Digitized by Google

Digitized by Google

fünfte Abtheilung

S — Z

Digitized by Google

Fünfte Abtheilung

s — z

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

S. oder Sext. ein Vorname *i. e.* Sextus, z. E. S. Roſcius: S. C. *i. e.* Senatus conſultum: S. P. Q. R. *i. e.* Senatus populusque Rom.

Sāba, ae, *f.* ein Hafen hinter Aegypten in terra Troglodytica, am Arabiſchen Meerbuſen, Strabo; auch eine Stadt in Aethiopien, ſ. Cellar. Notit. orb. ant.: auch hat die Stadt Meroë ſo geheiſſen nach Joſeph. Antiq. II, 5: beſonders eine Stadt im glücklichen Arabien, wovon die Sabäer den Namen haben, Diodor. Sic. und Ptolem.: heiſt auch Sabae, Steph. Byzant.; auch heiſt Plin. H. N. XII, 14 init. ſect. 30, die weihrauchreiche Gegend daſelbſt (regio thurifera) Saba: daher Sabaeus, a, um, dahin gehörig, Sabäiſch oder Sabiſch, auch zuweilen Arabiſch, nämlich, wenn vom glücklichen Arabien die Rede iſt, z. E. thus, Virg. Aen. I, 416 (420): ſo auch odor, Colum. X, 262, oder nubes *i. e.* vapores thuris incenſi, Stat. Sylv. IIII, 8, 1: cumulus Sabaeus *i. e.* rogus ex foliis et virgulis arborum odoriferarum, Claudian. in Phoenice 43: myrrha, Senec. Herc. Oet. 376: comae maduere, quas rore Sabaeo nutrierat, Valer. Flacc. VI, 711, *i. e.* myrrha vel nardo; wo andre Edd. flore haben: daher Sabaei, die Einwohner daſelbſt, Plin. H. N. XII, 14 in. ſect. 30. Virg. Georg. I, 57. II, 117: terra, Ovid. Met. X, 430, das glückliche Arabien: ſo auch bloß Sabaea ſcil. terra, Horat. Od. I, 29, 3 *i. e.* das glückliche Arabien, oder der Theil davon, worin Saba liegt. Not. arae Sabaeae, ein Ort in Medien, Ptolem.

Sabacius, ſ. Sabazius.

Sabadia sacra, ſ. Sabazia.

Sabadius, ſ. Sabazius.

Sabae, arum, eine Stadt, 1) in Arabien, ſ. Saba. 2) im innern Libyen, Ptolem.

Sābaei, orum, ſ. Saba.

Sābaeus, a, um, ſ. Saba.

Sabagena, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Sabaia oder Sabāia, ae, *f.* Gerſtentrank, z. E. Eſt autem Sabaia ex hordeo vel frumento in liquorem converſis paupertinus in Illyrico potus, Ammian. XXVI, 8 (22): daher Sabaiarius, a, um, dahin gehörig, oder ſich damit beſchäftigend, z. E. ſabaiarius, ſubſtantive, *i. e.* der ihn trinkt oder macht, z. E. et iniuriose compellabatur ut ſabaiarius, Ammian. Ibid.

Sabalassa, eine Mündung des Fluſſes Indus, Ptolem.

Sabalassus, i, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Saballa, eine Stadt in Pontus, Ptolem.

Sabānum, i, *n.* (iſt nach Iſidor. Orig. XVIIII, 26 ein griechiſches Wort, folglich σάβανον) iſt vielleicht ein leinen Tuch, Pallad. in Iun. 7 §. 3. Veget. de re vet. III, 47 prope fin. §. 11 (Al. V, 46 prope fin. §. 11). Apic. VI, 2. Marc. Empir. 26 poſt med. Auch ſchreibt man Savanum.

Sābaoth, oder Zabaoth. (Hebr. Zebaoth צְבָאוֹת, Gr. σαβαώθ und σαβαωθ) iſt das Wort Jehaoth *i. e.* militiae, exercituum cet., Prudent. Cath. IIII, 7, wo die mittelſte Sylbe kurz ſteht, und Ibid. Apoth. 901 (832), wo die mittelſte Sylbe lang iſt.

Sabarae, arum, ein Volk in Indien, dieſſeit des Ganges, Ptolem.

Sabarbares, ein Volk in Numidien, Plin. H. N. V, 4 extr. ſect. 4: dafür ſteht Sabubures, Ptolem.

Sabaria, ae, *f.* eine Stadt in Oberpannonien, an der Gränze von Noricum, Plin. H. N. III, 24 ſect. 27. Sulpic. Sev. de vita Martini cap. 2 in. Ammian. XXX, 20. Aurel. Vict. 35 (de Didio Iuliano) und Ptolem.: war der Geburtsort des heiligen Martinus, Sulp. Sev. loc. cit.: heutiges Tages (in Ungarn) Stein am Anger, auf Ungariſch Szombathelen.

Sabat, eine Stadt hinter Aegypten, in terra Troglodytica, Ptolem.; iſt vermuthlich i. q. Saba ap. Strabon.

Sabata, eine Stadt in Aſſyrien, Plin. H. N. VI, 27 ante med. ſect. 31: heißt vielleicht auch Sabatha, Zoſim.

Sabata (Sabb.), orum, eine Seeſtadt in Ligurien, itzt Savona (oder doch an der Stelle oder Gegend), kommt vielleicht nur im Strabo und Ptolemäus vor: daher Sabatius, a, um, dahin gehörig, Sabatiſch: daher Sabatia Vada, eine Stadt nicht weit davon (itzt Vadi, folglich auch in Ligurien, z. E. Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 7. Portus Vadi im Sabatium (ſtatt orum): die Stadt heißt auch bald Vada allein, z. E. Brut. ad Cic. in Epiſt. Cic. ad Diverſ. XI, 10 und 13; bald Sabatia allein, z. E. Mel. II, 4. Nor. Etwas anders ſind Sabatia ſtagna, Sil., ſ. das Folgende.

Sābāte, es, *f.* eine Stadt und See in Etrurien, Tab. Peuting.: cf. Feſt.

Schell. lat. Wört.

ae, eine Stadt in Mo-
i Itinerar.

a, um, ſ. Sabate und Sa-

, um, ſ. Sabata und Sa-

um, Stadt in Lycaonien,
l.

m. ein Fluß in Italien,
mpanien, der in den Vul-
eutiges Tages Sabato, z. E.
ꝛc.; ob der Name aber
orkomme, weis ich nicht
Sabatinus, a, um, dahin
abatini, die Einwohner da
XVI, 33 und 34, wo nicht
Sabata oder Sabatia heißt.

r SABADIA, orum, ſcil.
oder Gottesdienſt, zu
tes Sabazius, z. E. Sa-
r. D. III, 23: Sabadia,
. 215 Harald. (Al. p. 171).
ebazia, Sebadia, ſchreiben,

er SABADIUS oder SABA-
ἁγιος Orph. in Hymn.
und Heſych.) ein Name
yſus oder Bacchus, Cic.
Sabazius ſteht: auch ſteht

dere lumen ſabbatis (ſcil. in honorem deorum), Senec. Epiſt. 95 poſt med., wo es hier nicht vielmehr Feſte ſind: die Römer ſcheinen die Sabbate der Juden zuweilen mit gefeyert zu haben, ſ. Perſ. V, 184. Ovid. Remed. 219, wo es aber auch Feſte ſeyn können: cf. die folgende Stelle Horat.: triceſima ſabbata, Horat. Sat. I, 9, 69, iſt ſchwer zu erklären, vielleicht der dreyßigſte Tag des Monats oder der erſte deſſelben, oder der Neumond. Nor. Auguſtus ſagt Sueton. 76, die Juden könnten am Sabbate nicht ſo ſtrenge faſten wie er: nun faſten die Juden eigentlich nicht am Sabbat: alſo hat entweder Auguſtus ſich geirrt, welches wohl möglich, wie denn viele Chriſten itzt nicht wiſſen, was die Juden am Sabbate machen, oder Sabbata ſind ihre Feſte oder Faſttage; ſ. das Folgende. Das erſte zu glauben, nämlich daß ſich Auguſtus geirrt habe, iſt nicht ungereimt: überhaupt glaubten die Römer insgemein, daß die Juden am Sabbate ſtrenge faſteten, ſ. Petron. XXXV, 6, und Juſtinus ſagt XXXVI, 2, Moſes habe die Verfaſſung gemacht, ut Sabbatum in omne tempus ieiunio ſacraretur. 2) Sabbata ſind zuweilen die Feſttage der Juden, z. E. Iuvenal. VI, 158: auch vielleicht Ovid. Rem. 219. Perſ. V, 184.

XXXXI, 3, cf. Colum. X, 137, wo es von eben dieſem Kohle heißt: Quae duri praebent cymoſa ſtirpe Sabelli, wo man es nicht überall Sabiniſch überſetzen will; doch ſcheint es nicht nöthig. 2) Sabiniſch, ſ. vorher.

SABELLUS, a, um, Deminut. von Sabinus: daher 1) Samnitiſch, eigentlich, Klein-Sabiniſch oder Jung-Sabiniſch, weil die Samniter von den Sabinern abſtammen, z. E. Liv. X, 19 exer., wo es offenbar Samnitiſch iſt, es heißt hier nämlich interventu Gellii (welcher Feldherr der Samniter war, vorher heißts Samnitium dux Gellius), cohortiumque Sabellarum: ager, Liv. VIII, 1: veru, Virg. Aen. VII, 665: anus, Horat. Sat. I, 9, 29: pubes, Virg., ſ. n. 2: menſa, Iuvenal. III, 169: daher Sabelli, i. e. die Samniter, Plin. H. N. III, 12 ante med. ſect. 17 (wo es heißt Samnitium, quos Sabellos, et Graeci Samnitas dixere, colonia) Horat. Sat. II, 1, 187: ſo auch Colum. X, 137. 2) Sabiniſch, wie Einige glauben, z. E. Marſos, pubemque Sabellam, Virg. Georg. II, 167: doch iſts wohl Samnitiſch, und ließe ſich Mehreres hieher ziehen, z. E. veru, Virg., ſ. vorher ꝛc.: Sabelli, Colum., ſ. vorher. doch iſts vielleicht hier und überall Samnitiſch. 3) Horat. Epiſt. I, 16, 49 ſcheint Sabellus i. e. der kleine Sabiner, Horatius ſelbſt zu ſeyn, der ſich vermuthlich ſo nennt, weil er ein Landgütchen im Sabiniſchen hatte.

SABINA, ae, Sabenbaum, ſ. Sabinus.

SABINE, Adv. (von Sabinus, a, um) Sabiniſch, in Sabiniſcher Sprache, z. E. Cyprum Sabine bonum (eſt), Varr. L. L. IIII, 32 extr.

SABINI, orum, ſ. Sabinus und Sabium.

SABINIANUS, a, um, von einem Sabinus herrührend oder ſo genannt, dahin gehörig, Sabiniſch, z. E. Sabiniani heißen die Schüler und Nachfolger des Juriſten Maſſurius Sabinus, Ulpian. in Pandect. XXIIII, 1, 11 §. 3. Marcian. Ibid. XXXXI, 1, 11: libri Sabiniani, ſeine Schriften, Cod. Iuſt. III, 33, 17. III, 34, 14.

SABINUS, a, um, (von Sabini, orum, wo man nicht dieſes von Sabinus, a, um, herleiten will) 1) die Sabiner betreffend, dahin gehörig, Sabiniſch, z. E. ager, Cic. Ligar. 11: exercitus, Liv. II, 26: legio, Ibid.: caſtra, Ibid. 55: lingua, Varr. L. L. IIII, 10: bellum, Ibid. 32: ſylva, Martial. VIIII, 55, 2: bacca i. e. Oliven, Iuvenal. III, 85, (denn dieſe Landſchaft trug viel Oliven und Oel): ſo auch ſuex (i. e. oleum), Martial. IIII, 4, 10: ferum, Sil. III, 596: mulieres, Liv. I, 13: gens, Ovid. Met. XIIII, 832, i. e. die Sabiniſche Nation: daher Sabinus und Sabina, ſubſtantive, ein Sabiner, Sabinerinn, Plur. Sabini Sabiner, ein Volk nahe bey Latium, Liv. I, 9, 10, 11 ſeqq. Cic. Ligar. 11. Plin. H. N. XIIII, 3 ante med. ſect. IIII, 7 etc.: rigidi Sabini, Ovid. Met. XIIII, 797: auch Sabini ſtatt das Sabiniſche, oder das Sabiniſche Gebiet, z. E. verſatus eſt in Sabinis, quod ibi heredium — habebat, Nep. Cat. 1: ſo auch in Sabinos, z. E. proficiſci etc. in das Sabiniſche ꝛc.: Sabinae Sabinerinnen, z. E. rigidae Sabinae, Ovid. Am. II, 4, 15. Not. a) die Sabiner und Sabinerinnen ſind bekannt als Leute von altväteriſcher Lebensart, folglich ernſthaft, keuſch, und rechtſchaffen ꝛc. b) die Sabiner ſollen abſtammen und den Namen haben, von ihrem Gott Sabus, Sil. VIII, 424. Daher vermuthlich herba Sabina, Cato R. R. 70. Ovid. Faſt. I, 343. Propert. IIII, 3, 58. Plin. H. N. XVI, 20 ſect. 33. XVII, 13 extr. ſect. 21. XXIIII, 11 poſt med. ſect. 62, i. e. Sabenbaum, Sadebaum. 2) Sabinus iſt auch ein Zuname: bekannt iſt, z. E. der Juriſt Maſſurius Sabinus, ſ. Maſſurius: und der Dichter Sabinus zur Zeit des Ovidius: viele halten ihn für den Verfaſſer der drey im erſten Bande des Ovidius ſtehenden Briefe, des Ulyſſes, Demophoon und Paris. Sein Name ſteht Ovid. Am. II, 18, 27: auch hieß der Bruder des K. Veſpaſianus Sabinus, Sueton. Veſp. 1.

SABIO oder SAVIO, onis, eine Stadt in Rhätien, Paul. Diac.: heutiges Tages das Kloſter Seben oder Sliben bey Clauſen im Bisthume Brixen in Tyrol.

SABIS, is, 1) ein Fluß in Gallia Belgica, heutiges Tages Sambre, Caeſ. B. G. II, 16 und 18: heißt auch Saba, Venant. Fort. IIII, 7, wo die erſte Sylbe kurz ſteht. 2) ein Fluß hinten in Aſien, in Carmanien, Mela III, 8. Plin. H. N. VI, 23 prope fin. ſect. 27: auch eine Stadt daſelbſt, vermuthlich an dieſem Fluſſe, Ptolem.

SABIUM, i, eine Stadt in Oberitalien, jenſeit des Fluſſes Po, im Gebiethe der Euganeer (Euganeorum): daher Sabini, die Einwohner, Inſcript. ap. Roſſ. (ſ. Cellar. Geogr.)

SABLONES, Ort oder Stadt in Gallia Belgica, Anton. Itiner.

SABORDAE, arum, ein Volk in Aethiopien, Ptolem.

SABÖTA, orum, eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32, iſt vermuthlich eben die, die gleich vorher Sabatha hieß: auch ſteht

Digitized by Google

bulo humidus, Colum. IIII, rubicundus, Varr. R. R. 5: ieiunus, Colum. III, 9: niger et rutilus, Ibid. 8 §. 2, in welchen beyden dabey ſteht i. e ſehr grob der nicht leicht kleiner zu ulus, Vitruv. VIII, 1 t. Es ſcheint eine gewiſſe s zu ſeyn, etwa grobkörn arr. R. R. I, 9 §. 2 ſteht abulo. 2) der ein gewiſſ Inſtrument ſchlägt, Ma med. Ed. Gronov., doch ulonis oder ſabulonis.

a, um, (von ſabulum) ndig, z. E. terra, Plin. oſt init. ſect. 6. Varr. R. um, Vitruv. II, 3: daher Oerter, z. E. herba naſ bricis, Plin. H. N. XXI, ſich locis verſtehen läßt. n. 1) i. q. ſabulo, Sand, thlich von gröberer Art, calce ac favilla mixtis, VI, 25 poſt med. ſect. 63: , rubrum, infecundum poſt init. ſect. 3: maſ robkörnig, dicht, nicht machen, z. E. ſabulum na etc. Ibid. XXXV

SÄBURRO, avi, atum, are, (von ſaburra) mit Sande oder Ballaſte beſchweren oder beladen, z. E. echini ſe arena ſaburrantes tempeſtatis ſigna ſunt, Plin. H. N. XVIII, 35 prope fin. ſect. 87: grues volaturae arenas devorant ſublatisque lapillis ad moderatam graviratem ſaburrantur (gleichſam wie die Schiffe mit Ballaſte), Solin. 10, 15): daher tropiſch, ſtatt ſich mit Speiſe oder Trank beladen i. e. recht ſättigen oder füllen, z. E. ubi ſaburratae ſumus, Plaut. Ciſt. I, 2, 2.

SABUS, i, 1) ein gewiſſer König in Indien, Curt. VIIII, 8, 13. 2) Stammvater und Gott der Sabiner, Sil. VIII, 424, wo die erſte Sylbe lang ſteht, cf. Orph. Hym. XXXXVIII, 2, wo die erſte Sylbe kurz iſt.

SACA oder SACES, ae, ſ. Saces.

SACADA, eine Stadt in Aſſyrien, Ptolem.

SÄCAE, arum, m. eine Nation, ſ. Saces.

SACAL, i. e. electrum, auf Aegyptiſch, z. E. Et in Aegypto naſci (electrum) ſimili modo, et vocari Sacal, Plin. H. N. XXXVII, 2 prope fin. ſect. XI, 1.

SACALA, orum, eine Stadt in Gedroſia, Arrian. Hiſt. Indic. 21.

SACAMAZA, ein

facco faccarii cecidisset, Paul. in Pandect. XVIII, 1, 40 post med. §. 3: navis saccaria, führt Quintilianus VIII, 2, 13 unter den einer Gegend oder einer Kunst eigenen Wörtern an; was es aber sey, ist nicht wohl zu errathen: ein Sackschiff? ist uns undeutlich. Unterdessen gibt es viel Kunstwörter, die einem Laien unverständlich sind. Zur Noth ließe es sich erklären Getreideschiff, weil das Getreide in Säcken verlendet wird; aber dieß ist nur Vermuthung. Not. saccariam facere führt man an aus Apul. Met. I ante med., scil. negotiationem oder artem. Aber Ed. Elmenh. p. 105, 32 und Vulcan. p. 116 haben sagariam scil. negotiationem mit Kleidern handeln: Ed. Oudend. p. 36 hat saccariam, i. e. (wie ers erklärt) Säcke tragen (als ein Tagelöhner).

SACCĀTUS, a, um, s. Sacco.

SACCELLĀTIO, ōnis, f. (von saccellus, ist aber eigentlich von saccello, are, das wielleicht nicht vorkommen möchte) das Auflegen eines Säckchens, §. E. auf ein krankes Glied, auch das Säckchen selbst, §. E. saccellationibus caput vaporare, Veget. de re vet. II (Al. III), 11 §. 3: saccellationem ex furfuribus imponere, Ibid. III (Al. V), 24 med. §. 9.

SACCELLUS, i, m. (Deminut. von sacculus) ein Säckchen, §. E. Kräutersäckchen, oder sonst ein Säckchen zum Auflegen auf den leidenden Theil des Körpers, Cels. III, 4 med. Veget. de re vet. I, 52 (II, 24 extr.). III, 28, 3 (Al. V, 27, 3): mit Gelde, Petron. 140 extr.

SACCĔUS, a, um, (von saccus) aus Sack i. e. grobem Tuche oder grober Leinwand gemacht, §. E. tunica, Hieron. in vita Hilarion. prope fin. Einige lesen saccinea, aber wider die Codd.: cingulum, Ibid. Epist. 22 ad Eustoch. cap. 12.

SACCHĂRUM oder SACCHARON, i, n. (σάκχαρ, σάκχαρον) Zucker aus Rohr, §. E. Saccharon et Arabia fert, sed laudatius India; est autem mel in arundinibus collectum, gummium modo candidum dentibus fragile, amplissimum nucis avellanae magnitudine, ad medicinae tantum usum, Plin. H. N. XII, 8 sect. 17, scheint aber von unserm Zucker, in Ansehung der Zubereitung ꝛc. unterschieden zu seyn: wenigstens scheint der Zucker, dessen Rohr den Alten bekannt gewesen, nicht zu der itzigen Consistenz gebracht worden zu seyn: dieses süßen Saftes oder Honigs aus Rohre gedenken auch (aber ohne das Wort saccharum) zu gebrauchen), Lucan. III, 237. Senec. Epist. 84 post init. Isidor. Orig. XVII, 7.

SACCIBUCCIS, e, (von saccus ca) pausbäckig, §. E. quosda tones, — frontones, labeones, alios mentones — atque naticas, ploſis naribus, illos resimis, nc turgentibus malis aut baccarum latione faccibucces, Arnob. III ant p. 136 Harald. (Al. p. 108), wo E rald. facrivoces hat.

SACCINEUS, a, um, s. Sacceus.

SACCIPĔRIUM, i, n. (von saccus pera) etwa Tasche oder Schubsack, das, worein man den Beutel steckt, marsupium in sacciperio, Plaut. II, 6, 64: cf. Varr. ap. Non. 12 n. wo in sacciperione vom Nominat. sa perio steht.

SACCO, avi, atum, are, (von sac are) durchseihen, §. E. durch grobe Leinwand ꝛc., §. E. quae pinguitudo utraque frigida aqua lavatur et in linteo saccatur, ac sole torretur, Plin. H. N. XXVIII 2 post med. sect. 10 Hard., wo Ed. Elzev. etc. siccatur hat: Caecubum (vinum), Martial. II, 40, 5: stibium tritum in aqua triplici linteo saccant, Plin. H. N. XXXIII, 6 post med. sect. 34: das her saccatus, a, um, §. E. aqua, Senec. Epist. 86 med.: anserum adeps liquatur, saccatusque lineis saccis cet., Plin. H. N. XXVIII, 6 post med. sect. 39: amylum, Ibid. XVIII, 7 prope fin. sect. 17: daher saccatus humor corporis, Lucret. III, 1022, i. e. Urin; wofür bloß saccatum steht i. e. Urin, §. E. inter stercoris utres et saccari obicoenitates ferias, Arnob. II ante med. p. 87 Harald. (Al. p. 69).

SACCŌLĀRIUS, a, um, (von sacculus) Säckchen betreffend, davon benannt, §. E. sacculario, damit sich beschäftigend, Orat. adv. C. Anton. et Catil. med., i. e. die Geld, folglich Geldsäckchen, erhalten hatten, gleichsam Geldsäckchen, Auch heißen eine Art Zauberer oder Taschenspieler saccularii, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 11, 7. XXXXVII, 18, 1 §. 2 i. e. Geldsäckchen, weil sie die Geldsäcke der Leute plündern, Beutelschneider.

SACCŬLUS, i, m. (Deminut. von saccus) ein Säckchen, §. E. zum Gelde, Iuvenal. XI, 26. XIII, 138. Martial. V. 41, 4. XI, 4, 6. Ulpian. in Pandect. XVI, 3, 1 post med. §. 36. Apul. Met. X ante med. p. 243, 2 Elmenh.: daher sacculus est plenus argenteum, i. e. der Geldbeutel ist voll, ohne Geld, Catull. XIII, 8: ferner zum Getreide, §. E. sacculo et utribus vacuis cet., Apul. Met. VIII post med. p. 232, 25 Elmenh.: zum Durchseihen des Weins, Cic. Fin. II, 8 c Lucil.

SACCUS, i, m. (ist das griechische σάκκος und hebräische sak פַּשׂ) 1) ein Sack

Sack zu allerhand, z. E. coria, cilicia, saccos imperaret. Cic. Verr. I, 38 in., vielleicht Getreidesäcke: so auch Geldsack, z. E. Horat. Sat. II, 3, 148. Ibid. I, 1, 70. Martial. X, 74, 6: auch auf einen kranken Theil des Körpers zu legen, wie etwa unsre Kräutersäckchen sind, da es dann Säckchen ist, z. E. nervorum dolorem — sal in saccis aqua ferventi madefactus levat, Plin. H. N. XXXI, 9 post med. sect. 45: corpus animalis — saccis cooperiunt, ut sudet, Veget. de re vet. III, 58 extr. (Al. V, 57 extr.). Ed. Gesn.; doch hat Ad. Schneider. sagis, welches besser scheint: Vermuthlich waren sie theils geflochtener Sack, um etwas durchzuseihen und zu läutern, z. E. Fett, Honig, Wein ꝛc., z. E. adeps laccatus lineis saccis, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med. sect. 39: Honig, z. E. saligneus squalus vel tenui vimine rarius contextus saccus, inversae metae similis, qualis est, quo vinum liquatur obscuro loco suspenditur, Colum. VIIII, 15 prope fin. §. 12, und gleich drauf fragmina favorum, quae in sacco remanserunt: so auch vom Essige, der aus Feigen gemacht wird, ibid. XII, 17: besonders Wein, z. E. inveterari vina saccisque cultrari, Plin. H. N. XVIIII, 4 ante med. sect. XVIIII, 2: vini vires sacco frangere, Ibid. XIIII, 22. XXIII, 1 post med. sect. 24: so auch Turbida sollicito transmittere Caecuba sacco, Martial. XII, 61, 3: daher saccus vinarius, Plin. H. N. XXIIII, 1 med. sect. 1: so auch nivarius, Martial. XIIII, 104 in der Ueberschrift, *i. e.* wo das Schneewasser durchgeseiht wird. Not. ad saccum ire, Plaut. Capt. I, 1, 22, *i. e.* vielleicht betteln gehen, den Bettelstab (Bettelsack) ergreifen. 2) der Sack *i. e.* ein grobes härnes Tuch oder Leinwand, z. E. saccus orationis dignum atque ieiunii est, Hieron. Epist. ac ad Marcell.: und öfter, z. E. Augustin. enarrat. 2 in Psalm. 29 extr. Paulin. Nol. Carm. XXXII (XV). 415.

SĂCĔLLUM, i, *n.* (Deminut. von sacrum) jedes kleine dem Gottesdienste oder einem Gotte heilige Ort mit einem Altar, nach Fest. ist sie ohne Dach, er sagt: Sacella dicuntur loca diis sacrata sine tecto) etwa Kapelle, Cic. Divin. 46. Cic. Agr. II, 14. Propert. IIII, 3, 57. Virg. Ecl. III, 9. Ovid. Fast. I, 275. Iuvenal. XIII, 232. Trebat. ap. Gell. VI, 12.

SĂCER, sĕcra, sĕcrum, (vielleicht von ἅγιος *i. e.* sanctus, sacer) 1) heilig, nämlich einem Gotte geheiligt, ihm heilig oder gewidmet, z. E. mensis sacer Manibus, Ovid. Fast. II, 52: sacer Nymphis cervus, Ovid. Met. X, 109: esculus sacra Iovi, Plin. H. N. XVI, 4 post med. sect. 5: Cereri sacrum Polypoeren, Virg. Aen. VI, 484, *i. e.* Priester der Ceres: mit dem Genitiv, z. E. Cic. Verr. qua ex opinione illa insula eorum d sacra putatur, statt diis; so setzen au Griechen das Wort ἱερὸς *i. e.* sacer mi Genitiv, z. E. ἄγαλμα λευκὸν Διὸς Xenoph. Cyropaed. VIII, 3, 12, un ter, z. E. Herodot. II, 41 und 74 doch kann man auch insula sacra zu men nehmen, heilige Insel der Gott ten: gleichwie man sagt z. E. haec v est (vestis) patris, doch scheint dieses nöthig sonoern besser, den Genitiv von abhängen zu lassen. Ernesti führt in C Cic. an Tacit. Ann. XV, 53: aber da der Dativ magno operi, Edit. Ernest.: da tropisch, pugionem magno operi sacru Tacit. Ann. XV, 53, *i. e.* geweiht, stimmt: daher heilig überhaupt *i. e.* Göttern geweiht, reliabs, mit einer Hoheit versehen, unverletzlich, ehrwürdig, z. E. sacrae aedes, Cic. ad Diverf. XII 11, *i. e.* Tempel: signa, Cic. Leg. II 13 extr.: iura sacerrima, Ovid. Her. VIII 159: Vesta, Prop. III, 4 (3), 11 Cybebe, Ibid. III, 22 (21), 3: silentium Horat. Od. II, 13, 29: laurus sacra co mam, Virg. Aen. VII, 60: vates, Horat Od. IIII, 9, 28: profestae et sacrae luces (*i. e.* dies), Ibid. IIII, 15, 25: sacra profanaque omnia polluere, Sallust. Cat 11: daher sacrum esse, heilig seyn, z. E. morientibus oculos aperire rursusque in rogo porefacere, Quiritium ritu sacrum est, Plin. H. N. XI, 27 ante med. sect 55. *i. e.* ist eine heilige Gewohnheit: so auch in sacro esse, z. E Quin et priscoritu fabacia fuae religionis diis in sacro est, Ibid. XVIII, 12 post init. sect. 30 *i. e.* ist heilig: wird für heilig gehalten: sacra quaedam patris memoria, Quintil. XI, 1, 59, heiliges Andenken. Auch überhaupt heilig nach eines jeden Begriffe *i. e.* ehrwürdig, bewundernswerth, nicht gemein, z. E. sacrae pretiosa silentia linguae, Martial. V, 70, 7, vom Cicero: silentium, Horat., s. vorher: so auch amans sacer, z. E. Nec tamen est quisquam, sacros qui laedat amantes, Prop. III, 16 (14), 11, oder der Venus heilig; Maro, Martial. VIII, 56, 3: memoria patris, Quintil., s. vorher: daher Sacrum, substantive, scil. aliquid oder opus, alles, was den Göttern geheiligt oder heilig ist: daher a) eine heilige Sache, Heiligthum, z. E. Staatse, Becher, Altar ꝛc., z. E. sacrum qui elepserit, Cic. Leg. II, 9 e legg. XII tabb.: sacrum adcendere, *i. e.* victimam, Phaedr. IIII, 10, 13: sacra proferre, Hirt. Alex. 32: Sacra ex aedibus eripuisse, Cic. Verr. II, 5, *i. e.* Statüen ꝛc. b) jede gottesdienstliche Handlung, Gottesdienst, z. E. Opfer ꝛc., z. E. sacra facere, Cic. Haruſp. 15, *i. e.* opfern: lunoni sacrum facere,

facere, Prop. III, 9 (10), 48: sacrum Cereris vulgarit arcanum, Horat. Od. III, 2, 26: ficuti in solennibus sacris fieri consuevit, Sallust. Cat. 22 (23): sacra procuranda tradunt, Nep. Them 2, wo es auch Heiligthümer seyn können. Insgemein bestand der Gottesdienst in Opfern: daher mans bald Gottesdienst bald Opfer überiesen kann. Daher rex sacrorum ein gewisser Priester in Rom, Cic. Dom. 14, s. Rex. Daher inter sacrum et saxum stare, zwischen Thür und Angel stecken, ein Sprüchwort, s. Saxum. Weil bey gewissen Familien gewisse Opfer jährlich verrichtet werden mußten, die ihnen beschwerlich und kostbar waren, und die sie daher gern abzuerringen suchten: so kommt daher der Ausdruck hereditas sine sacris, Plaut. Capt. III, 1, 8, sprichwörtlich, *i. e.* Vortheil ohne Beschwerde, ohne Kosten. Daher tropisch, sacrum, jedes Geheime, z. E. Peregisse mihi videor sacra tradentium artes, Quintil. V, 14, 47: so auch sacra literarum colere, Ibid. X, 1, 92: auch die Gedichte heißen so gleichsam ein Heiligthum, Heiligthümer, Ovid. Trist. III, 10, 19: sacra Maronis, Martial. VII, 62. Not. a) Mons sacer, Liv. II, 32 und III, 52: Cic. Brut. 14, der Berg, auf den das Volk sich begab, als es mißvergnügt über den Senat die Stadt Rom verließ; weil, wie Festus sagt, das Volk, als es den Berg verließ, vorher ihn dem Jupiter geheiligt hat; Andre glauben, er heiße so, weil die leges sacratae darauf gemacht worden: vielleicht ists so viel als der verwünschte Berg; weil die Trennung des Volks, folglich sein Aufenthalt auf diesem Berge, etwas Böses, und dieser Berg dem Senate sowohl deswegen, als weil die leges sacratae da gemacht worden, höchst unangenehm war, s. unten. Uebrigens lag der Berg drey tausend Schritt von Rom jenseit des Flusses Anio (Anien), Liv. II, 32. b) schmeichlerisch von Kaisern, z. E. sacra Caesaris aure, Martial. VII, 98, 4: sacri lateris custos, Ibid. VI, 76, 1: sacras occupationes, Sueton. Tiber. 27; eben so steht auch divinus. c) os sacrum, das heilige Bein in der Ehkurgie (*i. e.* unter den Zeugungsgliedern liegend), Coel. Aur. Tard. 1, 4. d) sacra via, Cic. Planc. 7. Horat. Sat. I, 9, 1, oder sacer clivus, Horat. Od. III, 2, 35, eine Straße in Rom vom Amphitheater über den Markt bis ans Capitolium. e) sacri pisces, z. E. Certissima est securitas videre planos pisces, quia nunquam sunt, ubi maleficae bestiae: quia de causa urinantes sacros adpellant eos, Plin. H. N. VIIII, 47 sect. 70 *i. e.* heilig, scil. eine Meerart (vielleicht) ꝛc.: 2) den unterirdischen Göttern (auch dem Jupiter, als ein Opfer, folglich dem Jove geweiht: Jupiter (2) Stygius, der Verruchte, gottlos, z. E. sacrum sancire, Liv. III, 55 med. und vorher steht, eius caput Iovi (*i. e.* dem Jupiter oder dem Iovi stygio *i. e* Plutoni) sacrum esse: so auch is intestabilis et sacer esto, Horat. Sat II, 3, 181. *i. e* verflucht: so auch res sacras ludicras, Cod. Iust. III, 43, 3, das verfluchte Spielen; doch kann auch zum Folgenden gehören: daher (b) verflucht, verwünscht, entsetzlich, abscheulich, in fam. gottlos, als ein Schimpfwort (wie im Deutschen), z. E. Ego sum sacer, scelestus, Plaut. Bacch. IIII, 6, 13: homo sacerrimus, Plaut. Poen. Prol. 90: unus istic servus est sacerrimus, Ibid. Most. III, 2, 67: auri sacra fames, Virg. Aen. III, 56: o sacrum ferrum et malum! Afran. ap. Non 4 n. 431: irrides me, pessime ac sacerrime? Turpil. ibid.: quam facile accipiter sacer ales ab alto consequitur pennis sublimem in nube columbam Virg. Aen. XI, 721: sacra insania mentis, Stat. Theb. X, 804: sacer hircus alarum, Catull. LXX, 1: horribilem et sacrum libellum, Ibid. XIIII, 12: so auch vielleicht portae, Virg. Aen. VI, 573: pavor, Val. Flacc. I, 798: arma sacra meru, Ibid. IIII, 185: venenum, Ibid VII, 165: nemoris sacra nox, Ibid. VIII, 25. Hieher gehört vielleicht *a*) sacer morbus *i. e* die Epilepsie, fallende Sucht, Coel. Aur. Chron. I, 4. *b*) res sacrae ludicrae, Cod. Iust. III, 43, 3, das verfluchte Spielen, s. vorher: auch vielleicht *c*) mons sacer (s. vorher) der verfluchte Berg; denn die Menschen verfluchen lieber den Ort, wo ihnen etwas unangenehmes widerfahren ist ꝛc., als sich, und schieben die Schuld lieber auf ihn als auf sich. *d*) ignis sacer, s. Ignis. Not. die Alten sagten auch sacer, sacris, sacre: daher sacres porci, Varr. R. R. II, 1 post med. §. 20 und cap. 4 post med. §. 16. Plaut. Men II, 2, 16. Ibid. Rud. IIII, 6, 4: cf. Fest., welcher sagt: sacrem porcum dicit Verrius, ubi iam a partu habetur purus. Not. mons sacer war auch ein Berg in der Landschaft Pontus, Arrian. Auch heißt ein Vorgebirge in Lusitanien promontorium sacrum, itzt Cabo de St. Vincente, Plin. H. N. II, 108 post init sect 112 und IIII, 22 (21) sect. 35. heißt auch mons sacer, Colum. VI, 27, 7. Auch ist ein promontorium sacrum (ἱερὸν ἄκρον) in Lycien, Ptolem. et Strabo.

Sacerdos, ōtis, *m.* und *f.* (von sacer) 1) ein Priester, z. E. Augur, Pontifex ꝛc., auch eine Priesterinn, z. E. sacerdotes populi Romani, Cic. Dom. 1, *i. e.* Priester: sacerdotes Cereris, Cic. Verr. V, 54, Priesterinnen: so auch Fonteia sacerdos, Cic. Font. 16, *i. e.* Vestalinn: so auch Vestae sacerdos *i. e.* Vestalis, Ovid. Fast.

Sachalites sinus (des arabischen Meerbusens:, Ptolem.

Sacili. mit dem Beynamen Martialium, Plin. H. N. III, 1, post med. sect 3, oder Sacilis, idis, (Ptolem.) eine Stadt in Spanien und zwar in Hispania Baetica am Flusse Singulis, im Gebiete der Turduler (Turdulorum).

Sacis, eine Stadt am Po, Tabul. Peuting., wo es nicht etwa eine Mündung des Po, und folglich i. q. Sagis ist.

Sacolche, es, eine Stadt in Aethiopien, Ptolem.

Sacola, es, Stadt in Aethiopien, Ptolem.

Sācōma, ătis, n. (σάκωμα und Dor. σάκωμα) das Gegengewicht, Gleichgewicht, Vitruv. VIIII, 3: saburrale, Ibid. 9

Sacondios, i, m. eine Art von Amethyst bey den Indianern, der in Hyacinthenfarbe fällt; welche Farbe bey ihnen sacos, und wenn sie dünner ist, so heißt ein solcher Amethyst sapenos, z. E. Alterum earum (amethystorum) genus descendit ad hyacinthos. Hunc colorem Indi sacon vocant, talemque gemmam sacondion: dilutior eadem et sapenos vocatur, Plin H. N XXXVII, 9 ante med. sect.

25 extr. ſect. 56. XVIIII, 3 ante med. ſect. 15.

Sacorsa, eine Stadt in Paphlagonien, Ptolem.

Sacos, ſ. Sacondios.

Sacramentum, i, n. (von ſacro, are) eigentlich, das, wodurch jemand ſich oder ſonſt jemanden zu etwas feyerlich verbindlich gemacht: daher 1) die förmliche Niederlegung einer gewiſſen Summe Geldes beym Pontifex, im bürgerlichen Proceſſe, dergeſtalt, daß, wenn der Proceß verloren wird, auch das Geld verloren gehe, z. E. poena ſacramenti petere, Aſcon. Ped. in Cic. Verr. I, 9; auch dieſes Geld ſelbſt, z. E. ea pecunia, quae in iudicium venit in litibus, ſacramentum a ſacro, Varr. L. L. IIII extr.: ſacramentum res ſignificat, quod poenae nomine penditur cet., Feſt.: tresviri capitales — ſacramenta exiguunto, ibid: auch kann man Aſcon. Ped. aus dem Vorhergehenden hieher ziehen: daher der bürgerliche Proceß, oder gerichtliche Klage in bürgerlichen Streitigkeiten, weil dergleichen Geld vorher niedergelegt wurde, z. E. non poſſe ſacramentum noſtrum iuſtum iudicari, Cic. Caecin. 33, i. e. Klage, Proceß: qui non calumnia litium, non iniuſtis vindiciis ac ſacramentis alienos fundos ſed caſtris, exercitu, ſignis inferendis petebat, Cic. Mil. 27 poſt med.: ſi decemviri ſacramentum in libertatem iniuſtum iudicaſſent, Cic. Dom. 29 extr.: ſo auch Cic. Orat. I, 10, ſacramento contendere. 2) die Wette, z. E. ſacramento contendere, Cic. ad Diverſ. VII, 33 §. 4, i. e. wetten. Doch kann auch heißen Eid, ſ. n. 3: auch Proceß, ſ. n. 1. 3) der Eid, z. E. ſacramento contendere, Cic., ſ. vorher: ſo auch non ego perfidum dixi ſacramentum, Horat. Od. II, 17, 9: in verba Eumolpi ſacramentum iuravimus, Petron. 117: ſe ſacramento non in ſcelus aliquod obſtringere, Plin. Epiſt. X, 97: beſonders der Soldateneid, z. E. aliquem militiae ſacramento obligare, verleiden, zur Fahne ſchwören laſſen, z. E. ſecundo eum obligavit militiae ſacramento, quia priore (ſacramento) amiſſo iure — pugnare non poterat, Cic. Offic. I, 11 prope fin. i. e. verleidete ihn nochmals oder von neuem, da der erſte Eid aufgehoben worden, oder ſeine bindende Kraft verloren hatte: ſo auch milites ſacramento rogare, Liv. XXXII, 26. Caeſ. B. G. VI, 1: oder milites ſacramento adigere, Liv. VII, 11 med., i. e. ſchwören laſſen, in Eid nehmen: hingegen ſacramentum dicere, Caeſ. B. C. I, 23. II, 28, oder ſacramento dicere, Liv. II, 24. IIII, 53. *ſchwören, zur Fahne ſchwören, den Eid leiſten: ſo auch alicui ſacramento dicere, Liv. XXIIII, 8, i. e. einem den Eid leiſten, einem ſchwören: citare gribus ad ſacramentum, Sueton. Ner. 44: imperatoris ſacramentum detrectare, Ibid. Aug. 24: mutare, Ibid. Galb. 10 extr.: exuere, Tacit. Hiſt. III, 42: adcipere, Ibid. IIII, 21: ſacramenti religionem rumpere, Liv. XXVIII, 27: ſacramentum negligere, Caeſ. B. C, II. 32. 4) Bey Kirchenſchribenten iſts auch Geheimniß oder heilige Sache, z. E. das Wort Gottes, die göttliche Lehre z. E. Nolite (ſagt Jeſus zu ſeinen Apoſteln) verba, cum ſacramentum meum Erit canendum, providenter quaerere, Ego imparatis, quae loquantur, ſuggeram, Prudent. Periſteph. X (Al. XIV) de St. Romano 18: Quae varicinia eorum cum paulatim fama vulgaſſet, quoniam profani a ſacramento ignorabant, quatenus dicerentur, completa iam eſſe — illa omnia puraverunt, Lactant. VII, 24, 12 i. e. ignari arcani, die Unkundigen des geheimen Sinnes oder der Bibel: ſo auch iudicii, z. E. priusquam iſte clandeſtinis itineribus elaboretur, ad graviſſimum iudicii veſtri (ſcil. der Richter) ſacramentum eum curavi producere, i. e. Heiligkeit: Apul. Met. III ante med. p. 131, 1 Elmenh. 5) Verbindung, Bund, Bündniß, z. E. amicitiae ſacramentum delere, Petron. 80. 6) Verabredung oder Bündniß, z. E. ſi quod ineſſet mutis animalibus tacitum ac naturale ſacramentum cet., Apul. Met. II poſt med. p. 140, 31 Elmenh.

Sacrani, orum, ſ. Sacranus.

Sacrānus, a, um, z. E. Sacranae acies, Virg. Aen. VII, 796, werden unter den Truppen des Turnus angeführt: Sacrani ſind wohl eine Nation oder Einwohner einer Stadt in Latium; aber die Lage wiſſen wir nicht. Einige halten ſie für die Einwohner der Stadt Ardea. Feſtus ſagt, ſie hätten den Namen Sacrani, quia vere novo nati ſunt: ſeine ſämmtlichen Worte ſind: Sacrani adpellati ſunt Keate orti, qui ex Septimontio Ligures Siculosque exegerunt: nam vere ſacro nati erant, cf. Serv. ad Virg. loc. cit. welcher ſagt: Dicunt quemdam Corybantem veniſſe ad Italiam et tenuiſſe loca, quae nunc vicina ſunt. Ex eo populos ducentes originem, *Sacranos* adpellatos. Nam ſacrati ſunt Matri deum Corybantes. Alii Sacranas acies Ardeatium volunt, qui aliquando, cum peſtilentia laborarent, ver ſacrum voverunt: unde *Sacrani* dicti ſunt. Auch gab es gewiſſe Prieſter in Ardea, Sacrani genannt, die den Gottesdienſt der Cybele beſorgten, ſ. vorher Serv. Vielleicht aber haben dieſe Einwohner ihren Namen von einer bey Ardea gelegenen, aber hernach untergegangen (oder dem Namen nach einer geänderten) Stadt, die etwa Sacrum ſcil. oppidum oder Sacra ſcil. urbs oder Sacranum geheißen.

by Google

s exigui fuerat prope tem-
oeluncae similis, nativo pu-
eligione sacer prisca: quó
Lignea contulerat vetervm
m. Hunc (recessum) init;
sacraria probro. Sacra re-
etc. Ovid. Met. X, 695,
ß. E. arcana naturae in in-
clausa sunt, Senec. Nat.
. 2) den Gottesdienst be-
gehörig, gottesdienstlich
, substantive, (scil. tem-
m, domicilium cet.), ein
ttesdienst gehalten wird,
pelle, Tempel, ß. E. Bo-
Mil. 31: sacraria Vestae,
2, 3: iuro Latonae ge-
rimque deum infernum et
is, Virg. Aen. XII, 199,
o es nicht vielmehr die Un-
per Mens bona, si qua dea
acraria condo, Prop. III,
heißt auch Liv. XXXVIIII,
Ort, wo Frauenzimmer
Bacchanalien (i. e. eines
chusfestes) zusammen ta-
n: so auch von einer
. E. Erat apud Heium sa-
bus, Cic. Verr. IIII, 2:
ndro, qui habitat in vvo

Sat. III, 7 post med.: iurisiurandi, Fest. in Sacramento.

SACRĀTOR, ōris, *m.* (von sacro, are) der heiliget, ß. E. iustitiae, Augustin. Epist. 140.

SACRAVIENSES, Einwohner der Gasse sacra via in Rom, Fest. in October. Hat den Namen, wie man von selbst sieht, von sacra, wofür auch Sacravia, als ein Wort vorkommt, ß. E. Iucundus aurifex de Sacravia, Inscript. ap. Gruter. p. 638 n. 7: so auch de Sacrav. Ibid. p. 1033 n. 1.

SACRES, ium, *f.* Sacer.

SĂCRĬCŌLA, ae, *m.* und *f.* (von sacrum oder sacra und colo) *i. e.* sacra colens oder faciens, Priester oder Opferpriester, Priesterinn, opfernd, Gottesdienst besorgend, ß. E. turbae sacricolarum immixtus, Tacit. Hist. III, 74: sum enim non ignorus illius sacricola, Apul. Flor. 4 med. p. 361, 35: ad sacricolarum sagarumque carmina et devotiones fugiens, Macrob. Sat. V, 19: victimarius pro sacricola dicebatur, Ammian. XXII, 14 (32): reges sacricolae *i. e.* sacrifici, Prudent. adv. Symmach. I praef. 47: cum visceratione sacricolis daret *i. e.* colentibus illud sacrum, Solin. 1 (2) ante med.

SĂCRĬFER, ĕra, ĕrum, (von sacrum oder

SĂCRIFICĀTOR, ōris, *m.* (von sacrifico, are) der Opferer, z. E. Proinde § Capitolium, si Serapeum sacrificator et adorator intravero, a deo excidam, Tertull. de spectac. § extr.

SĂCRIFICĀTUS, us, *m.* (von sacrifico, are) das Opfern, z. E. sed nullum uspiam pecus sacrificatui — habemus, Apul. Met. VII ante med. p. 192, 22 Elmenh.

SĂCRĪFĪCIUM, i, *n.* (von sacrifico, oder von sacrum und facio) ein Opfer, das Opfern, z. E. sacrificium facere, Cic. Brut. 14, *i. e.* opfern: so auch sacrificia facere Libero Liberaeque, Colum. XII, 18 ante med. §. 4: sacrificium violare, quod fit pro salute populi, Cic. Haruſp. 6: ſacrificia publica et privata procurare, Caes. B. G. VI, 13: Sacrifici (ſtatt ſacrificii) genus eſt, advena — ut enſe cadat, Ovid. Pont. III, 2, 57.

SĂCRĪFĪCO, avi, atum, are, (von ſacrum und facio, ſtatt ſacrum oder ſacra facio) opfern, theils absolute, *i. e.* ohne Accuſativ, z. E. apud aram, Nep. Hann. 2: principem in ſacrificando lanum eſſe voluerunt, Cic. Nat. D. II, 27 in.: nec ſacrificantium nec precantium deos, Liv. XXV, 1: daher Paſſiv. impersonaliter, ſacrificatur, *i. e.* es wird geopfert, man opfert, z. E. Hoc quoque inter reliqua neglectae religionis eſt, quod emortuo carbone ſacrificatur, Plin. H. N. XVI, 6 prope fin. ſect. 8: auch ſacrificare aliquid, auch alicui aliquid oder alicui aliqua re, oder bloß alicui, z. E. diis, Varr. L. L. IIII, 26: Sacrufico (ſacrifico) ego tibi, Plaut. Amph. IIII, 2, 14: ſuem, Ovid. Fast. IIII, 14: agnum, Plaut. Stich. I, 3, 97: thuris granum, Plaut. Poen. II, 3: muſtum Libero, z. E. Sacrima adpellabant muſtum, quod Libero ſacrificabant pro vineis —, ſicut praemeſſum de ſpicis, quas primum meſſuiſſent, ſacrificabant Cereri, Feſt. in Sacrima: ſacrificas Orco hoſtiis, Plaut. Epid. II, 1, 7: Si ſummo Iovi vivo argento ſacrificaſſem, Plaut. Moſt. I, 3, 84: Angerona, cui ſacrificatur a. d. XII Cal. Ianuar., Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9: daher ſacrificatus, a, um, z. E. animalia, Ibid. XXXVI, 21 ante med. ſect. 39. Not. a) Sacrufico, are, ſtatt ſacrifico ſteht etliche Mal im Plautus, z. E. Amph. IIII, 2, 14. Epid. II, 1, 7. Moſt. I, 3, 84. Auch hat man Depon. Sacrificor, atus ſum, ari, z. E. ſacrificabantur viduae, Varr. ap., Non. 7 n. 98: ſi vellent, venirent illuc; et ipſi pro ſe ſacrificarentur, Varr. R. R. II, 8 in.: Verba autem *patiendi* pro agentibus in omnibus ferme veterum ſcriptis reperiuntur, ex quibus meminimus, *Muneror* te pro *munero*, — et *ſacrificor* pro *ſacrifico* etc.: daher Sacrificari heißen diejenigen Chriſten, die in den Verfolgungen, aus Furcht, den Göttern geopfert hatten, Cyprian. Epiſt. 52.

SĂCRĪFĪCŬLUS, a, um, (Deminut. von ſacrificus) i. q. ſacrificus, opfernd, Opfer verrichtend, z. E. rex ſacrificulus, Liv. II, 2. VI, 41. ein vornehmer Prieſter, ſ. Rex. Daher ſubſtantive, ſacrificulus, der ſich mit Opfern abgibt, Opferer, Opferprieſter, Liv. XXV, 1: inter ſacrificulos, Sueton. Domit. 1.

SĂCRĪFĪCUS, a, um, (von ſacrifico oder von ſacrum und facio) 1) opfernd, z. E. rex ſacrificus, Liv. XXXX, 42, i. q. rex ſacrificulus, ſ. Rex: Ancus ſacrificus, Ovid. Faſt. VI, 803: Numa, Lucan. VIIII, 478. 2) das Opfern betreffend, dahin gehörig oder ſich beziehend, z. E. ritus, Ovid. Met. XV, 483. Opfergebräuche: dies, Ibid. XIII, 590, Opfertage *i. e.* Tage, woran geopfert wird: ſecuris, Ibid. XII, 249: preces, Seneo. in Med. 38: tibia, Ibid. in Agam. 584: ara, Valer. Flacc. VIII, 243: iugum, *i. e.* Berg, wo Ampcus die Menſchen opferte, Ibid. IIII, 110: veltis, Sil. III, 27: os ſacrificum, Ovid. Faſt. I, 129, *i. e.* die Sprache der Opfernden oder Prieſter.

SĂCRĪLĒGE, *Adv.* (von ſacrilegus, a, um) gottlos, verrucht, auf gottloſe, verruchte Art, z. E. et quidem contumelioſiſſime et in ipſo opere ſacrilege, Tertull. in Apol. 12.

SĂCRĪLĒGĬUM, i, *n.* (von ſacrilegus) 1) Entwendung eines Heiligthums oder einer Sache, die in den Tempel oder zum Tempel gehört oder ſonſt den Göttern heilig iſt, Beraubung, oder Verletzung des Tempels, Kirchenraub, Heiligthumsraub, z. E. für onuſtus ſacrilegio, Phaedr. IIII, 10, 31: ſacrilegium facere, Quintil. V, 10 poſt med. §. 87, oder admittere, Quintil. IIII, 2 §. 8, oder committere, Iuſtin. XXXII, 2, oder perpetrare, Ibid. I, 9, *i. e* begehen: ſacrilegium prohibere, Liv. XXXXII. 3, *i. e.* verhindern, daß nicht die Ziegeln vom Dache abgenommen werden: daher prope ſacrilegium ratus ſum, Coſſo ſpoliorum ſuorum Caeſarem ipſius templi auctorem ſubrrahere teſtem, Liv. IIII, 20, *i. e.* hielte beynahe für einen Kirchenraub, oder auch für eine Gottloſigkeit, Verruchtheit ꝛc. 2) Verletzung der Religion, irreligiöſe, gottloſe Handlung, Verruchtheit, Gottloſigkeit, z. E. proinde ac ſi alius populus, non ipſe, qui fiebat, eum ſacrilegii damnaſſet, Nep. Alcib. 6, *i. e.* wegen Verletzung der Religion, oder auch Verruchtheit,

by Google

heit, Gottlosigkeit, weil er nämlich in seinem Hause mysteria *i. e.* den Gottesdienst der Ceres hielt (cf. cap. 3), welches zu Athen etwas Gottloses war: prope sacrilegium ratus fuit ere. Liv., s. vorher.

Sācrilĕgus, a, um, (von sacrum und lego *i. e.* ein Heiligthum stehlen, s. lego) der etwas, das den Göttern geheiligt ist, entwendet, der Tempel, und was darin ist, bestiehlt oder verletzt: kirchenräuberisch, heiligthumsräuberisch, kirchenschändrisch, und substantive, Kirchenräuber, Kirchenschänder, Heiligthumsräuber, z. E. sacrilego poena est; neque ei soli, qui sacrum abstulerit, sed etiam ei, qui sacro commendatum, Cic. Leg. II, 16: homicidae tyrannus irascitur, et punit furta sacrilegus, Senec. de ira II, 28 post med.: mirari se, non sacrilegorum numero haberi qui supplicibus eorum (scil. deorum) nocuissent cet., Nep. Agesi. 4: non sacrilegum, sed hostem sacrorum (vom Verres), Cic. Verr. I, 3 extr.: Graeci sacrilegi, Ibid. III, 28: Exi e fano, sacrilegissime, Plaut. Rud. III, 4, 1, von einem, welcher Mägdchen, die in den Tempel geflüchtet waren, mit Gewalt herausholen will: du Kirchenschänder oder verruchter Mensch: bellum sacrilegum, Cic. Verr. V prope fin., *i. e.* Raub der heiligen Bilder ꝛc.: Nec nos sacrilegos templis admovimus ignes, Tibull. III, 5, 11: daher 1) jeder, der eine Gottheit oder die Religion, oder was irgend dahin eine Beziehung hat, verletzt; gottlos, irreligiös, verrucht, z. E. sacrilegus heißt Erisichthon, Ovid. Met. VIII, 792, weil er die Ceres verachtete, *i. e.* gottlos: und Pentheus, Ibid. IIII, 22, weil er des Bacchus Gottesdienst verachtete: Irrita sacrilega luctas incendia dextra, sagt Cybele Ibid. XIIII, 539, zum Turnus, als er die Schiffe des Aeneas (die auf dem ihr heiligen Berge Ida und von den Bäumen daselbst gezimmert worden) anzündet: daher 2) überhaupt gottlos, verrucht, als ein Schimpfwort: wie wir z. E. von ungerechten, zänkischen, geizigen, betriegerischen Leuten sagen: das war gottlos ꝛc. z. E. Ille nefasto te posuit die, et sacrilega manu produxit, arbor, in neporum perniciem, Horat. Od. II, 13, 2: artes meretricum sacrilegae, Ovid. Art. I, 437, gottlos *i. e.* die darin bestehen, den Amanten das Geld abzulocken: sacrilegae linguae, von neidischen Leuten, Ibid. 367: so auch sacrilegae linguae, die den Aeneas lästern, Ovid. Remed. 367: manus, Horat., s. vorher: manus, Ovid. Am. I, 7, 28. *i. e.* weil sie seine Geliebte geschlagen: feminae. Ovid. Met. XI, 41, *i. e.* die den Orpheus zerrissen: manus, Ovid. Fast. III, 700, (von denen, die den Cäsar umgebracht. Ueberall paßt e
los, verrucht, und man könnte n. 1
hieher mitziehen; ja oft ists ein b
Schimpfwort, verfluchter Kerl, Sc
ke, Hundsfott ꝛc., wie bey den D
schen Hure, Dieb, Galgenstrick ꝛc.,
denen, die nie geburt oder gestohlen ha
ꝛc., wo man nur schimpft, um sei
Zorn auszulassen, z. E. illi sacrilego,
rent. Eun. V, 3, 2, *i. e.* dem Verfluch
ꝛc., dem Schurken ꝛc.: Post ibo ac
hunc perterrebo sacrilegum, Ibid.
so auch sacrilega, z. E. quid ais, sacri
ga? Ibid. V, 1, 13, *i. e.* du Hure, C
naille, u. s. w. Man kann hier n
Belieben Schimpfwörter machen. N
sacrilegus nuptiarum, *i. e.* Ehebrech
Cod. Iustin. VIIII, 9, 30 exer. Cod. Theo
XI, 36, 4.

Sacrima, *i. e.* Most, der dem Bacchus für die Weinerndte geopfert oder geheiligt wurde, Fest. s. seine Worte sind: Sacrima appellabant mustum, quod Liberi sacrificabant pro vineis et vasis et ipso vino conservandis, sicut praemessum de spicis, quas primum messuissent, sacrificabant Cereri; und gleich hernach: Sacrificium, quod pro uvis primis fierer, adpellabatur ab antiquis sacrima etc. Es sind demnach die Erstlinge (primitiae); und sacrima ist wohl Plural. scil. mustа, vina; von sacer, dafür Sacrimus, a, um, auch scheint üblich gewesen zu seyn, wo man nicht etwa sacrimum statt sacerrimum annehmen will.

Sacriportus, us, *m.* 1) ein Ort oder Schwibbogen (Durchgang) in Rom, in der vierten Region zwischen der sacra via und dem vicus sandaliarius, Varr. L. L. IIII, 8 extr. 2) eine Stadt ohnweit Rom im Volskischen, zwischen Signia und Praeneste, wo Sulla den jungen Marius besiegt hat, Vellei. II, 26. Flor. III, 21 post med. Liv. Epit. 87. Aur. Vict. 86. Plutarchus sagt, es sey bey Signia geschehen; woraus erhellt, daß Sacriportus und Signia nahe bey einander gelegen. Frontinus trennt es und spricht sacri portus, II, 134, apud sacri cecidere cadavera portum. 3) eine Seestadt in Unteritalien, am Tarentinischen Meerbusen, Liv. XXVI, 39 in.

Sacris, e, s. Sacer.

Sacrium, heißt auf Genthisch der Nahme eines Steins, nach Plin. H. N. XXXVII, 2 propefin. sect. XI, 1.

Sacrivoces statt saccibuccs hat Ed. Harald. in Arnob. III ante med. p. 136 (Al. p. 108) wo andre saccibucces lesen, s. Saccibuccis, Harald. sagt: Sacrivoces, haec est vetus lectio.

Sācro, cvi, atum, are, einem Gotte etwas heiligen oder widmen, z. E. Tempel, Leben, Vermögen ꝛc., z. E. caput, Liv.

Digitized by Google

Liv. II, 8: aras, Virg. Aen. V. 48: Caesar votum immortale sacrabat (scil.) Maximus — delubra cet., Ibid. VIII, 714, *i. e.* perfolvebat; dann muß ein Comma nach sacrabat ſtatt des Punctes ſtehen, daß votum durch — delubra erklärt werde; und ſo hat Edit. Heyn. Andre Edd. haben einen Punct nach sacrabat, welches aber keinen guten Sinn zu geben ſcheint: daher sacratus, a, um, geheiligt, heilig, z. E. templum, Virg. Aen. II, 165: iura, Ibid. 157, ſ. unten: rite sacratas in flammam iugulant pecudes, Ibid. XII, 213: palatia sacrata Phoebo, Ovid. Art. III, 389: opus tibi sacratum, ſagt Ovidius zum Auguſtus Triſt. II, 552: sacrata limina (templorum) *i. e.* heilig, z. E. Non ego, ſi merui, dubitem procumbere templis, Et dare sacratis oscula liminibus, Tibull. I, 5, 42 (I, 2, 84): Caesaris alma dies et luce sacratior illa cet., *i. e.* sanctior, Martial. III, 1, 1: numen gentibus illis sacratiſſimum, Plin. H. N. XXXIII, 4 prope fin. sect. 24: Hammonis cornu inter sacratiſſimas Aethiopiae gemmas, Ibid. XXXVII, 10 poſt med. sect. 60: Sacratiſſimi Principis noſtri oratione caverur, ut etc., Cai in Pandect. XXXVIII, 17. 9: sacratiſſime Imperator, Mamertin. in Paneg. ad Maximian. 1 und in Genethl. 6: animas sacratorum hominum diis debitas aeſtimabant, *i. e.* sacrorum, Macrob Sat III, 7 extr.: dux sacratus heißt Auguſtus, Ovid. Faſt. II, 60: milites sacrati, Liv VIII, 4, *i. e.* (vielleicht) die ſich vereinigt haben, bis auf den Tod zu fechten: daher 1) überhaupt widmen, *i. e* geben oder beſtimmen, z. E. vivit eloquentia Catonis, sacrata ſcriptis omnis generis, Liv. XXXVIII, 40: honorem alicui, Virg. Aen. XII, 141, *i. e.* auf beſtändig geben: votum, Virg., ſ. oben: telis sacrarunt Evandri, Virg. Aen. X, 419, *i. e.* beſtimmt: quod Libitina sacravit. Horat. Epiſt. II, 1, 49, *i. e.* was todt iſt. 2) heiligen, *i. e.* unverletzlich machen, heilig machen, mit einer Heiligkeit verſehen, z. E. foedus, Liv. XXXVIII, 33: ſanctiones, Cic. Balb. 14: Hoc nemus aeterno cinerum sacravit honore Faenius, *i. e* exſtructo ſepulcro religioſum fecit, Martial. I, 117, 1: deum sede, *i. e* einem Gotte einen Tempel weihen, oder einen Gott durch einen Tempel ehrwürdig und heilig machen, z. E. haud fruſtra te Iupiter] hac sede sacravimus, Liv VIII. 6: daher lex sacrata, *i. e.* ein durch die darin beſtimmte Strafe unverbrüchlich gemachtes Geſetz, ein hochverpöntes Geſetz, worin der Uebertreter deſſelben einem Gotte geheiligt (z. E. den unterirdiſchen Göttern), folglich für todeswerth erklärt wird, Liv. II, 33. III, 17. XXXVI, 38. Cic. Dom. 17 und Cic. Sext. 7: auch überhaupt heilig, z. E. iura, Virg. Aen. II, 157: leges amicitiae, Gell. XII, 4: vivit eloquentia Catonis, sacrata ſcriptis omnis generis, Liv XXXVIII, 40, *i. e.* geheiligt oder heilig durch ſeine Schriften, wenn ſcriptis der Ablativ iſt: iſts der Dativ, ſo heißts die ſeinen Schriften geheiligt, gewidmet, iſt, Erſtres ſcheint beſſer; doch ſ. n. 3. 3) vergöttern (wie consecrare), unſterblich machen, z. E. aliquem, z. E. Et modo, Caesar, avum, quem virtus addidit aſtris, Sacrarunt aliqua carmina parte tuum, Ovid Faſt. IIII, 8, 64: daher tropiſch, gleichſam vergöttern, *i. e* unſterblich machen, verewigen, z. E. hunc fidibus novis, Hunc Lesbio sacrare plectro Teque (o Muſa) tuasque docer sorores, Horat. Od. I, 26, 11, *i. e.* verewigen, ſtatt beſingen: vivit eloquentia Catonis, sacrata ſcriptis omnis generis, Liv., ſ. vorher n. 2.

o

Sacrōsanctus, a, um, (vermuthlich eigentlich sacro ſanctus, *i. e.* durch ein Opfer oder durch eine ähnliche verbindende religiöſe Handlung geheiligt oder verpönt oder unverletzlich gemacht) heißt 1) unverletzlich, was man bey hoher Strafe nicht verletzen darf, heilig, z. E. poſſeſſiones, Cic. Catil. II, 8: in qua (rogatione) aliquid ſacroſanctum videretur? Primum ſacroſanctum eſſe nihil poteſt, niſi quod populus plebesve ſanxiſſet, Cic. Balb. 14: adcuſator velut ſacroſanctus erat, Tacit. Ann. IIII, 36: cuius mihi memoria ſacroſancta eſt, Plin. Epiſt. VII, 11 §. 3: ſo waren die tribuni plebis ſacroſancti, Liv. III. 55. VIIII, 9, *i. e* es durfte bey Lebensſtrafe ſie niemand verletzen, oder ſich an ihnen vergreifen: ſo auch hi (tribuni plebis) poſtulant, ut ſacroſancti habeantur, quibus ipſi dii neque ſacri neque ſancti ſunt, Liv. III, 19 extr.: ut ſacroſancti viderentur, Ibid. 55: ſo auch Itaque colonos etiam maritimos, qui ſacroſanctam vacationem dicebantur habere, dare milites cogebant, Liv. XXVII, 38 poſt init.; auch ſteht es getrennt, z. E. ad Tarpeium (ſaxum) raptus (a tribuno plebis), ut praecipitaretur, — cum reſiſtendi ſacroque ſanctum (tribunum plebis) repellendi ius non eſſet, Plin. H. N. VII, 44 ante med. sect 45. woraus erhellt, daß es eigentlich zwey Wörter ſind. 2) überhaupt heilig oder hochheilig, ehrwürdig, z. E. memoria alicuius, Plin. Epiſt. ſ. vorher: ſacroſanctae imaginis tuae, ſagt Pſyche zu ihrem Gemahl Cupido, Apul. Met. V ante med. p. 164. 37 Elmenh.: ſacroſanctam iſtam civitatem (*i. e* Romam) adcedo, Ibid. XI poſt med. p. 270, 24 Elmenh.: quae quo minus adſidue conſpectus tui ſacroſancta contemplatione potiatur, nunc periculum etc, ſagt Sidonius Epiſt.

ugneten und glaubten, die
nschen giengen unter mit
Tertull. de praescript. 45:
us, a, um, dahin gehörig,
z. E. Neque quisquam
: loco nobis opponat et
is fabulas, Arnob. III an-
Harald. (Al. p. 106).
Sada.
ur. Saecla, s. Saeculum.
(Secularis), e, (von saecu-
hrhundert (saeculum) be-
undert Jahre geschehend,
z. E. ludi, i. e. die alle
gehalten wurden, Valer.
wo ihr Ursprung erzählt
d sie auch im hundert und
gehalten werden, Sueton.
Horat. in Carm. saecul. 21;
an nicht immer hundert
auch feyerte sie K. Clau-
hundert Jahren, Sueton.
und zwar nach drey und
wie Plinius erzählt, H
e fin. sect. 49. wo er sagt,
hanio habe an beyden lu-
sowohl des Augustus als
t: cf. Fest. und Censorin.

305: hieher läßt sich ziehen in multa saecula videbamus remp. liberatam, Cic. ad Divers XI, 14: doch können es auch Jahrhunderte oder Menschenalter seyn: aesculus multa virum saecula durando vincit, Virg. Georg. II, 295. 2) die Zeit, in der man lebt, was wir oft die Zeiten, die ehemaligen Zeiten ꝛc. nennen; da dann oft die Menschen darunter verstanden werden, oder ihre Sitten, z. E. fecunda culpae saecula, Horat. Od. III, 6, 17: mitescent saecula, Virg. Aen. I, 291 (295): Impiaque aeternam timuerunt saecula noctem. Virg. Georg. I, 468, i. e. Menschen, Völker: olim isti fuit generi quondam quaestus apud saeculum prius, Terent. Eun. II, 2, 15: Nec corrumpere aut corrumpi saeculum vocatur, Tacit. Germ. 19, i. e. die Mode der Zeiten, Gebrauch der Zeiten: daher (a) das Menschenalter i. e. Zeit, so lange Menschen mit einander leben, oder Zeit, nach der wieder andre Menschen leben; das ohngefähr dreyßig Jahre oder drüber ist (als eine Zeitrechnung), z. E. Liv. VIIII, 18 med., ex hac parte saecula plura numerentur cet.; hier muß saeculum eine Zeit von etwa dreyßig Jahren seyn, und nicht von hundert: auch Menschenalter i. e.

56 poſt init. *i. e.* ſich dem Umgange mit der Welt entziehen und im Kloſter leben: ſo auch ſæculo renuntiare, Ibid., der Welt entſagen. ſcil. um im Kloſter zu leben: auch die Welt oder der Heiden Lebensart und Zucht, z. E. videmus etiam ſæculi exempla, Tertull. in exhortat. ad coſtit. 13. 3) das Geſchlecht, z. E. der Menſchen, Thiere, Pfauen ꝛc.: ſteht oft im Lucretius, z. E. hominum, pavonum, cornicum, ferarum cet.: da es dann insgemein ſtatt homines, pavones, cornices cet. ſteht, z. E. ſæcla hominum, I, 468. V, 340: ſæcla pavonum, II, 502: ſæcla veruſta cornicum, V, 1083: ferarum, V, 945: leonum, Ibid. 860: ſo auch bucera, Ibid. 864: ſcriptorum, III, 629: nigra virum ſæcla, VI, 722: ſo auch oritur muliebre ſæclum *i. e.* mulieres, Ibid. IIII, 1221: cuiusque ſient ſæcli *i. e.* generis, Ibid. II, 1078. Not. ſæclum oder ſeclum ſtatt ſæculum ſteht Virg. und Lucret., ſ. vorher.

Sæpe, *Adv.* (nach Voſſ. in Etymol. vom Hebr. ſchepha שפע *i. e.* adfluentia, copia: nach andern von ſæpes oder ſepes *i. e.* der Zaun ꝛc.) oft, Cic. Offic. III. 17. Cic. Quinct. 1 und 31. Cic. Fin. II, 13. Cæcl. B. G. V, 7. Terent. Hec. III, 1, 28. Liv. XXIII, 15: ſæpeque *i. e.* et ſæpe, Cato ap. Gell. III, 7 extr.: ſæpius, öfter, Cic. Offic. III, 17. Cic. ad Diverſ. XIII, 42 extr. Cic. Cat. I, 5: ſæpiſſime, Cic. Nat. D. III, 27: auch magis ſæpe, öfter, Plaut. Moſt. I, 3, 5, ſtatt ſæpius. Not. 1) ſæpius ſteht oft ſtatt ſæpe, wie im Deutſchen öfter ſtatt oft, z. E. Virg. Aen. II, 456. 2) dem ſæpe wird oft numero angehangt, ohne daß es eben etwas vergrößerte, wie die Deutſchen oftmals ſagen ſtatt oft, z. E. ſæpe numero admirari ſoleo, Cic. Senect. 2. Cic. Roſc. Am. 24 und 41. Cæcl. B. G. I, 33. Salluſt. Cat. 52 (54) und 53 (57): ſo auch ſæpius numero, Gell. III, 16.

Sæpenumero, ſ. Sæpe.

Sæpes, is, ſ. Sepes.

Sæpĭcŭle, *Adv.* (Deminut. von ſæpe) oft, Apul. Met. II poſt init. VI poſt med: p. 185, 6 Elmenh. VIIII poſt med. p. 231, 13 Elmenh. und p. 235, 33 Elmenh. und öfter: auch Plaut. Caſ. III, 5, 59. Doch lieſt hier Priſcianus ſæpiuscule.

Sæpĭnum, i, *n.* eine Stadt in Italien, und zwar im Samnitiſchen (in Samnio), Liv. X, 44 und 45 Ed. Drak., wo Ed. Gronov. Sepinum hat nebſt Tab. Peuting.: auch ſteht Sæpinum (Σαίπινον) ap. Ptolem.: daher Sæpinas, atis. dahin gehörig: Sæpinates, die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 ſect. 17. Inſcript. ap. Grut. p. 441 n. 4.

Sæpio, ire, cet., ſ. Sepio.

Sæpis, e, oftmalig; ſcheint nicht Schell. lat. Wört. vorzukommen. Aber ſæpior, ſollen die Alten gejagt haben, ſagt Priſcianus 15; und auch ſæpiſſimus, a, um, z. E. ſæpiſſimam discordiam, Cato ap. Priſcian. 3.

Sæpiuscŭle, ſ. Sæpicule.

Sæpone, es, Stadt in Hiſpania Baetica, Plin. H. N. III, 1 prope fin. ſect. 3 Hard., wo Ed. Elz. Saepona hat.

Sæta, æ, die Borſte ꝛc., ſ. Seta.

Sætăbis, ſ. Setabis.

Sætiger, **Sætosus**, a, um, ſ. Setiger etc.

Sævæ, *Adv.* (von ſævus, a, um) grauſam, wüthend, heftig, z. E. conſulere in captivos, Flor. III, 7: multa ſactitare, Sueton. Tiber. 59: agere ſævius, Colum. XI, 1, 6: ſævius igne iniicant, Ovid. Art. III. 504, *i. e.* heftiger: Sunt loca, quae tepent hyeme, ſed æſtate ſæviſſime candent, Colum. I, 4 prope fin. §. 9, *i. e.* ſehr heftig: ſæviſſime coercere aliquem, Sueton. Claud. 2.

Sævidĭctum, i, *n.* (von ſævus und dictum) ein hartes, zorniges Wort, z. E. Ne te iratus ſuis ſævidictis proterat, Terent. Phorm. I, 4, 36. Doch leſen Andere ſævidicis dictis, ſ. Sævidicus.

Sævidĭcus, a, um, (von ſævus, a, um, und dico) hart oder zornig geredet, z. E. Ne te ſuis ſævidicis dictis proterat, Terent. Phorm. I, 4, 36 Ed. Zeun. Manche Editt. haben ſævidictis, manche laſſen ſævis weg.

Sævĭo, ivi oder ii, itum, 4. (von ſævus) I) wüthen, grauſam oder zornig verfahren, heftig ſeyn, ſeinen Zorn auslaſſen, toben, z. E. in tergum, Liv. III, 45: in ullum ordinem, Liv. XXXIIII, 44 extr.: ſævire conſulum alter, Liv. II, 27: in obſides, Liv. XXVIII, 32: in ſuos hoſtili odio, Juſtin. XII, 5: in ſe, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 5, 1 med. § 22, *i. e.* die Hände an ſich legen: ſo auch in ſe ipſum ſæviturum (Tarquinium Superbum), ſi alia deſint, Liv. I, 53 extr. würde gegen ſich ſelbſt wüthen *i. e.* die Hände an ſich legen, ſich mißhandeln, ſich tyranniſiren ꝛc.: in aliquem flagellis, Iuvenal. X, 180: in pecuniam et famam multorum damnationibus et haſtis, Tacit. Ann. III, 31: in delubra, Liv XXXI, 30, *i. e.* ſie verwüſten: turba ſæviens ultra humanarum irarum fidem, Liv. VIII, 24: Fortuna ſævire ac miſcere omnia coepit, Salluſt. Cat. 10: auch animis ſævire, Virg. Aen. I, 149 (153). V, 462, *i. e.* zornig ſeyn, voller Unmuths ſeyn: leniter ſævire, *i. e.* ſich im Zorne mäßigen, Plaut. Bacch. III, 3, 4. Auch mit dem Dativ, z. E. qui mihi nunc ſævit, Ovid. Her. IIII, 148, ſtatt in me. Auch mit dem Infinitiv, z. E. magnus impia ſævit exſtinguere, Ovid. Met. I, 200, wüthet zu ꝛc. *i. e.* brennt vor Begierde,

14, 27: medius dies solstitio, Senec. in Hippol. 766: morbus saeviens, Gell. XII, 5 ante med.: libido circa iecur, Horat. Od. I, 25, 15: insania belli, Virg. Aen. VII, 461: oratio, Gell. I, 11 extr.: Auch hinnitus equorum saevit, Sil. IIII, 97, *i. e.* tobt, iſt heftig: daher a) ſchreyen, brüllen, z. E. agni balant, porcelli grunniunt, urſi saeviunt, leones rugiunt, Spartian. in Geta 5: ursi saevire, Virg. Aen. VII, 18: daher tropiſch, z. E. saevit stridoribus arbor, Sil. XIII, 600, *i. e.* ertönt; wo Ed. Cellar. nutat hat: saevit hinnitus equorum, Sil., ſ. vorher: saevit canum latratus in auras, Virg., ſ. vorher. b) muthig oder tapfer ſich betragen, z. E. Belliger invictis quod Mars tibi saevit in armis, Non satis est Caesar; saevit et ipsa Venus, Martial. de spectac. 6. 2) zornig ſeyn, mit Worten toben oder lärmen, böſe ſeyn, heftig ſeyn, z. E. ah! ne saevi tantopere, Terent. And. V, 2, 27, *i. e.* ſey nicht ſo böſe oder zornig: nimium saevis, Plaut. Cas. III, 5, 20: ſo auch ne saevi, magna sacerdos, Virg. Aen. VI, 544, *i. e.* ſey nicht böſe, oder zornig: medius dies solstitio, Senec. in Hippol. 766: morbus saeviens, Gell. XII, 5 ante med.: libido circa iecur, Horat. Od. I, 25, 15: insania belli, Virg. Aen. VII, 461: oratio, Gell. I, 11 extr.: Auch hinnitus equorum saevit, Sil. IIII, 97, *i. e.* tobt, iſt heftig: daher a) ſchreyen, brüllen, z. E. agni balant, porcelli grunniunt, urſi saeviunt, leones rugiunt, Spartian. in Geta 5: ursi saevire, Virg. Aen. VII, 18: daher tropiſch, z. E. saevit stridoribus arbor, Sil. XIII, 600, *i. e.* ertönt; wo Ed. Cellar. nutat hat: saevit hinnitus equorum, Sil., ſ. vorher: saevit canum latratus in auras, Virg., ſ. vorher. b) muthig oder tapfer ſich betragen, z. E. Belliger invictis quod Mars tibi saevit in armis, Non satis est Caesar; saevit et ipsa Venus, Martial. de spectac. 6. 2) zornig ſeyn, mit Worten toben oder lärmen, böſe ſeyn, heftig ſeyn, z. E. ah! ne saevi tantopere, Terent. And. V, 2, 27, *i. e.* ſey nicht ſo böſe oder zornig: nimium saevis, Plaut. Cas. III, 5, 20: ſo auch ne saevi, magna sacerdos, Virg. Aen. VI, 544, *i. e.* ſey nicht böſe, oder zornig: paululum intepescente saevitia, Petron. 94: Milanion nullos fugiendo labores saevitiam durae contudit lasidos *i. e.* animum durum et ab amore alienum, Prop. I, 1, 10. Not. Plural., saevitiis, Sallust. fragm. ap. Auguſtin. Civ. D. II, 18. 2) von Thieren, z. E. canum, Plin. H. N. VIII, 40 ante med. sect. 61. 3) von leblosen Dingen, z. E. hyemis, z. E. si non saevitia hyemis ingravat, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 51: temporis (*i. e.* hyemis), Sallust. Iug. 37 (41): maris, Vellei. I, 2: coeli, z. E. castra, quae in humido quidem, sed iam caeli mitescente saevitia locaverant, Curt. VIII, 4 med. §. 13: ubi saevitiae paulum gravis unda remisit, Ovid. Her. XVIIII, 23: scopulus Scylla, item Charybdis mare verticosum; ambo clara saevitia, Plin. H. N. III, 8 post init. sect. 14: amoris, Colum. VI, 37 in.: annonae, *i. e.* Theurung, Tacit. Ann. II, 87.

Saevitĭes, ēi, *f.* (von saevus, a, um), i. q. saevitia, z. E. per saevitiem ac luxum adegit Parthos, mittere ad etc., Tacit. Ann. XI, 10 extr.: canis, Apul. Met. VI post med. p. 181, 14 Elm.; auch

uxor saeva, Terent. Phorm. V, 1, 17, *i. e.* eine böse Frau, zornige Frau: puella, Tibull. I, 9 (8), 65, scil. in Ansehung der Liebe und gegen den Liebhaber: tyrannus saevissimus, Liv. XXXIII, 32: Iuno saeva, Virg. Aen. I, 4, (8): ursis saeviores canes, Apul. Met. VIII med. p. 209, 8 Elm.: saeva canum rabies, Prop. III, 16 (14) 17: saevior leaena, Virg. Georg. III, 246: Reliqua animalia, quae serratos (dentes) habent, saevissima dentibus (sunt), Plin. H. N. XI, 37 med. sect. 64: auch seq. infinit., Horat. Epist. I, 15, 30. Sil. XI, 7. b) von unbelebten Dingen, z. E. ventus, Cic. Attic. V, 12: gelu, Virg. Aen. VIIII, 604: bellum, Lucil. ap. Non. 4 n. 413: horror, Virg. Aen. XII, 496, *i. e.* wildes Schrecken: Nocturno fierus saevior hoste mihi, Prop. III, 16 (15), 8: somnia, Tibull. I, 5, 13: scopulus, Virg. Aen. V, 270: oder Iacchi (*i. e.* vini), Stat. Theb. II, 85, *i. e.* wild machend: facies in urbe, Tacit. Hist. III, 83. 2) schrecklich oder gewaltig, mächtig, stark, z. E. saevus tridens, Virg. Aen. I, 138 (142): Aeneas saevus in armis, Virg. Aen. XII, 107, *i. e.* schrecklich, scil. den Feinden, folglich tapfer oder gewaltig: so auch saevus Hector, Virg. Aen. I, 99 (103), *i. e.* tapfer: saeva ac deformis facies tota in urbe, Tacit. Hist. III, 83, *i. e.* schrecklich, wild: falx Priapi, Tibull. I, 1, 18 (22, Al. 24), *i. e.* schrecklich: saeva funera *i. e.* schrecklich anzusehen, Virg. Aen. XII, 616: Hinc exaudiri gemitus et saeva sonare Verbera, Ibid. VI, 557. Not. O sancte Apollo, qui umbilicum certum terrarum obsides, unde superstitiosa primum saeva evasit vox fera, Cic. Divin. II, 56, *i. e.* schrecklich zu hören, wo nicht statt saeva etwa zu lesen scaeva *i. e.* glücklich, glückliche Prophezeyung gebend. Not. a) Saevum statt saeve, Adv., z. E. saevum rubuere ligones, Stat. Theb. III, 589: adridere, Sil. I, 398: fremere, Claudian. Proserp. I, 288. b) Man hat auch saevis, e, Ammian. XXVIIII, 5 post med. (32 extr.).

Saga, ae, s. Sagus, a, um, und Sägus, a, um.

Sagācĭtas, ātis, *f.* (von sagax) die Kraft etwas leicht zu bemerken oder wahrzunehmen, oder zu wittern, 1) durch die Sinne, Empfindsamkeit, Spürkraft, z. E. narium, z. E. der Hunde, z. E. Canum vero — tam incredibilis ad investigandum sagacitas narium, Cic. Nat. D. II, 63, *i. e.* scharfer Geruch, Witterung: so auch canum, Plin. H. N. VIIII, 30 ante med. sect. 48: auch von andern Sinnen, z. E. sensuum, z. E. Bona et mala, honesta et turpia, — dignitas, valetudo, vires, forma, sagacitas sensuum, haec omnia aestimatorem desiderant, quanti quidque in censum deferendum sit, Senec. Epist. 95 post med. 2) durch den Verstand, Scharfsinnigkeit, Schlauheit, Erfindsamkeit, List, Fähigkeit etwas leicht vorher zu merken, Spürkraft, Klugheit, z. E. qua est iste sagacitate in his rebus, Cic. Verr. I, 41: tuam tantam fuisse sagacitatem, ut eas per illum ipsum inspiceres, ubi erant depositae, Ibid. IIII, 12 extr.: Hipparchi sagacitate compertum est, lunae defectum aliquando quinto mense a priore fieri, Plin. H. N. II, 13 sect. 10: erat ea sagacitate, ut decipi non posset, Nep. Alcib. 5: sagacitate consilii adsecutus est, Val. Max. VII, 3, 3

Sagācĭter, Adv. (von sagax), 1) scharf, von den Sinnen, wenn sie leicht etwas bemerken oder empfinden, besonders vom Geruche, z. E. canes — si advenientem sagaciter odorantur, Colum. VII, 12 med. §. 7: vultures sagacius odorantur, Plin. H. N. X, 69 sect. 88: cum sagaciter fuerit intuitus, cuius ingenium — gaudeat cet., Quintil. II, 8 §. 4: sagacius conquirere et explorare, Plin. Epist. X, 69 extr.: sagaciter prospecturus omnia, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 7, *i. e.* um alles genau zu sehen: sagacissime olfacere, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 50: so auch odorari sagacissime, Cic. Orat. II, 44, aber tropisch. a) tropisch, vom Verstande, schlau, listig, klug, genau, scharf im Vorhersehen bemerken, z. E. sagaciter pervestigare, Cic. Orat. I, 51: sagaciter moti sunt, Liv. XXVII, 28: perspicere naturam alicuius, Sueton. Tiber. 57.

Sagala, eine Stadt in Indien, diesseit des Ganges, auch Euthymedia genannt, Ptolem.

Sagalassus oder Sagalassos, i, 1) eine Stadt in Pisidien, Arrian. und Strabo: heißt auch Sagalessos, Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 24: daher Sagalassenus, a, um, dahin gehörig, Sagalassisch, z. E. ager, Liv. XXXVIII, 15. 2) eine Stadt in Lycien, nach Ptolem.; wo sie nicht nach Pisidien zu ziehen ist.

Sagāna, ae, *f.* i. q. sage eine Zauberinn, Priscian. 4: auch Petron. 58 §. 7 nach einigen Edd. statt Athana (*i. e.* Minerva), das Ed. Anton. hat: daher ist es der Name einer Zauberinn, Horat. Epod. V, 25. Ibid. Sat. I, 8, 25, 41 und 48.

Saganus oder Saganos, i, ein Fluß in Carmanien, Plin. H. N. VI, 25 post init. sect. 28 und Ptolem.: heißt auch Saganis, Ammian. XXIII, 25 oder cap. 6 post med. p. 377 Valef.

Sagapa, eine von den Mündungen des Flusses Indus, Ptolem.

Sagapēni, orum, (Σαγαπηνοί) ein Volk in Elymais, Strabo.

Sagapēnum, oder Sagapenon, i, i. q. Sacopenium, s. Sacopenium.

Sagapola, ae, ein Berg im innern Lybien, Ptolem.

Sagarĭcus, a, um, s. Sagaris.

Sāgāris, is, 1) ein Fluß in Phrygien und Bythinien, fließt in das schwarze Meer, Plin. H. N. VI, 1 post med. sect. 1 Hard. und Ovid. Pont. IIII, 10, 47: heißt auch Sangarius, Liv. XXXVIII, 18. Plin. loc. cit. und Strabo auch Hom. Il. γ, 187 (Σαγγάριος): daher Sagaritis, idis, f. dahin gehörig, da befindlich, z. E. nympha, Ovid. Fast. IIII, 229. 2) auch vermuthlich ein anderer Fluß auf der Europäischen Seite in Sarmatien (Scythien), daher finus Sagarius (Hard., oder Sagaricus Elzev.), Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26.

Sāgārĭus, a, um, (von sagum) die Kleidung sagum betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, sagisch, z. E. negotiator, der damit handelt, Inscript. ap. Gruter. p. 650 n. 2: negotiationem (Al. communionem) sagariam coire, Ulpian. in Pandect. XVII, 2, 52, i. e. Handel damit: so auch negotiationem sagariam excercere, Handel damit treiben, Ulp. ibid. XIV, 4, 5 post med. §. 14: auch bloß sagaria, scil. negotiatio, z. E. sagariam facere, Apul. Met. 1 ante med. p. 105, 32 Elm., damit handeln, doch lesen Andre Saccarium, s. Saccarius: daher sagarius, scil. negotiator oder artifex, Inscript. ap. Gruter. p. 605 n. 1 und ap. Donium class. 9 n. 18, i. e. der damit handelt oder sie verfertigt. Not. Sagarius sinus, s. Sagaris.

Sagaritis, idis, s. Sagaris,

Sagartĭi, orum, ein Volk 1) in Persien, nämlich in dem eigentlichen Persien, oder Persis, Herodot. I, 125. 2) in Medien, Ptolem.

Sāgātus, a, um, (von sagum), 1) mit der Kleidung Sagum versehen oder bekleidet, ein Sagum anhabend, z. E. ut in hodiernum diem vestitus muterur, deinde eras sagati prodeamus, Cic. Phil. XIV, 1 med., und öfter, z. E. Cic. Font. 11. Cic. ap. Non. 14 n. 10. Martial. VI, 11. 8. 2) aus dichter oder dicht gemachter Wolle gemacht, z. E. cucullis sagatis, Colum. XI, 1, 21: wo jedoch schicklicher scheint sagis cucullatis; doch sagt Colum. I, 8, 9 auch sagis cucullis dafür, welches sich eher erklären ließe, nämlich, Hülle aus dichter Wolle. Aber doch wäre besser cucullatis, wenn cucullus nämlich bloß den Capuchon bedeutet. Not. sagatus, a, um ist eigentlich Particip. von Sago, are, i. e. sago, instruere, vestire cet.

Sāgax, ācis, (von sagio) leicht etwas spürend oder wahrnehmend, 1) von den Sinnen, besonders vom Geruche, z. E. canis, Cic. Nat. D. I, 31 in., Spürhund: sagax nasum habet (scil. illa anus), Plaut. Curc. I, 2, 17: catulus, Ovid. Remed. 201: venandique sagax virtus, Ibid. Halievr. 76: nare sagaci (canes) captent auras, Senec. Hippol. 39: so auch im Hören, z. E. canibusve sagacior anser, Ovid. Met. XI, 599: vom Geschmacke, murium Pontieorum palarum in gustu sagaciſſimum, Plin. H. N. VIII, 37 in. sect. 55. 2) vom Verstande, leicht etwas spürend, bemerkend oder wahrnehmend, schlau, klug, listig, scharfsinnig, z. E. ingenia sagaciora, Iustin. XXXVIII, 4: homo, Cic. Tusc. V, 23: mens, Cic. Fin. II, 14: sagax ad pericula perspicienda, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 23: in re, Iustin. I, 9: sagaci ratione quaerere aliquid, Lucret. I, 369: sagaciſſimus ad suspicandum, Cic. Catil. I, 8. Not. a) mit dem Genitiv, z. E. rerum, Horat. Art. 218. Colum. I praef. post med. §. 22: sagaciſſimus prodigiorum, Iustin. XXXVI, 2: fibrarum et pennae divinarumque sagacem flammarum, Sil. III, 344. b) mit dem Infinitiv, z. E. videre, Ovid. Met. V, 146.

Sagda, ae, ein Edelstein von Lauchfarbe, bey den Chaldäern, der sich fest an die Schiffe anhängt, und schwer davon los zu machen ist, Plin. H. N. XXXVII, 10 post med. sect. 67. Solin. 50 (37). Isidor. Orig. XVI, 7.

Sagdĭana, ae, eine Insel bey Carmanien, im Persischen Meerbusen, Ptolem.

Sageda, eine Stadt in Indien, diesseit des Ganges, Ptolem.

Sāgēna, ae, f. (σαγήνη) eine Art von Fischernetz, Manil. V, 678. Not. Ulpian. in Pandect. XXXXVII, X, 13 §. 7, wird σαγήνη durch everriculum erklärt.

Sagenon, so wird bey den Indianern eine vorzügliche Art des Edelsteins Paederos (i. e. Opal) genannt, z. E. Laudatiſſima est (haec gemma) in Indis, apud quos sagenon vocatur, Plin. H. N. XXXVII, 9 post med. sect. 46 Ed. Hard. e Mss., wo ältere Edd. argenon haben.

Sagestre, s. Segestre.

Sāgīna, ae, f. (sagina, so wie sugina, ist vielleicht von σεσαγμένος i. e. refertus, oneratus, constipatus, von σάττω s. σάσσω i. e. onero, constipo, refercio), die Mast, Mästung i. e. Fütterung bis zur Fettigkeit, a) vom Viehe, z. E. anserum, Varr. R. R. III, 10 in.: so auch harum avium (i. e. anserum), Colum. VIII, 14 extr.: cochlearum, Plin. H. N. VIIII, 56 sect. 82: praecipiunt eodem ritu, quo mulos, admiſ-

admiſſarium ſaginare, ut hac ſagina hilaris plurimis feminis ſufficiat, Colum. VI, 27, 9: auch Maſt *i. e.* das, womit man mäſtet, z. E. die kleinen Fiſche, die den großen zur Speiſe vorgeworfen werden, heißen ſagina viva, Varr. R. R. III, 17, 7. b) von Menſchen, ſcherzhaft oder verächtlich, ſtatt Unterhaltung, Nahrung, z. E. ad regem in ſaginam ſe conicit, Plaut. Trin. III, 2, 96, *i. e.* zur Maſt: dies noctesque eſtur, bibitur: — ſagina plane eſt, Ibid. Moſt. I, 3, 79: non auctoritate ſed ſagina tenebar, Cic. Flace. 7: ſo auch quemadmodum forenſibus exercitatos et quaſi militantes reparat et reficit haec velut ſagina dicendi, Quintil. X, 5 poſt med. ſect. 17: daher 1) das gemäſtete Thier ſelbſt, z. E. ſaginam caedite, Plaut. Moſt. I, 1, 61, *i. e.* eſſet. 2) das Fett, die Fettigkeit, die vom Mäſten oder vielen Eſſen kommt, z. E. ſaginam corporis ex nimia luxuria contraxit, Iuſtin. XXI, 2: ventris, Ibid. XXXVIII, 8: nimia tendis mole ſaginam, Auſon. Ephem. I, 8: urſum, quae ceteris ſagina corporis praevalebat, Apul. Met. IIII ante med. p. 149, 7 Elm. 3) die Fütterung überhaupt, Futter, Eſſen, Freſſen, z. E. ferarum, Sueton. Calig. 27: ſtomachum laxare ſaginis, Iuvenal. IIII, 67: minuere ſaginam conſuetam, *i. e.* Futter, Nemeſian. in Cyneg. 166: tanta pabuli laetitia eſt, ut, niſi abſtinentia interpellata ſagina fuerit, pecora rumpantur, Iuſtin. XXXXIII, 4: Orca, fluctibus dum ſaginam perſequitur, in litus propulſa cet., Plin. H. N. VIIII, 6 prope fin. ſect. 5: poſtea firmioribus cibis ad ſaginam priſtinam revocandus, Veget. de re vet. II (Al. III), 45 §. 3: ſuis epulis beſtiarum ſaginas inſtruentes, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 27 Elm.: gladiatoria, Tacit. Hiſt. II, 88, *i. e.* der Gladiatoren *i. e.* Speiſe, wie die Gladiatoren ſie eſſen: ſo auch qui dabit immundae venalia fata (*i. e.* vitam ſuam) ſaginae (gladiatoriae), Prop. IIII, 8, 25, *i. e.* ſich als Gladiator unterhalten laſſen: denn die Gladiatoren bekamen reichliche und ſtärkende Koſt. Hieher kann man auch rechnen in ſaginam, Plaut., ſ. vorher: non auctoritate ſed ſagina tenebar, Cic., ſ. vorher. Denn füttern und mäſten wird in vielen Fällen verwechſelt.

SĀGĪNĀRIUS, a, um, (von ſagina) zum Mäſten gehörig oder dienlich, damit ſich beſchäftigend, daher ſaginarium ſcil. fabulum, z. E. includunt in ſaginario, Varr. R. R. III, 10 prope fin., *i. e.* Ort, worin die Thiere gemäſtet werden, z. E. Gänſekorb ꝛc.

SĀGĪNĀTĬO, ōnis, *f.* (von ſagino, are), das Mäſten oder Füttern (zum Fettwerden), z. E. des Schweine, z. E. Pinguescunt (ſues) ſexaginta diebus, ſed magis tridui inedia ſaginatione orſa, Plin. H. N. VIII, 51 ante med. ſect. 77.

SĀGĪNO, avi, atum, are, (von ſagina) mäſten, fett machen, füttern bis zum Fettwerden, z. E. boves, Varr. R. R. II, 1 poſt med. §. 20: pullos columbinos, Ibid. III, 7 poſt med. §. 9: porcum, Prop. IIII, 1, 23: ſues, z. E. Quamobrem ſues et reliqua animalia ex his ſaginantur, Plin. H. N. XIII, 4 extr. ſect. 9: fagi glans glires ſaginat, Ibid. XVI, 6 in. ſect. 7: urſi ſomno ſaginati, Ibid. VIII, 36 poſt med. ſect. 54: equus roborandus eſt largo cibo et hordeo ervoque ſaginandus, Colum. VI, 27 poſt med. §. 9: ad ſaginandum eligunt pullos circiter cet., Varr. R. R. III, 10 extr.: velut ſaginatus nuptialibus coenis, Liv. XXXVI, 17 poſt med.: terra, quae copia rerum omnium (illos Gallos) ſaginaret, Liv. XXXVIII, 17: daher 1) füttern *i. e.* zu eſſen geben, z. E. convivas, z. E. quem (Ptolemaeum) Varro tradit, — mille convivas totidem aureis potoriis, mutantem vaſa cum ferculis, ſaginaſſe, Plin. H. N. XXXII, 10 poſt med. ſect. 47, *i. e.* tractiert, geſpeiſet: cum exquiſitis quotidie Auronius ſaginaretur epulis, Ibid. VIIII, 35 prope fin. ſect. 58: catulos ferarum molliore praeda, Quintil. XII, 6 poſt med. §. 6. 2) tropiſch, füttern oder mäſten, z. E. ſanguine reipublicae, Cic. Sext. 36.

SĀGĬO, īre, (von ſagus, a, um, mit langer Paenult.) leicht etwas ſpüren oder wittern oder wahrnehmen, wie z. E. ein Spürhund ꝛc., z. E. Sagire enim ſentire acute eſt: ex quo ſagae anus, quia multa ſeire volunt, et ſagaces dicti canes. Is igitur, qui ante ſagit, quam obiata res eſt, dicitur praeſagire, id eſt, futura ante ſentire, Cic. Divin. I, 31 in.

SAGIS, eine von den Mündungen des Fluſſes Po in Italien, z. E. Omnia ea flumina foſſasque primi a Sagi fecere Tuſci, Plin. H. N. III, 16 poſt med. ſect. 20, wo ſichs noch fragt, ob Sagis eine Mündung des Po, oder eine Stadt an derſelben, oder beydes ſey.

SĀGITTA, ae, *f.* der Pfeil, iſt bekannt, (vielleicht von ἀκὶς *i. e.* cuſpis, ſpiculum, oder von σάγη *i. e.* ὅπλον, folglich Phur. σάγαι *i. e.* arma, cf. Voſſ. in Etymol.) z. E. ſagittae pendebant ab humero (Dianae), Cic. Verr. IIII, 34 ante med.: ſagittis aliquem configere, Cic. Acad. IIII, 29: ſagittam iacere, Tibull. IIII, 1, 89: conicere, Virg. Aen. IIII, 69: ſagittas aptare nervo, Virg. Aen. X, 131: ſagittam imponere nervo, Ovid. Met. VIII, 380: nervo ſagittam impellere, Ibid. X, 324, *i. e.* abſchießen, abdrücken: ſagittas arcu tendere, Horat. Od. I, 29, 9: figitur

Digitized by Google

einem Baume oder Weinstocke (des malleoli), des Rebschosses oder Fächsers, Colum. III, 10 extr. und 17 post init. (wo eine Erklärung steht). Plin. H. N. XVII, 21 post init. sect. XXXV, 3. Not. Sagitta ist auch ein römischer Zuname, z. E. Claudius Sagitta, Tacit. Hist. IIII, 49: Octavius Sagitta, Tacit. Ann. XIII, 44. Tacit. Hist. IIII, 44.

SĂGITTĂRĬUS, a, um, (von sagitta) Pfeile betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. calamus, Plin. H. N. XVI, 36 post med. sect. 66, i. e. dienlich zu Pfeilen: certamen, Dictys Cret. III, 19: daher sagittarius, substantive, 1) scil. homo oder miles, ein Bogenschütze, Pfeilschütze, folglich Plural. sagittarii, Bogenschützen, Pfeilschützen, z. E. Caes. B. G. II, 7. Sallust. Iug. 46 (50). Cic. ad Diverf. XV, 4 med. §. 21. Plin. H. N. VI, 23 post med. sect. 26: pedites sagittarii, — cum equite sagittario, Tacit. Ann. II, 16; folglich waren sie theils zu Fuß theils zu Pferde Not. die Bogenschützen gehörten bey den Römern unter die leichten Truppen Daher der Schütze, ein Gestirn, z. E. arcus Sagitarii (statt sagittarii), Cic. Arat.

sagittatus, a, um, mit Pfeilen geschossen oder getroffen, Coel. Aur. Tard. II, 12 post med. 3) mit Pfeilen versehen, z. E. sagittatus, a, um: daher tropisch, savia (Küsse) sagittata, i. e. die wie Pfeile verwunden, z. E. saviis sagittatis percussus, Plaut. Trin. II, 1, 16.

SĂGITTŬLA, ae, f. (Deminut von sagitta) ein Pfeil, wenn man vermindernd, scherzend, oder verächtlich redet, ein Pfeilchen, z. E. Illos tereres — puellos diceres tu Cupidines de cael — involasse: nam et pinnulis et sagittulis et habitu cetero formae praeclarae congruebant, Apul. Met. X post med. p. 254, 34 Elmenh.

SAGMA, ae, f. und ătis, n. (τὸ σάγμα) ein Saumsattel, z. E. equorum asinorumque genus sub sellis aut sagmis solo tergo praestat officium, Veget. de re vet. II (Al. III), 59: so auch sagmarum vel sellarum, Ibid.: sagma, super quo sederit, immundum erit, Vulgata Levit. XV, 9: Sagma, quae corrupte vulgo dicitur salma, a stratu sagorum vocatur: unde et caballus sagmarius, mula sagmaria, Isidor. Orig. XX, 16.

SAGMĂRĬUS, a, um, (von sagma) den Saumsattel betreffend,

mando: Ius sacratum Iovis iurandum sagmine) folglich eigentlich das, wodurch etwas unverletzlich gemacht wird: daher heißt so, das sammt der Erde ausgerissene Gras, das der Fetialis allemal bey sich haben mußte, wenn er ein Bündniß mit den Feinden schloß, s. Liv. I, 24. XXX, 43. Plin. H. N. XXII, 2 exter. sect. 3, im Livius wirds erklärt durch herba sumta (oder herbae genus sumtum) ex arce: übers all sieht der Plural.: hiedurch war seine Person bey den Feinden unverletzlich: sanctum autem dictum est a sagminibus; sunt autem sagmina quidem herbae, quas legati populi Rom. ferre solent, ne quis eos violaret, sicut legati Graecorum ferunt ea, quae vocantur cericia, Marcian. in Pandect. l. 8, §. 3. Not. Folglich ist Sagmen an sich nicht das Gras.

Sägöchlämys, ydis, *f.* von sagum und chlamys, ein gewisses unbekanntes Kleid, vielleicht Kriegsmantel, Valer. Imp. ap. Trebell. Poll. in Claud. 14.

Sagra, ae, ein Fluß in Unteritalien, und zwar im Bruttischen zwischen Locri und Caulon, wo ein Treffen zwischen 120000 (nach Strabo hundert und dreyßig) Soldaten aus Croton und etwa funfzehn tausend Soldaten aus Locri vorgefallen, in welchem letztere gesiegt haben sollen, Cic. Nat. D. II, 2. III, 5: cf. Iustin. XX, 3. Strabo VI ante med. Plutarch. in Aemil. Paulo cap. 25. Der Nominativ Sagra steht Plin. H. N. III, 10 in. sect. 15. Auch hat man Sagras, ae, Σάγρας Strabo.

Sagrus, i, m. (Σάγρος) ein Fluß in Italien, und zwar im Samnitischen (in Samnio), zwischen dem Frentanischen und Pelignischen Gebiete, Strabo.

Sägölätus, (*Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo sagulo, are, *i. e.* sagulo instruere vel induere) *i. e.* sagulo indutus, ein Sagulum anhabend, z. E. Urbem denique ad classicum introiit paludatus ferroque succinctus, inter signa atque vexilla, sagulatis comitibus ac deterctis commilitonum armis, Sueton. Vitell. 11

Sägŭlum, i, n. (Deminut. von sagum) i. q. sagum ein gewisses dichtes Gewand od. Oberkleid oder Mantel, zu allerhand, z. E. zur Reise, zum Kriege ꝛc., z. E. dergleichen schickten die Römer dem Könige Masinissa zum Geschenke, Liv. XXX, 17: dergleichen trugen die Lictoren, als sie mit dem Statthalter aus der Provinz kamen, Cic. Pis. 23; folglich wars ein Reisekleid, ein Reisemantel: daher besonders im Kriege trugen es gemeine Soldaten, z. E. Sagulo gregali amictus, Liv. VII, 34: militare, Liv. XXI, 4: auch der Feldherr: Sil. IIII, 519. XVII, 532: auch die Gallier als sie das Capitolium blokirten, Virg. Aen. VIII, 660: und Scipio Africanus schickte einen gefangenen jungen königlichen Prinzen wieder nach Hause, nachdem er ihm eine tunicam lato clavo cum Hispano sagulo cet. geschenkt hatte, Liv. XXVII, 19: auch waren die Kähne damit bespannt statt der Segel, z. E. et simul saptae linteres sagulis versicoloribus haud indecore pro velis iuvabantur, Tacit. Hist. V, 23; wo es auch ein Mantel oder ein dickes Tuch seyn kann.

Sägum, i, n. eine dichte Kleidung, dichter Mantel, Kriegsmantel ꝛc., s. Sägus, a, um.

Saguntĭa, ae, eine dreyfache Stadt in Spanien, 1) in Hispan. Tarraconensi, nicht weit von Complutum und der Quelle des Flusses Bilbilis, im Gebiete der Arevaker (Arevacarum), Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4: heißt auch Segontia, Liv. XXXIIII, 19: auch Segontia, Ant. Itin.: daher Crasso Segontino, Inscript. ap. Gruter. p. 324 n. 2. 2) in Hispania Baetica, nicht weit von Cadix (Gades), Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3 und Ptolem. 3) beym Flusse Bilbilis, und dem Iberus (Ebro), Anton. Itiner.

Säguntĭnus, a, um, s. Saguntus.

Säguntes oder **Saguntos**, i, *f.* und **Saguntum**, i, n. eine mit den Römern verbündete (alliirte) Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., im Gebiete der Hedetaner (Sedetaner), nahe am mittelländischen Meere, jenseit des Ebro (Iberus), Liv. XXI, 6 seqq. Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 3. Sil. I, 502. Flor. II, 6 in. Strat. Sylv. III, 6, 82. Mela II, 6. Strabo und Ptolem.: sie ist von den Zacynthiern (Zacythiis) *i. e.* Einwohner der Insel Zacynthus (itzt Zante) erbaut worden, nach Strabo: mit ihrer Blokade eröffnete Hannibal den zweyten Punischen Krieg. Die Einwohner verbrannten sich alle, um sich nicht dem Hannibal zu ergeben, s. Liv. und Flor. an angeführten Stellen; auch ist die Stadt wegen des guten Thons und des daraus verfertigten Geschirres bekannt, Plin. H. N. XXXV, 12 post med. sect. 46. Martial. IIII, 46, 15. Daher kommt Saguntinus, a, um, Sagunt betreffend, dahin gehörig, in oder aus Sagunt, Saguntisch, z. E. ficus, Cato R. R. 8 und aus dem Cato. Plin. H. N. XV, 18 ante med. sect. 19: clades, Liv. XXI, 19: socii, Ibid. 6: rabies, Ibid. XXXI, 17: lagena, Iuvenal. V, 29: Sume Saguntino pocula ficta luto, Martial. XIIII, 108, 2, wo die Ueberschrift calices Saguntini heißt: so auch Ficta Saguntino cymbia malo luto, Ibid. VIII, 6, 2: daher Saguntini die Einwohner, Liv. XXI, 7, 8 seq. Aust. B. Hisp. 8.

Sagus,

Digitized by Google

und Colum. I, 8, 9, wo sagis
ht, vielleicht aber sagis cucul-
i: Ulpian. in Pandect. XXXIIII,
, wo es heißt: Familiaria (vest-
nt, quae ad familiam vestien-
a sunt, sicuti saga, tunicae,
linea cet.: auch vermuthlich
ad andere Leute (cf. sagulum,
toren auf Reisen trugen: und
so viel als sagum): auch alle
z. E. Tegumen (est) omni-
nis) sagum, fibula, aut, si
consertum, Tacit. Germ. 17:
allier, s. Sagulum: besonders
Gewand der Soldaten im Felde,
. B. C. I, 75 wo sagis steht:
ficiere und Feldherren, z. E.
erello in sagum tela venirent,
m. ap. Non. 14 n. 10 (p. 961
Sallust.. Aber deswegen war
den Soldaten eigne Kleidung,
g als heutiges Tages die Stie-
n eine eigentliche Tracht der
weil sie Stiefeln tragen. Dieser
ntel war vermuthlich kurz, da-
echten nicht gehindert wurden.
war es nicht nur üblich, daß
en die Officiere und Soldaten

obviorum, vel potulentum corripere, ac distento sago impositum in sublime iactare, Sueton. Oth. 2: ferner vorzuspannen, oder vorzuhalten, um die Pfeile aufzufangen, z. E. Deinde per propugnacula duplicia, saga ciliciaque tenduntur, quae impetum excipiunt sagittarum, Veget. de re milit. IIII, 6 Ed. Stewech. et Schwebel.: wo Ed. Scriver. das per nicht hat: ferner zum Zudecken oder Bettdecken, z. E. des Viehes, loco calido natues (iumentum) ac sagis cooperies diligenter, Veget. de re vet. I, 42 §. 4 (Al. II, 14, 4) wo es auch eine Matratze seyn kann: so auch Nam diligenter defendit (animalia) a vitio, si centones vel saga primum sufficientia, deinde mollia imponantur, Ibid. II (Al. III), 59, 2. 2) auch scheint sagum, substantive, scil. aliquid, alles Dichte zu seyn, z. E. dichte Wolle, z. E. quod in ea (culcita) sagum aut tomentum aliudve calcabant, Varr. L. L. IIII, 35. Hierher kann man aus n. 2 ziehen, Veget. de re mil. und Veget. de re veter, wo es Matratze seyn kann. 4) Hieraus erhellt, daß sagum nicht nur nicht eigentlich ein Kriegskleid ist, sondern daß nicht einmal der Begriff Kleid oder Gewand eigentlich

laſſen: daher ſteht ſaga ſcil. mulier oder anus, 1) für eine Zauberinn, wie bey uns die kluge Frau, z. E. Ovid. Am. III, 7, 29. Horat. Od. I, 27, 21. Tibull. I, 2, 42. Colum. I, 8 §. 6 und XI, 1 poſt med. §. 21. 2) für eine Kupplerinn, z. E. non ago hoc per ſagam, Turpil. ap. Non. I n. 86: ut ſaga et bona conciliatrix, Lucil. ap. Non. ibid.: ſagae praecepta rapacis deſere, Tibull. I, 6, 23 (I, 5, 59.)

Saguti, ſinus, in Mauritan. Tingitana, z. E. Inde ſinum, qui vocetur Saguti, Plin. H. N. V, 1 med. ſect. 1.

Sai, eine Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 ante med. ſect. 35.

Saiace, eine Stadt in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

Sais, is, f. (Σάϊς) eine Stadt in Aegypten, und zwar in Niederägypten oder im Delta, Mela I, 9. Plin. H. N. V, 10 extr. ſect. 11. Ptolem. und Strabo: daher 1) Saites oder Saita, ae, (Σαΐτης) dahin gehörig, da befindlich, z. E. Saitae die Einwohner, z. E. Aegyptii Saitae, Cic. Nat. D. III, 23 poſt med.: nomos (Diſtrict, Statthalterſchaft) Saites, Plin. H. N. V, 9 poſt init. ſect. 9. 2) Saiticus, a, um, (Σαϊτικός): dahin gehörig, Saiſch, Saitiſch, z. E. oſtium (Nili) Saiticum, ſonſt (z. E. Plin. H. N.) Taniticum genannt, führt Strabo an, nämlich er ſagt: oſtium Nili Taniticum werde von Einigen Saiticum (Σαϊτικόν, genannt. Da aber Saïs weit davon liegt, ſo fragt es ſich, ob hier nicht eine andre Stadt Saïs zu verſtehen ꝛc.

Saitae, Saiticus, ſ. Sais.

Sal, ſalis, m und n. (ſtatt ſale, ſ. unten), und Plur. ſales, maſcul., (vom Gr. ἅλς i. e. ſal) das Salz, z. E. cui (ſui vel porco), ne putiſceret, animam pro ſale datam dicit eſſe, Cic. Nat. D. II, 64: Quod (cor) guttatim contabeſcit, quaſi in aquam indideris ſalem, Plaut. Merc. I, 2, 92: ſal montanus, Colum. VI, 17 §. 7: neque ſalem neque alia cet., Salluſt. Iug. 89 (94): ſale aliquid adſpergere, Plin. H. N. XV, 6 poſt init. ſect. 6: caſeum porco ſale contingere, Virg. Georg. III, 403: cum ſale panis latrantem ſtomachum bene lenier, Horat. Sat. II, 2, 17: multos modios ſalis simul edendos eſſe, ut amicitiae munus expletum ſit, Cic. Amic. 19: Adſpergi ſolent ſales, Varr. R. R. II, 11 §. 6: coeleſtis aqua ſub dio ſalibus in hunc uſum durata, Colum. VII, 4 extr.: vitia caſei ſunt, ſi ſales nimios adcipiat, Pallad. in Mai. 9: ſi ſordet oleum, frictos — ſales inici iubent, Ibid. in Novemb. 19: Sal omnis aut ſit aut gignitur; — Siccatur in lacu Tarentino aeſtivis ſolibus, torumque ſtagnum in ſalem abit; — omnis eſt ſalis ſal minutus cet., Plin. H. N. XXXI, 7 in. ſect. 39: quicunque ligno confit ſal niger eſt, Ibid. med. ſect. 40: Saliſſimus ſal, qui ficiſſimus; ſuaviſſimus omnium Tarentinus atque candidiſſimus: et de cetero fragilis, qui maxime candidus, Ibid. bald hernach ſect. 42: ſalem nec fofficium nec maritimum haberent, Varr. R. R. I, 7 poſt med.: nunc vides in conviviis poni et ſal et mel, Varr. ap. Chariſ. 1: ſubſternitur ſal coctum, Colum. XII, 53 extr. Ed. Geſner., doch hat Ed Schneider. e Cod. Lipſ. coctus: daher ſalem delingere ſtatt eſſen, z. E. Hic hodie apud me nunquam delinges ſalem, Plaut. Curc. IIII, 4, 6: niſi me haec (lingua) defendet, nunquam delinget ſalem, Ibid. Perſ. III, 3, 25, i. e. wird kein Salz bekommen. Daher 1) das Salz tropiſch, i. e. der feine Witz, z. E. im Reden, Scherzen ꝛc., z. E. Caeſar leporem quendam et ſalem conſecutus eſt, Cic. Orat. II, 23: ſale et facetiis Caeſar vicit omnes, Cic. Offic. I, 37: ſalem iſtum in irridendis nobis nolite conſumere, Cic. Nat. D. II, 29: urbani ſales, Cic. ad Diverſ. VIIII, 15 §. 4: ſale nigro delectari, Horat. Epiſt. II, 2, 60, i. e. beißender Witz: quidquid loquitur, ſal merum eſt, Afran. ap. Priſc. 5: literae humanitatis ſparſae ſale, Cic. Attic. I, 13 in.: in me venenatos ſales ſuos effudit, Senec. de vita beata 27: praeterea tales plurimae arguriae facetiſſimi ſalis, (von einem Maler) Plin. H. N. XXXV. 10 prope fin. ſect. 37 Hard., wo ältere Edd. et facetiſſimi ſales haben: petulantiae ſales, z. E. Dedecus enim habetur, — falcem ab illa volucre (i. e. cuculo) in vite deprehendi, ut ob id petulantiae ſales etiam cum primo vere ludantur, Ibid. XVIII, 26 prope fin. ſect. LXVI, 2: qui plurimum in ſcribendo et ſalis haberet et fellis nec candoris minus, Plin. Epiſt. III, 21 in. (vom Martialis): a ſalibus ſuffuſis felle refugi, Ovid. Triſt. II, 565. 2) Verſtand, Klugheit, Liſt, z. E. qui habet ſalem, quod eſt in te, Terent. Eun. III, 1, 10, wo Bentley ſchicklicher ſal lieſt, damit quod darauf ſich beziehe: denn quod auf habere ſalem zu ziehen iſt etwas hart: nulla venuſtas, nulla in tam magno eſt corpore mica ſalis, Catull. LXXXVI, 4, wo es auch Geſchmack ſeyn kann. 3) Artigkeit, Feinheit, Geſchmack, z. E. tectum plus ſalis quam ſumtus habebat, Nep. Att. 13: mica ſalis, Catull. ſ. n. 2. 4) Das, was da reizt, der Reiz, z. E. zum Hunger, Durſt ꝛc., z. E. Nam neque calor his neque ſanguis neque ſudor, quae aviditatem naturali ſale augent, Plin. H. N. X, 72 ſect. 93. 5) das Meerwaſſer, das Meer (weil es geſalzen iſt), doch nur bey Dichtern, z. E. ſtant ſale Tyrrheno claſſes, Virg. Aen. VI, 697, i. e. im Tyrrh e

Tyrrhenischen Meere: salis Ausonii aequor, Virg. Aen. III, 385: salis placidi vultum, Ibid V, 848: rauca adsiduo longe sale saxa sonabant, Ibid. 866: Et sale tabentes artus in litore ponunt, Ibid. I, 173 (177), *i. e.* Meerwasser: frangit vim amari salis, Valer. Flacc IIII, 722: campos salis uere secabant, Virg. Aen. X, 214, die Flächen des Meeres *i. e.* das Meer: aequorei scopulos salis, Ovid. Pont. I, 1, 70, *i. e.* des Meeres: aequoreosque sales longe mitescere tracta, Lucan. X, 257. 6) ein gewisser Fehler auf dem Edelsteine und Krystall ꝛc., wenn ein Fleckchen in Gestalt eines Salzkorns drauf ist, z. E. vitium est et brevis in iis(iaspidibus) nitor et longe splendens et sal, Plin. H. N. XXXVII, 8 extr. sect. 37: vitia opali, si sal interveniat aut scabritia, aut etc., Ibid. cap. 6 post init. sect. 22: Haec coloris vitia; illa corporis, capillamentum, sal plumbago, Ibid. cap. 5 ante med. sect. 18: infestantur crystalla plurimis vitiis, scabro ferrumine, maculosa nube, item sale adpellato, Ibid. cap 2 med. sect. 10: in murrhinis translucere quidquam aut pallere vitium est; item sales, verrucaeque non eminentes, Ibid. ante med. sect. 8. Not. a) Die Alten haben auch im Nominativ sale gesagt, z. E. sale sordidum, Varr. ap. Non. 3 n. 197: spumat sale rara pulsum, Enn. ap. Priscian. 5: dieß ist wie capitale und capital: und daher kommt es eben, daß sal Gen. neutr. ist. b) salis statt salibus, Fabian. ap. Charis. 1.

SALA, ae oder SALAS, ae, 1) ein Fluß im Strabo (wo Σάλας ποταμὸς steht); soll, nie Cellarius in Notit. Ant. orb. nebst Mehrern behauptet, die Saale seyn, die in die Elbe fließt. 2) eine Stadt in Mauritania Tingitana, nebst einem Flusse gleiches Namens, Mela III, 10. Plin. H. N. V, 1 ante med. et post med. sect. 1 und Ptolem.: Mariana in Hist. Hispan. glaubt, es sey die heutige Stadt Salé (Salée) im Königreiche Fez: der Fluß Sala steht Plin. loc. cit. et Ptolem. 3) eine Stadt in Großarmenien, Ptolem. 4) eine Stadt in Großphrygien, Ptolem.

SALABASTRAE, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 med. sect. 23.

SALACACCĂBIA, orum, *n.* (von sal ἄλς *i. e.* sal, und cacabus s. caccabus) gesalzene und im Topfe gekochte Speisen, Apic. IIII, 1.

SALĂCIA, ae, *f.* (vielleicht von salum und cieo) 1) eine gewisse Meergöttin, Cic. Univ. 12. Apul. Met. IIII post med. p. 157, 1 Elmenh. und Apolog. ante med. p. 295, 9 Elmenh. und Festus; vielleicht ists die, die sonst Amphitrite oder Tethys heißt, und Servius sagt ad Virg. Georg. I, 31, Cicero nenne in angeführter Stelle die Tethys Salacia; doch spricht er auch ad Virg. Aen. I, 720 (724), die Venus heiße Salacia. Auch steht Gell. XIII, 22 aus einem alten Gebethbuche der Priester Lucus Saturni, Salaciam Neptuni cet.: cf. Aug. Civ. D. VII, 22, welcher sagt, Iam utique habebae Salaciam Neptunus uxorem; ferner Salaciam dicebant deum aquae, quam putabant salum ciere, hoc est mare movere: daher das Wasser oder Meer, z. E. quo vocabulo (salaciae) poetae pro aqua usi sunt, Fest.: daher saevitiam Salaciae fugimus, Pacuv. ap. Fest. 2) eine Stadt in Lusitanien, jetzt in Portugall, mit dem Zunamen Imperatoria, Plin. H. N. IIII, 21 (22) sect. 35. VIII, 48 ante med. sect 73 Hard., wo ältere Edd. sola ars dafür haben.

SALĂCITAS, atis, *f.* (von salax) die Neigung zur Begattung, Geilheit, z. E. passeris, Plin. H. N. X, 36 sect. 72: corrumpitur salacitate fecunditas, Ibid. 59 sect. 79: iisdem (mugilibus) tamen tanta salacitas, ut — coitus tempore etc., Ibid. IX, 7 in. sect. 26.

SALĂCON oder SALĂCO, ōnis, *m.* (σαλάκων) scheint ein gewisser schlechter, trotziger, und bey elenden Umständen prahlerischer Mensch gewesen zu seyn: daher sprichwörtlich ein schlechter, trotziger Mensch, der es nicht Ursache hat, trotzig zu seyn, z. E. Cognoti meam causam, et istius Salaconis iniquitatem, Cic. ad Divers. VII, 24. Auch Ibid. XVI, 18 will Victorius Salaco statt Helico lesen.

SALAE, arum, ein Volk in Asien in der Gegend des bospori Cimmerii und des schwarzen Meeres, sonst Phthirophagi genannt, Plin. H. N. VI, 4 extr. sect. 4.

SALĂMANDRA, *f.* (Σαλαμάνδρα) der Salamander *i. e.* eine Art Eidechsen, wovon die Alten glaubten, daß sie im Feuer lebe, und darin nicht verbrenne; auch mache sein Speichel oder Geifer, daß z. E. die Haare, die davon berührt werden, ausfallen, Plin. H. N. X, 67 sect. 86 und cap. 68 sect. 78. XXVIIII, 4 ante med. sect. 23. Martial. II, 66, 7.

SALAMBĪNA, ae, *f.* eine Stadt in Spanien, und zwar in Baetica am mittelländischen Meere, Mela II, 6 post med.: heißt sonst Selambina, Plin. et Ptolem., s. Selambina.

SALAMINA, ae, s. Salamis.

SALĂMĪNĬĂCUS, a, um, die Insel Salamis betreffend, dahin gehörig, in, aus, od. bey Salamis, Salaminisch, z. E. mare, Lucan. V, 109: tropaea, Sil. XIIII, 283.

SALĂMĪNĬUS, a, um, i. q. Salaminiacus, 1) die Insel Salamis betreffend, dahin gehörig, in, aus, od. bey Salamis, Salaminisch, z. E. tropaeum, Cic. Tusc. I, 46 (vom Siege des Themistocles über die Perser): so auch victoria, Nep. Themist. 6: frerum, Iustin. II, 12: Teucer Salaminius, Horat.

Od.

Od. I, 15, 23, *i. e.* aus Salamis: Salaminii die Einwohner, (Cic. Tusc. I, 46 in. Cic. Arch. 8. Plin. H. N. VII, 56 prope fin. sect. 57. 2) die Stadt Salamis in Cypern betreffend, dahin gehörig, Salaminisch, Salaminiae insulae, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35, *i. e.* die bey dieser Stadt liegen: Iupiter Salaminius, *i. e.* daselbst verehrt, Tacit. Ann. III, 62: Salaminii die Einwohner, Cic. Attic. V. 21 med. VI, 1 ante med.

SALAMIS oder SALAMIN, Inis, *f.* und SALAMINA, ae, *f.* (Σαλαμίς, Strabo, Genit. ῖνος) 1) eine Insel und Stadt im Sinu Saronico bey Attica, heutiges Tages Coluris, wo Telamon, des Ajax und Teucer Vater, Fürst oder König, gewesen, und bey welcher Themistokles den herrlichen Sieg zur See über die Perser erfochte, s. den Nepos Themist. 3 und 4. Der Nominativ Salamis steht Plin. H. N. III, 12 ante med. sect. 20. Mela II, 7 med. Ovid. Met. XIII, 760: der Accusativ Salaminam von Salamina steht Cic. Tusc. I, 46 in.: der Genitiv Salaminae steht Iustin. II, 7. Der Nominativ Salamin scheint nicht vorzukommen: aber die Casus, inis, ini cet., s. E. Salamina, Nep. Themist. 3 und Arist. 2. Horat. Od. I, 7, 21. Virg. Aen. VIII, 158, und Abl. Salamine, Cic. Offic. I, 18 prope fin., kommen doch eigentlich von Salamin. 2) Auch ist Salamis eine Stadt in Cypern, die Teucer, Telamons Sohn und des Ajax Bruder, als er bey der Rückkehr von Troja von seinem Vater auf der Insel Salamis nicht angenommen wurde, erbaute, und nach seiner Vaterstadt benannte, Cic. Arch. VI, 1 ante med. Horat. Od. I, 7, 29. Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35. Mela II, 7 ante med. 3) Tochter des Asopus und Mutter des Cychreus, Königs in Salamis, vom Neptunus, Apollod. III, 12, 7.

SALANUS, ein Freund des Ovidius, s. Ovid. Pont. II, 5, 3.

SALAPHITANUM oppidum, eine Stadt in Africa propria, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4. si lectio certa.

SALAPIA, ae, *f.* (Σαλαπία Strabo) Stadt in Apulien, am Flusse Aufidus, Liv. XXI, 61. XXIIII, 20 und 47. XXVI, 38. XXVII, 1 und 28. Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16: heißt auch Salapiae, arum, (Σαλαπίαι Ptolem.: auch Salpia, ae, Frontin. de colon. in Apulia, (Σαλπία Appian.). Daher kommen 1) Salapinus, a, um, dahin gehörig, in, bey, oder aus Salapia, Salapisch, s. E. Salapina palus, Lucan. V, 377 Cort., wo ältere Edd. Salpina haben: daher Salapini die Einwohner, Cic. Agr. II, 27. Vitruv. I, 4 extr. 2) Salapitanus, a, um, i. q. Salapinus, s. E. Salapitani, die Einwohner in Salapia, Liv. XXVII, 28.

SALAPITTA, ae, *f.* viell. eine Maulschelle, s. E. Mimis nimirum dii gaudent; — delectantur, ut res est, stupidorum capitibus rasis, salapittarum sonitu atque plausu, factis et dictis turpibus, Arnob. VII post med. p. 300 Harald. (Al. p. 239), wo Ed. Harald. selbst salpictas (*i. e.* Trompeter) hat: andere lesen alapistarum.

SALAPUTIUM, i, (vielleicht von salio und purus statt pusus *i. e.* puer, woher purillus etc.: dann entspräche es dem, was bey unsern spielenden Knaben ein Stehauf, Stehauschen, Stehaufmännchen ist: nach Voss in Etymol. ists a salace puta *i. e.* mentula; nämlich puta von πώδη *i. e.* mentula) steht Carull. XIII, 5. Nämlich der berühmte Redner Calvus wird daselbst von jemanden voller Verwunderung salaputium disertum genannt. Es scheint ein Schimpfwort auf einen kleinen Menschen zu seyn, ein Duodezmännchen; und Calvus war klein; daher sagt Seneca Controv. III, 19 post med. Ed. Gronov. imponi se supra cippum iussit (erat enim parvulus statura, propter quod etiam Catullus in hendecasyllabis vocat illum Salaputium disertum) et iuravit cet., Salmasius liest Salopygium (σαλοπύγιον von σάλος *i. e.* morio und πυγή *i. e.* nates, olunes) *i. e.* Bachstelze, welches Gronov billiget: und gedachter Calvus pflegte beym Reden hin und her zu laufen, oder nach Art der Bachstelze, sich hin und her zu bewegen.

SALAR, āris, *m.* (vielleicht, wie salmo, von salio) ein gewisser Fisch, vermuthlich eine Art von Lachs, nämlich ein junger, noch nicht ausgewachsener, Sidon. Epist. II, 2 post med.: Purpureisque Salar stellarus corpora guttis, Auson. in Mosella 88: Teque inter species geminas, qui necdum Salmo nec iam Salar, ambiguusque amborum cet., Ibid. 129.

SALARIA, ae, *f.* eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., etwa in der Gegend des Flusses Baetis oder der Stadt Castulo, Ptolem.: daher Salariensis, e, dahin gehörig, s. E. colonia, welches eben diese Stadt ist, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4.

SALARIA via, s. Salarius, a, um.

SALARIANUS, a, um, s. E. castanea, so heißt eine Art Castanien, Plin. H. N. XV, 23 post med. sect. 25: woher? weis ich nicht, vielleicht von der via Salaria, weil sie daher aus dem Sabinischen kam.

SALARIARIUS, i, (von salarium) *i. e.* cui salarium solvitur, s. E. nisi si salariarius fuit, Ulpian. in Pandect. XVII, 1, 10 post med. §. 9.

SALARIENSIS, e, s. Salaria.

SALARIUM, s. Salaria.

SALARIUS, a, um, (von Sal) das Salz betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, Salz- s. E. Salzhändler

er ꝛc., z. E. annona, Liv. XXVIIII, 37 post init., wo es heißt, vectigal etiam novum ex salaria annona statuerunt, i. e. der Ertrag, das jährliche Einkommen aus dem Salze oder das jährlich verkaufte oder zu verkaufende Salz, Absatz am Salze: via, Varr. R. R. I, 14 §. 3. III, 1 §. 6 und cap. 2 post med. §. 14. Plin. H. N. XXXI, 7 prope fin. sect. 41. Liv. VII, 9 und Festus, die Salzstraße i. e. die Straße von Rom ins Sabinische, weil darauf das Salz ins Sabinische gefahren wurde, wie Plinius loc. cit. sagt; heißt auch schlechthin Salaria (scil. via), Cic. Nat. D. III, 5. Martial. IIII, 64, 18: sie fing sich in Rom von dem Collinischen Thore (a porta Collina) an, Fest.: daher 1) Salarius, substantive, scil. negotiator, der Salz oder gesalzene Fische verkauft, Martial. I, 42, 8. IIII, 87, 9. 2) Salarium, scil. donum, eigentlich etwas Geld zu Salze, steht wie congiarium (s. Congiarium) a) statt Geschenk, Douceur, das man jemanden gibt, z. E. comites salario non sustentavit, Sueton. Tib. 46: salarium Proconsului solitum offerri, Tacit. Agric. 42: dati iudicibus numi sunt, et, quod hac erimnum pactione turpius est, stupra insuper matronarum, et adolescentulorum nobilium salarii loco exacta sunt, Senec. Epist. 97 post init.: daher Regis superbi sportulae recesserunt, — iam salarium dandum est i. e. coena recta, Martial. III, 7, 6: daher b) was man jemanden gibt oder aussetzt, damit er leben kann, es sey Geld, Speise ꝛc. Daher es Deputat, Tractament, Besoldung, Lebensunterhalt ꝛc. übersetzt wird, z. E. annua salaria, Sueton. Ner. 10: salaria Tribunorum militarium, Plin. H. N. XXXIIII, 3 in. sect. 6: salarium alicui constituere, Scaevola in Pandect. XXXXIIII, 7, 61: an ei ex his epistolis salarium annuum debeatur, Ibid.: decernere, Ulpian. in Pandect. L, 9, 4: salaria medico praestare, Scaevola in Pandect. XXXIIII, 1, 16 §. 1: salarium annuum alicui vel usumfructum relinquere, Ulpian. in Pandect. II, 15, 8 post med. §. 23. Not. Daß es von sal herkomme, sagt Plin. H. N. XXXI, 7 post med. sect. 41, wo es heißt: sal honoribus etiam militaeque interponitur, salariis inde dictis.

Salassi, orum, ein Volk auf den Alpen, heutiges Tages in Savoyen, Plin. H. N. III, 17 post init. sect. 21 und cap. 20 post med. sect. 24. XVIII, 20 prope fin. sect. XLIX, 4. Liv. XXI, 38 post med. und Strabo.

Salathus, Stadt und Fluß im innern Libyen, Ptolem.

Salax, acis, vielleicht von salio springen: daher 1) von Thieren, geil, zur Begattung (Bespringung) geneigt oder begierig, z. E. aries, Ovid. Fast. IIII, 771: gallus, Varr. R. R. III, 9, 5: salaciora animalia, Lactant. de Opif. dei 14 post med. §. 6: salacissimos esse mares, Colum. VII, 9, 2: gallinaceos mares salacissimos, Ibid. VIII, 2, 9; folglich nur von Thieren männlichen Geschlechts: auch von Personen, z. E. Quid ergo est inquit (Seneca), quare apud poetas salacissimus Iupiter defierit liberos tollere? Lactant. I, 16 post med. §. 10. 2) tropisch, geil machend, zur Venus reizend, z. E. eruca, Ovid. Remed. 799: bulbi, Martial. III, 73, 3: daher herba salax i. e. eruca, Ibid. X, 48, 10. Ovid. Art. II, 422.

Salde, eine Stadt in Mauritan. Caesarienſi, und Colonie des K. Augustus, Plin. H. N. V, 2 post med. sect. 1: heißt auch Saldae, arum, Ptolem., und Saldis, Anton. Itiner.

Salduba, ae, 1) eine Stadt in Spanien, unten in Baetica, bey der Stadt Suel am mittelländischen Meere, Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3. Mela II, 6. 2) auch eine andre oben in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarracon.; nämlich die Stadt Caesarauguſta hat ehemals so geheißen, Plin. H. N. III, 3 med. sect. 4, ſ. Caesarauguſta.

Sale, es, f. eine Stadt in Hyrcanien, Ptolem.: heißt auch Sole, Ammian. XXIII, 25, 6 Valer. p. 378). Auch iſt Sale ein See in Lydien an der Stelle, wo ehemals Sipylum geſtanden, Plin. H. N. V, 29 prope fin. sect. 31.

Sale, i. q. Sal, ſ. Sal am Ende.

Salebra, ae, f. (vermuthlich a saliendo: so sagt auch Nonius 2 n. 826: salebrae a saltu dictae) das Holprige, z. E. eines Weges, ein holperiger, unebener, Ort, der schwer zu passieren, z. E. qui queritur salebras, Horat. Epist. I, 17, 52; curabimus, ne salebris solicitentur (apes), Colum. IX, 8 post init. §. 3: Luna ministrat equis: demonstrant astra salebras, Prop. III, 14 (16), 15: Nec quae Flaminiam (viam) secant salebrae, Martial. IX, 58, 5: daher tropisch, das Holperige, Rauhe, Rauhigkeit, z. E im Reden, z. E. Herodotus sine ullis salebris fluit oct., Cic. Orat. 12: Carmina nulla probas, molli quae limite currunt, Sed quae per salebras altaque saxa cadunt Martial. XI, 91 in.: oratio haeret in salebra, Cic. Fin. V, 28: nunquam in tantas salebras incidisset, Ibid. II, 10, i. e. Schwierigkeiten: tristitiae salebra succussus, Valer. Max. VI, 9, 5 (extern), i. e. rauher Zufall; sonderbarer sieht Valer. Max. VIIII, 12, 6 (extern.), von einem sich zu Tode Lachenden: femile guttur salebris spiri-

ſpiritus praegravavit *i. e.* durch das heftige Erſchüttern des Athems.

SĂLĔBRĀTIM, *Adv.* (von ſalebra) holperig, über die Holpern, Fluvio intratur, qui ſalebratim ſaxorum obicibus adſtrictus ſpumoſo caneſcit impetu, Sidon. Epiſt. II, 2 poſt med. Ed. Sirmond. *i. e.* quaſi per ſalebras: Andere leſen ſalebratis.

SĂLĔBRĀTUS, a, um, (*Particip.* von ſalebro, are, *i. e.* inſtruere rem ſalebris) mit Holpern verſehn, holperig, z. E. fluvius ſalebratis ſaxorum obicibus, Sidon. Epiſt. II, 2 poſt med. Doch leſen Andere ſalebratim, ſ. Salebratim.

SĂLĔBRĪTAS, ātis, *f.* (von ſalebra) die Holperigkeit eines Orts oder Weges, das Holperige, Unebene, z. E. ſaxum — procerum et inadceſſa ſalebritate lubricum, Apul. Met. VI ante med. p. 178, 40 Elmenh.

SĂLĔBRŌSUS, a, um, (von ſalebra) voller Holpern oder Steine, holperig, uneben, rauh, z. E. ein Weg, ſaxa gerebat, quae ſalebroſa ſemita largiter ſubminiſtrabat, Apul. Met. VIII med. p. 208, 37 Elmenh.: mihi furfures adponebat, increros ac ſordidos, multoque lapide ſalebroſos, Apul. Met. VII poſt med. p. 194, 38 Elmenh.: nec me ſalebroſa movebunt ſaxa ſcil. daß ich nicht darüber gehen ſollte, Ovid. Her. III, 103: daher tropiſch, z. E. oratio, Quintil. XI, 2, 49, *i. e.* holperig, nicht recht in einem fort fließend: ſalebroſus Sanctra (ein gewiſſer Scribent), Martial. XI, 3, 1: Omiſſa igitur epithalamii teneritudine, per aſperrimas philoſophiae et ſalebroſiſſimas regulas ſtylum traxi, Sidon. Epiſt. ante Carm. 14.

SALEIUS Baſſus, ein vortrefflicher, aber armer, Dichter, zur Zeit des K. Domitianus, Quintil. X, 1, 90. Iuvenal. VII, 80. Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 5 und 9.

SALĒNAE, arum, eine Stadt in Britannien, Ptolem.

SALĒNI, orum, ein Volk in Spanien, oben in der Gegend des Urſprungs des Fluſſes Ebro (Iberus) und der Cantabrer (Cantabrorum), Mela III, 1 extr.

SALENTĪNI oder SALLENTĪNI, orum, (Σαλεντῖνοι Strabo) ein Volk im untern Italien, und zwar in Calabrien an der Küſte nach nach dem Tarentiniſchen Meerbuſen zu, Mela II, 4. Liv. VIIII, 42. XXV, 1. Plin. H. N. III, 5 prope fin. ſect. 10; vermuthlich von der Stadt Sallentia (Salentia), die Steph. Byz. anführt: auch ſteht Salentini ſtatt des Gebiethes derſelben, z. E. urbs in Sallentinis, Liv. X, 2 in.: miſſus in Sallentinos, Ibid.: ſo auch qui in Salentinis aut in Brutiis habent (praedia, agros etc.), Cic. Roſc. Am. 46 in.: daher Salentinus, a, um, dahin gehörig, da befindlich, Salentiniſch, z. E. campi, Virg. Aen. III, 400. Mela II, 4: litora, Ibid.: cohortes, Sil. VIII, 574: ager, Liv. X, 2. XXIIII, 20: promontorium, Plin. H. N. III, 23 ſect. 26. Mela II, 4: oppidum Salentinum heißt die Stadt Egnatia, Plin. H. N. II, 107 ſect. CXI *i. e.* im Salentiniſchen (Gebiete) gelegen, Salluſt. ap. Serv. ad Virg. loc. cit., das Vorgebirge daſelbſt, itzt Capo di St. Maria: ferner Neaethus (ein Fluß daſelbſt), Ovid. Met. XV, 51. Not. Man ſchreibt auch Sallent.; und ſo hat z. E. Ed. Drakenb. in Liv. und Heyn. in Virg. etc. Not. Auch waren Salentini in Umbrien; nämlich das Volk Dolates hatte den Zunamen Salentini, z. E. Dolates cognomine Salentini, Plin. H. N. III, 14 ante med. ſect. 19.

SALERA, ae, eine Stadt in Africa propria, Liv. XXVIIII, 34.

SALERNITANUS, a, um, ſ. Salernum.

SALERNUM, i, n. eine Italiſche Stadt am Etruriſchen Meere im Picentiniſchen, itzt Salerno, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9 extr. Auct. ad Herenn. IIII, 51. Liv. XXXIIII, 45. Horat. Epiſt. I, 15, 1. Lucan. II, 425: heißt auch caſtrum Salerni, Liv. XXXII, 29: daher Salernitanus, a, um, dahin gehörig, in, bey, oder aus Salernum, Salerniſch, z. E. latebra, Plin. H. N. XIII, 3 extr. ſect. 5: regio, Valer. Max. VI, 8, 5.

SALETIO, ōnis, eine Stadt in Gallia Belgica im Gebiete der Nemeter (Nemerum), Anton. Itiner. und Tab. Peutinger. Heißt auch Saliſo, Ammian. XVI, 3. Iſt die heutige Stadt Selz, Raſtadt gegen über.

SALGĀMA, orum, (σάλγαμα von ἅλς *i. e.* ſal) eingemachte Dinge, z. E. Aepfel, Birnen, Feigen, z. E. vaſa idonea ſalgamis praeparari, Colum. XII, 4 prope fin.: exemtis ad uſum ſalgamis, Ibid.: und öfter, z. E. Ibid. cap. 9 und X, 117: daher Salgamarius, a, um, dahin gehörig oder damit ſich beſchäftigend: daher Salgamarius, ſubſtantive, der dergleichen einmacht oder verkauft, z. E. ſicut conſueverunt ſalgamarii, Colum. XII, 54 (56) in.: libros, quos inſcripſit nominibus coci, cetarii et ſalgamarii, Ibid. 44 (46) in. *i. e.* Confituriers: Not. auch hat man ſalgamentarius, z. E. ſi mutuum quidquam propola aut ſalgamentarius poſtularet, Salvian. contra avarit. III poſt med. p. 163 Rittersh.; doch leſen Andere ſalſamentarius, und ſo hat Ed. Rittersh.

SALGANEUS (dreyſylbig, Σαλγανεύς, Strabo et Steph. Byzant.), ĕi und ĕos, eine

b. Sat. III, 12: saltus, Senec. nte med. Weil ſie vermuth- ſer Gelegenheit prächtig ſchmau- heißt daher saliaris 2) präch- lich, wenn vom Eſſen oder die Rede iſt, z. E. saliaribus Horat. Od. I, 37, 2, cum epu- s saliarem in modum, Cic. At- .: inde vobis epulas saliares us, Apul. Met. VII ante med. i. e. herrlich, prächtig: Sa- enaſſe coenas crederet, Ibid. ed. p. 152, 30 Elmenh., wo dorp. p. 285 Salias, in glei- tung hat.

s, us, m. (von Salius, ſ. e. ꝛc.) das Amt oder Würde ei- (Salii, Prieſters), z. E. In n adcepit imperii, Capitol. n. Philoſ. 4.

ae, eine Stadt in Spanien, Hiſpan. Tarracon., im Ge- Oretaner, ohngefähr am Ur- Fluſſes Anas, Ptolem.

TRUM, i, n. (von salix; und t Adiect. salicaſter, stra, strum, vitis) eine Art wilden Wein-

graben wird, Salzgrube, Salzbergwerk, Vitruv. VIII, 3 ante med.

SĀLIGNĔUS, und abgekürzt SALIGNUS, a, um, (ſtatt Saligineus oder noch genauer ſtatt Salicineus) (von salix), aus Weiden *i. e.* aus Weidenbäumen oder Weidholze, Weiden- z. E. Weidenholz, Weidenblatt ꝛc., oder weiden, (Adiect.) z. E. ein weidenes Holz ꝛc., z. E. salignea clava, Colum. VI, 2 poſt init. §. 4: saligneus ſqualus, Ibid. VIIII, 15 prope fin. §. 12: saligneas virgas, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 7, 3: saligneus palus, Colum. XI, 3, 33: salignae perticae, z. E. quippe vel foliis ſpinisque vel perticis ſalignis alitur (aſinus) vel obiecto faſce ſarmentorum, Ibid. VII, 1, 1 Ed. Gesner.: doch hat Ed. Schneider. quippe vel foliis ſpinisque vepraticis alitur etc.: cuneis ſalignis, Caro R. R. 20: saligno fuſte, Horat. Sat. I, 5, 22: ſalignas crates, Virg. Aen. VII, 632: saligna crates *i.* e. caniſtrum, Petron. 135: verubus ſalignis, Ovid. Faſt. II, 363: ſalignus lectus, Ovid. Met. VIII, 659.

SALII, 1) gewiſſe Prieſter, ſ. Salius. 2) (Σάλιοι, Ζοῦσι) Volk in Aſien, ſüdlich vom Pontus Euxinus, Strab. XII, 549 A.

Sălīna, ae, *f.* (scil. officina, von Salinus, a, um), Salzwerk: doch kommt vielleicht nur Plur. Salinae vor, *i. e.* **Salzwerke**, z. E. salinae ab ora maritima remotissimae, Cic. Nat. D. II, 53: salinae circa factae, Liv. II, 33, *i. e.* errichtet, angelegt: Factícii (salis) varia genera. Vulgaris plurimusque (sal) in salinis, mari adfuso, non sine aquae dulcis ignis, sed imbre — adiuvante, Plin. H. N. XXXI, 7 ante med. sect. 39: Ancus Marcius rex — salinas primus instituit, Ibid. prope fin. sect. 41: Salinarum inceritas summam fecit suam differentiam etc. Ibid., und öfter, z. E. Colum. X, 135. Caes. B. C. II, 37: so auch familias, quas publicani in salinis habent (in Asien), Cic. Manil. 6 Ed. Ernest., wo Andre salictis, sylvis oder saltibus, dafür lesen: daher heißt 1) ein Ort in Rom so, ad portam Trigeminam, Liv. XXIIII, 47 extr. Frontin. aquaeduct. 5, welcher Ort wohl nichts anders war als ein Salzmagazin, oder mehrere Salzmagazine: auch bey Rom, z. E. ager circa Salinas Romanas, Liv. VII, 19, wo es vielleicht Salzwerke sind: so auch concíratur omne nomen Etruscum, et — ad Salinas perveniunt, Ibid. 17 ante med.: ad Salinas profecti, Liv. V, 45 extr.: auch heißt ein Ort so in Dacien, Ptolem. und Tab. Peuting., und einer in Gallia Narbon., Ptolem., vermuthlich, weil Salz da gegraben oder gemacht wurde. 2) weil Sal und Sales auch vom Witze und witzigen Reden gebraucht wird, so sagt Cicero Salinae auch dafür, z. E. ad Diverf. VII, 31, parum diligenter possessio salinarum mearum a te defenditur, statt witziger Reden, bons mots, gleichsam Witzbergwerke, Witzmagazine ꝛc. Not. Varro L. L. V, 25 und Charisius 1 sagen, der Singularis salina sey nicht gebräuchlich.

Salinacidus, a, um, *s.* Salmacidus.

Salinae, arum, *f.* Salina.

Sălīnārius, a, um, (von salinae) das Salz oder Salzwerk betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. areae, Vitruv. VIII, 3 med. *i. e.* Plätze am Meere oder Buchten, wo das Meerwasser zu Salze wird.

Sălīnātor, ōris, *m.* (von salinae, eigentlich von dem, obgleich ungewöhnlichen Verbo salino, are, von salina, *i. e.* salinas exerceo, salem praeparo etc.) 1) der sich mit Salze abgibt, es bereitet oder verkauft, z. E. Salinatores aerarii, z. E. De aqua quod adtinet ad salinatores aerarios, cui cura vectigalium resignat, Enn. ap. Serv. ad Virg. Aen. IIII, 244, *i. e.* vielleicht die die Bereitung und Verkaufung gepachtet haben: salinatores, unguentarii, aurifices, aucupes, Arnob. 70 med. p. 88 Harald. (Al. p. 7); vielleicht Salzbereiter, Salzarbeiter ꝛc.: salinatores civitatis Menapiorum, Inscripr. ap. Gruter. p. 1096 n. 4. 2) der Zuname einiger römischen Familien, z. E. M. Livius Salinator, Liv. XXVIIII, 37: L. Oppius Salinator, Liv. XXXV, 24. 3) auch heißt Salinator ein mimischer Gedicht (mimus) des Laberius, Gell. III, 12.

Sălīnum, i, *n.* (von salinus, a, um) scil. vas, ein Salzgefäß, Salzfaß, Salzmeste, theils um Salz beym Essen aufzusetzen, theils zum Opfern, Horat. Od. II, 16, 14. Plaut. Perl. II, 3, 14. Liv. XXVI, 36. Valer. Max. IIII, 4, 3. Plin. H. N. XXXIII, 12 post init. sect. 54. Stat. Sylv. I, 4 extr. Perf. III, 25. V, 138. Man hat auch Salinus, masc., z. E. dicuntur enim patellae, salini, acetabula, catini, patenae, Varr. ap. Non. 15 n. 26.

Sălīnus, a, um, (von sal) das Salz betreffend, dahin gehörend, daraus bestehend ꝛc. Daher 1) Salinae, scil. officinae, *s.* Salina. 2) Salinum, scil. vas, *s.* Salinum: auch steht dafür salinus, wo etwa urceus oder ein anderes Wort zu verstehen.

Sălĭo, ivi und ĭi, ītum, 4. (von sal) salzen, z. E. pernas sallire (Gesn. Al. salire), Varr. R. R. I, 2 extr. oleas caducas, z. E. oleae caducae salliantur, Cato R. R. 123 Gesn. (Al. Edd. ante Victor. et Schneider. saliantur): pisces, z. E. pisces, qui salem non patiuntur, solidive saliuntur, Cels. II, 18 post init.: pisciun saliendorum causa, Sisenna ap. Prisc. 10 prope fin.: so auch salitura, Naev. ap. Prisc. 10: so auch salitus (sallitus), a, um, z. E. pumiliones, Cornel. Sever. Ibid.: distractos atque salitos, Cornel. Sever. ap. Diomed. 1: cato salita, Fabianus Ibid.: salitus thynnus, Colum. VI, 32: salita oliva, Pallad. in Octob. 10. Not. Man schreibt auch sallio. Auch hat man salo oder sallo, ēre, *s.* Sallo.

Sălĭo, salivi oder salii und salui, saltum, 4. (vom Gr. ἅλλομαι *i. e.* salio) springen, hüpfen, z. E. de muro, Liv. XXV, 24: so auch saxo statt de saxo, Plaut. Trin. II, 1, 30: super vallum, Liv. XXV, 39: super ora Gigantis, Ovid. in Ibin 597: in puteum, Plaut. ap. Prisc. an. 6: in malum cruciatum (*i. e.* in crucem), Plaut. Mil. II, 3, 8: saluere per utres, Virg. Georg. II, 384: in aquas, Ovid. in Ibin 556: pugilatu, pila, saliendo sese exercere, Plaut. Bacch. III, 3, 24: Aut quorum titulus per barbara colla pependit, Cretatis medio cum saliere foro, Propert. IIII, 5, 52 *i. e.* Sclaven, die zum Verkaufe öffentlich da stehen, und deswegen mit Kreide oder Gypse bezeich-

Digitized by Google

ent lacum, ubi aqua saliat,
R. I, 13 §. 3, *i. e.* herabspringt,
: aqua saliente, Sueton. Aug.
r saliens (vielleicht scil. canalis)
re, wo das Wasser hervorspringt
r geleitet wird, Springbrunn,
; doch kommt vielleicht nur Plur.
vor, z. E. et salientibus addi-
Q. Fr. III, 1, 2: ad portum Pi-
ucti sunt salientes, Vitruv. VIII,
ed.: labra, salientes, fistulae
quae salientibus iunguntur, Ul-
Pandect. XVIIII, 1, 15: se-
rea salientes centum quinque,
N. XXXVI, 15 post med. sect.
): plerique binos salientes di-
aquarum adceperunt, Frontin.
t. 87: ut modus possit ad no-
tes — pertinere, ibid. 103; und
E. Vitruv. VIII, 7 post init.
Aquaeduct. 11 und 104: auch
dafür aquae salientes, z. E.
Aquaeduct. 9. 2) springen
schnell bewegen, zittern, z. E.
Buls ꝛc., z. E. saliunt tentatae
nae, Ovid. Met. X, 289: in ovo
a ea salit palpitatque, Plin. H.
med. sect. 74: pectora trepi-
ia motu, Ovid. Met. VIII, 606:

tern, z. E. cordis, Marcell. Empir. 21 extr. Not. Man schreibt auch Saussat.

Salisator (Saliſſat.), ōris, *m.* (von saliso s. saliſſo, are, heißt derjenige, der, wenn einige Glieder seines Leibes springen *i. e.* sich schnell bewegen oder zittern, etwas Gutes oder Böses sich prophezeyt, Isidor. Orig. VIII, 9 extr.

Saliso, ōnis, eine Stadt in Gallia Belgica, im Gebiethe der Remeter (Nemetum), Ammian. XVI, 3; ist vermuthlich i. q. Salerio.

Saliso oder Salisso, are, i. q. salio, ire; daher saliſatio, saliſator.

Salisso, onis, eine Stadt in Gallia Belgica im Trieriſchen (in terra Trevirorum), Anton. Iriner.

Sălĭsŭbsŭlus, i, von Salius und subsilio, statt Salius subsiliens, ist vielleicht i. q. Salius, ein Salier (Priester), z. E. Sic tibi bonus ex tua pons libidine fiat, In quo vel saliſubſulis sacra suscipiantur *i. e.* ut in hoc ponte ob eius firmitatem etiam Salii saltare possint, Catull. XVII, 6: Andre Edd. haben In quo vel Saliſubſuli sacra ſuſcipiunto Muretus versteht den Mars; Ed. Voss. hat In quo vel Salii ipsulis sacra ſuſcipiunto, wo ipsulae i. q. ipsilles (ap. Fest. in Sub-

ter, z. E. Iuvenal. VI, 622: und Plur. Colum. VI, 9 extr. Lucret. IIII, 642 und 1102: daher ſalivam ingerere in manum, in die Hand ſpeyen, ſpucken, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. ſect. 7: pinguis ſaliva *i. e.* dicker, zäher, Senec. de ira III, 35. Catull. LXXVII, 8: una ſaliva, z. E. continuare omnia, in einem Athem, hinter einander, in einem weg, Hieron. Epiſt. 61 ad Pamm. c. 4: ieiuna ſaliva, Plin. H. N. XXVIII, 4 poſt init. ſect. 7 zweymal, oder ſaliva virgo, Tertull. de ieiun. 6 *i. e.* nüchterner Speichel, der wider Gift und Zauberey dienen ſoll nach Plin.: cf. Perſ. II, 33: hingegen arcanas ſalivas, Propert. IIII, 7, 37 (45), *i. e.* Zauberey (durch Hülfe des Speichels), Bezauberung: ſalivam ciere, Plin. H. N. XXVII, 6 ſect. 24, und facere, Plin. H. N. XXXVII, 10 med. ſect. 59. den Speichel erregen: ſo auch ſalivam movere, den Speichel erregen: daher tropiſch, einem den Mund wäſſrig machen, Appetit erregen, z. E. Aetna ſalivam tibi movet, Senec. Epiſt. 79 ante med. *i. e.* du haſt Begierde den Berg Aetna kennen zu lernen und zu beſchreiben: daher 1) der Appetit, Begierde, z. E. mercurialis, Perſ. V, 122, *i. e.* nach Gewinn: quidquid (vini) ad ſalivam facit, in ſuburbano naſcitur, Petron. 48, *i. e.* Wein, der wohl ſchmeckt, der nach eines Menſchen Appetite iſt: ſalivam movere, Senec., ſ. vorher. 2) der Geſchmack der Dinge, z. E. des Weins ꝛc., z. E. ſua cuique vino ſaliva innocentiſſima, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 22 extr.: meri, Propert. IIII, 8, 38: turdorum, Perſ. VI, 22: quidquid (vini) ad ſalivam facit, in ſuburbano naſcitur, Petron., ſ. vorher. 3) die ſpeichelartige Feuchtigkeit oder das Schleimige, z. E. der Schnecken, Auſtern ꝛc., z. E. cochlearum, Plin. H. N. XXX, 15 poſt init. ſect. 47: oſtrea ſpiſſa nec ſaliva ſua lubrica, Ibid. XXXII, 6 poſt init. ſect. 21: purpurae diebus quinquagenis vivunt ſaliva ſua, Ibid. VIII, 36 ante med. ſect. 60: von Thränen, z. E. oculos natura compoſuit calloſis in extimo tunicis, quas ſubinde purificant lacrymarionum ſalivis, Ibid. XI, 37 ante med. ſect. 54: vom Honig, z. E. ſive ille eſt coeli ſudor, ſive quaedam ſiderum ſaliva ſive purgantis ſe aëris ſuccus, Ibid. cap. 12 ſect. 12.

SĂLĪVĀRĬUS, a, um, (von ſaliva) dem Speichel ähnlich, ſpeichelartig, ſchleimig, z. E. lentor, Plin. H. N. VIIII, 51 ante med. ſect. 74.

SĂLĪVĀTĬO, ōnis, *f.* (von ſalivo, are) der Speichelfluß, z. E. plurima, Coel. Aur. Acut. III, 2.

SĂLĪVĀTUM, i, *n.* ſcheint ein Medicament zu ſeyn, insgemein ein flüſſiges, Schell. lat. Wörr. ein Trank, Decoct, zuweilen auch vielleicht ein trocknes, vielleicht um den Speichel zu erregen. Colum. VI, 9 und 25. Plin. H. N. XXVII, 11 prope fin. ſect. 76. Pallad. in April. 7: auch ſeq. genit., z. E. farinae hordeaceae, Colum. VI, 10 in.

SĂLĪUNCA, ae, *f.* ein gewiſſes wohlriechendes Kraut, Plin. H. N. XXI, 7 prope fin. ſect. 21. Virg. Ecl. V, 17. Not. Es iſt eine wilde Art der Narde, nach Scrib. Larg. 195 und 238, welcher in erſterer Stelle ſaliunca durch nardus ſylveſtris, in der zweyten durch nardus Celtica erklärt; folglich wilde oder Celtiſche Narde; iſt wahrſcheinlich der Celtiſche Baldrian, Valeriana Celtica Linn.

SĂLĪVO, are, (von ſaliva) 1) ſpeyen: daher tropiſch, Purpurae lentorem cuiusdam cerae ſalivant, Plin. H. N. VIIII, 36 in. ſect. 60 *i. e.* geben von ſich. 2) durch den Speichelfluß curieren, z. E. pecus aegrotum, Colum. VI, 5 §. 2: ſo auch Itaque et fetae (vaccae) cytiſus viridis — praebetur, vel tenero olere commixto torrido moliteque milio et per unam noctem macerato ſalivatur, Ibid. cap. 24 poſt med. §. 5 Ed. Gesn., welche Stelle aber fehlerhaft iſt, und Pontedera corrigiert: — praebetur, et tener vitulus torrido moliteque milito etc.; daher Ed. Schneid. hat: — praebetur et tener vitulus torrido moliteque milio et permixto cum lacte ſalivatur: equus ſalivandus erit, Ibid. cap. 7 poſt med. §. 9. Daher vielleicht Salivatum (ſcil. medicamentum) ein ſolches Mittel iſt, den Speichelfluß zu erregen, Colum., ſ. Salivatum; doch haben viele Codd. dafür Salviatum.

SĂLĪVŌSUS, a, um, (von ſaliva) voll Speichel, z. E. labia, Apul. in Apolog. poſt med. p. 313, 5 Elmenh.: homo, Coel. Aur. Acut. II, 2, 12: ut ſalivoſis aquis — redis, Virg. Catal. V, 29. ſcheint keinen Sinn zu haben, wo man nicht mit Herrn Heyne ut durch wie (auf eine ſungsweiſe) und ſalivoſis aquis durch liva (ſcil. der durch die Erinnerung neuem gereizt werden, erklären will: daher tropiſch, ſchleimig, zähe oder ſpeichelartig, z. E. humor, z. E. Humor — cerasis (eſt) gummoſus, ulmis ſaliv ſus, lentus ac pinguis malis, viribus ac piris aquoſus, Plin. H. N. XVI, 35 in. ſect. 72.

SĂLĬUS, i, *m.* (von Salio) eigentlich, ein Hüpfender (von ſalio ich hüpfe, ſpringe): beſonders der nach gewiſſem Geſange hüpft und durch ſein Hüpfen oder Gebärdenmachen den Inhalt des Lieds ausdruckt; dergleichen heute zu Tage denen ehemals bey gottesdienſtlichen Hand-

, 663. Varr. L. L. IIII, 15. Lu-
3. IIII, 477. Inſcript. ap. Gru-
39 n. 10. Ihr Chef hieß ma-
liorum, Valer. Max. I, 1, 9,
Praeſul: jedoch unterſcheiden
n vom praeſul; praeſul ſey der
, (Vorhüpfer, ſaltator), magi-
berhaupt; auch fügen ſie noch
dazu vates (ὑμνῳδὸς) genannt,
s Lied ſang oder anſtimmte, z.
. Antonin. Philoſ., welcher ein
weſen, heißt es Capitol. in An-
iloſ. 4, Fuit in eo ſacerdotio
Saliaru), et praeſul et vates et
.: Numa machte erſt zwölfe,
, worauf Tullus Hoſtilius eben
inzufügte, Liv. I, 27: Dann
erſten den Beynamen Palatini,
ihren Gottesdienſt im Palatio
n), die letztern Agonales, nach
ollini oder Quirinales (weil ſie
le in Colle Quirinali hatten),
ic. II, 70. III, 32; cf. Serv.
Aen. VIII, 285, welcher davon
E. in morem Salium (ſtatt Sa-
Horat. Od. I, 36, 12. IIII, 1,
nach Art der Saller, ſ. unten.
r Prieſter des Hercules, Virg.
, 285: die Urſache ſoll ſeyn,

30 poſt init. und 31. Virg. Ecl. I, 79. III, 83. Virg. Georg. II, 446. Plin. H. N. XVI, 37 in. ſect. 67 ſeqq. Ovid. Met. X, 96, und öfter; daher ſtatt Weidenruthen, z. E. Prudent. Periſteph. X (Al. XIIII), de Romano 703: Impacta quoties corpus adrigerat ſalix etc.

SALLENTINI, SALLENTINUS, ſ. Salentini.

SALLIO, SALLITUS, ſ. Salio.

SALLO oder SALO, salli, salſum, 3. ſ. q. ſalio oder ſallio, (von ſal) ſalzen, z. E. infinit. ſalĕre, Varr. L. L. IIII, 22 poſt med., oder ſallĕre, Lucil. ap. Priſcian. 10: mortuos ſallunt, Varr. ap. Diomed. 1: ſallerent, Salluſt. ap. Priſc. 10: daher Particip. Salſurus, a, um, Mumm. ap. Diomed. 1: daher ferner Particip. ſalſus, a, um, ſteht insgemein adjective, geſalzen, z. E. ſalſiſſimus ſal (eſt), qui ſiccitiſſimus, Plin. H. N. XXXI, 7 poſt med. ſect. 41 i. e. iſt am geſalzenſten, ſalzt am beſten ꝛc.: ius ſalſiſſimum, Scrib. Larg. 185: ſextarius ſalis cum quatuor aquae ſextariis ſalſiſſimi maris vim et naturam implet, Plin. H. N. XXXI, 6 prope fin. ſect. 34: ſalſioribus cibis uti, Plin. H. N. VII, 6 ſect. 5: caſeus ſalſus, Colum. XII, 57 (59) in.: humor ſalſi ſaporis, Lucret. IIII, 222: herba ſalſa

XXVI, 4, salzigen Dinge, z. E. Wasser, Erde, Miß ꝛc.: daher mola salsa, Martial. VII, 53, 5. Plaur. Amph. II, 2, 108. Plin. H. N. XVIII, 2 sect. 2, oder salsa farra, Ovid. Fast. III, 484, oder salsae fruges, Virg. Aen. II, 133, (beym Opfer) *i. e.* mit Salz bestreutes Opfermehl, oder Opferschrot, s. Mola: daher 1) tropisch, gesalzen *i. e.* salzartig, wie Salz schmeckend, wie Salz beißend oder scharf, z. E. sudor salsus, Virg. Aen. II, 173: lacrymae, Lucret. I, 919: so auch salsae guttae lacrymarum, Acc. ap. Non. 10 n. 2: neque miserae lavere lacrymae salsum sanguinem, Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 2: rubigo, Virg. Georg. II, 220, *i. e.* beißend. 2) tropisch, gesalzen *i. e.* schmackhaft, z. E. Neque salsum neque suave esse potest quidquam, Plaur. Cas. II, 3, 6, scil. sine amore. Weil der Witz und Scharfsinn die Reden der Menschen gleichsam salzet *i. e.* schmackhaft und den zuhörenden lieblich macht: daher 3) witzig, scharfsinnig im Reden, z. E. homo salsus, Cic. Orat. II, 56: salsissimus, Ibid. 26: salsiores, Cic. ad Diverf. VIIII, 15: Inveni ridicula et salsa multa Graecorum, Cic. Orat. II, 54: salsum in consuetudine pro ridiculo tantum adcipimus; natura non utique hoc est, quanquam et ridicula oporteat esse salsa, Quintil. VI, 3 ante med. §. 18: salsum igitur erit, quod non erit insulsum, velut quoddam simplex orationis condimentum, quod sentitur latente iudicio cet., Ibid. §. 19: quidquid est salsum aut salubre in oratione cet., Cic. Orat. 26. 4) artig *i. e.* angenehm, z. E. hoc ipsum salsum illi et venustum videbatur, Cic. Nat. D. I, 28 extr.: negotia salsa, Cic. Attic. XVI, 12, *i. e.* artige Dinge: salsa res est, bene olere et esurire, Martial. III, 12, 3, ironisch, zu einem, der seinen Gästen Salben, aber nichts zu essen gab. Nor. zweydeutig ist dieses Plaut. Rud. II, 6, 33, est quod habeas gratiam mihi, qui te ex insulso salsum (scil. aqua marina, durch erlittenen Schiffbruch) feci opera mea: so sagen Fischer von sich, Ibid. II, 1, 12, salsi lautique pure domum redimus clanculum, statt madidi aqua marina. Not. Salsum flumen, ein Fluß in Spanien, und zwar in Baetica, der sich in den Fluß Singolis ergießt, Auct. B. Hisp. 7.

Sallustiānus (Sallust.), a, um, Sallustisch *i. e.* den Sallustius betreffend, ihm gehörig, von ihm herrührend oder benannt ꝛc., z. E. horti, Tacit. Ann. XIII, 47. Plin. H. N. VII, 16 prope fin. §. 16 *i. e.* ihm ehemals gehörig: brevitas, Quintil. X, 1, 32, denn Sallustius Crispus ist im Rufe, daß er kurz schreibt: illud Sallustianum (scil. dictum) *i. e.* Sallustii, Gell. X, 26 extr.: lectio, Gell. XVIII, 4 in., *i. e.* das Lesen des Sallustius: daher Sallustianus ein Nachahmer des Sallustius, Senec. Epist. 112 post med. Nor. aes Sallustianum, Plin. H. N. XXXIIII, 2 post init. sect. 2, betrifft nicht den Geschichtschreiber, sondern seinen Schwestersohn (dessen Tacit. Ann. I, 6. III, 30, Horat. Sat. I, 2, 48, erwähnt wird, und der ein Freund des K. Augustus war, und an welchen die Ode Horat. II, 2 gerichtet ist), welcher das Bergwerk, wo dies Metall gegraben wurde, im Besitze hatte.

Sallustius (Saluftius), a, um, eine Römische Familienbenennung, 1) adjectivo, Sallustisch, z. E. familia, nomen cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Sallustius, das Frauenzimmer Salluftia, heißt. Bekannt ist 2) der Geschichtschreiber und römische Senator zu Ciceros Zeiten C. Sallustius Crispus, von dem wir Bellum Catilinarium und Bellum Iugurthinum haben, Tacit, Ann. III, 30. Quintil. II, 5, 19. X, 1, 101. Sonst ist er in dem Rufe, daß er in seinen Sitten nicht sehr züchtig gewesen. Ob dieses aber zu erweisen sey, ist eine andere Frage; denn aus der mächtigen Declamation des Cicero gegen ihn läßt sich nichts dafür beweisen: er war Volkstribun, wurde aus dem Senate gestoßen, kam durch Cäsarn wieder in den Senat, wurde Quästor, endlich Prätor. Auct. B. Afric. 8; Er lebte mit dem bekannten Cicero in Feindschaft, und hat eine Rede, wider ihn gehalten, Quintil. IIII, 1, 68. VIIII, 3, 89; wir haben sie nicht mehr. Die wir itzt noch haben, ist eben so wenig von ihm, als des Ciceros Rede, wider ihn, vom Cicero ist: b) sein von ihm adoptirter Schwestersohn, Horat. Od. II, 2. Ibid. Sat. I, 2, 48. Tacit. Ann. I, 6. III, 30 etc.

Salluvii, orum, Liv. V, 35. Plin. H. N. III, 4 prope fin. sect. 5. Ed. Hard. oder Salyes, um, Liv. XXI, 26, und Strabo, oder Salyi, orum, Flor. II, 3. III, 2, auch Sallyi, Plin. H. N. III, 17 sect. 2, ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Narbon., an der Rhone und am Mittelländischen Meere, wo Aquae Sextiae liegt. Auch hat man Salvii, orum, z. E. Salvios, Liv. Epit. 60. Ed. Gronov. Aber Ed. Drakenb hat Salluvios.

Salma, eine Stadt in Arabia Deserta, Ptolem.

Salmacĭdus, a, um, säuerlich und zugleich gesalzen, z. E. aqua, Plin. H. N. XXXI, 3 ante med. sect. 22: Plin. Val. V, 41: fluvius salmacidis (scil. aquis), Flor. IV, 10, doch hat Ed. Graev. und Duker. salinacidis. Nor. 1) Reines. und Salmas. wollen statt salmacidus in diesen Stellen lieber lesen salinacidus, und

ıſammen gewachſen ſey: daher
ie berüchtigte Kraft der Quelle,
Mer. IIII, 285 ſeq. und Feſtus.
edeutet vielleicht Salmacis einen
n Menſchen, z. E. ſalmaci, da
inn. ap. Cic. Offic. I, 18 und ap.
eine Burg in Carien, bey Halis
, Arrian. Exped. Alex. I, 24.

NTICA, ae, Stadt in Luſitas
Gebiete der Vettonen oder Vec
ettonum ſ. Vectonum) Ptolem.;
Tages die bekante, mit einer
lt verſehene Stadt Salamanca in

, ōnis, m. (nach Voſſ. in Ery-
Salio), ein Salm, Lachs, Au
loſella 97. Plin. H. N. VIIII,
2.

N, ōnis, Stadt in Theſſalien,
on genannt, Plin. H. N. IV, 8
5 und Steph. Byzant.

NA, ae, f. ein Fluß in Gallia
der in die Moſel fließt, Auſon. de
56. heutiges Tages Salm.

NS, ēs, f. (Σαλμωνὶς) 1) eine
Elis, nebſt einer Quelle gleiches
Strabo VIII. 2) ein Vorgebir-
a, Act. Apoſt. XXVII, 7, ſonſt
(Sammonium)

SAL NITRUM, ſ. Nitrum.

SALO oder SALLO, ĕre, ſalzen, ſ. Sallo.

SĂLO, onis, ein Fluß in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarracon. bey der Stadt Bilbilis, Martial X, 103, 2. X, 104, 6: heißt auch Bilbilis, z. E. Iuſtin. XXXXIIII, 3: heutiges Tages heißt er Xalon.

SALOCA, ae, eine Stadt in Noricum, Tab. Peutinger.

SALODŪRUM, i, eine Stadt in Gallia Belgica, heutiges Tages Solothurn, in der Schweiz, Anton. Itiner. und Tab. Peuting.

SĂLŎMON, ōnis, (Σαλωμὼν ap. LXX interp.) der bekannte Jüdiſche König, Iuvenc. II, 716 und 717. Prudent. Hamartig. 576 und 579. Not. 1) Man hat auch Solomon, (Σολομὼν Matth. VI, 29. XII, 42) Lactant. IIII, 16 §. 7. 2) die vorletzte Sylbe macht Alcimus Avit. VI, 387 lang: Daher kommt Salomoniacus, a, um, Sidon. Epiſt. IIII, 18 in carm. und Venant. Fort. II, 11, 1: und Salomonius, a, um, Lactant. IIII, 13 exer. Prudent. Apoth. 512 (560), der Salomon betreffend, von ihm herrührend, Salomoniſch. Man lieſt auch Solamonius

Salonius, i so hieß der zweyte Schwiegervater des ältern Cato: daher Saloniani (Catones), hießen die vom Cato abstammenden Söhne und Nachkommen, gleichwie die von der ersten Frau Liciniani hießen, Plin. H. N. VII, 14 sect. 12.

Salpydium oder Salpygium, kommt vielleicht nicht vor, s. Salaputium.

Sălor, ōris, m. (von salum) Meerfarbe, grüne Farbe, nämlich Martian. Cap. I. ante med. p. 2 Gror. et Ed. Vulc. 5. wo diese Edd. haben, At vero propior deo perlucentis virti salo renidebat, hat ein Cod. MS. salore statt salo.

Salpa, ae, f. (σάλπη) ein gewisser Meerfisch, der, wie Plinius sagt, mit Ruthen geschlagen werden muß, wenn er weich kochen soll, Plin. H. N. VIIII, 18 sect. 32. XXXII, 11 post med. sect. 53. Ovid. Halieut. 121.

Salpe, es, eine berühmte Hebamme aus Lesbos, bekannt wegen allerhand Arzneymittel und Schriftstellerin, Plin H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 7 und cap. 6 post med. sect. 18, XXXII, 10 post med. sect. 47 et prope fin. sect. 51.

Salpia und Salpinus, s. Salapia.

Salpicta oder Salpista, ae, m. (σαλπιγκτής, σαλπιστής) z. E. salpictas, Trompeter, Vopisc. in Carin. 19: salpictas lui. Firm. VIII, 21.

Salpĭnas, ātis, Plur. Salpinates, um, ein Volk in Italien, und zwar in Etrurien, Liv. V, 31; vielleicht von einer Stadt Salpinum so genannt.

Salpinus, a, um, statt Salapinus, a, um, s. Salapia.

Salpinx, ingis, f. (σάλπιγξ) i. e. tuba, Trompete, Serv. in centim. ap. Putsch. p. 1824.

Salpūga, ae, heißt in Spanien (in Baetica) das, was anderwerts solipuga ist, i. e. eine Art giftiger Ameisen, Plin. H. N. XXVIIII, 4 prope fin. sect. 29, s. Solipuga.

Salsāmen, ĭnis, n. i. q. salsamentum, z. E. pulpamenta non assa, — non salsamina etc. Arnob. VII ante med. p. 189 Harald. (Al. p. 230.).

Salsāmentārius, a, um, (von salsamentum), eingesalzene oder marinierte Fische oder ihre Lake betreffend, dahin sich beziehend, damit sich beschäftigend, z. E. vasa, Colum. II, 10 post med. §. 16, i. e. Gefäße oder Geschirre, worin sie befindlich sind oder gewesen sind: cadi, Plin. H. N. XVIII, 30 extr. sect. 73: testa, Ibid. XXVIII, 9 post med. sect. 37: daher salsamentarius, substantive, scil. homo oder negotiator, i. e. der mit eingesalzenen oder marinierten Fischen handelt, Fischhändler, Auct. ad Herenn. IIII, 54. Sueton. in vita Horat. in.

Salsāmentum, i, n. (von einem verloren gegangenen Verbo salso, are, i. e. salsum reddere, sale condire, salsitudine instruere etc.) eigentlich, was da dient einzusalzen oder zu marinieren oder eingesalzen oder mariniert zu werden: daher 1) Fischlake, z. E. de vino aut salsamento pures loqui, quae evanescunt vetustate, Cic. Divin. II, 57; doch kann es auch eingesalzenen oder marinierten Fisch bedeuten. 2) eingesalzener oder marinierter Fisch, z. E. salsamenta fac macerentur, Terent. Ad. III, 3, 27: salsamenta in piscinas conjiciebat, Varr. R. R. III, 17, 7: caro semper conservatur et tanquam salsamentum in muria manet, Colum. XII, 53 (55) extr.: salsamentorum purgamenta, Ibid. VIII, 17, 12: carnis aridae et salsamenti certa pondera in singulos dies constituit, Gell. II, 24 med.: spinae salsamentorum, Plin. H. N. XXXII, 7 post med. sect. 26: salsamenta coracini, Ibid. cap. 9 post med. sect. 34: salsamenta reficere, Ibid. cap. 2 med. sect. 9: pisces ita salsos esse, ut possint salsamenta existimari, Ibid.: salsamentorum cibus prodest a serpente percussis, Ibid. 5 post init. sect. 17: Imponuntur salsamenta et contra canis rabiosi (morsum), Ibid., und öfter, z. E. Cic. aus n. 1.

Salsārius, a, um, (von sal oder salsus, a, um.) mit Salz oder eingesalzenen Fischen sich beschäftigend, z. E. negotians salsarius, Inscript. ap. Gruter. p. 647 n. 1.

Salse, Adv. (von salsus, a, um) 1) mit Salz, gesalzen: daher 2) tropisch mit Salz, gesalzen, i. e. mit Witz, witzig, scharfsinnig im Reden oder Scherzen, z. E. salse dicere, Cic. Orat. II, 68. Quintil. VI, 3 post med. §. 101: salse dicere in aliquem, Quintil. VI, 3 post init. §. 13: salsius dicere, Quintil. VI, 3 ante med. §. 26: salsissime dicere, Cic. Orat. II, 54 extr.

Salsēdo, ĭnis, f. (von salsus, a, um) die Salzigkeit, i. e. der salzige Geschmack, das salzige Wesen, das Salzige einer Sache, z. E. cuius aquae marinae talem esse naturam, ut ex salsedine vel amaritudine per hoc tempus careat et odore, Pallad. in Octob. 14 post init. §. 2.

Salsĭlāgo, ĭnis, f. (von salsus, a, um) die Salzigkeit i. e. das salzige Wesen, salzige Eigenschaft, z. E. Ciceris natura est gigni cum salsilagine, Plin. H. N. XVIII, 12 post med. sect. 32: Praeter haec etiamnum adpellatur in salinis salsugo, ab aliis salsilago, tota liquida, marina aqua salsior, vi diffans, Ibid. XXXI, 7 extr. sect. 42.

Salsĭpŏtens, tis, (von salsus, a, um und potens) i. e. Beherrscher des Meers i. e. Neptunus, Plaut. Trin. IIII, 1, 1.

fugo terrae, Plin. H. N. XXXV, lect. 52.

us, a, um, (Deminut. von sal-
us) i. q. salsus, gesalzen, wenn
mindernd redet, oder auch blos
s: daher Salsulae (scil. aquae),
le in Gallia Narbon., gegen die
nicht weit von Roussillon (Rus-
ela II, 5, wo er sagt: Salsulae
n dulcibus sed salsioribus etiam
inae sint, aquis defluens: cf.
n.

A, ae, f. (von sallo, ere) die
g, Marinierung: auch die
selbst, z. E. carnis suillae, Co-
53 (55), wo das Wort öfter
rpus suis, quod in salsura est,
. II, 4 post med. §. 18: pabu-
, Colum. VIII, 17 post med.
marinierte Fische. Daher tro-
E. ein mismüthiger Vater sagt
Tochter, die er nicht küssen will,
ch der Ursache fragte, quia ita
ae salsura evenit, Plaut. Stich.
i. e. (vielleicht) ich bin mismü-
ntlich, mein Gemüthe ist gleich-
Salzlake, folglich gleichsam voll
ldrigen, Geschmacks i. e. nicht

scereter, Cic. Brut. 62. Dahin gehören die Balletttänzer und Pantomimisten, da eine Handlung, ohne ein Wort zu reden, blos durch Gebärden vorgestellt wurde, Sueton. Tit. 7. Macrob. Sat. II, 7 extr.: daher et saltatio frequenter sine voce intelligitur, Quinctil. XI, 3, 66.

SALTĀTIUNCŬLA, ae, f. (Deminut. von saltatio) i. q. saltatio, wenn man vermindernd redet, ein Tänzchen, z. E. adeo ut etiam ballistea pueri et saltatiunculas in Aurelianum talescomponerent, quibus diebus festis militariter saltirarent, Vopisc. in Aurelian. 6.

SALTĀTOR, ōris, m. (von salto, are) 1) ein Tänzer *i. e.* der dann und wann tanzt, scheint nicht vorzukommen, wo man nicht etwa aus n. 2 etliche Stellen hieher ziehen will, z. E. Cic. Mur. 6, wo Cicero den Namen saltator für ein Schimpfwort hält; wo man, sage ich, nicht etwa sagen will, entweder Cicero rede nach seinem Gefühle, weil er das Tanzen überhaupt für unanständig gehalten, oder, weil es nur einem vornehmen Manne unanständig gewesen. 2) ein Tänzer *i. e.* der gern, folglich bey allen Gelegenheiten, tanzt, so ist es vielleicht, Cic.

den angeführten Stellen Cic. Mur 6. Cic. red. Sen. 6. Cic. Offic. I, 42.

Saltātōrīe, Adverb. (von saltatorius, a, um) tanzend, z. B. procurrere, Apul. Met. X post med. p. 253, 36 Elmenh.

Saltātōrĭus, a, um, (von salto, are) zum Tanzen gehörig, das Tanzen betreffend, z. B. orbis, *i. e.* Kreistanz: ducere orbem saltatorium versare, Cic. Pis. 10, oder vertere, Arnob. 2, *i. e.* im Kreise tanzen, einen Kreistanz machen: ludus, Scip. Afric. ap. Macrob. Sat. II, 10 post init., *i. e.* Tanzschule.

Saltātrĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von saltatrix) eine Tänzerinn, Pantomimistinn, wenn man vermindernd redet, z. B. Cum L. Torquatus — non iam histrionem eum esse diceret, sed gesticulariam dionysiamque eum notissimae saltatriculae nomine adpellaret, Gell. I, 5 prope fin.

Saltātrix, Icis, *f.* (von salto, are) Tänzerinn, Cic. Pis. 8, *i. e.* Ballettänzerinn, Actrice, Pantomimistinn: die, Hore, ante cuius trielinium modo saltatricem vel saltatorem te vidisse meministi? Macrob. Sat. II, 10 post init.: Otus bubone minor est, — imitatrix alias avis ac praesaga et quodam genere saltatrix, Plin. H. N. X, 23 prope fin. sect. 33.

Saltātus, us, *m.* (von salto, are) das Tanzen, Liv. I, 20. Ovid. Met. XIIII, 637. Senec. Troad. 783. Lactant. I, 21 extr.

Saltem, *Adv.* 1) wenigstens, zum wenigsten, doch, wenn doch so viel ist als zum wenigsten, steht überall, z. B. eripe mihi hunc dolorem, aut minue saltem, Cic. Attic. VI, 9 post med.: und öfter, z. B. Cic. Rosc. Am. 19. Cic. ad Diverf. VIIII, 8 post med. Plaut. Merc. III, 4, 52. Ibid. Rud. II, 6, 68. Terent. And. II, 1, 13. Ibid. Ad. II, 2, 41. Ibid. Phorm. II, 1, 3 und öfter. 2) sonst, z. B. quis ego sum saltem, si non sum Sofia? Plaut. Amph. I, 1, 282, wer bin ich denn sonst ꝛc.; doch läßt es sich auch wenigstens übersetzen; aber Ersteres ist deutlicher. 3) so gar, z. B. illud vix saltem praecipiendum videtur, ne turbidus sermo cet., Quintil. VI, 4, 15: ut ne a sententiis quidem ac verbis saltem singulis possit separari, Ibid. VI, 5 in.: At Grammatici saltem omnes — descendent, Ibid. I, 4, 7, *i. e.* so gar; doch paßt auch zum wenigsten, wenn saltem zu Grammatici und nicht zu omnes gezogen wird, *i. e.* wenigstens die Grammatiker werden insgesammt ꝛc.: nihil superbum, nihil elatum saltem ac sublime cet., Ibid. VI, 2, 19: daher non saltem *i. e.* so gar nicht oder nicht einmal, folglich statt ne quidem, z. B. non pulsum saltem cet., Plin. Paneg. 82: nec deformitate ista saltem flumina cet., Ibid.: Nec mihi statuta saltem cibaria — praestabantur, Apul. Met. VII ante med. p. 194, 33 Elmenh.: ut ipsum iter neque impervium neque saltem durum putent, Quintil. XII, 11, 11: nec vero saltem iis cet., Ibid. X, 2, 15: auch läßt sich hieher ziehen nihil superbum, nihil elatum saltem ac sublime, Quintil., s. vorher, *i. e.* auch nicht einmal etwas ꝛc. Not. Man schreibt auch saltim, z. B. Auson. Epist. VII, 22. Not. Die Etymologie dieses Wors ist dunkel; Gellius XII, 14 erzählt, daß Einige geglaubt haben, es sey aus si aliter non potest contrahiert; Andere, aus salurem (*i. e.* vitam), weil, wenn man um sein Leben bitte, man um etwas bitte, das wenigstens nicht zu verweigern sey: letzteres, daß es nämlich aus salurem geworden, glaubte auch Donatus ad Terent. Ad. II, 2, 41. Serv. ad Virg. Aen. IV, 327. Aber Priscianus XV schreibt saltim, und hält es für ein Adverb., wie viritim, statim etc. Er sagt: In *im* inveniuntur —: ut a parte *partim*; a viro *viritim*; a statu *statim*; a rapta *raptim*; a saltu *saltim* et *saltuatim*: und Voss. in Etymol. hält es auch für wahrscheinlicher, daß es von saltus oder von salire komme, quia, sagt er, hac voce uti solemus, quando ab iis, quae antecesserunt, subito transilimus ad aliud, inque eo finimus.

Saltes Galliani, qui cognominantur Aquinates, Plin. H. N. III, 15 sect. 20 Hard. (wo ältere Edd. saltus haben), ein Volk in Oberitalien, und zwar in Gallia Cispadana, in der Gegend von Modena (Mutina).

Saltĭcus, a, um, (von saltus, der Sprung) hüpfend, tanzend, z. B. puella, Tertull. adv. Gnost. 8.

Saltiga, ae, Stadt in Hispan. Tarraconenſi, im Gebiete der Bastitaner, Ptolem.

Saltim, statt saltem, Auson. Epist. VII, 22.

Saltĭto, are, (Frequentat. von salto) tanzen, besonders wenns öfter oder gewöhnlicher Maaßen geschieht, z. B. saltitaret et cantaret, orbes saltatorios verteret etc. Arnob. II post med. p. 92 Harald. (Al. p. 73), und öfter, z. B. Quintil. IX, 4, 142. Macrob. Sat. II, 10 extr.

Salto, avi, atum, are, (Frequent. von salio) tanzen, d. i. nicht nur mit den Füßen, sondern auch mit dem ganzen Leibe, vornehmlich mit den Händen, allerhand künstliche und artige Gebärden und Gesticulationen machen, auf pantomimische Art; denn das Tanzen der Alten, wenigstens zur Zeit des Cicero und Ovidius, bestand mehr in künstlicher Bewegung der Hände als Füße: daher Ovidius sagt Art. I, 595, Si vox est, canta; si mollia brachia, salta: so auch Brachia saltantis (puellae), vocem

vocem mirare canentis, Ovid. Aet. II, 305: Quis dubitet, quin fcire velim faltare puellas, Ut moveat pefito brachia fuffa mero? ibid. III, 349: Exige, quod canter, fi qua eft fine voce puella; Fac faltet, ne fcit fi qua movere manum, Ovid. Remed. 333: daher Cicero Mur. 6 fagt, nemo fere faltat fobrius, nifi forte infanit: ferner difcere faltare, tanzen lernen, Cic. Orat. III, 22: Deiotarum in convivio nudum faltaviffe, Cic. Deiot 9: daher tropifch, Cic. Orat. 67 extr., von einem Redner in Anfehung des Ausdrucks, faltet, incidens particulas *i. e.* er tanzt oder hüpft gleichfam, wegen der kurzen Edge. Nor. faltare aliquid, etwas tanzend ausdrucken, wie wir fagen, eine Menuet tanzen ꝛc., *h. E.* Pyrrhicham (faltationem), Sueton Caef. 39: mimo faltante puellam, Ovid. Art I, 501: fo auch amantem, Ibid. Remed. 755: faltatur Venus, er — impudica exprimitur imitatione —: faltatur et magna — Mater — Dindymene, Arnob. III prope fin. p. 190 Harald. (Al. p. 157: faltabat Hylas Oedipodem, Macrob Sat. II, 7: carmina, *i. e.* Gedichte tanzend ausdrucken, nach den Gedichten tanzen (*i. e.* geftieuliren), Ovid. Trift. V, 7, 25: fo auch faltata poëmata, Ovid. Trift II, 519: fo auch Cyclopa, Horat. Sat. I, 5, 63: Turnum, Sueton Ner. 54: tragoediam, Sueton. Calig. 57: Glaucum, Velleï. II, 83.

Saltuāris, e, (von faltus, der Sprung) tanzend, *h. E.* infulae, *h. E.* Sunt et in Nymphaeo parvae (infulae), Saltuares dictae, quoniam in fymphonine cantu ad ictus modulantium pedum movencur, Plin. H. N II, 95 fect. 96.

Saltuārius, a, um, (von faltus, der Wald ꝛc.) Wald oder Triften betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, Wald-, *h. E.* Waldaufſeher ꝛc.: daher faltuarius, fubſtantive, ſcil. homo oder fervus cet., der auf die Waldungen und Triften, und überhaupt auf das Gut, Achtung geben muß, Pompon in Pandect. VII, 8, 16. Aifen. Ibid. XXXII, 1, 60 extr. Pompon. Ibid. XXXIII, 7, 15 Petron. 53.

Saltuātim, *Adv.* (von faltus, der Sprung) ſprungweiſe, ſpringend, hüpfend, *h. E.* currere, Gell. VIII, 4 poſt med. §. 9 Ed. Gronov. etc., wo Ed Longol. faltatim hat: daher tropiſch, ſcribere, Siſenna ap. Gell. XII, 15, hüpfend oder ſpringend ſchreiben *i. e.* nicht nach der Ordnung, ſondern hier und da etwas anführen.

Saltuensis, e, (von faltus, der Wald ꝛc.) Wald oder Triften betreffend, dahin gehörig, damit ſich beſchäftigend, *h. E.* coloni, Cod. Iuſtin. XI, 63, 1: fundi, Cod. Iuſtin. XI, 61, 13: ſeuda, Ibid. XI, 62 in der Ueberſchrift.

Saltuōsus, a, um, (von faltus, der Wald ꝛc.) voll Wald, waldig, *h. E.* loca faltuoſa, Salluſt. Iug. 54 (58). Liv. XXVII, 12: locos faltuoſos, Tacit. Ann. VI, 34: regio, Nep. Dat. 4: convalles, Plin. H. N. VI, 7.

Saltus, us, *m.* (von falto, ich ſpringe) 1) das Springen, der Sprung, *h. E.* nec faltu uteretur, Cic. Senect. 6: equus (ligneus) faltu ſuper ardua venit Pergama, Virg. Aen. VI, 515, hinüber geſprungen, ſtatt hinüber gegangen: faltum dare, einen Sprung thun, ſpringen, Ovid. Met. IIII, 551. Ovid. Faſt. I, 507: faltu corpora in equos fubiiciunt, Virg. Aen. XII, 287, ſchwingen ihre Leiber durch einen Sprung auf die Pferde, *i. e.* ſpringen auf die Pferde: ſo auch faltu emitcar in currum, Ibid 326: faltu ſe in fluvium dare, Ibid. VIIII, 815: faltu ſupra venabula ferri, *i. e.* darüber ſpringen, Ibid 553: ſo auch fa tu ſuperare viam, Virg. Georg. III, 141, über den Weg ſpringen: ſo auch faltu vincere valles, Claudian. de III conſul. Honor. 47, *i. e.* darüber ſpringen: ſo auch faltu evadere, *h. E.* Saltu nullus (muſcipulum incluſorum retibus) conatur evadere, ni ſubmittenteur fibi retia, Plin. H. N. VIIII, 8 prope fin. ſect. 9, *i. e.* darüber ſpringen: daher das Springen zur Luſt, Hüpfen, Tanzen, *h. E.* faltu imitatus agreſti, Ovid. Met. XIIII, 521: ſo auch Principis (Neronis) gaudentis ſoedo peregrinæ ad pulpita faltu (hiſtrionjo) profitui, Iuvenal. VIII, 225, wo andere Edd. cantu haben: faltu corpora ad terram miſere, Virg. Aen. II, 565, *i. e.* hatten ſich an die Erde geworfen *i. e.* waren herab geſprungen. 2) (vielleicht von ἄλσος *i. e.* lucus, nemus, faltus: nach Varr. Ling. Lat. IIII, 4 poſt med. von faltus, der Sprung, oder von falio, nämlich quod pecudes ibi faliant: doch ſcheint erſteres beſſer) ein waldiges Gebirge, *h. E.* faltus Pyrenaeus, Nep. Hann. 3: Graius, Ibid. *i. e.* die Alpen: vada ac faltus eius paludis certis cuſtodiis obtinebant, Caeſ. B. G. VII, 19: daher es von mons und ſylva und nemus zuweilen unterſchieden wird, *h. E.* ſylvis aut faltibus, Caeſ. B. G. VI, 43: faltus ſylvasque, Virg. Ge. III. 53: ſylvas faltusque, Ibid. III, 40. Virg. Aen. IIII, 72: nemora aut faltus, Virg. Ecl. X, 9: ſylvarum ſaltuumque, Catull. XXXIIII, 10: montes faltusque, Iuſtin XXXIIII, 4; doch läßt es ſich oft auch Wald überſetzen: daher a) Waldung, worin das Vieh weidet, Viehtrift, *h. E.* Quintius de falto agroque deiicitur, Cic. Quint. 6: faltibus in vacuis paſcent, Virg. Georg. III, 243: ſi faltum paſcuum locaſti, Ulpian. in Pandect. XVIIII, 2, 19 poſt init. §. 1: maior frater in faltu communi habente habitationes paternas amplas

plas aedificia aedificaverat, Ibid. III, 5, 26: saltus hyberni, aestivi, Iustin. VIII, 5: salubius sylvestribus delectantur (caprae), Varr. R. R. II, 3 6: unde tot Quintilianus habet saltus? Iuvenal. VII, 188. Auch wollen Einige Cic. Manil. 6 extr. in salebus statt in salinis lesen. Auch zuweilen Landgut, Vorwerk, das viele Bedürfnissen hat, z. E. unde tot Quintilianus habet saltus? Iuvenal., s. vorher: Quinctius de saltu agroque deiicitur, Cic. s. vorher: daher saltus als ein Feldmaaß, oder Anzahl Aecker, z. E. hae quatuor centuriae coniunctae — adpellantur in agris divisis viritim publice saltus, Varr. R. R. I, 10 extr. b) der Ausgang oder Eingang, eines Waldes oder eines engen Passes, z. E. saltus Thermopylarum, steht zweymal Liv. XXXVI, 15 med.: so auch Liv. XXXV, 21 prope fin., von den Numidiern, die bereits im Walde (in saltu) waren, und gern hinaus wollten, propius saltum paulatim evecti *i. e.* näher am Ausgange. Ende: Postumius prima et tertia legione — montes obsedit; et premendo praesidiis angustos saltus intercluſit, Liv. XXXX, 40 extr.: nemorum iam claudite saltus, Virg. Ecl. VI, 56. c) tropisch, von einer bedenklichen Sache, z. E. ex hoc saltu damni eliciam foras, Plaut. Men. V, 6, 30: auch d) tropisch, von andern Dingen, z. E. saltum obsepsum, Plaut. Cas. V, 2, 42, *i. e.* pudendum muliebre: so auch qui vult cubare, pandit saltum saviis, Ibid. Curc. I, 1, 56. Not. Genit salti statt saltus, z. E. in salti faucibus, Acc. ap. Non. 8 n. 18.

Salva, Ptolem., oder Salva mansio, Anton. Itiner., ein Ort in Niederpannonien.

Salvātio, ōnis, *f.* (von salvo, are) Errettung, Erhaltung, z. E. Dominus fortitudo plebis suae, et protector salvationum Christi sui est, Vulgata Psalm. XXVII, 8.

Salvātor, ōris, *m.* (von salvo, are) Erretter, Erlöser, Erhalter, scheint erst spät vorzukommen, z. E. Tertull. adv. Marcion. III, 18. Lactant. III, 12 §. 6. Sedul. II, 155 und öfter. In ältern Zeiten setzte man dafür servator.

Sălŭber, bris, bre, auch Salŭbris (masc. und fem.), e, (von salus) 1) gesund, der Gesundheit zuträglich oder nützlich, heilsam, z. E. salubris annus, z. E. salubrisne an pestilens annus futurus sit, Cic. Divin. I, 57 ante med.: Phoebe saluber, Ovid. Remed. 704: locus saluber, Varr. R. R. I, 2 §. 8: ager salubrior, Varr. R. R. I, 4 §. 3: quonism salubrior pars (terrae) septentrionalis est, quam meridiana, et quae salubriora, illa fructuosiora (Gesn.: Ed. Schneid. hat quae salubrior, illa fructuosior), etc., Ibid. I, 2, 4: hac (aqua) decocta fieri saluberrimum acetum, Plin. H. N. XXI, 12 med. sect. 48: decocto foveri os saluberrimum est, ist sehr gesund, Plin. H. N. diese Stelle habe ich dermalen nicht finden können: triclinium saluberrimum, Plin. Epist. V, 6 post med. §. 29: somnus, Virg. Georg. III, 530: vinum — corpori salubre, Colum. XII, 27 extr.: ictericis existimatur salubris contra regios morbos, Plin. H. N. XXXVII, 10 post med. sect. 61: irriguis ora salubris aquis, Ovid. Am. II, 16, 2: ter verba salubria dixit, Ovid. Fast. VI, 753: fidus, Lucan. I, 661: lotium ad omnes res salubre est, Cato R. R. 156 in.: coelum salubre, Colum. I, 2: Cibos salubres ac lenes pluribus modis existimant, qui perfici humano ventre non queant, sed non incumescant, Plin. H. N. XVIII, 5 ante med. sect. 24 Hard., wo ältere Ed. z. E. Elzev. cibus saluber ac lenis — existimatur, etc. haben: cibi salubriores, Ibid.: daher überhaupt heilsam, deutlich, zuträglich, z. E. dixi sententiam reipublicae saluberrimam, Cic. Dom. 7: res salubrior, Liv. II, 3: iustitia, Horat. Art. 198: saluberrima Romano imperio Alpium iuga, Plin. H. N. III, 4 in. sect. 5: factum severitate exempli salubre, Plin. Epist. II, 11 in.: liber salubrior studiis quam dulcior, Quintil. III, 1 §. 5: exempla salubria, Gell. VI, 10 in.: salubrem magis quam ambitiosum principem, Suet. Aug 42. *i. e.* auf den Nutzen des Volks sehend: consilia salubria, Cic. Attic. VIII, 12 post med. 2) gesund, *i. e.* nicht krank, z. E. corpora salubriora, Liv. I, 31. III, 8 in: genus hominum salubri corpore, Sallust. Iug. 17 (20): corpora salubria, Tacit. Hist. V, 6: ut salubri sint corpore (pecora), Colum. VI, 4 in.: daher überhaupt gut beschaffen, gut, tauglich, gehörig, z. E. principem salubrem magis quam ambitiosum, Sueton., s. vorher: quidquid est salsum aut salubre in oratione, Cic. Orat. 26: tela modi salubris *i. e* mediocris magnitudinis, Grat. Cyneg. 121.

Sălŭbrĭtas, ātis, *f.* (von saluber, bris, bre) die gesunde Beschaffenheit, gesunde Zustand, z. E. der Luft, des Wassers, Körpers, z. E. loci, Cic. Leg. II, 1: so auch tum salubritatis tum pestilentiae signa, Cic. Divin. I, 57, *i. e.* gesunde Witterung: aquarum, Tacit. Ann. XII, 66: coeli, Plin. Epist. VIII, 1 extr.: nemorum, Plin. H. N. XXXVII, 13: calidus fons medicae salubritatis, Ibid. V, 16: neque haec tantum remedia salubritatem faciunt, Colum. VI, 4 §. 2, *i. e.* Gesundheit: daher tropisch, Gesundheit, z. E. salubritas Atticae dictionis, Cic. Brut. 13, *i. e.* gute, ächte Beschaffenheit: a iurisconsultis salubritas, ab iis, qui dicunt, sa-

lus

nfiat et reliqua salubriter adpa-
lum. I, 8 med. §. 12: quod
n septimum neque masculus ne-
salubriter ac secundum naturam
, Gell. III, 10 med. §. 8. 2)
eilsam, nützlich, mit Vortheil,
um trahi salubriter, Liv. III,
emendatae utiliter, latae salu-
lei. II, 89: salubriter utiliter-
aliquid, Gell. VI, 2 med. §. 8:
er ac prospicienter animadver-
l, 29 in: so auch salubrius
. Epist. I, 24 extr.: ut quam
reficiantur, Plin. Epist. VI, 30.
es, *f.* eine Stadt im innern
lem.

1) *Adv.* (von salvus, a, um) v gutem Befinden, in guten , z. E. salvene advenio? sal- iubes, Plaut. Men. V, 2, 26. : ich zu dir, bey deinen guten ? *i. e.* stehts mit dir wohl? e denn lesen wollen salvaene Not. ein Vater redet daselbst chter) advenio? salvane arcessi ner multa volo tecum loqui de n. salvene, amabo? *Pi.* spero

fund, sey glücklich, befinde dich wohl, lebe wohl, ich grüße dich ꝛc., 1) wenn man einen grüßet, bewillkommt, z. E. wenn man zu ihm kommt, ihn anredet, sein Compliment oder Gegencompliment macht, da dann salve, salvete, unser sey gegrüßt! Gott grüße dich! guten Morgen! oder guten Tag! willkommen! Ihr (ergebenster ꝛc.) Diener (beym Anreden) und alle ähnliche Formeln ausdruckt, und so salvere, von Mehrern, z. E. salve, Terent. And. I, 5, 32. Plaut. Mil. IIII, 8, 5. Plaut. Rud. II, 4, 3: salvete, Plaut. Trin. III, 2, 33 Terent. And. IIII, 5, 5: salveto, Plaut. Men. V, 8, 17: so auch salvebis a meo Cicerone, Cic. Attic. VI, 2 extr., *i. e.* du wirst gegrüßt, bekommst einen Gruß von meinem Sohne (Cicero), oder mein Sohn grüßt dich: daher iubeo te salvere, ich grüße dich, z. E. Dionysium iube salvere, Cic. Attic. IIII, 14, *i. e.* grüß den Dionysius: Deinde (Romulum mortuum) deo natum, regem parentemque urbis Romanae salvere omnes iubent, Liv. I, 16, *i. e.* alle grüßten ihn als Gott ꝛc. *i. e.* sagten zu ihm salve, Deus! oder titulierten ihn, beym Anreden, Gott: da

z. E. Salve magna parens frugum, Saturnia tellus, ſey mir gegrüßt ꝛc., Virg. Ge. II, 173: ſalve vera Iovis proles, Virg. Aen. VIII, 301: ſalve, o venuſta Sirmio, Catull. XXXI, 12: deum — ſalvere omnes iubent, Liv., ſ. vorher. Not. Früh ſagte man beym Courmachen ſalve, und ave zu Abend, wie Sueton. Galb. 4 ſpricht. 2) beym Abſchiednehmen, wo es etwa unſer adieu, Gott behüte dich, lebe geſund oder wohl! ich empfehle mich Ihnen (ergebenſt, oder gehorſamſt ꝛc.) ꝛc., ausdruckt, z. E. ſalve, nachdem vorher geſagt worden ave, aber etwas dazwiſchen geredet worden, z. E. Ar. Vale: Ph. Aliquando amplius valerem, ſi hic maneres: Ar. Salve, Plaut. Aſin. III, 3, 3: darauf antwortete die andere Perſon, ſalvere me iubes, quoi (*i. e.* cui) tu abiens adfers morbum. Da es dann auch mit vale zuſammen ſteht, z. E. ſalve atque vale, Plaut. Capr. III, 5, 86: ſo auch vale, ſalve, Cic. ad Diverſ. XVI, 9. Daher auch beym Abſchiednehmen von Verſtorbenen, z. E. ſalve aeternum mihi, aeternumque vale, Virg. Aen. XI, 97: ſalve ſupremum, — ſupremumque vale, Stat. Sylv. III, 3, 208: und ſagt Varro ap. Serv. ad Virg. Aen. XI, 97: Ideo mortuis *ſalve* et *vale* dici, non quod aut valere aut ſalvi eſſe poſſint, ſed quod ab his recedimus eos nunquam reviſuri. 3) beym Niesen, z. E. ſternutavit — ſalvere Gitonā iubet, Petron. 98: eben ſo ſteht auch ſalutem alicui imprecari, Apul., ſ. Salus; und ſalutare, Plin. H. N., ſ. Saluto.

Salvia, ae, *f.* (vermuthlich wegen ihrer Heilkraft von ſalvus, a, um) 1) *Salbey*, ein bekanntes Kraut, z. E. Noſtri, qui nunc ſunt, herbarii elelisphacon Graece. *Latine* ſalviam vocant, mentae ſimilem, canam, odoratam, Plin. H. N. XXII, 25 poſt med. ſect. 71: ſo auch beynahe Apul. de herb. 101: auch ſteht Plin. H. N. XXVI, 6 ſect. 17, altera (ruſſilago) a quibusdam ſalvia vocatur. 2) eine Stadt in Liburnien, Ptolem. et Anton. Itiner.

Salviānus, a, um, von einem gewiſſen Salvius benannt oder herrührend, Salviſch, z. E. interdictum, Iulian. in Pandect. XXXXIII, 33, 5, und Ulpian. in Pandect leg. 2.

Salviātum, i, ſ. Salivo und Saliva-rum.

Salvificātor, ōris, *m.* (von ſalvifico, are) i. q. ſalvator, Tertull. de pudic. 2 in.; wo Andere leſen ſalutificator; und ſo hat Ed. Pamel.

Salvifico, are, (von ſalvus und facio) erretten, z. E. pater iſta meinet ab hora Salvifica, Sedul. Carm. V, 7.

Salvificus, a, um, (von ſalvus und facio) rettend, Heil bringend, z. E. corpus (Chriſti), Alcim. Avit. ad Soror. 280.

Salvii, orum, ein Volk in Gallien, ſ. Salluvii.

Salvius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Salviſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da denn die Mannsperſon Salvius, das Frauenzimmer Salvia, heißt, z. E. der Kaiſer M. Salvius Otho, ſ. Sueton. in Oth.: Salvia Titiſcenia, mit welcher Antonius gehurt, Ibid. Aug. 69.

Salum, i, *n.* (von σάλος *i. e.* ſalum, it. iactatio navigii) 1) insgemein das hohe Meer, *i. e.* das Meer in einiger Entfernung vom Ufer, z. E. Ut ſi qui ex alto, cum ad patriam adceſſiſſet, tempeſtate ſubito reiectus optaret, ut, cum eſſet a patria deiectus, eo reſtitueretur; hoc, opinor, optaret, ut, a quo loco depulſus eſſet, in eum ſe fortuna reſtitueret, non in ſalum, ſed in ipſam urbem, quam perebat, Cic. Caecin. 30 extr.: procul ab inſula in ſalo navem tenuit ancoris, Nep. Themiſt. 8: in ſalo eſſe iuſſerat, Auct. B. Afr. 46: Poſtquam navis ad oſtium amnis Tiberini adceſſiſſet, in ſalum nave evectus ab ſacerdotibus Deam adcepit, Liv. XXVIIII, 14 prope fin.: paucas (naves) ante portum Epheſi in ſalo habituram, Liv. XXXVII, 10: pars in ſalo ad oſtium portus in ancoris ſtetit, Ibid. 13: nec ante hoſtium portus in ſalo ſtare poterant, Ibid. 16. 2) das Meer überhaupt, z. E. Aegaeum ſalum, Propert. I, 6, 2: ſuperante ſalo, Virg. Aen. I, 537 (541): immenſum ſalum, Ovid. Am. II, 11, 24: ſit ſonitus ſpumante ſalo, Virg. Aen. II, 209: Calypſo — iniuſto multa locuta ſalo, Prop. I, 15, 12: rubrum, z. E. Et venit e rubro concha Erycina ſalo, Ibid. III, 13 (11), 6: Ionium, Senec. Herc. Oet. 731: altum, Ibid. Hippol. 332: rapidum, Catull. LXII, 16: ita illae (inſulae) univerſo ſalo fretis latioribus ambiuntur, Apul. de mundo ante med. p. 59, 12 Elmenh.: ſalo nauſeaque confecti, von dem Meere *i. e.* Seeereiſe, Caeſ., ſ. hernach: aerumnoſum, Cic. Tuſc. III, 28 ex Eurip.: per tantam ſali (*i. e.* maris) latitudinem permeant, Solin. 55 (65). 3) das Fahren auf der See, die Schifffahrt, oder das Rüſteln des Schiffes beym Fahren, z. E. Caeſ. B. G. III, 28, tirones ſalo nauſeaque confecti cet. Not. Sie waren von Brundiſi bis an die Illyriſche Küſte gefahren, und davon waren ſie kränklich geworden; wo es nicht das Meer iſt, ſ. vorher. 4) die Wellen des Fluſſes, z. E. Amnis ut incumbens longaevi robora pontis Adſiduis oppugnat aquis: iam ſaxa ſatiſcunt, Emotaeque trabes; tanto violentior ille (Saevit enim maiore ſalo), quaſſatque trahitque Molem aegram etc., Stat. Theb. X, 867.

Digitized by Google

scheint. Auch Cic. Pis. 31
aernus in MSS. me posse ite-
blicam salvare: aber die Editt.
rvare. Not. salvare von sal-
ar wohl zu Rom gebräuchlich
n. Es steht auch Lactant. de
ate med. §. 7. salvare potius,
re; und Lactantius wird das
nicht gemacht haben: ferner
n tuam, Vulgata Genes. XIX,
alvati fuerint de Israel, Ibid.
2 und öfter in der Vulgata:
salvantur animalia), Veget.
I 21 §. 3 (Al V, 22, 3), i. e.
ttet oder gesund.
eine Handelsstadt in Indien,
Flusses Ganges, in regione
Ptolem.
M, i. n. eine Stadt in Rhä-
ac. Langobard. III, 9. heuti-
lurno oder Salurn in Tyrol.
tis. f. (von salvus, a. um,
mit verwandt) 1) die Unver-
verletzte Zustand eines Men-
seinem Leben, Ehre, Gesund-
verletzt wird: daher a) Ge-
s Wohlbefinden, z. E. Quae

wenn er nicht im Exilio lebt, z. E. restitutio salutis meae, Cic. Mil. 15 in., i. e. Zurückberufung aus dem Exilio: und so öfter von der Rückkehr aus dem Exilio, z. E. ad salutem — proficiscar; et si ea praecisa erit cet., Cic. Attic. III, 19 in.: so auch de meo studio erga salutem — tuam, Cic. ad Divers. X, 29: daher augurium salutis, Cic. ad Divers. X, 47, für das Wohl des Staats i. e. ein Augurium, wodurch man Gott fragte, ob man um das Wohl des Staats bethen sollte. 2) insgemein Rettung, es sey vom Tode, von Gefahr und Untergange ꝛc., z. E. sine spe salutis, Nep. Att. 21, i. e. ohne Hoffnung der Rettung vom Tode: nec in fuga salus ulla ostendebatur, Liv. XXX, 8 extr.: qui medicis suis non ad salutem, sed ad necem utatur, Cic. Harusp. 16 extr. i. e. zur Rettung, Heilung, Gesundmachung, s. vorher: so auch tropisch, z. E. nulla salus maior reipublicae reperiri potest, Cic. Verr. I, 2 in. Cic. in Caecil. 21 extr., i. e. Heilung, Cur i. e. Rettung des Staats aus seiner elenden Lage: propter eiusdem salutem, Cic. Phil.

credo te cognosse ex literis tuorum, Cic. ad Diverſ. X, 29 in.; doch kann es auch überſetzt werden Wohl, Heil, ſ. n. 1. Not. Sonderbar ſcheint Cic. Verr. III, 57, ſi ulla ſalus ſervare poſſet, wenn eine Rettung retten könnte; aber man darf ſalus nur durch Rettungsmittel erklären, oder die Göttinn Salus verſtehen; denn ſalus iſt auch a) ein Rettungsmittel, z. E. una eſt ſalus, Liv. VII, 33: ſo auch nulla ſalus reip. eſt, Cic. Verr. I, 2 in. Cic. Caecil. 21 extr., welche beyden Stellen oben angeführt ſind: Una ſalus victis, nullam ſperare ſalutem, Virg. Aen. II, 354 i. e. die einzige Rettung, das einzige Rettungsmittel iſt, keine Rettung zu hoffen, folglich deſperat zu fechten; weil man doch zuweilen ſiegt und ſich rettet: ſo auch ſi ulla ſalus ſervare poſſet, Cic., ſ. gleich vorher. b) eine Göttinn und Tochter des Aeſculapius; ihr wurde vom Cenſor C. Junius Bubulcus A. U. C. 447 ein Tempel erbaut, welchen er als Conſul im Samnitiſchen Kriege gelobet hatte; und vom C. Fabius Pictor gemalt: dieſer Tempel verbrannte unter K. Claudius, ſ. von dieſer Göttinn und ihrem Tempel Liv. VIIII, 43 extr Valer. Max VIII, 14, 6. Plin H. N. XXXV, 4 in. ſect. 7. Cic. Leg. II, 11 extr.: daher Salus ipſa fortium virorum innocentium tueri non poteſt, Cic. Font. 6: ipſa, ſi cupiat, Salus ſervare prorſus non poteſt hanc familiam, Terent. Ad. IIII. 7, 43; At vos Salus ſervaſſit, Plaut. Ciſt. IIII, 2, 76: Nec Salus nobis ſaluti iam eſſe, ſi cupiat, poteſt. Ibid. Moſt II, 1, 4: neque iam Salus ſervare, ſi vult, me poteſt, Plaut Capt. III, 3. 14. Auch iſt ſalus das Leben; doch insgemein, wenn es in Gefahr kommen ſoll, oder iſt, oder geweſen iſt, z. E. et ſalutis tuae rationem iudicium ſeverinri reſervavit, Cic. Verr. V, 29, i. e. Rückſicht deines Lebens (ob ſie dich beym Leben laſſen wollen oder nicht), wo jedoch Gravius aus einem Cod. MS. ſuae ſtatt tuae hat drucken laſſen; worin ihm Erneſti, der es auch in einem Cod. MS. gefunden, gefolgt iſt; aber tuae ſcheint mir ſchicklicher als ſuae: ſo auch ſine ſpe ſalutis, Nep Att. 21, ſ. vorher: und läßt ſich mehr dieher ziehen. Auch iſt ſalus ein Liebkoſungswort, z. E. quid agis, mea ſalus? Plaut. Caſ IIII, 3, 3, i. e. mein Leben ꝛc., und öfter, z. E. Plaut. Poen. I, 2, 153 und 176. I, 3, 12. 3) Sicherheit, daß jemand oder etwas nicht umkommen, Schaden leiden, oder verloren gehen werde, z. E. iuris, libertatis, fortunarumque ſuarum ſalutem in iſtius damnatione conſiſtere, Cic. Verr. II, 6: diffiſus ſuae atque omnium ſaluti, Caeſ. B. G. VI, 38: quibus nulla ſpes ſalutis relinqueretur, Nep. Milt. 3: ſalutem petere, Nep. Hann. 11, Sicherheit ſuchen; wie denn Rettung und Sicherheit oft verwechſelt wird, und folglich n. 2 und 3 meiſtens zuſammen zu nehmen ſind. 4) weil die Römer beym Grüßen ſagten ſalve i. e. ſey geſund, befinde dich wohl, ſo heißt daher ſalus oft der Gruß, das Compliment, das man jemanden mündlich bringt oder ſchreibt, oder macht, z. E. ſalutem nuntiare, Cic. ad Diverſ. VII, 14, und Cic. Attic. IIII, 10 extr., einen Gruß (Compliment) bringen oder vermelden oder ausrichten: ſalutem adſcribere, Cic. Attic. VI, 1 extr., einen Gruß dazu ſchreiben: daher impertire aliquem ſalute oder alicui ſalutem i. e. grüßen, ſein Compliment machen, z. E. herum ſervus ſalva impertit ſalute, Plaut. Epid. I. 2, 24, i. e. grüßet, wo ſalva wegbleiben konnte: plurima ſalute Parmenonem — impertit Gnatho. (ſtatt ego impertio), Terent. Eun. II, 2, 39. Gnatho macht (ſtatt ich mache) dem Parmeno mein großes Compliment: Terentia impertit tibi multum ſalutem, Cic. Attic. II, 12 extr., i. e. grüßt dich vielmals, macht dir ihr großes Compliment, vielfachen Gruß: ſo auch impertit ſalutem plurimam et pleniſſimam. Lucil. ap. Non. 7 n 31: ſalutem adcipere, einen Gruß (Compliment) bekommen, Auſon. Epiſt. XXV, 7: dare, ſein Compliment (Gruß) machen, grüßen, reddere erwiedern: daher ſalute data redditaque, Liv. III, 26: oder ſalute adcepta redditaque, Liv. VII, 5, i. e. nachdem man ſich von beyden Seiten gegrüßt ꝛc. So auch ſalutem dicere grüßen, Gruß oder Compliment machen, z. E. patri et matri, Plaur. Capt. II, 3, 29: ſalutem Atticulae dices noſtrueque Piliae, Cic. Attic VI, 5 extr. i. e. grüße ſie, mach ihr mein Compliment: ſo auch tu Atticae ſalutem dices, Ibid. XIIII, 19 extr.: Piliae ſalutem dices, Ibid. XVI, 6 extr.: Piliae et Caeciliae ſalutem dices, Ibid. VI, 4 extr.: Cicero meus (i. e. meus filius) tibi plurimam ſalutem dicit: tu dices utriusque noſtrum verbis et Piliae tuae et filiae, Ibid. Epiſt. 8 extr.: Miles Lyconi hoſpiti ſuo — plurimam ſalutem dicit, Plaut. Curc. III, 61: doch fehlt auch dicere, z. E. Anacharſis Hannoni ſalutem, Cic. Tuſc. V, 32: ſo auch illud adcuſo, non te, ſed illam, ne ſalutem quidem (ſcil. miſiſſe, i. e. mich grüßen laſſen); at tu et illi et Piliae plurimam (ſcil. ſalutem dic oder nuntia), Cic. Attic. XIII, 22 extr.: Piliae et filiae ſalutem (ſcil. dic oder nuntia), Cic. Attic. VI, 3 extr.: ſo ſagen wir auch oft, z. E. meinen Gruß oder mein Compliment (bitte ich zu machen) an Ihren Vater ꝛc.: ſo auch ſalutem alicui adferre, grüßen, ſein Compliment machen, Ovid. Met. VI,

624.

Digitized by Google

624. Und salutem reddere, *i. e* wieder grüßen, danken (eigentlich, wieder sagen salve), Plaut Bacch. II, 3, 11, s. vorher Liv. III, 26. VII, 5. Not. Well man beym Abschiednehmen auch salve sagte (s. Salve), so heißt daher salutem dicere (metonymisch) auch Abschied nehmen: daher tropisch, z. E. salutem et foro dicam et curiae, Cic. ad Diverſ. VII, 33, *i. e.* entsagen, sich lossagen, aufgeben ꝛc.

Salus, i, *m.* 1) statt Salum, s. Salum zu Ende. 2) eine Art Vögel, z. E. struthiocameli, gallinae, perdices, sali. Coitus avium duobus modis etc., Plin. H. N. X, 52 ante med. sect. 73 nach Ed. Elzev. und andern ältern Editt.; aber Ed. Hard. hat: — perdices. Soli coitus etc.

Salustius, Salustianus, a, um, s. Sallustius etc.

Sălūtābundus, a, um, (von saluto) i. q. salutans, grüßend, z. E. Quae mox ingreſſa — lovem salutabunda surrexit, Martian. Cap. VII poſt init. p. 237 Grot.

Sălūtāris, e, (von salus) 1) heilsam, *i. e.* der Gesundheit und dem Leben dienlich, gesund, z. E. res, Cic. Nat. D. II, 12: herbae, Ovid. Remed. 45, *i. e.* gesunde Kräuter: daher radix in peſtilentia salutaris, Plin. H. N. XXIIII, 16 med. sect. 92: ad dentium dolorem decoctum eorum salutare eſt, Ibid. cap. 9 prope fin. sect. 42: radicem decoctam bibere ſpaſticis salutare eſt, Ibid. XXI, 19 prope fin. sect. 77: Asarum iocinerum vitiis salutare eſſe traditur, Ibid.: ars, *i. e.* Arzneykunſt, Horat. Carm. Saec. 63: daher salutaria bibere (vielleicht scil. pocula) Gesundheit trinken, z. E. Dumque bibere salutaria poſtulant, etc., Apul. Met. II prope fin. p. 128, 25 Elmenh. *i e* Gesundheit (auf die Gesundheit Anderer) trinken; doch hat Ed. Vulcan. solitarium, und Ed. Oudendorp. p. 166 hat Dumque bibones ſolita riſui poſtulant, etc.: salutaria (scil. munera), Geschenke für die Genesung, Tertull. de Apol. 46, s. Salutarius. Not. porta salutaris in Rom, von dem Tempel der Göttinn Salus ſo genannt, Feſt.: ſo auch collis, Varr. L. L. IIII, 8 poſt med. 2) heilsam, *i. e* zuträglich, vortheilhaft, dienlich, nützlich, zum Wohle gereichend, wohlthätig, Non eſt igitur mundus deus: et tamen nihil eſt eo melius: nihil eſt enim eo pulchrius, nihil nobis salutarius, nihil ornatius adſpectu etc.. Cic. Nat. D. III, 9 extr.: salutare conſilium, Cic. ad Diverſ. VI, 6 ante med.: bonus et salutaris Princeps, Sueton. Tiber. 29: ſo auch Iupiter, s. unten: civis, Cic. Mil. 8: salutaris et vitalis calor, Cic. Nat. D. II, 10: hominum generi cultura agrorum eſt salutaris, Cic. Seneca. 16: ſtella Iovis ad ortus puerorum eſt salutaris, Cic. Divin. I, 39: illud ad firmandam eſt vocem salutare, Cic. Orat. III, 61: salutares te mihi literas miſiſſe, Cic. Attic. VIIII, 7 poſt init.: oratio, Liv. XXIIII, 28: portus, Plin. Epiſt. VI, 31 extr.: omiſſis praecipitibus, tuta et salutaria capeſſere, Tacit. Ann. XV, 29. Not. litera salutaris. Cic. Mil. 6, iſt der Buchſtabe A (*i. e.* abſolvo), weil er (in Gerichten) die Lossprechung anzeigte: wie hingegen C (*i. e.* Condemno) litera triſtis daſelbſt heißt. Not. Iupiter heißt salutaris, z. E, Atque etiam Iovem cum Optimum et Maximum dicimus cumque eundem Salutarem, Hoſpitalem, Statorem, hoc intelligi volumus, ſalutem hominum in eius eſſe tutela, Cic. Fin. III, 20 ante med. *i. e.* wohlthätig, wohlthuend, rettend, Helfer, Retter, Heiland, Schützer (der Menſchen).

Sălūtăriter, *Adv.* (von salutaris) heilsam, vortheilhaft, auf zuträgliche Art, nützlich, z. E. armis uti, Cic. Brut. 2 extr.: ſe recipere (ſich zurück ziehen), Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 23 ante med.: nihil enim me non ſalutariter cogitare ſcio, Planc. Ibid. 24 poſt init.: auch ſeq. Dativo, z. E. quinque conſulibus ſalutariter reipublicae adminiſtratis, Valer. Max. V, 2, 3.

Sălūtārius, a, um, (von salus) i. q. salutaris, z. E. ſtatuis et ſalutariis remunerari (ſcil. muneribus, donis), Tertull. Apol. 46, *i. e.* Geſchenke für die Geneſung.

Sălūtātio, ōnis, *f.* (von saluto, are) 1) das Grüßen, Begrüßen, das Compliment, das man jemanden macht, z. E. communi ſalutatione dignum, Cic. Piſ, 40: inter exercitus ſalutationem factam, Liv. I, 1 extr.: ſalutationem reddere, einen wieder grüßen, der uns gegrüßt hatte, Tacit. Ann. IIII, 61: ſo auch ſalutatione adcepta ac reddita, *i. e* nachdem man ſich auf beyden Seiten gegrüßt hatte, Macrob. Sat. I, 6: per diverſas domos ſalutationem meritoriam circumferre, Senec. de brev. vitae 14. 2) beſonders wenn man jemanden in ſeinem Hauſe das Compliment macht, folglich einen Staatsbeſuch ablegt; da es dann heißt Compliment, Aufwartung, Cour, Beſuch ꝛc., z. E. dare ſe ſalutationi amicorum, Cic. ad Diverſ. VII, 28, *i. e.* Beſuch oder Cour annehmen: Ubi ſalutatio deſluxit, Cic. ad Diverſ. VIIII, 20, *i. e.* Beſuch bey mir. Daher beym Kaiſer, z. E. opperientes ſalutationem Caeſaris, Gell. IIII, 1 in., *i. e.* wollten dem Kaiſer ihre Aufwartung machen: ſo auch cum ſalutationem Caeſaris opperiremus, Ibid. XX, 1 in.: Promiſcuis ſalutationibus admittebat (Auguſtus) et plebem: tanta comitate adeuntium deſideria excipiens, Sueton. Aug. 53: prohibitusque non contubernio modo, ſed etiam publica ſalutatione (Neronis) feceſſit etc. Ibid. in Veſpaſ. 4 med.

SĀLŪTĀTOR, ōris. *m.* (von saluto, are) 1) jeder, der einen grüßt, z. E. auf der Gasse ꝛc., Srat. Sylv. II, 4, 29. 2) besonders der einem Vornehmen täglich früh seine Aufwartung oder sein Compliment oder Cour macht *i. e.* früh zu ihm geht und das Wort salve oder ave sagt. Dieß thaten in Rom Unzählige, theils aus Achtung theils aus Hoffnung eines Vortheils, z. E. Qu. Cic. Petit. Conf. 9. Martial. I, 71, 18. X, 74, 2.

SĀLŪTĀTŌRIUS, a, um, (von saluto, are) das Grüßen auf der Gasse oder zu Hause oder das Courmachen (Aufwartung) betreffend, dahin gehörig, z. E. salutatorium cubile, z. E. omnia virorum salutatoriis cubilibus (statt cubiculis) inclusa, Plin. H. N. XV, 11 sect. 10, *i. e.* Audienzzimmer. Not. salutatorius casus, in der Grammatik, *i. e.* Vocativus, Prisc. 5, weil man diesen Casum beym Grüßen gebraucht.

SĀLŪTĀTRIX, īcis, *f.* (von saluto, are) grüßend, ihr Compliment machend, Grüßerinn, z. E. pica, Martial. VII, 86, 6: charta, Ibid. VIIII, 101, 2: turba, Iuvenal. V, 21, *i. e.* die Aufwartung machend, besuchend.

SĀLŪTĪFER, a, um, (von salus und fero statt saluterm ferens) *i. e.* Gesundheit, Heil, Glück, oder Rettung bringend, heilsam, z. E. puer, Ovid. Met. II, 642, heißt Aesculapius, *i. e.* heilsam, gesund machend: herbae, Stat. Achill. I, 117: aquae, Martial. V, 1, 6: spes, Apul. Met. IIII post med. p. 153, 40 Elmenh.: Herculi Salutifero, Inscript. ap. Murator. p. 65 n. 5: opem salutiferam dare, Ovid. Her. XXI, 174.

SĀLŪTĪFĪCĀTOR, ōris, *m.* (von salutifico, das nicht vorkommen möchte) i. q. salvator, Retter, Tertull. de resurr. carn. 47, und de carne Christi 14: auch steht es Ibid. de pudicit. 2 in. Ed. Pamel., wo Andere salvificator lesen.

SĀLŪTĪGER, a. um, (von salus und gero statt salutem gerens) 1) i. q. salutifer, heilsam, Heil, Glück, Rettung bringend, z. E. stella Iovis salutigeri, Auson. Idyll. VIII, 25: ortus, Prudent. Peristeph. XI (Al. IIII) de St. Hippol. 235. 2) Grüße oder Complimente bringend, grüßend, z. E. fausta salutigeris adscribens orsa libellis *i. e.* epistolis, Auson. Epist. XXV, 4: daher salutiger, ein Bedienter zum Verschicken, Bothe, z. E. von den daemonibus heißt es ceu quidam utriusque interpretes (*i. e.* Mittelspersonen zwischen Gott und Menschen, die das Gebeth der Menschen zu Gott bringen) et salutigeri, Apul. de deo Socrat. ante med. p. 45, 24 Elm.

SĀLŪTĪGĔRŬLUS, a, um, (von salus und gerulus, statt salutis gerulus) i. q. salutiger n. 2, *i. e.* einen Gruß oder Compliment überbringend, z. E. pueri salutigeruli, Plaut. Aul. III, 5, 16, *i. e.* die dazu sind, ein Compliment (einen Gruß) wohin zu tragen, folglich zum Verschicken.

SALUTIO, ōnis, der Name eines gewissen Pantomimisten (mimus), Plin. H. N. VII, 12 med. sect. 10: daher bekam wegen der Aehnlichkeit mit ihm ein Scipio den Beynamen Salutio, Plin. Ibid. et XXXV, 2 med. sect. 2. Sueton. in Caes. 59.

SĀLŪTO, avi, atum, are, (von salus) eigentlich statt salute aliquem impertire: daher 1) zu jemanden sagen salve *i. e.* sein Compliment machen: daher a) grüßen, begrüßen, sein Compliment machen, oder salve sagen zu jemanden, aliquem, Cic. Planc. 14. Cic. Coel. 16 extr. Cic. Phil. XIII, 2 extr. Plaut. Aul. II, 2, 8. Plaut. Amph. II, 2, 44: Dionysius te omnesque vos salutat, Cic. Attic. IIII, 11, *i. e.* macht (durch mich) sein Compliment, läßt euch grüßen: Tironem saluta nostris verbis, grüß den Tiro in meinem Namen, Cic. ad Diverf. VII, 29 extr.: sternutamentis (sternumentis) salutare z. E. cui sternumentis (Ed. Hard.: Al. sternutamentis) saluramus? Plin. H. N. XXVIII, 2 post med. sect. 5, *i. e.* beym Niesen sagen salve! (*i. e.* Gott helf! zur Gesundheit! ꝛc.) wo Gronov cur sternuentes salutamus lesen wollte; eben so steht salutem imprecari alicui (beym Niesen), Apul. s. Salus, und iubeo aliquem salvere (beym Niesen), Petron. s. Salveo: ferner esse salutatum vult te mea litera (Brief), statt salutat, Ovid. Pont. II, 7, 1: daher deos, Cic. Rosc. Am. 20. Terent. Phorm. II, 1, 31. Plaut. Curc. I, 1, 69, den Göttern *i. e.* ihren Bildern sein Compliment machen, zu ihnen sagen salve, und bey der Gelegenheit noch etwas hinzu setzen; auch kann es heißen seine Verehrung oder Respect erweisen: so auch numen, Ovid. Pont. II, 8, 15: so auch augurium, Virg. Aen. XII, 257, *i. e.* begrüßen, willkommen heißen, bewillkommen oder Verehrung beweisen: daher aa) aliquem nomine, einen grüßend nennen, titulieren, z. E. quam homines — mimico nomine Volumniam salutabant, Cic. Phil. II, 24 in., wo jedoch insgemein die Edd. z. E. Ernest. etc. consalutabant haben: aliquem dominum regemque, Iuvenal. VIII, 161: Nero Britannicum nomine, ille (statt hic) Domitium salutavere, Tacit. Ann. XII, 41, *i. e.* Nero sagte, salve Britannice, und dieser sagte salve Domiti: cur ego poeta salutor? Horat. Art. 87: so auch aliquem imperatorem, Tacit. Ann. II, 18. Ibid. Hist. II, 80, *i. e.* Imperator titulieren, den Titel Imperator beylegen. bb) sein Compliment machen, *i. e.* besuchen; z. E. eram

Piliam

Digitized by Google

Piliam salutaturus, Cic. Attic. XIIII, 20 extr.: hic (venit) salutandi (mei) causa, sed mansit invitatus, Ibid. XIII, 9: so auch Cum Philogenes libertus tuus Laodiceam ad me salutandi causa veniſſet, etc., Ibid. VI, 2 in.: Nam cum ad me in Cumanum salutandi causa veniſſet, pauca primo inter nos de literis etc., Cic. Fin. I, 5 ante med.: beſonders aus Achtung ſein Compliment machen, im Hauſe vornehmer Männer, Cour machen, z. E. sunt honorabilia salutari, adpeti, Cic. Senect. 18: quos ad me mane salutatum miseras, Cic. Catil. I, 4 extr.: Salutabatur, colebatur, Plin. Epiſt. III, 7, 4: agmina salutantium, Tacit. Hiſt. II, 92: und öfter, z. E. Virg. Georg. II, 462. Iuvenal. III, 184. Plin. Epiſt. VII, 3. Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) 29 poſt med. Gell. XVI, 5 poſt med. b) Abſchied nehmen, weil man beym Abſchiednehmen auch salve ſagte, z. E. saluto te, priusquam eo, Plaut. Mil. IIII, 8, 29: pappen de rupe salutant, Stat. Theb. IIII, 31. 2) retten, z. E. Sequenti anno palmites salutentur pro viribus matris etc., Plin. H. N. XVII, 22 ante med. ſect. XXXV, 11 Ed. Elzev., wo Ed. Hard. salventur hat, ſ. Salvo, are.

Salvus, a, um, (eigentlich saluus, a, um, dreyſylbig, wie arvus, milvus etc. ſtatt aruus, miluus etc.; woher es aber kommt, fragt ſich: vielleicht von ὅλος, η, ον, integer, totus, durch Verſetzung des Buchſtaben s, wie serpo von ἕρπω etc., oder vom Hebr. Schalem שָׁלֵם i. e. integer, incolumis, perfectus etc., oder vom Hebr. ſchalah שָׁלָה tranquillus eſt, quievit; oder von ſchalva שַׁלְוָה i. e. tranquillitas, securitas etc.), unverletzt, unbeſchädigt, z. E. civibus salvis atque incolumibus, Caeſ. B. C. I, 72: respublica sana ac salva, Cic. ad Diverſ. XII, 23 poſt med.: sed omnes socios salvos praestare poterimus, Cic. Manil. 18 poſt med.: epistola salva, Cic. ad Diverſ. VII, 25, i. e. ganz, nicht zerriſſen: Penelope salva, z. E. Penelope poterat bis denos salva per annos Vivere, tam multis femina digna procis, Prop. II, 9, 3 (I Al. II, 7, 41), i. e. unverletzt, keuſch: daher ſalvo officio, Cic. Roſc. Am. 1, ohne Verletzung der Pflicht: ſo auch salvis auſpiciis, aut salvis legibus, Cic. ad Diverſ. I, 4, ohne Verletzung der ꝛc.: salvo iure amicitiae, Cic. ad Diverſ. XIII, 77: ſo auch salva conſcientia, Senec. Epiſt. 117 in. Ibid. Nat. Quaeſt. IIII praefat. poſt med., ohne Verletzung des Gewiſſens, mit gutem Gewiſſen: ſo auch salva gratia ohne Verletzung der Gunſt der Menſchen, Senec. Epiſt. 117 in.: ſo auch salvo ordine, Strat. Sylv. V, 1, 181: ſo auch salvo eo, ut, ſi de quantitate ponderis incertum eſt, iuranti succurratur, Ulpian. in Pandect. XVI, 3, 1 poſt med. z. E.: ſi nihil Vorbehalt, daß ꝛc.: salvis rebus, Cic. ad Diverſ. IIII, 1, i. e. da der Staat noch unverletzt war: hierher ſcheint zu gehören dies salvus, der nicht verletzt worden (in Anſehung der Arbeit) der nicht, wie man ſagt, verloren gegangen, ſondern wohl angewendet iſt, und wo jede Stunde gut angewendet worden, z. E. ut peractis, quae agenda fuerint, salvo iam et compoſito (i. e. wohl eingetheilt, wohl eingerichtet, ſ. Compono) die, poſſis ibi manere, Plin. Epiſt. II, 17 in.: daher 1) ſicher, unverloren, z. E. da argentum, ſalvum erit, Plaut. Aſin. II, 4, 56, i. e. das Geld iſt ſicher, unverloren: Epaminondas (apud Mantineam — quaesivit, salvusne esset clypeus (suus)? cum salvum esse flentes respondissent, rogavit etc., Cic. Fin. II, 30 med.: daher trojiſch, z. E. dies, i. e. gut angewendet, Plin. Epiſt. ſ. vorher. 2) in gutem Stande, z. E. rebus salvis, Cic. ad Diverſ. IIII, 1, da der Staat noch in gutem Stande war, ſ. vorher: socios salvos praestare, Cic., ſ. vorher: re salva et perdita, Terent. Eun. II, 2, 27, i. e. da ihr Vermögen noch in gutem Stande war i. e. da ſie es noch hatten; doch kann es auch heißen, noch nicht verloren war: daher salva res est, es ſteht gut, ſteht gut aus, es iſt noch nichts verloren, Terent. Ad. IIII, 5, 9. Plaut. Epid. I, 2, 21: daher die Formel, tutin' salvae? Liv., ſtehts noch gut? ſtehts noch gut aus? ſ. Salve. 3) gerettet, z. E. cum salvi esse possent, Cic. ad Diverſ. IIII, 3 §. 6: daher salvus sum, eine Formel, ich bin gerettet i. e. nun hat es mit mir keine Noth, es iſt mir geholfen, z. E. Terent. Andr. V, 6, 9: ſo auch salvae sumus, Terent. Eun. V, 1, 18, wir ſind gerettet i. e. es iſt uns geholfen: Si — omnes, salvi sumus, Plaut. Aſin. II, 2, 54. 4) geſund, wohl behalten, z. E. debilem — pedibus suis salvum revertiſſe, Cic. Divin. I, 26, i. e. geſund, wieder hergeſtellt, doch hat Erneſti das salvum ausgeſtrichen: Gaudeo veniſſe salvum, Terent. Hec. III, 2, 18: salvane est Philumena? Ibid.: salvum atque validum (adveniſſe), Ibid. III, 5, 7: Nam illum vivum et salvum vellem, Ibid. 14: oro te, ut nobis salvum conſerves, Cic. ad Diverſ. VI, 22 (23), i. e. geſund, oder auch beym Leben: ne sim salvus, ſi etc., Cic. Attic. XVI, 13 ante med. i. e. ich will nicht geſund ſeyn, wenn ꝛc.: daher salvus ſis ſey gegrüßet, ſtatt salve, Terent. And. IIII, 5, 7. V, 4, 3. Ad. V, 6, 2. Plaut. Bacch. III, 3, 52, eigentlich, ſey geſund.

Salyes, um, oder Salii, orum, ein Volk in Gallien, ſ. Salluvii.

Sam,

Sam, ſtatt ſuam, haben die Alten geſagt, wie Feſtus ſpricht in Calim: auch ſtatt eam, Enn. ap. Feſt. in Sas.

Samachonitis, ſ. Semechonitis.

Samarus, a, um, ſ. Same.

Samaïca, ae, (terra, regio), eine Gegend in Thracien, Ptolem.

Samamycii, orum, ein Volk in Afrika, in der Gegend der Syrten, Ptolem.

Samanaei, orum, eine philoſophiſche Secte der Gymnoſophiſten in Indien, Porphyr. περὶ ἀποχῆς IV, 17.

Samara, 1) ſ. Samera. 2) ein Fluß in Gallia Belgica. Dieſer Fluß hieß in ſpätern Zeiten Somena, Venant. Fort. IIII, 7: und Sumina, Gregor. Turonenſ.: heutiges Tages Somme, ſ. Samarobriva.

Semarabrïae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. ſect. 23.

Samarande, eine Stadt in Indien, jenſeit des Fluſſes Ganges, Ptolem.

Samărïa, ae, f. (Σαμάρεια) eine bekannte Stadt in Paläſtina, Ioſeph. Antiq. XIII, 18 und de B. Iud. I, 6. Strabo XVI. Steph. Byz. und Hieronym. de locis Hebr.: wurde vom Herodes Sebaſte (Σεβαστὴ) i. e. Auguſta genannt, Strabo ibid. und Hieron. ibid.: auch heißt die Gegend, worin dieſe Stadt liegt, Samaria, Plin. H. N. V, 13 ſect. 14. Iohann. IV, 4 ſeq. und Ptolem.: daher 1) Samarita oder Samarites, ae, m, (Σαμαρείτης), ein Samariter, z. E. Samarites, Hadrian. imp. ap. Vopiſc. in Saturn. 8: Samaritae (Dativ.), Tacit. Ann. XII, 14: Samaritum (Genitiv. ſtatt Samaritarum), Iuvenc. II, 257. 2) Samaritānus, a, um, Samarien betreffend, dahin gehörig, in, aus, oder bey Samaria, Samaritiſch, z. E. via, Sedul. Carm. IIII, 222, wo die erſte Sylbe lang, und Paenult. kurz ſteht. 3) Samaritĭcus, a, um, in oder aus Samaria, dahin gehörig, Samaritiſch, z. E. mulier Samaritica, Iuvenc. II, 256, wo aber Ed. Reuſch. Samaritida (als Nominat.) hat, ohne eine Variante zu bemerken; auch ſteht ſo in Fabric. poëtis Eccleſiaſt. 4) Samaritis, idis, f. (Σαμαρεῖτις) aus oder in Samarien, eine Samariterinn, z. E. Sichem, Iuvenc. II, 256: femina, Ibid. 252: Commender ſtabulo Samaritidis extera cura, Alcim. Avit. III prope fin.

Samarïane, es, f. eine Stadt in Hyrcanien, Strabo: heißt auch Saramanne, Ptolem. oder Saramanna, Ammian. XXIII, 25 oder cap. 6 Valeſ. p. 378.

Samaritis, Samariticus, Samaritanus, a, um, ſ. Samaria.

Samarobrïva, ae, f. (Σαμαροβρίουα) eine Stadt in Gallien, und zwar in Gallia Belgica, im Gebiete der Ambianer i. e. Schell. lat. Wört.

in der Picardie: Caeſ. B. G. V, 24, 45 und 51. Cic. ad Diverſ. VII, 11, 12 und 16 und Ptolem., iſt vielleicht das heutige Amiens, und hat vermuthlich den Namen von Samara i. e. der Fluß Somme: daher wäre Samarobriva ſtatt Samarobriga i. e. eine Brücke über dieſen Fluß.

Sambra, eine Stadt in India extra Gangem, Ptolem.

Sambracāte, es, eine Inſel bey Arabien, nebſt einer Stadt gleiches Namens, Plin. H. N. VI, 28 med. ſect. 32.

Sambri, orum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 ante med. ſect. 35.

Sambroca, ae, ein Fluß in Hiſpania Tarraconenſi, an den Pyrenäen, Ptolem.: heißt ſonſt Baetullo hodie Mela.

Sambruceni, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. ſect. 23.

Sambūca, ae, f. (σαμβύκη) 1) ein dreyeckiges Saiteninſtrument, vielleicht Harfe oder eine Art davon, Vitruv. VI, 1. Scip. Afric. ap. Macrob. Sat. II, 10. Perſ. V, 95 und Feſt.: auch vielleicht ſtatt Sambuciſtria, z. E. in convivio tragoedias, comoedias, Atellanas, ſambucas, lectores, poetas — exhibuit, Spartian. in Hadr. 26: daher wegen der Aehnlichkeit 2) eine Kriegsmaſchine bey Belagerungen, wodurch die Belagerer auf die Mauer kommen konnten, Vitruv. X cap. 22 poſt med. Veget. de re mil. IIII, 21, und Feſtus.

Sambūcĕus, a, um, (von ſambucus), aus Hohlunder, z. E. baculus, Aur. Vict. de vir. illuſtr. 10: arbor i. e. Hohlunderbaum, Plin. H. N. XXVIIII, 4 in. ſect 14.

Sambucīna, ae, f. (von ſambuca und cano), die auf der Sambuca ſpielt, etwa Harfenſpielerinn, Plaut. Stich. II, 2, 57.

Sambucistrĭa, ae, f. (σαμβυκίστρια), i. q. ſambucina, etwa Harfenſpielerinn, Liv. XXXVIIII, 6 und Feſtus in Sambuca; auch Arnob. II poſt med. p. 92 Harald. (Al. p. 73).

Sambūcus oder Sābūcus, i, f. Hohlunderbaum, Plin. H. N. XVI, 18 ante med. ſect 30 und cap. 25 prope fin. ſect. 42. XVII, 20 extr. ſect. 34 und cap. 22 ante med. ſect. XXXV, 10. XXIIII, 8 poſt med. et prope fin. ſect. 35, wo überall ſamb. ſteht; außer daß in der angeführten Stelle XVII, 22 ante med. ſect. XXX, 10 Ed. Hard. ſabuco ſtatt ſambuco hat: ferner Colum. IV, 26, 1. XII, 44 (46) §. 3, wo übergall ſamb. ſteht: ſabucus ſteht Seren. Samm. 100, 337, 503 und 528: triſtia poma ſabuci, ibid. 50: aber ſambucum oder ſabucum, i, die Frucht deſſelben, Scrib. Larg. 160, wo ſabuc.

ſteht. Not. auch iſt ſambucus derjenige, der auf dem Inſtrumente ſambuca ſpielt, ein Sambukenſpieler, z. E. Pſaltas, chordacиſtas, ſambucos, hydraulas — inveni, Martian. Cap. IX ante med. p. 313 Grot.

Sambus, i, m. ein Fluß in Indien, der in den Fluß Ganges fällt, Arrian. Hiſtor. Indic. 4.

Same, es f. (Σάμη), 1) eine Inſel auf dem Joniſchen Meere neben Cephalenia, z. E. Cephalenia Zacynthus. — Dulichium, Same cet., Plin. H. N. IIII, 12 poſt init. ſect. 19: Samen Zacynthumque, Liv. XXVI, 42: Cephalenia, Neritos, Same, Mela II, 7: und öfter, z. E. Ovid. Triſt. I, 4 (5), 67. ibid. Met. XIII, 711. S.I. XV, 303. Homer. Od. δ, 246. Auch vermuthlich Virg. Aen. III, 271; wo jedoch Einige die Inſel Cephalenia verſtehen wollen. 2) die Hauptſtadt in der Inſel Cephalenia, Liv. XXXVIII, 29 und 30 init.: daher Samaeus, a, um, zu dieſer Stadt gehörig, in, aus, oder bey Same, Samiſch: daher Samaei die Einwohner, Liv. XXXVIII, 28 und 29.

Samĕra oder Samăra, ae, f. der Samen des Ulmbaums (Rüſters), erſteres ſteht Colum. V, 6, 2. VII, 6, 7. IX, 13, 2: letzteres Plin. H. N. XVI, 17 ſect. 29. XVII, 11 in. ſect. 15.

Samia, ae, eine gewiſſe Art Kuchen ꝛc., ſ. Samius.

Samiarius, i, (von ſamio, are, oder vielleicht ſchicklicher von Samius lapis), i. e. vielleicht der etwas blank macht, z. E. Helme ꝛc., z. E. Samiariis Doryphoron, Inſcript. ap. Turneb. Adverſ. XXVII, 21.

Samiător, oris, m. (von ſamio, are), der etwas blank macht, z. E. Helme ꝛc., Gloſſ. vet.

Samicum, oder Samicon, i, (Σαμικόν), eine Stadt in Elis, Pauſan. et Strabo.

Samii, orum, die Einwohner in Samus, ſ. Samius.

Samio, avi, atum, are, blank machen, polieren, z. E. loricas, cataphractas, Veger. de re milit. II, 14: daher ferramenta ſamiata, Aurelian. imper. ap. Vopiſc. in Aurel. 7, vom lapis Samius vielleicht ſo genannt, womit man Gold polierte.

Samiŏlus, a, um, (Deminut. von Samius, a, um) i. q. Samius, irden, wenn man vermindernd oder von kleinen Geſchirren redet, z. E. poterium, Plaut. Stich. V, 4, 12.

Samius, a, um, die Inſel Samos betreffend, dahin gehörig, in, aus, oder bey Samos, Samiſch, z. E. mater, Terent. Eun. I, 2, 27, i. e. aus Samos: terra, Liv. XXXVII, 10 und 11, i. e. die Inſel Samos: Et Samia genitrix quae delectatur arena, i. e. Juno, welche in Samos beſonders verehrt wurde, Iuvenal. XVI, 6: daher Iuno Samia, Cic. Verr. I, 19: Bathyllus Samius, Horat. Epod. XIII, 9: terra, ein damals berühmter Ort von Erde, den man z. E. Heilkräfte zuſchrieb, Plin. H. N. XXVIII, 12 prope fin. ſect. 53 und cap. 19 poſt init. ſect. 77. XXXI, 10 poſt med. sect. XLVI, 4, und beſonders XXXV, 16 ſect. 53: daher Samii die Einwohner, Liv. XXXIII, 20. Cic. Verr. I, 19. Not. 1) Samius ſenex, Ovid. Triſt. III, 3, 62: oder Samius ſchlechthin, Ovid. Faſt. III, 153, i. e. Pythagoras, weil er aus Samos iſt: daher Et tibi quae Samios diduxit littera ramos (i. e. der Buchſtabe Y, der ein gewiſſes Sinnbild des Pythagoras war), Perſ. III, 56. 2) Samius lapis, Plin. H. N. XXXVI, 21 ante med. ſect. 40, ein gewiſſer Stein zum Goldpolieren. 3) Samia, ſcil. placenta, Tertull. adv. Marcion. III, 5 poſt med., eine gewiſſe Art Kuchen, dergleichen ſie in Samos machten. 4) in Samos machte man viel irdenes Geſchirr, das in Ruf war: daher heißt Samius, a, um, Samiſch oder irden, z. E. Samiae cupedines, Cic. ap. Non. 4 n. 434: catinus, Lucil. ibid.: teſta, Tibull. II, 3, 47 (II, 6, 29): vaſa, Plaut. Capt. II, 2, 41. Cic. Mur. 36: fores Samiae, Plaut. Men. I, 2, 65: daher Samia, ſcil. vaſa, Auct. ad Her. IIII, 51. Plin. H. N. XXXV, 12 poſt med. ſect. 46, i. e. irdenes Geſchirr. Not. Vielleicht machte man auch dort hölzerne berufene Geſchirre, ſ. Cic. Q. Fr. III, 7 extr., wo es heißt: lychnuchum ligneolum, qui mihi erat periucundus, quod eum te aiebant, cum eſſes Sami, curaſſe faciendum, folglich kann Manches auch hölzern geweſen ſeyn, was man überall irden überſetzt. Vielleicht war Samos ehemals gewiſſer Maßen das, was itzt Nürnberg iſt, i. e. daß man da allerhand irdene, hölzerne, auch wohl andere Geſchirre und Dinge gut, wohlfeil, bekommen, und daß die Samier ſie weit und breit verſchickt haben. Uebrigens war das irdene Geſchirr zu Samos ſehr feſt, und konnte man damit etwas abſchneiden, z. E. virilitatem, Plin. H. N. XXXV, 12 prope fin. ſect. 46, oder genitalia, Iuvenal. VI, 513.

Sammei, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32. Not. Steph. Byz. hat Σαμμοί: daher vielleicht Sameni im Plinius zu leſen.

Sammitae, arum, ein Scythiſches Volk, und zwar in Scythien intra Imaum, Ptolem.

Sammonicus, ein gewiſſer Arzt, ſ. Serenus.

SAMMONIUM promontorium, (Σαμμώνιον ἄκρον) ein Vorgebirge in Creta, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20: heißt sonst Samonium beym Strabo, Ptolem. und Mela II, 7: auch Salmonis (Σαλμωνὶς) Dionys. Perieg. 110, auch Salmone Act. Apost. XXVII, 7, wo dieses nicht etwa eine Stadt dabey ist: heut. Tages Capo Salomon.

SAMNIS, tis, oder SAMNĪTIS, e, aus Samnium, einem Ländchen in Italien, neben Campanien und dem Pelignischen Gebiete, deren Einwohner Samniter heißen, Samnisch, Samnitisch, z. E. exercitum. Samnitem, Liv. X, 16: bello Samniti, Plin. H. N. XXXIIII, 6 ante med. sect. 12 i. e. im Samnitischen Kriege, im Kriege der Römer mit den Samnitern: Pontius Samnis, Cic. Offic. II, 21 post med.: habitator Samnitis (terrae) 7 Prudent. Peristeph. XI de St. Hippol. 207: Samnitis pellibus urfae, Sil. IIII, 360: ager Sampis, Liv. XXIIII, 20: daher substantive, 1) ein Einwohner, oder einer von dort her, ein Samniter, z. E. Nomin. Samnis, steht Liv. VII, 33 post med. Lucan. II, 137: Pontius Samnis, Cic., s. vorher: C. Pontio Samnite, Cic. Senect. 12 med.: Adcus. Samnitem, Liv. X, 35: Plur. Samnites stehen oft im Livius, z. E. VII, 34 dreymal. Plin. H. N. III, 12 ante med. sect. 17. Auch theilen sie sich wieder in Völkerschaften (oder Städte), z. E. Samnites-Pentri, Liv. VIIII, 31: Samnites Caudini, Liv. XXIII, 41. 2) eine Art Fechter (Gladiator) in Rom, z. E. Samnis, Lucil. ap. Cic. Orat. III, 23. Cic. Tusc. II, 17; der Name soll daher kommen, weil diese Gladiatoren Samnitische Waffen trugen, Liv. VIIII, 40 extr. Not. Nominar. Samnitis hat Cato ap. Fest., ager Samnitis: und daher scheint bello Samniti (Ablat.); Plin. H. N. XXXIIII, 6 ante med. sect. 12 zu kommen. Not. Da die Samniter von den Sabinern abstammen (s. oben Sabellus), so scheint Samnis und Samnium aus Sabinus abzustammen. Nämlich Samnium ist vermuthlich aus Sabinium durch die Construction (i. e. schnelle Aussprache) geworden; wie denn daher einige griechische Schriftsteller Σαυν. schreiben, z. E. ἐκ τῆς Σαυνίτιδος, Polyb.: Σαυνῖται, Dionys. Hal.: Plinius H. N. III, 12 sect. 17 sagt: Samnitium, quos Sabellos, et Graeci Samnitas (Savmitas) dixere etc.

SAMNĪTĬCUS; a, um, (von Samnis), die Samniter betreffend, dahin gehörig, Samnisch, Samnitisch, z. E. bellum, Suet. Vit. 1. Flor. I, 16.

SAMNĪTIS und SAMNĪTES, s. Samnis.

SAMNĬUM, i, n. eine Gegend Italiens, zwischen Campanien, den Frentanern, Hirpinern und Peligners, wo die Samniter (Samnites) gewohnt, Liv. VII, 32 und 34. XXIIII, 20. Flor. I, 16, s. Samnis.

SAMŎLUS, i, f. ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXIIII, 11 prope fin. sect. 63; soll nach Dalechamp und Hardouin i. q. pulsatilla seyn i. e. Küchenschelle.

SAMŎNĬUM promontorium in Creta, Strabo, Ptolem. und Mela, s. Sammonium.

SAMORNION, i, ist einer von den Namen, welche die Stadt Ephesus in Jonien vorher gehabt hat, Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31: nach Steph. Byz. Samorna, und nach Hesych. Samornia (Σαμορνία).

SAMOS und SAMUS, i, f. (Σάμος) 1) eine Insel auf dem Icarischen Meere (einem Theile des Aegäischen Meeres) nebst einer Stadt gleiches Namens, hart an Jonien, der Stadt Ephesus gegen über, Mela II, 7. Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37. Horat. Epist. I, 11, 2. Liv. XXXVII, 10: Miramur, Athenis Minervam, Deli Apollinem, Iunonem Sami, — multos praeterea ab isto deos tota Asia Graeciaque violatos, Cic. Verr. IIII, 32: Cnidum aut Colophonem aut Samum, nobilissimas urbes, innumerabilesque alias etc., Cic. Manil. 12: ist bekannt wegen der guten Erde und des daraus verfertigten irdenen Geschirres (s. Samius): der Geburtsort des berühmten Pythagoras, s. das Adiectivum Samius, a, um. Die Juno wurde daselbst besonders verehrt, Lactant. I, 15, 9. Virg. Aen. I, 16 (20): cf. vorher: Cic. Verr. IIII, 32: und hatte daselbst ihren ältesten Tempel, Varr. ap. Lactant. I, 17 §. 1: auch hatte Bacchus einen Tempel daselbst, Plin. H. N. VIII, 16 prope fin. sect. 21: Auch war der bekannte Philosoph Pythagoras aus Samos gebürtig, daher er Samius heißt, s. Samius, a, um. Not. Die Insel Samothrace nennen die Dichter auch Samos, mit dem Beynamen Threicia i. e. Thracica, z. E. Virg. Aen. VII, 208. Ovid. Art. II, 602. Ovid. Trist. I, 9, 20. 2) statt der Insel Saine, Auson. in Perioch. 4 Odyss. Auch sagt Strabo, Samos heiße beym Homerus Iliad. β, 634. Odyss. γ, 671, was itzt Cephalenia sey: wo man nicht sagen will, es sey i. q. Same.

SAMOSĀTA, orum, (τὰ Σαμόσατα) eine Stadt in Syrien, und zwar die Hauptstadt in Commagene am Euphrat, der Geburtsort des griechischen Satyrikers Lucianus, Plin. H. N. II, 104 sect. 108. V, 24 med. et post med. sect. 20 et 21. Strabo, Iosephus. Auch hat man Samelata, ae, f., Ammian. XIIII, 8 (26). XVIII, 4 (9).

SĂMŎTHRĂCE, es, und SAMOTHRĂCA, ae, f. (Σαμοθράκη Ptolem. et Strabo) eine Insel auf dem Aegäischen Meere, hart an Thracien: Samothraca steht Liv. XXXXIIII, 25, 45 und 46. XXXXV, 5 und 60: Samothrace, Plin. H. N. IIII, 12 med. sect. 25. Mela II, 7. Varr. R. R. II, 1, 5. Not. Sie heißt auch Samothracia, Virg. Aen. VII, 208: so auch Samothrecia insula, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67. Auch Threicia Samos, s. Samos. Die Einwohner heißen Samothraces.

SĂMŎTHRĂCĒNUS, a, um, aus oder in Samothracien, Samothracisch, z. E. Zancles Samothracenum, cui renati essent (dentes) post centum et quatuor annos etc., Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 63.

SAMOTHRACES, s. Samothrax.

SAMOTHRACIA, s. Samothrace und Samothracius.

SĂMŎTHRĂCĬUS, a, um, zur Insel Samothracien gehörig, da befindlich, in, aus, oder bey Samothracien, Samothracisch, z. E. caepa, Plin. H. N. XVIII, 6 post init. sect. 32: religiones, Macrob. Sat. III, 4: Samothracia ferrea vidi exsultare i. e. annulos ferreos, Lucret. VI, 1042: daher 1) Samothracia insula, Plin. H. N. XXXVII, 1 prope fin. sect. 65: und bloß Samothracia, Virg. Aen. VII, 208, i. e. diese Insel selbst. 2) ein gewisser Edelstein, scil. gemma, weil er da gefunden worden, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 67.

SĂMŎTHRAX, acis, in Samothracien befindlich oder daraus her, Samothracisch, z. E. dii, Varr. L. L. IIII, 10. Macrob. Sat. III, 4. Daher substantive, ein Einwohner, Plural. Samothraces die Einwohner oder Samothracier, Liv. XXXXV, 5. Curt. VIII, 1, 26. Iuvenal. III, 144.

SAMPSA, ae, s. Samsa.

SAMPSICERĂMUS, i, eigentlich, ein ausländischer Name, z. E. eines Fürsten in Emesa: unter diesem Namen versteht Cicero den Pompejus, z. E. Attic. II, 14, 16, 17 und 23.

SAMPSŪCHĪNUS, a, um, (σαμψύχινος) aus Majoran, z. E. oleum, Plin. H. N. XXI, 22 sect. 93

SAMPSŪCHUM, i, n. (σάμψυχον) Majoran, z. E. Amaracum Diocles medicus et Sicula gens adpellaverè, quod Aegyptus et Syria sampsuchum, Plin. H. N. XXI, 11 in. sect. 35, und öfter, z. E. Ibid. cap. 22 sect. 93. Colum. X, 178.

SAMSA, SAMPSA oder SANSA, ae, f. das mürbe gemachte Fleisch der Olive, oder eine zerquetschte, zerstoßene, mürbe gemachte Olive, woraus Oel gepreßt wird, Colum. XII, 47 (49) in der Ueberschrift, (in einigen Edd.) XII, 49 (51) §. 2, und cap. 50 (52) §. 10.

SAMULOCENAE, arum, ein Stadt in Windelleien, Tab. Peutinger.

SAMUNIS, eine Stadt in Albanien, Ptolem.

SAMUS, i, s. Samos.

SAMYDACE, es, eine Stadt in Carmanien, Ptolem., wobey der Fluß Samydaces oder Samydaches (Ptolem.) ist.

SANA, ae, 1) eine Stadt in Großarmenien, Ptolem. 2) ein Fluß in Noricum.

SĂNĂBĬLIS, e, (von sano, are, was sich heilen läßt, heilbar, dem Leibe oder der Seele nach, z. E. homo, Cic. Tusc. IIII, 37 post med.: vulnus, Ovid. Remed. 101. Ovid. Pont. II, 2, 59: dolor sanabilior, Cels. II, 8 ante med.: homo sanabilior, z. E. Qui ad philosophorum scholas venit, quotidie secum aliquid boni ferat: aut sanior domum redeat aut sanabilior, Senec. Epist. 108 post init.

SANAGENSES, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Sanaga geheißen) in Gallia Narbon., Plin. H. N. III, 4 prope fin. sect. 5. Hardouin glaubt, daß es die Einwohner in Sanitium sind, folglich statt Sanitienses steht.

SANAOS oder SANAUS, i, (Σανάος) Stadt in Großphrygien, Strabo.

SANAS, ātis, Plural. SANATES, stehen in Legg. XII Tabb. ap. Gell. XVI, 10 ante med., sollen Einwohner ohnweit Roms seyn, die gleichsam sanati i. e. mit den Römern wieder ausgesöhnt worden sind, wie Festus sagt. Auch der Singularis wird da angeführt, Sanati (Dativ.).

SANATES, Plural. s. Sanas.

SĂNĀTĬO, ōnis, f. (von sano, are) die Heilung, z. E. corporum, Cic. Tusc. III, 3: daher die Heilung, tropisch, z. E. malorum, Cic. Tusc. IIII, 15 extr.

SĂNĀTOR, ōris, m. (von sano, are) der Heiler, Gesundmacher, Paulin. Nol. in Nat. XI S. Fel. 294 und XII, 272.

SANAUS, i, s. Sanaos.

SANCAPTIS, idis, f. ein erdichteres Gewürz, z. E. cicilindrum quando in patinas indidi, aut sipolindrum, aut macidem, aut sancaptidem, etc. Plaut. Pseud. III, 2, 43.

SANCHONIĀTHON, s. SANCHUNIATHON, ōnis, Σαγχουνιάθων, Σαγχωνιάθων) ein uralter Schriftsteller aus Berytus in Phönicien; soll gegen die Zeit des trojanischen Kriegs

Kriegs gelebt haben: er hat eine Phönicische Geschichte in Phönicischer Sprache geschrieben, welche Philo Byblius (*i. e.* aus Byblus) in die griechische Sprache übersetzt hat: doch zweifeln viele an der Aechtheit dieser Geschichte, s. Fabric. Bibl. Gr., Voss. Hist. Graec. und Brucker. histor. philosoph.

SANCHROMATON, i, n. ein gewisses Kraut, sonst dracontea genannt, Apul. de herb. 14.

SANCIO, civi oder ii, acre oder insgemein xi, ctum und ctum, 4. vermuthlich von sanguis (denn c und g sind einerley Buchstaben gewesen), also eigentlich, durch Blut (z. E. der Opferthiere oder durch angedrohte Todesstrafe) etwas fest, unverbrüchlich, unverletzlich, machen oder verbieten; Servius ad Virg. Aen. XII, 200 sagt: Sancire autem proprie est sanctum aliquid, id est, consecratum facere, fuso sanguine hostiae: et dictum *sanctum*, quasi sanguine consecratum, cf. Fest. in Sanctum: also 1) etwas heilig und unverletzlich machen, oder machen, verordnen, daß etwas unverletzlich, unverbrüchlich sey, z. E. Bündniss, weil dabey geopfert, folglich Blut vergossen wurde, oder ein Gesetz, wenn darin die Todesstrafe bestimmt wurde: daher foedus sancire sanguine alicuius, Cic. Quir. red. 5 extr., Bündniß machen: legem, Cic. Planc. 18, *i. e.* Gesetz machen: daher a) etwas fest setzen, verordnen, z. E. legem, Cic., s. vorher: legem in municitia, Cic. Amic. 12: poenam, Stat. Theb. III, 244: nihil lege ulla in alios sanxit, cuius non ipse primus in se documenta daret, Iustin. III, 2 extr.: Cato cibaria ruris operariis iusta cen lege sanciens, Plin. H. N. XV, 19 post med. sect. 21: Agrigentini leges habent, in quibus et eadem illa sancta sunt, verordnet sind, Cic. Verr. II, 50: hoc lege naturae sancitum est, Cic. Haruſp. 14: lex diligenter sancta, Liv. X, 9: ambitio iam more sancta est, Plaut. Trin. IIII, 3, 26: ferner, exilium senatus consulto, Tacit. Ann. I, 6: veniam omnium factorum dictorumque in perpetuum, Sueton. Claud. 11. Auch absolute, *i. e.* ohne Accusativ, fest setzen, verordnen, bey Strafe befehlen, z. E. Flaccus sanxit edicto, ne cet., Cic. Flacc. 28: Solon capite sanxit, si qui in seditione — fuisset, Cic. Attic. X, 1 ante med., *i. e.* hat bey Lebensstrafe verordnet: sanciendo, ut, qui tribunis plebis — nocuisset, eius caput Iovi sacrum esset, Liv. III, 55 med.: auch überhaupt fest setzen, verordnen, ohne Accusativ, z. E. tam diligenter cavet, et sancit, ut heredes sui cet., Cic. Fin. II, 31: nec, quo minus id postea fierer, ulla lex sanxit, Cic. in Epist. ad Brut. 5 post med.: omnes liberos esse sanxit, Sueton. Claud. 25: contra quam legibus sanctum erat, Liv. XXX, 19: sancimus, neminem adesse cet., statt ne quis adsit, Iustinian. Novell. XIII cap. 3: sanciendo, ut, qui tribunis — nocuisset, eius caput Iovi sacrum esset, Liv. III, 55, s. vorher: Flaccus sanxit edicto, ne etc., Cic., s. vorher. b) überhaupt etwas fest oder unwiederruflich oder unveränderlich oder unverletzlich machen, gültig oder dauerhaft machen, bekräftigen, z. E. acta Caesaris, Cic. Attic. XIIII, 21 ante med.: genus agrorum capite legis, Cic. Agr. III, 1: disciplinam militaris imperii, Cic. Fin. I, 10: dignitatem veltram sanciret, Cic. Red. Sen. 4: pacta, Tacit. Ann. XII, 65: haec pacem victoria sancit, Claudian. B. Get. 573: qui foedera fulmine sancit, Virg. Aen. XII, 200: quae coniunctio necessitudinem eorum sanxit, Nep. Att. 19: utrum augurem populus R. libentius sanciet? *i. e.* genehmigen, seine Wahl billigen, Cic. Phil. XIII, 5: petunt, ut iure iurando et fide sanciatur, Caes. B. G. VII, 2: Hercules purgatum sanxerat orbem *i. e.* firmaverat, in perpetuum pacaverat, Propert. IIII, 9, 73: arvaque mugitu (boves) sancire boaria longo, Ibid. 19, *i. e.* bekräftigt (ihr Rinder) durch euer Gebrülle den Namen des Rindermarkts: sancire alicui carmina *i. e.* auf immer widmen, Stat. Sylv. III, 3 extr.: Non ego te contra stygiis feralia sanxi vota, Stat. Theb. XI, 344. 2) etwas bey Strafe verbieten, verpönen, z. E. observantiam poena, Cic. Planc. 19: incestum supplicio supremo, Cic. Leg. II, 9 e leg. XII Tabb.: iniurias factas quinque et viginti assibus sanxerunt, Gell. XX, 1 post med.: lege aliquid sancire, Cic. Offic. III, 17 in.: ut in suo vitio quisque plectatur: vis capite, avaritia mulcta, honoris cupiditas ignominia sanciatur, Cic. Leg. III, 20 in. Particip. Sanctus, a, um, steht auch adjective, (1) heilig, unverletzlich, z. E. tribuni plebis, Cic. Leg. III, 3 e legg. XII Tabb.: Quare suo iure noster ille Ennius sanctos adpellat poetas, quod quasi deorum aliquo dono atque munere commendati nobis esse videantur, Cic. Arch. 8 post med.: Sit igitur sanctum apud vos hoc poetae nomen, Ibid.: campus, Cic. Rab. Perd. 4: societas, Cic. Offic. I, 8: fides inducirum, Liv VIII, 37: sanctissima fides, Cic. Manil. 14: officium, Cic. Quint. 6: quod mihi est sanctius et antiquius, Cic. Attic. XII, 19 extr.: patrimeque sanctiora iura, quam hospitii, esse duxit, Nep. Timoth. 4: cui — existimatio sanctissima fuit semper, Cic.

Rosc.

Rosc. Com. 5; doch kann dies auch zum Folgenden gehören. (2) heilig *i. e.* ehrwürdig, von Gott, göttlichen auch andern Dingen, schätzbar, wichtig, göttlich, z. E. sanctissima existimatio, s. vorher: Cic. Rosc. Com. 5: sancti custos Soractis Apollo, Virg. Aen. XI, 785: sancta Mercurii stella, Cic. Universi. 9: sancte deorum, Virg. Aen. IIII, 576. wo der Genitiv zu merken, statt sancte deus: ferner Quare suo iure — Ennius sanctos adpellat poetas, quod quasi deorum aliquo dono commendati esse videantur: sit igitur sanctum apud vos hoc poetae nomen, Cic. Arch. 8 s. vorher: sanctiora iura patriae quam hospitii esse duxit, Nep. Timoth. 4 s. vorher: dies hic mihi sanctus erit, Tibull. (oder Sulpicia ap. Tibull.) IIII, 5, 1: sanctior dies, Horat. Od. IIII, 11, 17: consilium sanctissimum orbis terrae *i. e.* senatus Romanus, Cic. Cat. I, 4: sancti ignes, z. E. zu Ehren der Götter, den Opfern, Virg. Aen. III, 406: auch sancti ignes *i. e.* Vestae, im Tempel der Vesta, Ovid. Fast. VI, 439: Osiris, Horat. Epist. I, 17, 60: vates sanctissima heißt die Sibylle, Virg. Aen. VI, 65: sanctius consilium (civitatis), Liv. XXX, 16. So nennt Ovidius, Met. I, 76, den Menschen sanctius animal. (3) heilig, von Menschen, *i. e.* fromm, unschuldig, tugendhaft, rechtschaffen, ohne Falsch, ohne Laster, ist sehr häufig; z. E. Cato heißt sanctus et innocens, Liv. XXXII, 27: viri sancti et religiosi, Cic. Rosc. Com. 15: cum illo (viro) nemo esset sanctior, Cic. Orat. I, 53: homines sanctissimi, Cic. Flacc. 29: manus sanctas habere, Valer. Max. II, 2, 8: sanctissima disciplina Stoicorum, Gell. I, 2: so auch amores sancti (scil. eines Weisen gegen schöne Knaben), Cic. Fin. III, 20 exer., *i. e.* unschuldig, fehlerfrey: so auch sancti mores, Iuvenal. X, 291: sanctae virgines, Horat. Od. I, 2, 27: *i. e.* Vestae Jungfrauen: sanctissima coniux, Virg. Aen. XI, 158, *i. e.* rechtschaffen, fromm, tugendhaft; folglich auch keusch, züchtig; denn die Keuschheit versteht sich. Aber keusch an sich heißt sanctus nicht: so auch virgines, Horat. Od. I, 2, 27 s. vorher: mores, Iuvenal. X, 298: mulier sancti pudoris, Tibull. I, 3, 83: daher trojisch, sed est oratio sancta et gravis (Calvi), Quintil. X, 1 post med. §. 115, *i. e.* unverderbt, gut beschaffen, fehlerfrey ꝛc. Not. sancivi kommt nicht leicht vor: doch steht dafür sancii, z. E. sanciebat, Pompon. ap. Priscian. 10 et ap. Diomed. 1. Sanxi ist insgemein üblich und steht häufig.

Sancte, Adv. (von sanctus, a, um) 1) heilig *i. e.* unverletzlich oder ohne Willen der Verletzung, z. E. sancte adiurat, Terent. Hec. II, 2, 26: sancte adiurabat, Plaut. Cist. II, 3, 27: iurate, Ibid. Capt. IIII, 2, 112: virgines tam sancte habuit, Curt. III, 12, 21; doch kann es auch heißen religiose: sanctissime observare, Cic. ad Diverf. V, 8, heilig beobachten, s. das Folgende: daher strenge, verpönt, z. E. Si est hoc novum in lege Iulia, sicuti multa sunt severius scripta, quam in antiquis legibus sanctius iudicata etc., Cic. Rab. Post. 4 in.; doch kann es auch heißen religiöser, pünctlicher. 2) heilig, religiös, fromm, gewissenhaft. mit (in) redlicher, rechtschaffener Absicht, züchtig, keusch ꝛc., z. E. se sanctissime gerere, Cic. Q. Fr. I, 2, 4: me ea, quae promitto, sanctissime esse observaturum, Cic. ad Diverf. V, 8, s. n. 1: Diese (sagt Martialis zu seinem Buche) verjecundo sanctius ore loqui, Martial. VIII, 1, 2: ut *ducta re exercitus* et *patrare bellum*, apud Sallustium dicta sancte et antique, videntur a nobis, si diis placet (weil nämlich *ducere* und *patrare* von Einigen für obscön gehalten wurde), Quintil. VIII, 3, 44 *i. e.* im züchtigen, ehrbaren und alten Sinne (Sprachgebrauche): Tum Coeles, Tiberine pater, inquit, te sancte precor, haec arma et hunc militem propitio flumine adcipias, Liv. II, 10 prope fin. *i. e.* in rechtschaffener, redlicher Absicht: deum colere, Cic. Nat. D. I, 20: deos venerari, Ibid. III, 21: daher gewissenhaft, heilig, genau, pünctlich, z. E. opinionem sanctissime conservare, Quintil. I, 2 post init. §. 4: tabulas servare, Cic. Rosc. Com. 2: observare sanctissime, Cic., s. vorher: sanctius iudicata, Cic., s. vorher.

Sanctesco, ĕre, (von sanctus, a, um) heilig werden, fromm, rechtschaffen werden, göttlich, ehrwürdig werden, z. E. Occulte noxitudo obliteretur Pelopidarum, ac per nos sanctescat genus, Acc. ap. Non. 2 n. 576.

Sanctificatio, ōnis, *f.* (von sanctifico, are) die Heiligung, Tertull. exhort. ad castit. 1. Sidon. Epist. VIII, 14.

Sanctificator, ōris, *m.* (von sanctifico, are) der Heiliger, Heiligmacher, Tertull. in Prax. 2. Augustin. Confess. X, 34 post med.

Sanctificium, i, *n.* (von sanctificus) Heiligung oder Heiligthum, z. E. Et rursus: Sicut exhibuistis membra vestra famula immunditiae et iniquitati ad iniquitatem, ita et nunc exhibete membra vestra famula in sanctificium, Tertull. de resurr. carn. 47 ex Roman. VI, 19: und bald hernach: Nuno vero liberi facti a

ti a delinquentia, famulati autem deo, habetis fructum vestrum in sanctificium etc., aus Roman. VI, 22: in beyden Stellen iſt das Wort ἁγιασμὸς damit überſetzt worden.

Sanctĭfĭco, avi, atum, are, (von sanctus, a, um und facio) heiligen, Tertull. de orat. 3. Prudent. in hymn. ante cib. Cathem. III, 15.

Sanctĭfĭcus, a, um, (von sanctus und facio) heiligend, z. E. Ergo age sanctificus adfit mihi carminis auctor Spiritus, et puro etc., Iuvenc. I praef. extr.

Sanctĭlŏquus, a, um, (von sancte und loquor) heilig redend, z. E. Lucas, Prudent. Apoth. 1002 (Al. 1070), und öfter, z. E. Arator A, 730. Paulin. Nol. XXIII, 228.

Sanctĭmōnĭa, ae, f. (von sanctus, a, um) i. q. sanctitas, Gewiſſenhaftigkeit, gewiſſenhaftes und tugendhaftes Betragen, Rechtſchaffenheit, Tugend, Frömmigkeit, z. E. domus clauſa pudori et sanctimoniae, Cic. Quint. 30: virgo priscae sanctimoniae, Tacit. Ann. III, 69. Auch Heiligkeit, z. E. nuptiarum, Auct. ad Her. IIII, 33: viri, qui mihi videntur ex hominum vita ad deorum religionem et sanctimoniam demigraſſe ſtatt ad deos sanctos, Cic. Rab. Perd. 11: auch Gewiſſenhaftigkeit, Pünctlichkeit, z. E. quid mihi cum ista summa sanctimonia ac diligentia, Cic. Quint. 17.

Sanctĭmōnĭālis, e, (von sanctimonia) heilig i. e. fromm, z. E. mulier, Cod. Iuſtin. I, 2, 13 i. e. Kloſterfrau, Nonne: ſo auch sanctimonialis, ſcil. mulier, Auguſtin. Retract. II, 22: vita, Cod. Iuſtin. I, 3, 56 poſt init. i. e. das Kloſterleben; daher sanctimoniales, Perſonen, die im Kloſter leben, Ordenspersonen, Ordensleute, Mönche und Nonnen, z. E. ſi quis ſponſus vel ſponſa deſideraverit saeculi iſtius vitam contemnere, et in sanctimonialium converſatione vivere etc. Ibid. i. e. im Kloſter leben.

Sanctĭmōnĭālĭter, Adv. (von sanctimonialis) heilig i. e. fromm, z. E. reliquum vitae ſuae tempus sanctimonialiter degere, Cod. Iuſtin. I, 3, 56 med. i. e. im Kloſter, folglich heilig oder fromm, als eine heilige, fromme Perſon.

Sanctĭo, ōnis, f. (von sancio) 1) eine geſchärfte Verordnung oder Feſtſetzung, z. E. legum, Cic. Verr. IIII, 66. Papin. in Pandect. XXXXVIII, 19, 41: foederis, Cic. Balb. 16: plus valet sanctio (legis), Auct. ad Her. II, 10: daher Verordnung, Geſetz, z. E. iocere tam diu irritas sanctiones, Liv. IIII, 51: sanctiones sacrandae sunt aut genere cer., Cic. Balb. 14: hieher läßt ſich auch ziehen Auct. ad Her. II, 10 plus valet sanctio (i. e. Verordnung, verordnendes, befehlendes, Geſetz) permiſſione (legis): sanctio pragmatica, Cod. Iuſt. I, 2, 10. 2) Auch iſt Sanctio ein Fluß in Vindelicien / Aminian. XXI, 5.

Sanctĭtas, ātis, f. (von sanctus, a, um) 1) Heiligkeit, Unverletzlichkeit, Ehrwürdigkeit, z. E. regii nominis, Salluſt. ap. Serv. ad Virg. Georg. IIII, 211: tribunatus, Cic. Sext. 37 in.: reguin, Caes. ap. Sueton. Caes. 6: templo sanctitatem tribuere, Tacit. Ann. III, 62: fori sanctitatem ludorum talarium licentia solvere, Quintil. XI, 3, 58: religiosum eſt, quod propter sanctitatem aliquam remotum ac ſepoſitum a nobis eſt, Maſſur. ap. Gell. IIII, 9: auch Plural, z. E. deorum cultus religionumque sanctitates, Cic. Nat. D. II, 2: deorum et hominum sanctitates et religiones abſuerunt mecum, Cic. red. Senat. 14: eſt puerilis adfectio, ſigillaria iſta formare, adorare pro diis, sanctitatibus adcumulare divinis, Arnob. VI med. p. 250 Harald. (Al. p. 199) i. e. mit religiöſen Edrimenien ꝛc. 2) Heiligkeit i. e. Frömmigkeit, Unſträflichkeit, Rechtſchaffenheit, Tugend, z. E. elucere sanctitatem, Cic. ad Diverſ. IIII, 3: quanta sanctitate bellum geſſiſſet, Nep. Lyſ. 4: deos non tam precibus quam innocentia et sanctitate laetari, Plin. Paneg. 3: daher beſonders von der Züchtigkeit oder Keuſchheit, z. E. docentis (ſcil. gegen die zarten Schüler), Quintil. II, 2, 3: ſo auch matronarum, Cic. Coel. 13, i. e. Tugend, Frömmigkeit, wobey freylich ſich die Keuſchheit verſteht: ſo auch feminarum, Liv. XXXIIII, 6: dominae, Tacit. Ann. XIIII, 60: ducis, Flor. II, 6 poſt med.: auch gegen Gott, z. E. deos placatos pietas efficiet et sanctitas, Cic. Offic. II, 3: aequitas tripartita dicitur eſſe, una ad ſuperos, altera ad manes, tertia ad homines pertinere: prima, pietas; ſecunda, sanctitas; tertia, iuſtitia nominatur, Cic. Top. 23. Hieher gehört auch Cic. Nat. D. I, 2 in., Quae poteſt eſſe pietas? quae sanctitas? quae religio? i. e. Frömmigkeit gegen Gott: und Ibid. I, 41 extr., sanctitas eſt scientia colendorum deorum; denn eigentlich iſt es doch Frömmigkeit; dieſe ſetzt freylich das Wiſſen voraus, obgleich ſtatt scientia ein anderes Wort, z. E. cupiditas cet., ſchicklicher geweſen wäre.

Sanctĭtūdo, ĭnis, f. (von sanctus, a, um) i. q. sanctitas, z. E. sanctitudo ſepulturae, Cic. ap. Non. 2 n. 309: Alia hic sanctitudo eſt, aliud et nomen Iovis, Acc. Ibid.: Miſeram terrent me omnia, maris ſcopuli, ſonitus, ſolitudo, sanctitudo Apollinis, Turpil. Ibid.: sani,

Digitized by Google

fani, Quadrigar. ap. Gell. XVII, 2 post med.: nominis matronae, Afran. ap. Non. 2 n. 805. Und sagt Gellius XIII, 3, es sey gleichviel, ob man sage sanctitas oder sanctitudo.

SANCTOR, ōris, *m.* (statt sancitor von sancio) der etwas fest setzt oder verordnet, Verordner, z. E. legum, Tacit. Ann. III, 26 extr.

SANCTŬĀRĬUM, i, *n.* (von sanctus, a, um) gennauer aber von sanctuarius, a, um, *i. e.* sich mit Heiligthümern, oder heiligen Dingen ꝛc. beschäftigend, dahin gehörig, daher Substant. sanctuarium scil. tabulum oder conclave etc.) 1) ein heiliger Ort oder wo Heiligthümer aufgehoben werden, Aggen. ap. Goes. p. 61. 2) ein heiliger *i. e.* geheimer Ort, worin geheime Dinge aufgehoben werden, als ein Cabinet eines Fürsten ꝛc., z. E. Mithridatis, z. E. In sanctuariis Mithridatis maximi regis devicti Cn. Pompeius invenit in peculiari commentario ipsius manu compositionem antidoti etc., Plin. H. N. XXIII, 8 ante med. sect. 77: Caesaris, Sicul. Flacc. ap. Goes. p. 16.

SANCTUS, a, um, s. Sancio.

SANCUS, i, *m.* ein gewisser Gott bey den Sabinern, und vielleicht erster König oder Stammvater der Sabiner, dessen Sohn Sabus (daher Sabini) geheißen, Sil. VIII, 421 seqq. Lactant. I, 15 §. 8; cf. Liv. VIII, 20, wo Semoni Sanco (von einem einzigen Gotte) steht: eben so macht Ovidius den Semo, den Sancus und den Fidius, zu einer Person von drey Namen, Fast. VI, 213: es soll der Hercules seyn, Varr. L. L. IIII, 10 med.: so auch Propert. IIII, 9 (10), 74: Nunc quoniam purgatum sanxerat orbem (Hercules), Sic Sancum Tatii composuere Cures, wo andere Edd. Sanctum haben: auch Festus sagt in Propter, Hercules und Sancus sey einerley; und in Praedia sagt er, Sancus und Fidius sey einerley. Vom Hercules unterscheidet ihn Livius XXXII, 1, wo es heißt: et Veliterni Apollinis et Sanci aedes, et in Herculis aede cer., wo man nicht sagen will, es bedeute den Hercules in Sabinischer Sprache, oder, welches einerley, Sancus sey i. q. Sabinus (deus) *i. e.* Hercules, daß also Hercules einen doppelten Tempel gehabt, einen unter dem Namen Hercules, den andern unter dem Namen Sancus. Doch sagt Augustinus Civ. D. XVIII, 19, Sancus (Sangus, Santus), sey der erste Sabinische König gewesen (cf. oben Sil.), welches sich nicht wohl zum Hercules schickte. Not. Man findet auch Sanctus, Sangus, geschrieben: Sangus steht z. E. Augustin. Civ. D. XVIII, 19 Ed. Ludovici de Vives: so auch Lanam in colo et fuso Tanaquilis — in templo Sangi duraſſe, auctor est Varro, Plin. H. N. VIII, 48 med. sect. 74 Ed. Harduin., Elzev. etc.

SANDA, ae, ein Fluß in Hispan. Tarracon., Plin. H. N. IIII, 20 ante med. sect. 34 Hard.

SANDABILIS, is, ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, Ptolem.

SANDACE, es, eine Stadt in Aethiopien, Ptolem.

SANDALA, ae, f. Sandalum.

SANDALEON (Plural. Genit.) insulae, Inseln bey der Insel Lesbos, Plin. H. N. V, 31 extr. sect. 39 Hard., wo Edit. Elzev. Sandalion hat.

SANDALĬĀRIS, e, (von sandalium) statt sandaliarius, z. E. vicus, Inscript. ap. Gruter. p. 621 n. 3.

SANDALĬĀRĬUS, a, um, (von sandalium) die Pantoffeln (oder Frauenzimmerschuhe) betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. vicus, Inscript. ap. Grutor. p. 79 n. 5, *i. e.* (nach unserer Art zu reden) Pantoffelgasse, Schustergasse: dafür steht auch bloß Sandaliarius, scil. vicus, Gell. XVIII, 4 in. In dieser Gasse hatte Apollo einen Tempel: daher Apollo Sandaliarius, Sueton. Aug. 57.

SANDALĬGĔRŬLUS, a, um, (von sandalium und gerulus, statt gerulus sandaliorum) die Pantoffeln (sandalia) tragend oder nachtragend, z. E. sandaligerulae, scil. ancillae, Plaut. Trin. II, 1, 22, *i. e.* Zofen, die ihren Frauen die Pantoffeln (Schuhe) nachtragen.

SANDALION (Genit. Plural.) insulae, s. Sandaleon.

SANDALIOS, i, eine Insel auf dem Aegäischen Meere, an der Küste Joniens, bey der Insel Samos, eine von den sogenannten insulis Trogiliis, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37, wo der Accusativ Sandalion steht.

SANDALĬŌTIS, ĭdis, *f.* (Σανδαλιῶτις) *i. e.* Sardinia, so hat diese Insel nämlich Timäus genannt: ab effigie soleae, wie Plinius H. N. III, 7 sect. 13 sagt, cf. Claudian. B. Gildon. 507, welcher sagt: Humanae in speciem plantae se magna figurat insula: Sardoam veteres dixere coloni.

SANDĂLIS, ĭdis, *f.* scil. palma, eine Art Palmbäume, die eine Frucht tragen, die den Pantoffeln (sandaliis) ähnlich seyn soll, z. E. quarta auctoritas sandalidum (palmarum), Plin. H. N. XIII, 4 post med. sect. 9.

SANDĂLĬUM, i, *n.* (σανδάλιον) eine Art von Frauenzimmerschuhen oder Pantoffeln, Terent. Eun. V, 7, 4. Turpil. ap. Non. 5 n. 24: Argentata tuos ornato sandalia talos, Albinov. in obitum Maecen. 65, wo die zweyte Sylbe da lang ist.

Digitized by Google

ſicht: daher ſerva a ſandaliis als eine Hofbedienung, Inſcript. ap. Murator. 929 n. 1: ſo auch Liviae Aug. ſer. a cur. Sandal., Inſcript. ap. Gud. p. 200 n. 5. 2) ein Ort oder Stadt in Piſidien, zwiſchen Cremna und Sagalaſſus, Strabo.

SANDĀLUM, i, *n.* eine Art weißes, ſchönes Getreide, oder vielleicht vom Dinkel, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. ſect. 11: doch hat Ed. Hard. aus MSS. Sandalam: die Stelle Ed. Hard. lautet alſo: Galliae quoque ſuum genus farris dedere, quod illic bracem vocant, apud nos ſandalam, nitidiſſimi grani.

SANDĀPĪLA, ae. *f.* (nach Voſſ. in Etymol. ſtatt ſanidapila, und dieſes ſtatt *σανιδοπύελος* von *σανὶς* und *πύελος*, folgs ſich gleichſam *σανὶς τοῦ πυέλου i. e.* tabula f. aſſis loculi) die Todtenbahre; doch vielleicht nur für die gemeinen Leute, Arme und Miſſethäter, Martial. II, 81, 2. VIII, 75, 14. VIIII, 3, 12. Iuvenal. VIII, 175. Sueton. Domit. 17; denn Vornehme wurden insgemein in einer Sänfte (lectica) hinaus getragen.

SANDĀPĪLĀRIUS, a, um, (von ſandapila) die Todtenbahre betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher ſubſtantive, ſandapilarius, ſcil. homo. der die Bahre trägt, Leichenträger, Sidon. Epiſt. II, 8.

SANDĀRĀCA oder SANDARĀCHA, ae, *f.* (*σανδαράχη*) 1) Sandarach *i. e.* eine Art rother Farbe: war doppelt; gegrabene und gemachte, Plin. H. N. XXXIIII, 18 prope fin. ſect. 56. XXXV, 6 med. ſect. 22. Vitruv. V, 7 und 12. VIII, 3 med.: die erſtere war ein rother mit Schwefel verbundener Arſenik, rothes Operment, rother Arſenik: die zweyte (factitia) beſtand aus ceruſſa uſta ſeu in fornace cocta, war eine Art Mennig: und ſagt Plinius H. N. XXXV, 6 med. ſect. 23, wenn man dieſe Farbe mit rubrica zu gleichen Theilen vermiſche, ſo komme die Farbe Sandyx heraus. Auch ſagt Feſtus: Sandaraca ſey eine Art Farbe, ſonſt Sandyx genannt. 2) Sandarach *i. e.* Bienenbrod, ſonſt erithace oder cerinthus genannt, Plin. H. N. XI, 7 ſect. 7. 3) Sandaraca ein Hafen in Bithynien, Arrian.

SANDARĀCĀTUS oder SANDARACHĀTUS, a, um, (eigentlich *Particip.* von ſandaraco, are *i. e.* inſtruere aliquid ſandaraca) mit Sandarach vermiſcht, z. E. acetum, Plin. H. N. XXXV, 15 poſt init. ſect. 50.

SANDĀRĀCĪNUS (Sandarach.), a, um (*σανδαράχινος*) aus Sandarach, Sandarach ähnlich, Sandarachiſch, z. E. color, Naev. ap. Feſt.

SANDARĒSUS und SANDARESOS, i, *f.* der Name eines Edelſteins, z. E. Cognata, eſt huic (anthracitidi) ſandareſus, quam aliqui Garamantiten vocant: naſcitur in India, loco eiusdem nominis, Gignitur et in Arabia etc., Plin. H. N. XXXVII, 7 med. ſect. 28, und bald hernach Ilmenias negat poliri ſandareſon, propter teneritatem: et ob id in magno errore ſunt, qui ſandaricas vocent. — Adfert errorem aliquando ſimilitudo nominis *ſaudaſel*, quod Nicander *ſandareſeon* (Al. *ſandaſerion*) vocat, alii *ſandareſon*. Quidam vero hanc *ſandaſtron*, illam *ſandareſum* in India naſcentem etc.

SANDARESEOS, SANDASEL, SANDASERIOS, SANDASTROS, ſ. Sandareſus.

SANDAVA, ae, *f.* eine Stadt in Dacien, Ptolem.

SANDIX, icis, oder SANDYX, ycis, *m.* und *f.* (*σάνδυξ*) eine gewiſſe gemachte rothe Farbe, Plin. H. N. XXXV, 6 in. ſect. 12 und med. ſect. 23 und poſt med. ſect. 26. Prop. II, 25 (24), 45 (Al. II, 19, 81) Grat. Cyneg. 86: auch Virg. Ecl. IIII, 45, wo Einige ohne Noth ein Kraut verſtehen wollen, weil Plinius H. N. XXXV, 6 med. ſect. 23, wo er von dieſer Farbe redet, ſagt, Virgilius (Ecl. IIII, 45, welchen Vers er anführt) habe ſie für ein Kraut gehalten (exiſtimaſſe herbam), wo aber color herbae Sandycis zu verſtehen, welches eben dieſe rothe Farbe iſt; denn Heſychius ſagt, Sandyx ſey ein Strauch (ſtrauchiger Baum), deſſen Blüthe ſcharlachroth ſey; und ſo iſt vielleicht Sandyx Indica, Vopiſc. in Aurel. 29, zu verſtehen, ſ. Sandaraca. Not. Der Genitiv hat die vorletzte Sylbe lang und kurz: lang, Propert. II, 25 (24), 45: kurz, Grat. Cyn. 86

SANDURA, eine Stadt etwa in Aethiopien, oder an der Grenze von Aegypten und Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35.

SĀNE, *Adv.* (von ſanus, a, um) 1) geſund: daher tropiſch, *i. e.* mit Vernunft, vernünftig, z. E. amare ſane, Plaut. Curc. I, 3, 20: ſanius bacchabor, Horat. Od. II, 7, 26: dixit ſanius, Senec. Controv. V, 34 extr.: man könnte auch hierher ziehen Plaut. Amph. I, 1, 292 ſane ſapio et ſentio. 2) fürwahr, in der That, wahrhaftig, wirklich, allerdings, z. E. ſane vellem, Cic. ad Diverſ. III, 5 extr.: Erat ei pecuaria res ampla et ruſtica ſane bene culta et ampla, fructuoſa, Cic. Quint. 3 poſt med.: Is mihi de Mario — alia quaedam ſane peſſima narravit, Cic. Attic. XIIII, 7: et agellus non ſane maior iugero uno, Varr. R. R. III, 16, 10: recte ſane interrogaſti, Terent. Eun. V, 5, 11: ſane volo, Ibid. Heaut. IIII, 8, 32 u. öfter: daher in Antworten, wirklich, wahrhaftig, wahrlich, allerdings, in der That, ja oder ja ja, freylich

lich ꝛc., z. E. Terent. Andr. I, 2, 24. Ibid. Eun. II, 3, 69. Varr. R. R. I, 2, 2 und öfter. Not. Sane pol, Terent. And. I, 4, 2: sane hercule, Cic. Leg. II, 4 in. Terent. Eun. III, 5, 59. Ibid. Hec. III, 5, 9, wo ein Pleonasmus ist: daher bey Einräumungen, *i. e.* immerhin, oder immer, meinetwegen, wofür man auch zu sagen pflegt in Gottes Namen, z. E. sit hoc sane leve, Cic. Sext 54: Redeat sane in gratiam, Terent. Phorm. V, 8, 40: sint falsa sane, Cic. Acad. IIII, 33 extr.: fruantur sane hoc solatio, Cic. Provinc. 7 med.: Sint sane, quoniam se ita mores habent, liberales ex sociorum bonis etc., Sallust. Cat. 52 (55): Sit sane, quoniam ira tu vis; sed tamen cum eo credo, quod sine peccato meo fiat, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: I sane; ego te exercebo hodie, ut dignus es, filicernium, Terent. Ad. IV, 2, 48 *i. e.* geh nur, geh in Gottes Namen, geh immer ꝛc.: Rustica sim sane, Ovid. Her. XVII, 13, *i. e.* meinetwegen, immer oder immerhin ꝛc. 3) sehr, oder recht, wenn es statt sehr steht, z. E. aedificatas esse sane bene, Plaut. Most. III, 2, 74: doch geht auch in der That an: bene sane, recht (sehr) gut (wohl), Terent. Andr. V, 2, 7. Ibid. Ad. IIII, 2, 47: aber sane quam kann oft sehr oder gar sehr übersetzt werden, z. E. sane quam refrixit, Cic. Q. Fr. II, 6; da dann quam gar und sane sehr wäre: und so öfter, z. E. sane quam brevi, Cic. Leg. II, 10 in.: sane quam, pro eo ac debui, graviter molesteque tuli, Sulpic. in Cic. Epist. ad Diverl. IIII, 5 in.: sane quam sum gavisus, Brut. ibid. XI, 13 post med.: fervet, sane magna cicatrix *i. e.* valde magna, Auct. ad Her. IIII, 49 extr.: sane perturbatur, Cic. Verr. II, 27 post init.: res sane difficilis, Cic. Orat. II, 66 in., in welchen Stellen es auch fürwahr oder freylich, übersetzt werden kann. 4) bey dem Imperativ giebts oft, da es etwa dann oder doch oder nur zu übersetzen oder gar wegzulassen ist: es scheint aber etwas zu verstärken, z. E. age sane, wohlan dann, Liv. I, 57 med., wo Gronov zwey Stellen aus dem Plautus, und eine aus Cic. de Fin. II, 35 extr. anführt, wo age sane so steht: abi sane istuc, Terent. Heaut. III, 3, 27, *i. e.* gehe doch dorthin ꝛc. oder gehe dorthin ꝛc.: cedo sane, *i. e.* gibs her, Ibid. IIII, 7, 4: i sane, Ibid. Ad. IIII, 2, 48, *i. e.* geh nur oder meinetwegen, oder immer ꝛc. welche Stelle vorher angeführt worden. 5) freylich, ironisch, z. E. Sane, inquit, legem Iuliam timeo, Sueton. Ner. 33: beneficium magnum sane, Phaedr. III, 15, 12; doch läßt es sich auch wirklich, in der That (ironisch), übersetzen, folglich oben hin ziehen.

Sane, es, (Σάνη) eine Stadt in Macedonien, in der Gegend des Berges Athos, Thucyd. IIII, 109. Herodot. VII, 22.

Sānesco, nui, 3. (von sanus, a, um) gesund oder heil werden, 1) von Krankheit, gesund werden, z. E. corpus sanescit, Cels. II, 8 post med.: insanientes sanescunt, Ibid. III, 18 ante med. 2) von Wunden, Geschwüren, z. E. ulcera, difficile sanescum, Cels. III, 21 in.: so auch ulcera (von Bäumen), Plin. H. N. XVII, 23 extr. sect. XXXV, 28: arteria, Cels. II, 10 extr.: cutis sanescit, Ibid. VIII, 4 ante med.: exulceratio digitorum sanescendo in unum eos jungit, Ibid. V, 28 sect. 12: vulnera, Colum. VI, 7 extr. Ob Perf. sanui nebst den daher kommenden Temporibus vorkomme, weis ich nicht; aber es ist nicht unmöglich, da consanui üblich ist.

Sangada, Stadt in Indien diesseit des Flusses Ganges, Histor. Inoic. 21.

Sangārius, i, *m.* (Σαγγάριος Hom. Il. γ, 187 etc.) ein Fluß, s. Sagaris: daher Adiect. Sangarius, a, um, z. E. puer, Stat. Sylv. III, 4, 41, *i. e.* Atys.

Sanguālis oder Sanquālis, e, z. E. avis sangualis, Liv. XXXXI, 13, oder sanqualis, Plin. H. N. X, 7 sect. 8 und Fest., ein gewisser Vogel, den Einige Beinbrecher (ossifraga), Meeradler ꝛc. nennen, wie Plin. loc. cit. sagt; auch Festus sagt, er heiße sonst ossifraga, und führt die Ursache des Namens an, quia in Sangi dei tutela est: cf. Immusculus. Auch wird ein Thor in Rom porta Sanqualis im Festus angeführt, welcher sagt, es habe den Namen ab ave Sanquali: vielleicht schicklicher von der Kapelle des Gottes Sancus oder Sangus.

Sanguĭn, ĭnis, *m.* (i. q. sanguis) das Blut, z. E. sanguen creari, Lucret. I, 837: venas et sanguen et ossa, Ibid. 860: aegre spirantem, quod sanguen defluxerat, Cato ap. Gell. III, 7: sanguen illi fervet, Petron. 59 in.: lavere sanguen sanguine, Enn. ap. Non. 3 n. 203 und cap. 10 n. 2: Non refugiat timido sanguen, atque exalbescat metu, Enn. ap. Cic Fin. V, 11. Cic. Orat. III, 58. Auch Blut, Geblüt, *i. e.* Anverwandtschaft, Blutsverwandtschaft: daher Abkömmling, Sohn, Enkel ꝛc., z. E. o pater, o genitor, sanguen dis oriundum, Enn. ap. Lactanz. I, 15 extr., und Priscian. 6. Not. Die Casus inis, ini cet., werden insgemein dem sanguis zugeschrieben.

Sanguĭcŭlus, i, *m* (Deminut. von sanguis) *i. e.* Blut, wenn man vermindernd redet, z. E. utuntur sanguine eiusdem (haedi) in cibum formato, quem sanguiculum vocant, Plin. H. N. XXVIII, 44 post med. sect. 58, vielleicht Blutwurst,

wurst; doch kann auch sanguiculum ein Adjectivum seyn und zu cibum gehören; dann wäre cibus sanguiculus eine Blutwurst oder eine sonstige Speise aus Blut.

SANGUILENTUS, a, um, (von sanguis) blutig, z. E. oculi, Scrib. Larg. 182: urina, Ibid. 143.

SANGUINĀLIS, e, (von sanguis) i. q. sanguinarius, z. E. herba, Cels. II, 33 ante med. III, 22 extr. V, 1. VI, 7 sect. 3. Colum. VI, 12 extr., ein Kraut, i. q. herba sanguinaria, welches die Griechen polygonos nennen.

SANGUINĀRIUS, a, um, (von sanguis) 1) Blut betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig oder sich beziehend, z. E. herba, ein Kraut, dessen Saft das Bluten stillen soll, Plin. H. N. XXVII, 12 ante med. sect. 91. Colum. VII, 5, 19, ist vielleicht Blutkraut, Hirtentäschel: so heißts bey den Römern, und bey den Griechen polygonos nach Plin. loc. cit.: nach Hardouin ists Renoncule i. e. Tormentill, Blutwurzel. 2) blutbegierig, grausam, z. E. iuventus, Cic. Attic. II, 7 post med.: saevum et sanguinarium natura fuisse, adparuit, Sueton. Claud. 34: Tarquinius Superbus legatis a filio missis, decurtendo papavera altissima, sanguinarium illud responsum reddidit, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 53: sententia, Plin. Epist. IIII, 22 post med. §. 6: cruenta et sanguinaria inter se bella gerere, Iustin. XXVIIII, 3.

SANGUINĀTIO, ōnis, f. (von sanguino, are) das Bluten, Coel. Aur. Tard. IIII, 6 ante med.

SANGUINĒUS, a, um, (von sanguis) 1) aus Blut bestehend, z. E. imber, Cic. Divin. II, 22. Blutregen: guttae, Ovid. Met. XIIII, 408: pulmo, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect 72 und 83. Spec. in Agam. 760. 2) blutig, z. E. caput, Ovid. Trist. III, 9, 30: luna, Ovid. Am. II, 1, 23: manus, Ovid. Met. I, 143: humus, Ovid. Her. XVI, 334: caedes, Ovid. Met. XIII, 85: leo, Valer. Flacc. III, 588: hasta, Stat. Theb. VIII, 436: bellum, Valer. Flacc. V, 308. VI, 134: crines, Stat. Theb. X, 173: rixae, Horat. Od. I, 27, 4. 3) blutfarbig i. e. roth, z. E. fegulum, Sil. IIII, 519: luna, Ovid., s. vorher: crista (des Haushahns), Colum. VIII, 2, 9: color vini, Plin. H. N. XIIII, 9 in. sect. 11: succus herbae, Plin. H. N. XXI, 16 post init. sect. 56. XXV, 6 extr. sect. 32: solis repercussus, z. E. Heliotropium (gemma) nascitur in Aethiopia, Africa, Cypro — causa nominis, quoniam deiecta in vas aquae fulgorem solis adcendit sanguineo repercussu, Ibid. XXXVII, 10 post med. sect. 60: frutices, Ibid. XVI, 18 ante med. sect. 30: so auch virgae, Ibid. XVIIII, 10 extr. sect. 58. Modestin. in Pandect. XXXXVIIII, 9, 9: virga, Plin. H. N. XXIIII, 10 in. sect. 43. 4) blutgierig, z. E. Mars, Ovid. Remed. 153: vir, Sil. I, 40, i. e. Hannibal.

SANGUINO, are, (von sanguis) 1) bluten, von Blute fließen, z. E. lacertos sanguinantes porrigere, Quintil. Decl. X, 8: sanguinantes lacertos porrigere, Ibid. 18: femina sanguinans, Tertull. adv. Marcion. IIII, 20 post med., i. e. cui menses fluunt. 2) blutgierig seyn: daher tropisch, eloquentia sanguinans, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 18, i. e. die Clienten ums Geld bringt. Oefter kommt es so nicht vor. 3) blutfarbig seyn, z. E. spumea purpureis dum sanguinat unda profundis, Solin. in Pontico v. 6: colubrum veneno noxio colla sanguinantem, Apul. Met. V med. p. 160, 20 Elmenh., i. e. gleichsam von Gift blutend, triefend.

SANGUINŌLENTUS, a, um, (von sanguis) 1) voll Blut, blutig, z. E. pectora, Ovid. Her. III, 50: Erinnys, Ibid. VI, 46: torques, Claud. Quadrig. ap. Gell. VIIII, 13: seditiones, Varr. ap. Non. 6 n. 101: Qualis (foror) ab excelsa praeceps delapsa fenestra Venit ad infernos sanguinolenta lacus, Tibull. II, 6, 40 (II, 7, 22): Ille (Remus) premit duram sanguinolentus humum, Ovid. Fast. IIII, 844, i. e. blutig, erschlagen: color, Ovid. Am. I, 12, 12: Allia vulneribus Larii sanguinolenta fuit, Ibid. Art. I, 414: daher tropisch, z. E. palma, Auct. ad Her. IIII, 39. 2) blutbegierig: daher tropisch, grausam gegen jemanden ꝛc., z. E. litera, Ovid. in Ibin 4, i. e. verletzend, beleidigend, angreifend, streitend: contumax, Senec. Benef. VII, 10 post med., i. e. harte Interessen, die das Blut der Armen aussaugen.

SANGUINŌSUS, a, um, (von sanguis) blutvoll, blutreich, z. E. homo, Coel. Aur. Acut. III, 4, i. e. der viel Blut hat, vollblütig.

SANGUIS, inis, m. das Blut i. e. die bekannte Feuchtigkeit im Körper der Menschen und Thiere, z. E. sanguinem mittere, Blut lassen, Ader lassen, steht oft Cels. II, 10, z. E. init etc.: auch alicui, z. E. crudo (homini), Ibid. med.: alicui a capite, am Kopfe, Petron. 90: so auch scherzhaft, sanguinem miserit provinciae (tropisch), Cic. Attic. VI, 1 post init., Blut lassen, Ader lassen, i. e. sie arm machen, um ihr Vermögen bringen ꝛc.: so auch extrahere, Plin. II. N. XX, 4 post med. sect. 11, oder detrahere, Colum. VI, 14 §. 3 oder emittere (z. E. de aure), Ibid., oder emittere venis, Plin. H. N.

Digitized by Google

H. N. XXV, 5 post med. sect. 23, oder dimittere, Gell. X, 8, *i. e.* Blut weglassen, Ader lassen: so auch extrahere sanguinem (durch die Blutegel), Ibid. XXXII, 10 ante med. sect. 42: missio sanguinis, das Blutlassen, Aderlassen, Cels. II, 10 prope fin.: hingegen sanguinem supprimere, Ibid., oder sistere, Plin. H. N. XX, 7 poſt init. ſect. 25. XXVIII, 18 ſect. 73. XXXII, 10 ante med. ſect. 42, oder cohibere, Cels. VIII, 4 ante med. Plin. H. N. XXII, 25 poſt med. ſect. 71, *i. e.* ſtillen, hemmen: sanguis influit in ventriculum cordis, Cic. Nat. D. II, 55: sanguinem facere, Blut vergießen (z. E. im Kriege ꝛc.), z. E. sanguinem factum Blut vergoſſen worden, Liv. XXXV, 51: queritur facti sanguinis eſſe parum, Ovid. Her. XIIII, 82, *i. e.* es ſey zu wenig Blut vergoſſen worden: plus sanguinis factum, Liv. II, 30 extr., *i. e.* vergoſſen: ſo auch plus sanguinis ac caedis factum, Liv. VIIII, 13: sanguinem fundere, hingießen, ausgießen, z. E. ex patera, Cic. Divin. I, 23 in., und vergießen, Curt. III, 11 §. 5. X, §, 13. Petron. 97, auch Blut fließen laſſen, von ſich geben, z. E. ut recens coitus eius (venae) resolvarur iterumque sanguinem fundat, Cels. II, 10 prope fin.: sanguinem effundere, Cic. Mil. 37, *i. e.* vergießen: guttam haud habeo sanguinis (vor Furcht), Plaut. Most. II, 2, 76: sanguis diffunditur per venas in totum corpus, Cic. Nat. D. II, 55: daher Blutvergießung, das Blutvergießen, z. E. sanguinem facere, Liv. ſ. vorher: sine sanguine hoc fieri non poſſe, Terent. Eun. IIII, 7, 9, ohne Blut *i. e.* ohne Blutvergießen: daher 1) tropiſch, Blut *i. e.* der Tod, nämlich gewaltſamer Tod, z. E. sanguine Hannibalis sanciam Romanum foedus, Liv. XXIII, 8: vile pretium sanguinis, Lucan. VIII, 9: quod pater fraterni sanguinis infons, Ovid. Met. XIII, 149, unſchuldig in Anſehung des Brudermordes (zielt darauf, daß Telamon ſeinen Bruder Phocus getödtet hat): Iulius ingratam perfudit sanguine Romam ſcil. ſuo, Petron. 120: petere sanguinem (alicuius) ſtatt caedem, Ibid. 97. 2) tropiſch, Blut *i. e.* Lebhaftigkeit, Kräfte, z. E. amiſimus omnem non modo ſuccum ac sanguinem, ſed etiam colorem et ſpeciem priſtinam civitatis: nulla eſt respublica, quae delecter etc., Cic. Attic. IIII, 16 med.: diſcipulos plenos sanguinis, Plaut. Bacch. I, 2, 45: ſaxum ingens toto sanguine nixus ſuſtinet, Stat. Theb II, 561: vos, quibus integer aevi sanguis — ſolidaeque ſuo ſtant robore vires, *i. e.* vigor, Virg. Aen. II, 639: daher von der Rede, Cic. Brut. 9. Cic. Orat. 23: ſo auch von einem Redner, verum sanguinem deperdebat, Cic. Brut. 82. 3) Blut *i. e.* das Vermögen oder Geld, de sanguine aerarii derraxerit, Cic. Verr. III, 36: ſo auch Appius sanguinem (provinciae) miſerit, Cic. Attic. VI, 1 poſt init., ſ. zu Anfange. 4) Blut *i. e.* die natürliche Feuchtigkeit, Saft, z. E. Pallas amaracinis turgentes sanguine baccas, Nemeſ. Ecl. II, 50, *i. e.* Oel: viridis nemori sanguis decedit, Manil. V, 212, *i. e.* der Saft der Bäume. 5) Blut oder Geblüt *i. e.* das zur Fortpflanzung des Geſchlechts und Nahrung der Frucht nöthige Blut; auch daher das Blut oder Geblüt von der Verwandtſchaft oder Blutsfreundſchaft; da es dann Blut, Blutsverwandtſchaft, Stamm, Geſchlecht ꝛc., ſich überſetzen läßt, z. E. magnam poſſider religionem paternus maternusque sanguis, Cic. Roſc. Am. 24: cognatio materna Transalpini sanguinis, Cic. Red. Sen. 7: Ad ſui generis communisque sanguinis facta, Ibid. 10: Ne sanguis (Patriciorum et plebeiorum) societur, Liv. IIII, 4, ſcil. durch das Heurathen unter einander: sanguine coniunctus, Cic. Invent. II, 53, durchs Blut verbunden oder verwandt *i. e.* Blutsverwandter: progeniem Troiano a sanguine duci, Virg. Aen. I, 19 (23): genus alto a sanguine Teucri, Ibid. IIII, 230: ille gradu propior sanguinis, Ovid. Her. III, 28: sanguinis ordo, Ovid. Met. XIII, 152, Blutsverwandtſchaft, Verwandtſchaft: sanguinis auctor, Stammvater, Anherr, Ibid. 142: cohaerere alicui sanguine, Quintil. VIII, 3 poſt med. §. 75: oder attingere aliquem sanguine, Plin. Epiſt. VII, 24 poſt init. §. 2, *i. e.* verwandt ſeyn mit ꝛc.: sanguinis vincula rumpere, Prop. I, 15, 16: sanguis propinquus, Tacit. Ann. II, 71. III, 12: Bacchus iure sanguinis lugurtham vindicans, Flor. III, 1 extr.: daher Abkömmling, Kind, Enkel ꝛc., proiice tela manu, sanguis meus, Virg. Aen. VI, 836: Quidquid agat, sanguis eſt tamen illa tuus ſtatt filia, Tibull. I, 6, 66 (I, 7, 72): ſo auch regius sanguis von der Europa, Horat. Od. III, 27, 65, *i. e.* königliche Prinzeſſinn. Nor. Die letzte Sylbe in sanguis ſteht ſchroff vor einem Vokale lang, z. E. Virg. Aen. X, 487. Ovid. Faſt. VI, 488. Tibull. I, 6, 66 (I, 7, 72). Lucan. II, 738. Sil. X, 23. Lucret. IIII, 1043 cet. Einige glauben, der Cäſur wegen; aber dieß iſt nur Vermuthung, und ſie ſteht auch ohne Cäſur lang, Senec. Med. 775. Man hat auch ſaguen ſtatt sanguis, ſ. Sanguen.

Sanguisūgus, a, um, (von sanguis und fugo) blutſaugend: daher sanguisuga, ſubſtantive, ſcil. beſtia, ein Blutegel,

egel (Blutigel), z. E. Cruciatum in potu maximum sentiunt hausta hirudine, quam sanguisugam vulgo coepisse adpellari adverto, Plin. H. N. VIII, 10 med. sect. 10: Diversus hirudinum, quas sanguisugas vocant, ad extrahendum sanguinem usus est, Ibid. XXXII, 10 ante med. sect. 42: Si sanguisuga epota est, acerum cum sale bibendum est, Cels. V, 27 sect. 16.

Sangus, s. Sancus.

Sanguta, ae, f. eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Sanies, ei, f. (ist vermuthlich mit sanguis verwandt) 1) Eiter oder blutiger Eiter i. e. verdorbenes Blut, das noch nicht in guten, weißen, und zähen Eiter (pus) übergegangen, z. E. bey Wunden, z. E. Ex his (vulneribus et ulceribus) autem exit sanguis, sanies, pus. Sanguis omnibus notus est: sanies est tenuior hoc, varie crassa et glutinosa et colorata: pus crassissimum albidissimumque, glutinosius et sanguine et sanie: — Est enim quaedam sanies, quae vel ἰχώρ vel μαλίαγμα nominatur etc., Cels. V, 26 sect. 20 und öfter, z. E. Ibid. et sect. 30. Virg. Aen. VIII, 487. Tacit. Ann. IIII, 49: so auch saxo spargens tabo, sanie et sanguine atro, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 44, und Cic. Pis. 18; doch ließt es sich überall auch Gauche, Materie, übersetzen: auch überhaupt Blut, z. E. eines alten Mannes, dem Medea Neues verschaffen will, saniem coniecto emittite ferro, sagt Medea, Ovid. Met. VII, 328, wo man nicht sagen will, die Medea nenne das Blut des Alten verdächtlich saniem i. e. Gauche, altes verdorbenes Blut: antiqui medici nesciebant saniem emittere, et diutinam aegrotationem balneo sudoribusque laxare, Senec. Epist. 95 ante med., i. e. Blut lassen, oder lassen; wo nicht etwa hier verdorbenes, unnützes Blut gemeint ist; doch ists vielleicht nicht nöthig, s. unten n. II: daher 1) Purpurblut zum Färben, Plin. H. N. VIIII. 38 sect. 62. XXXV, 6 post med. sect. 26 2) was dem Eiter ähnlich oder ziemlich ähnlich ist, und was mit Materie, Eiter überhaupt, Saft, Gauche, zähere Feuchtigkeit, nennen, z. E. die Materie, die aus dem Ohre fließt, Plin. H. N. XXVII, 7: die Gauche bey Krebsschäden, Cato R. R. 157 §. 3: sanies granei, Plin. H. N. XXVIIII, 6 prope fin. sect. 39, i. e Saft, Feuchtigkeit, Materie, wofür Marcell. Empir. 9 granei tritι humor sagt: olivae oder amarcae, Colum. I, 6 extr. Plin. H. N. XV, 3 in. sect. 2, i. e. Saft, Feuchtigkeit: saniem eructans, ac frusta cruento — commixta mero, Virg. Aen. III, 632, i. e. Gauche, allerhand Feuchtigkeiten: Hinc sanies pretiosa fluit, Manil. V, 671, i. e. muria, Lake: auri sanies, Plin. H. N. XXXIII Prooem. post med. sect. 2, i. e. chrysocolla. Auch kann man n. 1 hierher ziehen, auch vielleicht mehreres. 3) Gift, z. E. sanies manat ore trilingui, Horat. Od. III, 11, 19: colubrae saniem vomunt, Ovid. Met. IIII, 493: serpentis, Sil. VI, 270; doch kanns überall Gauche, zähe Feuchtigkeit, heißen, und zu n. 2 gehören. II) i. q. sanguis (wie es denn damit verwandt zu seyn scheint) folglich Blut, z. E. saniem emittere, Senec., Blut lassen, Aber lassen, s. vorher: so auch saniem coniecto emittite ferro, Ovid., s. vorher: daher 1) Blut, das noch nicht in Eiter übergegangen, s. zu Anfang. 2) jede Feuchtigkeit oder Saft eines Körpers, der statt des Blutes dient, z. E. der Spinne, Plin. H. N., s. vorher: so auch spongiarum (als belebter Geschöpfe, oder Thierpflanzen) Ibid. XXXI, 11 post init. sect. 47: der Olive, s. vorher: daher jede ähnliche Feuchtigkeit, oder Gauche, z. E. in Krebsschäden, s. vorher: daher Gift der Thiere, z. E. Schlangen ꝛc., s. vorher: Horat. Od. III, 11, 19. Ovid. Met. IIII, 493. Sil. VI, 276: wohin noch gehört persusus sanie vitras atroque veneno, Virg. Aen. II, 221, wo ein Pleonasmus zu seyn scheint: Hos licet in fluvios saniem tabemque ferarum — Infundas aconita etc., Lucan. IIII, 321. Not. Vulnera et ad saniem nunc coiere mea, Prop. III, 24 (23), 18 Edit. Broukh., Barth. Goetting., i. e. meine Wunden heilen, eigentlich, haben sich so geschlossen, daß nur noch Materie hervorkommt; folglich bis zum Schwären; doch lesen Andere ad sanum, und so hat Ed. Vulp.

Sānĭfer, a, um, (von sanus, a, um, oder Neutr. sanum, oder sanitas, statt ferens sanitatem oder sani aliquid etc.) gesund machend, Heil bringend, z. E. virtus, Paulin. Nol. Nat. VII Fel. 223.

Sanjna, ae, f. 1) eine Stadt im glücklichen Arabien, Ptolem. 2) in Medien, am Caspischen Meere, Ptolem.

Sānĭōsus, a, um, (von sanies) voll Eiter, Gauche, Materie ꝛc., z. E. partus, Plin. H. N. VII, 15 extr. sect. 13.

Sanis, idis, (Σανὶς) eine Stadt in Großphrygien, Ptolem., ist vielleicht Sanos ap. Strabon.

Sanisera, ae, f. eine Stadt auf der Insel Minorca, Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 11.

Sānĭtas, atis, f. (von sanus, a, um) die Gesundheit des Leibes; z. E. ut enim corporis temperatio — sanitas (est), sic

Digitized by Google

sic (sanitas) animi dicitur, cum etc., Cic. Tusc. IIII, 13, wo andere Edd. haben, Ut enim corporis temperatio — (sanitas est), sanitas sic animi dicitur etc.: corporis integritas sanitasque, Gell. XVIII, 1 post init.: pecoris, Varr. R. R. II, 1 post med. §. 21: des salutem et sanitatem familiae, Plaut. Merc. IIII, 1, 12: sanitatem recuperare, Iustin. XX, 2: oder recipere, Ibid. XI, 8 extr.: sanitatem restituere, wieder gesund machen, heilen, Plin. H. N. XX, 6 prope fin. sect. 23: auch sanitati, z. E. ulcera manantia sanitati restituens, Ibid. post med. sect. 23, *i. e.* heilt sie: sanitas deberur medico, Senec. Nat. Quaest. II, 38 extr., *i. e.* Gesundheit (die wieder erlangte), oder Genesung: so auch donec sanitate ossis finiatur dolor, Cels. VIII, 8 extr., *i. e.* wenn der Knochen wieder heilt, durch die Genesung, Heilung des Knochens: so auch ad sanitatem venit curatio (scil. eines zerbrochenen Schienbeines), Phaedr. V, 7, 12: daher tropisch, die Gesundheit, 1) von der Seele, *i. e.* da sie gut gesinnt ist, richtig denkt, urtheilt und schließt, z. E. sanims animorum, Cic. Tusc. III, 4: so auch animi, Cic. Tusc. IIII, 13: pravarum opinionum perturbatio sanitate spoliat animum morbisque perturbat, Ibid. 10: daher es insgemein Vernünftigkeit oder Vernunft ist *i. e.* vernünftiges Denken und Handeln, z. E. ad sanitatem reverti, Caes. B. G. I, 42, oder redire, Cic. ad Diverf. XII, 10 in., oder se convertere, Cic. Suil. 5 extr., *i. e.* vernünftig werden, sich besinnen: ad officium sanitatemque reducere, Cic. Verr. II, 40, zur Vernunft wieder bringen, wieder vernünftig machen: so auch ad sanitatem perducere, Hirt. B. G. VIII, 22, oder revocare, Petron. 111: Est omnino Priscus dubiae sanitatis, Plin. Epist. VI, 15, *i. e.* zuweilen nicht recht bey Verstande: Dum sanitas constabit, pulchre meminero, Phaedr. IIII, 25, 35: pars sanitatis sanari velle fuit, Senec. Hippol. 249: nihilo plus sanitatis in curia quam in foro esse, Liv. II, 29: sanitate vacans, Cic. Tusc. III, 5, *i. e.* unvernünftig. 2) von der Rede, *i. e.* wenn sie gehörig beschaffen ist, in den Gedanken und Worten nichts Ueberflüssiges, nichts Schlechtes, enthält: die Güte einer Rede, die vernünftige Einrichtung derselben, Richtigkeit, Regelmäßigkeit, Cic. Opt. Gen. Orat. 3. Cic. Brut. 82: so auch oratoris, Cic. Brut. 80 extr. 3) metri, Macrob. Sat. V, 17 extr., *i. e.* Richtigkeit, Regelmäßigkeit.

Sānĭter, *Adv.* (von sanus, a, um) gesund: daher vernünftig, z. E. Adesto: adsentio te amare, me adorare sanıter, Afran. ap. Non. 11 n. 51.

Sanitium, i, *n.* eine Stadt in Gallia Narbon., im Gebiethe der Vesdiantier (Vesdiantiorum), in der Gegend des Flusses Varus, Ptolem.

Sanna, ae, *f.* (nach Einigen vom Hebr. schen צחה *i. e.* dens, oder von schanan, צחן *i. e.* acuit, woher צחי *i. e.* dens kommt, cf. Voss. Etymol.) die Verzerrung des Mundes mit Fletschung der Zähne, Iuvenal. VI, 305: daher eine Art Verspottung, die auf diese Art *i. e.* mit verzerrtem Munde, auch andern Figuren, geschieht, Pers. 1, 62. V, 91.

Sanni, orum, ein Volk in Pontus, Plin. H. N. VI, 4 ante med. sect. 4. XXI, 15 med. sect. 45 und Strabo: sie bließen vorher Macrones nach Strabo.

Sannigar, arum, ein Volk in Colchis, Plin. H. N. VI, 4 extr. sect. 4 und Steph. Byzant.

Sannio, ōnis, *m.* (von sanna) eigentlich, der das Maul verzerrt und die Zähne fletschet, um jemanden lächerlich zu machen; hernach jeder, der überhaupt durch lächerliche und spöttische Gebärden der Menschen, auch wohl sonstige lächerliche Worte, Andern Kurzweile zu machen sucht, ein Possenreißer, Stocknarr, Harlekin, Hanswurst (im Hanswurstkleide und ohne dasselbe), z. E. quid potest esse tam ridiculum, quam sannio est? cet., Cic. Orat. II, 61 extr.: salis satis, sannionum parum, Cic. ad Diverf. VIIII, 16 extr., welche letztere Stelle etwas dunkel ist. Cicero redet dort von einem Landgute, und sagt, Patus habe davon sehr witzig (facetissime) geschrieben, er werde es also nicht kaufen, und setzt sogleich dazu, salis enim satis est cet. Wenn wir den Brief des Patus, welchem Cicero hier antwortet, noch hätten, so ließe sich die Stelle vermuthlich leichter verstehen: so aber muß man nur rathen: vermuthlich ist der Sinn: Witz genug (hast du vorgebracht scil. von dem Gute und der Gegend); aber es gibt daselbst, weil der Ort einsam ist, zu wenig Objecte, um seinen Witz auszübringen ꝛc.: oder vielleicht war dort Salz oder Salzgruben: dann wäre der Sinn: Salz (*i. e.* am Ende Witz) genug, aber zu wenig Menschen, über die man lachen und seinen Witz zeigen könnte. Nor. Auch ist Sannio ein Mannsname, z. E. eines Sclaven, Terent. Eun. IIII, 7, 10: eines Hurenhändlers (leno), Ibid. Adelph.

Sānō, avi, atum, are, (von sanus, a, um) heilen, gesund machen, kurieren, z. E. Wunden, Geschwüre, Schmerz ꝛc., z. E. morbum comitialem, Plin. H. N. XX, 6 prope fin. sect. 23: suppurationes, Ibid.: vomicam, Cic. Nat. D. III, 28: tumorem oculorum, Cic. Tusc. IIII, 37 extr.e

extr.: allium rumores suspectos sanat, Plin. H. N. XX, 6 extr. prope fin. sect. 23: crura, Prop. II, 1, 59 (61): Omnes humanos sanat medicina dolores, Ibid. 57 (59): vulnus, Plin. H. N. XXVIII, 6 ante med. sect. 36: vulnera, Ovid. Pont. I, 3. 22: und tropisch vulnera sanare, z. E. quae hic reipublicae vulnera imponebat, eadem ille sanabat, Cic. Fin. IV, 24 med.: satis enim habeo negotii in sanandis vulneribus, quae sunt imposita provinciae, Cic. Attic. V, 17 extr.: qui te existimares avaritiae vulnera crudelitatis remediis posse sanare, Cic. Verr. V, 46 ante med.: aliquem, z. E. quod ad sanandum me pertineret, Nep. Att. 21: sanatus (homo), Ovid. Remed. 113: daher tropisch, heilen i. e. verbessern, wieder gut machen, z. E. partes reipublicae aegras, Cic. Mil. 25: dolorem, Cic. ad Diverf. V, 16 in.: discordiam, Liv. II, 34: mala domestica, Liv. VI, 18: scelus, Senec. Herc. Fur. 1261, i. e. büßen, wieder gut machen: animos consolatione, Hirt. B. G. VIII, 38: id (incommodum) se sanaturum, Caes. B. G. VII, 29, i. e. verbessern, wieder gut machen: cuius causa non sanari poteſt, Cic. Q. Fr. I, 2, 2, i. e. nicht beſſer werden, vertheidigt werden: mentes conscelcratas, Cic. Sull. 9 extr.: quae ad sanandas eorum mentes pertinere arbitrabatur, Caes. B. C. I, 35: curas salutaribus herbis, Tibull. II, 3, 13: auch odorem oder nidorem i. e. verbeſſern, vertreiben, z. E. fumo atque nidore; ad hunc ergo sanandum urunt styracem in pellibus hircinis, Plin. H. N. XII, 17 extr. sect. 41: aliquem, z. E. Valde me momorderunt epistolae tuae; eaedem tamen me sanaverunt, Cic. Attic. XIII, 12, in. i. e. machten mich vernünftig im Schmerze, oder beruhigten mich: adversarios sanatos magis cupiunt quam perditos, Gell. II, 12 extr.: unius orationis saluberrima medicina sanatus, Val. Max. VI, 9, 1 (extern.): vulnera avaritiae, Cic. ſ. vorher: vulnera quae reip. imponebat, Cic. ſ. vorher: vulnera quae sunt imposita provinciae, Cic. ſ. vorher.

Sanqualis, ſ. Sangualis.

Sansa, ſ. Samsa.

Santarensis, e, z. E. metallum, z. E. Nuper id compertum in Baetica Santarenſi metallo, quod locari solitum XCCM annuis, postquam obliteratum erat, CCLV locatum eſt, Plin. H. N. XXXIV, 17 prope fin. sect. 49. was es aber bedeute und woher der Name komme, iſt ſchwer zu ſagen.

Santerna, ae, f. heißt der Borax oder Berggrün (chrysocolla), wenn er zum Goldlöthen zubereitet wird oder worden iſt, Plin. H. N. XXXIII, 5 prope fin. sect. 29. XXXIIII, 12 post init. sect. 28.

Santo, önis, und Santönus, i, m. einer aus Saintonge, z. E. Santonus, Lucan. I, 422. Auſon. Epiſt. XXIIII, 79: Santo hat Valer. Prob. in Cathol. ap. Putſch. p. 1450. Plur. Santönes, Plin. H. N. IIII, 19 in. sect. 33. VIIII, 5 post med. sect. 4. Caes. B. G. I, 10 und Ptolem. und Santoni, Caes. B. G. III, 11. Mela III, 2. Auſon Epiſt. XV, 11, die Einwohner in dem Theile Galliens, wo itzt Saintonge iſt, in den alten Zeiten in Gallia Aquitanica: ſo auch Santonorum, Auſon. Epiſt. XV, 11: daher e Santonis, Gallica civitate, Tacit. Ann. VI, 7, wo es die Stadt (Mediolanum, itzt Saintes) zu ſeyn ſcheint: ſo ſteht öfter Santoni ſtatt der Stadt, z. E. vinum Santonos vehendum, Auſon. Epiſt. XI, 2, wo es auch das Saintongiſche Gebieth ſeyn kann: ſo auch Santonorum moenibus, Ibid. XV, 11: daher Santonicus, a, um, dahin gehörig, befindlich, z. E. oceanus, Tibull. I, 8 (7), 10: tellus, Auſon. in Parental. XI, 2: urbs i. e. vorgedachte Stadt Mediolanum, Ibid. VIII, 3: abſinthium, Plin. H. N. XXVII, 7 poſt init. sect. 28, wofür herba Santonica, Colum. VI, 25. Serb. Larg. 141, und virga Santonica, Martial. VIII, 95, 1, ſteht: cf. Marcell. Empir. 28, welcher ſagt: Santonica herba, quae abſinthium dicitur.

Santönes, um, Santönus, Plur. Santoni, Santonicus, a, um, ſ. Santo.

Sānus, a, um, (nach Voſſ. in Etymol. von σάος ſ. σόος i. e. ſalvus, incolumis) 1) geſund i. e. ſich geſund befindend, dem Leibe nach, nicht krank, heil, z. E. pars corporis, Cic. Sext. 65: ſanum fieri medicamento, Cic. Offic. III, 24, homo, Celſ. I, 1: ſi te ſanum dixiſſet, Horat. Epiſt. I, 16, 21: ſanus fiet ex eo morbo, Cato R. R. 157: Nec quisquam ex illo vulnere (Amoris) ſanus abit, Prop. II, 12 (9), 12: ſanum facere aliquem, Cic. Phil. II, 39, geſund machen, heilen, kurieren: ſanior, Plaut. True. II, 2, 5: ſaniſſimus, Celſ. VII, 4 ſect. 4: Vulneraque ad ſanum nunc coiere mea, Prop. III, 24 (23), 15. i. e. ſind geheilt, wo andere Edd. ſaniem haben, ſ. oben Sanies zu Ende: ſanum pecus, Varr. R. R. II, 1, 15. Auch von denen, die keinen Mangel an einem der Glieder oder kein ſonſtiges Leibesgebrechen haben: daher haben einige Juriſten gefragt: ob der ſanus ſey, dem ein Zahn fehle, der nicht weit ſehe ꝛc., Gell. IIII, 2: nor. aer ſanus, geſunde Luft, z. E. Aëra non ſanum morumque cadavere ſentit, ſtatt ſalubrem, Lucan. VII, 830: daher 2) tropiſch, geſund i. e. in guter Beſchaffenheit, z. E. respublica, Cic. ad Diverſ. XII, 23: armamenta (navis) ſunt ſana, Plaut. Merc. I, 2, 61, i. e. ſind gut beſchaffen: daher a) vom Verſtande,

ſtande, **vernünftig, klug**, iſt ſehr häufig, z. E. mens ſana, Cic. Offic. III, 25. Suet. Tiber 67: ſo ſagen wir auch einen **geſunden Verſtand haben**: ſo auch ratio, Val. Max. VIIII, 13, 3: ad conſilia meliora et ſaniora revocare, Ibid. VIII, 9, 1: ſenſus, Virg. Ecl. VIII, 66: homo ſanus, Cic. Tuſc. III, 5 in. Terent. Eun. III, 5, 8. Ibid. Ad. IIII, 7, 30. Ibid. Hec. III, 5, 43: daher ſatin' (ſtatt ſatisne) ſanus es? biſt du recht klug? wohl bey Verſtande? Terent. Heaut. IV, 3, 29. Ibid. Ad. V, 8, 15: ſo auch ſanusne es? Terent. And. V, 4, 9 *i. e.* biſt du klug? oder bey Verſtande? ſo auch ſanun' es? ſtatt ſanusne es? Plaut. Men. V, 2, 66: ſanior, Horat. Sat. II, 3, 241. Senec. Epiſt. 108 poſt init. Auch mit dem Genitiv, z. E. ſatin' tu ſanus mentis aut animi tui? Plaut. Trin. II, 2, 53: quisquam ſaniſſimus tam certa putat, quae videt, quam is putabat, quae videbantur? Cic. Acad. IIII, 28 in: ſanus ab aliqua re, z. E. a vitiis etc., *i. e.* in Anſehung, z. E. ego ſanus ab illis, ſcil. vitiis, Horat. Sat. I, 4, 129: daher male ſanus, Cic Attic. VIIII, 15 extr. Ovid. Met. III, 474, *i. e.* nicht recht vernünftig, ſ. Male: daher tropiſch, vom Fluſſe, wenn er gleichſam vernünftig iſt *i. e* ſanft fließt, z. E. eadem clementia ſani Gurgitis immenſum diducit in oſtia Gangem, Claudian. de conſ. Mall. Theod. 235. b) von einem Redner oder einer Rede, **gehörig beſchaffen** *i. e.* wenn nichts Ueberflüſſiges, Hartes, Abgeſchmacktes, in der Rede iſt; da es denn geſund, **regelmäßig**, auch wohl **vernünftig**, überſetzt wird, z. E. ſani oratores, Cic. Opt. Gen. Or. 3: ſo auch dixi de quodam oratore ſaeculi noſtri, recto quidem et ſano, ſed parum grandi et ornato, ut opinor, apte, Plin. Epiſt. VIIII, 26 in.: Rhodii ſaniores, Cic. Brut. 13: Nihil erat in eius oratione niſi ſincerum, nihil niſi ſiccum atque ſanum, Ibid. 55: genus dicendi, Ibid. 80 in.

Sao, us, *f.* (Σαώ) eine Tochter des Nereus und der Doris, folglich eine Meernymphe, Heſiod. Theog. 243. Apollod. I, 2, 6.

Saöce, es, (Σαώκη) ein Berg auf der Inſel Samothrace, Plin. H. N. IIII, 12 med. ſect. 23. Schol. Homer. Il. XIII, 12: heißt auch Saoces, Σαώκης, z. E. Genit. Σαώκους, Geoponic. Auct. II, 6 §. 10.

Saocöras, ae, *m.* ein Fluß in Meſopotamien, Ptolem.: heißt Araxes beym Xenophon Exped. Cyri I, 4 extr., cf. Cellar. Geogr.

Saoza, eine Stadt in Medien, nach Armenien zu, Ptolem.

Sapa, ae, *f.* (ſcheint mit dem Deutſchen Saft übereinzukommen, und iſt vielleicht von σάπς *i. e.* ſuccus), **Moſtſaft, dickgekochter Moſt** *i. e.* Moſt, wo von man einen gewiſſen Theil einkochen laſſen. Nach dem Varro ap. Non. 17 n. 14 iſt ſapa Moſt, der bis auf die Hälfte eingekocht iſt; nach dem Plinius H. N. XIIII, 9 poſt init. ſect. 11 und Pallad. in Octob. 18 iſt es Moſt, der über die Hälfte, und zwar bis aufs Drittel, eingekocht iſt (ſonſt auch fraeum hepſema genannt, ſ. Plin.); da der bis zur Hälfte eingekochte Moſt defrutum heißen ſoll: Columella beſtimmt (XII, 19 in.) nicht ſo genau, der wie vielſte Theil verkocht ſeyn ſoll: Es erhellt hieraus, daß die Alten keine beſtimmte Vorſchrift hierin gehabt haben; gleichwie wir Pflaumenmus ſagen, es mag das Viertel oder Drittel ꝛc. verkocht ſeyn. Daher multa ad ſapas decoquere *i. e.* ſapam facere, oder ad tertiam partem (nach des Plinius Meynung), Plin. H. N. XIIII, 19. Nor. Dieſen verdickten Moſt gebrauchten die Alten zum Trinken, Ovid. Faſt. IIII, 780: auch den Wein damit anmachen und zu verſtärken, Colum. XII, 19 in.: auch zu ſonſtigem Gebrauche, z. E. etwas damit zu überſchmieren, z. E. Hec (cochleas) quoque ſaginare ſolent ita, ut ollam cum ſoraminibus incruſtent ſapa et farre, Varr. R. R. III, 14 extr. Daher Et Laleranae nigra lagena ſapae, (als ein Präſent), Martial. VII, 52, 6.

Sapae, orum, ein thraciſches Volk, herrnach Sinties oder Sinti genannt, Strabo: vermuthlich i. q. Sapaei.

Sapaei, orum, ein Volk in Thracien, am Propontis, nach dem Cherſonecus und dem Aegäiſchen Meere zu; deſſen Städte Aenos, Cypſela, Biſanthe ꝛc., geheißen, Plin. H. N. IIII, 11 poſt init. ſect. 18. Ovid. Faſt. I, 389. Strabo und Steph. Byzant. daher Sapaicus, a, um, z. E. Sapaica (regio), dieſe Gegend, Ptolem.

Saparages, eine von den Mündungen des Indus, Ptolem.

Saparnus, i, *m.* ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, Arrian. Histor. Indic. 4.

Sape, es, Stadt in Aethiopien am Arabiſchen Meerbuſen, Plin. H. N. VI. 30 ante med. ſect. 35.

Sapei, orum, ein Volk in Aſien jenſeit des Mäotiſchen Sees, Plin. H. N. VI, 7 extr. ſect. 7.

Sapenos, i, ein gewiſſer Amethyſt, Plin. H. N. XXXVII, 9 ante med ſect. 40 Hard. wo ältere Edd. ſapinos haben; ſ. oben Sacondios.

Saperda, ae, *m.* 1) (σαπέρδης) ein gewiſſer geringer Fiſch, z. E. Karauſche ꝛc., Feſtus und Perſ. V, 134. 2) weiſe, geſchmackvoll, Varr. ap. Feſt. und Non. 2. n. 823. Feſtus ſagt: Saperda genus peſſimi piſcis, ſapientum etiam ſignificat, cum ait Varro, Belli feſtivi ſaperdae, cum ſimus σαπροὶ *i. e.* putidi, welches Scaligers ſo ergänzt und erklärt: Omnes nobis vide-

Digitized by Google

videmur esse belli, festivi, salsi, cum tamen simus σαπροὶ *i. e.* insulsi, nec in toto corpore habeamus vel micam salis.

Saphar, eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 23 post med. sect. 26: heißt auch Sapphar, Ptolem.: daher Sapphoritae die Einwohner, Ptolem.

Saphon, onis, *m. i. e.* ein Schiffseil, Tau, auf dem Vordertheile des Schiffes, sagt Isidor. Orig. XVIII, 4. Doch tadelt dieß Vossius ad Catull. p. 13. Ed. Londin., und versteht den Fluß Savo in Italien. Auch ist Saphon eine Stadt in Palästina, jenseit des Jordans, im Stamme Gad, wie Hieronymus sagt; sie steht Iosuae XIII, 27.

Sāpīne, *Adv.* (von sapidus, a, um) schmackhaft, z. E. kochen, z. E. semur sapidissime percoctum, Apul. Met. VIII extr.

Sāpīdus, a, um, (von sapor statt saporidus, oder auch von sapio) 1) schmackhaft, Geschmack habend, gut schmeckend, z. E. ius, Apic. VIIII, 10: avis sapidior, Ibid. VI, 6: Tucetum sapidissimum, Apul. Met. II ante med. p. 117, 32 Elmenh.: sapidissimis intrimentis succuum pulmenta condita, Ibid. X ante med. p. 244, 32 Elmenh. 2) tropisch, *i. e.* klug, weise, z. E. puellae, Alcim. Avit. VI prooem. 458.

Sapiens, s. Sapio.

Sāpienter, *Adv.* (von sapiens) 1) mit Geschmack, weislich, weise, z. E. handeln, reden, sieht überall, z. E. facere, Cic. Phil. IIII, 2 extr. Cic. ad Diverf. I, 7 ante med. §. 10. Plaut. Mil. III, 3, 34. Plaut. Aul. III, 5, 3: dicere, Terent. Eun. III, 1, 26. Ibid. Ad. V, 8, 30: temporibus uti, Nep. Epam. 3: vitam instituere, Terent. And. I, 1, 40: interpretari religiones, Cic. Dom. 1: consulere, Iustin. II, 15 extr. Plaut. Mil. III, 1, 90: sapientius facere, Plaut. Poen. prol. 7: sapientius suadere, Cic. ad Diverf. II, 7: sapientissime facere, Cic. Brut. 42: daher 2) großmüthig, z. E. amare hostem, Ovid. Her. XXI, 57: insipienter iactum sapienter ferre, Plaut. Truc. IIII, 3, 53: dolorem ferre, Gell. XVIIII, 12 in: doch läßt sichs auch zum Theil übersetzen: weislich, auf eine dem Weisen anständige Art.

Sāpientia, ae, *f.* (von sapiens) eigentlich, der Geschmack, z. E. Sympos. in Aenigm. 84, vom Schinken, sapientia de mare nata est *i. e.* der salzige Geschmack; aber Edit. Pithoei hat mihi de mare gustus adhaesit. Folglich ist diese Bedeutung nicht sicher. Man führt auch an: Contervis (meis) ad eundem ilfunc praecipio modum (ein Koch redet): hoc salsum est, hoc adustum est, hoc lautum est parum; illud recte: iterum sic memento: sedulo monco, quae possum pro mea sapientia, Terent. Ad. III, 3, 73; aber da ist sapientia wohl füglicher Weisheit, Einsicht; daher die Weisheit, Klugheit, Einsicht, z. E. quantae sit sapientiae, retinere eorum usum cer., Nep. Att. 20: Herum anteeo sapientia, Terent. Phorm. II, 1, 17: Nunquam temeritas cum sapientia commiscetur, Cic. Marc. 2: hominis usu et sapientia praestantes, Nep. Timoth. 3: herus meus non habet plus sapientiae quam lapis, Plaut. Mil. II, 2, 81: pro vestra sapientia. Cic. Manil. 7: mater omnium bonarum artium sapientia est, Cic. Leg. I, 22: princeps omnium virtutum est sapientia, Cic. Offic. I, 43: daher 1) Einsicht, Kenntniß, z. E. rerum ceterarum, Cic. Senect. 2, wo der Genitiv zu merken: ne sine omni quidem sapientia, Cic. Orat. II, 1 extr.: quanta mea sapientia est, Plaut. Stich. I, 2, 62. *i. e.* nach meiner Einsicht, nach meinem Verstande: utam otiantarem et dominarem sapientiam Scaevolarum otio concedamus, Cic. Orat. II, 33 extr., Kenntniß *i. e.* Jurisprudenz: so auch audacia pro sapientia ut. Cic. ad Diverf. I, 10, von der Jurisprudenz. 2) Verstand, z. E. sapientiae aegritudo, Plin. H. N. VII, 51. in. sect. 52. *i. e.* Schwäche oder Abnahme des Verstandes bey Sterbenden: daher atque etiam morbus est aliquis per sapientiam mori, Ibid. c. 50 post med. sect. 5, *i. e.* vielleicht wegen des (frühzeitigen) guten Verstandes oder aus Klugheit sterben, von Kindern, die zu früh klug sind, und daher nicht lange leben; Andere z. E. Hardouin ꝛc. erklären es bey gutem Verstande sterben; aber das ist nicht Krankheit; jenes dagegen ist eine wirkliche Krankheit: quanta mea sapientia est, nach meinem Verstande, Plaut., s. vorher: und so ists öfter Verstand, wenns so viel als Einsicht ist. z. E. herus meus non habet plus sapientiae quam lapis, Plaut., s. vorher: so auch malitia servos non sapientia vincere, Iustin. XVIII. 3. und läßt sich mehr hieher ziehen, weil Weisheit, Einsicht, Verstand, oft einerley ist. 3. die praktische Weisheit *i. e.* da man die Dinge nach ihrem wahren Werthe schätzt, folglich Reichthum, Ehre des Volks, nicht achtet, und Armuth, Verachtung, Beleidigung, Tod ꝛc. gern erträgt: daher Großmuth, Gelassenheit, z. E. Ertragung der Beleidigung, Großmuth bey Verzeihungen, z. E. plus me tua sapientia consolatur, Cic. ad Diverf. III, 12 §. 5: omnem spem salutis ad clementiam victoris (*i. e.* tuam) et sapientiam contulisse, Cic. Marc. 6: si parem sapientiam hic habet, Plaut. Mil. III, 6, 36: re enim iniquum est, sed tua sapien-

tia fit aequissimum, Cic. Deiot. 2 in. Not. Plural., z. E. sapientias, Cic. Tusc. III, 18 extr., wo er die Worte des Epicurus übersetzt.

SAPIENTIĀLIS, e, (von sapientia) die Weisheit betreffend, dahin gehörig, z. E. an sit aliquis summus in anima gradus vitalis et sapientialis, quod ἡγεμονικὸν appellant, *i. e.* principale etc., Tertull. de anim. 15 in. vis, Ibid. post med.

SAPIENTIPŌTENS, tis, (von sapientia und potens) mächtig durch Weisheit, z. E. stolidum genus Aeacidarum, Bellipotentes sunt magis, quam sapientipotentes, Enn. ap. Cic. Divin. II, 56.

SAPINĔUS, SAPPINĔUS und SAPPINĪUS, a, um, *i. e.* e sapino (s. Sapinus), z. E. nuces, Colum. XII, 5 extr. Plin. H. N. XV, 10 sect. 9. Auch ist sapinea (pars) i. q sapinus, *i. e.* pars ima abietis, Vitruv. II, 9 ante med., wo jedoch Einige sapinus (sappinus) lesen.

SAPINIA tribus, s. Sappinius.

SAPINOS, i, *m.* ein gewisser Amethyst, Plin. H. N. XXXVII, 9 ante med sect. 40 Elzev. etc., wo Ed. Hard. sapenos hat, s. Sapenos und Sacondios.

SAPĪNUS und SAPPĪNUS, i, *f.* 1) eine Art Tannen (abietis), Varr. R. R. I, 6 §. 4. auch Plin. H. N. XVI, 12 prope fin. sect. 23, wo (*Adcus.*) sapium (Ed. Elzev.) oder sapprum Ed. Hard. steht; es heißt nämlich: Inter haec genera quidam fecere sappium (sapium) etc. vermuthlich statt sapinum: cf. Serv. ad Virg. Georg. II, 68, welcher sagt: Est enim abietis species apta navibus, quam sappinum vulgo vocant: auch stand sonst prelum de sappino (sapino), Cato. R. R. 31. aber Victorius hat de carpino drucken lassen, wie auch Ed. Gesn. et Schneid. haben; jedoch führt Plinius H. N. XVI, 39 ante med. sect. 75 aus dem Cato prelum e sapino an Ed. Hard. 2) der untere Theil der Tanne, so weit er keine Knorren hat, von Einigen das Sattstück genannt, nach Plin. H. N. XVI, 10 extr. sect. 23. und cap. 39 post med. sect. 76.

SAPIO, ivi und contr. ii oder ui, 3. (nach Einigen von ὀπὸς *i. e.* succus, oder von σοφὸς *i. e.* sapiens). 1) schmecken, Geschmack haben, a) von Dingen, die genossen und getrunken werden, z. E. suem sapere, Plaut. Mil. II, 6, 104: caseus iucundissime sapit, Colum. VII, 8 §. 2: oleum male sapiet. Cato R. R. 66: divitibus coenandi nulla volupras, nil rhombus; nil dama sapit, Iuvenal. XI, 121, *i. e* schmeckt nicht; doch könnte es auch seyn schmeckt nach nichts, folglich hat keinen Geschmack; könnte also zum Folgenden gehören: am Ende verliert der Sinn nichts. Auch mit dem Accusativ der Sache, wornach etwas schmeckt, z. E. mella: quippe cum in Hispania multa in spartariis mella herbam eam sapiant, Plin. H. N. XI, 8 sect. 8: qui (piscis) saperet, ipsum mare, Senec. Nat. Quest. III, 18: nam (caro urfina) ipsum aprum sapiebat, Petron. 66, *i. e.* schmeckt wie ꝛc.: anas plebeium sapit, *i. e.* hat einen gemeinen Geschmack, Ibid. 93: quaefivit, quidnam saperet, Phaedr. III, 4, 3: nil rhombus sapit, Iuvenal. XI, 121, *i. e.* nach nichts; doch kann auch nihil statt non stehen. Am Ende ist der Sinn einerlei. Not. Auch steht es misbrauchsweise vom Geruche, folglich statt riechen nach etwas, z. E. Sed illic servus, ex Carysto huc qui advenit, quid sapit? worauf der andere hircum ab alis antwortet: Plaut. Pseud. II, 4, 47. wornach riecht er? meliora unguenta sunt, quae terram quam quae crocum sapiunt, Cic. ap. Plin. H. N. XVII, 5 post med. sect. 3, worauf Plinius dazu setzt; Hoc enim maluit (Cicero) dixisse quam redolent; ferner illa (terra) erit optima, quae unguenta sapiat, Plin. Ibid.: unguenta gratiora esse, quae terram quam quae crocum sapiant, Cic. ap. Plin. H. N. XIII, 3 ante med. sect. 4: daher tropisch, z. E. cum sapimus patruos, Pers. I, 11, *i. e.* ihnen ähnlich sind *i. e.* solche Tadler und Censoren, wie sie, sind oder seyn wollen. b) schmecken oder Geschmack haben, von denen, die eine Sache genießen; folglich den Geschmack empfinden, z. E. nec enim sequitur, ut, cui cor sapiat, ei non sapiat palatum, Cic. Fin. II, 8 med.: daher tropisch z. E. haud stulte sapis, du hast keinen einfältigen Geschmack, bist nicht dumm, Terent. s. hernach: auch mit dem Accusativ, z. E. cum tu — Nil parvum sapias et adhuc sublimia cures, Horat. Epist. I, 12, 15 *i. e.* keinen kleinen (kleinlichen) Geschmack hast *i. e.* dich mit großen Dingen beschäftigst, folglich keinen Geschmack an Kleinigkeiten hast. Daher 2) tropisch, weise seyn, Verstand haben, Einsicht haben, z. E. in die Dinge der Welt und ihre wahre Beschaffenheit: si saperet, Cic. Quintil. 4: cum primum sapere coepisset, Cic. ad Diverf. XIIII, 1, *i. e.* da er anfing Verstand zu haben, seinen Verstand zu gebrauchen: sapere eum plus quam ceteros arbitrantur, Cic. Offic. II, 14: illuc est sapere cet., Terent. Ad. III, 4, 22: nihil sapere keinen Verstand haben, Cic. in Caecil. 17, wo nihil statt non stehen kann, wo man es nicht übersetzen will nichts verstehen *i. e.* keinen Verstand haben, da es denn auf eins hinaus läuft: si sapis, Terent. Eun. IIII, 4, 53: magis sapisset, Plaut. Rud. IIII, 1, 8: haud stulte sapis, siquidem id sapere est, velle te id, quod non potest, contingere, Terent. Heavt. II, 3, 82, *i. e.* bist nicht dumm, oder hast keinen einfältigen Verstand

Digitized by Google

ſtand, Geſchmack: ſi quid ſapis, Prop. IIII, 6, 83: cui pectus ſapit, Plaut. Bacch. IIII, 4, 12: ſapiendum eſt, et quidem mature, Lactant. III, 16 med. §. 8: ſapiſti, Marrial. VIII, 6, 1: daher mit ad, z. E. ad omnia ſapimus, Terent. Ad. V, 3, 46, i. e. in Anſehung ꝛc.: ſapit ad rem ſuam, Plaut. Truc. IIII, 4, 1, i. e. iſt klug auf ihren Vortheil, in Anſehung des Vortheils: ad genium, Ibid. Poen. 1, 3, 27. Auch mit dem Accuſativ, da es dann verſtehen heißt, z. E. recte ego meam rem ſapio, Plaut. Pſeud I, 5, 81: nullam rem ſapis, ibid. Moſt. V, 1, 45: qui ſemitam non ſapiunt, Enn ap. Cic. Divin. I, 58: ſi recta ſaperet Antonius, Cic. Attic XIIII, 5: quantum ego ſapio, Plin. Epiſt. III, 6, ſo viel ich verſtehe: qui aliquid ſ.piat, Cic. ad Diverſ. VII, 28: ſo auch ſi quid ſapis, Prop., ſ. vorher: nihil Cic. ſ. vorher. Auch heißt ſapere den Verſtande ſeyn, ſeines Verſtandes mächtig ſeyn, z. E. ſed ſi pater furit, avus ſapiat, ſufficit avi voluntas, Ulpian. in Pandect. XXIII, 2, 9. Not. das Perfect. ſapui ſcheint nicht vorzukommen: ſapivi und ſapii ſind wohl auch ſelten, z. E. ſapivi, Naev. ap. Priſcian. 10 und Non. 10 n. 31: ſapiſſet, Plaut. Rud. IIII, 1, 8 Ed. Gronov. und Cam.; doch lieſt Priſcian. 10 und Charif. 3 ſapuiſſet: ſapiſti, Marrial. VIIII, 6, 1. Not. Particip. Sapiens ſteht insgemein adjective, weiſe, einſichtsvoll, beſonders, nach des Cicero Begriffe, in den wahren Werth der Dinge, i. E. homo ſapientiſſimus, z. E. is prudentiſſimus et ſapientiſſimus haberi ſolet, Cic. Offic. I, 5: ſapientiſſimum eſſe dicant eum, qui cet., Cic. Cluent 31: vir bonus et ſapiens, Horat. Epiſt. 7, 22: neque enim turpis mors forti viro poteſt accidere, nec miſera ſapienti, Cic. Cat. IIII, 2: ſapientumne (exuſa)? — an ſtultorum? Cic. Nat. D I, 9 poſt med.: quis ſapientior ad coniecturam rerum futurarum? Cic. Phil. X, 8: nemo ſic ſapiens eſt, Cic. Offic. III, 4: dictum ſapienti ſat eſt, Terent. Phorm. III, 3, 5. Plaut. Perſ IIII, 7, 19: facere (aliquem) ſapientem, weiſe machen, Quintil. I, 10, 5: homines ſapientes, Cic. ad Diverſ. V, 17 extr.: aleator ſapientior, Plaut Rud. II, 3, 29: ſapiens puella, Ovid. Met. X, 622: populus ſapiens, Horat. Epiſt. II, 1, 18: auch von Thieren, z. E. animalia ſapientiora, Plin. H. N. XI, 38 poſt init. ſect. 90: cogitato, mus puſillus quam ſit ſapiens beſtia, Plaut. Truc. IIII, 4, 15: auch von Dingen, z. E. excuſatio, Cic. Attic. VIII, 12 poſt init.: contentio, Cic. Balb. 27: vita, Nep. Timoth. 4: conſilium, Ovid. Met. XIII, 433: dictum, Carbo ap. Cic. Orat. 33: ſapiens iuris temperatio, Cic. Leg. III, 7: factum, Val. Max. VII, 2, 4: Homerus vir ſapienti facundia praeditus, Gell. I, 15: diſciſti operam probam et ſapientem, Plaut. Perſ. III, 5, 1: ſera et ſapientior aetas, Ovid. Art. I, 62. Not. auch mit dem Genitiv, z. E. qui ſapiens eſſe rerum humanarum velit, Gell. XIII, 8: auch in re, z. E. Sapiens exiſtimari nemo poteſt in ea prudentia, quae neque extra Romam, neque Romae, rebus prolatis, quidquam valet, Cic. Mur. 13 ante med. i. e. in der Kenntniß oder Wiſſenſchaft oder Jurisprudenz. Not. 1) In Griechenland zählte man ſieben Weiſen; ſie hießen Thales, Solon, Chilon, Pittacus, Bias, Cleobulus, Periander; daher ſeptem ſapientes, Valer. Max. IIII, 1, 7 (extern.), oder ſchlechthin ſeptem (ſcil. ſapientes), Cic. Amic. 2. Cic. Offic. III, 4. Cic. Fin II, 3. In Rom bekamen dieſen Titel der Juriſt L. Atilius, ferner M. Cato, C. Fabricius, C. Fabricius, M. Curius, Ti. Coruncanius, Cic. Amic. 2 und 5. Cic. Offic. III, 4: ſo auch vom Cato Cic. Verr. II, 2 extr. 2) der Maulbeerbaum heißt ſapientiſſima arborum, Plin. H. N. XVI, 25 prope fin. ſect. 41, weil er erſt nach geendigter Kälte ausſchlägt.

Sapirēne, es, f. eine Inſel im Arabiſchen Meerbuſen, Plin. H. N. VI, 29 ante med. ſect. 33: auch hat man Sappirene, z. E. Ptolem.

Sapis, is, m. ein Fluß in Italien, zwiſchen Ravenna und Ariminum, der ins Hadriatiſche Meer fließt, Plin. H. N. III, 15 ſect. 20. Lucan. II, 406. Sil. VIII, 449, heutiges Tages Savio. Hiervon kommt vielleicht tribus Sapinia oder Sappinia, Liv. XXXI, 2, ſ. Sappinius.

Sapium (Sappium) oder Sapius (Sappius), i, eine Art Tannen, Plin. H. N. XVI, 12 prope fin., ſ. Sapinus.

Sāpo, ōnis, m. die Seife, z. E. Prodeſt et ſapo: Gallicum hoc (eſt) inventum runilandis capilli's: fit ex ſebo et cinere, Plin. H. N. XXVIII, 12 poſt med ſect. 51 und öfter, z. E. Seren. Samm. 155. Martial. XIIII, 26 in der Ueberſchrift.

Sāpor, ōris, m. (von ſapio) 1) der Geſchmack einer Sache, die gegeſſen wird, z. E. des Honigs ꝛc. z. E. ut mel, etſi dulciſſimum eſt, ſuo tamen proprio genere ſaporis, non comparatione cum aliis, dulce eſſe ſentitur, Cic. Fin. III, 10 med.: qui aſpernetur oculis pulchritudinem rerum, non odore ullo, non tactu, non ſapore capiatur, Cic. Coel. 17 extr.: poma ſapore triſti, Ovid. Trift. IIII, 6, 12: ſapor amarus, auſterus, dulcis, acidus cet., Plin. H. N. XV, 27 ſect. 32, wo dreyzehn Arten angeführt werden: intel-

Digitized by Google

lectus saporum est ceteris in prima lingua, homini et in palato, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 65: quinquaginta prope sapores (scil. suis, Ibid. VIII, 51 post med. sect. 77: pira acidulo sapore iucunda, Ibid. XV, 15 post init. sect. 16: asper sapor, Ibid. II, 100. Virg. Georg. IIII. 272: tardus, Virg. Georg. II, 126: odoratus et iucundus, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 50: acer et fervidus, Ibid. XX, 11 post init. sect. 44: mollis, Rutil. I, 253: obtusus, Pallad. Mart. 10 post med. §. 28: argutus, Ibid. §. 26; caseus sciti saporis, Apul. Met. I ante med. p. 104, 21 Elmenh.: daher a) der Geschmack, tropisch, *i. e.* das, was einen Menschen angenehm und gleichsam schmackhaft macht, §. E. Witz: daher Witz im Reden, §. E. sapore vernaculo, ic. Brut. 46 extr. b) das Schmeckende, oder eine Sache, die (gut) schmeckt, Leckerey, delikate Speise, §. E. Gewürze ꝛc., §. E. tot sapores annui, sponte venientes; et mensae — secundae etc., Plin. H. N. XII, 1 post init. sect. 2: admovitque ubi gula sapores piscibus saris, et novum incolam mari dedit, Ibid. VIIII, 17 ante med. sect. 29: gallae admiscere saporem statt gallam, Virg. Georg. IIII, 267: acervatio saporum pestifera, et condimento pernicioſior, Plin. H. N. XI, 53 prope fin. sect. 116, *i. e.* Leckereyen; Nam Galliarum sapor (*i. e.* caseus Gallicus) medicamenti vim obtinet, Ibid. XI, 42 sect. 97. Nor. Auch ist sapor der Geruch, §. E. oleum ineris et gravi sapore, Plin. H. N. XXIII, 4 post med. sect. 45: gravitati saporis occurritur tactis naribus unguento, aut odoribus, vel quoquo modo obturatis, Plin. H. N. XXXII, 10 post init. sect. 39: daher sapores, riechende oder wohlriechende Sachen, Wohlgerüche, §. E. Huc tu adsperge sapores, Trita melisphylla, et cerinthae ignobile gramen, Virg. Georg. IIII, 62. c) der Geschmack, den ein Mensch von einer Sache hat, oris sapor, Lucret. II, 510: Hierher läßt sich ziehen non Siculae dapes dulcem elaborabunt saporem, Horat. Od. III, 1, 19, werden ihm keinen angenehmen Geschmack machen, oder verschaffen, werden nicht machen, daß sie ihm angenehm schmecken; doch ließe sich saporem auch auf dapes ziehen *i. e.* werden ihren Geschmack nicht angenehm machen; jedoch scheint ersteres besser: daher tropisch, der Geschmack *i. e.* Urtheil oder Urtheilungskraft, §. E. homo sine sapore, Cic. Red. Sen. 6: sermo non publici saporis, Petron. 3, *i. e.* nicht von gemeiner Art: quisquamne est hominum rationis alicuius sapore contactus, qui pilos — credat in deorum corporibus nasci? Arnob. 3 ante med. p. 137 Harald. (Al. p. 108). 3) ein Name gewisser Persischer Könige, §. E. Nominat. Sapor. Sidon. Carm. II, 455: Adcusat. Saporem, §. E. fidumque Saporem, Claudian. in Eutrop. II, 481.

Săpŏrātus, a, um, (von sapor; tis gentilich aber vom Verbo saporo, are, *i. e.* aliquid instruere sapore) mit Geschmack versehen, schmackhaft gemacht, schmackhafte, §. E. cibus, Ammian. XXXI, 2: condita pulmenta et bene saporata, Tertull. de spectac. 27: saporatior sanguis, Arnob. V ante med. p. 206 Harald. (Al. p. 164): Melle saporatam et medicatis frugibus offam, Petron. fragm. 19; dieſer Vers iſt aus Virg. Aen. VI, 420 genommen; doch hier haben die Mdd. insgemein soporatam.

Saporo, are, (von sapor) mit Geſchmack verſehen oder begaben, ſchmackhafte machen, §. E. autumni qui dulcia poma saporat, Dracont. in Hexaëm. 539: daher saporatus, a, um, ſ. Saporatus, a, um.

Săpōrus, a, um, (von sapor) ſchmackhaft, §. E. merx, Lactant. III, 16 prope fin. §. 15: Nil est dulcius ac magis saporum, Prudent. Cathem. IIII, 94: laxum, Ibid. Hamartig. 751.

Sapothrēnae, arum, *m.* ein Volk im Aſiatiſchen Sarmatien jenſeit des Mäotiſchen Sees, Ptolem.

Sapphar, ſ. Saphar.

Sapphĭcus, a, um, ſ. Sappho.

Sapphĭrātus, a, um, (von ſapphirus, genauer vom Verbo sapphiro, are *i. e.* inſtruere aliquem vel aliquid ſapphiro vel ſapphiritis) mit Sapphiren verſehen oder geſchmückt, §. E. Ac ſub verticoloribus figuris Vernans herbida cruſta sapphiratos Flectit per prasinum vitrum lapillos, Sidon. Epiſt. II, 10 in carm., wo die Antepaenult. auf fehlerhafte Art kurz ſteht.

Sapphĭrĭnus, a, um, (σαπφείρινος) aus Sapphir beſtehend, §. E. lapis, *i. e.* Sapphir, §. E. Inest ei aliquando et aureus pulvis, non qualis in sapphirinis (lapidibus), In sapphiris enim aurum punctis collucet caeruleis, Plin. H. N. XXXVII, 9 post init. sect. 38 Hard., wo Ed. Elzev. in sapphitis hat.

Sapphĭrus, i, *f.* (σάπφειρος) der Sapphir, ein Edelſtein, Plin. H. N. XXXVII, 9 post init. sect. 39.

Sappho, us. *f.* (Σαπφώ) eine lyriſche Dichterinn aus der Inſel Lesbos, wegen Hurerey mit Frauenzimmern bekannt, auch wegen ihrer Liebſchaft mit dem Phaon, Ovid. Her. XV, 3. Ovid. Triſt. II, 365. Horat. Od. II, 13, 24. Plin. H. N. XXII, 8 sect. 9: ein Brief von ihr an den Phaon ſteht im Ovid. Heroid. XV: ſie ſtürzte ſich

sich vor Liebe vom Vorgebirge Leucas herab, Stat. Sylv. V, 3, 155. Strabo X. cf. Ovid. Her. XV, 180 seqq., von ihr haben wir eine Versart, genus Sapphicum genannt. Daher Sapphicus, a, um, Σαπφικός die Sappho betreffend, ihr gehörig, von ihr herrührend, Sapphisch, z. E. Musa, Catull. XXXV, 16, i. e. Sappho.

Sapphoritae, arum, m. Einwohner im glücklichen Arabien, deren Stadt Sapphar oder Saphar heißt, Ptolem., s. Saphar.

Sappineus, a, um, s. Sapineus.

Sappinius, a, um, z. E. tribus Sappinia, Liv. XXXI, 2, i. e. eine Gegend in Umbrien. Vielleicht kommt der Name vom Flusse Sapis her; dann wäre es Sapinia zu schreiben. Nor. nuces Sapinae, s. Sapineus.

Sappinus, i, s. Sapinus.

Sappium, i, s. Sapium.

Saprophago, āre, (von σαπρός, ά, όν, i. e. putidus, putridus, und φαγεῖν i. e. comedere) faule Speisen essen, z. E. saprophagis oder σαπροφάγοις, Martial. III, 77, 10.

Saprus (σαπρός, i. e. putidus, putridus), Adiect., i. e. faul, mürbe, z. E. durch das Alter ꝛc., z. E. caseus, z. E. sapron (caseum) vocant qui cum sale et sorbis siccis e vino tritus potusque medetur coeliacis, Plin. H. N. XXVIII, 9 ante med. sect. 34 i. e. mürbe ꝛc.

Sapsa, statt ipsa, Fest. in Sas, z. E. res sapsa sesse ostentat, Enn. ap. Fest. Auch wohl statt se ipsa, z. E. Nam Teucrum regi sapsa res restibiliet, Pacuv. Ibid.

Sara, 1) eine Stadt, statt Sarra, i. e. Tyrus, s. Sarra. 2) ein Fluß in Gallia Belgica, itzt im Trierischen, der in die Mosel fließt, die Saar (Sar), z. E. Isara, Sara, Chares, Schaldis, Saba, Somena, Sura, Venant. Fort. VII, 4: heißt auch Sarra, Inscript. ap. Grurer. p. 225: auch Saravus, Auson. in Mosella 367: daher Pons Saravi, i. e. die Stadt Saarbrück, Tabul. Peutinger.

Sarabā, eine Stadt in Indien, extra Gangem, Ptolem.: daher sinus Sarabacus, Ptolem.

Saraballa, orum (scil. vestimenta), i. q. Sarabara, Hieron. Epist. 49 ad Innocent. post med.

Sarabāra, ae, f. (scil. vestis) und Sarabāra, ōrum (scil. vestimenta) eine gewisse Persische Kleidung, Tertull. de Pall. 4. Ibid. de resurr. carn. 58: cf. Isidor. Orig. XVIIII, 23 und Suidas.

Saraca, eine Stadt in Scythien oder im asiatischen Sarmatien, Ptolem.

Sarace, eine Stadt in Colchis, Ptolem.

Saracēni, orum, (Σαρακηνοί) eine Nation in Arabien, und zwar in Arabia Petraea, Ammian. XIIII, 4 (10). Hieron. in Esaiam XXXXII, 11. LX, 7 und Ptolem.: auch in Persien, Procop. Bell. Pers. I, 17: Ptolemäus setzt sie in das glückliche Arabien. Auch steht Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32, Ed. Elzev. Sarraceni, wo aber Edit. Hard. Arraceni hat.

Saraga, eine Stadt in Indien, und zwar in regione Sinarum, Ptolem.

Saraius, i, f. eine Stadt in Galatien, Ptolem.

Saramanne, es, oder Saramanna, ae, Stadt in Hyrcanien, Ptolem. et Ammian. XXIII, 25 (cap. 6 Vales. p. 378).

Saramena, ae, oder Saramene, es (Σαραμήνη), eine Stadt in Pontus, Strabo XII.

Saranga, Stadt in Gedrosia, Arrian. Hist. Indic. 32.

Sarangae, arum, ein Volk hinten in Asien in der Gegend des Caspischen Meeres, Plin. H. N. VI, 16 med. sect. 18. Herodot. III, 93.

Saranges, (Σαράγγης) ein Fluß in Indien, der in den Fluß Hydraotes fließt, Arrian. Hist. Indic. 4.

Sarapana, orum, ein Castell in Colchis, am Flusse Phasis, Strabo XI.

Saraparae, orum, ein Volk hinten in Asien, in der Gegend des Caspischen Meeres oder Bactriana, Plin. H. N. VI, 16 post med. sect. 18.

Sarapidis (statt Serapidis; denn man hat Serapis und Sarapis, s. Serapis) insula, eine Insel bey Arabien, Ptolem.

Sarapionis oder Serapionis statio et promontorium, s. Serapio.

Sarāvus, i, m. die Saar, ein Fluß im Trierischen, s. Sara.

Sarragum, i, n. eine Stadt im Europäischen Sarmatien, am Flusse Borysthenes (Dnieper), Ptolem.

Salbanissa, Stadt in Pontus, Ptolem.

Sarcasmus, i, m. (σαρκασμός) eine Art sehr beißender und feindseliger Spöttereyen, Quintil. VIII, 6, 57, wo es griechisch steht.

Sarcīmen, ĭnis, n. (von farcio) die Nath, z. E. Tunc tenui sarcimine summas oras eius adaequamus, Apul. Met. III ante med. p. 149, 24 Elmenh.

Sarcīna, ae, f. (nach Voss. in Etymol. von farcio) eine Bürde, Bündel, Pack, z. E. zur Reise, im Kriege, zu Hause ꝛc., z. E. legionem sub sarcinis adduxit,

Digitized by Google

adoriri, Caes. B. G. II, 17, unter dem Gepäcke, da sie noch ihr Gepäcke oder Bürde nicht abgelegt: und öfter, s. E. Caes. B. C. III, 76. Auct. B. Afric. 75. Tacit. Ann. I, 20 und 30. Plaut. Trin. II, 4, 194: sarcinam constringere, Plaut. Trin. III, 2, 93: ponere, Petron. 117: asinus baiulans sarcinas, Phaedr. III, 20, 5: Muli gravuli sarcinis ibant duo, Ibid. II, 7, 1: salva est et uxor sarcinaeque et servi, Martial. II, 11, 8, *i. e.* Habseligkeiten: Totis pilea (*i. e.* libertatem meam) sarcinis (*i. e.* neglectis servitutis praemiis) redemi, Ibid. II, 68, 4: utinam potuissent castra puellis, essem militiae sarcina fida tuae statt comes, Propert. IIII, 3, 46: sarcinas colligere, einpacken, s. E. ut sarcinas colligam, antequam proficiscar e vita, Varr. R. R. I, 1 in., *i. e.* alles vorher in Ordnung bringen: sarcinam imponam seni, Plaut. Most. II, 1, 83, *i. e.* ihm eines anhängen, Verdruß machen: daher tropisch, Bürde, s. E. sarcinam effundit, Phaedr. III, 15, 6, *i. e.* Leibesfrucht: so auch matri sarcina prima fuerat, Ovid. Met. VI, 224: daher a) Bürde, Last, Beschwerlichkeit, s. E. etenim peiora tulisti: Iam tibi sentiri sarcina nulla potest, Ovid. Pont. III, 7, 14: Sic male vixque subit primos rude pectus amores: Sarcinaque haec animo non sedet apta meo, Ovid. Her. IIII, 20: publica sarcina rerum, Ovid. Pont. I, 2, 101, die Last der Regierung: sarcina sum (tibi), Ovid. Trist. V, 6, 5. b) Größe, großer Umfang, s. E. Ursam, quae ceteris sarcina, corporis praevalebat etc. Apul. Met. IIII ante med.: nach einigen Edd., s. E. Vulcan. p. 190 Vulc.: doch haben andere Edd., s. E. Elmenh. p. 1497, Pricaei p. 73 Oudend. p. 271 sagina. Not. valetudo obteritur — pabuli sarcina immodice invecti, Apul. doctr. Plat. I extr. *i. e.* copia.

Sarcĭnālis, e, (von sarcina) die Bündel, Bürden, Bagage, betreffend, dahin gehörig, s. E. iumenta, Ammian. XV, 5 (8). XXVIII, 5 (34), *i. e.* Lastthiere.

Sarcĭnārĭus, a, um, (von sarcina) die Bürden, Bündel, Bagage, betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, s. E. iumenta, Caes. B. C. I, 81, *i. e.* Lastthiere.

Sarcĭnātor, ōris, *m.* (von sarcino, are) der ausbessert oder flickt, s. E. Kleider, Schneider, Plaut. Aul. III, 5, 41. Cai. in Pandect. III, 4. 5. XVIIII, 2, 25 extr. Ulpian. in Pandect. XIIII, 4, 1. Paul. in Pandect. XXXXVII, 2, 84. Lucil. ap. Non. 2 n. 818.

Sarcĭnātrix, īcis, *f.* (von sarcino, are) die ausbessert oder flickt, Schneiderinn, Varr. ap. Non. 1 n. 276. Cael. in Pandect. XV, 1, 27 in. Festus in Acus.

Sarcĭnātus, a, um, (Partiecip. von sarcino, are) mit Bürden oder Bündeln versehen, bepackt, s. E. homo, Plaut. Poen. V, 2, 19: cf. Paulin. Nol. XXI (XIII), 911.

Sarcĭno, are, (von sarcina) 1) flicken; daher consarcino. 2) mit Bürden versehen oder beladen, daher sarcinatus, a, um.

Sarcĭnōsus, a, um, (von sarcina) mit Bürden beladen, belastet, s. E. lupi vaitis corporibus sarcinosi, statt praediti, Apul. Met. VIII, fast in der Mitte p. 208, 8 Elmenh.: poeta sarcinosior, Auct. Priap. LXXVIII, 4, *i. e.* maiore mentula praeditus. Einige lesen fascinosior, s. Fascinosus.

Sarcĭnŭla, ae, *f.* (Deminut. von sarcina) i. q. sarcina, eine Bürde, Bündel, wenn man vermindernd, scherzend, oder verächtlich redet, ein Bündelchen; oder überhaupt statt sarcina, Bündel, Bürde, s. E. sarcinulas expedire, Catull. XXVIII, 2. Petron. 99, *i. e.* zu recht machen (zur Reise): so auch adligare, Plin. Epist. IIII, 1, 5. 2 das Gepäcke (zur Reise) zusammen binden, sich reisefertig machen: so auch colligere, Petron. 81 in.: daher collige sarcinulas et exi, Iuvenal. VI, 145, *i. e.* pack deine Habseligkeiten zusammen ꝛc.: ex sarcinula sua librum protulit, Gell. XVIIII, 1 post med. Auch Habseligkeit, Vermögen, s. E. gener censu minor atque puellae sarcinulis impar, Iuvenal. III, 161, *i. e.* nicht so reich, wie das Mädchen: so auch colligere sarcinulas, Iuvenal. und Petron., s. vorher: auch läßt sich hieher ziehen expedire, s. vorher.

Sarcĭo (civi, citum), sarsi, sartum, 4. (etwa von ἀρτέω *i. e.* paro, adparo; oder von ἀρτίζω *i. e.* compono, paro, adparo; oder von ἀρτύω *i. e.* adparo, adorno, oder vom Chald. feras תָּקַן *i. e.* adcinxit, expedivit, armavit, cf. Voss. Etymolog.) 1) flicken, ausbessern, wieder herstellen, was zerrissen, zersprungen, oder schadhaft war, wieder ganz machen, s. E. funes veteres, Cato R. R. 2: corbulas, Ibid. 23 und 31: dolia quassa, Plin. H. N. XVIII, 26 ante med. sect. 64: si bene sarseris (dolia), Cato R. R. 39: pedamenta, Colum. IIII, 18 extr.: fragmenta crystalli, Plin. H. N. XXXVII, 2 post med. sect. 10: seminaria vetera, Ibid. XVIII, 26 post med. sect. LXV, 3: rimas et lacunas cisternarum et piscinas vel puteus farcire, Pallad. I, 17: so auch rimas pedum, Plin. H. N. XXVIII, 16 post init. sect. 62, *i. e.* heilen: so auch rupta

Digitized by Google

rupta inteſtina, Ibid. cap. 14 prope fin. ſect. 58: ſo auch ſartus, a, um, z. E. tunica, Iuvenal. III, 254: teges, Martial. XI, 33, 2: Calceus eſt ſarta terque quaterque cute, Ibid. I, 104, 6: in veſtimento ſartum, quod comprehenſum, Varr. L. L. V, 7 med.: vulnus ſartum, Scrib. Larg. 206. Not. centones ſarcias, ſtatt farcias, ließ Gronov, Plaut. Epid. III, 4, 19, *i. e.* Ränke machſt. Daher 2) tropiſch, erſetzen, wieder gut machen, z. E. damnum, Liv. VIIII, 23. Cic. ad Diverſ. I, 9 poſt init. §. 11. Colum. VIIII, 15, 3, *i. e.* den Schaden erſetzen, wieder gut machen: ſo auch detrimentum adceptum, Caeſ. B. G. VI, 1: detrimentum eius diei, Caeſ. B. C. III, 67: adceptum incommodum virtute, Ibid. 73: infamiam, Ibid. 74: iniuriam, Cic. Phil. VIIII, 4: ruinas generis (apum), Virg. Georg. IIII, 249: longi temporis uſuram, qua caruimus, ſarciam, Cic. ad Diverſ. III, 1, *i. e.* wieder erſetzen, wieder einbringen, wieder gut machen: gratia ſarta male, Horat. Epiſt. I, 3, 31, wieder hergeſtellte Freundſchaft. Particip. Sartus, a, um, hat alle dieſe Bedeutungen: beſonders ſagt man ſartus et tectus, oder häufiger ſartus tectus, in gutem Stande, a) eigentlich, von Gebäuden, wenn ſie wohl reparirt ſind oder ſich in gutem Stande befinden, eigentlich, gut ausgebeſſert oder gebaut und gedeckt, z. E. Quaeſivit, quis aedem Caſtoris ſartam tectam deberet tradere, Cic. Verr. I, 50 ante med.; und gleich darauf: monimentum, quamvis ſartum tectum integrumque eſſet: ferner Chelidon in his ſartis tectis (ſcil. exigendis) dominata eſt, Ibid. 51: quibus de ſartis tectis cognitum et iudicatum non eſſet, Ibid. poſt init. Oft ſteht dabey exigere (unterſuchen), z. E. ſarta tecta exigere, Ibid. 40 und 50 in. Liv. XXVIIII, 37. XXXXII, 3, *i. e.* unterſuchen, ob alles wohl gebaut, wohl repariert, in gutem Stande ſey: ſo auch in ſartis tectis (ſcil. exigendis) quomodo ſe geſſerit (Verres), Cic. Verr. I, 49 in.: ferner Si domus uſus legatus ſit ſine fructu, communis refectio eſt ei in ſartis tectis tam heredis quam uſufructuarii, Paul. in Pandect. VII, 8, 18: Quoniam igitur omnis fructus rei ad eum pertinet, reficere quoque eum aedes per arbitrum cogi, Celſus ſcribit: hactenus tamen, ut ſarta tecta habeat; ſi qua tamen vetuſtate corruiſſent, neutrum (Al. neutiquam) cogi reficere; unde Celſus de modo ſarta tecta habendi quaerit, ſi quae vetuſtate corruerunt, reficere non cogitur, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 7: aedes ſacras et opera publica circumire inſpiciendi gratia, an ſarta tectaque (Al. tecta) ſint, vel an aliqua refectione indigeant, Ulpian. in Pandect. I, 16, 7. Auch ſteht ſarta tecta ſubſtantive mit einem Genitiv, z. E. ſarta tecta aedium ſacrarum tueri, Cic. ad Diverſ. XIII, 11. b) tropiſch *i. e* im guten Stande, wohl verwahrt, z. E. ſarta tecta tua praecepta usque habui, Plaut. Trin. II, 2, 36: Curium ſartum et tectum, ut aiunt, ab omnique detrimento fincerum integrumque conſerves, Cic. ad Diverſ. XIII, 30. Not. Sarcivi und ſarcitum kommt vielleicht nicht vor: aber ſarcivi ſollen die Alten geſagt haben, ſagt Valer. Prob. in Cathol. p. 1482 Putſch., und ſarcitum ſcheint üblich geweſen zu ſeyn wegen ſarcitor.

SARCĬON, i, *n.* (σαρκίον *i. e.* ein Stückchen Fleiſch, caruncula) ſo heißt ein Fehler an den Smaragden, z. E. Peculiare erat in his vitium ſarcion adpellatum, hoc eſt, quaedam gemmae caro, Plin. H. N. XXXVII, 5 poſt med. ſect. 18.

SARCĪTES, ae, *m.* ſcil. lapis, oder SARCITIS, idis, *f.* ſcil. gemma, (von σάρξ *i. e.* caro, folglich σαρκίτης oder σαρκῖτις ſcil. λίθος) ein gewiſſer Edelſtein, der eine Aehnlichkeit mit Rindfleiſche hat, z. E. Sarcitis (Sarcites) bubulas carnes repraeſentat, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. ſect. 67, wo Ed. Hard. Sarcitis, Ed. Elzev. Sarcites hat.

SARCĬTOR, ōris, *m.* (von ſarcio) der ausbeſſert oder flickt, Inſcript. ap. Fabretr. cap. 10 n. 601 p. 753.

SARCOA, eine Stadt im glücklichen Arabien, Ptolem.

SARCŌCOLLA, ae, *f.* (σαρκοκόλλα von σάρξ *i. e.* caro et κόλλα, quia in vulneribus carnem glutinat) Fleiſchleim *i. e.* ein gewiſſes heilendes Gummi von einem gewiſſen Baume (in Perſien Dioscor.), z. E. Sunt, qui et ſarcocollam ſpinae lacrymam putent, pollini thuris ſimilem, cum quadam acrimonia dulcem gummoſam, Plin. H. N. XXIIII, 14 prope fin. ſect. 78: auch der Baum ſelbſt heißt ſarcocolla, z. E. Fit et ex ſarcocolla (ita vocatur arbor) commis utiliſſima (Al. gummi utiliſſimum) pictoribus ac medicis, ſimilis pollini thuris etc., Ibid. XIII, 11 poſt init. ſect. 20

SARCŌPHĀGUS, a, um, (σαρκοφάγος) Fleiſch freſſend oder verzehrend, z. E. lapis ſarcophagus, Plin. H. N. II, 96 ſect. 98. XXXVI, 17 in. ſect. 27, *i. e.* eine Art von Stein oder Marmor, worin die Körper der Todten binnen vierzig Tagen verzehrt ſind, wie Plinius H. N. XXXVI, 17 ſagt: er wird bey Aſſos (Aſſus), einer Stadt im Trojaniſchen, gefunden, wie Plinius ſagt: daher ſarcophagus, (σαρκοφάγος) ſubſtantive, ſcil. locus, ein Grab, Macer in Pandect. XI, 7, 37.

Scaevola

Scaevola in Pandect. XXXXIII, 2, 18 extr. Iuvenal. X, 171. Prudent. Carhem. III, 203. Inscript. ap. Gruter. p. 688 n. 10 und 689 n. 8. 692 n. 10. Nor. sarcophagum (Neutr.), Inscript. ap. Donium class. 7 n. 8. Not. man findet auch sarcofagus.

Sarcoptes, ae, *m.* Gr. σαρκόπτης, (von σάρξ *i. e.* caro und κόπτω *i. e.* caedo oder ὀπτάω *i. e.* assо) *i. e.* Fleischkoch: so heißt das zweyte Buch des Apicius, von Zurechtmachung des Fleisches.

Sarcōsis, is, *f.* (σάρκωσις Fleischgeschwulst oder Aufschwellung der Thiere, z. E. Sarcosis quoque talis est passio iumentum, cum boberit, inflatur et suffiat, Veget. de re vet. III, 26 in. (Al. V, 25 in.), ist vielleicht eine Art der Wassersucht.

Sarcŭlātĭo, ōnis, *f.* (von sarculo, are) das Behacken, z. E. der Erde, Plin. H. N. XVIII, 21 in. sect. 50. Pallad. in Febr. 21.

Sarcŭlo, avi, atum, are, (von sarculum) behacken, z. E. die Erde, die Saat ꝛc., z. E. frumenta, Pallad. in Ianuar. 9: segetes, Ibid.: sinapi, Ibid. in Octob. 11: nata in hortis sarcularis, Prudent. Peristeph. X in Romano 264.

Sarcŭlum, i, *n.* und Sarcŭlus, i, *m.* (von sarrio s. sario, folglich statt sarriculum s. sariculum etc.) eine Hacke, womit die Erde behackt wird, z. E. um sie locker zu machen, um das Unkraut heraus zu bringen ꝛc., z. E. sarculos vel simplices vel bicornes, Pallad. I, 43: minimis aratris proscindunt atque ita iaciunt semina, et sarculis adobruunt, Colum. II, 11 (10) prope fin.: fabam levi sarculo purgare verius quam fodere, Plin. H. N XVIII, 26 med. sect. LXV, 2: hordeum sarculo seri dicunt scil. sapientes agricolae, Ibid. cap. 7 prope fin. sect. 18: sarculo leviter convelluntur radices, Ibid. XVIII, 6 post med. sect. 33: riguus pro sarculo est, *i. e.* rivus deductus, herbas necans, sarculi vicem praestat, Ibid. XVII, 26 extr. sect. 41: Tunc triturae solum splendentia sarcula sumat, Colum. X, 91. Oft dienten sie statt des Pfluges, nämlich, um die Erde damit zum Tragen locker zu machen, Horat. Od. I, 1, 11. Daher montanae gentes sarculis arant, Plin. H. N. XVIII, 19 prope fin. sect. XXXXVIII, 2, pflügen (gleichsam) mit der Hacke, scil. weil sie den Pflug nicht anbringen können.

Sarda, ae, *f.* 1) scil. pelamis, eine Art Thunfisch wurde mariniert oder eingesalzen, wie unsere Häringe, Plin. H. N. XXXII, 5 ante med. sect. 17 und 11 post med. sect. 53, kommt mit den Sardellen überein. 2) scil. gemma, Plin. H. N. XXXVII, 7 prope fin. sect. 31, ein gewisser Edelstein, zum Figuren stechen sehr bequem; soll in Sardes, wie Plinius sagt, zuerst gefunden worden seyn: ist aber überall häufig, auch in Sardinien; ist vielleicht der Carniol. 3) scil. creta, eine Art der Kreide (creta), Ibid. XXXV 17 post med. sect. 57. 4) eine Art Zwiebeln (scil. caepa), Ibid. XVIII, 6 post init. sect. 32 Ed. Elzev., doch hat Ed Hard. Sardia dafür. Not. Man sieht, daß es ein Adiectivum sey, Sardus, a, um.

Sardabale oder Sardabal, ein Fluß in Maurit., Caes., Plin. H. N. V, 2 prope fin. sect. 1. Mela I, 6: Sardabale hat Mela: Sardabal Plinius Ed. Hard., wo ältre Edd. Sardabala haben.

Sardachātes, ae, *m.* (σαρδαχάτης) eine Art Edelstein, nämlich des Achats, Plin. H. N XXXVII, 10 in. sect. 64.

Sardanāpălĭcus, a, um, den Sardanapal betreffend, dahin gehörig, Sardanapalisch, z. E. Sardanapalicum in morem prendere, Sidon. Epist II, 13 post med.

Sardanāpălus, i, *m.* (Σαρδανάπαλος) ein wollüstiger und zugleich der letzte König in Assirien; die Vornehmen des Reichs empörten sich wider ihn: da er sich dann auf einem Scheiterhaufen verbrannte, Iustin. I, 3. Vellei. I, 6. Cic. Tusc. V, 35. Iuvenal. X, 362. Ovid. in Ibin 312. Sidon. Carm. VIII, 26. Athen. XII, 7 und Strabo XIII; er soll die Stadt Anchiale und Tarsus erbaut haben, Athen. loc. cit. et Strabo loc. cit.: daher tropisch, von einem wollüstigen Menschen, Martial. XI, 12, 6.

Sardāre *i. e.* intelligere, Fest., wo folgende Stelle aus dem Naevius angeführt wird: quod bruti nec satis sardare queunt.

Sardemisos oder Sardemisus, i, *m.* ein Berg in Pamphylien, Mela I, 14. Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 26.

Sardi, orum, die Sardinier, s. Sardus.

Sardiānus, a, um, s. Sardis.

Sardiātes, ium, ein Volk in Illyrien oder Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 sect. 26: heißen auch Sardiorae, Ptolem.

Sardica (Sardicē) oder Serdica, ae, *f.* eine Stadt in Dacien nach Eutrop. VIII, 14 (22) und Theodorit., oder in Thracien, nach Ptolem.: daher nat. Thrax civitate Serdica, Inscript. ap. Gruter. p. 540 n. 2: Cellarius setzt sie nach Niedermösien. Auch findet man Sertica, Tab. Peuting.

Sardina, ein Fisch, s. Sardinia.

Sardĭnĭa, ae, *f.* 1) scil. terra, Sardinien, eine bekannte Insel bey Italien, Cic. Q. Fr. II, 3 extr. Plin. H. N. III, 7 sect.

Digitized by Google

7 sect. 13. Mela II, 7. Martial. IIII, 60, 6. 2) scil. pelamis, i. q. sarda, z. E. putrem Sardiniam, Colum. VIII, 17, 12 Ed. Gesner.; doch hat Ed. Schneid. e Cod. Sangerm. Sardinam in gleicher Bedeutung.

Sardiniānus, a, um, aus oder in Sardinien, dahin gehörig, Sardinisch, z. E. in Sardinianis tapetibus, Varr. ap. Non. 14 n. 34.

Sardiniensis, e, i. q. Sardinianus, Sardinisch, z. E. triumphus, Nep. Cat. 1: quaestura, Spartian. in Sever. 2.

Sardinius, a, um, Sardinisch, 1) Sardinia, scil. terra, i. e. Sardinien, s. Sardinia. 2) scil. pelamis, i. e. maris alterer Thunfisch, Sardelle, s. Sardinia.

Sardiōtae, arum, s. Sardiates.

Sardis, is, f. (Σάρδις Ptolem.) z. E. quid Croesi regia Sardis? Horat. Epist. I, 11, 2 (wo man es nicht etwa auch für den Plural annehmen will Σάρδεις, Strabo, Xenoph. Cyrop. VII, 2 in.: auch Plural. Σάρδεα ap. Herodot., z. E. I, 27, 29, 30, wo viermal ἐς Σάρδις steht ꝛc., wie denn auch öfter Plural. is statt es steht, und so steht auch Plural. adcus. Sardis Cic. Senect. 17 in. Ed. Graev. et Ernest.: so auch Nep. Agesil. 3 Ed. Bos. et Staver. etc.) und häufiger Plural. Sardes oder Sardeis, ium. f. (Σάρδεις Strabo und Xenoph. etc. Σάρδεα Herodot. s. vorher), Liv. XXXVII, 18. Nep. Agesil. 3 und Milt. 4, wo Ed. Bos. et Staver. etc. Sardis hat, s. vorher) Plin. H. N. V, 29 ante med., sect. 30. Ovid Met. XI, 137 (wo der amnis vicinus magnis Sardibus der Fluß Pactolus ist). Cic. Senect. 17 in., Hauptstadt in Lydien, am Berge Tmolus, von welchem der Fluß Pactolus herabfließt: sie war ehemals die Residenz des reichen und mächtigen Königs Crösus: daher kommt 1) Sardius, a, um, diese Stadt betreffend, dahin gehörig, Sardisch, z. E. caepae genera apud Graecos, Sardia, Samothracia etc., Plin. H. N. XVIIII, 6 post init. sect. 32 Hard. (wo ältere Edd., z. E. Elzev. etc. Sarda dafür haben): lapis, Tertull. adv. Marcion. II, 10. Vulgata Exod. XXVIII, 17, vermuthlich i. q. Sarda. 2) Sardianus, a, um, i. q. Sardius, Sardisch, z. E. iuris dictio, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 30, der Sardische Gerichtssprengel (sonst conventus), wohin eine gewisse Anzahl Städte gehören: Sardibus eae (scil. castaneae) provenere primum: ideo apud Graecos Sardianos balanos adpellant, Ibid. XV, 23 sect. 25: daher Sardiani, Cic. ad Diverf. XIII, 55, die Einwohner. 3) Sardus, a, um, Sardisch, z. E. Sarda, s. Sarda.

Sardius, a, um, (Σάρδιος), Sardisch, s. Sardis.

Sardo, are, i. e. intelligo, Naev. ap. Fest., s. Sardare.

Sardones, um, m. ein Volk in Gallia Narbon. nach den Pyrenäen zu, in der heutigen Grafschaft Roussillon. Plin. H. N III, 4 post init. sect 5: heißen auch Sordones beym Mela II, 5 extr. e lect. If. Voss.; auch steht ap. Plin. in MSS. Sordonum statt Sardonum: auch heißen sie Sordi, z. E. Sordus populus, Avian. de ora marit. 552: auch ein Fluß daselbst heißt Sordus, z. E. Sordus amnis, Ibid. 574.

Sardonicus, a, um, i. q. Sardous, z. E. Sardonico caespite, Rutil. I, 354; doch haben andre Edd. Sardoo, andre Sardonio.

Sardŏnius, a, um, (Σαρδόνιος) i. q. Sardous, Sardinisch, z. E. herba, Solin. 4 (10), i. e. das die Nerven zusammen zieht, so, daß man zu lachen scheint, heißt sonst apiastrum, und ist giftig, z. E. Sed (apiastrum) — est venenatum in Sardinia, Plin. H. N. XX, 11 post med. sect. 45, i. e. (vielleicht) giftig (nur) in Sicilia; ists aber überall giftig, so steht apiastrum statt apiastellum, das ap. Apul. de herb. 8 herba scelerata, batrachion, — apium rusticum, apium risus, apiastellum genannt wird: cf. Sardoae herbae, Virg. Ecl. VII, 41, wo auch das vorstehende Kraut apiastellum, batrachion insgemein verstanden wird: daher erklären viele, Cic. ad Diverf. VII, 25, ridemus γέλωτα Σαρδόνιον i. e. schädliches Lachen, oder auch gezwungenes: cf. Hom. Odyss. XX, 302 ibique Schol., Pausan. in Phocic. X, 17.

Sardŏnix, ichis, ein Berg in Indien, dieselbe des Flusses Ganges, Ptolem.

Sardŏnўchātus, a, um, (Particip. von dem sonst ungewöhnlichen Verbo sardonycho, are, i. e. instruere vel ornare aliquid sardonyche etc.) mit Sardonyx versehen oder geschmückt, z. E. manus, Martial. II, 29, 2.

Sardŏnўchus, i, m. statt sardonyx, z. E. gemmaque princeps Sardonychus, Iuvenal. XIII, 139. Andre Edd. haben Sardonyches; und noch andre Sardonychum, welches der Genitiv von Sardonyx ist.

Sardŏnyx, ўchis, m. und f. (σαρδόνυξ) Sardonyx, ein Edelstein, Plin. H. N. XXXVII. 6 med. sect. 23. Iuvenal. VI, 380. Pers. I, 16. Martial. IIII, 28, 4. IIII, 61, 6. XI, 38, 2.

Sardŏus, a, um, (Σαρδῶος) Sardinien betreffend, dahin gehörig, in, aus, oder bey Sardinien, Sardinisch, z. E. regna, Ovid. Fast. IIII, 289: mare, Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 10: Sardoo caespite i. e. gleba metallica, Rutil. I, 354, wo andre Edd. Sardonio oder Sardonico haben: fuga Sardoa i. e. fuga Lepidi,

Digitized by Google

di, a Caeulo pulſi, in Sardiniam, Ibid. I, 296: inſula; Sardoam veteres dixere coloni, Claudian. B. Gild, 508. *i. e.* Sardinien, wo andre Edd. Sardiniam haben: terras Sardoas, Sil. XII, 343: herba, Virg. Ecl. VII, 41, *i. e.* apiaſtrum: ſo auch Sardoa gramina, Nemeſian. Ecl. IIII, 53: cf. Sardonia herba in Sardonius.

Sardus, a, um, 1) Sardinien betreffend, in oder aus Sardinien, dahin gehörig, Sardiniſch, §. E. triticum, Plin. H. N XVIII. 7 poſt med. ſect. XII, 2: Tigellius Sardus, Horat. Sat. I, 3, 3: mel, Horat. Art. 375, war ſchlecht und bitter, wegen der dortigen bittern Kräuter: daher Sardi die Einwohner, die Sardinier, Liv. XXXXI, 8: Sardi venales, Cic. ad Diverſ. VII, 24. Feſt. und Aur. Vict. de vir. illuſtr. 57, *i. e.* ſchlechte Sardinier, die man als Sclaven leicht verkauft, um ſie los zu werden, ſprichwörtlich. Doch ſoll dieſe ſprichwörtliche Benennung eigentlich daher kommen: als T. Sempr. Gracchus Sardinien beſiegte, erbeutete er ſo viel Sclaven, daß ihr Verkauf lange dauerte, daher ſoll das Sprichwort gekommen ſeyn Sardi venales, nach Aur. Vict. de vir. illuſtr. 57: cf. Feſtus. 2) Sardes betreffend, dahin gehörig, Sardiſch, §. E. Sarda ſeil. gemma, ſ. Sarda. Not. Sarda (creta), Sarda (caepa), ſ. oben Sarda.

Sare, es, *f.* ein Flecken oder Dorf (vicus) im Gebiete der Stadt Maronea in Thracien, Liv. XXXVIII, 41.

Sarepta, ae, *f.* (Σαρεπτά ap. LXX interpret.: oder Σάρεπτα Lucae 1.) Stadt in Phönicien, am Meere zwiſchen Tyrus und Sidon, Plin. H. N. V, 19 ſect. 17; heißt auch Sarephta, Vulgata I Reg. XVII, 9 und 10, oder Sarephtha, Σαρεφθά Joſeph. Antiq. VIII, 7; in der hebräiſchen deutſchen Bibel Zarpath, wo die Wittwe wohnte, bey welcher Elias einkehrte: auch Saraepta, Stephan. Byzant.: bey dieſer Stadt wuchs viel Wein: daher Sareptanus, a, um, *i. e.* dahin gehörig, in oder aus Sarepta, Sareptiſch, §. E. vinum, Fulgent. Mythol. II, 15, wo Seraptenum ſteht, §. E. Ed. Munker., aber wohl Sareptanum oder Sareptenum (in gleicher Bedeutung) geleſen werden ſoll: palmes, Sidon. Carm. XVII, 16

Sarga, eine Stadt in Macedonien, im Diſtricte Chalcidice, Herodot. VII, 122.

Sargarausēne, es, *f.* ein Diſtrict in Cappadocien, Plin. H. N. VI, 3 ſect 3 und Ptolem.: heißt auch Sargaſene (Σαργασηνή) Strabo, wo vielleicht eine Sylbe herausgefallen iſt.

Sargasene, ſ. Sargarauſene.

Sargetia, ae, (Σαργετία) ein Fluß in Dacien, Dio Caſſ. LXVIII de Traiano.

Sargus, i, *m.* (σάργος) ein gewiſſer Fiſch, Plin. H. N VIIII, 17 poſt med. ſect. 30. Ibid. cap. 51 med. ſect. 74. Lucil. ap. Feſt. und Apulei. in Apol. ante med. p. 299, 14 Elmenh. Ovid. Hal. 105: und Feſtus: er iſt ein beſtändiger Begleiter der Seebarbe (mullus).

Sari, *n.* (τὸ σάρι Theophr. Hiſt. Plant. IIII, 9: auch führt Hardouin ad Plin. σάριον aus Heſych. an) ein gewiſſer Strauch am Nil, faſt zwey Ellen hoch, und von eines Daums dicke, Plin. H. N. XIII, 23 ſect. 45.

Sario, ire, ſ. Sarrio.

Sariphi montes, Berge in Margiana, das ſie von Ariana trennen, Ptolem.

Sarissa, ae, *f.* (σάρισσα) ein langer Wurfſpieß bey den Macedoniern, Liv. VIIII, 19. XXXVII, 42. XXXVIII, 7. Ovid. Met. XII, 466. Curt. VII, 4, 36. VIIII, 7, 19: cf. Feſtus, welcher ſagt: ſariſſa eſt haſtae Macedonicae genus. Daher ſariſſophōrus (σαρισσοφόρος), dergleichen tragend, damit bewaffnet, ſcil. miles, Liv. XXXVI, 18. Curt. IIII, 15, 13.

Sarissŏphōrus, a, um, *i. e.* portans ſariſſam, ſ. Sariſſa.

Sarmadācus, i, *m.* eine Art von Betrieger, Auguſtin. adv. Acad. III, 15 poſt med.: dafür ſteht auch ſamardacus, §. E. propter ſarmadacos et ſortilegos mathematicos, Schol. Horat. Sat. I, 6, 113.

Sarmagana, eine Stadt hinten in Aſien, und zwar in Aria, Ptolem.

Sarmalia, ae, (Σαρμαλία) eine Stadt in Galatien, Ptolem.: heißt auch Sarmalium, Antonini Itinerar.

Sarmăta, ae, *m.* (Σαρμάτης) ein Sarmatier, Lucan. I, 430. Martial. de ſpectac. III, 4. Iuvenal. III, 79. Plur. Sarmatae, die Sarmatier, *i. e.* eine Nation in dem itzigen Polen, kleinen Tartarey, und den angränzenden Ländern, Mela III, 6. Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 25. XVIII, 10 prope fin. ſect. 24 etc.: daher kommen 1) Sarmatia, ae. *f.* Sarmatien, *i. e.* das Land der Sarmatier, Mela III, 4. Plin. H. N IIII, 12 poſt med. ſect. 25. Es war doppelt, das Europäiſche und Aſiatiſche, und trennen ſich durch den Boſporus Cimmer., den Mäotiſchen See und den Donfluß. 2) Sarmatice, Sarmatiſch, §. E. loqui, Ovid. Triſt. V. 12, 58. 3) Sarmaticus, a, um, Sarmatiſch, in Sarmatien befindlich, dahin gehörig, §. E. gens, Ovid. Triſt. V, 7, 13: mare, *i. e.* das ſchwarze Meer, Ovid. Pont. IIII, 10, 38: ſagittae, Ibid. I, 2, 47: arcus, Ibid. I, 5, 50: laurus, Martial. VII, 5, 19. *i. e.* der Sieg des K. Domitianus über die Sarmatier. 4) Sarmatis, idis, *f.* Sarmatiſch,

Digitized by Google

tisch, z. E. tellus, Ovid. Trist. I, 2, 82: ora, Ibid. IIII, 10, 110: umbra, Ovid. Pont, I, 2, 114.

SARMEN, Inis, n. statt sarmentum, z. E. Iam iubeto ignem et sarmen circumdari, Plaut. Most. V, 1, 65.

SARMENTĬCIUS oder SARMENTĪTIUS, a, um, (von sarmentum) *i. e.* e sarmentis, aus Reis: oder Rebenholze, z. E. cinis, Colum. VI, 26 §. 3, *i. e.* Asche daraus. Not. Die Christen hießen sarmenticii und semaxii (Einige lesen semiaxios statt semaxios), weil, wie Tertull. Apol. 50 sagt, ad stipitem dimidii axis revincti sarmentorum ambitu exurimur.

SARMENTŌSUS, a, um, (von sarmentum) voller Reiser oder schwachen Zweige, z. E. psyllion, Plin. H. N. XXV, 11 prope fin. sect. 90.

SARMENTUM, i, n. statt sarpimentum (vom alten Verbo sarpo *i. e.* purgo, wie Festus sagt in Sarpta, welches aber jedoch nur Vermuthung ist), ein Reis oder dünner Zweig oder Rebe, an Bäumen, Pflanzen, Weinstocke, er sey grün oder dürr, 1) grün, z. E. ad articulos sarmentorum, Cic. Senect. 15, vom Weinstocke: inutilia sarmenta decidere, Colum. V, 5 post med. §. 16: sarmentis virgultisque collectis, quibus fossas compleant, Caes. B. G. III, 18, wo es grüne und auch dürre Zweige oder Reiser seyn können: serere ne sylvescat (vitis) sarmentis, Cic. Senect. 15: pampinare est ex sarmento coles qui nati sunt, de iis, qui plurimum valent, primum ac secundum — relinquere, reliquos decerpere, Varr. R. R. I, 31 in.: numerus uvarum, qui conspicitur in productissimo sarmento, Colum. III, 10 in.: sarmenta earum (uvarum), in quibus acini fuere, adstringendi vim habent, Plin. H. N. XXIII, 1 post init. sect. 8, wo es die Stiele der Weinbeeren (acinorum) zu seyn scheinen: sarmenta balsami, z. E. Et sarmenta (balsami) quoque in merce sunt, Ibid. XII, 25 ante med. sect. 54: ciceris, z. E. Eiusdem foliis sarmentisque decoctis, aqua quam maxime calida morbos pedum mollit, Ibid. XXII, 25 post med. sect. 72: myrrhae, Solin. 33 (49). 2) dürr, da dann sarmenta das Reis oder Reisholz ist (collective), woraus wir Reisbündel machen, z. E. ligna et sarmenta circumdare, Cic. Verr. I, 27, *i. e.* Reisholz: fasces sarmentorum, Liv. VI, 10, *i. e.* Reisbündel, Faschinen: arida sarmenta, Liv. XXII, 16: sarmentis virgultisque collectis, Caes., s. vorher: sarmenti (statt sarmentorum) manipios, Sil. VII, 314. Man hat auch Sarmen, s. Sarmen.

SARMIA, ae, *f.* eine Insel zwischen Gallien und Britannien, Auct. Itinerar. maritim. (ap. Antonin. Itin.)

SARMIZAEGETHUSA, ae, *f.* eine Stadt in Dacien, Inscript. ap. Gruter. p. 257 n. 1: heißt auch Zarmizegethusa, Ulpian. in Pandect. L, 15, 1 §. 8, oder Zarmigethusa, Ptolem. oder Zarmisegethusa, Ptolem., oder Zermizegethusa, Dio Cass. 68 (de Traiano,: heutiges Tages der Flecken Varhely in Siebenbürgen.

SARNACA, ae, Stadt in Asien, und zwar in Mysien oder Troas, Plin. H. N. V, 30 prope fin. sect 33.

SARNUCA, eine Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

SARNUS, i, *m.* (Σάρνος) der Fluß Sarno in Campanien, Virg. Aen. VII, 738. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Sil. VIII, 538. Stat. Sylv. I, 2, 265.

SARŌNĪCUS, a, um, (Σαρωνικὸς κόλπος) z. E. sinus Saronicus, Meerbusen des Aegäischen Meeres, zwischen Attica und Peloponnes, itzt Golfo di Engia, worin die Inseln Salamis, Aegina ꝛc., liegen, Plin. H. N. IIII, 4 med. sect 5 und cap. 5 prope fin. sect 9. Ptolem. und Strabo. Vielleicht von einem Orte bey Trözen; wenigstens sagt Stephan. Byzant., Σάρων sey ein τόπος Τροιζήνος. Plinius leitet es von den Eichen her, (σαρωνίδες, *i. e.* quercus) Saronisch. Auch ist ein Hafen daselbst porrus Saronicus genannt, Mela II, 3, wo Vossius porus (*i. e.* trajectus, πόρος) lesen will.

SAROPHAGES, um, ein Volk in Indien, Plin. H. N. V, 20 prope fin. sect. 23.

SAROS, i, *m.* ein Fluß in Asien, s. Sarus.

SARPĒDON, ŏnis, (Σαρπηδών) 1) Sohn des Jupiter von der Europa, folglich Bruder des Minos und Rhadamanthus (Apollod. III, 1, 1. Hygin. fab. 106, 155 und 178 etc.): oder nach Andern (Homer. Il. VI, 189 seq. Apollod. III, 1, 1) Sohn des Jupiter von der Laodamia, (doch ist dieses wohl der Enkel des ersten, und König in Lycien) kam Troja zu Hülfe, (welches aber von dem Enkel zu verstehen), wurde aber da vom Patroclus getödtet, Apollod. III, 1 §. 1 und 2. Hygin. fab. 106, 155 und 178. Virg. Aen. I, 100 (104). VIIII, 697. X, 471. Ovid. Met. XIII, 255. Gell. XV, 21: beyde werden oft verwechselt, z. E. Hygin. fab. 106 etc. 2) ein Sohn des Neptunus wurde vom Hercules erschossen, Apollod. II, 5, 9. 3) ein Vorgebirge in Lycien, Mela I, 13 extr. Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 22. Liv. XXXVIII, 38: auch ist eine Stadt daselbst gleiches Namens (Scylax).

SARPO, psi, ptum, pĕre, *i. e.* purgare, putare, z. E. vineas, Fest.: auch führt Petisclanus X sarpo, psi an: daher sarptus, a, um, *i. e.* purgatus, z. E. sarpta vinea, Fest.

SARRA oder SARA, ae, *f.* ist der alte Name der Stadt Tyrus in Phönicien, nach

Digitized by Google

nach Gell. XIIII, 6 prope fin. Serv. ad Virg. Georg. II, 506: Sara ſteht Plaut. Truc. II, 6, 58: Sarra, Gell. XIIII, 6 prope fin. Serv. ad Virg Georg. II, 506: Poenos Sarra oriundos, Ennius ap. Probum Grammat. ad Virg. loc. cit.: cf. Paul. ex Feſto: daher Sarranus, a, um, 1) Tyriſch, z. E. oſtrum, Virg. Georg. II, 506. Colum. X, 287: sulaea, Iuvenal. X, 38: murex Sil. XV, 205: gens, Ibid. I, 72: Leptis Sarrana *i. e.* a Tyriis condita Ibid. III, 256: tibiae, Serv. ad Virg. Aen. VIII, 618. Donat. in Inſcript. Terent. Adelph. 2) Carthagiſch, weil die Carthager von den Tyriern abſtammen, z. E. Sarrana luno, Sil. VI, 468: navita, Ibid VII. 432: numina, Ibid. VIII, 46: manus Sarrana, Sil. VIIII, 319, *i. e.* Poeni. Not Sarra, ein Fluß, ſ. Sara.

Sarracēni, orum, ſ. Saracēni.

Sarrāclum, i, n. und contr. Sarraclum, i, n. (Deminut. von ſarracum) ein Wagen (ſarracum), wenn man verminderndes redet, ein kleiner Wagen, Ammian. XXX!, 2 (6).

Sarrācum, i, n. eine Art von Wagen oder Laſtwagen, Vitruv X, 1 extr. Cic. ap. Quintil. VIII, 3, 21. Sisenna ap. Non. 3 n. 35. Iuvenal. III, 255. V, 22. Capitol. in Antonin. Philoſ. 23. Man hat auch 1) Serracum, z. E. nullae farracae — ex oppido ductae, nullae ſerracae, nulla eſſeda ſubvehendis oneribus adtrahebantur, Sidon. Epiſt. IIII, 18 in. 2) Soracum, z. E. Librorum — habeo plenum ſoracum, Plaut. Perſ. III, 1, 64. wo dieß nicht ein Gefäß iſt, doch iſts vielleicht nicht nöthig: cf. Feſtus, welcher ſagt: Soracum dicitur quo ornamenta portantur ſcenicorum: Plautus in Perſa: librorum — plenum ſoracum habeo: vom Gr. σώραξ *i. e* qualus; Pollux ſagt: σώρακες δὲ παρὰ τοῖς κωμῳδοποιοῖς οὕτως ὀνομάζη τὸ ἀγγεῖον ἐν ᾧ τὰ σκίνη τῶν ὑποκριτῶν. Doch glaubt man, daß die vorletzte Sylbe in Soracum beym Plauto kurz ſey.

Sarranātes, ium, ein ehemaliges Volk in Italien, etwa in Umbrien, Plin. H. N. III, 14 ſect 19.

Sarrāpis, is, m. ſteht Plaut. Poen. V, 5, 33, was es ſey, weiß man nicht: vielleicht ſteht's ſtatt Serapis, z. E. Deglupta maena, Sarrapis ſementium, maſtruga, als ein Schimpfwort.

Sarrastes, um (populi), Völker oder Einwohner in Campanien, am Fluſſe Sarnus, itzt Sarno, woher ſie auch den Namen haben mögen, Virg. Aen. VII, 738. Sil. VIII, 538.

Sarrĭo oder Sarĭo, ivi und ii und ui, itum, 4. (nach Voſſ. in Etymol. von σαίρω oder σαρόω *i. e.* ſcopis purgo, verro, mundo) behacken, z. E. die Erde, die Saat, um z. E. das Unkraut heraus zu ſchaffen ꝛc., z. E. ſegetes, Varr. R. R. I, 29 in Colum. II, 18, 9: fabam ſarriviſſe, Colum. XI, 2, 10: locus raſtris ligneis ſarriendus, Colum. II, 11, 4: qui ſarriet, caveat, me frumenti radices effodiat, Plin. H. N. XVIII, 21 in. ſect. 50: Siliginem, far, triticum, ſemen, hordeum ſarrito, runcato, quibus dictum erit diebus, Ibid.: Triticum, hordeum, ſemen bis ſarrire melius, Ibid.: Tum et ſegetes convenit purgare, ſarrire hibernas fruges, maximeque far, Ibid. XVIII, 26 med. ſect. LXV, 2: Nec ſarrienda ſunt hoc modo fata, Ibid. XVIII, 18 extr. ſect. 48: Inter grana digiti intereſſe debent; ſimul atque tria folia eruperunt, ſarrire. Grandeſcunt, quo ſaepius ſarriuntur, Ibid. XVIIII, 6 poſt med. ſect. 34: Nam ſemper occant prius, quam ſarriunt ruſtici, Plaut. Capt. III, 5, 5: ne ante ſarueris, quam aſparagus natus erit, ne in ſariendo radices laedas, Cato R. R. 161: daher ſarrire ſaxum, Martial. III, 91, 20, *i. e.* unnütze Arbeit unternehmen.

Sarrītio oder Sarĭtio, ōnis, *f.* (von ſarrio) das Behacken, Colum. II, 12 (11) dreymal. XI, 2, 9.

Sarrītor oder Sarĭtor, ōris, *m.* (von ſarrio) ein Behacker, Colum. II, 13 (12) in. Not. per ſaritores occare, ſi quae in porcis relictae grandiores ſunt glebae, Varr. R. R. I, 29 ſ. 2, *i. e.* die gröbern Erdſchollen zerſchlagen, und dann die Saat ſogleich bedecken.

Sarrītōrius, a, um, (von ſarrio) das Behacken betreffend, z. E. opera, Colum II, 13.

Sarrītūra, ae, *f.* (von ſarrio) *i.* q. Sarritio, z. E. frumentorum, Colum XI, 2, 27.

Sarrītus, a, um, ſ. Sarrio.

Sars, Gen. Sartis, ein Fluß in Hiſpan. Tarracon., Mela III, 1 poſt med. zweymal.

Sarsĭna, ae, *f.* (Σαρσίνα Strabo) eine Stadt in Umbrien, am Fluſſe Sapis. Ges burtsort des bekannten Komödienſchreibers Plautus, Martial. VIIII, 59, 4. Sil. VIII, 462: daher Sarſinas, ātis oder Sarſinātis, e, aus oder in Sarſina, z. E. Sarſinatis ecqua eſt, Plaut. Moſt. III, 2, 93: Sarſinates, die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 poſt med. ſect. 19. Inſcript. ap. Gruter. p. 1095 n. 2. Not. Man lieſt auch Saſſina, z. E. Inſcript. ap. Gruter. p. 322 n. 4 und p. 522 n. 8.

Sarsura, ae, *f.* 1) ſteht Varr. R. R. III, 9 in., ſarſurae aſſurae, doch vielleicht ohne Sinn: die ganze Stelle iſt: Ego quae requiro ſarſurae aſſurae membra de palumbis et gallinis, dic ſodes, Ed. Geſner.: eher paßte farturae, welches in ältern Edd. ſteht; und Ed. Schneid. hat — farſurae (aſſurae) etc., da dann farſurae ſtatt farturae

Digitized by Google

rae ſteht. 2) eine Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Auct. B. Afric. 75.

Sarta, ae, *f.* die Sarre, ein Fluß in Frankreich, fließt in die Loire, Theodulf.

Sartago, inis, *f.* ein Küchengeſchirr, darin etwas zu röſten, zu backen, braten ꝛc., etwa Tiegel oder Pfanne, Plin. H. N. XVI, 11 extr. ſect. 22. Iuvenal. X, 64: daher tropiſch, sartago loquendi, *i. e.* Miſchmaſch, Allerley, Perſ. I, 80.

Sarti, *i. e.* integre, Feſt.

Sartio, önis, *f.* ſtatt Sarritio, ſteht in Codd. MSS., z. E. Colum. II, 12 (11), 9. XI, 2, 9.

Sartor, öris, *m.* iſt ſo wohl ein Behacker, ſtatt sarritor, als ein Ausbeſſerer, Flicker, Schneider, ſtatt sarcitor, Non. 1 n. 24. Daher sator sartorque scelerum et messor, Plaut. Capt. III, 5, 3, wo es von sarrio iſt.

Sartura, ae, *f.* 1) ſtatt sarritura, z. E. Sarritur vero diebus viginti: ab aequinoctio sartura nocere et vineae et segeti aestimatur, Plin. H. N. XVIII, 27 poſt med. ſect. LXVII, 2. 2) (von sarcio) das Ausbeſſern, Flicken, Colum. III, 26, 2.

Sartus, a, um, von Sarcio, ſ. Sarcio. Auch ſtatt Sarritus, a, um, ſteht es in Codd., z. E. Colum. II, 12 (11), 9.

Sarvena, ae, *f.* eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Sarunetes, um, ein Volk in Rhätia, am Urſprunge des Rheins, Plin. H. N. III, 20 ante med. ſect. 24, wo Hardouin lieber Suanetes leſen möchte, die gleich darauf genannt werden.

Sarus oder Saros, i, *m.* 1) ein Fluß in Cilicien, zwiſchen dem Fluſſe Pyramus und Cydnus, Liv. XXXIII, 41 (wo Capita Sari ein Ort, etwa etliche Hügel oder Felſen bey der Mündung des Fluſſes zu ſeyn ſcheinen), Plin. H. N. V, 27 poſt init. ſect. 22 und Ptolem. und in Cappadocien, Plin H. N. VI, 3 ſect. 3 und Strabo: iſt aber beydes ein Fluß, der nämlich aus Cappadocien, durch Cataonien nach Cilicien, und dann in das mittelländiſche Meer fließt. 2) ein Fluß in Carmanien, der in das Indianiſche Meer fließt, Ptolem.

Sat, *i. e* eas, Enn. ap. Feſt., wo Feſtus ſagt, es ſtehe beſſer ſtatt suas, weil ſam ſtatt eam beym Ennius vorkommt. So ſteht auch sum ſtatt eum, Enn. ap. Feſt. in Sum.

Sasima, orum, eine Stadt in Cappadocien, wo Gregorius aus Nazianzus der erſte Biſchof geweſen, Niceph. Callift. XIIII, 39 und Antonini Itinerar.

Sasina, ae ein Hafen in Unteritalien, Plin. H. N III, 11 ante med. ſect. 16.

Sason oder Sasson, önis, *m* eine kleine Inſel des Joniſchen Meeres, zwiſchen Brundiſium (Brindiſi) und Epirus, Plin. H. N. III, 26 extr. ſect. 30. Mela II, 7. Lucan. II, 627, V, 650. Sil. VII 480.

Sassari, orum, ein Volk in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 extr. ſect. 26.

Sassina, i. q. Sarsina, ſ. Sarsina. Daher Saſſinas, atis, Martial. III, 58, 35. Saſſinate ſylva; doch ſcheint hier ein andrer Ort Saſſina gemeynt zu ſeyn, der näher an Bajä liegt.

Sassius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Saſſiſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da denn die Mannsperſon Saſſius, das Frauenzimmer Saſſia heißt; bekannt iſt z. E. Saſſia, die Mutter des Cluentius, Cic. Cluent. 5.

Sasson, onis, ſ. Saſon.

Sassula, a, *f.* eine Stadt in Latium, und zwar im Gebiethe der Stadt Tibur, Liv. VII, 19.

Sassumini, orum, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IIII, 19 ſect. 33.

Sasura, ae, *f.* eine Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Sasuri, orum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 19 ante med. ſect 22.

Sat, ſtatt satis, genug, hinlänglich, zur Genüge oder recht, wenns ſo viel iſt als genug oder hinlänglich, z. E accuſator ſat bonus, Cic. Roſc. Am. 32, *i. e.* gut genug: quantum ſat eſt, Cic. Senect. 14: non ſat idoneus pugnae, Horat. Od. II, 19, 26: ſat prata biberunt, Virg. Ecl. III, 111: non ſat ſcio, Poeta ap Gell. XII, 6: ſat ſcio, Terent. Ad. III, 3, 6, *i. e.* ich weis es gewiß oder recht gut: non ſat officium te tuum feciſſe, Terent. Phorm. IIII, 5, 12: ſat diu (fuit apud me), Cic. Attic. XV, 3 extr.: ſat funera vidimus, Leichen genug, Virg. Aen. XI, 366: Sinum lactis et haec te liba, Priape, Exſpectare ſat eſt, Virg. Ecl. VII, 34, *i. e.* damit wirſt du zufrieden ſeyn wenn du es bekommſt ꝛc.: ſat habeo, ich bin zufrieden, eigentlich ich halte es für genug, Terent. Andr. IIII, 2, 22: ſo auch non ſat habuit coniugem illexiſſe in ſtuprum, Cic. Nat. D. III, 27 Auch mit dem Genitiv, z. E. Sat tibi ſit poenae nox et iniqua vada, Propert. I, 17, 10: ſat eſt oculi mihi veſtri, ſagt ein mißmüthiger Vater zu ſeinen Töchtern, die ihm einen Kuß anbiethen, den er aber ausſchlägt, Plaut. Stich. I, 2, 34, *i. e.* ich mag euren Kuß nicht haben, oder ich habe euch in meinem Leben genug geküßt, mag alſo itzt nicht ꝛc. oder mir (mich) ekelt vor euerm Kuſſe, mag ihn alſo nicht ꝛc.: am Ende verliert der Sinn nichts: daher ſat eſſe alicui, gewachſen ſeyn jemanden, z. E. Quid ergo facium? disne advorſer? quaſi Titani cum diis belligerem, quibus ſat eſſe non queam? Plaut. Perſ. I, 1, 27: Sat adcipere, z. E. Si mihi ſat adceptum eſt, ich

hin

bin gewiß versichert, z. E. si tibi sat adceptum est, fore victum tibi sempiternum, Plaut. Most. I, 3, 67, so auch Satis adcipere, s. Satis.

SATACHTHA, eine Stadt in Aethiopien, Ptolem.

SATAFI, eine Stadt in Maurit. Caesarienſi, Antonini Itiner.: daher Sataſenſis, e, Notit. Provinc.

SĀTĀGĔUS, a, um, (von ſatago) i. q. ſatagens, ſich ängſtend, ſeine Noth habend, ſich kümmernd, z. E. Denique ut breviter includam, quod ſentio, et iſtos ſatageos ac tibi moleſtos deſcribam tibi, etc., Senec. Epiſt. 98 ante med.

SĀTĀGĬTO oder SAT AGITO, are, (von ſat und agito) i. q. ſatago, genug zu thun haben, Noth genug haben, z. E. agitas ſat rerum tuarum, Plaut. Bacch. IIII, 3, 23, i. e. haſt mit dir ſelbſt genug zu thun. Alſo eigentlich zwey Wörter.

SĀTĀGO, egi, actum, 3. eigentlich ſat ago. 1) Genüge thun, machen wie es der andre haben will, oder wie es ſeyn ſoll, pünctlich verfahren, z. E. Nunc ſatagit, Plaut. Aſin. II, 4, 34, i. e. hält nun ein, hält Wort in Anſehung der Bezahlung, bezahlt gleich; doch kanns auch ſeyn, nun iſt er in Furcht oder Angſt (wegen der Bezahlung), ſorgt für die Bezahlung. Auch interea haec ſatagens, Petron. 137, i. e. indem ſie dieß pünctlich, gehörig, verrichtete; doch kanns auch ſeyn, mit vieler Geſchäftigkeit verrichtete. Auch iſt ſatagere ſehr geſchäftig thun, immer hin und her laufen, als ein Geſchäftiger, z. E. curris, — ſatagis tanquam mus in matella, ibid. 58. So ſagte Domitius von einem Redner, der immer im Reden (in agendo) hin und her lief, eum non agere, ſed ſatagere, Quintil. VI, 3 med. §. 54. XI, 3, 126. 2) genug zu thun haben, ſeine Noth haben, Kummer haben, ſich kümmern, in Angſt ſeyn, ſich ängſten ꝛc., z. E. etſi is ſuarum rerum ſatagit, Terent. Heaut II, 1, 13, i. e. mit ſich (mit ſeinen Umſtänden) zu thun genug hat, ſeine Noth hat: Iupiter ſatagit fractus meru, Arnob. V med. p. 214 Haruld. (Al. p. 170): ſo auch ſatagentibus celeriter occurrerent, Auct. B. Afr. 78. Auch ſteht dafür agere ſatis, z. E. Cic. Attic. IIII, 15 extr., agitur tamen ſatis, i. e. man hat doch ſeine Noth: ſo auch egi ſatis, Plaut. Merc. II, 1, 3: inſtruebatur acies a conſulibus de vi ac multitudine hoſtium ſatagentibus, Gell. VIIII, 11 poſt init., wo jedoch mehrere Edd. z. E. Gronov., Longol. etc ſatis agentibus in gleicher Bedeutung haben: cum Pyrrhus in Italia eſſet, et — proſpere pugnaſſet ſatisque agerent Romani, ibid. III, 8 in.: complorantibus noſtris omnibus atque in ſententia ſatis agentibus, ibid. XVIII, 1 in.: iam apud vallum noſtri ſatis agebant, Cato ap. Charis. 1: coloni, multitudinem noſtram latrones rati, ſatis agentes rerum ſuarum eximieque trepidi, Apul. Met. VIII med. p. 209, 6 Elmenh., i. e. in Furcht, Angſt, Kummer, waren. Folglich ſind's zwey Wörter. Daher ängſtlich oder beſchäftigt thun, ſ. oben Petron. 58 und Quintil.

SATALA, orum, n. und ae, f. eine Stadt in Kleinarmenien, Ptolem. und Xiphil. ex Dione in Trai.: auch Antonini Itinerar.

SATAN, Indecl.. und SATĀNAS, ae, m. (Hebr. Satan שָׂטָן Gr. σατανᾶς) 1) der Widerſacher, Feind, z. E. Suſcitavit enim illi ſatan, id eſt, hoſtem Idumaeum, Tertull. adv. Marcion. III, 20 prope fin. 2) der Teufel, z. E. Satanam principem huius mali generis, Ibid. in Apolog. 22 in.

SATANĀRĬA, ae, ſcil. herba i. e. Peucedanos, Haarſtrang, Apulei. de herb. 94.

SATAPHARA, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

SATARCHAE, arum, m. ein Sarmatiſches oder Scythiſches Volk am Mäotiſchen See, in Cherſoneſo Taurica (Krim), Mela II, 1. Auch heißt ihre Stadt Satarche, es.

SATARCHEI, orum, ein Volk in Aſien, jenſeit des Mäotiſchen Sees, Plin. H. N. VI, 7 extr. ſect. 7.

SĀTĀRĬUS, a, um, (von ſero, ſevi etc.) i. q. ſatorius, z. E. quala ſataria, Cato R. R. 11 extr. Ed Geſner. etc. Doch lieſt Popma ſatoria; und ſo hat Ed. Schneider.

SATARUS, i, ſo hat vorher die Stadt Patara in Lycien geheißen, Plin. H. N. V, 27 prope fin. ſect. 28.

SĀTELLES, ĭtis, m. und f. (nach Voſſ. Etymol. vom Syr ܣܰܛܶܠ i. e. latus, quia latus ſtipat, wie latro etc.) der (für Geld) einem Fürſten dient, um deſſelben Leib zu beſchützen, ein Trabant, einer von der Garde, Nep. Paul. n. 3. Liv. II, 12. Ovid. Met. XIIII, 354: ſi equites Romani ſatellites Numidae traderentur, Salluſt. fug. 65 (69): auch von den Dienern, z. E. circa eum (regem apum) ſatellites quidam lictoresque, adſidui cuſtodes auctoritatis, Plin. H. N. XI, 17 ante med. ſect 17: daher tropiſch, 1) der einem dient, Diener, z. E. praevius Aurorae Satelles, Cic. ap. Non. I n. 330, i. e. Lucifer: ſatellites Nepruni, Plaut. Trin. IIII, 1, 14, i. e. venti: Orci ſatelles, i. e. Charon. Horat. Od. II, 18, 34: virtutis verae cuſtos rigidaeque ſatelles, Horat. Epiſt. I, 1, 17: hominem natura non ſolum celeritate mentis ornavit, ſed etiam ſenſus tanquam ſatellites adtribuit ac nuntios, Cic. Leg. I, 9:

Digitized by Google

I, 9: so heißt Orion (satelles der Diana, Ovid. Fast. V, 538, und der Adler heißt satelles Iovis, Cic. Tusc. II, 10 ex Aeschylo, und satelles pinnata Iovis, Cic. Divin. I, 47 (aus seinem Gedichte Marius). 2) besonders im bösen Verstande, der jemanden im Bösen beysteht, es ausführen hilft, Helfershelfer, z. E. Manlium audaciae satellitem. Cic. Catil. I, 3: satellites potestatis, Cic. Agr. II, 13: scelerum, Cic. Provinc. 3: administri et satellites Sex. Naevii Roma in Sebusianos veniunt, Cic. Quint 25 extr.: satellites eius maximi nominis cer., Sallust, in orat. Lepidi adv. Sull. Auch Dingen weiblichen Geschlechts, z. E. viribus corporis abutebatur, pernicioſissimis satellitibus, Cic. Invent. I, 2.

Satellītium, i, n. (von satelles) 1) Bedeckung, z. E. des Leibes eines Fürsten. 2) tropisch, der Schutz, z. E. scripturarum satellitium quaerens, Augustin. Doctr. Christ. III 18. Not. Vielleicht ists ein Adieck. scil. ministerium.

Satĭanter, Adv. (von satio, are, und zwar vom Particip. satians) bis zur Sättigung, sattsam, z. E. equi satianter potti. Apul. Met. VII post med. p. 195, 6 Elmenh.

Sātĭas, atis, f. (von satis) statt satietas, 1) die Sättigung, das Satseyn, Hinlänglichkeit, z. E. cibi, Lucret. V, 1390: frumenti, Sallust. ap. Non 2 n. 791, oder Edit. Sallust. Corr. p. 966: sessus satiate videndi, Lucret. II, 1037: ad satiatem, Ibid. V, 40: quorum crudelitatem nulla unquam expler satias sanguinis, Acc. ap. Non. 2 n. 791: poenis luendis dabitur satias supplicii, Cic. Nat. D. III, 38 e poeta: ut hodie ad litationem supperet satias Iovi, Plaut. Pseud I, 3, 100: daher 2) der Ueberdruß, Ekel, z. E. amoris satias eum cepisset, Liv. XXX, 3: vini, Liv. XXV, 23 extr.: satias tenet studiorum (Neigungen, Vergnügungen), Terent. Hec. IIII, 2, 17: ubi satias coepit fieri, commuto locum, Terent. Eun. V, 5, 3: nec finis satiasve, Sil. IIII, 110 Ed. Drakenb, wo Ed. Cellar. saties hat.

Sātĭātē, Adv. (von satiatus, a, um) zur Gnüge, z. E. Populus alba et nigra, item salix, tilia, vitex, ignis et aëris habendo satiate, atque humoris temperate, parum terreni habentes etc., Vitruv. II, 9 ante med. wo es also einen Genitiv bey sich hat: ut eadem rursus satiateque dicantur, Arnob. VI post init. wo jedoch Ed. Harald. sociate hat: satiatissime, Tertull. de anim. 45 post med. Augustin. de musica III, 14 post med.

Sātĭcŭla, ae, f. Stadt in Samnium (i. e. im Gebiethe der Samniter, das an Campanien gränzt), nach Cellarius (Cluver setzt sie nach Campanien); so sagt auch Festus mit Serv. ad Virg. Aen. VII, 729: die Stadt steht, z. E. Liv. VII, 32. VIII, 21 und 22. Vellei. I, 14: daher 1) Saticulanus, a, um, dahin gehörig, z. E. ager, Liv. XXIII, 14: Saticulani, die Einwohner, Liv. VIII, 21. XXVII, 10. 2) Saticulus, a, um, i. q. Saticulanus, z. E. Saticulus, der Einwohner, Virg. Aen. VII, 729. Not. Auch findet man Satricula, z. E. in ältern Edd. des Livius, aber die neuern Edd. z. E. Gronov. et Drakenb. haben Saticula.

Sātĭes, ēi, f. (von satis) statt satietas, z. E. Ablat. satie, Plin. H. N. VIII, 51 post med. sect. 77 Ed. Hard. et Elzev.: populusque repletur Ad satiem dapibus, Iuvenc. III, 216; saties potusque cibique, Ibid. I, 638, wo jedoch Ed. Reusch. satias hat: auch Sil. IIII, 110 Ed. Cellar. wo Ed. Drakenb. satias hat.

Sātĭĕtas, ātis, f. (von satis) 1) wenn man satt ist, die Sättigung, die Genüge, das Satseyn, z. E. assidua satietate obesus exit (crocodilus) in litus, Plin H. N. VIII, 26 sect. 40: dehiscit nimia satietate (scil. animal, cui cibi non est exitus), alimento ipso moriens, Ibid. XI, 34. 2) wenn man einer Sache satt oder überdrüssig ist, z. E. des Essens, Redens, Vergnügens, Lebens ꝛc., das Satseyn, die Genüge, der Ueberdruß, Ekel, z. E. cibi, Cic. Invent. I, 17: amoris, Terent. Phorm. V, 5, 6: satietas provinciae me tenet, Cic. ad Diverſ. II, 11: vos dominationis eorum satietas tenet, Sallust. Iug. 31 (35): victores sanguinis caedisque ceperat satietas, Liv. XXVII, 49 extr. Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. satias hat: mortalibus rerum suarum satietas est alienarumque aviditas, Plin. H. N. XII, 17 post med. sect. 38: capere satietatem alicuius hominis oder rei, satt oder überdrüssig werden, Plaut. Amph. I, 2, 10: satietatem adferre, Cic. Mur. 9, oder habere, Cic. Attic. XV, 16, oder parere, Auct. ad Her. IIII, 27 extr., oder creare, z. E. caedium ac satietatem creat, Quintil. VIIII, 4 prope fin. §. 143, i. e. verursachen: satietatem sui superare, Cic. Mur. 9. i. e. machen, daß die Leute unserer nicht überdrüssig werden. Nor. Ad satietatem, Sueton. Domit. 21. Plin. H. N. XVIII, 16 extr. sect. 43. XXXIII, 17 prope fin. sect. 49, oder ad satietatem usque. Plaut. Cist. I, 1, 72, oder usque ad satietatem, Petron. 131 extr., bis zum Sattseyn, bis zur Genüge, bis zum Ueberdruß oder Ekel: citra satietatem, i. e. ohne ꝛc., Plin. H. N. XXIII, 6 ante med. sect. 57: fugiant satietatem, Cic. Orat. III, 25, statt effugiant, welches letztre Ed. Ernest. hat. 3) Reichlichkeit, Menge, z. E.

z. E. quercus tercenis principiorum satietatibus abundans, Vitruv. II, 9 ante med. 4) lupi — praesentis copiae immemores, eunt quaesitum quam reliquerant satietatem, Solin. 2 (8) post med. *i. e.* ad stercus, wie Einige erklären.

SATIN', statt satisne, 1) nicht recht? *i. e.* nicht sehr? z. E. satin' ille homo ludibrio nos habet? Plaut. Epid. V, 2, 1: satin' parva res est cet., Plaut. Amph. II, 2, 1. Doch kanns auch in beyden Stellen heißen: nicht wahr? wirklich, in der That, s. n. 3. 2) genug oder recht, wenn recht so viel ist als hinlänglich, z. E. satin' sanus es? Terent. And. IIII, 4, 10, *i. e.* bist du recht klug? so auch Satin' sanus es aut Fabrius? Ibid. Heaut. IV, 3, 29: satin' ego oculis plane video? Plaut. Trin. IIII, 3, 64, *i. e.* sehe ich auch recht? trügen mich meine Augen nicht: satin' est id ad cet., *i. e.* ist das genug, hinlänglich zu ꝛc., Cic. Nat. D. I, 41: satin' rectè? Terent. And. IIII, 5, 9, *i. e.* stehts noch recht wohl? befindet ihr euch wohl und in guten Umständen: satin' omnia ex sententia, Ibid. Phorm. II, 1, 26: satin' salve oder salvae? *i. e.* stehts noch recht wohl? Terent. und Liv., s. Salve und Salvus. 3) wahrhaftig, wirklich, in der That, oder ists nicht wahr? in vertraulichen Reden, z. E. satin' ille ludibrio nos habet, Plaut., s. n. 1: satin' parva res est, Plaut., s. n. 1: satin' si cui homini cet., Ibid. Rud. IIII, 5, 35, *i. e.* wirklich, oder ists nicht wahr ꝛc.: satin' abiit, neque, quod dixi, flocci existimat! er ist wirklich fortgegangen, Ibid. Most. I, 1, 73: satine (denn man hat auch satine dafür) vix reliquit deo, quod loqueretur, loci? Ibid. Cist. I, 3, 2: satine, priusquam est iniectum relum, tum instar aliorum? Ibid. Poen. IIII, 2, 97, *i. e.* wirklich, nicht wahr? so auch satin' ut seq. indicat. *i. e.* wirklich, nicht wahr? z. E. satin' ut commoditas usquequaque me adiuvat! Ibid. Mil. IIII, 3, 41: satin' ut oblitus fui, tibi me narravisse! Ibid. Merc. II, 4, 13, *i. e.* ich habs wirklich vergessen. Auch läßt es sich zuweilen übersetzen So?

SATINE statt Satisne, Plaut., s. Satin'.

SATIO, avi, atum, are, (von satis) sättigen *i. e.* satt machen, mit Speise und Trank hinlänglich anfüllen, und in Ansehung desselben befriedigen, z. E. satiatque semodius cibi in diebus singulis, vicenos et centenos turtures, Colum. VIII, 9 post med. §. 3: agni satiati, Lucret. II, 320: vultur satiatus humano cadavere, Plin. H. N. XXX, 10 extr. sect. 27: canes satiatae sanguine herili, Ovid. Met. III, 140: famem, Ibid. XI, 371: sitim, Martial. VI, 35, 5: daher 1) tropisch, sättigen *i. e.* hinlänglich, der Nahrung wegen, anfüllen, z. E. a) von Farben: da denn z. E. die Wolle gesättigt wird, wenn sie hinreichende Farbe erhält: so auch color Tyrius pelagio primum satiatur, Plin. H. N. VIIII, 38 extr. sect. 62. b) vom Dünger; so dann ein Acker gesättigt wird, wenn er hinlänglichen Dünger erhält, z. E. satiari stercore, Plin. H. N. XVIIII, 8 med. sect. 42. Colum. II, 10 sect. 23. c) von andern Dingen, z. E. ignes satiantur odoribus (*i. e.* thure), Ovid. Met. IIII, 758: satiari lumine Phoebi, Martial. VIII, 36, 9: prout in Mauritania nives imbresve satiaverint, ita Nilum increscere, Plin. H. N. V, 9 ante med. sect. 10, statt abundaverint, wo bey satiaverint etwa terram zu verstehen: so auch terra satiata aethere pluvio, Senec. Oedip. 632: paries palea satiatus inani fortuitoque luto (*i. e.* deniatus, repletus, Petron. 135: robora Dalmatico lucent satiata metallo, *i. e.* mit Golde reichlich überzogen, gezierr, Stat. Sylv. I, 2, 153: ipsum anum iumenti oleo satiabis, *i. e.* satis unges, oleo replebis, Veger. de re vet. I, 47 in. (II, 19 in.): so auch et aceto et oleo foca (aegra iumenti) satiare, Ibid. II, (Al. III), 48, 6, *i. e.* recht einschmieren. 2) sättigen *i. e.* hinlänglich stillen, befriedigen, z. E. desideria naturae, Cic. Fin. II, 8: famem, Ovid., s. vorher: sitim, Martial., s. vorher: sitim cupiditatis, Cic. Parad. I, 2: aviditatem legendi, Cic. Fin. III, 2: odium, Cic. Partit. 72: iracundiam, Petron. 97: oculos amore, Prop. II, 15 (12), 23: avidos dolores amplexu, Senec. Troad. 762: ne absens quidem luctu meo mentes illorum satiare potui, Cic. Dom. 22: libidines, Cic. Haruſp. 20: animum, Cic. Phil. XI, 3: nequaquam se esse satiatum, scil. videndo, Cic. Verr. IIII, 28, *i. e.* habe sich nicht satt gesehen: satiatis (hominibus) et expletis (scil. voluptatibus) iucundius est carere (illis scil. voluptatibus) quam frui, Cic. Senect. 14: crudelitas nondum est nostra calamitate satiata, Cic. Q. Fr. I, 3 ante med.: malis satiate tantis, Senec. Agam. 519: Romanus satiatus somno, Liv. II, 65, *i. e.* hinlänglichen Schlaf genossen: nec patrum cognitionibus satiatus, Tacit. Ann. I, 75: nimis longo satiate ludo (*i. e.* bello), Horat. Od. I, 2, 37. 3) sättigen *i. e.* bis zum Ueberdruß oder Ekel befriedigen, oder Ueberdruß und Ekel verursachen, z. E. numerus agnoscitur, deinde satiat, Cic. Orat. 65: Horum vicissitudines efficient, ut neque ii satientur fasti-io cet., Cic. Orat. III, 50: Agricola adiiduo satiatus aratro, Tibull. II, 1, 51, der sich satt oder müde gepflügt: senex prosperis adversisque satiatus *i. e.* überdrüßig, Tacit. Hist. III, 66, *i. e.* überdrüßig oder satt war: und

Digitized by Google

und läßt ſich von oben mehr hieher ziehen. Nor. Auch ſteht's mit dem Genitiv, wes nigſtens kommt ſatiatus, a, um, ſo vor, z. E. ſatiata caedis dextera, Ovid. Met. VII, 808: / ſatiatam ſanguinis haſtam, Sil. IIII, 457: ſatiatus et aevi et decoris, Ibid. XVI, 604.

SĀTĬO, ōnis, *f.* (von ſero, ſäen, pflanzen) das Säen oder Pflanzen, 1) das Säen, z. E. In iugere agri Leontini medimnum fere tritici ſeritur, perpetua atque aequabili ſatione; ager efficit cum octavo, Cic. Verr. III, 47 med.: Sationis autem gradus ſecundus hanc habet rationem, ad quod tempus cuiusque ſeminis apta ſit ad ſerendum, Varr. R. R. I, 39 in.: matura, Colum. XI, 2, 80: autumnalis, Ibid. II, 9, 6: trimeſtris, Ibid. §. 7: ſationem peragere, Ibid.: auch ſteht ſementis dafür, z. E. ſeremus triticum et far, ſatione legitima ac ſemente ſolenni, Pallad. Novemb. 1 in.; doch wird es davon unterſchieden, z. E. limoſa arva non ſunt habilia ſementi aut occationi aut ſationi, Colum. II, 4, 5 Geſner. Doch glaube ich, daß ſarritioni, oder, welches einerley, ſartioni (denn ſartio ſtatt ſarritio kommt in MSS. vor, wie ſartus ſtatt ſarritus, ſartor ſtatt ſarritor cet.) zu leſen. Schon Urſinus ad §. 4 hat ſarritioni vorgeſchlagen, und Ed. Schneider (1794) hat ſarritioni aufgenommen. 2) das Pflanzen, z. E. der Weinſtöcke, Virg. Georg. II, 319. Colum. III, 14, 2. Liv. XXXII, 34 poſt med.

SATIOR, Comparat. und SATIUS, ſ. Satis.

SATIRA, ae, eine Satire, ſ. Satyra und Satyr.

SĀTIS, Adv., Comp. (Satier), Satius. 1) Poſit. ſatis, Adv., (nach Voſſ. in Etymol. von ἄλις *i. e.* ſatis, durch Vorſetzung des s, wie ἕρπω ſerpo, und durch Verwandlung des l in t, wie etwa Ulyſſes aus Ὀδυσσεὺς geworden: oder auch von ἄσην *i. e.* adſatim etc.) ſcheint eigentlich ein Adiect. zu ſeyn, Satis, ſate (aus welchem ſate hernach ſat geworden, ſ. Sat), wie es denn nicht nur adverbialiter, ſondern auch oft adiective ſteht, z. E. bey Subſtantivis cet., wie das Deutſche, genug, genugſam, hinlänglich. Es heißt 1) genug, genugſam, hinlänglich, zur Gnüge. Und ſteht bald mit dem Genitiv, bald ohne Genitiv, wie im Deutſchen Geldes genug und genug Geld oder Geld genug. Mit dem Genitiv, iſt bekannt, z. E. ſatis cauſae, Terent. And. I, 1, 111: ſatis temporis habere, Cic. Verr. II, 1: ſatis exemplorum nobis alienae clades praebent, Liv. XXXII, 21: ſatis honorum, ſatis ſuperque; vitae erat (mihi), Liv. III, 67: ſatis iam verborum eſt, Terent. Phorm. II, 3, 89: pauperes ſatis ſtipendii pendere, Liv. II, 9 extr.: iam ſatis nivis — miſit pater, Horat. Od. I, 2, 1, und öfter. Ohne Genitiv, z. E. Sum enim avidior etiam, quam ſatis eſt, gloriae, Cic. ad Diverſ. VIIII, 14 poſt init. *i. e.* begieriger als es hinlänglich, oder deutlicher, als es recht iſt, ſ. unten n. 2: Trecentos inſeri, ohe! Iam ſatis eſt, Horat. Sat. I, 5, 13: qui non ſentiret, quid eſſet ſatis, Cic. Orat. 22: dicebant de republica, quod eſſet illis viris et conſulari dignitati ſatis, Cic. Brut 35: abſtinentiae erit hoc ſatis teſtimonium, Nep. Epam. 4, *i. e.* dieſer Beweis von ſeiner Uneigennützigkeit iſt hinlänglich oder reicht hin; folglich iſt die Ordnung: hoc teſtimonium abſtin. eſt ſatis: doch könnte man auch ſatis (adiective) zu teſtimonium ziehen, *i. e.* das iſt ein hinlänglicher Beweis von ſeiner Uneigennützigkeit, ſ. bald hernach: quibus non fuit ſatis conſules ſpondere, Liv. VIIII, 9: Fabii ſatis erant ad praeſidium tutandum, Liv. II, 49: an ſatis eſſet ſenatus conſultum, Liv. IIII, 30: ſatis eſſe Italiae unum conſulem, Liv. XXXIIII, 43: neo vidiſſe ſemel ſatis eſt, Virg. Aen. VI, 487: ſe ſatis ambobus Teucriſque venire (ſtatt eſſe) Latiniſque, Virg. Aen. VII, 470: daher ſatis ſuperque, mehr als genug ꝛc., ſ. Super. Not. non eſt ſatis aeſtimare, *i. e.* man kann nicht genug ꝛc., z. E. non ſit ut (ſtatt ut non ſit) ſatis aeſtimare, parens melior homini, an triſtior noverca fuerit (natura), Plin. H. N. VII prooem. poſt init. ſect. 1, gehört nicht hieher, hier ſteht eſt ſtatt licet *i. e.* man kann ꝛc.: auch bey Subſtantivis, wo es adiective ſteht, aber Indeclin., z. E. Tacitus enim leti ſatis eſſet cauſa profecto, Lucret. I, 242, *i. e.* eine hinlängliche Urſache, oder Urſache genug: ſo auch vix ſatis otium ſuppeditare, Auct. ad Herenn. I, 1, ſtatt otii, *i. e.* hinlängliche Muße: ſo auch ſatis conſilium haberem, Cic. Attic. XII, 50 extr.: abſtinentiae erit hoc ſatis teſtimonium, Nep. ſ. kurz vorher: ſo auch ut ſatis tempus ad quaeſtum faciendum habeat, Cai. in Pandect. XXXVIII, 1, 19 Ed. Torrent., wo einige Edd. temporis haben: ſo auch pecuniarium fideicommiſſum, ſi diviſum fuerit, ſatis iniuriam facit libertari, Ulpian. in Pandect. XL, 5, 45 Torrent. wo Ed. Halband. ſane ſtatt ſatis hat: ſo auch Fortunamque dies habuit ſatis, Ovid. Met. III, 149 Edit. Burm., wo ältere Edd. z. E. Heinſ. etc. Fortunae haben: ſo auch ſatis vererator videbatur, Cic. Brut. 48 in. (ſo auch ſat funera vidimus, Virg., ſ. Sat). Daß es bey Adiectivis, Adverbiis und Verbis ſteht, iſt bekannt, z. E. ſatis multa, z. E. ſed iam ſatis multa de cauſa, ſcil. dixi, *i. e.* ich habe genug geredet,

Digitized by Google

Cic. Mil. 34 in.: satis multa hominibus — haec esse debent, Cic. Rab. Post. 16, extr., *i. e.* muß genug seyn: satis persuasum esse debet, Cic. Offic. III, 8 extr.: vix satis exercitatus in dicendo, Nep. Epam. 5: satis certo scio, Terent. Heavt. I, 1, 19: ad flammam adcessit imprudentius, satis cum periculo, Ibid. Andr. I, 1, 104: hoc enim satis impium esset, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 2, 71: si me satis audias, Horat. Od. I, 13, 13: tumulus terreus satis grandis, Caes. B. G. I, 43: nequeo satis mirari, Terent. Eun. III, 4, 9: satis durus fui, Ibid. Heavt. III, 1, 30: quid est, quod a me satis ei persolvi possit, Auct. ad Herenn. IIII, 43 in.: satis audacter, Plaut. Amph. II, 2, 108: daher quare de hoc satis, scil. dictum est, Cic. Attic. VI, 9 ante med.: so auch Sed satis de hoc (scil. viro dictum est, s. dixi): reliquos ordiamur, Nep. Alcib. 11 extr. Besonders iſts in Verbindung mit einigen Verbis zu merken: a) satis agere, ſtatt ſatagere oder ſat agere, ſeine Noth oder Plage haben, in Noth ſeyn ꝛc., Cic. Attic. IV, 15 extr. Plaut. Merc. II, 1, 3. Gell. III, 8 etc., ſ. Satago, wo dieſe und mehr Stellen angeführt worden ſind: woraus erhellt, daß satago zwey Wörter ſind, sat und ago. b) satis habere, genug haben, für hinlänglich halten: daher zufrieden ſeyn, z. E. satis habere coëgit, si liceret etc., Nep. Timol. 2: satis habeant se defendere, Nep. Hannib. 10: satis habeas, nihil me conqueri, Cic. ad Diverſ. V, 2 med.: si non satis habet avaritiam suam explere, nisi etiam crudelitate sanguine perlitus sit, Cic. Rosc. Am. 52 in.: sed satis superque habere dicit, quod cet., Cic. Rosc. Com. 4: senatus censuit satis habendum, quod praetor cet., Liv. XXXX, 29. Auch mit dem Accuſativ, z. E. quando id, quod sat erat, satis habere noluit, Plaut. Poen. II, 12, *i. e.* zufrieden ſeyn, eigentlich, ſatt haben oder für hinlänglich halten: ſo auch neque vero id satis habuit, Nep. Epam. 4: atque hoc non solum in re, tali — viro, satis habebit (Caesar), Balb. in Cic. Epiſt. ad Attic. VIIII poſt Epiſt. 6. c) satis facere (als zwey Wörter) oder ſatisfacere, Genüge thun, Genüge leiſten, befriedigen, es geſchehe durch eine Handlung, durch Bezahlen, durch Caution, durch Entſchuldigung oder andre Worte, durch Strafe ꝛc., z. E. causae et officio suo, Cic. in Caecil. 14: reip., Cic. Phil. XIIII, 9: quam saepe adparet nihil eos (gladiatores) malle, quam vel domino satisfacere vel populo? Cic. Fin. II, 17 poſt med.: mittunt etiam (gladiatores) vulneribus confecti ad dominos, qui quaerant, quid velint: si satis his (dominis) factum sit, se velle decumbere, Ibid., wo ſatis von factum ſit getrennt iſt; ein Beweis, daß es eigentlich zwey Wörter ſind: vitae satisfeci, Cic. ad Diverſ. X, 1, *i. e.* ich habe lange genug gelebt: naturae et legibus, Cic. Cluent. 10: alicui aliquid petenti, Cic. Orat. 41: dabo operam, ut tibi satisfaciam, Cic. Attic. II, 4: voluntati defuncti, Pandect. XXXVI, 4, 5 poſt med.: hiſtrionibus in diſſimilibus perſonis satisfaciebant, Cic. Orat. 31, *i. e.* leiſteten Genüge, thaten, was man erwartete; folglich ohne Dativ: deo pie et caste, Cic. ad Diverſ. XIIII, 7: immortalitati laudum alicuius, Ibid. XIII, 16 extr.: conditioni, z. E. satis tamen factum est eiusmodi conditioni, Scaevola in Pandect. XXXVI, 1, 77 extr.: me omnibus satis esse facturum, Cic. Balb. 1: satis est factum Siculis, satis officio, satis promisso, Cic. Verr. V, 53: Notabo tamen singulas res; eeſi nullo modo poterit oratio mea satisfacere vestrae scientiae, Cic. Phil. II, 23 extr. *i. e.* ſo viel ſagen, als ihr bereits wiſſet: daher durch Bezahlung befriedigen, z. E. in pecunia, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 12: daher es auch bezahlen ſich zuweilen überſetzen läßt, z. E. ipse Fufius satisfacit, Cic. Flacc. 20, *i. e.* bezahlt, befriedigt die Fuſier: ſo auch de visceribus suis satisfacere, bezahlen, Cic. Q. Fr. I, 3, 2: perinde ac satisfacere vellent, Caes. B. C. III, 60, *i. e.* bezahlen: ſo auch Unde quaeri poterit, si emtor festinavit et pretium numeravit, an postea ei satisfacto servus Constitutione uti possit? Ulpian. in Pandect. XXXX, 1, 4 ante med. §. 4: auch pro aliqua re für etwas bezahlen, Plaut. Aſin. II, 4, 31: ferner durch Caution befriedigen, oder Caution machen, z. E. Stichus servus meus heredi meo mille numos si solverit, satisve fecerit, liber esto, Paul. in Pandect. XXXX, 4, 41: Quod vendidi, non aliter fit adcipientis, quam si aut pretium nobis solutum sit, aut satis eo nomine factum etc., Pompon. in Pandect. XVIII, 1, 19: auch mit dem Genitiv, z. E. Cui usus-fructus legatus esset, donec ei totius dotis (scil. nomine) satis fieret etc., Iavolen. Ibid. XXXIII, 2, 30: ferner durch Entſchuldigung oder Rechtfertigung befriedigen oder ſich gehörig entſchuldigen, exculpieren, rechtfertigen, Satisfaction geben, z. E. te mihi satis facturum esse, Cic. Phil. II, 20: ut mihi satisfieri paterer a te, Ibid.: publice, Cic. Verr. I, 31: cf. Caes. B. G. V, 1 und 52. Sueton. Claud. 38. Ovid. Remed. 698: auch ſeq. Infinit., z. E. cum vos testes habeam, nihil necesse est pluribus verbis commemorare: quibus quoniam, ut spero, satis-

satisfeci, me nihil reliqui feciſſe, quod ad ſanandum me pertineret, reliquum eſt, ut etc., Nep. Attic. 21 hinlänglich dargethan oder gezeigt, hinlänglich an den Tag gelegt habe: in dem Falle iſt quibus entweder der Dativ ſcil. vobis, folglich, ich habe euch hinlänglich dargethan, Beweiſe gezeigt ꝛc., oder der Ablativ ſtatt quibus rebus ſcil. cura diligentiaque, welches beydes vorher ſteht: oder ſtatt quare, wie öfter hac. Plur. ſtatt hoc ſteht ꝛc.: ferner durch Strafe befriedigen, alicui, *i. e.* Satisfaction geben, Strafe leiden von dem Verletzten ꝛc., §. E. Saepe satisfecit praedae venator, Martial. XII, 14, 3. Auch findet man ſatisfacior oder satis facior, doch nur impersonaliter, §. E. non satisfacitur reipublicae, Varr. ap. Priſcian. 8: auch satisfacere ſenſu obſceno, §. E. alicui, Perron. 57: dominae, Ibid. 75. d) beſonders bey adcipio, do, exigo, offero, pero cet., bedeutet es hinlängliche Verſicherung *i. e.* Caution, §. E. durch Bürgen ꝛc., §. E. ſatis adcipio oder satisdatio *i. e.* hinlängliche Caution bekommen oder ſich geben laſſen, Cic. Verr. I, 45. Cic. Quint. 13. Plaut. Stich. IIII, 1, 4. Pompon. in Pandect. XXXXV, 1, 5. Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 1, 33. Auch paſſive, §. E. quae satis adcipiunda ſunt, satis adcipiantur, Cato R. R. 2, §. 5, *i. e.* wobey Caution anzunehmen iſt ꝛc.: daher tropiſch, ſatis adceptum habere, Plaut. Moſt. I, 3, 90, *i. e.* gewiß verſichert ſeyn: ſo auch ſi tibi adceptum eſt, fore victum tibi ſempiternum, Ibid. 67. Ferner ſatis offerre, Ulpian. in Pandect. XXVI, 10, 5. XXXXIII, 24, 3 prope fin. §. 5. Marcian. Ibid. XXXXVIII, 17, 1 extr., *i. e.* Caution darbiethen: ſatis perere, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 4. 3, *i. e.* Caution verlangen: auch ſeq. Genir., §. E. ita ne ſatis fideicommiſſi (ſcil. nomine) peratur, neve ratio exigatur, Papinian. Ibid. XXXV, 1, 72, §. 3. Ferner, ſatis dare oder ſatisdare, Caution oder hinlängliche Caution (§. E. durch Bürgen) geben, leiſten oder ſtellen, cavieren, §. E. Cic. Verr. I, 56. II, 24 extr. Cic. Quint. 13. Cic. Roſc. Com. 12. Cic. ad Diverſ. XIII, 28. Ulpian. in Pandect. II, 8, 7 extr. XXXVI, 4, 1. Paul. Ibid. XXXXVI, 6, 1: auch ſeq. Genir., §. E. fideicommiſſi, ſcil. nomine, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 4, 5 prope fin. §. 30: ſo auch damni infecti (nomine), *i. e.* wegen eines zu befürchtenden Schadens, oder im Fall ein Schaden entſtehen möchte, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 4, 5 §. 1: ſo auch Satisdari ſibi damni infecti coëgit redemtor cloacarum, cum in Palatium extraherentur, Plin. H. N. XXXVI, 2 ſect. 2, *i. e.* es hatte ihm Caution geleiſtet werden, falls ein Schaden entſtehen ſollte (eben ſo ſteht promittere damni infecti ſcil. nomine, Cic. Topic. 4 med.): ſo auch Cum Scipio iudicatae pecuniae (ſcil. nomine) satisdare non poſſet, Val. Max. IIII, 1, 8: satis exigere, Paul. in Pandect. XXXVI, 7, 46 prope fin. §. 6. Scaevola Ibid. XXXVI, §, 18, *i. e.* Caution (Bürgen) fordern: auch ſteht ſo satisfacio, Pandect., *i. e.* Caution geben, ſ. vorher. Auch satis cavere *i. e.* Caution geben, §. E. satisque ei a poſſeſſore cavendum eſt, Paul. in Pandect. VII, 1, 60, wo einige Edittt., §. E. Haloandr., dandum haben. Not. Auch iſt die Formel Satin' zu merken, ſ. oben Satin. 2) recht oder gehörig, wenn beydes ſo viel iſt als hinlänglich oder gehörig, oder ſo wie es ſeyn ſoll, §. E. ne pabuli quidem satis magna copia eſt, Caeſ. B. G. I, 16, *i. e.* nicht recht großer Vorrath: non enim satis intelligebam, Cic. Acad. IIII, 19 med., nicht recht: ſum enim avidior etiam, quam satis eſt, gloriae, ruhmbegieriger als es recht iſt, Cic. ad Diverſ. IX, 14 poſt init.: satis bene paſcere, Cato ap. Cic Offic. II, 25: satis admodum, Liv. XXXIIII, 13: satis anxia vivas, Tibull. II, 6, 53 (II, 7, 35): magna et satis neceſſaria cauſa, Ulp. in Pandect. XXXXIII, 24, 7 med.: ſi me satis audias, Horat. Od. I, 13, 13: satis bene ornatae ſumus, Plaut. Poen. I, 2, 73: satis certo ſcio, Terent., ſ. oben: ſatis cum periculo, Terent., ſ. eben: plus quam satis eſt, doleo, Cic. Verr. V, 46 extr.: ſo auch caleſcis plus satis, mehr als zu ſehr (ſtatt plus quam satis cet.), Terent. Eun. I, 2, 5. Auch genug *i. e.* zur Noth genug, ziemlich, §. E. Videor mihi noſtrum illum conſularem exercitum bonorum omnium, etiam satis bonorum, habere firmiſſimum, Cic. Attic. II, 19 poſt med.: Caninius eques Romanus, ne: infacetus et satis literatus, *i. e.* ziemlich ꝛc., Cic. Offic. III, 14 in.: meretrix haec eſt forma luculenta; Chrem. ſic satis, Terent. Heavt. III, 3, 12, *i. e.* ſo ziemlich: hierher läßt ſich ziehen Habebat enim ſatis eloquentiae, ſummam liberalitatem etc., Nep. Cim 2. Hieher gehört satis bene paſcere, Cato ap. Cic. Offic. II, 25, wofür Columella VI praef. §. 4, wo er eben dieß vom Cato anführt, mediocriter ſetzt. II) Compar. ſatius, hinlänglicher: daher verzüglicher, beſſer, ſteht a) insgemein adjective, §. E. quanto ſatius eſt, te id dare operam, qui etc., Terent. And. II, 1, 7, *i. e.* beſſer: mori ſatius eſſe, Cic. Verr. II, 36: inter foras ſatius eſt aetatem degere, Cic. Roſc. Am. 52: ſatius eſt mihi cet., Plaut. Ciſt. III, 1, 10: nimio ſatius eſt, te ita eſſe, Ibid. Trin. II, 2, 30: quis ſatius cenſeat abſinthiis vino urendum potius, quam abſinthio ipſo?

Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 26: obrui Aetnae ignibus satius illi insulae esse, Liv. XXVI, 29: mori me satius est, Terent. Eun. III, 7, 2: satius est quam te ipso cet., Ibid. Heaut. V, 2, 16, und öfter, z. E. Ibid. Ad. I, 1, 33. Ibid. Hec. V, 1, 4. Terent. Phorm. V, 7, 63. Virg. Ecl. II, 14. Martial. X, 37, 6. Auct. ad Her. III, 26: multo satius fit, Lucret. V, 1126. Auch steht Satior, in einigen Edit., z. E. Elzev., Plin. H. N. XVII, 5 ante med. sect. 3, Erit haec (terra) optima et operi satior; doch hat Ed. Parm. sativa; und Ed. Harduin. et operi et satis. b) zuweilen adverbialiter, wo es vielmehr heißt, und statt potius steht, z. E. Varr. R. R. I, 2 prope fin. §. 26, Ego, quod magis pertineat ad Fundani valetudinem, satius dicam: Cic. Attic. III, 16 ante med., Multo ego satius hoc mihi cavendum putavi; wo Ernesti satius für falsch hält, und potius lesen will. Aber dann müßte es Varr. R. R. I, 2 auch falsch seyn.

SATISADCEPTIO, ōnis, f. (von satisadcipio oder satis adcipio) ist, wenn man Caution sich geben läßt oder annimmt, Annahme der Caution, Pompon. in Pandect. XXXXV, 1, 5.

SATISADCIPIO oder richtiger SATIS ADCIPIO, ēre, eigentlich, genug bekommen, hinlänglich empfangen; daher Caution empfangen oder sich geben lassen, s. Satis.

SATISDATIO, ōnis, f. (von Satisdo, are), eigentlich, wenn man genug gibt, Befriedigung, z. E. durch das Bezahlen, z. E. solutionis verbum non proficiet, sed satisdationis, Marcian. in Pandect. XLVI, 3, 49: daher wenn man Caution oder hinlängliche Sicherheit gibt, z. E. durch Bürgen ꝛc., Stellung der Caution, z. E. Satisdatio eodem modo adpellata est, quo satisfactio. Nam ut satisfacere dicimur ei, cuius desiderium implemus: ita satisdare dicimur adversario nostro, qui pro eo, quod a nobis petiit, ita cavit, ut eum hoc nomine securum faciamus datis fideiussoribus, Cai. in Pandect. II, 8, 1: Si quis, cum vetitus esset satis adcipere, adceperit, an repeti ista satisdatio possit, ut heres condicat liberationem? Ulp. Ibid. XXXVI, 4, 1 in.: fideiussorum, Ulp. Ibid. III, 6, 28: satisdationes praetoriae, Ulp. Ibid. XXXXVI, 5, 7: stipulationum praetoriarum quaedam sunt, quae satisdationem exigunt, quaedam, quae nudam repromissionem, Ulp. Ibid. leg. 1: satisdationem interponere, Ulp. Ibid. XXXV, 3, 3 extr.: offerre, Ulp. Ibid. XXVI, 2, 17. XXXVI, 4, 1: implere, Ulp. Ibid. XXVI, 2, 17: contumeliam satisdationis subire, Ibid.: satisdationem praestare, Ulp. Ibid. II, 8, 7: dare, Paul. in Pandect. III, 3, 32 post med. §. 16: alicui remittere, Ulpian. in Pandect. XXVI, 4, 5. XXXVI, 4, 1: capitalis satisdatio, Plin. H. N. XXXVI, 5 post med., i. e. wenn man mit seinem Leben Bürge ist, sein Leben verbürgt, Verbürgung seines Lebens. Auch ist satisdatio bloß i. q. repromissio, Gegenzusage, (ohne Bürgen), Paul. in Pandect. L, 16, 61. Not. Auch steht dieß Wort Cic Attic. V, 1 in., wo es heißt: te rogo, ut satisdes; et sunt aliquot satisdationes secundum mancipium vel Memmianorum praediorum vel Atilianorum, i. e. Bürgschaften oder sonstige Cautionen, Versicherungen (repromissiones) die übrigen Worte verstehen wir nicht recht, weil wir nicht wissen, ob die Memmiana praedia und Atiliana dem Cicero gehört haben oder nicht; ist das erstre, so wäre der Sinn: es ließe sich Caution mit diesen Gütern machen; ist das letztre, so wäre der Sinn: es gibt schon etliche Fälle wegen der Cautionen zu Gunsten des Eigenthums, wie zum Beyspiele mit den Memmischen und Atilischen Landgütern geschehen wäre.

SATISDATO, Ablat, s. Satisdo.

SATISDATOR, ōris, m. (v. satisdo) der Sicherheit oder Caution gibt, für sich oder einen andern, Gutsager, Bürge, Accon. Ped. in Verr. I, 45. Sidon. Epist. IIII, 24 extr.

SATISDATUM, s. Satisdo.

SATISDO, ēdi, ātum, āre, oder richtiger SATIS DO, dĕdi cet., eigentlich, genug oder hinlänglich geben, z. E. jemanden, folglich befriedigen, es geschehe womit es wolle: daher im juristischen Verstande, gehörige Sicherheit jemanden geben (z. E. wegen der Bezahlung), Caution stellen, Cic. Quint. 13. Cic. Verr. II, 24 extr., und öfter, s. oben Satis. Daher Satisdatus, a, um: daher Satisdatum, i, substantive, i. e. die gestellte Caution, oder Stellung der Caution, oder gestellte Bürgschaft, z. E. Quod sit praetor, *nisi satisdatum sit*, adcipere debemus, si perseveret satisdatum, etc. — Satisdatum sic arbitror, si fic satisdatum sit, ut legatario — adquisita sit idonea cautio etc., Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 3, 1 extr.: cavere nuda cautione aut satisdato, z. E. Sed utrum nuda cautione an satisdato (cavere debeat) Marcellus dubitat, Ulpian. in Pandect. V, 1, 2 extr.: si quis satisdato promiserit, Ulpian in Pandect. II, 11 4 extr.: Ergo cavendum est idonee; quid est idonee? satisdato utique aut pignoribus datis, Ulpian. Ibid. XXXX, 5, 4 ante med. §. 9: satisdato cautum debet esse ei, a quo pecunia proficiscereturque (Edit. Torrrent.: proficiscetur; Edit. Haloand.), Pompon. in Pandect. XXXV, 2, 31 extr.: ut quilibet defensor satisda-

Digitized by Google

to filium in solidum, non peculio tenus, defendere debebit, Maecian. in Pandect. XXXXVIIII, 17, 18 extr.: daher satisdato debere, Cic. Attic. XVI, 6 extr. und 15 ante med., *i. e.* schuldig seyn vermöge der gestellten Caution, vermöge der Bürgschaft.

SATISFACIO oder richtiger SATIS FACIO, ēci, actum, 3. Genüge thun, befriedigen, z. E. durch Bezahlung, Entschuldigung ꝛc., s. Satis. Daß es eigentlich zwey Wörter sind, sieht man daraus, weil sie auch getrennt vorkommen, z. E. mihi satis esse facturum, Cic. Phil. II, 20. S. mehr Stellen, wo sie getrennt vorkommen in Satis.

SATISFACTIO, ōnis, *f.* (von satisfacio oder richtiger satis facio) die Genugthuung, Befriedigung, sie geschehe wie sie wolle: daher 1) Befriedigung durchs Bezahlen, oder die Bezahlung, z. E. satisfactio pro solutione est, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 3, 52. 2) Befriedigung durch Entschuldigung oder Rechtfertigung: daher Entschuldigung, Rechtfertigung, Exculpirung, z. E. necessitatis fictionem meam adcipis, Cic. ad Diverf. VII, 13: so auch Ubierum satisfactionem adcepit, Caes. B. G. A. 9 extr., und öfter, z. E. Sallust. Cat. 35 (36). Perron. 107. 3) Befriedigung oder Genugthuung durch Strafe oder Rache, z. E. wegen Injurien, Satisfaction, z. E. satisfactionem adcipere, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 17 ante med. §. 6: satisfactionem recipere (pro homicidio), Tacit. G rm. 21. Auch von Thieren, z. E. Tauben, z. E. suspicio est adulterii: nunc plenum querela guttur, saevique rostro actus, mox in satisfactione exosculatio, Plin. H. N. X, 34 sect. 52.

SATIUS, *i. e.* besser, auch vielmehr s. Satis.

SATIVUS, a, um, (von sero, sevi, satum) das Säen betreffend, dahin gehörig, Saat, z. E. Saatzeit ꝛc., z. E. tempus sativum, Saatzeit, z. E. Nostri bina genera faciunt, vernum et autumnale, a temporibus sativis, quanquam et Iunio seritur, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. 40; doch haben Edd. Hard. et Elz. farum. 2) was gesäet oder gepflanzt wird, folglich nicht wild wächst, z. E. res, z. E. stuppa ceterisque sativis rebus, a quibus *agrestia* adpellabant, Varr. ap. Gell. XVII, 3: morus, Plin. H. N. XXIIII, 13 prope fin. sect. 73: corna, Ibid. XXXII, 2 post med. sect. 11: so werden auch sylvestria (*i. e.* was wild und von selbst wächst) und sativa entgegen gesetzt, Ibid. XVIIII, 12 post init. sect. 60, wo es heißt: hoc (lapathum) in sativis rumex vocatur; und bald darauf: quae sunt sylvestria, eadem in sativis sicciora intelliguntur et acriora.

SATNIOĒS (vierfolbig), entis, (Σατνιόεις) ein Fluß in Mysien bey der Stadt Pedasus, Homer. Il. VI, 34.

SĀTOR, ōris, *m.* (von sero, sevi etc.) 1) ein Säer oder Pflanzer, z. E. vitis, Colum. III, 15 ante med. §. 2: oleae, Plin. H. N. XV, 1 ante med. sect. 1: idque ita esse docent sylvestria, ad quae sator non adcessit, Varr. R. R. I, 45 §. 3: Omnium rerum quae natura administrantur, seminator et sator et parens, ut ita dicam, atque educator et altor est mundus, Cic. Nat. D. II, 34 in. 2) tropisch, *i. e.* der Zeuger, Hervorbringer, Vater, Urheber, z. E. coelestum sator (Iupiter), Cic. Tusc. II, 8 e Sophocle, *i. e.* Vater: so heißt Jupiter ferner hominum sator atque deorum, Virg. Aen. I, 254 (258). XI, 725, oder rerum sator, Sil. IIII, 432, oder sator aevi, Ibid. VIIII, 306, oder deorum genitor atque hominum sator, Phaedr. III, 17, 10: ferner verus Alcidae sator *i. e.* pater, Senec. Herc. fur. 357: ferner auch von andern, z. E. annorum utilidue sator pulcherrimus mundi heißt der Janus Martial. X, 28, 1: ferner turbarum sator *i. e.* Urheber, Sil VIII, 259: so auch litis, Liv. XXI, 6: sator sartorque scelerum, Plaut. Capt. III, 5, 3.

SATŌRIUS, a, um, (von sero, sevi) das Säen oder Pflanzen betreffend, dahin gehörig, z. E. trimodia, Colum. II, 9, 9. XII, 50, 8. Not. Man findet auch Satarius, a, z. E. quala sataria, Cato R. R. 11 Gesn., wo Ed. Schneid. satoria hat, s. Satarius.

SATRACHUS oder SATRACHOS, i, eine Stadt und Fluß in der Insel Cypern, Lycophr. 448, et Tzetzes ad h. l.

SATRAPĒA, ae, f. Satrapia.

SATRAPĒNE, es, *f.* eine Gegend hinten in Asien, Curt. V, 2 in. die aber nicht existirt haben mag: vielleicht soll man lesen Sittacene, s. Cellar. ad h. l.

SATRĀPES, ae oder is, auch SATRĀPA, ae, und SATRAPS, āpis, *m.* (σατράπης) ein persischer Landvogt, ein Gouverneur, Statthalter, Bassa: Nomin. Sing. Satrapes steht Nep. Pausan. 1 und Terent. Heavt. III, 1, 43: Satrapa, Curt. III, 13 in.: Satraps, Sidon. Carm. II, 78. Alcim. Avit. VI, 392: Satrapis (Genit.), Nep. Lysand. 4, kann von Satrapes oder Satraps seyn: Accus. Satrapen, Nep. Con. 2, wo einige Edd. Satrapem haben: Satrapae (Plural.), Nep. Dat. 3: Satraparum, Plin. H. N. VI, 26 med. sect. 30: Satrapas (Adcus.), Sidon. Carm. VIIII, 52.

SATRĀPIA oder SATRAPĒA, ae, *f.* (σατραπεία) Landvogtey im Persischen Reiche, Gouvernement, Statthalterschaft, Provinz, Curt. V, 1 extr. V, 2, 17. V,

Digitized by Google

3 §. 16. Plin. H. N. VI, 20 extr. sect. 23. Ibid. cap. 21 sect. 23 und cap. 23 in. sect. 25, 21 und 22 extr.

SATRAPS, ſ. Satrapes.

SATRICULA, ae, ſtatt Saticula haben einige ältere Edd. des Livius, ſ. Saticula.

SATRĪCUM, i, Stadt in Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect 9. Cic. Q. Fr. III, 1, 2. Liv. II, 39. VI, 8 und 33. Flor. I, 11: daher Satricanus, a, um, dahin gehörig, in, bey, aus Satricum: daher Satricani, Liv. VIII, 12. XXVIII, 1, die Einwohner.

SATRĪCUS, i, Vater des Solimus od. Solymus (v. welchem Sulmo den Namen haben ſoll) wurde von ſeinem Sohne unwiſſend getödtet, Sil. IX, 68, 77 etc.

SĀTULE, Adv. (von ſatullus, a, um) i. e. ſatt, hinlänglich, wenn man vermindernd redet, z. E. coquit, tucetа concinnat, adponit ſatulle, Apul. Met. VII ante med. p. 266 Edit. Vulc. Aber Edit. Elmenh. p. 192, 35, und Ed. Oudend. p. 466 haben nebſt mehrern ſcitule, und ſo haben die Codd. MSS.

SĀTULLO, are, (von ſatullus, a, um) ſättigen, ſatt machen, z. E. corpora, Varr. ap. Non. 2 n. 786.

SĀTULLUS, a, um, (Deminut. von ſatur, a, um) i. q. ſatur, ſatt, wenn man vermindernd oder von kleinen Perſonen oder Thieren redet, z. E. ut agni ſatulli fiant lacte, Varr. R. R. II, 2 post med. §. 15 Ed. Gesner. et Schneider. etc.

SĀTUR, ūra, ūrum, (von ſatis oder ſat) ſatt i. e. geſättiget, der ſich ſatt gegeſſen, z. E. tu cum ſatura eris, Terent. Hec. V, 2, 2: ſatur anſeris extis, Perſ. VI, 71: ite domum ſaturae capellae, Virg. Ecl. X, 77: eſurientibus pullis res geri poterit, ſaturis, nihil geretur, Cic. Divin. I, 35: conviva ſatur, Horat. Sat. I, 1, 119: auch mit dem Genitiv, z. E. omnium rerum, Terent. Ad. V, 1, 3. i. e. der ſich alles ſatt gegeſſen hat: ſo auch alilium, Horat. Epist I, 7, 35: ſaturior lactis agnus, Colum VII, 4 ante med. §. 3: daher ſatur ſtatt cacare cupiens, z. E. ire quo ſaturi ſolent i. e. ire cacatum, Plaut. Curc. II, 13, 38: hierher ließe ſich ziehen Ante Iovis ſaturam crepuit ſatur hiſtrio, Martial. XII, 79, 1: daher 1) ſatt, geſättigt i. e. befriedigt oder der (die das) genug hat, z. E. expleti atque ſaturi decederent, Cic. Verr. III, 42: ſatur ac plenus rerum, Lucret. III, 973: qui non editis, ſaturi ſitе fabulis, Plaut. Poen. Prol. 8: Nec unquam ſaturum inde cor futurum eſt, Catull. XXXXVIII, 4: doch lieſt Iſaac Voſſius e Codd. Nec unquam inde ero ſatur futurus, und hat auch ſo drucken laſſen: ſo auch Ed. Gotting., welche hat: Nec unquam ſatur inde ero futurus. 2) reichlich, fruchtbar, voll, z. E. Tarentum, Virg. Georg. II, 197: rus, Perſ. I, 71: praeſepia ſatura i. e. plena pabuli, Virg. Georg. III, 314: Annua ſed ſaturae compleruntur horrea meſſes, Sever. in Aetna 12, wo Andere ſacrae leſen: Cum ſatur autumnus quaſſans ſua tempora pomis, Colum. X, 43, wo ſich pomis zu ſatur ziehen läßt: daher a) tropiſch, von der Rede, nec ſatura ieiune dicat, Cic. Orat. 36, i. e. Dinge von reichem Stoffe, wobey viel zu ſagen iſt, fruchtbare, reichhaltige, Dinge. b) von der Farbe, wenn ſie dicht iſt i. e. nicht ſchwach oder nicht dünne, z. E. Ion (gemma) apud Indos violacea eſt, ſed raro colore ſaturo lucet, Plin. H N. XXXVII, 10 post med. sect. 61: vellera hyali ſaturo fucata colore, Virg. Georg. IIII, 335: purpura quo ſaturior etc., Senec., ſ. das Folgende. 3) ſatt, von Kleidern, wenn ſie ſtark gefärbt ſind i. e. ſo viele Farbe angenommen haben, als ſie konnten, z. E. veſtes ſaturae oltro Tyrio, Senec. Thyest. 955: Tyrium purpuram, quo melior ſaturiorque eſt, eo oportet altius teneas, ut fulgorem ſuum oſtendat, Senec. Nat. Quaeſt. I, 5 prope fin. 4) fett, feiſt, z. E. aves, Martial. XI, 53, 14. 5) mancherley, z. E. gestu ſaturo, Manil. V, 474: von den Pantomimiſten: daher aus mancherley beſtehend, z. E. lanx ſatura, oder insgemein ſatura, wo entweder lanx oder vielleicht überall res zu verſtehen, (a) eine Fruchtſchüſſel, i. e. mit allerley Obſt angefüllt, dergleichen man den Göttern jährlich für den Segen der Früchte brachte, ſ. Acron ad Horat. Sat. I, 1 in., wo er ſagt: lanx, plena diversis frugibus in templum Cereris infertur, quae satura nomine adpellatur; und Diomedes 3 sagt: lanx referta variis multisque primitiis sacris Cereris inferebatur; doch kann's zum Folgenden gehören, ein Allerley, Quodlibet, denn lanx ſteht, meines Wiſſens, bey den Alten nie dabey, b) Alles, was aus Mancherley beſteht, ein Allerley, ein ſogenanntes Quodlibet, Miſchmaſch, alles unter einander, es ſey z. E. ein Gericht, aus vielerley Dingen beſtehend, Feſt. und Varr. ap. Diomed. 3, oder ein Geſetz (Verordnung), das mehrere Dinge oder Verordnungen in ſich begreift und verordnet, z. E. Satura (est) lex multis aliis legibus conferta, Feſt., oder ein Gedicht, das nicht zuſammenhängt, das aus mancherley Dingen oder Versarten beſteht, und alſo mannigfaltig iſt, z. E. Liv. VII, 2 med., ſaturas peragebant: daher per ſaturam i. e. unter einander, vermiſcht ꝛc., z. E. etwas ſchreiben, verordnen ꝛc., i. e. wenn man nicht bloß bey einer Sache bleibt, ſondern bloß von einer Sache redet, ſondern von allerhand Dingen, folglich

lich mancherley Dinge sagt, z. E. postero die quasi per saturam exquisitis sententiis in deditionem accipitur, Sallust. Iug. 29. (31): imperium, quod plebes per saturam dederat, id abrogatum est, Annius Luscus ap. Fest.: in sanctione legum adscribitur: neve per saturam abrogato aut derogato, Fest.: non secundum edicti perpetui ordinationem, sed passim et quasi per saturam collectum, Iustinian. praef. ad Pandect. ad Anteceff. post init.: per saturam aedilem factum, qui legibus solvat, Lucil. ap. Diomed. 3 Petronnius Festus in libris historiarum per saturam refert, Carthaginienses Saturno humanas hostias solitos immolare etc., Lactant. I, 21 ante med. §. 13. Aus diesem Worte Satura soll das Wort Satira gemacht seyn *i. e.* Satire; wofür andere Satyra schreiben, und glauben viele, deswegen heiße ein Gedicht eben Satire (satira), wegen der mancherley Dinge oder Versarter darin. Aber so läßt sich wohl des Varro Satire verstehen, aber nicht des Horatius und Persius. Das sind doch bloße wirkliche Stadtgedichte, *s.* Satyra. 6) Saturae palus im Latium ist ein See, am Flusse Ufens, und vielleicht so viel als palus Pomtina, der Pomtinische See, oder ein Theil davon, Virg. Aen. VII, 801. Sil. VIII, 382.

Sāturāmen, ĭnis, *n.* (von saturo, are) Sättigung, z. E. inopum saturamine pasci, Paulin. Nol. in Nat. XII, S. Fel. 194.

Sāturanter, *Adv.* (von saturans von saturo, are) mit Sättigung, hinlänglich, reichlich, vollständig, z. E. Sarcinator haec, inquam, in libro Physiologi, quem nuper edidimus —, omnem arithmeticae artis digestimus rationem, Fulgent. Virgil. Continent. ante med. p. 149 Munker.: Sed quia haec saturantius Apuleius paene duorum continentia librorum tantum falsitatum congeriem enarraverit (Cod. Leid. enarravit) etc., Fulgent. Pathol. III, 6 med.

Sāturātio, ōnis, *f.* Sättigung, z. E. hominum, Augustin. tract. 24 in Ioann.

Sāturātor, ōris, *m.* der Sättiger, Augustin. Epist. 120 cap. 25.

Saturchei, orum, *m.* ein Scythisches oder Sarmatisches Volk in Asien, jenseit des Mäotischen Sees, Plin. H. N. VI, 7 extr. sect. 7 Ed. Elzev.: doch hat Edit. Hard. Satarcheos.

Sāturēia, ae, *f.* und **Sāturēium**, i, *n.* (von saturo, are, quia *saturet* nach Voss. Etymol., oder von satur, a, um) Satureja, eine Pflanze; satureia steht Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 50. Colum. VIII, 4 §. 2 et 6. X, 233. XI, 3 post med. §. 57. Pallad. in Februar. XXIIII, 6: satureium, Plur. satureia, Ovid. Art. II, 415. Marsial. III, 73, 3; aus welchen beyden Stellen erhellt, daß dieß Kraut zur Venus reizen solle, wovon Plinius nichts sagt. Not. Dieses Kraut ist einerley mit cunila, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 50. Colum. VIII, 4 §. 2 und 6.

Sāturēiānus, a, um, z. E. caballus, Horat. Sat. I, 6, 59, drückt vermuthlich eine Gegend aus: vielleicht a palude Saturae im Latium, *s.* Satur: oder, wie Einige sagen, von einer gewissen Gegend oder Stadt Saturum oder Satureium in Apulien; nur erwähnt ihrer niemand von den Alten, außer daß Servius ad Virg. Georg. II, 197. IIII. 335. eine Stadt Saturum oder Satureium bey Tarent setzt: cf. Schol. ad Horat. welcher sagt: Satureiani fundi sunt in Apulia fertiles et equorum nobilium genitores.

Saturēium, *s.* Satureia und Satureianus.

Sāturio, ōnis, *m.* (von satur) so heißt 1) eine verloren gegangene Comödie des Plautus, Gell. III, 3 extr.: auch führt sie an Festus in Catulinum, Nequitum, Rienes und Succenturiare. 2) ein Schmarotzer, heißt Saturio beym Plautus in der Comödie Persa: daher Plaut. Pers. I, 3, 21, wo er jemanden, der zu ihm sagt o Saturio, opportune advenisti mihi, antwortete: mendacium dicis; nam esurio (*i. e.* als einen Hungernden) advenio, non advenio Saturio (*i. e.* als ein Satter.)

Sāturītas, ātis, *f.* (von satur, a, um) i. q. satietas, Sättigung, Sättigkeit, z. E. offers mihi saturitatem, Plaut. Capt. IIII, 1, 4: quod intemperantia cibi et saturitate, qua artus diffuderat, adcidisset etc., Aur. Vict. in epit. 45 extr.: usque ad saturitatem sauciem, Plaut. Rud. III, 4, 53: saturitate copiaque omnium rerum, Cic. Senect. 16: auch als eine Göttinn, der Schmarotzer führt sie ein Schmarotzer an Plaut. Capt. IIII, 2, 97, wo er sagt: ita me amabit sancta Saturitas: daher 1) Reichlichkeit, z. E. saturitate copiaque omnium rerum, Cic., *s.* vorher. 2) von den Farben, wenn sie dicht sind, oder dicht aufgetragen werden, z. E. Sic igitur ille pallor saturitate fraudata (*i. e.* imminuta), tantoque dilutior, quanto magis vellera esuriunt, Plin. H. N. VIIII, 39 sect. 64. 3) die Excremente, z. E. Notabili munditia (hirundines) egerunt excrementa pullorum, adulterioresque circumagi docent, et foris saturitatem emittere, Plin. H. N. X, 33 post init. sect. 49.

Saturnalia, *s.* Saturnalis.

Saturnālicius oder **Saturnālitius**, a, um, (von Saturnalis oder vielmehr von Saturnalia) das Saturnusfest (Saturnalia) betreffend, dahin gehörend, z. E. tubutum, Martial. X, 17, 1, *i. e.* ein

ein Geſchenk an dieſem Feſte; denn man pflegte einander an dieſem Freudenfeſte Geſchenke zu ſchicken: ſo auch nuces, Ibid. V, 31, 8. VII, 90, 2: verſus, Ibid. XI, 16, 12: Saturnalicine ligulam miſiſſe ſelibrae *i. e.* ligulam argenteam ſelibrae pondo, Ibid. V, 20, 1: Ebrius haec fecit terris, puto, monſtra Prometheus; Saturnalicio luſit et ipſe luto, ſcil. damit es zum Geſchenke am Saturnusfeſte dienen möchte, Ibid. XIIII, 182, 2.

Sāturnālis, e, (v. Saturnus) den Saturnus betreffend, ihm gehörig oder heilig, dahin ſich beziehend ꝛc., Saturniſch, z. E. Saturnale feſtum, Macrob. Sat. I, 2 poſt med., und Saturnalia, ſcil. ſolennia oder feſta, Cic. Attic. V, 20 in, Cic. Cat. III, 4 extr. Sueton. Aug. 75. Liv. II, 21. Cato R. R. 57. Macrob. Sat. I, 2 med. und 7 med. etc., das Saturnusfeſt *i. e.* ein Feſt dem Saturnus zu Ehren: der Urſprung dieſes Feſtes wird angeführt Liv. II, 21 in., es heißt da: his conſulibus aedes Saturno dedicata: Saturnalia inſtitutus feſtus dies (folglich war eigentlich nur ein Tag dazu beſtimmt), cf. Macrob. Sat. I, 7, wo weitläuftig davon gehandelt wird: es fiel den ſiebzehnten Tag des Decembers und dauerte verſchiedne Tage: der erſte Tag hieß Saturnalia prima, Liv. XXX, 36; der zweyte Saturnalia ſecunda, Cic. Attic. XIII, 52; der dritte Saturnalia tertia, Cic. Ibid. Anfangs währete es nur einen Tag, Liv. II, 21 (ſ. vorher). Macrob. Sat. I, 10: weil man aber in ſpätern Zeiten ungewiß war, welchen Tag es fiele, ſo feyerte man mehrere Tage, Macrob. loc. cit. redet ſogar von ſieben Tagen. An dieſem Feſte ſchickte man einander allerhand Geſchenke; die Sclaven wurden am Tiſche ſitzend und eſſend von ihren Herren bedient, auch bekamen ſie reichlicher Eſſen als ſonſt, Cato R. R. 57. Es war ein Freudenfeſt für jedermann. Man brachte die Zeit mit Eſſen und Spielen zu; wie denn an dieſem Feſte Schauſpiele gehalten wurden. Eigentlich dauerte es fünf Tage, weil aber drauf das Feſt Sigillaria, das zwey Tage währte, einfiel, ſo rechnen auch einige ſieben Tage. Nor. Der Genit. iſt ſo wohl Saturnalium als Saturnaliorum; letzteres ſteht z. E. Macrob. Sat. I, 2 med. und cap. 10 in., beſonders cap. 4, wo von dem Genitiv Saturnalium und Saturnaliorum insbeſondere geredet und geſagt wird, erſteres ſey regelmäßiger, letzteres aber auch üblich.

Saturnalitius, a, um, ſ. Saturnalicus.

Saturnia, ſ. Saturnius.

Sāturnĭgĕna, ae, *m.* und *f.* (von Saturnus und gigno, ſtatt genitus Saturno, genus Saturni) *i. e.* Sohn oder Tochter des Saturnus, ſo heißt z. E. Jupiter, Auſon. Idyll. XV, 22. Sidon. Carm. VIIII, 132.

Sāturnīnus, a, um, 1) aus oder in der Stadt Saturnia, dahin gehörig, Saturniſch, z. E. Saturnini, die Einwohner der Stadt Saturnia in Etrurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8. 2) Saturninus war auch ein männlicher Zuname, z. E. L. Apuleius Saturninus, ein unruhiger Volkstribun, wurde endlich getödtet, Flor. III, 16. Cic. Cat. I, 2. IIII, 2. Cic. Brut. 62. Cic. Dom. 31. Cic. Rab. Perd. 6: Aponius Saturninius, Sueton. Cal. 38: Iunius Saturninus, Ibid. Aug. 27: L. Antonius Saturninus landvogt in Obergermanien, erregte gegen den Kaiſer Domitianus eine Rebellion, und wurde getödtet, Sueton. in Domit. 6. Aur. Vict. in Epit. 23. Martial. IIII, 11, 2.

Sāturnĭus, a, um, (von Saturnus) den Saturnus betreffend, dahin gehörig, von ihm herrührend oder benannt, ihm heilig, Saturniſch, z. E. Stella Saturnia, Cic. Somn. Scip. 4, *i. e.* der Planet Saturnus, wird kalt genannt, frigida Saturni stella, Virg. Georg. I, 336: daher Saturnia stagna *i. e.* maria ſeptentrionalia, Claudian. de Stilich. I, 178: ferner regna, Virg. Ecl. IIII, 6, *i. e.* das goldne Alter, da Saturnus regiert hat: ſo auch otia, Claudian. Proſerp. III, 20: arva, Virg. Aen. I, 569 (573), oder tellus, Virg. Georg. II, 173, oder ſchlechthin Saturnia, Juſtin. XXXXIII, 1, *i. e.* Italien, weil er da regiert hat: templa, Lucan. III, 115, *i. e.* des Saturnus Tempel: numerus, Horat. Epiſt. II, 1, 158, *i. e.* die alte Italiſche, folglich rauhe, Dichtkunſt: Saturnia impulit aera, Perſ. II, 59, *i. e.* eherne Geſchirr, von der Armuth der Saturniſchen Zeiten, in welchen noch kein Gold war: falx Saturnia *i. e.* Saturni, mit welcher er abgebildet wird, Ovid. de nuce 63: daher Saturnius ein Sohn des Saturnus, ſo heißt Jupiter, Neptun ꝛc., z. E. Saturnius pater, Virg. Aen. IIII, 372, *i. e.* Iupiter: Saturnius domitor maris, Virg. Aen. V, 799, *i. e.* Neptunus: ſo auch Saturnia, z. E. Iuno, Virg. Aen. XII, 156. Ovid. Met. IIII, 447, *i. e.* Tochter des Saturnus: Saturnia virgo, Ovid. Faſt. VI, 383, *i. e.* Veſta, Tochter (nach Apollod. I, 1, 3 und Hygin. f. praef.), nach andern Mutter des Saturnus: Saturnia proles heißt Picus, Ovid. Met. XIIII, 320, *i. e.* Sohn des Saturnus nach Virg. Aen. VII, 49. Auch heißt Saturnius ſchlechthin Iupiter, Claudian. in Gigantom. 16, und Saturnia ſchlechthin Iuno, Virg. Aen. I, 23 (27). Ovid. Faſt. I, 265. Ovid. Met. II, 435. III, 271. III, 293. Auch heißt Saturnia, ſcil. colonia, eine Stadt in Etrurien, z. E. Et Saturnia

Digitized by Google

nia colonia civium Romanorum in agrum Caletranum est deducta, Liv. XXXVIII, 35, bey dem Ptolemäus heißt sie Saturnia colonia; und die Einwohner heißen Saturini, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8, und vorher Aurunini vermuthlich von einer ehemaligen Stadt Aurinia, Plin. ibid. Auch soll eine Stadt in Latium so geheißen haben, die Saturnus erbauet, nämlich auf dem Tarpejischen Berge, welcher auch der Capitolinische heißt, auf welchem hernach Rom erbauet worden, Varr. L. L. IIII, 7. Virg. Aen. VIII, 358. Minuc. Fel. 22. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 gleichwie auch der Berg selbst mons Saturnius genennt worden, Just. XXXXIII, 1 und Festus. Auch hat Italien Saturnia (scil. terra) geheißen, Justin. loc. cit. et Festus.

SATURNUS, i, m. (Gr. Κρόνος) 1) ein heidnischer Gott, Sohn des Uranus (i. e. des Himmels) und der Terra i. e. Erde, Hesod. Theog. 137. Apollod. I, 1, 3, nach Andern des Cälus i. e. des Himmels (Cic. Nat. D. III, 17), und der Vesta (nach Andern ist Vesta seine Tochter, Apollod. I, 1, 3 und Hygin. fab. praef.), oder nach Andern des Oceanus und der Galacia, Cic. Univ. 11: nach Andern ein Sohn des Jollus, Fulgent. Mythol. I, 2: ferner Gemahl der Ops oder Opis (Hygin. fab. praef. Ovid. Met. VIIII, 497), oder Rhea, Apollod. I, 1, 3: Vater des Jupiter, Pluto, Neptunus und der Juno ꝛc.: auch der Vesta nach Hygin. fab. praef. und Apollod. I, 1, 3: auch der Ceres, Apollod. I, 1, 3. Hyg. fab. praef.: er fraß seine Kinder, als sie geboren wurden, spie sie aber wieder von sich, Apollod. I, 1, 3: auch zeigte er mit der Philyra den Chiron, Apollod. I, 2, 4. Hygin. fab. praef. und den Dolops, Hygin. fab. praef. Weil er er seine Kinder nach der Geburt verschlungen haben soll, so glaubt man, daß er die Zeit vorstelle, Macrob. Sat. I, 8. Nat. Er soll eigentlich König in Creta gewesen und von seinen Söhnen vertrieben worden seyn. Hierauf kam er nach Italien, und zwar nach Latium, wo Janus regierte, der ihn aufnahm, und wurde da König; und lehrte die Einwohner den Ackerbau. Unter seiner Regierung soll das goldne Zeitalter gewesen seyn, s. Virg. Aen. VIII, 319 seqq. Ovid. Fast. I, 235 seqq. Man fragt, woher der Name komme; dieß kann freylich niemand gewiß sagen. Einige haben ihn hergeleitet von saturare, nämlich quia se saturat annis, welche Meinung angeführt wird Cic. Nat. D. III, 24, weil er griechisch Κρόνος und die Zeit Χρόνος heißt, folglich man ihn als ein Bild der Zeit betrachtet, wohin auch das Fressen seiner Kinder gezogen wird. Aber schicklicher ist vielleicht der Name abzuleiten von satus i. e. das Pflanzen, Säen, i. e. der Säegott, der Gott des Ackerbaues; denn, daß er den Ackerbau gelehrt, das wird von den Alten oft gesagt: und Einige leiten ihn a satu her ap. Macrob. Sat. I, 10: so sagt auch Festus in Opimus: quod ipse (Saturnus) agrorum cultor habetur, nominatur a satu: und in Saturno sagt er: Saturnus nominatur videlicet a sationibus. Freilich ist die erste Sylbe in Saturnus lang, und in satus oder satio kurz; allein dieses findet sich bey mehrern Wörtern. Einige leiten das Wort her von σάθη i. e. mentula, (scil. ob abscissam mentulam) Macrob. Sat. I, 8. Noch andere, z. E. Voss. und Scalig. vom Hebr. sathar סתר i. e. latuit, abscondit se, weil er vor seinem Sohne geflüchtet und sich in Latium verborgen hat ꝛc. Nor. in seinem Tempel war das Aerarium, Macrob. Sat. III, 3. Sueton. Claud. 24. Plin. X, 20. Plutarch. in Poplic. cap. 22. Andere setzen es in den Tempel der Ops, Cic. Phil. I, 7. II. 14 und 37: vielleicht war beydes ein Tempel. Er soll seines Vaters Cälus pudenda auf Zureden der Mutter abgeschnitten und in das Meer geworfen haben, Apollod. I, 1, 3. Macrob. Somn. Scip. I, 7 med. und in Saturn. I, 8: daher eben Einige das Wort Saturnus von σάθη i. e. mentula ableiten, Macrob. Sat. I, 8, s. vorher. 2) der Saturnus, ein Planet, Cic. Nat. D. II, 20 und 46. Nor. dies Saturni, z. E. Saturni aut sacram me tenuisse diem, Tibull. I, 3, 18, i. e. der Sonnabend oder Sabbat; aus welchem Verse erhellt, daß auch Römer den Sonnabend oder Sabbat der Juden für einen religiösen Tag gehalten haben. Nor. promontorium Saturni, ein Vorgebirge 1) in Spanien, z. E. Carthago nova; cuius a promontorio, quod Saturni vocatur, Caesariam Mauritaniae urbem CLXXXVII mill. pass. traiectus, Plin. H. N. III, 3 post init. sect. 4: Hardouin sagt, es hieße heutiges Tags Capo di Palos. 2) in Aethiopien, und zwar in Terra Troglodytica, Ptolem.

SATŪRO, avi, atum, are, (von satur, a, um) i. q. satio, 1) sättigen i. e. satt machen, z. E. animantia mammarum ubertate, Cic. Nat. D. II, 51 med.: famem epulis, Claudian. de Phoenice 13: saturabat glebula (i. e. ager) talis patrem turbamque casae statt alebat, Iuvenal. XIII, 166: so auch saturatus, a, um, z. E. armenta, Virg. Aen. VIII, 213: testudines avide saturatae, z. E. Ferunt er pastum egressas (testudines) noctu, avideque saturatas lassari, atque, utremeaverint matutino, summa in aqua obdormiscere, Plin. H. N. VIII, 10 ante med. sect. 12: leones saturatos caede armenti, Ovid, Met. X. 541: submersis

mersis ratibus saturata Charybdis, Ibid. Am. II, 16, 25: ostrea stagno saturata. Lucrino, Martial. III, 59, 3: daher a) tropisch, sättigen *i. e.* befriedigen, Gnüge thun, se sanguine civium, Cic. Phil. II, 24: perfidiam alicuius, Cic. Dom. 17: amorem, Catull. LXVII, 83: crudelitatem suam odiumque, Cic. Varin. 3: se supplicüs alicuius, Iustin. XII, 12: me dulcis saturet quies, Senec. Thyest. 393: homines saturati honoribus, Cic. Planc. 8: pars animi saturata bonarum cogitationum epulis, Cic. Divin. I, 30: necdum antiquum saturata dolorem luno, Virg. Aen. V, 608: cui languida nondum lumina (*i. e.* oculi) sunt gnati cara satiata figura, Catull. LXIII, 220. b) sättigen *i. e.* erfüllen, vollfüllen, z. E. horrea, Sever. Aetn. 266: sola pinguni simo, Virg. Georg. I, 80, *i. e.* reichlich düngen: vestes murice, Claudian. in Rufin. I, 208: so auch saturatae murice vestes, Martial. VIII, 48, 5, und Tyrio saturata murice palla, Ovid. Met. XI, 166: so auch color saturatior *i. e.* dichter, stärker, Plin. H. N. XXI, 8 post init. sect. 22: cf. Satio, are und Satur: ferner aditus murium cinere querneo *i. e.* implere, Pallad. I, 35 post med.: lunae fidus terras saturat, z. E. haud frustra spiritus fidus lunam existimari: hoc esse, quod terras saturet, adcedensque corpora impleat, abscedens inaniat, Plin. H. N. II, 99 sect. 102: qua (*i. e.* ubi) saturat culta Galesus aquis *i. e* large irrigat, Martial. VIII, 28, 4: capillum amomo multo, Srat. Sylv. III, 4, 82: Cecropio saturata cydonia melle, Martial. XIII, 43, 1, *i. e.* mit Honig eingemacht: tabulas pice, Vitruv. X, 11 extr. 2) sättigen, satt machen, z. E. jemanden einer Sache *i. e.* überdrüssig machen, z. E. hae res vitae me saturant, Plaut. Stich. I, 1, 18, *i. e.* machen mich des Lebens überdrüssig; wo der Genitiv zu merken.

SĀTUS, ūs, *m.* (von sero, sevi cet.) das Säen, die Saat, das Pflanzen, z. E. herbam avium congestu, non humano satu, Cic. Divin. II, 32: vitium (non vitis) ortus, satus, Cic. Senect. 15: daher 1) tropisch, das Säen, die Saat, das Pflanzen, z. E. philosophia praeparat animos ad satus adcipiendos, Cic. Tusc. II, 5. 2) die Hervorbringung, Zeugung, Ursprung, Geburt, Geschlecht, Stamm, z. E. Hercules, Iovis satu editus, Cic. Offic. I, 32 extr.: Oceanum Salaciamque Coeli satu Terraeque conceptu generatos, Cic. Univ. 11: quaedam (oriebantur) hominum pecudumque conceptu et satu, Cic. Divin. I, 42: A primo satu, quo a procreatoribus nati diliguntur, Cic. Fin. V, 23: Haudquaquam est ortus mediocri satu, Acc. ap. Non. 2 p. 806.

SĀTUS, a, um, *Particip.* von sero, s. sero, sevi cet.

SĀTŸRA, ae, *f.* (theils a Satyris, woher satyrica poesis; theils von satura s. lanx satura, s. Satura in Satur) eine Strafschelschrift, satyrisches Gedicht, Satyre, dergleichen Horatius, Persius, Iuvenalis geschrieben haben, soll von der Griechischen Satyre (satyrica poesis) herkommen; hingegen satira statt satura, (s. Satur) soll die römische Satire, z. E. des Varro, bedeuten, *i. e.* ein mannichfaltiges Gedicht, dergleichen Varro und Ennius gemacht, so unterscheidet beydes z. E. Voss. in Etymol. Vielleicht ist satyra und satira; sofern satura einerley, nämlich a) ein aus allerhand Arten der Verse und Materien bestehendes Gedicht, mit oder ohne Spötterey; hernach b) ein spöttisches Gedicht, Satyre, z. E. Sunt, quibus in satyra (satira) videar nimis acer, Horat. Sat. II, 1, 1: liventem satyram nigra rubigine turbas, Stat. Sylv. I, 3, 103. Auch können die Römer auf die Griechische satyrische Dichtkunst mit gesehen haben.

SĀTŸRĬĀSIS, is, *f.* (σατυρίασις) *i. e.* cum nimia tentigine membrum virile erigitur, Coel. Aur. Acut. III, 18. Theod. Priscian. II, 11.

SATŸRĬCUS, a, um, (σατυρικός) 1) Satyrisch *i. e.* die Satyre oder Satyrn (Satyros) betreffend, dahin gehörig, z. E. genus scenae Satyricum, Vitruv. V, 8: signa satyrica, *i. e.* signa satyrorum similia, Plin. H. N. XVIIII, 4 post init. sect. 19, wohin auch die Abbildungen des Priapus, die man z. E. an die Gärten zur Beschützung setzte, zu rechnen sind; cf. Hard. 2) die Satyre betreffend, satyrisch, z. E. carmen, Lactant. II, 4 post init. § 3: in satyrica materia sollicitus, Sidon. Epist. VIII, 11 post med.: daher satyricus, scil. scriptor, Sidon. Epist. I, 11 ante med. IIII, 1, ein Satyrenschreiber: daher satyricon, i, *i. e.* Satyre, heißt ein Buch des Petronius.

SATŸRĬON, i, *n.* (σατύριον) ein Kraut, Stendel oder Stendelwurz, Knabenkraut, Hundsbödlein genannt, Plin. H. N. XXVI, 10 post init. sect. 62 und 63. Coel. Aur. Acut. III, 15; soll zur Venus reizen, wie so wohl Plinius daselbst, als auch Coel. Aurel. sagt: auch sagt Plinius daselbst, daß die Griechen jedes zur Venus reizende Kraut oder sonstige Mittel satyrion nennen: auch hat man satyrios, z. E. duo eius (satyrii) genera; una longioribus foliis quam oleae —: altera satyrios orchis cognominatur et femina esse creditur, Plin. ibid. sect. 62 Hard., wo Edit. Elzev. nebst andern ältern Edd. satyrion hat; daher omnes mihi videbantur satyrion bibisse *i. e.* succum satyrii, Petron. 8, von geilen Leuten: satyrio tinxerat penicillum, Ibid. 21.

SA-

Digitized by Google

SĀTȳRISCUS, i, *m* (*satyrolos*) ein kleiner Satyr (Satyrus), z. E. Dionysii mater — somniavit, se peperisse Satyriscum, Cic. Divin. I, 20 post init.

SĀTȳROGRĀPHUS, i, *m.* (*σατυρογράφος*) ein Satyrenschreiber, z. E. Ut satyrographum te, inquit, aut execrantur aut reformidant, Sidon. Epist. I, 11 ante med.

SĀTȳRUS, i, *m.* (Σάτυρος) 1) eine gewisse Art Affen, wo nicht der Orangutang, weil er ungeschwänzt ist, doch eine andere ähnliche große und schnelle Art Affen, z. E. sunt et satyri subsolanis Indorum montibus, pernicillimum animal, cum quadrupedes, tum rectae currentes, Plin. H. N. VII, 2 post med. §. 2: Satyris, praeter figuram, nihil moris humani, Ibid. V, 8 extr. sect. 8: Efferatior cynocephalis natura, sicut satyris etc. Ibid. VIII, 55 sect. 80: Condit in thesauros maxillarum cibum sphingiorum et satyrorum genus, Ibid. X, 72 extr. sect. 93.: sunt et (simiae), quas vocant satyros, Solin. 27 (40) extr. Daß die Affen theils meistens theils oft auf zwey Füßen gehen, ist bekannt: und sagt es Plinius H. N. VII, 2, s. vorher: daher 2) kommen die Satyri bey den Dichtern als zweyfüßige Geschöpfe, auch wohl gar als Geister oder untere Gottheiten, mit Ziegenfüßen, und als sehr muthwillige und geile, und daher den Nymphen (i. e. jungen Weibspersonen) sehr furchtbare Geschöpfe und Begleiter des Bacchus vor; insgemein die Satyrn oder Satyren genannt, die in Wäldern, Feldern, und auf Bergen ihren Aufenthalt haben, z. E. Satyri saltatibus apta iuventus, Ovid. Met. XIII, 637: sunt mihi semidei, Faunique, Satyrique, Ibid. I, 193: Ecce leves Satyri, praevia turba dei; Ebrius ecce senex pando Silenus asello, Ovid. Art. I, 543: Talem te Bacchus Satyris clamantibus evoe, Sustulit in currus, Gnosi relicta, suos, Ibid. III, 157: capripedes Satyri, Lucret. IIII, 584. Horat. Od. II, 19, 4, wo überall eigentlich nichts als besagte Affen sind; aber freylich mit manchen theils abergläubigen theils dichterischen Zusätzen verbrämt. Auch heißt der Marsyas Satyrus Phryx, Ovid. Pont. III, 3, 4: daher 2) heißt der Tänzer oder Pantomimist Bathyllus ein Satyrus, Pers. V, 123, weil er so schnell wie ein Satyr springen konnte. Die Satyre oder Satyren (Satyri) wurden auch auf die Bühne, statt des Chors und Nachspiels gebracht, wo Silenus anführte, z. E. agrestes Satyros nudavit (*i. e.* nudos induxit), Horat. Art. 221: dicaces Satyros, Ibid. 225: Satyris — protervis, Ibid. 233, denn sie waren muthwillig, geil ꝛc. b) satyri statt Satyren, satyrische Gedichte für das Theater, Nachspiele, wo Satyrn auftraten, oder satyrische Nachspiele, z. E. satyrorum scriptor, Horat. Art. 235: dicesces, Ibid. 225. s. vorher: protervi, Ibid. 213. s. vorher. 3) Auch ist Satyrus ein Mannsname, z. E. so heißt einer in Rhodus, Liv. XXXII, 14. 4) Auch ein berühmter Baumeißer, Plin. H. N. XXXVI, 9 post init. sect XIIII, 3. Not. Satyrorum insulae, Inseln hinten in Indien, contra regionem Sinarum, Ptolem.: promontorium, ebendaselbst, Ptolem.: Satyrorum mons ein Berg hinten in Afrika, Ptolem.

SAVA, eine Stadt in Mauritan. Caesar, Tab. Peuting.

SAVĀNUM, s. Sabanum.

SAVARA, eine Stadt in Assyrien, Ptolem.

SAVATRA, eine Stadt in Isaurien, Ptolem.

SAUBATHA, Stadt im glücklichen Arabien, Ptolem., ist vielleicht i. q. Sabatha.

SAUCĬĀTĬO, ōnis, *f.* (von saucio, ar) Verwundung, z. E. et sauciatio quaeretur, cum fugam factam esse constabit? Cic. Caecin. 15 post med.

SAUCĬĔTAS, ātis, *f.* (von saucius, a, um) Verwundung, Verletzung: daher Unpäßlichkeit, z. E. neque gravedo aut singultus vel quaepiam saucietas, Coel. Aurel. Tard. II, 13, 279.

SAUCĬO, āvi, ātum, āre, (von saucius, a, um) verwunden, blessieren, es geschehe mit dem Degen, mit den Rägeln ꝛc., z. E. virgis te sauciem, Plaut. Rud. III, 4, 53: tela sic coniiciam, ut nemo saucietur, Cic. Vatin. 5: genas ungue, Ovid. Art. 708: aliquem levibus plagis, Hirt. Alex. 52: ipse Rubrius sauciatur, Cic. Verr. I, 26 extr.: ut Metellus ictu tragulae sauciaretur, Sallust. fragm. ap. Non. 4 n. 432: sive quis sauciatus in opere noxam ceperit, Colum. XI, 1 post med. §. 18. Auch tropisch, z. E. radices (der Weinstöcke), Plin. H. N. XVII, 22 extr. sect. XXXV, 21: Saucier ut durum vomer aduncus humum, Ovid. Remed. 172: aegre summam terrae partem levi vomere, Colum. II, 2, 23: daher 1) statt tödlich verwunden oder tödten, z. E. quem (Caesarem) Brutus noster sauciavit, Cic. Attic. XIIII, 22 ante med. *i. e.* tödlich verwundet oder ihm den ersten Stich gegeben hat. 2) verwunden, tropisch, verletzen, z. E. mihi cor odio sauciat, Plaut. Bacch. II, 2, 35, *i. e.* verletzen: aculeata sunt animum fodicant, — facta erfamam sauciant, Ibid. I, 1, 30: so auch lingua saucians, scil. durch unangenehmes, empfindliches, verdrießliches Reden, z. E. linguae sauciantis susurros improbos inurgere

Digitized by Google

gere, Apul. Met. VIII ante med. p. 205, 35 Elmenh. 3) begiessen, tropisch, oder erfüllen, *i. e.* betrinken, z. E. se flore Liberi, Enn. ap. Fulgent. Planciad. de priſco ſerm.

Saucius, a, um, verwundet, blessirt, ist bekannt, Caes. B. C. III, 75. Cic. Cat. II, 11. Virg. Aen. II, 223. XII, 5 und 652. Varr. ap. Non. 4 n. 432; auch Cic. Caecin. 14 extr. steht in einigen Edd. nemo occisus est neque saucius, doch haben andre, z. E. Ed. Ernest., sauciatus: daher 1) verwundet, tropisch, *i. e.* verletzt, beschädigt ꝛc., z. E. malus (navis) saucius Africo, Horat. Od. I, 14, 5, *i. e.* verletzt: cellus saucia vomeribus, Ovid. Met. I, 102: vites sauciae, wenn sie beschnitten wurden, z. E. Si saucios (vites) recenti medicina (*i. e.* putatione) mordeat quaedam hyemis ruminatio, Plin. H. N. XVII, 22 post med. sect. XXXV, 19: trabs saucia securi, Ovid. Met. X, 372: triremis, Claudian. de VI consul. Honor. 318: cortex ungue saucius, Ibid. in epithalam. Pallad. et Celer. 122: iamque nocturnis potorum saucia rixis, Prop. I, 16, 5: saucia saxa, Claudian. de Apono 24: cursuque rotarum saucia dividuis clarescunt nubila sulcis, Ibid. de consul. Prob. et Olybr. 102: quo saucia vento decolor iratos adrollat Cynthia (*i. e.* luna) vultus, Ibid. de IIII consul. Honor. 425, *i. e.* gleichsam verwundet, blutfarbig: so auch purpurei coma saucia Nisi, Purpurhaar, Stat Sylv III, 4, 84: auch mit dem Genitiv, z. E. clientes saucii famae et saluris, Auſon. Professor. VI, 18: daher von einem Verklagten, de repetundis, z. E. Sic nunc neque absolutus reque damnatus Servilius, de repetundis saucius Pilio traditur, Coel. in Cic. Epist. ad Diverſ. VIII, 8 ante med.: *i. e.* zwar nicht verurtheilt, doch gleichsam verwundet (an seinem guten Namen), folglich nicht ohne Blame ꝛc. glacies incerto saucia sole, Ovid. Met. II, 808, wenn es zu schmelzen beginnt. 2) verwundet, im Gemüthe, *i. e.* Schmerz empfindend, betrübt, bekümmert, beleidigt ꝛc., z. E. animus saucius, Cic. I, 17: saucius dolore, Prudent. Cathem. VIIII, 19: saucia dictis Iuno, Stat. Theb. I, 248: vitam sola formidine saucius efflat, Claudian. in Eutrop. II, 455: auch mit dem Genitiv, z. E. Psyche aegra corporis, animi saucia, Apul. Met. IIII prope fin. p. 157, 16 Elmenh.: clientes saucii famae et saluris, Auſon. in Profeſſ. VI, 18, *i. e.* bekümmert wegen ꝛc.; doch kanns auch verletzt seyn, am Ende verliert der Sinn nicht viel. Daher von einem Verklagten de repetundis saucius (ille) Pilio traditur, Coel. in Cic. Epist. ad Diverſ. VIII, 8 ante med. s. vorher. 3) verwundet, von der Liebe oder den Liebespfeilen, z. E. regina gravi saucia cura (*i. e.* amore), Virg. Aen. IIII, 1: Medea amore saevo saucia, Enn. ap. Cic. Coel. 8 in. und Auct. ad Her. II, 22: saucius factus sum; in Veneris proelio fugitra Cupido cor meum transfixit, Plaut. Perſ. I, 1, 24: et a nostro saucius igne fuit, Ovid. Her. V, 152: inceo saucius, Tibull. II, 5, 109: 4) betrunken (gleichsam gegossen oder voll), z. E. Galli hesterno mero saucii, Iuſtin. XXIIII, 8: so auch saucios (*i. e.* ebrios) opprimit, Ibid. I, 8: Quid dicat, nescit saucia Terpsichore, *i. e.* ebria musa, Martial. III, 68, 6: saucia vena mero, Ibid. IIII, 66, 12: Daphne vicina, quae mero et prandio maturino saucia cum suis adulteris voluptatur, Apul. Met. VIIII ante med. p. 219, 26 Elmenh.: sauciis illis et crapula — madidis, Ibid. VII ante med. p. 195, 16 Elmenh. 5) krank, sich nicht wohl befindend, z. E. Nunc, utcunque potes, faro gere saucia morem, Prop. II, 28 (27), 31 (Al. I, 22, 23): alvus lubrico fluxu saucia, Apul. Met. IIII post init. p. 144, 3 Elmenh.: mulier diutino fitu viscerum saucia, Ibid. Apolog. post med. p. 318, 21 Elmenh. Auch überhaupt sich nicht wohl befindend, es bestehe worin es wolle, z. E. fauces diutina fame saucias, Ibid. Met. IIII post med. p. 152, 34 Elmenh.: so auch belua male saucia (scil. fame), Sil. XV, 786, *i. e.* hungrig: auch mit dem Genitiv, z. E. mihi fatigationis hesternae etiam nunc saucio, noch müde von der gestrigen Reise, mich nicht recht wohl befindend davon, Apul. Met. II ante med. p. 121, 21 Elmenh.: so auch animi, Apul., s. vorher: clientes famae et saluris sauci, Auſon., s. vorher: daher von einem Verklagten, Coel. in Cic. Epist. ad Diverſ., s. vorher.

Sauconna, ae, so hies auch der Fluß Arar in Gallien, nämlich bey den Gallicrn, Ammian. XV, 11 Vales. p. 105.

Save, es, *f.* (Σαυη Auct. Peripli moris Erythr.) eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 23 post med. sect. 26, 1: ird., wo Ed. Elzev. Sabe hat.

Saufeius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) *Adiect.* Saufeisch, z. E. familia etc. 2) *Subſtant.* da denn die Mannsperſon Saufeius, das Frauenzimmer Saufeia heißt, z. E. L. Saufeius, Cic. etc.

Savia, ae, *f.* eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, im Gebiethe der Pelendonum, in der Gegend von Numantia, Ptolem.

Savillum, i, *n.* eine Art Kuchen, Cato R. R. 84, vielleicht statt Suavillum, s. Suavillus.

Savio oder Sabio, onis, *m.* eine Stadt in Rhätien, heutiges Tages das Kloster Seben

Digitized by Google

den bey Clausen im Bisthum Brixen, z. E. de Savione, Paul. Diac. Langob. III 26. heißt auch Sevarum, Antonin. Itiner.

Savio oder Savior *i. e.* Küssen, Saviolum, Savium, s. Suavio cet.

Saunītae, arum, (Σαυνῖται) ist der griechische Name der Samniter, Plin. H. N. III, 12 sect. 17 s. Samnis.

Savo, ōnis, *m.* 1) ein Fluß in Campanien, der sich zwischen Sinuessa und dem Flusse Vulturnus ins mittelländische Meer ergießt, heutiges Tages Saope genannt, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Stat. Sylv. IIII, 3, 66. 2) Stadt in Ligurien, Liv. XXVIII, 46; heutiges Tages Savona.

Sauracte, s. Soracte.

Saurex statt forex (wie caudex und codex) soll man ehemals gesagt haben, spricht Serv. ad Virg. Georg. II, 39.

Saurion, i, *n.* so nannten Einige den Senf (weil, wie Hardouin meint, er so heiße ceu lacerta Gr. σαῦρα), z. E. Athenienses napy adpellaverunt (sinapi), alii thapsi, alii saurion, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 54.

Saurītes, ae, *m.* (scil. lapis) oder Sauritis, (scil. gemma) Gr. σαυρίτης, σαυρίτου ein gewisser Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67. von σαῦρος oder σαῦρα *i. e.* Eidechse, weil er in einer Eidechse gefunden werden soll: Ed. Hard. hat Adcusat. Sauritin, Ed. Elzev. Sauriten.

Saurium, i, 1) ein Fluß in Spanien, und zwar in Hispania Tarracon., im Gebiethe der Cantabrer (Cantabrorum), Mela III. 1 extr. 2) Senf, s. Saurion.

Saurix oder Sorix, icis, *m.* ein gewisser Vogel aus dem Geschlechte der Eulen, Mar. Victorin. de Orthogr. I extr.

Sauroctŏnos, (σαυροκτόνος von σαῦρος oder σαῦρα *i. e.* lacerta und κτείνω *i. e.* neco) *i. e.* der Eidechsentödter (scil. Apollo), eine berühmte Statüe des Praxiteles, z. E. Fecit (Praxiteles) et puberem Apollinem subrepenti lacertae cominus sagitta insidiantem, quem Sauroctonon vocant, Plin. H. N. XXXIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 10: cf Martial. XIIII, 172, wo die Ueberschrift ist Sauroctonos Corinthius.

Saurŏmātes oder Sauromāta, ae, *m.* (Σαυρομάτης) ein Sauromat oder ein Sarmatier, Ovid. Trist. III, 12, 30: Plur. Sauromatae *i. e.* Sarmatae, Ovid. Trist. III, 3, 6. III, 10, 5. Mela I, 2 extr. und 19 extr. II, 1 post init. Martial. XII, 8, 9. Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26. VI, 5 sect. 5: cf. Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 25, wo er sagt: Sarmatae, Graecis Sauromatae: auch adjective, Sarmatisch, in oder aus Sarmatien, z. E. tabellarius Sauromata, Plin. Epist. X, 13: rex Sauromates Ibid. 14: legato Sauromatae regis, Ibid. 15. Man sieht hieraus, daß Sarmatae aus Sauromatae durch bloße Contraction (*i. e.* schnelle Aussprache) geworden.

Saurŏmātis, ĭdis, *f.* (Σαυρομαρίς) Sarmatisch, in oder aus Sarmatien, dahin gehörig, eine Sarmatierinn, z. E. Amazones Sauromatides, Plin. H. N. VI, 13 post med. sect. 15: Mela III, 5 ante med.

Sauros, (us) i, ein gewisser Bildhauer, aus Lacedämon, Plin. H. N. XXXVI, 5 prope fin. sect. IIII, 14.

Sāvus, i, *m.* die Save (Sau), ein Fluß, der bekanntlich in die Donau fällt, Claudian. de Stilich. II, 192, und Plin. H. N. III, 25 sect. 28, wo Ed. Hard. Savus und Accus. Savum, Abl. Savo hat, wo in Ed. Elzev. Saus, Saum, Sao steht: eben so steht Ibid. cap. 18 extr. sect. 22. Hard. Savo, wo Ed. Elzev. etc. Sao hat.

Saxa, ae, ein römischer Zuname, z. E. Decidius Saxa, Cic. Phil. XIII, 13 in, welcher auch bloß Saxa heißt, Ibid. VIII, z. X, 10. XI, 5.

Saxa Rubra, ein Ort, s. Ruber.

Saxānus, (a, um,) ein Beywort des Herkules, Inscript. ap. Grüter. p. 49 n. 3 und ap. Murator. p. 65 n. 6. p. 1978 n. 8.

Saxātilis, e, (von saxum) in Felsen oder Steinen befindlich, darin wohnend, z. E. columbae, Varr. R. R. III, 7 in. *i. e.* die in Thürmen wohnen: so auch pisces, Colum. VIII, 16 prope fin. 5. 8. Cels. II, 18 med.: die schlechthin saxatilia heißen, z. E. saxatilibus, z. E. Et omnium piscium ius: Optimum (ius) e scorpionibus et iulide, Plin. H. N. XXXII, 9 post init.: saxatilium turdus et merula desunt, sicut conchylia etc., Ibid. VIIII, 15 prope fin. sect. 20, wo nicht vielmehr der Nominativ saxatiles scil. pisces ist; denn der Context redet von Fischen; und so steht Turdus (pisces) inter saxatiles nobilis, Ibid. XXXII, 11 post med. sect. 52, scil. pisces: daher heißt ein gewisser Fisch schlechthin Saxatilis, Ovid. Halievt. 109; den ich nicht kenne. Daher piscatus saxatilis, Plaut. Rud. II, 1, 10, *i. e.* zwischen den Felsen oder Klippen.

Saxĕtānus, a, um, (von saxetum) *i. q.* saxatilis, z. E. Martial. VII, 77. 1, saxetani lacerti. Einige lesen vielleicht nicht unrecht, Sexitani, von der Stadt Ex oder Sex oder Sexti Firmum in Spanien; gleichwie Sexitanus (al. Editt. Saxitanus) so steht Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. sect. 53: die Worte sind: colias sive Parianus sive Sexitanus a patria Baetica, lacertorum minimi (Al minimus); wo Ed. Elzev. nebst andern ältern Edd. saxitanus hat.

Saxētum, i, *n.* (von saxum) ein felsiger

figer Ort; z. E. aut quod eſt iam aſperum ſaxetum, in quo agricolarum cultus non elaboret? Cic. Agr. II, 25 prope fin.

Saxĕus, a, um, (von saxum) aus oder von Felſen, aus oder von Stein oder Steinen, ſteinern, z. E. scopulus, quem (Iſaeum) tu niſi cognoſcere concupiſcis, Ovid. Met. XIIII, 73: tecta, Ovid. Her. X, 128: pons, Lucan. IIII, 15: Adtollunt gemmae iuga ſaxea rupes, ibid. 157: crepido, Plin. H. N. XII, 1 poſt med. ſect. 5: moles, Acc. ap. Cic. Nat. D. II, 35: ſepta, Lucret. IIII, 703: umbra ſaxea *i. e.* a ſaxo imminenti oriens, Virg. Georg. III, 145: effigies *i. e.* e marmore, Catull. LXIII, 61: tectique trementis ſaxea frena labant *i. e.* compages lapidum, quibus aedificium colligatur, Stat. Theb. X, 879: ipſe Anien infraque ſuperque ſaxeus, *i. e.* defluens per alveum lapideo opere exſtructum, Ibid. Sylv. I, 3, 20: ſtupuit ceu ſaxea, Ovid. Met. V, 500: Niobe ſaxea facta, Ovid. Pont. I, 2, 32: daher tropiſch, z. E. ſaxeus ferreusque es, Plin. Epiſt. II, 3, poſt med. §. 7. ſteinern *i. e* ohne Gefühl: dentes ſaxei (aſini), Apul. Met. X poſt med. p. 249, 10 Elmenh.

Saxĕus, e, (von saxum) aus Felſen oder Steine, oder Steinen, z. E. termini, Frontin. de colon. 132 Goeſ.

Saxĭfer, a, um (von saxum oder ſaxa und fero ſtatt ferens saxum vel saxa) Steine (Felſen) tragend, z. E. habena (*i. e.* funda), Val. Fl. V, 608.

Saxĭfĭcus, a, um, (von saxum oder ſaxa und facio, ſtatt faciens saxum vel saxa) Steine oder Felſen machend, in Felſen oder Steine verwandelnd, verſteinernd, z. E. Medusa, Ovid. in Ibin 553: ſo auch vultus Meduſae, Ibid. Met. V, 217: ſo auch os (Meduſae), Senec. Herc. fur. 901, und ſo öfter von der Meduſa, z. E. Lucan. VIIII, 670. Sil. X, 178.

Saxĭfrăgus, a, um, (von saxum oder ſaxa und frango, ſtatt frangens ſaxa ſaxumve) Felſen oder Steine (z. E. im Meere oder im Leibe ꝛc.) zerbrechend, z. E. undae (maris), Cic. Orat. III, 42 e. poeta. Daher von dem Kraute, adiantum, das die Steine im Körper zermalmet, z. E. Calculos e corpore mire pellit (adiantum) frangitque, utique nigrum: qua de cauſa potius, quam quod in ſaxis naſcererur, a noſtris ſaxifragum adpellatum crediderim, Plin. H. N. XXII, 21 prope fin. ſect. 30. Daher heißt dieß Kraut auch saxifraga (herba). Apul de herb. 67. Seren. Sammon. 599.

Saxĭgĕnus, a, um, (von saxum und gigno, ſtatt genitus ſaxo) aus einem Felſen oder Steine geboren, entſproſſen, z. E. Incuſſu ſilicis lumina nos tamen monſtras ſaxigeno ſemine quaerere *i. e.* ſcintillis e ſaxo ortis, Prudent. Cathem. V, 7.

Saxĭnae, arum, ein Volk hinten in Africa, in terra Troglodytica, Plin. H. N. VI, 29 med. ſect. 34.

Saxĭtas, ātis, *f.* (von saxum) die Felſigkeit, Felſenhärte, z. E. duritia aut ſaxitas, Coel. Aur. Tard. III, 4.

Saxo, ōnis, *m.* ein Sachſe, Saxones (Σάξονες) die Sachſen *i. e.* eine Deutſche Nation in Niederſachſen an der Elbe, wo itzt Holſtein, Schleswig ꝛc. iſt, die aber hernach bekanntlich weiter vorgerückt ſind, Ptolem. Eutrop. VIII, 13 (20). Ammian XXVII, 8 Valeſ. XXVIII, 2 Valeſ. etc. Salvian. de gubern. VII ante med. p. 263 Kittersh. Der Singularis ſteht Claudian. in Eutrop. I, 392. Ibid. in Epithalam. Pallad. et Celer. 89. Ibid. de laudib. Stilich. II, 255. Sidon. Carm. VII, 90 und 369.

Saxōsĭtas, ātis, *f.* (von saxoſus a, um) die Felſigkeit, Felſenhärte, z. E. durities ſive ſaxoſitas, Coel. Aur. Tard. III, 6.

Saxōsus, a, um, (von saxum) voll Felſen, voll Steine, felſig, ſteinig, z. E. valles, Virg. Ecl. V, 84: montes, Lucil. Ge. II, 111: via, Prop. IIII, 5, 20: mare, z. E. Ruſus optime ſaxoſum mare nominis ſui piſces nutrit, qui ſcilicet, quod in petris ſtabulentur, ſaxatiles dicti ſunt, ut meruiae turdique, Colum VIII, 16, 8: loca ſaxoſa, z. E. Loca aprica, calculoſa, glareoſa, interim et ſaxoſa amat, Colum. V, 10 ante med. §. 9. Geſner., doch hat Ed. Schneider. ſaxeta: auch bloß ſaxoſa ſcil. loca, z. E. herba in ſaxoſis naſcens, Plin. H. N. XXI, 29 ſect. 103: ſaxoſum (tractum) facile eſt expedire lectione lapidum, Colum. II, 2, 12. *i. e.* voller Steine. Auch ſteinig, felſig *i. e.* in Steinen oder Felſen befindlich, z. E. frutex ſaxoſus *i. e.* naſcens in locis ſaxoſis, Plin. H. N. XV, 7 poſt init ſect 7: ſo auch Euphrates ſaxoſus *i. e.* inter ſ. per ſaxa defluens, Ibid. V, 24 ante med. ſect. 20: daher Hypanis (ein gewiſſer Fluß) ſonans ſaxoſum *i. e* ſonum edens aquae decurrentis inter ſaxa, Virg. Georg. III, 370, ſteht eigentlich ſtatt Hypanis decurrens inter ſ. per ſaxa. Not. Man hat auch ſaxuoſus (wie monteſus und montuoſus etc.), z. E. ager, Sicul. Flacc. de condit. agror. ap. Goeſ. p. 11.

Saxŭlum, i, *n.* (Deminut. von saxum) ein Fels oder Stein, wenn man verminbernd redet, ein Felschen, Steinchen, oder bloß Fels, Stein, z. E. ſi nos noſtra patria delectat; cuius rei tanta eſt vis ac tanta natura, ut Ithacam illam in aſperrimis ſaxulis tanquam nidulum, adhaxam ſapientiſſimus vir etc. Cic. Orat. I, 44 poſt init.

Saxum, i. *n.* (nach Voſſ. in Etymol. von σάττω, fut. σάξω *i. e.* onero, refercio, con-

Digitized by Google

conſtipo). 2) ein Fels *i. e.* ein feſter groſſer Stein oder ſteiniger Ort, iſt bekannt, er ſey im Meere oder auſſer dem Meere, z. E. naufragio expulſus, ſaxis fixus aſperis, Enn. ap. Cic. Pis. 19: alto deſiluit ſaxo, Ovid. Met. VII, 378: tot congeſta manu praeruptis oppida ſaxis, Virg. Georg. II, 156: Luxa rigentia, Senec. Herc. Oet. 1351: ſaxum Ceraunum (ſtatt Ceraunium), Prop. II, 16 (13), 3: Tarpeium, Ibid. III. 11 (9), 45. Liv. VI, 20: ſediculam ſub ſaxo ſacro dedicaſſet, Cic. Dom. 53, *i. e* ein Fels des Aventiniſchen Bergs, war heilig, weil er beym Tempel der Bona Dea war, und heißt ſchlechthin Saxum, Ovid. Faſt. V, 150: ferner Neptunus ſaxa alto rundit ſalo, Horat. Epod. XVII, 54: ſaxa latentia, Virg. Aen. I, 108 (112), *i. e.* Klippen: ſuperis habitabile ſaxum *i. e.* Capitolium, Sil. I, 541. Insbeſondere heißt der Fels auf dem Capitollo in Rom, von dem man Miſſethäter herabſtürzte, und der ſonſt Rupes Tarpeia heißt, ſchlechthin ſaxum, ſcil. Tarpeium, z. E. e ſaxo deiicere, Hor. Sat. I, 6, 39: ſaxo deiicere, Tacit Ann. II, 32, oder praecipitare, Modeſtin. in Pandect. XXXXVIII, 19, 25: propoſita cruce aut ſaxo, Cic. Attic. XIIII, 16 ante med.: robur et ſaxum, Tacit. Ann. IIII, 29. Lucret. III, 1089. Auch iſt ſaxum der Marmor, ſo läßt ſich verſtehen Cic. Acad. IIII, 31 extr., non e ſaxo ſculptus: ſo auch Parrhaſius (pictor) aut Scopas (ſtatuarius), hic ſaxo, liquidis ille coloribus Sollers nunc hominem ponere, nunc deum, Horat. Od. IIII, 8, 7: At canis ante pedes ſaxo fabricatus eodem, Stabat, Ovid. Faſt. V, 137: daher a) rubra, ein Ort, ſ. Ruber. b) ſaxa felſige, ſteinige, Oerter, z. E. Ligurum ſaxa, Martial. III, 82, 22: et alta Miris in apricis coquitur vindemia ſaxis, Virg. Georg. II, 522. c) Saxum volvere. Terent. Eun. V, 8, 55, *i. e* eine große Arbeit verrichten; wo nicht ſaxum der Officier ſeyn ſoll, ſ. das Folgende. 2) ein Stein, beſonders ein groſſer, oder ein Felsſtein, Feldſtein, den man z. E. werfen kann, z. E. ſaxa iacere, Cic. Caecin. 21: ingerére, Liv. VIIII, 35: ſaxis rem gerere, Ovid. Faſt. I, 570: alii ſuſtes congerunt, alii onerant (pantheram) ſaxis, Plin. H. N. III, 2, 4: memini (ſcil. inquit ponthere), qui me ſaxo petierint, Ibid. 17: zum Schleudern, z. E. A pueris ii more quodam gentis ſaxis globoſis, quibus ferme arenae immiſtis ſtrata litora ſunt, funda mare apertum inceſſentes exercebantur, Liv. XXXVIII, 29 poſt init.: Eſt et viridis, ſed nusquam copioſus; et ubi invenitur, lapis, non ſaxum eſt, Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. ſect. 49 *i. e.* nicht groß, nicht von großer Maſſe, iſt ein Stein, kein Felſ ꝛc.: in ſaxo frigida ſedi; lapis ſedes, tam lapis ipſa fui, Ovid. Her. X, 49: ex ſpelunca ſaxum in crura eius incidiſſe, Cic. Fat. 3: ſaxum ingens ex Capitolio procidit et multos oppreſſit, Liv. XXXV, 21: daher ſaxum ſilex, Kieſelſtein, Vitruv. VIII, 1 ante med. Liv, 24, 41 wie das deutſche Kieſel (ſilex) und Kieſelſtein (ſilex ſaxum); dafür ſteht auch lapis ſilex, ſ. ſilex. Eben ſo ſteht turbo ventus Wirbelwind, ſ. Turbo. Well mit dem Kieſelſteine (ſilex ſaxum, Liv. I, 24 extr.) das Opfer geſchlachtet wurde: daher ſtare inter ſacrum (*i. e.* Opfer) et ſaxum (*i. e.* der Stein, ſteinerne Schlachtmeſſer), Plaut. Capt. III, 4, 84, ein Sprichwort, *i. e.* in der größten Gefahr oder Noth oder Verlegenheit ſeyn, zwiſchen Thür und Angel ſtecken, ſich weder zu rathen noch zu helfen wiſſen: daher (a) vielleicht von einem dummen Menſchen, z. E. Terent. Eun. V, 8, 55, ſatis diu hoc ſaxum volvo, *i. e.* ich gehe lange genug mit dieſem Klotze um, ohne ihn zu beſſern; und ſo ſagt Plaut. Mil. II, 2, 22, von einem dummen Menſchen, Nullum eſt hoc ſtolidius ſaxum; doch ſ. vorher. (b) ſaxa ſteinige, felſige, Oerter, Virg. Georg. II, 522, ſ. vorher. c) eine ſteinerne Mauer, z. E. Romulus ſaxo lucum circumdedit alto, Ovid. Faſt. III, 431. Not. Auch heißt eine gewiſſe Gattung der cimoliſchen Kreide (cretae Cimoliae) ſaxum, Plin. H. N. XXXV, 17 med. ſect. 57.

Saxŏsus, a, um, ſtatt saxosus, Frontin., ſ. saxosus.

Scăbellum und **Scăbillum**, i, n. (Deminut. von ſcamnum, ſtatt ſcamnellum, woraus ſcamellum und endlich ſcabillum geworden zu ſeyn ſcheint), 1) ein niedriges Bänkchen, Fußtritt, Schämel, Fußſchämel, Hütſche, z. E. ſcabellum, Varr. L. L. IIII, 35 extr.: nec miretur (puer), cur ex ſcamno fiat ſcabellum, Quintil. I, 4, 12: folglich hält er es für das Deminutiv von ſcamnum: ſcabillum, Cato R. R. 10. 2) ein gewiſſes muſicaliſches Inſtrument, das durch den Druck des Fußes immer einerley Ton von ſich gab, wie etwa das gemeine Spielzeug der Kinder Kuckuk genannt; man tanzte darnach auf dem Theater: auch ſcheint es, daß man damit das Ende des Acts und den Anfang des neuen Actes angezeigt habe; ſcabillum ſteht Cic. Coel. 27 extr. ſcabilla concrepant, aulaeum tollitur; ſo auch ſcabillorum concrepationibus ſonoris, Arnob. II poſt med. p. 92 Harald. (Al. 73), wo Ed. Harald. (1605 Paris.) ſcabellorum hat: quid efficiunt crepitus ſcabillorum? Ibid. VII poſt med. p. 298 Harald. (Al. p. 237). ſcabellum ſteht Sueton. Calig. 54. Auguſtin. de Muſica III init.

Digitized by Google

Scaber, abra, abrum, (vermuthlich von scabo, oder doch damit verwandt) rauh, nicht glatt, z. E. unguis, Ovid. Art. III, 276. Cels. VI, 19 extr.: mola, Ovid. Art. III, 290. Ibid. Fast. VI, 312: tophus, Ibid. Her. XV, 141. Virg. Ge. II, 214: folia hordeo scabra sunt, aliis laevia, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect. X, 5: cortex aliis laevis, ut malo, fico; idem scaber robori, palmae, Ibid. XVI, 31 in. sect. 55: dentes scabri, Sueton. Aug. 79: manus, Ovid. Fast. IIII, 921: gemma, Plin. H. N. XXXVII, 7 post init. sect. 25, und cap. 9 post med. sect. 46: so auch geminae scabris lateribus, Ibid. cap. 9 prope fin. sect. 52: arboris genus scabro adspectu, incurvum cet., Ibid. XII, 25 post init. sect. 54: arbor myrrhae similis iunipero, scabrior tantum, spinisque horrida, Ibid. XII, 15: med. sect. 34. Et scabros nigrae morsu rubiginis enses, Lucan. I, 243: Labra incana situ, scabrae rubigine fauces, Ovid. Met. VIII, 302: lapis horridior scabriorque et minus ponderosus, Plin. H. N. XXXIII, 6 ante med. sect. 33: pectus illuvie scabrum, Cic. Tusc. III, 12 e poeta: charta, Plin. Epist. VIII, 15: homo, Horat. Epist. I, 7, 90, *i. e.* nicht glatt, nicht gepuzt: so heißt robigo der Roſt scabra, Virg. Georg. I, 495: daher Scabrum die Rauhigkeit, z. E. Inſektanrut (cryſtalla) plurimis vitiis, scabro, ferruginc, maculoſa nube, occulta aliqua vomica, Plin. H. N. XXXVII, 2 med. sect. 10 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. scabro ferrugine ohne Comma hat; daher 1) tropiſch, rauh, z. E. versus, Macrob. Sat. VI, 3 extr., *i. e.* nicht recht geſeilt, nicht fein: malignitas, Quintil. Decl. XIII, 4. 2) ſchädig, krätzig, räudig, z. E. oves, Cato R. R. 96. Plaut. Trin. II, 4, 140: ſo auch pecus (*i. e.* oves) scabrum fieri non poſſe, Colum. VII, 4 extr.: genae, Plin. H. N. XX, 22 post init. sect. 87.

Scabidus, a, um, (von scabies) krätzig, z. E. palpebrae, Marcell. Emp. 18: daher tropiſch, concupiſcentia, Tertull. de anim. 38: *i. e.* bösartig, unregelmäßig, auf böſe Gegenſtände gerichtet.

Scabies, ei, *f.* (von scabo) die Rauhigkeit der Haut mit einem Jucken und Begierde zu kratzen, die Krätze, Räude, z. E. der Schafe, Virg. Georg. III, 441. Colum. VII, 5 §. 5: palpebrarum, Plin. H. N. XXIII, 7 poſt init. sect. 63: canum, z. E. Canum ſcabies ſanatur bubulo ſanguine recenti, Ibid. XXVIII, 18 prope fin. sect. 75: Scabiem hominis asininae medullae maxime abolent, Ibid.: ſcabiem pecorum ſal tollit, Ibid. XXXI, 9 extr. sect. 45: grex totus in agris Unius ſcabie cadit et porrigine porci, Iuvenal. II, 80: quem foeda ſcabies depaſcitur, Senec. de vita beata 27 extr.: ſcabiem vulvarum ſedare, Plin H. N. XXX, 14 prope fin. sect. 45: lenire, Ibid. XXII, 22 poſt med. sect. 41: extenuare, Ibid. XXXII, 10 prope fin. sect. 51. Colum. VI, 13 in.: ſ. Cels. V. 28 sect. 16, wo ſie beſchrieben wird, nämlich ſcabies eſt durities cutis cet.: mala ſcabies, Horat. Art. 453, wo Einige den Ausſatz verſtehen. Auch die Räude an Bäumen oder Pflanzen, Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXV, 5. XVIIII, 10 poſt init. sect. 57: ſo auch rore nimio ſcabiem fieri, pruina uredinem, Ibid. XXXI, 3 poſt init. sect. 21: daher 1) die Rauhigkeit oder Rauheit (Rauheit) einer Sache *i. e.* Mangel der Glätte, z. E. bey verroſteten Dingen, z. E. Nec ſcabie et ſalſa laedit rubigine ferrum, Virg. Georg. II, 220: Tu ſcabie frueris mali, quod in aggere rodit, Qui tegitur parma cet., Iuvenal. V, 153: des neS Faſſes, *i. e.* die alte anklebende Unreinigkeit, z. E. ſcabiem vetuſtam cariosae teſtae, occipit exſculpere, Apul. Met. VIIII ante med. p. 220, 11 Elmenh. 2) das Jucken, tropiſch, *i. e.* a) großer Reiz, z. E. quia hac ſcabie carent, Cic. Leg. I, 17 extr. b) große Begierde, z. E. lucri, Horat. Epiſt. I, 12, 14: nos hac a ſcabie tenemus ungues *i. e.* a libidine maledicendi, Martial. V, 61, 11. c) beſonders Reiz oder Begierde zur Hurerey, Ibid. VI, 37, 4. XI, 8, 6. Not. genit. ſcabie ſtatt ſcabiei, z. E. ſcabie et porrigini plenum, Lucil. ap. Non. 2 n. 701.

Scabillārius, a, um, (von ſcabillum) die Scabilla (muſicaliſches Inſtrument) betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, daher ſubſtantive, ſcabillarii, ſcil. homines, Inſcript. ap. Donium claſſ. 8 n. 42: Murator. p. 529 n. 1, 2 und 3.

Scabillum, ſ. Scabellum.

Scabīne, eine Stadt in Medien, Ptolem.

Scabiōla, ae, *f.* (Deminut. von ſcabies) i. q. ſcabies, wenn man vermindernd redet, z. E. ſalvos eos facit non a peccatis, ſed a ſcabiolis, Auguſtin. adv. Iulian. III sect. 13.

Scabiōsus, a, um, (von ſcabies) 1) voll Krätze, krätzig, räudig, grindig, z. E. einer, der den Tod ſeines Mündels wünſchet, um ihn zu beerben, oder ihn ſonſt gern um die Erbſchaft bringen möchte, ſpricht namque eſt ſcabioſus, et acri bile tumet, Perſ. II, 13, *i. e.* ein krätziger, ungeſunder, Menſch, oder auch ein garſtiger, häßlicher, neidiſcher, Menſch, daß es alſo ein bloßes Schimpfwort wäre: muli ſcabioſa macie exaſperati, Apul. Met. VIIII ante med. p. 223, 1 Elmenh.: ſcabioſi boves fiunt, Colum. XI, 2 poſt med.

Digitized by Google

med. §. 83: angulis (oculorum) ſcabioſis et lacrymantibus, Plin. H. N. XXVIIII, 2 prope fin. ſect. 10. 2) rauh, §. E. curalium, §. E. Probatiſſimum (curalium), quam maxime rubens et quam ramoſiſſimum nec ſcabioſum aut lapideum etc., Plin. H. N. XXXII, 2 prope fin. ſect. 11: far ſcabioſum, Perſ. V, 74, *i. e.* verdorben, wurmſtichig ꝛc.; doch kanns auch ſeyn ſchlecht, elend, 3) ſtatt ſchlecht, elend, §. E. far, Perſ., ſ. vorher: namque eſt ſcabioſus, Perſ., ſ. vorher. 4) zornig, §. E. namque eſt ſcabioſus, Perſ., ſ. vorher: cf. ſcabitudo. Not. Scabioſa (herba), bey den Neuern Scabioſe, Grindkraut, Apoſtemkraut.

SCĂBĪTŪDO, inis, *f.* (von ſcabies) i. q. ſcabies, die Schäbigkeit, Krätze, Rauhigkeit: daher tropiſch, §. E. omnem ſcabitudinem animo deleret ſine cicatrice, Petron. 99, *i. e.* Zorn.

SCĂBO, bi, 3. (vielleicht von σκάπτω *i. e.* fodio, wofür auch σκάπω oder σκάβω ſcheint üblich geweſen zu ſeyn) 1) kratzen, reiben, §. E. caput, Horat. Sat. I, 10, 71. Lucil. ap. Non. 7 n. 30, den Kopf, oder im Kopfe: ſo auch aures pedibus poſterioribus, Plin. H. N. XI, 48 ſect. 108: anguis, ſi ſquamae obtorpuere, ſpinis iuniperi ſe ſcabit, Ibid. VIII, 27 med. ſect. 4: aſinus ſpinetis ſe ſcabendi cauſa adterens, Ibid. X, 74 ante med. ſect. 95: dulcedo ſcabendi (paſſive oder ſcil. ſe), §. E. fauces (crocodili) ad hanc ſcabendi dulcedinem quam maxime hiantes, Ibid. VIII, 25 ante med. ſect. 37: ſo auch In eadem (membrana) praecipua hilaritatis ſedes, quod titillatu maxime intelligitur alarum, ad quas ſubit; non alibi tenuiore cute humana, ideo ſcabendi dulcedine ibi proxima, Ibid. XI, 37 poſt med. ſect. 77: Scaberat ut porcus conſtritis arbore coſtis, Lucil. ap. Priſcian. 10: apricentur aliae (columbae) ſcabentes ſeſe in canthari labro, Plin. H. N. XXXVI, 25 poſt init. ſect. 60. 2) kratzen oder abkratzen, §. E. laminas (doliorum) ſcabendo purgare. Plin. H. N. XVIII, 26 ante med. ſect. 64. 3) kratzen oder auskratzen, §. E. tellurem pedibus, §. E. Nec minor varietas in pedum (animalium) miniſterio, ut rapiant, diſtrahant, teneant, premant, pendeant, tellurem ſcabere non ceſſent, Plin. H. N. X, 71 ſect. 91.

SCABRĂTUS, a, um, ſ. Scabro.

SCĂBRĔDO, inis, *f.* (von ſcaber) i. q. ſcabritia, Rauhigkeit der Haut, Krätze, §. E. videns totum corpus impetigine et pumicea quadam ſcabredine contrahi, Hieron. in vita Hilarion. poſt init.: ad caliginem oculorum et ſcabredinem. Apul. de herb. 73: et tractae ſtrident ſcabredine ferrae, Coripp. IIII, 48.

SCABRĔO, ēre, ſ. Scabres.

SCĂBRES, ēi, *f.* (von ſcaber) i. q. ſcabritia, Rauhigkeit der Haut, §. E. periret ſquale, ſcabre, illuvie, Varr. ap. Non. 2 n. 761: ſquale ſcabreque, Pacuv. ap. Non. 4 n. 25, wo Turnebus lieſt ſquales ſcabresque, vom Verbo ſcabreo, das ſonſt nicht vorkommt.

SCĂBRĬDUS, a, um, (von ſcabres oder ſcaber) i. q. ſcaber, rauh, §. E. verba, Venant. Fort. II, 10, 7.

SCABRĪTĬA, ae, *f.* und SCABRITIES, ēi, *f.* (von ſcaber) 1) Rauhigkeit, Mangel der Glätte, §. E. ſcabritia chartae laevigatur dente conchave, Plin. H. N. XIII, 12 prope fin. ſect. 25: ſcabritia corticis, Ibid. XXI, 4 ante med. ſect. 10: ut ferramentorum ſcabritia poliatur, Ibid. XXVIII, 9 prope fin. ſect. 41: unguium ſcabritias emendare, Ibid. med. ſect. 37: unguium ſcabritiam extenuat, Ibid. XXXII, 10 poſt med. ſect. 45: arteriae ſcabritias ſanare, Ibid. XXVII, 12 prope fin. ſect. 105: ſcabrities linguae, §. E. contra ſcabritiem linguae, Ibid. XXXI, 9 poſt init. ſect. 45: oculorum ſcabritiem extenuare, Ibid. XXXIII, 10 prope fin. ſect. 23: ſpodos digitis ſcabritiem exterit, Ibid. cap. 13 poſt init. ſect. 34. 2) die Krätze, Räude, §. E. ſcabritiem tollere, Colum. VII, 5 §. 8; vorher §. 5 hatte er ſcabies geſagt. Not. man ſchreibt auch ſcabricia, ſcabricies.

SCĂBRO, avi, atum, are, (von ſcaber) rauh machen: daher ſcabratus, a, um, rauh gemacht, §. E. vitis, Colum. IIII, 24 extr., ſcil. durchs Beſchneiden mit einem ſtumpfen Meſſer.

SCABRO, ōnis, *m.* ein krätziger Menſch: daher ein unreinlicher, ſchmutziger, Menſch, ſo wollen einige leſen ap. Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 12, wo die Worte ſo heißen: Is, cui os olet, an ſanus ſit, quaeſitum eſt; Trebatius ait, non eſſe morboſum, os alicui olere (velut hircoſum, ſtrabonem); hoc enim ex illuvie oris adcidere ſolere. Weil ſich nun hier ſtrabonem nicht recht ſchickt, ſo will Voſſius in Etymol. und Cujacius Obſervat. XI, 10 ſcabronem dafür leſen.

SCĂBRŌSUS, a, um, (von ſcaber) i. q. ſcaber, rauh, §. E. ungues ſcabroſos, Plin. H. N. XX, 21 prope fin. ſect. 85; doch haben Edd. Hard. und Elzev. ſcabros, und in Edit. Harduin. (Lipſienſi cura Franzii) finde ich nicht einmal eine Variante: ſordes, §. E. ne tecta rubigo Occupet ahlurum ſcabroſa ſorde nitorem, Prudent. Pſychom. 106.

SCAEA, ſ. Scaeus.

Scaena, ſ. Scena.

Scaeva, ae, *m.* (von ſcaevus, a, um) der die linke Hand ſtatt der rechten gebraucht, der links iſt, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 12.

Scaeva, ae, *f.* (vielleicht ſcil. res, von ſcaevus, a, um) ein Anzeichen, es ſey glücklich oder nicht, z. E. bona, Plaut. Pſeud. IIII, 7, 39. Varr. L. L. VI, 5 poſt med., ein gutes Anzeichen: canina, Plaut. Caſ. V, 4, 4. *i. e.* das ein begegnender Hund macht; cf. Feſtus, welcher ſagt: Scaevam vulgus quidem et in bona et in mala re vocat, cum aiunt bonam et malam ſcaevam: at ſcriptores in mala ponere conſuevere etc. und Paulus Ibid.: Scaeva res dicitur mala, quaſi ſiniſtra etc.

Scaevĭtas, atis, *f.* (von ſcaevus, a, um) 1) Verkehrtheit, Dummheit, z. E. von Menſchen, z. E. hominum male doctorum, Gell. praef. poſt med. §. 20: ingenia aſpera et inſcita — ſua ſcaevitate et voluntario impetu in adſidua delicta ruunt, Ibid. VI, 2 poſt med. 2) unglücklicher Ausgang, ſchlimme Beſchaffenheit, Unglück, z. E. de ſcaevitate fortunae, Apul. Met. VII poſt init. p. 189, 4 Elmenh., wo Ed. Oudendorp. ſaevitate hat: En indignae rei ſcaevitatem, Ibid. VIIII ante med. p. 221, 21 Elmenh., oder p. 612 Oudend., oder p. 83 Ed. Pricaei: ferner quod tuum factum ſcaevitas conſecuta in meum convertit exitium, Ibid. III ante med. p. 135, 27 Elmenh.: ſo auch Ed. Oudend. p. 198 und Ed. Pric. p. 52.

Scaevŏla, ae, *m.* (Deminut. von ſaeva, Gr. Σκαιόλας Plutarch. in Poplic. cap. 17) i. q. Scaeva, der die linke Hand ſtatt der rechten gebraucht, der links iſt; iſt ein Zuname der Mucianiſchen Familie, z. E. Q. Mucius Scaevola, ein großer Juriſt und Conſul mit dem Craſſus, auch Lehrer des Cicero in der Jurisprudenz, ward in den Marianiſchen Unruhen von den Marianern getödtet ꝛc., Cic. Brut. 89. Cic. Roſc. Am. 12. Cic. Nat. D. III, 32. Cic. ad Diverſ. VII, 22. Liv. Epit. 86. Flor. III, 21. Vellei. II, 26. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 poſt med. §. 41: ferner ein anderer Juriſt Cervidius Scaevola zur Zeit des Kaiſers M. Antoninus des Philoſophen, Capitol. in Anton. Philoſ. 11. Paul. in Pandect. XXVIII, 6, 38 extr.: der erſte dieſes Namens, C. Mucius Scaevola, wollte als Soldat den König Porſena, der Rom bekriegte, in ſeinem Lager erſtechen, irrte aber in der Perſon, und erſtach aus Irrthum einen andern; zornig auf ſich wollte er dieſen Fehler der rechten Hand dadurch beſtrafen, daß er ſie abbrannte; daher er links wurde, und den Zunamen Scaevola bekam, und auf ſeine Nachkommen vererbte, Liv. II, 12 und 13. Plutarch. in Poplic. cap. 17: auch wird er erwähnt Cic. Sext. 21, wo er aber Q. ſtatt C. heißt Ed. Erneſt. Not. man findet auch Scaevula, z. E. Gruter. Inſcript. p. 293.

Scaeus, a, um, (Gr, σκαιός, ὰ, όν, *i. e.* ſiniſter; ineptus; ſtolidus; infauſtus) i. q. Scaevus, z. E. porta ſcaea, Plaut. Bacch. IIII, 9, 31. Virg. Aen. III, 351, auch II, 612. Sil. XIII, 73, war ein Thor in Troja: woher es aber ſo heiße, ob von link, unglücklich ꝛc. können wir nicht errathen, da die Namen der Thore beſondere und insgemein locale Urſachen ihrer Benennung haben, die oft wegen des Alters nicht einmal die Einwohner wiſſen.

Scaevus, a, um, i. q. laevus, link. Die linke Hand iſt ungeſchickter, als die rechte: und der Blitz zur linken Seite gab bey den Römern ein glückliches Anzeichen, ſ. Laevus: daher 1) glücklich, z. E. comitia, Varr. L. L. VI, 5 poſt med. Daher vielleicht Scaeva überhaupt Anzeichen, ſ. Scaeva. 2) ungeſchickt, dumm, verkehrt, albern, z. E. ſcaevus profecto et caecus animi forem, Gell. XII, 13 poſt init.: mulier ſcaeva, ſaeva, virioſa, ebrioſa, pervicax, pertinax, Apul. Met. VIIII ante med. p. 223, 22 Elmenh.: quae cuncta ſcaevus iſte Romulus quaſi ab externis rapta, tenet etc. Salluſt. in Orat. Lepidi adv. Lepid. poſt init., wie Servius ad Virg. Ecl. III, 13 anführt; doch hat Ed. Cort. p. 937 ſaevus, ohne daß wegen ſcaevus etwas bemerkt wird; fabula, Paulin. Nol. XI, 44. 3) ungeſchickt, unglücklich, traurig, z. E. ſcaeviſſimo ſomnio redintegratur infortunium, Apul. Met. IIII poſt med. p. 154, 33 Elmenh.; ſo hat auch Ed. Oudend. p. 296; Ed. Vulcan. hat ſaeviſſimum omnium: ſcaevum praeſagium portendere, Ibid. X med. p. 247, 14 Elmenh. oder p. 710 Oudend.: fortunam ſcaevam an ſaevam verius dixerim, Apul. Met. II ante med. p. 120, 21 Elmenh. oder p. 119 Oudend., *i. e.* unglücklich, wo es nicht ungeſchickt, dumm, iſt: ſo auch talibus aerumnis edomitum novis Fortuna ſcaeva cruciatibus tradidit, Ibid. VII poſt med. p. 194, 39 Elmenh., wo Ed. Oudend. und Vulcan. ſaeva haben: ſcaeva rivalitas, Ibid. X poſt med. p. 250, 16 Elmenh., wo jedoch Ed. Oudend. p. 724 ſaeva hat: ſcaevus eventus, Ibid. IIII poſt med. p. 151, 11 Elmenh.; ſo hat auch Ed. Oudend. und Vulcan.

Scāla, ae, *f.* (nach Iſidor. Orig. XVIIII, 18 a ſcandendo, oder vom Hebr. ſyllam סֻלָּם *i. e.* ſcala, cf. Voſſ. Etymol.) 1) die Leiter,

Digitized by Google

Leiter, Treppe, Stiege, z. E. gallinaria, Cels. VIII, 15 med.: qui scalam sciens commodaverit ad adscendendum, Cai. in Pandect. XXXXVII, 2, 54 extr. 7: daher irren Quintilianus I, 5, 16 und Diomed. 1, wenn sie den Singularem für fehlerhaft halten. Doch steht viel öfter der Plural. Scalae, arum, a) von mehrern Leitern, Treppen, Stiegen, z. E. ac murum modo subfodere modo scalis adgredi, Sallust. Iug. 57 (61): ubi unae atque alterae scalae comminutae etc. Ibid. 60 (64): scalas ponere, anlegen, z. E. milites positis scalis muros adscendunt, Caes. B. C. I, 28: so auch scalas admovere, Ibid. III, 63: so auch scalas muris admovere, Tacit. Ann. XIII, 39: so auch adplicare moenibus, Curt. IIII, 2, 9: adponere, Tacit. Hist. II, 29: erigere, Tacit. Ann. II, 81: scalis evadere, Ibid. XII, 17: Romani scalis summa nituntur opum vi, Enn. ap. Macrob. Sat. II, 1: rarae scalae altitudini aequari poterant, Liv. XXVI, 45: scalis tectum Ephesiae Dianae scanditur, Plin. H. N. XIIII, 1 in. sect. 2: auch in Schiffen, z. E. Forte ratis celsi coniuncta crepidine saxi Expositis stabat scalis et ponte parato, Virg. Aen. X, 654. b) von einer, z. E. nisi ille se sub scalas tabernae librariae coniecisset, Cic. Phil. II, 9: cum se fugiens in scalarum tenebras abdidisset, Cic. Mil. 15: induerat scalas, Ovid. Met. XIIII, 650: cf. Horat. Epist. II, 2, 15: daher Scala eigentlich die Sprosse, Stufe, zu bedeuten scheint. Not. scalis habito tribus, sed altis i. e. ich wohne drey Treppen (Stiegen) hoch ꝛc., Martial. I, 118, 7. 2) die Sprosse, Stufe, z. E. Haec per ducentas dum domum tulit scalas, Seque — clausit cella etc., Martial. VII, 19, 20. Not. scalae Gemoniae, s. Gemonius. Scalae Hannibalis, ein Ort auf den Pyrenäen, Mela II, 6.

Scalābis, is, eine Stadt in Lusitanien, Plin. H. N. IIII, 21 (22) sect. 35 und Antonini Itiner.: heißt auch Praesidium Iulium, Ibid.: daher Scalabitanus, a, um, dahin gehörig, Scalabitsch, z. E. conventus, Ibid.

Scalabiscus, i, eine Stadt in Lusitanien, Ptolem. Ob sie mit Scalabis einerley Stadt sey, weis ich nicht gewiß; doch ists wahrscheinlich; und mehrere vermuthen es.

Scālāris, e, (von scala) die Leiter oder Treppe betreffend, dahin gehörig, z. E. forma, Vitruv. X, 13, i. e. Gestalt einer Treppe oder Leiter; daher scalaria, substantive, i. e. scalae, Vitruv. V, 6 extr.. wo dies nicht von scalarium ist, s. Scalarius.

Scālārius, a, um, (von scala) die Treppe oder Leiter betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. scalarius, scil. artifex, Inscript. ap. Gruter. p. 358 n. 6, i. e. ein Treppenmacher, Leitermacher: daher scalaria, Plural., i. e. Leitern, Treppen, Vitruv. V, 6 extr. Doch kann dies auch von scalaris seyn.

Scaldis, is, m. ein Fluß in Gallia Belgica, ist der bekannte Fluß Schelde, z. E. ad Scaldim usque fluvium, Plin. H. N. IIII, 13 extr. sect. 28: a Scalde, Ibid. 17 sect. 31 Hard., wo ältre Ed. Scaldi haben: bald hernach aber steht a Scaldi incolunt etc., Ed. Harduin., Elzev.: so auch ad flumen Scaldem, Caes. B. G. VI, 33 Ed. Oudendorp., wo andere Edd. Scaldim haben; doch hat der griechische Uebersetzer Σάβιν, und es wollen auch Einige Sabin seien i. e. die Sambre, weil sich dieser Fluß besser dahin schicke, s. Glandorp. ad Caes. loc. cit. et Oudendorp.: daher Pons Scaldis, ein Ort oder Stadt in Gallia Belgica, Anton. Itiner.

Scalēnus, a, um, (σκαληνός) ungleich, z. E. ein Triangel ꝛc., z. E. ad summam quatuordecim figuras geometricas habent: sunt enim aequilatera — vel isopleura vel scalena, Auson. praefat. ad Idyll. 13 post med.

Scalmus, i, m. (σκαλμός) vielleicht ein Holz, woran das Ruder innerhalb des Fahrzeuges angebunden wurde, Ruderholz, z. E. etiam remi circa scalmos strophis religati, Vitruv. X, 8 post med.: ut — qui in litore scalmum reperisset — similiter Scaevolam ex uno scalmo captionis centumvirale iudicium — effeciſſe, Cic. Brut. 53 in.: daher so viel Ruder, so viel scalmi: daher es wohl statt Ruder stehen kann, z. E. navicula duorum scalmorum, Cic. Orat. I, 38: navis quatuor scalmorum, Vellei. II, 43. Daher von einem, der keinen Kahn sieht, scalmum nullum videt, Cic. Offic. III, 14, i. e. sah keinen Kahn, eigentlich, sah kein Ruderholz oder Ruder.

Scalpello, are, (von scalpellum) mit der Lanzette oder Messerchen, oder sonstigem chirurgischen Werkzeuge, ritzen, z. E. totumque simul ungulae solum in circuitu scalpelletur et circumgyrabis, ut a corona etc., Veget. de re vet. I, 26 §. 2; Ed. Gesner.; doch hat Ed. Schneider. — in circumitu scalpello circumscribes, ut etc.

Scalpellum, i, n. und Scalpellus, i, m. (Deminut. von scalprum oder scalper) i. q. scalprum oder scalper, wenn man vermindernd redet; ein kleines scharfes Schneideinstrument, z. E. Messer ꝛc., besonders ein chirurgisches, um entweder die Ader zu öffnen, oder verdorbenes Fleisch abzuschneiden ꝛc., z. E. cum sanae parti corporis scalpellum adhibetur, Cic.

Digitized by Google

Cic. Sext. 65: ſcalpello usque ad vivum refecare, et amputare ſcabiem profuit, Colum. VI, 32 §. 3: corii (crocodili) cinis ex aceto illitus his partibus, quas ſecari opus ſit, — ſenſura omnem ſcalpelli aufert, Plin. H. N. XXVIII, 8 poſt med. ſect. 28: quorum caſtigatio ſic adcipienda eſt, quomodo ſcalpellum et abſtinentia et alia, quae profuturae ſunt, Senec. de ira II, 27 poſt med.: ſi timide ſcalpellus demittitur, ſummam cutem lacerat, neque venam incidit, Celſ. II, 10 poſt med., wo es ein Lancetiſen, eine Lanzette, iſt: ſo auch Ibid. kurz vorher ſi nervum ſcalpellus adtigit, ſequetur nervorum diſtentio.

SCALPER, pri, *m.* (ſcil. culter) von ſcalpo, i. q. ſcalprum, §. E. ſcalper exciſorius, Celſ. VIII, 3 ante med.: ſcalper ad rimam agendus, Ibid. 4 poſt med. zweymal: angulo ſcalpri, Ibid. 3 poſt init., welches auch von ſcalprum ſeyn könnte: ſo auch ſcalpro deradere, Ibid. 4 ante med.: ad ſcalprum venire, Ibid. med.: ſcalpro plano excidere, Ibid. poſt med.: ſcalpro dividendum eſt, Ibid. poſt med., welches aber auch von ſcalprum ſeyn könnte.

SCALPO, pſi, prum, 3. (nach Voſſ. in Etymol. von σκάλλω *i. e.* fodio, oder σκαλεύω *i. e.* fodio, oder von γλάφω *i. e.* cavo, ſculpo, ſcalpo) 1) ſchneiden oder graben, §. E. ein Bild in Marmor, oder den Marmor ſelbſt, *i. e.* in ihn hineinſchneiden, §. E. apta manus eſt ad fingendum, ad ſcalpendum, Cic. Nat. D. II, 60, *i. e.* den Marmor ꝛc. zu bilden: ſepulcro ſcalpe querelam, Horat. Od. III, 11, 51: Alexandrum in gemma, §. E. edictum Alexandri Magni, quo vetuit in gemma ſe ab alio ſcalpi quam a Pyrgotele, Plin. H. N. XXXVII, 1 med. ſect. 4: gemmas, §. E. duriori (Oſtraciae gemmae) tanta ineſt vis, ut aliae gemmae ſcalpantur fragmentis eius, Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 65: marmora ac ſcyphos, Ibid. XXXV, 11 ante med. ſect. XXXX, 25; ficus perquam ſecundo proventu, ſcalpendo tantum ferreis unguibus, Ibid. XIII, 7 in. ſect. 14 *i. e.* ritzen: quid ſcalptum infabre, Horat. Sat. II, 3, 22: flores et acanthi elegantes ſcalpti, Vitruv. II, 7 poſt med. 2) kratzen, ſcharren, reiben, §. E. caput digito, Iuvenal. VIIII, 133: palmam alterna manu, Plin. H. N. XXVIII, 6 in. ſect. 15: penna vulturis ſi ſcalpantur dentes, acidum halitum faciunt, Ibid. XXX, 4: piſces adtriu petrae ſcalpentes pruritum *i. e.* locum, ubi ſentiunt pruritum contacti ab urtica, Ibid. VIIII, 45 poſt init. ſect. 68: verrucam, Sueton. Domit. 16: terram manibus, Horat. Sat. I, 8, 26: ſi prata vetera muſcus obduxerit, abradendus eſt et ſcalptis eisdem lo-

cis foeni ſpargenda ſunt ſemina, Pallad. in Septemb. 10, *i. e.* ein wenig aufgegraben: vitioſum locum (corporis ſcabioſi) pecudes morſu ſcalpunt, Colum. VII, 5 §. 6, *i. e.* beißen daran: ficum ferreis unguibus, *i. e.* ritzen, Plin. H. N., ſ. vorher: daher tropiſch, ſtatt reizen, §. E. ſcalpuntur intima verſu, Perſ. I, 21. Not. Scalpere alicui nates, Pompon. ap. Non. 11 n. 59, *i. e.* virgis caedere.

SCALPRĀTUS, a, um, *i. e.* mit einem ſcalpro verſehen, oder wie ein ſpitziges Schneideinſtrument (§. E. chirurgiſches) geformt, §. E. ferramentum, Colum. VIIII, 15 poſt med. §. 9. Iſt eigentlich Particip. von Scalpro, are, *i. e.* ſcalpro inſtruere.

SCALPRO, are, *i. e.* ſcalpro inſtruere, ſ. Scalpratus.

SCALPRUM, i, *n.* (ſcil. inſtrumentum) ein ſcharfes Schneideinſtrument verſchiedner Künſtler und Handwerker, §. E. der Schuſter, §. E. ſcalpra et formas etc. Horat. Sat. II, 3, 106, da es ein Aneif iſt: der Wundärzte, §. E. ad ſcalprum venire, Celſ. VIII, 4 med. (doch kanns auch von ſcalper ſeyn, ſ. Scalper): ſo auch ſcalpro deradere, ſcalpro dividere etc., Celſ. Ibid., ſ. Scalper, weil es auch von Scalper ſeyn kann: ein Federmeſſer, §. E. Vitellius, perito per ſpeciem ſtudiorum ſcalpro, levem ictum venis intulit, Tacit. Ann. V, 8 med.: ſcalpro librario venas ſibi incidit, Sueton. Vit. 2: ferner der Landleute, Winzer oder Gärtner, Gartenmeſſer, §. E. cortices ſcalpro excidi (iuſſit), Plin. H. N. XVII, 16 ante med. ſect. 26; (Colum. VI, 25 nennt den vorderſten Theil des Winzermeſſers ſcalprum): ſo auch der Meißel, §. E. der Bildhauer, der Steinmetzen ꝛc., §. E. fabrile ſcalprum habebant, Liv. XXVII, 46 in., *i. e.* etwa Steinmeißel. Not. Eigentlich iſts Adiect. von ſcalper, pra, prum: daher ſcalper, ſcil. culter; ſcalprum, ſcil. inſtrumentum. Not. in obigen Stellen kann ſcalpro daher eben ſo wohl von ſcalper ſeyn.

SCALPTOR, ōris, *m.* (von ſcalpo) der ſchneider oder gräbt, §. E. mit dem Meißel oder Grabſtichel, ein Schneider ꝛc. §. E. Gemmenſchneider ꝛc., §. E. gemmarum, §. E. experuntur (adamantes) a ſcalptoribus ferroque includuntur, Plin. H. N. XXXVII, 4 prope fin. ſect. 15: marmorum, Plin. H. N. XXXVI, 6 in. ſect. 52 ſcalptores et pictores, Ibid. XX, 13 med. ſect. 51: grammaticis, plaſtis, pictoribus, ſcalptoribus, Vellei. I, 17.

SCALPTŌRIUS, a, *m.* (von ſcalpo) zum Kratzen oder Reiben (auch Schneiden) dienlich, §. E. ſcalptorium, ſubſtantive, ſcil. inſtrumentum, Martial. XIIII, 83 in

der

Digitized by Google

der Ueberschrift, *i. e.* ein Werkzeug zum Kratzen, wenn einen die Flöhe stechen, und man mit der Hand nicht an den gestochenen Ort greifen kann.

Scalptūra, ae, *f.* (von scalpo) 1) das Graben oder Schneiden, z. E. mit dem Grabstichel (als Bildhauer ꝛc), um Figuren zu machen ꝛc., z. E. omnia autem haec genera scalpturae contumaciter resistunt, Plin. H. N. XXXVII, 7 prope fin. sect. 30: Hae sunt gemmae, quae ad ectypas scalpturas aptantur, Ibid. cap. 10 post med. sect. 63: gemmae inuriles scalpturae, Ibid. cap. 9 post init. sect. 39: gemmae faciles scalpturis, Ibid. sect. 40, annulus, scalptura gemmae Victoriam exprimente, Sueton. Galb. 10, 2) die eingegrabene Figur selbst, oder das, was durch dieses Graben oder Schneiden gebildet worden, Schnitzwerk ꝛc., z. E. Zophori scalpturis ornati, Vitruv. IIII, 1: auch läßt sich hieher ziehen scalptura gemmae, Sueton., *i. e.* eingegrabne Figur, s. vorher: ad ectypas scalpturas, Plin., s. verher.

Scalpturīgo oder Scalpurīgo, inis, *f.* (von scalpo; oder auch von scalpturio, dann wäre die zweyte Sylbe kurz) das Krazen, Krauen, z. E. Trochilos avis parvula est; ea — os belluae huiusce (*i. e.* crocodili) paulatim scalpit, et sensim scalpurigine blandiente aditum sibi in usque fauces facit), Solin. 32 (45) med.

Scalptĭrĭo oder Scalpŭrĭo, ire, (Deñderat. von scalpo) i. q. scalpo, krazen, z. E. unguis, Plaut. Aul. III, 4, 8. Ed. Gronov. hat scalpurire, so auch Ed. Taubmann., Camerar. et Douz. etc.

Scalptĭro, avi, atum, are, (von scalptura) mit Schnitzwerk oder anderer geschnittener oder eingegrabener Arbeit schmücken, z. E. pavimentum scalpturatum, Plin. H. N. XXXVI, 25 post init. sect. 61.

Scalptus, a, um, s. Scalpo.

Scalpurigo, s. Scalpturigo.

Scalpurio, s. Scalpturio.

Scămander, dri, *m.* (Σκάμανδρος) 1) ein Fluß in Mysien und im Trojanischen, fließt vom Berge Ida, Mela, I, 18 Catull. LXIII (LXIIII), 357. Horat. Epod. XIII, 14: heißt auch Xanthus im Homerus Iliad. XX, 74: aber im Plinius H. N. V, 30 med. sect. 33 wird er davon unterschieden. 2) ein Fluß in Sicilien, bey Segesta, fließt in das Etrurische Meer, Diod. Sic. XX, 72: ihm soll diesen Namen Aeneas beygelegt haben, Strabo XIII.

Scamandrĭa, ae, *f.* eine Stadt in Troas bey dem Flusse Scamander, Plin. H. N. V, 30 med. sect. 33.

Scambus, a, um, (σκαμβός) krummbeinig, Sueton. Oth. 12.

Scamillus, i, *m.* (Deminut. von scamnum, statt scammellum oder scabellum) eigentlich ein Fußtritt, Bänkchen: daher tropisch, z. E. scamilli impares, Vitruv. III, 3, V, 9, ungleiche Bänkchen, *i. e.* ungleiche Auslabungen (Ausdüse) oder Hervorragungen am Fußgestelle der Säulen, oder Stufen daran, oder abschüssige Randstäbchen, Abbachungen ꝛc.

Scamma, ătis, *n.* (σκάμμα) eigentlich ein mit einem Graben umgebener Kampfplatz: daher überhaupt Kampfplatz, z. E. deambulario in arenae spatio, quod adpellant scamma, Coel. Aur. Tard. II, 1 extr.: de scammate et loco certaminis egrediens, Hieron. adverſ. Ioann. Hieroſ. ante med.: ad hoc scamma perduxit, Tertull. ad Martyr. 3 post med., *i. e.* Kampf.

Scammellum, i, *n.* (Deminut. von scamnum) *i. e.* parvum scamnum, Apulei. ap. Priſcian. 3. Einige lesen Scamnellum oder Scamillum.

Scammonĭa und Scammonēa, ae, *f.* (σκαμμωνία, auch σκαμμώνιον) Purgierkraut, Purgierrinde. Ersteres steht Plin. H. N. XIIII, 16 prope fin. sect. XVIIII, 5. XXVI, 8 prope fin. sect. 58, und cap. 9 sect. 59. Scrib. Larg. 140; Letztres Cic. Divin. I, 10: daher Scammonium, Plin. H. N. XXVI, 8 ante med. sect. 38, oder Scammoneum, Cato R. R. 157 §. 15, *i. e.* der Saft oder Harz davon.

Scammōnītes, ae, *m.* (σκαμμωνίτης οἶνος) Wein mit vorgedachtem Kraute angemacht, Scammonienwein, Plin. H. N. XIIII, 16 prope fin. sect. XVIIII, 5.

Scammonium und Scammoneum, s. Scammonia.

Scammos, i, eine Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Scamnātus, a, um, (von scamnum, genauer ists das Particip. von scamno, are *i. e.* instruere aliquid scamno vel scamnis) z. E. ager, *i. e.* der die Furchen in der Breite oder von Abend gegen Morgen hat, Aggen. Urbic. comment. I in Iul. Frontin. p. 46 Goes., wo er sagt: strigatus ager est, qui a septentrione in longitudinem in meridianum decurrit; scamnatus autem, qui eo modo ab occidente ad orientem crescit: et latitudinem hanc cet.

Scamnĕdum, i, *n.* (Deminut. von scamnum) *i. e.* parvum scamnum, Diomed I.

Scamnum, i, *n.* vielleicht von scando, z. E. Varro L. L. IIII, 35 extr. sagt: quia simplici scansione scandebant in lectum non altum, scabellum; in altiorem, scamnum; 1) eine Bank oder Tritt, Fußschämel, um ihn z. E. aus Bette hinzuschieben,

zuſchieben, um darauf zu treten, oder beym Sitzen die Füße darauf zu ſtützen, z. E. Profuit et tenui ventum moviſſe (ſcil. amicae) tabella, Et cava ſub tenerum ſcamna dediſſe pedem (amicae illius), Ovid. Art. I, 162: ſo auch Nec dubita tereti ſcamnum producere lecto (amicae), Et tenero ſoleam deme vel adde pedi, Ibid. II, 211. 2) jeder Sitz oder Bank, z. E. worauf ſich Leute ans Caminfeuer ſetzen, z. E. Ante focos olim longis conſidere ſcamnis Mos erat, et menſae credere adeſſe deos, Ovid. Faſt. VI, 305: ſedere in ſcamnis equitum, Martial. V, 42, 7, ſcil. in den Schauſpielen, *i. e.* Ritterbänke: auch diente ſie einen Patienten darauf zur Motion herumzutragen (ad geſtationem), Celſ. II, 15, wo es heißt: genera geſtationum plura ſunt: — geſtationum leniſſima eſt navi vel in portu vel in flumine; vel lectica aut ſcamno; acrior vehiculo eſt. Auch wirds von Bäumen gebraucht, wenn ihre dicken, langen Aeſte eine Bank machen *i. e.* zum Sitzen dienen, z. E. Caii principis, in Velirerno rure mirati unius (platani) tabulata, laxeque ramorum trabibus ſcamna patula, Plin. H. N. XII, 1 poſt med. ſect. 5: ramorum, Ibid. XVII, 23 poſt init. ſect. XXXV, 22. Daher a) tropiſch, z. E. regni ſcamna, Enn. ap. Cic. Divin. I, 48, *i. e.* königlicher Sitz, königlicher Thron, Königreich. b) wegen einer Aehnlichkeit, die Bank *i. e.* Erhöhung des Erdbodens, z. E. auf einem gepflügten Acker noch hervorragende ungepflügte Erde, z. E. Bubulcum autem per proſciſſum ingredi oportet, alternisque verſibus obliquum tenere aratrum, et alternis recto planoque ſulcare, ſed ita, necubi crudum ſolum et immorum relinquat, quod agricolae ſcamnum vocant, Colum. II, 2, 25: aratrum ſcamna facit, Colum. de arbor. 12: ſcamna inter duos ſulcos cruda ne relinquantur, Plin. H. N. XVIII, 19 extr. ſect. XXXXVIIII, 2: auch der Raum in Weinbergen zwiſchen zweyen Gruben, in welche Weinſtöcke geſetzt werden, z. E. intermiſſis totidem pedum ſcamnis, dum peragant ordinem, Colum. III, 13, 2. c) die Breite der Aecker da die Länge ſtriga heißt, Auct. rei agrar. p. 46, 125, 198 Goeſ.

SCAMPES, Plural. (Σκαμπεῖς Ptolem.) eine Stadt in dem griechiſchen Illyrien oder Macedonien (wohin das griechiſche Illyrien hernach gerechnet wurde), zwiſchen der Stadt Lychnidus und dem Hadriatiſchen Meere, beym Fluſſe Genuſus. Heißt auch ſcampis, Anton. Itiner.

SCANDĀLIZO, avi, atum, are, (σκανδαλίζω) ärgern (im theologiſchen Verſtande) *i. e.* Aergerniß oder Anſtoß geben, zum Böſen verführen, Tertull. de vel. virg. 3. Ibid. de cor. mil. 14: angeli ſcandalizati in filias hominum, Ibid. adv. Marcion. V, 18 extr.

SCANDĀLUM, i, *n.* (σκάνδαλον) 1) das, woran man ſich im Gehen ſtößt oder ſtoßen kann, Anſtoß, z. E. non caventi ſcandalum, Prudent. Apoth. praefat. 47 (35). 2) tropiſch, der Anſtoß, oder Veranlaſſung zum Sündigen, Tertull de virg. vel. 3. Ibid. adv. Iud. 14. Ibid. adv. Marcion. III, 1.

SCANDĒA oder SCANDĪA, ae, (Σκάνδεια Thucyd. Homer. Iliad. ν, 268. et Pauſan. Lacon. 23) eine Stadt in der Inſel Cythera. Nor. Scandia eine Inſel Deutſchlands, i. q. Scandinavia, ſ. Scandinavia.

SCANDIĀNUS, a, um, von einem gewiſſen Scandius herrührend oder den Namen führend, Scandiſch, z. E. mala, Colum. V, 10 prope fin. §. 19. Plin. H. N. XV, 14 med. ſect. 15 Hard. (wo ältere Edd. Claudianis ſtatt Scandianis haben.) Celſ. IIII, 19 poſt med. Der Name Scandius ſteht Plin. loc. cit., wo aber ſtatt Scandio (Ed. Hard.) Ed. Elzev. nebſt andern Claudio haben.

SCANDILA oder SCANDILE, es, eine Inſel auf dem Aegäiſchen Meere, bey Euböa und Scyros, Plin. H. N. IIII, 12 med. ſect. 23. Mela II, 7.

SCANDINAVĪA, ae, ſoll eine große nördliche Inſel Deutſchlands geweſen ſeyn, Plin. H. N. IIII, 13 ſect. 27. VIII, 15 ſect. 16. Im Mela III, 6 heißt ſie Scandinovia. Was es iſt, wiſſen wir nicht ganz gewiß; vermuthlich iſts das heutige Schonen, und die Gegend herum: heißt auch Scandia, Plin. H. N. IIII, 16 ſect. 30.

SCANDIX, Icis, *f.* (σκάνδιξ Theophr.: auch Ariſtoph. Acharn. II, 4 prope fin. zweymal, wo σκάνδικα und σκάνδικος ſteht, beydes mit langer Paenult.) ein gewiſſes Kraut, ſonſt Tragopogon (Bocksbart) genannt, Plin. H. N. XXI, 15 ante med. ſect. 52. XXII, 22 med. ſect. 35.

SCANDO, di, ſum, 3. ſteigen, von Menſchen, Thieren und lebloſen Dingen z. E. in aggerem, Liv. III, 67: in domos ſuperas, Ovid. Faſt. I, 298: ſuper teſtudinem, Tacit. Hiſt. III, 28: per coniuncta aedificia, Ibid. 7: ut ſine periculo ſcandatur ad adparatus ſpectationem, Vitruv. X, 1: Demoſthenes ſcandens in adverſum continuabat plurimos verſus, Quintil. XI, 3 ante med. §. 54: feles ad nidum ſcandit volucris, Phaedr. II, 4, 6: cavatores arborum (gewiſſe Vögel) ſcandentes in ſubreptum (*i. e.* latenter, furtim) ſelium modo, Plin. H. N. X, 18 in. ſect. 20: ſol ſcandens ad Aquilonem,

Digitized by Google

nem, Ibid. XVIII, 28 ante med. sect. LXVIII. 1: scandunt aquae in sublime, Ibid. XXXI, 1 sect. 1: quoniam et in tecta iam sylvae scandunt, Ibid. XV, 14 post init. sect. 14: vites per ramos populorum procacibus brachiis geniculato cursu scandentes. Ibid. XIIII, 1 post init. sect. 3. Auch mit dem Accusativ, da es dann auch besteigen oder hinauf steigen übersetzt wird, z. E. malos, Cic. Senect. 6: vallum, Caes B. G. V, 49: muros, Liv. V, 21. XXVIIII, 7: arcem et Capitolium, Liv. III, 68, oder Capitolium atque arcem, Liv. IIII, 2 extr.: puppim, Valer. Flacc. VIII, 8: Capitolia curru, Lucan. VIIII, 599: Scandam ego Theseae brachia longa viae, Propert. III, 21 (20), 24, i. e. den Theseischen (vom Theseus benannt, oder weil Theseus diese Strasse von Strassenräubern gereinigt hat) Weg, wo der Piraeische Hafen durch Mauern mit Athen vereinigt ist: scandit fatalis machina (i. e. equus ligneus) muros, Virg. Aen. II, 237: scanditur scalis tectum, Plin. H. N. XIIII, 1 post init. sect. 2: alia (litera) aliam scandit, Plaut. Pseud. I, 1, 22: so auch tropisch, z. E. 1) gradus aetatis, z. E. Paulatimque gradus aetatis scandere adultae, Lucret. II, 1122: scande super titulos et avitae laudis honores, Auct. Paneg. ad Pison. (am Lucanus) 33: suadere Prisco, ne scanderet supra Principem, Tacit. Hist. IIII, 8. 2) empor steigen, sich erheben, von unbelebten Dingen, i. e. gleichsam sich erheben, hoch sich zeigen, hoch seyn: daher scandens, hoch, sich hoch zeigend, sich gleichsam erhebend, z. E. arx, Propert. IIII, 1, 125: Scandentes si quis cernet de vallibus arces, Ibid. 65, wo de vallibus zu cerner gehört; doch läst es sich auch zu scandentes ziehen. 3) versum scandere, einen Vers scandiren i. e. nach seinen Gliedern abmessen, Diomed. 3: daher scandere qui nescis, Claudian. Epigr. 29 in pedagram. 2.

Scandŭla, ae, f. (vielleicht von scando, quia alia aliam scandat, cf. Voss. Etymol.) Schindel, womit z. E. die Dächer bedeckt werden, Dachschindel, z. E. Scandulae e robore aptissimae —: Scandula contectum fuisse Romam ad Pyrrhi usque bellum — Cornelius Nepos auctor est, Plin. H. N. XVI, 10 in. sect. 15, und öfter, z. E. Colum. VIII, 3, 6. Vitruv. II, 1. Pallad. I, 22 Gesner. et Schneider. Auch Hirt. B. G. VIII, 4 scandulis, doch hat Ed. Oudend. dafür scindulis von scindo, wo dann die Frage entsteht, ob scandula oder scindula richtiger sey; Einige halten das Letztere für richtiger, von scindo: Isidorus Orig. XVIIII, 19 sagt: Scindulae, eo quod scindantur, id est, dividantur, folglich zieht er scindula vor. Hardouin ad Plin. loc. cit. versichert, das alle Codd. MSS. scand. haben. Auch haben einige Codd. MSS. Pallad. I, 22 scindulis statt scandulis.

Scandŭlaca, ae, ein gewisses Kraut oder vielmehr Unkraut, Fest.: welcher sagt: Scandulaca genus herbae frugibus inimicae, quod eas velut hedera implicando necat; vermuthlich von scando, quia super fruges scandit, et implicando eas necat. Es scheint mit orobanche einerley zu seyn.

Scandŭlāris, e, (von scandula) aus Schindeln bestehend, z. E. tectum scandulare, Schindeldach, Apul. Met. III post med. p. 117. 2 Elmenh. Doch hat Edit. Vulcan. scindulare. Auch Ed. Oudend. p. 204 hat scindulare, obgleich Codd. MSS. scandulare haben, und mißbilligt Oudendorp die Wörter scandula und scandularis.

Scandŭlārĭus, a, um, (von scandula) sich mit Schindeln (auch wohl Schindeldächern) abgebend, dahin gehörig: daher scandularius substantive (scil. homo), der die Dächer mit Schindeln deckt, z. E. fabri sagittarii, aerarii, — carpentarii, scandularii, gladiatores etc., Tarruntenus Paternus in Pandect. L, 6. 6.

Scansĭlis, e, (von scando) wohin man steigen kann, was sich besteigen läst, steigbar, besteigbar, z. E. ficus, z. E. ficumque sic etiam scansilem fieri i. e. ita surgere, ut scandi facile possit, Plin. H. N. XVII, 11 post med. sect. 16. Daher von den Stufenjahren, da man stufenweise zu einem gewissen Alter oder zu einer gewissen Periode von Jahren steigt, z. E. Rara esse dicunt longiora tempora, quandoquidem momentis horarum insignibus — ingens turba nascatur, scansili annorum lege occidua, quam climacteras adpellant etc., Plin. H. N. VII, 49 i. e. Volk, das wegen der Stufenjahre, die man climact. nennt, sterben muß.

Scansĭo, ōnis, f. (von scando) das Steigen, z. E. ins Bett, z. E. simplici scansione scandebant in lectum non altum, Varr. L. L. IIII, 35 extr.: daher tropisch, z. E. 1) das Steigen der Töne, Vitruv. VI, 1 med. 2) das Scandiren bey den Versen, Beda de metr. p. 2368 Putsch.

Scansor, ōris, s. Scasor.

Scansōrĭus, a, um, (von scando) das Steigen betreffend, dahin gehörig oder dienlich, z. E. scansorium machinarum genus, Vitruv. X, 1 in. i. e. Steigmaschine, Steige, Stiege, Leiter, Treppe.

Scantate, eine Stadt in Arabien, im Gebiete der Zamarener (Zamarenorum), Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

Scantia Sylva, s. Scantius.

Scantiānus, a, um, von einem gewissen Scantius herrührend oder den Namen führend, dahin gehörig, Scantisch: daher

Digitized by Google

daher vielleicht mala Scantiana, Varr. R. R. I, 59 in. und Cato R. R. 7 und 143: so auch uva oder vitis, z. E. Ammineam proxime dictam Varro Scantianam vocat. Plin. H. N. XIIII, 4 ante med. sect. 5.

Scantinius oder Scatinius (denn die lection ist nicht ausgemacht), a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective Scantinisch (Scatinisch), z. E. lex Scantinia oder Scatinia, wegen der Knabenschänder oder Hurer mit Mannspersonen, Cic. Phil. III, 6 med. Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 12 und 14. Sueton. Domit. 16. Iuvenal. II. 44. Auson. Epigr. LXXXVIII (LXXXVIIII), 4: vermuthlich von einem Volkstribun Scantinius (Scatin.), der unbekannt ist, aber aus Aricia gebürtig gewesen (Cic. loc. cit): Valerius Maximus VI, 1, 7 erzählt, daß ein gewisser Volkstribun C. Scantinius Capitolinus dieser Hurerey wegen sey verklagt worden; daher Einige vermuthet haben, diese lex heiße deswegen lex Scantinia, welches jedoch nicht glaublich ist. Nor. die zweyte Sylbe steht lang Iuvenal. II, 44 und kurz Auson. Epigr. 88 (89), 4. 2) substantive, da dann die Mannsperson Scantinius (Scatinius), das Frauenzimmer Scantinia (Scatinia), heißt, z. E. Scantinius (Scat.) von dem die gedachte lex herrührt: P. Scantinius, ein Pontifex, Liv. XXIII, 21.

Scantius, a, um, eine römische Familienbenennung; 1) substantive, da dann die Mannsperson Scantius das Frauenzimmer Scantia, heißt, z. E. Scantia, Cic. Mil. 27. 2) adjective, Scantisch; vielleicht gehört hieher sylva Scantia, in Campanien, Cic. Agr. I, 1. III, 4: aquae, vermuthlich eben daselbst, Plin. H. N. II, 107 ante med. sect. CXI; vielleicht kommt der Name her von einem Scantius oder seiner Familie.

Scapha, ae, *f.* (σκάφη) ein kleineres Fahrzeug, Boot, Kahn, Nachen, Cic. Invent. II, 51. Auct. ad Herenn. I, 11. Liv. XXV, 3 med. Sallust. fragm. ap. Non. 13 n. 11: biremis, Horat. Od. III, 29. 62: piscatoria, Iustin. II, 13.

Scaphārius, a, um, (von scapha) die Kähne betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher substantive, ein Kahnführer, Inscript. ap. Gruter. p. 257 n. 12. Ibid. p. 258 n. 1 und Reines. class. 3 n. 26, und ap. Murator. p. 1050 n. 3.

Scaphe, es, *f.* (σκάφη) 1) i. q. scaphium, ein rundes vertieftes Geschirr oder Becken, wo es zur Sonnenuhr dient, oder eine Sonnenuhr vorstellt, wovon Aristarchus aus Samos Erfinder seyn soll nach Vitruv. VIIII, 9. 2) eine Stadt in Babylonien; heißt sonst Teleaphe Ptolem.

Scāphium, i, *n.* (σκάφιον) ein concaves oder rund vertieftes Geschirr oder Becken, zu allerhand, z. E. scaphium aereum, Vitruv. VIII, 1 post med.: ahenis in scapiis, Lucret. VI, 1044: insbesondere a) zur Sonnenuhr, z. E. Quippe scaphia dicuntur rotunda ex aere vasa, quae horarum ductus stylis in medio fundo sui proceritate discriminant, qui stylus gnomon adpellatur, cuius umbrae prolixitas etc., Martian. Cap. VI ante med. p. 194 Grot. b) ein Trinkgeschirr, Plaut. Bacch. I, 1, 37. Plaut Stich. V, 4, 11. Perf. I, 1, 44. Cic. Verr. IIII, 17. c) ein Nachttopf, Kammertopf, z. E. qui Mentorae (*i. e.* pocula Mentoria) frangis In scaphium moechae, Sardanapale, tuae, Martial. XI, 12, 6: Argento legato, non puto ventris causa habita scaphia contineri, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 27 prope fin.: Et ride, positis scaphium cum fumitur (a muliere) armis, Iuvenal. VI, 263, wo Einige einen gewissen weiblichen Schmuck verstehen.

Scāphŭla, ae, *f.* (Deminut. von scapha) ein kleines Fahrzeug, Nachen, Kahn, Boot, Veget. de re mil. III 7 post med. Paulin. Nol. Epist. XXXXVIIII (XXXVI) sect. 1.

Scāphum, i, *n.* (τὸ σκάφος) i. q. scaphium, z. E. (bey Verfertigung einer Wasseruhr) Namque aequaliter per id cavum influens aqua sublevat scaphum inversum, (quod ab artificibus phellos sive tympanum dicitur), Vitruv. VIIII, 9 ante med., wo man nicht etwa scaphium, das freylich gewöhnlicher ist, lesen will.

Scapos, i, eine, sonst unbekannte, Insel des Aegäischen Meers, etwa zwischen Samothrace und dem Hellespont, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 23.

Scaptensŭla, oder, wie Festus anführt, Scaptensula, ae, ein Ort in Thracien, nach dem Stephanus, welcher Σκαπτησύλη hat; aber σκαπτὴ ὕλη steht Plutarch. in Cimone cap. 4, wo er sagt, Thucydides τελευτῆσαι ἐν τῇ Σκαπτῇ ὕλῃ, (τοῦτο δ' ἐστὶ τῆς Θρᾴκης χωρίον etc.) (Festus setzt ihn nach Macedonien), wegen der Bergwerke (σκαπτὴ ὕλη) so genannt: denn eigentlich bedeutet es wohl Bergwerk, Scaptesula (Steph. Σκαπτησύλη) steht Lucret. VI, 810, wo es entweder besagter Ort oder Bergwerk überhaupt ist. Die Stelle des angeführten Festus lautet so: Scaptensula, locus ubi argentum effoditur in Macedonia, ita dictus a fodiendo, quod est Graece σκάπτειν; Lucretius, Quales exspirat Scaptensula subter odores: wo doch ap. Lucret. Ed. Creech. etc. Scaptesula hat.

Scaptia, ae, eine Stadt in Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Scap-

Scaptiensis, e, aus der Stadt Scaptia oder zur tribus Scaptia gehörig, Scaptisch: daher Scaptienses, Sueton. Aug. 40, i. e. homines e tribu Scaptia.

Scaptius, a, um, 1) die Stadt Scaptia betreffend, dahin gehörig, Scaptisch, z. E. pubes, Sil. VIII, 396. Daher tribus Scaptia, Liv. VIII, 17, eine römische Tribus, von dieser Stadt so benannt. 2) eine römische Familiennebenennung, a) adjective, Scaptisch, z. E. familia cet. b) substantive, da denn die Mannsperson Scaptius, das Frauenzimmer Scaptia, heißt, z. E. M. Scaptius, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: P. Scaptius, Liv. III, 71.

Scăpŭla, ae, f. (nach Voss. in Etymol. von σκάπτεσθαι i. e. cavari) das Schulterblatt, Achselblatt: steht aber insgemein im Plur. scapulae, die Schultern, 1) an Menschen, z. E. scapulis altis, Ovid. Art. III, 273: inter scapulas, Plin. H. N. XXI, 21 ante med. sect. 89: nervi cervicis scapularumque, ibid. XXX, 14 post init. sect. 43: a cervice duo ossa lata utrinque ad scapulas tendunt, Cels. VIII, 1 post med.: tollere lacernas de scapulis, Martial. VI, 59, 5. Oft begreift es den Rücken mit, wie im Deutschen, z. E. scapulas perdidi, Terent. Phorm. I, 2, 26, von einem, der Schläge bekommen hat, i. e. ich oder mein Rücken bekam tüchtige Schläge: scapulas praebere verberibus, Senec. de ira III, 12: so auch scapulae gestibant mihi, Plaut. Asin. II, 2, 49: iam livorem (Pistor. liest laevorem) tute scapulis istoc concinnas tuis, ibid. Truc. III, 3, 19. 2) an Thieren, Varr. R. R. II, 7 §. 5: an Stieren, Calpurn. Ecl. VII, 61: so auch von Heuschrecken, Plin. H. N. XI, 29 extr. sect. 35. 3) tropisch, an unbelebten Dingen, i. e. das ähnliche Obertheil, z. E. machinae, einer Maschiene, Vitruv. X, 3: montium, Terull. de pall. 2. Not. Auch ist Scapula ein römischer Zuname, z. E. der Cornelischen Familie, z. E. P. Cornelius Scapula, Liv. VIII, 22: ein andrer Scapula ist Auct. B Hisp. 33, wo er einen Aufstand erregte: cf. Cic. ad Diverf. VIIII, 13.

Scapulānus, a, um, einen Scapula betreffend, ihm gehörig, von ihm benannt, Scapulisch, z. E. horti, Cic. Attic. XII, 40 extr.

Scāpus, i, m. (vermuthlich vom Gr. σκήπτω i. e. innitor, woher σκῆπων oder σκῆπτρον i. e. scipio, baculus kommt) kommt den Buchstaben nach mit dem deutschen Worte Schaft überein, und bedeutet alles, was lang und gerade ist, und bald Schaft, Stiel, Stängel, Stamm ꝛc., übersetzt wird: also z. E. 1) der Stängel an den Pflanzen, z. E. Bohnen ꝛc., z. E. lupini, Varr. R. R. I, 31 §. 5: asphodeli, Colum. VIIII, 4 §. 4: Invenius est iam et scapus unius centum fabis onustus, Plin. H. N. XVIII, 10 med. sect. 21. 2) der Schaft der Säule, Vitruv. III, 2 und 3. 3) der Schaft des Leuchters, Plin. H. N. XXXIIII, 3 in. sect. 6. 4) der Schaft bey den Webern: da dann Schäfte die Stäbe an den Kämmen sind, z. E. scapi sonantes, Lucret. V, 1352. Einige erklären es Weberbaum, worauf das Garn gerollt wird: recht gut: wenn nur sonantes wohl paßte. 5) der Stiel an der Weintraube, woran die Beeren hangen, Varr. R. R. I, 54 §. 2 scapi: doch hat Edit. Gesner. nebst Ed. Schneid. und andern Edd. scopi. 6) das Queerholz oder Queerbalken der Wage, z. E. Agina est, quo inseritur scapus trutinae, Fest. in Agina: Librile (i. e.) scapus librae, Fest. in Librile. 7) an der Treppe die Säule, woran die Treppe ist und dadurch gehalten wird, Vitruv. VIIII, 2 extr. 8) ein starkes langes Holz an den Thüren, Vitruv. IIII, 6 post med. 9) vom Papiere, eine gewisse Anzahl Bogen, ein Buch genannt, z. E. siccantur sole plagulae atque inter se iunguntur —: nunquam plures scapo, quam vicenae, Plin. H. N. XIII, 12 ante med. sect. 23: cf. Varr. ap. Non. 2 n. 759: vermuthlich, weil so viel Bogen auf einmal um eine Rolle (Cylinder) gerollt wurden. 10) scapus equi, i. e. veretrum, z. E. collyrium — facito, et in scapi ipsius foramen inserito, Veget. de re veterin. III, 15, 17 (Al. V, 14, 17) Ed. Schneider., wo Ed. Gesner. veretri statt scapi hat.

Scarabaeus, s. Scarabeus.

Scarabantia, ae, eine Stadt in Oberpannonien nicht weit vom Flusse Arabo oder Arabon (i. e. Raab), Plin. H. N. III, 24 sect. 27. Antonini Itiner., Tab. Peuting. und Ptolem.: hatte den Beynamen Julia, Plin loc. cit.

Scărăbĕus oder Scarabaeus, i, m. (nach Voss. in Etymol. von κάραβος i. e. scarabaeus; Hesych. Κάραβοι τὰ ἐν τοῖς ξηροῖς ξύλοις σκωλήκια καὶ τὸ θαλάττιον ζῶον, cf. Voss. loc. cit.) der Käfer, Plin. H. N. XI, 28 post init. sect. 34. XXX, 11 med. sect. 30. Auson. Epigr. 69 (70), 10. Phaedr. append. III, 4. Die Aegyptier verehrten sie großen Theils göttlich, Plin. H. N. XXX, 11 med. sect. 30.

Scardia, ae, ein gewisses Kraut, sonst aristolochia genannt, Apul. de herb. 19.

Scardŏna, ae, 1) eine Stadt in Liburnien, an den Gränzen Dalmatiens, am Flusse Titius, nahe am Hadriatischen Meere, Plin H. N. III, 22 in. sect. 26 und Ptolem.; heißt auch Scardon, onis, Strabo VII: daher Scardonitanus, a, um, dahin gehörig, Scardonisch, z. E. conventus (iuridicus), Plin. H. N. III, 21 sect.

Digitized by Google

sect. 25. 2) eine Insel bey Liburnien, Ptolem.

Scardus, i, ein Berg in Illyrien, (Σκάρδον ὄρος). Ptolem. et Strabo; heißt sonst Scordus, Liv. XXXXIII, 20.

Scarifatio, onis, f. Scarificatio.

Scarificatio, ōnis, *f.* (von scarifico) das Ritzen, Schröpfen, 1) von Menschen und Thieren, z. E. Colum. VI, 12 post init und cap. 17 post init. 2) von Bäumen, Plin H. N. XVII, 27 in. sect. 42. 3) vom Acker, *i. e.* das leichte Ueberpflügen, z. E. Et silicia, hoc est, foenum Graecum, scarificatione seritur; non altiore quatuor digitorum sulco. Plin. H. N. XVIII, 16 in. sect. 39. Not. man findet auch scarifatio, f. Hard. ad Plin. H. N. XVII, 27 in. sect. 42.

Scarifico, avi, atum, are, (von σκαρίζω, σκαριφάομαι, σκαριφεύω *i. e.* rado, fodio, scalpo, scarifo f. scarifico: daher daraus erhellt, daß scarifio, are, richtiger sey als scarifico, are, wie auch Salmas. glaubt, cf. Voss. in Etymol.: wo man nicht etwa zur Vertheidigung des scarifico sagen will, es sey von σκαίρω *i. e.* salio, folglich facio salire scil. sanguinem, folglich vox hibrida) ritzen, schröpfen, z. E. gingivas, Plin. H. N. XXVIII, 8 prope fin. sect. 31, *i. e.* ritzen: so auch Dentium dolores sedantur ossibus draconis marini scarificatis gingivis, Ibid. XXXII, 7 post med. sect. 26: so auch Palmacae quoque radio scarificare gingivas, Ibid.: und gleich darauf gingivas scarifant; truncum arboris, Pallad. in Mart. X, 28: semen sinapis — pistillis conterito; cum contritum fuerit, totam intritam — comprimito manu plana, deinde cum compresseris, scarificato cet. Colum. XII, 55 (Al. 57), *i. e* ritzen, Ritze oder Einschnitte hinein machen: daher dolorem. Plin. H. N. XXVIII, 11 prope fin. sect. 49, *i. e.* den Schmerz durchs Ritzen oder Schröpfen vertreiben. Not. statt scarifico findet man auch in MSS. scarifo oder scaripho, are, z. E. Hardouin versichert, daß ap. Plin. in allen MSS. scarifatis, scarifant etc. stehe.

Scarifio, ēri, (Passiv. von scarifico) geritzt oder geschröpft werden, z. E. lumbi leniter scarifiant, Scribon. Larg. 262.

Scarites, ae, m. (scil. lapis) Gr. σκαρίτης, oder Scaritis, idis, *f.* scil. gemma, Gr. σκαρῖτις, ein Edelstein, der die Farbe des Fisches Scarus hat, Plin. H. N. XXXVII, 11 post init. sect. 72: scaretes hat Ed. Hard., ersteres Ed. Elzev. etc.

Scarphea oder Scarphia oder Scarphia, ae, 1) eine Stadt in Griechenland, und zwar in Locris am Sinu Maliaco, nahe bey Thermopylae, Liv. XXXIII, 3. XXXVI, 20. Plin. H. N. IIII, 7 prope fin. sect. 12. Not. Σκάρφεια, Ptolem., Appian. und Stephan. Byzant.; Σκαρφία hat Strabo. Auch heißt sie Scarphe Σκάρφη beym Strabo, wo Casaubonus aber Τάφη lesen will. 2) eine Insel des Aegaeischen Meers, bey Griechenland, (etwa bey Locris), Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20.

Scarpona oder Scarponna, ein Castel (castrum) oder Festung in Gallia Belgica, etwa im Gebiethe der Mediomatrices (Mediomatricorum), Ammian. XXVII, 2. Anton. Itiner. und Tab. Peuting.

Scarrosus, a, um, s. Squarrosus.

Scarus, i, *m.* (σκάρος) ein sehr delicater Fisch bey den Römern, z. E. Nunc scaro datur principatus, qui solus piscium dicitur ruminare herbisque vesci, non aliis piscibus, mari Carpathio maxime frequens, Plin. H. N. VIIII, 17 ante med. sect. 29: scarus principalis hodie, Ibid. XXXII, 11 post med. sect. 53, und öfter, z. E. Ovid. Halievt. 9 und 119. Horat. Sat. II, 2, 22. Martial. XIII, 83, 1. Petron. 93 (als Dichter) und 119 (als Dichter) und Festus in Pollucere. Einige wollen ihn Meerbrachsme oder Meerbrasse nennen. Not. die erste Sylbe ist bey allen angeführten Dichtern kurz; aber lang steht sie Apul. in Apolog. ante med. p. 299 im folgenden Verse des Ennius: Scarum praeterii, cerebrum Iovi paene supremi.

Scaser, ēris, steht z. E. Inscript. ap. Reines. class. 9 n. 66 und ap. Murator. p. 2046 n. 6, wo es heißt Ulpius Aug. Lib. Placamus ex domo Aug. Scaser, wo es eine Bedienung oder Metier bedeuten soll: so auch lapidarii, argentarii, structores, mulomedici, barbaricarii, scasores, pictores, sculptores cet., Cod. Theod. XIII, 4 leg. 2: was es bedeute, ist schwer zu sagen; soll man lesen scansores oder stratores? cf. Gothofr. ad Cod. Theod.

Scātĕbra, ae, *f.* (von scateo) das Hervorquellen, Hervorspringen oder Hervorkommen des Wassers, z. E. einer Quelle ꝛc., oder das hervorquellende, hervorsprudelnde Wasser, z. E. scatebris fontium, Plin. H. N. V, 1 ante med sect. 1. Apul. de mundo med. p. 67, 37 Elmenh.: scatebra fonticuli semper emicans, Plin. H. N. XXXI, 10 post init. sect. XXXXVI, 1: auch überhaupt Wasser, z. E. unda scatebris temperat arva, Virg. Georg. I, 110, *i. e.* aquis. Not. Scatebra, ein gewisser Fluß in Latium, im Gebiete der Stadt Casinum, z. E. In Casinate fluvius adpellatur Scatebra, frigidus, abundantior aestate: in eo enascuntur aqualiter musculi, Plin. H. N. II, 103 ante med. sect. 106.

Scātĕo (ui), ēre, und Scato, ĕre, (vielleicht vom Chald. scheda שָׁדָה, *i. e.* fudit,

Digitized by Google

dit, effudit: daher Hebr. schad שד *i. e.* uber, mamma; oder von schataph שטף *i. e* inundavit, exundavit; oder, wie H. Voss. will, von στάζω *i. e.* stillo, cf. Voss. Etymolog.) 1) hervor quellen, hervor brudeln, z. E. fons scatet cet., z. E. fontes scatere, Cic. Tusc. I, 28 e poeta: Largifluum fontem scatēre atque erumpere flumen ex omni mundo etc., Lucret. V, 597: so auch Et partim plano scatere atque erumpere campo, Ibid. 950: daher tropisch, a) überhaupt hervor kommen oder haufenweise hervor kommen, z. E. semina scatere foras possunt, Lucret. VI, 896. b) häufig seyn, z. E. cuniculi scatent in Hispania, Plin. H. N. VIII, 58 med. sect. 83; doch kanns auch seyn kommen häufig hervor, werden häufig geboren; am Endeverliert der Sinn nichts. 2) voll seyn von einer Feuchtigkeit, auch andern Dingen (gleichsam davon quellen), da man es dann auch oft wimmeln von etwas oder reich woran seyn, übersetzt, mit dem Ablativ und Genitiv, z. E. si vino scateat, Plaut. Aul. III, 6, 22: arx scatens fontibus, Liv. XXXXV, 28 in.: pontum scarentem belluis, Horat. Od III, 27, 26: Nilus scatet piscibus, Mela I, 9: solent etiam neglecta ulcera scatere vermibus, Colum. VI, 16: metallis plumbi, ferri, aeris, argenti, auri tota ferme scatet Hispania, Plin. H. N. III, 3 extr. sect. 4: Terracina sylvis nucum scatet, Ibid. XVI, 32 extr. sect. 59: serpyllo et sisymbrio montes plerique scatent, Ibid. XVIIII, 8 extr. sect. 55: Parasangae, Asangae (Völkernamen) tigri fera scatentes, Ibid. VI, 20 ante med. sect. 23: terra scatit ferarum, Lucret V, 41: fons scatit dulcis aquai, Ibid. VI, 891: auch tropisch, z. E. volumen Aristandri scatet ostentis, Plin. H. N. XVII, 25 med. sect. 38, ist voll von ꝛc., wimmelt davon: urtica plurimis scatet remediis, Ibid. XXII, 13 in. sect. 15, *i. e.* ist voll von ꝛc., ist reich an Heilmitteln: videas quosdam sic scatere verbis, ut cet., Gell. I, 15 in.: puer festivissimis argutiis scatens, Ibid. XVII, 8 post init.: auch mit dem Genitiv, z. E. Xanthippe, Socratis uxor, morosa admodum fuisse fertur et iurgiosa; iraramque et molestiarum multebrium per diem perque noctem scatebat, Ibid. I, 17. Auch mit dem Accusativ, z. E. id ruus scatet animus, Plaut. Pers. II, 1, 9, statt ea re. Not. a) Scato, ēre, sagt oft Lucret. s. vorher. b) Ob das Perf. scatui vorkomme, weis ich nicht gewis.

Scatinius, s. Scantinius.

Scato, ēre, s. Scateo.

Scāturigĭnōsus, a, um, (von scaturigo) voll Quellwassers, voll hervorbrudelnden Wassers, z. E. von der Erde, sumpfig, z. E. creta ex toto repudianda est, magis etiam scaturiginosa et in qua semper uligo consistit, Colum. V, 8 extr.

Scāturīgo, ĭnis, *f.* (von scateo oder scaturio) hervorquellendes oder hervorbrudelndes Wasser, Quellwasser, z. E. scaturigines turbidae et tenues emicare coeperunt, Liv. XXXXIIII, 33: si scaturigo palustris plus quam sesquipedem prohibeat infodere, Colum. III, 13 post med. §. 8: in terra nigra scaturigines non fere sunt perennes, Plin. H. N. XXXI, 3 prope fin. sect. 28: Signino circumiecto continendarum scaturiginum causa, Frontin. de aquaeduct. 10.

Scāturĭo, ire, (von scateo; scheint kein sogenanntes Desiderat. zu seyn, weil die Sylbe ru lang steht, wo man nicht hier eine Ausnahme machen will) i. q. scateo, 1) hervor quellen, hervor brudeln, z. E. aqua scaturiens, Pallad. I, 33: und tropisch, z. E. Scaturientes perdat, ut loquacitas Sermonis auras, perforatis follibus, Prudent. Perist. X de Romano 551: sanguis defluit scaturiens, Ibid. 909: vermiculi scaturientes, Auct. Priap. XXXXVI, 10. 2) voll seyn, von einer Feuchtigkeit, auch andern Dingen, z. E. quod (solum) non in summo, non in profundo terrae scaturiat, Colum. III, 1 prope fin. §. 8: summi scaturient montes, Senec. Nat. Quaest. III, 19 post med. Daher tropisch, Curio totus hoc scaturit, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 4 in. *i. e.* ist ganz voll davon, scil. von dieser Gesinnung.

Scāturix, icis, *f.* (von scaturio) i. q. scaturigo, Varr. ap. Non. 2 n. 794. Einige lesen Scaturex.

Scaurĭānus, a, um, den Scaurus betreffend, von ihm benannt, dahin gehörig, Scaurisch, z. E. oratio Scauriana, auch blos Scauriana scil. oratio, z. E. An aliud in Scauriana succurrit, cum interposita disputatione tractatur, Ex quibus causis mors eveniat repentina, Martian. Cap. V ante med. p. 140 Grot., *i. e.* die Rede des Cicero zur Vertheidigung des Scaurus.

Scaurus, a, um, 1) dem die Knorren etwas hervorgehn, z. E. et pullum (adpellat), male parvus Si cui filius est, — hunc *varum*, distortis cruribus; illum Balburit Scaurum, pravis fultum male talis, Horat. Sat. I, 3, 48. Daher ist 2) Scaurus, ein Zuname einiger römischen Familien, z. E. der Aemilischen, Aurelischen ꝛc.: bekannt ist, z. E. M. Aemilius Scaurus, ein Redner, Cic. Brut. 29. Velleï. II, 9. und der erste Consul in seiner Familie a. U. C. 638. auch princeps senatus, dabey ein strenger ambitiöser Republicaner, Cic. Offic. I, 22. Cic. Deior. II. Cic. Sext. 47. Aurel. Vict. de viris illustr. 72. Plin. H. N. XXXVI, 15 med. sect. XXIIII,

Digitized by Google

XXIIII. 8. Sallust. Iug. 15 (18): hat sein eignes Leben beschrieben. Valer. Max. IIII, 4, 11; seine Witwe heurathete der bekannte Sulla; sein Sohn M. Aemil. Scaurus brachte es nicht bis zum Consulate, aber seine Aedilität war in Ansehung der Schauspiele überaus prächtig, Cic. Offic. II, 16. Plin. H. N. VIII, 17 extr. sect. 24. und besonders XXXVI, 15 med. sect. XXIIII, 7. Ferner M. Aurelius Scaurus, ein Consul A. U. C. 656 und Redner, Cic. Brut. 35: C. Aurel. Scaurus, ein Prätor, Liv. XXXVIIII, 6, und Terentius Scaurus, ein Grammatiker, zur Zeit des K. Hadrianus, Gell XI, 15.

Scazon, ontis, (σκάζων *i. e.* claudicans) hinkend, d. E. ein Jambischer Vers heißt scazon *i. e.* hinkend, wenn das letzte Versglied statt eines Jamben ein Spondeus oder Trochäus ist, da dann aber das vorhergehende Glied ein Jambus seyn muß, Plin. Epist. V, 11. Martial. I, 97, 1. VII, 25, 1.

Scelatīti, orum, ein Volk hinten in Africa, vielleicht eins von den Gätulischen Völkern, Plin. H. N. V, 1 med. sect. 1.

Scĕlĕrātē, *Adv.* (von scelerātus, a, um) lasterhaft, gottlos, auf gottlose, lasterhafte, oder verruchte Art, d. E. scelerate dicere, Cic. Mil. 38: facere, Cic. Sull. 24. Cic. Q. Fr. I, 3: bellum suscipere, Cic. Cat. I, 10: domus scelerātius aedificata quam eversa, Cic. Dom. 38: scelerātissime, Cic. Sext. 64.

Scĕlĕrātus, a, um, (*Particip.* von scelero, are) s. Scelero, are.

Scĕlĕrĭtas, ātis, *f.* (von scelus) Gottlosigkeit, d. E. facti, Marcian. in Pandect. XXXVIII, 21, 3 in.

Scĕlĕro, ōnis *m.* (von scelus) ein böser Bube, gottloser Mensch, Petron. 50 §. 5 Edit. Burm.; doch hat Edit. Anton. scelio in gleicher Bedeutung. Oefter kömmt beydes nicht vor: scelero, scheint analogischer. Auch soll scelero stehn Cic. Attic. VIIII, 18 med. Eros scelero: aber Edit. Ernest. steht area scelerum. Andere lesen Eros Celeris oder Celeri (statt Celeris) scil. libertus.

Scĕlĕro, avi, atum, are, (von scelus) durch Gottlosigkeit oder gottlose Handlung beflecken, d. E. manus, Virg. Aen. III, 42: Penates, Catull. LXIII, 400: aedes deorum, Iuvenal. VIIII, 25: dextram sanguine, Stat. Theb. VIIII, 666: non Orgia Cadmi Cernitis, aut avidas Bacchum scelerare parentes, *i. e.* crudelitate sua scelestos reddere, quia Bacchae adeo insaniunt, ut crudelis Bacchus in earum furore furere videatur, Ibid. II, 663. *Particip.* scelerātus, a, um, steht insgemein adiective, 1) durch Laster oder Gottlosigkeit befleckt, gottlos, lasterhaft, verflucht, verrucht, abscheulich, d. E. homo, Cic. Attic. VIIII, 15 extr. Cic. Mur. 30. Caes. B. G. VI, 12. Petron. 137: cives, Auct. B. Afric. 22: vox inhumana et scelerata, Cic. Fin. III, 19: contra patriam scelerata arma capere, Cic. Phil. XI, 1: terra, Virg. Aen. III, 60. Ovid. Pont. I, 6, 29: amor habendi, Ovid. Met. I, 131: audacia, Iustin. XXIIII, 2: causa parricidii sceleratior ipso parricidio fuit, Ibid. X, 2: insania belli, Virg. Aen. VII, 461: scelerātissima humani ingenii fraus, Plin. H. N. XXXIIII, 14 in. sect. 39: caedes, Senec. Oedip. 236: avaritia, Valer. Max. I, 1, 11: fitis (*i. e.* cupiditas), Claudian. in Rufin. I, 220: munera, Ovid. Met. VIII, 94: preces, Cic. Cluent. 68: est enim totum sceleratum et impium, Cic. Offic. III, 8 post med.: hasta sceleratior, Cic. Offic. II, 8: homo sceleratissimus, Cic. Dom. 9. Sallust. Iug. 31 (34): daher scelerati scil. homines, gottlose, verruchte Leute, Cic. Cat. I, 9. Nor. Sonderbar sagt Virg. Aen. II, 575, sceleratas sumere poenas, *i. e.* durch Gottlosigkeit verdient, oder statt a scelerata femina. 2) gottlos, verflucht, infam, abscheulich, schelmisch, als ein Schimpfwort, a) von Oertern, wo gottlose Dinge vorgehn oder bestraft werden, d. E. vicus sceleratus, hieß in Rom eine Gasse, Liv. I, 48. Ovid. Fast. VI, 609, weil die Tullia, Tochter des Königs Servius, daselbst über den Leichnam ihres Vaters gefahren ist: scelerātus campus, Liv. VIII, 15 extr. und Fest., *i. e.* wo die Vestalinnen wegen ihrer Verbrechen lebendig vergraben wurden: es war nahe beym Collinischen Thore (ad portam Collinam), s. Liv. und Fest. So auch von der Hölle, sedes scelerata, Ovid. Met. IIII, 454, und sceleratum limen, Virg. Aen. VI, 563. *i. e.* Wohnung der Gottlosen; wo man scelerātum für den Genitiv statt scelerātorum annehmen könnte, aber wegen sedes scelerata, Ovid. (s. vorher), nicht nöthig ist. b) überhaupt ein Schimpfwort (s. improbus) auf Menschen und Dinge, mit denen wir nicht recht zufrieden sind, über die wir uns ärgern, weil sie entweder uns schädlich oder zu listig oder unglücklich sind; daher es statt schädlich, unglücklich, zu listig, zu heftig, zu streng steht, aber deswegen immer durch verflucht, infam, oder gottlos oder abscheulich ꝛc. zu übersetzen ist, wie die Deutschen auch bey dergleichen Dingen im Zorne theils auch durch die Gewohnheit sagen, d. E. der verfluchte Stolz, der infame Kerl, der verfluchte Tag, der infame Ort, das verfluchte Geschwätz, die verfluchte Feder, die gottlose Frau (d. E. die jemanden verliert ꝛc.), d. E. porta scelerata, Fest., heißt ein Thor in Rom (sonst Carmentalis), weil die dreyhundert Fabier dadurch

dadurch hinausgingen, um mit den Vejentern allein zu fechten (Liv. II, 49), aber alle in dem Gefechte umkamen; statt infelix: ſo auch caſtra ſceleraſa, Sueton. Claud. 1, weil Druſus darin geſtorben, ſtatt unglücklich: ſo auch vielleicht Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius) 135 ſagt Livia von ſich: Tene ego ſuſtineo poſitum ſcelerata videre, *i. e.* unglücklich; doch kann auch eigentlich gottlos heißen, deswegen, weil ſie es für Sünde hält und ſich tadelt, daß ſie es wagt ihn todt zu ſehen: ſo ſagt eine Mutter, der ihr todter Sohn in der Nacht erſchien, nullis deſtituta ſum tenebris, donec ſcelerata tacui; ſatiabar oſculis —: miſera plus perdidi, ſi nemo credit, Quintil. Decl. X, 6, *i. e.* ich verruchte, abſcheuliche, oder unglückliche: ſo auch Hilarus et Annia Elpis mater ſceleraſa, quae hoc facinus vidit, filio dulciſſimo fecerunt, Inſcript. ap. Fabrett. cap. 3 n. 631: Tiberio Claudio et Claudiae — filiis ſuis infeliciſſimis mater ſceleraſa et ſibi et libert. cet., Inſcript. ap. Reineſ claſſ. 12 n. 122. Ferner gottlos, infam, verflucht, ſchelmiſch, ſtatt ſchädlich, ſchlimm, ꝛc., z. E. frigus, Virg. Georg. II, 256: herba, weil es Menſchen tödtet, ſonſt battrachion, cotion, aprum ruſticum, apiaſtellum etc. genannt, Apul. de herb. 8: ſceleratiſſimi ſerpentium, Plin. H. N. XXIIII, 13 med. ſect. 63: lues, Martial. I, 103, 6: ſinapis, Plaut. Pſeud. III, 2, 28: ſtatt verdrießlich, beſchwerlich, zuwider, fatal, z. E. poemata, Martial. III, 50, 9: ludimagiſter, Martial. VIIII, 70, 1; doch kann dieß auch zum Folgenden gehören: auch kann hieher gehören ſinapis, Plaut., ſ. vorher: ſtatt zu ſtreng, zu arg, z. E. ludi magiſter, Martial. VIIII, 70, ſ. vorhet: ſtatt zu liſtig, z. E. ſceleratus Proteus, Horat. Sat. II, 3, 70, *i. e.* der ſchelmiſche, gottloſe, verfluchte ꝛc.; denn überall iſt gottlos, verflucht, infam, verrucht, oder auch ſchelmiſch, abſcheulich ꝛc. zu behalten. Denn ein anderes iſt überſetzen, ein anders erklären.

Scĕlĕrōsus, a, um, (von ſcelus) i. q. ſceleratus, laſterhaft, abſcheulich, gottlos, z. E. homo, Terent. Eun. IIII, 3, 1. Varr. L. L. V extr.: mulier, Apul. Met. X poſt med. p. 253, 2 Elmenh.: dies, Afran. ap. Non. 2 n. 809: facta, Lucret. I, 84.

Scĕlĕrus, a, um, (von ſcelus) gottlos, z. E. ſcelera ſinapis ließt Serv. ad Virg. Aen. VIIII, 486 im Plaut. Pſeud. III, 2, 28 ſtatt ſceleraſa: aber die Edit. haben insgemein ſceleraſa: ferner ſcelerum caput, z. E. Hic (ſervus) mihi corrumpit filium, ſcelerum caput, Ibid. I, 5, 31. Aber hier iſt ſcelerum wohl der Genitiv Plural. von ſcelus, wenigſtens kann ers füglich ſeyn: folglich hat dieß Adjectivum noch keine Autorität.

Scĕlĕstē, Adv. (von ſceleſtus, a, um), laſterhaft, gottlos, verrucht; auf gottloſe, verruchte, Art, abſcheulich, ſchelmiſch, z. E. facere, Liv. XXIIII, 25: ſceleſte parta bona, Plaut. Rud. II, 6, 22: arma exercere, Val. Max. V, 1, 3: aliquem inſimulare, Vellei. II, 60: tu ſceleſte ſuſpicaris, ego ὀφελῶς ſcripſi, Cic. Attic. VI, 1 ante med., *i. e.* boshaft, ſchelmiſch, ſchalkhaft, (ſcherzhaft, gegen einen ſo guten Freund, als Atticus war): ſed multo ſceleſtius pudor humanus interit, Auguſtin. Epiſt. 202.

Scĕlĕstus, a, um, (von ſcelus) 1) laſterhaft, gottlos, verflucht, verrucht, ſchelmiſch, abſcheulich, z. E. facinus, Cic. Roſc. Am. 13: res, Cic. Ibid. 22: munus, Liv. V, 27: avaritia, Phaedr. II, 4, 5: nuptiae, Salluſt. Cat. 15: Sulla ſceleſtum ſervitium impoſuerat, Salluſt. in orat. Licin. ad pleb. §. 10: hae lenonis aedes ſceleſtam ſervitutem ſerviunt, Plaut. Curc. I, 1, 40: homo, Terent. Eun. IIII, 4, 41. Salluſt. Cat. 51 und 52 (55): facinus ſceleſtius, Plaut. Men. III, 1, 2: ſermo ſceleſtior, Liv. V, 27. 2) gottlos, ſchelmiſch, verflucht, infam, abſcheulich, als ein Schimpfwort, a) im Ernſte, wenn man auf etwas oder ſemanden böſe iſt, z. E. annus ſceleſtior, Plaut. Moſt. III, 1, 1, ſchelmiſcher, gottloſer *i. e.* ſchlechter, unglücklicher: ſceleſtior coena, z. E. ſceleſtiorem coenam coenavi tuam, quam quae Thyeſtae quondam antepoſita eſt et Tereo, Plaut. Rud. II, 6, 24, *i. e.* verfluchtere Mahlzeit: ſceleſtiſſimum te arbitror, Plaut. Amph. II, 1, 2, für den Gottloſeſten ꝛc., ſcil. weil er unglaubliche Dinge geſagt: auch läßt ſich Manches von oben hieher ziehen, z. E. ſervitus, Plaut.: ſervitium, Salluſt.: facinus, Plaut. Auch von ſich, wenn man auf ſich böſe iſt, wie einige Deutſche ſagen, bin ich nicht ein verfluchter Kerl *i. e.* dummer oder unglücklicher, doch vielleicht nur in gemeiner Sprechart, z. E. Eheu! ſceleſtus galeam in navi perdidi, Plaut. Rud. III, 5, 22, ich verfluchter, abſcheulicher, *i. e.* ich dummer oder unglücklicher ꝛc.: ſo auch Plaut. Rud. IIII, 4, 123 und 140, Me ſceleſtum, qui non circumſpexi cet., und ſumme ego ſceleſtus, qui illunc excepi cet., *i. e.* bin ich nicht ein verfluchter (dummer, unglücklicher) Kerl, daß ich ꝛc. Ferner, Occidi atque interii (ſagt Stalino), und gleich darauf: ſceleſtiſſimum me eſſe credo, Plaut. Caſ. III, 5, 33 und 34, *i. e.* unglücklich: doch kanns auch heißen gottlos, verrucht, weil Stalino Schuld daran war. b) im Scherze, von liſtigen, witzigen Leuten, ſchelmiſch, gottlos, ſchalkhaft, z. E.

lepi-

Digitized by Google

lepida est: sapit sceleſta multum, Plaut. Moſt. I, 3, 14, *i. e.* die gottloſe, ſchelmiſche ꝛc.

Scĕlĕtus, i, *m.* (σκελετὸς, ἡ, ὸν, *i. e.* aridus; daher σῶμα σκελετὸν *i. e.* corpus aridum) eigentlich getrocknet, trocken, dürr: daher ſcil. homo, ein Skelet, ein Todtengerippe, dem Fleiſch und Haut fehlt, und wo die Knochen alle zuſammen gefügt ſind: ſteht oft im Apuleius, z. E. Hiccine eſt ſcelerus? Apulei. Apolog. poſt med. p. 514 Ed. Vulc. und p. 315, 9 Elm.: und gleich drauf hunc qui ſceleratum audet dicere, und kurz vorher: cum audirem ſcelerum dictitari, und quem ille ſceleratum nominabat, Ibid. und einige Seiten vorher p. 313, 35 Elm., cum ſit ſceleti forma turpe et horribile.

Scĕlĕtyrbe, es, *f.* (Gr. σκελοτύρβη von σκέλος crus und τύρβη turba, perturbatio) eine Krankheit der Schenkel und Knie, wenn die Nerven der Knie erſchlaffen, man folglich nicht gerade gehen kann, ſondern bald auf die rechte, bald auf die linke Seite gehen muß, folglich eine Art von Lähmung, Plin. H. N. XXV, 3 in. ſect. 6: da die Griechen σκελοτύρβη ſagen, z. E. Galen. etc., ſo iſt auch die Schreibart Scelotyrbe recht.

Scĕlĭo, ōnis, *m.* ſteht Petron. Edit. Anton. ſtatt ſcelero, ſ. Scelero, onis.

Scĕlus, ĕris, *n.* (nach Voſſ. in Etymol. von σκολιὸς *i. e.* obliquus, pravus, perverſus, oder von σκελλὸς *i. e.* distortus, ſcurrus, pandus), eine gottloſe oder verruchte That, Schelmſtreich, Schelmſtück, Schelmerey, Laſter, Bosheit, wenns ſo viel iſt als gottloſe That (z. E. Bosheit begehn), dergleichen Todtſchlag, Verletzung der Gottheit, iſt ꝛc., z. E. ſcelus facere, Cic. Orat. I, 51 med. Cic. Verr. I, 47 med. Cic. Acad. IV, 43 poſt med. (ſo auch Plur. z. E. tanta ſcelera fecerit, Cic. Phil. III, 12 in.), oder admittere, Cic. Q. Fr. I, 3 poſt med., oder edere, Cic. Sext. 27. Liv. XXVIIII, 18 extr., oder concipere, Cic. Verr. IIII, 32. Cic. Cat. II, 4, oder in ſeſe concipere, Cic. Verr. I, 4, oder ſuſcipere, Cic. Phil. XI, 1, oder committere, Cic. Sull. 2, oder ſcelere ſe devincire, Cic. Haruſp. 3, oder ſe obſtringere, Cic. Verr. IIII, 32, oder ſe adligare, Cic. Flacc. 17, oder adſtringi, Cic. Sext. 50, *i. e.* begehen: ſo auch ſcelus perficere, Cic. Cluent. 68 extr.: homo nefariis ſceleribus coopertus, Cic. Verr. I, 4: nonne alio incredibili ſcelere hoc ſcelus (*i. e.* Mordthat) cumulaſti? Cic. Catil. I, 6 med.: cum conſcientia ſcelerum odium omnium iuſtum, Ibid. 7 med.: nullum videri contra me (*i. e.* patriam) conſilium iniri poſſe, quod a tuo ſcelere abhorreat, Ibid. prope fin.: ſcelus divinum et humanum, Liv. III, 19 extr. XXVIIII, 18 extr., *i. e.* gegen Götter und Menſchen: ſo auch ſcelus legatorum contra ius gentium interfectorum, Liv. IIII, 32, ſtatt propter legatos — interfectos oder ſtatt ſcelus, quod in legatis — interficiendis conſtitit: daher miniſter ſceleris, Liv. I, 41 extr., *i. e.* des Mordes: Per ſcelus ecce etiam Troianis matribus actis Exulit foede puppes, Virg. Aen. V, 793, entweder gehört per ſcelus zu actis, dann ſteht ſtatt in ſcelus actis, und per ſteht öfter ſtatt in: oder es gehört zu exulſit, dann heißts, auf boshafte Art: erſteres ſcheint beſſer, da ſchon foede bey exulſit ſteht, hingegen matribus actis ſtatt in furorem actis hart ſcheint. Nor. Scelus als eine Perſon in der Unterwelt (dergleichen Metus, Egestas cet., Virg. Aen. VI, 275 ſeq., angeführt werden), z. E. veniat invidum Scelus cet., Senec. Her. fur. 961: daher 1) Gottloſigkeit *i. e.* gottloſes Betragen, Mangel der Religion, z. E. hinc pietas, illinc ſcelus, Cic. Catil. II, 11. 2) Gottloſigkeit von Thieren, ſchelmiſches Weſen, Schelmerey, *i. e.* ihr tückiſches, ſchädliches Betragen, die Tücke, z. E. ſalamandrae, z. E. Inter omnia venenata ſalamandrae ſcelus maximum eſt, Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med.: beſtiarum auch aquarum, locorum, z. E. Nec beſtiarum ſolum ad nocendum ſcelera ſunt, ſed interim (*i. e.* interdum) aquarum quoque ac locorum, Ibid. XXV, 3 in. ſect. 6, *i. e.* Tücke, oder gleichſam Tücke. 3) gottloſe Sache oder Begebenheit, tropiſch, *i. e.* Schrecklichkeit, ſchreckliche Sache; ſo nennt Plinius H. N. II, 93 ſect. 95, die Erdbeben, Ueberſchwemmungen ꝛc., ſcelera naturae. 4) die Strafe der Gottloſigkeit, z. E. ſcelus expendere, Virg. Aen. II, 229, *i. e.* Strafe für die Bosheit leiden; doch kanns auch heißen ſeine Bosheit büßen, dann bliebe ſcelus in der erſten Bedeutung: der Sinn verliert nichts: ſo auch Quod ſcelus aut Lapithas tantum, aut Calydona merentem, Ibid. VII, 307, *i. e.* Strafe verdienen; doch kanns auch ſeyn Bosheit begehen, denn merere heißt auch begehen, ſ. Mereo: dann bliebe ſcelus in ſeiner erſten Bedeutung: am Ende verliert der Sinn nicht viel. 5) beſonders iſt ſcelus ein Schimpfwort, und wird beſonders in gemeiner Sprechart ein Menſch ſcelus genannt *i. e.* Schelm oder Laſter, theils mit dem Genitiv, z. E. ſcelus viri, Plaut. Truc. II, 7, 60, *i. e.* du Laſter vom Kerle, du Schelm vom Kerle *i. e.* du Schelm, Hundsfott, Laſter! ſo auch ſcelus pueri es, Plaut. Perſ. II, 2, 10: theils ohne Genitiv, z. E. ego te faciam, ſcelus, ut cet., Ibid. IIII, 9, 6, *i. e.* du Schelm, Hundsfott, Schurke: Abin' a me,

Digitized by Google

s me, scelus, Plaut. Bacch. V, 2, 57, *i. e.* geh fort, du Laster *i. e.* du schelmisches, gottloses, Weibsbild: daher hat es, wenn es von Mannspersonen steht, auch das Pronomen masculi. gen. bey sich, z. E. Is scelus, Plaut. Bacch. V, 1, 9: Ubi illic (*i. e.* ille) est scelus, qui cet., Terent. And. III, 5, 1, *i. e.* wo ist der Schelm, Hundsfott, Schurke, Schlingel ꝛc. 6) eine gottlose oder verfluchte Sache oder Begebenheit, ein gottloser Streich, *i. e.* *i. e.* ein fataler Streich, unangenehme Begebenheit: wie die Deutschen auch im gemeinen Leben, im Unwillen, reden, z. E. pontus est hostium: quod hoc est scelus? Plaut. Capt. III, 5, 104: Quid hoc est scelerisˀ Terent. Eun. II, 3, 32, *i. e.* was ist denn das für ein verfluchter, gottloser *i. e.* fataler, unglücklicher Streich oder Begebenheit?

Scēna, ae, *f.* 1) eigentlich eine Laube, (Graec. σκηνή). In Lauben spielten die Athenienſiſchen, auch wohl römiſchen, Schauſpieler (oder Jünglinge) die ſo genannten theatraliſchen Stücke in uralten Zeiten (Ovid. Art. I, 105 ſeq.): daher Scena überhaupt die Scene *i. e.* der Ort im Theater oder Schauſpielplatze, wo die Schauſpieler ſtehen und ſpielen: ſteht überall, z. E. agunt in ſcena geſtum, Cic. Orat. III, 57: in ſcenam prodire, Nep. Praef. und Ulp. in Pandect. III, 2, 2 extr., *i. e.* auftreten, als Acteur eine Rolle ſpielen: ſo auch ad ſcenam ire, Nep. ibid., ſi lectio certa: ipſae ſcenae ſuas habeant rationes explicatas, Vitruv. V, 7 extr.: ſcenis agitatus Oreſtes *i. e.* in tragoediis, Virg. Aen. III, 471 *i. e.* verfolgt (ſcil. von den Furien ſeiner Mutter), doch kann auch ſeyn, vorgeſtellt auf der Bühne ꝛc.: ſcena referta eſt his ſceleribus, Cic. Nat. D. III, 27: Fundamenta locant alii, immanesque columnas Rupibus excidunt, ſcenis decora alta futuris ſcil. bey Erbauung eines Theaters, Virg. Aen. I, 429 (433): Vel ſcena ut verſis discedat frontibus, utque Purpurea intexti tollant aulaea Britanni, Virg. Georg. III, 24: cenſores ſcenam aedilibus praetoribusque praebendam locaverunt, Liv. XXXXI, 27: daher 2) tropiſch, die Scene, von allem, was öffentlich und vor den Augen aller geſchieht, oder ſonſt in die Augen fällt: daher es bald das Publicum, oder die Augen des Publici, bald das Aeußerliche, der äußerliche Schein ꝛc. überſetzt wird, z. E. quae ſi minus in ſcena ſunt, Cic. Planc. 12, *i. e.* nicht ſo auffallend, nicht ſo bekannt ſind, nicht ſo die Augen aller Menſchen auf ſich ziehen: ſcenae ſervire, Cic. Epiſt. ad Brut. 9, ein Sprüchwort, *i. e.* ſich öffentlich zeigen, ſcil. durch Handlungen: maxima quaſi oratori ſcena videatur concionis, Cic. Orat. II, 83 in., *i. e.* der Redner hat an der Volksverſammlung große Gelegenheit ſich zu zeigen; ſo hat Edit. Ern.: andere haben concio, dann gehört es zu n. 1; nämlich, die Volksverſammlung iſt gleichſam eine große Scene für den Redner; und dies ſchickt ſich wegen quaſi beſſer, und iſt auch hier ſcena concionis etwas hart: neque (verba) ex alio genere ad uſum quotidianum, alio ad ſcenam pompamque ſumuntur, Cic. Orat. III, 45 ante med., *i. e.* fürs Publikum, um ſich öffentlich damit hören zu laſſen: Scena rei totius haec (eſt): Pompeius, tanquam Caeſarem non impugnet, ſed quod illi aequum putet, conſtituat, ait, Curionem quaerere discordias, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 11, *i. e.* das Aeußerliche, der äußerliche Schein oder das Vorgeben: ſcenam criminis parare, Tacit. Ann. XIIII, 7, *i. e.* Zurüſtung, Anſtalt, äußerliche Veranſtaltung: minore ſcena, Sueton. Calig. 15, *i. e.* äußerliche Anſtalten ꝛc. Tum ſylvis ſcena coruſcis deſuper, Virg. Aen. I, 164 (168), *i. e.* prächtiger, ſchön in die Augen fallender Proſpect oder Anblick: wo ſylvis coruſcis ſtatt ſylvarum coruſcarum ſteht; doch kann auch ſylvis coruſcis als Ablativ verſtanden werden *i. e.* durch oder wegen ꝛc. 3) die Scene tropiſch *i. e.* der Anblick, ſichtbare Beſchaffenheit, Lage, z. E. ſpecta denique ſcenam meae calamitatis, ſagt ein von Räubern weggeführtes junges Frauenzimmer, Apul. Met. IIII poſt med. p. 154, 12 Elm., *i. e.* die traurige Lage, worin ich bin: turpiſſimam ſcenam patefaciunt, Ibid. VIII prope fin. p. 215. 29 Elm., die ſchändliche Scene, *i. e.* der häßliche Anblick, die ſchändliche Sache. 4) die Rolle, die einer ſpielt oder zu ſpielen hat, z. E. tropiſch ſcenam, quam ſponte ſumſerat, cum anima retinens, Ibid. IIII med. p. 151, 28 Elm., von einem Räuber, der in einer Bärenhaut ſtat, und ſich wie ein Bär betrug, und ob man gleich die Hunde auf ihn hetzte, doch nicht heraus kroch, noch ſich zu erkennen gab. Not. a) ſtatt ſcena ſchreibt man auch ſcaena; aber wenn ſcena von σκηνή iſt, ſo iſt ſcena recht, und ſcaena falſch. b) ſcenai ſtatt ſcenae, Lucret. IIII, 77. c) ſcena ſoll auch ein gewiſſes Meſſer oder Schneidinſtrument ſeyn, wie Feſtus ſagt, wo er ſpricht: ſcenam (vorher ſagt er ſcena ſive ſacena, dolabra pontificalis) genus fuiſſe cultri manifeſtum eſt, ſed, utrum ſecuris an dolabra ſit, ambigitur, quam Cincius in libro, qui eſt ei de verbis priſcis, dolabram ait eſſe pontificiam. Er führt hierauf folgende Stelle aus Liv. in Lydio an: corruit quaſi ictus ſcena, haud multo ſecus. d) auch iſt Scena ein

Fluß

Fluß in Irland, Oros. I, 2; beym Ptolemäus Senus, heutiges Tages Shannon oder Shennon. c) auch ist Scenae, arum, (Σκηναὶ Strabo) eine Stadt in Mesopotamien, daher Scenitae die Einwohner, Steph. Byz.

Scēnālis, e, (von scena) *i. e.* ad scenam pertinens, scenicus, §. E. species, Lucret. IIII, 77. Aber Edit. Creech. hat nebst andern Edd. scenai..

Scēnārius, a, um, (von scena), i. q. scenicus, die Scene betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, scenisch, §. E. artifices scenarii, Ammian. XXVIII, 4 (26), *i. e.* Acteurs: pictor scenarius, Inscript. ap. Murator. p. 948 n. 4.

Scēnātĭcus, a, um, (von scena), i. q. scenicus, §. E. ut comici nitidi scenatici, Varr. ap. Non. 2 n. 822.

Scēnātĭlis, e, (von scena) i. q. scenicus, §. E. modus, Varr. ap. Non. 2 n. 822.

Scenei, orum oder Scenos, ein gewisser Ort (etwa Flecken, Stadt ꝛc.) in Africa hinten in Terra Troglodytica, §. E. Inde ad locum (venitur), quem vocant Sceneos, Plin. H. N. VI, 29 med. sect. 34.

Scēnĭce, Adv. (von scenicus, a, um) *s. e.* wie auf der Scene, auf Schauspielerart, scenisch, theatralisch, §. E. risum moventes saepe vidi, praecipue vero, cum aliqua velut scenice fiunt, Quintil. VI, 1 post med. §. 38.

Scēnĭcus, a, um, (σκηνικὸς), 1) die Scene oder das Theater betreffend, dahin gehörig, darin oder dabey befindlich oder üblich, scenisch oder theatralisch, §. E. ludi, Liv. VII, 2. XXXI, 4. XXXIIII, 54, *i. e.* theatralische Schauspiele, §. E. Tragödie, Comödie ꝛc.: adulteria, Ovid. Trist. II, 514, *i. e.* die auf dem Theater vorgestellt werden: so auch gestus et motus, Quintil. I, 11, 3: modulatio, Ibid. XI, 3, 57: complodere manus et pectus ferire scenicum est, Ibid. §. 123, *i. e.* ist theatralisch, geschieht auf der Scene, von den Acteurs: dicacitas, Ibid. VI, 3, 29: organa (*i. e.* instrumenta musica, quibus utebantur in scena), Sueton. Ner. 44: coronae, *i. e.* quae dabantur vincentibus in scena, Ibid. 53: operae, Ibid. Aug. 43: res forenses scenica prope venustate tractare, Cic. Orat. III, 8: daher artifices scenici, Cic. Arch. 5: oder scenici actores, Quintil. VI, 1, 26. XI, 3, 4, oder scenici schlechthin (scil. artifices oder actores), Cic. Offic. I, 31. Quintil. XI, 3, 158. Sueton. Tiber. 34. Schauspieler, Acteurs: so auch Singul., scenicus, §. E. cuidam scenico, Sueton. Ner. 42; und scenica Femin. Schauspielerinn, Actrice, §. E. si ex ancilla, vel ancillae filia, vel liberta, vel libertae filia, vel scenica, vel scenicae filia, vel tabernaria, vel tabernariae filia — susceptos filios in numero legitimorum habere voluerint etc., Cod. Iust. V, 27, 1 post init. 2) theatralisch, tropisch, *i. e.* gleichsam theatralisch, *i. e.* der etwas vorstellt, was er nicht ist; vorgeblich, §. E. rex, Flor. II, 14, heißt Anderlesus, *i. e.* der sich für den König Philippus ausgab, Comödienkönig, theatralischer König *i. e.* vorgeblicher ꝛc.

Scēnītes oder Scenīta, ae, *m.* (Σκηνῖτης) ein Scenit *i. e.* der in einer beweglichen Hütte wohnt, folglich damit fort zieht. Plural., Scenitae, *i. e.* Leute oder Völker, die dies thun, §. E. in Arabien ꝛc., §. E. Nomades Scenitae, Plin. H. N. VI, 8 ante med. sect. 32: Sabaei Scenitae, Ibid. med. sect. 32: Arabes Scenitae, Ibid. V, 24 extr. sect. 21. Auch Einwohner der Stadt Scenae, s. Scena zu Ende.

Scēnographĭa, ae, *f.* (σκηνογραφία) Riß oder Entwurf eines Gebäudes, oder der Prospect desselben, §. E. Species dispositionis — hae sunt: ichnographia, orthographia et scenographia. Scenographia est frontis et laterum abscedentium adumbratio, ad circinique centrum omnium linearum responsus, Vitruv. I, 2 post init. Doch lesen Andere Sciagraphia.

Scensas, sagten die Alten, statt coenas, Fest. Non. Paul. ex Festo sagt, die Sabiner hätten so geredet. Doch will Scaliger cesnas statt scensas lesen.

Scēpĭnus, i, (σκεπινὸς, Athen. VII, 20 extr.: heißt auch σκεπανὸς, §. E. Σαῦροί τε σκεπανοί τε καὶ ὅσα ἐνιτέργονται πηλοῖς, Oppian. Halieutic. I, 106) ein gewisser Fisch, §. E. scolopendra, smyrus, scepini, strombus etc., Plin. H. N. XXXII, 11 post med. sect. 53 Edit. Elzev. etc.; doch hat Ed. Harduin. scolopendra, smyrus, sepia, strombus etc.

Scepsis, is, *f.* (Σκῆψις) eine Stadt in Mysien, Ptolem., Strabo und Steph. Byzant.: der Einwohner vorherige Stadt heißt, nachdem die Einwohner von da weg und nach Scepsis (oder Neu-Scepsis) gezogen, (Strabo) Palaescepsis, Plin. H. N. V, 30 post init. sect. 32: aber Scepsis wird beym Plinius (regio) genannt, Ibid.: und Asiae regio Scepsis steht Ibid. XI, 37 post med. sect. 80. Daher Scepsius, a, um, aus oder in Scepsis, dahin gehörig, Scepsisch, §. E. Scepsius Metrodorus, Cic. Tusc. I, 24 extr. Plin. H. N. VII, 24 sect. 24 etc., ist unter andern wegen seines Hasses gegen Rom bekannt, dem er schriftlich vorgeworfen hat, daß es die Stadt Volsinii wegen 2000 Statuen erobert habe, Plin. H. N. XXXIIII, 7 post init. sect. 16: heißt auch schlechthin Scepsius, §. E. Scepsius, Ovid. Pont. IIII, 14, 38, wo gesagt wird, daß er wider

Rom

Digitized by Google

Rom bitter geſchrieben habe, cf. Metrodorus

Scepsius, a, um, ſ. Scepſis.

Sceptĭcus, a, um, (σκεπτικὸς von σκέπτεσθαι, überdenken, überlegen ꝛc.) überdenken können, überdenkend: daher Sceptici (Σκεπτικοί), Sceptiker, hießen die Schüler des Pyrrho, weil ſie an Allem zweifelten, und es vorher überdenken wollten, Quintil. X, 1, 124, auch wiewohl griechiſch, Gell. XI, 5, ſ. Pyrrho.

Sceptos, i, m. (σκηπτὸς i. e. fulmen cum impetu in terram ruens, et vortex procellosus cum impetu in terram delabens) z. E. Sceptos generale omnibus, quae de nubibus cadunt, nomen eſt, ſagt Apul. de mundo ante med. p. 64, 5 Elmenh.

Sceptrĭfer, a, um, (von ſceptrum und fero ſtatt ferens ſceptrum) Zepter tragend, z. E. manus, Ovid. Fast. VI, 480: Lilius, Stat. Theb. XI, 636: palmae, Sil. XVII, 143: ſceptriferi Tonantes i. e. Iupiter et Iuno, Senec. in Med. 59.

Sceptrĭger, a, um, (von ſceptrum und gero ſtatt ſceptrum gerens) Zepter tragend, z. E. rex, z. E. Sceptrigero cum rege pari ſub honore reſidunt, Sil. XVI, 245.

Sceptrum, i, n. (σκῆπτρον von σκήπτομαι i. e. innitor) eigentlich, das, worauf man ſich ſtützt oder ſtemmt: daher 1) ein Stab zum Gehen, weil man ſich darauf ſtemmt; beſonders, der Stab der Könige, der königliche Stab oder das Zepter, z. E. rex ſedens cum ſceptro, Cic. Sext. 57: ſceptrum hoc in ſylvis recifum cet., Virg. Aen. XII, 208: rex ſceptro inſignis eburno, Ovid. Met. VII, 103: Aeacus, in capulo ſceptri nitente ſiniſtra, dixit, Ibid. 506: ſceptro innixus eburno (Iupiter), Ibid. I, 178: per ea adhuc tempora (i. e. ſub Romulo) reges haſtas pro diademate habebant, quas Graeci ſceptra dixere, Iuſtin. XXXXIII, 3: ſceptrum, Iovis, Sueton. Aug. 94: aber ſceptrum Auguſti, Sueton. Galb. 1, iſt nicht der königliche Zepter, ſondern Zepter oder Stab eines triumphierenden Feldherrn (ſonſt ſcipio eburneus genannt, Liv. V, 41 extr.); denn die Triumphierenden trugen dergleichen: wohin auch Iuvenal. X, 43. Claudian. de conſul. Prob. et Olyb. 205 gehört: ferner wird ſceptrum beygelegt der Tragödie, Ovid. Am. II, 18, 13. III, 1, 13 und 63, weil Könige darin aufgeführt werden: daher a) ſcherzhaft, ſceptra paedagogorum, Martial. X, 62, z. heißen die Ruthen oder Stöcke zum Schlagen (ferulae triſtes). b) das Zepter, tropiſch, i. e. das Königreich, Regentſchaft, Herrſchaft, ſic nos in ſceptra reponis, Virg. Aen. I, 253 (257): pulſus ſolio ſceptrisque paternis, Ibid. X, 854: Scep-

tra Palatini ſedemque petit Evandri i. e. ivit in regnum et ad regiam Evandri, Ibid. VIII, 9: ſceptra Aſiae tener, Ovid. Her. XVI, 175. 2) der Name des Strauches Aſpalathus, z. E. In eodem tractu aſpalathos naſcitur,— magnitudine arboris modicae, flore roſae —. Quidam eum eryſiſceptrum vocant, alii ſceptrum, Plin. H. N. XII, 24 ſect. 52.

Sceptŭchus, i, m. (σκηπτοῦχος) i. q. ſceptrum tenens (σκῆπτρον ἔχων) der das Zepter hat, i. e. König, Regent, Fürſt, z. E. Sarmatarum, Tacit. Ann. VI, 33.

Scheda oder Scida, ae, f. (σχίδη von σχίζω, ſcindo), 1) ein abgeriſſenes Stückchen: daher 2) ein abgeriſſenes Blättchen von der Papierſtaude, woraus Papier wurde, Plin. H. N. XIII, 12 zweymal, vor und nach der Mitte ſect. 23 und 4, wo Ed. Hard. und Elzev. ſcheda haben: daher 3) überhaupt, ein Blatt Papier, z. E. eines Buchs, Briefs, z. E. L. Papirius Paetus mihi libros eos — donavit —: nunc enitere per amicos, clientes — ac ſervos tuos, ut ſcida (Einige Edd. ſcheda) ne qua pereat, Cic. Attic. I, 20 prope fin. Erneſt.: Qui omnes ſchedas excutit, Quintil. I, 8 prope fin. §. 19 (Al. Edd. cap. 14): ſumma in ſcheda, z. E. Tu (liber) procedere adhuc et ire quaeris, Nec ſumma pores in ſcheda teneri, Martial. IIII, 89 (91), 4.

Schĕdĭa, ae, f. (Σχεδία) eine Stadt in Aegypten, und zwar in Niederägypten, vier Schönen (ſchoenos) von Alexandria, Strabo.

Schĕdĭos, a, um, (σχέδιος) aus dem Stegreife gemacht, plötzlich hingemacht, folglich nicht recht bearbeitet, z. E. navis, z. E. Navem adcipere debemus, ſive marinam, ſive fluviatilem, ſive in aliquo ſtagno viget, ſive ſchedia ſit, Ulpian. in Pandect. XIIII, 1, 1 poſt init. §. 6, i. e. nur ſchlechthin gemacht, leicht zuſammen geſagt: daher ſchedium, ſcil. opus, etwas aus dem Stegreife Verfertigtes, Petron. 4 extr.: Biſſula in hoc ſchedio cantabitur, Auſon. Idyll. 7 praef.: Apollonii Pythagorici vitam, ut Taſcius Victorianus e Nicomachi ſchedio exſcripſit, miſi, Sidon. Epiſt. VIII, 3: ſi quod ſchedium temere iacens chartulis putribus continebatur, Ibid. VIIII, 16: etiam in iſto, ut ait Lucilius, ſchedio et incondito experimini, an idem ſim repentinus, qui praeparatus, Apul. Flor. prope fin. p. 364, 34 Elmenh., wo Ed. Rom. ſchedico hat, welches Elmenhorſt mißbilliget.

Schĕdŭla oder Sciŭla, ae, f. (Deminut. von ſcheda ſ. ſcida) ein Blatt Papier, wenn man vermindernd redet, Blättchen, z. E. Puto te ſubpudere, cum haec tertia iam epiſtola ante obpreſſerit, quam tu (miſeris) ſcidulam aut literam, etc.

Cic. ad Diverſ. XV, 16 in. Ed. Erneſt.; einige Ed. haben ſchedulam: falſitatem ſchedularum, Hieron. in Ruſin. III, 2.

Schēma, ătis, *n.* und Schema, ae, *f.* (σχῆμα) 1) Kleidung, Anzug, z. E. cum ſervili a ſchema, Plaut. Amph. prol. 116: Pergite thyrſigeraej Bacchae modo Bacchico cum ſchemate, Nacv. ap. Non. 3 n. 206. 2) Geſtalt, Figur, z. E. exemplar imperatae ſchemae, Sueton. Tiber. 43: filius in me incedit ſatis hilari ſchema, Caecil. ap. Priſcian. 6: nunc fugiens nunc reſiſtens, variis corporis ſchemis ac motibus tantidem domo prolapſus eſt, Apul. Met IIII poſt med. p. 151, 30 Elmenh., *i. e.* Poſituren, Stellungen, Gebärden: daher ſchemata gesticulandi, Vitruv. VI praefat. init., geometriſche Figuren. 3) die figürliche oder verblümte oder verſteckte Art zu reden, Figur in der Rhetorik, Quintil. VIIII, 1 §. 11 und 25. VIIII, 2, 22: auch Cicero Brut. 37 extr. gebraucht dieß Wort, aber griechiſch (σχήματα): daher ſchemas loqui, Petron. 44: verblümmt, verſteckt, reden: Schemate non dubio ſed aperte nominat illam, Martial. III, 68, 7: ſchema frigidum, Petron. 126, *i. e.* ein kalter Ausdruck: beſonders iſt ſchema, wenn man das, was man ſagen will, nur errathen läßt, folglich es nicht heraus ſagt, z. E. Iam enim ad id genus — veniendum eſt, in quo per quamdam ſuſpicionem, quod non dicimus, adcipi volumus; non utique contrarium, ut in εἰρωνείᾳ, ſed aliud latens et auditori quaſi inveniendum, quod ut ſupra (IX, 1, 14) iam fere ſolum *ſchema* a noſtris vocatur, et unde controverſiae figuratae dicuntur, Quintil. VIIII, 2, 65. Hierher kann man rechnen ſchemas loqui, Petron., ſ. vorher

Schēmātismus, i, *m.* (σχηματισμός) figürliche Art zu reden, z. E. ſchematiſmos et ſchemata, Quintil. I, 8, 14 (Al. cap. 14).

Schēra, (Σχῆρα) eine Stadt in Sicilien, zwiſchen den Flüſſen Hypſa und Criniſſus, Ptolem. Daher Scherinus, a, um, dahin gehörig, ſcheriſch, z. E. Scherini die Einwohner, Plin. H. N. III, 8 prope fin. ſect. 12. Auch ſoll vielleicht Cic. Verr. III, 43 Scherini ſtatt Acherini geleſen werden.

Schērĭa, ae, (Σχερία) oder Scherie, es, *f.* (Σχερίη) *i. e.* Corcyra: nämlich Homerus (Odyſſ. ε, 34) nennt die Inſel Corcyra ſo (Σχερίην), nach der Bemerkung des Plinius H. N. IIII, 12 in. ſect. 16: der Scholiaſt ad Homer. loc. cit. nennt ſie Scheria, er ſagt: Σχερία ἐκαλεῖτο ἡ νῆσος τῶν Φαιάκων, τὸ δὲ μετὰ ταῦτα ἐκλήθη Κέρκυρα: auch Strabo VI ſagt, die Inſel Corcyra ſey vorher Scheria (Σχερία) genannt worden.

Scherinus, a, um, Plur. Scherini, ſ. Schera.

Schidĭae, arum, *f.* (vermuthlich ſcil. particulae von σχίδη und das von σχίζω), Stückchen Holz, die beym Hauen oder Spalten herunter fallen, Spänchen, Splitter, Vitruv. II, 1 ante med.: ſarmenta aut taedae ſchidiae comburantur, Ibid. VII, 10.

Schinuanthos, ſ. Squinuanthos.

Schinussa, ae, *f.* eine Inſel auf dem Aegäiſchen Meere, eine der Sporadum, nach Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 23.

Schisma, ătis, *n.* (σχίσμα) 1) Riß, Spaltung. 2) Spaltung, tropiſch, *i. e.* Uneinigkeit, Zwiſt, Trennung, z. E. Apoſtolus diſtenſiones et ſchiſmata increpat, Tertull. de praeſcript. 5: exſecranda Novati ſchiſmara, Prudent. Peristeph. XI (Al. IV) de St. Hippol. 30.

Schismătĭcus, a, um, (σχισματικός) ſich trennend in der Meinung, i. q. diſſentiens, z. E. Schiſmaticos non fides diverſa facit ſed communionis diſrupta ſocietas, Auguſtin. de Quaeſt. XVII in Matth. Quaeſt. 11.

Schistos oder Schistus, a, um, (on) (σχιστός, ή, όν *i. e.* fiſſus, ſciſſus, fiſſilis ſciſſilis) geſpalten oder was ſich ſpalten, zerſplittern oder zertheilen läßt, z. E. lapis, ein gewiſſer Stein, Plin. H. N. XXVIIII, 6 med. ſect. 38. XXXIII, 4 prope fin. ſect. 25. XXXVI, 20 in. ſect. 37, weil er in kleine Stücke zerſpringt: lac ſchiſton (ſchiſtum), Plin. H. N. XXVIII, 9 poſt init. ſect. 33, *i. e.* Milch, die von dem Milchwaſſer (ſero) geſchieden iſt, *i. e.* Molken: alumen (oder genus aluminis) ſchiſton (ſchiſtum), Plin. H. N. XXXI, 7 ante med. ſect. 39. XXXV, 15 poſt med. ſect. 52, *i. e.* in kleine Faſern ſich zertheilend: caepa ſchiſta, z. E. Caepae genera apud Graecos: Sardia, Samothracia, Alſidena, Selania, Schiſta, Aſcalonia, Plin. H. N. XVIIII, 6 poſt init. ſect. 32 weil die Blätter abgeriſſen werden, die hernach wieder wachſen: ova ſchiſta, z. E. Fiunt et tora lutea (ovorum) quae vocant ſchiſta, cum triduo incubata (Ed. Hard. incubitu) rollentur, Plin. H. N. XXVIIII, 3 ante med. ſect. 21 Elzev., was das für Eyer ſind, weiß ich nicht: Edit. Hard. hat aus MSS. ſtriſta (στρατά) *i. e* faginata: und meine alte Edit. (1514) hat ſiciſta und am Rande ſchiſta.

Schoeneus (zweyſylbig), ĕi und ĕos, *m.* (Σχοινεύς) 1) Vater der Atalanta (nach Andern iſt Iaſus ihr Vater) und des Clymenus, König in Arcadien, oder, wie Einige glauben, in Scyros, Hygin. fab. 244 und 246. Apollod. I, 8, 9. I, 9, 16. III, 9, 2: daher 1) Schoenēis, ĭdis, *f.*

(Σχοι

(Σχοινεὶς) dahin gehörig, Schönisch: daher substantive, scil. femina oder filia, des Schöneus Tochter *i. e.* Atalanta, Ovid. Her. XVI, 263. Ovid. Am. I, 7, 13. 2) Schoenis, idis, *f.* i. q. Schoeneis, z. E. Pallens Hippomenes ad ima metae Tardat Schoenida ter cadente pomo *i. e.* Atalantam, Sidon. Carm. XIIII, 15. 3) Schoenulus, a, um, (Σχοινοῦς) den Schöneus betreffend, ihm gehörig, von ihm herstammend, Schönisch, z. E. Schoenëia virgo, Ovid. Trist. II, 399, *i. e.* seine Tochter Atalanta, die auch schlechthin Schoeneia heißt, Ovid. Met. X, 609. Nor. Schoeneus ist auch ein Sohn des Athamas von der Themisto, einer Tochter des Hyppeus, Apollod. I, 9, 2. II) ein Fluß in Böotien, Scholiast. ad Nicandri Theriac. 888.

Schoenicŭlus oder Schoenicŏlus, a, um, mit Binsensalbe (Salbe aus der Pflanze schoenus) besalbt: daher heißen Frauenzimmer, vielleicht Huren, schoenicolae, Varr. L. L. VI, 3 extr., *i. e.* schoeno deliutae, wie Plautus sagt. Auch sagt Festus: Schoenicolas adpellare videtur meretrices Plautus propter usum unguenti schoeni, quod est pessimi generis; ideoque dixit diobolares, schoenicolae, miraculae cet. Diese Stelle ist ein Fragment der Clitellaria, wo Ed. Gronov. (Lips. cum praef. Ern. 1760) scaenicolae steht: sonst sagt Plautus Poen. I, 2, 55, von den Huren, schoeno deliutas, servolicolas cet. Nor. Einige zweifeln an der Salbe (s. Schoenum), und wollten lieber coenicolae (von coenum Koth) lesen.

Schoenis, idis, *f.* s. Schoeneus.

Schoenītas, ae, *m.* (Σχοινῖτης, folglich auch Schoenites oder Schoenita), z. E. portus Schoenitas, bey Peloponnes, und zwar bey Argolis, am sinu Saronico, Mela II, 3, auch Plin. H. N. IIII, 5 prope fin. sect. 19 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Caenites hat.

Schoenŏbătes, ae, *m.* (σχοινοβάτης) ein Seiltänzer, z. E. Augur, schoenobates, medicus, magus etc., luvenal. III, 77: daher schoenobaticus, a, um, kommt vielleicht nicht vor; aber Einige lesen Coel. in Cic. Epist ad Divers. VIII, 1 extr., schoenobaticam (scil. artem) facere statt embaenecticam.

Schoenos oder Schoenus, i, (Σχοῖνος) eine Stadt in Böotien, Plin. H. N. IIII, 7 post med. sect. 12, und Strabo, auch Hom. Il. β, 497.

Schoenum, i, *n.* und Schoenus, i, *m.* (σχοῖνος) 1) Binsen oder Schilf. Mit demselbem oder einer Art davon, die also wohlriechend war, machte man den Wein an, und gab ihm einen gewissen Geschmack oder Geruch, z. E. schoenum et calamum in dolium infundito, Cato R. R. 105: Odores vino apti sunt, foenum Graecum, schoenum, Colum. XII, 30 post init. §. 2: ad praedictum modum musti adici debent ii odores, nardi folium, iris Illyrica —, palma, cyperum, schoenum, Ibid. §. 5: calami, schoeni cardamomi, xylobalsami etc., Ibid. cap. 51 (53) §. 2. Nor. Auch machte man davon eine Salbe, z. E. schoeno deliutae, Plaut. Poen. I, 2, 55, scil. meretrices (cf. Schoeniculus): aber Meursius sagt über die Salbe aus Binsen, und ließt coeno von coenum Koth. 2) auch ist Schoenus ein Meilenmaaß der Perser, dessen Länge nicht recht bestimmt ist: Einige rechnen viertausend, Andere fünftausend, Schritte ꝛc. Herodotus zählt zu einem Aegyptischen Schoenus sechzig Stadien, z. E. II, 6 etc., es mag mit den Schoenis eben solche Verschiedenheit gewesen seyn, als mit den Meilen der Europäer ꝛc, z. E. cum Persae quoque schoenos et parasangas alii alia ratione determinent, Plin. H. N VI, 26 prope fin. sect. 30. Schoenus pater Eratosthenis ratione stadia quadraginta, hoc est passuum quinque millibus; aliqui triginta duo stadia singulis schoenis dedere, Ibid. XII, 14 post init. sect. 30: Alii schoenos in longitudinem patere quadraginta faciunt, schoenumque stadia triginta, Ibid. V, 10 sect. 11: daher trischoenus, a, um, drey solche Schoenos enthaltend, z. E. mensura trischoena, Plin. H. N. V, 24 post init. sect. 20. 3) eine Stadt, s. Schoenus. 4) ein Mannsname, Liv. XXXXIIII, 35.

Schoenus, untis, (Σχοινοῦς) 1) ein Hafen (auch wohl zugleich Stadt) in Griechenland, am Corinthischen Isthmus und am Ufer des sinus Saronici, Plin. H. N. IIII, 7 post init. sect. 11, und Strabo, auch Ptolem. 2) auch ist Schoenus ein Meerbusen bey Carien, Mela I, 16. Plin. H. N. V, 28 sect 29.

Schŏla, ae, *f.* (σχολὴ) eigentlich die Muße von der Arbeit: daher 1) der Ort, wo man die Muße aufs Lernen, Disputieren und Erklären wendet: die Schule, Academie, Collegium oder Gymnasium, z. E. Sed toto hoc de genere — commodius a quibusdam optimis viris — quam ab aliis philosophis ulla in schola disputatur, Cic. Offic. II, 25 extr.: homo de schola, Cic. Orat. II, 7: scholam aperire, Sueton. Gramm. 16, *i. e.* Lectionen anfangen: dimittere, Sueton. Ibid. 6 und 18, *i. e.* sein Lehramt niederlegen: scholam adire, Val. Max. I, 8, 17: sedere his in scholis auditioni operatos gratius erat, Plin. H. N. XXVI, 2 sect. 6: sic in foro pueros a centumviralibus causis auspicari, ut ab Homero in scholis, Plin. Epist. II, 14 post init.: utiliusne sit domi atque intra privatos parietes studen-

tem continere, an frequentiae ſcholarum et velut publicis praeceptoribus tradere, Quintil. I, 2 in., *i. e.* in die öffentliche Schule, wo viele beyſammen ſind, zu ſchicken: ſo auch ſtudiis ſcholas (*i. e.* öffentliche Schulen) prodeſſe, Ibid. §. 3: Sed ut fugiendae ſint magnae ſcholae (*i. e.* Schulen, wo viele Schüler beyſammen lernen), non tamen hoc eo valet, ut fugiendae ſint omnino ſcholae, Ibid. §. 16: ſchola minor, eine untere Schule, z. E. Hinc ergo adcidit, ut — aetas, altioribus iam diſciplinis debita, in ſchola minore ſubſideat, ac rhetoricen apud Grammaticos exerceat, Ibid. II, 1, 3: tempus ſcholae, Schulzeit *i. e.* Zeit, da oder ſo lange man in die Schule (Gymnaſium, Collegium) geht, cum grammatices amor et uſus lectionis non ſcholarum temporibus, ſed vitae ſpatio terminentur, Ibid. I, 8, 12: non a philoſophorum ſcholis virtutis praecepta peterentur, Quintil. proem. §. 17: Declamationes vero, quales in ſcholis rhetorum dicuntur, ſi ſunt ad veritatem adcommodatae et orationibus ſimiles, non tantum, dum adoleſcit profectus, ſunt utiliſſimae, ſed etiam etc., Ibid. X, 5, 14: An otioſus in ſchola poetarum lepore tinctos Attico ſales narrat? Martial. III, 20, 8: Graio ſchola nomine dicta eſt, iuſta laboriferis tribuantur ut otia Muſis, Auſon. Idyll. IIII, 6: homo politus e ſchola, Cic. Piſ. 25: dahee a) Dispût, Disputation, gelehrte Abhandlung, gelehrte Unterſuchung, Lection oder Collegium (z. E. Collegia leſen), dergleichen in Schulen und Academien üblich iſt, z. E. ſcholas Graecorum more habere, Cic. Tuſc. I, 4: quinque ſcholas in tot idem libros contuli, Ibid. (Nogleich zu Ende ſteht dafür disputationes): ſcholam explicare, Cic. Fin. II, 1 in., *i. e.* Collegium leſen, Lectionen halten, Abhandlung vorlegen und erörtern: certae ſcholae ſunt de exſilio, de interitu patriae cet., Cic. Tuſc. III, 34, *i. e.* gewiſſe Abhandlungen, oder gelehrte Materien: Ubi ſunt veſtrae ſcholae? Cic. Piſ. 27: Vertes te ad alteram ſcholam etc., Ibid. 25, *i. e.* Materie. b) das Collegium oder Schule, Secte, *i. e.* die Scholaren oder Anhänger davon, z. E. clamabunt omnes philoſophorum ſcholae, Cic. Orat. I, 13: diſſederunt hae diu ſcholae (ſcil medicor.), Plin. H. N. XXVIIII, 1 poſt init. ſect. 5: exolevit et protagion, quod Italicis proximum fecerant Aſclepiadis (medici) ſcholae, Ibid. XIIII, 7 ſect. 9: princeps ſcholae Caſſianae, Plin. Epiſt. VII, 24 extr.: Theodori ſchola, Quintil. III, 11 extr. c) Collegium oder Academie *i. e.* Ort, wo gelehrte Männer zuſammen kommen, um zu diſputieren oder ſonſt gelehrte Unterredungen zu halten; dergleichen war in der Gallerie der Octavia, z. E. qui (homines) ſunt (*i. e.* reperiuntur ſcil. picti) in ſchola in Octaviae porticibus, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. (kurz vor den Verſen) ſect. 37: Eiusdem (Praxitelis) eſt et Cupido (*i. e.* ſignum Cupidinis) obiectus a Cicerone Verri, ille, propter quem Theſpiae viſebantur, nunc in Octaviae ſcholis poſitus, Ibid. XXXVI, 5 ante med. ſect. IIII, 5. d) eine Anzahl Menſchen, die vermöge des Metiers und Amts zuſammen gehören und zuſammen kommen, ſonſt bald Collegium, bald Claſſe, Corps, Compagnie, Regiment ꝛc., genannt, ſowohl im Civil- als Militärdienſte, z. E. agentium in ſcholis, Cod. Iuſtin. XII, 20, 20: protectores utriusque ſcholae, Ibid. XII, 17, 2: Milites in undecim devotiſſimis ſcholis taxati, Ibid. IIII, 65, 35: ſcholae palatinae et protectorum, Ammian. XIIII, 7 (22): ſchola cuncta Palati iuſſa ſuis adſtare locis, Coripp. III, 158: ſchola ſpeculatorum legionum I et II adiutricum, piarum, fidelium, Inſcript. ap. Gruter. p. 169 n. 7: daher auch die Häuſer, wo dergleichen Claſſen oder Collegia ꝛc. zuſammen kommen, ſcholae hießen, Inſcript. ap. Gruter. p. 170 n. 3, et ap. Reines. Claſſ. 1 n. 273. 2) im Bade kommt ſchola vor, z. E. praeter ſcholam labri et alvei; ſcholas autem labrorum ita fieri oporter ſpatioſas, ut, cum priores occupaverint loca, circumſpectantes reliqui ſtare poſſint, Vitruv. V, 10 extr., iſt der Ort oder der Raum um die Badewanne, oder der Gang dabey, wo die auf das Baden Wartenden indeſſen müßig ſtanden, bis Andere gebadet hatten, oder bis man ſelbſt in das Bad ſtieg.

Scholaris, e, (von ſchola) *i. e.* ad ſcholam pertinens, ſ. Schola: daher 1) die Schule oder das Collegium betreffend, Schul- z. E. Schulrede, Schulübung ꝛc., z. E. declamatio, Hieron. Epiſt. 125 ad Damaſ. quaeſt. 2: inchoamenta, Mart. Cap. 3 prope fin.: daher ſcholares, Schüler oder Studierende, z. E. omnibus, qui cauſa ſtudiorum peregrinantur, ſcholaribus, Conſtit. nova Friderici (vom Jahr 1158) in Cod. Iuſtin. IIII, 13 poſt leg. 5: in ipſos denique coetus ſcholarium laeti et alacres convenirent, Quintil. II, 9 in. Ed lenſon.; doch haben insgemein die Edd., z. E. Geſner, ſcholarum. 2) die ſcholas oder Claſſen betreffend, dahin gehörig: daher ſcholares, ſcil. milites, Soldaten von der Garde, Cod. Iuſtin. XII, 38, 14. Cod. Theod. XI, 18, 1: inter ſcholares alas ſub Conſtantino meruit, Sulpic. Sev. in vita Martini 2: ſcholare murmur, Prudent. Peristeph. IX de S. Caſſiano 16.

Scholasticus, a, um, (σχολαστικός)

Digitized by Google

sus) die Schule oder das Collegium, beſonders das Studium der Beredtſamkeit betreffend, dahin gehörig, Schul- z. E. Schulwitz, Schulgezänk (*i. e.* zwiſchen den Parteyen der Gelehrten in den Schulen und Collegien ꝛc.), Schulreden ꝛc., z. E. zur Uebung ꝛc., z. E. materia, Quintil. XI, 1, 82: declamationes ſcholaſticae, Gell. XV, 1 in.: controverſia, Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) 14 extr.: niſi forte volumus ſcholaſticas tibi, atque, ut ita dicam, umbraticas literas mittere, Plin. Epiſt. VIII, 2 §. 3: ſufficiunt duae fabulae; an ſcholaſtica (*i. e.* in ſcholis uſitata) lege tertiam poſcis? Ibid. II, 20 poſt med. §. 9: daher ſcholaſtica, orum, oder ſcholaſticae ſcil. declamationes, z. E. in ſcholaſticis quoque nonnunquam evenit, ut cet., Quintil. IIII, 2, 30, *i. e.* in den Schulen (der Rhetoren), oder bey den Redneruͤbungen: ſo auch nam quaedam in ſcholaſticis ponuntur cet., Ibid. VII, 1, 14: daher ſcholaſticus, ſcil. homo, einer von der Schule *i. e.* 1) ein Schuͤler, Studens, der in den Lectionen die Gelehrſamkeit, beſonders die Beredtſamkeit, ſtudiert, z. E. Cognoſcere enim et praecepta dicendi perdiſcere et in foro nos experiri potuimus, dum ſcholaſtici ſumus, Quintil. XII, 11, 16.: rhetoribus et ſcholaſticis, Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) 42 und oͤfter, z. E. Ibid. 25. Petron. 6 und 10. 2) ein Schullehrer, beſonders der Beredtſamkeit, Profeſſor, der ſich mit der Beredtſamkeit nicht vor Gerichte, ſondern bloß zur Uebung beſchaͤftigtigt, z. E. ne ſcholaſticus exiſtimaretur, Sueton. Rhet. 6: Annum ſexageſimum exceſſit, et adhuc ſcholaſticus tantum eſt, Plin. Epiſt. II, 3 med. §. 5: adoleſcentuli deducuntur in ſcenas ſcholaſticorum, qui rhetores vocantur, Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) 35: und oͤfter, z. E. Plin. Epiſt. I, 24 §. 4 Senec. Controv. III praef. ante med.: daher als ein Ekelname, Schimpfwort, Pedant, abgeſchmackter Thor, Geck ꝛc., z. E. heus tu ſcholaſtice, ſagte ein Frauenzimmer zum Lucius, der in ſie verliebt war und ſie kuͤßte, Apul. Met. II ante med. p. 119, 8 Elmenh. 3) ein Advocat, z. E. multa poſtulantur ab officialibus et ſcholaſticis, Cod. Theod. VIII, 10, 2, ubi vid. Gothofr. 4) ein Gelehrter, z. E. Hieron. de vir illuſtr. 99. Sulpic. Sev. Dial. I, 9. II, 10. Aurel. ap. Capitol. in Maximin. iun. 3: libelli erit praecipua ſelicitas, ſi eum nec ſcholaſticus faſtidiat et bubulcus intelligat, Veget. de re vet. III (Al. IIII) prooem. §. 2: Scholaſticorum nario madens pingui (*i. e.* adipe), Virgil. in Catalect. VII, 4, *i. e.* Grammatiker, wo es nicht etwa Pedanten ſind.

Scholiastes, ae, *m.* (σχολιαστής) ein Scholiaſt *i. e.* Notenmacher uͤber die Alten, z. E. uͤber den Horatius ꝛc.

Scholicus, a, um, (σχολικός) die Schule oder Schulſachen betreffend, Schul- z. E. Schulgeſchwaͤtze ꝛc., z. E. oſtentabat quispiam grammaticae rei ſcitior ſcholica quaedam nugalia, Gell. IIII, 1 in.: ſcholaſticis fartis auribus ſcholica dape atque ebriis, Varr. ap. Non. 6 n. 22.

Scholion, i, *n.* (σχόλιον) eine Note oder kurze Erklaͤrung, Cic. Attic. XVI, 7 ante med., aber mit Griechiſchen Buchſtaben.

Schytanum, i, *n.* ein gewiſſes Mittel, das die Annehmung der Farbe befoͤrdert, z. E. Nam niſi rapuit colorem, adduntur et ſchytanum et turbyſtum, Plin. H. N. XXXIII, 5 ante med. ſect. 26. Ed. Elzev. Doch hat Ed. Hard. ſcytatum.

Sciaedus (drenſylbig, griechiſch σκιάδους) ei und eos, *m.* ein gewiſſer Fiſch, deſſen Mzbchen ſciaena (σκίαινα) heißt, ſonſt Umbra genannt, *i. e.* vielleicht Eſche (Aeſche) oder Meerſchatten, beyde Namen, ſciaedus und ſciaena ſtehen Plin. H. N. XXXII, 11 poſt med. ſect. 53.

Sciaena, ae, ſ. Sciaedus.

Sciagraphia oder ScIographia, ae, *f.* (σκιαγραφία) Schattenriß, Umriß, Vitruv. I, 2. Doch leſen Andere Scenographia.

Sciapodes, um, *m.* (σκιάποδες) Schattenfuͤßler *i. e.* eine ſeltſame Nation in Africa, in der Nähe der Troglodyten, die ſich mit dem Schatten ihrer Fuͤße bedecken ſollen, z. E. eosdemque (Monocolos) Sciapodas vocari quod in maiori aeſtu, humi iacentes reſupini, umbra ſe pedum protegant; non longe eos a Troglodytis abeſſe, Plin. H. N. VII, 2 poſt med. ſect. 2 Hard. Auch lieſt man Sciopoͤdes, Auguſtin. Civ. D. XVI, 8. Tertull. Apol. 8: auch hat Ed. Elzev. Plin. loc. cit. Sciopodes.

Sciathos oder Sciathus, i, *f.* (Σκίαθος) eine Inſel des Aegaͤiſchen Meeres, oben uͤber Scyros, am ſinu Thermaico, nebſt einer Stadt gleiches Namens, Mela II, 7. Plin. H. N. IIII, 12 med. ſect. 23. Liv. XXXI, 28 und 45. XXXXIIII, 13. Valer. Flacc. II, 8 Orph. Argon. 459. Apoll. Rhod. I, 543 und Strabo.

Sciaticus, a, um, ſtatt iſchiadicus, z. E. Ex qua refiunt ſciatici hydropici etc., Veget. de re veterin. I, 38, 4 (II, 10, 4) Ed. Geſner.: wo jedoch Ed. Schneider. ſyntectici hat.

Scibilis, e, (von ſcio) was man wiſſen kann, wißbar, z. E. deus non omnibus ſcibilis, Tertull. adv. Marcion. V. 16: ſcientia, z. E. Nam quod dicimus, ſcientia ſcibilis eſt, non poſſumus dicere, ſcibilis res ſcientiae eſt, ſed, ſcibilis res ſcientia ſcibilis eſt. Martian. Cap. IIII, ante med. p. 111 Grot.

Digitized by Google

Scida, Scidula, s. Scheda.

Scienter, *Adv.* (von sciens, *Particip.* von scio) 1) geschickt, mit Geschicklichkeit, auf geschickte Art, z. E. scite, Cic. Orat. II, 2. Gell. XVII, 5 post med.: cantare, Nep. praefat.: uti aliqua re, Cic. Offic. II, 5 extr.: ut iis, quae habeant, modice et scienter utantur, Cic. Orat. I, 29: Galli aggerem cuniculis subtrahebant eo scientius, quod cet., Caes. B. G. VII, 22: Neminem in eo genere scientius versatum, Cic. Orat. 52: Etruria scientissime animadvertit, Cic. Divin. I, 41. 2) wissentlich, mit Fleiß oder Vorsatz, z. E. fallere, Plin. Paneg. 63.

Scientia, ae, *f.* (von sciens, *Particip.* von scio) das Wissen, die Wissenschaft in (von) einer Sache, Kenntniß, z. E. regionum, Cic. Orat. I, 14: linguae Gallicae, Caes. B. G. I, 48 artium, Cic. Orat. I, 6: bene dicendi, Quintil. VII, 3: iuris civilis, Cic. Leg. I, 6: divina eius in legibus interpretandis scientia, Cic. Phil. VIII, 5: neque serendi neque colendi neque demerendi fructus ulla pecudum scientia est *i. e.* pecudes carent scientia serendi, colendi cet., Cic. Nat. D. II, 62, wo der doppelte Genitiv (*subiecti*, pecudum, und *obiecti*, serendi cet.) zu merken: scientiam hominis fugere, Cic. Manil. 3, *i. e.* einem Menschen unbekannt seyn: promere aliquid ex obscuriore aliqua scientia, Cic. Orat. I, 14: exercere altissimam eruditionem ac scientiam, Quintil. I, 4, 6: scientia comprehendisse, gelernt haben, wissen, z. E. quae didicisti, quaeque ab adolescentia pulcherrime a sapientissimis viris tradita, memoria et scientia comprehendisti, iis hoc tempore uti, Cic. ad Diverf. VI, 22 (23) post med. 5. 4: habere scientiam rei, Caes. B. G. III, 23, *i. e.* wissen, Wissenschaft, Kenntniß, haben: so auch tenere, z. E. tenere medicinae scientiam, Sulpic. in Cic. Epist. ad Diverf. IIII, 5 post med.: scientia aeris fundendi, Plin. H. N. XXXIIII, 7 prope fin. sect. 18, und XXXV, 12 post init. sect. 44: fingendi caelandique, Ibid. XXXIIII, 7 extr. sect. 19: satisfacere alicuius scientiae, befriedigen *i. e.* so viel sagen, als der Andere schon weiß, z. E. Notabo tamen singulas res: etsi nullo modo poterit oratio mea satisfacere vestrae scientiae, Cic., Phil. II, 23 extr. Nor. 1) Plur., z. E. tot artes, tantae scientiae, Cic. Senect. 21, *i. e.* Kenntnisse. 2) scientia mit de, *i. e.* in Ansehung oder von, z. E. de omnibus (hominibus), Cic. Sull. 13 extr.

Scientiola, ae, *f.* (Demin. von scientia) Kenntniß, Wissenschaft, wenn man sie mindernd redet, z. E. artium, z. E. parvas concinnavit scientiolas artium, Arnob. II ante med. p. 70 Harald. (Al. p. 56). Arnob. 2.

Scilicet, i (*Adv.*) steht statt scire licet *i. e* es ist leicht zu sehen, man muß wissen; insgemein läßt es sich übersetzen, es versteht sich, oder es ist natürlich, oder freylich, gewiß, ohne Zweifel, natürlich oder wirklich, in der That, dächte ich, hoffentlich ꝛc., oft paßt dieß Alles zusammen, und gleichwie nach dem Deutschen es versteht sich bald die Partikel daß folgt bald nicht folgt: so folgt nach scilicet oft der Accusativ mit dem Infinitiv, doch fehlt er weit öfter, z. E. a) mit dem Adcus. und Infin., Terent. Heavt. II, 3, 117, scilicet me facturum, Ibid. IIII, 8, 16, scilicet me daturam, es versteht sich, daß ich es thun, geben, werde; oder freylich werde ichs thun, geben: item alios deos facturos scilicet, Plaut. Curc. II, 2, 13: quae scilicet occulta pectoris patefeciffe, Salluft. Iug. 113 (121): Scilicet non ceram neque figuram tantam vim in fese habere, Salluft. Iug. 4 §. 6: *i. e.* freylich hat ꝛc., oder es versteht sich (ist natürlich ꝛc.), daß ꝛc.: Nunc eam cum navi scilicet abiviffe poffum in altum, Plaut. Rud. III, 3, 64: Scilicet esse globosa (haec corpora), Lucret. II, 468. b) ohne Accusativ und Infinitiv, z. E. est igitur adventus scilicet Caesaris in exspectatione, Cic. ad Diverf. VIIII, 6: Capitis (causas agimus) scilicet subtilius, Ibid. 21: ego habebo scilicet, Ibid. VII, 23: non facies fidem scilicet, Cic. Pis. 25 ante med., *i. e.* freylich, gewiß, ohne Zweifel: me quidem species quaedam commovit, inanis scilicet, sed commovit tamen, Cic. Fin. V, 1 extr.: vincam scilicet, Terent. Phorm. I, 2, 82: scilicet faciundum est, quod vis, Terent. Eun. I, 2, 105: nunc vivat nec ne, id Orcum scire oportet scilicet, Plaut. Capt. II, 2, 33: quanquam hoc nullam ad partem valet scilicet, mihi praefertim, qui etc., Cic. Attic. XIII, 10 post init.: unda, scilicet omnibus enavigandа, Horat. Od. II, 14, 9: Ter sunt conati imponere Pelio Ossam scilicet, atque etc., Virg. Georg I, 282: und öfter, z. E. Terent. Heavt. IIII, 1, 34. Terent. Ad. V, 3, 53. Phaedr. V, 5, 30: so auch agros cum suis opimis campis conferendos non putabunt scilicet, Cic Agr. II, 35, *i. e.* profecto, wo Ernesti non ohne Noth heraus geworfen, damit es eine Ironie sey; aber auch ohne Ironie gibt es einen guten Sinn. Daher in spöttischen oder ironischen Reden, freylich, z. E. scilicet is sum, qui cet., Cic. Sull. 24: ego illius pecudis consilio scilicet aut praesidio niti volebam, Cic. Pis. 9: scilicet idcirco — excepit cet., Ovid. Her. XVII, 5, in beyden letzten Stellen konnte das Fragezeichen

Digitized by Google

zeichen wegbleiben; wenn es aber bleibt, so ist es wirklich zu übersehen: id populus curat scilicet, Terent. Andr. I, 2, 14: Scilicet tibi graviorem dolorem patrui tui mors adtulit, quam C. Graccho fratris, Cic. Rab. Perd. 5 in.: Scilicet is Superis labor est, ea cura quietos Sollicitat, Virg. Aen. IIII, 379. Auch in Antworten, freylich, allerdings, z. E. Mi. Cur non? De. Et nova nupta eadem haec discet? Mi. Scilicet, Terent. Ad. IV, 7, 33, und öfter, z. E. Ibid. Eun. V, 8, 10 Plaut. Asin. II, 4, 83. Not. Auch läßt es sich übersetzen: es ist natürlich, ohne Zweifel ꝛc., welches Alles auf eins hinaus läuft. Auch läßt es sich übersetzen nämlich, z. E. alio tempore, tunc scilicet, cum tibi cet., Cic Fin IIII, 22 extr.: semper agens aliquid tale scilicet, quale cet., Cic. Senect. 8: respondit id, quod necesse erat, scilicet, Cic. Verr. IIII, 12: qua mente esset, demonstravit, pessima scilicet, Brut. in Cic. Epist. ad Diverf. XI, 1: cum rogat et prece cogit, Scilicet ut tibi se laudare et tradere coner, Horat. Epist. I, 9, 3.

Scilla oder **Squilla**, ae, *f.* (σκίλλα) 1) **Meerzwiebel**, Plin. H. N. XVIIII, 5 prope fin. sect. 30. XXI, 17 ante med. sect. 66: hier steht überall scilla: so steht auch scilla, Colum. X, 374 Ed. Schneid., wo Ed. Gesner. scylla hat: squilla steht Pallad. Iul. 8 dreymal. 2) ein kleiner Krebs, der die Pinne (eine Muschel) vertheidiget, Pinnenwächter genannt, Horat. II, 4, 58. II, 8, 42. Martial. XIII, 83, 2. Plin. H. N. VIIII, 42 in. sect. 66, auch Cic. Nat. D. II, 48: so auch Cic. Fin. II, 8 poft med. e poeta. Hier ist Squilla gewöhnlicher.

Scillīnus, a, um, (von scilla, σκίλλινος) aus oder von Meerzwiebeln, Meerzwiebel- z. E. Meerzwiebelsaft, Meerzwiebelessig ꝛc., z. E. acetum, Plin. II, N. XXIII, 2 in. sect. 28. Not. Die vorletzte Sylbe steht lang. Seren. Sammon. 510, Saepe et Scillino pellunrur noxia Baccho, wo Einige scillitico oder scillite lesen.

Scillītes, ae, *m.* (σκιλλίτης scil. οἶνος) von oder aus Meerzwiebeln, Meerzwiebel- z. E. Meerzwiebelessig ꝛc., z. E. vinum scillites, Colum. XII, 37, i. e. Wein mit Meerzwiebel angemacht, Meerzwiebelwein: so auch acetum scillites, Plin. H. N. XXXIIII 10 poft med. sect. 47. Auson. Epist. IIII, 69.

Scillītĭcus, a, um, (σκιλλιτικός) i. q. scillinus, aus oder von Meerzwiebeln, z. E. acetum, Colum. XII, 34. Cels. V, 19 sect. 19. Pallad. Iul. 8 in der Ueberschrift.

Scillus, untis, (Σκιλλοῦς) eine Stadt in Peloponnes bey Elis, Xenoph. Exped. Cyr. V, 3, 7. Diog. Laert. II, 8. Pausan. V, 6

Scimpŏdium, i, *n* (σκιμπόδιον) eine Art von Lagerstätte, als Bett, Canapee ꝛc., z. E. um darauf zu ruhen oder zu liegen, z. E. atque ibi, qui introducti sumus, offendimus eum (virum aegrum) cubantem in scimpodio Graecienſi, circum undique sedentibus multis doctrina — nobilibus viris, Gell. XVIIII, 10 in.

Scin', *i. e.* scisne, ſ scio.

Scincus oder **Scincos**, i, *m.* (σκίγκος ſ σκίγκος) ein gewisses dem Krokodile ähnliches Thier, (von einigen auch Landkrokodil, crocodilus terrester genannt, Plin. H. N.) im Nile geboren, und in dasiger Gegend sich aufhaltend, kleiner als der ichnevmon (minor ichnevmone Plin.), Plin. H. N. VIII, 25 ante med. sect. 38. XXVIII, 8 prope fin. sect. 30. XXXII, 5 in. sect. 16.

Scindo scidi, scissum, 3. (vermuthlich von σχίζω *i. e.* findo, diffindo, scinco; aus σχίζω konnte leicht, schido, dann scido und endlich scindo werden) reißen, zerreißen, heraus reißen, spalten, mit Gewalt trennen oder zertheilen, z. E. vallum, Caes. B. G. III, 5. Liv. VII, 37, *i. e.* die Pallisaden heraus reißen: epistolam, Cic. ad Diverf. V, 20 extr., *i. e.* zerreißen: so auch capillos, Ovid. Her. XX, 81: crines, Virg. Aen. XII, 870: quercum cuneis, Virg. Aen. VII, 509, *i. e* zerspalten: so auch fissile robur cuneis, Ibid. VI, 182. Virg. Ge. I, 144: pecora scindunt radices herbarum, Colum. II, 18 (17) poft init. §. 2: scindent avidae perfida corda canes, Ovid. in Ibin 170: scindere luctus flagello, Ibid. 183: aequor ferro, Virg. Georg. I, 50, *i. e.* pflügen: so auch Pangaea iuvencis, Claudian. de Stilich. I, 134: so auch loca scindere *i. e.* pflügen, Senec. Phoeniſſ. 124: navis scindit aquas, Ovid. Trift. I, 9, 48: so auch iäu remorum scindere freta, Ibid. Met. XI, 463: fluvios natatu scindere, Claudian. de IIII consul. Honor. 347: daher von Speisen, zertheilen, zerlegen, in Stücken schneiden, z. E. aves in frusta, Senec. de brevit. vitae 12: opsonium, Ibid. de vita beata 17: daher vorlegen (Speise), z. E. nihil scidisti, Martial. III, 12, 2, *i. e.* hast deinen Gästen nichts vorgelegt, nichts zu essen gegeben. Auch sensu obſceno, z. E. podices furum, Auct. Priap. LXXVII, 13: so auch medium, Ibid. IIII, 2. Ferner, vellus de corpore, Prop. II, 5 (4), 21: alicui pacnulam, einem den Reisemantel zerreißen *i. e.* ihn sehr bitten oder nöthigen, da zu bleiben; wie wir sagen, einem (Gasse) den Aermel ausreißen, z. E. venit enim ad me et quidem id temporis, ut retinendus esset: sed ego id egi, ut non scinderem paenulam (eius), Cic. Attic. XIII, 22 poft med.: so auch scissus, a, um, z. E. vellis, Liv. III, 58.

Digitized by Google

III, 58: palla, Virg. Aen. VIII, 702: capilli, Tibull. I, 10 (11), 53: mater scissa comam i. e. habens comam scissam, Virg. Aen. VIIII, 478: humus scissa ad manes i. e. effossa, Martial. XII, 63, 4: scissa vallis aperit immensos specus i. e. dehiscens, Senec. Troad. 178: daher scissum, etwas Zerrissenes, ein Riß, z. E. scissa protinus reficit (araneus), Plin. H. N. XI, 24 post med. sect. 28, i. e. die Risse, Oeffnungen, Löcher: daher scissus, a, um, a) i. q. scissilis, z. E. alumen, z. E. scissum alumen tritum spargitur, Colum. VI, 13 post init. b) zerrissen, tropisch, i. e. gleichsam zerrissen, so aussehend wie zerrissen, z. E. venter scissus i. e. runzelig, Martial. XIIII, 60, 1: so auch Et faceret scissas languida ruga genas, Prop. II, 18, 6 (II, 14, 8): folia platano similia, sed pluribus divisuris scissa, Plin. H. N. XXV, 5 ante med. sect. 21: vitis folia minus scissa, Ibid. XIIII, 2 post init. sect. IIII, 2: cervis aures scissae, ac velut divisae, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 50: vox scissa oder vocis genus scissum, Cic. Orat. III, 57, i. e. unterbrochen, nicht in einem fort gehend: so steht auch vox scindirur, Quintil. XI, 3, 20: daher scindere 1) aufreißen, z. E. Wunden: daher tropisch, dolorem, Cic. Attic. III, 15 post init., i. e. erneuern, Nor. scindere statt scindere se oder scindi, z. E. Sed inducta cicatrice scindit vulnus, et rupta vena fluit sanguis usque ad periculum mortis, Lactant. de mort. perseculor. 33 in Ed. Bünemann e MS. i. e. scinditur, scindit se, wo ältere Edd. inductam cicatricem etc. haben. 2) tropisch, zerreißen, zerfleischen, z. E. curae animum scindunt, Lucret. III, 1007. 3) tropisch, zerreißen i. e. unterbrechen, z. E. verba fletu, Ovid. Pont. III, 1, 157: necessitudines, Plin. Paneg. 37: actionem, z. E. neque enim iam inchoari poterat actio, nisi ut noctis interventu scinderetur, Ibid. Epist. II, 11 post med. §. 16: florentesque manu scindit Atropos annos, Stat. Sylv. III, 3, 123: daher scissum vocis genus, Cic. Orat. III, 57: so auch vox scinditur, Quintil. XI, 3, 20. 4) tropisch, zerreißen i. e. trennen, zertheilen, z. E. scindit se nubes, Virg. Aen. I, 587 (591). Auch überhaupt trennen, theilen, zertheilen, z. E. genus amborum scindit se sanguine ab uno, Virg. Aen. VIII, 142: scidit deinde se studium, Quintil. prooem. §. 13: dirimit scindirque Sueviam continuum montium iugum, Tacit. Germ. 43: daher scindi getrennt, getheilt, oder zertheilt werden, oder sich trennen, theilen oder zertheilen, z. E. Scinditur incertum studia in contraria vulgus, Virg. Aen. II, 39: hi discordes in duas factiones scinduntur, Tacit. Hist. I, 13: flamma scinditur in partes, Lucan. I, 551: Italia scinditur in duo promontoria Bruttium et Salentinum, Sallust. fragm. ap. Serv. ad Virg. Aen. III, 400: philosophiae pars naturalis in duo scinditur, corporalis et incorporalis, Senec. Epist. 89 post med.: daher scindere die Speisen zertheilen: daher vorlegen (zum Essen), Martial. s. vorher: ferner, agmen, Tacit. Ann. I, 68, i. e. trennen, durchbrechen. 5) zerstören, zu Grunde richten (statt exscindere), z. E. urbem, z. E. Pergamum, Plaut. Bacch. IIII, 9, 130. 6) chelyn scindere, Stat. Sylv. V, 5, 31, i. e. zu sehr in sie hineinreißen, von einem verdrießlichen Spieler. Nor. scisciri statt scisci haben die Alten auch gesagt, z. E. scisciditis, Afran. ap. Priscian. 10: sciscideret, Acc. ibid. Auch sciciri: daher sciciderat oder scesciderat oder cesciderat; z. E. Gellius sagt VII, 9 extr.: Praeterea inveni a Verbo *scindo* simili ratione non *sciderat*, sed *sesciderat* dictum esse: L. Attius in Sotadicorum libro primo *sesciderat* dixit: Verba haec sunt: Non ergo aquila ita, uti praedicant, scesciderat pectus: so hat Ed. Gronov. et Amstelod. (1666) etc. Ed. Longol. hat überall sciciderat.

Scindĕla, ae, *f.* die Schindel, Hirt., s. Scandula.

Scingŏmăgus, i, eine Aspische Stadt in Oberitalien, heutiges Tages in Piemont, Plin. H. N. II, 108 ante med. sect. 112 Ed. Hard., und Strabo: es soll die heutige Stadt Susa seyn, wie Hardouin meint.

Scinĭfes, s. Cinifes.

Scinis, dafür steht richtiger Sinis, s. Sinis.

Schinoanthos s. Squinuanthos.

Scintilla, ae, *f.* (nach Beckmann in Orig. ling. lat. von scindo, folglich statt scintilla: nach Voss. in Etymol. von σπινθήρ *i. e.* scintilla, folglich statt spinthilla), der Funken, z. E. des Feuers, Virg. Aen. I, 174 (178). XII, 102. Lucret. IIII, 610. VI, 162. Ovid. Fast. III, 496. Curt. VI, 3 post med. §. 11. Plin. H. N. XXXVII, 11. post med. sect. 73: pyritae — clavo vel altero lapide percussi scintillas edunt, Plin. H. N. XXXVI, 19 ante med. sect. 30: daher tropisch, z. E. tantis offusis tenebris ne scintillam quidem ad dispiciendum reliquerunt, Cic. Acad. IIII, 19: daher 1) der Funken *i. e.* ein heller Punct, wie ein Funken, z. E. nullaque sui spe nascitur (argentum), nullis, ut in auro, lucentibus scintillis, Plin. H. N. XXXIII, 6 in. sect. 31: 2) der Funken, tropisch, *i. e.* der kleinste Theil einer Sache, z. E. belli, Cic. ad Diverf. X, 14: ne scintillam quidem relinques, genus qui conflicat tuum, Plaut. Trin. III, 2, 52.

Scintillātio, ōnis, *f.* (von scintillo, are) das Funkeln, z. E. der Augen, E. proceſs

Digitized by Google

prodesse tradit capitis doloribus, oculorum caligini scintillationique etc., Plin. H. N. XX, 9 post init. sect. 33.

Scintillo, avi, atum, are, (von scintilla) **funkeln**, z. E. oculi scintillant, Plaut. Men. V, 2, 77: oleum scintillare, Virg. Georg. I, 392: templa scintillare, Lucret. VI, 644: eosdem (carbunculos) contra radios solis scintillare, Plin. H. N. XXXVII, 7 post init. sect. 25: cristae scintillant, Sil. VII, 593: clypeus scintillans, Plin. H. N. II, 34 sect. 34: scintillantia fulgetra, ibid. 43 med. sect. 43: daher tropisch, ira scintillavit, Sil. VIIII, 563.

Scintillula, ae, *f.* (Deminut. von scintilla) ein **Funkchen**, z. E. virtutum quasi scintillulas, Cic. Fin. V, 15 extr.

Scio, ivi und ii, itum, 4. (nach Voss. in Etymol. von σκεω *i. e.* scio, durch eine Buchstabenversetzung) 1) **wissen, Kenntniß von etwas haben**, ist bekannt, z. E. ille tenet et scit, Cic. Mur. 9 extr.: nec satis scio, nec, si sciam, dicere ausim, Liv. praefat.: scire licet, man kann wissen, auch man muß wissen, du kannst wissen, oder es ist offenbar, es versteht sich (i. q. scilicet), z. E. scire licet (sagt Tanaquil zu ihrem Gemahl), hunc (puerum) lumen quondam rebus nostris dubiis futurum, Liv. I, 39 *i. e.* du mußt wissen ꝛc. und öfter, z. E. Lucret. I, 680. II, 966. V, 590, und Celsus öfter, z. E. I, 1 prope fin. I, 2 post init. III, 2 ante med. etc.: non sciunt ipsi viam, domum qua redeant? Terent. Hec. III, 2, 25: vere scio, Terent. Ad. I, 2, 45: id certo scio, Terent. Phorm. V, 7, 60: certe scio, Terent. And. III, 2, 23: pro certo scire, Liv. XXV, 10: sed scire certum velim, Cic. Attic. XII, 17: Panaetae profectionem scribes, cum scies, ibid. *i. e.* wissen oder erfahren wirst: cum sciri nihil possit, Cic. Acad. IIII, 23 post med.: Nego scire vos, sciamusne aliquid, an nihil sciamus, ibid.: quin Socrati nihil sit visum sciri posse; excepit unum tantum scire se, nihil se scire, ibid.: multo prius scivi, quam tu, illum amicam habere, Terent. Hec. IIII, 1, 26: cuivis facile est scirū, ibid. III, 1, 15: nihil facilius est sejtu, Liv. XXIII, 13: so auch scito statt scitu, z. E. at scito huic opus est, Terent. Phorm. V, 8, 14: nec me ulla res delectabit, quam mihi unus sciturus sim, Senec. Epist. 6 ante med.: facio, ut sciat aliquis *i. e.* ich mache einem etwas bekannt, berichte ihm, thue ihm zu wissen, z. E. idque ut sciam, facies, Cic. Attic. XIII, 38: statim fac, ut sciam, Cic. Attic. IIII, 8 ante med. und öfter: scin' me, in quibus sim gaudiis? Terent. Eun. V, 8, 5, statt scin', ego in quibus cet.: scio quod statt des Accusativ mit dem Infinitiv, z. E. scio iam, filius quod amet meus, Plaut. Asin. I, 1, 37 und 70: so auch scituros, quod sine restitutā potestate redigi in concordiam res nequeant, Liv. III, 52 in.: haud scio, an, ich weiß nicht, ob, z. E. haud scio, an quidquam melius fit cet., Cic. Amic. 6 Ed. Graev.; doch hat Ernesti, welcher glaubt, haud scio an müsse allemal statt haud scio an non stehen, haud scio an nihil quidquam cet. drucken lassen: haud scio, an ulla cet., Cic. Senect. 16 Ed. Graev., wo Ed. Ernest. haud scio an nulla hat: haud scio an (statt an non), eine Formel, *i. e.* vermuthlich, wahrscheinlich, meines Bedünkens, vielleicht ꝛc., z. E. Aristoteles, quem, excepto Platone, haud scio an recte dixerim principem philosophorum, Cic. Fin. V, 3 post init.: est id quidem magnum, atque haud scio an maximum, Cic. ad Diverf. VIIII, 15 post init.; und öfter, z. E. Terent. Ad. IIII, 5, 33. Liv. III, 60 in. und öfter: non scis statt nescis, Plaut. Pseud. I, 2, 86: scito, wisse, oder du mußt wissen, ich muß dir (nur) sagen oder ich will dir nur sagen, ich thue dir zu wissen ꝛc., ist häufig im Cicero: so auch scitote, wisset ꝛc., z. E. Cic. Verr. IIII, 35 in.: so auch scite, wisset, Ovid. Met. XV, 142: aber sci, wisse ꝛc., scheint nicht vorzukommen: scires *i. e.* man sollte denken, meynen, schließen, Ovid. Met. VI, 23. Ovid. Am. I, 13, 47. Petron. 91: so auch scires, non ibi genitum (esse) Manium Curium etc., Plin. H. N. XVIIII, 5 post med. sect. XXVI, 4: scire de aliqua re oder de homine Kenntniß haben von etwas oder von jemand, *i. e.* in Ansehung jemandes, Cic. Orat. I, 13 und 14 extr. Cic. Sull. 13 extr.: scire ex aliquo, auch de aliquo etwas von jemanden (*i. e.* aus seinem Munde) wissen (erfahren), z. E. nam quod scio, omne ex hoc scio, Plaut. Curc. II, 2, 6: ex quo vel sobrio scire posses, Cic. ad Diverf. VIIII, 17: id de Marcello aut certe de Postumia sciri potest, Cic. Attic. XII, 22: quod sciam *i. e.* so viel ich weiß, meines Wissens, Cic. Attic. XVI, 2, post med. Plaut. Men. II, 2, 23. III, 2, 35 und 39. Quintil. Decl. 6 extr. Minuc. Fel. in Octav. 11 extr. Terent. Ad. IIII, 5, 7: auch quod scio steht dafür, Quintil. Decl. VIIII, 18: Scin' *i. e.* weißt du? als eine Formel der vertraulichen Sprechart, z. E. scin' tu, ut tibi res se habeat? Terent. Ad. IIII, 7, 30: scin', quomodo? Plaut. Amph. I, 1, 100. Plaut. Aul. V, 21. Plaut. Rud. III, 5, 13: scin', quo pacto cet., Plaut. Bacch. V, 2, 59: scin' me, in quibus sim gaudiis? statt scin', in quibus ego sim etc., Terent., s. oben. Nor. scire substantive nach Art der Griechen, statt scientia, mit einem Adiect., z. E. Scire tuum

Digitized by Google

tuum nihil eſt, niſi, Perſ I, 27 *i. e.* dein Wiſſen ꝛc. 2) Können, wenn es ſo viel iſt, als Kenntniß worin haben, etwas verſtehen, z. E. qui aliquid ſingunt, etſi tum pictura nihil utuntur, tamen, utrum ſciant pingere, an neſciant, non obſcurum eſt, Cic. Orat. I, 16 prope fin.: ſcire latine, Cic Brut. 37, und graece, Cic. Fin. II, 5. *i. e.* lateiniſch, griechiſch, können, wo nicht etwa loqui zu verſtehen: ſo auch rudibus ſcire, Terent. Eun. I. 2, 52, ſcil. canere. *i. e.* auf dem Saiteninſtrumente ſpielen können: is omnes linguas ſcit, Plaut. Poen. Prol. 112: ſo auch viam, Terent., ſ. oben: ars earum rerum, quae ſciuntur, Cic. Orat. II, 7. Auch überhaupt können, wo ſonſt poſſe ſteht, z. E. maior animus et natura erat ac maiori fortunae adſuetus, quam ut reus eſſe ſciret, vom Scipio, der verklagt war, aber nicht beym Termin gegenwärtig ſeyn wollte, ſtatt poſſet, Liv. XXXVIII, 52: quoniam ne victi quidem ac capti fortunam fateri ſciunt, Liv VIII, 4 in.: haec natura multitudinis eſt. — liberratem nec ſpernere modice nec habere ſciunt, Liv. XXIII, 25 extr. 3) erfahren, wenn es ſo viel iſt als wiſſen, z. E. quid autem dubitarim, cum videro te, ſcies, Cic. Attic XIII, 22 med: qui anticipes eius rei moleſtiam, quam triduo ſciturus es; quid igitur proficis, Cic. Attic. VIII, 14 med. *i. e.* erfahren wirſt: hominem in periculo fuiſſe, quoad ſcitum ſit, Sextium vivere, Cic. Sext. 38, *i. e.* bis man wußte oder erfuhr: ſcituros id hoſtes ratus, Liv. II, 11 *i. e.* würden es erfahren: Et ſciere (hoſtes) perfugae indicio, Ibid. *i. e.* und ſie erfuhren es: ſi ſcitum eſſet, wenn man erführe, erfahren würde, erfahren haben würde, Petron. 51 extr.: nondum lucebat, cum Amerine ſcitum eſt, Cic. Roſc. Am. 34, *i. e.* man hat es erfahren oder gewußt, wo es nicht etwa von ſciſco iſt, ſ. Sciſco. Not. wir ſagen auch, eſt wiſſen ſtatt erfahren, z. E. morgen werden wir es wiſſen ꝛc., morgen ſollt du es wiſſen ꝛc. Not. ſcire virum ehrbar, ſtatt concumbere cum viro, admittere concubitum viri, z. E. ea ceſtitas fuiſſe dicitur (Zenobiae), ut ne virum (*i. e.* maritum) ſuum quidem ſciret, niſi tentatis conceptionibus, Treb. II. Poll. in XXX tyrann. 30. 4) ſtatt ſciſco. verordnen, z. E. lex ſcit, Pandect. XXXXVI, 3, 98 extr.: ſciret plebs, ut cet., Liv. XXVI, 33 extr., wo Gronov ſciſceret leſen will. 5) glauben oder gewiß glauben, ſehen, daher ſcires, man ſollte glauben oder ſehen, oder man hätte gewiß glauben ſollen, man konnte ſehen ꝛc., z. E. ſcires a Pallade doctam, Ovid. Met. VI, 23 *i. e.* man ſollte glauben, hätte glauben ſollen ꝛc., ſ. oben mehr Beyſpiele von ſcires. Not. ſcibam, ſtatt ſciebam, und ſcibo ſtatt sciam (Fut.), z. E. ſcibo, Plaut. Aſin. I, 1, 13. Plaut. Men. II, 3, 35. Terent. Eun. IIII, 4, 59: ſcibis, Terent. Heavt. V, 2, 43: ſcibit, Terent. Phorm. V, 1, 38. Cato R. R 5: ſcibam, Terent. Phorm. IIII, 1, 16: ſcibant, Catull. LXVII, 85: ſcibat, Inſcript. ap. Gruter. p. 602 n. 6: ſo auch ſcibitur, Plaut. Capt. IIII, 2, 5. Perf ſcivi ſteht Terent. Hec. IIII, 1, 26; doch kommt häufiger vor ſciſti, ſcierim, ſciſſem, ſciſſe cet. Sciri ſteht Cic. Offic. III, 11: ſciretur, Liv. VIIII, 49. Not. Perf. ſcivi kann auch zuweilen von ſciſco ſeyn, ſ. Sciſco. Not. Das *Particip.* ſciens ſteht insgemein adjective, (1) wiſſend, Kenntniß habend, z. E. ut ſis ſciens, Terent. And. III, 2, 28. Plaut. Poen. V, 2, 78, *i. e.* damit du es wiſſeſt: ſcientem aliquem facere, Terent. Heavt. IIII, 8, 32. Plaut. Aſin. I, 1, 34, *i. e.* jemanden Kenntniß oder Nachricht geben. (2) wiſſend, kundig, Einſicht habend, Kenntniß habend oder geſchickt worin, wobey oft der Genitiv zu ſtehen pflegt, z. E. dominum ſcientem oportet eſſe earum rerum, Varr. R. R. III, 3 in., *i. e.* muß wiſſen, Kenntniß haben: ſcientes belli, Salluſt. Iug 97 (102): ſcientiſſimus reipublicae gerendae, Cic. Orat. I, 49: Quis Pompeio ſcientior fuit? Cic. Manil. 10: ſcientiſſimus gubernator, Cic. Invent. I, 34: ſciens iuris, Tacit. Ann. III, 70. VI, 26: citharae, Horat. Od. III, 9, 10: linguae, Tacit. Ann. II, 13: ſcientiſſimi regionum, Salluſt. Iug. 100 (105): vites pampinari, ſed a ſciente, Varr. R. R. I, 31 in. (3) wiſſend, mit Wiſſen, wiſſentlich, z. E. cum ipſi ſcientes incommodarint, Cic. Quint. 16, *i. e.* wiſſentlich, mit Wiſſen: nullum a me ſciente facinus occultari, Cic. Sull. 31: te ſciente faciam, Terent. Heavt. IIII. 8, 32, mit deinem Willen, wo andere Edd. haben te ſcientem faciam, wie bereits oben angeführt worden: offenderet ſciens neminem, Cic. Planc. 16: ſo auch ſciens prudensque, Coel. in Cic. Epiſt. ad Attic. X poſt Epiſt. 9, oder prudens et ſciens, Cic. Marc. 6, oder prudens ſciens, Terent. Eun. I, 1, 28.

Sciographia, ſ. Sciographia.

Scioëssa, ae, ein Berg in Achaja, z. E. In Achaia novem montium Scioeſſa notiſſimus, Plin. H. N. IIII, 5 poſt init. ſect. 6: Solinus cap. 7 (12) heißt er ein locus: er ſagt: Propter oppidum Patras Scioëſſi locus novem collium opacitate umbroſus: er ſcheint den Plinius nur flüchtig abcopirt zu haben.

Sciōlus, a, um. (Deminut. von ſcius) 1) i. q. ſcius, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, ein Klügling, Naſeweis, der viel oder alles zu wiſſen ſich einbildet, z. E. quod a ſciolis nonnullis et plu-

Digitized by Google

et plurimum sibi adrogantibus dicitur, Arnob. II post med. p. 109 Harald. (Al. p 86), wo Ed. Harald. aber scholis hat: 2) statt scius oder sciens *i. e.* wissend, Kenntniß habend, geschickt worin, z. E. militem sciolum nandi, Frontin. Strateg. III, 13, 6.

Scione, es, *f.* (Σκιώνη) eine Stadt in Macedonien, und zwar auf der Halbinsel Pallene, Mela II. 2 extr. Plin. H. N. IIII, 10 med. sect. 17. Thucyd. IIII, 120, 122 seq.: daher Scionaei (Σκιωναῖοι) die Einwohner, Thucyd. IIII, 120 seq.

Sciopŏdes, s. Sciapodes.

Sciōthēricon, i, *n.* (scil. horologium) Gr σκιοθηρικὸν, etwa scil. ὄργανον etc. *i. e.* Sonnenuhr, z. E. primusique horologium, quod adpellant sciothericon, Lacedaemone ostendit, Plin. H. N. II, 76 sect. 78. Man liest auch Sciathericon: auch Sciother (σκιόθηρ), Hygin. de limit. ap. Goes. p. 179.

Scipĭades oder Scipiada, ae, *m.* (Σκιπιάδης) einer aus der Familie der Scipionen, folglich ein oder der Scipio, z. E. Scipiades, Lucret. III, 1047: maior Scipiades, Claudian. de Stilich. II praefat. 1: Genitiv. Scipiadae, Ibid. de B. Get. 148. Horat. Sat. II, 1, 72. Prop. III, 11 (10), 67 (Al. III, 9, 59): Adcus. Scipiadam, Horat. Sat. II, 1, 17. So auch Plur. Scipiadae, Manil. II, 790: Genit. Scipiadum statt Scipiadarum, Claudian. de laud. Serenae 42: Adcus. Scipiadas duros, Virg. Georg. II, 170: so auch duo fulmina belli Scipiadas, Virg. Aen. VI, 844, wo die beyden Scipionen Africanus maior et minor verstanden werden: Interea geminos terra crudelis Iberа (*i. e.* in Hispania) Fortuna abstulerat — Scipiadas, Sil. XIII, 384 *i. e.* den Publ. und Cn. Scipio, die in Spanien um das Leben kamen.

Scīpio, ōnis, *m.* (σκίπων, σκίπον, σκήπων *i. e.* scipio, baculus) ein Stab, z. E. daran zu gehen, auch bey Gelegenheit damit zu schlagen, Plaut. Amph. I, 3, 22. Plaut. Asin. I, 1, 111. Plaut. Cas. V, 4, 6 und 30: auch zu anderm Gebrauche, z. E. scipione prius determinata templi imagine in solo ante se, Plin. H. N. XXVIII, 2 ante med. sect. 4: scipio eburnus war ein Stab, den die viri triumphales trugen, Liv. V, 41 Val. Max. IIII, 4, 5: so auch sceptrum eburnum, Iuvenal. X, 43: auch zu den Zeiten der Kaiser die Consuln, Vater. imper. ap. Vopisc. in Aureliano 13 extr.: und der Consularium, Ammian. XXVIIII, 2 (1): auch Könige, wenigstens schickten die Römer dem Könige Masinissa, außer dem königlichen Titel, sellam curulem, scipionem eburneum, togam pictam, tunicam palmatam, zum Geschenke, Liv. XXX, 15. 2) der Stiel der Weintraube, woran die Beeren sind, Colum. XII, 39 §. 3, und cap. 43 §. 10 (Al. cap. 45 §. 2) scipionibus; doch hat Ed. Gesn. und Schneider. scopionibus. 3) (Σκηπίων, Σκιπίων) ein Zuname der berühmten Cornelischen Familie, z. E. P. Cornelius Scipio Africanus maior, der im zweyten Punischen Kriege den Hannibal schlug, und den Krieg dadurch endigte (s. Liv. und Nep in Hannib.), und dessen Enkel P. Cornelius Scipio Africanus minor (eigentlich Sohn des Aemilius Paulus), der im dritten Punischen Kriege Carthago zerstörte, auch die Stadt Numantia in Spanien, ein Freund des Polybius, und Schüler und Freund des Panätius war, Cic. Offic. I, 26 und 33 extr. (ic. Senect. 11. Vellei I, 10; s. Africanus: ferner L. Scipio, mit dem Zunamen Asiaticus, der Bruder des ältern Scipio Africanus: bekam den Beynamen Asiaticus, weil er den Syrischen König Antiochus geschlagen hatte. Auch ist eine andere, aber verwandte Familie, die den Beynamen Nasica führt, z. E. P. Cornelius Scipio Nasica (dessen Vater Cn. hieß), der als ein junger Mann, indem er noch nicht einmal Quästor gewesen, öffentlich vir optimus genannt wurde, und die Ehre hatte, der Göttinn Cybele entgegen zu gehen und sie in Empfang zu nehmen, Liv. XXVIIII, 14. Alle diese Scipionen, Africani und Nasicae, stammen von den beyden Brüdern Cn. Cornel. Scipio und P. Cornel. Scipio ab, die zu Anfange des zweyten Punischen Kriegs in Spanien commandierten und daselbst ihr Leben einbüßten. Beyde erwähnt Cic. Offic. I, 18 extr. Cic. Planc. 25 in. Cic. Senect. 20 etc. Von dem P. stammen die Africani ab (wie denn jener P. Corn. Scipio der Vater des P. Corn. Scipio Africani maioris ist), und von dem Cn. die Nasicae: auch war noch ein P. Scipio, der in Africa wider den Jul. Cäsar commandierte, aber geschlagen wurde und sich selbst umbrachte, Caes. B. C. III, 4, 31, 37 und 82. Auct. B. Afric. 4, 46 und 96 etc. Sueton. Caes. 35 und 50. Nor. der Name Scipio steht auch bey Dichtern, z. E. Sil. XIII, 385.

Scipiōnārius, a, um, Scipionisch, z. E. a Scipione quidem male dicunt Scipionios: nam contra est Scipionarios, Varr. L. L. VIII, 42.

Scirītae, arum, s. Scirus.

Scirōma oder Scirrhōma, ătis, *n.* (σκίῤῥωμα, σκίρωμα) *i. e.* scirrhos, eine harte, schmerzlose, folglich sehr gefährliche Schwulst, z. E. Haec (herba) cum cera scirrhomata discutit, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 42.

Scīron, ōnis, *m.* (Σκίρων, Σκίρων) 1) ein vom Theseus getödteter Straßenräuber, Plutarch. in Theseo cap. 10, wo er Σκί-

Digitized by Google

er Σκίρων heißt Ed. Hutten. etc. Als deſſen Gebeine ins Meer zwiſchen Megara und dem Piräiſchen Hafen gefallen waren, wurden ſie in Felſen oder Klippen verwandelt, die Scironiſchen Felſen oder Klippen, saxa Scironia cet., genannt, ſ. Ovid. Met. VII, 444 seqq.: wiewohl Andere ſagen, er habe auf dieſem Felſen ſeinen Aufenthalt gehabt, und daher hätten dieſe ihren Namen bekommen, ſ. Mela II, 3 poſt med. Solin. 7 (12) Claudian. in Rufin. I, 253 2) ein beſonderer Weſtwind, der zu Athen oder in Attica wehte, Senec. Nat. Quaeſt. V, 17. Plin. H. N. II, 47 ante med. ſect. 46, und Strabo: er war den Athenern beſchwerlich (inſeſtus Athenienſes, Seneca loco cit.): und dieß ſo, weil er von den Scironiſchen Klippen herwehte, wie Strabo ſagt.

Scīrōnis, idis, *f.* (Σκιρωνὶς, Σκειρωνὶς) den Straßenräuber Sciron betreffend, von ihm benannt, Scironiſch, z. E. petrae Scironides, Senec. in Hippol. 1023, (πέτραι Σκιρωνίδες Apollod. II, 8, 1) i. q. saxa Scironia, ſ. Sciron.

Scīrōnius, a, um, den Straßenräuber Sciron betreffend, von ihm benannt, Scironiſch, z. E. saxa, Senec. in Hippol. 1225. Plin. H. N. III, 7 poſt init. ſect. 11. Mela II, 3; ſie waren bey Attica, und zwar beym Gebiethe von Megara: ſo auch Scironia rupes, Claudian. B. Get. 184, ſ. Sciron.

Scīros oder Scīrrhos (Scirrhus), oder Scīrros, i *m.* (σκῖρος, σκῖρρος) i. q. ſciroma, 1) eine harte, ſchmerzloſe, ſolaliſch ſehr gefährliche Schwulſt, z. E. Simile quiddam et viris in ventre gignitur, quod vocant ſcirron, Plin. H. N. VII, 15 poſt init. ſect. 13. 2) eine Stadt, ſ. Scirus.

Scīrpĕus oder Sirpĕus, a, um, (von ſcirpus) aus Binſen, z. E. ratis, Plaut. Aul. III, 1, 9: clava ſcirpea. Nov. ap. Feſt. in *Scirpus*: Argei fiunt e ſcirpeis virgultis, Varr. L. L. VI, 3 med.: fila ſcirpea favis conlita, *i.* e. candelae e ſcirpo cera illitae, Prudent. in Cathem. V, 15: imago, Ovid. Faſt. V, 659, *i.* e. Binſenbild (aus Binſen gemacht): ſo auch simulacrum, Ovid. Faſt. V, 622; dergleichen Binſenbilder (Strohmänner) wurden jährlich ſtatt wirklicher Menſchen in die Tiber geworfen, ſ. Argeus und Stramineus, und Ovid. Faſt. V, 621. Not. Hier ſteht in den Ausgaben insgemein Scirp. Daher Scirpea oder insgemein (in den Ausgaben) Sirpea, ſubſtantive (ſcil. res oder corbis), ein geflochtener Korb (Flechte) auf die Wagen zu ſetzen, um z. E. Miſt heraus zu fahren, Wagenkorb, z. E. ſirpea ſtercoraria, Cato R. R. 10 und 11: ſirpeus facere, Varr. R. R. I, 23 poſt med. § 5: ſirpea, quae virgis ſirpatur, id eſt, colligando implicatur, in qua ſtercus aliudve quid evehitur, Varr. L. L. III, 31 extr.: ſirpea lata, Ovid. Faſt. VI, 680; hier haben die Ausgaben insgemein ſirp.: ſo auch multos fortes — viros in urbem miſit; plures ſcirpeis latentes, frondibusque ſupertectis induei vehiculis iubet, Juſtin. XXXXIII, 4, Ed. Graev. et Gronov., wo einige ältere Edd. ſcirpis oder ſirpis haben.

Scīrpĭcŭlus oder Sirpĭcŭlus, a, um, (von ſcirpus oder ſcirpo) aus Binſen beſtehend, oder geflochten, z. E. ſcirpiculus (ſirp.) und ſcirpicula (ſirp.), ſubſtantive (ſcil. corbis; denn corbis iſt maſc. und fem.), ein geflochtener Korb, z. E. iugum continet ſirpiculos, Varr. R. R. II, 2 med. §. 10: ſirpiculi olerorum, Lucil. ap. Non. 8 n. 57: ſirpiculis medio pulvere ferre roſam, Propert. IIII, 2, 40: cano iam vimine textum Sirpiculum ferrugineis cumulate hyacinthis, Colum. X, 305: ſo auch ſirpiculis piſcariis, Plaut. Capt. IIII, 2, 36, *i.* e. Fiſchreuſen oder Körben. Not. ſirpiculae falces, Cato R. R. 11 § 4, und Varr. R. R. I, 22 §. 5, vielleicht Rebmeſſer, die man bey Anbindung des Weins gebrauchte, wo man es nicht etwa hier lieber von ſarpo *i.* e. purgo, puto (ſ. Sarpo) herleiten will, ſtatt ſarpiculae. Not. Man kann auch ſcirpiculum (ſirp.) Neutr. Gen. annehmen, *i.* e. etwas Geflochtenes, ſcil. vas, z. E. ſirpiculum cumulare hyacinthis, Colum. X, 305; doch kann es auch von ſirpiculus ſeyn, ſ. die Stelle auch vorher.

Scīrpo oder Sirpo, avi, atum, are, (vermuthlich von ſcirpus ſ. ſirpus) flechten, binden, z. E. ſirpiculae vocatae a ſirpando, id eſt ab adligando: ſic ſirpata dolia quaſſa, cum adligata, dicta, Varr. L. L. III, 31: ſirpea, quae virgis ſirpatur, id eſt colligando implicatur, in qua ſtercus aliudve quid evehitur, Ibid. zu Ende: cupas vinarias ſirpare noli, Varr. ap. Non. 2 n. 113. Not. Hier ſteht insgemein ſirp. abgedruckt.

Scīrpŭlus, a, um, z. E. vitis, Colum. III, 2, 27. und Plin. H. N. XIIII, 3 poſt med. ſect. IIII, 8, der Name eines gewiſſen Weinſtocks, den mir nicht kennen: auch fragt es ſich, ob die Lection richtig ſey: ſo auch uva, Plin. H. N. XIIII, 9 ante med. ſect. 11.

Scīrpus oder Sirpus, i, *m.* (vielleicht von σίφος *i.* e. ramus ſalignus, vimen flexile, crates viminea) 1) Binſen, Plin. H. N. XVI, 37 poſt med. ſect. 70. Plaut. Rud. II, 6, 39: naves — fiunt in Nilo ex papyro et ſcirpo et arundine, Plin. H. N. VII, 56 prope fin. ſect. 57. Aus dieſen Binſen machten die Alten Decken, deckten auch die Häuſer damit, machten auch (durch Hinzufügung des Wachſes) Lichter, Plin.

Digitized by Google

Plin. H. N. XVI, 37 post med. sect. 70: auch Segel, z. E. auf dem Po ꝛc., Ibid. Weil die Binsen keine Knoten haben; daher nodum in scirpo quaerere, ein Sprichwort, Mühe anwenden ohne Nutzen, oder Schwierigkeiten suchen, wo keine sind, z. E. Plaut. Men. II, 1, 22, In scirpo nodum quaeris, *i. e.* du wendest alle Mühe vergeblich an: Terent. And. V, 4, 39, Nodum in scirpo quaeris, *i. e.* du machst Scrupel, wo keine sind. 2) ein Räthsel (aenigma), Gell. XII, 6 in., wo gesagt wird, daß Einige die Räthsel (aenigmata) scirpos genannt haben.

Sciros oder Scirus, i, eine Stadt in Arcadien, Steph. Byzant.: daher Sciritae, arum, die Einwohner, welche den Lacedämoniern im Kriege durch ein Korps Reiterey beyzustehen pflegten, Xenoph. Cyrop. IIII, 2 in. etc.

Scirrhoma, Scirrhus, oder Scirhos, oder Scirros, s. Sciroma, Sciros.

Scirtari, orum, ein Volk in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 sect. 26.

Scirtones, um, ein Volk in Illyrien, Ptolem.

Scirtos oder Scirtus, i, *m.* ein Fluß in Mesopotamien bey Edessa, Procop.

Sciscitatio, onis, *f.* (von sciscitor) das Forschen, Nachforschen, Fragen, Erkundigung, Petron. 24.

Sciscitator, oris, *m.* (von sciscitor) Forscher, Nachforscher, Untersucher, Prudent. in Cathem. VI, 193. Ammian. XXII, 16 (42): urinae delicatae, Martial. III, 80 (82), 16.

Sciscito, avi, atum, are, i. q. sciscitor, nach etwas fragen, forschen, z. E. sciscitare prius volo, Plaut. Merc. II, 3, 51: daher sciscitatus, a, um, passive, z. E. Omnium sententiis occultius sciscitatis, Ammian. XXV, 8 (28). Not. Häufiger ist sciscitor, s. das Folgende.

Sciscitor, atus sum, ari, (von scio oder genauer von sciscо) eigentlich etwas gern wissen oder erfahren wollen: daher 1) fragen, forschen, sich erkundigen, z. E. de victoria, Cic. Divin. I, 34: de Domitio sciscitare, ubi sit, Cic. Attic. VIIII, 15 post med.: Epicuri sententiam ex Velleio sciscitabar, Cic. Nat. D. I, 7 prope fin.: consilium alicuius, Tacit, Hist. II, 33: imperia ducum, Ibid. I, 84: mores naturasque hominum coniectatione quadam de oris et vultus ingenio sciscitari, Gell. I, 9 in., *i. e.* erforschen oder zu erforschen suchen: iubet prius sciscitari, quid sit, Terent Eun. III, 4, 10: timens sciscitari, uter Porsena esset, trug Bedenken zu fragen, Liv. II, 12: sciscitans, num odore offenderetur, Sueton. Vesp. 23: sciscitans, ecquid in urbe novi de Nerone, Ibid. Ner. 48: coepi sciscitari, quae esset illa mulier, Petron. 37: sciscitantes, unde veniremus, Ibid. 124: ab utroque autem sciscitor, cur mundi aedificatores repente exstiterint, Cic. Nat. D. I, 9: ut mane singulos sciscitarerur, iamne ientassent, Sueton. Vit. 7: cum vidisset os specus, per quod oraculo utentes sciscitarum deos descendunt, Liv. XXXXV, 27 med., *i. e.* die Götter zu fragen, um Rath zu fragen. Folglich hat es auch den Accusativ der Person, die man fragt, bey der man sich erkundigt, und auch der Sache, nach der man fragt, bey sich. 2) versuchen, eine Probe machen, z. E. sciscitatus, an humeri apti essent oneri ferendo, Capitol. in Anton. Philos. 5. Not. sciscito, are, Plaut., s. Sciscito: daher sciscitatus, a, um, passive, Ammian., s. Sciscito.

Sciscо, scivi, scitum, 3. (von scio) 1) i. q. scio, wissen, erfahren, vielleicht auch forschen, sich erkundigen, z. E. adcurro, ut sciscam, quid velit, Plaut. Amph. V, 1, 17: Ut id factum sciscerent, Plaut. Bacch. II, 3, 68, *i. e.* wissen, sehen möchten: nondum lucebat, cum Ameriae scitum est. Cic. Rosc. Am. 36, *i. e.* es war noch nicht Tag, als man es schon zu Ameria erfuhr (erfahren hat), wo es nicht von scio ist, s. Scio, wo diese Stelle auch angeführt worden ist. 2) etwas durch sein Votum genehmigen, z. E. legem, Cic. Planc. 14. Cic. Provinc. 15. Cic. Leg. III, 15: oder rogationem *i. e.* legem, Cic. Leg. III, 15 in. Liv VII, 16 in, *i. e.* den Vorschlag (des Gesetzes, der Verordnung), die Bill, genehmigen. Weil das Volk in Rom und Athen (und ähnlichen Staaten), wenn es etwas verordnen will, bloß den dazu von Magistratspersonen öffentlich und förmlich gethanen Vorschlag durch seine Vota genehmigt: daher verordnen, Gesetz oder Verordnung machen, z. E. quae scisceret plebes, Cic. Flac. 7: daher multa pernicioſe, multa pestifere, sciscuntur in populis, Cic. Leg. II, 5: quae scita sint in populorum institutis aut legibus, Cic. Leg. I, 15, wo statt in vielleicht besser aus gelesen würde. Auch ohne den Accusativ, z. E. Athenienses sciverunt, ut Aeginetis pollices praeciderentur, Cic. Offic. II, 11: Gaditani sciverint, ut cet., Cic. Balb. 11: plebesque scivit, ut cet., Liv. XXXV, 7 med.: consules populum iure rogaverunt, populusque iure scivit, Cic. Phil. I, 10. Auch mit dem Accusativ und Infinitiv, z. E. solem concedere noxti sciscant, Sil. VII, 543, statt ut sol cet.: daher scitus, a, um, verordnet: daher scitum, substantive, eine Verordnung, z. E. scitum plebis est factum, Liv. XXXI, 50 extr.: scito plebis, Liv. X, 22: scitique plebis, Liv. XXII, 26: scitum populi,

Digitized by Google

puli, Liv. XXXXV, 25: scito legum diligenti, Plin. H. N. XIIII, 22 post med. sect. 28: scita ac iussa nostra, Cic. Balb. 18: de hoc Crefiphon scitum fecit, ut cet., Cic. opt. gen. orat. 7 post init.: scita plebis, Liv. III, 67: aliorum scitis, Ibid. 33: pontificis, Liv. I, 20: daher populi scitum, plebis scitum, oder als ein Wort populiscitum, plebiscitum (das aber nicht nöthig iſt), ſ. Populiscitum und Plebiscitum: auch scitum, i. q. dogma, ein Lehrſatz eines Philoſophen, Senec. Epist. 95 ante med., wo es heißt: nulla ars contemplativa sine decretis suis est, quae Graeci vocant δόγματα; nobis decreta licet adpellare vel scita vel placita: ſo auch Quod si ita est, non tantum scita sapientiae prosunt, sed etiam praecepta, quae adfectus nostros velut edicto coërcent et adligant, Ibid. 94 post med. Auch ein witziger, artiger Gedanke, Spruch, Penſée, §. E. Plin. H. N. XIIII, 22 prope fin. sect. 28, scitumque est Scytharum legati, quanto plus biberint, tanto magis sitire Parthos; doch kann dieß auch zum *Adiectivo* scitus, a, um, *i. e.* artig gehören, scil. dictum. Not. Scisco ſtatt scisco ſollen die Alten auch geſagt haben, ſpricht Priscianus 8.

Scissilis, e, (von scindo) 1) was ſich leicht zerreißen, zerbrechen, ſpalten oder zertheilen läßt, zertheilbar, ſpaltbar ꝛc., in kleine Faſern ſich zertheilend, §. E. alumen scissile, quod σχιστὸν vocatur, Cels. V, 2: inspergique ulcera debent alumine scissili, Ibid. VI, 11 post init.: cf. oben Schistos oder Schistus, a, um. 2) zerriſſen, §. E. palliastrum, Apul. Mer. I ante med. p. 104, 27 Elmenh.: centunculus, Ibid. VIII ante med. p. 222, 27 Elmenh.: fasciae, Veget. de re vet. II (III), 47, 2.

Scissim, *Adv.* (von scissus, a, um) *i. e.* zerriſſen, geſpalten, zertheilt, §. E. Ecce dei famulis scissim frera rubra dehiscunt, Prudent. Enchir. de vet. testam, tetrast. 9.

Scissio, ōnis, *f.* (von scindo) Zerreißung, Trennung, Zertheilung, §. E. Hic ergo numerus (scil. dyas) cum quinario aptissime iungitur, dum hic ad errantes, ut diximus, ad caeli zonas ille referatur; sed ille ratione scissionis, hic numero, Macrob. Somn. Scip. I, 6 ante med.

Scissis, is, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarracon., diesſeits des Fluſſes Ebro (Iberus), gegen die Pyrenäen, Liv. XXI, 60 extr. Heißt ſonſt Cissa, Polyb. III, 76.

Scissor, ōris, *m.* (von scindo) Zerreißer, Trenner, Zertheiler: daher der die Speiſen bey Tiſche zertheilte, nach unſerer Art Vorſchneider, §. E. Processit statim scissor, et ad symphoniam ita gesticulatus laceravit opsonium, Petron. 36.

Scissūra, ae, *f.* (von scindo) i. q. scissio, 1) Zerreißung, Trennung, Zertheilung, Spaltung, §. E. Ad scissuram autem Nili, quod adpellavimus Delta, XV mill. passuum, Plin. H. N. V, 9 ante med. sect. 9: daher tropiſch, Spaltung, Trennung, Zwiſt ꝛc., §. E. scissura domestica turbat Rem populi, titubatque foris, quod disidet intus, Prudent. Ptychom. 756. 2) Spalte, Riß, §. E. pennae (sunt) insectis omnibus fine scissurae, Plin. H. N. XI, 28 post med. sect. 34: Probatur (sal) quam maxime perspicuus, rectis scissuris, Ibid. XXXI, 7 ante med. sect. 39: Nam qui (lateres) aestate fiunt, celeritate fervoris in summa cure ficcantur, interius humore servato: quae res scissuris eos facit aperiri, Pallad. in Mai. 12.

Scissus, a, um, ſ. Scindo.

Scisseus, us, *m.* (von scindo) ſtatt Scissio, ſoll im Varro ſtehen. Auch scissus σχίσμα, Gloss. ver.

Scītāmentum, i, *n.* (von scitus, a, um; eigentlich aber wohl von einem Verbo scito, are, das bedeutet haben mag, facere aliquid sciti, oder facere rem scitam etc.) Plur. scitamenta, ſind 1) delicate Speiſen, nicht gemeine Gerichte, Leckerbißlein, Plaut. Men. I, 3, 26. Cn. Mattius ap. Gell. XX, 9 extr. Macrob. Sat. VII, 14: scitamenta mellita, Apul. Met. X ante med. p. 245, 1 Elmenh. 2) tropiſch, Leckerbißlein, §. E. von ſeltenen Ausdrücken, ſpöttiſch, Gell. XVIII, 8 in., wo es ſagt: Ὁμοιοτέλευτα — καὶ πάρισα — ceteraque huiusmodi scitamenta, quae ilti ἀπειρόκαλοι (*i. e.* inepti etc.), qui se Isocratios videri volunt, in collocandis verbis immodice faciunt etc.

Scītātio, ōnis, *f.* (von scitor, ari) das Forſchen, Fragen, die Erkundigung, §. E. commeatuum copiae an abunde supperant, indefessa scitatione percontans, Ammian. XVIII, 5 (9).

Scītātor, ōris, *m.* (von scitor, ari) Forſcher, Erkundiger, Frager, §. E. scitatores, Ammian XXII. 8 (12) Ed. Lindenbr. p. 329 und Boxhorn. p. 385 etc.: doch hat Ed. Valef. scruratores.

Scīte, *Adv.* (von scitus, a, um) 1) geſchickt, klug, fein, artig, §. E. loqui, Liv. X, 19: Rationes ita sunt perscriptae scite, Cic. Pis. 25: capella scite facta, Cic. Verr. II, 35: mimos actitavit scite magis quam probe, Tacit. Hist. III, 62: ſi exprimere ἀπαθέστερον uno verbo scite velueris, Senec Epist. 9 in.: disputare, Gell. XII, 13 med.: scite hercle satis, Plaut. Trin. III, 3, 53, wo etwa dictum oder dixiſti verſtanden werden kann: ſo auch gleich darauf v. 56 satis scite et probe:

Digitized by Google

probe: ferner satis scire et commode tempus ad te cepit adeundi, Cic. ad Diverſ. XI, 16: ita ſcire illigabat, Cic. Verr. IIII, 24 extr.: at ſi ſcias, quam ſeire in mentem venerit, Terent. Heavt. IIII, 5, 16: qui diligentius ſcitiusque carmina Empedocli arbitrati ſunt, Gell. IIII, 11 poſt med.: ſcitiſſime, Plaut. Stich, I, 3, 116. Apul. Met. VIIII ante med. p. 212, 16 Elmenh. 2) galant, mit Geſchmack, z. E. ſcire coli, Liv. IIII. 44 (als ein Lehrer für eine Veſtalinn), *i. e.* ſich galant kleiden: quia parum ſcite convivium exorno, Sallust. Iug. 95 (100).

Scito, are, i. q. ſcitor, wiſſen, wolſen, forſchen, z. E. actus eius ut ſagax beſtia rimabatur, gemino percunctando ſermone, quod non ſcitabat, Ammian. XXX, 5 (19) p. 764 Boxh. et Lindenbr. p. 454 etc.: doch hat Ed. Valeſ. quos noſcitabat.

Scitor, atus ſum, ari, (von ſcitum, Supin. von ſcio) ſtatt ſciſcitor, eigentlich, etwas wiſſen wollen, forſchen, fragen, z. E. cauſam viae, Ovid. Met. II, 511: non te id ſcitari, qualem ego in inveniendo et in collocando ſummum eſſe oratorem, vellem, *i. e.* daß du nicht darnach frageſt ꝛc., Cic. Orat. 16: aliquem de re, Ovid. Met. X, 564: ex aliquo, Horat. Epiſt. I, 7, 60: ab aliquo, Ovid. Met. X, 357: gradere et ſcitabere ab ipſo, Ibid. I, 775, *i. e.* frage ihn ſelbſt, oder du wirſt es von ihm ſelbſt erfahren: ſcitatur, quid veniat, Ibid. XI, 622: oracula ſcitari. Virg. Aen. II, 114, *i. e.* befragen: ſunt, ex te quae ſcitari volo, Plaut. Capt. II, 2, 13, *i. e.* fragen oder wiſſen will. Not. In einigen Stellen läßt es ſich auch überſetzen erfahren, z. E. Horat. Ep. I, 7, 60. Ovid. Met. I, 775.

Scītē, *Adv.* (von ſcitulus, a, um) i. q. ſcite, wenn man vermindernd redet, geſchickt, fein, artig, z. E. puellae ſcitule miniſtrantes, Apul. Met. II poſt med. p. 123. 8 Elmenh.: tucete concinnar, adponit ſcitule, Ibid. VII, ante med. p. 192, 35 Elmenh.: gradum ſcitule referens, Ibid. X poſt med. p. 253, 38 Elmenh.

Scītŭlus, a, um, (Deminut. von ſcitus, a, um) i. q. ſcitus, wenn man vermindernd redet, 1) geſchickt. 2) artig, fein, ſchön, z. E. caupona, *i. e.* Gaſthaus wirthin, Apul. Met. I ante med. p. 105, 23 Elmenh.: mulierculae quas ſunt facie? Sce. ſcitula. Plaut. Rud. II, 7, 7: ambae forma ſcitula atque aetatula, Ibid. III, 1, 3, *i. e.* ſchöne Geſtalt: ſo auch forma ſcitula (puellae), Apul Met. II ante med. p. 113, 19 Elmenh.: ſo auch iuvenem formulae (*i. e.* formae, Geſtalt, Schönheit) ſcitulae, Ibid. III med. p. 136, 13 Elmenh.

Scītum, eine Verordnung ꝛc., ſ. Sciſco.

Scītus, a, um, *Adj.* (ſcheint aber eigentlich *Particip.* von ſcio zu ſeyn, und ſtatt ſciens zu ſtehen, cf. Voſſ. in Etymol.) druckt das Deutſche geſcheit (*i. e.* klug) aus, und dieſes ſcheint davon herzukommen, mit Vorſetzung der Sylbe ge; (folglich iſt die Schreibart geſcheit richtiger als geſcheid oder geſcheut). Alſo 1) geſcheit, klug, erfahren, kundig, geſchickt, fein, artig, z. E. homo ſcitus et callidus, Plaut. Pſeud. I, 3, 151: ſycophanta, Plaut. Amph. I, 3, 8: mulier ſcita atque prudens, Gell. XIII, 20: ſcitum Pathieni oratoris dictum, Tacit. Ann. VI, 24: ſo auch ſeq. Genit., z. E. ſcitus vadorum, Ovid. Met. VIIII, 108, *i. e.* kundig, erfahren: Thalia ſcite lyrae, Ovid. Faſt. V, 54: auch ſeq. infin., z. E. ſcitusque adcendere Martem, Sil. XV, 594: ſo auch ſcitus adcendere corda, Ibid. XVII, 297: ſermo, Cic. Nat. D. I, 33: ſyngraphum, Plaut. Aſin. IIII, 1, 57: ſcitiſſima oratio, Plaut. Stich. I, 3, 30: daher ſcherzhaft, Plaut. Pſeud. II, 4, 58, wo Einer fragt: ecquid is homo ſcitus eſt? und der Andere antwortet: plebiſcitum non eſt ſcitius: daher ſcitum eſt, *i. e.* a) es iſt klug, geſcheit, z. E. Scitum eſt enim, cauſam conferre in tempus, cum adferre plura, ſi cupias, non poſſis, Cic. Orat. III, 61 med. und öfter, z. E. Terent. Heavt. I, 2, 35. Terent. Phorm. V, 4, 2. b) es iſt artig, es iſt eine artige Sache, ein artige Begebenheit, etwas artiges, curioſes ꝛc., z. E. Scitum eſt, inter Protogenem et eum (ſcil. Apellem) adeidit: ille Rhodi vivebat etc., Plin H. N. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 11: ſo auch Vetus autem illud Catonis admodum ſcitum eſt, qui mirari ſe aiebat, quod non rideret haruſpex, haruſpicem cum vidiſſet, Cic. Divin. II, 24: ſcitum eſt enim (id), quod Carneades dicere ſolebat, *i. e.* artig, fein, etwas Artiges, Feines, artiger Gedanke ꝛc., Cic., ſ. hernach: ſcitum eſt illud Catonis, ut multa, melius de quibusdam acerbos inimicos mereri, quam eos amicos, qui dulces videantur, Cic. Amic. 24, ſ. hernach: daher ſcitum, ſubſtantive, etwas Artiges, Feines, ein witziger, artiger, Spruch, artiger Gedanke, Penſée, z. E. Scitum eſt illud Catonis, ut multa, melius de quibusdam acerbos inimicos mereri, quam eos amicos, qui dulces videantur, Cic. Amic. 24 prope fin.: ſcitum eſt enim, quod Carneades dicere ſolebat, Clitomachum eadem dicere, Charmadam autem eodem etiam modo dicere, Cic. Orat 16 poſt init.: ſcitumque eſt Scytharum legati, quanto plus biberint, tanto magis ſtrire Parthos, Plin. H. N. XIIII, 22 prope

fin

fin. sect. 28. 2) artig, *i. e.* schön, z. E. puer, Terent. Andr. III, 2, 6: filum mulieris, Plaut. Men. III, 4, 15: facies, Fest.: forma scitior, Lamprid. in Commodo 2: scitum est illud Catonis etc., Cic. Amic I, 24, s. vorher. 3) passend, schicklich, tauglich, z. E. voce scita et canora aunales Ennii legere, Gell. XVIII, 5: Haec nox scita est exercendo scorto, Plaut. Amph. I, 1, 132. Not. Die Deutschen sagen auch im gemeinen Leben gescheit oder klug statt artig, tauglich, schicklich ꝛc., z. E. sie kann keine gescheite (kluge) Suppe kochen ꝛc.; so auch nicht dumm statt schön, z. E. sie sieht nicht dumm aus ꝛc. Nor. scitus, a, um, ist auch von scisco, s. Scisco: auch von scio, s. Scio.

Scītus, us, *m.* (von scisco) i. q. scitum (s. Scisco), Verordnung, z. E. plebis scitu, Cic. Attic. III, 12 in.: plebisque scitu, Liv. XXV, 7 in.

Scīūrus, i, *m.* (σκίουρος, eigentlich mit dem Schwanze Schatten machend, von σκιὰ *i. e.* umbra, und οὐρὰ *i. e.* cauda) Eichhorn, Eichhörnchen, Plin. H. N. VIII, 38 prope fin. XI, 43 extr. sect. 99.

Scīus, a, um, (von scio) i. q. sciens, 1) wissend, Kenntniß habend, kundig, z. E. perrogitando advensa de natis, neque quemquam invenit sciuin, Pacuv. ap. Priscian. 4: sunt mulieres plus sciae, Petron. 63 extr.: so auch rerum scios, Lactant. II, 14 §. 6. 2) wissend, *i. e.* mit Wissen, wissentlich, z. E. eos prudentes sciosque mandacia defendenda suscipere, Lactant. III, 24 prope fin.

Scōlŏpus oder Scolŏpus, i, *m.* ein gewisser Schall, den man z. E. macht, wenn man auf aufgeblasene Backen schlägt, z. E. Nec scloppo (stloppo) tumidas intendis rumpere buccas, Pers. V, 13; doch halten Einige stlopus oder stloppus für besser, und so haben auch einige Edd.

Scōbīna, ae, *f.* (vielleicht scil. lima, von scobinus, a, um, von scobis) eine Feile, oder ähnliches Werkzeug, Varr. L. L. VI, 3 extr. Plaut. ibid.: fabri, z. E. Novissima asperitas, ut scobina fabri, Plin. H. N. XI, 37 poll med. sect. 68.

Scōbis, is, auch Scōbs, bis, *f.* (vermuthlich von scabo) alles Feine oder Kleine, was beym Feilen, Sägen, Raspeln, Bohren, herabfällt, Feilstaub, Raspelspäne, Sägespäne, Sägemehl, z. E. scobis nigra, Cels. VIII, 2 post med.: purgant (hominem) aerugo, — coccum Gnidium, scobis (Nominat.) eboris, Ibid. V, 5: scobis nunquam fic eximebatur, Colum. III, 29 prope fin. §. 15: eburnea scobis, Ibid. VII, 10 ante med.: semodio scobis (Genit.), luvenal. XIII, 67: scobem aeris delimatam, Plin. H. N. XXXIIII, 11 med. sect. 26: terebra scobem faciebat, Colum. III, 29 prope fin. §. 15: non scobem, sed ramenta facit, Ibid. §. 16: in scobe, Horat. Sat. II, 4, 81: scobe auri, Lamprid. in Heliog. 31 extr.: daher tropisch, z. E. scobem cutis in facie oelypum extenuat, Plin. H. N. XXX, 4 post init. sect. 10, *i. e.* Schuppen, und was dem ähnlich ist. Not. 1) Gener. masc., z. E. scobe citreo, Vitruv. VIII, 3 ante med.: educto scobe, Pallad. in Febr. 17. 2) scobs scheint nicht vorzukommen: aber Priscianus VII erkennt es für gewöhnlich.

Scodra, ae, *f.* eine Stadt in Illyrien, und zwar in Dalmatien, im Gebiete der Labeater, und ehemalige Residenz des Illyrischen Königs Gentius, Liv. XXXXIIII, 32. XXXXV, 26. Plin. H. N. III, 22 sect. 26: besonders Liv. XXXXIIII. 31, wo sie beschrieben wird: heutiges Tages ists die Türkische Stadt Scutari in Albanien: daher Scodrensis, e, dahin gehörig, Scodrisch: daher Scodrenses, die Einwohner, Liv. XXXXV, 26.

Scodrus, i, *m.* ein Berg in Illyrien, Liv. XXXXIIII, 31: heißt sonst Scordus, Liv. XXXXIII, 20: daher auch wohl Liv. XXXXIIII, 31 Scordus zu lesen, s. Scordus.

Scōlĕcĭa, ae, *f.* (σκωλήκια von σκώληξ *i. e.* vermis, s vermiculorum specie) eine Art Kupferrost, z. E. Est et alterum genus aeruginis, quam vocant scoleciam, Plin H. N. XXXIIII, 12 in. sect. 28 Elzev., doch hat Ed. Hard. scoleca, Adcusat. von scolex (σκώληξ): Scolecia fit et per se, derasa ab aerario lapide, de quo nunc dicemus, Ibid. Ed. Elzev. et Harduin. Not. Scolecia ist eigentlich wohl ein *Adiect.* scolecius, a, um, (σκωλήκιος etc.) *i. e.* vermicularis (scil. aerugo: und scolex ist auch recht, z. E. σκώληξ *ἰὸς i. e.* aerugo vermicularis, Dioscor. V, 92.

Scōlĕcĭon, i, *n.* (σκωλήκιον *i. e.* vermiculus) eine Art Scharlachbeere, die sich leicht in ein Würmchen verwandeln soll, z. E. Est autem genus ex eo (cocco) in Attica — celerrime in vermiculum se mutans, quod ideo scolecion vocant, Plin. H. N. XXIIII, 4 post init. sect. 4.

Scolex, ĕcis, *m.* (σκώληξ) Plin. H. N. Ed. Hard., s. Scolecia.

Scolibrŏchon, i, *n.* eine Pflanze, sonst Callitrichon und Scolopendrion genannt, etwa Hirschzunge, Apulei. de herb. 47.

Scŏlĭus, a, um, (σκολιὸς) gekrümmt, krumm: daher carmen scolion (σκολιὸν) ein gewisser Tischgesang, da (wie Einige glauben) immer der gegenüber sitzende (folglich im Zickzack) sang: daher scolius pes *i. e.* Amphibrachys, weil er zu solchen Liedern paßte, S. Diomed. 3.

Scŏ-

Scŏlŏpendra, ae, *f.* (σκολοπένδρα) ein vielfüßiges Insect, der Assel ähnlich, z. E. et a scolopendris abactos Rhoetienses, Plin. H. N. VIII, 29 sect. 43. 2) ein gewisser Meerfisch, z. E. Scolopendrae terrestribus (scolopendris) similes, quas centipedes vocant, hamo devorato omnia internea evomunt etc. Plin. H. N. VIIII, 43 sect. 67.

Scŏlŏpendrĭum oder Scolopendrĭon, (σκολοπένδριον) s. Scolibrochon.

Scolos (Scolus), i, (Σκῶλος) eine Stadt in Böotien, Plin. H. N. IIII, 7 med. sect. 12. Stat. Theb. VII, 3, 266. Homer. Iliad. β, 497, cf. Strabo VIIII, welcher ein doppeltes Scolos anführt, nämlich als Flecken und als Stadt.

Scŏlўmos, i, *m.* (σκόλυμος) Artischocke, Strobeldorn, Plin. H. N. XX, 23 extr. XXII, 22 post med.

Scombĕr, bri, *m.* (σκόμβρος) ein Meerfisch, von Vielen Makrele genannt, Plin. H. N. VIIII, 15 med. sect. 19. XXXI, 8 in. sect. 43. XXXII, 11 post med. sect. 53. Martial. III, 49, 9. IIII, 87, 8. XIII, 102, 2. Catull. 93, 7. Pers. I, 43, von ihm machte man die herrliche Lake (Brühe) garum, Plin. H. N. XXXI, 8 in. sect. 43, cf. Garum: daher scombrarius, a, um, *i. e* damit sich beschäftigend, dahin gehörig, davon benannt, z. E. insula Scombraria hat die bey Spanien, und zwar bey Carthagena, gelegene Insula Herculis geheißen, wegen der Menge dieser daher gefangenen Fische, Makrelinsel (wenn Scomber eine Makrele ist), Strabo.

Scomius, i, ein Berg, s. Scopius.

Scomma, ătis, *n.* (σκῶμμα) ein spöttischer Stich, spöttischer Ausdruck, Mokerie, Macrob. Sat. VII, 3.

Scŏpa, ae, *f.* (nach Voss. in Etymol. etwa von scabo oder σκάπτω *i. e.* fodio) eigentlich vielleicht, ein dünner Zweig, z. E. am Baume, an Kräutern ꝛc.: der Singularis scheint nicht vorzukommen, außer Scopa regia, Plin. H. N. XXI, 6 post init. sect. 15. XXV, 5 ante med. sect. 19, ein gewisses Kraut: aber Plur. Scopae, z. E. des Wermuths, Plin. H. N. XIIII, 16 post med. sect. XVIIII, 5: des Spargels, Pallad. in Februar. 24 med. §. 3, und in Mart. 9 post med. §. 12: und anderer Kräuter, z. E. marrubii, Plin. H. N. XX, 22 ante med. sect. 89: origani, Ibid. XXII, 18 med. sect. 21: chamaedryos, Ibid. XXIII, 15 post init. sect. 80: tenuriolis ex arundinibus scopisque contextis, Auct. B. Afric. 47. Daher scopae der Besen, z. E. capellas scopas, converre, Plaut. Stich. II, 2, 23: virgeae, Cato R. R. 152: scopis verrere argentum, Petron. 34: und öfter, z. E. Horat. Sat. II, 4, 81. Plaut. Stich. II, 2, 23. Martial. XIIII, 82, 1: myrti foliis acutis, ex qua fiunt ruri scopae, Plin. H. N. XXIII, 9 extr. sect. 83, *i. e.* die Besen; folglich kann auch scopa der Besen seyn: und sieht scopa (Singul.) Vulgat. Esaiae XIIII, 23, wo es heißt, scopabo eam in scopa terens: obgleich Quintilianus den Singul. scopa tadelt I, 5, 16, folglich ihn nie gehört hatte: daher scopas dissolvere, sprichwörtlich, Cic. Orat. 71, den Besen von einander biegen *i. e.* eine Sache ihrer Ordnung und Zusammenfügung berauben: daher nennt Cicero einen schlechten, unordentlichen, Menschen scopas dissolutas, Cic. Attic. VII, 13 post med., wo er sagt: L. Caesarem vidi Minturnis — cum absurdissimis mandatis, non hominem sed scopas dissolutas.

Scopae, s. Scopa.

Scŏpārius, a, um, (von scopae) den oder die Besen, folglich das Auskehren, betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher scoparius, scil. homo oder servus, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 8, *i. e.* der Auskehrer.

Scŏpas, ae, *m.* (Σκόπας) 1) ein berühmter Bildhauer aus Paros, Cic. Divin. I, 13. Horat. Od. IIII, 8, 6. Plin. H. N. XXXIIII, 8 post init. sect. 19, und prope fin. sect. XVIIII, 33. XXXVI, 5 med. et post med. sect. IIII, sect. 8 et 9. Martial. IIII, 39, 3. 2) aus Syracus, der Erfinder einer Art von Sonnenuhr, Vitruv. VIIII, 9 in. 3) ein Anderer ist es auch, der bey Gelegenheit des Simonides vorkommt, der in Thessalien wohnte, der ein Sieger im Faustfechten (pyctes victor), Phaedr. IIII, 24, 5) war, und dem Simonides das für ihn verfertigte Gedicht schlecht bezahlte, Quintil. XI, 2, 14. Cic. Orat. II, 86: auch wird von ihm geredet, doch ohne seinen Namen zu nennen, Phaedr. loc. cit.

Scope, es, 1) eine Stadt in Marmarica, Ptolem. 2) eine Insel bey Asien, und zwar bey Lycien, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35.

Scŏpĕlos oder Scopĕlus, i, (Σκόπελος) 1) eine Insel bey Troas, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38: auch eine in Propontis, Ibid. cap. 32 prope fin. sect. 44. 2) eine Stadt im asiatischen Sarmatien, in der Nähe des Maotischen Sees am Flusse Vardanus, Ptolem.

Scŏpes, um, *f.* (σκῶπες) eine Art Vögel, vermuthlich eine Art Nachteulen, Plin. H. N. X, 49 extr. sect. 70 ex Homer. Odyss. ε, 66.

Scōpi, orum, eine Stadt in Obermösien, Steph. Byzant.: heißt sonst Scupi, Ptolem.; s. Scupi.

Scopia, ae, (Σκοπία) ein Vorgebirge bey Carien, vielleicht mit einer Stadt gleiches Namens, Ptolem.

Scōpias, adis, f. Scopias Cereris (Σκοπιὰς Δήμητρος) ein Vorgebirge bey der Terra Troglodytica, am Arabischen Meerbusen, Ptolem.

Scopĭo, önis, m. der Stiel, woran die Beeren der Weintraube hangen, z. E. scopiones, Colum. XI, 3, 46 Ed. Gesn. et Schneider.; wo jedoch die Codd. scorpiones haben; so steht scopionibus, Colum. XII, 39 §. 3 und cap. 44 §. 10 (Al. cap. 45 §. 2). wo MSS und ältere Edd. scopionibus haben. Not. Statt scopio hat man auch scopus: daher scopi, Varr. R. R. I, 54 §. 2. und II, 4, 17, in welcher letztern Stelle Ed. Schneid. scopii hat: auch hat man scopium, z. E. de scopio, Cato R. R. 112 Ed. Gesn., wo jedoch Ed. Schneid. de scopione hat.

Scopium oder Scopius, i, s. Scopio.

Scopius, i, 1) ein Berg in Thracien, neben dem Berge Rhodope, Plin. H. N. IIII, 10 post init. sect. 17: heißt auch Scomius, (τὸ Σκόμιον ὄρος) II, 96. wie es scheint. 2) ein Fluß in Bithynien, Plin. H. N. V, 32 prope fin. sect. 43.

Scōpo, are, (von scopa oder scopae der Besen) mit dem Besen kehren oder wegkehren, z. E. scopabo eam in scopa terens, Vulgata Esaiae XIIII, 23.

Scoptŭla, orum, die Schulterbeine, z. E. scoprula operta, Cels. VIII, 1 med.; doch hat Ed. Almelov. scutula.

Scōpŭla, ae, f. (Deminut. von scopa, ein Besen, wenn man vermindernd redet, z. E. privas scopulas in dolia habeas, Cato R. R. 26; dolium — rutabulo et scopula picatur, Colum. XII, 18 post med. §. 5: scopulis aridae myrti seria suffriatur (Al. suffricatur), Ibid. cap. 38 med. §. 4.

Scōpŭlōsus, a, um, (von scopulus) voller Felsen, voller Klippen, felsig, klippenvoll, z. E. mare, Cic. Orat. III, 19: montes scopulosae rupis, Lucan. II, 619: scopulosa Pylene, Stat. Theb. IIII, 102: collis, Sil VII, 274: arva, Ibid. XV, 305: daher scopulosa scil. loca, z. E. Gangen — deiectum per scopulosa et abrupta, Plin. H. N. VI, 18 §. 22: daher tropisch, z. E. locus, Cic. in Caecil. 11, i. e. bedenklich, gefährlich. Not. cete scopulosa, Stat. Achill. I, 56, i. e. entweder wie Felsen hervorragend, oder hart wie Fels.

Scōpŭlus, i, m. (ist das griechische σκόπελος) 1) jeder hervorragende Felsen, a) außer dem Meere, z. E. auf einer Anhöhe, Virg. Aen. IIII, 445. VIII, 192: scopulus Mavortis, Ovid. Met. VI, 70, i. e. Areopagus: auch ein Stein, nämlich ein großer, z. E. dergleichen auf die Mauern abgeschossen wird, z. E. machina muri, quae scopulis — procubuit, Valer. Flacc. VI, 304: ferner imber agens scopulos i. e. lapides, Ibid. VI, 632: scopuli venere volentes (scil. zur Erbauung der Mauer um Theben), Stat. Theb. VII, 665: cum scopulum collo traham, Prudent. Peristeph. VII (Al. XI), de S. Quir. 75. b) im Meere, da es dann oft eine Klippe sich überfließen läßt, z. E. ex magno remigum numero pars ad scopulos adlisa, Caes. B. C. III, 27: detrudunt naves scopulo, Virg. Aen. I, 145 (149): und öfter, z. E. Virg. Georg. III, 261. Ovid. Met. VIIII, 92: Terra tribus scopulis procurrit in aequor i. e. promontoriis, Ovid. Fast. IIII, 419: daher scopuli errantes, Valer. Flacc. I, 621, i. e. Symplegades, welche auch schlechthin Scopuli heißen, Ibid. I, 681. Daher immobilior scopulis, Ovid Met. XIII, 801, und scopulos et ferrum gestare in corde, Ibid. VII, 33, von einem harten und unbiegsamen Menschen: so auch natus es e scopulis, Ovid. Trist. III, 11, 3: surdior scopulis, Horat. Od. III, 7, 21. Daher tropisch, omnia tabescere et ire Ad scopulum spatio aetatis defessa vetusto, Lucret. II, 1171, i. e. zu Grunde gehen oder zu Ende gehen: daher ferner die Klippe, tropisch, i. e. eine bedenkliche, gefährliche Sache, z. E rationes ad scopulos adpellere, Cic. Rab. Perd. 9: tribunal scopulus reorum dicebatur, Valer. Max. III, 7, 9: commeatum publicum in scopulos annonae impingis, Quintil. Declam. XII, 22: Cum neque Mularum scopulos quisquam superarat, Nec dicti studiosus erat, Enn. ap. Cic. Brut. 18. Varr. L. L. VI, 3: Pompeius piratarum scopulus, Petron. 123: scopulus et nodus et mora publicae securitatis Antonius, Flor. IIII, 9. 2) statt scopus das Ziel, z. E. pro scopulo, Sueton. Dom. 19 extr.; doch haben itzt wohl die meisten Ausgaben, wenigstens Ed. Graev. und Ernest., scopo. Daher ad scopulum ire, zu Ende gehen, Lucret., s. vorher.

Scōpus, i, m. 1) der Stiel der Weintraube, woran die Beeren hangen, z. E. Plur. scopi, Varr. R. R. I, 54 §. 2. II, 4, 17, s. Scopio. Sonst hat man dafür auch scopio und scopium (scopius), s. Scopio. 2) (σκοπός) das Ziel, wo rs nach man schießt, z. E. Nonaunquam in pueri

Digitized by Google

pueri procul ſtantis praebentisque pro ſcopo diſpanſam dextrae manus palmam ſagittas tanta arte dixerit, ut omnes per intervalla digitorum innocue evaderent, Sueton. Dom. 19 extr.: daher das Ziel, tropiſch, *i. e.* Abſicht, Augenmerk, Zweck, z. E. Cic. Attic. VIII, 11 med.; doch mit griechiſchen Buchſtaben: die Worte ſind nämlich, ſed neutri σκοπὸς eſt, ut ille, ut nos beati ſimus, denn es iſt eigentlich ein griechiſches Wort (σκοπὸς). 3) ein Ort in Paläſtina, Ioſeph.

Scordalia, ae, *f.* Zank, Zänkerey, Schimpfen, z. E. agite ſcordalias de medio, Petron. 59.

Scordalus, i, vielleicht zänkiſch, trotzig, verwegen, Senec. Epiſt. 56 poſt init. und 83 ante med. Senec. Suaſor. 7 extr. Petron. 95 poſt med.

Scordastus, i, ein gewiſſer Baum, z. E. cetera eius (bdellii) genera cortice et ſcordalci, Plin. H. N. XII, 9 med. ſect. 19.

Scordĭlon, i, *n.* i. q. ſcordium, Apul. de herb. 70.

Scordĭon oder Scordium, i, *ſ.* Scordium.

Scordisci, orum, ein Volk 1) in Illyrien oder an Illyriens Gränzen, nach Macedonien, Thracien, und Möſien zu, Liv. XXXX, 57. XXXXI, 19. Liv. Epit. 56. 2) in Möſien, Prolem. 3) in Pannonien, Plin. H. N. III, 25 ſect. 28.

Scordium oder Scordion, i, *n.* (σκόρδιον) Scordien, Lachenknoblauch, Waſſerbathengel, Plin. H. N. XXV, 6 in. ſect. 27.

Scordŏtis, is, *ſ.* i. q. Scordion, Scordium, Plin. H. N. XXV, 6 in. ſect. 27, wo ſcordion ſteht.

Scordus, i, *m.* ein Berg in Illyrien, Liv. XXXXIII, 20: heißt auch Scodrus, Liv. XXXXIIII, 32, wo Scodrus und Abl. Scodro ſteht; doch ſoll wohl Scordus und Scordo geleſen werden. Auch heißt er Scardus (τὸ Σκάρδον ὄρος, im Strabo und Ptolem.).

Scoria, ae, *f.* (σκωρία) 1) Schlacken des Metalls, z. E. ſudorisque, qui a camino iactatur, ſpurcitia in omni metallo ſcoria adpellatur, Plin. H. N. XXXIII, 4 poſt init. ſect. 21: in argento, Ibid. cap. 6 poſt med. ſect. 35: aeris, Ibid. XXXIIII, 11 in. ſect. 24: plumbi, Ibid. ante med. ſect. 51: ferri, Pallad. I, 41 §. 3. 2) tropiſch, *i. e.* Schmuz, Unflath, z. E. Scordibus et ſcoria patiar tabeſcere talis, Virg. Cir. 249, wo ſcoria zweyſylbig werden muß (denn ſco iſt lang, wie reiice und mehrere Wörter); jedoch ließ Scaliger ſcabre.

Scorpaena, ae, *f.* (σκόρπαινα) Meerſcorpion, z. E. ſparus, ſcorpaena, ſcorpio, ſciaenus etc., Plin. H. N. XXXII, 11 poſt med. ſect. 53: vielleicht iſt ſcorpaena das Weibchen und ſcorpio das Männchen: einigen Unterſchied zwiſchen ſcorpaena und ſcorpio oder ſcorpius bemerkt Athen. VII, 20.

Scorpiăcus, a, um, (σκορπιακὸς) die Scorpionen betreffend, dahin gehörig, z. E. ſcorpiacum, ſubſtantive, ſcil. medicamentum, Tertull. adv. Gnoſt. 1, *i. e.* eine Arzney oder Mittel wider den Scorpionſtich.

Scorpĭnăca, ae, *f.* ein Kraut, ſonſt Proſerpinaca genannt, Apul. de herb. 18, gut wider den Scorpionſtich.

Scorpio, ōnis, *m.* auch Scorpius oder Scorpŏs, i, *m.* (σκορπίος, σκορπίων) der Scorpion, ein giftiges, ſtechendes, Inſect; Erſteres, nämlich ſcorpio, ſcorpionis, ſteht Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 62. XXVIII, 2 poſt med. ſect. 5. XXVIIII, 4 prope fin. ſect. 29: Scorpius exibit, Ovid. Met. XV, 371: Scorpion immiſit tellus, Ovid. Faſt. V, 441: daher wegen der Aehnlichkeit, a) der Scorpion, ein Himmelszeichen, Ovid. Met. II, 196. Ovid. Faſt. III, 712. IIII, 164. V, 417. Virg. Georg. I, 35. Plin. H. N. XVII, 24 in. ſect. 36. b) der Scorpion, eine Art von Geſchoß, faſt wie Pfeile, womit man durchſchoſſen werden konnte, z. E. Caeſ. B. G. VII, 25, transiectus ſcorpione: und gleich darauf ictu ſcorpionis exanimato altero: ſo auch ſcorpione ictus, Liv. XXVIIII, 7: Auct. B. Afric. 29: ſcorpione miſſo: auch vielleicht Liv. XXXIII, 34 med.: pars ſagittis, pars ſcorpionibus petebant hoſtem; wo man nicht hier die Maſchine (ſ. das Folg.) verſtehen will: auch der Scorpion, eine Kriegsmaſchine, womit man Steine, auch ſpitziges Geſchoß, abſchleuderte, Ammian. XXIII, 4 (8). Veget. de re mil. III, 22. Plin. H. N. VII, 56 med. ſect. 57: ſo auch Auct. B. Afric. 56: balliſtis ſcorpionibusque crebris ante frontem caſtrorum poſitis: Scorpionum, catapultarum, ceterorumque telorum, quae ad defendendum ſolent parari, magnam copiam habebat, Ibid. 31 poſt med.: quarum unam epiſtolam nacti ſcorpione in caſtra miſere, Salluſt. fragm. ap. Non. 18 n. 7: es gab davon zwey Arten, ſcorpiones maiores et minores, Liv. XXVI, 47 und 49: vielleicht gehört hieher Liv. XXIIII, 34 aus dem Vorhergehenden: auch mittere ſcorpionem, traiectus und ictus ſcorpione, ictus ſcorpionis läßt ſich aus dem Vorhergehenden hieher ziehen: nämlich gleichwie wir auch ſagen, von einer Kanone

Digitized by Google

getroffen oder getödtet werden, statt von einer aus einer Kanone abgeschossenen Kugel oder Kanonenkugel. c) ein Seefisch, vermuthlich der Meerscorpion, Ovid. Haliev. 116. Plin. H. N. XXXII, 9. post init. sect. 31. XXXII, 11 post med. sect. 56, in welcher letztern Stelle es heißt: sparus, scorpaena, scorpio etc.; vielleicht ist scorpio das Männchen, scorpaena das Weibchen, cf. Scorpaena. d) ein gewisses Kraut, Scorpionkraut genannt, z. E. Ex argumento nomen adeepit scorpio herba: Semen enim habet ad similitudinem caudae scorpionis, folia pauca: valet et adersus animal nominis sui etc., Plin. H. N. XXII, 15 sect. 17. Auch ein gewisser Strauch, sonst tragos genannt, Ibid.: Tragon et Asia fert, sive scorpionem, veprem sine foliis etc., Plin. H. N. XIII, 21 sect. 37: Est et alia herba tragos, quam aliqui scorpion vocant, — fruticosa, sine foliis, Ibid. XXVII, 13 post med. sect. 16. e) ein spitziger Haufen zusammen gelegter Steine, als ein Gränzzeichen, Sicul. Flacc. de condit. agror. ap. Goes. p. 4 und 6. f) auch eine Art sehr empfindlicher Geißeln, z. E. pater meus occidit vos flagellis, ego autem caedam vos scorpionibus, Vulgata III (Al. I), Reg. XII, 14: Si (virga) nodosa vel aculeata, scorpio rectissimo nomine vocatur, quia arcuato vulnere in corpus infigitur, Isidor. Orig. V, 27. Nor. Scorpiones die Stricke, Colum. in MSS., s. Scopio.

Scorpioctŏnon, i, *n.* (von σκορπίος *i. e.* scorpio, und κτείνω *i. e.* neco) ein gewisses Kraut, Sonnenwirbel, Apul. de herb. 49.

Scorpĭon, i, *n.* ein gewisses Kraut, sonst Thelyphonon genannt, z. E. Thelyphonon herba ab aliis scorpion vocatur, propter similitudinem radicis, cuius tactu moriuntur scorpiones, Plin. H. N. XXV, 10 post init. sect. 75: Quare (aconitum) quidam cammaron adpellavere, alii thelyphonon —: radix incurvatur paulum scorpionum modo, quare et scorpion aliqui adpellavere, Ibid. XXVII, 3 sect. 2.

Scorpiōnius, a, um, Scorpionen betreffend, ihnen ähnlich, dahin gehörig, z. E. cucumis, Plin. H. N. XX, 1, wegen der Aehnlichkeit des Samens mit dem gekrümmten Scorpionenschwanze, ist aber auch gut wider die Scorpionen, nach Plin.

Scorpios, i, s. Scorpio.

Scorpītes, ae, *m.* (lapis) Gr. σκορπίτης, oder Scorpitis, idis, *f.* scil. gemma Gr. σκορπῖτις, ein gewisser Edelstein, der eine Aehnlichkeit des Scorpions hat, Plin. H. N. XXXVII, 11 post init. sect. 71: scorpites hat Ed. Elzev.; scorpitis Ed. Harduin.

Scorpĭurus oder Scorpiuros, i, *m.* (σκορπίουρος *i. e.* habens caudam scorpionis, vel similem caudae scorpionis), oder Scorpiuron, i, *n.* ein Kraut, Scorpionkraut, eine Gattung des Krautes heliotropium, heißt so wegen der Aehnlichkeit des Samens mit dem Scorpionenschwanz, ist aber auch gut wider die Scorpionen, Plin. H. N. XXII, 21 post med. sect. 79. Apul. de herb. 49. Nominar. scorpiuros steht Apulei.: Nominar. scorpiuron (vielleicht scil. genus) steht Plin.: auch das Kraut heraclea s. sideritis heißt scorpiuros, Apul. de herb. 72.

Scorpius, s. Scorpio.

Scortātor, ōris, *m.* (von scortor, ari) ein Hurer, Horat. Sat. II, 5, 15. Plaut. Amph. I, 1, 131. Man führt auch an scortatorum, Cic. Cat. II, 10 extr., und haben auch verschiedene Edd. so; aber Andere, z. E. Ed. Ernest., haben scortorum.

Scortātus, us, *m.* (von scortor, ari) das Huren, unkeuscher Umgang mit Huren, z. E. moriano scortatu, Apul. Met. V post med. p. 171, 17 Elmenh.

Scortes, *i. e.* pelles testium arietinorum, Fest, in *Scorta*.

Scortĕus, a, um, (von scortum) aus Fell oder Leder, z. E. pulvinus, Ceif. VIII, 12 ante med.: protulit scorteum fascinum, Petron 138: scortea Plural., Ovid. Fast. I, 629, *i. e.* Dinge aus Fell oder Leder: omnia ex pellibus facta scortea adpellantur, Fest. in *Scorta*: scortea ea, quae ex corio et pellibus sunt facta: inde in aliquot sactis ac fascellis scriptum habemus, ne quid scorteum adhibeatur; ideo ne morticinum quid adsit, Varr. L. L. VI, 5: daher scortea, scil. vestis, *i. e.* ein Kleid aus Fell oder Leder, ein Pelz, z. E. wider den Regen, Martial. XIIII, 130, wo die Ueberschrift ist paenula scortea: so auch cum signum dedissent, adesse iam grandinem, quid exspectas? ut homines ad paenulas discurrerent aut ad scorteas? Senec. Nat. Quaest. IIII, 6. Auch sagt Festus: Scorteum (*i. e.*) pellicium (vielleicht scil. tegumentum oder instrumentum), in quo sagittae reconduntur, folglich i. q. pharetra. Daher scorteus, a, um, tropisch ledern, z. E. scortum scorteum, Apul. Met. I ante med. p. 105, 36 Elmenh. *i. e.* alt, verschrumpft, häßlich ꝛc.

Scortillum, i, *n.* (Deminut. von scortum) i. q. scortum, eine Hure, wenn man vermindernd, scherzend, oder verächtlich redet, ein Hurchen, Catull. X, 3.

Scortor, ari, (von scortum) mit Huren unkeuschen Umgang haben, mit ihnen huren, oder bloß huren, Hurerey

rey treiben, Terent. Heavt. I, 2, 32. Terent. Ad. I, 2, 22. Plaut. Men. V, 4, 25. Plaut. Pseud. IIII, 7, 35: scortari est saepius meretricium ducere, Varr. L. L. VI, 5: doch ist saepius wohl nicht eben dabey nöthig; denn Terent. Heavt. I, 2, 32 steht crebro dabey, welches nicht dabey stehen würde, wenn der Begriff des Oeftern schon in Scortari läge.

Scortum, i, *n.* (nach Fest. von σκύτος *i. e.* pellis, corium) 1) ein Fell, z. E. pellem antiqui dicebant scortum, Varr. L. L. VI, 5: so auch Herculis scortum, Tertull. de pall. 4 ante med., *i. e.* die Löwenhaut des Hercules: daher nannte man 2) jede Person, weibliche oder männliche, die sich zur Hurerey gebrauchen ließ, scortum, *i. e.* Fell, aus Verachtung; Festus sagt: Scorta adpellantur meretrices ex consuetudine rusticorum, qui — solebant dicere, se adtulisse pro scorto pelliculam; omnis namque, ex pellibus facta, scortea adpellantur etc., und Paul. ex Festo: Scorta adpellantur meretrices, quia, ut pelliculae, subigantur etc. a) **weibliche Hure**, Cic. Cat. II, 5. Terent. Eun. III, 1, 34. Terent. Ad. V, 9, 8. Plaut. Amph. I, 1, 132. Plaut. Truc. I, 1. 45. b) **männliche Hure**, *i. e.* eine Mannsperson, mit der eine andere Mannsperson huret oder Knabenschänderey treibt, Cic. Sext. 17, und Cic. Catil. II, 10 extr. (Ed. Ernest.). Plaut. Curc. IIII, 1, 12. Plaut. Poen. Prol. 17, in welcher letzteren Stelle es heißt: scortum exoletum ne quis in proscenio sedeat, wo quis zu merken, statt quod. Not. Ein Schmarotzer sagt Plaut. Capt. I, 1, 1, die Jugend habe ihm den Namen Scortum gegeben: weil, wie man im Würfelspiele die Huren (scorta) pflege anzurufen (invocare), er auch invocatus (*i. e.* ungeladen) bey den Tafeln seiner Gönner sich einstelle, wo also die Wörter invocatus und invocat zweydeutig sind.

Scoti, s. Scotus.

Scotia, ae, f. 1) mit kurzer Antepaenult. (σκοτία) **Dunkelheit**, Finsterniß: daher bey den Werkleuten ein hohles *i. e.* eingebogenes, nach einem halben Zirkel vertieftes, Glied, z. E. an der Säule, Hohlkehle, Hohleisten ꝛc., Vitruv. III, 3. IIII, 3. 2) mit langer Antepaenult. Schottland. 3) auch Irland soll so geheißen haben, weil auch Schotten (Scoti) darin gewohnt haben nach Isidor. Orig. XIIII, 6, und diese Schotten scheinen hernach von Irland nach Schottland gekommen zu seyn, und diesem Lande ihren Namen mitgetheilt zu haben, cf. Oros. I, 2, welcher sagt: Hibernia a Scotorum gentibus colitur.

Scoticus, a, um, Schottland oder die Schotten betreffend, dahin gehörig, Schottisch, z. E. tela, Claudian. de Stilich. II, 254.

Scotinos oder Scotinus, a, um, (σκοτεινός) **dunkel**, finster, ein Beyname oder Titel des berühmten Philosophen Heraclitus, weil er sich dunkel ausdrückte, z. E. Heraclitus, cui cognomen Scotinon, fecit orationis obscuritas, Senec. Epist, 12 med.: so auch Cic. Fin. II, 5 wo es mit griechischen Buchstaben steht. Auch heißt ein späterer Heraclitus, der vom K. Philippus als Gesandter an den Hannibal geschickt worden, mit dem Zunamen Scotinus, Liv, XXIII, 39, doch ist zu zweifeln, ob dieser Zuname von der Hand des Livius sey, s. Gronov. ad h. l.

Scotti oder Scoti, orum, die Schotten, s. Scotus.

Scotus, i, *m.* ein Schott, Schottländer, Claudian. B. Get. 417. Ibid. de III consul. Honor. 55. Plur. Scoti die Einwohner in Schottland, die Schotten, gehörten ehemals mit zu Britannien, Ammian. XXVII, 18 (18): auch schreibt man Scotti, und so hat z. E. Ammian, loc. cit. Ed. Valesi.: so auch Picti Saxonesque et Scotti — Britannos vexavere, Ibid. XXVI, 4 Ed. Valesi. Auch ist Scoti ein Volk in Irland, das daher auch Scotia heißt, nach Isidor. Orig. XIII, 6. Oros. I, 2, vielleicht wohnten sie anfangs in Irland, und kamen von da nach Schottland: so auch Scotorum cumulos flevit glacialis Ierne, Claudian. de IIII consul. Honor. 33: so auch Singul., z. E. totam cum Scotus *Iernen* (i. e Hiberniam) movit, Ibid. de Stilich. II, 251.

Scotussa oder Scotussa, ae, *f.* (Σκότουσσα, Σκοτοῦσσα) eine Stadt 1) in Macedonien (ehemals in Thracien), bey dem Flusse Strymon, Plin. H. N. IIII, 11 post init. sect. 19 (wo sie in Thracien angeführt wird) und Ptolem.: daher Scotussaei, orum, die Einwohner, Plin. H.N. IIII, 10 ante med. sect. 17. 2) in Thessalien, in der Gegend von Larissa, Atrax, Gonni ꝛc., Liv. XXXVIII, 5 und 7. XXXVI, 9 und 14. Plin. H. N. XXXI, 2 med. sect. 14. Strabo VII extr. Polyb. VIII, 39 und Ptolem.: daher Scotussaeus (Scotussaeus), a, um, dahin gehörig, Scotussisch, Scotusisch, z. E. ager, Liv. XXXIII, 6 extr.

Scrancia, ae, *f.* scheint ein Beywort einer Hure zu seyn, z. E. Fragm. Plaut. ex Nervolaria ap. Varr. L. L. VI, 3 extr., oder in Edit. Plant. Gronov. cum praef. Ernesti p. 482 steht Plur. Scranciae, scrupedae etc., aber Gell. III, 3 med., wo diese Stelle des Plautus auch angeführt wird, steht dafür scrattae, Andere lesen scrapsae, scratiae, scractiae cor. Was es bedeuten soll, weiß man nicht genau. Festus

Digitized by Google

ſtus ſagt: Scraptae dicebantur nugatoriae ac deſpiciendae mulieres, ut ait Verrius, ab iis, quae ſcrea iidem adpellabant, id eſt, quae quis exſcreare ſolet, quatenus id faciendo purgaret; und führt folgende Stelle aus dem Titinnius an: lectum hodie ſtratum vidi ſcraptae mulieris.

Scraptae (mulieres), ſ. Scrancia.

Screator, ōris, m. (von ſcreo, are) der ſich räuſpert, beſonders der ſich öfters räuſpert, ein Räuſperer, z. E. Minime (ſagt ein Greis von ſich) ſputator, ſcreator ſum, itidem minime muccidus, Plaut. Mil. III, 1, 52.

Screatus, us, m. (von ſcreo, are) das Räuſpern, z. E. Inverſa verba, everſas cervices, gemitus, ſcreatus, tuſſis (ſtatt tuſſes), riſus abſtine, Terent. Heaut. II, 3, 132, wo folglich der Plur. Acc. ſteht.

Screo, are, (iſt wohl von dem Laute gemacht, den man beym Räuſpern zu machen pflegt) ſich räuſpern, z. E. tibi ſcreanti, Plaut. Curc. I, 2, 22. Man führt auch an ſanguinem, qui ſcreatur, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. §. 17, i. e. das ausgeräuſpert i. e. durch Räuſpern ausgeworfen wird: aber Edd. Harduin. et Elzev. etc. haben qui ſe ad talos deiecerit: auch wird in Edit. Harduin. (cum praefat. Franz.) nicht einmal eine Variante dabey angeführt.

Scriba, ae, m. (von ſcribo) 1) jeder, der etwas ſchreibt, z. E. für ſich, zu ſeinem Vergnügen ꝛc., ſcheint nicht vorzukommen. 2) insbeſondere der vermöge ſeines Metiers ſchreibt oder vom Schreiben Metier macht: daher der bey jemanden oder bey einem Magiſtrate oder Landescollegio oder einem Fürſten des Schreibens wegen in Dienſten iſt, und allerhand aufſchreiben, protocollieren oder regiſtrieren, abſchreiben ꝛc., muß: daher es nach unſerer Art ein Schreiber, Copiſt, Regiſtrator, Actuarius, Secretär, Geheimer Secretär, Stadtſchreiber oder Stadtſecretär, Regierungs- oder Oberamtsſecretarius, Cabinetsſecretär ꝛc., iſt. Gleichwie bey uns der Schreiber oder Secretär eines Advocaten oder Landedelmanns weit geringer iſt, als der Secretär eines Landesfürſten oder eines Landescollegii, ſo waren die Secretarien des Römiſchen Senats, die die Senatsſchlüſſe zu Papier brachten, vor Conſulen ꝛc., weit anſehnlicher, als die gemeinen Schreiber der Privatperſonen: daher iſt zu erſehen, warum die Alten die ſcribas bald als ſchlechte bald als anſehnliche Leute betrachten: ob ſie gleich alle bey den Römern deswegen, weil ſie für Beſoldung dienten (mercenarii ſcribae, Nep. Eum. 1), nicht im größten Anſehen waren; weil alle beſoldete Leute den Römern, beſonders den Vornehmern, die ihre hohen Aemter, als Conſulat, Prätur ꝛc., ohne Beſoldung verwalteten, niedrig ſchienen: die ſcribae waren alſo doppelt, a) publici i. e. die dem Senate dienten, ꝛc. den obrigkeitlichen Perſonen, z. E. Conſulen, Prätoren, Aedilen, Quäſtoren, Landvögten ꝛc.; dieſe kommen überall vor, z. E. Cic. Verr. III, 79 und 80. Cic. Agr. II, 13. Cic. Dom. 28. Cic. Piſ. 25: ſcriba aedilicius, Cic. Cluent. 45: ſcriba quaeſtorius, Sueton. Veſp. 3. Ibid. Domit. 9: quodam Perſino equite Romano, quaeſtorio ſcriba, Plin. H. N. XXVI, 1 poſt init. ſect. 3, wo alſo ein römiſcher Ritter dieſen Dienſt verrichtete: ſcriba pontificis, Liv. XXII, 57: ſcribae aedilicii, Liv. XXX, 39. Sie waren in Rom in Decurien abgetheilt, Cic. Verr. I, 79. Liv. XXXX, 29. Unter die publicos ſcribas kann man diejenigen mit zählen, die dieß Amt bey Königen und Landesfürſten verwalten, z. E. ſcribis regum, Plin. H. N. XII, 14 prope fin. ſect. 32: ſcriba cum rege ſedens, Liv. II, 12: fulgebat iam in adoleſcentulo (Eumene) indoles virtutis; itaque eum habuit (Philippus rex) ad manum ſcribae loco; quod multo apud Graios honorificentius eſt, quam apud Romanos cet., Nep. Eum. 1. b) privati i. e. die jeder für ſich hielt, dieſe kommen ſelten unter dieſem Namen vor: denn dieſe heißen lieber librarii: doch ſteht ſcriba Neronis (i. e. Tiberii), Horat. Epiſt. I, 8, 2; doch kann hier auch ſcriba publicus ſeyn, weil Tiberius ſich damals in Rhodus cum tribunicia poteſtate aufhielt, oder die Affären im Orient auf des K. Auguſtus Befehl dirigieren mußte: Cic. ad Diverſ. V, 20 in., ſi M. Tullius ſcriba meus adeſſet; doch kann hier auch ſcriba publicus ſeyn; denn Cicero redet hier als Proconſul. Doch kommt vor ſcriba ab epiſtolis, Inſcript. ap. Gruter. p. 577 n. 8, i. e. Schreiber, Secretär: ſcriba cubicularius, Ibid. p. 575 n. 7: ſo auch ſcriba librarius libertus eius, Varr. R. R. III, 2, 14, wo ſcriba librarius zu merken, da ſonſt bloß librarius ſteht: im Cicero Agr. II, 13 werden ſcribae und librarii unterſchieden; es heißt: adparitoribus, ſcribis, librariis, praeconibus cet., Jene ſind publici, Letztere privati; wo man nicht etwa ſcribis librariis ohne Comma leſen will.

Scribatus, us, m. (von ſcriba) Amt eines Schreibers oder Secretärs, Schreiberdienſt, Secretariat, Cod. Juſtin. VII, 62, 4. Not. Auch findet man *ſcribitus* dafür, z. E. Perſonalia civilia ſunt munera, defenſio civitatis, — legatio ad cenſus

census adcipiendum vel patrimonium, scribitus, κομπλασία annonae etc. Hermog. in Pandect. L. 4, 1 §. 2 Ed Torrent., si lectio certa: Einige lesen scribatus; Ed. Halvand. hat, ut patrimonium scribatur. auch steht in MSS. scribatus.

SCRIBILĪTA oder SCRIBLĪTA, ae, f. scheint eine Art Gebackenes zu seyn, Ersteres steht Plaut. Poen. Prol. 43: Letzteres im Cato R. R. 78. Martial. III, 17, 1. Petron. 35 und 66. Ob es von scribo sey, i. e. ein Kuchen, worauf etwas gestrizelt oder Linien gezogen, oder ob darin der deutsche Name Schirbelkuchen, Scherbelkuchen, Scherbenkuchen, i. e. Aschkuchen, Napfkuchen, Babe, liege; oder ob man striblita oder strebsita (von στρεβλός gekrümmt) lesen soll i. e. eine Torte; das läst sich nicht leicht entscheiden: wahrscheinlich ist es eigentlich ein Adiect., scr bilius, a, um, wie mellitus cet., folglich ist es immer eine Art von Kuchen oder Backwerk: auch bemerkt Herr Anton ad Petron. 36, daß in notis Tironis unter andern Speisen auch Scerbilita vorkomme: daher kommt scribilitarius i. e. der dergleichen bäckt, Afran. ap. Non. 2 n. 483.

SCRIBITUS, us, m. i. q. scribatus, s. Scribatus.

SCRIBLĪTĀRĬUS, a, um, sich mit scribilitis beschäftigend, dahin gehörig: daher scribilitarius, scil. homo, pistor oder artifex, i. e. der scribilitas bäckt, z. E. Pistorii nubat: cur non scribilitario? ut mittat fratris filio lucunculos, Afran. ap. Non. 2 n. 483.

SCRIBO, psi, ptum, 3, (vermuthlich von γράφω i. e. scribo, durch Versetzung eines i und Verwandlung des a in i) eigentlich mit einem Griffel, Reisfeder ꝛc., oder anderm spitzigen Werkzeuge etwas eingraben oder ziehen, zeichnen, z. E. Lizien, Zeichen, ꝛc., z. E. stigmata fugitivo, Quintil. VII, 4 §. 14: lineam, Cic. Tusc. V, 39, eine Linie ziehen: daher Scripsum eine Linie: daher ludere duodecim scriptis, Cic. Orat. I, 50: und lusus duodecim scriptorum, Quintil. XI, 2 §. 38, scheint unser Schachspiel oder ein ihm doch sehr ähnliches Spiel zu seyn: es sind Würfel dabey gebraucht worden, nach deren Würfe oder Augen man die Steine zog; daher es vielleicht mehr unser Spiel Trictrack (Trictrac), bey welchem auch die Steine nach Würfeln gesetzt werden, als unser Schachspiel zu seyn: Einige lesen hier scrupos statt scriptum: aber unnöthig, zumal da Ovid. dafür sagt scriptulum, z. E. scriptula, Ovid. Art. 364, wo die Worte sind: Et genus (lusus) in totidem tenui ratione redactum Scriptula, quot menses lubricus annus habet. Parva tabella capit ternos utrimque lapillos etc.: daher 1) überhaupt zeichnen, oder auch malen, z. E. lineam, Cic., s. vorher: Apelleae cuperent te scribere cerae, Stat. Sylv. I, 1, 100: scripto viventes lumine cerae, Ibid. III, 1, 95: frontem tabernae scipionibus, Catull. XXXVII, 10: quaeque Attalicis variata per artem aulaeis scribuntur acus, Sil. XIII, 661: Scriptus et aeterno nunc primum Iupiter auro, Martial. XI, 5, 3: und tropisch arva sanguineo gyro, Stat. Theb. XI, 524. 2) zeichnen, entwerfen, beschreiben, einen Abriß machen, z. E. formam, Plin. Epist. VIII 39 extr.: Visa manu tenera tectum scripsisse Volupras, Stat. Sylv. I, 3, 9: Scribetur tibi forma loquaciter et situs agri, Horat. Epist. I, 16, 4. 3) schreiben i. e Buchstaben machen oder schriftlich hinsetzen, z. E. literam i. e. schreiben aufschreiben, verfertigen, z. E. quoties hunc (Archiam), cum literam scripsisset nullam, magnum numerum optimorum versuum de his rebus — dicere ex tempore, Cic. Arch. 8: literae in libro scribuntur calamo, Plaut. Pseud. I, 5, 13: has tabellas gallina scripsit, Ibid. I, 1, 28, i. e. diesen Brief hat eine Henne geschrieben (scil. wegen der Unlesrlichkeit): liceat tumulo scripsisse, Catonis Marcia, i. e. diese beyden Wörter Catonis Marcia darauf zu schreiben, Lucan. II, 343: linum incidimus, legimus; erat scriptum ipsius manu, Cic. Cat. III, 5: in quo carmine (in illum Scopam scripto) multa ornandi causa, poëmarum more in Castorem scripta et Pollucem fuissent, Cic. Orat. II, 86 med.: carmen, poëmata etc. s. unten c: eo die, quo haec ante lucem scribebam, Cic. Attic. VI, 1 post init.: scribitur et vestris Cynthia (i. e. nomen Cynthiae) corticibus, Prop. I, 18, 22: hoc carmen media — scribe columna, Ibid. IIII, 7, 83: sic scribendum quidque iudico, quomodo sonat, Quintil. I, 7 §. 30: quomodo et ipsum et Virgilium scripsisse manus eorum docent, Ibid. §. 20: daher tropisch, etiam nunc mihi scripta illa dicta sunt in animo, Terent. And. I, 5, 49: daher a) schreiben i. e. schriftlich melden, oder einen Brief an jemanden aufsetzen, z. E. ad aliquem und alicui, ist häufig, i. e. einem schreiben oder an einen schreiben, z. E. ad te explorate scribo, Cic. Q. Fr. II, 15 post med.: de quo tu mihi scripseras, Cic. ad Diverf. VIII, 16: in ista epistola nihil mihi scripsisti de tuis rebus, Ibid. VII, 10: ego ad quos scribam, nescio, nisi ad eos etc., Ibid. XIIII, 2 extr.: de me imperatore scribis, te ex Philotimi literis cognosse, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: Pyrrhus populo Rom. laudes atque gratias scripsit, Gell. III. 8 i. e. schriftlich Lob und Dank gesagt schriftlich gelobt und gedankt: saluterm Plaut.

Plaut. Bacch. IIII, 4, 79, *i. e.* einen Gruß (Compliment) an einen schreiben oder schriftlich vermelden, oder schriftlich grüßen: scribitur nobis, multitudinem — convenisse, Brut. et Cass. in Cic. Epist. ad Diversf. XI, 2: ut scribis, Cic. Attic. XI, 7 in.: auch steht das Passiv. scribor, scriberis, scribitur etc. mit dem Nominativ und Infinitiv, wie dicor, diceris, dicitur etc., z. E. eadem haec avis scribitur conchis se solere implere, Cic. Nat. D. II, 49 post init. b) schreiben *i. e.* schriftlich auftragen, bitten, verlangen, befehlen, z. E. si quid ad me scripseris, Cic. ad Diversf. VI, 22 (Al. 23) extr. da dann daß allezeit mit ut (oder ne daß nicht) ausgedruckt wird, z. E. Cic. Attic. V, 11 extr., Patroni scribere, ut is ad suos scriberet: ut ad me scriberet, ut in Italiam veniret, Ibid. XI, 7 in.: auch ohne ut, z. E. scribit Labieno, veniat, Caes. B. G. V, 46: auch steht dafür der Infinitiv, z. E. scribitur Tetrarchis — iussis Corbulonis obsequi, Tacit. Ann. XV, 25 extr. Not. scribere de aliquo ad aliquem z. E. mit adcurate oder diligenter, läßt sich auch übersetzen empfehlen, z. E. adcuratissime ad me de te scripsit, Cic. ad Diversf. II, 19 extr., *i. e.* hat dich mir sehr empfohlen: scripsi ad eum adcurate, Cic. Attic. V, 11 extr.: Medico, Curio, Lysoni de te scripsi diligentissime, Cic. ad Diversf. XVI, 9 extr. c) schreiben *i. e.* schriftlich aufsetzen oder verfertigen, es sey zur Uebung, es sey ein Buch, ein Protocoll, oder was es wolle, z. E. libros, z. E. Scripsi tres libros, Cic. ad Diversf. I, 9 post med. §. 67: Scripsi etiam versibus tres libros de temporibus meis, Ibid. §. 68: auch scripta scribere, z. E. rogas me, ut mea tibi scripta mittam, quae post discessum tuum scripserim, Ibid. §. 67: defensionem, Cic. Verr. V, 43: historiam, Cic. Leg. I, 3: poemata, Horat. Epist. II, 1, 117: carmen in aliquem, Cic. Orat. II, 86: in quo (carmine) multa ornandi causa poetarum more in Castorem scripta et Pollucem fuissent, Ibid.: mimos, Ovid. Trist. II, 497.: caput est quam plurimum scribere, Cic. Orat. I, 33. Auch bloß scribere, wie im Deutschen schreiben *i. e.* etwas Gelehrtes ausarbeiten, besonders ein Gedicht, Comödie ꝛc., z. E. Poeta cum primum ad scribendum animum adpulit etc., Terent. And. Prol. 1, *i. e.* etwas zu schreiben oder dichten: se ad scribendi studium contulit, Cic. Arch. 3, *i. e.* zum Dichten: Denique nec video de tot scribentibus unum Quem sua perdiderit Musa; repertus ego (sum), Ovid. Trist. II, 495. Auch bloß scribere schreiben *i. e.* von etwas schriftlich handeln oder reden, z. E. Plutarchus ita scribit, Gell. I, 3 extr.: Hermippus, qui de tota ea arte diligentissime scripsit, Plin. H. N. XXX, 1 post init. sect. 2: Auch schreiben *i. e.* schriftlich hinsetzen, z. E. se A. Cornelium Cossum consulem scripserit, Liv. IIII, 20, *i. e.* hat sich A Corn. Coss. Consul geschrieben oder betitelt: auch tropisch schreiben *i. e.* zum schreiben veranlassen, gleichsam dictieren ꝛc., z. E. inopia et miseria scripsit legem etc., Liv. XXXIIII, 6, *i. e.* hat veranlaßt: so auch Quo laudabilius testamentum est, quod pietas, fides, pudor scripsit, Plin. Epist. VIII, 18 post med. §. 7. Auch von Advocaten, scribere *i. e.* schriftliche Formeln oder Vorschtsregeln geben, Cic. Mur. 9. Ferner, dicam scribere eine Klage aufsetzen, schriftlich verklagen, s. Dica. Ferner, leges scribere, Cic. Rosc. Am. 25, *i. e.* Gesetze machen, schriftlich verfassen: foedus amicitiae, Liv. XXXXII, 12, *i. e.* machen: testamentum, Cic. Mil. 18. Paul. in Pandect. XXVIII, 2, 25: senatus consultum scribere, Cic. ad Diversf. XII, 29, *i. e.* schriftlich verfassen, niederschreiben: auch steht so bloß scribere, scil. senatus consultum, z. E. scribendo adesse, Cic. Attic. IIII, 18 ante med. *i. e.* gegenwärtig seyn, wenn der Rathsschluß schriftlich abgefaßt wird, der schriftlichen Abfassung der Rathsverordnung beywohnen: dafür steht Senatus consulto scribendo adesse, Cic. ad Diversf. XII, 29 post med.: auch bloß senatus consulto adesse, Ibid.: auch esse ad scribendum, z. E. Consulibus illis nunquam fuit ad scribendum, Cic. ad Diversf. XII, 29 prope fin.: so auch ponor (*i. e.* nomen meum ponitur) ad scribendum, Cic. ad Diversf. VIIII, 15 post med. *i. e.* man setzt auch (meinen Namen) mit vorn im Eingange des Rathsschlusses, gleich als ob ich dabey gewesen wäre, wo man etwa füglich dabey denken kann. d) schriftlich ernennen, fest setzen, versichern, versprechen, z. E. aliquem heredem scribere einen schriftlich (im Testamente) zum Erben einsetzen oder ernennen, Cic. Mil. 18 extr. Caes. B. C. III, 108. Hirt. Alex. 33. Horat. Sat. II, 5, 48: so aliquem exheredem, enterben (schriftlich, scil. im Testamente), Ulpian. in Pandect. XXXVII, 4, 8 §. 1 und 6: aliquem tutorem liberis suis, Cic. Cluent. 14 post med.: so auch scribere servo libertatem, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 2, 71 in.: *i. e.* vermachen: genero scripsit quasi usuras praeteritas (Al. praestandas) ex dotis promissione, Scaevola in Pandect. XLIIII, 4, 17 in.: ferner scribere alicui numos, Plaut. Asin. II, 4, 34: *i. e.* das Geld durch Anweisung oder Wechsel zahlen, einen Wechsel oder Obligation wegen des Geldes von sich stellen, sich wegen des Geldes

Digitized by Google

Geldes schriftlich verbinden, mit einem Worte, Geld entlehnen (beym Bankier), folglich diesen (Bankier) für sich zahlen lassen: so auch sibi credidum pecuniam, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 9 §. 7 *i. e.* entlehnen und es zu zahlen versprechen: Scribe decem (scil. syngraphas s. tabulas) a Nerio (feneratore), Horat. Sat. II, 3, 69 *i. e.* stelle zehn Obligationen oder Wechsel aus an den Nerius, folglich entlehne von ihm zehn Geldsummen ꝛc. e) beschreiben, besingen, von jemanden schreiben, singen, aliquem, z. E. eum Marium, quem scripsissem, Cic. Attic. XII, 49, *i. e.* de quo scripsissem, ceciniſſem, von dem ich das Gedicht, Marius genannt, verfertigt: daher scriberis Vario (Dativ. statt a Vario), Horat. Od. I, 6, 1. f) einschreiben in ein Verzeichniß: daher enrollieren, anwerben, z. E. milites, Liv. IIII, 46. Sallust. Iug. 43 (47): so auch quatuor millia peditum et ſexcentos equites, Liv. X, 25 in.: numerum militum, Liv. XXXVI, 1: so auch militem ab se scriptum, statt milites ab se scriptos, Liv. XXXV, 2: so auch legiones, Sallust. Cat. 32 (33): so auch exercitum, Liv. IIII, 43 extr. VIII, 8: so auch milites in supplementum, Liv. XXXVII, 4, aber scribere supplementum exercitui, Sallust. Iug. 39 (43): oder supplementum legionibus, Cic. ad Diverſ. III, 3, *i. e.* Recruten werben oder enrollieren: so auch scribere supplementum, Recruten werben, eigentlich Soldaten zur Ergänzung des Heeres oder der Legionen, Liv. XXXVII, 50 in. XXXXII, 1 in.: so auch socios navales, Liv. XXXVII, 2 extr., *i. e.* Matrosen werben: ferner colonos scribere in urbem aliquam, Liv. IIII, 11 med., statt senden; weil sie aufgezeichnet werden. Auch von andern Personen, z. E. scribe tui gregis hunc, Horat. Epiſt. I, 9, 13, *i. e.* zähle ihn unter deine Freunde. g) schreiben *i. e.* benennen, titulieren, z. E. er schreibt sich Karl Müller ꝛc., er schreibt sich Hofrath ꝛc., z. E. se A. Cornelium Cossum consulem scripserit, Liv. IIII, 20, s. vorher; wo auch inscripserit stehen könnte, auch wohl gewöhnlicher wäre, und will Jac. Perizonius inscripserit lesen. Das *Particip.* scriptus, a, um, hat alle diese Bedeutungen: daher Scriptum, substantive, (1) alles Geschriebene, jede Schrift, schriftliche Aufsatz, Concept ꝛc., z. E. ex scripto nascitur controverſia, Auct. ad Herenn. I, 12: multa contra scriptum dicere, Cic. Brut. 39: so auch contra scriptum dicere, Cic. Invent. II, 46 post init. und 47 in.: dem entgegen gesetzt wird pro scripto dicere, Ibid. 46 in., oder a scripto dicere, Ibid. 48 med. *i. e* zum Besten der Schrift, (des Geschriebnen) reden, die Schrift vertheidigen: so auch causam contra scriptum ad cipi, Ibid. 46 post init.: aber de scripto Cic. Phil. X, 2 post med. *i. e.* vom Geschriebenen oder vom Concepte reden, oder seine Rede halten, seine Rede verlesen: scriptum relinquere schriftlich hinterlassen, Cic. Verr. IIII, 56: so auch quod a Platone in scripris reliktum esſe dicunt. Cic. Orat. II, 46, *i. e.* schriftlich, eigentlich unter seinen Schriften: scriptis actiones mandare, schriftlich aufzeichnen, aufschreiben, Cic. Offic. II, 1: scripta scribere, z. E. rogas, ut mea tibi scripta mittam, quae post discessum tuum scripserim, Cic. ad Diverſ. I, 9 post med. §. 67, welches zu merken: doch steht auch so dictum dicere, Cic. Orat. II, 60: so auch promiſſa, quae quis promiserit, Cic. Offic. I, 10: de scripto dicere orationem, Cic. Planc. 30 prope fin., *i. e.* von einem schriftlichen Aufsatze hersagen, vom Concepte ablesen: so auch sententiam de scripto dicere, Cic Attic. IIII, 3 med.: so auch ita enim dixiſti, er quidem de scripto, Cic. Phil. X, 2 prope fin.: laudavit pater scripto meo, Cic. Q. Fr. III, 8 post med., *i. e.* durch eine Rede, die ich schriftlich aufgesetzt: so auch scriptum statt lex *i. e.* schriftliche Verordnung, Cic. Dom. 26 extr., scripto istius verabatur: auch jedes Schreiben, oder jede schriftliche Verordnung, z. E. tabellas ei Popilius scriptum habentes (*i. e.* continentes) tradit, Liv. XXXXV, 11, hier ist scriptum i. q. Senatus consultum: Ursinus will senatusconsultum statt scriptum lesen, welches nicht ungereimt ist, zumal da Val. Max. VI, 4, 3, wo von eben dieser Geschichte erzählt wird, tabellas senatus consultum continentes steht. (2) das Schreiben, z. E. in scripto multo esſem crebrior, Cic. Attic. I, 19 in., *i. e.* im Briefschreiben. (3) die Linie: daher lusus duodecim scriptorum. Quintil. I, 2, 38, s. oben ganz zu Anfange: ludere duodecim scriptis, Cic. Orat. I, 50, (vielleicht) Schach oder vielmehr Tricktrack (Tricirac) spielen, s. oben: so auch quod in duodecim scriptis solemus, ut calculum reducas, si te alicuius dati poenitet, Cic. fragm. ap. Non. 2 n. 781, *i. e.* beym (im) Schachspiele oder im Tricktrack oder Tricirac, wenn es das Schachspiel oder Tricktrack (Tricirac) wirklich ist). (4) das Amt oder Metier eines Schreibers oder Secretärs, Schreiberdienst, Secretärdienst, z. E. scriptum facere, Liv., ein Schreiber, (Secretär) seyn, s. scriptus, us; denn dahin gehört es schicklicher. Not. *a*) scripti statt scripsisti, Plaut. Asin. IIII, 1, 57: und scripse statt scripsisse, Auson. in ludo VII Sapient. de Ludio 1, und Arnob. 4. *b*) scribtus statt scrip-

scriptus findet man z. E. in einigen Inscript. c) scribundus, a, um, statt scribendus, a, um, z. E. in prologis scribundis, Terent. Andr. Prol. 5.

Scribōniānus, a, um, Scribonisch i. e. einen Scribonius oder sonst die Scribonische Familie betreffend, dahin gehörig, von ihr herrührend, davon benannt, z. E. pureal Fest. post Sceleratus campus, wo es heißt: Scribonianum adpellatur ante aria pureal, quod fecit Scribonius, cui negotium datum a senatu fuerat, ut conquirereț sacella adtecta, isque illud procurravit, quia in eo loco adtactum fulgure sacellum fuit.

Scribōnius, a, um, eine Römische Familienbenennung, 1) adjective, Scribonisch, z. E. familia cet. 2) da denn die Mannsperson Scribonius, das Frauenzimmer Scribonia, heißt: bekannt ist z. E. C. Scribonius Curio, Coel. in Cic. ep. ad Diverf. VIII, 8 med., heißt sonst öfter bloß Curio im Cicero, und waren ihrer zwey, Vater und Sohn: L. Scribonius Libo, Cic. Orat. I, 53. II, 65. Auch Scribonius Largus, ein Arzt zur Zeit der Kaiser Tiberius und Claudius, schrieb de compositionibus medicamentorum: ferner Scribonia, die erste Gemahlinn des Kaisers Augustus und Mutter der Julia, Sueton. Aug. 62 und 63. Prop. IIII, 11 (12), 55. Augustus ließ sie von sich, nachdem er die Livia acheurathet, Sueton. Aug. 69. Ihr Vater war Scribonius Libo.

Scrīniārius, a, um, (von scrinium) die Schränke oder Bücherschränke oder die darin befindlichen Bücher oder Schriften und Papiere betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher scriniarius, substantive, i. e. Aufseher über die Briefe, Papiere, Bücher ꝛc., Inscript. ap Gruter. p. 857 n. 10, und p. 1111 n. 10.

Scrīnium, i, n. (nach Voss. Etymol. von γραφη i. e. caverna), ist das Deutsche Schrein, i. e. ein (hölzernes) Behältniß, Papiere, Bücher, Salben ꝛc., aufzubewahren, Schrank, Schränkchen, Körbe, Kästchen, Kiste, z. E. a) Briefe, Papiere, Sallust. Cat. 46 extr. (47). Plin. H. N. VII, 25. extr. sect. 26, Val. Max VI, 5, 6. Senec. de ira II, 23. b) Bücher, Horat. Sat. I, 1 extr. Ibid. Epist. II, 1, 112. Ovid. Trist. I, 1, 106. Ibid. Pont. I, 1, 24. c) Salben, z. E. Darii Persarum regis unguentorum scrinio capto, quod erat auro gemmisque ac margaritis pretiosum, Plin. H. N. VII, 29 ante med. sect. 30: so auch castris Darii regis expugnatis in reliquo eius adparatu Alexander cepit scrinium unguentorum, Ibid. XIII, post init. sect. 1. Not. Bey den Kaisern gab es besonders vierer-

ley scrinia, memoriae, epistolarum, libellorum und epistolarum Graecarum, s. Salmas. ad Lamprid. in Alex. Sev. 31: daher qui scrinium gerebant, Lamprid. in Alex. Sev. 31: scrinia sacra, Cod. Iust. XII tit. 19: cf. Cod. Theod. VI tit. 26, welcher überschrieben ist, de proximis, Comitibus dispositionum ceterisque, qui in sacris scriniisque militant: daher Scriniorum nostrorum merita, Ibid. leg. 1: Proximos scriniorum, Ibid. leg. 2 etc.

Scrīplum statt scripulum, Rhemn. Fann. de ponder. et mensur. 9.

Scriptĭlis, e was sich schreiben läßt, schreibbar, z. E. effigiatus scriptilibus elementis, Ammian. XVII, 4 (8).

Scriptĭo, ōnis, f. (von scribo) 1) das Schreiben, z. E. impedit scriptionem meam, Cic. Attic. X, 17: rem tenuem nec scriptione dignam, Cic. ad Diverf. VIIII, 12. 2) das Schreiben zur Uebung, oder was man zur Uebung schreibt, Schrift zur Uebung, z. E. nulla res tantum ad dicendum proficit, quantum scriptio, Cic. Brut. 24: plura sunt genera orationum, laudationum, scriptionum et historiarum, Cic. Orat. 11. 3) eine Schrift, z. E. impulsi fumus ad philosophicas scriptiones, Cic. Tusc. V, 41 extr.

Scriptĭto, āvi, atum, are, (Frequent. von scripto, are, wenn dieses gewöhnlich ist, oder von scribo) 1) oft schreiben, z. E. scribas, vel potius scriptites, Cic. Attic. VII, 12 extr. 2) schreiben, zu schreiben pflegen, oder bloß schreiben, besonders wenn es oft geschieht, z. E. scriptitavit multas orationes, Cic Brut. 46: nisi diu multumque scripitarit, Cic. Orat. I, 33: ne te quidem multum scripitasse arbitror, Ibid II, 23: in palmarum foliis primo scripitatum, deinde quarumdam arborum libris, Plin. H. N. XIII, 11 ante med. sect 21: Graeci quoque sic initio scripitarunt (i. e. scripserunt), ut noster Cato, Cic. Orat. II, 12 med.: Unde, inquit, scimus, an explorata et cognita theologi scripitarint, an ut visum est etc., Arnob. IIII, ante med. p. 174 Harald. (Al. p. 118).

Scripto, are, (Frequent. von scribo) statt scripsito, z. E. Ad quartam (horam) iaceo: post hanc vagor, aut ego lecto Aut scripto, quod me tacitum iuvet, ungor olivo, Horat. Sat. I, 6, 123; doch scheint hier scripto der Ablativ zu seyn (wie vorher lecto): folglich käme scripto nirgends vor.

Scriptor, ōris, m. (von scribo) jeder, der etwas schreibt, schriftlich aufsetzt oder verfaßt: daher es bald Verfasser bald Scribent, Schriftsteller, Autor, übersetzt wird, z. E. bonarum artium scriptores, Cic. Orat. I, 34: quam multos

tos ſcriptores rerum ſuarum — Alexander ſecum habuiſſe dicitur! Cic. Arch. 10: ſo auch noſter ille Magnus Theophanem, ſcriptorem rerum ſuarum — donavit? Ibid.: ſcriptor Troiani belli, *i. e.* Homerus, Horat. Epiſt. I, 2, 1: ſcriptores iamborum et veteris Comoediae, Quintil. X, 1 poſt init. ſect. 9: ſcriptores tragoediarum, Ibid. I, 5, 21: ſcriptor Satyrorum, Horat. Art. 235: legum, Cic. Epiſt. ad. Brut. 15 poſt init., *i. e.* Geſetzgeber, wird Solon genannt: ſcriptor hiſtoriarum, Plin. H. N. XXXVI, 5 prope fin. ſect. IIII, 10: falſus ſcriptor (hiſtoricus), Martial. III, 20, 4: und ſo ferner ohne Genitiv, z. E. lyſias heißt ſubtilis ſcriptor, Cic. Brut. 9: der Menander heißt ſcriptor (*i. e.* Comicus), Phaedr. V, 1 extr.: der Livius (Andronicus) heißt ſcriptor, Horat. Epiſt. II, 1, 62: ſcriptorum (*i. e.* poetarum) chorus, Ibid. II, 2, 77: ferner ſcriptores utriusque linguae ſtatt in utraque lingua, Gell. in praefat. poſt init. §. 4: classicus adſiduusque ſcriptor, non proletarius, Ibid. XVIIII, 8 prope fin. *i. e.* einer der Vorzüglichſten, vom erſten Rang. Auch Schreiber, wenn es ſo viel iſt als Verfaſſer, Scribent, z. E. Geſchichtſchreiber, Comödienſchreiber ꝛc. Auch i. q. ſcriba oder librarius, Schreiber, z. E. ſcriptor librarius, Horat. Art. 354: ſo auch bloß ſcriptor *i. e.* Schreiber (bey jemanden), z. E. ex eius ſcriptore et lectore Diphilo, Cic. Orat. I, 30 extr.: tuarum rerum domeſticarum habes et ſcriptores et nuntios, Cic. ad Diverſ. II, 4, *i. e.* die dir Alles, was zu Hauſe vorgeht, ſchreiben oder ſchriftlich berichten: ſcriptores illos male mulcatos, Cic. Brut. 22 extr.

Scriptōrius, a, um, (von ſcribo) 1) zum Schreiben gehörig, das Schreiben betreffend, Schreib-, z. E. Schreibtiſch, Schreibfeder ꝛc., z. E. atramentum, Celſ. VIII, 4 ante med.: ſo auch atramento ſcriptorio, Ibid. VI, 4 extr., wo aber Ed. Almelov. ſutorio hat: calamus, Ibid. V, 28 ſect. 12 poſt med. VII, 27 ante med. *i. e.* nach unſerer Art Schreibfeder. 2) (von ſcriptor) Schriftſteller betreffend, dahin gehörig ꝛc., ſcheint nicht vorzukommen.

Scriptŭlum, i, n. 1) (Deminut. von ſcriptum, *i. e.* die Linie ꝛc., ſ. Scriptum in Scribo) i. q. ſcriptum, eine Linie überhaupt, oder Linie, wenn man vermindernd redet, z. E. lusus duodecim ſcriptulorum, ſtatt ſcriptorum (ſ. Scriptum in Scribo). Es wird erwähnt, Ovid. Art. III, 364, wo es heißt: Eſt genus (lusus) in totidem tenui ratione redactum Scripula, quot menſes lubricus annus habet etc.: es wurden bey dieſem Spiel Würfel geworfen, und der Stein darnach geſetzt, ſcheint daher mehr mit unſerm Trictrack (Trictrac) als mit dem Schachſpiele übercin zu kommen: 2) ſtatt ſcripulum oder ſcrupulum, *i. e.* der zweyhundert und achtzigſte Theil des Pfundes, Varr. ap. Charif. I. Martial. IIII, 89, 3 nach einigen Edd.: ſ. Scripulum.

Scriptum, ſ. Scribo.

Scriptūra, ae, *f.* (von ſcribo) 1) das Schreiben, z. E. adſidua ſcriptura, Cic. Orat. I, 33: Minium in voluminibus quoque ſcriptura uſurpatur clarissimaque literas vel in auro vel in marmore, etiam in ſepulcris facit, Plin. H. N. XXXIII, 7 extr. ſect. 40: Erras —, fieri poetam poſſe qui puras tanti ſcripturas quanti conſtet et tomus vilis, Martial. I, 67, 3: ſcriptura aliquid perſequi, Cic. ad Diverſ. XV, 21 §. 5, *i. e.* ſchreiben: daher 2) das Schreiben *i. e.* das Geſchriebene, oder was man ſchreibt, die Schrift, z. E. genus ſcripturae, Nep. Praef. und Caecin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VI, 7 in.: mendum ſcripturae, Ibid. Schreibfehler: Poeta fenſit, ſcripturam ſuam obſervari, Terent. Adelph. init.: per ſcripturam complecti, Cic. Invent. II, 50, *i. e.* ſchriftlich verfaſſen: auch kann man hieher ziehen ſcriptura perſequi *i. e.* ſchreiben, ſ. vorher: auch läßt ſich hieher ziehen ſcriptura quanti conſtet, Martial., ſ. vorher.: Naevii Punicum bellum, unico volumine et continenti ſcriptura expoſitum, diviſit in ſeptem libros, Sueton. de Gramm. 2 poſt med.: diurna actorum ſcriptura, Tacit. Ann. III, 3: nemo Annales noſtros cum ſcriptura eorum contenderit, Ibid. IIII, 32: ex ſuperiore et ex inferiore ſcriptura (*i. e.* parte teſtamenti) docendum, Cic. de vent. II, 40: ex omni conſiderata ſcriptura, Ibid.: ipſam ſcripturam, in qua inerit illud ambiguum, Ibid.: quarum (arcarum) in altera ſcriptura, Val. Max. I, 1, 12: libelli ſcriptura brevi, von wenigen Worten, Sueton. Caeſ. 41: beſonders von Gedichten, z. E. ne cum poeta ſcriptura evaneſceret, Terent. Hec. Prol. II, 5: genus ſcripturae excoluit, *i. e.* Satyrae, Sueton. in vita Iuvenal. poſt init. Daher ſcriptura oder ſcripturae (Plural.) bey den chriſtlichen Scribenten die Bibel heißt. b) die Schreibart, z. E. fabulas tenui eſſe oratione et ſcripturae levi, Terent. Phorm. Prol. 5. So ſagen die Deutſchen auch das Schreiben für Schreibart, z. E. dein Schreiben taugt nichts ꝛc. c) die Abgabe von der Viehweide oder Triften, Triftweidegeld, z. E. ſcripturam dare, Plaut. Truc. 1, 2, 44: veſtigal (*i. e.* Einkünfte) ex ſcriptura, Cic. Manil. 6. Aus welcher Stelle erhellt, daß ſcriptura nicht die Einkünfte (veſtigal) aus der Viehweide, ſondern die Abgabe (*i. e.* das Geld dafür) oder der

Digitized by Google

der Zins ist: daher qui pro magistro est (oder dat operas) in scriptura, Cic. Verr. II, 70 und ad Diverf. XIII. 65, und ad Attic. XI, 10, *i. e.* Viecaufseher bey dieser Abgabe: cf. Magister. Diese Abgabe heißt vermuthlich deswegen scriptura, weil die Leute, die ihr Vieh auf die öffentlichen Triften treiben wollten, sich und die Anzahl des Viehes bey den Pächtern (publicanis) angeben und einschreiben lassen mußten: cf. Festus, welcher in scripturarius ager dazu setzt, quia publicanus scribendo conficit rationem cum pastore: und Varr. R. R. II, 1, 16, wo es heißt: atque ad publicanum profitentur, ne, si inscriptum pecus paverint, lege censoria committant, 2) das Zeichnen (s. scribo), scheint nicht vorzukommen: daher die Linie oder Gränze, z. E. supercilia usque ad malarum (Wangen) scripturam currentia, Perron. 126.

Scriptūrārius, a, um, (von scriptura) die Abgabe von der Viehweide, folglich die öffentlichen Viehtriften betreffend, z. E. ager, Fest., *i. e.* worauf das Vieh für einen Zins getrieben wird: daher scripturarius, scil. homo oder redemtor, Lucil. ap. Non. I n. 172, *i. e.* der mit dem Triftweidegelde zu thun hat, als Aufschreiber oder als Pachter.

Scriptĭtĭo, ire, (Desiderativ. von scribo) schreiben wollen, Lust haben zu schreiben, z. E. Sane ista pauca — celeriter absolvi, quamquam incitatus semel animus necdum scripturire desineret, Sidon. Epist. VII, 18: Scribebat adsidue, quamquam frequentius scripturiret, Ibid. VIII, 11 post med.

Scriptus, us, *m.* (von scribo) das Schreiben: daher das Schreiben als ein Amt, der Schreiberdienst, Secretärdienst, z. E. scriptu sese abdicasse, Piso ap. Gell. VI, 9, *i. e.* legte den Schreiberdienst nieder; da nun vorher zweymal sich selbst scriptum facere *i. e.* ein Schreiber seyn: so scheint scriptum in dieser Bedeutung schicklicher vom *Nomin.* scriptus, us, zu seyn, als von scriptum, i; so steht auch scriptum facere, Liv. VIIII, 46. So auch scriptum quaestorium comparavit *i. e.* munus scribae quaestorii emit, Sueton. in vita Horat. post init.

Scriptus, a, um, s. Scribo.

Scrīpŭlāris, (von scripulum) von einem Scrupel (am Gewichte), z. E. differentia, z. E. His corticibus periti, cum cyena, ut lima rapuerint experimentum, protinus dicunt, quantum auri sit in ea, quantum argenti vel aeris, scripulari differentia, mirabili ratione, non fallente Plin. H. N. XXXIII, 8 post med. sect. 43 Ed. Hard. Man liest auch scrupularis, z. E. in Ed. Elzev. und andern ältern Edd. steht scrupulari.

Scrīpŭlātim (scripulum), *Adv.* (von scripulum oder scrupulum) scrupelweise (dem Gewichte nach), z. E. scripulatim colligere ac miscere vires, non coniecturae humanae opus, sed impudentiae est, Plin. H. N. XXII, 24 prope fin. sect. 56, wo nicht nur Ed. Elzev. nebst andern Edd. sondern auch Ed. Hard. (cum praefat. Franzii) scrupulatim, obgleich nach Hardouins Versicherung, alle MSS. scripulatim haben.

Scrīpŭlum (Scriplum) oder Scrupŭlum, i, *n.* (scheint von scriptum *i. e.* Stück das Demin. zu seyn; nämlich aus scriptum wird scripulum, dann scripulum, auch scriplum; dann wäre scrupulum so, wie maximus statt maximus etc.: Einige leiten es her von scrupus *i. e.* der Steinze.) ein Scrupel oder der kleinste Theil eines Gewichtes oder Maaßes, 1) als ein Gewicht, *i. e.* der dritte Theil einer Drachme, oder der 288ste Theil eines Pfundes, oder der vier und zwanzigste Theil einer Unze (uncia), z. E. Semiobeli duplum est obolus, quem pondere duplo Gramma vocant: scriplum nostri dixere priores, Rhemn. Fann. de ponder. et mensur. 9: argenti scripulum esse ullum in illa insula, neque ullam spem praedae, Cic. Attic. IIII, 16 post med. Ed. Ernest.; einige Edd. haben scrupulum: sex scripula picis, Colum. XII, 23 post med.: scripula octo medicaminis, Ibid. 28 post init.: scrupula quinque marathri, fünf Scrupel, Ovid. Medic. fac. 92: so auch si ibi auri scrupulum imponatur, Vitruv. V, 8 post med. Ed. Elzev. et de Laet. etc. auch Ed. Hard., wo dieser sagt: sive, ut MSS. habent scripulum; quod nihil interest: nullum argenti scrupulum habuit, Valer. Max. IIII, 4, 9 Ed. Torrent.: aureus numus percussus est ita, ut scrupulum valeret sestertiis vicenis, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13: so steht auch scripula, Martial. IIII, 89, 3. X, 55, 3 in einigen Edd., wo Ed. Scriver. scripula hat. 2) der Scrupel eines Jucherts (iugeri), *i. e.* der 288ste Theil, z. E. iugeri pars minima dicitur, — iugerum habet scripula CCLXXXVIII. Varr. R. R. I, 10, 2 Ed. Gesner. et Schneid.: so auch Colum. V, 1, 8 Ed. Gesn. et Schneider. 3) als der kleinste Theil jedes Maaßes, z. E. der Scrupel eines Grades in der Astronomie, sonst Minute genannt, z. E. non semper in scrupulis partium congruente fiderum motu, Plin. H. N. II, 10 extr.: capit quinariam et plus quam quinariae octavam, hoc est sescuncium quinariae et scripula duo et bessem scripuli, Frontin. de aequaeduct. artic. 26 Ed. Poleni. Not. Man findet statt scripulum oder scrupulum auch a) scripulum, z. E. numum argenteum conflatum primum a Set-

Digitized by Google

Servio Tullio dicunt; is quatuor scripturis maior fuit quam nunc est, Varro ap. Charis. 1: auch ſteht ſcriptula, Martial. IIII, 89, 3. V, 19, 13 (V, 20, 2). X, 55, 3 Edit. Scriver., wo andere Edd. ſcrupula oder ſcripula haben. Auch hat man ſcriplum ſtatt ſcripulum, Rhemn. Fann. de ponder. et menſur. 9. b) ſcrupulus, z. E. vixit horas quatuor, ſcrupulos ſex, i. e. ſechs Minuten, Inſcript. ap. Reines. claſſ. 20 n. 198, und ap. Fabrett. p. 96: ſo auch quae vix. an. 17. m. 4. d. 9. hor. 15. ſcrupul. 30, Inſcript. ap. Murator. p. 915 n. 3. Daher man ungewiß wird, ob man es von ſcriptum (linie) oder von ſcrupus (Stein) ableiten ſoll.

Scritofinni oder Scrytobini, orum, ein nördliches Volk Deutſchlands, Procop. in Goth. II, 15. Paul. Diac. in Langobard. I, 5.

Scrōbĭcŭlus, i, m. (Deminut. von ſcrobs) eine Grube, wenn man verminderd redet, Grübchen: auch überhaupt Grube, non maximos ſcrobiculos fodere, Colum. V, 6 ante med. §. 8: ſcrobiculo fodio, Ibid. IIII, 15 §. 3: plantas hornotinas ſcrobiculis pedalibus factis ante Calend. Mart. diſpoſitas habeat, Colum. de arbor. 30: lilia in ſcrobiculis ſerunt, Plin. H. N. XXI, 5 extr. ſect. 13: cf. Varr. ap. Non. 3. n. 207.

Scrōbis und contr. Scrobs, Genit. ſcrōbis, m. und f. (nach Voſſ. Etymol. von σκάπτω i. e. fodio, durch Hineinfügung des Buchſtabens r, oder von σκαμβός i. e. rado, fodio) eine jede Grube, z. E. Bäume hinein zu ſetzen, einen Leichnam zu begraben ꝛc., z. E. ſcrobis fieri debet, latus pedum duorum, altus totidem pedum, longus pedum ſex, Colum. V, 6, 18: Hunc ſcrobem auctumno facito, Ibid. §. 19: Sed ſcrobis clibano ſimilis fiat (Al. ſit), Ibid. V, 10, 4: id enim praecipue obſervandum eſt, ne ſimilis ſit alveo ſcrobis, ſed ut expreſſis angulis velut ad perpendiculum frontes eius dirigantur, Colum. IIII, 4, 1 Ed. Schneid., wo Ed. Geſn. ſcrobs hat: factа ſcrobe, Colum. IIII, 4 in.: ſcrobs totus, Ibid. V, 5 §. 4 Geſn., wo Ed. Schneid. ſcrobis hat: ſcrobs — deſoſſus, tripedaneus abunde eſt, Ibid. §. 2 Geſn., wo Ed. Schneid. ſcrobis hat: ne ſimilis ſit alveo ſcrobs, Ibid. IIII, 4 in Geſn., wo Ed. Schneid. ſcrobis hat, ſcrobs aut ſulcus faciendus eſt, Ibid. V, 5 in. Geſn., wo Ed. Schneid. ſcrobis hat: dare eandem menſuram ſcrobibus, Ibid.: factae ſcrobi operculum inponitur, Colum. XII, 44 (46) med. §. 4: exigua ſcrobe, Lucan. VIII, 755: platani in ſua ſcrobe reponuntur, Plin. H. N. XVI, 31 extr. §. 57: ſcrobibus duabus, Ovid. Met. VII, 243: ſcrobibus repletis, Virg. Georg. II, 235: ſcrobes fodere, z. E. denos, Plaur. in fragm. ap. Priſcian. 7 und ap. Non. 3 n. 207, oder ecfodere, Plaut. Ibid., oder effodere, Tacit. Ann. XV, 67: ſo auch ſcrobes excavare roſtro, Plin. H.N. X, 44 ſect. 61: quercum in ſcrobe depangere, z. E. Quercus et olea tam perrinaci odio diſſident, ut altera in alterius ſcrobe depactae moriantur, Plin. H. N. XXIIII, 1 poſt init. ſect. 1: daher tropiſch, z. E. Perrunda (dea), quae in cubiculis praeſto eſt virginalem ſcrobem effodientibus maritis, Arnob. ante med. p. 164 Harald. (Al. p. 131). Nor. Cicero hat dieß Wort gebraucht, und zwar im genere maſc., ap. Serv. ad Virg. Georg. II, 288. Nor. von der Grube oder dem Grabe (eines Todten) ſteht es Sueton. Ner. 49. Martial. X. 97, 3. Tacit. Ann. I, 61. XV, 67.

Scrōfa oder Scrōpha, ae, f. (nach G. I. Voſſ. in Etymol. von ſcrobis ſ. ſcrobs, quia ſcrobes facere gaudet; oder nach Iſ. Voſſ. ibid. von γρομφάς i. e. ſcrofa) Saumutter oder Sau, die Junge hat oder geworfen hat oder zur Zucht gehalten wird, Varr. R. R. II, 4 §. 2 und 4. Colum. VII, 9 §. 2. Pallad. in Februar. 26 §. 1. Iuvenal. VI, 176. XII, 73. Nor. Auch der Zuname einer römiſchen Familie, z. E. Tremellius Scrofa, ſ. Varr. R. R. II, 4 init.

Scrōfīnus (Scrophinus), a, um, (von ſcrofa) von Sauen, Sau- z. E. Saufleiſch ꝛc., z. E. ſtercus, Marc. Emp. 4: perna, Ibid. 13; fel, Plin. H. N. XXVIII, 11 poſt init. ſect. 46 Hard., wo ältere Edd. hircinum ſtatt ſcrofinum haben.

Scrofĭo oder Scrophĭo, ōnis, heißt, wo zwey Ackergränzen ſich keilförmig berühren, ap. Script. rei agr. ap. Goeſ. p. 147, 213 cet.

Scrōfĭpascus oder Scrophipascus, a, um, (von ſcrofa und paſco) Sauen weidend oder haltend, z. E. Tum piſtores ſcrophipaſci, qui alunt furfure ſues, Plaut. Capt. IIII, 2, 27.

Scrōfŭla oder Scrophŭla, ae, f. (vermuthlich von ſcrofa, ſo wie auch χοιράς i. e. ſcrofula von χοῖρος i. e. porcus, ſus iſt, weil die Schweine dergleichen beſonders zu haben pflegen) eine Art von Kropf, oder auch eine Art Halsgeſchwulſt, Halsdrüſengeſchwulſt, Scrophel, z. E. Plerumque ſtrumae vel parotides aut ſcrophulae iumentorum guttur infeſtant et faucium tumorem producunt (Al. faucium tumore produntur); Veget. de re vet. II (Al. III,) 23 in.

Scrōtum, i, n, (vielleicht ſtatt ſcortum, cf. Voſſ. Etymol.) der Hodenſack, Cels. VII, 18, 19, 20, 21 etc.

Scru-

der Zins ist: daher qui pro magistro est (oder dat operas) in scriptura, Cic. Verr. II, 70 und ad Diverf. XIII, 65, und ad Attic. XI, 10, *i. e.* Viccaufseher bey dieser Abgabe: cf. Magister. Diese Abgabe heißt vermuthlich deswegen scriptura, weil die Leute, die ihr Vieh auf die öffentlichen Triften treiben wollten, sich und die Anzahl des Viehes bey den Pächtern (publicanis) angeben und einschreiben lassen mußten: cf. Festus, welcher in scripturarius ager dazu setzt, quia publicanus scribendo conficit rationem cum pastore: und Varr. R. R. II, 1, 16, wo es heißt: atque ad publicanum profitentur, ne, si inscriptum pecus paverint, lege censoria committant, 2) das Zeichnen (s. scribo), scheint nicht vorzukommen: daher die Linie oder Gränze, z. E. supercilia usque ad malarum (Wangen) scripturam currentia, Petron. 126.

Scriptūrārius, a, um, (von scriptura) die Abgabe von der Viehweide, folglich die öffentlichen Viehtriften betreffend, z. E. ager, Fest., *i. e.* worauf das Vieh für einen Zins getrieben wird: daher scripturarius, scil. homo oder redemtor, Lucil. ap. Non. 1 n. 172, *i. e.* der mit dem Triftweidegelde zu thun hat, als Aufschreiber oder als Pachter.

Scriptūrio, ire, (Desiderativ. von scribo) schreiben wollen, Lust haben zu schreiben, z. E. Sane ista pauca — celeriter absolvi, quamquam incitatus semel animus necdum scripturire desineret, Sidon. Epist. VII, 18: Scribebat adsidue, quamquam frequentius scripturiret, Ibid. VIII, 11 post med.

Scriptus, us, *m.* (von scribo) das Schreiben: daher das Schreiben als ein Amt, der Schreiberdienst, Secretärdienst, z. E. scriptu sese abdicasse, Piso ap. Gell. VI, 9, *i. e.* legte den Schreiberdienst nieder; da nun vorher zweymal sich scriptum facere *i. e.* ein Schreiber seyn: so scheint scriptum in dieser Bedeutung schicklicher vom *Nomin.* scriptus, us, zu seyn, als von scriptum, i; so steht auch scriptum facere, Liv. VIIII, 46. So auch scriptum quaestorium comparavit *i. e.* munus scribae quaestorii emit, Sueton. in vita Horat. post init.

Scriptus, a, um, s. Scribo.

Scrīpŭlāris, (von scripulum) von einem Scrupel (am Gewichte), z. E. differentia, z. E. His coriculis periti, cum e vena ut lima rapuerint experimentum, protinus dicunt, quantum auri sit in ea, quantum argenti vel aeris, scripulari differentia, mirabili ratione, non fallente Plin. H. N. XXXIII, 8 post med. sect. 43 Ed. Hard. Man liest auch scrupularis, z. E. in Ed. Elzev. und andern ältern Edd. steht scrupulari.

Scrīpŭlātim oder Scrupŭlātim, *Adv.* (von scripulum oder scrupulum) scrupelweise (dem Gewichte nach), z. E. scripulatim colligere ac miscere vires, non coniecturae humanae opus, sed impudentiae est, Plin. H. N. XXII, 24 prope fin. sect. 56, wo nicht nur Ed. Elzev. nebst andern Edd. sondern auch Ed. Hard. (cum praefat. Franzii) scrupulatim, obgleich nach Hardouins Versicherung, alle MSS. scripulatim haben.

Scrīpŭlum (Scriplum) oder Scrupŭlum, i, n. (scheint von scriptum *i. e.* Liste das Demin. zu seyn; nämlich aus scriptum wird scripulum, dann scripulum, auch scriplum; dann mehr scrupulum so, wie maximus statt maximus etc.) Einige leiten es her von scrupus *i. e.* der Stein etc.) ein Scrupel oder der kleinste Theil eines Gewichtes oder Maaßes, 1) als ein Gewicht, *i. e.* der dritte Theil einer Drachme, oder der 288ste Theil eines Pfundes, oder der vier und zwanzigste Theil einer Linze (uncia), z. E. Semioboli duplum est obolus, quem pondere duplo Gramma vocant: scriplum nostri dixere priores, Rhemn. Fann. de ponder. et mensur. 9: argenti scripulum esse ullum in illa insula, neque ullam spem praedae, Cic. Attic. IIII, 16 post med. Ed. Ernest.; einige Edd. haben scrupulum: sex scripula picis, Colum. XII, 23 post med.: scripula octo medicaminis, Ibid. 28 post init.: scrupula quinque marathri, fünf Scrupel, Ovid. Medic. fac. 92: so auch si ibi auri scrupulum imponatur, Vitruv. V, 8 post med. Ed. Elzev. et de Laet. etc., auch Ed. Hard., wo dieser sagt: sive, ut MSS. habent scripulum; quod nihil interest: nullum argenti scrupulum habuit, Valer. Max. IIII, 4, 9 Ed. Torrent.: aureus numus percussus est ita, ut scrupulum valeret sestertiis vicenis, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13: so steht auch scrupula, Martial. IIII, 89, 3. X, 55, 3 in einigen Edd., wo Ed. Scriver. scripula hat. 2) der Scrupel eines Jucherts (iugeri), *i. e.* der 288ste Theil, z. E. iugeri pars minima dicitur, — iugerum habet scripula CCLXXXVIII, Varr. R. R. I, 10, 2 Ed. Gesner. et Schneid.: so auch Colum. V, 1, 8 Ed. Gesn. et Schneider. 3) als der kleinste Theil jedes Maaßes, z. E. der Scrupel eines Grades in der Astronomie, sonst Minute genannt, z. E. non semper in scripulis partium congruente fiderum motu, Plin. H. N. II, 10 extr.: capit quinariam et plus quam quinariae octavam, hoc est sescuncium quinariae et scripula duo et bessem scripuli, Frontin. de aequaeduct. artic. 26 Ed. Poleni. Nur Man findet statt scripulum oder scrupulum auch a) scripulum, z. E. numum argenteum conflatum primum a

Set-

Digitized by Google

Servio Tullio dicunt; is quatuor scripulis maior fuit quam nunc est, Varro ap. Charis. 1: auch ſteht scripula, Martial. IIII, 89, 3. V, 19, 12 (V, 20, 2). X, 55, 3. Edit. Scriver., wo andere Edd. scrupula oder scripula haben. Auch hat man scriplum ſtatt scripulum, Rhemn. Fann. de ponder. et mensur. 9. b) scrupulus, z. E. vixit horas quatuor, scrupulos sex, i. e. ſechs Minuten, Inscript. ap. Reines. class. 20 n. 198, und ap. Fabrett. p. 96: ſo auch quae vix. an. 17. m. 4. d. 9. hor. 15. scrupul. 30, Inscript. ap. Murator. p. 915 n. 3. Daher man ungewiß wird, ob man es von scriptum (linie) oder von scrupus (Stein) ableiten ſoll.

Scritofinni oder Scritobini, orum, ein nördliches Volk Deutſchlands, Procop. in Goth. II, 15. Paul. Diac. in Langobard. I, 5.

Scrōbĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von scrobs) eine Grube, wenn man vermindernd redet, Grübchen: auch überhaupt Grube, non maximos scrobiculos fodere, Colum. V, 6 ante med. §. 8: scrobiculo facto, Ibid. IIII, 15 §. 3: plantas hornotinas scrobiculis pedalibus factis ante Calend. Mart. disponiras habeat, Colum. de arbor. 30: lilia in scrobiculis serunrur, Plin. H. N. XXI, 5 extr. sect. 13: cf. Varr. ap. Non. z. n. 207.

Scrōbis und contr. Scrobs, Genit. scrŏbis, *m.* und *f.* (nach Voſſ. Etymol. von σκάπτω i. e. fodio, durch Hineinfügung des Buchſtabens r, oder von σκαμφώ i. e. rado, fodio) eine ſehr Grube, z. E. Bäume hinein zu ſetzen, einen Leichnam zu begraben ꝛc., z. E. scrobis fieri debet, latus pedum duorum, altus totidem pedum, longus pedum sex, Colum. V, 6, 18: Hunc scrobem auctumno facito, Ibid. §. 19: Sed scrobis clibano similis fiat (Al. fit), Ibid. V, 10, 4: id enim praecipue observandum est, ne similis sit alveo scrobis, sed ut expressis angulis velut ad perpendiculum frontes eius dirigantur, Colum. IIII, 4, 1 Ed. Schneid., wo Ed. Geſn. scrobs hat: facta scrobe, Colum. IIII, 4 in.: scrobs totus, Ibid. V, 5 §. 4 Geſn., wo Ed. Schneid. scrobis hat: scrobs — defossus, tripedaneus abunde est, Ibid. §. 2 Geſn., wo Ed. Schneid. scrobis hat: ne similis sit alveo scrobs, Ibid. IIII, 4 in Geſn., wo Ed. Schneid. scrobis hat, scrobs aut sulcus faciendus est, Ibid. V, 5 in. Geſn., wo Ed. Schneid. scrobis hat: dare eandem mensuram scrobibus, Ibid.: factae scrobi operculum imponitur, Colum. XII, 44 (46) med. §. 4: exigua scrobe, Lucan. VIII, 755: plantni in sua scrobe reponuntur, Plin. H. N. XVI, 31 extr. §. 57: scrobibus duabus, Ovid. Met. VII, 243: scrobibus repleris, Virg. Georg. II, 235: scrobes fodere, z. E. denos, Plaut. in fragm. ap. Priscian. 7 und ap. Non. 3 n. 207, oder ecfodere, Plaut. Ibid., oder effodere, Tacit. Ann. XV, 67.: ſo auch scrobes excavare rostro, Plin. H.N. X, 24 sect. 61: quercum in scrobe depangere, z. E. Quercus et olea tam perrinaci odio disficient, ut altera in alterius scrobe depactae moriantur, Plin. H. N. XXIIII, 1 post init. sect. 1: daher tropiſch, z. E. Perrunda (dea), quae in cubiculis praesto est virginalem scrobem effodientibus maritis, Arnob. ante med. p. 164 Harald. (Al. p. 131). Nor. Cicero hat dieß Wort gebraucht, und zwar im genere masc., ap. Serv. ad Virg. Georg. II, 288. Nor. von der Grube oder dem Grabe (eines Todten) ſteht es Sueton. Ner. 49. Martial. X. 97, 3. Tacit. Ann. I, 61. XV, 67.

Scrōfa oder Scrōpha, ae, *f.* (nach G. I. Voſſ. in Etymol. von scrobis ſ. scrobe, quia scrobes facere gaudet; oder nach Iſ. Voſſ. ibid. von γρομφάς i. e. scrofa) Saumutter oder Sau, die Junge hat oder geworfen hat oder zur Zucht gehalten wird, Varr. R. R. II, 4 §. 2 und 4. Colum. VII, 9 §. 2. Pallad. in Februar. 26 §. 1. Iuvenal. VI, 176. XII, 73. Nor. Auch der Zuname einer römiſchen Familie, z. E. Tremellius Scrofa, ſ. Varr. R. R. II, 4 init.

Scrōfīnus (Scrophinus), a, um, (von scrofa) von Sauen, Sau- z. E. Saufleiſch ꝛc., z. E. lardum, Marc. Emp. 4: perna, Ibid. 13; sel, Plin. H. N. XXVIII, 11 post init. sect. 46 Hard., wo ältere Edd. hircinum ſtatt scrofinum haben.

Scrofĭo oder Scrophĭo, ōnis, heißt, wo zwey Ackergränzen ſich keilförmig berühren, ap. Script. rei agr. ap. Goes. p. 147, 213 cet.

Scrōfĭpascus oder Scrophipascus, a, um, (von scrofa und pasco) Sauen weidend oder haltend, z. E. Tum pistores scrophipasci, qui alunt furfure sues, Plaut. Capt. IIII, 2, 27.

Scrōfŭla oder Scrophŭla, ae, *f.* (vermuthlich von scrofa, ſo wie auch χοιράς i. e. scrofula von χοῖρος i. e. porcus, ſus iſt, weil die Schweine dergleichen beſonders zu haben pflegen) eine Art von Kropf, oder auch eine Art Halsgeſchwulſt, Halsdrüſengeſchwulſt, Scrophel, z. E. Plerumque strumae vel parotides aut scrophulae iumentorum guttur infestant et faucium tumorem producunt (Al. faucium tumore produntur), Veget. de re vet. II (Al. III,) 23 in.

Scrotum, i, *n.* (vielleicht ſtatt scortum, cf. Voſſ. Etymol.) der Hodenſack, Celſ. VII, 18, 19, 20, 21 etc.

Scru-

Digitized by Google

Scrupĕda, ae, (nach Einigen von scrupus und pes, cf. Voss. Etymol.) Plur. Scrupedae; z. E. Srcanciae, scrupedae, strictivellae etc., Plaut. ap. Gell. III, 7, und Varr. L. L. VI, 3 extr., oder in Ed. Plaut. Gronov. cum praefat. Ernesti p. 482a, vielleicht scil. meretrices. Was es bedeute, wissen wir nicht genau. Einige erklären es: schwerfällig gehend, gleichsam per scrupos incedens. Wenn es von scaurus abstammte (statt scauripedae), so wäre es krummbeinig, krumme Beine habend.

Scrŭpĕus, a, um, (von scrupus) eigentlich, aus spitzigen, schroffen, Steinen bestehend, schorff, rauh, steil, z. E. spelunca, Virg. Aen. VIII, 238: vada, Senec. Agam. 558: per ripas annoso scrupea (scil. loca) limo, Stat. Theb. VIII, 411: daher tropisch, difficultas scrupea i. e. ardua, Auson. Idyll. XII praefat.: ille (Achilles) apud rupicem et sylvicolam et monitrorum eruditorem scrupea schola eruditus, Tertull. de Pall. 4: reiicis abs te religionem scrupeam pone, i. e. voller Bedenklichkeiten, Acc. ap. Varr. L. L. VI, 3 extr., si lectio certa.

Scrŭpōsus, a, um, (von scrupus) eigentlich, voll schroffer oder rauher Steine, schroff, rauh, z. E. via, Plaut. Capt. I, 2, 82: ager, Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 21 Elmenh.: saxum, Apul. Met. VI prope fin. p. 187, 6 Elmenh.: so auch saxa, Lucan. V, 675: Pyrene (i. e. das Pyrenäische Gebirge), Grat. Cyneg. 514: specus, Acc. ap Non. 3 n. 194: daher tropisch, ratio, Lucret. III, 526.

Scrupulāris, Scupulātim, s. Scrupularis, Scripulatim.

Scrŭpulōse, *Adv.* (von scrupulosus, a, um) scrupulös, sorgfältig, genau, pünctlich, z. E. tenuis illa et scrupulose in partes secta divisio, Quintil. III, 5, 6: quae dono contingunt, minus scrupulose probantur, Colum. VIII, 8, 5: scrupulose excogitare, Apul. Met. X ante med. p. 246, 26 Elmenh.: scrupulosius scrutari, Quintil. V, 14, 28: scrupulosius tractare aliquid, Plin. H. N. II, 46 extr. sect. 45. Arnob. VII post med. p. 313 Harald. (Al. p. 249): scrupulosissime requirere, Colum. I praef. §. 3.

Scrŭpŭlōsĭtas, ātis, *f.* (von scrupulosus, a, um) 1) Pünctlichkeit, große Genauigkeit, Colum. XI, 1 extr. 2) Bedenklichkeit, Kummer, Tertull. de virgin. veland. 11 post med.

Scrŭpŭlōsus, a, um, (von scrupulus) i. q. scrupeus, voller spitzen oder schroffen Steinchen oder Steine: daher schroff, rauh, voller Spitzen, z. E. e scrupulosis coribus, Cic. Tusc. III, 14: specus scrupulosa, Pacuv. ap. Prisc. an. 6: scrupulosa corticis (bey den Castanien) intra nucleos quoque ruminatione, Plin. H. N. XV, 23 extr. sect. 25: scrupulosa deus auribus vulnera intulit, i. e. auctor fuit forandarum aurium, unde lapilli penderent, Tertull. de cultu fem. 10. Daher tropisch, 1) sehr genau, pünctlich, bedenklich, voll Bedenklichkeiten, scrupulös, z. E. cura, Valer. Max. I, 1, 18: lector, Apul. Met. VIII post med. p. 230, 37 Elmenh.: inquisitio, Frontin. de aquaeduct. 64: fides scrupulosior, Tertull. de spectac. 3: deorum cultus scrupulosissimus, Apul. de deo Socr. post init. p. 43, 2 Elmenh.: Haec erit lunaris ratio. Ventorum paulo scrupulosior (scil. ratio est), Plin. H. N. XVIII, 33 in. sect. 76. 2) bedenklich, schwer, z. E. disputatio, Quintil. VIII, 1, 7: volumina, Plin. Epist. III, 5, 7: erunt in his pauca quaedam scrupulosa, Gell. praefat. med.: scrupulosam rem dicimus, quae aliquid habet in se asperi, Fest. in *Scrupi*: scrupulosus hic mihi locus est, Auson. in gratiar. act. 24.

Scrupulum, s. Scripulum.

Scrŭpŭlus, i, m. (Deminut. von scrupus) eigentlich, ein spitziges od. rauhes Steinchen, oder auch ein dergleichen Stein wenn er klein ist, oder man verminderd reder, z. E. Nec iniuria, cum inter calculos, quibus ripae eius (Acheloi) micant, galactites inveniatur, qui scrupulus ipse ater, si teratur, reddit succum album ad lactis saporem, Solin. 7 (12). Dergleichen Steinchen drückt z. E. im Schuhe ꝛc., ferner darüber zu gehen ist beschwerlich, erfordert Behutsamkeit ꝛc.: daher a) die Bedenklichkeit, Scrupel, Unruhe, bes unruhigender Zweifel ꝛc., z. E. mihi unus scrupulus etiam restat, Terent. And. V, 4, 37: sin scrupulus tenuissimus alicuis residere videbitur, Cic. Haruspic. 5: scrupulus non medicoris me carpebat, Apul. Met. VI post med. p. 184, 11 Elmenh.: Hunc sibi ex animo scrupulum, qui se dies noctesque stimulat ac pungit, ut evellatis, postulat, Cic. Rosc. Am. 2, den Scrupel, Unruhe, benehmen: iniicere alicui scrupulum, Cic. Cluent. 28. Apul. Met. I ante med. p. 107, 5 Elmenh. Terent. Ad. II, 2, 19, einen Scrupel verursachen, beybringen: scrupulum alicui eximere, Plin. Epist. III, 17, i. e. benehmen: e medio abiit, qui fuit in hac re scrupulus, Terent. Phorm. V, 8, 30, i. e. ist verschwunden: aliquem scrupulo liberare, Apul. Apolog. post med. p. 316, 8 Elmenh.: domesticarum quidem sollicitudinum aculeos omnes et scrupulos occultabo, Cic. Attic. I, 18 post init.: numi potius reddantur, quam ullus sit scrupulus, Ibid. II, 4 post init.: omnis furculus, si similem fructum et eodem tempore adfert, sine

Digitized by Google

ne scrupulo egregie inferitur, Colum. V, 11, *i. e.* ohne Bedenken. b) Unruhe, Furcht, z. E. reus scrupulo quaestionis liberatur, Apul. in Apolog. kurz vor der Mitte p. 305, 25 Elmenh.; doch kann auch zu a. gehören. c) Sorgfalt, Vorsicht, z. E. Enimvero qui magum, qualem isti dicunt, in discrimen capitis deducit, quibus comitibus, quibus scrupulis, quibus cultodibus pernicies caecam et inevitabilem prohibeat? Apul. in Apolog. ante med. p. 291, 11 Elmenh. oder p. 474 Vulcan. d) Schwierigkeit, z. E. bey Dingen die schwer zu erklären sind, z. E. Hos aliosque tales argutae delectabilisque desidiae aculeos cum audiremus vel lectitaremus, neque in his scrupulis aut emolumentum aliquod solidum ad rationem vitae pertinens aut finem ullum quaerendi videremus etc., Gell. V, 15 extr. e) statt scrupulum *i. e.* ein Scrupel *i. e.* der kleinste Theil eines Gewichts ꝛc., ſ. Scripulum.

Scrūpus, i. m. (ist vielleicht mit rupes verwandt) ein schroffer, rauher, spitziger, Stein, z. E. Itaque cum hora paene tota per omnes scrupos gastrorumque eminentium fragmenta traxissemus cruentos pedes, tandem etc., Petron 79: Tunc Lucanorum regio insurgentibus alte Cautibus horrescit, scrupus sola creber iniqua Asperat, et denso caecantur stipite sylvae, Avien. Descript. Orb. terr. 503: *scrupus* proprie est lapillus brevis, qui pressus solicitudinem creat; unde etiam *scrupulus* dictus est, Serv. ad Virg. Aen. VI. 238: *scrupi* dicuntur aspera saxa et difficilia; petrae etiam adtrectari insuetae aut naufragiorum pollutae scelere, Fest. Not. Scrupus und schroff sind mit einander verwandt.

Scruta, orum, (ist wohl vom Griech. γρύτη oder γρυτάρια *i. e.* scruta) *i. e.* alte, abgenützte, halbzerbrochene, Dinge, was wir z. E. altes Eisen, altes Gerümpel, Trödelwaare, nennen ꝛc., Horat. Epist. I, 7, 65. Petron. 62. Lucil. ap. Gell. III, 14: daher scrutarius, i, der damit handelt, Trödeler, Trödelkrämer, Lucil. ap. Gell. III, 14 med.

Scrūtārius, a, um, Trödelwaare und altes Gerümpel betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher 1) scrutarius, scil. homo oder venditor, der damit handelt, Trödeler, Trödelmann, Trödelkrämer, Lucil. ap. Gell. III, 14 med. 2) scruturia, scil. ars, *i. e.* das Metier eines solchen Mannes: scrutarium facere, Apul. Met. III ante med. p. 146, 17 Elmenh., trödeln *i. e.* einen Trödelkram haben, ein Trödelmann (Trödelweib) seyn, mit alten Geräthschaften handeln: steht daselbst tropisch, von Dieben, die nur Kleinigkeiten stehlen, *i. e.* gleichsam Trödelleute seyn, sich mit Lumpereyen abgeben.

Scrūtātio, ōnis, *f.* (von scrutor, ari) Durchsuchung, Aufsuchung, Untersuchung, z. E. scrutationem (domus) populo praebere, *i. e.* sein Haus visitieren lassen, Senec. de vita beata 23: insulsa., Gell. VIIII, 10 extr.

Scrūtātor, ōris, m. (von scrutor, ari) 1) der jemanden oder etwas durchsucht oder visitiert, z. E. salutatoribus scrutatores adposuit, Sueton. Claud. 35, *i. e.* Durchsucher, Visitierer: so auch scrutatori ab Ariarathe regio more missum ventrem pertractanti, Iustin. XXXVII, 1 extr.: profundi, Stat. Sylv. III. 1, 84, des Meeres *i. e.* ein Fischer: so auch quodque legit mersus pelagi scrutator Eoi, Ibid. I, 3, 92, *i. e.* Perlenfischer. 2) ein Aufsucher, Nachforscher, z. E. auri, Lucan. IIII, 298: fati, Lucan. V, 122.

Scrūtātrix, icis, *f.* (von scrutor, ari) Durchsucherinn, Aufsucherinn, Forscherinn, z. E. scrutatrix Eva malorum, Alcim. Avit. II, 326.

Scrutillus, i, *f. e.* Magenwurst, Plaut. ap. Paul. ex Festo post *Sors*, wo er sagt: Scrutillus, venter fuillus condito farre expletus; wobey Dacier e Gloss. Isidori anführt: scrutulus (Al. scrutillus) ventriculus farsus.

Scrūtīnium, i, n. (von scrutor, ari) Durchsuchung, Visitierung, Untersuchung, Nachforschung, z. E. Poltremum magistratibus placuit, obstinate negantem scrutinio deregere. Immissis itaque lictoribus — angulatim cuncta perluſtrari iubent, Apul. Met. VIIII extr. p. 237, 25 Elmenh.

Scrūto, avi, atum, are, statt Scrutor, haben die Alten auch gesagt, nach Prisc. 8, und Non. 7 n. 6: daher passive, z. E. facinora scrutari posse, Ammian. XXVIII, 1 (3): so auch scrutatus, a, um, z. E. scrutatis libris, Ibid. XV, 8 (21): scrutatis omnibus e cuscemodi latebris, Aur. Vict. de Orig. gent. R. 6.

Scrūtor, atus sum, ari, (nach Einigen von scruta, folglich eigentlich e ruderibus, aut locis, in quae veteramenta reiiciuntur, eruere quaedam scruta frivolaque usui adcommodata, cf. Voss. in Etymol.) 1) durchsuchen, visitieren, recognoscieren, z. E. omnium domos, apothecas, naves, Cic. Vatin. 5, *i. e.* durchsuchen, visitieren: so auch non scrutor te, Cic. Rosc. Am. 34: aliquem, Nep. Dat. 11: so auch scrutari mitto, Plaut. Aul. IIII, 4, 24: Alpes, Cic. Pis. 26: loca abdita, Sallust. Iug. 12: occulta saltuum, Tacit. Ann. I, 61: ignem gladio, Horat. Sat. II, 3, 276, ſ. Gladius: lumina manibus, Senec. in Oedip. 965: latebras

Digitized by Google

tebras animae mucrone, Stat. Theb. I, 615, ſtatt tief in die Bruſt ſtechen: ſcrutandi illius orbis gratia claſſe circumvectus, Plin. H. N. V, 1 med. ſect. 1: mare, Tacit. Germ. 45, ſtatt fiſchen; tabellarios, Aſin. Pollio in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 31. 2) aufſuchen oder ſuchen, z. E. argumenta, Cic. Partit. 3: iter, Claudian. Proſerp. I, 176: venas (melini) inter ſaxa, Plin. H. N. XXXV, 6 ante med. ſect. 19: omnia, z. E. Non eſt ſatis mirari curam diligentiamque priſcorum, qui omnia ſcrutati, nihil intentatum reliquere, Ibid. XXIII, 6 prope fin. ſect. 60, ſ. hernach. 3) aufſuchen, zu erforſchen ſuchen, unterſuchen, nachforſchen, z. E. ſordes omnes, Cic. Q. Fr. I, 1, 3: cauſas, Plin. Epiſt. IIII, 30 extr.: mentes deum, Ovid. Met. XV, 136: arcanum, Horat. Epiſt. I, 18, 37: fata alicuius, Tacit. Ann. XVI, 14: finem Principis per Chaldaeos, Tacit. Ann. XII, 52: Non eſt ſatis mirari curam diligentiamque priſcorum, qui omnia ſcrutati, nihil intentatum reliquere, Plin. H. N. XXIII, 6 prope fin. ſect. 60. Not. Auch hat man ſcruto gehabt: daher ſcrutari und ſcrutatus, a, um, paſſive, Ammian. ſ. Scuto.

Sculna, ae, *m.* (vermuthlich ſtatt ſeculna, folglich mit ſequeſter einerley Urſprungs) i. q. ſequeſter, *i. e.* Schiedsrichter, z. E. P. Lavicii liber eſt non incurioſe factus — in eo ſcripſit, *ſculnam* vulgo dici, quaſi *ſeculnam*; quem qui elegantius, inquit, loquuntur, ſequeſtrem adpellant: utrumque vocabulum a *ſequendo* factum eſt, Gell. XX, 11: ſponſione contendit Antonius, dignus ſculna Munatio Planco, qui tam honeſti certaminis arbiter electus eſt, Macrob. Sat. II, 13 extr.

Sculpo, pſi, ptum, 3. (vermuthlich von γλύφω *i. e.* ſcalpo, ſculpo, wie ſcalpo von γλάφω) durch Graben, Stechen oder Schneiden, etwas bilden, ſchnitzen, z. E. aus Stein, Holz ꝛc., z. E. ebur, Ovid. Met. X, 248, *i. e.* eine Statüe aus Elfenbein machen; denticulos in coronis, Vitruv. I, 2 poſt med.: cymatium Lesbium, Ibid. IIII, 6: gemmis faberrime ſculpendis, Apul. Flor. 2 poſt med. p. 351, 21 Elmenh.: ſaxis ſculpta animalia ſervabant linguas magicas, Lucan. III, 224: annulum, in cuius gemma ancora ſculpta eſſet, Iuſtin. XV, 4: dicet ſcripta, cum res patietur, plurima; et, ut Demoſthenes ait, ſi contingat, et ſculpta, Quintil. XII, 9 prope fin. §. 15: e ſaxo ſculptus, Cic. Acad. IIII, 31 extr., *i. e.* aus Stein gebildet: imago ſculpta, Sueton. Aug. 50 Ed. Graev.; doch hat Ed. Erneſt. ſcalpta. Wie denn einige Gelehrte in ſolchen Fällen lieber ſcalpo als ſculpo ſetzen wollen: da doch ſcalpo und ſculpo einerley Wort zu ſeyn ſcheinen: ich wenigſtens halte dafür, daß ſculpo und ſcalpo einerley Wort ſey, ſo wie γλάφω, wovon ſcalpo, und γλύφω, wovon ſculpo an ſich nicht unterſchieden ſind, und das Einige ſcalp, Andere ſculpo geſprochen haben, ohne einen Unterſchied der Bedeutung dabey zu denken; gleichwie einige Deutſche ſagen, er ſtand, Andere er ſtund: ſo auch er ſprang und er ſprung ꝛc. Daß ſcalpo, und ſculpo an ſich nicht verſchieden ſind, glaubte auch Voſſ. in Etymol. Daher tropiſch, ſculptum in animo, Apulei. de doctr. Plat. 2 poſt med. p. 23, 11 Elmenh.

Sculponea, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymol. Vermuthung von ſculpo, daß es alſo eigentlich geweſen wäre calcei ex ſolido ligno exſculpti et excavati) ſcheint eine Art von ſchlechten Schuhen zu ſeyn, dergleichen die Sclaven trugen, Cato R. R. 59: St. ſoleas: Ch. qui quaeſo potius quam ſculponeas, quibus barbor tibi os, ſenex nequiſſime? Plaut. Caſ. II, 8, 59; überall ſteht Plur. Vielleicht iſt das Wort Stülpen damit verwandt. Not. Fulgent. Planciad. de priſc. Serm. med. n. 21 oder p. 176 Munker. ſpricht, Sculponeae wären caeſtus plumbo ligati, welches wohl ſtritig iſt; er führt zum Beweiſe die vorſtehende Stelle aus dem Plautus an; und folgende aus dem Naevius, Sculponeis baruenda ſunt huic latera probe, wo es ebenfalls die obgedachten Schuhe zu ſeyn ſcheinen. Daher Sculponeatus, a, um, *i. e.* dergleichen Schuhe anhabend, z. E. auſpicio Triptolemum ſculponeatum bigas ſequi cornutas, Varr. ap. Non. 2 n. 731.

Sculptilis, e, (von ſculpo) durch Graben, Stechen oder Schnitzen, gebildet, geſchnitzt, z. E. opus dentis, Ovid. Pont. IIII, 9, 28, *i. e.* Dinge aus Elfenbein gebildet: forma in aere ſculptilis, Prudent. Periſteph. X de Romano 266.

Sculptor, ōris, *m.* (von ſculpo) der durch Graben, Stechen oder Schnitzen, etwas bildet, oder der der Bildung wegen etwas gräbt, ſchnitzt oder ſticht, z. E. de pictore, ſculptore, ſictore etc., Plin. Epiſt. I, 10 poſt init.: Cum ii eſſent, iam fuerunt in Chio inſula Malas ſculptor, dein filius eius etc., Plin. H. N. XXXVI, 5 poſt init. ſect. IIII, 2: gemmarum ſculptores, Ibid. XXVIIII, 6 poſt med. ſect. 38.

Sculptūra, ae, *f.* (von ſculpo) das Bilden durch Graben, Stechen oder Schnitzen, z. E. Omnes autem (hae arbores) habent et candorem rigoremque et in ſculpturis facilitatem, Plin. H. N. XVI, 40 med. ſect. 77: ſo auch propter raritatem ſunt candidae (arbores) et in ſculpturis commodam praeſtant tractabilitatem, Vitruv. II, 9 med.: annulus eiusdem ſculpturae, Iuſtin. XV, 4: gemmae, Sueton.

ron. Ner. 46 Ed. Graev.; doch hat Ed. Sirn. scalptura, s. Sculpo.

Sculpturātus, a, um, (von sculptura; eigentl. von sculptura, are, *i. e.* instruere vel ornare rem sculptura) 1) i. q. sculptura praeditus vel ornatus. 2) ad sculpturam pertinens, z. E. ars, z. E. Et sculpturata luste in arte faber, Venant. Fort. VIIII, 15. *i. e.* Kunst durch Graben, Stechen oder Schnitzen, zu bilden.

Sculptus, a, um, s. Sculpo.

Scultātor, ōris, *i. e.* speculator, Veget. de re veter. II, 17 Ed. Schwebel, s. Scrutator.

Scultenna, ae, *f.* ein Fluß in Oberitalien, in der Gegend von Mutina (Modena), der in den Po fließt, Liv. XXXXI, 18 und 18. Plin. H. N, III, 16 sect. 20.

Scopi, orum, eine Stadt in Obermösien, Ptolem. und Paulin. Not. XVII, 19, 52, auch Trebell. Poll. in XXX tyrann. 10 und Cod. Theod. XII tit. 1 (de decurion.) leg. 119 extr., sie heißt auch Scopi, Σκόποι, Steph. Byzant., wo nicht etwa hier Σκοῦποι zu lesen.

Scurra, ae, *m.* eigentlich vielleicht ein Städter *i. e.* der immer in der Stadt lebt, z. E. Non placet, quem scurrae laudant, Plaut. Truc. II, 6, 10; doch kanns auch ein bloßes Schimpfwort auf die Städter seyn; süße Herren ꝛc.: daher 1) ein Städter, der galant zu gehen pflegt, oder ein Ekelname auf die Städter, etwa was wir süßer Herr, Petit maître, oder galanter Herr nennen, z. E. scurra es, Plaut. Epid. I, 2, 13; wo es dem homini militari entgegen gesetzt wird: Urbani cives, quos scurras vocant, Plaut. Trin. I, 2, 165: Urbanus scurra, rus mihi obiectas? Plaut. Most. I, 1, 14, *i. e.* städtischer süßer Herr ꝛc.; so sagt ein Sclav zu einem Andern Sclaven scurra es, und der Andere antwortet scio te esse quidem hominem militarem, Plaut. Epid. I, 1, 13, wo also homo militaris entgegen gesetzt wird. 2) der Andre durch allerley spöttische und andre Reden oder Gebärden zu belustigen sucht, Lustigmacher, Possenreißer, Spaßvogel, z. E. scurram improbissimum, Cic. Verr. III, 62: maledictum ex scurrarum aliquo convivio (Al. convicio), Cic. Mur. 6: nequaquam me delectat, si quid — petulans a scurra, stultum a morione profertur, Plin. Epist. VIII, 17: taedio tibi fuisse quamvis lautissimam coenam, quia scurrae, cinaedi, moriones mensis inerrabant, Ibid.: so nannte Zeno den Socrates scurram Atticum, Cic. Nat. D. I, 34: scurra Catulli, Iuvenal. XIII, 10, *i. e.* Pantomimist: adduxerat secum et fidicines, — et histriones scurrasque mimarios, Capitol. in Vero 8 extr., *i. e.* Pantomimisten: scurra notus urbano sale; (der die Stimme eines Ferkels nachahmte und die Zuschauer dadurch sehr belustigte) Phaedr. V, 5, 27: so auch scurra degrunnit primum, Ibid. 27: daher ein Schmarotzer, Schmeichler, z. E. infido scurrae distabit amicus, Horat. Epist. I, 18, 4. 3) einer von der Garde (in spätern Zeiten), z. E. occisus est per scurras; Lamprid. in Heliog. 33: scurrae barbari manu periit, Ibid. in Alex. Sev. 62: unus ex Germanis, qui scurrarum officium sustinebat, Ibid. 61: scurra Persicus, Trebell. Poll. de XXX tyrann. 29.

Scurrīlis, e, (von scurra) 1) was auf den Schlag der Lustigmacher ist, possenreißermäßig, übertrieben im Scherzen, z. E. iocus; Cic. Orat. II, 59: in hoc vitium scurrile delabitur, Ibid. 60: est hoc scurrile, Ibid.: scurrili lusu suggillanda sibi desumsit, Val. Max. VII, 8, 9: dicacitas scurrilis, Quintil. VI, 3, 29. und Cic. Orat. II, 60 Ed Ernest. 2) lustig, schökerhaft, z. E. lusus, Val. Max. VIII, 8, 2, wo es heißt: ut in rebus seriis Scaevolam, ita in scurrilibus lusibus hominem agebat, wo die Gelehrten Bedenklichkeit finden. Perizonius will lesen in coenis et lusibus: Rutgersius serilibus lusibus, welches Letztre auch dem Torrentius gefällt.

Scurrīlitas, ātis, *f.* (von scurrilis) die Lustigmacherey, Possenreißerey, das Lustigmachermäßige, Possenreißermäßige, z. E. wenn man zu übertrieben scherzt oder witzelt, z. E. fugiat fundam et insulsam scurrilitatem, variet compositionem, nec omnes claususlas uno et eodem modo terminet, Auct. dial. de Orat. (an Tacitus) 22.

Scurrīliter, *Adv.* (von scurrilis) possenreißermäßig, übertrieben im Scherzen und Sporten, z. E. ludere, z. E. Quid hunc putamus domi facere, qui in tanta re, tam serio tempore, tam scurriliter ludat? Plin. Epist. IIII, 25: iocari, Iustin. XXIII, 6.

Scurror, ari, (von scurra) 1) Possenreißer, Lustigmacher seyn, z. E. Scurror ego ipse mihi, populo tu: rectius hoc et Splendidius multo, Horat. Epist. I, 17, 19: daher 2) schmarotzen, schmeicheln, z. E. mensis — Scurrantis speciem praebere, professus amicum, Ibid. I, 18, 2.

Scurrula, ae, *m.* (Deminut. von scurra) i. q. scurra, wenn man vermindernd redet, ein Spaßvogel, Lustigmacher, Spaßvögelchen, z. E. Quidam denique praesens scurrula, dare, inquit, sodali huic (statt asino, aus Scherz) quidpiam mulsi, Apulei. Met. X ante med. p. 246, 29 Elmenh.: urbanus scurrula, z. E. ubinam fuerat rex poli, ut praesentem se esse formidine aliqua comprobaret, et urbanum

banum ſcurrulam (*i. e.* Dionyſium regem, qui Iovis ſimulacrum ſpoliaverat velamine aureo, proque hoc laneum ſubdiderat) cruciatibus revocaret ad ſeria? Arnob. VI poſt med. p. 258 Harald. (Al. p. 236.)

Scuta, ae, ſ. Scurum und Scutra.

Scūtāle, is, *n.* (von ſcutum, Gr. σκύτος *i. e.* corium, vielleicht der Riemen, z. E. an der Schleuder, z. E. triplex ſcutale, Liv. XXXVIII, 29, iſt vermuthlich eigentlich ein Adiect. ſcutalis, e, aus Leder, ſcil. vinculum oder lorum. Die Stelle des Livius lautet alſo: Centum fundıtores ab Aegio et Patris — adciti. A pueris — ſaxis globoſis, quibus ferme arenae immiſtis ſtrata litora ſunt, funda mare apertum inceſſentes, exercebantur: itaque longius certiusque et validiore ictu quam Balearis fundıtor, eo telo uſi ſunt: et eſt non ſimplicis habenae, ut Balearica, — ſed triplex ſcutale crebris ſutıuris duratum, ne fluxa habena volutetur in iactu glans, ſed librata cum ſederit, velut nervo miſſa excutiatur. Einige verſtehen das Leder, worin der Stein oder die Schleuderkugel liegt. Aber es ſcheint dort habena ſimplex entgegen geſetzt zu werden, folglich ſcheint ſcutale i. q. habena zu ſeyn.

Scūtārius, a, um, (von ſcutum) die Schilde betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, Schild-, z. E. Schildverfertiger ꝛc., z. E. fabrica ſcutaria, Veget. de re mil. II, 11, *i. e.* Schildfabrike: daher ſcutarius, ſubſtantive, 1) ſcil. artifex, ein Schildmacher, Schildverfertiger, z. E. ut materies ſuppetat ſcutariis, Plaut. Epid. I, 1, 35. 2) ſcil. miles, *i. e.* der einen Schild trägt: ſcutarii kommen als eine gewiſſe fremde Art Soldaten vor Ammian. XIIII, 7 (Valeſ.) XX, 4 (5), und 21 (8). Lactant. de mort. perſecut. 19 οὗς σκουταρίους προσαγορεύουσιν Zoſim. III, 29, gehörte zur Garde, folglich Gardeſoldaten, ſ. Valeſ. ad Ammian. XIIII, 7. Auch ſteht Scutarius Sueton. Aug. 56 extr.; doch iſts hier vielleicht ein Name eines Mannes (nomen propr.).

Scūtātor, ōris, *m.* vermuthlich *i. q.* ſcutatus oder ſcutarius (miles), z. E. ſcutatores, ſagittarii, Veget. de re mil. II, 17, wo jedoch Stewech. e Codd. ſcultatores *i. e.* ſpeculatores lieſt, und ſo hat Edit. Schwebel. Not. genit. ſcutatorum, Liv. XXVIII, 2, kann auch von ſcutatus ſeyn, welches auch ſchicklicher iſt.

Scūtātus, a, um, (von ſcutum) mit einem Schilde verſehen, beſchildet, z. E. ſcutati omnes (milites), Virg. Aen. VIIII, 379: quatuor millia ſcutatorum (militum), Liv. XXVIII, 2: legiones III, — ſcutatae, Caeſ. B. C. I, 39 Ed. Oudend., wo andre Edd. ſcutati haben: manus, Sil. VI, 212. Not. iſt eigentlich *Particip.* von ſcuto, are, *i. e.* beſchilden, mit einem Schilde verſehen.

Scūtella, ae, *f.* (Deminut. von ſcutra) ein vielleicht flaches, etwas vertieftes, Geſchirr zum Trinken, Eſſen ꝛc., eine Schale, Schüſſelchen ꝛc., z. E. ſcutella portionis, Cic. Tuſc. III, 19, *i. e.* Trinkſchale: auch etwas darauf zu ſetzen, z. E. ſi vaſa ſint legata non ſolum ea continentur, quae aliquid in ſe recipiant, ſed etiam quae aliquid ſuſtineant; et ideo ſcutellas vel promuſſidaria contineri, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 19 poſt med. §. 10.

Scūtica, ae, *f.* (vom Gr. σκύτος *i. e.* corium, flagrum coriaceum; oder genauer von σκυτικός, ἡ, ὸν *i. e.* coriacius, das von σκύτος iſt, ſo wie σκυτάλη *i. e.* ſcutica) eine Peitſche (aus Riemen), Ovid. Her. VIIII, 81. Martial. X. 62, 8. Iuvenal. VI, 478: iſt geringer als flagellum, z. E. Na ſcutica dignum horribili ſectere flagello, Horat. Sat. I, 3, 119, und drager als ferula, z. E. ſi quos Orbilius ferula ſcuticaque cecidit, Domit. Marſ. ap. Sueton. de Gramm. 9.

Scūtīgĕrŭlus, a, um, (von ſcutum und gerulus von gero, eigentlich zwey Worte ſcuti gerulus *i. e.* ſcutum gerens) den oder einen Schild tragend, z. E. homo, z. E. Qui, malum homini ſcutigerulo dare lubet? Plaut. Caſ. II, 3, 44, *i. e.* Schildträger, Waffenträger eines Herrn.

Scūtĭlus, a, um, mager, z. E Scutilum, tenue et macrum, et in quo tantum exilis pellicula cernitur, Paul. ex Feſto: vermuthlich von σκύτος pellis, corium, folglich qui totus pellis vel corium eſt, cf. Feſt.

Scūto, are, (von ſcutum) *i. e.* ſcuto inſtruere, ſ. Scutatus.

Scūtra, ae, *f.* (ob von χύτρα *i. e.* olla?) ein gewiſſes, vielleicht flaches Geſchirr, z. E. Schüſſel, Schale, z. E. ubi in ſcutra ſervefeceris etc., Cato R. R. 157 poſt med. §. 11: ſtruthea colutheaque adpara, bene ut in ſcutris concaleant, Plaut. Perſ. I, 3, 8. Not. Man hat auch ſcuta, z. E. lignea, z. E. ſcutam ligneolam cerebro infixit, Lucil. ap. Priſcian. 3 extr. Ob es ſtatt ſcutra oder ſtatt ſcutum ſtehe, weis ich nicht gewiß: vielleicht ſtatt ſcutra.

Scūtrīscum, i, *n.* (etwa Deminut. von ſcutra) ein gewiſſes Geſchirr, vielleicht i. q. ſcutra, Schüſſel, Cato de re ruſt. 10 §. 2 und cap. 11 §. 3.

Scūtŭla, ae, *f.* 1) (vielleicht von σκυτάλη *i. e.* fuſtis, clava) eine Walze, Cylinder, länglich runde Stange oder Holz, z. E. ſubiectis ſcutulis, Caeſ. B. C. III, 40: ſo iſts vielleicht Caton. R. R. 68, ſcutulas aet., wo Turnebus u. Popma ſucu-

Digitized by Google

lus lieſt. 2) (vielleicht Deminut. von ſcutra) eine kleine Schüſſel, Schüſſelchen: ſo iſts vielleicht Martial. VIII, 71, 7, Beſſalem ad ſcutulam etc.; ſo auch Et leves ſcutulas, cavasque lances, Ibid. XI, 32, 19. Dieſes Schüſſelchen iſt vermuthlich (insgemein wenigſtens) viereckig oder rautenförmig geweſen: daher iſt ſcutula jedes Viereck oder viereckige oder rautenförmige Figur, eine Raute (es mag ein rhombus oder rhomboides ſeyn), z. E. den Fußboden damit würfelig oder bunt zu belegen (wie ein Schachbret), Vitruv. VII, 1. Pallad. I, 9 extr., oder im Weben, z. E. ſcutulis dividere (texta), Plin. H. N. VIII, 48 prope fin. ſect. 74: auch anderwerts, z. E. excmta (in emplaſtratione) ſcutula cortici, Ibid XVII, 16 in. ſect. 26: Formam Britanniae oblongae ſcutulae adſimulavere, Tacit. Germ. 10.

Scūtŭlātus, a, um. (von ſcutula) Rauten oder rautenförmige Figuren habend, gegittert, gewürfelt, z. E. rete (der Spinne), Plin. H. N. XI. 24 poſt init. ſect. 28: lana, quam Salacia ſcutulato textu commendat, Ibid. VIII, 48 poſt init. ſect. 33: caerulea indutus ſcutulata, Iuvenal. II, 97, ſcil. veſte: daher von Farben, gewürfelt, ſcheckig, z. E. equus, Pallad. Mart 13. Not. iſt eigentlich *Particip.* von ſcutulo, are *i. e.* inſtruere vel ornare rem ſcutulis vel figura ſcutularum.

Scūtŭlo, are, *i. e.* inſtruere vel ornare ſcutula vel ſcutulis vel figura ſcutulae vel ſcutularum re inſtruere vel ornare: daher ſcutularus, a, um, ſ. Scutulatus, a, um.

Scūtŭlum, i, *n.* (Deminut. von ſcutum) 1) i q. ſcutum, der Schild, wenn man vermindernd redet, Schildchen, z. E. illam noſtram Soſpitam (lunonem), quam tu nunquam — vides, niſi cum pelle caprina, cum haſta, cum ſcutulo etc., Cic. Nat. D. I, 29 extr. 2) das Schulterbein, Schulterblatt, z. E. ſcutula operta, Celſ VIII, 1 poſt med., wo es heißt: a cervice duo oſſa lata utrinque ad ſcapulas tendunt; noſtri ſcutula operta, ὠμοπλάτας Graeci nominant; Ed. Almelov., wo andre Edd. ſcoptula haben.

Scūtum, i, *n.* (vermuthlich von σκύτος *i. e.* pellis, corium, weil die Schilde anfangs aus Fellen gemacht wurden) 1) der Schild, den insbeſondre die römiſche Infanterie trug; er war lang, da hingegen clypeus rund und kleiner war, z. E. ſcutum pro clypeo, Liv. I, 43 poſt init.: pedeſtre, Claud. Quadrig. ap. Gell. VIIII, 13. Liv. VI, 8: auch zu Pferde, z. E. Galba ſagt: repente equum immiſi ad eam legionem, quae veniebat, ſcuto reiecto, in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 30 med., nämlich ſcuto reiecto gehört zu immiſi equum: daher ſcutum abiicere, Cic. Tuſc. II, 23. Cic. Orat. II, 72, wegwerfen: reiicere, Cic. Orat. II, 72. Galba in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 30 med., hinter ſich werfen *i. e.* auf der Flucht hinter ſich halten, um den Rücken zu bedecken: Frigidiſſima (arbor) quacunque aquatica: lentiſſima autem et ideo ſcutis faciendis aptiſſima, quorum plaga contrahit ſe protinus claudirque ſuum vulnus, et ob id contumacius transmittit ferrum, Plin. H. N. XVI, 40 med. ſect. 77: auch ſteht das Wort häufiger, z. E. Caeſ. B. G. V, 43. Ovid. Trift. IIII, 1, 73. Virg. Aen. VIII, 539 und 662. Tacit. Germ. 6. Das römiſche Heer pflegte mit dem Schwerde auf den Schild zu ſchlagen, beym Anfange des Treffens, um ihren Zorn oder Unwillen zu äußern, z. E. terror oculis auribusque eſt offuſus. Exercitus, qui coronae concionem circumdederat, gladiis ad ſcuta concrepuit, Liv. XXVIII, 29, welches Anſchlagen impulſus ſcutorum heißt, Cic. Catcin. 15. Not. den Schild wegwerfen war bey den Alten infam. 2) römiſch, Schild *i. e.* Schutz, z. E. ſcuto magis quam gladio opus eſt, Liv. III, 53 extr.: ſo wurde Q. Fab. Max. Cunctator ſcutum imperii genannt, Flor. II, 6 med. §. 28. Not. ſcurus ſtatt ſcutum, Turpil. ap. Non. 3 n. 233. Auch ſcura ſtatt ſcutum, z. E. ſcuta lignea, Lucil. ap. Priſcian. 3 extr., wo dieß nicht vielmehr ſtatt ſcura iſt, ſ. Scurra.

Scybilites, ae, *m.* (οἶνος) ein gewiſſer ſüßer Wein in Galatien, Plin. H. N. XIIII, 9 init. ſect. 11 Hard.; ältre Edd. haben Cibilites: denn Galenus heißt er Σκυβελίτης οἶνος: nach Einigen wird er aus noch ungekelterten Trauben gemacht, ſonſt muſtum lixivum genannt, Colum. XII, 27, ſ. Needham. ad Geopon. VI, 16.

Scydisses oder Scydissa, ae, *m.* (Σκυδίσσης Strabo) ein Berg in Armenien.

Scydra, ae, *f.* eine Stadt in Macedonien, Plin. H. N. IIII, 10 poſt init. ſect. 17 und Steph. Byzant., auch Ptolem.

Scylăce, es, *f.* (Σκυλάκη) Stadt in Aſien, und zwar in der Gegend von Cyzicus, folglich etwa in Kleinmyſien, oder in Myſiens und Bithyniens Gränzen, am Hellesponte, Mela I, 19. Plin. H. N. V, 32 in. ſect. 40 und Herodot. I, 57: heißt auch Scyllaceon, (mit langer Paenult.) oder Scylaceion, z. E. Spumoſumque legunt fracta Sylaceon ab unda, Val. Flacc. III, 36, wo andre Edd. fracta Scylaceion unda haben.

Scylăcĕon oder Scylăcēum: auch Scylăcĭon oder Scylăcĭum, i, *n.* (Σκυλάκιον Ptolem. et Strabo) eine Stadt in Unteritalien, im Bruttiſchen, Virg. Aen. III, 553. Mela II, 4. Plin. H. N. III, 10 ſect. 15. Vellei. I, 15: Auch iſt ſie von

Digitized by Google

den Athenienſern Scylletium (Σκυλλήτιον) genannt worden nach Plin. loc. cit. und Strabo: heutiges Tages heißt ſie Squillace: daher Adiect. Scylaceus, a, um, (Σκυλλάκιος) dahin gehörig, Scyllaciſch, z. E. litora, Ovid. Met. XV, 702: finus, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 10 ſect. 15.

Scylax, acis, 1) aus Halicarnaſſus, ein Freund des Dandrius, Cic. Divin. II, 42. 2) ein bekannter Geograph zur Zeit des Darius Hyſtaſpis, aus Carvanda in Carien, welcher einen Periplus hinterlaſſen, Herodot. IIII, 44 und Strabo. 3) ein Fluß in Colchis, Strabo.

Scylla, ae, f. (Σκύλλα) 1) ein ins Meer ragender Fels in Unteritalien, im Bruttiſchen, hart an der Sicilianiſchen Meerenge, dem Strudel Charybdis gegen über, Virg. Aen. III, 420. Mela II, 7. Plin. H. N. III, 8 poſt init. ſect. 14. Senec. Epiſt. 79 in. gefährlich damals für die Schiffenden: daher das Sprichwort: Incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdim i. e. aus einem Uebel ins andre, aus dem Regen in die Traufe: obgleich ſchon Seneca Epiſt. 79 in. ſagt: Nam Scyllam ſaxum eſſe et quidem non terribile navigantibus, optime ſcio: auch ſcheint Scylla eine Stadt dabey zu ſeyn, z. E. Mela II, 4 prope fin. ſagt: in Bruttio ſunt Columna regia, Rhegium, Scylla, Taurianum cet.; doch könnte er auch den Felſen verſtanden haben. Sollte ſie eine Stadt ſeyn, ſo iſt ſie eben die, die Plinius H. N. III, 5 prope fin. ſect. 10 Scyllaeum nennt. 2) die Tochter des Phorcus, die eben in gedachten Felſen, vorher aber in ein Ungeheuer mit Hunden am Unterleibe, verwandelt worden ſeyn ſoll, Ovid. Her. XII, 123. Ovid. Am. II, 11, 18. Nach Andern iſt ſie die Tochter des Typhon und der Echidna, Hyg. fab. praef. nach Andern eine Tochter des Fluſſes Cratais oder Cratdis, Plin. H. N. III, 5 prope fin. ſect. 10, wo dieſer Fluß ihre Mutter genannt wird (Ed. Hard. hat Crataïs, Ed. Elzev. Crataeis). Ihr Liebhaber war Glaucus, den auch Circe liebte. Da ſich Scylla einmal badete, ſo bezauberte Circe aus Eiferſucht das Waſſer, daher die Verwandlung entſtand, Hygin. fab. 199? 3) die Tochter des Niſus, die ihrem Vater, welcher König in Megara war, das Purpurhaar, worauf ſein Wohl beruhte, aus Liebe zum König Minos, der ihren Vater belagerte, raubte, um es dem Minos zu geben, aber von ihm verſchmäht und in einen Vogel (Ciris genannt) verwandelt wurde, Ovid. Triſt. II, 393. Ovid. Remed. 67. Ovid. Metam. VIII, 91 die Geſchichte ſteht Ovid. Met. VIII, 6 ſeqq. Hygin. fab. 198. Apollod. III, 15, 8. Not. Hyginus fab. 198 ſagt, Scylla ſey in einen Fiſch ciris verwandelt worden. Not. die Dichter verwechſeln zuweilen dieſe Scyllas, z. E. Virg. Ecl. VI, 74. Ovid. Art. I, 331. Auch ſagt Lucretius V, 891 Aut rapidis canibus lucaniclas ſemimarinis Corporibus Scyllas, wo er mehrere Scyllas verſteht, wo nicht etwa Dichteriſch Scyllas ſtatt Sing. Scyllam ſteht. Auch werden Virg. Aen. VI, 286. Scyllae biformes in die Unterwelt geſetzt, und zwar am Eingange. Not. Scylla iſt auch der Name eines Schiffes, Virg. Aen. V, 122. 4) ſtatt Scilla. Meerzwiebel, Colum. X, 374 Edit. Geſn.: doch hat Ed. Schneider. ſcilla: 5) eine von den 50 Töchtern des Danaus, Hygin. fab. 170. 6) eine Inſel des Aegäiſchen Meeres, Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 23 extr.

Scyllaeus, a, um, (Σκυλλαῖος) die Scylla (Tochter des Phorcus oder des Niſus) betreffend, dahin gehörig, Scylliſch, 1) die Scylla, Tochter des Phorcus, betreffend, Scylliſch, z. E. rabies, Virg. Aen. I, 200 (204), wo auf die Hunde an ihrem Unterleibe gezielt wird: undae, Lucan. II, 433: monſtra, Stat. Sylv. V, 3, 230: antra, Claudian. III, 447: daher Scyllaeum, ſubſtantive (ſcil promontorium, oppidum) ein Vorgebirge, auch zugleich Stadt im Bruttiſchen, am Felſen Scylla, Plin. H. N. III, 5 prope fin. ſect. 10, wo ſie eine Stadt (oppidum), und Ptolem., wo ſie ein Vorgebirge iſt. 2) die Scylla, des Niſus Tochter, betreffend, davon benannt, Scylliſch, z. E. rura, Stat. Theb. I, 333, i. e. Megarenſia: daher Scyllaeum (auch Scyllaeon), ſubſtantive (ſcil. promontorium und oppidum), ein Vorgebirge (auch vielleicht Stadt) des Peloponnes im Argiviſchen, nicht weit von der Stadt Troezen, und zwar zwiſchen Troezen und Hermione, Liv. XXXI, 44. XXXVI, 42. Plin. H. N. IIII, 5 prope fin. ſect. 9, und Mela II, 3, welcher letztre dreymal Scyllaeon (nach der griechiſchen Endung) hat.

Scylletium, i, (Σκυλλήτιον Strabo) ſ. Scyllaceon.

Scyllis, idis, aus Creta, ein Bildhauer; iſt nebſt dem Dipänus (Δίπαινος) der erſte, der ein marmornes Bild verfertiget, Plin. H. N. XXXVI, 4 ſect. IIII, 1 und Pauſan. in Corinth.; ſoll ein Schüler des Dädalus, nach andern ſein Sohn ſeyn.

Scymnitae, arum, m. ein Sarmatiſches oder Scythiſches Volk in Aſien jenſeit des Mäotiſchen Sees, Ptolem.

Scymnus, i, m. (σκύμνος) ein junges Thier, beſonders eines Löwens, z. E. ſcymni leonum, Lucret. V, 1035. i. e. die Jungen ꝛc. Not. Scymnus, 1) ein Geograph aus Chios, der eine Erdbeſchreibung verfertigt hat, Steph. Byzant.: 2) ein gewiſſer

Digitized by Google

gewisser Cdlator, Plin. H. N. XXXIII, 8 post med. sect. XVIII, 25.

Scynifes, um, s. Cinifes.

Scȳphĕlus, i, m. (Deminut. von scyphus) i. e. parvus scyphus, Paulin. Nol. in Nat. XI S. Fel. 463.

Scȳphus, i, m. (σκύφος) ein Trinkgefäß der Alten bey Tische, ein Weinbecher: nach unserer Art Weinglas, Spitzglas, Virg. Aen. VIII, 278. Martial. VIII, 6, 11. Horat. Od. I, 27, 1. Petron. 52: aureus, Cic. Verr. IIII, 34 post init.: argenteus, Varr. ap. Gell. III, 24: fagineus, Tibull. I, 10 (11), 8: capaciores adfer huc, puer, scyphos, Horat. Epod. VIIII, 33: daher inter scyphos, Cic. ad Diverf. VII, 21, i. e. beym Weintrinken, beym Glase Wein.

Scyrēis, Scyrias, Scyreticus, Scyricus und Scyrius, a, um, s. Scyros.

Scyrītae, arum, ein Indisches Volk, das krumme Füße haben soll, z. E. Megasthenes gentem inter Nomadas Indos narium loco foramina tantum habentem, anguium modo loripedem, vocari Scyritas, Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2 Hard.; ältere Edd. haben Syrictas, und so liest Voss. ad Melam III, 9 p. 59.

Scȳros oder Scyrus, i, f. (Σκῦρος, auch Σκῦρος, z. E. Plutarch. Cim. 8 Hurten.) die Insel Sciro im Aegäischen Meere, bey Euböa vor dem Sinu Pagaseo, mit einer Stadt gleiches Namens, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23. Mela II, 7. Liv. XXXIII, 30. Stat. Achill. II, 18. Nep. Cim. 2. Cic. Attic. V, 2. Strabo, Ptolem. etc., hier regierte Lycomedes, dessen Tochter Deidamia vom Achilles, der hier in Frauenzimmerkleidern sich versteckt hatte, beschlafen wurde, den Pyrrhus geboren. Hiervon kommen 1) Scyrēis, idis, f. (Σκυρηΐς) aus, bey, oder in Scyros, dahin gehörig, Scyrisch, z. E. ein Mägdchen daraus, z. E. Scyreides, scil. puellae, Stat. Achill. II, 146 Ed. Gronov., wo andre Edd. Scyrisdes in gleicher Bedeutung haben. 2) Scyrēticus, a, um, (Σκυρητικος) aus, bey, oder in Scyros, dahin gehörig, Scyrisch, z. E. metallum, z. E. in Scyretico metallo (Bergwerke) arbores quaecumque flumine adluuntur, saxa fiunt cum ramis, Plin. H. N. XXXII, 2 prope fin. sect. 20. 3) Scyrias, ădis, f. (Σκυρίας) aus, bey, oder in Scyros, dahin gehörig, Scyrisch, z. E. puella, Ovid. Art. I, 682, i. e. Deidamia: Scyriadum piarum, scil. feminarum, Stat. Achill. I, 367. 4) Scyricus, a, um, (Σκυρικὸς) aus, bey, oder in Scyros, dahin gehörig, Scyrisch, z. E. Scyricum scil. pigmentum, eine gewisse rothe Farbe, z. E. adulteratur minium item Syrico; quoniam modo Syricum fiat, suo loco (XXXV, 6 post med. sect. 24) docebimus, Plin. H. N. XXXIII, 7 prope fin. sect. 40: doch hat Ed. Hard. Syrico — Syricum, aus der Insel Syros: Tertium genus (silis) est pressum, quod alii Scyricum vocant ex insula Scyro, Ibid. cap. 12 prope fin. sect. 56, wo Hard. Syricum — Syro hat: Inter facticios (colores) est et Scyricum (pigmentum) quo minium sublini diximus, Ibid. XXXV, 6 post med. sect. 24, wo Ed. Hard. Syricum hat, cf. Isidor. Orig. XVIIII, 17, wo Syricum steht. 5) Scyrius, a, um, (Σκύριος) zu Scyros gehörig, in, aus, oder bey Scyros, Scyrisch, z. E. Deidamia, Propert. II, 9 16 (14). Al. II, 7, 54: Scyrium lapidem, Plin. H. N. II, 103 post med. Hard., wo ältere Edd. Thyrreum haben: hiora, Stat. Achill. II, 103: virgo, Claudian. in nupt. Honor. et Mar. 16, i. e. Deidamia: iuvenis, Senec. Troad. 976, i. e. Pyrrhus: pubes, Virg. Aen. II, 477. i. e. milites Pyrrhi e Deidamia nati: so auch membra, Ovid. Her. VIII, 112, i. e. Pyrrhi.

Scytăla, ae oder Scytăle, es, f. (σκυτάλη i. e. a) scutica, lorum. b) fustis, clava. c) genus serpentis) 1) war ein um einen runden Stab gewickelt gewesener Riemen, dergleichen Riemen, nachdem er vom Stabe losgewickelt war, die Lacedämonier ihren Feldherren zuschickten, um darin geheime Befehle ihnen kund zu thun: und der Feldherr, um die geheimen Buchstaben des Riemens lesen zu können, mußte denselben auch über einen dhnlichen Stab wieder wickeln; folglich ward ein geheimes Schreiben, geheime Ordre, Nep. Paus. 3: besonders Gell. XVII, 9 und Auson. Epist. XXIII, 23 seqq., in welchen beyden Stellen eine Erklärung ist. 2) eine gewisse Schlange, Solin. 27 (40) med. Lucan. VIIII, 717: hieher gehört vielleicht auch Plin. H. N. XXXII, 5 post med. sect. 19, wo es heißt: eadem vis contra venenatorum omnium morsus, privatim scytalae et angues, wo man nicht lieber lesen will mygalen (μυγαλῆν) i. e murem araneum, wie denn dieses Wort (griechisch) so steht Colum. VI, 17 in.

Scytălicus, a, um, (σκυταλικὸς von σκυτάλη scytale) i. e. similis scytalae, z. E. Cucumerum Graeci tria genera fecere: Laconicum, Scytalicum, Boeoticum, Plin. H. N. XVIIII, 5 post init. sect. 23: eben so eine Gurkenart σκυτάλια, Theophr. Hist. Pl. VII, 4, wie Dalechamp und Harduin bemerkt: ob der Name aber von dem Riemen oder der Schlange (σκυτάλη) herkomme ꝛc. kann ich nicht bestimmen.

Scytălosagittĭfĕllĭger, (von scytala oder σκυτάλη, sagitta, pellis, und gero)

Digitized by Google

gero) ist ein Titel des Hercules *i. e.* clavam, sagittam et pellem gerens, Tertull. de pall. 4.

Scytātum, Plin. H. N. XXXIII, 5 ante med. sect. 26, wo Ed. Elzev. Schytanum hat, s. Schytanum.

Scȳtha, ae, oder Scȳthes, ae, *m.* (Σκύθης) 1) substantive, ein Scythe, einer aus Scythien, Cic. Tusc. V, 32 in. Senec. Hippol. 168. Phaedr. III prolog. 52: Plural. Scythae, die Scythen *i. e.* eine uns eben so als den Alten unbekannte, oder nicht recht bekannte, aber insgemein weitläuftige, Nation. Die Alten nannten fast alles Scythen, was theils in Europa theils in Asien jenseit der Mündung der Donau, hinter dem schwarzen Meere, dem Caspischen See, dem Berge Caucasus und so nach Norden und Osten fort wohnte, wie sie denn auch oft Sarmatier genannt wurden, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 18 und cap. 12 post med. sect. 25. VI, 17 in. sect. 19. VII, 2 in. sect. 2. Curt. VII, 8 §. 18 et 24. Mela II, 1. III, 5 und 7. Horat. carm. saec. 55. 2) adjective, Scythisch, z. E. pontum Scythen, *i. e.* Euxinum, Senec. Herc. Fur. 1210: so auch Pontus Scythae, Stat. Theb. XI, 437: Smaragdos Scythas, Martial. IIII, 28, 4: pellis Scythae lora horrida, Ibid. X, 62, 8: Taurus Scythes, Senec. Hippol. 906. Nor. Auch soll Scythes ein Sohn des Jupiter, der Erfinder des Bogens und der Pfeile, seyn, wie Einige sagen, nach Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57.

Scȳthĭa, ae, *f.* (Σκυθία) Scythien, das Land der Scythen, Justin. II, 2. Ovid. Met. I, 64. II, 224. VIII, 797. Mela I, 3. III, 5.

Scythĭce, es, *f.* s. Scythicus.

Scȳthĭcus, a, um, (Σκυθικός) die Scythen oder ihr Land betreffend, dahin gehörig, da befindlich, Scythisch, z. E. arcus, Ovid. Pont. I, 1, 79: pharetra, Ibid. III, 8, 19: frigus, Ibid. I, 3, 37: sagitta, Ovid. Met. X, 588: fretum *i. e.* pontus Euxinus, Ovid. Trist. V, 2, 62. V, 10, 14: Oceanus *i. e.* Eismeer, Plin. H. N. VI, 13 in. et post init. sect. 14 et 15. VI, 17 post init. sect. 20: populi, Mela III, 5: litus, Ibid. I, 2: mare, Ibid. III, 5, welches vermuthlich das Eismeer ist: tegmen, Cic. Tusc. V, 32: regnum nemorale Dianae Scythicae, *i. e.* quae in Chersonesо Taurica olim cultа et deinde Aricium translata est, Ovid. Met. XIIII, 331: daher Scythica herba, Plin. H. N. XXVI, 5 extr. sect. 15. XXVII, 1 sect. 1, oder schlechthin (griechisch) Scythice, ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 43. XXVI. 14 post med. sect. 87, es soll am Mäotischen See wachsen, folglich in Scythien, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 41. XXVII, 1 sect. 1 und ist sehr süß, Ibid. XXV, 8 post. init. sect. 43. Theophr. Hist plant. VIIII, 13: Scythicum caeruleum *i. e.* eine gewisse blaue Farbe, Plin. H. N. XXXIII, 13 post init. sect. 58 *i. e.* scythisches Blau: smaragdi Scythici, waren berühmt, Ibid. XXXVII, 5 post init. sect. 16 und 17.

Scȳthis, ĭdis, *f.* (Σκυθίς) aus oder in Scythien, dahin gehörig, Scythisch, z. E. Scythis scil. gemma, ein Edelstein, z. E. quarum (gemmarum) smaragdus una, Scythis altera, iaspis tertia vocabatur, Martian. Cap. I post med. p. 20 Gror.: daher substantive, ein Frauenzimmer in oder aus Scythien, eine Scythierinn, z. E. Scythides, scil. feminae, Ovid. Met. XV, 360: so auch Valer. Flacc. V, 342, in welcher letztern Stelle es Colchierinnen sind.

Scythissa, ae, *f.* i. q. Scythis, aus oder in Scythien, eine Scythierinn, z. E. matre Scythissa natus, Nep. Dat. 1.

Scȳthon, ōnis, ein gewisser Mensch, der männlichen und weiblichen Geschlechts gewesen, Ovid. Met. IIII, 280.

Scythŏpŏlis, is, *f.* (Σκυθόπολις) Stadt in Palästina, sonst Bethsan genannt, Plin. H. N. V, 18 sect. 16, welcher sie in die Decapolis setzt, (so wie auch Iosеph.) und sagt, vorher habe sie Nysa geheißen, hernach Scythopolis von einer Scythischen Colonie, Iosеph. Antiq. V, 1; und Ptolem., der sie nach Cöleſyrien setzt, und Strabo: daher Scythopolitae die Einwohner, 2 Maccab. XII, 30.

Scythŏtauri, orum, *m.* ein scythisches Volk, das auf den Gebirgen in Chersonesо Taurica (*i. e.* Krim) wohnt, z. E. iugum ipsum Scythotauri tenent, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26.

Scythranius portus, ein Hafen in Marmarica, Ptolem.

Scyzĭnus, a, um, z. E. vinum Scyzinum, ein gewisser aus Pflanzen gemachter Wein, dessen Beschaffenheit aber zu des Plinius Zeiten unbekannt war, Plin. H. N. XIIII, 16 prope fin. sect. XVIIII, 6.

Se, 1) non sui, s. Sui. 2) statt sine, z. E. se fraude esto, Cic. Leg. II, 24 e legg. XII Tabb. Man findet dafür auch sed, z. E. sed fraude, fragm. leg. XII tab. ap. Scalig. ad Fest. 3) wird vorgesetzt, z. E. sepono cet.; sieht auch hier a) statt semis, z. E. selibra, semodius, Varr. L. L. IIII, 36. b) statt sex, z. E. sevir, semestris.

Sea, ae, Stadt in Aethiopien, oder doch an der Gränze Aegyptens und Aethiopiens,

Digitized by Google

thiopiens, Plin. H. N. VI, 20 post med. sect. 35.

Sēbācĕus (Sevac.), a, um, (von sebum s. sevum) aus Inselt (Unschlitt) oder Talg, z. E. Taedis, lucernis, cereis, sebaceis et ceteris nocturnis luminis instrumentis clarescunt tenebrae, Apul. Mer. IIII post med. p. 151, 18. Elmenh.: so auch Ed. Pric. p. 77. Ed. Oudendorp. 281 etc., wo es substantive steht, Inselts lichter, Unschlittlichter, Talglichter, wo man es nicht adjective verstehen und zu lucernis ziehen will *i. e.* Leuchten aus Wachs und Inselt: doch ists vielleicht nicht nöthig.

Sēbālis (Sevalis), e, (von sebum s. sevum, aus Talg oder Inselt, Unschlitt), z. E. fax, Ammian. XVIII, 6 (14).

Sēbaste, es, (Σεβαστή) i. q. Augusta (ein Name vieler Städte): so heißen viele Städte, z. E. Samaria hieß so, Plin. H. N. V, 13 sect. 14. Hieron. in Epitaph. Paulae 6; nämlich der K. Herodes nannte sie so, zu Ehren des K. Augustus, Ioseph. B. Iud. I, 16: ferner eine Stadt in Galatia; daher Sebasteni die Einwohner, s. unten: ferner in Großphrygien ap. Hierocl., in Pontus an Armeniens Gränzen, vorher Cabira und Diopolis genannt, (in Martyrolog.): auch eine Stadt in Cilicien, Ptolem., oder eine Stadt auf der Insel Eleusa, welche Insel aber auch Sebaste genannt wird, bey Cilicien, Steph. Byzant. und Ioseph. Antiq. VI, 8. XVI, 4: daher Sebastēnus, a, um, dahin gehörig, z. E. Sebasteni Einwohner der Stadt Seba a) in Samaria, b) in Galatia, Plin. H. N. V, 32 med. sect. 42. Inscript. ap. Gruter. p. 427 n. 8.

Sebastenus, a, um, s. Sebaste.

Sēbastĭa, ae, f. (Σεβάστεια) eine Stadt in Pontus, Plin. H. N. VI, 3 post init. sect. 3, welcher sie in Cappadocia (Pontica) i. e. Ponto anführt, Ptolem. et Antonini Itiner.; wurde in spätern Zeiten zu Armenien gerechnet, Socrat. Hist. Eccles. II, 43.

Sēbastŏpŏlis, is, f. (Σεβαστόπολις) eine Stadt 1) in Pontus, Plin. H. N. VI, 3 in. sect. 3 und Ptolem. 2) in Aeolis, heißt sonst Myrina, Plin. H. N. V, 30 in. sect. 32. 3) in Colchis, Ibid. VI, 4 extr. sect. 4 extr. und cap. 5 sect. 5: hat vorher Dioscurias geheißen, nach Ptolem., Arrian. et Steph. Byzant.: doch Plinius loc. cit. unterscheidet beydes.

Sebatum, i, n. eine Stadt in Rhätien, Anton. Itiner.

Sebazius oder Sebadius, s. Sabazius.

Sebennytus oder Sebennytos, i, f. (Σεβέννυτος) eine Stadt in Aegypten, und zwar im Delta, Ptolem. und Steph. Byzant.: auch ein See und Fluß daselbst, Steph. Byzant.: daher 1) Sebennytes, ae, dahin gehörig, Sebennytisch, z. E. nomos (District, Statthalterschaft), Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 11. 2) Sebennyticus, a, um, Σεβεννυτικός) dahin gehörig, Sebennytisch, z. E. ostium Nili, Ibid. V, 10 prope fin. sect. 11. Mela I, 9 extr.

Sebēthis, idis, s. Sebethos.

Sebēthos oder Sebēthus oder Sebetos, Sebetus, i, m. ein Flüßchen in Campanien bey Neapolis, Strat. Lyiv. I, 2, 263 und Vib. Sequest.: daher Sebethis, idis, f. darin befindlich, dahin gehörig, Sebethisch, z. E. nympha, Virg. Aen. VII, 734 *i. e.* Nymphe und Tochter des Flusses Sebethus, mit welcher Telon den Oebalus gezeugt hat: lympha, *i. e.* der Fluß selbst, Colum. X, 134.

Sebinus oder Sevinus lacus, ein See in Oberitalien, in Gallia Transpa. am Flusse Ollius, heißt heutiges Tages lago d'Iseo, Plin. H. N. II, 103 post init. sect. 106. III, 19 sect. 23. Von einer dabey gelegenen Stadt Sebum oder Sevum benannt.

Sēbo oder Sevo, are, (von sebum oder sevum) mit Inselt (Unschlitt) oder Talg überziehen, z. E. candelas sebare, Lichte ziehen oder gießen, Colum. II, 22 (21) §. 3.

Sēbōsus oder Sēvōsus, a, um, (von sebum s. sevum) voll Talg, talgig, z. E. medulla, z. E. Est autem (medulla) pinguis iis, quibus adeps (est), sevosa cornigeris, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 86.

Sebosus, i, ein römischer Zuname, z. E. Statius Sebosus, ein Geschichtschreiber, s. Statius.

Sēbum oder Sevum, i, n. 1) Talg, Unschlitt, Plaut. Capt. II, 2, 31. Colum. VII, 5 med. §. 13. Pallad. I, 41 extr.: Cornigera (animalia) una parte dentata, et quae in pedibus talos habent, sevo pinguescunt, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 85: vitulinum, Ibid. XXVIII, 9 prope fin. sect. 45: bubulum, Ibid. XXVIII, 11 med. sect. 45: Quae ratio adipis eadem in his, quae ruminant, sevi est, Ibid. cap. 9 post med. sect. 38, wo also sevum von adeps unterschieden wird; nämlich jenes ist dichter und fester. 2) eine Stadt in Oberitalien, s. Sebinus.

Sebusiani, orum, m. ein Volk in Gallien, in der Gegend wo itzt Lion ist, z. E. in Sebusianos veniunt, Cic. Quint. 25 extr.

Digitized by Google

extr. *i. e.* in das Sebusianische (Gebiet): heißen sonst Segusiani, s. Segusiani.

Sēcābĭlis, e, (von seco, are) was sich schneiden oder zerschneiden läßt, schneidbar, zerschneidbar, z. B. Si — angulata sunt, ut possint cohaerere, dividua ergo et secabilia sunt, Lactant. de ira dei 10 §. 8: si hamata et angulata, ergo secabilia sunt, Lactant. Epit. 36 §. 5: nullique secabile segmen, Auson. Eclog. I, 7.

Sēcāle, is, n. (vielleicht scil. frumentum) ist eine gewisse Getreideart, die Plinius H. N. XVIII, 16 post init. sect. 40 für schlecht (deterrimum) und nur für tauglich zu Stillung des Hungers hält: es ist wahrscheinlich unser Korn oder Roggen, wie auch Barbouin ad Plin. und Gesner ad Colum. II, 9. 10 glauben: auch nennen die Neuern den Roggen secale.

Sēcāmentum, i, n. (von seco, are) was aus geschnittenem Holze gemacht wird, z. B. materies, quae abieti pulcherrima, piceae ad fissiles scandulas cupasque et pruca alia secamenta, Plin. H. N. XVI, 10 ante med. sect. 18.

Secande, Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 post med. sect 35.

Sēcēdo, cessi, cessum, 3. (von se und cedo) 1) bey Seite gehen, weggehen von andern, fortgehen, sich trennen, z. B. de via secedere, Plaut. Curc. II, 3, 2: secede huc, Ibid. Capt. II, 1, 23: Secedant improbi, Cic. Cat. I, 13: de coetu, Ovid. Met. II, 463: plebs a patribus secessit, Sallust. Cat. 33 (34): in sacrum montem, Liv. II, 32: in abditam partem aedium, Sallust. Cat. 20: cum plebs secessisset in Janiculum, Plin. H. N. XVI, 10 post init. sect. 15: ad stylum, Quintil. I, 12 (19) med. §. 12, *i. e.* sich aus Schreiben machen: daher secessisse, entfernt seyn, z. B. (villa) decem et septem millibus passuum ab urbe secessit, Plin. Epist. II, 17 in., *i. e.* ist entfernt: tantum secessit ab imis terra, Ovid. Fast. VI, 279: quae sic impervia famae secessit regio, Claudian. in epithal. Pallad. 263. 2) wohin gehen, z. B. huc, Plaut., s. vorher: in abditam partem aedium, Sallust., s. vorher: in montem, Liv., s. vorher: in Janiculum, Plin., s. vorher: ad stylum, Quintil., s. vorher.

Sēcerno, crēvi, crētum, 3. (von se und cerno) absondern, trennen, entfernen, z. B. Europam ab Afris, Horat. Od. III, 3, 46: coelum ab aëre, Ovid. Met. I, 23: partem praedae, Liv. VII, 16: arietes, Varr. R. R. II, 2 §. 13 und 14: cum accusator — frugalissimum quemque secerneret *i. e.* seligeret et repudiaret, Cic. Attic. I, 16 ante med.: me Nympharum chori secernunt populo (Dativ. nach Art der Dichter statt a populo; doch kann es auch der Ablativ seyn, scil. a) Horat. Od. I, 1. 31: Itamen secernit arundo, Ovid. Met. VI, 55: Inde pares centum denos secrevit in orbes *i. e.* divisit, Ovid. Fast. III, 137: cur animo iuncti secernimur (inter nos) undis? Ovid. Her. XVIII, 125: improbi secernant se a bonis, Cic. Catil. I, 13: aliquem e grege imperatorum, Liv. XXXV, 14 extr., absondern *i. e.* ausnehmen: daher a) unterscheiden, z. B. blandum amicum a vero, Cic. Amic. 25: pestifera a salutaribus, Cic. Nat. D. II, 47: iniquum iusto, Horat. Sat. I, 3, 113: honestum turpi, Ibid. I, 6, 63: publica privatis, Ibid. Art. 397: me secernunt populo, Horat., s. vorher. b) berauben, z. B. secretus, a, um, s. hernach. Daher secretus, a, um, hat alle diese Bedeutungen, und steht auch adjective, abgesondert, getrennt, entfernt, da sich es denn auch zuweilen besonder oder besonders, aparte übersetzen läßt, z. B. facere septa secreta ab aliis, Varr. R. R. II, 2, 8: pascere oves secretas, Ibid. §. 14 *i. e.* besonders, an einem besondern Orte weiden, folglich abgesondert von den übrigen: habent suum sphaeram ab aetheria coniunctione secretam et liberam, Cic. Nat. D. II, 21: in secretam corbulam contrudere, in cinnen besondern, aparten, Korb, Varr. R. R. I, 54 §. 2: singularibus et secretis vocabulis adpellare aliquid, Varr. L. L. VIII, 38: occupare locum secretissimum, Petron. 100: aliva secreta frequentare, Virg. Aen. VI, 478: daher secretus, a, um, 1) beraubt, z. B. natura secreta cibo, Lucret. I, 195. Auch mit dem Genitiv, z. B. secreta teporis, Lucret. II, 842. 2) geheim, z. B. artes, Ovid. Met. VII, 138, geheime *i. e.* Zauberkünste: carmina, Lucan. I, 599, *i. e.* Sibyllinische: lingua secretior, z. B. interpretationem linguae secretioris, quas Graeci γλώσσας vocant, Quintil. I, 1 prope fin. §. 35: epistolae, Ibid. post med. §. 29: contentio, Plin. Epist. VII, 9 post init. §. 4: libertus ex secretioribus ministeriis, Tacit. Agric. 40: stomachi virium secretius, Martial. III, 77, 9: secreta ducis pectora nosse, Ibid. V, 5, 4: disputationes, *i. e.* geheime, die nicht öffentlich bekannt werden, Quintil. XII, 2, 7. 3) einsam, z. B. quies, Martial. VIII, 31: homo secretissimus, Senec. Epist. 91: colles secreti, Tacit. Agric. 18. 4) besonder, aparte, nicht gemein, z. B. figurae, Quintil. VIIII, 3, 5: ubi erit aliud secretius, ut *Sullae, Burrhi* etc. Ibid. I, 4, 25: lingua, Quintil., s. vorher: Auch steht secretus, a, um, statt secreto, insgeheim, z. B. Tu (soror) secreta pyram

Digitized by Google

pyram tecto interiore erige, Virg. Aen. IIII, 499: daher secretum, substantive, a) ein geheimer, von andern abgesonderter Ort, Einsamkeit, z. E. secreta, Sibyllae, Virg. Aen. VI, 10: in secreta, Horat. Sat. II, 1, 71: secretum petit, Phaedr. III, 24, 5, i. e. begab sich an einen einsamen Ort: sonst heißt secretum petere auch jemanden allein oder insgeheim sprechen wollen, eine geheime Audienz verlangen, Sueton. Tiber. 25 extr. Tacit. Hist. II, 4. Plin. Epist. I, 5 post med. §. 11: ferner secretiora Germaniae, Tacit. Germ. 41: seductus in secretum, Phaedr. III, 10, 11: Grammatica — dulcis secretorum comes, Quintil. I, 4: Augustus Agrippae Mitylenense secretum permisit, Tacit. Ann. XIII, 54: Quam pulchrum illud, quam dulce secretum! Plin. Epist. III, 1 ante med. §. 6: daher secreto (Ablat.) besondere i. e. an einen besondern Ort, oder an einem besondern oder abgesonderten Orte, z. E. ambulare, Senec. Epist. 10 post init.: consilia secreto ab aliis coquebant, Liv. III, 36: secreto te huc seduxi, Plaut. Aul. II, 1, 14: Secreto igitur audiris utrisque legationibus, his veniam belli pollicetur, Justin. VIII, 4 extr.: Iugurtham in praetorium abduxit, ibique secreto monuit, uti etc. Sallust. Iug. 8. b) Einsamkeit, einsamer Aufenthalt, z. E. secretum longum, Ovid. Her. XXI, 21: Mitylenense, Tacit., s. vorher: pulchrum, dulce, Plin. Epist., s. vorher. c) jede geheime Sache, Heimlichkeit, Geheimniß, z. E. omnium secreta rimari, Tacit. Ann. VI, 3: animi secreta proferre, Plin. H. N. XIIII, 22 ante med. sect. 28: continere, Senec. Epist. 83 post med.: prodere, Tacit. Ann. IIII, 7: uxor omnis secreti capacissima, Plin. Epist. I, 12 med. §. 7 und öfter: secretum membrorum i. e. secreta membra (corporis) z. E. Inter quas (feminas) notiores fuere Claritas et Flaviana; quarum altera cum duceretur ad mortem, indumento, quo vestita erat, abrepto, ne velamen quidem secreto membrorum sufficiens retinere permissa est, Ammian. XXVIII, 1 Valesi. p. 514: daher secreto (Ablat.) in geheim, heimlich, z. E. secreto illum adiutabo, Plaut. True. II, 7, 7: secreto hoc audi, Cic. ad Diverf. VII, 25: monere, Sallust. Iug. 9: Nam quoto cuique eadem honestatis cura, secreto, quae palam? Plin. Epist. III, 20 post med. §. 8. So auch in secreto, allein, besonders, von andern Menschen abgesondert, z. E. tempus in secreto ibi (sell. in templo) tererer, Liv. XXVI, 19. Nor. der Compar. secretius Adverb. gehört zu Secrete.

Sēcespīta, ae, *f.* (vermuthlich von seco, are, wie auch Serv. ad Virg. Aen. IIII, 262 sagt) Opfermesser, Sueton. Tiber. 25 extr. Festus und Serv. ad Virg. Aen. IIII, 262: auch steht Secepista dafür, ap. Fest. et Paul. ex Festo.

Sēcessio, ōnis, *f.* (von secedo) ist, wenn einer oder mehrere von andern gehen und sich trennen; die Trennung der Menschen, das Fortgehen, z. E. subscriptorum, Cic. Mur. 24: secessionem — existimasti, non bellum, Cic. Ligar. 6: ab suis, Liv. VII, 40 in.: milites secessionem faciunt, Caes. B. C. I, 20: secessionem factam esse in Aventinum, Liv. II, 32, scil. populi, *i. e.* das Fortgehen des Volks aus der Stadt und Trennung vom Rathe. Nor. secessiones i. q. narrationes, Paul. ex Festo: doch soll wohl gelesen werden sectiones von sequor *i. e.* loquor; daher Insequor *i. e.* loquor, s. Sequor zu Ende.

Sēcessus, us, *m.* (von secedo) i. q. secessio, das Fortgehen, Trennung, z. E. plebis, z. E. Nemo Sacros Aventinosque montes et iratae plebis secessus circumspexerit, Plin. H. N. XVIIII, 4 ante med. sect. XVIIII, 2: avium, z. E. Sed in secessu avium et noctuae paucis diebus latere traduntur, Ibid. X, 29 in. sect. 41: mentis atque animi a corpore, Gell. II, 1: terrarum in specus, Plin. H. N. VIII, 36 in. sect. 54: daher 1) die Entfernung von andern Menschen, Einsamkeit, einsamer Aufenthalt, z. E. carmina secessum quaerunt, Ovid. Trist. I, 1, 41: vererem secessum, Sueton. Tib. 56, und öfter, z. E. Tacit. Ann. I, 4. Plin. Epist. I, 3 §. 3: in hos studiorum secessus excurrit *i. e.* in studia remota a contentionibus fori, Quintil. X, 5 post med. §. 18. 2) ein entfernter einsamer Ort, z. E. Petis, ut libellos tuos in secessu legam examinemque, Plin. Epist. III, 15 in.: Est in secessu longo locus etc. Virg. Aen. I, 159 (163): Rursum in secessu longo sub rupe cavata etc. Ibid. III, 229, und öfter, z. E. Plin. Paneg. 49 und 83. Tacit. Ann. XIIII, 62. Sueton. Aug. 72 und Calig. 45. Juvenal. III, 5: daher tropisch, z. E. in secessu, quam in fronte beatior, Valer. Max. VII, 2, 9 (extern), *i. e.* im Innern der Seele: quod veramus, in secessum proiici, Hieron. Epist. 128, *i. e.* in partem posticam corporis, oder auch Abtritt.

Sēcium est, quod secespita secatur, libum seu placenta, quae soleat necessariis sacrificiis adhiberi, Fest.: und Paul. ex Festo sagt: Secium libum est, quod secespita secabatur.

Sēcius, Comparat., s. Secus.

Sēcludo, si, sum, 3. (von se und cludo s. claudo) 1) besonders *i. e.* an einem besondern Orte verschließen, folglich

Digitized by Google

lich absondern, einsperren, s. E. Faciendum quoque septa secreta ab aliis, quo incientes secludere possis, Varr. R. R. II, 2 ante med. §. 8: inter puellas, Stat. Achill. I, 359: in nutricatu cum parere coeperunt, inigunt in stabula ea, quae habent ad eam rem secluſa, Varr. R. R. II, 2, 15: daher secludi ſich verſtecken, Propert. I, 20, 29: antro secluſa relinquit *i. e.* incluſa, Virg. Aen. III, 446: daher 2) absondern, trennen, s. E. flumen a monte, Caes. B. C. III, 97: vitam corpore, Plaut. Rud. I, 4, 1: terram ſolis lumine, Lucret. V, 752, wo a zu verſtehen: daher secluſa aquula, Cic. Orat. II, 39: a conſpectu parentum ac liberum, denique a libero ſpiritu et communi luce secluſus, Cic. Verr. V, 9: ſtabula secluſa Varr., ſ. vorher: gens hominum apricis ab omni noxio adflatu secluſa coilibus, Plin. H. N. VI, 17 ante med. ſect 20: mare Tyrrhenum a Lucrino molibus secluſum Ibid. XXXVI, 15 extr. ſect. XXIIII, 12: daher secluſum nemus, Virg. Aen. VI, 704, *i. e.* von andern abgeſondert: sacra secluſa *i. e.* myſteria, Feſt.: in secluſo, s. E. Hoc ideo in secluſo clam, ne reliqui, ſi videant, deſpondeant animum atque alieno tempore venditoris moriantur, Varr. R. R. III, 5, *i. e.* beſonders, an einem beſondern Orte, nicht vor jedermanns Augen: daher 3) entfernen, s. E. curas, Virg. Aen. I, 562 (566): nemus secluſum, *i. e.* remotum, Virg., ſ. vorher.

Seclum, ſtatt saeclum oder seculum, ſ. Saeculum.

Secludsōrius, a, um, (von secludo) zum beſonders Verſchließen oder Abſondern dienlich: daher Secluſorium, s. E. Cum opus ſunt, ex hoc aviario ut ſumantur, idoneae excluduntur in minuſculum aviarium, quod eſt coniunctum cum maiore oſtio, lumine illuſtriore (Al. cum maiore, oſtio et lumine illuſtr.) quod secluſorium adpellant, Varr R. R. III, 5 §. 5. (ſcil. ſtabulum (oder aviarium), *i. e.* Behältniß, um beſonders etwas zu verſchließen, ein beſonderes, abgeſondertes, Behältniß.

Secludsus, a, um, ſ. Secludo.

Sĕco, cui (ſtatt cavi), ctum (catum), care, (ob von σκώ *i. e.* mucro, cuſpis, acies ferri? woher Verb. σκώ, wovon durch Verſetzung des Buchſtabens s seco werden könne, cf. Voſſ. in Etymol.) 1) ſchneiden oder abſchneiden, s. E. digitum, aurem, naſum, Plaut. Merc. II, 2, 38: pabulum, Caes. B. G. VII, 14: vaſices, Cic. Tuſc. II, 15: quod corpori noceat, uri secarique, Cic. Phil. VIII, 5: testiculos hirci peracuta falce, Martial. III, 24, 5: capillos, Ibid. V, 49, 1: alicui collum, Q. Cic. petit conſul. 3: aristas secare *i. e.* mähen, abmähen, Senec. in Troad. 76: ſo auch ſectus, a, um, s. E. herbae, Horat. Sat. II, 4, 67: unguis prave ſectus, Horat. Epiſt. I, 1, 104, und öfter. 2) ſchneiden *i. e.* verwunden, ritzen, s. E. secuerunt corpora vepres, Virg. Georg. III, 444: glacies secet plantas, Virg. Ecl. X, 49: acuto ne ſecer ungui, Horat. Epiſt. I, 19, 46: vincla manus secantia, Senec. in Troad. 559: ſo auch ſectus, a, um, s. E. ſectus flagellis, Horat. Epod. IIII, 11: hirſutis brachia ſecta rubis, Propert. IIII, 4, 28: ſectus loris, Martial. X, 5, 14: verbere terga seca, Tibull., ſ. unten. 3) ſchneiden *i. e.* Schmerzen erregen, quälen, s. E. ſi quem podagra secat, Catull. LXX, 2, wo man es nicht zu 4 ziehen will: cheragraque secatur Caius, Martial. VIIII, 93, 9: daher mit Worten *i. e.* durchziehen, durchhecheln, s. E. secuit Lucilius urbem, Perſ. I, 114: ſo auch etwa Ridiculum acri Fortius et melius magnas plerumque secat res, Horat. Sat. I, 10, 15, doch kann auch ſeyn endiget, entſcheidet, welches beſſer ſcheint, ſ. unten n. 4 a. 4) ſchneiden oder zerſchneiden, s. E. ilicem in laminas, Plin. H. N. XVI, 43 ante med. ſect. 84: Quae in laminas secantur, — praecipua ſunt citrum, terebinthus etc., Ibid. poſt med. ſect. 84: dentes (elephanti) secari, lignumque ebore diſtingui, mox operis, Ibid. prope fin. ſect. 84: lapidem ſerra, zerſägen, Ibid. XXXVI, 22 poſt med. ſect. 44: tergora in frusta, Virg. Aen. I, 212 (216): corium in tenuiſſimas partes, Iuſtin. XVIII, 5: cotem novacula, Flor. I, 5: marmora, Horat. Od. II, 18, 17: gallinam, Iuvenal. V, 124, *i. e.* zerſchneiden, zerlegen (zum Eſſen): arva, Valer. Flacc. VII, 607, *i. e.* pflügen: ſo auch ſectus, a, um, s. E. placenta *i. e.* zerſchnitten, zertheilt, in Stücken geſchnitten, Martial. III, 77, 3. VIIII, 92, 18: daher a) zerſchneiden, tropiſch, *i. e.* trennen, s. E. undas secat Iſthmos, Lucan. I, 101: amnis urbem secans, Plin. H. N., ſ. hernach: Tiberis agros secat, Plin. Epiſt., ſ. nebſt Mehrerm hernach: daher trennen, tropiſch, *i. e.* endigen, entſcheiden, s. E. lites, Horat. Epiſt. I, 16, 42: magnas res, Horat., ſ. vorher n. 3. b) zerſchneiden, tropiſch, *i. e.* theilen, abtheilen, s. E. causas in plura genera, Cic. Orat. II, 27: orbem in vias, Ovid. Am. II, 16, 16: Si fuit in longas terra ſecanda vias, Ibid. 18: horrus ſectus herbis, Ovid. Faſt. II, 704: ſectus orbis *i. e.* pars terrarum orbis, Horat. Od. III, 27, 75: diviſio ſcrupuloſe ſecta in partes, Quintil. IIII, 5, 6: und tropiſch, mens ſecta, s. E. Secta bipartito cum mens diſcurrit utroque, Alterius vires ſubtrahit alter amor, Ovid. Rem. 443. c) zerſchneiden oder durch-

Digitized by Google

durchſchneiden, tropiſch, *i. e.* durchgehen, durchlaufen, durch etwas durchgehen, laufen, oder dringen, oder fliegen, oder ſchiffen, z. E. avis ſecat aethera, Virg. Georg. I, 406: ſo auch auras, Virg. Aen. XII, 267: ſo auch vom fliegenden Mercurius, Haud aliter terras inter caelumque volabat, Litus arenoſum Libyae ventoſque ſecabat, Virg. Aen. IIII, 257, er durchflog das Geſtade, *i. e.* flog drüber hin, wo litus ſecare, ſtatt drüber hinfliegen, etwas hart ſcheint; wo man nicht etwa ad bey litus denken will, nämlich volabat ad litus arenoſum Libyae, ventoſque ſecabat: dann gehört litus zu volabat; jedoch könnte man, wenn litus zu ſecabat zu ziehen iſt, auch ſagen, daß die Dichter und andre Schriftſteller zuweilen mit einem Verbo zwey Subſtantiva verbinden, von denen nur eins davon recht paßt, z. E. pacem an bellum gerens, Salluſt. cet., folglich hätte zwar der Dichter eigentlich ſagen ſollen Litus arenoſum Libyae *ſuperabat* (volando), ventoſque ſecabat, er ließ aber aus Haſtigkeit ſuperabat weg, dachte es aber dabey: aequor puppe, Ovid. Met. XI, 478, *i. e.* durchſchiffen: curru medium ſecat agmen, Virg. Aen. X, 440: amnis urbem ſecans, Plin. H. N. V, 27 poſt init. ſect. 22: et limes, qui ita ſecabit agrum, decumanus vocabitur, Ibid. XVIII, 34: Tiberis medios agros ſecat, Plin. Epiſt. V, 6, 12: Nilus medios Aethiopas ſecat, Plin. H. N. V, 9 ante med. ſect. 10: Quosque (populos) ſecans inſuetum interluit Allia nomen, Virg. Aen. VII, 717: ſalebrae Flaminiam ſecant, Martial. LX, 58. d) zerkratzen, z. E. ſectae ungue genae, Ovid. Faſt. VI, 148: luctantis scuto ne ſecer ungui, Horat. Epiſt. I, 19, 46. e) zerhauen oder ritzen, verwunden, zerreißen, z. E. verbere terga, Tibull. I, 10 (9), 22: ſectus flagellis, Horat. Epod. IIII, 11 ſ. oben: ſectus loris, Martial. X, 5, 14: comas, Ibid. II, 66, 4, *i. e.* zerreißen. f) zerfreſſen, z. E. termes poſtes ſecat, Plaut. Moſt. III, 2, 140. g) trennen, ſ. oben: daher trennen, endigen, z. E. lites, Horat. ſ. oben. 5) ſchneiden, der Cur wegen, durch Schneiden curiren oder zu curiren ſuchen, z. E. medicorum vitio male ſectis corporibus, Plin. H. N. XXVI, 12 ante med. ſect. 78: Marius cum ſecaretur, Cic. Tuſc. II, 22, *i. e.* als ihm eine Krampfader geſchnitten wurde: membra, z. E. omnia, quae periclitentur ſecari, dissutiendo, Plin. H. N. XXVI, 11 ante med. ſect 69: Alcon ſecat emerocelas, Martial. XI, 85, 5: In corpore ſi quid eiusmodi eſt, quod noceat, uri ſecarique parimur, Cic. Phil. VIII, 5: ſo auch ſectus, z. E. nec quisquam ante Marium ſolutus dictus eſſe ſectus, Cic. Tuſc. II, 22: daher ſectum, der Schnitt oder ein geſchnittener Theil des Körpers, z. E. ſpongiae impoſitae ſecta recentia non patiuntur intumeſcere, Plin H. N. XXXI, 11 med. ſect. 47. 6) ſchneiden oder verſchneiden: daher ſchneiden, verſchneiden, *i. e.* entmannen, caſtriren, z. E. ſectus Gallus, Martial. V, 42, 3: puer ſectus arte mangonis, Ibid. VIIII, 7, 4. 7) ſchneiden, *i. e.* durch Schneiden oder Trennen etwas machen, z. E. viam ad naves, Virg. Aen. VI, 900. den Weg machen oder betreten, *i. e.* gehen: hinc velut diverſae ſecari coeperunt viae, *i. e.* betreten werden, Quintil. III, 1, 14: ſo auch via ſecta *i. e.* facta, Lucret. V, 273. Virg. Georg. I, 238: ſo auch curſum, z. E. prora deſignat vias aperitque curſus, mille quos puppes ſecent, Senec. Agam. 430: ſo auch arcum, Virg. Aen V, 658, *i. e.* machen. So ſagen wir auch ſchneiden ſtatt durchs Schneiden machen, z. E. ſich ſeine Pfeife ſchneiden ꝛc. Ob hiervon ſecta (ſcil. via) *i. e.* Parthey, Secte, herkomme, weis ich nicht, ſ. Secta. 8) Quae cuique eſt fortuna hodie, quam quisque ſecat ſpem, Virg. Aen. X, 107, *i. e.* hat; folglich ſtatt ſequitur: dieß ſchickt ſich am beſten, iſt aber ſonſt ungewöhnlich. Einige erklären es unterbrechen, ſich benehmen; aber haben, nähren ꝛc., ſchickt ſich beſſer: wenn ſequo (oder ſeco), ere, ſtatt ſequi üblich wäre, ſo paßte ſecit oder ſequit am beſten. Man könnte es auch erklären durch facit, ſo wie viam ad naves, Virg., ſ. vorher: aber dieſes ſcheint jenen ſehr unähnlich zu ſeyn: cf. Serv., welcher es erklärt durch ſequitur, tenet, habet, und damit die angeführte Stelle viam ad naves vergleicht. Not. ſecaturus es ſteht Colum. V, 9, 2. Folglich iſt (Supin.) ſecatum üblich geweſen; daher contr. ſectum geworden.

Secor, ein Hafen in Gallien, und zwar in Gallia Aquitan., im Gebiete der Pictonum, Ptolem.

Secora, (Σέκορα) eine Stadt in Paphlagonien, Ptolem.

Secordia, ſ. Socordia.

Sēcrētārĭus, a, um, (von ſecretus, a, um, oder ſecretum) 1) ſich mit geheimen Dingen oder Heimlichkeiten beſchäftigend, dahin gehörig. 2) geheim: daher Secretarium, ſubſtantive, ein geheimer, beſonderer, abgeſonderter, einſamer Ort, z. E. ſecretariis terrae, Apulei. de mundo ante med. p 64, 39 Elmenh.: ſo auch ſecretaria ohne terrae, z. E. avibus haec ſecretaria utique magis congruerint, Ibid. Flor. 3 extr. p. 358, 20 Elmenh.: *i. e.* einſame Oerter, Einöden: ſo auch in der Kirche, Sulp. Sever. de S. Martino II, 12: auch für die Richter, Lactant. de mort. Perſe-

Persecut. 15. Ammian. XV, 7 (17) §. 5. Cod Iustin. III, 24, 3. VIIII. 2, 16 §. 3.

Sēcrēte, *Adv.* (von secretus, a, um) **in geheim, besonders**, Tertull. de orat. 1 post med. Ibid. de Pall. 4 extr. secretius, Senec. Nat. Quaest. V, 4.

Sēcrētim, *Adv.* (von secretus, a, um) i. q. secrete, Ammian. XXVIIII, 1 (2).

Sēcrētio, ōnis, *f.* (von secerno) **Absonderung, Trennung**, wo es auch zuweilen Secte ist, §. E. Est enim interitus quasi discessus et secretio ac diremtus (Al. direptus) earum partium, quae ante interitum iunctione aliqua tenebantur, Cic. Tusc. I, 29 post med.

Sēcrēto, ist Ablat. von Secretum, s. Secerno.

Sēcrētus, a, um, s. Secerno.

Secta, ae, *f.* 1) die Art und Weise im Verhalten und Handeln, die Regel, der man folgt, die **Methode**, §. E. natura habet quasi viam et sectam, quam sequatur, Cic. Nat. D. II, 22: vitae, Plin. Paneg. 45: hanc sectam rationemque vitae Cic., s. n. 2: so auch horum sectam persequimur, Cic. Verr. V, 70 extr. *i. e.* Methode, Art zu betragen, und öfter; so läßt es sich hier, und in mehrern Stellen, **Parthey** übersetzen. 2) **Parthey**, §. E. in der Philosophie, im Staate, und auch im Privatleben, §. E. sequi sectam philosophorum, Cic. Brut. 31, *i. e.* **Parthey, Secte**: Cynicam sectam profiteri, Tacit. Hist. IIII, 40: auctoritatem Stoicae sectae praeferre, Tacit. Ann. XVI, 32: sapientissimi veterum quique sectam eorum aemulantur, Ibid. VI, 22: ad alicuius sectam transire, Sueton. Gramm. 16: novam sectam instituere, scil. in der Arzneykunst, Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. sect. 5: sectam alicuius exsequi, Catull. LXII, 15: hostes iudicati, qui M. Antonii sectam secuti sunt, Cic. Epist. ad Brut. 3 extr.: qui sectam eius (scil. Antiochi regis) secuti essent, Liv. XXXVI, 1: qui meam sectam atque imperium sequuntur, Liv. XXVIIII, 27: Divitiaris sectam sequuntur, Lucret V, 1114: cuius sectam sequi velles, Cic. Rab. Perd. 8: qui hanc sectam rationemque vitae secuti fumus, Cic. Coel. 17. Doch kann's hier auch Methode, Art zu handeln ꝛc. seyn, s. n. 1: auch von Straßenräubern, **Bande**, §. E. seque ad sectae fuera conferunt (latrones), Apul. Met. IIII post med. p. 153, 22 Elmenh.: so auch et ex disciplina sectae servato noctis illunio tempore, quo somnus obvius impetu primo corda mortalium validus invadit ac premit, cohortem nostrum gladiis armatam ante ipsas fores sistimus, Ibid. med. p. 150, 29 Elmenh. 3) das **Geschlecht, Nation**, aus der jemand ist, §. E. occipiunt scisciturі, qualis ei maritus, et unde natalium, secta cuia provenerit, Ibid. V post med. p. 165, 32 Elmenh., wo Ed. Vulcan. p. 219 und Ed. Princ. p. 98 unde natalium sectacula provenirent, und Edit. Beroald. nebst Edit. Oudend. p. 349 et unde natalium sectacula provenirent haben: da dann im letzten Falle sectacula Ablat. ist: auch **Geschlecht, Classe**, §. E. et tunc quidem rotarum mulierum secta moresque de asini pendebat iudicio, Ibid. VII ante med. p. 192, 19 Elmenh. Not. ob secta von seco oder sequor ist, läßt sich nicht gewiß sagen, s. Seco; vielleicht von sequor.

Sectācŭlum, i, *n.* oder Sectacula, ae, *f.* (von sequor) *i. e.* die Folge, Reihe, §. E. natalium sectacula, Apulei. Met. V post med. Ed. Vulcan. et Oudend. et Princ. *i. e* Geschlechtsfolge, Reihe oder Ahnen, si lectio certa, s. Secta zu Ende.

Sectārius, a, um, **geschnitten**, castrirt, §. E. vervex, Plaut. Capt. IIII, 2, 40, also von seco (Andere leiten es her von sequor, sector, secta: Vossius in Etymol. sagt: quasi sectae princeps hoc est dux gregis. Festus sagt: Sectarius vervex, qui gregem agnorum praecedens ducit): so auch porcus sectarius, §. E. Porcos sectarios in oves denos singulos pascat, Cato R. R. 150, wo aber Edit. Gesner. et Edit. Schneider. ferarios hat, *i. e.* fero lactis viventes; welches sehr hart ist: da es jedoch auffallend ist, wie die Schweine hier unter die Schafe kommen, so scheint es besser, mit Rothöll (s. Ed. Schneider.) statt porcos zu lesen arietes; denn paßt arietes sectarios gut.

Sectātio, ōnis, *f.* (von sector, ari) **Nachfolgung, Bestrebung nach etwas**, §. E. boni, Tertull. ad Uxor. I, 6 extr.

Sectātor, ōris, *m.* (von sector, ari) der einen überall begleitet, oder einen zu begleiten pflegt, **Begleiter**, §. E. Gabinii, Cic. Rab. Post. 8: besonders ein Begleiter mit Affection und Anhänglichkeit, §. E. quid opus est sectatoribus? Cic. Mur. 34: lex Fabia, quae est de numero sectatorum, Ibid.: neque omiserat coniugem liberosque percolere sectator domi, comes in publico, post tot clientes unus, Tacit. Ann. IIII, 68, *i. e.* er machte immer Cour im Hause, fand sich bey jeder Gelegenheit da ein: daher 1) ein Anhänger, wenn er überall einen begleitet, §. E. multis sectatoribus dilapsis, Tacit. Ann. V, 10. Doch kann's auch bloß Anhänger seyn. 2) Anhänger im Lernen, oder Schüler, §. E. Aristotelis, Gell. XIII, 5: eloquentiae aut philosophiae, Ibid. XVIIII, 5 in.: Taurus sectatoribus dimissis sedebat pro cubiculi sui foribus, Gell. II, 2 in.

Sectilis, e, (von seco, are) 1) **gespalten, zertheilt, geschnitten**, §. E. ebur, Ovid.

Digitized by Google

Ovid. medic. 10: laminae, Plin. H. N. XVI, 43 in. sect 83 et ante med. sect. 84: pavimenta struantur sive sectilibus sive tesseris, Vitruv. VII, 1 ante med: daher pavimenta sectilia, Sueton. Caes. 46, *i. e.* aus kleinen Stücken Marmor bestehend, folglich musivische (mosaische) Arbeit. 2) was sich schneiden oder spalten läßt, schneidbar ꝛc., z. E. porrum, Martial. X, 48, 9. Iuvenal. III, 293. Pallad. in Februar. 24 post med. §. 11, *i. e.* Schnitt- lauch: tuber (in radice alni), Plin. H. N. XVI, 43 prope fin. sect. 84: Serrabilia ac sectilia (sunt), quae modice humida, Ibid. ante med. sect. 83: abieti (est) ad interstina opera, medulla sectilis, Ibid. cap. 39 post med. sect. LXXVI, 1: lapis, z. E. et hi quidem (lapides) sectiles sunt, Ibid. XXXVI, 22 post init. sect. 44.

Sectio, ōnis, *f.* (von seco, are) 1) das Schneiden, Abschneiden, Zerschneiden, Verschneiden, z. E. individua corpora nec internecionem recipiunt nec sectionibus dividuntur, Vitruv. II, 2: brassica cymas a prima sectione praestat proximo vere, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. 41: bibitur et (succus mandragorae) ante sectiones punctionesque, ne sentiantur, *i. e.* ehe ein Theil des Körpers (von den Wundärzten) geschnitten wird, Ibid. XXV, 13 ante med. sect. 94: sectio in infinitum, Quintil. I, 10 extr.: sectio et partitio corporis (scil. debitoris), Gell. XX, 1 post med §. 18: destinatam sectionem meam flagitat *i. e.* castrationem, Apul. Met. VII prope fin. p. 199, 31 Elmenh.: daher 2) die Vertheilung, z. E. praedae, so ists vielleicht Cic. Invent. I, 45, cuius praedae sectio non venierit, *i. e.* welche Beute nicht, der Vertheilung wegen, verauctionirt worden: so auch sectionem oppidi vendere, Caes. B. G. II, 33, *i. e.* die aus einer Stadt zu machende und unter die Soldaten zu vertheilende Beute verauctionieren oder verhandeln, *i. e.* ein Stück Geld dafür nehmen. Also ist sectio die zu vertheilende Beute (mit und ohne praedae), z. E. Praedam, mancipia, sectionem, captiva Pompeii, sedente imperatore, Decemviri vendent, Cic. ap. Gell. XIII, 24 post init. §. 4: daher wird es 3) von den Auctionen gesagt, doch meistens der Beute, oder was dem ähnlich ist, z. E. der Güter der in die Acht Erklärten, Verdammten ꝛc., wo also das Confiscirte verauctionirt wurde: Nämlich a) die Erstehung in der Auction, z. E. ad scelus sectionis adcedere, Cic. Phil. II, 26: pro sectione debebas, Ibid. 29. b) die Auction oder Auctionirung, z. E. sectionibus compendium nullus, Sueton. Vitell. 2: Paetus sectionibus exercendis famosus, Tacit. Ann. XIII, 23: tumve cum in bonis sectioneve cuius publice venit, Varr. R. R. II, 10 post init. §. 4. c) die Dinge, die verauctionirt werden; das Vermögen, das verauctionirt wird, z. E. reliquias Neronianum sectionum revocatis concessit, Tacit. Hist. I, 90, *i. e.* den Rest der Neronischen Auctionen. Not. wir sagen auch Auction statt dessen, was verauctioniert wird, z. E. das war eine schöne, große, Auction ꝛc. Man zieht auch hieher praedae sectio, Cic. Invent. I, 45: sectionem oppidi vendere, Caes., s. n. 2. 4) statt narratio sollen die Alten gesagt haben, nach Gell. XVIII, 9, wo es heißt: qui (Velius Longus) scripserit, non *insegne* legendum apud Ennium, sed *insecte*; ideoque a veteribus, quas narrationes dicimus, sectiones esse adpellatas.

Sectius, soll Varro, Plaut. Men. V, 5, 57, statt secius gelesen haben, sagt Gell. XVIII, 9 med., nämlich Haec nihil o mihi videntur esse sectius quam somnia; doch haben insgemein die Edd. z. E. Gronov., Taubmann., Douz., Camerar. etc. secius.

Sectivus, a, um, (von seco, are) was geschnitten wird, oder sich schneiden läßt, z. E. Schnittlauch ꝛc., z. E. porrum, Plin. H. N. XVIIII, 6 med. sect. 33. Colum. XI, 3 ante med. XII, 8 §. 2. Pallad. in Februar. 24 post med. §. 11, *i. e.* Schnittlauch.

Sector, ōris, *m.* (von seco, are) 1) der schneidet, abschneidet, zerschneidet, z. E. zonarius, Plaut. Trin. III, 2, 20, Beutelschneider: collorum et bonorum, Cic. Rosc. Am. 29, wo sector collorum, *i. e.* ein Mörder, Bandit, hieher gehört, sector bonorum, gehört zum Folgenden: qui omnium sectorum audacissimus sit, Ibid. 31 extr. *i. e.* unter allen Banditen; s. unten n. 2: foeni sector oder foenisector, als ein Wort (welches aber unnöthig und unrichtig ist, Colum. XI, 1, 12, *i. e.* ein Heumäher. 2) insgemein der die von der Republik oder im Namen derselben oder auch sonst öffentlich verauctionierten Güter und Sachen ersteht, z. E. sector sis, Cic. Phil. II, 26: so auch bonorum, aus dem vorhergehenden sector collorum et bonorum, Cic. Rosc. Am. 29: Non cogitas? te a sectoribus huc esse adductum? Ibid.: sectorum audacissimi, Ibid. 31, s. vorher: qui et sector est et sicarius, Ibid. 36. wo es sogleich erklärt wird durch folgende Worte: hoc est, qui et illorum ipsorum bonorum, de quibus agitur, emtor atque possessor est, et eum hominem occidendum curavit, de cuius morte quaeritur: ferner sector Pompeii *i. e.* bonorum Pompeii. Cic. Phil. XIII, 14: Hannibal hastae subiecit argentarias Urbis tabernas; nec sector inventus est, Flor. II, 6 post med., und öfter, z. E. Cic. Verr. I, 23 extr. Cass. in Cic. Epist. ad Diverf. XV, 19 post med. Claudian. de IIII consul. Honor.

Digitized by Google

nor. 496. Pacat. in Paneg. Theod. 25 und 28: Not. vermuthlich heißt er ſo von ſecare, theilen, weil er das Erſtandne wieder einzeln verhandelt: cf. Aſcon. ad Cic. Verr. I, 20 und 23, welcher es von ſequi abzuleiten ſcheint, indem er bey letzterer Stelle ſagt: ſectores dicti ſunt, qui ſpem lucri ſui ſecuti bona condemnatorum ſemel auctionabantur proque iis pecuniis penſitabant ſingulis ac poſtea pro compendio ſuo ſingulas quasque res pecunia populo venditabant: daher tropiſch, favoris ſector, Lucan. I, 178, *i. e.* der ſeine Gunſt verkauft.

Sector, atus ſum, ari, (Frequentat. von ſequor) 1) folgen, nachlaufen, begleiten, mit einer gewiſſen Achtung oder Neigung, und zwar beſonders öfter, oder wenns oft geſchieht, zu begleiten oder zu folgen, nachzulaufen pflegen, z. E. ut candidatos ſectentur toros dies, Cic. Mur. 34, *i. e.* begleiten: ſectari iuſſi, Terent. Eun. II, 2, 30, *i. e.* folgen, begleiten: praetorem circum omnia fora, Cic. Verr. II, 70: ipſe ſuas ſectatur oves, Tibull. I, 11 (10), 41, *i. e.* begleitet, hütet, die Schaafe: O ego, cum dominam adſpicerem, quam fortiter illic Verſarem valido pingue bidente ſolum, Agricolaeque modo curvum ſectarer aratrum, Ibid. II, 3, 7: matronas, Horat. Sat. I, 2, 78, *i. e.* nachlaufen: omnes ſe ultro ſectari mulieres, Plaut. Mil. II, 1, 13. III, 1, 183, *i. e.* alle Weibsperſonen liefen ihm nach: daher bedienen, Bedienter ſeyn, aufwarten, z. E. als Bedienter ꝛc., z. E. Chryſogonum ſectantur, Cic. Roſc. Am. 28: Nam equidem te iam ſector quintum annum, Plaut. Perſ. II, 1, 5: ſervum miſi, qui ſectari ſolet meum gnatum, Plaut. Epid. III, 4, 50. 2) folgen oder begleiten oder nachlaufen, aus Zorn oder mit Verachtung, *i. e.* verfolgen, z. E. ut pueri eum ſectentur, Cic. Verr. IIII, 66, *i. e.* ihm nachlaufen, um ihn zu verſpotten: anum ſectatus ſum clamore, Plaut. Ciſt. II, 2, 1: ubi irata facta eſt, ſervum ſectari atque flagitare virum iubet, Caro ap. Gell. XVII, 6 in.: propterea, inquit, ſervus eiusmodi ſectari maritum et flagitare pecuniam iubebatur. Gell Ibid. Daher überhaupt verfolgen, z. E. leporem, Horat. Sat. I, 2, 106. II, 2, 9. Ovid. Art. II, 201: apros, Virg. Ecl. III, 75, *i. e.* jagen: Hunc duo ſectati fratres, Aquilonia proles, Propert. I, 20, 25: Exagitet noſtros Manes, ſectetur et umbras, Ibid. II, 8, 19 (II, 7, 81. Al. II, 9, 41): cervos, Varr. ap. Non. 18 n. 23: quia nusquam inſanum ſcripſit adoleſcentulum cervam fugere, ſectari canes, Terent. Phorm. Prol. 7: quod ille gallinam aut columbam ſe ſectari aut ſimiam dicat, Plaut. Mil. II, 2, 7: Profugite e rectis, quae vos ſectabitur, urbis, Iuvenc. II, 476 *i. e.* die euch verfolgt, feindlich behandelt, Plaut. Mil. II, 2, 7. Auch kann man hieher ziehen, anum, Plaut., und ut pueri eum ſectentur, Cic., aus dem Vorhergehenden: ferner aliquem ſectari flagello, Horat. Sat. I, 3, 119. 3) etwas zu erjagen ſuchen, nach etwas trachten, z. E. praedam, Caeſ. B. G. VI, 35: auch überhaupt nach etwas ſtreben, trachten, z. E. praecepta ſalubria, Sueton. Aug. 89: facinora, Plaut. Mil. III, 1, 28: virtutes, Tacit. Ann. I, 80: commoda, Sueton. Aug. 25: brevis eſſe laboro, Obſcurus fio; ſectantem lenia (Al laevia) nervi Deficiunt animique, Horat. Art. 26: immortalitatem, Plin. Epiſt. VIII, 19 §. 3: auch locum, *i. e.* oft gern dahin gehen oder laufen, z. E. gymnaſia, porticus, Ibid. I, 22 med. §. 6: daher ſich bekümmern, erforſchen, zu erforſchen ſuchen, z. E. mitte ſectari, roſa quo locorum ſera moretur, Horat. Od. I, 38, 3. Not. Sectari paſſive, z. E. Saſerna praecepit, qui veller ſe a cane ſectari, uti ranam obiiciat (iis) coctam, Varr. R. R. II, 9 ante med. §. 6.

Sectrix, icis, *f.* (von ſeco) die etwas in der öffentlichen Auction erſteht ſ. Sector, oris): Erſteherinn in der Auction, z. E. Metella mater proſcriptionum ſectrix, Plin. H. N. XXXVI, 15 poſt med. ſect. XXIIII, 8.

Sectūra, ae, *f.* (von ſeco) i. q. ſectio. 1) der Schnitt, *i. e* das Schneiden, z. E. ſectura formantur (ſcil. gemmae calaides), Plin. H. N. XXXVII, 8 ante med. ſect. 33: Scutum a ſectura, Varr. L. L. IIII, 23. 2) der Schnitt, *i. e.* der Ort, wo ein Schnitt gemacht worden, z. E. im Holze, Baume ꝛc., z. E. atque ut ſectura (raleae) inferior ponatur ſemper, Plin. H. N. XVII, 17 extr. ſect. 28. 3) der Ort, wo etwas geſchnitten oder gehauen oder gegraben wird, z. E. Metall ꝛc.: daher aerariae ſecturae, Caeſ. B. G. III, 21 Ed. Oudendorp., Cellar. cet., *i. e.* Erzgruben; doch leſen Andre ſtructurae, auch ſtrictarae.

Sectus, a, um, ſ. Seco.

Sēcŭbātio, ōnis, *f.* (von ſecubo) i. q. ſecubitus, z. E. von den Bären, Secreti honore reverentur mares gravidas, et in iisdem licet foveis, partitis tamen per ſcrobes ſecubationibus dividuntur, Solin. 26 (39).

Sēcŭbĭtus, us, *m.* (von ſecubo) das Alleinliegen, Alleinſchlafen, *i. e.* wenn man z. E. allein und ohne Geſellſchaft im Bette liegt, wie z. E. ein Gatte ohne den Gatten ꝛc., Ovid. Am. III, 10, 16 und 43. Catull. LXIII, 376.

Sēcŭbo, ui, Itum (ārum), are, (von ſe und cubo) 1) allein liegen, z. E. im Bette.

Digitized by Google

Bette, *i. e.* ohne Beyschläfer oder Beyschläferinn, z. E. von Gatten und Geliebten, wenn sie ohne ihre Gatten und Geliebten schlafen oder schlafen müssen, z. E. adolescens vetat eam mirari, si per aliquot noctes secubuisset, Liv XXXVIIII, 10 in. und öfter, z. E. Ovid. Am. III, 10, 2. Ovid. Fast. II, 328. Tibull. I, 3, 26. Sueton. Tiber. 7 post med. Quintil. VII, 8 in.: auch wenn man sonst allein oder besonders wo liegt, z. E. omnium ora et obturus in unum quempiam angulo secubantem conferuntur, Apul. Mer. II post med. p. 123, 31 Elmenh., *i. e.* der aparte, in einem Winkel lag. Daher 2) allein oder einsam oder entfernt von andern leben oder sich aufhalten, z. E. Miles depositis annosis secubat armis, Propert. II, 25 (24), 5 (II, 19, 41).

Sĕcŭla, ae, *f.* (von seco) i. q. falx, Varr. L. L. IIII, 31 med.

Seculum, s. Saeculum.

Secum, *i. e.* cum se, s. Cum und Sui.

Secundānus, a, um, (von secundus, a, um) einer von der zweyten Classe, Abtheilung, Sorte oder Legion: daher secundanus, scil. miles, ein Soldat von der zweyten Legion, Liv XXXIIII, 15 und 46. Tacit. Hist V, 16. Plin. H. N. III, 4 post med. sect. 5. Not. Auch steht qui fuit M. Crassi quasi secundanus, Cic. Brut. 69 in. Edit. Rom. Aber andre Edit. haben theils secundarius, theils secundarum; Ed. Ernest. hat nebst Ed. Lambin. und Gronov. secundarum, scil. partium.

Sĕcundārius, a, um, was nach dem ersten folgt, der (die, das) zweyte der Ordnung nach, der (die, das) nächste nach dem ersten, von der zweyten Sorte oder Gattung (Art), z. E. mel, Colum. XII, 11 in, *i. e.* das nach dem ersten ausgedruckt wird: panis, Sueton. Aug 76 Plin. H. N. XVIII, 10 post init. sect. XX, 2: triticum, Ibid. XVIII, 9 sect XX, 1, und cap 9 in. sect. XX, 2: passum (vinum) secundarium, Ibid. XIIII, 9 ante med. sect. 11. Colum. XII, 39, 2: alica, Plin. H. N XVIII, 11 prope fin. sect. XXIX, 3, *i. e.* Speltgraupen, die nach den ersten gemacht werden, oder von der zweyten Sorte; so auch Cic. Invent. II, 7. Caput erit, si —: secundarium, si cet. *i. e.* das Zweyte, Nächste: auch haben einige Edd. Cic. Brut. 69 in., Crassi secundarius, wo andre Edit., z. E. Ernest., secundarum, andre secundanus haben, s. Secundanus.

Sĕcundātus, us, *m.* (von secundus) der zweyte Platz, zweyte Stelle, z. E. si alteri primatum damus, alteri secundatum Tertull. de anim. 27.

Sĕcundē, *Adv.* (von secundus, a, um) glücklich, z. E. von Statten gehn, z. E. quod haec res tam secunde processit, Cato ap. Gell. VII, 3 ante med. §. 14.

Sĕcundĭcērius, i, *m.* (von secundus, a, um, und cera, *i. e.* einer von der zweyten Ordnung oder Grade, Cod. Iustin. XII, 17, 4: cf. Ibid tit. 7 in der Ueberschrift: so ist primicerius, von der ersten Ibid. 7 in der Ueberschrift: tertiocerius, quartocerius, von der dritten, vierten, Iustin. XII, 24, 7. Auch hat man secundocerius statt secundicerius, z. E. Cod. Iustin. XII, 24, 7 med.

Sĕcundo, are, (von secundus, a, um) eigentlich folgen, begleiten: daher 1) begünstigen, beglücken, z. E. aura secundet aquas, Ovid. Her. XIII, 136: Iam liquidum nautis aura secundat iter, Propert. III, 21 (20), 14: secundante vento (folglich ohne Accusativ), Iustin. XXVI, 3. Tacit. Ann. II, 24, *i. e.* mit gutem Winde, da der Wind günstig war, folglich die Schiffe begleitete, ihnen folgte: dii incepta secundent, Virg. Aen VII, 259: augurium, Ibid.: votum secundet — deus, Senec. in Herc. fur. 645: sed nunquam iugem cursum Fortuna secundat, Auson. in Professor. XVIIII, 9: secundarent visus, Virg. Aen. III, 36: so auch dii vita secundent, Lucan, I, 635. Sil. VIII, 124: eventus, Virg. Georg. IIII, 397. 2) etwas schicklich einrichten nach etwas, z. E. tempus ei rei secundes, Plaut. Truc. IIII, 2, 3.

Secundo, *Adv.* 1) zweytens, Cic. 2) zum zweyten Male, Hirr. Not. Ist beides der Ablat. von secundum; s. Secundus.

Sĕcundŏcērius, a, um, (von secundus und cera) einer von der zweyten Ordnung oder Grade, folglich i. q. Secundicerius, Cod. Iustin. XII, 24, 7 med. s. Secundicerius.

Secundum, *Adv.* und Praepos. I) *Adv.* (von secundus, a, um) 1) nach, hinten nach, z. E. i secundum, Plaut. Amph. II, 1, 1, *i. e.* komm nach (mir), hinten nach *i. e.* folge mir: auch mit dem Accusativ, s. n. II, 3. 2) zweytens, z. E. Animadvertendum primum, quibus de causis —; secundum, qua fide etc., Varr. ap. Non. 2 n. 621. II) Praepos mit einem Accusativ: (1) nächst an, nahe bey, nahe an, hart an, oder bloß an, oder bey oder neben, z. E. praecidere arborem secundum terram, Varr. R. R. I, 27 prope fin.: iter facere secundum mare, Cic. Attic. XVI, 8 post med.: facere sepes secundum viam, Varr. R. R. I, 14 §. 3: secundum flumen aedificare, Ibid. cap. 12 §. 1: habitantes secundum Pelium montem, Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57: secundum puteum dextra — fodiunt aestuaria, Ibid. XXXI, 3 prope fin. sect. 28: Est alterum centaurion, cognomine lepton, quod aliqui libadion vocant, quoniam secundum fontes nascitur, Ibid.

Digitized by Google

XXV, 6 poſt med. ſect. 31: horologium ſtarutum in publico ſecundum Roſtra, in columna, Ibid. VII, 60 med. ſect. 60: ſecundum flumen paucae ſtationes equitum videbantur, Caeſ. B. G. II, 18: ſecundum invitantem conſedi, Petron. 131: quid illuc eſt hominum ſecundum litus? Plaut. Rud. I, 2, 61: cum leno ſecundum parietem transverſus iret, Varr. L. I. VI, 5: huic deo ſacrificatur ſecundum ſegetes, Ibid. V, 3 ante med.: ſo auch vulnus adcipare in capite ſecundum aurem, Sulpic. in Cic. Ep. ad Diverſ. IIII, 12 ante med.; doch kann auch heißen hinter. (2) in, z. E. ſecundum quietem, Cic. Divin. I, 24. Sueton. Aug. 94. Petron. 104. im Schlafe, im Traume. (3) nach (poſt) *i. e.* hinten nach, hinter, hinter drein, z. E. ire ſecundum vos me, Plaut. Mil. III, 1, 45, ſtatt vos ſecundum me *i. e.* folgt mir. (4) hinter, z. E. vulnus ſecundum aurem, Sulpic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. IIII, 12; doch ſ. n. 1: Secundum aram aurum abſcondidi, Plaut. ap. Priſcian. 10. (5) nach, der Zeit nach, *i. e.* nach Verfließung ꝛc. (poſt), z. E. ſecundum binos ludos, Cic. Verr. Act. I, 11 extr.: ſecundum comitia, Cic. Attic. III, 12: ſecundum hunc diem, Cic. Orat. I, 62: ſecundum vindemiam, Cato R. R. 114: id fieri ſecundum aequinoctium vernum, Plin. H. N. XVIIII, 8 med. ſect. 42: ſecundum poenam nocentium, Liv. II, 5 extr. *i. e.* nach Beſtrafung der ꝛc., nach Vollziehung der Strafe ꝛc.: ſecundum certamina depoſita, Liv. IIII, 6 extr.: ſecundum haec ſilentium fuit, Liv. XXXII, 33 in., *i. e.* hierauf, nach dieſem. (6) nach, bey einer Ordnung oder Range, oder nächſt, zunächſt, z. E. Secundum te nihil eſt mihi amicius ſolitudine, Cic. Attic. XII, 15, *i. e.* nächſt: ſecundum vocem vulrus valet, Cic. Orat. III, 59: ſo auch vultus ſecundum vocem plurimum poteſt, Cic. Orat. 18 extr.: maximum ſecundum deorum opes imperium, Liv. I, 4 in.: ille mihi ſecundum et liberos noſtros ita eſt, ut ſit paene par, Cic. Q. Fr. III, 1, 5: nam ſecundum patrem tu es proximus, Plaut. Capt. I, 1, 41: ſecundum ea quaero, ſervarisne fidem, Cic. Vatin. 6, *i. e.* hiernächſt oder hierauf: proxime et ſecundum deos homines hominibus maxime utiles eſſe poſſunt, Cic. Offic. II, 3 poſt med.: heres ſecundum filiam (*i. e.* der nach der Tochter erbt), Cic. Verr. I, 41: ſonſt ſteht dafür heres ſecundus, z. E. qui me — ſecundum heredem inſtituerit, Cic. ad Diverſ. XIII, 61, und öfter, ſ. Secundus, a, um. (7) nach, *i. e.* gemäß, z. E. ſecundum naturam vivere, Cic. Fin. V, 9: ſo ſteht auch ſecundum naturam, Cic. Senect. 19. Caeſ. B. G. IIII, 17: ſecundum arbitrium, Cic. Verr. V, 63: conſules decreverunt ſecundum Caeſaris decreta, Cic. ad Planc. in Epiſt. ad Attic. XVI Epiſt. paenult.: et collaudavi (te) ſecundum facta et virtutes tuas, Terent. Eun. V, 8, 60: Comprehenſa autem menſura Herculani pedis, quanta longinquitas corporis ei menſurae convenirer, ſecundum naturalem membrorum omnium comperentiam modificatus eſt, Gell. I, 1: ſecundum verbi ipſius rationem, Ibid. XII, 13 ante med.: numerari ſtatim, ſecundum duodecim tabulas, viginti et quinque aſſes iubebat, Ibid. XX, 1 ante med.: menſura etiam praetonica ſecundum reliquam diligentiam ſuam, Plin. H. N. XVII, 16 ſect. 26: ſecundum aliquem ſentire, Sueton, Claud. 15. (8) für oder zu Gunſten, zum Vortheil, z. E. nuntiat iam populo, pontifices ſecundum ſe decreviſſe, Cic. Attic. IIII, 2 ante med.: ſecundum cauſam noſtram diſputavit, Ibid.: ſecundum praeſentem iudicare, Cic. Verr. II, 17: abſentibus (Ablat. ſcil. nonnullis), ſecundum abſentes dabat (ſcil. ius), Sueton. Claud. 15: ſo auch ei ſemper parti adeſſe, ſecundum eam (ſcil. partem) litem iudices dare, quae cet., Liv. XXIII, 4: poſt principia belli ſecundum Flaminos, Tacit. Hiſt. III, 7: ſo auch vielleicht ſatisdationes ſecundum mancipium cet., Cic. Attic. V, 1 in., *i. e.* zu Gunſten (en faveur) des Eigenthums; doch verſtehen wir die ganze Stelle nicht recht. Nor. Secundum iſt eigentlich das Neutrum von ſecundus, a, um, ſcil. ad z. E. was das Zweyte, Folgende, betrifft, zweytens, hernach: daher nächſt, nach ꝛc.

Sĕcundus, a, um, (von ſequor, etwa ſtatt ſequebundus, contract., *i. e.* ſequens, wie moribundus ſtatt moriens) folgend, *i. e.* der oder das auf jemand oder etwas folgt, z. E. Si te lumine ſecundo hic offendero, Enn. ap. Cic. Attic. VII, 26 poſt init. *i. e.* am folgenden Tage, *i. e.* morgen: menſa ſecunda, der Nachtiſch, z. E. Aepfel, Birnen ꝛc., Nep. Ageſ. 8: ſecunda menſa bono ſtomacho nihil nocet, in imbecillo coaleſcit, Celſ. I, 2 extr.: ſemen papaveris toſtum in ſecunda menſa cum melle apud antiquos dabatur, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. ſect. 53: menſem ſecundam inferre, Ibid. VIIII 35 poſt med. ſect. 58 *i. e.* herein bringen oder auftragen: adponere, aufſetzen, Cic. Attic. XIIII, 6 extr. und 21 prope fin.: auch Plur. menſis ſecundis, Virg. Georg. II, 101: inferre, z. E. Quin et hodieque per Hiſpanias ſecundis menſis glans inſeritur, Plin. H. N. XVI, 5 poſt init. ſect. 6: tres praecedentes libros ita ſubdiviſit, ut cet. — ſecundos tres ita, ut cet., Auguſtin. Civ. D. VI, 3 extr.: daher 1) der (die, das) auf den erſten Folgende, der (die, das)

Digitized by Google

das) nach dem erſten Kommende, oder Zweyte, z. E. id ſecundum erat de tribus, Cic. Orat. 15 extr.: Atque hoc ſecunda victoria adcidit, Nep. Pelop. 5, *i. e.* beym folgenden oder zweyten Siege: ſecundo eum obligaret militiae ſacramento, quia priore amiſſo cet., Cic. Offic. I, 11 extr.: Harum trium partium prima — ſecunda — tertia etc., Cic. Orat. II, 29 prope fin.: tres praecedentes libros — ſecundos tres ita cet., *i. e.* die andern drey, Auguſtin., ſ. vorher: heres ſecundus, Cic. Cluent. 11. Cic. Top. 4. Horat. Sat. II, 5, 48, *i. e.* der Nacherbe oder der ſubſtituirte Erbe, *i. e.* der erbt, wenn z. E. der erſte Erbe ſtirbt: ſo auch qui me — ſecundum heredem inſtituerit, Cic. ad Diverſ. XIII, 61: ſecundus a fine *i. e.* paenultimus, Ovid. Faſt. I, 710: daher ſecundae partes, auch ſecundae, ſcil. partes, von Acteurs, die zweyte Rolle *i. e.* die gleich nach der erſten oder Hauptrolle kommt, z. E. actor ſecundarum et tertiarum partium, Cic. in Caecil. 15: Spinther ſecundarum, tertiarumque Pamphilus cet., Plin. H. N. VII, 12 poſt med. §. 10. Daher qui fuit Craſſi quaſi ſecundarum (Al. Editt. ſecundarius oder ſecundarius), Cic. Brut. 69 in., *i. e.* ſpielte gleichſam die nächſte Rolle nach dem Craſſus *i. e.* folgte auf ihn. Weil die zweyte Rolle ſich nach der erſten richten mußte, das iſt, nicht ſtärker oder ſchöner reden, als jene: daher tropiſch, z. E. agere gratias diis, quod nos in hoc pulcherrimo domicilio voluerunt ſecundas ſortiri (*i. e.* adcipere), quod terrenis praefecerunt, Senec. Benef. II, 29: agere ſecundas, Senec. de ira III, 8 poſt med. *i. e.* nachgeben, beypflichten, ja ſagen: ſo auch partes ſecundas tractare. z. E. ut credas, — partes mimum tractare ſecundas, Horat. Epiſt. I, 18, 14, die zweyte oder Nebenrolle ſpielt, *i. e.* ſich bloß nach der Hauptrolle richtet, folglich nichts ſagt, ſondern ihr überall beypflichtet ꝛc.: auch heißt ſecundae (ſcil. partes oder membranae oder res), alles, was nach der Geburt aus Mutterleibe kommt, Nachgeburt, von Menſchen und Thieren, da dann der Genitiv partus theils dabey ſteht, z. E. Plin. H. N. VIIII, 13 ſect. 15 Hard. XX, 6 ante med. ſect. 23 und cap. 11 med. ſect. 44, theils nicht, z. E. Ibid. XXVII, 4 prope fin. ſect. 13. Celſ. VII, 29 prope fin. Senec. Epiſt. 92 prope fin.: Folia (herbae illius) ad ſecundas feminarum (pertinent), Plin. H. N. XXII, 22 ante med. ſect. 35: ſo auch ſecundas trahere, Plin. H. N. XXIIII, 16 ante med. ſect. 92. XXVII, 8 ante med. ſect. 38, *i. e.* abführen, heraus ziehen ꝛc.: canum, Ibid. XXX, 14 poſt init. ſect. 43: ſo auch Cum — ſecundae non reſponderint (bey Thieren, z. E. Schafe, Ziegen ꝛc.), Colum. VII, 7 extr.: daher heißt ſecundo (Abl. Neutr., entweder ſubſtantive oder ſcil. tempore), theils zum zweyten Male, Hirt. Alex. 40: theils zweytens, Cic. Planc. 20. Cic. Leg. I, 13 in. Varr. R. R. I, 2, 4. Phaedr. IIII, 10, 18: theils zweymal, z. E. lavit ad diem ſeptimo aeſtate vel ſexto; hyeme ſecundo vel tertio, Trebell. Poll. in Gallien. 17. Daher auch ſecundum (ſcil. ad), zweytens, nach, nächſt ꝛc., ſ. Secundum. Daher a) der, die, das Folgende oder Nächſte oder zweyte dem Range nach, z. E. ſecundus a rege, Hirt. Alex. 66, *i. e.* der Nächſte nach dem Könige; eigentlich der Nächſte in Anſehung des Königs (denn a heißt in Anſehung, ſ. A), oder auch der Nächſte vom Könige an (zu rechnen): am Ende iſt der Sinn einerley: ſo auch dignusque habitus, quem ſecundum a Romulo conditorem urbis Romanae ferrent, Liv. VII, 1 extr.: ſecundus ad regium principatum, Cic. Fin. III, 16 in., wo Davies a regio principatu corrigiert, aber wohl ohne Noth, da ad ſo wie a in Anſehung bedeutet, ſ. Ad: moneri velle ac poſſe ſecunda virtus eſt, Senec. Benef. V, 25: ſecunda nobilitas Falerno agro erat, Plin. H. N. XIIII, 6 poſt init. ſect. VIII, 1 ſtatt vino Falerno oder vino ex agro Falerno: ferner ſecunda bonitas amomo pallido, Ibid. XII, 13 ante med. ſect. 28: cotes Creticae diu maximam laudem habuere, ſecundam Laconicae, Ibid. XXXVI, 22 med. ſect. 47: unde nil maius generatur ipſo nec viget quidquam ſimile aut ſecundum, Horat. Od. I, 12, 18: haec fuit altera perſona Thebis, ſed tamen ſecunda, ita ut proxima eſſet Epaminondae, Nep. Pelop. 4, *i. e.* gleich nach der erſten Perſon folgend. Auch mit dem Genitiv alicuius ſtatt ab aliquo z. E. Sed horum (virorum) vel ſecundis, vel etiam infra ſecundos, Cic. Orat. 1 extr.: auch mit dem Dativ, z. E. polliceturque, praeſtaturum ſe ea Mario, ſi ſecundus ſibi, non par haberi velit, Juſtin. XI, 12 extr.: ſo auch haud ulli, Virg. und nulli, Apulei. ſ. hoenach n. 2. b) geringer, ſchlechter, z. E. panis, Horat. Epiſt. II, 1, 123: haud ulli veterum virtute ſecundus, Virg. Aen. XI, 441: eloquentia nulli ſecundus, Apul. Flor. 2 in. p. 346, 4 Elmenh.: ingenium ſecundae ſortis, Senec. Epiſt. 52 poſt init.: tenue argentum veneaque ſecundae, Iuvenal. VIIII, 31. 2) folgend, mit einem gehend, hinter drein kommend, z. E. Flectit (Neptunus) curruque volans dat lora ſecundo, Virg. Aen. I, 156 (160) *i. e.* mit ſchnell folgendem oder ſchnellem Wagen: beſonders von Wind und Waſſer (des Meeres, Fluſſes), beym Reiſen oder Fahren, wenn beydes eben die Rich-

Digitized by Google

tung hat, als der Reisende oder Fahrende, folglich hinter ihm drein geht und gleichsam begleitet, *a*) vom Wasser: da es den Strom herunterwerts bedeutet, z. E. secundo Tiberi defertur, Liv. V, 46: secunda aqua, z. E. secunda aqua deferri, Liv. XXI, 28 ante med. *i. e.* Strom herunterwerts; so auch tota rate in secundam aquam labente, Ibid. 47 ante med. *i. e.* in das Strom unterwerts fließende Wasser, oder in das herabwerts strömende Wasser ꝛc.: so auch defluit secundo omni, Virg. Georg. III, 447, oder fluvio, Ibid. Aen. VII, 494: so auch mari secundo, Liv. XXVIIII, 7: so auch aestu secundo Locros traiecit, Liv. XXIII, 41: so auch navigatio secunda, Tacit. Ann. II, 8, *i. e.* Strom unterwerts oder glücklich; bes des paßt. *b*) vom Winde, da es folgend, begleitend oder auch begünstigend ist, z. E. navem secundis ventis cursum tenentem, Cic. Planc. 39: vento secundissimo, Cic.) Nat. D. III, 34, *i. e.* glücklich, günstig: Aquilone secundo, Horat. Epist. II, 2, 102. *c*) auch von andern Dingen, z. E. Etesiae secundo sole flant *i. e.* secundum cursum solis, Nigid. ap. Gell. II, 22 extr.: cur alii pisces squama secunda, acipenser adversa sit, Macrob. Sat. II, 12, die, wenn man sie vom Kopf bis auf den Schwanz, folglich herunterwerts, streicht, sich nicht widersetzt oder empor hebt. Weil der Wind, der dem Schiffe von hinten folgt, seinen Lauf begünstigt und beglückt: daher aa) begünstigend, günstig, Beyfall gebend, z. E. populus, Cic. Tusc. II, 1: secunda concionis voluntas, z. E. ex hac ergo lege, secunda concionis voluntate, omnia tollebam, quae cet., Cic. Artic. I, 19 post init.: quis unquam tam secunda concione legem agrariam suasit, quam ego disuasi, Cic. Agr. II, 37, *i. e.* mit solchem Beyfall ꝛc.: eum accusavi multis et secundis admurmurationibus senatus, Cic. Q. Fr. II, 1 post med.: clamor, Virg. Aen. V, 491: Iuno, Ibid. IIII, 45: fortuna, s. hernach: secundis auribus adcipi, Liv. XXXIII, 46: secundior fama, Sueton. Caes. 2: leges secundissimas plebi, adversas nobilitati tulit, Liv. VIII, 12, *i. e.* begünstigend, angenehm: audire verba secunda irae, Liv. II, 38, *i. e.* den Zorn begünstigend: verba secunda loqui alicui, Ovid. Art. I, 584, Recht geben, beypflichten, oder auch nach dem Maule reden. bb) glücklich, nach Wunsche gehend, z. E. proelium secundius, secundissimum, Caes. B. G. II, 9. VII, 62: auspicia, Cic. Divin. I, 15: res secundae, Cic. Nat. D. III, 36. Cic. Offic. I, 26, glückliche Umstände, Glück: so auch res secunda, Plaut. Bacch. III, 6, 14: si mihi secundae res de amore meo essent, Terent. Heaut. II, 2, 1, *i. e.* die Umstände glücklich wären ꝛc.: tempora Auct. ad Herenn. IIII, 17: navigatio, Tacit., s. vorher: fortuna secunda, Nep. Con. 5 und Timol. 2: so auch Plural. fortunae secundae, Cic. Sull. 23 extr. glücklicher Zufall, glückliches Schicksal, Glück. Auch secundum, substantive, etwas Glückliches, ein Glück, das Glück, z. E. si quid secundi eveniſſet, Nep. Alcib. 8: Plur. secunda, *i. e.* glückliche Umstände, Glück, Terent. Andr. V, 6. 11. Senec. in Thyest. 615. 3) i. q. obsequens, nachgebend, sich nach jemanden richtend, willfahrend, z. E. fortunae, ventus, s. vorher: partes secundas agere, beypflichten, nachgeben, Senec., s. oben: partes secundas tractare, Horat. s. oben.

SĒCŪRE, *Adv.* (von securus, a, um) 1) ohne Kummer, ohne Sorgen, kummerfrey, sorgenfrey, sicher, z. E. aliquid ferre cet., Sueton. Ner. 40: exspectare, Plin. Epist. 4: quam illum ut honorare, nec secure continet? Vellei. II, 129 prope fin.: securius agros populari, Iustin. V, 5. 2) ohne Furcht, sicher, z. E. vivere, Val. Max. IIII, 7, 1 (extern.): securius, Plin. Epist. II, 17 ante med. s. 6. Iustin. V, 9. Senec. Epist. 18 med.

SĒCŪRICLĀTUS, (statt Securicularus), a, um, (von securicla statt securicula; eig. Particip. von securicio s. securicula, are *i. e.* instruere aliquid securicla) *i. e.* durch einen Schwalbenschwanz verbunden, oder schwalbenschwanzförmig, z. E. cardines, Vitruv. X, 15.

SĒCŪRĬCŬLA, ae, *f.* (Deminut. von securis) 1) i. q. securis, ein Beil, Art, wenn man vermindernd redet, Plaut. Rud. IIII, 4, 124. Martial. XIIII, 35 in der Ueberschrift: auch securicula insitiva, ein ländliches Werkzeug beym Pfropfen, die Wurzeln zu zerschneiden, Plin. H. N. XVIII, 19 med. sect. 49, das Colum. II, 2 extr. dolabra heißt: daher wegen der Aehnlichkeit, a) eine Art der Verklammerung, Schwalbenschwanz genannt, Vitruv. IIII, 7. X, 17 poſt med. Not. Ist diese Figur doppelt, so heißt es subscus.

SĒCŪRĬDACA, ae, *f.* (von securis) Beilkraut, Pelzchen; ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XVIII, 17 ante med. sect. XLIIII, 3. XXVII, 5 med. sect. 18: heißt bey den Griechen pelecinos (πελεκῖνος) Ibid. XVIII, 17 ante med. sect. XLIIII, 3. XXVII, 12 poſt med. sect. 95.

SĒCŪRĬFER, a, um, (von securis und fero, statt securim ferens) ein Beil oder Art tragend, z. E. securiferumque Pyracmon, Ovid. Met. XII, 460.

SĒCŪRĬGER, a, um, (von securis und gero statt securim gerens) ein Beil oder Art tragend, z. E. puellae, Ovid. Her. IIII, 117, *i. e.* Amazonen: catervae, Val. Fl. V, 138: Nealces, Ibid. III, 191: Lycur-

Digitized by Google

Lycurgus, Senec. Oedip. 471: dextra, Sil. XVI, 48.

Secūris, is, *f.* (von seco) das Beil, die Axt, zu allerhand Gebrauch, z. E. im Kriege zum Fechten, Virg. Aen. VII, 184 und 627. XI, 656 und 696. XII, 360: die Opferthiere damit zu tödten, Horat. Od. III, 23, 12. Virg. Aen. II, 224: Ovid. Met. XII, 249. Ibid. Trist. III, 2, 5: Marmor in den Marmorbrüchen zu hauen, Stat. Sylv. II, 2, 37: Bäume zu fällen, Virg. Aen. VI, 180. Ovid. Fast. III, 649. Ibid. Met. X, 373. Val. Fl. V, 436: daher Scipionis classis quadragesimo die a securi navigavit *i. e.* postquam materia in sylva caesa est, Plin. H. N. XVI, 39 ante med. sect. 74.: auch an der Dinge zu zerhauen, Virg. Georg. III, 394. Auch heißt am Winzermesser (in falce vinitoria) der Theil, der zum Hauen dient, securis, Colum. III, 25. Besonders wurden damit die Verbrecher geköpft, z. E. securi ferire, Liv. II, 5. Cic. Verr. V, 43 extr., oder percutere, Cic. Pis. 34. Flor. I, 9, köpfen: securim destringere, Flor. II, 2: strictae in principum colla secures, Ibid. 5: Torquatus secvus securi, Virg. Aen. VI, 825, der sehr strenge commandierte und seinen eigenen Sohn köpfen ließ, nach Liv. VIII, 7. Und trugen die Lictoren diese Beile in den fascibus (Bündel Stäbe) den obrigkeitlichen Personen, besonders den Consulen, vor: daher secures von der Herrschaft des römischen Reichs, oder Macht der Obrigkeit, z. E. Gallia securibus subiecta, Caes. B. G. VII, 77, *i. e.* römische Hoheit: Virtus nec fumit nec ponit secures, Horat. Od. III, 2, 19, *i. e.* magistratus, honores: porentes Medus timet secures *i. e.* imperium Rom., Ib. Carm. saecul. 54: Consulis imperium hic (Brutus) primus saevasque secures ad. cipiet, Virg. Aen. VI, 820: auch kann man hieher ziehen saevumque securi Torquatum *i. e.* imperio suo, Ibid. 825, s. vorher. Nor. Securim iniicere, oder instigere, sprichwörtlich, Schaden, Verlust zufügen, eigentlich, das Beil (Axt) einhauen, z. E. securim iniicere petitioni, Cic. Mur. 24: instigere securim reip., Cic. Planc. 29. Nor. securis Tenedia, sprichwörtlich von einer großen Strenge, Cic. Q. Fr. II, 11, 3. E. wenn man einem etwas völlig nimmt oder abschlägt, mit Anspielung auf ein gewisses Beil. Nämlich Tenes soll (nach dem Suidas) in Tenedos verordnet haben, daß bey gerichtlicher Untersuchung allemal ein Scharfrichter mit einem Beile stehen sollte, damit der Kläger, wenn er als ein Lügner befunden worden, sogleich geköpft würde.

Securisca, ae, *f.* eine Stadt in Niedermösien, Anton. Itiner.

Sēcūrĭtas, atis, *f.* (von securus, a, um) 1) Sicherheit, Kummerlosigkeit, Gemüthsruhe, z. E. Democriti autem securitas, quae est animi tanquam tranquillitas, quam adpellant εὐθυμίαν etc., Cic. Fin. V, 8 post med.: Qui autem illam maxime optatam et expetitam securitatem (securitatem autem nunc adpello vacuitatem aegritudinis, in qua vita beata posita est), habere quisquam potest etc. Cic. Tusc. V, 14 med.: ut tranquillitas et securitas adsit, quae adfert cum constantiam tum etiam dignitatem, Cic. Offic. I, 20 prope fin. securitatem et otium alicui dare, Plin. Epist. VII, 6 extr.: generis humani tutela et securitas saluti tuae inniſa est, Ibid. X, 60: cugurium securitate ridens, Val. Max. VII, 1, 2: auch Plural. securitatibus, z. E. Vinum ieiunos bibere, novitio invento, inutilissimum curis, vigoremque animi ad procinctum tendentibus: somno vero ac securitatibus iamdudum hoc fuit, quod Homerica illa Helena ante cibum miniſtravit, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 23. 2) Sicherheit oder Furchtlosigkeit, Dreistigkeit, z. E. ut timorem eius sua securitate leniret, Plin. Epist. VI, 16 post med. §. 12: sic est habenda auctoritatis ratio, ne sit inviſa securitas, Quintil. VI, 1, 34: auch seq. genit., z. E. mortis, Sicherheit in Ansehung des Todes, Plin. H. N. VII, 53 prope fin. sect. 54: securitas erroris humani *i. e.* fidentia erroris humani, fore, ut parcatur sibi, Auſon. in grat. act. z. 3) Sicherheit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, z. E. quia res altera taedium laboris, altera securitatem parit, Quintil. II, 2 §. 6, *i. e.* Sorglosigkeit, Nachlässigkeit: videas quosdam sic scatere verbis sine ullo iudicii negotio cum securitate multa et profunda, ut loquentes plerumque videantur loqui sese nescire, Gell. I, 15 post init.: iudicium vagi animi et alucinantis, et fluxae atque apertae securitatis, Ibid. IIII, 20 med. 4) Sicherheit *i. e.* der sichere Zustand, Gefahrlosigkeit *i. e.* wenn man ohne Gefahr ist, das Freyseyn von der Gefahr, z. E. multorum, Plin. Epist. X, 112: salutis securitatisque nulla (signa) sunt, Plin. H. N. VII, 51 sect. 52: itinerum, Ibid. XXVIII, 2 med. sect. 4, *i. e.* in Ansehung der Reise: auch Sicherheit durch Quittungen und ähnliche Dinge, Ammian. XVII, 10 (20). Symmach. Epist. X, 43 (50) extr.: quod sibi deberur, consequi debet, vel eius securitatem, Ulpian. in Pandect. XXVII, 4, 1 prope fin. §. 6.

Sēcūrus, a, um, (von se und cura) *i. e.* sine cura, 1) sicher, ohne Kummer, unbekümmert, kummerlos, sorglos, z. E. quies, Ovid. Art. I, 639: castrensis iurisdictio secura, Tacit. Agric. 9: securior ab (*i. e.* in Ansehung) aliquo, Liv. VIIII, 22: aetas securior, Quintil. XII,

1, 20: Antiochus securus de bello Rom. erat, Liv. XXXVI, 41: hostes securi ac soluti, Liv. XXV, 39: securos vos ab hac parte praestabo, Planc. in Cic. Epist. ad Diverſ. X, 24: securus pro salute, Tacit. Agric. 26: securior pro me, Ibid. Hist. III, 58: homo securus, quid terreat etc., Horat. Od. I, 26, 6: De lingua latina securi es animi, Cic. Attic. XII, 52, ſ. hernach: Auch mit dem Genitiv, z. E. amorum, Virg. Aen. I, 350 (354), ſtatt de amoribus: ſo auch securus famae, Ovid. Trist. I, 1, 49: dedecoris, Tacit. Hist. III, 41. auch folgt ne, daß, oder es möchte ꝛc. z. E. Gratum est, securus multum quod iam tibi de me Promittis, subito ne male inepta cadam, Tibull. III, 10, 2. 2) ſicher, ohne Furcht, z. E. hostes securi ac soluti, Liv. XXV, 39, ſ. vorher: de bello, Liv., ſ. vorher: securior ab aliquo, Liv., ſ. vorher.: securus a metu, z. E. Pelles eiusdem animalis subtritae securos praestant ab eo metu somnos, Plin. H. N. XXVIII, 9 prope fin. sect. 42: urbem securissimam reddere, Spartian. in Sever. 18: auch gehört hieher animus securus de lingua latina, Cic. Attic. XII, 52 ſ. vorher: Auch folgt ne, z. E. securus promittis, ne inepta cadam, Tibull. ſ. kurz vorher. Auch mit dem Genitiv, z. E. Teucri securi pelagi atque mei, Virg. Aen. VII, 304, *i. e.* de pelago atque de me: vota secura repulsae, Ovid. Met. XII, 199: veniae, Lucan. VIII, 784: securus sui *i. e.* nihil de se timens, Senec. in Thyest. 720 und Herc. Oet. 1693. Auch ſicher *i. e.* keck, dreiſte, z. E. securior luxus, Tacit. Ann. III, 54: reus securus, Quintil. VI, 1, 14. 3) ſicher, nicht zu fürchten, was keine Furcht oder Kummer erregt, kummerlos, mit Furcht oder Kummer nicht verbunden, z. E. nullum locum quietum aut securum esse fineret, Liv. XXXVIIII, 1 *i. e.* ſicher: iram matris sibi esse securam, Plaut. Merc. II, 4, 2, *i. e.* nicht zu fürchten ſey: loca, Tacit. Hist. I, 86: aura, Perron. 137: caritas, Quintil. XI, 3, 64: lectio, Ibid. X, 5, 8: observatio, Ibid. XI, 1, 54: res securae, Ibid. XI, 3, 151. 4) kummerlos *i. e.* kummerlos machend, das Andenken des Kummers benehmend, z. E. von der Unterwelt, Lethae ad fluminis undam Securos latices et longa oblivia potant, Virg. Aen. VI, 715.

SĒcus, Substant. Neutr. Gen. (iſt vielleicht mit secus *i. e.* aliter verwandt) i. q. sexus, das Geſchlecht, männliches oder weibliches, z. E. Virile secus nunquam ullum habui, Plaut. Rud. I, 2, 19, *i. e.* keinen Sohn: muliebre secus omne removit, Sueton. Aug. 44. Oefter ſteht das secus ſtatt des Accuſativs, ſcil. ad, *i. e.* in Anſehung, z. E. Liberorum capitum virile secus ad decem millia capta, Liv. XXVI, 47 in., *i. e.* freye Menſchen männlichen Geſchlechts: Metellus magna gloria concurrentium undique, virile et muliebre secus per vias et tecta omnium visebatur, Sallust. fragm. ap. Charis. I und Non. 3 n. 193: Tum in muro, virile ac muliebre secus, populi multitudine collecta, Sisenna ap. Non. 3 n. 193: eum, quem virile secus tum habebat, produci iussit, Asellio ap. Gell. II, 13 nach einigen Codd.; aber Ed. Gronov. hat virilis sexus und Ed. Longol. virilis secus: Gronov billigt auch virile secus, und möchte leſen, quem virile secus unum cet.: Nota et parvorum cunis muliebre secus strix, Auſon. in Technopaegn. (Idyll. XII) de historiis am Ende: quarta hebdomade, quod eius virile secus futurum est, caput et spina — informatur, Varr. ap. Gell. III, 10 ante med.: Vesta, Ceres et Iuno, secus muliebre, sorores, Auſon. Idyll. XI, 8: virile ac muliebre secus omnis aetas, Tacit. Ann. IIII, 62: omnis aetatis virile ac muliebre secus, fexcenta millia fuisse, Ibid. Hist. V, 13, wo es überall (außer daß es im Auſonius Idyll. XI der Nominativ ſeyn kann) der Accuſativ iſt *i. e.* männlichen und weiblichen Geſchlechts, Und Gronov ad Liv. XXVI, 47 will überall es ſo verſtehen: daher er in den angeführten Stellen, Plaut. Rud. I, 2, 19 natum, *i. e.* Sohn verſteht, und Suet. Aug. 44 omnes ſtatt omne leſen will; welches wohl Eigenſinn iſt. Nor. 1) außer dem Nominativ und Accuſativ kommt ſonſt vielleicht kein Caſus vor. 2) Einige Grammatiker, z. E. Nonius loc. cit., Priscianus V etc., leſen dafür sexus, aber Gen. Neutr., welches nicht uneben wäre: dann wäre sexus ſo wohl Maſcul. und Neutr., wie mehr Wörter, z. E. penus.

SĔcus, Adv. Comp. Secius, wo aber die Sylbe se lang iſt, (ſcheint in Anſehung n. I von sine *i. e.* procul zu kommen, oder mit seco verwandt zu ſeyn; in Anſehung aber n. II mit secundum, folglich mit sequor verwandt zu ſeyn): I) Secus, 1) ſtatt aliter, anders, nicht ſo, z. E. id secus est, Cic. Opt. G. Or. 1 in. *i. e.* das (es) iſt anders, iſt nicht ſo, nicht an dem, wo es objective ſteht: sententia tua est secus, Plaut. Epid. II, 2, 96, *i. e.* anders iſt, verſchieden iſt, wo es adjective ſteht: etsi id ipsum nonnullis videatur secus (esse), Cic. ad Diverſ. VI, 4 poſt init. *i. e.* obgleich Andere das Gegentheil glauben; anderer Meinung ſind, etwas anders glauben ꝛc.: nemo dicet secus, wird anders reden *i. e.* läugnen, Cic. Brut. 85: quid secus est (*i. e.* quid est aliud) aut quid interest, dare te cet., Plaut. Trin. II, 2, 93: bibitur, estur, quasi in popina, haud secus,

Digitized by Google

secus, Ibid. Poen. IIII, 2, 13. Daher non secus, nicht anders i. e. eben so. Auch folgt ac, atque, quam, wie nach aliter, z. E. non secus ac sentiebam, Cic. Orat. II, 61: et in medias res non secus ac notas auditorem rapit, Horat. Art. 148: Haud secus ac iussi faciunt, Virg. Aen. III, 236: Non secus ac patriis acer Romanus in armis etc. Ibid. Ge. III, 346: non secus ac si etc. Cic. Mur. 4: haud secus atque in mari, Sallust. Iug. 79 (80): Haud secus atque alto in luco etc. Virg. Aen. XI, 456: paulo secus, atque cet. Cic. Orat. III, 30: ne quid fiat secus, quam volumus, Cic. Attic. VI, 2 post init: haud secus quam venerabundi, Liv. V, 41 extr.: Ennius non longe secus dixit quam Catullus, Gell. VI, 16 med. Nec mi secus erat, quam si essem familiaris filius, Plaut. Capt. II, 2, 23: non secus absentes quam praesentes, Nep. Att. 12, i. e. eben so, eben so wohl ꝛc.: haud secus quam si cet., Liv. II, 30. Iustin. XXII, 8: Petulanter facimus, si matrem familias, secus quam matronarum sanctitas populat, nominamus Cic. Coel. 13 post med. i. e. nicht so wie ꝛc.: longe secus, Cic. Partit. 5, ganz anders: so auch non multo secus, Cic. Mil. 10. Cic. ad Diverſ. IIII, 9, i. e. nicht viel anders i. e. beynahe, fast so: paulo secus, ein wenig anders, Cic., ſ. vorher. Auch folgt es nach recte, bene, beate cet., da es denn heißt nicht so, anders, oder auch nicht recht, oder schlecht, ſ. das Folgende. Daher a) schlecht, nicht recht, nicht gut, nicht wohl: auch zuweilen nicht, theils im Gegensatze des vorhergegangenen recte, bene, beate, etc. z. E. recte an secus, Cic. Pis. 28, recht oder unrecht: dafür steht auch recte secusne, Cic. Fin. III, 13: pro bene aut secus consulto, Liv. VII, 6, i. e. gut oder schlecht, gut oder übel: omne rei bene aut secus gestae decus dedecusque, Liv. X, 19 post init.: aut beate aut secus vivendi, Cic. Fin. IIII, 21 extr., i. e. glücklich oder nicht; glücklich oder übel, unglücklich: theils ohne vorhergegangenes recte, beate oder bene, z. E. cum recordare, etiam si secus adciderit, te tamen recte vereque sensisse, Cic. ad Diverſ. VI, 21 (22) §. 5, i. e. schlecht, übel, abläuft: secus existimare de animo alicuius, Cic. ad Diverſ. III, 6 prope fin. i. e. schlecht, übel, urtheilen: so auch de aliquo, Cic. Cluent. 44: ne quid de collega secus scriberet, Liv. VIII, 33, i. e. etwas Böses: wo es adjective steht, statt mali: secus admissa, Sueton. Tiber. 2: de aliquo secus dicere, Val. Max. VIII, 11, 2, oder loqui, Tacit. Ann. II, 50: et adfirmat, nihil a se cuiquam de te secus esse dictum i. e. nihil mali, iniqui, Cic. Attic. I, 19 prope fin.: honestis an secus amicis ureretur, Ibid. XIII, 6, statt non oder statt non honestis: quamquam coepta secus cadebant i. e. male, Ibid. II, 80: quia tentatum (bellum) antea secus cesserat, Sallust. Iug. 20 (23): Quod ubi secus procedit, neque cet., Ibid. 25 (27): secus aliquid committere erga aliquem, Cic. Attic. III, 20 post med., i. e. nicht recht handeln. Not. Eigentlich heißts anders, als es recht ist, oder als man dachte, und ist ein so genannter euphemismus. b) weniger, z. E. neque multo secus in iis virium, Tacit. Ann. IIII, 5, i. e. nicht weniger Kräfte: wo es substantive steht statt minus. c) mehr, z. E. modico secus progressus, Apul. Met. I post med. p. 112, 10 Elm., i. e. ging ein wenig weiter; wo man man nicht secus für pleonastisch halten will: und so steht bloß modico, z. E. modico deinde regressa, Ib. bald hernach; ſ. Modicus, a, um: mihi relictum a patre Sestert. vicies, paulo secus, Ibid. Apol. ante med. p. 288, 33 Elmenh., ein wenig mehr oder drüber. 2) i. q. secundum, neben, bey, an, mit dem Accusativ, z. E nascitur (chamaeleuce) secus fluvios, Plin. H. N. XXIIII, 15 med., sect. 85 Hard., wo Ed. Elzev. secundum hat: secus viam stare, Quintil. VIII, 2, 20: secus coniugem, Inscript. ap. Gruter. p. 806 n. 7: so auch utrinque secus laminas, Cato R. R. 21 §. 2. 3) auch wirds vielen Wörtern angehängt, z. E. Circumsecus, ringsherum, Utrinquesecus, oder richtiger utrinque secus (als zwey Worte), von beyden Seiten ꝛc., ſ. diese Wörter: unt steht utriquesecus, oder richtiger utrinque secus, mit dem Accusativ im Cato R. R. 21, ſ. gleich vorher. II) Comparat. Secius, (1) anders, z. E. haec nihilo mihi esse videntur secius quam insomnia, Plaut. Men. V, 7, 57, das scheinen mir nichts anders zu seyn als Träume (eigentlich, um nichts anders): nihilo secius obsequiosus, Plaut. Capt. II, 3, 57, i. e. eben so, eigentlich, um nichts anders: non secius uritur, quam cet., Ovid. Met. II, 809, i. e. nicht anders, eben so: wo man es nicht zum Folgenden ziehen will, nicht weniger als i. e. eben so, als: folglich bliebe der Sinn. Auch steht dafür sequius, wenns anders heißt, z. E. quid diximus tibi [sequius quam velles? Plaut. Aul. III, 2, 22: sequius ac rata fuerat, Apul. Met. VIIII post med. p. 230, 32 Elmenh., oder p. 649 Oudend., i. e. anders als ꝛc., ſ. Sequior. (2) statt minus, i. e. a) weniger, doch mit einem vorhergehenden verneinenden Worte, z. E. non, nec, nihilo cet., z. E. nihilo secius mox puerum deferent, Terent. And. III, 2, 27, nichts desto weniger i. e. dessen ungeachtet, dennoch: so steht öfter nihilo secius, z. E. Nep. Con. 2. Ibid. Att. 22. Caes. B. C. III, 26:

26: so auch haud secius, Virg. Aen. VII, 781: so auch nec secius, Apul. Met. V post med. p. 171, 5 Elmenh. Virg. Georg. II, 277: non secius, ibid. III, 367. Ib. Aen. V, 862: so auch neque eb secius, Nep. Milt. 2, *i. e* um nichts desto weniger, oder nichts desto weniger: so auch nec — hoc secius concurrunt *i. q.* neque eo secius, Lucret. VI, 314: so auch nec eo secius, Sueton. Ner. 42: auch steht nihil secius statt nihilo secius (oder statt non secius, weil nihil oft statt non steht), z. E. At ego lteti gelidus, nihil secius quam una de ceteris theatri statuis, Apul. Met. III ante med. p. 133, 37 Elmenh.: so hat auch Ed. Vulcan. p. 165 und Ed. Oudend. p. 191 nebst andern. Not. Statt secius steht auch sequius, z. E. nihilo sequius, Caes. B. C. II, 7 extr. Ed. Oudend., wo andere Edd. segnius haben. b) nicht, nach quo *i. e.* daß. Nämlich wie quo minus, daß nicht, nach impedio steht, so auch quo secius, z. E. impedimento est, quo secius lex feratur, Auct. ad Herenn. I, 12 med.: Perdit imbecillitas tua me, quo secius me colligam, Afran. ap. Charis. 2. (3) Statt prius, schlechter oder schlecht, nicht recht, z. E. me moror, cum hoc ago secius, Plaur. Cist. III, 2, 24; doch könnte auch gelesen werden segnius *i. e.* träge, faul, nachlässig: wie denn segnius, sequius, und secius in Manuscripten oft verwechselt worden.

Secusiani, s. Segusiani.

Secusio, onis, oder **Secusia**, ae, *f.* eine Alpische Stadt in Italien, sowfür häufiger Segusio steht, s. Segusio.

Secusses, ium, ein Volk in Illirien, z. E. illustres a Polo ad Tergestis regionem Secusses etc., Plin. H. N. III, 20 in. sect. 24.

Sĕcŭtĭo (Sequutio), ōnis, *f.* (von sequor) das Folgen, Nachfolgen, Streben nach etwas, Augustin. de morib. eccles. cathol. I, 11.

Sĕcūtor oder **sequūtor**, ōris, m. (von sequor) 1) der einem folgt, z. E. im Tode, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 17 Elmenh. oder p. 190 Ed. Vulcan., quem sepulturae traditum bonum secutorem Lamacho dedimus *i. e.* Begleiter scil. im Tode, durch seinen Tod, oder der auch sonst folgt, überall begleitet, der Aufsicht wegen, Apul. Met. VIIII ante med. p. 224, 41 Elmenh. oder p. 310 Ed. Vulcan., Myrmecem acerrimum relinquens uxori secutorem *i. e.* Aufseher, der ihr auf allen Tritten nachgehen sollte: secutor tribuni, Inscript. ap. Gruter. p. 431 n. 9 und p. 521 n. 8, und p. 561 n. 11, *i. e.* vielleicht ein Aufwärter oder sonstiger beständiger Begleiter des Tribuns. Auch ist Secutor ein Titel des Mars, so nennen ihn wenigstens die Straßenräuber Apul. Met. VII ante med. p. 192, 30 Elmenh., wo es heißt: hiream — Marti Secutori Comitique victimam, *i. e.* Begleiter; folglich Beschützer, vermuthlich, weil die Straßenräuber sich auch für eine Gattung von Kriegsleute halten. 2) eine gewisse Art von Fechtern (Gladiatoren); Cic. Attic. VII, 14. Sueton. Calig. 30 Iuvenal. VIII, 210. Er focht mit dem Netzfechter (retiarius), Sueton. Calig. 30: daher ihn einige mit dem Mirmillo für einerley halten wollen.

Sĕcūtŭlēius (Sequutuleius), a, um, (von sequor) überall folgend, nachlaufend, z. E. mulier, Petron. 81, *i. e.* die den Mannspersonen nachläuft, sie überall aufsucht. Oefter kömmts nicht vor.

Sed, *Conjunct.* (statt sed sollen die Alten, nach einigen Grammatikern, z. E. Charis. 1. Isidor. Orig. I, 26 etc. sedum gesagt haben, woraus also sed geworden sey) aber oder allein, wenn allein so viel ist als aber: ist bekannt, und steht überall, und pflegt den Satz anzufangen, z. E. Sed tamen etsi omnium etc., Cic. ad Diverf. XIII, 71: Sed tamen Caerelias procuratores scripserunt, te etc., Cic. ad Diverf. XIII, 72: habere te magnam facultatem (sed hoc est tui consilii et iudicii) ex eo senatus consulto, Ibid.: Sed ut hoc pulcherrimum esse iudicem etc., Cic. Acad. IIII, 20 med.: Pausanias magnus homo, sed varius in omni genere vitae fuit, Nep. Pausan. 1: Sed si quid narrare occepi etc., Terent. Andr. III, 2, 24: Si in rem est utrique — arcessi iube: sed si ex re re plus mali est etc., Ibid. III, 3, 15 und so unzählige Male. Auch steht enim dabey unzählige Male überflüssig, z. E. sed enim non sustinet ultra Perdere blandiias etc., Ovid. Met. I, 530, und öfter, z. E. Virg. Aen. I, 164 (168). V, 395, in welcher letztern Stelle es auch sondern sich übersetzen läßt; aber auch in Prosa, z. E. Cic. Attic. VI, 1 med., Sed enim οἰκειοτέρα cet.: auch Cic. Arch. 3 extr., Sed enim hoc non solum ingenii cet. Ed. Lambin., wo Ed. Erneft. etiam hat; aber sed enim ist schicklicher, zumal, da sonst dreymal etiam zusammen kommt: Sed enim in commune — disputandum, statt Sed in commune etc. Quintil. VII, 1 post med. §. 49: ferner sed enim videas, Gell. I, 15 in., und öfter daselbst: z. E. I, 21. II, 6 post med. II, 7 med. II, 23. III, 3. VII, 3 und 17. VIII, 9. XI, 13. XIII, 24. XIIII, 2. XVI, 2 und 7. Apul. Apol. ante med. p. 294, 28 Elmenh. und post med. p. 325, 24 Elmenh. Eben so steht At enim und Verum enim statt At und Verum im Cicero und Terentius, s. Enim. Auch steht sed enimvero Liv. XXXXV, 19. Auch steht autem dabey überflüssig, z. E. Sed autem, quid si hanc absulerit quispiam sferam urnam Veneris? Plaut.

Rud.

Digitized by Google

Rud. II, 5, 15: Sed quid ego haec autem nequidquam ingrata revolvo? Virg. Aen. II, 131. Daher a) aber, wenn man das Vorhergehende verbessert oder vermehrt, da es denn auch durch ja übersetzt wird, z. E. clavas? fragt einer: sed probas, antwortet der andere, Plaut. Rud. III, 5, 19, i. e. aber tüchtige, oder ja tüchtige, ja auch tüchtige. Hierher läßt sich ziehen, Ego velim mihi — prospere evenire, quae me insciente facta sunt a meis; sed ita cecidisse — spero etc., Cic. ad Diverf. III, 12 ante med., i. e. ja ich hoffe, ja ich hoffe auch: es läßt sich etiam dabey denken: so auch sed etiam, aber auch oder ja auch, steht oft im Cicero, z. E. in sinu avaritiamque sed etiam crudelissimae uxoris milites trucidavit, Cic. Phil. XIII, 8 extr., i. e. im Schooße der Habsüchtigen, aber auch (zugleich) der ꝛc., oder ja auch ꝛc.: Hic mihi primum meum consilium defuit, sed etiam obfuit, Cic. Attic. III, 15 med., i. e. ja auch: Omne pomum — cum pediculis suis legendum est, sed — etiam cum ramulis, Colum. XII, 44 (46) extr. Einige glauben, daß non modo ausgelassen sey, und daß sed etiam sondern auch hieße; welches nicht nöthig ist: wenn aber non modo stände, wäre es freylich leichter; nicht nur — sondern auch ꝛc. b) Wenn der Contert durch eine Parentheſe oder sonst viele eingeschobne Worte unterbrochen worden, so pflegt hernach sed (wie ergo, igitur, inquam) oft die nach der Parentheſe folgenden Worte anzufangen, und den Zusammenhang wieder herzustellen, da es denn aber, nun, sage ich, übersetzt wird, z. E. Non fuerant nuptiae futurae; — sed ea gratia simulavi, vos ut pertentarem, Terent. Andr. III, 4, 8: Qui ut peroravit (nam — peregerat), sed ut peroravit cet., Cic. Q. Fr. II, 3 post init.: Cum audio socrum meam Laeliam (facilius enim — didicerunt), sed eam cet., Cic. Orat. III, 12: si quis est (sunt enim — non re sed nomine), sed si quis est etc., Cic. Offic. I, 30 post init. c) sondern, ist bekannt, z. E. Zeno nullo modo is erat, qui — nervos virtutis incideret, sed qui etc., Cic. Acad. I, 10 in.: non omnem virtutem in ratione esse, sed etc., Ibid. med.: Viris non omnibus adiungebat fidem, sed iis solum etc., Ibid. II ante med.: non quod omnia comprehenderet, sed quia etc., Ibid post med. und unzählige Male: gleichwie sed etiam, sed et, sed quoque, sondern auch, z. E. non modo sed etiam etc., Cic. Acad. IIII, 20 post init.: Amisimus non modo succum et sanguinem, sed etiam colorem et speciem pristinam civitatis, Cic. Attic. IIII, 16 med.: non solum sed hic etiam, Caes. B. G. I, 12: non solum — sed et etc., Nep. Thras. 2: ſ. Solum in Solus, a, um: auch steht enim dabey überflüssig, z. E. Non laudis amor — cessit, sed enim gelidus tardante senecta sanguis hebet, Virg. Aen. V, 395. Nor. (a) das etiam (quoque, et) fehlt oft wegen des Nachdrucks, i. e. wenn bey dem sed eine größere Sache als bey dem non modo (solum cet.) ausgedrückt wird, wie im Deutschen, er hat es nicht bloß gesehen, sondern gelesen, da denn auch wohl vorher modo, solum, tantum, wegbleibt, z. E. negotiis non interfuit solum, sed praefuit, Cic. ad Diverf. I, 6, i. e. ist nicht etwa bloß dabey gewesen, sondern hat auch sie dirigiert: Tantum hostium non solum intra muros est, sed in arce, Liv. III, 17 ante med.: Huius pugnae fama perlata (est) in urbem modo, sed in Sabinos ad alterum exercitum, Liv. III, 61: nec in universos modo, sed in singulos, Liv. II, 52: non apud regem modo, sed apud cet., Liv. I, 40: non modo iuventutem, sed cet., Liv. VI, 7: non Homero soli —, sed horum cet., Cic. Orat. I extr.: non modo utilitatis sed dignitatis, Cic. Manil. 18: non gramina tantum — sed frumenta manu carpes sata, Virg. Georg. III, 176: so auch nec ibi soli, sed coniugi, liberis, Cic. Offic. I, 4. Nur muß man das non modo (solum cet.) nicht übersetzen nicht nur, sondern nicht (etwa) bloß. Eben so fehlt hingegen modo, solum, oder tantum bey non, und folgt das auf sed (verum) etiam (quoque cet.), z. E. Non mihi cum Eumene disceptario est, sed etiam vobiscum, Liv. XXXVIIII, 28 in.: ut non praeda sed armati quoque in periculo fuerint, Liv. XXVIII, 11 extr.: auch bloß sed scil. etiam, quoque, et, z. E. Nec tibi setae More patrum nivea implebunt mulctraria vaccae, Sed tota in dulces consument ubera natos, Virg. Georg. III, 178. (b) Auch sed, sondern, fehlt zuweilen, aber im Nachdrucke, wie im Deutschen, z. E. er ist nicht arm: reich ist er ꝛc., z. E. Liv. XXXVIIII, 8, Graecus ignobilis venit, nulla cum arte earum — —: sacrificulus cet., statt sed sacrificulus. Ferner Liv. XXVIII, 39 med., ut non modo nobis, ne posteris quidem, timenda esset: welches etwas hart scheint. So will Gronov das sed (er nennts eleganter) weglassen in dieſer Stelle, Liv. XXXVI, 19, Romanus equitatus ipsum quidem regem Elatiae adsecutus non est (i. e. holte ihn nicht ein): sed magnam partem agminis (scil. regii) — oppresserunt: aber hier heißt sed aber, jedoch aber, folglich kann es nicht wohl fehlen. Daß doch manche Gelehrte so gern für das Sonderbare sind, und die Alten damit beschenken wollen! (c) sed wird hingegen oft wiederholt, wegen des Affects, wie in Deum

Deutſchen, z. E. non Perſeus — ſed Nereidum numen, ſed Ammon, ſed etc., Ovid. Met. V, 17 ſeq. und öfter, z. E. Ibid. 507 ſeq. VI, 612. VII, 718. Valer. Flacc. III, 604. 3) ſed ſtatt ſe, *i. e.* ſine, ſ. Se.

Sedala, eine Stadt in Groß-Armenien, Ptolem.

Sēdāmen, ĭnis, *n.* (von ſedo, are) Stillungsmittel, Beruhigungsmittel, z. E. amoris, Senec. Hippol. 1188.

Sedasco, avi, 3. *i. e.* ſechri, ſ. Sedo.

Sēdātē, *Adv.* (von *Particip.* ſedatus, a, um) ſanft, gelaſſen, ruhig, auf ſtille Art oder ſtill, ohne Murren, nicht heftig, z. E. dolorem ferre, Cic. Tuſc. II, 24: non conſtanter et ſedate ferre? ſcil. dolorem, Cic. Tuſc. II, 20 in.: ſedate placideque loqui, Cic. Orat. 27 in.: ſedate ſervio, Plaut. Men. V, 6, 17, *i. e.* ruhig, ſtill, ohne Murren: ſedatius procedere, Ammian. XXV, 1 (2).

Sēdātĭo, ōnis, *f.* (von ſedo, are) Stillung, Mäßigung, Beruhigung, z. E. der Affecten ꝛc., z. E. temperantia et modeſtia omnisque ſedatio perturbationum animi, Cic. Offic. I, 27 in.: moerendi, Cic. Tuſc. III, 27: aegritudinis, Cic. Tuſc. III, 29: animi, Cic. Fin. I, 19 extr.

Sēdātor, ōris, *m.* (von ſedo, are) der etwas ſtillet, beruhiget, hemmt ꝛc., der Stiller, Hemmer, Beruhiger, z. E. inſaniae, z. E. Nam ſi (Mars) ſedator militaris inſaniae eſt, cur quotidie bella non deſunt? Arnob. III poſt med. p. 145 Harald. (Al. p. 115).

Sedda, ſtatt ſella, ſollen die Alten geſagt haben, ſpricht Scaurus de orthogr. ap. Putſch. p. 2252.

Sēdĕcennis, e, (von ſedecim und annus) ſechszehnjährig, z. E. matrona, Auſon. in Epitaph. 32 in der Ueberſchrift.

Sēdĕcĭĕs, *Adv.* (von ſedecim) ſechszehnmal, Rutil. I, 135. Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 med. §. 17: ſo auch ſedecies centena LXXV millia, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. ſect. 35 Edit. Harduin., wo Ed. Elzev. ſexdecies hat.

Sēdĕcim und **Sexdĕcim**, (von ſex und decem) ſechzehn: ſedecim ſteht Terent. Eun. III, 3, 20. Liv. XXXIII, 3 Edit. Drakenb., wo Edit. Gronov. decem et ſex hat: auch Liv. XXXVII, 40 Ed. Drakenb. et Gronov. und Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 ante med. §. 15 extr. et 16 in.; ſo auch Plin. H. N. X, 33 extr. ſect. 51 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. ſexdecim hat; ſexdecim ſteht Nep. Att. 16. Liv. XXXIII, 30. Colum. II, 11 extr. oder §. 12 (Al. II, 10, 35). Auch ſteht dafür decem et ſex, Cic. Gluent. 27 in., wo Edit. Ernest. XVI hat: ſo auch decem et ſex millia, Liv. XXXIII, 4. XXXVII, 40 init.

Sēdĕcŭla, ae, *f.* (Deminut. von ſedes, ſo wie nubes, nubecula; dies, diecula etc.) ein Sitz, wenn man vermindernd redet, ein Sitzchen, Stühlchen, z. E. maloque in illa tua ſedecula, quam habes ſub imagine Ariſtotelis, ſedere, quum in iſtorum ſella curuli, Cic. Attic. III, 10. Auch ſchreiben Einige ſedicula; welches wohl angeht, da zumal auch Sediculam *i. e.* ſedile im Feſtus ſteht.

Sēdentārĭus, a, um, (von ſedens, *Particip.* von ſedeo) 1) im Sitzen arbeitend, z. E. ſutor, Plaut. Aul. III, 5, 39. 2) was ſitzend geſchieht oder gemacht wird, z. E. opera, z. E. ſedentaria eius opera eſt, Colum. XII, 3 poſt med. §. 8, *i. e.* Arbeit oder Dienſt im Sitzen, wie z. E. ein Handwerksmann: adſentiendi neceſſitas ſedentaria, Plin. Paneg. 76, *i. e.* wenn der Senator nur ſitzend ja ſagt, folglich nicht aufſteht, eine Rede hält ꝛc.

Sĕdĕo, ſēdi, ſeſſum, 2, (vermuthlich von ἕζομαι *i. e.* ſedeo, Futur. ἑδοῦμαι; ἕδος *i. e.* ſedes etc.) ſitzen, z. E. auf der Erde, auf dem Stuhle, Pferde ꝛc., mit in und ohne in, mit ad cet., z. E. in ſella ſedere, Cic. Divin. I, 46, auf einem Stuhle ſitzen: in ſolio, Cic. Fin. 21: ſellis eburneis, Liv. V, 41 poſt init.: carpento, Liv. I, 34 poſt med.: ſede regia, Ibid. 41 poſt med.: ad latus praetoris, Cic. Verr. V, 41: in equo, Cic. Verr. V, 10. Plin. H. N. XXXV, 10 med. ſect. XXXVI, 17, oder equo, Martial. XI, 105, 14: theatro curvo, Ovid. Art. I, 497: cymba adunca, Ovid. Met. I, 293: navim puppe ſedens, Ovid. Faſt. VI, 476: ſub pede alicuius, Ovid. Triſt. IIII, 2, 44: humo nuda, Ovid. Met. III, 261: in leone, z. E. pinxit — deum matrem in leone ſedentem, Plin. H. N. XXXV, 10 poſt med. ſect. XXXVI, 22: Nereides ſupra delphinos et cete ſedentes, Plin. H. N. XXXVI, 5 med. ſect. IIII, 7: quatuordecim ordinibus, Quintil. III, 6, 18: ſuper torum, Petron. 17: ad gubernacula, Cic. Roſc. Am. 18: ſub arbore, Ovid. Faſt. II, 255: per iuga ſtatt in iugis; Virg. Aen. VI, 411: qui ſella prima ſedens cet., Phaedr. III, 6, 5, *i. e.* der Kutſcher: Haec ſat erit, divae, veſtrum cecinisſe poetam, Dum ſedet et gracili fiſcellam texit hibisco, Pierides, Virg. Ecl. X, 71: hiſtrionem in quatuordecim (ſcil. ordines) ſeſſum (iſt das Supin.) deduxit, Aſin. Pollio in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 32 poſt init.: proxime Pompeium ſedebam, Cic. ap. Diomed. I: ſederunt in ſcholis philoſophorum, Quintil. XII, 3 extr.: auch mit dem Accuſativ, wenn vom

Reiten

Digitized by Google

Rotten die Rede iſt, equum: daher paſſive, z. E. equus ſedetur, z. E. equos ſederi, Spartian. in Hadr. 22: plurimum iuvat, ſi ſaepius et cum moderatione animalia ſedeantur, Veget. de re veter. I, 56 (Al. II, 28) ante med. §. 12: ſedendorum equorum poteſtatem alicui dare, Cod. Theod. VIIII, 30, 3: auch von Thieren, z. E. polypus femina modo in ovis ſedet, Plin. H. N. VIIII, 51 poſt med. ſect. 74: muſca in remone ſedit, Phaedr. III, 6, 1: auch von Vögeln, z. E. cornix ſedit in humo, Ovid. Am. III, 5, 22, und bubo in culmine ſedit, Ovid. Met. VI, 432: doch kann beydes von ſido ſeyn, *i. e.* ſetzte ſich, ließ ſich nieder; ſo auch columbae venere et viridi ſedere ſolo, *i. e.* ſetzten ſich, Virg. Aen. VI, 192: ſo auch an ſit credibile ſuper caput Valerii pugnantis ſediſſe corvum, qui os — everberaret, Quintil. II, 4, 18, *i. e.* geſeſſen habe, oder ſich geſetzt habe. Not. quotieſcunque aliquid eſt actum (ſcil. in curia) ſedens iis adſenſi, qui mihi leniſſime ſentire viſi ſunt, Cic. ad Diverſ. V, 2 prope fin., ſitzend *i. e.* mit wenigen Worten, ſcil. auf dem Rathhauſe; denn wenn der Senator ſein Votum in einer Rede erörtert, ſo ſteht er auf: ſagt ers aber mit einem oder zwey Worten, ſo bleibt er ſitzen: Credo vos, iudices, mirari, quid ſit, quod cum tot ſummi oratores ſedeant, ego potiſſimum ſurrexerim, Cic. Roſc. Am. 1 in., *i. e.* da ſitzen, und nicht reden; denn der Redende ſtand auf. Daher 1) vom Richter, ſitzen oder Seſſion haben oder ſeyn, weil die Richter allezeit ſitzen, z. E. Eius igitur mortis ultores ſederis, Cic. Mil. 29, *i. e.* ſeyd ihr, ſtatt eſtis, weil hier die Richter angeredet werden: ſo auch ſitzen, Seſſion haben oder Richter ſeyn, z. E. ſi idcirco ſederis, Cic. Roſc. Am. 53, *i. e.* Richter ſeyd: cum paucos dies ſediſſet, Cic. Cluent. 37: neque ex lege ſediſſet, Ibid.: hinc iudex inter illos ſedit ſimius, Phaedr. I, 10 6: ſediſſem forſitan unus de centum iudex in tua verba viris, Ovid. Pont. III, 5, 23: Minos ſedet arbiter Orci, Prop. III, 19 (17 Al. 18), 27: potuit aliquis ab initio non ſediſſe et tamen Oppianicum gratis condemnaſſe *i. e.* potuit aliquis iudex fuiſſe etc., Cic. Cluent. 41 poſt init.: Adcuſavi (*i. e.* adcuſator fui) de pecuniis repetundis: iudex ſedi (*i. e.* iudex fui): praetor quaeſivi (*i. e.* fui praetor in cauſa publica): defendi plurimos, Cic. Rab. Poſt. 4 poſt med.: ſo auch ſedere in aliquem, z. E. ſi quis quaereret ſediſſentne iudices in Fabricium, ſediſſe ſe dicerent, Cic. Cluent. 37: ſo auch vos in Gabinium iudices ſediſtis *i. e.* fuiſtis, Cic. Rab. Poſt. 5: ne eius rei cauſa ſediſſe videretur, Liv. III, 46: ſo ſagen auch einige Deutſche, der Magiſtrat ſitzt *i. e.* hat heute Seſſion: ſo auch ſedeo iudex inter filios, Liv. XXXX, 8, *i. e.* ſitze als Richter, bin Richter ꝛc. Auch von andern, die am Gerichte ſitzend Theil nehmen, z. E. von den Beyſitzern und Räthen des Prätors, der immer auf ſeinem Tribunale einige Rechtsgelehrte, die er befragen konnte, auch zuweilen Andre Ehrenhalber ſitzen ließ, z. E. nobis ſendentibus in tribunali Q. Pompeii, praetoris urbani, Cic. Orat. I, 37 in.: urinam ſederet in conſilio Piſonis! Cic. Roſc. Com. 4. ſcil. als Beyſitzer und Rath, oder auch als Richter: ſo auch von Advocaten und Freunden, die ſich mit vor Gerichte zum Beklagten hinſetzen, um dadurch ihre Achtung gegen ihn an den Tag zu legen, z. E. Ego ſedente Pompeio, cum, ut laudaret P. Sexium, introiſſet in urbem dixiſſetque teſtis Vatinius, me — coepiſſe, dixi etc., Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 13, wo jedoch auch ſeyn kann, da Pompejus Richter war: Marius moerorem orationis meae praeſens ac ſedens lacrymis ſuis adiuvaret, Cic. Orat. I, 47. Auch von Magiſtratsperſonen, wenn ſie ſitzend etwas dirigieren oder doch beywohnen, z. E. quo (conſule) inſpectante ac ſedente, legem tribunus plebis tulit, Cic. red. Sen. 5: iisdem conſulibus ſedentibus atque inſpectantibus lata lex eſt cet., Cic. Sext. 15 in.: eoque (tribuno) in Roſtris ſedente ſuaſit Serviliam legem Craſſus, Cic. Brut. 13. Weil das Sitzen eine feſte Stellung gibt: daher 2) von allen Dingen, die feſt, unbeweglich ſind, feſt liegen oder feſt anliegen ꝛc.: daher es bald ſitzen, bald feſt ſeyn, unbeweglich ſeyn, feſt oder knapp liegen oder anliegen, feſt hängen ꝛc., überſetzt wird, z. E. parma ſedet, Martial. VIIII, 39, 4, *i. e.* hängt feſt, hält feſt: pallia in lecto ſedent, Ovid. Am. I, 2, 2, *i. e.* feſt liegen: toga ſedet melius, Quintil. XI, 3, 140, ſitzt beſſer, liegt beſſer an, ſchließt beſſer: toga humero ſedens, Ibid. §. 161: und tropiſch, cum expertus eſſet, quam bene humeris tuis ſederet imperium, Plin. Paneg. 10 extr., deinen Schultern anpaſſe, *i. e.* deinen Kräften gemäß ſey, folglich du dem Regimente gewachſen ſeyſt ꝛc.: ſedebit hoc (*i. e.* apte claudetur), illud ſubliſtet, Quintil. VIIII, 4, 94: ut ſenſim opus ſederet in cubili *i. e.* epiſtylium in ſummo columna ſisteretur et conquieſceret, Plin. H. N. XXXVI, 14 poſt med. ſect. 21: nec ſedit in cubili, anxio artifice, mortis deſtinatione ſuprema, Ibid.: plaga relinquitur, quae facilius omni parte ſedentem ſurculum contineat, Colum. IIII, 29 prope fin. §. 16: cuius in ſcuto centum tela ſedere, Flor. IIII, 2: lorica ſeder pectore, Martial. VII, 1, 4: und tropiſch, penitus ſedit hic

Digitized by Google

hic tibi morbus, Martial. I, 90, 5, *i. e.* iſt eingewurzelt: ſedit in ore lues, Ibid. XI, 92, 6: et vetus in capto pectore ſedit amor, Ovid. Remed. 108. Daher 4) feſt ſeyn, in Anſehung des Entſchluſſes, feſt beſchloſſen ſeyn, z. E. idque pio ſedet Aeneae, Virg. Aen. V, 418: idque ſedet, Valer. Flacc. VII, 427: ſedere coepit ſententia haec, Plin. H. N. II, 7 poſt med. §. 5: hoc animo ſedet, Senec. Phoeniſſ. 141: quaecunque ſederit conditio leti, Quintil. declam. 17 extr.: nunc vero parum mihi ſedet iudicium, Senec. Epiſt. 46 extr., *i. e.* mein Urtheil iſt noch nicht feſt, ich weiß noch nicht, was ich urtheilen ſoll b) bleiben, z. E. vox auribus ſedens, Quintil. XI, 3, 40: Certis ingeniis immorari et innutriri oportet, ſi velis aliquid trahere, quod in animo fideliter ſedeat, Senec. Epiſt. 2 poſt init.: Polynicis nomen in ore ſedet, Stat. Theb. XII, 115. Weil das Sitzen oft Trägheit und Unthätigkeit anzeigt: daher 3) da ſitzen, an einem Orte ſitzen *i. e.* ſich lange aufhalten an einem Orte, theils mit Beſchäftigung, z. E. im Felde, vor einer Feſtung, z. E. ad Sueſſulam, Liv. VII, 37: circa caſtella, Virg. Aen. V, 440: ſedendo expugnare urbem, Liv. II, 12: apud hoſtes, Plaut. Amph. II, 1, 52: hoſtium copiae contra me ſedebant, Caro ap. Chariſ. 2, *i. e.* ein Lager haben; theils ohne gehörige Beſchäftigungen, ohne Nutzen wo ſitzen oder liegen, z. E. uno loco diu, Nep. Dat. 8: Qui venti ſi eſſent, nos Corycyae non ſederemus, Cic. ad Diverſ. XVI, 7, *i. e.* ſo ſäßen, lägen, wir ꝛc.: ſedere totos dies in villa, Cic Attic. XII, 44: ſedere oportuit domi virginem? Terent. Ad. III, 5, 38: Sedit, qui timuit, ne non ſuccederet, Horat. Epiſt. I, 17, 37, *i. e.* blieb zu Hauſe ſitzen ꝛc.: vetus proverbium, quod eſt, Romanus ſedendo vincit, Varr. R. R. I, 2 poſt init. §. 2: 4) wohnen, ſeinen Wohnſitz haben: daher tropiſch, z. E. pallor in ore ſedet, Ovid. Triſt. III, 9, 18, *i. e.* wohnt gleichſam da *i. e.* bemächtigt ſich des Geſichtes; doch kanns auch zu n. 2 gehören. Weil ein Menſch niedriger wird durch das Sitzen: daher 5) niedrig ſeyn, niedrig liegen, einen niedrigen Platz einnehmen, von Oertern ꝛc., z. E. ſedet Mevania, Sil. VI, 647: Campo Nola ſedet, Sil. XII, 162: ut depreſſa ſederent, Lucret. V, 475, *i. e.* eine niedrige Stellung einnehmen; doch kanns hier auch heißen, ſich herab laſſen, herab ſenken, ſtatt ſidere: ſo auch von der Wage, Tibull. IIII, 1, 42, nec hac plus parte ſedet, nec ſurgit ab illa *i. e.* iſt niedrig oder ſinkt: ſo auch Qua molle ſedens in plana Cithaeron porrigitur, Stat. Theb. I, 330, *i. e.* ſich ſanft herablaſſend: ferner terga (equi) ſedent, Calpurn. Ecl. VI, 54: 6 venter imus ſeder, Celſ. VII, 26 extr., *i. e.* depreſſus eſt, non tumeſcit, Oefter kommt ſedit, ſederunt, ſtatt ſinken vor: aber das iſt wohl von ſido. Daher lactuca ſedens, Martial. X, 48, 9, *i. e.* niedriger Salat, ſonſt ſeſſilis genannt. 6) eindringen, von einem ſtechenden oder hauenden Gewehre oder Werkzeuge, z. E. plagamque ſedere Cedendo arcebat, nec longius ire ſinebat, Ovid. Met. III, 88, *i. e.* ließ nicht tief eindringen: Omne ſeder telum, nulli ſine caedibus ictus, Stat. Theb. X, 656: 7) ſtatt cacare, ſeine Nothdurft verrichten, den Leib erleichtern, zu Stuhle gehen, z. E. qui propter perfrictionem adiidue ſedere cupiunt, et nihil deiiciunt, Marcell. Empir. cap. 29. Not. Es iſt ſtatt ſido. Not. duos ſedentes vides, te — vendidiſſe, Cic. Varin. 7 in. Die Stelle iſt nicht richtig: vielleicht ſoll man ridentes ſtatt ſedentes leſen.

Sĕdeo, ire, (von ſe und eo, wie prodeo ſtatt proeo cet.) bey Seite gehen, ſich trennen, von einander gehen: ſcheint nicht vorzukommen. Aber daher kommt ſedirio Trennung ꝛc.

Sĕdes, is, *f.* (von ἕδος *i. e.* ſedes oder von ſedeo) der Sitz *i. e.* der Ort, worauf man ſitzt, z. E. Stuhl, Bank, Thron ꝛc., z. E. in iis ſedibus conſediſſe, Cic. Orat. I, 7: in regia ſede ſedens, Liv. I, 48, *i. e.* Thron, Stuhl: cum virgo ſteret, et Caecilia in ſella ſederet, — puellam defatigam periiſſe a matertera (Caecilia), ut ſibi concederet pauliſper, ut in eius ſella requieſceret; illam autem dixiſſe, Vero (*i. e.* ja, ja), mea puella, tibi concedo meas ſedes, Cic. Divin. I, 46 *i. e.* meinen Sitz, folglich meinen Stuhl: und öfter, z. E. Virg. Aen. VII, 323. Ovid. Met. VI, 72. Ovid. Her. X, 49. Plin. Paneg. 52. Lucan. III, 673: daher 1) der Sitz *i. e.* Ort, wo jemand wohnt oder ſich aufhält, Wohnſitz, Aufenthalt, Heimath, Behauſung, Wohnung, z. E. reverti in ſuas ſedes, Caeſ. B. G. IIII, 4: Omni in ſede ferrum metuemus, Cic. Mur. 39: ſedem ſtabilem non habebit, Cic. Marc. 9: haec urbs ſummo imperio domicilium ac ſedem praebuit, Cic. Provinc 14: eam ſibi domum ſedemque coniugii delegit, Cic. 66: ſedes fundatur Veneri, Virg. Aen. V, 759, *i. e.* Tempel: profugi ſedibus ſuis, Salluſt. Cat. 6: expelli ſedibus ſuis, Iuſtin. III, 1: ſedem — fortunarum ſuarum Romae collocare, Cic. Arch. 4: ſedem alicubi figere, Iuvenal. III, 2: actum eſſe praecipitem in ſceleratorum ſedem, Cic. Cluent. 61, *i. e.* Hölle: ſo auch ſedes ſilentum (*i. e.* mortuorum), Ovid. Met. XV, 772: ſo auch Nec vero hae ſine ſorte datae, ſine iudice, ſedes, ſcil. ſilentum oder umbrarum, Virg. Aen. VI, 431: ſedes

Digitized by Google

sedes amnis, z. E. Haec domus, haec sedes, haec sunt penetralia magni Amnis, Ovid. Met. I, 574, i. e. des Flusses Peneus, als einer Gottheit, des Flußgottes Peneus: für die Tauben, z. E. ulmus sedes columbis nota, Horat. Od. I, 2, 10: der Dohlen (graculorum), Phaedr. I, 3, 2): Ulmus opaca, ingens, quam sedem Somnia vulgo Vana tenere ferunt, foliisque sub omnibus haerent, Virg. Aen. VI, 283: ferner in ipsius (regis) sede i. e. cubiculo, Justin. II, 11: auch der Wohnsitz der Verstorbnen i. e. Grab, Virg. Aen. VI, 152, 321 und 371: auch der Bienen, Virg. Georg. IIII, 228: daher tropisch, z. E. sedes belli, Vellei. II, 74, i. e. ein fester Ort im Kriege, wo man Truppen exercirt, Waffen, Magazine ꝛc., halten, kurz alles zur Unterhaltung des Kriegs anschaffen kann; Waffenplatz: so auch oppidum sedem bello deligere, Sueton. Galb. 10, oder legere, Tacit. Hist. III, 8: malae sedes pudoris, z. E. Infra oculos malae homini (sunt), quas prisci genas vocabant: — pudoris hae sedes: ibi maxime ostenditur rubor, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 58: superbia in supercilii sedem habet, Ibid. sect. 51: neque verba sedem habere possunt, si rem subtraxeris, Cic. Orat. III, 5, i. e. Platz. 2) das, worauf etwas ruht, sich stützt, folglich gleichsam sitzt, der Grund, Grundfeste, Ort, Platz, z. E. turrim convellimus altis sedibus, Virg. Aen. II, 464: totumque a sedibus urbem eruit, Ibid. 611: incubuere mari totumque a sedibus imis una Eurusque Notusque ruunt, Ibid. I, 84 (88): Si ossa suis sedibus sunt mota, Celf. VIII, 10 post init.: Nonnunquam fracta ossa in suis sedibus remanent, Ibid. i. e. in ihren Orten: so auch ossa in suam sedem compellere, Ibid., und ossa in suas sedes reponere, i. e. Ort, Ibid. ante med.: Athon Pindumve sede sua revulsos, Ovid. Met. XI, 154: favos sedibus suis commovere, Colum. VIIII, 13 prope fin. § 12: Roma convulsa suis sedibus, Cic. Pis. 22: rimae sedis, Plin. H. N. XXVII, 8 post init sect. 47: daher tropisch, z. E. criminum, Cic. Coel. 13: voluptas mentem e sua sede et statu demovet, Cic. Parad. 1 extr. 3) der Theil des Körpers, auf dem die Menschen zu sitzen pflegen, das Gesäß, der Hintere, steht häufig, z. E. exercscentibus in sede carnibus, Plin. H. N. XXII, 23 post init. sect. 47: verrucae sedis, Ibid. ante med. sect. 48: et ad alia omnis sedis vitia, Ibid. XXII, 25 ante med. sect 60: ad sedis vitia. Ibid. XXVIIII, 3 ante med. sect. 11: Sedis viriis praeclare prodest sel urfinum, Ibid, XXVIII, 15 med. sect. 61: Item sedis vitiis et articularibus morbis (medetur), Ibid. XXII, 25 prope fin. sect. 75: sedis adtritus (Adtuſet. Plur.) cinis (sanat e capite) mugitum etc., Ibid. XXXII, 9 med. sect. 33: Decoctae (lentis) succus adhibetur ad sedem, Ibid. XXII, 25 med. sect. 70: sedis exulceratio, Ibid. XXIII, 3 prope fin. sect. 37: sedis inflammationibus (prodest), Ibid. cap. 4 ante med. sect. 41: sedis procidentia, Ibid. XXVI, 8 extr. sect. 58: sedem eversam cyclamini radix (sanat), Ibid.: Sedis vitia et adtritus celerrime sanat plantago, Ibid.: auch Plural., z. E. Et verrucas hoc utique heliotropium radicibus extrahit, et excrescentia in sedibus, Ibid. XXII, 21 post med. sect. 29. 4) i. q. die Excremente, z. E. prout sedes ipsa est, ita varia genera morborum fiunt, Celf. IIII, 4 sect. 5 ante med. Not. Genit. Plur. sedum, Cic. Sext. 20 in Edit. Erneſt.; und sedium, Vellei. II, 1, 9 med.

Sēdētānĭa, ae, (Σηδητανία Appian.) eine Landschaft in Spanien und zwar in Hiſpan. Tarracon., jenſeit des Flusses Ebro (Iberus) nach dem Flusse Sucro zu, Appian. heißt sonſt Edetania, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4 Hard., wo Ed. Elzev. Sedetania hat: daher Sedetani, die Einwohner, Liv. XXXIIII, 20, heißen sonſt Edetani, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4 Hard., wo Ed. Elzev. Sedetani hat; und Ptolem.: auch Siderani (Σιδηρανοί) Strabo III: daher Sedetanus, a, um, dahin gehörig, z. E. ager, Liv. XXVIII, 24. XXVIII, 1 extr.: cohors, Sil. III, 372: und Edetanus, a, um, z. E. Cereali Edetano, Inſcript. ap. Gruter. p. 481 n. 1.

Sēdĭtŏmātēs, ium, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IIII, 19 in. sect. 33.

Sēdĭcŭla, f. Sedecula.

Sēdĭcŭlum, (vermuthlich Deminut. von sedes) i. e. sedile, Paul. ex Festo.

Sēdĭgĭtus, a, um, (von sex und digitus) i. e. sechsfingerig, sechs Finger habend, z. E. Digiti quibusdam in manibus seni. C. Horstii — filius duas ob id sedigitas adpellatas adcepimus, et Volcatium Sedigitum, illustrem in poëtica, Plin. H. N. XI, 43 sect. 99: daher als ein Zuname, z. E. C. Volcatius Sedigitus, der von der Poeſie geſchrieben, Ibid. und Gell. III, 3 in. XV, 24. Sueton. in vita Terent.

Sēdīle, is, n. (von sedeo) 1) der Sitz i. e. Ort zum Sitzen, für Menſchen, Thiere ꝛc., z. E. avium, Varr. R. R. III, 5 post med. §. 13: besonders für Menſchen, Sitz, Bank, z. E. Ovid. Met. V, 317. VIII, 639. Virg. Aen. I, 167 (171). V, 837. VIII, 176. Horat. Art. 205: sedile adponere alicui, Gell. II, 2: altum, Ovid. Medic. 13: sedilia e marmore, Plin. Epist. V, 6 post med.: sedilia lignea, Sueton. Aug. 43: sedere in primis sedilibus

Digitized by Google

libus, Horat. Epod. IIII, 15. Auch ſitz der Sitz im Wagen, z. E. Cum adveheretur nuper quidam ad ſpectaculum miſſus, tanquam ſomno premente nutaret, caput usque eo demiſit, donec radiis inſereret, et tam diu ſe in ſedili ſuo tenuit, donec etc., Senec. Epiſt. 70 prope fin. 2) das Sitzen, z. E. hunc reficit poſt iter primum ſedile, deinde unctio, Celſ. I, 3 ante med. p. 27 Almel.: alvum adſtringit labori ſedile, creta figularis cet., Ibid. poſt med. p. 32 Almel. Not. Iſt eigentlich ein *Adiect.* (wie ovile etc.) ſedilis, e, zum Sitzen dienlich, ſcil. aliquid, oder inſtrumentum, ſtrubulum etc.

SĔDĪMEN, ĭnis, *n.* (von ſedeo) i. q. ſedimentum, was ſich ſetzt oder zu Boden ſetzt, Satz, Bodenſatz, z. E. im Urin ꝛc., Coel. Aur. Tard. V, 4 und 10 med. Die vorletzte Sylbe iſt vermuthlich kurz von ſedeo. In den Lexicis wird ſie lang gezeichnet, wozu kein Grund da iſt: weil es von ſedeo iſt.

SĔDĪMĔNTUM, i, *n.* (von ſedeo) i. q. ſedimen, was ſich ſetzt oder zu Boden ſetzt, Satz, Bodenſatz, z. E. inundationibus Tiberis ſedimento molis facto, Plin. H. N. XXXVI, 10 extr. ſect. 15.

SĔDĬTĬO, ōnis, *f.* ſtatt ſeitio, (von ſe und ire, oder ſedire, wie reditio von redeo) 1) die Trennung der Menſchen, die durch ein gewiſſes Band verbunden ſind, z. E. unter Eheleuten, Terent. And. V, 1, 11. Plaut. Amph. I, 2, 16; doch kanns auch nur Zwieſpalt ſeyn: ferner unter Soldaten oder Armeen, z. E. magnam ſeditionem in caſtris inter Poenos et Siculos, Cic. Divin. I, 24: beſonders der Einwohner von der Obrigkeit oder Bürger vom Senat, z. E. wenn ſie Letzterem nicht gehorchen oder gar von ihm fortgehen, Liv. II, 31 extr. und 32: daher 2) überhaupt Trennung der Gemüther, Zwieſpalt, Aufſtand, Zank und Streit, Aufruhr, Empörung ꝛc., es ſey im Staate, im Lager oder zu Hauſe, z. E. ſeditio inter bellipacisque auctores, Liv. II, 16 in.: concitare ſeditionem, Cic. Mur. 39 in., Aufſtand: ſo auch conflare, Cic. Cluent. 36 und Cic. Orat. II, 28, oder induere, Tacit. Ann. II, 15, oder movere, Vellei. II, 68, oder concire, Tacit. Ann. XIIII, 17, oder excitare, Flor. I, 25: ſedare, Cic. Attic. V, 14 und Verr. I, 27, oder discutere, Vellei. I, 81: opprimere, Tacit. Ann. I, 52: comprimere, Ibid. 69: componere, Sueton. Caeſ. 4 und Tiber. 25: lenire, Liv. VI, 16: exſtinguere, Juſtin. XI, 2: erant Aetoli in ſeditionibus, Liv. XXXXII, 5, *i. e.* machten einen Aufſtand, empörten ſich: in ſeditione ipſi inter ſe ſunt, Liv. XXXVI, 17: magno in populo cum coorta eſt ſeditio, Virg. Aen. I, 149 (153). Not. ſcherzhaft ſeditionem facit lien ſtatt intumeſcit, Plaut. Merc. I, 2, 14: daher tropiſch, ſeditio maris, Stat. Theb. VIIII, 142, oder pelagi, Manil. II, 90, *i. e.* Unruhe, Sturm des Meers: rogi, Stat. Theb. I, 36. Not. Seditio, als Perſon und Begleiterinn der Sage (fama), Ovid. Met. XII, 61.

SĔDĪTĬŌSE, *Adv.* (von ſeditioſus, 'a, um) aufrühriſch, auf aufrühriſche Art, z. E. concionibus ſeditioſe concitatis, Cic. Cluent. 1 ante med. und öfter, z. E. Cic. Mil. 3. Tacit. Ann. III, 12: ſeditioſius, Tacit. Hiſt. V, 12: ſeditioſiſſime, Cic. Attic. II, 21 prope fin.

SĔDĪTĬŌSUS, a, um, (von ſeditio) 1) Aufruhr erregend, aufrühriſch, unruhig, z. E. civis, Cic. Orat. II, 11 extr. Cic. Phil. I, 9: voces militum, Tacit. Hiſt. III, 50: colloquia, Ibid. I, 53: ſeditioſa differre, Tacit. Ann. III, 40, *i. e.* aufrühriſche Dinge reden: concio ſeditioſior, Aſcon. Ped. ad Cic. Mil. 17: homo ſeditioſiſſimus, Tacit. Ann. I, 44. Sueton. Caeſ. 70. 2) voller Aufruhr, voller Unruhe im Staate, folglich unruhig, den Staatsunruhen ausgeſetzt, z. E. vita, z. E. ut homines ingenioſiſſimi, quaſi ex aliqua turbida tempeſtate in portum, ſic ex ſeditioſa et tumultuoſa vita ſe in ſtudium aliquod traderent quietum, Cic. Invent. I, 3 prope fin.

SĔDO, avi, atum, are, vielleicht eigentlich von ſedeo, ſtatt ſedere facio, (ſo wie pendo *i. e.* facio ut aliquid pendeat; iacio *i. e.* facio ut aliquid iaceat etc.) *i. e.* machen, daß etwas ſich ſetzt *i. e.* zu Boden ſinkt, z. E. pulverem, Phaedr. II, 5, 18. Daher tropiſch, machen, daß ſich etwas ſetzt oder legt, *i. e.* ſtillen, beruhigen, Einhalt thun, hemmen, endigen, löſchen, z. E. curriculum, Cic. Arat. 125, *i. e.* dem laufen Einhalt thun, im Laufen inne halten: bellum, Cic. Cat. II. 13. Nep. Dat. 8: proelium, Liv. XXXIIII, 5: pugnam, Cic. Cat. III, 3: tempeſtatem, Cic. Verr. I, 18: contentionem, Liv. XXXVIIII, 39: incendia, Ovid. Rem. 117: ſitim, Lucret. IIII, 848. Ovid. Met. III, 415. Plin. H. N. XI. 54 ſect. 119. Phaedr. IIII, 3, 1, *i. e.* löſchen, ſtillen: ieiunia, Ovid. Met. XV, 83: famem, Plin. H. N. XI, 54 ſect. 119: laſſitudinem, Plaut. Bacch. I, 1, 75. Nep. Eum. 9: peſtem, Juſtin. XX, 2: fletus, Propert. II, 16 (13), 31: invidiam infamiamque, Cic. Verr. Act. I, 1 in.: calamitatem, Terent. Hec. Prol. II, 24: miſerias, Plaut. Poen. V, 4, 93: mala, Cic. Phil. II, 18: adpetitus, Cic. Offic. I, 29: impetum populi, Cic. Leg. III, 10: motum hominum in animis, Cic. Orat. I, 46: iram, Plaut. Merc. V, 4, 1: tumultuantes milites, Juſtin. XII, 15: importunitatem alicuius, Auct. B. Afric. 87: pavorem,

Digitized by Google

rem, Liv. I, 16: partem animi, in qua irarum exsiliit ardor, Cic. Divin. I, 29: lamentationem, Liv. XXV, 37: quietus, Senec. Here. Oet. 1837: seditionem militum, Cic. Attic. V, 14: discordias, Cic. Phil. I, 2 post init.: controversiam, Cic. Leg. I, 21: flammam, Sallust. Iug. 4: so auch Flamma per incensas citius sedetur aristas, Propert. III, 19 (17. Al. 18), 5, wo andere Edd. sedaret (*i. e.* sedaretur) haben: vulnera meatus, Ovid. Pont. IIII, 11, 19: fluctus, Cic. Invent. II, 51: ventos, Ovid. Met. XV, 349: vela fessa, den Segeln Ruhe verschaffen, scil. wenn das Schiff nicht mehr segelt, z. E. cum fessa Sedatis placida vela phaselus aquis, Properr. III, 21 (20), 20, zur Ruhe gebracht hat, *i. e.* in den Hafen eingelaufen ist: curas, Stat. Theb. XII, 514: tumultum, Caes. B. C. III, 18: tormina, Plin. H. N. XXVIII, 9 ante med. sect. 34: dolores aurium, Ibid. XXVIIII, 6 post med. sect. 39: dolores capitis, item aurium, Ibid. XXIII, 7 post med. sect. 70: so auch uvam faucium, Ibid. kurz vorher sect. 64: rumores vulnerum, Ibid. XXX, 13 post init. sect. 39: anginas, Ibid. XX, 17 post med. sect. 73: cruditates, Ibid. cap. 20 post init. sect. 81: destillationes, Ibid. XXX, 6 post init. sect. 15: scabiem, prurigines, Ibid. cap. 13 prope fin. sect. 41: auch aliquem, *i. e.* sättigen (durch Trinken), z. E. qui te sedatum ir, Plaut. Curc. I, 2, 23. Not. 1) sedare, intransitive, statt sedari oder sedare se, sich beruhigen, z. E. postquam tempestas sedavit, Cn. Gell. XVIII, 12: wo dieß nicht etwa vom Verbo sedasco ist. Auch haben einige Edd. z. E. Gotting. in der oben angeführeten Stelle Propert. III, 19 (17, Al. 18), 5, *i. e.* sedaretur, wo mehrere Edd. sederur haben. 2) *Particip.* sedatus, a, um, steht auch adjective, ruhig, still, gelassen, z. E. homines sedati et quieti, Cic. Verr. I, 24: sedato gradu et quieti, Cic. Verr. I, 24: sedato gradu in castra abeunt, Liv. XXV, 17: animos sedati, Virg. Aen. VIIII, 30; sedato respondit corde, Ibid. XII, 18: oderunt sedatum (hominem) celeres, Horat. Epist. I, 18, 89, *i. e.* einen stillen, gelassenen Mann: In medio populi sedatis vocibus essers, Cic. fragm. p. 1135 Ed. Ernest. noviss. Cicer.: sedatiore animo scribere, Cic. Attic. VIII, 3 extr.: sedatiore tempore, Cic. Cluent. 37: sedatissima vox, Auct. ad Herenn. III, 14: Socrates erat in transferendis verbis tranquillior, ipsisnumeris sedatior, Cic. Or. 52.

Sedochezi, orum, ein Scythisches Volk in Asien, in der Gegend des schwarzen Meeres, und jenseit des Mäotischen See's, Mela I, 19 post med.

Sēdŭco, xi, ctum, 3. (von se und duco) bey Seite führen, z. E. um mit jemanden heimlich zu reden ꝛc. wegführen, kommt oft vor, z. E. aliquem, Cic. ad Divers. X, 28 in. und öfter, z. E. Cic. Attic. V, 21 prope fin. Terent. Hec. I, 2, 69. Plaut. Curc. II, 3, 60. Liv. XXX, 5. Ovid. Fast. III, 678 und öfter: daher 1) bey Seite ziehen, an sich ziehen, z. E. Geld ꝛc., z. E. aliquid, Senec. Epist. 90 post med. 2) trennen, absondern, z. E. Seducit terras brevis unda duas, Ovid. Her. XVIIII, 142: nulla dies — me seducat ab illo, Ovid. Met. IIII, 372: castra, Ibid. XIII, 614 und öfter, z. E. Ovid. Fast. IIII, 385. Virg. Aen. IIII, 385. Senec. Nat. Quaest. I, 5: Caesar — iniurias inimicorum in se commemorat, a quibus seductum depravatumque queritur, Caes. B. C. I, 7 in. Ed. Oudend., scil. a se (Caesare); andre Edd. diductum: doch kann's auch heißen bey Seite gezogen, von seiner Freundschaft entfernt, oder lieber verführt. 3) entfernen: daher seductus, a, um, entfernt, z. E. consilia seducta a plurium conscientia habere, Liv. II, 54 post med., *i. e.* von dem Bewußtseyn Anderer, *i. e.* um die Andern, nichts wissen: seductas despectat terras, Ovid. Met. IIII, 612: auch entfernen oder wegnehmen, z. E. stipitem, Ovid. Rem. 449: so auch vina, z. E. referuntur vina —, Dantque locum mensis paulum seducta secundis, Ovid. Met. VIII, 673, *i. e.* entfernt, bey Seite geschafft: a quibus (inimicis) seductum Pompeium (scil. ab se) queritur, Caes. s. vorher. 4) entziehen, z. E. se, Cic. Phil. XIII, 10. 5) wegwenden, z. E. ocellos, Propert. I, 9, 27. 6) hintergehen, verführen, bey Kirchenvätern, z. E. Tertull. adv. Marcion. II, 8. Augustin. Confess. II, 3 post med.: eigentlich von dem rechten Wege abführen, folglich verführen. Ob auch bey andern Scribenten? die Gelehrten läugnen das: aber a) einige Codd. haben seducere statt ducere, Terent. And. IIII, 1, 20. b) Caes. B. C. I, 7, a quibus (inimicis) seductum depravatumque Pompeium queritur (Caesar), Ed. Oudend., wo verführen sehr wohl paßt: Al. Edit. diductum; die Stelle ist übrigens schon oben angeführt worden. c) seductum steht Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 29, 3 ante med. §. 5, *i. e.* verführt; die Worte sind: Si quis volentem retineat, non videtur dolo malo retinere. Sed quid, si volentem quidem retineat, non tamen sine calliditate circumventum, vel seductum vel sollicitatum, neque bona vel probabili ratione hoc facit? Recte dicetur dolo malo retinere. d) auch steht seductum iuvenili cupiditate, Quintil. VII, 2, 24 in den Variantten. Aber die Edd. haben insgemein ductum. e) auch steht Pers. II, 4 seductis divis, *i. e.* bestochen durch

Opfer

Digitized by Google

Opfer; folglich verführt, hintergangen. Not. in seducto, *i. e.* in der Einsamkeit, nicht öffentlich, Senec. Tranquill. 3 post init., s. Seductus, us.

Seductilis, e, (von seduco) *i. e.* qui potest seduci, z. E. der (die, das) verführt oder hintergangen werden kann, Augustin. Confess. II, 3. Alcim. Avit. II, 166.

Seductio, ōnis, *f.* (von seduco) 1) **Beyseitführung**, z. E. seductiones testium, Cic. Mur. 24. 2) **Trennung**, z. E. mors est corporis animaeque seductio, Lactant. II, 12 ante med. §. 9. 3) **Verführung, Hintergehung**, Tertull. adv. Marcion. II, 2 extr.

Seductor, ōris, m. (von seduco) *i. e.* qui seducit: daher **Verführer, Hintergeher**, Augustin. tract. 22 in Ioann. post init. Ibid. in Psalm. sect. 15.

Seductōrius, a, um, (von seduco) *i. e.* ad seducendum pertinens, Augustin. Confess. V, 6 extr.

Seductrix, icis, *f.* (von seduco) *i. e.* quae seducit, z. E. **Verführerinn, Hintergeherinn**, Tertull. adv. Marcion. II, 2 extr.

Seductus, us, m. (von seduco) i. q. seductio, **Beyseitführung**: daher **Entziehung, Entfernung**, z. E. von den öffentlichen Geschäften, **Einsamkeit**, z. E. hominum, quorum maxime in seductu actiones sunt, Senec. Tranquill. 3 post init. Ed. Lipsii et Gruter., *i. e.* in der Einsamkeit, entfernt von Geschäften; doch hat Ed. Gronov. in seducto von seductum, i, in eben der Bedeutung.

Seductus, a, um, s. Seduco.

Sedulārius, a, um, (vermuthlich von sedes, oder vielleicht genauer von dem Deminut. sedula, woraus sella geworden zu seyn scheint) zum Sitzen dienlich, mit Sitzen sich beschäftigend, dahin gehörig, daher sedularium, substantive, ist entweder ein Sitz, z. E. in einer Kutsche ꝛc., oder ein Polster zum Sitzen, z. E. Rhedae et sedularia supellectili adnumerari solent, Paul. in Pandect. XXXIII, 10, 4, wo einige Edd. seliquastra lesen, vielleicht ohne Noth.

Sēdŭle, *Adv.* (von sedulus, a, um) i. q. sedulo, **ämsig**, betriebsam, geschäftig, z. E. semper quidem custos sedule circumire debet alvearia, Colum. VIIII, 9 in.: Nam corvus Eliae datus Olim ciberum portitor, Hoc munus implet sedule, Et inremotus excubat, Prudent. Peristeph. V (Al. II), de St. Vincent. 407 Ed. Weitz. etc., wo Ed. Cellar. sedulo hat, vielleicht durch einen Druckfehler.

Sēdŭlĭtas, ātis, *f.* (von sedulus, a, um) **Aemsigkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit**, folglich Neigung immer etwas zu thun, Cic. Caecin. 5 post med. Cic. Arch. 10. Horat. Epist. I, 7, 8. II, 1, 260. Ovid. Fast. III, 668. IIII, 434. Ovid. Pont. III, 8, 18. Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 11 ante med.: auch von den Ameisen, Plin. H. N. XI, 30: praestare alicui sedulitatem, Plin. H. N. XI, 30: praestare alicui sedulitatem, Plin. Epist. III, 18 med. §. 6.

Sēdŭlius, 1) Coelius Sedulius, ein lateinischer christlicher Dichter im fünften Jahrhunderte, schrieb carmen paschale und andere Gedichte. Seiner erwähnt Venant. Fort. de vita Martini I, 15, wo es heißt: Hinc quoque conspicui radiavit lingua Seduli (statt Sedulii), wo die erste Sylbe kurz, die zweyte lang steht: hingegen in dem Gedichte des Liberius auf den Sedulius, Acrostichis genannt, (hinten am Sedulius) steht die erste Sylbe lang, die zweyte kurz, nämlich: Sedulius domini per culta novalia pergens etc.: so auch vom Dichter Belisarius (hinten am Sedulius) Sedulius Christi miracula versibus edens etc. 2) auch heißt Sedulius, ein gewisser Anführer der Lemovikter (Lemovicum), Caes. B. G. VII, 88.

Sēdŭlo, ämsig, ist Ablat., s. Sedulus.

Sēdŭlus, a, um, (wahrscheinlich von sedeo, oder wegen der Quantität, von sedes, der Sitz, folglich eigentlich, qui sedem amat, in ea libenter manet, libenter sedet etc.) eigentlich vielleicht der bey der Arbeit immer sitzt oder gern sitzen bleibt: daher ämsig, geschäftig, betriebsam, eifrig in seinen Geschäften und seine Pflichten zu erfüllen ꝛc., z. E. homo, Cic. Brut. 47: apis, Ovid. Met. XIII, 928: nutrix, Ovid. Her. XXI, 95. Horat. Art. 116: mater, Phaedr. IIII, 4, 13: spectator, Horat. Epist. II, 1, 176, *i. e.* aufmerksam auf alles, horchend oder lauschend auf alles ꝛc.: agricola, Plin. H. N. XVII, 14 post init. sect. 24: hospes, Horat. Sat. I, 5, 17: Ne studio nostri pecces odiumque libelli sedulus importes, *i. e.* aus zu großer Aemsigkeit, Dienstfertigkeit. Horat. Epist. I, 13, 5: male sedulus, Ovid. Art. III, 699: sedula brachia, Ovid. Fast. IIII, 297: labor, Senec. Hippol. 1109: cura sedula, z. E. sedula cura exercentur, Colum. VIII, 1 §. 3: industria, Apul. Met. II p. 128, 2: sedulam operam dare, Ibid. VIIII p. 237, 10: ministerium, Ibid. XI p. 267, 29 et II, 126, 11 Elmenh.: daher Sedulum, die Aemsigkeit, kommt vielleicht nicht vor: daher Ablat. sedulo, mit Aemsigkeit, ämsig, mühsam, mit allem Fleiße, nach allen Kräften, sorgfältig, z. E. facio sedulo, Terent. And. IIII, 1, 55, *i. e.* ämsig: atque id ago sedulo, Ibid. III, 5, 21: ego id sedulo negare

negare factum, Ibid. I, 1, 119: emtar sedulo, Terent. Heavt. V, 4, 15: facium omnia sedulo, Varin. in Cic. Epist. ad Diverſ. V, 10: monere, Terent. Ad. III, 3, 72: cavere, Sueton. Tiber. 37: munere fungi, Plin. Epist. VII, 19 poſt init. §. 2: curare, Plaur. Perſ. V, 2, 62: ſedulo fit, inprimis a Patiſco, Cic. ad Diverſ. II, 11: audire ſedulo, Liv. II, 38, *i. e.* aufmerkſam anhören: Tu quidem ſedulo argumentaris, quid ſit ſperandum etc., Cic. Attic. III, 12 in. *i. e.* mühſam: daher 1) ſorgfältig, genau, accurat, aufrichtig, ehrlich, z. E. Ego ſedulo hunc dixiſſe credo, Terent. Phorm. II, 4, 13: mihi nihil credit, quod ego dico ſedulo, Plaur. Capt. IIII, 2, 106, *i. e.* ſo aufrichtig. 2) mit Fleiß, mit Vorſatz, vorſetzlich, iſt häufig, z. E. fingit cauſas ſedulo, Terent. Eun. I, 2, 58: etſi tu diſſimulas ſedulo, Terent. Hec. IIII, 2, 2: tardius ſedulo incedere, Liv. II, 58: adverſor ſedulo, Terent. Ad. I, 4, 6: tamerſi ſedulo diſſimulat, Ibid. Phorm. II, 3, 82: ſedulo imitor quaerentem, Quintil. VII, 1 poſt med. ſect. 54: et ego ſedulo, ne eſſet, feci, Liv. XXXIII, 14. In einigen Stellen paßt auch ſorgfältig. Not. Einige glauben, ſedulo ſey aus ſe und dolo *i. e.* ſine dolo zuſammen geſetzt, z. E. Donat. ad Terent. Ad. III, 3, 59 und Iſidor. Orig. X in litera S. Aber dieß iſt wohl irrig; obgleich ein Menſch, der ehrlich, aufrichtig und ohne Betrug handelt, dadurch etwas betreiben wird, als wem jene Eigenſchaft fehlt.

Sedum, woraus ſed geworden ſeyn ſoll nach Iſidor. Orig. I, 26 etc., ſ. Sed.

Sedum, i, *n.* 1) ein gewiſſes Kraut, das auf den Dächern wächſt, ſonſt aizoon genannt, Hauswurz, Plin. H. N. XVIII, 17 poſt med. ſect. 45. XXV, 13 med. ſect. 102. Colum. II, 9 med. §. 10. X, 356 und Fort. 2) ſtatt ſedile, Varr. L. L. IIII, 28, wo Andre ſolium leſen.

Sedūni, orum, ein Alpiſches Volk in Gallien, jetzt im Walliſerlande, wo Sitten liegt (das davon den Namen hat), Caeſ. B. G. III, 1, 2 und 7, Plin. H. N. III, 20 ſect. 24. Die Stadt hieß hernach auch Seduni, hernach Sedunum, woraus der Name Sitten geworden iſt.

Sedusii, orum, ein Volk in Deutſchland, zwiſchen der Donau, dem Rheine und Neckar, war mit dem Heere des K. Ariovikſus, Caeſ. B. G. I, 51, wo der griechiſche Metaphraſt Σηδουσίους hat.

Segalauni, orum, Volk in Gallien, und zwar in Gallia Narbon., Ptolem. i. q. Segovellauni; ſ. Segovellauni.

Segasmala, Stadt in Aethiopien oder an den Gränzen Aethiopiens und Aegyptens, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35.

Segeda, ae, 1) eine Stadt in Spanien, nämlich in Hiſpan. Tarrac., und zwar in Celtiberien, Appian.: heißt ſonſt Segeſtica, Liv. XXXIIII, 17 extr. 2) eine Stadt in Hiſpan. Baetica, zwiſchen dem Fluſſe Baetis und der Straße bey Gibraltar, Plin. H. N. III, 1 med. ſect. 3.

Segedūnum oder **Segodunum**, i, 1) eine Stadt in Gallien, und zwar in Gallia Aquitan., im Gebiethe der Rutenorum, Ptolem. et Tabul Peutinger.: hat hernach Ruteni und urbs Rutena geheißen; daher ihr heutiger Name Rhodes, Rodez oder Rhodez. 2) in Britannien, Notit. Imper.

Seges, ĕtis, *f.* (etwa von ſero, ſevi etc., wie auch Feſtus ſagt: ſollte ſtatt ſero ehemals ſeo üblich geweſen ſeyn, ſo wäre die Ableitung von seo noch natürlicher und leichter) 1) das Saatfeld, *i. e.* a) das Feld oder Erde, die zum Säen (auch wohl zum Pflanzen der Bäume) beſtimmt iſt, z. E. ſtercus ſpargere in ſegetem, Cato R. R. 36: ſegeres agricolae ſubigunt, Cic. ap. Non. 4 n. 427 und 39: Illa ſeges demum votis reſpondet agricolae, Virg. Georg. I, 47: ſegetes campeſtres, Varr. R. R. I, 6 poſt med. §. 5: fert caſium non culta ſeges, Tibull. I, 3, 61: Quod ad ſationem (adtinet), tum promendum (far), cum ſegetes maturae ſunt ad adcipiendum, Varr. R. R. I, 69 in.: reſtibiles ſegeres, Ibid. II, 7 poſt med. §. 11: und öfter, z. E. Cato R. R. 37 und 38: auch kann man hieher ziehen nec ſegetibus ſolum et pratis — res ruſticae laetae ſunt, ſed etiam hortis cat., Cic. Senect. 15, doch kann dieß auch zu n. 2 gehören. b) das Feld oder Erde, die beſäet (oder bepflanzt) iſt, z. E. ſegetes occat, Horat. Epiſt. II, 2, 161: Segetes feoundae fruges effundunt, Cic. Orat. 15: neu ſeges eludat meſſem, Tibull. II, 1, 19: Tonderurque ſeges maturos annua partus, Ibid. IIII, 1, 172: Non reddet ſterilis ſemina iacta ſeges, Martial. V, 43, 4: cf. vorher Cic. Senect. 15. 2) Alles, womit das Saatfeld beſäet (oder bepflanzt) worden, die Saat, die auf den Feldern ſteht, z. E. das Getreide bis zur Abmähung, Weizen, Gerſte ꝛc., auch Hülſenfrüchte, Stauden ꝛc., z. E. laetas eſſe ſegetes, Cic. Orat. III, 38 und Orat. 24: ſeges it in articulum, z. E. antequam ſeges eat in articulum, Colum. II, 12 (11) prope fin. §. 9: ſi in articulum ſeges ire coeperit, Plin. H. N. XVIII, 17 poſt med. ſect. 45: ſtat ſeges alta, Ovid. Art. III, 102: ariſtas ſegetis canae, Ovid. Met. X, 655: ſeges matura meſſi, Liv. II, 5: ſeges in herbis,

Digitized by Google

bis, z. E. primis segetes moriuntur in herbis, Ovid. Met. V, 482, *i. e.* noch grüne Saat: segetes leguminum, Colum. II, 14 (13) §. 3: hordei, z. E. arva segetibus eius (hordei) macescere, Ibid. cap. 9 post med. §. 14: ubi ex uno semine pluribus culmis fruticavit, etiam ex rara segete densam facit, Ibid. ante med. §. 6: lini et avenae, Virg. Georg. I, 77: fabae, z. E. praeterquam fabo: ea enim serius aliquanto prodit seges (scil. fabae), Varr. R. R. I, 45 post init.: flava, Senec. Oedip. 50: adulta, Ovid. Herc. fur. 699: segetes adultae, Colum. II, 9 §. 10: uligo segetem enecat, Ibid. §. 9: demessis segetibus, Ibid. §. 10: Hic seges, illic veniunt felicius uvae, Virg. Georg. 54: seges Indorum, Senec. Herc. fur. 909, *i. e.* aromata: seges casiae et amomi, Claudian. de nupt. Honor. et Mar. 94: auch von Weinstöcken, z. E. Bis vitibus ingruit umbra: Bis segetem densis obducunt sentibus herbae, Virg. Georg. II, 411. So auch von Menschen, die, wie die Saat, aus der Erde hervor gewachsen, Ovid. Met. III, 110. VII, 30. Ovid. Her. XII, 59. Daher (a) tropisch, *i. e.* Vortheil, Nutzen, z. E. quae tamen inde seges, Iuvenal. VII, 103. (b) tropisch, Saat *i. e.* eine dichte Menge, der Saat ähnlich, z. E. telorum, Virg. Aen. III, 46: so auch seges ferri, Claudian. in Rufin. II, 391; so heißt seges die Menge Stacheln am Stachelschweine, Ibid. de Hystr. 12: so auch seges ahena *i. e.* multitudo tubulorum aereorum in machina hydraulica, Ibid. de consul. Mall. Theod. 317: daher von einem Dichter, fertile pectus habes, interque Helicona colentes uberius nulli provenit ista seges, Ovid. Pont. IIII, 2, 12. 3) die Saat, Aussaat *i. e.* der Same, der ausgesäet wird, so ists vermuthlich Caton. R. R. V, 4, segetem ne defrudet *i. e.* Samen, Samengetreide, folglich der Sinn, entweder das Samengetreide stehlen, oder die Saat um das Getreide betriegen, folglich sparsam säen: eben so Huc pertinet oraculum illud — segetem ne defruges, Plin. H. N. XVIII, 24 med. sect. 55 *i. e.* zu sparsam säen, z. E. wenn man das Samengetreide stiehlt und dem Acker also entzieht: daher tropisch, statt Ursache, Stoff, Veranlassung, z. E. quid odisset Clodium Milo, segetem ac materiam suae gloriae, Cic. Mil. 13: Auri namque fames parto fit maior ab auro: Inde seges scelerum, Prudent. Hamart. 258: videtur Iupiter natus, ut esset criminum seges, Arnob. 5. Not. stimulorum seges, als ein Schimpfwort auf einen Sclaven, der immer gegeißelt wird, Plaut. Aul. I, 1, 6, gleichsam Saatfeld, worauf die Streiche so dicht wie Saaten sind.

Segesta, ae, I) der Name einiger Städte, 1) Stadt in Sicilien, zwischen Panormus und Lilybaeum; Cic. Verr. IIII, 33. Plin. H. N. XXXI, 6 ante med. sect. 32: heißt auch sonst Aegesta oder Egesta, Fest., auch Acesta, Virg. Aen. V, 718: daher a) Segestanus, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Segesta, Segestisch, z. E. Segestani die Einwohner, Cic. Verr. IIII, 33 und 34. Plin. H. N. III, 8 post med. sect. 14. b) Segestensis, e, i. q. Segestanus, Cic. Verr. III, 36. 2) eine Stadt in Italien, und zwar in Ligurien, Segesta Tigulliorum genannt, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7, heutiges Tages Sestri di Levante. 3) eine Stadt in Oberpannonien, am Flusse Sau oder Save (Savus), heißt Σεγεστικὴ πόλις (folglich Segestica) beym Strabo: ist vermuthlich eben der Ort, der Segeste in Krain (in Carnis) heißt, aber untergegangen ist, Plin. H. N. III, 19 med. sect. 23: daher Segestani die Einwohner, Appian. II) scil. Dea, eine Göttinn der Saat, z. E. Hos enim deos tunc maxime noverant; neiamquo a ferendo, Segestam a Segetibus adpellabant, quarum simulacra in Circo videmus, Plin. H. N. XVIII, 2 sect. 2: heißt auch Segetia, Macrob. Sat. I, 16. Augustin. Civ. D. IIII, 8.

Segestanus, Segestensis, s. Segesta. 1

Segeste, es, Stadt in Krain (in Carnis), die aber untergegangen ist, Plin. H. N. III, 19 med. sect. 23; ist vermuthlich eben die Stadt Segesta oder Segestica (ap. Strabon.), s. Segesta.

Segesteri, orum, ein Volk in Gallia Narbon.: daher civitas Segesterorum, ihre Stadt am Flusse Druentia (Notit. provinciar. ap. Cellar.); heißt sonst Segustero, Antonini Itiner.: heutiges Tages Sisteron.

Segestes, ae, Schwiegervater und Freund des berühmten Cheruskischen Fürsten, Arminius und Vater des Segimundus, Tacit. Ann. I, 5 etc.

Segestica, ae, 1) eine Stadt in Spanien, nämlich in Hispan. Tarracon., und zwar in Celtiberien, Liv. XXXIIII, 17 extr.: heißt auch Segeda, Appian. 2) eine Stadt in Oberpannonien an der Save (Sau), Strabo. Auch eine Insel daselbst, Plin. H. N. III, 25 sect. 28.

Segestre, is, *n.* oder auch **Segestrum**, i, *n.* jede Decke, Hülle, z. E. um die Sänften, Varr. ap. Non. I n. 35; hier steht Segestria, und sagt Varro L. L. IIII, 35, quo involvebant (lecticam), quod fere stramenta erant e segete, segestria adpellant: ferner Paenula, si quaeris, canteriu', servu' segestre Utilior

Digitized by Google

lior mihi quam sapiens, Lucil. ap. Non. 14 n. 3: um die Waaren, (Emballage), z. E. Nam emporetica (charta) inutilis scribendo, involucris chartarum, segetriumque in mercibus usum praebet; ideo a mercatoribus cognominata, Plin. H. N. XIII, 12 post init. sect. 23. Auch Sueton. Aug. 83 statt festertio indutus scheint Einigen schicklicher segestri oder segestro. Not. Es scheint eigentlich ein Adjectivum zu seyn, scil. tegumentum, folglich eine Decke aus dem Strohe der Saat, wo es anders von seges abzuleiten ist. Wo es nicht etwa vom griechischen στεγάζω ist, nämlich von στέγαστρον, wie auch Barro (s. vorher) vermuthet, denn man hatte sie auch aus Fellen, z. E. Δέρεις Graeci adpellant pelles nauticas, quas nos vocamus segestria, Fest. in Δέρεις: in Glossis steht: segestre, διφθέρα, διφθέρα πλοίου.

Segetalis, e, (von seges) *i. e.* zur Saat gehörig, da befindlich, z. E. gladiolus, Apul. de herb. 78, *i. e.* ein gewisses Kraut, das in den Saaten wächst.

Segetia, ae, s. Segesta.

Segida, ae, eine doppelte Stadt in Spanien, 1) in Hispan. Baetica, am Flusse Anas, sonst Restituta Iulia genannt, Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 4. 2) in Hisp. Tarrac., und zwar in Celtiberien, Strabo: Σεγίδη, Steph. Byzant. Σεγίδη, Appian.

Segienses, ium, ein Volk in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4: vielleicht Einwohner in Segisa; wie Hardouin vermuthet, da dann wohl Segisenses gelesen werden, und Ed. Parm. hat Segisenses.

Segimundus, i, Sohn des Segestes, Tacit. Ann. I, 57, s. Segestes.

Segisa, ae, Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon. cf. Segienses.

Segisama, ae, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarracon., im Gebiete der Vaccäer, mit dem Beynamen Julia, Ptolem. et Flor. III, 12, 48: heißt auch Segisamo, Anton. Itin., oder Segisamunculum, welche letztre Stadt Ptolem. in das Gebiet der Autrigonen (Autrigonum) setzt. Daher Segisamonenses, die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4: auch Segisameiulienses, Einwohner der Stadt Segisama Iulia, Plin. Ibid.

Segmen, Inis, (statt Secamen von Seco) i. q. segmentum, 1) was abgeschnitten ist, das Abgeschnittene, z. E. unguium et capilli segmina, Fabius Pictor ap. Gell. X, 15. 2) ein Schnitt oder Schnittchen *i. e.* Stückchen, Bißchen, z. E. segminibus utrinque amputatis, Plin. H. N. XIII, 12 ante med. sect. 23, nach einigen alten Edd., doch haben Edd. Hard. und Elzev. resegminibus: nullique secabile segmen *i. e.* atomus, Auson. in Eclogar. 1, 7. 3) ein Schnitt *i. e.* Vertiefung, z. E. in der Hand, Wand ꝛc., z. E. in parietibus nec segmen nec rimam fieri patietur, Vitruv. III, 7 extr.

Segmentatus, a, um, (von segmentum; genauer ists das Particip. von segmento, are *i. e* segmentis instruere vel ornare) mit Stückchen oder Schnittchen besetzt oder geschmückt, es mögen Stückchen Holz oder Seide oder von sonst etwas seyn, ausgelegt, bordiert, besetzt, z. E. segmentatis cunis, Iuvenal. VI, 89, *i. e.* eine Wiege mit ausgelegter oder eingelegter Arbeit; doch könnte es auch bordiert, befalbelt, seyn: vestis segmentata, Symmach. Epist. III, 42 extr., *i. e.* befalbelt, bordiert, besetzt: so auch qui segmentatus mediis altaribus adstat, Arator in Act. Apost. II, 343, *i. e.* indutus veste segmentata: daher tropisch, paginae Tulliano segmentatae auro, Symmach. Epist. III, 12, *i. e.* gleichsam bordiert. Not. Medio recumbit imus qui lecto, Calvam trivilem segmentatus unguento, Martial. VI, 74, 2, (ist dunkel), *i. e.* mit Salben, so wie mit Schönpflästerchen beschmiert; doch lesen andre semiractus, so hat Ed. Scriver. etc. *i. e.* halb beschmiert.

Segmentum, i, *n.* statt Secamentum (von Seco) i. q. Segmen, 1) Schnitt, Einschnitt, z. E. crassior arena laxioribus segmentis rerit, Plin. H. N. XXXVI, 6 extr. 2) Abschnitt, Abtheilung, z. E. mundi, Plin. H. N. VI, 43 extr., *i. e.* Zirkel, Clima: quinto continentur segmento Bactra, Iberia, Armenia cet., Ibid. 34 med.: solidoque in corpore (vom Fische Barsch) partes segmentis (*i. e.* incisuris) coeunt sed disfociantur aristis, Auson in Mosell. 119. 3) Schnitt, Schnittchen *i. e.* jedes abgeschnittene Stück, z. E. aus Seide, Purpur ꝛc. Auch überhaupt jedes Stück. Segmenta kommen unter dem Frauenzimmerstaate vor, z. E. tenuatus permisit feminis purpurea veste et aureis segmentis uti, Valer. Max. V, 2, 1: cf. Ovid. Art. III, 169. Iuvenal. II, 124. Sidon. Epist. VIII, 6 ante med., vielleicht Falbeln oder Streifen, womit die Kleider besetzt werden, mit einem Worte der Besatz der Kleider.

Segnesco, ĕre, (von segnis) träge werden, nachlassen, z. E. miteſcentibus et segneſcentibus ſputis, Coel. Aur. Acut. II, 18 post med.

Segni, orum, ein deutsches Volk in Gallia Belgica, Caes. B. G. VI, 32.

Segnipes, ĕdis, (von segnis und pes) langsam gehend, z. E. tritoque trahunt epirhedia Segnipedes (equi), dignique molam verſare Nepotis, Iuvenal. VIII, 67.

Segnis, e, (vielleicht aus sine igne oder aus se i. e. sine und ignis, wie auch Serv. ad Virg. Aen. II, 374. und Isidor. Orig. X in litera S glauben) unbetriebſam, ohne Lebhaftigkeit, nicht activ, ſchläfrig, träge, langſam, unthätig, verdroſſen, laß, z. E. segnes ad perſequendum, Nep. Thraſ. 2: ad citharam, Ovid. Pont. IIII, 875: in bella, Virg. Aen. XI, 736: mens ad laeritiam ſegnis, Ovid. Pont. III, 4, 50: ſegnis et iacens puer, Quintil. I, 3 (4) §. 2: tecum dummodo ſim, ſegnis inersque vocer, Tibull. I, 1, 58: in quo tua me provocavit oratio, mea conſecuta eſt ſegnis, Cic. ap. Non. 1 n. 142: laudat promtos, ſegniores caſtigat atque incitat, Caeſ. B. C. I, 3: ſegnior ad crediendum Nolanis factus, Liv. XXIIII, 13 extr.: quia tardius irent, propter onus ſegnes, Horat. Sat. II, 3, 20: equus ſegnior annis, Virg. Georg. III, 95: ſegnem volvi ſinit, Virg. Aen. X, 700, ſcil. vulnere, *i. e.* non amplius fugere valentem: animus, Plin. H. N. XI, 52: ingenium, Tacit. Ann. XII, 26. Tacit. Hiſt. I, 52: bellum, Liv. X, 12, *i. e.* ſchläfrig, nicht eifrig betrieben: Cum hoc ſegnius opinione bellum eſſet, Liv. X, 21 med.: pugna, Ibid. 36 in.: ſo auch obſidio, Liv. V, 46: otium, z. E. Et orator *praecipitem iram, hilarem adoleſcentiam, ſegne otium* dicet, Quintil. VIII, 6, 28: ſegnia otia ducere, Ovid. Pont. I, 5, 43: mora, Ovid. Met. III, 563: ſegnia acta, Ibid. XII, 500: merus, Lucan. IIII, 700: voluptas, Ovid. Remed. 404: ſopor, Senec. Herc. Oet. 690: radii ſolis, Valer. Flacc. I, 357: anni ſegnes *i. e.* in otio transacti, Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius) 449: ſo auch dies, Senec. Herc. Oet. 60: aetas *i. e.* ſenectus, Curt. VIII, 9 prope fin. §. 32: fata *i. e.* mors tarda, Lucan. VIIII, 849: ſo auch mors ſegnior (ſcil. durch Gift, im Gegenſatz des Todes durch das Schwerdt), Liv. XXXX, 4: cultus terrae ſegnior, Cic. Leg. II, 18: eo anno non ſegnior diſcordia domi, Liv. II, 43 in.: navigatio, Liv. XXX, 10: imperium, Liv. XXV, 14: ſegniores ad imperandum, Cic. Font. 3: ſegnior ad reſpondendum, Cic. Fin. I, 10: luna, ſegniſſimi corporis excrémentum, Apul. Apolog. poſt med. p. 318, 21 Elmenh. Auch mit dem Genitiv und Infinitiv, z. E. vir occaſionum non ſegnis, Tacit. Ann. XVI, 14, *i. e.* bey den ſich darbietenden Gelegenheiten: dextra ſegnis dare vulnera, Ovid. Triſt. V, 7, 19: ſegnes ſolvere nodum, Horat. Od. III, 21, 22. Daher ferner aquae, Curt. VIII, 9 med. §. 18 *i. e.* langſam fließend: ſo auch Araris, z. E. Rhodanus ſegnem deferens Ararim, Plin. H. N. III, 4 poſt init. §. 5: campus, Virg. Georg. I, 72, *i. e.* nicht angebaut, folglich nicht Früchte tragend: ſylva *i. e.* unfruchtbar, Quintil. Declam. III, 4: ſo auch cartilus, Virg. Georg. I, 151: ſolum, Lucan. VIIII, 438: Bacchus ſegnior, Ibid. II, 275, *i. e.* unfruchtbarer. Auch ſteht oft eine Negation vor, z. E. haud ſegnior oder non ſegnior, Virg. Aen. IIII, 149. VII, 383. VIII, 414: nihilo ſegnior, Valer. Max. VI, 4, 2: haud ſegne id ipſum tempus conſumſerat, Liv. XXXVIII, 22, wo ſegne ſtatt ſegniter ſteht. Not. 1) ſegne ſtatt ſegniter, z. E. agere, Ammian. XXI, 10 (17): auch Liv. XXXVIII, 22: tempus haud ſegne conſumſerat, ſ. vorher. 2) Segnitior ſtatt ſegnior, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 17 poſt med. §. 17, nach einigen Ausgaben, z. E. Torrentin., wo Ed. Haloand. ſegnior hat.

Segnitas, atis, *f.* (von ſegnis) i. q. Segnitia, Acc. ap. Non. 2 n. 108 zweymal. Auch Cic. Orat. I, 41 in. Ueſt Nonius ſegnitatem, wo die Edit. ſegnitiem insgemein haben.

Segniter, Adv. (von ſegnis) unbetriebſam, laß, träge, ſchläfrig, nicht lebhaft, langſam, z. E. Segniter, otioſe, negligenter omnia agere, Liv. II, 55: und ſo ſteht ſegniter öfter, z. E. Sueton. Calig. 43. Vellei. II, 69. Curt. IIII, 3 in. Tacit. Hiſt. II, 71 und 97: ſegnius ſocordiusque, Liv. XXXX, 27: und ſo ſteht öfter ſegnius, z. E. Liv. XXX, 21. Horat. Art. 180. Tacit. Hiſt. II, 40. Sueton. Claud. 9: ſegniſſime, Caſſiod. I, 35. Not. Nihilo ſegnius kommt oft vor, z. E. eigentlich um nichts träger, eben ſo ſchnell, z. E. nihilo ſegnius ego intentus in librum, Plin. Epiſt. VI, 20 poſt init. §. 5 und öfter, z. E. Nep. Dat. 2. Liv. VII, 18 extr. Salluſt. Iug. 75 (78). Sueton. Ner. 20 §. 5: ſo auch non ſegnius, Plin. Epiſt. III, 18 extr. Ovid. Met. VII, 770: nec ſegnius, Flor. III, 3 und öfter: da dann manchmal die Gelehrten dafür ſecius oder ſequius leſen wollen, weil ſichs insgemein überſetzen läßt: nichts deſto weniger, deſſen ungeachtet, ſ. Secius in Secus: auch läßt es ſich überſetzen nicht weniger, ebenfalls, eben ſo, z. E. e quibus dixiſſe non pudeat, ſi in defectu lunae ſolisve congruat vis illa, irremediabilem fieri, non ſegnius et in ſilente luna, Plin. H. N. XXVIII, 7 ante med. ſect. 23.

Segnitia, ae, *f.* und Segnities, ei, *f.* (von ſegnis) Trägheit, Unbetriebſamkeit, Schläfrigkeit im Handeln, Langſamkeit, z. E. ſine ſegnitia, Cic. Brut. 81: nihil loci eſt segnitiae neque ſocordiae, Terent. And. I, 3, 1: abs te ſocordiam omnem reiice et ſegnitiem amove,

Digitized by Google

amove, Plaut. Asin. II, 1, 6: est inertissimae segnitiae, Cic. Fin. I, 2: quae tam sera moratur segnities? Virg. Aen. II, 373: cunctatione et segnitie tempus terere, Tacit. Hist. I, 33: castigaret segnitiem populi, Liv. XXXI, 6: neque ea curatorem fraudulentum tantum sed etiam inmundae segnitiae perosa est; neque enim dedignatur, si minus pure habita est, ac si tractetur fraudulenter (von der Bienenwartung), Colum. VIIII, 5, 2: castigemus segnitiem hominum atque inertiam, Cic. Orat. I, 41 in., wo Nonius segnitatem liest: segnitia solvit animum, Quintil. XI, 3, 52: si obiurgaret populi segnitiem in adserenda libertate reipublicae, Ibid. VI, 5, 8: in huiusmodi negotio diem sermone terere, segnities mera est, Plaut. Trin. III, 3, 67: super veterem segnitiae notam, ebrietatis quoque et aleae infamiam fubiit, Sueton. Claud. 5: so auch qui nunc patientiam senis et segnitiam iuvenis iuxta insultet, Tacit. Ann. IIII, 59 extr.; in welchen drey Stellen es Schlafrigkeit, Unbetriebsamkeit, ist, und nicht nöthig ist durch Dummheit zu erklären, obgleich jene ein Zeichen dieser ist: daher tropisch, z. E. segnitiem ventorum, Colum. II, 21 (20) prope fin. §. 5, i. e. die Stille: maris, Tacit. Hist. III, 42: segnities verbi, Quintil. Decl. XII, 11, i. e. wenn ein Wort die Sache nicht gehörig und kräftig genug ausdrückt.

Segnities, s. Segnitia.

Segobia, s. Segovia.

Segobriga, ae, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarracon., in Celtiberien, nicht weit von Numantia, Ptolem.: heißt auch Segobrica, Plin. H. N. XXXVI, 21 ante med. sect. 45: daher Segobrigensis, e, dahin gehörig, z. E. Segobrigenses, die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4.

Segodūnum, i, 1) eine Stadt in Deutschland, Ptolem., wo itzt Siegen ist, wie Cluver meint; nach Herrn Mannert Tom. III p. 668 Würzburg. 2) eine Stadt in Gallien, Ptolem., s. Segedunum.

Segonax, actis, einer der vier Könige (Fürsten), die in Cantium (Kent) zur Zeit des Jul. Cäsars waren, Caes. B. G. V, 22.

Segontia, ae, eine dreyfache Stadt in Spanien, s. Saguntia.

Segontium, i, eine Stadt in Britannien, heutiges Tages im Fürstenthum Wallis (Wales), Anton. Itiner.: daher vielleicht Segontiaci die Einwohner, Caes. B. G. V, 21.

Segovellauni, ein Volk in Gallia Narbon., an dem Flusse Isara (Isere), wo er in die Rhone fällt, Plin. H. N. III, 4 med. sect. 5: ihre Stadt hieß Valentia (Valence) nach Ptolem. Nor. sie heißen auch Segalauni, Ptolem.

Segovia oder Segobia, ae, 1) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., nicht weit von Complutum und dem Ursprunge des Tagus, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4: heißt auch Segubia, Σεγουβία, Ptolem. 2) auch eine Stadt in Hispan. Baetica, und zwar ad flumen Sicilense, Auct. B. Alex. 57: da aber sonst kein Segovia im Bätischen Spanien bekannt ist, wohl aber ein Saguntia (Segontia), so fragt es sich, ob so zu lesen sey.

Segregātim, Adv. (von segregatus, a, um) abgesondert, besonders, z. E. Et segregatim numen aeternum colens, Prudent. Hamartig. praef. 39.

Segregātio, ōnis, f. (von segrego) Absonderung, Trennung, z. E. somnus est segregatio spiritus, Tertull. de anim. 43.

Segregis, e, oder Segrex, ēgis, (denn der Nominativ kömmt vielleicht nicht vor) von segrego (oder von se und grex, woher hernach segrego käme) abgesondert, getrennt, z. E. vitam agere segregem, Senec. Benef. IIII, 18: natum segregem, Senec. Hippol. 1208, i. e. zerrissen: fragore ab omni remotum et segregem, Prudent. Cathem. VII, 128: placitorum segrege forma i. e. dissimili, Ibid. Hamartig. 803: segrege regno i. e. diviso, Ibid. 66: civitates situ segreges, Sidon. Epist. VIIII, 3. Not. quid segrex es? lesen Einige Plaut. Most. II, 2, 85 statt quid aegre est? Man hat auch Segregus, a, um, z. E. Ipse tuo vivens segregus arbitrio, Auson. Parent. VIIII (VIII), 10, wo Grävius segregis lesen will.

Segrego, avi, atum, are, (von se und grego, are, oder von segrex) eigentlich von der Heerde absondern oder trennen, z. E. mater segregat subolem, Nemesian. Cyn. 157: oves segregatas, Phaedr. III, 15, 3: daher überhaupt absondern, trennen, entfernen, z. E. vulgus abs se, Terent. Heaut. II, 4, 6: aliquem a numero civium, Cic. Arch. 2: a republica, Cic. Phil. V, 11: e senatu, Plaut. Most. V, 1, 9: liberos a se, Cic. Harusp. 12: me segregatum habuisse a me Pamphilum, statt segregasse, Terent. Heca. V, 1, 25: te obtestor, ne abs te hanc segreges neu deseras, Ibid. And. I, 5, 56: se ab agmine, Stat. Theb. XI, 184: se a ceteris, Plin. H. N. XXXIIII, 2 med. sect. 3, i. e. einen Vorzug haben oder haben wollen, sich vor andern zeigen: quid ea (scil. vita beata) foedius, quid deformius sola relicta, comitatu pulcherrimo segregata, wo a zu verstehen, Cic. Tusc. V, 28 ante

Digitized by Google

28 ante med., wo man nicht a leſen, und ſagen will, weyen relicta ſey das a vom Abſchreiber vergeſſen worden; doch läßt ſich auch a verſtehen, ſo ſteht auch natura cura ſemota, Lucret. II, 19: ſo auch bey removere, ſ. Removeo: ferner Eloquendi vis nos a vita immuni ſegregat, Cic. Nat. D. II, 59: virtutem a ſummo bono, Cic. Fin. III, 9: trochaeum frequentem ſegregat ab oratore Ariſtoteles, Cic. Orat. III, 47: ut ſegregaret pugnam eorum, Liv. I, 25, das Fechten einzeln machte, oder daß er die Fechtenden trennte, und mit jedem einzelnen fechten möchte: ſuſpicionem et culpam ab ſe, Plaut. Trin. I, 2, 42: ſo auch ſuſpicionem bloß, Plaut. Aſin. IIII, 1, 29: ore obſcoena dicta, Acc. ap. Non. 3 n. 93 und cap. 4 n. 330: ſpes, opes, auxiliaque a me ſegregant ſe, Plaut. Capt. III, 3, 2: ille illas (mulieres ipſum amantes) ſpernit ſegregatque ab ſe omnes, Plaut. Mil. IIII, 6, 17, *i. e.* verſchmäht ſie alle, läßt ſie nicht vor ſich ꝛc.: daher ſermonem, Plaut. Mil. III, 1, 60. Plaut. Poen. I, 2, 36, *i. e.* das Reden abbrechen, aufhören zu reden, ſchweigen. Daher grana, Petron. 135, *i. e.* abſondern, von einander leſen, z. E. Erbſen ꝛc. Not. ſeque gregari, Lucret. I, 453, ſtatt ſegregarique.

Segregus, Segrex, ſ. Segregis.

Segrensii, orum, ein Volk in Mauritan. Tingit. (Ptolem.).

Segubia, ſ, Segovia.

Segullum, i, *n.* ſo nennt Plinius H. N. XXXIII, 4 poſt init. ſect. 21, das Kennzeichen der Bergleute, daß die Erde Gold bey ſich habe; er ſagt: ſegullum tollunt: ita vocatur indicium: iſt vielleicht die oberſte Erde, die ſie zur Probe waſchen.

Seguntia, ſ. Segontia.

Segusiani, orum, 1) ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Celtica ſ. Lugdun., in der Gegend, wo der Fluß Arar (Saone) in die Rhone fällt, und in dem Gebiete Lion iſt, Caes. B. G. I, 10. VII, 64 und Ptolem.: heißt auch Secuſiani, Plin. H. N. IIII, 8 extr. ſect. 32, wo geſagt wird, daß in ihrem Gebiete die Colonie Lugdunum liege: auch Sebuſiani, z. E. trans Alpes in Sebuſianos biduo veniunt, Cic. Quint. 25 extr., wo die Gegend oder das Gebiete genannt wird *i. e.* in das Sebuſianiſche ꝛc. Not. forum Segusianorum eine Stadt darin, Ptolem. 2) Einwohner der Stadt Segusio.

Segusio, onis, eine Stadt in Italien auf den Cottiſchen Alpen, heutiges Tages Suſa in Piemont, Plin. H. N. III, 17 ſect. 21: heißt auch Segusium, Ptolem. Auch findet man Secuſio und Secuſia, in Inſcription.

Segustero, onis, eine Stadt in Gallia Narbon., ſ. Segeſteri.

Seia, ae, (dea) Göttinn des Säens, (von ſero, ſevi), z. E. Hos enim deos tunc maxime noverant; Seiamque a ſerendo, Segeſtam a ſegetibus adpellabant etc., Plin. H. N. XVIII, 2 ſect. 2, und öfter, z. E. Macrob. Sat. I, 16. Auguſtin. Civ. D. IIII, 8: auch ſagt Plinius H. N. XXXVI, 22 med. ſect. 46 conſtruxerat aedem Fortunae, quam Seiam adpellant, a Servio rege ſacratam, aurea domo complexus, welches vermuthlich eben dieſe Göttinn iſt.

Seiānĭānus, a, um, den Seianus, einen mächtigen Mann zur Zeit des Tiberius (der aber hernach geſtürzt wurde), betreffend, dahin gehörig, davon benannt, Sejaniſch, z. E. iugum, Senec. ad Marc. 1 med.

Seiānus, a, um, 1) einen gewiſſen Sejus betreffend, ihm gehörig, von ihm benannt, Sejiſch, z. E. aedes, Varr. R. R. III, 2, 7: paſtiones, Ibid. §. 12. Beſonders iſt ſprichwörtlich bekannt equus Seianus *i. e.* das Pferd, das einem gewiſſen Cn. Sejus gehörte, der aber ſo wie alle, die dieß Pferd hernach gehabt haben, unglücklich geworden: daher equum Seianum habere von Unglücklichen, ſ. Gell. III, 9. Not. Seianum ſcil. praedium, Cic. ad Diverſ. VII, 1 poſt init., vermuthlich ein Landgut in Campanien in der Nähe bey Stabiä; ob es den Namen von einem dabey gelegenen Orte Seii oder Seia, Seium, oder ſonſt woher den Namen habe, iſt ſchwer zu ſagen: die ganze Stelle iſt: ex illo cubiculo tuo, ex quo tibi Srabianum perforaſti, et patefeciſti Seianum etc. 2) ein römiſcher Zuname. Bekannt iſt der mächtige und hernach unglückliche Freund und Miniſter des Tiberius, Aelius Seianus, ſ. Sueton., Vellei. und Tacit. etc.

Seĭŏgis, e, 1) (von ſex und iugum) ſtatt Sexiugis, ſechsſpännig, z. E. Pferde, Wagen, z. E. ſeiuges aurati in Capitolio poſiti, Liv. XXXVIII, 35, vielleicht ſcil. equi *i. e.* ſechs zuſammen geſpannte Pferde, vielleicht nebſt dem Wagen, folglich ſechsſpänniger Wagen: unde et noſtri currus nati in his, qui triumphaviſſent: ferum hoc, et in his nonniſi a Divo Auguſto ſeiuges, ſicut et elephanti, Plin. H. N. XXXIIII, 5, wo equi oder currus zu verſtehen: currus ſeiuges, Apul. Flor. 3 poſt med. p. 356, 14 Elmenh. 2) von ſe und iugum, getrennt, abgeſondert, z. E. gentes, Solin. 4 (10).

Seĭŏgo, avi, atum, are, (von ſe und iugo, are) abſondern, trennen: daher Seiugatus, a, um, abgeſondert, getrennt, z. E. animi eam partem — non eſſe ab actione

Digitized by Google

actione corporis seiugatam, Cic. Divin. I, 32: si spiritus corpore tuo semel fuerit seiugatus, Apul. Met. VI med. p. 180, 14 Elmenh.: singulis granis rite dispositis atque seiugatis, *i. e.* secretis, Ibid. ante med. p. 177, 15 Elmenh.: verba excerpta et ab ordine suo seiugata, Ibid. Apolog. post med. p. 325, 40 Elmenh.

Sēiunctim, *Adv.* (von seiunctus, a, um) **absonderlich, abgesondert,** ȝ. E. Seu libeat duplici seiunctim cernere Marte, Tibull IIII, 1, 103 Ed. Heyn. etc., 198 einige Edd. Seu libeat duplicem seu iunctum cernere Martem haben. Ersteres scheint besser. Auch wird in Fabri und Gesn. Thesauro angeführt Multa cavernoso seiunctim carcere grana, Strabo Gall.

Sēiunctio, ōnis, *f.* (von seiungo) 1) **Trennung, Absonderung,** propositioque, quid sis dicturus, et ab eo, quod est dictum, seiunctio, et reditus ad propositum etc., Cic. Orat. III, 53 ante med. 2) **Trennung,** tropisch, *i. e.* **Zwiespalt, Zwist,** ȝ. E. dissensisse inter se quondam humanos dixit artus —: deinde moribundos a seiunctione rediisse in gratiam, Flor. I, 23.

Seiunctus, a, um, s. Seiungo.

Sēiungo, nxi, nctum, 3. (von se und iungo) **absondern, trennen,** ȝ. E. se ab aliquo, Cic. ad Diversf. X, 10, sich trennen: se a libertate verborum, Cic. Coel. 3, *i. e.* sich entfernen *i. e.* sich enthalten: dummodo ista calamitas a reip. periculis seiungatur, Cic. Cat. I, 9: fortunam nemo ab inconstantia et temeritate seiunget, Cic. Nat. D. III, 24: aliquem ex numero fortissimorum civium, Cic. Vatin. 10 extr.: bonum, quod non possit ab honestate seiungi, Cic. Acad. I, 2: seiungere marrem iam gelidis nequeo bustis, *i. e.* te sentit habetque, Stat. Sylv. V, 3, 241: coniunctum est id, quod nunquam — potis est seiungi seque gregari, Lucret. I, 453: discedere ac seiungi promontoria, quae ante iuncta fuerant, arbitrere, Iustin. IIII, 1: Alpes, quae Italiam a Gallia seiungunt, Nep. Hann. 3: so auch seiunctus, a, um, ȝ. E. defensio — seiuncta a voluntate — legis, Cic. Verr. III, 84: etsi seiunctum a re proposita est, Nep. Pelop. 3: exercitatio procul a veritate seiuncta, Quintil. VIII, 3 ante med. §. 23: cum corpore seiunctus dolor absit, Lucret. II, 18, wo a bey corpore zu verstehen: nihil est, quod possis dicere ab omni Corpore seiunctum, secretumque esse ab inani, Lucret. I, 432: Laribus seiuncta potestas exsulat, Claudian. de VI consul. Honor. 407: daher **trennen, absondern** *i. e.* **unterscheiden,** ȝ. E. morbum ab aegrotatione, Cic. Tusc. IIII, 13: et de ambitu raro illud datur, ut possis liberalitatem ac benignitatem ab ambitu atque largitione seiungere, Cic. Orat. II, 25 in.

Seius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. Seisch, familia etc. 2) Substant. da dann die Mannsperson Seius, das Frauenzimmer Seia heißt, ȝ. E. M. Seius, ein gewisser reicher römischer Ritter, Cic. Offic. II, 17 post init. Cic. Planc. 5. Varr. R. R. III, 2, §. 7. Plin. H. N. XV, 1 post init. sect. 1. Not. quod turpe bonis, Seio Titioque, Iuvenal. IIII, 13, wo Seius bloß des Exempels wegen da steht, ohne daß eine gewisse Person dabey gedacht werde; so ist besonders Titius üblich, s. Titius.

Selacusa, ae, eine Insel bey Argolis, in sinu Saronico, dem Promontorio Spiraeo gegen über, Plin. H. N. IV, 12 ante med. sect. 19.

Selāgo, inis, *f.* eine gewisse Pflanze, dem Sebenbaume oder Sadebaume (herbae Sabinae) ähnlich, Plin. H. N. XXIIII, 11 prope fin. sect. 62.

Selambīna, ae, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Baetica am Ufer des mittelländischen Meeres, Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3 und Ptolem.: heißt Salambina, Mela II, 6.

Selame, es, ein Flecken in Galilda, Ioseph.

Sēlas, *n.* (σέλας) eine Art von Blitz oder feuriger Lufterscheinung, ȝ. E. Selas autem Graeci vocant incensi aëris lucem, Apul. de mundo ante med. p. 64, 20 Elmenh. Plur. sela, Senec. Natur. Quaest. I, 15 in.

Selasia, ae, eine Stadt, s. Sellasia.

Selē, es, eine Stadt im Persischen Reiche, und zwar in Susiana, Ptolem. und Ammian. XXIII, 21.

Selectio, ōnis, *f.* (von seligo) **Auslesung, Auswahl,** ȝ. E. dum in una virtute sic omnia esse voluerunt, ut eam rerum selectione exspoliarent, Cic. Fin. II, 13 prope fin., und öfter, ȝ. E. Ibid. III, 6. Cic. Leg. III, 19: nulla selectione uti, Cic. Fin. III, 4: si selectio nulla sit ab iis rebus, quae contra naturam sint, earum rerum, quae sint secundum naturam, Ibid. 9.

Selector, ōris, *m.* (von seligo) **Auswähler,** ȝ. E. Cuius muneris deam selectores illi inter selecta numina minime posuerunt, Augustin. Civ. D. VII, 3 med.

Selectus, a, um, s. Seligo.

Sēlēne, es, (σελήνη) 1) der Mond. 2) ein weiblicher Name, ȝ. E. Selene hieß die bekannte unzüchtige Cleopatra und Gattinn des Triumvir Antonius mit dem Beynamen, Sueton. Calig. 26: auch eine andre Prinzessin aus Aegypten und Gemahlinn des Syrischen Königs Antiochus Grypus,

pus, sonst auch Cleopatra genannt, Cic. Verr. III, 27.

Sĕlĕnĭon, i, *n.* (σελήνιον) eine Pflanze, i. q. paeonia, Päonie, Apul. de herb. 64.

Sĕlĕnītes, ae, (lapis) oder **Selenitis**, idis, scil. gemma, (σεληνίτης oder σεληνῖτις scil. λίθος) ein gewisser Mondlichtfarbiger (von σελήνη *i. e.* Mond) Edelstein, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67.

Selenitium, i, eine Art Epheu, z. E. Item Selenitium (genus hederae) cuius est minor acinus, sparsior racemus, Plin. H. N. XVI, 34 ante med. sect. 62.

Sĕlĕnŏgŏnon, i, *n.* (σεληνόγονον) i. q. Selenion, Apul. de herb. 64.

Selenus, untis, s. Selinus.

Selenusius, a, um, z. E. triticum, Plin. H. N. XVIII, 7 med. sect. XII, 1. Aber es soll vielleicht heißen Selinusium oder Selinuntium (von Selinus), wie einige Edd. haben.

Seleoboria, eine Stadt in Kleinarmenien, Ptolem.

Selepitani, orum, ein Volk in Illyrien, Liv. XXXXV, 26.

Sĕleucensis, e, zur Stadt Seleucia gehörig, in oder aus Seleucia, z. E. Seleucenses, Plin. H. N. V, 32 med. sect. 42, *i. e.* die Einwohner in Seleucia in Pisidien, die aber vom Plinius bey Galatien angeführt werden.

Sĕleucēnus, a, um, i. q. Seleucensis z. E. Seleuceni, die Einwohner in Seleucia, Capitol. in Vero 8.

Sĕlĕucia oder **Sĕlĕucēa**, ae, (Σελεύκεια) ein Name mancher Städte, z. E. 1) so heißt einein Mesopotamien, am Tiger, wo er sich mit dem Euphrat vereinigt, Plin. H. N. V, 26 sect. 21. VI, 26 post init. sect. 30. VI, 27 post init. sect. 31, und Strabo: heißt mit dem Zunamen Babylonia, Plin. H. N. in den angeführten Stellen VI, 26 und 27. XVIII, 18 med. sect. 14 Hard.: auch steht die Stadt Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 14 in., wo sie zum Parthischen Reiche gerechnet wird: so auch Seleucia Parthorum, Plin. H. N. X, 48 in. sect. 67. 2) auch eine Stadt oder Castell in Mesopotamien am Euphrat, Strabo. 3) in der Landschaft Elymais, Plin. H. N. VI, 27 post med. sect. 31 und Strabo. 4) in Pisidien, am Berge Taurus, Ptolem. 5) in Cilicien, an der Gränze Isauriens, am Flusse Calycadnus, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22 und Strabo. Hierher ließe sich ziehen Seleucia, wo Antiochus seine Schiffe an das Land gezogen, Liv. XXXII, 41 extr.; jedoch kanns auch wo anders geschehen seyn, Not. Ammian. XIIII, 3 (28) setzt sie nach Isaurien. 6) in Lydien, sonst Tralles, auch Antiochia genannt, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29. 7) in Syrien, mit dem Zunamen Pieria, und zwar in Seleucis oder Antiochene, am Meere nicht weit vom Flusse Orontes, nach Cilicien zu, Cic. Attic. XI, 20. Plin. H. N. V, 12 sect. 13. 8) eine andere Stadt in Syrien, und zwar auch in Seleucis oder Antiochene, nach Phönicien zu, am Berge (oder Flusse) Belus, auch nicht weit vom Flusse Orontes, Plin. H. N. V, 23 sect. 19 und Ptolem. 9) in Palästina, am Jordan, und zwar jenseit des Jordans in Batanda (Basan), Ioseph. B. Iud. IIII, 1.

Sĕlĕucĭanus, a, um, (von Seleucia oder Seleucus) i. q. Seleuceníis, z. E. provincia, Cic. Attic. IIII, 18 post med., wo Einige Cilicien oder Syrien, oder Macedonien verstehen.

Sĕlĕucis, ĭdis, *f.* (Σελευκὶς) vom Seleucus oder von der Stadt Seleucia so benannt, dahin gehörig, Seleucisch, z. E. Seleucis scil. regio (Σελευκὶς, γῆ s. χώρα), eine Gegend in Syrien, worin Seleucia liegt, Strabo et Ptolem.: Iuxta vero ab ortu ex Indico mari sub eodem sidere pars tota vergens in Caspium mare pernavigata est Macedonum armis, Seleuco atque Antiocho regnantibus, qui et Seleucida atque Antiochida ab ipsis adpellari voluere, Plin. H. N. II, 67 ante med. sect. 67: sonst Antiochene genannt: mons Seleucus eine Stadt (eigentlich ein Berg). Plur. Seleucides (aves) gewisse Vögel am Berge Casius, sind unbekannt, man weiß nicht, woher sie kommen, noch wohin sie gehen, sie kommen nur auf das Gebet der Einwohner, wenn die Heuschrecken die Felder verwüsten, nach Plin. H. N. X, 27 sect. 39.

Seleucobĕlus, *i. e.* Seleucia ad Belum, Steph. Byz., s. Seleucia.

Sĕlĕucus, i, (Σέλευκος) so hieß 1) der griechische König, nach Alexanders Tode, in Syrien, mit dem Zunamen Nicator: daher mehrere so hießen. 2) ein Berg in Gallia Narbon., im Gebiete der Vocontier, wo Magnentius eine Niederlage erlitte, Anton. Itiner., s. Sirmond. ad Sidon. V, 6.

Selga, ae, Stadt in Pisidien bey Pamphylien, Strabo: daher Selgiticus, a, um, in oder aus Selga, dahin gehörig, Selgisch, z. E. oleum, Plin. H. N. XV, 7 prope fin. sect. 7. XXIII, 4 prope fin. sect. 46.

Selgiticus, s. Selga.

Selgovae, arum, ein Volk in Britannien, Ptolem.

Sĕlĭbra, ae, *f.* (statt Semilibra), ein halbes Pfund, z. E. cui universi selibras farris et quartarios vini ad sedes eius contule-

Digitized by Google

tulerunt, Liv, V, 47 post med.: mentae viridis pondo selibram — adiiciunt, Colum. XII, 5 und öfter, z. E. Cato R. R. 84. Plin. H. N. XIIII, 16 post med. sect. XIX, 5. Martial. IIII, 46, 7. V, 20, 1. X, 57, 1. Not. die erste Sylbe, die lang stehen sollte, steht kurz ap. Martial.

SĔLĪGO, ēgi, ectum, z. (von se und lego) auslesen, auswählen, wählen, z. E. exempla, Cic. Orat. 29: omnia, Cic. Orat. 15: rancidiora seligens abligurriebam dulcia, Apul. Met. X ante med. p. 245, 10 Elmenh.: daher Selectus, a, um, auserlesen, z. E. sententiae, Cic. Nat. D. I, 30: Romulus selecta — pectora Patres dixit, Ovid. Fast. V, 71: Praeter hos (scil. tribunos aeris, et selectos et iudices, s. unten) etiamnum nongenti vocabantur, ex omnibus selecti ad custodiendas cistas suffragiorum in comitiis, Plin. H. N. XXXIII, 2 in. sect. 7. Not. auch ohne Accusativ, z. E. tu selige tantum, (utrum) Me quoque velle velis, anne coactus amem, Ovid. Am. III, 11, 49, i. e. wähle nur, ob ꝛc.: daher 1) selecti iudices, hießen die Richter in den Criminalsachen (in causis publicis), vermuthlich, weil sie der Prätor urbanus aus den Ständen, die das Recht dazu hatten, auslas, Cic. Verr. II, 13 post init. Cic. Cluent. 43 med. Horat. Sat. I, 4, 123. Ovid. Am. I, 20, 38. Ovid. Trist. II, 132. Senec. Benefic. III, 7 extr.: daß die Praetores urbani das gethan haben, sagt Cicero in angeführter Stelle Cluent. 43; er sagt: Deinde praetores urbani, qui iurati debent optimum quemque in selectos iudices referre etc. Zu Zeiten der Kaiser waren Selecti von den Iudicibus dem Range nach unterschieden, und hatten, wie es scheint, den zweyten Rang der Richter: daher Plin. H. N. XXXIII, 2 in. sect. 7 die decurias iudicum also rangirt; tribunorum aeris, selectorum, Iudicum et Nongentorum: vermuthlich waren selecti, die aus dem Senate, iudices aus dem Ritterstande, tribuni aeris aus dem Volksstande. 2) Dii selecti sind, wie Varro sagt ap. Augustin. Civ. D. VII, 2: cf. Augustin. ibid. und cap. 3 und 33, folgende zwanzig: Ianus, Iupiter, Saturnus, Genius, Mercurius, Apollo, Mars, Vulcanus, Neptunus, Sol, Orcus, Liber pater, nebst den Frauenzimmern Tellus, Ceres, Iuno, Luna, Diana, Minerva, Venus, Vesta: auch steht ap. Augustin. der Singularis, z. E. selectus Ianus, selecta Iuno etc.

SĔLĪNŌIDES, (σελινοειδής) *i. e.* apio similis: so heißt eine Art Kohl, z. E. Crispam brassicam, quam selinoidea (σελινοειδία), z. E. vocaverunt, a similitudine apii foliorum, stomacho utilem etc., Plin. H. N. XX, 6 post init. sect. 33 Harduin., wo ältere Edit. selinoida haben.

SĔLĪNON oder SĔLĪNUM, i, n. (σέλινον) *i. e.* apium, Apulei. de herb. 8, 116 und 118.

SELINOPHYLLON, i, n. (σελινόφυλλον) ein Kraut, sonst callitrichon, polytrichon, adiantum etc. genannt, Apul. de herb. 47.

SELINUNTIUS, a, um, s. Selinus.

SĔLĪNUS, untis, (Σέλινους) 1) Seestadt in Sicilien, bey Lilybäum, Virg. Aen. III, 705, Sil. XIIII, 201. Plin. H. N. III, 8 post med. sect. 14 und Strabo: auch heißt ein Fluß dabey so, Vib Sequ., Ptolem. und Steph. Byzant. 2) Stadt in Cilicien, Liv. XXXIII, 20. Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22 Ed. Harduin. und Ptolem.: auch heißt ein Fluß dabey so, Strabo und Lucan. VIII, 260. 3) eine Stadt in Marmarica, Ptolem. 4) ein Fluß in Mysien bey Pergamus, Plin. H. N. V, 30 prope fin. sect. 33. 5) ein Fluß in Achaja, bey Aegion, Strabo VIII. 6) ein Fluß in Elis, Strabo ibid. und Xenoph. Exped. Cyr. V, 3, 8: auch einer bey Ephesus, Xenoph. Ibid. et Strabo ibid. Auch haben zwey Flüsse bey Ephesus diesen Namen, nach Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 33, wo es heißt: fons in urbe Callipia et templum Dianae complexi e diversis regionibus duo Selinuntes, nach Ed. Elzev. und andern ältern Edd.; doch hat Ed. Harduin. Selenuntes. Harduin führt zum Beweise an Σελινούντες oder Σελληνούντες aus Xenoph. Exped. Cyr. V und Diog. Laert. in vita Xenoph.: die erste Stelle ist vermuthlich Xenoph. Exped. Cyri V, 3, 8, wo ältere Edd. Singul. Σελληνούς Edit. Zeun. aber e MSS. Σελινούς hat: die letztere Stelle ist wohl Diog. Laert. II, 52, wo zwar Ed. Meibom. nebst andern Σελινούς (Σελληνούς) hat; jedoch soll wohl Σελινούς mit dem Strabo, gelesen werden, wie Casaubonus und Menagius dafür halten, auch in Ed. Froben. und in Niemban. regiis steht. Daher kommt a) Selinuntius, a, um, zur Stadt Selinus gehörig, in oder aus Selinus, Selinisch, oder Selinusisch, z. E. Selinuntii die Einwohner zu Selinus in Sicilien, Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14. b) Sĕlīnēnsis, e, um, zur Stadt Selinus gehörig, in oder aus Selinus, Selinisch, Selinusisch, z. E. terra, die in der Medicin bekannt gewesen, Plin. H. N. XXXV, 16 post med. sect. 56; heißt auch creta Selinusia, Ibid. cap. 6 prope fin. sect. 27. Vitruv. VII, 14. Welches Selinus hier aber gemeint sey, ist nicht gewiß, vermuthlich in Sicilien, wie auch mehrere glauben. Auch führt man aus Plin H. N. XVIII, 7 med. sect. XII, 1 triticum Selena-

Digitized by Google

lenusium an: aber es soll vielleicht Selinusium oder Selinuntium (so hat meine Ed. 1514) heißen, und ist vielleicht Selinus in Sicilien zu verstehen.

SĔLĪNUSIUS, s. Selinus.

SELIQUASTRUM, i, n. (von sedeo, nach Varro und Fest. s. unten; durch Verwandlung des d in l) eine Art von Sitze, z. E. Cassiepea (Cassiopea) — inter sidera sedens in seliquastro constituta est etc., Hygin. Astron. II, 10: Varro de lingua lat. III, 28 sagt: ab sedendo adpellantur sedes, sedile, — sellae, seliquastrum: und Festus sagt: Seliquastra sedilia antiqui generis adpellantur, D litera in L conversa, ut etiam in sella factum est et subsellio etc.: Auch steht in einigen Edit. Pandect. XXXIII, 10, 4 rhedae et seliquastra: aber andere Edit. haben Sedularia, s. oben Sedularius.

SELLA, ae, f. (vielleicht contrakt. statt Sedula oder Sedela von Sedeo) alles, worauf man sitzt, Stuhl, Sessel, z. E. in sella sedere, Cic. Divin. I, 46: ut in eius sella requiesceret, Ibid.: fracta est putris sella, Petron. 136: viden' ut expalluit? datin' isti sellam, ubi adsidat, cito? Plaut. Curc. II, 3, 32: mensas, scamna magna, — scabilla, sellas, solia, Cato R. R. 10: daher insbesondere 1) der Stuhl, worauf die Handwerksleute arbeiten, Arbeitsstuhl, z. E. qui non ipsum sellae atque operis et quaestus quotidiani locum — salvum esse vellent, Cic. Catil. III, 8 med.: so auch vom Goldschmied, sellam ponere, Cic. Verr III, 25. 2) der Stuhl des Lehrers, z. E. Sella tibi erit in ludo, tanquam hypodidascalo, Cic. ad Divers. VIII, 18 extr. 3) der curulische Sessel, sella curulis sonst genannt, worauf die hohen obrigkeitlichen Personen saßen, Cic. Verr. II, 8 med. III, 59: adcedis ad sellam, Cic. Phil. II, 34 in.: so auch sedebat in Rostris — in sella aurea, Ibid. Liv. VI, 15 in. Plin. Epist. III, 11 post med. §. 22. Sueton. Alb. 18: hierher gehört auch auriculem iussit vocari ad sellam statt ad se, Cic. Verr. III, 25. 4) der Stuhl od. Sessel der Huren, Plaut. Poen. I, 2, 56. Iuvenal. III, 136. 5) der Nachtstuhl, Scribon. Larg. 193 und 217, sonst sella pertusa, Cato R. R. 157, oder sella familiarica, Varr. R. R. I, 13 §. 4 genannt. 6) Tragsessel, z. E. sella gestatoria, Sueton. Ner. 26. Ibid. Vitell. 19: auch bloß sella, z. E. sella vehi, Plin. Epist. III, 5 post med. §. 15, oder gestari, Martial. XII, 17, 3: lecticam sellamque sequar, Martial. X, 10, 7: Qui sella aut lectica vehitur, ire, non agere dicitur, Paul. in Pandect. VIII, 3, 37: lecticarii qui solam matrem familias portabant; item iumenta, vel lectica vel sella etc., Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 49 in.: sella per publicum incessit. Sueton. Aug. 53 und öfter, z. E. Ibid. Oth. 6. Tacit. Ann. XIII, 4. XV, 57. Tacit. Hist. I, 27 und 37. Iuvenal. I, 124. Martial. II, 57, 6. XI. 99, 12. 7) der Reitsattel, Cod. Iustin XII, 51, 12. Cod. Theod. VIII, 547: ad usum sellae Persis provinciis omnibus meliores praestat equos, Veget. de re veterin. III (Al. VI) 6 §. 4, i. e. zum Reiten: so auch kurz vorher §. 2 equos tribus usibus vel maxime necessarios constat, proelio, circo, sellis. Not. Duabus sellis sedere, Laber ap. Senec. controv. III, 18 extr., i. e. auf beyden Achseln tragen; eigentlich auf zwey Sesseln oder auf zwey Sätteln sitzen.

SELLAE, arum, ein Volk, s. Selli.

SELLARIA, s. Sellarius.

SELLĂRĬŎLUS, a, um, (Deminut. von sellarius, a, um) i. q. sellarius, wenn man vermindernd redet, z. E. sellariolae popinae, Martial. V, 71, 3, was es heiße, weiß ich nicht gewiß; vielleicht wo man sich niedersetzt zum Schmause, oder wollüstig, hurerisch etc., vielleicht a sella meretricum.

SELLĀRIS, e, (von sella) die Stühle oder Sessel betreffend, dahin gehörig, z. E. gestato, Coel. Aur. Tard. I, 4 sect. 92, i. e. das Tragen auf dem Tragsessel: iumenta sellaria, Veget. de vet. I, 56 (Al. II, 28), 34, i. e. die Tragsessel oder Sättel tragend, folglich zum Reiten dienend.

SELLĀRIUS, a, um (von sella) die Stühle oder Sitze von allerhand Art betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher 1) sellaria, ae, substantive, vielleicht ein Zimmer, worin Stühle zum Sitzen sind, folglich etwa ein Tafelzimmer oder Visitenzimmer etc., z. E. signa in sellariis domus aureae (Neronc) disposita, Pl. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIII, 24: quorum agri minorem modum obtinuerunt, quam sellariae istorum, Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIV, 5 Hard., wo Ed. Elzev. cellaria hat: so auch Sueton. Tib. 43, sellariam excogitavit sedem arcanarum libidinum etc., scil. zum unzüchtigen Gebrauche, wo Ed. Graev. sellaria hat, welches auch nicht verwerflich scheint, scil. cubicula oder loca. 2) sellarius, substantive, scil. homo, vielleicht ein Mensch, der sich mit Setzung der Stühle abgibt: daher im unkeuschen Verstande, z. E. truncque primum ignota ante vocabula reperta sunt *sellariorum* et *spintriarum*, ex foeditate loci ac multiplici parientia, Tacit. Ann. VI, 1; da monströse Unzüchtigkeiten begangen wurden: s. Sueton. Tiber. 43.

SELLASĬA, ae, f. (Σελλασία Xenoph.) eine Stadt in Laconica am Flusse Oenus, Liv.

Digitized by Google

Liv. XXXIIII, 28. Xenoph. Hist. Gr. VI, 5, 27: auch findet man Selasia Polyb. II, 65. IIII, 69. Pausan. in Lacon. 10. Not. zu Xenophons Zeiten scheint Sellasia nicht in Laconica, sondern an den Gränzen gelegen zu haben, s. Xenoph. Hist. Gr. II, 2, 3. VII, 4, 12. Polyb. XVI, 21: cf. Morus ad Xenoph.

Sellēis, entis, (Σελλήεις, εντος) ein Fluß 1) in Troas bey Arisba, Strabo und Homer. Iliad. β, 839. 2) in Peloponnes, und zwar in Elis, Strabo und Homer. Ibid. 659.

Sellētae, arum, ein Volk in Thracien, gegen den Berg Hämus und Niedermösien zu, Plin. H. N. IIII, 11 poſt init. ſect. 18. Ihre Stadt hieß Deultum. Daher Sellēticus, a, um, dahin gehörig, Sellētiſch, z. E. Selletica (regio Σελλητική, Ptolem.), i. e. ihr Gebieth, Gegend.

Selli, orum, (Σελλοί) ein Volk in Epirus um Dodona, Strabo und Steph. Byzant. Man ſchreibt auch Selloi, zweyſylbig (Σελλοί), Lucan. III, 180 Corr., wo einige Edd. Sellae haben.

Sellisternĭum, i, (von sella und sterno) ſcil. convivium, i. e. ein Gaſtmahl, da man nicht, wie Mannsperſonen, auf Speiſebänken (lectis daher lecti-sternium) liegt, ſondern, wie Frauenzimmer, auf Seſſeln oder Stühlen ſitzt. Die Damen ſaßen; die Männer lagen. Daher wenn man einer Göttinn ein Gaſtmahl im Tempel geben wollte, ſo mußte es ein sellisternium ſeyn, z. E. der Juno, Tacit. Ann. XV. 44, wo dann das Bild der Juno auf einem Seſſel od. Stuhl ſaß. Doch leſen Einige auch lecti-sternium, weil ſie glauben, man könne es von Göttern und Göttinnen ſagen, weil lecti ſtrati von beyden ſteht, Liv. V, 13.

Sellĭum, i, f. eine Stadt in Luſitanien, Anton. Itiner.

Selloi (zweyſylbig Σελλοί) ein Volk, ſ. Selli.

Sellŭla, ae, f. (Deminut. von sella) i. q. sella, ein Seſſel, wenn man vermindernd redet, z. E. sellula defertur in domum cet., Tacit. Hiſt. III, 85.

Sellŭlārĭus, a, um, (von sellula) den Stuhl, folglich das Sitzen, betreffend, auf dem Stuhle, folglich im Sitzen, ſeine Arbeit verrichtend, z. E. quaestus sellularii, Gell. III, 1 poſt med. ſect. 10, i. e. Gewinnſte beym Sitzen, z. E. eines Kaufmanns, Handwerksmanns: ars, Apul. Flor. 2 poſt init. p. 346, 34 Elmenh., Handwerk, wobey man ſitzt, z. E. Schuſterhandwerk ꝛc.: daher artifex sellularius, Apul. Flor. 2 poſt med. p. 351, 21 Elmenh., und ſchlechtweg sellularius, ſcil. artifex oder opifex, Liv. VIII, 20, ein Künſtler oder Handwerksmann, der ſitzend ſeine Arbeit verrichtet, z. E. Schneider, Schuſter, Steinſchneider ꝛc.: de plebeia fece sellulariorum, Cic. ap. Auguſtin. adv. Pelag. II cap. ult., i. e. Handwerker.

Selybrĭa, ae, f. (Σηλυβρία) Stadt in Thracien, ſ. Selymbria.

Sēlymbrĭa, ae, f. (Σηλυμβρία) eine Stadt in Thracien, am Propontis, Liv. XXXIII, 39. Mela II, 2. Plin. H. N. IIII, 11 poſt med. ſect. 18. Steph. Byz., auch Xenoph. Hiſt. Gr. I, 1, 14 Ed. Mori (wo andere Σηλυβρ. leſen). I, 3, 8 Ed. Mori, auch Scylax: man ſchreibt auch Selybria (Σηλυβρία) Herodot. V, 33. Xenoph. Exped. Cyri VII, 2, 28 Ed. Zeun. und VII, 5, 15 Zeun., auch Ptolem. Strabo., Diodor. Sic. und Plutarch.

Semadapertus, Semanimis, cet., ſ. Semiad. Semian. cet.

Semana Sylva, ein Wald in Deutſchland zwiſchen dem Berge Melibocus und dem Walde Gabreta (ſylva Gabreta) Ptolem.; ſoll nach einiger Meinung der Harz ſeyn: wenigſtens ſcheint es dahin zu gehören oder daran zu ſtoßen.

Semanthini montes, in Indien, jenſeit des Fluſſes Ganges, Ptolem.

Semanticus, a, um (σημαντικός) i. e. significativus, vim significandi habens, z. E. pes vel numerus, z. E. Dhinc trochaeus, qui semanticus dicitur, id eſt, qui e contrario octo primis politionibus conſtet; reliquis in elationem quatuor brevibus arcterur, Martian. Cap. VIIII prope fin. p. 332 Grot.: Semanticus ſane, quia, cum ſit tardior tempore, ſignificationem ipſam productae et remanentis ceſſationis effingit, ibid. p. 333 Grot.

Semanii, orum, ſ. Sarmenticius.

Sembella, ae, f. (ſtatt Semilibella), i. e. dimidium libellae, Varr. L. L. IIII cap. paenult. VIIII, 3.

Semboītis, idis, f. Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 med. ſect. 35.

Semberbĕtae, arum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Aethiopien, auf einer Inſel, Plin. H. N. VI, 30 med. ſect. 35. Auch hat man dafür Sembritae, Strabo XVII init.

Sembracēnus, a, um, vielleicht aus der Stadt Sambracate, auf der Inſel gleiches Namens bey Arabia (welche Plin. H. N. VI, 28 med. ſect. 32 ſteht), dahin gehörig z. E. myrrha Sembracena, Plin. H. N. XII, 16 in ſect. 35.

Semechonītis, idis (Σεμεχωνῖτις λίμνη, Ioſeph. B. Iud. III, 35. IIII, 1), ein See in Paläſtina, und zwar in Galiläa, durch den der Jordan fließt. Er heißt auch Samachonitis, Ioſeph. Antiq. V, 6.

Sĕmel, Adverb. (iſt nach Voſſ. in Etymol. mit simul verwandt, folglich von ſimilis: Nam, ſagt Voſſius, quod una opera

Digitized by Google

opera absolvitur, id *simul* et *semel* sie: und zuweilen steht semel statt simul, s. z. E. unten n. 5), druckt das Deutsche einmal fast durchgehends aus, 1) einmal *i. e.* nur einmal, oder ein einzigmal, ist bekannt, und steht überall, z. E. causam capitis semel dixit, Nep. Iphic. 3: si semel tristior effectus est, Cic. Fin. V, 30 extr., und gleich darauf: Crasso, quem semel ait in vita risisse Lucilius: ferner satis sum semel deceptus, Plaut. Capt. III, 5, 99: potin' ut semel respicias, Ibid. Pseud. I, 3, 30: semel irrisus, Horat. Epist. I, 17, 58: an verebamini, ne non id facerem, quod recepissem semel, was ich einmal versprochen, Terent. Phorm. V, 7, 9: animus ubi semel se cupiditate devinxit mala, necesse est cet., wenn es einmal ꝛc., Ibid. Heavt. I, 2, 34: Et semel emissum volat irrevocabile verbum, Horat. Epist. I, 18, 78, wo jedoch einiges von den letzten zu n. 4. sich ziehen läßt: thus meti semel anno solebat, minore occasione vendendi: iam quaestus alteram vindemiam adfert, Plin. H. N. XII, 14 ante med. sect. 32: semel in anno solstitio iis (hominibus) soles, brumaque semel occidunt, Ibid. IIII, 12 prope fin. sect. 26: semel die cibum capere, Cels. I, 3 extr.: semel atque iterum, Caes. B. G. I, 31, *i. e.* einmal und noch einmal, folglich zweymal: so auch semel atque iterum ac saepius, Cic. Font. 8: so auch semel iterumque, Petron. 115: semel et saepius, Cic. Phil. XIIII, 8: non plus quam semel, Cic. Offic. III, 15. Vellei. II, 40: plus semel, Varr. ap. Plin. XIIII, 14 post med. sect. 17, *i. e.* mehr als einmal: daher haud semel oder non semel nicht einmal *i. e.* nicht etwa (bloß) einmal, z. E. haud semel, sed centies, Plaut. Poen. I, 2, 148: non semel, sed saepius, Cic. Verr. III, 77 med.: neque vero hoc semel fecit sed saepius, Nep. Epam. 7: so auch non semel, sed saepe, Cic. Attic. I, 19 med. Außerdem läßt sich non semel auch durch mehrmals, auch durch oft übersetzen: daher Sol omni terrarum ambitu non semel maior est, Senec. Nat. Quaest. VI, 16, *i. e.* um viele Male größer. 2) einmal im Zählen, z. E. semel ac vicies, Plin. H. N. VI, 30 prope fin. sect. 31. VII, 48 post med. sect. 49. ein und zwanzigmal; dafür steht auch vicies et semel, oder vicies semel, z. E. vicies et semel centena tria millia passuum, Ibid. II, 108 post init. sect. 112 Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. ericies quater centena et quinquaginta millia pass. haben; fusis, fugatis, occisis, in deditionem adceptis hominum centies vicies semel LXXXIII M, Ibid. VII, 26 med. sect. 27 ex inscript. Pompeii: quae fiunt passus semel et tricies millies et quingenties mille, Vitruv. I, 6 med.: 3) einmal *i. e.* das erste Mal, erstlich, zuerst, statt primum, 2) beym Zählen, da iterum, deinde, item cet. *i. e.* das zweyte Mal, folgt, z. E. semel ad Corfinium, iterum in Hispania, Caes. B. C. I, 101: semel civitatibus, iterum populo Romano, Cic. Verr. III, 77: Libertino milite bis usus est, semel ad praesidium coloniarum; iterum etc. Sueton. Aug. 25: so auch semel — deinde, Cic. Partit. 7 in.: so auch Liv. I, 19: semel —. iterum — tertio, Liv. XXIII, 9: semel — item, Sueton. Tib. 6. b) außer dem Zählen, z. E. semel exorari soles, Cic. Deior. 3, *i. e.* sogleich beym ersten Male: ut occepi semel, Plaut. Amph. III, 1, 13, wie ich einmal angefangen habe: Neque se luna quoquam mutat, atque uti exorta est semel, Ibid. I, 1, 118: quod semel adnuisset, Nep. Att. 15: quod recepissem semel, Terent., s. vorher und hernach. Gleichwie die Deutschen wie (als) einmal sagen, statt so bald als, z. E. wie er es einmal hatte, so liefer davon ꝛc.: so auch ut semel wie (als) einmal *i. e.* so bald als, ist häufig, z. E. ut semel copias Gallorum vicerit, Caes. B. G. I, 31: Ego, ut semel — gloriam consecutus sum, non destiti cet., Cic. Attic. I, 19 med.: und öfter, z. E. Horat. Sat. II, 1, 24. Ovid. Fast. I, 107: Auch steht semel ut dafür, z. E. Quis septem menses sunt, semel ut omigravimus, Plaut. Most. II, 2, 39. Man könnte auch hieher ziehen ubi semel, wenn einmal *i. e.* so bald als, Terent. Heavt. I, 2, 34, s. vorher. 4) Oft druckt es das Deutsche einmal aus, wo es sich nicht überall durch ein anderes deutsches Wort gut erklären läßt, z. E. (a) wenn wir sagen: es muß doch einmal geschehn, da es so viel ist als einmal, es sey wenns wolle, (aliquando), z. E. Liv. X, 14, quando in apertum semel discrimen evasura esset res, *i. e.* weil doch einmal die Sache zu einem öffentlichen Ausschlage (Treffen) kommen würde: Nam si semel animum tuum perspexerit, etc. Terent. Heavt. III, 1, 69: si illum semel prehendero, nunquam cet., Plaut. Epid. III, 1, 6: Et semel emissum volat irrevocabile verbum, Horat., s. vorher. (b) einmal, z. E. es ist einmal geschehen, es ist nun einmal verloren, von Dingen, die geschehen sind und sich nicht ändern lassen, ist sehr häufig; auch wenn wir sagen: was einmal geschehen ist, läßt sich nicht ändern ꝛc.; ferner wenn wir sagen: da der Mann nun einmal da ist, so müssen wir doch mit ihm reden; oder wenn wir sagen, wir müssen doch auch einmal endlich aufhören, z. E. elapsam semel non ipse Iupiter possit reprehendere, Phaedr. V, 8, 3, *i. e.* wenn sie einmal weg ist, so kann ꝛc.: vereba-

Digitized by Google

rebamini, ne non id facerem, quod recepissem semel? Terent. Phorm. V, 7, 9: quod semel adnuisset, Nep. Att. 15: fratrem, ex quo semel fuerit aeger, nunquam visuri esse in publico, Liv. III, 24, i. e. seit dem er einmal krank gewesen ꝛc.: possessum semel obtinerent imperium, Liv. III, 36, i. e. das sie einmal besäßen i. e. bereits: Sed tamen, qui semel verecundiae fines transierit, eum bene oportet esse impudentem, Cic. ad Divers. V, 12 §. 9: ante med. Alii, ubi semel procubuissent, morientes, Liv. XXII, 2, wo sie einmal niedergefallen ꝛc.: qui autem ex numero civium, dementia aliqua depravati, hostes patriae semel esse coeperunt, eos cum a pernicie patriae repueris, nec vi coercere nec beneficio placare possis, Cic. Catil. IIII, 10 post med. Semel in nostras quoniam nova puppis arenas venerat cet., Ovid. Her. XII, 13, i. e. weil doch einmal ꝛc.: Denique ut semel finiam, etc. Quintil. VIII, 4, 138, i. e. daß ich doch einmal ꝛc., wo es statt aliquando zu stehen scheint, s. n. 2: so auch et ut semel finiam etc., Ibid. I, 12, 6, oder atque, ut semel finiam, etc. Ibid. VII, 3, 55: so auch ut semel dicam, etc. Ibid. X, 1, 17; Letzteres kann auch seyn einmal für allemal. Ferner deperit illa semel (pudicitia), Ovid. Her. V, 104, i. e. geht nun einmal verloren, i. e. es ist nicht anders; doch kanns auch heißen auf einmal oder immer. 5) auf einmal, mit einem Male i. e. sogleich oder zugleich, z. E. humum ore momordit, Virg. Aen. XI, 418; doch s. n. 6: deperit illa semel, Ovid. s. n. 4 und 6: Si quis plane non semel alienaverit, sed quasdam res ante, quasdam postea etc. Ulpian. in Pandect. XXXVII, 14, 16 §. 2 i. e. simul, zugleich auf einmal; wo einige Edd. z. E. Haloandr. simul haben: Corvus semel radere terram, Plaut. Aul. IIII, 3, 2: dimicantes aut vitam semel aut ignominiam finirent, Liv. XXV, 6 post med.: nam orationis omnes virtutes semel complectitur, i. e. simul, Quintil. II, 15, 34: et, ut semel plura complectar, Ibid XI, 1, 66: Ridiculus toras semel absorbere (obsorbere) placentas, Horat. Sat. II, 8, 24, wo Andere lesen simul. 6) auf immer, einmal für allemal, z. E. humum ore momordit, Virg. s. n. 5: deperit illa semel, Ovid., s. n. 4 und 5: Nec de hoc semel decrerum erat: tricesimus dies reddebat victo certaminis potestatem, Quintil. I, 2, 24: ut semel dicam, Quintil. X, 17, s. vorher: ut semel dicamus, daß ichs einmal für alles mal sage, Plin. H. N. XXVIIII, 5 post init. sect. 32: auch läßt sich aus n. 7 hieher ziehen ut sibi fundus semel indicaretur, Cic. Offic. III, 15: ferner quibus semel ignotum a te esse oportet, nec beneficium tuum in dubium vocari etc., Cic. Deiot. 14. nec adcidere, ut quisquam te timere incipiat eorum, qui semel a te sint liberati timore, Ibid. i. e einmal oder auf immer ꝛc. 7) Cic. Offic. III, 15, cum postulasset, ut sibi fundus, cuius emtor erat, semel indicaretur (i. e. der Preis gesagt werde): hier kann semel heißen auf einmal i. e. sogleich, oder auch einmal (aliquando) i. e. es sey wenns wolle: oder einmal, im Bitten und ähnlichen Formeln, z. E. wollen Sie einmal die Gefälligkeit haben? Das Erste und Letzte schickt sich vorzüglicher; oder auch einmal für allemal, s. n. 6: oder auch endlich einmal.

Sĕmĕle, es, und Sĕmĕla, ae, f. (Σεμέλη) Tochter des Cadmus und der Harmonia; von welcher Jupiter den Bacchus gezeugt hat. Sie verlangte durch die boshafte Ueberredung der Juno, die die Gestalt der Beroe, der Ammme der Harmonia, angenommen hatte, vom Jupiter, daß er in seiner Majestät zu ihr kommen und ihr ehelich beywohnen sollte: er kam also mit dem Blitze bewaffnet, von dem sie getödtet wurde: daher sie den Bacchus nicht gebären konnte: er wurde also auf eine besondere Art geboren und erzogen, Ovid. Am. III, 3, 37. Fast. III, 715. Prop. II, 28, 27 (II, 21, 29). II, 30, 29 (II, 23, 19. Al. II, 30, 19); besonders Ovid. Met. III, 261 seqq. Hygin. fab. 167 und 179. Apollod. III, 4 §. 2 und 3. Lucian. dial. deor. 9: ihr Sohn Bacchus führte sie nach ihrem Tode aus der Unterwelt in den Himmel, da sie dann Thyone hieß, Apollod. III, 5, 3. Diodor. Sic. IIII, 25 extr. I. proles Semelae Bacchus, Tibull. III, 4, 45: daher Semelae (Semeles) puer i. e. Bacchus, Horat. Od. I, 19, 2. so auch Liber deus Semele natus, Cic. Tusc. I, 12 prope fin. Nor. die Böotier glaubten, die Semele sey die Bona Dea, Macrob. Sat. I, 12: daher Semelēius, a, um, (Σεμελήϊος) und contr. Semelēus, a, um, dahin gehörig, Semelisch, z. E. Semeleia proles, Ovid. Met. III, 520. V, 329. VIIII, 640, i. e. Bacchus: Semeleius Thyoneus, i. e. Bacchus, Horat. Od. I, 17, 22: Semelea busta, Stat. Theb. X, 899.

Semellitāni, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Sicilien, deren Stadt etwa Semella oder Semellina geheißen, Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14; wo Hardouin Sementini lesen möchte, weil Sementium (Σεμέντιον) als eine Stadt in Sicilien ap. Diodor. Sic. stehe.

Sēmen, ĭnis, n. (vielleicht vom alten Verbo seo säen statt sero, oder auch contr. statt serimen von sero) alles, was gesäet oder

oder gepflanzt wird, oder geſäet und gepflanzt werden kann, und dazu dient: (denn die Endung men und mentum bedeutet das, was zu etwas dient, oder ein Mittel dazu ꝛc., z. E. monimentum, teſtamentum cet., ſ. Paludamentum): daher a) der Saamen, des Getreides und anderer Gewächſe, z. E. terra ſemen excepit, Cic. Senect. 15: frugum ac ſtirpium ſeminibus, Ibid. ſemen mittere in humum, Ovid. Triſt. III, 8, 3: iacĕre *i. e.* ſäen oder ausſtreuen, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. ſect. 39 und Liv. XXXX, 16 in. Colum. I, 7 prope fin.: condere humo, Ovid. Pont. I, 5, 34: manu ſpargere, Cic. Roſc. Am 19: mandare terrae, Colum. I, 7 prope fin. extr.: ſerere, Plin. H. N. XVII, 10 poſt init. ſect. 10. Colum. I, 7 prope fin. *i. e.* den Saamen ſäen: diſſerere in areolas, Colum. XI, 2 ante med. § 30: arvis inferre, Tacit. Ann. XIII, 54: ſolo ingerere, Colum. II, 10 ante med. §. 6: committere ſulcis, Virg. Georg. I, 223: turgeſcit ſemen in agris, Ovid. Am. III, 10, 11: ſemina mali Punici, Celſ. IIII, 19 poſt med.: Lonchitidis (herbae) radix decocta priusquam ſemen emittat, Plin. H. N. XXVI, 8 poſt med. ſect. 48: ſemen plantaginis, Ibid. prope fin. ſect. 56: ſemen hyperici utriusque bibitur ex vino, Ibid. ſect. 58: allium exit in ſemen, geht in Saamen, z. E. In ſemen exire non deber, Ibid. XVIIII, 6 prope fin. ſect. 34: Allium et ſemine provenit, ſed tarde, Ibid. *i. e.* wächſt durch (aus) den Saamen, *i. e.* wenn der Saamen davon geſäet wird: ſo auch et viola alba et oenanthe: ſed haec ita, ſi divulſa crebro prohibeatur in ſemen abire, Ibid. XXI, 11 med. ſect. 38: amaracum ſeritur utroque genere et ſemine et ramo, Ibid. init. ſect. 35, *i. e.* wird aus dem Saamen gezogen: ſemen braſſicae, Varr R. R. I, 40, 2: Semina plurimis (hortenſiis) rotunda, aliquibus oblonga, paucis foliacea et lata, ut atriplici: quibusdam anguſta et canaliculata, ut cumino, Ibid. XVIIII, 7 ante med. ſect. 36: daher tropiſch, Tunc conferta licet cæli fulgentia templa cernere ſeminibus (i. ſtellis) torisque micare floribus, Manil. V, 727: beſonders heißt ſemen eine Getreideart, ſonſt zea *i. e.* Spelt genannt, z. E. Qui zea utuntur, non habent far. Eſt et haec Italiae, in Campania maxime, ſemenque adpellatur, Plin. H. N. XVIII, 8 poſt init. ſect. 19: Serere in iugera temperato ſolo iuſtum eſt tritici aut ſiliginis modios quinque, farris aut ſeminis (quod frumenti genus ita adpellamus) decem, hordei ſex, Ibid. cap. 24 poſt init. ſect. 55. Auch der Saamen der Bäume, wodurch andere gezogen werden, wie wir ſagen, aus dem Kerne ziehen ꝛc., z. E. arbores aut ſemine proveniunt aut plantis radicis aut propagine, Ibid. XVII, 10 poſt init. ſect. 9: ſemen (arborum) ſerere, Ibid. ſect. 10: Pars (arborum) autem poſito ſurgunt de ſemine, Virg. Georg. II, 14: b) der belebten Geſchöpfe und Perſonen, z. E. creatas ſemine Saturni, Ovid. Faſt. VI, 286, *i. e.* vom Saturnus gezeugt: Ex homine humanum ſemen ciet una hominum vis, Lucret. IIII, 1034: ſollicitatur id in nobis ſemen, Ibid. 1032: Eſt etiam circa naturalia vitium, nimia profuſio ſeminis, Celſ. IIII, 21: ſemen contrahere, Ibid.: ſemen (aſini) concĕptum, Varr. R. R. II, 6 §. 4. c) von Bäumen oder Weinſtöcken, jeder Zweig oder Reben, der zur Fortpflanzung gebraucht wird, Setzholz, Sächſer, Sechſer ꝛc., iſt häufig, z. E. von Bäumen, z. E. ponere, Virg. Georg. II, 354. Colum. de arbor. 20 §. 2 oder deponere, Ibid. §. 3. und öfter, z. E. Varr. R. R. I, 39 und 40 §. 5 ſeq.: Colum. Arb. 20 oder ſemina ſerere, Colum. V, 10 in. und de arbor. 20 §. 3 ſemina craſſa, procera etc. Colum. de arbor. 20 in.: vom Weinſtocke, Colum. III, 3 §. 4. III, 4 in.: d) die junge Brut der Fiſche, die man auch Saamen nennt, z. E. marinis ſeminibus, Colum. VIII, 16, 2: daher 1) tropiſch, Saamen *i. e.* alles, woraus etwas entſpringt, Urſache, Grundurſache, Grundlage, Veranlaſſung, Stoff, Urheber, z. E. virtutum, Cic. Fin. V, 7: belli, Cic. Phil. II, 23: nequitiae, Ovid. Triſt. II, 279: mentis, Ovid. Am. III, 1, 59: velut ſemina facta belli, Liv. XXXX, 16: ſceleris, Plaut. Rud. II, 2, 21: ſtirpis ac ſemen malorum omnium, Cic. Cat. I, 12: nec unquam bellorum civilium ſemen et cauſa deerit, Cic. Offic. II, 8 med.: initia et ſemina vetera eloquentiae, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 33: ſeditioſos, ſemina diſcordiarum, verum atque tertium tribunos peſſimis artibus regia licentia vivĕre, Liv. III, 19: nova bello ſemina miniſtrare, Tacit. Hiſt. II, 76: ſemina odiorum iacienda, Ibid. Ann. XII, 48: iacta ſunt ſemina cladis futurae, Senec. Phoeniſſ. 279: Impetus hic ſacrae ſemina mentis habet, Ovid. Faſt. VI, 6: ſemina in corporibus humanis divina diſperſa ſunt, Senec. Epiſt. 73 extr.: in animis quaſi virtutum igniculi et ſemina, Cic. Fin. V, 1: ferner quaerit ſemina flammae in venis ſilicis, Virg. Aen. VI, 6 *i. e.* Funken, *i. e.* ſchlägt Feuer an: materies habens ſemina flammae, Ovid. Met. XV, 347: Et (praecordia) rigidum ferri ſemina pectus habent, Ovid. Triſt. I, 7, 42: quaeritur argenti ſemen, Sever. in Aetna 270: rerum naturae ſemina *i. e.* elementa, Ibid. 536. 2) der Saamen, tropiſch

tropisch, oder der Stamm, Geschlecht, Nachkommenschaft, Kind, z. E. virtus propria Romani generis et seminis, Cic. Phil. IIII, 5: Non ingeruntur hominibus mores tam a stirpe generis ac seminis, quam ex iis rebus, quae ab ipsa natura loci cet., Cic. Agr. II, 35: ipsa regio semine orta, Liv. I, 47, *i. e.* von königlichem Geblüte, Geschlechte: Ilia Vestalis caelestia semina partu Ediderat, Patruo regna tenente suo, Ovid. Fast. II, 383, *i. e.* gebar zwey Kinder himmlischen (göttlichen) Ursprungs, nämlich den Romulus und Remus: semina Phoebi, Ovid. Met. II, 628, *i. e.* Aesculapius, des Phöbus Sohn: semina matrum, Ovid. Trist. II, 415: proles regis latet, Lyci nefandum semen, Senec. Herc. fur. 987: so auch von Thieren, z. E. videndum, ut boni seminis pecus habeas, Varr. R. R. II, 2 post init. §. 4, *i. e.* Art, Geschlecht, Race: so auch quod meliore semine eae caprae, quae bis pariant, Ibid. cap. 3 §. 4.

Sēmenstris, e, statt semestris, z. E. Pandect. XVIII, 7, 10. XXVIIII, 2, 12, s. Semestris n. 10.

Sēmentātĭo, ōnis, *f.* (von semento, are,) die Saat, das Säen, oder die Besaamung, z. E. Delphinos Neptuno vovent, columnas sessias a sementationibus, messias a messibus, tutelinas a tutelis fructuum sustinent, Tertull. de spectac. 8 ante med.

Sēmentĭfer, a, um, (von sementis und fero, statt ferens sementim oder sementes) Saat tragend, fruchtbar an Getreide, z. E. sementiferamque Seriphum, Virg. Cir. 477, wo Scaliger serpentiferam liest; vielleicht ohne Noth.

Sēmentīnus, s. Sementivus.

Sēmentis, is, *f.* (von semen) 1) die Saat *i. e.* das Säen, z. E. quid sit sementis, Cic. Orat. I, 58: daher sementim facere, Cato R. R. 27 und 30, oder sementem facere, Liv. XXIII, 48 in., *i. e.* säen, die Saat bestellen: sementes maximas facere, Caes. B. G. I, 3, *i. e.* recht viel säen, viele Saatfelder besäen: semente prohibita, Cic. Verr. III, 54: sementa peracta, Ovid. Fast. I, 667: nam prima sementis rarius serere permittit, novissima spissius postulat, postrema sementis, Colum. II, 9 post init. §. 2: Nos incipiemus a sementibus frumenti, hoc est, Vergiliarum occasu matutino, Plin. H. N. XVIII, 25 post med. sect. 59: Sementibus tempora plerique praesumunt, Ibid. sect. 60: daher das Sprichwort, ut sementem feceris, ita metes, wird angeführt von einem gewissen Pinarius ap. Cic. Orat. II, 65, *i. e.* wie man säet, so erndtet man: daher tropisch, die Saat, z. E. malorum, Cic. Nat. D. III, 30: moleste fero in agro Sabino sementem fieri proscriptionis, Cic. Attic. VIIII, 8, und scherzhaft Hisce ego iam sementem in ore faciam, pugnosque obseram, Plaut. Men. V, 7, 23, *i. e.* ich will sie recht schlagen, tüchtig zerklopfen ꝛc. 2) die Saat *i. e.* Saatzeit, z. E. nuces per sementim incipiunt maturae esse, Cato R. R. 17: media sementi, pars seri debet, Colum. II, 10 ante med. §. 8: nos incipiemus a sementibus frumenti, Plin. H. N., s. vorher. 3) die Saat *i. e.* der gesäete Saamen, z. E. ubi venit imber, multorum dierum sementis uno die surgit, Colum. II, 8 prope fin. §. 4 4) die Saat *i. e.* das emporgewachsene Getreide, junge Getreide, Ovid. Fast. I, 679: cassita in sementes concesserat maturiores, Gell. II, 29. 5) die Saat a) im Pflanzenreiche, Colum., s. n. 3: b) de semine animali, z. E. necesse est credere, et receptacula lapides habuisse genitalia, et iaculatum combibisse sementem, et completis temporibus sustulisse alvos graves, et postremum peperisse feminei moris difficultate connixos, Arnob. V ante med. p. 204 Harald. (Al. p. 163)

Sēmentīvus, a, um, (von sementis) die Saat betreffend, zur Saatzeit geschehen, dahin gehörig, Saat- z. E. Saatfest ꝛc., z. E. dies, Ovid. Fast. I, 658, oder feriae, Varr. R. R. I, 2 in. Varr. L. L. V, 3 extr. und Paul. ex Festo, *i. e.* das Saatfest *i. e.* das Fest nach vollbrachter Saat und wegen der Saat: pira sementiva, Cato R. R. 7. Plin. H. N. XV, 15 med. sect. 16, und mala sementiva, Varr. R. R. I, 59 §. 3 *i. e.* vermuthlich Obst, das zur Saatzeit, folglich im Herbste, reif wird. Ferner, triticum, hordeum, fabam cet. nennt Plin. H. N. XVIII, 7 post init. sect. X, 1, sementiva *i. e.* weil sie zeitig *i. e.* im Herbste zu säen sind: Ecce dedi vobis omne foenum sementivum seminans semen, quod est super terram, Tertull. de ieiun 4 (ex Genes. I, 29) *i. e.* sich besaamend, Saamen tragend. Not. Man liest auch sementinus; aber die Schreibart sementivus scheint vorzüglicher.

Sēmento, are, (von sementis) Saamen bringen, sich besaamen, z. E. Est enim in primis inutile, enasci herbas sementaturas, Plin. H. N. XVIII, 28 post init. sect. LXVII, 4.

Sēmermis, Semermus, s. Semiermis.

Sēmestris, e, 1) (von sex und mensis) von sechs Monaten, sechs Monate dauernd, sechsmonatlich, z. E. regnum, Cic. Attic. X, 8 post med.: imperium, Caes. B. C. I, 91 spatium, Plin. H. N. XVIII, 29 in. sect. LXVIIII, 2: filius, Plin. H. N. XI, 51 post med. sect. 112, *i. e.* sechs Monate alt: vita, Ibid. VIII, 39 sect. 60: so auch leones semestres vix ingredi

Digitized by Google

ingredi posse, Ibid. ante med. sect. 17: aves semestres, ut hirundines, Ibid. X, 25 sect. 36, *i. e.* die ein halb Jahr bey uns bleiben: consilia sortiri semestria *i. e.* consiliarios in sex menses, Sueton. Aug. 35: tribunatus (militaris) semestris, Plin. Epist. IIII, 4; denn damals dauerte dieses Amt nur sechs Monate: daher semestri digitos circumligat auro, Iuvenal. VII, 89, *i. e.* donat eum tribunatu militari, weil aurum semestre statt annulus tribunorum semestrium steht, wie Lipsius de Milit. II, 9 es erklärt: dies aut nox, Varr. R. R. I, 2, 5, *i. e.* gegen Norden, wo man ein halbes Jahr Tag hat ꝛc.: daher semestria, Tryphonin in Pandect. II, 14, 46. Scaevola Ibid. XVIII, 7, 10 extr. Ulpian. ibid. XXVIIII, 2, 12, *i. e.* ein Buch, worin stand, was das halbe Jahr verordnet worden: in den beyden letsten Stellen der Pandecten steht in den Edd. semenstribus statt semestribus. 2) von semi und mensis, halbmonatlich, s. E. luna, Apul. Met. XI post init. p. 258, 29 Elmenh., oder p. 377 Edit. Vulc., *i. e.* plena, s. Semestrius.

Semestrium, s. Semestrius.

Sēmestrius, a, um, statt semestris, 1) sechsmonatlich, scheint nicht vorzukommen. 2) halbmonatlich: daher semestrium, substantive, scil. tempus, ein halber Monat, s. E. Hoc igitur semestrium, et deinceps sequentia etc., Colum. XI, 2, 6; wo Einige semimestruum lesen wollen, aber s. Semestris n. 2.

Sēmēsus, a, um, (von semi und esus, a, um) halb verzehrt, s. E. pisces, Horat. Sat. I, 3, 81: fructa lardi, Ibid. II, 6, 85: opsonia, Sueton. in Tiber. 34 und in Vitell. 13 extr.: corpora, Petron. 141 post med.: dabit semesum leporem, Iuvenal. V, 167.

Semet, *i. e.* se, s. Sui.

Sēmĕter, -tra, trum, (von se *i. e.* sine, und metrum) ohne gehöriges Maaß, nicht symmetrisch, s. E. ne angulus impar Argutam mutilet per disfona semetra normam, Prudent. Psychom. 329.

Semi, (von semis) halb, in Compositis, s. die folgenden Wörter.

Sēmiācerbus, a, um, (von semi und acerbus) halb sauer, halb unreif, s. E. uva, Pallad. in August. 13.

Sēmiādāpertus oder Semadapertus, a, um, (von semi und *Particip.* adapertus, a, um, von adaperio) halb offen, halb geöffnet, s. E. semadaperta ianua, Ovid. Am. I, 6, 4.

Sēmiādŏpertŭlus, a, um. (Deminut. von semiadopertus, das vielleicht nicht vorkommen möchte, aber aus semi und *Particip.* opertus, a, um ist) halb zu, halb bedeckt, halb geschlossen, s. E. oculi, Apul. Met. III, ante med. p. 135, 34 Elmenh.

Sēmiāgrestis, e, (von semi und agrestis) halb ländlich, halb bäuerisch, halb rauh oder halb ungesittet *i. e.* ziemlich bäuerisch, ziemlich rauh und ungesittet, s. E. Maximianum ſtatim fidum amicitia, quamquam semiagrestem, militiae tamen atque ingenio bonum, imperatorem iubet, Aur. Vict. de Caesar. 39 ante med.

Sēmiambustus, a, um, (von semi und ambustus, a, um) halb verbrannt, s. E. cadaver, Sueton. in Calig. 59 und öfter, s. E. Sil. II, 681. XIIII, 63, in welchen Stellen des Silius Semamb., zu lesen oder zu scandiren ist

Sēmiāmictus, a, um, halb bekleidet, schlecht bekleidet, halb nackt, s. E. sciſſili palliastro semiamictus, Apul. Met. I ante med. p. 104, 28 Elmenh.: centunculis disparibus et male consarcinatis semiamictus, Ibid. VII ante med. p. 189, 37 Elmenh.

Sēmiāmīra, ae, die Mutter des Kaisers Heliogabalus, Tochter der Mäsa und Schwester der Mammäa, Capitol. in Macrin. 9: daher Semiamiricus, a, um, s. E. senatusconsulta, Lamprid. Heliog. 4.

Sēmiāmpūtātus, a, um, (von semi und *Particip.* amputatus, a, um, von amputo, are) halb (*i. e.* nicht recht) beschnitten oder abgeschnitten, s. E. ramuli, Apul. Met. I post init. p. 104, 5 Elmenh.

Sēmiānīmis (Seman.), e, und Semianīmus (Seman.), a, um, (von semi und anima, *i. e.* vita) halb lebendig, folglich halb todt, s. E. oculi semianimes, Enn. ap. Serv. ad Virg. Aen. X, 396: anguem semianimum, Cic. (als Dichter) Divin. I, 47: corpore semianimo, Lucret. VI, 1266: corpora semianima, Liv. XXVIII, 23: semanimes digiti, Virg. Aen. X, 396: curruque volutus caedit semanimis Rutulorum calcibus arva, Ibid. 404: semianimes volvuntur equi, Ibid. XI, 635: semianimem recreavit, Senec. Benef. IIII, 37: semianimes in castra trahens hostilia turmas, Lucan. IIII, 339: semianimusque aices, Ibid. III, 747: semianimum pecus, Stat. Theb. II, 83: lepus semanimus, Phaedr. I, 9, 8: Cum iam semianimum laceraret Flavius orbem, Iuvenal. IIII, 37. Not. Die Gelehrten ziehen meistens semianimis dem semanimis vor; auch in Gedichten, weil es im Scandiren eben so zusammen gezogen werden kann, wie abiete dreyſylbig abjete klingt: also semianimis klänge semjanimis (vierſylbig).

Sēmiannŭus, a, um, (von semi und annus, a, um) halbjährig, s. E. nox, Martian. Cap. VI ante med. p. 194. Grot.

Digitized by Google

Sēmĭăpertus, a, um, (von semi halb und *Particip.* apertus, a, um, von aperio) halb geöffnet, halb offen, z. E. porta, Liv. XXVI, 39 extr.

Sēmĭassus, a, um, (von semi und assus, a, um) halb gebraten, halb verbrannt, z. E. rex, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 44.

Sēmĭāter, tra, trum, (von semi und ater) halb schwarz, s. Semiatratus.

Sēmĭatrātus, a, um, (von semi und atratus, a, um) halb (*i. e.* nicht ganz) schwarz gekleidet, z. E. liberti semiatrati. Varr. ap. Non. 2 n. 298, wo Einige semistri lesen.

Semiaxius, s. Sarmenticius.

Sēmĭbarbārus, a, um, (von semi und barbarus, a, um) halb barbarisch, halb wild, ein halber Barbar oder Wilder, *i. e.* noch nicht ganz gebildet, z. E. quosdam e semibarbaris Gallorum recepit in Curiam, Sueton. Caes. 76: adolescens et semibarbarus, Capitol. in Maxim. 2.

Sēmĭbos, bŏvis, (von semi und bos) halb Ochse, oder halb Rind, z. E. semibovemque virum semivirumque bovem, *i. e.* Minotaurum, Ovid. Art. II, 24, welcher Vers Senec. Controv. II, 10 extr. angeführt wird: so auch semibovemque virum, Ovid. Trist. III, 7, 18.

Sēmĭcānălĭcŭlus, i, m. (von semi und canaliculus) halbe Röhre ꝛc.: daher halbe Vertiefung an den Säulen, etwa kleinere Hohlkehle, oder Halbschlitz, des Triglyphen, Virruv. III, 3.

Sēmĭcānus, a, um, (von semi und canus, a, um) halb grau, z. E. comae, Apul. Met. VIIII post med. p. 231, 5 Elmenh.: so auch cincinni, Ibid. VIII post med. p. 212, 27 Elmenh.

Sēmĭcāper, pri, 2. (von semi und caper) halb Bock, z. E. Pan, Ovid. Met. XIIII, 515: Faunus, Ovid. Fast. V, 101.

Sēmĭcinctĭum, i, n. (von semi und cinctus) (vielleicht scil. vinculum) ein Halbgurt *i. e.* Gurt, womit nur der halbe Leib, oder nur das Hintertheil des Kleides, gegürtet ist, Martial. XIIII, 153 in der Ueberschrift, und Petron. 94. Not. in letztrer Stelle steht in alten Edd. hemicyclo statt semicinctio, daher Herr Anton hemicyclio oder hemicyclii stantis lesen will. Ferner Herbae absinthii et marrubii surculum sumito, et in semicinctio recum portato, sanaberis, Apulei. de herb. 100 extr. Orig. XVIIII, 33. Not. Isidor. erklärt es zona minus lata: er sagt: Cinctus est lata zona; et minus lata semicinctium, et utrisque minima cingulum.

Sēmĭcirculāris, e, (von semi und circularis) halbzirkelrund, z. E. semicircularis agri forma, soll stehen Colum. V, 2. Aber es steht nicht in der Ed. Gesn. noch Ed. Schneider etc.

Sēmĭcircŭlātus, a, um (von semi und *Particip.* circulatus, a, um) halbzirkelrund gemacht, halbzirkelrund, z. E. ferramentum, Cess. VII, 26 sect. 2 extr.

Sēmĭcircŭlus, i, (von semi und circulus) 1) substantive, ein halber Zirkel, z. E. in semicirculi speciem, Cess. VII, 26 sect. 2 post med.: semicirculi formam, Colum. II, 2 in. Auch stand sonst semicirculos Cic. Fin. V, 20 med. Aber Edit. Davis. und Ernest. hat circulos. 2) halbzirkelrund, z. E. ager, Colum. II, 2 §. 8 und §. 9.

Sēmĭclausus, a, um, (von semi und *Particip.* clausus, a, um) halb verschlossen oder geschlossen, z. E. ore semiclauso balbutiens, Apul. Met. X ante med. p. 243, 14 Elmenh. Auch hat man semiclusus, a, um, z. E. Sylvane sacra semiclusae fraxino, Et huius alti summe custos hortuli, Inscript. ap. Fabrett. p. 230.

Semiclusus, a, um, s. Semiclausus.

Sēmĭcoctus, a, um, (von semi halb und coctus, a, um) halb gekocht, sofern halb roh, z. E. hordeum, Colum. VIII, 5 post init. §. 2: grana semicocta in ollis, Plin. H. N. XVIII, 11 extr. sect. XXIX, 31 aqua, Ibid. XXII, 25 post med. sect. 70.

Sēmĭcombustus, a, um, (von semi halb und combustus, a, um) halb verbrannt, z. E. faces, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII), de Romano 859.

Sēmĭconfectus, a, um, (von semi halb und *Particip.* confectus, a, um) halb gemacht, halb bearbeitet, z. E. caespes, z. E. ubi in re ecclesiae parvam sementem semiconfecto caespiti advena ieiunus iniecit, Sidon. Epist. VI, 10.

Sēmĭconspĭcŭus, a, um, (von semi und conspicuus, a, um) halb sichtbar, z. E. Plerique (hominum illorum) columnis implexi, alii staruis dependuli, nonnulli per fenestras et lacunaria semiconspicui, uniro tamen omnes studio visendi, pericula saluis negligebant, Apul. Met. III post init. p. 130, 14 Elmenh.

Sēmĭcorpŏrālis, e, (von semi und corporalis, e) i. q. semicorporeus, z. E. Aries est signum in caelo masculinum, semicorporale, oculis languidis, erraticum, Firmic. II, 12.

Sēmĭcorpŏrĕus, a, um, (von semi und corporeus, a, um) halb körperlich, einen halben Leib habend, mit dem halben Leibe sichtbar, folglich gleichsam nur einen halben Leib habend, z. E. Cancer signum est in coelo femineum, mobile, semicorporeum *i. e.* cuius corpus tantum dimidia parte in coelo conspicitur, Firmic. II, 12.

Sēmĭcrēmātus, a, um, (von semi halb und *Particip.* crematus, a, um) halb verbrannt,

verbrannt, z. E. membra, Ovid. in Ibin 634: thura, Martial. XI, 55, 2.

Sēmĭcrēmus, a, um, (von semi halb und cremo, are) halb verbrannt, z. E. stipes Ovid. Met. XII, 287.

Sēmĭcrūdus, a, um, (von semi, halb und crudus, a, um) 1) halb roh, z. E. ext., Sueton. Aug. 1. Arnob. II post med. p. 115 Hérald. (Al. p. 91): caro, Flor. II, 18 §. 12: lupini, Colum. VI, 25. 2) der nur halb (folglich nicht ganz oder nicht recht) verdauet hat, z. E. Quid? si cum bene mane semicrudus illarum tibi dixero salutem? Stat. Sylv. III, 9, 48.

Sēmĭcubĭtālis, e, (von semi, halb, und cubitalis) von einer halben Elle, z. E. hastile, Liv. XXXXII, 65.

Sēmĭcūpa, ae, f. (von semi, halb, und cupa) steht als ein spöttisches Schimpfwort, Ammian. XXVIII, 4 (25).

Sēmĭdĕus, a, um, (von semi, halb, und deus) halb göttlich, halb Gott, halb Göttinn, oder ein Halbgott, Halbgöttinn, steht substantive und adjective, z. E. semideique deique, Ovid. Met. XIIII, 673: Semideae Dryades, Ovid. Her. III, 49: Semidei Manes habitant, Lucan. VIIII, 7: semidei parentes, Stat. Theb. VIII, 376: saecula semideum (statt semideorum) ferrati nescia Martis *i. e.* aetas aurea, Rutil. I, 365: Tres volucres, tres Semideae, tres semipuellae, von den Sirenen, Auson. in Gryphо (Idyll. XI) 21: adcepimus Isin, Semideosque canes, *i. e.* den Anubis, Lucan. VIII, 832: Semidei reges, Stat. Theb. III, 518 und Achill. II, 363, oder Semidei heroes, Ibid. Theb. V, 373 und Achill. I, 87, *i. e.* die Argonauten: Semideum genus, Ovid. in Ibin 80, und pecus semideum, Stat. Theb. VI, 111, wo semideum das Neutr. oder Genit. Plur. statt semideorum seyn kann.

Sēmĭdĭes, ei, *m.* (von semi, halb, und dies) ein halber Tag, Auson. in Eclogar. de rat. dier. 5 und Ibid. de rat. solstit. in aequin. 2.

Sēmĭdĭgĭtālis, e, (von semi, halb, und digitalis) einen halben Finger groß, von einem halben Zolle, halbzöllig, z. E. foramen, Vitruv. X, 22.

Sēmĭdoctus, a, um, (von semi, halb, und doctus, a, um) *i. e.* nicht recht) gelehrt, ungeschickt, z. E. discipulus, Plaut. Asin. I, 3, 74: Grammaticus, Gell. XV, 9 med.: manus villici, Martial. X, 92, 5: apud doctos et semidoctos, Cic. Orat. II, 42 in., *i. e.* Halbgelehrte.

Sēmĭermis (oder Semermis), e, und Sēmĭermus (oder Semerm.), a, um, (von semi, halb, und arma) halb (*i. e.* nicht ganz, nicht recht) bewaffnet, z. E. ex agrestium semiermi turba collecti, Liv. XXX, 28: cum sex millibus semiermium, Liv. XXVIII, 16: mille semiermes, Liv. XXXVIIII, 31 post med.: plerique semiermes in castra rediissent, Liv. XXXX, 58 post med.: cum multitudo semiermis esset, Liv. XXII, 50 post init.: exercitum novum et magna ex parte semiermem, Liv. XXV, 19 post med.: semermes, Tacit. Ann. III, 39: semermos, Tacit. Ann. I, 68: cf. Semianimis.

Sēmĭfactus, a, um, (von semi, halb, und *Particip.* factus, a, um) halb gemacht, z. E. opera, Tacit. Ann. XV, 7: portae, Auct. B. Afric. 83.

Sēmĭfalarica, ae, f. Semiphalarica.

Sēmĭfastĭgĭum, i, n. (von semi, halb, und fastigium) *i. e.* fastigium dimidiatum, halber Giebel, z. E. episcenium, in quo tholi, pronai, semifastigia, omnisque tecti varius picturis fuerat ornatus, Vitruv. VII, 5 post med.

Sēmĭfer (auch vielleicht Semifĕrus), a, um, (von semi, halb, und ferus, a, um) 1) halb wild, halb thierisch, halb Thier, *i. e.* der halb Thier ist, wie Centauren ꝛc., z. E. semiferas hominum species, (z. E. Centauri, Scylla cet.), Lucret. II, 701: Pan pinea semiferi capitis velamina quassans, Ibid. IIII, 591: Corpore semifero magno Capricornus in orbe, (weil er halb Bock und halb Fisch ist), Cic. Nat. D. II, 44 ex Arat.: Spumea semifero sub pectore (Tritonis) murmurat unda, Virg. Aen. X, 712: semiferi, *i. e.* Centauri, z. E. qua nulla titrentior inter Semiferos altis habitavit femina sylvis, Ovid. Met. XII, 406: Semifer interea divinae stirpis alumno Laetus erat, Ovid. Met. II, 633, *i. e* der Centaur Chiron: und so steht es öfter von Centauren, z. E. Senec. Herc. Oet. 966 und 1470. Stat. Theb. VIIII, 220. Lucan. VI, 386. Claudian. de III consul. Honor. 60: ferner semiferi Gortynia tecta iuvenci *i. e.* Minotauri, Claudian. de VI consul. Honor. 634: semifero dolos Sphinx ore nectens, Senec. Phoeniss. 119: so auch von dem Giganten Pelorus, Claudian. de Gigantom. 80: semiferum contorquens frena luporum, Val. Flacc. I, 456. 2) halb wild, von Thieren, wenn sie den wilden Thieren ähnlich, oder von väterlicher oder mütterlicher Seite von wilden Thieren gezeugt sind, z. E. semiferam Thoum de sanguine prolem, Grat. Cyneg. 253: glires, semiferum et ipsum animal, Plin. H. N. VIII, 57 post med. sect. 82. 3) halb wild, von Menschen, *i. e.* von wilden, rauhen Sitten, z. E. genus hominum semiferum, Plin. H. N. VI, 19 post init. sect. 22, von den Indiern (Indianern): Illuvie rigidaeque comae squalore perenni Horrida semiferi promunt e rupibus ora. Sil. III, 542. Not. Ob Nominat. semiferus vorkomme, weiß ich nicht, doch zweifle ich: aber

Digitized by Google

aber semifer steht Ovid. Met. II, 633. Stat. Theb. VIIII, 220.

Sēmĭformis, e, (von semi, halb, und forma) halb gebildet, halb gestaltet, die halbe (*i. e.* nicht ganze) Gestalt habend, z. E. pulli, z. E. pullique semiformes (in ovis) interimuntur (ronitru) ante quam toti partibus suis consummentur, Colum. VIII, 5 med. §. 12: luna, Colum. IIII, 25 §. 1, *i. e.* der halbe Mond.

Sēmĭfultus, a, um, (von semi, halb, und *Particip.* fultus, a, um) halb gestützt, z. E. Subsellia quae semifultus extremo, Et male re ejus altero genu, iactat Equiti sedere, Lectioque se stare, Martial. V, 14, 9, *i. e.* halb sitzend, halb stehend; folglich nicht recht sitzend.

Sēmĭfūmans, tis, (von semi, halb, und *Particip.* fumans) halb (*i. e.* zum Theil) rauchend, z. E. tropisch, cultodiebatur ab hospite, — qui adhuc in eo semifumantem praefecturae nuper extortae digniratem venerabantur, Sidon. Epist. I, 7 post init.

Sēmĭfūnĭum, i, *n.* (von semi, halb, und funis; ob es etwa eigentlich ein *Adiect.* sey semifunius, a, um, scil. vinculum etc. steht dahin) eigentlich, ein halbes Seil, *i. e.* das nicht so dicke ist als ein ordentliches Seil, ein dünnes Seil, ein Seilchen, Strickchen, Cato R. R. 135 §. 5.

Sēmĭgaertŭtus (oder Semigerulus), a, um, (von semi und Gaetulus, a, um) halb Gärulisch, ein halber Gärulier, z. E. De patria mea vero, quod eam Syrtim Numidiae et Gaetuliae in ipso confinio meis scriptis ostendisti, quibus memet professus sum — Seminumidam, et Semigaetulum, non video, Apul. in Apol. ante med. p. 289, 11 Elmenh.

Sēmĭgermānus, a, um, (von semi, halb, und Germanus, a, um) halb Deutsch, z. E. gens, z. E. Nec verisimile est ea tum ad Galliam patuisse itinera, utique quae ad Penninum ferunt, obsepta gentibus semigermanis fuissent, Liv. XXI, 38 extr., vermuthlich, weil ihre Sprache der Deutschen näher kömmt als der Gallischen, oder weil sie mit Deutschen vermengt oder sonst der Deutschen Nation ähnlich ist.

Sēmigraece, *Adv.* (von semigraecus, a, um) halb Griechisch, z. E. S nostrum, et semigraece quod dicimus Sigma, Nil erroris habet, Lucil. ap. Vell. Long. de orthogr. post init. p. 2214 Putsch.

Sēmigraecus, a, um, (von semi, halb, und Graecus, a, um) halb Griechisch, z. E. pastores, Varr. R. R. II, 1 post init. §. 2: civitas, Flor. I, 18: poetae et oratores semigraeci, Sueton. de Gramm. 1, halb griechische *i. e.* vielleicht die Lateinisch und Griechisch schrieben oder redeten, halbe Griechen.

Sēmigrāvis, e, (von semi, halb, und gravis) halb (*i. e.* zum Theil, beschwert, z. E. vom Sausen: daher halb betrunken, halb taumelnd, z. E. aut Spiti vino erant, aut semigraves potabant, Liv. XXV, 24 in.

Sēmigro, avi, atum, are, (von se und migro, are) wegziehen von jemanden, um besonders zu wohnen, z. E. ein Sohn vom Vater ꝛc., z. E. Reprehendistis, a patre quod semigrarit, Cic. Coel. 7 propa fin.

Sēmihĭans, tis, (von semi, halb, und *Particip.* hians von hio, are) halb (*i. e.* zum Theil) offen, z. E. labellum, Catull. LX, 220: semihiantes compressit labias, Apul. Met. X post med. p. 252, 32 Elm.

Sēmihĭulcus (Semihulcus), a, um, (von semi, halb, und hiulcus, a, um) halb offen, z. E. savium, z. E. Dum semihulco (Al. semihiulco, semihiulco) savio Meum puellum savior etc., Gell. XVIIII, 11 ex poeta.

Sēmihŏmo, inis, *m.* (von semi, halb, und homo) 1) ein halber Mensch oder Halbmensch, *i. e* nicht ganz Mensch, der z. E. halb Mensch und halb Thier ist wie z. E. die Centauren, Ovid Met. XII, 536: so heißt der Cacus semihomo, Virg. Aen. VIII, 194: Semihominemque canem supplex homo pronus adoret *i. e.* Anubim, Sedul. Carm. I, 231: semihominis Mandragorae flores, Colum. X, 19. weil diese Pflanze eine Aehnlichkeit mit dem Menschen unten haben soll. 2) ein halber Mensch, *i. e.* ein wilder, rauher, Mensch, z. E. inter semihomines Nasamonas, Sil. XI, 130 Man kann auch den Cacus aus n. 1 hieher ziehen.

Sēmihŏra, ae, *f.* (von semi und hora) eine halbe Stunde, Cic. Rab. Perd. 2 und z. Cels III, 21 post med. Auct. B. Afric. 38.

Sēmiĭciūnium, i, *n.* (von semi und iciunium) halbes Fasten, halber Fasttag, Tertull. adv. Psych. 13.

Sēmĭīnānis oder **Seminānis**, e, (von semi und inanis) halb leer, nicht ganz voll, z. E. in seminani orbe, *i. e.* perfecto et absoluto, Plin. H. N. II, 18 extr. sect. 16 Ed. Hard. et Elzev.

Sēmĭintĕger, gra, grum, (von semi und integer) halb ganz, halb unverletzt, z. E. cum, dispersa gentium confidentia, post civitatum excidia, peremptaque innumera hominum millia, pauca, quae semiintegra sunt relicta, cladis immensitas persultaret, Ammian. XX, 5 (11).

Sēmĭiŭgĕrum, i, *n.* (von semi und iugerum) ein halbes Juchart oder Jucherr, (iugerum, s. iugerum) oder halber Morgen

gen Landes, Colum. IIII, 18 in. V, 1 ante med. §. 6.

Sēmĭlăcer, a, um, (von ſemi und lacer) halb zerriſſen, z. E. Ille, cruore fluens, cubito tamen adlevat artus, ſemilacerque toro tentat conſurgere, Ovid. Met. VII, 344.

Sēmĭlātĕr, ĕris, *m.* (von ſemi, halb, und later) ein Halbziegel, z. E. Fiunt autem cum his lateribus ſemilateres; qui cum ſtruuntur, una parte lateribus ordines, altera ſemilateres ponuntur, Vitruv. II, 3 poſt med.

Sēmĭlautus, a, um, (von ſemi, halb, und lautus, a, um) halb gewaſchen, z. E. crura, Catull. LIIII, 2.

Sēmĭlĭber, a, um, (von ſemi, halb, und liber, a, um) halb frey, *i. e.* ziemlich, zum Theil frey, aber nicht völlig frey, Cic. Attic. XIII, 31. Senec. de brevit. vitae 5 extr.

Sēmĭlĭbra, ae, *f.* (von ſemi, halb, und libra) ein halbes Pfund, z. E. adipis cervini, Apul. de herb. 99.

Sēmĭlixa, ae, *m.* (von ſemi, halb, und lixa) ein halber Marketender, *i. e.* faſt ein Marketender *i. e.* der nicht viel beſſer iſt als ein Marketender, aus Verachtung, z. E. cum Syphace inconditae barbariae rege, cui Statorius ſemilixa ducere exercitum ſolitus ſit, Liv. XXX, 28 poſt init.

Sēmĭlixŭla, ae, (von ſemi, halb, und lixula, ſ. oben Lixulae) in der Sabiniſchen Sprache, ein halber Zirkel (oder kleiner Zirkel) aus Mehl, Waſſer und Käſe, Varr. L. L. IIII, 22.

Sēmĭlūnātĭcus, a, um, (von ſemi, halb, und lunaticus, a, um) halb mondſüchtig, z. E. ſemilunatici naſcentur, Iul. Firmic. VII, 3 extr.

Sēmĭmādĭdus, a, um, (von ſemi, halb, und madidus, a, um) halb naß oder feucht, z. E. ager exiguis nimbis ſemimadidus, Colum. II, 4 ante med. § 5.

Sēmĭmārĭnus, a, um, (von ſemi, halb, und marinus, a, um) halb im Meere, z. E. rapidis canibus ſuccinctas ſemimarinis corporibus Scyllas, Lucret. V, 890.

Sēmĭmas, ădis, (von ſemi, halb, und mas) 1) halb Mannsperſon, eine halbe Mannsperſon, *i. e.* Hermaphrodit, Zwitter, Liv. XXXI, 12. Ovid. Met. III, 381, in welcher letztern Stelle es auch weichlich, weibiſch, ſeyn könnte: nos ſemimari ſuperamur ab hoſte, Ovid. Met. XII, 506, wo Cäneus verſtanden wird, der vorher ein Frauenzimmer geweſen war. 2) caſtrirt, entmannt, z. E. capi, ſemimares, quod ſunt caſtrati, Varr. R. R. III, 9, 3: ſo auch mares galli, ſemimares capi, Colum. VIII, 2, 3: ſemimaris viſcera ovis *i. e.* vervecis, Ovid. Faſt. I, 588: ſo auch von den Prieſtern der Cybele, z. E. Ibunt ſemimares et inania tympana tundent, Ovid. Faſt. IIII, 183: daher weichlich, weibiſch, Ovid. Met. III, 381, ſ. vorher.

Sēmĭmascŭlus, i, (von ſemi, halb, und maſculus) halb Mannsperſon, *i. e.* verſchnitten, z. E. Berecynthia enim mater deorum Attin puerum formoſiſſimum amaſſe dicitur, quem zelo ſuccenſa caſtrando ſemimaſculum fecit, Firmic. Myth. III, 5 poſt init.

Sēmĭmātūrus, a, um, (von ſemi, halb, und maturus, a, um) halb reif, z. E. hordeum, Pallad. in Iun. 12.

Sēmĭmēdus, i, (von ſemi, halb, und Medus) ein halber Medier, z. E. quibus (literis) memet profeſſus ſum Seminumidam et Semigaetulum; non video, quid mihi ſit in ea re pudendum, haud minus, quam Cyro muliori, quod genere mixto fuit, Semimedus ac Semiperſa, Apul. in Apol. ante med. p. 289, 13 Elmenh.

Sēmĭmĕtŏpĭon oder **Sēmĭmĕtŏpĭum**, i, (von ſemi, halb, und metopa) *i. e.* dimidia metopa, z. E. Item in extremis angulis ſemimetopia ſint impreſſa dimidia moduli latitudine, Vitruv. IIII, 3 med., ſ. Metopa.

Sēmĭmĭtra, ae, *f.* (von ſemi, halb, und mitra) *i. e.* dimidia mitra, halbe Haube, als ein weiblicher Putz, z. E. Ornamentorum haec: virtae, mitrae, ſeminitrae, calantica, acus cum margarita, quam mulieres habere ſolent, etc., Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 25 poſt med. §. 10, ſ. Mitra.

Sēmĭmortŭus, a, um, (von ſemi, halb, und mortuus, a, um) halb todt, z. E. defeſſa labore membra ſemimortua lectulo iacebant, Catull. L, 15: multi ſemimortui labuntur, Petron. 108, wo andre Edd. ſine morte haben: an cuſtodiam anus ſemimortuae formidabis? Apul. Met. VI poſt med. p. 184, 23 Elmenh.

Semina, eine Stadt in Parthien, Ptolem.

Sēmĭnālis, e, (von ſemen) den Saamen betreffend, dahin gehörig, zum Saen oder Saat dienlich ꝛc., Saamen- oder Saat-, z. E. Saamenkorn, Saatkorn, Saatbohne ꝛc., z. E. vicia, Colum. XI, 2 poſt med. §. 76: membrum, z. E. Aut praecidire (mihi) ſeminale membrum *i. e.* mentulam, Auct. Priap. XXV, 2: venae ſeminales duae (in homine), Lactant. de opif. Dei 12 poſt init. §. 2: daher ſeminalia *i. e.* ſegeres, z. E. figurens in ſubſtantiam fervidam, et Iunonem eius in aerem, ſecundum ſonum Graecorum vocabulorum, item Veſtam in ignem, — et Magnam Matrem in terram, ſeminalia demeſſam, lacertis aratam, lavacris rigatam, Tertull. adv. Marcion. I, 13 prope fin.

Sēmĭnānis, e, ſ. Semiinanis.

Digitized by Google

Sēmĭnārĭus, a, um, (von semen) den Saamen und Setzlinge oder Setzhölzer betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. pilum seminarium, Cato R. R. 10, *i. e.* den Saamen zu stampfen: daher seminarium, subſtantive, eine Baumſchule, Pflanzſchule, wo die Bäume aus Saamen gezogen und dann weiter verpflanzt oder versetzt werden, Cato R. R. 40: seminaria facere, Ibid. 46. Colum. de arbor. 1 und 2. Pallad. in Febr. 18 extr., oder inſtituere, Colum. XI, 2, 30: seminaria pomorum facere, Ibid. §. 16: maiuras plantas de seminariis in scrobes transferre, Ibid.: Plantas (arborum) ex seminario transferre in aliud, priusquam suo loco ponantur, operoſe praecipi arbitror, Plin. H. N. XVII, 11 in. sect. 14: seminaria purgare farculo, Ibid. XVIII, 29 extr. sect. 71: runcare et fodere, Colum. XI, 2, 79: seminarium pomarium, Cato R. R. 48: ulmorum, Colum. V, 6 in.: seminaria baccarum et seminum facere, Pallad. in Mart. 8 extr.: seminaria omne genus serere, Varr. R. R. I, 29 in.: daher tropiſch, Pflanzſchule, z. E. equites seminarium senatus, Liv. XXXXII, 61: militum, Liv. VI, 12: huc adcedunt Alaudae, ceterique veterani (milites), seminarium iudicium tertiae decuriae, Cic. Phil. XIII, 22 Catilinarium, Cic. Cat. II, 10: Hiſpania seminarium hoſtilis exercitus, Flor. II, 6: Bacchanalia ſcelerum omnium seminarium, Liv. Epit. 39: ex illo fonte et seminario triumphorum cum arida folia laurea reculiſſes, Cic. Piſ. 40: seminarium rixarum, Hieron. Epiſt. 27 (102) ad Marcell. in der Mitte: haec cohors velut seminarium ducum praefectorumque — fuit. Curt. VIII, 6, 6.

Sēmĭnātĭo, ōnis, *f.* (von semino, are) das Säen, die Beſaamung, Befruchtung, Zeugung, z. E. ad seminationem onagrus idoneus, Varr. R. R. II, 6 §. 3.

Sēmĭnātor, ōris, *m.* (von semino, are) der Säer, Beſaamer, Urheber, z. E. rerum omnium, z. E. Omnium autem rerum, quae natura adminiſtrantur, seminator et ſator et parens, ut ita dicam, atque educator et altor eſt mundus, Cic. Nat. D. II, 34: omnium malorum, Ibid. III, 26: fallaciae, Lactant. V, 2 extr.

Seminethos, i, Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 poſt init. sect. 29.

Sēmĭnex, ĕcis, oder **Sēmĭnĕcis**, e, (denn der Nominativ kommt vielleicht nicht vor) (von semi, halb, und nex) halb todt, kommt oft vor, z. E. homo, Liv. XXVIIII, 2. XXIII, 15. Virg. Aen. X, 462. Tacit. Hiſt. III, 28: semineciesque viros repidaque recentem Caede locum, Virg. Aen. VIII, 455: semineces artus, Ovid. Met. I, 228, *i. e.* noch nicht ganz todt, noch nicht kalt: oculi, Auct. conſol. ad Liv. (am Ovidius) 394: crines (in capite Medusae), Valer. Flacc. VI, 176: seminecem vitam exhalare, Sil. X, 456: und öfter, z. E. Ibid. IIII, 164. VI, 11. Ovid. Triſt. V, 9, 19.

Sēmĭnĭum, i, n. (von semen) 1) der Saamen, wodurch lebendige Geſchöpfe gezeugt werden, der befruchtende Saame, z. E. hic (miles) ſuo semine non imperiturus eſt quamquam porculam, Plaut. Mil. IIII, 2, 68: ubi optimi et maximi (aſini) fiunt, e quorum seminio procreavi pullos, Varr. R. R. II, 6 in.: leonum triſte seminium, Lucret. III, 741: de seminio caprarum dico eadem, quae etc., Varr. R. R. II, 3, 3, wo man es nicht zu n. 2 ziehen will: daß es von semen unterſchieden ſey, ſieht man aus Lucret. III, 755 und 764, semine seminioque. 2) die Art der Thiere, in ſo fern man dabey aufs Fortpflanzen oder Begatten ſieht, die Race, z. E. in ſeminio legendo, Varr. R. R. III, 9, 6, *i. e.* wenn man eine gute Art zum Begatten wählt: ſo auch von Rindern, quo ſint ſeminio quaerendum, Ibid. II, 1 med. §. 14, *i. e.* durch welche Art des Zuchtviehes man ſie ſich anſchaffen ſoll.

Sēmĭno, avi, atum, are, (von semen) 1) ſäen, z. E. hordeum, Colum. II, 9 poſt med. §. 15 und 16: triticum, Ibid. II, 8 in.: auch ſäen, ohne Accuſativ, z. E. plerumque citra Calendas Octobr. seminare convenire, Ibid. II, 8, 3: Altero ſulco seminari debet, Ibid. 9 poſt med. §. 15, wo man hier nicht hordeum verſtehen will, dann gehört es oben hin, wo es auch ſchon angeführt worden: daher a) zeugen, z. E. puer seminatus, Plaut. Amph. I, 2, 19: Neque tamen ullum eſt in hoc pecore aut animo aut corpore praeſtantius, quam quod seminabit (AI seminavit) aſinus, Colum. VI, 37 ante med. §. 4: aſinum deſtinare mularum generi ſeminando, Ibid. §. 5. b) tropiſch, ſäen, *i. e.* ausſtreuen in die Welt, ausbreiten, z. E. cultum dei per totam terram, Lactant. IIII, 10, 3. c) tropiſch, zeugen, *i. e.* hervorbringen, z. E. quod non ſua ſeminat arbos, Virg. Aen. VI, 206. 2) beſäen, z. E. agrum, Colum. II, 4 extr.: daher beſaamen, *i. e.* befruchten, z. E. ein Thier ꝛc., z. E. tauri ſeminandis armentis idonei, Colum. IIII, 24.

Sēmĭnōsus, a, um, (von semen) voller Saamen, z. E. cucurbita, Auct. Priap. LI, 17.

Sēmĭnūdus, a, um, (von semi und nudus, a, um) halb nackes, halb bloß, z. E. Liv. VIIII, 6. XXIII, 40: auch halb bloß, in Anſehung der Waffen, z. E. nec pedes (hoſtium) vagus, et prope ſeminudus genere armorum, velut Romano

Digitized by Google

(par erat) parmam gladiumque habenti, Liv. XXXI. 35 extr.

Sēmĭnŭmĭda, ae, m. (von semi und Numida) ein halber Numidier, De patria mea vero, quod eam fitam Numidiae et Gaetuliae in ipso confinio, meis scriptis ostenditi, quibus memet professus sum: Seminumidam et Semigaetulum, non video, quid mihi sit in ea re pudendum, Apulei. in Apolog. ante med. p. 289, 11 Elm.

Sēmĭŏbŏlus, i, m. (von semi und obolus) ein halber Obolus (s. Obolus), Rhemn. Fann. de pond. et mens. 8.

Sēmĭobrŭtus, a, um, (von semi, halb, und *Particip.* obrutus, a, um) halb bedeckt, z. E. dolium, Apul. Met. VIIII ante med. p. 219, 48 Elmenh.

Sēmĭōnustus, a, um, (von semi halb, und onustus, a, um) halb beladen, halb beschäftigt, z. E. naves, Sisenna ap. Priscian. 10 extr.

Sēmĭorbis, is, m. (von semi halb, und orbis) *i. e.* dimidius orbis, ein halber Kreis, Senec. Nat. Quaest. I, 8 post med. Ammian. XX, 3 (4). XXXII, 8 (12).

Sēmĭpāgānus, i, (von semi, halb, und paganus) *i. e.* dimidius paganus (s. Paganus), Pers. Prol. 6. etwa ein halber Laie, *i. e.* kein rechter Dichter.

Sēmĭpātens, tis, (von semi, halb, und *Particip.* patens von pateo) halb offen, z. E. vestibulum, Sidon. Epist. VII, 6 post med.

Sēmĭpĕdālis, e, (von semi, halb, und pedalis, e) von einem halben Fuße oder Schuhe (dem Maaße nach), z. E. altitudo, z. E. Quarrum genus (rithymali) helioscopion adpellant, ramulis — rubentibus, semipedali altitudine, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 42: crassitudo, Ibid. XXXVI, 25 post med. sect. 63: truncus, Ibid. XIII, 4 ante med. §. 8: piscinlus, Plin. H. N. XXXII, 1 post init. sect. 1: spatium, Colum. XII, 50 (52) §. 4: Adrectaria (Arrect.) in turris imo dodrantalia, in summo semipedalia, Vitruv. X, 19 med.

Sēmĭpĕdānĕus, a, um, (von semi, halb, und pedaneus, a, um) i. q. semipedalis. z. E. terra, Colum. IIII, 1 §. 4.

Sēmĭpĕractus, a, um, (von semi, halb, und *Particip.* peractus, a, um) halb vollbracht, halb gemacht, z. E. homo, z. E. Semiperactum hominem qua toto corpore finxit, Paulin. Nol. Carm. 20 nat. 7 S. Fel. 305.

Sēmĭpĕremtus, a, um, (von semi, halb, und *Particip.* peremtus, a, um) halb vermichtet, z. E. iugera semiperemta *i. e.* semiambusta, Tertull. in Sodom. 4.

Sēmĭperfectus, a, um, (vom semi, halb, und *Particip.* perfectus, a, um) halb *i. e.* nicht ganz) vollendet, z. E. opera sub Tiberio semiperfecta, templum Augusti theatrumque Pompeii absolvit, Suetron. Calig. 21: daher halb vollkommen, nicht ganz vollkommen, z. E. virtutes, Apul. doct. Plat. 2 ante med. p. 17, 24 Elmenh.

Sēmĭpersa, ae, m. (von semi, halb, und Perſa) ein halber Perſer, z. E. non video, quid mihi sit in ea re (scil. quod me Seminumidam et Semigaetulum adpellaverim), pudendum; haud minus, quam Cyro maiori, quod genere mixto fuit, Semimedus ac Semiperſa, Apul. in Apolog. ante med. p. 289, 13 Elmenh.

Sēmĭpes, ĭdis, m. (von semi, halb, und pes) 1) ein halber Fuß, z. E. 2) als ein Maaß, ein halber Schuh, z. E. lateremm longum pede, latum semipede, Vitruv. II, 3: cuius (bellunae) — dentes CXX maximi dodrantium mensura, minimi semipedum (fuissent), Plin. H. N. VIIII, 5 prope fin. sect. 4: non altiores quino semipede esse debere *i. e.* zwey und einen halben Schuh, Ibid. XVII, 11 med. sect. 16: ita, ut in altitudinem semipedem trahantur, *i. e.* einen halben Fuß hoch, Ibid.: Seritur (arundo) bulbo radicis, quem alii oculum vocant, dodrantali scrobe, intervallo duum pedum et semipedis, Ibid. cap. 20 ante med. sect. 33: b) des Verſes, ein halbes Versglied, Auſon. Epist. IIII, 87. Gell. XVIII, 15. 2) halbfüßig, *i. e.* der an einem Fuße verſtümmelt iſt, folglich nur einen Fuß gebrauchen kann, z. E. Et claudus infracto genu, Vel crure trunco semipes, Breviore planta ex altera, Gressum trahebat impotem, Prudent. Peristeph. II de S. Laurent. 150.

Sēmĭphălārĭca (Semifalarica), ae, *f.* (von semi halb, und phalarica seu falarica) eine halbe Falarica *i. e.* letzterer ähnlich, aber kleiner, Gell. X, 25, §. Falarica.

Sēmĭpiscīna, ae. *f.* (von semi, halb, und piscina) ein halber (*i. e.* kleiner) Teich oder Fiſchreich, Varr. R. R. I, 13 post init. §. 3.

Sēmĭplacentīnus, a, um, (von semi, halb, und Placentinus, a, um) ein halber Placentiner (*i. e.* aus Placentia, Piacenza) *i. e.* der gewiſſer Maßen ein Placentiner iſt, Cic. Pis. 6 extr.

Sēmĭplēne, *Adv.* (von semiplenus, a, um) halb voll, halb vollſtändig, halb, nicht ganz, z. E. praesentia semiplene dicuntur, Sidon. Epist. IIII, 22 post med.

Sēmĭplēnus, a, um, (von semi, und plenus, a, um) 1) halb voll, nicht voll, z. E. naves, Cic. Verr. V, 25: scrobes, Colum. V, 5 §. 4: favi, Ibid. VIIII, 15, 4: vas, Pallad. in Februar. 32. 2) halb voll-

vollzählig, halb vollständig, nicht die gehörige Anzahl habend, s. E. legiones, Vellei. II, 80: stationes, Liv. XXV, 30, i. e. nicht völlig besetzt, nicht vollzählig oder vollständig.

Sēmiplotia, orum, i. e. dimidiatae soleae, niedrige Halbschuhe zur Jagd, Fest. in Plotus.

Sēmipuella, ae, f. (von semi halb, und puella) ein Halbmägdchen i. e. das nur ein halbes Mägdchen oder Frauenzimmer (und halb ein Vogel ist), s. E. semipuellae, von den Sirenen, Auson. in Gripho, Idyll. XI, 21.

Sēmipullātus, a, um, (von semi halb, und pullatus, a, um) halb schwarz gekleidet, s. E. advocati, Sidon. Epist. I, 7 post med.

Sēmipulsus, a, um, (von semi halb, und Particip. pulsus, a, um) halb (i. e. in etwas) geschlagen, s. E. semipulsus onere gravi, Fragment. incerti Auct. hinten am Censorinus cap. 14 post med.

Sēmipūtātus, a, um, (von semi halb, und Particip. putatus, a, um) halb (i. e. nicht recht) beschnitten, s. E. vitis, Virg. Ecl. II, 70.

Sēmīrāmis, is und idis, f. (Σεμίραμις) eine Königinn in Assyrien, berühmt durch ihren großen Geist und Geilheit, Gemahlinn des Ninus: nach dessen Tode sie als Königinn regierte, und sich durch viele Thaten berühmt machte, auch Babylon erbaute, und mit Mauern umgab, Iustin. I, 1 und 2. XXXVI, 2. Curt. V, 1, 24. VII, 6 post med. §. 20. VIIII, 6, 23. Mela I, 11. Ovid. Am. I, 5, 11. Ovid. Met. IIII, 58. Iuvenal. II, 108 und Strabo etc. Not. Cicero Provinc. 4 nennt den Gabinius wegen seines wollüstigen Lebens Semiramis: daher Semiramius, a, um, diese Dame betreffend, von ihr herrührend, dahin gehörig, Semiramisch, s. E. sanguis, Ovid. Met. V, 85: daher turres Semiramiae, Claudian. de consul. Prob. et Olybr. 162, i. e. Babylonisch: so auch acu Semiramia, i. e. Babylonia, Martial. VIII, 28, 18.

Sēmīrāmius, a, um, s. Semiramis.

Sēmīrāsus, a, um, (von semi halb, und Particip. rasus, a, um) i. e. dimidia parte rasus, s. E. halb beschoren, s. E. Cum devolutum ex igne prosequens panem Ab semiraso tunderetur (Al. tonderetur, ustore i. e. servo, Catull. LVIIII, 5: homunculi capillum semirasi, Apul. Met. VIIII ante med. p. 222, 30 Elmenh.

Sēmīrēductus, a, um, (von semi halb, und Particip. reductus, a, um) halb (i. e. in etwas) zurück gebogen, s. E. Venus, Ovid. Art. II, 614.

Sēmīrēfectus, a, um, (von semi halb, und Particip. refectus, a, um) halb (i. e. noch nicht recht) ausgebessert, halb geflickt, s. E. classis, Ovid. Her. VII, 176.

Sēmīrēmex, igis, (von semi und remex) s. E. Serv ad Virg. Aen. V, 116 sagt: Seren. *Semiremes Herculis.*

Sēmīrōsus, a, um, (von semi halb, und Particip. rosus, a, um) halb benagt, s. E. panis, Arnob. VI post med. p. 254 Harald. (Al. p. 202).

Sēmīrōtundus, a, um, (von semi halb, und rotundus, a, um) halb rund, s. E. subterraneo semirotundo, Apul. Met. XI ante med. p. 260. 2 Elmenh.: daher Semirotundum, substantive, etwas Halbrundes: daher ein halbrunder Speisesopha oder Speisebank, worauf man sich an den Speisetisch setzte, sonst Sigma genannt, s. E. viso semirotundo suggestum propter, Apul. Met. V post init. p. 160, 7 Elmenh., wo Ed. Oudend. p. 324 viso semirot. suggestu hat.

Sēmīruptus, a, um, (von semi halb, und Particip. ruptus, a, um) halb zerrissen, halb zerbrochen, s. E. semiruptisque moenibus, Dict. Cret. V, 11 prope fin., wo aber Ed. Argentor. (cum notis Merceri etc.) semiruti hat.

Semirus, i, ein Fluß in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), der sich in den sinum Scylaceum ergießt, Plin. H. N. III, 10 sect. 15.

Sēmīrŭtus, a, um, (von semi halb, und Particip. rutus, a, um) halb eingerissen, halb zerstört oder zerrissen, s. E. urbs, Liv. V, 49. murus, Liv. XXXII, 17: so auch semirutis moenibus, Dict. Cret. V, 11 prope fin. Ed. Argentor. cum notis Merceri, Barthii, Obrechti etc., wo ditre Edd. semiruptis haben: castella, Liv. XXVIII, 44: tecta, Liv. X, 4. Lucan. I, 24: Carthago, Flor. II, 15 post med.: Exsere semirutos subito de pulvere vultus, Parthenope, Stat. Sylv. V, 3, 104: vallum, Tacit. Ann. I, 61: arces, Lucan. IIII, 585: inter semiruta vestigia conditum pagum, Apul. Met. VIIII ante med. p. 219, 3 Elmenh.: oppidum fuisse amplum semiruta moenium indicant, statt moenia semiruta, Ibid. Flor. 2 post med. p. 350, 30 Elmenh.: telas, Claudian. Proserp. III, 155, i. e. zerrissen.

Sēmis, indecl. vielleicht statt Semias i. e. ein halber As, folglich die Hälfte desselben, und hernach des Ganzen, wo es nicht aus dem Griechischen ἥμισυ i. e. dimidium, durch eine Abkürzung ist, wie auch Festus glaubt, s. E. redit uncia, quid fit? semis, Horat. Art. 330, i. e. die Hälfte oder die Hälfte des Asses: daher die Hälfte überhaupt, s. E. hoc est semis, in quo sunt scripula CXXXVIII, Colum. V, 1 prope fin. §. 11 i. e. das ist die Hälfte: lex annonaria, ut frumentum

Digitized by Google

rum populo, quod antea semis aeris ac trientibus in singulos modios dabatur, gratis daretur *i. e.* semissibus cet., Ascon. in Cic. Pis. 4: habet longitudinem passuum sexaginta millium et semis, Frontin. aquaed. 7: latitudine pedum duorum et semis, Pallad. in Ianuar. 10 §. 2: non amplius quam in pedem semis effodiatur, Ibid. 13 prope fin. §. 7: si campus est, duobus semis pedibus pastinetur, Ibid. *i. e.* drittehalb (wofür Colum. mella III, 13, 8 sagt: campestris locus a tribus pedes et semisse in infodiendus est): fodiemus ergo altum pede uno semis aream, Ibid. 15 ante med. §. 6: si duos semis pedes inter vites relinqui placuerit, Ibid. in Febr. 9 post med. §. 10: octo semis diametros cet., Vitruv. IIII, 1 post med., *i. e.* achtehalb Durchmesser ꝛc. Not. Aus semis und tertius *i. e.* drittehalb, ist geworden sestertius, wie Varro L. L. IIII, 36 sagt; es heißt daselbst: sestertius quod semis tertius; dupondius enim et semis antiquus sestertius est; und eben daselbst sagt er, die Alten hätten rückwerts gerechnet, nämlich semis tertius, drittehalb, semis quartus, viertehalb. Nor. Hingegen semissis wird declinirt. Jedoch sagt Priscianus 6, Semis habe im Genitiv semissis.

SĒMISAUCĬUS, a, um, (von semi halb, und saucius, a, um) halb verwundet, §. E. vulnus, Augustin. Confess. VIII, 8 post med.

SĒMISĔNEX, senis, (von semi halb, und senex) §. E. O lepidum semisenem, Plaut. Mil. III, 1, 54, wie in Codd. MSS. ap. Taubmann. steht, aber die Edd. haben insgemein senicem *i. e.* senem.

SĒMISĔPULTUS, a, um, (von semi halb, und Particip. sepultus, a, um) halb begraben, nicht recht begraben, nicht so begraben wie es seyn sollte, §. E. Semisepulta virum curvis feriuntur ungues ossa, Ovid. Her. I, 55.

SĒMISERMO, ōnis, *m.* (von semi halb, und sermo) ein halbes unvollständiges Reden, Hieron. Epist. 43 (7) ad Chromat.

SĒMISICCUS, a, um, (von semi halb, und siccus, a, um) halb trocken, §. E. Vellendi sunt thalli adhuc semisicci cum semine, et sic in sole siccandi, Pallad. in Februar. 24 §. 4.

SĒMISICĬLĬCUS, (von semi halb, und sicilicus) *i. e.* dimidius sicilicus, §. E. es lesen Einige Pallad. Nov. XXII, 3, wo Suniculum vini steht, Gesner., semisicilicum statt funiculum, *i. e.* ein halber Sicilicus, welches hier so viel als ein halber sextarius wäre: und Ed. Schneider. (1795) hat semisicilicum.

SĒMISOMNIS, e, und SEMISOMNUS, a, um, (von semi halb, und somnus) halb schlafend: semisomnus scheint Manilius, §. E. Cic. ad Diverf. VII, 1. Liv. XXV, 39 in. XXX, 5 extr. XXXX, 15: Plaut. Curc. I, 2, 22. Tacit. Ann. I, 51: Tacit. Hist. I, 22: semisomnis steht Cic. Verr. V, 36. Liv. XXXVII, 20. Not. semisomnus sopor, §. E. semisomno sopore, Coel. ap. Quintil. IIII, 2 prope fin. §. 124.

SĒMISŌNANS, tis, (von semi halb, und Particip. sonans) halb tönend: daher literae semisonantes, Apul. de mundo med. p. 66, 29 Elmenh., *i. e.* semivocales: so auch Quae tibi cum loquerer septem quoque semisonantes, Terentian. Maur. de carm. her. p. 2406 ap. Putsch.

SĒMISŌPĪTUS, a, um, (von semi halb, und Particip. sopitus, a, um) halb eingeschlafen, halb schlafend, §. E. ille marcidus et semisopitus, in alterum latus evolutus, Apul. Met. I med. p. 107, 9 Elmenh. Auch steht semisopitos, Liv. XXV, 39 post init. Ed. Gruter.; aber Edd. Gronov. et Drakenb. haben semisomnos. Auch führt man an semisopita, Ovid. Her. X, 10. Ovid. Am. I, 14, 20; aber Edd. Heins. et Burm. haben semisupina. Freylich würde sonst die Sylbe so kurz seyn, die in sopio lang zu seyn pflegt.

SĒMISŌPŌRUS, a, um, (von semi halb, und soporus, a, um) halb schlafend, §. E. Oscula sic matris carpens, somnoque refusae Semisopora levi scalpebat lumina penna, Sidon. Carm. XI, 60.

SĒMISPĀTHA, ae, eine halbe spatha *i. e.* ein Schwerd, das kleiner ist als die spatha, Veget. de re mil. II, 15 und 16.

SĒMISSĀLIS, e, (von semissis) einen halben Aß oder die Hälfte betreffend oder betragend, §. E. usurae (Zinsen), Modestin. in Pandect. L, 12, 10, *i. e.* wenn von hundert Assibus monatlich ein halber Aß gezahlt wird *i. e.* sechs pro Cent.

SĒMISSĀRĬUS, a, um, (von semissis) einen halben Aß oder die Hälfte betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, §. E. coheres, Florentin. in Pandect. XXX, 1, 116, *i. e.* der die Hälfte erbt.

SĒMISSIS, is, *m.* i. q. semis statt semias, wie Varro L. L. IIII, 36 sagt, wo es heißt: sextans, quod sexta pars assis; — et triens, tertia pars semissis, quod semias, id est dimidium assis: ferner placuit denarium pro decem libris aeris, quinarium pro quinque, sestertium pro dupondio et semisse, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13: daher 1) ein halber Aß, oder sechs Unzen, war eine römische Kupfermünze, §. E. semissibus et trientibus, Cic. Sext. 25: legem frumen-

Digitized by Google

frumentariam de semissibus et trientibus, Cic. Sext. 25: Gracchus legem tulit frumentariam, ut semisse et triente frumentum plebi daretur, Liv. Epit. 60: daher homo non semissis, Varin. in Cic. Epist. ad Diverf. V, 10, *i. e.* ein schlechter Mensch, nach unserer Art zu reden, ein Mensch, der nicht einen Heller werth ist: daher semissibus für sechs pro Cent, Cic. ad Diverf. V, 6 extr.; doch kann dies auch zum Folgenden gehören. Nor. Auch ist semissis eine goldne Münze, etwa ein halber Ducaten, z. E. tum primum semisses aureorum signati sunt, Lamprid. in Alex. Sev. 39. 2) jede Hälfte im Rechnen, oder sechs Zwölftheile, z. E. der Erbschaft, des Ackers ꝛc., z. E. agri, Liv. VI, 16 extr.: duos pedes et semissem, Colum. III, 13, 8, *i. e.* drittehalb Fuß: iustum est proscindi sulcu dodrantali iugerum uno die, iterari sesquiiugerum, si sit facilitas soli; si minus, proscindi semissem (scil. iugeri *i. e.* dimidiam partem) iterari assem (*i. e.* totum iugerum), Plin. H. N. XVIII, 19 post med. sect. XXXXVIIII, 2: sex domini semissem Africae possidebant *i. e.* die Hälfte von Africa Zeugitana, Ibid. cap. 6 ante med. sect. VII, 3: so auch semissem patrimonii et portionis eius, quam vobis dedi, Scaevola in Pandect. XXXVI, 1, 78 ante med. §. 7: e libertorum defunctorum bonis pro semisse dextans cogeretur, Sueton. Ner. 32: interesse in plantario sesquipedes inter bina semina in latitudinem, in longitudinem semisses *i. e.* semipedes, Plin. H. N. XVII, 21 post med. sect. XXXV, 6. Hieher kann man auch ziehen aus n. 1, semissibus et trientibus, Cic. cet.: daher semisses, bey Berechnung der Zinsen, *i. e.* sechs pro Cent, eigentlich, wenn von hundert Thalern, Groschen, Denariis, Assibus, monatlich ein halber Thaler, Groschen, Denarius oder As gezahlt wird: das machen im ganzen Jahre zwölf halbe, folglich sechs ganze Thaler, Denarios, Asses cet., z. E. semissibus magna copia, Cic. ad Diverf. V, 6 extr., *i. e.* für sechs pro Cent ist viel Geld zu haben: usura multiplicata semissibus, Plin. H. N. XIIII, 4 prope fin. sect. 6: daher usura semissium, Colum. III, 3 post med. §. 9 et 10, *i. e.* Zinsen zu sechs pro Cent: so auch semisses usurarum, Ibid. §. 9. Auch steht es adjective, z. E. usurae semisses, *i. e.* Zinsen zu sechs pro Cent, z. E. qui semisses usuras promisit, Scaevola in Pandect. XXII, 1, 13: praestaturum se caverit pecuniam, et usuras eius (pecuniae) semisses, Paul. in Pandect. XXXXV, 1, 134. 3) ein gewisses halbzirkelförmiges Brennwerkzeug, die Pferde damit, statt einer Cur, zu brennen, z. E. et in tempore uritur ad mensuram semissis, Veget. de re vet. III, 41 prope fin. (Al. III, 40 prope fin.): auch adjective, z. E. semisse cauterio inurere, Ibid. II (Al. III), 11 extr.: habet Semisso, are, Ibid. I, 26 §. 4 und Ibid. cap. 38 §. 9 (Al. II, 10 §. 9), auf gedachte Art brennen. Nor. Wo nicht etwa in beyden Fällen semissis das Maaß ist, wie viel gebrannt werden soll.

Semisso, are, s. Semissis am Ende.

Semisupinus, a, um, (von semi halb, und supinus, a, um) halb (*i. e.* zum Theil) hinter oder rücklings gebogen, z. E. iacuit semisupina toro, Ovid. Am. I, 14, 20: cum iacet in dextrum semisupina latus, Ibid. Art. III, 788: movi Thesea pressuras semisupina manus, Ibid. Her. X, 10: potas semisupinus aquam, Martial. VI, 35, 4.

Semita, ae, *f.* (vielleicht von semis oder semissis, quasi semissis viae, nach Voss. in Etymol.: nach Varr. Ling. Lat. IIII, 4: von semi und iter, statt semiiter: man könnte auch sagen von semi und itus, a, um; folglich semitus, a, um, scil. via) 1) Fußweg, Fußsteig, Pfad, schmaler Weg, Gang, Steig, z. E. im Walde, Liv. XXXXIIII, 43, cf. unten Virg. Aen. VIIII, 383: in der Stadt, z. E. eine Quergasse, z. E. Romam non optimis viis, angustissimis semitis, Cic. Agr. II, 35: lustrici tenues, Germanice (Domitiane), crescere vicos (scil. tollendis tabernis, Et modo quae fuerat semita, facta via est, Martial. VII, 60, 4. Besonders der Seitenweg für die Fußgänger an den Gassen und Straßen, z. E. Plaut. Curc. II, 3, 8, sagt einer, er wolle jeden auf der Gasse ihm Begegnenden übern Haufen stoßen, so daß er in via de semita stürzen solle: decedam de via, de semita, Plaut. Trin. II, 4, 8: qui mihi ex his locis viam aut semitam monstret, Plaut. Rud. I, 3, 30. Folglich ist via und semita wohl unterschieden, vielleicht wie Weg und Straße, oder wie Steig und Weg ꝛc.: obgleich die Dichter es zuweilen nicht so genau nehmen mögen: ferner si consulem videro, aut praetorem, omnia, quibus honor haberi solet, faciam, quo desiliam, semita cedam, Senec. Epist. 64 extr.: tenuis quo semita ducit, Virg. Aen. XI, 524: Rara per occultos lucebat semita calles (in sylva), Virg. Aen. VIIII, 383: areas latas faciato (in agro), ut per semitas aqua ministrari possit, Colum. II, 11, 3 (Al. II, 10, 26): ferner von den Ameisen: filices itinere earum adtritos videmus et in opere semitam factam, Plin. H. N. XI, 30 sect. 36: so auch opere (formicarum) semita fervet, Virg. Aen. IIII, 407: ferner spumea subsequitur fugientis semita

clavi

clavi *i. e.* vestigium gubernaculi, Valer. Flacc. II, 430: per fundum facere semitam, Plaur. Curc. I, 1, 36, wo publica via entgegen geſetzt wird: Inter hos latent arteriae, id eſt ſpiritus ſemitae, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. ſect. 89: ſemita lunae velox, Claudian. de Stilich. II, 438, *i. e.* Lauf: ſo auch aratri *i. e.* Bahn, Furche, ibid. de Apono 25: Iridis, ibid. Proſerp. II, 100: ſtella longa ſemitam flamma trahens, Senec. in Troad. 356. Auch von einer Meerenge, z. E. Phryxi qua ſemita iungi Europam Aſiamque vetat *i. e.* Hellespontus, Stat. Achill. I, 409: daher eloquentia — feratur non ſemitis ſed campis, non uti fontes anguſtis fiſtulis colliguntur, ſed ut latiſſimi amnes totis vallibus fluat, ac ſibi viam, ſi quando non adceperit, faciat, Quintil. V, 14 prope fin. §. 31. 2) tropiſch, z. E. Phaedr. III, Prol. 38, Ego illi us (Aeſopi) ſemitam feci viam *i. e.* habe ſeine Materie mehr erweitert: Hanc pecuniam, qua via modo viſa eſt exire ab iſto, eadem ſemita revertiſſe, Cic. Verr. II, 23, *i. e.* auf eben die Art, wo ſemita ſtatt via ſteht, wo man nicht nach eadem ein Comma ſetzt, ſcil. via; da dann ſemita wäre ingeheim, unvermerkt: doch iſt noch beſſer eandem (ſcil. pecuniam) zu leſen, und vorher quae ſtatt qua; dann iſt ſemita ebenfalls unvermerkt, ingeheim, gleichſam auf einem Nebenwege oder Seitenwege: Sciens de via in ſemitam degredere, Plaur. Caſ. III, 5, 40, *i. e.* du verirrſt dich (im Reden), kommſt von der Hauptſache ab: ſemita vitae tranquillae, Iuvenal. X, 363: quid pure tranquiller, honos, an dulce lucellum, an ſecretum iter et fallentis ſemita vitae? Horat. Epiſt. I, 18, 103: doleo me tam inopinatam ſemitam indicaſſe, Apul. in Apolog. prope fin. p. 336, 35 Elmenh., *i. e.* geheime Handlung: daher ein Sprichwort, Qui ſibi ſemitam (*i. e.* ihren eignen Weg) non ſapiunt, alteri monſtrant viam, Enn. ap. Cic. Divin. I, 58, von Leuten, die andern rathen wollen, ſich ſelbſt aber nicht rathen können. Not. Alta ſemita hieß in Rom die ſechſte Region, weil da ein Weg war, der nach dem Quirinaliſchen Berge führte, Sext. Ruf. und P. Victor.: hieher gehört aber nicht alta Suburrani ſemita clivi, Martial. V, 23, 5, das war ein andrer Weg.

Sēmĭtactus, a, um, (von ſemi halb, und Particip. tactus, a, um) halb berührt, z. E. unguento, Martial. VI, 74, 2 Ed. Scriver., wo andre Edit. ſegmentatus haben, ſ. Segmentatus und Semito.

Sēmĭtālis, e, (von ſemita) die Fußſteige betreffend, da befindlich, z. E. dii cet., z. E. ſemitalibus deis, Catalect. Virg. VIII, 20 p. 182 Edit. Heyn. ſecund.

Sēmĭtārius, a, um, (von ſemita) die Fußſteige und engen Wege betreffend, da befindlich, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. moechi, Catull. XXXVII, 16.

Sēmĭtātim, Adv. (von ſemita) *i. e.* per ſemitas, auf Fußſteigen, z. E. fliehen, Titinn. ap. Chariſ. 2.

Sēmĭtectus, a, um, (von ſemi halb, und Particip. tectus, a, um) halb (nicht ganz oder nicht recht) bedeckt, z. E. nudis ſcapulis aut ſemitectis, Senec. de vita beat. 25 ante med. Ed. Gronov.: ſemitectis femoribus Diana, Arnob. VI prope fin. p. 262 Harald. (Al. p 209): fordenti conſpexit pallio ſemirectos, Martian. Cap. VI poſt init. p. 189 Grot.: capulos carie et vetuſtate ſemirectos, quis inhabitabant pulveri et iam cineroſi mortui, Apul. Met. IIII med. p. 150, 27 Elmenh.: exercitus ob procurſionem ſubitam ſemitectus, Ammian. XVIIII, 11 (12).

Sēmĭto, avi, atum, are, (von ſemita) mit Fußſteigen verſehen, in Fußſteige abtheilen, z. E. vineas quintanis ſemitari, Plin. H. N. XVII, 22 poſt init. ſect. XXXV, 7, wo jedoch Edd. Harduin. und Elzev. etc. ſeminari haben: öfter kommts nicht leicht vor: daher ſemitatus unguento leſen Einige Martial. VI, 74, 2, wo Andre ſemitactus oder ſegmentatus leſen.

Sēmĭtŏnĭum, i, *n.* (vom griechiſchen ἡμιτόνιον oder ſemi halb, und tonus, τόνος) ein halber Ton, auch ein Ton, der etwas tiefer iſt als ein andrer Ton, Macrob. Somn. Scip. II, 1 prope fin., welcher behauptet, es ſey nicht eben ein halber Ton; er ſagt: ſonum tono minorem veteres quidem ſemitonium vocitare voluerunt; ſed non ita adcipiendum eſt, ut dimidius tonus purerur, quia nec ſemivocalem in literis pro medietate vocalis adcipimus: deinde tonus per naturam ſui in duo dividi ſibi aequa non poterit —: ſed ſemitonium vocaverunt ſono minorem, quem tam parvo diſtare a tono deprehenſum eſt, quantum hi duo numeri inter ſe diſtant, id eſt, ducenta quadraginta tria et ducenta quinquaginta ſex. Hoc ſemitonium Pythagorici quidem veteres dieſin nominabant — Plato ſemitonium limma vocavit.

Sēmĭtractātus, a, um, (von ſemi halb, und Particip. tractatus, a, um) halb tractiert oder abgehandelt, folglich nicht ganz oder vollſtändig abgehandelt

handelt oder tractiert, behandelt, z. B. semitractatum materiam absculi meum, plenius eam — nunc renuntiaturus, Tertull. de fuga in persecut. 1 in.

Sēmĭtrĕpĭdus, a, um, (von semi halb, und trepidus, a, um) halb zitternd, z. B. Nec ab illa tamen paterna gloria vel mea virtute descivi, quamquam semitrepidus iuxta mucrones Martios constitutus Apul. Met. VII ante med. p. 191, 13 Elmenh.

Sēmĭtrītus, a, um, (von semi halb, und Particip. tritus, a, um) halb gerieben, halb ausgedroschen, z. B. frumenta, Colum. I, 6 extr. Pallad. I, 36 §. 2.

Sēmĭvĭētus, a, um, (von semi halb, und vietus, a, um) halb verschrumpft, halb welk, z. B. uva, z. B. alii solis vitiginēis, nonnulli Plateninis semivietas uvas contegunt, et ita in amphoras reconduut, Colum. XII, 16 med. 7. z.

Sēmĭvir, i, m. (von semi halb, und vir) ein halber Mann i. e. der zwar ein Mann ist, aber diesen Namen nicht ganz verdient, 1) weil er halb Mann und halb Thier ist, z. B. ein Centaur, Ovid. Fast. V. 380. Ovid. Her. VIIII, 141: der Minotaurus, z. B. Semibovemque virum, semivirumque bovem, Ovid. Art. II, 24. 2) weil er verschnitten ist oder sonst seine Mannheit verloren hat, z. B. Homini iniuria aut sponte naturae franguntur (testes, testiculi), idque tertium ab hermaphroditis et spadonibus semiviri genus habent, Plin. H. N. XI, 49 extr. sect. 110: semiviri chori, Sil. XVII, 20 i. e. die Priester der Cybele, die sich zu castrieren pflegten. Hieher kann man ziehen: Quisquis in hos fontes vir venerit, exeat inde Semivir, Ovid. Met. IIII, 386 f. hernach: auch semiviri Phryges, Martial. VIIII, 21, 2. 3) weil er weiblich ist, z. B. Paris cum semiviro comitatu, Virg. Aen. IIII, 215, wo es objective heißt: Phrygis semiviri, als ein Schimpfwort, Ibid. XII, 99: so auch Nos Phryga semivirum — feremus? Stat. Achill. II, 363: auch könnte man aus dem Obigen hieher ziehen: Quisquis in hos fontes vir venerit, exeat inde Semivir, Ovid Met. IIII, 386, s. vorher. 4) weil er als männliche Hure mit sich huren läßt, Liv. XXXIII, 28, sonst pathicus genannt, z. B. ad illos semiviros, Liv. XXXIII, 28.

Sēmĭvīvus, a, um, (von semi halb, und vivus, a, um) halb lebendig, oder, wie wir sagen, halb todt, beynahe todt, z. B. homo, Cic. Verr. I, 17. Cic. Attic. VII, 2 extr. Nep. Eum. 4: daher tropisch, z. B. voces, Cic. Sext. 59, i. e. matt, schwach, nicht lebhaft: abiecti hominis et semivivi furorem — tregistis, Cic. Pis. 14: ille otiosus est, cui otii sui sensus est; hic vero semivivus, cui ad intelligendos corporis habitus indice opus est, Senec. de brevit. vitae 13, i. e. faß so gut wie todt.

Sēmiuncia, s. Semuncia etc.

Sēmĭvŏcālis, e, (von semi halb und vocalis) halb ertönend, halb (i. e. ziemlich) der menschlichen Stimme nahe kommend, z. B. Varro R. R. I, 17 §. 1 sagt, das instrumentum rusticum sey dreyfach, vocale i. e. Sclaven, semivocale i. e. Rinder ꝛc., mutum i. e. Wagen. So ist auch Veget. de re mil. III, 5, signum militare dreyfach, vocale i. e. Worte, semivocale i. e. Trompete, Horn ꝛc., mutum i. e. vexilla. 2) den Vocalen nahe kommend, halber Vocal, z. B. literae, auch bloß semivocales seil. literae, Quintil. I, 4, 6. I, 7, 14. Priscian. I, i. e. die in der Aussprache sich mit einem Vocale endigen oder anfangen, als L, M, N, R, S cet. B, C, D cet.

Sēmĭvŏlĭger, era, ere, (von semi halb, und volucer) halb geflügelt, ist selten, z. B. puellae semivolucres, Symmach. Epist. I, 41 (47), i. e. die Sirenen.

Sēmĭustŭlandus, a, um, (*Particip.* von semiustulo, oder von semi, halb, u. *Part.* ustulandus, a, um, von ustulo, are) halb (i. e. nicht recht, nur leichthin) zu verbrennen, z. B. conclamantibus plerisque, Atellam potius deferendum (corpus Tiberii) et in amphitheatro semiustulandum, Sueton. Tiber. 75 extr.

Sēmĭustŭlātus, a, um, (*Particip.* von semiustulo, oder, wenn man will von semi, halb und *Particip.* ustulatus, a, um, von ustulo) halb (i. e. halb und halb) verbrannt, z. B. Clodii cadaver, Cic. Mil. 13 in.: navicularius, Varr. ap. Non. 4 n. 76: corpus, Prudent. Peristeph. II de St. Laurent. 348.

Sēmiustus und **Semustus**, a, um, (von semi halb, und *Particip.* ustus, a, um, von uro) halb (i. e. halb und halb, nicht recht, nicht ganz) verbrannt, Virg., Ovid., Sueton., Stat., Lucan. und Sil., s. die Stellen hernach. Auch tropisch, wie ambustus, i. e. der mit einem blauen Auge (mit einiger Blame) der Verdammung entgeht, Liv. XXII, 40 in. Not. Semiustus steht Virg. Aen. III, 578. Liv. XXII, 40. Sueton. Dom. 15 extr. Lucan. VIII, 792. X, 496: semustus, Ovid. Fast. IIII, 167. Stat. Theb. XII, 439. Sil. III, 16. Daß Semiustus in Gedichten wie semustus ausgesprochen werden könne, versteht sich, s. Semianimis

Sēmĭvulsus, a, um, (von semi, halb, und *Particip.* vulsus, a, um, von vello) halb

halb zerrissen oder zerpflückt, z. E. absque lauri arentis paucis admodum foliis; vittibusque (Al. vittisque) semivulsis. Martian. Cap. I ante med. p. 5 Gror.

Sēmĭzōnārĭus, i, m. scil. artifex, (von semizona, das vielleicht nicht vorkommen möchte, von semi halb, und zona) i. e. der Halbgürtel (semicinctia) oder Kleine Gürtel macht, z. E. Strophiarii adstant, adstant semizonarii, Plaut. Aul. III, 5, 42.

Semnesertus, ĕi, ein König in Aegypten, zu dessen Zeiten Pythagoras in Aegypten gewesen, und welcher einen Obelisk setzen lassen, den hernach K. Augustus in den Circus Maximus zu Rom setzen lassen, Plin. H. N. XXXVI, prope fin. sect. XIII, 5.

Semnĭon, i, n. (vermuthlich von σεμνὸν, ή, όν, i. e. venerandus, a, um) ein gewisses Kraut von sonderbarer Wirkung, sonst theombrotios genannt, z. E. Theombrotion — nasci, pavonis picturis similem odore eximio: eamdem semnion a potentiae maiestate adpellari, Plin. H. N. XXIIII, 17 med. sect. 102.

Semnŏnes (und Semnōnes), um, ein Volk in Deutschland, zwischen der Elbe u. Weichsel, Tacit. Germ. 39. Vell. II, 106. Im Strabo heißt dieß Volk Σήμνονες, folglich ist Paenult. in Semnones lang; aber im Ptolemäus steht Σέμνονες, da dann die Paenult. kurz wäre. Not. Flor. IIII, 12 post init. steht Senones atque Vindelicos; aber Grävius will Semnones lesen: und dieser Meinung ist auch Pureanus ad Vellei. II, 106.

Sēmo, ōnis, m. steht Ovid. Fast. VI, 214, wo es heißt: Quaeretbam Nonas Sanco Fidione referrem, An tibi Semo pater, cum mihi Sancus sit: Cuicunque ex illis dederis, ego munus habebo; Nomina trina fero etc., wo also Sancus, Fidius und Semo einerley Gottheit ist: so auch Semoni Sanco, Liv. VIII, 20. Es soll der Hercules seyn. Einige glauben, semo stehe statt semihomo oder semihemo (denn hemo, ōnis, statt homo hat Ennius gesagt); und semones wären also Halbmenschen oder Halbgötter i.e. die aus Menschen Götter geworden. Aber dieß ist nicht erwiesen; doch kann es seyn. Fulgent. in Expos. Sermon. antiq. p. 172. Munker. sagt: Semones dici voluerunt deos, quos nec caelo adscriberent ob merili paupertatem, sicut sunt Priapus, Epona, Verrumnus; nec terrenos eos deputare vellent pro gratiae veneratione, sicut Varro in Mysticorum lib. sit: Semoneque inferius derelicto etc.

Sēmōdĭālis, e, (von semodius) einen halben (Römischen) Scheffel oder modius, (i. e. unsre Metze etwa) in sich enthaltend, von einem halben Scheffel, Maaße oder modius, z. E. placenta, Cato R. R. 56 extr.: olla, Marc. Empir. 16 post med.

Sēmōdĭus, i, m. statt semimodius, ein halbes Römisches Getreidemaaß oder halber Römischer Scheffel oder modius (der etwa unsere Metze oder zwey Metzen betrug), folglich nach unserer Art eine halbe Metze, oder auch eine Metze; doch ist es wohl besser das Wort beyzubehalten, nämlich ein halber Modius; das Wort steht im Cato R. R. 1. Colum. II, 11 (10) extr. Iuvenal. XIIII, 67. Martial. VII, 52, 5. Plin. H. N. XVIII, 9 sect. XX, 1.

Sēmŏnes, s. Semo.

Semonĭa (dea), eine gewisse Göttinn, z. E. apud veteres quoque qui nominassent Salutem, Semoniam, Seiam, Segetiam, Tutilinam, ferias observasset, Macrob. Sat. I, 16 post init.

Sēmŏtē, Adv. (von semotus, a, um) abgesondert, besonders, Marc. Emp. 20 post med.: cf. Diomed. I.

Sēmōtus, a, um, s. Semoveo.

Sēmŏvĕo, ōvi, ōtum, 2. (von se und moveo) bey Seite schaffen, absondern, entfernen, z. E. aliquem a liberis, Cic. Haruspic. 12: voluptatem, Cic. Fin. V, 8: neque verba sedem habere possunt, si rem subtraxeris, neque res lumen, si verba semoveris, Cic. Orat. III, 5 extr.: Iam ferme morions me vocat; adcessi, vos semotae, nos soli, Terent. Andr. I, 5, 50: daher semotus, a, um, bey Seite geschafft, abgesondert, entfernt, z. E. a curis, Lucret. I, 46: natura cura semota metuque, wo a weggelassen worden, Ibid. II, 19: Divum natura semota ab nostris rebus sejunctaque longe, Ibid. I, 59: quasi (res) omni tempore semotae fuerint longeque remotae Ibid. IIII, 811 et nisi quae terris semota suisque temporibus defuncta videt, fastidit et odit, Horat. Epist. II, 1, 21: semotique prius tarda necessitas leti corripuit gradum, Horat. Od. I, 3, 32: locus a militibus semotus, Caes. B. C. I, 84. i. e. entfernt von ꝛc., abgesondert von ꝛc.: semotae partes urbis, Hirt. Alex. 2, i. e. entfernte, abgelegene: Quo nihil arrogantius et nihil a sapientis ratione semotius, Lactant. V, 15 post med.: mira cupiditate, — ut fabulas quoque eorum et disputationes, et arcana semotae dictionis penitus exciperem, Aufl. Dial. de Orat. (am Tacitus) 2. wo dictio semota scil. a vulgo, das geheime Reden unter sich ist, wobey nicht jeder zuhört oder zuhören darf.

Semper, Adv. (nach Scaliger. Poetic. VII, cap. 1 Partis 2 p. 913 (1594) von semiopere: vielleicht von ἀεὶ, wofür auch ἀιεὶ und ἀἰὲν üblich ist i. e. semper: diese Ableitung scheint denm ersten Anblick sonderbar; wenn man aber bedenkt, daß per

Digitized by Google

bey adverb. zuweilen der Zeit angehängt werde, z. E. paulisper, nuper etc., daß man ferner oft den aus der Griechischen in die Lateinische Sprache verpflanzten Worten, den Buchstaben s vorsetze, z. E. ἕρπω serpo etc., so wird die Ableitung leichter scheinen; nämlich aus διὰ wird saepe, hernach durch die angehängte Sylbe per, saepenper etc.) immer, allezeit, ist häufig, z. E. Terent. And. I, 1, 8. IIII, 4, 27. Cic. Tusc. I, 23. Cic. Offic. I, 10 in. Virg. Aen. V, 49. Phaedr. III, 14, 10. IIII, 1, 5 und öfter. Not. 1) steht auch bey einem Substantivo, folglich adjective, z. E. heri semper lenitas, Terent. And. I, 2, 4, statt sempiterna: die Worte sind et heri semper lenitas verebar, quorsum evaderet; wo man nicht etwa semper zu verebar ziehen will, daß die Ordnung wäre et semper verebar, quorsum heri lenitas evaderet; doch ists vielleicht nicht nöthig: Media inter dulcia vinum est, quod Graeci asigleucos (ἀσιγλεύκους) vocant, hoc est semper mustum, Plin. H. N. XIIII, 9 med. sect. 11: insignis — Hasdrubal erat, pacis semper auctor, Liv. XXX, 42, i. e. der immer zum Frieden gerathen. 2) scheint überflüssig zu stehen; wenigstens konnte es wegbleiben; aber es dient vielleicht zu gröſserm Nachdrucke, z. E. Cic. Rosc. Am. 18, cum ruri adsiduus semper vixerit: so auch parva, sed adsiduis semper aquis, Ovid. Fast. IIII, 686. Ferner, Catull. 62 extr., ibi semper omne vitae spatium famulae fuit: Liv. V, 42 prope fin., Nec ullum erat tempus, quod a novo semper cladis alicuius spectaculo cesserat: Terent. Ad. III, 1, 7. Nunquam unum intermittit diem, quin semper veniat.

Semperflōrium, i, n. (von semper und flos) i. e. immergrün, ein Kraut, Immergrün, Hauslaub, sonst sempervivum etc. genannt, Apul. de herb. 123.

Sempervivum, s. Sempervivus.

Sempervīvus, a, um, (von semper und vivus, a, um) folglich eigentlich und genau semper vivus, a, um) immer lebend: daher semperviva herba, Apul. de herb. 123, oder semperviva, substantiva, scil. herba, Apul. ibid. Pallad. I, 3 post init. §. 3, oder Sempervivum, substantive, Plin. H. N. XXV, 13 med. sect. 102 und Apul. ibid., ein Kraut, Immergrün oder Hauslaub, Hauswurz, sonst Aizoon genannt, Plin. H. N. ibid.

Sempiterne, *Adv.* (von sempiternus, a, um) immer, beständig, Pacuv. ap. Non. 2 n. 778. Claud. Mamert. de statu anim. I, 3.

Sempiternĭtas, ātis, *f.* (von sempiternus, a, um) die beständige Dauer einer Sache: Ewigkeit, z. E. mundus stabili sempiternitate vivendi circumvallatur, Apul. ad Asclep. post med. p. 94, 30 Elmenh.. Auch steht es Claud. Mamert. de statu anim. I, 3. II, 1.

Sempiterno, Ablat., s. Sempiternus.

Sempĭternus, a, (vermuthlich von semper; Vossius in Etymol. in dem Worte Aevum leitet es her von aeternus, wo ae in i verwandelt wird, wie *occido* von *caedo*, wie er dazu setzt) immer fortdauernd, immerwährend, ewig, beständig, i. e. unaufhörlich, z. E. animos esse sempiternos, Cic. Tusc. I, 16: vincula, Cic. Cat. IIII, 4, quies, Cic. Fin. V, 20: qui introducunt causarum seriem sempiternam, ii mentem hominis etc., Cic. Fat. 9 extr.: ignis Vestae perpetuus et sempiternus, Cic. Cat. IIII, 9: immortalis memoria et sempiterna, Plaut. Mil. III, 3, 15: fore victum tibi sempiternum, Plaut. Most. I, 3. 67: homo me miserior nullus est, neque adversa cui sint plura sempiterna, Plaut. Merc. II, 3, 2: sol ergo, sicut mundus, sempiternus est, Apul. ad Asclep. post med. p. 94, 21 Elmenh.: und so gleich darauf: deus in mundo sempiternus gubernator est: gratias agere sempiternas, Plaut. Poen. V, 4, 84: tempus sempiternum, Cic. Orat. II, 40: daher sempiternum, adverbialiter, scil. in tempus, auf beständig, immer, Plaut. Aul. II, 1, 26: so auch sempiterno (scil. tempore), immer, auf immer, Cato ap. Charis. 2: Vitruv. I, 5 ante med. Solin. 35 (48).

Sempronĭānus, a, um, Sempronisch, i. e. den oder einen Sempronius betreffend, von ihm herrührend, von ihm den Namen führend ꝛc., z. E. Senatus consultum, Cic. ad Diverſ. XII, 29. i. e. ihn betreffend: clades, Liv. IIII, 43 in., i. e. vom Sempronius herrührend.

Sempronius, a, um, eine Römische Familiennebenennung, die sich durch die Zunamen Atratinus, Gracchus, Longus, Tuditanus cet., unterscheidet, 1) Sempronisch, z. E. lex, i. e. die einen Sempronius zum Verfasser hat; da dann die leges, die vom Tib. Sempronius Gracchus und dem C. Sempronius Gracchus herrühren, sehr bekannt sind, z. E. agraria, Liv. Epit. 58. Cic. Sext. 48: frumentaria, Cic. Tusc. III, 20: cf. Cic. Sext. 48: iudiciaria, Cic. Cluent. 56: de provinciis, Cic. Dom. 9 extr. Cic. Balb. 27. Cic. ad Diverſ. I, 7 prope fin. §. 26: ferner de civibus Romanis, ne quis de capite civis Romani iniussu populi iudicaret, Cic. Verr. V, 63 in. Cic. Cat. IIII, 5 post med. (letztere lex ist von C. Sempronius Gracchus) und wird ihr Inhalt angeführt Cic. Rab. Perd. 4, und Andre. Not. Sempronia horrea i. e. wo das öffentliche Getreide e lege Gracchi verwahrt wurde, Fest. 2) substantive, da denn die Mannsperson

Digitized by Google

ſon Sempronius, das Frauenzimmer Sempronia, heißt. Bekannt iſt der Conſul Tib. Sempronius Gracchus, deſſen Gemahlinn die Cornelia, eine berühmte und gelehrte Tochter des ältern Scipio Africanus, war, Cic. Offic. II, 12 extr. und 23. Cic. Amicit. 27 poſt init. Cic. Brut. 20, beſonders deſſen beyde Söhne, Tib. Sempronius Gracchus und C. Sempronius Gracchus, unruhige Tribuni plebis. aber von großem Geiſte und großen Talenten, welche wegen verſchiedener bedenklicher und dem Senate mißfälliger legum agrariarum und frumentariarum (ſ. vorher) auf des Senats Befehl und Veranſtaltung getödtet worden, Cic. Offic. I, 22. II, 21. Liv. Epit. 58 und 60. Flor. III, 14 und 15. Vellei. II, 2, 3 und 6: den Tib. Gracchus tödtete ſein eigner Verwandter (Geſchwiſterkind) Scipio Naſica mit eigner Hand, Cic. Offic. I, 22: cf. Vellei. II, 3. Nor. forum Sempronii eine Stadt in Umbrien, am Fluſſe Metaurs (Metaurus), Ptolem. und Inſcript. ap. Grurer. p. 320: heutiges Tages heißt ſie Foſſombrone. Sie heißt auch forum Sempronium (Φόρον Σεμπρωνίου im Strabo).

Semuncia, ae, f. (ſtatt ſemiuncia) 1) eine halbe Unze, Varr. L. L. IIII, 36, i. e. der vier und zwanzigſte Theil eines Aß, folglich eine kleine Münze, Aſcon. Ped. in Cic. Orat. Milon. extr., ſ. hernach: daher der vier und zwanzigſte Theil eines jeden Ganzen, z. E. einer Erbſchaft, z. E. heres ex deunce et ſemuncia, Cic. Caecin. 6: eines Jucherts (iugeri), Colum. V, 1 poſt med. §. 10: eines Pfundes, folglich ein Loth oder halbe Unze (nämlich das Pfund zu vier und zwanzig Loth gerechnet), z. E. ſemuncia auri, Liv. XXXIIII, 1. Cic. Verr. IIII, 23: mellis (Al. Edd. melius) adiicies pondo ſemunciam, Colum. XII, 57 (59) §. 5: coadiicitur (Al. Edd. eo adiicitur) ligula cumulata vel menſura ſemunciae bene plenae ſalis cocti, Ibid. cap 21 §. 2: praedictae picis ſextans et ſemuncia, Ibid. cap. 28: daher tropiſch, eine Kleinigkeit (wie wir Loth, Quentchen, ſagen), z. E. recti, Perſ. V, 110: bona eius ſemuncia venierunt, i. e. minimo pretio, um eine Kleinigkeit, Aſcon. ad Cic. Milon. extr. 2) als ein Gerüthe oder Ding zur Landwirthſchaft ſteht es Caton. R. R. 10 §. 3 und cap. 11 §. 4; was es ſey, weis man nicht gewiß: Einige verſtehen einen kleinen Saumſattel, ſi lectio certa.

Semuncialis, e, (von ſemuncia) den vier und zwanzigſten Theil eines Aß oder ſonſt eines Ganzen, oder ein Loth betreffend oder enthaltend, z. E. aſſes ſemunciales, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 13, i. e von einem Lothe, löthig, ein Loth ſchwer, den vier und zwanzigſten Theil des ehemaligen Aß betragend: dergleichen einlöthige Aſſes wurden geſchlagen vermöge der Lex Papiriana (Hard., wo Edit. Elaev. etc. Papiria hat).

Semuncialis, e, um, (von ſemuncia) ſ. q. ſemuncialis, den vier und zwanzigſten Theil des Aß oder des Ganzen, oder ein Loth betreffend oder betragend, z. E. fenus ſemunciarium, Liv. VII, 27, i. e. wenn für hundert Aſſes monatlich der vier und zwanzigſte Theil eines Aß, folglich jährlich ein halber Aß, gezahlt wird; folglich Zinſen zu ein halb pro Cent: Andere erklären es ſo, wenn für hundert Aſſes monatlich ein halber Aß bezahlt wird, folglich ſechs pro Cent. Erſteres iſt accurater.

Semurinus, a, um, von Semurium, kommt vielleicht nicht vor, aber Martial. VIIII, 42 (43). I leſen Einige ſemurinis ſtatt ſic marinis, oder ſic Myrinis.

Semurium, i, n. ein gewiſſes Feld bey Rom, Cic. Phil. VI, 5. Macrob. Sat. I, 10 med.

Semustus, a, um, ſ. Semiuſtus.

Sena, ae, f. 1) Stadt in Etrurien, itzt Siena, Ptolem.: heißt auch Sena Iulia, Tab. Peutinger.: auch heißt ſie colonia Senenſis, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8, wo Hardouin ſagt, daß in Codd. MSS. Senienſis ſtehe. Auch ſoll ſie Senia heißen, nach Ryck. ad Tacit. Hiſt. IIII, 45, wie ich aus Ed. Erneſt. ſehe (denn ſelbſt habe ich Edit. Ryck. nicht); wo es nicht etwa die Stadt in Illyrien iſt: daher Senenſis (Senienſis, e), z. E. colonia, Plin. H. N., ſ. vorher. 2) eine Stadt in Umbrien am Adriatiſchen Meere, am Fluſſe Miſus, nicht eben weit vom Fluſſe Metaurus, Liv. XXVII, 46. Eutrop. III, 10 (17), itzt Senigaglia, Plin. H. N. III, 14 poſt init. ſect. 19 und Strabo (Σινιγαλλία) nennen ſie Senogallia. Eutropius loc. cit. ſagt, ſie ſey eine Stadt im Picenſiſchen (civitas Piceni): auch ſteht ſie Sil. XV, 552: ſie iſt von den Galliern, nämlich den Senonibus, erbaut worden: daher kommt der Name. Hier ſchlug Livius Salinator den Asdrubal, ſ. Liv. XXVII, 46 ſeq.: dieß heißt proelium Senenſe, Cic. Brut. 18 extr. Not. In Erneſt. Clav. Cic. wird hier unrecht Sena in Etrurien genannt. Daher Adiect., Senenſis, e, z. E. populus, Liv. XXVII, 38: proelium, Cic., ſ. gleich vorher. 3) ein Fluß in Italien, der in das Adriatiſche Meer fließt, neben dem Fluſſe Metaurus, Lucan. II, 407, wo einige Edd. Senna haben: auch Sil. VIII, 455 Edit. Drakenb. Et Clanis et Rubico et Senonum de nomine Sena, wo Edit. Cellar. Senae (vermuthlich durch einen Druckfehler, denn in ſeiner alten Geographie führt er Sena, als einen Fluß an)

an) hat; dann wäre es die Stadt; aber schicklicher ist es der Fluß, weil die andern Namen auch Namen der Flüsse sind. 4) eine Stadt in Macedonien am Promontorio Canastraeo, folglich am sinu Toronaeo, Mela II, 3 in. 5) eine Insel des Britannischen Meeres, dem Ufer der Ostimier (Osismiorum) gegenüber, Mela II, 6 post init., heutiges Tages Isle de Sains oder nach Andern des Saints genannt.

SĔNĀCŬLUM, i, n (von senatus, oder doch damit verwandt) *i. e.* Ort, wo sich der Senat versammelte, Varr. L. L. III, 32 post med., und Valer. Max. II, 2, 6, auch Liv. XXXXI, 27: cf. Fest., wo es heißt: Senacula tria fuisse Romae, in quibus senatus haberi solitus sit, memoriae prodidit Nicostratus —; unum, ubi nunc est aedis (statt aedes) Concordiae, Capitolium et forum, in quo solebant magistratus cum senioribus deliberare; alterum ad portam Capenam; tertium circa aedem Bellonae, in quo exterarum nationum legatis, quos in urbem admittere nolebant, senatus dabatur. Es ist von curia unterschieden; folglich war es ein Ort, wo der Senat zuweilen zusammen kam, um z. E. über etwas eine Conferenz zu halten ꝛc. Auch machte Kaiser Heliogabalus den Frauen ein senaculum, wo sie Zusammenkünfte halten sollten, Lamprid. in Heliog. 4: cf. Vopisc. in Aurelian. 49, welcher sagt: Senatum sive senaculum matronis reddi voluit; ita, ut primae illic, quae sacerdotia senatu auctore meruissent.

SĔNĀRĬŎLUS, a, um, (Deminut. von senarius) i. q. senarius, wenn man vermindernd redet, z. E. tenebam enim quosdam senariolos (scil. versus), Cic. Tusc. V, 23, *i. e.* sechsgliedrige Verse.

SĔNĀRĬUS, a, um, (von seni, ae, a) aus sechs Dingen bestehend, z. E. Jahre, Glieder ꝛc., z. E. versus senarius, Quintil. IX. 4 post med. §. 125, oder bloß senarius, scil. versus, ein sechsgliedriger Vers, und insgemein Jambischer, Cic. Orat. 55. Quintil. VIIII, 4, 72: numerus senarius, Macrob. Somn. Scip. I, 6, *i. e.* eine Sechse: fistula, *i. e.* deren Diameter sechs Quadranten hat, Frontin. de aquaeduct. 25.

SĔNĀTOR, ōris, *m.* (ist mit senatus verwandt, folglich von senex, s. Senatus) ein Senator oder Rathsherr in Rom *i. e.* Mitglied des Senats oder höchsten Staatscollegii, Cic. Leg. III, 18. Cic. Phil. I, 5. Liv. XXIII, 32. Sueton. Caes. 80. Gell. III, 18; denn in andern kleinen Städten nannten sich die Rathsherren nicht leicht senatores, sondern decuriones cet.: jedoch gebraucht z. E. Cicero Verr. III, 65 dieses Wort von Syracus in Sicilien: Nor. 1) Romulus hatte zuerst hundert Senatoren oder Rathsherren gemacht, die nachher, bis zu zweyhundert, unter dem C Gracchus bis dreyhundert, unterm Sulla bis vierhundert und drüber, unterm Cäsar bis neunhundert, und unter dem Triumvirat des Antonius, Lepidus, und Augustus bis tausend vermehrt worden: welche Zahl Augustus hernach vermindert hat, Sueton. Aug. 35. 2) die Rathsherren macht-, zur Zeit der Freyheit des Staats, der Censor, indem er ein Verzeichniß der Rathsherren (Senatoren) ablas. da dann diejenigen, die er ablas, für Senatoren oder Rathsherren erklärt, diejenigen aber, deren Namen er wegließ, für keine gehalten wurden: und wurden zuförderst die Magistratspersonen, z. E. Quästoren, darein aufgenommen: wie denn die Quästur eine Stufe dazu war. 3) ein Senator oder Rathsherr, als Rathsherr (Senator) bekleidete kein Ehrenamt, d. i. ein Senator oder Rathsherr seyn wurde für kein obrigkeitliches oder Ehrenamt angesehen. Es war bloß eine Würde oder Ehre, wie bey den Nobili in Venedig. 4) jeder Senator oder Rathsherr mußte ein gewisses Vermögen (census) haben, das größer war, als das Ritterliche, um standesmäßig zu leben: denn ein Rathsherr hatte keine Einkünfte. Vor den Zeiten des Augustus mußte ein römischer Senator ein Vermögen von achthundert tausend Sesterzen haben, welche Summe Augustus (Sueton. Augst. 41) bis auf zwölfhundert tausend Sesterzen vermehrte. 5) es wurde auch ein gewisses Alter erfordert, das wir aber nicht genau bestimmen können, doch zeigt Lipsius ad Tacit. Ann. XV, 28 daß es das fünf und zwanzigste gewesen; welches er besonders in Excursu ad Tacit. Ann. III, 29 aus dem Dio Cassius LII zeigt. 6) nach dem sechzigsten Jahre konnte kein Rathsherr gezwungen werden, in dem Rathe zu erscheinen, nach Senec. de brevit. vitae 20: da hingegen Seneca Controv. I, 8 ante med. das fünf und sechzigste dazu bestimmt. 7) die Rathsherren trugen besondre Schuhe mit einem halben Monde; hatten einen besondern Platz in den Schauspielen, der Orchestra hieß ꝛc.

SĔNĀTŌRĬUS, a, um, (von senator) den oder die Rathsherren oder Senatoren (in Rom) betreffend, dahin gehörig, ihm zukommend, Rathsherrlich, Senatorisch, z. E. ordo, Cic. Flacc. 18, *i. e.* Stand, welcher der oberste war: so auch gradus, Cic. Manil. 21: locum senatorium in ludis reliquit, Cic. Cluent. 47: consessus, scil. in ludis, Cic. fragm. Cornel. ap. Ascon.: gravitas, Quintil XI, 1 med. §. 45: dignitas, Sueton. Claud. 24: domus, Ibid. 25, *i. e.* in qua senator habitat: ferner census, Ibid. Vesp. 17: aliquem albo senatorio eradere, Tacit. Ann.

Digitized by Google

Ann. IIII, 42: aetas, Tacit. Ann. XV, 28. Gell. XIIII, 8, *i. e.* das Alter, das ein Römischer Senator haben mußte, um zu dieser Ehre zu gelangen: liber de officio senatorio, Ibid. IIII, 10: quid est tam civile, tam senatorium, quam cet. *i. e.* senatori conveniens, Plin. Paneg. 2: consilium, Cic. Verr. I, 2, *i. e.* das Richtercollegium, das aus Senatoren oder Rathsherren besteht: daher homo senatorius oder bloß senatorius, scil. homo oder vir, *i. e.* ein Mann, der zum Senate oder Rathe gehört, ein Senator oder Rathsherr, z. E. homines nobiles cum paucis senatoriis, Sallust. Orat. 2 ad Caesar. de rep. ordin. cap. 11 extr.

SENĀTUS, us und i, m. der Senat *i. e.* das höchste Collegium eines Staats, oder einer Stadt, z. E. in der Stadt Syracus, z. E. invito populo senatuque Syracusano, Cic. Verr. II, 21 in.: ut senatus Syracusanus in curia esse non posset, Ibid. ante med.: in Tyndaris, einer Stadt in Sicilien, Verr. IIII, 39 extr. und 40 extr.: in Carthago, Nep. Hannib. 7 etc.: daher hieß so besonders das höchste Collegium in Rom, wo Staatssachen (z. E. über Krieg, Frieden, Gesandtschaften) abgehandelt wurden: der Senat oder Rath, dessen Präsidenten anfangs die Könige, hernach die Consuln (auch an deren Stelle mit unter in den ältern Zeiten die Decemviri und tribuni mil. Cons. Pot.), waren. Es soll den Namen daher haben, weil anfangs lauter Greise (senes) zu Mitgliedern aufgenommen worden: daher sagt Cicero Senect. 6, consilium, ratio, sententia nisi essent in senibus, non summum consilium (*i. e.* höchste Collegium) maiores nostri adpellassent senatum: so auch Ovid. Fast. V, 64, Nomen et a senibus mite senatus erat: Sit enim *consul* a *consulendo* —; *Senatui* nomen dederit aetas: nam iidem *Patres* sunt, Quintil. I, 6 post med. §. 33, cf. Festus, welcher sagt: *Senatores* a *senectute* dici satis constat, quos, initio Romulus elegit centum, quorum consilio rempublicam administraret: itaque etiam *patres* adpellati sunt. — et non vocantur senatores ante quam in senioribus sunt censi: daher senatus frequens, Cic. Orat. III, 1, zahlreich, oder in gehöriger Anzahl *i. e.* so zahlreich, daß ein Rathsschluß (senatus consultum) gemacht werden kann: venire in senatum, Cic. Flacc. 18, *i. e* Senator, Rathsherr werden, in den Rath kommen ꝛc.: heißt sonst auch in die Rathsversammlung kommen, um Theil daran zu nehmen, Cic. Cat. I, 1, s. unten: legere in senatum, Cic. Dom. 31, in den Rath lesen, oder herlesen als einen, der in den Rath gehören soll *i. e.* für einen Rathsherrn declarieren, dazu machen, oder auch wählen, in den Senat aufnehmen: so auch Hoc autem tempore eum Caesar in senatum legit; quem ordinem ille ista possessione amissa tueri vix potest, Cic. ad Diverf. XIII, 5 med.: so auch adlegere in senatum, Sueton. Caes. 80, *i. e.* zu einem Senator oder Rathsherren machen: senatum cooptare (von der Stadt Halesa in Sicilien), Cic. Verr. II, 49, *i. e.* die Rathsherren wählen oder machen: extra senatum esse, kein Rathsherr seyn, Liv. XXXI, 9: senatum consulere, Liv. III, 38: omni senatu (scil. der Veneter in Gallien) necato, reliquos vendidit, Caes. B. G. III, 16. Not. senatus seq. Plurali, z. E. Tarditatis causa in senatu magis fuit quam in tribunis; qui, quia summa vi restare nuntiabantur (milites), parum cogitaverunt, nulla virtute superari humanarum virium modum, Liv. IIII, 58, ante med. wo qui nicht auf tribunis, sondern auf senatus geht; da dann bey qui leicht senatores zu denken: de senatu movere, Cic. Cluent. 43 prope fin. oder ex senatu eiicere aliquem, Ibid. 42 post med., aus dem Senate stoßen: senatum legere, Liv. VIIII, 29. XXXX, 46 und 51. den Rath *i. e.* Senatoren, Rathsherren ablesen: so auch recitare, Liv. XXIII, 23: senatum convocare, Cic. Sull. 23, oder cogere, Cic. ad Diverf. V, 2 ante med. §. 9, oder vocare, Liv. III, 38, *i. e.* den Senat zusammen berufen: oder auch in senatum vocare, Liv. II, 55. XXIII, 32 in.: senatus consultum oder senatusconsultum (als ein Wort) ein förmlicher Rathsschluß (Rathsverordnung), *i. e.* wider den nicht protestiert worden, Cic. Cat. I, 1. Cic. Q. Fr. II, 3 und 8 extr. Cic. Phil. XI, 12 und öfter: senatus consultum facere, Cic. Attic. I, 19 post med.: so auch senatus consultum factum est, in den angeführten Stellen Cic. ad. Q. Fr. I, 3 und 8: senatus auctoritas aber, ein Rathsschluß überhaupt, es sey dawider protestirt worden, Cic. ad Diverf. I, 7, ante med. §. 8 und 13. Liv. IIII, 57: oder nicht, Cic. Dom. 37; wo es also statt senatusconsultum ist. Daß senatus nicht bloß von den Röm. Senate stehe, sondern auch von dem Senate in Syracus, in Gallien ꝛc. s. oben Cic. und Caes.: cf. Cic. Verr. IIII, 64, wo es etliche Male von dem Senate in Syracus steht: so auch senatus consultum, z. E. von Syracus, Cic. Verr. IIII, 66 in.: so auch Ne senatus consultum Siculi homines facere possent etc. Ibid. 65 med. Besonders ist senatus a) der Senat, wenn er versammelt ist, Rathsversammlung, z. E. habere senatum, Cic. ad Diverf. I, 4. Cic. Dom. 5. Liv. XXXVIIII, 29, *i. e* Rathsversammlung halten: so auch agere, Sueton. Caes. 88, *i. e.* halten: dimittere, Cic.

Digitized by Google

Cic. Verr. IIII, 65 prope fin. (wo vom Senate zu Syracus die Rede iſt), oder mittere, Cic. Q. Fr. II, 1 in., i. e. von einander gehen laſſen, folglich die Rathsverſammlung endigen: in senatu esse, z. E. Etenim Pompeium — scis temporibus illis non saepe in senatu fuisse, Cic. ad Diverſ. I, 7 ante med. §. 6: in senatu dicere, Cic. Manil. 17: senatus frequens, Cic., ſ. vorher: ſo auch senatus frequentior, Cic. Q. Fr. II, 1 in.: senatum edicere, eine Rathsverſammlung anſagen, oder bekannt machen, daß die Rathsherren ſich verſammeln ſollen, z. E. in posteram diem, Liv. III, 38: in curiam, Sueton. Caes. 80 extr.: dafür ſteht auch indicere, Sueton. Aug. 35: eo die non fuit senatus, Cic. ad Diverſ. XII, 25: eo die senatus erat futurus, Ibid. 1, 2: quotiescunque senatus fuit, Ibid. V, 6: Qui indicebantur, eos vocari, ad senatum adduci iussi; in senatu sunt positi, Cic. ap. Quintil. VIIII, 3 med. §. 50: in senatum arcessere, Cic. Dom. 3: ſo auch in senatum vocare, ſ. vorher: in senatum venit, Cic. Cat. I, 1. Cic. Dom. 3: ad senatum stare, Cic. Acad. IIII, 14. Eben ſo ſagen wir Rath, Staatsrath, Oberamt ꝛc., ſtatt Verſammlung des Raths ꝛc. Daher datur alicui senatus, Cic. Q. Fr. II, 13. Cic. Haruſp. 1. Salluſt. Iug. 13. Liv. XXXVII, 52 und 58. Nep. Hann. 7 (wo es vom Carthagiſchen Senate iſt); i. e. es bekommt jemand Audienz beym Senat, er darf vor dem Senat erſcheinen. b) der Ort, wo der Senat beyſammen ſitzt, z. E. im Schauſpiele, wo senatus der Rathsſtand oder Rathsſitz iſt, z. E. in senatu sedere, Sueton. Claud. 25: ſo auch deinde in orchestram senatumque descendit, Ibid. Ner. 12, wo ein Pleonasmus iſt. Auch kann man n. a hieher ziehen, und Beydes verbinden. Daher ſcherzhaft, senatum consilio in corde convoco, Plaut. Most. III, 1, 158: senatum in corde convocabo consiliarium, Ibid. Epid. I, 2, 56: capio consilium, ut senatum congerronum convocem, Ibid. Most. V, 1, 8: frequens senatus; poterit nunc haberier, Ibid. Mil. II, 6, 111. Not. Der Genitiv senati iſt häufig im Plautus, Salluſtius, z. E. Plaut. Cas. III, 2, 6. Ibid. Epid. II, 2, 5. Salluſt. Cat. 30 (31), 36 (37), und 53 (57). Siſenna ap. Non. 8 n. 10: auch im Cicero, z. E. in Caecil. 5, beneficio senati, Ed. Erneſt.: auch in mehrern Stellen deſſelben, z. E. ad Diverſ. II, 7 extr. V, 2 §. 26, senati consulto, wo Erneſti aber senatus drucken laſſen, weil er die Form senati nicht für ſchön genug hält: wenn aber Salluſtius, Plautus ꝛc., ſo reden, ſo muß es in Rom ſehr gangbar geweſen ſeyn: Salluſtius war ein edler Römer: Plautus ſchrieb Comödien, und in Comödien gebraucht man gewöhnliche Wörter. Quintilianus I, 6 §. 27 ſagt, es ſey ungewiß, ob man senatus, us, ui, oder senatus, i, o. declinieren ſolle. Auch findet man Genit. senatuis, z. E. senatuis consulta, C. Fann. ap. Charis. 1: cf. Siſenna ap. Non. 8. n. 10.

Senatusconsultum oder richtiger Senatus Consultum, ein Rathsſchluß, ſ. Senatus. Daß es zwey Wörter ſind, ſieht man daraus, weil ſie auch durch andre Wörter getrennt werden, z. E. tot senatus exstare consulta, Cic. Haruſp. 8. Auch fehlt zuweilen senatus, z. E., sententiis nostris consulrisque, Cic. Phil. XIIII, 13: auch ſteht ſtatt senatus ein ähnliches Wort, z. E. ordinis nostri consulta, Cic. Attic. I, 14 poſt init.: folglich wie im Deutſchen des Raths Schluß, und der Schluß des Raths. Das Formular einer Rathsverordnung ſteht Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8. Cic. Phil. V, 13. Gell. XV, 11. Macrob. Sat. I, 10. Frontin. de aquaeduct. 127. Daß man auch senati consultum ſagte, ſ. Senatus. Not. Senatus consultum wird oft durch die beyden Buchſtaben S. C. ausgedruckt.

Sendicus, a, um, ſtatt Sindicus, a, um, z. E. Scythia Sendica, Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 26, eine Gegend am ſchwarzen Meere.

Sĕnĕca, ae, ein Zuname der Annäiſchen Familie: bekannt ſind zwey Gelehrte: 1) M. Annaeus Seneca, ein Rhetor unter Auguſtus und Tiberius, ſchrieb Verſchiedenes, z. E. Suaſorias, Controverſias cet. 2) ſein Sohn, der berühmte Philoſoph L. Annaeus Seneca, der unter dem K. Nero, deſſen Hofmeiſter er geweſen, auf deſſelben Befehl ſterben müſſen, Tacit. Ann. XIII, 2, XV, 60. Sueton. in Ner. 7, 35 und 52: von dem wir viel philoſophiſche Schriften haben, z. E. de Beneficiis, Briefe, de Ira cet.: ſeiner erwähnt auch Iuvenal. VIII, 212. X, 16. Auch haben wir einen Tragödienſchreiber Seneca. Wer aber der Verfaſſer dieſer Tragödien ſey, iſt noch nicht entſchieden Sidonius Carm. VIIII, 231 unterſcheidet ihn von dem Philoſophen Seneca: Andere halten ihn für den Verfaſſer: vielleicht iſt er auch Verfaſſer, doch vielleicht nicht von allen.

Sĕnĕcio, ōnis, m. (von senex) 1) ein Zuname verſchiedener Familien, z. E. Claudius Senecio, Tacit. Ann. XIII, 12: Herennius Senecio, Tacit. Agr. 2 und 45. Plin. Epiſt. III, 11: Tullius Senecio, Tacit. Ann. XV, 50 und 56: eigentlich bedeutet es einen alten Mann, Greis, ſ. n. 3. auch ein gewiſſer Rhetor Senecio, welchem man den Beynamen Grandio gegeben hatte, Senec. Suaſor. 2 poſt med.

ſ. Gran-

Digitized by Google

ſ. Grandio, onis. 2) ein gewiſſes Kraut, ſonſt Erigeron genannt, z. E. Erigeron a noſtris vocatur ſenecio. — Naſcitur et in tegulis et in muris. Nomen hoc Graeci dederunt, quia vere caneſcit, Plin. H. N. XXV, 13 poſt med. ſect. 106: 3) i. q. ſenex, z. E. tu ſenecionem iſtum ſatis eſt ſi ſervas anus, Afran. ap. Priſcian. 3.

SĔNECTA, ae, das Alter, ſ. Senectus, a, um.

SĔNECTUS, a, um, (von ſenex) alt, (ſehr) bejahrt, z. E. membra, Lucret. III, 773: corpus, Salluſt. ap. Priſc. 9 und 10. Daher aetas ſenecta, Plaut. Trin. I, 2, 5, und Lucret. V, 884 und 894, i. e. das ſehr bejahrte oder hohe Alter, oder das Alter, wenn man das hohe Alter oder das Alter eines Greiſes verſteht: auch ſtand ehemals ſenecta aetate, Salluſt. in Orat. Cottae ad popul. poſt init.; aber Kortte hat aus Codd. MSS. acta iam aetate drucken laſſen. Daher ſenecta, ſubſtantive, ſcil. aetas, das hohe Alter oder Alter, wenn es das hohe Alter iſt, oder doch ein ziemliches Alter, bejahrtes Alter, z. E. in ſenecta, Terent. Ad. V, 8, 31. Varr. L. L. IIII, 1, im Alter: ſo auch Caecil. ap. Cic. Senect. 8. Lucil. ap Non. 8. n. 74: vires ultra ſortemque ſenectae, Virg. Aen. VI, 114: ne victos quidem in miſera et inopi ſenecta quieſcere ſinat, Iuſtin. XIIII, 3: cana, Tibull. I, 8 (9), 42: pigra, Ibid. I, 10 (11), 40: tarda, Ibid. II, 2, 19: curva, Ibid. III, 5, 16: rugoſa, Ibid. 25: ultima, Petron. 132 med.: extrema, Tacit. Ann. IIII, 8: vergens, Ibid. 41: vivax in poenam, Plin. H. N. VII, 50 ante med. ſect. 51: exſtinctus nuper in longa ſenecta Antiſtius, Ibid. XXXV, 4 poſt init. ſect. 7: non turpem ſenectam degere, Horat. Od. I, 31, 19: auch vom Alter der Thiere, Pflanzen und andrer Dinge, z. E. equi, Virg. Georg. III, 96. Tibull. I, 4, 27 (31): formicae, z. E. atque inopi metuens formica ſenectae, Virg. Georg. I, 186: muſtelae, Phaedr. IIII, 1, 10: annoſa ſenecta der Schlange, Ovid. Met. VII, 237: und des Weins, Martial. II, 106, 3: cervi, Plin. H. N. VIII, 32 poſt med. ſect. 50: amygdalae et piri, Ibid. XVI, 27 poſt med ſect. 51: margaritae flaveſcunt ſenecta, Ibid. VIIII, 35 ante med. ſect. 54: ulmorum, Plin. H. N. XVII, 27 poſt init. ſect. 43: paeis, Claudian. in Eutrop. II, 278: daher ſecreta Cecropiae ſenectae, Claudian. de conſul. Mall. Theod. 67, i. e. Schriften des alten Griechenlands. Es bedeutet aber ſenecta nicht immer eben das hohe Alter, z. E. arieti naturale agnas faſtidire, ſenectam ovium confectari; et ipſa ſenecta melior, illis quoque utilior, Plin. H. N. VIII, 47 ſect. 72, i. e. bejahrtes Alter, ziemliches Alter. Auch befindet ſich Senecta als eine Perſon in der Unterwelt, Virg. Aen. VI, 275. Nor. 1) ſenecta heißt auch die alte Haut, die die Schlangen jährlich ablegen, z. E. Alii cum ſenecta ſerpentium et acero includunt lina colluras (aures) ante calida aqua, Plin. H. N. XXVIII, 11 med. ſect. 48: Sedis vitiis efficaciſſima ſunt oeſypum, — ſenecta ſerpentis ex aceto, Ibid. XXX, 8 ante med. ſect. 22: daher ſenectam exuere, von den Schlangen, z. E. Foeniculum nobilitavere ſerpentes guſtatu, ut diximus (VIII, 27 ſect. 41), ſenectam exuendo, Ibid. XX, auch 23 poſt init. ſect. 95: ſo ſteht auch ſenectus, ſ. Senectus zu Ende. Nor. Bey ſenecta läßt ſich pellis oder cutis verſtehen. 2) ſenectus ſcheint contr. ſtatt ſenecitus (von Senex) zu ſtehen: doch ſcheint es mir vielmehr, daß es aus ſe halb und neco ſey, folglich ſenectus ſtatt ſenecatus halb todt, halb abgeſtorben, folglich durchs Alter entkräftet und matt, hernach alt, zu bedeuten. Eben ſo iſt es vielleicht mit ſenex (von ſe und nex oder necto ſtatt necatus); woher hernach Senectus, utis, Seneo und Seneſco, kommen.

SĔNECTUS, ūtis, f. (von ſenex, doch ſ. Senectus, a, um, zu Ende) das hohe Alter, das Alter, wenn man das hohe Alter, oder das Alter eines Greiſes, oder doch ein bejahrtes Alter, verſteht: ſteht überall, z. E. vixit ad ſummam ſenectutem, Cic. Brut. 48: homines ſenectute confecti, Cic. Fin. V, 11 poſt med. i. e. ſehr alt, ſteinalt ꝛc.: ſenectutem adipiſci, Cic. Senect. 2 poſt init. i. e. alt werden: ad ſenectutem venire, z. E. pauci veniunt ad ſenectutem, Ibid. 19 poſt init. i. e. zu einem hohen Alter gelangen, alt werden: cum eſſet ſumma ſenectute, Cic. Phil. VIII, 10: ad extremam ſenectutem, Nep. Att. 21, i. e. bis zum höchſten Alter: Darius ſenectute diem obiit ſupremum, Ibid. Reg. 1: Arſaces matura ſenectute decedit, Iuſtin. XXXXI, 5: cruda deo (i. e. Charon) viridisque ſenectus, Virg. Aen. VI, 304: ſo auch cruda ac viridis ſenectus, Tacit. Agric. 29: vivax, Senec Herc. fur. 1027: praeceps i. e. extrema, Curt. VI, 5, 3: provecta, Tacit. Ann. I, 4: vetus, Horat. Epod. VIII, 3: triſtis, Virg. Georg. III, 67: victa ſitu, Ibid. Aen. VII, 440: tarda gelu caeliſque effeta, Ibid. VIII, 508: aegra, Ovid. Met. XIIII, 143: exſanguis, Lucan. I, 343: feſſa, Ibid. II, 128: tarda ſitu, Stat. Sylv. III, 3, 156: und öfter, z. E. luvenal. VIIII, 139. X, 190. Auch von Thieren, z. E. abde domo (equum), nec turpi ignoſce ſenectae (eius), Virg. Georg. III, 96: ſenectus in equis et cereris veterinis intelligitur dentium brochitate, Plin. H. N. XI, 37 med. ſect. 64. Auch tropiſch, z. E. oratio

Digitized by Google

oratio plena literatae senecturis, Cic. Brut. 76: cum ipsa oratio nostra canescerat haberetque suam, quandam maturitatem et quasi senecturem, Ibid. 2: daher 1) das Alter einer Sache *i. e.* lange Dauer, z. E. cariosa senectus scil. tabellarum *i. e.* des Billets, Ovid. Am. I, 12, 29: cuius (vini) patriam titulumque senectus delevit multa veteris fuligine testae, Iuvenal. V, 34: pretiosa senectus Albani vini, Ibid. XIII, 214. 2) das Alter *i. e.* das Finstre, Verdrießliche des Alters, die finstre Gestalt, die Gestalt eines Greises, die Falten des Gesichts bey Greisen, z. E. dumque virent genua, Et decet, obducta solvatur fronte senectus, Horat. Epod. XIII, 5, *i. e.* laßt uns die finstre Miene von der damit umwölbten Stirne wegthun, laßt uns die Stirne von den Falten befreyen, folglich laßt uns aufgerdumt seyn: daher a) das Alter *i. e.* die unsaubere Gestalt, Unreinlichkeit, z. E. bello discussa senectus, Claudian. de VI consul. Honor. 535. b) die Trägheit, Unbetriebsamkeit, Langsamkeit, z. E. quae vos tam foeda senectus corripuit, fregitque animos? Valer. Flacc. VI. 283. c) das Alter *i. e.* die grauen Haare, z. E. Dum melior vires sanguis dabat, aemula necdum Temporibus geminis canebat sparsa senectus, Virg. Aen. V, 416. 3) das Alter *i. e.* die Greise, z. E. senectus operosa semper agens aliquid, Cic. Senect. 8. 4) die alte Haut der Schlangen, die sie jährlich abwerfen, z. E. Senectus anguium dysentericis — decoquitur (als Heilmittel), Plin. H. N. XXX, 7 post init. sect. 19: membrana senecturis anguium, als ein Heilmittel, Ibid. cap. 9 prope fin. sect. 23: daher senecturem exuere, Ibid. XXVIII, 6 ante med. sect. 38: auch von andern Thieren, z. E. auctor est anguis modo et stelliones senecturem exuere, Ibid. VIII, 31 sect. 49: amba (*i. e.* locustae et cancri) veris principio senecturem anguium more exuunt renovatione tergorum, Ibid. VIII, 30 prope fin. sect. 30: so steht auch senecta, s. Senectus, a, um.

Senemuris, is, ein König in Aegypten, Macrob. Sat. I, 23 med.: heißt auch Senepos, Ibid.

Senensis, e, s. Sena.

Sĕnĕo, ui, 2. (von senex, doch s. Senectus, a, um zu Ende) alt seyn, z. E. quamquam aetas senet, Pacuv. ap. Prisc. 10: nunc recondita senet (phaselus) quiete, seque dedicat tibi, Castor et gemelle Castoris, Catull. 4 extr. *i. e.* veraltert, ist und bleibt unthätig und unbrauchbar: daher tropisch, alt seyn, veraltern *i. e.* kraftlos, veraltet seyn, z. E. Corpusculum meum rabe, moerore, errore, macore senet, Pacuv. ap. Non. 2 n. 525: iamiam stupido Thessala somno Pectora languentque senentque, Acc. ap. Priscian. X. Not. Perf. senui scheint bloß zu senesco zu gehören.

Senepos, s. Senemuris.

Sĕnesco, nui, 3. (von senex oder seneo) alt werden, z. E. aeras senescit, Cic. Senect. 11: avus senuit, Sueton. Aug. 2: equus senescens, Horat. Epist. I, 8: aper, z. E. nec patiendus est — aper — ultra quadrimatum senescere, Colum. VIII, 1 post med. §. 7. Daher 1) veraltern, veralten, *i. e.* alt worüber oder wobey werden, z. E. cum (Camillus) diis hominibusque adcusandis senesceret, Liv. V, 43. 2) veraltern, veralten, *i. e.* mit den Jahren oder durch die Zeit abnehmen, oder seine ehemalige Lebhaftigkeit, Thätigkeit und Schönheit verlieren, und überhaupt, wie ein Greis, matt, schwach oder unbetriebsam werden, z. E. laus senescens, Cic. Orat. II, 2: so auch ut iam laus senescat, Cic. Tusc. II, 2: so auch fama senescit, Liv. XXVII, 20: morbus senescens, Cic. ad Diverf. VII, 26: feminas gigni celerius quam mares, sicuti celerius senescere, Plin. H. N. VII, 4 sect. 3: Omnes (arbores) quo magis senescunt, hoc meturius ferunt, Ibid. XVI, 27 med. sect. 50: Senescunt prata, restituique debent faba in his sata vel rapis vel milio, Ibid. XVIII, 28 post init. sect. LXVII, 4: uniones senescere putant, coloremque exspirare, Ibid. VIII, 35 post med. sect. 56: continua messe senescit ager, Ovid. Art. III, 82: succus senescens, Pallad. in Febr. 28 extr.: vires senescunt, Liv. VIII, 27: bellum senescit, Liv. XXVII, 36. XXX, 19: civitatem otio senescere, Liv. I, 22: arbores cum luna senescentes, Cic. Divin. II, 24: opes Athenienfium senescere, contra Lacedaemoniorum crescere, Nep. Alcib. 5, *i. e.* schwach werden, herunter kommen, abnehmen: luna senescens, *i. e.* abnehmend, z. E. quaedam faciunda in agris potius crescente luna, quam senescente, Varr. R. R. I, 37 in.: so auch lunae tum crescentis tum senescentis, Cic. Nat. D. II, 37 extr. (ex Aristot.): so auch crescens (luna) semper aut senescens, Plin. H. N. II, 9 in. sect. 6: so auch senescente exiguo cornu fulgere lunam, Liv. XXXXIIII, 37: mensis senescens, Varr. L. L. V, 2 extr.: mores hominum senuere, non fructus, Plin. H. N. II, 46 sect. 45: hyems senescens, Cic. Nat. D. II, 19, *i. e.* abnehmend, zu Ende gehend: Cum depulsi sunt agni a matre, diligentia adhibenda est, ne desiderio senescant, Varr. R. R. II, 2 prope fin. §. 17, *i. e.* abnehmen, mager werden: pugna senescit, Liv. V, 21, *i. e.* nimmt ab: vitiis senescentibus, Liv. III, 12 extr.: senescet amor, Ovid. Art. III, 594: studium cum spe senescit, Vellei. I.

Digitized by Google

17: fortunam ſeneſcere, Ibid. II, 11: ne conſilia ſeneſcerent, Liv. XXXV, 12: Hannibalem fama ſeneſcere et viribus, Liv. XXVIIII, 3, 4 *i. e.* abnehmen, verälten: dilatione belli ſeneſcere vires, Liv. VIIII, 27: Illud peculiare, quod quidam ex his (ſmaragdis) ſeneſcunt, paulatim viriditate evanida, et ſole laeduntur, Plin. H. N. XXXVII, 5 med. ſect. 18, *i. e.* verlieren von ihrer Farbe: ſo auch von den Perlen, ſ. E. ſeneſcere eos (uniones) coloremque exſpirare, Ibid. VIIII, 35 poſt med ſect. 56, ſ. oben: caſeus ſeneſcit in ſalem, ſ. E. ineſſe pabulis ſalem etiam ubi non datur, ita maxime intelligitur, omni in ſalem caſeo ſeneſcente, Plin. H. N. XI, 42 ſect. 97 Ed. Elzev., wo Ed. Hard. (Lipſ. cum praeſet. Franzii) hat: ineſſe pabulis ſalem. caſeo ſeneſcente, wo alſo eine ganze Zeile fehlt, vielleicht durch einen Druckfehler. Not. ſeneſcendus, a, um, ſ. E. homo, Varr. L. L. V, 2 extr., *i. e.* der alt werden ſoll oder wird.

SĔNEX, sĕnis, (ſelten ſenicis), Compar. Senior. 1) alt, in Anſehung der Zeit oder Jahre von Menſchen, Thieren und Dingen, bejahrt, ſ. E. cervus, Lucret. III, 614. Ovid. Art. III, 78: canis, Phaedr. V, 10, 7: porcus, Juvenal. VI, 159: miles, Ovid. Am. I, 9, 4: anni ſeniores, Ovid. Met. XV, 470: corpora ſeniora, Celſ V, 28 n. 4: quae vis ſenior eſt, quam aetas populorum, Cic. Leg. II, 4: ſenes autumni, Martial. III, 58, 7, *i. e.* alter Wein: tua amica eſt ſenex, Pompon. ap. Varr. L. L. VI, 3: daher ſubſtantive, ein Greis, iſt ſehr häufig, ſ. E ſenes ſtulti. Cic. Senect 11: conſurrexiſſe omnes (Lacedaemonios) et ſenem illum ſeſſum recepiſſe, Ibid. 18 ante med: At ſunt morioſi et anxii et iracundi et difficiles ſenes, Ibid. poſt med.: ut de me ipſo aliquid more ſenum glorier, Ibid. 23 in.: Utrumque, ſicut omnis cancer, fit maxime in ſenibus, Celſ. V, 28 n. 3: ſenex triſtis, Cic. Coel. 16: cf. Ovid. Triſt. II, 166: ſo auch ſenior, ein bejahrterer, ein älterer Greis, auch bloß ein (der) Greis, ein Alter oder der Alte, ſ. E. facilius ſaneſcit puer vel adoleſcens, quam ſenior, Celſ. V, 26 n. 6: Vix ea farus erat ſenior, Virg. Aen. II, 692: Reſtitit et ſenior, quamvis onus urget, et orat etc., Ovid Faſt IIII, 515: ſenior Atticus *i. e.* Phidias, Stat Sylv. I, 1, 102: Theſſalus *i. e.* Chiron, Ibid. Achill. II, 382: Senior Gargettius, Stat. Sylv. I, 3, 94, *i. e.* Epicurus. 2) alt *i. e.* altklug, nach Alter ſchmeckend, reif, männlich, ſ. E. ſenior oratio, quam illa aetas ferebat, Cic. Brut. 43 med., *i. e.* ſchien ein größeres Alter des Mannes zu verrathen ꝛc. 3) alt, als eine Careſſe, wenn mans ſ. E. gut meint, der Alte, wenn er auch nicht allemal ein Greis iſt, ſ. E. Lucilius, der 46 Jahre alt geworden, wird Horat. Sat II, 1, 34, ſenex genannt. Doch kanns auch heißen alt, der Alte, Greis: denn wer kann denn einem verwehren, jemanden, der 46 Jahr alt iſt, einen alten zu nennen? zumal, wenn er ſchon eine Weile todt iſt: wir nennen auch manchen Funfzigjährigen alt. Und daß ſenex nicht immer ein Greis über 60 oder 70 Jahre ſey, kann man auch aus Senecta (ſ. Senectus, a, um) ſehen; und Hannibal nennt ſich, als er aus Italien zurück kehrte, ſenem, Liv. XXX, 30 med., wo er ſagt: quod ad me adtinet, iam aetas ſenem in patriam revertentem cet., da er doch gewiß damals noch nicht funfzig Jahr alt war. So auch ſeniores patrum, Liv. II, 30, wo iuniores entgegen ſtehen, Liv III, 41: ferner ſeniores in centuriis, Liv. I, 43 Not. Genit. iſt auch ſenicis (auch vermuthlich Senecis) geweſen: daher Adcuſ ſenicem, Plaut. Mil. III, 1, 52. Not. Dieß Wort ſcheint aus ſe halb und nex entſtanden zu ſeyn, als gentlich halb todt, halb (*i. e.* beynahe) abgeſtorben, ſ. Senectus, a, um, zu Ende: eben ſo glaubte Perottus (ap. Voſſ. in Etymol.), es ſtehe ſtatt ſeminex *i. e.* ſemimortuus: nach Voſſ. ibid. ſoll es herkommen vom Hebr. ſaken זָקֵן *i. e.* ſenex, durch eine Verſetzung der Buchſtaben, oder vom Hebr. ſchanah שָׁנָה *i. e.* annus. Not. Portus Senum, ein Hafen in Thracien, etwa am Bosporo Thraciae, Plin. H. N. IIII, 11 med. ſect. 18.

SĒNI, ae, a, (Distribut. von ſex) 1) ſechs, bey Eintheilungen, je ſechs, ſ. E. exercitus in ſex partes diviſus ſenis horis in orbem ſuccederet proelii, Liv. VI, 4: aeſtus maris ſenis ſemper horis reciproci, Plin. H. H. II, 97 poſt init. ſect. 99: digiti quibusdam in manibus ſeni, Ibid. XI, 43 ſect 99: militibus ſingulis data ſena millia ſeſtertium, Ibid. XXXVII, 2 poſt init. ſect. 6: non debent amplius quam terna pavonina (ova) et ſena generis ſui fovere, Colum. VIII, 11 poſt med. §. 13: ſenos viros ſinguli currus vehebant, Curt. VIII, 44 poſt init. 2) ſechs, ohne Eintheilung, ſ. E. pueri denum annorum ſenum ſeptenumque denum, Cic. Verr. II, 49 extr., von ſechszehn und ſiebzehn Jahren: ſena vellera, Ovid. Met. XII, 429: poſt decies ſenos annos, Ovid. Faſt. V, 623. Not ſenum Genit. ſtatt ſenorum, Cic., ſ. vorher. Not. Seni deni, ſ. *Senideni* beſonders.

SĔNĬA, ae, eine Stadt in Illyrien, und zwar in Liburnien, nebſt einem Hafen am Hadriatiſchen Meere, heutiges Tages Zengh genannt, Plin. H. N. III, 21 ſect. 25 und Ptolem.: daher vielleicht Senienſis colonia,

Digitized by Google

colonia, Tacit. Hist. IIII, 45 *i. e.* diese Stadt Senia: jedoch verstehen hier Einige die Stadt Siena in Etrurien, und wollen daher entweder Senensis lesen, oder doch Senensis so verstehen. Aus dem Tacitus ist nicht zu bestimmen, daß die Stadt in Etrurien liege. Cellarius will auch deswegen nicht die Stadt Senia in Illyrien verstehen, weil Plin. H. N. sie unter die Oppida zählt, und nicht Colonie nennt. Dies scheint eine Grille zu seyn. Daher Senienses die Einwohner, Tacit. ibid.

Seniae balneae, ein Ort in Latium, oder Theil von Bajä, Cic. Coel. 25 exer., wo Andere lesen Xenias.

Sĕnĭca, ae, *m.* (von senex) i. q. senex, Plaut. ap. Prisc. 3. Pompon. ap. Non. 1 n. 59: senica nequam, Pompon. ibid. Es kann auch gen. temin. seyn, wie senex.

Sĕnĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von senex) i. q. senex, ein Alter, wenn man vermindernd, oder verächtlich, oder ichersend redet, ein altes Männchen, z. E. demonstro sensiculum in angulo sedentem, Apulei. Met. 1 prope fin. p. 113, 32 Elmenh.: und gleich darauf sufficit mihi sensiculi tanta haec contumelia.

Sĕnĭdēni oder eigentlich **Seni deni**, ae, a. 1) sechszehen, bey Eintheilungen, je sechszehen, Liv. VIIII, 30. Tacit. Ann. I, 36. 2) sechszehn, ohne Eintheilung, z. E. latitudo eius ne minus pedum sexnumdenum, Vitruv. VI, 9 ante med.: et pueri annorum senum septenumque denum senatorium nomen nundinati sunt, Cic. Verr. II, 49 extr., wo denum so wohl zu senum als zu denum gehört, *i. e.* von sechszehn und siebzehn Jahren. Not. senum denum statt senorum denorum; wie denn diese Endung um statt orum in dergleichen Zahlwörtern sehr gewöhnlich ist.

Senensis, e, s. Senia.

Sĕnĭlis, e, (von senex) der Greis oder die Greise, oder alte Leute betreffend, von ihnen herrührend, ihnen gehörig, oder eigen, oder ähnlich des Greises oder der Greise. z. E. prudentia, Cic. Divin. II, 23. Klugheit des Greises: stultitia, Cic. Senect. 11 med.: status, Cic. Verr. II, 35. *i. e.* in Gestalt eines Greises: corpus, Cic. Sext. 22: ruga, Ovid. Fast. V, 58: genae, Ovid. Met. VIII, 210: vultus, Ibid. 528: anni, Ibid. XIII, 66: turpe senilis amor *i. e.* senis, Ovid. Am. I, 9, 4: ulcera senilia *i. e.* senum, Plin. H. N. XXXI, 11 ante med. sect. 47: Cato prodidit, senilem iuventam praematuras mortis esse signum, Ibid. VII, 51 sect. 52. *i. e.* alternd, eine Gestalt habend, wie sie bey alten Leuten ist: quando morum senilis auctoritas immatura in adolescentibus creditur, Quintil. XI, 1 ante med. §. 32: ne forte seniles mandentur iuveni partes pueroque viriles, Horat. Art. 176: adoptio, Tacit. Ann. I, 7, *i. e.* von einem Greise geschehend: daher hymen, Ovid. Met. XV, 212, *i. e.* das Alter: senile illud facinus, Apul. Met. IIII ante med. p. 148. 9 Elmenh., *i. e.* das gottlose alte Weib.

Sĕnĭlĭter, *Adv.* (von senilis) nach Art alter Leute, Greismäßig, Greisen ähnlich, z. E. tremere, Quintil. I, 11 (19) in.

Sĕnĭo, ōnis, *m.* (von seni, ae, a) die Zahl von Sechsen, eine Sechse, und kommt vielleicht nur von den sechs Punkten auf den Würfeln vor, die wir eine Sechse nennen, Sueton. Aug. 71. Martial. XIII, 1, 6. Perf. III, 48.

Senior, s. Senex

Sĕnĭpes, ĕdis, (von seni, ae, a, und pes) sechsfüßig, z. E. ein Vers, z. E. senipedem stylum polibat *i. e.* versus sex pedum, senarios, Sidon. Carm. XXIII, 131: so auch Spernit senipedem stylum Thalia, Ibid. XII, 10.

Sĕnĭus, a, um, (von senex) alt, bejahrt, betagt: daher a) Senius scil. homo i q. senex, ein Greis, ein alter Mann, z. E. ille senius, wird angeführt vom Cic. Orat. III, 38 med.: ut illum dii deaeque senium perdant, qui me — remoratus est, Terent. Eun. II, 3, 10: Ductor Piso — Ora (Al. Ore) puer pulcherque habitum; sed corde sagaci Aequabat senium (Adcus.) atque aetu superaverat annos, Sil. VIII, 466. b) Senium, i, scil. tempus, n. das Alter, z. E. fessus senio, Tacit. Ann. II, 42: und öfter, z. E. Ibid. I, 34. VI, 38. Phaedr. IIII, 25, 16. Laev. ap. Gell. XVIIII, 7: ut unum opus totum atque perfectum — absolveretur, quod omni morbo seniove careret, Cic. Univers. 5 extr. *i. e.* Alter, Altersschwäche: ita se ipse consumtione et senio alebat sui, Ibid. 6 med. *i. e.* Alter, oder Abnahme, s. unten n. 4: daher tropisch, firmatur senium legis *i. e.* antiqua sanctitas, Claudian. de IIII consul. Honor 504: famae, Stat., s. hernach: daher 1) die Langwierigkeit, lange Dauer, Alter, z. E. tabis, Liv. VII, 22 in.: senio proficiens vini eius vita, Plin. H. N. XIIII, 2 post init. sect. IIII, 1: omne mundi senium remensus *i. e.* chronica scripsit, Stat. Sylv. IIII, 7, 54: passus est leges istas situ atque senio emori, Gell. XX, 1 ante med.: senium defendere famae. Stat. Theb. VIIII, 318. 2) die Verdrießlichkeit, Finsterkeit, das finstere Wesen, z. E. morum, Senec. Hippol. 917: Camenae, z. E. Surge, et inhumanae senium depone Camenae, Horat. Epist. I, 18, 47. 3) der Verdruß, Aergerniß . . id illi senio est, Plaut. Truc. II, 3: hae mihi dividiae et senio

Digitized by Google

nio sunt, Plaut. Stich. I. 1, 19: odio ac senio mihi hee sunt nuptiae, Turpil. ap. Non. 1 n. 1: mors amici subigit; quod mihi est senium multo acerrimum, Acc. ibid.: quot postes, senia, et iurgia saepe meis aedibus emigrarunt, Titinn. ibid.: metus, egestas, senium, exsiliumque et senectus, Pacuv. ibid.: recusem curvus ob id minui senio, Pers. VI, 16. 4) Abnahme, Schwäche, z. E. lunae, Plin. H. N. VII, 48 ante med. sect. 49: ita se ipse consumtione et senio alebat sui, Cic. Univ. 6 med., wo senio sui statt senio suo zu merken: nämlich sui gehört so wohl zu consumtione als zu senio; eigentlich zu consumtione; und es sollte eigentlich heißen consumtione sui et senio suo; der Kürze wegen zieht Cicero es zu beyden: doch kann hier senium das Alter seyn, freylich aber mit Inbegriff der damit verbundenen Abnahme und Schwäche: so auch quod omni morbo seniove careret, Ibid. 5 extr., s. oben. 5) alter Schmutz, Fäulniß, z. E. senium repellere templis, Sil. III, 20. 6) die Trägheit, Unbetriebsamkeit, Langsamkeit, z. E. senio torpescere rerum, Sil. XVI, 14: torpor mentis ac senium, et huic contraria inquieti nectoris agitatio, Senec. Benef. VII, 26 post med. 7) ein alter Mann, Greis, z. E. At quidem te senium atque insulse sophista, Lucil. ap. Donat. ad Terent. Eun. II, 3, 10: Piso — Ora (Al. Ore) puer, pulcherque habitum; sed corde sagaci aequabat senium (Adcus.), Sil. VIII, 466, welches aber auch Mascul. seyn kann, s. n. a, wo diese Stelle auch angeführt worden. Daher es gar masculine steht, z. E. Ut illum dii deaeque senium perdant, qui me hodie remoratus est, Terent. Eun. II, 3, 10; doch kanns auch das Mascul. seyn scil. hominem, s. oben n. a: folglich läßt sich Alles hinzichen, außer Lucil. ap. Donat., wo man nicht senium für den Accusativ als Apposition zu te halten will; da dann das Comma nach te wegbleiben müßte.

Senna, ae, i. q. Sena, s. Sena.

Sennates, ium, ein Volk in Gallia Aquitan., oder Einwohner einer Stadt (die etwa Senna oder Sennum geheißen) daselbst, Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33.

Seno, ōnis, *m.* Plur. Senones, 1) ein Volk in Gallia Lugdunensi, in der Gegend, wo heutiges Tages Sens liegt, Plin. H. N. IIII, 18 sect. 32. Caes. B. G. V, 54 und 56. VI, 2, 3 und 5. Stat. Sylv. V, 3, 198. Sil. IIII, 160: auch Ptolem., welcher Σένονες hat, da hingegen sie im Strabo Σήνωνες (vielleicht durch fehlerhafte Schreibart) heißen. Von ihnen baute sich eine Colonie in Italien an, und verbrannten einmal, unter Anführung des Brennus, Rom, Liv. V, 34 und 35. Plin. H. N. III, 15 sect. 20. Auch ist Senones der Name einer Stadt daselbst, Ammian. XV, 27 (oder 11 Vales.): heißt auch Senoni, orum, Eutrop. X, 7 (12); aus diesen Namen Senones oder Senoni ist der heutige Name der Stadt Sens, durch eine Contraction entstanden. 2) ein davon abstammendes Volk (s. vorher) in Oberitalien, zwischen den Flüssen Ufens und Aesis, Liv. V, 34 und 35. X, 26. Plin. III, 15 extr. sect. 20: ihr Gebieth heißt sonst Gallicus ager: daher Senonicus, a, um, dahin gehörig, Senonisch, z. E. bellum, Gell. XVII, 21 med.

Senogallia, ae, s. Sena.

Senones, um, s. Seno.

Senoni, orum, s. Seno.

Senonicus, a, um, s. Seno.

Sensātus, a, um, (von sensus; genauer aber ists das *Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Verbo senso, are, *i. e.* instruere sensu) 1) mit Gefühl begabt oder auch mit Sinnen begabt. 2) mit Verstand begabt, verständig, z. E. homo, Iul. Firmic. III, 10. Vulgata Siracid. VII, 27: Mars homines facier sensatos, callidos, astutos, Iul. Firmic. V, 72 post med.

Sensibilis, e, (von sentio) was sich empfinden läßt, empfindbar, empfindlich, z. E. vox est spiritus fluens et aëris ictu sensibilis auditui, Vitruv. V, 3 post med.: Quicunque voluptatem in summo ponunt, sensibile iudicant bonum, Senec. Epist. 124 post init., *i. e.* das Sinnliche: mundus, Apul. ad Asclep. post med. p. 96, 19 Elmenh.

Sensibilitas, atis, *f.* (von sensibilis) 1) Empfindlichkeit. 2) der Sinn der Worte, Non. cap. 2 n. 800, und cap. 12 n. 30.

Sensibiliter, *Adv.* (von sensibilis) auf empfindbare Art *i. e.* durch die Sinne, z. E. commovere, z. E. Nam si verum est, incorporales hos (deos) esse, — insanis apud hos (deos) odor est, nec sensibiliter commovere aura eos potis est nidoris alicuius, Arnob. VII, post med. p. 294 Harald. (Al. p. 234).

Sensiculus, i, *m.* (Deminut. von sensus) ein Gedanke (*i. e.* Ausdruck), oder Satz, Periode, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, ein kleiner unbedeutender Gedanke, z. E. Sed nunc illud volunt, ut omnis locus, omnis sensus (jeder Gedanke, Satz ꝛc.) in fine sermonis feriat aures: inde minuti corruptique sensiculi et extra rem periti, Quintil. VIII, 5 ante med. §. 14 (kurz vorher nennt ers sensum).

Sensifer, a, um, (von sensus und fero, statt ferens s. adferens sensum) Empfindung hervorbringend, oder verursachend, z. E. motus, Lucret. III, 241, 273 und 937.

Sensĭfĭco, are, (von sensus und facio, statt sensum facio seu efficio) empfindsam machen, z. E. Haec (harmonia) potuit rupes sensificare tonis, Martian. Cap. VIIII ante med. p. 308.

Sensĭfĭcus, a, um, (von sensus und facio) empfindsam machend, Empfindung hervorbringend, z. E. Septem igitur nervorum συζυγίαι de cerebri ventre nascentes vicem implent fistularum spiramentum sensificum ad sua quaeque loca naturali lege ducentes, Macrob. Sat. VII, 9 post med.

Sensĭlis, e, (von sentio) i. q. sensibilis, empfindbar, sinnlich, empfindlich, z. E. Tum porro quid id est, animum quod percutit ipsum? Quod movet? et varios sensus expromere cogit? Ex insensilibus ne credas sensile gigni, Lucret. II, 887: ex sensilibus — sensile posse creari, Ibid. 901.

Sensim, (von sentio, eigentlich so, daß es kaum gemerkt werde; so auch Voss. in Etymol.) 1) allmählich, unter der Hand, nach und nach, unvermerkt, z. E. Sensim sine sensu senescit dolor, Cic. Senect. 21 extr.: sensim et pedetentim progredi extenuatus dolor, Cic. Tusc. III, 22: ne oratio ad animos vestros sensim ac leniter adcederet (Ed. Ernest. Al Edd. adcideret), Cic. Coel. 11: non sensim atque moderate ad istius amicitiam adrepserat, sed brevi tempore, Cic. Verr. III, 68: dissuere amicitias, Cic. Offic. I, 33: postulare, Liv. II, 45: inferre mentionem, Liv. IIII, 1: villa ita leniter et sensim clivo fallente consurgit, Plin. Epist. V, 6 ante med. §. 14: sensim superadtolle limen pedes, nova nupta, Plaut. Cas. IIII, 4, 1: dicere, Cic. Phil. II, 17, amare, Ovid. Art. III, 565: reprehendere, z. E. Sed sensim is a nonnullis — reprehendebatur, Nep. Att. 9 extr. i. e. unter der Hand, in Geheim; wo einige Edd. sensus eius haben: ridere, Gell. XVII, 8 post init.: gaudere sensim, i. e. moderate, Phaedr. IIII, 16, 9: pavescere sensim i. e. leviter, Gell. XII, 5 extr. XVIIII, 1 extr.: 2) unter der Hand, in Geheim, z. E. reprehendere, Nep., s. vorher: pavescere, Gell., s. vorher.

Senstī statt sentisti, Terent., s. Sentio zu Ende.

Sensŭālis, e, (von sensuo) i. e. sensu praeditus, sinnlich, die Sinne betreffend, empfindsam, z. E. Stoici somnum resolutionem sensualis vigoris adfirmant, Tertull. de anim. 43: Aedem sibi ipse mente in hominis condidit Vivam, serenam, sensualem et flabilem, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII) de Romano 346: De sensu autem — et de omnibus sensualibus quando et de spiritu, tunc totam vobis praestabo rationem, Apulei. ad Asclep. ante med. p. 80, 16 Elmenh.

Sensŭālĭtas, ātis, f. (von sensualis) Empfindsamkeit, z. E. Certe Plato in Timaeo irrationalem pronuntiat sensualitatem et opinioni complicitam, Tertull. de anim. 17 post init.: Alioqui licebit animae — abire, habenti sua firmamenta et propriae conditionis alimenta, inmortalitatem, rationalitatem, sensualitatem, intellectualitatem, arbitrii libertatem, Ibid. 38 extr.

Sensum, i, s. Sentio.

Sensus, a, um, s. Sentio.

Sensus, us, m. (von sentio) die Empfindung, das Gefühl, es sey körperlich oder nicht, z. E. doloris, Cic. Verr. V, 46: post mortem sensus nullus est, Cic. Senect. 20 med.: humanitatis, Cic. Verr. I, 18: ex animi mei sensu pronuntio, Cic. Rosc. Am. 44: si quis est sensus in morte, Cic. Phil. VIIII, 6 in.: Quae (Niobe) potuit sensum saxea facta mali, Ovid. Pont. I, 2, 32: moriendi, z. E. Iam sensus moriendi aliquis esse potest — praesertim seni, Cic. Senect. 20 med. Ed. Graev., wo Ernesti aus einem Cod. MS. morienti drucken lassen: daher 1) die Kraft, etwas zu empfinden, der Sinn, ist häufig, z. E. Sensus, interpretes et nuntii rerum in capite collocati sunt, Cic. Nat. D. II, 56: neque enim est ullus sensus (cernendi) in corpore, Cic. Tusc. I, 20 und öfter: cernendi, Cic. Univers. 3, oder videndi, Cic. Orat. II, 87: stupor sensus, Cic. Phil. II, 45: res subiectae sensibus, sinnliche Dinge, Cic. Acad. I, 8 post init.: cadere sub sensum, Ibid. i. e. in die Sinne fallen, sinnlich seyn: so auch cadere sub sensum aliquem, Cic. Invent. I, 30 post init.: cadere sub sensum quemque, Cic. Acad. IIII, 33 in. 2) die Empfindung oder Affect, z. E. amoris, Cic. Amic. 8: daher ut (oratio) sensus, ut dolores, habeat, Cic. Orat. III, 25, i. e. Affecten habe. 3) die Empfindung oder Einsicht, Begriff, z. E. quod longissime sit ab imperitorum intelligentia sensuque disiunctum, Cic. Orat. I, 32: orario longe a nostris sensibus abhorrebat, Ibid. 18: Sunt enim varia et ad vulgarem popularemque sensum adcommodata omnia genera huius forensis nostrae dictionis, Ibid. 23 post med.: daher sensus communis, heißt bald das allgemeine Menschengefühl i. e. das jeder Mensch hat oder haben muß, Cic. Planc. 13. Cic. Dom. 36. Cic. Orat. I, 3 extr.: bald der gemeine Menschenverstand, z. E. communibus hominum sensibus, Cic. Cluent. 6 med., i. e. Begriffe, Einsicht: communi sensu caret, Horat. Sat. I, 3, 66: daher a) Begriff von einer gegenwärtigen Sache, Idee, Vorstellung, z. E. esse in morte

morte ſenſum, Cic. Tuſc. I, 12. b) Vernunft oder Verſtand, z. E. animal, quod ſenſu caret, Ulpian. in Pandect. VIIII, 1, 1 §. 3: quia (perſona furore detenta) ſenſum non habet, Ulpian. ibid. XXIIII, 3, 22 §. 7: alioquin nullus ſenſus ſit infantis adcipiendi poſſeſſionem, Paul. ibid. XXXXI, 2, 32. c) der Verſtand eines Wortes, der Sinn darin, der Begriff, der darin liegt, z. E. is verbi ſenſus, Ovid. Faſt. V, 484: horum verſuum ſenſus atque ordo ſic eſt, Gell. VII, 2 poſt med.: nec teſtamenti potuit ſenſus colligi, Phaedr. IIII, 4, 19: ambiguitas, quae turbare poteſt ſenſum, Quintil. VIII, 2, 16: egregie dicta circa eundem ſenſum, Senec. Epiſt. 7 prope fin., wo es auch Inhalt ſeyn kann; am Ende iſts einerley: daher der Inhalt, ſ. gleich vorher Seneca: Nonnulli certa ſibi initia, priusquam ſenſum invenerint, deſtinant, Quintil. II, 11 §. 5, i. e Sinn, Verſtand oder Inhalt. d) der Geſchmack in Beurtheilung einer Sache, z. E. mirari ſolebam, iſtum in his ipſis rebus aliquem ſenſum habere, Cic. Verr. IIII, 14 extr. e) der Gedanke, den man vorträgt, oder vollſtändige Satz oder Periode, z. E. Sed nunc id volunt, ut omnis locus, omnis ſenſus in fine ſermonis feriat aurem, Quintil. VIII, 5 ante med. §. 13 (gleich darauf ſagt er ſpöttiſch ſenſiculi): Ridendi, qui velut leges omnibus prooemiis dederunt, ut intra quatuor ſenſus (illa prooemia) terminarentur, Quintil. IIII, 1 poſt med. §. 62: *interpoſitionem* vel *interclufionem* dicimus, Graeci παρένθεσιν vocant, dum continuationi ſermonis medius aliquis ſenſus intervenit, Ibid. VIIII, 3 ante med. §. 23: ut medio ſermone aliquem ſenſum inferant, Ibid. VIII, 2, 15: vehemens et acer, Ibid. VIIII, 3, 72: Sane non ignoremus, eadem aetate fuiſſe Pomponium, ſenſibus celebrem, verbis rudem, et novitate inventi ab ſe operis commendabilem, Vellei. II, 9 extr.: ipſe pater ſenſus, ipſi ſtupuere magiſtri, Stat. Sylv. II, 1, 119: auch der Gedanke, den man im Kopfe hat, z. E. vultus ſenſus animi plerumque indicant, Cic. Orat. II, 35: ſenſus ſuos alicui aperire, Nep. Dion. 8: quorum mentes ſenſusque vulneras, Cic. Cat. I, 7: ego illius ſenſum probe calleo, Terent. Ad. IIII, 1, 17: ad ſenſum iudicis opinionemque penetrare, Cic. Partit. 36: Sed conſuetudo iam tenuit, ut mente concepta ſenſus dicerentur, Quintil. VIII, 5 in.: ſenſus et cogitatio, Cic. Phil X, 2: in ſenſum et in mentem iudicis intrare non poteſt, Cic. Orat. II, 25 extr., wo es auch Verſtand oder Begriff ſeyn kann; und öfter: doch insgemein läßt es ſich auch Geſinnung überſetzen; weil Beydes oft einerley iſt. 4) Geſinnung, man mag ſie bey ſich behalten oder äußern, ſie betreffe einzelne Menſchen und Dinge oder den Staat, z. E. abditos ſenſus ſpeculari, Liv. XL, 21 extr.: Senſu iam tabellaque docuerunt, Cic ad Diverſ. I, 9: Senſum in republica deponere, Ibid. I, 8: noſtri ſenſus congruebant, Cic. Marc. 6: cf. Nep. Alcib. 5: hieher läßt ſich aus 3, c Manches ziehen, z. E. ſenſus ſuos alicui aperire, Nep. cet.

Senta, ein gemiſſer Ort an der Küſte Dalmatiens, mit einer ſonderbaren tiefen Höhle: denn wenn man etwas in die Mündung hinein wirft, ſo entſteht ein Sturmwind, Plin. H. N. II. 45 ſect. 44.

Sententia, ae, *f.* (von ſentio) 1) die Meinung, die ich im Kopfe habe, oder Geſinnung, Gedanke, z. E. fronte tegere ſententiam, Cic. Amic. 18: veſtrae mentes atque ſententiae, Cic. Mur. 1: ſententia atque opinio mea, Cic. Orat. I, 37 extr. II, 34: ſententiam aperire, Cic. Orat. I, 18 extr.: habere ſtabilem ſententiam, Cic. Nat. D. II, 1: adhuc in hac ſum ſententia, ut cet., Cic. ad Diverſ. IIII, 4 extr.: ſententiam mutare, Cic. Mur. 30: de ſententia decedere, Ibid. und Fin. IIII, 52: in ſententia manere, Cic. Attic. VIIII, 2 in, oder permanere, Ibid. I, 20 med., oder perſtare, Cic. Roſc. Com. 18, i. e. dabey bleiben, verharren: deſiſtere ſententia, Cic. Fin. I, 19; oder de ſententia, Cic. Tuſc. II, 12: ſo auch de ſententia deiici, Ibid. 5: deducere aliquem de ſententia, Ibid. 25 poſt init.: deterreri de ſententia, Cic. Divin. II, 39: quantum intellexi ſenis ſententiam de nuptiis, Terent. And. I, 3, 2: ſin aliter de hac re eſt eius ſententia, Terent. Ad. III, 5, 5: ſiccine eſt ſententia (tua)? Terent. Heavt. I. 1, 114: haec mea eſt ſententia, ut — conſulas, Plaut Pſeud. I, 3, 145: Neque haec in eam ſententiam diſputo, ut homines adoleſcentes, — a dicendi ſtudio deterream, Cic. Orat. I, 25 prope fin. ſ. e. nicht in der Meinung, Abſicht, Geſinnung: quot homines, tot ſententiae, Terent. Phorm. II, 4, 14. Cic. Fin I, 5, ſprichwörtlich, i. e. ſo viel Köpfe, ſo viel Meinungen (oder Sinne): ex animi (mei, tui, ſui) ſententia iurare, Cic. Offic. III, 29. Liv. XXII, 53. XXXXIII, 14 Petron. 109. Quintil. VIII, 5 in., i. e. nach der wahren Meinung und Geſinnung ſeines Herzens ſchwören: daher de ſententia oder ex ſententia, nach der Meinung, und mea ſententia, nach meiner Meinung, ſ. unten n. 2: daher ſententia, der Wunſch, weil der Wunſch die wahre Herzensmeinung iſt, doch nur mit ex, z. E. ex ſententia, nach Wunſch, ſteht überall häufig, z. E. Cic. Attic. V, 21 in. Cic. ad Brut. Epiſt. 9 extr. Cic. Acad. IIII, 31. Nep. Alcib.

Digitized by Google

Alcib. 7. Terent. Phorm. II, 1, 26. Terent. Ad. III, 4, 56. Plaut. Perf. I, 1, 17: ſo auch ex ſententia tua, nach deinem Wunſche, Terent. Heaut. IIII, 3, 3: ſo auch ex mea ſententia, Cic. ad Diverſ. II, 7: ex veſtra ſententia, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 11: ſo auch ex animi mei ſententia, Cic. Orat. II, 64 extr. Gell. IIII, 20, ſagt Cato zu Einem, der ihn fragte ex animi tui ſententia uxorem habes? *i. e.* nach dem Wunſche deines Herzens, mit folgenden Worten: non hercle ex animi (mei) ſententia, *i. e.* nicht nach meinem Wunſche. 2) die Meinung, die man ſich merken läßt oder heraus ſagt, z. E. de ſententia, nach der Meinung, z. E. der Freunde ꝛc., ſteht überall, z. E. de ſententia tua, Cic. Attic. VII, 5 extr.: quorum de ſententia, Cic. Sull. 19 und öfter, z. E. Cic. ad Diverſ. I, 7 ante med. Cic. Coel. 29. Liv. XXXVIII, 45: conſules de conſilii ſententia decreverunt, Cic. ad Capit. in Cic. Epiſt. ad Attic. XVI poſt Epiſt. 16: quidquid de communi ſententia ſtatuerimus, Cic. ad Diverſ. IIII, 1 extr.: auch ſteht ex ſtatt de, z. E. novem tribuni pronuntiaverunt ex collegii ſententia, Liv. IIII, 53, *i. e.* im Namen des Collegiums: ex ſenatus ſententia, Cic. Balb. 8 in.: ex conſilii ſententia in cuſtodiam deiectus, Athenas deductus eſt, Nep. in Phoc. 3; auch ohne de oder ex, z. E. mea ſententia, Cic. Roſc. Am. 31 extr. Cic. Orat. I, 15. II, 23 extr. Aſin. Poll. in Cic Epiſt. ad Diverſ. X, 31 ante med. Terent. Ad. V, 9, 2. Terent. Phorm. II, 2, 21, *i. e.* nach meiner Meinung: ſo auch His ſententiis omnibus nihil poſt mortem pertinere ad quemquam poteſt, Cic. Tuſc. I, 11 med. *i. e.* nach allen dieſen Meinungen ꝛc.: daher beſonders a) die Meinung oder Votum der Rathsherren auf dem Rathhauſe, iſt ſehr häufig, z. E. ſententiam dicere, Cic. Verr. II, 31. Cic. Sext. 32. Cic. Q. Fr. II, 1; auch ferre, Cic. Verr. II, 31 in. Cic. ad Diverſ. XI, 21; auch dare, Liv. VIII, 20 extr. XXIII, 3, *i. e.* ſeine Meinung (Votum) ſagen, von ſich geben, votieren: factum eſt Senatus conſultum in meam ſententiam, Cic. Attic. IIII, 1 poſt med. *i. e.* nach der Meinung, nach dem Voto jemandes: daher in ſententiam alicuius diſcedere, oder ire (ſ. Diſcedo und Eo), *i. e.* eines Meinung beypflichten, eigentlich, auf ſeine Parthey (gehend) treten: auch currere, z. E. et raptim in eam ſententiam pedarii (ſenatores) cucurrerunt, Cic. Attic. I, 20, wenn es geſchwinde geſchieht, oder man (ſpöttiſch) die Geſchwindigkeit des Votierens ausdrucken will: auch referre, *i. e.* vortragen, Cic. Quir. red. 10. b) von den Richtern, das Votum, Ausſpruch, Urthel, z. E. ſententiam ferre, votieren, Cic. Verr. II, 31 med., und IIII, 47. Cic. Cluent. 26: pronunciare Suet. Domit. 11: auch dicere, Cic. Offic. III, 16 med.: ſervus ſententiis omnibus abſolvitur, Cic. Verr. IIII, 45: ſua ſententia condemnatum iri, Cic. Cluent. 26, *i. e.* Votum, Urthel. c) vom Volke in Comitiis, z. E. populus Rom. ſententiam non tulit, Cic. Balb. 15: maiores vos ſententiam ferre voluerunt, Cic. Agr. II, 11 in. 3) die Klugheit, Verſtand, z. E. non viribus res magnae geruntur, ſed ſententia, Cic. Senect. 6: cuius praecepti tanta vis, tanta ſententia, ut — Delphico deo tribuererur, Cic. Leg. I, 22, wo es auch ſeyn kann ein ſo wichtiger, ſo vortrefflicher Sinn; doch ſcheint Erſteres beſſer. 4) der Verſtand, Sinn eines Wortes, der Begriff, den man damit verbinden muß, z. E. neque videre, ſub hac voce honeſtatis quae ſit ſubiicienda ſententia, Cic. Tuſc. II, 15 *i. e.* was für ein Begriff damit verbunden werden müſſe, was man dabey zu denken, ſich vorzuſtellen, für einen Begriff davon zu machen habe: verbum poteſt in duas pluresve ſententias adcipi, Auct. ad Herenn. IIII, 53 extr.: id habet hanc ſententiam cer., Cic. Offic. III, 3 ante med.: cum continenter verbum non in eadem ſententia ponitur, Cic. Orat. 39: dixit verſum Graecum eadem ſententia, qua etiam nos habemus Latinum, Cic. Deiot. 9: Totum hoc in ea fuit poſitum ſemper ratione atque ſententia, ut cer., Cic. Balb. 8: internoſcere, verborum ſententia quae ſit, Lucret. IIII, 565. 5) der Inhalt, z. E. deſſen, was einer ſagt ꝛc., z. E. concionis argumentum et ſententiam, Cic. Haruſp. 4: daher in hanc ſententiam, dieſes Inhalts z. E. reden), oder ſo (reden), oder folgender Maaßen (reden), da man nämlich nicht die Worte jemandes, die er wirklich geſagt hat, anführt, ſondern nur das, was er etwa geſagt hat oder haben kann, folglich nur den Inhalt des Geſagten; kommt oft vor z. E. Liv. III, 67 in.: in hanc ſententiam reſpondere, Liv. XXX, 31 in., *i. e.* dieſes Inhalts, folgender Maßen: ſo auch in eandem ſententiam loqui, ibi in hanc ſententiam locutum (eum) adcipio, Caeſ. B. C. I, 1. Liv. III, 63 extr.: cuius praecepti tanta vis, tanta ſententia eſt, ut ea non homini cuipiam, ſed Delphico deo tribuererur, Cic. Leg. I, 22 poſt med., *i. e.* Inhalt oder Sinn, ſ. vorher. 6) ein Gedanke, *i. e.* ein Satz, Periode, z. E. de ſingulis ſententiis diſputo, Cic. Phil. XIII, 10: Eſt brevitate opus, ut currat ſententia, Horat. Sat. I, 10, 9: daher a) beſonders ein witziger Gedanke, witziger Spruch, Denkſpruch, denkwürdiger Gedanke, eine Penſee, eine Sentenz, z. E. acutae, crebrae-

Digitized by Google

crebraeque ſententiae, Cic. Orat. II, 8 extr.: concinnae acutaeque ſententiae, Cic. Brut. 78: ſapientibus ſententiis gravibusque, Cic. Orat. I, 8: rectae, Quintil. VIII, 5, 6: falſae, Ibid. §. 7, ſ. überhaupt dieſes ganze Kapitel vom Anfange. b) eine Rede oder Ausarbeitung hieher eine Sentenz, z. E. Sententiae quoque et chriae et ethologiae ſubiectis dictorum rationibus apud grammaticos ſcribantur, quia initium ex lectione ducunt, Quintil. I, 9 §. 3. 7) Meinung, *i. e.* Entſchluß oder Vorſatz, Vorhaben, z. E. ſi honeſtatem tueri ſententia eſt, Cic. Offic. III, 33: pluribus verbis te horrari non ſententia eſt (mihi), Auct. ad Herenn. III, 24: ſiccine eſt ſententia? Terent. Heavt. I, 1, 114: daher mutare ſententiam, decedere de ſententia, in ſententia manere cet., welches ſich, nebſt Mehrerm, hieher ziehen und als eben ſo gebräuchlich hier annehmen läßt: daher Sententia ſtat, z. E., Hannibali ſententia ſterit, Liv. XXI, 30, *i. e.* ſein Entſchluß, Vorſatz, war feſt: und ohne Dativ, z. E. ſtat ſententia, Terent. Eun. II, 1, 18. Ovid. Met. VIII, 67: ſo auch ſic ſtat ſententia, Ovid. Met. I, 243: auch wird ſententia weggelaſſen, ſ. Sro. Auch kann man hieher rechnen ex animi ſententia, z. E. iurare, ſ. oben.

Sententiāliter, *Adv.* (vom *Adi.* ſententialis, e, das von ſententia iſt, aber nicht leicht vorkommen möchte) *i. e.* modo ſententiae, in Geſtalt einer Sentenz, z. E. etwas vorbringen, Macrob. Sat. V, 16. Tertull. de carne Chriſti 18 poſt med.

Sententiŏla, ae, *f.* (Deminut. von ſententia) eine kleine Sentenz, kleine Penſée oder Gedanke, kleines Sprüchlein, Sentenzchen ꝛc., z. E. ſententiolas edicti cuiusdam memoriae mandavi, Cic. Phil. III, 9: non hercle hac ſententiola invenuſte luſit, Gell. XVII, 12 und öfter, z. E. Perron. 118. Quintil. V, 13, 37. VIIII, 2, 98. XI, 1, 52. XII, 10, 73.

Sententiōse, *Adv.* (von ſententioſus, a, um) 1) gedankenvoll, gedankenreich, z. E. reden, z. E. ſententioſe dicere ſine verborum ordine, infantia, Cic. Orat. 71: oratio graviter et ſententioſe habita, Cic. Invent. I, 59. 2) durch Sentenzen, *i. e.* witzige Gedanken, z. E. ſaepe ſententioſe ridicula dicuntur, Cic. Orat. II, 71.

Sententiōsus, a. um, (von ſententia) voller Gedanken (im Reden ꝛc.), gedankenreich, beſonders witziger, z. E. genus Aſiaticae dictionis ſententioſum et argutum, Cic. Brut. 95 in.

Sentĭca, z. E. Heraclea Sentica, *f.* eine Stadt in Macedonien, Caeſ. B. C. III, 79 ſtatt Sintica; ſ. Sintica in Sinti: doch hat Dudendorp dieſes Wort (Sentica: in Haken eingeſchloſſen, als nicht hierher gehörig.

Sentĭcētum, i, *n.* (von ſentis oder ſentix) ein Ort voller Dornen, Dornhecke, Dorngeſträuch ꝛc., z. E. ut qui — agrum ſcrupoſum, meras rupinas et ſenticeta miſeri colunt, Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 21 Elmenh.: daher ſcherzweiſe, He. nihil ſentio: Er. Non enim es in ſenticeto, eo non ſentis, Plaut. Capr. IIII, 2, 79, wo ein bloßes Wortſpiel iſt in den Worten ſenticetum und ſentio.

Sentĭcōsus, a, um, (von ſentis oder ſentix) voll Dornen, dornig: daher tropiſch, z. E. verba, Afran. ap. Feſt. in Sentes; merces, Apulei. Flor. 4 ante med. p. 361, 1 Elmenh.

Sentifico, are, (von ſentio und facio) *i. e.* facio, ut aliquis oder res ſentiat, z. E. anima ſentificat corpus, Claudian. Mamert. de ſtatu animae I, 16 in. 17 in. 18 in. et extr. 23 poſt med.: Nec alia pars animae ſentificat oculum, Ibid. III, 2 poſt init.

Sentii, ōrum, ein Volk in Gallia Narbonenſi, Ptolem., welcher ihm die Stadt Dinia gibt, welche Plin. H. N. III, 4 extr. ſect. 5 Hard. den Bodiontikern (Bodionticis) zuſchreibt.

Sentīna, ae, *f.* 1) der Unflath, der im Grunde des Schiffes zuſammenfließt, Grundſuppe, z. E. ſentinam exhaurire, Cic. Senect. 6, *i. e.* auspumpen; doch kanns auch ſeyn das eingedrungene Meerwaſſer: ſo auch vitiis ſentinae, Caeſ. B. C. III, 28: gravis, Iuvenal. VI, 99: piſces ſentinae navium odorem procul fugiunt, Plin. H. N. X, 70 ſect. 90: quaſi ſentina, reinp. peſſum dedere, Flor. III, 12. Daher a) tropiſch von allerhand ſchlechten Leuten, gleichſam die Grundſuppe des Staats oder der Stadt, z. E. exhaurietur ex urbe ruorum comitum ſentina reipublicae, Cic. Catil. I, 5: cf. Quintil. VIII, 6, 15: o fortunatam rempublicam, ſiquidem hanc ſentinam urbis eiecerit, Ibid. II, 4: ſentinam urbis exhauriri poſſe *i. e.* faecem populi, Cic. Attic. I, 19 ante med.: ſentinam urbis exhauſtam, Liv. XXIIII, 29: ſo auch bey der Armee, z. E. hac turpi — ſentina (ſcil. lixis, ſcortis) vacuefactus noſter exercitus, Valer. Max. II, 7, 1. b) der Ort, wo dieſe Grundſuppe im Schiffe ſich ſammelt: daher tropiſch, z. E. ſedebamus enim (olim) in puppi et clavum tenebamus, nunc autem vix eſt in ſentina locus, Cic. ad Diverſ. VIIII, 15 poſt med. *i. e.* ganz unten, im unterſten Theile, ſcil. des Staats, *i. e.* wir gelten itzt wenig oder nichts, haben wenig Anſehen im Staate. 2) das Waſſer, das in das Schiff eindringt, z. E. Seewaſſer ꝛc., z. E. Quemadmodum in nave, quae ſentinam trahit, uni rimae aut alteri obſiſtitur, ubi plurimis locis laxari coepit et ſidere, ſuccurri non poteſt etc., Senec.

Digitized by Google

Senec. Epist. 30 post init., das Wasser zieht, folglich leck ist: Navigabamus — mare Ionium — : — ventus a latere saeviens navem undis compleverat: tum postea complorantibus nostris omnibus, atque in sentina satis agentibus, dies tandem illuxit, Gell. XVIIII, 1 in. Not. Hieher kann aus n. 1 gezogen werden Cic. Senect. 6: auch Caes. B. C. III, 28. Dieses Wort scheint eigentlich ein Adjectiv zu seyn scil. aqua oder res: ob es aber von ὄσος (*i. e.* itercus) oder sonst einem unbekannten Worte herzuleiten sey, läßt sich nicht gewiß sagen.

Sentinăculum, i, *n.* (von sentina; genauer und analogischer von sentino, are) das Werkzeug, die Grundsuppe (sentina) herauszuschöpfen, Schippe, Schaufel, Schöpfer, Paulin. Nol. Epist. 36 (49) sect. 3.

Sentīnas, atis, s. Sentinum.

Sentīnātor, ōris, *m.* (von sentino, are) der Ausschöpfer der Grundsuppe (sentina), Paulin. Nol. ep. 36 (49) sect. 12.

Sentīno, are, die Grundsuppe oder auch das ins Schiff gedrungene Wasser (sentina) ausschöpfen, Paulin. Nol. ep. 36 (49) post init.: daher i. q. satagere, Festus, welcher sagt: Sentinare, satagere, dictum a sentina navis, quam quis ut aqua liberet, evacuare contendit: itaque sentinare, subtiliter periculum vitare; und aus dem Cäcilius anführt: capit consilium, postquam sentinat satis. Auch liest Scaliger (ad Fest.) im Gellius XVIIII, 1 in. atque sentinantibus, wo die Edd. insgemein in sentina satis agentibus haben.

Sentīnōsus, a, um, (von sentina) *i. e.* voll Grundsuppe, z. E. navis, Cato ap. Non. 2 n. 645.

Sentīnum, i, *n.* (Σεντῖνον) eine Stadt in Umbrien, Ptolem. und Strabo. Sie heißt auch Sentis, Frontin. de Colon. p. 124 Goes. Daher Sentinas, atis, zu dieser Stadt gehörig, in, bey, oder aus derselben, Sentinisch, z. E. ager, Liv. X, 27, 30 und 31. Daher Sentinates, die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 post med. sect. 19.

Sentīnus, i, (deus) (von sentio) *i. e.* deus, qui sensus puerperio largiri putabatur, Augustin. Civ. D. VII, 2 extr. e Varrone, wo es heißt: Ibi sunt et duo, nescio qui, obscurissimi, Vitumnus et Sentinus, quorum alter vitam, alter sensus puerperio largiuntur, et nimirum multo plus praestant, quam illi tot proceres et selecti: nam profecto sine vita et sensu quid est illud totum, quod muliebri utero geritur etc.

Sentĭo, sensi, sensum, 4. (nach Nunnes. ap. Voss. in Etymol. von αἰσθάνομαι *i. e.* sentio, durch eine Buchstabenversetzung) 1) fühlen, empfinden, es geschehe durch Hülfe der Sinne oder nicht; da es auch manchmal durch merken, wahrnehmen, oder verspüren, bemerken, sich übersetzen läßt, z. E. suavitatem cibi, Cic. Phil. II, 45: sonitum, Plaut. Curc. I, 2, 69: so auch sonorem, Lucret. IIII, 230. VI, 935: fila aranei, Lucret. III, 385: odores, Lucret. I, 299: de profectione eorum, Caes. B. G. V, 32, statt profectionem: iam famem Campani sentiebant, Liv. XXV, 13: dolorem, Lucret. III, 646: particulam venti et frigoris, Ibid. IIII, 262: paralysin et morbos articularios, Plin. H. N. XXXII, 4 prope fin. sect. 16, diese Krankheiten empfinden *i. e.* damit behaftet seyn: frigus transire per aes calidumque vaporem sentimus, Lucret. VI, 949: sentire colorem, Lucret. II, 810. IIII, 495, mit den Augen bemerken *i. e.* sehen: so auch Plaut. Bacch. IIII, 9, 77 non prius salutem scripsit? nusquam sentio, *i. e.* ich sehe nirgends einen Gruß oder etwas davon. Daher sentire aliquem, ehrbar statt beschlafen oder schwanger werden von jemand, Et te (o Neptune) — frugum mitissima mater sensit equum (mutatum in equum); te sensit avem — mater avi volucris; sensit (te) Delphina Melantho, Ovid. Met. VI, 119, 120: daher 2) empfinden, *i. e.* ausstehen, mit Schaden empfinden, z. E. expostuit, quid ipse ad Avaricum sensisset, Caes. B. G. VII, 52: sentier, qui vir siem, Terent. Eun. I, 1, 21, *i. e.* sie sollś empfinden ꝛc.: Philippos, Horat. Od. II, 7, 9: Iunonem Pelias sensit, *i. e.* experrus est, eam esse sibi inimicam, Petron. 139: te sensit Nemeaeus leo, Senec. Agam. 829: senti abeuntis amorem, Ovid. Am. I, 6, 71: vastationem ora senserat, Liv., s. hernach. b) empfinden, von unbelebten Dingen, z. E. vites orbitas vinculi sentiunt, Plin. H. N. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 26: Oritis (gemma) globosa specie, ignem non sentiens, Plin. H. N. XXXVII, 10 post med. sect. 65: Zoroastrem caseo vixisse annis viginti, ita temperato, ut verustatem non sentiat, Plin. H. N. XI, 42 extr. sect. 97: fidus, quod Canis ortum vocant, sole partem primam Leonis ingresso: hoc fit post solstitium; sentiunt id (fidus Canis) maria et terrae multae vero et ferae, Ibid. XVIII, 28 sect. LXVIII, 2: vastationem sub montis radicibus ingens ora senserat, Liv. VIIII, 37. c) empfinden, tropisch, *i. e.* unterworfen seyn, z. E. radix (herbae), celeriter cariem sentit, Plin. H. N. XII, 7 ante med. sect. 14: cameli rabiem sentiunt, Plin. H. N. VIII, 18 post med. sect. 26: morbos universa genera piscium non adcipimus sentire, Ibid. VIIII, 49 sect. 73: caseus ita temperatus, ut verustatem non sentiat, Plin., s. vorher.

Digitized by Google

her. 2) merken oder wahrnehmen, ſehen, wenn Beydes einerley iſt, es geſchehe durch Hülfe der Sinne oder nicht, z. E. sentio aperiri fores, Plaut. Truc. II, 3, 29: At hoſtes, poſtesquam ex nocturno fremitu de profectione eorum ſenſerunt, etc., Caeſ. B. G. V. 32, ſtatt profectionem, oder merken etwas von ꝛc.: Sentit igitur animus, ſe moveri; quod cum ſentit, illud una ſentit, ſe vi ſua, non aliena, moveri, Cic. Tuſc. I. 23 extr.: unum hoc anima ſentit, quid ſit ordo, Cic. Offic. I, 4: Si quid eſt in me ingenii, quod ſentio quam ſit exiguum. Cic. Arch. 1 in., i. e. ich ſehe oder ich weis: ſentio atque intelligo, Plaut. Truc. II, 6, 64: ſcio et ſentio, Plaut. Trin. III 2, 23: inepta eſſe ſentio, Terent. Ad. III, 4, 66: daher wiſſen, z. E. Si quid eſt in me ingenii, quod ſentio quam ſit exiguum etc., Cic. Arch. 1 in., ſ vorher: ex quo fonte hauriam, ſentio, Ibid. 6: plus de victoria ſentire, Caeſ. B. G. VII, 52, klüger ſeyn, mehr wiſſen, oder weiter ſehen, in Anſehung des Sieges: hinc aeen nihil ſentire, nichts ſehen, nichts vorher ſehen oder merken, unklug ſeyn oder handeln, nicht vorſichtig ſeyn, z. E. Quamquam hoc plerumque facimus, ut conſilia eventis ponderemus, et, cui bene quid proceſſerit, multum illum proviſſe, cui ſecus, nihil penſiſſe dicamus, Cic. Rab. Poſt. I ante med: qui numina Phoebi Qui tripodas, Clarii lauros, qui ſidera ſentis. Et volucrum linguas et praepetis omina pennae, Virg. Aen. III, 360. i. e. weißt, verſtehſt, ihre Deutung verſtehſt ꝛc. 3) urtheilen, denken, geſinnt ſeyn, Geſinnung haben, meinen, dafür halten, iſt häufig, z. E. Nos hoc ſentimus, ſi exploratum tibi ſit, poſſe te illius regni potiri, non eſſe cunctandum; ſi dubium, non eſſe conandum, Cic. ad Diverſ. I, 7 ante med. §. 11: Cauſa haec inventa ſola, in qua omnes ſentirent idem, Cic. Catil. III, 7: recte ſentire, Cic. Tuſc. I, 3, i. e. recht denken: iocansne an ira ſentiens, i. e. im Ernſte es ſo meinend, Cic. Acad. III, 19 med.: daher humiliter, Cic. Tuſc V, 8, i. e. niedrig denken, niedrige Geſinnung haben: de aliquo mirabiliter, Cic. ad Diverſ. III, 13, i. e. vortrefflich von jemanden urtheilen oder geſinnet ſeyn: animo ſentire, denken, z. E. Sententiam veteres, quod animo ſenſiſſent vocaverunt, Quintil. VIII, 5 in.: daher ſentire cum aliquo, Cic. Roſc. Am. 49. Cic. Cat. II, 3. Terent. And. II, 1, 24, oder ab aliquo, Plaut. Rud IIII, 4, 56, i. e gleiche Geſinnungen haben oder äußern i. e. es mit jemanden halten, jemandes Parthey halten: ſo auch ſentire pro cauſa mea, Gell. V, 20 extr.: daher *Participium* ſenſus, a. um, gedacht, z. E. ut ſenſum eſt, Cic. Orat. III, 42: daher Plural. ſenſa, ſubſtantive i. e. Gedanken, z. E. ſenſa mentis verbis explicat, Cic. Orat. III, 14. Non raro tamen et ſic locuti ſunt; ut *ſenſa ſua* dicerent, Quintil. VIII, 5 in. 4) ſeine Meinung ſagen, votieren, z. E. Verum venit ſane, decernat bellum Cretenſibus, — quae vult Hortenſius, omnia dicat et ſentiat, Cic. Verr. II, 31 med.: Sed ego cum ſenſiſſem, de iis, qui exercitus haberent, ſententiam oportere, etc. Cic. ad Diverſ. XI, 21 ante med. §. 3. Not. ſenſti ſtatt ſenſiſti, Terent. And. II, 3, 11.

Sentis, is, *m.* (vielleicht nach Voſſ. Etymol. vom hebräiſchen Seneh (סְנֶה *i. e.* rubus) ein Dorn, Dornbuſch, z. E. liberantur arva ſentibus, Colum. VI, 3 in.: Graeci σκόλοπαρον, nos ſentem canis adpellamus, Ibid. XI, 3 §. 4: ſentes hamati, Ovid. Met. II, 799: und öfter, z. E. Plaut. Capt. I, 2, 85. Virg. Ecl. IIII, 29. Virg. Georg. II, 411. Virg. Aen. II, 379. VIIII, 382: daher tropiſch, von diebiſchen Leuten, die die Hände kleben laſſen, z. E. Vide fur, ut ſentes (ſtatt miniſtros) ducas. Coc. Qui vero ſunt ſentes? O. Quia, quod tetigere, illico rapiunt, ſi eas ereptum, illico ſcindunt, Plaut. Caſ. III, 6, 1. Not. 1) ſentis Gen. Fem., z. E. ſentes natae, Ovid. Nuc. 113. 2) Sentis eine Stadt, ſ. Sentinum.

Sentisco, ĕre, (Inchoat. von ſentio) wahrnehmen, merken, z. E. prius eſt in nobis multa ciendum, Quam primordia ſentiſcant concuſſa animai, Lucret. III, 394: Et genus agricolum lare ſentiſcere (ſcil. illos ſonos etc.), IIII, 590.

Sentĭus, a, um, eine römiſche Familienbenennung: 1) adjectiv, Sentiſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Sentius, das Frauenzimmer Sentia, heißt, z. E. Sentius Saturninus, Propraetor in Macedonien A. U. C. 671, Cic. Verr. III, 93. Cic. Piſ. 34: Cn. Sentius ein Landvogt in Syrien, Tacit. Ann. II, 74 und 79. III, 7.

Sentix, icis, (von ſentis, eigentlich i. q. ſentis, daher ſentic-oſus, ſenticetum) i. q. rubus, z. E. A Graecis dictus batos, aliis cynosbatos, Irali ſenticem (adpellant), alii rubum etc., Apul. de herb. 87.

Sentōsus, a, um, (von ſentis) voll Dornen, dornig, z. E. via, Paulin. Nol. Carm. VI, 310.

Sentus, a, um, (von ſentis) dornig, rauh, holperig, nicht glatt, z. E. loca ſenta ſitu, Virg Aen VI, 462: auch bloß loca ſenta, Ovid. Met. III, 436, i. je. rauh, nicht angebaut: Exſtirpamus enim ſentos

sentos de corpore vepres, Prudent. adv. Symmach. II, 1039: senta rubus, Ibid. in Apoth. 55 (123): daher homo sentus, Terent. Eun. II, 2, 5, vielleicht scherzhaft, dornig, rauh *i. e.* mager, dem die Knochen hervor stehen.

Senum, i, Stadt in Calabrien im Salentinischen (in Sallentinis), Plin. H. N. III, 11 ante med. sect. 16 Hard., wo Ed. Elzev. Senonum hat.

Senus, i, ein Fluß in Irland, Ptolem.: heißt auch Scena Oros. I, 2: heutiges Tages Shannon oder Shennon.

Sĕorsim, Adv. scheint nicht vorzukommen; dafür hat man Seorsum.

Seorsum, Seorsus, Adv., s. Seorsus, a, um.

Sĕorsus, a, um, statt seversus oder sevorsus, von se und versus (vorsus, von verto) eigentlich, bey Seite gekehrt oder gedreht: daher besonder *i. e.* mit andern nicht gemein, von andern getrennt, z. E. vocabulum, Cato ap. Gell. VII, 10, ein besonderes (apartes) Wort: studiis seorsis, Auson. Idyll. XVII, 5: quae potui, videor tractasse seorsa, Terentian. Maur. de carm. Iamb. p. 2439 Putsch.: duae fient seorsae syllabae, Ibid. p. 2398: nec dabit per se seorsum ac residuam, Ibid. p. 2404: maiores seorsum atque divorsum pretium parvere bonis atque strenuis, Cato ap. Fest. in *Optionatus*: das der Seorsus oder seorsum als ein Adv. ist sehr häufig, besonders *i. e.* aparte, abgesondert, z. E. In sediculam istanc seorsum concludi volo, Plaut. Epid. III, 3, 21: qua arte natio sua separata seorsum, Cato ap. Charis. 2: manum seorsum habebis *i. e.* abstinebis, continebis manum, Catull. XX, 17, wo einige Edd. sorsum haben; aber auch seorsum kann zweysylbig gelesen werden: Seorsus item sapor oris habet vim, seorsus odores nascuntur, Seorsum sonitus, Lucret. III, 497 seq., wo überall Sors zweysylbig zu scandiren ist: so auch ut seorsum partem secernat utramque, Ibid. III, 637: Et veluti manus atque oculus naresve seorsum Secreta a nobis nequeant sentire, Ibid. 550: Non, ut opinor, ita est: nam seorsum quoique (cuique) potestas Divisa est, Ibid. III, 491: omnibus gratiam habeo, et seorsum tibi, Terent. Ad. V, 9, 14: praeterea centum denaria in pasceolo seorsus, Plaut. Rud. V, 2, 27. Auch folgt a darauf, *i. e.* in Entfernung, ohne ꝛc., z. E. seorsum a collega parandi, Coel. in Cic. ad Diverf. VIII, 9 post med.: seorsum tractandum hoc est ab illo, Auct. ad Herenn. III, 4: Qui seorsum ab rege exercitum ductare cer., Sallust. Iug. 70 (73): abs te seorsum sentio, Plaut. Capt. III, 5, 52, *i. e.* ich denke anders, als du. Not. Auch steht es mit bloßem Ablativ, z. E. seorsum corpore *i. e.* ohne Leib, Lucret. III, 563. Not. 1) Bey Dichtern steht es zweysylbig. 2) Seorsim scheint nicht vorzukommen.

Sepa, ae, s. Seps.

Sĕpar, āris, (vielleicht von se und par) abgesondert, getrennt, verschieden, z. E. humus — non dividet umbras, ossa nec tumulo nec separe conteget urna, Valer. Flacc. V, 58: separe coetu, Stat. Theb. IIII, 482: duo flumina natura separi, Solin. 7 (12) extr.: Sic tamen haec constare tria, ut ne separe ductu tres faciam, Prudent. in Apoth. 243 (311).

Sĕpărābĭlis, e, (von separo, are) trennbar, z. E. nec separabilem a corpore esse (vim), Cic. Tusc. I, 10.

Sĕpărāte, Adv. (vom Particip. separatus, a, um) i. q. separatim, besonders, scheint nicht vorzukommen: daher separatius, z. E. Quare in hoc quoque genere causae quaedam argumentationes communiter ac similiter tractabuntur, quaedam separatius ad finem, quo referri omnem orationem oportet, adiungentur, Cic. Invent. II, 51 extr.

Sĕpărātim, Adv. (vom Particip. separatus, a, um) i. q. separate, 1) besonders, aparte, *i. e.* mit andern nicht gemein, von andern entfernt ꝛc., z. E. separatim semel, iterum cum universis, Cic. Dom. 52, *e. i.* besonders, allein; qui separatim elaborarint, Cic. Orat. I, 3: alia epistola commendavi tibi legatos Arpinatium, hac separatim Q. Fufidium, Cic. ad Diverf. XIII, 12: animos dederit et corporum doloribus congruentes et separatim suis angoribus et molestiis implicatos, Cic. Tusc. V, 1: de honesto et de summo bono separatim libri sunt, Ibid. 7: compluribus locis separatim gladios obruit, Nep. Dat. 11 *i. e.* jedes Schwerd (oder Deich) aparte, oder an einem besondern (aparten) Orte, folglich nicht alle an einem Orte: ad neminem unum summa imperii rediit, sed separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administrabat, Caes. B. C. III, 18: qui arma ferre possent, et item separatim pueri, senes mulieresque, Caes. B. G. I, 29: mediocribus intervallis separatim singularum civitatum copias collocaverat, Ibid. VII, 36: ubi vos separatim sibi quisque consilium capitis, Sallust. Cat. 52 (56): Multa de me C. Messius — dixit: legem separatim initio de salute mea promulgavit, Cic. red. Sen. 8 extr. Ed. Erneft., wo Ed. Graev. aus einigen Codd. specialim hat: auch mit a, z. E. dii separatim ab universis singulos diligunt, Cic. Nat. D. II, 66: nihil adcider

Digitized by Google

adcidet ei ſeparatim a reliquis civibus, Cic. ad Diverſ. II, 16 poſt med., *i. e.* nichts, das nicht auch die andern betrifft: ſe exercitum non deſertures, neque ſibi ſeparatim a reliquis conſilium capturos, Caeſ. B. C. I, 76. 2) ſtatt in abſtracto, wie man zu reden pflegt, Cic. Orat. II, 27 med., ſeparatim dicere ſolemus de genere univerſo, vel definite de ſingulis temporibus, hominibus, cauſis; doch ſcheint die Stelle nicht richtig. Nor. Compar. ſeparatius, Cic., gehört zu ſeparate, ſ. alſo in Separate.

Sēpărātĭo, ōnis, *f.* (von ſeparo, are) Abſonderung, Trennung, §. E. facti a definitione, Cic. Invent. II, 18: diſtributione partium ac ſeparatione magnitudines ſunt artium deminutae. Cic. Orat. III, 33 in.: criminum, §. E. in totum autem congregatio criminum adcuſantem adiuvat, ſeparatio defendentem, Quintil. VII, 1 med. §. 31: nominum idem ſignificantium, Ibid. VIII, 3, 45: animi et corporis in morte, Gell. II, 8: tanquam ea ſeparatione ad caedem deſtinarentur, Tacit. Hiſt. III, 46.

Sēpărātīvus, a, um, (von ſeparo, are) trennend oder abſondernd, die Trennung oder Abſonderung betreffend, dahin gehörig, §. E. Aut heißt coniunctio ſeparativa, Diomed. 1.

Sēpărātor, ōris, *m.* (von ſeparo, are) der Abſonderer, Trenner, §. E. unitum ergo ante, quam ſepararetur, poſtea factum ſeparatum poſteriorem oſtendit ſeparatorem, Tertull. de praeſcript. 30 poſt init.

Sēpărātrix, īcis, *f.* (von ſeparo, are) Abſonderinn, Trennerinn, §. E. voluntas coniunctrix ac ſeparatrix huiuscemodi rerum, Auguſtin. de Trin. XI, 10.

Sēpărātus, us, *m.* (von ſeparo, are) i. q. ſeparatio, §. E. crinibus fronte parili ſeparatu per malas revulſis, Apul. Flor. 2 poſt med. p. 350, 40 Elmenh.

Separi, ōrum, ein Volk und Einwohner einer Inſel bey Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 ante med. ſect. 26.

Sēpăro, avi, atum, are, (von ſepar, oder von ſe und paro) abſondern, trennen, §. E. bella ab hiſtoriis ſuis perpetuis, Cic. ad Diverſ. V, 12 poſt init. §. 5 (von Geſchichtſchreibern): quod cogitatione magis a virtute poteſt quam re ſeparari, Cic. Offic. I, 27: a populari conſeſſu ſenatoria conſilia, Cic. pro Cornel. ap. Aſcon.: haec latitudo (freti) Aſiam ab Europa ſeparat, Plin. H. N. III, 12 poſt med. ſect. 26: neque ſuum conſilium ab reliquis ſeparare audent, Caeſ. B. G. VII, 63: auch ohne a, §. E. ſpatium ſeparat aethere terram, Lucan. III, 75: Seſton. Abydena ſeparat urbe fretum, Ovid. Triſt. I, 9 (10), 28: Nam Gerrhus (amnis) Baſilidas et Nomadas ſeparat, Plin. H. N. III, 12 poſt med. ſect. 26: quidquid pulvere ſicco Separat ardentem tepida Bernicida Lepti, Ignorat frondes. Lucan. VIII, 524: ferner nec nos mare ſeparat ingens, Ovid. Met. III, 448: lato non ſeparor aequore, Ovid. Her. XVIII, 173: ut duo maria pertenui discrimine ſeparentur, Cic. Agr. II, 32: anguſtiae freti Europam Aſiamque ſeparantis, Plin. H. N. VIII, 15 poſt med. ſect. 20: ſo auch ſeparatus, a, um, adi. abgeſondert, getrennt, auch beſonder, verſchieden, §. E. virtus per ſe, ſeparata etiam utilitate, laudabilis, Cic. Tuſc. III, 15: aliud quoddam ſeparatum volumen exſpectant, Cic. Attic. XIII, 17 poſt med., *i. e.* ein beſonderes, apartes: intellectus ſeparatior, Tertull. de anim. 18 extr.: cum exercitus ei ter ſeparatis temporibus iuraſſet, ſe etc., Nep. Eum. 10, *i. e.* zu verſchiedenen Zeiten: ſeparatae ſingulis ſedes et ſua cuique menſa, Tacit. Germ. 22: ſeparati epulis, diſcreti cubilibus, Ibid. Hiſt. V, 5: privati ac ſeparati agri apud eos nihil eſt, Caeſ. B. G. III, 1: tu ſeparatis uvidus in iugis coerces cet., Horat. Od. II, 19, 18: daher ſeparatum exordium, Cic. Invent. I, 18, *i. e.* (wie es Cicero ſelbſt erklärt) quod non ex ipſa cauſa ductum eſt, nec, ſicut aliquod membrum, adnexum orationi.

Sēpĕlĭbĭlis, e, (von ſepelio) was bey Seite ſich ſchaffen oder begraben oder verbergen läßt, §. E. ſtultitia, §. E. facito, ut facias ſtultitiam (tuam) ſepelibilem, Plaut. Ciſt. I, 1, 64.

Sēpĕlĭo, pelivi und pelii, (pelitum und) ſepultum, 4. (etwa von ſe beyſeits, und pello; oder vom Hebr. palah פָּלָה *i. e.* ſeparavit, durch Verſetzung des Ziſchlauts s: Einige leiten es her von ſepio oder vom Hebr. ſchaphal שָׁפַל *i. e.* humilis fuit, oder von שָׁפֵל *i. e.* humilis; oder von σπήλαιον *i. e.* ſpelunca, cf. Voſſ. Etymol.) vielleicht 1) bey Seite ſchaffen, aus der ſichtbaren Welt ſchaffen, wegſchaffen aus der Welt, §. E. ſomnum, Plaut. Moſt. V, 2, 1, *i. e.* endigen: bellum, Cic. Manil. 11, *i. e.* endigen: dolorem, Cic. Tuſc. II, 13 extr. Propert. I, 17, 19: Cuncta tuus ſepelivit amor, nec femina poſt te Ulla dedit collo dulcia vincla meo, Propert. III, 15 (13), 9; doch kann dieß Alles auch tropiſch von begraben abgeleitet werden: daher 2) begraben *i. e.* mit Erde bedecken, einſcharren, beerdigen, §. E. ſpolia caeſorum hominum in unum collata ſepeliri iuſſit, Liv. XXVII, 42:

Digitized by Google

42: ossa, Ovid. Her. XIIII, 127: iam pridem hunc sepeli (statt sepelivi, sepelii), Pers. III, 97: si te vivam sepelieris, Petron. 111: formicae sepeliunt inter se viventium solae praeter hominem, Plin. H. N. XI, 30 extr. sect. 36 Hard., inter se ist hier bekanntlich i. q. se invicem, s. Inter: Ed. Elzev. hat sepeliuntur: ferner: Quod autem (lex XII tab.) addit, neve urito, indicat, non, qui uratur, sepeliri, sed qui humetur, Cic. Leg. 23, und gleich vorher heißt es e leg. XII Tabul. hominem mortuum in urbe ne sepelito neve urito; woraus erhellet, daß sepelire begraben und nicht verbrennen heißt; aber bey den Römern war das Verbrennen mit der Beerdigung verbunden: nämlich man verbrannte die Leichen, und dann beerdigte man sie *i. e.* ihren Rest: daher sepelire insgemein heißt förmlich (*i. e.* mit Inbegriff des Verbrennens) beerdigen; doch heißt es auch zuweilen schlechthin begraben, ohne vorhergegangenes Verbrennen, z. E. Plinius H. N. VII, 54 sect. 55: sepultus intelligatur, quoquo modo conditus: Nep. Pausan. 5 extr., eodem loco sepultus, ubi vitam posuerat: hieher gehört auch die angeführte Stelle spolia caesorum hominum sepeliri iussit, Liv. XXVII, 42: aliquem (in) profundo (im Meere), Sil. XIII, 480: daher tropisch, begraben *i. e.* gleichsam begraben, z. E. sepultus sum, Terent. Phorm. V, 7, 59. *i. e.* es ist aus mit mir, ich bin verloren: fama sepulta, Ovid. Pont. I, 5, 85, *i. e* extincta: bellum sepultum, Cic. Manil. 11, *i. e.* geendigt: somnum sepelire, Plaut.: dolorem, Cic., *i. e.* wegschaffen, s. Beydes n. 1: urbem somno vinoque sepultam, im Weine und Schlafe gleichsam begraben *i. e.* höchst betrunken und im tiefen Schlafe, vom Weine und Schlafe gefühllos gemacht ꝛc., Virg. Aen. II, 268: adsiduo lingua sepulta mero, Propert. III, 11 (9), 56: patria sepulta, Cic. Cat. IIII, 6. Propert. I, 22, 3: inertia sepulta *i. e.* ignava, mersa otio, Horat. Od. IIII, 9, 28: haec sunt, o carnifex, in gremio sepulta consularis tui, statt sublata, Cic. Pis. 5: custode sepulto, Virg. Aen. VI, 424, *i. e.* eingeschlafert oder eingeschlafen: aliquem (vino) sepelire ad somnum, Apul. Met. VIII ante med. p. 206, 18 Elmenh.: salutem in aeternum, Lucret. II, 570: ferner Viva videns vivo sepeliri viscera busto, von Einem, der lebendig von wilden Thieren gefressen wird, Lucret. V, 991: dolorem, Cic. cet., s. n. 1: cuncta sepelivit amor, s. n. 1. 3) verbrennen, z. E. Kaiser Domitianus fragte einem gewissen Weissager Asclctario, welcher Ausgang ihm (dem Weissager) bevorstehe: dieser sagte, er (Asclctario) würde von den Hunden zerrissen werden. Der Kaiser, um zu zeigen, daß seine Weissagekunst lügenhaft sey (ad coarguendam temeritatem artis), interfici (eum) quidem sine mora, sed sepeliri quoque adcuratissime imperavit, Sueton. Domit. 15 extr., *i. e.* verbrennen, worauf freylich das Begraben (der Asche) erfolgte: wo man es nicht etwa beerdigen übersetzen will, nämlich mit Inbegriff des üblichen Verbrennens, folglich verbrennen und beerdigen. Not. a) Supin. sepelirum scheint nicht vorzukommen: aber sepelitus ist statt sepultus hat Cato ap. Prisc. 10 extr. b) sepeli statt sepelivi, Pers. III, 97.

SĒPES, edis, (von se statt sex und pes) sechsfüßig, z. E. populi sepedes, Apul. Met. VI ante med. p. 177, 26 Elmenh., *i. e.* Ameisen.

SĒPES (oder Saepes), is, *f.* (nach Voss. in Etymol. von σηπὸς *i. e.* septum, ftabulum ovium etc., mutato σ in p; ut a λύκος ist lupus) Zaun, Verzäunung, Caes. B. G. II, 27. Columm. X, 27. Ovid. Her. XX, 144. Ovid. Art. 562. Cic. Nat. D. I, 42 e poeta: viva, Varr. R. R. I, 14 in.: virgea, Colum. XI, 3, 7: vivam sepem structili praetulerunt, Ibid. 5. 3: agricola sedulus casam sepis munimento cingens, Plin. H. N. XVII, 14 post init. sect. 24: segeti praetendere sepem, Virg. Georg. I, 270: texendae sepes, Ibid. II, 371: daher jede Verwachung, z. E. portarum, Ovid. Trist. IIII, 1, 81: *superciliorum* sepes praemuniunt oculos, ne desuper proruat, quod teneras visiones mollesque perturbet, Apul. Doctr. Plat. I post med. p. 10, 18 Elmenh.: Aut densus stridor cum celso e verrice montis Ortus, adaugescit scopulorum saepe repulsus, Cic. (als Dichter) Divin. I, 7, da dann repulsus das *Particip.* wäre; wo nicht saepe vielmehr das Adverbium ist. Davies liest repulsu; dann ist saepe offenbar das Adverbium. Not. Auch kommt seps vor, z. E. Pavidos te, inquit, nunc rere magistros, Et stolidum periisse pecus: non pascua, nec seps Hic tibi: nocturnis mitte te haec simulacra rapinis, Valer. Flacc. VI, 537: auch Cicero soll seps gesagt haben, wie Ausonius Idyll. XII in Grammaticomast. 11 sagt, aber seps *i. e.* eine Eidechse, s. Seps.

SEPH, (Σὲφ) eine Stadt in Galilda, Ioseph. Bell. Iud. II, 42.

SEPHĒLA, ae, (Σεφήλα) eine Gegend in Judda, 1 Maccab. 12, 38.

SĒPIA, ae, *f.* (σηπία) der Tintenfisch, Cic. Nat. D. II, 50. Plin. H. N. VIIII, 29 in. sect. 45; mit dem schwarzen Safte desselben schrieb man ehemals; folglich war es eine schwarze Tinte: daher die (schwarz-

(ſchwarze) Tinte ſelbſt, ſ. E. Nigra quod intus evaneſcat ſepia lympha, Perſ. III, 13.

SĒPIAS (Σηπιας ἄκρα), ădis oder ădos, f. ein Vorgebirge in Theſſalien, und zwar in Magneſia am Aegäiſchen Meere, Plin. H. N. III, 9 sect. 16. Mela II, 3. Valer. Flacc. II, 9: heißt auch Σηπιὰς ἄκτη (i. e. litus, Strabo IX prope fin. Orph. Argon. 458: auch Ptolem und Apollon. Rhod. I, 582. Auch 1) die ganze Gegend, Herodot. VII, 183. 2) eine Stadt dabey, Strabo VIIII.

SĒPĬCŬLA (Saep.), ae, f. (Demin. von ſepes) der Zaun, wenn man vermindernd redet, Zäunchen, ſ. E. dum forte paſſerem incantantem ſepiculae conſectatur adripere, Apul. Met. VIII poſt med. p. 210, 26 Elmenh.

SĒPĪMEN (Saep.), ĭnis, n. (von ſepio) i. q. ſepimentum, Verzäunung, Verwachung, ſ. E. colliculus ſepimine conſectatus, vel truncus dolamine effigiatus, Apulei. Florid. I poſt init.

SĒPĪMENTUM (Saep.), i, n. (von ſepio) i. q. ſepimen, Verzäunung, ſ. E. naturale ſcil. ſepis vivae, Varr. R. R. I, 14 in.: militare, Ibid: fabrile i. e. maceria, Ibid. §. 4: Atque haec omnia, quaſi ſepimento liquo, vallabit diſſerendi ratione, Cic. Leg. I, 23 (24) §. 62.

SEPĪNUM, i, n. eine Stadt in Italien, Liv. Ed. Gronov. und Tab. Peuting., ſ. Saepinum (wie Ed. Drakenb. hat).

SĒPIO (Saepio) ſi, ptum, 4. (von ſepes ſ. ſaepes) verzäunen, ſ. E ſegetem, Colum. II, 22 (21) §. 2: locum ſtipitibus robuſtis, Cenoraph. Piſ.: vallum arboribus, Liv. VI, 2 med.: tropiſch, cogitatione, ſ. E. Atque hoc totum eſt ſive artis, ſive animadverſionis, ſive conſuetudinis noſſe regiones, intra quas venere et pervehtiges, quod quaeras, ubi eum locum omnem cogitatione ſepteris, ſi modo uſum rerum percalluerit, nihil te effugiet, atque omne, quod erit in te, occurret et incidet, Cic. Orat II, 34 extr.: daher 1) mit etwas umgeben, einſchließen, ſ. E. urbem muris, Nep. Them. 7: oppidum caſtris, ſ. E. ad oppidum — Pindeniſſum exercitum adduxi —; vallo et foſſa circumdedi (id oppidum), ſex caſtellis caſtrisque maximis ſepſi, aggere, vineis, turribus oppugnavi, Cic. ad Diverſ. XV, 4 med. §. 21: Albana pubes ab armatis ſepta, Liv. I, 28: domum cuſtodibus, Nep. Dion. 9: ſaltum plagis, Lucret. V, 1250: ſic ſe levis aether Corpore concreto circumdatus undique ſepſit, Ibid. 469: At Venus obſcuro gradientes aëre ſepſit, Virg. Aen. I, 411 (415): ſepſit ſe tectis, Ibid VII, 700, i. e. ſchloß ſich in ſeinen Palaſt ein: aliquem cuſtodia militum, Sueton. Auguſt. 65. 2) bedecken beſetzen, ſ. E. urbem praeſidio, Liv. II, 10, i. e. durch Beſatzung decken: vias, Liv. II, 11, i. e. die Straßen beſetzen: domum cuſtodibus, Nep. ſ. vorher: fauces regionis valido munimento, Curt. VIII, 2, 20: mare praeſidiis claſſicum, Vellei. II, 51: lacrymae linguam ſepiunt, Afran. ap. Non. I n. 193, i. e. impedunt. 3) bedecken, verwahren, ſ. E. Natura oculos membranis veſtivit et ſepſit, Cic. Nat. D. II, 57: domum cuſtodibus, Nep., ſ. vorher: fauces regionis munimento, Curt., ſ. vorher: iuga montium praealtae ſylvae rupesque ſepiunt, Curt. VI, 5, 13: transitum ſepire, Ibid. VIIII, 4 extr., i. e. verwahren oder verhindern: ea (inventa) ſepire memoria, Cic. Orat. I, 31: ſo auch locum cogitatione, Ibid. II, 34, i. e. gleichſam verzäunen, ſ. oben: neque enim ulla (lex) eſt, quae non ipſa ſe ſepiat difficultate abrogationis, Cic. Attic. III, 23 ante med.: ille circumveſtit dictis, ſepit, Cic. Orat. III, 39 e poeta, i. e. tegit, occultat. Not. ſepiſſent ſtatt ſepſiſſent, Liv. XXXXIIII, 39 poſt init. *Particip.* ſeptus, a, um, hat alle dieſe Bedeutungen, ſ. E. Liv. I, 28, ſ. oben; fundus ſeptus, Plaut. Curc. I, 1, 36: ſepulcrum ſeptum undique et veſtitum vepribus et dumetis, Cic. Tuſc. V, 23: ſera venantum ſepta corona, Virg. Aen. VIIII, 551: ſeptus armatis, Cic. Sext. 44: exercitus foſſa et vallo ſeptus, ſ. E. Populi Romani exercitus Cn. Pompeium circumſidet, foſſa et vallo ſeptum tenet i. e. cinctum, incluſum, Cic. Attic. VIIII, 12 med.: populus R. ſeptus atque incluſus, Cic. Haruſp. 12: und tropiſch, ſeptus legibus, Cic. Phil. XII, 10: praeſidiis philoſophiae, Cic ad Diverſ. XVI, 23: auch ſtatt umgeben i. e. bekleidet, ſ. E. ſeptus ſtola, Inſcr. ap. Feſt. in Squalidum zweymal; daher Sepium, ſubſtantive, jede Verzäunung, jede Verwachung, jeder vermachte Ort, es ſey ein Stall, Schranken ꝛc., ſ. E. fragmentis ſeptorum. Cic. Sext. 37, i. e. der Schranken: quibus enim ſeptis tam immanes belluas (ſtatt hoſtes) continebimus? Cic. Phil. XIII, 3 ante med.: Quamvis multa meis exiret victima ſeptis, i. e. Stall, Virg. Ecl. I, 34. pomaria quoque et horros oportet ſepto circumdari, Colum. I, 6 extr.: ſepta e maceriis, Varr. R. R. III, 12 §. 3: ſepta, quae rutandi cauſa fundo fiunt, Ibid. I, 14 in.: auch heißt der Fiſchteich ſepta, Colum. VIII, 17, 8: ſepta domorum i. e. domus, Lucret. I, 490. Virg. Georg. IIII, 159: ſeptum venationis i. e. vivarium, Varr. R. R. III, 12, 2: ſeptum lini i. e. retium, indago, Nemeſ. in Cyneg. 308. Auch ſeptum im Körper i. q. diaphragma, das Zwerchfell, da

Digitized by Google

dann gemeiniglich transverſum dabey ſteht, z. E. At ſub corde atque pulmone transvertum ex valida membrana ſeptum eſt, quod a praecordiis uterum deducit, Cels. IIII, 1 ante med.: lecur a dextra parte ſub praecordiis ab ipſo ſepto orſum, Ibid.: Solent quoque (fiſtulae), ubi coſtas transierunt, ſeptum id, quod transverſum a ſuperioribus viſceribus inteſtina discernit, violare, Ibid. VII, 4, 2. Beſonders ſind ſepta 1) die Schranken, innerhalb welcher das Römiſche Volk in Comitiis votirte, z. E. cum ille (Comitiis in Campo Martio) vi in Septa irruiſſet, Cic. Mil. 15 extr.: nam in campo Martio Septa tributis comitiis marmorea ſumus et tecta facturi, eaque cingemus excelſa porticu, ut mille paſſuum conficiatur, Cic. Attic. IIII, 16 prope fin.: Eſt quoque (dies), quo populum ius eſt includere Septis, Ovid. Faſt. I, 53: cum videris ſotum multitudine refertum, et Septa concurſu omnis frequentiae plena, et illum Circum etc.: Senec. de ira II, 7: daſelbſt gingen viele Müßige, wenn keine Comitien waren, ſpazieren, auch kauften ſie allerhand, weil da allerhand Waaren feil ſtanden, daher in Sepris Mamurra diu multumque vagatus, Hic ubi Roma ſuas aurea vexet opes, Inſpexit molles pueros (venales) etc., Martial VIIII, 60, 1: auch ſtanden daſelbſt Statüen, z. E. Nec minor quaeſtio eſt, in Sepris Olympum (ſibicinem) et Pana Chironemque cum Achille qui fecerint, Plin. H. N. XXXVI, 5 med. ſect. IIII, z. (2) Vermachung am Waſſer, um das Waſſer abzuhalten, Schuzgatter an Schleuſen, Wehr ꝛc., Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 21 (de rivis) leg. 1 init. et §. 4.

Sepiola, ae, f. (Deminut. von ſepia) Tintenfiſch, wenn man vermindernd redet, Plaut. Caſ. II, 8, 57.

Sepiussa, ae, f. (vielleicht von ſepia ovata) eine Inſel des Aegäiſchen Meeres, bey Carien, im ſinu Ceramico, Plin. H. N. V, 31 poſt med. ſect. 36.

Seplasia, ae, f. iſt vermuthlich ein Adiect., ſ. Selapſius.

Seplasiarius, ſ. Seplaſius.

Seplasius, a, um, Seplaſiſch, z. E. Seplaſia, ſcil. via oder platea, Cic. Piſ. 11. Cic. Agrar. II, 34 extr. Cic. Sext. 8. Plin. H. N. XVI, 10 poſt med. ſect. 18. XXXIIII, 11 poſt init. ſect. 25 Pompon. ap. Feſt. poſt Sterilam, auch Feſt. in Seplaſia, war eine Gaſſe in Capua, wo Salben verkauft wurden: Feſtus ſagt in Seplaſia: Seplaſia forum Capuae, in quo plurimi unguentarii erant, cuius meminit Cicero etc.: fraus Seplaſiae i. e. ſeplaſiariorum oder fraus quae in Seplaſia adhibetur, Plin. H. N. in den angeführten beyden Stellen: daher ſeplaſium, ſcil. unguentum, Petron. 76, i. e. Salbe von daher, ſeplaſiſche Salbe: ſo auch Dodato inſulam Chium, ſeplaſia Capuae, Varr. ap. Non. 3 p. 234. Nor. die zweyte Sylbe pla ſteht kurz Auſon. Epigr. 116 (123), 4, und lang Marcell. de medicina 66. Daher kommt ſeplaſiarius, a, um ſich mit dieſer Salbe beſchäftigend; dieſe Salbe betreffend, dahin gehörig: daher ſeplaſiarius, ſcil. negotiator, i. e. der damit handelt, Lamprid. in Heliog. 30. Inſcripr. ap. Gruter. p. 636 n. 12 und ap. Donium claſſ. 17 n. 19

Sepono, ſui, ſitum, 3. (von ſe und pono) 1) bey Seite legen, aufheben, z. E. aliquid ſeponere et occultare, Cic. Attic. XI, 24 ante med.: pecuniam in aedificationem templi, Liv. I, 53: primitias Iovi, Ovid. Faſt. III, 730; ſibi partem, Cic. Orat. III, 33: veſtem moechae, Phaedr. IIII, 4, 21: tempus aliquod ſibi ſeponere ad aliquid agendum, Cic. Orat. 42: daher ſepoſitus, a, um, bey Seite gelegt, z. E. habuiſſe tempus ad diſcendum, Ibid. III, 22 extr. ſtatt ſepoſuiſſe: daher vortrefflich, z. E. grex, Martial. II, 43, 4: veltis, Tibull. II, 5, 8: daher ſeponere vorbehalten, reſervieren, z. E. ſibi aliquid, Tacit. Ann, II, 59. VI, 19: aliquid ſenecturi, Tacit. Hiſt. I, 1. 2) bey Seite legen, wegleſen, entfernen, z. E. curas, Ovid. Met. III, 319 queſtus, Senec. Hippol. 404. 3) entfernen, wegſchaffen, z. E. aliquem in inſulam, i. e. relegieren, Tacit. Hiſt. I, 46: aliquem in provinciam Luſitaniam, Ibid. 13: ſo auch ſepoſitus eſt, per cauſam legationis in Luſitaniam, Suet. Oth. 3; aliquem Surrentum, Ibid. Auguſt. 65 poſt init.: aliquem a domo ſua, Tacit. Ann. III, 12: auch bloß ſeponere, z. E. Agrippa abdicato atque ſepoſito, certum erat etc., Sueton. Tiber. 15 extr.: daher aliquid extra certamen seponere, außer Streit ſetzen, z. E. conſulatum, Liv. VI, 37 med.: daher ſepoſitus, z. E. gens, entfernt, Martial. Spect. 3, 1: locus, Martial. III, 16, 2: mare, Senec. in Med. 339: At mea ſepoſita eſt et ab omni milite diſſors gloria, Ovid. Am. II, 12, 11, wo man ſepoſita zu ab omni milite ziehen kann i. e. entfernt; doch könnte es auch heißen beſonder, mir eigenthümlich, ohne zu ab omni milite zu gehören: auch relegirt, z. E. in ſecretum Aſiae, Tacit. Hiſt. I, 10: Sepoſitus (eſt) per eos dies Cornelius Dolabella in coloniam Aquinatem, Ibid. 88: ſo auch oben, z. E. Agrippa ſepoſito, Sueton. Tiber. 15 etc. 4) unterſcheiden, folglich in Gedanken trennen, z. E. inurbanum dictum lepido dicto, Horat. Art. 273. 5) ausſuchen, wählen, auswählen, z. E. ubi tempus,

Digitized by Google

tempus, Cic., ſ. vorher: veſtem moechae, Phaedr., ſ. vorher: daher ſepoſitus, a, um, ausgeſucht, vortrefflich, z. E. grex, Martial.: veſtis, Tibull., ſ. vorher. 6) wohinſetzen, z. E. extra certamen, außer Streit, Liv., ſ. vorher: daher wohin verweiſen, relegieren, Tacit. und Sueton., ſ. vorher: Not. ſepoſitus, a, um, ſtatt ſepoſitus, a, um, z. E. ſepoſita, Sil. VIII, 377.

Sēpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (von ſepono) die Beyſeitlegung, z. E. pecuniae, Veget. de re mil. II, 20, *i. e.* Beyſeitlegung, Aufhebung (zum künftigen Gebrauche, um es itzt nicht ſogleich auszugeben): ſi forte, qui decimam (bonorum) vovit, deceſſerit ante ſepoſitionem, etc., Ulpian. in Pandect. L, 12, 2, *i. e.* Beyſeitlegung, Abſonderung.

Sepositus, a, um, ſ. Sepono.

Sepostus, a, um, i. q. Sepoſitus, ſ. Sepono zu Ende.

Sepphŏris (Σέπφωρις), eine feſte Stadt in Samaria, Ioſeph. B. Iud. II, 27. III, 3, bey den Rabbinen Zippori genannt. In ſpätern Zeiten hieß ſie Diocaeſarea, Hieron. prooem. in Ionam, und Hegeſipp. I, 30.

Seps, ſepis, *m.* und *f.* (iſt das Griechiſche σήψ, σηπός von σήπω *i. e.* putrefacio, weil die Wunde von dieſer Eidechſe in Fäulniß übergeht) 1) eine gewiſſe Eidechſe oder kleine Schlange, deren Stich das geſtochene Glied in Fäulniß ſetzt, z. E. lacerta, quam hi ſepa, alii chalcidicem vocant, Plin. H. N. XXVIII, 5 prope fin. ſect. 32: Profuiſſe tamen contra ſerpentes, quas ſepas vocant, Plin. H. N. XXIII, 2 ſect. 29, wo ſepas Adcuſ. graecus (σήπας) iſt. Alſo iſt ſepa nicht davon der Nominativ, wenigſtens iſts nicht nöthig ihn dafür zu erklären, wie Einige wähnen: rabificus ſeps, Lucan. VIIII, 723: ſeps exiguus, Ibid. 763: auch ſteht der Nominativ ſeps, Auſon. Idyll. XII in Grammaticomaſt. 14: Vipera, cherſydros, ſeps draco, cenchris etc., Venant. Fort. I de partu virgin. 160: ſepis manante veneno, Tertull. carm. adv. Marcion. I, 1 extr.: daher tropiſch, z. E. Seps inſuera ſubit, ſerpere flexibus. Et vibrare ſagax eloquii caput, Prudent. adv. Symmach. I praef. 74. 2) ein Inſect, vielleicht Aſſel, Kellerwurm, oder doch eine Art davon, z. E. morſus millepedae; ſepa (σήπα) Graeci dicunt, oblongam, piloſis pedibus pecori praecipue nocivam, Plin. H. N. XX, 2 extr. ſect. 6, Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Spea das für hat: Millepeda ab aliis centipeda aut multipeda dicta, animal eſt e vermibus terrae, piloſum, multis pedibus arcuatim repens —: illam autem millepedam, quae non arcuatus, ſepa (σήπα) Graeci vocant, alii ſcolopendram minorem, perniciosamque, Plin. H. N. XXVIIII, 6 poſt med. ſect. 39. 3) ſtatt Sepes, ſ. Sepes.

Sepse ſtatt ſeipſe hat Cicero geſagt, ſ. Senec. Epiſt. 108 poſt med. wo es heißt: Eosdem libros (Ciceronis) cum grammaticus explicuit, primum *reapſe* dici ab Cicerone, id eſt reipſa, in commentarium refert; nec minus *ſepſe*, id eſt, ipſe.

Septa, arum, ſ. Sepio.

Septas, ădis, *f.* (iſt das Griechiſche ἑπτάς) eine Siebenzahl, Zahl von Sieben, ſo ſollen die Alten geſagt haben, nach Macrob. Somn. Scip. I, 6 med.

Septĕrĭgis, e, (von septem und iugum) ſiebenſpännig, z. E. ſeptenges equi, Inſcript. ap. Gruter. p. 337.

Septem, Adiect. Numer. (iſt vom Griechiſchen ἑπτά *i. e.* ſeptem, oder vom Hebr. שֶׁבַע *i. e.* ſeptem, oder doch damit verwandt) ſieben, iſt bekannt, z. E. Virg. Aen. VI, 38 und 646, daher ſeptem illi (ſcil. ſapientes), Cic. Offic. III, 4. Cic. Fin. II, 3 in.: ſo auch qui ſeptem adpellantur, Cic. Amic. 2, *i. e.* die ſieben Weiſen Griechenlandes, ſ. Sapiens in Sapio: ſo auch ſapientiſſimus in ſeptem (ſcil. ſapientibus), Cic. Leg. II, 11, wo Thales ſo heißt: ſo auch vom Solon, qui et ſapientiſſimus fuit ex ſeptem, et legum ſcriptor ſolus ex ſeptem, Cic. Epiſt. ad Brut. 15 poſt init.: ſeptem ſtellae, Senec. Troad. 439, *i. e.* ſeptentrio: daher decem et ſeptem, Liv. XXXIII, 21, oder ſeptem et decem, Cic. Senect. 6, *i. e.* ſiebzehn: ſeptem et quinquaginta dormiviſſe annis, Plin. H. N. VII, 52 ante med. ſect. 53: ſeptem et triginta annos, Liv. I, 21: ſeptem et ſeptuaginta, Nep. Att. 21: viginti et ſeptem tabulas, *i. e.* 27, Cic. Verr. IIII, 55 poſt med., folglich ſteht hier, wie anderwerts, bald die kleinere, bald die größere Zahl vor. Not. ſeptem Arae oder ad ſeptem Aras, eine Stadt in Luſitanien, Antonin. Itiner. ſeptem Aquae, in Italien, und zwar im Sabiniſchen, im Gebiete von Reate, Cic. Attic. IIII, 15 med. und Strabo: ſoll ein See ſeyn, und zwar heutiges Tages lacus Suſannae, wie Cluver meint: ſeptem maria (ἑπτὰ πελάγη Herodian.) nannte man die ſieben Ausflüſſe des Po, nach Herodian. VIII, 7: auch ſagt Plinius H. N. III, 16 poſt med. ſect. 20 nachdem er von dieſen ſieben Mündungen geredet, egeſto amnis (Padi) impetu in Atrianorum paludes, quae ſeptem maria adpellantur, ob dieß auf die paludes Atrian. oder auf die Mündungen des Po gehen ſoll, läßt ſich nicht recht gewiß ſagen, am Ende läuft es auf Eins hinaus; es ſind nämlich die ſie-

Digitized by Google

ſieben Mündungen des Po: und kurz vorher ſteht: deductus (Padus ſ. Eridanus) in flumina et foſſas inter Ravennam Altinumque per CXX mill. paſſ., tamen qua largius vomit, ſeptem maria dictus facere: ferner ſeptem fratres heißen ſieben Berge in Mauritan. Tingitana, Mela I, 5. Plin. H. N. V, 2 ante med. ſect. 1 wegen ihrer gleichen Höhe, wie Mela und Plinius ſagen; Strabo ſpricht: ἑπτὰ ἀδελφῶν μνήματα, und Ptolem. ἑπτὰ ἀδελφοὶ ὄρος, als obs ein einziger Berg (oder Gebirge) ſey.

September, bris, bre, (von ſeptem) vermuthlich eigentlich der ſiebente: daher menſis September, der September, z. E. menſe Septembri, Cic. Attic. I, 1 med.: menſe Ianuario et Maio et Septembri, Plin. H. N. XVI, 27 med. und September ſchlechtweg, ſcil. menſis, Varr. L. L. V, 4 extr. Auſon. Eclogar. de menſibus 5. Ibid. in monoſtich. de menſ. 9. Ibid. in diſtichis de menſib. 18. Ibid. in dem Gedichte, das betitelt iſt: Quoteni dies cet. 2, daher ſeptembribus horis, Horat. Epiſt. I, 16, 16, Septemberſtunden, Septembriſche Stunden i. e. Stunden des Septembers: Idibus ſeptembribus, Sueton. Caeſ. 83, i. e. am dreyzehnten des Septembers: Calendis Septembribus, Cic. ad Diverſ. XIIII, 22: XVIIII Cal. Septemb., Colum. XI, 2 poſt med. §. 57: XII! Calend. Septemb., Ibid. §. 58: VI Calend. Septemb., Ibid.: Pridie Calend. Septemb., Ibid. §. 59 und ſo öfter, Ibid. §. 62, 63, 64.

Septembŏna, Septem bona, ein gewiſſes Kraut, z. E. Sed quae vocatur ſeptembona in commixturam, omnia haec habet braſſica, Cato R. R. 157 poſt init., andere Edd. z. Ex Geſn. et Schneider. haben ſeptem bona; doch ſcheint die ganze Stelle verdorben.

Septemdĕcim oder Septendĕcim, Adiect. indecl. (von ſeptem und decem) ſiebzehn, Cic. Verr. V, 47. Cic. Agr. II, 7 in. Liv. XXII, 57. XXXVIII, 33 extr.: ſi ab annis ſeptemdecim ad ſenectutem ſemper cet., i. e. a decimo ſeptimo aetatis anno, Liv. XXXVIII, 51. Man ſagt auch dafür decem et ſeptem und ſeptem et decem, ſ. Septem.

Septemflŭus, a, um, (von ſeptem und fluo) ſiebenfach fließend, ſiebenſtrömig, z. E. flumina Nili, Ovid. Met. XV, 753, i. e. ſieben Ausflüſſe habend.

Septemgĕmĭnus, a, um, (von ſeptem und geminus) ſiebenfach, z. E. Nilus, Virg. Aen. VI, 801. Catull. XI, 7: Roma, Stat. Sylv. I, 2. 192: ſo auch iugum, Stat. Sylv. IIII, 1, 6.

Septemmestris, e, (von ſeptem und menſis) ſiebenmonatlich, z. E. infans, Cenſorin. 8: partus, Ibid. 11. In letzterer Stelle ſteht ſeptimeſtrem Ed. Ald.

Septemnerva oder Septenerva, ae, f. ein Kraut, ſonſt Plantago maior oder Plantago lata etc. genannt, Apulei. de herb. 1.

Septempĕda, ae, f. Italiſche Stadt im Picenitiſchen, Strabo und Ptolem.: daher Septempedānus, a, um dahin gehörig, z. E. Septempedani. die Einwohner, Plin. H. N. III, 13 extr. ſect. 18.

Septempĕdālis, e, (von ſeptem und pedalis) von ſieben Fuß oder Schuh (an Größe), z. E. ſtatua, Plaut. Curc. III, 71.

Septempedānus, ſ. Septempeda.

Septemplex, icis, (von ſeptem und plica, oder da dieſes nicht vorkommen möchte, von plico, are, folglich eigentlich ſeptem plicas habens oder ſepties plicatus) ſiebenfach, ſiebenfältig, z. E. orbis, Virg. Aen. XII, 925: liter, Ovid Triſt. Triſt. II, 189, i. e. ſeptem ottia habens: ſo auch Nilus, Ovid. Met. V, 187: ſpiritus, Tertull carm. adv Marcion. IIII, 6.

Septemtrio, ſ. Septentrio.

Septemvir, i, m. (von ſeptem und vir) i. e einer von den Septemviris i. e. ſieben Herren, Commiſſarien oder Richtern ꝛc. Septemviri ſind ſieben Perſonen, die, vermöge ihres Amtes oder ihrer Beſchäftigung, zuſammen gehören, auch wohl ein Collegium ausmachen, es betreffe ein Amt oder Geſchäft, was es für eins wolle, da es dann bald die ſieben Herren, z. E. qui ſeptemvirum epulonum aut Salius eſt, Gell. I, 12 poſt init. ſeptemvir epulonum. Plin. Epiſt. II, 11 med. §. 12, auch bloß ſeptemviri, Tacit. Ann. III, 64. Lucan. I, 602, auch vielleicht Cic. Attic XV, 19 extr. (ſ. Epulo); bald ſieben Commiſſarien, z. E. zu Austheilung der Aecker, Cic. Phil. V, 7. VI 5 (Einige ziehen hierher auch Cic Attic. XV, 19 extr.); bald die ſieben Deputirten (aus den Centumviris, ſ. Septemviralis) ſich überſetzen läßt.

Septemvirālis, e, (von ſeptemvir) ſieben Männer oder Commiſſarien, die zuſammen gehören, betreffend, ſiebenherriſch, z. E. ſeptemviralis, ſcil sit, Cic. Phil. XIII, 12, i. e. der den Charakter eines von den ſieben Commiſſarien hat: ſeptemviralis auctoritas, z. E. Lentonis Caeſennii ſeptemviralis auctoritas, Cic. Phil. XII, 9 med. i. e. das Anſehen als eines von den ſieben Commiſſarien. ſeptemviralia iudicia, Pandect V, 2 leg. 7, leg. 28 und 31 in den Aufſchriften dieſer legum, i. e. die von ſieben aus dem Collegio der Hundertmänner (Centumvirorum, einer Art Richter) deputirten Richtern oder Commiſſarien gehandhabt werden. Not. Liv. XXXIIII, 45 poſt init. ſteht

ſteht in den ältern Edd. referre proditionem, ut proditio pro ſeptemvirali iudicio eſſet, ſemperque aliud ſentiret, infidus ſocius etc., aber ohne Sinn; die neuern Edd. z. E. Gronov. et Drakenb. etc. haben referre proditionem proditis olim, qui aliunde ſtet ſemper, aliunde ſentiat, infidus ſocius etc.

Septemvirātus, us, m. (von ſeptemvir) das Amt oder Würde oder Charakter eines Septemviri, z. E. eines von den ſieben Commiſſarien, Cic. Phil. II, 38, oder eines von den Septemviris epulonibus, Plin. Epiſt. X, 8.

Septemvĭri, orum, m. ſ. Septemvir.

Septemzodĭum, i, ſ. Septizonium.

Septēnārĭus, a, um, (von ſepteni, ae, a) aus ſieben beſtehend, z. E. numerus, Macrob. Somn. Scip. I, 6. Plin. H. N. XI, 36 ſect. 43. Gell. III, 10 in. zweymal: daher verſus ſeptenarius, Cic. Tuſc. I, 44 und Diomed. 3, i. e. aus ſieben Versgliedern beſtehend; fiſtula ſeptenaria, Frontin. de aquaeduct. 25, i. e. deren Diameter ſieben Quadranten hat, wie Frontinus es ſelbſt erklärt; er ſagt: ſenaria (fiſtula) quae ſex quadrantes in diametro habet; et ſeptenaria, quae ſeptem, cf. Ibid. 41: ſyntheſis, Martial. IIII, 46, 15, i. e. (vielleicht) Aufſatz von ſieben Geſchirren.

Septendecim, ſ. Septemdecim.

Septēni, ae, a, ſ. Septenus.

Septennis oder Septuennis, e, (von ſeptem und annus, ſiebenjährig, z. E. puer, Plaut. Poen. Prol. 66: und öfter, z. E. Ibid. Men. V, 5, 57. Plaut. Bacch. III, 3, 36 und Plaut. Merc. II, 2, 21. Prudent. Periſteph. X Al. XIV), in Romano 656. Not. überall ſteht in dieſen Stellen Septuennis, nirgends Septenn.

Septennĭum, i. n. (von ſeptennis) ſieben Jahre, Zeit von ſieben Jahren Prudent. in terrakt. Vet. Teſt. 6. Auch hat man dafür ſeptuennium, z. E. ſeptuennio, Feſt. in Sextantarii. Beydes iſt wohl eigentlich ein Adjectiv, ſcil. ſpatium, tempus, von Septennius oder Septuennius, a, um, ſiebenjährig.

Septentrĭo oder Septemtrĭo, ōnis, m. (von ſeptem und trio i. e. ein Pflugochs) Plur. Septemtriones, oder eigentlich Septem triones, eigentlich ſieben Ochſen oder Pflugochſen, (nach Varr., Gell. et Feſt., ſ. unten, und Trio). daher wegen einer Aehnlichkeit die ſieben Sterne am Nordpole, die den großen Bär ausmachen, ſonſt der Wagen genannt, z. E. ſtellas Helices (i. e. urſae maioris), quas noſtri ſeptem ſoliti vocitare Triones, Cic. Nat. D. II, 41 ex Arat.: cf. Gell. II, 21. Varr. L. L. VI, 4 und Feſt.: Feſtus ſagt: Septentriones ſeptem ſtellae adpellantur a ſeptem bobus iunctis, quos triones a terra ruſtici adpellant, quod iuncti ſimul terram arent, quaſi teriones. Quidam a ſeptem ſtellis, quod id aſtrum Graeci ἅμαξαν dicant, quia habet partem quandam temonis ſpecie; — Sed et phylici eum ſitum ſeptem ſtellarum contemplati, ſeptentriones dici aiunt, quod ita ſunt ſitae ſeptem ſtellae, ut ternae proximae ſpecie efficiant velut trigona: Varro ſagt: Has ſeptem ſtellas Graeci vocant ἅμαξαν —: noſtri eas ſeptem ſtellas boves et triones —: triones enim et boves adpellantur a bubulcis etiamnunc maxime, cum arant terram, a queis ut dicti — glebarii, — ſic omnes ut dicerentur e detrito. — Poſſunt triones dici ſeptem, quod ita ſitae ſtellae, ut ternae trigona faciant. Geſſius: quare quod ἅμαξαν Graeci vocant, nos ſeptentriones vocamus? Tum quisquam ex iis —: Vulgus, inquit, grammaticorum ſeptentriones a ſolo numero ſtellarum dictum putat: triones enim nihil ſignificare aiunt, ſed vocabuli eſſe ſupplementum. — Sed ego cum L. Aelio et M. Varrone ſentio, qui *triones* ruſtice certo vocabulo boves adpellatos ſcribunt, quaſi quosdam *terriones* (Al. Ed. teriones) hoc eſt, arandae colendaeque terrae idoneos itaque hoc ſidus etc. ſo auch ſeptemtriones ſe in coelo commovent, Plaut. Amph. I, 1, 117, i. e. der große Bär; ſo auch Ovid. Met. II, 528. Auch heißen beyde Bäre ſeptentriones, und ſo ließe ſich vorher Plaut. erklären: daher ſeptentrio minor der kleine Bär, Vitruv. VI prope fin., gleichwie der große Bär ſeptentrio maior, Vitruv. ibid., heißt. Man könnte auch ſo ſagen, ſeptentrio der Bär am Himmel, z. E. maior, minor, Vitruv.: ſeptentriones beyde Bäre, und hernach insbeſondre oder dichteriſch (Plural. pro Sing.) der große Bär: daher 1) ſeptentrio und ſeptentriones die mitternächtige Gegend, der Norden, iſt, z. E. ſeptem ſubiecta trioni, wo es getrennt ſteht, Virg. Georg. III, 381. Der Plural. ſteht Cic. Nat. D. II, 19. Caeſ. B. G. VII, 53: auch der Nordpol, z. E. ſeptentrio non cernitur, Plin. H. N. VI, 22 poſt init. ſect. 24; 2) ein gewiſſer Nordwind, ſonſt Aparctias genannt, z. E. ex ea die fuere ſeptentriones, venti, Cic. Attic VIIII, 6 ante med.: ſeptentrionali latere ſummus eſt Aquilo, medius Septemtrio, imus Thraſcias, Senec. Natur. Quaeſt. V, 16 extr.: acer etiam Septentrio ortus etc. Liv. XXVI, 45 prope fin. Not. zuweilen wird dieß Wort getrennt, z. E. ſeptem ſubiecta trioni, Virg., ſ. vorher: und öfter, z. E. Ovid. Met. I, 64. Cic. Nat. D. II, 41 ex Arat. und Senec. Nat. Quaeſt. VI, 16; cf. Trio.

Septentrĭōnālis, e, (von ſeptentrio) mitternächtig, nördlich, z. E. circulus

culus, Vitruv. VIIII, 6: oceanus, Plin. H. N. VIIII, 17 poſt med. ſect. 30: plaga, Ibid. II, 70 in. ſect. 70. Senec. Nat. Quaeſt. IIII, 5: latus, Senec. Nat. Quaeſt. V, 16 extr.: regio, Plin. H. N. X, 22 prope fin. ſect. 29: ſeptentrionales populi, Ibid. XVI, 36 in. ſect. 64: parte Boreae, qui ſeptentrionalis (ventus) vocatur, Apul. de mundo poſt init. p. 57, 27 Elmenh. pars (terrae) ſeptentrionalis, luſtin. II, 1 poſt med.: feneſtrae, Plin. H. N. XV, 16 ſect. XVIII, 1 *i. e.* gegen Mitternacht zu befindlich: daher ſeptentrionaliter, *i. e.* Theile jedes Orts, die nach Mitternacht zu liegen, z. E. Aliubi enim favi cera ſpectabiles, ut in Pelignis, Sicilia: aliubi mellis copia —: aliubi magnitudine, ut in ſeptentrionalibus, Plin. H. N. XI, 14 in. ſect. 14: ſeptentrionalis Africae, et Numidiae, Ibid. VI, 34 poſt init. ſect. 39.

SEPTENTRIŌNARIUS, a, um, (von ſeptentrio) ſtatt ſeptentrionalis, z. E. ventus, z. E. ſeptentriones autem habent ob eandem cauſam unum (ventum). Is obiectus directusque in Auſtrum, latine Septentrionarius, Graece *ἀπαρκτίας* adpellatus, Gell. II, 22 med.

SEPTĒNUS, a, um, und Plural. ſepteni, ae, a, (von ſeptem) 1) ſieben, bey Eintheilungen, je ſieben, jedes Mal ſieben, z. E. duo faſces ſeptenos habuere libros, Liv. XXXX, 29: in ſerias ſingulas, quae ſint amphorarum ſeptenum (ſtatt ſeptenarum), addito medicaminis pondo unciam, Colum. XII, 28 §. 1: ſeptena iugera, quae viritim diviſerat, Ibid. I, 3 poſt med. §. 10: pineae nucleis ſeptenis in ollas additis, Plin. H. N. XVII, 10 ante med. ſect. 11: epiſtolas tantarum rerum quaternas pariter librariis dictare (Caeſarem), aut, ſi nihil aliud ageret, ſeptenas, Ibid. VII, 25 ſect. 25 *i. e.* jedesmal ſieben, jedem Schreiber ſieben: culici et vermiculo (ſunt) ter ſepteni (dies); corpus parientibus quater ſepteni, Ibid. XI, 36 ſect. 43 *i. e.* jedes dieſer Thiere braucht zu ſeiner Ausbildung 21 — 28 Tage. 2) ſieben, ohne Eintheilung, z. E. pueri annorum ſenum ſeptenumque denum annorum, Cic. Verr. II, 49. *i. e.* von ſechzehn und ſiebzehn Jahren: ſeptena fila lyrae, Ovid. Faſt. V, 109: homo creſcit in longitudinem ad annos usque ter ſeptenos, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. ſect. 87: poſt ter ſeptenos annos genas flore veſtit iuventa, Macrob. Somn. Scip. I, 6 poſt med.; doch kann dieſes auch zu n. 1 gehören; bis ſeptenos greges (*i. e.* vierzehn Kinder) deplanxit una mater (Niobe), Senec. Herc. Oet. 1850: Et qua ſeptenas temperat unda vias *i. e.* per ſeptem alveos fluit, Prop. III, 22 (21), 16: gurgite ſepteno, Lucan. VIII, 445, und kommt der Sinn gularis noch öfter vor, z. E. Val. Flacc. VI, 349. Claudian. in Rufin. I, 185, Auſon. Eclogar. de rat. puerp. 4: ſo auch ſeptenus Iſter, Stat. Sylv. V, 2, 130: non removeri ſepteno circuitu, Plin. H. N. XXVIII, 16 prope fin. ſect. 66.

SEPTICEPSOS, *i. e.* ſepticeps, führt Varro L. L. IIII, 8 poſt med. ex ſacris Argeorum an.

SEPTĪCIĀNUS, a, um, Septiciſch, z. E. libra, Martial. VIII, 71, 6, *i. e.* von zwölf Unciis bis auf neunthalb Uncias herabgeſetzt, folglich von neuntel als Uncius; hat den Namen vielleicht von einem Manne Septicius oder einem Orte.

SEPTĪCOLLIS, e, (von ſeptem und collis) ſiebenhügelig, ſieben Hügel habend, z. E. arx, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII), de Romano 413 *i. e.* Roma.

SEPTĪCUS, a, um, beißend, corroſiv, (eigentlich vim putrefaciendi habens oder putrefaciens, *σηπτικὸς* von *σήπω i. e.* putrefacio), z. E. vis, Plin. H. N. XXVII, 12 poſt init. ſect. 80. XXVIII, 9 prope fin. ſect. 41. XXX, 4 ante med. ſect. 10: ſandarachae dos ſumma ſeptica, Ibid. XXXIIII. 18 prope fin. ſect. 55.

SEPTĪES, Adv. (von ſeptem) ſiebenmal, Liv. XXVIII, 6. Plin. H. N. XVI, 40 poſt med. ſect. 79: daher ſepties millies, ſiebentauſendmal: daher ſepties millies ſeſtertium (Singul. neutr.), Cic. Phil. II, 37, *i. e.* ſiebentauſendmal hunderttauſend Seſterzen (Seſtertii: Nämlich bey den Adverbiis in ies wird ſeſtertium nach Gronovs Meinung im Neutro Singul. num. verſtanden, und da ſeſtertium ſo viel iſt als tauſend Seſtertii, ſo würde es zuſammen ſieben tauſendmal tauſend ſeſtertii ſeyn. Aber man verſteht, wie Gronov ſagt, noch allemal hundert dabey.

SEPTIFARĪAM, ſiebenfach, Santra ap. Non. 2 n. 779. Iſt eigentlich Adiect. (von Septifarius, a, um, ſiebenfach, ſ. Bifariam) ſcil. partem.

SEPTIFLUUS, a, um, (von ſeptem und fluo) i. q. ſeptemfluus: ſonſt ſtand ſeptifluus Lydus, Petron. 133: aber itzt haben die Edd. veſtifluus.

SEPTĪFŌLIUM, i. n. (von ſeptem und folium) ein Kraut von ſieben Blättern, bey den Griechen heptaphyllon (*ἑπτάφυλλον*) genannt, Siebenblatt, Apulei. de herb. 115.

SEPTĪFŌRIS, e, (von ſeptem und foris Subſtant.) ſieben Thüren oder Oeffnungen habend, z. E. vultus, z. E. Septiforem vultum rationis ſenſibus aptans, Alcim. Av. I, 83 von den fünf Sinnen, wo nämlich zwey Oeffnungen der Augen, der Naſe, der Ohren und eine des Mundes iſt: fiſtula, Sidon. Epiſt. II, 2 poſt med.

SEPTĪFORMIS, e, (von ſeptem und forma) ſieben Geſtalten habend, ſiebenfach,

3. E. gratia spiritus sancti, Augustin. de orat. Dom. I, 4: Spiritus sanctus ideo septiformis dicitur, propter dona, quae etc., Isidor. Orig. VII, 3 p. 155 Ed. Vulcan.

SEPTIMĀNA, ae, s. Septimanus.

SEPTIMĀNĬA, ae (terra), eine Gegend in Gallia Narbonensi (heutiges Languedoc), worin die Stadt Beterrae (heutiges Tages Beziers lag), von den septimanis militibus (s. Septimanus), die sich da niedergelassen, so benannt, und heißt hernach ganz Gallia Narbonensis so, Sidon. Epist. III, 1 extr. ubi vid. Sirmond., welcher mehrere Stellen anführt, wo Septimania steht, und Du Fresne Glossar. in Septena: cf Scalig. lect. Auson. I, 24. Nor. Scaliger in lect Auson. I, 24 leitet den Namen Septimania nicht von diesen militibus septimanis her, sondern davon, weil in der Stadt Arelate septem provinciarum conventus gehalten worden: unde, sagt er, imperium illud Septimania vocabatur. Doch ist Ersteres glaublicher, denn in Arelate wohnten die Sextani, Mela II, 3 in. Plin. H. N. III, 4 post med. sect. 5.

SEPTIMĀNUS (Septumanus), a, um, (von septimus, a, um) 1) zur siebenden Classe, Legion ꝛc. gehörig, z. E. septimani (scil. milites), Soldaten von der siebenten Legion, Tacit. Hist. III, 25: es ließen sich einmal die septimani oder septumani im Narbonischen Gallien häuslich nieder: daher heißt eine Stadt darin Baeterra septumanorum, Mela II, 5 in., welche Plin. H. N. III, 4 post med. sect. 5 Beterrae Septimanorum (heutiges Tages Beziers) heißt: daher Septimani die Einwohner der ganzen dasigen Gegend und hernach in ganz Gallia Narbonensi: daher Septimania, die Landschaft, s. Septimania. 2) zur siebenten Zahl gehörig, sieben betreffend, z. E. Nonae septimanae, Varr. L. L. V, 4. Censorin. 20 prope fin. Macrob. Sat. I, 14 med., i. e. die am siebenten Tage des Monats fallen: fetura septimana, Arnob. III ante med. p. 133 Harald. (Al. p. 105), eine Leibesfrucht von sieben Monaten: daher septimana, substantive, die Woche, Cod. Theod. XV, 5 leg. ult. Nor. man schreibt auch septumanus, s. vorher Mela.

SEPTIMĀTRUS, uum, m. (von septimus, a, um) i. e. ein Fest und zwar der Minerva, das am siebenten Tage nach den Idibus eines Monats gefeyert wird, Varr. L. L. V, 3. Paul. ex Festo in Quinquatrus. Es scheint, daß das Fest der Minerva (sonst Quinquatrus genannt) so genannt worden, wenn es am siebenten Tage nach den Idibus (Marr.) gefeyert worden.

SEPTIMESTRIS, e, i. q. septemmestris, s. Septemmestris.

SEPTĬMIUS, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Septimisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Septimius, das Frauenzimmer Septimia, heißt, z. E. P. Septimius Scaevola, ein Rathsherr, Cic. Cluent. 41. Cic. Verr. Act. I, 13. Q. Septimius ein Philosoph zur Zeit des Triumvirs Antonius, Sueton. in Gramm. 18: auch ist Septimius ein Dichter und Freund des Dichters Horatius, Ibid. in vita Horat. und Horat. Od. II, 6 in. und Epist. I, 9 in.; nach dem Scholiasten ad Epist. I, 3, 9 soll er Titius Septimius heißen und folglich der daselbst befindliche Titius der gedachte Septimius seyn: Septimia, Cic. ad Diverf. VIII, 10. Cic. Attic. XVI, 11 in. Auch ist der Kaiser Septimius Severus bekannt.

SEPTĬMO, Ablat. s. Septimus.

SEPTĬMONTĬĀLIS, e, (von Septimontium) das Fest Septimontium betreffend, an demselben geschehend, dahin gehörig, z. E. sacrum, Sueton. Dom. 4 Edit. Oudend. und Graev.; andre Edit. haben septimontiali sacrorum die: so auch satio, Colum. II, 10 ante med. §. 8 Ed. Gesn. et Schneider., i. e. zu der Zeit geschehend, wo einige Codd. und ältre Edd. septimunciali haben.

SEPTIMONTIUM, s. Septimontius.

SEPTIMONTĬUS, a, um, die sieben Berge oder den siebenten Berg (Roms) betreffend, z. E. septimontium, scil. sacrum, Varr. L. L. V, 3 extr. und Festus, auch Tertull. de idol. 10, i. e. ein Fest im December zum Andenken des siebenten hinzugefügten Berges in Rom, (nach Plutarch. Quaestion. Roman. 69, wo von diesem Feste gehandelt wird) oder weil es auf den sieben Bergen Roms gefeyert wurde, nach dem Varro und Festus: septimontius (deus), Tertull. ad Nation. II, 15, eine Gottheit, dem zu Ehren, wie Tertull. zu reden scheint, dieses Fest gehalten wurde. Nor. man hat auch Septemontium statt Septim., z. E Σεπτομούντιον Plutarch. loc. cit. zweymal.

SEPTIMUNCIALIS, e, s. Septimontialis.

SEPTIMUNCĬA, ae, f. eine Stadt in Africa propria, und zwar in Byzacena, Anton. Itin.: daher Septimunicienſis, Notit. Africae

SEPTĬMUS, a, um (von septem) der siebente, z. E. annus, Horat. Sat. II, 6, 4: seſtas, Virg. Aen. I, 755 (759): locus, Cic. Invent. I, 53 und 55: septimas esse aedes a porta, Plaut. Pseud. II, 2, 3: intra septimas Calendas i. e. intra septem menses, Martial. I, 100, 6: Perfidia et peculatus ex urbe et avaritia si exsulant, Quarta invidia, quinta ambitio, sexta obtrectatio, septimum iniurium, Plaut. Perſ.

Digitized by Google

IIII, 4, 9 *i. e.* vierteng, fünfteng, sechsteng, siebenteng: ut in septimum et quinquagesimum atque centesimum vitae duraret annum, Plin. H. N. VII, 52, ante med. sect. 53: *i. e.* 156 Jahre alt wurde: sententia decima septima oder decimaseptima, Cic. Cluent. 27: septimo decimo Cal. Dec., Colum. XI, 2, 88: so auch Vitruv. VIIII, 4 extr. wo es als ein Wort steht: septimus casus, *i. e.* Ablativus in der Grammatik, Diomed. 1. Prisc. 5. Quintil. I, 4, 26 heißt er septimus und auch sextus, aber mit einem gewissen Unterschiede: daher septimum, adverbialiter, zum siebenten Male, s. E. consul, Cic. Nat. D. III, 32 extr.: septimo (Abl.) zum siebenten Male, s. E. Marius creatus septimo consul, Claud. Quadrig. ap. Gell. X, 1 in.: auch siebenmal, s. E. lavit, Trebell. Poll, in Gallien. 17, wo auch secundo, sexto, tertio, so steht: exclamavit septimo, Vopisc. in Florian. 4 *i. e.* siebenmal. Not. die septimi, Plaut. Perf. II, 3, 8, statt septimo, wo Ed. Taubm. dieseptimi (als ein Wort) hat, s. Dies zu Ende. Not. Septimum miliarium (milliarium), ein Ort oder Pallast in der Vorstadt zu Constantinopel, wo K. Justinianus ein neues Consistorium iuri dicundo errichtet hat, s. E. Recitata Septimo milliario huius inclytae civitatis in novo Consistorio Palatii Iustiniani, Cod. Iustin. I, 2, 22 extr.: so auch Recitata septimo (scil. miliario) in novo consistorio etc. Ibid. VI, 42, 30 extr. s. Cuiac. Observ. XX, 3.

Septimusdecimus oder Septimus decimus, a, um, der siebzehnte, Vitruv. und Colum., s. Septimus.

Septingēnārius, a, um, (von septingeni, a, um) aus siebenhundert bestehend, s. E. grex, Varr. R. R. II, 10 extr.

Septingēni, ae, a, (von septingenti, ae, a) je siebenhundert, s. E. urpote cuius unciae in septingenas et quinquagenas pluresque bracteas quaternum utroque digitorum, spargantur, Plin. H. N. XXXIII, 3 prope fin. sect. 19.

Septingentesimus, a, um, (von septingenti) der siebenhundertste, s. E. annus, Liv. praefat.

Septingenti, ae, a, (von septem und centum) siebenhundert, Liv. XXIII, 20 in. Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 11. Martial. VII, 9, 7. Enn. ap. Varr. R. R. III, 1 in.

Septingentiēs, Adv. (von septingenti, ae, a) siebenhundertmal, Plin. H. N. XXVIII, 12 in. sect. 50 Hard.: pugnasse dicitur septingenties tricies quinquies, Lamprid. in Commodo 11: Milonem septingenties sestertium (Adeuf. neutr.) aeris alieni debuisse, Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIIII, 2 *i. e.* siebenhundertmal hundert tausend Sestertios; denn man muß hundert dazu denken, s. Septies.

Septĭo, (Saeptio) ōnis, *f.* (von sepio) Verzäunung, Vermachung, Vitruv. V, 12 zweymal. VI, 11: daher ad septiones (urbis), Vopisc. in Aureliano 22, *i. e.* Ziehung einer Ringmauer, denn vorher cap. 21 steht muros urbis Romae dilatavit.

Septĭpes, ĕdis, (von septem und pes) 1) siebenfüßig *i. e.* sieben Füße habend. 2) siebenfüßig *i. e.* von siebenFuß oder Schuh (an Größe), Sidon. Epist. VIII, 9 in Carm. Ibid. Carm. XII, 11.

Septizōnĭum, a, um, (von septem und zona) vermuthlich sieben Gürtel und hernach sieben Stockwerk habend: das her Septizonium, (scil. aedificium, Sueton. Tib. 1. Ammian. XV, 7 (17), hieß in Rom ein hohes Gebäude, vermuthlich von sieben Stockwerken oder Abtheilungen. Ein anderes Septizonium hat Kaiser Severus erbauet, Spartian. in Severo 19 und 24, dieses ist also das neuere (novum), jenes das ältere (vetus), jenes stand in der dritten, dieses in der zehnten Region. Einige zweifeln, daß es aus sieben Stockwerken bestanden. Einige halten beyde Septizonia für eins: Andre unterscheiden sie. Auch steht das Wort Spartian. in Anton. Geta 7, wo es heißt: illarus est matorum sepulcro, hoc est Severi, quod est in via Appia — specie Septizonii exstructum. Not. Doch lesen Einige septemzodium, und so hat s. E. Valesius ap. Ammian. XV, 7 in den Text aufgenommen.

Septuāgēnārius, a, um, (von septuageni, ae, a) aus siebzig bestehend, s. E. Jahren, Zollen, Thieren ꝛc., s. E. homo, s. E. antequam septuagenarius fieret, Callistrat. in Pandect. L, 6, 5 post med. sect. 7, *i. e.* siebzigjährig: fistula, Frontin. de aquaed. 56, *i. e.* eine Röhre, deren Bloch, ehe es zu einer Röhre gekrümmt wurde, siebzig Zoll breit war, oder deren Diameter ꝛc.

Septuageni, s. Septuagenus.

Septuāgēniquīni, oder Septuagēni quini, ae, a, fünf und siebzig, s. E. Fistula septuagenumquinum (Genitiv.), etc. Frontin. de aquaed. 57: so auch quinum septuagenum, Plin. H. N. s. Septuagenus.

Septuāgēnus, a, um, und öfter Plur. Septuagēni, ae, a, (von septuaginta) 1) siebzig, den Eintheilungen, je siebzig, s. E. Pyramides — latae pedum quinum septuagenum, statt quinorum septuagenorum, 75 Fuß, Plin. H. N. XXXVI, 13 prope fin. sect. XVIIII, 4: Fistula septuagenumquinum, Frontin. s.

Sep-

Digitized by Google

Septuageniquini. 2) siebzig, ohne Eintheilung, z. E. septuagies septuageni fiunt quatuor millia et nongenti, Colum. V, 2, 7. Singular. steht Plin. H. N. XXVI, 10 med. sect. 63, septuageno coitu.

Septuāgēsĭes, Adv. (von septuaginta) statt Septuagies, z. E. nam sexies septuagesies dipondius facit quadringentos etc. Martian. Cap. VII ante med. p. 241 Grot.: Similiter octies septuagesies dipondius etc. quingentos etc., Ibid.

Septuāgēsĭmus, a, um, (von septuaginta) der siebzigste, z. E. annus, Cic. Divin. I, 23: Scipio — septuagesimis castris Tarraconem rediit, Liv. XXVIII, 16 post med., *i. e.* mit dem siebzigsten Marsche, folglich in siebzig Tagen: obiit septuagesimo et sexto aetatis anno, Sueton. Aug. 101.

Septuāgĭēs, Adv. (von septuaginta) siebzigmal, z. E. septuagies septeni, Colum. V, 2, 7. Auch hat man septuagesies, Mart. Cap. VII ante med. p. 241 Grot. zweimal, s. septuagesies.

Septuāgĭnta, Adiect. indeclin. (von septem; die Endung ginta ist vermuthlich nach dem griechischen κοντα in ἑβδομήκοντα *i. e.* siebzig; so auch in ähnlichen, als triginta, quadraginta, etc. τριάκοντα etc.) siebzig, Colum. V, 2, 7. Colum. de arb. 4 §. 3: centum septuaginta aratoribus, Cic. Verr. III, 52 in., *i. e.* hundert und siebzig: so auch si — centum septuaginta (aratores) eiecisses, Ibid.: cum septem et septuaginta annos (aetatis) complesset, Nep. Att. 21, *i. e.* völlig 77 Jahre alt geworden war: septuaginta et tres, Liv. XXXV, 1 extr.

Septuennis, s. Septennis.

Septuennium, i, s. Septennium.

Septum, s. Sepio.

Septuncĭālis, e, (von septunx) *i. e.* septem uncias continens; scheint nicht vorzukommen: man führt an septuncialis fatio, Colum. II, 10, 8; aber da steht Septimontialis Ed. Gesner. et Schneider. etc.

Septunx, cis, *m.* (von septem und uncia) sieben unciae, *i. e.* sieben Zwölftheile eines As und überhaupt eines Ganzen, z. E. iugeris Liv. V 24 und Colum. V, 1 extr., sieben Zwölftheile eines Juchert *i. e.* ein halbes Juchert und ein Zwölftheil: auri, Liv. XXIII, 19 extr., *i. e* vermuthlich vierzehn Loth oder sieben Unzen: cf. Varr. L. L. III, 36. 2) sieben Dinge von einer Art, z. E. sieben Gläser (trinken), z. E. septunce trahar, Martial. VIII, 51, 25: septunce multo perditus (*i. e* ebrius) sterrit, Ibid. 82, 29.

Septuōse, *Adv* (von dem sonst ungewöhnlichen *Adiect.* septuosus, a, um, das von septum kommt) *i. e.* obscure, z. E. ita septuose dicto abs te datur, Liv. Andron. ap. Non. 2 n. 777.

Septŭplus, a, um, (vom Griech. ἑπτάδιπλος, *i. e.* septuplus; oder von septem und der Endung plus nach der Analogie des duplus etc.) siebenfach, siebenfältig: daher septuplum, das Siebenfache, Siebenfältige, z. E. septuplum solet pro toto computari, Augustin. serm. 83 (15) post med.

Septus, a, um, s. Sepio.

Septussis und Sextussis, is, *m.* (von septem und as) *i. e.* septem asses, sex asses. kommt vielleicht nicht vor: aber es scheint (wie Octussis) üblich gewesen zu seyn, weil Varro L. L. III, 36 sagt: a tribus assibus Tressis et sic proportione usque ad Nonussis.

Sepulchralis, Sepulchretum, Sepulchrum, s. Sepulcralis, Sepulcr. etc.

Sēpulcrālis, e, (von sepulcrum) das Grab betreffend, dahin gehörig, dabey befindlich oder gewöhnlich, z. E. ara, Ovid. Met. VIII, 480: fax, Ovid. Her. II, 120, Leichenfackel: favillae, Prudent. adv. Symmach. I, 97: devotiones, Apul. Met. I ante med. p. 106, 30 Elmenh.

Sēpulcrētum, i, *n.* (von sepulcrum) Ort, wo Gräber sind, z. E. Uxor Meneni, saepe quam in sepulcretis Vidistis ipso rapere de rogo coenam, Catull. LVIIII, 2.

Sepulcrum, i, *n.* (von sepultum, Supin. von sepelio) 1) das Grab, wo z. E. Menschen begraben werden, z. E. monimenta sepulcrorum, Cic. Tusc. I, 14: monimento sepulcri donatus est, Nep. Dion. 10, *i. e.* Grabmal: Siti dicuntur ii, qui conditi sunt; nec tamen eorum ante sepulcrum est, quam iusta facta et corpus incensum est, Cic. Leg. II, 22: neque sepulcrum, quo se recipiat, habet, portum corporis, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 44: sepulcrum est, ubi corpus ossave hominis condita sunt, Ulpian. in Pandect. XI, 7, 2 §. 5: Sepulcri autem adpellatione omnem sepulturae locum contineri existimandum est, Ulpian. Ibid. XXXXVII, 12, 3 §. 2: sepulcrum violatum, Ulpian. Ibid. leg. 1: terra rerum commune sepulcrum, Lucret. V, 260: cui neuter quidem ad sepulcrum patrium reliquisset, Cic. Rosc. Am. 9, wo es auch Grabmal seyn kann: aliquem condere sepulcro, Ovid. Met. VII, 618. Virg. Aen. III, 67. VI, 152, *i. e.* begraben, beerdigen: so auch membra imponere sepulcro, Ovid. Her. XI, 123: sepulcri mitre supervacuos honores, Horat. Od. II, 20, 14, sein Leichenstein, Aufschrift etc.: auch steht es vom Verbrennen des Körpers, z. E. aramque sepulcri congerere arboribus *i. e.* Scheiterhaufen, Virg. Aen. VI, 177: daher tropisch, z. E. vulturius condebat membra sepulcro, Enn. ap. Priscian. 6, statt Magen; ubi sepulcrum (dici) habeamus et hunc

Digitized by Google

et hunc comburamus diem, Plaut. Men. I, 2, 43, *i. e.* den Tag gleichsam begraben und verbrennen, scherzhaft, statt zubringen: so nennt einer einen alten Mann sepulcrum vetus, Plaut. Pseud. I, 4, 19. 2) das Grabmal, *i. e.* Grab sammt dem Denkmale, Leichensteine, Aufschrift, z. E. sepulcrum exstruere, Horat. Sat. II, 5, 104: Africano virtus super Carthaginem sepulcrum condidit, Horat. Epod. VIIII, 26: facere, Cic. Leg. II, 26: amplitudo sepulcrorum, Ibid.: sepulcrum patrium, Cic., s. vorher: iter ad sepulcrum, Cic., s. vorher: sepulcrum violatum, Pandect., s. vorher: legere sepulcra, Cic. Sen. 7, *i. e.* die Aufschrift darauf lesen: summam incidere sepulcro, Horat. Sat. II, 3, 84. 3) der Todte oder die Seele des Todten, z. E. placatis sepulcris, Ovid. Fast. II, 33: si quidquam mutis gratum sepulcris, Catull. 96, 1. Not. Einige schreiben sepulchrum statt sepulcrum (s. Gell. II, 3), aber ohne Ursache, weil es von sepultum (Supin.) herkommt, wie lavacrum, simulacrum cet. Gellius II, 3 begünstigt zwar die Schreibart sepulchrum, indem er sagt, die Alten hätten oft ein h hineingesetzt, wo er zum Beispiele lachrymas, sepulchrum, ahenum cet. anführt. Aber deswegen bleibt doch sepulcrum richtiger.

SĔPULTOR, ōris, *m.* (von sepelio) 1) der begräbt, der Begraber, z. E. corporis, Augustin. Trinit. IIII, 3. 2) trop. sch, z. E. turbinum civilium, Tertull. de anim. 46 ante med. *i. e.* Beruhiger.

SĔPULTŪRA, ae, *f.* (von sepelio) Begräbniß, Beerdigung, ist häufig, z. E. sepultura aliquem adficere, Cic. Divin. I, 27, *i. e.* beerdigen: corpus ad sepulturam dare, Cic. Phil. II, 7: mercedem funeris ac sepulturae constitui nefas fuisse, Cic. Verr. V, 51: honore sepulturae carere, Cic. Senect. 20: corpus sepulturae dare, Suet. Galb. 20 extr., oder tradere, Iustin. XII, 2 extr., oder mandare, Valer. Max. VIIII, 8 extr.: post sepulturam, Plin. H. N. VII, 52 extr. sect. 53: de ea illatione (hominis mortui) quae sepulturae causa fit, Ulpian. in Pandect. XI, 7, 2 §. 3: locus sepulturae, z. E. Sepulcri autem adpellatione omnem sepulturae locum contineri existimandum est, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 12, 3 §. 2: locum sepulturae ut darent, Cic., s. hernach: Sepultura insepulta, s. Insepultus. Not. zuweilen scheint es auch das Begräbniß, *i. e.* das Grab zu seyn, z. E. locum sepulturae ut darent cet., Sulpic. in Cic. Epist. ad Diverf. IIII, 12 extr.: mortes et sepulturae deorum demonstrarent (*i. e.* werden erwiesen), Cic. Nat D. I, 42: locum sibi ad sepulturam adcepit, Sueton. Tiber. 1: in foro, qui locus sepulturae destinabatur, Tacit. Ann. II, 73; doch paßt überall Begräbniß, Beerdigung, da dann freylich Grab mit zu denken.

SĔPULTŪRĀRĬUS, a, um, (von sepultura das Begräbniß betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. hines, Auct. de limit. ap. Goes. p. 296.

SĔPULTUS, a, um, s. Sepelio.

SĔPYRA, ae, *f.* ein Flecken oder Castell in Cilicien, auf dem Berge Amanus, Cic. ad Diverf. XV, 4 med. § 18.

SĔPYRUS, i. *m.* ein Berg in Indien, jenseit des Flusses Ganges, Ptolem.

SĔQUĀCĬTAS, ātis, *f.* (von sequax) das leichte Folgen, Folgsamkeit, z. E. Tribuit et quoddam diffare celerandi scribarum sequacitas saltuosa compendium, Sidon. Epist. VIIII, 9 med.: pigra, Ibid. IIII, 11 ante med.

SĔQUĀCĬTER, *i. e.* sequendo, z. E. concludere acutissime syllogismos, ordinare sequaciter inductiones, suas reddere definitionibus formulas, partiri, dividere etc., Arnob. II ante med. p. 62 Harald. (Al. p. 49): non enim, si negemus muscas, scarabaeos et tineas omnipotentis esse opus regis, sequaciter postulandum a nobis est, ut dicamus, quis ea fecerit, Ibid. post med. p. 95 Harald. (Al. 75) *i. e.* folglich; und öfter, z. E. Augustin. Doctr. Christ. II, 22. Ibid. de Musica IIII, 10.

SĔQUĀNA, ae, *f.* die Seine, ein bekannter Fluß in Frankreich, Caes. B. G. I, 1. Mela III, 2. Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31: daher Sequānus, a, um, dahin gehörig, Sequanisch (Seinisch), z. E. genus vini, Plin. H. N. XIIII, 1 prope fin. sect. 3: daher Sequani, ein Volk in Gallien, am Ursprunge der Seine, wo itzt die Grafschaft Burgund ist, bey den alten Geographen in Gallia Celtica, und unter K. Augustus in Gallia Belgica, Caes. B. G. I, 1 und 2, 8, 9 seq. Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31: heißt auch gens Sequana, Lucan. I, 425: daher Sequanicus, a, um, dahin gehörig, z. E. textrix, Martial. IIII, 19, 1.

SEQUANICUS, a, um, und SEQUANUS, a, um, s. Sequana.

SĔQUAX, ācis, (von sequor) 1) leicht oder schnell oder oft folgend, oder folgend, wenns leicht oder schnell oder oft oder übereil geschieht, z. E. equus, Ovid. Her. IIII, 46: mores, Lucret. III, 316: flammae, Virg. Aen. VIII, 432: capreae, Virg. Georg. II, 374, *i. e.* die gern den Weinstöcken nachgehen, gern sie benagen: Medea sequax, Propert. IIII, 5, 41, *i. e.* die dem Jason sogleich nachfolgte oder nachlief: Maleaeque sequacibus undis, Virg. Aen. V, 193, *i. e.* die die vorbeygehenden Schiffe verfolgen: fumi sequaces, Virg. Georg. IIII, 230, *i. e.* der leicht über-

Digitized by Google

überall hindringt: equus, Ovid. Her. IIII 46: venae sequaces metalli. Claudian de consul. Mall. Theod. 40: hederae sequaces, Plaut. Perf. Prol. 6, *i. e.* die sich gern ausbreiten, z. E. an den Wänden ꝛc.: Arcades Latio (*i. e.* Latinis) dant terga sequaci, *i. e.* verfolgend, Virg. Aen. X, 365: curae, Lucret. II, 47. die den Menschen überall begleiten: oculoque sequaci perlege carmen, Calpurn. Ecl. I. 31: scabies sequax malum Grar. in Cyneg. 411: imbuerer sensusque sequaces *i. e.* facile sequentes et ea, quae docentur, arripientes, Auson. Idyll V, 3: daher sequax, substantive, seq. Genit. ein Anhänger, Liebhaber, z. E. In lucem edunter Bacchi Venerisque sequaces *i. e.* studiosi, sectatores, Manil. V, 143: ferner bituminum sequax ac lenta natura, Plin. H. N. VII, 15 med. sect. 13 2) biegsam, nachgiebig, folgsam, folglich leicht zu bearbeiten, natura, z. E. Adeoque sequax (cornuum) natura est, ut in ipsa viventium corporibus ferventi cera flectantur, Plin. H. N. XI, 37 post init. sect. 45: natura bituminum, Plin. H. N. s. vorher: materia sequacior, Plin H. N. XXXVI. 26 prope fin. sect. 67: Salicis plura genera, et emittunt aliae (salices) virgas sequacis advincturas lentitiae; aliae praetenues etc., Ibid. XVI, 37 post init. sect. 68: flexibiles quaeunque in partem ducimur a principe, atque, ut ita dicam, sequaces sumus, Plin. Paneg. 45: ferner Niliacum ridebis olus lanosque sequaces *i. e.* colocasiam eiusque caulem, qui in fila minuta fibrosque lentas diducitur, Martial. XIII, 57, 1: so auch lenta minus gracili crescunt colocasia filo, Ibid. VIII, 33, 13.

Sequela (Sequella), ae, *f.* (von sequor) 1) die Folge einer Sache oder aus einer Sache, z. E. mors sequela morborum est, Lactant. de opif. Dei 4 §. 3: immortalitas non sequela naturae, Lactant. VII, 5 post med. §. 20: per sequelas quasdam necessarias, Gell. VI, 1 post med. 2) die Folge, *i. e.* das, was folgt, z. E. iumenta, quorum sequela erat equuleus, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 2, 14 post §. 15: lixas calonesque et omnis generis sequelas (scil. exercitus) conclamare iussit *i. e.* quicunque sequuntur exercitum, Frontin. Strateg. II, 4: post petrae saxatilem sequelam *i. e.* aquam sequentem et fluentem e petra, Tertull. de Patient. 5 extr.: ut, cum avellitur, rapiat secum ex corpore aliquid, a quo avellitur, quasi sequelam quandam abruptae unitatis, et traducis mutui coitus, Ibid. de carne Christi 20 post med.: obligationi, quae sequelae obtinet locum, Scaevola in Pandect. XXXXVI, 3, 93.

Sequentia, ae, *f.* (von sequor) die Folge oder Ordnung (Reihe), wornach eins auf das andere folgt, z. E. ita et quinariarum multiplicatio in amplioribus modulis servare sequentiae regulam debet, Frontin. de aquaed 34 Ed. locund.: doch hat Ed. Polem consequentiae in dieser Bedeutung.

Sequester, stra, strum, und **Sequestris**, tris, tre, 1) folgend, begleitend, z. E. fugae sequestro ministroque, von einem Esel, durch dessen Hülfe ein Frauenzimmer entfloh, Apul. Met. VI prope fin. p. 187, 2 Elmenh.; doch kann auch Beförderer der Flucht seyn. II) vermittelnd, zur Vermittelung (z. E. zwischen zwey streitigen Partheyen) dienlich, z. E. pace sequestra, durch Vermittelung des Friedens, Virg. Aen. XI, 133. Stat. Theb. II, 425: daher substantive, 1) sequester, scil. homo, a) jede Mittelsperson, jeder Vermittler, z. E. der sich zu Bestechung anderer gebrauchen läßt, folglich das Geld von dem einen empfängt und dem andern gibt, z. E. Nomin. sequester steht Cic. Cluent. 26. Cic. Verr. II, 44. Cic Coel. 13: quo sequestre in iudice corrumpendo usus, Cic. Cluent. 8 extr.: sequestrem, Cic. Planc. 16 und 19: sequestres, Cic. Verr. Act. I. 12 extr.: ferner Menenius Agrippa, qui inter Patres ac plebem publicae gratiae sequester fuit, Senec. ad Helv. 12 post med.: pacisque sequestrem mittere, Sil. VI, 347: pacisque sequester, Lucan. X, 472: fugae sequestro ministroque, *i. e.* Beförderer (von einem Esel), Apul., s. vorher: daher tropisch, z. E. Quo in flagitio (*i. e.* daß Clodius dadurch, daß er seinen Richtern Frauen und Jünglingen der Hurerey wegen zuführte und folglich machte, daß die Richter für den Genuß der Hurerey ihn losisprachen) cum terro, nescio primum quem deteter, an cui i fud corruptelae genus excogitavit (*i. e.* den Clodius), an qui suam pudicitiam sequestrem periurii fieri passi sunt, (*i. e.* Weiber und Jünglinge, die zur Hurerey gebraucht wurden) an qui religionem stupro permutarunt (*i. e.* der Alwter), Valer. Max. VIIII, 1, 7, *i. e* Beförderinnen des Meineids der Richter *i. e.* dadurch daß sie ihre Keuschheit den Richtern Preis gaben, machten sie, daß die Richter des Richtereids, gewissenhaft das Urtheil einzurichten, vergaßen, und folglich meineidig wurden: so ist auch sequestra, scil. femina, eine Mittelsperson, z. E. pacis, Stat. Theb. VII, 542: anus quaedam stupri sequestra. Apul. Met. VIIII ante med. p. 224, 1 Elmenh. b) besonders eine solche Mittelsperson, bey der dasjenige, worüber zwey Personen streiten (z. E. Geld oder andre Sachen), indeß vermahrlich niedergelegt wird, damit es hernach dem aushändige, dem es von Rechts wegen gebührt,

Digitized by Google

führt, z. E. nisi das sequestrum, Plauf. Rud. IIII, 3, 65: apud sequestrum vidulum posuimus, Plaut. ap. Prisc. 10: Sed quod apud sequestrem depositum erat, *sequestre* positum per adverbium dicebant, Gell. XX, 11: Cum sequestre recte agetur depositi sequestraria actione, Pompon. in Pandect. XVI, 3, 12: aequum sibi videri, fructus apud sequestres deponi, Papir. Iustus Ibid. XXXXVIIII, 1, 21 extr.: daher tropisch, z. E. caro in depositio est — apud deum, per fidelissimum sequestrem dei et hominum, Tertull. de resurr. carn. 51 und 62. 2) sequestra, Mittelsperson, f. n. 1. 3) Sequestrum und sequestre, ist vielleicht die Niederlegung einer streitigen Sache bey einer dritten Person, bis entschieden ist, wem sie gehöre; doch kömmt hier, meines Wissens, nur vor sequestro (Dativ), und in sequestro, z. E. sequestro ponere, Plaut. Rud. IIII, 3, 79 Cato ap. Gell. XX, 11 extr., oder sequestro dare, Plaut Merc. IIII, 3, 36, und ap. Prisc. 6, *i. e.* zur Verwahrung niederlegen, damit derjenige die niedergelegte Sache bekomme, dem sie gehört: dafür steht auch in sequestri deponere, Ascon. ad Cic. Verr. Act. I, 12; auch in sequestre deponere, Paul. in Pandect. XVI, 3, 6. Auch steht pecuniam in sequestre ponere, Labeo in Pandect. XVI, 3, 33, wo andre Editt. z. E. Halosndr. in sequestro haben. Not. dieses Wort soll von sequor herkommen, nämlich quod eius, qui electus sit, utraque pars fidem sequatur, Gell. XX, 11: Modestinus ad Pandect. L, 116, 110 leitet es auch von sequor her; er sagt: sequester — dictus a sequendo, quod occurrenti aut quasi sequenti eos, qui contendunt, committitur: wo es nicht etwa von ἵστημι *i. e.* dico ist, quia sequester sententiam suam dicit, wie Vossius in Etymolog. zu glauben scheint. Not. Sequestris ist auch ein römischer Zuname, z. E. L. Iulius Sequestris, Liv. XXXIII, 26.

Sĕquestrārĭus, a, um, (von sequester) die Niederlegung des Geldes, oder das bey einem Sequester niedergelegte Geld, betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. actio (Klage), Pompon. in Pandect. XVI, 3, 12; auch blos sequestraria, scil. actio, Ulpian. in Pandect. IIII, 3, 9 §. 3.

Sĕquestrātĭo, ōnis, *f.* (von sequestro, are) die Niederlegung des streitigen Geldes, Sequestration, Cod. Theod. II, 28, 1.

Sĕquestrātor, ōris, *m.* (von sequestro, are) der etwas sequestrirt: daher tropisch, ein Verhinderer, Hemmer, z. E. officiorum, Symmach. Epist. VIII, 53 (54).

Sĕquestrātōrĭum, i, *n.* (von sequestro, are) der Ort, wo etwas niedergelegt oder aufgehoben wird, z. E. terra est sequestratorium seminibus, Tertull. de resurr. carn. 52 extr. Ist eigentlich ein *Adiect.* sequestratorius, a, um.

Sĕquestro, avi, atum, are, (von sequester) beym Sequester niederlegen: daher 1) aufzuheben geben, z. E. membra tibi sequestro, Prudent. Carhem. X, 133: corpora mausoleis sequestrantur, Tertull. de resurr. carn. 27 post med.: semen ex concubitu muliebribus locis sequestratum moruque naturali vegetarum compingueſcere in solam substantiam carnis, Tertull. de anima 25 post init. 2) absondern, entfernen, trennen, z. E. se a rerum publicarum actibus, Macrob. Somn. Scip I, 8 post med.: causam motus ab eo, quod movetur, ratio sequestrat *i. e.* secernit, Ibid. II, 14 ante med.: omni ab infamia vir sequestrandus, Sidon. Epist. I, 11 post med.: sequestrata verecundia confer nobiscum libere cet., Macrob. Sat. VII, 11: sequestratum animal *i. e.* separatum a ceteris, Veger. de re ver. I, 29 prope fin. (Al. II, 1 prope fin.): semen ex concubitu muliebribus locis sequestratum moruque naturali vegetatum etc., Tertull., s. vorher.

Sequestro, *Adv.*, ist der Dativ von Sequestrum, s. Sequester.

Sĕquĭor, sequius, (von sequor, wo es nicht etwa statt secior steht, und wie secius, der Comparat. von secus ist, cf. Voss Etymol.) eigentlich, was auf das erste oder auf etwas folgt, daher geringer, schlechter, oder gering, schlecht, böse, übel, z. E. invitus, quod sequius sit, de meis civibus loquor, Liv. II, 37 in., *i. e.* etwas Schlechtes, Böses: utrum vitae frugi an sequioris, *i. e.* schlecht, Ulpian. in Pandect. II, 15, 8 med. §. 11: nihil tum sequius suspicatus, Apul. Met. X post init. p. 239. 25 Elmenh.: sexus sequior, das weibliche Geschlecht, z. E. in sexum sequiorem (*i. e.* in vellitum mulieris) inserrus et absconditus — transivi, Ibid. VII ante med. p. 191, 8 Elmenh.: si sexus sequioris edidisset fetum, Ibid. X post med. p. 249, 38 Elmenh., *i. e.* wenn sie ein Mägdchen gebären würde. Not. sequius, adverbialiter, steht wie secius; 1) schlechter oder schlecht, übel, z. E. vereor, ne homines de me sequius loquantur, Senec. Benef. VI, 42: melius an sequius terrae mandaverit paterfamilias pecuniam, Colum. III, 3 §. 3: non modo absens quidquam de me sequius cogitabit, sed cet., Varr. ap. Non. 2 n. 746. 2) anders, nicht so, z. E. quid diximus tibi sequius, quam velles? Plaut. Aul. III, 2, 22; doch kann es hier auch Adiect. seyn: quae res cum ei sequius, ac rata fuerat, proveniret, indignata cet., *i. e.* nicht

nicht so als wie sie ꝛc., Apul. Met. VIII post med. p. 230, 32 Elmenh. 3) weniger, doch mit vorhergehendem Verneinungsworte, z. E. nihilo sequius, Caes. B. C. II. 7 Edit. Oudend., *i. e.* nichts desto weniger: wo andre Editt. segnius haben. Folglich scheint secius und sequius (folglich sequior und secior) einerley Wort zu seyn, s. Secius in Secus.

SĒQUOR, quūtus und cūtus sum, (vom Gr. ἕπομαι *i. e.* sequor) 1) folgen *i. e.*, hinter drein gehen oder kommen, nachfolgen oder nachgehen, es geschehe als Freund, da es sich dann auch oft durch mitgehen, mitkommen, begleiten, übersetzen läßt, ist häufig, z. E. sequere me intro, Terent. Heaut IIII, 1, 51: sequimini me intro, Terent. Hec. V, 2, 27: comites secuti sunt virginem, Terent. Eun. II, 3, 54: i prae, sequar, Terent. And. I, 1, 141 Terent. Eun. V, 2, 70, *i. e.* ich werde folgen: utebatur velte Medica; satellites Medi sequebantur, Nep. Paus. 4: parvus lulus — sequitur patrem non pallibus aequis, Virg. Aen. II, 724: aliquem ad bella, Ovid. Met. VII, 658: ut neminem in provinciam sit secutus, Nep. Attic. 6: quorum partim (statt quorum pars s. nonnulli) invictissimi castra (eius scil Pompeii) secuti erant, Ibid. waren ungern seinem Lager gefolgt, *i. e.* in sein Lager mit gegangen, ungern in den Krieg ihm gefolgt waren: oder als Feind *i. e.* folgen, verfolgen, welches seltner ist, z. E. neque prius se finem sequendi fecerunt, quam muro oppidi — adpropinquarent, Caes. B. G. VII, 47: ferus, Ovid. Met. II, 498: aliquem ferro, Ibid. VI, 666, und öfter, z. E. Virg. Aen. XI. 674. Flor. III. 5 post med. Tacit. Hist. IIII, 20: hostem vestigiis, Liv. VIIII, 45, *i. e.* auf der Spur folgen. Auch von leblosen Dingen, z. E. vela sequentia malos, Ovid. Her. XVI, 111: mille sequentia tela, Virg. Aen. VI, 110: ne nos fera bella sequantur, Ovid. Her. XVI, 339: satis (Dat.) fluvium inducit rivosque sequentes, Virg. Georg. I, 106: laudumque sequentibus undis obruimur, Claudian. de Stilich. I, 139, tropisch *i. e* gleichsam herein strömende Wellen der löblichen Thaten, *i. e.* ihre zu große Menge: daher a) folgen, tropisch, *i. e.* auf oder nach jemand oder etwas kommen, z. E. poenam, quae sequeretur illud scelus, Cic. Haruſp. 18: dispares mores disparia studia sequuntur, Cic. Amic. 29: si detrahitur (cibus), clades sequitur gregem, Colum. VII, 4 in.: sequitur de vulnere sanguis, Virg. Aen. XII, 51: sequitur clamor, Ibid. VIIII, 50: discrimen opinionis secuturum ex hac re, Liv. V, 6: nisi forte sic loqui poenitet, *qua tempestate Paris Helenam*, et quae sequuntur *i. e.* et cetera, wie man sonst redet, wenn man eine Stelle nicht ganz anführen will, Cic. Orat. 49 ante med.: sequenti tempore, in der folgenden Zeit, Nep. Thras. 4: daher sequens statt secundus, a, um, z. E. Africanus (Scipio) sequens *i. e.* secundus s. minor, Plin. H. N. VII, 44 med. sect. 59: so auch Ab his (*i. e.* post ea, quae ad aurum pertinent) argenti metalla dicantur, quae sequens insania est *i. e.* secunda s. altera post auri insaniam, Ibid. XXXIII, 6 in. sect. 31: so auch Primus (sici) fetus — sequens tertius, Ibid. XVI, 27 in. sect. 50, und gleich darauf: Sequens eius fructus etc.: Ptolemaeus sequens *i. e.* secundus s. Philadelphus, Ibid. XXXVII, 8 post init. sect. 32: daher viam sequi, Ovid. Pont. I, 4, 38, einem Wege folgen *i. e.* ihn betreten, einschlagen: so auch iter, Ibid. II, 10, 18: aditum, z. E. Ipse (Aristomenes) — evasit, angustos vulpium aditus secutus, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 70: daher sequi alicuius dicta, *i. e.* nach jemanden reden, oder antworten, z. E. Dixerat (Latinus): et dicta Ilioneus sic voce secutus (est), Virg. Aen. VII, 212 *i. e.* hierauf sprach oder antwortete Ilioneus; wo folglich eius scil. Latini zu denken wäre: so auch ohne dicta, z. E. Sic prior Aeneas; sequitur sic, deinde Latinus, Ibid. XII, 195 *i. e.* antwortete ꝛc.; doch könnte auch sequi bloß reden, sagen, und dicta sequi Worte sagen ꝛc., folglich reden seyn, s. unten n. 2 b) folgen, tropisch, von Dingen, die leicht und gut von Statten gehen, sich leicht nach unserm Willen behandeln lassen, keine Schwierigkeit machen, da es dann bald folgen, oder von selbst kommen, bald gelingen oder glücklich von Statten gehen, sich nach unserm Willen behandeln lassen, thunlich oder schicklich seyn sich übersetzen läßt, z. E. oratio ita mollis, ut sequatur, quocunque torqueas, Cic. Orat. 16: celerius rumpuntur (herbae aridae), quam sequuntur, Varr. R. R. I, 47, *i. e.* ehe sie herausgehen aus der Erde, sich herausziehen lassen: quamque laus ipsa popularis utilitatis gratia adsumta, quae tum est pulcherrima, cum sequitur, non cum arcessitur, Quintil. X, 2 prope fin. §. 27 *i. e.* von selbst kommt, von selbst erfolgt: so auch non quaesitum esse numerum sed secutum, Cic. Orat. 49 post med.: so auch telum non sequitur, Liv. XXXVIII, 21 extr.: ramus volens sequetur, Virg. Aen. VI, 146: Qua licet et sequitur, pudor est misscendus amori, Ovid. Her. IIII, 9, *i. e.* es damit thunlich und leicht ist: Sed non omnia nos ducentes ex Graeco sequuntur, Quintil. II, 14, in., *i. e.* gelingen uns, glücken uns, oder gehen gut von Statten, folglich passen gut: so auch Refert autem, in quantum

Digitized by Google

tum dictus tropus oratorem sequatur, Ibid. VIII, 6, 24, *i. e.* dem Redner gemäß sey, sich für ihn schicke, ihm glücke oder gelinge; so auch Nam praeter id, quod prudentis est, quod in quoque optimum est, si possit, suum facere, tum in tanta rei difficultate unum intuentes vix aliqua pars sequitur, Ibid. X, 2 prope fin. §. 26 *i. e.* glückt, gelingt, geht gut von Statten ꝛc. c) folgen *i. e.* sich nach etwas richten, es geschehe durch Gehorsam, Nachgiebigkeit, Nachahmung oder wie es wolle, §. E. iudicium alicuius, Cic. Cat. I, 7, *i. e.* sich darnach richten, bequemen: leges, Cic. Parad. 5: Stoicos, Cic. Offic. I, 2: mores Graiorum in virtutibus eorum exponendis Nep. Praefat. *i. e.* sich nach ihren Gebräuchen oder Sitten richten: consilium alicuius, Cic. ad Diverſ. VIII, 5 in., *i. e.* nachahmen: so auch fidem alicuius, Ovid. Herenn. XVI, 315: so auch exemplum alicuius, Nep. Ages. 4: so auch quoniam, qui nati sunt, non sequuntur parrem, Cic. Top. 4 post init., *i. e.* richten sich nicht nach dem Vater *i. e.* werden ihm nicht gleich am Stande; doch kanns auch seyn, bleiben nicht bey dem Vater, der Vater bekommt sie nicht, folglich werden sie ihm auch nicht am Stande gleich, da es dann auf Eins hinaus liefe: so auch liberi sequuntur patrem, Liv. IIII, 4 extr.: cf n. h: ferner sententiam alicuius, Caes. B C. I, 2. Nep. Milt. 3: aliquem, §. E. Platonem, Cic. ad Diverſ. I, 9 med. §. 44: Stoicos, Cic. Offic. I, 2 extr.: consuetudinem, Plin. Epist. II, 6 §. 3: daher folgen *i. e.* von jemandes Parthey seyn, es mit jemanden halten, §. E. amicum, Cic. Amic. 12: arma victricia, Virg. Aen. III, 54: Pompeio esse in animo reip. non deesse, si senatus sequatur, Caes. B. C. I, 1. d) folgen *i. e.* erfolgen, daraus folgen, da dann sequitur, es folgt, häufig ist, worauf entweder ut folgt, oder der Accusativ mit dem Infinitiv, wenn daß ausdrucken ist, §. E. sequitur, ut doceam eet., Cic. Nat. D. II, 32, und öfter, §. E. Cic. Offic. II, 8. Cic. Fin. II, 8: Sequitur, ut liberatores suo iudicio sint, Cic. Phil. II, 13 med.: si haec enuntiatio non vera est, sequitur, ut falsa sit, Cic. Fat. 12 post med.: Nec sequitur illico, esse causas, Cic. Fat. 12 und öfter; auch folgt der Infinitiv, §. E. sequitur dicere, nun folgt, daß ich sage, daß gesagt werde, §. E. sequitur de usucapione dicere, Paul. in Pandect. XXXXI, 3, 4 in.: Sequitur videre de eo, quod vereres constituerunt etc., Paul. ibid. XXXXI, 1, 91 med. §. 3. e) wohin gehen, §. E. Formias, Cic. Attic. X, 18: spirum, Ibid. III, 16: Italiam non sponte sequor, ich gehe nicht aus eignem Willen nach Italien, Virg. Aen. IIII, 361: Orientem, Flor. II, 11: Itala regna, Ovid. Heroid. VII, 10: oras Phasidis, Valer. Flacc. I, 3: castra alicuius, Nep. Attic. 6, in das Lager jemandes, folglich mit ihm in den Krieg gehen, s. oben: und ohne Accusativ, §. E. signa sequendi *i. e.* eundi, procedendi. Virg. Aen. V, 590. f) einer Sache nachgehen oder darnach trachten, sie suchen, §. E. lites, Terent. Ad. II, 2, 40: otium, Nep. Pelop. 1: alicuius amicitiam, Nep. Epam. 6: Ego vero, cum licet plures dies abesse, praefertim hoc tempore anni, et amoeniratem hanc et salubritatem sequor, Cic. Leg. II, 1 med., *i. e* suche sie, gehe ihr nach: fidem alicuius, §. E. praesentium potius arma meruit, quam sequitur fidem, Vellei. II, 107: superioribus consulibus, qui aditum huius loci (*i. e.* Rostrorum) conspectumque vestrum partim magnopere fugerunt, partim non vehementer secuti sunt, Cic. Agr. II, 3 post init. *i. e.* nicht darnach getrachtet haben: aditus vulpium, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 70, s. oben: nares secutae sunt vicinitatem oris, Cic. Nat. D. II, 56, *i. e.* haben sie gleichsam gesucht, sich darum beworben: commodum matris sequi, Terent. Hec. III, 5, 31; doch kann vieles zum Folgenden gehören: extrema sequi, das Aeußerste thun, §. E. ferro extrema secutam, Virg. Aen. VI, 457, *i. e.* daß du dir das Leben genommen, s. unten n. k. g) folgen, einer Sache nachgehen oder worauf sehen, etwas zur Absicht haben, zum Augenmerk sich machen oder haben, §. E. non spem, sed officium, Cic. ad Diverſ. VIIII, 5 in., *i. e.* nicht auf die Hoffnung sehen ꝛc.: sed credo aliquid secutos, Cic. Offic. I, 11: secutus editicios iudices, Cic. Planc. 15 in.: so auch commodum matris, Terent., s. das Vorhergehende: sequi otium ac tranquillitatem vitae, Cic. Mur. 27: quam rationem sequantur, vides, Cic. Divin. II, 6 extr.: trademus, quae nos sequi in dicendo quaeque maxime spectare solemus, Cic. Orat. II, 50 extr.: ego, quid tu sis secutus, non perspicio, Cic. ad Pompei. 2 in Cic. Epist. ad Attic. VIII post epist. 11: qui hereditatem venturam dicunt, quid sequuntur? Cic. Divin. II, 7: so auch verbum, Cic. Caecin. 17, dem Worte *i. e.* seiner eigentlichen Bedeutung folgen, darauf sehen; doch kanns auch heißen sich darnach richten, s. oben n. c: daher seq. Infinit. suchen, sich bestreben, sich bemühen, wollen, §. E. pluresque sequor disponere causas Motibus astrorum etc., Lucret. V, 530. h) folgen, oder deutlicher, zu Theile werden, §. E. res me sequitur, die Sache wird mir zu Theil *i. e.* ich bekomme sie, ist häufig, §. E. Luna iugera, — quae (quod), heredem sequeren-

Digitized by Google

querentur heredium adpellarunt, Varr. R. R. I, 10, 2: heredes monimentum ne sequeretur, Horat. Sat. I, 8, 13: eius heredem sacra non sequuntur, Cato ap. Prisc. 4: Et hoc tamen aeternae possessionis est; sequitur heredem, in mancipatum venit, ut praedium aliquod, Plin. H. N. VIII, 35 extr. sect. 60: poena sequitur damnatum *i. e.* damnatus poena adficitur, Caes. B. G. I, 4: etiam plumbum eum sequetur, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 2, 19 ante med. §. 4, scil. durch das Vermächtniß; und gleich darauf: quaeritur, si cui argentum legetur, an emblemata aurea, quae in eo sunt, eum sequantur: so auch quod dictum est, fructus interea rapros emtorem priorem sequi, Ulpian. ibid. XVIII, 2, 6 in.: me sequetur tertia (pars) *i. e.* adcipiam tertiam partem, Phaedr. I, 5, 9: auch läßt sich hieher ziehen clades sequitur gregem, Colum. VII, 4, s. oben: und ne nos fera bella sequantur, Ovid., s. oben: so auch quoniam, qui nati sunt, non sequuntur patrem, Cic. Topic. 4 *i. e.* bließen (nach der Ehescheidung) nicht dem Vater; doch kann auch hier sind dem Vater dem Stande nach nicht gleich, s. oben n. c. i) fortsetzen, fortfahren worin, z. E. perge porro hoc interdictum sequi, Cic. Caecin 21: so auch vielleicht prospere sequi, Tacit. Hist. I, 55. k) thun, verrichten, z. E. extrema ferro, Virg, s. oben n. f. l) durchgehen, abhandeln, erwähnen, erklären ꝛc., z. E. in cuius laudes sequendas Ciceronе laudatore opus fuerit, Senec. Suasor. 7 med., wo jedoch Gronov lieber exsequendas oder aequandas lesen will: interdictum, Cic. Caecin. 20, s. vorher: facta clara genitoris, Senec., s. hernach. n) (hier ists vielleicht von ἑπω *i. e.* dico) reden, sagen, z. E. eum ipso sum secuta, Plaut. Mil. III, 6, 5: Sic prior Aeneas: sequitur sic deinde Latinus, Virg. Aen. XII, 195; doch ist es hier vielleicht mehr, er folgte im Reden, antwortete, wenigstens läßt es sich so erklären: so auch Dixerat (Latinus): et dicta Ilioneus sic voce secutus (est), Ibid. VII, 212 *i. e.* sagte sprach; dann wäre dicta sequi Worte sagen *i. e.* reden; wo man nicht eius (scil. Larini) bey dicta denken will *i. e.* er sprach nach dem Latinus, oder antwortete; s. oben n. 1 a: facta clara magni genitoris, Senec. Troad. 340: daher Insequo oder Inseco statt dicere, z. E. insece, Liv. Andr. ap. Gell. XVIII, 9, *i. e.* dic, narra: und insecendo *i. e.* narrando, dicendo, Cato ap. Gell. ibid. Not. sequens sagten Einige statt epitheton, wie Quintilianus VIII, 6, 39 sagt. Not. die Alten haben auch sequo gesagt, wie Prisc. 8 spricht. Doch spricht Gellius ibid. (XVIII, 9) *signo* et *sequor* consuetudine loquendi differunt.

Sequūtio oder Secutio, onis, s. Secutio.
Sequūtor, oris, s. Secutor.
Sequutulēius, i, s. Securulelius.
Sequūtus, a, um, s. Sequor.

Sēr, is, *m.* (Σήρ) Plur. Sēres, um, (Σῆρες), die Seren, ein den Alten und uns unbekannte Nation hinten in Asien, etwa bey China (Sina) oder in China, nämlich dem nördlichen Theile desselben, Plural. steht überall, z. E. Mela I, 2. III, 9. Plin. H. N. VI, 17 ante med. sect. 20 und cap. 22 prope fin. sect. 24. XII praef. sect. 1. Virg. Georg. II, 121. Horat. Od. I, 12, 56. Ovid. Am. I, 14, 6. Senec. Epist. 90 ante med. Ammian. XXIII, 6 (28): Singul. steht Auson. Idyll. XII de histor. 24. Senec. Herc. Oet. 667; von ihnen bekamen die Römerinnen die feinen durchsichtigen Zeuge, und daraus die Kleider, vestes fericae genannt *i. e.* Serliche Kleider. Einige halten sie für baumwollene, Andere für seidene, nämlich von Seide, die von Seidenwürmern herrührt, s. Sericus.

Sēra, ae, *f.* (ob von σειρὰ *i. e.* catena, funis, oder von scharar שָׁרַר, welches im Syrischen robustus fuit, firmatus oder stabilitus fuit bedeuten soll; cf. Voss. Etymol.) ein Schloß zum Verschließen. Aber die Schlösser der Alten waren nicht, wie unsre, an die Thüren angenagelt, so daß sie bey der Eröffnung daran geblieben wären. Sie legten das Schloß an zum Verschließen (pone seram, Iuvenal. VI, 346) und nahmen oder rissen es wieder ab, wenn sie die Thür öffneten: daher seram demere (*i. e.* abnehmen), Ovid. Fast. I, 266 und 280: so auch excute poste seram, Ovid. Am. I, 6, 24: ponere, Iuvenal., s. vorher: sera sua sponte delapsa cecidit, Petron. 16: centum duris postibus adde seras, Ovid Art. II, 636: Clauditur et dura ianua fulta sera, Tibull. I, 2, 6: daher sagt Varro L. L. VI, 6 extr., serae, quibus remotis fores panduntur: so auch nunc pandite valvas, removete seras, Pacuv. ap. Fest. in *Reserari*. Folglich sinds etwa Arten von großen Vorlegeschlössern oder vielmehr Riegel gewesen. Und sagt Festus loc. cit. serae namque dicuntur fustes, qui opponuntur clausis foribus.

Sēra (Σῆρα), eine Stadt im Lande der Seren, und zwar die Hauptstadt, Ptolem.

Serachi, orum, *m.* ein Volk in Asien, in der Gegend des Mäotischen Sees, Mela I, 19.

Serānus oder, wie die Gelehrten lieber wollen, Serrānus (weil es so auf Münzen und Aufschriften steht), i, ein römischer Zuname; bekannt ist, z. E. M. Atilius

Digitized by Google

Atilius (Attilius) Serranus, der den Namen a serendo (Säen) bekommen haben soll, Cic. Rosc. Am. 18. Plin. H. N. XVIII, 3 sect. 4 post med. Valer. Maxim. II, 4, 3. Virg. Aen. VI, 845. Claudian. in Rufin. I, 202. Ibid. de IIII consul. Honor. 415, in welchen Stellen insgemein Serran. steht. Ein andrer Serranus ist es, der Cic. Sext. 39 angeführt wird: so auch 33, in welcher letztern Stelle aber auf den Serranum ab aratro angespielt wird. Wenn dies wahr ist, so wäre Seranus richtiger; nämlich von sero, sevi etc.

SĔRĀPEUM oder SERAPĪUM, i, *n.* (Σεραπεῖον) *i. e.* Tempel des Serapis, Tertull. in Apol. 18 und de Spectac. 8 extr. Lamprid. in Alex. Sev. 27. Ammian. XXII, 16 (41).

SĔRĀPHIM, oder SERAPHIN, Plur. Hebr., die Seraphe *i. e.* eine obre Gattung Engel, Prudent. Cath. IIII, 5.

SĔRĀPIAS, ădis, *f.* (Σεραπιάς) ein Kraut, sonst Orchis genannt, etwa Hundsbödlein, Plin. H. N. XXVI, 10 post init. sect. 62. Auch heißts Serapion und Satyrion, Apulei. de herb. 15.

SĔRĀPĬCUS, a, um, z. E. coenae, Tertull. Apol. 39 post med., *i. e.* köstlich: vielleicht von Serapis; weil man etwa ihm zu Ehren herrlich schmauste. Andre lesen Serapiacae in gleicher Bedeutung.

SĔRĀPĬO oder SERAPION, ōnis, *m.* (Σεραπίων) ein Name vieler, z. E. 1) des P. Corn. Scipio Nasica, Cic. Attic. VI, 1 post med. Liv. Epit. 55: und soll ihm nach Liv. Epit. 55 der Volkstribun Curiatius diesen Namen aus Spötterey beygelegt haben. Nämlich Serapion hieß ein gewisser schlechter Mensch, der nach Valer. Maxim. VIIII, 14, 3 ein victimarius, nach Plin. H. N. XXI, 3 ante med. sect. 7, ein Schweinhändler war: nach Plin. H. N. VI, 12 med. sect. 10 war er ein Sclav eines victimarius nach Ed. Hard., oder eines Schweinhändlers, nach Ed. Elzev. Diesem Menschen sah Scipio ähnlich; und daher bekam er diesen Namen, wie Valer. Maxim. sagt, vom Volke. 2) ein Sclav des Atticus, Cic. Attic X, 17. 3) ein Geograph aus Antiochien, Cic. Attic. II, 4 in. und 6 post init.: ihn führt Plinius H. N. I im Verzeichnisse des vierten Buchs an. 4) ein Schriftsteller aus Ascalon; hat von der Auslegung der Träume geschrieben, Fulgent. Mythol. I, 13. 5) ein Arzt, Cels. V, 28, 17 extr. 6) ein Maler, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. sect. 37. 7) ein gewisser angesehener Aegyptier, zur Zeit des Cäsar, der ehemals Aegyptischer Abgesandter in Rom gewesen war, wurde auf Befehl des Achilles getödtet, Caes. B. C. III, 109. Not. Serapionis statio (ὄχημα) und promontorium, in Aethiopien, Ptolem. et Arrian. Not. man findet auch Sarapio (Sarapion).

SĔRĀPĬON, i, ein Kraut, s. Serapias.

SĔRĀPIS, is und Idis, (Σεράπις) ein Aegyptischer Gott, sonst Apis und Osiris genannt: soll die Sonne seyn, z. E. Ex his adparet, Serapis et solis unam esse naturam, Macrob. Sat. I, 20 extr.: religionem dei Serapidis, Spartian. in Sever. 17: Serapidis templum, Inscript. ap. Gruter. p. 85 n. 4: Serapin e smaragdo novem cubitorum, Plin. H. N. XXXVII, 5 post med. sect. 19: cf. und öfter, z. E. Martial. VIIII, 30, 6. Varr. ap. Augustin. Civ. D. XVIII, 5: deo Serapi servatori, Inscript. ap. Gruter. p. 85 n. 5. Not. die paenultima steht kurz Prudent. adv. Symmach. II, 531. Mart. Cap. post med. (etliche Seiten vor dem Ende) p. 43 Grot. Paulin. Nol. in nat. XI S. Fel. 100. Not. man findet auch Sarapis (Σαράπις).

SERAPĪUM, s. Serapeum.

SERAPTENUS, a, um, s. Sarepta.

SĔRĀRĬUS, a, um, (von serum) *i. e.* qui sero lactis pascitur, z. E. porcus, Caro, s. Sectarius.

SERBES, ētis, *m.* ein Fluß in Mauritania Caesariensi, Ptolem.

SERBI, orum, *m.* ein Sarmatisches (Scythisches) Volk in Asien, jenseit des Mäotischen Sees, Plin. H. N. VI, 7 in. sect. 7 und Ptolem.

SERBĪNUM, i, *n.* eine Stadt in Niederpannonien, Ptolem.: Viele glauben, sie sey eben die Stadt, die in Notit. Imper. Servitium heißt.

SERBŌNIS, idis, *f.* (Σερβωνὶς λίμνη) ein See in Niederägypten am mittelländischen Meere, an der Gränze von Judäa. Herodot., Diodor. et Plutarch., sonst Sirbonis genannt; s. Sirbonis.

SERDĬCA, eine Stadt, s. Sardica.

SERE, es, Stadt in Aethiopien, oder an der Gränze von Aegypten und Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

SĔRE, *Adv.* (von serus, a, um) spät, langsam, kommt nicht leicht vor, aber serius, Cic. Orat. III, 20. Ovid. Met. IIII, 105. Martial. I, 109: serius ocius, z. E. omnium Versatur urna serius ocius Sors exitura et nos in aeternum Exilium impositura cymbae, Horat. Od. II, 3, 26, *i. e.* es sey eher oder später: seriissime, Caes. B. C. III, 75. Plin. H. N. XV, 17 post init. sect. XVIII, 3. Not. statt Sere sagt man Sero (Ablat.), s. Serus, a, um.

SERENA, ae, als Name eines Frauenzimmers, s. Serenus, a, um, zu Ende.

SĔRĔNĀTOR, ōris, *m.* (von sereno, are) der Aufheiterer, der den Himmel heiter macht, ein Beywort des Jupiter, Apul.

de

de mundo prope fin. p. 75, 7 Elmenh. Inſcript. ap. Gud. p. 3 n. 8 und 9.

Sĕrēnē, Adv. (von ſerenus) heiter, helle: Comparativ. ſerenius, z. E. Quanto flagrantius diligimus deum, tanto certius ſereniusque videmus, Auguſtin. de Trinit. VIII, 3.

Sĕrēnĭfĕr, a, um, (von ſerenum und fero, ſtatt ferens ſerenum) heiteres Wetter bringend, z. E. Aquilo, Avien. in Phaenom. Arat. 988: cf. Ibid. in Prognoſt. 414.

Sĕrēnĭtās, ātis, f. (von ſerenus, a, um) die Heiterkeit, heiteres Wetter, z. E. coeli, Cic. Divin. II, 45: ſerenitas reddita, Liv. II, 62: diei ſolisque, Auct. B. Hiſp. 29: autumni, Plin. H. N. XVIII, 35 med. ſect. 80: grues ſilentio per ſublime volantes ſerenitatem (praeſagiunt), Ibid. prope fin. ſect. 87 i. e. heiteres Wetter: ſo auch Arcus (Regenbogen), cum ſunt duplices, pluvias nuntiant; a pluviis (i. e. poſt pluvias), ſerenitatem, Ibid. med. ſect. 80, i. e. heiteres Wetter, heiterer Himmel: vinea imbribus magis quam ſerenitatibus offenditur, Colum. III, 1 extr.: ſalamandra magnis imbribus proveniens et ſerenitate deficiens, Plin. H. N. X, 67 ſect. 86: daher 1) tropiſch, nec nimis credere ſerenitati fortunae, Liv. XXXXII, 62: ſerenitatem meam obducas i. e. animi tranquillitatem, Senec. de ira III, 25 extr. 2) ein Titel der Fürſten, etwa Durchlauchtigkeit, z. E. Vegetius de re mil. III extr. ſchreibt dem Kaiſer: ſagittandi peritia, quam in ſerenitate tua perſa miratur: ſo auch Maximo Principi — Valenti ſemper Aug. — — Serenitati eius dicatus, Inſcript. ap. Gruter. p. 206 n. 2. Auch legten die Kaiſer ſich dieſen Titel ſelbſt bey, z. E. Si vero quisquam miſſus a numero vel a tribuno ad Comitatum Serenitatis noſtrae pervenerit etc., Arcad. et Honor. in Cod. Iuſtin. XII, 36, 13: ſo auch noſtra Serenitas, Zeno Ibid. leg. 17 extr.: hoc noſtrae eſt Serenitatis cenſere, Theodoſ. et Valent. Ibid. XI, 17, 1 §. 1.

Sĕrēno, avi, atum, are, (von ſerenus, a, um) heiter machen, aufheitern, z. E. den Himmel ꝛc., z. E. coelum tempeſtatesque, Virg. Aen. I, 255 (259): terga aquae, Claudian. de Apono 36: ſo auch ſerenatus, a, um, z. E. axis, Sil. XII, 637: olympus, Ibid 665: lux ſerenans, Cic. (als Dichter) Divin. I, 11: daher tropiſch, aufheitern, z. E. nubila humani animi, Plin. H. N. II, 6 ſect. 4: ora, Stat. Theb. II, 57: tandem tuum numen ſerena i. e. praebe propitium, Senec. Agam. 521: ſpem fronte, Virg. Aen. III, 477. [Nemeſ. Ecl. III, 17, i. e. durch eine heitre Stirne Hoffnung äußern; triſtia fronte, Sil. XI, 369: properatque dapes largoque ſerenat igne domum, Stat. Achill. I, 120, i. e. ermuntert, gibt ihm eine fröhliche Geſtalt: ſo auch ſerenatus, a, um, z. E. Phoebo ſerenato i. e. placato, Sil. V, 181: vultus, Venant. Fort. VI, 4, 103.

Sĕrēnus, a, um, (vielleicht von ξηρός ſtatt ξηρός i. e. ſiccus, cf. Voſſ. Etymol. et Sereico) 1) heiter, nicht trübe, hell, klar, z. E. Himmel, Wetter ꝛc., z. E. tempeſtas, Enn. ap. Cic. Divin. II, 39: coelum, Virg. Aen. V, 851 und 871: dah er coelo ſereno bey heiterm Himmel (Wetter), Horat. Epod. XV, 1. Virg. Georg. I, 260. Plin. H. N. XVIII, 35 med. ſect. 80 und 81: regio coeli ſerena, Virg. Aen. VIII, 528: aër, Plin. H. N. XVII, 24 ante med. ſect. XXXVII, 4: ſol ſereni maximum mundi decus, Senec. Oedip. 250: dies, Ibid. Thyeſt. 263: nox, Virg. Georg. I, 426: iacies ad ſerenam ſubito mutatur dies, Phaedr. III, 16, 5: autumnus, Plin. H. N. XVIII, 35 med. ſect. 80: ver, Virg. Georg. I, 340: aeſtas, Virg. Aen. VI, 707: lux, Ibid. 105: nubes, Virg. Georg. I, 461: ſtella, Ovid. Faſt. VI, 718: pelagus, Virg. Aen. V, 870: coelum ſerenius, Martial. IIII, 64, 6: daher Serenum (vielleicht ſcil. coelum) heiteres Wetter, der heitere Himmel, iſt häufig, z. E. in ſereno, Cato R. R. 156 ante med. §. 3, oder ſereno, Liv. XXXVII, 3. Plin. H. N. XI, 24 prope fin. ſect. 28, i. e. bey heiterm Wetter, bey heiterm Himmel: ſo auch mit Adiectivis, z. E. liquido ac puro ſereno, Sueton. Aug. 95: nitido ſereno, Sil. V, 58: ver Zephyris tepido mulcebat rura ſereno, Ibid. XII, 4: Fulgura fallaci micuerunt crebra ſereno, Lucan I, 530: laeſique fides redituraſereni, Stat. Sylv. III, 1, 81: nitidum micat ſerenum, Martial. VI, 42, 8: auch Plural. aperta ſerena, Virg. Georg. I, 393: nec de te credam noſtris ingrata ſerenis, Valer. Flacc. I, 332: daher a) hell, klar, leuchtend, z. E. color, inde nubilum trahi colorem (margaritarum) aut pro claritate matutina ſerenum, Plin. H. N. VIIII, 35 poſt init. ſect. 54: aqua candida et ſerena, Martial. VI, 42, 19: cingunt ſerenum lacteo focum vernae, Ibid. IIII, 58, 22: vox, Perſ I, 19. b) heiter, tropiſch, z. E. frons, Cic. Tuſc. III, 15, heitere Stirn i. e. aufgeräumt, nicht finſter: vita, Lucret. II, 1093, i. e ruhig: animus, Ovid. Triſt. I, 1, 39: pectora, Ibid. I, 8, 40: horae, Sil. XV, 53, i. e. vergnügt: vultu ridet Fortuna ſereno, Ovid. Triſt. I, 4, 27: cumque ſerenus erit (Auguſtus), Ibid. Pont. II, 2, 67, i. e. heiter, aufgeräumt: tandem aliquid, pulſa curarum nube, ſerenum vidi, Ibid. II, 1,

Digitized by Google

II, 1, 5: laetitia, Iustin. XXXXIIII, 2: oculi sereni *i. e.* placidi, Sil. VII, 461: so auch imperium, Ibid. XIIII, 81, *i. e.* gütig, sanft: temperatus (sanguis) medium quoddam serenum efficit, Quintil. XI, 3, 78, i. e. Heiterkeit, heitere Gesichtsfarbe. c) heiter *i. e.* glücklich, z. E. res, Sil. VIII, 545: horae, Sil., s. vorher. Nor. Serenus als ein Titel der Fürsten (wie ehemals Lauterkeit, statt Durchlauchtigkeit), z. E. lovem serenum nennt Martialis V, 6, 9. VIIII, 25, 3 den Kaiser Domitianus: und sereniſſimo Principi steht Cod. Iustin. V, 4, 23: auch heißt Iupiter Serenus, Inſcript. ap. Gruter. p. 23 n. 1, und p. 77 n. 6, und p. 1009 n. 9. 2) heiter machend, heiteres Wetter bringend, z. E. Favonius, Plaut. Merc. V, 2, 35. Nor. (a) Serena hieß die Gemahlinn des Stilico, und Schwiegermutter des Kaisers Honorius, s. Claudian. de laud. Serenae. (b) Q. Serenus Sammonicus, hieß ein Arzt und Schriftsteller unter den Kaisern Septimius Severus und Caracalla, Spartian. in Carac. 4 et in Geta 5. Lamprid. in Alexand. Sever. 30. Capitol. in Gord. iun. 18. Er wurde vom K. Caracalla bey der Tafel getödtet, Spartian. in Carac. 4. Sein Sohn hieß auch so, und war Lehrer des jüngern Gordianus, Capitolin. in Gordian. iun. 18.

Seres, um, s. Ser.

Serésco, ĕre, 1) trocken werden, vielleicht statt sereneſco, (von serenus; Lucret. I, 307 *i. e.* siccantur; so erklärt es auch Nonius 2 n. 812, welcher sagt: sereſcit poſitum pro siccatur, quod serenitas sicca ſit. 2) (von serum) zu Molken werden, z. E. lac, z. E. Omne autem (lac) igne ſpiſſatur, frigore sereſcit, Plin. H. N. XI, 41 poſt med. ſect. 96, wo jedoch Hardouin sagt, dieſe Lection rühre vom Hermolaus Barbarus her: die Codd. haben ferveſcit: ob man etwa tenueſcet leſen möchte?

Sergiánus, a, um, Sergisch *i. e.* einen gewissen Sergius betreffend, dahin gehörig, von ihm den Namen führend, z. E. olea, Varr. R. R. I, 24 in. Caro R. R. 6. Macrob. Sat. II, 16 prope fin.: beym Plin. H. N. XV, 5 §. 6 und Colum. V, 8 §. 3. Pallad. in Februar. 18 heißt sie Sergia.

Sergius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Sergisch, z. E. olea Sergia, s. vorher in Sergianus: tribus, Aſcon. Ped. ad Cic. Orat. pro C. Cornel. prope fin. Inſcript. ap. Gruter. p. 307 n. 5. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Sergius, das Frauenzimmer Sergia, heißt: bekannt iſt z. E. L. Sergius Catilina, der ein gefährliches Complot wider Rom anzettelte, das Cicero aber glücklich unterdrückte, und bey der Gelegenheit die bekannten Reden hielt; ſ. hiervon Salluſtii Bellum Catilinar. und die Reden des Cicero gegen den Catilina: Sergius Orata ein Schwelger, Macrob. Sat. II, 11. Plin. H. N. VIIII, 54 in. ſect. 80. Valer. Max. VIIII, 1, 1.

Séria, ae, *f.* (nach Gerh. Io. Voſſ. in Etymol. vom hebräiſchen סִיר *i. e.* olla: nach Iſ. Voſſ. Ibid. von σηλία *i. e.* vas in quo v. c. ſubigitur farina etc.) war ein großes weites längliches Gefäß, von verſchiedner Größe z. E. zum Weine, Oele ꝛc., etwa Tonne, Faß, Terent. Heaut. III, 1, 51. Varr. R. R. III, 2 ante med. §. 8. Colum. XII, 18 med. §. 5 und cap. 53 (55) prope fin. Liv. XXIIII, 10. Plaut. Capt. III, 4, 9. Perſ. Sat. II, 11: ſeriam fregit, Lamprid. Heliog. 6.

Séria, ae, *f.* eine Stadt in Hiſpania Baetica, mit dem Beynamen Fama Iulia, Plin. H. N. III, 1 poſt med. ſect. 3 und Ptolem. (Σέρια).

Seriáne, es, *f.* Stadt in Syrien, Anton. Itiner.

Sericárius, a, um, mit Seide (ſericum) oder ſeidnen Zeugen ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. ſericarius textor, Iul. Firm. Matheſ. 8: negotians ſericarius, Inſcript. ap. Reinel. claſſ. 11 n. 25: auch bloß ſericarius, ſcil. negotiator oder artifex, Inſcript. ap. Fabrett. c. 10 n. 346, *i. e.* der damit handelt oder ſie verfertiget.

Sericátus, a, um, (von ſericum, genauer aber iſts das Participium von ſerico, are, *i. e.* ſerico aliquem inſtruere vel induere etc.) ein Seriſches (ſeidnes, ſ. Sericus) Kleid anhabend, Sueton. Cal. 51.

Sericéus, a, um, (von ſericum) aus Seriſchem Zeuge (Seide), z. E. vexilla, Flor. III, 12 poſt med.

Serichátum, i, *n.* ein gewiſſes Gewürz oder gewürzhaftes Gewächs in Arabien, Plin. H. N. XII, 21 in. ſect 45. XIII, 2 in. ſect. 2. Einige thaten es mit in die Salbe, Plin. in beyden Stellen.

Sericoblatta, ae, *f.* (von ſericus, a, um, und blatta; vielleicht wäre genauer ſericoblattea, vom Adiect. ſericoblatteus, a, um) ſcil. veſtis, Cod. Iuſtin. XI, 7, 10, *i. e.* ein purpurnes ſeidnes Kleid.

Sericus, a, um, (Σηρικός) die Seren (Seres, ſ. Ser) betreffend, bey ihnen oder in ihrem Lande befindlich, daher kommend, dahin gehörig, Seriſch, z. E. terrum, Plin. H. N. XXXIIII, 14 poſt med. ſect. 41: Oceanus, Plin. H. N. VI, 13 ante med. ſect. 15: ſagitta, Horat. Od. I, 18, 9: ho-

Digitized by Google

9: hostis, Propert. IIII, 3, 8: regio, Ammian. XXIII, 6 (19). Besonders sind die Seren wegen der feinen durchflichtigen Zeuge bekannt, wozu sie die Materien von den Bäumen herabkämmen sollen, wie die Alten erzählen, z. E. Plin. H. N. VI, 17 ante med. sect. 20. Virg. Georg. II, 121. Ammian. XXIII, 6 (28): daher man ungewiß geworden, was es gewesen, ob Baumwolle oder Seide, doch vielleicht Seide, aber vielleicht keine Seide von den ist gewöhnlichen Seidenwürmern, vielleicht aber doch von ähnlichen Würmern, sondern, wenn man den Alten glauben soll, von den Bäumen (auf welchen eben der Seidenwurm sein seidnes Gespinnst verfertigte; Isidor. Orig. XVIIII, 27 sagt: Sericum dictum, quod id Seres primi miserunt: vermiculi enim ibi nasci perhibentur, a quibus haec circum arbores fila ducuntur: vermes autem ipsi Graece βόμβυκες nominantur) Baumseide, bis man hernach in spätern Zeiten alle Seide so nannte: daher Sericus pulvillus, Horat. Epod. VIII, 15, ein Serisches i. e. seidnes Küssen: vestis Serica, Plin. H. N. XXI, 3 post med. sect. 8, ein Serisches i. e. seidnes Kleid oder Decke: so auch toga, Quintil. XII, 10, 47, wo crassa entgegen steht: carpenta serica i. e. vehis sericis ornata, Propert. IIII, 8, 23: frena, Claudian. de Stilich. II, 350: daher Serica, Plural., seidne Sachen oder Kleider, Martial. VIII, 38, 3. XI, 28, 11. Propert. I, 14, 22. Claudian. in Eutrop. II, 338. Not. Jedoch werden serica und bombycina unterschieden, z. E. vestimentorum omnia genera, linea lineaque vel serica vel bombycina, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 23 in.: so auch serica et bombycina, Paul. Sentent. III, 6 §. 79. Andre halten beydes für einerley; cf. oben Isidor.

Seriēs, ēi, *f.* (vermuthlich von sero, serui etc. *i. e.* zusammen fügen ꝛc.) die Reihe, eigentlich, eine Anzahl und Ordnung zusammengefügter Dinge, z. E. vinculorum, Curt. III, 1 post med. §. 17: iuga velut serie cohaerentia, Ibid. VII, 3 prope fin. §. 21: ferreae laminae serie inter se connexae, Ibid. IIII, 9 post init. §. 3: series structurae dentium, z. E. quippe vocis sermonisque regimen priniores (dentes) tenent concentu quodam excipientes ictum linguae seriesque structurae etc., Plin. H. N. VII, 16 ante med. sect. 15: duae grandes venae in priora et terga discurrunt, sparsaque ramorum serie cet., Ibid. XI, 37 post med. sect 69: viarum, Stat. Sylv. III, 3, 102: prolixa series (capillorum), Apul. Met. II ante med. p. 118, 36 Elmenh.: iuvenum series teneris immixta puellis, Tibull. I, 3, 63, scil. im Tanzen: und tropisch, z. E. causarum, Cic. Divin. I, 55: rerum, Cic. Nat. D. I, 4: disputationum, Cic. Orat. II, 16: fabularum, Apul. Met. I extr. p. 114, 19 Elmenh.: historiae, Valer. Max. I praefat.: rei actae, z. E. ad coniungendam modo actae rei seriem, Quintil. VII, 1 ante med. §. 14: annorum, Horat. Od. III, 30, 5: temporis, Ovid. Trist. IIII, 10, 54: vitae, Ibid. in Ibin 62: laborum, Ovid. Her. VIIII, 5: auch schlechthin series statt series annorum, z. E. Haec erit aeternae series ab origine Romae, Auson. Epigr. CXI, 2: auch die Reihe der Kinder oder Nachkommenschaft, z. E. digne vir hac serie, Ovid. Pont. III, 2, 109: Et serie fulcite genus, Propert. IIII, 11, 69 (95. Al. IIII, 12, 95): communio nominis ac familiae, veteris propinquitatis serie cohaerens, Valer. Max. II, 7, 5. Not. Plural., z. E. series litium excreverant, Sueton. Vesp. 10.

Sēriĕtas, ātis, *f.* (von serius, a, um) Ernsthaftigkeit, Ernstlichkeit, z. E. laeta, Auson. in Parental. II, 6: Risus, serietas, dicacitates, Sidon. Carm. XXIII, 440: Non enim iustum est, ut censor incipias cum severitate discutere, quod non potuit amicus cum serietate dictare, Sidon. Epist. VIIII, 13 ante med. (vor dem zweyten Gedichte).

Serilla, *i. e.* funiculi ex sparto, Fest. Aber Verrius ap. Fest. erklärt dieß Wort navigia Istrica ac Liburnica, quae lino ac sparto condensantur, und führt aus dem Pacuvius sparteis serillibus an.

Sērĭo, Adv., ist der Ablat., s. Serius.

Sēriŏla, ae, *f.* (Deminut. von seria) *i. e.* parva seria, ein Tönnchen, Pers. III, 29. Pallad. in Mart. 10 ante med. zweymal.

Sēriphos oder Seriphus, i, *f.* (Σέριφος) eine cycladische Insel des Aegäischen Meeres, nach Argolis zu zwischen Siphnus, Calauria und Melos, Cic. Nat. D. I, 31 extr. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22. Mela II, 7. Ovid. Met. V, 251. VII, 464. Iuvenal. X, 170. Senec. ed Helv. 6: heißt auch saxum Seriphium, Tacit. Ann. IIII, 21, wegen ihrer Rauhigkeit: cf. Senec. vorher: daher Seriphius, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Seriphos, Seriphisch, z. E. a Seriphius essem, Cic. Senect. 3: saxum, Tacit., s. vorher: absinthium, Plin. H. N. XXVII, 7 extr. sect. 29 XXXII, 9 ante med. sect. 21. Not. die Frösche in dieser Insel sind stumm, nach Plin. H. N. VIII, 58 med. sect. 83.

Serippo, Städt in Hispania Baetica, Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3.

Seris,

Seris, idis, *f.* (σέρις) ein Kraut, dem Lattich (lactuca) ähnlich, eine Art der Endivie oder Wegwarte, nämlich die in Gärten wachsende, die geseidet wird, folglich nicht wild wächst, Plin. H. N. XX, 8 post med. sect. 32. Varr. R. R. III, 10 §. 5. Colum. VIII, 14 §. 2. in welcher letztern Stelle der griechische Accusat. σέριν steht. Man aß es auch mit Essig, folglich als Salat, Plin. Ibid. und Geopon. XII.

Seritas, atis, *f.* (von serus, a, um) Langsamkeit, spate Ankunft, z. E. der Briefe, Symmach. Epist. III, 28.

Serius, Adv., *s.* Sere.

Serius, a, um, (von se *i. e.* sine, und risus, nach Non. 1 n. 144) ernsthaft, ernsthaft *i. e.* nicht scherzhaft, z. E. vos, Cic. Offic. I, 29 med. Plaut. Poen. II, 51: nunc mihi a magis seriis rebus otium est, Gell. V, 21 ante med.: de rebus seriis loqui, Cic. Offic. I, 37: rem seriam agere cum aliquo, Terent. Eun. III, 3, 7: verba, Horat. Art. 107. Tibull. III, 6, 52; carmina, Plin. Paneg. 54: seriae partes dierum, Ibid. 49: vituperatio seria, Quintil. VI, 3 ante med. §. 37: curae, Plin. Paneg. 84: serii et graves adfectus, Quintil. Decl. 19: incipis agere serium, Ibid. XV, 3 extr.: saepe in conspectu comissantis seriae quaestiones per tormenta habebantur, Sueton. Cal. 32: in tanta re, tam serio tempore, Plin. Epist. IIII, 25: homo doctrina seria ac nihil de verbis laboranti, Gell. V, 21 in.: Tarquinius ore iam serio atque adtentiore animo fit, Ibid. I, 19 *i. e.* macht nun ein ernsthaftes Gesicht; quod dixi per iocum, id eventurum esse et severum et serium, Plaut. Poen. V, 3, 50: daher Serium, etwas Ernstliches, der Ernst, z. E. si quid per iocum dixi, nolito in serium convertere, Plaut. Poen. V, 5, 41, *i. e.* für Ernst aufnehmen: cf. uchere Plaut. Poen. V, 3, 50: daher Serio im Ernst, mit Ernst, ernstlich, Terent. Eun. III, 3, 22. Plaut. Amph. II, 2, 25 und 39. III, 3, 9. Plaut. Pseud. IIII, 7, 94. Plaut. Poen. I, 2, 26 und 29. Liv. IIII, 25. VII, 41: Seria (Plural.) ernstliche Dinge, z. E. ioca atque seria cum aliquo agere, Sallust. Iug. 96 (101): so auch quicum (statt quocum) ioca, seria, ut dicitur (scil. agimus oder aguntur), *i. e.* familiaris, Cic. Fin. II, 26, und so steht öfter Plural. seria, z. E. Horat. Sat. I, 1, 27. Ovid. Trist. I, 8, 32. Ovid. Fast. IIII, 341. Tacit. Ann. II, 13 und öfter.

Sermo, ônis, *m.* (vermuthlich von sero, serui etc. *i. e.* zusammen fügen ꝛc.) das Reden oder die Rede, wenns so viel ist als das Reden *i. e.* alles, was geredet wird, folglich Worte, z. E. sermones ex superiore et ex sequo loco habitos, Cic. ad Diverf. III, 8 post. init., *s.* unten n. 4: sermone eo debemus uti, qui notus est nobis, Cic. Offic. I, 31, *s.* unten n. 7: und so öfter Worte, auch geschriebene, z. E. Si quis ita legaverit, *Fructus — Maevio do*, lego, perinde adcipi debet hic sermo, ac si usufructus fundi esset legatus, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 20: so auch hunc sermonem (*i. e.* haec verba), *qui meus erit*, pro demonstratione adcipiendum, Pompon. Ibid. 85 extr.: Si plures gradus sint heredum, et scriptum sit, *heres meus dato*, ad omnes gradus hic sermo pertinet, sicuti haec verba, *quisquis mihi heres erit*, Paul. Ibid. leg. 98: besonders das Reden, mit jemanden oder unter sich, z. E. sermo in circulis, Cic. Offic. I, 37: sermonem captare, Terent. Phorm. V, 6, 25, *i. e.* horchen, was geredt wird: aber Ovid. Met. III, 279 heißt captare sermonem, auf Gelegenheit oder Stoff zu Reden lauern, passen: ferere, Plaut. Mil. III, 1, 106, *i. e.* reden, herschwatzen: multa inter se vario sermone ferebant, Virg. Aen. VI, 160: et euntem multa loquendo detinuit sermone diem, Ovid. Met. I, 683, wo es weableiben konnte: calamitatem ex sermone rumor adtulit, Cic. Manil. 9: esse in ore et sermone omnium, Cic. Phil. X, 7: daher 1) das Reden der Leute von etwas, z. E. in sermonem hominum venire, Cic. Verr. IIII, 7, *i. e.* ins Gerede kommen: sermo est tota Asia dissipatus, Pompeium contendisse a Laelio, Cic. Flacc. 6: sermones iniquorum effugere, Cic. Coel. 16: reprimere, z. E. Hos sermones, quod multi sunt, — non repressi, Cic. ad Diverf. III, 8 post med.: Unum genus excipio sermonis, in quo persaepe aliquid dicitur, quod te putem nolle dici, Ibid.: Tu, cum eiusmodi ad te delati de me sunt, non debuisti credere, Ibid. ante med.: sermonem dare, Cic. ad Diverf. VIIII, 3, *i. e.* Gelegenheit zum Gerede (Reden) geben: filius meus sermo est per urbem, Plaut. Pseud. I, 5, 4, *i. e.* ist zum Gerede, ist der Stoff zum Reden: so auch Et nunc inter eos tu sermo es, Propert. II, 21 (17) 7: so auch Caraplus ille Puteolanus, sermo illius temporis, Cic. Rab. Post. 14. 2. das Reden, in so fern es dem Schreyen entgegen gesetzt wird, *i. e.* das gelassene, sanfte, Reden, Auct. ad Herenn. III, 13 in., wo es erklärt wird: so auch continuum clamorem remittere et ad sermonem transire oportet, Ibid. 12 in.: so auch Piso statarius et sermonis plenus orator, Cic. Brut. 68 in., *i. e.* der fast überall gelassen redet, nicht leicht schreyt: so auch a sermone incipiant, ad vociferationem transeant, Senec. Epist. 15 post med. 3)

das Reden mit jemand, die Unterredung, Discurs, iſt ſehr häufig, z. E. cum mihi ſermo cum Craſſo eſſet de re, Cic. Orat. II, 73: nullum tibi omnino cum Alsinovano ſermonem ulla unquam de re fuiſſe, Cic. Vatin. 1: discumbitur, fit ſermo inter eos, ſie discurieren, Cic. Verr. I, 26: ſermonem cum aliquo conferre, Cic. Invent. II, 4. Cic. Offic. I, 38 in., *i. e.* discurieren, ſich unterreden: ſo auch copulare, Plaut. Poen. III, 2, 42: ſermonem ordiri, Cic. Orat. I, 21 extr., oder occipere cum aliquo, Terent. Eun. IIII, 1, 8, auch caedere, Terent. Heavt. II, 3, 1, *i. e.* ſchwatzen unter ſich, discurieren: diem ſermone terere, Plaut. Trin. III, 68: dare ſe in ſermonem, Cic. Attic. XIII, 23, *i. e.* discurieren, ſich dem Discurs überlaſſen, eine Unterredung anfangen: quaerere ſermonem, Terent. Eun. III, 3, 10, einen Discurs anzugewinnen ſuchen, anzufangen ſuchen, Materie zur Unterredung ſuchen: ſermo literarum, Cic. ad Diverſ. VII, 32 §. 7, *i. e.* ſchriftliche Unterredung: ſed haec coram; nam multi ſermonis ſunt, Cic. Attic. VII, 3 extr., *i. e.* davon iſt viel zu discurieren oder zu reden: in ſermone eſſe, discuriert werden, Stoff der Unterredung ſeyn, z. E. Proxima praecipue domito victoria Cygno In ſermone fuit, Ovid. Met. XII, 165. 4) eine Rede, z. E. ſermonem habui apud municipes meos bibliothecam dedicaturus, Plin. Epiſt. I, 8 poſt init. §. 2: ſcio, meos multos et illuſtres et ex ſuperiore et ex aequo loco ſermones habitos cum tua ſumma laude — ad te vere potuiſſe deferri, Cic. ad Diverſ. III, 8 poſt init. *i. e.* Reden, oder was ich geredet habe vom Tribunal und auf gleicher Erde. 5) die Satyre, z. E. Bioneis ſermonibus, Horat. Epiſt. II, 2, 60. und die Satyren des Horatius werden von Vielen Sermones genannt. 6) eine Abhandlung, Schrift, z. E. doctus ſermones utriusque linguae, wird Mäcenas genannt, Horat. Od. III, 8, 5 *i. e.* der in beyden Sprachen, der griechiſchen und lateiniſchen erfahren iſt, und die Schriften in beyden Sprachen ſtudiert hat, Kenner von beyderley Schriften iſt: quanquam Socraticis madet ſermonibus, Ibid. III, 21, 9, und Plinius H. N. XVIII, 1 extr. ſect. 1 ſagt von ſeiner Geſchichte: quippe ſermo circa rura eſt agreſtesque uſus. 7) die Sprache oder Mundart, z. E. einer gewiſſen Nation, z. E. Perſarum, Nep. Them. 10: libri ſermone Graeco confecti, Nep. Hann. 13: ſermone eo debemus uti, qui notus eſt nobis, ne, ut quidam Graeca verba inculcantes, irrideamur, Cic. Offic. I, 31 poſt init.: quae (ſcil. aves) ſermonem imitantur humanum, Plin. H. N. X, 42 ſect. 59: ſo auch turdum habuit imitantem ſermones hominum, Ibid.: Habebant et Caeſares iuvenes ſturnum, item luſcinias Graeco atque Latino ſermone dociles, Ibid. *i. e.* lernten griechiſch und lateiniſch reden: auch einen einzeln Perſon, in ſo fern ſie gut oder ſchlecht ſpricht, z. E. Fuit igitur in Catulo ſermo Latinus, Cic. Brut. 35 med. *i. e.* er ſprach gut Lateiniſch, ſprach das Lateiniſche gut aus. 8) der Stoff (Materie, Gelegenheit) zum Reden (Gerede), z. E. ſermonem dare, Cic., ſ. oben n. 1: filius meus ſermo eſt, Plaut., ſ. n. 1: Et nunc inter eos tu ſermo es, Propert., ſ. n. 1: Cotaplus ille Puteolanus, ſermo illius temporis, Cic., ſ. n. 1: quaerere ſermonem, Terent., ſ. oben n. 3: multi ſermonis ſunt, ſ. n. 3: captare ſermonem, Ovid. Met. III, 279. Stoff zu reden ſuchen, darauf lauern: Caeſar, vir ſermonis praeter alios ſuae aetatis caſtiſſimi, Gell. XVIIII, 8 poſt init. Not. Sermo als ein Zuname, z. E. M. Marcius Sermo, Liv. XXXXII, 21.

Sermōcĭnanter, Adv. (von ſermocinor) discurierend, durch Discurs, durch Unterredung, z. E. aliquid horarum ſermocinanter extrahimus, Sidon. Epiſt. VIII, 6 poſt med.

Sermōcĭnātĭo, ōnis, *f.* (von ſermocinor) 1) das Reden, Discurieren, Gell. XVIIII, 8 in.: Plato in aliqua ſermocinatione de Zamolxi — ita ſcriptum reliquit, Apul. Apolog. ante med. p. 290, 38, *i. e.* Geſpräch: volumina percopioſis ſcaturientia ſermocinationibus, Sidon. Epiſt. I, 1, *i. e.* Unterredungen oder Abhandlungen. 2) eine Redefigur, wenn man einen redend einführt, Auct. ad Herenn. IIII, 43 und 42. Quintil. VIIII, 2, 31.

Sermōcĭnātrix, īcis, *f.* (von ſermocinor) ſich unterredend, ſchwatzend, z. E. pars oder ſpecies dicendi ſermocinatrix, Quintil. III, 4, 10, *i. e.* in Unterredungen: daher ſubſtantive, Schwätzerinn, z. E. immodica, Apul. Met. VIIII ante med. p. 224, 31 Elmenh.

Sermōcĭnor, atus, ſum, ari, (von ſermo) reden mit jemand, ſchwatzen, discurieren, ſich unterreden, z. E. cum aliquo, z. E. Reſpondit illa, ut meretrix, non inhumane: libenter, ait, ſe eſſe facturam et ſe cum iſto diligenter ſermocinaturam, Cic. Verr. I, 62 extr.: in conſuetudine ſcribendi aut ſermocinandi eo verbo uti ſoleant, Cic. Invent. II, 17 extr., *i. e.* im Reden, Discurieren: *Pluria* forte quis dixit ſermocinans, vir adprime doctus, Gell. V, 21 in: latialiter, Sidon. Epiſt. IIII, 3: ſuper omnia humanas voces reddunt (aves nonnullae), pſittaci

Digitized by Google

pſitraci quidem eriam ſermocinantes *i. e.* redend, ſchwatzend, Plin. H. N. X, 42 poſt init. ſect. 57.

Sermōnālis, e, (von ſermo) im Reden beſtehend, mit Reden ſich beſchäftigend, redend, discurrierend, z. E. non ſermonalis, ſed rationalis Deus, z. E. Ideoque iam in uſu eſt noſtrorum, per ſimplicitatem interpretationis ſermonem (λόγον) dicere in primordio apud deum fuiſſe, cum magis rationem (λόγον) competat antiquiorem haberi, quia non ſermonalis a principio, ſed rationalis deus etiam ante principium, et quia ipſe quoque ſermo ratione conſtitens priorem eam, ut ſubſtantiam ſuam oſtendat, Tertull. adv. Prax. 5.

Sermōnor, ari, (von ſermo) i. q. ſermocinor, reden, ſchwatzen, discurrieren, Gell. XVII, 2 poſt med. §. 17, der es für ruſticius, aber rectius hält, als ſermocinor, und leztres für crebrius, aber corruptius.

Sermuncŭlus, i, m. (Deminut. von ſermo) i. q. ſermo, das Reden, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, Cic. Attic. XIII, 10 med. und öfter, z. E. Cic. Deiot. 12. Plin. Epiſt. V, 8, 4. VII, 17 extr.

Sermȳta, eine Stadt in Pontus, Ptolem.

Sermyla, eine Stadt in Macedonien, am Sinu Toronaeo (Herodot. und Scylax).

Sĕro, are, (von ſera) verſchließen, fährt Priſcianus VIII an, aber ohne Exempel.

Sĕro, ſevi, ſatum, 3. (vielleicht vom hebräiſchen זָרַע *i. e.* ſeminavit, ſevit, oder von σπείρω *i. e.* ſero, ſemino, ſpargo, cf. Voſſ. Etymol., wo man nicht etwa ein altes Verbum ſeo etc. annehmen will) I) ſäen, pflanzen, a) ſäen, z. E. frumenta, Caeſ. B. G. V, 14: hordea campis, Virg. Georg. I, 210: fruges, Plin. H. N. XVIII, 25 poſt med. ſect. 60: cum ſit vera ratio non prius ſerendi, quam folia coeperint decidere, Ibid., wo es alſo ohne Accuſativ (fruges) ſteht: frumentum, Ibid. cap. 23 ante med. ſect. 52: milium, panicum, rapa, napus, Ib. ſect. 53: hordeum vel triticum, Ibid.: legumen, Ibid. ſect. 53: autumno aliquid ſaturus, ſimum inaret poſt imbrem, Ibid. ſect. 53: ut tantum decumae ſit, quantum ſeveris, Cic. Verr. III, 47: daher ſatus, a, um, geſäet, z. E. meſſes, Virg. Ecl. VIII, 99: daher Satum, ſubſtantive, und Plural. ſata die Saat, die Saaten, Virg. Ecl. III, 82. Virg. Georg. I, 325. Virg. Aen. II, 306. Plin. H. N. XVI, 25 poſt init. ſect. 39. b) pflanzen, ſetzen, z. E. Bäume, Bohnen ꝛc., z. E. furculos, Cic. Orat. II, 69: arborem, Horat. Od. I, 18, 1: arbores, Cic. Tuſc. I, 14: ſemina ſcil. arborum, z. E. Locum pomarii, priusquam ſemina ſeras, communire. Colum. V, 10 in.: folia palmarum, Plin. H. N. XVII, 10 in. ſect. 9: rapa, Plin., ſ. vorher: bulbum radicis (arundinis), Colum. V, 32 poſt init. §. 2: ſo auch ſeritur arundo bulbo radicis, Plin. H. N. XVII, 20 ante med. ſect. 33: ſaſeolos, Ibid. XVIII, 12 extr. ſect. 33: vinum ſtatt vites, Varr. R. R. I, 25. Plin. H. N. XIIII, 4 poſt init. ſect. 5: ſo auch vineam ſtatt vites, z. E. vineam in agro, Varr. R. R. I, 25: Bacchus (*i. e.* vinum) non palmite Bithyno ſatus, Valer. Flacc. III, 6. Not. mihi iſtic nec ſeritur nec meritur, Plaut. Epid. II, 2, 80, ſprichwörtlich, *i. e.* mich gehts nichts an, ich habe weder Vortheil noch Schaden davon. Daher tropiſch, 1) hervorbringen, zeugen, z. E. Menſchen, z. E. genus humanum, Cic. Leg. I, 8: tam Caſſii quam Bruti ſerendi, Cic. Attic. XIIII, 20 ante med.: daher ſatus, a, um, gezeugt, geboren, entſproſſen, z. E. non temere ſati et creati ſumus, Cic. Tuſc. I, 49: terrane tibi aut nebuloſo et caliginoſo caelo aut ſata aut concreta videtur tanta vis memoriae? Cic. Tuſc. I, 25 poſt init.: matre ſatus terra, Ovid. Faſt. III, 799. *i. e.* geboren: Volſcente ſatum, Virg. Aen. X, 540, *i. e.* Sohn des Volſcens: o ſate gente deum, Ibid. VIII, 36: ſatae Pelia, Ovid. Met. VII, 322, *i. e.* Töchter des Pelias: ſatus Nereide, Ovid Met. XII, 93, geboren von ꝛc., oder Sohn der Thetis: Ilia cum Lauſo de Numitore ſati, Ovid. Faſt. IIII, 54: ſate ſanguine divum, Virg. Aen. VI, 125: Anchiſa ſatus *i. e.* filius Anchiſae (Aeneas), Ibid. V, 331: ſo auch Anchiſa ſatus — pacer (Aeneas), Ibid. V, 424: ſtirpe divina ſatus, Liv. XXXVIII, 58. 2) tropiſch, ſäen: oder ausſäen, pflanzen, hervorbringen oder vorbringen, ausſtreuen, veranlaſſen, verurſachen, erregen, z. E. bellum in iuvenili pectore, Sil. I, 80: cauſam discordiarum, Sueton. Calig. 26: vulnera, Lucret. V, 1289, *i. e.* verurſachen: crimina, Liv. XXIIII, 23, *i. e.* ausſtreuen, vorbringen: opinionem, Iuſtin. VIII, 3, *i. e.* ausſtreuen, verbreiten: discordias, Liv. III, 40: rumores, Virg. Aen. XII, 228: lites, Plaut. Poen. III, 2, 10, *i. e.* erregen: mentionem, Liv. III, 43 in., *i. e.* hier und da Erwähnung thun: mores, Cic. Leg. I, 6 extr., *i. e.* einführen, veranlaſſen: leges, inſtituta, rempublicam, (mit Anſpielung auf ſerere arbores) z. E. Ergo arbores ſeret diligens agricola; quarum adſpiciet baccam ipſe nunquam: vir magnus leges, inſtituta, rempubli-

Digitized by Google

rempublicam non ſeret? Cic. Tuſc. I, 14 gleichſam pflanzen *i. e.* veranlaſſen, verurſachen, ſtiften ꝛc.: ſibi cauſas ſollicitudinum, Senec. Epiſt. 104 ante med., *i. e.* verurſachen: certamina cum aliquo, Liv. II, 1, *i. e.* ſich zanken; doch kann Manches von ſero, ſerui, ſeptum. Ferner hat man colloquia ſerere cum aliquo, Liv. XXIIII, 31 in. und 32 in., *i. e.* ſich unterreden: aliquid occultis ſermonibus, Liv. VII, 39, *i. e.* etwas heimlich unter ſich ſagen: und ſo heißt es öfter vorbringen, reden, ſagen, z. E. querelas et verba incaſſum, Senec. in Med. 26, *i. e.* Klagen und Worte vorbringen, klagen und reden: orationes populares, Liv. X, 19: Multa inter ſeſe vario ſermone ſerebant *i. e.* redeten, discurrierten, Virg. Aen. VI, 160: ſo auch Multa duces errore ſerunt, Stat. Theb. VI, 942: ferner ſic heroes eunt campumque parentem alterno ſermone ſerunt, Ibid. Achill. II, 37: bella ex bellis, Liv II, 18 extr. XXI, 10, einen Krieg nach dem andern verurſachen oder anfangen, veranlaſſen, entſpinnen ꝛc.: doch kann dieſes auch von Sero, ui, ſeptum; ſ. Sero, ui, etc.: fabulam argumento, Liv. VII, 2, *i. e.* eine Erzählung zum Stoffe eines dramatiſchen Schauſpiels machen; doch ſcheint Manches hievon von Sero, ui, *i. e.* knüpfen, zuſammenfügen, zu ſeyn, beſonders wenns reden, vorbringen, iſt: ferner cauſa cauſam ex aeternitate ſerens, Cic. Fat 12, welches vielleicht zu Sero, ui, gehört: negotium ſerere, z. E. quid tu porro vis ſerere negotium? Plaut. Moſt. V, 1, 51, *i. e.* unternehmen, oder auch mir Verdruß verurſachen. II, beſäen, bepflanzen, z. E. Cic. Verr. III, 47, iugera ſunt ſata: ferner terram ſerere panico aut farre, z. E. Seritur (terra) toto anno, panico ſemel, bis farre, Plin. H N. XVIII, 11 poſt med. ſect. XXVIIII, 1: agrum Ovid. Art. II, 668: Quid nocuit ſulcos non habuiſſe ſatos? Tibull. II, 3, 42 (70): daher ſata, Plur. ſcil. loca, die Saat (eigentlich, beſäete Felder), Virg., ſ. n. l.

SĔRO, rui, rtum, 3. (vermuthlich von ἔιρω *i. e.* necto, durch Verſetzung des Buchſtabens s, wie ἕρπω ſerpo etc.) zuſammenfügen, zuſammenknüpfen oder binden, z. E. Blumen und andere Dinge, eigentlich und tropiſch, da es denn oft ſo viel als machen iſt, z. E. fati lege rerum humanarum ordo ſeritur, Liv. XXV, 6: cauſa cauſam ex aeternitate ſerens, Cic. Fat. 12: quid ſeris fando moras? *i. e.* facis (wie nectere moras), Senec. Med. 281: ſerere ſermones alicui, Plaut. Mil. III, 1, 106 Plaut. Curc. I, 3, 37, *i. e.* reden zu jemanden, Reden führen, ſagen: ſo auch colloquia, Liv. XXIIII, 31, ſich unterreden: und ſo überhaupt vorbringen, reden, ſagen, z. E. orationes, Liv.: multa inter ſeſe vario ſermone, Virg.: querelas et verba, Senec., ſ. nebſt Mehrerm in Sero, ſevi: certamina, Liv. II, 1, ſich zanken: bella ex bellis, Liv. II, 18 extr. XXI, 10, veranlaſſen, gleichſam einen Krieg an den andern knüpfen, entſpinnen, veranlaſſen ꝛc.; doch kann dieß nebſt Mehrern von ſero, ſevi ſeyn, ſ. Sero, ſevi Daher ſertus, a, um, zuſammengefügt oder geknüpft oder gebunden, z. E. loricis ſertis, Nep. Iphic. 1 Ed. Boſ und Staver., *i. e* ex hamis ferreis inter ſe nexis, aus eiſernen Ringelchen zuſammen gefügt oder beſtehend; wo andere Editt. ferreis haben, welches allerdings leichter und deutlicher iſt: beſonders von Blumen und Kränzen, z. E. ſerta corona, Lucan. X, 164: flores, z. E. floribus ſertis et ſolutis, Apul Met. IIII poſt med. p. 156, 4 Elmenh.: ſo auch iaculis (*i. e.* miſſilibus) floris ſerti et ſoluti deam ſuam propitiantes, Ibid. X poſt med. p. 254, 38 Elmenh.: roſa ſerta, Apul. Met. II ante med. p. 121, 31 Elmenh.: daher Sertum, ſubſtantive, aber insgemein Plur. ſerta, orum, und ſerta, ae (ſcil vielleicht corona, roſa, cet.), alles zuſammen gebundene, ein jedes Bündel, Straus, Bouket, Kranz, Blumenband, Feſton, Guirlande etc., ob. Plur. Blumenbänder, Feſtons cet., z. E. ſertis redimiri Cic. Tuſc. III, 18, *i. e.* Kränze oder Bouketts: ſpicea ſerta (Plural.) Aehrenkranz, Ovid. Met. II, 28. Ovid. Faſt. IIII, 616: Cum e floribus fierent ſerta, Plin. H. N. XX, 2 in. ſect. 2: Thure calent aras ſertisque recentibus halant, Virg. Aen. I, 417 (421): Feſtaque odoratis innectunt tempora ſertis, Ovid. Triſt. V, 3, 3: umbracula ſertis vincta, Tibull., ſ. hernach: ſo auch Plural. ſertae, arum, z. E. Cum tua praependent demiſſae in pocula ſertae, Propert. II, 33 (31), 37 (Al. Edd. II, 24, 37), nach den beſſern Edd.; wo andere Edd. demiſſa — ſerta haben. Daß es nicht eben immer ein Kranz ſeyn müſſe, ſieht man aus Plaut. Aſin. IIII, 1, 58, coronas, ſerta cet., *i. e.* Sträuſer. Auch iſt ſerta vielleicht ein Fruchtbouket oder Bündel zuſammen gereiheter Früchte, z. E. Pallad. Mart. X, 28, lino, velut ſerta, perzuſi, wenn nicht etwa ſerta der Nom. Plur. iſt. Auch ſoll es eine Schnur, ein Strickchen ſeyn, z. E. Tibull. II, 5, 97, umbracula ſertis vincta; doch können ſerta ebenfalls Blumenſträuſer, Blumenbänder oder Feſtons ſeyn: daher ſerta Campanica, Cato R. R. 107, und ſchlechtweg ſerta, Ibid. 113, ein Kraut, ſonſt Meliletos (*i. e.* Steinklee) genannt: auch heißt es ſertula Campana,

Digitized by Google

pana, Plin H. N. XXI, 9 med. sect. 29, der dazu setzt, daß es gut zu Kränzen wäre.

Sero, *Adv.* spät, ist Abl. von serus, s. Serus.

Serōtinus, a, um, (von sero Ablat. das von vielen für ein Adverb. gehalten wird, *i. e.* spät) 1) spät *i. e.* spät kommend, oder wachsend, oder geschehend, z. E. hyems, Plin. H. N. XVII, 2 post med. sect. 2: aquae, ibid.: flos, Plin. H. N. XXI, 10 med. sect. 32: pira, Plin. H. N. XV, 15 prope fin. sect. 17: pulli, Colum. VIII, 5 prope fin.: ficus, Colum. de arbor. 21. Plin. H. N. XV, 18 ante med. sect. 19: so auch locis calidis hibernas (ficos) serotinas serito, Colum. de arbor. 21 Gesner., wo Ed. Schneid. serotinus weggelassen hat: sementis, Plin. H. N. XVIII, 24 prope fin. sect. 56, wo festinata entgegen gesetzt wird: so auch satio, lb. post init. sect. 54, wo ebenfalls festinata entgegen gesetzt wird. 2) spät etwas hervorbringend (z. E. Pflanzen rc.), z. E. loca, Plin. H. N. XVIII, 24 post init. sect. 54: so auch nec e tepidis aut praecocibus in frigidos aut serotinos situs (statt loca), scil. transferri oportet, ibid. XVII, 11 ante med. sect. 16: rosarium, Colum. XI, 2 ante med. §. 29. 3) spät *i. e.* spät etwas thuend, z. E. raptor, Senec. Declam. III, 21 extr. Not. die Paenultima wird für kurz gehalten, ob sie aber kurz sey, kann man durch keinen Dichter erweisen.

Serpa, ae, *f.* eine Stadt in Gallia Baetica, Anton. Itinerar.

Serpens, tis, die Schlange, ist *Particip.* von Serpo, s. Serpo.

Serpentārius, a, um, (von serpens) Schlangen betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig; daher serpentaria, scil. herba, Schlangenwurzel, Apulei. de herb. 5, sonst viperina genannt.

Serpentīgĕna, ae, *m.* und *f.* (von serpens und geno s. gigno oder genus, statt serpente genitus, serpente natus) ein Schlangenkind *i. e.* von einer Schlange geboren oder gezeugt oder entsprungen, z. E. Vos serpentigenis in se fera bella dedistis, Ovid. Met. VII, 212.

Serpentĭger, a, um, Schlangen tragend, steht nicht mehr Ovid. Trist. IIII, 7, 17, s. Serpentipes.

Serpentīnus, a, um, (von serpens) von Schlangen, z. E. pectora, Ambros. II in Luc. c. II, 51: serpentinos natus, Augustin. de Genes. contr. Manich. II, 26: auch führt man an serpentinum genus, Justin. XXXII, 4, doch haben die Edd. insgemein serpentium.

Serpentĭpes, ĕdis, (von serpens und pes) schlangenfüßig *i. e.* Schlangenfüße oder Schlangen ähnliche Füße habend, z. E. die Giganten, z. E. serpentipedesque Gigantas, Ovid. Trist. IIII, 7, 17.

Serperastrum, i, *n.* (vielleicht von serperastor, tra, trum, scil. instrumentum) 1) eine Streife oder sonstiges Ding oder Werkzeug, das man an die krummen Knie der Kinder band oder binden konnte, um sie wieder gerade zu bringen, Kniestreife, z. E. Non sequitur, ut stulte faciant, qui pueris in geniculis adligent serperastra, ut eorum depravata corrigant crura, Varr. L. L. VIII, 5. Einige lesen es von sirpare (scirp.), *i. e.* binden, her, da es denn sirp. zu schreiben wäre. 2) tropisch sagt Cic. Attic. VII, 3 post med., de serperastris cohortis meae nihil est quod doleas: Er versteht schlechte Officiere darunter, die andere hudelten; aber warum heißt er sie serperastra? Einige sagen, weil sie die Coborte im Zaume halten sollten: andere lesen cerberastros von Cerberaster, *i. e.*, gleichsam Höllenhunde (Cerberi), *i. e.* räuberisch, habsüchtig rc.

Serpillum, s. Serpyllum.

Serpo, psi, prum, 3. (von ἕρπω *i. q.* serpo, durch Vorsetzung des Buchstabens s) 1) kriechen, z. E. eine Schlange, Raupe rc., z. E. serpere anguiculos, Cic. Fin. V, 15: serpere draconem in platanum, Ovid. Met XII, 23: serpit anguis per humum, Ovid. Met. XV, 689: latens ima vipera serpit humo, Ibid. Pont. III, 3, 102: alia animalia gradiendo, alia serpendo ad passum adeodunt, alia volando cet., Cic. Nat. D. II, 47: pinnis, quibus in mari uruntur, humi quoque vice pedum serpunt (viruli marini), Plin. H. N. VIIII, 13 sect. 15: humi serpere (tropisch), Horat. Art. 28, scil. im Schreiben sich einer niedrigen Schreibart bedienen, s. unten n. 3: so auch serpens, z. E. bestias serpentes quasdam, quasdam esse gradientes, Cic. Tusc. V, 13: serpentia saecla ferarum *i. e.* serpentes (s. Saeculum), Lucret. VI, 366: auch mit dem Accusativ, bekriechen, z. E. terram, locum cet., weniger eleg steht Solin. 32 (35) nam cum (insula ill.) nullo serpatur angue cet.: daher serpens, substantive, mascul. und femin. (gleichsam der Kriecher, die Kriecherin, oder scil. anguis, vermis, bestia), ein kriechendes Geschöpf: daher a) eine Schlange, z. E. caeruleus serpens, Ovid. Met. III, 38: uterque, Virg. Aen. II, 214: saucius, Ibid. XI, 753: contacta salivis, Lucret. IIII, 642: lubrica, Ibid. 58: dira, Ovid. Met. II, 631: pigra, Ovid. Am. II, 13, 13: ista serpens, quae — delitescit, Cic. Haruspic. 25: tanquam serpens, Cic. Vatin. 2: domita serpens, Ovid. Met. I, 447: incogni-

cognita, Ibid. 439: venenatas serpentes, Nep. Hann. 10: pavendas (Al. cavendas) serpentes, Plin. H. N. VIII. 23 sect. 35 Hard.: Quod ad serpentes adtinet, vulgatum est, coloram eius plerasque (Al. plerosque) terrae habere, in qua occultentur, Ibid. Ed. Harduin.: serpens draco, Sueton. Tiber. 72, wo ein Pleonasmus ist, wo nicht serpens bloß kriechend bedeutet. Genit. serpentium, Horat. Epod. I, 20. Cels. V, 27 sect. 3. Vitruv. VIII, 4. Nep. Hannib. 10, und serpentum, Virg. Aen. VIII, 436. Ovid. Met. VII, 534. Auch die Schlange am Himmel, ein Gestirn, Vitruv. VIIII, 6. Hygin. Astron II, 14. III. 13. b) ein Wurm, z. E. im menschlichen Leibe, z. E. Laus ꝛc., z. E. Pherecydes serpentium multitudine ex corpore eius erumpente exspiraverit, Plin. H. N. VII, 51 sect. 52: so auch eum (scil. den Pherecydes quoque Pythagoras magistrum coluit, et infandi morbi putredine in serpentium scabiem solutum, humavit, Apul. Flor II prope fin. p. 354. 4 Elmenh.: daher 1) überhaupt kriechen, wie eine Schlange oder Wurm, schleichen, schlüpfen, nach und nach oder unvermerkt kommen oder gehen, oder sich bewegen, herzu oder wohin schleichen oder unvermerkt kommen, von Menschen, Thieren oder leblosen Dingen, z. E. somnus serpit, z. E. somno serpente, im Schlafe, Plin. H. N. VII, 24 extr. sect. 24: so auch quies, z. E. Tempus erat, quo prima quies (i. e. somnus) mortalibus aegris Incipit et dono divum gratissima serpit, Virg. Aen. II, 269: Ister in mare serpit, Ovid. Trist. III, 10, 30: so auch Numicius serpit in frera vicina statt fluit, Ovid. Met. XIIII, 598: so auch vom Flusse Cydnus tacitis qui leniter undis Caeruleis placidus per vada serpis aquis, Tibull. I, 7 (8), 14: aër serpit i. e. spirat, flat, Lucret. VI, 1118: Fallacem patria serpere dixit equum (Troianum) i. e. sensim scandere muros Troianos, Prop. III, 11 (13), 64 (Al. 66): Chamaeleon (eine gewisse Pflanze) serpit in terra echini modo spinas erigens, radice dulci, odore gravissimo, Plin. H. N. XXII, 18 in. sect. 21: per tua lanugo cum serpere coeperit ora, Claudian. de IIII consul. Honor. 641: orbis, in quo annua sol contundit tempora serpens, Lucret. V, 691: serpit senectus per membra, Ibid. I, 415: flammae amoris in viscera, Ovid. Remed. 105: avis serpens secat agmine pennis, Cic Arat. 48: serpere occulte coepisti, Cic. Orat. II, 50, kamst geschlichen i. e. gingst unvermerkt weiter in der Rede ꝛc.: Doliis (vinariis) etiam intervalla dari, ne inter sese vitia (vini) serpant, contagione vini semper ociſſima, Plin. H. N. XIIII, 24 ante med. sect. 27, i. E. damit die Fehler nicht zu einander kommen, sich einander mittheilen, folglich ein Faß das andere anstecke ꝛc. 2) besonders sich unvermerkt ausbreiten, z. E. Krankheiten, Weinstockranken ꝛc., z. E. vitem, serpentem ferro amputans coërcet ars cet., Cic. Senect. 15: rami (glaucis herbae) in terram (Al. terra) serpunt quini senive, admodum tenui ab radice, Plin. H. N. XXVII, 9 extr. sect. 58: inter se radices serpunt, Plin. H. N. XVII, 20 ante med. sect. 33: flamma per continua serpens omnia incendio hausit, Liv. XXX, 6: ignis, Lucret. VI, 660: lues in vultus, Martial. I, 79: contagia per vulgus, Virg. Georg. III, 469: ulcus latius atque altius serpit, Cels. VI, 18 sect. 2: carcinoma serpat, Plin. H. N. XXVIIII, 2 extr. sect. 10: ulcera serpentia, Ibid. XXIIII, 14 post med. sect. 77: auch bloß serpentia i. e. ulcera serpentia, z. E. Ad carcinomata quoque ac serpentia valet, Ibid. XXX, 13 post init. sect. 39: so auch Polygonon sistit omnia, quae serpunt, aut difficilem cicatricem habent, Ibid. XXVII, 12 ante med. sect. 91: daher tropisch, sich ausbreiten i. e. überhand nehmen, weiter gehen, sich erstrecken, ist sehr häufig, z. E. von Krankheit, Pest, Uebel, Gerüchte ꝛc., z. E. serpit per omnium vitas amicitia, Cic. Amic. 23: rumor serpit, Cic. Mur. 21: malum serpit, Liv. XXXVIIII, 16: so auch cum serperet in urbe malum, Cic. Phil. I, 2: serpet hoc malum longius quam putatis, Cic. Rab. Post. 6 extr: ne vicinum malum (belli) etiam ad se serperet, Iustin. XXXI, 3: iam murmura serpunt plebis, Stat. Theb. I, 168: ne vitia (vini in doliis) inter se serpant, Plin. H. N. s. oben: flammae (amoris) serpunt in viscera, Ovid. Remed. 105: serpit latius in proximos bellum, Flor. II, 9: consuetudo serpere coeperit, Cic. in Caecil. 22: ne (malum) serpat longius, Cic. Attic. I, 13 med.: Etenim, si semel, Velleï, suscipimus genus hoc argumenti, adtende, quo serpat, Cic. Tusc. I, 35 ante med., wie weit es sich ausbreite, i. e. wie weit es sich ausdehnen lasse, und wie vielerley noch daraus gefolgert werden könnte. 3) tropisch, kriechen i. e. niedrig sich betragen, z. E. im Schreiben, z. E. serpit humi tutus nimium timidusque procellae, i. e. humili stylo utitur, Horat. Art. 28. Nor. serpsit statt serpserit haben die Alten gesagt, wie Festus spricht, welcher aus dem Messala anführt serpula serpserit, wo vielleicht serpsit zu lesen.

Serpula, ae, *f.* (vermuthlich Deminut. von serpens) i. e. serpens, Messala ap. Fest.: Festus sagt eigentlich: Serpsit usi sunt antiqui pro serpserit, unde videntur serpulae dictae quae nunc serpentes; und bald

Digitized by Google

bald hernach: Serpula serpserit, ale Messala etc.

Serpullum, s. Serpyllum.

Serpyllifer, a, um, (von serpyllum und fero) Quendel tragend, z. E. Qua serpylliferis oler catinis Baccus per geminas ruber botellus, Sidon. Epist. VIII, 11 in Carm.

Serpyllum, Serpullum, Serpillum, i, n. (ἕρπυλλον) Quendel, ein gewisses Kraut. Not. serpyllum steht Colum. XI, 3, 39 Ed. Gesn. et Schneid., und Plin. H. N. XX, 22 post med. sect. 90: serpullum, Caton. R. R. 73 und Varr. R. R. I, 35, 2 Edit. Gesner. et Schneider.: und serpillum, Virg. Ecl. II, 11. Virg. Georg. IIII, 31 Edit. Heyn. nach der ersten Edit.; in der zweyten steht serpyllum: auch steht serpillum, Cels. III, 10 med. Es scheint von σπερω i. e. serpo zu kommen; Plin. H. N. XX, 22 sect. 90 sagt: Serpyllum a serpendo putant dictum. Quod in sylvestri evenit. Sativum non serpit etc.

Serra, ae, f. (scheint a sono serrae gemacht zu seyn) die Säge, ein bekanntes Werkzeug mit Zähnen, z. E. stridor serrae, Cic. Tusc. V, 40: serra stridens, Lucret. II, 410: argute, Virg. Georg. I, 143: serra per designata currente trabem findere, Senec. Epist. 90 ante med.: vitem serra praecidere, Colum. de arb. 9 §. 2: lapis albus, qui etiam serra dentes, uti lignum, secatur, Vitruv. II, 7: In Belgica provincia candidum lapidem serra, qua lignum secant, Plin. H. N. XXXVI, 22 post init. sect. 44: id sal virgines Vestales serra ferrea secant, Varr. ap. Non. 3 n. 197. Der Erfinder der Säge ist Dädalus, nach Plin. H. N. VII, 56. Senec. Epist. 90 ante med., oder Perdix, des Dädalus Schwestersohn, nach Hygin. fab. 274. Ovid. Met. VIII, 244 seqq. Auch eine Marmorsäge; z. E. Sed quisquis primum invenit secare (marmor), luxuriamque dividere, importuni ingenii fuit: Arena hoc fit et ferro videtur fieri, serra in praetenui linea premente arenas, versandoque tractu ipso secante, Plin. H. N. XXXVI, 6 post med. sect. 9: daher trojisch, z. E. serram cum aliquo ducere, Varr. R. R. III, 6 init., sich mit jemanden zanken, streiten, sprichwörtlich, eigentlich, mit jemanden sägen; weil beym Zanken, Streiten, Disputieren, jeder Recht haben will, und jeder das Recht an sich zu ziehen und sich beyzulegen sucht: eben so serram reciprocare, z. E. quamdiu per hanc lineam serram reciprocabimus, Tertull. de cor. milit. 3 in. i. e. vergeblich streiten, zanken, disputieren. Mit diesem Sprichworte hat das in Deutschland hier und da übliche Sprichwort eine Aehnlichkeit, ein Hühnchen mit jemanden pflücken, i. e. zanken, streiten, z. E. ich habe noch mit dir ein Hühnchen zu pflücken ꝛc. Daher wegen einer Aehnlichkeit, 1) eine gewisse sägeförmige Schlachtordnung der Römer, die Säge genannt, Veget. de re mil. III, 19 extr. Gell. X, 9. Caro ap. Fest.: cf. Fest., bey welchem sie serra proeliaris heißt. 2) ein gewisser Seefisch, vielleicht Sägefisch, oder auch nach Hardouin, ein gewisser Meerstrauch (denn Plinius sagt nicht gerade, daß es ein Fisch sey), Plin. H. N. VIIII, 2 sect. 1. XXXII. 11 post init. sect. 53 post init. 3) ein gewisser Dreschwagen, wegen der Aehnlichkeit mit einer Säge, Vulgata Isaiae XXVIII, 27. Hieron. in Amos. 1. Not. Serra soll auch die Tiber geheißen haben, sagt Serv. ad Virg. Aen. VIII. 62.

Serrābilis, e, (von serro, are) sägbar i. e. was sich sägen läßt, z. E. Serrabilia (sunt) ac sectilia, quae modice humida, Plin. H. N. XVI, 43 ante med. sect. 83 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern durabilia hat.

Serracŭlum, i, n. das Steuer oder Steuerruder, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 29: und in den Glossen steht πηδάλιον, gubernaculum, clavus, serraculum. Andre haben servaculum oder verriculum: ersteres hat Ed. Torrent. et Spangenb., Gebauer. etc., letzteres Edit. Haloandr.: s. Duker. de latin. Ictor. veter. p. 394. Einige erklären servaculum durch ancora, scapha etc. s. cf. Cuiac. Observ. IX, 10. XIIII, 12.

Serrăcum, s. Sarracum.

Serrāgo, inis, f. (von serra) Sägemehl, Sägespäne, z. E. cornu cervini, Coel. Aur. Tard. IIII, post med.: cornu caprini, Ibid. Acut. I, 14: auch führt man an, z. E. Infestantur (crystalla) plurimis vitiis, scabro, serragine etc., Plin. H. N. XXXVII, 2 med. Aber die Edd. haben insgemein ferrumine oder ferrugine: ersteres hat Ed. Harduin., letzteres Ed. Elzev. etc.

Serrānus, s. Seranus.

Serrapilli, orum, m. ein Volk in Pannonien, an dem Flusse Drave (Drau), Plin. H. N. III, 25 sect. 28.

Serrātim, Adv. (von serra) sägeförmig, gezackt wie eine Säge, z. E. ferure dentes, Vitruv. VI, 11: folia serratim scissa, Apul. de herb. 2.

Serrātōrĭus, a, um, (von serro, are) das Sägen betreffend, dazu dienlich, dahin gehörig, z. E. machina, Ammian. XXIII, 4 (8).

Serrātŭla (herba), (von serratus, a, um, Deminut.) i. q. Betonica, Betonie, Plin. H. N. XXV, 8 ante med. sect. 46.

Serra-

Serrātura, ae, *f.* (von serro, are) das Sägen, z. E. post serraturam plagam ferramentis acutis incidamus, Pallad. III, 17 in.

Serrātus, a, um, 1) sägeförmig, gezackt (zankig) wie eine Säge, z. E. dentes, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 61: folia, Plin. H. N. XXV, 8 ante med. sect. 46: centaurii folia sunt lata et oblonga, lata serrato ambitu, Ibid. cap. 6 ante med. sect. 30: Anthia spinas indorso serratas habent, Ibid. VIIII, 59 extr. sect. 85: capitis ossa pectinatim structa compagibus, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 48: anser non dubitavit crus meum serrato vexare morsu, Petron. 136. Auch heißts vom Kraute Chamaedrys, Plin. H. N. XXIIII, 15 in. sect. 80, folia habet magnitudine mentae, colore et divisura quercus: alii serratam, et ab ea serram inventam essē dixere etc.: ferner fistula serrata, Ibid. XVIII, 10 post med. sect. 23, eine Art Getreidemühle, etwa wie unsere Kaffemühle, s. Fistula. Not. numi serrati, Tacit. Germ. 5, *i. e.* vielleicht entweder mit einer Säge bezeichnet, oder sägeförmig oder zackig am Rande *i. e.* gerändert. Andere lesen Serviani oder Serrati, *i. e.* mit einem Kranze bezeichnet. 2) mit einer Säge versehen, s. vorher. Not. ist eigentlich *Particip.* von Serro.

Serrepolis (Serrhep.), is, s. Serropolis.

Serretes, um, *m.* ein Volk in Pannonien, an dem Flusse Drave (Drau), Plin. H. N. III, 25 sect. 28.

Serri, orum, ein Volk in Asien, in der Gegend des schwarzen Meeres und der Landschaft Colchis, Plin. H. N. VI, 5 sect. 15.

Serrium oder Serrēum oder Serrhēum (Serrhium), ein Berg und Vorgebirge Thraciens am Aegäischen Meere, in der Gegend des Flusses Hebrus, z. E. Serrium steht Plin. H. N. III, 11 ante med. sect. 18. Mela II, 2 (Σέρριον ὄρος, Appian: Σέρρειον ἄκρον, Herodor. und Steph. Byzant.): auch ein Castell dabey, Liv. XXXI, 16, wo Serrhenum steht.

Serro, are, (von serra) 1) sägen, zersägen, z. E. palos, z. E. Habet quoque dolabras, secures, ascias, serras, quibus materia ac pali dedolantur atque serrantur, Veget. de re mil. II, 24 prope fin. 2) sägeförmig machen, mit einer Säge bezeichnen, daher serratus, a, um, s. Serratus, a, um.

Serropŏlis (Serrepolis), is, *f.* eine Stadt oder Flecken (κώμη) in Cilicien, Ptolem.

Serrŭla, ae, *f.* (Deminut. von serra) eine kleine Säge, z. E. dentata, Cic. Cluent. 64: manubriata, Pallad. I, 43 §. 2: vitem serrula desecare, Colum. de arbor. 6 post med.: dein serrula praecidendum est, Cels. VII 33 post med.

Serta, ae und orum, s. Sero, ui, am Ende.

Sertātus, a, um, (von sertum) bekränzt, z. E. ac regali caput maiestate sertatum, Martian. Cap. V post init. Ist eigentlich *Particip.* von Serto.

Serto, are, (von sertum) bekränzen, z. E. Glossae: serrat, στεφανοῖ *i. e.* coronat; daher *Particip.* Sertatus, a, um. s. Seriatus, a, um.

Sertor, ōris, *m.* (von sero) 1) qui per sationem natus est, Auct. Epitom de nomin. rar. am Valerius Maximus, p. 880 Edit. Torren.: wo es als ein altes Worname angeführt wird, u. zwar der von den Aequern (Aequi) hergekommen, z. E. Ex Tuscis recitant Larrem Porsennam; ab Aequicolis Septimum Modium, — Sertorem Resium, qui primus ius fetiale instituit, Ibid. p. 876 2) *i. e.* qui serit, Fest., welcher sagt: Sertorem quidam putant dictum a prendendo, quia, cum cuipiam adferat manum, educendi eius gratia ex servitute in libertatem, vocetur adsertor, cum verisimilius sit dictum, qui sererer quid, ac potius adsertorem a serendo cepisse nomen, cum aliquem serat petendo in libertatem eamdem, qua ipse sit, id est iungat, quia fruges cum seruntur, terrae iungit: quod totum Verrius ἀνάπαιστος introducit.

Sertōriānus, a, um, den Sertorius betreffend, dahin gehörig, von ihm den Namen führend, Sertorisch, z. E. duces, Cic. Manil. 8: milites, Cic. Verr. V, 56: arma, Senec. Epist. 94 post med.: bellum, Cic. Phil. XI, 8: tempora, Cic. Agr. II, 30 extr., *i. e.* da Krieg mit dem Sertorius geführet wurde: pars, Cic. Manil. 4.

Sertōrĭus, a, um, (Σερτώριος) eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Sertorisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannspersonen Sertorius, das Frauenzimmer Sertoria, heißt; bekannt ist z. E. Q. Sertorius, ein großer General, der die Parthey des Marius ergriff, und da Sulla die Oberhand bekommen, nach Spanien floh und da lange tapfer focht, bis er vom Perperna hinterlistig getödtet wurde, Vellei. II, 25 und 30. Flor. III, 22. Liv. Epit. 90 seqq. Lucan. II, 549. Cic. Mur. 15. Cic. Brut. 48; besonders Plutarch. in Sertorio.

Sertŭla campana, s. Serta in Sero, ui, am Ende.

Sertus, a, um, s. Sero, ui.

Serva,

Serva, ae, *f.* (von servus, a, um) Sclavinn, Virg. Aen. V, 284. Liv. I, 47 extr. Ulpian. in Pandect. XI, 3, 1. Flor. I, 6: Livia Liviae Aug. serva a veste purpur., Inscript. ap. Donium class. 7 n. 411: Aurelia Liviae Aug. serva a veste, Ibid. n. 48, *f.* Servus, a, um.

Servābilis, e, (von servo, are) was erhalten oder gerettet werden kann, erhaltbar, errettbar, z. E. uva, z. E. uva duracina, sine ullis vasis in vite servabilis, Plin. H. N. XIIII, 3 med. sect. IIII, 3: caput nulli servabile, si non, Qui mersit Stygia, sublevet illud, aqua, Ovid. Trist. IIII, 5, 21.

Servacŭlum, *s.* Serraculum.

Servātĭo, ōnis, *f.* (von servo, are) 1) Beobachtung, z. E. Usque in hoc tempus, Domine, neque cuiquam diplomata commodavi, neque in rem ullam, nisi tuam, misi: quam perpetuam servationem meam quaedam necessitas rupit. Uxori enim meae etc. Plin. Epist. X, 121, 2) Erhaltung, Errettung.

Servātor, ōris, *m.* (von servo, are) 1) Beobachter *i. e.* Achtunggeber, z. E. Olympi, Lucan. VIII. 171. 2) Beobachter *i. e.* der etwas hält, erfüllt, Genüge thut, z. E. foederis, Claudian. B. G. 496: honesti, Lucan. II, 389. 3) Erhalter, Erretter, z. E. reipublicae, Cic. Planc. 36 extr.: capitis mei, Ibid. 42: hominum, Plaut. Pseud. III, 2, 84: salutis, Ovid. Pont. IIII, 15, 41: domus, Ibid. Met. IIII, 736: mundi, Prop. IIII, 6, 37: servatorem liberatoremque adclamantibus, Liv XXXIIII, 50 extr., und Hyper, z. E. Senec. Benef. II, 18 extr. Claudian. in Eutrop. I, 439: daher als ein Titel des Jupiters, z. E. templum Iovis servatoris in eodem portu (Atheniensium), Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 14: Iovi optimo maximo, servatori, conservatori, Inscript. ap. Gruter. p. 18 n. 6. 4) ein Verwahrer, z. E. servator cruentus Hebrycii nemoris heißt Amycus Stat. Theb. III, 352, der im Walde überall aufstellte, um Reisende herzulocken, um mit ihnen zu kämpfen; doch kann's auch seyn Beobachter, Achtunggeber, Lauerer, folglich zu n. 1 gehören.

Servātrix, īcis, *f.* (von servo, are) 1) Erhalterinn, Erretterinn, z. E. o servatrix mea, Terent. Hec. V, 4, 16: cohortis Inachiae, Stat. Theb. V, 672: servatrix celebrabere, Ovid. Met. VII, 50. Auch Cic. Fin. V, 9, naturam servatricem esse sui, Ed. Davis. Aber Edit. Ernest. hat conservatricem: daher als ein Beywort der Göttinnen, z. E. Divae Dianae Servatrici, Inscript. ap. Gud. p. 31 n. 7: Minervae servatrici, Ibid. p. 52 n. 5: Proserpinae servatrici, Inscript. ap. Fabrett. cap. 6 p. 470. 2) Bedeckerinn, Verwahrerinn, Beschützerinn, z. E. Medusam servatricem pectoris, Stat. Theb. XII, 616. 3) Beobachterinn, *i. e.* a) Achtunggeberinn; hieher könnte man ziehen Cic. Fin. V, 9, s. vorher. b) *i. e.* die einer Sache Genüge thut, gemäß lebt, sie nicht aus den Augen setzt, z. E. convenientiae, Apul. Doct. Plat. 2 ante med. p. 15, 32 Elmenh.

Servĭa, ae, *f.* (von sero nach Plin.) ein Kranz oder Strauß, z. E. cum e floribus fierent serta, a serendo serviae appellabantur, Plin. H. N. XXI, 2, post init. sect. 2. wo Hardouin lieber a serendo serieve lesen möchte.

Serviānus, a, um, Serviſch, *i. e.* von einem Servius, besonders von einem gewissen Juristen Servius Sulpicius, benannt, z. E. actio, Papinian. in Pandect. XX, 1, 3: auch bloß Serviana, scil. actio, Papinian. ibid. leg. 1. Paul. ibid. leg. 7. Ulpian. ibid. leg. 10.

Servĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von servus) ein Sclav, wenn man vermindernd redet, kleiner Sclav z. E. Saturnalia Saturni, quae etiam serviculis sub tempore Saturnalium celebrari necesse est, Tertull. de idol. 10 ante med.

Servientĭa, ae, *f.* (von servio) Sclaverey, kommt nicht vor; aber Camerar. schlägt vor Plaut. Rud. IIII, 2, 13, servientiam zu lesen statt sententiam.

Servĭlĭānus, a, um, den Servilius betreffend, ihm gehörig, von ihm benannt, Servilisch, z. E. horti, Sueton. Ner. 47. Tacit. Ann. XV, 55. Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. sect. IIII, 7, et post med. sect. IIII, 11.

Servilicŏla, ae, *m.* und *f.* (statt servalicola oder servolicola, wie etwa optimus und optumus etc. von servulus s. servolus und colo) die Sclaven ehrend, z. E. miseras, schoene deliburas, servilicolas, sordidas Plaut. Poen. I, 2, 55, scil. meretrices, Edit. Camerar., Douz. et Buchner. Aber Ed. Gron. hat servolicolas, *i. e.* servulicolas, und Ed. Taubm. servulicolas: beydes ist genauer als servilic.

Servĭlis, e, (von servus) die Sclaven betreffend, ihnen gehörig oder eigen oder ähnlich, von ihnen herrührend, sclaviſch, z. E. iugum servile, Cic. Phil. I, 3: vestis, Cic. Pisc. 38, Sclavenkleid: bellum, Flor. III, 19, der Sclavenkrieg, *i. e.* Krieg der Römer mit den sich empörenden Sclaven in Sicilien: er mußte zweymal hinter einander geführt werden; den ersten erregte der Sclav Eunus, und rufte die Sclaven zusammen, wurde aber von den Römern, unter dem Commando des M. Perperna geschlagen; das zweyte Mal wurden die Sclaven, die sich unter Anführung des Sclavens Athenio zusam-

men

men gerottet hatten, vom Man. Aquillius überwunden, ſ. Flor. loc. cit.: Marium ſervilis fuga exemit *i. e.* da er nach Art eines Sclaven floh und ſich überall verſtecken mußte, Ibid. 21: munus, Cic. Sull. 19: color, Cic. Piſ. 1: ſerviles poenas dare, Petron. 139: alimenta, Salluſt. in orat. Lepidi adv. Sull.: conditio, Callistrat. in Pandect. XXXXVIII, 20, leg. 1: ſervile caput nullum ius habet, Paul. in Pandect. IIII, 5, 3: cauſa, Ibid.: humilis atque ſervilis geſtus quidam, Quintil. XI, 3 ante med. §. 83: tumultus *i. e.* ſervorum, Caeſ. B. G. I, 40: qui praedia vendit, Nil ſervile, gulae parens, habet? nichts Sclaviſches? *i. e.* Sclaven Athaliches, Horat. Sat. II, 7, 11: Caedi vero diſcentes — minime velim; primum, quia deformе atque ſervile eſt, et certe etc. Quintil. I, 3, 13: plerisque, ignaris etiam ſervilium literarum cet. *i. e.* literarum, quas vel ſervi norunt, z. E. legere, ſcribere, rationes conficere, Senec. Tranquill. 9 poſt med.: indoles, Liv. I, 5, ſclaviſches Naturell: imperium, Salluſt. ap. Auguſtin. de Civ. D. II, 18: manus, Horat. Epod. IIII, 19, *i. e.* Herr der Sclaven: percunctatio, Cic. Orat. II, 80, *i. e.* Frage, die ein Sclave thut: terror ſervilis, Liv. III, 16 in, *i. e.* propter ſervos. Not. ſervile ſtatt ſerviliter, z. E. gemere, Claudian. B. Gild. 365.

Serviliter, Adv. (von ſervilis, e) ſclaviſch, auf ſclaviſche Art, z. E. facere aliquid, Cic. Tuſc. II, 23, *i. e.* handeln, oder etwas Sclaviſches thun: ſaevire in terga, Flor. I, 23: und öfter, z. E. Petron. 117. Tacit. Hiſt. I, 36.

Servilius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) Adiect. Servilisch, z. E. familia, Plin. H. N. XXXIIII, 13 prope fin. ſect. 38.: lacus Servilius war in Rom, in der achten Gegend, von einem Servilius ſo genannt, Feſt.: in dieſer Gegend ließ Sulla viel römiſche Bürger tödten, Cic. Roſc. Am. 32, und Senec. Provid. 3, welcher letztre daſelbſt dieſe Gegend Spoliarium proſcriptionis Sullanae nennt: lex, *i. e.* von einem Servilius verfaßt, dergleichen mehrere ſind, z. E. a) von dem Volkstribun P. Servilius Rullus de vendendis agris Italiae, Syriis Aſiae cet., wider welche Cicero die orationes agrarias gehalten, welche daher nicht vom Volke genehmigt wurde. b) de civitate vom C. Servilius Glaucia, des Inhalts, ut Latinis ius eſſet civitatis conſequendae in locum eius, quem adcuſando repetundarum damnandum curaſſent, Cic. Balb. 24 und Aſcon. in orat. Cic. pro Scauro. c) de repetundis, von eben demſelben Glaucia, Cic. Rab. Poſt. 4: ſie war ſtrenger als lex Acilia, und älter, wie aus Cic. Verr. I, 9 zu erhellen ſcheint. d) vom Q. Servilius Cäpio, war eine lex iudiciaria, Tacit. Ann. XII, 60, welche M. Craſſus empfohlen (ſuaſit), Cic. Brut. 43, 34 und 86. Cic. Orat. II, 55. Cic. Cluent. 51. Quintil. VI, 3, 44. 2) Subſtant., da dann die Mannsperſon Servilius, das Frauenzimmer Servilia, heißt; bekannt ſind viele Servilii, z. E. C. Servilius Ahala, der als Magiſter equitum den unruhigen Mälius tödtete, Liv. IIII, 13 und 14. Cic. Cat. I, 1. Cic. Senect. 16: C. Servilius Vatia, ein Vetter des P. Servil. Iſaurici, Cic. in Caecil. 19: P. Servilius Vatia ſein Sohn, bekam von der Beſiegung der Iſaurier den Beynamen Iſauricus, Flor. III, 6. Liv. Epit. 93. Cic. Vert. I, 21. Cic. Manil. 23. Cic. Agr. II, 19. Cic. red. ſen. 10 und ad Diverſ. I, 1. Claudian. in Eutrop. I, 217: L. Servilius Poſtumus, Cic. ad Diverſ. XII, 26: M. Servilius Geminus ward vom Metellus Celer de repetundis angeklagt, Cic. Attic. VI, 3 extr. Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8: P. Servilius Caſca, einer von den Mördern des Cäſars, Cic. Attic. XVI, 15 med. Cic. Phil. III, 15, auch Cic. Phil. II, 11, wo Plural. ſteht, redneriſch, wie gleich dabey Ahalas ſtatt Ahalam iſt: P. Servilius Rullus, der zuerſt ein ganzes wildes Schwein auf die Tafel ſetzte, oder der Vater des P. Serv. Rulli, des Verfaſſers der legis agrariae, war, Plin. H. N. VIII, 51 extr. ſect. 78: P. Servilius Rullus, den die lex agraria bekannt gemacht hat, die Cicero in ſeinen orationibus agrariis widerlegte, war des vorhergehenden Sohn. Q. Servilius Caepio, der Conſul geweſen iſt, von den Cimbrern geſchlagen wurde, und den Einwohnern zu Toulouſe das Gold und Silber (aurum Toloſanum, ſ. Toloſa) nahm, Cic. Orat. II, 48 und 49. Liv. Epit. 67. Auct. ad Herenn. I, 12 und 14: ſo auch Plural. Servilii, z. E. Serviliorum familia, Plin. H. N. XXXIIII, 13 extr. ſect. 38: Servilia die Mutter des M. Brutus, und vorzüglich Geliebte des Jul. Cäſar, von dem ſie auch ſehr reichlich beſchenkt wurde, und deren Tochter die bekannte Tertia iſt; Sueton. Caeſ. 50: Servilia Nais, eine Geliebte des Cn. Domitius, eines der Mörder des Cäſars, Sueton. Ner. 3. eine andere Perſon iſt wohl Iuvenal. X, 319, die daſelbſt als geil beſchrieben wird, die den Galans Geld gebe ꝛc. Ferner Servilius Glaucia, Servilius Caepio, ſ. vorher. Not. die Antepaenult. ſteht ordentlich lang: doch ſteht ſie kurz Lucil. ap Gell. XII, 4 extr., Hunc inter pugnas compellat Servilius ſic, welches fehlerhaft iſt, wo man es nicht etwa ſo ſcandirt *Servilius* ſic, daß Servilius dreyſylbig wird.

Servio, ivi und ii, itum, 4. (von ſervus) dienen, dienſtbar ſeyn, Sclave ſeyn,

seyn, a) von Menschen, da alles dieses drey paßt, z. E. apud aliquem, Cic. Orat. I, 40: utiliter, Horat. Epist. I, 16, 70: lenoni, Terent. Phorm. I, 1, 33: alicui, Plaut. Mil. II, 1, 19: ubi parendum alteri et serviendum sit, Cic. Rab. Post. 8: Graiis servitum matribus ibo, Virg. Aen. II, 786: aliquem servitum abducere, Plaut. Pseud. I, 5, 105: ut paream, nondum ut serviant, Tacit. Agric. 13: coenare sine populo et servis paucioribus serviri, i. e. bedient werden von wenigern ꝛc., Senec. Tranquill. 9. Auch mit dem Accusativ servitutem, pleonastisch. z. E. Cic. Mur. 29 extr. Cic. Top. 6. Plaut. Capt. III, 4, 12: Altera (pars), qui in servitute est eo iure, quo servus, aut, ut antiqui dixerunt, qui servitutem servit, Quintil. VII, 3, 26: haud din apud hunc servitutem servio, Plaut. Mil. II, 1, 17: auch nebst dem Dativ, z. E. servitutem servire homini, Plaut. Capt. II, 3, 31: so auch Ibid. Aul. IIII, 1, 6: auch mit einem Adjectiv, z. E. privatam aut publicam servitutem alicui servire, z. E. Sed is privatam servitutem servi illi an publicam? Ibid. Capt. II, 2, 84: so auch servire servitute, statt servire schlechthin, Ibid. Mil. II, 6, 2. III, 1, 150: auch einem Könige oder Tyrannen unterworfen seyn, heißt servire, Liv. XXXVIIII, 37: so auch pudet servire, Cic. ad Diverf. XV, 18: auch von einem Sohne gegen seinen Vater, z. E. cuis servivi servitutem imperiis, Plaut. Trin. II, 2, 21. b) von Dingen, als Haus, Acker ꝛc., dienstbar seyn *i. e.* in gewissen Stücken jemanden unterworfen seyn, z. E. wenn der Nachbar dem Nachbar das Licht verbauen, sich einen Weg durch machen darf ꝛc., eine Servitut auf sich haben, z. E. Eae aedes serviebant Sergio, scil. qui illas emerat Cic. Offic. III, 16 prope fin., wo Sergio sich nicht schickt, und entweder wegbleiben oder einem andern Werte Platz machen muß, s. Heusing. ad h. l.: neque servire quandam earum sedium partem — dixisset, Cic. Orat. I, 39 ante med. wo von eben der Sache, als vorher Offic. III, 16 die Rede ist: aber domus servit domino *i. e.* es gehört ihm, er ist Herr davon, Plin. Epist. VII, 24 extr. s. unten n. 1: praedia, quae serviebant, Cic. Agr. III, 2: daher tropisch, 1) dienen zu etwas, dienlich seyn, taugen zu etwas, gebraucht werden zu etwas, z. E. chartis serviunt calami, Plin. H. N. XVI, 36 in. *i. e.* dienen zum Schreiben: candelae luminibus et funeribus serviunt, Ibid. XVI, 37 post med. sect. 70: tabulata debent servire gallinis, Colum. VIII, 3, 3: ut totus truncus alieni generis vim serviat, scil. succum praebendo, Ibid. IIII, 29 post med. §. 14. Ed. Gesner., wo Ed. Schneider. ut totus truncus alienigenis surculis serviat hat: Marcia tota potui serviret, Frontin. aquaed. 92: eademque materia et cibis et probris serviat, Plin. H. N. XXXIII, 12 post init. sect. 54: domus Cassii serviet domino non minori, Plin. Epist. VII, 24 extr. *i. e.* wird ihm gehören, sein eigen seyn, er wird der Herr davon seyn, folglich das Haus wird keinen schlechtern Herrn bekommen. 2) dienen *i. e.* Dienste erweisen, gefällig seyn, z. E. amicis, Nep. Them. 1: tibi servissem, nunquam mihi, Cic. Planc. 38: ut mihi servirem, Ibid. aliorum amori, Cic. Cat. II, 4 extr.: senatui et civibus, Tiber. ap. Sueton. Tiber. 29. 3) willfahren, z. E. auribus alicuius, Caes. B. C. II, 27: iracundiae, Cic. Provinc. 12 pietati alicuius in alterius dolore, Cic. Coel. 32: senati decreto, Sallust. ap. Donat. ad Terent. And. II, 2, 28, *i. e.* gehorchen: legibus, Claudian. de Stilich. I, 167: aliorum amori, Cic., s. vorher: wie denn n. 2 und 3 ziemlich sich verbinden läßt. 4) Rücksicht haben auf etwas, sorgen für etwas, Mühe wenden auf etwas, z. E. brevitati, Cic. Orat. II, 40: valetudini et tranquillitati animi, Cic. ad Diverf. V, 21 extr.: dignitati, z. E. Qua in re non solum dignitati serviebat, sed etiam tranquillitati, Nep. Att. 6 extr.: rei familiari, Cic. Rosc. Am. 15: gloriae, pecuniae, Cic. Tusc. V, 3 extr., und öfter. 5) Rücksicht haben, oder sich richten nach etwas, z. E. tempori, Cic. Attic. VIII, 3 prope fin. sich in die Zeit schicken, sich nach den Umständen richten ꝛc.: personae, Cic. Offic. III, 29: populi commodis, Cic. Q. Fr. I, 1, 9: numeris, Cic. Orat. 52 extr.: gravitati vocum aut suavitati, Ibid. 54. Not. Servibas statt serviebas, Plaut. Capt. II, 1, und servibo statt serviam, Plaut. Merc. III, 2, 3: so auch servibit, Ibid. Trin. II, 2, 27.

SERVIODŪRUM, i, *n.* eine Stadt in Mindelicien, Tabul. Peutingir.

SERVITIANUS, a, um, z. E. vinum, eine gewisse Art Weine in Italien, und zwar an der Gränze desselben, z. E. Verum et longinquiora Italiae ab Ausonio mari non carent (vina) gloria; Tarentina et Servitiana et Consentiae genita etc., Plin. H. N. XIIII, 6 post med. sect. VI, 6, wo Andr. Baccius (ap. Harduin.) lesen will Seberiniana von der heutigen Stadt Santa Severina, die ap. Steph. Byz. Σεβερινὴ heißt, s. Hard.

SERVĪTIUM, i, *n.* (von servus) 1) Sclaverey, Sclavenstand, Sclavendienst, z. E. ducere aliquem in servitium, Liv. II, 23: servitium alicui minari, Sallust. Iug. 94 (99): cum reputarent, quam gravis casus in servitium ex regno foret, Ibid.

Digitized by Google

Ibid. 62 (66): ſervitium alicui imponere, Salluſt. in Orat. Licin. ad pleb. ante med.: demere, Ibid. in Epiſt. Mithrid. ad Arſac. ante med.: Ego tibi pro ſervitio debro, Terent. Andr. IIII, 1, 51, *i. e.* als dein Sclav: ſervitium ſubire, Ovid. Triſt. IIII. 6, 8: ſervitio liberatus, z. E. Feminae (pavonum) quidem ſua ſponte tamquam ſervitio liberatae ſtudioſius pullos enutriunt, Colum. VIII, 11 poſt init. §. 2: civitatem a ſervitio abſtrahere, Brut. in Epiſt. Cic. ad Brut. 16 poſt med.: ſervitio aliquem premere, Virg. Aen. I, 285 (289). Iuſtin. XV, 3 poſt med.: iuvenem ſuperbum ſervitio enixae tulimus *i. e.* in ſervitute, Virg Aen. III, 327: ſervitio exire *i. e.* liberari, Virg. Ecl. I, 41: ne quaſi gravi perpetuae cuſtodiae ſervitio contriſtatae (columbae) ſeneſcant, Colum. VIII, 8 ante med. §. 4. Auch tropiſch, z. E. amoris, Ovid. Am. I, 2, 18: vidi ego — puellas ſervitium tempus in omne pari; Ovid. Art III, 486: Illi etiam tauros primum docuiſſe feruntur Servitium, et plauſtro ſuppoſuiſſe rotam, Tibull. II, 1, 42: Hic mihi ſervitium video dominamque paratam, Ibid. II, 4, 1, ſcil. amoris: ſo auch ſervitium triſte, Ibid. 3. 2) die Sclaven, Bediente, ſtatt servi, ſo wohl im Plurali, z. E. ſervitia fileant, Cic. Flacc. 38: ſervitia ad caedem incitavit, Cic. Coel. 32: ſervitia concitare, Cic. Cat. IIII, 6 extr.: nam ſervitia tirunculum (villicum) contemnunt, Colum. XI, 1 poſt init. §. 3: ſervitia regum venire, Liv. II, 10, und öfter, z. E. Liv. II, 34 in. IIII, 45 in. Vellei. II, 73, als auch im Singulari, z. E. coeptum eſſe in Sicilia moveri aliquot locis ſervitium. Cic. Verr. V, 4: ſervitium in ſcenam immiſſum, Cic. Haruſp. 12 med.: ita nunc ſervitium eſt, Plaut. Cure. II, 3, 21, und öfter, z. E. Cic. Piſ. 4 extr. Vellei. II, 82: daher tropiſch, z. E. Sunt autem ſuci, quaſi ſervitia verarum apium, Plin. H. N. XI, 11 ſect. 11 *i. e.* Sclaven, Bediente, Nor. Servitium, eine Stadt in Nieder-Pannonien, Notit. Imper.: Viele halten ſie für einerley mit der Stadt Serbinum ap. Ptolem.

Servītor, ōris, *m.* (von servio) *i. e.* ein Diener, Inſcript. ap. Murator. p. 76 n. 4. Auctor ſermonis 43 ad fratr. in Eremo (inter opera Auguſtini) poſt med.

Servitrīcius oder Servitrītius, a, um (von ſervitrix), z. E. ſtabulum ſervitricium, Plaut. Perſ. III, 3, 13, ſ. das Folgende.

Servītrix, tris, *f.* (von servio) Dienerinn, Sclavinn, Magd, z. E. Vir ſumme populi, ſtabulum ſervitricium, Plaut. Perſ. III, 3, 13, ein läppiſches Schimpfwort, ſi lectio certa; doch leiten Andre das Wort her von ſervitricius, a, um.

Servītūdo, dinis, *f.* (von ſervus) Sclaverey, z. E. Servitudinis indignitatisque homines expertos adverſus novum malum irritatos eſſe, Liv. XXIIII, 22 in. Und Feſtus in Eritudo erklärt eritudo durch ſervitudo.

Servītus, ūtis, *f.* (von ſervus) 1) von Menſchen, wenn man nicht ſein eigner Herr iſt, ſondern von der Willkühr eines andern abhängt: daher a) die Dienſtbarkeit eines Bedienten oder Sclaven: daher Sclaverey, Sclavenſtand, Sclavendienſt, weil die Bedienten der Alten Sclaven oder Leibeigene (mancipia) zu ſeyn pflegten, z. E. iuſta, Terent. Andr. I, 1, 9: dura, Plaut. Amph. I, 1, 12: in ſervitutem dari ad aliquem, Terent. Phorm. IIII, 3, 48: aliquem in ſervitutem redigere, Plaut. Aul. II, 1, 47: abducere, Cic. Piſ. 34 extr.: abſtrahere, Caeſ. B. G. VII, 14: addicere, Liv. III, 56: adferre, Ibid. 44; auch tradere, Cic. Provinc. 5, wo es aber tropiſch ſteht *i. e* jemanden eines andern Willkühr überlaſſen: Iſte (Verres propraetor Siciliae) in poſſeſſionem bonorum mulieris mittit: ipſam (mulierem) Veneri (Erycinae *i. e.* aedi Veneris Erycinae) in ſervitutem adiudicat, deinde bona vendit, Cic. in Caecil. 17 poſt med. *i. e.* für die Sclavinn der Venus, daß ſie nämlich bloß für den Tempel der Venus arbeiten müſſe: eſſe in ſervitute, Cic. Cluent. 7. Liv. XXXVII, 60, *i. e.* in der Sclaverey ſeyn, ein Sclav ſeyn: ſervire ſervitutem, Cic. Mur. 29 und Top. 6, *i. e.* Sclav ſeyn, als Sclav dienen, ſ. mehr in Servio: auch ſervitutem ſervire alicui, Plaut. Perſ. I, 1, 7. Plaut. Capt. II, 3, 31. Plaut. Aul. IIII, 1, 6, *i e.* jemanden als Sclav dienen: auch ſervitus alicui *i. e.* der Sclavendienſt, den man jemanden erweiſet, z. E. ſervitus opulento homini, Plaut. Amph. I, 1, 12, *i. e* bey einem ꝛc. Auch ſervitute ſervire, Plaut. Mil. II, 6, 2. III. 1, 150: auch Dienſtbarkeit oder Dienſt für Bezahlung, z. E. merces eſt auctoramentum ſervitutis, Cic. Offic. I, 42. b) Sclaverey eines Staats (Stadt) *i. e.* wenn er einen einzelnen (auch zuweilen mehrere) nicht ſelbſt erwählten Oberherrn hat, z. E. civitatem ſervitute oppreſſam, Nep. Thraſ. 1: Graeciam ſervitute liberare, Cic. Amic. 12: ſervitutem pati, Cic. Phil. VI, 7: iniungere civitatibus, Caeſ. B. G. VII, 77: repellere a civibus, Cic. ad Brut. Epiſt. 14 extr.: und öfter, z. E. Cic. Dom. 51 poſt init. Cic. Phil. II, 44 poſt med. Phaedr. I, 2, 6. c) jede Unterwürfigkeit gegen jemanden, den man für ſeinen Herrn erkennt, Verbindlichkeit zu gehorchen, Gehorſam, z. E. einer Frau

Digitized by Google

Frau gegen den Mann, eines Sohns gegen den Vater, z. E. servitus muliebris exuitur. Liv. XXXIIII, 7 extr., *i. e.* Unterwürfigkeit der Frauen gegen die Männer: so sagt ein Sohn zum Vater, Tuis servivi servitutem imperiis et praeceptis, Plaut. Trin II, 2, 21, *i. e.* habe deinen Befehlen gehorcht, Gehorsam, Unterwürfigkeit, bewiesen: daher tropisch, z. E. officii servitus, Cic. Planc. 30, *i. e.* Verbindlichkeit zur Pflicht oder die Pflicht zu gehorchen: so auch servitus iuris, z. E. vi orandi consecutos, ut se ipsi homines ad servitutem iuris adstringerent, Quintil. II, 16 med. §. 9, *i. e.* Verbindlichkeit den Gesetzen zu gehorchen: philosophorum servitus (est enim certe servitus) ad certa se verba adstringendi, Ibid VII, 3 med. §. 16. 2) von Häusern, Aeckern, und andern Grundstücken ꝛc., Dienstbarkeit, Servitut *i. e* die darauf haftende Verbindlichkeit etwas zu leiden und gewisse Lasten zu tragen, z. E. wenn der Nachbar mir das Licht verbauen, einen Balken aufs Haus setzen ꝛc., einen Weg über meinen Acker, Hof ꝛc., machen darf ꝛc., z. E. praediorum, z. E. Servitutes rusticorum praediorum sunt hae, iter, actus, via, aquaeductus, Ulpian. in Pandect. VIII, 3, 1: neque itineris actusve neque altius tollendi impedit, Paul. ibid. VIII tit. 2 (welcher überschrieben ist De servitutibus praediorum urbanorum) leg. 1: Est et haec servitus, *Ne prospectui officiatur*, Ulpian ibid. leg. 3: Luminum in servitute constituta etc., Paul. ibid. leg. 4: Invitum autem in servitutibus adcipere debemus, non eum, qui etc., Ulpian. ibid. leg. 5 und so öfter unter dem angeführten Titel: fundo servitutem imponere, Cic. Q. Fr. III, 1, 2: specus servituris putat aliquid habere, Cic. Attic. XV. 26 post med. 3) die Dienerschaft, die Sclaven: daher tropisch, pubes tibi crescit omnis, servitus crescit nova, Horat. Od. II, 8, 17, *i. e.* Sclaven eines Mädchens, *i. e.* Liebhaber, wo nicht servitus die Sclaverey (in der Liebe) ist. Not. servitutium statt servitutum, steht in einigen Ausgaben Pandect. VIII, 2, 32 extr. VIII, 3, 1 extr.

Servius, i, *m.* ein römischer Vorname, z. E. Serv. Tullius, der sechste römische König, Liv. I, 40 seqq.; cf. cap. 39. wo er von der Meinung derer urtheilt, die geglaubt haben, er sey einer Sclavinn Sohn: ferner Serv. Claudius, ein Gelehrter oder Grammatiker, Cic. Attic. I, 20 extr. Cic. ad Diverf. VIIII. 16. Sueton. Gramm. 3. Gell. XIII, 22 extr.; ein anderer und jüngerer ist Servius Honoratus Maurus, auch ein Grammatiker im fünften Jahrhundert nach Christi Geburt, der, außer andern, besonders einen bekannten Commentar über des Virgilius Gedichte geschrieben: besonders bey der Sulpicischen Familie, z. E. Serv. Sulpicius, ein großer Jurist, auch Consul mit dem M. Marcellus zur Zeit, als der unglückliche Rathschluß von Cäsars Zurückberufung aus Gallien, doch wider seinen Willen, gemacht wurde, Cic. Mur. 7. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 post med. §. 42 seq., und steht er sonst auch oft im Cicero: daher Serviana actio, s. Servianus: ferner Serv. Sulpicius, ein Dichter und Redner, Ovid. Trist. II, 441. Not. Dieser Vorname ist der Sulpicischen Familie so eigen gewesen, daß er hernach ein Familienname geworden.

Serum, i, *n.* (vermuthlich von ὀρὸς ὀρός *i. e.* serum lactis, durch Versetzung des Zischlauts oder Buchstabens s) der wässerige Theil der Milch, Molken, Käsewasser, Ovid. Fast. IIII, 770. Tibull. II, 3, 16. Virg. Georg. III, 406: ablatum (lac) deinde igni refrigeratione dividitur, et discedit serum a lacte, Plin. H. N. XXVIII, 9 post init. sect. 33: Quidam et ipsum serum iam multo potentissimum decoquunt ad tertias partes etc., Ibid. gleich darauf: Mirum (est), barbaras gentes, quae lacte vivant, ignorare aut spernere tot saeculis casei dotem, densantes id alioqui in acorem iucundum, et gingue butyrum; spuma id est lactis, concretiorque, quam, quod serum vocatur, Ibid. XI, 11 extr. sect. 96: daher der wässerige Theil von andern Dingen, z. E. resinam decoctam autem minus picis reddere, quonism in serum abeat, Plin. H. N. XVI, 12 post med. sect. 23: auch sensu obsceno, z. E. et emulso labra notata sero, *i. e.* semine genitale, de fellatore, Catull. LXXVIIII (LXXX), 8. Not. hoc seru statt serum, wie genu, gelu cet. setzt Charis. 1; doch ohne eine Stelle eines Alten anzuführen. Not. Serum mit langem e, s Serus, a, um.

Servo, avi, atum, are, (vermuthlich von ἐρύω, ἐρύομαι *i. e.* custodio, servo, conservo,) beobachten, Achtung geben, auf etwas lauern oder passen, da denn bald der Accusativ folgt, bald nicht folgt, z. E. ortum caniculae servare, Cic. Divin. I, 57, *i. e.* Achtung geben, beobachten: sidera, Virg. Aen. VI, 338: quantum oculi possent servare sequentum, Ibid. 200, *i. e.* so weit sie sehen oder sie beobachten konnten: servantia lumina (*i. e.* oculi), Ovid. Met. I, 684: uxor sceleste me omnibus servat modis, ne significem cet., Plaut. Rud. IIII, 1, 8, wo sich ne durch damit nicht und auch durch ob übersetzen läßt: servus servet, Veneri eas det an viro, Plaut. Asin. IIII, 1, 60: Quid servas, quo eam, quid agam? Lucil. ap. Non. 4: atria servantem falle clientem,

Digitized by Google

rem, Horat. Epist. 1, 5, 31, *i. e.* der im Vorsaale auf dich wartet und paßt: servare de coelo, auf den Blitz Achtung geben, den Blitz beobachten (s. Coelum), ist häufig, und war dieß eine Pflicht der Auguren, z. E. Cic. Varin. 7. Cic. Dom. 15. Cic. Provinc. 19. Cic. Sext. 61. Cic. Phil. II, 32. Cic. Divin. II, 35. Cic. Attic. IIII, 3 med.: daher serva, Terent. Andr. II, 5, 5. Terent. Ad. II, 1, 18. Plaut. Pers. V, 2, 29, *i. e.* gib Achtung, paß auf: daher kommt vermuthlich domi, oder in aedibus, oder intus servare; auch apud aliquem servare *i. e.* bleiben, zu Hause seyn oder bleiben; vielleicht gleichsam das Haus hüten oder zu Hause Achtung geben, wie den uns Einige sagen: ich werde schon im Hause Achtung geben, statt bleiben, z. E. Natus (*i. e.* homo) nemo in aedibus servat, Plaut. Most. II, 2, 21, *i. e.* es ist kein Mensch im Hause oder zu Hause: intus serva, Plaut. Aul. I, 2, 3, *i. e.* bleib darin *i. e.* im Hause: Nunc te amabo (*i. e.* ich bitte dich), ut hanc hoc triduum solum sinas esse hic, et servare apud me; nam ad matrem arcessita sum, Plaut. Citt. I, 1, 107, *i. e.* bey mir bleiben *i. e.* in meiner Wohnung scil. in meiner Abwesenheit: so auch solus Sannio servat domi, Terent. Eun IIII, 7, 10, *i. e.* ist zu Hause, ex edit. Bentl; andre Edit. haben domum *i. e.* hütet das Haus, welches auch recht ist: daher servare, Achtung geben, Sorge tragen, sich in Acht nehmen, vorbeugen, verhüten, z. E. servarent, ne qui nocturni coetus fierent, Liv. XXXVIII, 14: servandum (est) in eo ante omnia, ut taleae ex feracibus fiant arboribus, ne curvae (sint), neve scabrae etc., Plin. H. N. XVII, 17 prope fin. sect. 28: Servat autem, qui subicit, ne singula ova in cubili manu componat, sed totum ovorum numerum in alveolum ligneum conferat etc., Colum. VIII, 5 med. §. 13: serva! gib Achtung! nimm dich in Acht! z. E. Hic fossa est ingens! hic rupes maxima! serva! Horat. Sat. II, 3, 59: so auch cum ita servassent, ut unus fasces haberet, Liv. III, 36 in.; doch kann auch seyn es so gehalten hatten ꝛc., s. hernach: daher 1) Achtung geben, verwahren, in Acht nehmen, hüten, bewachen, z. E. aliquem libera custodia, Liv. XXIII, 45, *i. e.* verwahren: volumen epistolarum ruarum, quod ego sub signo habeo, servoque diligentissime, Cic. Attic. VIII, 10 ante med.: pomaria, Ovid. Met. IIII, 645: vina centum clavibus, Horat. Od. II, 14, 26: Portitor has horrendus aquas et flumina servat Terribili squalore Charon, Virg. Aen. VI, 298: puellam, Ovid. Am. II, 19, 1: daher limen (*i. e.* Wohnung, Zimmer), Virg. Aen. VI, 402, *i. e.* zu Hause bleiben, eigentlich das Zimmer oder das Haus hüten: so auch Tisiphone vestibulum servat noctesque diesque, Ibid. 556, *i. e.* ist oder bleibt im Vorhofe der Unterwelt: so auch atria servare *i. e.* in atrio esse (diu), Horat., s. vorher: so auch cum limina Vestae Servantem et tacitam secreta in sede latentem Tyndaridis (Helenam) adspicio, Virg. Aen. II, 568 *i. e.* daselbst befindlich: so auch domum, Terent. Eun. IIII, 7, 10, das Haus hüten *i. e.* zu Hause seyn; doch hat edit. Bentl. domi, s. vorher: daher Achtung geben, Acht haben, Sorge tragen ꝛc., s. vorher. 2) beobachten, in Acht nehmen, halten, nicht verletzen, nicht dawider handeln, z. E. amicitiam, Cic. Amic. 7: iusiurandum, Nep. Ages. 2: religionem *i. e* den Eid, Ibid.: legem, Cic. ad Diverf. II, 17: pacem cum aliquo, Cic. Phil. VII, 8: promissa, Cic. Offic. III, 24: feriis, Cato R. R. 5: iura induciarum, Caes. B. C. I, 85: modum, Plin. H. N. VII, 53 in. sect. 54. Lucan. II, 38: diem, den Tag beobachten, abwarten, Liv. I, 50: discrimina rerum, Liv. V, 46: ordinem laboris quietisque, Liv. XXVI, 51: concentum, Cic., s. hernach n. 4: cursum (suum), Cic., s. unten n. 4: custodias negligenter, Liv. XXXIII, 4: vigilias, Liv. XXXIIII, 9, die Wachen halten, beobachten: consuetudinem, Cic. Cluent. 35: besonders fidem, sein Wort halten, ist häufig, z. E. Cic. Varin. 5. Terent. Andr. I, 5, 45. Caes. B. G. VI, 36. Auch sagt man: fidem servare cum aliquo, einem sein Wort (Versprechen) halten, z. E. Plaut. Curc. I, 2, 49. Plaut. Merc. III, 1, 33: so auch fidem iurisiurandi cum hoste servare, Cic. Offic. III, 29 extr., *i. e.* das beschworne Versprechen dem Feinde halten: so auch *Particip.*, das auch als ein Adiect. mit dem Genitiv steht, beobachtend, z. E. Superl. servantissimus aequi, Virg. Aen. II, 427: daher ita servare, ut cet., Liv. III, 36 in., *i. e.* es so halten (mit einer Sache); doch kann auch seyn Sorge tragen ꝛc., s. vorher vor n. 1: so auch Alibi servatur, ut nudis pedibus eant, capillo cinctuque disfoluta, Plin. H. N. XXVIII, 7 med. sect. 23 *i. e.* es ist die Gewohnheit, es wird so gehalten, man beobachtet das, daß ꝛc. 3) erhalten, erretten, retten oder machen, daß etwas nicht zu Grunde oder verloren gehe, z. E. ceteros, Cic. ad Diverf. XIII, 2: populum suum, Cic. ad Diverf. V, 20 med. §. 12: ita me servet Iupiter, ut cet., Terent. Phorm. V, 3, 24: serva, quod in te est, filium et me et familiam, Terent. Heavt. IIII, 8, 4: perdis me: Curc. imo servo et servatum volo, Plaut. Curc. II, 3, 56: quo ex iudicio te ulla Salus servare posset? Cic. Varr. III, 57, *i. e.* retten, erret-

Digitized by Google

erretten: urbs ex totius belli ore erepta atque servata, Cic. Arch. 9: navem ex hyeme, Nep. Att. 10, *i. e.* erretten, retten, erhalten: servatae a pelle carinae, Virg. Aen. V, 699: servetis revocatum a morte Dareta, Ibid. 476: Q. Servilius vulnere servatus, Inscript. ap. Gruter. p. 48 n. 5. 4) erhalten, in seinem Stande erhalten, beybehalten oder behalten, z. E. ordinem laboris quietisque, Liv. XXVI, 51: ordines, Caes. B. G. III, 6: discrimina, modum, pacem cet., s. vorher: fides ita contentae, ut concentum possint servare, Cic. Fin. IIII, 27: nomen et arma servant locum *i. e.* loci memoriam, Virg. Aen. VI, 507: Cursum (suum), z. E. quinque stellas ferri, eosdem cursus constantissime servantes, disparibus inter se moribus, Cic. Tusc. I, 28 med. 5) erhalten, aufsparen, aufbewahren, z. E. vermes (terrenos) in melle, Plin. H. N. XXX, 13 ante med. sect. 39: lapis Chernites mirior est servandis corporibus nec absumendis, Ibid. XXXVI, 17 ante med. sect 28: nomen et arma servant locum *i. e.* loci memoriam, Virg., s. vorher: vinum in vetustatem, Cato R. R 114: se ad tempora, Cic. Planc. 5: se ad maiora, Liv. II, 11: auch mit dem Dativ wozu? z. E. Durate, et vosmet rebus servate secundis, Virg. Aen. I, 207 (211): auch mit eo, z. E. paucis diebus habebam (statt habiturus eram *i. e.* habebo) certos homines, quibus darem literas (ad te): itaque eo me servavi, Cic. Attic. V, 17 in. *i. e.* habe mit Schreiben inne gehalten, so lange gewärtet, wo me statt scriptionem meam steht; auch seq. infinit., Stat. Theb. VIIII, 188. z. E. infectaque sanguine tela coniugibus servant parvisque offendere natis. 6) erhalten *i. e.* erlangen, bekommen, aliquid ab aliquo, Paul. in Pandect. XVII, 1, 45 prope fin. §. 7. XXV, 5, 2. Pompon. Ibid. XXVI, 7, 61 post init. 7) inne haben, bewohnen, sich wo aufhalten, z. E. sylvas et flumina, Virg. Georg. IIII, 383: ripas, Ibid. 459: atria, Horat., s. vorher: vestibulum, Horat., s. vorher: limen, Virg., s. vorher: domum, Terent., s. vorher. 8) halten *i. e.* haben, z. E. servans falcem. Virg. Aen. II, 179. 9) seyn, oder sich aufhalten, sich befinden, z. E. apud me, Plaut., s. oben: domi, Terent., s. oben vor n. 1. Not. Servasso, is, it, statt servavero, is, it, z. E. servasso, Plaut. Most. I, 3, 71: servassit, Plaut. Cist. IIII, 2, 76: servassint statt servaverint, z. E. dii te servassint (Perfect. *i. e.* servent), Plaut. Cas. II, 5, 16. Plaut. Asin. III, 3, 64. Not. quod est victa (gens Iudaeorum), quod elocata, quod servata, Cic. Flacc. 28 extr., *i. e.* quod manet in nostro imperio; doch lesen Einige serva facta, welches besser scheint.

Servolicola, ae, *m.* und *f.* statt servulicola (von servulus) der die Sclaven verehrt, z. E. servolicolas, scil. meretrices, z. E. inter istas vorsarier profedas, pistorum amicas, reliquias alicarias, miseras, schoeno deliburas, servolicolas sordidas, Plaut. Poen. I, 2, 55 Edit. Gron. Andre Editt. z. E. Camer., Douz. et Buchner., haben Servilicolas. Ed. Taubm. hat servulicolas.

Servolus, i, *m.* statt servulus, s. Servulus.

Servos, i, statt servus, so auch servom statt servum, s. Servus.

Sērus, a, um, (nach Voss. in Etymol. Vermuthung von ὄψος *i. e.* terminus, finis: es könnte vielleicht eben so wohl vom Hebr. schear שְׁאָר *i. e.* reliquus, residuus seyn; qui enim residuus est, serius venit alio etc.) 1) spät, *i. e.* was spät ist, geschieht, kommt, wächst, reift, oder Früchte bringt ꝛc., z. E. gratulatio, Cic. ad Diverf. II, 7: bellum serius, Liv. II, 3 in., *i. e.* später kommend: aetas sera, Ovid. Art. I, 65, *i. e.* spät, bejahrt, alt: so auch anni, z. E. seris venit usus ab annis, Ovid. Met. VI, 29: sera posteritas, Ovid. Pont. I, 4, 64: anni seri *i. q.* seniles, Ovid. Trist. III, 10, 73: seri nepotes, Ovid. Met. VI, 138: nescis, quid vesper serus vehat, so heißt eine Gattung des Marro ap. Gell. I, 22 in. XIII, 11 in.: sera eruditio, quam Graeci ὀψιμαθίαν adpellant, Gell. XI, 7: mors serior, Cels. II, 6 post med.: nam ficcitas seriorem putrationem facit, Colum. IIII, 23: platanus sera, *i. e.* bejahrt, Ovid. Art. II, 697: so auch Venus (*i. e.* amica), Ibid. 701, s. hernach: seras ulmos, Virg. Ge. IIII, 144, *i. e.* spät wachsend, bejahrt: ficus, Colum. V, 10 ante med.: serissima omnium Amerina (pira), Plin. H. N. XV, 15 ante med. sect. 16: serissimos successores, Vellei. II, 137. Daher serum, substantive, scil. tempus, die spätere Zeit, z. E. in serum diei, Liv. X, 28, bis Abend: serum diei erat, Liv. VII, 8, *i. e.* es war spät am Tage *i. e.* Abend: sero diei, Tacit. Ann. II, 21: in serum dimicatione protracta, Sueton. Aug. 17: in serum noctis, Liv. XXXIII, 48, in die spätte Nacht: daher serum (Adcus.) statt sero, z. E. serum canit importuna per umbras, Virg. Aen. XII, 864 *i. e.* spät in der Nacht: daher sero, Abl., scil. tempore, spät, ist häufig, z. E. quam sero prodierit, Cic. Brut. 10: etsi domum bene potus seroque redieram, Cic. ad Diverf. VII, 22: Opera omnia mature conficias face (statt fac): nam res rustica sic est; si

unam

unam rem sero feceris, omnia opera sero facies, Cato R. R. 5 post med.: auch heißts spät, *i. e.* Abends, z. E. eo die venit Lentulus sero, Cic. Attic. VII, 21 in.: der Compar. *Adv.* serius, Cic., und Superl. serissime, Caes. gehört zum ungebräuchlichen Sere, wofür die Alten lieber sero sagten, s. Sere: auch heißt sero zu spät, s. unten. Daher a) spät in Erfüllung gehend, z. E. spes, Liv. V, 6 in.: omina, Virg. Aen. V, 524: portenta, Cic. (als Dichter) Divin. II, 30. b) spät etwas thuend, spät, z. E. serus abi, Ovid. Art. II, 223, *i. e.* geh spät weg: auch mit dem Genitiv, z. E. seri studiorum, Horat. Sat. I, 10, 31, *i. e.* spät etwas lernend, studirend: belli serus, Sil. III, 255, wo Ed. Cellar. bello hat: auch seq. infinit., z. E. Cur serus versare boves et plaustra Bootes, Propert. III, 5 (4), 35 nach den besten Edd. und Codd., wo Ed. Scalig. segnis hat. c) bes jahrt, nicht jung, z. E. platanus, Ovid. Art II, 697: Venus (*i. e.* amica), Ibid. 701: ulmus, Virg., s. oben: aetas, Ovid Art. I, 65: cf. vorher. d) langsam oder lange dauernd, z. E. bellum, Ovid. Met. XIII, 403 e) weit entfernt, folglich wohin man spät kommt, z. E. amnis, Valer. Flacc. III, 705. 2) zu spät, ist sehr häufig, z. E. ut magis exoptatae Calendae quam serae esse videantur, Cic. Phil. V, 1: auxilia, Valer. Flacc. III, 562: cupido, Ibid. III, 247: tempus cavendi, Senec. Thyest. 487: serus est nobis pudor, Ibid. Hippol. 594: serum bellum futurum, Sallust. ap. Philarg. ad Virg. Georg. III, 144 et Serv. ad Aen. V, 524: auch der spät etwas thut, oder serus, a, um, statt sero, z. E. nunc sera querelis adsurgis, sagt Juno zu der Venus, *i. e.* zu spät, Virg. Aen. X, 94: Ad posse venis praecepraque gaudia serus, Ovid. Her. XVII, 107, kommst zu spät: hoc serum est, Marrial. VIII, 44, 1. es ist zu spät: daher Abl. sero, zu spät, ist häufig, z. E. studio Pompeii nostri, qui Caesarem sero coepit timere, Cic. ad Divers. XVI, 11 post med.: sero resistimus, Cic. Attic. VII, 5 extr.: sero profectus est, Nep. Ages. 3 und öfter, z. E. Caes. B. G. V, 29. Terent. Heaut. II, 3, 102. Plaut. Trin. II, 4, 14. Plaut. Capt. III, 2, 90. Plaut. Men. V, 6, 31. Auct. ad Herenn. II, 25. Sueton. Ner. 49: auch Perron. 7. wo rarde davon unterschieden wird: daher das Sprichwort, sero sapiunt scil. Phryges. Cic ad Divers. VII, 16: auch steht Cic. Q. Fr. I, 2 §. 3, sero est, statt serum, es ist zu spät. Not. sera, (Plural. Adcusat.) statt sero, Virg. Georg. III, 122, Narcissum sera comantem. Not. Comp. serius und Superlat. serissime, s. in Sere. Not. Servius ad Virg. Georg. III, 144 sagt, serus, bedeute auch groß, und ad XII, 864. es bedeute so viel als tristis, *i. e.* traurig, unglücklich, welches wohl nicht nöthig ist.

Serus, i, *m.* ein Fluß in India extra Gangem, Ptolem.

Servŭla oder **Servŏla**, ae. *f.* (Deminut. von serva) eine Bedientinn, Sclavinn, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, oder auf ihre Jugend sieht, oder überhaupt Sclavinn: Cic. Attic. I, 12 extr., per manus servulae, Edit. Graev. und Ernest. Andre Edit. haben Sepruliae

Servulicola, s. Servilicola.

Servŭlus und **Servŏlus**, i. *m.* (Deminut. von servus) ein Sclav, man mag vermindernd reden oder nicht; ist häufig, z. E. Cic. Quint. 6 post med. Terent. And. I, 1, 56. Plaut. Capt. III, 2, 100. Plaut. Cist. I, 3, 34. Plaut. Merc. prol. 107 und 108. Plaut. Truc. II, 4, 74. Plin. Epist. II, 17. 22. III, 16 post med. §. 8: so auch servulis duobus, Ibid. VI, 16 prope fin. §. 19 Cort., wo Edd. Gesner. et Cellar. servis haben. Daß es nicht eben immer von servus unterschieden sey, sieht man daraus, daß einer Plaut. Capt. III, 2, 95 servus und 100 servolus genannt wird. Not. Servulus steht Cic., Terent., Plin. und Servolus, Plaut.

Servus (oder Servos), a; um, (wird insgemein von servo, are, abgeleitet, nämlich daß servi so heißen, quia servati sunt, *i. e.* sie sind im Kriege nicht um das Leben gebracht, sondern gefangen, folglich beym Leben erhalten worden, s. Donat. ad Terent. Ad. II, 1, 28. Isidor. Orig. VIII, 4. Augustin. Civ. D. VIII, 15 extr.: wo man es nicht etwa von sero, ui etc. *i. e.* zusammen fügen, zusammen binden, herleiten will; daher könne servus dreyfylbig, wie dividuus, individuus etc., und hernach zweyfylbig wie aruus und hernach arvus, a, um; so auch miluus und milvus etc.: seruus, und hernach servus, wäre eigentlich fähig gebunden, oder gefesselt zu werden, welches für die Sclaven paßt ꝛc.) dienstbar, von Menschen, *i. e.* eines andern Gewalt und Willkühr unterworfen, zum Dienste verpflichtet, sclavisch ꝛc., z. E. opera, (Singul femin.) Plaut Perf. II, 4, 9: manus. Ovid. Fast. VI, 558: nec tibi perpetuo serva bibatur aqua *i. e.* aqua, quam servi bibunt, Ovid. Am. I, 6, 26: civitas, Liv. XXV, 31 in.: suffragia, Liv. VI, 41: capita serva *i. e.* servi, Liv. XXVIII, 29: serva omnia et subiecta imperio, Liv. XXXVII, 54: quae serva atque obnoxia fore, Liv. XXXXII, 46: Graeciae urbis servae ac vectigales, Liv. XXXIII, 38: Lacedaemon serva relicta, Liv. XXXIII, 41, wo es auch substantive stehen kann: und

Digitized by Google

und tropiſch, z. E. imitatorum ſervum pecus, Horat. Epiſt. I, 19, 19: daher ſubſtantive, ſervus, ſcil. homo, ein Sclav: ſo auch ſerva, ſcil. femina, Sclavinn, iſt bekannt, z. E. ſervus ſteht Cic. Artic. VIII, 5. Cic. Orat. III, 60. Cic. Offic. I, 31 poſtmed. Sulpic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. III, 12. Plaut. Capt. III, 2, 95 cet.: ſerva, Liv. I, 47. Ulpian. in Pandect. XI, 3, 1. Virg. Aen. V, 284. Flor. I, 6, ſ. oben Serva beſonders: auch ſervum, neutr. ſubſtantive, z. E. Statulibera quidquid peperit, hoc ſervum heredis eſt, Ulpian. in Pandect. XXXX, 7, 16: und tropiſch, z. E. ſervum vitii pectus habere ſui, Ovid. Remed. 54, wo man nicht den Accuſativ ſervum von ſervus hernehmen will. Auch kann man hieher ziehen Lacedaemon ſerva relicta, Liv., ſ. vorher. Die Sclaven waren theils privati *i. e.* gewiſſen Herren unterworfen, z. E. Cic. Offic. I, 31: theils publici, *i. e.* Staatsſclaven, obrigkeitliche Diener, z. E. Cic. Phil. VIII, 8. Liv. VIII, 29 extr. Verr. ap. Gell. XIII, 13. Daher tropiſch, z. E. ſervos cupiditatum. Cic. Verr. I, 22: legum, Cic. Cluent. 53, *i. e.* Sclaven, Unterworfene: ſervus poteſtatis (veſtrae), Cic. Coel. 32 med., *i. e.* eurer Gewalt unterworfen. 2) dienſtbar, von Häuſern und liegenden Gründen *i. e.* mit einer gewiſſen rechtmäßigen Laſt oder Servitut beſchwert, oder worauf eine gewiſſe Verbindlichkeit etwas zu leiden ruht, z. E. wenn der Nachbar mir das Licht verbauen, einen Weg durch meinen Hof oder Garten machen, oder einen Graben durch mein Feld ziehen darf, z. E. praedia ſerva, Cic. Agr. III, 2: fundus, Celſ. in Pandect. VIII, 6, 6 poſt med.: aedes ſervae, Marcian. Ibid. VIII, 2, 35: area, Julian Ibid. leg. 34. Eben ſo ſteht bekanntlich oft ſervio, ire, und ſervitus, ſ. dieſe Wörter. Not. Zuweilen fehlt ſervus bey dem Genitiv des Herrn, z. E. Eſtne hic Palinurus Phaedromi? Plaut. Curc. II, 1, 15: huius video Byrrhiam, Terent. And. II, 2, 20. Eben ſo iſts im Deutſchen, z. E. iſt das nicht der Johann vom Herrn Hofrath? oder des Herrn Hofraths? ꝛc.

Sesama, ae, ſtatt Seſamum, Plin. H. N., ſ. Seſamum.

Sesamineus, a, um, (σησάμινος) aus Seſam, oder Seſam-, z. E. Seſamöl ꝛc., z. E. oleum, Plin. H. N. XIII, 1 poſt med. ſect. 2. XXIII, 4 prope fin. ſect. 49. XXVIII, 11 ante med. ſect. 47.

Sesamoides, is, n. Gr. σησαμοειδὲς, von σησαμοειδὴς, ὲς, *i. e.* ſeſamo ſimiliis, ſimile, (vielleicht ſcil. genus herbae, denn eigentlich heißts Seſamartig) ein dem Seſam ähnliches Kraut, z. E. quoniam ſeſamoides admiſcent, Plin. H. N. XXV, 5 poſt med. ſect. 21: ſeſamoides a ſimilitudine nomen habet; detrahit bilem —. Eſt erisimum aliud ſeſamoides Amucyrae naſcens cer., Ibid. XXII, 25 ante med. ſect. 64.

Sesamum, i, n. und **Sesama**, ae, f. (σήσαμον, σησάμη) Seſam, oder Seſamkraut; Seſamum ſteht Plaut. Poen. I, 2, 113. Celſ. V, 15. Petron. 1 extr. Colum. XII, 57 (59) §. 2: Plur. ſeſama, orum, wenn von einer Anzahl geredet wird, Colum. II, 10, 18. XI, 2, 56. XII, 15 §. 3. und ſeſama, ae, ſteht Plin. H. N. XV, 7 poſt med. ſect. 7. XVIII, 7 poſt init. ſect. X, 1 und cap. 10 med. et poſt med. ſect. 22 und 23. Colum. II, 7 §. 1. Man machte daraus z. E. Oel, ſ. Seſaminus. Not. 1) Plinius zählt es unter die Getreidearten, H. N. XVIII, 7 und 10, aber Colum. II, 7 unter die Hülſenfrüchte. 2) Auch nannten Einige den Baum Cici in Aegypten ſeſamum agreſte, Plin. H. N. XV, 7 poſt init. ſect. 7. 3) eine Stadt i. q. Seſamus, ſ. Seſamus.

Sesamus oder **Sesamos**, i, f. eine Stadt in Paphlagonien, Mela I, 19 und Strabo; heißt auch Seſamum, Plin. H. N. VI, 2 ſect. 2: hat hernach Amaſtris geheißen, nach Plin. loc. cit., welcher ſagt Seſamum oppidum, quod nunc Amaſtris.

Sesamum, i, Stadt in Aethiopien, oder an der Gränze von Aegypten und Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35.

Sescenaris, e, was es heißt, weiß man nicht; es ſteht nur Liv. XXXXI, 15 in. bovis ſeſcenaris iecur: Gracchus ließ ſexcenarii *i. e.* von ſechshundert Pfunden: Andre ſexcennaris *i. e.* ſechsjährig. Da aber Feſtus in Scena ſagt Scena oder ſacena ſey dol-bra pontificalis, (ſo auch Paul. ex Feſto); ſo könnte auch geleſen werden ſacenaris *i. e.* zum Opfer beſtimmt ꝛc.

Sesculysses, ſ. Sesquiulyſſes.

Sescuncia, ae, f. ſtatt ſesquiuncia, anderthalb Zwölftheile vom Ganzen, anderthalb uncine (*i. e.* Zwölftheile), z. E. hereditatis, Tryphoninus in Pandect. XXXVII, 8, 7 extr.: digiti, Frontin. de aquaed. 26: iugeri, Colum. VIII, 2, 7: radicis, Colum. XII, 57 (59) §. 4, *i. e.* drey Loth. Auch ſteht das Wort Scribon. Larg. 50, 60 etc.

Sescuncialis, e, (von ſescuncia) anderthalb Uncias (Zwölftheile) in ſich faſſend: daher von anderthalb Zoll, anderthalbzöllig, z. E. craſſitudo, Plin. H. N. XIII, 15 ante med. ſect. 29.

Sescunx oder **Sesquunx**, cis, m. i. q. ſeſcuncia, z. E. Faſtigium vero ſervari in pedes denos ſesquuncem, Plin. H. N. XXXVI, 2, 50 med. ſect. 62, *i. e.* anderthalb Daumen oder Zoll.

Sescŭplex und **Sesquĭplex**, icis (von sesqui und plica, das nicht vorkommen möchte, oder von plicatus, a, um) *i. e.* anderthalb; sesquiplex steht Quintil. VIIII, 4, 47: sesquiplex, Cic. Orat. 57 med.: daher miles sesquiplex, Inscript. ap. Spon. in miscell. erud. antiq. p. 262, *i. e.* der anderthalbe Portion (annonam) bekommt: daher er auch sesquiplicarius oder sesquiplicarius heißt, Inscript. ap. Donium class. 1 n. 147.

Sescuplicarius, a, um, s. Sesquiplex.

Sescŭplus und **Sesquĭplus**, a, um, (von sesqui, und der Endung plus, nach der Analogie von duplus, triplus etc., wo man es nicht von ἡμιόλιον herleiten will) anderthalb: sesquplus steht Censorin. cap. 11, hi enim sex illis primis collati sesquplam faciunt rationem: sesquiplus, Plin. H. N. II, 22 sect. 20 Sed Pythagoras interdum ex musica ratione adpellat tonum, quantum abest a terra luna: ab ea ad Mercurium spatium eius dimidium, et ab eo ad Venerem fere tantumdem: a qua ad solem sesquiplum: a sole ad Martem tonum, id est, quantum ad lunam terra: ab eo usque lovem dimidium, et ab eo ad Saturnum dimidium, et inde sesquiplum ad Signiferum: daher faciunt sescuplum, Quintil. VIIII, 4, 47.

Sesĕlis, is, *f.* (σέσελις und σέσελι) Sesel, ein Kraut, womit die Hirsche sich vor der Geburt und nach derselben reinigen sollen: Cic. Nat. D. II, 50 extr. Plin. H. N. VIII, 32 post init. sect. 50: heißt auch seseli (indecl.), Plin. H. N. XXV, 8 post med. sect. 52: auch sili, ibid. XX, 5 med. sect. 18, wo de sili, folglich der Ablativ steht, welches auch vom Nominativ sile oder sil seyn könnte. Auch hat man Sile oder Sil, s. E. semen (spondyli), filis speciem habet, ibid. XII, 26 post med. sect. 58.

Sesia, s. Sessia.

Sesostris, is und idis, *m.* (Σέσωστρις) ein alter berühmter mächtiger König in Aegypten, Tacit. Ann. VI, 28. Plin. H. N. XXXIII, 3 post med. sect. 15. XXXVI, 9 extr. sect. XIIII, 5 und cap. 11 sect. 15. Lucan. X, 276. Not. Sesoostris steht Paulin. Nol. ap. Auson. Epist. XVIIII, 9.

Sesqui, (vermuthlich von semisque *i. e.* et semis, cf. Voss. Etymol.: eben so sagen wir anderthalb, abgekürzt, statt eine und das andere halb) anderthalb, s. E. sesqui esse maiorem, Cic. Orat. 56 med.; doch stehts häufiger mit einem Worte zusammen, s. E. sesquilibra cet., s. die folgenden Wörter.

Sesquĭalter, a, um, (von sesqui und alter) anderthalb, Cic. Univ. 7 zweymal. Vitruv. III, 1 med.

Sesquĭculĕāris, e, (von sesqui und culearis) anderthalb culeos (s. Culeus) enthaltend, s. E. solium, Colum. XIIII, 49 extr.

Sesquĭcўăthus, i, *m.* (von sesqui und cyathus) anderthalb Spitzglas (cyathus), s. E. mellis, Cels. VI, 7 sect. 2.

Sesquidigĭtālis, e, (von sesqui und digitalis) von anderthalb Zoll (oder Fingerbreit), s. E. foramen, Vitruv. X cap. ult.

Sesquĭdĭgĭtus, i, *m.* (von sesqui und digitus) anderthalb Zoll (Fingerbreit), Vitruv. VIII, 6. X, 17.

Sesquihōra, ae, *f.* (von sesqui und hora) anderthalb Stunden, s. E. Egeram horis tribus et dimidia: supererat sesquihora, Plin. Epist. III, 9 ante med. §. 9.

Sesquiiŭgĕrum, i, *n.* (von sesqui und iugerum) anderthalb Juchert oder Morgen Landes (iugerum), s. E. Tempe vocantur quinque mill. passuum longitudine et ferme sesquiiugere latitudine, Plin. H. N. IIII, 8 post med. sect. 15: Iustum est proscindi duodenalii iugerum uno die, iterari sesquiiugerum, si sit facilitas soli, Ibid. XVIII, 19 post med. sect. XLIX, 2.

Sesquilĭbra, ae, *f.* (von sesqui und libra) anderthalb Pfund, s. E. rorismarini. Colum. XII, 36: salis, Cato R. R. 106.

Sesquimensis, is, *m.* (von sesqui und mensis) anderthalb Monat, s. E. Plur. sesquimensibus, s. E. Eius cursus annalis primum fere circiter ternis mensibus ad fructus est divisus in IIII partes, et item subtilius sesquimensibus in octo, Varr. R. R. I, 27 in.: auch adjective, anderthalbmonatlich, s. E. ad fugimandum eligunt pullos circiter sesquimense qui sunt natu, Varr. R. R. III, 10 prope fin. §. 7 Gesner.: doch hat Ed. Schneider. (1794) pullos quatuor sexve menses qui sunt nati.

Sesquimŏdius, i, *m.* (von sesqui und modius) anderthalb (römische) Scheffel (modius, s. Modius), s. E. quas (nuces integras) uno modio comprehendere possis, — cum easdem si fregeris, vix sesquimodio concipere possis, Varr. R. R. I, 7 §. 3: Medicae, Ibid. cap. 42: tritici, Cic. Verr. III, 92 post med.: lentis, Colum. II, 13 (12) ante med. §. 4.

Sesquiŏbŏlus, i, *m.* (von sesqui und obolus) anderthalb obolus, s. E. Effoditur (herba) vere, tusiaque in fictili mergitur, deiectoque quod supernatat, reliquus succus purgat utraque parte (*i. e.* vomitu et per inferna), sesquiobolo in aqua mulsa, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 46.

Sesquiōctāvus, a, um, (von sesqui und octavus) neuntelhalb, s. E. sesquialteris intervallis et sesquitertiis et sesquioctavis intervallis — sesquioctavo intervallo, Cic. Univ. 7.

octavis

Sesquiŏpĕra, ae, *f.* (von sesqui und opera) anderthalb Dienste: daher anderthalb Tage Arbeit, anderthalb Tagewerk, ꝛc. E. Fabae modii quatuor — duas operas bubulcorum derinent —: occantur sesquiopera, sarriuntur sesquiopera, iterum sarriuntur una opera, Colum. II, 13 (12) post init. §. 2.

Sesquiŏpus, ĕris, *n.* (von sesqui und opus) anderthalb Tagewerk, ꝛc. E. conficere, Haut. Capt. III, 5, 67.

Sesquipĕdālis, e, (von sesqui und pedalis) von anderthalb Fuß oder Schuh (an Größe ꝛc.), ꝛc. E. latitudo, Vitruv. X, 21: mensura. Colum. VIIII, 19, 4: altitudo, Ibid. XI, 2, 18. XI, 3, 48: tegula, Vitruv. V, 10: dentes, Catull. LXXXXV, 5: rales, Colum. V, 9 §. 3: mentula, Martial. VII, 13, 10: tigna, Caes. B. G. IIII, 17: homines, ꝛc. E. Sesquipedales gigni, quosdam longiores — haud ignotum est, Plin. H. N. VII, 16 prope fin. sect. 16: daher tropisch, ꝛc. E. verba, Horat. Art. 97, *i. e.* groß ꝛc.

Sesquipĕdāneus, a, um, (von sesqui und pedaneus) i. q. sesquipedalis, ꝛc. E. cornua, Plin. H. N. VIIII, 27 sect. 28.

Sesquipes, ĕdis, (von sesqui und pes) anderthalb Fuß, ꝛc. E. in der Länge, Breite, Tiefe ꝛc., ꝛc. E. sesquipede est, quam tu, longior, Plaut. Trin. IIII, 2, 58: si fieres brevior sesquipede, Martial. VIII, 59, 2: plus quam semipedem prohibeat infodere, Colum. III, 13 post med. §. 8: cytisum in sesquipedem ponere, Varr. R. R. I, 43: genus longum sesquipede, latum pede, Plin. H. N. XXXV, 14 ante med. sect. 49: cum tibi pinguis aqualiculus propenso semipede existet, Pers. I, 57: sesquipedis spario distare, Pallad. in Februar. 10 post med. §. 5.

Sesquiplāga, ae, *f.* (von sesqui und plaga) anderthalb Streiche oder Hiebe, ꝛc. E. sesquiplaga interfectum a se dicendo, Tacit. Ann. XV, 67.

Sesquiplāris, e, ꝛc. E. miles *i. e.* der anderthalbe Portion (annonam) erhält, ꝛc. E. torquati sesquiplares, statt simplares, lieſt Scriverius Veget. de remil. II, 7 extr. u. bald hernach sesquiplares unam semis consequebantur annonam statt simplares, wo auch vom Scriverius aus Hygin. Gromat. dafür sesquiplarii angeführt werden: eben ſo ſteht sesquiplarii Inscript. ap. Reines. class. VIII, 13. Uebrigens hat Edit. Schwebel. 1767 das oben gedachte sesquiplares zweymal nach dem Vorſchlag des Scriverius aufgenommen. Nor. das Wort sesquiplares (wofür auch sescuplares ſtehen könnte) iſt von sesquiplus ſ. sescuplus, ſ. Sescuplus.

Sesquiplārius, a, um, i. q. sesquiplaris, Hygin. Gromat., ſ. Sesquiplaris.

Sesquiplex, **Sesquiplus**, ſ. Sescuplex, Sescuplus.

Sesquisĕnex, is, (von sesqui und senex, eigentlich ein anderthalber Greis) *i. e.* mehr als alt, ſehr alt, lieſt Turnebus Varr. L. L. VIII, 3.

Sesquitertius, a, um, (von sesqui und tertius) vierthalb, ꝛc. E. intervalla, Cic. Univ. 7.

Sesquiŭlyssēs und **Sesquulyssēs**, is, *m.* anderthalber Ulyſſes, *i. e.* ein gar ſehr liſtiger Menſch: ſo heißt eine Satyre des Varro, ap. Plin. H. N. Praef. post med. und Non. cap. 2 n. 481 und öfter.

Sessia oder **Sesia columna**, eine gewiſſe Säule im Circo maximo, weil die Dea Sessia darauf befindlich, ꝛc. E. columnas sessias a sementationibus, messius a messibus, tutelinas a tutelis fructuum sustinent, Tertull. de spectac. 8 ante med. Die Dea Sessia aber iſt die Göttinn des Säens oder der Saat, folglich i. q. Seia oder Segesta.

Sessĭbŭlum, i, *n.* (von sedeo) ein Sitz, Stuhl, Seſſel, ꝛc. E. quae (meretrices) tibi olant ttabulum statumque, sellam et sessibulum merum, Plaut. Poen. I, 2, 56: parare tibi sessibula, Stühle kaufen, Apul. Met. I prope fin. p. 112, 30 Elmenh.

Sessilis, e, (von sedeo) 1) gut zum Sitzen, zum Sitzen geſchickt, ꝛc. E. tergum (equi), Ovid. Met. XII, 401. 2) leicht ſitzend: daher was leicht feſt ſteht, ꝛc. E. ein Trinkgeſchirr auf dem Tiſche, folglich unten breit iſt oder einen breiten Boden hat, ꝛc. E. obba, Pers. V, 148: ſo auch pira sessilia, die einen kleinen Stiel haben, und vermuthlich sessilia heißen, weil ſie dick ſind, folglich leicht ſtehen, ꝛc. E. pira regia, quae minimo pediculo sessilia, Plin. H. N. XV, 15 med. sect. 16. 3) ſitzend: daher niedrig, ꝛc. E. lactuca, Plin. H. N. XVIIII, 8 poſt init. sect. 38 (wo lactucae genus sessile ſteht). Martial. III, 47, 8. ſonſt auch sedens genannt Martial. X, 48, 9: ſo auch Cumanum genus (brassicae) sessili folio, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. XXXXI, 3: plantae, Pallad. Octob. 11 §. 3: verrucae, ꝛc. E. verrucaeque non eminentes, sed, ut in corpore, etiam plerumque sessiles, Plin. H. N. XXXVII, 2 ante med. sect. 8.

Sessĭmōnĭum, i, *n.* (von sedeo) Ort, wo jemand ſitzt, Sitz, Aufenthalt, Wohnſitz, ꝛc. E. deorum, Vitruv. VII praef. extr.

Sessio, ōnis, *f.* (von sedeo) das Sitzen, ꝛc. E. ingressus, cursus, adcubitio, inclinatio (corporis), sessio, Cic. Nat. D. I, 34: Status (das Stehen), incessus, sessio, adcubitio, vultus, oculi, nanuum motus teneant illud decorum, Cic. Offic. I, 15 poſt med.: pomeridiana sessio, Cic. Orat.

Digitized by Google

Orat. III, 30 extr.: sessiones quaedam, Cic. Fin. V, 12 post med.: daher 1) die Session, das Gerichthalten des Prätors, z. E. dies sessionum, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 15, 2 ante med. §. 1. 2) der Sitz, *i. e.* Ort, wo man sitzt, z. E. Polemo, cuius illa ipsa sessio fuit, quam videmus, Cic. Fin. V, 1 med.: tot locis sessiones, Cic. Orat. II, 5. 3) das Sitzen, tropisch, *i. e.* das Verweilen, z. E. Capitolina, Cic. Attic. XIII, 14 med.

Sessites, ae, *m.* ein Fluß in Oberitalien an den Alpen, in der Gegend der Camporum Raudiorum, Plin. H. N III, 16 ante med. sect. 20. Er entspringt in der Gegend der Leponticr (Lepontiorum) und fällt in den Po: heutiges Tages Sesia (Sessia).

Sessito, are, (Frequent. von sedeo) sitzen, zumal oft, oder zu sitzen pflegen, z. E. in labris, Cic. Brut. 15: daher regio sessitandi, das Gesäß, der Hintere, z. E. opimae sunt partes (corporis), ut femina (Schenkel) ipsa, qua sessitandi regio est, Apul. Doct. Plat. I post med. p. 10, 40 Elmenh.

Sessiuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von sessio) das Sitzen, wenn man vermindernd redet: daher eine Zusammenkunft, worin gesessen und geschwatzt wird, z. E. Quin etiam inertissimos homines — videmus tamen — moveri semper, et, — aut alveolum poscere aut quaerere quempiam ludum aut sermonem requirere; cumque non habeant ingenuas ex doctrina oblectationes, circulos aliquos et sessiunculas consectari, Cic. Fin. V, 20 med. Edit. Davis. und Ernest. Oefter kommts vielleicht nicht vor.

Sessius, a, um, (von sero) z. E. columna, Tertull. s. oben Sessia und Sementatio.

Sessor, ōris, *m.* (von sedeo) 1) jeder, der wo sitzt, ein Sitzer, z. E. im Theater, z. E. In vacuo laetus sessor plausoque theatro, Horat. Epist. II, 2, 130: auf dem Pferde oder einem andern Thiere, z. E. Sic etiam et pecora verbere domantur; nec irascimur illis, cum sessorem recusaverint, sed compescimus, ut etc., Senec. de constant. 12: auf dem Abtritte (seinen Leib zu erleichtern), z. E. magna cum sessorum fuga, Sueton. in vita Lucani Ed. Graev., wo Ed. Ernest. confessorum hat. 2) ein Einwohner, z. E. Scyrum — vacuefecit, sessoresque veteres urbe insulaque eiecit, Nep. Cim. 2.

Sessōrius, a, um, (von sedeo) zum Sitzen dienlich, dahin gehörig: daher sessorium, substantive, 1) das, worauf man sitzt, z. E. um sich herumtragen zu lassen, z. E. sella balnlatoria vel quolibet sessorio, Coel. Aur. Acut. I, 11 ante med. *i. e.* Stuhl, Sessel, Sänfte ꝛc. 2) Sitz, *i. e.* Wohnsitz, z. E. viperae, Petron. 77.

Sessus, us, *m.* (von sessum) das Sitzen, z. E. locum sessui impertiunt, Apul. Flor. 3 post init. p. 353, 36 Elmenh. Auch wird angeführt sessum ducere, Plaut. Poen. 20, aber hier ist sessum wohl das Supinum: so auch sessum it, Cic. Nat. D. III, 30 in.: so auch in quatuordecim (scil. ordines) sessum deduxit, Asin. Poll. in Cic. Epist. ad Divers. X, 32, wo es überall das Supinum ist; wo man freylich sagen könnte, daß das Supin. sessum eigentlich der Accusativ von sessus sey.

Sestertiārius, a, um, (von sestertius) 1) sich mit einem oder mehrern Sesterzen beschäftigend, dahin gehörig. 2) für einen Sesterz zu haben, z. E. gladiator, Petron. 45: homo, Ibid. 3) kaum einen Sesterz werth, *i. e.* schlecht, nicht viel werth, z. E. homo, Petron., s. vorher: gladiatores, Petron., s. vorher.

Sestertiŏlus, i, *m.* und Sestertiŏlum, i, *n.* (Deminut. von sestertius, sestertium) i. q. sestertius und sestertium, wenn man vermindernd redet, z. E. bis decies sestertiolum, Martial. I, 59, 5. *i. e.* zwanzig mal hundert tausend sestertii. Hier ist sestertiolum (*i. e.* 1000 sestertii) das Neutrum (nach der Gronovschen Regel), s. Sestertius.

Sestertius, a, um, aus semis und tertius, *i. e.* drittehalb, z. E. sesterrius, quod semisterrius; dupondius enim et semis antiquus sestertius est, Varr. L. L. IIII, 36: daher 1) eine Münze; wo zu merken ist sestertius und sestertium: Sesterrius numus, z. E. mille nongentos quinquaginta sesterrios numos, Colum. III, 3 post med. §. 9, und sexcentis nummis sesterriis, Ibid. prope fin. §. 13 (auch steht es statt Kleinigkeit, wofür etwas verkauft wird ꝛc., z. E. Ecquis est, qui bona C. Rabirii Postumi numo sesterrio sibi addici velit? Cic. Rab. Post. 17 cet., s. Numus), und bloß sestertius, scil. numus, z. E. duodenos sestertios exegisse, Cic. in Caecil. 10 in. und öfter, z. E. Cic. Verr. III, 84 und 85. Colum. III, 3, 9 etc., ein Sesterz, war eine römische silberne Münze, den vierten Theil eines Denarius, (daher Cic. Verr. III, 85 ante med. quaternos sestertios steht, wofür cap. 84 post med. singulos denarios stand) und, nach unserm Gelde, etwa einen Kaisergroschen oder Silbergroschen, oder fast zehn Meisnische oder schwere Pfennige betragend: sie heißt so, weil sie eigentlich drittehalb Asses betrug, z. E. nostri quartam denarii partem, quod efficiebatur ex duobus assibus et tertio semisse, sestertium nominaverunt, Vitruv. III, 1 med. Hingegen sestertium, i, *n.* (scil. pondo) war eine

Digitized by Google

eine Summe Geldes, die tauſend Seſterze oder Sestertios betrug, z. E. ſexcenta ſeſtertia, Cic. Parad. VI, 3, *i. e.* ſechs hundert tauſend ſeſtertii (numi): ſeptem ſeſtertia, Horat. Epist. I, 7, 8, *i. e.* ſieben tauſend Seſterzen (ſestertii numi): centum ſeſtertia, *i. e.* hundert tauſend Seſterzen (ſestertii), Martial. VI, 20, 1. Die Alten pflegten beydes durch dieſe Figur IIS oder HS zu bezeichnen: daher es ſehr oft ſchwer wird zu errathen, ob ſestertii oder ſestertia zu verſtehen, weil ſich das nicht immer aus dem Context errathen läßt: indem es ſchwer zu beſtimmen iſt, wie groß die Summe geweſen, die jemand für ein Haus gegeben, die er jemanden geſchenkt hat ꝛc. Sonſt ſetzten die Alten gern Genit. ſestertium ſtatt ſesterti-orum, z. E. ſexagena millia ſestertium, Plin. H. N. X, 20 extr. ſect. 23, und Cicero Orat. 46 extr. ſpricht, man ſage ſestertium numum, nicht ſesterti-orum numorum. Not. ſestertiis octo millibus. Colum. III, 3 poſt med. §. 8, ſtatt ſestertium ſ. ſesterti-orum: ſo auch tria millia ſeſtertia, Ibid. §. 9. Not. Die Alten rechnen gern nach Seſterzen, und, ſo lange die Summe unter zehnmal hundert tauſend Seſterzen iſt, ſo zählen ſie wie wir, z. E. mille ſeſtertii oder (unum) ſeſtertium (Neutr.): tria millia ſeſterti-orum (Maſc.), oder tria ſeſtertia: ſo bald die Summe aber zehnmal hundert tauſend und drüber beträgt, dann laſſen ſie (nach Gronovs und faſt aller Gelehrten Behauptung) den Begriff hundert weg (doch denken ſie ihn), und ſetzen gern das Neutr. ſingul. Seſterti-um in allen Caſibus zu den Zahlwörtern in ies, als decies, vicies cet., z. E. decies ſeſtertium (Nomin. oder Accuſ.) *i. e.* zehnmal hundert tauſend ſeſtertii: ſo auch Genit. decies ſeſtertii, Dat. decies ſeſtertio cet.: centies ſeſtertium, *i. e.* hundertmal hundert tauſend ſeſtertii cet., z. E. ſeſtertium ſepties millies (Adcuſat. ſing.) averſiſſe. Cic. Phil. XII, 5, *i. e.* ſieben tauſendmal hundert tauſend Seſterze (ſeſtertios): ſeſtertium (Nominat.) millies relinquatur, Cic. Offic. III, 24, *i. e.* tauſendmal hundert tauſend ꝛc.: Seſtert. (*i. e.* ſeſtertium Adcuſ. neutr.) quadringenties adcepiſſe, Cic. Verr. II, 10, *i. e.* vier hundertmal hundert tauſend Seſtertios: in ſeſtertio vicies, Nep. Att. 14, *i. e.* zwanzigmal hundert tauſend: ſeſtertii decies, Liv. XXXXV, 4: Caeſar centies ſeſtertio coenavit, Senec. ad Helv. 9 extr.: ſeſtertium centies computavit, Ibid. 10 extr.: ſi in ſeſtertio centies vixiſſet, Ibid.: cui ſeſtertium centies egeſtas fuit, Ibid.: pantomimae decies ſeſtertio nubunt, Senec. ad Helv. 12 extr.: quae Neroni quadragies ſeſtertio nuper ſtetere (gekoſtet), Plin. H. N. VIII, 48 prope fin. ſect. 74. Not. Sonderbar iſts immer, daß der Accuſativus hier nicht ſtehe; das iſt vielleicht wie im Deutſchen, tauſend Pfund ſtatt Pfunde, welches accurater wäre: folglich iſt allemal, wenn man ein Zahlwort in ies bey der Figur HS oder IIS, oder bey dem Worte Seſtert., findet, das Neutrum auf gedachte Art zu verſtehen, und ſo auch umgekehrt; das iſt, findet man z. E. ſeſtertio X, ſo iſt zu leſen decies: findet man aber HS X, ſo muß man etwa auf den Werth der Sache oder andre Umſtände Achtung geben, ob ſeſtertii oder ſeſtertia mit dem Worte decem, oder ſeſtertium mit dem Worte decies cet., zu verſtehen. Auch fehlt zuweilen das Wort ſeſtert., z. E. decies centena dabuntur, Iuvenal. X, 335, wo man nach Belieben ſeſtertia oder millia ſeſtertium (*i. e.* ſeſterti-orum gener. maſcul.) verſtehen kann; weil es einerley iſt: gleichwie bey uns auch zuweilen das Wort Thaler (welches bey uns das ſchwöhnliche Wort bey größern Summen iſt), weggelaſſen wird, z. E. das Mägdchen bekommt Drey Tauſend mit ꝛc. Not. Seſtertio amplo compara-e, Solin. 27 (40) prope fin, *i. e.* durch vieles Geld, ſprichwörtlich. Not. auch ſteht ſeſterrius von einer kupfernen Münze, z. E. in ſeſtertiis dupondiarisque, Plin. H. N. XXXIIII, 2 poſt init. ſect. 2: ſo haben die Codd.; doch will Gronov ſesquaſſibus dupondiisque leſen, Not. man findet auch ſextertius, ſeſtertium, ſtatt ſeſtert., z. E. dena millia ſeſtertia, Varr. R. R. III, 16, 11; doch ſoll wohl ſeſtertium geleſen werden; e piſcinis eius quadraginta millibus ſeſtertiis vendidit piſces, Ibid. III, 2, 17, wo wohl zu leſen ſeſtertium (Genit.) oder quadragies ſeſtertio (Abl. Neutr.) cf. Colum. VIII, 16, 5. 2) als ein Maaß ſteht es Colum. Arb. 1 poſt med. §. 5, agrum ſat erit bipalio vertere; quod vocant ruſtici ſeſtertium: es fragt ſich, ob quod zu bipalium gehöre oder nicht. Es ſcheint nicht dahin zu gehören: denn was wäre bipalium ſeſtertium? drittehalber Spaten? Quod gehört wohl zu vertere bipalio: dieſes Graben (ſagt Columella vermuthlich) nennt der Landmann drittehalb oder drittehalb Fuß (dieſer Ausdruck iſt nicht accurat, aber den Bauern angemeſſen); dann iſt ſeſtertium entweder Gener. Neutr., oder auch Gener. Maſcul., ſcil. pedem: folglich ſeſtertius pes, drittehalb Fuß (tief), wo man nicht ſagen will bipalium ſeſtertium, oder bloß bipalium ſey nicht der Spaten, ſondern das Maaß der Tiefe des Graben von drittehalb Fuß; ſo auch isque (ager) bipalio prius ſubigi debet, quae eſt altitudo paſtinationis, cum in duos pedes et ſemiſſem converritur humus etc., Colum. III, 3.

III, 5, 3: At ubi copia eſt rigandi, ſatis erit non ajto bipaſto, id eſt, minus quam duos pedes ferramento novale converti, Ibid. XI, 3, 11: ſo auch ad bipalium, z. E. paſtinatur autem terreni iugerum ita, ut ſolum in altitudinem trium pedum defodiatur operis LXXX: vel in altitudinem dipondii ſemiſſis, operis LXXX: vel ad bipalium (nach Edit. Schneid. und andern ältern Edd., wo Ed. Gesn. bipedalium hat), cui eſt altitudo duorum pedum, operis XXXX, Ibid. XI, 2, 17. 3) Auch als ein Name einer Kleidung ſteht's Sueton. Aug. 83. ſeſtertio vel lodicula indutus; was es ſey, weis man nicht: daher wollen Einige ſegeſtri oder ſegeſſro leſen, ſ. Segeſtre. Unterdeſſen könnte eine Kleidung immer ſeſtertium geheißen haben; denn wie wunderbare Namen gibt es nicht bey den Kleidungsſtücken, und wie noch wunderbarere Verunſtaltungen dazu, z. E. Andrienne, Fontange ꝛc. Turnebus erklärt ſeſtertii, und glaubt, es ſey geweſen veſtis duum in omnem partem pedum et ſemiſſis.

Sestiăcus, a, um, (Σηστιακὸς) die Stadt Seſtos betreffend, dahin gehörig, in oder aus Seſtos, Seſtiſch, z. E. ſinus, Stat. Sylv. I, 3, 27: pelagus, Auſon. in Moſella 287.

Sestiānus, a, um, von einem Seſtius ſo benannt, Seſtiſch, z. E. mala, Colum. XII, 45 (47) §. 5, der ſie aber V, 10 §. 19, Sextiana nennt: tres Seſtianae arae in Spanien, und zwar oben an der Küſte Aſturiens auf einer Halbinſel, und zwar der Tamariker (in paeninſula Tamaricorum, Plin.) zu Ehren des K. Auguſtus errichtet, Mela III, 1 prope fin. Plin. H. N. IIII, 20 med. ſect. 34: Seſtianus conviva i. e. qui cum Seſtio coenat, Catull. XXXXIIII, 10.

Sestiarium promontorium, ein Vorgebirge in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Sestĭas, ădis, f. (Σηστιὰς) in oder aus Seſtos, dahin gehörig, Seſtiſch: daher Seſtias, ſcil. puella oder femina, ſubſtantive, die bekannte Hero, Stat. Theb. VII, 547, Sidon. Carm. XI, 71.

Sestīnum, i, n. eine Stadt in Umbrien, Inſcript. ap. Gruter. p. 108 n. 7 cf. Cluver., heutiges Tages Sestino: daher Sestinas, ātis, dahin gehörig, Seſtiniſch: daher Sestinates die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 poſt med. ſect. 19.

Sestĭus, a, um, eine römiſche Familiennbenennung: und iſt dieſe Familie patriciſch, da hingegen die Sextii Plebejer geweſen. 1) adiective, Seſtiſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Sestius, das Frauenzimmer Sestia, heißt. Oft wird Sextius und Sestius in den Edit. verwechſelt. Aber die Sertiſche Familie iſt plebejiſch.

Sestos oder Sestus, i, f. (Σηστός) eine Stadt in Thracien hart am Helleſpont: gegen über in Aſien lag Abydus, Liv. XXXII, 33. XXXVII, 9. Mela II, 2. Plin. H. N. IIII, 11 poſt med. ſect. 18. X, 5 ſect. 6. Lucan. II, 674. In dieſem Seſtos wohnte die bekannte Hero, deren Geliebter in Abydus wohnte, und oft zu ihr über den Helleſpont ſchwamm, bis er endlich ertrank, ſ. die Briefe, die ſie beyde an einander geſchrieben, in Ovid. Heroid. XVIII und XVIIII. Die Adiectiva davon Sestiacus, Sestias, Sestus, ſ. beſonders.

Sestus, a, um, in oder aus Seſtos, Seſtiſch, z. E. puella, Ovid. Her. XVIII, 2, i. e. Hero.

Sesuvii, orum, m. ein Volk in Gallien, am Oceane, nach Caeſ. B. G. II, 34, wo jedoch, weil dieſer Name ſonſt nicht vorkommt, mehrere Lexuvios oder Lexovios ſtatt Seſuvios leſen wollen.

Seta, ae, f. (ob von χαίτη i. e. iuba, ſeta? oder von ſentis? cf. Voſſ. Etymol.) 1) jedes ſtarke Haar, a) beſonders der Schweine, die Borſten, z. E. rigidis horrentia ſetis terga (ſcil. apri), Ovid. Met. VIII, 428: grex ſuum quam duriſſimae denſaeque et nigrae ſetae, Colum. VII, 9 poſt init §. 2: auch des Fiſches, aper genannt, Ovid. Halievt. 59. Daher quaſi ſetis labra mihi compungit barba, Plaut. Caſ. V, 2, 49. b) andrer Thiere, z. E. Pferdehaar, Cic. Tuſc. V, 21, ſeta equina: Bockshaare, Virg. Georg. III, 312: der Löwen und Kühe, Virg. Aen. VII, 667 und 790: der Hirſche, Valer. Flacc. VI, 711: des Stachelſchweins, Claudian. de hyſtrice 6. c) an Menſchen, wenn die Haare ſtark ſind, z. E. Barba viros hirtaeque decent in corpore ſetae, Ovid. Met. XIII, 850. Iuvenal. II, 11. Martial. VI, 56, 1; beſonders des wilden Cacus, Virg. Aen. VIII, 266. Auch was einem ſtarken Haare oder Borſte ähnlich iſt, z. E. von dem Nadelholze, z. E. Omnibus his generibus (arborum) folia brevi ſeta et craſſiore duraque, ceu cupreſſis, Plin. H. N. XVI, 10 ante med. ſect. 18. Daher 2) ein Haar oder Borſte zum Fiſchfange, ſtatt Angelſchnur, Ovid. Hal. 34. Martial. I, 56, 9. X, 30, 16. 3) ein Pinſel aus Borſten oder Haaren, ein Borſtpinſel, wo theils ſingular. ſteht, z. E. Vitruv. VII, 9 med. und theils Plural., z. E. ut parieti ficcato cera Punica cum oleo liquefacta candens ſeris inducatur, Plin. H. N. XXXIII, 7 prope fin. ſect. 40.

Mian

Man schreibt auch Saeta; so hat z. E. Virg. Ed. Heyn.

Sētăbis oder **Saetăbis**, is, *f.* Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, am Flusse gleiches Namens, bekannt wegen des guten Flachses, Plin. H. N. XVIIII, 1 post init. sect. 2. Sil. III, 374. Mela II, 6: auch Ptolem. (der Saet.) und Strabo (der Set.) hat: cf. Grat. Cyneg. 41, wo Plural. Setabes (Saetabes) steht: in den neuern Zeiten Xativa in Valencia: daher kommen 1) Setabitānus oder Saetabitanus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Setabis, z. E. Cornelius Iunianus ex Hispania citeriore Saetabitanus, Inscript. ap. Murator. p. 1077 n. 4: Setabitani die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4. 2) Setābus oder Saetābus, a, um, ebendasselbe, z. E. sudaria, Catull. XII, 14, die auch bloß Setaba heißen, Plin. H. N. praefat. post init.

Setae, arum, ein Volk in Indien, zwischen dem Indus und dem Ganges, Plin. H. N. VI, 19 med. sect. 22.

Setānia, ae, *f.* und **Setanium**, i, *n.* (Σητάνιος, ία, ιον, oder Σετάνιος, ία, ιον) 1) eine Art Mispeln, jenes steht Plin. H. N. XV, 20 sect. 22; dieses Plaut. Truc. V, 16. 2) Setania ist auch eine Art Zwiebeln, z. E. Caepae genera apud Graecos Sarda, Samothracia, Setania, schista, Ascalonia, Plin. H. N. XVIIII, 6 post init. sect. 32, wo setania Singul. seyn kann scil. caepa, oder Plural., scil. genera. 3) Serania (Setanion) ist auch eine Art Zwiebelgewächse (bulborum), vielleicht scil. genus, z. E. Genera (bulborum) Graeci haec fecere; bulbine, setanion, pythion etc., Plin. H. N. XVIIII, 5 extr. prope fin. sect. 30. Not. es ist vermuthlich eigentlich ein Adiectivum, scil. genus, und mit dem Sitanius einerley oder verwandt. 4) triticum Setanium, *f.* Sitanius, a, um.

Setantii, orum, ein Volk oder Einwohner in Britannien; daher Setantiorum portus, ein Hafen und Stadt daselbst, Ptolem.

Setelsis, eine Stadt in Hispania Tarraconensi, im Gebiete der Lacetaner (Lacetanorum), Ptolem.

Sethrites, ein Fluß in Asien, in der Nähe des schwarzen Meeres und des Cimmerischen Bosporus, Plin. H. N. VI, 5 extr. sect. 5.

Sethroïtes oder **Sethrites**, *s.* Sethron.

Sethron oder **Sethrum**, i, *n.* eine Stadt in Aegypten, und zwar in Niederägypten, im Delta, Steph. Byzant.: daher Sethroites, ae, dahin gehörig, z. E. Sethroites nomos (ein District, Statthalterschaft), Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9. Auch schreibt man Sethreites, Σεθρείτης, Strabo.

Sētia, ae, *f.* 1) (Σητία Ptolem.) Stadt in Italien, und zwar im neuen Latium, nahe bey den Pomtinischen Sümpfen, heutiges Tages Sezza, war der Geburtsort des Dichters Valerius Flaccus, und wegen des Weins berühmt, Martial. XIII, 111, 1. Sil. VIII, 378. Liv. VI, 30. VII, 42 cet. Daher Setia statt vinum Setinum, z. E. Setia restinxit cineres, Stat. Sylv. II, 6, 90: daher Adiect. Setinus, a, um, zur Stadt Setia gehörig, in oder aus Setia, z. E. agri, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: ager, Cic. Agr. II, 25: vinum Setinum, und bloß Setinum, scil. vinum, Iuvenal. X, 27. Martial. VI, 86, 1: tribus, Inscript. ap. Corradin. de vet. Lat. Tom. 2. p. 13: uva clivi Setini, Martial. X, 74, 11: daher Setini die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 5: 2) eine Stadt in Hispania Baetica (Σέτια), Ptolem., welche Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3 Sitia heißt.

Setiensis, eine Stadt in Africa Propria, und zwar Byzacena, Ptolem.

Sētiger (Saetig.), a, um, (von seta und gero, statt setas gerens) Borsten tragend, z. E. sus, Virg. Aen. XII, 170: daher Setiger statt aper, Ovid. Met. VIII, 376. Martial. XIII, 92, 1.

Setīnus, a, um, *s.* Setia.

Sētōsus a, um, (von seta *s.* saeta) voller Borsten oder starker Haare, borstig, behaart, z. E. aper, Virg. Ecl. VII, 29: aures setosae tauri, z. E. Tauris in adspectu generositas, torva fronte, auribus setosis, cornibus in procinctu dimicationem poscentibus, Plin H. N. VIII, 45 post med. sect. 70, *i. e.* behaart: so auch inguina, Virg. in Moreto 99: pectus, Cels. II, 8, *i. e.* behaart: verbera (Peitsche) setosa, Propert. IIII, 1, 25, *i. e.* haarig, aus Fell.

Sētŭla (Saetula), ae, *f.* (Deminut. von seta) i. q. seta, wenn man verminderndo redet, eine kleine Borste oder Haar (starkes), z. E. vulsaque ex hostis seculas, Arnob. VII ante med. p. 284 Harald. (Al. p. 226).

Seu, ist so viel als sive, und daraus durch Wegwerfung des letztern e geworden, wie neu aus neve: 1) steht es zweymal, oder mehrmals, 2) wenn jedes seu (dafür auch sive stehen kann) ein besonderes Verbum hat, oder wenn das erste seu (oder sive) den Satz anfängt und zum Verbo gehört, dann heißt es, wenn entweder — oder wenn (wie sive *s. e.* si und ve), oder auch, es mag entweder (z. E.

Digitized by Google

(ſ. E. biegen), oder (brechen), ſ. E. facilem eſſe rem, ſeu maneant, ſeu proficiſcantur, Caeſ. B. G. V, 31, *i. e.* ſie möchten bleiben, oder ꝛc.: homines nobiles, ſeu recte ſeu perperam facere coeperunt, excellunt, Cic. Quint 8 extr.: facundiſſimus habebatur, ſeu cauſa oranda ſeu — ad populum ſuadendi ſc diſſuadendi locus eſſet, Liv. XXX. 1, *i. e.* es möchte entweder — oder ꝛc. (auch ſteht auch ſtatt des letztern ſeu oder ſive), ſ. E. ſeu imber proluit, aut annis ſolvit veruſtas, Virg. Aen. XII, 685. Not. Zuweilen fehlt das eine ſeu oder ſive, ſ. E. tollere ſeu ponere vult freta, Horat. Od. I, 3, 15, er mag entweder erheben, oder ꝛc., wie im Deutſchen, er mag erheben oder ꝛc. b) wenn das nicht iſt, dann iſt ſeu (ſive) — ſeu (ſive) entweder, oder, wofür auch es ſey nun) — oder ſtehen kann; ſteht überall, ſ. E. ſeu quod — exiſtimarent, ſive quod — conſiderent, Caeſ. B. G. I, 23, *i. e.* entweder weil ꝛc., oder weil ꝛc., es ſey nun weil ꝛc., oder weil ꝛc.: creverunt ſeu maritimis ſeu terreſtribus fructibus, ſeu multitudine cet., Liv. XXI, 7: ſive timore ſeu conſcientia, Liv. VIII, 26: ſo auch ſive — ſeu — ſeu — ſive. Plaut. Prol. 69: ſive — ſive — ſive — ſeu — ſeu — ſive, Ibid. III, 3, 15 Ed. Taubm., wo Ed. Gronov. ſive — ſive — ſive — ſeu — ſive hat. 2) es ſteht einmal, (a) von vorn, *i. e.* und (oder) wenn, wenn auch, ſ. E. Seu mare per longum mea cogitet ire puella, Hanc ſequar, et fidos una aget aura duos, Propert. II, 20 (26), 29. (b) nach einem Worte, das es erklären oder genauer beſtimmen ſoll, da heißts oder, theils zwiſchen Dingen oder Perſonen, die am Ende einerley ſind, nur verſchiedene Namen haben, theils zwiſchen verſchiedenen Perſonen oder Dingen, ſ. E. nuntios, ſeu potius Pegaſos, Cic. Quint. 25: urbem matri ſeu novercae reliquit, Liv. I, 3, der Mutter oder ꝛc., es ſey nun der leiblichen Mutter oder Stiefmutter: Et tabula una duos (nos) poterit compenere amantes, Prora cubile mihi ſeu mihi puppis erit, Propert. II, 20 (26), 34: proditione liberti, ſeu propria formidine, Tacit. Ann. XV, 45: ſevum vitulinum ſeu bubulum auxiliatur, Plin. H. N. XXVIII, 10 prope fin. ſect. 45 Elzev., doch hat Ed. Hard. vel ſtatt ſeu: Uxori meae mundum, ornamenta, ſeu quae eius cauſa paravi, Paul. in Pandect. XXXIII, 2, 30: quae in urbe habeo ſeu porta, Ibid., in welchen beyden Stellen aut oder vel üblicher wäre. Not. noſtra vel aequali ſuſpendit — ſeu nata hora dividit cet., Perſ. V, 47, wo vel — ſeu zu merken, ſtatt vel — vel oder ſeu — ſeu.

SEVACEUS, a, um, SEVALIS, ſ. Sebaceus etc.

SEVASTIA, ae, *f.* eine Stadt in Pontus, Tab. Peuting., ſonſt Sebaſtia genannt, Plin., ſ. Sebaſtia.

SĒVĒRE, Adv. (von ſeverus, a, um) ernſtlich, ernſthaft, ſtrenge, ſ. E. vindicare, Salluſt. Iug. 15 (18): aeſtimare lites, Cic. Mur. 20: ita graviter et ſevere voluptatem ſecernit a bono, Cic. Fin. II, 8: cum inimicum meum modo ſevere ſeducerent, modo familiariter atque hilare amplexarentur, Cic. ad Diverſ. I, 9 poſt med. §. 54: ſo auch ſeverius, ſ. E. ſeverius ſcribere ad aliquem, Caeſ. B. C. III, 25: ſeverius aliquem coercere, Iuſtin. III, 3: ſeverius increpare, Gell. XVIIII, 5: adhibere (behandeln) aliquem, Cic. Attic. X, 12 ante med.: ſo auch ſeveriſſime, ſ. E. contemnere voluptatem, Cic. Offic. I, 22: ius ſeveriſſime dicere, Sueton. Caeſ. 43: aetas ſeveriſſime exacta, Cic. Roſc. Com. 15.

SEVĒRIĀNUS, a, um, von einem Severus herrührend, benannt ꝛc., Severiſch, ſ. E. pira, Plin. H. N. XV, 25 ante med. ſect. 16 Ed. Elzev., *i. e.* ſo benannt, wo jedoch Ed. Harduin. aus MSS. Seviana hat, *i. e.* von einem Sevius ſo benannt, Seviſch, thermae, Spartian. in Sever. 19, vom K. Severus: ſo auch legiones, Inſcript. ap. Gruter. p. 169. n. 7.

SĒVĒRĪTAS, atis, *f.* (von ſeverus, a, um) die Ernſthaftigkeit, Strenge, ſ. E. iudiciorum, Cic. in Caecil. 3. Cic. Suil. 33: imperii, Cic. Cat. II, 2. Caeſ. B. G. VII, 4: animadverſionis, Cic. ad Diverſ. VIIII, 14 poſt med.: Torquatus ſeveritatem in filio adhibuit, Cic. Fin. I, 7: ſeveritatem in ſenectute probo, Cic. Senect. 18: triſtis ſeveritas ineſt in vultu, Terent. And. V, 2, 16: homo triſtitia et ſeveritate popularis, Cic Brut. 25: militarem diſciplinam ſeveritatemque minuere, Hirt. Alex. 48: cf. 65: aurium (ſcil. in iudicando), ſ. E. hac ſeveritate aurium laetor, Plin. Epiſt. III, 18 poſt med. §. 9: orationis, ſ. E. qui putet, nos laurius feciſſe, quam orationis ſeveritas exigat, Ibid. II, 5 med. §. 6: daher tropiſch, die Raubigkeit, Unliebligkeit, ſ. E. vitii, ſ. E. In M. Ciceronis monimentis invenitur, unguenta gratiora eſſe quae terram, quam quae crocum ſapiant; quando etiam corruptiſſimo in genere magis tamen iuvat quaedam ipſius vitii ſeveritas, Plin. H. N. XIII, 3 ante med. ſect. 4.

SĒVĒRĪTER, Adv. (von ſeverus, a, um) i. q. ſevere, ernſthaft, ſtrenge, ſ. E. ſermonem cum aliquo conferre, Titinn. ap. Non. II n. 5 et ap. Priſc. 15: de victoria

Digitized by Google

soria cernere, Enn. ap. Non. Ibid. n. 16: severiter suspectionem ferre falsam turilium est, Enn. Ibid. Apul. Met. II post med. p. 126, 33 Elmenh. sieht femi-nam severiter vindicare: auch hat dieses Wort Plautus gebraucht nach Prisc. Ibid.

SĔVĔRĬTĂDO, ĭnis, *f.* (von severus, a, um) Ernsthaftigkeit, Strenge, ß. E. frontis, Plaut. Epid. V, 1, 3, *i. e.* Ernsthaftigkeit: morum, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 41 Elmenh.

SĔVĔRUS, a, um, (nach Einigen von σέβομαι *i. e.* veneror; folglich σεβηρός *i. e.* ehrwürdig ꝛc., cf. Voss. Etym.) ernsthaft, 1) der Beschaffenheit nach, ß. E. Tubero vir severus, Cic. Brut. 31: sententiae severae, Cic. Brut. 95: res severissima, Cic. ad Diverf. VII, 11 extr.: senes severiores, Catull. V, 2: pectus, Ovid. Her. XVIII, 63: Curibus severis, Virg. Aen. VIII, 638: severum vivitur statt severe, Prudent. Cathem. II, 33: genus dicendi, Cic. Brut. 30: scripta, Plin. Epist. III, 18 extr.: tragoedia, Horat. Od. II, 1, 9: agricolae, Lucret. V, 1356. b) besonders im Richten, *i. e.* ernsthaft oder strenge, ß. E. in iudicando, Cic. Manil. 13: duos severissimos atque integerrimos iudices, Cic. Verr. Act. I, 10 und überhaupt streng in Ansehung der Wahrheit, ß. E. pictor, *i. e.* der mehr auf die Wahrheit sieht als auf Verschönerung, ß. E. Paufiae et filius et discipulus Aristolaus e severissimis pictoribus fuit, Plin. H. N. XXXV, 11 med. sect. XXXX, 31, einer der strengsten Maler, *i. e.* der hauptsächlich wahr und treu malte ꝛc. c) dem äußerlichen Ansehen nach, ß. E. vultus severior, Cic. Orat. II, 71: frons, Plaut. Mil. II, 2, 46: homo, Terent. Heavt. V, 3, 21. Horat. Art. 107. Daher 1) strenge, hart, ß. E. acerbe severus in filium, Cic. Offic. III, 31: in improbos, Cic. Sull. 33: iudicia, Cic. Verr. IIII, 59: lex, Ovid. Pont. III, 3, 57. 2) hart, grausam, ß. E. turba Eumenidum, Propert. IIII, 11, 22: te saevum severumque commemorant, Plaut. Trin. IIII, 1, 6: voluisti ictuc severum facere (scil. te interficere), Ibid. Cist. III, 15: uncus, Horat. Od. I, 27, 19: amnis Cocyti, Virg. Georg. III, 37: hyems, Quintil. Declam. IIII, 14. 3) wahr, wirklich, ß. E. Opinor hercle hodie, quod ego dixi per iocum, id eventurum esse et severum et serium, Plaut. Poen. V, 3, 51; doch kann's auch ernstlich seyn, dann wäre es mit serium ziemlich einerley. 4) genau, sorgfältig, ß. E. custos, Cic. in Caecil. 5: Trogus auctor severissimus, Plin. H. N. XI, 52 med. sect. 113; doch kann's auch seyn ernsthaft *i. e.* der keine idyllischen Dinge erzählt. 5) tropisch, Strenge, ernsthaft, ß. E. vinum Falernum, Horat. Od. I, 27, 9: silentia noctis, Lucret. IIII, 462: comae Palladis, Stat. Achill. I, 288. Nor. Severus ist auch ein Zuname vieler: bekannt ist ß. E. der Dichter Cornelius Severus, zur Zeit des Augustus, schrieb unter andern de Aetna; ferner Sulpicius Severus, ein Gelehrter im fünften Jahrhunderte, schrieb de vita Martini; libros historiarum cet.: ferner T. Cassius Severus, ein berühmter Redner unter dem K. Augustus und Tiberius, Plin. H. N. XII, 12 post med. sect. 10. So heißen auch einige Kaiser Severus, ß. E. Septimius Severus gegen Ende des zweyten und zu Anfang des dritten Jahrhunderts nach Christi Geburt, Eutrop. VIII, 10 (18), und Spartian. im Leben desselben: ferner K. Alexander Severus im dritten Jahrhunderte, Eutrop. VIII, 14 (23). Lamprid. im Leben desselben. Auch ist mons Severus ein Berg in Italien, und zwar im Sabinischen, in der Gegend von Nursia nach dem Picenischen zu, Virg. Aen. VII, 713.

SĔVĬA, ae, *f.* eine Stadt in Arabia deserta, Ptolem.

SĔVĬĀNUS, a, um, Sevisch *i. e.* von einem Sevius benannt, ß. E. pira, Plin. H. N. XV, 15 ante med. sect. 16, Ed. Harduin., wo andre Edd. Severiana haben.

SĔVĬNI, orum, (von σέβομαι veneror) sind die Sabiner wegen ihrer Religionsitdt genannt worden, ß. E. Sabini, ut quidam exittimavere, a religione et deorum cultu Sevini adpellati, Plin. H. N. III, 12 post med. sect. 17.

SĔVĬNUS LACUS, ein See in Oberitalien, in Gallia transpadana, ſ. Sebinus.

SĔVIR oder SEXVIR, i, *m.* einer von den Seviris. Seviri (gleichwie duumviri, septemviri, decemviri cet.; wenn die Rede von zwey, sieben, zehen Männern ist) sind sechs Männer, die vermöge ihres Amtes oder Beschäftigung zusammen gehören: so waren ß. E. 1) seviri Augustales *i. e.* die sechs obersten Priester zu Ehren des Augustus, ß. E. Trimalchioni Sexviro Augustali, Petron. 30: Phoebus Sexvir Augustal., Inscript. ap. Gruter. p. 19 n. 3: cf. n. 6 und ap. Reines. classi. 6 n. 135. 2) seviri equitum Romanorum, die in sechs turmas abgetheilt waren, Capitol. in M. Anton. Philos. 6: Naevio Seviro equitum Romanorum, Inscript. ap. Gud. p. 112 n. 2: cf. Ibid. p. 121 n. 8 und ap. Gruter. p. 1093 n. 7. 3) in den Municipien und andern Städten, wo es die Obrigkeit war, ß. E. Nicomedes Medicus Ocularius Sexvir Col. Iul. Fanestris, Inscript. ap. Gruter. p. 416 n. 8: cf. p. 365 n. 3. Nor. man findet auch dafür IIIIII vir, Inscript. ap. Gruter

Gruter. p. 371 n. 7, und ap. Murator. p. 1110 n. 1 und 2.

Sēvĭrālis, e, (von sevir) die gedachten sechs Männer (seviros) betreffend, dahin gehörig, z. E. ludi, Capitol. in M. Anton. Philos. 6: coena, Inscript. ap. Gruter. p. 1103 n. 9: daher Sevirales i. q. Seviri, z. E. ordo Seviralium, Inscript. ap. Gud. p. 108 n. 5: so auch Seviralis (homo) einer von den Sechsern oder sechs Herrn, folglich i. q. sevir, z. E. Martialis Astigit. Seviralis, z. E. Inscript. ap. Gruter. p. 1 n. 5.

Sēvĭrātus, us, m. (von sevir) die Würde oder das Amt oder der Character dieser sechs Männer (sevirorum), Inscript. ap. Gruter. p. 378 n. 1. p. 400 n. 67 und ap. Petron. 71. Auch liest man Sexviratus, Inscript. ap. Gruter. p. 150 n. 4.

Seumara, orum, (Σεύμαρα) Stadt in Asien, und zwar in Iberien, Ptolem. (in MSS. steht Seusamora).

Sevo, ōnis, m. ein Berg im nördlichen Deutschland, der von den äußersten Gränzen Lapplands bis an den sinum Codanum sich erstrecken soll, z. E. ab gente Ingaevonum, quae est prima inde Germaniae. Sevo mons ibi immensus nec Riphaeis iugis minor, immanem ad Cimbrorum usque promontorium efficit sinum, quae Codanus vocatur, refertus insulis, quarum clarissima Scandinavia est, Plin. H. N. IIII, 13 post med. sect. 27: ist vermuthlich das Gebirge zwischen Schweden und Norwegen.

Sevo, are, s. Sebo.

Sēvŏco, avi, atum, are, (von se und voco) bey Seite rufen, an einen besondern Ort hin rufen, z. E. aliquem, Plaut. Men. V, 9, 25. Caes. B. G. V, 6. Terron. 110: cum interficeretur Caesar tum te a Trebonio vidimus sevocari, Cic. Phil. II, 14 post init.: tribuni plebis, ne quis postea populum sevocaret (scil. extra urbem), capite sanxerunt, Liv. VII, 16: plebem in Aventinum, Cic. Mur. 7: daher 1) bey Seite ziehen: daher aliquid ad se an sich ziehen, Cic. Quint. 3 extr.: daher se in contilium, Plaut., s. hernach. 2) absondern, trennen, entfernen, unterscheiden, z. E. animum a voluptate, a rep., a negotio omni, Cic. Tusc. I, 31, i. e. sich enthalten: eloquentiam a poetis, Cic. Orat. 20: mentem a consuetudine oculorum, Cic. Nat. D. III, 8: mentem a sensibus, Cic. Tusc. I, 16 extr.: aliquem a doctis virginibus (i. e. Musis), Catull. LXIIII, 2: cum est somno sevocatus animus a societate et a contagione corporis, Cic. Divin. I, 30: Daher se sevocare sich absondern, z. E. a senatu, Plaut. Aul. III, 6, 13: se a corporibus sevocassent, Cic. Tusc. I, 30: daher se in consilium solus sevocat, Plaut. Merc. II, 3, 45, i. e. hält mit sich allein Rath.

Sevosus oder Sebosus, a, um, s. Sebosus, a, um.

Seurbi, orum, ein Volk in Hispan. Tarracon., Plin. H. N. IIII, 20 extr. sect. 34.

Seuthes, ae, ein gewisser König in Thracien, Nep. Alcib. 8.

Seuthūsa, ae, eine Insel in der Gegend der bekannten Insel Rhodus, Plin. H. N. V, 31 med. sect. 36: heißt Teutussa, Stephan. Byzant., wie Harduin bemerkt.

Sevum, s. Sebum.

Sex, Adiect. numer. (vom Griech. ἕξ i. e. sex, durch Vorsetzung des Buchstabens s, wie ἕρπω serpo etc.) sechs, z. E. in sex locis, Liv. VII, 5: sex et quinquaginta, Cic. Rosc. Am. 56, i. e. sechs und funfzig: decem et sex, Cic. Cluent. 27 in., wo Ed. Erneft. XVI hat: decem et sex millia, Liv. XXXIII, 4. XXXVII, 40, i. e. sechzehntausend: sex menses, Cic. Brut. 91: sex aut septem loca, Lucret. IIII, 581, i. e. sechs oder sieben, sechs bis sieben Oerter: bis sex, Virg. Aen. VIIII, 272, i. e. zwölf. Not. Sex, septem, sechs oder sieben i. e. sechs bis sieben, statt sex septemve, oder statt sex aut septem, Terent. Eun. II, 3, 40. Horat. Epist. I, 1, 57. Sex primi, s. Sexprimi. Not. Sex (Ἑξ Ptolem.), eine Stadt in Spanien, sonst Ex oder Sexti Firmum genannt, s. Sextus.

Sexāgēnārius, a, um, (von sexageni) die Zahl von sechzig Dingen, z. E. Jahren, Stücken, Pfunden, Zollen ꝛc., in sich enthaltend, z. E. fistula, Frontin. de aquaed. 54, i. e. eine Röhre, deren Blech, ehe es zur Röhre gekrümmt wurde, sechzig Zoll enthielt: homo, z. E. obiurgantibus (Ciceronem) quod sexagenarius Publilium virginem duxisset, Quintil. VI, 3 post med. §. 75, i. e. sechzigjährig: daher obiit maior sexagenario (homine), Eutrop. VIII, 3 (7), i. e. über sechzig Jahre alt, mehr als sechzigjährig. Not. Sexagenarios de ponte deiciebant cet., Fest. Dieses scheint eine sprichwörtliche Art zu reden gewesen zu seyn, i. e. die sechzigjährigen Leute sollen nicht mehr in den Comitiis votieren. Es waren nämlich im Marsfelde der Ordnung wegen pontes s. ponticuli, über welche die votiren wollenden einzeln gingen; diese Brückchen oder Stege waren auf trockenem Lande; und da mögen wohl manchmal junge Männer, wenn etwa ein sechzigjähriger Greis mit erschien, gerufen haben, man solle ihn von dem Stege werfen oder stoßen ꝛc.; s. den Festus, der weitläuftig hiervon redet.

Digitized by Google

Sexāgēni, ae, a Adiect. numer. distrib. (von sexaginta) 1) sechzig, bey Eintheilungen, je sechzig, z. E. ordo sexagenos milites habebat, Liv. VIII, 8: sexagenos denarios viritim dedi, Monim. Ancyran. ap. Gruter. p. 231: Mausoli opus patet ab austro et septentrione sexagenos ternos pedes, Plin. H. N. XXXVI, 5 post med. sect. IIII, 9. 2) sechzig, ohne Eintheilung, z. E. sexagena millia modium, quae Mamertinis remiseras, Cic. Verr. V, 21. Daher Sexageni quini oder Sexageniquini, (als ein Wort) ae, a, s. Sexageniquini.

Sexāgēniquīni oder Sexageni (ae, a) quini, ae, a, (von sexageni und quini) je fünf und sechzig, oder bloß fünf und sechzig, z. E. fistula sexagenum quinum, oder sexagenum quinum (Genit.), Frontin. de aquaeduct. 55, wo Ed. Polen. sexagenumquinum, als ein Wort hat.

Sexāgēsīes, *Adv.* (von sexaginta) statt Sexagies, z. E. Verum illa stadia quingenta trecentis sexagesies complicata faciunt semel millies octingentiesque sexcentena, Martian. Cap. VI ante med. p. 198 Grot.

Sexāgēsīmus, a, um, (von sexaginta) der (die das) sechzigste, z. E. dies, Flor. II, 2: messis, Martial. IIII, 79, 1. VI, 70, 1: quarto et sexagesimo anno, Cic. Brut. 44: sexagesimum tertium vitae annum, Gell. XV, 7: quartum et sexagesimum natalem, August. ibid.: die septingentesimo sexagesimo quinto, Cic. Attic. VI, 1 extr.: sexagesimo et quingentesimo, (Al. sexagesimo et quinto) die, ibid. V, 13 in.: daher sexagesima scil. pars, der sechzigste Theil, z. E. denarii, z. E. Mithridaticum antidotum ex rebus LIIII componitur, interim nullo pondere aequali, et quarumdam rerum sexagesima denarii unius imperata, Plin. H. N. XXVIIII, 1 prope fin. sect. 8.

Sexagēsis, heißt eine Satyre des Varro, von welcher Nonius Fragmente aufbehalten.

Sexāgĭes, *Adv.* (von sexaginta) sechzigmal, z. E. sestertium sexagies, Cic. Phil. II, 18. Caes. B. C. I, 23, *i. e.* sechzigmal hundert tausend sestertii, s. von dieser Rechnung in Sestertius. Auch bloß sexagies scil. sestertium welches hier das neutrum Singular. ist, z. E. bona Roscii, quae sunt sexagies, scil. sestertii, Cic. Rosc. Am. 2, *i. e.* die sechzigmal hundert tausend Sesterzen (sestertios) betragen. Not. Man hat auch sexagesies, Martian. Cap. VI ante med. p. 198 Grot., s. Sexagesies.

Sexāginta, Adiect. indeclin. (von ἑξήκοντα *i. e.* sexaginta, durch Vorsetzung des Buchstabens s, oder, wenn man will, von sex und der griechischen Endung κοντα) sechzig, Cic. Leg. II, 24. Colum. XII, 51 (53) §, 1. Martial. VII, 8, 1. Auson. Epist. V, 9: sexaginta annos natus es, Terent. Heavt. I, 1, 10: sexaginta quatuor, vier und sechzig, Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 post med. §. 17 post med., auch prope fin. §. 19 et extr.: imperator maior (*alter*) sexaginta annis, Liv. XXXXIIII, 4, *i. e.* über sechzig Jahre alt. Auch statt sehr viele, limina, Martial. XII, 26, 1: so auch possum sexaginta decreta proferre, Cic. Verr. I, 47 extr., wo jedoch insgemein die Edd., z. E. Ernest., sexcenta haben: sexaginta triumphis *i. e.* permultis, Petron. 122.

Sexangŭlātus, a, um, (von sexangulus; genauer ists das *Partic.* von dem sonst ungewöhnl. Verbo sexangulo, are, *i. e.* sechseckig machen) sechseckig gemacht, folglich sechseckig, z. E. crystallus, Solin. 33 (46) extr.

Sexangŭlus, a, um, (von sex und angulus) sechseckig, z. E. cera, Ovid. Met. XV, 382: cellae (der Bienen), Plin. H. N. XI, 11 prope fin. sect. 12: Berylli poliuntur sexangula figura, Ibid. XXXVII, 5 prope fin. sect. 20: crystallus sexangulus invenitur, Solin. 25 extr.

Sexātrus, uum, *m.* (von sex; die Endung atrus ist wohl müssig, wie in Triatrus, Quinquatrus etc.) der sechste Tag nach den Idibus, Varr. L. L. V, 3: welcher sagt: Ab Tusculanis post diem sextum Idus vocatus Sexatrus; et post diem septimum septimatrus etc.: Festus in Quinquatrus sagt: Quinquatrus adpellari quidam putant a numero dierum — qui scilicet errant —: forma autem vocabuli eius exemplo multorum populorum Italicorum enuntiata est, quod post diem quintum Iduum est is dies festus, ut apud Tusculanos Triatrus et Sexatrus et Septimatrus etc., u. Paul. ex Festo: Quinquatrus festivus dies dictus, quod post diem quintam Iduum celebraretur, ut triatrus et sexatrus et septimatrus etc.

Sexcēnārĭus, a, um, (von sexceni, ae, a) aus sechshundert bestehend, z. E. Caes. B. C. III, 4, cohortes sexcenarias, Edit. Oudendorp., *i. e.* aus sechshundert Mann. Andere Edit. haben mercenarias. Auch will Grävius Liv. XXXXI, 15 Sexcenarii lesen, s. Sescenaris.

Sexcēni, ae, a, (von sexcenti, ae, a) sechshundert bey Eintheilungen, je sechshundert, z. E. sexcenos numos, Cic. Verr. V, 25 Edit. Ernest.: andere Edit. haben sexcentenos: sexcenas urnas, Colum. III, 3, 2: equitibus sexceni denarii tributi, Curt. V, 1 extr.: quod sestert. quingenis annuis contentus esset; sexcena (annua) enim sibi quaestu urbis fuisse] numeratis domibus ostendebat, Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. sect. 5.

Sexcentēni, ae, a, (von sexcenti, a, a) i. q. sexceni, sechshundert bey Eintheilungen,

Digitized by Google

theilungen, je sechshundert, z. E. malleoli sexcenteni, Colum. III, 5 prope fin. Gesn., doch hat Ed. Schneider. octogeni; sexcentenas urnas, Ibid. III, 9, 3: ut plerumque sexcenteni simul discumberent, Sueton. Claud. 32: Verum illa — sexagesies complicata faciunt semel millies octingentiesque sexcentena, Martian. Cap. VI ante med. p. 198 Grot.: Auch Cic. Verr. V, 25, sexcentenos numos; doch hat Edit. Ernest. sexcenos, wie zwey Codd. haben.

Sexcentēsĭmus, a, um, (von sexcenti) der (die, das) sechshundertste, z. E. anno urbis sexcentesimo quinquagesimo quinto, Plin. H. N. VIII, 7 ante med. sect. 7: post sexcentesimum urbis annum, Ibid. XIIII, 12 sect. 13: ultra sexcentesimum annum, Ibid. XVIIII, 1 ante med. sect. 5: post annum amplius sexcentesimum, Gell. X, 16 post init.

Sexcenti, ae, a, (von sex und centum) 1) sechshundert, z. E. numos sexcentos, Plaut. Perf. I, 3, 73: longum pedes sexcentos, Gell. I, 1: post annos sexcentos, Gell. X, 16 med.: pedum sexcentum, Ibid. I, 1, statt sexcentorum, wie auch Lucil. ap. Non 8 n. 85 hat. 2) besonders steht es oft für eine unbestimmte große Zahl, wie im Deutschen tausend z. e. unzählige: daher es oft tausend oder unzählige übersetzt wird, z. E. sexcenta decreta, Cic. Verr. I, 47 extr.: sexcentos cives Romanos, Ibid. II, 48: sexcenta similia, Cic. Attic. XIIII, 12 ante med.: sexcenta praeterea, Cic. Attic. VI, 4: et sexcenta sunt, Cic. Attic. II, 19 in.; sexcenta licet eiusmodi proferre, Cic. Divin. II, 14 extr.: sexcenta sunt, quae memorem, Plaut. Aul. II, 4, 41: epistolas tuas, quas sexcentas uno tempore adcepi, Cic. Attic., VII, 2 post init.: sexcentas proinde scribito iam mihi dicas, Terent. Phorm. IIII, 3, 67, und öfter, z. E. Plaut. Trin. III, 3, 62. Martial. VI, 59, 2. Nor. per tribunum aliquem et sexcentas operas (z. e. die zum Votiren gemiethet en) se — regno nudari, Cic. Sext. 27 extr. Die Rede ist davon, daß Clodius seine leges durch solche gemiethete arme Bürger (in Comitiis) gültig machen ließ. Warum aber sechshundert? Mußten so viele wenigstens votieren? Oder soll es bedeuten unzählige? Ernesti will serviles lesen, welches sich besser schickt, aber von Worten zu weit abgeht. Vielleicht liegt das Wort etwas darin, folglich et eius emtas operas oder etwas Aehnliches.

Sexcentĭes, *Adv.* (von sexcenti, ae, a) 1) sechshundertmal, z. E. plus sexcenties, Plaut. Men. V, 4, 8, *i. e.* mehr als sechshundertmal: sexcenties vicies, Lamprid. in Commodo 15: sestertium (Neutr. Singular.), Cic. Attic. IIII, 16 prope fin. Plin. Epist. II, 20 extr., *i. e.* sechshundertmal hundert tausend Sestertii, s. Sestertius. 2) unzählige Male, oder tausend mal, in eben der Bedeutung.

Sexcentoplāgus, a, um (von sexcenti, ae, a, und plaga) sechshundertstreichig, z. E. der sechshundert Streiche erhält, z. E. Sexcentoplago nomen indetur mihi, Plaut. Capt. III, 5, 68.

Sexdecies, s. Sedecies.

Sexdĕcim, sechzehn, Liv., s. Sedecim.

Sexdequimque oder Sexdequinque, statt sexdecimque oder et sexdecim, z. E. sexdequinque librae, Fest. in Publica Pondera, aus einer alten Bill (lex).

Sexennis, e, (von sex und annus) sechsjährig, Plaut. Poen. IIII, 2, 80. V, 2, 27: ludicia quoque aetatis in illis (cornibus) gerunt (cervi), singulos annis adiicientibus ramos, usque ad sexennes, Plin. H. N. VIII, 32 post med. sect. 50, *i. e.* bis sie sechs Jahre alt sind, bis zum sechsten Jahre.

Sexennium, i, n. (von sexennis) sechs Jahre, z. E. sexennio post Veios captos, Cic. Divin. I, 44: centesimis sexennii ductis, Cic. Attic. VI, 1 ante med. und öfter, z. E. Cic. Phil. V, 3. Plaut. Poen. Prol. 67. Not. ist wohl eigentlich ein Adjectiv, scil. tempus oder spatium, von sexennius, a, um, sechsjährig.

Sexĭes, *Adv.* (von sex) 1) sechsmal, z. E. sexies victum, Liv. IIII, 32 und öfter, z. E. Colum. V, 2 extr. Plin. H. N. XVIII, 16 post med. sect. 43. 2) zum sechsten Male, z. E. consul, Vellei. I, 15 extr.

Sexitānus, a, um, zur Stadt Ex, Sex, oder Sexti Firmum in Spanien gehörig, in oder aus dieser Stadt, z. E. Colias five Parianus five Sexitanus a patria Baetica, lacertorum minimus, Plin. H. N. XXXII, 11 ante med. sect. 53 Harduin. ; so sagt Athen. III, 33 Σεξιτανός, cf. Sexetanus. Auch heißt diese Stadt selbst Sexitanum, Anton. Itinerar.

Sexprīmi (oder Sex primi), orum, die sechs Oberſten des Raths in den kleinern Städten, oder die sechs Vornehmſten der Bürgerschaft, z. E. cum chirographum Sexprimorum (Sex-primorum) imitatus est, Cic. Nat. D. III, 30, s. Decemprimi.

Sexsignāni, heißen die Cocossates, ein Volk in Aquitanien, gleichwie die Tarbelli Quatuorlignani heißen, Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33. Vielleicht weil dort sechs, hier vier Fahnen (Soldaten) in Besatzung gelegen.

Sextadecimānus, a, um, (von sextadecima scil. legio) z. E. miles, *i. e.* ein Soldat von der sechszehnten Legion, z. E. sex-

Digitized by Google

sextadecimanos duoetviceſimanosque etc., Tacit. Hiſt. III, 22.

Sextāněus, a, um, (von sextus, a, um) *i. e.* sextus, z. E. limes, Auct. de limit. ap. Goes. p. 236 und 258.

Sextani, orum, ſ. Sextanus.

Sextans, tis, *m.* (von sextus, a, um, ſtatt sexta pars assis; vielleicht iſts eigentlich ein *Particip.* von sexto, are *i. e.* sum sextus etc.) der ſechſte Theil eines Aß, wie Varro L. L. IIII, 36 ſagt, folglich zwey unciae; daher eine kleine Münze, die den ſechſten Theil des Aß betrug, z. E. sextantibus collatis in capita, Liv. II, 33 extr.: sextantes aeris in funus contulit (populus), Plin. H. N. XXXIII, 10 extr. ſect. 47: daher servus sextantis *i. e.* der nicht viel werth iſt, ſchlechter, nichtswürdiger, Sclav, Laber. ap. Gell. XVI, 9. Daher der ſechſte Theil eines jeden Ganzen, z. E. der Erbſchaft, z. E. in sextante sunt ii cet., Cic. ad Diverſ. XIII, 23: heres ex sextante, Paul. in Pandect. XXXXIIII, 2, 30 init. Daher der ſechſte Theil eines Pfundes, z. E. Sextantemque trahat gummi cum semine Tuſco, Ovid. Medic. 65: ligulam miſit sextante minorem, Martial. VIII, 71, 9: mentae ſextans, vivi ſulphuris uncia ex aceto ſimul trita, Plin. H. N. XXVI, 11 prope fin. ſect. 74: ſo auch vermuthlich picis, z. E. picis ſextans et ſemuncia in ſextarios quinque et quinquaginta adiicitur, Colum. XII, 23, doch kanns auch ſeyn der ſechſte Theil des ſextarius: auch ſteht pondo, mehrerer Deutlichkeit wegen dabey, Scribon. Larg. 4, 42 etc., *i. e.* der ſechſte Theil eines Pfundes. Ferner der ſechſte Theil andrer Dinge, z. E. iugeri, Colum. V, 1, 10: ſo auch Varr. R. R. I, 10 §. 2. Auch beym Trinken bedeutet ſextans (wie Septunx) zwey Spitzgläſer oder cyathos, eigentlich ein Sechstheil eines ſextarius (welcher zwölf cyathos enthielt, ſ. Cyathus), z. E. Poro egu ſextantes, tu potas, Cinna, deunces, Martial. XII, 28, 1 und öfter, z. E. Martial. V, 65, 1. Sueton. Auguſt. 77. Auch iſt ſextans der ſechſte Theil einer Sechſe, folglich eins, in ſo fern die Sechſe als ein Ganzes betrachtet wird, z. E. Mathematici vero contra disputantes, ea re perfectum eſſe dixerunt numerum, qui ſex dicitur, quid is numerus habet partitiones eorum rationibus ſex numero convenientes; ſic ſextantem, unum; trientem, duo; ſemiſſem, tria, Vitruv. III, 1 ante med.

Sextantālis, e, (von sextans) den ſechſten Theil betragend, z. E. fuſi, Vitruv. X, 6 extr., *i. e.* zwey Zoll dick, zwey zöllig.

Sextantārius, a, um, (von sextans) den ſechſten Theil betragend, z. E. as, Fest., *i. e.* der den ſechſten Theil des ehemaligen Aß, folglich nur zwey Uncias, betrug oder ſchwer war: ſo auch constitutum (eſt), ut aſſes sextantario pondere ferirentur, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med., ſect. 13.

Sextantio, onis, ſ. Sextatio.

Sextānus, a, um, (von sextus, a, um) zur ſechſten Claſſe, Legion ꝛc. gehörig, z. E. miles *i. e.* von der ſechſten Legion: daher heißen Sextani ein Volk in Gallia Narbonenſi, deren Stadt Arelate war, Plin. H. N. III, 4 post med. Mela II, 5, weil ſie vermuthlich von der ſechſten Legion geweſen ſind, ſ. Septimania.

Sextārĭŏlus, i, *m.* (Deminut. von sextarius) ein kleines Geſchirr von etwa einem Nöſel, (Sextario) z. E. Itaque licebit in sextariolo scribas, Augustus ap. Sueton. in vita Horat. poſt med.

Sextārĭus, i. *m.* (von sextus, a, um) 1) der ſechſte Theil jeder Sache, und jedes Maaßes, ſ. Rhemn. Fann. de ponder. et menſ. 65 ſeqq. und Fest. in Publica ponderа, a) der flüſſigen Dinge, da es der ſechſte Theil des Congius iſt, nach unſerer Art ein Nöſel, halbe Meßkanne, halbes Quart, z. E. aquae, Cic. Offic. II, 18: vini, Horat. Sat. I, 1, 74. Vopiſc. in Tacito 11: ſi sextario hemina fuſa eſt, non dimidiatum ſextarium fuſum dicendum eſt, Varr. ap. Gell. III, 14 init.: da es dann zwölf cyathos in ſich begreift, nach Rhemn. Fann. 30. b) trockener Dinge, da es dann bald ein Nöſel, bald der vierte Theil des römiſchen Modius (Scheffels), folglich eine römiſche Metze, iſt, z. E. ſorborum, Plin. H. N. XXIIII, 14 extr. ſect. 79: ſeminis raporum, Colum. II, 10 extr. §. 24: naporum, z. E. Seruntur et in iugero ſextarii (naporum) quatuor, Plin. H. N XVIII, 13 prope fin. ſect. 35: panicum et milium ſextariis fere, quatuor iugerum implent, Colum. II, 9 prope fin. §. 18: ſalis, Ibid. XII, 5 in.: hordei toſti ſextarios quatuor, Ibid.: frumenti, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 2, 21 poſt med. ſect. 5. 2) das Geſchirr, das ein Nöſel (Metze) in ſich begreift; ein Nöſelgeſchirr, Cato R. R. 13 extr. Not. man findet auch Seſtarius.

Sextātio, ōnis, ein Ort in Gallia Narbonenſi, Anton. Itinerar.; heißt auch Sextantio, Tab. Peuting. et Theodulf.

Sextertius, Sextertium, ſtatt Sestert., ſ. Seſtertius.

Sextiānus, a, um, Sextiſch *i. e.* von einem Sextius herrührend oder benannt ꝛc., z. E. dicta, Cic. ad Diverſ. VII, 32: mala, ſ. Seſtianus.

Sexticepsos ſtatt Sexticeps wird angeführt Varr. L. L. IIII, 8 poſt med.

Sextĭlĭānus, a, um, Sextiliſch *i. e.* von einem Sextilius herrührend oder benannt,

nannt, z. E. pira, Cloat. ap. Macrob. Sat. II, 15 extr. Not. Sextilianus als ein römiſcher Name, Martial. I, 12, 2 und 4.

Sextĭlis, e, (von ſextus, a, um) eigentlich der ſechſte: daher Sextilis menſis, Horat. Epiſt. I, 11, 19, und ſchlechthin Sextilis (ſcil. menſis), Horat. Epiſt. I, 7, 2, i. e der Monat Auguſtus, wie er nachher zur Ehre des K. Auguſtus genannt worden, Sueton. Aug. 31. Er war der ſechſte, vom März an gerechnet. Denn die uralten Römer vor dem Numa hatten nur zehn Monate, und den März war der erſte. Numa ſetzte hernach den Jänner und Februar dazu; dann wurde Sextilis der achte Monat. Daher Calendis Sextilibus am erſten Tage des Auguſtus, Liv. III, 6: ſo auch a. d. XV Calendas Sextiles, Liv. VI, 11: ſo auch Nonae Sextiles, Liv. XXXXI, 16: Idus Sextiles, Ibid.

Sextilius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) Adiect. Sextiliſch, z. E. Familia etc. 2) Subſt., da dann die Mannsperſon Sextilius, das Frauenzimmer Sextilia heißt, z. E. C. Sextilius Ruſus, Commandeur der Flotte des Caſſius, Caſſ. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XII, 13: war auch Quaeſtor in Cypern, Cic. ibid. XIII, 48: Sextilia Gemahlin des K. Vitellius und Mutter des Kaiſers Aul. Vitellius, Sueton. Vitell. 3. Tacit. Hiſt. II, 64.

Sextĭus, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Sextiſch, z. E. lex, Liv. VI, 35, i. e von einem Volkstribun L. Sextius verfaſſet; betraf den Umſtand, daß einer der Conſuln aus dem Pöbel ernannt werden ſollte: tabula. Cic. Quintil. 6, i. e. eine gewiſſe Tafel des Wechslers Sextius, wo Kaufcontracte, Auctionen und dergleichen angeſtellt wurden: Aquae Sextiae, eine Stadt und Colonie in Frankreich, und zwar in Gallia Narbonenſi, von einem gewiſſen C. Sextius Calvinus errichtet und benannt, Liv. Epit. 61. Plin. H. N. III, 4 poſt med. ſect. 5. Flor. III, 3. Vellei. I, 15, itzt Aix genannt. Sidonius Carm. XXIII, 12 nennt ſie Baias Sextias. 2) ſubſtantive, bekannt iſt der gedachte L. Sextius, von dem gedachte lex Sextia herrühret; weil er zuerſt unter den plebeiis Conſul geworden, Liv. VI, 42. VII, 1: ferner, außer den vorhergehenden, P. Sextius, der als Volkstribun die Zurückberufung des Cicero durch einen lex befördert hat, und hernach von ihm in der noch vorhandenen Rede vertheidigt worden iſt.

Sexto, ſ. Sextus.

Sextŭla, ae, ſcil. pars (von Sextulus, a, um, i. q. ſextus, wenn man vermindernd oder von kleinen Sachen redet) der ſechſte Theil einer Uncia i. e. des zwölften Theils eines Aß, Varr. L. L. IIII, 36. Daher der ſechſte Theil vom Zwölftheile eines jeden Ganzen, oder, welches einerley, der zwey und ſiebzigſte Theil eines Ganzen, z. E. der Erbſchaft, z. E. teſtamento facto mulier moritur; facit heredem et deunce et ſemuncia Caecinam; ex duobus ſextulis M. Fulcidium libertum ſuperioris viri; Aebutio ſextulam adſpergit (ſtatt dedit, legavit): hanc ſextulam illa mercedem iſti eſſe voluit adſiduitatis etc., Cic. Caecin. extr.: ferner eines Juchorts (iugeri, ſ. iugerum), oder vierhundert Fuß, Colum. V, 1, 9. V, 2, 2

Sextŭlus, a, um, (Deminut. von ſextus, a, um) i. q ſextus, wenn man vermindernd oder von kleinen Dingen redet, z. E. ſextula, ſcil. pars, ſ. Sextula.

Sextus, a, um, Adiect. numer. ordinal. (von ſex) der ſechſte, z. E. liber, Cic. Offic. III, 23: locus, Cic. Invent. I, 53 und 55: ſexta obtrectatio, Plaut. Perſ. IIII, 4, 8 i. e. zum ſechſten, die Worte ſind: Si incolae bene ſunt, pulchre munitum (oppidum) arbitror; Perfidia et peculatus ex urbe et avaritia ſi exſulent, quarta invidia, quinta ambitio, ſexta obtrectatio, ſeptimum periurium: ſextus decimus oder ſextusdecimus, a, um, der ſechzehnte, ſ unten beſonders in Sextusdecimus: ſextus ab urbe lapis, Ovid. Faſt. II, 682: ſextum a porta angiportum, Plaut. Pſeud. IIII, 2, 5, i. e. von der Stadt an ꝛc.: Aletes ſextus ab Hercule, Vellei. II, 3, i. e. der ſechſte vom Hercules, nach dem Hercules: ſo auch ſextus a Cornelio Ruſino, Ibid. II, 17: ſextus caſus in der Grammatik i. e. Ablativus; der auch in gewiſſer Rückſicht ſeptimus hieß, Quintil. I, 4, 26: daher Sextum (Accuſativ) zum ſechſten Male, adverbialiter, z. E. Marius ſextum Conſul, Cic. Piſ. 9: ſo auch creari (conſules) — Veturius, Valerius ſextum, Liv. VI, 42 poſt init.: ſextum de foedere deceſſere, Cato ap. Gell. X, 1 extr., worauf Gellius ſagt: id verbum ſignificat quinquies ante eos feciſſe contra foedus, et tum ſextum: Sexto (Ablat.) 1) zum ſechſten Male (ſcil. tempore), ſcheint nicht vorzukommen. 2) ſechsmal, z. E. lavit ſeptimo aeſtate vel ſexto Trebell. Poll. in Gallieno 17. Not. Sextus. als ein bekannter Vorname, wird insgemein Sex. oder Sext. geſchrieben. Not. Sexti Firmum (ſcil. oppidum) mit dem Beynamen Iulium, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Baetica am mittelländiſchen Meere, Plin. H. N. III, 1 ante med. ſect. 3. Ed. Hard. (wo Ed. Elzev. Sexi ſtatt Sexti hat); ſonſt auch Ex (Mela II, 6) oder Sex (Ἑξ Ptolem.) und Sextanum (Anton. Itiner.) genannt: daher Sextanus, a, um, dahin gehörig,

Digitized by Google

gehörig, ſ. oben beſonders: daher Sexitanum die Stadt ſelbſt, ſ. vorher.

SEXTUSDECIMUS oder SEXTUS DECIMUS, a, um, der ſechzehnte; Erſteres ſteht Cic. Invent. I, 56. Liv. IIII, 34. XXX, 19. Colum. XI, 2, 88. Tacit. Ann. I, 17; Letzteres Vellei. I, 6. Auch hat man ſextusdecumus oder ſextus decumus (decimus), z. E. ſextadecuma legio, Tacit. Ann. I, 37.

SEXTUSSIS, ſ. Septuſſis.

SEXVIR, SEXVIRATUS, SEXVIRALIS, ſ. Sevir.

SEXUNGULUS, a, um, (von ſex und ungula) ſechsklauig i. e. ſechs Klauen habend: daher heißt eine Hure Sexungula, Plaut. Truc. II, 2, 57, i. e. habſüchtig ꝛc.

SEXUS, us, m. (nach Voſſ. in Etymol. von ἕξις i. e. habitus, adfectio corporis vel animi, welche Etymologie auch Feſtus angibt; oder von ſecus i. e. aliter, quia aliter ſe habet corpus feminae ac maris; oder von alten Supino ſexum ſtatt ſecum von ſeco, quia per ſexum animal in marem ac feminam ſecatur et dividitur) a) das Geſchlecht, nämlich männliches oder weibliches, z. E. 1) von Menſchen, hominum genus in ſexu conſideratur, virile an muliebre ſit, Cic. Invent. I, 24: adoleſcens ambiguo ſexu inter marem et feminam, Liv. XXVI, 11, i. e. Zwitter, Hermaphrodit: ſexus feminarum, Plin. H. N. VII, 52 ante med. ſect. 52, oder ſexus muliebris Colum. VII, 3, 16, oder ſexus ſequior, Apul. (ſ. Sequior) i. e. das weibliche Geſchlecht: Multi enim omnis aetatis, omnis ordinis, utriusque ſexus etiam, vocantur in periculum etc. Plin. Epiſt. X, 97 prope fin.: Tamquam parva foret ſexus iniuria noſtri, Foedando populo proſtituiſſe mares, Martial. VIIII, 9, 1, und öfter, z. E. Lucan. X, 91. Tacit. Ann. III, 34. XVI, 10 extr.: Livia cum parere virilem ſexum admodum cuperet i. e. infantem ſexus virilis, Plin. H. N. X, 55 ſect. 76: ſo auch orbus virili ſexu adoptavit ſibi i. e. filio, Afran. ap Feſt. in Sexus: triplicem virili ſexu partum procreat i. e. tres filios, Pacuv. ibid.: Plur. ſexibus, Spartian. in Hadrian. 18 extr. 2) von Thieren, Plin. H. N. XXVII, 2 in. ſect. 2. XXVIII, 17 ante med. ſect. 68. XXXII, 2. ante med. ſect. 5. 3) von Bäumen, Pflanzen, Steinen ꝛc., z. E. von Bäumen und Pflanzen, Plin. H. N. XIII, 4 ante med. ſect. 7: vom Magnet, z. E. feminei ſexus, Ibid. XXXVI, 16 med. ſect. 25: vom Adlerſtein (aëtites), z. E. feminei ſexus, Ibid. cap. 21 poſt init. ſect. 39: vom Weihrauche, z. E. ſexus alter, Ibid. XII. 14 poſt med. ſect. 32. b) das Geſchlecht i. e. Geſchlechtsglieder, z. E. radicem eius alterutrius ſexus ſimilitudinem referre, Plin. H. N. XXII, 8 in. ſect. 9. Not. Man führt auch ſexus an gen. neutr., z. E. virile et muliebre ſexus, Salluſt. fragm. ap. Macrob. Sat. II, 9, und ſo lieſt auch Ronius 3. n. 193, aber die Gelehrten leſen alsdann lieber Secus, ſ. Secus.

Si, Coniunct. condit.: (von εἰ i. e. ſi durch Vorſetzung des Ziſchlauts oder Buchſtabens ſ, wie ἕρπω ſerpo etc.) 1) wenn, auf mancherlei Art, a) wenn, bei einer Bedingung, wofern, iſt häufig, z. E. ſi hoc ſtatueris, Cic. Fin. II, 4 extr.: ſi nunquam labere, ſi te audies, Cic. ad Diverſ. II, 7 poſt init.: ſi obſides dentur, ſe — pacem facturum, Caeſ. B. G. I, 14 und öfter: auch folgt tum, z. E. ſi qua alia arte tum cet., Liv. X, 3: ſi unquam, tum cet., Liv. XXXII, 5: daher ſi minus wo nicht, z. E. o audaciam (mulieris) ſingularem! non timuiſſe, ſi minus vim deorum hominumque famam, ac illam ipſam noctem facesque illa nuptiales? Cic. Cluent. 6: ut vitemus oculos hominum, ſi linguas minus facile poſſumus Cic. ad Diverſ. VIIII, 2 ante med. b) wenn, wofern, bei einer Verbeſſerung, wenn anders, wenn nämlich, z. E. delectus habetur, ſi hic delectus adpellandus, Cic. ad Diverſ. XI, 8: auch ohne Verbeſſerung, z. E. quid eſt, quod exſpectes, ſi cet., Cic. Catil. I, 3: Eſte duces, o, ſi qua via eſt, curſumque — dirigite etc. Virg. Aen. VI, 194: veſtro ſi munere tellus Chaoniam pingui glandem muravit arifta, Virg. Georg. I, 7, und läßt ſich faſt alles aus n. e hieher ziehen: daher ſi modo wenn nur, z. E. habent nitorem orationis noſtrum; ſi modo is eſt aliquis in nobis, Cic. Attic. XIII, 19 extr. c) wenn, wofern, i. e. da, bei einer Urſache, weil ꝛc., z. E. ſi eſt boni conſulis cet., Cic. Rab. Perd. 1: ſi qua pios reſpectant numina, Virg. Aen. I, 603 (607): ſi qua eſt coelo pietas, Ibid. II, 536: veſtro ſi munere tellus cet., Virg., ſ. vorher: quid eſt, quod exſpectes, ſi neque nox obſcurare poteſt cet., Cic. Cat. I, 3: commoti — ſi ille praepotens populus cet., Liv. VII, 31: Si deus es (o Iupiter), tibi turpe (eſt), ſervire puellam, Prop. III, 15 (13), ante med. 21: Quamquam de gloria vix dicere auſim, ſi nos et hoſtes haud ſecus quam feminas — omnibus contumeliis eludunt, et tu imperator noſter exercitum tuum ſine animis — iudicas eſſe, Liv. VII, 13, i. e. da: ſi fato datum erat. Liv. XXX, 30: auch daß (quod), weil, z. E. caſtigati, ſi — recuſarent, Iuſtin. XVIII, 6, 4, ſtatt quod oder auch qui, welches letztere Scheffer leſen will: d) wenn, bei einer Zeit, ſtatt quando, iſt nicht ſelten, z. E. aegritudinem tum exſiſtere, ſi cet., Cic. Tuſc. III, 22 in.: Quod ſi, ut ſpero, reperio,

Digitized by Google

cepero, tum vero literas publice mittam, Cic. ad Diverſ. II, 10 §. 6: Herus ſi redierit, molendum, Terent. Phorm. II. 1, 17: ſi luxerit, Catull. XIIII, 17: Litore ſi tacito ſonitus rareſcit arenae, Prop. III, 15 (13), 33, und öfter, z. E. Plaut. Stich. V, 5, 18. Virg. Aen. V, 64. Horat. Epiſt. I, 7, 10. e) wenn doch, beym Wünſchen, z. E. ſi nunc ſe oſtendat! Virg. Aen. VI, 187: ſo auch O ſi i. e. o wenn doch, Virg. Aen. VIII, 560: o ſi angulus adcedat, Horat. Sat. II, 6, 8: o ſi urnam fors — monſtret! Ibid. 10: o ſi crepet! Perſ. II, 10. f) bey Vergleichungen, z. E. ac ſi als wenn, z. E. in eo honore apud vos eſſe, ac ſi incolerent, Liv. XXXVII, 54 med., i. e. als wenn ſie, gleich als wenn ſie ꝛc.: Decumani, ac ſi veniſſem cum imperio, Graeci — ſe obtulerunt, Cic. Attic. V, 13 poſt init. i. e. gleich als ob (wenn) ich gekommen wäre ꝛc.: ſo auch perinde ac ſi oder proinde ac ſi ſo als wenn, ſ. perinde und proinde. 2) geſetzt, oder wenn auch, obgleich, z. E. ſi omnes deos hominesque celare poſſimus, Cic. Offic. III, 8 extr.: ut, ſi diſſimulare omnes cuperent ſe ſcire, ad quem maleficium pertineret, tamen ipſe apertum ſum ſcelus ante omnium oculos poneret, Cic. Roſc. Am. 36: quod quidem, ſi proſcripſerit, egerit non multum, Cic. ad Diverſ. VII, 29 in.: ſi utrumque ſit aeſtimatione dignum, Cic. Fin. III, 13 extr.: ſi non ad faſtos admittimur, Liv. IIII, 3 med.: ſicubi (i. e. ſi alicubi) ceſſum, ſi terga data, ſi ſigna amiſſa obiici nobis poſſent, tamen cet., Liv. VII, 13 in., und öfter, z. E. Plaut. Mil. III, 1, 37. Terent. Eun. I, 1, 4. V, 2, 26. Terent. Phorm. V, 7, 82. Cic. Attic. XV, 29 in. Ovid. Her. XVII, 15. Nep. Phoc. 1. 3) ob, iſt häufig, gleich wie hingegen im Deutſchen zuweilen ob ſtatt wenn ſteht, z. E. ob gleich, ob ſchon, ſtatt wenn gleich, wenn ſchon ꝛc., z. E. viſam, ſi domi eſt, Terent. Heaut. I, 1, 118. Ibid. Eun. III, 4, 7: qui ſi in ea re ſit error, — exiſtimatio communis omnibus eſt (i. e. omnibus exiſtimare licet), Liv. IIII, 30 poſt med.: tentata res eſt, ſi primo impetu capi Ardea poſſet, Liv. I, 57: vide, ſi quid potes, Terent. Phorm. III, 3, 20: conati, ſi poſſent cet., Caeſ. B. G. I, 8: operam dat, ſi poſſit cet., Plaut. Ciſt. I, 3, 37: exſpecto, ſi ſcias, Ibid. Poen. prol. 12: ab iis quaeſivit, ſi aquam hominibus impoſuiſſent, Liv. XXVIIII, 25 poſt med.: ſo auch quaeſivit, ſi liceret? Liv. XXXX, 49 extr.: quaeſiſſe, ſi incolumis evaſiſſet, Liv. XXXVIIII, 50: ad collegium pontificum referre iuſſus, ſi poſſet cet., Liv. XXXI, 9 extr.: Conſul ad Gonnum caſtra movet, ſi potiri oppido poſſet, Liv. XXXX, 67, i. e. ob er etwa könnte ꝛc., wo man ſich tentaturus dabey denken kann, um zu verſuchen, ob er ꝛc.: ſo auch Saxa quoque infeſto volvebant pondere, ſi qua poſſent teſtam aciem poſſent perrumpere, Virg. Aen. VIIII, 512, ob ſie etwa könnte, eigentlich um zu verſuchen, ob ſie ꝛc.: ſo auch Bacchatur vates (Sibylla), magnum ſi pectore poſſet Excuſſiſſe deum, ſcil. tentans, tentatura, Ibid. VI, 78: Sed fatis incerta feror (ſtatt ſum), ſi (i. e. an) Iupiter — velit etc. Ibid. IIII, 110: neſcio, ſi cer., Pallad. de inſit. in proœm.: cum ita imperavit is, qui auſpicatur, *Dicito, ſi ſilentium eſſe videatur*, Cic. Divin. II, 34: Tum ille, *dicite, ſi poſſunt*ur (aves), Ibid.: Cic. Divin. II, 34: Si experendae divitiae, ſi fugienda paupertas? Cic. Tuſc. 22. et primo, ſi ſit, circumſpicit, illic, Qui modo viſus erat, Ovid. Met. XI, 678, und öfter z. E. Prop. II, 22 (29), 23. Horat. Epiſt. I, 3, 30. 1, 6, 41. 1, 7, 39. 1, 17, 4: Not. 1) ſi fehlt oft, (wie im Deutſchen wenn), z. E. At dares hanc vim Craſſo cet., Cic. Offic. III, 19: ſineret dolor, Virg. Aen. VI, 31: receſſeris; omnes inſequentur; manſeris, haerebis, Cic. Phil. XIII, 11: illa velit ſtatt ſi illa velit, Prop. IIII, 5, 9, und öfter, z. E. Ovid. Faſt. VI, 113. Ibid. Remed. 745. Tibull. I, 7, 43 (I, 6, 37). Horat. Sat. I, 3, 15. Iuvenal. III, 78. Stat. Theb. II, 242 und öfter: auch läßt ſich hieher ziehen Deerit; id mea minime refert, ſtatt ſi deerit, Terent. Ad. V, 4, 27: 2) ſi ſteht zuweilen ſtatt ſive, z. E. ſi media nox eſt, ſive eſt prima veſpera, Plaut. Curc. I, 1, 4: daher ſi — ſi, ſtatt ſive — ſive, z. E. hoſtiam, ſi deo, ſi deae, immolabat, Gell. II, 28: ſinito ambulare, ſi foris, ſi intus volent, Plaut. Capt. I, 2, 5. 3) ſi ſtatt ſin, z. E. ſi cito te retuleris —: ſi diutius, Cic. ad Diverſ. VII, 11 med., ſtatt ſin diurius cet. 4) ſi ne ſtatt ſi non, z. E. ſi ne ei caput exoculaſſitis, Plaut. Rud. III, 4, 26. 5) Quod ſi ſteht oft ſtatt ſi, doch nur bey Anfang eines Punctes, und wenn die vorhergehende Materie damit zuſammen hängt; man überſetzt es bald wenn, bald wenn nun ꝛc., z. E. Quodſi in vino cer., Cic. Catil. II, 5, Cic. Roſc. Com. 18 und öfter: ſo auch quod niſi, quod ubi, quod utinam, ſtatt niſi, ubi, utinam, ſ. oben Quod, und meine Praecept. ſtili P. 1 cap. 9 ſect. 4. 6) Nach ſi fällt bekanntlich oft ali weg von aliquis, aliquando, alicubi, alicunde: daher ſi quis, ſi quando, ſi cubi oder (inſgemein) ſicubi, ſi cunde oder ſicunde vorkommt, ſtatt ſi aliquis, ſi alicubi, ſi alicunde cet. Doch bleibt auch ali oft, z. E. ſi aliquid, Cic. ad Diverſ. XI, 12. Cic. Orat. 24. Cic. Attic. III, 14. XIII, 13 und 17: Quod ſi aliqua res etc. Cic. Fat. 19: Quod ſi aliquando etc.,

Digitized by Google

etc., Cic. Cat. IIII, 10 in. Auch ſteht ſi quis, ſtatt is, qui, ſo auch ſi qui (Plural.) ſtatt ii, qui, ſi quos ſtatt ii (eos) quos cet., z. E. ſi accuſandi ſunt, ſi qui pertimuerunt ſtatt ii, qui pert., Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 30, und gleich darauf magis reprehendendi, ſi qui — ſimularunt.

Siagon, ōnis, *f.* (σιαγών *i. e.* mala, maxilla), der Kinnbacken: Plur. Siagones (Accuſ. Siagonas) die Muskeln der Kinnlade, Coel. Aur. Tard. I, 1 und 4; die auch bey ihm Acut. II, 10. III, 6 und 8 Siagonitae heißen.

Siagonītae, arum, *m.* ſ. Siagon.

Siagul, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.: heißt auch Siagu, Tab. Peuting.

Siala, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Siambis, eine Inſel zwiſchen Britannien und Irland, Plin. H. N. IIII, 16 med. ſect. 30.

Siantĭcum, i, Stadt in Noricum, Ptolem.

Siarum; Caura Siarum, eine Stadt in Hiſpan. Baet., Plin. H. N. III, 1 poſt med. ſect. 3 Hard. wo Ed. Elzev. Caurafiarum hat.

Siata, ae, eine Inſel zwiſchen Gallien und Britannien, Itinerar. maritim. (in Anton. Itiner.).

Sibae, arum, ein Volk in Indien, Steph. Byzant.

Sibarae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. ſect. 23.

Sibaris, eine Stadt, ſ. Sybaris.

Sibde, es, oder Sibda, ae, eine Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 poſt init. ſect. 29. und Steph. Byzant.

Sibe ſtatt Sibi war bey den Alten üblich, wie Quintilianus I, 7 (13) §. 24 ſagt.

Sibērēna, ae, eine Stadt in Italien und zwar unten im Bruttiſchen, Steph. Byzant.

Sibi, eine Stadt in Arabien, bey den Griechen Apate genannt, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

Sibilātrix, icis, *f.* (von ſibilo, are) ziſchend, pfeifend, z. E. fiſtula, (Sylvani), Martian. Cap. VIIII, ante med. p. 307 Grot.

Sibilātus, us, *m.* (von ſibilo, are) das Ziſchen, z. E. cum quodam vehementi ſibilatu, Coel. Aur. Acut. II, 27.

Sibĭlo, are, (von ſibilus) 1) ziſchen, einen ziſchenden Ton von ſich geben, z. E. mit dem Munde oder auf andere Art, da es denn auch pfeifen überſetzt wird, z. E. der Wind pfeift ꝛc., z. E. (anguis) ſibilat ore, Virg. Aen. XI, 754: aura ſibilet, Lucan. II, 698: tempeſtas ſibilat, Quintil. Declam. XII, 16 extr.: ſtridor rudentum ſibilat, Sil. XVII, 262. Auch führt dieß Wort Auct. ad Herenn. IIII, 32 als ein Wort an, das gemacht worden, um den ziſchenden oder pfeifenden Ton auszudrucken, gleichwie unſere deutſchen Verba, ziſchen, pfeifen, eben das thun. Auch von glühendem Eiſen, wenns ins Waſſer getaucht wird, ziſchen, Ovid. Met. XII, 279. 2) aliquem, auszıſchen, auspfeifen, Cic. Attic. II, 19 ante med. Horat. Sat. I, 1, 66

Sibĭlum, i, *n.* und Sibĭlus, i, *m.* (a ſono factum, vid. infr. Quintil) das Ziſchen und auch das ziſchenartige Pfeifen, z. E. der Hirtenpfeife (fiſtula) oder eines ſanften durch die Rohrgebüſche ſäuſelnden Windes, da es dann auch Säuſeln iſt (wie denn dieß Wort gemacht worden, um dieſen Ton oder Schall auszudrucken, nach Quintil. VIII, 6, 31, cf. vorher Sibilo): auch andrer Dinge, z. E. 1) das Ziſchen oder Pfeifen der Menſchen, z. E. ſibilo dediſſet ſignum, Liv. XXV, 8, ſcil. daß ihm das Thor geöffnet werden ſollte: boves ſibilo adlectari, Colum. II, 3: e ſcena ſibilis explodebatur, Cic. Roſc. Com. 11 in.: ſibili gladiatorii, Cic. ap. Chariſ. 1: ſibilum metuis, Cic. Piſ. 27: extimeſcebant ſibilis, Cic. Sext. 59: ſibilis aliquem conſectari, Cic. Attic. II, 18 ante med.: conſcindere, Ibid. 19 ante med. 2) das Ziſchen oder Pfeifen der Schlange, z. E. ſibila dant, Ovid. Met. IIII, 493: ſo auch ſibila torquere, Valer. Flacc. VII, 726, *i. e.* erregen, machen: ſo auch fundere, Lucan. VIIII, 631, oder effundere, Ibid. 724, oder mittere, Ovid Met. XV, 670. 3) das Pfeifen einer Hirtenflöte, Ovid. Met. XIII, 785: ſo auch cannae, Stat. Theb. VI, 338. 4) das Pfeifen oder Säuſeln des Windes, z. E. auſtri, Virg. Ecl. V, 82: ſo auch des Rohres, wenn der Wind hineinbläst, z. E. ſibila calamorum, Lucret. V, 1381. 5) der Tone oder Segelſeile, z. E. rudentum, Coel ad Cic. in Epiſt. ad Diverſ. VIII, 2. 6) eines fliegenden Geſchoſſes, z. E. ſibila ſtridentis teli, Sil. VIIII, 247: cf. Valer. Flacc. VI, 201. Not. Am häufigſten kommt vor Plur. ſibila, ſibilis: der Singul. iſt rar; doch ſteht Accuſ. ſibilum, Cic. Piſ. 27, und ſibilo, Liv. XXV, 8, das von ſibilus und ſibilum ſeyn kann; und ſibilus ſteht Virg. Ecl. V. 82. Quintil. VIII, 6, 31; und Plur. ſibili gladiatorii, Cic. ap. Chariſ. 1. Folglich iſt das Maſcul. ſibilus gewiß: das Neutr. ſibilum ergiebt ſich aus dem ſibila, das häufig iſt, von ſelbſt. Not. Priſc. 6 ſteht, die Alten hätten auch ſibilus, us, geſagt, und führt aus dem Eſſenna folgende Stelle an: procul ſibilus ſignificare conſuli coepit;

Digitized by Google

aber hier kann sibilus ja eben sowohl der Nominativ der zweyten Declination seyn.

Sībĭlus, a, um, (a sono factum, s. Sibilus Substant.) zischend, pfeifend, z. E. colla (der Schlange), Virg. Georg. III, 421. Virg. Aen. V, 277: so auch sibila ora scil. der Schlange, Virg. Aen. II, 211: coma sibila frontis (des Pan), Valer. Flacc. III, 50.

Sībȳna oder Sibўna, ae, f. (σιβύνη) eine Art von Jagdspieß, Tertull. adv. Marcion. I, 1: Illyrici reltant, ficis sibinisque fodentes, Enn. ap Paul. ex Festo: auch sagt Hesychius: σιβύνη ὄπλον δόρατι παραπλήσιον. Im Gell X, 25 werden Sibynes angeführt; vielleicht sind sie eben ein solches Gewehr.

Sibylla (Σιβύλλα) eine Stadt in Großphrygien, Hierocl. et Notit. Eccles.: heißt sonst Silbion, s. Silbium s. Silbion.

Sibo, ōnis, Gell., s. Sibina.

Sibus, a, um, listig, scharfsinnig, z. E. Sibus, (i. e.) callidus, acutus, Paul. ex Festo.

Sibūrātes, ium, ein Volk in Gallia Aquitanica, Caes. B. G. III, 27.

Sybylla, ae, f. (Σίβυλλα vielleicht jede Weissagerinn; wo nicht eine gewisse berühmte Weissagerinn Sibylla geheißen, so, daß von ihr ähnliche Weissagerinnen eben so benannt werden. Einige leiten das Wort her von σιὸς i. e. Διὸς und βουλὴ, folglich gleichsam Διοῦ βουλή; dieses ungefähr steht Lactant. I, 6, 7 e Varrone: wo es zum Beschluß heißt, Itaque Sibyllam dictam esse quasi Διοβούλην, cf. Voss. Etymol.) eine ehemalige Weissagerinn und Priesterinn des Apollo. Es sind zehn Sibyllen berühmt, z. E. in Delphi, zu Cumä in Italien, in Phrygien, Babylonien, Samos, Persien, am Hellesponte ꝛc., s. Lactant. I, 6 § 7 seqq. e Varr. Andre zählen weniger Sibyllen ꝛc.; die Sibylle zu Cumä wird angeführt Virg. Aen. VI, 10, 98 seq., wo sie auch v. 36 den Namen Glauce hat und sacerdos Phoebi Trivisque genannt wird. Ihre Weissagungen werden erwähnt, Cic. Divin. II, 54. Liv. XXXVIII, 35. Not. Die Sibylle zu Cumä hat, wie die Fabel sagt und wie Lactantius aus dem Varro erzählt, einmal neun Bücher zum Könige Tarquinius Priscus gebracht, und dafür dreyhundert Goldstücke oder Ducaten verlangt: da er dies nicht geben wollen, so hat sie drey Bücher in seiner Gegenwart ins Feuer geworfen, und für die übrigen sechs eben die vorige Summe verlangt; da er sie verlacht und die Summe noch weniger geben wollen, so hat sie noch drey Bücher vor seinen Augen verbrannt, und für die übrigen drey Bücher dennoch die erste Summe verlangt; da denn der König gestutzt und ihr die verlangte Summe bezahlt haben soll. Diese drey Bücher sind hernach heilig aufgehoben und mit andern dergleichen Weissagebüchern der übrigen Sibyllen vermehrt worden. Dies sollen die berühmten Sibyllinischen Bücher seyn, in denen sich die Römer bey bedenklichen Zeiten Raths erholten. Gell. I, 19. Andre nennen statt des Tarquinius Priscus den Tarquinius Superbus, z. E. Gell. I, 19. Plin. H. N. XIII 13 post med. sect. 27 sagt, sie haben nicht neun, sondern nur drey Bücher zum K. Tarquinius Superbus gebracht, und zwey davon verbrannt, und das dritte habe er gekauft. Varro ap. Lactant. loc. cit. sagt, die Sibyllinischen Bücher wären die Bücher der zehen Sibyllen. Es waren über diese Bücher gesetzt erstlich zwey Männer (Duumviri), dann zehen Männer (Decemviri, endlich funfzehn Männer (Quindecimviri. Diese drey Bücher sind endlich vom Stilico verbrannt worden, Rutil. II, 52. Not. Die heut. Tages bekannten Sibyllinischen Bücher in griech. Sprache, sind wahrscheinlich unächt: man hat ihnen den Namen der Sibyllinischen Bücher in der ersten Kirche gegeben, vermuthlich, um dadurch die Heiden zum Christenthume anzulocken.

Sibyllates, ium, ein Volk in Gallia Aquitanica, Plin. H. N. III, 19 sect. 33; vielleicht i. q. Sibuzates ap. Caesar.

Sibyllīnus, a, um, Sibyllisch oder Sibyllinisch i. e. der oder den Sibyllen gehörig, von ihnen herrührend, z. E. vaticinatio, Cic. Nat. D. II, 3: libri, Cic. Verr. IIII, 49. Gell. II, 19 extr. Lactant. I, 6, 7, i. e. die sibyllinischen Bücher; s. Sibylla: so auch fata, Cic. Cat. III, 4: versus, Horat. Carm. saecul. 5: remedia Sibyllina i. e. inspectio librorum Sibyllinorum propter calamitatem reip., z. E. saepe populo ad Sibyllina coacto remedia confugere, inopiae meru, Plin. H. N. XI, 29 post med. sect. 35: Sibyllinus sacerdos, Cic. Haruſp. 13.

Sibyna, ae, s. Sibina.

Sic, Adv. (nach Voss. Etymol. von hic i. e. hoc modo, mit vorgesetztem Buchstaben s; nämlich vielleicht ist hic der Ablat. statt hoc scil. modo, wie im Griechischen ὧδε τρόπῳ i. e. hoc modo, und bloß ὧδε scil. τρόπῳ i. e. hoc modo, sic) druckt 1) das so oder also überall aus, z. E. 1) so, also i. e. auf diese oder solche Weise, z. E. sive sic est, sive illo modo, Cic. Divin. II, 58. i. e. es mag auf diese oder jene Art seyn: fac sic, Cic. Orat. 63: illa, quae aliis sic, aliis secus videntur, Cic. Leg. I, 17: mirabar, hoc si sic abiret, Terent. Andr. I, 2, 4: statim sic rex incipit, Sallust. Iug. 109 (117): sic factum est, Terent. Phorm. V, 8, 17. Auch so i. e. in dieser Gestalt, z. E. sic se in-

Digitized by Google

se infert, Virg. Aen. V, 622. Auch wenn man einem etwas zeigt, z. E. specto sic per flabellum, Terent. Eun. III, 5, 54. Oft folgt darauf a) ut daß, wie bekannt, z. E. Huius praefectura plena virorum fortissimorum, sic, ut nulla tota Italia frequentior dici possit, Cic. Planc. 8 post med.: domum eius tibi sic commendo, ut maiore studio commendare non possim, Cic. ad Diverf. XIII, 38: so auch Ibid. 79 und öfter. b) ut wie oder als, und alles, was wie heißt, z. E. Atticum sic amo, ut alterum fratrem, Cic. ad Diverf. XIII, 1 post med.: eius negotium sic suscipias, ut si esset res mea, *i. e.* als wenn es — wäre, Ibid. II, 14: sic te commendavi, ut diligentissime potui, Ibid. VII, 17: so folgt auch quemadmodum, Cic Red. Quir. 9: tanquam, Cic. ad Diverf. XIII, 69: quasi, Cic. Senect. 8: quomodo, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 4 extr.: quam, z. E. non sic excubiae, quam tutatur amor, Claudian de IIII consul. Honor. 280. Auch steht es nach, z. E. quemadmodum — sic cet., Cic red. Quir. 4. 2) so *i. e.* so bes schaffen, statt talis, z. E. sic sum, Terent. Phorm. III. 2, 42: sic vita hominum est, ut ad maleficium nemo conetur sine spe atque emolumento adcedere, Cic. Rosc. Am. 30 med. *i. e.* so gehts in der Welt, niemand will ꝛc.: sic vulgus est, Cic. Rosc. Com. 10: sic res est, Terent. Andr. III, 4, 9: sic est hic, so ist dieser, Terent. Andr. V, 4, 16: sic vita erat, Ibid. I, 1, 35: sic ingenium est, Terent. Phorm. I, 2, 20. Auch ohne Nominativ, sic est, Horat. Epod. VII, 17. Senec. Hippol. 646. Terent. Andr. II, 1, 2, *i. e.* so ists: auch bloß sic bey Bejahungen *i. e.* so ists, oder ja, z. E. Phanium relictam solam? Ge. sic, Terent Phorm. II, 2, 2, *i. e.* ja. 3) so *i. e* so ohne Hinderniß, so gewünscht, z. E. mirabar, hoc si sic abiret, Terent. Andr. I, 2, 4. 4) so *i. e.* in den Umständen, so, wie man ist, lebt, oder geht ꝛc., z. E. quod me sic vides, Petron. 58 extr.: sic se infert, Virg. Aen. V, 622, *i. e.* in der Gestalt, s. oben. 5) so, in vertraulicher Sprechart, wo es sich nicht leicht mit einem andern Worte vertauschen läßt, z. E. wenn einer sagt: im Garten ists so schön, so warm: die Sonne scheint so lieblich ꝛc., eigentlich ists nur eine durch den Affect abgekürzte Redensart (Apotiopesis): es fehlt z. E. daß es nicht schöner seyn kann ꝛc. So steht Horat. Od. II, 11, 14, incenres sic temere. 6) so, wenn man das Kommende nicht heraus sagen will, wells etwa etwas Böses ist, z. E. wenn einer fragt: wie ist das Buch beschaffen? und man antwortet darauf: je nun so, — wofür wir auch sagen so so, z. E. Terent. Phorm. I, 2, 95 fragt einer: quid rei gerie? darauf antwortet der andere: sic, tenuiter *i. e* so — dürftig, schlecht; nämlich das tenuiter soll erst das sic erklären: man kanns auch übersetzen so hin: so auch Terent. Heavt. III, 2, 12, forma? sic satis *i. e.* ie (ih) nun so ziemlich: auch auf andre Art, z. E. cautum Marcellum; me sic, sed non tamen cautissimum, Cic. Attic. XV, 13 ante med., wo bey sic etwas zu verstehen; was aber? etwa cautum. So erklären auch viele Prep. I, 3, 34: Sic ait in molli fixa toro cubitum, das sic durch negligenter, languide; wo es jedoch im eigentlichen Verstande stehen kann: sie sprach also. 7) so, beym Wünschen, z. E. so gehe dann hin in Gottes Namen ꝛc., z. E. Sic te diva potens Cypri — regat, Horat. Od. I, 3, 1: sic vendas cet., Horat Sat. II, 3, 300: sic ames, Ovid. Her. IIII, 168: cf. 169, 171, 173. XX, 3 Tibull, I, 4, 1, wo sich auch das so weglassen läßt, daß es einen bloßen Wunsch ausdruckt. II) deswegen, daher, darum, z. E. sic, quia foris ambulat. s. Plaut. Most. II, 2, 20; Quia non est obscura tua benevolentia, sic fit, ut cet., Cic. ad Diverf. XIII, 70 in.: Crimini dabat, — eos (Romulum et Remum) — praedas agere: sic Numitori ad supplicium Remus deditur, Liv. I, 5 med., wo es auch hierauf seyn kann. III) dients zur Betheurung, *i. e.* so wahr ich wünsche, daß, z. E. sic has deus aequoris artes Adiuver, ut nemo iamdudum litore in isto — constitit, Ovid. Met. VIII, 866, wo ut constitit bedeutet, so wahr ist es auch, daß niemand ꝛc, Eben so steht ita, s Ita. Auch druckt es ein bloßes Wünschen aus, da dann ut nicht folgt, und wo es sich zuweilen so übersetzen läßt, z. E. Sic tua Cyrneas fugiant examina taxos: Sic cytiso pastae distendant ubera vaccae: Incipe si quid habes, Virg Ecl. VIIII, 30, *i. e.* ich wünsche, daß fliehen mögen, es mögen fliehen ꝛc., oder so mögen (auch) fliehen ꝛc.: Sic mare compositum, sic sit tibi piscis in unda Credulus, et nullos, nisi fixus, sentiat hamos etc.! Ovid. Met. VIII, 857: Sic habites terras, sic te desideret aether! Sic ad pacta tibi fidera tardus eas! Ovid. Trist. V, 2, 51: sic te diva potens Cypri regat! Horat. Od. I, 3, 1: cf. Ovid. Heroid IIII, 168, 169, 171, 173. XX, 3. Tibull. I, 4, 1, welche Stellen vorher n. 7 angeführt worden. IIII) hierauf, z. E. sic Numitori deditur, Liv. I, 5 med., wo es aber auch deswegen, oder auch auf diese Art seyn kann, und so ists auch kurz vorher n. II angeführt worden. V) statt hoc das (wie ita, s. Ita), besonders vor dem Accusativ mit dem Infinitiv steht es so, daß es zur Noth wegbleiben konnte;

Digitized by Google

es dient aber zu einigem Nachdrucke, und druckt unser so viel oder dieses oder das aus, z. E. nos sic adcepimus, nullum in Sicilia — bellum fuisse, Cic. Verr. V, 2: sic velim putes, nihil hoc posse mihi esse iucundius, Cic. Attic. II, 9 in.: sic habeto (i. e. scito), non tibi maiori esse curae, ut cet., Cic. ad Diverſ. VII, 18: sic velim existimes, te nihil gratius facere posse, Cic. ad Diverſ. XIII, 57: und öfter, z. E. Ibid. Epiſt. 32, 65. II, 3 §. 3 etc.: Auch ſteht ſic ſonſt ſtatt hoc, iſtud, id, z. E. ſic commemineram, Terent. Eun. III, 5, 16 i. e. das wußte ich. Eben ſo ſteht ita, hoc, id cet. überflüſſig, ſ. Ita. und Praecept. ſtyli p. I c. 9 ſect. 4. Not. 1) ſicce ſtatt ſic, z. E. Non licet te ſicce placide bellum belle tangere? Plaut. Rud. II, 4, 12. So ſteht auch hicce und hic. 2) Wenn an ſic das Fragwörtchen ne angehängt wird, ſo wird ſiccine oder ſicine daraus, Terent., ſ. ſiccine.

Sica, ae, (nach Iſidor. Orig. XVIII, 6, von seco: und man ſagte auch ſico ſtatt seco, z. E. disſico ſtatt disseco: übrigens iſt die erſte Sylbe lang in sica, da ſie in sĕco kurz iſt) 1) der Dolch, Cic. Cat. I, 6 zweymal, und II, 6. Valer. Maxim. III, 2, 12. Martial. III, 16, 2: Illyrici reſtant, ſicis ſibinisque fodentes, Enn. ap. Feſt.: daher tropiſch, z. E. apri dentium ſicas exacuunt, Plin. H. N. XVIII, 1 ante med. ſect. 1: ſicam ingenii deſtringentes, Ammian. XXX, 4 Valeſ. p. 594, oder p. 450 Lindenbr. 2) der Dolchſtich, geheime Mordthat, Meuchelmord, z. E. hinc ſicae, venena, falſa teſtamenta naſcuntur, Cic. Offic. III, 8 med.: ſicae, veneni, peculatus, quaeſtiones, Cic. Nat. D. III, 30 ante med.

Sicamber (oder brus), bra, brum, Sicambriſch, ein Sicambrier, z. E. Sicambra (Syg.), Ovid. Am. I, 14, 49. i. e. ein Sicambriſches Frauenzimmer (wo Edit. Burm. Syg. hat): Sicambri, (Σύγαμβροι Dio Caſſ. et Ptolem.: Σούγαμβροι Strabo) i. e. die Sicambrier, Caeſ. B. G. III, 16 und 18 (wo Oudend. Sigambr. hat), Horat. Od. IIII, 2, 36. III, 14, 51. (in welchen Stellen Ed. Iani Syg. hat.) Sueton. Aug. 21. Martial. de ſpectac. 3, 9; war ein Volk in Deutſchland, in der Gegend des Fluſſes Lippe (oder genauer zwiſchen den Flüſſen Lippe und Sieg, wo das Herzogthum Berg und die Grafſchaft Mark iſt), wurde hernach über den Rhein nach Gallien verſetzt. Nor. Man ſchreibt auch Sigamb., Sygamb. und Sugamb., z. E. Sugambra cohors, Tacit. Ann. IIII, 47: Sygambri, Ovid., ſ. vorher: Sugambri die Sicambrier, Tacit. Ann. II, 26. XII, 39.

Sicambri oder Sigambri, Sugambri, Sygambri, orum, ſ. Sicamber.

Sicambria, (Sig. Syg. Sug.) ae, f. Sicambrien, i. e. das Land der Sicambrier, Claudian. in Eutrop. I, 383, wo Ed. Geſn. Sicambris hat.

Sicani, orum, (Σικανοί) 1) eigentlich ein Volk in Spanien, das ſich hernach in Sicilien niedergelaſſen, Dionyſ. Halic. und Thucyd. VI, 2 in., welcher Letztere ſie von dem Spaniſchen Fluſſe Sicanus ableitet, wo ſie gewohnt haben, und dann nach Sicilien gekommen ſind. Cellarius in Notit. orb. antiq. glaubt, dieſer Fluß Sicanus ſey der Fluß Sicoris; cf. Serv. ad Virg. Aen. VIII, 328. Auch ein ehemaliges Volk in Italien, und zwar im alten Latium, etwa in der Gegend der Rutuler an der Tiber, Gell. I, 10. Virg. Aen. VII, 795 (cf. Sicanus, a, um). Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9, cf. Siculi in Siculus, a, um: daher 2) die Sicilier, Virg. Aen. V, 293. Sil. XIIII, 34.

Sicania, ae, f. (terra) Gr. Σικανία Thucyd. VI, 2, i. e. Sicilien, Ovid. Met. V, 495: auch ſteht der Name Plin. H. N. III, 8 in. ſect. 14, wo aber bloß geſagt wird, daß Sicilien vom Thucydides (VI, 2) Sicania genannt worden.

Sicānis, idis, f. in, aus, oder bey Sicilien, dahin gehörig, Sicilisch, z. E. Aetna, Ovid. in Ibin 598.

Sicānius, a, um, in, bey, oder aus Sicilien, dahin gehörig, Sicilisch, z. E. apes, Martial. II, 46, 2. XI, 9, 8: arenae, Ovid. Met. XV, 279: latus, Virg. Aen. VIII, 416: gurges, Sil. I, 35: urbes, Lucan. III, 59: frerum, Valer. Flacc. II, 29: crocum, Stat. Sylv. V, 3, 41: daher Sicania (ſcil. terra) i. e. Sicilien, ſ. Sicania.

Sicānus und **Sicānus**, a, um, in, aus, oder bey Sicilien, Sicilisch, z. E. fluctus, Virg. Ecl. X, 4: montes, Ovid. Heroid. XV, 57: daher Sicani die Sicilier, Virg. Aen. V, 203. Sil. XIIII, 34. Not. In dieſen Stellen iſt Si kurz und ca lang: aber Sil. XIIII, 259 gens Sicana votis, iſt die Sylbe Si lang, die Sylbe ca kurz: ſo auch Sicana procumbit pubes, Sil. X, 314. Auch iſt Si und ca zugleich lang, z. E. Hinc Bromii quadranti et hinc Sicana medimna, Auſon. in Gripho (Idyll. XI), 46. Not. Sicanus ein Fluß in Spanien, Thucyd., ſ. Sicani. Not. Es waren auch Sicani in Italien, cf. Sicani: daher auch Sicanae gentes in Italien, Virg. Aen. VIII, 328: ſo auch fines ſuper usque Sicanos, Ibid. XI, 317.

Sicapha, eine Stadt in Africa in der Gegend der Syrten, Ptolem.

Sicārius, a, um, (von sica) den Dolch betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher sicarius, ſubſtantive, ſcil. homo, i. e. der einen Dolch trägt, um jemanden zu tödten, ein Meuchelmörder, Bandit, Cic. Roſc. Am. 13, 14 und 36. Horat.

Digitized by Google

Horat. Sat. I, 4, 4. Tacit. Ann. XIII, 44: quaeſtionem de ſicariis exercere, Sueton. Caeſ. 11: per abuſionem ſicarios etiam omnes vocamus, qui caedem telo quocunque commiſerint, Quintil. X, 1 ante med. §. 12. Daher die Formel inter ſicarios, *i. e.* des Meuchelmordes wegen, §. E. accuſare aliquem inter ſicarios, Cic. Roſc. Am. 32, *i. e.* einen des Meuchelmordes wegen anklagen: ſo auch iudicium inter ſicarios hoc primum committitur, Ibid. 5 in. *i. e.* des Meuchelmordes wegen: ſo auch inter ſiccarios aliquem defendere, Cic. Phil. II, 4, *i. e.* des Meuchelmordes wegen vertheidigen: quaeſtionem inter ſicarios exercere, Cic. Fin. II, 16, *i. e.* Unterſuchung wegen des Meuchelmords anſtellen.

Sicca, ae, *f.* Stadt in Numidien, Plin. H. N. V, 3 ſect. 2. Salluſt. Iug. 56 (60): heißt auch Sicca Veneria, Ptolem.: daher Siccenſis, e, dahin gehörig: daher Siccenſes, die Einwohner, Salluſt. Ibid.

Siccābilis, e, (von ſicco, are) trocknend, §. E. ſiccabile humoris, Coel. Aur. III, 8 poſt med. ſect. 138.

Siccānĕus, a, um, (von ſiccus, a, um) trocken, von trockner Art, nicht feucht, §. E. Erdboden, Wieſen ꝛc., §. E. pratum, Colum. II, 17 (16), 3: locus, Colum. IIII, 30 §. 5. XI, 2, 71: daher ſiccanea ſcil. loca, §. E. de ſiccaneis et riguis non cet., Colum. II, 2, 3.

Siccānus, a, um, (von ſiccus, a, um) ſtatt ſiccaneus, §. E. ulmus, Plin. H. N. XVI, 17 ſect. 29.

Siccārius, a, um, (von ſiccus, a, um) das Trockne betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, §. E. caniſtra, Serv. ad Virg. Aen. I, 706 (710), wo es heißt: veteribus non in manus dabantur pocula, ſed menſae adponebantur; ut hodie apud plures pocula in caniſtris argenteis adponuntur, quae caniſtra ſiccaria dicuntur; warum heißen ſie aber caniſtra ſiccaria? vermuthlich um das Tiſchtuch trocken zu erhalten.

Siccasco, cavi, 3. (von ſiccus, a, um) i. q. ſicceſco, §. E. ubi pluerit et ſiccaverit, Cato R. R. 112 §. 2, *i. e.* wenns geregnet hat und wieder trocken geworden iſt; wo man es nicht von Siccare ſcil. ſe herleiten will.

Siccātio, ōnis, *f.* (von ſicco, are) das Trocknen, §. E. Additur (pompholyx) et in emplaſtra, quibus lenis quaeritur refrigeratio et ſiccatio, Plin. H. N. XXXIIII, 13 poſt init. ſect. 33.

Siccātīvus, a, um, (von ſicco, are) trocknend, §. E. malagma, Coel. Aur. Tard. IIII, 3 poſt med.

Siccātōrius, a, um, (von ſicco, are) trocknend, die Kraft zu trocknen habend, §. E. origanum eſt ſiccatorium, Theod. Priſc. de diaeta 10.

Sicce, *Adv.* (von ſiccus, a, um) 1) trocken, im Trocknen, §. E. ſtehn, §. E. ut bos ſicce ſtabuletur, Colum. VI, 12 §. 2: tropiſch, quaſi ſicce dicere, Cic. Opt. Gen. Orat. 4. 2) ſtatt ſic, Plaut., ſ. oben Sic zu Ende.

Siccensis, e, ſ. Sicca.

Siccesco, ĕre, (von ſiccus, a, um) trocken werden, §. E. Cum autem (arbores) exciſae et dolatae vitalem poteſtatem amiſerint, venarum rigorem permutantes ſicceſcendo, propter raritatem fiunt inanes et evanidae, Vitruv. II, 10: Animadvertimus autem, quibusdam nunquam ſicceſcere oculos, Celſ. VII, 7 n. 15 in.: deinde in ſole exponito foenum (Graecum) aut in furno, ut ſicceſcat, Colum. XII, 28 in.: Aquilonem praenuntiat terra ſicceſcens repente, Plin. H. N. XVIII, 34 extr. ſect. LXXVII, 3.

Siccĭficus, a, um, (von ſiccus und facio, ſtatt faciens aliquid ſiccum) trocken machend, trocknend, §. E. quia ineſt, inquit, aeri vis quaedam remedialis et ſicciſica, Macrob. in Saturnal. extr. oder VII, 16 extr.

Siccĭne, ſtatt Sicne, (von ſic und dem Fragendwörtchen ne) *i. e.* ſo? beym Fragen, §. E. ſiccine agis? Terent. Eun. IIII, 7, 34. Terent. Ad. I, 2, 48: und öfter, §. E. Plaut. Merc. I, 2, 46. Plaut. Pſeud. V, 1, 1. Propert. III, 6 (4), 9. Sil. VIIII, 25: Ain' tu, Attice, ſiccin' abſentis ſolus tuli ſcelus? Cic. Attic. X, 8 med. Auch ſchreibt man ſicine, §. E. Terent. Heavt. I, 1, 114 Ed. Zeun. Not. auch ohne Frage, §. E. Siccine me vix a lupulis (Al. lupis) conſervo Theſſalis, Apul. Met. III poſt med. p. 1397 Elmenh. oder p. 57 Pric. oder p. 216 Oudendorp.; doch will Oudendorp leſen Siccine ergo meum ipſa Lucium pullis converto Theſſalis?

Siccĭtas, ātis, *f.* (von ſiccus, a, um) 1) die Trockenheit, *i. e.* Mangel der Feuchtigkeit, §. E. ab lippitudine, Plaut. Rud. III, 2, 18: ſiccitates paludum, Caeſ. B. G. IIII, 38: in Aethiopia (ſcil. palmula) friatur (tanta eſt ſiccitas) et farinae modo ſpiſſatur in panem, Plin. H. N. XIII, 4 prope fin. ſect. 9: uvam calidam ne legito, hoc eſt in eius ſiccitate, ac niſi imber intervenerit, Ibid. XVIII, 31 med. ſect. 74: daher 2) trockne Witterung, Dürre, wenn die Erde dürre iſt, §. E. ſiccitate eo anno plurimum laboratum, Liv. IIII, 30: ſiccitate et inopia frugum infignis annus fuit, Liv. XXXX, 29: aquam belle fluentem, praeſertim maxima ſiccitate, Cic. Q. Fr. III, 1 in.: in ſiccitatibus acutae febres oriuntur, Celſ. II, 1 med.: proventus murium ſiccitatibus, Plin. H. N. X, 65 poſt med. ſect. 85: Omnis aqua hyeme, aeſtate autem minus, autum-

Digitized by Google

autumno minime, minusque per siccitates, Ibid. XXXI, 4 ante med. sect. 29 b) tropisch, Trockenheit, Dürre, z. E. ist, cum non modo dominos se fontium, sed se ipsos fontes esse dicant, non putant fore ridiculum, si arescant ipsi siccitate, Auct. ad Herenn. IIII, 6 extr. Daher orationis, Cic. Nat. D. II, 1, Trockenheit, Magerkeit: so auch Sin autem ieiunitatem et siccitatem (orationis) et inopiam, dummodo sit polita etc., Cic. Brut. 82. a) Trockenheit vom Körper, als ein Lob, i. e. Festigkeit, wenn er nicht schwammig, catarrhalisch und voller Schleim ist, z. E. corporis, Cic. Senect. 10: so auch adde siccitatem, quae consequitur hanc continentiam in victu, adde integritatem valitudinis, Cic. Tusc. V, 34 extr.

Sicco, avi, atum, are, (von siccus, a, um) trocknen, trocken machen, z. E. vellera, Virg. Ecl. III, 95: herbas, Ovid. Met. IIII, 82: frontem sudario, Quintil. XI, 3 post med. §. 148: cruorem, Gell. V, 14 post med., oder cruores, Virg. Aen. IIII, 687: vulnera siccabat lymphis i. e. sanguinem sistebat aqua frigida, Ibid. X, 834: aliquid in sole, Colum. XII, 44 post med. §. 5. Plin. H. N. XII, 13 post init. sect. 27, oder sole, Plin. H. N. XXVII, 9 post med. sect. 55. Ovid. Met. XI, 770: aliquid ad lunam, Plin. H. N. XXI, 11 post init. sect. 36: in umbra, Ibid XVII, 11 post init. sect. 15 XXV, 5 post med. sect. 21, oder umbra, Ibid. XXI, 6 extr. sect. 17: aliquid fumo, Ibid. XVIIII, 5 ante med sect 24: lacrymas, Propert. I, 19, 23: lacrymas iocis, Quintil XI, 3. 6: pituitam oris, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 13: viscum emollit, discutit tumores, siccat strumas, Ibid. XXIIII, 4 post med. sect. 6: corpus pila, Lucil ap N 4 n 426, i. e. von der unnützen Feuchtigkeit befreyen: paludes, Cic Phil. V, 3 Sueton. Caes. 44: so auch siccatus, a, um, z. E. ficus, Colum. XII, 15, 5: hordea, Ovid. Medic. fac. 57: herba, Plin. H. N. XXIIII, 10 med sect. 118: siccata capillos i. e. habens siccatos capillos. Ovid. Met. V, 575: dea fessa labore sidereo siccata fitim collegit ab aestu, Ibid VI, 341, i. e. erhitzt, ausgetrocknet, aller Feuchtigkeit beraubt, folglich durstig. Nor. ubi pluerit et siccaverit, Cato R. R. 112 §. 2, i. e. wenn es trocken geworden ist, scil. se, wo es nicht etwa von ficcasco ist, s. Siccesco. Daher 1) austrinken, ausleeren, z. E. calices, Horat. Sat. II, 6, 68: cadis siccatis, Horat. Od. I, 35, 27: daher tropisch, Bernensida ore, Martial. VIII, 70, 3, statt recht sehr viel Gedichte machen, eigentlich austrinken ꝛc. 2) melken, z. E. ubera, Virg. Ecl. II, 42. Horat. Epod. II, 46. Quintil. Declam. X, 3: so auch ovem, z. E. ovis siccata, Ovid. Am. III, 5, 14: pecudes distentas, Lucan. IIII, 314: daher ubera siccare, saugen, z. E. ubera siccante feru, Plin. H. N. X, 63 post med. sect. 83.

Siccŏcŭlus, a, um, (von siccus und oculus, statt habens oculos siccos) trockenäugig, i. e. trockene Augen habend, z. E. nostrum genus semper siccoculum fuit i. e. non potuit flere, Plaut. Pseud. I, 1, 75.

Siccus, a, um, (vielleicht nach Voss. in Etymol. vom Hebr. ziiah יָבֵשׁ i. e. siccitas, siccum, locus siccus s. aridus) trocken, trenge, i. e. ohne Feuchtigkeit, z. E. urna, Horat. Od. III, 11, 23: agri, Horat. Sat. II, 7, 15: solum, Quintil. II, 4 post init. §. 8: horreum siccissimum, Colum. XII, 15 §. 2: coelum, Plin. H. N. XVIII, 12 post med. sect. 31: via, z. E. ut (via), cum plana fuerit, clivosa fiat, vel ex molli aspera, — aut palustris ex sicca, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 8, 2 post med. §. 32: litus, z. E. in litore siccо, Virg. Aen. VI, 162: ventus, trockner Wind, z. E. auster noxius et magis siccus, Plin. H. N. II, 47 post med. sect. 48: so auch Sicci Corus et Vulturnus, Ibid.: lidem (venti) sicciores (sunt). Ibid.: vulnera, Lucan. IIII, 291: ver, Plin. H. N. XI, 29 in. sect. 35: so auch annus, Colum. III, 20, 1, i. e wenn es nicht oder wenig regnet: tussis, trockner Husten, wobey man nichts auswirft, Celf. IIII, 6 post init.: nubes, Lucan. IIII, 331: spolia non sanguine sicca suo, Propert. III, 10, 12: ensis siccus i. e. incruentus, Senec. Trosd. 50: dies, Horat. Od. III, 29, 20, ohne Regen: faucibus siccis. Virg. Aen. II, 357, i. e. ieiunis: aquae, Martial. IIII, 3, 7, i. e Schnee: signa sicca, Ovid. Trist. IIII, 9, 18, i. e. die Bäre am Himmel, weil sie nie ins Meer untergehn: pocula, Tibull. III, 6, 18, i. e. leer: daher siccum, das Trockne, z. E. in sicco, im Trocknen, folglich nicht im Wasser oder im Meere ꝛc., Liv. I, 4. Virg. Georg. I, 363. Propert. III. 10 (8, Al. Edd 9), 6. Plin. H. N. VIIII, 8 med sect. 8. XXVI, 7 post med. sect. 22: so auch sicca, das Trockne, trockne Oerter, z. E. in siccis malleolus mole feritur, Plin. H. N. XVII. 22 post init. sect. XXXV, 8: in siccis provenire, z. E. multum praelata arundine, quae in siccis proveniat, Ibid. XVI, 36 post med sect. 66: Nam ut aqua piscibus, sicca terrenis, spiritus volucribus convenit, ista cerre facilius etc., Quintil. XII, 11 ante med. §. 13, i. e. die Erde. Daher panis siccus, i. e. trocken, bloß, ohne Butter, Brühe oder andere Feuchtigkeit, z. E. Vocis studiosis et

Digitized by Google

et contra destillationes siccum esse (*i. e.* comedere) primo cibo utilissimum est, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 68, und öfter, z. E. Senec. Epist. 83 post init. Vopisc. in Tacit. 11. Capitol. in Anton. Pio 11: so auch Agaricum manducatum siccum, Plin. H. N. XXVI, 7 in. sect. 18, *i. e.* bloß: daher a) trocken, *i. e.* ohne Thränen, z. E. oculi, Horat. Od. I, 3, 18. Propert. I, 17, 11. Quintil. VI, 2, 27. Senec. Tranquill. 15. Martial. I, 93, 1: so auch lumen (*i. e.* oculi). Lucan. VIIII, 1044, und genae. Ovid. Her. XI, 10. Senec. Herc. Oet. 1689. Propert III, 11, 80 (nach andern Edd. 76, nach andern IIII, 12, 76): homo siccus, Senec. Herc. Oet. 1269, *i. e.* ohne Thränen, nicht weinend. b) trocken vom Durste, z. E. siti sicca fum, Plaut. Curc. I, 2, 26: vox, Ovid. Met. II, 278. Daher 1) der nicht getrunken hat, folglich durstig ist, z. E. diu sicci fumus, Plaut. Perf. V, 2, 41: cum ego fim siccus, Plaut Pfeud. I, 2, 51: dicimus sicci mane, dicimus uvidi, cum fol Oceano subest, Horat. Od. IIII, 5, 39, f. hernach n. 2. 2) der nicht trinkt oder sich betrinkt, nüchtern in Ansehung des Trinkens, z. E. siccorum, sanorum, Cic. Acad. IIII, 27: virum fui rata siccum, Plaut. Asin. V, 2, 6: consilia siccorum, Cic. Agr. I, 1: so auch Siccis omnia nam dura deus proposuit, Horat. Od. I, 18, 3: Mandabo siccis, adimam cantare feveris, Horat. Epist. I, 19, 9: Hoc multo fortius est, ebrio ac vomitante populo, siccum ac sobrium esse, Senec. Epist. 18 post init.: sibi screanti siccae, semisomnae, adfert potionem, Plaut. Curc. I, 2, 22: dicimus sicci, dicimus uvidi. Horat. f. vorher. 3) heiter, ohne Wolken, z. E. dies, Horat. Od. III, 29, 20: Canis (Gestirn), Propert. II, 28 (21), 4 (6): so auch luna sicca, Ibid. II, 17, 15 (II, 13, 71): so auch luna decrescente ac sicca, Plin. H. N. XVII, 9 extr. sect. 8; doch kann es auch seyn, wenn der Mond kein Licht hat, Neumond; sonst steht dafür Luna sitiens, und Plin. H. N. Ibid. 14 prope fin. sect. 24 erklärt luna sitiens durch luna sicca, er sagt luna sitiente, hoc est, sicca. Folglich muß beydes einerley seyn. 4) trocken, kalt, ohne Gefühl gegen das Vergnügen; vielleicht weil den Lüsternen der Mund voll Wasser läuft: daher sicca (puella), scil. in concubitu, Ovid. Art. II, 686, *i. e.* sine sensu voluptatis in concubitu; Andre erklären es eigentlich, nämlich ubi humoris nihil in partibus genitalibus feminarum excernitur: aber ob Ovidius daran gedacht habe, weis niemand als Ovidius: und kaum sollte ich meinen, daß er daran gedacht habe: er weis sonst so etwas verblümt vorzutragen; jedoch ists nicht unmöglich, dann würde uda puella Martial. XI, 17, 8 entgegen gesetzt werden, *i. e.* habens, sentiens voluptatem Veneream, lasciva: so auch Et iacet in medio (*i. e.* inter duos mares) ficca puella toro, Martial. XI, 22, 2, *i. e.* sine ullo sensu voluptatis Venereae. 5) armselig lebend, folglich sich nicht laben und auf andre Art seinen Leib pflegen und benetzen können, z. E. Si — paulo benignius ipsum Te tractare voles, addendes siccus ad unctum, Horat. Epist. I, 17, 12. 6) trocken, vom Körper, als ein Stück der Gesundheit, *i. e.* fest, frey von überflüssigen Feuchtigkeiten, als Schleim ꝛc., folglich vom Husten und Schnupfen ꝛc., folglich nicht schwammig, nicht aufgedunstet ꝛc., z. E. corpora graciliora siccioraque (fecit Lysippus) per quae proceritas fignorum maior videretur Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 6: ficca, fucceida (mulier). Plaut. Mil. III, 1, 192, *i. e.* von fleischigem, dichtem Körper: eben so steht siccitas corporis, als ein Lob, Cic., f. Siccitas: daher trocken, in Ansehung der Beredtsamkeit, wenn nichts darin Ueberflüssiges, Wässerichtes ꝛc., sondern alles körnig, gedrangt, gedankenreich, z. E. oratores fani et ficci, Cic. de opt. gen. orat. 3: in eius oratione nihil, nisi sincerum, nisi siccum atque fanum, Cic. Brut. 55: in iuvenibus uberiora paulo feruntur; at in iisdem siccum et folicitum et contractum dicendi propositum plerumque adfectatione ipfa feveritatis inviſum eſt, Quintil. XI, 1, 32, *i. e.* gedrängt, ohne weitläuftigen Schmuck der Worte, ohne Weitschweifigkeit, auch läßt es sich hier trocken (tropisch) oder mager (*i. e.* ohne Schmuck ꝛc. kurz ꝛc.) übersetzen: so auch Maciem et infirmitatem minari folet protinus omnibus membris expreſſus (gebildet) infans; audeat haec aetas plura et inveniat et inventis gaudeat, fint licet illa non faris interim ficca et fevera, Ibid. II, 4, 6, *i. e.* gedankreich, ohne Wasser, ohne überflüssigen Schmuck, ohne Auswüchse. 7) trocknend, trocken machend, z. E. medicamentum, Scribon. Larg. 71: so auch ventus, Plin., f. oben: ver, Plin., f. oben ꝛc.: auch läßt sich hieher ziehen Canis (Gestirn), Propert. II, 28 (21), 4, *i. e.* hitzend, hitzig, feurig; welche Stelle oben angeführt worden. Nor. Sicca, eine Stadt ꝛc., f. oben Sicca besonders.

Sicdelis, eine Insel zwischen Gallien und Britannien, Itinerar. maritim. (in Anton. Itiner.).

Sicel, vielleicht statt ficlus, z. E. ficel lupinosque, Petron. 14 f. 3, doch haben Ed. Burm. et Anton. cicer.

Sicelea, f. Sicella.

Sicelicon, i, *n.* (σικελικὸν) Flöhkraut, sonst psyllium etc. genannt, z. E. Psyllion

Psyllion, alii cynoides, alii eryſtallion, alii ſicelicon, alii cynomyiam adpellant etc., Plin. H. N. XXV, 11 prope fin. ſect. 90 Hard., wo Ed. Elzev. ſicelion hat.

Sicelion, i, *n.* ſ. Sicelicon.

Sicelis, idis, *f.* (Σικελὶς) in, aus, oder bey Sicilien, dahin gehörig, Sicilisch, z. E. Muſae, Virg. Ecl. III, 1, *i. e.* Theocriteae, folglich Muſen der Hirtenlieder, weil Theocritus, der dergleichen geſchrieben, aus Sicilien war: puellae Sicelides, Ovid. Her. XV, 51, *i. e.* Sicilierinnen, Sicilische Mägdchen; und gleich drauf Sicelis (puella, femina) eſſe volo, *i. e.* Sicilierinn: ſo auch nymphae, Ovid. Met V, 412.

Sicella, ae. und orum, eine Stadt in Paläſtina, ſonſt Ziklag genannt, Joſeph. Antiq VI, 15. Die Vulgata hat Ioſuae XV, 31 Siceleg dafür.

Sicendus, i, ein gewiſſer See in Theſſalien, Plin. H. N. VIII, 58 poſt med. ſect. 83.

Sicera, ae, *f.* (iſt das Hebr. ſchechar שכר, woraus σίκερα, auch Indeclin. geworden ap. LXX Interpret.: doch läßt ſich auch σίκερα, *as*, folglich Declinab. ſagen) ein (außer dem Weine) berauſchendes Getränk bey den Hebräern, entweder aus Getreide oder Oſſe oder Honig oder Datteln, Hieron. Epiſt. 2 ad Nepotian. poſt med. Tertull. adv. Pſych. 9. Iſidor. Orig. XX, 3 extr.

Sichaeus oder Sychaeus, i, war der Gemahl der Dido, der von ihrem Bruder Pygmalion getödtet worden, Virg. Aen. I, 343 (347) und 348 (352). Ovid. Her. VII, 97 und 99. Auch adjective, us, a, um, z. E. cineri Sychaeo, Virg. Aen. IIII, 552. ſtatt Sychaeio oder Sychaei. Ueberall ſteht die erſte Sylbe kurz, außer Virg. Aen. I, 343 (347). Not. in Virg. Ed. Heyn. ſteht Sych.

Sicilia, ae, *f.* (Σικελία) Sicilien, eine Inſel unten bey Italien, Cic. Verr. II, 1 ſeqq. Plin. H. N. III, 8 ſect. 14. Mela II, 7. Not. auch iſt die Inſel Naxos von Einigen Sicilia minor genannt worden, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 22, ſeil. wegen der Fruchtbarkeit.

Sicilibra, ae, eine Stadt in Africa propria, Auguſtin. adv. Donat. VII, 3 und Tabula Peutinger.: auch hat man dafür Sicilibra, Anton. Itiner.: auch findet man Sicilippa.

Sicilicissito, are, iſt das Frequentativ. von ſiciliſſo, are, und dieſes iſt nach dem Graeciſſo, Atticiſſo, geformt, z. E. hoc argumentum graeciſſat, tamen non atticiſſat, verum ſicilicisſitat, Plaut. Men. Prol. 12. ſiciliſſieren, *i. e.* Dinge enthalten, die in Sicilien vorgegangen ſind, folglich auch die Gebräuche, Sprache, und Landesart daſelbſt ausdrucken. Not. Feſtus in Atticiſſat, wo er dieſe Stelle des Plautus anführt, hat dafür *ſiciliſſat*, welches er erklärt durch Sicula loquitur.

Sicilicula, ae, *f.* (Deminut. von Sicilis) ein kleines Werkzeug zum Schneiden oder Hauen, etwa Kleiner Degen, Sichel ꝛc., z. E. für Kinder zum Spielen ꝛc., z. E. argenteola, Plaut. Rud. IIII, 4, 125.

Sicilicus oder Sicilicvus, i, *m.* (von ſicilo nach Feſt. ſ. unten; nach Voſſ. in Etymol. vom Hebr. ſchekel שקל ſiclus) iſt der vierte Theil einer Uncia (Unze) *i. e.* der vierte Theil vom Zwölftheile des As und jedes Ganzen, oder der acht und vierzigſte Theil deſſelben, z. E. uncia et ſicilicus, *i. e.* ein Zwölftheil und ein Viertel eines Zwölftheils, Vitruv. X, 17 poſt med.: ſo auch der Erbſchaft, Scaevola in Pandect. XXXIII, 1, 21 ante med. §. 2: daher zwey Drachmen (Quentlein), Rhemn. Fann. de pond. et menſ. 21: daher 1) der vierte Theil eines Zolls, z. E. Solida (menſa) tribus ſicilicis infra quatuor pedes totidemque infra ſemipedem craſſitudinis. Qua in re non omittendum videtur. Tiberio Principi menſam quatuor pedes ſextante ſicilico excedentem (*i. e.* über vier Fuß, zwey und ein Viertelzoll), Plin. H. N. XIII, 15 ante med. ſect. 29: Libramentum aquae in centenos pedes ſicilici minimum erit, Ibid. XXXI, 6 poſt init. ſect. 31: capit enim (ſenaria fiſtula) quinariam unam, et quincuncem, ſicilicum, et deinceps etc., Frontin. de aquaeduct. 28: denn der Fuß hat zwar ſechzehn Zoll, wird aber auch als ein Ganzes (As) in zwölf Zwölftheile getheilt. 2) ſicilicus horae, *i. e.* der vierte Theil des zwölften Theils einer Stunde (oder der acht und vierzigſte Theil der Stunde), das iſt etwas über eine Minute; denn fünf Minuten ſind der zwölfte Theil der Stunde, z. E. Supra terras erit — horae unius dextante ſicilico, Plin. H. N. XVIII, 32 poſt med. ſect. 75, *i. e.* ein und funfzig Minuten oder fünf Sechstheile einer Stunde und etwas drüber. 3) ſicilicus iugeri, Colum. V, 1, 9. V, 2, 5, iſt der vierte Theil vom zwölften Theile des Iugeri, oder, welches einerley, der acht und vierzigſte Theil des Iugeri (Jucherts), das ſind ſechshundert Fuß: denn das Juchert (Iugerum) hat acht und zwanzig tauſend acht hundert Fuß: davon iſt der zwölfte Theil zwey tauſend und vier hundert, und hiervon der vierte Theil ſechs hundert. 4) weil man den Sicilicum im Schreiben durch eine Figur, die wie ein Comma ausſieht, auszudrucken pflegte: daher heißt es das Comma bey den Grammatikern, z. E. Mar. Victorin. de Arte Gramm. I. Not.

auch

auch findet man ſicilicum gen. neutr., z. E. ſicilicum dictum, quod ſemunciam ſecet, Paul. ex Feſto.

Sĭcĭlĭensis, e, (von Sicilia) zu Sicilien gehörig, in, aus, oder bey Sicilien, Sicilisch, z. E. ager, Cic. Agrar. I, 4. fretum, Cic. Nat. D. III, 10, *i. e.* die Meerenge zwiſchen Sicilien und Italien; quaeſtura mea Sicilienſis, Cic. ad Diverſ. XIII, 38, *i. e.* in Sicilien: ſo auch me quaeſtorem Sicilienſis excepit annus, Cic. Brut. 9: pecunia, Cic. Verr. Act. I, 8, *i. e.* Geld, das in Sicilien erworben worden: ſo auch ſiſci (Geldſäcke), Ibid. 9: bellum Sicilienſe *i. e.* in Sicilia geſtum, Sueton. Auguſt. 70: peregrinatio, Ibid. Calig. 51.

Sĭcĭlĭmentum, i, n. (von ſicilio) was mit der Sichel abgemähet, ſolglich nachgemähet worden, z. E. Grummet ꝛc., z. E. Item foenum cordum, ſicilimenta de prato ea arida condiro, Cato R. R. 5 extr.

Sĭcĭlĭo, Ire, (von ſicilis, folglich auch von ſeco) mit der Sichel abmähen oder abſchneiden, z. E. Gras auf den Wieſen, nachdem bereits Heu gemacht worden, folglich nachmähen, z. E. prata, Varr. R. R. I, 49. Colum. II, 22 (21) §. 3: Praeterea, quoties ſecta ſint (prata), ſiciliri (debent), hoc eſt, quae foeniſeces praeterierunt, ſecari, Plin. H. N. XVIII, 28 poſt init. ſect. LXVII, 4: auch wird es erklärt Varr. R. R. loc. cit.

Sĭcĭlis, is, *f.* (von ſeco) ein Werkzeug zum Schneiden oder Hauen, z. E. Schwerd, Degen, Sichel ꝛc., z. E. Irrumpit (mare Calpium) autem arctis faucibus —. At ubi coepit in latitudinem pondi, lunatis obliquatur cornibus; velut ad Maeotium iacum ab ore adſcendens, ſicilis, ut auctor eſt M. Varro, ſimilitudine, Plin. H. N. VI, 13 med. ſect. 15 Hard., wo ältere Edd. Scythici arcus ſtatt ſicilis haben: incedit veles volgo ſicilibu' latis, Enn. ap. Feſt.: auch führt Gellius ſiciles mit unter den Waffen an, er ſagt X, 25, haſta, pilum — ſpari, — frameae, ſiciles, veruta etc.: wenn daher Feſtus ſagt: Sicilices haſtarum ſpicula lata, ſo ſoll wohl ſiciles mit Fulv. Urſinus und Dacier geleſen werden: daher Deminut. ſicilicula, Plaut., ſ. oben beſonders.

Sĭcĭlisso, are, i. q. Sicilicisſito, Feſt., ſ. Sicilicisſito zu Ende.

Sĭcĭma, orum, eine Stadt in Paläſtina, ſonſt Sichem genannt, Ioſeph. B. Iud. I, 2 und 3: ſo haben auch die ſiebzig Dolmetſcher Ioſuae XXIIII, 33. Iudic. VIII, 31.

Sĭcĭmina, ae, ein Berg in Oberitalien, in Gallia Cisalpina, in der Gegend wo die Maeri Campi ſind, Liv. XXXXV, 12.

Sĭcinnista, ae, m. (Σικιννιστὴς) eine Art von Tänzer oder Pantomimiſt, Acc. ap. Gell. XX, 3, wo Gellius ſagt, man ſchreibe richtiger: Sicinniſta als Siciniſta, obgleich Lectres der gemeine Mann ſpräche.

Sĭcinnium, i, n. (Σίκιννος) eine Art eines (vermuthlich pantomimiſchen) Tanzes, Acc. ap. Gell. XX, 3, wo Gellius ſagt: Sicinnium enim genus veteris ſaltationis fuit: ſaltabundi autem canebant, quae nunc ſtantes canunt.

Sĭcĭnus, i, eine Inſel auf dem Aegäiſchen Meere zwiſchen Peloponnes und Creta, neben der Inſel Melos; vorher Oonoë genannt, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 23: Ptolemäus nennt ſie Σίκινος. Daher Sicinītes, ae, (Σικινίτης) daraus her, z. E. Εἷς δὲ τότε ἐγὼ Θαλαγάνδριος ἢ Σικινίτης, Solon. ap. Diog. Laert. I ſect. 47 Ed. Meibom.; woraus erhellt, daß die zweyte Sylbe kurz ſey. Und doch heißt dieſe Inſel Σίκινος beym Strabo und Steph. Byzant.

Sĭclus, i, m. (Hebr. Schekel שֶׁקֶל) ein Sekel, eine hebräiſche Münze, war doppelt, 1) der gemeine, etwa ſechs Groſchen, 2) der Sekel des Heiligthums, von vier Drachmen oder einem halben Reichsthaler, Hieron. in comment. Ezech. cap. 4. Auch ſteht Siclum ſt. Siculum, Plaut. Perſ. III, 1, 67 Ed. Taubmann., wo jedoch Edd. Gronov., Camerar. und Douz., Siculum haben.

Sĭcŏris, is, ein Fluß in Hiſpania Tarraconenſi, der in den Ebro (Iberus) fließt, Caeſ. B. C. I, 40, 48, 62 und 63. Lucan. IIII. 14, 130 und 335. Plin. H. N. 3 med. ſect. 4. Heißt heutiges Tages Segre.

Sĭcubi, ſtatt ſi alicubi, wenn wo, wenn irgend wo, wenn an einem Orte, z. E. ſicubi me natus fueris cet., Cic. Tuſc. I, 43: Equidem ſicubi loco ceſſum, ſi terga data hoſti, ſi ſigna foede amiſſa obiici nobis poſſent, tamen hoc etc., Liv. VII, 13 poſt init.; und öfter, z. E. Cic. Attic. XV, 29 in. Terent. Eun. III, 1, 13. Virg. Georg. III, 332 und 333. Virg. Aen. V, 677. Sueton. Calig. 3. Stat. Achill. II, 410.

Sĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von ſica) *i. e.* parva ſica, kleiner Dolch: daher tropiſch oder ſcherzhaft ſtatt mentula, z. E. Languidior tenera quoi (i. e. cui) pendens ſicula beta etc., Catull. LXVI (LXVII), 21.

Sĭcŭle, *Adv.* (von Siculus, a, um) Sicilisch, Sicilianiſch, z. E. loqui, Feſt. in Atticiſſat.

Siculŏtae, arum, ein Volk in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 ſect. 26 und Ptolem.

Sĭcŭlus, a, um, zu Sicilien gehörig, in, bey, oder aus Sicilien, Sicilisch oder

oder Sicilianiſch, z. E. frerum, Liv. 3, 2. Plin. H N. III, 5 ante med. ſect. 7 et poſt med. ſect. 10, Sicilifche Meerenge, d. i. zwiſchen Sicilien und Italien: mare, Plin. H. H. III, 5 prope fin. ſect. 10. III, 10 extr. ſect. 18, von Sicilien bis nach Creta, folglich ein Theil des Joniſchen Meeres, wie Plinius ſagt: Epicharmus, Horat. Epiſt. II, 1, 48: Siculique poëtae narrabo interitum i. e. Empedoclis, Horat. Art. 463: tellus, Virg. Aen. I, 34 (38): undae, Ibid. III, 696: montes, Ibid. Ecl. IV, 21: paſtor, Ibid. X, 51, oder ſenex, Stat Sylv. V, 3, 151, i. e. der Dichter Theocritus: deos i. e. Palices, Stat. Theb. XII, 156: ſepulcrum Siculum i. e. Anchiſae, Ibid. Sylv. V, 3, 51: virgo, Ibid. II, 1, 10, i. e. die Sirenen: fratres i. e. Amphinomus et Anapis, Martial. VII, 23, 5: Proſerpina, Senec. Herc. fur. 549: heißt auch coniux Sicula, Iuvenal. XIII, 50: fuga Sicula, ſcil. Sex. Pompeii, Prop. II, 1, 28: logus (λόγος), z. E. Dabuntur dotis inde ſexcenti, atque Attici omnes, nullum Siculum (Al. Edd. contr. Siclum) adcoperis, i. e. nullum ſtultum (verbum), Plaut. Perſ. III, 1, 67: tyrannus, Ovid. Triſt. III, 11, 41, i. e. Phalaris, der einen ehernen Ochſen machen ließ, um darin Leute zu verbrennen: daher aula ſcil. Phalaridis. Iuvenal. VI, 485: iuvencus, Claudian. B. Gild. 187 und Perſ. III, 39, z. e. dieſer eherne Ochſe: vertex, Senec. Herc. Fur. 80, i. e. Aetna. Daher Siculi, Cic. Verr. II, 2 IIII, 43. Cic. Act. I, 9, die Einwohner, die Sicilier oder Sicilianer: auch Siculus ſtatt ſtultus, z. E. Quid tu, o momar, Sicule, ſanno, praeſumis? Plaut. ap. Scalig. ad Feſt. et ap. Voſſ. in Etymol.: daher nullum logion Siculum, Plaut., i. e. ſtultum, ſ. kurz vorher. Nor. Siculum ſtatt Siculorum, Lucret. VI, 642 Auch haben Siculi in den älteſten Zeiten in Italien gewohnt, und zwar in Unteritalien, etwa in Lucanien, Plin H N. III, 5 poſt med. ſect. 10 auch im alten Latium, Ibid. III, 5 med. ſect. 9: auch in Oberitalien in Gallia Togata, Ibid. III, 14 init. ſect. 19; cf. Sicani.

Sicum, i, n. eine Stadt in Illyrien, und zwar beſonders in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 ſect. 26 und Ptolem.

Sicunde ſtatt ſi alicunde, i. e. wenn woher, wenn irgend woher, z. E. Mihi ſicunde pores, erue, qui decem legati Mummio fuerint, Cic. Attic. XIII, 30: ſicunde ſpes ſe oſtenderiſſet, Liv. XXVI, 38: ſicunde hoſtis adpareat, Sueton. Calig. 51.

Sicut oder Sicuti ſteht ſic ut oder uti, 1) ſo wie, z. E. iemand iſt i. e. in der nämlichen oder ihrigen Stellung, Poſitur, Kleidung ꝛc., z. E. ſicut eram, fugio ſine veſtibus, Ovid. Met. V, 601, ſo wie ich war: ſo auch ſicut erant, Ibid. III, 178. Sueton. Calig. 45 extr.: ſicut erat, Ovid. Met. VI, 657. Stat. Theb. VII, 320: auch Lucan. II, 365, wo jedoch Ed. Cort. ſic, ut erat hat. 2) ſo wie i. e. nachdem als, oder nachdem daß, z. E. ſicut adoleſcit, terram inde colligimus, Pallad. April. 2. 3) ſo wie oder gleichwie oder wie, iſt häufig z. E. me ſicut alterum parentem obſervat, Cic. ad Diverſ. V, 8 poſt med.: familiares eius me ample&untur ſicut neminem, Cic. ad Diverſ. VI, 6 extr.: Sapienti Fortuna ipſa cedit; ſicut ſapiens poeta dixit: ſuis ea cuique fingitur moribus, Cic. Parad. V, 1: Haec de re ſcripſi ad eum, ut tuo iudicio uteretur, ſicut in rebus omnibus, Cic. ad Brut. Epiſt. 5 extr.: ſi me, ſicut ſoles, amas, Vatin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. V, 9: tibi illud, ſicut caput et famam, defendere neceſſe erit, Cic. Aced. IIII, 28: provinciam ſuam eſſe hanc Galliam, ſicuti illam noſtram, Caeſ. B. G. I, 44: multi mortales vitam, ſicut peregrinantes, transegere, Salluſt. Cat. 1, i. e. ſo wie oder gleichſam als ꝛc.: adſpice tunicas lacrymis, ſicut ab imbre graves, Ovid. Her. X, 138. Auch folgt ita, ſic, item (i. e. ita) darauf, z. E. ſicut — ita, Plaut. Aſin. I, 1, 11: ſicut ſummiores profectus alit aemulatio, ita incipientibus, atque adhuc teneris condiſcipulorum quam praeceptoris iucundior — eſt imitatio, Quintil. I, 2 prope fin. §. 26: ſicut medico — ſic cet., Cic. Orat. II, 44: ſicut pleraque, ſic et hoc, Cic. Tuſc. I, 17: ſicut in foro oratores, item in theatro actores, Cic. Orat. I, 26. Daher a) ſo wie i. e. zum Exempel, z. E. At rex — inſidiis interficere (Datamem, ſtuduit, quas ille plerasque vitavit: ſicut cum nuntiatum eſſet, quosdam ſibi inſidiari etc., Nep. Dat. 9: Omnibus praeterea periculis, adfuit. Sicut, cum Spartam oppugnavit alterum tenuit cornu etc., Nep. Pelop. 4. b) ſo wie ſtatt qualis, z. E. ſicut eſt hic, Plaut. Moſt. III, 6, 20: hierher könnte man ſicut eram, erant cet. ziehen aus n. 1. c) gleichſam, z. E. ex his duabus diverſis ſicuti familiis cet., Cic. Invent. II, 3. 4) ſo wie oder wie denn auch, z. E. quamvis ridicula eſſent, ſicut erant, Cic. ad Diverſ. VII, 32 poſt med., i. e. wie ſie es denn auch waren: ſo auch terrendi — erant; ſicut territi ſunt, Liv. XXV, 24: poteratque viri vox illa videri; ſicut erat, Ovid. Met. XII, 205. 5) gleich als wenn, z. E. alii, ſicuti populi iura defenderent cet., Salluſt. Cat. 38 (39): ſo auch ſicut iurgio laceſſitus forer, Ibid. 3 (32). 6) obgleich, obſchon oder zwar, z. E. quam (amicitiam Romanam) ſicut minoribus

Digitized by Google

bus viribus, quam Massilienses, pari colebant fide, Liv. XXXIIII, 9. Eigentlich fehlt ita vor pari; und ut — ita wird auch zuweilen bekanntlich durch zwar — aber übersetzt.

Sicuti, s. Sicut.

Sicyon, ōnis, *f.* (Σικυών) Stadt in Peloponnes, und zwar in Achaja, nicht weit von Corinth, an den Gränzen von Argolis (daher Pausanias Arcad. 1 es zu Argolis zieht), Plin. H. N IIII, 5 post init. sect. 6. Mela II, 3. Cic. Offic. II, 23. Cic. Attic. I, 13 post init. Liv. XXVII, 31. XXXII, 19. XXXV, 25. Ovid. Pont. IIII, 15, 10. Ovid. in Ibin 317 Iuvenal. III, 69. Stat. Theb. IIII, 501. war an Oliven reich, und der Geburtsort des Dichters Aratus. Nor. Ablat. Sicyoni, Plaut. Cist. I, 3, 8 und 42. Plaut. Pseud. IIII, 2, 38. Nor. War auch wegen der weichen Schuhe bekannt, s. Sicyonius: auch wegen der Künstler. Nor. Sicyon der Name einer Mannsperson, ein Sohn des Marathon, nach Andern des Metion ꝛc, nannte die Stadt Aegiale von sich Sicyon, und die Gegend Sicyonia, Pausan. in Corinth. 1 und 6. 2) soll auch ein Ort oder Stadt in Africa seyn, z. E. Mnafeas Africae locum Sicyonem adpellat, Plin. H. N. XXXVII, 2 prope fin. sect. XI, 1.

Sicyonius, a, um, (Σικυώνιος) Sicyon betreffend, dahin gehörig, in oder aus Sicyon, Sicyonisch, z. E. Aratus Sicyonius, Cic. Offic. II, 23 post init.: ager, Liv. XXXIII, 15: bacca (Olive), Virg. Georg. II, 519: calcei Sicyonii, Cic. Orat. I, 54, eine Art weicher und sanfter Schuhe: heißen auch schlechthin Sicyonia, Lucret. IIII, 1119. Virg. in Ciri 169. Lucil. ap. Fest.: das Ländchen herum hieß Sicyonia (Σικυωνία scil. γῆ), Strabo, die Einwohner Sicyonii, Plin. H. N. XXXVI, 4 sect. 4.

Sicyos agrios, (σίκυος ἄγριος) *i. e.* wilde Gurke, eine gewisser Strauch, sonst auch cucumis sylvaticus oder anguinus etc. genannt, nach Apul. de herb 113

Sida, ae, *f.* (Σίδη Strab.) Stadt in Pamphylien, Liv. XXXV, 13. XXXVII, 23. Cic. ad Diverf. III, 6. Mela I, 14: heißt auch Side, es, Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 26: daher Sidetes, (Σιδήτης Steph. Byzant. et in Nummis) oder Sidites (Σιδίτης Polyb.), ein Einwohner, Plur. Sidetae, Liv. XXXV, 48. Auch ist Side nach des Ctesias Erzählung ein See in Indien, in und auf welchem nichts schwimmt, sondern alles sogleich untertaucht, Plin. H. N. XXXI, 2 post med. sect. 18.

Side, es, s. Sida.

Sidene, es, *f.* eine Gegend in Pontus, am Flusse Sidenum (flumen oder Sidenus scil. fluvius), beydes steht Plin. H. N. VI, 4 init. sect. 4 Ed. Hard., wo die Worte sind: Sidene flumenque Sidenum (Nomin.), und wo ältere Edd., z. E. Elzev., Sideni statt Sidene haben: aber Hardouin mißbilligt Sideni.

Sidenus (scil. fluvius) oder Sidenum (scil. flumen), ein Fluß in Pontus, Plin. H. N. VI, 4 in. sect. 4, s. Sidene.

Sidĕrālis, e, (von sidus) die Gestirne betreffend, dahin gehörig, z. E. scientia, Plin. H. N. VII, 49 in. sect. 50, die Gestirnkunde, besonders in Rücksicht des Einflusses auf die Schicksale der Menschen, Astrologie: difficultas, ibid. XVIII, 24 extr. sect. 56, *i. e.* in Ansehung ihrer Kenntnisse.

Sidĕrātĭcius oder Sidĕrātĭtius, a, um, von der Krankheit Sideratio befallen, erstarrt, z. E. iumenta, z. E. Sideraticia iumenta dicuntur, cum venas vacuas percusserit frigus aut aestus, aut impleverit cruditas etc.: redditur enim stupidum animal etc., Veget. de re vet. III, 35 (Al. V, 34).

Sidĕrātĭo, ōnis, *f.* (von sideror) 1) Gestirnstand, Constellation, Stand der Gestirne, z. E. in Rücksicht auf das Schicksal jemandes, Firmic. IIII, 13 extr. 2) eine von der Witterung, besonders Hitze, herrührende Krankheit oder Beschädigung der Bäume, z. E. Arborum quidam communes morbi, quidam privati generum. Communis vermiculario est sideratio ac dolor membrorum unde partium debilitas; foeletate nominum quoque cum hominum miseriis. Trunce dicimus certe corpora et oculos germinum exustos ac multa simili sorte. Itaque laborant et fame et cruditate, quae fiunt humoris quantitate etc. — Sideratio tota e caelo constat. Quapropter et grando in his causis intelligi debet, et carbunculatio, et quod pruinarum iniuria evenit. Haec enim verno tempore — adurit lacteſcentes germinum oculos etc., Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXVII 2 u. 4. 3) eine gewisse Krankheit der Thiere, die sie jählings überfällt, und eine Art der Erstarrung hervorbringt, Erstarrung, Lähmung, z. E. Quamobrem facit (hoc medicamentum) et ad tremulos et sideratione tentatos utraliber; una enim ex contractione, altera cum remissione nervorum consicitur: παράλυσιν hoc utrumque vitium Graeci adpellant, Scribon. Larg. 101 post med., s. Sideror, Sideraticius.

Sideratitius, a, um, s. Sideraticius.

Sideratus, a, um, s. Sideror.

Sidĕrĕus, a, um, (von sidus) 1) voller Gestirne oder Sterne, gestirnt, z. E. coelum, Ovid. Met. X, 140: so auch arx, *i. e.* coelum, Ovid. Am. III, 10, 21:

Digitized by Google

21: ſo auch ſedes *i. e.* coelum, Ovid. Art. II, 39. Virg. Aen. X, 3: ſiderei ignes *i. e.* aſtra, Ovid. Met. XV, 665 (ſonſt iſts auch die Sonne, Ibid. I, 779): caput noctis, ſ. E. Et caput extulerat denſiſſima ſidereum nox, Ovid. Met. XV, 31: Canis, Ovid. Faſt. IIII, 941, *i. e.* das Hundsgeſtirn; doch kanns hier auch himmliſch heiſſen. 2) himmliſch, göttlich, ſ. E. dea, Propert. III, 20, 18 (III, 19, 10), *i. e.* luna, doch kanns auch die Nacht ſeyn, nämlich corona deae ſidereae ſind daſelbſt die Sterne: gleichwie hingegen ſidereus deus der Phöbus (der Sonne) iſt, Martial. XII, 60, 2: artus Veneris, Stat. Sylv. I, 2, 141: ſinus Veneris, Valer. Flacc. II, 104: ascus (Iridos), Colum. X, 292: ſanguis *i. e.* genus coeleſte, filius deorum, Valer. Flacc. VII, 166: coniux, Ovid. Met. X, 445, iſt der Ceyx, weil er ein Sohn des Lucifer (Morgenſterns) iſt: daher a) tropiſch, himmliſch, göttlich *i. e.* vortrefflich in ſeiner Art, ſ. E. miniſtri, Martial. X, 66, *i. e.* ſchön: ſo auch ſiderei mares, Ibid. VIIII, 39: ſidereusque Pedo, Ovid. Pont. IIII, 16, 6, *i. e.* vortrefflich: Veneris artus, ſinus, ſ. vorher: vates, Colum. X, 434 und öfter. b) gleichſam geſtirnt *i. e.* helle, glänzend, ſtrahlend, ſ. E. deus, *i. e.* Phöbus oder die Sonne, ſ. E. dies, roſeam quo lampada primum, Magna ſiderei vidimus ora dei, *i. e.* quo natus ſum, Martial. XII, 60, 2: ſo auch ignes, Ovid. Met. I, 779 *i. e.* die Sonne: dea, die Nacht oder der Mond, ſ. E. corona deae ſidereae *i. e.* die Sterne, Prop., ſ. vorher: ſidereo clypeo, Virg. Aen. XII, 167, doch könnte es auch ſeyn göttlich *i. e.* von der Venus gebracht und vom Vulcanus gemacht: ſidereis iubis, Claudian. in Ruſin. I, 352: aves Iunonis, *i. e.* pavones, Ibid. in Eutrop. II, 330: coloſſus, Martial. de ſpectac. 2, 1. 3) von einem leuchtenden Himmelskörper (ſ. E. Sonne, Mond, Planeten, Sterne) herrührend, dahin gehörig, ſ. E. ignes ſiderei, Ovid. Met. I, 779, *i. e.* das Sonnenfeuer oder die Sonne, ſ. vorher: ſo auch aeſtus, Ibid. VI, 341, *i. e.* Sonnenhitze: ſol, qui temperat omnia luce ſiderea, Ibid. IIII, 169 wo es auch himmliſch, göttlich, ſeyn kann: coniux ſidereus *i. e.* Ceyx, ſ. vorher: ſidereus exercet arres, Stat. Sylv. II, 2, 112, himmliſche Dinge betreffend.

Sīdĕrĭon, i, n. (σιδήριον) oder Heracleon ſiderion, ein Kraut, vielleicht Eiſenkraut, Plin. H. N. XXV, 4 poſt med. ſect. 15. XXVI, 14 poſt init. ſect. 87: heilt alle Wunden, die durch Eiſen gemacht werden.

Sīdĕris, is, ein Fluß hinten in Aſien, etwa in Hyrcanien oder an deſſen Gränze, Plin. H. N. VI, 16 poſt init. ſect. 18, wo der Ablat. Sideri ſteht.

Sīdēritēs, ae, *m.* (σιδηρίτης) 1) Magnetſtein, Plin. H. N. XXXVI, 16 poſt init. ſect. 25, ſcil. lapis; doch haben insgemein die Edd. ſ. E. Hard., Elzev. etc. ſideritin, vom Nominat. ſideritis. 2) ein gewiſſer Edelſtein aus dem Geſchlechte der Diamanten, weil er wie Eiſen glänzt, Ibid. XXXVII, 4 med. ſect. 15, ſcil. adamas. Auch wird er angeführt Ibid. 10 prope fin. ſect. 67, wo es hier nicht ein anderer Edelſtein iſt: hier leſen Andere ſideritis ſcil. gemma, und ſo hat Edit. Harduin.

Sīdēritēsis, i. q. heliotropium, Apul. de herb. 49.

Sīdēritis, idis, *f.* (σιδηρῖτις) 1) ſcil. herba, Gliedkraut, Plin. H. N. XXV, 5 ante med. ſect. 19. XXVI, 14 prope fin. ſect. 88. 2) ſcil. gemma ein gewiſſer Edelſtein, auch Siderites genannt, Ibid. XXXVII, 10 prope fin. ſect. 67: cf. Siderites. 3) Magnetſtein, Ibid. XXXVI, 16 poſt init. ſect. 25; cf. Siderites.

Sīdērŏpoecĭlos, i, (σιδηροποίκιλος) ein Edelſtein, der dem Edelſteine ſideritis (der ap. Plin. ibid. ſteht) ähnlich iſt, nur daß er bunt, und gleichſam mit Tropfen beſprengt iſt, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. ſect. 67, ſcil. gemma.

Sīdĕror, atus ſum, ari, Paſſiv. (von ſidus) von der Krankheit Sideratio befallen werden, ſ. E. filurus Caniculae exortu ſideratur et alias ſemper fulgure ſopitur, Plin. H. N. VIIII, 16 prope fin. ſect. 25, *i. e.* vielleicht erſtarren, empfindungslos werden, gelähmt werden; Sideratis (ſ. E. hominibus etc.) urina pulli aſinini prodeſſe dicitur, Ibid. XXVIII, 16 poſt med. ſect. 63: lumentum ſi fuerit ſideratum, his agnoſcitur ſignis: labia eius et maxillae, nec non etiam nares depravantur in parte, ita ut vix cibaria dentibus illidat, Veget. de re veterin. II (Al. III), 39 in.

Sīdĕrae, arum, ſ. Sida.

Sīdētāni, ein Volk in Spanien, beym Strabo i. q. Sedetani, ſ. Sedetania.

Sidices, um, ein Volk in Medien, Ptolem.

Sidicīnus, a, um, die Stadt Teanum Sidicinum in Campanien (ſ. Teanum) betreffend, dahin gehörig, Sidicinisch, ſ. E. aequora (*i. e.* die Ebenen), Virg. Aen. VII, 727: olivae, Plin. H. N. XV, 3 prope fin. ſect. 4: cohors, Sil. V, 552: Egnatius Sidicinus *i. e.* aus dieſer Stadt, Cic. Attic. VI, 1 poſt med.: daher Sidicini die Einwohner, Cic. Phil. II, 41. Liv. VII, 29. VIII, 15.

Sīdo, ſīdi und ſēdi, 3. (vermuthlich von ἵζω *i. e.* facio ſedere; oder von ſedeo, folglich ebenfalls facio ſedere) 1) ſich her, ab oder hernieder laſſen, ſich nieder-laſſen,

Digitized by Google

laſſen, z. E. um zu ſitzen, zu ruhen ꝛc., da dann auch zuweilen ſinken paßt, auch ſich ſetzen, z. E. ubi ſidere detur, Ovid. Met. I, 307, vom Vogel: ſo auch columbae ſuper arbore ſidunt, Virg. Aen. VI, 203: feminae (canes) hoc idem (ſcil. faciunt, *i. e.* mingunt), ſidentes, Plin. H. N. X, 63 med. ſect. 83, *i. e.* ſich ſetzend: Mare — ita profundum, ut nullae ancorae ſidant, Ibid. VI, 22 poſt init. ſect. 24: deinde patiemur picem conſidere, et cum ſiderit (ältre Edd. ſederit), aquam eliquabimus, Colum. XII, 24 poſt init. z. 2 Gesn. et Schneider. etc.: gutta ſidens ad ima vaſa, Plin. H. N. XII, 25 poſt med. ſect. 54: ſecures — fragoſius ſidunt, Ibid. XVI, 10 poſt med. ſect. 19: *i. e* bringen ein (in das Holz): frumenti acervos ſediſſe illitos limo, Liv. II, 5: librata cum ſederit glans, Liv. XXXVIII, 29: nebulae e montibus deſcendentes aut caelo cadentes vel in vallibus ſidentes ſerenitatem promittunt, Plin. H. N. XVIII, 35 poſt med. ſect. 83 Hard., wo ältre Edd. ſedentes haben; ſederunt medio terra frerumque ſolo, Ovid. Faſt. I, 110: nebula campo ſederat, Liv. XXII, 4 med.: cave lectica ſidat *i. e.* deponatur, Propert. IIII, 8, 78: priusque caelum ſidet mari, quam etc. Horat. Epod. IIII, 79: daher ſtecken bleiben, ſitzen bleiben, liegen bleiben, z. E. von einem Fahrzeuge, wenn es in einer Untiefe, Moraſt ꝛc., ſitzen bleibt, z. E. ubi eae (cymbae) ſiderent, Liv. XXVI, 45 med.: ſo auch von Schiffen, Tacit. Ann. I, 70. II, 6: auch bloß liegen bleiben, z. E. pallia, z. E. Tum queror, in toro non ſidere pallia lecto, Propert. IIII, 3, 31: auch bloß ſitzen bleiben, z. E. cum glans ſederit, Liv. XXXVIII, 29, ſ. vorher: cf. vorher frumenti acervos ſediſſe, Liv. 2) ſinken, zu Grunde gehen, z. E. von Schiffen, Nep. Chabr. 4, navis coepit ſidere: ſo auch navis mediis ſidat onuſta vadis, Propert. II, 11 (14), 30: arcem in cineres ſidiſſe, Ibid. III, 7 (9), 37: ſo auch et cum (pix) ſiderit, Colum. XII, 24 §. 2, *i. e.* zu Boden gefallen, ſ. vorher: daher tropiſch, z. E. ſidentia imperii fundamenta, Plin. H. N. XV, 18 extr. ſect. 20: civitas peſſum ſua mole ſidens, Senec. Conſtant. 2: ſidente metu, Tacit. Hiſt. II, 15, *i. e.* deſinente. Not. Perf. ſedi, das man insgemein zu ſedeo zieht, gehört meiſtens zu ſido.

Sidon, ŏnis und ōnis, *f.* (Σιδών, Genit. ῶνος et όνος) eine Stadt in Phönicien, z. E. Sidona, Virg. Aen. I, 619 (623), mit langem o: Sidone, Sil. VIII, 437, mit kurzem o. Auch ſteht ſonſt dieß Wort Juſtin. XVIII, 3. Lucan. III, 217. Plin. H. N. V, 19. Mela I, 12. Diod. Sic., Strabo etc., heutiges Tages Saida, Seida, Saide, Seide.

Sidŏnĭcus, a, um, (Σιδωνικός, Σιδονικός) i. q. Sidonius, Sidoniſch, z. E. leges cultusque pleraque Sidonica, Sallust. Iug. 78 (80).

Sidŏnis und **Sidŏnis**, idis, *f.* (Σιδωνίς, Σιδονίς) in oder aus Sidon, dahin gehörig, Sidoniſch, auch Tyriſch, z. E. concha, Ovid. Met. X, 267, *i. e.* Tyriſcher Purpur: daher ſubſtantive, eine Sidonierinn, Frauenzimmer aus Sidon, z. E. Sidoni, vecta bove, Ovid. Art. III, 252, *i. e.* Europa, Tochter des Agenors, Königs in Sidon: ſo auch te, Sidoni, Iupiter implet, *i. e.* Europa, Ovid. Faſt. V, 617: ſo heißt die Dido Sidonis, Ovid. Met. XIIII, 80, und die Anna, der Dido Schweſter, Ovid. Faſt. III, 649: ſo auch Sil. VII, 70 und 193, in welcher letztern Stelle die Sylbe do lang ſteht, da ſie in den übrigen angeführten Stellen kurz iſt.

Sidŏnĭus oder **Sidŏnĭus**, a, um, (Σιδώνιος und Σιδόνιος) zu Sidon gehörig, in oder aus Sidon, Sidoniſch, auch ſtatt Tyriſch und Phöniciſch, weil Tyrus und Sidon nahe beyſammen in Phönicien lagen, z. E. equus, Virg. Aen. V, 571; Antipater Sidonius poeta, *i. e.* aus Sidon, Plin. H. N. VII, 51 extr. ſect. 52. Valer. Max. I, 8, 16 (extern.). Quintil. X, 7, 19. Cic. Offic. III, 50; heißt auch Sidonius, Cic. Offic. II, 24: hoſpes, Ovid. Met. III, 129, *i. e.* Cadmus: urbs, Virg. Aen. IIII, 545, oder moenia, Ovid. Pont. I, 3, 77, *i. e.* die Stadt Sidon: raptus Sidonius, Stat. Theb. I, 5, *i. e.* die Entführung der Europa durch den Jupiter: ſo auch ubi taurus (Iupiter) Sidonio amore calet *i. e.* amore Europae, Martial. VII, 31, 12: daher Sidonia, ſcil. terra, die Gegend bey Sidon, Iuſtin. XI, 10: Sidonii die Einwohner, die Sidonier oder Tyrier, Liv. XXXV, 48. Ovid. Faſt. III, 108. Beſonders ſteht es vom Purpur, z. E. Sidonio fulget in oſtro, Ovid. Trift. IIII, 2, 27: chlamydem Sidoniam, Virg. Aen. IIII, 137, *i. e.* purpurn: ſo auch amictus Sidonius, Ovid. Her. VIIII, 101: murex, Tibull. III, 3, 18: concha, Martial. XIIII, 154: palla, Propert. IIII, 9 (10), 47: ahenum, Senec. Herc. Oet. 663. Weil Carthago von Sidoniern durch die Dido und Theben in Böotien vom Cadmus aus Sidon erbaut worden: daher 1) Carthagiſch, z. E. duces, Sil. I, 10: cuſpis, Ibid. V, 475: miles, Ibid. XVII, 217. 2) Thebiſch, Thebaniſch, z. E. turres, Stat. Theb. VII, 443. Not. Sidonius Apollinaris, ein chriſtlicher Scribent im fünften Jahrhunderte, ſchrieb Briefe und Gedichte.

Sidrona, Stadt in Liburnien, Ptolem.

Sidus, untis, *f.* (Σιδοῦς) 1) Stadt in Attica, und zwar in dem Ländchen Megaris am Meere. Plin. H. N. IIII, 7 poſt init. ſect. 11. Scylax et Steph. Byzant. 2) ein Flecken bey Corinth, Xenoph. Hiſt. Graec. IIII, 4, 13. Athen. III, 6 extr. Steph. Byzant.

Sidus, ĕris, *n.* (nach Voſſ. in Erymol. von εἶδος *i. e.* forma, ſpecies, quia ſidera ſunt formae ſeu figurae caeleſtes e ſtellis) jeder leuchtende Himmelskörper, z. E. a) Sonne, Mond und Planeten, z. E. aetherium ſidus, Ovid. Met. I, 424, *i. e.* ſol: ſidere inclinato, Plin. H. N. VII, 60 poſt init. ſect. 60, *i. e.* ſole: calidi ſideris aeſtu *i. e.* ſolis, Tibull. II, 1, 47: ſidera ſolis adſpicio *i. e.* ſolem, Ovid. Met. XIIII, 172: ſolſtitialis ortus ſideris *i. e.* ſolis, Iuſtin. XIII, 7 extr.: ſidus noctium, Senec. Med. 750, *i. e* luna: ſidus lunae, Plin. H. N. II, 9 in. ſect. 6: niteſcente luna nova — atque ita ſaturato ſidere in ſylvas reverti *i. e* luna, Ibid. VIII, 1 ſect. 1: utrumque ſidus *i. e.* ſol et luna, Ibid. II, 13 extr. ſect. 10 zweymal: ſidus Veneris, Plin. H. N. II, 8 poſt med. ſect 6. Lucan. I, 662: Saturni, Plin. Ibid. ante med. et med. ſect. 6. Iuvenal. VI, 568: Martis, Plin. Ibid. med. ſect. 6: ſidus confectum *i. e.* wenn das Solſtitium (aeſtivum) vorbey iſt, Plin. H N. XVI, 23 ſect. 36. XVIII, 28 ante med. ſect. LXVIII, 1: auch bedeutet es, das die Witterung, die ein gewiſſes Geſtirn verurſacht hat, vorbey iſt, Ibid. XVIII, 25 poſt init. ſect. 57. Not. ſidus utrumque, z. E. qua ſidus currit utrumque, Perron. 119 (als Dichter), wo Einige unter ſidus utrumque die Sonne und den Mond verſtehen, Andre von der untergehenden und aufgehenden Sonne, gleichwie ſol uterque ſtatt oriens et occidens ſteht, z. E. ad ſolem utrumque cucurri, Claudian. B. Gild. 48: ſo auch geminum ſidus, Ibid. in Eutrop. II praef. 35, folglich ſcheint letztre Erklärung beſſer. b) Geſtirn, Sternbild, das aus gewiſſen Sternen beſteht, z. E. Bär, Fuhrmann, Löwe, Krebs, Wage ꝛc., z. E. ſidus Vergiliarum, Liv. XXI, 35: ſo auch ſidus autumnale, Plin. H. N. VIIII, 22 ſect. 38 *i. e.* das Siebengeſtirn (vergiliae), mit deſſen Untergange ſich der Winter (a. d. III. Id. Novemb.) anfängt, nach Plin. H. N. II, 47 med. ſect. 47. XVIII, 31 und ſect. 74: ſidera et ſtellas, Cic. Somn. Scip. 3: formas diſtinguere tantum contenta et ſtellis oſtendere ſidera ſtellis, Manil. I, 465: Sol — biſſeno ſidere textam loricam induitur, Valer. Flacc. IIII, 93: Bacchо placuiſſe coronam, ex Ariadnaeo ſidere poſſe potes, Ovid. Faſt. V, 345: ſignum orientis eius ſideris (*i. e.* Arcturi) ſervetur hirundinum abitus, *i. e.* Arcturi, Plin. H. N. XVIII, 31 poſt init. ſect 74: iacet extra ſidera tellus Extra anni ſolisque vias, ubi caelifer Atlas Axem humero torquet ſtellis ardentibus aptum, Virg Aen. VI, 797, wo ſidera der Thierkreis, folglich extra ſidera eben ſo viel als hernach extra anni ſolisque vias iſt, oder auch jenſeit des Thierkreiſes und den Wendezirkeln (hyperboliſch): auch läßt ſich hieher ziehen dum (gubernator) ſidera ſervat, Virg. Aen. VI, 338: ſidera natalicia, Cic. Divin. II, 43. ſ. hernach: Aut ibi flava ſeres, mutato ſidere, farra, Virg. Georg. I, 73 *i. e* bey Veränderung des Geſtirns, oder der Jahrszeit, oder nach einem Jahre, im andern Jahre; dann iſt ſidus *i. q.* ſol und hernach annus. c) ein Sturm iſt ſehr häufig, z. E. ſidera videre innumerabilia, Cic. Tuſc. V, 24: micabant ſidera, Ovid. Met. IIII, 315: currumque ſequuntur matris (*i. e.* Nockis) ſidera fulva, Tibull. II, 1, 88: perambulabis aſtra ſidus aureum, Horat. Epod. XVII. 41: defixa caelo devocare ſidera, Ibid. 5: Nocte quidem; ſed luna videt, ſed ſidera teſtes Intendunt oculos. Iuvenal. VIII, 149: caelo ſeu ſaepe refixa Transcurrunt crinemque volantia ſidera ducunt, Virg. Aen. V, 528, *i. e.* Sternſchnuppen, weil ſie einem herab fallenden Sterne gleichen und der große Haufen es auch wirklich für ein Herabfallen der Sterne hielt. Oft druckt ſidera den Himmel aus, z. E. ad ſidera miſſus (Hercules) *i. e.* ad coelum, Iuvenal. XI, 63: ad ſidera ferre, Virg. Ecl. VIIII, 29. Calpurn. Ecl. III, 42, bis zum Himmel erheben *i. e* ſehr rühmen; ad ſidera bis zu den Sternen oder dem Himmel, hyperboliſch, ſtatt ſehr hoch, oder auch bloß in die Höhe, empor, z. E. Pyramidum ſumtus ad ſidera ducti, Propert. III, 1, 17 (III, 2, 17): ſo auch domus, quae vertice ſidera pulſat, Martial. VIII, 36, 11: Sic viret (nemus *i. e* arbor) et ramis ſidera celſa petit, Ibid. VIIII, 62, 10: poma (*i. e.* arbores pomiferae) ad ſidera raptim vi propria nituntur, Virg. Georg. II, 417, *i. e.* ſteigen (wachſen) empor, in die Höhe: Celerique fuga ſub ſidera lapſae ſcil. volucres illae obſcoenae ſeu Harpyiae, Virg. Aen. III, 243, *i. e.* flogen in die Höhe oder empor: ſo auch montes iactant voces ad ſidera, Virg. Ecl. V, 62: usque ad ſidera notus, Ibid. 43, hyperboliſch: ferner die Sterne berühren, daran ſtoßen ꝛc. *i. e.* groß, glücklich, göttlich, über andre Sterbliche erhaben ſeyn, vertice ſidera tangam, Ovid. Met. VII, 61: feriam ſidera vertice. Horat. Od. I, 1 extr.: Nunc mihi ſumma licet contingere ſidera plantis. Propert.

Digitized by Google

Propert. I, 8, 43: sub pedibusque videt nubes et sidera Daphnis, Virg. Ecl. V, 57, welches noch mehr ist *i. e.* ist nun wirklich ein Gott. Weil 1) die Sterne des Nachts scheinen, feurig sind, und eine Zierde des Himmels sind: daher (a) sidera statt Nacht, z. E. exactis sideribus *i. e.* exacta, praeterita nocte, Propert. I, 3, 38: sidera producere ludo, *i. e.* noctem, Stat. Theb. VIII, 219: sideribus dubiis, Iuvenal. V, 22, *i. e.* wenn der Tag anbricht oder anbrechen will. (b) sidus statt decus, z. E. sidus Fabiae, Maximae, gentis, Ovid. Pont. III, 3, 2. IIII, 6, 9: Pangite nunc varios, terrestria sidera, flores, Candida leucoia, et flaventia lumina calthae, Colum. X, 96 *i. e.* Zierde der Erde. (c) sidus statt Schönheit, z. E. puerum egregiae praeclarum sidere formae, Stat. Sylv. III, 4, 26. (d) sidera von schönen Augen, gleichsam Sonnen oder Sterne, z. E. Spectat (Narcissus, der in sich verliebt war) humi positus geminum, sua lumina (Augen), sidus, Ovid. Met. III, 420, statt quasi (ut, ceu) sidus cet., wie denn ceu in einigen Edd steht, aber sich leicht verstehen läßt: so auch per oculos, sidera nostra, tuos, Ovid. Am. II, 16, 44: Non oculi, gemmae, sidera nostra, faces, Propert. II, 3 (2), 14 (24). (e) sidus als ein Liebkosungswort, z. E. et laetissimo agmine incessit (Caligula), super fausta nomina, *sidus* et *pullum* et *puppum* et *alumnum*, adpellantium, Sueton. Calig. 13 extr., vielleicht Sonne oder Stern, Sternchen ꝛc. 2, wegen des Einflusses, den die Gestirne auf diese Welt theils haben, theils nach den Gedanken der Alten hatten, ist sidus *a*) die Jahrszeit, z. E. quo sidere terras vertere conveniat, Virg. Georg. I, 1; doch kann auch Gestirn übersetzt werden; seres, mutato sidere, farra, Virg. Georg. I, 73 *i. e.* in einer andern Jahrszeit, oder im andern Jahre; doch kann auch seyn nach Veränderung der Gestirne ꝛc., s. oben; hiberno sidere, Virg. Aen. IIII, 309, *i. e.* im Winter; doch kann auch sidus die Sonne seyn, Wintersonne *i. e.* Winter; oder auch Witterung, auch ein Gestirn, das Stürme zu erregen pflegt. Auch ists der Tag, z. E. sidus brumale, Wintertag oder der kürzeste Tag, z. E. Longa dies citius brumali sidere, noxque Tardior hiberna solstitialis erit, Ovid. Pont. II, 4, 25; man könnte hieher ziehen quo sidere verlere etc. Virg. Georg. I, 1, s. vorher. *b*) das Clima, der Himmelsstrich, Gegend, z. E. sub nostro sidere, Iuvenal. XII, 103: patrium sidus, Plin. Paneg. 15: tot sidera emensae ferimur, Virg. Aen. V, 628. *c*) die Witterung, z. E. Ita fit, ut tradi non possunt certa sideram tempora, Plin. H. N. XVIII, 25 post init. sect. 57: exaltat sidere aetherio limus, Ovid. Met. I, 424, *i. e.* Hitze, doch kanns auch die Sonne seyn; am Ende verliert der Sinn nichts: Nec dubitate, precor, tecto grave sidus et imbrem, (Imber erat) vitare meo, Ibid. V, 284, *i. e.* Sturm, stürmisches Wetter: triste Minervae sidus, Virg. Aen. XI, 260, *i. e.* Sturm, den die Minerva erregt hat: so auch nec fluctibus actos (nos) Arra subegit hyems vestris succedere terris, Nec sidus regione vias intusve sefellit, Ibid. VII, 215: so auch primis segetes moriuntur in herbis: Et modo sol nimius, nimius modo corripit imber, Sideraque ventique nocent, Ovid. Met. V, 484: orba magistro fortur in abruptum casu, non sidere, puppis, Claudian. in Eutrop. II, 424, *i. e.* durch Sturm: Qualis, ubi ad terras abrupto sidere nimbus It mare per medium, Virg. Aen. XII, 451, welches hart ist, statt nimbus (*i. e* Wolke) abruptus sidere (durch den Sturm), wo man nicht sidus durch Wolke, und nimbus hernach durch Sturm, Regen ꝛc. erklären will. Not. Wenn die Witterung, die ein Gestirn verursachen sollte, vorbey war, so hieß das sidus confectum, Plin. li. N. XVIII, 25 post init. sect. 57: auch heißts, wenn das Solstitium (aestivum) vorbey ist, Ibid. cap. 28 ante med. sect. LXVIII, 1. XVI, 23 sect. 36: in ersterer Bedeutung (von Einwirkung der Gestirne) sieht auch z. E. cum tempestatibus confici sidus intelligimus, Ibid. II, 41 in. sect. 41: *d*) von einer gewissen Krankheit, sideratio genannt (s. Sideratio), weil man sie vom Einflusse eines bösen Gestirns herleitete; gleich wie andre Nationen sie von bösen Geistern ꝛc. herleiten, z. E. adflantur alii sidere, Plin. H. N. II, 41 in. sect. 41: animos iuvenum veluti pestilenti quodam sidere adflavit, Petron. 2: Hoc opus est, subito sias ut sidere murus, Dicere ne possis, Baccara, quid sit opus, Martial. VII, 91, 9: Sidere percussa est subito tibi, Zoile, lingua, Martial. XI, 86, 1. e) auch stellte man aus den Gestirnen den Menschen die Nativität, und glaubte, daß das Gestirn, unter dem jeder geboren ware, auf sein Leben und Glück Einfluß hätte, z. E. notent sidera natalicia, Cic. Nat. D. II, 43, *i. e.* das Geburtsgestirn *i. e.* unter dem die Menschen geboren sind: grave sidus habenti, Ovid. Trist. V, 10, 45, wo sich es auch Unstern, Unglück, übersetzen läßt: Te fera — Martis sidera presserunt, falciferique senis, Ovid. in Ibin. 216, *i. e.* du bist im Mars oder im Saturnus geboren: aequo pubescunt sidere natae *i. e.* aetate pares, Stat. Theb. II, 159: vivere me duro sidere, Propert. I, 6, 36, wo es aber auch Schicksal, Unseeren, Unglück.

Unglück, seyn kann. Daher das Schicksal, besonders das widrige, weil es von der Constellation nach der Meinung des großen Hausens abhangen soll, der Unstern, Unglück ꝛc., z. E. vivere me duro fidere, Propert., s. vorher: grave fidus habenti (mihi), Ovid., s. vorher. Not. die leuchtenden Himmelskörper werden als Götter betrachtet, z. E. terret Orion deos i. e. Pleiades, Senec. Herc. Fur. 12: clara deos obtulerit dies i. e. solem cum sideribus, Ibid. 586: cf. Ibid. Thyest. 842 und 893.

Sidūsa, ae, f. (Σιδοῦσα) 1) eine Insel auf dem Aegäischen Meere bey Ephesus, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38. 2) ein Stadt in Jonien, Steph. Byzant.

Sidȳma, orum, (auch vielleicht ae) (Σίδυμα) eine Stadt in Lycien auf einem Berge, Plin. H. N. V, 27 prope fin. sect. 28. Ptolem. und Steph. Byzant.

Siem, fies, fiet, steht oft im Plaut., Terent. und Cato, statt sim, sis, sit. S. Sum.

Sifilo, are, statt sibilo, sollen die Alten gesagt haben, spricht Nonius cap. 12 n. 49.

Siga, ae, 1) eine Stadt in Mauritania Caesariensi, mit einem Hafen am mittelländischen Meere, Plin. H. N. V, 2 ante med. sect. 1. Mela I, 5 und Ptolem. 2) ein Fluß dabey, Ptolem. Daher Portus Sigensis, Anton. Itiner.

Sigal, eine Stadt in Sogdiana, Isidor. Characen.

Sigălion, onis, m. (von σιγάω i. e. taceo; σιγαλίζω, tacitus) ein Bild oder Gottheit bey den Aegyptiern, die das Schweigen empfahl, sonst Harpocrates genannt, z. E. Aut tua Sigalion Aegyptius oscula signet, Auson. Epist. XXV, 27.

Sigambri, ein Volk, s. Sicambri; Sigamber, Sigambria, s. Sicamber, Sicambria.

Sigarra, Stadt in Hispan. Tarrac. im Gebiete der Ilercaonen (Ilercaonum), Ptolem.

Sigeius, a, um, s. Sigeum.

Sigeum, i, n. (Σίγειον) eine ehemalige Stadt und Vorgebirge im Trojanischen (Troas), wo Achilles begraben liegt, Cic. Arch. 10. Cic. ad Diverf. V, 12. Plin. H. N. IIII, 11 prope fin. sect. 18. V, 30 med. sect. 33. Mela I, 18. Liv. XXXXIIII, 28 und Strabo. Daher kommt Sigeus (Σιγεύς) oder contr. Sigeus, a. um, 1) dahin gehörig, daselbst befindlich, Sigeisch, z. E. freta Sigea, Virg. Aen. II, 312: campi Sigei, Virg. Aen. VII, 294: Sigeia tellus, Ovid. Her. I, 33: Sigeia litora, Ovid. Met. XIII, 3, oder Sigea litora, Ibid. XII, 71. Ovid. Fast. IIII, 279: pestis i. e. monstrum ibi ab Hercule occisum, Valer. Flacc. II, 498. 2) Römisch, weil die Römer aus Troja stammen, z. E. Sigeo colono, Sil. VIIII, 203. Man findet auch Sigaeus, a, um, abgedruckt.

Sigĕus, a, um, s. Sigeum.

Sigillaria, s. Sigillaris.

Sigillārĭārĭus, i, scil. artifex, i. e. qui sigilla conficit, z. E. Flavio — Fabro Flatuario Sigillariario, Inscript. ap. Reines. class. 11 n. 89: cf. ap. Fabrett. p. 177.

Sigillaricius, a, um, s. Sigillaritius.

Sigillāris, e, (von sigillum) Bilderchen betreffend, dahin gehörig, darin bestehend, davon benannt: daher Sigillaria, Plur., 1) scil. solennia oder festa, ein Fest in Rom, worin man einander unter andern Geschenken auch Bilderchen zuschickte, Bilderfest; es fiel gleich nach dem Saturnusfeste (Saturnalia), Macrob. Sat. I, 10 extr. und 11 extr.: quadraginta aureos in Saturnalia et Sigillaria mississe, Sueton. Claud. 5; Ausonius Eclogar. de fer. Rom. 32 umschreibt dieß Fest also: Festa sigillorum nomine dicta colunt. 2) scil. dona, diese Bilderchen selbst, als Geschenk, z. E. sigillaria deferre, alicui (pulcro) scil. zum Geschenke, Senec. Epist. 12 post init.: man könnte auch hierher ziehen in Saturnalia et sigillaria mississe, scil. dona, Sueton., s. vorher. 3) der Ort, wo Bilder und Bücher und andre Dinge verkauft wurden, Bildermarkt, z. E. effedum argenteum, sumtuose fabricatum, ac venale ad Sigillaria redimi — imperavit, Sueton. Claud. 16 extr.: Hunc Sporum — mox Romae circa Sigillaria comitatus est, Ibid. Ner. 28: apud Sigillaria in libraria confederamus, Gell. V, 4: librum emtum in sigillariis, Ibid. II, 3: lances, quas de sigillaribus emi, Scaevola in Pandect. XXXII leg., 102 §. 1. 4) Bilder überhaupt, z. E. Götzenbilder, z. E. adoraris sigillaribus suis, Tertull. de orat. 12 post med.: Quinimo deos esse sigillaria ipsa censetis; nec praeter haec quidquam vim creditis habere divinam, Arnob. VI ante med. p. 247 Harald. (Al. p. 197): Usque adeo ludus est et puerilis adfectio, sigillaria ista formare, adorare pro diis, et sanctitatibus adcumulare divinis, Ibid. med. p. 250 Harald. (Al. p. 199). Not. Sigillaria kann auch zum Theil von Sigillarius, a, um, seyn: wie man denn sigillariorum findet, Spartian. in Carac. 2: sigillariis, Gell. II, 3.

Digitized by Google

SIGILLĀRĬTĬUS oder SIGILLĀRĬCIUS, a, um, 1) (von sigillaria, oder auch von sigillum) das Bilderfest (sigillaria) betreffend: daher sigillaricia, scil. munera, Spartian. in Hadriano 17, *i. e.* Geschenke am Bilderfeste 2) (von sigillum) zum Siegeln dienlich, dahin gehörig, z. E. annulus sigillaricius, Vopisc. in Aureliano 50, *i. e.* Siegelring.

SIGILLĀRĬUS, a, um, (von sigillum) 1) i. q. sigillaris, Bilder betreffend, damit sich beschäftigend, z. E. sigillarius, scil. artifex, Inscript. ap. Gruter. p. 1035 n. 3, *i. e.* der Bilderchen und allerhand kleine Figuren macht, z. E. aus Bronze ꝛc., wo Einige Sigillariario statt sigillario lesen. Hieher läßt sich auch zum Theil ziehen Sigillaria (Plur.), s. Sigillaris. Not. Man liest auch Sigillarius. 2) statt Singillarius, s. Singillarius.

SIGILLĀTIM, einzeln, statt singulatim oder singillatim, Sueton. Aug. 9 Ed. Graev. und Ernest.; doch hat Ced. Salmas. singillatim, s. Singulatim. Auch steht es Caes. B. G. III, 2. V, 52 Ed. Plantin. et Cellar.; aber Ed. Oudend. hat singillatim: auch steht es Sallust. Cat. 49 §. 4, aber Ed. Cort. hat singulatim.

SIGILLĀTOR, ōris, *m.* (von sigillo, are) der allerhand Bilder oder kleine Figuren macht, z. E. Agatharbolus Pyrrhus Figulus Sigillator, Inscript. ap. Murator. p. 936 n. 2.

SIGILLĀTUS, a, um, (von sigillum) mit Bildern oder allerhand kleinen Figuren geziert, sie mögen daran befestigt, hinein gestochen, oder gewirkt seyn ꝛc., z. E. scyphi, Cic. Verr. IIII, 14: putealia, Cic. Attic. I. 10 med.: tentoria, Trebell. Poll. in XXX tyrann. 16: nulla mima sigillatis sericis utatur, Cod. Theod. XV, 7, 11. Auch nennt Prudentius Hamart. 74 die Salzsäule, worein Loths Weib verwandelt worden seyn soll, sal sigillarium: die Worte sind: solidata metallo stat mulier, sicut steterat prius, omnia servare, Cauté sigillari longum salis effigiata, ut decus et cultum frontemque etc. Not. Ist eigentlich Particip. von sigillo, are, *i. e.* sigillis ornare cet.

SIGILLIARĬUS, a, um, s. Sigillarius.

SIGILLĬŎLUM, i, *n.* (Deminut. von sigillum: i. q. sigillum, wenn man verminderud oder verächtlich redet, ein Bildchen, kleine Figur, Bilder in kleiner Statur, eine kleine Statue, z. E. et abstineris a risu, cum pro diis immortalibus sigilliolis hominum et formis supplicaris humanis, Arnob. VI ante med. p. 247 Harald. (Al. p. 197) *i. e.* kleine Menschenfiguren ꝛc.: Ratione hac ergo sequitur, ut intelligere debeamus, in sigilliolis parvulis (scil. humane manu factis) contrahere se deos et alieni ad corporis similitudinem coarctari; at vero in vastis porrigere se longius atque in maximitate producere. Ibid. post med. p. 256 Harald. (Al. p. 204)

SIGILLO, are, (von sigillum) *i. e.* sigillis instruere s. ornare cet., s. Sigillarius.

SIGILLUM, i, *n.* (von signum Deminut.) eigentlich, ein kleines Zeichen: daher ein kleines Bild, kleine Figur, sie sey eingegraben, angeheftet, eingewirkt, oder es sey sonst ein Bildchen, kleine Statue, Figur 1) eingegraben, z. E. im Siegelringe, folglich Siegel oder die Figur im Petschafte, z. E. in cera centum sigilla annulo impressorio. Cic. Acad. IIII, 26 extr.: odisti sigilla, Horat. Epist. I, 20, 3. 2) angeheftet an Geschirren, z. E. patellam, in qua sigilla erant egregia. — Sigillis avulsis cet., Cic. Verr. IIII, 24: folglich konnten sie an- und abgemacht werden. 3) eingewirkt, z. E. brevibus distincta sigillis, Ovid. Met. VI, 86. 4) ein besonderes Bild, kleine Statue oder Figur aus Marmor, Gyps, Wachs ꝛc., z. E. wohin zu setzen, z. E. circus ornatus sigillis, Ovid. Art. I, 407: Usus gypsi in albariis sigillis aedificiorum et coronis gratissimus, Plin. H. N. XXXVI, 24 extr. sect. 59 *i. e.* Gypsfiguren, Gypsbilder: Tyrrhena signa, Horat. Epist II, 2, 180: novi Epicureos omnia sigilla numerantes, Cic. Nat. D. I, 30.

SIGLUM, i, *n.* Plur., sigla (vielleicht statt singula oder sigilla) sind einzelne Buchstaben, die ganze Wörter bedeuten, folglich Abbreviaturen, z. E. S. . . B. E. *i. e.* si vales, bene est etc., z. E. Justinian. in dem Schreiben ad Senatum et omnes populos, das vor den Pandecten steht fast zu Ende §. 22 per siglorum obscuritates auti fuerint conscribere; omnia enim — per consequentias literarum volumus non per sigla manifestari; und gleich darauf in quo sigla posita sunt, und hernach siglorum haberet malitias. Dieses Schreiben steht auch Cod. Justin. I, 17 leg. 2, folglich auch §. 22: so auch sigla in his ponere et per compendium cet.. Justinian. im Schreiben ad Antecessores (vor den Pandecten) prope fin. §. 8. Doch steht auch singlae dafür (woraus siglae werden kann), z. E. Eadem poena imposita et adversus eos, notis seu signis in scriptura utentur, quae signa singlas vocant cet., Justinian. im Schreiben ad Senatum et populum et omnes orbis civitates, welches im Cod. Justin. I, 17 leg. 3 prope fin. §. 22 steht: da denn bey singlae leicht sich literae denken lassen. Not. was sigla, orum, betrifft, so scheint es auch nicht ungereimt, zu glauben, daß es statt sigilla *i. e.* Zeichen, folglich

lich Abbreviaturen, ſtehen könne. Not. man findet auch σίγλαι (figlae, arum), z. E. in Pandect. Graec.: deswegen iſts aber kein griechiſches Wort; auch ſchreiben mehrere Neuere figlae, arum; ſ. von dieſem Worte Cuiac. Obſ. XII, 40. Voſſ. de arte Grammat. I, 40.

Sigma, ătis, n. (σίγμα) eigentlich das Griechiſche σ, welches groß geſchrieben die Figur eines C, folglich eines halben Zirkels hat: daher heißt ſo 1) eine Tiſchbank (Speiſeſopha), in Geſtalt eines halben Zirkels, die bequem war, an einen runden Tiſch angeſchoben zu werden, und mehrere Perſonen zu faſſen, als wenn ſie gerade geweſen wäre, z. E. Primus denique invenit ſigma, Lamprid. in Heliog. 25: Habuit et hanc conſuetudinem, ut octo calvos rogaret ad coenam, item octo luſcos, et item octo podagroſos, octo ſurdos, octo nigros, octo longos et octo pingues, cum capi non poſſent uno ſigmate, ut de his omnibus riſus citaret, Ibid. 29: cf. Sidon. Carm. XVII, 6. Septem ſigma capit, ſex ſumus, adde Lupum, Martial. X, 48, 6; Adcipe lunata ſcriptum teſtudine ſigma; octo capit, veniat, quisquis amicus erit, Ibid. XIIII, 87 (85), 2. Not. Apulejus ſagt dafür Semirotundum. 2) eine ſo geſtaltete Badewanne, z. E. quot ſolii ſigma perſonas, Sidon. Epiſt. II, 2 ante med.

Signāculum, i, n. (von ſigno, are) das, womit man etwas bezeichnet, das Zeichen, z. E. annulum faberrimo ſignaculo, Apul. Flor. 2 poſt init. p. 346, 10 Elmenh.: ſigillis videlicet prius ei impreſſis, vel a Praetore vel ab his, quibus coram ſignacula remota ſunt, Ulpian. in Pandect. XVI, 3, 1 poſt med. §. 36.

Signanter, Adv. (von ſignans, Particip. von ſigno, are) bezeichnend, deutlich, z. E. ſignanter et breviter omnia indicare, Auſon. in gratiar. act. 4: ſignanter et proprie ſupra dixerat, Hieron. adv. Iovinian. I, 7 extr.

Signārius, a, um, (von ſignum) Bilder oder Statüen betreffend, damit ſich beſchäftigend: daher ſignarius artifex, Inſcript. ap. Murator p. 963 n. 4, *i. e.* der Bilder oder Statüen macht.

Signātē, Adv. (von ſignatus, a, um, Particip. von ſigno, are) bezeichnet: daher deutlich. z. E. ſagen, z. E. proprie et ſignate locuti ſunt, Gell. II, 6 ante med. §. 6. Macrob. Sat. VI, 7 med.: ſignarius aliquid explicare, Ammian. XXIII, 6 (15).

Signātio, ōnis, *f.* (von ſigno, are) Bezeichnung, z. E. furtiva ſignatio, Tertull. ad Uxor. II, 9: interrogabo, quos vocetis antiquos, quam oratorum aetatem ſignatione iſta determinetis, Auct. Dial. de orat. (am Tacitus) 16 nach den meiſten und neueſten Edd., *i. e.* Bezeichnung, Benennung. Daher Verſiegelung, Bemerkung, Prägung ꝛc.

Signātor, ōris, *m.* (von ſigno, are) eigentlich, der etwas bezeichnet, ein Zeichen worauf macht oder drückt: daher 1) der etwas verſiegelt, z. E. Teſtamente, ein Siegler, z. E. non admillis ſignatoribus (teſtamenti), Sueton. Tiber. 23: ſo auch teſtamentum reſcidit, cum in eo Tullianus Pompeii Magni familiaris, ipſo quidem Pompeio ſignatore heres ſcriptus eſſet, Valer. Max. VII, 7, 2: ſignatores falſos, Salluſt. Cat. 16, *i. e.* der falſche Teſtamente macht und verſiegelt: veniet cum ſignatoribus (ſcil. der Eheſtiftung), Iuvenal. X, 336: ſe ſaculum cum pecuniis ſignatorum ſignis obſignaſſe; defuiſſe autem venditricem, Scaevola in Pandect. XVIII, 3, 8. 2) der Geld prägt, der Präger, Inſcript. ap. Gruter. p. 1066 p. 5 und p. 107 n. 1.

Signātōrius, a, um, (von ſigno, are) 1) zum Bezeichnen dienlich. 2) zum Siegeln dienlich, z. E. annulus ſignatorius, Valer. Max. VIII, 14, 4 und Paul. in Pandect. L, 16, 74, *i. e.* Siegelring.

Signātūra, ae, *f.* (von ſigno, are) i. q. ſignatio, 1) das Bezeichnen: daher 2) das Siegeln: daher 3) das Siegel, z. E. Cautum (eſt), ut in teſtamentis primae duae cerae, teſtatorum nudo nomine inſcripto, vacuae ſignaturis oftenderentur, Sueton. Ner. 17: doch kann ſignaturis auch das Particip. ſeyn, ſcil. teſtibus *i. e.* die es unterſiegeln ſollten.

Signia, ae, 1) Stadt in Latium, und zwar im Volskiſchen Gebiethe, itzt Segni, Liv. I, 56. II, 21. VIII, 3. XXXII, 2: war berühmt wegen des ſehr herben Weins, der daher als ein Medicament zu Hemmung des Flüſſigen Leibes gebraucht wurde, Plin. H. N. XIIII, 6 med. ſect. VIII, 3. Sil. VIII, 379: cf. Celſ. in Signinus: auch wegen einer Art Birnen, ſ. Signinus: daher Signinus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Signia, Signiſch, z. E. vinum, Celſ. IIII, 5 poſt med. und 19 extr. Martial. XIII, 116: pira, Plin. H. N. XV, 15 ante med. ſect. 16, (welcher ſagt, ſie hießen auch von der Farbe teſtacea), Colum. V, 10, 18. Celſ. II, 24. IIII, 19 poſt med. Iuvenal. XI, 73. Cloat. ap. Macrob. II, 15: Signini die Einwohner, Liv. XXVII, 10. Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9. Beſonders iſt berühmt opus Signinum, Colum. I, 6. 12. VIII, 15, 3. VIII, 17, 1. Vitruv. VIII, 7: auch ſchlechthin Signinum, Colum.

Digitized by Google

lum. VIIII, 1 in. Plin. H. N. XXXV, 12 extr. sect. 46, *i. e.* eine Art Estrich aus zusammengekitteten Scherben und Kalke: so auch Signini modo, Plin. H. N. XVII, 8 sect. 4: so auch si quis terrenum rivum Signinum, id est lapideum, facere velit, Pandect. XXXXIII, 21, 1 extr. prope fin. §. 10, wo Signinum absolute steht, wo man es nicht für das masculi. halten will: so auch parietes Signini, Pallad. I, 17: cameras Signinas, Ibid. 40. 2) Signia oder Signias, ein Berg in Großphrygien, an dessen Fuße die Stadt Apamea gelegen, s. E. Sita est (Apamea) in radice montis Signiae, circumfusa Marsya, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29, wo der Genitiv Signiae vom Nominat. Signia und Signias seyn kann.

Signias, ae, m. ein Berg, s. Signia zu Ende.

Significatio, ōci, ātum, 3. (von signum und facio, so wie lucrificio etc.) anzeigen, zu verstehen geben, statt significare, s. E. nutu possint significatione, velle se periculo suo hereditatem adire, Maecianus in Pandect. XXXVI, 1, 65 post med. Ed. Torrent. Einige Editt. haben significare, s. E. Haloandr. etc.

Signifer, a, um, (von signum und fero statt ferens signum oder signa) 1) ein Zeichen, Bild oder Bilder tragend, s. E. crater, Valer. Flacc. I, 337, *i. e.* mit Bildern geschmückt; besonders von Gestirnen, s. E. polus, Lucan. III, 254, oder coelum, Ibid. VII, 363. VIII, 172, *i. e.* Gestirn tragend, gestirnt: daher orbis signifer, Cic. Divin. II, 42, oder circulus signifer, Apul. Mer. XI, post med. p. 270, 29 Elmenh. Vitruv. VI, 1 post init.: so auch circulus, qui Signifer vocatur, Plin. H. N. II, 4 sect. 3: auch schlechtweg signifer, Plin. H. N. II, 10 extr. sect. 7. Senec. Nat. Quaest. VII, 23. Claudian. in Rufin. I, 305, *i. e.* der Thierkreis am Himmel, sonst Zodiacus genannt, weil er die zwölf Himmelszeichen trägt: ferner puppis signifera *i. e.* in qua sunt signa seu imagines deorum pictae, Lucan. III, 558. 2) eine Fahne tragend, s. E. im Kriege ꝛc.: daher substantive, signifer, a) der eine Fahne trägt, s. E. signifer aquilae, Ovid. Fast. V, 586, heißt der Parther, der die römischen Adler erbeutet. b) besonders der im Kriege die Fahne voranträgt (welches ein Soldat, und kein Officier war), der Fähndrich, dem hernach die Soldaten folgen, s. E. signifer primi haftati, Cic. Divin. I, 35: signifero interfecto, Caes. B. G. II, 25: daher ipse eques, ipse pedes, signifer ipse sui, tropisch oder scherzhaft, Ovid. Am. II, 12, 14: qui caulae nostrae duces et quasi signiferi fuissent, Cic. Planc. 30 extr., und öfter, s. E. Liv. VI, 8 in. XXII, 3 extr.: daher c) tropisch, der Anführer, der gleichsam mit der Fahne vorangeht, s. E. calamitosorum, Cic. Mur. 25: te signifero ac principe, Cic. Artic. II, 1 post med.: iuventutis, Cic. Sallust. 12.

Signifex, icis, m. (von Signum und facio) der Bilder und allerhand Figuren, besonders Statüen, macht, Bildmacher, Bildner, Bildgießer, Bildhauer, s. E. egregius signifex, Apul. Mer. II ante med. p. 116, 13 Elmenh.: nescio, ut Apelles, coloribus pingere, — sed non puder me non esse significem, Ibid. de deo Socrat. prope fin. p. 54, 3 Elmenh.: inter significes ille memoratus est Phidias primus, Arnob. VI med. p. 249 Harald. (Al. 199): Graecia picturibus significibusque illustris, Sidon. VI, Epist. 12 med: cum (Apollo) vivos etiam vultus aeris aut marmoris signifex animatos inspirat, Martian. Cap. I, bald nach der Mitte p. 13 Grot.

Significabilis, e, (von significo, are) anzeigend, zu verstehen gebend, s. E. vox, Varr. L. L. V, 7.

Significans, tior, tissimus, s. Significo.

Significanter, Adv. (von significans, Particip. von significo, are) anzeigend, vernehmlich, deutlich, merklich, nachdrücklich, s. E. rem indicare, Quintil. XII, 10, 52: dicere, Ibid. I, 7, 32: ordinem rei proferre, Ibid. XI, 1, 53: Non parum significanter etiam illa in scholis ἀφῆ dixerimus, quibus plerumque rusticos, superstitiosos, avaros, timidos, secundum conditionem propositorum effingimus. Nam sic ἀφῆ mores sunt, cum hos imitamur, et ex his ducimus orationem, Ibid. VI, 2, 17: Et cum verbo idem verbum plus significanter subiungitur, *Quando homo, bestis homo*, Ibid. VIII, 3, 67: verbo quotidiano uti, Senec. Controv. III, 20 post med.: acrius, apertius, significantius dignitatem tuam defendisse, Cic. ad Divers. III, 12 post med., *i. e.* deutlicher, sichtbarer: significantius narrare, Quintil. X, 1, 49: disponere paulo significantius, Ibid. III, 6, 64: significantius dici videbitur, Gell. XVII, 2 ante med. §. 11: Graeci autem significantius confugnantiusque cessationem istam pugnae (*i. e.* inducias) ἐκεχειρίαν dixerunt, Ibid. I, 35 ante med.: significantissime, Quintil. Declam. 247.

Significantia, ae, f. (von significo, are) 1) Anzeige, Bedeutung, s. E. figurata, Tertull. de resurr. carn. 21: series vero, quae sequitur, liborum significantias continet, Arnob. VII ante med. p. 289 Harald. (Al. p. 230): quaecunque Christus passus est, habuerunt figuram et significantiam magnam, Lactant. IIII,

Digitized by Google

26. a) Nachdruck eines Worts, z. E. Ea est facundia tanta in explicando, quod velit, gratia: — tanta verborum — proprietas, tanta in quibusdam ex periculo peritis significantia, Quintil. X, 1 prope fin. §. 121.

SIGNIFICĀTIO, ōnis, *f.* (von significo, are) ist, wenn man jemanden etwas zu verstehen giebt, die Anzeigung, Anzeige, Aeußerung, Entdeckung, z. E. voluntatis, Cic. Cluent. 11: rerum futurarum, Cic. Nat. D. II, 66: literarum, Cic. Manil. 3, *i. e.* schriftliche Anzeige: valetudinis significationes, Anzeigen, Cic. Divin. II, 69: ne qua adventus eius significatio fiat, Caes. B. G. VI, 28: quo clamore significatio victoriae fieret, Ibid. V, 51: significatione fumo facta, Ibid. B. C. III 63: deorum, Cic. Cat. II, 13. Anzeige: so auch Siquidem (animalia) et pericula praemonent, non fibris modo extisque — sed alia quadam significatione, Plin. H. N. VIII, 28 sect. 42: daher 1) öffentliche Ehrenbezeigung, öffentliche Lobeserhebung, z. E. significationes multitudinis, Liv. XXXI, 15 in.: tanta significatio populi Rom., Cic. Sext. 59 in.: omnium, Ibid. 57 extr.: populi iudiciis atque omni significatione florere, Ibid. 49 post med.: so auch Cic. Q. Fr. I, 1, 14, ut usque Romam significationes referantur. 2) die Bedeutung, der Sinn, z. E. scripti, Cic. Partit. 31: verba priscae significationis, Plin. H. N. XVIII, 3 ante med. sect. 3: verborum communium verae atque propriae significationes, Gell. XII, 13 pol init.: *testor* et *interpretor* significatione reciproca dicuntur, Ibid. XV, 13 post init.: verborum significationem nosse, Quintil. X, 1, 10: latens significatio: Quinct. X, 1, 90: prior desiderat illam plus quam dixeris significationem, id est, ἐμφασιν cet., Ibid. §. 3. Not. significatio vocis incerta, z. E. in quo (loco) leniter adplicet se vox, neque repulsa refiliens incertas auribus referat significationes, Vitruv. V, 8 post med. *i. e.* wenn der Schall der Worte nicht deutlich gehört wird, gehört nicht hieher, sondern oben hin zu n. 1. 3) bey Rednern ists die lebhafte Vorstellung einer Sache, so, daß der Zuhörer mehr denkt und fühlt, als gesagt wird, Nachdrücklichkeit, z. E. significatio est, quae plus in suspicione relinquit, quam positum est in oratione, Auct. ad Herenn. IIII, 53 extr.: et plus ad intelligendum, quam dixeris, significatio, Cic. Orat. III, 53 in.: saepe rem — supra feret quam fieri possit; significatio saepe erit maior, quam oratio, Cic. Orat. 40 extr. 4) das Merkmal, Zeichen, Kennzeichen, z. E. neminem esse negligendum, in quo aliqua significatio virtutis adpareat, Cic. Offic. I, 15: dare significationem artificii, literarum, Cic. Orat. II, 30: doch kann dies auch oben hin vor n. 1 gehören.

SIGNIFICĀTIVUS, a, um, (von significo, are) anzeigend, bedeutend, z. E. quo fit, ut *boni* adpellatio non sit certae rei significativa *i. e.* certain rem significet, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 75 n. 2, wo es einen Genitiv regiert; so auch gleich darauf: quae res efficit, ut ea adpellatio certi significativa sit: so auch Haec enuntiatio, *Quae sunt pluris annorum triginta*, simul et quantitatis et aestimationis significativa est, Caius Ibid. L, 16, 232.

SIGNIFICĀTŌRIUS, a, um, (von significo, are) anzeigend, bedeutend, z. E. verbum factitationis significatorium, Tertull. adv. Hermog. 32.

SIGNIFICĀTUS, us, *m.* (von significo, are) i. q. significatio, 1) Anzeigung, Anzeige, z. E. tempestatum, Vitruv. VIIII, 7 extr.: so auch qui et ipsi dies raro non aliquos tempestatum significatus habent, Plin. H. N. XVIII, 25 post med. sect. 59: Arcturus oritur prid. Id. Septemb. vehementissimo significatu terra marique per dies quinque, Ibid. cap. 31 post init. sect. 74. 2) Bedeutung, z. E. ve enim particula duplicem significatum capit, Gell. V, 12 med.: 3) Benennung, z. E. unde bellis significatum dedit? Unde novit antiquitas miseriarum haec nomina? Arnob. I post init. pag. 4 Harald. (Al. p. 3).

SIGNIFĪCO, avi, atum, are, (von signum und facio, *i. e.* signum facio), ein Zeichen geben, es geschehe mit der Stimme, mit Mienen, Gebärden, Worten ꝛc., da es denn auch oft anzeigen, zu verstehen geben, sich merken lassen, äußern, bezeichnen, an den Tag legen, übersetzt wird, z. E. canes aluntur, ut significent, si fures venerint, Cic. Rosc. Am. 20: so auch durch Gebärden, Ovid. Trist. V, 10, 36: nutu, Ovid. Met. III, 643: voce, Caes. B. G. II, 13: per literas, Cic. Attic. I, 11 med., oder literis, Cic. ad Diverf. VII, 17, post med. §. 8. *i. e.* schriftlich anzeigen oder zu verstehen geben: gratulationem plausu, Cic. Attic. IIII, 1 med.: voce et manibus ex vallo significare coeperunt, ut statim dimitterentur, Caes. B. C. I, 86, wo ut folgt, weil significare ein Verlangen zugleich anzeigt: conclamare et significare de fuga Romanis coeperunt, Ibid. B. G. VII, 26: vestitu humili, ut eorum ornatus in his regem neminem significaret, Nep. Ages. 8: quod ex iis verbis a te significari putem, Cic. Attic. XVI, 7 med., wo ex mit oder durch bedeutet (so auch Cic. Haruſp. 12, §. unten): quare modum faciam: nunc tantum significandum putavi cet., Cic. ad Diverf. X, 3, *i. e.* sagen,

Digitized by Google

ſagen, bekannt machen: verbis uſitatis ac proprie demonſt. antibus ea, quae ſignificari ac declarari volemus, Cic. Orat. III, 13 in.: quem (Piſonem Frugi) cum in concionem Gracchus vocari iuberet, et viator quaereret: quem Piſonem? quod erant plures: *cogis me*, inquit, dicere inimicum meum, Frugi. Is igitur vir, quem ne inimicus quidem ſatis in adpellando ſignificare poterat, niſi ante laudaſſet etc. Cic. Font. 13 poſt med. *i. e.* bezeichnen, kenntlich machen ꝛc.: tibi non ſignificandum ſolum ſed etiam declarandum arbitror, Cic. ad Diverſ. V, 13, *i. e.* nicht nur merken laſſen (dunkel anzeigen) ſondern auch deutlich entdecken; wo alſo declarare mehr iſt als ſignificare. Sonderbar ſteht Cic. Orat. 1, 26 extr., Hic omnes adſenſi, ſignificare inter ſe et colloqui coeperunt *i. e.* gaben ſich unter einander ein Zeichen; wo jedoch Pearce adſenſum hat drucken laſſen, welches beſſer iſt: ſo auch Particip. ſignificans, welches auch adiective ſteht und die Grade hat, *i. e.* ausdruckend, deutlich oder deutlich anzeigend, bedeutend, nachdrücklich, vermuthlich ꝛc. z. E. locorum dilucida et ſignificans deſcriptio, Quintil. XI, 2 poſt med. ſect. 88: orator, z. E. mihi falli multum videntur, qui ſolos eſſe Atticos credunt tenues et lucidos et ſignificantes, ſed quadam eloquentiae frugalitate contentos ac ſemper manum intra pallium continentes, Ibid. XII, 10 ante med. § 21: Quid prodeſt, eſſe verba et latina et ſignificantia et nitida, — niſi cum iis, in quae iudicem duci formaique volumus, conſentiant? Ibid. XI, 1 poſt init.: qua (fera) viſa quam ſilens et occulta, quam ſignificans demonſtratio (canis venatici) eſt, cauda primum, deinde roſtro? Plin. H. N. VIII, 40 med. ſect. 61: Transfertur ergo nomen aut verbum ex eo loco, in quo proprium eſt, in eum, in quo aut proprium deeſt aut translatum proprio melius eſt: id facimus, aut quia neceſſe eſt, aut quia ſignificantius eſt, aut, ut dixi, quia decentius, Quintil. VIII, 6 poſt init. §. 6: quo nihil inveniri poſſit ſignificantius, Ibid. VIII, 2 ante med. §. 9: vocabulum ſignificantiſſimum, Gell. I, 15 prope fin.: daher 1) anzeigen, von künftigen Dingen, z. E. futura, Cic. Divin. I, 1. II, 49 und 51: quid mihi ſignificant inea viſa? Ovid. Met. VIII, 494: quid ſibi ſignificent exta, Ibid. XV, 576: ſignificet placidos nuntia fibra deos? Tibull. II, 1, 25: ventus Africus tempeſtatem ſignificat, Colum. XI, 2 poſt init. §. 6, und gleich darauf tempeſtatem ſignificat: und gleich darauf ſignificatur hyems: ſo auch ſignificatur imber Librae occaſu, Plin. H. N. XVIII, 26 prope fin. ſect. LXVI, 1: luna — dies ſerenos ſignificabit, Ibid. cap. 35 ante med. ſect. 79; und kurz vorher ventos ſignificant: ſo auch vorher ſect. 78 pluviam, Regen anzeigen: fons — annonae mutationem ſignificans, Ibid. II, 103 poſt med. 1 quae fato manent, quamvis ſignificata, non vitantur, Tacit. Hiſt. I, 18: auch mit ex *i. e.* durch, z. E. ex aliquo monſtro ſignificatum caveremus, Cic. Haruſp. 12 (ſo ſtand auch ex vorher, Cic. Attic. XVI, 7). 2) bedeuten, z. E. uno verbo ſignificari res duas, Cic. Caecin. 30: ſo auch Cic. Tuſc. I, 36 *Carere* hoc ſignificat, egere eo cet.: Haec ſignificat fabula, dominum videre plurimum, Phaedr. II, 8, 27: Significat primo etc. Ibid. III, 10, 16. Not. ſignificor iſt auch als Deponens üblich geweſen, wie Gellius ſagt XVIII, 12 extr.

SIGNĪLIS, e, (von ſignum) etwa i. q. ſignatus, z. E. In Alexandria etiam Canopos quarta parte interſtinii ſignilis ultra terras emineat, Trionesque geminos et devexa non cernat, Martian. Cap. VI, ante med. p. 193 Grot.

SIGNĪNUS, a, um, ſ. Signis.

SIGNITĒNENS, tis, (von ſignum und tenens) *i. e.* ſigna tenens, geſtirnt, z. E. bigae (nochis), Enn. ap. Varr. L. L. III, 3.

SIGNO, avi, atum, are, (von ſignum) bezeichnen daher zeichnen *i. e.* mit einem Zeichen verſehen, merklich machen, z. E. locum, Plaut. Ciſt. III, 2, 28: moenia aratro, Ovid. Faſt. III, 819: regionem in cortice, Virg. Georg. II, 269: aliquid literis, Plaut. Rud. V, 2, 7: numeris, z. E. Quod vir eruditiſſimus traditum vetus praeceptum numeris ſignavit, Colum. I, 3 poſt med. §. 9: campum limite, Virg. Georg. I, 126, oder humum limite, Ovid. Am. III, 8, 42, *i. e.* in Gränzen abtheilen: ſo auch ſignatus, a, um, bezeichnet, gezeichnet, z. E. locus. Tibull. III, 1, 97: cicatrix in ſtirpe admorſo, Virg. Georg. II, 379: Et manibus Procne pectus ſignata cruentis, Ibid. III, 15: daher bezeichnen, zeichnen, ſtatt berühren, machen, bedecken ꝛc., z. E. humum pede, Horat. Art. 159, *i. e.* berühren, auftreten: ſo auch humum aurata Cyclade, Prop. III, 7, 40, 36), *i. e.* berühren, folglich gewiſſe Zeichen oder Marken oder Spuren von ſich zurück laſſen: veſtigia pulvere, z. E. Atque illis iam ſaepe rotae ducantur inanes Per terram, et ſummo veſtigia pulvere ſignent, Virg. Georg. III, 171, *i. e.* Spuren zeichnen oder machen; cruor ſignaverat herbam, Ovid. Met. X, 210, *i. e.* berührte, benetzte, bedeckte: ſignarat (puer) teneras lanugine malas, Ibid. XIII, 753, *i. e.* hatte den erſten Bart bekommen: daher 1) bezeichnen oder zeichnen, mit der Feder, Grabſtichel, Pinſel ꝛc.: folglich vom

Schrei-

Schreiben, Zeichnen, Malen ꝛc., ſ. E. carmine ſaxum, Ovid. Met. II, 326: rem carmine, Virg. Aen. III, 171: vultus imagine, Martial. VIII, 76, 3, *i. e.* zeichnen, abbilden, malen: daher tropiſch, quaſi ſignabit in animo ſpeciem, Cic. Fat. 19: aliquid animo, Ovid. Remed. 417, *i. e.* merken, ſich einprägen: filia patrii ſignatur imagine vultus, Martial. VI, 27, 3, *i. e.* iſt dem Vater ähnlich, iſt ſein Ebenbild. 2) bezeichnen mit dem Siegel: daher verſiegeln, ſiegeln, beſiegeln, ſ. E. epiſtolam, Nep Pelop. 3: libellum, ſ. E. Adcepi a te ſignatum libellum, quem Anteros adtulerat, Cic. Attic. XI, 1: tabellas, Tibull. IIII, 7, 7: lagenam, Martial. VIIII, 89, 7: Nec (terra Lemnia) niſi ſignata venundabatur, Plin. H. N. XXXV, 6 poſt init. ſect. 14: und öfter, ſ. E. Ovid. Am. II, 15, 15. Horat. Epiſt. I, 13, 2. Auch abſolute und ohne Accuſativ, ſiegeln, ſ. E. mea gemma ſignat, Martial. X, 70, 7: daher tropiſch, ſ. E. quinquennia luſtro, Martial. IIII, 45, 3, *i. e.* ſchließen: vota, Plin. Epiſt. X, 44, *i. e.* befeſtigen: iura Suevis ſignabat, ſtatt dabat, Claudian. in Eutrop. I, 399: limina ſignata, Prop. IIII, 1, 145, *i. e.* verſchloſſen, verwahrt: doch kanns auch verſiegelt ſeyn, mit dem Siegel verwahrt: Chryſidem negat ſignatam reddere *i. e.* integram, inviolatam, Lucil. ap. Non. 4 n. 431: ſacra ſignata *i. e.* clauſa, cuſtodita, Varr. ibid.: adſume de viduis fide pulcram, aerate ſignatam, Tertull. exhort. ad caſtit. cap. paenult.: ſignata iura *i. e.* ſancita, ſacrata, Lucan. III, 302. 3) bezeichnen mit Worten, Mienen, Gebärden ꝛc., anzeigen, bemerken, ausdrücken, ſ. E. tempora verna nomine ſuo, Martial. VIIII, 17, 4 *i. e.* benennen: ſo auch aliquid nomine, Cic. Orat. 19 poſt med.: nomine terras, Lucan. IIII, 655: neminem nominabo, genus hominum ſignaſſe contentus, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 23: aliquid verbis, Quintil. II, 14 in., *i. e.* ausdrucken: quae proprie ſignari poterant, circuitu coeperunt enuntiare, Ibid. XII, 10 ante med. §. 16, *i. e.* ausdrucken, ſagen: ſignat prodigiis caſus Natura futuros, Claudian. de Stilich. II, 291, *i. e.* zeigt an: ſe ſignari oculis, Virg. Aen. XII, 3, *i. e.* daß man auf ihn ſehe, daß aller Augen auf ihn gerichtet ſind (ſeil. um zu ſehen, was er nun machen werde; doch kanns auch hier heißen auszeichnen, ſeil. zum Fechten, daß aller Augen auf ihn gerichtet, in Erwartung, daß er fechten werde: doch kanns auch zu n. 7 gehören. 4) bezeichnen mit dem Stämpel, ſ. E. Münzſtämpel: daher prägen, ſ. E. aes, argentum, aurum, Cic. Leg. III, 3 e legg. XII Tabb.: argentum ſignatum, Cic. Verr. V, 25, *i. e.* Silbergeld: qui primus ex auro denarium ſignavit, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 13: Servius rex primus ſignavit aes: — ſignatum eſt nota pecudum, unde et pecunia adpellata, Ibid.: Argentum ſignatum eſt anno urbis 485 etc. Ibid.: Antea enim hic numus (Victoriatus) ex Illyrico advectus —: eſt autem ſignatus Victoria et inde nomen, Ibid.: Poſt haec placuit denarios quadraginta ſignari ex auri libris, Ibid.: ſed cur navalis in aere Altera ſignata eſt, altera forma biceps? Ovid. Faſt. I, 229: 5) bezeichnen, der Ehre wegen, ſchmücken, ſ. E. aliquem honore, Virg. Aen. VI, 781: ſi Bacchus amator dotali potuit coelum ſignare Corona, Claudian. in nupt. Honor. et Mar. 272. 6) auszeichnen, ausſuchen, ſ. E. Myrrhina (vaſa) ſignavit ſepoſuitque decem, Martial. VIIII, 60, 14: cf. n. 3. 7) bemerken, wahrnehmen, beobachten, ſ. E. ora ſono diſcordia ſignant, Virg. Aen. II, 423: ſe ſignari oculis, Virg. Aen. XII, 3, ſ. oben: daher ſchriftlich bemerken, ſ. ſogleich. 8) ſchriftlich bemerken, aufzeichnen, ſ. E. Qua in re praeſari neceſſarium eſt, auctorem nos Divum Auguſtum ſecuturos, — itaque interiori in parte (Italiae) digeſtionem in literas eiusdem nos ſecuturos (eſſe), coloniarum mentione ſignata, quas ille in eo prodidit numero, Plin. H. N. III, 5 ante med.: Idem ſacra cano ſignataque tempora faſtis, Ovid. Faſt. II, 7. So auch Particip. ſignatus, ſ. E. locutio hoc proprie ſignata nomine eſt, Cic. Orat. 19, *i. e.* benannt, ſ. oben. Not. ſignatior bezeichneter *i. e.* kenntlicher, deutlicher, ſichtbarer, ſ. E. quid expreſſius atque ſignatius? Tertull. de reſurr. carn. 13.

Signum, i, *n.* (nach Voſſ. Etymol. etwa von *δείκνυμι* ſ. *δεικνύω*, *δείκυμι*, *i. e.* oſtendo; oder von *σημεῖον i. e.* ſignum; oder von *σεσιγμή i. e.* punctum etc, oder von *ἴχνος i. e.* veſtigium etc.) jedes Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, iſt häufig, ſ. E. ſignum dare cantandi, Cic. Divin. II, 26, *i. e.* Zeichen geben: ſignum pecori imprimere, Virg. Georg. I, 263: nulla ad ſpeluncam ſigna ferebant, Ibid. Aen. VIII, 212: ſigna et notas oſtendere locorum, Cic. Orat. II, 41: quae oportet ſigna eſſe ad ſalutem, omnia huic eſſe video, Terent. And. III, 2, 2: nullum ſignum luxuriae videre poterat, Nep. Ageſ. 7: rem aliquam ſignis colligere, Quintil. III, 6 ante med. §. 29: Tabernae erant circa forum, ac ſecutum illud ſigni gratia poſitum, Quintil. VI, 3, 39: daher ſignum dare ein Zeichen geben, ſ. E. zum Angriffe, Ordre geben, Terent. Eun. IIII, 7, 11. Caeſ. B. G. I, 52: auch ſeq. ut, Liv. II, 20. IIII, 39: cf. unten n. 3: auch heißt ſigna (ſignum) dare, Merk-

Digitized by Google

Merkmale oder Zeichen von ſich geben, Virg. ſ. hernach: daher 1) tropiſch, Zeichen, Kennzeichen *i. e.* Beweis, z. E. doloris, Cic. Orat. II, 45: quod eſt ſignum, nullam inter eos querimoniam interceſſiſſe, Nep. Att. 17, *i. e* das iſt ein Kennzeichen, Beweis: ſo auch eſt ſigno das iſt ein Kennzeichen, Beweis, z. E. quae ſigno ſunt omnia, non mediocri quodam conſilio naturam mundi adminiſtrari, Cic. Invent. I, 34, *i. e.* alles dieſes beweiſet, dient zum Beweiſe, daß ꝛc. 2) Zeichen oder Anzeichen einer künftigen Sache, Merkmal, z. E. nec eam rem habuit religioni, obiecto ſigno, ne committeret proelium, Cic. Divin. I, 35: Medici ſigna quaedam habent ex venis et ex ſpiritu aegroti, multisque ex aliis futura praeſentiunt, Ibid. II, 70: ſigna dare, Virg. Georg. III, 503, *i. e.* Kennzeichen, Merkmale, von ſich geben. 3) das Zeichen im Felde, zum Angriffe, zum Marſche, zu Ablöſung der Wache, das mit muſicaliſchen Inſtrumenten oder auf andre Art gegeben wird, z. E. ſignum canere *i. e.* durch Blaſen geben, z. E. ſigna cani iubentibus, Liv. IIII, 31: auch ſagt man dafür ſigna canunt, ſtatt canuntur, oder dant ſignum, z. E. ſignum bis cecinisse, Liv. XXVII, 47, und vorher adtendant, ſemel bisne ſignum canat in caſtris, ſ. mehrere Stellen in Cano: ſignum dare, Ibid.: und öfter ſignum dare ein Zeichen geben, z. E. zum Angriffe, Terent. Eun. IIII, 7, 11. Cae. B. G. I, 52. Salluſt. Iug. 21 (24); und ſeq. ut, Liv. II, 20. IIII, 39: auch zur Zuſammenkunft, Cic. Pis. 15. Cic. Haruſp. 11. Senec. Epiſt. 95 ante med.: und andern Dingen, ſ. oben: Ergo ubi (Harpyiae) elapſae ſonitum per curva dedere Litora, dat ſignum (ſcil. Harpyias adveniſſe) ſpecula Miſenus ab alta Aere cavo Virg. Aen. III, 239: auch ſignum proponere, Liv. VIIII, 23. XXII, 45, ſcil. mit einem purpurnen Tuche, das über dem Zelte des Feldherrn ausgeſpannt war, oder vielmehr mit einer Fahne, die man öffentlich aufſtellte, vielleicht auf das Feldherrnzelt: daher Caeſ. B. C. II, 20 dafür ſteht vexillum proponere: ſo auch ſignum efferre, z. E. Ut belli ſignum Laurenti Turnus ab arce Extulit, et rauco ſtrepuerunt cornua cantu, Virg. Aen. VIII, 1 *i. e.* eine Fahne als Kriegszeichen aufſtellte, doch kanns auch überhaupt ein Zeichen zum Kriege ſeyn, jedoch ſcheint erſteres beſſer: daher vermuthlich der Tropus ſignum tollere, Cic. Marc. 1, *i. e.* ein Zeichen errichten *i. e.* Veranlaſſung zur Hoffnung geben. Ferner war ſignum das Zeichen, was wir Parole, Loſung, Feldgeſchrey, nennen, z. E. tribuno ſignum petenti cet., Sueton. Calig. 56, *i. e.* da er die Parole holte: ſo auch ſignum poſcere, Ibid. Claud. 42: it bello teſſera ſignum, Virg. Aen. VII, 637: daher tropiſch, tu illam (virtutem) iubes ſignum petere, Senec. de Benefic. IIII, 2, ſtatt unterwürfig ſeyn, gleichſam ein Subalternofficier ſeyn. 4) ein Bild, es ſey gewirkt, gegoſſen, aus Marmor oder anderer Materie, weil das Bild ein Zeichen der Perſon oder Sache iſt, die es vorſtellt, z. E. qui ſigna fabricantur, Cic. Offic. I, 41, *i. e.* Statüen: equus ante ſignum Iovis Statoris concidit, Cic. Divin. I, 35 *i. e.* Statüe: ſignum aeneum, marmoreum, eburneum, Cic. Verr. IIII, 1, *i. e.* Bild, Statüe: Vides, ut ſtatuas, ſigna, picturas, hominum denique multorumque animalium formas, arborum etiam, ſi modo ſint decorae, nihil magis quam amplitudo commendet, Plin. Epiſt. I, 20 poſt init. §. 5: ſo auch gloriam decoravere monimentis, ſignis, ſtatuis, elogiis cet., Cato ab Gell. III, 7 prope fin.; woraus erhellt, daß ſigna nicht immer Statüen ſind, ſondern alle Bilder, folglich auch halberhabne Arbeit ꝛc., z. E. cymbia argento perfecta atque aſpera ſignis, Virg. Aen. VII, 267: ſo auch pocula aſpera ſignis, Ibid. VIIII, 263: cratera impreſſum ſignis, Ibid. V, 536: pallam ſignis auroque rigentem, Virg. Aen. I, 648, (652), wo es gewirkte oder geſtickte Bilder ſind: auch von Gemälden, z. E. ſignum pictum pulchre, Plaut. Epid. V, 1, 18. Daher a) das Bild im Siegelringe, das Siegel, Petſchaft, z. E. Tum oſtendi tabellas Lentulo; et quaeſivi, cognoſceretne ſignum; annuit: eſt vero, inquam, ſignum notum, imago avi tui, clariſſimi viri, Cic. Catil. III, 5, *i. e.* Siegel, Petſchaft: ſo auch tabellas proferri iuſſimus, quae a quoque erant datae. Primum oſtendimus Cethego ſignum: cognovit (id); nos linum incidimus, legimus Ibid.: Introductus Statilius cognovit ſignum et manum ſuam, Ibid.: literae integris ſignis, Ibid. 3, *i. e.* mit unverſehrten Siegeln: tabulae ſignis hominum nobilium conſignantur, Cic. Quintil. 6: daher volumen epiſtolarum, quod ſub ſigno habeo, ſervoque diligentiſſime, Cic. Attic. VIIII, 10 med., *i. e.* verſiegelt; doch kanns auch ſeyn beyſammen, und zu n. c. gehören: daher tropiſch, pulcherrimam populi Rom. poſſeſſionem, ſubſidium annonae, horreum belli, ſub ſigno clauſtriſque reip. poſitum vectigal, ſervare non potuiſſe, Cic. Agr. I, 7, *i. e.* gleichſam im Beſchluſſe, in Verwahrung ꝛc. ſtatt in der Nähe; denn was nahe bey uns iſt, kann beſſer verwahrt werden, als was entfernt liegt: hieher könnte man ziehen volumen epiſtolarum ſub ſigno habere, in Verwahrung haben, Cic., ſ. kurz vorher.

b) das

Digitized by Google

b) das Bild am Himmel, das Sternbild, Himmelszeichen, Gestirn, wohin folglich nicht nur die zwölf Himmelszeichen, sondern alle Gestirne gehören, z. E. Löwe, Bär, Wage, Fuhrmann, Schlange ꝛc., z. E. obitus signorum, Cic. Invent. I, 34: signum Leonis, Cic. Divin. I, 57: signum Capellae, Ovid. Fast. V, 113: cum sol peregit duodena signa, Ovid. Met. XIII, 618. c) die Kriegsfahne, weil die Fahnen mit Bildnissen der Thiere, z. E. Adlers, Wolfs ꝛc., geziert waren, auch hiernächst jedem Soldaten, der zu einer solchen Fahne gehörte, zum Zeichen diente, wohin er gehen, wo er attakiren müßte ꝛc., ist sehr häufig, da dann bald signa militaria, bald bloß signa stehn, z. E signa militaris, Cic. Catil II, 6. Caes. B. G. VII, 2: ab signis discedere, Caes. B. G. V, 16 und 33: signa subsequi, Ibid. III, 26: signifero interfecto, signo amisso, Ibid. II, 25: neque signa neque ordines observare, Sallust. Iug. 51 (55): cum unius signi militibus pergit ire ad urbem, Liv. XXXIII, 1: caligo occaecaverat diem, ut neque signiferi viam nec signa milites cernerent, Ibid. 7: ante signa equitibus praegredi, Ibid. 15: frequentes ad signa fuerant, Ibid., *i. e.* bey ihren Fahnen oder Compagnien: signa hostium turbare, Liv. VIIII, 23, *i. e.* die Compagnien (Glieder) in Unordnung bringen: so auch Ita omnis terror pavorque cum illo illatus signa primo Latinorum turbavit, Liv. VIII, 9 prope fin. Weil die Fahnen beym Marsche allemal voran gingen, und folglich vorher aus der Erde, worin sie gesteckt, herausgerissen werden mußten, wenn die Armee weiter marschieren sollte; da ferner bey allen förmlichen Attaken in einer Schlacht die Fahnen voran marschierten: so kommen daher folgende Redensarten: signa inferre; eigentlich, die Fahnen auf den Feind zu tragen, vom Fähndrich, Liv. VI, 8 in.: daher attakieren, angreifen, z. E. milites signa inferre iussit, Caes. B. G. II, 25: so auch ipse (dictator) redintegrato clamore infert acrius signa, Liv. IIII, 33: inferre signa hostibus, Liv. III, 18 oder in hostes, z. E. et (legiones) conversa (*i. e.* nach gemachter Schwenkung) signa in hostes inferrent, Caes. B. C. II, 26: eo signa inferri iubet, Caes. B G. VII, 67: portae, Liv. II, 53, *i. e* das Thor attakieren: contra hostes, Ibid. IIII, 18: so auch ferre signa in hostem attakieren, z. E. ferre signa in hostem, sagt der Feldherr zu den Soldaten, Liv. VIIII, 23, *i. e.* attakiert, geht los ꝛc.: signa conferre cum hoste, Liv. I, 33 und Cic. Pis. 21, förmlich fechten, eigentlich, die Fahnen (von beyden Armeen) vereinigen (welches im Angriffe geschieht): so auch in hostem, z. E. in laevum cornu, Liv. VII, 15, *i. e.* attakieren: daher auch collatis signis pugnare, Liv. II, 50, oder dimicare, Liv. XXXVIII, 41, eigentlich mit vereinigten Fahnen *i. e* förmlich fechten: signis collatis superare hostem, Cic. Manil. 23 in *i. e* durch ein förmliches Treffen: daher signa conferre fechten, tropisch oder scherzhaft, Cic. Attic. VII, 5 Plaut. Cas. II, 5, 44: auch heißt conferre signa die Fahnen zusammen bringen, Caes. B G. VII, 2. wo an kein Fechten zu denken: Auch heißt es bloß die Fahnen vereinigen, z. E. signis in unum collatis cet., Ibid. II, 25: daher steht signis collatis von einem marschierenden Heere, z. E. regii signis collatis abire agmine ad iter magis quam ad pugnam composito coepere, Liv. XXXVII, 21; wo vielleicht doch convulsis besser wäre: auch signa conferre ad aliquem (scil. ducem belli), zu jemanden stoßen, sein Heer mit desselben Heere vereinigen, Liv. III, 70: Ferner, signa movere, Liv. XXVII, 2, *i. e.* aufbrechen mit der Armee: signa vellere, Liv. III, 50, oder convellere, Liv. V, 37, *i. e.* die Fahnen herausreißen, um zu marschieren, folglich aufbrechen: signa convertere, die Fahnen wo anders hin drehen *i. e.* seinen Marsch wo anders hin richten, eine Schwenkung mit der Armee machen, z. E. Cumanae cohortes — declinavere paululum, effuse praelatos hostes conversis signis a tergo adorrae sunt, Liv. II, 14 post med. *i. e.* nach gemachter Schwenkung ꝛc.: Romani conversa signa bipartito intulerunt, Caes. B. G. I, 25 extr.: so auch Caesar tribunos militum monuit, ut paulatim sese legiones coniungerent, et conversa signa in hostes inferrent, Ibid. II, 26. Late ferre signa weit vorrücken, z. E. tropisch, sagt Horatius zur Venus von einem zur Liebe geschickten Jünglinge Late signa feret militiae tuae Od. IIII, 1, 16 *i. e.* er wird viele Eroberungen (beym Frauenzimmer) machen, und deine Siege weit verbreiten, eigentlich, wird die Fahnen deines Kriegsdienstes weit bringen, oder überall verbreiten. Ferner ist zu merken sub signis, eigentlich, bey den Fahnen *i. e.* beysammen, in Ordnung, in Reihe und Gliedern, z. E. legiones habeo quinque sub signis, Plane. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 8. *i. e.* beysammen: urbem intrare sub signis, Liv. III, 51: duodecim equitum turmae et lecti e cohortibus adversus hostem ierer quibus adiuncta Ligurum cohors, vetus loci auxilium, et quingenti Pannonii nondum sub signis, Tacit. Hist II, 14: legionem ducere sub signis, Cic. Attic. XVI, 8: daher tropisch, volumen epistolarum, quod sub signo habeo, Cic. Attic. VIIII,

Digitized by Google

10 med., *i. e.* beysammen; doch kanns auch heißen unter dem Siegel, verstegelt, s. oben.

Sigriane, es, *f.* eine Gegend in Medien, Ptolem. et Strabo.

Sigrium oder **Sigrion**, i. *n.* (Σίγριον) ein Vorgebirge in der Insel Lesbos, Strabo: auch hat man Singrium (Singrion), Ptolem.

Sigus, eine Stadt in Numidien, Tab. Peuting. Auch findet man Sugus.

Sil, is, *n.* 1) eine Art gelblicher Erde, Berggelb, Plin. H. N. XXXIII, 12 prope fin. sect. 56 und cap. 13 in. sect. 56. XXXV, 6 ante med. sect. 17. Vitruv. VII, 11. Auson. Idyll. XII technop. in Grammaticom. 8: daher Silaceus, a, um, gelblich, wie diese Farbe, ochergelb, berggelb, z. E. color, Plin. H. N. XXXV, 7 ante med. sect. 32: cunei silacei et miniacei, Vitruv. VII, 4 post med. und 5. 2) Sil oder Sile i. q. seselis, z. E. de sili, Plin., und Genit. silis, Plin. H. N. XII, 26 sect. 58 und Scribon Larg. 126, s. Seselis, und cf. Silatum.

Sila, ae, *f.* ein Wald in Italien, und zwar im Bruttischen, ein Theil des Apenninischen Gebirges, wo das Bruttische Pech gemacht wurde, Cic. Brut. 22. Virg. Aen. XII, 715. Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 10 und Strabo. Im Biblus Seq. steht Syla. Not. Auch soll wohl Virg. Georg. III, 219, wo es heißt, Pascitur in magna silva formosa iuvenca, Sila statt silva gelesen werden, nach des Herrn Heynens und mehrere Urtheile, und so wohl Herr Brunk als Herr Voß hat es in den Text aufgenommen. Not. Auch kann der Nominativ Silas seyn. Not. Auch wird Sila als eine Stadt in Italien, und zwar etwa in Apulien angeführt ap. Strabon. VI post med. p. 318 Xyland., nämlich es heißt da, von Japygia nach der Stadt Sila wären so viel Meilen, und von da nach Aquileja ꝛc.

Silaceni, orum, ein Volk in Elymais, Strabo.

Silaceus, a, um, s. Sil.

Silana, eine Stadt in Thessalien, Liv. XXXVI, 13.

Silanianus, a, um, von einem Silanus herrührend oder benannt, Silanisch, z. E. Senatusconsultum, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 5, 1 §. 7 und 21 *i. e.* unter dem Consulate des P. Cornel. Dolabella und des P. Junius Silanus gemacht, wegen peinlicher Befragung der Sclaven, wenn der Herr gewaltsam getödtet worden.

Silanion, onis, (Σιλανίων) ein berühmter Bildhauer aus Athen, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post init. sect. 19. Cic. Verr. IIII, 57. Vitruv. VII praefat. post med. und Pausan.

Silanus, i. *m.* (Voss. in etymol. sagt: ab Arabico סילאן, quod a סל fluxus, unde et סאל *i. e.* aquaeductus, ut observavit Thomas Erpenius: wo man nicht sagen will, es sey i. q. Silvanus oder noch lieber Silenus, nämlich zu einer Röhre gebraucht, woraus Wasser sprang) eine Wasserröhre, woraus Wasser hervorspringt, Sprungröhre, Springwasser, z. E. Corpora silanos ad aquarum ictum ita etiam iacebant, Lucret. VI, 1263: confert aliquid ad somnum silanus iuxta cadens, Cels. III, 18 post med.: tres silani fecuti sunt, Hygin. fab. 169, *i. e.* drey Springbrunnen: auch steht das Wort ap. Fest. in Tullios. Auch ist Silanus ein römischer Zuname, z. E. der Junischen Familie, Liv. XXIII, 15. XXV, 2 Cic. Fin. I, 7. Not. Silanus ein Geschichtschreiber, s. Silenus.

Silaris, is, *m.* 1) ein Fluß in Lucanien, der in das Etrurische Meer fließt, heutiges Tages Sele oder Selo genannt, Plin. H. N. II, 103 ante med. sect. 106. III, 5 post med. sect. 9 extr. und 10. Virg. Georg. III, 146. Sil. VIII, 581 und Ptolem.: heißt auch Siler, Lucan. II, 426, und Silerus, Mela II, 4 prope fin.: auch Silaris (idis, idos), Strabo. 2) ein Fluß in Oberitalien (Gallia togata) zwischen Clatterna und Forum Cornelii, Tabul. Peuting.

Silas, ae, *m.* (Σίλας) ein Fluß in Indien, der durch das Gebiet der Siler (Silenses, Σιλέων vom Nominat. Plur. Σιλεῖς) fließen soll, Arrian. Histor. Indic. 6.

Silatum (vielleicht scil. vinum), Frühstück, Fest., wo es heißt: Silatum antiqui pro eo, quod nunc ientaculum dicimus, adpellabant, quia ieiuni vinum sili condimentum ante meridiem absorbebant; folglich eigentlich Adjectivum oder *Particip.* Silatus, a, um, *i. e.* sili conditum. Sil ist hier das Kraut, sonst seselis genannt. Und sagt Dioscorides, wie Scaliger ad Fest. anführt, semen cum vino potum concoquit et termina discutit.

Silaus, i, *m.* eine Art Aeppich, Wasseraeppich, Wassermerk, Plin. H. N. XXVI, 8 prope fin. sect. 56.

Silbiani, orum, s. Silbium.

Silbium oder **Silbion**, i, eine Stadt in Großphrygien, Ptolem.: daher Silbianus, a, um, dahin gehörig, Silbisch: daher Silbiani die Einwohner, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29.

Sileni, orum, ein Volk in Indien, in der Nähe des Indus, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. sect. 23.

Silenter, *Adv.* (von sileo) stillschweigend, still, z. E. prorumpere von einem Flusse, Iuvenc. III, 461.

Digitized by Google

Silentiārius, a, um, (von silentium) die Stille, das Stillschweigen oder Ruhe betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher silentiarii, subſtantive, 1) eine Art vornehmer kaiſerlicher Bedienten, die immer um ihn waren, vielleicht Vertraute, oder geheime Räthe, die das Volk ſtill und ruhig erhalten mußten, z. B. viros clariſſimos ſacri noſtri palatii Silentiarios, circa latus noſtrum militantes, Cod. Juſtin. V, 62, 25: ſpectabiles ſilentiarii, Ibid. III, 28, 30 extr. 2) in Privathäuſern eine Art Sclaven, die auf andre Achtung gaben ꝛc., auch das Lärmen der Sclaven ſtillen, und ſorgen mußten, daß ihre Mitſclaven ſtill und ruhig waren, etwa auch Vertraute, z. B. ſervi pavent ſilentiarios, pavent procuratores, Salvian de gubernat. ante med. p. 96 (108) Ed. Rittershuſ.

Silentiōsus, a, um, (von silentium) voller Stille, ſtille, z. B. nadusque opacae noctis ſilentioſa ſecreta, Apul. Met. XI init.

Silentium, i, n. (von sileo) das Stillſchweigen, ſowohl wenn man aufhört zu reden, als überhaupt gar nicht redet, z. B. cereris ſilentium fuit, Cic. Orat. III, 35 extr., *i. e.* die Uebrigen ſchwiegen, waren ſtill: ſilentium tenere, Liv. I, 28, oder obtinere, Ibid. 16, *i. e.* ein Stillſchweigen beobachten, ſchweigen, ſtill ſeyn: rumpere, unterbrechen, z. B. pietas rupit ſilentium, Plin. Paneg. 55: ſo auch alta ſilentia rumpere, Virg. Aen. X, 63, unterbrechen *i. e.* reden: tenere ſe intra ſilentium ſchweigen, Plin. Epiſt. III, 17 §. 8. VII, 6 §. 6: ſilentio patrum edicitur delectus, Liv. III, 41, *i. e.* ohne daß der Senat dagegen etwas einwendete oder ſich rührte: de Partho ſilentium eſt, Cic. Attic. V, 16 extr., *i. e.* iſt alles ſtille: ſilentio praeterire, Cic. Sull. 21. Cic. Partit. 23, oder transire, Cic. Attic. II, 19 poſt med., oder praetermittere, Juſtin. XLIII, 1, *i. e.* mit Stillſchweigen oder ſtille übergehen: ſo auch ſilentio diſſimulare, Quintil. V, 13 ante med. §. 19: facere ſilentia longa, lange ſchweigen, Ovid. Faſt. I, 183: locum periculoſiſſimum ſilentio ſum praetervectus ſtatt praeterii, Cic. Phil. VII, 3. Not. auch heißt ſilentio praeterire etwas ſtille vorbey paſſieren laſſen (im Reden), nicht dazu ſchreyen, ſtill anhören, Cic. Brut. 22 extr.: ſo auch ſilentio vendere aliquid, ſtill, im Stillen verkaufen, z. B. dicturusne ſit id (ſcil. complures venditores frumenti mox adventuros eſſe) an ſilentio ſuum (frumentum) quam plurimo venditurus? Cic. Offic. III, 12 ante med. *i. e.* ſtill, ohne etwas davon zu ſagen, daß noch viele Verkäufer kommen würden: praeſtare ſilentia rebus, Ovid. Art. II, 603: daher 1) die Stille *i. e.* wenn weder geredet, noch ſonſt von Menſchen ein Geräuſch gemacht wird, z. B. ſilentium altiſſimum, ſehr tiefe oder größte Stille, z. B. in der Nacht, in Einöden, z. B. et quam altiſſimum ſilentium ſcribentibus maxime convenire nemo dubitaverit, Quintil. X, 3, 22: ſilentium dare, Terent. Hec. Prol. II, 47, *i. e.* ſtille ſeyn (jemanden zu Gefallen): ſilentium facere heißt theils ſtille ſeyn, Plaut. Amph. Prol. 15, wo der Dativ folgt: cf. vorher Ovid. Faſt. I, 183: daher ſilentium indicti fieri, Cic. Divin. I, 28: ſilentio facto, Liv. XXIIII, 7 extr. Quadrig. ap. Gell. VIIII, 13 ante med.: theils eine Stille verurſachen, Liv. II, 45. III, 56. Tacit. Hiſt. III, 20. Phaedr. V, 5, 14: daher ſilentio und per ſilentium ſtille, in der Stille, im Stillen, z. B. ſilentio profectus, Caeſ. B. G. VII, 18: ſo auch ſilentio egredi, Ibid. II und 58: ſo auch nocte ſilentio, Liv. VIII, 23. VIIII, 38 extr., *i. e.* wenn alles ſtill iſt: ferentes ſilentio, Cic. Tuſc. II, 20: adeſte per ſilentium, Terent. Phorm. Prol. 30: profuſis per ſilentium lacrymis, Tacit. Ann. V, 53, und adtendite cum ſilentio, Terent. Eun. Prol. 44: ſo auch cum ſilentio convenire, Liv. VII, 35 in., *i. e.* ſtille, ohne Geräuſch: ſilentio conveniſſe, Iavolen. in Pandect. XIX, 2, 51, *i. e.* ſtillſchweigend: ſilentio frumentum ſuum vendere, ſtille, im Stillen, ſtillſchweigend, ohne etwas zu ſagen, daß noch andre Kornhändler auf dem Wege wären, Cic. Offic. III, 12, ſ. vorher: daher ſilentio lex perferrur, Liv. II, 57, *i. e.* ganz ſtille, ohne Widerſprüche: ſilentio patrum, Liv., ſ. vorher: ſo auch res egi ſilentio, Cic. Provinc. 12. 2) überhaupt die Stille jeder Sache, z. B. ruris, Ovid. Met. I, 232: ſilentium (ſilentia) agere, eine Stille beobachten, ſtille ſeyn, ohne Geräuſch ſeyn, z. B. quem (orbem reddidit rum ſcil. nach der Deucalioniſchen Waſſerfluth) vidit (Deucalion) inanem, Et deſolatas agere alta ſilentia terras, Ovid. Met. I, 349 *i. e.* daß es ſo ſtill auf der Welt war ꝛc., die größte Stille (wegen des Mangels an Menſchen und Thieren): altiſſimum ſilentium, Quintil., ſ. oben: daher per ſilentium noctis, Liv. III, 42, oder ſilentio noctis, Liv. V, 32, *i. e.* bey der Stille der Nacht, bey ſtiller Nacht: taciturnae per amica ſilentia Lunae, Virg. Aen. II, 255: daher tropiſch, die Stille *i. e.* Unthätigkeit, Stillſtand, die Stille überhaupt, z. B. wenn kein Geräuſch iſt, wenn man keinen Laut hört ꝛc., z. B. iudiciorum, Cic. Pis. 14: virae, Sil. III, 145, *i. e.* unthätiges, ſtilles Leben: vitam ſilentio ne transeant, Salluſt. Cat. 1: ſilentium praeturae, Tacit. Agr. 6, *i. e.* die im Stillen und ohne Jurisdiction zugebracht wird: Biduum deinde ſilentium fuit

neutris

Digitized by Google

neutris transgredientibus amnem', Liv. XXXVII, 38, *i. e.* Stille: silentium otiumque inter armatos, Liv. II, 45: Nunc turba nulla est; otium et silentium est, Terent. Hec. Prol. II, 35, *i. e.* nun iſt alles ſtill und ruhig. Nor. Auch vom Holze, das kein Geräuſch von ſich gibt, nicht knackt ꝛc., z. E. Inprimis vero materies honorata buxo est, raro crispanti, nec nisi radice: cetero lenis quies, materiae silentio quodam et duritie et pallore commendabilis, Plin. H. N. XVI, 16 med. sect. 28. Nor. Auch iſt silentium eth bey den Auſpicien übliches Wort, *i. e.* wenn ſie gut und folglich ſo beſchaffen ſind, daß Comitien gehalten werden können, da dann der Augur ſagte: silentium esse videtur, z. E. apud maiores nostros adhibebatur peritus (auspicii), nunc quilibet: peritum autem esse necesse est eum, qui, silentium quid sit, intelligat: id enim silentium dicimus in auspiciis, quod omni vitio caret. Hoc intelligere perfecti auguris est: illi autem, qui in auspicium adhibetur, cum ita imperavit is, qui auspicatur, *dicito, si silentium esse videatur*; nec suspicit nec circumspicit: statim respondet, *silentium esse videri*: Tum ille, *dicito, si pascuntur*: quae aves etc., Cic. Divin. II, 34.

Silentus, a, um, (von sileo) ſtill, z. E. loca silenta, Laev. ap. Gell. XVIIII, 7, wo nicht silenta ſtatt silentia (von silens) durch eine Contraction ſteht.

Silēnus, i, (Σειλανός, Σιληνός) 1) war der Erzieher und Lehrer des Bacchus, kahlköpfig, immer betrunken, und ritt auf einem Eſel, Ovid. Art. I, 543. Ovid. Fast. I, 399 und 433. VI, 324 und 339. Horat. Art. 239. Virg. Ecl. VI, 14; das ſerk geil, Ovid. Fast. I, 413. Er verlor ſich einmal vom Bacchus, und gerieth dann in die Gewalt des Königs Midas, der ihn dem Bacchus wieder zuſendete, Hygin. fab. 191. Ovid. Met. XI, 90 seqq. Cic. Tusc. I, 48. Er heißt senex levis (laevis) *i. e.* kahlköpfig, Ovid. Fast. III, 745. Er ſoll König in Creta geweſen ſeyn: auch ſoll er nach Einigen der Sohn des Pan, nach Andern des Mercurius ſeyn: auch kommen mehrere Sileni vor, z. E. Cum thiaro Satyrorum et Nysigenis Silenis, Catull. LXIII (LXIIII), 252, daher es ſcheint, daß Silenus auch jeder aus dem Geſolge des Bacchus ſey: nach Serv. ad Virg. Ecl. VI, 14 hießen die jüngern Begleiter Satyri, die alten Sileni; folglich hießen die Sileni, ſo lange ſie jung waren, Satyri: daher hat der Maler Nicomachus drey Silenen als Gruppe gemalt, z. E. Idem pinxit lasciviam, in qua tres Sileni comessantur, Plin. H. N. XXXV, 10 post med. sect. XXXVI, 22. 2) ein griechiſcher Geſchichtſchreiber, der z. E. die Thaten des Hannibals beſchrieben ꝛc., Cic. Divin. I, 24. Liv. XXVI, 49. Nep. Hannib. 13. Plin. H. N. IIII, 22 prope fin. sect. 36: heißt Silanus ap. Strabon.

Sileo, ui, 2. (nach Voſſ. in Etymol. von σιγέω *i. e.* silere, tacere, durch Verwandlung des g in l) 1) ſchweigen, *i. e.* aufhören zu reden, z. E. lingua silet, Ovid. Pont. II, 2, 61: silereque et tacere, *i. e.* ſeyd ſtill und ſchweigt, Plaut. Poen. Prol. 3, wo eines von beyden wegbleiben könnte; doch kanns auch zu n. 2 gehören. 2) ſchweigen *i. e.* gar nicht reden, ſtille ſeyn oder ſchweigen, nicht antworten oder nichts darauf ſagen, z. E. quasi muti silent, Plaut. Capt. III, 1, 20, *i. e.* ſchweigen, antworten nichts: de nobis silent, Cic. Sull. 29: silereque et tacere, Plaut., ſ. vorher: duc, ait, ad Manes: locus ille silentibus aprus, Ovid. Fast. II, 609: silebitur toto iudicio de maximis illius furtis, *i. e.* nihil dicetur, Cic. in Caecil. 10: vultū defixus uterque silenti, Valer. Flacc. VII, 407: daher silentes, heißen die Schüler des Pythagoras, die fünf Jahre lang ſchweigen, und nur auf ſeinen Vortrag hören mußten, z. E. coetusque silentum, Ovid. Met. XV, 66: und dieſe Jahre heißen anni silentes, Claudian. de consul. Mall. Theod. 156. Nor. silitum est *i. e.* tacitum est, es iſt geſchwiegen worden, iſt ſtille geweſen, z. E. usque ad Abraham de iuitorum aliquorum, qui pie deum colerent, commemoratione silitum est per annos amplius quam mille, Auguſtin. Civ. D. XVIV. 2 prope fin. Ed. Ludov. de Vives, wo Einige silentium eſt leſen. Auch mit dem Accuſativ, da es dann verſchweigen heißt, z. E. hoc silebis, Cic. Attic. II, 18 extr.: ea res siletur, Cic. Flacc. 3: mala causa silenda est, Ovid. Pont. III, 1, 148: fortia facta silendo, Ovid. Met. XII, 575: alium silere quod voles, primus sile, Senec. Hippol. 876: quod facile patior sileri, Cic. Cat. I, 6: nulla me tellus siler, Senec. Herc. Oet. 39: non ego te meis chartis inornatum silebo, Horat. Od. IIII, 9, 31: si chartae sileant, quod bene feceris, Ibid. IIII, 8, 21. Auch mit dem Infinitiv, z. E. ut sileat verbum facere, Auct. B. Hisp. 3, *i. e.* daß er kein Wort reden ſollte: daher a) ſchweigen, ſtill ſeyn, *i. e.* nichts ſchreiben, z. E. silere non possum, Cic. Attic. XV, 10, *i. e.* ich muß ſchreiben. b) tropiſch, ſchweigen, *i. e.* ſtill ſeyn, ſich nicht hören laſſen oder von ſich nichts hören laſſen, ſtille ſeyn, ruhig ſeyn, folglich auch von lebloſen Dingen, z. E. Silent enim diutius Musae Varronis, quam solebant, Cic. Acad. I, 1, *i. e.* Varro ſchreibt nichts: mare siler, Valer. Flacc. VII, 542, oder aequor, Virg. Ecl. VIIII, 57: aura, Colum. II, 21 extr.: silent late loca, Virg. Aen.

Digitized by Google

VIIII, 190: silet nox, Virg. Georg. I, 247: siluere venti, Senec. Med. 627, wo nicht Letzteres von Silesco ist: silet humidus ser, Ovid. Met. VII, 187: frondes, Ibid. 184. c) stille seyn, *i. e.* unthätig seyn, z. E. silent leges inter arma, Cic. Mil. 4: ambitus silent, Cic. Leg. III, 17: so auch Varronis Musae silent, Cic., s. vorher: sixaque silet Gradivus in hasta, Val. Flacc. IIII, 281: iura silent, Aucl. Conf. ad Liv. (am Ovidius) 85: auch von Gewächsen, wenn sie z. E. nicht aufschlagen ꝛc., z. E. dum silent virgae, Colum. IIII, 30. 6: so auch silens, z. E. vinea, z. E. maiorem fossi laborem praebeat, qui protinus adhuc silentibus vineis inducendus est, Ibid. cap. 27 in.: sarmentum, Ibid. c. 29 in.: sarculus, Ibid. XI, 2, 26: flos, Ibid. XII, 7 § 1, *i. e.* die sich noch nicht geöffnet hat: coliculi silentes, *i. e.* ohne Blätter, z. E. ferularum coliculos silentes, Ibid. Gesn.; doch hat Ed. Schneider. ferulae cum coliculo silentem — florem. Not Silens steht oft adjective, still, eigentlich und tropisch, z. E. nox, Tibull. I, 5, 16. Ovid. Her. XVI, 282: venti, Colum. XII, 25 § 4: luna. Cato R. R. 29 und 40. Colum. II, 10 § 12, *i. e.* wenn er nicht scheint, Neumond: so auch Inter omnes vero convenit, utilissime in coitu eius (lunae) sterni (arbores), quem diem alii interlunii, alii silentis lunae appellant, Plin. H. N. XVI, 39 post init. sect. 74: ova silentia, Colum. VIII, 5 post med. § 15. *i. e.* in denen man keine Bewegung des Küchleins verspürt: quercus silentes *i. e.* nulla oracula edentes, Lucan. V, 31: arma, Calpurn. Ecl. I, 67: aerarium silens et quietum, Plin. Paneg. 36, still *i. e.* ohne Angeber: per lucos silentes, Virg. Georg. I, 476, *i. e.* stille: dumisque silentibus errat, Virg. Aen. VIIII, 393: besonders heißen die Seelen der Verstorbenen oder die Schatten in der Unterwelt umbrae silentes, Virg. Aen. VI, 264: auch bloß silentes, Ibid. 432 und Ovid. Met. XV, 772. Ovid. Fast. V, 483. Valer. Flacc. I, 750: rex silentum *i. e.* Pluto, Ovid. Met. V, 256.

Siler, ĕri, *m.* ein Fluß. s. Silarus.

Siler, ĕris, *n.* ein gewisser uns unbekannter Baum, Virg. Georg. II, 12. Plin. H. N. XVI, 18 prope fin. sect. 31. XXIIII, 10 in. sect. 44, vielleicht eine Art Weide, Bachweide.

Silesco (lui), ĕre, (Inchoativ. von silen) 1) still werden, *i. e.* schweigen, z. E. domus silescit, Virg. Aen. X, 101. 2) still werden, *i. e.* sich legen, ruhig werden, z. E. quid ego nunc agam? nisi dum hae silescunt turbae, interea in angulum aliquo abeam, et edormi iam hoc villi (statt vinuli *i. e.* vini), Terent Ad V, 2, 10: coeli furor silescit, Catull. XXXXVI, 3: venti silescunt, Ovid. Trist. II, 251. Auch läßt sich das Perf silui hieher ziehen, z. E. siluere venti, Senec. Med. 627, *i. e.* sind still geworden.

Sileum oder Silëon, i, eine Stadt in Großphrygien, Steph. Byzant. (Σίλεον); heißt auch Syleum, Liv. XXXVIII, 14.

Silex, icis, *m.* und *f.* (nach Voss. in Etymol. von χάλιξ *i. e.* silex, caementum; oder vom Hebr. סלע *i. e.* petra) 1) ein Kiesel oder Kieselstein, auch jeder kleinere harte Feldstein, z. E. Feuerstein ꝛc., z. E. clivum silice sternere, Liv. XXXXI, 27: pedibus silicem atrum conterere, betreten, Iuvenal. VI, 349: silicem torquere, Ovid. Met. XI, 30: iaculari in hostem, Ibid. VII, 139: Est autem vineis amicus etiam silex, Colum III, 11 post med.: silici scintillam excudit Achates, Virg. Aen. I, 174 (178): auch steht lapis oder saxum dabey, wie im Deutschen Kiesel und Kieselstein, z. E. lapidem silicem, Plaut. Poen. I, 2, 77 und Eelt. in Lapidem: so auch lapide silice, Plaut. Ibid. 78: lapides silices, Liv. XXX, 43: so auch saxum silex, z. E. saxo silice, Liv. I, 24 extr.: in saxis silicibus, Vitruv. VIII, 1 ante med., gleichwie turbo ventus statt turbo steht (s. Turbo); wo nicht silex gar ein *Adiectivum* ist, da dann, wenns allein steht, lapis oder petra zu verstehen ist: daher es eben vielleicht kommt, daß es masc. und fem. ist: doch ists vielleicht nur femin., wenn von großen Steinen oder Felsen die Rede ist, weil eben petra zu verstehen: auch ist silex, ein Stein, woraus Kalk gebrannt wird, nach unserer Art in dem Falle ein Kalkstein, z. E. usque solent pleni resonare camini, Aut ubi terrena silices fornace soluti Concipiunt ignem liquidarum adspergine aquarum, Ovid. Met. VII, 107, aufgelöster Kalkstein (oder Kiesel): und Plinius H. N. sagt XXXVI, 23 post init. sect. 53, daß Kalk ex silice gebrannt werde: seine Worte sind: calcem e vario lapide Cato Censorius (de re rust. 38, wo lapis statt silex steht) improbat: ex albo (lapide) melior: quae ex duro, structurae utilior: quae ex friuloso, tectoriis: ad utrumque damnatur (calx) ex silice: so auch Vitruv. II, 5 in. de calce diligentia est adhibenda, uti de albo saxo aut silice coquatur: es wird also hier saxum, lapis und silex gebraucht, folglich scheint silex jeder (feste) Stein zu seyn. 2) jeder Fels oder ein großer Stein, z. E. dura silex, Virg. Aen. VI, 471: Stabat acuta silex, Ibid. VIII, 233: nudus silex, Senec. Phoeniss. 69: subcava montis natura silicum fusillata cavernis, Lucret. VI, 683: iactae moles profundo mari, excisae rupes durissimi silicis, Sueton, Calig. 37: iuventus duris silicum

Digitized by Google

silicum lassata metallis, Lucan. IIII, 304: Lycius Phrygiusque silex, Stat. Sylv I, 2, 148 daher 3) tropisch, von der Härte des Herzens, z. E. dicam silices pectus habere tuum, Ovid. Trist. III, 11, 4: non tua sunt duro praecordia ferro Vincta, nec in tenero stat tibi corde silex, Tibull. I, 1, 64 (78). Not. Mons Silicis, eine Stadt in Oberitalien, in Gallia Transpadana, nicht weit von der Stadt Aretse (itzt Este) und Patavium (itzt Padua), Paul. Disc.

Silĭānus, a, um, den Silius betreffend, ihm gehörig, von ihm benannt, Silisch, z. E. negotium, Cic. Attic. XII, 27 in.: villa, Cic. Ibid.: de Silianis (praediis), Ibid. 31 med.

Silĭcārius, a, um, (von silex) die Kiesel oder Feuersteine betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend: daher silicarii, Front. aquaed. 117, *i. e.* die damit den Weg pflastern, Pflasterer.

Silĭca, ae, eine Stadt in Africa, und zwar im innern Libyen, gegen den Ursprung des Flusses Bagrada, Ptolem.

Silĭcensis, e, z. E. Silicense flumen (in Hispan. Baetica), z. E. Segoviam ad flumen Silicense venit, Hirt. Alexand 57: da aber weder ein solcher Fluß noch eine Stadt Segovia in Hispan. Baetica bekannt ist: so ist vielleicht die Stelle unrichtig. Ein Fluß Singulis ist zwar in Hispan. Baetica; ob man so lesen, und was mit der Stadt Segovia werden solle, weis ich nicht.

Silicernĭum, i, *n.* s. Silicernius.

Silicernĭus, a, um: daher 1) Silicernium, substantive, a) scil. convivium, Varr. ap. Non. 1 n. 235, *i. e.* das Leichenessen, Leichenmahl: daher Silicernium, vielleicht als ein Schimpfwort auf einen alten Mann, Greis, doch kann auch an sich ein alter Mann, Greis seyn, z. E. exercebo te, ut dignus es, silicernium, Terent. Ad. IIII, 2, 48: Silicerniumque nutans Tentat celerare cursum, Martian. Cap. VIII post init. p. 171 Grot. (wo vorher dafür senex stand): wofür auch silicernius steht, Fulgent. Planciad. de antiquo sermone p. 171 Munker, wo er sagt: silicernios dici voluerunt senes iam incurvos, quasi iam sepulcrorum suorum silices cernentes, und aus dem Cincius (Cincius) Alimentus folgende Stelle anführt: qui, dum silicernius finem sui temporis exspectaret, ersi mori non potuit, tamen infirmitatibus insultavit. b) scil. farcimen, Arnob. VII ante med. p. 228 Harald. (Al. 229), und Verrius ap. Fest., eine Art Würste. 2) Silicernius, scil. homo, ein sehr alter Mann, s. n. 1. Not. Die Etymologie dieses Worts ist äußerst schwierig, und vielleicht unerforschlich. Einige leiten es her von silex oder silens, und von cerno oder coena s. cena; weil der Greis gebückt auf die Kieselsteine sehe, oder schon a silentibus (*i. e.* umbris s. mortuis) gesehen werden, s. Donat. ad Terent loc. cit et Fulgent. Planc. loc. cit.; und weil das Leichenmahl a silentibus gesehen worden, Donat. Ibid., oder statt silicenium *i. e.* super silicem positum. Serv. ad Virg. Aen. V, 92, cf. Fest. et Paul. ex Festo, et Voss. Etymolog.

Silĭcĕus, a, um, (von silex) aus Kieseln bestehend, z. E. saxa, Vitruv. VIII, 3 extr.: so auch lapides siliceos, Cato R. R. 18 §. 3; doch hat Ed. Gesn. et Schneid. lapides silices: daher tropisch, z. E. homo, *i. e.* steinern, hart, z. E. impudicorum coetus fortem quoque et siliceum virum emollit. Senec. de ira III, 8 post init.; doch hat Ed. Gronov. et, si liceat, virum etc.

Silici, orum, ein Volk in Asien, in der Gegend von Assyrien, Armenien ꝛc., war doppelt, Silici montani und Silici campestres, Plin. H. N. VI, 26 ante med. sect 30 Hard., wo Ed. Elzev. das erstemal Silices hat.

Silĭcĭa, ae, (vermuthlich statt Siliqua) i. q foenum Graecum, Bockshorn, Plin. H. N. XVIII, 16 in. sect 19. XXIIII, 19 prope fin sect. 120; heißt sonst siliqua, Colum., s. Siliqua.

Silĭcius, i, m. z. E. lectorum silicios, Plin. H. N. XVI, 16 post init. sect. 27, was es sey, weis ich nicht.

Silĭcŭla, ae, *f.* (statt siliquula, Deminut. von siliqua) eine kleine Schote, Schötchen oder blos Schote, Varr. R. R. I, 23 §. 3.

Siligĭnārius und **Siligĭnĭārius**, *i. e.* mit dem Weizen (siligo) oder auch Weizenmehle sich beschäftigend: daher pistor siliginiarius, Inscript. ap. Gruter. p. 81 n. 10: siliginarius, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 2, 52 ante med. §. 11, vielleicht scil. pistor oder homo, *i. e.* Bäcker oder Händler ꝛc., wo einige Edd. siliginar. in gleicher Bedeutung haben: Colleg. Siliginariorum, Inscript. ap. Reines. classs. 1 n. 254 und ap. Donium classs. 9 n. 11.

Siligĭnĕus, a, um, (von siligo) *i. e.* e siligine, z. E. farina, Cato R. R. 121. Plin. H. N. XVIII, 9 extr. XX, 1: panis, Senec. Epist. 123 post init. und Varr. ap. Non. 2 n 149.

Siligĭnārius, statt siliginarius (contracte), Pandect. s. Siliginarius.

Silĭgo, Inis, *f* (σίλιγνις, doch haben wir nach Voss. in Etymol. den Namen von den Römern empfangen: er leitet es her vom Hebr. scheleg שֶׁלֶג *i. e.* nix, von der sehr weißen Farbe) 1) eine Gattung von sehr weißem Weizen, die wir nicht recht kennen, von deren Mehle die vornehmen Römer sich gern Brode backen ließen, Colum. II, 6. Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect.

Digitized by Google

sect. X, 7. Ibid. cap. 8 prope fin. und 9 in. sect. XX, 1 und cap. 10 ante med. sect. XX, 3 seq. Varr. R. R. I, 23 §. 3: Firmius est triticum, quam milium: — et ex tritico firmissima siligo, de hinc similia, Cels. II, 19 ante med. 2) das Mehl daraus, z. E. Iustum est e Grano Campanae (siliginis), quam vocant castratam, e modio redire sextarios quatuor siliginis etc., Plin. H. N. XVIII, 9 sect. XX, 21 und öfter, z. E. Iuvenal. V, 70. VI, 471.

SILIQUA, ae, *f.* (vielleicht von σίλυφος *i. e* putamen; cortex, cf. Voss. Etymol.) die Schote, z. E. der Erbsen, Bohnen etc., Virg. Georg. I, 74 und 195 Plin. H. N. XVIII, 12 ante med. et post med. sect. 30 et 30: ad siliquas pervenire, Schoten bekommen, es bis dahin bringen, daß Schoten sich ansetzen, Varr. R. R. I, 23, 3: faba trimestris — exiguas paleas nec multam siliquam facit, Colum. II, 10, 9, *i. e.* bringt (trägt) wenige Schoten. Daher 1) Siliquae, Plur., *i. e.* Hülsenfrüchte, Horat. Epist. II, 1, 123. Iuvenal. XI, 58. Pers. III, 55. 2) Siliqua, *i. e.* Iohannisbrod. Plin. H. N. III, 8 sect. 16. XV, 24 in. sect. 26. Pallad. in Februar. 25. post med. und de insit. 117: heißt auch Siliqua Graeca, z. E. Colum. V, 20 prope fin. §. 20. VII, 9, 6. Colum. de arbor. 25 in. 3) Fönnkraut, (foenum Graecum) in der Sprache des Landmannes, Colum. II, 1, 10 und XI, 2, 71: heißt sonst auch silicia, s. Silicia 4) ein kleines Gewicht, der sechste Theil eines Scrupels, Rhemn. Fann. de pond. et mens. 10. Daher eine kleine Münze von dem Gewichte, nämlich der vier und zwanzigste Theil eines Solidus, z. E. vel retinere siliquarum nomine, Cod. Iustin. IIII, 32, 26 prope fin. und Isidor. Orig. XVI, 24.

SILIQUASTRUM, i, *n.* ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XVIIII, 12 post med. sect. 60. XX, 17 in. sect. 66, wo es auch in beyden Stellen wegen des Pfeffergeschmacks piperitis genannt wird.

SILIQUATICUM, i, *n.* (veltigal) eine Abgabe auf den Jahrmärkten von den Kaufwaaren, weil Käufer und Verkäufer eine Siliqua in den kaiserlichen Fiscus zahlen mußten, Cassiodor. Var. Epist. IIII, 19 etc., cf. Caine. Observ. XVI, 23.

SILIQUOR, ari, Schoten ansetzen oder bekommen, Plin. H. N. XVII, 9 post med. sect. 6. XVIII, 7 ante med. sect. X, 5 und X, 6.

SILIS, is, ein Fluß in Sogdiana, der in das Caspische Meer fließt; heißt sonst Iaxartes; aber die Scythen nennen ihn Silis, nach Plin. H. N. VI, 16 extr. sect. 18: auch der Fluß Tanais (Don) wird von ihnen Silis genannt, ibid. VI, 7 ante med. sect. 7 Hard. (wo Ed. Elzev. etc. Adcuser. Silyn statt Silin hat). Auch ist Silis (heutiges Tages Sile) ein Fluß in Italien, und zwar im Venetianischen bey Treviglio (Treviso), wo er sich mit der Piavesella vereiniget etc., Plin. H. N. III, 18 in. sect. 22.

SILIUS, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Silisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da denn die Mannsperson Silius, das Frauenzimmer Silia heißt; bekannt ist z. E. Silius Italicus, ein Dichter und Consul im ersten Jahrhunderte, von dem wir ein Gedicht vom zweyten Carthagischen (Punischen) Kriege in 17 Büchern haben: er starb zu Anfange des zweyten Jahrhunderts unter dem Kaiser Trajanus; er wird erwähnt Martial. IX, 87, 2. XI, 49, 1 etc.: ferner P. Silius, ein Landvogt in Bithynien, Cic. ad Diverf. XIII, 61 seqq. und Mehrere, daher Silianus, a, um, s. oben besonders.

SILLA, ae, ein Fluß in Assyrien, Isidor. Charif.

SILLUS, i, *m.* (σίλλος) eine Art satyrischer Schriften, Cic. Attic. XVI, 11 in. Ed. Ernefti., wo sine fillo Luciliano steht; wo andere Edd. vallo, Andre anders haben: auch steht es, wiewohl griechisch, Gell. III, 17, wo gesagt wird, daß Timon dergleichen Schriften auf den Plato geschrieben: daher Sillographus, i, (σιλλογράφος) der dergleichen verfertigt; Ammian. XXII, 16 (42).

SILO, ōnis, *m.* eine aufwerts gebogene oder platte Nase habend, Plaut. Rud. II, 2, 11: daher Silo als ein Zuname, der daher entstanden, z. E. Non alius animalibus nares eminent, —: et hinc cognomina Simonum, Silonum, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 59. Man hat auch Silus, Cic. Nat. D. I, 29.

SILO, us, *f.* eine Stadt in Samarien: auch heißt sie Silus, untis, wenigstens steht Acc. Σιλοῦντα, Ioseph. Antiquit. V, 1.

SILPHIUM (Silphion), i, *n.* i. q laserpitium, Plin. H. N. XVIIII, 3 post init. sect. 15. XXII, 23 ante med. sect. 48. Cato R. R. 157 ante med. Ist eigentlich der griechische Name σίλφιον, daher es auch griechisch vorkommt, z. E. Colum. VI, 17 §. 7. XII, 7 §. 4 und cap. 57 (59), §. 4.

SILPIA, ae, eine Stadt in Spanien, Liv. XXVIII, 12 extr.

SILVA oder SYLVA, ae, *f.* 1) der Wald, Forst, ist bekannt, z. E. Est nemus Haemoniae, praeruptu quod undique claudit Sylva: vocant Tempe, per quae Peneus — spumosus volvitur undis, Ovid. Met. I, 569: densa et aspera, Cic. Attic. XII, 15: locus in media sylva, Cic. Orat. III, 5: vetus, Ovid. Am. III, 1, 1: sylvasque

vasque profundas, Lucret. V, 41: Terracina sylvis scatet earum (scil. nucum), Plin. H. N. XVI, 32 extr. sect. 59, *i. e.* Nußwald, wo es auch Bäume seyn können: am Ende verliert der Sinn nichts: Sub pedibus mugire solum, et iuga coepta moveri Sylvarum, Virg. Aen. VI, 257, *i. e.* die Anhöhen der Wälder (Bäume); sylvarum dea, Ovid. Met. III, 163, *i. e.* Dianae: sylvarum numina, Ibid. VI, 392, *i. e.* Fauni et Satyri. Auch steht sylvae oft statt sylva oder statt arbores, z. E. proceris sylvis, Ovid. Her. XVI, 107: nemorosa abdita sylvis, Ovid. Met. X, 687: Itabula sylvis obscura vetustis, Ibid. VI, 521: sylvis horrentia saxa, Ibid. III, 777, und öfter: cf. n. c: so auch in sylvis natus, Liv. I, 3. Nor. a) auch von einer Menge Sträuche oder Pflanzen, Colum. VII, 9, 7. Virg. Georg I, 152. b) von einer Anzahl Bäume im Garten, ein Baumgarten, z. E. signa in sylva deposita, Cic. Verr. I, 16. c) ein Baum, z. E. Cedentes oneri ramos sylvamque (*i. e.* quercum) fluentem Vicit, concussas ipse secutus opes (*i. e.* glandes) *i. e.* decidit e quereu, Martial. XI, 41: sylva refuga, Stat. Theb. VI, 281: daher silvae, Bäume, z. E. Sylvarumque aliae pressos propaginis arcus Exspectant, Virg. Georg. II, 26: Tandem ubi complexa est (flamma) sylvas, alimentaque sumsit, Aethera subiectis lambit et astra comis, Auct. Consol. ad Liv. (am Ovidius) 225: Et nemus omne satas intendat vertice sylvas, Prop. I, 14, 5: Thure deos fractisque obtendunt limine sylvis, Stat. Theb. II, 248: ingens arbos umbra gravi sylvas minores urget, Senec. Oedip 542: cf. oben vor a die Stellen aus Ovid. und sylvis nucum, Plin. H. N. 2) eine jede Menge Dinge, aus denen man hernach etwas arbeitet, z. E. eine Rede, Materialien, Vorrath, z. E. sylva rerum sententiarumque comparanda est, Cic. Orat. III, 26 extr.: omnis ubertas et quasi sylva dicendi cet., Cic. Orat. 3 extr.: cui loco omnis virtutum et vitiorum est sylva subiecta, Cic. Orat. III, 30: reliquit non mediocrem sylvam observationum sermonis antiqui, Sueton. Gramm. 24 extr.: densam ferens in pectore sylvam statt permulta tela infixa, Lucan. VI, 205: vitium eorum, qui primo decurrere per materiam stylo quam velocissimo volunt, et sequentes colorem atque impetum ex tempore scribunt, hanc *sylvam* vocant, Quintil. X, 3 med.: ferner horrida siccae sylva comae, Iuvenal. VIIII, 13, *i. e.* gleichsam ein Wald von Haaren ꝛc., *i. e.* in einander verworrne, nicht frisirte, Haare. Nor. Pascitur in magna silva (sylva) formosa iuvenca, Virg. Georg. III, 219 soll statt silva wohl Sila (ein gewisser Wald, s. Sila) gelesen werden, und so hat Ed. Brunk. et Voss. Nor. siluae, dreysylbig, steht Horat. Od. I, 23, 4. Horat. Epod. XIII, 3. Nor. Eigentlich hat das Wort vermuthlich geheißen sila oder syla von ὕλη *i. e.* sylva: daher die Schreibart Sylva richtiger scheint als Silva (daher vielleicht Sila ein Wald im Bruttischen, s. Sila): hernach ist durch die Aussprache geworden Silua (dreysylbig) und hieraus durch die geschwinde Aussprache silva (zweysylbig). Folglich dehnt Horatius eigentlich das Wort silva nicht in drey Sylben, sondern er gebraucht es so, wie es eigentlich stehen sollte, und so wie wir Freundes oder gehet, statt Freunde und gehet sagen und schreiben, da dann niemand und sagen würde, daß wir einen Buchstaben, der nicht eigentlich hinein gehörte, hinein setzten. Not. sylvai frundosai, Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 2, statt sylvae frondosae.

Silvanectes, um, ein Volk in Gallia Belgica, wo jetzt die Stadt Senlis liegt, welche Stadt lateinisch Augustomagus, auch Silvanectes geheißen, Notit. imper.: daher Silvanectensis, e, z. E. civitas Silvanectensium, Notit. Imper.

Silvanus (Sylv.), i, *m.* (von silva oder sylva) (scil. deus), der Sylvanus *i. e.* ein gewisser Wald- und Feldgott, Virg. Ecl. X, 24. Virg. Georg. I, 20 Virg. Aen. VIII, 600. Horat. Epod. II, 22. Ovid. Met. XIIII, 639: auch heißt der Mars so (vielleicht nur bey den Landleuten), z. E. Marti Sylvano in sylva, Cato R. R. 83. vermuthlich weil er in einem Walde verehrt wurde: daher auch in sylva dabey steht. Not. Ovid. Met. I, 193. Lucan. III, 403, steht Plural. Silvani (Sylvani), *i. e.* Waldgötter, auch zugleich Götter der Felder, Fluren. Not. Silvanus (Sylvanus), als ein römischer Zuname, z. E. eines Kaisers zur Zeit des Constantius, Magnentius ꝛc., wurde nach vier Wochen getödtet, Aur. Vict. de Caesar. 42 und Epit. 64.

Silvāticus (Sylv.), a, um, (von silva s. sylva) 1) den Wald betreffend, dahin gehörig, Wald-, z. E. Waldhonig, Waldbaum ꝛc., z. E. falx, Varr. R. R. I, 22 §. 5. Cato R. R. 11. 2) wild wachsend, im Walde befindlich oder wachsend, wild, z. E. laurus, Cato R. R. 8: pirus, Varr. R. R. I, 40 §. 5: sus, Varr. ap. Non. 18 n. 23: mus, Plin. H. N. XXX, 8 med. sect. 22, *i. e.* Waldmaus.

Silvesco (Sylv.), ĕre, (von silva s. sylva) zum Walde werden: daher zu viel Holz bekommen, ins Holz wachsen, z. E. vom Weinstocke, z. E. quum (vitem) — ferro amputar coercens ars agricolarum, ne sylvesceat sarmentis, et in omnes par-

tes

tes nimia fundatur, Cic. Senect. 15 poſt med.: nec pati vitem ſupervacuis frondibus luxuriantem ſylveſcere, Colum. III, 11 §. 2.

Silvester (Sylv.), ſtris, ſtre, (von ſilva ſ. ſylva) 1) waldig, voller Wald, z. E. loca, Cic. Amic. 19: via, Cic. Brut 74: mons, Cic. Nat. D. II, 531, tumulus erat ſylveſtris, Liv. XXVII, 26: regio, Plin. H. N. XIII, 10 ſect. 19: ager, Horat. Epiſt. II, 2, 126: fraga nata ſub umbra ſylveſtri, Ovid. Met. XIII, 81, i. e. arborum. 2) im Walde wachſend, wild wachſend, wild, auch Wald- z. E. Waldbaum, Waldobſt ꝛc., z. E. curſus, Cic. Tuſc. V, 27, i. e. im Walde: roſa, z. E. radix ſylveſtris roſae, quae cynorrhodos adpellatur, Plin. H. N. VIII, 41 ſect. 63: taurus, Plin. H. N. VIII, 21 ante med. ſect. 30: mel, Ibid. XI, 16 in. ſect. 15: faba, Ibid. XVIII, 12 med ſect. 30: cucumis ſylveſter, Ibid. XIIII, 16 prope fin ſect XVIII, 5: pruna ſylveſtria, Schleben, Ibid. XV, 13 ante med. ſect. 12: ſo auch prunus, Schlehdorn, Schlebendorn, Colum. II, 2 poſt med. §. 20. Plin. H. N. XVIII, 6 poſt init. ſect. VII, 2: Cicer et ſylveſtre eſt, ſolis ſarivo ſimile, odore gravi, Plin H. N. XXII, 25 poſt med. ſect. 72: Eſt et ſylveſtris (lens) elefiſphacos dicta —: eſt et alterum genus eius ſylveſtrius, Ibid. ſect. 71: ſylveſtriora omnia tardiora, Ibid. XVI, 27 med. ſect. 50: ſylveſtria omnia odoratiora ſativis, Ibid. XXI, 7 poſt init. ſect 15: uber i. e. lupae, z. E. Eductosque pares ſylveſtre ex ubere reges (i. e. Romulus et Remus, Propert. III, 9 (7), 51: homines, Horat. Art. Poet. 390: muta, Lucret III, 593. Virg. Ecl. I, 2, i. e. ländliches Hirtenlied: materia ſylveſtris, Liv. XXXXIIII, 6, i. e. Bäume, Holz.

Silvi, orum, ein wildes Volk in Aſien, in der Gegend von Albanien, Plin. H. N. VI, 10 ſect. 11.

Silvia (Sylvia), ae, ſ. Silvius, a, um.

Silvĭcŏla (Sylv.), ae, m. und f. (von ſilva ſ. ſylva und colo) im Walde wohnend, ein Waldbewohner, z. E. Faunus, Virg. Aen. X, 551: vir, Propert. III, 13 (11), 34: Palen ſylvicolam, Ovid. Faſt. III, 746.

Silvĭcultrix (Sylv.), tricis, f. (von ſilva ſ. ſylva und colo) im Walde wohnend, z. E. cerva, Catull. LXII, 72.

Silvĭfrăgus (Sylv.), a, um, (von ſilva ſ. ſylva und frango) den Wald oder die Bäume zerbrechend, z. E. der Wind, Lucret. I, 276

Silvĭger (Sylv.), a, um. (von ſilva ſ. ſylva und gero) Wald oder Bäume tragend, waldig, z. E. montes, Plin. H. N. XXXI, 3 poſt med. ſect. 26: cf. Inſcript. ap. Murator. p. 41 n. 13.

Silvini, orum, ſ. Silvium.

Silvĭum, i, n. eine Stadt in Apulien, und zwar in Apulia Peucetia, Strabo: daher Silvinus, a, um dahin gehörig, Silviſch: daher Silvini, die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 prope fin. ſect. 16 Ed. Harduin, wo Ed. Elzev. Sylvini hat.

Silvius (Sylvius), a, um, (von ſilva ſ. ſylva) im Walde geboren oder erzogen, waldlich ꝛc., z. E. der Sohn des Ascanius zu Alba hieß Sylvius, Liv. I, 3, weil er, wie Livius ſagt, im Walde geboren, und hernach hießen alle ſeine Nachfolger und Könige in Alba ſo, z. E. Aeneas Sylvius cet., ſ. Liv. I, 3. Es wurde alſo ein Familiennname: daher Rhea Sylvia, die Tochter des Numitors und Mutter des Romulus und des Remus, Ibid.

Silunculus, i, m. (Deminut. von ſilo oder ſilus) etwas ſtumpfnäſig, plattnäſig, (aliquantum ſilus), z. E. Ergo dicendum, quosdam (deorum) capitones, ſilunculos, frontones, labeones, Arnob. III ante med. p. 136 Harald. (Al. 108). doch leſen Andere cilunculos, und ſo hat Ed. Harald. e MS. reg.

Silvōsus (Sylv.) a, um, (von ſilva ſ. ſylva) 1) voller Wald oder Bäume, waldig, ſaltus, Liv. VIIII, 2. 2) voller Holz, z. E. arbor, Virruv. VIII, 1 extr.: ſuperiores rami in excelſum emicant ſylvoſa multitudine, Plin. H. N. XII, 5 ſect. 11, wo es auch waldig i. e. wie ein Wald ſeyn kann. 3) waldig i. e. einem Walde ähnlich, wie ein Wald, z. E. multitudo, Plin., ſ. gleich vorher.

Silŭres, um, (Σίλουρες) ein Volk in Britannien, und zwar im heutigen Wales (Wallis), Plin. H. N. III, 16 ante med. ſect 30. Tacit. Ann. XII, 32, und Ptolem.

Silūrus, i, m. (σίλουρος), ein gewiſſer Fiſch, Plin. H. N. IX, 15 in. ſect. 17. XXXII, 9 poſt med. ſect. 33. Auſon. in Moſella (Idyll. X) 135. Iuvenal. IV, 35; nach Einigen der Stör, welches Harduin mißbilligt.

Silus, a, um, i. q. ſimus, eine aufwerts gebogene oder platte, plattſchige, ſtumpfe Naſe habend, z. E. Redeo ad deos, ecquos, ſi non ſtrabones, at paetulos eſſe arbitramur? ecquos naevum habere? ecquos ſilos, flaccos, frontones, capitones, quae ſunt in nobis? Cic Nat. D. I, 29: daher ein römiſcher Zuname, z. E. M. Sergius Silus, ap. Patin. de famil. Rom. p. 256: C. Terentius Silus, Inſcript. ap. Gruter. p. 343 n. 2.

Siluum. Silvum, i, Σίλουον, Ptolem., 1) eine Stadt in Pamphylien. 2) Stadt in Iſtrien, Tab. Peuting.

Silvŏ-

Silvŭla (Sylvula), ae, *f.* ein Wäldchen, z. E. in silvulis (sylvulis) tamaricum, Colum. VIII, 15: tropisch nennt, Sidon. Carm. VIIII, 229 die Silvas des Statius Silvulas.

Silўbum, i, *n.* (σίλυβον) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXII, 22 post med. sect. 42. XXVI, 7 prope fin. sect. 25.

Sĭma, ae, *f.* (vielleicht scil. pars coronidis) ist in der Baukunst bey der Säulenordnung ein gewisses Glied des Karnieses, das Einige Karnies, Andere Rinnleiste nennen, Vitruv. III, 3 extr.: simas pictas, Inscript. ap. Gruter. p. 207. Not. Ist von simus, a, um.

Simaethum, nebst abgeleiteten, s. Symaethum cet.

Simatus, a, um, s. Simo.

Simbruinus, a, um, Simbruinisch, druckt eine Gegend in Italien, und zwar im Gebiethe der Aequer, aus, z. E. colles, Tacit. Ann XI, 13: stagna, Ibid. XIIII, 24.

Simēna, orum, eine Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 post med. sect. 28. Steph. Byzant., welcher Σίμνα hat.

Simenus, i, ein gewisser Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XIX, 34.

Sĭmia, ae, *f.* (von simus, a, um, nach Serv. ad Virg. Ecl. X, 7, wo er sagt: simae capellae, id est prosi naribus: unde et simias dicimus. Einige leiten es her von μιμεῖσθαι *i.* e. imitari) ein Affe, eigentl. weiblichen Geschlechts: hernach überhaupt ein Affe, weiblichen oder männlichen Geschlechts, z. E. Cic. Divin. II, 32. Enn. ap. Cic. Nat. D. I, 35. Plin. H. N. VIII, 45 sect. 80. XI, 44 sect. 100. Auch sagt man Simius, i, *m.*, Martial. XIIII, 202. Phaedr. I, 10, 6. III, 4, 1. Claudian. in Eutrop. I, 303. Daher 1) ein Affe, tropisch, *i.* e. zu großer Nachahmer, z. E. in quo Rusticum infectatur, atque etiam Stoicorum simiam adpellat, Plin. Epist. I, 5 post init.: oratorum simia, Sidon. Epist. I, 1: Tarianus dictus est simia temporis sui, quod cuncta imitatus esset, Capitol. in Maximino iun.: Cestii simius est, Senec. Controv. IIII, 26 extr.: so auch quos neque pulcher Hermogenes unquam legit, neque simius iste Nil praeter Calvum et doctus cantare Catullum, Horat. Sat I, 10, 18, wo dies nicht zu n. 2 gehört. 2) Affe, als ein Schimpfwort auf Menschen, wie im Deutschen, z. E. vide, ut fastidit simia, Plaut. Most. IIII, 2, 4: Simium deamare incipit, Laber. ap. Charis. I: quis est hic simia, qui me hodie ludificatus est? Afran. ibid.: quam illius simiae vultum subire, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 12: simius non semissis homo cet., Varin. ibid. V, 10: simius iste, Horat., s. vorher.

Schell. lat. Wört.

Sĭmila, ae, *f.* (von σεμίδαλις *i.* e. simila, similago, durch Abkürzung, nach Voss. Etymol.) das feinste Weizenmehl, Semmelmehl, Gels. II, 18 ante med. Martial. XIII, 10, 1; heißt auch similago, Plin. H. N. XVIII, 10 init. sect. XX. 2. 2) eine Göttinn, z. E. in ludo Similae, Liv. XXXVIIII, 12: wofür Einige Semeles oder Stimulae lesen wollen.

Sĭmilāgĭnĕus, a, um, (von similago) *i.* e. ex similagine, aus dem feinsten Weizenmehle, z. E. panis, soll stehen Senec. Epist. 119, aber insgemein steht in den Edd., z. E. Gronov., Lipf. und Gruter. (post init.), siligineus.

Sĭmilāgo, ĭnis, *f. i.* q. simila, z. E. Similago ex tritico fit laudatissima, Plin. H. N. XVIII, 10 init. sect. XX, 2: panis e modo similaginis etc., Ibid.: similagini cattatae, Ibid.: und öfter, z. E. Ibid. cap. 11 init. sect. 26. Cato R. R. 75.

Sĭmilĭgĕnus, a, um, (von similis und genus statt similis generis) von ähnlicher Art, z. E. admiscere sibi similigena, Coel. Aur. Acut. II, 19.

Sĭmilis, e, (Comparat. similior, Superlat. simillimus) (nach Voss. Etymol. von ὁμαλὸς *i.* e. aequalis, durch Vorsetzung des Buchstabens s, oder von ἴκελος *i.* e. similis; oder vom Hebr. semel שֶׁמֶל *i.* e. simile, simulacrum) ähnlich (welches eigentlich weniger ist, als gleich, aber auch wie similis oft statt gleich steht); hat nach sich sowohl den Dativ als Genitiv, auf die Frage wem? es betreffe die Aehnlichkeit des Leibes oder der Seele, z. E. uni simile, Cic. Leg. I, 10. Cic. Nat. D. II, 61: corpore simillimum sui, Nep. Dat. 9: quid simile habet epistola — concioni, Cic. ad Diverf. VIIII, 21: oratio fuit precibus quam iurgio similis statt similior, Liv. III. 40 in.: Democritus huic in hoc similis, Cic. Acad. IIII, 37: Est enim vis tanta naturae, ut homo nemo velit nisi hominis similis esse, Cic. Nat. D. I, 28: quaererem ex eo, cuius suorum similis fuisset Africani fratris nepos, facie vel patris, vita omnium perditorum ita similis, ut esset facie deterrimus, Cic. Tusc. I, 33: non tam potuit patris similis esse, quam ille fuerat sui, Cic. Offic. I, 33 prope fin.; similia horum, Cic. Fin. III, 15: filius patri similis, Cic. Verr. V, 12: res similes, Cic. Fin. III, 15: simile metallum *i.* e. par, Virg. Aen. VI, 144: similis (est) improbitas, Cic. Rosc. Am. 40: Cantus omnibus (palumbibus scil. est) similis atque idem Plin. H. N. X, 35 sect. 52: similiores Atticorum, Cic. Brut. 13: similior mulier, Plaut. Mil. II, 6, 48: simillimum deo, Cic. Marc. 3: daher veri similis, Cic. ad Diverf. VII, 2. Cic. Rosc.

Digitized by Google

Am. 41, wahrſcheinlich: auch vero ſimilis, oder ſimilis vero, §. E. Id autem eo facil us credebatur, quia ſimile vero videbatur, Cic. ad Diverſ. XII, 5. Auch folgt inter, §. E. homines inter ſe ſimiles, Cic. Cluent 16, ſtatt ſibi: auch in mit dem Accuſativ, wiewohl ſelten, §. E. ſimilis in ſpeciem Iunonis, Apul. Met. X poſt med. p. 253, 40 Elmenh.: ſo ſteht auch diſſimilis, §. E. nam aetate et forma haud diſſimili in dominum erat, Tacit. Ann. II, 39. Wenn das Deutſche als oder wie folgt, ſo folgt im Lateiniſchen ac, atque, ut, tanquam, §. E. ſimilem habuit vultum, ac ſi cet., Cic. Fin. IIII, 12, *i. e.* als wenn ꝛc.: aliquid ab illo ſimile atque a ceteris eſſe factum, Cic. Verr. III, 83: ſimilis erit, atque antea facta fuerat, Cic. Fin. V, 14 poſt med.: ne ſimili utamur fortuna, atque uſi ſumus, Terent. Phorm, Prol. 32, *i. e.* ein gleiches Schickſal haben als wir ꝛc.: ſimilesque ſunt, ut ſi qui — dicant, Cic. Senect. 6 ante med., *i. e.* ſind (faſt) eben ſo, als ꝛc., wo jedoch Gravius und hernach Ernefti ſimiles ſunt iis, qui cet. drucken laſſen, weil Lambinus dieſes in einem Cod. MS. gefunden hat. Uebrigens iſt leicht begreiflich, daß ut nach ſimilis folgen könne, da es nach ſimiliter, pariter, atque cet. folgt: Similes enim ſunt dii, tanquam ſi Poeni — loquerentur ſine interprete, Cic. Divin. II, 64: daher ſimile, ſubſtantive, die Aehnlichkeit, eine Aehnlichkeit, etwas Aehnliches, §. E. unum ſimile, Cic. Orat. 20 extr.: hoc ſimile, Cic. Fin. III, 16, IIII, 12: utuntur ſimili, Ibid. III, 14: ecce aliud ſimile dissimile, Ibid. IIII, 27: unde hoc ſimile ducat, Cic. Orat. II, 78: exornatio conſtat ex ſimilibus et exemplis, Auct. ad Herenn. II, 29: ſimile vitioſum eſt, quod ex aliqua parte diſſimile eſt, Ibid. Not. 1) ſimile eſt ſtatt ſimilis eſt, §. E. tu pueri ſimile es, Naev. ap. Non. 3 n. n. 205: haud parasitorum ſimile eſt, Ibid. 2) daß ſimilis von par (gleich) eigentlich unterſchieden, folglich weniger ſey, ſieht man §. E. aus Liv. XXXXV, 43, ſimilia magis quam paria: ſo auch pares eos (eſſe) magis quam ſimiles, Quintil. X, 1, 102. Daher von Gemälden und andern Abbildungen in Erz ꝛc., §. E. Phidias tui ſimilem ſpeciem incluſit in clypeo Minervae, Cic. Tuſc. I. 15: ſi quis Ariſtotelem ſimilem vel Pitacon emit, Iuvenal. II, 6, *i. e.* ein Bild des Ariſtoteles oder des Pittacus: optaſſet te ſimilem ponere templo *i. e.* dein Bildniß, Stat. Sylv. I, 1, 101: vultus ſimili notatus auro, Ibid. II, 7, 129: ſimili in Hercule venerandus Caeſar, Martial. VIII, 104, 1: in qua tam ſimilem videbis Iſſam, Ibid. I, 110, 19: te lucida ſaxa, Te ſimilem doctae referet mihi linea cerae, Stat. Sylv. III, 3, 201. Schleichwie aber unſer ähnlich für gleich, eben ſo ꝛc. ſteht: ſo auch ſimilis, und gehören oben manchen Stellen dahin.

Similitas, atis, *f.* (von ſimilis) i. q. ſimilitudo, §. E. easdem habent inter ſe naturae rerum ſimilitates, Vitruv. II, 9 ante med.: morum ſimilitas, Caecil. ap. Non. 2 n. 827.

Similiter, (Compar. ſimilius, Superl. ſimillime) (von ſimilis) ähnlich, auf ähnliche Art, faſt eben ſo, oder auch eben ſo, auf gleiche Art (weil ähnlich und gleich im gemeinen Leben vermengt wird, ſ. in Similis), §. E. ſimiliter atque uno modo dicere, Cic. Brut. 66: quae ſimiliter deſinunt aut cadunt ſimiliter, Cic. Orat. III, 54: und öfter, §. E. Ibid. II, 16 extr. Cic. Fin. IIII, 5 med. Plaut. Men. I, 2, 36: ſo auch ſimilius. §. E. Adclamat populus, ſcurram multo ſimilius imitatum (eſſe) ſcil. vocem porci, Phaedr. V, 5, 34: ſimillime, Cic. Tuſc. II, 23, wo ut *i. e.* wie, worher geht, (die Worte ſind nämlich: ut onera contentis corporibus facilius feruntur, remiſſis opprimunt, ſimillime animus intentione ſua etc., *i. e.* gleichwie — auf ähnliche Art oder faſt eben ſo, oder eben ſo) und Cic Agr. I, 4 prope fin., wo atque *i. e.* als folgt. Not. Hat eben die Vergleichungspartikeln nach ſich, die ſimilis hat, nämlich ac, atque, ut, §. E. ſimiliter facis, ac ſi cet., Cic. Nat. D. III, 3, *i. e.* eben ſo als ꝛc.: ſimiliter atque, Cic. Phil. I, 4: ſo auch ſimillime atque, Cic. Agr. I, 4, ſ. vorhee: ſimiliter facere, ut ſi cet., Cic. Offic. I, 25: auch et, §. E. ſimiliter et ſi dicat cet., Cic. Fin. II, 7 poſt med., doch kann et hier auch durch auch überſetzt werden; wiewohl Erſtres beſſer ſcheint: auch den Dativ, §. E. ſimiliter his et ſcorpiones vermiculos ovorum ſpecie pariunt, Plin. H. N. XI, 25 in. ſect 30, *i. e.* eben ſo wie dieſe. Not. ſimilius ſtatt veriſimilius, §. E. in ſiniſtrum cornu, quod incendio ſimilius quam proelio territum ceſſerat, Liv. IIII, 33 poſt init., wo potius, verius, magis cet. ſchicklicher iſt, wenn man nicht, wie geſagt, ſimilius wahrſcheinlicher erklärt.

Similitudo, inis, *f.* (von ſimilis) die Aehnlichkeit, §. E. eſt inter ipſos ſimilitudo, Cic. Brut. 16: Eſt igitur hominis cum deo ſimilitudo, Cic. Leg. I, 8 poſt med.: ſo auch Sunt enim quaedam animi ſimilitudines cum corpore, Cic. Tuſc. II, 23 ante med.: gloria habet formam honeſtatis et ſimilitudinem, Cic. Fin. V 24: adcedere ad ſimilitudinem rei, Cic. Attic. VII, 2 poſt init. *i. e.* nahe kommen, ähnlich ſeyn: nos ab ineunte aetate ſtudiorum ſocietas ſimilitudoque conjunxit, Cic. Phil. VII, 2: ſimilitudinem quandam gerebant ſpeciemque ſapientum, Cic. Offic.

Digitized by Google

III, 41 genus radicis — ad similitudinem panis efficiebant, Caes. B. C. III, 48, *i. e.* behandelten es wie Brod, folglich buken Brod daraus: ut exerceamur in venando ad similitudinem bellicae disciplinae, Cic. Nat. D. II, 64: indiscreta veri similitudo, die wahre (wahrhaftig wirkliche) Aehnlichkeit, die wahre Gestalt, z. E. im Malen ꝛc., Plin. H. N. XXXIV, 7 ante med. sect. 17: auch Wahrscheinlichkeit, s. Verisimilitudo: daher 1) ein Bild, es sey gemalt, aus Thon, Marmor ꝛc., z. E. e quo similitudinem duceret, Cic. Orat. 2: fingere ex argilla similitudines, Plin. H. N. XXXV, 12 in. sect. 43: Mirabar in officina non modo ex argilla similitudinem insignem, veram et etc., Ibid. XXXIV, 7 prope fin. sect. 18: Nemo, quamvis paratos habeat colores, similitudines reddet, Sener. Epist. 71 post init. 2) Gleichniß, z. E. nisi jam constet, quid velit pingere, Cic. Orat. II, 40 post init.: Similitudo sequitur, quae late patet, Cic. Topic. 10 in.: Sunt enim similitudines, quae ex pluribus collationibus perveniunt, quo volunt, Ibid.: Alterum similitudinis genus collatione sumitur, Ibid., und öfter, z. E. Quintil. VIII, 3, 72. Auct. ad Herenn. IIII, 45. 3) die Nachahmung, Bemühung jemanden ähnlich zu werden, z. E. Atque esse tamen multos videmus, qui neminem imitentur et suapte natura, quod velint, sine cuiusquam similitudine consequantur, Cic. Orat. II, 23 post med.; doch kann auch heißen das Aehnlichwerden oder Aehnlichseyn: am Ende ist der Sinn nicht sehr verschieden: similitudini relinquere? z. E. Cetera exercitationi et similitudini reliquisti, Cic. Orat. II, 17 init., *i. e.* der Nachahmung andrer. 4) Einförmigkeit, z. E. omnibus in rebus similitudo est societatis mater, Cic. Invent. I, 41 in.

Similo, are, (von similis) s. Simulo.

Siminus, a, um, (von simia s. simius) von Affen, z. E. caput, z. E. alter (agnus natus est) siminino capite, Iul. Obseq. de prodig. 103, *i. e.* Affenkopf, wo Ed. Scheff. semitrino hat, obgleich Scheffer selbst siminino billiget: daher herba siminina, ein gewisses Kraut, sonst auch cynocephalion, cerebrum canis etc. genannt, vielleicht Hundskopf, Apul. de herb. 56.

Simiolus, i, m. (Deminut. von simius) ein Affe, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, Aeffchen, z. E. von einen Menschen hic simiolus, me, in quem inveheretur, elegerat, steht trotzisch, Cic. ad Diverf. VII, 2.

Simisthu Ptolem. und **Simittu**, Anton. Itin., zwey Städte in Numidien; daher Simittuenſe oppidum, die Stadt Simittu, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4.

Simitu, i. q. Simul, zugleich, steht oft im Plautus, z. E. Plaut. Amph. II, 1, 84. Plaut. Men. V, 1, 45. Plaut. Merc. I, 2, 8. Plaut. Trin. II, 1, 1. Plaut. Pseud. IIII, 2, 55. Ibid. Stich. I, 3, 94: auch Lucil. ap. Non. 2 n. 814: daher ut simitu i. q. simul ut oder simul ac so bald als, Plaut. Truc. I, 2, 6.

Simius, s. Simia.

Simmias, ae, (Σιμμίας) ein Schüler des Socrates, von dessen Schriften nichts vorhanden ist, Xenoph. Memor. III, 11, 17.

Simo, avi, atum, are, (von simus, a, um) *i. e.* simum reddere, deprimere, Non. 2 n. 771. Lucil. VII: Simavit taxim ad nares, delphinus ut olim. Daher simatae nares, z. E. Simataeque iacent pando sinuamine nares, Sulpic. in Luperc. in Catal. p. 23 Ed. Pithoei.

Simo, ônis, (von simus, a, um) eine aufgeworfene, oder mehr herabgebogene oder platte Nase (auch Schnauze); habend, daher die Delphine (propter rostrum simum) so genannte werden, auch sich gern so nennen und rufen lassen sollen, nach Plin. H. N. VIIII, 8 post init. sect. 7. Auch ists ein Mannsname in den Comödien des Plautus und Terentius. Ein andrer Name ist der Jüdische Name Simon, z. E. Simon Petrus etc.; doch findet man auch Simo statt Simon, Tacit. Hist. V, 9 und 12.

Simois, entis, (Σιμόεις) 1) ein Fluß bey Troja, Virg. Aen. I, 618 (622). Plin. H. N. V, 30 med. sect. 33 und Strabo. 2) auch ein Fluß in Sicilien, den Aeneas nach dem Trojanischen Flusse zum Andenken benannt haben soll, Strabo.

Simon, ônis, (Σίμων) ein bekannter Name, z. E. Simon Petrus, z. E. mentemque Simonis Circumstant tristem verbis praefagia Christi, Iuvenc. IV, 584: ferner Simon, ein Schriftsteller aus Athen, welcher de re equestri geschrieben hat, Xenoph. de re equestri I. 3. X, 6, und Plin. H. N XXXIIII, 8 post med. sect. XIX, 15 Harduin., wo ältere Bdd. Sarmenem haben. Not. Simonem mit kurzer paenult. steht Iuvenc. I, 423 Praefolidum Simonem, dignum cognomine Petri. Auch steht Simo statt Simon, z. E. der bekannte jüdische Fürst und Heerführer, Tacit. Hist. V, 9 und 12. Auch ist Simon ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 post med. sect. XIX, 33 und Pausan.: auch ist Simonides ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XL, 39: auch ein Geschichtschreiber, Ibid. V, 29 prope fin. sect. 35. Diog. Laert. IIII, 8.

Simonianus, a, um, s. Symonianus.

Digitized by Google

Simōnides, is, (Σιμωνίδης) ist der Name zweyer Dichter, 1) aus Amorgus, 2) aus Cea: dieser ist der bekannteste und steht überall, z. E. Cic. Divin. I, 27. Phaedr. IIII, 21 und 24: stark in Erregung des Mitleidens, Quintil. X, 1, 64: hatte ein besondres Gedächtniß, Cic. Tusc. I, 24: soll die Gedächtnißkunst (i. e. das Gedächtniß durch Bemerkung der Oerter zu stärken, erfunden haben, Cic. Orat. II, 86. Cic. Fin. II 32. Quintil. XI, 2, 11: daher Simonideus, a, um, Simonidisch, z. E. lacrymae, Catull. XXXVIII, 8.

Simplāris, e, (von simplus, a, um) einfach, das Einfache betreffend, z. E. armaturae, Veget. de re mil. II, 7, i. e. Soldaten, die nur einfache Portion (annonam) erhalten: so auch candidati militares, Ibid.: so auch torquati simplares, Ibid., wo aber Ed. Schwebel. sesquiplares haben.

Simplārius, a, um, (von simplus, a, um) i. q. simplaris, einfach, das Einfache betreffend, z. E. venditio, Pompon. in Pandect. XXI, 1, 48, i. e. ubi venditor non cogitur de dupla reprομittere, sed de simpla tantum.

Simplex, icis, (soll aus sine plica entstanden seyn, s. Voss. Etymol., wo man nicht sagen will, daß es aus unica plica mit vorgesetztem s entstanden, wie das deutsche einfältig, ei fach i. e. nicht zweyoder mehrfach, nicht zusammen geschlagen, z. E ein Mantel. daher 1) einfach i. e. nicht zusammengesetzt, z. E. natura animi, Cic. Senect. 21: so auch Cic. Nat. D. III, 14, simplex est natura animantium: verba Quintil. I, 5, 3, oder voces, Ibid. §. 65. 2 einfach i. e. nicht vermischt mit etwas, z. E. haec simplicia, illa mixta, Cic. Tusc. V, 30 in.: so auch aqua, i. e. pures Wasser, Ovid., s. hernach: cibus, Plin. H. N. XI, 53 prope fin. sect. 117. Tacit. Germ. 23, oder esca, Horat. Sat. II, 2, 73, i. e. simple Speise ohne Gewürze oder sonstige Zuthat: mors i. e. bloßer, simpler Tod, ohne hinzugefügte Martern, z. E. non gravius quam simplici morte puniit, Sueton. Caes. 74: so auch simplici morte interfici, Iustin. XXXXIIII, 4: iudicium aurium, Cic. Font. 6, i e ein bloßes Urtheil der Ohren, bloßes Gehör, ohne Ueberlegung. 3) einfach i. e. ohne Zusatz, daher bloß, pur, allein, z. E mors, Sueton. Caes. 74. Iustin. XXXXIIII, 4, s. vorher: aqua, Ovid. Am. II, 6, 32. 4) einfach i. e. ohne Mannigfaltigkeit und Schmuck, schlechthin, ungekünstelt, natürlich, z. E. cibus, Plin. H. N. XI, 53 prope fin. sect. 117 und Tacit Germ. 23, s. oben: esca, Horat. Sat. II, 2, 73, s. vorher: simpliciora militares decent, Quintil. XI, 1, 33: Quare et Charmadas et Scepsius Metrodorus — sibi habeant sua; nos simpliciora tradamus, Ibid. XI, 2, 26: simplex candor, Ibid. I, 5. 5) einzeln, ohne Verbindung, z. E. simplic in genere, Cic. Invent. II, 1 extr.: quaedam simplicia, quaedam copulata, Cic. Fat. 13: verba simplicia, Cic. Orat. 24, i. e. einzelne Wörter: auch sind verba simplicia, Quintil. I, 5 §. 3. oder voces simplices, Ibid. §. 65, die nicht aus mehrern Worten zusammen gesetzt sind, z. E. nocens ist ein verbum simplex; aber innocens ein verbum compositum: cf. n. 1. 6) einzig oder ein, (eine, eines) oder einer, wenns so viel ist als einzig, z. E., argumentum, Terent. Heavt. Prol. 6: simplex officium, Cic. Sull. 3 med.: fortuna, Nep. Timol. 1: unum est et simplex aurium iudicium, Cic. Font. 6 extr., i. e. die Ohren dürfen nur hören und urtheilen, man braucht nur Ohren zu haben; doch kanns auch seyn bloß, pur, zumal da schon unum dabey steht: herba simplici caule, Plin. H. N. XXV, 7 med. sect. 36 und cap. 10 med. sect. 77: cursus venarum (arboris), z. E. Communis his (arboribus scil. sunt) ut quadripartitos venarum cursus bifidosque habeant, vel omnino simplices, Ibid. XVI, 39 post med. sect. 76, i. e. einzig, folglich gerade hin gehend: habet non simplicem differentiam, Quintil. VIII, 4 ante med. §. 45: non simplex natura adfectuum, Ibid. VI, 2, 2: non simplex vulnus, Ovid. Met. VI, 254 i. e. mehr als eine Wunde: daher plus vice simplici, Horat. Od. IIII, 14, 13, i. e. mehr als einmal; Andere erklären vice durch pugna: am Ende läuft doch der Sinn auf eins hinaus. Auch kann man hieher rechnen simplici in genere, aus n. 5. 7) ohne Falsch, aufrichtig, redlich, unschuldig im Betragen, rechtschaffen, z. E. homo, Cic. Amic. 18 post. init.: so auch Itaque viros fortes magnanimos, eosdem bonos et simplices, veritatis amicos minimeque fallaces esse volumus, Cic. Offic. I, 19 ante med.: so auch Sunt his alii minime dispares, simplices et aperti (homines), Ibid. 30 post med.: regio, Cic. Planc. 9: nihil simplex, nihil sincerum, Cic. Attic. X, 6: animus, Cic. ad Diverf. I, 9 post med. § 64: puella simplex, Ovid. Her. XII, 19: nymphae, Horat. Od. II, 8, 14: Simplicior quis, et est, qualem me saepe libenter Obtulerim tibi, Horat. Sat. I, 3, 63: Simplicissimi omnium habentur iracundi: fraudulentis enim et versutis comparantur, Senec. de ira II, 16 extr.: quae (prodigia) quo magis credebant simplices ac religioſi homines eo plura enuntiabantur, Liv. XXIIII,

Digitized by Google

10 ante med., wo ſimplices einfältige Leute ſeyn können. 8) gerade, geradehin gehend, ſchlechthin, ohne Krümmung, z. E. iter, Cic. Nar. D. II, 51: curſus venarum (arboris), Plin. H. N., ſ. vorher: rectas ac ſimplices manus cum videre tum cavere facile eſt (in armorum certamine), Quintil. VIIII, 1 ante med. §. 29: daher einfältig, ſchwach am Verſtande, folglich leichtgläubig, nicht vorſichtig ꝛc., z. E. ſimplices ac religioſi homines, Liv. XXIIII, 10, ſ. vorher. 9) unbedingt, z. E. neceſſitudo, Cic. Invent. II, 57. 10) nicht verwickelt, ohne Schwierigkeit leicht einzuſehen, z. E. res aperta et ſimplex, Cic. Caecin. 2: iudicium facilius ſimplicius-que, Quintil. X, 4, 1: manus (im Fechten), Quintil., ſ. vorher.

Simplĭcĭtas, ātis, f. (von ſimplex) die Einfachheit oder das Einfache (Simple) einer Sache: daher 1) wenn etwas gerade weg iſt, ohne Schmuck, ohne Kunſt, ohne Krümmung ꝛc., z. E. materiae, Plin. H. N. XIII, 15 poſt med. ſect. 30. vom Holze, i. e. nicht kraus, nicht gekreift, nicht bunt ꝛc.; doch kanns auch heißen die Natürlichkeit. 2) die Natürlichkeit i. e. natürliche Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache, i. e. wenn ſie ſo iſt, wie ſie von Natur iſt, daher die Offenherzigkeit, Unſchuld in den Mienen und Betragen, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Mangel der Falſchheit eines Menſchen, z. E. Ovid. Am. I, 3, 14: Sive es docta, places raras dotata per artes; Sive rudis, placita es ſimplicitate tua, Ibid. II, 4, 17 und öfter, z. E. Ovid. Art. I, 241. III, 113. Martial. X, 47: Qui ſcis Romana ſimplicitate loqui, Martial. XI, 21, 10: Utere non vafri ſimplicitate viri, Ovid. Her. XVI, 314: generoſiſſima, Vellei. II, 125: pinxit et (Parrhaſius.) pueros duos, in quibus ſpectatur ſecuritas et aetatis ſimplicitas, Plin. H. N. XXXV, 10 poſt init. ſect. XXXVI, 10: fuit non minoris ſimplicitatis quam artis (vom Apelles), Ibid. ante med. ſect. XXXVI, 10: orationis, Quintil. XI, 1 extr.: vitii, Ibid. §. 21: ſimplicitate gloriari, Ibid. V, 7, 24: non nunquam in cauſis quoque minoribus ſaepe eadem ſimplicitas, quae nonnullis ſed aliis utitur numeris, diſſimulatque eos cet., Ibid. VIIII, 4, 20.

Simplĭcĭter, Adv. (von ſimplex) einfach: daher 1) ſchlecht, ſchlechtweg, geradeweg i. e. ohne Schmuck oder Kunſt, natürlich; z. E. exponere ſimpliciter ſine ulla exornatione, Cic. Invent. II, 3: ſo auch locuti ſunt ſimpliciter et ſplendide, Cic. Orat. II, 16, i. e. ſchlechtweg, ohne Schmuck, folglich kurz: frondes ſimpliciter poſitae, ſcena ſine arte fuit, Ovid. Art. I, 106: ſimplicius et antiquius permutatione mercium utuntur (ſtatt des Geldes), Tacit. Germ. 5. 2) ſchlechthin, geradezu i. e. ohne Einſchränkung, z. E. aliquid defendere, Cic. Orat. III, 17 in. 3) ſchlechtweg, geradezu, ohne Rückſicht der Menſchen oder einer Sache, z. E. in ſententia ſimpliciter referenda, Cic. Quir red. 10; doch kanns auch heißen offenherzig. 4) ſchlechtweg, an und für ſich i. e. ohne Verhältniß oder Rückſicht einer Sache, z. E. aut ſimpliciter quaeritur, aut comparate, Cic. Topic. 22: illud nomen ſimpliciter poſitum hoc ad aliquid eſſe, Quintil. I, 6, 13. 5) ſchlechtweg, an und für ſich i. e. ohne Verbindung, z. E. quaedam genera cauſarum ſimpliciter conſiderantur, Cic. Invent. II, 33: verborum primum nobis ratio ſimpliciter videnda eſt, deinde coniuncte, Cic. Orat. III, 37 in. 6) geradezu, ohne Falſch, ohne Zurückhaltung oder Verſtellung, aufrichtig, offenherzig, ehrlich, treuherzig, ohne etwas anders im Herzen zu denken, z. E. ſimpliciter ad amicitiam petendam venirent, Liv. XXXIIII, 57: alii nec tamen permanent, ſed ante finem recedunt, alii diſſimulanter et furtim, alii ſimpliciter et libere, Plin. Epiſt. I, 13 §. 2: ſe ſimpliciter credunt amicis, Ibid. VI, 22 in.: quae de cauſa breviter ſimpliciterque dixi, Cic. Arch. 12 extr., i. e. geradezu, oder auch ohne Schmuck: ſi eſt ſimpliciter breviterque dicendum, Cic. Offic. II, 9 in., i. e. geradezu: parum ſimpliciter poſuiſſe inimicitias, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 6: aliquem reprehendere amice ſimpliciterque, Plin. Epiſt. V, 2 poſt init.: ſententiam referre. Cic., ſ. vorher. Auch kann man Manches aus dem Obigen hieher ziehen. So auch ſimplicius, z. E. inde graves ſimultates, quas Antonius ſimplicius, Mucianus callide eoque implacabilius nutriebat, Tacit. Hiſt. III, 53: Mores quoque ſe inter ludendum ſimplicius detegunt, Quintil. I, 3, 12: ſimplicius tamen famam aeſtimabat in hoſte, quam in cive; quippe a ſuis credebat magnitudinem ſuam deſtrui poſſe. Curt. VIII, 14 extr.: ſimpliciſſime, z. E. Etiam ego ac tu ſimpliciſſime inter nos hodie loquimur; ceteri libentius cum fortuna noſtra quam nobiscum, Tacit. Hiſt. I, 19. 7) gerade oder geradezu i. e. ohne Krümmung, nicht kraus ꝛc., z. E. Bruſcum intortius criſpum, molluſcum ſimplicius ſparſam, i. e. rectiore curſu venarum, Plin. H. N. XVI, 16 in. ſect. 27 8 einzeln: daher im Singulari, z. E. reden, z. E. nunquam diceres per prophetas, ſed ſimpliciter per propheram, Hieron. in Matth. 1, 2 extr.; doch kanns auch ſeyn ſchlecht-

Digitized by Google

schlechthin, am Ende wird der Sinn nichts verlieren.

Simplĭcĭtus, Adv. (von simplex) statt simpliciter, z. E. sed eam (mulierem) simplicitus dicam liest Nonius 2 n. 825 im Plautus Merc. Prol. 14; aber die Edd. haben insgemein sed, ut ea sim implicitus, dicam, welches sich auch besser schickt.

Simplĭco, are, (von simplex) einfach machen, z. E. radicem, z. E. Lapis subter vel testa ponenda est, ut radicem non simplicet, sed repercussa respergat, Pallad. II, 15 post med. §. 15, i. e. eine einzelne (einzige) Wurzel schlagen.

Simplŭdiārius, a, um, (von simplus und ludius), z. E. funus, i. e. wo bey nur bloße Schauspieler sich zeigen, Fest., cf. Ibid. Scalig.

Simplus, a, um, (vermuthlich von ἁπλοῦς i. e. simplex, durch Versetzung des Buchstabens s, und Verwandlung des a in i) einfach: daher Simplum, das Einfache oder einfach i. e. das Einfache, z. E. allemal bekommt er es einfach, ich zwiefach ꝛc., z. E. velut ea, quae cum aliquo conferuntur, ut *duplum*, *simplum*; *multa*, *panca*; *longum*, breve etc., Cic. Topic. 11 post med.: negare (statt negabant), tantum militum (a se) effici posse; vix, si simplum ex formula imperetur, enixuros, Liv. XXVIIII, 15 prope fin.: Si procurator Caesaris rem aliquam vendiderit, quamvis duplum vel triplum pro evictione promiserit, tamen fiscus simplum praestabit, Ulpian. in Pandect. XXXXVIIII, 14, 5: solvere simplum, Plaut. Poen. V, 6, 25: mors simpla, z. E. Ne morte simpla criminosus multiplex cadat, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII) de S. Romano 878; daher simpla, ae, der einfache Kaufpreis, dem dupla entgegen gesetzt wird, Varr. R. R. II, 10, 5. Pompon. in Pandect. XXI, 2, 27. Iavolen. Ibid. leg. 60. Not. in Gesner. Thes. und Fabri Thes. wird angeführt simpla habitatio aus Plaut. Most. II, 2, 73, aber die Edd., die ich gesehen habe, als Gronov., Taubmann., Camerar. und Douz., haben impia, und das schickt sich auch besser, die Stelle ist nämlich: Scelestae hae sunt aedes, impia est habitatio.

Simpsimida, eine Stadt in Parthien, Ptolem.

Simptax, acis, ein Kraut, sonst arnogloſſa, arnogloſſos, plantago lata vel maior etc. genannt, Apul. de herb. 1; wo man Edit. (Berosld.) Simpeax hat, vielleicht durch einen Druckfehler. Apuleius sagt, die Dacier gebrauchten den ersten Namen.

Simpŏlārĭārius, i, (scil. artifex) *i. e.* qui simpula facit, Inscript. ap. Donium class. 8 n. 70 und ap. Murator. p. 965 n. 2.

Simpŏlātor, ōris, *m.* (von simpulo, are) *i. e.* simpulo, Isidor. Gloss. et Fulgent. de prisco serm. p. 181 Munker.

Simpŏlātrix, icis, f. (von simpulo, are) *i. e.* mulier rebus divinis dedita, Fest.

Simpŏlo (Simpolo), ōnis, *m.* (von simpulum) ein Gast bey der Mahlzeit, Fulgent. de prisco sermone.

Simpŏlum, i, *n.* (vielleicht statt simplum, scil. vas), eigentlich (vielleicht scil. wenn es statt simplum steht), ein einfaches, simples, kleines, schmuckloses, Geschirr, z. E. zum Trinken: daher beym Opfern, um Wein damit zu Ehren der Gottheit auszugießen, Cic. Haruſp. 11: eadem paupertas etiam populo Romano imperium fundavit, proque eo in hodiernum diis immortalibus simpulo et ligneo fictili sacrificat, Apulei. in Apol. ante med. p. 285, 41 Elmenh.: cf. Festus, welcher sagt: simpulum vas parvum non disſimile cyatho, quo vinum in sacrificiis libabatur. Varro L. L. IIII, 26 post med. leitet es von sumere her; er sagt: Quo vinum dabant, ut minutatim funderent, a guttis guttum adpellarunt; et quo sumebant minutatim, a sumendo simpulum nominavere. Andere leiten es her vom hebräiſchen sephel סֵפֶל *i. e.* simplum, genus vasis; oder von σίμπων etc. cf. Voſſ. in Etymol. et Scalig. ad Festum: in den alten Gloss. wirds erklärt durch κύαθος cyathus. Daher sprichwörtlich excitare fluctus in simpulo, Cic. Leg. III, 16, *i. e.* großen Lärm machen bey Kleinigkeiten.

Simpŏvĭātrix, icis, *f.* (von simpuvio, are, das nicht vorkommen möchte, aber von simpuvium abzuleiten ist) *i. e.* mulier, quae simpuvium porrigit in sacrificiis, Scholiast. Iuvensl. ad VI, 342.

Simpŭvĭum, i, *n.* (nach Voſſ. Etymol. von bua, so wie dieſes von buo *i. e.* impleo, folglich simpuvium statt simbuvium: Einige wollen sympinium lesen: von συμπίνω) ein gewisses Opfergeschirr, vielleicht i. q. simpulum, Cic. ap. Non. 4 n. 434. Varr. Ibid. 15 n. 12. Plin. H. N. XXXV, 12 post med. sect. 46. Iuvenal. VI, 342.

Simul, steht eigentlich statt simile (*i. e.* similiter), wie facul statt facile; daher auch n. 5, die Vergleichungspartikeln ac, atque, ut, dabey stehen: heißt insgemein, 1) beysammen, z. E. simul eramus invicem, Cic. Attic. V, 10 extr.: so auch simul simus, Cic. ad Diverſ. VIIII, 1 extr.: auch zusammen, z. E. multa concurrunt

Digitized by Google

runt simul, Terent. And. III, 2, 31, *i. e.* kommen zusammen, da es dann wegbleiben konnte; doch kanns auch seyn zugleich: colloquuntur simul; convenit, Plaut. Amph. I, 1, 69 Ed. Taubmann., Camerar. et Douz.; doch hat Ed. Gronov. (Lipſ. 1760) die Interpunction nach colloquuntur, da dann simul zu convenit gehört. 2) zugleich *i. e.* in Geſellſchaft mit jemanden, z. E. memoria nominis simul cum tempore conſecratur, Cic. Verr. IIII, 31: eodem tempore simul nobiscum introiit Terentia, Cic. ad Diverſ. XVI, 9: copias simul cum nuntio dilapſuras *i. e.* simul ac nuntiatum eſſet, Nep. Eum. 3: ut creſceret simul et negligentia eum audacia hoſti, Liv. XXXI, 36: mecum simul, Cic. ad Diverſ. XV, 4; doch kanns auch heißen zu gleicher Zeit, wie denn dies öfter iſt, z. E. hi tres tum simul amabant, Terent. And. I, 1, 60, zugleich *i. e.* zusammen oder zu gleicher Zeit: simul conſilium cum re amiſiti (ſtatt amiſiſti), Ibid. Eun. II, 2, 10: simul rem et gloriam armis reperi, Ibid. Heavt. I, 1, 60: omnes simul exclamant, Ibid. Hec. III, 3, 7, *i. e.* zuſammen oder zu gleicher Zeit: ego adcubui simul, Plaut. Amph. II, 2, 172: interea Mecaenas advenit atque Cocceius, Capitoque simul Fonteius, Horat. Sat. I, 5, 32: ſignoque repente Corripiunt ſpatia audito, limenque relinquunt, Effuſi nimbo ſimiles, simul ultima ſignant, Virg. Aen. V, 317: illum acuere (ſtatt acuebat), hos, qui simul erant miſſi, fallere (*i. e.* fallebat), Cic. Roſc. Am. 38 poſt init. *i. e.* die zugleich, oder zugleich mit ihm, oder zugleich mit (ihm) geſchickt worden waren: folglich ſtatt simul cum (wie das griechiſche ἅμα *i. e.* simul). Auch ſteht simul mit dem Ablativo ohne cum, z. E. simul nobis habitat, Ovid. Trift. V, 10, 29: simul his, Horat. Sat. I, 10, 86, oder bis simul, Sil. III, 268: ſo auch ſeptemviris simul, *i. e.* simul cum ſeptemviris, Tacit. Ann. III, 64; ſo auch Magnetibus simul, Ibid. IIII, 5: Scauro Mamerco simul, Ibid. VI, 9: ore simul cervix, Sil. V, 419: auch läßt es ſich durch mit, oder zugleich mit überſetzen, z. E. qui simul erant miſſi, Cic., ſ. vorher, und öfter. 3) zugleich *i. e.* zu gleicher Zeit, z. E. simul cum nuntio, Nep. Eum. 3, ſ. n. 2: videbat mecum una simul, Terent. Heavt. V, 1, 34: simul adſpectum et probatum eſt, Cic. Brut. 64: und öfter, ſ. n. 2: daher simul, simul, zugleich, zugleich *i. e.* ſowohl als auch, theils, theils, z. E. simul ſui purgandi cauſa, simul ut impetrarent, Caeſ. B. G. IIII, 13: increpando simul temeritatem simul ignaviam, Liv. II, 65: simul his — simul his — perturbati, Liv. III, 50: simul terra simul mari, Tacit. Agric. 25: auch simul et, simul et, z. E. simul et navales ſocii, simul et terreſtris exercitus, Liv. XXVIIII, 35: auch ſteht simul ac oder atque *i. e.* zu gleicher Zeit als *i. e.* ſobald als ꝛc., ſ. n. 5. 4) zugleich *i. e.* auf einmal, z. E. Nec poteſt fieri, tempore uno homo idem duobus locis ut simul ſit, Plaut. Amph. II, 1, 17, wo es wegbleiben konnte. 5) ſobald (eigentlich zugleich, zu gleicher Zeit), wenn ac oder atque oder ut *i. e.* als darauf folgt: da dann ſimul ac, simul atque, simul ut ſobald als heißt, wofür auch ſobald ſteht, z. E: ſo bald er kommen wird ꝛc. oder ſo bald als er kommen wird ꝛc., z. E. simul ac mihi collibitum eſt, Cic. Nat. D. I, 38: simul ac venerint, Cic. Attic. XIII, 21 in.: simul atque increpuit, Cic. Mur. 10: simul atque natum animal eſt, Cic. Fin. II, 10: Omne animal simul ut ortum eſt, ſe ipſum — diligit, Cic. Fin. II, 11 in.: Itaque simul ut experrecti ſumus, viſa illa contemnimus, Cic. Acad. I, 16 extr.: facile ut adpareat, noſtros omnia conſequi potuiſſe, simul ut velle coepiſſent, Cic. Tuſc. IIII, 2 extr.: simul — ut venere, Catull. LXIII (LXIIII), 31, wo jedoch andre Edd. advenere ſtatt ut venere haben, welches einerley iſt, ſ. unten: simul ut audiverunt, Cic. Verr. I, 25: Auch ſteht es ſtatt ac, wiewohl ſelten, z. E. simul et in Cumanum veni, Cic. Attic. X, 16 prope fin., wo Edit. Plant. das et nicht hat: Auch ſteht simul ac primum *i. e.* ſobald als nur aufs erſte, oder ſobald als nur, z. E. quae simul ac primum aliquid lucis oſtendere viſa ſunt, princeps — fui, Cic. Phil. IIII, 1 in.: simul ac primum ei occaſio viſa eſt, averſa (eſt) pecunia publica, Cic. Verr. I, 13 med.: Simul ac poteſtas primum data eſt, adeunt hi, quos dixi, Ibid. 52 poſt med.; wo primum zur Noth wegbleiben konnte, aber es ſcheint die größere Geſchwindigkeit auszudrucken: ſo folgt auch continuo, das ebenfalls zur Noth wegbleiben konnte, z. E. quod simul ac (ſcil. audiero), continuo ſcietis, Cic. Attic. XIII, 21 in. Not. Gleichwie die Deutſchen oft ſtatt ſobald als ſagen, ſobald, folglich das als weglaſſen (z. E. ſobald ichs hören werde, will ich ꝛc.), eben ſo laſſen die Römer oft das ac, atque, ut weg, und ſagen bloß simul ſo bald, *i. e.* ſobald als, z. E. et, simul inflavit tibicen, a perito carmen agnoſcitur, Cic. Acad. IIII, 27 in.: simul obiecta ſpecies eſt, Cic. Tuſc. IIII, 6: simul aliquid audiero, ſcribam, Cic. Attic. VIII, 11 extr.: simul Sabini videre, et ipſi

et ipsi procedunt, Liv. III, 62: simul — viderunt, extemplo fuga effusa, Liv. XXIII, 29 extr.: simul est auditus cer., Liv. XXXVI, 24: simul a fronte est — rarior aër factus — Continuo fit, uti — propellat, Lucret. VI, 1022: und öfter, z. E. Terent. Phorm. V, 4, 4. Horat. Od. III, 4, 37. Ovid. Fast. I, 567. Phaedr. III, 16, 16. Daher auch simul primum statt simul ac primum, Liv. XXXV, 44 med., simul primum anni tempus cet.; wo primum schicklicher zu simul als zu tempus gehört: so auch simul primum (Fabius) magistratu abiit, — dicta dies est, Liv. VI, 1 ante med.

Simulac oder genauer Simul ac, s. Simul.

Sĭmŭlācrum, i, n. (von similo, woraus hernach simulo geworden, von similis) das, was die Aehnlichkeit einer Sache oder Person enthält, etwas Nachgeahmtes, ein Bild, Bildniß, Ebenbild, es sey das Bild im Spiegel oder im Wasser, oder auf dem Papiere, Statüe, Gemälde ꝛc. von Menschen, Göttern ꝛc., z. E. hominis, Cic. Verr. II, 65 extr.: pingere simulacrum Helenae, Cic. Invent. II, 1: oppidorum, Cic. Pis. 25: Ipsum in triumpho, praeter Cidamum et Garamam, omnium aliarum gentium urbiumque nomina ac simulacra duxisse, Plin. H. N. V, 5 post med. sect. 5: so auch montium, fluviorum (abgemalt), Tacit. Ann. II, 41: statuae et imagines non animorum simulacra sed corporum, Cic. Arch. 12: simulacra fugientia capras, Ovid. Met. III, 432: simulacra literarum, Senec. Epist. 94 post med., i. e. die Buchstaben, die ein Kind bey Schreibmeistern macht: daher 1) tropisch, Bild i. e. Schatten, Aehnlichkeit, Schein einer Sache, z. E. civitatis, Cic. ad Diverf. X, 1: auspiciorum, Cic. Divin. II, 33: aurata aedes ad simulacrum templi Veneris collocata, i. e. ad similitudinem, Sueton. Cae. 84: simulacra deorum, Cic. Divin. I, 44: alicuius rei simulacrum habere, Plaut. Most. I, 2, 6, i. e. Aehnlichkeit: simulacra virtutis, Cic. Offic. I, 15, i. e Aehnlichkeiten, Schattenrisse, Silhouetten der Tugend: pugnae, Virg. Aen. V, 585, i. e. ein Scheinfechten: belli, Ibid. 674: navalis pugnae, Liv. XXVIIII, 22, i. e Seegefecht zur Uebung. 2) Bild, Abriß, Beschreibung, z. E. non inseram simulacrum viri copiosi, Liv. XXXXV, 25. 3) eine Erscheinung, die einem vorkommt, z. E. im Schlafe oder im Wachen, ein Gespenst, Gesicht, Erscheinung, z. E. simulacra audita, i. e. Gespenstergeschichten, z. E. vom Philosophen Athenodorus, der in ein Haus gezogen war, worin ein Gespenst zu erscheinen pflegte, posse pugillares, stylum, lumen; — ipse ad scribendum animum, oculos, manum intendebat, ne vacua mens audita simulacra et inanes sibi merus fingeret, Plin. Epist. VII, 27 med. §. 7: simulacra vana timebam, Ovid. Am. I, 6, 9, i. e. Gespenster, Erscheinungen: so auch simulacra virum, Sil. III, 650: so auch simulacra pallentia visa, Virg. Georg. I, 478: ferner simulacra somni, Erscheinungen im Schlafe, Träume, Ovid. Her. VIII, 39: ferner religionis simulacra fingere, Cic. Divin. I, 47, i. e. Religionsgespenster, Religionserscheinungen, statt auguria. Not. Einige schreiben simulachrum, aber ohne Grund: cf. Sepulcrum zu Ende.

Sĭmŭlāmen, ĭnis, n. (von simulo, are) i. q. simulamentum, Nachahmung, Bild, Aehnlichkeit, z. E. plangoris, Ovid. Met. X, 727: gaudet simulamine, Auson. in Mosell. 228, i. e. über sein Bild (im Wasser).

Sĭmŭlāmentum, i, n. (von simulo, are) i. q. simulamen: daher eine wahrscheinliche Erdichtung, eine Nachahmung, etwas Erdichtetes; steht in der Ueberschrift, Gell. XV, 22.

Simulans, tis, s. Simulo.

Sĭmŭlanter, Adv. (von simulans, Particip. von simulo, are) i. q. simulate, zum Scheine, vorgeblich, z. E. Nec isto sermone Thrasyllus sobriefactus — idemtidem pergit linguae sauciantis susurros improbos inurgere, quoad simulanter revicta Charite suscipit (i. e. respondet) etc. Apul. Met. VIII ante med. p. 205, 36 Elmenh.

Sĭmŭlāte, Adverb. (von simulatus, a, um, Particip. von simulo, are) i. q. simulanter, zum Scheine, z. E. disputare, Cic. Nat. D. II, 61: ficte et simulate in aures insusurrare, Cic. Q. Fr. I, 1, 4: pugnare, Cic. Pis. 12: so auch simulatius exit opus, Petron. Fragm. XXVIII, 4, wo es nicht von Simulatus, a, um ist.

Sĭmŭlātĭlis, e, (von simulo, are) i. q. simulatus, nachgeahmt, z. E. Nec stat imagineis simulatilis umbra figuris, Venant. Fort. de vita Martini II, 276.

Sĭmŭlātĭo, ōnis, f. (von simulo, are) Nachahmung, z. E. hominis, z. E. Nam simiarum genera perfectam hominis simulationem continent, Plin. H. N. XI, 44 sect. 100: doch hat Ed. Hard. nebst Ed. Elzev. etc. imitationem: ferner, quadrijugorum, z. E. Elias quondam, quem turbine iussa coruſco Flammipedum rapuit simulatio quadrijugorum, Iuvenc. II, 552 i. e. Nachahmung, Aehnlichkeit oder Scheinbarkeit, Schein ꝛc.: daher 1) Nachahmung, der fälschlich angenommene

Digitized by Google

mene Schein einer Sache, z. E. virtutis, Cic. Attic. VII, 1 poſt med.: equitum ſpecie et ſimulatione, Caeſ. B. G. VII, 45: daher 2) der Schein, Vorwand, fälſchliche Vorgebung oder Verſicherung, da es dann ſich auch zuweilen Verſtellung oder Heucheley überſetzen läßt, z. E. belli Parthici, Caeſ. B. C. I, 9: legis agrariae ſimulatione atque nomine, Cic. Agr. II, 6: per ſimulationem amicitiae me prodiderunt, Cic. red. Quir. 9: Brutus ſummam prudentiam ſimulatione ſtultitiae texit, Cic. Brut. 14: ut nihil opus ſit ſimulatione et fallaciis, Cic. Orat. II, 46: agere cum ſimulatione timoris, Caeſ. B. G. V, 30: uti ſimulatione, Ibid. II, 13: ex omni vita ſimulatio diſſimulatioque tollenda, Cic. Offic. III, 15: Agrippina ſimulationum neſcia, Tacit. Ann. IIII, 54, *i. e.* die nicht wußte, daß es nur ein fälſchliches Vorgeben war: provocare arma Romana ſimulatione numinum auſus eſt *i. e.* ſimulans ſe deum eſſe vel a deo mitti, Tacit. Hiſt. II, 61. Not. Plur. ſteht Tacit. Ann. IIII, 54. VI, 45. Plin. Paneg. 72. Not. Simulatio ſtatt ſimulatio, adcuſatio, z. E. Ad nos ſimulationum genera, quaeſtionis ordo, criminum moles, documentorum probationumque penſanda libramenta mittantur, Cod. Theod. VIIII, tit. 41 (Ne ſine iuſſu Principis etc.), leg. 1.

Simŭlātor, ōris, *m.* (von ſimulo, are) 1) der Nachahmer, z. E. humani ſimulator ſimius oris, Claudian. in Eutrop. I, 303: figurae, Ovid. Met. XI, 634: beſonders 2) der etwas fälſchlich nachahmt *i. e.* etwas anders durch Worte, Geberden, Handlungen, äußert, als er im Herzen denkt, heuchleriſcher Nachahmer, Heuchler, fälſchlicher Vorgeber einer Sache, z. E. cuiuslibet rei ſimulator, Salluſt. Cat. 5, *i. e.* der alle Geſtalten annehmen kann, der wider ſeines Herzens Meinung alles reden und thun kann, was man gern hört oder ſieht: ſo heißt Socrates ſimulator in omni oratione, Cic. Offic. I, 30, *i. e.* der überall anders redete, als er glaubte: ſegnitiae, Tacit. Ann. XIII, 47: belli, Lucan. IIII, 722.

Simulatque, oder richtiger Simul atque, ſo bald als, ſ. Simul.

Simŭlātrix, īcis, *f.* (von ſimulo, are) Aehnlichmacherinn, Bilderinn: daher heißt Circe ſo, Stat. Theb. IIII, 551, weil ſie die Menſchen in Thiere verwandelte, folglich ſie anders bildete.

Simŭlo oder Similo, avi, atum, are, (von ſimilis) eine Sache (Perſon) einer andern Sache (Perſon) ähnlich machen, z. E. aliquid alicui rei, z. E. ſimulata magnis Pergama, Virg. Aen. III, 349: hic ego vellem habere Homeri illam Minervam ſimulatam Mentori, Cic. Attic. VIIII, 8, *i. e.* ſimilem factam Mentori, die die Geſtalt des Mentors angenommen hatte: daher 1) ähnlich machen, abbilden, z. E. cupreſſum, Horat Art. 20: aera Alexandri vultum ſimulantia, Horat. Epiſt. II, 1, 241: ſimuletur hoc factum non tantum colore ſed aere, Calpurn. Fl. in declam. 21: Percuſſamque ſua ſimulat (Pallas texens) de cuſpide terram Prodere cum baccis ferum canentis olivae, Ovid. Met. VI, 8 *i. e.* bildete ab (webend): daher negotia, Salluſt. Iug. 95 (100), *i. e.* ſie geſtalten, ihnen Wendungen geben, ſ. hernach. 2) ähnlich machen durch Nachahmung, folglich nachahmen, z. E. nimbos, Virg. Aen. VI, 591: Catonem, Horat. Epiſt. I, 19, 13: Cum ſint crura tibi, ſimulent quae cornua lunae, Martial. II, 35, 1, *i. e.* nachahmen, ähnlich ſind: daher ſimulatus, a, um, nachgeahmt, ſcheinbar, nur den Schein habend, z. E. amicitia, Nep. Dion. 3: ſedulitas, Cic. Caecin. 5: ſuper pontum ſimulato vecta (Europa) iuvenco, Ovid. Am. I, 3, 23: imitatione ſimulatum, Cic. Orat. II, 45: exſequiae, Sil. XVI, 305, ſcil. wenn da die Körper anderswo begraben liegen: verba, Virg. Aen. I, 710 (714): latices, Virg. Aen. IIII, 512: daher ſimulare negotia, Salluſt. 95 §. 3 Ed. Cort. (nach andern Edd. 100), alles nachahmen *i. e.* alles mitmachen, als ob man Luſt daran hätte, ſ. n. 1 und 3: daher 3) etwas äußern (durch Mienen, Geberden, Worte ꝛc.), oder vorgeben, das nicht an dem iſt, ſo thun, als ob etwas ſo ſey, da es doch nicht iſt, z. E. gaudia vultu, Ovid. Art. I, 678: ſpem vultu, Virg. Aen. I, 209 (213): mortem, Terent. Heaut. IIII, 1, 22, *i. e.* fälſchlich vorgeben: lacrymas, Ovid. Am. II, 2, 36: conſtantiam, Tacit. Hiſt. I, 81: obſequium, Tacit. Ann. XII, 47: veſaniam, z. E. Ulyſſes (als Gemälde) ſimulata veſania bovem cum equo iungens, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med ſect. XXXX, 25: ſcientiam rei, Ibid. XXXIIII, 2 med. ſect. 3: multa me ſimulaſſe invitum et diſſimulaſſe cum dolore, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 8: qui omnia ſe ſimulant ſcire, Plaut. Truc. I, 2, 68: ſimulavit, ſe furere, Cic. Offic. I, 30: daher vielleicht negotia, Salluſt. Iug. 95 (100) *i. e.* gewiſſe Affairen ſimulieren *i. e.* auf ſcheinbarliche Art ſie ſich anders merken laſſen, als ſie ſind; oder auch ihnen eine andere Geſtalt zu geben wiſſen, ſ. n. 1: auch ſolat quaſi ſtatt des Infinitivs, z. E. ſimulato, quaſi eas in navem, Plaut. Perſ. IIII, 5, 5: volote, quaſi militi animum adieceris, ſimulare, Plaut. Mil. III, 3, 35: ferner ea gratia ſimulavi, vos ut pertentarem, Terent. Andr. III, 4, 9, *i. e.* habe nur ſo gethan; doch kann man auch nuptias verſtehen.

Digitized by Google

ſtehen. Auch ſagt man ſimulas doctum ſtatt te doctum eſſe cet., z. E. Hannibal negrum ſimulabat, ſtellte ſich krank, Liv. XXV, 8: ſanum ſimula, Ovid. Remed. 493: ſo auch ſimulare furentem, Senec. Here. Oet. 429: ferner quid eſt quod amplius ſimuletur? Terent. Heavr. V, 1, 28: daher ſimulatus, a, um, nicht wirklich, nur ſcheinbar, z. E. amicitia, Nep. Dion. 3: ſedulitas, Cic., ſ. nebſt Mehrern n. 2: auch Compar., z. E. ſimulatius exit proditionis opus, Petron. fragm. XXVIII, 4, wo es nicht etwa von ſimulare iſt. Nor. das *Particip.* Simulans ſteht auch adjective, mit einem Genitiv, und hat folglich die *Gradus*, z. E. Non fuit in terris vocum ſimulantior ales, Ovid. Am. II, 6, 23 Ed. Burm., ſcil. als der Papagey, *i. e* nachahmender; doch hat Edit. Heinſ. ſimulacior. Not. Simulans eine Comödie des Comödiendichters Afranius, Cic. Sexr. 55 med. Nor. Da alle Bedeutungen darthun, daß ſimulo von ſimilis ſey, ſo iſt zu wundern, daß die Gelehrten die Schreibart ſimilo, adſimilo cet., nicht bisher begünſtigt haben. Nor. Plaut. Stich. I, 2, 19 ſteht: quaſi nunquam quidquam in eas ſimulem, dieß iſt vielleicht verſetzt, ſtatt quaſi eas inſimulem; folglich von inſimulo; doch kann ſimulo auch hier vorgeben heißen, in eas *i. e.* wider ſie, folglich beſchuldigen; denn wider wen ich etwas vorgebe, den beſchuldige ich.

Simultas, atis, *f.* (vielleicht von ſimilis oder ſimulo, folglich eigentlich Groll, oder Feindſchaft, die man ſich merken läßt ꝛc., oder auch von ſimul, *i. e.* wenn man etwas mit jemanden hat) Groll oder Feindſchaft gegen jemand, z. E. ſimultates partim obſcuras partim apertas ſuſcepi, Cic. Manil. 24: ſimultates, quas mecum habebat, depoſuit, Cic. Planc. 31: ſimultates cum aliquo gerere, *i. e.* haben, Quintil. IIII, 1 ante med. §. 18: ſimultates cum aliquo exercere, Cic. Flacc. 35: ſimultates facere *i. e.* verurſachen, Tacit. Ann. III, 54: nutrire, Ibid. III, 53: Saepe ſimultates ira morata facit, Ovid. Am. I, 8, 82: und ſo ſteht öfter der Plural., z. E. Caeſ. B. G. V, 43. Juſtin. II, 6: auch ſteht der Singularis, z. E. ſimultatem alicuius revereri, Terent. Phorm. II, 1, 2: alicui indicere, Sueton. Ner. 25: ubi nulla ſimultas incidit, Ovid. Remed. 661: vetus et antiqua, Juvenal. XV, 33: Huic ſimultas cum Curione intercedebat, Caeſ. B. C. II, 25: gloriantem audivi, ſe nunquam cum matre in gratiam rediſſe, nunquam cum ſorore fuiſſe in ſimultate, Nep. Attic. 17. 2) i. q. pactum, ein Vertrag, Verabredung mit jemanden, z. E. ſimultatem conſtituit, ſe ei daturum (eam), Hygin. fab. 84: ſo auch Ibid. 22, 67 und 185. Not. Genit. ſimultatium, Liv. XXXVIII, 18 in Ed. Drakenb.

Simulter ſtatt ſimiliter ließt Nonius Plaut Pſeud. I, 3, 148: und haben ſo Edd. Taubmann. und Camerar.; aber Edd. Gronov. und Douz. haben ſimiliter: cf. Simul. und Simulo.

Simulus, a, um, (Deminut. von ſimus, a, um) i. q. ſimus, wenn man vermindernd redet, z. E. ſimula ſcil. puella, Lucret. IIII, 1163.

Simus, i, 1) ein gewiſſer Arzt, Plin. H. N. XXI, 21 poſt init. ſect. 88. XXVI, 22 ante med. ſect. 32. 2) ein gewiſſer Maler, Ibid. XXXV, 11 poſt med. ſect. XXXX, 39.

Simus, a, um, (von σιμὸς, ſ. von dieſen Worte Peria. ad Aelian. III, 40, wo er zeigt, daß ſilus und ſimus zweyerley ſey) 1) aufwerts gebogen, oder vielmehr herab gebogen oder gedruckt, eine hera abgedrückte oder eingedrückte Geſtalt habend, oder platt (z. E. eine platte Naſe), z. E. puer ſima nare, Martial. VI, 39, 8: Saepe viri nares acer iaculatur apertas Spiritus, et ſimo damnat ſua prandia vultu, Virg. in Moreto 107: delphini dorſum repandum, roſtrum ſimum, Plin. H. N. VIIII, 8 poſt init. ſect. 7: vulſella, quali fabri uruntur, iniiciendo eſt acutae oſſis prominentis cuſpidi, ab ea parte, qua ſima eſt, ut ea parte, qua gibba eſt, eminens os in ſuam ſedem compellat, Celſ. VIII, 10 ſect. 7 med.: ſcalptura ſima, flaches Schnitzwerk, Vitruv. IIII, 6 poſt init., doch wollen andre ſcalptura weglaſſen. 2) eine aufwerts gebogene oder aufgeworfene, oder vielmehr herab gebogene oder herab gedrückte, oder eingedrückte, oder platte Naſe habend, oder eine ſtumpfe Naſe habend, ſtumpfnäſig, Stumpfnaſe, z. E. capella, Virg. Ecl. X, 7, wo Servius es erklärt durch preſſis naribus: ferner laſcivum Nerei pecus, Naev. ap. Non. 4 n. 277, *i. e.* Delphini: daher Simus, als ein Zuname, z. E. Non alii animalium nares eminent: avibus, ſerpentibus, piſcibus formina tantum, ad olfactus ſine naribus: et hinc cognomina Simorum, Silonum, Plin. H. N XI, 37 ante med. ſect. 59. Not. Simus, a) ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 poſt med. ſect. XXXX, 39. b) ein gewiſſes Kraut, Ibid. XXII, 22 ante med. ſect. 32.

Simylla, eine Handelsſtadt und Vorgebirge in Indien, dieſſeits des Fluſſes Ganges, Ptolem.

Simyra, ae, *f.* (Σιμύρα) eine Stadt und Caſtell in Phönicien, Plin. H. N. V, 20 ſect. 17. Mela I, 12 und Ptolem.: auch

auch hat man dafür Simyrus (*Σίμυρος*, Steph. Byzant.).

Sin, Coniunct. (von si mit angehängtem n, wo man nicht sagen will, dieses n stehe statt ne, nach Voss. in Etymol.) wenn aber, wofern aber (statt si vero), aber nur wenn das Gegentheil oder etwas Gegensetiges vorher gegangen, da dann 1) meistens ein Satz mit si vorhergeht, der das Gegentheil ausdruckt, z. E. si relinquo, eius virae timeo: sin opitulor cet., Terent. Andr. I, 3, 5, *i. e.* wenn ich aber ꝛc.: und so steht öfter si — sin, z. E. Cic. Orat. II, 44 extr. Cic. ad Diverf. VII, 12. Cic. Tusc. II, 24 post init.: auch nisi — sin, z. E. Sed nisi molestum est, nomen dare vobis volo comoediae: sin odio est, dicam tamen, Plaut. Poen. Prol. 51. 2) oft geht nicht si vorher; aber doch muß etwas Gegensetiges vorher gegangen seyn, kurz, es muß sich übersetzen lassen wenn aber, z. E. danda opera est, ne tributum conferendum sit; sin qua necessitas obvenerit cet., Cic. Offic. II, 21: Primum ratio habebatur, qui maximus esset ex liberis eius, qui regnans decessisset; sin is virilem sexum non reliquisset, tum deligebatur, qui proximus esset propinquitate, Nep. Agef. 1: Haec nonnulli amici Appii ridicule interpretantur, qui me idcirco putent bene audire velle — et recte facere — illius contumeliae causa. Sin Appius, ut Bruti literae — significabant, gratias nobis agit, non moleste fero, Cic. Attic. VI, 1 post init., und öfter, z. E. Cic. Nat. D. II, 53 med. Cic. Orat. II, 44 post init. Cic. Amic. 21. Terent. Ad. III, 4, 46 und öfter. Not. a) statt sin steht auch sin autem oder sin vero, wo autem und vero wegbleiben konnte, z. E. sin autem cet., Cic. Rosc. Am. 47 und 49. Cic. Amic. 21 post init. Cic. Tusc. III, 9. Cic. Attic. X, 7 post init., si autem vincit etc.: ferner sin vero, z. E. si sit ovis matura; sin vero fera etc., Colum. VII, 3 ante med. §. 11. b) sin minus, sin aliter, sin secus, machen zuweilen einen ganzen Satz aus, *i. e.* wo aber nicht (*i. e.* wo aber das nicht ist, im Fall, daß es nicht wäre ꝛc.), oder widrigenfalls oder sonst, wenns so viel ist als widrigenfalls, z. E. sin minus, z. E. Quod si adsecutus sum, gaudeo; sin minus, hoc me tamen consolor, quod etc., Cic. ad Diverf. VII, 1 extr.: si mihi veniam dederit, utar conditione; sin minus, impetrabo aliquid a me ipso, Cic. Attic. VIIII, 15 in.: so auch sin aliter, Cic. ad Diverf. X, 6 und XI, 14: sin secus, Plaut. Cas. II, 6, 24: eigentlich fehlt id, wenigstens steht id dabey, Cic. Nat. D. III, 32 ante med., Debebant illi quidem omnes bonos efficere, si quidem hominum generi consulebant. Sin id minus; bonis quidem certe consulere debebant. Auch steht dafür sin autem, z. E. si vir esse volet, praeclara *συνοδία*: sin autem; erimus nos qui solemus, Cic. Attic. X, 7 med. Auch steht sogar sin dafür, z. E. si pares aeque inter se, quiescendum: sin, latius manabit, Cic. Attic. XVI, 13 post med., *i. e.* wo aber nicht, widrigenfalls, oder sonst. c) quod sin statt sin, z. E. da vellera, rector, Et medio nos cerne mari: quod sin ea Mavors Abnegat, et solus etc., eductus, — tum salutare fore, Cic. Divin. I, 44, und öfter, z. E. Nep. Agef. 1. Val. Flacc. V, 668. d) auch doppelt. sin folgt auf si, z. E. Quod si scribere oblitus es —; sin nostri oblitus es —; sin aestivorum cet., Cic. ad Diverf. VII, 14 in.; welches nicht wunderbar ist; denn so oft wenn aber auszudrucken ist, so oft kann man sin nehmen.

Sinaca, eine Stadt in Hyrcanien, Ptolem.

Sinae, arum, (*Σῖναι*) Volk im äussersten Asien, hinter Indien, Ptolem., bewohnte einen Theil und zwar den südlichen des heutigen Reichs China (Sina).

Sinăpi, Indecl. n. und Sinăpis, is, *f.* auch Sinăpe, is, n. (*σίναπι*, auch *σίνηπι*) Senf, z. E. Nomin. sinapi, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. sect. 54, acerrimum sapore sinapi: Adeus. Sinapi, Plin. H. N. XX, 22 in. sect. 87: sinapi principatum habere: Nomin. sinapis, Plaut. Pseud. III, 2, 28. Colum. X, 122: Adeus. sinapim, Pallad. Octob. XI, 5. 2: Genit. sinapis, Plin. H. N. XXI, 12 ante med. sect. 41: Ablat. sinapi, Plaut. Truc. II, 2, 6: und sinape, Varr. R. R. I, 59 prope fin. §. 4: Nomin. sinape steht Colum. XI, 3, 29 in Codd. Aber die Gelehrten wollen diesen Nominativ dessen ungeachtet nicht passieren lassen, und Gesner hat contra Codd. sinapi drucken lassen; so hat auch Ed. Schneider.; da doch 1) sinape an sich keine fehlerhafte Endung hat. 2) man noch nicht einmal weis, ob Ablat. sinapi, und Genit. sinapis just von sinapi oder sinapis sey; da es ja eben so wohl von sinape seyn kann. 3) auch steht sinape oder senape (neutr.), Apic. VI, 4. VIII, 7. Petron. 66 §. 7 Ed. Burm., wo Ed. Anton. sinapi hat, wie denn auch Einige in Apic. sinapi lesen, z. E. so hat Ed. Basil. 1541.

Sinăpismus, i, *m.* (*σιναπισμός*) Senfbrey zum Umschlage, Senfumschlag (zum Blasenziehen), Coel. Aur. Tard. III, 8, 112.

Sinăpizo, ayi, atum, are, (*σιναπίζω i. e.* cataplasma e sinapi impono) z. E. partem corporis, Veget. de re ver. II (Al. III), 6 §. 11, und öfter, z. E. Ibid. III,

34 (Al. V, 33). Coel. Aur. Tard. V, 2, *i. e.* einen Senfumſchlag darauf legen, mit einem Senfbreypflaſter (zum Blaſenziehen) belegen: ſo auch ſinapizatus, a, um, z. E. ſinapizabis diligenter, ſinapizatum cautere ferreo — combures, Veget. de re veter. II (III), 6, 11.

Sinarus, i, *m.* (Σίναρος) ein Fluß in Indien, der in den Hydaspes fällt, Arrian. Hiſtor Indic. 4.

Sincĕre, *Adv.* (von ſincerus, a, um) 1) von Herzen, aufrichtig, ohne Falſch, z. E. loqui, Cic. Attic. III, 15 ante med: dicere, Terent. Eun. I, 2, 97. Catull. CVIIII, 4: pronuntiare, Caes. B. G. VII, 20: agere, Attic. in Cic. Epiſt. ad Attic. VIIII, 10 extr.: provinciam ſincere adminiſtrare, Valer. Maxim. II, 2, 8, *i. e.* mit Rechtſchaffenheit, ohne Habſucht: ſincerius, Gell. VII, 3 extr.: ſinceriſſime, Auguſtin. Epiſt. 3 (137) ad Voluſ prope fin. 2) gut, recht, z. E. ſatin' ego oculis utilitatem obtineo an parum? Plaut. Epid. V, 1, 28, *i. e.* ſehe ich auch recht?

Sincĕrĭtas, ātis, *f.* (von ſincerus, a, um) 1) Reinigkeit, Lauterkeit, z. E. valorum pura ſinceritas, z. E. Ob id crebrius vaſa mundanda, ſiſcinas ſpongia tergendas, ut quam maxime pura ſinceritas conſtet, Plin. H. N. XV, 6 poſt med. ſect. 6. 2) Unverletztheit, unverletzte Beſchaffenheit, z. E. wenn etwas nicht verfälſcht iſt, die Güte, Geſundheit, gute und gehörige Beſchaffenheit, z. E. partes eorum (ſcil. pedamentorum) putres dedolandae, atque alia convertenda, quae ſinceritatem habent, alia ſubmovenda, quae carioſa ſunt, Colum. IIII, 26 poſt init.: color ſanus, capitis firma ſinceritas, Pallad. I, 3: cum ſumma animi et corporis ſinceritate, Valer. Maxim. II, 6, 8: vitae, ſ. hernach: ſalinarum, Plin. H. N. XXXI, 7 prope fin. ſect 42: daher nec ſummum bonum habebit ſinceritatem ſuam, Senec. de vita beata 15, *i. e.* Vollſtändigkeit, Vollkommenheit: verborum, Gell. II, 23 extr., *i. e.* die Güte. 3) Rechtſchaffenheit, Aufrichtigkeit, z. E. exempla probitatis ſinceritatisque, Gell. XIIII, 2 §. 5: vitae ſumma ſinceritas, Valer. Maxim. V, 3, 2 (extern.): animi, Valer. Maxim., ſ. vorher: ad perniciem ſolet agi ſinceritas, Phaedr. IIII, 12, 3. Not. Sinceritas tua ſtatt tu als ein Titel, z. E. des Comes rei privatae, z. E. Cum poſt ſententiam diſcuſſoris — fuerit provocatum, ad ſinceritatem tuum negotium transferatur, Cod. Iuſt. VII, 62, 26: der Landvogte, Cod. Theod. II, 1, 8: des Praefectus praetorio, Ibid. X, 15, 4: des Magiſter equitum, Ibid. VII, 1. 9 etc.

Sincĕrĭter, *Adv.* (von ſincerus, a, um) ſtatt ſincere, z. E. cupere aliquid, Gell. XIII, 16 in.: loqui, Ibid. in der Ueberſchrift: praedia poſſea ſinceriter comparaſſe, Cod. Iuſt. VIII, 20, 10.

Sincĕrus, a, um, iſt vielleicht (denn gewiß läßt ſichs nicht ſagen) ſtatt ſine cera *i. e.* ohne Wachs, z. E. Honig, folglich rein (ſo ſagt Donatus ad Terent. Eun. I, 2, 97): oder ohne Wachs, *i. e.* ungeſchminkt; denn die Alten ſchminkten ſich mit Wachs, um dadurch eine weiße Farbe zu erhalten, ſ. Ovid. Art. III, 199. Da man jedoch nicht leicht Wörter findet, die mit ſine zuſammengeſetzt ſind (wo man nicht ſimplex *i. e.* ſine plica hieher ziehen will), ſo glauben Andre, es ſey aus σὺν *i. e.* mit und κηρὸς *i. e.* Wachs gemacht (folglich σύγκηρος: daher ſie auch Synceruſ ſchreiben wollen), z. E. Honig, weil der Honig, der noch das Wachs hat, folglich friſch ausgeſchnitten worden, der Natürlichſte und Aechteſte iſt. Es läßt ſich hier, wie bey andern Etymologien, nichts entſcheiden; und es iſt möglich, daß keine von Beyden die wahre ſey. Daher 1) ungeſchminkt, ächt, natürlich, ſo wie es von Natur iſt, wirklich, wo wir auch oft rein ſagen, *i. e.* mit nichts ſonſt vermiſcht, z. E. Wein, Honig, Talg ꝛc., z. E. genae, Ovid Art III, 202, *i. e.* ungeſchminkte, natürliche: ſo auch Cic. Amic. 25, ſecernere fucata et ſimulata a ſinceris atque veris: crocum, Plin. H. N. XXI, 6 poſt med. ſect. 17, *i. e.* ächt, unverfälſcht: vinum, Colum. XII, 45 (47) prope fin.: lac (zum Käſe, Käſemachen), Colum. VII, 8, 1. Pallad in Mai 9 in.: adeps, Plin. H. N. XXVIII, 9 poſt med. ſect. 37: axungia, Ibid.: libri bonae atque ſincerae veruſtatis, Gell. V, 4: verus et ſincerus Stoicus, Ibid. I, 2 poſt med., *i. e.* ein ächter Stoiker: daher tropiſch, aufrichtig, rechtſchaffen, z. E. nihil ſimplex, nihil ſincerum, Cic. Attic. X, 6: fides, Liv. XXVIIII, 4: rerum geſtarum pronuntiator ſincerus, Cic. Brut. 83: ſcriptor ſinceriſſimus, Gell. XV, 1, *i. e.* aufrichtigſter: aliquid non ſinceri fuiſſe, Ibid. 57. 2) rein, ohne Schmutz, ohne Flecken ꝛc., z. E. vas, Horat. Epiſt. I, 2, 54: ex amphora quod eſt ſinceriſſimum effluit, Senec. Epiſt. 108 poſt med.: veſtitus, z. E. Demoſthenem tradunt et veſtitu ſincero et cultu corporis nitido venuſtoque et ninis adcurato fuiſſe, Gell. I, 5 in.: tergum, Plaut. Rud. III, 4, 51, *i. e.* rein, ohne rothe Flecken von Schlägen: ſo auch corium ſinceriſſimum, Ibid. 52: lux ſincerior, Apul. de mundo ante med. p. 58, 29 Elmenh.: ſo auch porci, Plaut. Men. II, 2, 16, *i. e.* rein, ohne Zinnen ꝛc.; doch kanns auch geſund ſeyn. 3) rein, unvermiſcht, pur, bloß, z. E. dum ſincerum equeſtre praelium eſſet, Liv. XXX, 11, *i. e.* nicht mit Infanterie vermiſcht, ohne

Digitized by Google

ohne Infanterie, ein pures Fechten der Reiterey: so auch gens, Tacit. Germ. 4; oder populus, Tacit. Hist. IIII, 64, *i. e.* rein von fremden Nationen und Sitten, nicht damit vermischt: axungia, Plin. H. N. XXVIII, 9 post med. sect. 37: Ibid., s. vorher: adeps, Ibid., s. vorher: lac, Colum. et Pallad., s. vorher: crocum, Plin., s. vorher: vinum, Colum., s. vorher. Daher tropisch, rein, unvermischt, z. E. voluptas, Ovid. Met. VII, 453: sincerius gaudium, Iustin. X, 1. 4) unverletzt, unversehrt, z. E. corpus, Ovid. Met. XII, 99: truncus, Ovid. Nuc. 35: membra, Lucret. III, 717: bicolor bacca sincerae Minervae *i. e.* inviolatae virginitatis, Ovid. Met. VIII, 664: so auch sincerum integrumque, Cic. ad Diverf. XIII, 50. 5) unverdorben, ächt, gut, gesund, z. E. corpusculum sincerius, Gell. XVIII, 10 post init. *i. e.* gesund: so auch porci, Plaut. Men. II, 2, 16, s. n. 2: Callais (gemma) nascitur apud Sacas, sed fistulosa ac sordium plena; sincerior multo praestantiorque in Carmania, Plin. H. N. XXXVII, 8 ante med sect. 32: lac, Colum. et Pallad., s. vorher: daher iudicium, Cic. Orat. 8, und Cic. ad Diverf. XV, 6: nihil erat in eius oratione nisi sincerum, Cic. Brut. 55: pars sincera, Ovid. Met. I, 190, *i. e.* gesund. Doch kann dieß auch heißen unverletzt; welches am Ende einerley ist. Not. Auch hat man Sinceris, e. z. E. sinceris, εἰλικρινῆς, Gloss. vet; obgleich Charisius 1 sagt: sincerus dicitur, non sinceris. Wenn aber Charisius dazu setzt, im Neutro sage man sincere, und hierzu Terent. Eun. I, 2, 97 sincere dici anführt, so irrt er, denn im Terentius ist sincere das Adverbium.

Sinciput, itis, *n.* 1) vielleicht statt semicaput (wie es Vel. Long. de orthogr. erklärt, und in den alten Glossen steht sinciput ἡμίκρανον, ἡμικέφαλον), der halbe Kopf, z. E. eines Schweines ꝛc., z. E. sincipita verrina, Plin. H. N. VIII, 51 prope fin. sect. 77. Doch kann es auch der ganze Kopf seyn; in angezogener Stelle des Plinius steht es als ein delicates Gericht; und so steht sinciput öfter, z. E. Plaut. Men. I, 3, 28. Perf. VI, 70: comedam flebile nati sinciput elixi, Iuvenal. XIII, 85. Einige glauben, sinciput sey der Vordertheil des Kopfes; ob es zu erweisen sey, weis ich nicht: unterdessen ists nicht unmöglich. 2) der Kopf, z. E. Disficit anciputi miserabile sinciput ense, Sidon. Carm. V, 423. Auch lassen sich alle Stellen aus n. 1 vielleicht hieher ziehen: daher Non tibi sanum est sinciput, Plaut. Men. III, 2, 41, *i. e.* du bist nicht richtig im Kopfe: so auch cum negabas mihi esse sanum sinciput, Ibid. IIII, 2, 69.

Sinda, ae, *f.* eine Stadt 1) in Asien, am schwarzen Meere zwischen dem Bidotischen See und dem Bosporo Cimmerio, Ptolem., sonst Sindos genannt beym Mela I, 19: heißt auch civitas Sindica, Plin. H. N. VI, 5 extr. sect. 5, die Einwohner der Stadt und dasigen Gegend heißen Sindi beym Strabo und Herodot. IIII, 28, und Sindones beym Mela I, 19: daher Sindicus, a, um, dahin gehörig, Sindisch, z. E. Sindica civitas, Plin. H. N., s. vorher: auch hat man Sendica regio statt Sindica, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26. 2) eine Stadt in Indien, jenseit des Flusses Ganges, Ptolem. 3) eine Stadt in Pisidien, Strabo: daher Siedensis, e, dahin gehörig, Sindisch, z. E. Sindenses, die Einwohner, Liv. XXXVIII, 15.

Sindi, orum, ein Volk am schwarzen Meere, s. Sinda: Sindica, s. Ebendas.

Sindomana, Stadt in Indien, diesseit des Ganges, die Hauptstadt des Musicanus, folglich der Musicaner, Arrian. Exped. Alex. VI, 16.

Sindon, ŏnis, *f.* (σινδών, όνος) ein gewisser Zeug, oder leinewandnes Kleid, Martial. II, 16, 3: Tyria, Ibid. IIII, 19, 12: liber cultus sindone non quotidiana, Ibid. XI, 1, 2: puer surge et linteam da sindonem, Auson. in Ephemer. und zwar in Parecbasi 2. Not. Sindones, ein Volk in Asien am schwarzen Meere, s. Sinda.

Sindonalia, ae, (Σινδονάλια, eine Gegend in Indien in der Nähe des Indus, Strabo.

Sindos oder Sindus, i, eine Stadt 1) in Asien am Bosporo Cimmer., s. Sinda. 2) in Macedonien, nicht weit vom Flusse Arius und dem sinu Thermaico, Herodot. VII, 123. Auch findet man Σίνδες, folglich Sinthus.

Sindus, i, 1) so heißt in Indien der Fluß Indus bey den dasigen Landesbewohnern, Plin. H. N. VI, 20 in sect. 23: heißt auch Sinthus (Sinthos, Σίνθος), ap. Auctor. Peripli maris Erythraei, wie Harduin anführt. 2) eine Stadt, s. Sindos.

Sine, Praepos. regens Ablat. 1) (von sino wie pone von pono, nach Voss. in Etymol.) ohne, ist bekannt, z. E. non sit sine periculo, Terent. Heaut. II, 3, 73: sine auro tum ornatam, Ibid. 47: uxor sine dote veniet, Terent. Ad. IIII, 7, 41: homo sine re, sine spe cet., Cic. Coel. 32: non haec sine numine divum eveniunt, Virg. Aen. II, 777: casus sine controversia sunt quinque Varr. L. L. V, 6: sine dubio, Cic. ad Diverf. II, 18: imperium sine fine dedi, Virg. Aen. I, 279 (283): Ipse reus sine te criminis huius agar, Ovid. Her. XVI, 324, ohne dich *i. e.* ohne deine

Schuld

Digitized by Google

Schuld oder Theilnehmung. Nor. 1) es ſteht auch ohne Caſum, doch ſo daß er kurz vorher gegangen, z. E. age iam cum fratre, an ſine? Cic. Attic. VIII, 3 med., ſcil. fratre oder eo. 2) es hat gern ullus ſtatt omnis nach ſich, z. E. ſine ulla dubitatione, Cic. Catil. III, 6. Cic Orat. II, 49, Cic. Tuſc. III, 3, ohne allen (einigen) Zweifel: ſine ulla mora, Cic. Cat. III, 2: ſine ulla virupetatione, Cic. in Caecil. 8: ut ſine ullo errore diiudicare poſſimus, Cic. Offic. III, 4 poſt med.: ſine ullo fato, Cic. Fat. 17 in.: ut ne illi quidem, qui maleficio et ſcelere paſcuntur, poſſint ſine ulla particula iuſtitiae vivere, Cic. Offic. II, 21 poſt med.: ſo auch ſine labore ullo, Cic. Nat. D. III, 39 in.: doch ſteht auch omnis, z. E. ſine omni periculo, Terent. And. II, 3, 17: ſine omni malitia, Plaut. Bacch. V, 2, 13: ſine omni ſapientia, Cic. Orat. II, 1 extr.: omni ſine labe, Ovid. Triſt. IIII, 8, 33. Folglich iſt es wie im Deutſchen, wo wir ſagen ohne alles Bedenken und ohne einiges Bedenken, wo freylich einiges (folglich ullo, ulla) genauer iſt. 3) es ſteht zuweilen dem Caſui nach, z. E. vitiis nemo ſine naſcitur, Horat. Sat. I, 3, 68: dum flamma ſine thura liqueſcere limine ſacro Perſuadere cupit, Ibid. I, 5, 99.

Singa, ae, *f.* eine Stadt in Syrien, und zwar in Commagene, am Fluſſe Singas, welcher in den Euphrat fließt, Ptolem.

Singae, arum, *m.* ein Volk in Indien, und zwar dieſſeit des Fluſſes Ganges, Plin. H. N. VI, 20 ante med. ſect. 23.

Singames (Σιγγάμης, Arrian. in Periplo Ponti) ein Fluß in Colchis, Plin. H. N. VI, 4 extr. ſect. 4, Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Singania hat.

Singara, orum, *n.* eine Stadt in Meſopotamien, am Tigerfluſſe, Ptolem.; auch Plin. H. N. V, 24 poſt med. ſect. 21, welcher ſie eine Stadt der Araber, welche Retavi heiße, nennt, auch Stephan. Byzant., welcher ſie eine Stadt Arabiens nennt. Auch iſt ein Berg in daſiger Gegend Singaras, ae, Ptolem.

Singas oder Singa, ae, ein Fluß, ſ. Singa.

Singentiana radix, eine Pflanze, ſonſt acoros, auch radix nautica etc. genannt, Apul. de herb. 6.

Singidava, ae, *f.* eine Stadt in Dacien, Ptolem.

Singidūnum, i, *n.* eine Stadt in Obermöſien, Anton. Itiner.

Singili, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Baetica, nicht eben weit vom Mittelländiſchen Meere, zwiſchen dem Fluſſe Singulis und der Stadt Malaca, Plin. H. N. III, 1 med. ſect. 3 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Singilia hat. Nor. Harduin ad Plin. loc. cit. ſagt, in Antonin itiner. heiße ſie Antiquaria, heutiges Tages Antequera; eben das ſagt auch Cellarius in Geogr. etc. Daher Singilienſis, e, z. E. Singilienſes, die Einwohner, Inſcript. ap. Gruter. p. 437.

Singilio, ōnis, *m.* iſt vielleicht ein ſchlechtes kurzes Kleid, z. E. Singiliones Dalmatenſes decem, chlamydem Dardanicam mantuelem unam, Gallien. ap. Trebell. Poll. in Claudian. 17.

Singillārius, a, um, ſtatt Singularius, z. E. motus, Tertull. de anim. 6 ante med.: ductus, Ibid. adv. Valentin. 18.

Singillātim, ſ. Singulatim.

Singitigus sinus, ſ. Singos.

Singlāriter, ſtatt Singulariter, z. E. Quae memorare queam inter ſe ſinglariter apta, Lucan. VI, 1065. Doch hat Edit. Creech. ſingulariter, welches aber vierſylbig auszuſprechen.

Singos oder Singus, f, (Σίγγος) eine Stadt in Macedonien, und zwar in Chalcide, am Aegäiſchen Meere, am ſinu Singitico, Plin. H. N. IIII, 10 poſt med. ſect. 37. Herodot. VII, 122 und Ptolem.: daher Singiticus, a, um, dahin gehörig, z. E. ſinus, *i. e.* der Meerbuſen dabey.

Singŭlārĭē, *Adv.* (von ſingularius, a, um) i. q. ſingulariter, Cic. ap. Chariſ. 2.

Singŭlāris, e, (von ſingulus, a, um) 1) einzeln, z. E. homo, Cic. Agr. II, 35 extr. Caeſ. B. G. VII, 8: ubi ex litore aliquos ſingulares egredientes conſpexerant, Caeſ. B. G. IIII, 26: Democritus effectus eius auget, qui ſingularis natus ſit *i.* e. ſolus, non cum pluribus, einzeln oder allein, einzig, Plin. H. N. XXVIII, 10 poſt init. ſect. 42: herba ſingularis, atque non fruticoſa, Ibid. XXVII, 9 poſt med. ſect. 55: ſecans ſuctu rate ſingulari, Senec. Troad. 1027: tres voces *intra*, *citra*, *ultra*, ſingularibus ſyllabis adpellabantur *in*, *cis*, *ult*, Gell. XII, 13 ante med.: ſingulare proelium, Auſon. in perioch. 7 Iliad.: oder ſingularis pugna, Macrob. Sat. V, 2 extr., *i. e.* mit einem Einzigen, ein Duell. 2) einzeln in ſeiner Art *i. e.* einzig, der Einzige, z. E. ſingularem deus hunc mundum creavit, Cic. Univ. 4: auch läßt ſich aus dem Vorhergehenden Manches hieher ziehen, z. E. qui ſingularis natus, Plin.: ratis, Senec.: daher a) tropiſch, der Einzige ſeiner Art *i. e.* außerordentlich, beſonder, z. E. Ariſtoteles in philoſophia prope ſingularis, Cic. Acad. IIII, 43: ſo auch prope ſingularis vis ingenii, Cic. Orat. I, 38: und ohne prope, z. E. amor, Cic. Orat. III, 4: vir, Cic. Brut. 85: filia, Cic. Attic. XI, 17 in.: virtus, Cic. red. Sen. 3. Cic. Manil. 1: fides, Nep. Att. 4: nequitia, Cic. Verr. III, 44: impudentia,

Digitized by Google

dentia. Ibid. II, 7: crudelitas, Ibid. V, 77: daher equites singulares, Tacit. Hist. IIII, 70, vielleicht eine Art besonderer und vertrauter Reiter. b) einem Einzigen gehörig, z. E. potentia singularis, Nep. Dion. 9: oder imperium singulare, Nep. Reg. 2, i. e. Alleinherrschaft. c) einen Einzigen betreffend, z. E. numerus, in der Grammatik, Quinct. I, 5 post med. §. 42. I, 6, 25. Gell. XVIIII, 8 post med. i. e. wenn von einer Sache oder Person die Rede ist: so auch singularis casus, Varr. L. L. VI, 3 ante med.: nomen singulare, i. e. das im Singulari steht oder gebräuchlich ist, Quintil. I, 5, 16: Alii dicunt in singulari *hac ovi* et *avi*, Varr. L. L. VII, 37. 3) mit andern nicht gemein, besonder, aparte, z. E. locus, Sueton. Aug. 72: summa ac singularia studia debere alicui, Cic. ad Diverf. I, 9 post init.: odium, Cic. Sull. 1. Not. Singulares, eine Art Schreiber, i. q. notarii per figlas scribentes, Cod. Iustin. I, 27, 1 post med. §. 8.

Singŭlāritas, ātis, *f.* (von singularis) 1) das Einzelnseyn, *i. e.* wenn man einzeln oder allein ist, Tertull. adv. Valentin. 37. Ibid de anim. 13: daher das ehelose Leben, Ibid. de exhort. ad castitat. 1 in.: singularitas tunicae, eine einzige Tunica, Salvian. contra avarit. VII post med. p. 70 Rittersh. 2) i. q. numerus singularis, z. E. Alia singularitate carent, ut arma, castra etc.: — alia pluralitate, ut garum, oleum, Charif. I. 3) die Zahl Eins, z. E. Quoties singularitas aliquem numerum metitur, toties alius numerus eum etiam metietur. Evenier, ut quoties singularitas ex secundis etc. Martian. Cap. VII post med. 266 Grot.: auch steht es noch dreymal sogleich hernach.

Singŭlāriter, *Adv.* (von singularis, e) einzeln: daher 1) i. q. im Singulari, z. E. reden, z. E. dicere, Gell. XVIIII, 8 post med.: pluralia singulariter efferre, Quintil. I, 5, 16: licet singulariter scriptum sit, si tamen plures intervenerint etc., Ulpian. in Pandect. XXVII, 6, 1 §. 4. 2) besonders, allein, aparte, z. E. Ut a iuventa singulariter sedens Tacitaque seclusus domo, Amet quietae tecta solitudinis, Paulin. Nol. Carm. XXI (XIII), 727. 3) außerordentlich, z. E. lieben, Cic. Verr. II, 47. Plin. Epist. I, 22 in. Not. singulariter, Lucret. II, 1065. Doch hat Edit. Creech singulariter, welches aber vierfolbig zu lesen.

Singŭlārius, a, um, (von singulus, a, um, oder singularis) i. q. singularis, einzeln, z. E. litterae, z. E. quibusdam in locis inveniuntur litterae singulariae sine coagmentis syllabarum, Gell. XVII, 9 in.: homo unica est natura et singularia, Turpil. ap. Non. 8 n. 60: daher 2) einfach, z. E. catenae, Plaut. Capt. I, 2, 3. i. e. leichte; doch kann auch heißen besondere. 2) sonderbar, außerordentlich, besonder, z. E. velocitas, Gell. VIIII, 4 ante med.: equites singularii, Inscript. ap. Grater. p. 1028 n. 2, i. q. singulares, s. Singularis.

Singŭlātim oder Singillātim, *Adv.* (von singulus, a, um) einzeln, Stück für Stück, Mann für Mann, in Rücksicht einer einzeln Sache oder Person, ist bedeutig: bald steht singul. bald singillatim, z. E. singulatim steht, Cic. in Caecil 15 extr.: ut ad ea singulatim respondeam, Ibid. 22: it. Terent. Phorm. V, 8, 42. Sallust. Cat. 49 §. 4 Ed. Cort., wo einige Codd. singillatim, Andere sigillatim haben: Plin. H. N. XVIII, 30 post init. Ed. Hardiuin., wo Ed. Elzev. singillatim hat: singillatim steht Cic. Invent. I, 30 extr., de unoquoque singillatim dicemus: Cic. Verr. V, 55 in., singillatim potius quam generatim loqui: und öfter, z. E. Cic. Verr. III, 42 extr. Cic. Attic. I, 14 prope fin. Lucret. IIII, 104 Ed. Creech. und Caes. B. G. III, 2. V, 52 Ed. Oudendorp., wo andere Edd. sigillatim haben. Auch hat man dafür sigillatim, z. E. Sueton. Aug. 9, s. Sigillatim.

Singŭli, ae, a, s. Singulus.

Singŭlis, is, ein Fluß in Spanien, und zwar in Hispania Baetica, der in den Fluß Baetis fließt, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

Singultim, *Adv.* (von singulus, oder vielleicht contr. statt singulatim) schluchzend, mit Schluchzen, es sey im Weinen, z. E. lamentabiles questus singultim instrepebat, Apul. Met. II post med. p. 127, 36 Elmenh.: doch hat Ed. Oudend. singulis: oder nicht, Horat. Sat. I, 6, 56, singultim loqui, *i. e.* stockend.

Singultio, ire, (von singultus) 1) schluchzen, vor Weinen, z. E. lacrymis promicantibus crebro singultientem, Apul. Met. III ante med. p. 133, 40 Elmenh.: oder den Schlucken haben, z. E. stomachus edficitur: itaque aut bilem vomunt aut singultiunt: frigus et ex eo mors sequitur, Cels. V, 26 sect. 19: vinum dandum neque in opisthotono, — nec singultientibus, nec si cum febre dyspnoea sit, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 24: daher einer Sache satt seyn, einen Ekel haben, z. E. ut nepos, cum morosa vago singultiet inguine vena, Patriciae immeiat vulvae *i. e.* ne fastidiens vulgares feminas, concumbat cum patriciis feminis, Pers. VI, 72, wo nicht singultiet i. q. palpitabit libidine cet. ist. 2) glucken oder gluckſen, von der Henne, wenn sie ihre Küchlein führt, z. E. sequiturque grex matrem gallinam singultientem, Colum.

VIII,

Digitized by Google

VIII, 11 prope fin. §. 15: daher tropiſch, z. E. ſingultiet, Perſ. VI, 72 (ſ. vorher), i. e gleichſam vor Begierde zittert, brünſtig iſt.

Singulto, avi, atum, are, (von ſingultus, oder, wenn man will, von ſingulus, ſtatt ſingultio, i. e. einzelne Töne hervorbringen ꝛc.) 1) ſchluchzen oder den Schlucken haben, es ſey beym Weinen, oder Sterben, oder ein gemeiner Zufall: daher ora ſingultantia, Sil. I, 388. Valer. Flacc. II, 211, ſcil. beym Sterben, i. e. röcheln: ſo auch anima ſingultans, Sil. II, 362: ſo auch truncum (corporis) ſanguine ſingultantem, Virg. Aen. VIIII, 333, ſchluchzend, röchelnd: verba ſingultantia, Stat. Sylv. V, 5, 26, ſchluchzend i. e. abgebrochen: ſi non interſtitentes offenſantesque brevia illa atque conciſa ſingultantium modo efecturi ſimus, Quintil. X, 7 ante med. §. 10: daher tropiſch vom Waſſer, wenn es gleichſam ſchluchzend (oder mit dem Tone gluck gluck) durch eine Oeffnung dringt, z. E. ubi et vis ſervantis undae per parietem foraminatum flexilis plumbi meatibus implicita, Sidon. Epiſt. II, 2 ante med., wo d. d. Sirmond. in Octav 1614) ſingulat hat, das vielleicht ein Druckfehler iſt: doch kann ich dieſes nicht beſtimmen, da ich keine andere Ausgabe dermalen zur Hand habe: wo man nicht ſagen will, ſingulat (von ſingulus a, um, woher ſingultio, ſingultro, ſingultus zu kommen ſcheint) bedeutet eben das: a) Active, heraus ſchluchzen, z. E. animam, Ovid. Met. V, 134, i. e. ſchluchzend (röchelnd) von ſich geben: ſo auch ſemineces pueri in limine vitae ſingultant anima, Stat. Theb. V, 261: daher ſingultatis ſonis, Ovid. Triſt. III, 5, 16.

Singultus, us, m. (vermuthlich von Singulus, a, um; nämlich etwa ſtatt ſingultus oder ſingularus, etwa von dem Verbo ſingulo, are, i. e. einzeln etwas machen oder hervorbringen, dann ſchluchzen, den Schlucken haben ꝛc.) 1) das Schluchzen, der Schlucken; a) das Schluchzen der Weinenden, Cic. Planc. 32. Horat. Od. III, 27, 24 Ovid. Met. XI, 420. Ibid. Am. III, 9, 11. Ovid. Triſt. I, 3, 41: ſingultus ore ciere, Catull. LXIII, 131: pectus atque ora ſingultu quatiens, Tacit. Hiſt. III, 10. b) der Schlucken, ein Zufall oder Krankheit, Plin. H. N. XX, 14 ante med. ſect. 53. und 17 poſt med. ſect. 73. XXI, 18 prope fin. ſect. 72. XXVIII, 6 in. ſect. 15, wo überall Plur. ſteht, außer in den letztern Stellen: daher bey Sterbenden, der Schlucken oder das Röcheln, Virg. Georg. III, 507. Virg. Aen. VIIII, 415. 2) der ähnliche Ton der Thiere, z. E. (a) des Rabens, Plin. H. N. XVIII, 35 prope fin. ſect. 87: i. e. Krächzen. (b) der Hennе, die z. E. ihre Küchlein führt oder brütet, i. e. das Glucken, Gluckſen, Colum. VIII, 5 poſt init. §. 3. VIII, 11 prope fin. §. 15.

Singŭlus, a, um, und häufiger Plur. Singuli, ae, a, (vielleicht von unicus, als Deminut. uniculus mit vorgeſetztem Ziſchlaute oder Buchſtaben ſ, folglich ſuniculus, woraus ſumglus, ſingulus etc. werden könne; oder vom griechiſchen ἑνικὸς i. e. ſingulari; woraus Seniculus, als Deminut., und endlich ſingulus entſtehen konnte: Voſſ. in Etymol. leitet es her vom hebr. ſegyllah סְגֻלָּה i. e. peculium etc.) einzeln, ein einziger, einer allein, z. E. ſingulum videre veſtigium, Plaut. Ciſt. III, 2, 34: ſinguli auctores erant, Liv. V, 15: frequentes, an pauci, an ſinguli, Cic. Orat. III, 55: honeſtius agrum vos univerſi quam ſinguli poſſideretis, Cic. Agr. II, 31; doch kann auch hier ſeyn jeder insbeſondere: ſingulas portus, quam omnia, Cic. Fin. II, 13: ſingulas domos et univerſum reip. domicilium, Cic. Cat. IIII, 6: quinquies et vicies duceni quadrageni ſinguli ſiunt ſex millia et 25, Colum. V, 3 init. §. 2, i. e. 25 Mal zweyhundert und 41 ꝛc.: numero ſingulo dicere, i. e. im Singulari reden, Gell. XVIIII, 8 ante med.: numo ſingulo mulctabatur, Ibid. XVIII, 13: daher 1) einer, bey Eintheilungen, je einer, i. e. einer hier, einer dort, einer dieß, einer jenes, einer bey dem, einer bey dem andern ꝛc., z. E. Ille legiones ſingulas poſuit Brundiſii, Tarenti cet., Cic. Attic. VIIII, 15 poſt init., i. e. legte eine Legion nach Brindiſi, eine nach Tarent ꝛc.: filiae ſingulos filios habentes, Liv. XXXX, 4 in., i. e. deren jede einen Sohn hatte; eigentlich, ſie hatten je einen Sohn. 2) jeder, jede, beſonders bey Eintheilungen, jeder insbeſondere, z. E. centurionibus, quibus ſingulae naves erant adtributae i. e. quorum ſingulis (oder unicuique) navis una adtributa erat, Caeſ. B. G. III, 14: deſcribebat cenſores binos in ſingulas civitates, Cic. Verr. II, 53, i. e. zwey Cenſoren auf jede Stadt, für jede Stadt: Singuli ſingulorum (deorum) ſacerdotes, Cic. Leg. II, 12, i. e jeder Prieſter (insbeſondre) eines jeden Gottes: pecuniam in ſingulos pollicitus, Cic. Phil. V, 19 extr.: quod efficitur ſingulis diebus et noctibus, Cic. Nat. D. II, 34 extr.: duodena deſcribit in ſingulos homines iugera, Cic. Agr. II, 31: in ſingulis rebus aiusmodi materies eſt, ut dies ſingulos poſſim conſumere, Cic. Roſc. Am. 32: daher in dies ſingulos, täglich, von Tage zu Tage, z. E. in dies ſingulos breviores literas mitto, Cic. Attic. V, 7: in dies ſingulos creſcit cet., Cic. Catil. I, 2.

Digitized by Google

I, 2. 3) **allein** *i. e.* ohne Gesellschaft, in der Einsamkeit, z. E. nunquam fuimus singuli, Senec. Quaest. Natur. 4 praef.: proderit per se ipsum secedere; meliores erimus singuli, Senec. de vita beata (oder de otio Sapient.) 28.

Singus, i, eine Stadt, s. Singos.

Sinibra, eine Stadt in Kleinarmenien, Ptolem.

Sinis, idis oder idos, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Sinis, is, m. (Σίνις, auch Σίνης) ein Straßenräuber zu Corinth, der die da reisenden Leute an herabgebogene Bäume band, und so zerriß, oder nach andern die Reisenden zwang Fichten niederzu beugen, und da sie aus Schwäche dieses zu vollbringen nicht im Stande waren, von diesen Fichten auf die Erde herab geschnellet wurden, Ovid. Met. VII, 440. Ibid. in Ibin 407, und Her. II, 70. Prop. III, 22 (21), 37. Apollod. III, 16, 2, und endlich vom Theseus getödtet wurde. Einige Edd. haben Scinis, welches die Gelehrten nicht billigen. Auch findet man Sinnis (Σίννις). Not. er war ein Sohn des Polypemon von der Epkea, Apollod. III, 16, 2; da doch de Polypemone natus, Ovid. in Ibin 407 nicht Sinis seyn kann, weil diese besonders dabey steht; sondern vielleicht der Procrustes. Nach Andern ist er ein Sohn des Neptunus.

Sinister, stra, strum, link, zur linken Seite oder Hand befindlich, z. E. calceus, Sueton. Aug. 92: manus, Nep. Dat. 3: tibia, Phaedr. V, 7, 7: ripa, Horat. Od. I, 2, 18: a finistra parte nudata castra, Caes. B. G. II, 23, *i. e.* auf der linken Seite, von der linken Seite: cornu, Terent. Eun. IIII, 7, 5: dexter uti laevum teneat dextrumque finister miles, *i. e.* ut in dextro cornu dimicet adversus laevum cornu, et in finistro cornu adversus dextrum, Tibull. IIII, 1, 104: finistrum alicui esse, z. E. quod est finistrum soli *i. e.* septentrionali plagae obversum, Colum. I, 5 post med. §. 8: finistro pede proficisci, Apul. Met. I post init. p. 104, 23 Elmenh., *i. e.* zur unglücklichen Stunde, unglücklich: finistra scil. manus, die linke Hand, Caes. B. C. I, 75. Martial. XIIII, 46, 1: daher a finistra scil. manu oder parte zur Linken, Cic. Divin. I, 39. Cic. Phil. XII, 5: so auch finistra (Abl.), Cic. Acad. IIII, 40: so auch adspice ad finistram, Plaut. Merc. V, 2, 38. Auch hat man Comparat. finisterior, z. E. rota, Ovid. Met. II, 138, cornu finisterius, Galba in Cic. Epist. ad Diverf. X, 30: sub finisteriore mamma, Celf. IIII, 1 ante med.: finisteriore brachio, Sueton. Domit. 17: finisteriore funali equo, Ibid. Tiber. 6: in partem finisteriorem, Varr. R. R. II, 5, 13. Auch führt Priscianus III finistrici und Superl. finistimus an, aber Beydes ohne Exempel: auch steht finistimus beym Festus, s. unten. Daher 1) unglücklich, übel, widerwärtig, schlimm, böse, z. E. signa, Ovid. Trist. V, 7, 64: Notus arboribusque satisque pecorique finister, Virg. Georg. I, 444: fama, Tacit. Ann. VI, 32: rumor, Ibid. Hist. II, 93: sermones finistros de aliquo habere, Ibid. Ann. I, 74: ruga, Prop. III, 25 (24), 12: monita, Virg. Aen. X, 140: pugna Cannenfis, Prop. III, 3 (2), 9: finistro pede proficisci, Apul. s. vorher. 2) verkehrt, unrecht, schlimm, böse, übel, z. E. interpretatio, Tacit. Agric. 5: instituta, Ibid. Hist. V, 5: diligentia, Plin. Epist. VII, 28: mores, Virg. Aen. XI, 347: natura, Curt. VII, 4 ante med. §. 10. Phaedr. II epilog. 16: daher finistrum, das Böse, Schlimme, z. E. studiosa finistri, Ovid. Trist. II, 257. Not. mit dem Genitiv, z. E. fidei finister, Sil. I, 56, *i. e.* der nicht Wort hält, treulos ꝛc. 3) in den Auspicien und Weissagungen aus dem Vlige heißts glücklich *i. e.* glückliche Anzeichen gebend, z. E. fulmen finistrum (*i. e.* zur linken Seite) auspicium oprimum habemus ad omnes res, praeterquam ad comitia, Cic. Divin. II, 35 ante med.: daher sagt Cicero ibid. 39 post med., nobis finistra videntur, Graiis et barbaris dextra, meliora: daher finistra avi, Plaut. Epid. II, 2, 2. Plaut. Pseud. II, 4, 72, *i. e* zur glücklichen Stunde: so auch cornix, Virg. Ecl. VIIII, 35: tonitru, Ovid. Trist. I, 8, 49: Amor finistra dextram sternuit adprobationem, Catull. XXXXV, 8. Not. a) wenn Griechen reden, so ists unglücklich, z. E. omen, Ovid. Her XIII, 49: finistris avibus, Ovid. Her. II, 115, *i. e.* zur unglücklichen Stunde. b) jedoch steht es auch bey Römern für unglücklich, z. E. finistris auspiciis, Val. Max. IIII, 7, 2 extr.: finistrum fulmen, Cic. Phil. II, 38 med.: finistro pede, Apul. s. oben: cf. n 1. Not. Dieß Wort scheint von sinus herzukommen, weil der sinus togae auf der linken Seite war. Einige leiten es her von ἀριστερὸς *i. e.* finister: Festus von fino; er sagt: Sinistrae aves, finistrumque et finistimum auspicium, id est, quod finat fieri. Varro — ait: a deorum sede cum in meridiem spectes, ad finistram sunt partes mundi exorientes, ad dexteram occidentes: factum arbitror, ut finistra meliora auspicia, quam dextra, esse existimentur.

Sinisteritas, atis, *f.* (von finister) Ungeschicklichkeit, Dummheit, Plumpheit, z. E. Quae tanta gravitas? quae tanta sapientia? quae imo pigritia, ad-

Digitized by Google

gantia, finisteritas ac potius amentia, in hoc totum diem impendere, ut offendas? Plin. Epist. VI, 17: Plerique, dum verentur, ne gratiae potentiae nimium imputari videantur, finisteritatis atque etiam malignitatis famam consequuntur, Ibid. VIII, 5.

Sinistimus, f. Sinister

Sinistre, Adv. (von sinister) **links**: daher tropisch, übel, schlimm, böse, z. E. etwas aufnehmen, z. E. excipere, Horat. Art. 452: adcipere, Tacit. Hist. I, 7: rescribere de re, Ibid. III, 52: non tam sinistre constituturn est (scil. natura), Plin. Paneg. 45, es ist nicht so schlimm beschaffen ꝛc.

Sinistrorsus und **Sinistrorsum**, Adv. (statt sinistroversus, welches steht Lactant. III, 6), links, linker Hand zu, z. E. sinistrorsus, Caes. B. G. VI, 25. Frontin. aquaed. 5: sinistrorsum, Horat. Sat II, 3, 50. Sueton. Galb. 4: so auch portu latent puppes sinistrorsum citae, Horat. Epod. VIIII, 20, wo citae statt motae zu stehen scheint, folglich latent citae i. q. clam se movent *i. e.* exeunt clam.

Sinistróversus, Adv. (von sinistro, Adv. oder Dat. von sinister *i. e.* links, linkshin, und versus s. vorsus) *i. e.* sinistrorsus, z. E. dextro aut sinistroversus cecidernnt, Lactant. III, 6 §. 4.

Sinna, ae, *f.* eine Stadt 1) in Mesopotamien, Ptolem. 2) in Illyrien, und zwar in Dalmatien, Tab. Peuting., sonst Cinna oder Chinna genannt.

Sinnaus, i, (lacus) ein See in Asien, dessen Wasser von dem herum wachsenden Wermuthe einen bittern Geschmack bekommt, Plin. H. N. II, 103 prope fin. sect. 106.

Sinnis, is, ein Straßenräuber, s. Sinis.

Sinnius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Sinnisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Sinnius, das Frauenzimmer Sinnia heißt, z. E. Sinnius Capito, ein Grammatiker, Gell. V, 20 und 21. Fest. in Sexagenarios und Sinistrae: daher Sinnianus, a, um, ihm gehörig oder eigen, Sinnisch z. E. opinio, Gell. V, 21 extr.

Sinnus, (fluvius) oder **Sinnum** (flumen), ein Fluß in Oberitalien, und zwar in Gallia Cispadana, Tab. Peuting

Sĭno, sīvi, sĭtum, 3. (ob von ἀνίεναι, ἀνῆκα *i. e.* remitto, oder vom hebr. הִנִּיחַ *i. e.* quietem dedit etc., cf. Voss. Etymol.) 1) lassen, zulassen, geschehen lassen, erlauben, ist häufig, z. E. non feram, non patiar, non sinam, Cic. Cat. I, 5: si finas, dicam, Terent. Heaut. II, 3, 76: sine cadere me, Plaut. Most. I, 4, 15: vinum importari non sinunt, Caes. B. G. IIII, 2: Cato concionatus est, comitia haberi non sinrum, Cic. Q. Fr. II, 6 extr.: si restitui ordines sissent, Liv. XXXV, 5 Ed. Drak., wo andere Edd. sivissent haben: nec fortunam id sinram fieri, Plaut. Poen. III, 3, 10: quantum res sineret, Liv. XXX, 15: serpentium multitudo transirum non sinit, Plin. H. N. VI, 14 sect. 17: qui latrocinium in Syriam penetrare non sivisset, Cic. Phil. XI, 13: nunquam sinit (improbitas) eum respirare, Cic. Fin. I, 16 prope fin.: Sinite, exorator ut sim, Terent. Hec. prol. II, 2: neque sinam, ut dicat cet., Ibid. IIII, 2, 14: sivi (sini), animum ut expleret suum, Ibid. And. I, 2, 17: auch ohne ut, z. E. dicat sine, Terent. And. V, 3, 24, *i. e.* laß ihn sagen *i. e.* erlaube ihm, daß er sage: sine te exorem, Terent. And. V, 3, 30: non sinam respondeant, Cic. Verr. Act. I, 18 in.: sine vivat ineptus, Horat. Epist. I, 17. 32, *i. e.* laß ihn — leben ꝛc.: feriant sine litora fluctus, Virg. Ecl. VIII, 43: auch passive, z. E. adcusare non est situs, Cic. Sext. 44, *i. e.* er hat nicht gedurft, es ist ihm nicht erlaubt (gelassen) worden, anzuklagen: vitis succi gratia exire sinitur pluribus modis, Plin. H. N. XIIII, 1: vinum sinitur fermentari, Colum. XII, 17: regelare sinuntur, Ibid. XI, 2, 7 Ed. Gesner., wo Ed. Schneider. regelatae siccantur hat: neque is (asellus) tamen inire (feminam) sinitur, Ibid. VI, 37, 9: nec plus aqua sita fiet horam unam, Cato R. R. 89 wo etwa abesse zu denken, *i. e.* das Wasser soll nicht über eine Stunde fehlen; doch kann sino hier auch unterlassen, folglich sini unterbleiben seyn, s. unten n. 2. a: Not. a) sine, laß, in vertraulicher Sprechart *i. e.* mag, z. E. sine herus advenias, Plaut. Most. I, 1, 10, *i. e.* (drohend) laß nur unsern Herrn kommen *i. e.* dem will ichs schon klagen, und der wird dich schon züchtigen; er mag nur kommen: so auch feriant sine litora fluctus, sie mögen schlagen ꝛc., Virg. s. vorher: sine exsilium ignominia adficere sapientem, Cic. Tusc. V, 37 med., *i. e.* gesetzt ꝛc. b) auch fehlt esse, z. E. humiliora sineret ea, quae cet., Liv. I, 34: neu propius tectis taxum sine, Virg. Georg. IIII, 47 und öfter, s. das Folgende. 2) die Deutschen sagen oft lassen, mit Weglassung eines Infinitivs, z. E. laß mich (arbeiten oder gehen): Aber (schlagen) lassen: einen Rülps (gehen) lassen: eine Sache (seyn liegen, stehen ꝛc.) lassen: so auch die Römer: daher sino (a) etwas seyn lassen, unterlassen, z. E. sine, *i. e.* laß es seyn, laß es bleiben, z. E. Vin' vocem? (scil. uxorem meam); Cleostr.

Digitized by Google

oftr. fine; nolo, ſi occupata eſt: daher paſſive, z. E. nec plus (*i. e.* diutius) aqua ſita fier horam unam, Cato R. R. 89, *i. e.* das Waſſer (*i. e* das Trinken) muß nicht über eine Stunde unterbleiben: oder ſeyn laſſen, oder verlaſſen, z. E agmina, Virg. Aen. X, 427. (b) etwas laſſen *i. e.* liegen laſſen, nicht achten, nicht haben wollen, z. E. pauci, quod ſimit alter, amant, Ovid. Am. III, 4, 26. (c) wo laſſen *i. e.* an einem Orte ſeyn oder bleiben laſſen, z. E. ſinunt cum maritibus (ſcil. eſſe), Varr. R, R. II, 4, 13, *i. e.* laſſen ſie bey den Müttern: ſo auch pullos (gallinaceos) non oportet ſingulos, ut quisque natus ſit, tollere, ſed uno die in cubili ſinere cum matre, Colum. VIII, 15, 15 *i. e.* bey der Mutter laſſen: me in taberna ſineret, Plaut. Pſeud. IIII, 7, 14: neu propius rectis taxum ſine, Virg. Georg. IIII, 47. (d) einem etwas laſſen *i. e.* nicht nehmen, z. E. ſine animam, Virg. Aen. X, 598. (e) laſſen *i. e.* überlaſſen jemanden etwas, z. E. ſinite arma viris, Virg. Aen. VIIII, 619. (f) laſſen *i. e.* gehen laſſen, z. E. ſine me (ſcil. ire), Terent. Adelph. III, 2, 23. (g) einen laſſen *i. e.* arbeiten oder machen laſſen, z. E. ſine (ſcil. me), vacivum tempus ne quod dem mihi laboris, ſagt der ſich ſtrapazierende Menedemus zu dem ihn davon abmahnenden Chremes, Terent. Heaut I, 1, 38 *i. e.* laß mich (immer) arbeiten: (h) laſſen *i. e* jemanden ſagen oder beſingen laſſen, z. E. ſi quem Numina laeva ſinunt, auditique vocatus Apollo, Virg. Georg. IIII, 7. Nur. illud nec dii ſinant, Plin. Epiſt. II, 2, *i. e.* das wolle Gott nicht! da ſey Gott für! behüte Gott! ſo auch ne iſtud Iupiter ſirit, Liv. XXVIII, 28. XXXIIII, 24: ne dii ſirint, Plaut. Bacch. III, 3, 64: oder ſiverint. Ibid. Merc. II, 2, 51. Not. (1) Perf. ſini, ſtatt ſivi, Scaurus ap. Diomed. 1, und Terent. Andr. I, 2, 17, in guten Edit.; doch haben andere Edit. ſivi: und da Terentius ſonſt ſivi ſagt Ad. I, 2, 23, ſo iſt wohl ſchicklich, daß er einerley redet: auch ſii ſtatt ſivi, Varr. ap. Diomed. 1. (2) ſinit ſtatt ſinat, Plaut. Curc. I, 1, 25. Virg. Cir. 239. (3) die Contraction ſinder oft hier ſtatt, z. E. ſirit ſtatt ſiverit, Liv. XXVIII, 28 med. XXXIIII, 24: ſo auch ſiris, Plaut. Trin. II, 4, 120. Ibid. Epid. III, 3, 19: ſiritis, Ibid. Poen. V, 1, 20: ſirint, Ibid. Bacch. III, 3, 64: ſiſſem ſtatt ſiviſſem, Liv. III, 18: ſiſſent, Liv. XXXV, 5. (4) Particip. Situs, a, um, (wo es merklich nicht zum Theil ein Adiectivum iſt) A) gelaſſen *i. e* erlaubt, ſitus eſt adcuſare, Cic., ſ. nebſt Mehrerm oben. B) gelegt, z. E. in ſuo quidque loco erit ſitum, Plaut. Stich. I, 2, 5: daher *a*) liegend oder befindlich, von Begrabenen. z. E. hic ſiti ſunt Acarnanes. Liv. XXVI, 25, *i. e.* hier liegen die ꝛc.: C. Marii ſitas reliquias diſſipari iuſſit Sulla, Cic. Leg. II, 22: nam ſiri dicuntur ii, qui conditi ſunt, Ibid.: Hic eſt ille ſitus, Ennius (de Africano) ibid.: arcam, in qua Numa ſitus fuiſſet, Plin. H. N. XIII, 13 in. ſect. 27: invenimus, ſiticines adpellatos, qui apud ſitos canere ſoliti eſſent, Gell. XX, 2: ſitus eſt (Aeneas) ſuper Numicium flumen, Liv. I, 2 extr. *b*) liegend oder befindlich, von Oertern, z. E. Inſeln, Städten ꝛc., z. E. urbes, quae in ora Graeciae ſitae ſunt, Nep. Alcib. 5: gentes cis Rhenum ſitae, Velleï. II, 120: inſula, in qua ſita Carthago eſt, Liv. XXX, 24: Icaros ſita eſt ab exortu cer. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 23: urbs ex adverſo eius (urbis ſita, Ibid. V, 1 poſt init. ſect. 1: inſulae ante promontorium ſitae, Ibid. VIIII, 59 in. ſect. 85. *c*) befindlich, von Menſchen oder Dingen, z. E. ſitus ſum, ich befinde mich, ſitus eſt, er befindet ſich ꝛc., z. E. ea (virgo) ſita erat ex adverſum, Terent. Phorm. I, 2, 47, *i. e.* befand ſich, war gegenüber: lingua in ore ſita eſt, Cic. Nat. D. II, 59: ara ſub dio ſita, Plin. H. N. II, 107 poſt med. ſect. LX. 1: ſtatuae ad aedem ſitae, z. E. Sitae fuere et Theſpiades (als Statuen) ad aedem Felicitatis, Ibid. XXXVI, 5 prope fin. ſect. IIII, 12: in melle ſitum ſuffocari, Lucrer. III, 904: haec ſita ſunt ante oculos, Cic. Orat. I, 15: inter duo genua naribus fitis, Plin. H. N. X, 64 ſect. 84: quas (artes) ſemper in te intellexi (eſſe) ſitas, Terent. Andr. I, 1, 6: Quanquam huiusce rei poteſtas omnis in vobis ſita eſt, Cic. Mur. 38 extr.: adſenſio ſita eſt in noſtra poteſtate, Cic Acad. III, 12, *i. e.* iſt, beruht: ſo auch in veſtra manu ſitum eſt, Salluſt. Iug 31 (33): daher ſitum eſſe oft iſt worauf beruhen, z. E. eſt autem ſitum in nobis, ut ꝛc., Cic. Fin I, 17 extr.: Verum iuſtrum, id fruſtra, an ob rem faciam, in temporibus ſitum eſt, Cic. Attic. VII. 9 extr.: in eius unius pernicie patriae ſitam putabant ſalutem, Nep. Epam. 9: quantum eſt ſitum in nobis, Cic. Arch. 1: ſo auch in noſtra poteſtate, Cic. ſ. vorher: oder manu, Salluſt. ſ. kurz vorher *d*) erbauet (gleichſam hingeſetzt), errichtet, z. E. urbem a Philippo ſitam, Tacit. Ann. III, 38: urbes, quae Macedonibus ſitae, Ibid. VI, 41: aram Druſo ſitam, Ibid. II, 7.

SINON, ein gewiſſes Kraut, z. E. Sinon concoctiones facit, ſapore ſimillima piperi, Plin. H. N. XXVII. 13 ante med. ſect. 109 Ed. Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. ſimul dafür haben.

Sinon, ōnis, ein Grieche, Sohn des Aesimus (nicht des Sisyphus, wie Servius ad Virg. Aen. II, 79 hat), folglich Geschwisterkind des Ulysses (s. Tzetz. ad Lycoph. et Tryphiod ap. Munk. ad Hyg. fab. 108, et Serv. ad Virg.) kam zu den Trojanern und wußte durch sein heuchlerisches Reden die Trojaner zu bereden, das hölzerne Pferd nach Troja zu bringen; da er dann in Troja die im Pferde versteckten Griechen herauslies und den Untergang jener Stadt beförderte, Virg. Aen. II, 97 seqq. Hygin. fab. 108. Dict. Cret. V, 12. 1 auch sagt von ihm (denn vermuthlich ist er): Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57, vigilias Palamedes invenit Troiano bello. Specularum significationem eodem (bello scil. invenit) Sinon.

Sinonia, ae, *f.* eine Insel des Etruriſchen Meeres bey Latium, gegen Caieta, heutiges Tages Sanone, Mela II, 7 post med. Plin. H. N. III, 6 med. sect. 12.

Sinōpe, es, *f.* (Σινώπη Strabo etc.) 1) Stadt in Paphlagonien, am ſchwarzen Meere: iſt der Geburtsort des Diogenes Cynicus; ſie ſteht überall, z. E. Cic. Manil. 8. Liv. XXXVIII, 18. Plin. H. N. VI, 2 sect. 2. Mela I, 19, welcher Letztere ſagt, daß es der Geburtsort des Cynikers Diogenes ſey, Val. Flacc. V, 109. 2) Auch hat die Stadt Sinueſſa in Italien ehemals Sinope geheiſſen, Liv. X, 21. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Sinōpēnsis, e, zu Sinope (in Paphlagonien) gehörig, in oder aus Sinope, Sinopiſch, z. E. colonia, Ulpian. in Pandect. L, 15, 1 extr. *i. e.* Sinopē: Sinopenſes die Einwohner, Liv. XXXX, 3. Tacit. Hiſt. IIII, 83.

Sinōpeus (dreyſylbig), ĕi oder ĕos, *m.* (Σινωπεύς) i. q. Sinopenſis, in oder aus Sinope (in Paphlagonien), dahin gehörig Sinopiſch, z. E. Cynicus Sinopeus, Ovid. Pont. I, 3, 67, *i. e.* Diogenes Cynicus: Paphlagonas, Sinopeas, Arabas, Plaut. Curc. III, 73.

Sinōpĭcus, a, um, (Σινωπικός) i. q. Sinopenſis, in oder aus Sinope (in Paphlagonien), dahin gehörig, Sinopiſch, z. E. minium, Cels. V, 6. VI, 6. sect. 19.

Sinōpis, ĭdis, *f.* (Σινωπίς) i. q. Sinopenſis, z. E. Sinopis, ſubſtantive, ſcil. terra oder rubrica, eine gewiſſe rothe Farbe, weil ſie zuerſt aus Sinope kam, (wie Plinius und Vitruv. VII, 7 ſagen), Plin. H. N. XXXIII, 7 med. sect. 39, und beſonders XXXV, 6 post init. sect. 12 und 13.

Sinotium, i, *n.* (Σινότιον) Stadt in Illyrien und zwar in Dalmatien, Strabo.

Sinthum, (Sinthon) i, eine von den Mündungen des Fluſſes Indus, Ptolem.

Sinthus oder Sinthos, i, eine Stadt in Macedonien, Σίνθος, Steph. Byz., ſonſt Sindus oder Sindos genannt, ſ. Sindos.

Sinti, orum, ein Volk in Macedonien, zwiſchen den Flüſſen Strymon und Chabrius, Thucyd. II, 98: heiſſen auch Sintii, orum, z. E. Heraclea ex Sintiis, Liv. XXXXII, 51, *i. e.* aus dem Sintiſchen Gebiethe: auch Sinties (Σίντιες Strabo), daher Sinticus, a, um, (Σιντικός, ή, όν), dahin gehörig, da befindlich, Sintiſch, z. E. Sintice (griechiſche Endung ſtatt Sintica) ſcil. terra oder regio, Liv. XXXXIIII, 46, *i. e.* ihr Gebieth: Heraclea Sintica, Plin. H. N. IIII, 10 ante med. sect. 17, oder Heraclea Sintice, Liv. XXXXV, 29, eine Stadt darin, welche Caes. B. C. III, 79 Heraclea Sentica heißt, wiewohl in Edd. Oudend. und Cellar. das letzte Wort (als zu der Stelle nicht paſſend), in Haken eingeſchloſſen worden.

Sinŭāmen, ĭnis, *n.* (von sinuo, ere) Krümmung, Beugung, gekrümmte oder gebogene Geſtalt (Figur), Prudent. Ptychom. 881. Iuvenc. I, 87. III, 56. Sidon. Carm. XXII, 154.

Sinŭātio, ōnis, *f.* (von sinuo, are), Krümmung, Beugung, gekrümmte oder gebogene Figur, z. E. corniculata lunae sinuatio, Fulgent. in Mythol. I, ante med. (vor dem erſten Capitel) p. 26 Munker.

Sinuessa, ae, *f.* Stadt in Latium, an der Gränze Campaniens, bekannt wegen des Weins und der warmen Bäder, Cic. Attic. VIIII, 16. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Mela II, 4. Liv. VIII, 11. Tacit. Ann. XII, 66. Sil. VIII, 528: hat vorher Sinope geheiſſen, Liv. X, 21. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: niveisque frequens Sinuessa columbis, Ovid. Met. XV, 715: daher Sinuessanus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Sinueſſa, dahin gehörig, da befindlich, Sinueſſiſch, z. E. deversoriolum, Cic. ad Diverſ. XII, 20: aquae, Liv. XXII, 13. Tacit. Hiſt. II, 72 Plin. H. N. XXXI, 2 ante med sect. 4, in welcher letzteren Stelle geſagt wird, daß dieſe aquae die Unfruchtbarkeit der Weiber und die Unſinnigkeit (insaniam) der Männer vertreiben ſollen. lacus, Martial. XI, 8, 12: prela, Ibid. XIII, 111, 1: Inter Minturnas Sinuessanumque Petrinum, (*i. e.* Villa, oder auch ein Dorfflecken ꝛc.), Horat. Epist. I, 5, 5.

Sinum, i, *n.* und Sinus, us, *m.* und Sinus, i, *m.* (nach Varr. L. L. IIII, 26, von sinu, nämlich quod sinum maiorem excavationem, quam pocula, habeat; nach Turnebus von δῖνος *i. e.* vortex: nach Voſſ. in Etymol. von δινέω *i. e.* verso, gyro, quia in eo lac δινεῖται, hoc eſt, circumagitur), ein gewiſſes weitbauchiches Gefäß,

Digitized by Google

Gefäß, z. B. zum Weine, Milch: sinum (Nominat.), sagt Varr. L. L. III, 26, wo er sagt: vas vinarium grandius sinum; a sinu: cf. Varr. ap. Non. 15 n. 34 et Prisc. 6: Adcus: sinum, Virg. Ecl. VII, 33. Plaut. Curc. I, 1, 75: sinus (Nomin.), Ibid. I, 1, 82. Plaut. Rud. V, 2, 32: Ablat. sinu, Acta ap. Serv. ad Virg. Ecl. VII, 33: und sino, *i. e.* e sino, Plaut. Curc. I, 2, 13: weil nun Plautus sonst sinus sagt, so ist es wenigstens glaublich, daß er sino von sinus hernehme, und nicht von sinum; ob es gleich an sich wohl anginge: doch kanns auch von sinum seyn, indem sich die Schriftsteller nicht immer gleich bleiben.

Sinunia, eine Stadt in Parthien, Ptolem.

Sinŏ, avi, atum, are, (von sinus) 1) krümmen, beugen, z. E. arcum, Ovid. Met. VIII, 381, *i. e.* spannen: so auch nervum, Senec. Herc. fur. 1198: sinuane angues immensa volumine terga, Virg. Aen. II, 208: serpens sinuatur in arcus *i. e.* sinuat se, Ovid. Met. III, 42: corpus in flexos orbes, Ibid. VIIII, 64: campus sinuatur, Tacit. Ann. II, 16, *i. e.* hat Krümmungen: Oceanum, Claudian. Proserp. I, 271, *i. e.* mit Meerbusen versehen: Ionia se ambagibus sinuat, Mela I, 17: gurges curvos sinuatur in arcus, Ovid. Met. XIIII, 51: luna sinuata in orbem, Plin. H. N. II, 9 post init. sect. 6: sinuatam cornibus Io, Ovid. Am. II, 19, 29. 2) aushöhlen, zerfressen, z. E. et adhuc luna rodendo sinuet, Cels. VII: 2 post med.

Sinŏsus, *Adv.* (von sinuosus, a, um) voll Krümmungen oder Falten: dicere tropisch, z. E. dicere sinuosius, Gell. I, 5 ante med. §. 6, *i. e.* dunkler, versteckter.

Sinōsus, a, um, (von sinus) i. q. plenus sinuum, 1) voller Falten, voller Krümmungen, oder damit versehen, voller Vertiefungen oder gebogener Flächen, z. E. vestis, Ovid. Met. V, 68, *i. e.* voller Falten: arcus, Ovid. Am. I, 2, 23: vela, Ovid. Her. VIII, 23. Propert. IIII, 1, 15: folia sinuosa lateribus, Plin. H. N. XVI, 6 post init. sect. 8: Maeander ita sinuosis flexibus, ut saepe credatur reverti, Ibid. V, 29 med. sect. 31: maris lati sinuosa Troezen *i. e.* posita ad sinum Argolicum, Senec. Troad. 828: specus, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 69: serpens sinuosa volumina versat, Virg. Aen. XI, 753: flexu sinuoso elabitur anguis, Virg. Georg. I, 244. 2) tropisch, z. E. historia, Quintil. II, 4 post init. §. 3. voll Krümmungen *i. e.* voller Ausschweifungen, da man oft von der Sache abgeht: quaestio, Gell. XIIII, 2 med., *i. e.* weitläuftig oder voller Schwierigkeit: in sinuoso pectore te fixi, Pers. V, 27, *i. e.* im Innersten meiner Brust.

Sinus, us, *m.* (nach Beckmann. de orig. ling. lat. mit dem Hebr. chozen חזה *i. e.* sinus verwandt) ist jede gebogene Fläche oder halbrunde Vertiefung, die wir bald Busen, bald Bausch oder Bäuschchen, bald Falte ꝛc. nennen (ehemals hieß Busen dieses alles): daher 1) der Busen eines Menschen, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts *i. e.* der gebogene Theil des Kleides, der die Brust bedeckt. Dieser Busen war verschieden, und bey Einem weiter, als bey dem Andern, und scheint bey Manchen von der Brust bis mitten an die linke Seite gegangen zu seyn: und vielleicht ist sinus togae *i. e.* der faltenvolle Winkel des Kleides, der entstand, wenn die Toga um den linken Arm geschlagen und mit demselben zusammengenommen wurde, so, daß man in diesem Winkel, wie in einem Schlupfwinkel oder Schubsacke, allerhand tragen und verbergen konnte, ein Theil dieses Busens oder der Busen selbst (im römischen Verstande, nicht im deutschen: denn unsere Busen sind knäpper). Auf diese Art kann wohl zugleich zuweilen der Schooß verstanden werden: denn wenn das Kind im Busen (not. römischen) der Mutter sitzt, so sitzt es auch auf ihrem Schooße. In diesem Busen pflegten die Römer allerhand zu verbergen und aufzuheben, z. E. Briefe, wie bey uns: auch allerhand darin zu tragen, z. E. den Geldbeutel, eingekaufte Sachen, Dolche ꝛc.: daher pflegte Augustus denen, die zu ihm kamen, den Sinus oder Busen visitiren zu lassen, Sueton. Aug. 35. praetentato sinu. Vom Busen überhaupt sind überall Stellen, z. E. alicui manum in sinum inserere, Terent. Heavt. III, 3, 2: perque sinum lacrymae eunt, Ovid. Her. VIII, 62: vom Aufheben der Dinge darin, z. E. des Geldes oder Geldbeutels, quo pretium condat, non habet ille sinum, Ovid. Am. I, 10, 18: so auch aere sinus plenos urbe reportare, Colum. X, 310: Semper amatorum ponderat illa sinus, Propert. II, 16 (13), 12, *i. e.* ob sie schwer sind, ob viel Geld darin ist: ut sinus replerent (conchis), Sueton. Calig. 46: horum in sinum omnia congerebant, Plin. Paneg. 45: Cedo mihi literas ex ipsius sinu, Cic. Verr. V, 57: daher sinum laxare, Senec. Epist. 119 in., oder expedire, Ibid. de vita beata 23 extr., sich fertig machen ein Geschenk anzunehmen; hingegen sinum subducere alicui rei, Senec. Thyest. 430, *i. e.* etwas nicht annehmen wollen. Nor. Auch scheint es zuweilen der Busen *i. e.* der Theil des Leibes vorn unter dem Busen zu seyn, Ovid. Her. I, 45, usque meum micuere sinus; doch kanns

auch

auch bey der erſten Bedeutung bleiben: denn freylich zittert der die Bruſt bedeckende Theil des Kleides, wenn die Bruſt zittert. Daher a) ſinus, von dem, was beim geſchieht, z. E. in ſinu gaudere, Cic. Tusc. III, 23. Senec. Epiſt. 105 poſt init., *i. e.* ſich im Stillen freuen: In tacito cohibe gaudia clauſa ſinu, Propert. II, 25, 30 (II, 19, 30. Al. II, 24, 36): in tacito gaudeat ille ſinu, Tibull. IIII, 13, 8. b) von großer Liebe, z. E. in ſinu alicuius eſſe *i. e.* geliebt oder ſehr geliebt werden, z. E. Ille vero ſit in ſinu ſemper et complexu meo, Cic. ad Diverſ. XIIII, 4 ante med. *i. e.* ich liebe ihn gar ſehr: mihi crede, in ſinu (meo) eſt (Caeſar); neque ego diſcingor, ſcil. ut ſinu excidere poſſit, ſcherzhaft, ſtatt firmiter eum teneo amplexu, folglich vehementer eum diligo, Cic. Q. Fr. II, 13 in.: ſo auch in ſinu geſtare, Terent. Ad. III, 5, 75, gleichſam im Buſen tragen *i. e.* ſehr lieb und werth haben: ſo ſagen wir Buſenfreund. Daher in amici ſinu deflere, Plin. Epiſt. VIII, 16 extr., ſeine Thränen im Schooße (im Buſen) ſeines Freundes ergießen: facta in ſinu avi percunctarat, Tacit. Ann VI, 45, im Schooße *i. e.* im täglichen Umgange: Bibulum noli dimittere ex ſinu tuo, Cic. ad Brut. Epiſt 7. c) das Innerſte, z. E. in ſinu urbis ſunt hoſtes, Salluſt. Cat. 52 § 35 (nach andern Edd. Cap. 56): naſcuntur in ipſo bella ſinu, Claudian. in Eutrop. II, 575: in urbe ac ſinu cavendum hoſtem, Tacit. Hiſt. III, 38: in intimo ſinu pacis, Plin. Paneg. 56: in ſinu bellum, Sil. IIII, 24: bellumque ſinu indefenſa recepit, Ibid. VI, 652. d) Schlupfwinkel, z. E. ambitioſos ſinus, Tacit. Hiſt. II, 92: quaeſtionum, Gell. praef. med. e) Buſen oder Schooß, tropiſch, *i. e.* Zufluchtsort, weil ein Kind am Buſen der Mutter ſicher iſt, z. E. confugit in ſinum tuum respublica, Plin. Paneg. 6: reſpublica in Veſpaſiani ſinum ceſſiſſet, Tacit. Hiſt. III, 69: colit ſtudia, ſtudioſos amat, fovet, provehit, multorumque, qui aliqua componunt, portus, ſinus, praemium, Plin. Epiſt. VIII, 12 in. f) ſtatt Gewalt, Macht, z. E. quod omnem fortunam (Ed. Holoand. hat omnes fortunas) et ſubſtantiam, ſi quam a matre ſuſceperat, in ſinu meo habui, Scaevola in Pandect. XXII, 3, 37. 2) jede gebogene Fläche oder bogenförmige Krümmung, auch theils Vertiefung, z. E. a) der Schlange, z. E. Torvus Draco ſerpit, ſubter ſupraque revolvens Seſe, conficiensque ſinus e corpore flexo, Cic. Nat. D. II, 42 ex Arateis. b) des Winzermeſſers, Colum. IIII, 25 in.: ſo auch pectoralis oſſis, Celſ. VIII, 1 poſt med.: Alter (proceſſus) brevior et rotundior; et in eo qui iuxta foramina auris eſt, cardinis modo fit, Ibid. ante med. und ulceris, Ibid. VII, 2 poſt med.: montium, Curt. III, 9 extr. c) der Haare *i. e.* Haarlocke, Haarfriſur, Ovid. Art. I, 14, 29. Ovid. Art. III, 140. d) des Kleides, wenn mans faltet, die Falte, z. E. ſinu ex toga facto Liv. XXI, 18 extr., *i. e.* Falte, die dadurch entſteht, daß man zwey Zipfel zuſammen faßt: nodo ſinus collecti fluentes, Virg. Aen. I, 320 (324): beſonders gehört hierher ſinus togae, *i. e.* der faltenvolle Winkel, wenn die toga um den linken Arm geſchlagen, und ſo faltig zuſammengenommen wurde, worin man allerhand, wie im Schurzfelle, tragen konnte; doch ſ. vorher n. 1, weil vielleicht dieſer ſinus der Buſen ſelbſt oder ein Theil deſſelben war. Daher heißt ſinus das Kleid ſelbſt, vermuthlich aber nur das faltenvolle, weite; theils weibliches, z. E. indue regales ſinus, Ovid. Her. XIII, 36: Tyrius, z. E. et Tyrio prodeat apta ſinu, Tibull. I, 10 (9), 70: laxus, Ibid. I, 6 (7), 18: aurato conſpicienda ſinu, Ovid. Faſt. II, 310: conſedit medio ſublimis Olympo, Aurea, purpureo conſpicienda ſinu, Ibid. V, 28: theils männliches, z. E. Enormes non ille ſinus, ſed ſemper ad annos Texta legens, modo Puniceo velabat amictu, Nunc herbas imitante ſinu, nunc dulce rubenti Murice, Stat. Sylv. II, 1, 131 und 133. *) des Netzes, die Vertiefung oder Oeffnung des Netzes, z. E. Quando abiit rete peſſum, tum adducit ſinum (eius), Plaut. Truc. I, 1, 14, *i. e.* die Oeffnung des Netzes, folglich das Netz: Per ſenos circum usque ſinus laqueabis, ut omnem Conciplat tergo, ſi quisquam eſt plurimus hoſtem, Grat. Cyneg. 29: daher das Netz ſelbſt, z. E. implentique ſinu, Iuvenal. IIII, 41: iam removete ſinus, Martial XIII, 100, 2: ſo auch von der Spinne, z. E. laxus ſinus, Plin. H. N. XI 24 ante med. ſect. 28: praecipitant in ſinum, Ibid. *i. e.* in das Netz. f) des Segels, wenn der Wind hineinbläßt: die dadurch gemachte Vertiefung, das Bäuschchen, z. E. ſinus implere fecundos, Virg. Aen. III, 455: Plenaque curvato pandere vela ſinu, Ovid. Art. III, 500: dabit aura ſinum, Ovid. Pont. IIII. 8, 73: obliquat ſinus (velorum) in ventum, Virg Aen. V, 16: ſimilisve — dextros ſolvere ſinus, Ibid. 831: Nondum caeruleas pinus contenſerat undas Effuſum ventis praebueratque ſinum, Tibull. I, 3, 38. g) der Gewäſſer, z. E. des Fluſſes, Meeres ꝛc., *i. e.* Krümmung, Buſen, Bay, Meerbuſen, Golfo, z. E. ſinus ad urbem flectitur, Cic. Verr V, 12: ſinus maritimos, Cic. Verr. V, 56: duo ſinus fuerunt, quos transmitti oporteret (Ed. Erneſt. Anſtre Edd. haben oportet), Paeſtanus et Vi-

Digitized by Google

bonensis, Cic. Attic. XVI, 6 in.: et e fluminibus ac finubus et e mari videmus et alios (ventos), quos vocant Altanos, terra consurgere, Plin. H. N. II, 43 extr. sect 44: Illyricos penetrare sinus, Virg. Aen. I, 243 (247): Cocytusque sinu labens circumvenit atro, Ibid. VI, 132. h) terrae *i. e.* Vertiefung, Oeffnung, Schlund, Tiefe, z. E. dehiscit terra et immenso sinu laxata patuit, Senec. Oedip. 582: so auch immenso sinu placido quieta labitur Lethe vado, Ibid. Herc. fur. 679. i) ein vertieftes Gefäß, s. Sinum.

Sioda, eine Stadt hinten in Asien, in Albanien, zwischen den Flüssen Cyrus und Albanus, Ptolem.

Sion oder Sium, i, *n.* (σῖον) ein gewisses Kraut, sonst Caver genannt, etwa Merk, Wassermerk, Wasserappich, z. E. reliquum sumitur ex vino cum sio, Plin. H. N. XXVI, 8 prope fin. sect. 56: His adnumerant et sion, larius apio etc., Ibid. XXII. 22 post med. sect. 41.

Sion, ōnis, (Σιών) ein Hügel in Jerusalem, worauf die Burg Davids stand, Prudent. Hamartig. 459, wo die erste Silbe lang steht. Auch heißt der Berg Hermon in Palästina Sion, Devteron. III, 48.

Siparium, i, *n.* (scil. velum) ein gewisser vielleicht kleinerer Vorhang, z. E. auf dem Theater, z. E. post siparium, Cic. Provinc. 6, *i. e.* hinter dem Vorhange: vocem, Damasippe, locasti Siparo, clamosum ageres ut Phasma Catulli, *i. e.* scenae, Iuvenal. VIII, 186. Festus sagt, es heiße sonst aulaeum; und Paul. ex Festo sagt, es sey genus veli mimicum. Apulejus unterscheidet siparium und aulaeum; er sagt Met. X post med. p. 253, 23 Elmenh. aulaeo subducto et complicitis siparii, scena disponitur: und Apul. Met I ante med. p. 106, 4 Elmenh. aulaeum tragicum demovero et siparium scenicum complicato. Es scheint siparium in Comödien, und nicht in Tragödien üblich gewesen zu seyn, z. E. verba cothurno, non tantum siparia, fortiora, Senec. de tranquill. 11 med. Not. Eigentlich ists wohl ein Adiect. siparius, a, um, vielleicht halb oder ziemlich bedeckend, scil. velum, und ist mit supparum verwandt. Nach Voss. in Etymol. kommt es her von sipo, are, *i. e.* iacere, scilicet, quia velandi causa obsiparetur s. obiiceretur. In der Abhandlung (von den Comödien des Terentius) de fabularum, ludorum, scenarum ac scenicorum antiqua consuetudine post med. p. 84 Zeun. steht: Apud Romanos aulaea in scena primum sternebantur, cum primum pictus ille ornatus ex Attalica regia Romam perlatus fuit; velaburque ipsa scena *siparii*s, quae posterior aetas pro aulaeis sumsit, ut etiam siparia hujus sterneret. Erat praeterea velum minutum, quod populo obsistebat in scena, dum actus commutabantur.

Siparum, i, s. Supparum.

Siparuntum, i, eine Stadt in Illyrien, und zwar in Dalmatien, Ptolem.

Sithae, arum, eine Stadt in Böotien, nach Phocis zu, Plin. H. N. IIII, 3 sect. 4. Thucyd. und Ptolem.

Siphnos oder Siphnus, i, *f.* (Σίφνος) eine Insel des Aegäischen Meeres, eine von den Cycladischen, Mela II, 7. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22. XXXVI, 22 post init sect. 44; heutiges Tages Siphanto, Siffanto oder Siphno: hat ehemals Meropia geheißen, Plin. loc cit. IV, 12 sect. 22, oder Merope, Stephan. Byz. Auch soll die Insel Melo so geheißen haben, Plin. ibid. sect. 23: daher Siphnius, a, um, Siphnisch, z. E. lapis, Plin. H. N. XXXVI, 22 post init. sect. 44: Siphnii die Einwohner.

Sipho oder Siphon, ōnis, *m.* (σίφων) eine Röhre, besonders, durch welche eine Feuchtigkeit empor springt: daher 1) Röhre, aus der Wasser empor springt, Senec. Nat. Quaest. II, 16. Plin. H. N. II, 65 extr. sect. 66. XXXII, 10 ante med. sect. 42. Colum. III, 10 post init. §. 2. VIIII, 14 post med. §. 15. Iuvenal. VI, 309. 2) eine Röhre, womit bey Feuersbrünsten das Feuer gelöscht wird, etwa Spritze, Feuerspritze, Plin. Epist. X, 42. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 12 ante med. §. 18. 3) eine Röhre, womit Wein, Bier ꝛc., aus den Gefäßen gehoben wird, ein Heber, Weinheber, Cic. Fin. II, 8 in. Not. Auch schreibt man fifo, fifon.

Siphunculus, i, *m.* (Deminut. von sipho s. siphon) *i. e.* parvus sipho, eine kleine Röhre, woraus z. E. Wasser springt, Plin. Epist. V, 6 ante med. §. 23, und post med. §. 36.

Sipo, are, *i. e.* iacio, Fest. in Prospicio, woher dissipo, are etc. Auch hat man Supo dafür, z. E. supat *i. e.* iacit, Fest.

Sipolindrum, ein erdichtetes Gewürz, Plaut. Pseud. III. 2, 43.

Sipontinus, a, um, zur Stadt Sipontum gehörig, in, aus, oder bey Sipontum, daselbst befindlich, Sipontisch, z. E. siccitas, Cic. Agr. II, 27 in.: populus. Inscript. ap. Murator. p. 1081 n. 6. Auch hat man Sipuntii, Gr. Σιποῦντιοι, z. E. Cic. Attic. VI, 2 ante med.

Sipontum, i, *n.* (Σίπους Ptolem. et Strabo, auch Cic. Attic. VI, 2 ante med.) Stadt in Apulien, Siponto, deren Ruinen bey Manfredonia lagen, aus welchen Manfredonia erbaut worden, Liv. XXXIIII, 45. XXXVIIII, 23. Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16: heißt auch Sipuntum, Mela II, 4: auch Sipus, untis, *f.* z. E. subdita Sipus, Lucan. V, 377: auch Mela

Digitized by Google

II, 4 sagt Sipuntum vel Sipus: auch Sipus (indecl.), z. E. Quaesivit Calaber — et terram et litora Sipus, Sil. VIII, 635.

Sippara, eine Stadt in Indien diesseit des Flusses Ganges, am sinu Gangetico, Ptolem.

Sipphara, eine Stadt in Mesopotamien, Ptolem.

Siptachora, ae, (ein Indischer Name) ein gewisser Bernstein hervor bringender Baum in Indien, z. E. Arbores eas siptachoras vocari (Ctesias narrat), Plin. H. N. XXXVII, 2 prope fin. sect. XI Ed. Harduin. wo ältere Edd. aphytacoras haben. Ctesias sagt, (ap. Harduin. ad h. l.) der Baum heisse auf Indisch σιπτοχόρα.

Siputius, a, um, s. Sipontinus, a, um.

Sipus, untis, s. Sipuntum

Sipylēius, a, um, s. Sipylus.

Sipylum, i, n. (Σίπυλον Strabo) Stadt in Lydien am Berge Sipylus, Plin. H. N. V, 29 prope fin. sect. 31: auch sagt Plin. H. N. II, 91 sect. 63 Sipylum in Magnesia devoravit — terra) i. e. bey Magnesia, wo man nicht Magnesia für die Gegend halten will.

Sipylus, i, m. (Σίπυλος) 1) ein Berg in Lydien, auch zum Theil in Großphrygien, Plin. H. N. V, 29 extr. sect. 31: daher Magnesia ad Sipylum. Liv. XXXVI, 43 XXXVII, 11 und 37. Auf diesem Berge soll Niobe zum Steine geworden seyn, z. E. stat nunc Sipyli vertice summo flebile saxum, Senec. Agam. 376: Sipylo flebile saxum, Ibid. Herc. Oet. 184: daher Sipylēius, a, um (Σιπυλήϊος), z. E. cautes, von der Niobe, Auson. in Epiraph. XXVII, 1: genitrix, Stat. Sylv. V, 1, 33, i. e. Niobe: auch ist Sipylus (Σίπυλος), die Stadt selbst, Strabo: hat hernach Tantalis geheißen. 2) ein Sohn der Niobe, Ovid. Met. VI, 231. Apollod. III, 5, 6.

Siqua oder Si qua, wenn etwa, s. Aliquis und Siquis.

Siquando od. Si quando st. si aliquando, wenn einmal, Cic. Amic. 15. Cic. Verr. IIII, 64. Cic. Fin. III, 4. Terent. Eun. III, 1, 14. Liv VIII, 4. Virg. Ge. III, 98. Aen. XII, 851: auch steht es ohne Verb., i. e. wenns je geschehen ist od. geschehen soll i. e. ist vorzügl., z. E. Nunc mihi, si quando, puer et Cytherea favete. Ovid. Art. II, 15: so auch Stat. Ach. I, 509.

Siquidem oder Si quidem, 1) wenn nämlich, wenn anders, z. E. actum est, si quidem haec vera praedicat, Terent. And. III, 1, 7: siquidem hoc fit: Syr. siquidem? (dies wiederholt Syrus aus Verdruß oder Spötterey), experiundo scies, Terent. Heaut. II, 3, 90: und öfter, z. E. Cic. Planc. 8. Cic. Catil. II, 4. Cic. Nat. D. III, 32. Ovid. Am. III, 7, 17. Ovid. Fast. IIII, 603. 2) wenn oder wenn auch, z. E. si quidem Iovis fuit, Plaut. Rud. V, 3, 5: si quidem artis consummatae non sit, Colum. praef. prope fin. 3) weil, da, sintemal, z. E. praeclare pomitur, siquidem id egisti, Cic. Attic. VI, 1 init.: siquidem pravitates cer., Cic. Parad. III, 1 extr.: siquidem id quoque vires ruetur, Celf. III, 19 prope fin.: siquidem Iovis cer., Ovid. Met. XI, 219: und öfter, z. E. Caes. B. G. VI, 36. Plaut. Stich. V, 5, 16. Ovid. Met. X, 104 XI, 219. Not. 1) daß si in siquidem ist hier bey Dichtern kurz. 2) siquidem (si quidem) steht auch nach, z. E. nach etlichen Worten, z. E. In magnis siquidem corporibus facilis officina fuit, Plin. H. N. XI, 2 in. sect. 1: Differentiae quidem, quod aes ipsum in carino desiuit, Ibid. XXXIIII, 13 prope fin. sect. 39 Harduin., wo ältere Edd. z. E. klzev. etc. differentia est quidem haben: Hunc siquidem etc., Stat. Sylv. III, 3, 151.

Siquis oder Siqui, Siqua, Siquid, Siquod, oder genauer Si quis, Si qui, Si qua, Si quid, Si quod, steht statt si aliquis, si aliqua, si aliquid cer., wenn einer, eine, eines ꝛc., wenn jemand ꝛc., wo man nicht sagen will, daß quis, qui quid cer., eben die Bedeutung des aliquis, aliquid cer. habe. Es steht überall, s. Si, Qui und Aliquis. Not. 1) si qui oder siqui i. e si qua ratione, wenn auf eine Art, wenn etwa Liv. III, 64 extr. (aus einer alten Formel) Plaut. Trin. I, 2, 83: dafür steht si qua (scil. ratione), Plaut. Cist. I, 3, 35. Virg. Aen. I, 18 (22). Horat. Od. III, 14, 19: auch könnte man hierher ziehen Mentio si qua iniecta — fuerit, Horat. Sat. I, 4, 93: doch kann auch qua der Nominat. (zu mentio) seyn: so auch si qua forte, z. E. cum pro se quisque renderent ad portas, si qua forte se in agros eiicere possent, Liv. VI, 1 post med., i. e. wenn sie etwa ꝛc.; wo man nicht bey qua etwa wie denken will; welches den Sinn nicht sonderlich ändern würde: auch si qua mit kurzem a, z. E. quod (animi) agnae est, Si qua lupos audit, Ovid. Met. V, 627, wo man nicht qua für den Nominativ (scil agna) halten will, dann steht si qua statt quae, wie öfter. 2) Siquo oder richtiger si quo i. e. si aliquo, wenn wohin, z. E. si quo literas misit, Cic. Attic. VIII, 2 in. Auch heißt si quo wenn wozu, z. E. si quo eorum opera opus esset, Liv. XXVII, 28. 3) si qua statt si quae, z. E. si qua erunt, docte me, Cic. Attic. VIII, 2 post init. 4) si quid heißt auch wenn etwa, Virg. Aen. V, 688: so auch nisi quid wenn nicht etwa, Cic. ad Diverf. II, 15 extr.: cf. Qui und Aliquis.

Siracēne, es, eine Gegend in Hyrcanien, Ptolem.

Siraceni, orum, ein Volk im asiatischen Sarmatien, Ptolem. i. q. Siraci.

Digitized by Google

Siraci, orum, ein Volk im asiatischen Sarmatien, hinter dem Mäotischen See, in der Gegend des Caspischen Meers, Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26. Tacit. Ann. XII, 15 und 16, und Strabo, i. q. Siraceni, Ptolem.

Sirae, arum, 1) ein Ort in Arcadien, Pausan.: daher Siraei, orum, die Einwohner, Pausan. 2) eine Stadt in der Landschaft Odomantica, welche Landschaft ehemals zu Thracien, hernach zu Macedonien, gerechnet worden, Liv. XXXXV, 4.

Siraeum, i, n. (scil. vinum) Gr. σιραῖον Galen. i. q. sapa. i. e. der bis auf die Hälfte oder auf das Drittel eingekochte Most, Plin. H. N. XIIII, 9 in. sect. 11, s. Sapa.

Sirăpa, ae, f. vielleicht eine Art eingemachten Olivensaftes; dieß Wort steht nirgends, als in der Ueberschrift Colum. XII, 49 in einigen Codd.

Sirbes, (Σίρβης) ein Fluß in Lycien, nachher Xanthus genannt, Strabo.

Sirbitum, i, eine Stadt in Aethiopien, Plin. H. N VI, 30 prope fin. sect. 35.

Sirbon, ōnis, ein See in Niederägypten, am Mittelländischen Meere, an der Grenze des jüdischen Landes, zwischen Pelusium und Rhinocolura, Steph. Byzant.: so auch Sirbonis lacus (Genit.), Plin. H. N. V, 13: heißt auch Sirbonis, idis, (λίμνη Σιρβωνίς), Ptolem. und Strabo: heißt auch Serbonis (idis), Herodot. II, 6. III, 5 und Diodor. Sic., auch Plinius.

Sirbonis, idis, s. Sirbon.

Sircĭtŭla, ae, f. (uva) eine Art Weintrauben, Colum. XII, 43, 9 (Al. XII, 45, 1).

Sircŭla, ae, f. (uva) ein Art Weintrauben, Plin. H. N. XIIII, 2 prope fin. sect. IIII, 6.

Sirēdon, ōnis, f. (σειρηδών) i. q. Siren, Plur. Siredones i. e. die Sirenen, Auson. Idyll. XI, 20.

Siremps und Sirempse, i. q. similis, ähnlich, oder einerley, s. E. firemps lex, Senec. Epist. 91 prope fin. Frontin. aqueduct. 119 e Vet. SCto, und Cato ap. Fest., i. e. eadem, similis: firempse legem, Plaut. Amph. Prol. 73.

Sirēn, ēnis, f. (Σειρήν) 1) eine Sirene: die Sirenen sollen (nach der Fabel) halb Mensch und halb Vogel, nämlich am obern Theile des Leibes Jungfer, am untern Vogel, gewesen seyn, und durch ihren süßen Gesang die Schiffenden an sich gelockt, und auf ihrer Fahrt aufgehalten haben; Cic. Fin. V, 18. Ovid. Remed. 789. Ovid. Art. III, 311. Ovid. Met. V, 555. Ovid Remed. 789. Horat. Epist. I, 2, 23: scopulos Sirenum, Virg. Aen. V 864. Ovid. Met. XIIII, 88, i. e. drey Felsen bey Campanien, nicht weit von der Insel Capreä, wo die Sirenen sich aufgehalten haben sollen: auch ist daselbst promontorium Sirenum, Plin. H. N. II, 88 sect. 90. Es waren dieser Sirenen drey, nach Andern viere; ihr Vater soll der Fluß Achelous (daher sie Acheloides heißen, Ovid. Met. V, 552) und ihre Mutter die Muse Melpomene gewesen seyn, nach Hygin. fab. praefat. und fab. 125 und 141. Apollod. I, 3, 4: nach Andern ist die Muse Calliope ihre Mutter, Serv. ad Virg. loc. cit.: nach Andern die Sterope, Tochter des Parthaon, Apollod. I, 7, 10: nach Andern die Muse Terpsichore: sie heißen Telxiepia, Molpe, Pisinoë, Hygin. praef.: nach Andern Leucosia, Ligea und Parthenope, Tzetz. Chiliad.: nach Andern anders. Auch heißen die gedachten drey Felsen (oder Inseln) selbst Sirenes beym Strabo VI; sonst Sirenusae (insulae) genannt: diese Felsen erwähnt Mela II, 4 extr.: daher tropisch, cavenda est improba Siren, desidia, Horat. Sat. II, 3, 14: Cato Grammaticus, Latina Siren, Sueton. Gramm. 11 aus einem alten Dichter: nullam Sirena flagellis comparat i. e. cantum suavissimum, Juvenal. XIIII, 19. 2) eine Art Hummeln, Plin. H. N. XI, 16 prope fin. sect. 16.

Sirēnaeus, a, um, i. q. Sirenius, s. E. cantus, Hieron. Epist. LXII, 2.

Sirēnĭus, a, um, (Σειρηνιός) die Sirenen betreffend, ihnen oder dahin gehörig, Sirenisch, s. E. scopuli, Gell. XVI, 8 extr. Ammian. XXVIIII, 2 (14).

Sirēnŭsae, arum, (insulae) (Σειρηνοῦσαι) drey Inseln bey Campanien, nicht weit von der Insel Capreä, der Stadt Surrentum gegen über, wo die Sirenen sich aufgehalten haben sollen, Strabo I, welcher sie auch Sirenes nennt, und Ptol. s. Siren.

Siriăcus, a, um, (σειριακός) den Hundsstern betreffend, von ihm herrührend, dahin gehörig, s. E. calor, Avien. in Arat. 285.

Siriăsis, is, f. (σειρίασις, σιρίασις) eine gewisse Krankheit der Kinder, etwa Entzündung des Hauptes oder trockene Hitze, s. E. Folia infantium; destillationibus, quod siriasin vocant, illitis medentur, Plin. H. N. XXII, 21 med. sect. 29: adustio infantium, quae vocatur siriasis, Ibid. XXX, 15 post init. sect. 47: Sirinisque spongia frigida crebro humefacta, rana inversa adadligata efficacissime sanat, Ibid. XXXII, 10 prope fin. sect. 48.

Sirim, siris cet., i. e. siverim cet., s. Sino.

Sirinus, a, um, die Stadt Siris in Lucanien betreffend, dahin gehörig, Sirinisch, s. E. Sirini die Einwohner, Plin. H. N, III, 11 post init. sect. 15.

Siris, is, (Σῖρις) 1) ein Fluß in Lucanien, der in den Tarentinischen Meerbusen fließt, Plin. H. N. III, 11 in. sect. 15 und Strabo: auch hat die dabey gelegene Stadt Heraclea ehemals Siris geheißen, ibid.: oder Siris ist doch ein zu Heraclea gehöriger Ort gewesen: cf. Strabo VI: daher Sirini die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 post init. sect. 15. 2) auch ist es ein Name des Flusses Nil, nämlich in der Aethiopischen Sprache, Plin. H. N. V, 9 med. sect. 10. Avien. Descript. orb. 337. Dionys. Perieg. 223. Not. Siris statt Siveris, s. Sine.

Sirium, i, n. i. q. artemisia, Beyfuß, Apulei. de herb. 10.

Sirius, i, m. (σείριος) der Hundestern, Virg. Georg. IIII, 425. Virg. Aen. III, 141. Tibull. I, 7 (8), 21. Lucan. X, 211. Not. Auch adjective, z. E. Sirius ardor, Virg. Aen. X, 273. Colum. X, 289: Et, si quod astrum Sirio Fervet vapore, iam dei Sub luce destructum cadat, Prudent. Cathem. hymn. ult. Epiphan. 22; woraus erhellet, daß es auch, wenn es allein steht, ein Adiectivum sey, wobey ἀστὴρ zu verstehen.

Sirmio, ōnis, eine Halbinsel in Oberitalien, in Gallia Transpadana, am sinu Benaco, nicht weit vom Flusse Mincius, Catull. XXXII, 1 und 12.

Sirmium, i, n. (Σίρμιον, Ptolem. et Zosim. II, 18) Stadt in Unterpannonien, am Flusse Save (Sau), wo er bald in die Donau fällt, Plin. H. N. III, 25 sect. 28: daher Sirmienſis, e, dahin gehörig, Sirmisch, z. E. Sirmienses die Einwohner, Plin. ibid.

Sirnides, um, (insulae) eine Insel bey Creta und zwar beym Promontorio Sammonicio, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 20.

Siroc, Stadt in Parthien, Isidor. Charac.

Sirpe, is, n. eine Pflanze, sonst Silphium oder Laser oder Laserpitium genannt, Plaut. Rud. III, 2, 16. Solin. 27 (40): daher Sirpicus, a, um, z. E. lac. Solin. ibid.

Sirpea, s. Scirpeus.

Sirpex, icis: so soll man ehemals statt Irpex gesagt haben, spricht Varr. L. L. IIII, 31.

Sirpi, eine Stadt in Niederpannonien, Anton. Itiner.

Sirpiculus, a, um, s. Scirpiculus.

Sirpicus, a, um, von der Pflanze sirpe. s. Sirpe.

Sirpo, are, s. Scirpo.

Sirpus, i, s. Scirpus.

Sirtibes, um, (Σιρτίβεις, Ptolem.) ein Volk hinter Aegypten, in regione Troglodytica.

Sirulugus, i, m. ein gewisses unbekanntes Thier, z. E. lidem auctores nominavere siculugum, quod nec quale esset animal, nec ubi nasceretur, tradiderunt, Plin. H. N. XXX, 15 extr. sect. 52 Elzev., wo Ed. Hard. subiugum hat.

Sirus, i, m. (σειρός, σιρός, σίρος) ein unterirdisches Behältniß fürs Getreide, z. E. possunt etiam defossa frumenta servari, sicut transmarinis quibusdam provinciis, ubi puteorum in modum, quos adpellant siros, exhausta humus editos a se fructus recipit, Colum. I, 6 post med. §. 15: so auch tritici nihil aut admodum exiguum reperiebant, Siros vocabant barbari; quos ita solerter absondunt, ut, nisi qui defoderunt, invenire non possint. In iis conditae fruges erant, Curt. VII, 4. 24: so auch servantur in scrobibus, quos siros vocant, ut in Cappadocia et in Thracia, Plin. H. N. XVIII. 30 prope fin. sect. 73; folglich ists ein ausländischer Name. Auch steht es griechisch σειρούς, Varr. R. R. I, 57 und 63. Es scheint der deutsche Name Scheuer oder Scheune darin zu liegen.

Sis, 1) von sum, ist bekannt. 2) statt si vis, a) wenn du willst, z. E. sis herum solpitari, da mihi cet., Plaut. Asin. III, 3. 3, i. e. wenn du willst ꝛc.: sis amanti iubvenire, Ibid. II, 2, 43: auch Cic. Rosc. Am. 16 extr., refer animum, sis, ad veritatem; doch kanns auch hier heißen höre oder hörst du? b) insgemein ist es eine Formel des gemeinen Lebens, die man beym Bitten, Befehlen, Drohen, Warnen ꝛc., gebraucht: höre oder hörst du? steht häufig im Plautus und Terentius, z. E. cave sis, Terent. Eun. IIII, 7. 29, i. e. nimm dich in Acht, höre, hörst du? fac, sis, nunc promissa adpareant, Ibid. II, 3, 19: vide sis, ne quo abeas, Ibid. Heavt. I, 2, 38: refer animum, sis, ad cet., Cic., s. vorher: Tace, sis, stulta, et mihi ausculta, Plaut. Cas. II, 2, 31, i. e. halts Maul, Närrinn, hörst du? auch steht es vor dem Imperativ, z. E. sis iube transire huc, Plaut. Mil. II, 2, 26: illud sis vide, quemadmodum cet., Ibid. 45: illud sis vide exemplum disciplinae, Terent. Ad. V, 1, 4: Ne, sis, plora, libera eris actutum, Plaut. Perf. IIII, 4, 104, i. e. weine oder nicht, oder höre, weine nicht. Der Pluralis heißt sultis statt si vultis i. e. hört oder hört ihr, just wie sis, z. E. Adeste, sultis, Plaut. Stich. I, 3, 67: Adstringite illi, sultis, vehementer manus, Plaut. Capt. III, 5, 9: Hoc agite, sultis, spectatores, Ibid. Asin. Prol. 1: domos abeamus nostras, sultis, nunc iam, Ibid. Poen. III, 6, 19: facite, sultis,

Digitized by Google

tis, nitidae ut aedes meae sint, Plaut. Rud. I, 2, 8: Pandite, sulti', genus et corde relinquite somnum, Enn. ap. Fest. 3) statt suis, z. E. Postquam lumina sis oculis bonus Ancus reliquit, Enn. ap. Fest. in Sos. 4) statt Genit. sui sollen die Alten auch sis gesagt haben, spricht Priscianus XI:I.

Sisapo, ōnis, *f.* (Σισάπων, Strabo) Stadt in Spanien (Hispan. Baetica), wo außer den Silbergruben vortrefflicher Mennig oder Zinnober (minium) gegraben wurde, wie Plin. H. N. XXXIII, 7 med. sect. 40 gesagt wird; heutiges Tages der Ort Almaden, der noch itzt wegen des vortrefflichen Queckſilbers bekannt iſt. Die Stadt ſteht Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3, und Cic. Phil. II, 19, wo Cicero auf die dort in Compagnie betriebenen Bergwerke zu zielen ſcheint. Auch hat man Sisapone oder Sisapona, Σισαπών, Ptolem.: daher Sisaponensis, e, z. E. regio, Plin. H. N XXXIII, 7 med. sect. 40: Sisaponensibus miniariis, Ibid. prope fin. sect. 40.

Sisar, is, ein Fluß in Maurit. Caesar., Ptolem.: heißt Usar, Plin. H. N. V, 2 extr. sect. 1.

Sisăra, ae, i) i. q. erice, Heidekraut, nämlich in Euböa nannte man es ſo, Plin. H. N. XI, 16 post init. sect. 15: auch will Scaliger Varr. R. R. III, 16, 26 ſtatt ex ſiſere (ſiſerae) flore leſen, ex ſiſarae etc. 2) ein See in Africa propria, und zwar in Zeugitana, nicht weit vom Fluſſe Bagrada, an Numidiens Gränzen, Ptolem.

Siscia, ae, *f.* Stadt in Oberpannonien, wo der Fluß Colapis (itzt Kulpa) in die Save (oder Sau) fließt, heutiges Tages Siſſeck oder Sziszeg, Plin. H. N. III, 25 sect. 28. Vellei. II, 113. Prudent. Peristeph. VII de S. Quirino 3. Zosim. II, 48 in. Ptolem.: auch hat man Syseia, Strabo: auch Susceia, z. E. Prudent. loc. cit. Edit. Weitz.

Sisenna, ae, *m.* L. Cornelius Siſenna, ein Redner und Geſchichtſchreiber, ein Zeitgenoß des Marius und Jugurtha, diente unter Scipio Aemilianus beym Numantiniſchen Kriege ꝛc., Cic. Brut. 67. Sallust. Iug. 95 (100). Vellei. II, 9. Ovid. Trist. II, 43.

Siser, ĕris, *n.* (σίσαρον) eine Art eßbarer Wurzeln, etwa Zuckerwurzel oder Mohrrübe, z. E. ſiſer transferre melius (eſt), Plin. H. N. XVIIII, 5 prope fin. sect. 29, und öfter daſelbſt, sect. 28 und 29: ſiſer erraticum, Ibid. XX, 5 ante med. sect. 17: Pastinaca et ſiſer atque inula convalescunt alte pastinato loco, Colum. XI, 3 med. §. 35: ſiſeris radicem condire, Ibid. XII, 56 (58): e ſiſere flore, Varr. R. R. III, 16, 26 Gesn., wo Ed. Schneid. ſiſerae hat Auch ſteht Plural. tres ſiſeres, Plin. H. N. XX, 5 ante med. sect. 17: folglich als Masc. oder Feminin.

Sisichthon, ōnis, (Σισίχθων), *i. e.* der Erderſchütterer, ein Titel des Neptunus, Ammian. XVII. 7 17.

Sisimithrae, Petra, ein Ort oder Caſteel (Stadt) hinten in Aſien, und zwar in Bactriana, Strabo (Σισιμίθρου Πέτρα).

Sisolenses, ium, ein ehemaliges Volk in Latium, deren Stadt vermuthlich Siſola oder Siſolum geheißen, die aber zerſtört worden, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9.

Sison agrion, ein gewiſſes Kraut, ſonſt peucedanos genannt, nach Apulei. de herb. 94.

Sispes und **Sispita**, ſtatt ſospes und ſospita, Fest. und Inscript. ap. Reines. class. 5 n. 47.

Sistento, are, vielleicht ſtatt se ostentare, z. E. tu vero — advenisti huc sistentatum cum exornatis ossibus, Plaut. True. II, 2, 15, ſi lectio certa: Salmaſ. will leſen Te oſtentatum cum exornatis oribus (ſtatt auribus): auch lieſt Lipſius Tacit. Ann. XV, 18, securitatem annonae ſiſtentaret *i. e.* oſtentaret, wo die Codd. ſuſtentaret haben, ſo auch die Edd., z. E. Ernest.: Gronov will leſen ſic oſtentaret.

Sisto, stĭti, (auch steti, nach Charis. 3. Diomed. 1. Priscian. 10, dagegen aber Gellius II, 14 zu ſeyn ſcheint) itarum, z. (von ἱστάω ſ. ἵστω ſ. ἵστημι *i. e.* ſisto, mit vorgeſetztem Buchſtaben ſ) 1) ſtehen laſſen, machen, daß etwas ſtehe oder ſtill ſtehe, hemmen, inne halten mit etwas, ſtillen, einhalten, z. E. Sabinas legiones, Liv. I, 37: impetum, Liv. IIII, 38: equos, Virg. Aen. XII, 355: aquam, Ibid. IIII, 489: fugam (militum), Liv. I, 12. XXX, 12 in.: lacrymas, Ovid. Fast. I, 367: ventum, z. E. similitet Africum ſiſtit, atque ita diverſiſſimos ventos frangit et finit, Plin. Epist. II, 17 post med. §. 17: pedem, Ovid. Remed. So *i. e.* ſtill ſtehen, Halte machen, ſtehen bleiben: labores, Ovid. Met. V, 490: freta, Ibid. VII, 200: ſiſtite opus praesens, Ibid. III, 153, *i. e.* laßt die Arbeit (die Jagd) ſeyn: querelas, Ibid. VII, 711: metum, Ovid. Her. XX, 179: populationem, Tacit. Ann. IIII, 48: ſitim, Ovid. Pont. III, 1, 16: gradum, Virg. Aen. VI, 465, *i. e.* ſtill ſtehen, ſtehen bleiben: ſanguinem, Plin. H. N. XXIII, 7 prope fin. sect. 71: alvum, Ibid. sect. 72 in. *i. e.* hemmen, den flüſſigen Leib ſtopfen, hartleibig machen: alvum et tormina, Ibid. post med. sect. 69: menses (seminarum)

narum) abundantes, Ibid. XXII, 15 post med. sect. 71: ruinas, Plin. Paneg. 50: certamina, vid. Her. XVI, 69, *i. e.* hemmen. endigen: so auch litera sistat opus, Ibid. XVII, 266, *i. e.* endige das Schreiben: daher die Formel sisti potest oder non potest, scil. malum, das Unglück läßt sich noch einhalten oder nicht einhalten, hemmen, *i. e.* man kanns noch aushalten oder nicht aushalten, Liv. III, 16 und 22 extr. Liv. II, 29; doch kanns auch heißen man kann bestehen oder nicht bestehen, es aushalten oder nicht aushalten, s. n. 2, a: Daher 2) etwas in festen Stand setzen, befestigen, z. E. dentes, Plin. H. N. XX, 3: rem Romanam, Virg. Aen. VI, 858: ruinas, Plin., s. vorher. Hieher scheint zu gehören, concordia sisti posse videbatur, Liv. III, 16: non ita civitatem aegram esse, ut consuetis remediis sisti possit, Liv. III, 10 extr. Aber hier steht sisti besser intransitive, s. n. 2, a, und concordia ist besser der Ablativ. b) stellen, hinstellen oder machen, daß etwas wo oder wohin zu stehen komme, z. E. siste me, Plaur. Pseud. V, 2, 7: monstrum siste, Virg. Aen. II, 245: iaculum sistere alicui, Ibid. X, 322, *i. e.* an den Mund treffen: sciem in litore, Ibid. X, 308: cadum capite, Plaut. Mil. III, 2, 36: das her herbey bringen oder führen, z. E. aliquem in viam, Plaut. Mil. III, 2, 73: huc siste sororem, Virg. Aen. IIII, 634: daher sistere aliquem, jemanden stellen, z. E. vor Gerichte ꝛc., z. E. puellam, Liv. III, 45 in.: so auch Cic. Offic. III, 10 extr., Vas factus est alter eius sistendi: so auch Si servum — sistere quidem promisimus, et liber factus sistatur, — non recte sistitur, Ulpian. in Pandect. II, 9. 5: nam promisimus — hunc hodie sistere, Plaut. Rud. III, 4. 73: so auch Perfect. steterisse statt stitisse, z. E. Qui duos homines in iudicio sisti promisit, si alterum exhibet, alterum non; ex promissione non videtur eos steterisse, Ulpian. in Pandect. II, 6, 4, wo Ed. Haloand. stitisse hat: so auch sisti gestellt werden, Ulpian. in Pandect. II, 5, 3. II, 6, 4. Papin. in Pandect. II, 11, 15: so auch si status non esset (homo), Ulpian. in Pandect. II, 5, 3: Nerat. Ibid. II, 11, 14: daher sistere se, sich stellen, sich einfinden, es sey vor Gerichte oder nicht, ist häufig, und auch sistere ohne se, und sisti, z. E. ante Calendas Ian., ubicunque erimus abs te peto, ut te sistas, Cic. Attic. III, 25: sisto ego me tibi, Plaut. Curc I, 3, 7: te vegetum nobis siste, Cic. Attic. X, 16 extr.: Testificatur, Quintium non stitisse. se stitisse, Cic. Quint. 6, *i. e.* habe sich nicht gestellt, nicht eingestellt, er aber habe sich gestellt, sey erschienen: Si quis fideiussorem dederit in iudicio sistendi causa, Ulpian. in Pandect. II, 5, 1 *i. e.* um sich zu stellen, zu erscheinen, daß er sich stellen, erscheinen werde: so auch fideiussor iudicio sistendi causa datus, Paul. Ibid. II, 6, 1: Quintium sisti Alphenus promitteret, Ibid. 7 extr., *i. e.* sich stellen oder gestellt werden: daher vadimonium sistere, Cic. Quint. 8. Nep. Att. 9, *i. e.* sich beym Termine einfinden. Nor. Auch kommt statum vor, z. E. si statum non esset, Ulpian. in Pandect. II, 5, 3 Ed. Haloand., wo Ed. Torrent. nebst andern guten Edd. status (homo) haben; s. oben, wo die Stelle steht: so auch si status non esset, Nerat. Ibid. II, 11, 14, s. oben, wo diese Stelle ebenfalls steht. 2) intransitive, *i. e.* ohne se (das aber zu verstehen), sich stehend machen, stehen, zu stehen kommen, z. E. quin cadat, quin capite sistat in via de semita, Plaut. Curc. II, 3, 8, *i. e.* mit dem Kopfe auf der Straße stehen oder zu stehen kommen: so auch qui obstiterit, ore sistet, Plaut. Capt. IIII, 2, 13, *i. e.* soll (wird) auf dem Munde (folglich auch Kopfe) stehen oder zu stehen kommen. Daher (a) stille stehen, Fuß fassen, z. E. ubi sistere detur, Virg. Aen. III, 7, *i. e.* Fuß fassen: sistunt amnes, Virg. Georg. I, 479, *i. e.* stehen still: sol eo die sistere videatur, Varr. L. L. V, 2 post med.: so auch Ut steterit, O, dixit, non istis digna catenis, als er still stand, Ovid. Met. IIII, 677, wo es nicht von sto ist; doch schickt sich Erstes gut; ob aber sisto im perfecto steti habe, fragt sich; doch s. zu Anfange, und vorher non videtur eos steterisse, Pandect. Daher tropisch, stille stehen *i. e.* bestehen, *i. e.* in gutem dauerhaften Stande bleiben, z. E. rempublicam sistere negat posse, Cic. Verr. III, 96, *i. e.* könne nicht bestehen: daher die Formeln sisti potest (scil. res), man kann bestehen (dabey) *i. e.* man kann es aushalten, und non sisti potest (res) *i. e.* man kann nicht bestehen; es ist nicht zum Aushalten, z. E. vix concordia (Ablat.) sisti posse videatur, Liv. III, 16: Non ita rem pessimam esse, ut consuetis remediis (res) sisti possit, Liv. III, 20 extr: nec sisti posse, ni omnibus consulatur, Liv. II, 29. man (*i. e.* der Staat) könne nicht bestehen: so auch Si vero ad externum bellum domestica seditio adiiciatur, sisti non posse, Liv. XXXXV, 19 prope fin., und vix deorum ope sisti potuisse, Liv. IIII, 16. Doch läßt sich auch malum verstehen; es ist nicht zu hemmen, auszuhalten, s. oben 1. Am Ende ists eins. (b) sich stellen oder einfinden, einstellen, z. E. testificatur, Quintium non stitisse, se stitisse, Cic. Quint. 6; Quintius

tius ſey nicht erſchienen, habe ſich nicht eingeſtellt, er aber; ſo auch ſiſtendi, Pandect., ſ. 1. b. (c) ſich zeigen als ꝛc. oder ſeyn, ſagt Manilius zweymal, z. E. Tempora quod ſiſtant propriis parentia ſignis, per numeros etc., III, 529: Felix aequato genitus ſub pondere librae Iudex extremae ſiſtet vitaeque necique, IIII, 546, *i. e.* wird ein Richter werden oder ſeyn. Not. Particip. ſtatus, a, um, (1) geſtellt, z. E. vor Gerichte ꝛc., z. E. ſi ſtatus non eſſet (homo) cet., Nerat. in Pandect. II, 11, 14. Ulpian. Ibid. II, 5, 3, ſ. oben: non ſtato reo, Ibid. II, 11, 14: ſi deſinat ſervus eſſe —, non videri in eadem cauſa ſtatum, Ibid. II, 9, 1. (2) feſt, geſetzt, abgeredt, z. E. dies ſtatus cum hoſte, Cic. Offic. I, 12. Auch überhaupt feſt geſetzt, beſtimmt, feſt, gewiß, z. E. dies, Liv. XXVII, 13: caerimoniae, Cic. Haruſp. 9: ſacrificium, Cic. Tuſc. I, 47, und Cic. Mil. 17 in.: ſacra, Ovid. Faſt. II, 528: curſus ſiderum, Plin. H. N. XVIII, 29 poſt med. ſect. XVIIII, 5: Muraena quocunque menſe parit, cum cetteri piſces ſtato menſe pariunt, Ibid. VIIII, 23 ſect. 39: ſtato tempore, zu gewiſſer, beſtimmter, Zeit, Ibid. XI, 37 poſt med. ſect. 65: ſtatas febres arcere, Ibid. XXVIII, 8 poſt med. ſect. 28: mercatus, Tacit. Hiſt. III, 36: fons ſtatis auctibus — creſcit decreſcitque, Plin. Epiſt. IIII, 30 in.: ſigna, Ovid. Faſt. I, 310: ſtati flatus ventorum, Senec. Benef. IIII, 20: Zephyros quoque vana vetuſtas His adſcribit aquis, quorum ſtata tempora flatus, Lucan. X, 240: ſtellae tam vagae quam ſtatae *i. e.* Fixſterne, Cenſorin. de die nat. 8: ſtata ſpatia vitae, Plin. H. N. VII, 49 poſt init. ſect. 50. (3) die Mittelſtraße haltend, das rechte Maaß habend *i. e.* nicht zu viel und nicht zu wenig, z. E. forma (mulieris), Eun. ap. Gell. V, 11 extr., *i. e.* wenn man weder zu ſchön noch zu häßlich iſt; eine mittlere oder mittelmäßige Schönheit; oder wie Gellius ſagt, quae neque πονὴ futura ſit neque πονὴ. Quam formam modicam et modeſtam Favorinus non mehercle inſcite adpellabat uxoriam.

Sistrātus, a, um, mit einer Klapper (ſiſtrum) verſehen, eine Klapper tragend, z. E. turba, Martial. XII, 29, 19 *i. e.* Prieſter des Iſis: Iſt eigentlich Particip. von ſiſtro, are, *i. e.* ſiſtro inſtruere.

Sistro, are, *i. e.* ſiſtro inſtruere: daher ſiſtratus, a, um, ſ. Siſtratus.

Sistrum, i, *n.* (σεῖστρον) eine Klapper, beſonders diejenige, die in Aegypten beym Gottesdienſte der Iſis, auch anderwerts, gebraucht wurde; ſie war von Metall, z. E. Erz (auch ſilberne ſiſtra gab es, Apul. Met. XI ante med. p. 261, 33 Elmenh.): und beſtand zuvörderſt aus einigen durch ein Blech durchgeſteckten Stäbchen (virgulis), die durch das Schütteln ein Getöſe machten, ſ. Apul. Met. XI poſt init. p. 258, 33 ſeqq.: ſiſtra Phariaca, Ibid. II poſt med. p. 127, 11 Elmenh.: tinnula, Ovid. Pont. I, 1, 38: garrula ſiſtra quatere, Martial. XIIII, 54, 2: per tua ſiſtra precor, Ovid. Am. II, 13, 11: ſiſtrum ſonabile, Ovid. Met VIIII, 783: multiſonum, Stat. Sylv. III, 2, 102: ſiſtrum concutere, Senec. de vita beata 27 Sie diente auch bey den Aegyptern ſtatt einer Trompete, z. E. vocat agmina ſiſtro, Virg. Aen. VIII, 696: Romanamque tubam crepitanti pellere ſiſtro, Propert. III, 11 (9) 43: Terruit illa (Cleopatra) ſuo Capitolia ſiſtro, Lucan. X, 63. Not. Iſidorus Orig. III, 4. XVIII, 4 ſchreibt, die Amazonen hätten auch mit einem ſiſtro ihre Heere zuſammen gerufen.

Sisurna, ae, *f.* (σισύρνα nach der pöbelhaften Ausſprache ſtatt σισύρα) *i. e.* eine grobe Decke oder Matratze, z. E. ſed ex tapete et σισύρνῃ, quam vulgaris ſimpliciras ſiſurnam adpellat, Ammian. XVI, 5 (6).

Sisymbrium, i, *n.* (σισύμβριον) ein gewiſſes Kraut, etwa Brunnkreſſe, Plin. H. N. XVIIII, 8 extr. ſect. 55 und cap. 10 in. ſect. 57. XX, 22 poſt med. ſect. 91; ſcheint der Venus heilig geweſen zu ſeyn: daher es mit der Myrte vereiniget wird, Ovid. Faſt. IIII, 869, wo die erſte Sylbe kurz ſteht: im Nicander ſteht σισυμβρα, und da ſteht die erſte Sylbe lang.

Sisyphēius, a, um, (Σισυφήϊος) ſtatt Siſyphius, z. E. vincla, Avien. in Arat. 597, wo die erſte Sylbe kurz ſteht.

Sisyphīdes, ae, *m.* (Σισυφίδης) *i. e.* Sohn oder Nachkomme des Siſyphus; ſo heißt Ulyſſes, Ovid. Art. III, 313, weil Siſyphus die Anticlea, Tochter des Autolycus, vor ihrer Vermählung mit dem Laertes beſchlafen und den Ulyſſes gezeugt haben ſoll.

Sisyphius, a, um, 1) den Siſyphus betreffend, ihm gehörig, von ihm herrührend, Siſyphiſch, z. E. labores, Propert. II, 17 (16), 7 (Al. II, 13, 63): labor, Ibid. II, 20 (16 Al. 19), 32: ſanguine cretus Siſyphio, Ovid. Met. XIII, 34. *i. e.* Ulyſſes, weil Siſyphus der wahre Vater des Ulyſſes geweſen ſeyn ſoll, ſ. Siſyphides. 2. Siſyphiſch *i. e.* Corinthiſch, weil Siſyphus ehemals König in Corinth geweſen, auch ſie, nach Einigen (z. E. Apollod. I, 9 §. 3), erbaut haben

ben soll, z. E. portus, Strat. Theb. II, 380: Isthmus, Sil. XIIII, 52: daher opes Sisyphias, Ovid. Her. XII, 204, Corinthisch i. e. der Creusa, einer Corinthischen Prinzessin.

Sisyphus oder Sisyphos, i, m. (Σίσυφος 1 Sohn des Aeolus von der Enarete, (Ovid. Met. XIII, 26. Apollod. I, 7, 3. III, 10, 1. Hygin. fab. 60) Gemahl der Merope, einer der Plejaden, (Ovid. Fast. IIII, 175. Apollod. I, 9, 3) Bruder des Salmoneus. (Hygin. fab. 60. Apollod. I, 7. 3 dessen Tochter Tyro er beschlafen, Hygin. Ibid.), ferner des Athamas, Ocion, Magnes und Perieres, erbaute als Corinthischer König Corinth (Apollod. I, 9, 3), stiftete die Isthmischen Wettspiele (Apollod. III, 4, 3. Pausan. in Corinth. 1), hatte sich der Corinthischen Erbenge (Isthmus) bemächtigt, und plagte von daher Attica mit Straßenräuberey, ward aber vom Theseus getödtet, und muß zur Strafe in der Unterwelt einen großen Felsen auf einen Berg hinauf wälzen, der aber wieder herunterfällt, dessen ungeachtet muß er das Hinaufwälzen so oft fortsetzen, als der Fels herabfällt, Ovid. Met. IIII, 459. XIII, 26. Apollod. I, 9, 3. Cic. Tusc. I, 5 e poeta. Horat. Od. II, 14, 20. Er hatte einen Sohn mit Namen Glaucus, den Vater des bekannten Bellerophon, Apollod. I, 9, 3. Er soll von der Anticlea, Tochter des Autolycus und Mutter des Ulysses, diesen Ulysses vor ihrer Verheurathung mit dem Laertes gezeugt haben, Serv. ad Virg. Aen. VI, 528: auch wird seine Klugheit gerühmt, Cic. Tusc. I, 41 ex Platone. Ob dieser Sisyphus nur eine Person gewesen, oder ob Mehrere dieses Namens gelebt, denen Eins und das Andre zuzuschreiben sey, läßt sich nicht gewiß sagen. 2) ein Lieblingszwerg des Antonius, Horat. Sat. I, 3, 47.

Sisyrinchion, i. n. (σισυρίγχιον Theoph. I.; doch möchte Harduin lieber lesen συσιρύγχιον i. e. Saurüssel ꝛc.) eine Art Zwiebelgewächse, Plin. H. N. XVIIII, 5 prope fin. sect. 30, vielleicht ist richtiger Syrinchion i. e. Saurüssel, s. vorher Hard.

Sitace, es, f. Sittace.

Sitanius oder Setanius, a, um, (σιτανεῖος und σιτάνιος von σῖτος i. e. hoc anno) heurig, vom heurigen Jahre, z. E. triticum, i. e Sommerweizen, der folglich in eben dem Jahre gesäet und geschnitten wird, Plin H. N. XVIII, 7 post med. sect. X, 3, wo es Ed. Hard. heißt: Graeci setanion vocant, (scil. triticum illud trimestre (i. e. der drey Monate nach der Aussaat schon gemähet wird); andere Edd., z. E. Elzev., haben trimenon, aber Harduin sagt, setanion stehe in den Codd. MSS.: daher sitanius panis, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect 68, i. e. Brod daraus: in welcher Stelle, der Erklärung wegen, dabey steht hoc est e trimestri.

Sitaphius campus, eine Gegend in Numidien, Ptolem.

Sitarchia oder richtiger Sitarcia, ae, f. (σιταρχία) 1) Lebensmittel zur Reise, Proviant dazu, Hieron. in vita Malchi prope fin. und in praefat. Commenter. in Matth. ad Euseb. post med.: daher scherzhaft, Vinum illud forbeamus hodie omne, quod nobis restinguat pudoris ignaviam et acrem vigorem libidinis incutiat: hac enim sitarcia (die Edd. haben alle sitarchia) navigium Veneris indiget, Apul. Met. II ante med. p. 119, 29 Elmenh. 2) das Behältniß dieser Lebensmittel, z. E. panis defecit in sitarciis nostris, et sporrulam non habemus, ut demus homini dei etc., Vulgat. I Reg. VIIII, 7. Auch führt Isidor. XX cap. 9 (dessen Ueberschrift ist de vasis repositoriis) das Wort an; er sagt: Sitarciae nauta rum sunt.

Sitarcia, s. Sitarchia.

Sitella, ae, f. (Deminut. von situla) i. q. Situla, ein Gefäß, z. E. zum Wasser ꝛc., besonders ein Gefäß, worein die Loose geworfen werden, Loostopf, Plaut. Cas. II, 4, 17. II, 5, 34. II, 6, 44. Liv. XXV, 3 extr. Cic. Nat. D. I, 38. Cic. fragm. Orat. pro Cornel. maiest. reo ap. Ascon. Nor Das Deutsche Seitel oder Seidel ist damit genau verwandt.

Sitha, ae, f eine Stadt in Mesopotamien, Zosim. III, 15.

Sithon, ōnis, m ein Sithonier, oder ein Thracier, aus oder in Thracien, z. E. Sithonas et Scythicos triumphos, Ovid. Fast. III, 719, i. e. Thracier: doch könnte es auch adjective zu triumphos gehören, und vielleicht schicklicher, i. e. Sithonische, und hernach Thracische und ꝛc. Nor Eigentlich heißt Sithon aus Sithonia oder Sithonia terra, welches ein Stückchen von Thracien, hernach (unter K. Philipp) von Macedonien war, wie man denn Alles, was zwischen den Flüssen Strymon und Nessus (Nestus) liegt, Macedoniam adiectam zu nennen pflegt; doch hieß Sithonia auch ein District diesseits des Strymons in Macedonien, in der Gegend des sinus Toronaei, und begreift die Städte Olynthus, Mecyberna, Torone, Stagira, und Sithone in sich: daher Sithonii die Einwohner daselbst, die Sithonier, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18: cf. Herodot. VII, 122: daher kommen 1) Sithonis, idis, f. (Σιθωνίς) aus, in, oder bey Sithonien oder Thracien, dahin gehörig, Sithonisch, Thracisch, z. E. un-

Digitized by Google

da, Ovid. Heroid. II, 6: daher Sithonis, scil. femina, eine Thracierinn, Ovid. Remed. 605, *i. e.* Phyllis, Tochter des Thracischen Königs Lycurgus. Auch steht Sithonis scil. puella oder femina, Ibid. VII, 466, welches eine andere Thracierinn ist. 2) Sithonius, a, um, zu Thracien gehörig, in, aus, oder bey Thracien, Thracisch, z. E. rex, Ovid Pont. IIII, 7, 25: ager, Ovid. Met. XIII, 571: nurus, Ibid. VI, 588: Aquilo, Ovid. Heroid. XI, 13: nives, Virg. Aen. X, 66: terra Sithonia oder bloß Sithonia scil. terra, *i. e.* a) ein Stück von Macedonien. b) Thracien, s. oben: daher Sithonii, a) die Sithonier, Plin. H. N. III, 11 ante med. 18, s. vorher. b) die Thracier, Horat. Od. I, 18, 9.

Sithŏne, es, *f.* (Σιθώνη) eine Stadt in Macedonien, in der Gegend des sinus Toronaei, Plin. H. N. IIII 10 prope fin. sect. 17: daher Sithonia (Σιθωνία, Herodot.), der District, worin diese Stadt gelegen, s. Sithon. Nor. Ed. Elzev. Plin. H. N. hat Sitone.

Sithonis, Sithonia, Sithonius, s. Sithon.

Sitĭa, ae, eine Stadt in Hispan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 med. sect. 3. Auch heißt sie Setia, Ptolem.

Sitĭbundus, a, um, (von sitio) i. q. sitiens, durstig, dürstend, z. E. in opibus magnis pauperes, et sitibundos in medio oceani gurgite Plaut. Aulul. in scena suppos., die anfängt, Velis nolis etc. ante med., vers. 29.

Sitĭcen, Inis, *m.* (von situs, a, um *i. e.* sepulcrus, s. Sino; und von cano) der bey den Todten oder Begrabenen bläst, ein Leichenbläser, Leichenmusicus, Cato ap. Gell. XX, 2, und Attei. Capito ibid., wo gesagt wird, daß sie eine eigne und von andern verschiedenen Art von Tuba gehabt haben.

Sitĭcŭlōsus, a, um, (von sitis, oder vielleicht genauer vom Deminut. siticula, das aber vielleicht nicht vorkommen möchte) 1) durstig, dürstend, z. E. homo, z. E. potiones, quarum rigentes cyathi siticuloso cuique — metuerentur, Sidon. Epist. II, 2 post med.: corvus, Priap. LXI, 12: daher tropisch, *i. e.* trocken, dürre, ohne Feuchtigkeit, z. E. Apulia, Horat. Epod. III, 16: calx, Vitruv. VII, 2: solum, Colum. III, 11 prope fin.: loca, Colum. de arbor. 16 post init.: aestas, Prispei. LXIII, 3. 2) Durst machend, z. E. melimela et reliqua dulcia stomachum et ventrem solvunt, siticulosa, aestuosa, Plin. H. N. XXIII, 6 post init. sect. 55.

Sitĭenter, *Adv.* (von sitiens, *Particip.* von sitio) durstig: daher tropisch, durstig *i. e.* begierig, z. E. expetere, Cic. Tusc. IIII, 17: hauriendis voluptatibus sitienter incumbere, Lactant. II, 1 post init. §. 3; Cum isto fine sermonis oculos Fotidis mese udos ac tremulos adnixis et forbillantibus saviis sitienter hauriebam, Apul. Met. III med. p. 135, 35 Elmenh.

Sitĭfi, eine Stadt in Mauritania Caesariensi, Anton. Itiner.: heißt auch Sitifis, is, z. E. Accus. Sitifim, Ammian. XXVIII prope fin., und XXVIII, 23: auch Sitifa colonia, Σίτιφα κολώνια, Ptolem.: daher Sitifensis, e, dahin gehörig, Sitifisch, z. E. Hieron. Epist. 122.

Sitĭo, ivi, itum, 4. (von sitis) dürsten, ist bekannt, z. E. ego esurio et sitio, Plaut. Cas. III, 6, 5: sitit haec anus: Pa: quantillum sitit? Phae: modica est: capit quadrantal, Plaut. Curc. I, 2, 14: so auch sitiens, Cic. Pis. 25. Ovid. Met. XIIII, 277. Ovid. Am. III, 6, 97: daher scherzhaft, quoniam ipsi fontes iam sitiunt, *i. e.* tu, qui poeta es, carmen a me postulas, Cic. Q. Fr. III, 1 med.: auch mit dem Accusativ, wornach? z. E. fluvium, z. E. Tagum, Martial. X, 96, 3: quantillum sitit? Plaut. Curc. I, 2, 14: so auch quomodo sititur humor, z. E. Ergo humor ex his non universus ingurgitans diluensque, sed quomodo sititur destillans, velut ex ubere alit omnia, quae non inundet, *i. e.* verlangt wird, nöthig ist, nach Beschaffenheit des Durstes, Plin. H. N. XVII, 2 ante med. sect. 2: daher Passiv. aquae sitiuntur, Ovid. Fast. I, 216, *i. e.* man dürstet darnach: Auch mit dem Genitiv, z. E. cum (cochleae) sitiunt aëris, Symmach. Epist. I, 27 (33): so auch verae beatitudinis Apul., s. unten: so auch sitiens seq. Genit., s. unten: daher 1) tropisch, dürsten, von Pflanzen, Bäumen, Aeckern ꝛc., *i. e.* dürre seyn, keine Feuchtigkeit haben, nach Feuchtigkeit verlangen, z. E. tellus sitit, Ovid. Fast. III, 949: herba sitit, Virg. Ecl. VII, 57: arbores, z. E. Novellae (arbores) enim minus sitiunt: desiderant autem maxime rigari, quae adfuevere, Plin. H. N. XVII, 26 prope fin. sect. 40: cacumina (arborum) sitiunt, z. E. Olei (Hard.; Al oleis) circa media succus (est); inde et surculi (sumuntur); cacumina (olearum) sitiunt *i. e.* sunt sicciora, Ibid. cap. 14 ante med. sect. 24: sitire agros, sagt der Landmann, nach Cic. Orat. 24: quomodo sitirur humor destillans, Plin. H. N, s. vorher; hortus sitiens, Ovid. Pont. I, 8. 60: colonia sitiens *i. e.* die kein Wasser hat, Plin. Epist. X, 91: agri diururno calore sitientes. Eumen in grat act. 9 exer.: daher sitientia scil. loca, dürre Oerter, z. E. sitientia Africae, Plin. H. N. X, 73 sect. 94. XXXI, 7 ante med. sect. 39: Lonchitis nascitur in sitientibus, Ibid. XXV,

11 post

Digitized by Google

11 poſt med ſect. 88: Not. auch heißt ſitire Mangel haben an etwas, es entbehren, miſſen, oder nicht haben, z. E. qui ſolus, Tantali vice, in ſuis divitiis inops, egens, pauper, non quidem fluentem illum fugitivum caprat et fallacis undae ſitim, ſed verae beatitudinis, id eſt, ſecundae vitae et prudentiae fortunatiſſimae eſurit et ſitit, Apul. de deo Socrat. poſt med. p. 54, 27 Elmenh., wo der Genitiv vitae etc., auch vielleicht beatitudinis, eben ſo wohl zu eſurit als zu ſitit gehöre. 2) von Gegenden oder Nationen, die z. E. große Hitze haben, in einem heißen Clima ſind, z. E. Afri ſitientes, Virg. Ecl. I, 65: ſo auch ſitiens canicula, Ovid. Art. II, 231, *i. e.* hitzig, heiß. 3) dürſten *i. e.* begierig ſeyn, iſt häufig, z. E. mit dem Accuſativ, ſanguinem, Cic. Phil. V, 7. Iuſtin. I, 8 extr., nach Blut: ſo auch honores, Cic. Qu. Fr. III, 5 med.: ſitit haec haſta cruores, Stat. Theb. XII, 595: ſo auch ſitiens, z. E. regna (Ditis), Petron. 121, *i. e.* das Reich der Todten, welches alle Menſchen zu ſich zieht: quo adfluentius voluptates hauriat, eo gravius ardentiusque ſitientem, Cic. Tuſc V, 6: avidus ſitiensque redibis, Ovid. Remed. 247: venias ad ſitientes aures, Cic Attic. II, 14: ſitiens ultionem, Valer. Maxim. VII, 3, 6 (extern.): daher lagena modicum ſitiens *i. e.* capiens modicum vel parum vini, Perſ. III, 92: auch ſteht ſitiens mit dem Genitiv, z. E. virtutis, Cic. Planc. 5: famae, Sil. III, 578: pecuniae, Gell. XII, 2. 4) Not. ſitiens luna, Plin. H. N. XVII, 9 prope fin. ſect. 8. Cato R. R. 50 (welche Worte wiederholt werden, Plin. H. N. XVIII, 26 poſt med. ſect. LXV, 3,) wenn der Mond kein Licht hat, wie Einige erklären *i. e.* Neumond; doch kann's auch heiter ſeyn; ſo erklärt es Hardouin: und Plinius erklärt es durch ſicca. Ibid. cap. 12 prope fin. ſect. 24, wo er ſagt: luna ſitiente, hoc eſt ſicca. Folglich muß Beydes einerley ſeyn.

SITIOGAGUS, i, ein Fluß hinten in Aſien, etwa in der Gegend des Perſiſchen Meerbuſens, z. E. Flumen Sitiogagus, quo Paſargadas ſeptimo die navigatur, Plin. H. N. VI, 23 med. ſect 26.

SITIS, is, *f.* (vielleicht von *δίψος i. e.* ſitis, durch eine Verſetzung der Buchſtaben, cf. Voſſ. in Etymolog.) der Durſt *i. e.* Begierde zu trinken, z. E. ſitim explere, Cic. Senect. 8, oder reſtinguere, Ovid. Met. VII, 569, oder reſtinguere, Virg. Ecl. V, 47, oder ſedare, Ovid. Met. III, 415. Lucret. IIII, 848. Tacit. Hiſt. II, 49. Plin. H. N. XI. 54 ſect. 119, oder compeſcere, Ovid. Met. IIII, 103, oder deponere, Ovid. Met. IIII, 98, oder depellere, Cic. Fin. I, 11, oder levare, Ovid. Met. XII, 156. XV, 322, oder relevare, Ibid. VI, 354, oder pellere, Horat. Od. II, 2, 14, oder averrere, Sil. VIII, 572, oder defendere, Sil. VII, 170, oder reprimere, Curt. VII, 5 poſt init. §. 7, oder cohibere, Plin. H. N. XX, 17 extr. ſect. 73, oder excutere, Senec. Herc. Oet. 1077, *i. e.* löſchen, ſtillen: ſitim facere alicui, Plin H. N XX, 23 extr. ſect. 99, auch bloß ſitim facere, ohne alicui, Ibid XXIII, 7 poſt med. ſect. 70: ſtimulare, Plin. H. N. XXIII, 7 poſt med. ſect. 67: gignere, Plin. H. N. XX, 6 extr. ſect. 23, oder adferre, Ibid. XXIII, 7 ante med ſect. 63, oder colligere, Virg. (ſ. hernach): oder adcendere, Plin. H. N. XI, 2 med. ſect. 1, *i. e.* Durſt machen, reizen, erregen: ſitim colligere, Ovid. Met. V, 440, Durſt bekommen: auch heißt es Durſt verurſachen, Curt. VII, 5 poſt init. §. 2 Virg. Georg. III, 327: ſitim tolerare, Tacit. Germ. 4: apes in laſſitudine proniores eſſe ad iracundiam, et in ſiti, Plin. H. N. XXII, 24 ante med. ſect. 51: daher 1) tropiſch, der Durſt von Pflanzen, Erde ꝛc., wenn ſie trocken ſind und nach Feuchtigkeit gleichſam dürſten, die Dürre, Trockenheit, große Hitze, z. E. At ſpartum alitur etiam demerſum, veluti naculum ſitim penſans ſcil. quia in ſitienti ſolo naſcitur, Plin. H. N. XVIIII, 2 ante med. ſect. 8: ſiti findit Canis arva, Virg. Georg. II, 353: deſerta ſiti regio, Virg. Aen. IIII, 42: Et Canis aremi torreat arva ſiti, Tibull. I, 4, 36 (42): haurit ſitis ignea campos, Stat. Theb. IIII, 699: ſitis aeſtatis reſtinguitur fontibus ſtatt ſitis plantarum, Colum. XI, 3, 9. 2) der Durſt, tropiſch, *i. e.* Begierde, heftiges Verlangen, z. E. cupiditatis, Cic. Parad. I, 2: argenti, Horat. Epiſt. I, 18, 23: maior famae ſitis quam virtutis, Iuvenal. X, 140: alicui facere ſitim audiendi, Quintil. VI, 3 ante med. §. 19: ſceleraca, Claudian. in Rufin. I, 220. Not. Ablat. ſite ſtatt ſiti, Venant. Fortun. II, 13, 3.

SITISTUS, a, um, z. E. ova, ſ. Schiſtos.

SITITES, ae, *m.* (*sitiens*) *i. e.* ſaginatus, daher tropiſch *i. e.* quaſi ſaginatus, z. E. proximos (carbunculos) illis, quos vocant ſititas, innato tulgore radiantes, Plin. H. N. XXXVII, 7 poſt init. ſect. 25 Hard., wo ditere Edd. Syrtitas haben.

SITITOR, ōris, *m.* (von ſitio) ein Dürſtender: daher tropiſch, z. E. ſanguinis, Martian. Cap. I poſt med. p. 21 Grot.: novitatis, Apul. Met. I poſt init. p. 103, 17 Elmenh., *i. e* begierig.

SITIVE, *Adv.* (von ſitivus, a, um, daß von ſitus iſt, aber nicht vorkommen möchte) der Lage nach, z. E. Et licet aqua fontis ſitive patiatur in fluvio, dum non in fonte patitur, ſed in fluvio, non fons patitur.

Digitized by Google

paticur, sed fluvius, qui ex fonte est, Tertull. adv. Prax. 29 post med.

Sitius, a, um, eine römische Familiens benennung, 1) Adiect. Sitisch, z. E. familia etc.: daher vielleicht balneae Sitiae, etwa von einem gewissen Sitius benannt, z. E. ad balneas Sitias, Gell. III, 1 in.; wo jedoch die Varianten auch haben Stitias, Stricias, Scitias, Scicias: daher Einige, z. E. Gronov, aus Martial. XI, 52 lesen wollen Titias. 2) Substant., da dann die Mannsperson Sitius, das Frauenzimmer Sitia heißt, z. E. P. Sitius, Auct. B. Afric. 36.

Sitōna, ae, m. (σιτώνης) der das Getreide aufkauft, z. E. für den Staat: etwa Proviantmeister, z. E. Adcns. Plur. sitonas indemnes esse oportere, Papirius Iustus in Pandect. L, 8, 9 §. 6: und griechisch σιτώνας, Arcad. Charis. ibid. L, 4. 18 post init. §. 5, wo die Edd. insgemein unrichtig σιτῶνας haben, als obs von σιτὼν wäre. Dieses Amt heißt Sitonia (σιτωνία), Ulpian. in Pandect. L, 5, 2 init.

Sitone, eine Stadt in Macedonien, s. Sithone.

Sitones, um, ein Volk im nördlichen Deutschland, etwa in Norwegen, Tacit. Germ. 45 extr.

Sitonia, ae, s. Sitona.

Sittaca, ae, s. Sittace.

Sittace, es, f. i. q. pittacus, Papagey, nämlich bey den Indianern, nach Plin. H. N. X, 42 post init. sect. 58.

Sittace oder Sitace, es, f. eine Stadt in Assyrien am Tigerstusse, Plin. H. N. VI, 27 ante med. sect. 31 und Xenoph. Cyrop. II, 4, 13 und Ptolem.: heißt auch Sittaca, ae, Plin. H. N. XII, 17 post med. sect. 39. Daher Sittacēnus, a, um, dahin gehörig, z. E. Sittacene (statt Sittacena) scil. terra oder regio, die dasige Gegend, Plin. ibid. und ibid. II, 106 med. sect. 110 Hard.: man hat auch Sitacene, Strabo.

Sittacēni, orum, ein Volk in Asien, hinter dem Mäotischen See, Strabo.

Sittiānus, a, um, von einem gewissen Sittius benannt, Sittisch: daher heißen die Einwohner der Stadt Cirta in Numidien Sittiani, Plin. H. N. V, 3 sect. 2: und diese Stadt heißt colonia Sittianorum, Mela I, 6. Nämlich P. Sittius half dem Cäsar wider den K. Juba, Dio Cass. 43 post init.: dafür gab er ihm ein Stück von Numidien, das er unter seine Soldaten vertheilte, Appian. in Civil.

Sittocatis, is, ein Fluß in Indien, der in den Fluß Ganges fällt, nach Arrian. Hist. Indic. 4.

Sittȳba, ae, f. (σιττύβη i. e. vestis pellicea) scheint der an die Bücher von außen angeklebte Titel zu seyn, z. E. sittybis, Cic. Attic. IIII, 5 extr. und 8 post init., si lectio certa: andere wollen dafür lieber lesen sillybis in der nämlichen Bedeutung; cf. Ibid. Epist. 4.

Sittula, ae, f. (nach Isidor. Orig. XX, 6, quod sitientibus apta est ad bibendum; folglich von sitis: nach Andern vom Hebr. schathah שָׁתָה i. e. bibit, cf. Voss. Etymol.) i. q. sitella, ein Gefäß, z. E. 1) zum Wasser, etwa Seite, Wassereimer ꝛc., Plaut. Amph. II, 2, 39 Paul. in Pandect. XVIII, 1, 40 extr.: Extractam puteo situlam cum ponit in horto etc., Epigr. Ciceronis vel Laureae Tulli in Collect. Pithoei p. 30. 2) zum Loosen, ein Loostopf, Plaut. Cas. II, 6, 6 und 11. Not. von situla (oder sitella kömmt vielleicht das Deutsche Seitel oder Seidel, z. E. ein Seidel Wein.

Sitŭlus, i, i. q. situla, Cato R. R. 10 und 11. Vitruv. X, 9 extr. Paul. Sentent. III tit. 6 de legatis §. 83.

Situs, us, m. (vermuthlich von sino lassen, denn wo man etwas läßt, da kommt es seine Lage ꝛc.) die Lage, Stellung, z. E. einer Stadt, Sache ꝛc., z. E. loci, Cic. Acad. IIII, 19: pyramidum, Horat. Od. III, 30, 2: oppidorum, Caes. B. G. IIII, 12: membrorum, Cic. Nat. D. II, 61: Africae, Sallust. Iug 17 (19): terum, Cic. Acad. IIII, 7 §. 19: daher 1) die Gegend, z. E. meridianus, Plin. H. N. II, 108 med. sect. 112: Permutent et duo (venti) naturam cum situ, Ibid. cap. 47 prope fin. sect. 48, und öfter, z. E. Ibid. III, 12 med. sect. 17. XII, 19 in. sect. 42. XXVII, 2 extr. sect. 2: loci, Cic., s. vorher. 2) der Schimmel oder anderer Schmutz, den eine Sache bekommt, wenn sie zu lange an einem Orte liegt, oder nicht von der Luft durchwehet, oder nicht bearbeitet und gehandhabt und gebraucht oder geputzt wird, Schimmel, Rost, Schmutz, z. E. Militis in tenebris occupat arma situs, Tibull. I, 11 (10), 50, i. e Rost, Schmutz: Canescunt turpi tecta relicta situ, Ovid. Am. I, 8, 52: crocum, quod redolet sirum, Plin. H. N. XXI, 6 post med. sect. 17: locum esse debere aversum a sole quam frigidissimum et siccissimum, ne situ penora mucorem contrahant, Colum. XII, 4, 4: corrumpor situ, sagt Einer Plaut. Truc. V, 23, i. e. ich verroste gleichsam: situ victus, (a, um) gleichsam verschimmelt, verrostet i. e. sehr alt, bejahrt, z. E. En, ego (anus) victa situ, Virg. Aen. VII, 452: so auch victa situ simulacra, Ibid. 440, s. unten f: so auch von der unbebauten Erde, Cessat iners rigida terra relicta situ, Ovid. Trist. III, 10, 70, i. e. Mangel der Wartung: so auch Virg. Aen.

Digitized by Google

Aen. VI, 462 loca senta situ *i. e.* Mangel der Wartung: Sunt etiam quaedam prata situ vetustatis obducta, Colum. II, 18 (17) §. 2. Daher a) von dem Schmutze des Leibes, §. E. situ nidoris barba paedore horrida, Cic. Tusc. III, 12 e poeta. b) von der Seele, wenn sie vor Unthätigkeit und Muße gleichsam verschimmelt oder verrostet, §. E. ne peream turpi pectora nostra situ. Ovid. Trist. V, 12, 2, *i. e* Unthätigkeit: excitanda est mens, quae languescit et quendam velut in opaco situm ducit, Quintil. I, 2 post med. §. 18, *i. e* gleichsam schimmelt. c) von Dingen, die bey der Nachwelt vergessen werden, §. E. in aeterno iacere situ, Prop. I, 7, 18, *i. e.* Vergessenheit: quantum apud Ennium et Accium verborum situs occupaverit, *i. e.* quot verba vetustas et oblivio deleverit, Senec. Epist. 58 post init.: nec unquam passuye situm, Stat. Theb. III, 100, *i. e* Vergessenheit. d) von Dingen, die aus der Gewohnheit kommen, §. E. sepultae ac situ obsitae iustitia, nequitia, industria, Vellei. II, 126: passus est leges situ atque senio emori, Gell. XX, 1 ante med. e) das lange Liegen an einem Orte (dieß scheint die erste Bedeutung zu seyn, wovon a, b, c cet abstammen), §. E. gladius usu splendescit, situ rubiginat, Apul. Flor. 3 post med. p. 351 32 Elmenh; doch kanns auch seyn der Nichtgebrauch, Unterlassung des Gebrauchs: daher die Ruhe, Unthätigkeit, Muße, §. E. Alternas idem tonsas cessare novales, Et segnem patiere situ durescere (*i. e.* stark werden, Kräfte zum Tragen bekommen), campum, Virg. Georg. II, 77: Ne pereant turpi pectora nostra situ, Ovid. *i. e.* Nachlässigkeit, s. oben. f) das Alter, besonders das hohe, die vielen Jahre eines Menschen, §. E. d anos Arionis esse situs, Ovid. Met. VII, 303: senectus situ victa, Virg. Aen. VII, 440 *i. e.* das zu hohe, zu bejahrte Alter: En ego (anus) victa situ, Ibid. 452, s. oben. g) Mangel der Wartung, §. E. cessat terra situ, Ovid., s. vorher.

Sītus, a, um, liegend, befindlich, begraben ꝛc., s. Sino.

Sīve, steht statt ve (*i. e.* vel) si, wie neve statt ve ne, (folglich eigentlich oder wenn; folglich zweymal sive — sive, wenn entweder — oder wenn, oder es sey entweder oder ꝛc.) daher 1) oder wenn, ist häufig, §. E. postulo, ne aequum est, ero, Terent. Andr. I, 2, 19: Urgent te — Teucer, te Schenelus sciens pugnae, sive opus est imperitare equis, non auriga piger, Horat. od. I, 15, 25: Nos convivia — cantamus, vacui (ab amore), sive quid urimur, Ibid. I, 6, 19: besonders wenn si vorher gegangen, §. E. si media nox est, sive est prima vesperа, Plaut. Curc. I, 1, 4: Si te in germani fratris dilexi loco, sive te haec solum semper fecit maximi, seu tibi morigera fuit in rebus omnibus, Terent. Andr. I, 5, 58: Nam si omnes aromi declinabunt, nullae unquam cohaerescent; sive aliae declinabunt, aliae suo nutu recte ferentur etc., Cic. Fin. I, 6 post med., wo einige sin statt sive lesen: si nocte, sive luce, sive servus, sive liber faxit, probe factum esto, Liv. XXII, 10 med. aus einer alten Formel. Häufiger aber hat das erste si auch ve bey sich, folglich steht sive doppelt, da es dann das erste Mal wenn, oder wenn entweder, oder auch bloß entweder, oder es sey entweder (nachdem nämlich ein besonderes Verbum bey jedem sive steht oder nicht), und das zweyte Mal oder wenn oder bloß oder übersetzt wird; a) mit besonderm Verbo bey jedem sive, theils mit dem Conjunctiv, theils mit dem Indicativ, §. E. Cic. Mil. 23 med., sive enim illud animo — fecisset, — expleisset odium suum: sive patriam liberare voluisset, non cet.: Haec vero (memoria), sive a meo sensu post mortem abfutura est, sive ad aliquam animi mei partem pertinebit, nunc etc., Cic. Arch. 12 ante med *i. e.* es mag nun dieses Andenken von mir nicht empfunden werden, oder ꝛc., Liv. XXXVIII, 3 extr., sive ad ruendam — venirent, sive derrectarent cet., und öfter. b) mit gemeinschaftlichem Verbo, §. E. quibus adspectum solis sive deus aliquis sive natura ademerat, Cic. Acad. IIII, 19: sive casu, sive consilio deorum cet., Caes. B. G. I, 12, und öfter. Nor. (a) statt des letztern sive steht zuweilen an, §. E. Tacit. Ann. XI, 26, sive vecordia, an cet.: oder vel, §. E. loco circumfuso mari sive paludibus vel fluminibus, Veget. de re mil. IIII, 1, s. Oudend. ad Apul. Met. V post med. p. 373: auch sive — sive — vel, §. E. Flor. IIII, 2 post med. §. 79: so steht auch seu — aut, §. E. saxum — Cum ruit, avulsum vento, seu turbidus imber Proluit, aut annis solvit sublapsa vetustas, Virg. Aen. XII, 685. (b) statt des einen sive steht sehr oft seu, s oben Seu. (c) statt sive — sive steht auch si — si, §. E. Cic. Divin. II, 72, sive immolaris, sive avem adspexeris: si Chaldaeum, si haruspicem videris cet. 2) Oft steht es nur einmal, dann ist es oder, und steht zwischen Wörtern, theils von verschiedner theils von einerley Bedeutung, §. E. proelio, sive naufragio, iustin. II, 9: Quaeri solitum est, qui noctis hora tertia quartave, sive qua alia nati sunt, uter etc., Gell. III, 2 in.: resistas, sive etiam ultro occurras negotiis, Cic. Q. Fr. I, 1 §. 1: agros, qui regis Philippi sive Persae fuerunt, Cic. Agr. II, 19: Apios ischas, sive raphanos agria, iuncos duos sive tres spargit in ter-

Digitized by Google

in terra rubentes, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 46: marri seu novercae, Liv. I, 3 in.: Parthus sive Cydon, Virg. Aen. XII, 858, wo Vicle aut setzen würden: aber es erhellt hieraus, daß die Regel nicht ganz ohne Einschränkung wahr sey, oder nicht immer von den Alten befolgt werde, nach welcher sive (seu) nur Dinge verbinde, die einerley bedeuten, s. Seu: Dabey Erklärungen, z. E. Pallas sive Minerva: so auch qui vocabulum sive adpellationem nomini subiecerunt, tamquam speciem eius, Quintil. I, 4 (6) post med. §. 20: virginem Mariam theotocon sive deiparam appellare, Cod. Iust. I, 1, 6 in. Daß auch hier seu statt sive üblich sey, versteht sich, s. Seu.

Sium, s. Sion.

Siur, ein Hafen in Numidien, Ptolem.

Sizygis, um, ein Volk im Lande der Seren (in terra Serum, in terra Serica), Ptolem.

Smaragdĭnĕus, a, um, (von smaragdus) i. q. smaragdinus, smaragden, z. E. viriditas, Martian. Cap. post med. p. 17 Grot.: poltis, Venant. Fortun. VIII, 6, 18.

Smaragdĭnus, a, um, (σμαράγδινος von σμάραγδος smaragdus) smaragden, z. E. emplastrum, Cels. V, 19 sect. 4. heißt wegen seiner grünen Farbe so, wie Celsus sagt: prata, Prudent. Psychom. 862, in welcher Stelle die erste Sylbe lang steht, da sie sonst kurz zu stehen pflegt.

Smaragdītes, ae, m. (scil. mons) (Σμαραγδίτης) i. e. wo Smaragde gefunden werden, Smaragdberg, z. E. Mons iuxta Calchedonem, in quo (illi scil. smaragdi) legebantur, Smaragdites vocatus est, Plin. H. N. XXXVII, 5 post med. sect. 18.

Smaragdus oder Zmaragdus, i, m. (σμάραγδος) der Smaragd, ein bekannter, insgemein grüner Edelstein, (obgleich Kenner urtheilen, daß die Alten dieses Wort im weitläuftigen Sinne gebraucht, und auch die Praser, grüne Crystalle, Jaspisse ꝛc. darunter verstanden haben, und daß die schönsten Smaragde der Alten unser Aquamarin gewesen), Ovid. Met. II, 24. Lucret. IIII, 1120. Tibull. I, 1, 51. Prop. II, 16 (13), 43. Stat. Theb. II, 276 und besonders Plin. H. N. XXXVII, 5 init. sect. 16 seqq., wo von den Smaragden ausführlich gehandelt wird: die besten waren die Scythischen, Plin. H. N. XXXVII, 5 post init. sect. 17. Martial. IIII, 28, 4. Nor. Auch gener. femin., z. E. crebra — smaragdo, Lucan. X, 121, doch hat Ed. Cort. crebro, ohne Varianten: Erythraeas — smaragdos, Claudian. de VI consul. Honor. 563 Ed. Gesn. etc., wo Andere Erythraeos lesen: daher grüner Smaragd i. e Smaragdfarbe, grüne Farbe des Smaragds, z. E. niger Zmaragdi collo praefulget tuo, Phaedr. III, 18, 7: Albicat insignis mixto viridante Smaragdo, Auct. Carm. de Phoenice (am Lactantius) 135. Nor. Die zweyte Sylbe in Smaragdos steht kurz, Martial. V, 11, 1. Nor. Smaragdus, ein Berg in Aegypten am Arabischen Meerbusen.

Smăris, ĭdis, f. (σμαρίς) ein gemeiner Fisch, Ovid. Halieut. 120. Plin. H. N. XXXII, 9 prope fin. sect 34. Ibid. cap. 10 post med. sect 45 et 46 und cap. 11 post med. sect 53.

Smarres oder Smarris, is, ein König in Aegypten, der auch einen Obelisk gesetzt hat, z. E. a Smarre, Plin H. N. XXXVI, 9 post init. sect. XIII, 3.

Smectĭcus, a, um, (σμηκτικός) i. e. abwischend, trocknend, reinigend, z. E. vis, Plin. H. N. XXX, 4 ante med. sect. 10.

Smegma, ătis, n. (σμῆγμα) das Mittel, wodurch man etwas abwischt oder reinigt, Reinigungsmittel, z. E. Si vero caelesti aqua discoquantur (lupini) succus ille smegma fit, quo fovere gangraenas, eruptiones pituitae, ulcera manantia, utilissimum (est), Plin. H. N. XXII, 25 post med. sect. 74: Item masticbe lentisci replicandis palpebris et ad extrendendam cutem in facie et smegmata adhibetur, Ibid. XXIIII, 7 prope fin. sect. 28: so steht Plur. smegmatis, Ibid XXXI, 7 prope fin. sect. 42 und cap. 9 extr. sect 45 Ed. Hard., wo ältere Edd z. E. Elzev. etc. in beyden Stellen smegmaticis haben, s. Smegmaticus.

Smegmăticus, a, um (σμηγματικός) reinigend, i. e. Kraft zu reinigen habend, z. E. ein Medicament, z. E. acopicis et smegmaticis utilis, Plin. H. N. XXXI, 7 prope fin. sect. 42 Elzev., wo Ed. Hard. acopis et smegmatis hat: so auch item smegmaticis, Ibid. cap. 9 extr. sect. 45 Elzev., wo Ed. Hard ebenfalls smegmatis hat, s. Smegma

Smerdălĕos (us), a, um, (σμερδαλέος, α, ον, i. e. terribilis cet.) z. E. mentula, Priap. LXVIII, 8.

Smerdis, is, Bruder des Persischen Königs Cambyses; wurde vom Letztern getödtet: daher ein Anderer, nach des Cambyses Tode, sich für diesen Bruder ausgab, und unter diesem Namen König, aber, nach entdecktem Betruge, hingerichtet wurde, Iustin. I, 9.

Smila, ae, eine Stadt in Macedonien, am sinu Thermaico, zwischen Thessalonich und der Halbinsel Pallene, Herodot. VII, 123.

Smĭlax, ăcis, f. (σμίλαξ) 1) ein gewisses

Digitized by Google

wisses Gewächs, Strechwinde, Plin. H. N. XVI, 35 sect. 63. XXIIII, 10 extr. sect. 49: daher ein darein verwandeltes Mädchen, Ovid. Met. IIII, 283. 2) auch hies der Taxusbaum bey den Griechen Smilax, Dioscorid. und Plin. H. N. XVI, 10 prope fin. sect. 20: auch eine Art Eichen (ilex), hieß Smilax, z. E. Ilicis duo genera. Ex iis in Italia folio non multum ab oleis distant, similaces a quibusdam Graecis dicta, Plin. ibid. 6 post init. sect. 8: cf. Theophr. Hist. Plant. III, 16.

Smilion, i, n. scil. collyrium, eine Art Augensalbe, Cels. VI, 6 sect. 18 und 19, vermuthlich von σμιλίον i. e. scalpellum, vielleicht quia scalpelli vicem praestat, tollens et purgans ulcera sordida oculorum.

Sminthĕus (zweyfolbig), ĕi und ĕos, (Σμινθεύς) ein Zuname des Apollo, Ovid. Met. XII, 585. Ovid. Fast. VI, 425. Homer. Iliad. α, 39 etc. Was er bedeutet, wissen wir nicht gewiß: ob von einer Stadt Sminthe oder Sminthos? und Sminthos soll eine Stadt in Troas gewesen seyn, s. Scholiast. ad Homer. Iliad. α, 39. Einige glauben, von den Mäusen (σμίνθος oder σμίνθα cet. soll in der Cretischen Sprache eine Maus bedeuten), die er bey jagt ꝛc. s. Schol. ad Homer. loc. cit. und Voss. Institut. Orat. III, 2 p. 332. Daher 1) Sminthĕus (dreyfolbig), a, um, i. q. Sminthius, Sminthisch, Apollisch, z. E. Sminthea spolia i. e. filia Chrysae sacerdotis Apollinis Sminthii, Senec. Agam. 176: templum Sminthеum, Plin. H. N. V, 30 ante med. sect. 32, i. e. Apollinis Sminthii. 2) Sminthius, a, um, Sminthisch, z. E. Apollo, Dict. Cret. II, 14 und 47: Apollo Sminthiorum pernicies murium, Arnob. 3 post med. p. 150 Harald. (Al. p. 119).

Smyrna, ae, f. (Σμύρνα) 1) eine bekannte Seestadt in Jonien, Plin. H. N. V, 29 prope fin. sect. 31. Liv. XXXIII, 36. XXXVII, 35. Cic. Agr. II, 15. Nach Einigen soll Homerus da geboren seyn: daher Smyrna et Mantua i. e. Homerus et Virgilius, Stat. Sylv. IIII, 2, 9. Not. Auch hat Ephesus ehemals geheißen Smyrna, mit dem Zunamen Trachea, i. e. aspera, Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31. 2) die Myrrhe (statt Myrrha), Marcian. in Pandect. XXXVIIII, 4, 16 med. §. 7: auch soll es stehn Lucret. II, 503, und Plaut. Asin. V, 2, 79; aber im Lucret. steht myrrhae, Ed. Crecch. (wo jedoch ein God. Smyrnae hat) und im Plaut. steht murrham, Ed. Gronov., Taubmann., Camerar. und Douz. 3) ein Mägdchen, sonst Myrrha genannt, Tochter des Cinyras: daher das Gedicht des Cinna auf sie Smyrna heißt, Catull. XXXVIIII, 1 und 6.

Smyrnaeus, a, um, (Σμυρναῖος) 1) die Stadt Smyrna betreffend, dahin gehörig, Smyrnisch, z. E. conventus, Plin. H. N. V, 29 extr. sect. 31: hyssopus, Ibid. XXV, 11 ante med. sect. 87: origanum, Ibid. XX, 17 post init. sect. 69: Marcion Smyrnaeus, i. e. aus Smyrna, Ibid. XXVIII, 4 ante med. sect. 7: daher Smyrnaei, die Einwohner, Liv. XXXVII, 16 in. und 54 in. XXXVIII, 39: daher 2) Smyrnisch, wenn vom Homerus die Rede ist, Homerisch, weil Homerus in Smyrna geboren seyn soll, z. E. vates, Lucan. VIIII, 984, i. e. Homerus: plectra, i. e. Homerisch, Sil. VIII, 596: und öfter, z. E. Sidon. Carm. II, 185. XXIII, 131.

Smyrnion oder Smyrnium, i, n. (σμύρνιον) ein gewisses Kraut, sonst olus atrum oder hipposelinum genannt, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 48. XXVII, 13 in. sect. 109: auch steht es griechisch, Colum. XI, 3. 36: auch steht olus dabey, z. E. smyrnium olus scribunt iisdem in locis, Ibid. XVIIII, 12 post med. sect. 62, nachdem kurz vorher smyrnium myrrhae (scil. odorem reddit) stand.

Smyrrhiza, ae, f. ein gewisses Kraut, sonst Myrrhis oder Myrrha genannt, z. E. Myrrhis quam alii smyrrizam, alii myrrham vocant, similima est cicutae etc., Plin. H. N. XXIIII, 16 prope fin. sect. 97.

Smyrus, i, m. (σμύρος) ein gewisser Fisch, sonst myrus genannt, Plin. H. N. XXXII, 11 post med. sect. 53.

Soamus, i, m. ein Fluß in Indien, der in den Indus fällt, Arrian. Hist. Indic. 4.

Soana, ae, ein Fluß 1) in Albanien, der in das Caspische Meer fließt, Ptolem. 2) in Indien, auf der Insel Taprobane, Ptolem.

Soastus, i, ein Fluß in Indien, der in den Fluß Cophen (Cophes) fließt, Arrian. Hist. Indic. 4: heißt auch Suastus, Ptolem.

Soatra, orum, ein Flecken oder Städtchen in Lycaonien, Strabo.

Sobannus, i, ein Fluß in Indien, jenseit des Ganges, Ptolem.

Sobidae, arum, ein Volk in Parthien, Ptolem.

Sobii, orum, ein Volk in Indien, nördlich etwa in der Gegend des Ursprungs des Indus, Curt. VIIII 4 in.: ist vermuthlich i. q. Sibae, Ptolem.

Soboles, Sobolesco, s. Suboles, Subolesco.

Sōbrĭe, *Adv.* (von sobrius, a, um) 1) nüchtern, z. E. vivere parce, continenter, severe, sobrie, Cic. Offic. I, 30 ante

ante med.: daher 2) tropisch, nüchtern, *i. e.* vernünftig, klug, Plaut. Pers. III, 1, 1. Plaut. Capt. II, 1, 19. Plaut. Mil. III, 1, 217.

SŌBRĬĒFĂCĬO, ēci, actum, 3. 1) nüchtern machen. 2) vernünftig machen, z. E. sobriefactus, Apul. Met. VIII ante med. p. 205, 34 Elmenh. Oefter wird es nicht leicht vorkommen.

SŌBRĬĒTAS, ātis, *f.* 1) Nüchternheit, *i. e.* Mäßigung im Trinken, Senec. de tranquill. 15 extr. Valer. Max. VI, 3, 9. 2) Nüchternheit, *i. e.* Mäßigung überhaupt, z. E. vitae. Apulei. Met. V prope fin. p. 172, 20. Auch Vernünftigkeit, z. E. consiliorum, Ammian. XXXI, 10.

SŌBRĪNA, ae, *f.* (Femin. von sobrinus, folglich vielleicht statt sororina *i. e.* eigentlich schwesterlich verwandt, *i. e.* Muhme von Seiten der Mutter als einer Schwester, Geschwisterkind oder Muhme; oder Muhme überhaupt) Muhme, Plaut. Poen. V, 2, 108. Tacit. Ann. XII, 6 und 64: Eorum patres matresque ei, de cuius cognatione quaeritur, sobrini sobrinaeque sunt, ipsae autem iisdem sobrino sobrinave nati, Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 prope fin.; und kurz vorher pater, mater, sobrinus, sobrina.

SŌBRĪNUS, i, *m.* (statt sororinus wie man glaubt, von soror, folglich eigentlich ein schwesterlicher Verwandter oder Vetter, *i. e.* wenn die Mütter Schwestern gewesen sind) Vetter, Cic. Offic. I, 17 ante med. (wo consobrinorum sobrinorumque steht). Terent. And. IIII, 5, 6. Terent. Phorm. II, 3, 37: item fratris patruelis, sororis patruelis filius, filia: et similiter consobrini, consobrinae, item amitini, amitinae filius, filia: propior sobrino etc., Cai. in Pandect. XXXVIII, 10 leg. 1 extr.: qui ex fratribus patruelibus aut consobrinis aut amitinis undique propagantur, qui proprie sobrini vocantur, Cai. ibid. leg. 3: cf. Paul. ibid. leg. 10 prope fin. et Iustinian. Institut. III tit. 6. Donatus sagt ad Terent. And. IIII, 5, 6 Sobrini sunt consobrinorum liberi, — quasi sororini, und ad Hecyr. III, 5, 9 sagt er: Sobrini sunt ex duabus sororibus; consobrini ex fratre et sorore.

SŌBRĬO, āre, (von sobrius, a, um) nüchtern machen, Paulin. Nol. Carm. XXI, 686. XXIIII, 106.

SŌBRĬUS, a, um, (vielleicht von se *i. e.* sine und ebrius) nüchtern, *i. e.* nicht betrunken, Cic. Acad. IIII, 17. Plaut. Truc. IIII, 4, 2. Senec. Epist. 18 post init. Martial. III, 16, 3. XI, 7, 12: male sobrius, Ovid. Fast. VI, 785. Tibull. I, 11 (10), 51; daher von leblosen Dingen, z. E. ipse bibebam sobria supposita pocula aqua, Tibull. I, 7 (6), 28, nüchterne, *i. e.* solche Becher, wo viel Wasser zugleich war, die also mich nicht betrunken machten: so auch lympha, z. E. Miscetque fecuro sobria lympha mero, ibid. II, 1, 46: nox sobria *i. e.* quae sine vino transigitur, Propert. III, 17 (15), 11: sobrios convictus nedum temulentos, Tacit. Ann. XIII, 15: verba non sobria, Martial. I, 28, 5, *i. e.* Worte, die einer in der Trunkenheit sagt, Worte, die ein Betrunkener vorbringt: ferner uva sobria, Plin. H. N. XIIII, 2 post med. sect. IIII, 4, *i. e.* die nicht trunken macht: rura sobria, Stat. Sylv. IIII, 2, 37, *i. e.* nicht mit Weinstöcken bepflanzt: *Vicum fabrium* dictum putant Cloatius et Aelius, quod in eo nullus tabernae locus neque cauponae fuerit; Alii, quod in eo Mercurio non vino sed lacte solitum sit supplicari, Fest. Daher 1) nüchtern, mäßig, den Wollüsten nicht ergeben, z. E. Terent. Ad. I, 2, 14: so auch homines frugi ac sobrii, Cic. Verr. III, 27: caret invidenda sobrius aula, Horat. Od. II, 10, 8: paupertas, Claudian. de IIII consul. Honor. 412: corda, Stat. Sylv. V, 1, 78: lares pauperes nostros sed plane sobrios revisamus, Apul. Met. V ante med. p. 163, 31 Elmenh.: non aestimatur voluptas illa Epicuri, quam sobria et sicca sit, Senec de vita beata 12 extr. 2) vernünftig, klug, verständig, z. E. orator, Cic. Orat II, 31: homo, Cic. Coel. 31: ingenium, Senec. Epist. 114 post init. Auch kann man hieher rechnen homines frugi ac sobrii, Cic., aus n. 1. Ferner satis credis sobriam esse, Terent. Eun. IIII, 4, 35: tu homo non es sobrius, Terent. And. IIII, 4, 39: satin' sanus es aut sobrius, Terent. Heavt. IIII, 3, 29: limen transire memento Cautius, atque alte sobria ferre pedem, Ovid. Am. I, 12, 5, vernünftig *i. e.* vorsichtig: sobria dicere, Gell. VII, 14 extr. Nor. Compar. sobrior, Laber. ap. Charis.

SOBŪRA, ae, eine Handelsstadt in Indien, Ptolem.

SOCANAA, eine Stadt in Hyrcanien, Ptolem.; vielleicht auch Socanda: sie heißt auch Socunda Ammian. XXIII, 25 (cap. 6 Valef. p. 378).

SOCCĀTUS, a, um, (von soccus) leichte Schuhe oder Pantoffeln (soccos) anhabend, z. E. Parum enim foede furioseque insolens fuerat, qui de capite consularis viri soccatus audiebat (Caligula), nisi etc, Senec. Benef. II, 12 extr. Ist eigentlich *Particip.* von Socco, are, *i. e.* soccis instruere, induere.

SOCCĬFER, a, um, (von soccus und fero statt ferens soccos) i. q. soccatus, z. E.

Non

Digitized by Google

Non hic socciferi locos Menandri, Non laesi Archilochi feros iambos, Sidon. Carm. VIIII, 215.

Socco, are. s. Soccatus.

Soccŭlus, i, m. (Deminut. von soccus) i. q. soccus, zumal wenn man vermindernd redet, z. E. Quin et (margaritas) pedibus, nec crepidarum tantum obstragulis, sed toris socculis addunt, Plin. H. N. VIIII, 35 med. sect. 56, und öfter, z. E. Senec. Benef. II, 12. Sueton. Vitell. 2 Plin. Epist. VIIII, 7 §. 3.

Soccus, i, m. (nach Voss. in Etymol. vom Hebr. sachach סָחַךְ i. e. texit, operuit) 1) eine Art niedriger und vielleicht leichter Schuhe bey den Griechen, z. E. sed annulum, quem haberet, pallium, quo amictus, soccos, quibus indutus esset, se sua manu confeciſſe, Cic. Orat. III, 32 ante med.: daher kommen überall in den Comödien des Terentius (Heaut. I, 1. 72) und des Plautus (Bacch. II, 3. 97. Trin. III, 2. 94), worin griechiſche Perſonen eingeführt werden, socci vor. Die Römer trugen ſie nicht, wenigſtens nicht in Rom, oder doch nicht öffentlich: daher ehrbare Leute es einer römiſchen Mannsperſon für unanſtändig hielten, wenn ſie soccos trug. Aber Frauenzimmer trugen ſie: daher soccus muliebris, Suet. Calig. 52, wo geſagt wird, daß dieſer Kaiſer dergleichen getragen, welches auch Plin. H. N. XXXVII, 2 poſt init. ſect. 6 erzählt wird, wo es heißt: Cali (Caligulae) Principis, qui super (i. e praeter) omnia muliebria socculos induebat e margaritis, und Cicero Rab. Post. 10 erzählt, daß der Römer Rutilius Rufus, um in Aſien der Grauſamkeit des Mithridates zu entgehen, ſich verkleidet und soccos und pallium angezogen habe. Auch werden socci dem Gotte Hymen beygelegt, z. E. huc veni niveo gerens luteum pede soccum, Catull. LX, 10: calceare leaenam soccis (auf einem griechiſchen Gemälde), Plin. H. N. XXXVI, 5 prope fin. ſect. IIII, 13: soccos alicui detrahere, ausziehen, Terent., in der angeführten Stelle. 2) Wegen ihrer Niedrigkeit und Leichtigkeit trugen ſie auch die Comödianten; Comödiantenſchuh, Tänzerſchuh: daher ſteht es oft von Comödien, z. E. Horat Art. 80 und 90. Horat. Epist. II, 1, 174. Ovid. Remed. 375. Ovid. Pont. IIII. 16, 30: comicus, z. E. Magnum et Menandro in comico socco teſtimonium regum Aegypti et Macedoniae contigit, Plin. H. N. VII, 30 poſt init. ſect. 31: Nec comoedia in cothurnos adſurgit, nec tragoedia ingreditur socco, Quintil. X, 2 poſt med. §. 22: An iuvat ad tragicos soccum transferre cothurnos, etc Martial. VIII, 3, 13.

Sŏcer, ĕri, m. auch Sŏcĕrus, i, m. (von ἑκυρὸς i. e. socer, mit vorgeſetztem Buchſtaben s, ſo auch ἑκυρὰ i. e. socrus) der Schwiegervater, Cic. Offic. I, 35 extr. Nep. Ham. 3. Ovid. Met. I, 145. Flor. IIII. 2 ante med. Weil Cäſar der Schwiegervater des Pompejus war, mit dem er bekanntlich Krieg führte: daher cum gener atque socer diris concurret armis i. e. Pompeius et Caesar, Martial. VIIII, 72, 3: ſo auch Aggeribus socer — gener cet., Virg. Aen. VI, 831, i. e. Caeſar et Pompeius. Not. 1) Soceri, i. e. Schwiegereltern, folglich Schwiegervater und Schwiegermutter, z. E. qua ſe — Saepius Andromache ferre incomitata ſolebat Ad soceros, et avo puerum Aſtyanacta trahebat, Virg. Aen. II, 457: auch läßt ſich hieher ziehen soceros legere et gremiis abducere padus, Ibid. X, 79: ſo ſteht reges ſtatt rex et regina. 2) Terent. Hec. V, 2, 4, ſagt Laches, Noſter socer venit i. e. meines Sohnes Schwiegervater. 3) socer magnus, Großſchwiegervater, i. e. Großvater meiner Gattinn, Modeſtin. in Pandect. XXXVIII, 10, 4 poſt med. §. 6, und Feſt. in Magnum, ſonſt-Proſocer genannt: und ſocer maior i. e. Aeltervater meiner Gattinn (proavus uxoris), Feſt. in Maior: ſo kann auch meine Gattinn ſagen socer magnus i. e. avus meus, Pandect. XXXVIII, 10, 4 §. 6. Auch heißt ſocer bloß der Großvater meiner Gattinn, wie Terent. Clemens in Pandect. L. 16, 146 ſagt, oder er wird mit unter dem Namen ſocer enthalten; die Worte ſind: *Soceri, socrus* adpellatione avum quoque et aviam uxoris vel mariti contineri, reſpondetur. 4) Socerus ſteht meines Wiſſens nur Plaut., z. E. Men. V, 5, 54: auch Plaut. Caſ. IIII, 2, 18, wo jedoch socerus ſich nicht wohl ſchickt: daher Lipſius sociennus i. e socius leſen will. Not. socro ſtatt socero, Inſcript. ap. Murator. p. 532.

Sŏcĕra, ae, (Femin. von socer; Gr. ἑκυρὰ) ſtatt socrus, Schwiegermutter, Inſcript. ap. Grurer. p. 546 n. 5, und p. 745 n. 9: auch ap. Murator. p. 1445 n. 4.

Sŏcĕrus, ſtatt socer, Plaut., ſ. Socer zu Ende.

Sochi, orum, (Σῶχοι) ein Ort in Aſſyrien, Arrian. Exped. Alex. II, 5 prope fin.

Sochis, ein König in Aegypten, ſ. Sothis, wie Ed. Herd. hat.

Socho, eine Stadt in Judäa, im Stamme Juda, Iosuae XV, 35 und 48, und Hieronym.

Socia, ae, ſ. Socius.

Sŏcĭābĭlis, e, (von socio, are) was ſich vereinigen oder leicht vereinigen läßt oder leicht vereinigt, vereinbarlich, z. E. abies curribus maxime sociabilis glutino,

glutino, Plin. H. N. XVI, 42 extr. sect. 82: daher 1) gesellig, z. E. Natura nos sociabiles fecit, Senec. Epist. 95 post med. 2) einträchtig, z. E. consortio, Liv. XXXX, 8 med.

Sŏcĭālis, e, (von socius) 1) gesellschaftlich, gesellig, Gesellschaft betreffend, dahin gehörig, z. E. homo sociale animal, Senec. Benef. VII, 1 extr.: amicitiae sociales, Apul. Mer. V prope fin. p. 171, 20 Elmenh.: beneficium dare socialis res est, Senec Benef. V, 11 extr. 2) ehelig, durch die Ehe verbunden, die Ehe betreffend, dahin gehörig, z. E. amor, Ovid. Met. VII, 800. Ovid. Pont. III, 1, 73: iura lecti socialis, Ovid. Am. III, 11, 45: torus, Ovid. Fast. II, 729: foedera, Ovid. Her. IIII, 17. Ovid. Met. XIIII, 380: sacra, Ovid. Her XXI, 255: carmina, Ibid. XII, 139 *i. e.* Hochzeitlied. 3) die Bundesgenossen betreffend, dahin gehörig, z. E. lex, Cic. in Caecil. 5: lege iudicioque socialī, Cic. Verr. II, 6: foedus, Liv. XXXIIII, 57 extr.: exercitus socialis, Liv. XXXI, 21, *i. e.* das Heer der Bundesgenossen: so auch turmae, Tacit. Ann. IIII, 53: copiae, Ibid. XII, 31: classes, Flor. III, 6: cuncta socialia composita *i. e.* res sociorum, Tacit. Ann. II, 57: bellum sociale, Flor. III, 18. Iuvenal. V, 31, *i. e.* Krieg mit den Bundesgenossen.

Sŏcĭālĭtas, ātis, *f.* (von socialis) Geselligkeit, z. E. Num autem serias tantum partes dierum in oculis nostris consumis? num (Al. non) remissionibus tuis eadem frequentia, eademque illa socialitas interest? Plin. Paneg. 49.

Sŏcĭālĭter, *Adv.* (von socialis) auf gesellschaftliche Art, gesellig, z. E. non ut de sede secunda Cederet aut quarta socialiter, Horat Art. 258.

Sŏcĭātĭo, ōnis, *f.* (von socio, are) Vereinigung, Verbindung, z. E. Sic igitur rata inter eos sociatio copulam nuptialem vera ratione constrinxit, ex quo commodissimum sibi coniugium — concitavit, Martian. Cap. II post init. p. 26 Grot.

Sŏcĭātrix, īcis, *f.* (von socio, are) Vereinigerinn, vereinigend, z. E. medii sociatrix gratia Phryxi, Valer. Flacc. V, 499.

Sŏcĭennus, i, *m.* (von socius) *i. q.* socius, Camerad, z. E. Ibo hinc intro, atque illi sociennо tuo iam interstringam gulam, Plaut. Aul. IIII, 4, 32: auch steht sociennum, Plaut. Aul. I, 1, 228 Edd. Camer. und Douz., wo Edd. Gronov. und Taubmann. socium nae haben. Auch liest Lipsius Plaut. Cas. IIII, 2, 18 sociennus statt socerus.

Sŏcĭĕtas, ātis, *f.* (von socius) ist jede Gesellschaft, jede Verbindung einer Person oder Sache mit der Andern, es sey in guten oder bösen Dingen ꝛc., Theilnehmung, Gemeinschaft, Verbindung, Gesellschaft, Bündniß, Complot, z. E. hominum inter ipsos, Cic. Leg. I, 10: regni, Liv. I, 14: societatem coire cum aliquo, *i. e.* Gesellschaft machen, sich vereinbinden, z. E. Pinna (*i. e.* Steckmuschel, Pinne) cum parva squilla quasi societatem coit comparandi cibi, Cic. Nat. D. II. 48: Utinam, Cn. Pompei, cum C. Caesare societatem aut nunquam coisses, aut nunquam diremisses! Cic. Phil. II, 10 extr.: coire societatem nullam sceleris atque praemii cum aliquo, Cic. Rosc. Am. 34: so auch struere, Ibid. 43 in., *i. e.* errichten: so auch facere, Cic. Quint. 3 (wo von Handlungsgesellschaft die Rede ist); oder inire, Cic. Phil. XIII, 17. Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 8 med.: oder conflare, Cic. Haruſp. 20, *i. e.* machen: conciliare, Cic. Amic. 5, *i. e.* stiften: nati sumus ad congregationem hominum et ad societatem communitatemque generis humani, Cic. Fin. IIII, 2: communitio inter homines hominum et quasi quaedam societas et communicatio utilitatum, Ibid. V, 23: si — neque naturae societas ulla cum omniis (est). Cic. Divin. I, 71, *i. e.* Verbindung, Antheil, wenn die Natur an den Träumen nicht Antheil nimmt, nicht in Verbindung steht: cum hoc genere philosophiae magnam habet orator societatem, Cic. Fat. 2: venire in societatem laudum alicuius, *i. e.* Theil nehmen, Cic. ad Diverf. VIIII, 14 med.: adsumere aliquem in societatem facinoris, Iustin. X, 1: ad societatem periculorum adcedere, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 8 prope fin. *i. e.* Theil nehmen an den Gefahren: societas nominum, *i. e.* wenn mehrere Dinge einerley Namen haben, z. E. Communis (arborum) vermiculatio est, fideratio ac dolor membrorum, unde partium debilitas, societate nominum quoque cum hominum miseriis, Plin. H. N. XVII, 24 post init. sect. XXXVII, 3: ubi cum homine delphini societate piscentur, Plin. H. N. VIIII, 8 post med. sect. 9, *i. e.* in Gesellschaft mit dem Menschen: ut facetis quoque argumentis societas haec cum deo copuletur, Plin. H. N. II 7 prope fin. sect. 5, *i. e.* damit die Aehnlichkeit der Menschen mit Gott in Ansehung des Unvermögens gezeigt werde: insbesondere 1) im Handeln; Handlungsgesellschaft, Handlungscompagnie, *i. e.* wenn man mit jemanden zusammen als Compagnon handelt, z. E. societatem facere, Cic. Quint. 3: gerere, Ibid., *i. e.* führen, besorgen: so auch contrahere, Ulpian. in Pandect. XVII, 2 leg. 5. Paul. Ibid. leg. 74, oder coire, Paul.

Digitized by Google

Paul. Ibid. leg. 1. Modeſtin. Ibid. leg. 4. Ulpian. Ibid. leg 5, Pompon. Ibid. leg. 6. Celſ. Ibid. leg. 75 etc. *i. e.* machen: daher ſocietatis iudicium, Cic Rosc. Com. 6, *i. e.* gerichtliche Unterſuchung wegen Untreue jemandes wider ſeinen Handlungscompagnen: dafür ſteht iudicium pro ſocio, Cic. Nat. D. III, 30. 2) die Compagnie oder Geſellſchaft der Pächter oder Generalpächter (publicanorum), die in Compagnie pachteten, z. E. Bithynia, Cic. ad Diverſ. XIII, 9: magiſter in ſocietate, Ibid 1 oder ſocietatis, Cic. Verr. II, 74 und 75, oder ſocietatum, Cic. Planc 13: ſo auch ſocietates, Cic. Mur. 37. Cic. Dom 56. 3) ein förmliches Bündniß, Allıance zwiſchen zwey Staaten oder Fürſten, Nep. Alcib. 4: ſocietatem cum aliquo coniungere, Salluſt. Iug. 83 (35), oder facere, Nep. Con. 2, und Them. 8: auch induere ſocietatem alicuius *i. e.* ſich einlaſſen, Tacit Ann. XII, 13: habere cum aliquo, Nep. Chabr. 2: ſe adplicare ad ſocietatem Athenienſium, Ibid. Ariſt. 2: impellere ad ſocietatem belli. Salluſt Cat. 40 (41): Ambiorigem ſibi ſocietate et foedere adiungunt, Caeſ. B. G. VI. 2: die dergleichen machen, heißen Socii.

Socio, avi, atum, are, (von ſocius) 1) vereinigen, verbinden, vergeſellſchaften, z. E. vim rerum cum dicendi exercitatione, Cic. Orat. III, 32: vitae ſuae periculum cum aliquo, Cic. Planc. 30 med., *i. e.* ſein Leben mit jemanden wagen: ſanguinem, *i. e.* Verwandtſchaft, Familie, Liv. IIII, 4: ſociari (ſtatt ſociare ſe) facinoribus, Liv. XXXVIIII, 13: curas, Valer. Valer. Flacc. V, 282: carmina nervis, Ovid. Met. XI, 5: iuvencos aratro, Stat. Theb. I, 132: gaudia cum aliquo, Tibull. III, 3, 7: aliquem urbe, domo, *i. e.* aufnehmen, Virg. Aen. I, 600 (604): ſe alicui vinclo iugali, Ibid. IIII, 16, *i. e.* heurathen: ſe participem in omnes caſus, Sil. I, 75: dextras, Ibid. XI, 149: cubilia cum aliquo, Ovid. Her. III, 109. Ovid. Met. X, 635, *i. e.* ehelich beyliegen: diligentiam cum ſcientia, Colum. III, 3 med. §. 7: daher 2) etwas in Geſellſchaft Mehrerer begehen oder thun, z. E. ſociari parricidium poterit, Iuſtin. X, 1.

Sŏcĭōfraudus, a, um, (von ſocius und fraus oder fraudo, ſtatt fraudans ſocium) *i. e.* der ſeinen Cameraden oder Compagnon betrügt, oder bevortheilt, z. E. verbero, — buſtirupe, — furcifer, — ſociofraude, — parricida, Plaut. Pſeud. I, 3, 128. wo es ein Schimpfwort gegen einen Hurenhändler iſt.

Sŏcĭus, a, um, (nach Einigen von ſequor oder ſeco, are, ſ. Voſſ. Etymol.) objective und ſubſtantive, jeder, der mit jemanden an etwas Theil nimmt oder in Verbindung ſteht oder ihm zugeſellt iſt, es ſey worin es wolle; theilnehmend, in Verbindung ſtehend, zugeſellt, Geſellſchafter, Geſellſchafterinn, Genoß, Camerad, Compagnon, Bundesgenoß, Theilnehmer, Theilnehmerinn ꝛc., z. E. ſocios penates, Ovid. Am. II, 11, 7: vias ſocias, Ovid. Faſt. V, 496: ſocio ſepulcro, Ovid. Her. XI, 122: exercent ſociae commercia linguae, Ovid. Triſt. V, 10, 35: venit ad ſocias dapes, Ovid. Faſt. II, 618: ſocius periculorum, Cic. ad Diverſ. XIII, 71, *i. e.* theilnehmend an den Gefahren: belli, Cic. Attic. VIIII, 10 med.: ſocios amentiae ſceleriſque, Cic. Cat. I, 4: Aeneae ſe addiderat ſocium *i. e.* comitem, Virg. Aen. VI, 170: ſociae doloris caſusque tui, ſagen von ſich die heuchleriſchen Schweſtern der Pſyche, Apul. Met. V med. p. 166, 18 Elmenh., *i. e.* die wir an deinem Schmerzen und Unglück Theil nehmen: Eloquentia pacis eſt comes omique ſocia, Cic. Brut. 12 in.: ſocius culpae, Cic. Attic. XI, 14: Plaranus eſt clara in Lycia gelidi fontis ſocia amoenitate, itineri adpoſita, Plin. H. N. XII, 1 poſt med. ſect. 5: moras ſocias iungere *i. e.* ſimul morari, Ovid. Art. I, 492: ſo auch ſpes ſociae, Ovid. Met. XIII, 375. Beſonders 1) in Anſehung der Verwandtſchaft, z. E. ſocius ſanguinis, Ovid. Triſt. IIII, 5, 29, *i. e.* Bruder: ſocios generis, Ovid. Met. III, 260: ſocia generisque torique. Ovid. Met. I, 620. 2) in Anſehung der Ehe, z. E. ſocius tori, Ovid. Met. XIIII, 678, *i. e.* Gatte: ſocia tori, Ovid. Met. I, 620. X, 268: auch bloß ſocia, Salluſt. Iug. 80 (82) extr., *i. e.* Gattinn: lectus ſocius, Ovid. Art. III, 377, *i. e.* ehelich: ſo auch anni, Ovid. Her. II, 33: und ignes, z. E. ſocios Hymenaeus ad ignes convenit, Ovid. Met. VIIII, 795. 3) in Anſehung des Bündniſſes, verbündet, verbunden, alliirt, z. E. claſſis ſocia, Ovid. XIII, 352: timuit ſocias manus *i. e.* bellum ſociale, Ovid. Am. III, 15, 10: ſocia agmina, Virg. Aen. II, 371: ſociae civitatis everſionem deſlebimus, Quintil. III, 8, 12: civitas luhonum ſocia nobis, Tacit. Ann. XIII, 57, wo man es nicht hier ſubſtantive verſtehen will: ſo ſteht es auch mit dem Dativ, Cic. Dom. 20, cuius maiores huic populo ſocii ſemper fuerunt, und öfter: daher ſubſtantive, ein Bundesgenoß, Alliirter, z. E. ſocios ſibi arceſſunt, Caeſ. B. G. I, 5: cuius maiores huic populo ſocii ſemper fuerunt, Cic. Dom. 20, ſtatt populi huius, ſ. vorher: Boios — ſocios ſibi aſciſcunt, Caeſ. B. G. I. 5. Beſonders nennen die Römer die Italiſchen Völker, in den Staaten oder Städten, die in ihrem Schutze

Digitized by Google

Schutze ſtanden, und ihnen, bey vorfallenden Kriegen, eine gewiſſe Anzahl Hülfstruppen ſenden mußten, ſocios. z. E. Cic. Amic. 3 extr.: ab ſociis et nomine Latino auxilia arceſſere, Salluſt. Iug. 39 (43): per homines nominis Latini et ſocios Italicos, Ibid. 40 (44): ſocii nomenque Latinum, Ibid. 43 (47): ſociorum Latini nominis quinque millia peditum, quingentos equites, Liv. XXXII, 8 in. Auch die Einwohner der Provinzen, die doch ihre Unterthanen waren, heißen oft, mit einem glimpflichern Namen, ſocii, i. e. Bundesgenoſſen, im Cicero, z. E. in den Verriniſchen Reden, wo er von den Einwohnern Siciliens redet, z. E. ex urbe ſociorum, Cic. Verr. III, 35, i. e. aus der Stadt Segeſta in Sicilien: ad expilandos ſocios diripiendasque provincias, Cic. Manil. 19. 4) in Anſehung der Handlung und des Gewerbes; wenn z. E. Zwey oder Mehrere in Compagnie handeln, Compagnon, Handelscompagnon; ſteht häufig im Cicero, z. E. Orat. pro Quint. 3, ſocium tibi velles adiungere: ſo auch ſocius rei pecuniariae, Cic. Roſc. Am. 40: ſocios iſtius (Verris) fuiſſe publicanos, Cic. Verr. III, 20, i. e. ſeine Compagnons geweſen: ſocium tibi in huius bonis edidiſti Quintium, Cic. Quint. 24: Hoc (minio ſecundario) adulteratur minium in officinis ſociorum, i. e. derer, die es in Compagnie beſorgen, (indem ſie es gepachtet haben), und in Compagnie nach Rom ſenden, Plin. H. N. XXXIII, 7 prope fin. ſect. 40: garum ſociorum, ſ. Garum: daher pro ſocio, eine gerichtliche Formel, i. e. als Handlungscompagnon, wegen Verbrechen als Compagnon, z. E. pro ſocio damnari, Cic. Flacc. 18, i. e. als Handlungscompagnon verurtheilt werden, i. e. wegen Untreue gegen ſeinen Handlungscompagnon verurtheilt werden: pro ſocio agere, Papinian. in Pandect. XVII tit. 2, 81. wie denn dieſer tit. 2 pro ſocio betitelt iſt: auch ſteht arbitrium pro ſocio damnari, Cic. Quint. 3, wo aber arbitrium in Ed. Ernest. als unächt in Haken eingeſchloſſen worden: die gerichtliche Unterſuchung heißt iudicium pro ſocio, Cic. Nat. D. III, 30: hieher gehören 5) Alle, die in Compagnie etwas treiben, unternehmen, miethen, pachten ꝛc.: daher ſocii i. e. die Compagnie der Genealpächter (publicanorum), z. E. ſocii Bithyniae, Cic. ad Diverſ. XIII, 9: ſocii ſcripturae, Ibid. 65: auch läßt ſich hieher ziehen adulterator minium in officinis ſociorum, Plin., ſ. vorher. 6) jeder Camerad: daher ſagt Aeneas zu ſeinen Leuten aus Herablaſſung, ſocii, Virg. Aen. I. 198 (202). II, 387. 7) ſocii navales, ſ. Navalis. Not. Socium (Genit.) ſtatt ſociorum, Liv. XXXII, 8. XXXV, 20. Plaut. Men. I, 2, 25. Sil. XII, 630. Not. Vacca et capella et — ovis Socii fuere cum leone in ſaltibus, Phaedr. I, 5, 4. ſtatt ſociae, weil die Subjecte vacca, capella, ovis Feminina ſind; jedoch man darf nur annehmen, daß cum leone ſtatt et leo ſtehe, ſo iſt ſocii richtig und iſt der Form ähnlich Demoſthenes cum ceteris in exſilium erant expulſi, ſtatt et ceteri, Nep. in Phoc. 2.

Socleus, (zweyſylbig) ĕi und ĕos m. (Σωκλεύς) einer von den Söhnen des Arcadiſchen Königs Lycaon, Apollod. III, 8, 1.

Socordĭa oder Secordĭa, ae, f. (von ſocors) 1) Dummheit, Unverſtand z. E. fortuna per ſocordiam uſus non ſit, Liv. VII, 35: doch kanns auch Unachtſamkeit, Sorgloſigkeit, ſeyn: ſocordiam eorum irridere libet cer., Tacit. Ann. IIII, 35: und öfter, z. E. Ibid. XII, 67. Sueton. Claud. 3. 2) Schläfrigkeit, Unachtſamkeit, Sorgloſigkeit, Trägheit, z. E. Enimvero nihil loci eſt ſegnitiae et ſocordiae, Terent. And. I, 3, 1: und öfter, z. E. Plaut. Aſin. II, 1, 6. Plaut. Pſeud. I, 2, 11. Auct. ad Herenn. II, 23. Salluſt. Cat. 4 und 58 (60). Ibid. Iug. 2 und 79 (81). Tacit. Ann. II, 38. Ibid. Agric. 31. Not. Secordiæ ſteht Auct. ad Her. II, 23. Salluſt. Cat. 4 und 58 (60). Ibid. Iug. 2 und 79 (81) Ed. Corr. Not. Die erſte Sylbe in ſecordia oder ſocordia, iſt nach der Analogie, z. E. in ſecerno etc. wahrſcheinlicher Weiſe lang; doch ſteht ſie kurz, Prudent. Aporh. 194 (126), wo Ed. Weitz. ſecord., andre Edd. z. E. Cellar. etc. ſocord. haben: ſo auch in ſocordia, Ibid. Carhem. I, 34.

Socordĭter, Adv. (von ſocors) träge, ſchläfrig, unachtſam, ſorgloſ: daher ſocordius, Liv. I, 32. Salluſt. ap. Non. 4 n. 3; oder Ed. Cort. Salluſt. p. 979.

Socors, dis, 1) dumm, unverſtändig, z. E. tam ſocordem eſſe, Plaut. Ciſt. IIII, 2, 5: homines non ſocordes, Cic. Nat. D. I, 2: At Sĕianus nimia fortuna ſocors etc., Tacit. Ann. IIII, 39: vulgus, Ibid. Hiſt. IIII, 37: animus, Ibid. III, 36: ingenium, Ibid. Ann. XIII, 37: Apud ſocordiſſimos Scythas Anacharſis ſapiens natus eſt; apud Athenienſes catos Meletides fatuus, Apul. in Apolog. ante med. p. 289, 25 Elmenh.: Claudius ſocordior, Sidon. Epiſt. V, 7 extr.: und öfter, z. E. Tacit. Hiſt. III, 50; doch kanns oft auch zum Folgenden gehören. 2) unachtſam, ſchläfrig, träge, ſorgloſ, z. E. rerum, Terent. Ad. IIII, 5, 61, wo rerum ſtatt in rebus ſteht: miles ſocors futuri, Tacit. Hiſt. III, 31: quos languidos ſocordesque pertimuerunt, Salluſt. Orat. Licin. ad pleb. §. 8. Not. Manches aus n. 1 kann auch hieher gehören. Denn wer dumm iſt, iſt insge-

Digitized by Google

insgemein träg, faß, sorglos, schläfrig, und umgekehrt. Dieß Wort scheint aus se *i.* e. sine und cor zusammen gesetzt zu seyn, folglich eigentlich secors zu heißen; und scheint secors und socors eben so üblich gewesen zu seyn, wie secordia und socordia cet.

Sōcrātes, is, auch ae, (s. unten Gell.) *m.* (Σωκράτης) 1) ein Athener von Geburt, Sohn des Bildhauers Sophroniscus und der Hebamme Phänarete (Val. Max. III, 4, 1 extr.) oder Phänarete (Φαναρέτη Diog. Laert. II, 18), Scholar des Archelaus, eines Schülers des Anaxagoras (Cic. Tusc. V, 4), und berühmter Philosoph zu Athen, brachte die Moral zuerst empor, Cic. Tusc. V, 3, wo dieser dieß so ausdruckt: philosophiam devocavit de coelo scil. in cuius contemplatione et studio priores nimium versabantur: war ein sehr weiser Mann, hatte eine zänkische Frau Xanthippe, Cic. Tusc. III, 15 etc.: unterwies Viele in der Philosophie umsonst; ward beschuldigt, daß er keine Götter glaube, und die Jugend verführe, und mußte deswegen bekannter Maaßen die Cicuta (Schierling insgemein genannt) trinken und also sterben, welchen Tod er sehr gelassen ertrug. Er pflegte immer zu sagen, daß er nichts wüßte, als nur das, daß er nichts wisse. Er sagte oft, daß ihm sein Dämon (genius) Vieles eingäbe, ihn warne und von mancherley Dingen abhalte. Wer aber dieser Dämon, oder dieser Geist gewesen, läßt sich nicht bestimmen. Apulejus hat ein Buch hierüber geschrieben, das de deo Socratis betitelt ist. S. von ihm, unter andern, Xenoph. in Memorab. Socrat., Diog. Laert. II, 18 seqq. etc. Nor. Auch hat man Socrates, ae, §. E. Plural. Nominat. Socratae, §. E. ut exsistant per huiusce modi stellarum concursiones et similitudines Socratae simul et Antisthenae et Platones multi, genere, forma, ingenio, moribus, vita omni et morte pari, Gell. XIIII, 1 poſt med. 2) auch Andere dieses Namens, §. E. ein berühmter Maler, Plin. H. N. XXXV, 11 poſt med. sect. XL, 31: auch ein berühmter Bildhauer und Künstler metallene Bilder zu machen, wie denn seine Abbildungen der Grazien (Charitum) gerühmt werden, Ibid. XXXVI, 5 poſt med. sect. IIII, 10, wo jedoch Plinius sagt, daß Einige Beyde für eine Person halten: ja Einige halten diesen Bildhauer und den Philosophen, den Sohn des Sophroniscus, für eine Person, wie denn Pausan. in Attic. med. p. 20 Wechel. und in Boeot. poſt med. p. 310 Wechel. gesagt wird, daß Socrates des Sophroniscus Sohn die Grazien (Charites) für die Athener verfertigt habe. Nor. insula Socratis, eine Insel beym glücklichen Arabien, auf dem Arabischen Meerbusen, Arabien, Ptolem.

Sōcrātēus, a, um, (Σωκράτειος) i. q. Socraticus, ob es vorkomme, weiß ich nicht: wenigstens steht es nicht Cic. ad Diverſ. I, 9 poſt med. sect. 67: hier steht Isocrateam rationem oratoriam, §. E. Ed. Ernest. etc.

Sōcrātĭcus, a, um, (Σωκρατικός) den Socrates betreffend, ihm gehörig oder eigen, von ihm herrührend, Socratisch, §. E. chartae, Horat. Art. 310, *i.* e. Socratische Philosophie, oder Schriften, von den Schülern des Socrates verfertigt, oder überhaupt Philosophie: sermones, Ibid. Od. III, 21, 9: domus *i.* e. secta, Ibid. I, 29, 14: opus Socraticum de nece, Ovid. in Ibin 494, *i.* e. das Buch des Plato, Phädo betitelt, worin Socrates von der Unsterblichkeit der Seele redend eingeführt wird: suscipis annos teneros (statt me) Socratico sinu, Perſ. V, 37, *i.* e. in deinen Philosophischen Schooß scil. um mich zu unterrichten: Philosophi Socratici, Cic. Offic. I, 29 extr.: auch schlechtweg Socratici (scil. Philosophi), Cic. Divin. I, 3 in., Sokratiker, *i.* e. seine Schüler: so auch Xenophon Socraticus, Nep. Ageſ. 1, *i.* e. Schüler des Socrates.

Sōcruālis, e, (von socrus) schwiegermütterlich, §. E. munificentia, Sidon. Epiſt. VI, 2. VII, 2 poſt med.: hereditas, Ibid. VIII, 9.

Sōcrus, us, *f.* (statt socera, Griechisch ἑκυρά) die Schwiegermutter, Cic. Cluent. 12. Cic. Verr. II, 18. Ovid. Faſt. II, 626. Martial. X, 67, 4. Iuvenal. VI, 230. Modeſtin. in Pandect. XXXVIII, 10, 4. §. 6: auch in Rücksicht der Kinder, die noch nicht einander geheirathet, sondern noch Braut und Bräutigam sind, §. E. item soceri et socrus adpellatione sponsorum parentes contineri videntur, Ulpian ibid. leg. 6. Auch die Großschwiegermutter *i.* e. Großmutter meiner Gattinn, wie Terent. Clemens in Pandect. L. 16, 146, und Paul. ibid. XXIII, 2, 14 §. 4 sagt. Sonst heißt die Großschwiegermutter socrus magna, Modeſtin. in Pandect. XXXVIII, 10, 4 §. 6: gleichwie socrus maior, die Aelterschwiegermutter *i.* e. Aeltermutter meiner Gattinn (proavia uxoris meae), oder auch, wenn eine Frau redet, meines Gattens, heißt, Feſt. in Maior. Nor. Socrus statt socer, §. E. a socru suo, Acc. ap. Priſcian. 6.

Socunda, Stadt in Hyrcanien, Ammian. XXIII, 6 Valeſ. (p. 378), Al. cap. 25: heißt auch Socanna, ſ. Socanna.

Socus, i, (Σῶκος) ein Sohn des Hippajus,

Digitized by Google

pasus, wurde vom Ulyses bey Troja getödtet, Hom. Iliad. λ, 428 sqq.

SODALICIUS, a, um, Sodaliciarius, a, um, s. Sodalitius etc.

SŌDĀLIS, e, (vielleicht von Sodes *i. e.* amicus, wenn diese Bedeutung richtig ist, und der Endung alis, welche so viel bedeutet als similis, conveniens, z. E. regalis etc.) **gesellschaftlich, cameradschaftlich**, z. E. turba, Ovid. Rem. 586. Insgemein steht sodalis substantive, jeder, der mit einem andern beständig umgeht, mit ihm scherzt, ißt, trinkt, spielt ꝛc.; **ein Camerad, Spielcamerad, Duzbruder, guter Freund, Busenfreund**, beständiger Gesellschafter, z. E. Si frater aut sodalis esset, qui magis morem gereret? Terent. Ad. IIII, 5, 74: Atque haec omnia is feci, qui sodalis et familiarissimus Dolabellae eram, Lentulus in Cic. Epist. ad Diverf. XII, 14 prope fin.: so heißt Veres Sodalis des Malleolus, Cic. Verr. I, 37 in., *i. e.* Busenfreund, **Camerad**: so auch sodali meo, Cic. Orat. II, 49 in., *i. e.* **Cameraden, Busenfreunde**: ad sodalem tuum, Cic. Cat. I, 8 in.: tutare sodalem, Ovid. Pont. II, 4, 35: hic sodalis tuus, amicus optimus, Plaut. Caf. III, 3, 18: Quid enim aut illo fidelius amico, aut sodale iucundius? Plin. Epist. II, 135. §. 6: deinde in urbem reversus sodalibus (meis) legi scil. versus a me factos, Ibid. VII, 4 prope fin. §. 7: auch seq. Dativ., z. E. sodalem me esse scis gnato tuo, Plaut. Most. V, 2, 32: nulli te facias nimis sodalem gaudebis minus et minus dolebis, Martial. XII, 34, 10: so auch sibi esse sodalem, in Lupercis, Cic. Coel. 11: in illis ex decem sodalibus, **scherzhaft und verächtlich**, Plaut. Perf. IIII, 4, 12, *i. e.* Cameraden, **Spießgesellen**. Besonders sind Sodales Freunde, die mit einander oft essen oder schmausen, mit einander, wie wir reden, ein Kränzchen oder Picknick halten, etwa **Eßfreunde, Schmausfreunde oder Eßgesellschafter, Schmausgesellschafter, Schmausbrüder**, z. E. habui semper sodales; — epulabar igitur cum sodalibus, Cic. Senect. 13: quos tu si sodales vocas, officiosam amicitiam nomine inquinas crimin so Cic. Planc. 19 in. Dergleichen Gesellschaft oder Zusammenkunft heißt sodalitas, Cic. Coel. 11: und der Schmaus Sodalitium (scil. convivium oder collegium), Cic. Planc. 15 in. Auct. ad Herenn. III, 31 in. Weil dergleichen Schmauszusammenkünfte oder Kränzchen ꝛc. oft dazu dienten, daß die Candidaten sich die Stimmen dieser Schmausgesellschafter erbathen, auch wohl um deswillen oft dergleichen Schmausgesellschaften oder Kränzchen angestellt wurden; so hat das Wort Sodalis (wie Sodalitas, Sodalitium) zuweilen einen niedrigern oder verächtlichen Begriff, wie bey uns Freßgesellschafter, Saufgesellschafter, Schmausbrüder, Saufbrüder: so verstehe man sodalis, Cic. Coel. 7 in., de criminibus sodalium *i. e.* Saufbrüder: so auch Cic. Planc. 19 in., quos ii sodales vocas cer., *i. e.* Saufbrüder, Schmausbrüder. Auch gab es Schmausgesellschaften, die zu Ehren gewisser Gottheiten angestellt wurden, z. E. sodalis in Lupercis, Cic. Coel. 11, *i. e.* ein Camerad, Mitschmauser, wo es sich auch Mitglied übersetzen läßt, ob gleich Ersteres die Hauptsache seyn möchte. Auch gab es mehrere sodales, wie denn Cajus Pandect. XXXXVII, 22, 4 sagt: Sodales sunt, qui eiusdem collegii sunt, quam Graeci Ἑταιρίαν vocant, z. E. sodales Augustales, Tacit. Ann. I, 54, *i. e.* eine Art Priester, zu Ehren des Augustus, die zusammen ein Collegium ausmachten: Sodales sacror. Tuscull., Inscript. ap. Grurer. p. 479 n. 6: Silvano sacrum Sodal. eius, Ibid. p. 63 n. 1. Auch unter den Handwerkern und Künstlern gab es sodales, *i. e.* die zusammen eine Gilde oder ein Mittel ausmachten, und vermuthlich zu gewissen Zeiten schmausten, z. E. Lanarii Pectinarii Sodales posuere, Ibid. p. 648 n. 2, *i. e.* Wollkämmermittel oder Wollkämmerhandwerk, oder die dahin gehörigen Meister. Daher 1) tropisch, **Camerad, Gesellschafter** z. E. Eurus heißt sodalis hyemis, Horat. Od. I, 25, 20: und cratera heißt sodalis Veneris, Ibid. III, 18, 6, weil Wein und Liebe beysammen zu seyn pflegen. 2) tropisch, Camerad in einer Sache *i. e.* jemanden worin ähnlich, z. E. Nam ille quoque sodalis istius erat in hoc morbo et cupiditate, Cic. Verr. I, 36, **war sein Camerad darin** *i. e.* ihm darin ähnlich.

SŌDĀLĪTAS, ātis, *f.* (von sodalis) die Verbindung zwischen zweyen Freunden, die oft zusammen kommen, mit einander essen, spielen ꝛc. Daher 1) **Cameradschaft, Busenfreundschaft**, z. E. Cic. Verr. I, 37 in., officia sodalitatis, scil. des Verres gegen die Kinder des Malleolus, dessen Sodalis (s. oben Sodalis) er bey seinen Lebzeiten gewesen, *i. e.* **Busenfreundschaft, Cameradschaft**: so auch homo summa nobilitate, sodalitate, collegio, Cic. Brut. 46 in., *i. e.* der die größte Anzahl von Busenfreunden hat: Neronis odium adversus Vestinum ex intima sodalitate coeperat, Tacit. Ann. XV, 68: Eum adolescentem Tauros a sodalitatibus conviciisque hominum scenicorum abducere volens cet., Gell. XX, 4. Besonders 2) **Gesellschaft oder Zusammenkunft zum Schmausen** (s. Sodalis), **Schmausgesellschaft, Kränzchen, Picknick**, z. E. sodalitates me quaestore constitutae

Digitized by Google

ſtitutae ſunt, ſagt Cato, Cic. Senect. 13: fera ſodalitas, Cic. Coel. 11 med., *i. e.* eine wilde Schmausgeſellſchaft, ſcil. Lupercorum; denn man hatte auch Schmäuſe zu Ehren der Gottheiten: auch läßt ſich hieher ziehen, Cic. Planc. 15 extr., hanc conſenſionem, quae honeſte magis, quam vere, ſodalitas nominaretur; denn bey ſolchen Schmäuſen gingen zuweilen allerhand Beſtechungen und bedenkliche Verabredungen vor: daher ſie oft von der Obrigkeit verbothen wurden, z. E. ſenatus conſultum factum eſt, ut ſodalitates decuriatique discederent, Cic. Q. Fr. II, 3 poſt med.

SODALITIARIUS (Sodalic.), a, um, (von ſodalicium) *i. e.* ad ſodalitatem pertinens, z. E. ſodalitiarius (ſcil. homo), Inſcript. ap. Fabrett. p. 329 n. 481.

SODALITIUS oder SODALICIUS, a, um, (von ſodalis) cameradſchaftlich, z. E. conſortium, Ammian. XV, 5 (24): Jure ſodalicio qui mihi iunctus erat, Ovid. Triſt. IIII, 10, 46 Ed. Burm., wo andere Edd. z. E. Heinſ. etc. ſodalitii haben: ſo leſen auch Einige ſodalitii iuris ſacramento quodam nexi, Juſtin, XX, 4, wie auch Ed. Gronov. et Graev. haben, wo Andere ſodalitii iure leſen: collegium, z. E. Mandatis principalibus praecipitur Praeſidibus, ne patiantur eſſe collegia ſodalitia, Marcian. in Pandect. XXXXVII, 22, 1, wo jedoch das Wort collegia in manchen Edd. z. E. in Ed. Haloandr., als unächt in Haken eingeſchloſſen worden, *i. e.* Schmausgeſellſchaften. Daher Sodalitium oder Sodalicium, ſubſtantive (oder ſcil. collegium *i. e.* Geſellſchaft, Zuſammenkunft, auch zum Theil convivium), 1) die Geſellſchaft guter Freunde beyſammen, Cameradſchaft, Umgang mit Buſenfreunden, z. E. fraternum, Catull. LXXXXVIII, 4: Dionyſius (tyrannus) eos (ſcil. die beyden Buſenfreunde Damon und Phintias) rogavit, ut ſe in ſocietatem amicitiae, tertium ſodalicii gradum ultima culturum benevolentia, reciperent, Val. Max. IIII, 7, 1 (extern.), *i. e.* Cameradſchaft, Buſenfreundſchaft: ſodalicii iure, Juſtin., ſ. vorher, und Ovid. Triſt., ſ. vorher. 2) Beſonders Cameradſchaft im Schmauſen, Eßgeſellſchaft, Schmauſsgeſellſchaft, wo nämlich Viele zuſammen kommen und für ihr zuſammen gelegtes Geld (auch vielleicht die Reihe herum, wie dem Kränzchen) mit einander ſchmauſen, Picknick oder Kränzchen, z. E. venit in aedes, in quibus ſodalitium erat eodem die futurum, Auct. ad Herenn. IIII, 51, *i. e.* Schmausgeſellſchaft, Kränzchen, Picknick. Nor. Hier läßt ſich convivium oder auch collegium wohl verſtehen. Weil bey dergleichen Schmäuſen oder Kränzchen Complote, Beſtechungen ꝛc., unternommen oder eingeſädelt und verabredet wurden, ſo wurden ſie zuweilen verſchrien, und waren zuweilen in übelm Rufe, z. E. in hoc ſodalitiorum tribuatio crimine, Cic. Planc. 19 med.: unde M. Scaurus pater, toties Princeps civitatis et Mamanis ſodalitiis rapinarum provincialium ſinus (*i. e.* receptaculum) Plin. H. N. XXXVI, 15 poſt med. ſect. XXIIII, 8: auch von der Obrigkeit verbothen (ſ. Sodalitas), z. E. lex de ſodalitiis, Cic. Planc. 15 in: ſo auch Marcian. in Pandect. XXXXVII, 22, 1, Mandatis principalibus praecipitur praeſidibus provinciarum, ne patiantur eſſe (collegia) ſodalitia, wo in manchen Edd. z. E. Haloand. das Wort collegia in Haken eingeſchloſſen, folglich für unächt gehalten wird, wie denn dieſe Stelle ſchon oben angeführt worden. Dieſe Geſellſchaften oder Zuſammenkünfte heißen auch hetaeriae, Plin. Epiſt. X, 97 §. 7. Traian. in Plin. Epiſt. X, 43: cf. Cai. in Pandect. XXXXVII: 22, 4, wo es griechiſch ſteht, Singul. ἑταιρία, (welche Stelle ſchon oben ſteht), denn eigentlich iſt es ein griechiſches Wort. Und ſind dieſe Zuſammenkünfte weit auszudehnen, z. E. von den Zuſammenkünften der Künſtler und Handwerker, bey gewiſſen Feyerlichkeiten ꝛc.: conf. Sodalis und Sodalitas. Nor. Die Analogie, z. E. tribunicius cet. zeigt, daß Sodalicius, folglich Sodalicium richtiger ſey, als Sodalicium.

SODES, iſt eine Formel der vertraulichen Sprechart, höre, oder hörſt du? oder ich bitte ꝛc., z. E. dic, ſodes, Terent. And. I, 1, 58: tace, ſodes, Terent. Heavt. III, 3, 19: ſcin' quid, ſodes? Ibid. IIII, 4, 16: aliud (vinum) lenius, ſodes, vide (*i. e.* ſchaffe, beſorge), Ibid. III, 1, 50: vide, mi Parmeno, eriam ſodes, ut mihi — adtuleris, Ibid. Hec. V, 4, 1: ſcin' quid volo potius, ſodes, facias? Ibid. V, 1, 26: iube, ſodes, numos curare, Cic. Attic. VII, 3 extr.: veſcere ſodes, Horat. Epiſt. I, 7, 15: corrige, ſodes, hoc, ſiehſt, Ibid. Art. 438: Dic aliquem, ſodes dic, Quintiliane, colorem, Iuvenal. VI, 279: inſpice, ſodes, Perſ. III, 89: Aut, ſodes, mihi redde decem ſeſtertia, Silo cet., Catull. CII, 1: dubius ſum, quid faciam, inquit, Tene relinquam an rem; me (antwortet der Andere), ſodes, Horat. Sat. I, 9, 41: ſed iam cedo, tu ſodes, qui occeperas fabulam remetire, Apul. Met. I poſt init. p. 104, 7, *i. e.* höre, oder hörſt du? oder ich bitte, oder auch Freund ꝛc. Nor. Cicero Orat. 45, Feſtus, Nonius cap. 2 n. 834, und Donatus ad Terent. And. I, 1, 58, ſagen, es ſteht für ſi audes (*contracte*): auch hat man Plaut. Trin. II, 1, 17 z. E. Ed. Gronov.

Taub-

Digitized by Google

Taubmann etc., si audes statt sodes drukken lassen, und zwar aus MSS. s. Taubm.: die ganze Stelle ist: Da mihi hoc, mel meum, si me amas, si audes. Wenn audeo auch heißt volo, so geht es wohl an; und so läßt es sich z. E. Plaut. Men. I, 2, 40, Ecquid audes de tuo istuc addere, verstehen. Unterdessen fragt es sich, ob es nicht besser sey zu sagen, Sodes und Sodalis seyn verwandt; sodes heiße Freund, amice, wie es sich dann oft so übersetzen läßt; besonders Siden. Carm. XXIII, 233 O sodes, quoties tibi cet. Und da das Wort weit älter ist als Cicero, so kann sein Zeugniß (noch weniger des Nonius) hier wenig gelten, weil ers vermuthlich aus der Schule eines Grammatikers so gelernt hat. Doch ists nur meine Vermuthung, die nur Vermuthung bleiben soll, gleichwie aber auch das Vermuthung ist, daß sodes aus si audes geworden. Sodes *i. e.* Freund, paßt wohl, und daher Sodalis *i. e.* freundschaftlich, Camerad ꝛc. Die Quantität der Sylbe darf nicht hindern; man bedenke pronūba von nūbo, petro von ītro, dicax von dīco cet. Sollte es bedenklich scheinen zuzugeben, daß sodes an und für sich Freund heiße, so könnte diese Bedeutung doch aus der Bedeutung wenn du willst, oder höre ꝛc., entstanden seyn, gleichwie amabo te auch statt rogo te steht, und eben so ut nach sich hat, als ob es rogo te hieße.

Sodii, orum, ein Volk in Asien, und zwar in Iberien, Plin. H. N. VI, 10 sect. 11.

Sŏdŏma, ae, *f.* **Sŏdŏmum**, i, *n.* und **Sŏdŏma**, orum, *n.* auch **Sodŏmi**, orum, *m* (τὰ Σόδομα Stephan. Byzant.) die Stadt Sodom in Palästina. Sodoma, ae, sieht Sever. Sulpic. Sacr. I, 6, Sedul. Carm. I, 105: Sodomum, Solin. 35 (48): Sodoma, orum, Tertull. in Apol. 40, und Stephan. Byzant.: Sodomi, Tertull. in carm. de Sodom. 4. Daher 1) **Sŏdŏmīta**, ae, *m.* und *f.* (Σοδομίτης) aus oder in Sodom, Sodomitisch, z. E. cinis, Prudent. Peristeph. V de S. Vincent. 195: libido, Prudent. in Psychom. 42. Daher Sodomitae die Einwohner, die Sodomiter, Prudent. Apoth. 384 (316). 2) **Sŏdŏmĭticus**, a, um, Sodomitisch, die Stadt Sodom betreffend, dahin gehörig ꝛc., z. E. peccatum, Hieron. V in Ezech. cap. 16. vers. 49.

Sodomum, Sodomita, Sodomiticus, s. Sodoma.

Sodta, (Σοδτα) (zweyfolbig) eine Stadt in Scythien, extra Imaum. Ptolem.

Sogane, es, *f.* (Σωγάνη) eine Stadt in Palästina, jenseit des Jordans, in dem Districte Gaulonitis (Gaulanitis), Ioseph. B. Iud. IIII, 1: heißt auch bey ihm Soganni (Σωγαννὶ).

Sogdiānus, a, um, druckt eine Gegend in Asien hinter dem Caspischen Meere aus, z. E. Sogdiana regio oder terra, oder bloß Sogdiana scil. regio, *i. e.* eine Landschaft Asiens, hinter dem Caspischen Meere, neben Bactriana, zwischen den Flüssen Iaxartes und Ochus, z. E. Sogdiana regio, Curt. VII, 10 in. *i. e.* wo heutiges Tages die große Bucharey ist: Sogdiani die Einwohner, Ibid. VII, 4, 5. Mela III, 5. Plin. H. N. VI, 16 prope fin. sect. 18: heißen auch Sugdiani, Mela I, 2: und Sogdii, Strabo XI.

Sogionii, orum, ein gewisses Alpisches Volk, Plin. H. N. III, 20 sect. 24.

Soita, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Sol, Genit. sōlis, *m.* (vielcht von ἅλιος, Dor. ἄλιος *i. e.* sol, durch Vorsetzung des Buchstabens s, wie ἕρπω serpo etc., oder von σέλας *i. e.* fulgor: ap. Cic. Nat. D. II, 27 steht: cum *sol* dictus sit, vel quia *solus* ex omnibus sideribus est cantus, vel quia, cum est exortus, obscuratis omnibus *solus* adparet; cf. Voss. in Etymol.) die Sonne am Himmel, ist bekannt, Cc. Nat. D. II, 19. Cic. Tusc. I, 28. Cic. Orat. III, 45: solis luce videatur clarius, Cic. Divin. I, 3 extr. *i. e.* sonnenklar, eigentlich heller (klärer) als das Sonnenlicht: sole novo, Virg. Georg. I, 288, *i. e.* früh, wenn die Sonne aufgeht: (aber sole novo Virg. Aen. VII, 720 heißt beym Anfange des Sommers): so auch primo sole, Iuvenal. II, 132, oder surgente sole, Horat. Sat. I, 4, 29: sole medio *i. e.* zu Mittage, Phaedr. III, 19, 8: sol praecipitans, Cic. Orat. III, 55, *i. e.* zum Abende sich neigend, herabwerts gehend: so auch occiduus, Ovid. Met. I, 63, oder occidens, Liv. XXII, 7: so auch supremo sole *i. e.* bey Abend, Horat. Epist. I, 5, 3. Auch sol occasus statt sol occidens, Plaut. und Gell., s. Occido: sol uterque *i. e.* oriens et occidens, Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26. Claudian. B. Gild. 48, wofür Ovid. Met. I, 338 Phoebus uterque sagt: Nondum omnium dierum sol occidit, sprichwörtlich, *i. e.* es ist noch nicht alle Tage Abend, Liv. XXXVIII, 26: sole alto, wenn die Sonne schon hoch ist *i. e.* lange aufgegangen ist; Senec. Epist. 122 in.: duos soles vitos, nocte interluxisse, facem Setiae ab ortu solis ad occidentem porrigi visam, als seltsame Erscheinungen am Himmel, Liv. XXXVIIII, 14 post init.: cf. Senec. Nat. Quaest. I, 11, welcher sagt: quid eas adpellem? imagines solis? Historici soles vocant, et binos ternosque adparuisse memoriae tradunt: Graeci parelia adpellant etc. Auch sagt Plinius H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26, von einem Volke:

Semel

Semel in anno solstitio oriuntur iis soles, brumaque semel occidunt *i. e.* die Sonne. Not. Die Sonne als Persien, z. E. Circe et Pasiphae e Perseide Oceani filia natae, Sole patre, Cic. Nat. D. III, 19: fundit Sol pectore voces, Valer. Flacc. I, 505: filia Solis *i. e.* Pasiphaë, Ovid. Met. VIII, 735. Und fabulierten die Dichter, daß der Apollo die Sonne sey. Daher 1) die Sonne *i. e.* Sonnenschein, Sonnenwärme, z. E. in der Sonne sitzen ꝛc., ist häufig, z. E. ambulare in sole, Cic. Orat. II, 14: lectulos in sole faciundos, Terent. Ad. III, 2, 46: ita, ut in sole curatio haec fiat, Plin. H. N. XXXV, 17 post init. sect. 57: in solem proferre, Ibid. XXI, 17 extr. sect. 68: in sole siccari, Ibid. Colum. VII 8, 6: leni sole siccari, Plin H. N. XXI, 17 extr. sect. 68: ponere in sole, Colum. XII, 14, *i. e.* in oder an die Sonne setzen: et in eo loco expandi (dehet), qui toto die solem adcipiat, Ibid. 15 in.: Diogenes — Cynicus Alexandro roganti, ut diceret, si quid opus esset, *Nunc quidem paulisum*, inquit, *a sole (recede)*: officeret videlicet apricanti (Diogeni), Cic. Tusc. V, 32 extr.: sole repelcere nullo, Ovid. Met. III, 412: specularia admittunt puros soles, Martial. VIII, 14, 4 Libyco sole perusta coma, Propert. IIII, 9, 46, *i. e.* Sonnenhitze: quaeque carent ventis et solibus ossa Quirini, Horat. Epod. XVI, 13: si numeres anno soles et nubila, Ovid. Trist. V, 8, 31, *i. e.* Sonnenschein, heitre Tage: sol affus, Cic. Attic. XII, 6, f. Affus: nitidus unctusque, Ibid.: procedere in solem, Cic. Brut. 9, an die Sonne gehen *i. e.* sich öffentlich zeigen, z. E. als Redner auf dem Markte, f. das Folgende. Daher steht sol für die Arbeit an der Sonne, z. E. das Fechten, das öffentliche Reden; und setzt hier Cicero die Sonne (sol) dem Schatten (umbra) entgegen, so, daß umbra nur das ist, was zum Vergnügen oder Zeitvertreibe, oder nicht öffentlich, oder zur Uebung geschieht, und hingegen sol die wirkliche strapazierende öffentliche Arbeit, z. E. des Kriegs, des öffentlichen Redens: daher a) vom Kriegsdienste, z. E. cedat umbra (*i. e.* iurisprudentia) soli (*i. e.* dem Kriegsdienste), Cic. Mur. 14. b) von öffentlichen Reden, z. E. auf dem Markte ꝛc., z. E. proceclere in solem et pulverem, Cic. Brut. 9 in.: doctrinam in solem et pulverem producere, Cic. Leg. III, 6, *i. e.* öffentlich zeigen. 2) Sonne *i. e.* Sonnenhitze, z. E. sol nimius, Ovid. Met. V, 483: Libyco sole perusta coma, Propert., f. vorher: daher sol der Sommer, z. E. novo sole bey Anfange des Sommers, z. E. Vel cum sole novo densae torrentur aristae, Virg. Aen. VII, 720. 3) Sonne *i. e.* ein sonniger Ort, z. E. in illo Lucretino tuo sole, Cic. Attic. VII, 11 ante med. 4) der Tag, z. E. tres soles erramus, Virg. Aen. III, 203: bis senos soles, totidem emensi noctes, Sil. III, 554, *i. e.* Tage: hunc solem tam nigrum surrexere mihi *i. e.* infaustum, Horat. Sat. I, 9, 73: o sol pulcher, o laudande, *i. e.* dies, Horat. Od IV, 2, 46: soles hiberni Wintertage, Ovid. Met. III, 793; doch kann's hier auch Sonnenschein seyn: sole perfecto *i. e.* die finito, Strat. Theb. VI, 180. 5) das Jahr, z. E. sit femina, binos quae tulerit soles, Nemes. Cyneg. 122. 6) die Sonne von einer außerordentlichen Person oder Sache, wie die Sonne alle Himmelskörper übertrift, z. E. Africanus, z. E. Africanus, sol alter, Cic. Nat. D. II, 5: Solem Asiae Brutum adpellat, Horat. Sat. I, 7, 24. Not. sprichwörtlich, Sol excidisse mihi e mundo videtur, Cic Attic. VIII, 10 ante med., von einer unerwarteten Sache, *i. e.* ich hätte mir eher des Himmels Einfall versehen. Not. Solis promontorium, ein Vorgebirge in Mauritan. Tingit., Plin. H. N. V, 1 med. sect. 1, beym Ptolem. mons solis genannt, und im glücklichen Arabien, Ptolem. fons Solis, in Afrika beym oraculo Hammonis, und zwar in Marmarica; Diod. Sic. und Curt. IIII, 7, 22 obwohl Andere sagen in Cyrenaica, Mela I, 8: Solis insula, bey Gedrosia, oder Carmanien, Plin. H. N. VI, 23 med. sect. 26. Arrian. Hist. Ind. 31: und in Indien, in der Gegend von der Insel Taprobane, Plin H. N. VI, 22 med. sect. 24: Solis urbs *i. e.* Heliopolis, Mela III, 8. Plin. H. N. XXXVI, 8 post med. sect. 14: heißt auch Solis oppidum, Ibid. V, 9 extr. sect. 11: ostia Solis, in Indien, Mela III, 7: Solis gemma, ein gewisser hell ringsherum strahlender Edelstein, z. E. Solis gemma candida est, et ad speciem sideris in orbem fulgentes spargit radios, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67.

Sōlāgo, ĭnis, *f.* (von sol) ein Kraut, sonst heliotropium genannt, Apulei. de herb. 49 und 63.

Sōlāmen, ĭnis, *n.* (von solor, āri) das, womit man tröstet, Trostmittel, Trost, z. E. mali, Virg. Aen. III, 661: humandi, Ibid. X, 493: hoc solamen erat, Ibid. 859. Lucan. VII, 180: solamen petere, Senec. Med. 539: und öfter, z. E. Ibid. Herc. fur. 1090. Valer. Flacc. III, 319. IIII, 443.

Sōlana, eine Stadt im Lande der Seren (in terra Serum f. in terra Serica), Ptolem.

Solanidae insulae, gewisse Inseln in

in Aſien, etwa bey Gedroſia, Plin. H. N. VI, 28 ante med. ſect. 32.

Sōlānum, i, n. ein Kraut, ſonſt Strychnos oder Trychnos genannt, Nachtſchatten, Plin. H. N. XXVII, 13 init. ſect. 108. Celſ. II, 33. III, 18 ante med. V, 26 n. 33. VI, 17.

Sōlānus, a, um, (von ſol) von der Sonne herkommend, z. E. ventus ſolanus. Vitruv. I, 6, i. e. Oſtwind: heißt auch Subſolanus, Plin. H. N. II, 47 in. ſect. 46 etc.

Sōlāris, e, (von ſol) der Sonne gehörig, von der Sonne herrührend, Sonnen- z. E. Sonnenſtrahl, Sonnenlicht ꝛc., z. E. lumen, Ovid. Triſt. V, 9, 37, Sonnenlicht: arcus ſolaris, Senec. Nat. Quaeſt. I, 10, i. e. der Sonne gegenüber ſtehend: circulus ſolaris, Plin H. N. II, 23 med. ſect. 21, i. e. Sonnenzirkel, Sonnenbahn: pars ſolaris piceae i. e. gegen die Sonne hingekehrt, Ibid. XVI, 12 in. ſect. 23: ſo auch herba ſolaris, Celſ. V, 27 ſect. 5, i. q. heliotropium, Sonnenwirbel.

Sōlārium, ſ. Solarius.

Sōlārius, a, um, 1) mit langem o (von ſol), die Sonne betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, davon herrührend, Sonnen- z. E. Sonnenuhr ꝛc., daher a) horologium ſolarium, Plin. H. N. VII, 60 ante med. ſect. 60: auch ſchlechtweg ſolarium ſcil. horologium, eigentlich eine Sonnenuhr, Plaut. ap. Gell. III, 3. Varr. L. L. V, 2: hernach jede Uhr, auch ſogar die Waſſeruhr (clepſydra), z. E. Cic. Nat. D. II, 34, ſolarium vel deſcriptum aut ex aqua contemplere. Dergleichen Waſſeruhr war auf dem Markte zu Rom; und müſſige Leute pflegten dabey ſpazieren zu gehen, z. E. non ad ſolarium, non in campo, verſatus eſt, Cic. Quint. 18, i. e in foro, ita petulans es atque acer, ut ne ad ſolarium quidem idoneus, ut mihi videtur, ſed pone ſcenam et in eiusmodi locis exercitatus ſis, Auct. ad Herenn. III, 10, i. e. auf dem Markte, wo täglich viele Leute ſich verſammeln, auch witzige ꝛc. b) Solarium der Söller, Altan oder Boden auf dem Hauſe, Plaut. Mil. II, 3, 69. II, 4, 25. Sueton. Ner. 16. Ulpian. in Pandect. VIII, 2, 17. Macrob. Sat. II, 4; vielleicht ſcil. aedificium, weil die Sonne dahin gut ſchien, folglich man ſich oder ſonſt etwas ſonnen konnte, oder weil die Sonnenuhr da zu ſeyn pflegte, 2) mit kurzem o (von ſolum Boden, Grund), den Boden oder Grund betreffend, dahin gehörig, Grund- oder Boden- z. E. Grundzins, Bodenzins ꝛc., Ulpian. in Pandect. XXX, 1, 39 poſt med. §. 5. XLIII, 8, 2 ante med. §. 17: daher ſolarium, ſubſtantive, ſcil. vectigal, Grundzins.

Sōlātiōlum, i, n. (Deminut. von ſolatium) Troſt, wenn man vermindernd redet, ein kleiner Troſt, z. E. doloris, Catull. II, 6.

Sōlātium, i, n. (von ſolor, ari) der Troſt, z. E. habere ſolatia ſervituti, Cic. Verr. III, 60: ſolatia dolorum. Cic. Tuſc. II, 24: haec ſtudia rebus adverſis perfugium ac ſolatium praebent, Cic. Arch. 7, i. e. tröſten beym Unglück: ſolatio uti, Cic. ad Diverſ. XI, 26: oder frui, Cic. Provinc. 7: ſolatium alicui adferre, Cic. Amic. 27 extr.: oder ferre, Plin. Paneg. 23, i. e. verſchaffen: ſo auch adhibere Ovid. Met. VIII, 653, oder praebere, Ovid. Triſt. III, 10, 117, und Cic. Arch. 7 extr., ſ. vorher: ex alicuius calamitate cineri filii ſui ſolatium reportare. Cic. Verr. V, 49: hoc eſt mihi ſolatio, Caeſ. B. C. I, 22: vacare culpa magnum eſt ſolatium, Cic. ad Diverſ. VII, 3 poſt med.: ſolatia dicere, tröſten, Ovid. Met. XI, 329. Ovid. Pont. III, 11, 17: ſolatium morti ſuae invenire, Liv. XXV, 16: und tropiſch, z. E. nocti rependit lux minor hibernae verni ſolatia damni, Lucan. VIII, 469. Daher 1) der Troſt i. e. Hülfsmittel, Zuflucht, in der Noth, z. E. annonae, Cic. Agr. II, 29: ſed ſolatium populo exturbato et profugo campum Martis — patefecit, Tacit. Ann. XV, 39: aegros bis ac ter die — viſitavit, ſolatiis refovit, conſiliis ſublevavit, Spartian. in Hadr. 9. 2) Schadloshaltung, z. E ut ſi quis voluerit ex lapicidinis caedere, non alius hoc faciat, niſi prius ſolitum pro hoc ſolatium domino praeſtat, Ulpian. in Pandect. VIII, 4, 13; wo Alciatus ſolarium leſen wollen. 3) Troſt i. e. was da tröſtet, Troſtmittel, Tröſter, Tröſterinn, z. E. ſolatia ruris aves, Ovid. Faſt. I, 441. So nennt Ovidius die Muſen frigida ſolatia, Pont. IIII, 2, 45, i. e kalte Tröſterinn: dicta, duri ſolatia caſus, Virg. Aen. VI, 377: ſolatia adhibere, Ovid., und läßt ſich mehr hierher ziehen.

Sōlātor, ōris, m. (von ſolor, ari) der Tröſter, Tibull. I, 3, 15. Stat. Sylv. V, 5, 40.

Sōlātus, a, um, 1) von ſolor, ari, tröſten, ſ. ſolor. 2) von ſol, von der Sonne zu ſehr angegriffen, z. E. ſic et ſolatis, id eſt, ſole correptis proſunt, Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. ſect. 38: daher Solatum, ſagt Feſtus, genus morbi, maxime a ruſticanibus dicitur, cuius me minit etiam Afranius. 3) von ſolus, a, um, einſam gemacht, öde gemacht, z. E. domus, Senec. Oedip. 4, ſ. Solo, are.

Sōldurius, i, m. Plur. Soldurii i. e. devoti, Caeſ. B. G. III, 22, waren Perſonen, die ſich jemand recht zu eigen gaben, und mit ihm lebten und ſtarben, folglich Freunde von ewiger Freundſchaft: die

die Worte des Cäsars sind: alia ex parte oppidi Adcantuannus, qui summam imperii tenebat, cum ſexcentis devotis, quos Soldurios adpellant (quorum haec est condicio uti omnibus in vita commodis una cum his fruantur, quorum se amicitiae dediderint; si quid iis per vim adcidat, aut eumdem casum una ferant, aut sibi mortem conscisceant; — recuset) cum iis Adcantuannus eruptionem facere conatus etc.

Soldus, i, ſ. Solidus.

Sole, es, *f.* eine Stadt in Hyrcanien, Ammian. XXIII, 25 (cap. 6 Valeſ. p. 378): heißt Sale, Ptolem., ſ. Sale.

Sŏlĕa, ae, *f.* (vermuthlich von ſolum i. e. planta pedis, ſcil. quiā nonniſi ſolum ſ. plantam pedis regit; Gell. XIII, 21 ſagt: Omnia id genus, quibus plantarum calces tantum infimae teguntur, — ſoleas dixerunt; cf. Feſt. et Erymol.) 1) die Sohle des Fußes, Fußſohle, z. E. der Thiere, z. E. Oportet autem ferramento conciliorio animalium ſoleas purgari, Veget. de re vet. I, 56, 31 (Al. II, 28 31): von Menſchen weis ich nicht, obs vorkommt. 2) die Sohle des Schuhes oder Pantoffels: daher ein Pantoffel oder leichter Schuh, der nicht viel mehr als die Fußſohle bedeckt: doch mag er, wie bey uns, nach Beſchaffenheit des Geſchmacks, Standes, Geſchlechtes, Vermögens ꝛc., verſchieden geweſen ſeyn, z. E. omnia ferme id genus, quibus plantarum calces tantum infimae teguntur, cetera prope nuda et teretibus habenis vincta ſunt, ſoleas dixerunt; nonnunquam voce Graeca crepidulas, Gell. XIII, 21: ſolesm dimidiatam, Lucil. ap. Gell. III, 14. Ihn trug das Frauenzimmer ſowohl als Mannsperſonen (wie bey uns Pantoffeln), z. E. ſoleae muliebres, Cic. Haruſp. 21, *i. e.* Frauenzimmerpantoffeln, wo erzählt wird, daß ſie der als Frauenzimmer verkleidete Clodius angehabt: ſo auch rubra, Perſ. V, 169: laxa, z. E. Profilit (amica), in laxa nixa pedem ſolea, Propert. II, 29 (22) 40: Corneliae ſtatua ſoleis fine amento inſignis, Plin. H. N. XXXIIII, 6 prope fin. ſect. 14, und ſo ſteht es öfter von Frauenzimmern, z. E. Plaut. Truc. II, 5, 26. Plaut. Caſ. III, 5, 63. Ovid. Art. II, 212. Juvenal. VI, 111. Mannsperſonen trugen ſie, wie bey uns, insgemein nur zu Hauſe: über die Gaſſe damit zu gehen, wurde ihnen für unanſtändig gehalten, ſ. Cic. Verr. V, 33. Cic. Piſ. 6, in welchen beyden Stellen ſoleatus ſteht: ſapiens crepidas ſibi nunquam nec ſoleas fecit; ſutor tamen eſt ſapiens, Horat. Sat. I, 3, 128: ſumere ſoleas *i. e.* anziehen (von einer Mannsperſon), Martial. XIIII, 65, 1. Wenn die Römer ſich zu Tiſche legten (nach unſerer Art ſetzten), ſo legten ſie die Pantoffeln (ſoleas) ab; und wenn ſie wieder aufſtünden, ſo ließen ſie ſich ſie wieder von den Bedienten herbringen; das heißt poſcere ſoleas, Horat. Sat. II, 8, 77: ſo auch praetor ad occidendum heminem ſoleas poposcit, Senec. Controv. IIII, 25 poſt med.: ſo auch cedo ſoleas mihi, Plaut. Truc. II, 4, 12: hingegen ſoleas demere, Ibid. 16: deponere, Martial. III, 50, 3. Daher wegen der Aehnlichkeit a) eine Art Fußteſſeln, z. E. ligneae ſoleae in pedes inductae, Cic. Invent. II, 50, oder pedibus inductae, Auct. ad Herenn. I, 13: vielleicht waren es Pantoffeln, oder in Geſtalt derſelben. b) eine Art Hufeiſen; doch waren ſie ehemals von unſern Hufeiſen unterſchieden; nämlich ſie wurden nicht mit Nägeln angeſchlagen (welches, wie Geſner im Lexico ruit. behauptet, nicht vor den Zeiten des Vegetius geſchehen ſeyn ſoll), ſondern, wie Pantoffeln, angezogen und ausgezogen; daher ſteht das Verbum induere dabey, z. E. ſolea ſparteo pes bovis induitur, Colum. VI, 12 ante med. §. 2; ſoleis mularum argenteis, Sueton. Ner. 30: Poppaea iumentis ſuis ſoleas ex auro induere (ſtatt induebat), Plin. H. N. XXXIII, 11 poſt init. ſect. 49. 3) ein gewiſſer Plattfiſch, die Sohle oder Zungenfiſch genannt, eine Art der Schollen, Ovid. Halieut. 124. Plin. H. N. VIIII, 15 poſt med. ſect. 20. Ibid. cap. 16 prope fin. ſect. 24, und cap. 20 ſect. 36 XXXII, 9 med. ſect. 32 und cap. 11 ante med. ſect. 53: daher die ſcherzhafte Zweydeutigkeit: ſoleas. Ch. qui quaeſo potius quam ſculponeas, quibus batuatur tibi os, ſenex nequiſſime, Plaut. Caſ. II, 8, 59. 4) ein gewiſſes unbekanntes Werkzeug beym Oelpreſſen, z. E. Rurſus traperum plus operis faciliusque, quam ſolea et canalis, efficit, Colum. XII, 50 (52), 6.

Soleadae, arum, ein gewiſſes Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. ſect. 23.

Sŏlĕārĭus, a, um, (von ſolea) Pantoffeln betreffend, ſich damit beſchäftigend, dahin gehörig, Pantoffel- z. E. Pantoffelmacher ꝛc., daher ſolearius, ſubſtantive, ſcil. artifex, Pantoffelmacher, Plaut. Aul. III, 5, 40. Inſcript. ap. Gruter. p. 648 n. 13.

Sŏlĕātus, a, um, (von ſolea) Pantoffeln anhabend (ſ. Solea), z. E. Retit ſoleatus praetor cer., Cic. Verr. V, 33: e gurguſtio te prodire ſoleatum, Cic. Piſ. 6: ſoleatos vos populi R. ſenatores per urbis vias ingredi nequaquam decorum eſt, Caſtric. ap. Gell. XIII, 21: Etſi iam lotus, iam ſoleatus erit, Martial. XII, 84, 6: ſenatores ſoleatus occideret, Senec. de ira III, 18, in Pantoffeln, folglich zu Hauſe.

Digitized by Google

Hauſe. Nor. Eigentlich iſt es das *Particip.* von Soleo, ere, *i. e.* ſoleis induere.

Solemnis, ſ. Solennis.

Sōlen, enis, *m.* (σωλὴν) eine Art Muſcheln, aus dem Geſchlechte der Kammmuſcheln, ſonſt donax, onyx cet., genannt, die ſo genannte Nagelmuſchel, Plin. H. N. X, 69 extr. ſect. 88 Hard. (wo Ed. Elzev. nebſt andern ſolent ſtatt ſolenes hat), ferner Ibid XI, 37 ante med. ſect. 52. XXXII, 11 poſt med. ſect. 53. Nor. Solen (Σωλὴν) Antiochi, eine Stadt in Africa, und zwar hinter Aegypten in terra Troglodytica, Ptolem.

Sōlennis oder Sōlemnis oder Sollēmnis, e, was alljährlich geſchieht oder verrichtet wird, oder geſchehen muß, z. E. iter, Cic. Mil. 10 in.: dies deorum feſti ac ſolennes, Cic. Piſ. 22: ſolenne ac ſtatum ſacrificium, Cic. Tuſc. I, 41: Idus tum Maiae ſolennes ineundis magiſtratibus erant, Liv. III, 36: ludi, Cic. Leg. III, 3 e leg. XII Tab. und öfter: doch kanns auch bey Manchen feyerlich ſeyn: daher 1) feyerlich, z. E. religiones, Cic. Mil. 27: verba, Cic. Dom. 47 in. Ovid. Met. X, 41: epulae, Cic. Orat. III, 51: ludi, Cic., ſ. vorher: ſacrificium, Cic., ſ. vorher: arae, Virg. Aen. II, 202: vota, Ibid. Ecl. V, 74: dona, Ibid. Aen. VIII, 626: carmen, Liv. XXXIII, 31, wo es aber auch gewöhnlich ſeyn kann; circus, Ovid. Faſt. V, 597: ſolenniſſimas preces, Apul Met. XI, med. p. 264, 35 Elmenh.: ludi ſolennes annui, Liv. I, 35; doch kanns hier auch heißen gewöhnlich. Daher ſolenne, ſubſtantive, jede Feyerlichkeit, z. E. ſolenne clavi fingendi, Liv. VII, 3 extr.: ſolenne funeris, Tacit. Ann. XII, 69: rumulo ſolennia mittent, Virg. Aen. VI, 380, *i. e.* Opfer: ſolennia nuptiarum, Tacit. Ann. XI, 26; ſolennia triumphi, Sueton. Ner. 2: inter publicum ſolenne ſponſalibus factis, Liv. XXXVIII, 57: Fidei ſolenne inſtitut, Ibid. I, 21, *i. e.* ein Feſt nebſt Opfern ꝛc.: ſo auch von Schauſpielen, z. E. ſolenne adlatum ex Arcadia, Liv. I, 5: cum ſolenne (illud) notum eſſet, Ibid., *i. e.* dieſe Feyerlichkeit, dieſes Schauſpiel, war bekannt, weil es alle Jahre gehalten wurde: omnia ſolennia ac iuſta ludorum, Cic. Haruſp. 10. Daher ſolennia *i. e.* Opfer, ſcil. ſacra, Liv. I, 7 extr., extis ſolennium: tumulo ſolennia mittere, Virg. Aen. VI, 380, ſ. vorher. 2) gewöhnlich, iſt häufig, z. E. laſcivia militum, Liv. IIII, 53: officium, Cic. Quint. 6; doch kanns hier auch ſeyn feyerlich: numerus (teſtium), Ulpian. in Pandect. XXVIII, 1, 21 poſt init., *i. e.* förmliche, den Geſetzen gemäße Anzahl: opus ſolenne Romanis viris, Horat. Epiſt. I, 18, 49: gloria, Phaedr. III prol. 61: carmen, Liv., ſ. vorher: Idus, Liv., ſ. vorher: mos, Sueton. Auguſt. 56. Auch kann iter, Cic. Mil. 10, (von oben) hieher gehören: daher ſolenne etwas Gewöhnliches, Gewohnheit, z. E. tantum igitur noſtrum illud ſolenne ſervemus, ut ne quem illuc eunteim ſine literis dimittamus, Cic. Attic. VII, 6: inter cetera ſolennia, Liv. II, 14: ſolennia iuris, Papinian. in Pandect. XXVIII, 3, 1. Cod. Iuſtin. VI, 23, 3, *i. e.* Formalitäten, Förmlichkeiten, Rechtsgebräuche: ſo auch teſtamenti, Ulpian. in Pandect. XXVIII, 1, 20 poſt med.: ſolennia repetere, Tacit. Ann. III, 6: ſolenne mihi eſt, ich habe es in Gewohnheit, es iſt meine Gewohnheit, z. E. feminis gladiatores ſpectare ſolenne erat, Sueton. Auguſt. 44: convivia agitare Athenis hedomadibus lunae ſolenne nobis fuit, Gell. XV, 2 init.: ſo auch habere ſolenne die Gewohnheit haben, z. E. novae nuptae intrantes etiamnum ſolenne habent poſtes adipe adtingere, Plin. H. N. XXVIII, 9 ante med. ſect. 37. Daher ſolennia (ſtatt ſolenniter) infanire, Horat. Epiſt. I, 1, 101, *i. e.* auf gewöhnliche Art raſen. 3) förmlich, z. E. numerus (teſtium), ſcil. bey einem Teſtamente, Pandect., ſ. oben: daher ſolennia, Förmlichkeiten, Formalitäten, z. E. iuris, Pandect., ſ. vorher: teſtamenti Pandect. ſ. vorher. Nor. Dieſes Wort leitet Feſtus her von ſollus *i.* e. totus (in der Oskiſchen Sprache), folglich, wie er es erklärt, alle Jahre üblich. Andere von ſoleo, welches wohl angeht. Die Quantität darf nicht hindern.

Sōlennĭtas oder Solemnĭtas (Sollemnitas), atis, *f.* (von ſolennis, ſollemnis etc.) 1) die Feyerlichkeit oder Feyerung eines Tages, z. E. per dierum varias ſolennitates, Gell. II, 24 extr.: hoc ſpectaculum (ludorum Iſthmiorum) per Cypſelum intermiſſum, Corinthii ſolennitati priſtinae reddiderunt, Solin. 7 (12) med.: ad ſolennitatem condendi honoris occurrerer *i. e.* ineundi conſulatus, Auſon. in gratiar. act. 23. 2) die Beobachtung der gewöhnlichen Gebräuche bey einer Sache, Formalität, z. E. iuris, z. E. ad ea, quae ſolennitatem iuris deſiderant, Paul. in Pandect. XXVI. 8. 19, *i. e.* wenn man alle Rechtsförmalitäten beobachtet: ſo auch Neque adrogare neque adoptare quis abſens, nec per alium eiusmodi ſolennitatem peragere poteſt, Ulpian. in Pandect. I, 7. 25.

Sōlennĭter, Solemnĭter (oder Sollemn.), Adv. (von ſolennis oder ſolemnis, ſollemnis) 1) auf gewöhnliche Art, gewöhn-

wöhnlicher Maaßen, z. E. omnia peragere, Liv. V, 46, wo es ſich auch förmlich überſetzen läßt *i. e.* wie den gewöhnlichen Gebräuchen; intermiſſum olim convivium ſolenniter inſtituit, Juſtin. XII, 13: ad amnem gregos elephantorum deſcendere, ibique ſe purificantes ſolenniter aqua circumſpergi, atque ita ſaluta-so ſidere in ſylvas reverti, Plin. H. N. VIII, 1 *i. e.* gewöhnlicher Maaßen, oder auch feyerlich: luſus, quem publice deo Riſui per annua reverticula ſolenniter celebramus, Apul. Met. III ante med. p. 134. 13 Elmenh., *i. e.* gewöhnlich, oder auch feyerlich: ita paſcendi ſunt (pulli gallinacei) usque ad ſextum menſem: deinde hordeum poteris praebere ſolenniter, Pallad. I, 28 extr. 2) förmlich, mit Beobachtung aller Rechtsformalitäten, z. E. agere, z. E. Sciendum eſt generaliter, ſi quis ſe ſcripſerit fideiuſſiſſe, videri omnia ſolenniter acta, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 30: cavere, Marcell. ibid. XXVI, 7, 28: iurare, Ulpian. ibid. XII, 2 leg. 33: auch überhaupt förmlich *i. e.* mit Beobachtung der gewöhnlichen und hergebrachten oder eingeführten Gebräuche, z. E. omnia peragere, Liv., ſ. vorher: ſe purificantes, Plin., ſ. vorher: und läßt ſich mehr aus dem Vorhergehenden hieher ziehen. 3) feyerlich, z. E omnia peragere, Liv. ſ. vorher: ſe purificantes, Plin., ſ. vorher; und läßt ſich mehr aus dem Vorhergehenden hieher ziehen.

Sŏlennĭtus (Solemn.), Adv. (von ſolennis etc.) i. q. Solenniter, Liv. oder Laev. ap. Non. 2 n. 821.

Solensis, e, ſ. Soli.

Sŏlentini, die Einwohner in der Stadt Solus (Σόλεις, Σολοῦς), folglich ſtatt Solentini (Σολοεντῖνοι), Cic. Verr. III, 43: doch iſt wohl beſſer Soluntini, ſ. Solus, untis.

Solenus, i, m ein Fluß in Indien, dieſſeit des Fluſſes Ganges, fließt in den Colchiſchen Meerbuſen, Ptolem.

Solĕo, are, *i. e.* induere aliquem ſoleis, daher Soleatus, a, um, ſ. Soleatus.

Sŏlĕo, ēvi ſum, 2. (nach Voſſ. Etymol. von ὅλος *i. e.* torus, quia, in quo toti ſumus, id facere dicimus *ſolere*) 1) pflegen, gewohnt ſeyn, z. E. peierare, Cic. Roſc. Com. 16: quod dici ſolet, Terent. And. II, 5, 15: ſolet eum poenitere, Cic. Attic. VIII, 5: und öfter ſeq Infin., z. E. Cic. Offic. I, 39. Cic. Orat. I, 30. Terent. Hec. II, 1, 18. Auch ohne Infinitiv, z. E. ita ſoleo, Plaut. Men. I, 2, 31, ſcil. facere: und öfter, z. E. Ibid. Cure. V, 2, 6: ſo auch ut ſolet, Terent. Ad. I, 1 extr., wie ers gewohnt iſt, ſcil. facere, nach ſeiner Gewohnheit: auch ut ſolet, ſcil. fieri, Cic. Cluent. 59, *i. e.* wie zu geſchehen pflegt: auch crebro dabey, Terent. Hec. II, 1, 18: und interdum, Cic. ad Diverſ. VI, 1 poſt med.: oder nonnunquam, Cic. Varin. 2. Particip. a) ſolens, nach Gewohnheit, z. E. lubens fecero et ſolens, Plaut. Caſ. V, 1, 14: ego abſceſſi ſolens paulum ab illis, Plaut. Epid. II, 2, 53: ſi dixero mendacium, ſolens meo more fecero, Plaut. Amph I, 1, 43, wo es wegbleiben konnte. Auch ſolens ſum, z. E. Dii mala femina es: Aſtaph.: ſolens ſum (ita): ea eſt diſciplina (noſtra), Plaut. Truc. I, 2, 29, *i. e.* ſoleo, ich habe ſo in Gewohnheit. b) ſolitus, a, um, ſteht theils active, der gewohnt geweſen, iſt oder war, pflegte, z. E. Nam ſaepe audivi, Q. Maximum, P. Scipionem, praeterea civitatis noſtrae praeclaros viros ſolitos ita dicere, eum maiorum imagines intuerentur, — animum ad virtutem addendi, Salluſt. Iug. 4: Quinti progenies Arri — Luſcinias ſoliti impenſo prandere coëmtas, Horat. Sat. II, 3, 245: et maxime, ſi quando (domus) alio domino ſolita eſt frequentari, Cic. Offic. I, 39 med.: unde omnis Troia videri et Danaum ſolitae naves, Virg. Aen. II, 462: Quaeri ſolitum eſt, uter — haberi debeat, man pflegt zu fragen, es iſt gewöhnlich, daß man fragt, Gell. III, 2 in.: Ipſa poteſt ſolitum (ſcil. coronari), noſſe corona caput, Ovid. Pont. III, 4, 102, *i. e.* gewohnt (des Triumphes), theils paſſive oder adiective, gewöhnlich, z. E. artes, Ovid. Met. XI, 242: et ſolito membra levare toro, Tibull. I, 1, 44 (Al. 38 oder 40), wo einige Edd. ſolo haben: und öfter, z. E. Virg. Aen. XI, 415. Ovid. Her. XXI, 127. Ovid. Faſt. IIII, 148: ſolitum quidquam civitatis, Liv. III, 38 poſt med.: Quaeri eſt ſolitum, es iſt gewöhnlich (Gewohnheit), daß man fragt, Gell., ſ. vorher: daher ſolitum die Gewohnheit, das Gewöhnliche, z. E. praeter ſolitum, Horat. Od. I, 6, 20. Virg. Georg. I, 412: Aetna ſuper ſolitum ardens, Senec. Benef. VI, 36: ſi quando aliquid ex ſolito variaret, Vellei. II, 41: Reate ſaxum ingens viſum (eſt) volitare, ſol rubere ſolito magis, (ſcil. viſus eſt), Liv. XXV, 7 med. *i. e.* mehr als gewöhnlich oder als ſonſt: ſo auch ſolito ſuperbior, Valer. Flacc. VII, 66: ſolito blandior, Ovid. Art. II, 411: plus ſolito, Ovid. Her. XV, 47: ſolito citius, Ovid. Faſt. V, 547: tona eloquio, ſolitum tibi, Virg. Aen. XI, 383, *i. e.* nach deiner Gewohnheit, oder welches dir gewöhnlich iſt. Not. Nec mihi Caſſiope (fidus) ſolito viſura (eſt), carinam, Propert. I, 17, 3 ſtatt ex ſolito *i. e.*

Digitized by Google

so *i. e.* wie sonst, wie gewöhnlich, wo man nicht solito zu mihi ziehen will; doch scheint Propertius nicht sonderlich geschifft zu haben. 2) Umgang haben, und zwar insgemein verlichten, z. E. cum viris, Plaut. Cist. I, 1, 38: duo solebant moechi scil. moechari. 3) können, z. E. servi a dominis semper manumitti solent, Iustinian. Institut. I tit. 5 §. 2. Catull. CXI (XIII). 1. Not. a) solui statt solitus sum: daher soluerat, Sallust. ap. Prisc. an. 9: soluerint, Coel. Antipat. ap. Non. 10 n. 35. Auch soll Cato und Ennius so geredet haben, nach Varr. L. L. VIII, 61 extr. b) das Futurum wird nicht leicht vorkommen; weil der Fall nicht leicht ist, daß man sagt: ich werde pflegen ꝛc.

Sŏlers oder Sollers, tis, 1) geschickt, z. E. quae liberum scire aequum est adolescentem, solertem (scil. his) dabo, Terent. Eun. III, 2, 25: solers agricola, Nep. Cat. 3: genus acuminis solers, Cic. Brut. 67: descriptio partium, Cic. Nat. D. II, 47: astus, Ovid. Met. IIII, 775. Auch mit dem Infinitiv, z. E. ponere, Horat. Od. IIII, 8, 8: ornare, Ovid. Am. II, 7, 17. Auch seq. tenit., z. E. Musa lyrae solers, Horat. Art. 407: Solers cunctandi Fabius, Sil. VII, 126. Comparat. solertior, z. E. Nam quo quisque est solertior et ingeniosior, hoc decet iracundius et laboriosius, Cic. Rosc. Com. 11. Superl. solertissimus, z. E. Igitur Sulla — rudis antea et ignarus belli solertissimus omnium in paucis tempestatibus factus est, Sallust. Iug. 96 (101). Daher tropisch, geschickt *i. e.* tauglich oder geschickt bearbeitet, z. E. fundus solertissimus, Caton. R. R. 8 extr. 2) besonders geschickt im Erfinden, erfindsam, klug, einsichtsvoll, z. E. natura, Cic. Nat. D. II, 51: providentia, Ibid. 56: pictor, z. E. Nealces (pictor) Venerem (pinxit), ingeniosus et solers in arte, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 36: descriptio partium, Cic., s. vorher: quibus nihil invenit agricultura solertius, Cic. Senect. 15. 3) klug, listig, z. E. Ulysses, Ovid. Pont. IIII, 14, 35: Non ego natura, nec sum tam callidus arte, Solertem tu me (crede), puella, facis, Ovid. Her. XX, 26: astus, Ovid., s. vorher. Not. a) Sollers (solers) ein römischer Zuname, z. E. Vir praetorius Sollers (Solers) a senatu petiit etc., Plin. Epist. V, 4 in. b) Dieses Wort leitet man insgemein von sollus, a, um *i. e.* (in der Ostischen Sprache) totus und ars her, z. E. Sollo dicitur id, quod nos totum vocamus; Lucilius: — non solla, id est, non tota: sollers etiam in omni prudens, Festus: Solers, sagt Donatus ad Terent. Eun. III, 2, 25, quasi totus ex arte consistens, ut ὅλος ἀρετῆ, quod latinis verbis quasi *solus in arte* sit: huic *iners* contrarium: nam solers quasi ὅλος ἀρετῆ etc., cf. Voss. in Etymol.

Sŏlerter oder Sollerter, Adv. (von solers etc.) geschickt, klug, einsichtsvoll, listig, Cic. Leg. I, 8 extr. Tacit. Ann. VI, 21: solertius, Cic. Nat. D. II, 35. Ovid. Met. XIIII, 624: solertissime, Cic. Verr. IIII, 44 extr.

Sŏlertĭa oder Sollertĭa, ae, *f.* (von solers, sollers) 1) Geschicklichkeit, Klugheit, Erfindsamkeit, z. E. naturae, Cic. Divin. I, 33: ingeniorum, Ibid. 41: iudicandi, Cic. opt. gen. Orat. 4: data est quibusdam (bestiis) etiam machinatio quaedam atque solertia; ut in araneolis, aliae quasi rete texunt, — aliae etc. Cic. Nat. D. II, 48: ut apum examina — fingunt favos, sic homines adhibent agendi cogitandique solertiam, Cic. Offic. I, 44 med.: Omnia conando docilis solertia vicit, Manil. I, 95 *i. e.* Lust und Liebe zu einem Dinge macht ꝛc. (ein Sprichwort), und öfter. 2) List, z. E. fugienda est talis solertia, Cic. Offic. I, 10 extr.: Quae tua formosos cepit solertia, Tibull. I, 4, 3: und öfter, z. E. Lucan. VIII, 283. Tacit. Ann. XIIII, 4. Not. Plural., z. E. egregiis ingeniorum solertiis, Vitruv VII praefat. med.

Solētum, i, *n.* eine Stadt in Calabrien, Plin. H. N. III, 11 med. sect. 16, wo sie nicht weit von Hydrus gesetzt wird. Harduin glaubt, es sey die Stadt, welche Salentia sonst hieße (Steph. Byzant.), woher die Salentini ihren Namen zu führen scheinen: daher dann Salentum zu lesen wäre.

Soleus, ĕi etc. s. Soli.

Sŏli oder Soloe (zweysylbig), orum, (Σόλοι) eine Stadt in Cilicien, z. E. de Solis urbe, Liv. XXXVII, 56: Solos, Ibid.: und Solis, Ibid. XXXIII, 20: Soloe, hat Mela I, 13 post init. und Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22: hat hernach Pompeiopolis geheißen, wie Mela, Plinius, und Strabo sagen, und zwar vom Pompejus, der eine Anzahl Seeräuber hieher versetzte. Not. Soloe indeclin., z. E. in Soloe quadam civitate, Martian. Cap. III post init. p. 50 Grot., wo man nicht sagen will, Soloe sey hier der Ablat. von Soloe, es. Auch ist Soli oder Soloe eine Stadt in Cyprus, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35, wo Soloe sieht (auch Ptolem. Σόλοι): daher 1) Solensis, e, in oder aus Soli, dahin gehörig, Solisch, z. E. Aristomachus Solensis, Plin. H. N. XI, 9 sect. 9, *i. e.* aus Soli in Cilicien: so auch 2) Soleus (zweysylbig), ĕi und ĕos, (Σολεύς) i. q. Solensis, z. E. Mydon Soleus, Plin. H. N.

Digitized by Google

wöhnlicher Maaßen, z. E. omnia peragere, Liv. V, 46, wo es ſich auch förmlich überſetzen läßt *i. e.* mit den gewöhnlichen Gebräuchen; intermiſſum olim convivium ſolenniter inſtituit, Juſtin. XII, 13: ad amnem gregos elephantorum deſcendere, ibique ſe purificantes ſolenniter aqua circumſpergi, atque ita ſaluta-so fidere in ſylvas reverti, Plin. H. N. VIII, 1 *i. e.* gewöhnlicher Maaßen, oder auch feyerlich: luſus, quem publice deo Riſui per annua reverticula ſolenniter celebramus, Apul. Met. III ante med. p. 134, 13 Elmenh., *i. e.* gewöhnlich, oder auch feyerlich: ita paſcendi ſunt (pulli gallinacei) usque ad ſextum menſem: deinde hordeum poteris praebere ſolenniter, Pallad. I, 28 extr. 2) förmlich, mit Beobachtung aller Rechtsformalitäten, z. E. agere, z. E. Sciendum eſt generaliter, ſi quis ſe ſcripſerit fideiuſſiſſe, videri omnia ſolenniter acta, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 30: cavere, Marcell. ibid. XXVI, 7, 28: iurare, Ulpian. ibid. XII, 2 leg. 33: auch überhaupt förmlich *i. e.* mit Beobachtung der gewöhnlichen und hergebrachten oder eingeführten Gebräuche, z. E. omnia peragere, Liv., ſ. vorher: ſe purificantes, Plin., ſ. vorher: und läßt ſich mehr aus dem Vorhergehenden hieher ziehen. 3) feyerlich, z. E omnia peragere, Liv. ſ. vorher: ſe purificantes, Plin., ſ. vorher; und läßt ſich mehr aus dem Vorhergehenden hieher ziehen.

Sŏlennĭtus (Solemn.), Adv. (von ſolennis etc.) i. q. Solenniter, Liv. oder Laev. ap. Non. 2 n. 821.

Solensis, e, ſ. Soli.

Sŏlentini, die Einwohner in der Stadt Solus (Σόλεις, Σολοῦς), folglich ſtatt Solaentini (Σολοεντῖνοι), Cic. Verr. III, 43: doch iſt wohl beſſer Soluntini, ſ. Solus, untis.

Solenus, i, m ein Fluß in Indien, dieſſeit des Fluſſes Ganges, fließt in den Colchiſchen Meerbuſen, Ptolem.

Solĕo, are, *i. e.* induere aliquem ſoleis, daher Soleatus, a, um, ſ. Soleatus.

Sŏlĕo, ĭtus ſum, 2. (nach Voſſ. Etymol. von ὅλος *i. e.* totus, quia, in quo toti ſumus, id facere dicimus *ſolere*) 1) pflegen, gewohnt ſeyn, z. E. peierare, Cic. Roſc. Com. 16: quod dici ſolet, Terent. And. II, 5, 15: ſolet eum poenitere, Cic. Attic. VIII, 5: und öfter ſeq. Infin., z. E. Cic. Offic. I, 39. Cic. Orat. I, 30. Terent. Hec. II, 1, 18. Auch ohne Infinitiv, z. E. ita ſoleo, Plaut. Men. I, 2, 31, ſcil. facere: und öfter, z. E. Ibid. Cure. V, 2, 6: ſo auch ut ſolet, Terent. Ad. I, 1 extr., wie ere gewohnt iſt, ſcil. facere, nach ſeiner Gewohnheit: auch ut ſolet, ſcil. fieri, Cic. Cluent. 59, *i. e.* wie zu geſchehen pflegt: auch crebro dabey, Terent. Hec. II, 1, 18: und interdum, Cic. ad Divers. VI, 1 poſt med.: oder nonnunquam, Cic. Varin. 2. Particip. a) ſolens, nach Gewohnheit, z. E. lubens fecero ut ſolens, Plaut. Caſ. V, 1, 14: ego abſceſſi ſolens paulum ab illis, Plaut. Epid. II, 2, 53: ſi dixero mendacium, ſolens meo more fecero, Plaut. Amph I, 1, 43, wo es wegbleiben konnte. Auch ſolens ſum, z. E. Dii mala femina es: Aſtaph.: ſolens ſum (ita): ea eſt diſciplina (noſtra), Plaut. Truc. I, 2, 29, *i. e.* ſoleo, ich habe ſo in Gewohnheit. b) ſolitus, a, um, ſteht theils active, der gewohnt geweſen, iſt oder war, pflegte, z. E. Nam ſaepe audivi, Q. Maximum, P. Scipionem, praeterea civitatis noſtrae praeclaros viros ſolitos ita dicere, eum maiorum imagines intuerentur, — animum ad virtutem adcendi, Salluſt. Iug. 4: Quinti progenies Arri — Luſcinias ſoliti impenſo prandere coëmtas, Horat. Sat. II, 3, 245: et maxime, ſi quando (domus) alio domino ſolita eſt frequentari, Cic. Offic. I, 39 med.: unde omnis Troia videri et Danaum ſolitae naves, Virg. Aen. II, 462: Quaeri ſolitum eſt, uter — haberi debeat, man pflegt zu fragen, es iſt gewöhnlich, daß man fragt, Gell. III, 2 in.: Ipſa poteſt ſolitum (ſcil. coronari), noſſe corona caput, Ovid. Pont. III, 4, 102, *i. e.* gewohnt (des Triumphes), theils paſſive oder adiective, gewöhnlich, z. E. artes, Ovid. Met. XI, 242: et ſolito membra levare toro, Tibull. I, 1, 44 (Al. 38 oder 40), wo einige Edd. ſolo haben: und öfter, z. E. Virg. Aen. XI, 415. Ovid. Her. XXI, 127. Ovid. Faſt. IIII, 148: ſolitum quidquam civitatis, Liv. III, 38 poſt med.: Quaeri eſt ſolitum, es iſt gewöhnlich (Gewohnheit), daß man fragt, Gell., ſ. vorher: daher ſolitum die Gewohnheit, das Gewöhnliche, z. E. praeter ſolitum, Horat. Od. I, 6, 20. Virg. Georg. I, 412: Aetna ſuper ſolitum ardens, Senec. Benef. VI, 36: ſi quando aliquid ex ſolito variarer, Vellei. II, 41: Reate ſaxum ingens viſum (eſt) volitare, ſol rubere ſolito magis, (ſcil. viſus eſt), Liv. XXV, 7 med. *i. e.* mehr als gewöhnlich oder als ſonſt: ſo auch ſolito ſuperbior, Valer. Flacc. VII, 66: ſolito blandior, Ovid. Art. II, 411: plus ſolito, Ovid. Her. XV, 47: ſolito citius, Ovid. Faſt. V, 547: tona eloquio, ſolitum tibi, Virg. Aen. XI, 383, *i. e.* nach deiner Gewohnheit, oder welches dir gewöhnlich iſt. Not. Nec mihi Caſſiope (fidus) ſolito viſura (eſt), carinam, Propert. I, 17, 3 ſtatt ex ſolito *i. e.*

Digitized by Google

so i. e. wie sonst, wie gewöhnlich, wo man nicht solito zu mihi ziehen will; doch scheint Propertius nicht sonderlich geschifft zu haben. 2) Umgang haben, und zwar insgemein verliehren, z. E. cum viris, Plaut. Cist. I, 1, 38: duo solebant moechi scil. moechari. 3) können, z. E. servi a dominis semper manumitti solent, Iustinian. Institut. I tit. 5 §. 2. Catull. CXI (XIII). 1. Not. a) solui statt solitus sum: daher soluerat, Sallust. ap. Prisc. 9: soluerint, Coel. Antipat. ap. Non. 10 n. 35. Auch soll Cato und Ennius so geredet haben, nach Varr. L. L. VIII, 61 extr. b) das Futurum wird nicht leicht vorkommen; weil der Fall nicht leicht ist, daß man sagt: ich werde pflegen ꝛc.

Sōlers oder Sollers, tis, 1) geschickt, z. E. quae liberum scire aequum est adolescentem, solertem (scil. his) dabo, Terent. Eun. III, 2, 25: soleis agricola, Nep. Cat. 3: genus acuminis solers, Cic. Brut. 67: descriptio partium, Cic. Nat. D. II, 47: astus, Ovid. Met. IIII, 775. Auch mit dem Infinitiv, z. E. ponere, Horat. Od. IIII, 8, 8: ornare, Ovid. Am. II, 7, 17. Auch seq. tacnit., z. E. Musa lyrae solers, Horat. Art. 407: Solers cunctandi Fabius, Sil. VII, 126. Comparat. solertior, z. E. Nam quo quisque est solertior et ingeniosior, hoc docet iracundius et laboriosius, Cic. Rosc. Com. 11. Superl. solertissimus, z. E. Igitur Sulla — rudis antea et ignarus belli solertissimus omnium in paucis tempestatibus factus est, Sallust. Iug. 96 (101). Daher tropisch, geschickt i. e. tauglich oder geschickt bearbeitet, z. E. fundus solertissimus, Caton. R. R. 8 extr. 2) besonders geschickt im Erfinden, erfindsam, klug, einsichtsvoll, z. E. natura, Cic. Nat. D. II, 51: providentia, ibid. 56: pictor, z. E. Nealces (pictor) Venerem (pinxit), ingeniosus et solers in arte, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 36: descriptio partium, Cic., s. vorher: quibus nihil invenit agricultura solertius, Cic. Senect. 15. 3) klug, listig, z. E. Ulysses, Ovid. Pont. IIII, 14, 35: Non ego natura, nec sum tam callidus arte, Solertem tu me (crede), puella, facis, Ovid. Her. XX, 26: astus, Ovid., s. vorher. Not. a) Sollers (solers) ein römischer Zuname, z. E. Vir praetorius Sollers (Solers) a senatu petiit etc., Plin. Epist. V, 4 in. b) Dieses Wort leitet man insgemein von sollus, a, um i. e. (in der Ostischen Sprache) totus und ars her, z. E. Sollo dicitur id, quod nos totum vocamus; Lucilius: — non solla, id est, non tota: sollers etiam in omni prudens, Festus: Solers, sagt Donatus ad Terent. Eun. III, 2, 25, quasi totus ex arte consistens, ut ὅλος ἀρετῇ, quod latinis verbis quasi *solus in arte* sit: huic *iners* contrarium: nam solers quasi ὅλος ἀρετῇ etc., cf. Voss. in Etymol.

Sōlerter oder Sollerter, Adv. (von solers etc.) geschickt, klug, einsichtsvoll, listig, Cic. Leg. I, 8 extr. Tacit. Ann. VI, 21: solertius, Cic. Nat. D. II, 35. Ovid. Met. XIIII, 624: solertissime, Cic. Verr. IIII, 44 extr.

Sōlertĭa oder Sollertĭa, ae, f. (von solers, sollers) 1) Geschicklichkeit, Klugheit, Erfindsamkeit, z. E. naturae, Cic. Divin. I, 33: ingeniorum, ibid. 41: iudicandi, Cic. opt. gen. Orat. 4: data est quibusdam (bestiis) etiam machinatio quaedam atque solertia; ut in araneolis, aliae quasi rete texunt, — aliae etc. Cic. Nat. D. II, 48: ut apum examina — fingunt favos, sic homines adhibent agendi cogitandique solertiam, Cic. Offic. I, 44 med.: Omnia conando docilis solertia vicit, Manil. I, 95 *i. e.* Lust und Liebe zu einem Dinge macht ꝛc. (ein Sprichwort), und öfter. 2) List, z. E. fugienda est talis solertia, Cic. Offic. I, 10 extr.: Quae tua formosos cepit solertia, Tibull. I, 4, 3: und öfter, z. E. Lucan. VIII, 283. Tacit. Ann. XIIII, 4. Not. Plural., z. E. egregiis ingeniorum solertiis, Vitruv VII praefat. med.

Solētum, i, n. eine Stadt in Calabrien, Plin. H. N. III, 11 med. sect. 16, wo sie nicht weit von Hydrus gesetzt wird Hardouin glaubt, es sey die Stadt, welche Salentia sonst hieße (Steph. Byzant.), woher die Salentini ihren Namen zu führen scheinen: daher dann Salentum zu lesen wäre.

Soleus, ei etc. s. Soli.

Sōli oder Soloe (zweysylbig), orum, (Σόλοι) eine Stadt in Cilicien, z. E. de Solis urbe, Liv. XXXVII, 56: Soles, Ibid.: und Solis, Ibid. XXXIII, 20: Soloe, hat Mela I, 13 post init. und Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22: hat hernach Pompeiopolis geheißen, wie Mela, Plinius, und Strabo sagen, und zwar vom Pompejus, der eine Anzahl Seeräuber hieher versetzte. Not. Soloë indeclin, z. E. in Soloë quadam civitate, Martian. Cap. III post init. p. 50 Grot., wo man nicht sagen will, Soloe sey hier der Ablat. von Soloë, es. Auch ist Soli oder Soloe eine Stadt in Cypern, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35, wo Soloe steht (auch Ptolem. Σόλοι): daher 1) Solensis, e, in oder aus Soli, dahin gehörig, Solisch, z. E. Aristomachus Solensis, Plin. H. N. XI, 9 sect. 9, *i. e.* aus Soli in Cilicien: so auch 2) Soleus (zweysylbig), ei und eos, (Σολεύς) i. q. Solensis, z. E. Mydon Soleus, Plin. H. N. XXXV,

XXXV, 11 prope fin. sect. XXXX, 42, *i. e.* aus Soli in Cilicien. Nor. Soli in Cyprus hat den Namen von dem berühmten Solon, zu dessen Ehre, als er sich in Cyprus aufhielt, der Fürst zu Aepeae diese Stadt Solon nannte, nach Plutarch. in Solone cap. 26, da hingegen Diog. Laërt. I, 50 sagt, Solon habe in Cilicien eine Stadt erbauet, und sie von sich Soli genannt.

Soliar, vielleicht statt soliare, scil. tegumentum, Varr. ap. Non. 1 n. 10, e lect. Scalig. Eben so will Scaliger ap. Fest. (in Solla) soliar sternere statt solia sternere lesen.

Sŏlĭāris, e, (von solium) die Badwanne betreffend, dahin gehörig, z. E. cella (sella), Spartian. in Carac. 9: daher vielleicht soliar statt soliare, s. Soliar.

Sŏlĭārĭus, a, um, (von solium) sich mit soliis (s. Solium) beschäftigend, dahin gehörig, z. E. soliarius, scil. artifex, Inscript. ap. Gruter. p. 643 n. 8, *i. e.* qui solia facit.

Sŏlĭcănus, a, um, (von solus und cano, statt solus canens) allein singend, z. E. Dum haec igitur Musae nunc solicanae nunc concinentes interserunt, vicissimque mela dulcia geminantur etc., Martian. III ante med. p. 33 Grot.

Solicismus, i, s. Soloecismus.

Solicito, Solicitus, nebst den Abgeleiteten, suche man in Sollicito cet.

Sŏlĭdāmen, ĭnis, *n.* (von solido, are) s. q. solidamentum, z. E. Venant. Fortun. VI, 2 extr.

Sŏlĭdāmentum, i, *n.* (von solido, are) das, wodurch etwas fest oder dicht wird, Befestigungsmittel, Befestigung, z. E. corporis, z. E. Deus igitur solidamenta corporis, quae ossa dicuntur, nodata et adiuncta invicem nervis adligavit etc., Lactant. de opif. Dei 7 in.

Sŏlĭdātĭo, ōnis, *f.* (von solido, are) das Dichtmachen, Festmachen, z. E. des Bodens (beym Bauen), Befestigung, Vitruv. V, 3 ante med. VII, 1 in.

Sŏlĭdātrix, īcis, *f.* (von solido, are) Befestigerinn, z. E. ossium, z. E. aut Ossilago (dea) solidatrix ossium, nomen proprium non haberet? Arnob. III ante med. p. 165 Harald. (Al. p. 131).

Sŏlĭde, Adv. (von solidus, a, um) 1) dicht, fest *i. e.* nicht locker, nicht hohl, z. E. contexere cistam vimineam, z. E. in cistam vimineam, quae neque spisse, solide tamen et crassis viminibus contextae sit, rapa componito, Colum. XII, 54 (56) §. 2: aqua solidius concreta, Gell. XVIIII, 5: nemo solide natus est, sagt einer, der die Bildungen entschuldigt, Petron. 47, *i. e.* kein Mensch ist ganz dicht, und so beschaffen, daß nichts Hohles in seinem Leibe wäre: daher 2) völlig, vollkommen, gänzlich, durch und durch, z. E. gaudere, Terent. And. V, 5, 8: Hic homo solide sycophanta est, Plaut. Trin. III, 2, 47: nec id solide scio, Ibid. 8: paveo et formido solide domus huius operta detegere, Apul. Met. III med. p. 135, 41 Elmenh., *i. e.* fürchte mich sehr. 3) sehr, z. E. gaudere, Terent., s. vorher: paveo et formido, Apul., s. vorher.

Sŏlĭdesco, ĕre, (von solidus, a, um) dicht werden, z. E. male, Vitruv. II, 6: von solidescendo, Ibid. VII, 3 med.: auch sich zusammen fügen, ganz werden, z. E. cartilago rupta non solidescit, Plin. H. N. XI, 37 prope fin. sect. 87.

Sŏlĭdĭpes, ĕdis, ganzhufig *i. e.* was einen ganzen *i. e.* nicht gespaltenen Huf hat, z. E. contra naturam solidipedum aut bisulcorum, Plin. H. N. X, 65 in. sect. 84: solidipedes et e bisulcis sues omni cibatu (aluntur) et radicibus: solidipedum volutatio propria, Ibid. cap. 73 in. sect. 91: nec solidipedum ulli sunt (cornua), Ibid. XI, 37 post init. sect. 45.

Sŏlĭdĭtas, ātis, *f.* (von solidus, a, um) ist, wenn etwas dicht *i. e.* nicht hohl oder löcherig ist, die Dichte, Dichtheit, z. E. cum mundo soliditas quaereretur, Cic. Univers. 5: atomos propter soliditatem censet in infinito inani ita ferri, Cic. Fin. I, 6: nec ullam habet soliditatem nec eminentiam, Cic. Nat. D. I, 38: daher soliditates *i. e.* tectoria calce, arena et marmore solidata, z. E. soliditates fundatae etc., Vitruv. VII, 3: daher 1) die Dicke, z. E. arboris, Pallad. in Februar. 17 §. 5: vitium, Pallad. I, 6 med. §. 9. 2) die ganze Sache, das Ganze, z. E. vendere soliditatem possessionis, Cod. Iustin. IIII, 52, 2: ut unusquisque eorum periculo soliditatis videatur obstrictus, Ibid. XI, 35, 2. 3) die Festigkeit, Dauer, z. E. confirmat parietum soliditatem, Vitruv. II, 8 ante med.: soliditatis percipere virtutem, Ibid. 6 post med. Daher soliditas *i. e.* was dicht, fest, dauerhaft, ist, z. E. soliditates *i. e.* tectoria cet., Vitruv., s. vorher.

Sŏlĭdo, āvi, ātum, are, (von solidus, a, um) dicht machen, derb machen *i. e.* machen, daß etwas nicht hohl oder locker sey, z. E. locum fistucationibus, Vitruv. VII, 1: aream creta tenaci, *i. e.* zukleiben, Virg. Georg. I, 179: non quidem cartilaginem ipsam glutinari, circa tamen carnem increscere, solidarique eum locum, Celf VIII, 6: ubi caseus coeperit solidari, Pallad. in Maio 9: ubi purgamenta aquarum coaluerunt,

ex

ex ſpuma ſolidantur, Senec. Nat. Quaeſt. II, 25 extr.: ſpuma maris ſolidata cum limo, Plin. H. N. XXXV, 6 ante med. ſect. 18: daher 1) feſt machen, befeſtigen, z. E. fiſtulas ſtanno, Plin. H. N. XXXIII, 17 poſt init. ſect. 48: muros, Tacit. Hiſt. II, 19: fracta, Plin. Epiſt. VIII, 20, 4: oder oſſa fracta, Plin. H. N. XXVIII, 16 prope fin. ſect. 65: nervos inciſos, ibid. XI, 37 prope fin. ſect. 88: nervos abſciſſos, ibid. XXIII, 16 prope fin. ſect. 95: infuſo facies ſolidata veneno *i. e.* medicamine firmata contra putrefactionem: daher tropiſch, z. E. imperium Romanum, Auct. Paneg. ad Conſtantin. 1: partus exercitatione ſolidati, Apul. doctr. Plat. 2 poſt med. p. 21, 18 Elmenh., *i. e.* geſtärkt: ut (mula) laborem in tenera aetate ſolidata contemnat, Pallad. in Mart. 14 extr.: daher aliquid conſtitutione, Cod. Theod. XV, 9, 1, *i. e.* befeſtigen, feſt ſetzen, verordnen. 2) zuſammenfügen, ganz machen, z. E. was zerbrochen war ꝛc., z. E. fracta, Plin. Epiſt., ſ. vorher: oſſa fracta, Plin. H. N., ſ. vorher: nervos inciſos und abſciſſos, Plin. H. N., ſ. vorher. 3) vollſtändig machen, berichtigen, z. E. rationes, Aſcon. Ped. in Cic. Verr. I, 36 extr.

SŌLIDUS (Soldus), a, um, (etwa von ὅλος *i. e.* totus, oder von ſollus, welches in der Oskiſchen Sprache ſo viel als totus iſt. Feſtus in Solitaurilia ſagt: — quia ſollum Osce totum, et ſolidum ſignificat) dicht, derb, *i. e.* nicht hohl, nicht locker, nicht löcherig, z. E. partes vel ſolidus vel fornicatus, Cic. Topic. 4: columna, Cic. Divin. I, 24: caſeus ſolidior, Colum. VII, 8 §. 4: ſolida ſcil. corpora, wenn man etwas verſtehen will, z. E. cumque duae formae praeſtantes ſint, ex ſolidis globus; ex planis autem circulus, Cic. Nat. D. II, 18 (z. E. eine Kugel), wo plana entgegen ſtehen: cornua, Plin. H. N. XI, 37 poſt init. ſect. 45, wo cava entgegen ſtehen: crateres auro ſolidi, *i. e.* ex auro ſolido, oder ganz aus Gold, Virg. Aen. II, 765: ex ſolido elephanto, Virg. Georg. III, 26, *i. e.* aus dichtem, bloßem, Elfenbeine: ſo auch ſolido de marmore templum, Virg. Aen. VI, 69: ſo auch ſolidoque adamante columnae, Ibid. 552: daher ſolidum die Dichte, das Dichte, dichter Boden, z. E. in ſolido puteo demitti, Virg. Georg. II, 211: quaſi in ſolido decernere, Flor. II, 1, *i. e.* gleichſam auf der feſten Erde: fundamenta theatri per ſolidum ſubdere, Tacit. Ann. IIII, 62: foſſa fit ad ſolidum, Ovid. Faſt. IIII. 821: perticas ad ſolidum demittere, Colum. III, 30 §. 4: daher tropiſch, z. E. praeſentia bona nondum tota in ſolido ſunt, Senec. Benef. III, 4, *i. e.* feſt, in Sicherheit: multos alterna reviſens Luſit et in ſolido Fortuna locavit, Virg. Aen. XI, 427. Auch alles Dichte, z. E. Finditur in ſolidum (arboris) cuneis via, Virg. Georg. II, 79 *i. e.* in das Innerſte, in den Kern: ſolida (opp. plana), z. E. eine Kugel, z. E. ex ſolidis globus etc. Cic. Nat. D. II, 18, wo man corpora verſtehen kann, wenn man will, ſ. die Stelle vorher: daher tropiſch, dicht, kraftvoll, z. E. ſuavitas auſtera et ſolida, Cic. Orat. III, 26 extr.: daher 1) tropiſch, dicht, derb, *i. e.* ſinnlich, handgreiflich, z. E. nihil quod ſolidum tenere poſſit, Cic. Piſ. 25, *i. e.* nichts, das etwas Dichtes (für die Sinne) enthalten könnte, eine Spötterey auf die ſinnlichen Epicuräer; doch kanns auch wirklich heißen. 2) dicht, derb, in Anſehung der Nahrungsmittel, z. E. dichte Speiſe ꝛc.: daher ſuavitas ſolida, Cic. Orat. III, 26, *i. e.* kraftvoll, da man etwas Nahrhaftes genießt; doch kanns auch tüchtig ſeyn. 3) feſt, hart *i. e.* nicht nachgebend, z. E. ripa, Ovid. Met. XIIII, 49: ſolidiſſima terra, Ibid. XV, 262: marmor, Virg., ſ. vorher: adamas, z. E. ſolidoque adamante columnae, Virg. Aen. VI, 552, ſ. vorher: aera, Ibid. VIII, 809: telum ſolidum nodis et robore cocto, Ibid. XI, 553, *i. e.* feſt oder ſtark; ſolido graviter ſonat ungula cornu, Virg. Georg. III, 88: nix, Stat. Theb. VIII, 408: ſolidiſſima ſtructura, Vitruv. I, 5 poſt init.: ſolidum etwas Feſtes, z. E. et fragili illidere dentem, Offendet ſolido, Horat. Sat. II, 1, 78, wo fragile entgegen geſetzt wird: daher tropiſch, feſt, ſtandhaft, z. E. mens, Horat. Od. III, 3, 1: daher in ſolido demitti puteum, Virg. Georg. II, 231, ſ. oben: ſolidum, ſubſtantive, feſter Boden, z. E. in ſolido decernere, Flor. II, 2: Foſſa fit ad ſolidum, Ovid. Faſt. IIII, 821, ſ. vorher: und tropiſch, z. E. in ſolido Fortuna locavit, Virg. Aen. XI, 426, ſ. vorher: Praeſentia bona nondum in ſolido ſunt, Senec. Benef. III, 4, ſ. vorher. 4) ganz, völlig, vollſtändig, dem nichts fehlt, z. E. uſura, z. E. ſorte caret: uſura, nec ea ſolida, contentus eſt, Cic. Attic. VI, 1 ante med. *i. e.* die ſämmtlichen Intereſſen: viſcera, Virg. Aen. VI, 253: ſolidae ſtant robore vires, Ibid. III, 639: decem annos ſolidos erraſſe, Varr. ap. Non. 4 n. 451: parum ſolidum conſulatum explerent, Liv. IIII, 8 extr., nicht recht ganz völlig *i. e.* nicht ein ganzes Jahr: terrae motus ſolidas civitates abſorbuit, Juſtin. XXX, 4: ſtipendia, Liv. V, 4: dies, Horat. Od. I, 1, 20 crateres auro ſolidi *i. e.* ganz aus Gold, Virg., ſ. oben: ungula ſolida *i. e.* nicht geſpaltener Huf, z. E. Coitus tota die, et

Digitized by Google

et his tantum ex omnibus, quibus ſolida ungula (eſt), Plin. H. N. X, 63 poſt init. ſect. 83 *i. e.* die einhufigen Thiere *i. e.* deren Huf nicht geſpalten iſt: ut decies ſolidum (Adcuſat. ſcil. ſeſtertium neutr.) exſorberet *i. e.* ganze zehnmal hundert tauſend Seſtertios, Horat. Sat. II. 3, 240: da dann decies ſtatt decies centum millia ſteht: in einigen Edd. ſteht ſolidûm (Genit.) ſtatt ſolidorum ſcil. centum millia; aber Erſteres iſt beſſer: ſo ſteht auch tricies ſoldum. *i. e.* dreyßigmal hundert tauſend Seſtertii, Martial. IIII, 37, 4: daher ſolidum das Ganze, z. E. ſolvere, Cic. Rab. Poſt. 17: in ſolidum adpellare, Tacit. Ann. VI, 17, *i. e.* die ganze Schuld fordern: ſo auch ſolidum petere, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 2, 3: in ſolidum ſit obligatus, Ibid.: *i. e.* für die ganze Summe, für die ganze Schuld verbindlich: ſo auch ſingulis in ſolidum debetur et ſinguli debent, Iavolen. Ibid. leg. 2 Ed. Haloand. *i. e.* in Anſehung des Ganzen, wo Ed. Torrent. hat ſinguli in ſolidum debentur et ſinguli debent: ſtatt ſolidum ſteht ſoldum, z. E. Filia Naſicae metuentis reddere ſoldum, Horat. Sat. II, 5, 65: ſo auch tricies ſoldum, Martial. IIII, 37, 4, ſ. vorher: daher a) tropiſch, vollſtändig, nicht mangelhaft, vollkommen, z. E. rationes, Aſcon. Ped. in Cic. Verr. I, 36 extr., *i. e.* richtig: daher vielleicht gaudium, Terent. Andr. IIII, 1, 23: beneficium, Terent. Eun. V, 2, 32: iuſtitiae ſolida et expreſſa effigies, Cic. Offic. III, 17 ante med.; doch kanns auch hier heißen wirklich: inibis a me ſolidam et grandem gratiam, Plaut. Curc. III, 35. b) Solidus, ſubſtantive, ſcil. numus, eine gewiſſe goldne Münze, die fünf und zwanzig Denarien galt, folglich ungefähr einen Ducaten betrug, aber zuweilen einen andern Werth hatte; vielleicht heißt ſie ſo, weil ſie ein gewiſſes ganzes Gewicht hatte; doch könnte es auch den Namen haben von dicht, z. E. decem ſolidi ſteht Ulpian. in Pandect. VIIII, 3, 5 med. §. 6, wofür decem aurei ſtehen, Iuſtinian. Inſtitut. IIII tit. 5, folglich iſt Beydes einerley Gehaltes geweſen: dafür ſteht ſoldus, z. E. tricies (centena millia) ſoldum (ſtatt ſolidorum), Martial. IIII, 37, 4; wo es nicht vielmehr oben hingehört, nämlich tricies (cent. mill. ſeſtert.) ſolidum (Neutr.), ſ. vorher: ſolidos formari, Lamprid. in Alex. Sever. 39: auch ſteht aureus dabey, z. E. centum aureos ſolidos offerens, Apul. Met. X ante med. p. 242, 34 Elmenh. 5) wirklich, nicht in der Einbildung beſtehend, reel, nicht leer, nicht eitel, z. E. gloria eſt res ſolida, Cic. Tuſc. III, 2: indicia ſolida et expreſſa, Cic. Planc. 12: laus, Cic. Vatin. 3: gloria, Cic. Phil. V, 18: nomen, Cic. Fin. I, 18: effigies iuſtitiae ſolida et expreſſa, Cic. Offic. III, 17, ſ. oben: fides, Tacit. Hiſt. II, 79: ſuavitas, Cic. Orat. III, 26 extr.; doch kanns auch ſeyn kraftvoll, ſ. vorher. Auch könnte man hieher rechnen quod ſolidum tenere poſſit, Cic., ſ. n. 1: ferner gehört hieher ſolida utilitas, Cic. Fin. I, 21 med.; doch kanns auch tüchtig heißen. Auch hat man ſoldus, z. E. inane abſcindere ſoldo, Horat. Sat. I, 2, 113, *i. e.* das Leere von dem Unſeren oder Nützlichen. 6) ſtark oder groß, dick, z. E. tori Herculis, Ovid. Her. VIIII, 60: telum, Virg. Aen. XI, 553: vinum ſolidum, Pallad. XI, 14 extr.: daher ſuavitas, Cic., ſ. vorher: daher ſtark, tüchtig oder groß, z. E. ſolidam et robuſtam frequentiam praebuerunt, Cic. Planc. 8 extr. Hieher kann man rechnen ſolida utilitas, Cic., ſ. n. 5. Not. ſolidum, adverbialiter, z. E. Venus irata ſolidum exclamat repente, Apul. Met. V poſt med. p. 171, 24 Elmenh., *i. e.* durch und durch zornig, ſehr oder heftig zornig ꝛc. Eben ſo ſteht ſolide formidare, Apul., ſ. oben Solide.

Sŏlĭfer, a, um, (von ſol und fero, ſtatt ferens ſolem) die Sonne tragend oder hervor bringend, z. E. plaga, Senec. Herc. Oet. 159, *i. e.* Orient.

Sŏlĭferrĕus oder **Sŏlliferreus**, a, um, (von ſollus *i. e.* totus und ferreus, ſ. unten) ganz eiſern, z. E. ſoliferreum, ſcil. telum, Liv. XXXIIII, 14, *i. e.* ein ganz eiſernes Geſchoß, woran alſo kein hölzerner Schaft war, weiter kennen wir es nicht: cf. Feſt. in Sollo, wo es heißt: ſolliferreum, genus teli totum ferreum, nämlich von Sollus, welches in der Oskiſchen Sprache ſtatt totus ſtehen ſoll, wie Feſtus ſagt.

Solifuga, ſ. Solipuga.

Sŏlĭgĕna, ae, *m.* und *f.* (von ſol und gigno ſ. geno, ſtatt ſole genitus vel genita, vel ſolis genus) ein Sonnenkind, von der Sonne gezeugt, z. E. Aeetes heißt ſo, Valer. Flacc. V, 317, *i. e.* Sohn der Sonne (des Sol).

Sŏlĭlŏquĭum, i, *n.* (von ſolus und loquor) wenn man allein redet, z. E. mit ſich, einſames Reden, Alleinreden, Auguſtin. Soliloq. II, 7 extr.

Solimnia, ae, *f.* eine Inſel des Aegäiſchen Meeres, bey Griechenland, vor dem ſinu Thermaico, Plin. H. N. IIII, 12 med. ſect. 23. Scheint nicht öfter vorzukommen.

Solimus oder **Solymus**, i, ſ. Solymus.

Soli-

Solinātes, ium, ein ehemaliges Volk oder Einwohner einer ehemaligen Stadt (die aber untergegangen ist, und etwa Solinum geheißen haben mag) in Italien, und zwar in Umbrien, Plin. H. N. III, 14 extr. sect. 19.

Solīno, (are) *i. e.* confulo, Verr. ap. Fest.

Sōlīnus (vermuthlich von sol), C. Iulius Solinus, ein Scribent im dritten Jahrhunderte. Sein Buch Polyhistor ist weißens aus Plin. H. N. genommen; einen gelehrten Commentar darüber hat bekanntlich Claud. Salmasius geschrieben.

Sōlĭpŭga, Sōlĭpŭnga, Solpŭga oder Salpŭga, ae, *f.* (nach Festus von sol und pango, weil es bey der Sonnenhitze heftiger sticht) eine Art giftiger Ameisen, (nach Plin.) oder (nach Solin.) eine Art Spinnen oder Phalangien, folglich eine Art Giftkanker, (welcher Name schicklicher scheint als Ameise), z. E. a scorpionibus et solipugis, Plin. H. N. VIII, 29 sect. 43 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Solpugis hat; solipugarum generis, Ibid. XXII, 25 prope fin. sect. 81 Hard., wo Ed. Elzev. solifugarum hat. Est et formicarum genus venenatum, non fere in Italia; solipugas (Ed. Hard.; solpugas Ed. Elzev.) Cicero adpellat, Salpugas Baetica, Ibid. XXVIIII, 4 prope fin. sect. 29: solpuga steht Lucan. VIIII, 837 Ed. Cort.: solipunga hat Festus. Solinus cap. 4 (10) sagt solifuga: so auch viperas, solifugas, Arnob. II ante med. p. 74 Harald. (Al. p. 59) und VII ante med. p 280 Harald. (Al. p. 223. Ueberall paßt Giftkanker.

Solisternĭum oder Sollisternĭum, *i. e.* sollisternium, Fest. in Solla, wo es heißt: Sol's adpellantur sedilia, in quibus non plures singulis possint sedere, ideoque solla sternere dicuntur, qui solisternium habent cet., wo jedoch Scaliger solla statt solia liest.

Solistĭmus, a, um, z. E. tripudium solistimum, Cic. Divin. I, 15 extr. II, 34 extr. Liv. X, 40, *i. e.* wenn bey den Auspicien den Weissagehühnern (pullis) die Speise aus dem Maule fiel: dieß zeigte an, daß sie begierig fraßen, und wurde für ein glückliches Anzeichen gehalten: so auch Plur., z. E. horum (gallorum gallinaceorum) sunt tripudia solistima: hi magistratus nostros quotidie regunt scil. auspiciis, Plin. H. N. X, 21 med. sect. 24: cf. Fest., welcher sagt: Solistimum (so schreibt er) Appius Pulcher in Auguralibus disciplinae libro primo ait esse tripudium, quod avi excidit ore ex eo, quod illa fert. das Wort ist offenbar von solum, folglich die Schreibart solistimum richtiger als solistimum. Auch ist Solistimum, cum saxum solidum aut arbos viviradix sponte, nullo impediente aut iaciente ruit, wie Festus gleich darauf sagt. Dieß heißt auch tripudium sonivium, Serv. ad Virg. Aen. III, 90.

Solĭtānĕus, a, um. 1) (von solus, folglich ist die erste Sylbe lang) allein, abgesondert, z. E. liber, Theod. Prisc. III praefat. 2) (von solitus, a, um, Particip. von soleo, folglich ist die erste Sylbe hier kurz) gewöhnlich, üblich, z. E. dolores stomachi, Marcell. Emp. 25 ante med.

Solĭtānus, a, um, z. E. cochleae, *i. e.* aus Africa, und zwar vom promontorio Solis, denn da ist ein promontorium Solis *i. e.* der Sonne, Plin. H. N. V, 1 med., s. Sol.: z. E. cochleae Africanae, quibus fecunditas (est); Solitanae nobilitas, Plin. H. N. VIIII, 56 sect. 82: Laudatissimae (cochleae) autem sunt Africanae, ex his Solitanae, Ibid. XXX, 6 post init. sect. 15: doch steht Varr. R. R. III, 14 post med. §. 4 Ed. Gesner., solitannae, da dann, wenn jene Erklärung richtig ist, Solitanae geschrieben werden muß; und die Edd. vor dem Victorius haben auch Solitanae, und Ed. Schneid. (1794) hat auch Solitanae aufgenommen.

Sōlĭtārĭus, a, um, (von solus, a, um) allein, ohne Gesellschaft andrer Personen oder Dinge, abgesondert, einsam, z. E. homo, Cic. Offic. II, 11: nec enim verisimile est, hominem solitarium tres tam validos evitasse iuvenes, Apul. Met. III ante med. p. 132, 2 Elmenh., *i. e.* daß ein Mensch allein, ohne Gehülfen ꝛc.: apes non sunt solitaria natura ut aquilae cet., Varr. R. R. III, 16 post init. §. 42 vita, Quintil. I, 2 med. §. 18: coena, Plin. Paneg. 49: natura solitarium nihil amat, semperque ad aliquod tanquam adminiculum adnititur, Cic. Amic. 23: omnem naturam necesse est, quae non solitaria sit neque simplex, habere aliquem cet., Cic. Nat. D. II, 11: ne, cum aliter multa sint iudicata, solitarium aliquod aut rarum iudicatum adferatur, Cic. Invent. I, 44 extr.: imperium, Mamertin. in grat. act. ad Iulian. 13. *i. e.* Alleinherrschaft: daher solitario modo id egit, Nazar. in Panegyr. ad Constantin. 33, *i. e.* bloß, nur. Not. solus ac solitarius, pleonastisch, z. E. denique solus ac solitarius parva sed satis munita domuncula contentus, Apul. Met. III ante med. p. 146, 30 Elmenh.: eben so steht manfuetos ac mansues exinde factos, Ibid. VII post med. p. 198, 8 Elmenh.

Solĭtas, ātis, *f.* (von solus, a, um) Einsamkeit, das Alleinseyn, Acc. ap. Non. 2 n. 803: nactus Myrmecis solitatem, Apulei, Met. VIIII ante med. p. 225, 14 Elmenh.

Digitized by Google

Elmenh., *i. e.* traf den Myrmex allein an: Crates servis a se remotis solitarem delegit, Ibid. Apol. ante med. p. 288, 5 Elmenh.: Monores (Μονόρης) et Henotes (Ἑνότης), id est, Solitas et Unitas cum esset unum, protulerunt etc., Tertull. adv. Valentin. 37.

SOLITAURILIA, um, s. Suovetaurilia, denn so haben insgemein die Edit.

SŌLĪTE, Adv. (von solitus, a, um, das von solus herkäme) allein, z. E. qui solite inviti cubant, Plaut. Amph. I, 1, 131; doch haben edit. Taubm., Gronov., Douz., Camer., Buchner. etc., soli: serner tute scis solite tibi, Plaut. Mil. II, 3, 11 Ed. Taubm. Auch hat Ed. Gronov. (Lipsiae 1760 cum praefat. Ernesti) tute scis soli te (als zwey Wörter) tibi, vermuthlich als einen Druckfehler: aber Edd. Buchner., Camer. und Douz. haben bloß soli.

SŌLĪTO, avi, atum, are, (Frequentat. von soleo) pflegen, in Gewohnheit haben, z. E. Scipionem hunc Africanum solitavisse noctis extremo — in Capitolium ventitare, Gell. VII, 1.

SŌLĪTŪDO, inis, *f.* (von solus, a, um) wenn man allein ist, wenn niemand zu sehen ist, das Alleinseyn, Einsamkeit, Einöde, auch zuweilen Einsamkeit, Einöde, *i. e* wenn oder wo wenige Menschen sich zeigen oder befindlich sind, z. E. loci, Cic. Invent. I, 26: solitudo ante oppidum, Terent. And. II, 2, 25, *i. e.* ich sehe keinen Menschen vor der Thür: collocare aliquem in solitudine, Cic. Amic 23: auditis, quae solitudo esset in agris, Cic. Verr. IIII. 51: si in desertissima solitudine ad saxa — conqueri vellem, Ibid. V, 67: vastaris finibus habere solitudines, Caes. B. G. VI, 22: ubi postquam solitudinem intellexit, Sallust. Iug. 93 (98): dissedere in aliquas solitudines, Cic. ad Divers. II, 16: erat ab oratoribus quaedam in foro solitudo, Cic. Brut. 63: quis amicus (te) invitavit? quis hospes adspexit? Nonne tibi nox erat pro die? non solitudo pro frequentia? caupona pro oppido? Cic. Pis. 22 extr.: Quod, quacunque venis, fuga est (hominum), et ingens Circa te, Ligurine, solitudo, Martial. III, 44, 3: daher 1) tropisch, die Einsamkeit *i. e.* wenn man von Eltern, Brüdern, Gatten, Freunden ꝛc., verlassen oder getrennt ist, z. E. liberorum, Cic. Verr. I, 58. Cic. Dom. 36, *i. e.* daß sie ohne ihren Vater sind: viduarum, Cic. Caecin. 5: tuam solitudinem, Cic. Q. Fr. I, 4, extr., *i. e.* daß du ohne mich bist: praesidio fuisse solitudini atque inopiae, Cic. Quint. 1 extr.: Messalina tribus omnino comitantibus (id repente solitudinis erat) spatium urbis emensa, Tacit. Ann. XI, 32. 2) wenn nicht viele Menschen da sind, die geringe Anzahl Menschen, Mangel an Menschen, die Schwäche, in Ansehung der kleinen Anzahl, da es dann fast eine Einsamkeit ist, z. E. eius solitudo, Nep. Thras. 2, *i. e.* seine Schwäche, da er nämlich nur dreyßig Mann bey sich hatte: Ceterum tanta fuga ex urbe facta erat, ut cogerentur res in diem differre —. Eadem solitudo, quia Romae non respondebat nec inveniebantur, quorum nomina delata erat, coëgit consules circa fora proficisci etc., Liv. XXXVIIII, 18 init., *i. e.* Mangel an Menschen: auch läßt sich von oben Manches hieher ziehen.

SOLITOS, a, um, s. Soleo.

SŌLIVĂGUS, a, um, (von solus und vagus oder vagor) allein herumschweifend, z. E. bestiae, Cic. Tusc. V, 13, *i. e.* die nicht heerdenweise oder in Gesellschaft gehen: daher 1) allein gehend, z. E. coelum, Cic. Univers. 6, *i. e.* der sich allein bewegt. 2) allein, einsam, für sich, z. E. cognitio, Cic. Offic. I, 44, *i. e.* die sich nur mit sich und nicht mit dem Nutzen Anderer beschäftigt.

SŌLIUM, i, n. (ist vielleicht mit sella verwandt, folglich von sedeo, folglich statt sodium nach Serv. ad Virg. Aen. VII, 169; cf. Festus, welcher sagt: Solia (wie Scaliger statt solla liest) sedentaria, in quibus non plures singulis possint sedere, ideoque soleat (wie Scaliger ließt statt solla) sternere dicuntur, qui solisternium habent etc.) ein hoher, erhabner Sitz, Thron, z. E. a) für Könige, Cic. Fin. II, 21. Virg. Aen. VII, 169. VIII, 178. XI, 301: regale, Ovid. Fast. VI, 353: so auch für den Jupiter, Virg. Aen. X, 116. Horat. Epist. I, 17, 34: daher Thron, tropisch, *i. e.* königliche Würde, Königreich, z. E. solio sceptrisque potitur, Ovid. Heroid. XIIII, 113: solio avorum aliquem depellere, Lucan. IIII, 690: subversa iacebat pristina maiestas soliorum, Lucret. V, 1136: und öfter, z. E. Valer. Flacc. II, 309. VI, 742. Claudian. de IIII consul. Honor. 213. b) für die Götter in den Tempeln, Cic. Haruspic. 27 init. c) für die Juristen, worauf sie zu Hause saßen, wenn sie den Clienten Bescheid gaben oder Rechtsfragen beantworteten, Cic. Leg. I, 3. Cic. Orat. II, 33 und 55; vermuthlich nach unsrer Art Catheder, Großvaterstuhl, Armstuhl ꝛc. d) auch für Andere, z. E. eburnum, Claudian. de Stilich. III, 199, *i. e.* sella curulis. Nor. Cicero sagt Pis. 27 extr. vom Piso, den er verächtlich zu machen suchte, pistor domi (Pisonis) nullus, nulla cella; panis et vinum a propola atque de cupa: Graeci stipati quini in lectulis, saepe plures, (adcubant,) ipse solus (adcu-

Digitized by Google

(adeubat), bibiturus, quae eodem de solio ministrentur; welches schwer zu erklären. Ed. Graev. hat bibitur eo usque, dum de solio ministretur, *i. e.* so lange er seinen Gästen zutrinkt, welches sich auch recht schickt: daß bey dum (*i. e.* quum diu) der Conjunctiv steht, muß nicht auffallen; denn er folgt nach dum, auch besonders wenn etwas ungewisses, oder das deutsche möchte ꝛc. ausgedruckt wird, z. E. Livs pontis, dum ipse abesset, custodes reliquit principes, Nep. Milt. 3 *i. e.* während seiner Abwesenheit, so lange er abwesend wäre oder seyn möchte: Anton Augustinus ließt dolio statt solio, *i. e.* vom Faße, folglich immer Wein; dieses billiget Ernesti. 2) eine Wanne, z. E. *a*) besonders zum Baden, z. E. in solium descendere, Cels. I, 3 post init. Vitruv. VIII, 3: cum (rex lavans) exsiluisset e solio, Liv. XXXXIIII, 6 init.: so auch exsilivit (Archimedes lavans) de solio, Vitruv. VIII, 3: solium balnearum, Plin. H. N. XI, 41 med. sect. 96. XXVIII, 12 init. sect. 50: argentea solia, Ibid. XXXIII, 12 post init. sect. 54, und öfter, z. E. Sueton. Aug. 82. Cels. VII, 26 sect. 5. Pallad. I, 41. Cato R. R. 10, und Festus. *b*) zu anderm Gebrauche, z. E. Spartum perfusum calida (aqua) in solio ac siccatum stans etc., Plin. H. N. XVIIII, 2 ante med. sect. 8. 3) ein Sarg, z. E. Septimus dies erat, ex quo corpus regis (mortui) iacebat in solio, Curt. X, 10 med. §. 9, und öfter, z. E. Sueton. Ner. 50. Flor. IIII, 11 extr.: Quin et defunctos sese multi fictilibus soliis condi maluere, Plin. H. N. XXXV, 12 post med. sect. 46 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. doliis hat. 4) eine Stadt in Acarnanien, Strabo.

Solla, sagt Festus, adpellantur sedilia, in quibus non plures singulis possint sedere; wo Scaliger, nebst Andern, solia statt solla ließt.

Sollemnis, Sollemnitas etc., s. Solennis etc.

Sollers, Sollertia etc., s. Solers etc.

Sollicitatio oder Solicitatio, ōnis, *f.* (von sollicito s. solicito, are) eigentlich (vielleicht), die Erregung, Sezzung in Bewegung: daher 1) Beunruhigung, Unruhe, Bekümmerniß, z. E. nuptiarum, Terent. Andr. I, 5, 26, *i. e.* propter nuptias. 2) Aufwiegelung, Aufhezzung, Verführung, z. E. Allobrogum, Cic. Catil. III, 9: Diogenis, Cic. Cluent. 19: und öfter, z. E. Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 24. Senec. Controv. II, 15 post med.

Sollicitator oder Solicitator, ōris, *m.* (von sollicito, are) 1) Beunruhiger, Störer, z. E. nuptiarum alienarum, Paul. in Pandect. XXXXVII, 11, 1, *i. e.* der fremde Weiber verführt oder zu verführen sucht: so steht bloß sollicitator, z. E. testamentum sollicitatoris (scil. mulieris alicuius pudicae) *i. e.* des (eines) Verführers, Senec. Controv. II, 15 med. 2) Verführer, z. E. servi, z. E. sollicitator scil. servi, Ulpian. in Pandect. XI, 3, 11. Paul. Ibid. leg. 14 post med.: so auch scil. mulieris, Senec., s. vorher.

Sollicite oder Solicite, *Adv.* (von sollicitus s. solicitus, a, um) 1) voll Kummer, bekümmert, z. E. se custodire, Senec. Epist. 116 med.: Minimum est, de quo solicitissime agitur, Ibid. 93 extr.; doch könnte es auch sorgfältig heyn: sollicite luctus *i. e.* luctus quidem, sed non fine sollicitudine, Sil. VI, 572. 2) sorgfältig, ist häufig, z. E. petere, Plin. Epist. III, 8 init.: sollicitius custodire honorem, Plin. Epist. I, 19 extr.: sollicitissime curam agere, Sueton. Claud. 14: sollicitius et intentius excipere aliquem, Plin. Epist. I, 4: Nam tanto diligentius, quanto sollicitius, intendo, Ibid. VII, 17 §. 7: sollicite recitare, Ibid. VI, 15: sollicite curare, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7 leg. 3 §. 2: quaerere, Gell. III, 16 extr.: disserere, Ibid. I, 3 extr.: sollicitius cavere aliquid, Apul. in Apolog. post init. p. 274, 35 Elmenh.

Sollicito oder Solicito, avi, atum, are, eigentlich (vielleicht), von seinem Orte bewegen (statt solo cieo oder ciro), folglich in Bewegung sezzen oder zu sezzen suchen, erregen, z. E. mundum de suis sedibus, Lucret. V, 163: stomachum vomitu, alvum purgatione, Cels. praef. prope fin.: humum teneram ferro, Tibull. I, 7 (8), 30, *i. e.* pflügen: so auch tellurem, Virg. Georg. II, 418. Ovid. Fast. IIII, 396: freta remis, Virg. Georg. II, 503, *i. e.* rudern: stamina (*i. e.* die Saiten) docto pollice, Ovid. Met. XI, 170: feras, Ovid. Am. I, 7, 14, *i. e.* jagen, verfolgen, beunruhigen: spicula, Virg. Aen. XII, 404, *i. e.* heraus zu ziehen suchen: auch sensu obsceno, z. E. inguina, Petron. 20: inguina manu futurici, Martial. XI, 23, 4: mentulam, Ibid. XI, 47, 3: ferner ne falebris sollicitentur apes, Colum. VIII, 8 post init. §. 3, *i. e.* geschüttelt, oder auch beunruhigt werden: daher 1) in Bewegung sezzen *i. e.* einem zu schaffen machen, z. E. myropolas omnes, Plaut. Cas. II, 3, 10, *i. e.* den ihnen häufig kaufen oder sie plagen, scil. durch Kaufen oder Nachfragen. 2) reizen, aufwiegeln, zu verführen suchen, z. E. aliquem ad venenum dandum alicui, Cic. Cluent. 16: exercitum, Cic. Haruſp. 20: se sollicitarum, ut regnare vellet, Cic. ad Divers. XV, 2: servos, Nep. Paus. 3: aliquem

Digitized by Google

aliquem pecunia, Caes. B. G. VII, 37: servos spe libertatis, Nep. Paus. 3: animos plebis dulcedine legis agrariae, Liv. II, 42: plebem, Sallust. Iug. 19 (22): Helene non pluribus esse sollicitata procis, Ovid. Met. XIIII, 670: und öfter, z. E. Caes. B. C. III, 22. Hirt. B. G. VIII, 73. 3) reizen, zum Zorne, aufbringen, z. E. Iovis sollicitari, Liv. I, 31 extr.: hostem, Lucan. IIII, 665. 4) reizen, locken, zu etwas bewegen, veranlassen, oder zu bewegen suchen, z. E. aliquem ad venenum alicui dandum, Cic., s. n. 2: praeceptorem, Plin. Epist. IIII, 13 extr., scil. zum Unterrichte: in his me multa sollicitant; aliqua, nec minora, deterrent, Ibid. III, 19 init.: potest nos sollicitare lacus iste, ut — velimus cet., Traian. ibid. X, 11: civitates sollicitant, ut cet., Caes. B. G. III, 8: aliquem precibus, ne spem ponat in arcto, Ovid. Met. VIIII, 682: aliquem pecunia, Caes., s. oben, wie sich denn mehr von oben hieher ziehen läßt: Themistocles sollicitare Ionas in partes suas statuit, Iustin. I, 12: Alexandrum in Italiam, Ibid XII, 2: aliquem ad colloquium, Ibid. XXXVIII, 1: aliquem ad amicitiam, Plin. H. N. VI, 22 ante med. sect. 24: Ad illum (Mithridatem) Asclepiadis, medendi ante periti, volumina composita exstant, cum sollicitatus ex urbe Roma praecepta pro se (mitteret) *i. e.* a Mithridate rogatus et invitatus, ut ad se veniret, Ibid. XXV, 2 ante med. sect. 3: Sollicitas me in Formianum (praedium): veniam ea conditione, ne erc., Plin. Epist. VI, 14 init. *i. e.* du sagest mich auf dein Gut ein, verlangst, daß ich hin kommen solle ꝛc.: Superos votis, Tibull. III, 4, 53, wo es auch plagen *i. e.* recht sehr bitten, unabläßig bitten, seyn kann. Auch seq. infin., z. E. finemque expromere rerum sollicitat superos, Lucan. V, 69: sollicitat decurrere, Lucret. IIII, 1190: sollicitor, nullos esse putare deos, Ovid. Am. III, 9, 36, *i. e.* ich werde gereizt, versucht ꝛc. 5) wankend machen oder zu machen suchen, z. E. spicula, Virg. Aen. XII, 404, *i. e.* heraus zu ziehen suchen, s. oben: fidem liminis adstricti, Ovid. Am. III, 1, 50, *i. e.* die Thür öffnen oder zu öffnen suchen: daher tropisch, z. E. pacem, Liv. I, 21. XXXIIII, 16 extr.; doch kanns auch heißen beunruhigen, stören; am Ende ists einerley: iudicium alicuius donis, Ovid. Heroid. XVI, 80, *i. e.* bestechen; doch kanns auch verführen seyn; am Ende verliert der Sinn nichts: toros legitimos, Ovid. Pont. III, 3, 50, *i. e.* Ehefrauen verführen oder zu verführen suchen: fidem pudicam donis; Ovid. Met. VII, 721: fidem legitimam nuptae, Ovid. Heroid. XVII, 41: statum quietae civitatis, Liv. XXI, 10. 6) beunruhigen, incommodieren, bekümmern, ist häufig, z. E. ea cura me sollicitat, Cic. ad Diverſ. II, 16: Multa sunt, quae me sollicitant angunt-que, Cic. Attic. I, 18 post init., wo Ed. Ernesti multa me sollicitant angunt-que hat: animum, Cic. Fin. I, 16: senectutem suam, Terent. Andr. V, 3, 16: me nullo sollicitante meru, Ovid. Trist. IIII, 8, 6: und öfter, z. E. Virg. Aen. IIII, 380. Tibull. III, 5, 12: so auch pacem, Liv., s. vorher: statum quietae civitatis, Liv., s. vorher: mala copia aegrum sollicitat stomachum, Horat. Sat. II, 2, 43. Not. Die Etymologie dieses Wortes ist ungewiß. Von solum und cieo oder cito (*i. e* moveo) läßt es sich ableiten; obgleich die Quantität verschieden ist (welche Verschiedenheit häufig ist); doch ist es seichlich blos Vermuthung. Festus leitet es auch davon ab; er sagt: Sollicitare est loco citare id ex suo loco movere: solum autem quin significet locum, quis dubitet? so sagt auch Calpurn. ad Terent. Heavt. III, 1, 52 *sollicitos*, id est, solo citatos. Andere leiten es her von sollum cito *i. e.* totum commoveo, weil sollus in der Oskischen Sprache so viel als totus ist; oder auch von lacito, Frequent. von lacio: nämlich Voss. in Etymol. sagt: Vel potius dicendum, a *lacio* esse *lacito*: ab illo addita praepositione *sub* esse *sollicio*, ab hoc *sollicito*, et mutata vocali *sollicito*.

Sollicitūdo oder Solicitūdo, inis, *f.* (von sollicitus, a, um) 1) Bekümmerniß, Kummer, oder Sorge, Sorgen, ist häufig, z. E. animi, Cic. Cluent. 18: quidquid habet sollicitudinis, Cic. Cluent. 61, *i. e.* was er nur für Kummer hat ꝛc.: res mihi est sollicitudini, Terent. Phorm. IIII, 1, 22, *i. e.* macht mir Kummer: so auch Magnae nobis est sollicitudini valitudo tua, Q. Cic. in Cic. Epist ad Diverſ. XVI, 8 init. *i. e.* macht mir großen Kummer: sollicitudinem alicui adferre, Cic. ad Diverſ. VIIII, 17 extr., *i. e.* Kummer machen: esse in summa sollicitudine, Pompei. ad Marc. et Lent. in Cic. Epist. ad Attic. post VIII, 12: confecit mihi sollicitudines, Terent. Andr. IIII, 1, 26, *i. e.* machen, verursachen: so auch adfcere aliquem sollicitudine, Terent. Phorm. II, 4, 1: struere sibi sollicitudinem, Cic. Attic. V, 21 post init., *i. e.* verursachen: liberare aliquem sollicitudine magna, Ibid. VI, 1 ante med.: levare pectora diris sollicitudinibus. Horat. Epod. XIII, 10: Ac domesticarum quidem sollicitudinum aculeos omnes et scrupulos occultabo, Cic. Attic. I, 18 post init: eas sollicitudines a diis importari, Cic. Fin. I, 16: angores, sollicitudines etc., Cic. Offic. III, 21: remotus a sollicitudinibus, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus)

Digitized by Google

citus) 13. 2) Amt, Beſorgung, z. E. Curſus vehicularis ſollicitudo, item angariarum praebitio, perſonale munus eſt, Arcad. Chariſ. in Pandect. L, 4, 18 poſt init. §. 4: Qui annonam ſuſcipit vel exigit vel erogat, vel exactores pecuniae pro capitibus, perſonalis muneris ſollicitudinem ſuſtinent, Ibid. §. 8: ſollicitudinem curſualem agere, Cod. Theod. VI, 29, 7 i. e. Amt ꝛc.

Sollĭcĭtus oder Solicĭtus, a, um, eigentlich (vielleicht, ſ. Sollicito zu Ende) ſtatt ſolo citus i. e. von ſeinem Boden losgemacht: folglich aus ſeiner ruhigen Lage geſetzt: daher 1) erregt, in Bewegung geſetzt, z. E. mare, Virg. Georg. IIII, 262: motus, Lucret. I, 344. 2) unruhig, bekümmert, beſorgt, in Sorgen befindlich ꝛc., iſt häufig, z. E. civitas, Cic. Agr. I, 8: ſolliciram eſſe de re, Cic. ad Diverſ. XVI, 1. Quintil. VIII, 3, 13. X, 7, 24. XI, 1, 73, oder ex aliqua re, Terent. Andr. I, 5, 33, oder in re, z. E. in hoc, Quintil. VIIII, 4 med. §. 15: auch mit circa, pro, ſ. hernach: animo ſollicito eſſe, Cic. Fin. II, 17. Cic. Attic. II, 18 init. Auch folgt ne i. e. es möchte ꝛc. darauf, z. E. ſollicitus, ne conſuleret cet., Iuſtin. II, 7: ſollicitum habere aliquem bekümmern, Cic. ad Diverſ. VII, 3 Cic. Senect. 19: Omnes ſollicitos habui, Terent. Heaut. III, 1, 52 i. e. alle (meine Leute) haben ſich mit ihr (mit der Bacchis) i. e. mit ihrer Bedienung beſchäftigen müſſen, alle haben vollauf zu thun mit ihr, doch ließt Bentley habuit (Bacchis) i. e. ſie hat ihnen zu ſchaffen gemacht ꝛc., Terent. Heavt. III, 1, 5. Compar. ſollicitior, z. E. Sollicitiorem certe neminem puto fuiſſe, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 18: ſollicitior circa lites, Quintil. VII, 1 poſt med. ſect. 53: ſollicitior pro vobis, Tacit. Hiſt. IIII, 58: innocentiam ſollicitiore habituri loco, Senec. Benef. III, 13: ſollicitior tu, ille ſecurior, factus es, Plin. Paneg. 6 extr.: hoc eſt, quod ſollicitiſſimum facit, Quintil. Declam. 280 poſt med. Daher a) von Thieren, z. E. equi, Ovid. Faſt. VI, 742: canes, Liv. V, 47. Ovid. Met. XI, 599, i. e. unruhig: lepus, Ovid. Faſt. V, 371. b) von lebloſen Dingen, unruhig i. e. voller Unruhe, z. E. nox, Liv. X, 35 in.: ſenecta, Ovid. Met. VI, 500: metus, Ovid. Heroid. I, 12. Ovid. Triſt. III, 11, 10: opes, Horat. Sat. II, 6, 79: via, Ovid. Triſt. I, 10, 2: fuga, Ibid. IIII, 1, 50: lux, Ibid. IIII, 10, 116: dolor, Ovid. Art. III, 374: amor, Ovid. Heroid. XVIII, 198: carcer, Ovid. Am. I, 6, 64: cura, Ovid. Pont. I, 5, 61: ſollicitiſſima aetas, Senec. de brev. vitae 15: manus, Ovid. Triſt. V, 2, 2: os, Ovid. Pont. IIII, 9, 130: pudor, Martial. XI, 46, 7: in tyrannorum vita nulla fides, — nulla ſtabilis benevolentiae poteſt eſſe fiducia; omnia ſemper ſuſpecta et ſollicita, Cic. Amic. 15. 3) beſorgt, Sorge tragend für etwas, beſchäftigt, z. E. Omnes (ſervos) ſollicitos habui (ſcil. eine Bedienung der galanten Bacchis), Terent., ſ. oben.

Sollĭcĭtŏ, i. e. in omni re curioſus, Liv. Andr. ap. Feſt. in Sollo.

Solliferreum, ſ. Soliferreus.

Solliniensium civitas, eine Stadt in Gallia Narbon., Notit. Provinc.: Einige halten ſie für eben die, welche Salinae heißt Ptolem.

Sollisternĭum, ſ. Soliſternium.

Sollus, a, um, i. e. totus, ſolidus, Feſt.: daher non ſolla dupondi i. e. non tota, Lucil. ibid.

Sōlo, avi, atum, are, (von ſolus, a, um) einſam oder öde machen, z. E. urbes, Stat. Theb. IIII, 36: domos, Stat. Theb. V, 149: daher ſolatae peſte domus, Senec. Oedip. 4. Not. etwas anders iſt ſolatus, a, um i. e. ſole correptus, ſ. Solarius.

Solo, onis, i. q. Solon, Gell. XI, 18 poſt init. Ed. Gronov.

Solobrisae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 poſt med. ſect. 24.

Solōe, ſ. Soli.

Sōlœcismus, i, m. (σολοικισμὸς) eigentlich (vielleicht), die Art zu reden in der Stadt Soli oder Solä, in Cilicien, und weil dieſe ſchlecht geweſen ſeyn mag: daher 1) ein Sprachfehler in Zuſammenfügung der Worte, Auct. ad Herenn. IIII, 12. Quintil. I, 5 §. 16, 34 und 36. Gell. V, 20: daher 2) ein Fehler überhaupt, z. E. ſoloecismum facit mentula, Martial. XI, 20, 2. Auch hat man Soliciſmus, z. E. Da rectum caſum, iam ſoliciſmus eris, Auſon. Epigr. 138 (130), 4, wo die zweyte Sylbe kurz iſt, wo es aber auch ſtatt barbariſmus ſteht.

Sōlœcista, ae, m. (σολοικιστὴς) der Sprachfehler macht, Hieron. in Rufin. III, 3.

Sōlœcus, a, um, (σόλοικος) ſprachfehlerhaft: daher Soloecum, Gell. V, 20. XVII, 2 ante med., i. q. ſoloeciſmus, Sprachfehler.

Sōlŏēs (dreyſylbig), oder Sōlŏis (Σολόεις, εντος,) Genit. entis (entos) 1) eine Stadt in Sicilien, Thucyd VI, 3: heißt ſonſt Solus, untis, Plin. H. N. III, 8 poſt med. et extr. ſect. 14 und Diod. Sicul.: auch Soluntum, Antonin. Itiner. et Tab. Peuting.: daher Solentini ſtatt Soloentini i. e. die Einwohner, Cic. Verr. III, 43, wofür beſſere Edd. Soluntini haben. 2) ein

Digitized by Google

a) ein Vorgebirge im innern Libyen, Hanno in Periplo:. heißt auch Soloennia, Ptolem.: auch Soluntis Σολοῦντις, Hesych.

Solomatis, ein Fluß in Indien, Arrian. Histor. Indic. 4.

Sōlon, ōnis, m. (Σόλων) ein griechischer Name, so heißt z. E. 1) einer von den sieben Weisen Griechenlandes, und berühmter Gesetzgeber der Athener, Cic. Offic. I, 30. Cic. Rosc. Am. 25. Juvenal. X, 274: dessen Gesetze die Römer abschrieben und nach Rom bringen ließen, Liv. III, 31. Seine Unterredung mit dem K. Crösus (s. Croesus), da er ihm sagte, daß man niemand vor seinem Tode glücklich preisen könnte, ist bekannt, sie steht in Herodot.: s. von Solon auch Justin. II, 7. Auson. in septem Sapient. unter der Rubrik Solon, besonders Plutarch. in Solone et Diog. Laert. I, 45 seqq.: Plur. Solones, z. E. lacrumosique Solones, Pers. III, 79. Not. Nominat. Solo statt Solon, Gell. XI, 18 post init. Gronov. 2) ein Anderer ist es, Liv. XXXXIIII, 45.

Solona, ae, f. eine Stadt in Oberitalien, und zwar in Gallia Cispadana, zwischen Caesena und Faventia: daher Solonas, ātis, dahin gehörig, z. E. Solonates die Einwohner, Plin. H. N. III, 15 sect. 20. Inscript ap Gruter. p. 1095 n. 2.

Solonātes, ium, s. Solona.

Solonius, a, um, druckt eine Gegend in Latium bey Lanuvium aus, Solonisch, z. E. ager, Liv. VIII, 12 init.: ire in Solonium aut Antium, Cic. Attic. II, 3 med., scil. agrum; doch kanns hier auch gen. neutr. seyn, in das Solonische i. e. die Solonische Gegend: so auch in Solonio, qui est campus agri Lanuvini, Cic. Divin. I, 36: in Solonio praesertim, Ibid. II, 31.

Sōlor, atus sum, ari, (ob vom Hebr. salal סָלַל i. e. elevavit, extulit? cf. Voss. in Etymol.) 1) trösten, z. E. aliquem, Plaut. Epid. I, 2, 9. Virg. Aen. VIIII, 290. Horat. Epist. II, 1, 131. Ovid. Fast. V, 237: spes me solatur, Ovid. Trist. IIII, 6, 49: verba solantia, Ovid. Met. XI, 685: Multaque respondit timidum solantia pectus, Ibid. 448: auch rem, i. e. sich oder jemanden bey etwas trösten, z. E. amorem aegrum cava testudine i. e. sich bey seiner Liebe (Liebesgram) mit der Leyer trösten, mit der Leyer den Liebesgram lindern, Virg. Georg. IIII, 464: spem suam aliqua re, sich bey seiner Hoffnung mit etwas trösten, sie dadurch erleichtern, lindern, Plaut. Asin. III, 1, 37: lacrymas alicuius, Ovid. Fast. II, 821: desiderium fratris amissi aut nepote eius aut nepte, Plin. Epist. VIII, 11: spes solatur repulsam, Tacit. Ann. II, 36: metum, Virg. Aen. XII, 110; doch kanns auch zum Folgenden gehören. 2) erleichtern, lindern, erträglich machen, oder zu lindern suchen, z. E. famem quercu concussa (i. e. durch Eicheln), Virg. Georg. I, 159: laborem cantu, Virg. Georg. 293: desiderium fratris — nepote aut nepte, Plin. Epist. VIII, 11, s. vorher: cladem, Tacit. Ann. XVI, 13: repulsam, Tacit., s. vorher: spem, Plaut., s. vorher: aestum viviis, Horat. Od. II, 5, 6: curas tela, Virg. Aen. VIIII, 489: lacrymas alicuius, Ovid. Fast. II, 821, s. vorher; metum, Virg., s. vorher: amorem testudine, Virg. Georg. IIII, 464, s. vorher.

Solōrius (mons), ein hoher Berg oder Gebirge in Spanien, z. E Tarraconensis (Hispania) supra hinc adfixa Pyrenaeo toto que eius latere decurrens — Solorio monte et Oretanis iugis Carpetanisque et Asturum a Baetica atque Lusitania distinguitur, Plin. H. N. III, 1 sect. 2: nach Hardouin heißt dieses Gebirge heut. Tages Sierra de los Vertientes.

Sōlox, ōcis, vielleicht dick oder stark an Fäden. Festus gibt zwey Bedeutungen, nämlich es heißt lana crassa, und pecus quod passim pascitur non tectum, oder wie Scaliger (der das Wort von sollus i. e. totus ableitet) sagt, pecus intonsum, quod pascitur et non tectum, a sollus, totus quod sit cum tota lana, z. E. lana, Titinn. ap. Fest.: pecus i. e. oves crassa lana vestitae, z. E. Pascali pecore et montano, scirro atque soloci, Lucil. ap. Fest.: Endromidis soloccm aliqua multicia syntheti exstruens, Terrull. de pall. 4 med., wo es substantive steht, vielleicht scil. lanam: daher tropisch, z. E. cantilena elaborata filo soloci, Symmach. Epist. I, 1 ante med., i. q. crasso.

Solpūga, s. Solipuga.

Solsequium, i, n. (von sol und sequor, statt sequens solem) i. q. heliotropium, Sonnenwirbel, Apulei. de herb. 49.

Solstītiālis, e, (von solstitium) 1) das Sommer-Solstitium oder Stillstand der Sonne im Junius betreffend, dahin gehörig, z. E. dies, Cic. Tusc. I, 39, i. e. der Tag, wenn die Sonne in den Krebs tritt, folglich der längste Tag: so auch tempus, Vitruv. VIIII, 5. Ovid. Fast. VI, 790: exortus solstitialis, Plin. H. N. XVIII, 34 ante med. sect. LXXVII, 1, auch Ibid. II, 69 sect. 69, oder solstitialis ortus sideris, Justin. XIII, 7, i. e. Aufgang der Sonne im solstitio: so auch plaga, Solin. 25 (38): orbis, Cic. Nat. D. III, 14, oder circulus, Varr. L. L. VIII, 18. Plin. H. N. II. 11 ante med. sect. 8 und cap. 70 init. sect. 70, i. e. der Sommerwendezirkel oder tropicus cancri: nox, Ovid. Pont. II, 4, 26, i. e. die Nacht zu der Zeit i. e. die kürzeste Nacht: herba, z. E.

Digitized by Google

z. E. Quaſi ſolſtitialis herba, paulisper fui: repente exortus ſum, repentino occidi, Plaut. Pſeud. I, 1, 36, *i. e.* das an dieſem Tage wächſt und vergeht, wie Einige wollen, doch kanns auch ſeyn ein Sommergewächs, das den Sommer nur dauert: ſo heißt auch das Kraut condurdum herba ſolſtitialis, z. E. Condurdum herba ſolſtitialis flore rubro etc., Plin. H. N. XXVI, 5 med. ſect. 6: daher herba ſolſtitialis ſprichwörtlich, als ein Bild der kurzen Dauer oder des kurzen Lebens, z. E. Oſtentarus Rapturque (*i. e.* et mortuus) ſimul, Solſtitialis Velut herba ſolet, Rhetor etc., Auſon. in Profeſſor. VII, 9, cf. vorher Plaut. acini, z. E. Par eorum (acinorum ſcil. labruſcae) moritur prius quam reliqui, qui ſolſtitiales dicuntur, Plin. H. N. XIIII, 16 poſt init. ſect. 18 *i. e.* an dieſem Tage oder im Sommer vergehend: morbus, Plaut. Trin. II, 4, 143, vielleicht eine Krankheit, die um dieſe Zeit üblich geweſen. 2) was ungefähr zu dieſer Zeit geſchieht, ſommerlich, z. E. ſolſtitiali tempore, Liv. XXXV, 49, *i. e.* mitten im Sommer: caput ſolſtitiale Leonis, Lucan. VI, 338: herba *i. e.* Sommergewächs, das nur den Sommer dauert, ſich alſo nicht überwintern läßt, Plaut. und Plin., ſ. vorher: ſo auch acini, Plin., ſ. vorher: ſpina, Colum. II, 18 (17) init. 3) das Solſtitium oder überhaupt die Sonne betreffend, z. E. orbis *i. e.* Umlauf der Sonne, Liv. I, 19 (ſ. die Stelle hernach): daher annus, Serv. ad Virg. Aen. IIII, 653, *i. e.* das Sonnenjahr: vielleicht von einem Solſtitio (nämlich aeſtivo) zum andern gerechnet: dafür ſagt Livius I, 19 annus, qui ſolſtitiali circumagitur orbe.

Solstītium, i, n. (ſcil. tempus) von ſol und ſiſto, folglich i. q. tempus, quo ſol ſiſtit ſeu conſiſtit *i. e.* ſtill ſteht, 1) die Zeit, da die Sonne ſtille zu ſtehen ſcheint, und dann wieder umkehrt, Sonnenſtillſtand, Sonnenwende: dies geſchieht zweymal im Jahre, zu Anfange des Sommers, wenn die Sonne in den Krebs tritt, und zu Anfange des Winters, wenn ſie im Steinbocke ſteht. Alſo iſt ein doppeltes Solſtitium, ſowohl brumale *i. e.* im Winter, Colum. XI, 2 prope fin. §. 94: oder hibernum, Ibid. VII, 3, 1: und aeſtivum *i. e.* im Sommer, Colum. VII, 3 §. 11. Plin. H. N. II, 103 med. ſect. 106: daher Plur. Solſtitia, Colum. VIIII, 14, 12; doch nennen die Römer, beſonders die ältern, z. E. Cicero, Varro ꝛc., insgemein nur die Sonnenwende beym Anfange des Sommers ſolſtitium; die zu Anfange des Winters nannten ſie lieber bruma, z. E. moveatur a bruma ad ſolſtitium, Varr. L. L. V, 2: ſolſtitiis brumisque, Cic. Nat. D. II, 7: In lunae quoque curſu eſt et brumae quaedam et ſolſtitii ſimilitudo, Ibid. 19 extr.: Ipſum animal frigoris maxime impatiens; ideo non generatur in Ponto; nec aequinoctio verno, ut cetera pecua, admittitur, ſed ſolſtitio, Plin. H. N. VIII, 43 poſt init. ſect. 68: und öfter, z. E. Varr. R. R. I, 28. Cato R. R. 104. Plin. H. N. XVIII, 28 mehrmals, z. E. ante med. ſect. LXVIII, 1 und 2: ſolſtitium peragitur, Plin. H. N. XVIII, 28 ante med. ſect. LXVIII, 1, oder conficitur, Colum. VIIII, 14, 5, *i. e.* geht zu Ende; welches auch ſidus confectum heißt, ſ. Sidus. 2) der Sommer, z. E. humida ſolſtitia atque hyemes orare ſerenas, Virg. Georg. I, 100: nec mittae — veſtimenta aeſtiva bruma, hiberna ſolſtitio, Senec. Benefic. I, 12; und öfter, z. E. Horat. Epiſt. I, 11, 18. Ovid. Triſt. V, 10, 7. Senec. Hippol. 766: daher Hitze des Sommers, z. E. ſolſtitium pecori defendite, Virg. Ecl. VII, 47.

Solva, ae, *f.* eine Stadt in Noricum, Inſcript. ap. Gruter. p. 537 n. 1: heißt auch Flavium Solvense (oppidum), Plin. H. N. III, 24 ſect. 27.

Sōlūbilis, e, (von ſolvo, ere) 1) auflöslich, zerreimlich, z. E. pons, Ammian. XVI, 8 (13): mundus deo ſoli ſolubilis, Minuc. Fel. in Octav. 34: cf Prudent. Periſt. X (Al. XIIII), in Romano 506. 2) auflösend, z. E. aer, Coel. Aur. II, 37.

Sōlum, i, n. (nach Voſſ. in Etymol. von ὅλον *i. e.* totum; oder vom Hebr. ſalah סָלָה *i. e.* calcavit, conculcavit) iſt der unterſte Theil jeder Sache, den wir bald Boden, bald Grund nennen, z. E. foſſae, Caeſ. B. G. VII, 72: des Meeres, Senec. Agamem. 475: Annus inſignis incendio ingenti, quo clivus Publicius ad ſolum exuſtus eſt, Liv. XXX, 26 ante med. *i. e.* bis auf den Grund: daher aequare ſolo, Liv. XXIIII, 47. Vellei. II, 4, dem Erdboden oder dem Grunde gleich machen; doch kanns auch zu n. 5 gehören: Sacraria Numinum vetuſtate dilapſa a ſolo reſtituit, Inſcript. in ver. lap. ap. Fabrett. cap. 10 n. 47, *i. e.* von Grund auf: daher tropiſch, ſolum et quaſi fundamentum oratoris vides, Cic. Brut. 74 in., *i. e.* der Grund, Grundlage: ſo auch hoc quaſi ſolum quoddam atque fundamentum eſt verborum uſus et copia rerum, Cic. Orat. III, 37. Auch jede Unterlage, z. E. aus Mehl beym Backwerke, z. E. Placentam ſic facito: Farinae ſiligineae L. II, unde ſolum facias etc., Cato R. R. 76: Poſtea farinae L. II conſpergito condepſitoque. Inde facito ſolum tenue, Ibid. ante med.: In ſummum tracta ſingula indito, poſtea ſolum contrahito etc., Ibid. prope fin.: ſo auch Cereale ſolum, Virg. Aen. VII, 111, *i. e.* Unterlage aus Brode: daher ine-

Digitized by Google

insbesondre, 1) der Fußboden, z. E. eines Zimmers, z. E. marmorea sola, Cic. Parad. VI, 3. 2) der Grund und Boden eines Hauses, worauf das Haus steht oder gestanden hat, z. E. ius soli sequitur aedificium, Paul. in Pandect. XIII, 7, 21. 3) die Fußsohle, ist häufig, z. E. solorum callum, Cic. Tusc. V, 32: solum enim hominis exitium herbae (est) et semitae fundamentum, Varr. R. R. I, 47: cf. Prudent. Cathem. III, 129: der Hunde, solum corneum, Ibid. II, 9 §. 4. 4) die Sohle des Schuhes oder Pantoffels, z. E. Qui auro habeat soccis subpactum solum, Plaut. Bacch. II, 3, 98: homines, quorum — unus subripuit currenti cursori solum, Plaut. Trin. IIII, 3, 16: sola pendulus, z. E. Non submersus iter, sola pendulus et pede ficco, Prudent. Apoth. 734 (666), *i. e.* schwebend mit den Sohlen: muliebre solum, Ibid. Cathem. III, 29, wo es auch die Fußsohle seyn kann, s. vorher: so auch die Sohle oder das Sohlenleder, das der Schuster verarbeitet, z. E. Dentibus antiquas solitus (sutor): producere pelles, Et mordere luto purre vetusque solum, Martial. VIIII, 75, 2. 5) der Boden, *i. e.* Erde oder Erdboden, a) sowohl in so fern er gebaut oder darauf gesäet, gebaut, wird ꝛc. oder nicht, z. E. exile et macrum solum, Cic. Agr. II, 25, *i. e.* magerer Boden: purre, Virg. Georg. II, 204: pingue vel macrum, solutum vel spissum, humidum vel siccum, Colum. II, 2, 2: pinguiter densum, Ibid. §. 5: serere in inculto et derelicto solo, Cic. Brut. 4: Sciebam enim, te, quoto anno, et quantum in solo, quaerere solere, Cic. Attic. VIIII, 9 prope fin.. vielleicht, wie viel der Boden trägt (scil. Früchte): ponere membra solo, Ovid. Met. VI, 246. *i. e.* auf die Erde: aliquid solo adfigere, an die Erde schlagen, zu Boden werfen, Tacit. Hist. I, 41: quid mihi prodest Ilios et murus quod fuit ante solum? Ovid. Her. I, 48: columbae viridi sedere solo *i. e.* terra, Virg. Aen. VI, 192: sub sedibus mugire solum, Ibid. 256: auch steht solum terrae, Lucret. V, 1288, *i. e.* Erdboden, wie im Deutschen: so auch terrae sola, Catull. LXII, 7: so auch agri solum, Caes. B. G. I, 12; daher das Sprichwort, quodcunque in solum venit, Cic. Nat. D. I, 23, *i. e.* was einem geschwind einfällt oder ins Maul kömmt: so auch quod in solum venerit ponam, Varr. ap. Non. 9 n. 8: dafür steht auch quod in solum, scil. venit, Cic. ad Diverf. VIIII, 26: daher solo aequare, dem Erdboden gleich machen, Liv. XXIIII, 47. Vellei. II, 4: und tropisch, dictaturam solo aequare, Liv. VI, 18 extr., *i. e.* auf ewig verbannen. Daher res soli oder res quae solo continentur, *i. e.* alles, was auf oder in der Erde steht, z. E. Haus, Hof, Acker, Landgut, Grundstück, Pflanzen, Bäume ꝛc., z. E. de possessione rei soli experiri, Ulpian. in Pandect. XLIII, 16, 1 post med. §. 32: res omnes, sive mobiles sint sive soli, Ulpian. Ibid. XIII, 3, 1: patrimonii partem conferre iussit in ea, quae solo continerentur, Plin. Epist. VI, 19 §. 4, *i. e.* Grundstücke, Landgüther: so auch patrimonii partem in solo collocare, Sueton. Tiber. 48: terna pars de agris, terris, arbustis, satis quaerit, et, ut iurisconsultorum verbo utar, quae solo continentur, Senec. Nat. Quaest. II, 1. b) als auch der Boden, *i. e.* ein Land, z. E. solum patriae, Cic. Catil. IIII, 7, *i. e.* Boden des Vaterlandes: so auch solum natale, Ovid. Met. VIII, 184: huic omni solo, in quo tu ortus et procreatus es, Cic. Leg. II, 2: maxima Fundani gloria soli, Ovid. Pont. II, 11, 28: Picus Faunusque, Romani numen utrumque soli, Ovid. Fast. III, 292: vos mutae regiones, imploro et sola terrarum ultimarum, Cic. Balb. 5: daher solum vertere, Cic. Balb. 11. Caecin. 34, *i. e.* fortziehen, das Land verlassen: besonders von denen, die ins Exilium gehen, z. E. exsilii causa solum vertere, Cic. Quinct. 28. Cic. Phil. V, 5. Liv. III, 13 und 58: so auch solum mutare, Cic. Parad. 4 extr.: cf. Cic. Dom. 30, wo Beydes steht, es heißt: quo vertendi, hoc est mutandi soli causa (*i. e.* exsilii causa) venerant. 6) Alles, worauf etwas ruht oder zu ruhen scheint oder sich befindet, z. E. der Kuchen, wenn etwas darauf liegt, der Teller, wenn Fleisch darauf liegt, das Meer, wenn Schiffe darauf stehen oder gehen ꝛc., z. E. Cereale solum, Virg. Aen. VII, 111, *i. e.* die Unterlage (der Teller) von Brode, worauf Obst gespeist wurde, s. oben vor n. 1: so auch solum, *i. e.* Unterlage, worauf etwas gebacken wird, z. E. farina, unde solum facias, Cato R. R. 76 in.: Inde (*i. e.* ex illa farina) facito solum tenue, Ibid. ante med., s. oben vor n. 1: subtrahiturque solum (puppi), Virg. Aen. V, 199, *i. e.* mare: so auch ponti, Valer. Flacc. IIII, 712: coeleste solum, vom Himmel, in Rücksicht der Sterne, z. E. altra tenent coeleste solum, Ovid. Met. I, 73: auch heißt das Hohle, worin die Augen sitzen, solum, z. E. manibusque cruentis pulsat inane solum, Stat. Theb. I, 55, vom blinden Oedipus: daher tropisch, solum et fundamentum oratoris, Cic. Brut. 74. Cic. Orat. III, 37 extr., *i. e.* Grundlage des Redners, s. oben.

Sōlum, *Adv.* nur, Cic., ist eigentlich Adcus. von solus, a, um.

Sōlummŏdo oder eigentlich **Solum modo**, nur allein, steht für nur, z. E. Non

Non sere captus nec arte, unam solummodo Zenonis statuam Cypria in expeditione non vendidit Cato, sed quia etc., Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XVIIII, 35: sed de exercitore solummodo Praetor sentit, Ulpian. in Pandect. IIII, 9, 1 §. 2: Pretii igitur solummodo fieri aestimationem, Ulpian. Ibid. VIIII, 2, 23 §. 1: solummodo poenalem actionem denegatam, Ulpian. Ibid. XI, 5, 1 §. 3: Institutum autem heredem eum quoque dicimus, qui scriptus non est, sed solummodo nuncuparus, Ulpian. Ibid. XXVIII, 5, 1 post init. §. 1, und öfter, z. E. Quintil. Declam. 247 prope fin. Tertull. de resurr. carn. 26 post med. Minuc. Fel. in Octav. 35 extr. Hieron ep. 13: so sagen die Deutschen auch oft nur allein oder nur bloß, statt nur, z. E. wir wollen nur das allein betrachten, oder nur bloß betrachten, wo ein Pleonasmus ist; und eben so steht tantummodo (*i. e.* tantum modo) statt tantum oder modo in den besten Schriftstellern.

Sōluntīnus, a, um, s. Solus, untis.

Sōluntis, idis oder Idos, (Σολοντὶς Hesych.) ein Vorgebirge in Libyen: cf. Soloes.

Soluntum, i, *n.* eine Stadt in Sicilien, Anton. Itinerar., sonst Solus (untis) genannt.

Solvo, solvi, sōlūtum, 3. (vermuthlich von λύω *i. e.* solvo, durch Versetzung des Zischlauts oder des Buchstabens s, da denn erstlich s'luo, und dann leicht soluo, dreysylbig, und endlich solvo, zweysylbig, geworden) auflösen, der Bande entledigen, aufbinden, aufmachen, z. E. aliquem, Terent. And IIII, 4 extr.: so auch solvite me pueri, Virg. Ecl. VI, 24: deus me solver, Horat. Epist. I, 16, 78: reum, Plaut. Truc. IIII, 3, 63: equum senescentem, Horat. Epist. I, 1, 8: canem (catena), Phaedr. III, 7, 20: epistolam, Cic. Attic. XV, 4 prope fin. Nep. Hann. 11: funem, Virg. Aen. V, 773: funem a stipite, Ovid. Fast. IIII, 333: nexus a corpore, Ovid. Met. VIIII, 58: pharetram, Ibid. V, 380: comas casside, Ovid. Fast. III, 2: redimicula collo, Ibid. IIII, 136: nodum, Horat. Od. III, 21, 22: laqueos, Plin. Epist. II, 8: corollas de fronte, Propert. I, 3, 21: vincla iugis, Tibull. II, 1, 7: crinem, Ovid. Met. XI, 682: vittas crinales, Virg. Aen. VII, 403: currus *i. e.* equos a curru, Senec. Thyest. 797: vela, Virg. Aen. IIII, 574: sinus (velorum), Ibid. V, 831: frenum, Phaedr. I, 2, 3: texta, Propert. II, 9, 6 (4) Al. II, 7, 44: daher ancoram, Cic. Attic. I, 13 in. *i. e.* die Anker lichten: navem, Plaut. Mil. IIII, 7, 17. Liv. XXXXV, 6. Ovid. Remed. 285; und naves, von mehrern Schiffen, Caes. B. G. IIII, 36. Ibid. B. C. I, 28. III, 6. Nep. Hann. 8; oder ratem, Ovid. Her. XV, 213 und 214; oder rates litore, Lucan. IIII, 583; oder puppes a litore, Ibid. II, 649 post init., auch bloß solvere, scil. navem, Cic. Offic. III, 12. Cic. ad Diverf. XVI, 9 post init. eigentlich, das Schiff losbinden vom Ufer: daher fortsegeln, absegeln, weil die Schiffe ans Ufer gebunden und beym Absegeln wieder losgebunden wurden: so auch phaselon, absegeln, Horat. Od. III, 2, 29: so auch classem, Propert. III, 7, 23 (III, 5, 53); auch solvere a terra, Caes. B. C. III, 101, und ex portu, Caes. B. G. IIII, 28: auch sagt man navis solvit, das Schiff segelt ab, Caes. B. G. IIII, 28: daher 1) auflösen, *i. e.* erklären, entwickeln, z. E. captiosa, Cic. Fin. I, 7: aenigmata, Quintil. VIII, 6, 53: ambiguitatem, Ibid. VII, 2, 49: quaestionem, Gell. XVIII, 2 post init.: nodosa verba sortis, Senec. Oedip. 102. 2) auflösen, vom Sterben, z. E. aliquem, *i. e.* tödten, Senec. Troad 600: senectus solvit corpora, Curt. VIII, 9 prope fin. sect. 32: so auch virum alicui, Propert. II, 9, 39 (37) Al. II, 7, 76, *i. e.* tödten, das Leben nehmen: daher solvi, aufgelöst werden *i. e.* sterben, Ovid. Am. II, 10, 36: so auch morte, Ibid. in Ibin 146: solutus inedia, Petron. 111: sic morte, quasi somno soluta est, Flor. IIII, 11 extr. 3) auflösen, in seine Theile, schmelzen, zerrümmern, zerbrechen, z. E. rigor auri solvitur aestu, Lucret. I, 493: ignis saxa solvit, Lucan. III, 506: pontem, Tacit. Ann. I, 69, *i. e.* zerbrechen, abbrechen: Solventur risu tabulae scil. iudicium, von Richtern, die votieren sollten, Horat. Sat. II, 1, 86, *i. e.* vielleicht, die Täfelchen der Richter werden von ihnen zerbrochen, und weggeworfen, *i. e.* man wird nicht einmal votieren; wo es nicht ist, die Täfelchen entschlüpfen vor Lachen den Richtern, so daß sie nicht votieren können; man könnte auch tabulae durch iudicium erklären, *i. e.* iudicium dissolvetur, definet, s. unten n. 11 und Tabula: alvum, Plin. H. N. XIIII, 18 sect. 22. Cels. I, 3 post med., oder ventrem. Colum. VIIII, 13 in., *i. e.* flüssig machen, flüssigen Leib machen: so auch venter solutus, flüssiger Leib, Durchfall, ventrem solutum comprimit, Cels. I, 3 post med.; so auch corpus solutum, z. E. Quid autem compressum corpus resolvat, quid solutum teneat etc., Cels. I praef. post med. p. 17 Almel.: hyemem, z. E. Solvitur acris hyems, Horat. Od. I, 4, 1, *i. e.* schmilzt, vergeht ꝛc.: daher 2) solvi oder se solvere in aliquid, z. E. tellus se solvit in annum, Lucan. II, 408: auster se solvit in auras, Ibid. VIIII, 451: solvi in arenas pulves, Ibid. VIII, 830: so auch lumina

lumina in lacrymas, Lucan. VIII, 106, in Thränen schmelzen: und tropisch, solvi in otia, Propert. IIII, 4, 79. b) solvi, in Fäulniß übergehen, z. E. Tunsa per integram solvuntur viscera pellem, Virg. Georg. IIII, 302, doch kanns auch seyn werden mürbe (durch das Schlagen, Klopfen); am Ende verliert der Sinn wenig. 4) solvere versum, Horat. Sat. I, 4, 60, *i. e.* des Sylbenmaaßes berauben, zu Prosa machen: daher oratio soluta, Cic. Orat. III, 44, *i. e.* Prosa, nicht Verse, ungebunden: auch ungebunden, *i. e.* nicht numerös, nicht periodisch, wenn die Sätze und Wörter nicht gehörig zusammen gefügt sind, z. E. Quintil. VIIII, 4 §. 19 und 77. 5) locker machen: daher solutus, a, um, locker, z. E. terra, Colum. III, 14 extr.: solum, z. E. Solo spisso, non nisi repastinato, nec nisi vivaradicem feri; renero, soluto vel malleolum, sulco vel scrobe, Plin. H. N. XVII, 22 post init. sect. XXXV, 8: Praeterea mas (illius herbae) spissior amariorque —; femina solutior, initio gustu dulcis etc., Plin. H. N. XXV, 9 post init. sect. 57. 6) öffnen, z. E. os, Ovid. Met. VII, 190: so auch linguam, *i. e.* reden, Senec. Thyest. 682: alvum, Celf. I, 3 post med. *i. e.* öffnen oder flüßig machen, s. oben: epistolam, Cic. Attic. XV, 4 prope fin. Nep Paus. 4, s. oben: venam cultello, Colum. VI, 14 §. 3. 7) vertreiben, zu nichte machen, z. E. noctem, Plin. Epist. VI, 16 post med. §. 17: pudorem, Virg. Aen. IIII, 55; so auch iniuriam, Salluſt. Fragm. p. 940 Ed. Cort.: ebrietatem, Celſ. II, 6 med.: laſſitudinem, Plin. H. N. XXXVII, 10 post init. sect. 54: vitam alicui, das Leben nehmen, tödten, Propert. II, 9, 39 (37) Al. II, 7, 76, s. oben: morem solvere, *i. e.* tollere, Liv. I, 49: Solvitur acris hyems, Horat. Od. I, 4, 1 f. vorher: fidem pactam solvere, das Versprechen, das Versprochene vernichten, cassieren, z. E. pactamque fidem, data munera solvit, Ovid. Met. XI, 135. 8) schlaff machen, erschlaffen, entnerven, es geschehe durch den Schlaf, Tod, durch Kochen, Wollüſte ꝛc., z. E. homines solverat alta quies, Ovid. Met. VII, 185: Extemplo Aeneae solvuntur frigore membra, Virg. Aen. I, 92 (96) scil. vor Todesangſt, *i. e.* er war halb todt ꝛc.: corpora in Venerem solvunt, Virg. Georg. IIII, 199: daher solutus, a, um, adjective, (a) aufgeräumt, luſtig, z. E. soluti homines ridere non desinant, Cic. Dom. 39 in.: facere aliquem solutum, Horat. Epist. I, 5 20. (b) unmännlich, schlaff, nachläſſig, z. E. leniras solutior, Cic. Catil. II, 12 f. unten n. 14: homo oder orator, z. E. Titius (als Redner) homo loquax sane et satis acutus, sed tam solutus et mollis in gestu, ut saltatio quaedam nasceretur, cui saltationi Titius nomen esset, Cic. Brut. 62 extr., f. unten n. 14. 9) aufgeräumt machen, zum Lachen bewegen, z. E. aliquem, Martial. VIIII, 29, 4: daher solutus, aufgeräumt, f. gleich vorher. 10) verletzen, übertreten, z. E. morem traditum, Liv. I, 49: iesunia, Ovid. Met. V, 534: fidem, z. E. morte soluta fides, Ovid. Her. X, 78, und fidem solvisti, Terent. And. IIII, 1, 19, *i. e.* das Versprechen verletzen, nicht halten; doch kanns auch seyn erfüllen, oder sein Versprechen der Verbindlichkeit entledigen, s. n. 12, d. 11) trennen, z. E. acies commissas, Propert. IIII, 4, 59: amicos, Ibid. II, 34 (35), 5: ut nos solverat ulla dies, Ibid. II, 15 (14), 26: agmina, Virg. Aen. V, 581: amores, Tibull. I, 2, 60. Daher solvi, sich trennen, z. E. Solventur ritu tabulae, scil. iudicum, Horat. Sat. II, 1, 86 (s. oben) *i. e.* entschlüpfen den Richtern vor Lachen, oder entschlüpfen beynahe den ꝛc., gleichwie rumpi auch heißt beynahe zerplatzen, s. Rumpo. 12) bezahlen (weil man sich dadurch von der Schuld losmacht), ist sehr häufig, z. E. pecuniam multeri, Cic. Cluent. 12: numos, Cic. Offic. III, 23: Sceptius ad me — venit: pollicitus sum curaturum me, Bruti causa, ut ei Salaminii pecuniam solverent, Cic. Attic. V, 21 med.: imperavi, ut Salaminii pecunium solverent, Ibid. bald hernach: nihil pro frumento alicui, Cic. Verr. III, 72: aes alienum, Salluſt. Cat. 35 (36): litem aestimatam populo, Nep. Cim. 1: praeceptori pretium operae, Senec. Benef. VI, 17 extr.: summam de suo, Plin Epist. II, 4: impensam aedificiorum, Paul. in Pandect. XVIIII, 1, 45. Auch ab aliquo, wenn die Person angezeigt wird, durch die die Bezahlung geschieht, z. E. a trapezita, Plaut. Curc. V, 2, 20: ab Egnatio, Cic. Attic. VII, 18 extr.: homines dicere, se a me solvere, Ibid. V, 21 post med., *i. e.* von dem Gelde, das ich ihnen (den Salaminiern) erlassen: so auch summam de suo, Plin. Epist., s. vorher. Auch ohne Accusativ der Sache, z. E. qui pro vectura solverer, Cic. Attic. I, 3 scil. pecuniam, *i. e.* die Fuhre (den Transport) bezahlen oder das für bezahlen sollte: so auch im Deutschen: dicere, se a me solvere, Cic. Attic. V, 21 med. s. kurz vorher: si possessori solvissem, Paul. in Pandect XII, 1, 31. Auch aliquem, wie im Deutschen, er hat mich bezahlt, scheint nicht vorzukommen (außer im Plaut., s. hernach), aber das Passivum, z. E. si (actor) solutus fuisset, Paul. in Pandect XII, 1, 31: man könnte hieher auch ziehen esse alicui non solvendo, Quintil. Decl., s. hernach; ist aber nicht

nicht nöthig: auch läst sich hieher ziehen ut solvam militem, Plaut. Bacch. IIII, 9, 137; doch kanns auch seyn jemanden abfertigen (wie absolvo, s. Absolvo), welches freylich am Ende bezahlen ist: daher non solvendo esse, Cic. Phil. II, 2. Cic. ad Diverf. III, 8 poſt init. Cic. Offic. II, 22 extr. Cic. Attic. XIII, 10 extr., oder non esse ad solvendum, Vitruv. X, 6 extr., *i. e.* nicht bezahlen können: auch mit dem Substantivo dessen, was bezahlt werden soll, z. E. cum solvendo aere alieno respublica non esset, Liv. XXXI, 13, *i. e.* die Schuld nicht bezahlen könnte, wo aere statt aeri steht. Auch mit dem Dativ der Person, z. E. pauperi solvendo non sumus. Quintil. Declam. VIIII, 9 extr.: constabat patrem filio solvendo non esse, Ibid. II, 3: daher solutus, a, um, bezahlt, z. E. hoc, quod debeo, peto a te, ut ante provideas, planeque expedias et solutum relinquas, Cic. Attic. XVI, 6 prope fin.: debitum voluerit solutum, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 3, 1, *i. e.* habe bezahlen wollen: id erir solutum, Ibid.: in his summis, quae — solutae sunt, Scaevola in Pandect. XXXIII, 1, 21 med. §. 3: pro re soluta, Marcian. Ibid. XXXXVI, 3, 46, wo auch rem pro alia re solvere steht; daher solutum, die Bezahlung, z. E. in solutum adcipere, Senec. Benef. II, 26, zur Bezahlung (als Bezahlung) annehmen: so auch pro soluto habere, Marcell. in Pandect. XXXXVI, 3, 48, für Bezahlung (für bezahlt) halten: so auch in solutum dare, *i. e.* zur (als oder statt) Bezahlung geben, z. E. praedia in solutum dare, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 3, 45: fundum dare in solutum, Marcell. Ibid. leg. 46: hoc non imputo in solutum, Senec. Epist. 8 extr., *i. e.* rechne es nicht als Bezahlung an, halte es nicht für Bezahlung: daher tropisch, *a*) poenas solvere, Salluſt. Iug. 68 (72), *i. e.* Strafe leiden, büßen: so auch poenas breves magnis sceleribus, Senec. in Oedipo 936. poenas alicui manu (sua), Ibid. Hippol. 1176. *b*) büßen, z. E. iniuriam poenis, Ovid. Fast. V, 304. Not. iniuriam solvere, Salluſt., heißt das Unrecht vernichten, s. oben. *c*) vergelten, erwiedern, wieder einbringen, wieder gut machen ꝛc., z. E. Neque tu verbis solves unquam, quod mihi re male feceris, Terent Ad. II, 1, 10: beneficia, Coel. in Cic Epist. ad Diverf. VIII, 12 in.: hieher gehört von oben alicui non esse solvendo, Quintil. Declam. II, 3. VIIII, 9. *d*) fidem, z. E. solvisti fidem, Terent. And. IIII, 1, 19, sein Wort halten, sein Versprechen erfüllen (ironisch): so auch suam fidem solutam esse, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 21, *i. e.* er sey seines Versprechens quitt, sey nicht mehr daran gebunden: Esset, quam dederas, morte soluta fides, Ovid. Her. X, 78. *i. e* du warst deines Versprechens quitt: es könnte auch seyn verletzt, doch ist ersteres schicklicher und besser, s. oben n 11 und unten n 14. *e*) tropisch, bezahlen, *i. e.* geben oder erweisen, was man schuldig ist, z. E. parriae, quod debes, Cic. Marc. 9: iusta paterno funeri, Cic. Rosc. Am. 8: inferias viro, Senec. Hippol. 1198: supremа militibus, Tacit. Ann. I, 61: exspectabo, quae polliceris; et erunt mihi pergrata, si solveris, Cic. Brut. 4 extr.: vota, Cic. Phil. III, 4. Propert. IIII, 2, 17: vota Iovi, Nep. Lyſ. 3: vota pro aliqua re, Plin. Epist. X, 44: so auch fidem voti, Ovid. Fast. I, 648: operam Dianae solvo *i. e.* sacra facio, Afran. ap. Non. 12 n. 21: grates Dianae, Vellei. II, 25. 13) abfertigen, z. E. jemanden durch Bezahlung, z. E. solvam militem, Plaut. Bacch. IIII, 9, 137, doch kanns auch heißen bezahlen, s. oben; am Ende verliert der Sinn nichts. 14) befreyen, ist überaus häufig, z. E. civitatem religione, Cic. Caecin. 34: remp. religione, Liv. VII, 3: civitatem voto, Iuſtin. XXI, 3: aliquem amore, Propert. III, 21 (20), 2: aliquem metu, Ibid IIII, 6, 41: aliquem dementia, Horat. Epod. XVII, 45: se luctu, Virg. Aen. II, 26: aliquem legibus, Liv. XXXI, 50. Cic. Rab. Poſt. 5. *i. e.* dispensieren. Auch corde metum statt cor metu, Virg. Aen. I, 562 (566); doch kanns auch seyn, die Furcht trennen, entfernen ꝛc., da denn der Sinn einerley wäre. Auch ohne Ablativ, z. E. animum hospitis, Horat. Sat. II, 6, 83, *i. e.* kummerlos machen, aufheitern: Curios. Martial. VIIII, 29, 4, *i. e.* aufheitern, s. oben: Nec Rutulos solvo, Virg. Aen. X, 111, *i. e.* befreye sie nicht, lasse sie nicht frey ausgehen, nehme sie nicht aus: fidem, sein Wort, sein Versprechen von der Verbindlichkeit befreyen, z. E. dadurch, daß man es hält, z. E. fidem solvisti, Terent. Andr. IIII, 1, 19. *i. e.* du hast (ironisch) dein Wort schön gehalten: Me quoque (sagt Ariadne zum Theseus), qua fratrem, mactasses, improbe clava, Esset, quam dederas, morte soluta fides, Ovid. Her X, 78. *i. e.* hätte sich von der Verbindlichkeit entledigt, du wärst deines Versprechens quitt: suam fidem (aiebat) solutam esse, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 21 ante med. *i. e.* er sey seines Versprechens quitt, sey mir nicht mehr daran gebunden: daher solutus, a, um, befreyt, ist bekannt: daher (*a*) frey, ungebunden, z. E. motus solutus et liber, Cic. Divin. I, 2: praetura, Cic. Mil. 13: voluntas civitatis, Cic. Attic. II, 18 ante med.: cura solutior, Liv. III, 8, *i. e.* freyer ꝛc.: daher frey von etwas, z. E.

von Geſchenken und Verbindung *i. e.* unbefangen, z. E. veniebant ſoluti ad cauſas, Cic. Vert. II, 78 extr.: praedia, Cic. Agr. III, 2, *i. e.* ohne Hypotheken, ohne Schulden: und ſo in mehrern, wo man einen Ablativ denken kann. Auch frey von etwas mit dem Genitiv, z. E. operum, Horat. Od. III, 17, 16. (*b*) frey, *i. e.* in freyer Gewalt ſtehend, z. E. ſi eſſent omnia mihi ſolutiſſima, Cic. ad Diverſ. I, 9 poſt med. ſect. 61. (*c*) ohne Schwierigkeiten, leicht, z. E. ratio ſolutior, Cic. ad Diverſ. III, 5 (*d*) der etwas leicht thun kann, dem etwas nicht ſchwer fällt, z. E. ſolutiſſimus in dicendo, Cic Brut. 48 in.: ſoluteus in explicandis ſententiis, Ibid. 47. Auch ſteht ſolutus, a, um, ſonſt adjective, z. E. ungebunden, z. E. oratio *i. e.* Proſa, oder nicht numerös, Quinct., ſ. oben n. 4: ferner, ausgelaſſen, zügellos, ausſchweifend, gar nicht eingeſchränkt, unmäßig oder kein Maaß haltend, z. E. riſus, Virg Georg II, 386: praetura, Cic. Mil. 13: voluntas civitatis, Cic. Attic. II, 18 ſ. vorher: lenitas ſolutior, *i. e.* zu große, übertriebne, unmäßige ꝛc., Cic. Catil. II, 12, ſ. oben n. 8, b: ſoluta omnia, ut ſit, rebus ſecundis, Liv. VI, 3 med.: ſecundi calices quem non fecere — ſolutum, Horat Epiſt. I, 5, 20, wo es auch aufgeräumt, luſtig, ſeyn kann, ſ. oben: homo (orator) ſolutus et mollis in geſtu, Cic. Brut 62 extr., ſ. n. 8, b. Auch ſchlaff, z. E. ſtomachus ſoluteus, Scrib. Larg. 2: ſtomachus ſolutior, Petron. 117. Auch flüßig, nicht hartleibig, z. E. corpus, alvum etc., z. E. Quid autem compreſſum corpus reſolvat, quid ſolutum (corpus) teneat, ſi etc., Celſ. I praefat. poſt med. p. 17 Almelov.; ſ. oben n. 3. Das Uebrige ſ. oben bey jedem Verbo. Nor. Solvo iſt eigentlich dreyſylbig geweſen, Soluo, woraus durch die geſchwinde Ausſprache ſolvo geworden (wie unſer zwo aus duo): daher findet man noch zuweilen ſolui (*i. e.* ſolvi) dreyſylbig, z. E. ſoluit, Catull. 2 extr: ſo auch ſoluiſſe vierſylbig, Tibull IIII, 5, 16.

Sōlus untis. *f* (Σολοῦς) eine Stadt in Sicilien, Plin. H. N. III, 8 poſt med. et prope fin. ſect. 14 et Diodor Sic., heißt auch Solōēs, Σολόεις (woraus eben Σολοῦς geworden), Thucyd VI, 3: auch Soluntum, Anton Itinerar. et Tabul. Peutinger.: daher Solunt̄inus, a, um, in oder aus dieſer Stadt, dahin gehörig: daher Soluntini, die Einwohner, Cic. Verr. III, 43; wo Ernefti recht Soluntini ſtatt Solentini geſetzt hat: Solentini würde zur Noth zwar ſtatt Soloēntini (Σολοεντῖνοι) ſtehen müſſen, woraus contracte Solentini geworden; doch iſt Soluntini accuratter. Jedoch ſteht Solentinus, Ibid. II, 42 Ed. Erneſt., wo ebenfalls Soluntinus zu leſen.

Sōlus, a, um, (nach Gerh. Ioh. Voſſ. in Etymol., von ὅλος *i. e.* totus: Nempe, ſagt er, quia quam diu aliquid *totum*, tam diu *ſolum unumque* eſt, *dividendo* autem idem fit *multa*: nach Iſ. Voſſ. ibid. von οὗδος *i. e.* ſolum, pavimentum da dann d in l verwandelt wird, wie Ὀδυσσεύς, Ulyſſes) 1) allein, einzig, bloß *i. e.* einzig, z. E. ſolum regnare, Cic. Offic. III, 10 ante med., *i. e.* allein König ſeyn *i. e.* ohne Collegen: ſolus locus, Cic. Haruſp. 7, *i. e.* allein: cum haec ſit communis univerſi populi, illa ſolius tua, Varr. R. R. III, 2 ante med. §. 4, *i. e.* deine allein: tot (homines) mea ſolius ſolliciti ſunt cauſa, Terent. Heavt. I, 1, 77: Prendo hominem ſolum, Ibid. Phorm. IIII, 3, 15: me ſeduxit ſolum ſeorſum ab aedibus, Plaut. Caſ. II, 2, 95: Liſcum retinet; quaerit ex ſolo ea, quae cet., Caeſ. B. G. I, 18: ſolus ſolum (ſcil. eum) conveni, Terent. Hec. IIII, 1, 42: wo die Wiederholung zu merken: ſo auch rem narrabit ſola ſoli, Ibid. III, 2, 15: maneam ſolus cum ſola, Ibid. Eun. III, 5, 31. Sehr oft ſteht es für ſolum bloß, nur, das iſt es ſteht, wo auch ſ lum (Adv.) ſtehen könnte, wie im Deutſchen, z. E. er ſpeiſte mich mit bloßen Worten ab, ſtatt bloß mit Worten ꝛc., z. E. Quantum opus eſt tibi argenti? loquere: Ph. ſolae triginta minae, Terent. Phorm. III, 3, 24, *i. e* nur dreyßig ꝛc.: Scaevola ſolos novem menſes Aliae praefuit, Cic. Attic. V, 17 poſt med.: Locrenſes ſola quindecim millia militum habebant, Iuſtin. XX, 3 und öfter. 2) allein *i. e.* ohne Freunde, Anverwandte ꝛc., z. E. ſola ſum, habeo hic neminem neque amicum neque cognatum, Terent. Eun. I, 2, 67. 3) allein *i. e.* ohne Schutz, ohne Freunde ꝛc. z. E tum haec ſola eſt mulier, Terent. Andr. II, 3, 7. 4) einſam, ohne Menſchen, menſchenleer, wo kein Menſch, oder ſelten oder nicht leicht Menſchen anzutreffen ꝛc., öde, z. E loca ſola, z. E. cum in locis ſolis moeſtus errares, Cic. Divin. I, 28 med.: per loca ſola contendere, Nep. Eum. 8 poſt med.: Marius cum expeditis cohortibus et parte equitatus proficiſcitur in loca ſola, Salluſt. Iugurth. 103 (110): locus, Terent. Andr. II, 4, 3: agri, Virg. Georg. III, 249: rupes, Ibid. Ecl. X, 14: mons, Tibull. I, 2, 72 (I, 1, 60): deportari in ſolas terras, Terent. Phorm. V, 7, 86. Nor. (1) Es ſteht auch unus bey ſolus *i. e.* allein, bloß ꝛc., wo eines von beyden wegbleiben könnte, z. E. uno illo ſolo antiſtite, Cic. Haruſp. 7: te unum ſolum ſuum depeculatorem, Cic. Piſ. 40: ſolum unum hoc vitium, Terent. Ad. V, 3, 47.

Digitized by Google

3, 47, eben so sagen die Deutschen eins zig und allein, bloß allein, wo eins wegbleiben könnte. (2) Soli, Genitiv. statt solius, Caro ap. Prisc. 6: und solae (Dativ.) statt soli, Terent. Eun. V, 6, 3: Vocat. sole, Atticid. ap. Prisc. 5. (3) Adcus. Neutr. Solum steht oft adverbialiter, bloß, allein, z. E. nos huntiationem solum habemus, Cic. Phil. II, 32: und öfter, z. E. Cic. Leg. I, 20. Cic. Tusc. III, 5 post med.: daher non solum, sed etiam, Caes. B. G. I, 12: non solum, sed et cet., Nep. Thras. 2: non solum, sed cet., Nep. Att. 20. Sallust. Cat. 39 (40): non solum — verum quoque, Horat. Sat. I, 6, 84: Non solum non, wovon das letztere non auch zuweilen wegbleibt, s. Non und Modo.

Sōlūte, Adv. (von solutus, a, um) ungebunden: daher 1) frey *i. e.* nach Belieben, z. E. solute moveatur ac libere, Cic. Divin. II, 48: solutius lascivire, Tacit. Ann. XIII, 47. 2) frey, unbesorgt, ohne Kummer, nachlässig, sorglos, z. E. solute, officiose dicere, Cic. Brut. 80: milites solute ac negligenter agentes, Liv. XXIII, 37: solutius, Senec. Nat. Quaest. VI, 3. 3) frey, ohne Zucht, zügellos, z. E. solute ac negligenter habiti, Liv. XXXVIII, 1: solutius lascivire, Tac., s. vorher. 4) ohne Schwierigkeit, leicht, z. E. solute et suaviter dicere, Cic. Brut. 29: solutius, Tacit. Ann. III, 31: solutius sequi teretem sequi, Ulpian. in Pandect. XI, 7, 14 prope fin. sect. 13.

Sōlūtĭlis, e, (von solutus, a, um) was sich auflösen oder leicht auflösen oder von einander machen läßt, auflöslich, z. E. navis, Sueton. Ner. 34.

Sōlūtim, Adv. (von solutus, a, um) *i. e.* solute, *i. e.* leicht, ohne Schwierigkeit, ohne Zwang, ungebunden ꝛc. z. E. quippe tota operatio eius (scil. pallii) operire est solutim, id est, uno circumiectu, Tertull. de Pall. 5 ante med.

Sōlūtĭo, ōnis, *f.* (von solvo) Auflösung, z. E. totius hominis, Cic. Tusc. III, 25: daher 1) die Auflösung, z. E. einer Frage, eines Zweifels ꝛc., z. E. captionis, Gell. XVIII, 2 post init.: so auch eorum solutio, Senec. Benef. V, 12. 2) Erschlaffung, z. E. solutiones stomachi, Plin. H. N. XXIII, 6 prope fin. sect. 60. *i. e.* Schlaffheit, Schwäche, wofür Cels. IIII, 5 med. resolutio stomachi steht. 3) Bezahlung, z. E. rerum creditarum, Cic. Offic. II, 23: nominis (aerelliani, Cic. Attic. XII, 51: tamen, nisi explicata solutione non sum discessurus, Ibid. XV, 20 extr.: solutionem factam, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 3, 12. 4) linguae, Cic. Orat. I, 25, *i. e.* eine fertige Zunge.

Sōlūtor, ōris, *m.* (von solvo), der Auflöser: daher 1) der Eröffner, z. E. signaculi, Augustin. de morib. Manich. II, 13 extr. 2) der Bezahler, z. E. solutori utique pignus restituendum esse, Tertull. adv. Marcion. IIII, 17 post init.

Sōlūtus, a, um, s. Solvo.

Sōlўma, orum, (Σόλυμα Ioseph.) die Stadt Jerusalem, Martial. XI, 65, 5, wo Solymis steht. Auch Solyma, ae, *f.*, z. E. Iamque peragratis Paulus stationibus urbis Ad Solymam venturus erat, Arator in Act. Apost. (cap. 20) II. 827. Auch Solymi, z. E. Solymos per longa viarum Deveniunt, Iuvenc. I, 205 (in Matth. cap. 2) so auch Ad Solymos direxit iter, Ibid. II, 155: Solymorum magne magister, Ibid. 206.

Sōlўmi, orum, (Σόλυμοι) 1) ein Volk in Asien, und zwar 2) in Lycien, hernach Milyae genannt, Herodot. I, 173: b) in Pisidien, Strabo: auch Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 24, welcher sagt: Pisidae, quondam Solymi appellati, auch erwähnt er ihrer, als ein Volk, das untergegangen ist, Ibid. cap 30 extr. sect. 33: und Steph. Byzant. οἱ Πισίδαι, πρότερον Σόλυμοι. 2) die Einwohner in Jerusalem, Tacit. Hist. V, 2. Auch die Stadt selbst, Iuvenc. II, 827 etc. s. oben in Solyma.

Sōlўmus, a, um, die Stadt Jerusalem betreffend, dahin gehörig, Jerusalemisch, Jüdisch, z. E. leges, Iuvenal. VI 543: cinis, Stat. Sylv. V, 2, 138: pulvis, Val. Flacc. I, 13: Solymorum culmina (*i. e.* principes vatum), Iuvenc. I, 235: in Solymis oris, Ibid. II, 283: Solymaeve urbis venerabile nomen *i. e.* Hierosolymorum, Ibid. I, 541, wo man nicht hier Solyma (Sing.) als ein Nomen Substant. halten will.

Solymus, oder Solimus (os), i, ein Trojaner und Begleiter des Aeneas, ein Sohn des Satricus, und Urheber der Stadt Sulmo im Pelignischen, die auch von ihm den Namen bekommen haben soll Ovid. Fast. IIII, 79. Sil. VIII, 72 seqq.

Soma (Σῶμα), ein Theil der königlichen Burg in Alexandrien in Aegypten, wo die königlichen Grabmäler waren, Strabo XVII, ante med.

Somēna, ae, *f.* ein Fluß in Gallia Belgica, sonst Samera genannt, Venant. Fortun. IIII, 7, s. Samara.

Somnĭālis, e, (von somnium) 1) Träume betreffend, dahin gehörig, z. E. Hercules, Inscript. ap. Reines. class. 10 n. 4, *i. e.* Träume eingebend. 2) einem Traume ähnlich, geträumt, z. E. fig-

men-

Digitized by Google

mentum, z. E. ordior fabulam, quam nuper nocturna praesule lucerna commentus sum, ita somniali figmento delusam *i. e.* descriptam, z. E. figmentum, Fulgent. Mythol. *praef.* post init. *i. e.* Traum.

Somniātor, ōris, *m.* (von somnio, are) 1) ein Träumer *i. e.* der träumt, z. E. ecce venit somniator, Vulgata (s. unten) *i. e.* der Träumer, der nämlich etwas (sonderliches) geträumt hat, verächtlich gesetzt. 2) ein Träumer *i. e.* der auf Träume hält, z. E. erat ex somniatoribus totus, Senec. Controv. III, 22 post med.: ne credatis sermonibus somniatoris illius, Tertull. adv. Gnost. 2 med.: ecce somniator venit, sagen vom Joseph seine Brüder, Vulgata Genes. XXXVII, 19. 3) ein Träumer, *i. e.* der allerhand Einbildungen sich macht.

Somnĭcŭlōse, Adv. (von somniculosus, a, um) schläferig, z. E. etwas thun, z. E. haud somniculose hoc agendum est, Plaut. Capt. II, 1, 31: Non soleo ego somniculose heri imperia persequi, Ibid. Amph. II, 1, 75.

Somnĭcŭlōsus, a, um, (von somnus; oder lieber von somniculus, Deminut. von somnus, obgleich somniculus nicht vorkommen möchte) 1) voll Schlafs und Trägheit, schläfrig, z. E. senectus, Cic. Senect. 11: villicus, Colum. XI, 1 med. §. 13: genus mancipiorum, Ibid. I, 8, 2: glires, Martial. III, 57, 37. 2) schäfrig und träge machend, Schlaf und Erstarrung machend, z. E. aspis, Cinna ap. Gell. VIII, 12 med.: Aecaftor multum somniculosum, Laber. ibid.

Somnĭfer oder Somnĭfĕrus, a, um, (von somnus und fero *i. e.* ferens somnum) 1) Schlaf bringend oder machend, z. E. virga, Ovid. Met. I, 672: vis somnifera etiam sativo papaveri, Plin. H. N. XVIII, 25 extr. 2) Erstarrung machend, tödlich, z. E. venenum (scil. serpentis), Ovid. Met. VIII, 693: so auch aspis, Lucan. VIII, 701. Not. das Kraut strychnos heißt auch somnifera, Apul. de herb. 74. Not. Der Nominat. somnifer und somniferus scheint nicht vorzukommen.

Somnĭfĭcus, a, um, (von somnus und facio), i. q. somnifer, 1) Schlaf machend, z. E. medicamentum, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 57: auch heißt eine Gattung des Krauts strychnos somnifica (cf. vorher Somnifer), Apul. de herb. 74: 2) Erstarrung machend, narcotisch, z. E. vis aspidum, z. E. quoniam (cimicibus) vincatur aspidum somnifica vis, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 17.

Somnĭo, avi, atum, are, (von somnium) 1) träumen, z. E. de aliquo, Cic. Divin. II, 67: somniasse se, ovum pendere ex fascia lecti, Ibid. 65: videbar somniare, me esse mortuum, Enn. ap. Cic. Acad. IIII, 16: neque ulla nox est, qua non somniemus, Cic. Divin. II, 59: hic vigilans somniat, Plaut. Capt. IIII, 2, 68: somniantes, Cic. Divin. II, 59: visa somniantium, Ibid.: Aristoteles et Fabianus plurimum somniari, circa ver et autumnum tradunt, imperfenaliter, Plin. H. N. XXVIII, 4 propefin. sect. 14, *i. e.* daß man träume ꝛc. Auch mit dem Accusativ, z. E. ovum, Cic. Divin. II, 65 *i. e.* vom Ey: so auch me somnies, Terent. Eun. I, 2, 113. ille somniat ea, quae vigilans voluit, Terent. And. V, 6, 7: miramur, id, quod somniarimus, evadere (eintreffen)? Cic. Divin. II, 95: quod ego in somnis somniavi, Plaut. Rud. III, 4, 67: Quod non somniabam cer., Plaut. Perf. II, 3, 5, was ich nicht träumte oder geträumt hätte ꝛc.: auch seq. somnium, z. E. mirum somniavi somnium, Plaut. Rud. III, 1, 5: simile somnium somniavit, Ibid. Mil. II, 4, 47, *i. e.* einen ähnlichen Traum gehabt. 2) tropisch, träumen *i. e.* gleichsam träumen, wenn man sich Dinge ohne Grund einbildet, oder glaubt, oder vermuthet, oder albern redet, z. E. somnias, Plaut. Rud. V, 2, 40, *i. e.* du träumst, bist nicht recht klug: Troianum somniabam, Cic. Attic. VIIII, post med.: ineptias, Colum. I, 8, 2: eho! quae tu somnias! Plaut. Merc. V, 2, 109: quas tu mihi tabulas — somnias? Ibid. Curc. IIII, 3, 14: quod ego non somniabam, Plaut., s. vorher: portenta non disserentium philosophorum, sed somniantium, Cic. Nat. D. I, 8. Not. Somnior als *Deponens*, z. E. Hic aedes non somniatur, Petron. 74.

Somnĭōsus, a, um, (von somnium, folglich träumerig, voller Träume; gleich wie von somnus somnosus kommt) schläfrig, z. E. somniosos fieri, lepore sumto in cibis Cato arbitratur, Plin. H. N. XXVIII, 19 prope fin. sect. 79. Doch haben Ed. Harduin., Elzev. etc. somnos statt somniosos; vielleicht richtiger: denn schläfriger würde somnosus, nicht somniosus heißen.

Somnĭum, i, *n.* (von somnus, vielleicht eigentlich ein Adiectiv. somnius, a, um *i. e.* im Schlafe geschehend, wiederfahrend; scil. visum oder negotium, *i. e.* eine Erscheinung, die uns im Schlafe wiederfährt oder ein Ding oder etwas, das wir im Schlafe sehen ꝛc.) 1) der Traum, Cic. Divin. I, 20 seq.: somnii interpretatio a coniectoribus facta, Ibid. 22: somnio uti iucundissime, Cic. Fin. V, 20. *i. e.* einen Traum haben, träumen: so auch somniare somnium, einen Traum träumen oder haben, Plaut., s. Somnio,

Digitized by Google

Somnio, are: so auch videre, cernere, somnium *i. e.* einen Traum haben, träumen, z. E. cur haec somnia vidi? Ovid. Met. VIIII, 474: somnia laeta videre, Ibid. Art. II, 328: somnia vera cernere, Ibid. Her. XVIIII, 196: imaginari aliquid per somnia, Plin. H. N. XX, 13 prope fin. sect. 51: somnium conicere alicui, Plaut. Curc. II, 2, 3, *i. e.* deuten: per somnium im Traume, z. E. clarior visa, dare vigilantibus (nobis), quam obscuriora per somnium, Cic. Divin. II, 61: interpretes somniorum, Ibid. *i. e.* Traumdeuter, Traumausleger. Nor. Somnia als gewisse Wesen im Reiche des Somnus, Ovid. Met. XI, 614, die an einem Ulmbaume in dichter Menge hängen, Virg. Aen. VI, 284: daher trospisch, Traum *i. e.* leere Einbildung, Wahn, Possen, leere Sache, z. E. de argento somnium, Terent. Ad. II, 1, 50: somnia Sabinarum, Cic. Divin. I, 21: somnium! Possen, Terent. Phorm. III, 2, 9. V, 6, 34: cf. Lucret. I, 106: Tu nihil nisi sapientia es, ille somnium, Terent. Ad. III, 3, 41, *i. e.* jener ist nichts, mit jenem ist nichts, jener taugt nichts: und öfter. Nor. somnium (Genit.) statt somniorum, Enn. ap. Cic. Divin. I, 21 und 58. 2) der Schlaf, z. E. tibi somnia trifida portans. Virg. Aen. V, 840; doch könnte es auch Traum seyn, denn die ganze Sache, die dort erzählt wird, war ein Traum, und der Traum war Schuld an seinem Unglücke. Doch am Ende wird der Sinn bey beyden nichts verlieren.

Somnŏlentĭa ae, *f.* (von somnolentus) Schläfrigkeit, schläfriges Wesen, z. E. ubi somnolentiae cubiculariorum dormitandi potius quam dormiendi locus est, Sidon. Epist. II, 2 post med.

Somnŏlentus, (auch Somnulentus) a, um, (von somnus) voll Schlafs, schläfrig, z. E. Menich, ubi me sentit in verba media somnolentum desinere, — tandem patitur cubitum concedere (Al. concederem), Apul. Met. I extr. wo z. E. Ed. Elmenh. und Vulcan. somnul. haben: ein Thier, z. E. Cum dormiendum est, somnolentam, (illam bestiam, *i. e.* alcen) sustinet, Solin. 20 (33): gravedine somnolenta iam demersus, Apul. Met. X post med. p. 251, 37 Elmenh.

Somnorīnus, *f.* Somnurnus.

Somnulentus, a, um, *f.* Somnolentus.

Somnurnus, a, um, (von somnus) was man im Schlafe sieht, z. E. imagines somnurnas, Varr. ap. Non. 2 n. 790. Doch lesen Andre somnorinas.

Somnus, i, *m.* (vermuthlich von ὕπνος *i. e.* somnus, mit Vorsetzung des Zischlauts oder des Buchstabens *s*, wie ἕρπω serpo etc., da dann erstlich sypnus, oder supnus, und durch die heutige Aussprache sumnus oder somnus geworden seyn kann, cf. Gell. XIII, 9, welcher sagt: quod Graeci ὑπὲρ nos *super* dicimus. — quod item illi ὕπνος nos primo *sypnus*, deinde per y Graecae latinaeque litterae cognationem, *somnus*) der Schlaf, z. E. somnum capere non posset, Cic. Tusc. IIII, 19, *i. e.* konnte nicht schlafen oder einschlafen: Somnum hac nocte oculis non vidi meis, Terent. Heavt. III, 1, 82, *i. e.* es ist kein Schlaf in meine Augen gekommen: so auch somnum non vidit, Cic. ad Diverf. VII, 30, *i. e.* hat nicht geschlafen: somnum tenere, Cic. Brut. 80, sich des Schlafs erwehren: e somno excitare, Cic. Somn. Scip. 2, oder excire, Liv. IIII, 27, *i. e.* aus dem Schlafe wecken: somnus aliquem arripuit, Iustin. XI, 15, oder complexus est, Cic. Somn. Scip. 1: somno vinctus, Ovid. Met. XI, 238 und Liv. V, 44 extr. Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. victos hat; jenes ist gefesselt *i. e.* fest schlafend; dieses besiegt scil. nach einem Widerstande: so auch devinctus, Sueton. Aug. 16: sepultus, Lucret. I, 134. Virg. Aen. II, 265: torpidus, Liv. VII, 36: fessus, Tibull. I, 3, 88: dare se somno, Cic. Tusc. I, 47, *i. e.* sich schlafen legen, einschlafen: proficisci ad somnum, Cic. Divin. I, 30, oder in somnum ire, Plin. H. N. XXVI, 8 post med. sect. 47, schlafen gehen, zu Bette gehen: somnum petere, sich schlafen legen, Quintil. VIIII, 4, 12. Ovid. Met. XIII, 676: ducere somnos *i. e.* Schlaf bringen, einschläfern, Horat. Epod. XIIII, 3. Ovid. Met. II, 735: aber Virg. Aen. IIII, 560 heißt ducere somnos schlafen: so auch somnum facere, Plin. H. N. XXIII, 8 post init. sect. 75, oder somnos facere, Ovid. Met. VII, 153, oder somnum gignere, Plin. H. N. XXI, 19 prope fin. sect. 77, oder parĕre. Ibid. XVIIII, 8, post init. sect. 38, oder adferre, Ibid. XXXII, 2 prope fin. sect. 11, oder conciliare, Ibid. XIIII, 18 sect. 22, oder concitare, Ibid. XX, 17 post med. sect. 73, *i. e.* machen, verursachen, erregen: so auch arcessere medicamentis, z. E. Sed si sic somnus non adcessit, (nicht kommt, sich nicht einstellt), tum demum illis medicamentis arcessendus est, Cels. III, 18 post med.; so auch quaerere, *i. e.* Schlaf verschaffen oder zu verschaffen suchen, z. E. Ipse (Asclepiades) in his somnum multa frictione quaesivit, Ibid. ante med.: so auch moliri *i. e.* zu verschaffen suchen, z. E. Si nihilo minus vigilant (illi aegroti), quidam (medici) somnum moliuntur potui dando aquam, in qua papaver aut hyoscyamus decocta sint, Ibid. med.: somnos adlicere, Plin. H. N. XXVI,

Digitized by Google

XXVI, 3 med. sect. 8, oder invitare, Horat. Epod. II, 28: somnum fugare, Plin. H. N. XIIII 18 sect. 22. oder auferre, Horat. Epod. V, 96, oder adimere, Ibid. Od. I, 25, 3, oder avertere, Ibid. Sat. I, 5, 15, *i. e.* entreißen, benehmen: somnus me aufert, Ibid. 83, *i. e.* ich entschlafe: somnus serpit, *i. e.* verbreitet sich z. E. in den Gliedern des Menschen. u. E. serpente somno, im Schlafe, während des Schlafes, Plin. H. N. VII, 24 sect. 24: labitur in arrus, Ovid. Met. XI, 631: condit lumina narantia, Virg. Georg. III, 496: obrepit, Ovid. Her. XIIII, 46: somno oppressus, Caes. B. C. II, 38: somno gravati premi, Plin. H. N. VIIII, 13 sect. 15: altiore somno obdormivit, Petron. 86: somno resolvi, Senec. in Octav. 717 *i. e.* ein schlafen: vultus in somnum adit, Ibid. Herc. fur. 1044: lumina mergere somno, Val. Flacc. VIII, 65: somno cedere. Ibid. II, 71: labi in somnum, in Schlaf fallen, einschlafen, Petron. 21 und 22: somno solvi, aus dem Schlafe erwachen, aufwachen, Cic. Somn. Scip. & exter.: somno excuti aus dem Schlafe gerissen oder gestört werden, auffahren, Virg. Aen. II, 302. Ovid. Her. XIII, 111, s. Excutio: somnus levis, Horat. Epod. II, 28: intermissus, Quintil. X, 6 in.: languidus, Ibid. IIII, 2 post med.: lenis et placidus, Senec. Herc. fur. 1078: gravis, Ibid. 1051. Plin. H. N. VIII, 36 ante med. sect. 54: facilis, Ovid. Her. XI, 29: somno mollior herba, Virg. Ecl. VII, 45 (nach Griech. εἰρια (*i. e.* lana) ὕπνῳ μαλακώτερα Theocr. V, 50). pinguis, Ibid. Am. I, 13, 7. Lucan. X, 354: plenus, Cels. I, 3 ante med. Ovid. Met. VII, 523, oder altus, Horat. Sat. II, 1, 8: somnos abrumpere, Virg. Georg. III, 530, oder rumpere, Sil. III, 167: per somnum, Cic. Divin. II, 11. Virg. Aen. V, 636, oder per somnos, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 24, oder in somno, Cic. Divin. II, 29, oder somne, Cic. Nat. D. II, 57, *i. e.* im Schlafe: so auch in somnis *i. e.* in somnio, z. E. videre, Cic. Nat. D. I, 29, Cic. Divin. I, 25 in., oder cernere, Cic. Divin. I, 53, so auch curru vehi, Ibid. II, 70, *i. e.* im Schlafe oder Traume: so auch visum esse in somnis ei — illum alterum orare, ut etc. Cic. Divin. I, 27, *i. e.* im Schlafe oder Traume: Not. in somnis statt in somno, in somnio, im Schlafe oder Traume, von einer Person, und von einem Traume, Cic. Nat. D. I, 29. Cic. Divin. I, 25, 27, 53 etc.: imago somni, Ovid. Met VIIII, 655, *i. e.* ein Traum. Auch wird der Schlaf persönlich als eine Gottheit eingeführt, die Schlaf macht, der Schlaf, Gott des Schlafes ꝛc., z. E. Ovid. Met. XI, 596 seqq. Virg. Aen. V, 838. VI, 390. Tibull. II, 1, 90. Er ist ein Sohn des Erebus und der Nacht (Nox), Hyg. fab. praef., oder der Astrea, Senec. Herc. fur. 1008, gefüttert und ein Bruder des Todes. Daher 1) der Schlaf als ein Fehler *i. e.* des lange Schlafen, Schläfrigkeit eines Menschen, z. E. somno et convivis natos, Cic. Sext. 66: mortales dediti ventri atque somno, Sallust. Cat. 2, und öfter, z. E. Tacit. Hist II, 190. Plin. H. N. XIIII, praef. ante med. sect. 1. Vellei. II, 1. Not. servus ad somnum, Curt. VI, 11, 3, *i. e.* der Wache hält, wenn der Herr schläft. 2) die Ruhe, z. E. des Meeres, Stat. Sylv. III, 2, 73. Ibid. Theb. III, 156. 3) die Nacht, z. E. libra die somnique pares ubi fecerit horas, Virg. Ge I, 208: miscuerat lucem somno, Sil. III, 200: so auch primo somno, Virg. Aen. I, 470 (474), im ersten Schlafe *i. e.* zu Anfange der Nacht. 4) der Todesschlaf, der Tod, z. E. longus somnus, Horat. Od. III, 11, 18. Sil. V, 530: niger, Sil. VII, 633: [illegible], Val. Flacc. III, 179. 5) der Traum, z. E. exterrita somno. Enn. ap. Cic. Divin. I, 20, erschreckt durch ꝛc.; doch kann auch heißen, aufgeschreckt aus dem Schlafe: videre oder cernere in somnis, im Traume, Cic. s. vorher: effugit imago, Par levibus ventis, volucrique simillima somno, Virg. Aen. II. 794 *i. e.* Traum oder Schlaf: promissa somni evolvit, Sil. III, 216: imago somni, Ovid., s. vorher.

SOMPHOS, i, σομφός *i. e.* inanis, fungosus), ein gewisser wilder Kürbis, z. E. Cucurbita quoque sylvestris inventur, somphos a Graecis adpellata, Plin. H. N. XX, 3 in. sect. 7: Ed. Elzev.; doch Ed. Hard. hat spongos (σπόγγος *i. e.* ejusdem gentis spongia).

SŌNĀBĬLIS, e, (von sono, are) ertönend oder leicht ertönend, z. E. filtrum, Ovid. Met. VIIII, 783.

SŌNAX, acis, (von sono, are) ertönend oder sehr ertönend, z. E. concha, Ovid. Met. I, 335. Apul. Met. IIII post med. p. 157, 3 Elmenh.: aper dentibus adtritu sonaci ipumeus, Apul. Met. VIII post init. p. 202, 30 Elmenh

SONCHUS oder SONCHOS, i, *m.* (σόγχος) Gänsedistel, Saudistel, Hasenkohl, ein Kraut, Plin. H. N. XXII, 22 post med. sect. 44.

SONDRAE, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI 20 prope fin. sect. 23.

SŌNĬPES, ĕdis, (von sonus und pes) mit dem Fuße tönend, z. E. turba Canopi, Grat. in Cyneg. 43: daher substantive das Pferd, Roß, Virg. Aen. IIII, 135. XI, 600. Catull. LXII, 41. Stat. Theb. V, 3. Sil. I, 222. Val. Flacc. III, 334. Auch führt Cicero Orat. III, 47 das Wort

Digitized by Google

Wort ſonipedes als ein Versglied an. Er ſagt nämlich: Probatur autem ab eodem illo (Ariſtotele) maxime paeon, qui eſt duplex: nam aut a longa oritur, quam tres breves ſequuntur (ſonſt Paeon primus genannt), aut a brevibus deinceps tribus, extrema producta — atque longa, ſicut illa ſunt *domuerant*, *ſonipedes*, welches Versglied Paeon quartus heißt.

Sŏnĭto, are, (Frequent. von ſono, are) i. q. ſono ertönen, z. E. cicadae ſonitent, Solin. 2 (8) poſt med.

Sŏnĭtus, us, *m.* (von ſono, are) der Schall, das Getöſe, Geräuſch, z. E. tubae, Auct. ad Herenn. IIII, 15: verborum, Cic. Orat. I, 12: Olympi, Virg. Aen. VI, 586, *i. e.* der Donner: flammae, Nep. Alcib. 10, *i. e.* das Knirſtern: pedum, Ovid. Met. V, 616: ſtertentium, Plin. H. N. VIII, 10 ante med. ſect. 2: aurium, z. E. Auribus inſtillatur ad (*i. e.* contra) ſonitus atque tinnitus (earum) cum febo vitulino vel melle, Plin. H. N. XX, 15 poſt init. ſect 57, das Brauſen in den Ohren: ſo auch in auriculis, z. E. Item auricularum (vulnera) —; et in iisdem ſonitum ac gravitatem emendantes, cum adipe anſerino — ſtillavere, Ibid. cap. 5 prope fin. ſect. 20: maris, Ibid. XVIII, 35 poſt med. ſect 85: ſo auch montium ſonitus remorumque mugitus praedicunt etc., Ibid. ſect. 86: noſtri ſonitus noſtros (ſcil. in dicendo), Cic. Attic. I, 14 med., *i. e.* mein Schreyen, Donnern im Reden: innumeros aeris ſonitus, Stat. Sylv. I, 1, 68: ſonituum discrimina, z. E. im Theater, z. E. Item in theatris vaſa aenea, quae in cellis ſub gradibus (theatri) mathematica ratione collocantur, et ſonitum diſcrimina, quae Graeci ἠχεῖα vocant, Vitruv. I, 1 med.: der Winde, Lucret. VI, 132: ſonitus dare, Petron. 89. Virg. Aen. V, 435, oder reddere, Cic. Tuſc. I, 40. Ovid. Met. III, 497, oder facere, Lucret. VI, 132. Propert. I, 20, 48, machen, verurſachen, von ſich geben: ſo auch praebere, z. E. miles ſcuto offenſo ſonitum praebens, Liv. VII, 36 in., *i. e.* machte, verurſachte ꝛc.

Sŏnĭvĭus, a, um, (von ſonus; cf. Feſtus, welcher ſonivii durch ſonantis erklärt) ertönend, einen Schall oder Getöſe von ſich gebend, z. E. tripudium ſoliſtimum et ſonivium, ſcil. pullorum in auſpiciis, z. E. non igitur ex alitis involatu, nec e cantu ſiniſtro oſcinis, — nec ex tripudiis ſoliſtimis aut ſoniviis tibi auguror, ſed etc., Cic. ad Diverſ. VI, 6 med.: tripudium ſonivium (Al. ſonubium) id eſt a ſono etc., Serv. ad Virg. Aen. V, 90: nuces, quia cadendo tripudium ſonivium faciant, Plin. H. N. XV, 22 poſt init. ſect. 24 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. ſonumve hat, ſ. Soliſtimus.

Sonna, ae, eine Stadt in Galilda, ſonſt Sunem genannt, Ioſeph. Antiquit. VII, 15.

Sŏno, ui, itum, auch avi, atum, are, (von ſonus) 1) einen Schall oder Getöſe von ſich geben, es geſchehe womit es wolle, ſchallen, klingen, ertönen, ſich hören laſſen, erſchallen, hallen, z. E. tympana ſonuerunt, Caeſ. B. C. III, 105: verbera ſonant, Virg. Aen. VI, 557: claſſica, Ibid. VII, 637: plectra, Propert. IIII, 7, 62: ſonuerunt poſtes, Ibid. III[1], 8, 50: veſica diſploſa, Horat. Sat. I, 8, 46: mare, Sylvae ſonant, Ibid. Epod. XIII, 3: dicta non ſonant, Plaut. Pſeud. I, 3, 74: Et ſenſit (Orpheus) varios, quamvis diverſa (ſtatt diverſe) ſonarent, Concordare modos (lyrae), Ovid. Met. X, 146: fila (*i. e.* chordas lyrae) ſonantia movit (Orpheus), Ib. 89: Cerberus mihi molle ſonet, Propert. IIII, 7, 52: hirundo ſonat, Virg. Aen. XII, 477, *i. e.* ſchwirrt, läßt ſich hören: fidelia percuſſa ſonat vitium, Perſ. I, 21: rixae ſonant, Tibull. II, 4, 37: ſonare plectro aureo, Horat. Od. II, 13, 26, *i. e.* ſpielen, ſich hören laſſen: Dormire quia me non ſinunt cantus tui (ſagt die Nachteule zur Cicade) Sonare cithara quos putes Apollinis, Phaedr. III, 16, 12: auch paſſive, z. E. Halcyonum tales ventoſa per aequora queſtus Ad ſurdas tenui voce ſonantur aquas, Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius) 108. Daher a) von der Stimme eines Menſchen, wenn er redet, ſchreyt, lacht ꝛc., ſich redend, ſingend, ſchreyend, lachend ꝛc. hören laſſen, da es dann oft auch einen Adeuf. bey ſich hat, wenn die Art und Weiſe ausgedrückt wird oder man fragt, wie oder wonach es klinge, z. E. femineum ſonare, Ovid. Art. III, 286, weiblich lachen: raucum ſonare, Ibid. 288, *i. e.* heiſer lachen, kreiſchen: nec mortale ſonans (Sibylla), Virg. Aen. VI, 50: ſo auch nec vox hominem ſonat, Ibid. I, 328 (332), *i. e.* klingt menſchlich, wie eine menſchliche Stimme: Exulularaque Evoeque ſonat, portasque refringit, Ovid. Met. VI, 597, *i. e.* ruft oder ſchreyt Evoe: inani voce ſonare, Cic. Fin. II, 15 init., *i. e.* ohne Verſtand Worte hervorbringen, leere Worte ſagen, ohne Verſtand reden, oder reden, ohne etwas dabey zu denken: Cotta ſonabat contrarium Caculo, Cic. Brut. 74, *i. e.* redete anders, *i. e.* mit ganz anderm Accente oder Tone ꝛc.: ille ſonat non deterius voce (quam gallus gallinaceus), Iuvenal. III, 91, *i. e.* ſeine Stimme klingt nicht ſchlechter, als die Stimme des Hühnerhahns: atavos ſonans *i. e.* recitans, memorans, Virg. Aen. XII, 529: ille leger,

Digitized by Google

get, bibe tu; nolis licet, ille ſonabit *i. e.* leget, recitabit, Martial. VII, 50, 13: ſonat inde *i. e* loquitur, dicit, Sil. XII, 171: ſonant te voce minores *i. e.* vocant, Ibid II, 491. b) ſingen, beſingen, z. E. te carmina noſtra ſonabunt, Ovid. Met. X, 205: Et magno nobis ore ſonandus eris, Ovid. Art I, 206: ſive lyra voles ſonari, Horat. Epod. XVII, 40: magno nunc ore ſonandum, Virg. Georg. III, 294: ſo auch ſonare bella, Ovid. Trift. II, 529: ſo auch Linus et Orpheus acta viri laudesque ſonarent, Nemeſ. Ecl. I, 26: modo acies modo proelia, Stat. Sylv. IIII, 2 extr.: Pythius in longa carmina veſte ſonat, Properr. II, 31 (23), 16: ſonante mixtis tibiis carmen lyra, Horat. Epod. VIIII, 5. c) klingen *i. e.* bedeuten, z. E. haec duo re unum ſonare videntur, Cic. Offic. III, 21, *i. e.* bedeuten einerley: non intelligere interdum, quid ſonet haec vox voluptatis, Cic. Fin. II, 2 extr., *i. e.* bedeute. d) klingen, wohl oder übel, *i. e.* gut oder übel beſchaffen ſeyn, z. E. non bene ſonat, Auguſtin. Retract. I, 4. e) rufen, z. E. Te matres — vocant, primaque ſonant te voce minores, ſ. vorher, Sil. II, 491. f) durch die Stimme anzeigen, verrathen, z. E. ſurem ſonuere iuvenci, Prop. IIII, 9, 13. 2) wiederſchallen, einen Wiederſchall geben, z. E. ſonant ripae, Virg. Georg. III, 554. Not. (1) ſonavi iſt auch üblich geweſen, z. E. ſonaverint, Tertull ad Scapul. 3: ſo ſteht auch ſonaturum, Horat. Sat. I, 4, 44, folglich iſt ſonaturus (Supin.) üblich geweſen. (2) die Alten haben auch ſono nach der dritten Conjugation gebraucht, z. E. ſonit, Acc. ap. Non. 10 n. 4: ſonunt, Enn. ap. Non. ibid.: valvae ſonunt, Acc. ibid.: litora ſonunt, Enn. ap. Priſc. 9: ſonĕre, Lucret. IIII, 157 und 886.

Sŏnor, ōris, (von ſono) der Klang, Ton, Geräuſch, Getöſe, z. E. melicus ſonores, Lucret. V, 335: ſonorem dant ſylvae, Virg. Georg. III, 199: ſo auch ſonorem reddere, Lucret. III, 574: clarum ſonorem, Ibid. 571: laeto cantu aut truci ſonore, Tacit. Ann. I, 65: ſonorem proelii adciperet, Ibid. IIII, 48: ſonores animalium, Apul. Flor. 3 poſt med. p. 357, 4 Elmenh.: ſaeva ſonoribus arma, Virg. Aen. VIIII, 651: flamma ſonore virgae ſuggeritur, Ibid. VII, 462: mixtum ſonoribus imbrem, Valer. Flacc. V, 306: omnes ſonorum gradus, Cic. Orat. 17, welches aber auch von ſonus ſeyn kann, und vermuthlich davon iſt.

Sŏnōre, *Adv.* (von ſonorus, a, um) ſchallend, tönend, z. E. ofcitare, Gell. IIII, 20.

Sŏnōrus, a, um, (von ſonor) ſchallend, klingend, ertönend, rauſchend ꝛc., z. E. cithara, Tibull. IIII, 4, 69: flumina, Virg. Aen. XII, 239: luctantes ventos tempeſtatesque ſonoras, Ibid. I, 53 (57): aes, Claudian. de IIII conſul. Honor. 149: axis currus, Ibid. in Eutrop. II, 105: tonitru, Ibid. de Stilich. II, 26: nemus, Stat. Theb. IIII, 34: Phocidos arma ſonorae ſcil. propter oraculum Delphicum, Ibid. XI, 281: inſula ſonora fluctibus, Claudian. B. Gild. 512: arcus, Ibid. in Rufin. II, 80.

Sons, tis, (nach Voſſ. Etymol. von *obnus i. e.* noxius, oder welches einerley von *ainis*, noxius homo, woraus ſontes und hernach contr ſons geworden) 1) ſträflich, ſträflich, der etwas Böſes begangen, Miſſethäter, z. E. punire ſontes, Cic. Offic. I, 24: ſontibus opitulari, Cic. ad Diverſ. IIII, 13 §. 10, *i. e.* dienen mit der Beredtſamkeit, vertheidigen: comprehenſio ſontium, Cic. Phil. II, 8: vincula ſontium, Cic. Leg. III, 3: fraterno ſanguine ſontem adcipit *i. e.* reum caedis fratris, Ovid. Met. XI, 268: aeternaque ſontum ſupplicia, Stat. Theb. IIII, 475: ſontes condemnant reos, Plaut. Capt. III, 1, 16: anima, Ovid. Met. VI, 618: animam ſontem, Virg. Aen. X, 854: ſanguine ſonti, Ovid. Met. XIII, 563: ulnis ſontibus adtollo, Ibid. VII, 847: ſontibus adenſae ſtimulis, Stat. Theb. V, 488. 2) ſchädlich, z. E. dii, Stat. Theb. V, 610: morae, Ibid. IIII, 641: reos, Plaut., ſ. vorher.

Sonticus, a, um, (von ſons) vielleicht eigentlich ſchädlich: daher, vielleicht bedenklich, äußerſt wichtig, z. E. morbus, Gell. XVI, 4 poſt med., *i. e.* eine Hauptkrankheit, die einen überall entſchuldigt, z. E. den Soldaten, wenn er nicht erſcheint, z. E. ceteroqui morbum vehementiorem vim graviter nocendi habentem legum iſtarum ſcriptores alio in loco non per ſe *morbum*, ſed *morbum ſonticum* appellant, Ibid. XX, 1 med. §. 27: Quoties *morbus ſonticus* nominatur, eum ſignificari Caſſius ait, qui noceat: nocere autem intelligi, qui perpetuus eſt, non qui tempore finiatur: ſed *morbum ſonticum* eum videri, qui inciderit in hominem, poſtquam is natus ſit; ſontes enim nocentes dici, Venulei. in Pandect. XXI, 1, 65: ſo ſteht auch morbus ſonticus, Paul. in Pandect. V, 1, 46. Iulian. in Pandect. XLII, 1, 60, und Feſtus, und ſcheint beſonders die fallende Sucht verſtanden zu werden: cauſa, Naev. ap. Feſt., *i. e.* wichtig, z. E. wegen Krankheit: ſo auch vielleicht non illi ſontica cauſa eſt, Sed nimius luto corpora tinguit amor, Tibull. I, 9 (8), 51, wichtige Krankheit, *i. e.* er iſt nicht etwa krank; doch kanns auch ſeyn, die Urſache (ſeiner Blöſſe) iſt nicht die Krankheit ꝛc. Am Ende verliert der Sinn nicht viel.

Digitized by Google

Sontini, orum, ein Volk, oder Einwohner in Unteritalien, deren Stadt vielleicht Sontia geheißen, Plin. H. N. III, 11 poſt init. ſect. 15.

Sontius, i, *m.* ein Fluß in Krain, itzt Liſonzo (Il Sontio) genannt, Caſſiod. Epiſt. 1, 18: daher pons Sontius, z. E. ad pontem Sontium, Iornand. in Get. 57.

Sŏnus, i, *m.* (nach Voſſ. in Etymol. vom Hebr. ſchaon שׁאה *i. e.* tumultus, ſtrepitus) jeder Schall, Ton, Klang, z. E. des Singenden, Redenden ꝛc., das Geräuſch, Getöſe ꝛc., z. E. dulcis ſonus complet aures, Cic. Somn. Scip. 5: ſonos nervorum, Cic. Nat. D. II, 60: ſonus urbis confuſae, Virg. Aen. XII, 619: acutiſſimus, Cic. Orat. I, 59: graviſſimus, Ibid.: aſellus didit ore ſonos, Ovid. Faſt. I, 434: remorum, Lucan. III, 541: cycni, Horat. Od. III, 3, 20, *i. e.* Stimme, Geſang: varietas ſonorum in tibiarum nervorumque cantibus, Cic. Nat. D. II, 58: ſonorum gradus, Cic. Orat. 18, wo ſonorum auch von ſonor ſeyn könnte; doch iſts nicht nöthig: lingua ſonos efficit, Cic. Nat. D. II, 59: chorda ſonum reddit, Horat. Art. 348: tympana obſtrepuere ſonis, Ovid. Met. III, 392: daher ein Wort, in ſo fern es ſchallt oder gehört wird, der Schall des Wortes, z. E. inanes ſonos fundere, Cic. Tuſc. V, 26: edidit ore ſonos, Ovid. Faſt. I, 100: reddebat ore ſonos, Ibid. VI, 114: ficti ſoni, Ibid. 507: ſonos peragere *i. e.* reden, Worte ſagen, Ibid. III, 26: cf. Ovid. Pont. III, 3, 22. Nor. Sonus nach der vierten Declination, z. E. ſonu ſignorum, Siſenna ap. Non. 8 n. 67. Nor. Sonus (Σώνος) ein Fluß in Indien, der in den Fluß Ganges fällt, nach Arrian. Hiſtor. Indic. 4. Plin. H. N. VI, 18 in. ſect. 22.

Sophanēne, es (regio, terra), eine Gegend in Meſopotamien, Procop. B. Perſ. I, 21.

Sophanis, eine Stadt in Marmarica, Ptolem.

Sophēne, es, (ſcil. terra) (Σωφηνή) eine Landſchaft Großarmeniens, nach Strabo und Ptolem., Lucan. II, 592. Plin. H. N. VI, 14 prope fin. ſect. 16: cf. Mela I, 11, welcher ſagt, Syrien habe ſo geheißen; eben ſo redet Plin. H. N. V, 12 ſect. 13, ſi lectio certa, v. Gronov. et Voſſ. ad Melam.

Sopheni, orum, ein Volk in Aſien, zwiſchen Armenien, und Adiabene, Plin. H. N. VI, 9 prope fin. ſect. 10: doch ließ Salmaſius Cepheni, weil in der Gegend keine Sopheni geweſen.

Sophia, ae (σοφία) *f.* die Weisheit, z. E. Cum tibi ſit ſophiae par fama, et eura laborum etc., Martial. I, 112, 1; wo die zweyte Sylbe kurz ſteht; doch ſteht ſie lang Prudent. adv. Symmach. I, 34, und ſo ſieht ſie auch lang in σοφίη Theocrit. XXX, 1. Daher Sophianus, a, um, z. E. Sophianarum tecta novarum, Corripp. III, 286, *i. e.* die Sophienkirche in Conſtantinopel.

Sophisma, ătis, *n.* (σόφισμα) ein Trugſchluß, Sophism, Cic. Acad. III, 24. Senec. Epiſt. 45 med. und 111 in.: ſophiſma diluere, Gell. XVIII, 13. Seneca Epiſt. CXI glaubt es durch cavillatio überſetzen zu können. Daher Sophiſmaticus, a, um, (σοφισματικός) *i. e.* der dergleichen Trugſchlüſſe macht, Gell. XVIII, 13, vorn im Titel.

Sophismăticus, a, um, ſ. Sophiſma.

Sophista, ae, oder Sophistes, ae, *m.* (σοφιστής) ein Sophiſt *i. e.* ein Gelehrter, der Philoſophie und Beredtſamkeit verbindet, und andre darin für Belohnung unterrichtet, es ſey in Schulen oder in Unterredungen; Singul. Sophiſtes ſteht Cic. Acad. III, 23. Cic. Nat. D. I, 23: Plural. ſteht Cic. Fin. II, 1. Cic. Orat. 19 extr. Iuvenal. VII, 167. Nominar. ſophiſta, Gell. XVII, 5. Vocar. Sophiſta, Lucil. ap. Donat. ad Terent. Eun. II, 3, 10. Die Sophiſten pflegten oft herum zu ziehen, und ſich für Geld, wie zuweilen die Muſiker thun, öffentlich in den Städten hören zu laſſen; zu dem Ende ließen ſie ſich eine Materie aufgeben, über die ſie ſogleich eine Rede oder Disputation hielten, ſ. Cic. Fin. II, 1. Daher zuweilen dieſer Name in Verachtung gekommen, zumal da mancher von ihnen nur Spitzfindigkeit vortrug.

Sophistice, *Adv.* (von ſophiſticus, a, um) ſophiſtiſch, ſpitzfindig, auf ſophiſtiſche, ſpitzfindige Art, z. E. et legem ſophiſtice interpretari et cavillari, Cod. Iuſtin. VIII, 10 12 §. 3.

Sophistica, es, oder Sophistica, ae, ſcil. ars, *f.* (σοφιστική ſcil. τέχνη) Metier eines Sophiſten, Sophiſterey, Spitzfindigkeit, z. E. Sophiſtice imitata iuridicialem ſtatum, dat opinionem ſtultis, quaſi iuſtitiae ſtudeat, quam iniquitati favere conſtat, Apul. doctr. Plat. 2 ante med. p. 17, 10 Elmenh.: quorum ſophiſticam coquinae coniungit, Ibid., kurz vorher; und gleich vorher ſteht auch artem ſophiſticam.

Sophistĭcus, a, um, (σοφιστικός) ſophiſtiſch, ſpitzfindig, z. E. res, z. E. quam dialectici ἐπαγωγὴν adpellant, rem admodum inſidiolam et ſophiſticam, neque ad veritates magis quam ad captiones repertam, Tiro ap. Gell. VII, 3 poſt med. §. 35: captio, Gell. XVIII, 2 ante med.: oſtentatio, Arnob. 1 poſt med. p. 45 Harald.

Digitized by Google

räld. (Al. p. 36): ars ſophiſtica, Apul. doctr. Plat. 2 ante med. p. 17, 4 Elmenh., und bloß Sophiſtica ſcil. ars, Ibid., *i.* e. Sophiſtereo. Sophiſtiſches Weſen, Meiſter eines Sophiſten: Idcirco mundi Rulta delegit Deus, ut concidant ſophiſtica, Prudent. Apoth. praef. II, 30 (42).

Sŏphŏcles, is, *m.* (Σοφοκλῆς) Sophocles, ein berühmter Athenienſiſcher Tragödiendichter und Zeitgenoß des Euripides und Pericles, auch mit letztem General, Cic. Offic. I, 40. Gell. XVII, 21 ante med. et poſt med. Horat. Epiſt. II, 1, 163. Iuſtin. II, 6 extr. Vellei. I. 16. Not. a) Genit. Sophocli ſtatt Sophoclis, Gell. XII, 11. XIII, 18. c) Vocativ. Sophocle, Cic. Offic. I, 40 poſt med. c) Ad uſ. Sophoclen, Ibid. Ed. Heuſing., wo andere Edd., z. E. Graev. und Ernest., Sophoclem haben.

Sophŏclēus, a, um, (Σοφοκλεῖος) den Sophocles betreffend, ihm eigen, oder gehörig, oder ähnlich, Sophocliſch, z. E. cothurnus, Virg. Ecl. VIII, 10. Ovid. Am. I, 15, 15: pangis aliquid Sophocleum? Cic. ad Diverſ. XVI, 18 extr.

Sophonĭa, ae, eine ehemalige Inſel bey Jonien, die hernach dem Meere entriſſen, und an das feſte Land bey Magneſia am Mäander angeſchlämmt worden, nach Plin. H. N. II, 89 ſect. 91.

Sophonisba, ae. Gemahlinn des K. Syphax und Tochter des Hasdrubals aus Carthago, Liv. XXX, 12 und 15.

Sophortĭus, a, um, z. E. vites ſophortiae, Colum. III, 2, 24; woher der Name komme, und was er bedeute, iſt ſchwer zu ſagen; vielleicht iſt er nicht richtig.

Sŏphos, (den Ton auf der letzten Sylbe, σοφῶς) *Adv. i.* e. ſapienter! war ein Zuruf, wenn man einen lobte, z. E. Mercetur alius grande et inſanum ſophos, Martial. I, 50. 37: Praeter aquas Helicon et ſerra lyraſque dearum Nil habet et magnum ſemper inane ſophos, Martial. I, 77, 10: At tibi tergeminum mugit ille ſophos. Martial. III, 46, 8: non ſex paratur ſophos numis, Ibid. I, 67, 4: ſophos univerſi clamamus, Petron. 40 init. Es drückt unſer brav, bravo aus. Auch Cic. Fin. II, 8 med.: Praeclare Laelius et recte ſophos, illudque vere, wo es aber auch *Adiect* ſeyn kann, ſ. Sophos *Adiect.*

Sŏphos oder Sŏphus, *m.* (σοφὸς) *i.* e. ſapiens, weiſe, z. E. In quo Laelii clamores ſophos ille ſolebat Edere. Cic. Fin. II, 8 e poeta, und gleich darauf praeclare et recte ſophos (clamores, ſcil. edebat) illudque vere: doch kann hier ſophos auch der Nominativ oder das *Adv.* ſeyn, ſ. Sophos *Adv.*: te ſophos omnis amat, Martial. VII, 31, 4: victor ſophus, Phaedr. III, 14, 9: factus pericio gubernator ſophus, Ib. III, 16, 8. Not. Auch iſt Sophus ein Zuname, z. E. P. Sempronius Sophus, ein Conſul, Liv. VIII, 45, und Cenſor, Liv. X, 9.

Sophronĭscus, i, ein Bildhauer und Vater des berühmten Philoſophen Socrates, Valer. Max. III, 4, 2 (extern.). Diog. Laert. II, 18.

Sophtha, eine Inſel bey Perſien (Perſis), Ptolem.

Sophus, ſ. Sophos.

Sōpio, ivi und ii, itum, 4, (iſt mit ſopor verwandt, folglich vielleicht von ὕπνος ſ. πνος oder ὕπαρ *i.* e. viſio, viſio vera) heißt vermuthlich eigentlich der Empfindung oder der Sinnlichkeit berauben, z. E. durch Ohnmacht (ſ. n. 3) oder Schlaf ꝛc., folglich einſchläfern: besonders in feſten Schlaf bringen, folglich der ſinnlichen Empfindung auf eine Zeit berauben, z. E. vino oneratos ſopiunt, Liv. VIII, 30, *i.* e. ſchläfern ſie ein, oder machen ſie gefühllos: ſo auch imber lentior aequaliorque magnam partem hominum ſopivit, Liv. XXIIII, 46 prope fin.: Nec me ſoperat menti deus utilis aegrae Somnus, Tibull. III, 4, 19: pervigilem draconem herbis, Ovid. Met. VII, 149: cuſtodemque rudem ſomni ſopiſtis, Ibid. 213 Ed. Burm. et Heinſ., wo ältere Edd. ſomno haben. Daher ſopitus, eingeſchlafen, z. E. hoſtes, Liv. VIII, 16: vigiles, Liv. XXV, 9: corpus, Cic. Divin. I, 51: ſenſus, Virg. Aen X, 642, manus, Ovid. Faſt. III, 306: anguis ſopitus carminibus, Colum. X, 367: in ſomnis ſopiti cernimus cet., Lucret. III, 432: auch ſagt man ſomno ſopitus, eingeſchlafen oder eingeſchläfert, in Schlaf gebracht, Nep. Dion. 2. Virg. Aen. I, 680 (684). vermuthlich weil ſopitus auch heißt in Ohnmacht liegend, oder eigentlich durch den Schlaf der ſinnlichen Empfindungen oder des Gefühls beraubt, und es läßt ſich auch überſetzen, durch den Schlaf des Gefühls beraubt. Daher 1) tropiſch, einſchläfern, *i.* e. zur Ruhe bringen, beruhigen, machen, daß etwas nachläßt, endigen, ſtillen, z. E. labores, Claudian. in Rufin. II, 324: nec dum feſtivos regia cantus ſopierat *i.* e. finierat, Ibid. de Stilich. I, 4: haec omnia ſopiit ac ſuſtulit, Vellei. II, 125: Et imbribus venti ſopiuntur, Plin. H. N II, 47 prope fin ſect. 48, *i.* e. ruhen, werden geſtillt, laſſen nach: ſo auch ſopitus, a, um, z. E. mare, Ibid II, 79 prope fin. ſect. 81: furor armorum, Vellei. II, 89: ingenium pecudis, z. E. quoniam multum refert naturaliter ſopitum pecudis ingenium modica excitatione concuti atque excitari, Colum. VI, 37 poſt init.

Digitized by Google

§. 21 *i. e.* ein ruhiges, schläfriges, nicht munteres Naturell ꝛc.: artes, Claudian. de consul. Stall. Theod. 264: cantus, Ibid. Proserp. II praefat. 1, *i. e.* intermissus, cessans: virtus sopita, Cic. Coel. 17: moenera militiai sopira quiescunt, Lucret. I, 31: his vitiis sopita gloria in infamiam convertitur, Valer. Max. VIIII, I, 1 (extern.): malum, Liv., i. zu Ende. Daher sopitus vom Feuer, z. E. sopitos suscitat ignes, Virg. Aen. V, 743. VIII, 410, *i. e.* das nicht mehr brannte, nicht mehr sichtbar war, unter der Asche lag, folglich gleichsam schlief: so auch Herculeis sopitas ignibus aras excitat, Ibid. VIII, 542. 2) tödten, z. E. quem funda sopierat, Sil. X, 153, eigentlich der Sinnlichkeit beraubt: so auch leto sopitus, Lucret. 917: Homerus — eadem aliis sopitu' quiete ett, Ibid. 1051. 3) der Empfindung berauben, betäuben, sinnlos machen, in Ohnmacht bringen: daher sopiri, in Ohnmacht fallen, z. E. von Menschen, Liv. I, 41. VIII, 6: so auch von Thieren, z. E. fluviatilium siturus Caniculae exortu sideratur; alias semper fulgure sopitur, Plin. H. N. VIIII, 16 extr. sect. 25: so auch sopitus, a, um, z. E. Castoreoque gravi mulier sopita recumbit, Lucret. VI, 794: humerus sopitus, Liv. XXXXII, 15 extr., *i. e.* der Empfindung beraubt: tollentes sopitum vulnere ac nihil sentientem, Ibid. 16: delphinus sopitus odoris novitate, fluctuatusque similis exanimi etc., Plin. H. N. VIIII, 8 ante med. sect. 8: respiscerent partes veneficio sopitae, Petron. 130: so auch somno sopitus, s. oben: quies sopita, Liv. VIIII, 37 med., empfindungsloser *i. e.* fester Schlaf. Not. manifuetum id malum et per aliorum quietem malorum semper exoriens, tumque esse peregrino terrore. sopitum videbatur, Liv. III, 16, wo das que unnütze ist; das her es wegzulassen; wo nicht etwa cum quiescere sopitum zu lesen, wie ich in Observ. p. 285 vermuthet habe: so steht custodes, qui prope sopiti quiescebant Apul. Met. IIII med. p. 150, 35 Elmenh.

Sopolis, idis, ein berühmter Maler zur Zeit des Cicero, z. E. nescio quem e Sopolidis picturibus, Cic. Attic IIII, 16 post med.: celeberrimos eadem aetate imaginum pictores, Sopolin et Dionysium, querum tabulae pinacotheras implent, Plin. H. N. XXXV, 11 prope fin. sect. XXXX, 43 Harduin., wo ältere Edd. Sopylon haben, aber Hardouin sagt, die MSS. hätten Σώπολιν, nicht Sopylon.

Sŏpor, ŏris, *m.* (ist vermuthlich mit sopio, mit somnus, folglich mit ὕπνος verwandt; oder auch von ὕπαρ *i. e.* visio s. visio vera, cf. Voss. Etymol.) die Beraubung der Sinnlichkeit oder des Gefühls, Betäubung, z. E. neque dormire excitatus neque vigilare ebrius poterat, sed semisomno sopore inter manus — iactabatur, Coel. ap. Quintil. IIII, 1, 124, wenn man es nicht übersetzen will halber Schlaf *i. e.* kein rechter Schlaf; da man halb schlafend ist: In soporem collocatis nudos, Plaut. Amph. I, 1, 148, *i. e.* des sinnlichen Gefühls beraubt, folglich getödtet, doch kanns auch sogleich seyn gerödtet und zu n. 3, b gehören: daher 1) ein tiefer Schlaf, aus dem man schwer zu erwecken, z. E. huius (iunci) semine somnum adhici; sed modum servandum, ne sopor fiat, Plin. H. N XXI, 18 poit med. sect. 71, wo also somnus von sopor unterschieden wird: sopor similimus morti, Apul. Met. X ante med. p. 243, 38 Elmenh., und gleich darauf sopore discusso, wo man nicht hier bloß Schlaf verstehen will. 2) ein Schlafmachendes Mittel, Schlaftrunk, z. E. patri soporem medicos dare coegit, Nep. Dion. 2: é nigro papavere sopor gignitur, Plin. H. N. XX, 18 med. sect. 76, wo das Opium verstanden wird: soporem sumere, Senec. Epist. 83 extr.: so auch hoc (sopore) sumto, ut somno sopitus, diem obiit supremum, Nep. Dion. 2: magnum eius (scil. vini) modum mandragora permiscuit, cuius inter venenum ac soporem media vis, Frontin. Strateg. II, 5, 12: soporem miscere, Senec. de Benef. V, 13 extr.: cf. Quintil. Declam. 246. 3) der Schlaf überhaupt, z. E. suavi devinxit membra sopore, Lucret. IIII, 455: meminisse (*i. e.* memoria) jacet languetque sopore, Ibid. 770, *i. e.* schläft: soporem discutere ex oculis, Ibid. 996, oder excutere, Ovid. Met. XI, 677: sopor levis, Lucret. IIII, 996: lumina cum placido victa sopore iacent, Ovid. Her. XVI, 100: placidum carpebant — soporem corpora, Virg. Aen. IIII, 522: placidum petivit soporem, Ibid. VIII, 406: lucrum propofivi soperi et quieti, Plaut. Rud. IIII, 2, 11: sopor artus complectitur, Virg. Aen. II, 253, oder irrigat, Ibid. III, 511, oder adligat, Valer. Flace. I, 48: in soporem labi, Petron. 100: soporel placans artus languidos, Acc. ap. Cic. Divin. I, 22: Occupet ut fessi lumina victa sopor, Tibull. I, 2, 2: Piger his labantes languore oculos sopor operit, Catull. LXII (LXIII), 37: Plur. sopores, Tibull. IIII, 4, 9: daher Sopor, wie Somnus, als Person und als Bruder des Todes; Virg. Aen. VI, 278: gefügelt, Propert. I, 3, 45. Claudian. in Rufin. II, 325: auch ist er der Kutscher des Wagens des Mondes, Stat. Theb. XII, 308: daher a) Schlaf, tropisch, *i. e.* Schläfrigkeit, Trägheit, z. E. sopor et ignavia videbatur, Tacit. Hist. II, 76: Inde sopor nobis et placet alta quies, Martial. VII, 41,

Digitized by Google

4. b) der Todesschlaf, der Tod, z. E. aeternus sopor, Lucret. III, 467: so auch in soporem collocare, Plaut. Amph. I, 1, 147, und sopori dare, Ibid. 150, i. e. tödten; doch könnte es auch heißen die Ohnmacht, s. oben. c) die Ohnmacht, s. das Vorhergehende. d) der Schlaf i. e. der Seitentheil des Hauptes, z. E. laevus sopor, Stat. Sylv. II, 3, 29. e) der Traum, z. E. fingere nil maius potuit sopor, Claudian. Proserp. III praef. 25: irriguus, Ibid. 9.

Sŏpōrātus, a, um, (Particip. von soporo, are) 1) mit schlafmachender Kraft versehen, z. E. ramus, Virg. Aen. V, 855: offa, Ibid. VI, 420: linguae, (equorum Plutonis), Claudian. Proserp. I, 284. 2) schlafend, s. Soporo.

Sŏpōrĭfer, a, um, (von sopor und fero statt ferens soporem) Schlaf bringend oder machend, einschläfernd, z. E. papaver, Virg. Aen. IIII, 486: lac, z. E. atrae (lactucae), quae meconis vocatur a copia lactis soporiferi, Plin. H. N. XVIIII, 8 post init. sect. 38: vis, Ibid. VIIII, 13 sect. 15: so auch vis soporifera (papaveris), Ibid. XX, 18 med. sect. 76: potio, Spartian. in Hadr. 26: somnus, Lucan. III, 8: pocula Lethes, Ovid. Trist. IIII, 1, 47: aula Somni, Ovid. Met. XI, 580: nox, Sil. VII, 287. Petron. (als Dichter) 128: soporiferas nocturna silentia terris expliciuere vices, Claudian. proserp. III, 404.

Sŏpōro, avi, atum, are, (von sopor) 1) in Schlaf bringen, z. E. si iterum soporatur, wieder einschläft, Cels. II, 2 med.: folglich soporari einschlafen: so auch soporatus, a, um, eingeschläfen, schlafend, z. E. hostis soporatus, Ovid. Am. I, 9, 21, i. e. schlafend, so auch artus, Valer. Flacc. V, 334: aquatilia quiete cernuntur placida, ceu soporata, Plin. H. N. X, 75 post init. sect. 97: rapta soporata vellera luco statt soporato dracone, qui lucum servat, Valer. Flacc. V, 238: daher tropisch, dolor soporatus, Curt. VII, 1, i. e. der nachgelassen: rogum, Stat. Theb. VI, 235, i. e. auslöschen. 2) mit Schlaf machender Kraft versehen: doch hier steht nur soporarus, s. soporatus. 3) betäuben, empfindungslos machen, z. E. cauda (eius) flumina et aquarum impetus sisti, serpentes soporari, Plin. H. N. XXVIII, 8 prope fin. sect. 29: so auch angues, Stat. Theb. XI, 93: opium mentem soporat sensusque abalienat, Scrib. Larg. 180: vim aspidum, z. E. ut radice eius propius admota soporetur illa sopore enecans vim earum (aspidum), Plin. H. N. XXI, 31 extr. sect. 105.

Sŏpōrus, a, um, (von sopor) voll Schlafs, z. E. nox, Virg. Aen. VI, 390. Lucan. II, 236. Stat. Theb. I, 403: homo, Valer. Flacc. II, 222.

Sora, ae, f. Stadt 1) in Latium, nahe bey Arpinum, Liv. VII, 28. VIIII, 23 und 24. X, 33. Sil. VIII, 395. Iuvenal. III, 223. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9 und Ptolem. (Σώρα): daher Soranus, a, um, in oder aus Sora, dahin gehörig, Sorisch, z. E. ager, Liv. X, 33: Q. Valerius Soranus, Cic. Orat. III, 11: augur Soranus, Cic. Divin. I, 47 post init. Not. auch heißt der Pluto (Dis pater) Soranus, Serv. ad Virg. Aen. XI, 785, woher? weiß ich nicht. Servius loc. cit. sagt: Nam lupi Sabinorum lingua Hirpi vocantur. Sorani vero a Dite: nam Ditis pater Soranus vocatur; quasi lupi Ditis patris. 2) in Arabia deserta, Ptolem. 3) in Indien, diesseit des Flusses Ganges, Ptolem., wo das Volk Sorae (Ptolem.) wohnte.

Soraci, orum, ein Volk im Asiatischen Scythien oder Sarmatien, jenseit des Mäotischen Sees, in der Gegend des Caucasus, Tacit. Ann. XII, 15 und 16; doch heißen sie sonst Siraci, z. E. beym Strabo und Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 26; daher hat auch so Ed. Ernest. des Tacitus.

Sŏracte oder Sauracte, is, n. und Soractes, is, m. ein dem Apollo heiliger Berg in Etrurien, ohnweit Rom an der Tiber, in der Nähe der Stadt Falerii, z. E. Soracte, Nomin., Horat. Od. I, 9, 2, und Adcus., Sil. VIII, 494. Gen. Soractis, Virg. Aen. VII, 696. XI, 785: Soractem, Plin. H. N. VII, 2 ante med. sect. 2 Ed. Hard. et Elzev., und Soracten, Ibid. XXXI, 2 prope fin. sect. 19 Ed. Hard. et Elzev.: in Sauracti, Varr. R. R. II, 3, 3 Ed. Gesn., Schneid. etc. Ablat.: Soracte, Plin. H. N. II, 93 sect. 95. Daher Soractinus, a, um, dahin gehörig, oder da befindlich, z. E. lapicidinae, Vitruv. II, 7. Not. 1) auf diesem Berge war ein berühmter Tempel des Apollo, s. vorher Virgil. 2) dieser Berg soll heutiges Tages Monte S. Oreste heißen, wie Hardouin sagt ad Plin. H. N. II, 93 sect. 95. VII, 2 ante med. oder, wie Andere sagen, z. E. Heyn. ad Virgil. etc. monte di St. Silvestro.

Soractia, ae, Stadt in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post init. sect. 32.

Soractīnus, a, um, s. Soracte.

Sorācum, i, n. ein Gefäß oder Wagen, Plaut., s. Sarracum.

Sorae, arum, ein Volk in Indien, diesseit des Flusses Ganges, wo die Stadt Sora ist, Ptolem.

Sorānus, a, um, s. Sora.

Sorbĕo, bui und psi, ptum, 2. (von ῥοφέω i. e. sorbeo, eine kleine Versetzung der

Digitized by Google

der Buchſtaben, und durch Vorſetzung des Buchſtabens s, wie ἕρπω ſerpo etc., wiewohl beyde vom Tone des Schlürfens gemacht zu ſeyn ſcheinen) etwas Flüſſiges, das nicht gekaut wird, hinterſchlingen, ſchlürfen, ſchlürfend in ſich ziehen, hinterſchlürfen, hinterziehen, als Milch, weiche Eyer ꝛc., z. E. crudum ovum, Plin. H. N. XXIII, 3, welche Stelle ich jedoch itzt nicht habe finden können: ſi ſorbeantur eadem (ova), Plin. H. N. XXX, 14 prope fin. ſect. 45: ſanguinem ex homine, Plin. H. N. XXVIII, 1 ante med. ſect. 2: ſimum anſerinum cum aquae cyathis duobus ſorbuere, Plin. H. N. XXX, 14 poſt init. ſect. 42: medullas, Lucan. VII, 843: daher ſimul ſtare ſorbereque haud facile eſt, Plaut. Moſt. III, 2, 104, zugleich blaſen und hinterſchlucken iſt ſchwer, ſprichwörtlich, *i. e.* zwey verſchiedene Sachen zu gleicher Zeit thun: daher ſagt einer ſcherzend ſorbere ſtatt ſchnarchen im Schlafe, z. E. ſorbet dormiens, Plaut. Mil. III, 2, 6. Daher 1) überhaupt hinterſchlucken, verſchlingen oder in ſich ziehen, z. E. in corpus ſorbere (particulas peſtilentia infectas), Lucret. VI, 1128: cervinus halitus ſorbet anguem, Martial. XII, 29, 5: aëra, Iuvenal. VI, 305: dicuntur montes nunc ſorbere fretum nunc reddere, Ovid. Met. VII, 64: piſtrix ſorbet aut reddit naves, Senec. Hippol. 1049: Charybdis ſorbet fluctus, Virg. Aen. III, 422: hiatus terrae remanet, oſtendens, quae ſorbuit, Plin. H. N. II, 80 med. ſect. 82: ſorbebatque rotas maligna tellus, Stat. Sylv. IIII, 3, 29: Tiberis hoſtem reip. ſorbuit, Auct. Paneg. ad Conſtantin. 18: flumina ſorbentur a terra, Ovid. Met. I, 40: flammae ſorbent praecordia, Ibid. VIIII, 172: puppis ſorbet mare, Valer. Flacc. I, 637: minus ſorbet politura (Ablat.) charta magis ſplendet, Plin. H. N. XIII, 12 poſt med. ſect. 25, *i. e.* das Papier zieht wegen der Glätte nicht ſo viel (Tinte) in ſich: ſo auch genera rubricae (nonnulla) maxime ſorbentur picturis, Ibid. XXXV, 6 ante med. ſect. 15, *i. e.* ziehen ſich (dringen) tief ein, z. E. in die Wände beym Anſtreichen: Hoc (ſcil. aes Cordubenſe) a Liviano (*i. e.* excepto aere Liviano), Cadmiam maxime ſorbet, Ibid. XXXIII, 2 poſt init. ſect. 2: Inſomnes oculos rubor excitat, oraque retro ſorbet anhela ſitis *i. e.* retrahit, Stat. Theb. III, 329: cruor equorum ſorbet veſtigia turmae *i. e.* bedeckt ſie, Sil. IIII, 163: campi (Apuliae) ſorbentes Latium, Ibid. X, 268, *i. e.* die Gefilde bey Cannä, die ſo viel römiſches Blut verſchlungen: folglich Latium ſtatt Romanum ſanguinem. 2) tropiſch, hinterſchlucken, z. E. odia, Cic. Qu. Fr. III, 9 poſt med., *i. e.* in ſich freſſen, erdulden: aliquid ſorbere animo, Cic. Phil. XI, 5, *i. e.* im Geiſte verſchlingen. Not. (1) Sorpſi, ſorptum kommt nicht vor, doch die alten Grammatiker erwähnen es. (2) Nor. ſorbo, ēre, z. E. ſorbēret undas, Tibull. IIII, 1, 72 Ed. Broukh.; doch haben andre Edd. ſerperet, z. E. Ed. Heyn., wo jedoch die Stelle nicht richtig ſcheint. Herr Heyne will leſen Cum canibus rabidas ſuccincta reſorberet undas.

Sorbĭlis, e, (von ſorbeo) was ſich ſchlürfen läßt, **ſchlürfbar**, z. E. ovum molle vel ſorbile, Celſ. II, 18 poſt med.: non ſorbile und molle ovum einerley iſt: tentemus, ſi (ova) adhuc ſorbilia ſint, Petron. 33: cibi ſorbiles, Colum. VIII, 17, 13.

Sorbillo, are, (Deminut. von ſorbeo) ſchlürfen *i. e.* nach und nach hinterziehen, wie Wollüſtige trinken, z. E. cyathos, Terent. Ad. IIII, 2, 52: vinum dulciter, Apul. Met. II med. p. 121, 36 Elmenh. Daher Sorbillantia ſavia, Apul. Met. III ante med. p. 135, 35 Elmenh., ſchlürfende Küſſe *i. e.* (vielleicht) ſchmatzende oder ſonſt wollüſtige, wenn ſavia hier Küſſe ſind. Andre, z. E. Oudendorp ꝛc., verſtehen die Lippen, dann wären es ſchlürfende Lippen. Am Ende wird der Sinn nicht viel verlieren.

Sorbĭlum, i, n. was es ſey, weiß man nicht gewiß. Es ſteht Plaut. Poen. I, 2, 185, Nam mihi ſam video propter te victitandum ſorbilo, vielleicht Seufzen, folglich klaglich, erbärmlich.

Sorbĭtio, ōnis, *f.* (von ſorbeo) 1) das Schlürfen, Hinterſchlucken, das Trinken, der **Trank**, z. E. cicutae, Perſ. IIII, 2. 2) die Speiſe, die geſchlürft wird, etwas Dünnes zum Eſſen, oder Trinken, z. E. ein Trank, Suppe, Brühe ꝛc., z. E. liquida, z. E. Sumitur et ſorbitio ad pectus exulceratum longamque tuſſim, Cato R. R. 157. Phaedr. I, 26, 4: ex alica, Celſ. II, 30: e farina, Plin. H. N. XXIIII, 19 extr. ſect. 120: veſpere ei daretur ſorbitio et aqua, Celſ. III, 18 poſt med.: Opus eſt autem cibo infirmo, maximeque ſorbitionis et potione aquae mulſae, Ibid. bald hernach: facta ſorbitio per cornu infunditur, Colum. VI, 10: Laterum dolores (cunila) cum farina, oleo et aceto in ſorbitionem temperata (emendat), Plin. H. N. XX, 16 med. ſect. 62: Tuſſim in lacte cocta (malon) et ſorbitionis modo ſumta quinis diebus (emendat), Ibid. XX, 21 poſt init. ſect. 84: Hippocrates tamen ptiſanam ſorbitionis gratia laudavit, quoniam lubrica ex farina hauriretur: — Sorbitionem tamen dari totam (*i. e.* ptiſanam ſolidam) vetuit, aliud-

ve quam

Digitized by Google

ve quam ſuccum ptiſanae, Ibid. XXII, 25 ante med. ſect. 66: cicutae, Perſ., ſ. verber, und öfter, z. E. Celſ. II, 22. Senec. Epiſt. 78 prope fin. Not. utique ad ſenium ſorbitio, Caecil. ap. Feſt. in Senium, wo Scaliger glaubt, es ſey i. q. potio cicutae.

Sorbītium, i, n. (von ſorbeo) i. q. ſorbitio, z. E. ſorbitium mentae, Seren. Sammon. 375, wo Burmann ſorbitio lieſt.

Sorbītiuncĕla, ae, f. (Deminut. von ſorbitio) i. q. Sorbitio, wenn man vers mindernd redet, Hieron. in vita Hilarion. ante med. Marcell. Emp. 10 ante med.

Sorbum, i, n. (vielleicht a ſorbendo) die Frucht des Baums Sorbus, Speyers ling, Arlesbeere, Plin. H. N. XV, 21 ſect. 23. Cato R. R. 7 extr. Varr. R. R. I, 59. Colum XII, 16, 4. Aus ihnen machte man Wein, Virg. Georg. III, 380. Plin. H. N. XIIII, 16 ante med. ſect. XVIIII, 3.

Sorbus, i, f. (von ſorbum) Sperberbaum, Plin. H. N. XVI, 18. Colum. V, 10, 19.

Sorctus i. e. Surrectus, L. Liv. ap. Feſt. in Surregit: die Worte des Feſtus ſind: Surregit er ſorctus antiqui ponebant pro ſurrexit et eius participio, quaſi ſit Surrectus, quibus L. Livius frequenter uſus eſt.

Sordĕo, ui, 2. (von ſordes) ſchmuzig ſeyn, unfärbig ſeyn, z. E. num tibi ſordere videor? Plaut. Truc. II, 4, 28: frons noſtro populo conveniat; non ſplendeat toga; ne ſordeat quidem, Senec. Epiſt. 5 poſt init.: oleum, Pallad. in Novemb. 19: ganea ſordens, Gell. VIIII, 2 ante med.: manus ſordet ſanguine, Acc. ap. Non. 2 n. 773: Albanoque cadum ſordentem promere ſumo, Stat. Sylv. III, 8, 39: Dum nulla teneri ſordent lanugine vultus, Dumque decent fuſae lactea colla iubae, Martial. I, 32, 5: daher 1) ſchlecht beſchaffen ſeyn, niedrig ſeyn, gleichſam anſtinken, geringe ſeyn, z. E. ſordere incipiunt, quae latina ſunt, Gell. II, 23 in.: verba ignobilia nimis et ſordentia, Gell. XVIIII, 13, i. e. niedrige: ſo auch haud ſordere viſus eſt dies feſtus, Plaut. Poen. V, 4, 6: convivium putant inopia ſordere, Favorin. ap. Gell. XV, 8: pectora nec ſordent, Manil. IIII, 275, i. e. animi non ſunt illiberales. 2) verächtlich ſeyn, nicht geachtet werden, gleichſam anſtinken, z. E. adeo ſe ſuis ſordere, Liv. IIII, 25: Apelles Protogeni (pictori) dignationem primus Rhodi conſtituit: ſordebat ille (Protogenes), ut plerumque domeſtica, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 17: ſordent tibi munera noſtra, Virg. Ecl. II, 44: ſordent prima quaeque, Curt. X, 10, 8: cuncta prae campo ſordent? Horat. Epiſt. I, 11, 4: auch ſeq. infinit., z. E. ſordet enim alios comparare, Auct. Paneg. ad Conſtantin. 24. Not. Perſ. ſordui, z. E. ſorduerit, Alcim. Avit. III. 393.

Sordes, is, f. und öfter Plur. ſordes, ium, f. (etwa von σαίρω ſ, σαρόω i. e. ſcopis purgo, verro, mundo; oder von ἄρδα i. e. inquinamentum, oder von ἄρδαλος i. e. immundus, oder von σαθρός i. e. putris etc., cf. Voſſ. Etymolog.) Schmuz, Unflath, z. E. aurium, z. E. Proviſum autem (eſt), ut, ſi qua minima beſtiola conaretur irrumpere (in aures), in ſordibus aurium, tanquam in viſco inhaereſceret, Cic. Nat. D. II, 57 poſt med.: ſordes eluere, Cic. Phil. I, 8 extr.: ſint ſine ſordibus ungues, Ovid. Art. I, 519: detritis ſordibus, Plin. H. N. XXXVI, 26 poſt init. ſect. 65: ſordes farris mordere canini, Iuvenal. V, 11, i. e. ſordidum panem: auriculas collecta ſorde dolentes, Horat. Epiſt. I, 2, 53: pleni oculi ſordium qui erat, iam ſplendent mihi? An. Imo etiam in medio oculo paulum ſordi' eſt, Plaut. Poen. I, 2, 10 ſeq. Ed. Gron und Taubmann, wo ſordi ſtatt ſordis ſteht, und ſordis haben Edd. Camerar. et Deuz.: pellis una — ſordique ſepulta ſtatt ſorde, Lucret. VI, 1269: cultodire aliquid a pulvere et ſordibus. Plin. H. N. XXXV, 10 poſt med. ſect. XXXVI, 18: daher 1) beſonders der Schmuz der Kleidung, ſchmuzige Kleidung, dergleichen die Römer bey traurigen Umſtänden trugen, z. E. wenn ſie trauerten, wenn ſie oder ihre Verwandten und Freunde angeklagt waren ꝛc.: daher es manchmal Trauer oder TrauerKleid überſetzt werden kann: ſtehr überall, z. E. iacere in lacrymis et ſordibus, Cic. ad Diverſ. XIIII, 2 med.: ſo auch diffidens ac deſperans rebus tuis in ſordibus, lamentis, luctuque iacuiſti, Cic. Piſ. 36: mater ſqualore huius et ſordibus laetatur, Cic. Cluent. 6 extr.: ſpectaculum huius ſordium atque luctus et tanti ſqualoris amitteret, Ibid. 67: cuius (filiae meae) fletus aſſiduus ſordesque lugubres vobis erant iucundae, Cic. Dom. 23 in., i. e. ihr Trauerhabit: me generi mei pietas — fratriſque mei — quotidianae lacrymae ſordesque lugubres a vobis deprecarae ſunt, Cic. red. Sen. 3: ſo auch von Beklagten, z. E. ſordibus et facie reorum, Liv. VI, 16: reis ſordes, damnatis ſupplicia demſit, Sueton. Vitell. 8: amavit enim ſordes ſuas, Valer. Max. VII, 8, 7: ſuſcipere ſordes ſcil. ob reatum Pulchrae ſobrinae, Tacit. Ann. IIII, 52: inter ſordes et lacrymas reorum, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 12 in.:

poena

Digitized by Google

poena tropaeis imminet et sordes meruit victoria nostra, Petron. 122, *i. e.* crimina, adcusationem. 2) tropisch, Schmuz, von schlechten, geringen, Leuten, z. E. Noster autem status est: hic apud bonos iidem fumus, quos reliquisti; apud sordem urbis et faecem multo melius nunc, quam reliquisti, Cic. Attic. I, 16 post med., beym Schmuze der Stadt *i. e.* niedrigsten Pöbel: quaedam feminae sordibus calent nec libidinem concitant, nisi aut servos viderint aut statores cet., Petron 126, *i. e.* verlieben sich gern in Leute vom geringsten Stande: quam essent inepta, quae interdum in hoc coenum, in has sordes abiicerentur, Plin. Epist. VII, 29, *i. e.* was (für Ehre) solchen schlechten Leuten erwiesen und gleichsam weggeworfen wird: daher als ein Schimpfwort, z. E. o tenebrae! o lutum! o sordes! o paterni generis oblite! Cic. Pis. 26, o Schmuz! *i. e.* o welch ein schlechter, niederträchtiger, Mensch! 3) die Niedrigkeit, niedriger, schlechter Stand oder Beschaffenheit, z. E. eines Menschen, z. E. sordes hominis, Cic. ad Diverf. VII, 25. 3: sordium in quibusdam insignium, Liv. IIII, 56 in.: so auch fortunae et vitae, Cic. Brut. 62: sed mihi sordes pullaque paupertas — obfuerunt, Calpurn. Ecl. VII, 80. *i. e.* niedriger Stand, folglich schlechte Kleidung, schlechter Anzug: sordes verborum, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 21, *i. e.* schlechte, pöbelhafte, Worte. 4) der Schmuz, tropisch, *i. e.* Schändlichkeit, schmutziges, schändliches Betragen, Niederträchtigkeit, z. E. wenn man hurt, stiehlt, geizig ist ꝛc., z. E. mens oppleta sordibus, Cic. Brut. 62: sordes domesticae. Cic. Varin. 1 in.: vitae, Ibid. 5: iudicum, Cic. Attic. IIII, 16, *i. e* wenn sie sich bestechen lassen, folglich Niederträchtigkeit: nolo te unuscuiusque sordes scrutari, Cic. Qu. Fr. I, 1 med., *i e.* niederträchtiges Betragen: farius esse, illum in infamiae relinqui sordibus quam cet., Cic. Attic. I, 16 post init. Ed. Plantin., aber andre Edd., z. E. Ernest., haben in infamia relinqui ꝛc sordibus *i. e* Zustand eines Beklagten: neque avaritiam neque sordes aut luxuria — obiicier, Horat. Sat. I, 6. 68: nullam in re familiari sordem posse proferri, Cic. Flacc. 3, *i. e.* Niederträchtigkeit, oder niederträchtiger Geiz: virtus splendet per se semper neque alienis unquam sordibus obsolescit, Cic. Sext. 28: besonders Niederträchtigkeit im Geize, oder in der Habsucht, niederträchtiger Geiz, zu große Kargheit, niederträchtige Habsucht, z. E. populus non amat profusas epulas, sordes multo minus, Cic. Mur. 36: sordem et avaritiam Fonteii, Tacit. Hist. I, 52: sepulcrum sine sordibus extruere, Horat. Sat. II, 2, 105: incusans eius sordes calceos eam veteres diceret vendere solere, Quintil. VI, 3, 74: damnatus sordium, Plin. Epist. II, 12 §. 4: extremae avaritiae et sordis infimae infamis, Apul. Met. I post med. p. 112, 2 Elmenh.: nullam in re familiari sordem, Cic. Flacc. 3, f. vorher: cogit minimas edifcere sordes, Iuvenal. XIIII, 124: Igitur memento, nihil magis esse vitandum, quam istam luxuriae et sordium novam societatem, Plin. Epist. II, 6 extr. *i. e.* wenn man zugleich schwelgerisch und zugleich niederträchtig geizig ist, z. E. wenn man sich das Beste, den Gästen das Schlechteste vorlegt ꝛc. Not. Der Nominat Singul. sordes oder sordis scheint nicht vorzukommen. Doch soll Amprosius sordis gebraucht haben, nach Beda de orthogr. p. 2345 Putsch.

Sordesco, ĕre (von sordeo) 1) schmuzig werden, z. E. Altera causa pretii (auri) maior, quam minimum usu deteri, cum (contra) argento, aere, plumbo lineae producantur, manusque sordescant decidua materia, Plin. H. N. XXXIII, 3 post med. sect. 19: multum sordescens, vom Honig, Ibid. XI, 12 sect. 12: si quis agrum suum passus fuerat sordescere, eumque indiligenter curabat, neque araverat neque purgaverat, etc., *i. e.* verwildern, unbearbeitet liegen, Gell. IIII, 12: Contiectatus (liber) ubi manibus sordescere vulgi Coeperis, aut tineas pasces taciturnus inertes etc., Horat. Epist. I, 20, 11. 2) verächtlich werden, z. E. sordescere coeperis, Horat. Epist I, 20, 11; doch kanns auch heißen schmuzig werden, s. vorher.

Sordi, orum, ein Volk in Gallien, s. Sordones und Sardones.

Sordicĕla, ae, *f.* (Deminut. von sordes) Schmuz, Unflath, wenn man vermindernd redet, etwas Schmuz oder Unflath, z. E. si oculum sordicula aliqua fuerit ingressa, Marc. Emp. cap. 8 sect. ult.

Sordĭdātus, a, um, (Particip. von sordido, are) 1) schmuzige Kleidung anhabend, statt sordida veste indutus, wie palliatus, togatus cet. *i. e.* toga indutus cet., z. E. ego sum sordidatus, Plaut. Asin. II, 4, 90: sordidatam et sordidam, Terent. Heavt. II, 3, 56: servi sordidati, Cic. Pis 27, wodurch die Armseligkeit des Herrn angezeigt wird: so auch mancipia sordidata, Cic. Phil. II, 29 med., wo Ernesti sordida drucken lassen: doch scheint mir Ersteres sehr gut zu passen; denn es soll ein armseliger Zustand angezeigt werden. Weil die Rö-

mer

mer (ſ. Sordes) bey traurigen Umſtänden, z. E. wenn ſie trauerten, wenn ſie oder ihre Anverwandte und Freunde verklagt, oder ſonſt in Noth waren ꝛc., ſchmuzige Kleider trugen: ſo wird ſordidatus von jedem geſagt, der dieſer Umſtände wegen dergleichen Kleider trägt, und iſt häufig, z. E. ſi paulisper ſordidatum viderent, Cic. Piſ. 41: ſo auch ſordidati, maxima barba et capillo cet., Cic. Verr. II, 25 extr.: moeſtum et ſordidatum ſenem, Cic. Orat. II, 47: Vitellius ſordidatus deſcendit ad Roſtra, Sueton. Vitell. 15. 2) beſchmuzt, ſ. Sordido, are, denn Beydes iſt davon.

Sordĭde, Adv. (von ſordidus, a, um) ſchmuzig, unſtäthig, auf ſchmuzige, unſtäthige Art, z. E. Carbo iuſſu Pompeii in Sicilia ad ſupplicium ductus petiit a militibus demiſſe et flebiliter, ut ſibi alvum levare, priusquam exſpiraret, liceret, quo miſerrimae lucis uſu diutius frueretur, eo usque moram trahens donec caput eius ſordide (*i. e.* alvi levandae cauſa) in loco ſedentis abſcideretur, Valer. Max. VIIII, 13, 2; doch leſen andre ſordido, und ſo hat Edit. Torren.: et per plateas tractus eſt ſordidiſſime, per cloacas ductus et in Tiberim ſubmiſſus eſt, Lamprid. in Heliog. 33 poſt med.; daher tropiſch, ſchmuzig *i. e.* 1) niedrig, auf niedrige Art, z. E. in Anſehung des Standes, der Geburt, Handthierung, Worte ꝛc., z. E. ſordidius nati, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 8: victum ſordide inveniſſe, Gell. XV, 4: loqui ſordide, Plaur. Mil. IIII, 2, 11: declamare circumciſe ac ſordide et tantummodo trivialibus verbis, Sueton. Rhet. 6. 2) niedrig *i. e.* niederträchtig, unanſtändig, z. E. dicere, Cic. Orat. II, 83: concionari, Cic. Attic. XV, 2: beſonders niederträchtig in Anſehung des Geizes, oder der Habſucht, zu karg, zu geizig, niederträchtig geizig oder karg oder habſüchtig, z. E. ne quid ſordide facerent, Sueton. Domit. 9: proconſulatum ſordide gerere, Plin. Epiſt. III, 9 poſt init.: nimis illum ſordide Simonidi dixiſſe, ſe dimidium eius, quod pactus eſſet, pro illo carmine daturum, Cic. Orat. II, 86.

Sordĭdo, avi, atum, are, (von ſordidus, a, um) voller Schmuz machen, beſchmuzen, z. E. templum cordis non fumo ſed malis cogitationibus ſordidatur, Lactant. de ira dei 23 extr.: orbitarum pulvere ſordidatur aër, Sidon. Carm. XXIII, 347: mentem, quae malis cogitationibus ſordidatur, Lactant. V, 19 extr.: daher ſordidatus, a, um, 1) beſchmuzt, z. E. conſcientia ſordidatiſſima, Sidon. Epiſt. III, 13: daher 2) ein ſchmuziges Kleid anhabend, ſ. oben Sordidatus.

Sordĭdŭlus, a, um, i. q. ſordidus, wenn man vermindernd redet, 1) ſchmuzig, z. E. toga, Iuvenal. III, 149. 2) ſchmuzig *i. e.* ſchlecht, niedrig, z. E. ſervulus, Plaut. Poen. I, 2, 58.

Sordĭdus, a, um, (von ſordes) ſchmuzig, unſtäthig, z. E. lana, Ovid. Art. III, 222: amictus, Virg. Aen. VI, 301: mappa, Martial. VII, 19, 8: fumus, Horat. Od. IIII, 11, 11: enſis, Senec. Thyeſt. 566: duces indecoro pulvere ſordidos, Horat. Od. II, 1, 22: autumnus calcatis ſordidus uvis, Ovid. Met. II, 29: ſo ſteht auch autumnus ſordidus, Colum. X, 44: ſordida terga ſuis *i. e.* fumoſa, geräuchert Fleiſch, Ovid. Met. VIII, 648: non parca tellus pervigil et focus culmenque multo lumine ſordidum ſolantur *i. e.* multa fuligine infectum ex aſſiduo igne et lucernis, Stat. Sylv. IIII, 5, 14: ſordidior toga, Martial. I, 104, 5: daher von ländlichen Sachen, z. E. rura, Virg. Ecl. II, 28: aratra, Claud. de IIII conſul. Honor. 414: otia ſordida, Martial. I, 56, 4. *i. e.* auf dem Lande, ohne Pracht: daher 1) ſchlecht, niedrig, geringe am Stande, Geburt, Metier, oder ſonſtiger Beſchaffenheit, z. E. homo, Cic. Leg. III, 16. Cic. Flacc. 22. Cic. Attic. VIII, 4 poſt med. Liv. I, 47: pars ſordidiſſima familiae, Petron. 132: oratores ſordidiores, Cic. Orat. III, 32: verba, Gell. XVII, 2 prope fin. Quintil. VIII, 3, 17. X, 1, 9, ſchlechte, niedrige, Worte: ſo auch *nimis* autem ſordidum eſſe verbum et barbarum credebant, Gell. XVIIII, 13 poſt init.: vox, Senec. Controv. I praef. poſt med., *i. e.* ſchlecht: oratio ſordida, ieiuna, triſtis, ingrata, vilis, Quintil. VIII, 3 poſt med. §. 49: pallioluin, Cic. Tuſc. III, 23 e poeta: villula ſordida et valde puſilla, Cic. Attic. XII, 27: rura, Virg., ſ. vorher: otia *i. e.* ohne Pracht, in der Niedrigkeit, Martial., ſ. vorher: panis, Plaut. Aſin. I, 2, 16: panis durus ac ſordidus, Senec. Epiſt. 18 med.: res de illius ore fiunt ſordidae, Plaut. Epid. III, 4, 10: Ille (home) omnium turpiſſimus et ſordidiſſimus, Cic. Attic. VIIII, 9 med., doch ſ. hernach: cum inferiore contendere, ſordidum, Senec. de ira II, 34 *i. e.* iſt ſchlecht, macht keine Ehre: tecta, Lucan. IIII, 396: homo loco ſordido ortus, Liv. XXII, 25 extr.: guſtus (vini), Colum. III, 2, 5 *i. e.* ſchlechter Geſchmack: cupido, Horat. Od. II, 16, 15: taurus, Valer. Flacc. I, 775, *i. e.* ſchlecht, häßlich, von garſtiger Farbe: amictus, Virg., ſ. vorher: reus, Cic. Attic. VIII, 4 poſt med.: artes ſordidiores *i. e.* illiberaliores,

Digitized by Google

res, Cic. Orat. III, 32: munus sordidius, Cic. Attic. XV, 10: non sordidus auctor naturae verique (Pythagoras), Horat. Od. I, 28, 14 *i. e.* kein schlechter, geringer, verwerflicher Lehrer, sondern ein vortrefflicher ꝛc. 2) niederträchtig, z. E. wenn einer hurt,-stiehlt, säuft ꝛc., z. E. Ille (homo) omnium turpissimus et sordidissimus, Cic. Attic. VIIII, 9 med.: s. vorher: Ut enim quisque sordidissimus videbitur, ita libentissime severitate iudicandi sordes suas eluet, laborabitque, ut honestis decuriis potius dignus videatur etc., Cic. Phil. I, 8 extr. Besonders wenn einer niederträchtig im Geize, zu karg oder filzig, oder zu habsüchtig ist, und auf weiter nichts sieht, als Geld zu ersparen oder zu gewinnen, z. E. sordidi putandi, qui mercantur a mercatoribus, Cic. Offic. I, 42: quae sordidissima est ratio cet., Ibid. II, 6: cupido, Horat. Od. II, 16, 15: periurium, Phaedr. IIII, 19, 23; doch läßt sichs überall niederträchtig übersetzen. Not. Auch von Sachen, z. E. periculum sordidissimum, Cic. ad Diverf. XIII, 1, *i. e.* unanständig, niederträchtig, scil. von niedrigen Leuten herrührend: so auch munus sordidum, Cic. Attic. XIIII, 10 extr. (s. vorher), *i. e.* niederträchtiges Amt. 3) ein beschmuztes Kleid anhabend, statt sordidatus, Cic. Mur. 40, squalore sordidus: auch hat Cic. Phil. II, 29 extr. Ed. Erneft. sordida mancipia, welches auch statt sordidata zu stehen scheint; doch haben andre Edd. sordidata.

Sordĭtūdo, inis, *f.* (von sordes) i. q. sordes, Schmuz, z. E. Ut mihi abstersérunt omnem sorditudinem (animi mei), Plaut. Poen. V, 2, 10.

Sordones, um, ein Volk in Gallien nach den Pyrenäen zu, Mela II, 5 extr.: heißen sonst Sardones, Plin. H. N. III, 4 post init. sect. 5: auch Sordi, z. E. Sordus populus, Avien. de ora marit. 552, s. oben Sardones.

Sordŭlentus, a, um, (von sordes) voll Schmuz, schmuzig, schmuzige Kleider anhabend, z. E. Quodsi praeter pudorem — etiam incommoda corporis reformident, quod inlotos, sordulentos, quod extra laetitiam oportet deversari, in asperitudine sacci et horrore cineris et oris de ieiunio vanitate? Tertull. de poenit. cap. 11 in.

Sōrex, icis, *m.* (vom Gr. ὕραξ *i. e.* forex) die Spizmaus, Varr. R. R. II, 4 med. §. 12. Colum. de arbor. 15. Plin. H. N. II, 41 med. sect. 41. VIII, 57 med. sect. 82. Valer. Max. I, 1, 5: ihre Stimme (occentus) gab ein böses omen, Plin. H. N. VIII, 57 sect. 82. Valer. Max. I, 1, 5. Die erste Sylbe steht lang und kurz: lang Seren. Sammon. 57, wo es heißt: Si praegnans artus captivi soricis edit; kurz Auct. Carm. de Philom. 62, wo es heißt: Et gryllus gryllat, desticat inde sorex. Wie die Deutschen sagen, er verräth sich wie eine Spizmaus, so auch die Römer, z. E. Egomet meo indicio, quasi sorex, hodie perii, Terent. Eun. V, 6, 23: cf. ad h. l. Lindenbrog.

Sorgae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. sect. 23.

Soriāni, orum, ein Volk in Indien, Steph. Byzant.

Soricaria, ae, Stadt in Hispan. Baetica, Auct. B. Hispan. 27, ist vermuthlich i. q. Soritia, Ibid. 27, si lectio certa.

Sōrĭcīnus, a, um, (von sorex) von der Spizmaus, z. E. nenia soricina *i. e.* soricis, *i. e.* das Leichenlied, das sich die Spizmaus selbst singt, oder ihre Stimme, wodurch sie sich verräth, und sich den Tod zuzieht, z. E. te faciam confessorem soricina nenia *i. e.* ich will dich durchboren, wie eine Spizmaus die sich durch ihre Stimme selbst verrathen und sich den Tod zugezogen hat, Plaut. Bacch. IIII, 8, 48.

Soriculātus, a, um, z. E. veltis, Plin. H. N. VIII, 48 post med. sect. 74; was es sey, weis man nicht: Ed. Hardouin. hat aus Codd. MSS. sororiculata, was dieses aber sey, weis man auch nicht. Doch wird in notis Tironis ap Gruter. p. 159 unter den Gattungen der Tücher (intra genera pannorum) angeführt sororeclarum, welches sich bicher zu schicken scheint. Not. Ed. Elzev. (die ich habe) hat soriculara statt sor. vermuthlich durch einen Druckfehler. Wenn sororiculata richtig ist; so kanns wohl von soror, sororicula, den Namen haben. Denn wie wunderbar sind nicht oft die Namen der Kleidungsstücke ꝛc.? s. Voss. in Etymol., welcher sagt: Quid, si lineae intextae (illi vesti) repraesentarint quodammodo *soricum* figuram; folglich von soriculus, Deminut. von sorex: nach Beemann Orig. Ling. lat. ist der Ausdruck hergenommen a copia colorum et plicarum, folglich von σωρὸς *i. e.* acervus.

Sōrītes, ae, *m.* (scil. syllogismus) Gr. σωρείτης oder σωρίτης von σωρὸς *i. e.* acervus, cumulus, ein gehäufter Syllogismus, ein sogenannter Sorites in der Logik, z. E. sorites satis Latino sermone tritus est, Cic. Divin. II, 4 med. (nachdem er vorher gesagt hatte, man könnte ihn auf Lateinisch syllogismum acervalem nennen), und öfter, z. E. Cic. Acad. IIII, 16 poft init. Ibid. cap. 28 extr. Ibid cap. 29 post init. und 33 extr. Senec. Benef. V, 19 extr. Auch hat Cic. Divin. II, 4, soriti, als wenn Sorites nach der dritten Declination gienge; da er doch anderwerts soritis (Ablat.) und soritas sagt. Unterdessen steht

Digitized by Google

ihm frey das Wort im Lateinischen; nach der dritten Declination zu machen; wo man nicht sagen will, daß er σωρείτης (Dat. von σωρείτης, denn das Wort ist eigentlich griechisch) in Gedanken gehabt, oder geschrieben habe. Auch steht es griechisch (σωρίτης), Ulpian. in Pandect. L, 16, 177.

Soritia, ae, Stadt in Hispan. Baetica, Auct. B. Hispan. 27; scheint i. q. Soricaria zu seyn, si lectio certa.

Sorix oder Saurix, soll ein Vogel seyn, der dem Saturnus zugeeignet worden, sagt der Grammatiker, Mar. Victor. de Gramnat. 1 in cap. de orthogr. p. 2470 Putsch.

Sŏror, ōris, *f.* (nach Voss. in Etymol. von sero *i. e.* necto, folglich i. q. adnexa: oder nach Martinii Vermuthung ibid. vom Hebr. שְׁאֵר schĕer *i. e.* caro, propinquus vel propinqua, de eadem carne vel sanguine oriens; und schaarah שְׁאָרָה *i. e.* reliquiae carnis, propinquitas; Fabeo ap. Gell. XIII, 10 sagt: Soror adpellata est, quod quasi seorsum nascitur separaturque ab ea domo, in qua nata est, et in aliam familiam transgreditur) die Schwester, steht überall z. E. Cic. Dom. 34 extr. Cic. Mil. 27 extr. Virg. Aen. IIII, 8 und 9. Plaut. Curc. V, 2, 57. Enn. ap. Cic. Divin. I, 20: Nymphasque sorores, Virg. Georg. II, 494: germana soror, Nep. Cim. 1. Nor. Cicero Dom. 34 extr. erzählt, daß Clodius ihm Schuld gegeben, als wenn er sich Jupiter und Minerva seine Schwester nenne: Cicero antwortet darauf non tam insolens fuit, quod lovem esse me dico (dieß rdumt er also ein, weil er, wie Jupiter, ein Erhalter der Stadt ist), quam ineruditus, quod Minervam sororem Iovis esse existimo, sed tamen ego mihi sororem virginem (scil. Minervam) adsciseo cer.: soror Phoebi, Ovid. Her. XI, 45, *i. e.* luna, sonst Phoebe genannt: auch schlechthin soror (wo aber frater *i. e.* Phoebus, die Sonne, vorher geht), Ovid. Fast. III, 110: so heißt Juno Iovis soror, Ovid. Fast. VI, 27. Virg. Aen. I, 47 (51): Eumenidum matri magnaeque sorori (scil. eius *i. e.* matris Eumenidum), Virg. Aen. VI, 250, wo mater Eumenidum die Nacht (Nox) und die Schwester der Nacht die Erde ist. Ferner sorores heißen die Parcen, Ovid. Heroid. XII, 3, oder tres sorores, Horat. Od. II, 3, 15: die Furien, z. E. sorores vipereae, Ovid. Met. VI, 662, oder crinitae angue sorores, Ibid. X, 349: die Musen, Prop. III, 1, 17, oder doctae sorores, Tibull. III, 4, 45, oder novem sorores, Ovid. Trist. V, 12, 45: die funfzig Töchter des Danaus (Danaides), Prop. IIII, 7, 67. IIII, 11, 27. Ovid. Heroid. XIIII, 15: auch ist soror Schwester *i. e.* der Name Schwester, das Wort Schwester, z. E. scripta soror fuerat, visum est delere sororem, Ovid. Met. VIIII, 527: daher 1) Schwester, als eine liebkosende Benennung einer Freundinn, z. E. Hactenus, Acca soror, potui, sagt die Camilla, Virg. Aen. XI, 823: Me vel sororem, Hippolyte, vel famulam voca, famulamque potius, sagt die verliebte Phädra zu ihrem Stiefsohn Hippolytus, Senec. Hippol. 611: so auch O soror, o coniux, o femina sola superbes, sagt Deucalion zu seiner Gemahlinn Pyrrha, Ovid. Met. I, 351. Doch kann auch hier Muhme seyn, denn das war sie eigentlich, s. n. 2: besonders nannten Manns- und Weibspersonen, die mit einander verliebten oder unkeuschen Umgang hatten, sich unter einander Bruder und Schwester, s. Frater, z. E. o quam blandus es, Amiane, matri? Quam blanda est tibi mater, Amiane! Frātrem te vocat et soror vocatur: Cur vos nomina nequiora tangunt? Martial. II, 4, 3: Quare non habeat, Fabulle, quaeris, uxorem Themison? habet sororem, Ibid. XII, 20, 2 *i. e.* amicam, Geliebte ꝛc.: Teque tuis iurat caram magis esse medullis; Sive tibi coniux, sive futura soror *i. e.* amica, Tibull. III, 1, 26: cf. vorher Senec. Hippol. 611. 2) statt soror patruelis, *i. e.* Geschwisterkind, Muhme, von der Pyrrha, Ovid. Met. I, 354, denn die Pyrrha war die Bruderschwester, folglich Muhme ihres Gemahls Deucalions: doch könnte es auch Schwester seyn, nämlich daß ihr ihr Gemahl den Namen Schwester liebkosend beylegte; s. n. 1. 3) Schwester, tropisch, von Dingen, die einander gleich oder ähnlich oder verbunden sind, z. E. die linke Hand heißt soror dextrae, Plaut. Poen. I, 3, 9: so auch fessae succedit laeva sorori, Virg. Moret. 28: Minus speciosae (palmae), sed sapore caryotarum sorores, ob hoc Adelphides dictae etc., Plin. H. N. XIII, 4 post med. sect. 9: iunctae nos (lodices) tibi venimus sorori, Martial. XIIII, 148, 2: so heißen die übrigen Haare sorores des abgeschnittenen Haares, Catull. LXV, 51: so auch nescio quomodo bonae mentis soror est pauperias, Petron. 84. Nor. eben so steht frater, s. Frater.

Sŏrorcŭla, ae, *f.* (Deminut. von soror) Schwesterchen, z. E. germana mea sororcula, Plaut. ap. Prisc. 3.

Sŏrŏrĭcīda, ae, *m.* (von soror und caedo) ein Schwestermörder, z. E. patricida, fratricida, sororicida, Cic. Dom. 10 post med.

Sororiculātus, a, um, s. Soriculatus.

Sŏrŏrĭo,

Sŏrŏrĭo, are, (von soror) 1) gleichsam schwestern *i. e.* gleichsam schwesterlich *i. e.* zusammen heranwachsen, z. E. tunc papillae primitus fraterculabant, illud volui dicere, sororiabant, Plaut. in fragm. in Frivolar. p. 481 Ed. Plaut. Gronov. (Lipsiae 1760); doch kann auch zu n. 2 gehören: cf. Festus, welcher sagt: Sororiare mammae dicuntur puellarum, cum primum tumescunt, ut fraterculare puerorum, worauf er gedachtes Fragment des Plautus, aber so, anführt: Plaut. in Fribolaria (s. Frivol.) sororiabant papillae primulum, sed illud volui dicere, fraterculabant. 2) i. q. tumescere, z. E. Festus sagt (s. gleich vorher): sororiare mammae dicuntur puellarum, cum primum tumescunt, ut fraterculare puerorum: daher mammae sororiantes, — maciemque corporis pisciuae maris corrigunt, Plin H. N. XXXI, 6 post med. sect. 33, als ein Fehler *i. e.* nimis tumentes.

Sŏrŏrĭus, a, um, (von soror) 1) schwesterlich *i. e.* die Schwester betreffend, dahin gehörig, z. E. stuprum, Cic Sext. 7, *i. e.* Hurerey mit der Schwester: so auch adulter sororius, Cic. Pis. 12: oscula non sororia esse, Ovid. Met. VIIII, 538, schwesterliche Küsse, *i. e.* dergleichen eine Schwester ihrem Bruder zu geben pflegt: sororia coena, Plaut Curc. V, 2, 60, ein Schmaus oder Mahl wegen der gesundenen Schwester: sororia moenia, Ovid. Fast. III, 559, *i. e.* Stadt der Schwester: sororium tigillum, Liv. I, 26 extr., *i. e.* der Balken, unter welchem Horatius wegen Ermordung seiner Schwester zur Strafe durchkriechen mußte; hernach der Ort, wo dieser Balken war: cf. Festus, wo Paul. ex Festo sagt: Sororium tigillum appellabatur locus sacer, in honorem Iunonis, quem Horatius quidam statuerat causa sororis a se interfectae ob suam expiationem: daher sororius, scil. maritus, *i. e.* der Ehemann meiner Schwester oder Schwager, Inscript. ap Gruter. p. 1052 n. 11 und ap. Reines. classs. 16 n. 6. 2) schwesterlich *i. e.* nach Art der Schwestern, oder einer Schwester, z. E. oscula, Ovid. Met. IIII, 334, schwesterliche Küsse *i. e.* dergleichen man einer Schwester gibt.

Sors, tis, *f.* (ob es etwa von ὅρος sey *i. e* terminus, quia sors constituit terminum rei? oder obs mit sors einerley Wort sey, und nur durch die Aussprache vorn einen zweyfachen Buchstaben bekommen habe, wie satis und satis, Brunst und Brunst ꝛc., steht dahin: Voss. in Etymol. leitet es her von σείρω *i. e.* traho, quia sortes ex urna trahuntur etc.) 1) das Loos *i. e* das Loosen, z. E. ducere sorte durchs Loos erhalten, oder ernennen, oder erwählen, heraus loosen, z. E. sorte ductos sustinecat, Sallust. ap. Serv. ad Virg. Aen. II, 201: sorte ducti e primoribus, Tacit. Ann. I, 54: sorte ducebantur ex numero praetorum, qui praeessent, Ibid. XIII, 29: Quid enim sors est? idem propemodum, quod micare, Cic. Divin. II, 41: quaestorem habes, non tuo iudicio delectum, sed quem sors dedit, Cic. Q. Fr. I, 1, 3: fedes fine sorte datae, Virg. Aen. VI, 431: laborem partibus aequabat iustis aut sorte trahebat, Ibid. I, 508 (512), *i. e.* verlooste sie, vertheilte sie nach dem Loose, ließ darum loosen: res revocatur ad sortem, Cic. Verr. II, 51, *i. e.* es kommt zum Loosen, es wird gelooset, durchs Loos ausgemacht: coniicere in sortem, z. E. provincias, Liv. XXXI, 1, *i. e* in den Loostopf werfen, aufs Loos ankommen lassen, darum loosen: ei sorte provincia evenit, Cic. Verr. II, 6: sorte agros adsignare, Brut. in Cic. Epist. ad Diverf. XI, 20 post med.: sorte in provinciam proficisci, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 8 post med. e SCto: Huic, si sorte bibes, sortem concede priorem, Ovid. Art. I, 581: sors me contigit hat mich getroffen, Vellei. I, 1: extra sortem ohne Loos, Cic. Verr. II, 51. Sueton. Caes. 20: so auch excipere aliquid sorti, Virg. Aen. VIIII, 271, *i. e.* nicht mit verlooset, ohne Loos zutheilen. 2) das Loos oder ein Loos, *i. e.* das körperliche Ding, womit man looset, z. E. ein Zettel, Hölzchen, Billet ꝛc., z. E. coniicere sortes in hydriam, Cic. Verr II, 51, oder in sitellam, Plaut. Caf. II, 5. 34, oder ponere in sitellam, Liv. XXXXI, 18: sors populna aut abiegna, Plaut. Caf. II, 6, 32: auch bloß deiicere scil. in sitellam, Caes. B. C. I, 6: so auch Cum ad unum omnes ferrum pugnamque poscerent, et deiecta in id (*i. e.* in eam rem, hierzu, deswegen), sors esset etc., Liv. XXI, 42: galea adcepit deiectam sortem (statt sortes) *i. e.* sortes deiectae sunt in galeam, Virg. Aen. V, 490: auch bloß coniicere, Cic. Ligar. 7, wie wir sagen, das Loos werfen: sortes aequare (gleich machen), Cic. Divin. I, 18. Plaut. Caf. II, 6, 35: ducere sortem, Cic. Divin. II, 41 und 56. Cic. Verr. IIII, 64, *i. e.* das Loos herausziehen: so auch praedae ducere sortem, Virg. Aen. VIIII, 268, *i. e.* die Beute verlooſen, durch das Loos vertheilen: stat ductis sortibus urna, *i. e.* stat urna, e qua sortes ductae sunt, Ibid. VI, 22: sortes miscere, Cic. Divin. II, 41: cum de consularibus sors mea prima exisset, Cic. Attic. I, 19 post init., *i. e.* herausgekommen war (aus dem Topfe): so steht auch excidere statt exire, z. E. ut cuiusque sors excideret, alacer arma capiebat, Liv. XXI, 42, *i. e.* herausgekommen oder gefallen war: so auch Sunt quibus ad portas cecidit

cidit custodia sorti, Virg. Georg. III, 165: so auch quis (statt quibus) tunc cecidit custodia sorti, Sil. VII, 368, *i. e.* durch das Loos, statt sorte, doch kanns auch der Dativ seyn, s. unten. Auch pflegten Einige von den Alten bey der Tafel zur Kurzweile allerhand Dinge zu verlooſen oder durch Looſe oder Lotterien zu verkaufen, z. E. K. Augustus, z. E. rerum sortes venditare, Sueton. Aug. 75, s. Lamprid. in Heliog. 22, wo es sortes convivales genannt wird. Nor. die Orakel hatten nebſt andern Weiſſagern auch Looſe (*i. e.* Zettelchen ꝛc.), die den um Rath fragenden gegeben wurden, und worauf die Antwort ſtand: daher sortes adrenuatae, Liv. XXI, 62: hieher gehört sortes miscere atque ducere, Cic. Divin. II, 41: conditas sortes, Ibid.: erupiſſe sortes, Ibid.: auch läßt ſich hieher ziehen sors edita regi (Croeſo), Ibid. II, 56: sortes tollere, Cic. Divin. II, 41. Tibull. I, 3, 11, *i. e.* Glückslooſe ziehen: daher heißt a) sors, Weiſſagung, z. E. oraculi, die Antwort des Orakels, Orakelſpruch, ab Delphis venerunt, sortem oraculi adferentes. Liv. V, 16 exrr.: ſo auch sortes oraculi, Ibid. 15 exrr.: sors edita est regi (Croeſo), *Croesus Halym penetrans magnam pervertet opum vim*, Cic. Divin. II, 56: sors ipsa ad sortes referenda sit, Ibid., wo sors das Orakel *i. e.* der Orakelſpruch iſt: und sortes das Orakel *i. e.* Ort, wo Orakelſprüche gegeben werden: sortes e terra editae, Cic. Divin. I, 18: verba datae sortis secum — voluunt, Ovid. Met. I, 389: quo seſe vertant tantae sortes somnium (ſtatt somnierum), Enn ap. Cic. Divin. I, 21 *i. e.* Weiſſagung durch Träume: dictae per carmina sortes, Horat. Art. 403: tuas sortes (ſcil. Sibyllae), Virg. Aen. VI, 72. b) sortes das Orakel ſelbſt *i. e.* der Ort, wo Orakelſprüche gegeben wurden, z. E. responsa sortium, Liv. I, 56: sors ipsa (*i. e.* Orakelſpruch) ad sortes referenda sit, Cic. Divin. II, 56; Lyciae sortes, Virg. Aen. III, 346 und 377, *i. e.* das Orakel des Apollo zu Patara in Lycien: praecipi sortibus, Valer. Maxim I, 6, 3, *i. e.* durch das Orakel. Auch pflegten die Weiſſager in Verſen zu prophezeyen, z. E. adcepiſſe dicitur versus et primis quidem sortibus: Te manet imperium coeli terraeque marisque, Lamprid. in Alex. Sever. 14: beſonders nahm man hierzu die Verſe des Virgillus, und dieſe dienten alſo zu Weiſſagungen, z. E. Virgilii, sortibus illustratus est, Ibid., *i. e.* Prophezeyung aus oder durch Virgilianiſche Verſe. 3) das Loos, tropiſch, *i. e.* alles, was man durch das Loos erhalten hat, z. E. ein Amt, Amtsverrichtung, z. E. nunquam ex urbe afuit, nisi sorte, Cic. Planc 27, *i. e.* wegen ſeines Amts: ut uni (praetori) sors integra esset, Liv. XXXXII, 28 init., *i. e.* hatte keine beſtimmte Amtsverrichtung oder Amt, ſondern der Senat konnte ihn gebrauchen, wozu er wollte: Comitia suae sortis esse, Liv. XXXV, 6 init., *i. e.* die Comitia wären ſeine Amtsverrichtungen, gehörten zu ſeinem Amte: sors comitiorum, Liv. III, 64, *i. e.* das Amt Comitia zu halten: ſo heißt Macedonia sors, Liv. XXXXII, 31 med., *i. e.* provincia sorte data: ſo auch Aemilius, cuius sortis ea cura esset, Liv. XXXVIIII, 6: ut suae quisque provinciae sortem tuererur, Liv. X. 26, und vorher sine mentione sortis provinciarum, *i. e.* ohne etwas zu erwähnen, wer in dieſe oder jene Gegend gehen und da commandieren ſollte: daher sors urbana iuri dicundo *i. e.* praetura urbana, Liv. XXII, 35: urbanam et peregrinam (provinciam *i. e.* praeturam), quae duorum ante sors fuerat, Liv. XXV, 3: Sunt quibus ad portas cecidit custodia sorti, Virg. Georg. III, 165 *i. e.* zu ihrer (oder als ihre) Amtsverrichtung; wenns der Dativ iſt, ſo auch quis (ſtatt quibus) cecidit custodia sorti Sil. VII, 368; doch kanns auch der Ablativ ſeyn, ſ. oben n. 2, und unten. 4) das Loos, tropiſch, *i. e.* alles, was zufälligerweiſe erhalten wird: daher a) der Antheil an etwas, der Theil, z. E. puero in nullam sortem bonorum nato, Liv. I, 34: prima sors animi ingeniique, Liv. ſ. hernach. b) ein Kind, Sohn oder Tochter, doch vielleicht nur, wenn mehr Kinder ſind, z. E. Saturni sors ego prima fui, ſagt Juno, Ovid. Fast. VI, 30. c) das Schickſal eines Menſchen, es betreffe ſeinen Stand, oder Begebenheiten ꝛc., die Umſtände, Zufall, z. E. nescia mens hominis sortis futurae, Virg. Aen. X, 501: iniqua fors hominis, Ibid. VI, 332: iniquissima (militum, bey der Theilung der Beute), Liv. XXXVIII, 23: ferrea vitae, Ovid. Trist. V, 3, 28: sorte quadam, Liv. XXXVI, 35: ultra vires sortemque senectae, Virg. Aen. VI, 114: sortem alicuius miserari, Tacit. Ann. XII, 41: daher insbeſondere der Stand oder Rang eines Menſchen, z. E. nemo, quam sibi sortem ratio dederit, illa contentus vivat, Horat. Sat. I, 1, 1: non suae sortis iuvenem, Horat. Od. IIII, 11, 22: homo ultimae sortis, Sueton. Aug. 19: fors tua mortalis, Ovid. Met. II, 56, dein Stand iſt menſchlich *i. e.* du biſt ein Menſch und kein Gott: fors prior erſter Rang, Vorzug, z. E. huic sortem concede priorem, Ovid. Art. I, 581, *i. e.* laß ihn zuerſt trinken: quantum est (ſagt Jupiter vom Pluto, um die Ceres wegen des Raubs der Proſerpina zu tröſten) esse Iovis frarrem (Plutonem): quid quod nec cetera desunt, Nec cedit nisi sorte mihi, Ovid.

Digitized by Google

Ovid. Met. V, 529 *i. e.* am Range ſcil. weil ich der erſte bin, den oberſten Theil (der Welt) habe: nobis quoniam prima animi ingeniique negata ſors eſt, ſecundam ac mediam teneamus *i. e.* Rang, Liv. XXII, 29: daher prima ſors inter ſodales, Ovid. Triſt. III, 5, 1, *i. e.* der vornehmſte, erſte Freund. 5) das Capital *i. e.* Geld, das gegen Zinſen ausgeliehen wird: iſt häufig, ſ. E. ſortem exſolvere, Liv. VI, 14: ſorte caret, Cic. Attic. VI, 1 poſt-init.: An placeret, fenore circumventam plebem potius, quam ſorte creditum ſolvat, corpus in nervum ac ſupplicia dare? Liv. VI, 36 extr. Ed. Drakenb. e lect. Gronov., *i. e.* die Schuld mit Bezahlung des bloßen Capitals tilgen: fenus ſortium praeſtare alicui, Papin. in Pandect. XXXIII, 2, 4, und öfter, ſ. E. Terent. Ad. II, 2, 35. Martial. V, 43, 3. Papinian. in Pandect. XXXIII, 2, 24. Plin. H. N. praef. poſt med. Not. (1) ſtatt ſors ſteht auch ſortis (Nomin.), ſ. E. Vide, ne qua illic alia ſortis ſub aqua, Plaut. Caſ. II, 6, 28. (2) Ablat. ſorti ſtatt ſorte, ſ. E. equidem tamen ſorti ſum victus Plaut. Caſ. II, 7, 5: auch rechnet man hieher, Virg. Georg. IIII, 165. Sil. VII, 308, cecidit cuſtodia ſorti: es geht recht wohl an; doch kann auch ſorti der Dativ ſeyn, *i. e.* zu ihrer Amtsverrichtung, Amte, als Amtsverrichtung wurde es ihnen zu Theil, ſ. oben n. 2 und 3: cui ea provincia ſorti evenit, Liv. IIII, 37 Ed. Drakenb., wo andere Edd. ſorte haben: auch haben zwey Codd Liv. XXVIIII, 20 ante med. ſorti ſtatt ſorte.

Sorsum ſtatt ſeorſum, Catull. XX, 17: man kann es auch ſeorſum ſchreiben, aber dann wirds zweyſylbig ſcandirt: ſo auch Seorſus, ſ. Seorſus.

Sorthida, eine Stadt in Chaldäa, Ptolem.

Sortĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von ſors) i. q. ſors ein Loos, wenn man vermindernd redet, Looszettelchen, Billetchen, ſ. E. ſorticula in urnam cum ceteris demiſſa, intravit ordine ſuo, Sueton. Ner. 21: ſorticula buxea, Inſcript. ap. Grurer. p. 509: quo iudices ſorticulas conjiciant, Ibid. p. 510.

Sortĭfer, a, um, (von ſors und fero ſtatt ſortes ferens) *i. e.* ſortes ferens, ſ. E. Orakelſprüche gebend, ſ. E. Iupiter, Lucan. VIIII, 512 Ed. Cort. Einige Codd. haben ſortiger. Am Ende iſts einerley.

Sortĭger, a, um, (von ſors und gero, ſtatt ſortes legens) ſ. Sortifer.

Sortĭlĕgus, a, um, (von ſors und lego, ſtatt ſortes legens) eigentlich, Looſe herausziehend oder herausziehen laſſend, um zu weiſſagen, weiſſagerisch, ſ. E. Delphi, Horat. Art. 219; daher ſortilegus, ſubſtantive, Weiſſager, ſ. E. aus Looſen, Cic. Divin. I, 58: hieher ſcheint zu gehören Siminius ſortilegus ab Venere Erycina, Inſcript. in vet. lap. ap. Fabret. cap. 9 n. 415: Sext. Maeſio Celſo ſortilego Fortunae primigeniae, Ibid. n. 529: durch Orakel, Lucan. VIIII, 581.

Sortĭo, ivi, itum, ire, (von ſors) ſtatt ſortior, ſ. E. inter ſe ſortiant, Varr ap. Non. 7 n. 22: tute ſorti, Plaut. Caſ. II, 6, 43: inter ſe ſortiunt agros, Enn. ap. Non. 7 n. 24: daher ſortiri *paſſive*, ſ. E. homo (*i. e.* Verres propraetor) primo vetat ſorriri, iubet extra ordinem Theomneſtum renuntiari, Cic. Verr. II, 51 *i. e.* verbot das Looſen, befahl, es ſollte nicht gelooſet werden; wo man nicht bey ſortiri illos denken oder ſortiri ſtatt ſortem (verbot das Looſen) nehmen will: ſo auch qui negare coepit de ſua filia paſſurum ſortiri, niſi eodem regis filiae eſſent conjectae, Hygin. in Aſtronom. II, 40 poſt med., wo ebenfalls ſortiri paſſive ſteht, wo man nicht illum (regem) dabey denken oder ſortiri durch ſortem erklären will; daher ſortitus, a, um, gelooſet, ſ. E. ab iis conſiliis, quae erant omnibus ſortita in ſingulos candidatos, Cic. Attic. IIII, 16 ante med., *i. e.* ab iis iudicibus, qui — ſorte ducti erant, cet., wo omnibus ſich nicht recht zu ſchicken ſcheint: ſede ſortita per annum *i. e.* adſignata, Prop. IIII, 7, 55: Aut ſi quis poſita ſedet Aeacus urna, In mea ſortita vindicet oſſa pila *i. e.* Kügelchen zum Votieren), Ibid. IIII, 11 (12, 20: urbes ſortito rexerit anno, Stat. Sylv. V, 2, 57: coniux, Amnian. XVIII, 6 (14): daher Sortito (Ablat.) 1) durchs Loos, Cic. Verr. II, 51 poſt init. Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8 poſt med. e SCto. 2) durchs Schickſal, Plaut. Merc. I, 2, 25. Horat. Epod. IIII, 1.

Sortĭor, itus ſum, 4. (von ſors) 1) looſen, ſ. E. hoc eſt — quaſi ſortiri, quid loquare, Cic. Nat. D. I, 35: num ſortiuntur inter ſe, quae decliner, quae non? Cic. Fat. 20: homo (Verres) primo vetat ſortiri ſtatt ſortem, oder auch ſcil. illos, Cic. Verr. II, 51, ſ. oben in Sortio: de aliqua re, Tacit. Hiſt. II, 41. Sueton. Claud. 7: ſortiti ſunt, uter patria decederet, Vellei. I, 1 extr.: conſules ſortiti, uter dedicaret, Liv. II, 8: conjiciam ſortes in ſitellam et ſortiar tibi et Chalino, Plaut. Caſ. II, 5, 34: auch mit dem Accuſativ, rem, *i. e.* um etwas looſen, oder looſen laſſen, durch das Loos vertheilen, beſtimmen, ſ. E. provinciam, Cic. ad Diverſ. I, 9 prope fin. § 74. Cic. Verr. I, 13 init.: ſo auch Senatus decrevit, ut conſules duas Gallias (als Provinzen) ſortirentur, Cic. Attic. I, 19 poſt init.:

Digitized by Google

init.: tribus, Cic. Agr. II, 8, *i. e.* durch das Loos die Tribus bestimmen: so auch iudices per praetorem, Cic. Q. Fr. II, 1: nec regna vini sortiere talis, Horat. Od. I, 4, 18: dicas, Cic. Verr. II, 17, *i. e.* iudices: so auch Minos iudicia (*i. e.* iudices) sortitur reis, Senec. Herc. fur. 732: paucos ex multis ad ignominiam sortiare? Cic. Cluent. 46, *i. e.* durchs Loos zur Beschimpfung bestimmen; doch kanns auch bloß heißen ausſuchen (durch Willkühr): domos, Virg. Aen. V, 756: auch bestimmen, von Gott, wenn er die Schicksale der Menschen bestimmt oder reguliert, z. E. fata, Virg. Aen III, 376, ſ. hernach: daher a) ausſuchen, wählen, verſchaffen, z. E. fortunam oculis, *i. e.* locum in corpore, quem fortuna dat, z. E. Sortitus fortunam (um gewiß zu treffen beym Werfen der Lanze) corpore toto Eminus intorquet (telum ſ. haſtam), Virg. Aen. XII, 919: ſubolem armento, Virg. Georg. III, 71: matrimonium, Iuſtin. XXVI, 2, extr. b) unter ſich oder andre vertheilen, ſich in etwas theilen, z. E. laborem ſortiri, Virg. Aen. VIII, 444: periculum, Ibid. VIII, 174: domos, Virg., ſ. vorher: regnum in plebem, Liv. III, 58: vices, Virg. Aen. III, 634: auch überhaupt, eintheilen, regulieren, ordnen, beſtimmen, z. E. von Gott, z. E. fata, Virg. Aen. III, 376, ſ. vorher. 2) durchs Loos erhalten, z. E. peregrinam (provinciam) eſt ſortitus, Liv. XXXVIII, 45 med.: Hiſpaniam, Sueton. Caeſ. 18: daher etwas gleichſam durchs Loos *i. e.* durchs Schickſal erhalten, bekommen, oder überhaupt erlangen, bekommen, z. E. amicum caſu, Horat. Sat. I, 6, 52: Tectoſagi mediterranea Aſiae ſortiri, Liv. XXXVIII, 16 prope fin.: ſi Maconium vatem ſortita fuiſſes, Ovid. Triſt. I, 6, 21: Nunc reliqua rerum tuarum poſt te alium atque alium dominum ſortiuntur, Plin. Epiſt. I, 3: filium, einen Sohn bekommen, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 4, 3 ante med. §. 5: exitum facilem, Sueton. Aug. 99: patrem metuentem ſabbata, Iuvenal XIIII, 96: ingenium venerabile, Ibid. XV, 143: .fata quis tam triſtia ſortitus unquam? Senec. Phoeniſſ. 245: regnum in plebem, Liv., ſ. vorher: maritum, Apul. Met. V ante med. p. 163, 4 Elmenh.. *i. e.* bekommen. Not. Sortitus, a, um, paſſive, ſ. Sortio.

Sortis, is, das Loos, ſ. Sors.

Sortītio, ōnis, *f.* (von ſortior) das Looſen, das Verlooſen, das Loos, z. E. provinciarum. Cic. Phil. III, 10 init., *i. e.* um die Provinzen: ſo auch praerogativae, Ibid. II, 33 init., *i. e.* welches die praerogativa ſeyn ſoll: ſo auch aedilicia, Cic. Planc. 22, *i. e.* um die Aedilität; wenn nämlich die Wahlſtimmen gleich geweſen, dann muſte es durchs Loos entſchieden werden: iudicum, Cic. Q. Fr. II, 1 poſt med.: ſortitione in aliquem animadvertere, Cic. Cluent. 46, durch das Loos oder nach Belieben, oder wie es trifft: deos quaeſo, ut mihi ſortitio eveniat, ſtatt ſors, Plaut. Caſ. II, 6, 38, *i. e.* daß mich das Loos treffe.

Sortīto, (Ablat.), ſ. Sortio.

Sortītor, ōris, *m.* (von ſortior) ein Looſer, Verlooſer, *i. e.* der looſet, verlooſet, z. E. urnae, Senec. Troad. 984.

Sortītus, us, *m.* (von ſortior) i. q. ſortitio, das Looſen, das Loos, z. E. ſpecula (*i. e.* ſpes aliqua) in ſortitu eſt mihi, Plaut. Caſ. II, 4, 27: quae ſortitus non pertulit ullos, Virg. Aen. III, 322, *i. e.* um die nicht gelooſet worden, ſcil. welchem von den Siegern ſie zu Theil werden ſollte: ſortitus verſare ahena caſſide, ſtatt ſortes, die Looſe, Stat. Theb. XVI, 389: daher eosdem ſortitus animarum creati *i. e.* ita creati, ut easdem animas, quas cereri homines habent, haberent, Ibid. XII, 556. Not. ſchwer iſt, Cic. Dom. 19, pluribus de rebus uno ſortitu retuliſti? der Sinn iſt: auf einmal, zu gleicher Zeit, in einer und eben derſelben Bill (lex). Was iſt aber da ſortitus? vielleicht das Betragen des Volks um ſeine Stimmen, der Vortrag an das Volk, ſi lectio certa. Manutius will das für ſcitu leſen.

Sortītus, a, um, ſ. Sortio und Sortior.

Sory, ȳos, *n.* (σῶρυ Dioſcor.) eine Art des Erzſteines, (chalcitis), vielleicht Atramentſtein, z. E. quod chalcitis tria genera continet, aeris et miſyos et ſoryos, Plin. H. N. XXXIIII, 12 ante med. ſect. 29: quoniam inveterata (chalcitis) ſory fiat, ibid.: Sory Aegyptium maxime laudatur, ibid. ſect. 30. Not. Genit. ſoreos, Celſ. VI, 9 poſt med.

Sos, 1) *i. e.* eos, Enn. viermal ap. Feſt. 2) ſtatt ſuos, Feſt.

Sosagŏras, ae, ein gewiſſer Arzt, Celſ. V, 18 n. 29.

Sosia, ae, *m.* der Name eines Bedienten im Plaut. Amph. und Terent. Andr.

Sosiānus, a, um, Soſiiſch *i. e.* den Soſius betreffend, von ihm herrührend oder den Namen führend ꝛc., z. E. Apollo, z. E. Cedrinus eſt Romae in delubro Apollo Soſianus, Seleucia advectus, Plin. H. N. XIII, 5 ſect. 11: ſo auch Par haeſitatio eſt in templo Apollinis Soſiani, Nioben Scopas an Praxiteles fecerit, Ibid. XXXVI, 5 med. ſect. III, 8. Not. Harduin ſagt: der Name komme daher, weil C. Soſius, Quaeſtor des M. Lepidus, die Statüe von Seleucia nach Rom gebracht:

Digitized by Google

gebracht: dieser Quästor Sosius steht als nachheriger Prätor Cic. Attic. VIII, 6.

Sosilius, i, ein Grammatiker zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus, aus Lacedämon, hat auch eine Chronographie herausgegeben; s. Voss. de Historic. Graec. I, 15, wo er sagt, daß seiner Athenäus, Arnobius, Clemens Alexandr. erwähnen.

Sosigenes, is, (Σωσιγένης) ein Astronom, dessen sich Jul. Cäsar bey Berichtigung des Calenders bediente, Plin. H. N. II, 8 extr. sect. 6. XVIII, 25 ante med. sect. 57.

Sosilus, i, (Σώσιλος) ein griech. Geschichtschreiber, der die Thaten des Hannibals beschrieben hat, auch sein Lehrmeister gewesen ist, Nep. in Hannib. 13.

Sosimenes, is, ein gewisser Arzt, Plin. H. N. XVIII, 17 prope fin. sect. 57.

Sosirate, eine Stadt in Etymais, Plin. H. N. VI, 27 post med. sect. 31.

Sosius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Sosisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Sosius, das Frauenzimmer Sosia, heißt, z. E. Sosii sind als Buchhändler bekannt, Horat. Epist. I, 20, 2. Horat. Art. 345. Auch ein Consul Sosius, Nep. Attic. 22, und Quästor des M. Lepidus, nachheriger Prätor, Cic. Attic. VIII, 6, s. Solianus.

Sospes, itis, (von σῶς i. e. salvus: woher aber die Sylbe pes? entweder ist sie eine bloße Anhängesylbe oder von ποῦς i. e. pes, wie Vossius meint, i. e. cui vires sunt quolibet meandi et remeandi) 1) wohlbehalten, unverletzt, unversehrt, auch glücklich, wenn es so viel ist als unverletzt, z. E. sospites ad suos restituit, Liv. II, 13: filium tuum salvum et sospitem vidi, Plaut. Capt. IIII, 2, 93: nova nupta, sospes iter incipe hoc, Plaut. Cas. IIII, 4, 1: vis gnarum tuae superesse vitae sospitem et superstitem, Plaut. Asin. I, 1, 2: ut dii te sospitem incolumemque praestarent, Plin. Paneg. 67 med.: per me tutus sospesque fuisses, Ovid. Heroid. VI, 147: iuvenes nuper sospites i. e. qui nuper sospites redierunt e bello, Horat. Od. III, 14, 9: Venusinae plectantur sylvae, te sospite, Ibid. I, 28, 27: sospes ab ultima Hesperia, statt sospes redux factus ex Hispania, Ibid. I, 36, 4: so auch von Dingen, z. E. salvam et sospitem remp., Augustin. ap. Sueton. Aug. 28: exzogus, Plaut. Rud. III, 2, 17: depositum, Iuvenal. XIII, 178: navis sospes ab ignibus, Horat. Od. I, 37, 13. 2) glücklich, beglückt, z. E. dies, Plaut. Poen. V, 4, 15: cursus, Horat. Carm. saec. 39. 3) glücklich machend, errettend, so scheint Ennius gesagt zu haben, nach dem Festus, welcher spricht: Ennius tamen sospitem pro servatore posuit. Not. sispes statt sospes, z. E. Iuno sagten die Alten nach Fest. in Sispitem, wo er sagt: Sispitem Iunonem, quam vulgo Sospitem adpellant, antiqui usurpabant etc.

Sospita, ae, f. (von sospes) Errette rinn, so heißt Iuno, und wurde sie besonders in Lanuvium so genannt, z. E. Iuno sospita, Cic. Mur. 45 extr. Cic. Divin. I, 2 und 44. Liv. XXIIII, 10. Apul. Met. VI post init. p. 174, 40: und hatten die Römer diesen Tempel in Lanuvium mit den Einwohnern dieser Stadt gemein, Liv. X, 14: auch steht bloß Sospita ohne Iuno, Ovid. Fast. II, 56. Not. Sispita statt Sospita, Inscript. ap. Reines. classs. 5 n. 47: so auch quam tibi illam nostram Sospitam (scil. Iunonem), quam tu etc., Cic. Nat. D. I, 29. So hat man auch Sispes, s. Sospes zu Ende.

Sospitalis, e, (von sospes Heilsam z. E. qui (homo) tibi sospitalis fuit, Plaut. Pseud. I, 3, 18: sol sospitalis et medicus deus, Macrob. Sat. I, 17 post init. i. e. Apollo: victores Romanos ad spectacula dei sospitalis reduxit i. e. Apollinis s. ludos Apollinares, Ibid. ante med.

Sospitalitas, atis, f. (von sospitalis) Heilsamkeit, Gesundheit, z. E. des sospitalitatis, Macrob. Sat. I, 17 ante med.: Doch lesen Andre Sospitalis, und so haben Edd. Gronov., Colon. etc., und diese Stelle ist auch bereits unter Sospitalis angeführt worden.

Sospitas, atis, f. (von sospes) Heil, Wohlbefinden, Gesundheit, z. E. Idem (Apollo) auctor est er publicae sospitatis, quam creditur sol animantibus praestare temperie, Macrob. Sat. I, 17 ante med.: Inde et Apollinem, id est, Solem modo sospitatem modo pestem significantibus cognominibus adoramus, Ibid.: indicium sospitatis meae, Symmach. Epist. III, 71 i. e. meines Wohlbefindens, meiner Gesundheit: cognitionem tuae sospitatis, Ibid. IIII, 8: Qui (deus) ponit humiles in sublime, et moerentes erigit sospitate, Vulgata Iob. V, 11.

Sospitator, oris, m. (von sospito, are) Erretter, Schützer, Heilbringer, z. E. de coelo scilicet missus mihi sospitator, Apul. Met. VIIII post init. p. 218, 24 Elmenh.: fortissimi fidelissimique mei sospitatores, Ibid. IIII ante med. p. 185 Vulc.: so hat auch Ed. Oudend. p. 251, wo Ed. Elmenh. p. 145, 29 hospitatores hat: aeternus animantium sospitator, Apul. Apolog. post med. p. 315, 38 Elmenh.: so heißt Jesus sospitator nostri generis, Arnob. II prope fin. p. 221 Harald. (Al. p. 96) und bloß sospitator, Ibid. bald hernach; und

und Jupiter, z. E. Iovi sospitatori, auf einer Münze des Caracalla ap. Mediobarb., und eine andre des Geta, Ibid.

Sospĭtātrix, īcis, *f.* (von sospito, are) Erretterinn, Heilbringerinn, erretrend, heilbringend, z. E. dea, Apul. Met. XI ante med. p. 261, 7 Elmenh.

Sospĭto, are, (von sospes) erhalten, erretten, behüten, beglücken, z. E. aliquem, Plaut. Asin. III, 3, 93: progeniem, Liv. I, 16: gentem, Catull. XXXIIII, 24: regnum, Enn. ap. Non. 2 n. 776 und 819: dii plus plusque istuc sospitent, quod nunc habes, Plaut. Aul. III, 6, 10.

Sossius, i, *m.* ein Fluß in Sicilien, zwischen den Vorgebirgen Lilybäum und Pachynum, Strabo.

Sosthĕnis, ĭdis oder ĭdos, *f.* (Σωσθενίς) Stadt in Theſſalien, zwiſchen den Flüſſen Peneus und Apidanus, Ptolem.

Sōstrātus, i, (Σώστρατος) 1) ein berühmter Wundarzt, Cels. VII praef. und cap. 4 sect. 3, und cap. 14 in. 2) ein berühmter Baumeiſter aus Cnidus, der den Pharus erbaut hat, Plin. H. N. XXXVI, 12 prope fin. sect. 18 et Strabo, ſ. Pharos. 3) ein Bildhauer, Plin. H. N. XXXIV, 8 poſt init. sect. 19.

Sosus, i, ein berühmter Verfertiger der Eſtriche, von Muſivarbeit (lithostroton), Plin. H. N. XXXVI, 25 in. sect. 60.

Sotācus, i, ein Schriftſteller, der z. E. de gemmis geſchrieben, Plin. H. N. XXXVI, 16 ante med. sect. 25 Ibid. cap. 20 ante med. sect. 38. Ibid. XXXVII, 2 poſt med. sect. XI, 1.

Sōtădes, æ, *m.* (Σωτάδης) ein Name Mehrerer, z. E. ſo heißt ein gewiſſer unzüchtiger Dichter, der Verſe gemacht, welche man auch rückwerts leſen kann, Martial. II, 86, 2: daher 1) Sotadēus, a, um, von ihm herrührend, Sodatiſch, z. E. carmen oder versus, Quintil. I, 8, 6. VIIII, 4 §. 6 und 90. 2) Sotadĭcus a, um, i. q. Sotadeus, z. E. versus, Plin. Epiſt. V, 3 poſt init. §. 2: Sotadicorum libro ſcil. versuum, Gell. VII, 9 extr., wo man es auch für das Neutr. halten kann, Sotadica, orum.

Sōter, ēris, *m.* (iſt das Griech. σωτὴρ i. e. servator) der Erretter, Heiland, z. E. Itaque eum non solum *Patronum* istius insulae, sed etiam *Sotera* inscriptum vidi, Cic. Verr. II, 63, wo Cicero es gleich darauf erklärt, und ſagt, Is erit nimirum *soter*, qui salutem dedit, und dazu ſetzt, es laſſe ſich dieſes griechiſche Wort nicht wohl durch ein lateiniſches Wort überſetzen: ſo auch Jupiter Soter, Serv. ad Virg. Aen. VIII, 652.

Sotĕra, eine Stadt, ſ. Sotira.

Sotērĭa, orum, ſ. Soterius.

Sotērĭcus, i, ein gewiſſer ſchlechter Künſtler in Holzarbeit oder Tiſchler, z. E. Qui huiuscemodi, inquit (Seneca), versus amant, liqueat tibi, eosdem admirari et Soterici lectos, Senec. ap. Gell. XII, 2 prope fin.: qui — lectis Soterici comparatur, Gell. Ibid.

Sōtērĭus, a, um, (σωτήριος) die Errettung betreffend, z. E. aus Krankheit, die Geneſung betreffend: daher Soteria, ſcil. munera, Martial. XII, 56, 3, *i. e.* Geſchenke bey der Geneſung: ſo heißt ein Gedicht des Statius (Sylv. I, 4) soteria, ſcil. munera oder vota.

Sothis, is, König in Aegypten, und Urheber von vier Obelisken, Plin. H. N. XXXVI, 8 prope fin. sect. XIIII, 2. Not. in MSS. ap. Harduin. ſteht Soitus.

Sotiātes, um, Caeſ. B. G. III, 20 und 21, oder Sottiātes, um, Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33, ein Volk in Gallia Aquitanica, heutiges Tages in Gaſcogne, in der Gegend von Aire.

Sotigena, æ, ein Beyname der Juno, z. E. Sotigenam te imprecabuntur, Martian. Cap. II poſt med. p. 38 Grot., wo Grotius Opigenam leſen will.

Sotira, æ, oder Sotĕra, æ, 1) eine Stadt a) in Pontus, Plin. H. N. VI, 3 extr. sect. 4. b) in Aria oder Ariana, Ptolem. c) in Parthien, Appian. 2) Sotira, eine gewiſſe Hebamme, und Schriftſtellerinn, Plin. H. N. XXVIII, 7 poſt med. sect. 23.

Soltiates, um, ſ. Sotiates.

Soxetra, eine Stadt in Gedroſia, Ptolem.

Soxŏtae, arum, (Σωξόται) ein Volk in Carmania, Ptolem.

Sōzūsa, æ, *f.* (σώζουσα *i. e.* servans ſcil. herba) ein Kraut, i. q. artemiſia, *i. e.* Beyfuß, Apul. de herb. 10.

Spada, orum, ein Perſiſcher Flecken (χώμη), Stephan. Byzant., wo die Verſchneidung ihren Urſprung genommen haben, und daher die Verſchnittenen ſpadones genännt worden ſeyn ſollen, nach Steph. Byzant.

Spādĭcārĭus, i, (von spadix) ſcil. infector, der kaſtanienbraun färbt, Iulian. Firm. III, 7 sect. 1 extr.

Spādĭcum, i, *n.* i. q. spadix, Ammian. XXIIII, 3 (10).

Spādix, īcis, *m.* (σπάδιξ) 1) zeigt eine dunkelrothe Farbe an, etwa kaſtanienbraun, Virg. Georg. III, 82, von Pferden, ſ. Gell. II, 26 ante med. und III, 9 extr., wo Gellius ſagt, spadix ſey eigentlich ein mit der Frucht abgeriſſner Palmenzweig. 2) ein gewiſſes muſicaliſches Inſtrument, Quintil. I, 10 (17) poſt med. §. 31. 3) ein Palmenzweig, ſ. n. 1.

Spādo, ōnis, *m.* (σπάδων, i. q. spado; nach Einigen von dem Perſiſchen Flecken Spada,

Digitized by Google

Spada, f. Spada: nach Voss. in Etymol. von σπᾶν i. e. vellere, contorquere; atque hinc eit (sagt Vossius), quod non solum spadones dicentur, quibus evulsi extractique χρόμασιν τῆρες, sed etiam, quibus distorti, atque adeo excisi, collisi, contusi) ein Entmannter, oder der Mannheit i. e. der Zeugungskraft Beraubter, er sey verschnitten, oder habe diesen Fehler von Natur ꝛc., s. Ulpian. in Pandect. L, 16, 128; und werden spado und castratus unterschieden, Ulpian. Ibid. XXIII, 3, 39. XXVIII, 2, 6. Marcian. Ibid. XXXX, 2, 14. Oft läßt es sich übersetzen Verschnittener, z. E. mulierum ac spadonum agmen trahentem (Darium), Liv. VIII, 17 extr.: und öfter, z. E. Iuvenal. XIIII, 91. Horat. Epod. VIIII, 13. Claudian. in Eutrop. I, 296: auch von Thieren, z. E. Pferden, Veget. de re vet. IIII (VI), 7 §. 2 zweymal: daher tropisch, von unfruchtbaren Pfropfreisern, Bäumen ꝛc., Colum. III, 10, 15. Plin. H. N. XIII, 4 med. sect. 8: auch vom Rohre, das keine Wolle (lanugo) hat, Plin. H. N. XVI, 36 prope fin. sect. 66. Not. die erste Sylbe in spado gebraucht der Dichter Arator lang, nach der Bemerkung Gerh. Io. Voss. de Arte Grammat. p. 303.

Spādōnātus, us, m. (von spado) der Zustand eines Entmannten, z. E. se adsignare spadonatui, sich entmannen, sich dem Zustande eines Entmannten widmen, ein Entmannter werden, Tertull. de cultu fem. 9 post med.

Spādōnius, a, um, (von spado) der Zeugungskraft beraubt: daher unfruchtbar, z. E. laurus, Plin. H. N. XV, 30 ante med. sect. 39: mala, Ibid. cap. 14 post med. sect. 15, i. e. keinen Samen in sich enthaltend.

Spaerīta, ae, (scil. placenta) statt sphaerita, Cato R. R. 82, i. e. eine Art Kuchen mit Kügelchen.

Spagas, heißt in Asien ein gewisses Pech, z. E. In Asia (pix) quae fit e picea, spagas vocatur, Plin. H. N. XIIII, 20 post init. sect. 25.

Spalathra, (Σπάλαθρα) eine Seestadt in Thessalien, und zwar in Magnesia, Plin. H. N. IIII, 9 sect. 16, und Scylax. Not. Stephan. Byzant. heißt sie Σπαλάθη und Σπάλαθρα.

Spalei, orum, ein Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VI, 7 extr. sect. 7.

Spanus, a, um, statt Hispanus lesen Einige z. E. Spanorum, Veget. de re vet. IIII (VI), 6, 4, wo insgemein die Edd. z. E. Gesn., Schneid. etc. Hispanorum haben: pix Spana, Scribon. Larg. 256 Ed. Bernhold. etc.

Sparata, ae, Stadt in Niedermösien, Antonini Itiner.

Sparganion, i, n. (σπαργάνιον) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXV, 9 med. sect. 63.

Spargo, inis, f. (von spargo, ere) das Sprützen, Sprengen, Besprengen, z. E. Elisa salis spargine me contigit irrorari, Venant. Fort. III carm. in Epist. ad Felic. Episc.

Spargo, si, sum, 3. (vermuthlich von σπείρω i. e. sero, semino, disemino, spargo)[1] streuen, hinstreuen, ausstreuen, hinsprützen, hinsprengen, sprengen, sprützen. Erstlich streuen, hinstreuen, ausstreuen, z. E. numos populo, Cic. Phil. III, 6: Populus Romanus stipem spargere coepit Sp Postumio, Q. Marcio consulibus: tanta abundantia pecuniae erat, ut eam conferret L. Scipioni, ex qua is ludos fecit, Plin. H. N. XXXIII, 10 extr. sect. 48, i. e. freywillig Geld beytragen: nuces, Virg. Ecl. VIII, 32: flores, Virg. Aen. VI, 885: spargite me in fluctus, scil. dilacerarum, stückweise, nachdem ihr mich zerstückelt habt, Ibid. III, 605, s. hernach: arenam pedibus, Ibid. VIIII, 629. Ibid. Ecl. III, 87: arena sparsa foro, Ovid. Art. I, 164: corpus divellere et spargere undis, Virg. Aen. IIII, 601: semen tribuli trium et in aquam sparsum, Plin. H. N. XXII, 10: effusa flamma veluti sparsa pluribus locis, Liv. XXX, 6: semina, s. hernach: spargite me in fluctus, Virg. Aen. III, 605, scil. dilacerarum; wo es nicht bloß ist werfet mich, da es denn zu b gehört: venena, Cic. Catil. II, 10, i. e. Leute mit Gifte vergeben, s. unten c. Zweytens sprengen, sprützen, hinsprengen, hinsprützen, z. E. sanguis spargit cruorem, Lucret. II, 195. Auch ohne Accusativ, z. E. qui verrunt, qui spargunt, Cic. Parad. V, 2, die da sprengen, scil. um den Staub zu löschen: daher a) ausstreuen, i. e. säen, z. E. semina humo rudi, Ovid. Met. V, 646: so auch dentes in agros, Ovid. Met. VII, 122: so auch spargit humi iusics, mortalia semina, (statt semina hominum, i. e. woraus Menschen hervorwachsen würden) dentes, Ibid. III, 105: daher tropisch, z. E. animos in corpora, Cic. Senect. 21, i. e. gleichsam säen: Omnis, quae gerebam, spargere me et disseminare in orbis terrae memoriam, Cic. Arch. 12: nomen suum in toto orbe, Martial. VI, 60, 2, i. e. verbreiten. b) hinstreuen, i. e. werfen, schleudern, z. E. tela, Virg. Aen. XII, 51: hastas, Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 1 post med.: faces, Valer. Flacc. I, 14: plumbea pondera fundae, Propert. IIII, 3, 65: spargite me in fluctus, Virg., s. vorher: caestus, Stat. Achill. II, 440: auch ohne Accusativ, z. E. sagittarius cum funditore utrinque summo studio spargunt fortissime,

Digitized by Google

me, Claud. Quadrig. ap. Gell. VIIII, 1, *i. e.* ſchieſſen, ſchleudern: Geryon ſparſus, Senec. Herc. Oet. 26, *i. e.* hingeworfen, zu Boden geworfen. c) **von einander ſtreuen oder theilen, ausbreiten, verbreiten, zerſtreuen,** z. E. ramos, z. E. mas (cupreſſi) ſpargit extra ſe ramos, Plin. H. N. XVI, 33 ante med. ſect. 60, *i. e.* ausbreiten: cacumina (nardi) in ariſtas ſe ſpargunt, ibid. XII, 12 poſt init. ſect. 26: Luſit (natura) animalium armis (*i. e.* cornibus): ſparſit haec in ramos, ut cervorum, ibid. XI, 37 poſt init. ſect. 45: gramen ex cacumine novas radices ſpargit, ibid. XXIIII, 19 med. ſect. 118: Rhenus — in amnem Moſam ſe ſpargit *i. e.* late fluit, late ſe effundit, ibid. IIII, 15 ſect. 29: gemma ſpargit radios, z. E. Solis gemma candida eſt, et ad ſpeciem ſideris in orbem fulgentes ſpargit radios, ibid. XXXVII, 10 prope fin. ſect. 67: ſo auch ſtella ſpargit lucidos radios, Senec. Med. 73: lucernae tenue lumen ſpargebant, Petron. 22: ſolis equi ſparſere diem, Sil. V, 56: ſo auch umbram, Senec. Agam. 34: crines, ibid. Oedip. 416: flamma iubar ſpargit, Ovid. Faſt. I, 78: arma (*i. e.* bellum) per agros, Virg. Aen. VII, 551: odorem iucundum late, Phaedr. III, 1, 3: voces in vulgus, Virg. Aen. II, 98: nomen ſuum in toto orbe, Martial. VI, 60, 2: exercitum per provinciam, Tacit. Hiſt. III, 46: aper ſpargit canes, Ovid. Met. VIII, 343: ceteri ſparſerant ſe toto campo, Liv. XXXVII, 20: ſe in fugam ſparſerant, ibid. XXXIII, 15 extr.: bellum, Tacit. Ann. III, 21, *i. e.* an mehreren Oertern Krieg führen: Caeſar ſpargitur per Italiam (*i. e.* eius copiae ſpargunturr), Lucan. I, 468, *i. e.* verbreitet ſich: venena. Cic. Catil. II, 10, *i. e.* hier und da Leute mit Gifte tödten, eigentlich Gift verbreiten (unter mehrere) ſ. oben bald nach dem Anfange: ſpargimur, Ovid. Met. XIIII, 470, *i. e.* wir werden zerſtreut: Bebrycas ſparſit fuga, Valer. Flacc. IIII, 315: ſi morantes apes ſparſerit Eurus, Virg. Georg. IIII, 29: metus, Valer. Flacc. II, 118. III, 55, *i. e.* verbreiten: manum (die Hand) omnibus membris, Martial. III, 82, 14. *i. e.* ausbreiten, ſcil. bey der Mahlzeit, von einem ungeſitteten Menſchen, der ſich alles erlaubt, ſ. auch ſparſa manus, Quintil. ſ. unten: daher Sparſus, a, um, zerſtreut, verbreitet, ausgebreitet, z. E. Soldaten, Liv. XXII, 54 in., *i. e.* zerſtreut: gens ſparſa per orbem, Virg. Aen. II, 602 (606): ſenectus ſparſa geminis temporibus, ibid. V, 416, *i. e.* verbreitet: claſſis tempeſtate ſparſa, Liv. XXXVII, 13: ſparſi crines, Liv. XXXIX, 13 extr., oder capilli, Ovid. Met. III, 169. Ovid. Her. XV, 73, zerſtreuete Haare, die auf dem Kopfe unordentlich liegen, wie bey wüthenden Perſonen gewöhnlich iſt: manus ſparſa, z. E. (von einem affectirten Redner) ut manum — protendat, aut ad tectum erigat, aut repetito ultra laevum humerum geſtu ita in tergum flagellet, ut conſiſtere poſt eum parum rutum ſit, aut ſiniſtrum ducat orbem, aut temere ſparſa manu in proximos offendat, aut cubitum utrumque in diverſum latus ventiler, ſaepe ſcio evenire, Quintil. XI, 3, 118, *i. e.* die ausgebreitete oder um ſich herum geworfene Hand: homo ſparſus triplici foro *i. e.* vagans per tria fora, Martial. VIII, 44, 6. Not. Compar. ſparſior racemus (hederae), Plin. H. N. XVI, 34 ante med. ſect. 62; daher ſparſerat nomen fama per urbes, Ovid. Met. VIII, 267, *i. e.* verbreitet: fama ſpargitur, Stat. Theb. VIIII, 33: und abſolute, z. E. Spargebatur, Albinum regis inſigne uſurpare, Tacit. Hiſt. II, 58, *i. e.* es wurde verbreitet ꝛc. d) **verthun,** z. E. ſparges tua prodigus, Horat. Epiſt. II, 2, 195. e) **theilen, eintheilen, zertheilen, vertheilen,** z. E. colorum genera in ſpecies multas ſeſe ſpargentia, Plin. H. N. XXI, 8 poſt init. ſect. 22: canes, Ovid., ſ. oben: flumen in ſulcos (*i. e.* rivos), Lucan. IIII, 142: legiones, Tacit. Hiſt. II, 76, *i. e.* zertheilen: ſo auch bellum, Tacit. Ann. III, 21 ſ. oben: veſtigia fugae, Curt. V, 13, 18. *i. e.* zertheilen, folglich unkenntlich machen: apes morantes, Virg., ſ. vorher: ne per multos tutela ſpargatur, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 3 poſt med. §. 6, *i. e.* vertheilt werde. f) **entfernen oder trennen,** z. E. rex ſpargit ab Argis Alciden, Valer. Flacc. V, 488: fratres, Iuſtin. XXVII, 3 in. g) **zertheilen, zerreißen, trennen,** z. E. corpora, Ovid. Met. VII, 442, *i. e.* zerreißen: ſo auch ſparſus ſilebo, Senec. Herc. Oet. 1394. h) **einſtreuen, mit untermiſchen,** z. E. Worte, hier und da etwas ſagen oder vorbringen, z. E. ergo nunc Dama ſodalis Nusquam eſt? Unde mihi tam fortem atque fidelem (inveniam)? Sparge ſubinde (ſcil. iſta verba), et, ſi paulum potes, illacrymare, Horat. Sat. II, 5, 103: Sed de hac parte et in alio a nobis opere plenius dictum eſt, et in hoc ſaepe tractabitur, et adhuc ſpargetur omnibus locis, Quintil. VIII, 3 poſt med. §. 58: Tollis (liberos) enim et libris actorum ſpargere gaudes Argumenta viri (*i. e.* te genuiſſe liberos), Iuvenal. VIIII, 84. i) **beſtreuen, beſprengen, beſprützen. Erſtlich beſtreuen,** z. E. humum foliis, Virg. Ecl. V, 40: virgulta fimo, Virg. Georg. II, 347: arietem gramine, Ovid. Met. VII, 152. **Zweytens beſprengen, beſprützen,** z. E. corpus lympha, Virg. Aen. IIII, 635: ſocios rore levi, Ibid. VI, 230:

VI, 230: Palem lacte, Tibull. I, 1, 36 (14 Al. 16): tellurem lacrymis, Ovid. Met. XI, 191: ſparſiſſene lacrymae pectora noſtra piae, Ovid. Triſt. IIII, 3, 42: lauro ſpargunctur ab uda omnia, Ovid. Faſt. V, 677: penetralia cruore, Horat. Od. II, 13, 6: virgulta fimo pingui, Virg. Georg. II, 347: daher (a) tropiſch, beſtreuen, z. E. aurora novo ſpargebat lumine terras, Virg. Aen. IIII, 584: ſummos ſpargebat lumine montes orta dies, Ibid. XII, 113: Atque ubi iam Venerem gravis interceperit aetas, Sparſerit et nigras alba ſenecta comas, etc., Propert. III, 5 (4), 24 (Al. III, 3, 46), *i. e.* bedeckt hat: ſo auch ſpargitur amore pectus, Ovid. Art. I, 236: ſo auch antrum raris ſparſit labruſca racemis, Virg. Ecl. V, 7: coelum aſtris, Ovid. Met. XI, 309: alas coloribus, Virg. Aen. VII, 191: velamina maculis pellibusque (ſcil. adſutis, adnexis), Tacit. Germ. 17: literae humanitatis ſale ſparſae, Cic. Attic. I, 13 poſt init. (b) befeuchten, begießen, benetzen, z. E. cyriſum ſatum, z. E. et ſi deſint imbres ſatum (cytiſum) ſpargitur, Plin. H. N. XIII, 24 poſt med. ſect. 47: daher prius hauſtu ſparſus aquarum ora fove, Virg. Georg. IIII, 229, *i. e.* nimm etwas Waſſer in den Mund (eigentlich wärme den Mund gleichſam mit einem Schluck Waſſer), und ſpühle ihn alſo aus, ſäubere den Mund mit einem Schluck Waſſer: ſparſus, iſt alſo benetzt ſcil. ora (*i. e.* quod ad os adtinet oder ore) folglich ſparſus ora (denn ora muß man zu fove und zu ſparſus ziehen) ſteht (wie laceratus veſtem *i. e.* habens veſtem laceratam) ſtatt habens ora ſparſa (*i. e.* os ſparſum). Doch ſcheint das Sparſus nicht recht zu paſſen, wenigſtens konnte es wegbleiben. Andere Edd. haben hauſtus — ore, dann ſtände ſparſus active ſtatt ſpargens und hauſtus wäre der Adcuſat. Plur. Reiske (in Ed. Heyn.) lieſt hauſtus parcus (*i. e.* parce) aquarum ore fove (*i. e.* halte im Munde). (c) tropiſch, beſtreuen oder beſprengen, *i. e.* bunt oder fleckig machen, z. E. alas coloribus, Virg. Aen. VII, 191: velamenta maculis pellibusque (ſcil. adſutis, adnexis), Tacit. Germ 17: ſparſerit et nigras alba ſenecta comas, Propert. III, 5 (4), 24 (Al. III, 3, 46), ſ. oben: daher ſparſus, a, um, bunt, fleckig, gefärbt, z. E. anguis maculis ſparſus, Liv. XXXXI, 21: eapreoli, ſparſis pellibus albo, Virg. Ecl. II, 41: pallium auro ſparſum, *i. e.* beſetzt, Lamprid. in Alex. Sev. 41: tectum nitidius auro aut coloribus ſparſum, Senec. Benef. IIII, 6: porticus ſparſa tabellis *i. e.* diſtincta, ornata, Ovid. Art. I, 71: daher os ſparſum, z. E. Rufamne illam virginem, caeſiam, ſparſo ore, aduncо naſo! Terent. Heavt. V, 5, 18, *i. e.* fleckig, ſommerſproſſig, ſommerfleckig, ſprickelig: doch erklären es Andere, mit weitem Maule.

Spariantis, idis und idos, Tochter des Hyacinthus, die er für das Wohl der Athener opferte, Hygin. fab. 138.

Sparsilis, e, (von ſpargo, ere) *i. e.* quod ſpargi poteſt, z. E. ſparſilia, z. E. Talia et tanta ſparſilia eorum, quibus et deo adulantur et ſibi lenocinantur effeminantia magis quam vigorantia diſciplinam, quantis nos et contrariis poſſumus repercutere, Tertull. de Pudic. a poſt init. Sciopp. lieſt furilia.

Sparsim, *Adv.* (von ſparſus, a, um) zerſtreut, hier und da, z. E. crocus diluta ſparſimque defluens, Apul. Met. X prope fin. p. 255, 39 Elmenh.: Tiberium ſparſim convoluta canitie, Plin. H. N. XXXVI, 7 ante med. ſect. 11: doch hat Ed. Hard. aus Codd. MSS. ſparſa, non convoluta etc.: ex eodem libro Catonis haec ſparſim commemini, Gell. XI, 2.

Sparsio, ōnis, *f.* (von ſpargo, ere) das Streuen, Hinſtreuen, Sprengen, Ausſtreuen, z. E. de ſparſionibus dicentem, ſcil. croci *i. e.* de croco, quod ſpargebatur in theatro, Senec. Controv. 5 praef. med.: ſo auch ſparſio illa ſcil. croci, Senec. Nat. Quaeſt. II, 9: dives ſparſio, Stat. Sylv. I, 6, 66, *i. e.* miſſilia ſparſa in populum.

Sparsivus, a, um, (von ſpargo, ere) was hingeſtreut wird, z. E. pila, Petron. 27. Doch haben die Edit. itzt praſina.

Sparsus, a, um, ſ. Spargo.

Sparta, ae, oder Sparte, es, *f.* (Σπάρτη) 1) eine Stadt in Griechenland, ſonſt Lacedaemon genannt, in Peloponnes, und zwar in Laconica, am Fluſſe Eurotas; zugleich eine wegen ihrer Tapferkeit bekannte Republik; iſt wegen der ſtrengen Lebensart und des Geſetzgebers Lycurgus bekannt. Sparta ſteht überall, z. E. Nep. Ageſ. 1. Liv. XXXIIII, 38. Virg. Georg. III, 405. Virg. Aen. II, 577. Plin. H. N. IIII, 5 med. ſect. 8: Sparte, Ovid. Her. I, 67. XVII, 209. Ovid. Met. XV, 426. Propert. III, 14 (12), 1. Stat. Theb. VII, 412 und Pauſan.: daher Spartanus, a, um, und Spartiates, ſ. unten. 2) Sparte, die Tochter des Eurotas und Gemahlinn des Lacedämon, welcher das Land von ſich, und die Stadt von der Gemahlinn Sparte (Sparta) benannte, Pauſan. Lacon. 1. Apollod. III, 10, 3.

Spartacus, i, ein berühmter Gladiator, der mit den Römern in Italien Krieg führte, aber endlich vom M. Craſſus geſchlagen wurde, Liv. Epit. 95 ſeqq. Flor. III, 20. Horat. Od. III, 14, 19. Cic. Heruſp.

Digitized by Google

ruſp. 12: daher nennt Cicero Phil. IIII, 6 den Antonius ſo.

Spartānus, a, um, (von Sparta) Sparta betreffend, dahin gehörig, in oder aus Sparta, Spartaniſch, z. E. diſciplina, Liv. XXXVIII, 17: virgo, Virg. Aen. I, 316 (320): ſaxum *i. e.* marmor, Martial. I, 56, 5: olor Spartanus *i. e.* candidiſſimus, vielleicht auch mit Anſpielung auf den Jupiter, der in Schwanesgeſtalt die Leda beſchlief. Ibid. VIII, 28, 13: chlamys ſcil purpurea, Iuvenal. VIII, 101: Spartane ſcil. femina *i. e.* Helena, Lucan. X, 61: Spartani (canes), Ibid. IIII, 441. Senec. Hippol. 35, waren gute Jagdhunde: ſo auch gens (canum) Spartana, Ovid. Met. III, 208: Voleſi Spartana propago *i. e.* Sobina, Sil. II, 8, weil die Sabiner von Spartanern Coloniſten ſind: Spartani, *i. e.* die Einwohner, Iuſtin. II, 11. XIIII, 5.

Spartārius, a, um, (von ſpartum) Pfriemenkraut (ſpartum) tragend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. Carthago in Spanien hieß deswegen ſpartaria, Plin. H. N. XXXI, 8 in. ſect. 43, weil es viel Pfriemenkraut baute. Daher Sparraria, orum, ſcil. loca, *i. e.* Oerter, die Pfriemenkraut tragen, z. E. quippe cum in Hiſpania multa in ſpartariis mella herbam eam ſapiant, Plin. H. N. XI, 8 ſect. 8.

Spartĕŏlus, a, um, (Deminut. von ſparteus, a, um) aus Pfriemenkraut, wenn man vermindernd redet: daher ſparteolus, z. E. ad fumum coenae Serapicae ſparteoli excirabuntur, Tertull. Apol. 39 poſt med. *i. e.* Körbchen daraus, ſcil. Geldkörbe, wie es Einige erklären, z. E. Junius ad h. l., nämlich, daß die Koſten dazu daraus bezahlt werden mußten; Andere verſtehen Feuerwächter, Feuerswache, wegen der bey ſolchen Schmauſereyen zu befürchtenden Feuersgefahr, ſ. hernach. Auch hieß man aus Geringſchätzung die vom Auguſtus angeſetzten Feuerwächter Sparteolos, Scholiaſt. Iuvenal. XIIII, 305, und hierher kann man ziehen die vorſtehende Stelle des Tertullianus, Caſaubon. ad Sueton. Aug 30 und Lipſ. ad Tacit. Hiſt. III, 64: vielleicht ſchicklicher.

Spartĕus, a, um, (von ſpartum) aus Pfriemenkraut, z. E. funis, Cato R. R. 3 extr., Colum. XII, 50 (52), 8: ſolea, Colum. VI, 12 §. 2: urna, amphora, Cato R. R. 11: helcium, Apul. Met. VIIII ante med. p. 222, 20 Elmenh., und gleich darauf copula: auch ſchlechtweg ſpartea ſtatt ſpartea ſolea, Colum. VI, 12 §. 3 und cap. 15 §. 1. Pallad. I, 24, 2. Ibid. in Novembr. VII, 6. Veget. de re vet. II (Al. III), 45 §. 3. II (III), 57, 3. III, 18, 2 (V, 17, 2).

Sparti, orum, *i. e.* Geſäete (σπαρτοί von σπείρω); ſo heißen bey den Griechen die Menſchen, die aus den vom Cadmus geſäeten Zähnen der Schlange (ſ. Ovid.) aus der Erde hervor gekommen ſind, Ammian. XVIIII, 8 (18). Hygin. fab. 178. Lactant. III, 4: conf. Varr. ap. Gell. XVII, 8 §. 9. Apollod. III, 4, 1.

Spartiācus, a, um, Spartaniſch, z. E. Tenedos (vielleicht ſoll geleſen werden Taenaros) Spartiaca, Apul. Met. I in. p. 102, 25 Elmenh.: Salmaſius lieſt Spartiatica, in gleicher Bedeutung, nämlich Taenaros Spartiatica.

Spartiānus, einer von den Geſchichtſchreibern der ſpätern Kaiſergeſchichte, wie Capitolinus cet., hat das Leben des Hadrianus, Verus, Julianus, Severus, Caracalla und Geta beſchrieben.

Spartiātes, ae, *m.* (Σπαρτιάτης) einer aus oder in Sparta, Spartaniſch, ein Spartaner, z. E. pueri Spartiatae, Cic. Tuſc. V, 27: Spartiatarum militia, Ibid. II, 16 in.: iisdem Spartiatis, Cic. Divin. I, 34: Spartiates Ageſilaus, Cic. ad Diverſ. V, 12 poſt med. §. 25: quem eſſe Spartiatem diximus, Plaut. Poen. IIII, 5, 35.

Spartiātĭcus, a, um, i. q. Spartanus, z. E. res, Plaut. Poen. III, 4, 9. Auch will Oudendorp mit Salmaſius, Apul. Met. I in. Spartiatica ſtatt Spartiaca leſen.

Spartĭcus, a, um, Spartaniſch, z. E. Spartica myrtus, Virg. in Culice 399; und die Myrte beym Fluſſe Eurotas wird erwähnt Catull. LXIII (LXIIII) 89, Scaliger will doch lieber Parthica leſen, vid. Heyn.

Spartŏpŏlĭos, i, *f.* (gemma) (Gr. σπαρτοπόλιος) ein gewiſſer Edelſtein, z. E. Polia (gemma) canitiem quamdam ſparti indicat; eamdem duriorem, nigra ſpartopolios, Plin. H. N. XXXVII, 11 prope fin. ſect. 73.

Spartor, oris, *m.* ſteht mit unter der Bedienung oder Bedienten bey den ludis circenſibus, Inſcript. ap. Gruter. p. 339 n. 5, wo Einige ſtrator leſen wollen.

Spartum, i, *n.* (σπάρτον 1) ein gewiſſes Kraut, woraus Schiffeile und allerhand geflochtene Sachen gemacht wurden, z. E. Decken, Schuhe, Kleider für die Hirten ꝛc. (cf. Sparteus und Plin H. N. XVIIII, 2 ſect. 7) Gemſte, Pfriemenkraut, Liv. XXII, 20. Varr. R. R. I, 23: beſonders Plin. H. N. XVIIII, 2 ſect. 7 ſeq., wo ausführlich davon gehandelt wird: cf. XXIIII, 9 med. ſect. 40, wo es heißt: Geniſta quoque vinculi uſum praeſtat: dubito, an haec ſit, quam Graeci auctores ſparton adpellavere, cum ex ea lina pilcatoria apud eos factitari docuerim et numquid hanc deſignaverit Homerus, cum

Digitized by Google

cum dixit *navium sparta dissoluta* etc. Diese Pflanze wuchs besonders bey Carthago nova (itzt Carthagena) in Spanien. 3) ein Seil daraus, z. E. lidem in quarranis fragmentum clavi a cruce, involutum lana, collo subnectunt, aut spartum e cruce, Plin. H. N. XXVIII, 4 med. sect. 11.

Sparulus, i, m. (Deminut. von sparus) i. q. sparus, die Brachseme, wie Einige glauben, oder vielleicht (s. Sparus) ein anderer ihm ähnlicher Fisch, Ovid. Halievt. 106. Martial. III, 60, 6.

Sparum, und öfter Sparus, i, m. (σπάρος) eine Art Wurfspieße, etwa Speer, Lanze, z. E. sparo percussus, Nep. Epam 9; wofür vom Cicero Fin. II, 30 und Val. Max. III, 2, 5 (extern.), wo eben dieß erzählt wird, hasta gesetzt wird; gleichwie Cicero ad Diverf. V, 12 med. sect. 16, eben davon spiculum gebraucht: sparo tragulave traiicit, Varr. ap. Non. 18 n. 12 und 11: sparis ac lanceis, Sisenn. ap. Non. 18 n. 21: ipse sparo percutit (milites), Liv. XXXIIII, 15 med., i. e. schlug damit: Nominat. sparus steht Virg. Aen. XI, 682. Sil. III, 388. VIII, 522; Plur. Nomin. spari, Non. 18 n. 12, und spara, Fest.: Adcus. Plural. sparos aut lanceas, Sallust. Cat. 56 (59): ob der Ablativ sparo im Cicero, Nepos ꝛc. von sparus oder sparum sey, läßt sich nicht gewiß sagen. 2) Sparus, ein gewisser Fisch, Brachseme, Goldbrachseme, wie Einige glauben, oder vielleicht ein anderer, ihm aber sehr ähnlicher Fisch, (s. Voss. Etymol.) Plin. H. N. XXXII, 11 post med. sect. 53. Cels. II, 18 med.: auch haben ältere Edd. Plin. H. N. VIIII, 51 med. sect. 74 spari, torpedo, squali, wo neuere Edd. als Ed. Elzev. und Harduin. etc. sargi haben.

Spasinae Charax oder vallum, (Σπασίνου χάραξ) eine Stadt am Persischen Meerbusen in Susiana, Dio Cass. ap. Xiphil. und Stephan. Byzant. welcher letztre sie nach Mesene setzt. Auch findet man Pasinae Charax (Πασίνου χάραξ) z. E. Ioseph. Antiquit. I, 7.

Spasma, ătis, n. (σπάσμα) i. q. spasmus, z. E. spasmata, z. E. utilissimam (herbam) ad eaque spasmata vocant, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 43: Spasmata et percussu viriata fimo aprugno curant, Ibid. XXVIII, 17 prope fin sect. 72.

Spasmus, i, m. (σπασμός) Verzuckung, Convulsion, Krampf, Plin. H. N. XXII, 8 sect. 9. XXIII, 7 med. sect. 24. XXX, 12 prope fin. sect. 36, wo übers all Plur. steht: so auch spasmos stomachi sedare, Plin. H. N. XXXII, 8 prope fin. sect. 29: spasmo vexari, Scrib. Larg. 171.

Spasticus, a, um, (σπαστικός) den Krampf oder Verzuckungen habend, damit behaftet, krampfig, z. E. homo, z. E. Radicem decoctam bibere spasticis, eversis, convulsis, suspiriosis salutare est, Plin. H. N. XXI, 19 prope fin. sect. 77: so auch Medetur — tremulis, podagricis, hydropicis, — stomachicis, spasticis, cynicis, ischiadicis, Ibid. XXV, 5 prope fin. sect. 24: nervi, Plin. H. N. XX, 22 med. sect. 89.

Spatale, es, (σπατάλη i. e. deliciae) 1) eine gewisse Nymphe, Claudian. de nupt. Honor. et Mar. 167. 2) ein anderes Frauenzimmer, z. E. mammosa, Martial. II, 52, 2. 3) vielleicht statt deliciae, z. E. spatale eviravit omnes venerivaga viros, Varr. ap. Non. I n. 223, wo Andre spatula lesen: vielleicht Wollust, Unzüchtigkeit ꝛc. Not. statt spatale findet man auch spathale.

Spatalium, s. Spathalium.

Spatalocinaedus, i. e. ein Wollüstiger, Unzüchtiger, Petron.

Spatangium, i, n. (von σπάταγγος i. e. echinus) eine Gattung, und zwar eine sehr große, der Meerigel, Cod. Theod. XIIII, 20, 1, ubi v. Gothofr.

Spatana, ein Hafen in Indien auf der Insel Tabropane, Ptolem.

Spatha, ae, f. (σπάθη, daher auch Spathe recht ist) 1) ein längliches breites Werkzeug, Arzeneyen und andere Dinge umzurühren oder zu vermischen, ein Rührlöffel, Spatel ꝛc., z. E. et fit puer, qui spatha lignea vel arundine permisceat poma, ne possint aduri, Colum. XII, 41 (42): so auch Picis liquidae metreram addes in labrum, — et eodem infundito cineris lixiviae congios duos, deinde permisce spatha, Ibid. cap. 22 in.: scobem aceto spargunt, versantque spathis, Plin. H. N. XXXIIII, 11 med. sect. 26: movere spatha medicamentum, Scrib. Larg. 45: spathae simile, (ferramentum tenue) Cels. VII, 12 extr.: necessaria est spatha lignea, quae et crassitudinem duorum digitorum habet et longitudine ab ala usque ad digitos pervenit, Ibid. VIII, 15 ante med. Ed. Almelov., wo einige ältere Edd. spathula haben. 2) das Weberblatt, sonst pecten genannt, oder Weberkamm, z. E. spatha coire cogantur et iungi, Senec. Epist. 90 med. 3) eine Art von breitem Schwerdte, Tacit. Ann. XII, 35. Veget. de re mil. II, 15. Spartian. in Hadr. 10. Capitolin. in Maximin. iun. 3: spatham equestrem devorasse, Apul. Met. I post init. p. 103, 39 Elmenh.: eripit ei (militi) spatham, Apul. Met. VIII prope fin. p. 236, 28 Elmenh. (vorher stand machaera), und gleich darauf spatham (militis) secum asportans: ferner timeo cervicem, ne, margaritarum et smaragdorum laqueis

Digitized by Google

laqueis occupata, locum spathae (carnificis) non det, Tertull. de cultu fem. cap. 13 med. 4) Spatha oder Spathe, es, ein Palmzweig, oder Capsel, worin die Blüte und Frucht enthalten ist, z. E. Palma sola in spathis habet fructum, racemis dependentem, Plin. H. N XVI, 26 prope fin. sect. 28: wofür sonst palmes steht, z. E. Ibid. XIII, 4 ante med. sect. 7. 5) Spatha oder Spathe, es, ein gemisser Baum, sonst elate, palma, abies genannt, nach Plin. H. N. XII, 28 sect. 62. XXIII, 5 sect. 53, wo dieser nicht zu n. 4 gehört, s. Harduin.; so auch calami odorati, quo unguentari suruntur pondo LXXX, spathae, qua unguentarii uruntur pondo LXXX, Scribon. Larg. 269.

Spathale, s. Spatale.

Spāthālium oder Spathalĭon, i, n. (σπαθάλιον) 1) ein Dattelzweig, Palmenzweig, Martial. XIII, 24 (27) in der Ueberschrift. 2) ein Frauenzimmerschmuck, z. E. an den Händen ꝛc., etwa Armband, Plin. H. N. XIII, 25 extr. sect. 12. Tertull. de cultu femin. 13. Not. Man schreibt auch Spatalium.

Spathe, s. Spatha.

Spathŭla, ae, f. Spatula.

Spātiātor, ōris, m. (von spatior) i. e. errator, Fest., wo er den Cato anführt, welcher den Coelius seinen spatiator und Fescennius nennt: so auch Cato ap. Macrob. II, 10 med, wo Caecilium steht, aber vermuthlich Coelium zu lesen; vielleicht ein Herumspazierer.

Spātĭŏlum, i, n. (Deminut. von spatium) i. e. parvum spatium, Pallad. I, 38. Arnob. IIII prope fin.

Spātĭor, ātus sum, āri, (von spatium) spazieren, herumspazieren, herumgehen oder bloß gehen, Cic. Rosc. Am. 21 extr.: in xysto, Cic. Opt. gen. Orat. 3: in porticibus, Petron. 90: sub umbra Pompeii, Ovid. Art. I, 67: lentis passibus summa arena, Ovid. Met. II, 573: ad aras, Virg. Aen. IIII, 62: und öfter, z. E. Propert. I, 20, 9. Ovid. Fast. III, 469. Ibid. Am. II, 2, 3. III, 11, 17. Ibid. Trist. II, 285: auch von Thieren, z. E. cornix sola in sicca secum spatiatur arena, Virg. Georg. I, 389: daher 1) gehen, z. E. Nec mea tunc longa spatietur imagine pompa, Prop. II, 13 (10), 19: Nilus per totam spatiatus Aegyptum secundus innatat terrae, Plin. H. N. V, 9 post med. sect. 10; doch kanns hier auch heißen sich ausbreiten: intus, ut in metallo, spatiante vena, Plin. H. N. XVII, 8 post init. sect. 4: radices (arborum) in summa tellure spatiantur, Ibid. cap. 10 med. sect. 12: Iam diu lato spatiata campo Erato labores differ, Stat. Sylv. IIII, 71. 2) sich ausbreiten, z. E. radices arborum in summa tellure spatiantur, Plin. H. N. s. vorher: spatiantes alas, Ovid. Met. IIII, 364: brachia (arborum) passim spatiantia compescere, Ibid. XIIII, 629. vires eius (morbi), antequam spatientur, opprimere, Senec. de ira III, 10 post med.

Spātĭōse, Adv. (von spatiosus, a, um) 1) in langen Zeiträumen, z. E. Tu quoque, qui aestivos spatiosius exigis ignes, Phoebe, moraturae contrahe lucis iter, Propert. III, 19, 3 (III, 20, 11). i. e. in längerer Zeit, später, langsamer. 2) in langem Raume des Ortes, geräumlich, weitläuftig, weit, z. E. quoniam (inula) spatiose fruticat, Plin. H. N. XVIIII, 5 prope fin. sect. 29, i. e. breitet sich sehr aus: et in Creta (dictamnus) non spatiose nascitur, Ibid. XXV, 8 post med. sect. 53: spongias imponi oportet sic, ut sanas quoque partes spatiose operiant, Ibid. XXXI, 11 post med. sect. 47. 3) weit, groß, z. E. spatiosius increvit flumen latis undis, Ovid. Am. III, 6, 85.

Spātĭōsĭtas, ātis, f. (von spatiosus) die Geräumigkeit, Weitläuftigkeit, Weite, z. E. ipsa vero convenientibus mensuris exactissima spatiositate quadratur, Sidon. Epist. II, 2 ante med.

Spātĭōsus, a, um, (von spatium) von großem Umfange, einen großen Raum einnehmend, folglich weit, groß, z. E. insula, Plin H. N. IIII, 12 post med. sect. 26: Minius amnis IIII mill. passuum ore spatiosus, Ibid. cap. 20 post med. sect. 34: aequor, Ibid. cap. 1 ante med. sect. 1: collis, Lucan. VI, 106: volumina fumi, Ibid. III, 505: tabulum, Colum. VI, 2 post init. §. 2: taurus, Ovid. Remed. 421: corpus, Ovid. Met. III, 561: artus, Claudian. Proserp. II, 338: ossa pectoris, Valer. Flacc. IIII, 214: spatiosa frena Quirinus regit, Claudian. de Stilich. II, 370: campus, spatiosissima sedes hominum deorumque, Plin. Paneg. 63 extr.: interordinia neque spatiosiora quam decem pedum, neque contractiora quam quatuor, Colum. V, 5 post init. §. 3: portus, quo non spatiosior alter, Sil. VIII, 482: planta (Fußsohle) spatiosa, Virg. in Moreto 35: aedificia spatiosiora, Vitruv. VI, 8: spatiosior laxitas, Plin. H. N. II, 97 post med. sect. 99: bes sonders lang, z. E. Andromache spatiosior aequo, Ovid. Art. II, 645: quid erat spatiosius illis (capillis), Ovid. Am. I, 14, 3: frena, Claudian., s. vorher: mergum spatiosum guttura i. e. habentem spatiosum guttur, Ovid. Met. XI, 753: daher 1) lang, der Zeit nach, langwierig, z. E. nox, Ovid. Her. I, 9: tempus, Ibid. Am. I, 8, 81: aevum, Ibid. Met. VIII, 529: senectus, Ibid. XII, 186: bellum, Ibid. XIII, 206: vox,

Quintil.

Digitized by Google

Quintil. VIIII, 4 prope fin. §. 136, *i. e.* ein langes Wort: daher 2) tropiſch, groß, weitläuftig, z. E. magna et ſpatioſa res eſt ſapientia, Senec. Epiſt. 88 poſt med.: vox, Quintil., ſ. vorher.

Spătium, i, n. (vermuthlich von στάδιον *i. e.* ſtadium, ſpatium *i. e.* Laufbahn ꝛc. durch Verwandlung des τ in p, wie etwa ſtudium aus σπουδή geworden zu ſeyn ſcheint, cf. Voſſ. Etymolog., wo man nicht ſagen will, daß es mit pateo, nebſt Vorſetzung des Buchſtabens ſ, verwandt ſey) 1) die Strecke oder Weite, die einer durch zu laufen oder durch zu gehen hat: 1) durch zulaufen: daher die Laufbahn, z. E. der Wettlaufenden oder Wettfahrenden im Circus, z. E. quâſi decurſo ſpatio, Cic. Senect. 23: abſtulerunt me velut de ſpatio Graeciae res immiſtae Romanis, Liv. XXXV, 40 in.: quadrigae addunt (ſcil. ſe *i. e.* begeben ſich: andre Edd. haben das ſe, welches leichter iſt) in ſpatia, Virg. Georg. I, 513: equus ad campi ſudabit ſpatia, Virg. Georg. III, 203: corripiunt ſpatia repente, Virg. Aen. V, 316, ergreifen (mit den Füßen) die Laufbahn, *i. e.* betreten ſchnell die Laufbahn ꝛc.: der Nacht, Horat., ſ. hernach: der Sterne oder Planeten, Cic. Orat. III, 45: eines geworfenen Steines, z. E. nec lapis ſpatium evaſit totum, Virg. Aen. XII, 907: daher a) tropiſch, Laufbahn *i. e.* Metier, Lebensart, beſtimmte Zeit ꝛc., z. E. et videre, quemadmodum ſimus in ſpatio Hortenſium ipſis veſtigiis perſecuti, Cic. Brut. 90 in.: Deflexit enim iam aliquantulum de ſpatio curriculoque conſuetudo maiorum, Cic. Amic. 12 in.: defenſionis, Cic. Rab. Perd. 2: Academiae, z. E. me oratorem non ex rhetorum officinis, ſed ex Academiae ſpatiis exſtitiſſe, Cic. Orat. 3, ſ. hernach: tu mihi currenti ſpatium praemonſtra, Muſa, Lucret. VI, 92: avet ſpatiis obſtantia rumpere clauſtra, Horat. Epiſt. I, 14, 9: tenebat nox medium coeli ſpatium, Horat. Sat. II, 6, 101: iam excurſo ſpatio (vitae), Terent. Ad. V, 4, 6, oder decurſu aetatis ſpatio, Plaut. Stich. I, 2, 14: vitae ſpatium decurrere, Ovid. Triſt. III, 4, 33: ſpatium iuventae transire, Ibid. Met. XV, 225: mors eſt velocis ſpatii meta noviſſima, Senec. Troad. 398: mea quem ſpatiis propioribus aetas inſequitur, Virg. Aen. IX, 275, *i. e.* der mir am Alter näher kömmt: aevi ſpatium finire, Ovid. Met. XV, 874. b) der Lauf ſelbſt in dieſer Laufbahn, z. E. Seu ſeptem ſpatiis Circo meruere coronam, Ovid. Hal. 68: curvatis ſpatiis, Virg. Aen. VII, 381: adverſis ſpatiis, Ibid. V, 584. 2) durch zu gehen: daher (a) der Weg, die Reiſe, z. E. dimidium ſpatium confecerat, Nep. Eum. 9: medio in ſpatio *i. e.* itinere, Virg. Aen. XI, 219: und läßt ſich Manches hierher ziehen, das ſich auch Laufbahn überſetzen läßt, eigentlich und tropiſch, Weg, Bahn, z. E. der Sterne, des Lebens ꝛc., ſ. oben. (b) Spaziergang *i. e.* der Ort, wo ſpaziert wird, z. E. Quin agnur ad illa ſpatia noſtra, ſedesque peregrinas? Cic. Leg. I, 4: in cupreſſetis Gnoſiorum et ſpatiis ſylveſtribus crebro inſiſtens, Ibid. 5: Templaque, et innumeris ſpatia interlincta columnis, Et geminam molem nudi rectique theatri, Stat. Sylv. III, 5, 90: auch läßt ſich hierher ziehen, Phoeus in interius ſpatium pulchrosque receſſus Cecropidas ducit, Ovid. Met. VII, 670: Academiae, z. E. cum autem veniſſemus in Academiae non ſine cauſa nobilitata ſpatia, Cic. Fin. V, 1 Ed. Ernest., Davis, etc.: und tropiſch, z. E. et fateor, me oratorem — non ex rhetorum officinis, ſed ex Academiae ſpatiis exſtitiſſe *i. e.* ope philoſophiae Academicae, Cic. Orat. 3 poſt med. (c) der Spaziergang *i. e.* das Spazierengehen, z. E. dicebat tum, Scaevolam, duobus ſpatiis tribusve factis, dixiſſe: Cur non etc., Cic. Orat. I, 7 poſt med.: ſi interdum ad forum deducimur, ſi uno baſilicae ſpatio honeſtamur, diligenter obſervari videmur, Cic. Mur. 34 poſt init. 11) der Raum eines Ortes, die Strecke, der Platz, Fleck, iſt bekannt, z. E. ſpatiis locorum, Caeſ. B. C. III, 61: reliquum ſpatium mons continet, Caeſ. B. G. I, 38: quod ſpatium non eſſet agirandi (ſcil. equos), Nep. Eum. 5, *i. e.* es war kein Raum oder Platz da: ſpatium coeli amplius pateat (quam) tres ulnas, Virg. Ecl. III, 105, *i. e.* non maior pars coeli cernatur: maris, Liv. XXVIII, 45: daher (1) der Zwiſchenraum, Entfernung, z. E. machinatio ab tanto ſpatio inſtitueretur, Caeſ. B. G. II, 30: tantum relictum erat ſpatii, Caeſ. B. C. III, 92: propinquitatis, Caeſ. B. C. II, 16: ab tanto ſpatio, Caeſ. B. G. II, 30: viae, Ovid. Met. VIII, 794 ſ. hernach: paribus ſpatiis intermiſſae trabes, Caeſ. B. G. VII, 23: cum contra eum duum milium ſpatio conſediſſet, Caeſ. B. G. III, 17: cum legiones magnum ſpatium abeſſent, Caeſ. B. G. II, 17: Non eſt, inquit, quod cernimus, unum; Quinque iacent terrae, ſpatium diſcrimina fallit, Ovid. Met. VIII, 577, *i. e.* die (weite) Entfernung macht, daß man die Inſeln nicht von einander unterſcheiden kann. (2) die Größe, der weite Umfang, z. E. hoſtis, Ovid. Met. III, 95: rhombi, Iuvenal. IIII, 39: elephanti, Lucan. VIIII, 732: vaſti corporis, Senec. Hippol. 806: breve ſpatium parvi lateris, Iuvenal. VI, 504, *i. e.* eine kleine Perſon: ſpatium plantae Herculis, Gell. I, 1: Non placent iam abaci,

Digitized by Google

ci, nec ſpatia montis in cubiculo delitentia, Plin. H. N. XXXV, 1 poſt med. ſect. 1, *i. e.* mora e ſpatioſo monte exciſa. Marmorſtücke ꝛc. (3) die Länge, z. E. viae, Ovid. Met. VIII, 794 ſ. vorher: Dat capiti — cornua cervi, Dat ſpatium *(i. e.* longitudinem) collo ſummasque cacuminat aures, Ibid. III, 195: plantae Herculis, Gell. I, 1 ſ. vorher: hominis ſpatium a veſtigio ad verticem, Plin. H. N. VII, 17 ſect. 17: daher in ſpatium, in die Länge, z. E. trahit in ſpatium (aures), Ovid. Met. XI, 176: fugit in ſpatium, Ibid. VII, 782, *i. e.* in die Länge, die Länge hin: ſo auch iacet in ſpatium nigra vorago limoſique lacus, Sil. XIII, 562: auch leſen Einige Propert. II, 31 (23), 3 Tota erat in ſpatium Poenis digeſta columnis (porticus), welches ſich wohl ſchickt ſtatt in ſpeciem, wie andere Edd. haben. (4) der Raum der Zeit, z. E. ſpatium temporis praeteriti reſpicere, Cic. Arch. 1: ſpatia omnia temporis non numero dierum ſed noctium finiunt, Caeſ. B. G. VI, 18: daher a) die Zeit, die zu etwas angewendet wird oder werden ſoll oder kann, oder in Rückſicht einer Sache da es denn bald Zeit, bald Zeitraum oder Raum, Friſt, überſetzt wird, z. E. ſpatium ad dicendum habere, Cic. Verr. Act. I, 18 extr.: ſpatium adparandis nuptiis vocandi (convivas), ſacrificandi dabitur, Terent. Phorm. III, 4, 21: poſtulant ſex dies ſpatii ad eam rem conficiendam, Caeſ. B. C. I, 3: ſpatia annorum lenibunt vulnera noſtra, Propert. III, 21 (20), 31: fons certis horarum ſpatiis diſpenſatur inter incolas, Plin. H. N. XVIII, 22 ſect. 51: irae ſpatium et conſilio tempus dare, Liv. VIII, 32: ſpatium ſibi relinquere, Caeſ. B. G. VII, 42, *i. e.* ſich Zeit nehmen oder laſſen zu etwas: tempus ſpatium dabat, ſeq. ut daß, Terent. Hec. III, 3, 14. woraus erhellet, daß ſpatium nicht eigentlich bloß Zeit iſt: ſo auch niſi tempus et ſpatium datum ſit, Cic. Quint. 1, wo freylich eins wegbleiben konnte: ſpatium ſumere ad aliquid, Cic. Orat. I, 33. Liv. XXIII, 22, *i. e.* ſich Zeit nehmen; vix explicandi ordines (ſo iſt wohl zu leſen ſtatt ordinis) ſpatium Etruſcis fuit, Liv. II, 46 in.: cum erit ſpatium utrumque praeſtabo, Cic. Attic. V, 14 init., *i. e.* wenn ich Zeit haben werde: ne properes, oro; ſpatium pro munere poſco, Ovid. Remed. 277, Friſt *i. e.* Aufſchub deiner Reiſe: dare alicui ſpatium ad ſe colligendum, Cic. Caecin. 2: tempus inane peto, requiem ſpatiumque furori, Virg. Aen. IIII, 433: moras ſpatiumque indulget amori, Valer. Flacc. II, 356. b) Zwiſchenzeit, z. E. Hoc interim ſpatio conclave concidit, Cic. Orat. II, 86: ſo auch ſpatium dare ad ſe colligendum, Cic., ſ. vorher: longo ſpatio, Cic: brevi ſpatio, Liv. cet., ſ. hernach. c) die Zeit, in Anſehung der Währung, z. E. arbor ſpatio durata, Ovid. Art. II, 651: Parvo dilexit ſpatio Minoida Theſeus, Propert. II, 24, 43 (II, 19, 29. Al II, 22, 39), *i. e.* kurze Zeit: brevi ſpatio miſſa in kurzer Zeit, Liv. XXVIIII, 36: longo ſpatio, z. E. quod tam longo ſpatio multa hereditatibus multa emtionibus, multa dotibus tenebantur ſine iniuria, Cic. Offic II, 32, *i. e.* ſo lange Zeit, in ſo langer Zeit: prius quam dolor hic unquam ſpatio evaneſcere poſſit, Ovid. in Ibin 133: regem ſpatium Initiorum Cereris, ut ſacris intereſſet, tenuit, Liv. XXXI, 47: daher 1) das Zeitmaaß bey einem Verſe, z. E. Trochaeus, qui eſt eodem ſpatio, quo Choreus, Cic. Orat. 57. 2) das Jahr, z. E. quosdam morbos poſt ſexageſimum vitae ſpatium non adcidere, Plin. H. N. VII, 50 prope fin. ſect. 51. 3) die Gelegenheit, Thunlichkeit; hierher läßt ſich die obige Stelle ziehen, Terent. Hec. III, 3, 14, neque, ut celari poſſet, tempus ſpatium ullum dabat *i. e.* verſtattete nicht, ſie (die Krankheit) zu verhehlen; folglich ſpatium dare, vergönnen, verſtatten, erlauben ꝛc.: ſo auch dare ſpatium ad ſe colligendum, Cic., ſ. vorher: vielleicht läßt ſich mehr hierher ziehen. 4) Verzug, Aufſchub, wofür wir auch zuweilen Zeit ſagen, z. E. ſpatium poſco, Ovid., ſ. vorher: ſpatiumque furori (peto), Virg., ſ. vorher.

SPATŪLA (Spathula), ae, *f.* (vermuthlich Deminut. von ſpatha) 1) z. E. porcina, Apic. IIII, 3, *i. e.* vielleicht ein länglich breites Stück (von Spatha); wo vermuthlich ſpatula richtiger iſt. So auch als ein längliches Werkzeug zum Umrühren, oder zum Aufſtreichen, Rührlöffel, Spatel ꝛc., z. E. lignea, Cels. VIII, 15 ante med., nach eini. en ältern Edd., wo Ed. Almelov. ſpatha hat. 2) vielleicht Wolluſt, Unzüchtigkeit, z. E. ſpatula eviravit pueros, Varr. ap. Non. I n. 223, wo aber Andere ſpatale leſen, ſ. Spatale. 3) ein Palmzweig, oder Capſel, worin die Blüte und Früchte enthalten iſt (ſ. oben Spatha), z. E. ſpatulas palmarum, Vulgata Levit. XXIII, 40. von ſpatha, oder ſpathe; wo alſo auch ſpathula richtiger ſcheint.

SPECA, ſtatt Spica, ſagte der Landmann, nach Varr. R. R. I, 48, §. 2.

SPĔCIĀLIS, e, (von ſpecies) 1) ſpecial, beſonder *i. e.* nicht allgemein, nicht überhaupt, ſondern genauer beſtimmt, z. E. tempus, Quintil. V, 10 ante med. §. 43, z. E. Tag, Nacht ꝛc.: tractatus teſtimoniorum duplex, generalis alter, ſpecialis alter, Ib. cap. 7 extr.: cum ſit omnis generalis quaeſtio ſpeciali potentior, Ibid. XII, 2 med.

Digitized by Google

med. §. 10: ſtatus, Quintil. III, 6, 22: genus eſt generale; cetera genera quidem ſunt, ſed ſpecialia, Senec. Epiſt. 58 ante med.: nomen ſpeciale cognationis, z. E. Illud notandum eſt, non, quemadmodum patris matrisque ſtatres et ſorores, patrui, amitae, materterae dicuntur, ita fratris ſororisque filios filias nomen ſpeciale cognationis habere, ſed ita demonſtrari fratris ſororisque filios filias, Paul. in Pandect. XXXVIII, 20, 10 ante med. §. 14. 2) beſonder *i. e.* ſonderbar, nicht mit andern gemein, aparte, z. E. ſpeciale ſemper habuerunt, Trebell. Poll. de XXX Tyrann. 14: nomen cognationis, Pandect., ſ. vorher.

SPĔCĬĀLĬTAS, atis, *f.* (von ſpecialis) die beſondere (ſpeciale) Beſchaffenheit, das wodurch etwas eine Species, und von andern Dingen abgeſondert wird, die Beſonderheit, z. E. Vides, apoſtolum et in diſtributione facienda unius ſpiritus, et in ſpecialitate interpretanda, prophetae conſpirantem, Tertull. adv. Marcion. V, 8 poſt med.: Genus, ut animal: — ſpecies: ut homo; eſt enim ſpecialitas, qua ſeparatur a ceteris animantibus, Iſidor. Orig. II poſt med. p. 53 Vulcan. Not. dieſes Wort ſoll zuerſt der Grammatiker Antonius gemacht haben, wie der Grammatiker Cornelius Fronto p. 2197 Plutſch. ſagt.

SPĔCĬĀLĬTER, *Adv.* (von ſpecialis) insbeſondre, und wird dem generatim entgegengeſetzt, z. E. et id, quod ſpeciatim ſil vocatur, Celſ. V, 24 ſect. 4: temporis duplex ſignificatio eſt; generaliter enim et ſpecialiter adcipitur, Quintil. V, 10 ante med. §. 43: vel ſpecialiter duo legitimi caſus, Ibid. III, 6 prope fin.: Sequens ratio eſt, cum ſpecialiter, ſed tamen multos pariter invadere patroni ſolent, Quintil. V, 7 poſt init. §. 5: generatim atque etiam ſpecialiter disponere, Colum. XII, 25. 3: diſtincte ſpecialiter, Colum. III, 19 extr.: contra Germanos res feliciter geſſit; ſpecialiter ipſe bellum Marcomannicum, Capitolin. in Anton. Philoſoph. 17: exprimere, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 4 in.: Niſi — facere ſpecialiter, Iulian. in Pandect. XXXXV, 1, 58.

SPĔCĬĀRĬUS, a, um, (von ſpecies) vielleicht *i. q.* ſpecialis, beſonder, oder auch mit Specereyen ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. Caeſ. B. C. III, 53, cohortem poſtea duplici ſtipendio frumentoque (Ed. Oudendorp. frumentove) et ſpeciariis militaribusque donis donavit, cet., *i. e.* wie Einige erklären, Getraide, Speck, Wein ꝛc.: wo nicht vielmehr zu leſen frumento veſte et aliis mil. cet., wie Dionyſ. Voſſius will, und Oudendorp, Cellarius und Clarke billigen: Thalaſſiae mimae C. Piſonis Nothi ſpeciariae conſchell. lat. Wörr.

tubern. benemerenti, Inſcript. ap. Fabrett. 10 n. 599.

SPECIĀTIM, Adv. (von ſpecies) insbeſondre, z. E. Multa de me C. Meſſius et amicitiae et reipublicae cauſa dixit: legem ſpeciatim initio de ſalute mea promulgavit, Cic. red. Sen. 8 extr. Ed. Graev. aus einigen Codd. und alten Edd.; wo jedoch andere Edd. ſpeciatim haben, wie z. E. Ed. Erneſt. etc.

SPĔCĬĀTUS, a, um, (von ſpecies, eigentlich iſts das Particip. von dem ſonſt vielleicht nicht gewöhnlichen Verbo ſpecio, are) vielleicht geſtaltet, gebildet, ordentliche Geſtalt habend, wohl geſtaltet, z. E. quid informe in mundo? quid retro ſpeciatum in materia, ut ſpeculum ſit mundus materiae? Tertull. adv. Hermog. 40.

SPĔCĬES, ēi, *f.* von ſpecio ſehen, 1) der Blick, Anblick, das Sehen, das Geſicht, z. E. oculi, Vitruv. III, 2 extr.: aër — perlimat ſpeciem, Ibid. V, 9 med., *i. e.* ſchärft das Geſicht: ſo auch a iem tenuem et acutam ſpeciem relinquit, Ibid. ſi tantis intervallis noſtra ſpecies poteſt id animadvertere, Ibid. VIIII, 4 med., *i. e.* unſer Geſicht, unſre Augen: ſpeciem quo vertimus, Lucret. IIII, 243, *i. e* wohin wir das Geſicht, die Augen, oder unſern Blick hinwenden: Denicum (luna) eam partem ad ſpeciem vertit nobis oculosque petentes, Ibid. V, 723, *i. e.* gegen unſer Geſicht und Augen hinrichtet: auch der Blick oder Anblick paſſive, z. E. rei, hominis *i. e* wenn man etwas oder einen Menſchen erblickt, wo es ſich auch zuweilen das Aeuſſerliche, die äuſſerliche Geſtalt, überſetzen läſst, z. E. agro bene culto nil poteſt eſſe nec uſu uberius nec ſpecie ornatius, Cic. Senect. 18, *i. e.* beym Anblicke oder in Anſehung der äuſſerlichen Geſtalt: daher prima ſpecie beym erſten Anblicke, Cic. Fin. IIII, 22. Cic. Orat. III, 25: ſo auch ad ſpeciem magnifico cet., Cic. Verr. I, 22: ſpeciem dignitatemque populi Romani, Cic. Dom. 33. Hieher kann man auch rechnen ſpeciem doloris ferre non poſſunt, Cic. Tuſc. II, 23: non tulit hanc ſpeciem, Virg. Aen. II, 407, *i. e.* Anblick: ſpeciem primam terroris ſuſtinere, Liv. XXXXIIII, 6. II) alles, was man ſieht: daher 1) die Geſtalt, die man mit den Augen ſieht, die äuſſere Geſtalt oder bloß Geſtalt, z. E. humana ſpecies et figura, Cic. Roſc. Am. 22, menſchliche Geſtalt: duo ſigna eadem ſpecie atque forma, Cic. Verr. IIII, 58: ſcorpiones pariunt vermiculos ovorum ſpecie, Plin. H. N. XI, 25: praeter ſpeciem ſtultus es, Plaut. Moſt. IIII, 2, 49: tumor ſchlis habet ſpeciem, Ovid. Met. XV, 306: navium longarum ſpecies,

Digitized by Google

quae nullae erant, viſae, Liv. XXIIII, 44: ſpeciem multitudinis auget ſtatt multitudinem, Liv. XXVIIII, 25: aliquem ſubornare in ſpeciem tabellarii, Liv. XXIIII, 40: a fallaci equitum ſpecie excepti ſunt *i. e.* ab iis, qui ſpeciem habebant equitum ſ. videbantur eſſe equites, Liv. VII, 15. 2) die Geſtalt, die man mit der Seele ſieht: daher a) Geſtalt oder Beſchaffenheit einer Sache, z. E. dicendi, Cic. Orat. 1: eloquentiae, Ibid. 5 und 14. b) Idee, Begriff, z. E. mentem volebant rerum eſſe iudicem: ſolam cenſebant idoneam, cui crederetur, quia ſola cerneret id, quod ſemper eſſet ſimplex et uniusmodi et tale, quale eſſet: hanc illi *ideam* adpellabant, iam a Platone ita nominatam: nos recte *ſpeciem* poſſumus dicere, Cic. Acad. I, 8 poſt init., wo Cicero idea durch ſpecies überſetzt: ſo auch ſpecies boni viri, Cic. Offic. III, 20 extr. c) Geſtalt im Schlafe oder Traume, z. E. eadem eſt in ſomniis ſpecies eorum, quae vigilantes videmus, Cic. Acad. IIII, 17: Homeri, Lucret. I, 126: viri, z. E. Voce ſui ſpecieque viri turbata ſoporem Excutit, Ovid. Met. XI, 677: Conſuli viſa ſpecies viri cet., Liv. VIII, 6; nocturnae ſpecies, Liv. XXVI, 16, *i. e.* Geſtalten, Erſcheinungen: cf. Sil. XIII, 394. 3) die ſchöne Geſtalt, Schönheit, z. E. aetatis, Ovid. Faſt. V, 353: vaccae, Ibid. Met. I, 612: mulier ſpecie lepida, Plaut. Rud. II, 4, 2: iuvenis, Iuvenal. X, 310: quae teneris ſpecies? Varr. ap. Non. 4 n. 107: „Euſtyli ratio et ad uſum et ad ſpeciem et ad firmitatem rationes habet explicatas. Vitruv. III, 2. 4) das äußerliche Anſehen einer Sache oder Perſon *i. e.* Pracht, Staat, Prunk, Anſehnlichkeit, Schmuck, Zierde, z. E. addebant ſpeciem frontalia, Liv. XXXVII, 40: praebuerunt ſpeciem triumpho capitibus raſis ſecuti, Liv. XXXIIII, 52 extr.: triumpho maximam ſpeciem captiva arma praebuere, Liv. VIII, 40: vaſa omnis generis uſui magis quam ornamento in ſpeciem facta, Liv. XXXXI, 28: Tota erat in ſpeciem Poenis digeſta columnis, Prop. II, 31 (23), 3 wo andere Edd. in ſpatium haben *i. e.* in die Länge, ſ. oben Spatium: Si fortunatum ſpecies et graria praeſtat (*i. e.* facit) cet., Horat. Epiſt. I, 6, 49: addere ſpeciem magnitudini corporum, Liv. VIII, 40 in.: ut in ſpeciem populo ſint, Plaut. Moſt. I, 2, 41: adhibere in dicendo ſpeciem, Cic. Orat. II, 72: tyrannorum, Cic. Agr. II, 13 in.; doch kann hier auch Geſtalt oder Schein ſeyn. 5) der Schein *i. e.* Aehnlichkeit, z. E. ſpeciem honeſti habere, Cic. Offic. III, 2: ſpeciem boni viri prae ſe ferre, Ibid. 4: tyrannorum, Cic. Agr. II, 13, ſ. n. 4: ſimilitudinem quandam gerere ſpeciemque ſapientis, Cic. Offic. III, 4: Catilina multos viros bonos ſpecie quadam virtutis tenebat, Cic. Coel. 6: daher ſpeciem praebere ridentis, Liv., und ſcurrantis, Horat., ſ. hernach: ſpeciem facere, Liv., ſ. hernach n. 6, wie denn n. 5 und 6 oft einerley iſt: daher in ſpeciem, z. E. chori, Ovid. Met. III, 685, und montis, Ibid. XV, 509, *i. e.* wie. 6) der Schein, das Aeußerliche einer Sache, z. E. auſpiciorum, Cic. Nat. D. II, 2: hominum ſpecies eſt honeſtiſſima, Cic. Catil. II, 8: fictae ſimulationis, Cic. Nat. D. I, 2: forenſi ſpecie, Cic. Planc. 12: fraudi imponere ſpeciem aliquam iuris, Liv. VIIII, 11: alicui ſpeciem non infidiatoris modo ſed latronis manifeſti et percuſſoris induere, Liv. XXXX, 12 poſt init., *i. e.* machen, daß er — ſcheine, dafür paſſiere: ſpeciem ridentis praebere, Liv. XXI, 2, *i. e.* die Miene eines Lachenden annehmen, zu lachen ſcheinen: ſo auch ſcurrantis ſpeciem praebere, Horat. Epiſt. 1, 18, 2: cruentae victoriae facere ſpeciem *i. e.* facere, ut victoria cruenta videatur, Liv. XXXVIIII, 31 extr.: ſpeciem, quam quaeſierat, hoſti fecit, omnem ibi exercitum eſſe *i. e.* fecit, ut videretur omnis exercitus ibi eſſe, Liv. XXXVI, 10 extr.: multitudinis ſpeciem auget, *i. e.* facit, ut multitudo maior videatur, Liv. XXVIIII, 25: cuius rei ſpecies erat adceptio frumenti, Salluſt. Iug. 29 (31), *i. e.* Schein, Vorwand: literas cum muneris ſpecie miſit, Liv. XXXXI, 13 poſt med., *i. e.* Schein, Vorwand, Vorgeben: dabat ſpecie, dem Scheine oder Anſcheine nach, zum Schein, z. E. quae eſt enim iſta ſecuritas? ſpecie quidem, blanda, ſed reapſe multis locis repudianda, Cic. Amic. 13 poſt med.: tum quoque ſpecie liberam Demetriadem eſſe, re vera omnia ad nutum Romanorum fieri, Liv. XXXV, 31 poſt med.: oder in ſpeciem, *i. e.* dem Scheine nach, zum Scheine, z. E. praeclara claſſis in ſpeciem, ſed inops et infirma, Cic. Verr. V, 33 in.: dilata in ſpeciem actione, re ipſa ſublata, Liv. III, 9 extr.: In Boeotia ipſe profectus eſt, cauſas in ſpeciem irae adverſus Romanos eas, quas ante dixi habentem, Liv. XXXVI, 6 in.: oder per ſpeciem, z. E. auxilii ferendi, Liv. XXXVIIII, 35, *i. e.* dem Scheine nach, zum Scheine, unter dem Scheine, unter dem Vorwande ꝛc.: ſo auch per ſpecium alienae fungendae vicis, Liv. I, 41: per ſpeciem comiſſationis, Liv. XXXX, 13: per ſpeciem reconciliandae pacis, Liv. XXXXII, 52: Auch heißt ſpecie unter dem Scheine *i. e.* in der Einbildung oder unter dem Vorgeben, unter dem Vorwande, z. E. ſpecie reipublicae lapſi, Cic. Marc. 6: ſpecie beneficii, Liv. XXXXI, 23 ante med.: ſo auch per ſpeciem

Digitized by Google

siem, ſ. vorher: auch ſteht ſub ſpecie und in ſpecie *i. e* unter dem Scheine, z. E. Si quis in ſpecie refectioni (viae) deteriorem viam facit, Ulpian. in Pandect. XLIII, 11, 1 §. 2, wo Ed. Haloand. ſub ſpecie hat: vielleicht ſoll in ſpeciem geleſen werden. 7) die Geſtalt, das Bild, Bildniß, Statüe, z. E. Iovis, Cic. Divin. I, 12 (ex Arateis): und gleich darauf haec tardata diu ſpecies, und zu Anfange des Capitels ſpecies ex aere vetus concidit: hanc ſpeciem: ferner Praxiteles caelavit argento, et noſter expreſſit Archias verſibus, Ibid. 36. 8) weil die Gattungen (ſpecies) gleichſam ſo viele Geſtalten der Art (genus, ſind: daher heißt ſpecies die Gattung oder Species einer Art oder eines Geſchlechts (genus) in der Logik, z. E. in diviſione formae ſunt, quas Graeci ἰδέας vocant, noſtri, ſi qui haec forte tractant, *ſpecies* adpellant etc. Cic. Top. 7 in.: Harum ſingula genera minimum in binas ſpecies dividi poſſunt, Varr. R. R. III, 3 §. 3: duas habet divertas ſpecies, Ibid.: Terrii generis aquatilis item ſpecies duae, Ibid. §. 4: Nunc primum illud genus quaerimus, ex quo ceterae ſpecies ſuſpenſae ſunt, Senec. Epiſt. 58 ante med.: homo ſpecies eſt, equus ſpecies eſt, canis ſpecies, Ibid.: ſpecies nationum, Ibid.: ſeptem ſpecies, Quintil. III, 5, 9: virtutes ſpecie diſpares, Cic. Orat. 10. 9) weil die Dinge, die geſehen werden, folglich eine Geſtalt haben, eigentlich einzelne Dinge (individua) ſind: daher iſt eine ſpecies ein einzelnes Ding, Individuum, z. E. aliae virulorum ſpecies, Lucret. II, 364; doch kanns hier auch Geſtalt, Anblick, ſeyn, oder auch ſtatt viruli alii andre Kälber ſtehen: ſo auch navium longarum ſpecies, quae nullae erant viſae, Liv., ſ. oben, ſtatt longae naves: ſo auch multitudinis (hominum) ſpeciem auget (ſcil. narrando), ſtatt multitudinem, Liv., ſ. oben: daher (a) ein einzelner Fall, oder bloß Fall, ſonſt Caſus genannt, z. E. haec ſpecies incidit, Plin. Epiſt. X, 64, *i. e.* dieſer Fall: proponitur apud eum ſpecies talis, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 5 prope fin., *i. e.* Fall, Begebenheit: ſo auch incidit talis ſpecies, Paul. Ibid. XXXI, 1, 83 in., *i. e.* es hat ſich der Fall ereignet. (b) ein einzelnes Stück, z. E. ſpecies argenti, quas expreſſerat, Scaevola in Pandect. XXXIIII, 2, leg. 18, *i. e.* Stücken, Sorten: codicillis multas ſpecies veſtis, argenti ſpecialiter reliquit, Ibid.: cum quis ex aliena materia ſpeciem aliquam ſuo nomine fecerit, Caius Ibid. XXXXI, 1, 7 ante med. §. 7: daher ſind ſpecies (Plur.) einzelne Dinge, die verbunden ſind, z. E. Waaren, z. E. publicae, Cod. Iuſtin. I, 2, 10: annonariae, Ibid. XI, 73, 3: vendenda ſit ſpecies *i. e.* vinum, Pallad. Octobr. XIII, 3: Gewürze, Specereyen, z. E. zum Einmachen, zu Arzneyen *i. e.* Ingredienzen, Macrob. Sat. VII, 8 med. Pallad. Octob. 14 extr. Marcell. Carm. de medicam. 10 und 46. Not. (1) Specie (Genit.) ſtatt ſpeciei, Matius ap. Gell. VIIII, 14 poſt med. (2) Genit. Specierum und Dat. ſpeciebus ſagten die Alten nicht, wenigſtens ſagt Cicero, daß er beydes, wenns auch geſagt werden könnte, nicht gebrauchen würde, Top. 7 in.: und doch kommt ſpeciebus vor, z. E. Sicut enim deus omnibus ſpeciebus vel generibus, quae in mundo ſunt, diſtributor dispenſatorque eſt bonorum etc. Apul ad Aſclep. poſt med. p. 92, 25 Elmenh.

SPĔCIĔTAS, atis, (von ſpecies) führt an der Grammatiker, Cornel. Fronto de differont. verbor. p. 2197 Putſch.: er ſagt: Species eſt diviſio generis, — Specietas, qualitatis.

SPĔCILLĀTUS, a, um, (von ſpecillum, Deminut. von ſpeculum, oder genauer Particip. von ſpecillo, are *i. e.* ſpecillis ſ. ſpeculis parvis inſtruere) gleichſam geſpiegelt, z. E. patina argentea, vopiſc. in Probo 4: cf. Plin. H. N. XXXIII, 9 ante med. ſect. 45, wo von Spiegeln die Rede iſt und wo es heißt Quin etiam pocula ita figurantur, exſculptis intus crebris ceu ſpeculis, ut, vel uno intuente, populus totidem imaginum fiat.

SPĔCILLO, are, ſ. Specillatus, a, um.

SPĔCILLUM, i, *n.* 1) eigentlich das Werkzeug, mit welchem man, wie man zu ſagen pflegt, nach etwas ſieht (von ſpecio): daher ein chirurgiſches Werkzeug, Wunden, Schäden ꝛc. zu unterſuchen, ſie abzutrocknen; ſcheint das zu ſeyn, was wir eine Sonde nennen, z. E. Aeſculapiorum primus, — qui ſpecillum inveniſſe, primusque vulnus dicitur obligaviſſe, Cic. Nat. D. III, 22 extr.: ſpecillo tentandum eſt, altene id replerum — ſit, Celſ. VII, 8 ante med.: Iulius medicus (exſpiravit), dum inungit, ſpecillum per oculum trahens, Plin. H. N. VII, 53 med. ſect. 54: Huius (ranae) corporis humorem ſpecillis derſum clariratem oculis inunctis narrant adferre Ibid. XXXII, 7 ante med. ſect. 24: demittere ſpecillum in fiſtulam, Celſ. V, 28 ſect. 12: ſpecillum lana involutum in calidum oleum demittitur, Ibid. VI, 9 ante med.: cf. Varr. L. L. V, 8 poſt med., wo es heißt: Quo oculos inungimus, quibus ſpecimus, ſpecillum. 2) Deminut. von ſpeculum: daher ſpecillatus, a, um, ſ. Specillatus.

SPĔCĪMEN, ĭnis, *n.* (von ſpecio) eigentlich das, was dazu dient, um etwas, z. E. die Beſchaffenheit einer Sache, zu ſehen: daher die Probe von den Waaren: daher 1) die Probe, der Beweis,

z. E. ingenii, Cic. Orat. III, 40: ſpecimen dare, Cic. in Caecil. 8 extr.: ſo auch falſa tellus tale dabit ſpecimen, Virg. Georg. II, 241: ſpecimen ſecuritatis fumere experimento antegenitali, Plin. H. N. VII, 55 extr. ſect. 56: haec ſpecimen verum eſſe videbatur, quam cet., Lucret. III, 210: ſo auch ſpecimen cernitur, Plaut. Moſt. I, 2. 51, i. e. da ſieht man die Probe: ſo auch nunc ſpecimen ſpectatur, i. igt wird man die Probe ſehen, Ibid. Caſ. III, 1, 2. 2) Beweis, Kennzeichen, z. E. bis ſex radii, ſpecimen Solis avi, Virg. Aen. XII, 164: ſo auch dracones maris Horae ſpecimen, Val. Flacc. VI, 58. Hieher gehört auch ingenii, Cic., aus n. 1: ſo auch ſervantes ſpecimen animorum, Liv. XXXVIII, 17 extr., i. e. Kennzeichen, Gepräge, ſichtbare Beſchaffenheit. 3) Muſter oder Beyſpiel zum Muſter, z. E. innocentiae, Cic. Piſ. 39: prudentiae, Cic. Nat. D. III, 31: ſationis, Lucret. V, 1360: Quidnam inter ſeſe permutato ordine poſſint, Si non ipſa dedit ſpecimen natura creandi? Ibid. 187: ceteris ſpecimen eſto, Cic. Leg. III, 3 e legg. XII Tabb. unicum antiquitatis ſpecimen, Tacit. Ann. III, 4: num dubitas, quia ſpecimen naturae capi debeat ex unaquaque natura, Cic. Tuſc. I, 14: Caeſar, in quo mihi videtur fuiſſe ſpecimen humanitatis, ſalis, ſuavitatis, leporis, Ibid. V, 19. 4) Bild, z. E. ſolis avi, Virg., ſ. vorher. 5) Zierde, Schmuck, z. E. non te ut reducam' veteris ad ſpecimen domus, pero, habitumque regni pollentem cet., Senec. Phoeniſſ. 184: tibi ſpecimen glorioſum arrogaris, Apul. Met. I poſt med., p. 112, 38 Elmenh., i. e. wirſt dir viel Ehre machen.

Speciō, are, (von ſpecies) geſtalten ꝛc. dahin ſpeciatus, a, um, ſ. Speciatus.

Spĕcĭo, xi, ctum, 3. ſehen, z. E. vos epulo poſtquam ſpexit, Enn. ap. Varr. L. L. V, 8: avem ſpecere, Varr. ibid.: ſpeculum, quod in eo ſpecimus imaginem, Varr. ibid.: ſpectare dictum ab ſpecio antiquo, Varr. ibid.: quod ubi rex paulo ſpexit de montibus celſis, Enn. ap. Feſt. in Spicit: In perſona eius, a quo alimenta relicta ſunt, haec erunt ſpectenda, Ulpian. in Pandect. II, 15, 8 med. §. 11 nach den meiſten guten Ausgaben; wo jedoch Ed. Halband. ſpectanda hat: daher ſpecimen ſpecitur, Plaut. Caſ. III, 1, 2. ein Sprichwort, i. e nun kommts darauf an: nun kommts auf die Probe an. Not. Spicit ſtatt ſpecit, von ſpicio, (daher adſpicio, conſpicio, adſpicis etc.) z. E. Flagitium eſt, ſi nihil mitterur, quo ſupercilio ſpicit! Plaut. Mil. III, 1, 100: ſo auch ſpiciunt, Cato ap. Feſt. in *Spicit*, wo Feſtus ſagt: *Spiciunt* quoque ſine praepoſitione dixerunt antiqui.

Spĕcĭōsē, Adverb. (von ſpecioſus, a, um) mit gutem duſerlichen Anſehen oder Anſtande, ſchön, prächtig, z. E. vehi, z. E. luvatque pugnaturos navibus) ad mortem aut certe ad caedem ſpecioſe (*i. e.* pictis navibus) vehi. Plin. H N. XXXV, 7 ante med. ſect. 31: dicere, Quintil. VIII, 4, 14: translatum, Ibid. II, 5, 9: Africani humanitas ſpecioſe lateque patuit, Val. Max. V, 1, 6: Igitur in opere boves arcte junctos habere convenit, quo ſpecioſius ingrediantur ſublimes et elatis capitibus, Colum. II, 2 poſt med. §. 22: arma ſpecioſius tractare, Horat. Epiſt. I, 18, 52: equus ſpecioſius inſtructus, Liv. XXXIIII, 7: aciem ſpecioſiſſime inſtruxit, Auct. B. Afr. 48: haſtam ſpecioſiſſime contortam, Quintil. VIII, 4 poſt init. §. 8: licet Virgilius in apibus ſpecioſiſſime ſit uſus, Ibid. VIII, 6, 18: dictatura ſpecioſiſſime functus, Val. Max. II, 9, 4.

Spĕcĭōsĭtas, ātis, *f.* (von ſpecioſus, a, um) das ſchöne duſerliche Anſehen, Schönheit, z. E. naturalis, Tertull. de cultu fem. 2 extr.

Spĕcĭōsus, a, um, (von ſpecies) 1) eine gute Geſtalt, oder gutes duſerliches Anſehen habend, ſchön, wohl geſtaltet, gut ausſehend, z. E. mulier, Ovid. Art. III, 421: corpora ſpecioſa et robuſta, Quintil. XI, 3, 26: homo ſpecioſiſſimus, Ibid. VIII, 4, 23: corpora quam ſpecioſiſſima, Ibid. V, 12 extr.: ſi plenior aliquis et ſpecioſior et coloratior factus eſt, ſuſpecta habere bona ſua debet, Cels. II, 2 in.: introrſum turpem, ſpecioſum pelle decora, Horat. Epiſt. I, 16, 45: nomen, Ovid. Met. VII, 69: filia ſpecioſiſſima, Petron. 140: familia ſpecioſior, z. E. late poſſidet: — habet domum formoſiſſimam — familiam nemo ſpecioſiorem producet, Senec. Epiſt. 87 poſt init.: theſes autem, quae ſumuntur ex rerum comparatione, ut *ruſticane vita an urbana potior?* — mire ſunt ad exercitationem dicendi ſpecioſae atque uberes, Quintil. II, 4, 24: parum ſpecioſa dictu, Ibid. VIII, 6, 8: genus dicendi, Ibid. X, 1 prope fin.: daher a) ſich gut hören laſſend, gut klingend, z. E. eloquentia, Quintil. V, 14, 30: cauſa, Cic. Attic. XVI, 7 poſt med.: nomen, Ovid. ſ. vorher: theſes, Quintil. ſ. vorher: ſpecioſa dictu, Quintil. ſ. vorher: genus dicendi, Quintil. ſ. vorher. b) anſehnlich, z. E. opes, Tacit. Agr. 44: perſona, z. E. *Specioſas* perſonas adcipere debemus *clariſſimas* perſonas utriusque ſexus; item eorum, qui ornamentis *ſenatoris* utuntur, Cels. in Pandect. L, 16, 100; fortuna, Quintil. Decl. VIIII,

Digitized by Google

VIIII, 16: senex cultu non proinde speciosus, Petron. 83: speciosi ministerii procurationem, Liv. IIII, 8: nomen, Ovid. s. vorher. 2) einen guten Schein, oder ein gutes äußerliches Ansehen, habend, z. E. vera potius, quam dicta speciosa, Liv. I, 23, *i. e.* scheinbar: nomen, Ovid. Met. VII, 69 (s. vorher): Tacit. Hist. II, 20: eripe me damno speciosо, Ovid. Met. XI, 133, dem prächtigen, gleißenden, Unglücke (sagt Midas), das darin bestand, daß alles, was er anrührte, Gold wurde, folglich er endlich hätte verhungern müssen: hoc enim in beneficio speciosissimum, quod dedimus, perditur, Senec. Benef. III, *i. e.* das schönste, ansehnlichste: so auch causas speciosas, Cic. Attic. XVI, 7, s. vorher: speciosa vocabula, Horat. Epist. II, 2, 116.

Spĕcĭto, are, (Frequentat. von specio, da man dann das Supinum *spectum* statt spectum annehmen müßte) i. q. specio, z. E. me spectatum duxit, soll stehen Plaut. Cist. I, 1, 92: aber die Edd., die ich habe, als Gronov., Taubm., Buchner, Berolin. (1755). Camerar. und Douz, auch Lambin. haben spectatum.

Spĕcium, i. q. specillum, soll im Pacuvius stehen, spricht Perottus.

Spĕcŭlārĭus, statt Specularius, Inscript. ap. Donium class. 9 n. 36, s. Specularius.

Spectābĭlis, e, (von specto, are) 1) was man sehen kann, sichtbar, z. E. corpus coeli spectabile, Cic. Univ. 8: campus, Ovid. Met. II, 709: corpus, Ibid. Trist. III, 8, 35. 2) was sich sehen läßt *i. e.* sehenswerth, ansehnlich, z. E. auro spectabilis Niobe, Ovid. Met. VI, 166: heros, Ibid. VII, 496: dea roseo spectabilis ore, Ibid. 705: proceritas arborum, Plin. H. N. V, 1 prope fin. sect. 1: flumen portu spectabile, Ibid. kurz vorher: subtilitas, z. E. et aliae (talices) virgas (pariunt) sequacis ad vincturas lentitiae; aliae praetenues viminibus texendis spectabili subtilitate, Ibid. XVI, 37 post init. sect. 68: lagena, z. E. e quibus montani, praetenuia fila decerpentes, spectabiles lagenas et alia vasa nectunt, Ibid. ap. 31 med. sect. 56: mater spectabile tela duxit opus, Val. Flacc. I, 429: mons Nymphaeus quodam topiario naturae opere spectabilis, Plin. H. N. IIII, 8 ante med. sect. 15: victoria, Tacit. Agric. 34: daher war Spectabilis unter den Kaisern ein Titel der vornehmen Officianten vom zweyten Range, z. E. spectabilis vir, qui praefectus vigilum adpellatur, Paul in Pandect. I, 15, 3 in.: adpellationes spectabilium iudicum, Cod. Iust. VII, 62, 32: apud virum spectabilem proc nsulem vel praefectum Augustalem, Ibid. II, 7, 11 extr.: und hieß dieser Titel *in Abstracto* Spectabilitas, Cod. Iustin. VIIII, 27, 5. XII, 26, 1, *i. e.* Spectabilität, Hochachtbarkeit ꝛc.

Spectabĭlĭtas, atis, s. Spectabilis.

Spectăcŭlum (Spectaclum), i, *n.* (von specto, are) 1) der Ort, wo man etwas sieht: daher a) der Ort, von dem man zusieht, ein Sitz, eine Bank im Schauspiele, z. E. ex omnibus spectaculis, Cic. Sext. 58 extr.: gradus spectaculorum, Tacit. Ann. XIIII, 13: patrem familias detractum e spectaculis in aream, Sueton. Domit. 10: resonant spectacula plausu, Ovid. Met. X, 668: ubi spectacula sibi quisque facerent, Liv. I, 35 extr., und öfter, z. E. Ibid. XXXXV, 1. Vitruv. V, 6 und Festus in Forum. b) der Ort, wo es etwas zu sehen gibt: daher das Theater, z. E. spectacula surgere, Calpurn. Ecl. VII, 13: so auch spectacula ruunt, Plaut. Curc. V, 2, 47: doch können es hier auch Sitze oder Plätze der Zuschauer seyn. 2) alles, was man sieht: daher (a) Anblick, Spectakel, z. E. spectaculum luctuosum, Cic. Phil. X, 4: hoc spectaculum viderem, Cic. Mil. 38: rerum coelestium spectaculum, Cic. Nat. D. II, 56; doch kanns hier auch Betrachtung, das Besehen, seyn; am Ende verliert der Sinn nichts: magnificum hostium, Liv. X, 40: lepidum mihi obtulisti spectaculum, Plaut. Poen. I, 1, 81: Non hoc ista sibi tempus spectacula poscit, Virg. Aen. VI, 37, *i. e.* ist ist nicht Zeit diese Dinge zu besehen: praebent spectacula capri *i. e.* lassen sich beschauen, dienen zum Spectakel, Ovid. Art. II, 581: circuitus solis et lunae — spectaculum hominibus praebent, Cic. Nat. D. II, 62: homini spectaculo esse nollem incommoda nostra, zum Spectakel seyn, Cic. Attic. X, 2 extr.: so auch vos omnibus civibus peregrinis, tot finitimis populis spectaculo abeuntes fuisse, Liv. II, 38: capere spectacula alicuius rei, Ovid. Met. III, 246. VII, 700, *i. e.* ansehen: Spectaclum (statt Spectaculum) capta nec minus urbe fuit, Prop. IIII, 8, 56, kein großer Spectakel: auch von Personen, die zum Anblick oder Spectakel dienen, z. E. Spectaclum (statt Spectaculum) ipsa sedens primo temone pependit, Ibid. 21. (b) besonders ein Schauspiel, wenns angesehen oder aufgeführt wird, ist häufig, z. E. adparatissimum, Cic. Phil. I, 15: spectacula sunt tributim data, Cic. Mur. 34: spectaculum gladiatorium, Liv. XXVIII, 2. XXXVIII, 42: spectacula scenae, Ovid. Art. III, 351: edere spectaculum gladiatorum, Plin. H. N. II, 26 sect. 25: spectacula deorum *i. e.* digna, quibus dii interfint, Martial. I, 105: nondum commisso spectaculo, Liv. II, 36: spectaculo interesse, beywohnen, das

Digitized by Google

bey seyn, Ibid. 38. (c) die Besichtigung, Betrachtung, das Besehen einer Sache, z. E. Euripi, Liv. XXXXV, 27 med.: capere spectacula rei, besehen, Ovid., s. vorher: Non ista spectacula (*i. e.* spectacula istarum rerum) tempus posse ir, Virg., s. vorher.: so auch rerum coelestium, Cic., s. vorher. 3) spectacula statt Zuschauer, z. E. spectacula tantum Este, viri, Sil. II, 230, wo jedoch andere Edd. Ferte statt Este haben *i. e.* este spectatores: spectacula tantae Ambae acies virtutis erant, Ibid. VIII, 556, wo Andere spectacula tanta Ante acies etc. lesen, wie auch die Edd. gemeiniglich haben. 4) auch das, was zum Anblicke oder Spectakel dient, s. oben Prop. IIII, 8, 21. 5) Gelegenheit etwas zu sehen oder zu betrachten, z. E. spectaculum alicui praebere, Cic. und Ovid., s. oben: capere, Ovid., s. oben. Nor. spectaculum statt spectaculum, Propert. IIII, 8, 21 und 56 welche beyden Stellen oben bereits angeführt worden sind.

Spectāmen, ĭnis, *n.* (von specto, are) 1) das, woraus man etwas sieht oder sehen kann, folglich i. q. specimen, Probe, Beweis, z. E. spectamen bono servo, id est, qui rem herilem procurat, videt, collocat cogitatque etc. statt boni servi, Plau. Men V, 6, 1. 2) was man sieht oder sehen kann, daher Anblick, Spectakel, z. E. miserum funestumque spectamen adspexi, Apul. Met. IIII post med. p. 151, 35 Elmenh.: memorandum, Ibid. VII ante med. p. 193, 23 Elmenh.

Spectāmentum, i, *n.* (von specto, are) i. q spectamen, *i. e.* was man sieht, der Anblick, wird angeführt vom Corn. Fronto de different. verb. p. 2203 Putsch., wo er sagt spectamenta, quae spectantur.

Spectātē, Adv. (von Particip. spectatus, a, um) herrlich, vortrefflich, z. E. spectatissime florere (blühen, von Gewächsen), Plin. H. N. XXI, 1 sect. 1: rebus spectatissime ministrat, Ammian. XXVIII, 3 (18).

Spectātĭo, ōnis, *f.* (von specto, are) 1) das Sehen, der Anblick, z. E. adparatus, Cic. ad Diverf. VII, 1 ante med.: animum levari spectatione (pompae), Cic. Attic XIII, 44: und öfter, z. E. Vitruv. X praef prope fin. und cap. 1 post init. Lactant. VII, 9 med. §. 11: 2) die Besichtigung, z. E. um etwas zu probieren: daher die Prüfung, Probierung, Untersuchung, z. E des Geldes, obs auch gut sey, z. E. Ex omni pecunia, quam aratoribus solvere debuisti, certis nominibus deductiones fieri solebant, primum pro spectatione et collybo, deinde pro etc. Cic. Verr. III, 77 extr.: daher Rücksicht, Betrachtung, z. E. bellum nomine amplius quam spectatione gentis, Flor. II, 7. *i. e.* als in Rücksicht (Betrachtung) der Nation.

Spectātīvus, a, um, (von specto, are) zur Betrachtung gehörig, theoretisch, z. E. ut illa sit spectativae partis, haec activae, Quintil. III, 11 post med. §. 11.

Spectātor, ōris, *m.* (von specto, are) 1) der etwas ansieht, betrachtet, besieht, Ansehr, Beseher, Betrachter, z. E. rerum superarum, Cic. Nat. D. II, 56: ineptiarum testem et spectatorem, Cic. Orat. I, 24 extr.: Archimedes unicus spectator coeli siderumque, Liv. XXIIII, 34: undae spectator lectulus, Martial. X, 51, 9: frequens certaminis, Quintil. X, 5, 19. 2) ein Zuschauer, z. E. im Schauspiele, Cic. Haruſp. 11. Plaut. Amph. V, 3, 3: certaminis, Quintil., s. vorher: ineptiarum, Cic., s. vorher: Lacedaemonios iniuste imperantes nonne repente omnes fere socii deseruerunt, spectatoresque se otiosos praebuerunt Leuctricae pugnae? Cic. Offic. II, 7 extr.: ego etiam spectator meae laudis esse potuissem, Cic. Dom. 24 extr.: spectator laudum tuarum, Cic. ad Diverf. II, 7. 3) ein Prüfer, Beurtheiler, z. E. elegans spectator formarum, Terent. Eun. III, 5, 18, *i. e.* Beurtheiler, Kenner: ponderis, Claudian. de Stilich. I, 147. 4) Kenner, z. E. formarum, Terent., s. vorher.

Spectātrix, īcis, *f.* (von specto, are) 1) die etwas sieht oder zusieht, Zuschauerinn, z. E. Vidi ego pro nivea pugnantes coniuge tauros: Spectatrix animos ipsa iuvenca dabat, Ovid. Am. II, 12, 26: scelerum, Lucan. III, 129: erisque et spectatrix, Senec. ad Marc. 18 post med. 2) Beurtheilerinn, Prüferinn, z. E. incorrupta, Ammian. XXX, 8 (26): et illam virtutem, quae ratione fit nixa et est spectatrix diiudicatrixque omnium rerum prudentiam dicit et sapientiam, Apul. Doct. Plat. II ante med. p. 15, 23 Elmenh. Not. die Fortuna heißt divum atque hominum spectatrix atque hera, Plaut. Merc. III, 4, 12. V, 2, 1, vielleicht Zuschauerinn.

Spectātus, a, um, s. Specto.

Spectĭlis oder Spetĭlis, e, *f.* (vielleicht vom Verbo specio, ere) daher Spectile oder Spetile, ist ein gewisses Stück von Schweinen, etwa ein Bauchstück oder Speck, z. E. ego pernam, sumen, sueres, spetile, callum, glandia, Plaut. ap. Fest., wo Festus folgende Erklärung gibt: Spetile vocatur infra umbilicum suis, quod est carnis proprii cuiusdam habitus, exos, qua etiam antiqui per se utebantur.

Digitized by Google

bantur. Und Paulus ex Festo sagt: Spetile caro quaedam proprii cuiusdam habitus infra umbilicum suis.

Spectio, ōnis, *f.* (von specio, ere) 1) das Sehen nach etwas, z. E. wenn der Augur nach dem Vogelfluge, Blitze ꝛc. sieht, Fest., welcher sagt: Spectio in auguralibus ponitur, pro adspectione et nuntiato; — auguribus spectio tantum — quae cum vidissent satis, spectio sine nuntiatione data est, ut ipsi auspicio rem gererent, non ut alios impedirent nuntiando; welche Worte nebst den ausgelassenen ziemlich dunkel und verworren sind. Varro L. L. V, 8 post med. sagt: Et quod in auspiciis distributum est, qui habeant spectionem, qui non habeant; dieher zieht man auch Cic. Phil. II, 32, s. sogleich. 2) die Untersuchung, Prüfung, so ists vielleicht Cic. Phil. II, 32, Nos (augures) enim nuntiationem solum habemus, consules etiam spectionem, *i. e.* das Recht zu untersuchen, z. E. in wie fern das Augurium hieher passe. So muß diese Stelle etwa, nach meiner Meinung, erkläret werden, wenn sie einen Sinn haben soll: Andre ziehen es zu n. 1; dann redet Cicero Unsinn. Daß Spectio die Untersuchung oder Prüfung heißen könne, das lehren Specto, Spectatio cet. Statt spectionem haben die meisten Handschriften inspectionem, daher zu verwundern, warum dies Wort von vielen Gelehrten bisher verworfen worden: wenigstens ists so gut als spectio, das, außer den angeführten dunkeln Stellen des Festus und Varro, nicht leicht vorkommen möchte. Ich würde spectatio lesen, weil spectatio und spectio leicht verwechselt werden können, wenn ich nicht glaubte, daß spectio in eben der Bedeutung ein älteres, folglich der Auguralsprache angemessenéres Wort sey, als spectatio (wie speciodälter ist als specto).

Specto, avi, atum, are, (Frequentat. von specio, und zwar, wie gewöhnlich, vom Supino spectum) sehen, gucken, hinsehen, mit den Augen Achtung geben, z. E. alte, Cic. Somn. Scip. 7, *i. e.* in die Höhe: intro, Plaut. Most. IIII, 2, 27: vise, specta tuo arbitratu, Ibid. III, 2, 106: huc ad me specta, Ibid. III, 2, 151: age, specta, postes cuius modi, Ibid. 131: in omnem partem poli, Senec. Herc. Oet. 1138: saepe tui, specto, si sint in litore passus, Ovid. Her. XVIIII, 27, *i. e.* oft sehe ich hin, ob ꝛc., oft gebe ich Achtung, ob ꝛc.: specto per fabellum, Terent. Eun. III, 5, 53: Auch passive impersonaliter, spectatur, man sieht ꝛc., z. E. cum plausu congregari feros (pisces) ad cibum adsuetudine in quibusdam vivariis spectetur, Plin. H. N. X, 70 in. sect. 89: spectandum, ne cui annulum det, Plaut. Asin. IIII, 1, 33, *i. e.* es muß Achtung gegeben werden, daß sie nicht ꝛc. Auch mit dem Accusativ, etwas sehen, nach etwas sehen, ansehen, besehen, Achtung geben, betrachten, z. E. aliquid, Cic. Tusc. I, 19: spectantem specta, Ovid. Art. III, 513: motus siderum, Iustin. I, 1 extr.: importunitatem spectate aniculae, Terent. And. I, 4, 4, da sehe mir nur einmal die ꝛc.: audaciam meretricum specta, Ibid. Eun. V, 5, 24: nunc aliud specta, Ibid. Heavt. V, 2, 38, *i. e.* betrachte, gib Achtung auf ꝛc.: Africa haec maxime spectat, Plin. H. N. VIII, 16 in. sect. 17, in Africa sieht man vornehmlich dieses, dieses Dinge, *i. e.* daselbst kann mans vornehmlich sehn, dort passieren dergleichen Dinge: quamlibet magna canum et venantium urgente vi, contemtim restitansque cedit (leo) in campis, et ubi spectari potest (*i. e.* wo man ihn sehen kann): idem ubi virgulta sylvasque penetravit; acerrimo cursu fertur, velut abscondente turpitudinem loco, Ibid. cap. 16 med. sect. 19: spectatas consulit undas, Ovid. Met. IIII, 312: spectatus triumphus, Ovid. Pont. III, 4, 17: here, ne me spectes, sagt ein Bedienter, der ein böses Gewissen hat, Terent. Eun. V, 6, 18, *i. e.* Mein Herr, sehen Sie mich nicht so an (als wenn ich Schuld daran wäre): auch mit folgendem Infinitiv, z. E. spectet currere Gangem, Senec. Herc. Oet. 629: minaces ire per coelum faces specta, Ibid. 325: so auch spectavi Comicos dicere, Plaut., s. hernach: besonders von Schauspielen, sehen, zuschauen, z. E. Megalesia, Cic. Haruſp. 11: spectavi iam pridem comicos dicere, Plaut. Rud. IIII, 7, 23: spectatum veniunt, veniunt, spectentur ut ipsae, Ovid. Art. I, 99: cum spectatum ludos iret, Nep. Reg. 2; stulte interrogaverat exeuntem de theatro Carpathium Tityus maximus, an spectasset? Quintil. VI, 3 post med. 5, 71: fabula vult spectata reponi, Horat. Art. 190: daher 1) auf etwas sehen oder Absicht haben, darnach trachten, worauf umgehen, zielen, z. E. nihil spectat nisi fugam, Cic. Attic. VIII, 7: spectavi semper, ut tibi possem esse coniunctus, Cic. ad Diverf. V, 8: consilia ad concordiam spectaverunt, Ibid. IIII, 2 *i. e.* zielten dahin, betrafen ꝛc.: res seditionem spectat, Liv. XXV, 3: so auch res spectat ad vim, Liv. I, 9: so auch plebs ad defectionem spectat, Liv. XXIII, 6: ad deditionem, Liv. VI, 33: gens ad rebellionem spectat, Liv. XXXIIII, 56: mulier ab scelere ad aliud spectat scelus, Liv. I, 47: ad fructum, ad delectationem, auf den Nutzen, auf das Vergnü-

gen

gen ſehen, Varr. R. R. III, 6 poſt init., ſ. hernach: ſo auch mit huc, *i. e.* dahin zielen, z. E. ſumma iudicii ſpectat huc cens. Anton. ap. Cic. Phil. XIII, 20: ſo auch quorſum ſpectat oratio? Cic. Phil. VII, 1: ſo auch alio ſpectabat, Nep. Them. 6: ſo auch ad imperatorias artes ſpectare, Cic. Vatin. 10: noſtra conſilia in ſempiternum tempus ſpectare debent, Cic. Orat. II, 40, *i. e.* zielen, gerichtet ſeyn. 2) **auf jemanden ſehen**, aliquem, z. E. quem unum ſpectant, Cic. Roſc. Am. 8: beſonders **mit Achtung und Bewunderung**, Horat. Epiſt. I, 16, 57. 3) **auf etwas ſehen** *i. e.* Rückſicht darauf haben, betrachten, z. E. in iudice ſpectari fortuna debet, Cic. Phil. I, 8: ſo auch aliquem, z. E. At vero ille tenuis, cum, quidquid factum ſit, ſe ſpectarit, non fortunam, non modo illi, qui eſt meritus, ſed etiam illis, a quibus exſpectat (eget enim multis), gratum ſe videri ſtudet, Cic. Offic. II, 20 med.: pauciores eſſe debent mares quam feminae, ſi ad fructum ſpectes; ſi ad delectationem (ſpectes), contra, Varr. R. R. III, 6 poſt init., ſ. vorher: Si ad vitulam ſpectas, nihil eſt, quod poculа laudes, Virg. Ecl. III, 48. 4) **ſehen** *i. e.* Achtung geben, warten, wie die Sache ablaufen werde, z. E. iam dudum te ſequor, ſpectans, quas res — geras, Plaut. Bacch. I, 2, 2: **doch kannſt auch warten** heißen, ſ. n. 9. 5) **anſehen, um etwas zu prüfen: daher prüfen, unterſuchen, probieren**, z. E. argentum, Plaut. Perſ. III, 3, 35: aurum, Ovid. Triſt. I, 5, 25: hominem in periclis, Lucret. III, 55: daher ſpectatus, a, um, **geprüft, bewährt**, iſt uſus, z. E. homo, Cic. in Caecil. 4. Cluent. 6: virtus, Cic. Flacc. 26: caſtitas, Liv. I, 57 extr.: hunc igni ſpectarum arbitrantur, Cic. Offic II, 11: integritas ſingularis ſpectata multis magnisque rebus, Cic. Phil. III, 10: bello ſpectata iuventus, Virg. Aen. VIII, 151: tuaque ſpectata parenti vicit iter durum pietas, Ibid. VI, 687: me iam ſatis tibi ſpectatam cenſueram eſſe et mores meos, Plaut. Perſ. II, 1, 4: id (ingenium mulieris) cuique ſpectatiſſimum ſit, Liv. I, 57: daher a) von **bewährten Talenten, von bewährter Redlichkeit, vortrefflich, anſehnlich**, z. E. vir, Cic. Amic. 2 extr. Plaut. Merc. II, 2, 47: vir clariſſimus et ſpectatiſſimus, Cic. ad Diverſ. V, 12 poſt med.: femina ſpectatiſſima, Cic. Roſc. Am. 50 extr.: quo non alter ſpectatior movere fora, Sil. I, 440. Not. vielleicht iſts hier vortrefflich oder anſehnlich, ſehenswerth, ſchön. b) **anſehnlich, vortrefflich, ſehenswerth**, groß in ſeiner Art, z. E. paeninſula ſpectatior, excurrens in Oceanum a fine Oſismiorum circuitu DCXXV mill. paſſ. etc., Plin. H. N. IIII, 18 ſect. 32: laurus ſpectatiſſima in monte Parnaſſo, Ibid. XV, 30 med. ſect. 40: ſpectatiſſimum inſigne gallinaceis, corporeum, ferratum, Ibid. XI, 37 poſt init. ſect. 44: nusquam alibi ſpectatiore naturae rerum artificio, Ibid. cap. 1 ſect. 1: adceſſit difficultas mari Romani devehendi (obeliſcos), ſpectatis admodum navibus, Ibid. XXXVI, 9 poſt med. ſect. XIIII, 4 *i. e.* auf ſehr guten oder tauglichen, oder ſehr großen Schiffen: caſtitas, Liv., ſ. vorher: id cuique ſpectatiſſimum ſit, Liv., ſ. vorher: vielleicht gehört das Meiſte von a zu b. 6) **beurtheilen**, z. E. aliquem ex trunco corporis, Cic. Roſc. Com. 10: animum tuum ex animo ſpectavi meo, Terent. And. IIII, 1, 22: philoſophi non ex ſingulis vocibus ſpectandi ſunt, ſed ex perpetuitate atque conſtantia, Cic. Tuſc. V, 10 extr. 7) wo zu liegen oder gerichtet ſeyn, von Häuſern, Städten, Nationen, Oertern und andern Dingen, mit ad, in, mit quo, deorſum, auch mit dem Accuſativ ꝛc., z. E. parte, quae ad fretum ſpectaret, Cic. Verr. V, 66: Belgae ſpectant in ſeptentriones, Caeſ. B. G. I, 1: Maeſaeſyli in regionem Hiſpaniae ſpectant, Liv. XXVIII, 17: ab eo latere, quo (Gadis) Hiſpaniam ſpectat, paſſibus fere centum, altera inſula eſt etc., Plin. H. N. IIII, 22: ianua geminas habet frontes, e quibus haec populum ſpectat, at illa Larem, Ovid. Faſt. I, 136, *i. e.* die eine geht auf die Gaſſe (in populum ſtatt in publicum), die andre in das Haus: prora ſpectat ſepulcrum, Liv. XXX, 25, *i. e.* kehrt ſich hin ꝛc.: Acarnania ſolem orientem ſpectat, Liv. XXXIII, 17: Agrum, qui in ventum Favonium ſpectat, Varr. R. R. I, 24 in.: ut ora eorum (urceolorum) deorſum ſpectent, Colum. XII, 16 poſt med. §. 4: quod permagni intereſt, ubi ſint poſitae villae, quantae ſint, quo ſpectent porticibus, oſtiis, feneſtris, Varr. R. R. I, 4 prope fin. §. 4: veſtigia adverſum te ſpectantia, Horat. Epiſt. I, 18, 74: ſic enim fore, ut is pilus in exteriorem partem poſtea ſpectet, Celſ. VII, 7 n. 8 *i. e.* ſich auswerts (nach Außen) kehren: ſo auch in ſuperiore palpebra ſub pilis ipſis incidenda linea eſt, ut ab inferiore parte diducti pili ſurſum ſpectent, Ibid. *i. e.* auswerts (in die Höhe) gehen, (ſich kehren). 8) **gehören, betreffen**, z. E. ad hanc emtionem duo genera agrorum ſpectant, Cic. Agr. II, 26: Sed ea non tam ad religionem ſpectant, Cic. Leg. II, 23: in omni genere officii quod ad honeſtatem et gloriam tuam ſpectet, Cic. ad Diverſ. V, 9 poſt med. *i. e.* betrifft: conſilia ad concordiam ſpectaverunt, Cic.,

Digitized by Google

Cic., Ibid. III, 2, ſ. oben n. 1: ſolvendi neceſſitas debitorem ſpectaret, Papin. in Pandect. II, 14, 42; wo ebenfalls ad ſtehen könnte. 9) warten, erwarten (ſtatt exſpectare), eigentlich ſich umſehen nach etwas, z. E. quem locum probandae virtutis ſpectas, Caeſ. B. G. V, 44 Ed. Oudend.; wo andre Edit. exſpectas haben: deos novas ſedes ſpectare, Liv. V, 21 poſt. init.: quem ex his tribus a me teſtem ſpectabis? Cic. Roſc. Com. 40: ſed ſpectent paria praemio damna, Plin. Paneg. 35 Ed. Cellar., wo jedoch Ed. Gesner. und Schwarz. exſpectent haben: ſo auch Plaut. Bacch. I, 2, 2, Iamdudum te ſequor, ſpectans, quas tu res geras; doch kann's hier eben ſo wohl ſeyn ſehen, Achtung geben, ſ. n. 4. Not ſpector, atus ſum, ari, als Deponens, z. E. In Arcadia ſcio me eſſe ſpectatum ſuem, quae prae pinguitudine carnis non modo ſurgere non poſſet, ſed eriam etc. Varr. R. R. II, 4, 12 ſtatt ſpectaſſe. Gesner glaubte, ſpectatum ſey das Supinum; dann müßte aber iſſe ſtatt eſſe ſtehen: in einigen ältern Edd. ſteht das me, auch ſteht in andern Ed. ſpectatam; da dann geleſen werden könnte ſcio, eſſe ſpectatam; ohne me, wo man nicht mi i. e. mihi leſen oder glauben will, me ſey ehemals ſtatt mihi geſetzt worden, z. E. in der Formel, Bene me, Bene te! etc.

SPECTOR, atus ſum, ari, i. q. ſpecto, ſ. Specto zu Ende.

SPECTRUM, i, n. (von ſpecio, ere) eine Geſtalt oder Bild, das ſich den Augen oder der Phantaſie zeigt; Geſtalt, Bild, Erſcheinung, Geſpenſt, z. E. ſpectra Catiana (womit εἴδωλα überſetzt wird), Cic. ad Diverſ. XV, 16. Caſſ. Ibid. 19 in., ii. e. die Bilder oder Geſtalten, die nach Einiger Meinung von den Dingen und Menſchen, die man ſieht oder denkt, ausgehen, und wodurch ſie geſehen und bemerkt werden ſollen.

SPECTUS, us, m. (von ſpecio, ere) das Sehen, der Blick, Anblick, z. E. protervus, Pacuv. ap. Feſt.: obliquato tamen ſpectu rem admirationis maximae conſpicio, wird (von Voſſ. in Etymol. in *Specio*) angeführt aus Apul. Met. III poſt init.; doch hat Edit. Vulc. Elmenh. Pricaei und Oudend. adſpectu; und finde ich desfalls weder in Ed. Elmenh. noch Ed. Oudendorp. Varianten: auch führt man an Plin. H. N. II, 54 ante med. ſect. 55, In ſedecim partes caelum in eo ſpectu diviſere Tuſci; doch haben die Edd., z. E. Elzev., reſpecto, und Ed. Harduin. hat aus Codd. MSS. adſpectu.

SPĔCŬLA, ae, f. (Deminut. von ſpes) eine kleine Hoffnung, z. E. quod in communibus miſeriis hac tantum oblectabar ſpecula, Dolabellam meum — fore ab iis maleſtiis — liberum, Cic. ad Diverſ. II, 16 poſt med.: eſtne quid in re ſpeculae? Plaut. Perſ. II, 5, 9: ſpecula in ſorteu eſt mihi, Ibid. Caſ. II, 4, 27: qui aliquid ex eius ſermone ſpeculae deguſtarat, Cic. Cluent. 26.

SPĔCŬLA, ae, f. (von ſpecio) eine Anhöhe, auf der man ſich weit umſehen kann, und auf der man auf etwas Achtung gibt oder lauert, Warte, Wachthaus auf der Höhe, z. E. praedonum adventum ſignificabat ignis e ſpecula, Cic. Verr. V, 35: ſpeculas ponere in promontoriis, Liv. XXVIIII, 23, Wachthäuſer: tanquam ex aliqua ſpecula, Cic. ad Diverſ. III, 3: dat ſignum ſpecula Miſenus ab alta Aere cavo, Virg. Aen. III, 239: vix proelia Caeſar Senſerat, elatus ſpecula quae prodidit ignis, Lucan. VI, 279: ſpecularum ſignificationem Troiano bello Sinon invenit, Plin. H. N. VII, 56 poſt med. ſect. 57: nuntii ſpecularum incenſores adſidui, Apul. de mundo poſt med. p. 69, 40 Elmenh.: daher 1) tropiſch, z. E. in ſpeculis eſſe auf der Lauer ſeyn, lauern, Achtung geben, z. E. Nunc autem homines in ſpeculis ſunt; obſervant, quemadmodum ſeſe unusquisque veſtrum gerat in retinenda religione, conſervandisque legibus, Cic. Verr. Act. I, 16 in.: Reliqua pars adcuſationis duplex fuit: una regem ſemper in ſpeculis fuiſſe, cum a te animo eſſet alieno, Cic. Deiot. 8 in.: in ſpeculis atque inſidiis relicti, Cic. Mur. 37: in ſpeculis omnis Abydus erat, Ovid. Her. XVIII, 12: reſtitit in ſpeculis fati, Claudian. B. Gild. 149: omnes gentes pendere paratas in ſpeculis, Ibid. B. G. 569. 2) eine Anhöhe, z. E. ſpecula montis, Virg. Ecl. VIII, 59: leo ſpecula cum vidit ab alta, Virg. Aen. X, 454.

SPĔCŬLĀBĬLIS, e, (von ſpeculor) ſichtbar, z. E. Linquitur Eois longe ſpeculabile proris Sunion, Stat. Theb. XII, 624.

SPĔCŬLĀBUNDUS, a, um, (von ſpeculor) i. q. ſpeculans, Achtung gebend, lauernd, z. E. meditabatur fuga, ſpeculabundus ex altiſſima ripa identidem ſigna, quae etc., Sueton. Tiber. 65: Feſtus Adrumeta, ubi ſpeculabundus ſubſtiterat, Tacit. Hiſt. IIII, 50.

SPĔCŬLĀMEN, ĭnis, n. (von ſpeculor) das Hinſehen, Achtunggeben, z. E. quamvis hebes intuitus ſpeculamine glauco, Prudent. Apoth. 88 (Al. 720).

SPĔCŬLAR ſtatt Speculare, Tertull., ſ. Specularis.

SPĔCŬLĀRIS, e, 1) (von ſpeculum) ſpiegelförmig, durchſichtig, z. E. qui ſpeculari

ſpeculari ratione effici iudicant viſum *i. e.* ſpeculi modo, Senec. Nat. Quaeſt. I, 5 poſt med.: daher lapis ſpecularis, Plin. H. N. XXXVI poſt init. ſect. 45, wo das von gehandelt wird: Indicos (uniones) ſpecularium lapidum ſquama adſimulat, Ibid. VIIII, 35 ante med. ſect. 56 und öfter, z. E. Lactant. de Opific. Dei 8 poſt med. Petron. 68, *i. e.* Spiegelſtein oder Fraueneis, iſt ein durchſichtiger Stein, der ſich in dünne Blätter theilen läßt: dieſe Blätter gebrauchten die Alten ſtatt unſerer Fenſterſcheiben: daher Specularia, ium, (auch orum, von ſpecularius, a, um), *i. e.* Fenſterglaſer oder Fenſter (nach unſerer Art), die die Alten gebrauchten, theils um das Licht durchzulaſſen, theils gegen Wind und Kälte, wie bey uns bey Früh- und Miſtbeeten geſchieht, z. E. Quantae nunc aliqui ruſticitatis damnant Scipionem, quod non in caldarium ſuum latis ſpecularibus diem admiſerat? Senec. Epiſt. 86 med.: Quaedam noſtra demum prodiſſe memoria ſcimus, ut ſpecularium uſum, perlucente teſta, clarum transmittentem lumen, Ibid. 90 poſt med.: Quem ſpecularia ſemper ab adflatu vindicarunt, Senec. de Provident. 4 poſt med.: Quae (amica) vehitur clauſo latis ſpecularibus antro (ſtatt lectica), Iuvenal. IIII, 21: Sed nihilo minus ſpecularibus integi debebant (vaſa plena cucumerum), ut etiam frigoribus ſerenis producantur ad ſolem, Colum. XI, 3 poſt med. ſect. 52: Olearis cella meridianis fit obiecta partibus, ac contra frigus munita, ut illi per ſpecularia debeat lumen admitti, Pallad. I, 20 in.: Nullo non die contigit ei (Tiberio Principi) penſiles eorum (cucumerum) hortos promoventibus in ſolem rotis olitoribus; rurſusque hibernis diebus intra ſpecularium munimenta revocantibus, Plin. H. N. XVIIII, 5 in. ſect. 23: Pallida ne Cilicum timeant pomaria brumam, — Hibernis obiecta notis ſpecularia puros Admittit ſoles et fine faece diem, Martial. VIII, 18, 3: coenationem velis ac ſpecularibus munire, Senec. Nat. Quaeſt. IIII, 13 med.: Zotheca, quae ſpecularibus et velis obductis reductisque modo adiicitur cubiculo, modo aufertur, Plin. Epiſt. II, 17 poſt med. §. 21: Villa uſibus capax: — deinde porticus —, quibus parvula area includitur: egregium adverſus tempeſtates receptaculum: nam ſpecularibus, ac multo magis immentibus teſtis muniuntur, Ibid. poſt init. §. 4: ſo auch ſpecular ſtatt ſpeculare, z. E. per corneum ſpecular, Tertull. de anima 53. 2) (von ſpecula, die Warte ꝛc., z. E. ſpecularem ſignificationem, Plin. H. N. VII, 56 poſt med. ſect. 57, *i. e.* die Entdeckung auf der Warte oder Lauer; doch haben Ed. Harduin. und Elzev. ſpecularum.

Sp̆ĕcŭlārĭus, a, um, (von ſpeculum) 1) i. q. ſpecularis, z. E. ſpecularia, orum, ſ. Specularia. 2) Fenſterſcheiben (nach unſerer Art) machend, ſcil. artifex, Tarrunten. Paternus in Pandect. L, 6, 6. Cod. Iuſtin. X, 64, 1. Daher collegium ſpeclariorum (ſtatt ſpecularium), Inſcript. ap. Donium claſſ. 9 n. 36.

Sp̆ĕcŭlātĭo, ōnis, *f.* (von ſpeculor) Auskundſchaftung, Erforſchung, z. E. ſpeculationibus fidis Aequitius doctus converſam molem belli totam in Aſiam, digreſſus etc., Ammian. XXVI, 10 (28).

Sp̆ĕcŭlātor, ōris, m. (von ſpeculor) 1) der auf etwas Achtung gibt, Kundſchafter, Ausſpäher, Erforſcher, Spion, z. E. im Kriege, und andermerts, z. E. dicit ſibi ex ſpeculatoribus cognitum, Salluſt. Iug. 114: hac re ſtatim per ſpeculatores cognita, Caeſ. B. G. II, 11: und öfter, z. E. Cic. Verr. V, 63. Cic. Manil. 16. Liv. XXII, 33. XXXI, 24. Nep. Alcib. 8: teſſerarius ſpeculatorum, Tacit. Hiſt. I, 25: ſchola ſpeculatorum leg. I et II, Inſcript. ap. Gruter. p. 196 n. 7: daher tropiſch, jeder Erforſcher, Ausſpäher oder Forſcher, z. E. naturae, Cic. Nat. D. I, 30: amicae, Propert. II, 29 (22), 31: Fabius cauta ſpeculator mente futuri, Sil. I, 679: ſpeculatores futurae grandinis, Senec. Nat. Quaeſt. IIII, 6: ad has excipiendas voces ſpeculator e convivis Perſei miſſus, Liv. XXXX, 7: auch von Bienen, Spurbienen, z. E. Operantur (apes) intra ſexaginta paſſus: et ſubinde conſumtis in proximo floribus, ſpeculatores ad pabula ulteriora mittunt, Plin. H. N. XI, 8 ſect. 8. 2) auch ſind Speculatores eine Art Officianten bey den Feldherren (ſ. Auct. B. Afric. 31 und 37), und hernach bey den Kaiſern (Sueton. Calig. 44. Claud. 35. Tacit. Hiſt. I, 31. II, 11, 33 und 71), die zu ſchnellen öffentlichen Verſchickungen, auch theils zur Bedeckung des Leibes gebraucht werden, nach unſerer Art Adjutanten, Feldjäger, Garde ꝛc.: auch köpften ſie die Soldaten, nach unſerer Art, ein Scharfrichter, z. E. Tunc centurio ſupplicio praepoſitus condere gladium ſpeculatorem iubet, Senec. de ira I, 16 ante med.: Bello civili proſcriptum dominum ſervus abſcondit, et cum annulos eius ſibi apteſſet ac veſtem induiſſet, ſpeculatoribus occurrit; nihil ſe deprecari — et deinde cervicem perrexit, Senec. Benefic. III, 25. Es ſcheint, daß n. 1 mit hieher gehöre, folglich auch ſchola ſpeculatorum, teſſerarius ſpeculatorum; und daß ſie theils zu Kundſchaften, theils zu andern angeführten

Verrich-

Digitized by Google

Verrichtungen gebraucht werden. Not. Hier steht in manchen Ausgaben Spicul. welches man von spiculum (*i. e.* hasta) ableitet: doch glauben einige Gelehrte, man müsse überall Specul. lesen.

Spĕcŭlātōrĭus, a, um, (von speculor) das Ausspähen oder Kundschaften betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. navigia, Caes. B. G. IIII, 26, oder naves, Liv. XXX, 10. XXXV, 26 extr. XXXVI, 42 extr., Spähschiffe *i. e.* die die Handlungen der Feinde ausspähen, z. E. Fregatten ꝛc. Not. Caliga speculatoria, Sueton. Calig. 52; vielleicht leicht, flüchtig, dergleichen Ausspäher trugen: oder dergleichen die Speculatores trugen.

Spĕcŭlātrix, icis, *f.* (von speculor) 1) die auskundschaftet, ausspäht oder worauf lauert, Kundschafterinn, Ausspäherinn, z. E. Furiae deae sunt, speculatrices, credo, et vindices facinorum, Cic. Nat. D. III, 18: timere, ne haec speculatrix esset, Senec. Controv. I, 6 post med.: at cum foras spectat et est fida speculatrix utilitatis alienae, iustitia nominatur, Apul. doct. Plat. 2 ante med. p. 16, 1 Elmenh.: speculatrix luno recedit rupibus, Valer. Flacc. VII, 190. 2) die wohin sieht oder sich umsieht, Hinseherinn, Hinschauerinn, z. E. cella Dicarchei speculatrix villa profundi *i. e.* quae prospicit mare, Stat. Sylv. II, 2, 3.

Spĕcŭlātus, us, *m.* (von speculor) i. q. speculatio, das Ausspähen, z. E. feles occulto speculatu in musculos exsiliunt, Plin. H. N. X, 73 sect. 94 Ed. Elzev., doch hat Ed. Harduin. occulte speculatae.

Spĕcŭlātus, a, um, 1) (von speculum) mit Spiegeln gezeret, z. E. cubiculum, Sueton. in vita Horat. extr. Ist eigentlich Particip. von speculo, are, *i. e.* mit einem oder mehr Spiegeln versehen oder zieren. 2) Particip. von Speculor, s. Speculor.

Spĕcŭlo, are, (von speculum) *i. e.* mit einem Spiegel oder auch mit mehrern Spiegeln versehen: daher Speculatus, a, um, s. Speculatus, a, um.

Spĕcŭlor, atus sum, ari, (von specula) 1) sehen, sich umsehen, wohin sehen, z. E. in omnes partes, z. E. montis sublime cacumen occupat (Argus), unde sedens partes speculetur in omnes, Ovid. Met. I, 667, überall hin, sich überall umsehen, folglich die Jo genau beobachten könnte. 2) sich umsehen, auskundschaften, lauern, Achtung geben, z. E. speculabor, ne quis adsit cet., Plaut. Mil. III, 1, 13: speculabor procul, Plaut. Most. II, 1, 82: nunc speculabor, quid ibi agatur, Plaut. Truc. IIII, 1, 10: in omnes partes, Ovid., s. vorher: ut specularetur, quae — fortuna esset, Liv. XXXIII, 10: transitus Alpium, Liv. XXI, 23: fic ad uxores ventitabat, ut omnia specularetur et perscrutaretur ante, Cic. Tusc. V, 20: nocłem, Tacit. Ann. II, 40, *i. e.* eine gewisse Nacht abpassen, darauf lauern: curia speculatur atque obsidet rostra, Cic. Flacc. 24: alicuius eonfilia, Salluſt. Iug. 108 (116): eventum rei, Iuſtin. XXV, 3: opportunitatem, Tacit. Hiſt. III, 38: fignorum obitus, Virg. Georg. I, 257: aquas (*i. e.* imbres), Ibid. IIII, 166: columbam, von einem, der nach der Taube schießen will, Virg. Aen. V, 515 *i. e.* hinsehen, nach ihr zielen: locum, Ibid. VII, 477: speculabuntur te, Cic. Catil. I, 2: speculandi causa esse missum, Cic. Verr. V, 62. 3) besichtigen oder betrachten, besehen, z. E. omnia specularetur, Cic. Tusc. V, 20: transitus Alpium, Liv. XXI, 23, s. vorher: damna cariſſimarum rerum, vaſtitatemque agrorum et incendia villarum de muris speculari, Iuſtin. XXII, 6.

Spĕcŭlum, i, *n.* (von specio) der Spiegel. Not. Die Spiegel der Alten waren größten Theils aus Silber, Zinn ꝛc., z. E. Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 19 §. 8, werden sie unter das silberne Geräth gezählt: specula argentea, Plin. H. N. XXXIII, 9 sect. 45, wo von den Spiegeln gehandelt wird: so auch Laminas duci et specula fieri non nisi ex optimo (argento) posse creditum fuerat: id quoque iam fraude corrumpitur, Ibid. init.: specula stanno et aere mixtis, Ibid.: dergleichen waren die aus Beindiss (Brundisium), Ibid.: auch aus schwarzen Carbunkeln, Ibid. XXXVII, 7 ante med. sect. 25, aus Smaragd; mit einem dergleichen Spiegel sah Nero das Fechten der Gladiatoren, Ibid. 5 post init. sect. 16: inspicere, tanquam in speculum, in vitas omnium, Terent. Ad. III, 4, 51: speculo placere, Ovid. Art. III, 680, *i. e.* wohl geputzt seyn: speculum suum consulere, Ibid. III, 136 *i. e.* seinen Spiegel zu Rathe ziehen: in speculo adspexit rugas seniles, Ovid. Met. XV, 232: se in speculo contemplari, Apul. in Apoleg. ante med. p. 283, 4 Elmenh.: quis est, qui non sciat, (Demosthenem) semper ante speculum quasi ante magistrum causas meditatum? Ibid. bald hernach; cur cava specula, si exadverſum soli retineantur, oppositum fomitem adcendunt? Ibid. p. 284, 2 Elmenh.: quod inspexerat speculum saepe ac diligenter, Ibid. bald hernach: tamen discendi cupidine speculum inviseres, Ibid. bald hernach: quoties in speculo te videris alterum (statt alium,

Digitized by Google

aliuin, mutatum). Horat. Od. IIII, 10, 6: consilium formae speculum, Martial. VIIII, 17, 1: imagines, quae finguntur et reddunturur in speculis, Cic. Univ, 13: speculorum laevitas, Ibid. 14: fulgor, Plin. H. N. VII, 15 ante med. sect. 13: suam imaginem pinxit ad speculum, Ibid. XXXV, 11 prope fin. sect. XXXX, 43: s. von den Spiegeln Plin. H. N. XXXIII, 9 sect. 45, wo gesagt wird, daß Praxiteles den ersten silbernen Spiegel, zur Zeit des großen Pompejus, verfertigt habe: daher 1 der Spiegel, tropisch, *i. e.* das Bild jemandes, die Aehnlichkeit, Abdruck, z. E. Quid vides? *Mes.* speculum tuum: *Sos.* quid negotii est? *Mes.* tua est imago tam consimilis, quam potest, Plaut. Men. V, 9, 3: infantes et bestias putat specula esse naturae, Cic. Fin. II, 10, wären gleichsam Spiegel der Natur *i. e.* man könne die Natur daraus sehen; gleichwie Cicero, Ibid. V, 22 sagt, pueri, in quibus, ut in speculis, natura cernitur. 2) der Spiegel, tropisch, *i. e.* die Spiegelglätte, z. E. lymipharum, Phaedr. I, 4, 3. 3) der Spiegel, tropisch, von der Nachahmung, z. E. omne opus Virgilianum de quodam Homerici operis speculo formatum est, Macrob. Sat. V, 2 post med. Not. Das speculum scheint ein Adiect. zu seyn scil. instrumentum, nämlich speculus, a, um *i. e.* aptus ad videndum, sentiens videndo. Not. Speculum von specus, ein Höhlchen, Paulin. Aquil. ap. Barth. in Adversar. XXXXIII, 11.

Speculus, a, um, (von specio) vielleicht i. q. serviens videndo, aptus ad videndum etc, daher speculum substant. scil. speculum, ein Spiegel, s. Speculum: auch vielleicht specula scil. arx oder res etc. *i. e.* eine Anhöhe zum Umsehen, Warte ꝛc., s. Specula.

Spēcus, us, *m. f.* und *n.* (vermuthlich von σπέος *i. e.* specus, spelunca, cf. Voss. Etymol.) 1) die Höhle. Häufiger ist das Masc., z. E. Horat. Od. III, 25, 2. Ovid. Met. III, 29. VII, 409 Ovid. Fast. IIII, 495. Liv. I, 21. Claudian. Fescennin. in nupt. Honor. et Mar. 191 doch steht z. E. specus tenebricola, Varr. ap. Non. 3 n. 194: scruposa, Acc. Ibid.: sub monte altae specus, Enn. ap. Fest.: specum quandam nactus remotam latebrosamque, in eam me penetro et recondo: neque multo post ad eandem specum venit hic leo etc., Gell. V, 14 post med.: ferner specus ingens, quo plurima vento cogitur — unda, Virg. Georg. IIII, 418. wo specus gener. masculi. und femin. seyn kann, wenn quo wohin heißt, steht aber quo statt in quo (specu), so ist es masculi.: specus horrendum, Virg. Aen. VII, 568, von der Unterwelt: so auch specus invisum coelo, Sil. XIII, 425: und so öfter von der Unterwelt, z. E. adsum profundo specu, Senec. Agam. 2: gradere ad infernos specus, Ibid Thyest. 105: Taenare specus, Ibid. Hippol. 1201. Not. Hier ist es die Höhle von Natur: auch ist es eine Höhle durch die Kunst gemacht, z. E. in defossis specubus, Virg. Georg. III, 370: hortante, ut in specum egestae arenae concederet, Sueton. Ner. 48: perducere specus e piscina in mare, Varr. R. R. III, 17 extr., *i. e.* Graben: auch ein bedeckter Wassergang, Vitruv. VIII, 7, Frontin. de aquaed. 17, 19 und 1:4: so auch Alexandria est fere tota suffossa, specusque habet ad Nilum pertinentes, quibus aqua in privatas domos inducitur, Hirt. Alex. 5 in.: paucos specus in extremo fundo, eos eos quidem subterraneos, Cic. Attic. XV, 26 post med.: cf. vorher Varr. R. R. III, 17. 2) Höhle, tropisch, z. E. alvi, Phaedr. IIII, 5, 10: so auch specus ultima *i. e.* imus venter, Sil. VI, 276: so auch vom trojanischen Pferde, aperitur ingens claustrum et obducti specus, qui castra caperent, Petron. 89: atri vulneris, Virg. Aen VIII, 700. Auch statt cunnus, Priap. LXXXIII, 28. Not. Auch hat man dieses Wort in der zweyten Declination gehabt, z. E. speco oppositra, Caro ap. Prisc. 6: altis specis, Acc. ap. Non. 8 n. 31.

Spegma, ātis, *n.* z. E. In aerariis officinis et spegma fit, iam liquato aere atque percocto, Plin. H. N. XXXIII, 13 post med. sect. 36, wie die Codd. MSS. haben; wo jedoch Hard. lieber pflegma (φλῆγμα) lesen will; und letzteres hat Ed. Elzev.; s. Pflegma.

Spēlaeum, i, *n.* (σπήλαιον) die Höhle, Virg Ecl. X, 52. Claudian. B. Get. 354. Prudent. tetrastich. testam. Beym Gottesdienste des Gottes Mithras kommt auch eine Höhle (spelaeum) vor, worin Gottesdienst gehalten und Ankömmlinge eingeweiht wurden, z. E. qui cum initiarur in spelaeo cet., Tertull. de cor. mil. prope fin.: Deo soli Invicto Mithrae Fl. Septimius Zosimus hoc speleum constituit, Inscript. ap Gruter. p. 34 n. 5: cf. n. 7 und 9. Not. 1) Man schreibt auch Speleum, obgleich unrichtig, s. gleich vorher Inscript. 2) auch dieß ein Ort bey Nella in Macedonien Spelaeum, Liv. XXXXV, 33.

Spelta, ae, *f.* Spelt oder Spelz z. E. totidem speltas, Rhemn. Fann. de pond. et mensur. 12, wo es also ein Korn davon ist

Spēlunca, ae, *f.* (von σπήλυγξ, γος *i. e.* spelunca) 1) die Höhle, auch zuweilen

len Grotte, Cic. Verr. IIII, 48. Virg. Aen. VI. 237. VIII, 193 Ovid. Am III, 1, 3. Prop. III, 3 (2), 27. Valer. Flacc. IIII, 177 Nor. In einer Höhle hielt Aeolus die Winde eingesperrt, Virg Aen. I, 60 (64). 2) eine Stadt in Syrien, Ptolem. 3) ein Landguth des K. Tiberius bey Tarracina, oder genauer bey Amycld oder zwischen Amycld und Cajeta, z. E. Amyclae; — dem locus Speluncae, Plin. H. N. III, 5 med. sect. 9: Vescebatur in villa, cui nomen Speluncae, Tacit. Ann. IIII, 59.

Spelunca, arum, ein Ort in Apulien, Anton. Itiner.

Spēlunc̄ōsus, a, um, (von spelunca) voller Höhlen, hohl, löcherig, z. E. loca, Coel. Aur. Acut. II, 37 post init.

Spēra, oder Sphera, statt Sphaera, Prudent. Apoth. 279 (210), wo die erste Sylbe kurz steht: Ed. Weitz. hat spera; andere, z. E. Cellar. etc. sphera.

Spērābĭlis, e, (von spero) was zu hoffen ist, oder sich hoffen läßt, zu hoffen, z. E. nulla salus sperabilis est, Plaut. Capt. III, 3, 3.

Spercheā oder Spercheĭa, ae, (Σπέρχεια eine Stadt in Thessalien, am Flusse Spercheos, Ptolem.: heißt Sperchios, Plin. H. N. IIII, 7 sect. 13; und Sperchiae, Liv. XXXII, 13.

Spercheis, idis, f. Sperchisch oder Spercheisch, i. e. den Fluß Spercheos betreffend, ihm gehörig, in, bey, oder von demselben, z. E. undae, Ovid. Met. VII, 230, i. e. das Wasser desselben: ripae, Ibid. II, 250.

Spercheos, i, oder Spercheĭus, Sperchios, Spercheus, i, m. (Σπερχειός) 1) ein Fluß in Thessalien, Ovid. Met. I, 579. Virg. Georg. II, 487. Plin. H. N. IIII, 7 extr. sect. 14. Mela II, 3. Liv. XXXVI, 14. XXXVII, 4, Strabo etc. Er fließt in den sinum Maliacum. 2) eine Stadt dabey, Plin. H. N. IIII, 7 sect. 13, welcher sie nach Doris setzt: heißt auch Sperchiae, Liv., und Sperchia, Ptolem., s. Sperchea. 3) Auch heißt Spercheus ein Grammatiker, Auson. in Profess. VIII, 2.

Spercheia, oder Spercheiae, s. Sperchea.

Spercheĭŏnīdes, ae, m. steht Ovid. Met. V, 86, vielleicht ein Sohn oder Abkömmling des Flusses Spercheos, oder am Ufer desselben wohnend.

Spercheios oder Spercheius, s. Spercheos.

Spēres, is, f. (ist mit spero verwandt, und von speres scheint durch die Contraction spes geworden zu seyn) die Hoffnung; kommt nicht vor im Singul.: aber Plural. speres, Enn. ap. Fest. zweymal: speribus, Varr. ap Non. 1 n. 54. und capi 2 n. 788: pleni sperum, Eumen., in Paneg. Constan. 15, wo dieses nicht von spes ist.

Spergo, si, sum, 3. statt spargo oder conspergo, z. E. vinum vetus spergito, Colum. XII, 39, 3 Ed. Schneider. (1794) e Cod. Sangerm., wo ältre Edd. z. E. Gesn. etc. conspergito haben.

Sperma, ătis, n. (σπέρμα) der Saamen, z. E. Qui (scil. Onan, quia spermata in terram effunderet, exstinctus a deo refertur, Sulpic. Sever. Hist. sacr. I, 11 init.

Spermătĭcus, a, um, (σπερματικός) den Saamen betreffend, dahin gehörig, z. E. pori, Coel. Aur. Acut. III, 18 sect. 180, Saamengänge.

Spermătŏphăgi, orum, (σπερματοφάγοι) i. e. seminibus vescentes; so hieß ein Volk in Afrika, hinter Aegypten, in Aethiopien, Strabo XVI. Auch findet man Spermophagi (Σπερμοφάγοι) dafür.

Spernax, ācis, (von sperno) verachtend, verschmähend, Verachtung äußernd, z. E. mortis, Sil. VIII, 464: in admittendo consilio, Sidon. Epist. IIII, 9 post med.

Sperno, sprēvi, sprētum, 3. (ob von separo, statt separino contr. s. rno; oder von separ? s. Voss. Etymol.) 1) abthun, abthun, trennen, entfernen, z. E. ab aliquo, Plaut. Capt III, 3, 2. Plaut. Mil. IIII, 6, 17. Enn. ap. Non 4 n. 435: daher 2) verwerfen, verschmähen, verachten, sich aus etwas oder aus jemand den nichts machen, etwas ausschlagen ꝛc., z. E. aliquem oder aliquid, Cic. Coel. 15 extr. Cic. Phil. XIII. 19. Terent. Eun I, 2, 91. Virg. Aen. IIII, 678. Horat. Epist. I, 2, 55 und öfter: ut iumenta hordeum spernant (prae cytiso), Plin. H. N. XIII, 24 ante med. sect. 47: Munera nec sperno, Virg. Aen. VII, 26, i. e. verschmähe sie nicht, nehme sie (gern) an: ne setternum quinquagies sperneret, Plin. Epist. VIII, 6 med. § 9: Polybius nequaquam spernendus auctor, Liv. XXX, 45: so auch non spernendus auctor rei rusticae, Colum. I, 1, 4, i. e. unverwerflich, glaubwürdig, nicht zu verachten: neque morum spernendus, Tacit. Ann. XIIII, 40, wo der Genitiv zu merken: so auch spernens doris statt dorem, Apul. Apolog. post med. p. 332, 37 Elmenh. Auch seq. infinit., statt nolle, z. E. spernit deferri i. e. non vult, Ovid. Met. VIIII, 117. Nor. 1) Spretus, a, um, z. E. saxis spretis, Liv. XXXI, 39, i. e. da man sich aus ihnen nichts machte, sie nicht fürchtete: spretae iniuria formae, Virg. Aen. I, 27 (31): genus orationis, Cic.

Digitized by Google

Cic. Orat. 13 extr.: Spretae Ciconum quo munere (Orphei erga uxorem) matres etc., Virg. Georg. IIII, 520 *i. e* die Ciconiſchen Damen verſchmäht (*i. e.* ſich verſchmäht ſehend) durch den Dienſt (Liebesdienſt), gegen ſeine Gemahlinn, folglich keine Hoffnung habend, daß er eine von ihnen lieben werde ꝛc., ſ. Munus: veritas ſpreta eſt, Cic. Nat. D. II, 3: ſprerorum deorum conſcientia, Liv. XXI, 63 med.: preces, Ovid. Met. XV, 36: amor, Ibid. VII, 375: auch verachtungswürdig oder zu verachten, z. E. Evanthes inter auctores Graeciae non ſpretus, Plin. H. N. VIII, 22 ante med. ſect. 34: ſo auch mit dem Genitiv, z. E. non ſpreta vigoris, Sil. XII, 28, *i. e.* ratione vigoris, a) ſprerunt ſtatt ſpreverunt, Prudent. in Enchir. N. Teſt. 7.

Spēro, avi, atum, are, (nach Voſſ. Etymol. vom Hebr. ſabar שָׁבַר *i. e.* exſpectavit, ſperavit; ſeber שֵׂבֶר *i. e.* ſpes, exſpectatio; wo man es nicht etwa von πειράω *i. e.* tentare, ableiten will, mit vorgeſetztem Buchſtaben s, wie ἕρπω ſerpo etc.; denn qui tentat, is ſperat; et qui ſperat, idem tentat) 1) hoffen, Hoffnung haben *i. e.* vermuthen, daß etwas nach Wunſche ſich befinde, geſchehen werde oder geſchehen ſey, z. E. bene de aliquo, Nep. Milt. 1, *i. e.* gute Hoffnung haben, von oder wegen ꝛc.; iubes eum bene ſperare, Cic. Deiot. 14, *i. e.* gute Hoffnung haben: ſo auch tuae literae recte ſperare iubent, Cic Attic. XIII, 17: ut neque accuſator timere neque reus ſperare debuerit, Cic. Cluent. 7: id et ſperaram, Cic. ad Diverſ. XII, 18: a quo genere hominum victoriam ſperaſſet, ab eo, initio fugae facto, paene proditus videretur, Caeſ. B. C. III, 96: a quo nihil ſperes boni, Cic. Attic I, 13 ante med: omnia ex victoria ſperarent, Caeſ. B C. III, 6. Daher Sperātus, a, um, gehoffet, z. E. gloria, Cic. Q. Fr. I, 1, 15. Liv. XXVIII, 41: praeda, Caeſ. B. G. VI, 7: favor, Horat. Epiſt. II, 1, 10: auch ſpes ſperata, z. E. ſpem ſperatam hanc obtuliſti mihi, Plaut. Merc. III, 4, 13. V, 2, 2: auch homo, z. E. ſperate Pamphilippe, o ſpes mea, ſalve; ſalvum gaudeo te — rediſſe, Plaut. Stich. IIII, 2, 5: beſonders von verlobten und verſprochenen Perſonen, Braut, Bräutigam, Verlobter, Verlobte, Liebſter, Liebſte, z. E. meum ſperatum adduce, Afran. ap. Non. 2 n. 810: ſperatam non odi tuam, Afran. ibid.: ſperata ſalve, Plaut. Poen. V, 4, 97: uxores dii habent? habent ſperatas, habent pactas, Arnob. 4: centaurum, quod Deianiram ſperatam ſuam uxorem petiit, occidit, Hygin. fab. 31 extr.: ſo auch Hercules ſperatam ſuam (Deianiram) abduxit, Ibid. 33. Auch ſteht es von Verheurathe-ten, z. E. Amphitruo ſagt Plaut. Amph. II, 2, 44 zu ſeiner Gemahlinn: Amphitruo uxorem ſalutat ſperatam ſuam, *i. e.* (vielleicht) Geliebte, Liebſte; gleichwie auch in Deutſchland Einige ſowohl Brauts als Eheleute ſich Liebſter, Liebſte, Schatz ꝛc., zu betiteln pflegen. Sehr oft folgt der Accuſativ mit dem Infinitiv, z. E. ſperare, ſe impertraturos, Caeſ. B. G. V, 40: ſpero aeternam inter nos gratiam fore, Terent. Eun. V, 3, 33; et ſpero confore, Terent. Andr. I, 1, 140. Auch ſeq. Nominat. *Particip.* futuri (nach dem Griechiſchen), z. E. Viſura et quamvis nunquam ſperaret Ulyxem, Illum exſpectando facta remanſit anus, Prop. II, 9, 7 (5). Al. II, 7, 45, ſtatt ſe viſuram eſſe: auch folgt fore, ſeq. ut, z. E. ſpero fore, ut contingat cet., Cic. Tuſc. I, 34. Auch bloß ut, z. E. qui abs te — aliquod beneficium aut habeant, aut, ut habeant, ſperent ſtatt habituros eſſe ſperent, Q. Cic. in Petit. Conſul. 5 med.: ſo folgt auch ut nach ſpes, ſ. Spes. Oft ſteht ut ſpero, oder bloß ſpero, *i. e.* wie ich hoffe, oder hoffe ich, hoffentlich, z. E. non tu quidem, ut ſpero, reliquiſti, Cic. Fat. 2: ſo auch quemadmodum ſpero, Cic. Arch. 2: Interea fiet aliquid, ſpero, Terent. Andr. II, 1, 14: ſalvus ſit; ſpero; eſt ſimilis maiorum ſuorum, Terent. Ad. III, 3, 57. Eben ſo iſt es mit puto, opinor cet. Not. a) Oft folgt das Praeſ. Infin. ſtatt des Futuri, z. E. ſpero, nobis profici, Cic. Attic. I, 1: cetera ſpero prolixa eſſe, Ibid.: ſpero te mihi ignoſcere, Cic. ad Diverſ. I, 6: ſperat, ſe (id rus ſ. praedium) a me avellere, Terent. Eun. III, 3, 14: deſine ſperare fata deum flecti, Virg. Aen. VI, 376: eodemque igne nautas — interfecit, magnitudine poenae deterrere ſperans, Caeſ. B. C. III, 8: non ſpero, te iſtic iucunde hyemare, Cic. Attic. V, 21 init.: ſatis ſperare, perbrevis aevi Carthaginem eſſe, Liv. XXVIII, 35 extr. Auch folgt das Perfect. infin. der Natur der Sache gemäß, wenn von etwas Vergangenem die Rede iſt, z. E. ich hoffe, daß der Vater nun wird nach Hauſe gekommen ſeyn ꝛc., z. E. ſpero, tibi me cauſam probaſſe, Cic. Attic. I, 1 extr.: ſpero nos confeciſſe, Cic. Qu. Fr. II, 4 extr.: ſperabam, iam deferviſſe adoleſcentiam, Terent. Ad. I, 2, 72: und öfter, z. E. Catull. LXXXIII, 3. Senec. Benef. I, 14. b) Auch ſteht der Accuſativ einer Perſon ſtatt de (wie deſpero), z. E. aliquem *i. e.* zu jemand Hoffnung haben, z. E. deos reque ſpero, Plaut Cist. II, 3, 52: ſo auch deos ſperabo, reque poſtremo, Plaut. Mil. IIII, 5, 10, wo man nicht ſagen will, daß im Affecte der Infinitiv mit den übrigen Wörtern weggelaſſen werde,

Digitized by Google

werde, welches wohl nicht nöthig iſt: hingegen At ſperate deos memores fandi atque nefandi, Virg. Aen. I, 543 (547), i. e. fürchtet. 2) vermuthen überhaupt, oder fürchten i. e. etwas Böſes vermuthen; wie im Deutſchen, wo auch zuweilen hoffen ſtatt vermuthen, oder fürchten ſteht, z. E. ich will nicht hoffen, daß Sie mich haſſen werden ꝛc., iſt häufig z. E. ſin a vobis (id quod non ſpero) deſerar, Cic. Roſc. Am. 4: haec ſpero vobis moleſta videri, Cic. Orat. III, 13 extr.: Tetam mobilē eſſe animo, non ſperabam, Catin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. V, 1: ſo auch bellum, Flor. III, 1 init.: non ſpero, Plaut. Moſt. I, 3, 40: haec ſperanda fuerunt, Virg. Aen. XI, 275: quod tu ſperes, propulſabo facile, Terent. Andr. II, 3, 21: exſtinguine mea ſperavi te poſſe manu? Valer. Flacc. III, 295: non ſperavi te, nate, ſequi, Stat. Theb. VI, 139: ſo auch At ſperate deos memores fandi atque nefandi, Virg. Aen. I, 543 (547), ſ. vorher, i. e. fürchtet, wo man eſſe dabei denken könnte; aber ohne Noth: ſo auch quartanam ſperantibus aegris, Iuvenal. IIII, 57, i. e. vermuthen, fürchten; wo Einige es erklären hoffen, weil Celſus III, 15 extr. ſagt, das viertägige Fieber tödte niemanden: Hunc ſi porui tantum ſperare dolorem, et perferre potero, Virg. Aen. IIII, 419, i. e. da (weil) ich dieſen ſo großen Schmerz (über die Abreiſe des Aeneas und folglich über ſeinen Verluſt) habe vermuthen können, ſo werde ich ihn auch ertragen können. Die Dido, die dieſes zu ihrer Schweſter ſagt, ſcheint ſich alſo zu ermannen, und ein Herz zu faſſen; es ſey nun ernſtlich, oder bloß zum Scheine ꝛc. 3) ſich etwas in die Gedanken kommen laſſen, es zu thun, i. e Vorhabens ſeyn, unternehmen wollen, z. E. neque ego hanc abscondere furto ſperavi fugam, Virg. Aen. IIII, 338, ſagt Aeneas zur Dido, als ſie ihm vorrückte, daß er heimlich fort gehen wollte, und zu ihm ſagte (305): diſſimulare ſperaſti cet.: ſo auch Colum. I Praef poſt med. §. 29: Nec — confeſtim debemus ad otium et inertiam devolvi, ſed quod ſapienter ſperavimus, perſeveranter conſectari: doch kannſ hier auch anfangen heißen. 4) unternehmen oder anfangen, z. E. dolorem, Virg. Aen. IIII, 419, ſ. aber vorher n. 4: quod ſapienter ſperavimus, perſeveranter conſectari, Colum., ſ. n. 3. 5) lieben, z. E. ſperare, die Liebſte, ſperata uxor, Plaut. Amph., doch ſ. oben.

Spes, ei, f. (vermuthlich von ſperes i. e. ſpes, durch eine Contraction) 1) Hoffnung, z. E. ſpes lentior, Liv. V, 5, oder ſera, ibid. 6, i. e. die ſpät erfüllt wird: inanis, Virg. Aen. XI, 49: vera, Cic. Mil. 28, i. e. gegründete: ſpes fallaces, ibid. 34: ſpes falſa, Terent. And. IIII, 1, 24: Ut aegroto, dum anima eſt, ſpes eſſe dicitur, ſic ego etc., Cic. Attic. VIIII, 10 ante med.: ſpes prima mihi fuit generi, ſecunda nepotum, Ovid. Met. I, 659, i. e. ich hoffete erſtlich einen Eidam ꝛc.: ſpes adfulget, Liv. XXVII, 28 poſt med.: plenus ſpei bonae, Caeſ. B. C. II, 5: non tam re — quam ſpe et exſpectatione laudatus adoleſcens, Cic. Orat. 30 extr.: ſpe, impetrari poſſe, Liv. XXXIV, 24, i. e. in Hoffnung (aus Hoffnung), daß ꝛc.: ſpes divina et humana i. e. ex diis hominibusque, Liv. X, 40 init.: ſpes eſt in vobis, Cic. ad Diverſ. XII, 1, i. e. iſt, ſteht, beruht, auf ꝛc.: ſo auch res vertitur in re oder in homine, beruht auf ꝛc., z. E. in eo ratus verti ſpem obſidionis, ſi praeſidia maritima interclusiſſet, Liv. XXXV, 26 i. e. beruhe darauf, wenn er ꝛc.: ſo auch ſpes omnis ſita eſt in te, Terent. Ad. III, 74, 9: ſpem ponere in re, Cic. Verr. V, 16, i. e. ſetzen: ſo auch in aliquem, z. E. In Pompeium te ſpem omnem otii ponere, non miror, Cic. Attic. VI, 1 ante med., wo jedoch Ed. Erneſt. Pompeio aufgenommen hat; oder collocare in aliquo, Cic. Orat. I, 7, oder reponere in ſe, Cic. Tuſc. V, 12 e poeta: ſpem habere, Hoffnung haben oder ſetzen, z. E. niſi magnam ſpem haberem, C. Caeſari nos cauſam municipii probaturos, Cic. ad Diverſ. XIII, 7 ante med.: Nec in tribunicio auxilio Appius nec in iudicio populi ullam ſpem habebat, Liv. III, 56 ante med.: qui cum ex vobis quaereret, ſi in uno Cn. Pompeio omnia ponereris, ſi in uno Cn. Pompeio omnia ponerentis, ſi quid eo (Pompeio) factum eſſet, in quo ſpem eſſetis habituri (auf wen ihr dann die Hoffnung ſetzen würdet), cepit magnum ſuae virtutis fructum ac dignitatis, cum omnes prope una voce in eo ipſo vos ſpem habituros eſſe, dixiſtis, eure Hoffnung ſetzen würdet, Cic. Manil. 20 init.: ſpem bonam de ſe habere, Cic. Verr. Act. I, 14: tantum ſpei habere ad vivendum, Cic. Attic. XV, 20 poſt init., ſtatt vivendi: ſpem nancisci, bekommen, z. E. tamen maiorem impetrandi nactus ſum, poſteaquam etc., Cic. ad Diverſ. XIII, 7 med.: auch in aliquid, z. E. eo plus in ea, quorum uſu calleret ſpei nactus, Liv. XXXV, 26: ſpes ad irritum cadit, Liv. II, 6 init., i. e. iſt vergeblich, trifft nicht ein: ad exitum ſpei venire, Liv. V, 12: finem ſpei ſuae imponere, Liv. V, 4 med.: ſpem conſilii exſequendi differre, Liv. VII, 38, wo es auch ſtatt rem ſperatam ſtehen kann. Not. Auch ſpes rei alicuius i. e. de re, z. E. emtionis, Cic. Roſc. Am. 50, i. e. daß der Kauf unveränderlich ſey: peccatorum, Cic. Verr. II, 22, i. e. de peccatis: Ferner, in ſpem venire, Cic. ad Diverſ. VIIII,

VIIII, 1, oder ingredi, Ibid. XII, 12, oder adduci, Cic. Mil. 28 extr. (wo in ſpem maximam et veriſſimam adducti ſumus ſeq. Adcuſ. et Infin.), *i. e.* Hoffnung bekommen, anfangen zu hoffen: ſo auch in ſpem addúcimur, ut nobis ea contentio — non fugianda videatur, Cic. Attic. II, 22 poſt med.: ſo auch ſpem adfectare, Liv. XXVIII, 18. Ovid. Met. V, 377, oder concipere, Plin. Epiſt. I, 10, 3. Ovid. Met. VI, 554. Curt. X, 2 poſt med. §. 21. Petron. 97, *i. e.* faſſen, bekommen: ſo auch ſpem regni concipere, Liv. IIII, 15 med: ſo auch ſpes demittere animo, Ovid. Met. VIIII, 467, *i. e.* Hoffnung faſſen, etwas hoffen: ferner ſpes me tenet, Cic. Tuſc. I, 41. Cic. Cluent. 3, *i. e.* ich hoffe: ferner eſſe in magna ſpe, Cic. ad Diverſ. XIII, 19 §. 2, oder magna ſpe, z. E. De Egnatii Sidicini nomine nec nulla nec magna ſpe ſumus, Cic. Attic. VI, 1 prope fin.: in ſpe firmiori eſſe, Cic. ad Pompei. 1 in Cic. Epiſt. ad Attic. VIII poſt Epiſt. 11 *i. e.* Hoffnung haben: ſo auch ſpe niti, ſich auf die Hoffnung ſtützen, Hoffnung haben, z. E. ſuſtinemus nos, et ſpe, qua iubes, nitemur, Cic. Attic. III, 9 poſt med., oder duci, durch Hoffnung gereizt werden, Hoffnung haben, z. E. ſi quis veſtrum ſpe ducitur, ſe poſſe etc., Cic Agr. I, 9, oder teneri, Cic. ad Diverſ. V, 13, *i. e.* hoffen, Hoffnung haben: ſo auch ſpem agitare, Hoffnung haben, z. E. ſpes agitatis, Ovid. Met. VII, 336: mihi res eſt in ſpe, *i. e.* ich hoffe etwas, z. E. Hannibali in ſpe fuit defectio Tarentinorum, Liv. XXV, 7: pax fuit in ſpe, Cic. ad Pompei. 2 in Cic. Epiſt. ad Attic. VIII, 11 (zu Ende): an eſt aliquid in ſpe? iſt etwas zu hoffen? iſt Hoffnung da? Cic. Attic. III, 18: ſo auch quod nulla equidem habeo in ſpe, Cic. Attic. XI, 19, *i. e.* das hoffe ich zwar nicht, dazu habe ich keine Hoffnung, das macht mir keine Hoffnung: Sed id quidem in optima ſpe pono, Ibid. XIII, 22 extr., *i. e.* das macht mir gute Hoffnung: ceteri fructus omnium rerum, qui in ſpe legis huius poſiti ſunt, Cic. Agr. II, 9, *i. e.* auf der Hoffnung — beruhen, *i. e.* wozu dieſe Bill Hoffnung macht: ferner praeter ſpem, Cic. ad Diverſ. IIII, 4: oder contra ſpem, Liv. VIIII, 23, *i. e.* wider Hoffen: ſo auch ultra ſpem, Iuſtin. II, 6: und ſupra hominis ſpem, Scrib. Larg. 22: wo Beydes nicht bloß iſt mehr als man gehoffet. Ferner ſpem alicui facere, Cic. Attic. III, 16, oder dare, Cic. Sext. 43, oder oſtendere, Cic. Agr. I, 8, oder oſtentare, z. E. rei, Liv. IIII, 36, VIIII, 4 extr., oder iniicere alicui, Cic. Attic. III, 22, oder ſubiicere, Ovid. Met. VII, 304. Liv. XXVIII, 44 ante med.: oder adferre, Cic. Amic. 19 poſt init. Cic. ad Diverſ. III, 6, *i. e.* Hoffnung machen oder geben: ſo auch excitare aliquem ad ſpem, Cic. Planc. 23: oder erigere, Cic. Dom. 10: hingegen ſpem incidere, Liv. II, 16: oder praecidere, Cic. Verr. I, 7, oder eripere, Cic. Catil. IIII, 4. Terent. Heavt. IIII, 3, 35, oder adimere, Terent. Andr. II, 1, 4, *i. e.* benehmen: ſo auch exturbare ſpem, Liv. VI, 21, *i. e.* ſtören, hemmen: ſo auch ſpem fallere, die Hoffnung täuſchen, oder jemanden in der Hoffnung täuſchen, Cic. Catil. IIII, 11. Liv. II, 39 init.: ſo auch deſtituere ſpem, die Hoffnung täuſchen, vernichten, benehmen, Liv. I, 51. Ferner ſpem abiicere, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 11, oder proiicere, Plin. Epiſt. VII, 27, 3, *i. e.* fahren laſſen, aufgeben, oder perdere, Cic. Mur. 13, *i. e.* verlieren: ſo auch deponere, Horat. Sat. II, 5, 26, *i. e.* fahren laſſen: de ſpe decidere, Terent. Heavt. II, 3, 9. IIII, 8, 11, *i. e.* die Hoffnung verlieren: ſo auch a ſpe ſocietatis decidere, Liv. XXXVII, 26 init.: auch ſagt man ſpes deſtituit me, z. E. Liv. I, 4, *i. e.* die Hoffnung betriegt mich, ich verliere die Hoffnung: ſo auch me ſpes fruſtrata eſt, Terent. Andr. II, 2, 37: ſpem bonam capere de aliquo, Quintil. I, 1 init., oder concipere, Liv., Plin. Epiſt. etc., ſ. oben *i. e.* bekommen, faſſen: ſpem nancíſci, Cic. ad Diverſ. und Liv., ſ. oben: cum ne ſpes quidem ulla oſtendatur, fore melius, ſtatt ſit, Cic. Attic. XI, 11: partim ſpe, partim metu, partim vi ſubegit, Liv. XXX, 9, *i. e.* Verſprechungen: ſpem pretio non emo, Terent. Ad. II, 2, 11, *i. e.* nicht für Geld kaufen ꝛc.: ſpem implere, erfüllen, Plin. Epiſt. I, 10, 3: ſpem alicuius ſuperare, übertreffen, überſteigen, beſiegen, *i. e.* mehr thun, als der andre hoffete, oder was thun, das der Andere nicht hoffete oder hoffen konnte, folglich vereiteln, z. E. Quod ſi meam ſpem vis improborum ſefellerit atque ſuperaverit, commendo vobis parvum meum filium etc., Cic. Catil. IIII, 11 med.: quod in pueris elucet ſpes plurimorum, quae dum emoritur aetate, manifeſtum eſt, non naturam defeciſſe, ſed curam, Quintil. I, 1 poſt init. §. 2. Not. a) in ſecundam ſpem jemanden zum Erben ſetzen, Tacit. Ann. I, 8, *i. e.* in Ermangelung des erſten Erben, z. E. wenn der erſte Erbe ſterben ſollte. b) Plural. ſpes, iſt häufig, z. E. Cic. Catil. III, 7 init. Cic. Mil. 34 poſt med. Plaut. Curc. II, 3, 28. Terent. Ad. III, 2, 33. Liv. IIII, 36. VI, 28. VIIII, 4. XXVIII, 44. Salluſt. Iug. 85 (87). Horat. Od. IIII, 11, 26. Ovid. Met. VIIII, 467, wo überall Spes ſteht: ſpebus ſteht Paulin. Nol. Carm. 18 Nat. 6 S. Felic. 243: Sperum Eumen. in Paneg. Conſtant. 15, wo dieſes nicht von Speres iſt, ſ. Speres. c) die Hoff-

Digitized by Google

Hoffnung, als eine Göttinn, die auch in Rom einen Tempel hatte, Liv. II, 51. XXIIII, 47. XXV, 7. XXXX, 51. Ovid. Art. I, 446. Plaut. Cist. IIII, 1, 18. d) daß nach spes der Accusativ mit dem Infinitiv folgt, iſt bekannt, wie auch aus dem Obigen zu ſehen; aber nach spes folgt auch ut ſtatt des Adcuſ. cum infinit., z. E. Consul ut ipſe foret, spes mihi certa fuit, Auſon. Idyll. II, 46: ſo auch Novitates (*i. e.* novae amicitiae), ſi ſpem adferunt, ut, tamquam in herbis non fallacibus, fructus adpareat, non ſunt illae quidem repudiandae, Cic. Amic. 19 poſt init. ſtatt fructum adpariturum eſſe: eben ſo folgt auch ut nach ſpero, ſ. Spero n. 1. 2) die Hoffnung, in höherer Schreibart, *i. e.* das, worauf man ſeine Hoffnung ſetzt, z. E. spem gregis, von jungen Ziegen, Virg. Ecl. I, 15: ſo auch ſpem gentis, von den Bienen, Virg. Georg. IIII, 162: spes o fidiſſima Teucrum, Virg. Aen. II, 281: veſtra ſpes uritis *i. e.* naves, Ibid. V, 672: spes invidioſa procorum, heißt ein Frauenzimmer, Ovid. Met. IIII, 794: ſo auch finem ſpei ſuae imponere, Liv., ſ. vorher. 3) die Hoffnung *i. e.* Vermuthung in böſen Dingen, oder Furcht, z. E. ſpe omnino ſerius, Liv. II, 3. XXI, 6: naufragii, Lucan. V, 455: necis, Stat. Theb. VIIII, 129. Auch überhaupt Vermuthung, z. E. Iam inde ab initio ſpes fuerat, regiam ſtirpem apud ſe educari, Liv. I, 5; doch kann auch Hoffnung ſeyn, und ſo öfter. Nor. magis tentata eſt triumphi ſpes quam perita pertinaciter, Liv. XXVIII, 8, ſtatt petitus (triumphus). Not. Speres, um, ſtatt ſpes, ſ. oben Speres beſonders.

Spetilis, e, ſ. oben Spetilis.

Speusippus, (Σπεύσιππος) ein academiſcher Philoſoph zu Athen, des Plato Schüler und Schweſterſohn, Cic. Acad. I, 4. Cic. Nat. D. I, 3. Cic. Orat. III, 18. Diog. Laert. IIII, 1.

Speustĭcus, a, um, (σπευστικὸς von σπεύδω *i. e.* feſtino) *i. e.* feſtinatus, z. E. panis, z. E. Panis ipſius varia genera perſequi ſupervacuum viderur; alias ab opſoniis adpellari, ut oſtrearii; alias a deliciis, ut artolagoni; alias a feſtinatione, ut ſpeuſtici, Plin. H. N. XVIII, 11 poſt init. ſect. 27 *i. e.* Brod, das in der Geſchwindigkeit gemacht wird, ohne erſt Sauerteig dazu zu nehmen ꝛc.

Sphacos, i, *m.* (σφακὸς) 1) i. q. ſphagnos, bryon, Plin. H. N. XXIIII, 6 ante med. ſect. 17. 2) i. q. eleliſphacos, z. E. Eſt ſylveſtris eleliſphacos dicta a Graecis, ab aliis ſphacos: ea eſt ſativa lente lenior etc., Ibid. XXII, 25 poſt med. ſect. 71.

Sphactēria (Σφακτηρία), ae, *f.* eine Inſel bey Peloponnes, und zwar bey Meſſenia, Strabo, Pauſan. und Steph. Byzant. Heißt auch Sphagia beym Strabo und Steph. Byzant. Auch ſteht Plural. Sphagiae, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 19, wo geſagt wird, daß es ihrer Drey ſind; wiewohl nur die Eine den Namen einer Inſel verdient, die andern Beyde bloße Klippen ſind.

Sphaera, ae, *f.* (σφαῖρα) eine jede Kugel, Cic. Nat. D. II, 18. Cic. Orat. III, 40. Caro R. R. 82: habent ſuam ſphaeram ſtellae inerrantes, Cic. Nat. D. II, 21: Archimedes lunae, ſolis, quinque errantium motus in ſphaeram illigavit, Cic. Tuſc. I, 25 extr: cf. Macrob. Somn. Scip. I, 5 prope fin. II, 3 init., wo von der Muſik oder Harmonie der Himmelsſphären geredet wird: daher 1) die Beſchreibung der Bewegung der Geſtirne, z. E. barbarica *i. e.* Aegyptia und Graecanica, Serv. ad Virg. Georg. I, 19, 43 und 218. II, 190. 2) zum Spielen, ein Ball, Coel. Aur. Tard. III, 6 extr. V, 11 ante med. Not. Spera oder ſphera ſtatt Sphaera, mit kurzer Paenult., Prudent. Apoth. 278 (210), wo Edit. Weitz. ſpera, andere Edd. z. E. Cellar. etc. ſphera haben.

Sphaerālis, e, (von ſphaera) 1) die Kugel betreffend, dahin gehörig, z. E. extremitas, Macrob. Somn. Scip. I cap. ult. 2) kugelförmig, z. E. forma, Macrob. Sat. VII, 16: motus, Macrob. ibid. 9.

Sphaerĭcus, a, um, (σφαιρικὸς) i. q. Sphaeralis, z. E. motus, Macrob. Somn. Scip. I, 14.

Sphaerĭon, i, *n.* (σφαίριον) ein Kügelchen, Cels. VI, 6 ſect. 21.

Sphaerista, ae, *m.* (σφαιριστὴς) der mit dem Balle oder Kugeln ſpielt, Sidon. Epiſt. II, 9 ante med. V, 17 ante med. *i. e.* Ballſpieler.

Sphaeristērĭum, i, *n.* (σφαιριστήριον) ein Ort, wo mit Kugeln, beſonders mit dem Balle, geſpielt wird; Ballſpielort, Plin. Epiſt. II, 17, 12. V, 6, 27. Sueton. Veſp. 20.

Sphaerīta, von Sphaerītus, a, um, (von ſphaera) mit Kügelchen verſehen oder geſchmückt, ſcil. placenta, eine Art ſolcher Kuchen, Caro R. R. 82, wo jedoch Ed. Gein. und Schneider. etc. ſpaeritam hat; ältere Edd. haben ſphaericam.

Sphaerŏides, (σφαιροειδὴς) z. E. kugelförmig, Vitruv. VIII, 6 poſt med.

Sphaerŏmăchia, ae, *f.* (σφαιρομαχία) ein Fechten (zur Luſt) mit Kugeln, Stat. Sylv. IIII praefat. extr., das Ballſpiel iſts wohl nicht, weil gleich dabey ſteht pilaris luſio; vermuthlich iſt es ein Fechten mit bleyernen in einen rindsledernen Riemen

einacwickelten Kugeln: auch steht das Wort Senec. Epist. 80 init., wo Seneca sagt, die Leute aus der Stadt wären hingelaufen, um die Sphäromachie mit anzusehen, folglich muß es kein alltägliches Ballspiel gewesen seyn, sondern etwa das Gefecht mit Kugeln, wie im Statius.

Sphaerula, ae, *f.* (Deminut. von sphaera eine kleine Kugel, Kügelchen, Vulgata Exod XXXVII, 17, 19, 20, 21. Augustin de Genes. ad liter. 2, 15.

Sphaerus, i, 1) ein Freygelassener des Augustus, und sein ehemaliger Pädagog, Sueton Aug. 89. 2) der Wagenlenker oder Kutscher, auriga des Pelops, Pausan.

Sphagia, ae, oder Sphagiae, arum, *f.* Sphacteria.

Sphagnos, i, *m.* (σφάγνος) eine Art wohlriechendes Moos, sonst auch spacos und bryon genannt (auch splanchnon ap. Dioscor., auch phascos), s. E. Sphagnos infra eos situs in Cyrenaica provincia maxime probatur: alii bryon vocant, Plin. H. N. XII 23 sect. 50: Sphagnos sive sphacos sive bryon et in Gallia, ut indicavimus, nascitur, Ibid. XXIIII, 6 ante med. sect. 17.

Sphalma, ătis, *n.* (σφάλμα) *i. e.* ein Fehler, Versehen; obs bey röm Schriftstellern mit latein Buchstaben vorkommen möchte, weiß ich nicht.

Sphĕcĭa oder Sphecĭa, ae, *f.* (Σφήκεια) ist ein alter Name der Insel Cyprus, Lycophr. 474 ibique Tzetzes, welcher Letztere auch sagt, daß die Einwohner Spheces (Σφῆκες) geheißen.

Sphettos oder Sphettus, i, (Σφῆττος) eine Stadt in Attica, Strabo.

Sphinga, ae, *f.* i. q. Sphinx, s. Sphinx.

Sphingĭon, i, oder Sphingĭum, i, *n.* (σφιγγίον) eine Art Affen, sonst Sphinx genannt, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34 et prope fin. sect. 35. X, 72 extr. sect 93.

Sphinx, gis, *f.* (σφίγξ) 1) die Sphinx, *i. e.* ein gewisses Ungeheuer bey Theben zur Zeit des K. Creon, das von der Juno (Apollod.), nach Andern vom Dionysus den Thebanern zugeschickt worden, und zum Vater den Typhon, zur Mutter die Echidna hatte (Apollod. und Hygin.); hatte Kopf und Hände wie ein Mägdchen, einen Hundeleib, Flügel, Menschenstimme, Löwenklauen, und einen Drachenschwanz; gab den Vorbeygehenden Räthsel auf, und zerriß die, die sie nicht errietben. Einmal gab die Sphinx dem Oedipus dies Räthsel auf: ein gewisses beliebtes Geschöpf geht früh vierfüßig, Mittags zweyfüßig, Abends dreyfüßig. Oedipus errieth es, daß es der Mensch sey: worüber die Sphinx zornig sich vom Felsen herab stürzte, und starb, Auson. Idyll. XI, 41. Senec. in Phoeniss. 120. Ibid. in Oedipo 92: Oedipo, qui Sphingi (statt Sphingis) interpres fuit, Plaut. Poen. I, 3, 35 Hygin. fab. 67. Apollod. III. 5. 8. und Pausan.: und da Creon bekannt machen ließ, daß der, welcher das Räthsel der Sphinx errieth, das Königreich und seine Schwester Jocasta zur Gemahlinn haben sollte, so bekam Oedipus diese Jocasta, die seine Mutter war, zur Gemahlinn, ohne daß er wußte, daß sie seine Mutter sey ꝛc. Auch ist Sphinx die Figur davon, s. E. in Metall ꝛc.: daher der zweydeutige Scherz des Cicero gegen den Hortensius, der vom Verres eine Sphinx von Bronze (Sphingem aeneam) von großem Werthe bekommen hatte. Hortensius sagte nämlich einmal zum Cicero: non intelligo haec aenigmata; worauf Cicero antwortete: atqui debes, cum Sphingem domi habeas, s. hiervon Quintil. VI, 3 post med. s. 98. Plin. H. N. XXXIIII, 8 in sect 18 extr. Not. Einige verstehen unter jenem Ungeheuer Sphinx eine Art Affen, s. n. 2: Andere ein räuberisches Frauenzimmer. Nor. Augustus bediente sich anfangs einer Sphinx zum Petschaft, Plin H. N. XXXVII, 11 prope fin sect. 4. Sueton. Aug. 50. 2) eine Art Affen, Plin. H. N. VIII, 21 in Solin. 27 (40). Mela III, 9, sonst Sphingion oder Sphingium genannt. Der Accus. Sphingas, der in einigen Lexicis vorkommt, ist von Sphinx, nicht von Sphinga wenigstens ist Sphinga ae, nicht nöthig: jedoch steht Genit Sphingae, Hygin. fab. 67 Ed Munker., qui Sphingae carmen solvisset, da doch vorher Sphinx und hernach Abl. Sphinge steht: eben so haben auch Edit. Scheffer. und Ed. Lugd Batav. (1070).

Sphondylĭon (um), i, *s.* Spondylion.

Sphondўlus, i, *m.* (σφόνδυλος) eine Art Muscheln oder Austern, Colum. VIII, 16 poit med §. 7, sonst Spondylus (σπόνδυλος) genannt.

Sphrăgis, ĭdis, *f.* (σφραγίς, ίδος das Siegel: daher heißt so 1) ein Edelstein, mit dem vornehmlich gesiegelt wird, Plin. H. N. XXXVII, 8 extr. sect 37. 2) die Lemnische Siegelerde, Plin. H. N. XXXV, 6 post init. sect. 14: sie hieß so, weil sie nicht anders verkauft wurde als ägnara, wie Plinius daselbst sagt, *i. e.* besiegelt, mit einem Siegel bezeichnet: und zwar drückte man, nach Dioscorides, das Bild der Diana darauf. 3) Celsus V, 20 sect. 2. V, 26 sect. 23 post med nennt Sphragides gewisse Pflasterkügelchen (pastillos).

Sphrăgītis, ĭdis, *f.* (σφραγῖτις) ein aufgedrucktes Siegel oder Mal, s. E. Quid?

Digitized by Google

Quid? cum sacrandus (sacerdos Gallus) adcipit sphragitidas? Acus minutas ingerant fornicibus: His membra pergunt urere, ut igniverint, Prudent. Peristeph. X de Romano 1076. vermuthlich scil. nota; denn eigentlich ist es *Adiect.*

SPHYRAENA, ae, *f.* (σφύραινα) ein gewisser Fisch, sonst Sudis genannt, nämlich dieses ist der Lateinische, jenes der Griechische Name, Plin. H. N. XXXII, 11 prope fin. sect. 54.

SPICA, ae, *f.* oder SPICUM, i, *n.* und SPICUS, i, *m* (nach Varr. R. R. I, 48, 2, welcher sagt, daß der Landmann speca spreche, von spes: nach Scaliger von στάχυς *i. e.* spica; woraus erst spachys wie Hadium aus σταδίον etc., dann spica geworden: vielleicht ists verwandt mit spiculum, cf Voss. Etymol.) eigentlich die Spitze: daher 1) die Aehre des Getreides, z. E. spica, cum oritur, Varr. R. R. I. 48 in.: spica, quam rustici vocant specam, Ibid § 2: spica mutica dicitur, quae non habet aristam, Ibid. 3: quasi cornua sunt spicarum, Ibid.: summa in spica iam matura, Ibid.: in infima spica, Ibid.: ad spicam perducere fruges, Cic. Fin. IIII, 14: seges spicis uberibus et crebris, Ibid. V 30: Ceres spicis redimita capillos, Ovid. Am. III, 10, 3: (aper) Cererem (*i. e* fruges) in spicis intercipit, Ovid. Met. VIII, 292: distendet spicis horrea plena Ceres, Tibull. II, 5, 84: frumenta — spicam incipiunt concipere, Plin. H. N XVIII, 7 ante med. sect. X, 4: Sed non ante supra dictum geniculorum numerum conceptus est spicae, Ibid.: macies soli spicam minutam facit et inanem, Ibid. cap. 24 ante med. sect. 55: spicas hordeaceas gerenti, Apul. Met. VII ante med. p. 191, 9 Elmenh.: neque in bona segete nullum est spicum nequam, Varr. ap. Non 3 n. 230: farreo spico, Fest.: in Restibili: spica triticea (Plural.), Mamertin. in gratiar. act. ad Iulian. 23: frugem spici, Cic. Senect. 15, wo es ungewiß ist, obs masc. oder neutr. gen. sey; vermuthlich aber neutr.: Festus sagt, die Alten hätten auch spicus im masculgen. gesagt, und führt aus einem alten Verse unumquemque spicum an: auch versichert eben das Servius ad Virg. Georg I, 111, und Ibid. 314 sagt er: *spicos* de maturis frugibus abusive dicimus; nam proprie est *spicus*, cum per culmi folliculum id est, extremum tumorem aristae adhuc tenues in modum spiculi eminent: daher in lutus arenosis, in segerem spicas, in mare fundat aquas, Ovid Trist. V, 6, 44, von etwas Ueberflüssigem und Unnützem: daher a) ein Stern in dem Gestirne der Jungfer, z. E. illustre spicum (virginis), z. E. Spicum illustre tenens splendenti corpore Virgo, Cic. Nat D. II, 42 ex Arat.: so auch Spica, quam tener Virgo, Manil. V, 271 post init. sect. 74, oder Spica Virginis, Colum. XI, 2 post med. §. 5: auch bloß Spica, Manil. V, 269: so auch Caes. German. in Arat. 96, in welcher letztern Stelle Virginis kurz vorher gegangen; die Worte sind nämlich: Virginis inde subest facies, cui plena sinistra Fulget Spica manu, maturisque ardet aristis. b) auch wird es von den Pflanzen gesagt, deren Spitze oder obere Büschel ährenförmig ist, z. E. des Safrans, z. E. spica Cilissa, Ovid. Fast. I, 76. Propert. IIII, 6, 74: amaranto spica purpurea verius est quam flos, Plin. H. N. XXI, 8 ante med. sect. 23: Bromos semen est spicam ferentis herbae, Ibid. XXII, 25 prope fin. sect. 79: besonders von der Narde, z. E. spica nardi, Plin. H. N. XII, 12 post init. sect. 26: daher spica nardi, Veget. de re vet. IIII (Al. VI), 13, 2. Scribon. Larg. 60 und 268. die Pflanze selbst ist, wie bey uns Spiekenard, *i. e.* Lavendel: so auch spicae ulpici, Caton. R. R 70, oder allii, Colum. VIII, 5, 21. X, 112. XI, 3, 20 und 21, *i. e* Bollen. 2) spicus crinalis, z. E. Crinalem pharetris deprome Cupido, Libens capillum solvere, Martian. Cap. VIIII ante med. 306 Grot. (wo Andere spicum crinale, Andere spiculum crinale lesen), ist vielleicht eine Haarnadel, oder sonst ein spitziges Werkzeug, die Haare zu ordnen, z. E. bey der Braut, vermuthlich s. q. hasta caelibaris. 3) spica testacea, z. E. Supra autem sive ex tessera grandi, sive ex spicea testa struantur (pavimenta), Vitruv. VII, 1 extr., *i. e.* ein länglicher, ährenförmiger Mauerstein zum Estrich.

SPICĀTUS, a, um, s. Spico.

SPICĔUS, a, um, (von spica oder spicum) aus Aehren bestehend, Aehren-, z. E. Aehrenkranz ꝛc., z. E. sertа, Ovid. Am. III, 10, 36. Ovid. Met. II, 28. Tibull. I, 10 (11), 22, Aehrenkranz: corona, Tibull I, 1, 16 (22). Plin. H. N. XVIII, 2 in. sect 2, *i. e.* Aehrenkranz, Kranz aus Aehren: Et coma lactenti spicea fruge tumet, Propert. IIII, 2, 14: messis, Virg. Georg. I, 314, *i. e.* Getreideernte.

SPICĬFER, a, um, (von spica und fero, statt ferens spicam vel spicas) Aehren tragend oder bringend oder hervor bringend, z. E. dea, Senec. Herc. Oet. 598. Manil. II, 442, *i. e.* Ceres: Nilus, Martial. X, 74, 9: spiciferis oris, Sil. III, 403.

SPICILĔGIUM, i, *n.* (von spica und lego: ist vielleicht ein *Adiect.* spicilegius, a, um, scil. tempus) die Aehrenlese, Nachernde, Nachstoppelung, *i. e.* Sammlung der Aehren auf dem Felde,

Digitized by Google

die die Schnitter vergeſſen, Varr. R. R. I, 53. Varr. L. L. VI cap. ult.

SPĬCIO, ĕre, ſtatt ſpecio, ſehen, Plaut. ſ. Specio.

SPICLUM, ſtatt Spiculum, Lucret. III, 199.

SPĪCO, avi, atum, are, (etwa von ſpicus, a, um, ſpitz, woher ſpica und ſpiculum, kommen möchte: oder von ſpica, ährenförmig machen, folglich ſpitz oder länglichſpitz) 1) ſpitzig machen, mit einer Spitze verſehen, z. E. haſtilia, Grat. in Cyneg. 118: daher ſpicatus, a, um, zugeſpitzt, ſpitzig, mit einer Spitze verſehen, z. E. faces, Grat. Cyneg. 484: animantes alias armatas cornibus, alias dentibus ſeptas, et fundatas ungulis, et ſpicatas aculeis, Minuc. Fel. in Octav. 17 extr.: ſpicata teſtacea, Vitruv. VII, 1 med. Plin. H. N. XXXVI, 25 prope fin. ſect. 62, i. e. ährenförmiges Eſtrich (Pflaſter), da die Steine ſo gelegt werden, daß ſie immer ein Dreyeck bilden, ſo wie die Körner in der Aehre oder die Gräten am Rückgrate des Fiſches: daher 2) mit einer Aehre verſehen: daher ſpicari, mit einer Aehre verſehen werden, Aehren bekommen, z. E. grana ſpicantur, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. ſect. X, 6: daher herbae ſpicatae, Plin. H. N. XXI, 17 in. ſect. 61, i. e. Aehren oder ährenförmige Büſchel tragend: chamaeciſſos ſpicata eſt tritici modo, Ibid. XXIV, 15 ante med. ſect. 24.

SPICŬLA, ae, f. i. q. chamaepitys, Feldcypreſſe, Apul. de herb. 26.

SPICULĀTOR, ſ. Speculator.

SPĬCŬLO, avi, atum, are, (von ſpiculum) ſpitzig machen, mit einer Spitze verſehen, z. E. telum, z. E. telum vero (culicis) perfodiendo tergori quo ſpiculavit ingenio? Plin. H. N. XI, 2 ſect. 1: daher cauda ſpiculata, Solin. 52 (65).

SPĬCŬLUM, i, n. (von ſpica, wegen der Aehnlichkeit, oder von ſpico, are; oder von ſpicus, a, um, das vielleicht üblich geweſen iſt und ſpitz bedeutet hat) 1) iſt jede Spitze oder Stachel, z. E. einer Biene, Virg. Georg. IIII, 74 und 237: des Scorpions, Ovid. Faſt. V, 542: ſpicula crabronum, Ovid. Met. XI, 335: beſonders eines Geſchoſſes, z. E. eines Wurfſpießes, z. E. qui (Epaminondas moriens apud Mantineam) tum denique ſibi avelli iubet ſpiculum, poſteaquam ei percontanti dictum eſt, clypeum eſſe ſalvum, Cic. ad Diverſ. V, 12 med. §. 16: wo man nicht den ganzen Wurfſpieß verſtehen will, welches jedoch nicht nöthig iſt, weil doch nur die Spitze im Körper ſtak: haſtarum, Ovid. Met. VIII, 375: bipalme ſpiculum haſtili ſemicubitali infixum, Liv. XXXXII, 65: Craſſus ſpiculis prope ſcrutatus eſt Alpes, ut, ubi hoſtis non erat, ibi triumphi cauſam aliquam quereret, Cic. Piſ. 26: oder Pfeiles, z. E. calami, Horat. Od. I, 15, 17: auch von den kleinen Spitzen einer ſolchen Spitze, z. E. ſagitta ſaepius ab altera parte, quam ex qua venit, recipienda eſt; praecipueque quia fere ſpiculis cingitur, quae magis laniant, ſi retro, quam ſi contra trahuntur, Celſ. VII, 5 ſect. 2: daher tropiſch, der ganze Wurfſpieß und Pfeil; denn, wenn z. E. die Spitze abgeſchloſſen wird, ſo fliegt der Spieß und Pfeil mit: a) Wurfſpieß, z. E. ſpicula contorquent, Virg. Aen. VII, 165: pars ſpicula geſtat bina, Ibid. 647: Concutrit legio: nec ſcuta aut ſpicula denſi deponunt, Ibid. XII, 563: Tarquinium infeſto ſpiculo petit, Liv. II, 20 init.: avelli ſpiculum iubet, Cic., ſ. vorher: ſpiculis ſcrutatus eſt Alpes, Cic., ſ. vorher: Et nunc terga fuga nudant; nunc ſpicula vertunt Infenſi, Virg. Aen. V, 586. b) Pfeil, z. E. direxit ſpicula cornu, Virg. Aen. VII, 497: und öfter, z. E. Virg. Ecl. X, 60. Ovid. Met. XII, 606. Lucan. VII, 148: ſo auch von den Pfeilen des Cupido, z. E. Non tot Achaemeniis armantur Sula ſagittis, Spicula quot nocku pectore fixit Amor, Propert. II, 10 (13), 4, und öfter, z. E. Ovid. Am. I, 1, 22. Ovid. Art. II, 708. III, 516: ſo auch tot ſunt in amore dolores; Quae patimur, multo ſpicula felle madent, Ovid. Art. II, 520. 2) tropiſch, z. E. ſpiculum ſolis, Prudent. Cathem. II, 6, i. e. Strahl. Nor. ſpiclum ſtatt ſpiculum, Lucret. III, 199.

SPĬCŬLUS, a, um, (etwa von einem ehemals üblich geweſenen *Adi.* ſpicus, a, um, ſpitz, wenn mans nicht von ſpica ableiten will) ſpitzig, z. E. lumen, z. E. quibus exquirendis non lucernae ſpiculo lumine ſed totius ſolis lancea opus eſt, Tertull. de pudic. 7 extr., welcher Ausdruck ſprichwörtlich zu ſtehen ſcheint; doch will Fr. Junius luminis leſen.

SPICUM, SPICUS, ſ. Spica.

SPILUMĒNE, es, f. (σπιλουμένη i. e. maculata) i. e. ſordida mulier vel anus, als Statüe des Praxiteles, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. ſect. XVIIII, 10.

SPĪNA, ae, f. (nach Voſſ. in Etymol. von σπίζω i. e. extendo, expando; wo es nicht etwa mit ſpicus, a, um, i. e ſpitz verwandt iſt, ſtatt ſpicina) der Dorn, i. e. der ſpitzige Stachel eines Gewächſes, z. E. der Roſen, Ovid. Pont. II, 2, 34: und anderer Dornſtauden, z. E. Ergo quaedam herbarum ſpinoſae ſunt quaedam ſine ſpinis: Spinoſarum multae ſpecies. In totum ſpina eſt aſparagus ſcorpio; nullum enim folium habet. — Aliqua et ſecundum ſpinam habent folium, ut tribulus etc., Plin. H. N. XXI, 15 poſt med. ſect. 54: ſpinis ſurgit paliurus acutis, Virg.

Digitized by Google

Virg. Ecl. V, 39: Terra tuum spinis obducat, lena, sepulcrum, Propert. IIII, 5, 5. Not. Die Alten gebrauchten die Dornen statt der Heftel oder Schnallen ꝛc. zum Zuheften, Virg. Aen. III, 594. Ovid. Met. XIIII, 166. Tacit. Germ. 17. Auch vom Spargel steht es, s. E. in totum spina est asparagus, Plin. H. N. XXI, 15 post med. sect. 54, s. die Stelle kurz vorher: Mollis in aequorea quae crevit spina Ravenna, Non erit incultis gratior asparagis, Martial. XIII, 20: asparagus cum spinam fecerit, collectis (Al. electis) seminibus ipsis, scopiones ita uti sunt, in suo loco perurendi sunt, Colum. XI, 3 post med. sect. 46. Daher ein Dorn, tropisch, i. e. ein Ding, das wie ein Dorn aussieht, s. E. cydonea mala spinis confixa, ut echinos efficerent, Petron. 69: spina argentea dentes perfodere, Ibid. 33 in., i. e. Zahnstocher: ferner quid te exemta levat spinis de pluribus una? statt vitiis, Horat. Epist. II, 2, 212. Daher 1) eine Dornstaude oder dorniges Gewächs selbst, s. E. ne stirpes aut spinas — inesse patiamur, Colum. II, 18 (17) in.: spina solstitialis, Ibid. post init.: genera spinarum sint (rubi), Ibid. III, 11, 5: spina alba, Ibid. VII, 7, 2. VII, 9, 6. Plin. H. N. XXI, 11 post med. sect. 39. XXIIII, 12 in. sect. 66, i. e. Weißdorn, Hagedorn: spina Aegyptia, Ibid. XIII, 11 in. sect. 20. XXIIII, 11 extr. sect. 65, oder bloß spina, Ibid. XIII, 9 post med. sect. 59, i. e. der (wahre) Acacienbaum, Aegyptischer Schotendorn oder Schlehendorn: spina Arabica, i. e. der Arabische Acacienbaum, Ibid. XXIIII, 12 in. sect. 5: daher tropisch, spinas animo evellere i. e. cupiditates, curas, Horat. Epist. I, 14, 4. 2) jeder spitzige Stachel, s. E. der Thiere, s. E. des Igels, Stachelschweins ꝛc., s. E. aliae animantes spinis contectae, Cic. Nat. D. II, 47: hystrices spina contectae, Plin. H. N. VIII, 35 sect. 53: so auch des Fisches Anthias, Plin. H. N. VIIII, 59 extr. sect. 85. Ovid. Halievt. 46. 3) das Rückgrat bey Thieren und Menschen, s. E. Caput spina excipit: ea constat ex vertebris quatuor et viginti etc., Cels. VIII, 1 ante med.: Cetero (cervix) spina adnectitur, spina lumbis, ossea, sed tereti structura, per media foramina a cerebro medulla defcendente, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 67: carnosa insanitas adnexae spinae, Ibid. sect. 68, und öfter, s. E. Varr. R. R. II, 7 §. 5. Colum. VI, 29 §. 2. Ovid. Met. VIII, 806. Virg. Georg. III, 87. 4) die Gräte bey Fischen, s. E. spina nocuus non gobius ulla, Ovid. Halievt. 128: humus spinis cooperta piscium, Cic. ap. Quintil. VIII, 3 post med. §. 66: spinae aculeatae, s. E. Nec, unde confingantur (nidi halcyonum), invenitur. Putant ex spinis aculeatis; piscibus enim vivunt, Plin. H. N. X, 32 extr. sect. 49. 5) spinae, die Dornen, tropisch, im Reden und Disputieren, i. e. das Dornige, Unangenehme, Widrige, zu Mage ꝛc., s. E. disserendi, Cic. Fin. IIII, 28: partiendi et definiendi, Cic. Tusc. III, 5. Not. Auch ist Spina (ἡ Σπίνα Strabo), eine Stadt in Oberitalien, am Venetianischen Meerbusen, wo ein Arm des Flusses Po (daher ostium Spineticum genannt) hinein fließt, Plin. H. N. III, 16 med. sect. 20 et cap. 17 sect. 21: daher Spinēticus, a, um, s. E. ostium (s. gleich vorher), Plin. Ibid. 16 med. sect. 20. Auch ist Spinae, arum, ein Ort oder eine Stadt in Britannien, Anton. itinerar., heutiges Tages das Dorf Speen oder Spene bey Newbury (Newbery) in Berkshire.

Spīnālis, e, (von spina) i. e. ad spinam pertinens, s. E. das Rückgrat betreffend, dahin gehörig, s. E. medulla, Macrob. Sat. VII, 9 post med. i. e. Rückenmark.

Spīnĕa (vitis oder uva), eine Art Weinstöcke, sonst Spionia genannt, s. E. Aestum fert spionia, quam quidam spineam vocant, Plin. H. N. XIIII, 2 prope fin. sect. IIII, 6.

Spīnĕŏla (rosa), eine Art kleinblättriger Rosen, s. E. Vilissimam vero (rosam) plurimis (foliis), sed minutissimis, spineolam, Plin. H. N. XXI, 4 post init. sect. 6, vermuthlich von Spineolus, a, um, (Deminut. von spineus, a, um) scil. rosa, i. e. wörtlich Dornrose ꝛc.

Spīnesco, ĕre, (von spina) dornig werden, s. E. Hanc ego crediderim sentis spinescere membris, Neque hirta crura vellere, Martian. Cap. VI post med. p. 227 Grot.

Spīnĕtĭcus, a, um, s. E. ostium Padi, Plin. H. N., s. Spina zu Ende.

Spīnētum, i, n. (von spina) ein Ort voll Dornen, Dornhecke, Dornengebüsch, s. E. Nunc virides etiam occultant spineta lacertos, Virg. Ecl. II, 9: asinus spinetis se scabendi causa adterens, Plin. H. N. X, 74 ante med. sect. 95.

Spīnĕus, a, um, (von spina) aus Dornen, dornig, Dornen- oder Dorns. E. Dornenkrone, Dornstrauch ꝛc., s. E. vincula, Ovid. Met. II, 789: frutices, Solin. 7 (12) extr. Not. Spinea, scil. vitis oder uva, s. Spinea.

Spīnĭensis (deus), (von spina) der Dornengott, i. e. der das Wachsthum der Dornen verhindern soll, s. E. Nec deus Spiniensis (invocandus esset, ut spinas ex agris eradicaret, Augustin. Civ. D. IIII, 21 extr.

Spīnĭfer, a. um, (von spina und fero i. q. ferens spinam vel spinas) Dornen oder

oder Stacheln tragend, dornig, stachelig, z. E. cauda, Cic. in Arateis 178: prunus. Pallad. de insit. 81: rubus, Prudent Cathem V, 31.

Spinĭger, a, um, (von spina und gero, i. q gerens spinam vel spinas) i. q. spinifer, z. E. stirpes. Prudent. Peristeph. XI de S Hippol 120.

Spino, ōnis, ein Flüßchen oder Bach, ohnweit Rom, z. E. et in augurum precatione Tiberinum Spinonem, Almonem, Nodinum, alia propinquorum fluminum nomina videmus, Cic. Nat. D. III, 20 extr

Spinōsŭlus, a, um, (Deminut. von spinosus, a, um) etwas dornig: daher tropisch, z. E. Primum spinosulus noster obmurmurat, Hieron. Epist 83 ad Ocean., scil. im Disputieren, s. Spina n 5.

Spinōsus, a, um, (von spina) voll Dornen, dornig, stachelig, z. E. loca, Varr R. R. II, 3 post med.: herbae, Ovid Met II 810. Plin H. N. XXI, 15 post med. sect. 54: frutecta, Plin. H. N. XXX, 11 post med sect. 30: folia, Ibid. XX, 23 prope fin. sect. 99: caulis, Ibid. XVIII, 3 prope fin. sect. 17: herba sine odore, spinosa, et caule lanuginoso, Ibid. zu Ende sect. 18: cortex, Ibid. XII, 15 med. sect. 34: spinosior arbor, Ibid. XXIII, 12 ante med sect. 67: si quid ex vertebra fractum est, punctiones in ea sentiuntur, quia necesse est, ea fragmenta spinosa esse, Cels VIII, 9 extr.: daher 1) tropisch, voll Dornen, dornig, i. e. stechend wie Dornen, z. E. curae, Catull. LXIII. 72 2) tropisch, voll Dornen oder dornig, im Reden, i. e. rauh, verworren, dunkel, schwer, niedrig, z. E. Stoicorum genus disserendi, Cic. Fin. III, 2 post med.: oratio, Cic. Orat. I, 18 extr.: dialectici spinosiora multa pepererе, Cic. Orat. 52 post med.: haec spinosiora prius, ut confitear, me cogunt, quam ut adsentiar, Cic. Tusc. I, 8 post med.: parcius retigi quod librarios haec spinosiora indulgentius laturos putavi, Varr. L. L. VII, 28 extr.: praeceptorum nodosissimae et spinosissimae disciplinae, Augustin. Doctr Christ. II, 37.

Spinther, ēris, n. (nach Voss. in Etymol. von σπινθὴρ i. e. scintilla, folglich a fulgore igneo, nach Andern von σφίγγω von σφίγγω constringo) ist ein gewisser uns unbekannter Frauenzimmerschmuck, Plaut. Men. III, 3, 4, 7, 11 und 16. Armband ists nicht, weil im Plautus armillae davon unterschieden werden; doch sagt Festus, es sey genus armillae, quod mulieres antiquae gerere solebant brachio sumitio sinistro. Nor. Spinther, als ein Zuname, z. E. P. Cornel. Lentulus Spinther, an den Ciceros Briefe im ersten Buche sind. Diesen Zunamen hat man ihm von einem gewissen Acteur, der Spinther geheißen hat, wegen der Aehnlichkeit beygelegt, Plin. H. N. VII, 12 post med. sect. 10 Quintil. VI, 3 med. §. 57. Val. Max. VIII, 14, 4.

Spintrĭa oder Spinthrĭa, ae, m. i. e der Erfinder einer gewissen uns unbekannten monströsen Unzucht, z. E. monstrosique concubitus repertores, quos spintrias adpellabat, Sueton. Tiber. 43: und öfter, z. E. Ibid. Calig. 16, und Vitell. 3. Tacit. Ann. VI, 1. Not. Ueberall steht Spintria.

Spintum, i, ein Stadt in Aethiopien, oder an der Gränze von Aethiopien und Aegypten, Plin. H. N. VI, 29, post med. sect. 35.

Spinturnĭcĭum, i, n. (Deminut. von spinthurnix) ist ein gewisses häßliches Thier, oder so viel als Spinturnix, z. E. Py. edepol haec (femina) bellula: Pa. pithecium haec est prae illa (femina) et spinthurnicium, Plaut. Mil. III, 1, 42, ein häßliches Thier, oder ein häßlicher Affe ꝛc. Not. Salmasius glaubt, es sey i q. sphingion.

Spinturnix, icis, f. ein gewisser häßlicher und unglück bedeutender Vogel, Plin. H. N. X, 13 sect. 17, wo gesagt wird, daß Einige den Vogel, der sonst avis incendiaria hieß, so nennen: cf Fest., wo Spinturnix steht. Dies Wort ist vermuthlich von σπινθὴρ i. e. scintilla. Salmasius glaubt, spinthurnix sey i. q sphinx, eine Art Affen, und sey davon gemacht.

Spinŭla, ae, f. (Deminut. von spina) ein kleiner Dorn, Dörnchen, z. E. sed quod levissimum multo est, furunculum, scabiem aut inhaerentem spinulam callo uns interdictione sanare, Arnob. II ante med p. 62 Herald. (Al p. 49).

Spīnus, i f. (von spina) ein jeder dornige Strauch oder Baum, er trage Früchte oder nicht, z. E. Schlehdorn, Hagedorn, Virg. Georg. III, 145. Pallad. in Febr. XXV, 6 et de insit. 63. In diesen Stellen ist kein genus bestimmt. Servius ad Virg. loc cit sagt, es sey gen. masculi., beweist es aber nicht. Charisius 1 sagt, es sey gen. fem., und führt aus dem Varro an ex spinu alba, folglich nach der vierten Declination.

Spio, us, f. (Σπειώ) eine gewisse Meernymphe, und Tochter des Nereus von der Doris, Virg. Georg. III, 338. Virg. Aen. V, 826, und Hygin. fab. praef. Apollod. I, 2, 6. Hesiod. Theog 245.

Spionĭa, ae, f (scil. vitis oder uva) eine gewisse Art Weinstöcke, sonst spinea genannt, Plin H. N. XIIII, 2 prope fin. sect. IIII, 6. Colum. III, 2 post med. §. 27. III, 7, 1. III, 21, 3. Daher Spionēus, a, um, dahin gehörig, z. E. gustus,

Digitized by Google

stus, Colum. III, 21, 10, *i. e.* Wein daraus.

Spionicus, a, um, s. Spionia.

Spīra, ae, f. (σπείρα) ein Zirkel oder Kreis, besonders wenn er mit Mehreren oder mit Krümmungen verflochten ist: daher 1) eine Art Backwerk, etwa Brezel, Cato R. R. 77. 2) ein gewisser gekrümmter Haarschmuck, s. E. Lollian Paulinam — vidi smaragdis margaritisque operam; alterno textu fulgentibus, toto capite, crinibus, spira (Al. spiris) auribus, collo, monilibus, digitisque, Plin. H. N. VIIII, 35 post med. sect. 58: Aegida virgo spiramque Medusae terrenum laevis squalentem sustulit hydris, Valer. Flacc. VI, 396. 3) die Krümmung der Schlange, Virg. Georg. II, 154. Virg. Aen. II, 217: so auch der Eingeweide, s. E. intestinorum, Lactant. de opif. dei 11 post med. 4) die Krümmung der Adern am Baume, s. E. Publicum vitium vocant spiras, ubi convolvere se venae atque nodi, Plin. H. N. XVI, 39 prope fin. sect. LXXVI, 1. 5) ein gewisser unterer Theil der Säule, etwa Strab oder Wulst, oder Fußgesims, Säulenfuß, Plin. H. N. XXXVI, 5 prope fin. sect. IIII, 14. XXXVI, 23 sect. 56. Vitruv. III, 3. IIII, 1 und 7. 6) die Binde eines Hutes oder Mütze (galeri), womit sie unter dem Kinne zugebunden wird, Iuvenal. VIII, 208.

Spīrābilis, e, (von spiro, are) 1) was sich einnehmen läßt, zur Einathmung dienlich, folglich luftig oder aus Luft oder ähnlicher feiner Materie bestehend, s. E. corpus, Cic. Tusc. I, 17 extr., s. E. sed sic (naturam animi) igneam, sic spirabilem, *i. e.* luftig: so auch natura animi spirabilis, Ibid. 39: Principio enim terra sita in media parte mundi, circumfusa undique est hac animabili spirabilique natura, cui nomen est aer, Cic. Nat. D. II, 36. 2) wodurch wir leben, s. E. spirabile coeli lumen, Virg. Aen. III, 600; wo es nicht auch zu n. 1 gehört. 3) zur Einathmung dienlich *i. e.* einathmen könnend, s. E. viscera, s. E. quoniam et pulmonum vice aliis possunt alia spirabilia inesse viscera, ita volente natura, Plin. H. N. VIIII, 7 ante med. sect. 6.

Spīrāculum, i, n. (von spiro, are) ein Ort, durch welchen Luft, Geruch oder Dampf ꝛc., geht, Luftloch, Oeffnung, s. E. spiracula vocant, alii cheironeas scrobes, mortiferum spiritum exhalantes, Plin. H. N. II, 93 post med. sect. 95: fontis, Valer. Flacc. III, 553: exiguo rantum spiraculo relinquemus in cella. (für die Bienen). Pallad. Iun. 7 extr.: brevi hoc spiraculum claudis, Ibid. Octob. 14 extr.: Ditis, Virg. Aen. VII, 568: in Laconica spiraculum ab Taenaro, Solin. 7 (12).

Spīraea, ae, (herba), Gr. σπειραία Theophrast. (Hist. Plant. VI, 1), ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXI, 9 med. sect. 29 Hard., wo ältere Edd. s. E. Elzev. etc. spireon haben.

Spīraeum, i, (promontorium, Gr. Σπείραιον ἄκρον Ptolem.) ein Vorgebirge in Argolis am sinu Saronico, der Insel Aegina gegen über, Plin. H. N. IIII, 5 extr. sect. 9, IIII, 12 ante med. sect. 19.

Spīrāmen, inis, n. (von spiro, are) i. q. spiramentum, 1) das, womit gehaucht, geathmet, geblasen wird, Mittel oder Gelegenheit zu athmen, hauchen, blasen, wehen: daher Oeffnung, wodurch s. E. gehaucht, geblasen, geathmet wird ꝛc., Luftloch, s. E. spiramina naris amputat, Lucan II, 183: spiramina terris esse, Ibid. X, 247: tali spiramine Ne fis, Erigit elisum nebulosis aëra saxis, Ibid. VI, 90: Si dii spirant odoremque ad se adtrahunt —, non est ab re dicere, et alienis eos suffitionibus vivere, et interclusis spiraminibus interire, Arnob. VII med. p. 293 Harald. (Al. p. 233). 2) das Hauchen, Blasen, Athmen, s. E. ventorum, Ammian. XVII, 7 (15): lacessitus longo spiraminis actu, Claudian. de Magnete 36: reficere spiramina fessi ignis *i. e.* ignem paene exstinctum instaurare flando, Stat. Theb. XII, 268: interclusis spiraminibus, Arnob., s. vorher.

Spīrāmentum, i, n. (von spiro, are) i. q. spiramen, 1) Oeffnung, wodurch gehaucht, geblasen, geathmet wird, oder Luft durchgeht, Luftloch, s. E. spiramenta relaxat, Virg. Georg. I, 90, *i. e.* Oeffnungen: spiramenta linunt, Ibid. IIII, 39, *i. e.* Oeffnungen, Luftlöcher: animae, Virg. Aen. VIIII, 580, *i. e.* Lunge: spiramenta laxare, s. E. eadem ratio — cucurbitularum medicinalium —, ad corpora levanda sanguine, spiramenta laxanda, Plin. H. N. XXXII, 10 ante med. sect. 42: oder relaxare, Ibid. XXXIIII, 17 prope fin. sect. 49, wo aber Ed. Hard. laxatis statt relaxatis hat: cf. (vorher) Virg.: dare per cavernas spiramentum radicibus, Plin. H. N. XII, 3 sect. 7: cotoneis in concluso spiramentum omne adimendum, *i. e.* Luft, Ibid. XV, 17 in. sect. XVIII, 2: cavernarum, iustin. IIII, 1: omnes aditus et reliqua spiramenta calparum diligenter obstruere, Pallad. I, 35 post med. §. 10: sive animal est tellus et vivit habetque spiramenta flammam exhalantia, *i. e.* os, nares, Ovid. Met. XV, 343. 2) das Hauchen, Blasen, Athmen, s. E. Cum enim (trabes) inter se tangunt, et non spiramentum et perflatum venti recipiunt, *i. e.* Luft, Zugluft. Vitruv. IIII, 7 ante med. 3) tropisch, Raum, Aufschub, s. E. temporum, Tacit. Agric. 44: sine spira-

Digitized by Google

ſpiramento, Ammian. XXVIII, 1 (9), i. e. ohne Verzug. 4) Duft, z. E. der Salben ꝛc., Geruch, z. E. ut qui odora pigmenta conficiunt, ante omnia curant, ut nullius ſint odoris propria quae condientur, confuſura (Muſurſ. leg. confuſuri) videlicet omnium ſuccos odoraminum in ſpiramentum unum, Macrob. Sat. I praef. poſt med p. 188 Gronov.

Spīrātĭo, ōnis, *f.* (von ſpiro, are) 1) das Hauchen, Athmen, Athemholen, z. E. ut neque ſpiratio interpelletur neque etc., Scrib. Larg. compoſ. 47: Praeterea ſpirationem impedit, Ibid. 180. 2) der Athem, z. E. oder ſpirationis, Ibid. 197.

Spīrātus, us, *m.* (von ſpiro, are) ſtatt Spiritus, das Athmen, der Athem, z. E. arcente ſpiratum denſitate et altitudine humoris, Plin. H. N. XI, 3 med. ſect. 2, wie Ed. Harduin. aus Codd. MSS. hat; andere Edd., z. E. Elzev. cet., haben ſpiritum.

Spīrĕon, ein Kraut, ſ. Spiraea.

Spīridĭon, ōnis, Glyco Spiridion, ein gewiſſer Redner, Quintil. VI, 1, 41.

Spīrillum vocari caprae barbam ait Opilius Aurelius, Feſt.

Spīrĭtābĭlis, e, ſtatt ſpiritalis ſoll Cicero de nat. Deor. haben, nach Serv. ad Virg. Aen. III, 600. Vielleicht irrt aber Servius: es wäre wider die Analogie, ſpiritabilis von ſpiritus oder ſpiro abzuleiten; man müßte ein Verbum ſpirito, are annehmen.

Spīrĭtālis, e, (von ſpiritus) 1) Luft betreffend, dahin gehörig, z. E. genus machinarum ſpiritale, Vitruv. X, 1, *i. e.* durch die Luft bewegt, *i. e.* Luftmaſchine, wie eine Orgel ꝛc. 2) den Athem betreffend, dahin gehörig, z. E. ſiſtula, Lactant. de opif. dei 11 §. 5, *i. e.* arteria aſpera: ſo auch ſpiritales partes pulmonis, Veget. de re veter. III, 67 (Al. V, 75), wo jedoch Ed. Geſner. und Schneider. etc. ſpirituales haben: arteriae ſpirales, Arnob. III ante med. p. 126 Harald. (Al. p. 108): ſpiritalis tractus, das Athemholen, Ibid. p. 137 Harald. (Al. p. 107). 3) geiſtig *i. e.* nicht körperlich, z. E. ſubſtantia, Tertull. in Apol. 22, und bald darauf ſpirituales vires: ferner quos ſpiritales merito dici facit agnitio ſpiritalium charismatum, Ibid. de monog. 1: ſi ſpiritali lacte pectus irriges, Prudent. Periſteph. X (Al. XIV) de Romano 14; wo es in einigen Stellen auch geiſtlich überſetzt wird. 4) geiſtlich, z. E. qui bellum ſpiritale adverſus ſpirituales hoſtes ſpirituali militia exſpiritalibus armis ſpiritaliter debellaturus eſſe? Tertull. adv. Marcion. IIII, 20 ante med., wo es viermal ſo ſteht: gratia ſpiritualis, ſtatt ſpiritalis etc., ſ. hernach. Not. Man ſchreibt auch ſpiritualis, z. E. partes ſpirituales, Veget., ſ. oben: beſonders wenn es geiſtlich heißt, z. E. gratia ſpiritualis, Vulgata Paul. Epiſt. ad Roman. I, 11: ſpiritualibus ſpiritualia comparantes, Vulgata 1 Corinth. II, 13: ſpiritualis (homo) autem iudicat omnia, Ibid. verſ. 14.

Spīrĭtālĭtas, ātis, (von ſpiritalis) Geiſtigkeit, Geiſtlichkeit, z. E. in ſpiritalitate interpretanda leſen Einige Tertull. adv. Marcion, V, 8 poſt med.; aber Ed. Pamel. hat ſpecialitate, und ſo lieſt auch Junius.

Spīrĭtālĭter, *Adv.* (von ſpiritus) nach dem Geiſte, geiſtlich, geiſtlicher Weiſe, z. E. caro ſpiritaliter mundatur, Tertull. de baptiſm. 4 extr.: bellum ſpiritaliter debellare, Tertull. adv. Marcion. IIII, 20 ante med.: Chriſtum expugnatorem ſpiritalium hoſtium et ſpiritalibus armis ſpiritaliter bellicoſum intelligendum, Ibid.: auch ſchreibt man ſpiritualiter, z. E. Vulgata 1 Corinth. II, 14,

Spīrĭtālis, ſ. Spiritalis.

Spīrĭtualĭter, ſ. Spiritaliter.

Spīrĭtus, us, *m.* (von ſpirito, are) 1) das Wehen des Windes, z. E. Boreae, Virg. Aen. XII, 476: Semper aer ſpiritu aliquo movetur; frequentius tamen auras quam ventos habet, Plin. Epiſt. V, 6 poſt init. §. 5. Daher 1) die Luft, in ſo fern ſie bewegt wird, bewegte Luft, Wind, Luft, z. E. quo enim ſpiritus non pervenit, ibi non oritur curculio, Varr. R. R. I, 57: Vehementior enim ſpiritus ventus eſt, leviter fluens, aër, Senec. Nat. Quaeſt. V, 13 extr.: ſpiritus, quem Graeci noſtrique eodem vocabulo aëra adpellant, Plin. H. N. II, 5 ſect. 4, *i. e.* Luft: aquae — nubium obtentu vitalem ſpiritum ſtrangulant, Plin. H. N. XXXI, 1 ſect. 1, *i. e.* Lebensluft: aqua piſcibus, circumfuſus nobis ſpiritus volucribus convenit, Quintil. XII, 11, 13: eligere diem placidi ſpiritus, Colum. III, 19 extr.: alvus cum multo ſpiritu redditur, Celſ. II, 7 ante med., *i. e.* Winde, Blähungen. 2) die Einathmung der Luft, da dann animae oder coeli cet., *i. e.* Luft, dabey ſtehen und wegbleiben kann, das Athemholen oder der Athem, z. E. animam (Luft), quae ducta ſit ſpiritu, Cic. Nat. D. II, 54: Spiritu in pulmones anima (Luft) ducitur, Cic. Nat. D. II, 55: aer ſpiritu ductus, Ibid. 39 extr.: huius coeli ſpiritus, Cic. Cat. I, 6, *i. e.* das Einathmen der Luft: denn coelum iſt Luft: ſonſt ſteht auch noxius coeli ſpiritus, ungeſunde Luft, Pallad. I, 3: neque haber

Digitized by Google

haber, quas ducat, ſpiritus auras, Ovid. Met. XII, 517: cum tribus animantium vita teneatur, cibo, potione, ſpiritu, Cic. Nat. D. II, 54. 3) die eingeathmete Luft ſelbſt, der Athem, Hauch, iſt häufig, z. E. ſpiritum reddere, Cic. Nat. D. II. 54, *i. e.* den Athem von ſich geben: anguſtior ſpiritus, Cic. Orat. I, 61, *i. e.* ein enger Athem, kurzer Athem: ſo auch brevis, Quintil. XI, 3, 32: durabilis, Ibid.: longus, *i. e.* langer Athem, *i. e.* wenn man viel in einem Athem ſagen kann. Ibid. § 55: plenus et clarus, Ibid.: longiſſimus, Ib. § 54: unum ſenſum et unius ſpiritus eſſe, Ibid. VIII, 4, 68, *i. e.* können in einem Athem ausgeſprochen werden: ſo auch unu ſpiritu volvi poſſe, Cic. Orat. III, 47: aer marl — iunctus eſt, et natura ferrur ad coelum; cuius tenuitate et calore temperatus vitalem et ſalutarem ſpirirum praebet animantibus, Cic. Nat. D. II, 45 extr.: ſpiritum praecludere, Plin. H. N. VIII, 12 ſect. 12: daher der Ton des Redenden, die Stimme, z. E. tremulus, Quintil. XI, 3, 55: longus, Quintil., ſ. vorher: ubiae reddunt graviorem ſpiritum ſtatt ſonum, Ibid. I, 11, 7: ferner ſpiritus et anhelitus e pectore eius evadere, Gell. XII, 5 poſt init., *i. e.* Hauch oder Athem oder Seufzen, ſ. hernach: daher Spiritus ſtatt Leben, z. E. ſpiritum auferre, Cic. Verr. V, 45: ſpiritum patriae reddere, Cic. Phil. X, 10: auch bloß ſpiritum reddere, ſeinen Geiſt aufgeben, ſterben, Vellei. II, 22 und 87: aliquem ſpiritu privare, tödten, Ibid. 87: ſpiritum alicui eripere, Senec. Troad. 328: usque ad extremum ſpiritum, *i. e.* ad extremam partem vitae, Cic. Senect. 9; doch kann auch ſeyn bis zum letzten Hauch (des Lebens); am Ende iſts einerley: daher 2) das Seufzen, z. E. Non tamen illa ſuos poterit compeſcere ocellos, Surget et invitis ſpiritus in lacrymis, Propert. I, 16, 32: hierher läßt ſich auch ziehen ſpiritus et anhelitus e pectore evadere, non dolorem magis indicantes, quam pugnam adverſum dolorem, Gell. XII, 5 poſt init., ſ. vorher. b) das Ziſchen der Schlange, z. E. Manant ſanguineae per tractus undique guttae, Spiritus et rumpit fauces, Virg. Cul. 180 Heyn., wo Andere anders leſen. c) der Buchſtabe H, als der von Vielen ein Hauch genannt wird, z. E. Spiritus hic, ſtaru tenuiſſima vivificans H, Auſon. Idyll. XII de literis monoſyll. Graec. ac Latin. 19: er iſt doppelt, aſper et lenis, Priſcian. 2. d) der Ton, Klang, z. E. quo plus ſpiritus habet ſyllaba, Quintil. VIII, 3, 16, *i. e.* je ſtärker ſie klinge (wegen der Buchſtaben): tibiae reddunt graviorem ſpiritum, Quintil., ſ. oben. 4) der Duft, z. E. ſulfuris, Pallad. Auguſt. 9 in.: unguenti, Lucret. III, 223: odoris foedi, Celſ. V, 26 ſect. 31 extr.: gens ſpiritu florum naribus hauſto victitans, Gell. VIIII, 4 poſt med. II) der Geiſt *i. e.* Seele, z. E. morte carens ſpiritus, Ovid. Trift. III, 3, 61: und öfter, z. E. Ovid. Met. XV, 165. Virg. Aen. IIII, 336. Daher ſpiritus mundi, Virg. Aen. VI, 726. Auch Geiſt, *i. e.* die belebende, bewegende Kraft eines Körpers, z. E. animalis, Lebensgeiſt, z. E. Caloris vero ſi non fuerit in corpore iuſta comparatio, non erit ſpiritus animalis, Vitruv. VIII praef. ante med.: ſo auch ſpiritus animales *i. e.* Lebensgeiſter ꝛc.: ſpiritus mundi, Virg., ſ. vorher. Daher 1) Geiſt oder Seele, ſtatt Perſon, z. E. adloquio cariſſimi ſibi ſpiritus, Vellei. II, 123. 2) Geiſt *i. e.* hoher Geiſt, hohe Gedanken, im Guten und Böſen, da es dann zuweilen auch Trotz, Stolz ꝛc. in ſich ſchließt, z. E. res geſtae meae mihi neſcio quos ſpiritus adtulerunt, Cic. Sull. 9: ſublimitate heroici carminis animus adſurgat et ex magnitudine rerum ſpiritum ducat et optimis imbuatur, Quintil. I, 8, 5: qui ſpiritus illi (Dativ.), qui vultus vocisque ſonus vel greſſus eunti, bey Beſchreibung einer in menſchlicher Geſtalt verborgenen Gottheit, Virg. Aen. V, 648, *i. e.* Geiſt, Majeſtät, Anſehen: Caecilium placavi? quem hominem? qua ira? quo ſpiritu? Cic. Q. Fr. I, 2, 2: hunc regio ſpiritu videremus, Cic. Agr. II, 34: eius ſpiritus Sicilienſes quos fuiſſe puteris, Cic. Verr. III, 9, *i. e.* hoher Geiſt, Trotz ꝛc.: ſo auch quae civitas eſt in Aſia, quae non modo imperatoris, aut legati, ſed unius tribuni militum animos ac ſpiritus capere poſſit? Cic. Manil. 22 extr., *i. e.* hoher Geiſt, welcher Stolz, Trotz, Begierde ꝛc. in ſich ſchließt: Arioviſtus tantos ſibi ſpiritus ſumſerat cet., Caeſ. B. G. I, 33: Iam inſolentiam noxiis hominis, naratis animos eius ac ſpiritus tribunicios, Cic. Cluent. 39: ſpiritus remittere, Cic. Flacc. 22: ſpiritus truces et minas alicuius ferre, Senec. Troad. 254: vir ingentis ſpiritus, Liv. XXI, 1, *i. e.* von großem Geiſte, ſehr ambitiös: ſo heißt Alexander imperator generoſi ſpiritus, z. E. Qui ſegnitie tanti corporis (*i. e.* tam magni canis dono ſibi miſſi) offenſus imperator generoſi animi eum interimi iuſſit, ſcil. weil der Hund nicht auf die Bären, wilden Schweine ꝛc. losgehen wollte, Plin. H. N. VIII, 40 poſt med. ſect. 61. *i. e.* von edelm, großem Geiſte, der nicht leiden konnte, daß etwa der Hund die Gefahr, ſeinen Gedanken nach, ſcheuete: cecidit ſpiritus tuus, Prop. II, 2 (3), 2. 3) die Anſtrengung der Seele, große Bemühung, z. E. Dolabellae, Cic. Verr. I, 30 in.: cetera maioris operis ac ſpiri-

Digitized by Google

tus, Quintil. I, 9 (15). 4) **Gesinnung, Denkungsart**, z. E. hostiles iam tum spiritus gerens, Liv. II, 35 post med.: vir ingentis spiritus, Liv., s. vorher: imperator generosi spiritus, Plin., s. vorher: tenuem spiritum Graiae Camenae Parca mihi dedit, Horat. Od. II, 16, 38, Gesinnungen, die nicht erhaben sind, folglich nicht sich zu erhabener Poesie schicken; oder Dichtergeist, s. unten. 5) **Geist** *i. e.* Thätigkeit des Geistes, **Muth**, z. E. Tunc adeo fracti simul cum corpore sunt spiritus illi feroces, ut qui nihil ante ratus esset minus regium, quam etc., Liv. I, 31: Multis saepe bellis, pestilentia postremo amissa iuventute, fractos spiritus esse, Liv. II, 35 extr.: vir ingentis spiritus, Liv., s. vorher: Ac si cui genus, si cui sua virtus, si cui etiam maiestas, si cui honores subdere spiritus potuerunt, iis eram natus, id specimen mei dederam, etc., Liv. VII, 40 med., *i. e.* Muth, hohen Geist: imperator generosi spiritus, Plin., s. vorher: cecidit spiritus ille tuus, Prop. II, 2 (3), 2, s. vorher: praeceptores ipsos non idem mentis ac spiritus in dicendo posse concipere singulis tantum praesentibus, Quintil. I, 2 (3) extr., *i. e.* haben keinen Geist oder Muth, können nicht mit Thätigkeit des Geistes docieren, wenn sie nicht viel Zuhörer haben: spiritus facere, Liv. XXX, 11, Muth machen, hohen Geist einflößen. 6) **der Geist, der die Weissager und Dichter in Bewegung setzt und sie begeistert, Weissagegeist, Dichtergeist, Begeisterung, Enthusiasmus**, z. E. spiritu divino tactus, Liv. V, 22: poeticus, Quintil. VIII, 3, 80: Qualis Pindarico spiritus ore tonat, Prop. III, 16 (15), 40: sic adcepimus, — poëtam natura ipsa valere, mentis viribus excitari et quasi divino spiritu inflari, Cic. Arch. 8, wo es jedoch wegen quasi der Hauch zu seyn scheint, übrigens aber der dichterische Enthusiasmus verstanden wird: Spiritum Phoebus mihi, Phoebus artem carminis nomenque poëtae dedit, Horat. Od. IIII, 6, 29: mihi spiritum Graiae tenuem Camenae Parca dedit, Ibid. II, 16, 38, *i. e.* einen, obgleich geringen, niedrigen, nicht erhabenen Dichtergeist. 7) der Geist als eine Person, z. E. Spiritus sanctus, Veger. de re mil. II, 5. Auson. Ephem. II, 18. Cod. Iustin. I, 1, 1: spiritus nigri, die bösen Geister, Sedul. Carm. III, 41. Not. Die erste Sylbe in spiritus, die doch lang ist, gebraucht Sedulius kurz Hymn. I, 110 Cum Sancto Spiritu gloria magna Patri, wo man nicht etwa Spiritu (zweysylbig) scandiren will. Anderwerts gebraucht er sie lang.

SPIRO: vi a. m., ar. (nach Voss. in Etymol. ist 16, wie fibulus, a fono factum; nach Martin. ap. Voss. Etymol. von σπάω *i. e.* traho aerem) 1) **blasen, wehen**, z. E. der Wind, Luft, z. E. Zephyri spirant, Virg. Aen. IIII, 561: aurae, Ibid. V, 844: austri, Ovid. Met. VII, 732: notus spirat ab axe, Ovid. Pont. IIII, 10, 43: spirat de litore — aura, Lucan. VIII, 246: Eteſiae ex alia — parte spirant, Gell. II, 22 post med.: quid agam bruma spirante? Iuvenal. VIIII, 67: spirant procellae, Senec. Agam. 532: daher tropisch, alicui, *i. e.* begünstigen, gleichsam anwehen, folglich statt *adspirare*, z. E. Quod si tam facilis spiraret Cynthia nobis, Non ego nequitiae diceres esse caput, Prop. II, 24, 5: so auch Dii, maris et terrae tempestatumque potentes, Ferte (nobis s. nostrae classi) verbo (Ablat.) facilem et spirate (nobis) secundi, Virg. Aen. III, 529, *i. e.* favete nobis. 2) **duften, ausduften**, z. E. odorem Virg. Aen. I, 404 (408): facies pinguia Poppaeana spirat *i. e.* emittit odorem pinguium unguentorum, qualibus Poppaea usa est, Iuvenal. VI, 462: quidquid thuriferis spirat Panchaia sylvis, Claudian. Proserp. II, 81: divinam fidem (*i. e.* Orakel), Lucan. V, 83: auch ohne Accusativ, Virg. Georg. IIII, 31: floribus spirabunt arae, Stat. Sylv. III, 3, 211: spirant cinnama surdum (adverbialiter) *i. e.* duften schwach, geben einen schwachen Duft von sich, Pers. VI, 35. 3) **athmen, Athem holen**, z. E. dum spirare potero, Cic. Nat. D. III, 40: vehementer et crebro, Cels. II, 4 post init.: Insecta multi negarunt spirare, Plin. H. N. XI, 3 in. sect. 2: sed plurimum interesse, spiret aliquid an vivat, Ibid., Sic nec spirare ea, quibus pulmo desit, Ibid.: Nec video, cur magis possint non trahere animam talia et vivere, quam spirare sine visceribus, Ibid.: auch seq. Adcus., z. E. tenuem animam spirare, Valer. Flacc. IIII, 436, *i. e.* schwach athmen: spirare querulum adverbialiter), Martial. II, 26, 1, *i. e.* kläglich athmen, kläglich thun, seufzen: mollem quietem *i. e.* sanft schlafen, Prop. I, 3, 7: auch läßt es sich leben übersetzen. z. E. quae deseri a me, dum quidem spirare potero, nefas iudico, Cic. Nat. D. III, 40, *i. e.* so lange ich werde athmen oder leben können: so auch Spirantes animos miſit, Propert. IIII, 7, 11: spirantem cernas cet., Sil. II, 420: venae spirant, Senec. Thyest. 756: sues spirantes, a muribus tradunt adrosos, Plin. H. N. XI. 37 post med. (siehe gegen das Ende) sect. 85: ab eo spirante defendi, Cic. Mil. 33: spirante rep., Cic. Sext 24: Carmina paululum spirans *i. e.* athmend oder lebend, Salluſt. Cat. 61 (64). Daher a) tropisch, athmen *i. e.* leben, z. E. Videtur Laelii mens spirare in scriptis, Cic.

Digitized by Google

Cic. Brut. 24: spirat adhuc amor, Horat. Od. IIII, 9, 10: daher spirantia exta (von geschlachteten Opferthieren), Virg. Aen. IIII, 64, *s. e.* noch warm, noch etwas Leben habend. b) leben *s. e.* zu leben scheinen, z. E. in bildenden Künsten *s. e.* nach dem Leben geschildert oder ausgedrückt seyn, gleichsam leben, spirat picta tabella, Martial. VII, 83, 2: Spirat Apelleа redditus arte Memor, Martial. XI, 10, 2: Et variis spirat bacca figuris, Claudian. de IIII consul. Honor. 501: spirantes referens subtemine vultus, Sil. XIIII, 685: signa spirantia, Virg. Georg III, 34: lamentis veris et spirantibus (vom Acteur) Gell. VII, 5: spirantia aera, Virg. Aen. VI, 848. c) etwas athmen, tropisch, *s. e.* im Schilde führen, damit umgehen, voll davon seyn, z. E. tribunatum, Liv. III, 46: amores, Horat. Od. IIII, 13, 19: tragicum satis *s. e.* habere spiritus tragicos, tragisches Genie, Horat. Epist. II, 1, 166: magnum, z. E. Sic nobis qui nunc magnum spiramus, amantes, Propert. II, 15 (12), 53: altum, Stat. Sylv. V, 3, 11: fiatris facta spirans statt imitans, Sil. XV, 411: so auch frarrem spirat in armis, Ibid. III, 740: totum spirant praecordia Phoebum *s. e.* plena sunt Phoebo, Claudian. Proserp. I, 6: immane, Virg. Aen. VII, 510. 4) hauchen, aushauchen, z. E. sulfur, Claudian. Proserp. I, 154: mendacia, Iuvenal. VII, 121: veneno, Lucan. VIIII, 659: spiraris Medea venenis, Valer. Flacc. VI, 157. Auch 5) hauchen, hervorhauchen, hervordampfen *s. e.* hauchend oder dampfend hervorkommen, hervorspingen, oder strömen, hervorströmen, z. E. spirare pectora flamma, Ovid. Met. VIII, 356: fons spirat, Lucret. VI, 890. 6) brausen, z. E. freta, z. E. serverque fretis spirantibus aequor, Virg. Georg. I, 327: vada, Virg. Aen. X, 291. 7) einen Ton von sich geben, klingen, tönen, z. E. literae, z. E. quibus (literis Buchstaben) nullae apud eos dulcius spirant, Quintil. XII, 10 ante med. §. 27.

Spīrŭla, ae, *f.* (Deminut. von spira) *s. e.* parva spira, 1) Brezelchen, z. E. ut spirulas et botulos facerent, Arnob. II post med. p. 92 Herald. (Al. 73). 2) an der Schule, Stab, Wulst, oder Säulenfuß (s. Spira), z. E. Unde et bases columnarum spirulae dicuntur: nam proprie spirae sunt volubilitas funium, Serv. ad Virg. Aen. II, 217.

Spissāmentum, i, n. (von spisso, are) 1) die Verdichtung *s. e.* alles, was man dicht zusammen preßt oder gepreßt hat, etwas dicht zusammen gemachtes oder gepreßtes, z. E. tum spissamento facto de arundinum foliis olivam premito, Colum. XII, 47 (49) ante med. §. 4: foeniculi spissamento deprimunt baccam, Ibid. post med. §. 61: foeniculique aridi spissamentum imponitur, Ibid. cap. 7 §. 3: adiecto spissamento aridi foeniculi, Ibid. cap. 16 extr. 2) die Verdichtung *s. e.* Verstopfung, dichte Verkleidung, z. E. der Ohren, z. E. firmiore spissamento opus est, quam usum in sociis Ulyssem ferunt, Senec. Epist 31 post init.

Spissātio, ōnis, *f.* (von spisso, are) Verdichtung, Dichtmachung, z. E. negat quidquam esse hac, ut ait, spissatione (scil. terrae) efficacius, Senec. Epist. 86 prope fin. Ed. Gronov. et Lipsii, wo Ed. Gruter. pisatione hat.

Spisse, *Adv.* (von spissus, a, um) dicht, z. E. säen, pflanzen, treten ꝛc., spissius serere sementim, Colum. II, 9 post init. §. 2: spisse ponere arbores, Colum. V, 10 post init. §. 5: spissius obturavere aures, Plin. H. N. XXVIIII, 2 post init. sect. 9: Non translucet molochites, virens et crassius quam smaragdus, Plin. H. N. XXXVII, 8 post med. sect. 36: spisse arare nec tamen alte, Colum. II, 11, 10 (Al. II, 10 §. 33): spisse calcare carbones, Plin. H. N. XXXVI, 25 post med. sect. 63. Daher 1) langsam, z. E. pervenire, Cic. Brut. 36: nascimur spissius, quam emorimur, Varr. ap. Non. 4 n. 422: spisse omnia videantur confieri, Pacuv. ibid.: tu nimis spisse atque tarde incedis! Naev. ibid. 2) häufig hinter einander, z. E. spissius basiare, Petron. 18.

Spissesco, ĕre, (von spissus, a, um) dicht werden, z. E. cavam spissescere nubem, Lucret. VI, 175: humor spissescens, Cels. V, 27 sect. 4.

Spissigrădus, a, um, (von spisse und gradior, i. q. spisse gradiens) langsam gehend, langsam schreitend, z. E. homo spissigradissimus, Plaut. Poen. III, 1, 3.

Spissĭtas, ātis, *f.* (von spissus, a, um) i. q. spissitudo, die Dichte, Dichtheit einer Sache, z. E. quercus, z. E. quercus — non habens foraminum raritatem, propter spissitatem non poterit se in corpore recipere liquorem, Vitruv. II 9 ante med.: in tritico maxime crescunt animalia, quoniam spissitate sua concalescit, et furfure crasso vestitur, Plin. H. N. XVIII, 30 post med. sect. 73.

Spissĭtudo, ĭnis, *f.* (von spissus, a, um) i. q. spissitas, die Dichte, Dichtheit einer Sache, z. E. est autem nubes spissitudo aëris crassi, Senec. Nat. Quaest. II, 30 extr.: mellis, Scribon. Larg. 4 und 5: emplastri, Ibid. 81: redigi in spissitudinem, Ibid. 58.

Spisso, avi, atum, are, (von spissus, a, um) 1) dicht machen, verdichten, z. E.

Digitized by Google

z. E. lacigne, Plin. H. N. XI, 41 poſt med. ſect. 90: In ipſa quidem Aethiopia (palmula) friatur et farinae modo ſpiſſatur in panem, Plin. H. N. XIII, 4 prope fin. ſect. 9: vis eius (herbae eſt), ſpiſſare corpora, Plin. H. N. XXVI, 13 ante med. ſect. 83: Aquilo ſanum corpus ſpiſſat, Celſ. II, 1 poſt med.: calculum dicitur onager reddere urina, liquidiorem initio, ſed in terra ſpiſſantem ſe, Plin. H. N. XXVIII, 15 prope fin. ſect. 61: acies rantae parvum ſpiſſantur in orbem, Lucan. IIII, 777: ſo auch ſpiſſatus, a, um, z. E. ignis denſum ſpiſſatis in aëra transit, Ovid. Met. XV, 250: lac, Plin. H. N. XX, 7 init. ſect. 24: dentes pectinatim ſpiſſati, Plin. H. N. XXXII, 11 extr. ſect. 54: ros ſpiſſatus ſole in magnitudinem milii cogitur, Ibid. XI, 32 ſect. 37: nubes denſantur in imbrem ſpiſſataeque ruunt, Lucan. IIII, 77. 2) häufig hinter einander etwas machen, z. E. officium, Petron. 140 med.

Spissus, a, um, (vermuthlich von σπιδής, σπιδνός, ſeu σπιδὸς i. e. ſpiſſus amplus, cf. Voſſ. Etymol.) dicht, z. E. grando, Ovid. Met. VIIII, 122: nubes, Ibid. V, 621: coma, Horat. Od. III, 19, 25: ſo auch comae arborum, Ibid. IIII, 3, 11: navis firma et iuncturis ſpiſſa, Senec. Epiſt. 76 ante med.: quae nobis durata ac ſpiſſa videntur, Lucrer. II, 444: ſpiſſa ramis laurea, Horat. Od. II, 15, 19: ſpiſſis indigna theatris ſcripta pudet recitare, Horat. Epiſt. I, 19, 14. i. e. voll, zahlreich: Qua rara eſt acies interluceteque corona non tam ſpiſſa viris, Virg. Aen. VIIII, 509: ſedilia, Horat. Art. 205: Spiſſiſſima ex omni materie, ideo et graviſſima iudicatur ebenus et buxus, Plin. H. N. XVI, 40 ante med. ſect. LXXVI, 3: ſpiſſa arena, Virg. Aen. V, 336: ager, Virg. Georg. II, 236: ſpiſſo vimine quali, Virg. Georg. II, 241: ſpiſſae noctis umbrae, Ibid. Aen. II, 621: ſpiſſum et rubricoſum ſolum, Colum. IIII, 33 §. 1: tenebrae, Petron. 114: caligo, Senec. Herc. fur. 710: ſanguis, Ovid. Met. XI, 367: aër, Ovid. Met. I, 23: liquor, Ibid. XII, 438: amoma, Ovid. Her. XXI, 166: ſpiſſior ignis, Lucan. VIIII, 604: tunica, Plaut. Epid. II, 2, 46: ſemen ſpiſſius, Colum. IIII, 33 §. 3: daher minimum ex nequitia, leviſſimumque ad alios redundat; quod peſſimum ex illa (nequitia) eſt, et, ut ita dicam, ſpiſſiſſimum — domi remanet et premit habentem, Senec. Epiſt. 81 poſt med. Daher 1) langſam vor ſich gehend, langweilig, z. E. verbum, Plaut. Ciſt. I, 1, 77: exitus, Cic. Orat. II, 53: opus, Cic. Q. Fr. II, 14: ſi eſt aliquando ſpiſſius, aut ſi ego ſum tardior etc. i. e. tardius, Cic. Orat. III, 36 med.: ſin id erit ſpiſſius i. e. tardius, Cic. ad Diverſ. II, 10 extr.: Sed hoc quoque timide ſcribo; ita omnia adhuc tarda et ſpiſſa, Cic. Attic. X, 18: nihil ego Spei eredo; omnes res ſpiſſas facit, Caecil. ap. Non. 4 n. 422: daher pro ſpiſſo i. e. langſam, ſpät, z. E. evenire, Plaut. Poen. IIII, 5, 47. 2) häufig hinter einander, z. E. oſcula ſpiſſiſſima, Petron. 31.

Spithama, ae, f. (σπιθαμή) eine Spanne, z. E. Supra hos extremae in parte montium Triſpithami, Pygmaeique narrantur, ternas ſpithamas longitudine, hoc eſt ternos dodrantes non excedentes, Plin. H. N. VII, 2 poſt med. ſect. 2. Harduin., wo ältere Edd. z. E. Elzev. Spithamaei Pygmaei ſtatt Triſpithami Pygmaeique haben.

Spithamaeus, a, um, (σπιθαμαῖος) von einer Spanne, eine Spanne groß oder lang, z. E. Spithamaei Pygmaei, Plin. H. N. VII, 2 poſt med. ſect. 2 Ed. Elzev., wo jedoch Ed. Harduin. Triſpithami Pygmaeique hat, ſ. die Stelle in Spithama.

Splanchnoptes, ae, m. (σπλαγχνόπτης) i. e. ein Brater der Eingeweide, ſo heißt eine gewiſſe berühmte Bildſäule, vom Bildhauer Stipax verfertigt, Plin. H. N. XXII, 17 extr. XXXIIII, 8 poſt med. ſect. XVIIII, 21.

Splen, enis, m. (σπλήν) die Milz, z. E. Splenem pota (viris alba) conſumit, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. ſect. 16: Ad ſplenem ex aceto ſumitur (illa herba), Plin. H. N. XXIIII, 15 poſt init. ſect. 80, und öfter, z. E. Vitruv. I, 4 poſt med. Colum. VII, 10 extr. Plin. H. N. XXIIII, 19 prope fin. ſect. 120. XXV, 5 ante med. ſect. 20: ſum petulanti ſplene cachinno, Perſ. I, 12, i. e. bin zum Lachen (über anderer Fehler) geneigt.

Splendĕo, ui, 2. (nach Voſſ. in Etymol. Vermuthung, etwa von σπλάδος i. e. cinis ac forteſſe ignitus; oder von στίλβω i. e. ſplendeo, woher etwa durch eine Verſetzung ſblito, dann ſblinto, endlich ſplendeo geworden ſeyn könnte) 1) glänzen, ſchimmern, hell ſeyn, z. E. oculi ſplendent mihi, Plaut. Poen. I, 2, 10, i. e. ſind hell, rein vom Unſtathe: claro ſplendere colore, Lucret. V, 1272 pallium face ut ſplendeat, i. e. rein ſey, ohne Flecken, luvent. ap. Gell. XVIII, 12 Ed. Gronov., wo Ed. Longol. pallium flocci ut ſplendeam hat; Gellius ſetzt darauf hinzu: nonne hoc impendio venuſtius gratiusque eſt, quam ſi diceret, ne maculetur? ferner Non toga ſplendeat, ne ſordeat quidem. Senec. Epiſt. 5, poſt init.: ſedes ſplendent auro, Catull. LXIII, 44: ſplen-

Digitized by Google

ſplendet tremulo ſub lumine pontus, Virg. Aen. VII, 9: ſparſis haſtis campus ſplendet et horret; Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 4: cubiculum ſplendet marmore, Plin. Epiſt. V, 6 poſt med. ſect. 38, wo andere Edd. a marmore haben: Aſſyrio crinis amomo ſplendeat, Martial. VIII, 77, 4: ſplender Erythraeis moecha lapillis, Ibid. VIIII, 3, 9: cum — facies multo ſplendeat alba pilo, Martial. IIII, 79, 2, *i. e.* da du ſchon viel graue Haare haſt: Et ſplendent vulſo brachia trita pilo, Ibid. II, 29, 6. So auch ſplendens, hell, ſchimmernd, glänzend, z. E. ſplendens ſtella candida, Plaut. Rud. Prol. 3: labra (*i. e.* vaſa), Virg. Aen. XII, 417: ſucco ſplendente genas onerare, Tibull. I, 8 (9), 11, *i. e.* durch Schminke glänzend (oder ſchön) machen: Glycerae nitor ſplendentis Pario marmore purius, Horat. Od. I, 19, 6: fragmine ſplendenti *i. e.* Cryſtallo, Claudian. Epigr. VIIII, 1: ſplendentior igni clypeus, Ibid. de Gigantom. 77. 2) tropiſch, glänzen *i. e.* ſchön, anſehnlich ſeyn, z. E. virtus ſplendet per ſe ſemper, Cic. Sext. 28: ſplendere aliena invidia, Liv. XXXVIII, 53, *i. e.* Anſehn haben: ſplendet extremus decor (in genis), Senec. Troad. 1141: ſplendebat hilare poculis convivium, Phaedr. IIII, 24, 20, *i. e.* war prächtig, ließ ſich ſehen, nahm ſich aus ꝛc.: ſplendet hoſpes, Horat. Od. III, 3, 25: ſo auch ſplendens, z. E. auctores habeo in equeſtri ordine ſplendentes *i. e.* claros, inſignes, Plin. H. N. VIIII, 5 ante med. ſect. 4. Not. Perf. ſplendui ſcheint nicht vorzukommen außer Auguſtin. Confeſſ. X, 27 und bey den Grammatikern Chariſ. 3 und Diomed. 1, wo es nicht zu ſplendeſco gehört.

SPLENDESCO, ĕre, (von ſplendeo) 1) glänzend oder hell werden, Glanz bekommen, z. E. vomer, Virg. Georg. I, 46: coelum flamma ſplendeſcit: Ovid. Pont. II, 10, 23: ſplendeſcunt ſucco pinguis olivi, Ovid. Met. X, 177: largo ſplendeſcat ignis thure, Senec. Herc. Oet. 691: gladius uſu ſplendeſcit, ſitu rubiginat, Apul. Flor. 3 poſt med. p. 357, 32 Elmenh. 2) tropiſch, z. E. nihil eſt tam inculcum, quod non ſplendeſcat oratione, Cic. Parad. Praef., glänze, anſehnlich werde: perfectum opus abſolutumque eſt; nec iam ſplendeſcit lima 55 (Ablat.) ſed adteritur, Plin. Epiſt V, 11.

SPLENDĬCO, are, (Frequent. von ſplendeo) glänzen, ſchimmern, z. E. gemmae, z. E. Vidiſti, ſoror, quanta in domo (iſta) iacent et qualia monilia, quae praenitent veſtes, quae ſplendicant gemmae etc., Apul. Met. V ante med. p. 162, 37 Elmenh.: quippe cum mihi etiam tunc depiles genae laevi pueritia ſplendicarent, Apul. Met. VII ante med. p. 191, 12 Elmenh.

SPLENDĬDE, *Adv.* (von ſplendidus, a, um) eigentlich, hell, mit Glanze: daher 1) tropiſch, glänzend, auf glänzende Art *i. e.* herrlich, prächtig, ſchön, anſehnlich, z. E. ornare convivium, Cic. Quint. 30: aetatem exigere, Cic. Tuſc. III, 25 extr.: dicere, Cic. Fin. I, 2: facere, Cic. Offic. I, 1 extr.: ſplendidius bellum geſſit cet., Hirt. Alex. 24: ſplendide mendax, Horat. Od. III, 11, 35, herrlich *i. e.* rühmlich, edel: ſplendidiſſime maritavit, Sueton. Veſp. 14: ſplendidiſſime natus, Senec. Epiſt. 47 ante med.: latius, amoenius et ſplendidius et profluentius exſequi aliquid ſcil. verbis, Gell. XIIIII, 1 poſt med.: parum ſplendide ſe geſſit in ſeſtert. vicies, Nep. Att. 14, *i. e.* nicht eben mit Pracht. 2) hell, deutlich, z. E. locuti ſunt ſimpliciter et ſplendide, Cic. Orat. II, 16.

SPLENDĬDO, are, (von ſplendidus, a, um) glänzend oder hell machen, z. E. dentes, z. E. Dentes ſplendidas: ignoſce munditiis. Specula inſpicis: debet philoſophus. Verſus facis etc., Apul. in Apolog. extr.

SPLENDĬDUS, a, um, (von ſplendeo) glänzend, hell, blank, ſchimmernd, z. E. color, Lucret. VI, 207: coelum, z. E. Coelum cum aequaliter totum erit ſplendidum, articulis temporum, quos propoſuimus, autumnum ſerenum praeſagibant (Itellae) et frigidum, Plin. H. N. XVIII, 35 ante med. ſect. 80: brachia ſplendida ſcil. auro, vom Midas, Ovid. Met. XI, 131: menſa, Ovid. Faſt. V, 336: ebur, Senec. Thyeſt. 457: comae, Ibid. Hippol. 246: collum, Ibid. 800: humor ſudoris, Lucret. VI, 1185: multo ſplendida palla croco, Ovid. Her. XXI, 162: catis, Martial. II, 36, 2: Dum (toga) nova, dum nitida fulgebat ſplendida lana, Martial. VIIII, 50, 5: venabula, Martial. de Spectac. XI, 3: iuſſit ſplendida bilis *i. e.* flava, Horat. Sat. II, 3, 141, *i. e.* Zorn: ſol ſplendidior, Tibull. IIII, 1, 123: ſplendidiſſimus candor, Cic. Somn. Scip. 3: fons ſplendidior vitro, Horat. Od. III, 13, 1: fluvius frigidiſſimus ac ſplendidiſſimus, Frontin. aquaed. 93: daher 1) glänzend *i. e.* einen ſchönen Schein habend, gut klingend, z. E. nomen, Cic. Fin. I, 13 extr.: nomina, Cic. Orat. 49: verba, Ovid. Remed. 240: cum ſemel occideris et de te ſplendida Minos fecerit arbitria, Horat. Od. IIII, 7, 21: ſplendidius multo huc eſt, Horat. Epiſt. I, 17, 20: facta, ſ. hernach. 2) glänzend *i. e.* prächtig, herrlich, anſehnlich, z. E. civita ſplen-

Digitized by Google

ſplendidiſſima, Nep. Alcib. 11: homo, Nep. Att. 13, *i. e.* prächtig im Aeußerlichen: in villa nihil ſplendidum, Cic. Parad. V, 2: facta, Horat. Epiſt. II, 1, 237. Ovid. Her. XIII, 118: veſtis, Petron. 32: cultus oratoris ſit ſplendidus et virilis, Quintil. XI, 3 poſt med. §. 137: domus ſplendida regali luxu inſtruitur, Virg. Aen I, 637 (641): ut eum (virum) ſplendidum ac hilarem potius quam luxurioſum ac deſidem diceres, Vellei. II, 105. 3) anſehnlich, in Anſehen beſindlich, z. E. homo propter virtutem ſplendidus, Cic. Verr. IIII, 18: perſona, *i. e.* eine Perſon vom Range, vornehm, anſehnliche Perſon, z. E. quia nemo in ſplendida perſona periclitari conſtuetura ſua voluerit, ne occidiſſe, niſi ſervaſſet, videretur, Celſ. praef. poſt med. p. 13 Almelov. 2: equeſtri ſed ſplendido genere natus, Vellei. II, 88: ſplendidiſſimum videri, quod animo magno factum ſit, Cic. Offic. I, 18: vir ſplendidiſſimus et ornatiſſimus civitatis ſuae, Cic. Flacc. 20: ſplendidior dominus rei contemtae, Horat. Od. III, 16, 25: fama, z. E. Eſt tibi forma potens, ſunt caſtae Palladis artes, Splendidoque a docto fama refulget avo, Propert. III, 20 (18), 8 (Al. III, 18, 36): ſplendidi atque illuſtres viri, Hirt. Alex. 40: eques, Cic. Fin. II, 18: eques in primis ſplendidus atque honeſtus, Cic. Verr. II, 28, wie denn die Ritter gern ſo genannt wurden: ſo auch ſplendor. 4) hell, deutlich, z. E. oratio, Cic. Brut. 79: vox, Cic. Brut. 55: oratio dicendi, Cic. Brut. 75.

SPLENDĬFĪCE, *Adv.* (von ſplendificus, a, um) glänzend oder hell, z. E. hoſpita me iacentem reperiens — rapido atque admodum ſplendifice intermicanti quodam ſui vultus coruſcamine pepulit, Fulgent. Mythol. I praefat. poſt med. p. 25 Munker.

SPLENDĬFĪCO, are, (von ſplendificus, ſtatt facio ſplendidum) glänzend oder hell machen, z. E. Te foveant ſacro munere lumina, Terris purpureum dum renovant iubar, Teſtata ambroſium ſplendificant diem, Martian. Cap. VIIII ante med. p. 309 Grot.

SPLENDĬFĪCUS, a, um, (von ſplendidus oder ſplendor und facio) hell machend, glänzend, z. E. Splendificumque iubar radianti carperet hauſtu, ver. verſ. ap. Frahreet. p. 101, wie in Theſaur. Fabri angeführt wird.

SPLENDOR, ōris, *m.* (von ſplendeo) iſt, wenn etwas glänzt oder hell iſt; der Glanz, Schimmer, die Helle, Helligkeit, oder das Helle einer Sache, z. E. coeli, Plaut. Merc. V, 2, 39: flammae, Ovid. Faſt. V, 366: aquae, Lucret. IIII, 212: auri, Auct. ad Herenn. IIII, 50: z. E. quoniam nitoribus ſplendoribusque auri ſqualloris illuvies ſit contraria, Gell. II, 6 ante med.: minii, Plin. H. N. XXXIII, 7 prope fin. ſect. 40: Poſt hunc ſiderites (gemma) ſplendoris ferrei, Ibid. XXXVII, 4 ante med. ſect. 15: floris, Ovid. Faſt. V, 366, *i. e.* Glanz, Schönheit: ſanguineo ſplendore roſas induit, Claudian. Proſerp. II, 92: redigere compedes in ſplendorem, Plaut. Aul. IIII, 1, 16: in ſplendorem dare bullas foribus noſtris (ſtatt in foribus noſtris), Plaut. Afin. II, 4, 20, *i. e.* hell, blank machen: daher 1) der Glanz, tropiſch, *i. e.* Pracht, Anſehnlichkeit, z. E. in der Lebensart, z. E. ad gloriam ſplendoremque revocabant, Cic. Flacc. 12: domus atque victus, Gell. I, 14: ſi quem etiam minorum (hominum) horum aliquid offendit, ſi purpurae genus, ſi amicorum catervae, ſi ſplendor, ſi nitor, Cic. Coel. 31 extr. 2) der Glanz, tropiſch, *i. e.* Anſehn oder Anſehnlichkeit, Vortrefflichkeit, z. E. dignitatis, Cic. Sull. 1 in.: vitae, Cic. Brut. 48: animi ſplendor et magnitudo, Ibid. 77, *i. e.* Vortrefflichkeit: honeſti homines et ſummo ſplendore praediti, Cic. Cluent. 69 extr., *i. e.* ſehr anſehnliche Männer: ſummorum hominum ſplendore celebrari, Cic. Orat. I, 45: ſplendor familiae, Sueton. Veſp. 1: daher ſplendor equeſter, Cic. Roſc. Am. 48; wie denn dieß Wort gern den Rittern als ein Titel beygelegt wird; z. E. Aulo Trebonio — multos annos utor valde familiariter. Is cum autea ſemper et ſuo ſplendore — gratiſſimus fuit, Cic. ad Diverſ. I, 3: Sextus Aufidius — ſplendore equiti Romano nemini cedit, Ibid. XII, 27. 3) der Glanz *i. e.* Schmuck, Zierde, z. E. ein römiſcher Rathsherr wird ſplendor ordinis, decus atque ornamentum iudiciorum genannt, Cic. Caecin. 10, 4) die Helle oder Heiligkeit *i. e.* helle Beſchaffenheit, heller Klang, z. E. der Stimme, z. E. parrum voci ſplendorem adfert, Plin H. N. XX, 6 ante med. ſect. 21: ſo auch Erat oratione ſatis amplus; actio vero eius habebat et in voce magnum ſplendorem, et in motu ſummam dignitatem, Cic. Brut. 68: ſplendore vocis, Ibid. 71: ſo auch ſplendor verborum Graecorum, Cic. Orat. 49. *i. e.* heller Klang *i. e.* wohlklingende Wörter, dergleichen die Redner gern nahmen: nihil Lyciae ſubtilitate cedit, — nihil lenitate Aeſchini et ſplendore verborum, Ibid. 31 med. Eben ſo proprietas et ſplendor verborum, Plin. Epiſt. VII, 9 in. Doch kann hier auch Deutlichkeit

Digitized by Google

lichkeit seyn. 5) Deutlichkeit, z. E. verborum, Plin. Epist., s. n. 4.

Splendōrifer, a, um, (von splendor und fero, statt ferens splendorem) Glanz bringend, z. E. lumen solis, Tertull. de iudic. Dom. 5.

Splēnēticus, a, um, (von splen) milzsüchtig, z. E. ad splenēticos, Apul. de herb. 34: splenēticis proderit, Pallad. in Iul. 6: so auch Hoc cardiacis datum et comitialibus morbis, addito sale: item splenēticis in vino albo, Plin. H. N. XX, 9 ante med. sect. 34 Elzev., wo jedoch Hardouin aus Codd. MSS. splenicis drucken lassen: so auch Ibid. XXIIII, 9 post med. und 10 post med. XXXI, 11, wo aber Ed. Harduin. überall splenicus hat: s. Splenicus.

Splēniātus, a, um, (von splenium, genauer aber, ists das Particip. von dem sonst nicht gewöhnlichen Verbo splenio, are *i. e.* instruere aliquid splenio) bepflastert, mit einem Pflaster versehen, z. E. Cur spleniato saepe prodeam mento etc., Martial. X, 22, 1.

Splēnicus, a, um, (σπληνικός) milzsüchtig, z. E. homini splenico, Plin. H. N. XXIIII, 9 post med. sect. 41 Ed. Hard.: splenicos, Ibid. 10 post med. sect. 47 Hard.: splenicis, Ibid. XX, 9 ante med. sect. 34 Hard. XXXI, 11 sect. 47 Hard., wo überall Ed. Elzev. splenetico, splenēticos, splenēticis hat.

Splenio, are *i. e.* instruere aliquid splenio; daher spleniatus, a, um, s. Spleniatus.

Splēnium oder Splenion, i, n. (σπλήνιον) 1) Milzkraut, z. E. Invenit et Teucer eadem aetate Teucrion, quam quidam hemionion vocant —: constatque sic inventam; cum exta super eam proiecta essent adhaesisse lieni, eumque exinaniisse: Ob id a quibusdam splenion vocatur, Plin. H. N. XXV, 5 ante med. sect. 20. cf. Apul de herb. 56 und 96. 2) ein Pflaster oder Pflästerchen, das man auflegt, Martial. II, 29, 9. Plin. Epist. VI, 2 post init. §. 6. Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med sect. 38. XXX, 11 prope fin. sect. 30 Hard.

Spodium, i, n. (σπόδιον, σποδός) 1) Asche, Plin. H. N. XXIII, 4 in. sect. 38. 2) Hüttenrauch, z. E. Cyprium, Plin. H. N. XXXIIII, 18 ante med. sect. 50. Fit et spodium ex plumbo. Ibid. sect. 52: heißt auch Spodos, Ibid. cap. 13 et post init. sect. 33 und 34; doch wird pompholyx davon unterschieden, quod pompholyx natura paratur, spodos illota est: aliqui id quod sit candidum levissimumque, pompholygem dixere, spodon nigriorem ponderosioremque esse, Ibid. sect. 33.

Spodos, s. Spodium.

Spoletānus, s. Spoletinus.

Spoletīnum, i, n. eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Baetica, zwischen den Städten Italica und Mellaria, Ptolem.

Spoletīnus, a, um, s. Spoletius.

Spōlētium und Spolētum, i, n. (Σπολήτιον Strabo) eine Stadt in Umbrien, itzt Spoleto: Spoletium steht Liv. XXXXV, 43. Vellei. I, 14. Flor. III, 21 extr., auch Liv. Epit. 20 Ed. Drak., wo ältere Edd. Spoleum haben: Spoletum, Liv. XXII, 9. XXIIII, 10. Iul. Obseq. de prodig. 122. Liv. Epit. 20. Ed. Gronov., wo Ed. Drakenb. Spoletium hat. Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 73. Sueton. Vesp. 1 Ed. Graev., (wo Ed. Ernest. Spoletium hat): auch Sueton. Gramm. 21: daher kommt 1) Spoletīnus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Spoleto, Spoletisch, z. E. populus, Cic. Balb. 21: Antistius Spoletīnus, Ibid.: De Spoletinis, quae sunt curiosa, lagenis Malueris etc., Martial. XIII, 120, 1: Spoletina (vina) bibes, Ibid. XIIII, 16, 1; wo die ersten beyden Sylben lang stehen: Spoletini die Einwohner, Liv. XXXXV, 43. Plin. H. N III, 14 post med. sect. 19. Nor. Spoletinum ist auch eine Stadt in Spanien, Ptolem., s. oben besonders. 2) Spoletānus, a, um statt Spoletinus, z. E. Spoletani, die Einwohner, Liv. XXVII, 10 Ed. Gronov. Doch hat Edit. Drakenb. Spoletini.

Spōlīārius, a, um, (von spolium) das Ausziehen der Kleider ꝛc. betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig: daher Spoliarium, substantive (sc. l. tabulum *i. e.* Behältniß, Aufenthalt ꝛc.), 1) der Ort, wo die Kleider ausgezogen werden, z. E. der ersten Gladiatoren im Amphitheater, z. E. numquid aliquem esse tam stulte cupidum vitae putes, ut iugulari in spoliario quam in arena malit? Senec. Epist. 93 extr.: daher rief das Volk in Rom, nach des K. Commodus Tode, wider ihn aus: hostis patriae, parricida, gladiator in spoliario lanietur: — gladiatorem in spoliario — in spoliario ponatur, Lamprid. in Commodo 18: so auch Ibid. 19. Daher 2 ein Raubort, Raubnest, Mördergrube, *i. e.* Ort, wo jemand getödtet oder geplündert wird, Senec. Provid. 3 post med., wo die Gegend in Rom am Iacu Servilio gemeint ist, weil Sulla dort viel Römer tödten ließ: so auch volo nosse illum specum, illam humanarum calamitatum officinam, illud in Lautium spoliarium, Senec. Controv. V, 33 post init., *i. e.* Raubnest, Mördergrube, von jemanden, der ausgesetzte Kinder lähmte

Digitized by Google

lähmte und hernach zu betteln zwang: oder wo des Beraubten Vermögen aufgehoben wird: so nennt Plin. Paneg. 36 das Aerarium, als ehemals das erpreßte Vermögen der Bürger hinein gethan wurde.

Spŏliātio, ōnis, *f.* (von spolio, are) Beraubung, Plünderung, z. E. sacrorum, Liv. XXVIII, 8: consulatus, Cic. Mur. 40 prope fin. *i. e.* Beraubung, Entziehung des Consulats, wenn man des Consulats beraubt oder darum gebracht wird: dignitatis, Cic. Phil. II, 11: spoliationes fanorum atque oppidorum, Cic. Verr. IIII, 59: quas spoliationes, quas pactiones — fore putatis? Cic. Agr. I, 3 prope fin.

Spŏliātor, ōris, *m.* (von spolio, are) ein Berauber, Plünderer, z. E. templorum, Liv. XXVIII, 18: monimentorum, Cic. Verr. IIII, 36: pupilli, Iuvenal. I, 46.

Spŏliātrix, īcis, *f.* (von spolio, are) beraubend, Berauberinn, Plünderinn, z. E. Venus, Cic. Coel. 21: amica spoliatrix, Martial. IIII, 29, 5.

Spŏlio, avi, atum, are, (von spolium, oder auch von σπυλάω *i. e.* spolio, cf. Voss. Etymol.) 1) einen ausziehen *i. e.* ihm die Kleider herunter ziehn, entkleiden, z. E. um einen zu prügeln oder des Plünderns wegen ꝛc., z. E. consules spoliari hominem et virgas expediri iubent, Liv. II, 55, *i. e.* veste exuere: so auch bald darauf eo infestius circumscindere et spoliare lictor: so auch spoliari magistrum equitum ac virgas et secures expediri iussit, Liv. VIII, 32: so auch spoliatum stipatumque lictoribus, Cic. Verr. IIII, 40: so auch spoliare cadaver, Lucan. VII, 627, *i. e.* ausziehen, plündern: auch steht veste dabei, z. E. iacentem veste spoliare, Nep. Thras. 2, wo es jedoch berauben sich bequem übersetzen läßt: daher folliculos leguminum, Petron. 135, *i. e.* abziehen, die Hülsenfrüchte enthülsen. 2) überhaupt berauben, plündern, z. E. aliquem omni argento, Cic. Verr. IIII, 17: monimenta, Cic. Verr. Act. I, 5: fana sociorum, Cic. Sull. 25: hostem telis, Virg. Aen. XI, 80: quin spolies, mutiles, laceres, quemcumque (amarorem) nacta fis (von einer Hure), Terent. Hec. I, 1, 8, *i. e.* plünderst, ihn um alles, was er hat, bringest ꝛc.; die Deutschen sagen auch hier zuweilen ausziehen, wenn man jemanden um alles bringt: daher überhaupt berauben oder rauben, z. E. scientiam ornatu suo, Cic. Orat. I, 55: aliquem vita, Virg. Aen. VI, 168. Ovid. in Ibin 621. Iustin. XVI, 4: regno, Iustin. VIII, 3: iudicio, Cic. Acad. IIII, 19: fama, Cic. Offic. III, 19: praesidio, Cic. Dom. 111 fortunis, Cic. Planc. 9: dignitate, Cic. Mur. 41: coniuge, Ovid. Pont. IIII, 11, 7: lucum ramo, Ovid. Fast. IIII, 753: montem sylvis, Ovid. Her. XVI, 107: dignitatem, Cic. Coel. 2: pudicitiam, Ibid. 18: so auch spoliatus, a, um, z. E. forum spoliatum atque orbatum, Cic. Brut. 2, beraubt (scil. ihres Schmuckes: dignitas, Vellei. II, 30: caput (scil. capillis), Petron. 108, *i. e.* geschoren: spoliatus duce ibo *i. e.* fine duce, Senec. Phoeniss. 29: hyems spoliata capillos, Ovid. Met. XV, 213: tu sola placere potes vel spoliata (scil. ornamentis), Petron. fragm. I, 15, *i. e.* ohne Schmuck; nihil illo regno spoliatius, nihil rege egentius, Cic. Attic. VI, 1 ante med., *i. e.* armseliger. Not. spoliatum expilatumque, Cic. Verr. IIII, 27, wo eins wegbleiben konnte: so auch spoliatum atque orbatum, Cic. Brut. 2.

Spŏlium, i, n. (nach Voss. in Etymol. von στολή und Aeol. σπολή *i. e.* stola, amictus, folglich spoliare, alicui vestem detrahere; oder von σκῦλον *i. e.* spolium exuviae) die abgezogene oder abgelegte Haut eines Thieres. 2) abgezogene, z. E. leonis, Ovid. Met. VIIII, 113, *i. e.* Löwenhaut: pecudis, Ovid. Her. VI, 13, *i. e.* Widderfell: so auch ferae, Ibid. 100: ferarum, Lucret. V, 952. b) abgelegte, z. E. die Haut, die die Schlangen jährlich ablegen, z. E. Nam saepe videmus illorum (serpentium) vepres volitantibus auctas, Lucret. III, 60. Daher 1) was der römische Soldat dem im Treffen erschlagnen Feinde abnahm, besonders Waffen; erbeutete Rüstung, Raub: denn es war üblich, daß jeder Soldat dem erlegten Feinde, wenn es die Zeit erlaubte, die Rüstung, als ein Siegeszeichen abnahm, mit nach Hause brachte, und da zum Andenken aufhängte oder aufhob, z. E. spolia caesorum legere, Liv. V, 36 und 39: sex millia hominum Gallicis spoliis armavit, Liv. XXIII, 24: spolia ampla referre, Virg. Aen. IIII, 93, wo es tropisch steht (statt ein Frauenzimmer besiegen *i. e.* verliebt machen): spolia et praedas ad procuratores referre, Tacit. Ann. XII, 54 (wo praeda alles erbeutete ist, nur nicht Waffen ꝛc.): Auch steht singularis, z. E. spolium victi hostis, Iustin. XVIII, 3: und öfter, z. E. Sueton. Caes. 64. Virg. Aen. X, 500. XII, 94: daher spolia opima, Liv., *i. e.* die einem Feldherrn oder sonst einem angesehenen Officiere abgenommene Rüstung, s. Opimus. Auch heißen spolia überhaupt Waffen eines Todten oder Erschlagenen, z. E. die Waffen des getödteten Achilles, um welche sich Ajax und Ulysses bewarben, heißen spolia, Ovid. Met.

Digitized by Google

Met. XIII, 153, nec sanguinis ordo, Sed virtutis honos spoliis quaeratur in illis. 2) Alles, was man dem Feinde im Kriege abnimmt oder erbeutet; Raub, Beute, z. E. spolia classium, z. E. in hunc locum (i. e. die sogenannten Rostra, oder Rednerbühne) escendere, cum eum vobis maiores vestri exuviis nauticis et classium spoliis ornatum reliquissent, Cic. Manil. 18, i. e. die Schiffschnäbel, die ehemals die Römer von den Einwohnern zu Antium erbeutet haben, und womit die Rednerbühne am Markte geschmückt worden ist: so auch parta de Antio spolia Maenius in suggestu fori, capta hostium classe, suffixit, Flor. I, 11 post med.: locum castrorum exornatum navalibus spoliis Neptuno et Marti consecravit, Sueton. Aug. 18 extr.: hostium, Cic. Verr. II, 36, i. e. Statüen ꝛc.: agrorum, Liv. V, 16, i. e. was von den Aeckern geraubt wurde. 3) alles, was man jemanden raubt oder abnimmt, Raub, z. E. naturā non patitur, ut aliorum spoliis nostras facultates augeamus, Cic. Offic. III, 5: si spoliorum causa vis hominem occidere, spoliatti, Cic. Rosc. Am. 50: cruenta spolia detrahere, Ibid.: ut Athenae ex spoliis Lacedaemoniorum restituerentur, Iustin. VI, 5: domus spoliis civium exstructa, Tacit. Ann. XV, 52: raptis consularibus spoliis, Ibid. Hist. IIII, 42: explere se spoliis et sanguine, Ibid. 14: praedaque potita nefanda fert secum spolium sceleris, Ovid. Met. VIII, 87, von dem goldnen Haare, das die Scylla ihrem Vater raubte und dem Minos brachte: spolium mendici, i. e. Bettlerskleid, Petron. 13: daher scherzhaft eum uno mendacio devici; uno ictu extempulo (statt extemplo) cepi spolia, Plaut. Bacch. IIII, 9, 45, statt pecuniam cet.

Sponda, ae, f. (ob von σπονδή i. e. foedus, daß es eigentlich i. q. thalamus und mit sponsus, sponsa verwandt wäre? oder vom hebräischen saphan ספן i. e. texit, tabulavit, contabulavit? cf. Voss. Etymol.) das Gestell oder Fußgestell eines Bettes, eines Canapees oder sonstiger Lagerstätte, worauf man liegt oder auch sitzt, z. E. sponda pedibusque salignis, Ovid. Met. VIII, 656, scil. lecti, i. e. das Gestelle der Ruhebank oder des Canapees: grabati, Petron. 97: daher 1) das Bett, in so fern es bloß das hölzerne Gestell ist, ohne Pfühle, Küssen ꝛc.: das Spanbett, Bettbank: auch hernach das ganze Bett, z. E. Adscendit, spondaque sibi propiore recumbit, Ovid. Fast. II, 345: Manum puella savio opponat tuo, Extrema et in sponda cubet, scil. ne tangi a te possit, Horat. Epod. III, 22: Exeiduntque senem, sponde qui parte iacebat; Namque puer pluteo vindice tutus erat, Martial. III, 91, 9, folglich ist sponda der andere oder äußere Theil des Bettes, wo man hinein steigt, und pluteus der hintere; cf. Isidor. Orig. XX, 11, welcher sagt: Sponda autem exterior pars lecti, pluteus interior (s. posterior) interior sponda i. e. pars spondae interior (wo, wie Einige sagen, das Frauenzimmer lag): daher nennt Dolabella den Cäsar, wegen seiner Unzüchtigkeit und Hurerey, pellicem reginae, spondam interiorem reginae lecticae, Sueton. Caes. 49, i. e. qui regi Bithyniae uxoris loco fuisset. 2) eine lange Bank zum Liegen oder Sitzen, Canapee, Sopha, Faulbett, z. E. se aurea composuit sponda, Virg. Aen. I, 698 (702). 3) die Bahre, Todtenbahre, z. E. Orciniana sponda, Martial. X, 5, 9.

Spondaeus, s. Spondeus.

Spondāicus, a, um, (σπονδαϊκός) aus Spondeen oder Spondeischen Versgliedern oder Versen bestehend, dahin gehörig, z. E. tractus, Terentian. Maur. ap. Priscian.: so auch versus, s. Grammat.

Spondalia, oder, wie Salmasius liest, Spondaulia, oder, wie Turnebus liest, Spondialia, um, geht Cic. Orat. II, 46, wo Ed. Arnott. Spondalia, Ed. Vener. 1497 Spondialia hat. Was es sey, weiß ich nicht gewiß; Manche erklären es durch Opfergesänge (von σπονδή: aber Cicero redet vom Aeteur (vermuthlich tragischen), der die gedachten spondalia hersagt oder declamiert: die Worte des Cicero sind: tamen in hoc genere saepe ipse vidi, cum ex persona (tragica) ardere oculi hominis histrionis spondalia illa dicentis; nun folgen zwey Verse Segregare abs te ausus etc., und diese zwey Verse heißen dort spondalia: ferner Spondeus dicitur, qui tractim sonat: nam spondeus tractus quidam dicitur, id est, sonus, qui fundebatur circa aures sacrificantium. Unde et hi, qui tibiis canebant, in sacris gentilium, spondiales nominabantur, Isidor. Orig. I, 16.

Sponde, es, eine von den Horis, Hygin. fab. 183.

Spondĕo, spopondi, sponsum, 2. (a sponte vel sponte sua, nach Varr. de ling. lat. V, 7 post med. und Verrius ap. Fest.: vielleicht aber schicklicher mit Voss. in Etymol., wohin auch Verrius ap. Fest. zieht, von σπονδή i. e. libatio, libamen, foedus, folglich eigentlich in foedere faciendo aliquid sancte promittere; auch saat Festus, spondere antea ponebatur pro dicere; unde et respondere adhuc manet, sed postea usurpari coeptum est in promissione alterius) etwas förmlich oder heilig

heilig oder zuverläſſig verſprechen, Verſicherung oder Verſprechung thun, daß etwas geſchehn, oder daß man etwas thun werde, da es dann auch zuweilen angeloben iſt, z. E. quis ſpopondiſſe me dicit? Cic. Roſc. Com. 5: honores et praemia alicui, Cic. Phil. V, 13: mille numum, P. African. ap. Gell. VII, 11 extr.: fenus, Colum. X praef. imit.: fidem alicui, Ovid. Met. X, 395: ea ſpondent, (Oppius et Antonius) confirmant, quae quidem mihi exploratiora eſſent ſi remanſiſſem, Cic. Attic. XI, 6 med.: ſi quis, quod ſpopondit, id non facit cet., Cic. Caecin. 3: pacem, Liv. VIIII, 9: pro aliquo, Cic. Planc. 19, für jemanden Verſprechung thun, gut ſagen, Bürge ſeyn: aliquid pro aliquo, z. E. dependendum tibi eſt, quod mihi pro illo (*i. e.* fratre tuo) ſpopondiſti, Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 17: de aliquo, Cic. ad Diverſ. XV, 21: hic ſponſum vocat, Horat. Epiſt. II, 2, 67: ſcire velim, quando dicar ſpopondiſſe, et pro patre, anne pro filio, Cic. Attic. XII, 14 poſt init.: ego mea fide ſpondeo, futurum, ut cet., Plin. Epiſt. I, 14 extr.: ſo auch bey Verlobungen, gnatam ſuam alicui, Plaut. Trin. V, 2, 33. *i. e.* ſeine Tochter jemanden förmlich verſprechen, verloben: ſo auch ſororem alicui, Ibid. II, 4, 170: und öfter, z. E. Ibid. Aul. II, 2, 78. Ibid. Curc. V, 2, 74. Daher Sponſus, a, um, verſprochen, verlobt, z. E. pecunia, Varr. L. L. V, 7 poſt med.: Pamphilam ſponſam mihi, Terent. Eun. V, 8, 6: ſponſum negarit, Horat. Sat. I, 3, 95, *i. e.* das Verſprochene. Daher Sponſus, ſubſtantive, ein Verlobter, ein Bräutigam, Cic. Invent. II, 26: regius, Horat. Od. III, 2, 10: daher ſtatt Freyer (procus), z. E. ſponſi Penelopae, Ibid. Epiſt. I, 2, 28: Sponſa, ae, die Braut, Terent. And. II, 1, 24. Terent. Heaut. V, 1, 20. Horat. Epiſt. I, 19, 21. Ferner daher Sponſum das förmliche Verſprechen, z. E. ſponſus contra ſponſum rogatus, Varr. L. L. V, 7. VI, 6: ex ſponſo egit, Cic. Quint. 9, wofür ſonſt ex ſponſu (von ſponſus, us) häufiger iſt. Auch ſteht promitto und ſpondeo beyſammen, z. E. ut cupidiſſimum otii — futurum eſſe promittam et ſpondeam, Cic. Mur. 41 extr., woraus erhellet, daß letzteres weit mehr iſt: ſo auch implent enim (ſcil. epiſtolae tuae) me bona ſpe; iam non promittunt de te, ſed ſpondent, Senec. Epiſt. 19 in.: promitto, recipio, ſpondeo, Cic. Phil. V, 18 extr. Auch ſtehts von Weiſſagungen, wenn ſie etwas Künftiges prophezeyen, folglich zuverläſſig verſprechen, z. E. de infante Mathematicus praeclara ſpopondit, Sueton. Tiber. 14: illius et dictis monitis ſpondentibus Indi, Valer. Flacc. VI, 217: daher 1) ſibi ſpondere ſich etwas gewiß verſprechen *i. e.* das feſte Zutrauen haben, etwas zuverläſſig glauben, z. E. tantum ſibi ſpondentes, Juſtin. III, 4. Auch ohne ſibi, z. E. ſpondere animo, oder animis, im Geiſte ſich etwas gewiß verſprechen *i. e.* das feſte Zutrauen haben, gewiß hoffen, z. E. ſpondebantque animis, bellum finiturum, Liv. XXVIII, 38. 2) zuverläſſig verſprechen, tropiſch, wie im Deutſchen, von lebloſen Dingen, *i. e.* gewiß hoffen laſſen, gewiſſe Hoffnung geben, z. E. ingenium magnum ſpondebat virum, Juſtin. VII, 6: iam non promittunt (epiſtolae tuae), ſed ſpondent, Senec. Epiſt. 19 in., welche Stelle oben angeführt worden: placidum ſpondentia ſidera, Ovid. in Ibin 215: vitis tum praecipua eſt, ſi nec nimis celeriter ſpondet et primo quoque tempore defloreſcit, *i. e.* floreſcendo uvam promittit, Colum. III, 2 poſt init. §. 4 Gesn., doch haben einige ältere Edd., auch Ed. Schneider. (1794) frondet ſtatt ſpondet. Not. 2) ſpondere ſponſionem ſtatt facere (wie promiſſa promittere, dictum dicere, ſcripta ſcribere, ſ. Promitto, Scribo cet.), z. E. ea demum ſponſio eſſet, quam populi iuſſu ſpopondiſſemus, Liv. VIIII, 9. b) die Alten haben auch ſpondere ſtatt dicere gebraucht, Feſt. c) die Alten haben auch im Perf. geſagt ſpopondi, ſ. Gell. VII, 9, wo er aus dem Valerius Antias (*i. e.* von Antium) anführt qui pacem ſpeponderant, und dazu ſetzt, Cicero und Cäſar hätten auch ſpondeo, ſpepondi geſagt: auch ſpondi, daher ſponderat, Tertull. in Carm. adv. Marcion. III cap. 5, wo es heißt Fixa fides Domini, quae ſponderat, omnia fecit: auch ſponſis ſtatt ſpoponderis, z. E. ſponſis bene beneque volueris, führt Feſtus an.

Spondēus, a, um, (σπονδεῖος) das Opfer betreffend, dahin gehörig: daher 1) ſpondeum oder ſpondeon (σπονδεῖον), ſcil. vas, ein Opfergeſchier, z. E. de penetrali fonte peticum ſpondeo libat, Apul. Met. XI poſt med. p. 266, a6 Elmenh., oder p. 391 Ed. Vulc., oder p. 252 Pric., oder p. 795 Oudend., wo jedoch fontem ſtatt fonte zu leſen iſt, wie auch Oudendorp glaubt. 2) ſpondeus, ſcil. pes, (σπονδεῖος πούς) ein Versglied aus zwey langen Sylben beſtehend, Cic. Orat. 64. Horat. Art. 256. Quintil. VIII, 4, 48 ſeq.; weil er gern bey Opfergeſängen gebraucht wurde. Iſt auch vom Numa Pompilius pontificius pes genannt worden, Diomed. 3. Daher ſpondeum, ſcil. carmen, Cic. ap. Boëth. 1 de Muſ., *i. e.* ein Geſang aus Spondeen beſtehend.

Spondialia und Spondialis, ſ. Spondalia.

Spondyle, es, *f.* (σπονδύλη, σφονδύλη) eine Art Schlangen oder Würmer oder Insecten, z. E. Et animalium quidem nullum aliud radices a nobis dictas attingit, excepta spondyle, quae omnes persequitur: genus id serpentis est, Plin. H. N. XXVII, 13 prope fin. sect. 118.

Spondylium oder Spondylion, i, *n.* (σπονδύλιον, σφονδύλιον) eine gewisse Pflanze, vielleicht Bärenklau, Bärwurz, Porst, Plin. H. N. XII, 26 sect. 58. XXIIII, 6 post init. sect. 16. Auch hat man sphondylium oder sphondylion, Scribon. Larg. 2 und 5.

Spondylus, i, *m.* (σπόνδυλος, σφόνδυλος) 1) ein Gelenk oder Wirbelbein, z. E. im Rückgrate, z. E. Primum spondylum (*i. e.* articulus spinae scil. draconis) aditus potestatum mulcere, Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. sect. 20: Tertianis mederi dicitur et spondylus percae adadligatus, Ibid. XXXII, 10 post init. sect. 38: in cervice iumenti sunt spondyli septem, Veget. de re veter. IIII (Al. VI), 1. 2) ein gewisser fleischiger Theil der Austern und Muscheln, Plin. H. N. XXXII, 6 ante med. sect. 21 und cap. 11 extr. sect. 54. 3) eine Art Austern oder Muscheln oder Meerfische, Plin. H. N. XXXII, 11 post med sect. 53. Senec. Epist. 95 ante med. Martial. VII, 19, 14. Metell. ap. Macrob. Sat. II, 9. Auch schreibt man Sphondylus, Colum. VIII, 16 post med. §. 7.

Spongia, ae, *f.* (σπογγιά) der Schwamm, z. E. zum Abwischen ꝛc., Cic. Nat. D. II, 55. Lucret. IIII, 621. Martial. XIII, 46, 2. XIIII, 44, 1. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 12 med. §. 22, und Plin. H. N. XXXIIII, 18 post init. sect. 50 (auch zu Abwischung des Hintern, Martial. XII, 48, 7. Senec. Epist. 70 post med.), s. von den Schwämmen, als Thierpflanzen oder Geschöpfen, die Gefühl haben, Plin. H. N. VIIII, 45 ante med. sect. 69. XXXI, 11 in. sect. 47. Auch gebrauchten die Maler den Schwamm, um das abzuwischen, was ihnen missfiel: daher vielleicht der Scherz des Augustus, Sueton. Aug. 85, Aiacem suum in spongiam incubuisse, statt er habe sein Gedicht Ajax weggewischt *i. e.* cassirt, Not. Die Soldaten bedeckten mit einem Schwamme ihre Brust wider das Geschoß der Feinde, Liv. VIIII, 40. Daher der Rosenschwamm, Schlafapfel, Schlafkunz, *i. e.* ein durch den Stich eines Insects erzeugter Schwamm auf dem wilden Rosenstocke, in Gestalt eines Apfels z. E. Ipsae (cantharides) nascuntur ex vermiculo in spongia maxime cynorrhodi, quae fit in caule, Plin. H. N. XXVIIII, 4 prope fin. sect. 3: heißt auch spongiola, s. Spongiola: daher ferner wegen der Aehnlichkeit, 1) spongiae die Wurzeln mancher Gewächse, z. E. des Spargels, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 43 dreymal, Pallad. in Mart. VIIII, 10, und Colum. XI, 3, 43. 2) eine Art poröser Steine, Schwammsteine oder Bimsstein, (bey Pompeji), Pompejischer Bimsstein, Pallad. I, 10 §. 3. Vitruv. II, 6. Vielleicht versteht Plinius H. N. XXXVI, extr. sect. 35: spongiae lapides inveniuntur in spongiis, eben diesen Stein. 3) zerbrochenes Eisen, nachdem es geschmolzen ist, Plin. H. N. XXXIIII, 14 prope fin. sect. 41: ferrum (liquefactum) in spongias frangi. 4) ein gewisses Moos (conferva), das auf den Wiesen wächst, z. E. ut spongias in humore pratorum enascentes, Ibid. XVIIII, 4 extr. sect. 22. Not. Auch ist Spongia der Name eines Mannes, z. E. eines Richters bey der Untersuchung über den Clodius, z. E. Taluam et Plautum et Spongiam, Cic. Attic. I, 16 med., wo Einige aber vermuthen, daß diese drey Namen erdichtete oder verkappte Namen seyn mögen.

Spongio, are, (von spongio) mit dem Schwamme abwischen, Apic. I, 26.

Spongiola, ae, *f.* (Deminut. von spongia) i. q. Spongia, wenn man vermindernd redet, z. E. 1) Schlafapfel, Rosenschwamm, Schlafkunz, z. E. Spongiolae, quae in mediis spinis eius (cynorrhodi) nascitur, cinere etc. Plin. H. N. XXV, 2 prope fin. sect. 6, (s. Spongia). 2) die verflochtene Wurzel des Spargels, Colum. XI, 3 post med. §. 44.

Spongiolus, i, *m.* (Deminut. von spongia) eine Art Schwämme, die auf den Wiesen wachsen, Pfifferling, Apic. II, 1. III, 20.

Spongiosus, a, um, (von spongia) 1) voll Schwämme: daher 2) schwammig, einem Schwamme ähnlich, porös, z. E. pulmo, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 72. Cels. IIII, 1 ante med.: panis tenuis et spongiosa inanitate, Plin. H. N. XVIII, 11 ante med. sect. 27: pumex, Plin. H. N. XXXVI, 21 post med. sect. 42.

Spongites, ae, *m.* (lapis) oder Spongitis, idis, scil. gemma, (Gr. σπογγίτης λίθος oder σπογγῖτις λίθος) ein Edelstein in Schwammgestalt, z. E. Spongites (Spongitis) spongiae nomen repraesentat, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67: vielleicht ists der Schwammstein; Ed. Elzev. hat spongites, Ed. Hard. spongitis.

Digitized by Google

Spongizo, are, (σπογγίζω) mit dem Schwamme abwiſchen, Apic. VII, 10. VIII, 7.

Spongos, i, m. ſ. Somphos.

Spongus, i, m. (σπόγγος) i. q. ſpongia der Schwamm, z. E. Tunc conatus unus Cogebat ſpongo turpi calamoque revincto Impreſſum labiis acidum potare ſaporem, Iuvenc. IIII, 696.

Spons, tis, f. der Wille, Trieb, Willkühr, doch kommt nur Genit. und Ablat. insgemein vor; außer daß Spons vom Auſonius angeführt wird, welcher in Technopaegn. (idyll. XII) per interr. et reſponſ. 11 ſagt: Sponte ablativi caſus quis rectus erit? ſpons: daher 1) Ablat., z. E. ſponte alicuius mit oder nach jemands Willen, z. E. Antonii, Tacit. Hiſt. III, 16: litigatoris, Tacit. Ann. XIII, 42: non ſponte principis, Ibid. II, 59: gnarus, cuius ſponte praeficeretur, Ibid. XII, 42: praefecti, Ibid. IIII, 7: ſponte incolarum, Ibid. 51: non ſponte ducum, Lucan. I, 99: dei, Val. Flacc. IIII, 358: deorum, Lucan. V, 136: ſo auch ſponte deum ſtatt deorum *i. e.* volentibus, faventibus, diis, Albin. ap. Priſc. auch von lebloſen Dingen (wie unten ſponte ſua), z. E. vinum, quod ſponte naturae ſuae picem reſipit, picaturamque adpellatur, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 24. *i. e.* aus eigner Natur oder von ſelbſt nach Pech ſchmeckt, einen natürlichen Pechgeſchmack hat: häufiger iſt ſponte mea, tua, ſua cet.: auch bloß ſponte, wie im Deutſchen, ich hab es mit meinem Willen gethan und ich hab es mit Willen gethan, a) aus (meinem, deinem, ſeinem, ihrem ꝛc.) eignem Triebe oder Willen, von ſelbſt, freywillig, nach eignem Kopfe, z. E. tuo iudicio et tua ſponte facere, Cic. ad Diverſ. VIIII, 14: qui ſua ſponte et voluntate feciſſent, Cic. Partit. 37: transiſſe non ſua ſponte ſed rogatum cer., Caeſ. B. G. I, 44: ſua ſponte conveniunt, Ibid. VI, 13: Gaudeo, id te mihi ſuadere, quod ego mea ſponte pridie feceram, Cic. Attic. XV, 27: ſponte mea componere curas, Virg. Aen. IIII, 341: ſponte delinquere, Senec. Epiſt. 95 ante med.; vorher ſagte er voluntate peccare: ſponte transierant, Sueton. Claud. 25: Italiam non ſponte ſequor, Virg. Aen. IIII, 361: ad terram non ſponte fluens, Ibid. XI, 827: quae me deceat vel ſponte feciſſe, Plin. Epiſt. VI, 29 extr.: Sponte tamen vomere non alienum eſt, praecipue his, quibus in conſuetudine fuit, Celſ. V, 26 n. 26: auch ſteht ipſe dabey, das wegbleiben konnte, z. E. ipſe ſponte ſua, Liv. X, 25 med. b) von ſelbſt *i. e.* aus eigner Einſicht, z. E. neque id mea ſponte (proſpexi), Cic. ad Diverſ. IIII, 3 §. 3. c) von ſelbſt *i. e.* an ſich, allein, ohne jemandes Hülfe oder Zuthun, z. E. magnum quiddam ſpectavit nec ſua ſponte, ſed eorum auxilio, qui, me ſtante, ſtare non poterant, Cic. ad Diverſ. VII, 2 poſt med.: ſua ſponte perſuadere, Caeſ. B. G. I, 9: ſua ſponte bellum facere, Ibid. V, 28: ſo auch ſuo nomine ac ſua ſponte bellare, Cic. Verr. IIII, 33: ſi ſua ſponte veniſſet, Cic. Verr. II, 10, *i. e.* für ſeinen Kopf, ohne Ordre und Unterſtützung des Verres: committere bellum ſponte, Sil. XIII, 156, *i. e.* ohne Erlaubniß und Ordre: Sponte dene munus promeritumque patent, Ovid. Faſt. IIII, 394, *i. e.* von ſelbſt, ohne Anzeige: Fortunae de capite ſignum in manus ſponte ſua prolapſum, Liv. XXVII, 11 in.: Medio fere clivo reſtitere: atque inde ex ſuperiore loco, qui prope ſua ſponte (ipſos, ipſorum impetum) in hoſtem inferebat, impetu facto, ſtrage — fudere Gallos, Liv. V, 43 ante med., der bewnahe ſie von ſelbſt auf die Feinde (zur Attake) brachte, *i. e.* von woher ſie nur herunter laufen und ſo mit leichter Mühe attakieren konnten: Te — Sponte ſua probitas officiumque iuvant, Ovid. Pont. II, 3, 34: arbores nullis cogentibus ipſae ſponte ſua veniunt, Virg. Georg. II, 11: fera ſua ſponte delapſa cecidit, Petron. 16: ignis ſua ſponte exſtinguitur, Cic. Senect. 19: ſi purgatio illa poſt virginitatem prima ſit aut in virgine aetatis ſponte *i. e.* ſponte naturae in iſta aetate, von ſelbſt bey dem Alter, den Jahren nach, Plin. H. N. XXVIII, 7 poſt med. ſect. 23 Hard., wo Ed. Elzev. ſpontanea hat: auch ſteht per ſe dabey, das wegbleiben konnte, z. E. iſta ſua ſponte et per ſe eſſe iucunda, Cic. Fin. I, 7 extr.: oder ipſe, z. E. ipſe ſponte ſua (rediit), Liv. X, 25 poſt med., wo ipſe wegbleiben konnte. d) von ſelbſt *i. e.* an ſich, ſchlechtweg, von unbelebten Dingen, z. E. nihil eius rei, ac nefariae, quae ſua ſponte ſcelerata eſt, Cic. Verr. I, 42 ante med.: ſua ſponte ſqualidiora, Cic. Orat. 32 extr.: Te — Sponte ſua probitas officiumque iuvat, Ovid., ſ. vorher: an eſt aliquid, quod re ſua ſponte delectet? Cic. Fin. II, 33 ante med.: und mit per ſe, ſ. gleich vorher, Cic. Fin. I, 7. e) zuerſt, ohne ein Exempel vor ſich zu haben, z. E. quod Verres ſua ſponte inſtituiſſet, Cic. Verr. I, 43 prope fin. 2) Genit. z. E. homo, qui ſuae ſpontis eſt, Celſ. I, 1, *i. e.* ſein eigener Herr: cytiſus eſt (enim) ſativa, et altera ſuae ſpontis, Colum. VIIII, 4 poſt init. §. 2, *i. e.* von ſelbſt wachſend (ohne Saamen): aqua ſuae ſpontis, Colum. XI, 3 §. 10, *i. e.* das von ſelbſt hinfließt, ohne Zuthun des menſchlichen Hülfe: De-

Digitized by Google

spondisse animum dicitur, ut despondisse filiam, quod suae sponsis statuerat finem i. e. suae voluntatis, Varr. L. L. V, 7 post med.

Sponsa, ae, die Braut, Terent., s. Spondeo.

Sponsalia, s. Sponsalis.

Sponsālĭcius oder Sponsalitius, a, um, (von sponsalia) das Brautpaar oder die Verlobung betreffend, dahin gehörig z. E. arrha, Cod. Iustin. V tit. 1 in der Ueberschrift und leg. 5. Ibid. tit. 2 leg. 1: donatio, Sidon. Epist. VII, 2 post med.

Sponsālis, e, (von sponsus, sponsa, oder auch vom Neutr. sponsum) das Eheverlöbniß betreffend, dahin gehörig z. E. largitas, Cod. Theod. III, 16, 2: tabulae sponsales scribere, Hieron. Epist. 10 ad Fur. de virg. serv. post med.: dies, z. E. quo die sponsum erat, dicebatur sponsalis, Varr. L. L. V, 7 post med.: daher sponsalia vielleicht scil. thalamus, oder steht statt sponsalis thalamus, z. E. Hic erit in scripturis sponsus, est sponsalis pleroma, Tertull. adv. Valentin. 31: daher Sponsalia, um (auch orum, von Sponsalius, a, um), 1) scil. solennia das Eheverlöbniß, z. E. sponsalibus rite factis, Liv. XXXVIII, 57: dies sponsaliorum, Sueton. Aug. 53: genus sponsaliorum decentissimum, Senec. Benef. I, 9 post med.: coena mediocrium sponsalium vidi smaragdis — opertam, Plin. H. N. VIIII, 35 post med. sect. 58 i. e. bey einem mittelmäßigen Verlöbnißessen, Verlöbnißschmause sponsalia facere dictatis verbis, Ovid. Her. XVIIII, 29: efficere Modestin. in Pandect. XXIII, 1, 14: oder contrahere, Ibid.: constituere, Ulpian. Ibid. leg. 6 und 18: parare, Iuvenal. VI, 25: in sponsalibus nihil interest, utrum testatio interponatur, an aliquis sine scriptura spondeat, Paul. in Pandect. XXIII, 1, 7: sponsalia trahere annum vel biennium, Cai. Ibid. 17: s. überhaupt Pandect. XXIII tit. 1, wo alle leges davon handeln. Auch ein Eheverlöbnißschmaus (weil ein Gastmahl damit verbunden zu seyn pflegt), z. E. Cic. Q. Fr. II, 6 in., sponsalia Crassipedi praebui: Huic convivio cet., i. e. habe ihm das Eheverlöbniß ausgerichtet, wie wir sagen, Hochzeit ausrichten, statt Hochzeitschmaus. 2) scil. dona oder munera, Eheverlöbnißgeschenke, Verlobungsgeschenke, z. E. Pollicitatione a fratre quondam tuo sponsalium causa facta etc., Cod. Iustin. V, 3, 3: Praedia rustica — data esse ante nuptias sponsaliorum nomine etc. Cod. Iustin. V, 71, 8.

Sponsalitius, a, um, s. Sponsalicius.

Sponsālĭus, a, um, statt sponsalis: daher sponsalia, orum, Sueton., s. Sponsalis. Weiter als der Genit. orum scheint nichts sicher vorzukommen.

Sponsĭo, ōnis, f. (von spondeo) die förmliche, feyerliche, Versprechung einer Sache, Angelobung, vori, Cic. Leg. II, 16: Sponsio adpellatur, non solum quae per sponsus (Al. sponsi) interrogationem fit, sed omnis stipulatio promissioque, Paul. in Pandect. L, 16, 7: daher 1) feyerliche, durch Eid oder Bürgen ꝛc. versicherte, Angelobung oder Versprechung, daß man eine Summe Geldes zahlen wolle, wenn man z. E. vor Gerichte oder sonst wo Unrecht behalten würde, folglich eine Wette, ist häufig, z. E. sponsionem facere cum aliquo, Cic. Verr. V, 54. Cic. Quintil. 8 und 26, i. e. sich in eine solche Wette einlassen, daß man, im Fall man verliert, eine Summe zahlen will; zu dem Ende sich durch Eid oder Bürgen ꝛc. dazu anheischig macht: vincere sponsione, Cic. Quintil. 26, oder sponsionem, Cic. Caecin. 31 extr., i. e. die Wette gewinnen: daher sponsione optime facere posse, Cic. Caecin. 16, i. e. sich gar wohl in die Wette einlassen können, von einem, der seiner Sache gewiß ist und gerechte Sache hat: sponsionem lacessere, Cic. Verr. III, 57, i. e. zu einer Wette auffordern. Es folgt darauf oft ni, z. E. sponsionem facere, ni — possessionem dedit, Cic. ad Diverf. VII, 21, wo andre Edd. si haben: sponsio est, ni — dicat cet., Cic. Verr. III, 59: sponsione lacessivit, ni cer., Ibid. 57 extr.: oder si, z. E. sponsio in, quae verba facta est? si ex edicto cet., Cic. Quintil. 27 in.: coepit dominum sponsione provocare, si cet., Petron. 70 extr.: oder quod, Val. Max. VI, 1, 10. VII, 2, 4: oder der Accusativ mit dem Infinitiv, z. E. Cleopatra sponsione provocavit, insumere se posse in una coena sestertium centies, Macrob. Sat. II, 13: von dieser Wette der Cleopatra mit ihrem eben so verschwenderischen Gemahl M. Antonius steht auch Plin. H. N. VIIII, 35 prope fin. sect. 56, wo es heißt: sponsionibus (inter Cleopatram et Antonium) factis magnificam alias coenam, sed quotidianam Antonio adposuit (Cleopatra) etc. und bald hernach rudex sponsionis eius etc: so auch von dem verschwenderischen Sohne des Aesturs Aesopus, et quidem nulla sponsione ad hoc producto, Ibid. sect. 57 i. e. ohne durch eine Wette dazu veranlaßt worden zu seyn: Auch das niedergelegte Geld selbst hieß sponsio nach Varr. L. L. V, 7 post med. 2) das förmliche Versprechen, für etwas zu stehen, das Gutsagen durch Bürgen oder durch einen Eid, die Bürgschaft oder Bürgschaftstellung, z. E. facere pacem per sponsionem, Liv. VIIII, 5: per induciis sponsionem faciunt, uti certo die proficiscerentur, Sallust. Iug.

Digitized by Google

78 (81): sponsionem interponere, Liv. VIIII, 9: sponsio, quam spopondissemus statt fecissemus, Ibid.: sponsione se obstringere, Ibid. 8: sponsionem acceptam facere, *i. e.* sie erlassen, davon ablassen, Cic. Verr. III, 60: sponsione defenderet, Liv. XXXVIIII, 43, *i. e.* durch Bürgschaft *i. e.* Bürgen: daher tropisch, Bürgschaft *i. e.* Sicherstellung, z. E. lex est communis reipublicae sponsio, Papinian. in Pandect. I, 3, 1.

Sponsiuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von sponsio), i. q. sponsio, wenn man verminderndo, verächtlich, oder tändelnd redet, Petron. 58 post med. §. 8.

Sponso, are, (Frequent. vom Supin. sponsum des Verbi spondeo) 1) Verlöbniß machen, sich verloben, z. E. inde oriundam vel ibi domicilium habentem uxorem ducere non potest (darf sie nicht heurathen), quamvis sponsare non prohibeatur, Paul. in Pandect. XXIII, 2, 38; doch kann man auch eam dahin verstehen; dann gehört es zu n. 2; am Ende verliert der Sinn nichts. 2) zur Braut machen, verloben, z. E. quamvis sponsare (illam) non prohibeatur, Pandect. s. vorher: quanto magis tempus illas velabit, fine quo (virgines) sponsari non possunt? Tertull. de veland. virg. 11. 3) i. q. spondeo, versprechen: daher verloben, aliquam: sponsari, Tertull., s. n. 2. Not. auch wird angeführt sponsans, Paulin. Nolan. natal. S. Fel. VI, 43.

Sponsor, ōris, *m.* (von spondeo) jeder, der für etwas oder jemanden gut sagt, Bürge, z. E. quod sponsor es pro Pompeio, Cic. ad Diverf. VI, 18 (Al. 19) ante med.: sponsor de mea voluntate, Cic. Provinc. 18: Casus vero mirificus quidam intervenit, quasi vel testis opinionis meae vel sponsor humanitatis tuae, Cic. ad Diverf. VII, 5 ante med.; quo res sponsore et quo causae teste tenenrur, Horat. Epist. I, 16, 43 *i. e.* durch dessen Bürgschaft ꝛc.; und öfter, z. E. Cic. Attic. I, 8 und 10 extr. Manil. II, 606, 607. Senec. Epist. 82 in.: Hymenaeus sponsor coniugii et obses, Ovid. Her. II, 34: daher ein Pathe, Tertull. de baptismo 18. Auch von Frauenzimmern, wie im Deutschen Bürge, z. E. sponsor coniugii stat dea, Ovid. Her. XVI, 114. Eben so steht auctor und conditor etc. vom Frauenzimmer, s. Auctor und Conditor.

Sponsus, us, *m.* (von spondeo) *i. e.* feyerliches Versprechen, Angelobung, z. E. die Tochter einem zu geben, z. E. quod sponsu erat adligatus, Varr. L. L. V, 7 post med.: Geld zu bezahlen, z. E. de sponsu tuo etc., Cic. Attic. XII, 19, *i. e.* Bürgschaft, das Gutsagen: so auch nomen locare sponsu improbo (*i. e.* sponsore improbo), Phaedr. I, 16, 1: interrogatio sponsus z. E. Sponsio adpellatur, non solum quae per sponsus interrogationem fit, sed omnes stipulatio, Paul. in Pandect. L, 16, 7: wo einige Edd. sponsi statt sponsus haben: *Promissum* autem potest referri et ad nudam promissionem sive pollicitationem, vel ad sponsum, Ulpian. Ibid. XXI, 19 §. 2: daher ex sponsu agere, Sulpic. ap. Gell. IIII, 4. Varr L. L. V, 7 post med.: dafür ex sponso agere steht Cic. Quintil. 9.

Sponsus, a, um, ſ. Spondeo.

Spontālis, e, (von spons) i. q. spontaneus, z. E. parricidium, Apul. Met. IIII ante med. p. 147. 25 Elmenh.: sobrietas, Ibid. XI prope fin. p. 272, 30 Elmenh.

Spontāliter, Adv. (von spontalis) freywillig, von selbſt, z. E. facere, Sidon. Epist. VIII, 19.

Spontanee, Adv. (von spontaneus) freywillig, Vulgata 1 Perr. V, 2 Auch führt man an Hieron. Epist. 2 ad Nepotian.

Spontāněus, a, um, (von spons) was von selbſt und ohne jemandes Zuthun geschieht, freywillig, z. E. motus, Senec. Epist. 121 ante med.: mors, Macrob. Somn. Scip. II, 12: rebar, spontaneas esse numinum benignitates, Arnob. III, post med. p. 144 Harald. (Al. p. 114) actiones spontanea voluntate suscipere, Cod. Iust. II, 3, 2: si purgatio illa post virginitatem prima sit, aut in virginea aetate spontanea, Plin. H. N. XXVIII, 7 post med. sect. 23, Ed. Elzev.: doch hat Ed. Harduin. in virgine aetatis sponte, s. Spons wo diese Stelle angeführt worden: ferner damno spontaneo, Solin. 2 (8) post med., wo Salmaſius spontivo lieſt.

Sponte, ſ. Spons.

Spontis, ſ. Spons.

Spontīvus, a, um, (von spons) freywillig, z. E. spontivo damno, Solin. 2 (8) post med. e lect. Salmaſ., statt spontaneo.

Sporādes, um, ſ. Sporas.

Spŏras, ădis, *f.* (σποράς) zerſtreut, hier und da liegend oder befindlich: daher Sporades, scil. insulae, (σποράδες νῆσοι) heißen gewiſſe Inſeln auf dem Aegäiſchen Meere, zwiſchen den Cycladiſchen und Creta, ſ. Mela II, 7 med. und Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23, in welchen beyden ſie genannt werden; auch ſteht Acc. Sporadas, Priſcian. in Perieg. 550.

Sporta, ae, *f.* (vermuthlich von σπυρίς, ίδος *i. e.* sporta, cophis, ſiſcella. Iſidorus Orig. XX, 9 ſagt: sporta autem dicta, quia exportes aliquid, vel quia ex sporto

sparto fit) ein Korb zu allerhand, z. E. opsonium coniectum in unam sportam, Varr. ap. Non. 2 n. 833: Dum loquor, ecce redit sporta piscator inani, Martial. X, 37, 17: Nec frumenti nec leguminum thecae, arculae forte vel sportae, vel si qua alia sunt, quae horrei penuarii instruendi gratia habentur, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 9, 3 extr.: sportae faecariae, Cato R. R. 11: dolium aqua caelesti replero z. in eam indito sportam iunceam vel sparteam, quae replenda est sale candido, quo candidior muria fiat, Colum. XII, 6 §. 1: donec in sporta permaneat integer, Ibid.: in quo (loco) singulae caveis angustioribus vel sportis inclusae pendeant aves (gallinae), Ibid. VIII, 7 in: amylum emollitum, linteo aut sportis saccatum, Plin. H. N. XVIII, 7 prope fin. sect. 17: cera sit expressis favis, sed ante purificatis aqua — quarto die liquatis igni in novo fictili, tunc sporta colatis, Ibid. XXI, 14 med. sect. 49: sportae, sportulae, sportellae numum sunt receptacula, Ascon. ad Cic. Verr. Act. I, 8: e muris canes sportis demittebant, Sallust. ap. Non. 2 n. 833: daher statt sportula z. e. quae loco coenae rectae dabatur, Inscript. ap. Gruter. p. 440 n. 8.

Sportella, ae, f. (Deminut. von sporta) 1) ein Körbchen, z. E. sportellis cum opsonio distributis, Sueton. Dom. 4: sportellae quae palmulis textae, Petron. 40: sportae, sportulae, sportellae numum sunt receptacula, Ascon. in Cic. Verr. Act. I, 8: daher 2) vielleicht ein kaltes Gericht, z. E. Kuchen ꝛc., z. E. dedisse cenae tibi sunt sportellae, Cic. ad Divers. VIII, 20; vermuthlich, weil dergleichen Gerichte in Körbchen aufgesetzt oder herumgegeben wurden.

Sportula, ae, f. (Deminut. von sporta) i. q. sportella, 1) ein Körbchen, Plaut. Men. I, 4, 1. Plaut. Curc. II, 3, 10: sportae, sportulae, sportellae numum sunt receptacula, Ascon. in Cic. Verr. Act. I, 8: auch für die Fische, z. E. um sie zu verkaufen, z. E. Et profusa in medium sportula (in qua erant pisces) iubet officialem suum insuper pisces inscendere, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 39 Elmenh. arundinem fert, sportulamque et hamum piscarium, Plaut. Stich. II. 1, 17. 2) man pflegte unter die Clienten und andre geringe Personen, die man gern tractieren, und doch in seinem Hause nicht alle bewirthen konnte, zuweilen Essen auszutheilen: das hieß sportula, vermuthlich weil es für jeden in einem Körbchen war, folglich war es vielleicht kalt oder wieder aufgewärmt; sie setzten es auch wohl in die Hausthüren, damit es die armen Clienten holen konnten, z. E. Secreto coenavit avus? nunc sportula primo Limine parva sedet, turbae rapienda togatae, Iuvenal. I, 95: folglich ein Körbchen Essen für die Person, Romam petebat esuritor Tuccius, — Occurrit illi sportularum fabula, A ponte rediit Mulvio, Martiali III, 14, 3: Et tua tricenos largitur sportula numos, Ibid. X, 27, 3: Si matutinos facile est tibi rumpere somnos, Adrita veniet sportula saepe toga, Ibid. XIIII, 125, 2: vides, quanto celebretur sportula fumo? Centum convivae; sequitur sua quemque culina, Iuvenal. III, 249: recta coena wird entgegen gesetzt z. E. Promissa est nobis sportula, recta data est, Martial. VIII, 50, 10: Adhibitus sumtibus modus: publicae coenae ad sportulas redactae, Sueton. Ner. 16: auch gab man an Statt dieses Essens Geld, nämlich hundert Quadrantes, Martial. I, 60, 1: daher nennt scherzhaft Kaiser Claudius ein kurzes Schauspiel so, mit dem Beysatze, quia — edixerat, *velut ad fubitam* conductamque coenulam invitare se populum, Sueton. Claud. 21. 3) ein Geschenk überhaupt, Sportel, z. E. sportulas decurionum adcipiunt, Papinian. in Pandect. L, 2, 6: in basilica, ubi tam palam sportulae, quam in triclinio, dantur, Plin. Epist. II, 14. post init. §. 4 und öfter, z. E. Traian. Ibid. X, 118: Ulpian. in Pandect. XXX, leg. 1, 120: daher Gerichtssporteln, Cod. Iust. III, 2 in der Ueberschrift und leg. 4 post init.

Sporus, i, ein junger Castrat, und Liebling des K. Nero, Sueton. in Ner. 28, 46 etc.

Spretio, ōnis, f. (von sperno) Verschmähung, Verachtung, z. E. Romanorum, Liv. XXXX, 5. Oefter kommts nicht leicht vor.

Spretor, ōris, m. (von sperno) Verschmäher, Verächter, z. E. deorum, Ovid. Met. VIII, 613: morarum, Nemes. Cyneg. 79: matronalium amplexum, Apul. Met. III, post med. p. 137, 39 Elmenh.

Spretus, a, um, s. Sperno.

Spretus, us, m. (von sperno) Verschmähung, Verachtung, z. E. insolentissimo spretu deos negligit, Apul. de deo Socrat. post init. p. 43, 3 Elmenh.: spretui esse, Sidon. Epist. III, 14 extr. z. e. zur Verachtung gereichen oder dienen, verachtet, verschmähet werden.

Spuma, ae, f. (vermuthlich statt spuima, von spuo), der Schaum, Gäscht, z. E. spumas agere in ore, Cic. Verr. III, 66, z. e. schäumen: sequi, Plin. H. N. XXVIII, 11 med. sect. 48: cochlearum, Ibid. XXVIIII. 6 ante med. sect. 37: salis, Ibid. XXXI, 9 extr. sect. 45 z. e. Meerschaum (ἅλὸς ἀχνη); deasantes id (scil.

Digitized by Google

(ſcil. lac) in acorem iucundum et pingue butyrum, ſpuma id eſt lactis, Ibid. XI, 41 extr. ſect. 96: argenti, Ibid. XXXIII, 6 med. ſect. 34. Scribon. Larg. 244. Cels. V, 5. VI, 6 n. 7, und Virg. Georg. III, 449, *i. e.* Silbergläthe: cauſtica ſpuma, *i. e.* cauſtiſche Seife, um die Haare roth oder röthlich zu machen, wie bey den Deutſchen und Galliern üblich war, Martial. XIII, 26, 1: heißt auch ſpuma Batava, Martial. VIII, 33, 20: In iisdem argenti metallis invenitur ſpumae lapis candidae nitentisque *i. e* lapis concretae ſpumae ſimilis, Plin. H. N. XXXIII, 6 ante med. ſect. 33: Venus ſpuma procreata, Cic. Nat. D. III, 23: ſalis (*i. e.* maris) ſpumas aere ruere, Virg. Aen. I, 35 (39).

SPŪMĀBUNDUS, a, um, (von ſpume, are) i. q. ſpumans, ſchäumend, ꝛc. E. Iam in media quaeſtione hic ibidem pro tribunali oculos truces in *te* invertiſſet, faciem tuam ſpumabundus conſpuiſſet, etc. Apulei. in Apolog. gegen die Mitte p. 303, 1 Elmenh.

SPUMATUS, a, um, ſ. Spumo.

SPŪMĀTUS, us, *m.* (von ſpumo, are) das Schäumen, der Schaum, ꝛc. E. anguis abundat ſpumatu, Stat. Sylv. I, 4, 102.

SPŪMESCO, ĕre, (von ſpuma) ſchäumend werden, anfangen zu ſchäumen, ꝛc. E. ſi ſpumeſcant acquora remo, Ovid. Her. II, 87.

SPŪMĔUS, a, um, (von ſpuma) 1) voll Schaum, ſchäumend, ꝛc. E. torrens, Ovid. Met. III, 171: amnis, Virg. Aen. II, 496: Nereus, Ibid. 219: mulctra, Prudent. Cathem. III, 66: ſaliva, ꝛc. E. Spumeas ef flans ſalivas, cruda torquens lumina, Ibid. Periſteph. I (de paſſ. Emeterii et Chelidonii Calagurrit. martyrum) 101: cumulus undarum, Lucan. VIIII, 798: rabies, Ibid. V 190: aper, Martial. XIIII, 221, 2. 2) Schaume ähnlich, ausſehend wie Schaum, ꝛc. E. ſuccus, ꝛc. E. Lacteus (luteus) ficis (eſt), ſpumeus malis, nullus Perſicis, Plin. H. N. XV, 28 in. ſect. 33: ſemine ſpumeo, Ibid. XX, 19 med. ſect. 79: color, Pallad. in Mart. 13 med. §. 5.

SPŪMĪFER, a, um, (von ſpuma) voll Schaum, ſchäumend, ſchaumig, ꝛc. E. humor, Apulei. in Apol. med. p. 306, 9 Elmenh.

SPŪMĪFER, a, um, (von ſpuma und fero i. q. ſpumam ferens) i. q. ſpumiger, Schaum bey ſich tragend, ſchäumend, ꝛc. E. fons, Ovid. Met. XI, 140: fluctus, Stat. Achill. I, 59: auch ſteht ſpumifer (fluvius) Ovid. Am. III, 6, 46 Ed. Burm., wo ältere Edd. ꝛc. E. Heinſ. etc. pomifer haben.

SPŪMĪGĔNA, ae, *m.* und *f.* (von ſpuma und geno ſ. gigno, i. q. ſpuma genitus, genita) aus dem Schaume geboren, ꝛc. E. Cythere, ꝛc. E. Ipſum ſpumigenae ſalum Cytheres, Martian. Cap. VIIII ante med. p. 310 Grot.

SPŪMĪGER, a, um, (von ſpuma und gero i. q. ſpumam gerens) i. q. ſpumifer, Schaum bey ſich tragend, ſchäumend, ꝛc. E. lupus, Manil. V, 74: Spumigeri ſuis adventu, Lucret. V, 983, wo Ed. Creech. (Lipſienſis) im Texte ſetigeri hat, aber im Regiſter ſteht ſpumiger.

SPŪMO, avi, atum, are, 1) ſchäumend machen, mit Schaume bedecken: daher ſpumatus, a, um, voller Schaum, beſchäumt, ſchaumvoll, ꝛc. E. ſaxa, Cic. Divin. I, 7 (als Dichter). 2) ſchäumen, Schaum von ſich geben, ꝛc. E. caerula ſpumabant, Virg. Aen. VIII, 672: amnis, ꝛc. E. ſumnis Amaſenus (amnis) abundans Spumabat ripis, Ibid. XI, 548: equus ſpumat habenis, Lucan. VI, 399: cruor in undis ſpumat, Ibid. III, 572: aper ſpumat, Claudian. Proſerp. II, 243: felle nigro ſpumat iecur, Senec. Oedip. 318: aceti cyathum lenta pruna decoquere, ſubinde ſpuma pennis detergere, et poſtquam deſierit ſpumare, tepidum infundere, Plin. H. N. XXXII, 7 poſt med. ſect. 25: ſpumavit paterae hornus liquor, Petron. 133 extr.: vindemia ſpumat plenis labris, Virg. Georg. II, 6: Quam magis exhauſto ſpumaverit ubere mulctra, Ibid. III, 309: daher ſpumans ſchäumend, ꝛc. E. unda, Lucret. III, 492: ſanguis, Virg. Aen. VIIII, 456: patera, Ibid. I, 739 (743): mella, Ibid. Georg. IIII, 140: pocula ſpumantia lacte, Ibid. Ecl. V, 67: aper, Ibid. Aen. IIII, 158: frena, Ibid. 135: Ibid. V, 817: Et Thybrim multo ſpumantem ſanguine cerno, Ibid. VI, 87. bilis, Cels. VII, 23: und tropiſch, ꝛc. E. ſpumantibus ardens viſceribus *i. e.* aeſtuantibus ſcil. ira, Iuvenal. XIII, 14: auch mit dem Accuſativ, ꝛc. E. (equi) porantes ſpumant oblivia linguis, Claudian. Proſerp. I, 284: und tropiſch, ꝛc. E. ſcelus, ꝛc. E. iſte ſpumans ex ore ſcelus, anhelans ex intimo pectore crudelitatem, contorquet brachium, Auct. ad Herenn. IIII, 55, *i. e.* Bosheit hervorſchäumend, mit Schäumen äußernd, dem gleichſam die Bosheit hervorſchäumte *i. e.* der ſo heftig darnach ſtrebte, daß er vor Wuth ſchäumte, war folglich äußerſt erpicht darauf: daher 3) ſchäumen, gähren, aufbrauſen, ꝛc. E. terra reſperſa aceto ſpumat, Cels. V, 27 ſect. 4.

SPŪMŌSUS, a, um, (von ſpuma) 1) voll Schaum, ſchaumvoll, ſchäumend, ꝛc. E. unda, Virg Aen. VI, 1741 undae, Ovid. Met. I, 570: pulmo, Plin. H. N. XI, 35

Digitized by Google

XI, 37 post med. sect. 72: litora, Catull. XIII, 121: aequor, Lucan. II, 627: spumosis morsibus (equi) aurum fumat, Claudian. de IIII consul. Honor. 548: Addua spumosior, Ibid. de VI consul. Honor. 458. 2) tropisch, z. E. nonne hoc spumosum, et cortice pinguis? Pers I, 96, von Versen schäumend, i. e. vielleicht strotzend, schwülstig, folglich gleichsam nur Schaum, nichts reelles enthaltend ꝛc.

Spŭo, ui, ūtum, 3. (von πτύω i. e. spuo mit vorgesetztem Buchstaben s wie ἕρπω serpo etc. und Auslassung des p, wiewohl man annehmen kann, daß statt πτύω uranfänglich πύω gesprochen worden, folglich πύω πτύω, wie τύπω τύπτω etc.) 1) speyen, z. E. in linum, Plin. H. N. XXVIII, 4 post init. sect. 7: Antoniam non spuisse, percelebre est, Solin. 1 (4): spuit terram statt in terram, Virg. Georg. IIII, 97, s. hernach: daher spurus, a, um, daher spurium, substantive, der Speichel, z. E. spurum fincerum edere, Celf. II, 8 ante med.: Marcion Smyrnaeus — rumpi scolopendras marinas sputo tradit, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. sect. 7 i. e. durch den Speichel, wenn man sie damit benetzt, oder wenn man auf sie spept (cf. Aelian. Hist. Anim. IIII, 22. VII, 26, wo eben dieses steht): turbatum sputo pulverem medio sustulit digito, Petron. 131. So auch Plur. sputa, Lucret. VI, 1186. Senec. de Constant. 1 extr. Propert IIII, 5, 66: sputa mittere in suos sinus i. e. speyen, Martial. II, 26, 2: und tropisch, z. E. hoc linitur sputo lani Caryota Calendis, Martial. VIII, 33, 11, i. e. mit diesem dünnen Dinge (brachea), i. e. das so dünn ist, daß es wie Speichel ist, und dafür gebraucht werden kann. 2) bespeyen, z. E. terram ceu pulvere ab alto Cum venit, et ficco terram spuit ore viator Aridus, Virg. Georg. IIII, 97, wo es aber auch sehr wohl seyn kann Erde (Staub), die er im Gehen eingeschluckt hat. 3) ausspeyen, z. E. terram, Virg., s. vorher.

Spurcāmen, ĭnis, n. (von spurco, are) Unflath, z. E. Corripit gregis suilli sordida spurcamina, Prudent. Cathem. VIIII, 56.

Spurce, *Adv.* (von spurcus, a, um) 1) unflathig, säuisch, unrein, z. E. von Schweinen, versari, Colum. VII, 9 extr. 2) garstig, häßlich, z. E. dicere, Cic. Phil. II, 38: spurce factum, Auct. ad Herenn. I, 5: spurcius, z. E. Nos quoque dicitant barbaros, et spurcius nos, quam alios opicos, adpellatione foedant, Cato ap. Plin. H. N. XXVIIII, 1 med. sect. 7: deinde perscribit spurcissime, quas ob causas fecerit, Cic. Attic. XI, 13 ante med.

Spurcidĭcus, a, um. (von spurce oder spurcus und dico, statt spurce oder spurca dicens) unflathig oder garstig redend, z. E. versus, Plaut. Capt. Prol. 56.

Spurcĭfĭcus, a, um, (von spurcus und facio, statt faciens spurcum, z. E. aliquem) unflathig oder unrein machend, z. E. Neprunus, Plaut. Trin. IIII, 1, 7.

Spurcilŏquium, i, n. (von spurciloquus, das nicht vorkommen möchte; von spurce oder spurcus und loquor) schändliches Reden, Tertull. de resurr. carn. 4 extr.

Spurcĭtĭa, ae, oder Spurcĭtĭes, ēi, f. (von spurcus, a, um) Unreinigkeit oder Unflath. Ersteres steht Colum. I, 5 post med. 5. 8. XII, 17 extr. Plin. H. N. XXXIII, 4 post init. sect. 21. Letzteres Lucret. VI, 677. Apul. Met. VIII post med. p. 214, 33 Elmenh. So auch Plural., z. E. spurcitiae suum, i. e. fimus suillus, z. E. Proxime spurcitias suum laudant: Columella solus damnat, Plin. H. N. XVII, 9 ante med. sect 6: a spurcitiis purgare alvum (apum), Varr. R. R. III, 16 ante med. §. 17.

Spurco, avi, atum, are, (von spurcus, a, um) besudeln, verunreinigen, z. E. aquas, Paul. in Pandect. XXXXVII, 11, 1: qui vinum spurcavit, — vel acetum fecit vel alio modo vitiavit, Ulpian. Ibid. VIIII, 2, 27 med. §. 15: ex illoc loco spurcatur nasum odore illutibili, Plaut. Men. I, 2, 57: Iupiter incesta spurcavit labe Lacaenas, Prudent. adv. Symmach. I, 60: sanctus spurcata impuris moribus, Catull. 108, 2.

Spurcus, a, um, (vermuthlich von se und purus statt sepurcus, wiewohl es Andere von spurius ableiten, oder von spuo, i. e. bespeyenswerth, ꝛc. cf. Voss. in Etymol.) unrein, unflathig, garstig, z. E. vinum, z. E. Spurcum vinum est, quod sacris adhiberi non licet, — cui aqua admixta est, aut igne factum erat, mustumve antequam deferveſcat, Fest.: Spurcum (vinum), quod offerri non licet, aut cui aqua admixta est, quasi spurium, hoc est immundum, Isidor. Orig. XX, 3: res, Lucret. VI, 782: adspectu spurca, Lucil. ap. Non. 4 n. 425: saliva, Catull. LXVII, 8: quid est urina spurcius? Gell. XVII, 9 post med.: vas spurcum atque pollutum, Ibid.: urinae spurcissimae madore perluerentur, Apul. Met. I med. p. 108, 21 Elmenh.: so auch humor spurcissimus i. e. urina, Ibid. post med. p. 110, 3 Elmenh.: tempestas spurcissima, Cic. ap. Non. 4 n. 425: noctes, Plaut. Asin. IIII, 1, 62, von Hurerey, s. hernach: daher 1) überhaupt häßlich, garstig, schändlich, der Aufführung nach, z. E. heluo spurcissimus, Cic. Dom. 10: homo avarissime et spur-

Digitized by Google

ſpurciſſime; Cic. Verr. III, 37: duo haec capita teterrima et ſpurciſſima, Cic. Phil. XII, 11: nihil eſt te ſpurcius, Martial. III, 56, 3: vita ſpurciſſima, Gell. XIIII, 2 ante med.: beſonders von Hurerey, z. E. meretrix oder lupa (*i. e.* meretrix), Martial. I, 35, 8: ſo auch noctes reddere ſpurcas ſcil. concubitu, Plaut. Aſin. IIII, 1, 62, ſ. vorher. 2) häßlich oder garſtig *i. e.* ſchlecht, z. E. tempeſtas ſpurciſſima, Cic. ap. Non. 4 n. 425, *i. e.* ſehr garſtiges Wetter, ſ. vorher: ſo auch nubilum, Plin. H. N. XVII, 2 poſt init. ſect. 2; ager, Colum. Praef. §. 25, garſtiger *i. e.* ſchlechter, elender Acker: mors ſpurciſſima, Senec. Epiſt. 70 poſt med.: Samnis homo ſpurcus, Cic. Tuſc. II, 17 extr. e Lucilio: lictor ſpurcus, Varr. ap. Non. 4 n. 425, garſtig *i. e.* ſchlecht. Not. Es iſt nämlich hier ein Schimpfwort, wie impurus cet. ſo auch die Deutſchen garſtig, häßlich ꝛc. Und könnte man von oben Mehreres hieher ziehen, als heluo, vita cet.

SPURINNA (SPURINA), ae, 1) ein berühmter Weiſſager (Haruſpex), der den Cäſar wegen des 15ten Märzes gewarnt hat, welche Warnung aber dieſer in den Wind ſchlug, Cic. Divin. I, 52. Cic. ad Diverſ. VIIII, 24. Sueton. Caeſ. 81. 2) Veſtricius Spurinna, einer der Officiere des K. Otho, Tacit. Hiſt. II, 11 und 18: ſein Leben ſchildert Plinius Epiſt. III, 1: auch ſteht er Ibid. I, 5, 8, wo Ed. Cort. Spurinam und Spurina hat; da doch III, 1 Spurinna ſtand. 3) Spurina, ein gewiſſer ſchöner Jüngling, der, weil er merkte, daß ſeine Schönheit viele Damen reizte, ſich das Geſicht zerkratzte und häßlich machte, um nicht länger der Damen Reiz zu ſeyn, Valer. Maxim. IIII, 5, 1 (extern).

SPŪRIUS, a, um, (vermuthlich von ſo bey Seite ꝛc., und puer oder por *i. e.* geboren: nach Andern von *φῶγος i. e.* paedico, folglich als Schimpfwort; nach Andern von ſpurium, oder *σπόριον i. e.* cunnus; folglich auch als Schimpfwort, quaſi filius cunni etc., z. E. Plutarch in Quaeſt. Roman. 103 ſagt dieſes von *σπόριον* und Iſidor. Orig. VIIII, 5 ſagt ſpurius — velut tantum ſpurii filius, quia muliebrem naturam ſpurium vocabant etc., Modeſtin. in Pandect. I, 5, 23 leſtet es her *παρὰ τὴν σπορᾶν i. e.* wie in vielen Edd dabey ſteht a ſatione) 1) von unächter Geburt, unehelig gezeugt; und ſubſtantive, ein Hurkind, uneheliges Kind, Baſtard, Modeſtin. in Pandect. I, 5, 23. Marcian. Ibid. XXXXVIIII 15, 25. Cod. Iuſt. VI, 55, 6. Daher hießen die unehelich gebornen Spartaner, die Tarent erbauet, Spurii, ſonſt Parthenine, Iuſtin, XX, 1, ſ. Partheniae. 2) tropiſch, *i. e.* unächt, z. E. verſus, Auſon. Epiſt. XVIII, 30, vates, Ibid. in ludo VII ſapient. Prooem. 13. 3) ſpurium *i. e.* membrum muliebre, cunnus, von *σπόρος* Iſidor. Orig. VIIII, 5 poſt med., und Plutarchus ſagt, die Sabiner ſprächen ſo; er ſagt (in quaeſt. Roman. 103) *Τοὺς Σαβίνους φασὶ τὸ τῆς γυναικὸς αἰδοῖον ὀνομάζειν σπόριον*; ſ. oben zu Anfange: daher ad res Venereas ſumta de mari ſpuria et faſcina, Apulei. Apolog. ante med. p. 297, 11 Elmenh., oder p. 484 Ed. Vulc., wo er gewiſſe Meergeſchöpfe, oder Schalthiere meint, die den weiblichen Exkrementtheilen gleichen, und daher den Namen empfangen haben ꝛc. 4) Spurius ein römiſcher Vorname, wird insgemein Sp. geſchrieben, z. E. Sp. Aelius cet.

SPŪTĀMEN, inis, n. Speichel, Prudent. Apoth. 744 (676). Tertull. adv. Gnoſt. 10. Coel. Aur. Tard. II, 14, 199.

SPŪTĀMENTUM, i, n. Speichel, Tertull. de ſpectac. 30 poſt med.

SPŪTĀTĪLĬCUS, a, um, z. E. crimina hat Siſenna geſagt, Cic. Brut. 74 extr., vielleicht ſchlecht oder häßlich, eigentlich vielleicht beſpeyenswerth, folglich von Spuro, are.

SPŪTĀTOR, ōris, m. 1) ein Speyer *i. e.* der ſpeyt. 2) ein Speyer *i. e.* der zu ſpeyen pflegt, z. E. Minime ſputator, screator ſum, itidem minime muccidus, ſagt ein Greis von ſich, Plaut. Mil. III, 1, 52.

SPŪTISMA, ātis, n. (von ſpuo, ſi lectio certa, nach dem griech. *πύτισμα* gebildet) das Speyen, Spucken, oder was man ausſpeyt, z. E. quod poculis et ſputiſmatis effunditur, ſimul atque cadit, ſiccefcit, Vitruv. VII, 4 extr., wo nicht vielmehr zu leſen pytiſmatis, wie Scaliger nebſt mehrern lieſt.

SPŪTO, are, (Frequentat. von ſpuo, und zwar vom Supino ſputum) 1) ſpeyen, ausſpeyen, z. E. iamdudum ſputo ſanguinem, Plaut. Merc. I, 2, 27. 2) anſpeyen, z. E. morbus, qui ſputatur, Plaut. Capt. III, 4, 18, *i. e.* Epilepſie, fallende Sucht; denn deſpuimus comitiales morbos, hoc eſt contagia regerimus, ſagt Plinius H. N. XXVIII, 4 poſt init. ſect. 7: Coturnicibus veneni ſemen graviſſimus cibus: quam ob cauſam eas damnavere menſae: ſimulque comitialem propter morbum deſpui ſuerum, quem ſolae (coturnices) animalium ſentiunt praeter hominem, Ibid. X, 23 extr. ſect. 33.

SPŪTUM, i, der Speichel, ſ. Spuo.

SPŪTUS, us, m. (von ſpuo) das Speyen, Coel. Aur. Tard. III, 2. IIII, 4.

SQUĀ-

Squālentĭa, ae, *f.* (von squaleo) Unflath, Schmuz, Tertull. exhort. ad caſtit. 10.

Squāleo, ui, 2. (nach Einigen von squama, oder a squamarum crebritate aſperitateque, Gell. II, 6 prope fin.: ſo auch Feſtus; nach Voſſ. in Etymol. von σκχάλλω ſ. σκχαλάω *i. e.* doleo, moereo: nach Iſidor. Voſſ. von σκύβαλα *i. e.* ſtercora, quisquiliae) 1) ſchmuzig ſeyn, voll Schmuz ſeyn, unrein ſeyn, z. E. ſaltigis squalebant muſco, Ovid. Met. I, 374: squalebant corpora tabo, ibid. XV, 627: cruore ſqualebat barba, Sil. X, 512: arma squalere ſitu ac rubigine, Quintil. X, 1 ante med. §. 30: volumina ex diutino ſitu ſqualebant, Gell. VIIII, 4 poſt init.: ſqualent immiſſis ora capillis, Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius) 295: ſupellex ſqualet, Plaut. Perſ. IIII, 8, 2: daher ſqualens ſchmuzig, unrein, z. E. conchae, Virg. Georg. II, 348, doch kanns auch ſtarrend, dürr ſeyn: clypeus, Claudian. B. Gild. 24: atro ſqualentes pulvere veſtes, Lucan. VIII, 37: daher a) überhaupt garſtig ausſehen, nicht gepuzt, nicht geſchmückt ſeyn, z. E. von unbebauten Feldern, z. E. arva ſqualent, Virg. Georg. I, 507: daher campi ſqualentes, Sil. III, 655. IIII, 376, wo es auch dürre Felder ſeyn können: ferner humus ſqualet ſerpentibus atris, Ovid. Met. XIIII, 611, wo es auch ſtarren ſeyn kann: ſqualent immiſſis ora capillis, Auct. Conſol. ad Liv., ſ. vorher: Democritos, Zenonas — et quidquid hirſutis ſqualet imaginibus, Martial. VIII, 48, 2. b) ſchmuzige Kleidung anhaben, dergleichen die anhatten, die in traurigen Umſtänden waren, z. E. um jemanden trauerten, oder Beklagte waren ꝛc. (wie ſordidatus), z. E. ſqualebat civitas, Cic. Sext. 14: ſqualent municipia, Cic. Mil. 8, *i. e.* haben ſchmuzige Trauerkleider an *s. e.* trauern um den Clodius. 2) glänzen, ſchimmern, z. E. ſileque concreto cogit ſqualere metallo, Claudian. de conſul. Prob. et Olybr. 182: daher ſqualens glänzend, ſchimmernd, z. E. maculae, Virg. Georg. IIII, 91. Sil. II, 585: ſqualentia terga lacerti, Virg. Georg. IIII, 13: lorica ſqualens auro, Virg. Aen. XII, 87: tunica ſqualens auro, Ibid. X, 314: doch läßt ſichs auch ſtarren überſetzen. 3) dürre oder trocken ſeyn, z. E. tellus, Sil. XIIII, 592: ſqualebant pulvere fauces, Lucan. VIIII, 503: oraque proiecta ſqualent arentia lingua, Ibid. IIII, 755: daher ſqualens, dürr, z. E. campi, Sil. III, 655. IIII, 376. doch kann es auch ſeyn ungebaute, folglich einen üblen Anblick gebende Felder: litus, Tacit. Ann. XV, 42; wo es nicht überall theils ſchmuzig ſeyn, theils häßlich ausſehen ꝛc. bedeutet: conchae, Virg., ſ. vorher. 4) ſtarren, z. E. barba ſqualet cruore, Sil., ſ. vorher: faſtigia ſqualebant muſco, Ovid., ſ. vorher: daher ſqualens ſtarrend, z. E. ariſta, Manil. V, 271: conchae, Virg., ſ. vorher: ſqualentia rela venenis, Ovid. Faſt V, 397: ſqualentia murice terga (Tritonis), Claudian. de nupt. Honor. et Mar 150: auro ſqualens lorica und tunica, Virg., ſ. vorher. Not. Manche ſchreiben ſqualleo.

Squālĕs, is, *f.* (von ſqualeo) Unreinigkeit, Schmuz, garſtige oder ungeſchmückte Beſchaffenheit, z. E. agri, z. E. ager derelinqueretur ac periret ſquale ſaepe bieque cet., Varr. ap. Non. cap. 2 n. 433 und cap. 3 n. 231.

Squālesco, ere, (von ſqualeo) ſchmuzig werden, erwähnt der Grammatiker Fl. Caper ap Putſch. p. 2240.

Squālĭdē, *Adv.* (von ſqualidus, a, um) ſchmuzig, ohne Puz und Schmuck, z. E. ſqualidius definire, Cic. Fin. IIII, 3.

Squālĭdĭtas, ātis, *f.* (von ſqualidus, a, um) Schmuz: daher tropiſch, *i. e.* Dunkelheit, z. E. ne omnia confundentes ſqualiditate maxima rerum ordines implicemus, Ammian. XXVI, 5 (12) extr.

Squālĭdus, a, um, (von ſquales oder ſqualeo) 1) voll Schmuz, beſchmuzt, unreinlich, ſchmuzig, unſauber, z. E. humus, Ovid. Faſt. I, 558: urſa, Ibid. II, 181: ſtola, Inn. ap. Feſt.: homo, Terent. Eun. II, 2, 5. Plaut. Truc. V, 41 und 42. Juſtin. XXI, 5: culeus, Seneca Troad. 883: carcer, Ovid. Am. II, 2, 42: robigo, Catull. LXIII, 42: myrtus patricia multis annis praevaluit, exuberans ac laeta, quamdiu ſenatus quoque ſtoruit, illa ingens: plebeia retorrida ac ſqualida, Plin. H. N. XV, 29 ante med. ſect. 36. Auch rauh, z. E. corpora ſqualida et prope efferata, Liv. XXI, 39 init.: daher rauh, nicht glatt, z. E. Scilicet eſſe globoſa, tamen cum ſqualida conſtent, Provolvi ſimul ut poſſint, et laedere ſenſus, Lucret. II, 468: daher a) ſchmuzige Kleidung anhabend, dergleichen die Beklagten und alle in traurigen Umſtänden befindliche zu tragen pflegten, z. E. ſenectus, Plin. Epiſt. IIII, 9 extr.: reus ſqualidus, Ovid. Met. XV, 38: ſqualidos atque deformes, et liberos et parentes cet., Quintil. VI, 11, 30: Suetonium Paulinum ac Licinium Proculum triſti mora ſqualidos tenuit, Tacit. Hiſt. II, 60. b) tropiſch, *i. e.* rauh, ungeſchmückt, ohne Puz, z. E. Sed quia ſua ſponte ſqualidiora ſunt, adhibendus erit in his explicandis quidam orationis nitor, Cic. Orat. 32 extr.: corpora, Liv., ſ. vorher: homo, Terent., ſ. vorher. 2) glänzend, z. E. aurum, Acc. ap. Gell. II, 6 extr. Not. Manche ſchreiben ſqualllidus.

Squā-

Squālĭtas, ātis, *f.* (von squales oder squaleo) i. q. squalor, Acc. sp. Non. 3 n. 231. Lucil. ibid. et cap. 4 n. 440.

Squālĭtūdo, ĭnis, *f.* (von squales oder squaleo) i. q. squalor, Acc. sp. Non. 3 n. 231.

Squālor, ōris, *m.* (von squaleo) Schmutz, Unreinigkeit, z. E. vestis, Liv. II, 23: homo squaloris plenus, Cic. Verr. III, 12 extr.: immundas forrunas aequum est squalorem sequi, Plaut. Cist. I, 1, 116: senex macie et squalore confectus, promissa barba, horrenti capillo, etc., Plin. Epist. VII, 27 post init. §. 5: fame, frigore, illuvie, squalore enecti, Liv. XXI, 40: ferro vites squalore deciso annis omnibus cogimus iuvenescere, Plin. H. N. XXXIIII, 14 init. sect. 39: squalore situque posito, Calpurn. Ecl. I, 43: daher tropisch deterso rudis saeculi squalore, Quintil., s. hernach: daher 1) von schmutzigen Kleidern, dergleichen diejenigen trugen, die über einen Todesfall trauerten, angelegt waren, oder sonst in traurigen oder bekümmerten Umständen sich befanden (wie sordes), z. E. mater huius squalore et sordibus laetatur, Cic. Cluent. 6: spectaculum huius sordium atque luctus, et tanti squaloris, Ibid. 67 extr.: adspicite squalorem sordesque sociorum, Cic. Verr. V, 48: squalore sordidus, Cic. Mur. 40: in luctu et squalore esse, Metell. in Cic. Epist. ad Diversf. V, 1: legati in squalorem moestitiamque compositi, Tacit. Hist. I, 54: auch Plural sordes et squalores et propinquorum similem habitum — profuisse, Quintil. VI, 1 post med. §. 33. 2) die Rauhigkeit *i. e.* wenn etwas nicht glatt ist, z. E. materiae, Lucret. II, 425: und tropisch, z. E. deterso rudis saeculi squalore (scil. im Ausdrucke oder in der Redekunst), Quintil. VI, 1 post med. §. 33. Not. Manche schreiben squallor.

Squālus, a, um, statt squalidus, z. E. vestem squalam et sordidam, Enn. sp. Non. 2 n. 792, und cap. 10 n. 2.

Squālus, i, *m.* (ob von squalor *i. e.* asperitas?) ein gewisser Fisch, Meerfaufisch genannt, Ovid. Halievt. 123. Plin. H. N. VIIII, 24 und 51 med. sect. 40 und cap. 51 med. sect. 74. Varr. R. R. III, 3 prope fin. §. 9 Ed. Gesn. et Schneider.

Squāma, ae, *f.* (nach Voss. Etymol. von *scaber*, quia *squamea* sunt *scabra*; vel a *scabo*, quia *scabendo* auferatur) die Schuppe, z. E. der Fische, Schlangen, Bienen ꝛc., z. E. alias (animantes) squamis videmus obductas, Cic. Nat. D. II, 47: Aquatilium tegumenta plura sunt; alia corio et pilo integuntur, ut — hippopotami; alia — squamis, ut pisces, Plin. H. N. VIIII, 12 sect. 14: so geht es auch von den Fischen, Claudian. in Eutrop. I, 295: von Schlangen sticht Virg. Aen. V, 88. XI, 754. Ovid. Heroid. XII, 101. Ovid. Met. IIII, 576: serpens sine vulnere mansit; Lorieaeque modo squamis defensus et aerae Duritia pellis etc., Ovid. Met. III, 63: von Bienen, Virg. Georg. IIII, 93: daher 1) tropisch, ein Fisch, z. E. hoc pretium squamae, Iuvenal. IIII, 25. 2) alles, was schuppenförmig ist, oder wie Schuppen etwas bedeckt, z. E. die Schuppen oder Schildlein, aus denen die Panzer bestanden, heißen squamae, Virg. Aen. VIIII, 707. XI, 487 und 771: ferner ist squama, was vom Metalle beym Schmieden abspringt, z. E. squama ferrea oder ferri, Plin. H. N. XXXIIII, 15 extr. sect. 46, *i. e.* Eisenschlag, Hammerschlag: so auch ferri, Cels. V, 1: so auch squama aeris oder aeris Cyprii Kupferschlag *i. e.* was beym Schmieden abspringt, z. E. squama aeris, Cels. V, 1: squama aeris Cyprii, Scribon. Larg. 201 und 202: et sic adulteratur flos (aeris), ut squama (aeris) decussa vi clavis etc., Plin. H. N. XXXIIII, 11 post init. sect. 24: so auch squama excutitur ictibus etc., Ibid.: auch gabs noch eine feinere Art der squama aeris (Cyprii), flomoma genannt, Ibid. sect. 25, *i. e.* vielleicht die feinsten Theile, die vom Stahle abspringen: auch squama aeris als Laxanz, z. E. dabant (ad deiiciendum alvum) aut nigrum veratrum, aut squamam aeris, Cels. II, 12 init.: milii, Plin. H. N. XXXIIII, 11 init. sect. 24, *i. e.* die Hülse: squama in oculis, z. E. squamam in oculis emovendam potius quam extrahendam, Plin. H. N. XXVIIII, 1 post med. sect. 8, *i. e.* Fell oder Staar, aber tropisch: squamae lapidum specularium, Ibid. VIIII, 35 ante med. sect. 16: squamae regumenti testudinum, Ibid. XXXII, 4 post init. sect. 14. 3) squama sermonis Celtici, z. E. sermonis Celtici squama depositura nobilitas etc., Sidon. Epist. III, 3 post init., das Schuppige, *i. e.* das Rauhe, Ungefeilte. Not. Einige schreiben squamma.

Squamans, *f.* Squamo.

Squāmātim, *Adv.* (von squama) schuppenweise, schuppenförmig, z. E. ramis generum horum paniculatim modo nucamenta squamatim compacta dependent, Plin. H. N. XVI, 10 prope fin. sect. 19.

Squāmĕus, a, um, (von squama) 1) voll Schuppen, schuppig, z. E. anguis, Virg. Georg. II, 154: tergum (anguis), Virg. Aen. II, 218: squamea membrana chelydri, Ovid. Met. VII, 272. 2) tropisch, schuppig *i. e.* gleichsam voll Schuppen, z. E. auro squameus, Claudian. de IIII consul. Honor. 524, *i. e.* einen Pan-

Digitized by Google

ser aus goldnen Schuppen oder Schildlein (ſ. Squama) tragend.

Squāmĭfer, a, um, (von squama und fero ſtatt squamas ferens) i. q. squamiger, Schuppen tragend, voll Schuppen, ſchuppig, z. E. turba, Senec. Med. 685, i. e. Schlangen: orbes, Lucan. VIII, 709.

Squāmĭger, a, um, (von squama und gero, i. e. squamas gerens) i. q. squamifer, Schuppen tragend, voll Schuppen, ſchuppig, z. E. cervix (anguis), Ovid. Met. III, 716: pennatorum animalium buboni tantum et oto plumae, vellut aures: ceteris cavernae ad audirum: ſimili modo squamigeris (ſcil. animalibus) atque ſerpentibus, Plin. H. N. XI, 37 aute med. ſect. 50, i. e. Fiſche: ſo auch squamigeri, Lucret. I, 379, i. e. Fiſche: ſo auch pecudes ſquamigerum (ſtatt squamigerorum), Lucret. II, 343 und 1082, i. e. Fiſche.

Squāmo, avi, atum, are, (von squama) 1) ſchuppig machen, mit Schuppen beſetzen: daher squamatus, a, um, voll Schuppen, z. E. als ein Fiſch; non — patrem paſſus eſt squamatum aut cornutum aut plumarum amatorem aut in auro converſum Danaidis: Iovis iſta ſunt et numina veſtra, Tertull. in Apolog. 21. 2) Schuppen haben, z. E. Caeruleus ponto cum ſe Delphinus in aſtra Erigit et ſquamans ſtellis imitentibus exit, Manil. V, 412, wo einige Edd. (z. E. in uſum Delph.) squamum haben.

Squāmōsus, a, um, (von squama) 1) voll Schuppen, ſchuppig, z. E. draco, Virg. Georg. III, 408: und ſo öfter von Schlangen, z. E. At non ſquamoſo labuntur cerulae, Propert. III, 22 (21), 27: orbes ſquamoſos torquet (anguis), Ovid. Met. III, 41: Squamoſum thoraca gerens de pelle colubrae, Prudent. Hamart. 423: ſplendent vipereae ſquamoſa pelle pharetrae, Claudian. de Stilich I, 263: ſo auch von Fiſchen, z. E. greges, Colum. VIII, 17 §. 2: agmina, Prudent. Periſteph. V de S. Vincent. 144: belua, Senec. Hippol. 1048: ſquamoſum pecus, Plaut. Rud. IIII, 3, 5, i. e. Fiſche; ſquamoſo corpore piſces, Cic. Nat. D. II, 44 (als Dichter). 2) tropiſch, ſchuppig, z. E. lingua, Lucan. IIII, 325, i. e. rauh; ſmaragdi venoſi ſquamoſique, Plin. H. N. XXXVII, 5 poſt med. ſect. 18.

Squāmŭla, ae, f. (Deminut. von squama) eine kleine Schuppe, Schuppchen, z. E. porrigo eſt, ubi inter pilos quaſi ſquamulae ſurgunt, eaeque a cute reſolvuntur etc., Celſ. VI, 2 init.: ex quibus quaſi ſquamulae ſolvuntur, Ibid. V, 28 ſect. 17: urina ſecum trahens quasdam quaſi ſquamulas, Ibid. VII, 26 ſect. 3.

Squarrōsus, a, um, (nach Feſtus von squama: nach Iof. Scaliger ad Feſt. über wahrſcheinlicher von ἐσχάρα i. e. crusta quae vulneri vel ulceri inducitur, der Grind ꝛc., wo dann aus ἐσχάρα Lat. ſcarra oder ſcara geworden, und hiervon ſquarroſus oder auch ſcarroſus) i. e. mit einem Grinde oder Kruſte überzogen, grindig, z. E. ſquarroſos ab eodem ſquamarum piſcium ſimilitudine ait (Verrius) dictos, quorum cutis exſurget ob aſſiduam illuviem: Lucilius: ac rupicum ſquarroſa, invendita roſtra.

Squātina, ae, f. ein gewiſſer Fiſch, Engelfiſch, Meerengel, Plin. H. N. IX, 12 ſect. 14 und cap. 24 ſect. 40. Ibid. cap. 51 ante med. et med. ſect. 74. XXXII, 9 poſt med. ſect. 34 und cap. 10 poſt med. ſect. 46: heißt auch ſquatus, Ibid. XXXII, 11 poſt med. ſect. 53: auch rhina, Ibid. Not. Iſidor. Orig. XII, 6 ſteht: Squamatus dictus, quod ſit ſquamis acutis: unde et eius cute lignum politur; wo aber ſquatus ſtatt squamatus zu leſen, cf. Voſſ. Etymolog.

Squātus, i, i. q. Squatina, Plin. H. N. XXXII, 11 poſt med. ſect. 53, ſ. Squatina.

Squībăla, (wo ſquima ſtatt cyma vorkömmt, wie ſquilla und ſcilla etc.) i. e. ſtercus, fimus, terrimentum, quisquiliae, minutiae, z. E. ſi inveneris — ſtercoris modicum hoc eſt duas aut tres pilulas ſquibala etc., i. e. σκύβαλα, Veget. de re veter. I, 47, 2 (Al. II, 19, 2), wo ſquibala ein Gloſſema ſcheint; daher es in Ed. Schneider. in Haken eingeſchloſſen wurden.

Squilla, ſ. Scilla.

Squīnu (ſtatt σχοῖνου) anthos (ἄνθος i. e. flos, folglich zuſammen i. q. flos iunci) oder als ein Wort Squinuanthos, us, m. Rameelheu, Rameelſtroh, ſteht Pallad. Oct. XIIII, 13, ſquinuanthos uncias tres, Edit. Geſner, wo Ed. Schneid. ſchoinuanthi hat: wo es der Genitiv iſt, wo nicht ſquinuanthus zu leſen. Dafür ſteht Veget. de re veter. III, 40 (V, 39), ſchinuanthus (Genit.) aequis ponderibus, und ſcinoanthos (Gen.) ſemunciam, Ibid. I, 59 (II, 39) Geſner., wo Ed. Schneider. ſchoenoanthos hat, Die Neuern nennen es Schoenanthus.

St! iſt unſer ſt! i. e. ſtille! Terent. Andr. IIII, 1, 59. Terent. Heavt. III, 3, 36. Plaut. Caſ. II, 1, 5. Plaut. Epid. II, 2, 1. Plaut. Pſeud. II, 2, 5: auch Cic. ad Diverſ. XVI, 24.

Staberius Eros, ein gewiſſer Grammatiker, Plin. H. N. XXXV, 17 extr. ſect. 58, iſt vielleicht eben der, welcher Sueton. Grammat. 13 Staberius Hiera heißt; da dann wohl Eros ſtatt Hiera zu leſen.

Stā-

Digitized by Google

Stabiae, arum, Stadt in Campanien, bey Pompeji, Ovid. Met. XV, 711. Colum. X, 133. Plin. Epist. VI, 16 med. §. 12. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, welcher Letztre erzählt, daß diese Stadt im Bundsgenossenkriege (in bello sociali) vom L. Sulla zerstört worden: diese Stadt war, außer den gesunden Quellen, auch wegen der gesunden Milch berühmt, wegen welcher Patienten hinzureisen pflegten, Symmach. Epist. VI, 17 (18): daher Stabianus, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Stabiä, Stabisch, §. E. lirus, Senec. Nat. Quaest. VI, 1 init.: daher Stabianum das Stabische, *i. e.* das Gebieth und die Gegend von Stabiä, §. E. in Stabiano Campaniae, Plin. H. N. XXXII, 2 med. sect. 8, oder bloß in Stabiano, Ibid. XXXI, 2 ante med. sect. 5, *i. e.* im Stabischen; wie wir sagen im Breßlauischen, im Briegischen ꝛc., wo man nicht etwa agro dabey verstehen will, welches jedoch nicht nöthig scheint: so auch Stabianum, Cic. ad Diverf. VII, 1 init., *i. e.* ein Landgut in oder bey Stabiä, wo man praedium denken kann: doch ists vielleicht nicht nöthig: wir sagen auch so von einem, der auf sein Gut im Breßlauischen reist; er reist ins Breßlauische.

Stabilimen, inis, *n.* (von stabilio) i. q. stabilimentum, das, wodurch etwas befestigt wird, Befestigungsmittel, Befestigung, §. E. regni, Cic. Nat. D. III, 27 e poeta

Stabilimentum, i, *n.* (von stabilio) i. q. stabilimen, Befestigungsmittel, §. E. haec sunt stabilimenta ventri (*i. e.* ventris), Plaut. Curc. II, 3, 88: favorum, Plin. H. N. XI, 7 sect. 6: bellorum, Valer. Maxim VII. 6, 1.

Stabilio, ivi, itum, 4. (von stabilis) 1) machen, daß etwas fest stehe und nicht wanke, fest machen, befestigen, §. E. stipites (in terra), Caes. B. G. VII, 73 extr.: pedem. Enn. ap. Cic. Divin. I, 20: dentes mobiles, Plin. H. N. XX, 20 post init. sect. 81: mobilitatem pondere, Ibid. VIIII, 31 extr. sect. 51: Sepiae et loligini pedes duo ex his longissimi et asperi, quibus ad ora admovent cibos, et in fluctibus se velut ancoris stabiliunt, Ibid. cap. 28 sect. 44: grues pontum transvolaturas saburra stabiliri, Ibid. X, 23 post init. sect. 30: Castanea roboribus proxima est, et ideo stabiliendis vineis (*i. e.* vitibus) habilis, Colum. IIII, 33 init.: demittere in aquam remos remiges stabiliendae naviz causa iussit, Liv. XXXVI, 44: so auch stabilitus, a, um, §. E. eo magis stabilita sunt, Lucret. III, 233: gutture arena repleto, stabilitae volant, Plin. H. N. X, 23 extr. sect 33. 2) tropisch, machen, daß etwas fest stehe, fest machen, oder befestigen, §. E. rempublicam, Cic. Fin. IIII, 24: leges, Cic. Leg. I, 24: libertatem civibus, Acc. ap. Cic. Sext. 58: regnum regi Thebano, Plaut. Amph. I, 1, 39: pacem et concordiam, Sallust. Or. 1 ad Caes. de rep. ord. extr.: Marcus Cicero demum stabilivit equestre nomen in consulato suo, Plin. H. N. XXXIII, 2 med. sect. 8: aliquem ad retinendam patientiam, Gell. XII, 5 in., *i. e.* stärken, standhaft machen: so auch stabilitus, a, um, §. E. regni stabilita scamna solumque statt stabilitum regnum, Enn. ap. Cic. Divin. I, 48: nisi haec urbs stabilita tuis consiliis — erit, Cic. Marcell. 9: res Capuae stabilitas Romanae disciplina, Liv. VIIII, 20 extr.

Stabilis, e, (von sto) fest *i. e.* fest stehend, nicht wankend, §. E. via, Cic. Flacc. 42, *i. e.* nicht schlüpfrig, nicht wankend: pes, Ovid. Trist V, 14, 30: so auch gradus, Tacit. Hist. II, 35: mala, Caton. R. R. 7, *i. e.* fest am Baume hängend; doch kanns auch seyn dauerhaft: fundamentum, Lucret. V, 1120: locus ad insistendum stabilis, Liv. XXXXIIII, 5, *i. e.* fester Ort, wo man fest steht: pugna, Liv. XXX, 34. XXXI, 35, *i. e.* wenn man fest stehend sticht, nicht vom Flecke weicht: so auch proelium, Tacit. Ann. II, 21, und acies, §. E. aciem facere stabilem *i. e.* facere, ut iter. Liv. XXX, 11: Illa (navis) velut medio stabilis sedet insula ponto, Ovid. Fast. IIII, 303: sedes, Cic. Marc. 9: patria aut domus stabilis, Plaut. Merc. III, 4, 68. *i. e.* fest, wo man immer wohnt: so auch stabulum, Plaut. Aul. II, 2, 56: daher 1) tropisch, fest, standhaft, dauerhaft, unveränderlich, §. E. amicus, Cic. Amic. 17: animus, Cic. Invent. I, 30. Ovid. Art. III, 557: decretum, Cic. Acad. IIII, 9: sententia, §. E. de diis habere non errantem et vagam, ut Academici, sed, ut nostri, stabilem certamque sententiam, Cic. Nat. D. II, 1 ante med.: possessio amicitiarum, Cic. Amic. 15 extr.: nec (genus humanum) sibi quidquam spondere potest firmum et stabile, Senec. Oetav. 924: aquae stabiles, *i. e.* perennes, §. E. Sabulum masculum et arena et carbunculus certas stabilesque et salubres (aquas scil promittit), Plin. H. N. XXXI, 3 prope fin. sect. 28: discedite a contactu ac dividite turbidos; id stabile ad poenitentiam, id fidei vinculum erit, Tacit. Ann. I, 43 extr.: so auch stabulum, Plaut., s. vorher: sedes. Cic., s. vorher: quaestus stabilissimus, Caton. R. R. praef.: Imperium stabilius, Terent. Ad. I, 1, 41. 2) fest oder fest beschlossen, §. E. stabile est, me patri aurum reddere, Plaut. Bacch. III, 4, 25: auch fest oder gewiß, §. E. sententia, Cic., s. vorher. 3) voluptas stabilis, der Epicurder, Cic. Fin. II, 23, vielleicht stilles

ſtilles Vergnügen, das man in ſich empfindet, nicht durch die ſinnliche Bewegung entſtehend. 4) pes, in der Dichtkunſt, und auch in der Rede, *i. e.* ein Versglied, das aus langen Sylben beſteht, folglich gleichſam feſter ſteht, als eins aus kurzen, z. E. pedes pleniores longisque syllabis magis ſtabiles, Quinct. VIIII, 4 med. §. 83: eſt et dochimus — ſtabilis in clauſulis, Ibid. §. 97: omnes ii, qui in breves excidunt, minus erunt ſtabiles, Ibid. §. 106: nam primam (syllabam) ſtabilem et tres celeres habet, Ibid. §. 111: daher ſtabilis (*i. e.* was auf dieſe Art eingerichtet iſt und aus ſolchen Versgliedern beſteht) probant, clauda deprehendunt cet., Ibid. §. 116.

STĂBĬLĬTAS, ātis, *f.* (von ſtabilis) 1) die Standhaftigkeit, das Feſtſtehen einer Sache oder Perſon, Feſtigkeit, z. E. dentium, z. E Gingivis et oris ulceribus, dentium ſtabilitati efficaciſſime ſubvenit (amurca), Plin. H. N. XXIII, 3 poſt med. ſect. 37: peditum in proeliis, Caeſ. B. G. IIII, 33: ſtirpes ſtabilitatem dant iis, quae ſuſtinent, Cic. Nat. D. II, 47. 2) Standhaftigkeit oder Feſtigkeit, tropiſch, Dauerhaftigkeit, Unveränderlichkeit, z. E. amicitiae, Cic. Fin. I, 20. Cic. Amic. 22: fortunae, Cic. Tuſc. V, 14: benevolentiam, non adoleſcentium more ardore quodam amoris, ſed ſtabilitate potius et conſtantia iudicemus, Cic. Offic. I, 15.

STĂBĬLĬTĔR, *Adv.* (von ſtabilis) feſt, ſtandhaft, dauerhaft, z. E. tympanum ſtabiliter includatur, Vitrūv. X, 14 ſtabilius fundare molem, Sueton. Claud. 20.

STĂBĬLĬTOR, ōris, *m.* (von ſtabilio) der da macht, daß etwas feſt ſteht, Befeſtiger, z. E. qui (deus) non ex eo, quod — acies Romanorum fugientium ſtetit, ſed quod ſtant beneficio eius omnia, ſtator ſtabilitorque eſt, Senec Benef. IIII, 7.

STĂBŬLĂRĬUS, a, um, (von ſtabulum) den Stall und ſonſtigen Aufenthalt der Menſchen und Thiere betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher 1) ſtabularius, ſubſtantive, der den Stall zu beſorgen hat, Stallbedienter, z. E. Sic enim recognoſci grex poterit, numerusque cenſeri, ſi veluti ex militari diſciplina intra ſtabularii (Al. ſtabulariorum) caſtra manſerint, Colum. VI, 23 extr. 2) der Stallung hält, Gaſtwirth, z. E. ſumo farcinulam et pretio manſionis ſtabulario perſoluto cet., Apul. Met. I poſt med. p. 110, 9 Elmenh.: Nauta et caupo et ſtabularius mercedem adcipiunt, non pro cuſtodia, ſed nauta, ut trajiciat vectores, — ſtabularius, ut permittat iumenta apud eum ſtabulari, Cai. in Pandect. IIII, 9, 5: caupones et ſtabularios aeque eos adcipiemus, qui cauponam vel ſtabulum exercent inſtitoresve eorum, Ulpian. Ibid. IIII, 9, 1 §. 5: und öfter, z. E. Ulpian. Ibid. leg. 1. XXXXVII, 5, 1 extr. Senec. Benef. I, 14 Apul. Ibid. kurz vorher: ſo auch mulier ſtabularia, Auguſtin. Civ. D. XVIII, 18.

STĂBŬLĀTĬO, ōnis, *f.* (von ſtabulor) Aufenthalt des Viehs, Ort, wo das Vieh ſteht, z. E. ovili ſtabulatione commoda, Apul. Met. IIII ante med. p. 145, 13 Elmenh.: ab illa ergo grandis loci conſtitione et quaſi quadam ſtabulatione veſtibula adpellata ſunt ſpatia, Gell. XVI, 5 poſt med.: boum ſtabulatio hiberna, Colum. VI, 3 in.

STĂBŬLO, āre, (von ſtabulum) 1) ſtallen, *i. e.* in den Stall ſtellen, z. E. pecus alienum in ſuo fundo paſcat ac ſtabulet, Varr. R. R. I, 21. 2) ſtallen, *i. e.* im Stalle ſtehen oder ſeinen Standort wo haben, z. E. Centauri in foribus (Orci) ſtabulant, Virg. Aen. VI, 286: una ſtabulare, beyſammen ſtallen, Virg. Georg. III, 224: Geticoque pecus ſtabulare ſub Haemo, Stat. Theb. I, 275: pariter ſtabulare bimembres Centauros, Ibid. 457.

STĂBŬLOR, ātus ſum, āri, (von ſtabulum) ſtallen, oder ſeinen Standort wo haben, ſeinen Aufenthalt wo haben, z. E. von vierfüßigen Thieren, z. E. ut permittat iumenta apud eum ſtabulari, Cai. in Pandect. IIII, 9, 5: pecudes multae ſtabulantur in antris, Ovid. Met. XIII, 822: datur opera, ut (bos) ſicce ſtabuletur, Colum. VI, 12 §. 2: vom Geflügel, z. E. aviaria, in quibus ſtabulentur turdi ac pavones, Varr. R. R. III, 3 poſt med. §. 7: von Fiſchen, z. E. piſces, qui ſcilicet, quod in petris ſtabulentur, laxatiles dicti ſunt, Colum. VIII, 16 prope fin. §. 8: auch von Andern, z. E. ſerpentem in illis locis ſtabulantem, Gell. VI, 3: Tarteſſos ſtabulanti conſcia Phoebo *i. e.* occiduo et equos diſiunctos ad ſtabulum ducenti, folglich i. q. gegen Abend zu liegend, Sil. III, 399.

STĂBŬLUM, i, *n.* (von ſto) eigentlich, ein Ort, wo man ſteht: daher jeder Standort, Aufenthalt, Wohnung, 1) für Menſchen, z. E. Neutrubi habeam ſtabile ſtabulum, ſi quid divortii fuat, Plaut. Aul. II, 2, 56: nusquam ſtabulum eſt confidentiae, Plaut. Moſt. II, 1, 3: daher Wirthshaus, Gaſthof, z. E. urbem Italiamque non pro patria, ſed pro hoſpitio aut ſtabulo quaſi peregrinantes habere, Plin. Epiſt. VI, 19 poſt med. § 4: quod ingreſſui (ingreſſu Ed. Oudend.) primum fuerit ſtabulum primum ingreſſi ſueramus, Apul. Met. I poſt init. p. 104, 9 Elmenh.: dormienti in ſtabulo, Spartian. in Severo 1: und öfter, z. E. Martial. VI, 94, 3. Petron. 6 und 8: daher cauponam vel ſtabulum exercere, *i. e.* einen

Gaſthof,

Digitized by Google

Gaſthof haben, Gaſtwirth ſeyn, Ulpian. in Pandect. IIII, 9, 1 poſt med. §. 5: auch Behauſung der Hirten, z. E. Ardua tecta petit ſtabuli, Virg. Aen. VII, 512. 2) für Vieh, Aufenthalt der Thiere, wilder und zahmer: wilder, z. E. ferarum ſtabula Virg Aen. X, 723: zahmer, da es dann auch zuweilen Stall oder Standort des Viehs überſetzt wird, iſt häufig, z. E. Virg. Georg. III, 184 und 295 und 302. IIII, 433. Varr. R. R. II, 2, 19. Colum. I, 6 poſt init. §. 4. VI, 23 in.: ferner ea ſunt omnia, ut latine potius loquamur, ſicut ſtabula avium cohortalium, Colum. VIII, 1 §. 3: pavonum, Colum. VIII, 12 poſt init. ſect. 3, i. e. Behältniß: auch von Fiſchen, Colum. VIII, 17, 7: von Bienen, Ibid. VIIII, 6 extr. Virg. Georg. IIII, 14 und 191: daher ſimum de ſtabulo egerere, Lactant. I, 9, 5, oder ſtabulum egerere, ibid. §. 2, den Stall ausmiſten, vom Hercules, der des Augias Stall ausgemiſtet hat: daher a) Vieh oder Viehherde, z. E. nutritor ſtabuli, Martial. VIII, 28, 5: ſtabula mauſuetu, Grat. Cyneg. 154: und öfter, z. E. Valer. Flacc. I, 682. VI, 613: auch läßt ſich von oben hieher ziehen cuſtos ſtabuli, Virg. Georg. IIII, 433. b) Stallung, i. e. Gelegenheit, das Vieh unterzubringen, z. E. der Reiſenden, z. E. ſtabulum exercere, Ulpian. in Pandect. IIII, 9, 1, Ausſpannung halten, folglich ein Gaſtwirthy ſeyn, wo man nicht ſtabulum für einen Gaſthof oder Wirthshaus halten will, da es am Ende einerley wäre, ſ. oben; daher ſtabulum, ein Wirthshaus ꝛc.; doch kanns auch zu n. 1 gehören. c) verächtlich von einem der Hurerey gewidmeten Orte, Hurenort, Hurenwinkel, z. E. huius (viri clari) in aedibus pro cubiculis ſtabula, pro tricliniis popinae ſunt, Cic. Phil. II, 28: Quae (mulieres) tibi olant ſtabulum, ſtarumque, ſellam et ſeſſibulum merum, Plaut. Poen. I, 2, 56. d) Stall oder Aufenthalt, tropiſch, als ein Schimpfwort, mit Genitivis, oder Beywörtern, z. E. ſtabulum flagitii, Plaut. Truc. II, 7, 31, und nequitiae, Plaut. Caſ. II, 1, 22, ſtatt ſchändlicher Menſch, gleichſam Herberge oder Wohnung der Schande ꝛc.: ſo wird auch ein Sclav genannt ſtabulum ſervitiorum, Ibid. Perſ III, 3, 13, und Cäſar wurde vom Curio ſtabulum Nicomedis genannt, Sueton. Caeſ. 49, weil er im Rufe war, daß Nicomedes mit ihm Hurerey triebe. Not. Stabulum, eine Stadt in Myſien oder Troas, Plin. H. N. V, 30 prope fin. ſect 33.

STACHIR, ein Fluß im innern Libyen, der ſich in den Ocean ergießt, und wobey die Einwohner Stachirae heißen, Ptolem.

STACHIRAE, arum, ein Volk im innern Libyen, Ptolem., ſ. Stachir.

STACHYS, yos, f. (στάχυς) etwa Roßpoley, z. E. Ea quoque quae ſtachys vocatur, porri ſimilitudinem habet, longiorib. foliis pluribusque et odoris iucundi, colorisque in luteum inclinati, Plin. H. N. XXIIII, 15 poſt med. ſect. 86: eine andere Pflanze iſt beym Dioscorides, nach Hardouin, nämlich i q. ſcordion.

STACTA, ae, und STACTE, es, f. (ſcil. myrrha, στακτή, von στακτός, ή, όν, i. e. ſtillaticius) das aus dem Myrrhenbaum träufelnde Harz oder Oel, Myrrhenöl, Myrrhenſaft, Myrrhenharz, Plaut. Moſt. I, 3, 151. Lucret. II, 846. Plin. H. N. XII, 15 ſect. 35. XIII, 1 extr. ſect. 2. Auch Plural., z. E. melior ſtactis — myrrha, Colum. X, 173. Auch ſteht myrrha ſtacte und myrrha ſtacta beyſammen, Scribon. Larg 125 und 144.

STACŎLA, ae, i. q. ſircula, z. E. Venuculam inter optime defloreſcentes, et ollis aptiſſimam, Campani malunt, ſirculam vocare, alii ſtaculam, Plin. H. N. XIIII, 2 prope fin ſect. IIII, 6.

STADIA, ae, ſo hat die Stadt Cnidus in Carien vorher geheißen, nach Plin. H. N. V, 28 ſect. 29.

STĂDIĂLIS, e, (von ſtadium) ein Stadium oder hundert und fünf und zwanzig Schritte betragend, z. E. ager, Auct. Gromat. ap. Goeſ. p. 321.

STĂDIĂTUS, a, um, (von ſtadium) mit einer Laufbahn (ſtadio) verſehen, z. E. porticus, Vitruv. V, 11 poſt med. Iſt eigentlich *Particip.* von ſtadio, are, i. e. inſtruere ſtadio.

STADIEUS (dreyſylbig), ĕi und ĕos, (Στάδιεύς) ein berühmter Maler aus Athen, Plin. H. N. XXXV, 11 prope fin. ſect. XXXX, 42: auch Lehrmeiſter des Polycles, Pauſan. in Eliac. poſterior. ante med. p. 181 Wechel.

STADIO, are, i. e. inſtruere locum ſtadio etc., daher ſtadiatus, a, um, ſ. Stadiatus.

STĂDIODRŌMUS, i, m. (σταδιοδρόμος) i. e qui in ſtadio currit, ein Wettläufer in der Laufbahn, z. E. Eumdem (Pythagoram Rheginum) vicit et Leontinus (Pythagoras ſtaturarius), qui fecit ſtadiodromon Aſtylon, qui Olympiae oſtenditur, Plin. H. N. XXXIV, 8 ante med. ſect. XVIIII, 3: Si Mars reſpexerit Leporem caeleſtem in horoſcopo, faciet ſtadiodromos, Firmic. VIII, 8.

STADISIS, is, eine Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35.

STĂDIUM, i, n. (στάδιον und στάδιος) die Renn- oder Laufbahn in den Wettſpielen der Griechen: betrug hundert und fünf und zwanzig Schritte, oder ſechs hundert

Digitized by Google

hundert und fünf und zwanzig Fuß, nach Plin. H. N. II, 23 in. sect. 21. Colum. V, 1, 6. Censorin. de die nat. 13, wo ein Italisches stadium verstanden wird: wie Censorinus de die nat. 13 sagt; folglich betrug es den achten Theil einer Italischen Meile: aber das Olympische stadium (Laufbahn) betrug sechshundert Fuß, und das Pythische fünfhundert, nach Censorin. loc. cit.: daher qui stadium currit, Cic. Offic. III, 10: ut in stadio curfores cet., Cic. Tusc. II, 23: daher 1) das Maaß jedes Raumes von hundert und fünf und zwanzig Schritten, z. E. sex stadia, Cic. Fin V, 1 post init.: triginta stadia profici, Cic. Acad. III, 31 post med.: per quatuor millia stadium (statt stadiorum), Plin. H. N. XVIIII, 3 ante med. sect. 15: centum XXVI millia stadiorum, ibid. II, 81 sect. 19: minus quadraginta stadiorum, Ibid. cap. 23 in. sect. 21: centum millia stadiorum, Ibid.: tria millia stadiorum, Ibid. III, 19 extr. sect. 23: ducentorum quinquaginta ducrum millium stadium (statt stadiorum): Ibid. II, 108 prope fin. sect. 112: stadiorum XX millia, Ibid.: cf. cap. 109 sect. 112 und 113, wo öfter stadiorum steht. 2) die Laufbahn, tropisch, z. E. artis theoricae, Auct. ad Herenn. IIII, 3: illic vel stadiis animum emendare Platonis incipiam, Properr. III, 21 (20), 25. wie Broukhous corrigiert hat; da sonst die Edd. studiis hatten. Nor. stadius (mascul.) statt stadium, (Gr. στάδιος) z. E. sexaginta stadios, Macrob. Somn. Scip. I, 15 post med.

STAGĪRA, orum, oder STAGĪROS oder STAGĪRUS, i, eine Stadt in Macedonien am Aegäischen Meere, zwischen der Stadt Amphipolis und dem Berge Athos, und zwar am sinu Strymonico, der Geburtsort des bekannten Aristoteles. Stagira steht Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 17: ob Stagiros oder Stagirus bey römischen Schriftstellern vorkomme, weiß ich nicht: aber Στάγειρος steht Thucyd., und Στάγειρον πόλιν. Herodot VII, 115. Daß Stagira neutr. Plural. sey, sagt Stephan. Byzant: und Ablat. Stagiris steht Plin H. N. XVI, 32 post init. sect. 57: daher Stagirites, ae, m. (Σταγειρίτης) aus oder in Stagira: so heißt Aristoteles, Cic. Acad. I. 4 post med.: heißt auch Stagerites Varr. R. R. II, 1, 3 Ed. Gesner. et Schneider. etc.

STAGNĀTĪLIS, e, (von stagno, are) in oder aus dem See oder stehendem Wasser, dahin gehörig, da befindlich, z. E. pisces, Plin. Valer. I, 42.

STAGNĀTUS, a, um, 1) *Particip.* von stagno. 2) statt stannatus, verzinnt, z. E. stagnatum (vas), Plin. Valer. I, 31 post med.: daher befestiget, s. Stagno.

STAGNENSIS, e, (von stagnum) statt stagnatilis, z. E. pisces, Auguſtin. Enarrat. 1 in Pſalm. 103 extr.

STAGNĔUS, a, um, statt stanneus, aus Zinn, zinnern, z. E. in vasis stagneis, Plaut. ap. Fest. in Narita: so auch vas, z. E. in vase vitreo vel stagneo, Veget. de re vet. I, 16 §. 6 Ed. Gesner etc., wo Ed. Schneid. stanneo hat: cacabus, Colum XII, 41 §. 3 (Al. cap. 42 §. 1): numos stagneos, plumbeos cet., Ulpian in Pandect. XXXXVIII, 10. 9 Ed. Torrent., wo Ed. Haloand. stanneos hat: pyxis, Scrib. Larg. 30 extr.

STAGNĪNUS, a, um, (von stagnum) einem stehenden Wasser ähnlich, oder vom stehenden Wasser ꝛc., z. E. color, z. E. statim stagnino colore perviridi, Frontin. de aquaeduct. 7 Ed. Iocundi; doch hat Ed. Poleni: statim . . . colore perviridi, folglich ohne stagnino; wie denn Polenus sagt, daß in Codd die ganze Stelle voller Lücken sey, und daß er die Worte in Ed. Iocundi nicht verstehe ꝛc.

STAGNO, avi, atum, are, (von stagnum) 1) ein See oder stehendes Wasser seyn, z. E. Teich, Pfütze ꝛc., wird von Gewässern gesagt, wenn sie austreten: daher mans auch übersetzen kann austreten, eine Pfütze oder einen See machen, oder Pfützen oder Seen machen, z. E. Papyrum ergo nascitur in paluſtribus Aegypti, aut quieſcentibus Nili aquis, ubi evagatae stagnant, Plin. H. N. XIII, 11 post med. sect. 22: Nilus originem in monte inferioris Mauritaniae, non procul oceano habet, lacu protinus stagnante, quem vocant Nilidem, Ibid. V, 9 ante med. sect. 10: medici stagnantes pigrantesque aquas merito damnant, i. e. stehendes Wasser, Ibid. XXXI, 3 in. sect. 21: Ganges, ubi mollius solum reperit, stagnat insulasque molitur, Curt. VIII, 9 post init. §. 7: Sic Venetus stagnante Pado — navigat. Lucan. IIII. 134: nec laeva stagnantibus undis, Effugium pater, Sil. V, 95: flumen, quo latius fusum eſt, hoc placidius stagnat, Curt VIIII, 2 med. §. 17: stagnantem flumine Nilum, Virg. Georg. III, 288: Effluit (Nilus) Aegaeo ſtagnantior, Claudian de Nilo 38: daher gleichsam ein See seyn, i. e. überschwemmt seyn, unter Wasser stehen, z. E. orbis stagnat paludibus, Ovid. Met. I, 324: moenia oppidi stagnabant, Salluſt. ap. Non. cap. 2 n. 534: stagnantes ripae, Sil. X, 89: quippe cum vindemiator Hiſpaniarum stagnante ſolo uvas demetat, Plin. H. N. XVII, 26 post med. sect. 40: terrae motus fervens in humidis, fluctuans in stagnantibus (locis), item fremens contra ſolida, Ibid. II, 80 ante med. sect. 82: daher tropisch, regna stagnantia ſanguine, Sil. XII, 43: so auch terra caede ſtagnans, Ibid. VI, 36, 2) zur

Digitized by Google

See gleichsam machen: daher überschwemmen, z. E. Tiberis plana urbis stagnaverat, Tacit. Ann. I, 76. 3) stehend machen, der Bewegung berauben: z. E. bitumine aqua stagnatur, Iustin. XXXVI, 3 post med.: Cur vada desidant, et ripa coerceat undas, Cecropio stagnata luto, Stat. Sylv. III, 20, 110: daher befestigen, verwahren, z. E. se adversus insidias exquisitioribus remediis, Iustin. XXXVII, 2 post med.: boves adversus omnes aegritudines, Veget. de re veter. III (IIII), 2 §. 5: trinis portionibus stagnata animalia, Ibid. I, 18 extr., i. e. gestärkt. 4) verzinnen (statt stannare), (Nor. Doch könnte man auch so sagen, 3) z. E. stagnatus, Plin. Val., s. Stagnatus: daher fest, unbeweglich machen, z. E. aquam, Iustin., s. vorher: ripa stagnata, Stat. s. vorher: daher verwahren, z. E. se adversus insidias, Iustin., s. vorher: boves, Veget., s. vorher: animalia, Veget. s. vorher. Denn, daß man stagno statt stanno gesagt habe, lehrt Stagnatus (s. oben) und Stagneus.

Stagnōsus, a, um, (von stagnum) voll von stehenden Gewässern, als Pfützen ꝛc., z. E. loca, Apul. de herb. 8: Liternum (eine Stadt), Sil. VI, 653: pleraque (loca) stagnosa et referta salicibus, Ammian. XVII, 13 (28).

Stagnum, i, n. (vielleicht von stare, oder auch von στεγνὸν statt στεγανὸν, i. e. densum, durum, firmum; letzteres auch Varr. de ling. lat. IIII, 5, cf. Festus, welcher sagt: Stagnum quidam dici putant, quod in eo aqua perpetuo *stet*: alii, quod is locus a Graecis στεγνὸς dicitur, quia bene contineat aquam) 1) jedes stehende Wasser, als See, Teich, Pfütze eines ausgetretenen Flusses ꝛc., z. E. fontes et stagna, Cic. Divin. I, 9 (als Dichter), wo sie als ein Aufenthalt der Frösche betrachtet werden: lenibus stagnis effusus fluvius, Liv. I, 4: undique latius extenta visentur Lucrino stagna lacu, Horat Od. II, 15, 4: Addidit et fontes immensaque stagna lacusque, Ovid. Met. I, 38: stagna virentia musco, Virg. Georg. IIII, 18: piscosove amne Padusae (i. e. eine Mündung des Po) dant sonitum per stagna loquacia (scil. Padusae) cycni, Virg. Aen. XI, 458: stagna Caystri, Virg. Georg. I, 383: stagnum navale, i. e. lacus ad naumachiam, Stat. Sylv. IIII, 4, 6. Tacit. Ann. XIIII, 15: so auch struere stagnum scil. ad naumachiam seu proelium navale, Tacit. Ann. XII, 56: Cocyti, Virg. Aen. VI, 323: salinarum, Auct. B. Afric. 80: vada stagni, Liv. XXVI, 48. 2) die Dichter gebrauchen es auch fast von allen Gewässern, z. E. vom Meere, Meerengen ꝛc., da sich es dann Gewässer übersetzen läßt, z. E. stagna refusa, Virg. Aen. I, 126 (130): per maxima Nerei stagna, Ibid. X, 765: rubri stagna profundi, Lucan. VIII, 853: loti stagna profundi, i. e. aquas, Sil. VII, 282: per stagna loquacia, Virg., s. vorher: stagna Phryxeae sororis, Ovid. Fast. IIII, 278, i. e. Hellespontus. 3) ein Wassergraben, Canal, so ists vielleicht Ovid. Pont. I, 8, 38, Gramina nunc Campi pulchros spectantis in hortos, Stagnaque et Euripi, Virgineusque liquor.

Stăgŏnĭas, ae, m. (σταγονίας i. e. träufelnd, scil. λίβανος i. e. thus, von σταγών i. e. gutta) eine größere Art Weihrauchs, z. E. Graeci stagoniam (stagonian) et atomum tali modo adpellent, minorem autem orobiam (orobian, ὀροβίαν von ὀροβίας), Plin. H. N. XII, 14 post med. sect. 32.

Stăgŏnītis, ĭdis, f. (σταγονῖτις) Galbanbaum, auch der Baum selbst, z. E. Dat et galbanum Syria in eodem Amano monte e ferula, quam eiusdem resinae modo stagonitin adpellant, Plin. H. N. XII, 25 extr. sect. 56.

Stailucus, i, eine Stadt oder Flecken in Oberpannonien, Tab. Peuting.

Stălagmĭas, ae, m. (σταλαγμίας von στάλαγμα i. e. gutta etc.) träufelnd, oder aus Tropfen bestehend; daher (scil. χάλκανθος i. e. Vitriol) heißt der reinste Vitriol, der durch Tropfen sich sammelt, z. E. quarum e lateribus destillantes hiberno gelu stirias stalagmian vocant; neque est purius aliud, Plin. H. N. XXXIIII, 12 post med. sect. 32, i. e. wörtlich chalcanthum stillaticium.

Stălagmĭum, i, n. (vielleicht scil. ornamentum von στάλαγμα i. e. gutta etc.) Plural. Stalagmia, inaures da mihi faciundas pondo quum numum stalagmia, Plaut. Men. III, 3, 18, eine Art Ohrgehänge, die vielleicht wie Tropfen aussahen, folglich aus an einander hängenden Perlen oder ähnlichen Dingen bestanden: cf. Fest., welcher sagt: stalagmium genus inaurium videtur significare: er führt hiers auf folgende Stelle aus dem Ecclitius an: iam ex aure eius stalagmium domi habeo.

Stāmen, ĭnis, n. (ist entweder das griechische στήμων i. e. stamen von ἱστάναι oder welches einerley vom *supino* statum, das von sisto oder sto ist, folglich eigentlich quidquid facit, ut aliquid stet; Varro L. L. IIII, 23 sagt: quod eo stat omne in tela velamentum) der Grundfaden den oder die Grundfäden beym Weben, Weberzettel oder Werfte oder Aufzug, Kette, genannt, da hingegen der Einschlag oder Eintrag (i. e. die Querefäden) subremen heißt, z. E. Tela iugo vincta est, stamen secernit arundo, Inseritur medium radiis subremen acutis, Ovid. Met.

Met. VI, 55. (welche Worte nebſt den übrigen Verſen Seneca Epiſt. 90 med. anführt): Et gracili geminas intendunt ſtamine telas, ibid. 54: ſtamina barbarica ſuſpendit callida tela, ibid. 576: radio ſtantis percurrens ſtamina telae, ibid. IIII, 275: deinde quemadmodum tela ſuſpenſis ponderibus rectum ſtamen intendat, quemadmodum ſubtemen inſertum cet., Senec. Epiſt. 90 med.: daher 1) jeder Faden, z. E. 2) an der Spindel, z. E. Reiice ſuccinctos operoſo ſtamine fuſos, Ovid. Art. I, 695: Nos humiles famulaeque tuae data penſa trahemus, Et minuent plenas ſtamina noſtra colos, Ovid. Her. III, 76: ſtamina ducere verſato fuſo, Ovid. Met. IIII, 221, *i. e.* ſpinnen: ſo auch ſtamina torta ducere manu, Tibull. I, 6, 78 (I, 7, 84): deducere longa ſtamina, Ibid. I, 3, 86, *i. e.* ſpinnen oder abſpinnen: ſo auch ſtamina torquere digitis, Ovid. Her. VIIII, 79, oder pollice, Ovid. Met. XII, 475, drehen, *i. e.* ſpinnen: ſo auch ſtamen intorquere manu, Senec. Herc. Oet. 373, oder nere, Claudian. in Eutrop. I, 274: daher das Spinnen, z. E. ſtamine fallere ſomnum, Propert. I, 3, 41: ſo auch von den Parcen, Schickſalsfaden, Schickſal, Lebensfaden, z. E. Parcae nentes ſtamina fatalia, Tibull. I, 7 (8), 2: ſtamina quae ducunt (Parcae), Ibid. III, 3, 36: fatorum nulli revocabile ſtamen, Propert. IIII, 7, 51, wo andere Edd. carmen haben: ſtamina fati nigra, Ovid. Triſt. V, 13, 24, oder de nigro vellere facta, Ibid. IIII, 1, 63: nevit et infecta ſtamina pulla manu, Ibid. in Ibin 244: triſtia Parcarum ſtamina, Lucan. VI, 777: rumpunt ſtamina Parcae *i. e.* vitam adimunt, Ibid. III, 19: daher nimio de ſtamine queri (fatorum), Iuvenal. X, 252, *i. e.* zu langes Leben. b) außer der Spindel, z. E. der Netze, z. E. ſed ſingula earum (plagarum centeno quinquageno filo conſtare, Plin. H. N. XVIIII, 1 ante med. ſect. II, 2: der Ariadne, womit ſie dem Theſeus aus dem Labyrinthe heraus half, z. E. Cum patuit lecto ſtamine torta via, Propert. IIII, 4, 42 (40): der Faden der Spinne, z. E. de quo (ventre) tamen illa remittit Stamen, et antiquas exercet aranea telas, Ovid. Met. VI, 145: tam moderato usque, tam rereti filo et tam aequali deducit ſtamina, Plin. H. N. XI, 24 poſt init. ſect. 28: die Saite eines Inſtruments, z. E. tum ſtamina docto Pollice ſollicitat, Ovid. Met. XI, 170: Muſica contingens ſubtilis ſtamina pulſu Ingreditur etc., vet. Epigr. in collect. Pithoei libr. IIII p. 131 unter der Aufſchrift Citharoedus: 2) was aus Fäden gemacht iſt, z. E. ein Kleid, Claudian. Eutrop. I, 304. Ibid. Proſerp. II, 34. Ibid. de Stilich. II, 346; die Inful oder Binde der Prieſter, Prop. IIII, 9, 52. Sil. III, 25. 3) was Fäden ähnlich iſt, z. E. die Fäden oder Faſern des Holzes, der Gewächſe und Blumen, z. E. vom Holze, pulpa ſine venis mero ſtamine et tenui conſtat, Plin. H. N. XVI, 38 prope fin. ſect 73: von der Lilie, alius (color) calycis alius ſtaminis, Ibid. XXI. 5 ante med. ſect. 11, *i. e.* (vielleicht) Staubfäden.

STAMINARIA, heißt eine Comödie oder mimiſches Schauſpiel (mimus) des Laberius, z. E. quale eſt in ſtaminariis, Gell. XVI, 7 poſt init.

STĀMĬNĀTUS, a, um, aus Fäden beſtehend, z. E. ſtaminatus duxi, Petron. 41, ſi lectio certa: Andre leſen ſtamniatas, Andre ſtamniarias; Ed Anton. hat ſtamniatas, und verſteht Herr Anton poriones habeo, von στάμνιον *i. e.* urnula, urceolus, Deminut. von στάμνος *i. e.* urceus, urna etc.

STĀMĬNĔUS, a, um, (von ſtamen) aus Fäden beſtehend, voll Fäden, z. E. rota, z. E. Staminea rhombi ducitur ille rota, Propert. III, 6 (4 Al. 5), 26. 2) faſerig, den Faden ähnlich z. E. vena im Holze, bey eingelegter Arbeit, *i. e.* die gerabeſte und längſte Ader, z. E. Magna autem et glutini ratio propterea, quae ſectili ex laminis ac in alio genere operiuntur: ſtamineam in hoc uſu probant venam, et vocant feruleam argumento ſimilitudinis, quoniam laciniose criſpa in omni genere, Plin. H. N. XVI, 43 init. ſect. 81.

STAMNIĀTUS, ſ. Staminatus.

STANNĔUS, a, um, (von ſtannum) aus Zinn, zinnern, z. E. pyxis, Plin. H. N. XXVIIII, 2 poſt med. ſect. 10. XXX, 5 ante med. ſect. 12: vas, Plin. H. N. XXX, 7 poſt init. ſect. 19. Auch hat man dafür ſtagneus geſagt, ſ. Stagneus.

STANNO oder STAGNO, āre, (von ſtannum) verzinnen, ſ. Stagnatus und Stagno,

STANNUM, i, *n.* (ob von στάζω *i. e.* fluo? oder von στεγνόω ſtatt στεγανόω *i. e.* denſum, durum, firmum? oder von ſtare? ſ. Voſſ. Etymol.) Zinn, Plin. H. N. XXXIII, 9 med. ſect. 45. XXXIV, 16 prope fin. ſect 47. Ibid. cap 48 in. ſect. 48 Sueton. in Vitell. 5. Nor. man hat dafür vermuthlich auch ſtagnum geſagt und geſchrieben, welches aus ſtagneus und ſtagnatus zu erhellen ſcheint

STAPES, ĕdis, *m.*, STAPĬA, ae, *f.* und STAPĔDA, ae, *f.* ein Steigbügel; dieſe Wörter ſcheinen nicht leicht vorzukommen, außer Stapia, Inſcript. ap. Hieron. Magium Miſcell. II, 14: ſtapes, in miraculis S. Quirini: Stapeda, leer Camerarii Scotici 254: auch ſtapedium und ſtapha-

Digitized by Google

ſtapha, in ſpätern Zeiten, ſ. Du Fresne Gloſſar. cet. Auch ſagt Salmaſius ad Spartian. Caracall. 7. Stapedes ſtehe Hieronym., wo aber, hat er nicht geſagt.

STĂPHIS, idis, *f.* (σταφὶς ἀγρία) vielleicht Läuſekraut, ſ. E. Aſtaphis agria ſive ſtaphis (ſcil. agria), quam uvam Taminium aliqui vocant falſo. Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. ſect 13; heißt auch aſtaphis agria, Ibid. und Staphis agria, Pallad. I, 27 §. 2 Celſ. III, 21 ante med.

STĂPHYLĪNUS oder STAPHYLĪNOS, i, (σταφυλῖνος Athen. IX, 2) eine Art Paſtinak, die wild und ohne Saamen zu wachſen pflegt, z. E. ex iis paſtinacae unum genu agreſte ſponte provenit; ſtaphylinos graece dicitur. Plin. H. N. XVIIII, 5 poſt med. ſect. 27: eſt ſimile ſtaphylino, quod paſtinacam erraticam appellant, Ibid. XXV, 9 poſt med. ſect 64; aber auch geſäet oder gepflanzt wurde, Colum. VIIII, 4, 6. X, 168.

STĂPHYLŌDENDRON, i, n. (σταφυλόδενδρον) Pimpernußbaum, Piſtacienbaum, Plin. H. N. XVI, 16 ante med. ſect. 27.

STĂPHYLŌMA, ătis, n. (σταφύλωμα) ein Fehler des Auges in Geſtalt einer Weinbeere oder eines Weinbeerkernes, Veger de re vet. II (Al. III) 19.

STĂPHYLUS, i, (Στάφυλος) 1) ein Argonaut, Sohn des Bacchus, Apollod. I, 9, 16; und zwar von der Ariadne, Schol. Apoll. Rhod. III, 997; nach Andern des Theſeus von der Ariadne, Plutarch. in Theſeo cap. 20. 2) ein Sohn des Silenus, der zuerſt erfunden hat, den Wein mit Waſſer zu vermiſchen, Plin. H. N. VII, 56 ante med. ſect. 57. 3) ein Hirt des K. Oeneus, pflückte zuerſt eine Weintraube, und brachte ſie dem Oeneus, Serv. ad. Virg. Georg. I, 9. 4) ein Geſchichtſchreiber aus Naucratis, Plin H N. V, 31 med. ſect. 36. ſ. Voſſ. de Hiſtoric. Graec. III, p. 416.

STĂRIA, ſ. Stapes.

STASEAS, (Στασέας) ein Peripatetiſcher Philoſoph aus Neapolis, der ſich viele Jahre beym M. Piſo in Rom aufhielt, Cic. Orat. I, 22 extr. und 23 init. Cic. Fin. V, 3 und 25 extr.

STĂSIASTES, ae, *m.* (στασιαστὴς) *i. e.* ſeditioſus, ein Schauſpiel des Accius, Non. cap. I n. 73; cap. 4 n. 275 und 280; cap. 12 n. 26.

STATA MATER, ſ. E. Statae Matris ſimulacrum in foro colebatur etc., Feſt., eine gewiſſe Göttinn: vermuthlich Veſta, wie Scaliger meint. Man findet auch Statia mater, Inſcript. ap. Murator. p. 297 n. 6. Vielleicht iſts einerley Gottheit.

STATĀNUS, a, um, 1) ſ. E. vinum, eine Gattung Wein in Italien, der vortreflich war und dem Falerniſchen am nächſten kam, Plin. H N. XIIII, 6 ante med. ſect VIII, 3. XXVII, 1 med. ſect. 21. Not. in Erſterer Stelle heißt es: Falerno contermina Statana, welches heißen kann Falerno agro vicina oder Falerno vino ſimillima. 2) Statanus und Statulinus oder Statilinus (deus), (von ſtare oder ſtatus) eine Gottheit der Kinder, der man opferte, wenn die Kinder ſtehen lernten, Varr. ap. Non. 12 n. 56. cf. Auguſtin Civ. D. VII, 21, welcher ſagt: commendare deo Statulino ſtantes ſeu pueros.

STATĀRIUS, a, um, (von ſtatus, us) 1) im Stehen geſchehend oder handelnd, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. prandium, Mamertin. in gratiar. act. ad Iulian. 11 extr., *i. e.* das hurtig im Stehen genoſſen wird: daher 2) im Stehen oder auf eben demſelben Flecke (ohne wegzugehen oder zu laufen) geſchehend oder handelnd, z. E. miles ſtatarius, Liv. VIIII, 19. XXII, 18, *i. e* der feſt ſtehend ficht, der im Fechten nicht vom Flecke weicht *i. e.* der nicht, wie leichte Truppen, bald vor, bald rückwerts läuft, ſondern vom Flecke, da er iſt, nicht weicht: dies Fechten heißt pugna ſtataria, Ammian. XIIII, 2 (6), oder congreſſio, Ibid. XX, 8 (19). Auch wird der Tyrann Maximus, der unter dem Kaiſer Theodoſius nach dem Reiche ſtrebte, ſtatarius lin verächtlich genannt, Pacat. Paneg. ad Theodoſ. 31, *i. e.* fechtender Marketender: Comoedia ſtataria, Terent. Heaut. Prol. 36, *i. e.* eine Comödie ſanften und ruhigen Inhalts, wo die Schauſpieler ſanfte und ruhige Rollen haben, nicht heftig auf- und niederlaufen, oder heftige Affecten auszudrücken haben, lärmen ꝛc.: ſo auch duo agendi ſunt principales modi, motorius et ſtatarius, Donat. ad Terent Adelph. Prol. 24. Ein ſolcher Acteur heißt ſtatarius: daher orator ſtatarius, Cic. Brut. 30 und 68, *i. e.* der ruhig auf ſeinem Orte ſteht, nicht affectenvoll bald vorwerts bald rückwerts läuft ꝛc., welches bey Römiſchen Rednern bey heftigen Materien üblich war.

STATASSO, are, ſtehend machen, befeſtigen, z. E. Quod ſi fingenda nomina, Viceporize potius vincendi atque potiundi, ſtatuendique cognomina, Statoris et Invicti Iovis (ſcil. fingamus, faciamus), Cic. Leg II. 11 extr., ſi lectio certa.

STĂTER, ēris, *m.* (στατὴρ) eine Hebräiſche Münze von vier Drachmen oder Denarien, folglich etwa einen halben Reichsthaler betragend, Hieron. III in Matth. cap. 10.

STĂTĒRA, ae, *f.* (iſt mit ſtater, στατὴρ einerley Urſprungs; nämlich beyde ſind von ἵστημι *i. e.* pendo, adpendo, libro, pondero; und griechiſch iſt σταθμὸς *i. q.*

Digitized by Google

i. q. statera) jede Wage, sowohl die ohne Wagschalen, Schnellwage, Vitruv. X, 8: statera iudicare de salubritate aquarum, Plin. H. N. XXXI, 3 ante med. sect. 23; als mit Wagschalen (sonst libra), Sueton. Vespan. 25 Petron. 35: so auch auriſicis, Cic. Orat. II, 38: auraria, Varr. ap. Non. 6 n. 41, *i. e.* Goldwage: obſignare ſtateras, Cic. fragm. pro Scauro ap. Aſcon.: Sed certa velut aequus in ſtatera, Nil mutas, ſed idem mihi reprendis, Stat. Sylv. IIII, 9, 46: daher 1) der Werth einer Sache, z. E. laudatur candor eius coacti, ſequens pallido ſtatera, Plin. H. N. XII, 26 ſect. 57, *i. e.* vilius pretium eſt pallido (furco panacis). 2) die Wage (iugum) am Wagen, z. E. Nec curſus agiles, ſed impedirum Tardabant iter orbitae tacentes, Dum pondus nimium querens ſub alta Repit languida quadrupes (*i. e.* mula) ſtatera, Stat. Sylv. IIII, 3, 35. 3) auch hieß man gewiſſe Speiſegeſchirre ſo, z. E. tympana ſe in vene adpellata ſtateras et lances, quas antiqui magidas adpellaverant, Plin. H. N. XXXIII, 11 poſt med. ſect. 52, aus dem Cornel. Nepos.

STATIA, ſ. Stata

STĂTICE, es, *f.* (*στατική* ſcil. *βοτάνη i. e* herba, von *στατικός, ή, όν, i. e.* vim ſiſtendi habens; daher *στατική i. e.* herba vim habens ſiſtendi alvum) ein gewiſſes Kraut, Plin. H. N. XXVI, 8 ante med. ſect. 33.

STĂTĬCŬLUM, i, *n.* (vermuthlich Deminut. von ſtatua) 1) ein kleines Bild, kleine Statue, Bildchen, Plin. H. N XXXIIII, 17 med. ſect. 48. XXXVII, 10 poſt init. ſect. 54. 2) jede Statue, z. E. evertetis et comminuetis ſtaticula earum (nationum), Tertull. adv. Gnoſt. 2 ante med., *i. e.* Götzenbilder: non facietis vobis manu facta, nec ſculptile nec ſtaticulum ſtatuetis vobis, Ibid. prope fin.

STĂTĬCŬLUS, i, *m.* (von ſtatus Subſt.) eine Art ſanften Tanzes *i. e.* da nicht ſo hin und her gelaufen oder geſprungen wird, z. E. nequeo, quin tibi ſtaticulum dem, quem Hegea faciebat, Plaut. Perſ. V, 2, 43, ein Tänzchen machen *i. e.* tanzen: ſo auch ſtaticulos dare, Cato ap. Macrob. Sat. II, 10 zweymal.

STATIELLAE AQUAE, eine Stadt in Ligurien, Plin H. N XXXI, 2 init. ſect. 2: heißt auch aquae Statiellorum, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 7: heißt heutiges Tages Acqui (in Montferrat): daher 1) Statielli die Einwohner, Liv. XXXXIII, 21 ſo auch aquae Statiellorum, Plin., ſ. gleich vorher. 2) Statiellas, aris, oder Statiellatis, e, dahin gehörig, da befindlich, Statielliſch, z. E. ager, *i. e.* Acker, das Gebieth der Stadt, z. E. in agro Statiellati, Liv. XXXXII, 7: Statiellates die Einwohner, Liv. XXXXI, 8 und 21. 3) Statiēnſis, e, in, oder aus dieſer Stadt, dahin gehörig: daher Statiellenſes die Einwohner, Brut. ad Cic. in Cic. ad Diverſ. XI, 11 extr. Ner. Man findet auch Stayell, und ſo ſteht Plin. H. N. Ed. Elzev. et Harduin.

STATILINUS, ſ. Statanus.

STATILIUS, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Statiliſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, z. E. L. Statilius, ein Mitverſchworner des Catilina, Salluſt. Cat. 17. Cic. Cat. III, 3: L Statilius Taurus, ein Augur, Cic. Attic. XII, 13 und 14: Statilius, ein ſchlechter Acteur, Cic. Roſc Com. 50.

STĂTIM oder STĀTIM (denn die Paenult. iſt theils lang, theils kurz, ſ. gegen das Ende), *Adv.* (von ſto, oder auch von ſtatus, a, um) 1) ſtehendes Fußes, auf der Stelle, wo man ſteht: daher a) auf der Stelle, ſtehendes Fußes, ſogleich *i. e* den Augenblick, ſteht übers all, z. E. utrum ſtatim combureretur, an in aliud tempus reſervaretur, Caeſ. B. G. I, 53: ſtatim in colles regredi, Salluſt. Iug. 55 (53): eſt ſtatim — trucidatus, Cic. Haruſp. I extr.: ſtatim dimittit, Cic. Orat. 59: principio anni ſtatim res turbulentae, Liv. III, 22: ſtatim ac ſine mora, Flor. II, 2: impigre primo ſtatim adventu arcem recipit, Liv. IIII, 53: qui ſcit, hoc ſibi ſtatim conditum, Senec. Tranquill. 11 poſt med., *i. e.* ſogleich, vom Anfange: hoc pretium adulationis fuit, ſtatim curia, deinde Italia exactus, Tacit. Ann. VI, 3: Germanicus — a Tiberio adoptatus, quaeſturam quinquennio ante quam per leges liceret, et poſt eam conſulatum ſtatim geſſit, Sueton Calig. 1, ſogleich *i. e.* ohne vorher die Aedilität und Prätur, die ſonſt zwiſchen der Quäſtur u. dem Conſulat der Ordnung nach zu folgen pflegte, zu bekleiden, folgl. gehört ſtatim nicht zu poſt eam, denn zwiſchen des Germanicus Quäſur und Conſulat ſind fünf Jahre verfloſſen, ſondern zu adoptatus *i. e.* ſogleich nach ſeiner Adoption; wiewohl man es auch erklären kann ſogleich *i. e.* ohne vorher eine andere Ehrenſtufe zu beſteigen, gleichwie die Deutſchen das Wort ſogleich auch gebrauchen: auch folgt a oder ab oder poſt, *i. e.* von oder nach, z. E. a prima ſtatim maturitate, Plin H. N. XVIII, 7 extr. ſect. 18, *i. e.* ſogleich nach ꝛc.: piceae rami paene ſtatim a radice modici, velut brachia, lateribus inhaerent, Ibid. XVI, 10 ante med. ſect. 18: ſtatim a prima luce, Colum. XI, 1 med. § 17: ſtatim poſt bellicet., Sueton. Auguſt. 83: ſtatim poſt purationem, Pallad. Februar. 15 extr. Beſonders folgt ac, atque, ut, cum, ara

Digitized by Google

darauf, *i. e.* sobald als, sogleich als, z. E. statim ut simultatem deposuimus, sensi cet., Cic. ad Divers. II, 13: scripsi statim ut — legeram, Cic. Attic. II, 12 prope fin.: so auch umgekehrt, z. E. ut me salutavisset, statim profectus est, Ibid. XII, 18 ante med.: statim atque egressus est, Ulpian. in Pandect. I, 16, 1: semen statim cum spargitur, obruendum est, Pallad. April. 3 §. 3: si statim, cum severis, aqua calida perfundas, Ibid.: Sex sestertia si statim dedisses, cum dixi mihi, Martial. VI, 30, 1: statim quam egressi fuerint, Marcian in Pandect. I, 16, 2: quarum prior statim committetur, quam aliter fuerit usus, Ulpian. in Pandect. VII, 9, 1 post med.: auch simul ac, z. E. statim autem se iturum, simul ac ludorum apparatum iis, qui curaturi essent, tradidisset, Cic. Attic. XV, 12: und umgekehrt simul ac — statim, z. E. simulac tetigit provinciam, statim — literas dedit, Cic. Verr. I, 10 in. Not. eaque (iuventus apum) vel pavida cum repetierit alvum maternam et in eius aditu glomerata pependerit, vel statim se ad proximam frondem contulerit, protinus custos novum loculamentum in hoc perlimiat (Al perlinat) intrinsecus praedictis herbis, Colum. VIIII, 12 §. 2, wo entweder statim statt statim ac (wie simul statt simul ac) steht *i. e* sogleich als, oder man muß cum mit hierher ziehen; dann steht cum statim statt statim cum; auch protinus konnte wegbleiben. b) sogleich, alsbald *i. e.* nicht lange vorher, frisch, nur, z. E. ventriculus vervecis statim occisi, Pallad. I, 35 extr. 2) feststehend auf der Stelle, ohne zu weichen, z. E. nec recedit loco, quin statim rem gerat, Plaut. Amph. I, 1, 84: qui res cum Achivis gesserunt statim, Enn. ap. Non. 4 n. 423: daher (a) fest, unbeweglich, z. E. statim stant signa (Gestirne), Plaut. Amph. I, 1, 120: so auch vielleicht vectigalia legerant vestra et servantur statim, Acc. ap. Charis. 2, welcher es durch statute, ordinate, erklärt: so auch ex his praediis — talenta argenti bina statim capiebat, Terent. Phorm V, 3, 7, *i. e.* beständig, ein Jahr wie das andre; doch kann es auch seyn zu bestimmten Zeiten, s. hernach. (b) zu bestimmten Zeiten, zur bestimmten Zeit, z. E. ex praediis talenta bina statim capiebat, Terent. Phorm. V, 3, 7. Not. die Grammatiker sagen, statim, fest, unbeweglich, habe das a lang, und statim alsbald, habe a kurz, s. Donat. ad Terent. Phorm. V, 3, 7, und statim alsbald steht kurz, z. E. in obiger Stelle Martial. VI, 30, 1: so auch Verum, si quid ages, statim iubero, Catull. XXXII, 8: aber statim alsbald mit langem a steht Avien. Arat. 397. Alcim. Avit. II, 150.

Statina, ae, *f.* dea, eine Göttinn, die den Kindern, wenn sie zu stehen anfangen, beystehen soll, Tertull. de anim. 39.

Statina, ae, *f.* Plur. Statinae, ein durch das Erdbeben entstandenes Wasser auf der Insel Pithecusa, an der Küste Campaniens, Stat. Sylv. III, 5, 104, s. hiervon Plin. H. N. II, 88 sect. 89.

Statio, ōnis, *f.* (von sto) 1) das Stehen, Stillstehen, Feststehen, Unbeweglichkeit, unbewegliches Stehen, unbeweglicher Stand, z. E. einer Person oder Sache *i. e.* wenn sie nicht vom Flecke weicht, z. E. terrae, Manil. II, 70: manere in statione, still stehen, sich nicht bewegen, z. E. coelum, Lucret. V, 519: membra, Ibid. 479 und öfter, z. E. IIII, 339 und 397: solus (scil. ille vir) immobilem stationis gradum retinens, Valer. Max. III, 2, 23, *i. e.* behielt den Platz, wo er stand, wich nicht vom Flecke: daher der scheinbare Stillestand der Himmelskörper, z. E. der Planeten, z. E. Stellae errantes — centum viginti stationes matutinas faciunt, Plin. H. N. II, 15 post init. sect. 12: in centum viginti — stationes vespertinas, Ibid.; und öfter, z. E. Ibid. ante med. et med. und cap. 16 med. et post med. sect. 13: daher sagt man von ihnen stationem facere, Vitruv. VIIII, 4 ante med. Plin H. N. II, 15 in. sect. 12 und cap. 17 post med. sect. 15, *i. e.* still stehen, oder stehen. II) der Aufenthalt, das Verweilen, z. E. statio mea Athenis nunc placet, Cic. Attic. VI, 9 extr.: alterna statione, Ovid. Fast. V, 719: humoris, Pallad. I, 43, *i. e.* das lange Anliegen am Pfluge. III) jeder Ort, wo Personen oder Dinge sich aufhalten, jeder Standort, Aufenthalt, z. E. 1) der Menschen, z. E. (a) der Soldaten, die Schildwache stehen oder sonst als Picket wohin gestellt werden, daher es bald Schildwache, Post, bald Picket ꝛc. ist, z. E. stationes portis dispositae, Liv. XXV, 25, *i. e.* stellte Wache oder Schildwache an die Thore: ab statione clamor ortus, Liv. VIII, 14, *i. e.* von der Schildwache oder Picket: equites ex statione, Caes. B. C. II, 26, *i. e.* vom Picket, von der Wache: stationem habere, Liv. XXXV, 29, *i. e.* Wache halten, Wachposten haben: so auch in statione esse, auf der Schildwache oder auf dem Picket stehen, Caes. B. G. V, 15: longiore circuitu custodias stationesque equitum vitabant, Caes. B. C. I, 59: in stationem succedere, ablösen, Caes. B. G. IIII, 32: stationes ante portas disponere, Liv. III, 5: sine stationibus ac custodiis, passim pernoctare (humi), Liv. V, 44 extr.: ad stationem Romanam, in porta segniter agentem vigilias, perveniunt, Liv. X, 32 extr.:

extr.: ſtationem agere, Liv. XXXI, 29. Tacit. Hiſt. I, 28 und 29: ire, Tacit. Ann XIII, 35: relinquere, Virg. Aen. VIII, 222, oder deſerere, Sueton. Aug. 24: dieſe Wache war ſowohl bey Nacht, Liv. XXV, 38: als bey Tage, Liv. XXXV, 15 extr.: daher tropiſch, z. E. ſtationem imperii relinquere, Ovid. Triſt. II, 219: de ſtatione vitae diſcedere, Cic. Senect. 20, von der Poſt ſeines Lebens abgehen *i. e.* ſterben: in ſtatione manebant (oculi Argi), Ovid. Met. I, 627: manus tenere in ſtatione, Ibid. VIII, 34: und öfter, z. E. Iuvenal. VI, 273. Vellei. II, 131. Ovid. Faſt. V, 60. (b) Ort, wo Leute ſitzen oder ſtehen, um zu ſchwatzen, z. E. auf der Gaſſe, Gaſſenbänkchen ꝛc., z. E. in ſtationibus ſedent, tempusque audiendis fabulis conterunt, ac ſubide ſibi nuntiari iubent, an iam recitator intraverit, Plen. Epiſt. I, 13 §. 2: Itaque prenſo amicos, ſupplico, ambio domos, ſtationesque circumeo, Ibid. II, 9, 5: Salvidieno Orfito obiectum eſt, quod tabernas tres de domo ſua circa forum civitatibus ad ſtationem locaſſet, Sueton. Ner. 37, ſ. hernach: und öfter, z. E. Iuvenal. XI, 4. Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 15 poſt init. §. 7. (c) Ort, wo Leute ſich verſammeln oder aufhalten, um ſich Unterricht in Rechtsſachen zu holen, z. E. quaeſitum eſſe memini in plerisque Romae ſtationibus ius publice docentium aut reſpondentium, an quaeſtor ad praetorem in ius vocari poſſet, Gell. XIII, 13 in. (d) Ort, wo die Geſandten der Städte oder ſonſtige Leute daraus zuſammen kamen oder logierten, Logis, Quartier, Aufenthalt, z. E. ſtationes municipiorum, Plin. H. N. XVI, 44 poſt init. ſect. 86: Salvidieno obiectum eſt, quod tabernas tres — civitatibus ad ſtationem locaſſet, Sueton. Ner. 37, *i. e.* Zuſammenkunft, ſ. vorher. Auch ſind ſtationes Oerter, wo ſich diejenigen aufhielten, die etwas beym Fiſcus zu beſorgen hatten, auch dieſes Amt ſelbſt, Cod. Iuſt. III, 31, 1. VIII, 43, 2. X, 5, 1: daher procurator Augg. ſtationis haerediatium, Inſcript. ap. Gruter. p. 451 n. 3: womit verglichen werden könnte, Ibid. p. 590 n. 7, es betraf nämlich die Erbſchaften, die den Kaiſern von Privatperſonen zufielen. (e) überhaupt, Logis, Aufenthalt, Quartier, z. E. ſtatio mea Athenis nunc placet, Cic. Attic. VI, 9, ſ. oben n. II: Qua poſitus fuoris in ſtatione, mane, Ovid. Faſt. II, 674: ſtatio graviſſima mergis, Virg. Aen. V, 128: ſedes apibus ſtatioque petenda, Ibid. Georg. IIII, 8: permutata rerum ſtatione *i. e.* loco, Petron. 120: comas ponere in ſtatione, Ovid. Am. III, 7, 68. Ovid. Art. III, 434, *i. e.* die Haare in gehörige Ordnung bringen, friſiren; wo man es nicht hier von den Poſten der Soldaten hernehmen will, jede Haare auf ihren Poſten ſtellen *i. e.* an ihren Ort; am Ende läuft es auf eins hinaus. (f) Ort der Chriſten, wo ſie ſtehend ſich verſammelten, Tertull. adv. Pſych. 10. Ibid. ad Uxor. II, 4 und öfter. (g) Lage, Stellung, z. E. Decor autem eſt emendatus operis adſpectus, probatis rebus compoſiti cum auctoritate. Is perficitur ſtatione, qui graece Θεματισμὸς dicitur, ſeu conſuetudine aut natura. Statione, cum *Iovi, Fulguri* et *Caſto* et *Lunae* aedificia ſub divo hypaethraque conſtituentur; horum enim deorum et ſpecies et effectus in aperto mundo et lucenti praeſentes videmus, Vitruv. I, 2 med.: comas ponere in ſtatione, Ovid., ſ. vorher: permutata rerum ſtatione, Petron., ſ. vorher. (h) Ordnung, ordentliche Lage, z. E. comas ponere in ſtatione, Ovid., ſ. vorher: permutata rerum ſtatione, Petron., ſ. vorher. 2) Standort oder Aufenthalt des Viehes, Stall, z. E. iumentorum, z. E. domum ad ſtationem iumentorum locare, Pandect. VII, 1, 13: equorum, Pallad. I, 21 extr. 3) Poſtſtation, Inſcript. ap. Murator. p. 1015 n. 1. Daher ſtationarii, Poſthalter, Poſtwärter ꝛc., ſ. Stationarius. 4) Standort der Schiffe, es ſey ein Hafen, eine Bucht, oder ſonſtiger bequemer Ort, doch insgemein nur auf kurze Zeit, folglich Bay, Bucht, oder ähnlicher Ort, Anfuhrt, Ankerplatz ꝛc., z. E. navem in ſtatione habere ad oſtium portus, Liv. XXIIII, 27, iſt etwa unſer vor Anker liegen oder ſich legen: olim ſtatio tutiſſima nautis, Virg. Georg. IIII, 421: male fida carinis, Virg. Aen. II, 23: daher es auch von portus oft unterſchieden wird, z. E. Saxa inter et alia loca periculoſa quietam nactus ſtationem et portus omnes timens, quos teneri ab adverſariis arbitrabatur, ad eum locum — milites expoſuit, Caeſ. B. C. III, 6: a Salonis ad Orici portum ſtationes litoraque omnia longe lateque claſſibus occupavit, Ibid. 8, *i. e.* alle Buchten und Oerter, wo ein Schiff ſich aufhalten konnte: tempeſtatem fugientibus ſtatio pro portu eſt, Vellei. II, 72: alii petunt illam; nobis haec ſtatio eſt, non portus, Seneç. de conſtant. (oder de otio ſapient.) 32 prope fin.: urbe, portu, ſtatione prohiberentur, Lentul. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XII, 15: daher tropiſch Fluctibus eiectum tuta ſtatione recepi, *i. e.* Hafen, Zufluchtsort, ſagt Dido zum Aeneas, Ovid. Her. VII, 89. Not. Statio Miltopae, ein Ort und Hafen in Calabrien, Plin. H. N. III, 11 med. ſect. 16 Ed. Harduin., welche Edition ſo hat: ſtatio Mil-

Digitized by Google

Miltopae, Lupia cet., folglich getrennt; andre Edd., z. E. Elzev. etc., haben Statio militum Lupia.

STĀTIŌNĀLIS, e, (von statio) das Stehen, Stillſtehen oder den Aufenthalt betreffend, dahin gehörig, z. E. stella Martis, z. E. eadem (stella Martis) stationalis senis mensibus commorator in signis, alioqui bimestris, Plin. H. N. II, 15 ante med. sect. 12, i. e. ſtillſtehend, den (ſcheinbaren) Stillſtand beobachtend, folglich bringt er von einem Stillſtande zum andern ſechs Monate zu, ſ. Statio

STĀTIŌNĀRIUS, a, um, (von statio) das Stillſtehen oder den Standort betreffend, dahin gehörig: daher 1) milites, Ulpian. in Pandect. I, 12, 1 prope fin. XI, 4, 1 med., und bloß stationarii (ſcil. milites, Ibid. XI, 4, 4, i. e. Soldaten, die auf Poſten oder Picket ausgeſtellt ſind, der Sicherheit wegen, die flüchtig gewordenen Sclaven aufzuſuchen, gewiſſe Verbrecher auszuſpüren und anzuzeigen. Auch ſind stationarii gewiſſe Bedienten der Landvögte, die hier und da angeſetzt ſind, um gewiſſe Verbrechen anzuzeigen ꝛc., Cod. Just. XII, 23, 1. XII, 58, 1. Cod. Theod. VI, 29, 1. VIII, 4, 2 etc. 2) stationarii, die den Poſtcours der Couriere von Station zu Station befördern, Poſthalter, Poſtwärter, Poſtmeiſter, Cod. Theod. VIII, 5, 1.

STĀTIUS, i, ein römiſcher Name. Bekannt iſt 1) Caecilius Statius, ein alter Comödiendichter, Gell. IIII, 20 V, 6 cet. 2) P. Papinius Statius, ein vortrefflicher Dichter zur Zeit des Domitianus, ſeine Gedichte ſind Sylvae, Thebais und Achilleis; er wird erwähnt z. E. Iuvenal. VII, 83. 3) der Name eines Sclaven, Gell. IIII, 20: auch dieß ſo ein Bedienter des Q. Cicero, und nachheriger Freygelaſſener deſſelben, der ſehr viel bey ihm vermochte, Cic. Q. Fr. I, 2 in. Q. Cic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XVI, 16. 4) Statius Marcus, Proconſul in Aſien, nach der Prätur, Cic. Phil. XI, 12. Vellei. II, 69. 72 und 77: war vorher Legat des Julius Cäſar, Caeſ. B. C. III, 15 und 16 5) Statius Sebosus, ein lateiniſcher Geſchichtſchreiber, der von allerhand entfernten Ländern geſchrieben zu haben ſcheint, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. sect. 35 (wo er bloß Sebosus heißt), und cap. 30 extr. sect. 36. VIIII, 15 poſt init. sect. 17: auch wird er erwähnt ap. Solin. in zwey Stellen, welche Voſſ. in Hiſtor. Lat. anführt: auch ſteht ein Sebosus Cic. Attic. II, 14 und 15 und heißt immerſten Briefe familiaris Caruli: Hardouin in Ed. Plin. in Indice Auctorum, ſagt, daß dieſes der vorgedachte Statilius Sebosus ſey.

STĀTIVUS, a, um, (von sto, wie cadivus von cado) 1) ſtehend, ſtillſtehend, z. E. aqua, Varr. ap. Non. 3 n. 155, ſtillſtehendes Waſſer, z. E. See, Teiche ꝛc.: tarditas, Iul. Firmic. I, 2 extr. 2 praeſidium stativum, i. e. ausgeſtellter Poſten, Picket, Liv. XXXXI, 1 und XXXXIII, 40 und Cic. Phil. XII, 10. Daher caſtra stativa, Caeſ. B. C. III, 30 und 37. Auct. B. Afric. 26. Tacit. Ann. III, 21. Salluſt. Iug. 44 (48), auch (wiewohl ironiſch, von einem Proprätor, der keine Armee hatte, folglich iſts bloß ſein müßiges Stilleliegen und Unterlaſſung der nöthigen Reiſen) Cic. Verr. V, 12, oder auch bloß stativa, Liv. XXXVIIII, 30, ſcil. caſtra, das Lager, worin das Heer eine Zeit lang ſtille liegt und campiert, Standlager, Standquartier: daher habere stativa, Liv. II, 52. XXXVII, 33. XXXVIII, 15 und 40: stativorum mutationes, Tacit. Hiſt. I, 66: stativa ponere, aufſchlagen, Liv. XXXI, 13: daher stativa, ſcil. caſtra, a) das Standlager eines Reiſenden i. e. wo er eine Weile ausruht, Ausruheort, z. E. quia maior pars itineris conficitur noctibus propter aestus, et stativis dies absumuntur, Plin. H. N. VI, 23 poſt med. sect. 26. b) Standort der Schiffe (ſonſt statio genannt), z. E. agros, urbes, stativa, portus, totam denique Bithyniam decemviri vendituri sint? Cic. Agr. II, 15 extr., i. e. Buchten, Bayen, Ankerplätze, Anfuhrten, ſ. oben in Statio, wo portus und statio auch als zwey unterſchiedne, doch aber ähnliche, Dinge beyſammen ſtehen. Andre, z. E. Gronovius, verſtehen ſtehende Waſſer, als Seen ꝛc.; doch ſcheint erſtere Erklärung beſſer, wo man nicht stagna leſen will, welches in 2 Codd. ſteht: Lux stativa, Apulei. de mundo ante med. p. 64, 24 Elmenh., eine gewiſſe feurige Lufterſcheinung, ſonſt Sterigmos genannt; die Worte ſind: Stativa lux eſt, quam sterigmon vocant, sine cursu iugi, sed prolixa lux stellaeque fluor et ignitus liquor, qui cum lanius quaritur, cometes vocatur: Sed plerumque luces iſtae repentino erru viſae statim occidunt. Auch hat man stativae (vielleicht ſcil. copiae) ſtatt stativa, z. E. mansiones, deinde stativae, Lamprid. in Alex. Sever. 45. 2) feſtgeſetzt, beſtimmt, ſtatt status, a, um, z. E. feriae, Macrob. Sat. I, 16.

STATONENSIS, ſ. Statonia.

STATONIA, ae, f. (Στατωνία) Stadt in Etrurien, Strabo: daher Statoniēnſis, e, dahin gehörig, Statoniſch, in oder aus Statonien, z. E. ager, Plin. H. N. II, 95, sect. 96: vina, Plin. H. N. XIIII, 6 poſt med. sect. VIII, 5: locus, Senec. Nat. Quaeſt. III, 25: daher Statonienſes, das Statoniſche i. e. das Statoniſche Gebiet, z. E. Et in Statonienſi ſunt

sunt (silices); Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. sect. 49, *i. e.* im Statonischen *s. e.* im Statonischen Gebiete (wie wir sagen, im Breslauischen, Briegschen findet man dergleichen Dinge ꝛc.), wo man nicht etwa agro dabey verstehen will: auch hat man Statonensis, z. E. in Statonensi *i. e.* im Statonischen (wenn man nicht, wie vorher in Plin. H. N. agro verstehen will), Varr. R. R. III, 12 §. 1 Ed. Gesn., wo ältre Edd. Statoniensi haben, welches letztre auch in Ed. Schneid. steht. Not. Statones, um, die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8, statt Statonienses, welches letztre genauer wäre.

STĀTOR, ōris, m. (von sisto oder sto) 1) der etwas stehend macht: daher Jupiter Stator heißt, nach Liv. I, 12, weil er die Flucht der Römer hemmte, (sistebat); die Worte sind: — fugamque (Romanorum) sistē: hic ego tibi templum Statori Iovi, quod monimentum sit posteris tua praesenti ope servatam urbem esse, voveo; cf. Liv. X, 39 prope fin., wo es heißt: inque ea pugna Iovis Statoris aedem vovam (a consule M. Atilio Regulo), ut Romulus ante voverat; sed fanum tantum, id est locus templo effatus, iam sacratus fuerat; Ovidius Fast. VI, 792 sagt: Tempus idem Stator aedis habet, quam Romulus olim Ante Palatini condidit ora iugi Statores ac Tonantes et Feretrios cet., Plin. H. N. II, 53: I. O. M. Statori, Inscript. ap. Gruter. p. 25 n. 3: doch nennt ihn Cic. Cat. I, 13. Cic. Leg. II, 11 prope fin. und Senec. Benef. IIII, 7 deswegen so, weil er ein Erhalter ist ꝛc. 2) der etwas erhält, in seinem Wesen erhält, Erhalter, z. E. so heißt Jupiter Stator huius urbis et imperii, Cic. Catil. I, 13: und Stator Romani nominis, Vellei. II, 131, und blos Stator, Cic., Liv. und Senec., s. n. 1. 3) (von sto, weil er da steht und auf Befehle wartet) ein Aufwärter, Bedienter, besonders der obrigkeitlichen Personen in der Provinz, z. E. Literas a te mihi Stator tuus reddidit Tarsi, Cic. ad Diverf. II, 17 init.: ut ad te Statores meos et lictores cum literis mitterem, Ibid. 19 und öfter, z. E. Planc. Ibid. X, 21 anremed. Ulpian. in Pandect. IIII, 6, 10: stator praetorius, Inscript. ap. Gruter. p. 1031 n. 3 und ap. Reinef. class. a. 6: Stator Augustorum, Ibid. p. 600 n. 6: Statorum evocati, centuriae Statorum, Ibid. p. 258 n. 8. Ferner Stator civitatis, Ibid. 6; 1 n. 3. Auch der Privatpersonen (wohin die Stellen aus dem Cicero gehören könnten), z. E. nisi aut servos viderint aut Statores altius cinctos, Petron. 126, wo Einige Straores lesen: Stator hic libidinosus, *i. e.* custos horti, Prisp. LII, 3, wo es auch ein Dasteher, scil. zur Bewachung des Gartens, seyn kann, welches freylich am Ende auf eins hinausläuft.

STATORIUS, a, um, eine römische Familienbenennung: 1) adjective, Statorisch, z. E. familia cet. 2) substantive, z. E. Q. Statorius, Liv. XXIIII, 48. XXV, 28.

STĀTŬA, ae, f. (von statuo oder auch von sto oder sisto, da es dann eigentlich ein Adjectivum seyn könnte, statuus, a, um, *i. e.* hingestellt, oder zum Hinstellen oder Stehen geschickt ꝛc. scil. imago), eigentlich, ein hingestelltes oder stehendes Bild: daher eine Statue oder Bildsäule, aus Holz, Marmor, Metall ꝛc., ist häufig, z. E. statuam facere, Plaut. Curc. III, 69. Ennius ap. Trebell. Poll. in Claud. 7. Plin. H. N. XXXIIII, 7 extr. sect. 8, *i. e.* machen: statuam alicui ponere, Cic. Dom. 30. Nep. Timoth. 2. Phaedr. II. epil. 1: oder statuere, Cic. Phil. V, 15. Cic. Verr. II, 20, Plin. H. N. XXXIV, 6 post init. sect. 11, oder dicare, Plin. H. N. XXXIII, 9 extr. sect. 46. XXXIIII, 5 post med. sect. 11 und cap. 6 ante med. sect. 12: so auch statuam alicui consecrare, Caes. B. C. III, 105: constituere *i. e.* statuere, Nep. Chabr. 1: statuam fieri sibi voluit, Ibid.: statuam stare in celeberrimo loco voluerat, Cic. Pis. 38: aliquem statua donare, Plin. H. N. XXXIIII, 6 extr. sect. 15: seu canicula findet infantes statuas, Horat. Sat. II, 5, 40: statuamque auratum, quae prima omnium in Italia statua aurata est, patri Glabrioni posuit, Liv. XXXX, 34, wo gewöhnl. statua statt statuam lesen will: daher sprichwörtlich, statua verberea statt homo verberibus dignus, verbero, als ein Schimpfwort, Plaut. Capt. V, 1, 31. Ibid. Pseud. IIII, 1, 7: ferner iste statua pallidior, sprichwörtlich, Catull. LXXX, 4: taciturnior statua, sprichwörtlich, Horat. Epist. II, 2, 83.

STĀTŬĀRĬUS, a, um, (von statua) Statuen oder Bildsäulen betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. temperatura aeris statuaria, *i. e.* ad staruas faciendas, Plin. H. N. XXXIIII, 9 init. sect. 20: daher 1) ars statuaria, Plin. H. N. XXXIHI, 7 in. sect. 16, auch blos statuaria, scil. ars, Plin. H. N. XXXV, 12 ante med. sect. 45. XXXVI, 5 post init. sect. IV, 3, die Kunst Statuen oder Bildsäulen zu machen, Bildhauerkunst, Bildgießerkunst. 2) statuarius, scil. artifex, ein Bildnißmacher, Bildner, Bildhauer, oder Bildgießer, Plin. H. N. XXXV, 8 post init. sect. 34. Senec. Epil. 88 ante med. Quintil. II, 21 §. 1 und 10. Not. Die berühmtesten Männer hierin werden angeführt Plin. H. N. XXXIIII, 7 sect. 16 seqq., und besonders cap. 8 seq. 19. Quintil. XII, 10 post init.: und ihre Werke Plin. Ibid.

STATUENTUM, i, eine Stadt in Unter-

Digitized by Google

Italien, Frontin. Strateg. IIII, 1, 13; doch haben andre Edd. z. E. Scriver. Beneventum: und zwar im Hirpiniſchen (in Hirpinis.) Scriverius ſagt in der Note: Ita (Beneventum) legendum, non, ut vulgo, Statuentum aut Fatuentum.

STĀTŪLĪBER, i, und STĀTŪLĪBĔRA, ae, eigentlich ſtatu liber und ſtatu libera), ſcil. ſervus und ſerva *i. e.* ein Sclav, (Sclavinn), der (die) nur auf eine gewiſſe beſtimmte Zeit die Freyheit erhalten hat; ſolglich am Ende doch Sclav und Sclavinn bleibt, z. E. Statuliber eſt, qui ſtatutam et deſtinatam in tempus vel conditionem libertatem habet; fiunt autem ſtatuliberi vel conditione expreſſa vel vi ipſa, Paul. in Pandect. XXXX tit. 7 (welcher Titel de ſtatuliberis überſchrieben iſt), *lex.* 1, und ſo ſteht dieß Wort ſtatuliber in allen folgenden legibus: und ſtatulibera, Ulp. ibid. leg. 6 in.: cf. Ulpian. regular. tit. 2 §. ſeqq. wo es heißt: Sub conditione teſtamento liber eſſe iuſſus eſt, ſtatuliber appellatur; ſtatu liber quamdiu pendet conditio, ſervus heredis eſt etc. p. 571 Ed. Schulting in Iuriſprud. Antelluſtinianea; wo ſtatu liber überall als zwey Wörter ſteht.

STATULĪNUS, ſ. Statanus.

STATUMARĬA, ae, *f.* ein Kraut i. q. proſerpinaca, Apulei. de herb. 18.

STĀTŪMEN, ĭnis, *n.* (von ſtatuo), alles, was etwas ſtehend macht, oder alles, worauf etwas ſteht oder ſich ſtützt oder ſich ſtützen kann: daher 1) ein Pfahl, worauf etwas ſich ſtützt, z. E. der Wein ꝛc., Stütze, Colum. IIII, 2 init. und cap. 16 poſt init. §. 2. 2) die Rippen der Schiffe *i. e.* die krummen Hölzer, woran die Seitenbreter befeſtiget werden, heißen ſtatumina, Caeſ. B. C. I, 54. 3) jede Unterlage, Grundlage einer Sache, z. E. von Steinen, Vitruv. VII, 1: beym Papiermachen, z. E. Igitur e ſecundo corio ſtatumina facta ſunt; e primo ſubtegmina, Plin. H. N. XIII, 12 poſt med. ſect. 24.

STĀTŪMĬNĀTĬO, ōnis, *f.* (von ſtatumino, are), die Unterlage, z. E. ſtatuminatione facta, rudus inducatur, Vitruv. VII, 1 poſt med.

STATŪMĬNO, are, (von ſtatumen) etwas durch eine Stütze oder Unterlage feſt machen, z. E. vineam *i. e.* ſtützen, z. E. Eodemque modo vineam ſtatuminato, Plin. H. N. XVII, 22 extr. ſect. XXXV, 21 Elzev., wo aber Ed. Harduin. ſtatuito hat: ora foſſarum binis utrimque lapidibus ſtatuminare, Plin. H. N. XVIII, 6 extr. ſect. VIII, 2: Tum ſtatuminetur ſaxo cer., Vitruv. VII, 1, *i. e.* man mache eine Unterlage von ꝛc.

STĀTUNCŬLA, ae, *f.* oder STATUNCULUM, i, *n.* (Deminut. von ſtatua) eine Statüe, oder Kleine Statüe, z. E. fecerunt catilla et parapſides ſtatuncula (ſtatunculas), *i. e.* ex ſtatunculis fecerunt catilla cet., Petron. 50, ſi lectio certa.

STĀTŬO, ui, ūtum, 3. (von ſto, und zwar vom Supino ſtatum), machen, daß etwas ſteht, ſtehen laſſen, z. E. navem Plaut. Bacch. II, 3, 57, *i. e.* mit dem Schiffe inne halten, vor Anker legen; nec explicare quidquam, nec ſtatuere poterant, nec quod ſtaturum eſſe, manebat, omnia perſcindente vento et rapiente, Liv. XXI, 58, ſ. hernach: equus Curtium ſtatuit in vado, Liv. I, 13: boves, Propert. IIII, 9, 4: famuli hoc modo ſtatuerunt errantes aquas, Arnob. poſt med. p. 18 Harald. I (Al. p. 30): daher 1) etwas ſtehend machen durchs Hinſtellen, folglich hinſtellen, ſo, daß es ſteht, z. E. aliquem ante oculos, Cic. Or. I, 57: captivos in medio, Liv. XXI, 42: aliquem in terram, Terent. Ad. III, 2, 18: nec quidquam movere nec ſtatuere poterant, Liv. XXI, 58 ſ. vorher: horologium ad aedem, Plin. H. N. VII, 60: crateras ſtatuunt, Virg. Aen. I, 724 (728): ratem in oris, Valer. Flacc. III, 653: robora legionum circa portus, Liv. XXIII, 16: equus Curtium ſtatuit in vado, Liv. I, 13: ipſum Marium ſi quis eo loci ſtatuiſſet, Val. Max. III, 1, 2 extr.: vas in loco frigido, Pallad. in Octob. 22: poſtea egeſtis interculis adlevatas naves excepiſſe onus ſtarutum *i. e.* impoſitum, Plin. H. N. XXXVI, 9 ante med. ſect. XIIII, 3: calamos pro columnis, Ovid. Faſt. III, 529, *i. e.* hinſtellen: iuvencum ante aram, Virg. Aen. VIII, 627: lectulos, Plaut. Perſ. V, 1, 7. 2) etwas hinſtellen durch die Arbeit der Hände: da es dann bald ſetzen, bald aufrichten, bald errichten oder erbauen ꝛc. überſetzt wird, z. E. ſtatuam, Cic. Verr. II, 20. Cic. Phil. V, 15 · tropaeum, Cic. Invent. II, 23: nihil niſi columellam, Cic. Leg. II, 26: pedamenta iacentia, Colum. IIII, 26 §. 2: tumulum, Virg. Aen. VI, 380: tabernaculum, Nep. Eum. 7. Caeſ. B. C. I, 81: obeliſcum, Plin. H. N. XXXVI, 9 poſt init. ſect. XIIII, 3: obeliſcus quem Divus Auguſtus in Circo magno ſtatuit, Ibid. prope fin. ſect. XIIII, 5: arborem, Ibid. XVII, 11 poſt med. ſect. 26. Horat. Od. II, 13, 10: moenia, Virg. Aen. II, 294: urbem, Ibid. I, 573 (577). IIII, 655; incenſis operibus, quae ſtatuerat, Nep. Milt. 7: aras, Ovid. Met. VII, 240: machinas, Plaut. Pſeud. I, 5, 11: ſo auch ſtatutus, a, um, z. E. pali, Varr. R. I, 14, 2: milliarium ſtatutum in capite Romani fori, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9: obeliſcus in Circo ſtatutus, Ibid. XVI, 40 poſt init. ſect. LXXVI, 2: daher ſtatutus, a, um, groß, von großer Statur, z. E. recalvum — ſenem, ſtatutum, ventricoſum, Plaut. Rud. II, 2, 11. Daher

der tropisch, errichten, z. E. regnum, Cic. Sext. 30: sedes alicubi, Iustin. XVIII, 5: daher exemplum, ein Exempel geben (für andere), ein Exempel statuiren, z. E. Exemplum statuite in me, ut adolescentuli vobis placere studeant potius quam sibi, Terent. Heavt. Prolog. 51: Qui parentes haberis, ostendite istius supplicio, vobis homines impios non placere. Quibus liberi sunt, statuite exemplum, quantae poenae in civitate sint hominibus istiusmodi comparatae, Auct. ad Herenn. IIII, 35. 3) feſtſetzen, beſtimmen, ſetzen, z. E. ius, Auct. ad Herenn. III, 3: sibi finem consilii, z. E. Sed cum consilii tui bene fortiterque suscepti eum tibi finem statueris, quem ipsa fortuna terminum nostrarum contentionem esse voluisset, etc. Cic. ad Diverſ. VI, 22 (23) ante med.: finem orationi, Terent. Hec. I, 2, 21: pretium arti, Terent. Hec. Prol. II, 41: tempus colloquio, Liv. XXVIII, 35: modum cupidinibus, Horat. Sat. I, 2, 111: propriae telluris herum natura neque illum neque me — statuit *i. e.* fecit, Ibid. II, 2, 130: pacis legem universae Graeciae, Iustin. VIII, 5: ſo auch statutus, a, um, z. E. dies est statutus comitiis, Liv. XXIIII, 27: ad statutam horam, Iustin. I, 10: statuto tempore, Ibid. XVI, 40: statuto loco, Cic. Haruſp. 14: die ſtatuta, Liv. XXXI, 19: diebus statutis, Sueton. Claud. 42: daher a) feſt ſetzen, *i. e.* beſchließen, den Schluß faſſen, Ausſpruch thun, z. E. als Richter, z. E. de aliquo, Caes. B. C. I, 30. Sallust. Cat. 52 (56). Tacit. Ann. II, 85: ut eos ipsos, quos contra statuas, aequos placatosque dimittas, Cic. Or. 10: in aliquem aliquid gravius, Caes. B. G. I, 20: crudeliter in aliquem, Iustin. II, 15: triste aliquid, Ovid. Pont. II, 2, 119: daher de se *i. e.* ſich umbringen, Tacit. Ann. VI, 29. Ferner ego vix statuere apud animum meum possum, utrum peior ipsa res an peiore exemplo agatur, Liv. XXXIIII, 2 init., *i. e.* ich kann nicht entſcheiden, nicht beſtimmen ꝛc. ſo auch neque possum statuere, utrum cet., Cic. Or. III, 22. b) feſtſetzen bey ſich *i. e.* beſchließen, überlegen, den Entſchluß faſſen, ſich vornehmen, z. E. belli finem facere, Nep. Hamilc. 1: decertare, Caes. B. C. III, 68: statutum habere cum animo, Cic. Verr. III, 41, *i. e.* beſchloſſen haben bey ſich: proinde ipsi statuerent apud animos, quid vellent, Liv. VI, 39, *i. e.* überlegen, feſtſetzen: auch folgt ut ſtatt des Infinit., z. E. Athenienses, cum Persarum impetum nullo modo possent sustinere, conitiuerentque, ut, urbe relicta, — naves conscenderent etc., Cic. Offic. III, 11 post med. ſtatt conscendere; wo man nicht ſagen will, statuerent bedeute hier eine Verordnung oder ein Befehl, folglich, und verordneten, daß man die Schiffe beſteigen ſolle, welches vielleicht nicht nöthig iſt ꝛc. c) feſtſetzen oder den Schluß faſſen, daß etwas geſchehen ſoll, verordnen, z. E. Athenienses cum — non possent, statuerentque, ut naves conscenderent, Cic. Offic. III, 11 post med. *i. e.* verordneten, doch ſ. vorher: statuiturque ne sit Creta provincia, Cic. Phil. II, 38: de aliquo, ſ. a. d) feſtſetzen in den Kopf, ſich etwas in den Kopf ſetzen, folglich glauben, dafür halten, ſich vorſtellen, meinen, für gewiß halten, z. E. ut mihi statuo, Cic. Mur. 12, wie ich mir vorſtelle, wie ich glaube; dieſes mihi statuo kommt mit dem Deutſchen mir vorſtelle überein, ſonſt ſteht dafür apud animum meum *i. e.* apud me: ferner sic statuo et iudico, neminem — habuisse, Cic. Or. II, 28: tu ipse statuisti, bona possessa non esse, Cic. Quint. 24: quam laudem statuo esse maximam, Cic. ad Diverſ. V, 13: qui in te satis consilii statuerim esse, Cic. Attic. I, 5. e) entſcheiden oder unterſuchen, z. E. als Richter, z. E. res privatas, Ovid. Trist. II, 95: ferner vix statuere apud animum meum possum, utrum cet., Liv., ſ. vorher: neque possum statuere, utrum cet., Cic. Or. III, 22, ſ. vorher: f. geben, mit einer Dauer, z. E. exemplum (für andere), ein Exempel geben oder ſtatuiren, Terent und Auct. ad Herenn. ſ. oben n. 2: legem pacis Graeciae, Iustin. ſ. n. 3.

Stātūra, ae, *f.* (von sto, eigentlich i. q. status das Stehen: daher die Statur eines Menſchen *i. e.* die Größe eines Menſchen, wenn er ſteht, z. E. die Leibesgröße, z. E. dicere, qua facie fuerit, qua statura, Cic. Phil. II, 16: parva, Auct. ad Herenn. IIII, 33 extr.: forma et specie et statura esse adposita ad dignitatem, Ibid. 47: vir praecipuae staturae, Colum. III, 8 §. 2: quadratae staturae veterum, z. E. nova intactaque ratione quadratas veterum staturas permutando, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XIX, 6: commoda, Plaut. Asin. II, 3, 21: haud magna, Ibid. Poen. V, 2, 152: cf. Caes. B. G. VI, 20. Sueton. Tiber. 68: auch von Thieren, z. E. Altinae vaccae sunt humilis staturae, Colum. VI, 24 extr.: daher tropiſch, z. E. von Bäumen, z. E. itaque posito semini arundo adnectitur, quae velut infantiam eius tueatur atque educet, producatque in tantam staturam, quantam permittit agricola, Colum. V, 5 §. 3, *i. e.* Größe. Not. Maturam olivam in staturam factam colymbadem de muria tollito, Colum. XII, 48 (50) prope fin.; wo staturam unerklärlich iſt: Gesner ſchlug vor zu leſen, salsura oder strictura; Niclas ad Geopon. straturam, welches in Ed. Schneider. aufgenommen worden, welches einen Sinn giebt.

Stātus, ūs, *m.* (von sto), das Stehen auf den Füßen, der Stand, wenns ſo viel iſt

ist als Stehen, z. E. status, incessus, sessio, Cic. Offic. I, 35, *i. e.* das Stehen, Gehen, Sitzen: ut quidam habitus oris, et vultus, ut status, ut motus, Cic. Fin. III, 17 init.: nonne odio dignos multos putamus, qui quodam motu aut statu videntur naturae legem et modum contendisse? Ibid. V, 17 med.: si turpitudinem fugimus in statu et motu corporis, Ibid. post med.: status erectus, Cic. Or. 18, *i. e.* gerader Stand, gerades Stehen: stare solitus Socrates dicitur pertinaci statu perdius atque pernox, inconnivens, immobilis, Gell. II, 1: daher von den Huren, wenn sie im Hurenhause oder vor demselben stehen, z. E. quae tibi olant tabulum statumque, Plaut. Poen. I, 2, 56: daher 1) die Statur *i. e.* Leibesgröße eines Stehenden, a von Menschen, z. E. status motus, Cic., s. vorher: mediastini, z. E. mediastinus (servus qualiscunque status Genit.) potest esse, dummodo perperiendo labori sit idoneus, Colum. I, 9 §. 3 *i. e.* seine Leibesgröße, Statur mag so groß seyn, wie sie wolle ꝛc. b) von Thieren, z. E. eines Hahns, Hundes, Schweines, z. E. in gallinaceis maribus status altior quaeritur, Colum. VIII, 2 post med. 9: scrofae probantur longissimi status, Ibid. VII, 9 post init. §. 2: pecuarii canis status longior productiorque ad hos casus magis habilis est, Ibid. cap. 12 post med. §. 9. c) eines Gewächses, z. E. plantae cydoniorum maioris status, Pallad. Febr. 15 post med. §. 20: 2) der Stand oder Positur eines stehenden Menschen, Stellung, z. E. illo statu statuam fieri voluit, Nep. Chabr. 1, *i. e.* in der Positur: videre vellem, qui esset status, Terent. Eun. III, 5, 50, *i. e.* was du für eine Positur machtest: status, motus, Cic. Fin. III, 17, s. vorher: Artificis status ipse fuit, Ovid. Met. XI, 169, *i. e.* Positur, Stellung eines Citherspielers: crebro commutat status, Plaut. Mil. II, 4, 51: formam cepi huius in me et statum, Ibid. Amph. I, 1, 110. 3) das Stehen oder der Stand eines Fechtenden, seine Positur, das Lager, es sey eines Soldaten (im Kriege) oder eines Gladiators, z. E. in statu stat, Plaut. Mil. III, 9, 12: Manlius scutum Galli) scuto suo) percussit, atque statum Galli conturbavit, Quadrigar. ap. Gell. VIIII, 13 post med.: statum proeliantis componit, Petron. 95 extr.: minax status, Horat. Od. III, 4, 54: statu movere hostem, Liv. XXX, 18, *i. e.* aus seinem Stande, aus seinem Orte, aus seinem Lager bringen: so auch adversarios de omni statu deiicere, Cic. Orat. 37 init., wo es tropisch ist, *i. e.* aus der Verfassung bringen: so auch totum corpus, statu cum est motum, deest officio suo et munere, Cic. Tusc. III, 7 prope fin. *i. e.* aus seiner Verfassung oder aus seinem Orte, aus seiner Stellung, aus seiner Lage gebracht ꝛc.: daher 4) der Stand tropisch, *i. e.* Verfassung, Zustand, Lage einer Person oder Sache, (a) bey Rednern status causae oder bloß status, Cic. Top. 25 init. Cic. Partit. 29. Quintil. III, 6 init., der Stand der Sache d. i. die Hauptsache, worauf alles bey Vertheidigung ꝛc. ankommt; heißt auch constitutio, Quintil. Ibid. Cic. Invent. I, 8. Auct. ad Herenn. I, 11. (b) Stand, Verfassung, Lage, Umstände, Beschaffenheit ꝛc. einer Sache oder Person, da es bald Gemüthsverfassung, bald glückliche Lage, vortheilhafter Zustand, bald Lage, Beschaffenheit, Umstände, Verfassung ꝛc. überhaupt bedeutet, z. E. corpus statu cum est motum etc. Cic. Tusc. III, 7, s. vorher: aliquem de statu deiicere, Cic. Or. 27, oder demovere, Cic. Caecin. 8, *i. e.* aus der Lage, Verfassung bringen: de suo statu declinare, z. E. neque dubito, quin tales viri, suspicione aliqua percussi repentina, de statu suo declinarint, Cic. Cluent. 38, *i. e.* aus der bisherigen Verfassung oder Beschaffenheit abgewichen sind, *i. e.* von ihrer Meinung: de statu vitae deducere, Cic. Verr. II, 4, *i. e.* Verfassung, Beschaffenheit: suum statum — tenere, Cic. ad Divers. VI, 1: aliquid de pristino statu retinere, Ibid. III, 1: vitae statum usque ad senectutem obtinere, Cic. Balb. 7: At iste non dolendi status non vocatur voluptas, Cic. Fin. II, 9 prope fin. *i. e.* diese Schmerzlosigkeit: so auch nec ullum habet istum, quo pellat animum status hic non dolendi, Ibid. 10 prope fin.: flebilis ut noster status est, ita flebile carmen, Ovid. Trist. V, 1, 5: tibi declaravi, adventus noster qualis fuisset, et quis esset status (meus), et omnes res nostrae quemadmodum essent, ut in secundis fluxae, ut in adversis bonae, Cic. Attic. IIII, 2 post init.: statum orbis terrae quinque hominum perditorum redemi, Cic. Sull. 11: detereriore statu esse, Cic. Harrusp. 28: restituere aliquem in pristinum statum, Cic. Verr. Act. I, 4: cum in hoc statu ad Capuam res essent, Liv. XXVI, 5: Omnis Aristippum decuit color et status et res, Horat. Epist. I, 17, 23 *i. e.* Lage, Umstände, weil er sich in jede Lage schicken konnte, folglich mit Vornehmen eben so als mit geringen Leuten umgehen, vornehm und geringe speisen ꝛc.: cum in hoc statu res esset, Liv. XXXII, 21: res vestrae quo statu sunt, Liv. III, 68: hoc statu rerum in Hispania, Scipio in provinciam venit, Liv. XXII, 22: nihil semper suo statu manet, Cic. Nat. D. I, 12: nihil a naturae statu discedere, Cic. Offic. I, 20: me de vitae meae statu, dolore ac lacrymis deducerent, Cic. Verr. II, 4: neque de statu nobis nostrae dignitatis est recedendum, Cic. Attic. I, 20 init., *i. e.* bisherige Ehre, Anse-

Digitized by Google

Anſehen: convellere ſtatum reipublicae, Cic. Pis. 2: ex amplo ſtatu concidere, Cic. Attic. III, 10 med.: collocare aliquem civitatis ſtatum, Cic. ad Brut. 15 extr.: multorum exciſi ſtatus (Plural.), Tacit. Ann. III, 28 extr.: ſo auch ſtatus civitatis, Cic. Sext. 1. Liv. XXIIII, 28, *i. e.* Verfaſſung: ſo auch reipublicae, Cic. Sull. 22. Cic. Fil. 2, ſ. vorher: mentis, Cic. Parad. 1 extr. Senec. Troad. 1047: animi, Senec. Epiſt. 81 poſt med.: mundi, Cic. Or. III, 45: coeli et ſtellarum, Cic. Divin. II, 43: eſt quoque pacati ſtatus aëris ille, Lucret. III, 293: ſtatum coeli notare gubernatores poſſent, Liv. XXXVI, 12: incertus ſtatus coeli, Colum. XI, 2 prope fin.: pluvius coeli ſtatus, Ibid. II, 10 extr.: mitior coeli ſtatus, Senec. Oedip. 1054: daher a) ſtatus regum, Cic. Agr. I, 1, der Stand *i. e.* das Maaß ihres königlichen Anſehens, z. E. ob ſie ſouverain ſind oder nicht, mächtig oder nicht ꝛc.: auch läßt es ſich Rang überſetzen. b) der Stand, den die Geburt unter den Menſchen macht, z. E. zwiſchen einem Freygebornen und einem Sclaven, z. E. de ſtatu hominum, Pandect. 1 tit. 5: ſo auch de perſonarum ſtatu, Hermogen. Ibid. leg. 1, cf. Cai. Ibid. leg. 3, welcher ſagt: Summa igitur de iure perſonarum diviſio haec eſt, quod omnes homines aut liberi ſunt aut ſervi: ferner zwiſchen einem Adeligen und Unadeligen, da dann abermals zwey Stände ſind, patriciſcher (adliger) und plebeiiſcher (unadliger) z. E. agnationibus familiarum diſtinguuntur ſtatus, Cic. Leg. I, 7, *i. e.* Stände: ſtatum nullum habere, keinen Stand, Rang, oder Werth haben, von Proſcribirten, folglich alles Vermögens und aller bürgerlichen Vortheile beraubten Perſonen, z. E. nullum habentibus ſtatum, Velleii. II, 72. c) ſtatus aetatis iſt das Alter von 25 Jahren, z. E. ut, cum ad ſtatum ſuum frater perveniſſet, ei demum ſolveretur, Papinian. in Pandect. XXXI, 1, 77 ante med. z. E. Pandect. XXXI, 79 ante med.: cum ad legitimum ſtatum pervenerit, Cod. Iuſt. VI, 52, 5. Nor. fulmen ſtatus (nämlich fulmen iſt brevierey, conſiliarium, auctoritatis, ſtatus) eſt, ubi quietis nec agentibus quidquam nec cogitantibus quidem, fulmen intervenit, Senec. Nat. Quaeſt. II, 39.

Stātus, a, um, beſtimmet ꝛc., iſt das Particip. von Sisto, ſ. Sisto.

Stātĭo, ōnis, *f.* (von ſtatuo) die Stellung, Hinſtellung, Errichtung ꝛc., z. E. ligni, Vitruv. X, 5 poſt med.

Statūtus, a, um, ſ. Statuo.

Statyellae aquae, etc., ſ. Statiellae etc.

Stauri, aquae, ein Volk hinten in Aſien, etwa in der Gegend des Caſpiſchen Meeres, z. E. Mox gentes Tapyri, Anariacae, Stauri, Hyrcani etc. Plin. H. N. VI, 16 in. ſect. 18.

Stĕātītes, ae, *m.* (lapis) oder **Steatītis**, idis, *f.* (ſcil. gemma) *i. e.* ſevo oder adipi ſimilis von στέαρ *i. e.* ſevum oder adeps, Gr στεατίτης ſcil. ὁ λίθος, oder στεατῖτις ſcil. ἡ λίθος, ein gewiſſer Edelſtein, etwa Speckſtein, z. E. hepatitis a iocinore; ſteatitis ſingulorum animalium adipe numeroſa, Plin. H. N. XXXVII, 11 in. ſect. 72, wo Ld. Lizer. ſteatites, Ed. Hard. ſteatitis hat.

Stĕātōma, ătis, *n.* (στεάτωμα von στέαρ *i. e.* ſevum, adeps) eine Art Geſchwulſt, die etwas Fettiges oder gleichſam Talgiges enthält, Cels. VII, 6. Plin. H. N. XXVI, 14 med. ſect. 87. Vegeta re veter. II, 30 in. (Al. III, 30 in.).

Stectorium, i, eine Stadt in Großphrygien. Agathodaem. in tabula ad Ptolem. et Notitia Leonis in Saluari Phryg.

Stĕga, ae, *f.* (στέγη) das Verdeck auf dem Schiffe, Plaut. Bacch. II, 3, 44. Plaut. Stich. III, 1, 12.

Steganos, i, eine Inſel auf dem Mittelländiſchen Meere in der Nähe der Inſel Rhodus, Plin. H. N. V, 31 med. ſect. 36: Auch iſt Steganus (os) ein Waſſergraben bey Alexandria aus dem Meere, oder ein Graben des Nil, z. E. Namque fallacibus vadis Alexandria tribus omnino aditur alveis mari, Stegano, Poſideo, Tauro, Plin. H. N. V, 31 poſt init. ſect. 34.

Stegnus, a, um, (στεγνὸς ſtatt στεγανὸς) *i. e.* conſtrictus, adſtrictus, denſus, firmus etc., z. E. febres, z. E. in febribus conſtrictis, quas ſtegnas vocant, Plin. H. N. XXIII, 7 ante med. ſect. 23.

Stĕla, ae, oder **Stĕle**, es, *f.* στήλη), ein Pfeiler, eine Säule, z. E. ſtelae lapideae, Plin. H. N. VI, 28 ante med. ſect. 32 und 29 ante med. ſect. 34; eademque ſaxa ſtelas adpellans, Martian. Cap. II med. p. 35 Grot.

Stelendana regio, eine Gegend Aſiens, und zwar in Syrien, unterhalb der Wüſte von Palmyra, z. E. Infra Palmyrae ſolitudines Stelendena regio eſt, Plin. H. N. V, 26 in. ſect. 21.

Stĕlĕphŏros, i, (στελεφόρος) Theophr.) ein gewiſſes Kraut, ſonſt ortyx plantago genannt, z. E. ſtelephuros, quam quidem ortygem vocant, alii planraginem, Plin. H. N. XXI, 17 in. ſect 61.

Stĕlis, idis, *f.* (στελὶς) Miſtel oder eine Art Miſtel, nämlich auf der Tanne und dem Fichtenbaume, Plin. H. N. XVI, 44 poſt med. ſect. 93: folglich ſcheint ſtelis eine Euböiſche Benennung zu ſeyn.

Digitized by Google

Stella, ae, *f.* (vermuthlich von ἀστὴρ *i. e.* ἵστημι, cf. Voss. Etymol.) 1) der Stern am Himmel, ist bekannt, z. E. sidera et stellas, Cic. Somn. Scip. 3: cursus stellarum, Ibid. 4: und öfter, z. E. Cic. Nat. D. II, 46. Virg. Aen. III, 482. XI, 202. Enn. ap. Macrob. Sat. VI, 1. Ovid. Met. II, 321. VII, 100: daher terra feret stellas, von einer unmöglichen Sache, Ovid. Trist. I, 7, 3: Dum coelum stellas, dum vehet amnis aquas, *i. e.* in perpetuum, Tibull. I, 4, 66 (60): daher wegen der Aehnlichkeit der Gestalt oder des Lichtes a) der Stern *i. e.* eine Figur, die wie ein Stern (ungefähr) aussieht, z. E. viris in stellam divinatur, Colum. IIII, 17 med. §. 4: in stellam decussari, Ibid. §. 5: Brachia (viris) deinde sub stella quadripartito locabimus, tenerosque palmites super iugum ligabimus etc., Ibid. cap. 26 §. 3: palis adfixa arbori stella, Plin. H. N. XVIII, 31 post med. sect. 74: Pictura non omnibus facilis; quippe Etruria spicam farris tosti picente pilo praeferrato, fistula serrata et stella intus denticulata, ut, nisi intenti picant, concidantur grana ferrumque frangatur, Ibid. cap. 10 post med. sect. 23: Nam stella, quam diximus Graecae literae faciem obtinere, pariter imae fossae solum metitur atque perlibrat, Colum. III, 13 prope fin. §. 13. b) der Stern im Auge, z. E. segnis stella, Claudian. Phoen. 37. c) der Sternfisch, Plin. H. N. VIIII, 60 sect. 86, 25. XXXII, 11 post med. sect. 53: heißt auch stella marina, Veget. de re veterin. IIII (VI), 12, 3. d) der Stern *i. e.* der helle Punct auf den Edelsteinen, oder Schimmer derselben, z. E. in carbunculis stellas intus ardere, Plin. H. N. XXXVII, 7 ante med. sect. 25: Cerussia habet intus stellam concurrantem, Ibid. 9 post med. sect. 51: Syrtides (gemmae) intus stellas continent languidas, Ibid. cap. 10 prope fin. sect. 67: vestis distincta aureis stellis, Sueton. Ner. 25. e) peculiares stellas nennt Plin. H. N. XVIII, 278 in. sect. 67 die Johanniswürmchen. f) fulgentes stellae, Lucret. VI, 356, *i. e.* Blitze. g) der Planet, z. E. stella Saturni, Virg. Georg. I. 336. Plin. H. N. XVIII, 25 post init. sect. 57. Cic. Nat. D. II, 20: Iovis, Cic. Ibid.: Mercurii, Cic. Ibid.: Martis stella, Cic. Nat. D. II, 20. Ovid. Am. I, 8, 29: Veneris stella, Cic. Nat. D. II, 20. Plin. H. N. II, 15 med. sect. 12: quinque stellae, Cic. Orat. III, 45 extr.: so auch stellae errantes, Cic. Nat. D. I, 13 post med. II, 20 in., *i. e.* Planeten: so auch stellae vagae, Ibid. I, 13 post med. *i. e.* Planeten: so auch stellae superiores, Ibid. II, 20 extr. *i. e.* Planeten: stella diurna *i. e.* Morgenstern, Venus, Plaut. Men. I, 2, 62. h) Comet, z. E. stella comans, Ovid. Met. XV. 749: caelo delapsa per umbras Stella facem ducens multa cum luce cucurrit, Virg. Aen. II, 694 *i. e.* Comet; wo es nicht vielmehr die sogenannte Sternschnuppe ist. i) die Sternschnuppe, z. E. saepe etiam stellas — videbis Praecipites caelo labi, Virg. Georg. I, 365: ut de caelo delapsa sereno, Etsi non cecidit, potuit cecidisse videri, Ovid. Met. II, 321. 2) das Gestirn, Sternbild, (sidus), z. E. Gnosia ardentis stella Coronae, Virg. Georg. I, 222: stella Leonis, Horat. Od. III, 29, 19: stella Miluus, Ovid. Fast. III, 793: stella in cunas officiosa Iovis, Ibid. V, 112, *i. e.* signum Cleniae capellae, wie es gleich darauf genannt wird. Auch 3) (wie sidus) die Sonne, z. E. At pater Heliadum (*i. e.* sol) radios ubi tinxerit undis, Et cinget geminos stella serena polos cet., Ovid. Fast. VI, 718. Nor. Auch etwas Glückliches, Glück (wie im Deutschen, er hat weder Glück noch Stern), wenigstens sagt Festus: Stellam significare ait Aelius Capito laetum et prosperum, auctoritatem secutus P. Servilii auguris, quae ex lamella serra adsimilis stellae locis inauguratis infigatur, wo Dacier statt quae ex lamella cet. lesen will quia et lamella cet. Not. auch ist Stella ein römischer Zuname, z. E. Arruntius Stella, Tacit. XIII, 22.

Stellans, gestirnt, s. Stello, are.

Stellāris, e, (von stella) von Sternen, Sternen gehörig, Sterne betreffend, z. E. essentia, z. E. Heraclitus physicus dixit) animam esse scintillam stellaris essentiae, Macrob. Somn. Scip. I, 14 post med., *i. e.* das Wesen des Sternes, Sternwesen.

Stellas, ātis, s. Stellatis.

Stellātīnus, a, um, z. E. tribus, eine römische Tribus, Liv. VI, 5 extr. Inscript. ap. Gruter. p. 35 n. 3 und p. 484 n. 3, vom Campo Stellate so genannt, aber, wie Festus in Stellatina sagt, nicht in Campanien, sondern in Etrurien bey der Stadt Capena. Folglich mag dort in Etrurien auch eine Stadt Stella geheißen haben.

Stellātis, e, oder Stellas, ātis, 1) z. E. ager Stellatis, Cic. Agr. II, 31, *i. e* ein gewisser Acker oder Feld in Campanien: vermuthlich von einer ehemals da gestandnen Stadt Stella: so auch agrum Stellatem, Liv. X, 31: campum Stellatem, Cic. Agr. I, 7. Liv. VIII, 44. XXII, 13. Sueton. Caes. 20: Stellates campos, Sil. XI, 268. 2) auch (vermuthlich) zu einer Stadt Stella in Etrurien gehörig ꝛc., s. Stellatinus, a, um. Not

Nomin

Digitized by Google

Nomin. Stellos scheint nicht vorzukommen, läßt sich aber durch die Analogie Arpinas cer. vertheidigen.

Stellātūra, ae, *f.* (nach Einigen von στέλλω *i.* e. mitto, dimitto; nach Andern ists mit Stellionatus verwandt oder daraus gemacht, statt stellionatura, s. Voss. Etymol.: die Endung atura zeigt eigentlich der Analogie nach an, daß es vom Verbo stello, avi, atum, gemacht sey: doch findet sich in diesem Verbo bis itzt keine Bedeutung, die hierher zu passen scheine) ist das, was die Kriegstribunen (Obersten) den Soldaten an ihrer Portion verkürzen, Abkürzung, Abzug an den Portionen (annonis) der Soldaten, Spartian. in Pescenn. 3 und Alex. Severo 15, wo erzählt wird, daß es straffällig gewesen; die Worte sind in Pescenn. 3: tribunos duos, quos constitit stellaturas adcepisse, lapidibus obrui iussit; und in Alex. Sev. 15, annonam militum diligenter inspexit; tribunos, qui per stellaturas militibus aliquid tulissent, capitali poena adfecit; doch scheint es ein andermal erlaubt gewesen zu seyn, s. Cod. Iustin. XII, 38, 12. Cod. Theod. VII, 4, 28.

Stellātus, a, um, s. Stello.

Stellĭfer, a, um, (von stella und fero, *i.* e. stellas ferens) Sterne tragend, gestirnt, z. E. coelum, Cic. Somn. Scip. 5: polus, Senec. Hippol. 735.

Stelligĕr, a, um, (von stella und gero, statt stellas gerens) Sterne tragend, gestirnt, z. E. vice aetheris, Varr. ap. Non. 14 n. 174: polus, Stat. Theb. XII, 365: olympus, Senec. Herc. Oet. 1927: cervix, quae mundum tulit, Ibid. 1443: ille deum gens stelligerum adtollens apicem Troianus Iulo Caesar, Sil. XIII, 863, *i.* e. Cäsar, bey dessen Tode ein Komet erschien, daher man glaubte, er sey unter die Götter aufgenommen worden.

Stellĭmĭcans, tis, (von stella und micare, statt micans stellis) von Sternen funkelnd, z. E. Limbus pictus bis sex signis stellimicantibus, Varr. ap. Prob. ad Virg. Ecl. VI, 31.

Stellio, ōnis, *m.* (vermuthlich von stella, wegen der sternartigen Puncte: im Festus wirds von stello und auch von stillo, are abgeleitet; er sagt: Stellionem genus aiunt lacertae, quod Verrius dictum ait, quia virus fullet cibo, potius quam quod alii a *stellarum* similitudine, quia varium est) ein gewisses Thier, fast von der Größe einer Eidechse, oder, nach Einigen, eine Gattung der Eidechse, mit schimmernden Flecken auf dem Rücken, die wie Sterne aussehen, Sterneidechse, es soll sehr listig und ränkevoll seyn, Virg. Georg. IIII, 243. Plin. H. N. XI, 26 in. sect. 31. XXVIIII, 4 ante med. sect. 22 et post med. sect. 28. XXX, 9 prope fin. sect. 23 und cap. 16 med. sect. 27. Nor. Ovidius beschreibt es Met. V, 461 also: variis stellatus corpora guttis, wo er erzählt, daß Ceres einen Knaben, der sie trinken sah, und sie, weil sie wegen des großen Durstes einen starken Trunk that, verhöhnte, in dieses Thier verwandelt habe. Daher tropisch, von einem listigen, ränkevollen Menschen: daher heißt die Venus ihren ungehorsamen Sohn Cupido so, Apul. Met. V prope fin. p. 172, 19 Elmenh., wo sie sagt: quibus modis stellionem istum cohibeam? *i.* e. diesen schlauen, ränkevollen, Buben: daher kommt stellionatus als ein Verbrechen rc. Not. Stellio als ein Zuname, z. E. C. Afranius Stellio, Liv. XXXVIIII, 23 und 55.

Stellĭōnātus, us, *m.* (von stellio) ist ein Verbrechen, wenn einer ränkevoll handelt, z. E. das Verpfändete weiter verpfändet rc., und doch das Verbrechen keinen eigenthümlichen Titel hat; ein namenloses ränkevolles Verbrechen, Ulpian. in Pandect. XIII, 7, 36. XVII, 1, 29 prope fin. XXXX, 7, 9. XXXXVII tit. 20 (der Stellionatus überschrieben ist), leg. 2 und 3: Papinian. Ibid. XXXXVII, 20, 1.

Stello, avi, atum, are, (von stella) 1) mit Sternen besetzen, z. E. Adcedit religio narrata, a siderum cognatione, ab inspectoribus, quoniam fere stellarum Hyadum et numero et dispositione stellantur, ob id Chaldaeis in caerimoniis habitae, von Edelsteinen, Plin. H. N. XXXVII, 7 med. sect. 28: und tropisch, ipsa vero pars materiae digna laudari quanto verborum stellatur auro! Symmach. Epist. III, 11 extr.: daher stellatus, a, um, mit Sternen besetzt, gestirnt, z. E. domus, *i.* e. coelum, Claudian. Proserp. III, 8: astraque et effusis stellatus crinibus aether, Valer. Flacc. II, 42: stellati pariter crines (Castoris et Pollucis), Claudian. de IIII consul. Honor. 209: Cepheus, Cic. Tusc. V, 3, *i.* e. mit Steinen versehen, folglich ein Gestirn geworden: daher tropisch, *i.* e. gleichsam mit Sternen besetzt, gleichsam gestirnt, z. E. stellatus Argus, Ovid. Met. I, 664. Stat. Theb. VI, 277, *i.* e. viel Augen habend: stellatus iaspide ensis erat, Virg. Aen. IIII, 26, gleichsam gestirnt *i.* e. blitzend: variis stellatus corpora guttis, Ovid. Met. V, 461: Ponticarum (gemmarum) plura sunt genera. Est (gemma) stellata nunc sanguineis, nunc auratis guttis, Plin. H. N. XXXVII, 10 post med.

Digitized by Google

med. sect. 66: salamandra, animal, lacerti figura, stellatum, Ibid. X, 67 sect. 86: vela nuper colore coeli, stellata, per rudentes fere etiam in amphitheatro Neronis. Ibid. XVIIII, 1 extr. sect. 6: stellatis axibus agger (zu Belagerungen) erigitur, Lucan. III, 455, *i. e.* lignis cancellatim decussatis et in modum stellae radiatae prominentibus; andre erklären stellati axes durch axes rotarum radiati oder rotae radiatae: so auch intextus stellatis axibus agger — surgebat, Sil. XIII, 109. 2) mit Sternen besetzt seyn, gestirnt seyn, ɜ. E. nox stellans, Cic. Divin. I, 11 (als Dichter), *i. e.* gestirnt; Olympus, Ibid. 12 (als Dichter): coelo stellante. Lucret. IIII, 213, *i. e.* wenn der Himmel gestirnt ist: regia coeli stellantis, Virg. Aen. VII, 210: stellantes nox picta sinus, Claudian. Proserp. II, 363 Summi stellantia Patris tecta, Valer. Flacc. V, 623: Tauri ora stellantia *i. e* sideris Tauri, Ovid. Fast. V, 603: daher tropisch, ɜ. E. gemmae stellantes, Ovid. Met. I, 723, *i. e* blitzend: lucentes vesperе per arva cicindelae; ira adpellant rustici stellantes volatus; Graeci vero lampyridas, Plin. H. N. XVIII, 26 extr. sect. LXVI, 2: tegmina stellantia *i. e.* vestis nitens er auro, quasi stellis, distincta, Val. Flacc. III, 98: Tungri civitas Galliae habet fontem insignem, pluribus bullis stellantem, Plin. H. N. XXXI, 2 ante med. Ed. Hard., wo ältere Edd., ɜ. E. Elzev. etc. stillantem haben: stellantia glauca lumina nubе tremunt *i. e.* oculi stellarum modo micantes, Valer. Flacc. II, 499: linunt stellantem splenia frontem, Martial. II, 29, 9, *i. e.* zerfetzt.

STEMMA, ătis, *n.* (στέμμα *i. e.* corona, von στέφω *i. e.* corono) 1) der Kranz, Iul. Firm. III, 8 post init. Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII), de Romano 908: besonders ein Kranz, womit die Brustbilder der Ahnen geschmückt und umgeben wurden, ɜ. E. expressi cera vultus singulis disponebantur armariis, ut essent imagines, quae comitarentur gentilicia funera semperque defuncto aliquo totus aderat familiae eius, qui unquam fuerat, populus; stemmata vero lineis discurrebant ad imagines pictas, Plin. H. N. XXXV, 2 ante med. sect. 2: qui imagines in atrio exponunt et nomina familiae — multis stemmatum illigata flexuris cer., Senec. Benef. III, 28: daher 2) der Stammbaum, Geschlechtsstamm, Geschlechtsregister, Ahnentafel, Genealogie, Reihe der Verwandtschaft, Senec. Epist. 44. Sueton. Ner. 37 und Galb. 2. Iuvenal. VIII, 1. Pers. III, 28: proavis demissum stemma, Stat. Sylv. III, 3, 45: longum stemma repetit a Leda, Martial. V, 37, 4: daher tropisch, ɜ. E. argenti, Martial. VIII, 6, 3: ieiunii, Prudent. Cathem. VII, 81.

STĒNA, orum, (τὰ στενὰ *i. e.* angusta scil. loca), ɜ. E. fauces sunt (stena vocant Graeci), Liv. XXXII, 5, *i. e.* enge Wasse.

STENACUM, i, eine Stadt in Noricum, Anton. Itiner.

STENAE DEIRAE, (στενὰ δειρὰ *i. e.* angusta colla), sind Inseln hinter Aegypten in terra Troglodytica, ɜ. E. Mons pentedactylos: insulae stenae deirae aliquot, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34.

STĒNŌCŌLĀSIS, is, *f.* (στενοκοιλασις von στενὸς *i. e.* angustus, und κόρη *i. e.* pupilla oculi) eine gewisse Augenkrankheit der Pferde, Veget. de re vet. II, 16 in. (Al. III, 16 in.).

STENTOR, ŏris, *m.* (Στέντωρ, ορος) ein Grieche von unerhörter Stimme: denn er konnte so stark schreyen, als funfzig zusammen; wie Homerus (Iliad. *e*, 785) sagt, Iuvenal. XIII, 112: daher Portus Stentoris ein Hafen, auch wohl Stadt, in Thracien an der Mündung des Flusses Hebrus, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18: daselbst war auch lacus Stentoris (Στεντορὶς λίμνη) Herodor. VII, 57: daher Stentorēus, a, um, Stentorisch, ɜ. E. vagitus, ɜ. E. Non infantes sub uberibus matrum Stentereos legitis edidisse vagitus, Arnob. II prope fin. p. 122 Harald. (Al. p. 97), *i. e.* stark ertönend.

STENTOREUS, a, um, s. Stentor.

STENTORIS, ĭdis, *f.* s. Stentor.

STĒPHĀNE, es, (Στεφάνη *i. e.* corona) ist 1) der alte Name der Insel Samos, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37. 2) eine Stadt in Paphlagonien, Ibid. VI, 2 sect. 2. Not. Im Ptolemäus wird sie κώμη (*i. e.* vicus) genannt. 3) auch hat die Stadt Praeneste in Latium ehemals Stephane geheißen, ɜ. E. Praenestini, urbe quondam Stephane dicta, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9; cf. Strabo V, welcher sagt, sie sey vorher Πολυστέφανος genannt worden. 4) ein Berg in Thessalien, und zwar in Phthiotis, Plin. H. N. IIII, 8 ante med. sect. 15.

STĒPHĀNĒPLŎCOS, oder STĒPHĀNŌPLŎCOS, i, (στεφανηπλόκος und στεφανοπλόκος, von στεφάνη oder στέφανος *i. e* corona und πλέκω *i. e.* necto) Kränze windend, so heißt die Kranzhändlerinn Glycera, als ein von dem Maler Pausias verfertigtes Gemälde, Plin. H. N. XXI, 2 sect. 3. XXXV, 11 post init. sect. XXXX, 23, wo in beyden Stellen Ed. Hard. Steph-

Digitized by Google

phanepl., ältere Edd. aber Stephanopl. Dieſes Gemälde heißt auch Stephanepolis oder Stephanopolis.

Stĕphănēpŏlis, oder Stĕphănŏpŏlis, is, *f.* (στεφανηπώλη, στεφανόπωλις) Kranzhändlerinn, Kranzkrämerinn *i. e.* die Kränze verkauft; ſo wurde das vorherſtehende Gemälde des Pauſias von Einigen genannt, Plin. H. N. XXXV, 11 poſt init. ſect. XXXX, 23, wo insgemein die Edd., z. E. Hard., Elzev. etc. Stephanopolis haben.

Stephanio, ōnis, ein ſehr alt gewordener Pantomimiſt, z. E. Minus miror Stephanionem, qui primum togatas (fabulas) ſaltare inſtituit, utrisque ſaecularibus ludis ſaltaſſe, et D. Auguſti, et quos Claudius Caeſar — fecit, Plin. H. N. VII, 49 prope fin. ſect. 48 Hard., wo Ed. Elzev. togatus hat.

Stĕphănītis, idis, *f.* (vitis) Gr. στεφανῖτις (*i. e.* coronaria ſcil. ἄμπελος *i. e.* vitis) eine Art Weinſtöcke, die ſich kranzförmig windet, Plin. H. N. XIIII, 3 prope fin. ſect. IIII, 9. Macrob. Sat. II, 16 extr. Not. Colum. III, 2, 2 hat Stephanitae (Plur.), ſo auch Iſidor. Orig. XVII, 5: dieß iſt vermuthlich vom Nomin. Singular. ſtephanites, ae, *m.* (στεφανίτης *i. e.* coronarius, folglich στεφανῖτα, wobey βοτρύς maſcul. *i. e.* uvae verſtanden werden kann, da ἄμπελος *i. e.* vitis femin. iſt.

Stĕphănomelis, ein gewiſſes Kraut, wirkſam gegen das Naſenbluten, Plin. H. N. XXVI, 13 poſt med. ſect. 84.

Stĕphănoplocos, Stephanopolis, ſ. Stephaneplocos, Stephanepolis.

Stĕphănos, i, (στέφανος) *i. e.* corona: iſt ein Name einiger Gewächſe, z. E. ſtephanos Alexandri, Plin. H. N. XV, 30 ante med. ſect. 39. Apul. de herb. 58, ſonſt Pervinca genannt, ap. Apulei.: ſtephanos Aphrodites, Apulei. de herb. 105, ſonſt ſilvmbrium genannt.

Stĕphănus (os), i, *m.* (στέφανος) 1) ein berühmter Bildhauer, z. E. Hippiades (*i. e.* vielleicht ſtatuae equeſtres) Stephani, Plin. H. N. XXXVI, 5 poſt med. ſect. IIII, 10. 2) Stephanus Byzantinus *i. e.* aus Byzanz, ein ſpäterer Schriftſteller, der de populis et urbibus geſchrieben hat.

Stĕphūsa, ae, (Στέφουσα *i. e.* coronans) *i. e.* mulier coronas plectens, eine Statüe des Praxiteles, Plin. H. N. XXXIIII, 8 med. ſect. XVIIII, 10.

Sterces, i. q. Sterculius cet., ſ. Sterculius.

Stercŏrārius, a, um, (von ſtercus) den Miſt betreffend, damit ſich beſchäftigend, zum Miſte gehörig, z. E. crates, Varr. R. R, I, 22: Porta ſtercoraria, Miſtthor, war ein Thor in Rom hinter dem Tempel der Veſta, in deſſen Gegend man den Unrath aus dem Tempel der Veſta jährlich am 15 Jun. (XVII Cal. Iul.) brachte, und dieſen Ort mit dieſem Thore einſchloß, Feſt. in Stercus und Quando. Dieſen Unrath warf man hernach in die Tiber, Ovid. Faſt. VI, 227 und 713.

Stercŏrātĭo, ōnis, *f.* von ſtercoro, are) Düngung, z. E. tempeſtivam ſtercorationem facere, Colum. II, 16 (15) §. 2: ſi frequenti et tempeſtiva et modica ſtercoratione terra refoveatur, Ibid. II, 1 extr.: Maximam huius loci partem ſtercorationis obtinet ratio, Plin. H. N. XVIII, 23 ante med. ſect. 53.

Stercŏrĕus, a, um, (von ſtercus) aus Koth oder Miſt, oder voll davon, dreckig, kothig, unflätig, als ein Schimpfwort, z. E. miles meus herus — glorioſus, impudens, ſtercoreus, plenus periurii atque adulterii, Plaut. Mil. II, 2, 12.

Stercŏro, avi, atum, are, (von ſtercus) 1) düngen oder mit Miſt düngen, z. E. agrum, Cic. Seneſt. 15 extr. Colum. II, 16 (15), 2. Plin. H. N. XVIII, 23 extr. ſect. 53: ſegetem, Plin. H. N. XVII, 9 prope fin. ſect. 7: ſtercorare culmo ipſo vel etiam filice, Plin. Ibid. ſect. 6. Cato R. R. 36: loca in agro, Varr. R. R. I, 38 in.: locus ſtercoratiſſimus, Colum. II, 11, 8. XI, 2 poſt med. §. 85: ſubacto ſolo ſtercoratoque, Plin. H. N. XVIIII, 8 med. ſect. 42: niſi ſtercorato ſeri non oportere, Plin. H. N. XVIII, 23 ante med. ſect. 53: milium, panicum — niſi in ſtercorato, non ſerantur, Ibid., wo ſich loco oder ſolo verſtehen läßt. 2) ausmiſten, z. E. latrinas, z. E. ſtercorandis latrinis praeponat, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 15 §. 1 Ed. Torrent., wo Ed. Haloand. extergendis hat: auch leſen Einige diſtercorandis oder exſtercorandis: daher ſtercorata colluvies, Colum. I, 6 extr., *i. e.* zuſammen gebrachter Haufen Miſt.

Stercŏrōsus, a, um, (von ſtercus) 1) voll Miſt oder Dünger, gedüngt oder gut gedüngt, z. E. ſolum, Colum. XI, 3, 43: locus ſtercoroſiſſimus, Cato R. R. 46: deterrimae notae mel — villaticum, quod naſcitur in oleribus et ſtercoroſis herbis, Colum. VIIII, 4 extr. 2) voll Miſt, voll Unflath, z. E. aqua, Colum. VIII, 3 prope fin.: mari haec eſt natura, ut omne immundum ſtercoroſumque litoribus impingat, Senec. Nat. Quaeſt. III, 26 poſt med.: herbae, Colum., ſ. vorher.

Stercŭlinium, Stercŭlinum, ſ. Sterquilinium.

Digitized by Google

Stercŭlius, Stercŭlus und Stercŭtius, oder Stercŭtus, a, um, (von ſtercus) den Dünger betreffend, davon benannt: daher ſubſtantive, Sterculius, Sterculus oder Stercutius, vielleicht, ſcil. deus, ſoll nach dem Macrobius, Sat. I, 7 poſt med., der Saturnus, nach andern der Pilumnus, des Faunus Sohn, genannt worden ſeyn: Sterculius ſteht Lactant. I, 20 prope fin §. 36 Ed. Walch. (wo jedoch Ed. Bunemann. et Heumann. etc. Sterculus haben) und Tertull. Apol. 25 Ed. Pamel.: Sterculus, Prudent. Periſteph. II de S. Laurent. 449 und Lactant. Ed. Bunemann. etc. ſ. vorher: Stercutius, Auguſtin. Civ. D. XVIII, 15; auch Plin. H. N. XVII, 9 poſt init. ſect. 6 ſteht Stercutio Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. Stercuto hat, obgleich Hardouin lieber Sterculo leſen wollte: die Worte des Plinius ſind: divulgaſſe vero (ſtercorationem) Hercules (traditur) in Italia, quae regi ſuo Stercuto (Stercutio) Fauni filio ob hoc inventum immortalitati tradidit: Stercutus ſteht Macrob. loc. cit. und Plin. H. N. loc. cit. Ed. Hard.: cf. Iſidor. Orig. XVII, 1, welcher ſagt: Stercorandi rationem primus induxit quidam nomine Stercutus in Italia, cuius ara a Pico dedicata eſt Romae; hic plura inſtrumenta agriculturae reperit, primusque agros firmavit: eundem quidam Saturnum putaverunt etc. Auch hat man daſür Sterces, §. E. alii Stercen, alii Stercutium adpellarunt, Auguſtin. loc. cit.

Stercus, ŏris, n. (vielleicht von tergere oder extergere *i. e.* abwiſchen, auswiſchen ꝛc.: nach Iſidor. Orig. XVII, 2 von ſternere oder extergere; er ſagt: Stercus autem vocatum vel quia ſternitur in agris, vel extergi oporteat, quidquid ſordium in civitate redundat, nach Voſſ. in Etymol. von σπέλεθος *i. e.* ſtercus, merda, ſimus) 1) die Excremente der Menſchen und Thiere, Koth, Miſt, auch Dünger, wohin außer dem Miſte der Thiere und Menſchen, auch verfaulte Pflanzen ꝛc. gehören, folglich alles, was zur Düngung der Aecker dient, vornehmlich aber obgedachte Excremente, §. E. Stercus unde facias, ſtramenta, lupinum, paleas (Al. palece), fabalia, acus, frondem iligneam, querneam, Cato R. R. 37, welche Worte des Cato wiederholt werden Plin. H. N. XVII, 9 prope fin. ſect. 6, nur daß im Plin. fiat ſtatt facias ſteht: „ſtercus optimum eſſe volucrium, Varr. R. R. I, 38: columbinum, hominis, caprinum, ovillum, aſininum, equinum, Ibid.: novalia ſtercore ſaturare, Colum. II, 9 poſt med. §. 15: ingerere ſtercus vitibus, Ibid. cap. 16 (15) §. 5: quatuor et viginti vehes ſtercoris, Ibid. §. 1 *i. e.* vier und zwanzig Fuder Miſt: pulverem ſtercoris per ſegetem ſpargere, Ibid.: ſtercus caprinum manu iacere, Ibid.: ſi nullum genus ſtercoris ſupperet, Ibid. §. 4: ſtercora aequare, Ibid. cap. 22 (21) §. 3, *i. e.* Miſt breiten, gleich machen auf dem Acker, gleich hin und her ſtreuen: ſtercus dividere, Cato R. R. 29: terra operire, Ibid.: vectare, Ibid. 10. Not. ſtercus ex aede Veſtae XII Cal Iul. defertur in angiportum medium fere clivi Capitolini; qui loeus claudiatur porta ſtercoraria, Feſt., ſ. Stercorarius. Not. ſtercus curiae, Cic. Orat. III, 41, tropiſch, wird angeführt, als ein Schimpfwort auf einen Senator, welches aber Cicero mißbilliget. 2) tropiſch, der Abgang, Unrath, §. E. ferri, Scribon. Larg. 188, *i. e.* Schlacken.

Stercutius, Stercutus, ſ. Sterculius.

Sterelĭtis, idis, *f.* eine Gattung des Silberſchaums oder Silberſteins, §. E. Quidam duo genera faciunt ſpumae (argenti), quae vocant ſterelytida et peumenem, Plin. H. N. XXXIII, 6 prope fin. ſect. 35; wo jedoch Salmaſius leſen will cerchnitida et pegnymenen Nominat. cerchnitis, κερχνῖτις.

Stĕrĕŏbata, oder Stereobates, ae, *m.* (στερεοβάτης) i. q. ſtylobata, ein gemauertes Poſtement, §. E. einer Säule ꝛc., Säulenſtuhl ꝛc., §. E. quae ſtereobatae adpellantur, Vitruv. II, 3.

Stergēthron, i, n. (στέργηθρον) Hauswurz, des großen Hauslaubs, ſonſt ſemperviva, Plin. H. N. XXV, 13 med. ſect. 102. Apul. de herb. 123.

Steria, ae, eine Stadt in Attica, Στειρία, Strabo et Steph. Byzant. Auch ſteht ſie Plin. H. N. IIII, 7 poſt init. ſect. 21 Ed. Harduin., wo es heißt Potamos, Steria, Brauron cet. Not. Die alten Edd., §. E. Elzev., haben dieſen Ort nicht.

Stericula, ſ. Sterilicula.

Sterigmos, ſ. Srativus.

Stĕrĭlĕfio, ēri, unfruchtbar werden, §. E. leaenae ſterilefiunt, Solin. 25 (40) ante med. Doch Andre leſen ſteriles fiunt.

Stĕrĭlesco, ĕre, (von ſterilis) unfruchtbar werden, 1) von Thieren, §. E. von der Löwinn, Plin. H. N. VIII, 16 ante med. ſect. 17: Ziegen, Ibid. cap. 50 in. ſect. 76. XV, 8 extr. ſect. 8: auch von Menſchen, §. E. eos, qui ederint, ſterilefcere, mares feminasque, Ibid. XX, 11 ante med. ſect. 44: ſo auch mamma (einer Sau) ſterilefcit, Ibid. XI, 40 ſect. 95, *i. e.* verliert die Milch, vergeht. 2) von Gewächſen, §. E. fruges, Plin. H. N. VII, 15 ante med. ſect. 13: amygdalas in pingui terra mori ac ſterilefcere,

Digitized by Google

re, Ibid. XVII, 10 ante med. sect. 11. Daher tropisch Impia Trinacriae sterilescant gaudia vobis, in Diris Valer. Caton. 9.

Sterilicŭla, ae, *f.* (Deminut. von sterilis scil. vulva): *i. e.* vulva porcae, quae nondum concepit, z. E. Sructor imposuerat cibum; super Arietem, cicer arietinum; super Taurum tabulae fructum; super Leonem ficum Africanam; super Virginem (imposuerat) sterilculam vulvam), Petron. 35: si lectio certa: Andre lesen stericula, z. E. Ed. Anton. in eben dem Verstande, Andere anders. Stericula wäre dann das Deminut. von stera statt hystera (ὑστέρα) *i. e.* vulva.

Stĕrilis, e, (vermuthlich von στείρα, sterilis, quae non peperit; folglich auch von στερέω *i. e.* privo, cf. Fest., welcher sagt: sterilem, statt sterilem, (s. Sterilus, a, um), mulierem adpellabant, quam Graeci στείραν dicunt, quae non capit semen genitale) unfruchtbar *i. e.* keine Früchte tragend, von Menschen, Thieren, Aeckern, Gewächsen und allen Dingen, z. E. ager, Virg. Georg. I, 84: arena, Ibid. 70: platanus, Ibid. II, 70: steriles aristae, i. q. inanes, Ovid. Art. I, 553: Ceres sterilem vanescit in herbam, Ovid. Am. III, 7, 31: sterilisque diu palus aptaque remis, Horat. Art. 65: vacca sterilis Virg. Aen. VI, 251, als ein gehöriges Opfer für die Proserpina: sterile semen hominis, Colum. II, 1 ante med. §. 3: hederae nigrae steriles etiam viros faciunt, Plin. H. N. XXIIII, 10 med. sect. 47: viri steriles, Martial. VIIII, 9, 8, *i. e.* eunuchi: so auch vir, Catull. LXI, 69: ova sterilia, *i. e* irrita, Plin. H. N. X, 60 post med. sect. 80: semen, Catull. LXVI, 26: Tanagrici ac Medici galli ad partus sunt steriliores. Varr. R. R. III, 9 ante med.: avena, Virg. Ecl. V, 37. Auch mit dem Genitiv, z. E. steriles etiam plumbi lapides deprehenduntur suo colore, Plin. H. N. XXXIII, 7 post med. sect. 40: sterilem earum (scil. baccarum) triumphalem (laurum), Ibid. XV, 30 post init. sect. 39. Daher 1) unfruchtbar *i. e.* unfruchtbar machend, z. E. robigo, Horat. Od. III, 23, 6 frigus, Lucan. IIII, 108: hyems, Martial. VIII, 68, 10: serere e pampinariis sterile est, nec nisi fecundo oportet, Plin. H. N. XVII, 21 ante med. sect. XXXV, 3, *i. e.* das gibt keine Früchte; doch kanns auch seyn, ist ohne Nutzen; am Ende ists einerley. 2) unfruchtbar, tropisch, *i. e.* fruchtlos, ohne Nutzen, z. E. Februarium sterilem futurum, Cic. Qu. Fr. II, 12: numi, Papinian. in Pandect. XXII, 1, 7, *i. e.* die keine Zinsen tragen: amor, Ovid. Met. 1, 496: doch kanns auch leer (von Vortheilen) seyn; am Ende ists einerley: prospectus, Plaut. Mil. III, 1, 15, *i. e.* wo man niemanden zu sehen bekommt; leere Aussicht: amicus sterilis, *i. e.* von dem man nicht viel Vortheil zu hoffen, Martial. X, 18, 3. Iuvenal. XII, 97: so auch cathedra, *i. e.* ein Lehrstuhl, der nicht viel einbringt, Martial. I, 77, 14. Iuvenal. VII, 203: so auch pax, Tacit. Ann. I, 17: vita, Martial. X, 58, 8: fama, Stat. Theb. VI, 17: domus sterilis, *i. e.* sine liberi, Propert. IIII, 11 (12), 62: serere e pampinariis sterile est, Plin. H. N. s. vorher: lirus sterili versamus aretro *i. e.* laboramus frustra, Iuvenal. VII, 49. 3) leer, z. E. manus, Plaut. Truc. I, 2, 3: sterilis amator a datis (Geschenken), Ibid. II, 1, 30: civitas ab aquis sterilis, Apul Met. I ante med. p. 106, 41 Elmenh.: epistolae, Plin. Epist. V, 2, *i. e.* ohne Geschenk: saeculum sterile et effetum, Plin. Epist. V, 17 extr.: vadum, Senec. Thyest. I, 173, *i. e.* ohne Wasser. Auch kann man hieher rechnen prospectus, Plaut, s. n. 2, und Mehreres aus n. 2. Auch mit dem Genitiv, z. E. virtutum sterile saeculum, Tacit. Hist. I, 3: heu steriles veri, *i. e* alieni a vero, Pers. V, 75: steriles plumbi lapides, Plin. H. N., s. vorher earum sterilem (laurum), Ibid., s. vorher. Auch mit dem Ablativ z. E. quod temporis punctum aut beneficio sterile aut vacuum laude? Plin. Paneg. 56: so auch soniro sterila, Lucret. II, 844, welches entweder statt sterilis steht oder von sterilus, a, um, ist. Auch hat man sterilus, a, um, z. E. sterila mulier, Fest.: sterila sonitu, Lucret., s. vorher.

Stĕrilĭtas, atis, *f.* (von sterilis) 1) Unfruchtbarkeit, z. E. der Aecker, des Getreides, der Bäume, Weinstöcke, der Menschen und Thiere, z. E. agrorum, Cic. Divin. I, 57. Plin. Epist. X, 24: malleoli vitium sterilitate adfecti, Colum. III, 10 post med. §. 15: arborum densitas sterilitatem facit, Plin. H. N. XVI, 26 prope fin. sect. 47: frugum, Vellei. I, 1 extr.: annonae, z. E. Famem quoque, si sterilitas annonae incessit hominibus, commode propulsat (lupinum), Colum. II, 10 post init. §. 1. Ed. Gesn., wo Ed. Schneider. nebst einigen ältern Edd. annorum statt annonae hat: Sicyonem fames invasit ac sterilitas, moererque diras, Plin. H. N. XXXVI, 4 sect. IIII, 11: in humido vermiculi umbilicum eius (lupini) in sterilitatem caltrant, Ibid. XVIII, 14 extr. sect. 26: clymeno pota sterilitatem etiam viris fieri, Ibid. XXV, 5 in. sect. 33: mulierum, Plin. H. N. XXVIII, 8 ante med. sect. 27, oder feminarum, Ibid. XXXI, 2 post init. sect. 2:

(mulae), z. E. partus hic mulae nonne, quia fetus exſtitit in ſterilitate naturae, praedictus eſt ab haruſpicibus incredibilis partus malorum? Cic. Divin. I, 18. 2) tropiſch, z. E. fortunae, z. E. deoque et ingeniis, quadam ſterilitate fortunae, neceſſe erat animi bona exercere, Plin. H. N. XIIII prooem. med. ſect. 1 *i. e.* bey dem Mangel an Ausſichten zu ihrem Glücke, beym Mangel der Hoffnung, etwas zu verdienen und ihr Glück zu machen ꝛc.: languida auctoritas Patrum facta eſt, ac paulatim in ſterilitatem emarcuit maieſtas, Ibid. XV, 29 med. ſect. 36 *i. e.* ſehr in Verfall gekommen iſt: ſterilitas coeleſtis, Ibid. XVIII, 29 poſt med. ſect. LXVIIII, 5, *i. e.* der üble Einfluß der Luft, üble Witterung.

Stērĭlus, a, um, i. q. ſterilis, z. E. ſonitu ſterila, *i. e.* carentia, Lucret. II, 344, wo nicht etwa ſterila ſtatt ſterilia ſteht: ſterila mulier, z. E. Sterilam mulierem adpellabant, quam Graeci στεῖρον dicunt, quae non capit ſemen genitale, Feſt.

Sternax, ācis, (von ſterno) zu Boden werfend, z. E. equus, *i. e.* das den Reiter abwirft, Virg. Aen. XII, 344. Sil. I, 261: cives, Sidon. V, 14 extr., *i. e.* die ſich zu Boden werfen, und demüthig bitten: ſo auch reſpondit ipſe, quanquam eſſet trepidus et ſternax et prae reatu balbutiret ore, Ibid. IIII, 12 extr.

Sterno, ſtrāvi, ſtrātum, 3. (von στορέννυω ſ. στορέννυμι ſ. στόρνυμι *i. e.* ſterno: auch hat man στορέω contr. στορῶ, daher ſich ſtro denken läßt, woher ſtravi, ſtratum natürlich folgen) hinſtrenen, hinbreiten, z. E. virgas, Ovid. Met. IIII, 742: veſtes, Ibid. VIII, 658: grenam, Ovid. Am. II, 14, 18: glaream, Tibull. I, 7 (8), 60: vellus in toro, Ovid. Faſt. IIII, 654: arma per flores, Grat. Cyneg. 487: bubulos urres binos ſternentes ponte exercent piraticam, Plin. H. N. VI, 29 med. ſect. 34, wo es nicht vielmehr iſt, ſie bedecken die Schlauche mit einer (aus Bretern gemachten) Brücke: ſpongiae ad lanam et pruinas ſternuntur inverſae, ut candorem bibant, Ibid. XXXI, 11 init. ſect. 47. Daher ſtratus, a, um, hingeſtreut, hingebreitet, z. E. ſtrata iacent poma, Virg. Ecl. VII, 54: ſtratoque ſuper discumbitur oſtro, Virg. Aen. I, 700 (704): ſtrata ſub pedibus veſtis, Sueton. Ner. 48: ſtrato lapide, ad magnitudinem obeliſci, Plin. H. N. XXXVI, 10 init. ſect. 15: arena, Ovid. Faſt. III, 813: tegula, Ibid. VI, 316: daher liegend, z. E. humi, Cic. Orat. III, 6. Liv. XXV, 37: ſub arburo, Horat. Od. I, 1, 21: ſtratus ſomno, Liv. VII, 36. XXXVII, 20, *i. e.* im Schlafe liegend, ſchlafend, und öfter, ſ. unten b: daher 1) zu Boden werfen, niederwerfen, gewaltthätig oder nicht; a) gewaltthätig, oder feindlich, z. E. omnia ferro, Liv. XXIIII, 38: cum caede ingenti ſternerentur, Liv. XXXI, 21: flamma aut torrens, Sternit agros, ſternit ſata laeta boumque labores, Virg. Aen. II, 306: elephanti ſtabula Indorum dentibus ſternunt, Plin. H. N VIII, 9 ſect. 9: Troiam a culmine, Virg. Aen. II, 603: ſternitur et procumbit humi bos, Ibid. V, 481: ſo auch ſtratus, a, um, z. E. per ſtratos caede hoſtes, Liv. IIII, 29 init.: a quo tot Romanas acies ſuſas ſtratasque eſſe ſciam, Liv. XXIII, 42 extr.: ſtrati morte iacebant, Lucret. VI, 1194: Non equidem miror, ſi ſtat victoria recum, ſtrataque Cretaeam bellua (*i. e.* Minotaurus) cinxit humum, Ovid. Heroid. X, 106: inter ingentes ſtratorum hoſtium catervas occiderunt, Iuſtin. II, 11: arbor ſtrata, Plin. H. N. XIII, 4 ante med. ſect. 8: daher trepiſch, zu Boden werfen, niederſchlagen *i. e.* elend machen, unglücklich machen, ruiniren, z. E. corda pavor ſtravit, Virg. Georg. I, 331: virtus populi Romani haec omnia ſtrata humi erexit, Liv. XXVI, 41: adflictos ſe et ſtratos eſſe, Cic. Tuſc. III, 29. b) nicht gewaltthätig, nicht feindlich, z. E. ſternere corpora, Liv. XXVII, 47, oder ſe ſternere, Virg. Georg. IIII, 432, oder ſterni, Liv. V, 44 extr., ſich hin oder zur Erde werfen, ſich niederlegen, niederfallen, z. E. um zu ruhen, um jemanden zu bitten ꝛc.: ſo auch vitem, Colum. de arbor. 6: daher ſtratus, a, um, hin oder an die Erde geworfen, oder auf der Erde liegend, oder bloß liegend, iſt häufig, z. E. ſtratus humi, Cic. Orat. III, 6. Liv. XXV, 37: ſtratus ad pedes (alicuius), Cic. Attic. X, 4, *i. e.* zu jemandes Füßen liegend: ſtratum iacere et genua complecti, Quintil. VI, 1, 34: ſtratus ſub arbuto, Horat. Od. I, 1, 21: urſi humanitus ſtrati (venerem exercent), *i. e.* iacentes; Plin. H. N. X, 63 poſt init. ſect 83. 2) ausbreiten, ausdehnen, z. E. inſulae ſternuntur inter Helium ac Flevum, Plin. H. N. IIII, 15 ſect. 29, *i. e.* breiten ſich aus, erſtrecken ſich oder liegen ꝛc.: campi, z. E. Ibi Laborini campi ſternuntur, Ibid. III, 5 poſt med. ſect. 9 *i. e.* breiten ſich aus oder liegen: vites ſtratae, z. E. Ultima eſt conditio ſtratarum vitium, quae ab ortu ſtirpe confeſtim velut proiectae per humum porriguntur; Colum. V, 4 §. 2 *i. e.* liegend, nicht an Pfähle ꝛc. gebunden. 3) eben oder gerade machen, z. E. locum, Cic. Attic. XIIII, 15, *i. e.* dem Erdboden gleich machen (durchs Niederreißen): ſo auch aequora, Virg. Aen V, 763, *i. e.* das Meer ebnen, folglich beruhigen, ſtillen; aequor aquis, ſtatt aquarum, Ibid.

VIII,

Digitized by Google

VIII, 89: undas, Manil. I, 155: ſo auch mare ſternitur, Plin. H. N. II, 47 poſt med. ſect. 47, wird ruhig, ſtill: daher aequor (*i. e.* mare) ſtratum, Virg. Ecl. VIII, 57, *i. e.* geebnet, ruhig gemacht: ſo auch unda, Ovid. Heroid. X, 49: ſo auch odia, z. E. ſtratis iam militum odiis dimiſſus eſt, Tacit. Hiſt. I, 58: daher viam, *i. e.* den Weg gangbar machen, bahnen, z. E. per pontem, Lucret. III, 1043: ſo auch iter ſternere, z. E. hoc iter Alpes, Hoc Cannae ſtravere tibi, Sil. XII, 513: iter militari labore ſtratum, Quintil. II, 13 extr.: beſonders durchs Pflaſtern; daher es oft pflaſtern, oft aber faſt eben ſowohl gangbar machen, bahnen, überſetzt wird, z. E. viam ſilice, Liv. XLI, 27: viam lapide, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 11, 1 extr.: ſemitam ſaxo quadrato, Liv. X, 23 extr.: daher via ſtrata, z. E. Minucia Veſtalis viva ſub terram ad portam Collinam dextra via ſtrata deſoſſa Scelerato campo, Liv. VIII, 15, eine Straße, eigentlich, ein durch Pflaſtern oder auf andre Art gebahnter oder gangbar gemachter Weg: auch ſchlechtweg ſtrata (ſcil. via), z. E. verus, Eutrop. VIII, 15 (9): amplas Sternite iam ſtratas, omnis ſit recta viarum ſemita, Juvenc. I, 315: in margine cernit Stratae tendentem diſcuſa umbracula ficum, Ibid. III, 656: auch ſtrata viarum, Virg. Aen. I, 422 (426). Lucret. III, 417, *i. e.* die Straßen, gepflaſterten Straßen, doch eigentlich heißts das Pflaſter der Straßen; denn ſtratum iſt das Pflaſter; doch kanns auch ſtatt ſtratae viae ſtehen. 4) ſtreuend bedecken, und überhaupt bedecken, z. E. foliis nemus Multis et alga litus inutili Demiſſa tempeſtas ab Euro Sternet, Horat. Od. III, 17, 12: humum ſtipula, Virg. Georg. III, 298: foſſam ſilice vel glarea, Plin. H. N. XVIII, 6 init. ſect. VIII, 3 *i. e.* damit befeſtigen, verwahren, daß er bleibe, nicht eingehe: arenam Circi chryſocolla, Ibid. XXXIII, 5 ante med. ſect. 27: litora ſternuntur nive, Valer. Flacc. V, 175: valles caedibus, Sil. VI, 602: ſolum telis, Virg. Aen. VIII, 666: daher ante aras terram caeſi ſtravere iuvenci ſcil. corporibus ſuis, Virg. Aen. VIII, 719, ſtatt fielen (ſtürzten) auf die Erde, lagen auf der Erde: ſo auch ſtratus, a, um, bedeckt, z. E. ſtratum claſſibus aequor, Iuvenal. X, 175: agri ſtrati baccis, Virg. Georg. II, 183: ſtrata cubilia ſunt herbis, Lucret. V, 1416: ſolum ſtratum ſulphure et bitumine, Juſtin. III, 1: ſtratae argento balineae, ita, ut veſtigio locus non ſit, Plin. H. N. XXXIII, 12 poſt init. ſect. 54: ſolum, quo excipiatur, eſſe ſtratum debet, Ibid. XXXIIII, 13 poſt med. ſect. 36: ſtratis delero milite campis, Sil. VIIII, 39: daher ſtratum *i. e.* tabulatum in turri militari, z. E. Faſtigii autem altitudo ab ſtrato ad ſummum cubita ſeptem, Vitruv. X, 19 poſt med. *i. e.* Grundlage, Grundlinie (des Giebels): beſonders mit etwas bedecken, um es gerade, eben, oder weich zu machen, z. E. a) viam, z. E. ſilice, Liv., ſ. oben: oder ſemitam ſaxo quadrato, Liv., pflaſtern, ſ. oben: daher bahnen, gangbar machen, z. E. viam per pontem, Lucret., ſ. oben: iter, Quintil., ſ. oben: daher tropiſch, z. E. mare, aequor, Plin. H. N. und Virg., ebnen, beruhigen, ſtillen: ſo auch odia, Tacit.; doch ſ. oben n. 3, wo es auch, und zwar auf andre Art, angeführt und rangirt worden. b) die Lagerſtatt, zum Eſſen, Ruhen, Schlafen (lectum, lectulum), z. E. Bettgeſtelle, Canapee, Tiſchbank ꝛc., mit einem Polſter, Matratze, Pfühle, Deckbette ꝛc., bedecken, da dann das, womit dieſe Lagerſtatt bedeckt wird, bald dabey ſteht, bald gedacht wird, z. E. lectulos pellibus, Cic. Mur. 36: ſo auch torum frondibus et culmo et pellibus, Iuvenal. VI, 5: alii (vocant) agnon, quoniam matronae Theſmophoriis Athenienſium caſtitatem conſervantes, his foliis cubirus ſibi ſternunt, Plin. H. N. XXIIII, 9 poſt init. ſect. 38. Auch bloß ſternere lectum, z. E. lectum genialem, Cic. Cluent. 5, mit Polſtern oder Matratzen bedecken, folglich zu recht machen: ſo auch lectos, Terent. Heavt. I, 1, 73. Terent. Ad. II, 4, 21. Plaut. Stich. II, 2, 33. Martial. VIII, 67, 6: ſo auch triclinium, Cic. Mur. 36, *i. e.* zu recht machen, nämlich durch Auflegung der Polſter, Matratzen ꝛc.: ſo auch arceram ſternere *i. e.* bepolſtern, z. E. iumentum dato; ſi nolet, arceram ne ſternito, Gell. XX, 1 med. §. 55 e leg. XII tabul.: auch bloß ſternere, z. E. ſternitur mihi, es wird für mich eine Lagerſtatt (durch Polſter, Matratzen ꝛc.) zu recht gemacht, es ſey ein Bett zum Schlafen, oder ein Sopha ꝛc., z. E. iubet (Athenodorus philoſophus) ſterni ſibi prima domus parte, poſcit pugillares, ſtylum cet. ſcil. um darauf zu wachen, zu ſchreiben (nicht zu ſchlafen), Plin. Epiſt. VII, 27 med. §. 7: ſo auch ſtratus, a, um, z. E. collocari iuſſit hominem in aureo lecto, ſtrato pulcherrimo, textili ſtragulo, magnificis operibus picto, Cic. Tuſc. V, 21, *i. e.* bedeckt mit einer ſehr ſchönen gewirkten (geſtickten) Decke, wo jedoch Ernеſti pulcherrime drucken laſſen, ohne Codd. oder Edd. vett. anzuführen: in lecto lepide ſtrato, Plaut. Poen. III, 3, 84: cathedra ſtrata, *i. e.* bepolſtert, Iuvenal. VIII, 52: lectus (funebris) eburneus auro et purpura ſtratus, Sueton. Caeſ. 84. c) equum, ein Pferd bedecken, ſcil. mit dem Reitſattel, Schabracke ꝛc., *i. e.* ſatteln, Liv. XXXVII, 20 extr. Veget. de re ve-

Digitized by Google

re veter. III, 78 (Al. V, 77): ſo auch equus ſtratus, Liv. ibid poſt init.: daher Stratum, alles, was man worauf deckt, z. E. aa) auf das Canapee, Tiſchbank, Bettgeſtelle ꝛc.: folglich Polſter, Pfühl, Matratze, Deckbett ꝛc.: da es dann auch zuweilen ſich Bett, Lagerſtatt ꝛc. überſetzen läßt, z. E. Id, quod gerendis rebus ſupereſſet, quieti datum; ea neque molli ſtrato neque ſilentio arceſſita, Liv. XXI, 4: lecti mollia ſtrata, Lucret. IIII, 847: cum — in ſecta cum ſuis adcubuiſſet (Ageſilaus), ſine ullo tecto, ſtratumque haberet tale, ut terra tecta eſſet ſtramento etc., Nep. in Ageſ. 8 *i. e.* Lagerſtatt: haud ſegnis ſtrato ſurgit Palinurus, Virg. Aen. III, 713: membra — ſtratis reponunt, Ibid. IIII, 392, *i. e.* aufs Bett: Rupta quies populis, ſtratisque excita iuventus Deripuit facris adfixa penatibus arma, Lucan I, 239: aliquem collocare ſtratis, Ovid. Met. X, 267: exſilire ſtratis, Ibid. V, 34, *i. e.* Sopha ꝛc.: proſilire, Valer. Flacc. I, 310: ſtrata premere corpore, Ovid. Heroid XIIII, 32, *i. e.* Bett: corripere corpus e ſtratis, Virg. Aen. III, 176, *i. e.* Bett: ſo auch mollibus e ſtratis ſurgit, Ibid VIII, 415: proripere ſe e ſtrato ſub lectumque condere, Sueton. in Calig. 51: mihi dura videntur ſtrata, Ovid. Am. I, 2, 2: arundo pro pluma ſtrata cauponarum replet. Plin. H. N. XVI, 36 poſt init. ſect. 64, *i. e.* Matratzen: hinc (*i. e* ſparto) ſtrata ruſticis eorum, hinc ignes faceſque, hinc calceamina, et paſtorum veſtis, Ibid. XVIIII, 2 poſt init. ſect. 7, *i. e.* Matratzen. Auch hat man dafür ſtratus, wo etwa lectus zu verſtehen wäre, z. E. quid relinquetur, niſi ut delibari ſibi coenas iubeant, ne edendo defatigentur? quando ſtratus auro, argento, purpura amplior aliquot hominibus, quam diis immortalibus adornatur, Gell. XV, 8 extr. ex Favorino, wo dieß nicht zu Stratus, us, gehört. bb) Pferdedecke, Reitſattel, z. E. ſtrata derrahi, Liv. VII, 14: Frenos et ſtrata equorum Peleiadonium (invenisse dicunt). Plin. H. N. VII, 56 poſt med. ſect. 57: Purpureusque albi ſtratis inſignia pictis Terga premebat equi, Ovid. Met. VIII, 33: Equum emturus ſolvi iuber ſtratum, Senec. Epiſt 80 prope fin.: Sed qui aſinum non poteſt (caedere), ſtratum caedit. Petron 45. cc) das Pflaſter der Straße, ſtrata viarum, ſ. n. 3. Not. ſtrarat ſtatt ſtraverat, Manil. I, 774: ſtraſſet ſtatt ſtraviſſet, Varr. ap. Non. n. 131.

Sternops, opis, Sohn des Melas, wurde nebſt ſeinen Geſchwiſtern vom Tydeus getödtet, Apollod. I, 8, 5.

Sternumentum, i, *n.* (von ſternuo) 1) was das Nieſen erregt, Niesmittel, z. E. Fit et ex callitriche ſternumentum, Plin. H. N XXV, 11 poſt init. ſect. 86 Hard.: ſo auch eadem ſternumentum eſt, Ibid. cap. 13 prope fin. ſect. 109 Hard., wo in beyden Stellen ältere Edd. ſternutamentum haben. 2) das Nieſen, Gell. XII, 5 prope fin: auch Plin. H. N. II, 7 poſt med. ſect. 5, wo aber Edd. Hard. und Elzev. ſternutamenta haben: ſonſt ſteht öfter ſternument. ap. Plin H. N. Ed. Hard., wo ältere Edd. ſternutament. haben, z. E. cur ſternumentis ſalutamus? Plin H. N. XXVIII, 2 poſt med. ſect. 5 Hard., wo Ed. Elzev. nebſt andern ſternuram. hat: ſternumento revocari ferculum menſamve, Ibid.: bald hernach Ed. Hard., wo in ältern Edd. ſternutam. ſteht: Farina eorum ſternumentum facis, Ibid. XXV, 5 poſt med. ſect 21 Hard., wo ältre Edd. ſternutam haben: album (helleborum) movet ſternumenta, Ibid. ſect. 23 Hard., wo ältere Edd. ſternutamenta haben: contra horrores; — ſingultus infinitos, Ibid. Hard., wo in ältern Edd. z. E. Elzev. ſternutamenta ſteht.

Sternŏ, ui, ūtum, 3. (nach Voſſ. in Etymol. von πταρνύω, πτάρνυμι ſ. πτάρνυμαι *i.* e. ſternuo) nieſen, z. E. cum ſternuerit, Plin. H. N. II, 40 ſect. 40: capra ſternuente, Ibid. XVIIII, 3 poſt init. ſect. 15? Theophraſtus ſenes laborioſius ſternuere dicit, Ibid. XXVIII, 6 poſt init. ſect. 15: daher 1) tropiſch, vom Lichte, z. E. ſternuit et lumen, Ovid. Heroid. XVIII, 151 und 152, *i. e.* das Licht knifterte, ſprudelte ꝛc., vermuthlich haben dieß die Alten ſcherzweiſe ein Nieſen genannt. 2) mit dem Accuſativ, einem etwas zunieſen *i. e.* nieſend mittheilen, z. E. Num tibi naſcenti primis, mea vita, diebus Aureus argutum ſternuit omen Amor? Propert. II, 3, 24 (II, 2, 34): ſo auch Amor dextram ſternuit adprobationem, Catull XXXXV, 18. Nor. der große Haufen der Alten, ſo wie der Neuern, hielt das Nieſen für etwas Glückliches. Auch pflegte man, wie bey uns, den Nieſenden Geſundheit zu wünſchen, ſ. Plin. H. N. XXVIII, 2 poſt med. ſect. 5 (ſ. die Stelle oben). Apul. Met. VIII poſt med. p. 228, 27 Elmenh. Petron. 98.

Sternūmentum, i, *n.* (von ſternuo, are) 1) das Nieſen, iſt häufig, z. E. Quae ſi ſuſcipiamus, pedis offenſio nobis et abruptio corrigiae, et ſternumenta erant obſervanda, Cic. Divin II, 40: Ecce fulgurum monitus, oraculorum praeſcita, aruſpicum praedicta, atque etiam parva dicta, in auguriis ſternumenta, et offenſiones pedum, Plin. H. N. II, 7 poſt med ſect. 5 Ed Hard., Elzev. etc.: Elephas citra nares ore ipſo ſternumento ſimilem elidit ſonum, Ibid. XI,

Digitized by Google

51 post med. sect. 112 Ed. Hard. et Elzev.: sternutamentis caput purgat (scil. illa herba), Ibid. XX, 22 post med. sect. 87: cur tutlis alicuius aut sternutamentum — nos in rabiem agat, Senec. de ira II, 25: sternutamentum excitare, Celf. VIII, 4 prope fin., oder movere, Celf. IIII, 2 n. 2. VIII, 9 post init. Plin. H N. XXI, 22 sect 93 Hard., Elzev. etc., oder oder evocare, Celf. III, 2 post init. IIII, 2 ante med., oder concitare, Scrib. Larg. 10, oder proritare, Ibid., i. e. erregen, verursachen: sternutamentum etiam inter bona indicia est, Celf. II, 3: cur sternutamentis salutamus? Plin. H. N. XXVIII, 2 post med. sect. 5 Elzev. (wo Ed. Hard. sternumentis hat), i. e Gesundheit wünschen; wie bey uns auch, beym Niesen, geschieht, s. in Sternuo zu Ende: Farina eorum sternutamentum facit, Ibid. 2) Niesmittel, z. E. sit et ex Callitriche sternutamentum, Plin. H. N. XXV, 11 ante med. sect. 86 Elzev., wo Ed. Hard. sternumentum hat: radix — sicca concisa sternutamentum est, Ibid. 13 prope fin. sect. 109 Ed. Elzev., wo Ed. Hard. sternumentum hat, wie denn öfter Ed. Hard. sternumenr. hat, wo ältre Edd. sternuram. haben, s. Sternumentum.

Sternūtātio, ōnis, f. (von sternuo, are) das Niesen, z. E. crebras ei sternutationes commovebat, Apul Met. VIIII post med. p. 228. 24 Elmenh.: und gleich darauf ut primum adceperat (i. e. audierat) sonum sternutationis, solito sermone salutem ei fuerat impreca tus, i. e. hatte ihm Gesundheit gewünscht (s. oben die Stelle Plin. in Sternumentum, und in Sternuo): sternutationem invitare, Scrib. Larg. 10 extr.

Sternūto, avi, atum, are, (Frequent. sternuo) nieſen, Petron. 98: capra sternutante, Plin. H. N. XVIIII, 3 post init. sect. 15, wo jedoch insgemein die Edd., z. E. Elzev. und Harduin., sternuente haben. Auch Colum. VII, 5, 18 Ed. Gesn. donec sternuret ovis; doch haben viele Codd. auch sternuat statt sternutet: auch Ed. Schneider. hat sternuat.

Stĕrŏpe, es, f. (Στερόπη) 1) eine von den Plejaden (i. e. vom Siebengeſtirne, s. Pleiades), wird auch bey einigen Asterope genannt, Tochter des Atlas von der Plejone, Ovid. Trist. I, 10, 14 (11). Hygin. fab. 192. Apollod. III, 10, 1. Mars soll ihr ehelich beygewohnt haben, Ovid. Fast. IIII, 172, da ſie dann den Oenomaus geboren haben ſoll, Schol. Homer. Iliad. XVIII, 486: da hingegen Andere ſagen, Oenomaus habe ſie geheurathet, Apollod. III, 10, 1. 2) Tochter des Pleuron von der Xanthippe, Apollod I, 7, 7. 3) Tochter des Acaſtus, Apollod. III, 13, 3. 4) Tochter des Cepheus, Königs in Tegea, Sohns des Aleus, Apollod. II, 7, 3. 5) Tochter des Parthaon, Mutter der Sirenen vom Achelous, Apollod. I, 7, 10 6) eins von den Sonnenpferden, Hygin. fab. 183.

Stĕrŏpes, is, oder ae, m. (Στερόπης) Erzclop, Sohn des Uranus (des Himmels) von der Erde (nach Apollod. I, 1, 2, oder nach andern des Aether von der Erde (Hygin. praef. post init.), einer von den Schmiedegeſellen des Vulcanus, Virg. Aen. VIII, 425. Ovid. Fast. IIII, 288. Stat. Sylv. I, 1, 4. Claudian. Proserp. I, 239. Ibid. de III consul. 195, und Hygin. fab. praef. Ueberall ſteht Nominat Steropes, außer Stat. Sylv. I, 1, 4, wo Steropem ſteht, welches aber auch ſtatt Steropen ſtehen kann, wie denn bekanntlich oft em in den Edd. an den Worten der erſten Declination in es ſteht.

Sterquilīnium, i, n. (von stercus) der Ort, wo die Excremente geſammelt werden, Miſthaufen, Miſtgrube, Miſtplatz, Varr. R. R. I, 38 extr. Cato R. R. 8: duo habere oportet sterquilinia, Varr. R. R. I, 13 §. 4: sterquilinia duo sint, Colum. I, 6, 21: daher als ein Schimpfwort auf einen Menſchen, Plaut. Perſ. III, 3, 2. Terent. Phorm III, 2, 41: ſo auch ex sterquilinio effosſe, Plaut. Cas. I, 26. Not. Man ſchreibt auch sterculinium: denn es iſt von stercus, und sterculinium ſteht Marc. Emp. 34 ante med.; auch hat man dafür sterculinum, z. E. in sterculino, Phaedr. III, 12, 1: ſo auch Ulpian. in Pandect. XVIIII, 1, 17 §. 2 Ed. Torrentin., wo Ed. Haloandr. in sterculinio hat: sterculinium et stramenta, Ibid. Ed. Torrent., wo Ed. Haloandr. sterculinium hat.

Stertēia, oder Stertĕra, ae, f. ſteht Petron. 75 §. 9. Tu autem sterteia, etiamnum ploras? iam curabo, fatum tuum plores, vielleicht Schnarcherinn, ſi lectio certa: andere leſen stertera; und nach andern stercoraria etc.

Stertĭnius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) ſubſtantive, z. E. L. Stertinius, ein Stoiſcher Philoſoph, Horat. Sat. II, 3, 33 und 296: L. Stertinius, ein Proconſul, Liv. XXXI, 50. 2) adjective, Stertiniſch, z. E. familia cet.: ſo auch Stertinium acumen, i. e. des Philoſophen L. Stertinius, Horat. Epist. I, 12, 20.

Sterto, ui, 3. (a ſono *stertentium* efficum, nach Voſſ Etymol.: wo man nicht ſagen will, es ſey von ἀαρθεῖν, ἀαρθάνειν i. e. dormire durch Vorſetzung des Buchſtabens s, wie ἔρπω serpo etc.) ſchnarchen, z. E. im Schlafe ꝛc., z. E. quiescere —: per me vel stertas licet, non modo quiescas, Cic. Acad. IIII, 29 post init.

init.: sorbet dormiens? Pal. Quid? sorbet? Lucr. Illud stertit volebam dicere, Plaut. Mil. III, 2, 7: sonitus stertentium (testudinum), Plin. H. N. VIIII, 10 ante med. sect. 12: vigilanti stertere naso, Iuvenal. I, 57, *i. e.* wachend schnarchen, folglich so thun, als ob man schlief: dahin 1) scherzhaft von einem langsamen unthätigen Menschen: ita stertebat, ut ego vicinus audirem, Cic. Attic IIII, 3 extr. 2) schnarchen statt fest schlafen, oder bloß schlafen, besonders wenn man verächtlich reden will, z. E. stertis nocteque et die, Terent. Eun. V, 8, 49: diem totum stertebat, Horat. Sat. I, 3, 18: noctem totam stertit, Plaut. Asin. V, 2, 22. und öfter, z. E. Perf. III, 3. V, 138: daher trop. stertit, z. E. vigilans stertit, *i. e.* dormis, somnias, Lucret. III, 1061. Not. Perf. sterrui scheint nicht vorzukommen; doch wird es angeführt Prisc. X.

Stēsichŏrus, i, (Στησίχορος) ein griechischer Dichter aus Himera in Sicilien, Cic., Verr. II, 35. Quintil. X, 1, 62. Horat. Od. IIII, 9, 8. Stat. Sylv. V, 3, 154: daher Stesichorius, a, um, dahin gehörig, von ihm herrührend, Stesichorisch, z. E. metrum, Serv. in Centimetro ap. Putsch. p. 1820.

Sthĕnĕboea, oder Sthĕnŏboea, ae, (Σθενέβοια, Σθενόβοια) Tochter des Iobates, Königs in Lycien, (nach Andern des Amphianax, Apollodor. II, 21, oder des Aphidas, Ibid. III, 9, 1) und Gemahlinn des Prötus, Königs in Argos, verliebte sich in den Bellerophon, und brachte sich, wegen mißlungener Absicht, um, Iuvenal. X, 327. Hygin. fab. 57 und 243. Serv. ad Virg. Aen. V, 118. Apollod. II, 2, 1. II, 3, 1. III, 9, 1, wo überall Sthenob. steht, außer Apollod. et Serv.: bey Homerus heißt sie Antea, Ἄντεια (Iliad. VI, 160): cf. Bellerophon: daher Stheneboeus oder Sthenoboeus, a, um, z. E. Stheneboeius heros, Sidon. Carm. XI, 74 Ed. Sirmond., *i e.* Bellerophon.

Sthĕnēle, es, *f.* (Σθενέλη) 1) eine von den funfzig Töchtern des Danaus, die ihren Bräutigam Sthenelus in der Brautnacht tödtete, Apollod. II, 1, 4. 2) Tochter des Acastus, und nach Einigen Gemahlinn des Menötius, folglich Mutter des Patroclus, Apollod. III, 13, 8.

Sthĕnēlus, i, 1) ein vornehmer Grieche, Sohn des Capaneus, focht mit vor Troja, Virg. Aen. II, 261. Hygin. fab. 108 und 175: war des Diomedes Freund und Wagenlenker (auriga), Hygin. fab. 175. Homer. Iliad. V, 108 seqq Horat. Od. I, 15, 24: focht auch als einer von den Epigonis mit vor Theben, Apollod. III, 7, 2: war auch ein Freyer der Helena, Hygin. fab. 81. Apollod. III, 10, 8. 2) Sohn des Perseus und der Andromeda, Vater des Eurystheus, vertrieb den Amphitryon aus Argos, und behauptete sich in Mycenä und Tiryns, wurde von des Hercules Sohne Hyllus getödtet, Hygin. fab. 249. Apollod. II, 4 §. 5 und 6. 3) König in Ligurien, dessen Sohn Cycnus in einen Schwan verwandelt worden, Ovid. Met. II, 367. 4) einer von den funfzig Söhnen des Aegyptus, wurde, eben wie sein Bruder, von der Braut Sthenele in der Brautnacht getödtet, Apollod. II, 1, 4. 5) Sohn des Melas, wurde vom Tydeus getödtet, Ibid. I, 8. 5. 6) Sohn des Androgeos, Enkel des Minos, begleitete den Hercules auf dem Marsche gegen die Amazonen, Ibid. II, 5, 9. 7) Sohn des Cometes, welcher Cometes des Diomedes Gemahlinn Aegialia beschlafen hatte, weswegen Diomedes nicht nach Hause kommen wollte, sondern nach Apulien ging, und sich da niederließ, Serv. ad Virg. Aen. XI, 269: daher a) Stheneleïus, a, um, z. E. hostis, Ovid. Heroid. VIIII, 25 (cf. Ovid. Met. VIIII, 273), *i. e.* Eurystheus: proles, Ovid. Met. II, 367, heißt Cycnus. b) Stheneleïs, idis, *f.* z. E. volucris, Ovid. Met. XII, 581, *i. e.* Schwan.

Sthĕnis, idis, *m.* (Σθένις) ein berühmter Bildhauer aus Olynthus, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 33. Pausan. in Eliac. posterior. post med. p. 194 Wechel.

Sthĕno, us, (Σθενώ) Tochter des Phorcus und der Ceto, eine von den Gorgonibus, folglich Schwester der Medusa, Apollod. II, 4, 2. Hygin. fab. praef.

Sthenoboea, s. Stheneboea.

Stĭbădĭum, i, *n.* (στιβάδιον) eine halbzirkelförmige Lagerstatt, z. E. Canapee, Tischbank (lectus), sonst Sigma genannt, Plin. Epist. V, 6 §. 36. Martial. XIIII, 87 in der Aufschrift, wo im Gedichte selbst Sigma steht, ferner Sidon. Epist. II, 2 med. Serv. ad Virg. Aen. I, 698 (702), welcher letztre bey dem Worte sponda sagt: Antiqui stibadia non habebant, sed stratis tribus lectis epulabantur, folglich sind sie später erfunden worden.

Stibi, s. Stibium.

Stibĭum, i, *n.* Stibi und Stimmi, *n.* (στίβι, στίμμι, στίμμις) *i. e.* Spießglas. Stibium und Stimmi steht Plin. H. N. XXXIII, 6 ante med. sect. 33, wo er sagt: stimmi adpellant, alii stibium, alii alabastrum cer.: lavatur, ut stibi et cadmia, Ibid. XXXIIII, 18 post init. sect. 50 Elzev.; wo Ed. Hard. lavatur et teritur ut cadmia hat. Genit. stibii steht Cels. VI, 6 sect. 6, 8, 12, 13, 24 und 27. Scribon. Larg. 23 und 24. Ferner e stibi, z. E. additis duabus sextis (partibus) denarii e stibi,

Digitized by Google

ſtibi, ſteht Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. ſect. 37: et gummi, ſpumaque argenti, aut ſtibio, ac cypiro cyperive cortice, Ibid. XII, 12 med. ſect. 26: Alii capitis (lacertae) cinere (uruntur) pro ſtibi ad ſcabritias, Ibid. XXVIIII, 6 poſt med. ſect. 38 Harduin. u. wo ältre Edd. ꝛc. E. Elzev. etc. pro ſtibio haben. Auch Genit. ſtibis, Scribon. Larg. compoſ. 27 und 34.

STIBORTES, ae, Fluß in Parthien (Στιβόρτης Diod. Sic.).

STĪCA, oder STĪCHA, ae, f. eine Art Weintrauben, ſonſt apiana genannt, ꝛc. E. ex uva, quam Graeci ſticham vocant, nos apianam, Plin. H. N. XIIII. 9 poſt med. ſect. 11 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. ſticam hat. Harduin ad h. l. ſagt a στίξ i. e. ordo, hoc eſt ab ordine acinorum. Auch ſoll ſtica ſeyn i. q. tunica involvens ſingulos allii nucleos; und ulpici ſticas tres, alii ſticas will Salmaſius leſen beym Cato R. R. 70 init. ſtatt ſpicas, ſo auch Voſſ. in Etymol. und Gronovius: ſo auch ſticas allii, Colum. XI, 3, 20. cf. X, 113; doch vertheidigt Pontedera ad Caton. R. R. 70 das Wort ſpica.

STĪCHUS, i, der Name eines Sclaven in des Plautus Comödie, die von ihm Stichus betitelt iſt. Auch kommt dieſer Name oft in den Pandecten als ein erdichteter Name eines Sclaven vor, ꝛc. E. XXXIII, 5 leg. 9 und 13 cet. (wie Caius, Titius cet.)

STICTE, es, f. einer von den Hunden des Actäon, Ovid. Met. III, 217. Hygin. fab. 181.

STICŬLA, ae, f. eine Art Weintrauben, Colum. III, 2 prope fin. §. 27, vermuthlich i. q. ſtica, folglich das Deminut. davon ſcil. uva.

STIGMA, ătis, n. (στίγμα) ein Stich, eine durch Stechen gemachte Marke: das her 1) ein eingebranntes Zeichen, Brandmal: Mit dergleichen Male bezeichnet man a) die Sclaven, die davon gelaufen waren, und andere Leute zum Schimpfe, ꝛc. E. ſtigmata fugitivo ſcribere, Quintil. VII, 4, 14: inſcribere alicui ſtigmata, Senec. Benef. IIII, 37 extr., oder imponere, Vitruv. II, 8 poſt med.: ſtigmata captivorum frontibus impreſſa, Petron. 105 extr.: triſtia ſervorum ſtigmata delere, Martial. X, 56, 6: deformare aliquem ſtigmatum notis, Sueton. Calig. 27: ſtigmata delentur columbino ſimo ex aceto, Plin. H. N. XXX, 4 med. ſect. 10: daher tropiſch, ein Brandmal, i. e. Infamie, Beſchimpfung, ꝛc. E. durch Satyren ꝛc., Martial. VI, 64, 26. XII, 62, 11, und Sueton. Caeſ. 73. b) die Recruten bey der Armee, Veget. de re mil. I, 8. II, 5: auch nach dieſem Beyſpiele Andre, ꝛc. E. die Handwerksleute in den Fabriken, damit man ſie erkennen könnte, Cod. Iuſt. XI, 9, 3: cf. Ibid XI, 42, 10, in welcher letztern Stelle bloß ſignum, nicht aber ſtigma, ſteht. 2) ein von einem ungeſchickten Barbier im Geſichte gemachtes Zeichen, i. e. Schnitt, Stich, Martial. XI, 85, 13. Nor. Man hat auch Stigma, ae, f., ꝛc. E. itaque, quamdiu vixerit, habebit ſtigmam, nec illam, niſi Orcus, delebit, Petron. 45 poſt med.: at curabo, ſtigmam habeat, Ibid. 69 init.

STIGMĀTĪAS, ae, m. (στιγματίας) von ſtigma (στίγμα) ein gebrandmarkter, ꝛc. E. Sclav, ſcil. ſervus, ꝛc. E. O miſerum, qui fideliorem et barbarum et ſtigmatiam putaret, quam coniugem! Cic. Offic. II, 7 prope fin. Ed. Graev., Erneſt. und Heuſing.: einige alte Edd. haben ſtigmaticum.

STIGMĀTĪCUS, a, um, (στιγματικός) i. e. gebrandmarkt, ſcheint nicht vorzukommen, außer in einigen alten Edd., Cic. Offic. II, 7 prope fin., ſ. Stigmatias.

STIGMO, avi, atum, are, (von ſtigma, στιγματίζω) mit einer eingebrannten Marke bezeichnen, brandmarken, zeichnen, ꝛc. E. Quamcunque partem corporis ſervens nota Stigmatis, hanc ſit conſecratam praedicant, Prudent. Periſteph. X (Al. XIIII), de Romano 1080.

STIGMŌSUS, a, um, (von ſtigma) voll (geſtochner oder eingebrannter) Zeichen, voller Brandmarken, oder Brandmale, gebrandmarkt, oder ſonſt durch einen Stich oder durch Stiche gezeichnet, ꝛc. E. dicta in calvos ſtigmoſoſque iaculari, Petron. 109: Vitelliana cicatrice ſtigmoſum nennt jemand einen, der im Gefechte Wunden empfangen hatte, aus hämiſcher Spötterey, beym Plinius Epiſt. I, 5 poſt init., gleichſam gebrandmarkt: nämlich Ruſticus, Prätor des Vitellius, ſollte mit den Truppen des Veſpaſianus, einen Vergleich und einen Frieden ſchließen; aber er kam unrecht an; die Vorſchläge wurden verworfen, ja Ruſticus verwundet, cf. Tacit. Hiſt. III, 80.

STILBON, tis, (στίλβων Particip) i. e. coruſcans, ſplendens, lucens, fulgens, ſo heißt 1) der Planet Mercurius, Auſon. Idyll. XVIII, 11. Hygin. Aſtronom. II, 42 extr. Martian. Cap. VIII poſt med. p. 287 Grot. Auch Cic. Nat. D. II, 20, aber mit griechiſchen Buchſtaben. 2) ein Hund des Actäon, Hygin. fab. 181. Nor. Stilbon oder Stilbo ein Philoſoph, ſ. Stilpon.

STĪLĪCHO oder STĪLĪCHON, (Στιλίχων) auch Stelichon, ōnis, (Στελίχων Zoſim. IIII, 57. V, 1 und 5 etc.) war Vormund bey des Theodoſius Prinzen, Arcadius und Honorius; auch hernach Schwiegervater des Honorius; auch Gemahl der Serena, einer

Digitized by Google

einer adoptirten Tochter des Theodoſius, wurde aber vom Honorius als ein Empörer hingerichtet, Oroſ. VII, 37 und 38. Zoſim. III et V. Inſcript. ap. Grurer. p. 110 n. 9; p. 1054 n. 5 und p 1056 n. 4: cf des Claudianus Gedichte de Stilich.: daher Stilichonius, Stelich) a, um, ſ. E. virgo, Claudian. de nupt. Honor. et Mar. 177, *i. e.* Maria, Tochter des Stilicho, und nachherige Gemahlinn des Honorius.

STILLA, ae, *f* (Deminut. von ſtiria, nach Paul. ex Feſto: ſo auch Serv. ad Virg. Georg. III, 366, welcher ſagt: ſtiris, id eſt gutta: inde fit deminutivum, ut dicamus *ſtilla* etc.) 1) der Tropfen, ſ. E. muriae, Cic. Fin. III, 14: ternis ſtillis (adipis) additis in oleum, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med ſect. 22: cum ſicca et ſine ſtillis erit arbor, Vitruv. II, 9: cruoris ſ. E. nullam te ſtillam cruoris humani miſiſſe, *i. e.* vergoſſen, Senec. de Clement. I, 11: olei, Apul. Mer. V poſt med. p. 169, 3 Elmenh.: ſtilla ſaeva arborum, ſ. E. ſtillicidii brevis definitio. Omnium, quae proiectu frondis ita defendunrur, ut per ipſas non deſtnant imbres, ſtilla ſaeva eſt, Plin. H N. XVII, 12 poſt med. ſect. 19. 2) tropfich, Tropfen, *i. e.* eine Wenigkeit, ein Bißchen, ſ. E. olei, ſ. E. Atque olei ſtillam daret Enterocelicus unctor, Martial. XII, 71, 3: pauculae ſtillae temporum, Auguſtin. Epiſt. 140.

STILLĀTĬCĬUS oder STILLĀTĪTĬUS, a, um, (von ſtillo, are) träufelnd, ſ. E. reſina, Plin. H. N. XVI, 11 med. ſect. 22.

STILLĀTIM, Adv. (von ſtilla) tropfensweiſe, ſ E. cadere, Varr. L. L. IIII, 5.

STILLATITIUS, a, um, ſ. Stillaticius.

STILLĀTĪVUS, a, um, (von ſtillo, are) i. q. ſtillaticius, träufelnd, ſ. E. mel, Plin. Valer. I, 18.

STILLICĬDĬUM, i, *n.* (von ſtilla und cado) 1) jede tropfenweiſe herabträufelnde Feuchtigkeit, das Träufeln, träufelnde Feuchtigkeit, ſ. E. ſtillicidium, eo quod ſtillarim cadit, Varr. L. L. IIII, 5: mellis, Tertull. ſpectac. 27: Stillicidi (ſtatt ſtillicidii, oder wenn man Stillicidii ſchreibt, ſo muß es dreyſylbig ſcandirt werden) caſus lapidem cavat, Lucret. I, 314: quare rotunda ſit grando, etiam ſine magiſtro ſcire poteris, cum adnotaveris, ſtillicidium omne conglomerari, Senec. Nat. Quaeſt. IIII, 3: ſtillicidia pinus, quercus, ilicis ponderoſiſſima, Plin. H. N. XVII, 12 poſt init. ſect. 18, *i e* die herabfallenden Tropfen des Regens: ſtillicidii brevis definitio eſt: Omnium arborum), quae proiectu frondis ita defendunrur, ut per ipſas non deſtuant imbres, ſtilla ſaeva eſt, Ibid. poſt med. ſect. 19: ſtillicidia urinae, *i. e.* Strangurie, *i. e.* wenn der Urin nur Tropfenweiſe abgeht, Ibid. XXX, 8 poſt init. ſect. 21: ſo auch erinacei caro ſtillicidia in veſica emendat, Ibid.: ſo auch ſtillicidia veſicae, Ibid. XXVIII, 8 exer. ſect. 32: raritas nubium ſtillicidia diſpergit *i. e.* guttas pluviae, Apul. de mundo ante med. p. 61, 15 Elmenh.: daher tropfich, Inventur aliquis, qui malit inter ſupplicia tabeſcere et perire membratim, et toties, per ſtillicidia amittere animam, quam ſemel exhalare, Senec. Epiſt. 101 prope fin., tropfenweiſe *i. e.* nach und nach. 2) beſonders das vom Dache herabträufelnde Waſſer, Traufe oder Dachtraufe, ſ. E. proctinatis tectis ſtillicidia deducebant, Virruv. II, 1 ante med.: Item aſſeribus ſtillicidiorum in medium compluvium deiectus, Ibid. VI, 3: in quibus deliquiae arcum ſuſtinentes ſtillicidia reficiunt, Ibid.: ſi ex regula caſitaverit (Al. Edd. caſſitav in gleichem Sinne) ſtillicidium, Paul. in Pandect. VIII, 2, 20 §. 4: aedificium, ex quo ſtillicidium cadit, Ibid. §. 2: Si ſervitus ſtillicidii impoſita eſt, non licet domino ſervientis aream ibi aedificare, ubi caſitare (Al. caſſit.) coepiſſet ſtillicidium, Ibid. §. 3: ſi in aedificio cadit ſtillicidium, Ibid. zu Ende: usque ad eum locum perducere aedificium poteſt, ex quo ſtillicidium cadit, Ibid.: ſtillicidium altius tolli poteſt, Ibid. §. 5: ſtillicidii immittendi perpetua cauſa eſſe debet, Paul. Ibid. leg. 28: iura ſtillicidiorum, Cic. Orat. I, 28: ſervitus ſtillicidii, Paul. in Pandect. VIII, 2, 20 §. 3, *i. e.* wenn es mand leiden muß, daß meine Dachtraufe in ſeinen Hof geht: ſo auch ſtillicidiorum ſervitus, Ulpian. Ibid. leg. 17: ſo auch Si ſtillicidii immittendi ius habeam in aream tuam, Paul. in Pandect. VIII, 6, 8 in.

STILLO, avi, atum, are, (von ſtilla) 1) Active, träufeln, tröpfeln, ſ. E. Arzney in den Löffeln ꝛc., *i. e.* träufeln laſſen, ſ. E. rorem ex oculis, Horat. Art. 429, *i. e.* Thränen ꝛc.: Africa Hammonisci lacrymam ſtillat, Plin. H. N. XII, 23 in ſect. 49: caepam coctam in iisdem (auribus) ſonitum ac gravitatem emendantes cum adipe anſerino aut cum melle ſtillavere, Ibid. XX, 5 prope fin. ſect. 20, *i. e.* eingeträufelt: daher tropfich, ſ. E. in aurem ſtillavit exiguum de cet., Iuvenal. III, 122, *i. e.* einflüſtern ꝛc.: daher Stillatus, a, um, geträufelt, ſ. E. ſtillaraque ſole rigeſcunt De ramis electra novis, Ovid. Met. II, 364: myrrha ſtillata cortice, Ibid. X, 501. 2) *Intransitive*, träufeln, tröpfeln, triefen, *i. e.* tropfenweiſe fallen, ſ. E. das Waſſer tröpfelt, der Degen träufelt vom Blute ꝛc., ſ. E. vas ſupra adligant, unde ſtiller lente aqua, Varr. R. R. I, 41 §. 2: de ilice ſtillabant mella, Ovid. Met. I, 112; Illius e nitido

Digitized by Google

nitido ſtillent unguenta capillo, Tibull. I, 8 (7), 51: Hoc eodem ferro ſtillet uterque cruor, Prop. II, 8, 26 (II, 7, 88): ſtillans ſanies per vultus, Senec. Oct. 513: per artus ſtillans rabi ſanies, Lucan. VI, 547: dulcedinis gutta in cor ſtillavit, Lucret. IIII, 1054: ſaxa guttis manantibus ſtillant, Ibid. VI, 943: ocellus ſtillans, triefendes Auge, Iuvenal. VI, 109: ſo auch uva (Zapfen im Halſe), Martial. X, 56, 5, i. e. wo Schleim herabtrdufelt: multo ſtillaret paenula nimbo, Iuvenal. V, 79: Stillabat Syrio myrrea rore coma, Tibull. III, 4, 28: ſanguineis ſtillavit roribus arbor, Lucan. VII, 837: fruſta artuum lenis ignibus ſtillare iuſſi, Senec. Thyeſt. 1061: ſidera ſtillantia ſanguine, Ovid. Am. I, 8, 11: ſo auch pugio ſtillans, Cic. Phil. II, 12: daher tropiſch, z. E. plumis ſtillare diem, Stat. Theb. III, 537, ſtatt plenum eſſe: qui vix ſtillantes voces rumpis i. e. aegre et per intervalla et quaſi ſtillantes, Calpurn. Ecl. VI, 23: Aeque ſtillare illam (orationem) nolo, quam currere, Senec. Epiſt. 40 poſt init., ſtatt langſam fließen: ſimulatque caſtaneārum ſemina ſtillaverint, Colum. IIII, 33, 3, i. e. hervorſproſſen; doch will Gesner lieber leſen ſtilaverint, (welches auch Ed. Schneider. aufgenommen hat), in eben dieſer Bedeutung, von ſtilus, i. e. die hervorkommende Sproſſe der Kaſtanie.

Stilo, onis, z. E. L. Aelius Stilo, ein Juriſt, ſ. Aelius.

Stĭlo, avi, atum, are, (von ſtilus ſ. ſtylus) ſ. Stillo zu Ende.

Stilpon oder Stilpo, ōnis, (Στίλπων) ein Philoſoph aus Megara in Attica, Lehrer des Zeno aus Citrium; pflegte zu ſagen: omnia mea mecum ſunt, Senec. Epiſt. 9. Cic. Fat. 5. Cic. Acad. IIII, 24. Plin. H. N. VII, 53 poſt init. ſect. 54. Ed. Hard. (wo Ed. Elzev. Stilbonis ſtatt Stilponis hat): cf. Diog. Laert. II, ſect. 113. Der Nominativ Sellpon ſteht Senec. Epiſt. 9 prope fin. zweymal; den Nominativ Stilpo habe ich nicht bemerkt.

Stĭlus oder Stȳlus, i, m. vermuthlich vom Griechiſchen στύλος i. e. Säule, Pfeiler, (wegen einiger Aehnlichkeit) (daher die Schreibart ſtylus richtiger ſcheint); eigentlich, die Säule, Pfeiler: daher jedes länglichrunde und dabey insgemein ſpitze Ding: daher 1) ein ſpitziger Pfahl oder Eiſen, das man in die Erde verbarg, damit die Feinde, beſonders die Reiter, darein ſich verwickeln ſollten, z. E. ſtili (ſtyli) caeci conſiti, Auct. B. Afric. 31: Et ſtilus occultus, Sil. X, 415 Im Cäſar B. G. VII, 73 ſteht dafür ſtimuli, welches eben das iſt. 2) ein ſpitziges länglichrundes Werkzeug in der Land- und Gartenwirthſchaft, z. E. um damit die Gewächſe von den Würmern zu reinigen, Pallad. Mart. X, 20: um die Gewächſe von einander zu machen, z. E. et ligneo ſtilo (ſtylo) laxatis vel rubi vel ferulae medullis ſtercus immittere, atque ita ſemina cucumeris inſerere, Colum. XI, 3, 53. 3) der Stiel oder Strängel oder Stamm eines Gewächſes, z. E. des Spargels, Colum. XI, 3, 46: rigor ſtilorum (ſtylorum), Ibid. §. 58: ſo auch von Bäumen, der junge Sproſſe, junge Stamm, z. E. ad unum ſtilum (ſtylum) redigantur, Colum. V, 10, 21: nux ſimplici ſtilo (ſtylo) prorepit, Ibid. §. 13. 4) der Griffel, zum Schreiben, beſonders der eiſerne Griffel der Römer, ſonſt graphium genannt, der oben breit und unten ſpitzig war, womit ſie auf die wachſernen Tafeln ſchrieben, ſtilum (ſtylum), ceram et tabellas et linum (effer), Plaut. Bacch. IIII, 4, 63: poſcit pugillares, ſtilum (ſtylum), lumen, Plin. Epiſt. VII, 27, 7: ut per illos velut ſulcos ducatur ſtilus (ſtylus), Quintil. I, 1, 27. Sie bedienten ſich dieſer Schreibart beſonders zur Uebung, oder wenn ſie etwas nur geſchwinde hinſchrieben oder concipierten; wenn ſie einen Schreibfehler gemacht hatten, ſo kehrten ſie den Griffel um, damit ſie mit dem breiten Ende das Geſchriebene mit Wachs verſchmieren, und nach unſerer Art zu reden, corrigieren konnten: daher ſaepe ſtilum (ſtylum vertas, Horat. Sat. I, 10, 72, ſtatt corrigiere oft, ſtreich oft aus: ſo auch vertit ſtilum (ſtylum), in tabulis ſuis, Cic. Verr. II, 41. Daher a) das Schreiben ſelbſt, z. E. ſtili (ſtyli) poenas dare, ſcil wegen einer ſatyriſchen Schrift, Caecin. in Epiſt. Cic. ad Diverſ. VI, 7: tardior ſtilus (ſtylus), Quintil. I, 1 §. 28: rudis et confuſus, Ibid.: tardus, Ibid. X, 3, 5: diligens, Ibid.: multus, Ibid. X, 1 in. X, 7 §. 4 und 7: velociſſimus, z. E. decurrere per materiam ſtilo (ſtylo) quam velociſſimo volunt, Ibid. X, 3, 17: rurſus ceris et ſtilo (ſtylo) incumbit, Plin. Epiſt. VII, 27, 9, i. e. beſchäftigt ſich mit Schreiben: fidelis, Quintil. X, 7, 7: aliquid ſtilo (ſtylo) proſequi, Plin. Epiſt. I, 8, 8, i. e. beſchreiben, davon ſchreiben: Tragoediam magno imperu exorſus, non ſuccedente ſtilo (ſtylo), abolevit, Sueton. Aug. 85. b) das Schreiben zur Uebung, das öftere Schreiben, die Uebung im Schreiben, z. E. ſtilus (ſtylus) optimus dicendi effector, Cic. Orat. I, 33: ſtilo (ſtylo) formanda oratio eſt, Ibid. III, 49: multo eius (Sulpicii) oratio eſſet preſſior, in qua nunc interdum, ut in herbis ruſticis ſolent dicere, in ſumma ubertate ineſt luxuries quaedam, quae ſtilo (ſtylo) depaſcenda eſt, Ibid. II, 23: ſtilo (ſtylo) adſequi aliquid,

Plin.

Digitized by Google

Plin. Epist. II, 3, 3. IIII, 3, 2. c) die Schreibart, z. E. dissimilis, Terent. Andr. Prol. 12: Atticus, Cic. Brut. 45: negligens, Quintil. II, 4, 13: diligens, rudis, confusus, Quintil., s. vorher: pressus demissusque, Plin. Epist. I, 8, 5: pugnax et bellatorius, Ibid. VII, 9, 7: unus sonus totius orationis et idem stilus, Cic. Brut. 26. d) das schriftliche Votiren oder Votum, Stimme, z. E. cum iam sententiae (iudicum) pares, cunctorum stilis ad unum sermonem congruentibus, ex more perpetuo in urnam aeneam deberent conici, Apul. Met. X ante med. p. 242, 20 Elmenh.

STIMMI, s. Stibium.

STIMON, onis, eine Stadt in Thessalien, z. E. Stimonem et Lampsum, Liv. XXXII, 14.

STĪMŬLA, ae, f. (dea) (von stimulus, oder von stimulus, a, um *i. e.* reizend) eine Göttinn, die zum viel Thun, oder zu Verrichtung vieler Geschäfte reizt, z. E. de stimulis, quibus ad nimium actum homi impellitur, dea *Stimula* nominetur, Augustin. de Civit. D. IIII, 11: deam stimulam, quae ad agendum ultra modum stimularet, Ibid. 16 in: da es dann etwa so viel als Hotta wäre: Lucus erat, dubium Semeles Stimulaene vocetur: Maenadas Ausonias incoluisse ferunt, Ovid. Fast. VI, 503: Scholiast. Iuvenal. ad II, 3 sagt: nam sacra Bacchanalia in iis condemnata sunt, cum probarum esset senatui, honestissimas feminas ad Stimulae deae lucum foede adulterari; woraus man schliessen könnte, sie wäre eine Göttinn gewesen, quae ad libidinem stimularet: Und da Livius XXXVIIII, 12 sagt: quae in luco Similae Bacchanalibus — solerent fieri, so scheint Stimulae statt Similae zu passen; doch will Gronov lieber Semeles lesen, welches auch Drakenborchen gefällt.

STĪMŬLĀTĬO, ōnis, f. (von stimulo, are) Reizung, z. E. nec metu aut amore, sed ex libidine servitii, ut in familiis, privata cuique stimulatio (erat), Tacit. Hist. I, 90: et erat haec stimulatio ingens, exprobrantibus tectis, quotidie imbellem dominum intrare in alienum triumphum, Plin. H. N. XXXV, 2 med. sect. 2.

STĪMŬLĀTOR, ōris, m. (von stimulo, are) der Reizer, z. E. Martis, Claudian. in Rufin. II, 501: flagitiis administrantium non modo frena laxaret, sed etiam stimulator adcenderet etc. Mamert. grat. act. ad Iulian. 5. Man führt auch an Cic. Dom. 5. Aber Ed. Ernesti und andre haben instimulator.

STĪMŬLĀTRIX, īcis, f. (von stimulo, are) Reizerinn, Aufhetzerinn, z. E. Vix comprimor, quin involem illi in oculos stimulatrici, Plaut. Most. I, 3, 46: ut veneficae illi fauces prehendam, atque enicem sceleratam stimulatricem, Ibid. 62.

STĪMŬLĔUS, a, um, (von stimulus) aus Stacheln (stimulis) bestehend, z. E. supplicium, Plaut. Mil. II, 6, 31, *i. e.* Strafe der Sclaven mit dem Stimulus.

STĪMŬLO, avi, atum, are, (von stimulus) mit dem Stachel (stimulus) stechen, z. E. currum, Sil. XVI, 366, *i. e.* equos; doch kanns auch heissen antreiben, zujagen: so auch currus verbere, Lucan. VII, 570: so auch quadriiugos, Sil. IIII, 441: equos vehementer calcaribus stimulatos in Samnites egit, Val. Max. III, 2, 9: ea res ferum prohibet a rixa, cum stimulatum suo ictu ipse se fauchat, *i. e.* gestochen, Colum. VII, 3 post init. §. 5. Not. Mit dem Stimulus (Treibestachel &c.) stach man theils die Sclaven, theils das Vieh, wenns nicht schnell gehen wollte: daher 1) martern, quälen, beunruhigen, z. E. aliquem dies noctesque, Cic. Rosc. Am. 2: te conscientiae stimulant maleficiorum, Cic. Parad. 2: larvae stimulant virum, Plaut. Capt. III, 4, 67: curis animum stimulantibus, Claudian. in Rufin. II, 326: iactor, crucior, agitor, stimulor, Plaut. Cist. II, 1, 4. 2) reizen, antreiben, z. E. stimulabat me, ut caverem, Cic. ad Diverss. III, 12: ad arma, Liv. I, 23: avita gloria animum stimulabat, Liv. I, 22: stimulabant aegrum amore uxor socerque, Liv. XXX, 11: mali mores stimulant ad remp. perturbandam, Sallust. Cat. 18: ad iram saepius quam in formidinem, Tacit. Hist. II, 44: stimulante fame, Ovid. Trist. I, 5, 9: stimulatus ira, Ovid. Met. IIII, 235: iurgia stimulata vino, Ibid. Art. I, 591: Rhodano stimulatus Arar, *i. e.* ad cursum impulsus, Claudian. in Eutrop. II, 269: stimulare fugam hostium *i. e.* hostes ad fugam, Plin. H. N. VIIII, 8 prope fin. sect. 9: stimulare fugam, z. E. Nusquam minus odoris (quam in Persicis), succi plus, qui tamen sitim stimulet, Ibid. XXIII, 7 post med. sect. 67: so auch venerem, Ibid. XX, 5 post init. sect. 15: animalium conceptus *i. e.* animalia ad concipiendum, Ibid. II, 18 prope fin. sect. 6: Auch mit dem Infinitiv, z. E. praenoscere, Lucan. VI, 423: iactare, Sil. XII, 504. Hieher gehört auch currum, Sil. XVI, 366, *i. e.* in Bewegung setzen: so auch currus, Lucan. s. vorher: quadriiugos, Sil., s. vorher.

STĪMŬLŌSUS, a, um, (von stimulus), voll Stacheln, stachelig: daher tropisch, *i. e.* voll Reizungen, z. E. desiderium venereae voluptatis, Coel. Aur. Tard. V, 9. Ibid. Acut. III, 18: dolor, Ibid. Acut. II, 14.

STIMU-

Digitized by Google

STĪMĔLUM, ſ. Stimulus.

STĪMŬLUS, i, *m.* (nach Voſſ. in Etymol. von *στίζω i. e.* purgo; da man dann etwa ſagen könnte, ſtimulum ſey ein Deminut. von ſtimus, und dieſes von *στίζω*) der Stachel *i. e* ein ſpitziges ſtechendes Ding, dergleichen z. E. zum Behuf der Verſchanzungen unter der Erde verborgen wurde, damit die Feinde, beſonders die Reiter, ſich darin verwickeln möchten, z. E. omnibus locis diſſerebantur, quos ſtimulos nominabant, Caeſ. B. G. VII, 73 extr.: zu Abputzung des Pflugſchaars, Plin. H. N. XVIII, 19 prope fin. ſect. XLVIIII, 2, ſubinde purget vomerem ſtimulus cuſpidarus rallo: beſonders iſt ſtimulus ein Stachel *i. e.* ein mit einer ſcharfen Spitze verſehenes Werkzeug, womit nicht nur der Landmann die Ochſen beym Pflügen ſtach und zur Arbeit ermunterte, Treibſtekken, Treibſtachel, z. E. iam adſtiti in currum, iam lora teneo, iam ſtimulum (ſtatt ſtimulus) in manu eſt, Plaut. Men. V, 2, 112: Aut ſtimulo tardos increpuiſſe boves, Tibull. I, 1, 30 (Al. 12, Al. 10): nunquam ſtimulo laceſſat iuvencum, quod retrectantem calcitroſumque eum reddit, nonnunquam tamen admoneat flagello, Colum. II, 2 prope fin. §. 26; ſondern auch die Sclaven zur Strafe und Marter ꝛc. geſtochen wurden, z. E. te forabunt ſtimulis, Plaut. Moſt. I, 1, 53: ſtimulo fodere aliquem, Plaut. Curc. I, 2, 40: ſo ſagt auch Cicero verächtlich, Phil. II, 34, dum te ſtimulis ſodiam: daher ſtimulorum ſeges, Plaut. Aul. I, 1, 6, oder tritor, Plaut. Perſ. V, 2, 17, oder loculi, Ibid. Caſ. II, 8, 11, ein Schimpfwort auf einen böſen Sclaven iſt: daher ſprichwörtlich, ſtimulos pugnis caedere oder adverſus ſtimulum calces remittere, *i. e.* ſich zu ſeinem Schaden widerſetzen, z. E. ſi ſtimulos pugnis caedis, manibus plus dolet, Plaut. Truc. IIII, 2, 55: inſcitia eſt, adverſum ſtimulum calces (remittere), Terent. Phorm. I, 2, 28: ſo auch contra ſtimulum calcitrare, Ammian. XVIII, 5 (9): Nor. a) von den Sonnenpferden, z. E. parce ſtimulis, Ovid. Met. II, 127, *i. e.* nach unſrer Art, ſchone die Peitſche. b) von der Begeiſterung der Sibylle heißt es Virg. Aen. VI, 101, frena furenti Concutit et ſtimulos ſub pectore vertit Apollo, *i. e.* gleichſam Spornen: daher 1) tropiſch, Stachel *i. e.* Veranlaſſung zur Unruhe, Stachel der Unruhe, Quaal, z. E. doloris, Cic. Tuſc. II, 27: ſtimulos caecos in pectus condidit, Ovid. Met. I, 726: novos ſtimulos dolori ſuffigere, Senec. Phoeniſſ. 206: mixtus dolori ſubdidit ſtimulos timor, Ibid. Agam. 133: Reginam Alecto ſtimulis agit, Virg. Aen. VII, 405. 2) der Stachel, tropiſch, *i. e.* Reizungsmittel, Reizung, z. E. gloriae, Cic. Arch. 11: ſtimulos admovere homini, Cic. Sext. 5, *i. e.* reizen, anreizen: ſo auch addere, z. E. pudor addit ad dicendum ſtimulos, *i. e.* reizt, Quintil. X, 7, 16, oder adiicere, z. E. ſtimulos adiicere furenti, *i. e.* reizen, Ovid. Met. I, 244, oder ſubiectare, Horat. Sat. II, 7, 94: ſo auch ſtimulos acres ſub pectore vertit, Virg. Aen. VIII, 718: movere, Lucan. II, 324: dare ſtimulos laudum, Stat. Achill. I, 203: aliquem ſtimulis agere, Virg., ſ. vorher, oder acuere, Sil. I, 113: aliquid facere ſine ullis ſtimulis, Ovid. Pont. II, 11, 19: ſtimuli amoris, Liv. XXX, 40: Ingenio ſtimulos ſubdere fama ſoler, Ovid. Triſt. V, 1, 76. Not. ſtimulum, gen. neutr., Plaut. Men. V, 2, 112, welche Stelle oben angeführt worden.

STINGUO, nxi, nctum, (nach Voſſ. in Etymol. von *στίζω i. e.* pungo; eigentlich ſtigo, dann ſtinguo, folglich eigentlich pungo, hernach pungendo *deleo*, und endlich quomodocunque *deleo*) 3. auslöſchen z. E. interimet ſtinguens inſignia coeli, Cic. ex Arat. ap. Priſcian. 10: ardorem, Lucret. IIII, 1092, *i. e.* löſchen, ſtillen: daher ſtingui ausgelöſcht werden, oder verlöſchen, z. E. ignes, Lucret. I, 667: evaneſcere paulatim ſtinguique colorem, Ibid. II, 827: ſtinguuntur radii (ſolis), Cic. ex Prognoſt. ap Priſc. 10.

STĪPA, ae, *f.* (von ſtipo, are, Gr. *στείβω i. e.* ſtipo, oder *στύφω i. e.* adſtringo, denſo, ſpiſſo: und ſcheint ſtipa das Griech. *στοιβὴ* zum Theil auch *στύπη i. e.* ſtupa auszudrücken) was man wohin ſtopft, z. E. zwiſchen die Flaſchen, daß ſie nicht an einander ſtoßen, folglich um der Dichte willen, Stopfwerk ꝛc., z. E. unde et ſtipum, qua amphorae, cum exſtruuntur, firmari ſolent, Feſt. in Stipatores, cf. Serv. ad Virg. Aen. I, 433 (437). III, 465: folglich iſts ſo viel als ſtupa, wie Servius Ibid. V, 682 ſagt.

STĪPĀTĬO, ōnis, *f.* (von ſtipo, are) das Stopfen, Vollſtopfen, Dichtmachen: daher die dichte Menge, z. E. Leute, der Drang von Menſchen, die um jemand herumſtehen, z. E. tanta ſtipatione cetera tenebantur, Plin. Epiſt. IIII, 16 in.: Te primo ingreſſu tuo tanta laetitia tanta frequentia populus excepit, ut cum te ad Capitolini Iovis gremium vel oculis ferre geſtiret, ſtipatione ſui vix ad portas urbis admitteret, Auct. Paneg. ad Maxim. et Conſtant. 8: ſo auch von Thieren und Dingen, dichte Menge, Drang, z. E. ita ceteri (anſeres) ſtipatione naturali propellunt eos. Plin. H. N. X, 22 med. ſect. 27: tunc ſurgit aura cum datum eſt laxamentum corporibus, et ſtipatio illorum ac turba reſoluta eſt, Senec. Nat. Quaeſt.

Digitized by Google

V, 3 extr.; oder einen begleiten, die Suite, z. E. eius voces, eius minae ferebantur: eius adſpectus, concurſatio, ſtipatio, greges hominum perditorum metum nobis ſeditiones (ſtatt metum ſeditionum) adferebant, Cic. Sull. 23 extr.: cum neque milites, non dico ſtipatione atque comitatu, ſed ſaltem oculis ſequi poſſent, Mamertin. in Paneg. Maxim. 5: daher tropiſch, z. E. oratio contexta enthymematum ſtipatione, Quintil. V, 14, 27.

Stipātor, ōris, m. (von ſtipo, are) eigentlich, der ſtopft, folglich etwas dicht macht. Weil die Suite von vielen Menſchen, die einen begleiten oder umgeben, es ringsherum dicht macht: daher einer von der Suite eines Herrn, der ſeinen Leib bedeckt, z. E. eines Königs, Trabant ꝛc., z. E. Alexander praemittebat de ſtipatoribus ſuis, Cic. Offic. II, 7: ſtipatores regii, ſatelliteſque, Iuſtin. XIII, 4: neque te quisquam ſtipator ſeiunctum ſecabitur, Horat. Sat. I, 3, 138: illum neceſſe eſt gravemur ſtipatores ſui, Senec. Clement. I, 12 extr.: und öfter, z. E. Tacit. Ann. IIII, 25. XI, 16: ſo auch Catilina omnium flagitioſorum circum ſe, tanquam ſtipatorum, catervas habebat, Salluſt. Cat. 14: daher gebraucht es Cicero auf verhaßte Art von denen, die einen auf dhnliche Art begleiten, einer von der Suite, Begleiter, z. E. ſtipatores corporis (decemvirorum), Cic. Agr. II, 13: ſtipatores Veneris, Cic. Verr. III, 26: quis eſt Sergius? armiger Catilinae, ſtipator tui corporis, ſignifer ſeditionis, Cic. Dom. 5.

Stipātus, a, um, ſ. Stipo.

Stipax, acis, ein berühmter Bildhauer aus Cypruß, Verfertiger der Bildſäule Splanchnoptes (ſ. Splanchnoptes), Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt med. ſect. XVIIII, 21.

Stipendiālis, e, (von ſtipendium) Sold oder Tribut (ſtipendium) betreffend, z. E. Tribut, z. E. foedus ſtipendiale, Sidon. Epiſt. VIII. 9 in Carm. poſt med., i. e. mit Tribut verbunden, tributbar.

Stipendiārius, a, um, 1) von ſtipendium Tribut ꝛc., den Tribut betreffend: daher a) der ſchuldig iſt, jährlichen Tribut oder Contribution zu erlegen, tributbar, z. E. civitates, Caeſ. B. G. I, 30: homines, Cic. Balb. 6: oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. ſect. 4: vectigales multos ac ſtipendiarios liberavit, Cic. Balb. 5 poſt init.; ſo auch ille de ſtipendiario Thrace (i. e. e Thracia ſtipendiaria ortus) miles, de milite deſertor, de deſerrore latro, Flor. III, 20 poſt med.: auch mit dem Dativ deſſen, dem man tributbar iſt, z. E. Aeduos ſibi ſtipendiarios factos, Caeſ. B. G. I, 63: ſtipendiariam nobis provinciam fecit, Flor. II, 17 ante med.: quae (civitates) ſtipendiariae regi Antiocho fuerunt, Liv. XXXVIII, 39 med.: auch ſubſtantive, i. e. der einem tributbar iſt, mit dem Genitiv deſſen, dem er tributbar iſt, z. E. ſtipendiariis Aeduorum, Caeſ. B. G. VII, 10: quae (civitates) partium Antiochi fuerant aut regis ſtipendiariae Attali, Liv. XXXVIII, 39 med.: funditus everſae provinciae, — ſocii ſtipendiariique populi Romani adflicti, miſeri — ſolatium quaerunt, Cic. in Caecil. 3 poſt init. Nor. ſtipendiarii und vectigales werden oft verwechſelt, z. E. quae (civitates) ſtipendiariae fuiſſent — vectigal penderent, quae vectigales fuiſſent — immunes eſſent, Liv. XXXVII, 55 extr.; ſonſt werden ſie unterſchieden, z. E. vectigales aut ſtipendiarios, Cic. Verr. IIII, 60: vectigales ac ſtipendiarios, Cic. Provinc. 5: vectigalem ac ſtipendiariam Italiam Africae facerent, Liv. XXIIII, 47. Eigentlich unterſcheiden ſie ſich ſo: vectigales, die Abgaben entrichten, ſie beſtehen, worin ſie wollen, und es ſey, wenn es wolle, z. E. den Zehend ꝛc., Acciſe von Wein ꝛc.; ſtipendiarii, die Geldabgaben zu gewiſſen Zeiten geben müſſen. b) vectigal ſtipendiarium, Cic. Verr. III, 6, i. e. Abgaben, die in jährlichen Geldpräſtationen beſtehen, jährlich fixierte Geldabgabe, Contribution 2) (von ſtipendium Sold) den Sold betreffend, dahin gehörig, um Sold dienend, Sold empfangend, z. E. cohortes, Auct. B. Afr. 43: ſo auch ſtipendiarii facti ſunt (Romani), Liv. VIII, 8 poſt init. So werden milites ſtipendiarii und tirones entgegen geſetzt, Veget. de re mil. I, 18: i. e die ſchon Sold empfangen, folglich wirkliche Dienſte thun, ſ. das Folgende. 3) von ſtipendium Feldzug, z. E. milites ſtipendiarii, werden tironibus entgegen geſetzt, z. E. Non tantum autem a tironibus, ſed etiam a ſtipendiariis militibus ſalitio equorum deſtricte (Al. diſtricte) eſt ſemper exacta, Veget I, 18. daher erklärt man, die ſchon einige Feldzüge gethan haben; doch kann der Begriff Einige nicht wohl in der Endung arius liegen, wohl aber in der Endung oſus: daher leſen Andre z. E. Scriver. et Stewech. aus MSS. ſtipendioſis, welches ſchicklicher ſcheint, und hat Ed. Schwebel (1767), ſtipendioſis aufgenommen, wie auch ſchon die älteſte Edit. ap. Stewech. hat: doch ſ. n. 2.

Stipendiātus, a, um, (von ſtipendium) der Sold erhält: daher tropiſch, der etwas gleichſam zum Solde i. e zum Unterhalte erhält, z. E. buryro ſtipendiati, Tertull. adv. Marcion. III, 13. Nor. vermuthlich gehört es zu ſtipendior, iſt alſo eigentlich *Particip.*

Stipendio, are, beſolden, als Sold reichen ꝛc., ſ. Stipendior.

Digitized by Google

Stīpendĭor, atus sum, ari, (von stipendium) besoldet werden, folglich Dienste thun, z. E. regi peditum sexcenta millia per omnes dies stipendiantur, Plin. H. N. VI, 19 post med. sect. 22: duryro stipendiati, Tertull., s. Stipendiatus. Dieß Verbum scheint ein Passivum zu seyn von stipendio, are, i. e. besolden.

Stīpendiōsus, a, um, z. E. miles, i. e. der schon mehrere Feldzüge gethan, oder mit gemacht hat, Veget. de re mil. I, 18 Ed. Schwebel., s. Stipendiarius.

Stīpendium, i, n. von stips und pendo, was einzeln gezahlt wird, wie z. E. der Sold, die Contribution ꝛc.: daher 1) der Sold, ist häufig, z. E. stipendium militibus persolvere, Cic. Attic. V, 14, oder dare, Liv. II, 12: triplex stipendium equitibus dederat, Liv. V, 18 extr., oder numerare, Cic. Pis. 36: so auch victorem exercitum stipendio adficere, Cic. Balb. 27: stipendium adcipere, Liv. V, 4: cum stipendium ab legionibus flagitarentur Petreius et Afranius, Caes. B. C. I, 87: stipendium militare, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13, oder stipendia militum, ibid. kurz vorher. Not. die römischen Soldaten dienten anfangs ohne Sold; aber zur Zeit des Kriegs mit den Veientern etwa A. U. C. 348, weil wegen der langwierigen Belagerung von Veji eine Wintercampagne gemacht werden mußte, wurde ihnen ein Sold aus dem Aerario bewilligt, s. Liv. IIII, 58 seqq.: daher stipendia merere, Cic. Orat. II, 64. Cic. Mur 5 prope fin., oder mereri, Cic. Coel 5 post init., i. e. Kriegsdienste thun, eigentlich Sold verdienen, und so öfter. Doch scheint diese Formel stipendia merere oder mereri, zu a zu gehören: nämlich stipendium ist hier schicklicher Feldzug, wie denn schon diese Formel Liv. III, 71 (wo vicesima iam stipendia merentem steht) vorkommt, ehe die Römer Sold bekamen, wo man nicht sagen will, Livius habe den Ausdruck spaterer Zeit, wo man Sold bekam, und es gleichgültig war zu sagen, Sold verdienen und Kriegsdienste thun, von ältern Zeiten gebraucht, wo kein Sold gegeben wurde, weil ihm der Ausdruck geläufig war; jedoch ists vielleicht nicht nöthig, da merere auch heißt verrichten, thun, begehen, s. Mereo: so auch primum stipendium merere, Nep. Cat. 1, i. e. den ersten Feldzug thun: daher a) der Feldzug, den einer mit macht, oder, welches einerley, der Kriegsdienst, z. E. stipendia facere, Liv. III, 68 med. Sallust. Iug. 63 (67), i. e. Kriegsdienste thun: so auch stipendia facere pedibus, Liv. III, 27, zu Fuß dienen: equis, zu Pferde, als Reiter, Liv. V, 7: opulenta ac ditia stipendia facere, Liv. XXI, 43, i. e. Feldzug, der Vortheil bringt, viel Beute verspricht: so auch stipendia mereri, Cic. Coel. 7, oder merere, Cic. Mur. 5, i. e. als Soldat dienen, Soldat seyn, Kriegsdienste thun: so auch stipendia merentem, Cic. Orat. II, 64: primum stipendium meruit, Nep. Cat. 1: stipendia vigesima merens, Liv. III, 71, i. e. der schon den zwanzigsten Feldzug thut: so auch numerare, enumerare stipendia, s. hernach: auxiliaria stipendia mereri, Tacit. Ann. II, 52, i. e. bey den Hülfstruppen dienen. Not. die Römer hatten eine gewisse Anzahl Jahre und Feldzüge, die sie dienen mußten, nämlich bey der Infanterie sechszehn, bey der Reiterey zehn Feldzüge (stipendia), und zwar vom siebzehnten bis zum sechs und vierzigsten, oder wenn durch Krankheit oder andere Hindernisse diese Zahl nicht vollzählig gemacht worden war, bis zum funfzigsten Jahre, welches ihr eine Befreyung (vacationem) vom Kriegsdienste gab: daher man stipendium bald durch Feldzug, bald durch Jahr, worin man Kriegsdienste thut, übersetzen kann, z. E. legio iam octavo stipendio functa, Hirt. B. G. VIII, 8, i. e. hatte den achten Feldzug gemacht, acht Jahre gedient: daher milites confectis stipendiis, Cic. Manil. 9, oder emeritis stipendiis, Liv. III, 57, i. e. die ihre Jahre ausgedient, ihre Feldzüge gethan haben: so auch ut Aebutio emerita stipendia essent, Liv. XXXVIIII, 19: stipendia septem et viginti enumerare, Liv III, 58, i. e. seine Feldzüge herzählen, herrechnen: so auch stipendia alicuius numerare, Liv. IIII, 58: stipendia vicesima merens, Liv., s. vorher: primum stipendium meruit, Nep., s. vorher: stipendia multa habere, lange gedient haben, Liv. XXXI, 8: quingen homo nullius stipendii, Sallust. Iug. 85 (88), i. e. der noch keinen Feldzug mit gemacht hat, noch nicht zu Felde gewesen ist: stipendio secundo dextram manum perdidit, stipendiis duobus ter et vicies vulneratus est; ob id neutra manu, neutro pede satis utilis; uno tantum servo, plurimis postea stipendiis debilis miles, Plin. H. N. VII, 28 post med. sect. 29: tricena stipendia tolerare, Tacit. Ann. I, 17: si in singulis stipendiis ad hostes exuvias dabit, Plaut. Epid. I, 1, 36: cuius (Pompeii) adolescentia ad scientiam rei militaris non alienis praeceptis, sed suis imperiis, non offensionibus belli, sed victoriis, non stipendiis, sed triumphis est erudita, Cic. Manil. 10 post med., i. e. Kriegsdienste, Feldzüge. Not. causas stipendiis missorum cognoscebant Liv. XXXXIII, 15 extr., i. e. stipendiis missorum seu liberatorum; doch glaubt Gronov, es sey durch ein Versehen emeritis ausgelassen

gelaſſen worden. b) tropiſch, Kriegsdienſt, z. E. tanquam emeritis ſtipendiis libidinis, Cic. Senect. 14: functus omnibus humanae vitae ſtipendiis, Senec. Epiſt. 93 poſt init., *i. e.* officiis: Sed ubi plurimis velut emeritis annorum ſtipendiis fides ſurculo conſtitit, nihil dubitandum eſt de ſecunditate, Colum. III, 6 extr. c) der Aufwand, z. E. ignorans, plus eſſe reditus in uberrate frugum, quam ſtipendii, ſi maiora mercemur armenta ſcil. quam minora, Colum. II, 2 §. 24 Ed. Geſner., doch hat Ed. Schneider. e Cod. Lipſ. et Edit. Ald. impendii *i. e.* Aufwand oder Schaden, Verluſt, welche Lection beſſer ſcheint. 2) Abgabe, Tribut, Contribution, weil ſie theils anfangs zum Solde beſtimmt worden, theils weil ſie einzeln gegeben und von einzelnen Perſonen und Ortſchaften zuſammen gebracht wird: ſtipendium pendere, Liv. XXI, 20. Salluſt. Cat. 20: conferre, Liv. XXXIII, 42. Vellei. II. 39: ſo auch ut ex pecunia, quae in triumpho translata eſſet, ſtipendium collarum a populo in publicum, quod eius ſolutum antea non eſſet, ſolveretur, Liv. XXXVIIII, 7, *i. e.* die Abgabe, die bisher die Bürger zuſammen gebracht hätten ꝛc.: doch kanns auch ſeyn Beytrag zur Beſoldung der Armee: am Ende verliert der Sinn nicht viel: ſtipendio mulctare, Cic. Balb. 18: victis imponere ſtipendium, Caeſ. B. G. I, 44: capere iure belli, Ibid.: exigere, Liv. XXXVIII, 16: liberari ſtipendio, Caeſ. B. G. V, 27: ſo auch ſtipendium Pompeii, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 4 med., *i. e.* Sold für das Heer des Pompejus, eigentlich die dazu beſtimmte Abgabe. Daher tropiſch, das, was jemand entrichten oder erdulden muß, Zoll, Strafe, z. E. dira ferens ſtipendia tauro (*i. e.* Minotauro), Catull. LXIII, 173, *i. e.* die Knaben und Mädchen, die jährlich dem Minotaurus von Athen geſchickt werden mußten: quae finis (ſcil. malorum)? aut quod me manet ſtipendium? *i. e.* poena, Horat. Epod. XVII, 36. 3) der Beytrag an Gelde, womit man jemanden unterſtützt: hierher könnte man ziehen ſtipendium Pompeii, Coel. in Cic. Epiſt. aber ohne Noth, ſ. n. 2: daher tropiſch, jeder Beytrag zur Unterſtützung, z. E. alii aliquod ſtipendium noſtro ſtudio conrulerunt, Colum. I, 1 §. 10.

Stīpes, Iris, *m.* (nach Voſſ. Etymol. von *στύπος i. e.* ſtipes, caudex, truncus) 1) jedes in der Erde ſtehende Holz, Stamm, Stock, Pfahl, a) der Stamm eines Baumes, Virg. Aen. IIII, 444. Ovid. Nuc. 32. Propert. IIII, 2, 18. Catull. LXIII, 289: amygdalae ex amaris dulces fiunt, ſi circumfoſſo ſtipite et ab ima parte perforato defluens pituita abstergeatur, Plin. H. N. XVII, 27 poſt init. ſect. 43: auch ein Baum, z. E. Martis picus avis gemino pro ſtipite pugnant Et lupa, Ovid. Faſt. III, 37: auch ein Zweig, z. E. Mittit praecipuos nemoralis Aricia porros: In niveo virides ſtipite cerne comas, Martial. XIII, 19, 2, wo man es nicht etwa auch für den Stamm halten will: ferner Ecce vetus calido verſatus ſtipes aëno Fit viridis primo: nec longo tempore frondem induit, Ovid. Met. VII, 279, wo ſtipes vetus eben das iſt, was vorher arens ramus genannt wurde. b) ein in der Erde ſtehender Stock oder Pfahl, z. E. ſtipites praeacutos, Caeſ. B. C. I, 27: religare a ſtipite, Ovid. Faſt. IIII, 731, oder deligare ad ſtipitem, Sueton. Ner. 29, *i. e.* an den Pfahl binden: ſo auch ſtipitibus adligatos, Plin. H. N. VIII, 5 extr. ſect. 5: ſtipites demiſſi, Caeſ. B. G. VII, 73: adigere ſtipitem per medium hominem, Senec. Epiſt. 14 poſt init.: ſtipes acernus dolatus, Propert. IIII, 2, 59: ſtipes in agro defoſſus, Ovid. Faſt. II, 742: ſtipitem huc vaſtum dare, Senec. Herc. fur. 1230, *i. e.* Stock, Keule, Knüttel: ſo auch tuis ſtipes gravis ardebit umbris, Ibid. 1232: non iam certamine agreſti ſtipitibus duris agitur ſudibusque praeuſtis, Virg. Aen. VII, 524, *i. e.* Prügel, Knüttel, Stöcke. 2) ſprichwörtlich, ein Stock *i. e.* ein dummer Menſch, z. E. ſed qui tanquam truncus atque ſtipes, ſi ſtetiſſet modo, poſſet ſuſtinere tamen titulum conſulatus, Cic. Piſ. 9: niſi ſtipitem illum, qui quorum hominum eſſet, neſciremus, niſi, ſe Ligurem ipſe eſſe diceret, Cic. Haruſp. 3 poſt med. und öfter, z. E. Terent. Heaut. V, 1, 4. Not. ſtips ſtatt ſtipes, Petron. 43, 5.

Stīphēlus, i, ein gewiſſer Centaur, der auf des Pirithous Hochzeit vom Caeneus getödtet wurde, Ovid. Met. XII, 459.

Stīpidōsus, a, um, (von ſtipes) holzig, z. E. radix, Apul. de herb. 67: Frutex eſt, ramos plurimos pandere ſtipidoſos, Ibid. 74.

Stīpo, avi, atum, are, (vermuthlich von *στείβω i. e.* ſtipo, oder von *στύφω i. e.* adſtringo, denſo, ſpiſſo) ſtopfen, dicht machen, zuſammen ſtopfen, zuſammen preſſen oder packen, z. E. mella, Virg. Georg. IIII, 164. Virg. Aen. I, 433 (437): ſtipatque carinis ingens argentum, Virg. Aen. III, 465, *i. e.* packt ein: uvas foliis involutas vinaceis ſtipare, Plin. H. N. XV, 17 extr. ſect. XVIII, 4: aſſes in aliqua cella, Varr. L. L. IIII prope fin.: Platona Menandro (ſtatt ſcripta Platonis ſcriptis Menandri), Horat. Sat. II, 3, 11, *i. e.*

Digitized by Google

i. e. zusammenpacken: daher stipatus, a, um, dicht zusammen gepreßt oder dicht zusammen, z. E. omnia, Lucret. I, 330, wo inane entgegen gesetzt wird: fratrum stipata cohors, Virg. Aen. X, 328: Roma stipata arcto theatro, Horat. Epist. II, 1, 60: acies densis stipata catervis, Lucan. VII, 492: turba ducum, Virg. Aen. XI, 12: Graeci, Cic. Pis. 27 extr.: naves, Liv. XXVI, 39: phalanx, Liv. XXXIII, 18: daher 1) vollstopfen, z. E. recessus equi, Petron. 89: nucem sulphure et igne, Flor. III, 19 ante med.: calathos prunis, Colum. X, 405: uvas vinaceis, Plin. H. N, s. vorher: aditum et tectum omne fartim stipaverant, Apul. Met. III post init. p. 130, 13 Elmenh.: calceum, Tertull. de virg. vel. 12 extr., *i. e.* knapp anziehen: daher stipatus, a, um, voll von etwas, z. E. curia patribus stipata, Ovid. Pont. III, 1, 143: tribunal, Plin Epist. VI, 33 §. 4, *i. e.* dicht voll von Menschen. 2) dicht anfügen, anschließen, z. E. se gregibus custodum euntem, Propert. III, 8 (6), 13: Platona Menandro, Horat., s. vorher: calceum *i. e* knapp anziehen, scil. pedi, Tertull., s. vorher. 3) stipari, sich dicht versammeln, dicht beysammen stehen, z. E. Cunctaque praecipiti stipantur saecula (*i. e.* homines, vel genera hominum) cursu Insignem visura nurum, Claudian. Proserp. II, 311. 4) umgeben, umringen, wenns von einer dichten Menge geschieht, sehr häufig, z. E. senatum armatis, Cic Phil. III, 12: iuventus stipat ducem, Valer. Flacc. VII, 557: magna stipante caterva, Virg. Aen. III, 136 s. hernach: comitantur euntem Naides, et socia stipant urrinque corona, Claudian. Proserp. II, 56: so auch stipatus, a, um, z. E. stipatus lictoribus, Cic. Verr. III, 40. 5) begleiten, wenns von einer Menge geschieht, z. E. Tandem (Dido) progreditur magna stipante caterva, Virg. Aen. III, 136 s. vorher: Catilina stipatus choro iuventutis, Cic. Mur. 24: stipati gregibus amicorum, Cic. Attic. I, 18 post init., *i. e.* umgeben oder begleitet: beydes ist hier einerley, und öfter, z. E. Varr. ap. Gell. XIII, 13. Plin. Paneg 23. Not. stipatissimus, z. E. quam tu ab omni ordine, sexu, aetate stipatissimus ambiebare! Sidon. Epist. III, 2. Not. oft ist n. 4 und 5 einerley.

STIPS, Genit. stipis, *f.* vielleicht a stipando, quia singuli numi stipantur, cf. Varr. de lingua latin. III, 36 et Festus. Varro sagt: Nam quod asses librae pondo erant, qui adceperant maiorem numerum, non in arca ponebant, sed in aliqua cella *stipabant*, id est componebant, quo minus loci occuparet, a *stipando* stipem dicere coeperunt; Festus: stipem dicebant pecuniam signatam, quod stipararetur: ideo stipulari dicitur is, qui interrogatus spondet stipam, id est aes) der Beytrag an Gelde, z. E. ludos praetor in Circo maximo cum facturus esset, edixit, ut populus[1] per eos ludos stipem Apollini, quantam commodum esset, conferret, Liv. XXV, 12 prope fin., wo es also keine bestimmte Münze ist: so auch Populus Romanus stipem spargere coepit, Sp. Postumio, Q. Marcio consulibus, tanta abundantia pecuniae erat, ut eam conferret L. Scipioni, ex qua is ludos fecit, Plin. H. N. XXXIII, 10 extr. sect. 48: statua ei a populo stipe collata statuta est, Ibid. XVIII, 3 med. sect. 4: stipem iacere in locum pro salute, Sueton Aug. 57: ancilla mercenariae stipis, *i. e.* corpore quaestum faciens, Plin. H. N. X, 63 post init. sect. 83: besonders 1) Geld, das einzeln eingesammelt oder auch gebettelt wird, Bettelmünze, z. E. stipem cogere, Cic. Leg. II, 9 e legg. XII Tabb., *i. e* betteln: stipem fustulimus, Cic. Leg. II, 10, *i. e.* wir haben das Betteln, Bettelneingehen, abgeschafft: Ante deum mactem cornu tibicen adunco Cum canit, exiguae quis stipis aera neget? Ovid. Pont. I, 1, 40: so auch stipem colligere a tyrannis, Liv. XXXVIII, 45: stipe precaria victitare, Ammian. XXVI prope fin. 2) eine kleine Münze (wie die Bettelmünze ist), z. E. aereae, argenteae, Apul. Met VIII post med. p. 214, 39 Elmenh. oder p. 303 Ed. Vulcan: stipendium a stipe adpellatum est, quod per stipes, id est, modica aera colligatur, Ulpian. in Pandect. L, 16, 27: stipem conferre, Liv. et Plin., s. oben: iacere, Sueton., s. oben; und läßt sich mehr hierher ziehen. 3) Vortheil, z. E. positiones non minimam colono stipem conferunt, Colum. VIII, 1 §. 2: fructum non ex stipe advocationum sed ex animo suo petet, Quintil. I, 12 extr.: horum colere exigua stipe, Curt. III, 1 med. §. 19. 4) Geldstrafe, z. E. nodosam exsolvite stipem utilem posteritati, Valer Max. II, 9, 1; vielleicht weil es ein Beytrag zur Erhaltung anderer seyn soll. 5) Geschenk an Gelde, das man einzeln empfängt, z. E. am Neujahrstage ꝛc., folglich i. q. strena, z. E. stetirque in vestibulo aedium Calendis Ianuar. ad captandas stipes, quas etc., Sueton. Calig. 42, und öfter, z. E. Ovid. Fast. I, 189 und 191. Not. der Nominat. stips kommt nicht vor, es wird jedoch angeführt Charis 1: auch steht stips, Terron., 43, aber das ist statt stipes Stock ꝛc. Vielleicht steht stipes statt stips, *i. e.* Geld für Hurerey, Hurenlohn, Tertull. Spectac. 17, locus, stipes, elogium

gium — praedicatur; wo man es nicht für den Plural. halten will; erſieres aber ſcheint beſſer.

Stĭpŭla, ae, *f.* (vielleicht Deminut. von ſtipa; cf. Voſſ. in Etymol.) ein Halm, 1) des Getreides, Kornhalm, Strohhalm, z. E. ſtipulam colligere, Terent. Ad. V, 3, 62, oder legere, Varr. R. R. I, 53: trecentae ſexagenta ſtipulae ex uno grano (tritici), Plin. H. N. XVIII, 10 ante med. ſect. 21: peragitur meſſis ſtipula nunquam cubitali, Plin. H. N. XVIII, 18 ante med. ſect. 47: Siligo minus, quam cetera frumenta, in ſtipula periclitatur, quoniam ſemper rectam habet ſpicam, Ibid. cap. 10 poſt init. ſect. XX 3: Acus vocatur, cum per ſe piſitur ſpica tantum aurificum ad uſus: ſi vero in area teritur cum ſtipula, palea, — ad pabula iumentorum, Ibid. prope fin. ſect. 23: frumenta in viridi ſtipula lactentia turgent, Virg Georg I, 315: ſtipula hordeacea, Plin. H. N. XVII, 27 extr. ſect. 47: ſtipula illecta eſt ſtipulae in meſſe deiectae, necdum lectae, quas ruſtici, cum vacaverint, colligunt, Cai. in Pandect. L, 16, 30. 2) des Rohrs, z. E. non tu in triviis, indocte, ſolebas Stridenti miſerum ſtipula disperdere carmen? Virg. Ecl. III, 27: Syringitis (gemma) ſtipulae internodium ſimilis perpetua fiſtula cavatur, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. ſect. 67. 3) der Bohnen, des Hirſen ꝛc., z. E. ſtipulaſque fabales, Ovid. Faſt. IIII, 725: milii, Plin. H. N. XIIII, 16 poſt init. ſect. XVIIII, 2: auch des Heues, z. E. de pratis ſtipulam raſtellis eradi, Varr. R. R. I, 48, 1. *c.* ſtipulam, quae poſt foeniſicium remanſit. Not. auch überhaupt Stroh, z. E. in ſtipula carpere munera ſomni ſtatt ſomnum, Ovid. Faſt. III, 185, *i. e.* auf dem Strohe ſchlafen: ſo auch Nec pudor, in ſtipula placidam cepiſſe quietem, Nec foenum capiti ſuppoſuiſſe fuit, Ibid. I, 205: domus ſtipulis et canna tecta paluſtri, Ovid. Met. VIII, 630: flamma de ſtipula, *i. e.* ein Feuer von kurzer Dauer, eigentlich von Stroh, Strohfeuer, z. E. (tropiſch) Nos quoque floruimus, ſed fios erat ille caducus, Flammaque de ſtipula noſtra brevisque fuit, Ovid. Triſt. V, 8, 20: de ſtipula magnus acervus erit, Ovid. Am. I, 8, 90, *i. e.* aus einzelnen Halmen (Geſchenken) wird endlich ein Haufen (Menge).

Stĭpŭlātĭo, ōnis, *f.* (von ſtipulor) iſt die förmliche Anfrage bey jemanden, ob er etwas förmlich angeloben wolle, die Anſinnung einer förmlichen Angelobung, Stipulation oder ein Contract, der dadurch entſteht, wenn ich z. E. jemanden frage: verſprechen Sie, das und das zu geben oder zu thun? und er antwortet: ich verſpreche es (ſpondeo): oder verlangte Angelobung, z. E. ut ea pecunia ex ſtipulatione debeatur, Cic. Leg. II, 21 poſt med.: pacta, conventa, ſtipulationes, Cic. Orat. II, 24 ante med.: aliquem ſtipulatione adligare, Cic. Roſc. Com. 12 prope fin.: Etſi nondum ſtipulationes legeram etc., Cic. Attic XVI, 11 prope fin.: pecuniam — fine ulla ſtipulatione ei credidit, Nep Att. 9: ſtipulationem conficere, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 1 in.: contrahere, Ibid.: exſtinguere, Paul. Ibid. leg. 2 §. 2: ex ſtipulatione liberari, Ibid.: ſtipulationum quaedam in dando, quaedam in faciendo conſiſtunt, Ibid. init: Illa ſtipulatio, *decem millia ſalva fore promittis?* valet, Ulpian. Ibid. leg. 167: ſtipulationem interponere, Ulpian. in Pandect XXXV, 3 leg. 1 §. 2 und leg. 3 extr.: ſtipulatio committitur, Paul. in Pandect. XXXV, 1, 2 extr., oder committitur ſtipulatori, Venulei. Ibid. leg. 38 ante med. §. 5, *i. e.* der Stipulierende iſt dazu verbindlich: daher facere alicui acceptam ſtipulationem, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 4, 7, *i. e.* von der Verbindlichkeit der Stipulation befreyen. Woher dieſes Wort (wie auch ſtipulor) komme, fragt ſich. Einige leiten es her von ſtipula, weil die Stipulierenden ſollen einen Halm zerbrochen und bey der Vereinigung der beyden Theile ihre Stipulation anerkannt haben, Iſidor. Orig. V, 24: Andre von ſtips *i. e.* aes oder pecunia, daß alſo ſtipulari eigentlich Geld angeloben bedeute, Varr. L. L. IIII, cap. 36 extr. und Feſt. in Stipem; Andre von ſtipa oder ſtipando *i. e.* firmando: Andre von ſtipulum, (Gr. στυφελόν *i. e.* aſperum, durum, adſtrictum, firmum; oder von στιπτὸν *i. e.* denſum, ſolidum) welches bey den Alten ſtatt firmum gebräuchlich geweſen ſeyn ſoll, z. E. Paul. Sentent. V, 7 §. 1. Iuſtinian. Inſtit III tit. 19 in.: letzterer Meinung iſt Menag. in Amoenitat. iuris civilis p. 371 und Salmaſ.: und ſie ſcheint die beſte zu ſeyn, cf. Voſſ. Etymol.

Stĭpŭlātĭuncŭla, ae, *f.* (Deminut. von ſtipulatio) i. q. ſtipulatio, wenn man vermindernd oder verächtlich davon redet, z. E. cum in circulo decipiare adverſarii ſtipulatiuncula, etc., Cic. Orat. I, 38 med.

Stĭpŭlātor, ōris, *m.* (von ſtipulor) der etwas ſtipuliert *i. e.* ſich etwas förmlich von jemanden angeloben läßt, oder förmlich fragt, ob er etwas förmlich verſprechen wolle, Sueton. Vitell. 14. Iulian. in Pandect. II, 10, 3. Paul Ibid. XXXXV, 1 leg. 2, 4 extr. Venulei. Ibid. leg. 38 (ante med. §. 5). Ulpian. Ibid. leg. 41 und 43. Not. auch i. q. promiſſor, *i. e.* der etwas förmlich angelobt oder verſpricht, nach Iſidor. Orig. X, 5; da ſonſt (in Pandect.)

Digitized by Google

dect.) promiſſor und ſtipulator einander entgegen geſetzt werden.

Stĭpŭlātus, us, *m.* (von ſtipulor) i. q. ſtipulatio, verlangte Angelobung, Stipulierung, §. E. res in ſtipulatum deducta, Paul. Sentent. V, 7 §. 3: ſo auch res, quae in ſtipulatum deducitur, Ibid. §. 2: ex ſtipulatu agi poteſt, Ibid. §. 4 Ed. Sichard., wo Ed. Schulting. (in Iurisprudent. ver. Anteiuſtinianea) ex ſtipulato in gleicher Bedeutung hat: poena rei in iudicium deducta ex ſtipulatu peti poteſt, Ibid. V, 5 §. 1 Ed. Schulting., wo Ed. Sichard. ſtipulato hat: ex ſtipulatu legati noſtri perimus, Quintil. Decl. XII, 21: adquirit ei ex ſtipulatu actionem, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 1 poſt nit.

Stĭpŭlor, atus ſum, ari. (wegen der Etymologie ſ. in Stipulatio gegen das Ende) 1) jemanden förmlich fragen, ob er etwas förmlich angeloben wolle, ſich etwas förmlich angeloben laſſen, iſt häufig, §. E. Nullum periculum eſt, quod ſciam, ſtipularier: ut concepiſti verba, viginti minas dabin'? Plaut. Pſeud. III, 6, 14: Itaque ſtipulantur paucis exceptis verbis, — Illas capras hodie recte eſſe et bibere poſſe, habereque recte licere, haec ſpondesne? Varr. R. R. II, 3 §. 5: Qui uxorem ducturus erat, ab eo, unde ducenda erat, ſtipulabatur, eam in matrimonium ductum iri; cui daturus erat, itidem ſpondebat daturum, Serv. Sulpic. ap. Gell. III, 4, wo Einige daturus ſtatt ducturus und datum iri ſtatt ductum iri leſen, welches auch beſſer ſcheint: ſtipulatus es? ubi? quo die? quis ſpopondiſſe me dicit? Cic. Roſc. Com. 4 extr.: rem, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 34: ſi ſtipulanti mihi decem, tu viginti reſpondeas, Ibid. leg. 1 med. §. 4: fundum ab aliquo, Iulian. Ibid. leg. 56 prope fin. ſect. 7: ſo auch hominem, quem a Titio pure ſtipulatus fuero, Ibid. §. 8: ſi ſtipulor (Al. Edd. ſtipuler) ut id fiat, Paul. Ibid. leg. 35; quantumvis ſtipulare et protinus adcipe quod do *i. e.* poſtula, Iuvenal. VII, 165: ſtipulationem ſtipulari, §. E. Stipulationem, iudicatum ſolvi, et procurator et tutor et curator ſtipulari poſſunt, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 7, 3 §. 1. Weil derjenige, der ſich etwas von jemanden förmlich angeloben ließ, insgemein etwas dagegen angeloben mußte, folglich beyde Partenen einander etwas angelobten: daher 2) angeloben, aber auf Verlangen, §. E. uſuras, Ulpian. in Pandect. XXXXVI, 3, 5 med.: Si tamen certo loco traditurum (Al. conditurum) ſe quis ſtipulatus ſit, Paul. Ibid. XIII, 4, 7: Si decem aut Stichum ſtipulatus ſolvam quinque, quaeritur, an poſſim condicere? Ulpian. Ibid. XII, 6, 26 prope fin. §. 13: Verisimile eſt, eum, qui fructum olivae pendentis vendidiſſet, et ſtipularus eſt decem pondo olei, quod natum eſſet, pretium constituiſſe ex eo quod natum eſſet, usque ad decem pondo, Iulian. Ibid. XVIII, 1, 39. Nor. auch paſſive, §. E. precu[illegible] lata ſit, Cic. Roſc. Com. 5; daher ex ſtipulato (*i. e.* ſtipulatu) petere, Paul. Sentent. V, 7, 4 Ed. Schulting., ſ. Stipulatus, us, wie denn ſtipulo, are, auch vorkommt, §. E. Symmach. epiſt. I 5 (11), ſponſionem ſtipulat adfectio *i. e.* firmat.

Stipulum, *i. e.* firmum, ſ. Stipulatio.

Stĭrĭa, ae, *f* (nach Voſſ Etymol. von στράγξ *i. e.* gutta, ſtilla: Serv. ad Virg. Georg III, 366 ſagt: ſtilla, id eſt gutta: inde fit, ut dicamus ſtillare) vielleicht eigentlich jeder hangende Tropfen: daher ein gefrorner hangender Tropfen, Eiszapfen, Virg. Georg. III, 366. Claudian. B Get. 327: Fit et (chalcanthum, pluribus modis: genere terrae eo in ſcrobes excavato, quarum e latebris deſtillantes hiberno gelu ſtirias ſtalagmian vocant, neque eſt purius aliud, Plin. H. N. XXXIIII, 12 poſt med. ſect 32: Turpis ab invito pendebat ſtiria naſo, Martial. VII, 36, 5: ſo auch leonum, Tertull. de Pallio 4, *i. e.* pili in pelle leonis humore concreti.

Stĭrĭa, ae, eine Inſel auf dem Mittelländiſchen Meere, bey der Inſel Cypern, und zwar weſtlich, Plin. H. N. V 31 ante med. ſect. 35.

Stĭrĭăcus, a, um, (von ſtiria) gefroren, §. E. gutta, Solin. 27 (40) poſt med.

Stĭrĭcĭdĭum, i, (von ſtiria und cado) ſtatt ſtillicidium, Cato ap. Feſt

Stĭris, idis, *f.* eine Stadt in Phocis, Pauſan. in Phoc 36.

Stirpes, is, ſtatt Stirps, Liv. Ed. Drakenb., ſ. Stirps gegen das Ende.

Stirpesco, ĕre, (von ſtirps) zum Stamme werden, §. E. nam ſi defringatur, ſtirpeſcere et intermori, Plin. H. N. XVIIII, 8 poſt med. ſect. 42, vom Spargel.

Stirpĭtus, *Adv.* (von ſtirps) mit Stamm und Wurzel, §. E. ausrotten, heraus reiſſen, §. E. ſi quis ex ſeminario, id eſt, ſtirpitus arborem transtulerit, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 7, 3: daher tropiſch, *i. e.* von Grund aus, gänzlich, §. E. extrahere errorem ſtirpitus, Cic. Tuſc. IIII, 38.

Stirps, pis, *f.* und *m.* (nach Voſſ. in Etymol. von στίφος, *i. e.* radix, ſtirps) 1) der Stamm ꝛc., auf verſchiedne Art. 2) der Stamm eines Gewächſes, beſonders Baumes *i. e.* der unterſte Theil des Stammes, der die Wurzeln mit in ſich

 faßt,

Digitized by Google

faßt, das Stammende (Stammende), z. E. radices ſtirpesque (arborum., Cic. Orat. 43: arundo omnis ex una ſtirpe numeroſa, atque etiam reciſa ſecundius reſurgit. Plin. H. N. XVI, 36 ante med. ſect 65: daher es die Wurzel oft in ſich begreift und Wurzel bedeutet, z. E. arbores per ſtirpes aluntur ſuas, Cic. Nat. D. II, 81: palmarum radices, Cic. V, 38 und 50, *i. e.* Wurzeln: lento in ſtirpe (arboris) moratus, Viribus haud ullis valuit diſcludere morſus Roboris Aeneas, Virg Aen. XII, 781: cf. 773: wo dafür radice ſteht: eorum, quae gignuntur e terra, ſtirpes cet., Cic. Nat. D. II, 47, *i. e.* Wurzeln aller Erdgewächſe: daher a ſtirpe tollere mit der Wurzel herausreißen, z. E. albos capillos, Tibull. I, 8 (9), 45: ſo auch vellere albos a ſtirpe capillos, Propert. III, 25 (24), 13 (Al III, 23, 33): daher ab ſtirpe tollere genus muliebre, Liv. XXXIII, 2 init., von Grund aus *i. e.* gänzlich: ſo auch Carthago ab ſtirpe interiit, Salluſt. Cat. 10: gens ab ſtirpe exſtincta eſt, Liv VIII, 34: daher a) jede Wurzel *i. e.* Pflanze oder Erdgewächs, z. E. arborum et ſtirpium eadem natura, Cic Fin. V, 11: ſtirpium et herbarum utilitates, Cic. Nat. D. II, 64: terram ſtirpium aſperitate vaſtari, Ibid. 39: virgulta poſtremo et ſtirpes et internatas ſaxis herbas vellentes (ſcil. aus Hunger), Tacit. Hiſt IIII, 60: ſtirpesque tenent, Lucan. IIII, 42. b) tropiſch, Wurzel, *i. e.* Urſache, Anfang, Grund, Urſprung, z. E. ſuperſtitionis ſtirpes eiicere, Cic. Divin. II, 72: malorum omnium, Cic. Catil. I, 12: ſtirps virtutis, Cic. Coel. 32: iuris, Cic. Leg. I, 6: quaeſtionis, Cic. Fin. IIII, 2: daher ab ſtirpe exquirere auctoritatem, Plaut. Trin. I, 2, 181, *i. e* bey einer Erzählung ſo lange nachfragen, bis man auf den Urſprung oder Anfang derſelben kommt *i. e.* wer ſie zuerſt vorgebracht. 2) der Stamm *i. e.* der ganze Stamm, oder der Theil eines Gewächſes, beionders Baumes, zwiſchen den Wurzeln und Zweigen, z. E. Mutua dum inter ſe rami ſtirpesque teruntur, Quorum utrumque (*i. e.* der Blitz oder das Reiben eines Baums an dem andern) dediſſe poteſt mortalibus ignem, Lucret. V, 1099; vorher ſagt er arbor incumbens in ramos arboris; doch könnte auch ſtirpes ſeyn Zweige (ſ. n. 4): vielleicht aber iſts nicht nöthig: antiquasque domos avium (*i. e.* arbores) cum ſtirpibus imis eruit, *i e.* Stamm oder auch Wurzel, Virg. Georg. II, 209: Ut ſceptrum hoc — nunquam fundet virgulta, Cum ſemel in ſylvis, imo de ſtirpe reciſum, Matre caret poſuitque comas et brachia terro, Virg. Aen. XII, 208. 3) ein Stamm *i. e.* Baum ohne Zweige oder ohne Rückſicht derſelben, z. E. vom Rohre, z. E. Hipp potamus ſatierate obeſus exit in litus, recentes arundinum caeſuras ſpeculatum, atque ubi acutiſſimam (acutiſſimum Edit. Harduin.) videt ſtirpem, imprimens corpus, venam quamdam in ture vulnerat, Plin. H. N. VIII, 26 ſect 40, vom Rohre: beſonders ein junger Stamm, junger Baum, Setzling, z. E. probatiſſimum genus ſtirpis deponere, Colum. III, 5 extr.: ſtirpem poſt annum praecidi, Colum. V, 6 § 13: hic ſtirpes obruit arvo, Virg. Georg. II, 24 auch von Weinſtöcken, z. E. amplexae ſtirpibus ulmos, Ibid. 367; doch kanns auch bloß der Stamm der Weinſtöcke ſeyn. 4) der am Stamme hervorſproſſende Hauptzweig, der Sproſſe, von dem die übrigen Zweige entſpringen, und der alſo gleichſam ihr Stamm wird, z. E. trunco ſtirpem dodrantalem relinquas (beym Beſchneiden), Colum. V, 6 § 12: Deinde ſtirpem poſt annum praecidi et adlevari oportet, Ibid. § 13: ſo auch § 14, exiguam ſtirpem prominentem trunco relinquas *i. e.* einen kleinen Zweig oder Sproſſen: auch wohl jeder Zweig, der hervor ſproßt oder hervor geſproſſen iſt, z. E. ſtirpes committere ramis *i. e.* pfropfen, Lucret. V, 1364 rami ſtirpesque teruntur, Lucret, ſ. vorher: exiguam ſtirpem prominentem trunco relinquas, Colum. V, 6. 14, und läßt ſich mehr aus n. 4 hierher ziehen. II) der Stamm der Menſchen. (1) der Stamm *i. e.* das Geſchlecht, Familie, aus der jemand iſt, z. E. generoſa, Nep. Hum 1: regia, Vellei. II, 4: ſenatoria, Ibid. 29: Romana, Nep. Att. 1 (cun.) praecipue Manlius, eſſe etiamnunc ſtirpis eius virum diceret, ex qua quondam conſul etc, Liv. XXIII, 22 med., *i. e* ſey aus einer ſolchen Familie: ſtirps civica, Liv I, 40, *i. e.* Familie oder Urſprung, Geſchlecht: propter ignorationem ſtirpis et generis, Cic. Amic. 19 extr.: ſe ortum ab antiqua ſtirpe Teucrorum, Virg. Aen. I, 626 (630): divinae ſtirpis Aceſtes, Virg. Aen. V, 711: daher a ſtirpe, z. E. Iuniam familiam a ſtirpe ad hanc aetatem enumeravit, Nep. Att. 18: me iam a ſtirpe ſocium — expulit *i. e.* inde a primis maioribus, Salluſt. Iug. 14: ſo auch apes ab ſtirpe necatas, *i. e.* völlig, ſammt dem Stamme, Ovid. Faſt. I, 363: gens ab ſtirpe exſtincta eſt, Liv. VIIII, 34: puberes omnes cum ſtirpe exſtinctos, Ibid. 29. Nor. Von gens unterſcheidet es ſich ſo: gens begreift alle ſtirpes (Familien) in ſich, die einerley Nomen *i. e.* Familiennamen haben, z. E. Claudius cet., ſtirps aber iſt ein Theil der gentis, und unterſcheidet ſich durch einen Zunamen (cognomen), z. E. Claudius Marcellus: folglich gehören

ren alle Marcelli ad ſtirpem Marcellorum, aber auch ad gentem Claudiam: aber nicht alle Claudii gehören ad ſtirpem Marcellorum, ſ. Cic. Orat. I, 39 in., wo es heißt: Cum Marcelli ab liberti filio *ſtirpe* Claudii patricii eiusdem nominis hereditatem *gente* ad ſe rediiſſe dicerent. Daher **Stand**, wenn man die Familie nennt, z. E. gräflicher, fürſtlicher ꝛc., z. E. regia, Vellei., ſ. vorher: ſenatoria, Vellei., ſ. vorher: generoſa, ſ. vorher. Auch der Stamm einer Nation, z. E. nondum ſtirpe gentis exoleta, Liv. XXXVII, 8, *i. e.* die angeſtammte Art, Naturell. (2) der Stamm einer Familie *i. e.* der Stammhalter, z. E. unum (Fabium) relictum ſtirpem genti Fabiae, Liv. II, 50 extr., *i. e.* als der Stamm. (3) der Stamm, Familie, **Nachkommenſchaft**, Kind oder Kinder, Abkömmlinge, z. E. magna de ſtirpe nepotum, Virg. Aen. VI, 865: ſtirpem augere, Liv. XXXIII, 58, *i. e.* ſein Geſchlecht vermehren, Nachkommenſchaft fortpflanzen: ſuboles ſtirpis, Liv. XXXVIII, 24 in., Anwuchs der Familie, Fortpflanzung des Geſchlechts: ſtirps virilis ex matrimonio fuit, Liv. I, 1, männlicher Stamm *i. e.* Sohn: Arminii uxor virilis ſexus ſtirpem edidit, Tacit. Ann. I, 58: omnem ſtirpem regiae ſubolis delere, Juſtin. XVI, 1: ut tibi Titanis Trivia dederit ſtirpem liberum, Enn. ap. Varr. L. L. VI, 2 poſt med.: ut ad tertiam ſtirpem poſſeſſio eius (regni) deſcenderet, *i. e.* nepotes, Liv. XXXIII, 21: qui ſtirpem ex ſe domi relinquerent, Liv. XXXXI, 8 *i. e.* Kinder: ex tanta ſtirpe liberorum, Liv. XXXXV, 41 extr., *i. e.* von ſo vielen Kindern: ſo auch me L. Tarquinium Superbum cum ſceleratа coniuge et omni liberorum ſtirpe — exſecuturum, Liv. I, 59 in.: eben ſo ſteht auch progenies liberorum ſtati liberos und progenies nepotum ſtatt nepotes, Liv. I, 13 init., ſ. Progenies: ferner Neque vero ſtirps mihi poteſt deeſſe (ſagt der Kinderloſe, aber durch Thaten berühmte Epaminondas); namque ex me natam (*i. e* filiam) relinquo Leuctricam pugnam, quae non modo mihi ſuperſtes, ſed etiam immortalis ſit neceſſe eſt, Nep. Epam. 10, Stamm *i. e.* Kinder: ſtirps Philippi, Nep. Eum 6, *i. e.* Stamm, Geſchlecht, Enkel: Nec prima ſtirps fui, Ovid. Triſt. IIII, 10, 9, *i. e.* Kind: ſtirps Achillea, *i. e.* Pyrrhus, Sohn des Achilles, Virg. Aen. III, 326. (4) die uralte, von jeher angeborne Beſchaffenheit, z. E. Gallicos adhuc, nondum exoleta ſtirpe gentis (der Nation), Liv. XXXVII, 8, *i. e.* die angeſtammte Beſchaffenheit. Not. 1) ſtirpes ſtatt ſtirps, Liv. XXXXI, 8 extr., et quibus ſtirpes deeſſet, Ed. Drakenb. Andre Edd. haben ſtirps. 2) ſtirps. Gen. Maſcul., ſo wohl wenns der Stamm der Bäume ꝛc., iſt, z. E. lento in ſtirpe, Virg. Aen. XII, 781: imo ſtirpe, Ibid. 208: ſtirpem praeciſum, Cato R. R. 40: ubi acutiſſimum vider ſtirpem, Plin. H. N. VIII, 26 ſect. 40 Hard., ſ. oben: als auch der Stamm der Menſchen, Familie, Geſchlecht, z. E. a ſtirpe ſupremo, Enn. ap. Feſt.: ad ſtirpem exquirendum, Pacuv. ap. Non. cap. 3 n. 237.

Stiva, ae, *f.* (nach Varr. de ling. lat. IIII, 31 von *ſtare*, folglich gleichſam ſtariva; wo man es nicht etwa von ſtipo, Gr. στείβω i. e. ſtipo etc. ableiten will; oder von στιπτὴ i. e. denſa, ſolida, cf. Voſſ. in Etymol.) die Pflugſterze, Varr. L. L. IIII, 31 ſ. vorher: Caeditur et tilia ante iugo levis, atraque fagus Stivae, quae currus a tergo torqueat imos, Virg. Ge. I, 174: ſtivae inniti in arando, Colum. I, 9 poſt init. §. 3: Aut paſtor baculo, ſtivave innixus arator, Ovid. Met. VIII, 218: Inde premens ſtivam deſignat moenia ſulco, Ovid. Faſt IIII, 825.

Stlata, ae, *f.* eine Art von Fahrzeug, Gell. X, 25 wo ſtlatae unter andern Fahrzeugen angeführt werden, und Feſt. welcher ſagt: ſtlata genus erat navigii latum magis quam altum, et a *latitudine* ſic appellatum, ſed ea conſuetudine, qua *ſtlocum* pro *locum* et *ſtlitem* antiqui pro lite dicebant, vermuthlich alſo ſtatt lata, ſcil navis: gleichwie die Alten ſtlocus, ſtlis, ſtatt locus, lis, geſagt haben: cf. Stlis und Feſtus in angeführter Stelle. Caper de orthogr. extr. ap. Putſch. p. 2246 ſagt, es ſey ein Raubſchiff, navis piratica; und daher komme ſtlataria e. Auch in Gloſſis ſteht: Stlata, πειρατικοῦ σκάφους εἶδος.

Stlatarius, a, um, von ſtlata (ſtatt lata, ſ. Stlata) z. E. purpura ſtlataria Tyrio filo, Iuvenal. VII, 134, *i. e.* aus ländiſch, zu Schiffe eingebracht; doch erklären es Andre durch latus clavus: bellum ſtlatarium, Petron. 108 Edit. Burm.; was es ſey, weis man nicht gewiß; vielleicht ein Krieg zum Scherze, weil eben die ſtlatae keine Kriegsſchiffe geweſen. Doch haben einige MSS. tralaticium, *i. e.* ſchlecht, und ſo hat Edit. Anton.

Stlembus, *i. e.* tardus, Lucil. ap. Feſt. von einem trägen, langſamen (de pigro et lento equo) Pferde, wo nicht zu leſen ſtlentus *i. e* lentus, wie Scaliger will: Voſſ. in Etymolog. leitet ſtlembus von lumbago her, folglich ſtehe ſtlembus ſtatt lumbus, quod lumboſus ſ. lumbagine laborans, lendenlahm.

Stlis, itis, ſtatt lis, ſagten die Alten, z. E. Quid ſtlotum ſtlitesque? Quintil. I, 4, 16. wo ſtlotum ſtatt lotum ſteht: Andre leſen ſtlocum; ſo ſagt auch Feſtus in ſtlata,

ſtlara, daß die Alten ſtlocus ſtatt locus und ſtlis ſtatt lis geſagt haben, ſ. die Stelle in Stlara: auch ſteht ſtlirem ap. Gell. XVII, 2 ante med. e legg XII tabular: die Worte ſind: — poſt meridiem praeſente ſtlirem addicito.

Stlocus, ſ. Sclara und Stlis.

Stloppus oder Stlopus, ſ. Sclopus.

Stlotum, ſ. Stlis.

Stlupi, (Στλοῦπι) eine Stadt in Illyrien, und zwar in Liburnien, Ptolem. Daher Stlupinus, a, um, dahin gehörig, Stlupiſch: daher Stlupini, die Einwohner, Plin. H. N. III, 21 ſect. 25.

Sto, ſtĕti, ſtatum ſtare, (vermuthlich von στάω ſ. στῶ, ſ. ἱστάω, ἱστῶ, woher ἵστημι i. e. facio ſtare, colloco, pono: daher Aor. 2 ἔστην ſtabam, ſo auch coni. στῶ und Infin. στῆναι ſtare: ſo auch ἑστακέναι ſ. ἑστάναι i. e. ſtare, ſo auch das Med. ἵστασθαι etc. i. e. ſtare) 1) ſtehen, in ſo fern es dem Sitzen, Liegen, Gehen ꝛc., entgegengeſetzt wird, z. E. quid ſtas, lapis? Terent. Heaut. III, 1, 3, i. e. was ſtehſt du da! geh doch! ſta illico, Terent. Phorm. I, 4, 18, i. e. ſteh, bleib ſtehen! cum virgo ſtaret et Caecilia ſederet, Cic. Divin I, 46: quid agitur? (i. e. wie gehts?) fragt Gnatho den Parmeno, worauf dieſer muthwillig oder ſcherzhaft antwortet, ſtatur, man ſteht, i. e. ich ſtehe, Terent. Eun. II, 2, 40: ſo auch Si. Salve, quid agitur? Ps. Statur hic ad hunc modum ſtatt ſto, Plaut. Pſeud. I, 5, 42: auch von lebloſen Dingen, z. E. muros ſtare, Liv. XXXVIII, 5, i. e. noch ſtehen, nicht eingeſchloſſen ſeyn: ſigna ſtant ad impluvium, Cic. Verr. I, 23: Inque cava nullus ſtet tibi nare pilus, Ovid. Art. I, 520, i. e. ſit; obſtupui, ſteterunque comae, Virg. Aen. II, 774. III, 48, i. e. ſtanden empor (vor Entſetzen): claſſis ſtat in portu, Liv. XXXVII, 11: ibi ſtent claſſis, Liv. XXXXII, 48: wie es denn oft für ſeyn ſteht, wenn man dabey ein Stehen denken kann, z. E. ſaxo ſtant contra, Ovid. Faſt. V, 383: ſtat urna, Virg. Aen. VI, 22: auch da ſtehn, von Dingen, die fertig ſind, z. E. ſtare ratem, Val. Flacc. I, 98, i. e. ſtehe da, ſey fertig, ſtehe fertig. Beſonders a) ſtehen, um förmlich zu reden: denn der Redner ſteht, und, die im Rathhauſe ꝛc. reden wollten, die ſtanden, z. E. ſtantibus neceſſe dicere, Cic. Marc. 11, i. e. förmlich reden: cum mihi ſtans (i. e. dicens) tacenti minarerur, Cic. Haruſp. 4. b) ſtehen, um zuzuhören, da ſtehen, dabey ſtehen, z. E. me ſtante in concione dixit, Cic. Orat. 63. c) ſtehen, um zu fechten, z. E. in acie ſtare ac pugnare decuerat, Liv. XXII, 60: daher es auch zuweilen fechten überſetzt werden kann, z. E. Idem (Epaminondas), poſtquam apud Cadmeam pugnari cum Lacedaemoniis coepit, in primis ſteterit, Nep. Epam. 10, i. e. fecht unter den vorderſten, folglich hielt ſich wohl: ſo auch ſtare in aciem, ſtatt in acie, Liv. XXVIII, 4 extr.: ſo auch in Aſia totius Aſiae ſteterunt vires, Liv. XXXVII, 58: haud impari ſterere acie, Liv. XXVI, 44: quisque uti ſteterat, iacet, Plaut. Amph. I, 1, 86: daher pugna diu neutro inclinata ſterit, Liv. XXVII, 2, i. e. fuit: daher tropiſch, cum in ſenatu (dicens) optime ſtarem, Cic ad Diverſ. I, 4, habe mich gut gehalten, eigentlich, habe trefflich, rühmlich gefochten, ſcil. mit Worten: auch gehört hieher ſtare ab aliquo, cum aliquo, i. e. es mit jemanden halten, auf ſeiner Seite ſeyn oder fechten, z. E. illi coacti ſunt cum eis pugnare, ad quos confugerant, ab hisque ſtare, quos reliquerant, Nep. Dat. 6: a mendacio contra verum, Cic. Invent. I, 3: unde ſtetiſſet, eo ſe victoria transferret, Iuſtin. V, 4: nobiscum adverſus barbaros ſteterunt, Nep. Ageſ. 5: dii cum Hannibale ſtarent, Liv. XXVI, 41: fortuna et ratio cum barbaris ſtabat, Liv. V, 38, i. e. half ihnen: victoria ſtat regum, Ovid. Met. X, 105, i. e. iſt auf deiner Seite: auch pro aliquo ſtare, i. e. vertheidigen, eigentlich fechten für jemand, z. E. pro mea patria, Liv. II, 12 extr.: pro iure gentium, Liv. XXXVIII, 25: hingegen ſtare in aliquem, Ovid. Her VII, 166, i. e. fechten wider jemanden: ſo auch adverſus barbaros, Nep. Ageſ. 5, ſ. vorher: ſo auch plurimi vero ira exacuerentur, — maxime, quod adverſus populi commoda in ſenectute ſteterat (Phocion), Nep. in Phoc. 4: ſo auch contra verum, Cic., ſ. vorher. II) ſtehen, i. e. Stand halten, ſtehen bleiben, nicht davon laufen, z. E. im Fechten, z. E. qui (miles) ſteterit, Cic. Tuſc. II, 23 in.: Tarquinienſis novus hoſtis non ſterit ſolum, ſed etiam ab ſua parte Romanos impulit, Liv. II, 6 extr.: in gradu, Ovid. Met. VIIII, 43: Srate, o miſeri, Sil. XII, 205: Sta illico, Terent. und Plaut., ſ. oben: daher tropiſch, z. E. ac veluti ſter volucer s dies Parcis deripere horreo Ceſſantem Bibuli conſulis amphoram, Horat. Od. III, 28, 6, i. e. nicht vergehe: neſcit ſemel incitata liberalitas ſtare, Plin. Epiſt V, 12 extr., i. e. inne zu halten: ſterit ſanguis, Senec. Oedip. 585: daher 1) ſtehen, ſtehen bleiben, ſich nicht rühren, ſtill ſtehen, z. E. equus ſtare neſcit, Virg. Georg. III, 84: mare, Virg. Ecl. II, 26: dies, Horat. Od. III, 28, 6, ſ. vorher: freta ſtantia, Ovid. Met. VII, 201: ita ſtarim ſtant ſigna (am Himmel), neque nox quaquam concedit die, Plaut. Amph. I, 1, 120: diu pugna neutro inclinata ſterit, Liv.

Digitized by Google

Liv. XXVII, 2. 2) ſtehen bleiben im Reden, *i. e.* das, was man redet, ausreden können, weil die Leute zuhören, und nicht lärmen, z. E. vom Acteur, oder Schauſpielſchreiber, wenn das Stück gefällt und gut geſpielt wird, folglich gefällt, folglich bis zu Ende geſpielt werden kann, Beyfall erlangen, gefallen ꝛc., z. E. partim vix ſteti, Terent. Hec. Prol. II, 7: ſo auch comoedia ſtat, z. E. Quod ſi intelligeret, cum ſtetit olim nova (comoedia), actoris opera magis ſtetiſſe quam ſua, Terent. Phorm Prol 9, *i. e.* wird angehört, folglich ruhig aufgeführt, gefällt, hat Beyfall: ſo auch illi ſcripta quibus (*i. e.* a quibus) comoedia priſca viris eſt. Hoc (*i. e.* hac re) ſtabant (*i. e.* placebant), hoc ſunt imitandi, Horat. Sat. I, 10, 17: Securus, (utrum) cadat an recto ſtet fabula talo *i. e.* utrum displiceat an placeat drama), Horat. Epiſt. II, 1, 176. 3) ſtehen bleiben, feſt ſtehen, tropiſch, *i. e.* ſich halten, beſtehen, in Anſehung der Wirthſchaft, oder des Vermögens oder der Schulden, nicht bankerutt werden ꝛc., z. E. ſine provincia ſtare non poſſe, Cic. Piſ. 6, *i. e.* verloren ſeyn: qui homines ſi ſtare non poſſunt, corruant, Cic. Catil. II, 10 poſt init. *i. e.* ſich nicht halten können, wegen der Schulden: domi ſtare non poterant, Cic. Flacc. 6; doch kann dieß auch zu n. 4 und 7 gehören. 4) ſtehen bleiben, feſt ſtehen, tropiſch, *i. e* ſeinen Stand, Anſehen, und Dauer behaupten, wofür auch zuweilen beſtehen, geſagt wird, qui, me ſtante, ſtare non poterant, Cic. ad Diverſ. VII, 2: qui illam (remp.) cedere poſſe ſtantem me non putarunt, Cic. ad Diverſ. VI, 6: domi ſtare non poterant, Cic. Flacc. 6, ſ. vorher n. 3: ſi ſtare non poſſunt, corruant, Cic Catil II, 10, ſ. vorher: neque enim aliter ſtare poſſemus, Cic. Sext. 45 poſt init., *i. e.* der Staat würde nicht beſtehen können: dum ſtetimus, Ovid. Triſt. I, 8, 17, *i. e.* ſo lange ich glücklich war, meinen Stand (Anſehen) behauptete: hac arte in patria ſteti, Liv. V, 44: resp. ſtetit virtute tua, Liv. III, 40: ſtetit regnum puero tutela muliebri *i. e.* manſit, Liv. I, 3: per quos homines ſteterim, Cic ad Diverſ. XIII, 29: respublica ſtaret, Cic. Phil. II, 10: ſo auch regnum eorum novum, nullis veruſtis fundatum opibus, fraterna ſtare concordia, Liv. XXXXV, 19 med.: diſciplinam militarem, qua ſtetit ad hanc diem Romana res, ſolviſti, Liv. VIII, 7 poſt med.: bella fama ſtare et eum, qui recedat, fugere credi, Curt III, 8, 7, *i. e* beym Kriege komme viel auf das Gerücht an; wo auch ſtare durch beruhen ſich erklären läßt, der Krieg beruhe auf ꝛc.: ſo auch regnum ſtare concordia, beruhe auf ꝛc., Liv., ſ. gleich vorher. 5) feſt ſeyn, feſt beſchloſſen oder beſtimmt ſeyn, unveränderlich ſeyn, z. E. ſtat ſua cuique dies, Virg. Aen. X, 467: vultus ſtat *i. e.* eſt immotus, Sil. XV, 29: ſo auch ſtat nunquam facies *i. e.* conſtans eſt, Lucan. V, 214: cur ad patrios non ſtant tua lumina vultus, Stat. Theb. X, 693, *i. e.* cur oculi tui non ſuſtinent oculos patris: ferner ſtant ora meru, nec feſſa recedunt lumina, Valer. Flacc. IIII, 639: vigili ſtant bella magiſtro, *i. e.* conſtant, vigent, Sil. III, 173: tempus nondum ſtare, Liv. IIII, 13: ſo auch ſententia ſtat, der Entſchluß iſt feſt, z. E. mihi, bey mir, *i. e.* ich habe es feſt beſchloſſen, z. E. Hannibali ſententia ſteti, pergere ire, Liv. XXI, 30: ſtat ſententia, Terent. Eun. II, 1, 18. Ovid. Met. VIII, 67: auch ohne ſententia, z. E. mihi ſtat alere morbum deſinere, Nep. Att. 21: modo nobis ſter illud, una vivere in ſtudiis noſtris, Cic. ad Diverſ. VIIII, 2 prope fin. *i. e.* das ſey unſer feſter Vorſatz ꝛc.: nos in Aſiam convertemus; neque adhuc ſtabat, quo potiſſimum, Cic. Attic. II, 14 extr.: ſtat caſus renovare omnes, Virg. Aen. II, 750: quos ut ſeponi ſteti, Sil. III, 68: ſtes pectore fixum, Aeetae ſociare manus, Valer. Flacc. V, 289. 6) feſt ſtehen, feſt verharren, ſtandhaft ſeyn, z. E. ſtamus animis, Cic. Attic. V, 18 ante med.: ſtas animo? Horat. Sat. II, 3, 213: beſonders feſt ſtehen worin, feſt darin verharren, verbleiben bey etwas, nicht davon abgehen, mit in und ohne in, da dann oft auch halten oder beobachten ſich ſagen läßt, z. E. in fide, Cic. Rab. Perd. 10: in eo, z. E. ſi in eo, quod oſtenderat, non ſtat, mihi maxime placet, ea — reddi, Cic. Attic. II, 4: ſed ſtare etiam oportet in eo, quod ſit iudicatum, Cic. Fin. I, 14 med.: in ſententia, Liv. IIII, 44: conditionibus, Cic. Attic. VII, 15 poſt init.: ſuis iudiciis, Cic. Tuſc. V, 28: opinione cenſoris, Cic. Cluent. 47: foedere, Liv. XXI, 10, *i. e.* dabey bleiben, es beobachten: fama rerum, Liv. VII, 6: promiſſis Cic. Offic. I, 10, *i. e.* dabey bleiben, es beobachten: civili exercitu, Liv. VII, 25, *i. e.* dabey bleiben, nicht davon abgehen: pacto, Liv. VIIII, 11 in.: meo iudicio multo ſtare malo cet., Cic. Attic XII, 21 extr.: legibus dictis, Liv. VIIII, 5: quae pars maior erit, eo (ſtatt eius ſcil. partis hominum) ſtabitur conſilio, Liv. VII, 35: iureiurando, Quintil. V, 6 §. 4: verbis legis, z. E. quare ſi verbis legis ſtari non poteſt, voluntate ſtandum eſt, Ibid. III, 6 prope fin. §. 100: conventis, Cic. Offic. III, 25 poſt med.: auch mit

mit dem Dativ, z. E. sententiae, Ulpian. in Pandect. IIII, 8, 23 extr.: conventioni, African. Ibid. II, 1, 18: religioni, Ulpian. Ibid. IIII, 3, 21: emtioni, Ulpian. Ibid. XVIIII, 1, 13 prope fin. §. 27: rei iudicatae, Callistrat. Ibid. XXXXII, 1, 32: voluntati parentis (Ed. Haloand. patris), Ulpian. Ibid. XXVI, 7, 3 §. 1: voluntati defuncti statum iri. (Ed. Haloand., wo Ed. Torrentin. statu iri in gleicher Bedeutung hat), Ulpian. Ibid. XXXVI, 3, 6. 7) bleiben an einem Orte, sich wo aufhalten, z. E. in generum nidore, Cic. Pis. 6; doch kann auch heißen stehen bleiben: domi stare non poterant, Cic. Flacc. 6, *i. e.* konnten nicht zu Hause bleiben, mußten davon laufen, s. n. 3: auch überhaupt bleiben, dauern, sich nicht ändern, oder nicht verändert werden, z. E. regnum steriit puero, Liv. I, 3: vultus, facies, s. oben: nam stare aut crescere debent munera, Martial. VIII, 71, 3: aut bene apud memores veteris stat gratia facti, Virg. Aen. IIII, 539: stat nulla diu mortalibus unquam, fortuna tituhante, fides, Sil. XI, 3: qui si steterit idem, mihique paruerit, Cic. ad Brut. Epist. 10 post med.: te longa stare senecta Sil. III, 94. 8) hervorstehen, hervorragen, z. E. papillae z. E. hic stare papillas Pectore marmoreo, Lucil. ap. Non. 4 n. 421: stantes oculi, Ovid. Fast. VI, 133: pectora z. E. sic tergum sessile, sic stant Pectora celsa toris. Ovid. Met. XII, 401: auch kann man bisher rechnen stant lumina (*i. e.* oculi) flamma, Virg. Aen. VI, 300, s. n. 10. 9) stehen, *i. e.* stehen bleiben, stecken bleiben, wo zu stehen kommen, z. E. ferrum, Ovid. Met. V, 132: hasta steriit medio tergo, Ibid. VIII. 415: cornus steriit inter tempora frontis, Sil. IIII, 142: Et stant loricae squamis horrentia tela, Ibid. I, 527. 10) dicht seyn, starren vor etwas, voll seyn von etwas, z. E. pulvere coelum stare, Virg. Aen. XII, 407: stat sentibus fundus, Lucil. ap. Donat. ad Terent. And. IIII, 2, 16: stant lumina flamma, Virg. Aen. VI, 300: stant pulvere campi, Enn. ap. Porphyr. ad Horat Od. I, 9, 1: pulvereo stant ultra globo, Stat. Theb. VII, 124: coelum caligine stat, Sisenna ap. Non. 4 n. 421: stant pulvere Syrtes, Claudian. de Stilich. I, 257: Vides, ut alta stet nive candidum Soracte, Horat Od. I, 9, 1; doch kann's hier auch bloß stehen seyn; auch ohne Ablativ, stehen, starren, steif seyn, z. E. stantes oculi, Ovid., s. vorher: Minime vero (vinum dandum est aegrotis) oculis rigentibus et genis (*i. e.* palpebris) stantibus aut defectis gravibusque, Plin. H. N. XXIII. 1 post med. sect. 24: mentula, Priap. LXXV, 2. LXXX, 1. Martial. III, 1: so auch Et non stat tibi, quod stat illis (*i. e.* mentula), Martial. III, 73, 2: so auch steterunt membra (*i. e.* mentula), quae iacebant ante, Apul. Met. II ante med. p. 117, 39 Elm. 11) zu stehen kommen, *i. e.* kosten, z. E. multo sanguine victoria steriit, Liv. XXIII, 30: Haud illi stabunt parvo hospitia, Virg. Aen. X, 494, *i. e.* wird ihm hoch zu stehen kommen: magno detrimento certamen staturum fuerit, Liv. III, 60: so auch magno pretio, hoch zu stehen kommen, viel kosten, Horat. Sat. I, 2, 122: centum talentis, Liv. XXXIII, 50: quanto nox steriit una regnis, Ovid. Fast. II, 82: pluris, *i. e.* höher zu stehen kommen, mehr kosten, theurer seyn, z. E. nulla pestis humano generi pluris steriit, Senec. de ira I, 2 in.: magno, Valer. Max. V, 6, 1, hoch zu stehen kommen, viel kosten, theuer seyn, und öfter. 12) verbindert werden, oder woran liegen, Schuld daran seyn, daß z. E. etwas nicht geschehe ꝛc., mit per, z. E. per me stat, *i. e.* an mir liegts, ich verhindere es, ich bin Schuld daran ꝛc., z. E. ne pater per me steriisse credat, quo minus hae fierent nuptiae, Terent. And. IIII, 2, 16: so auch per Afranium stare, quo minus cet., Caes. B. C. I, 41: nihil per alteros stare, quo minus cet., Liv. VI, 33: per utros steriisset, quo minus cet., Liv. VIIII, 14 in.: auch folgt quin statt quominus, Liv. II, 31, per eum non steriisset, quin cet.: oder ne, z. E. per milites non steriisse, ne vincerent, Liv. III, 61: auch folgt der Infinitiv dafür, z. E. si per eum non steriit, parere defuncti voluntati, Saevola in Pandect. XXXII, 1, 38 prope fin. §. 6: auch folgt ut, z. E. fortasse per te steriit, ut iniuriam hic quoque faceret, Quintil. Declam. 250: so auch de qua ignorantia mea non queror, per quam steriit, ut tibi pro eodem homine saepius obligarer, Plin. Epist. X, 22 §. 2: auch folgt nichts dars auf, z. E. per me steriisse, Terent. And. IIII, 2, 18: non per me steriit, sed per illa, Quintil. III, 6 post med. §. 77: Licet igitur in poenam non committas, — quoniam per te non steriit, tamen committis in eam partem etc., Ulpian in Pandect. IIII, 8, 23 §. 1. 13) beruhen auf etwas, seinen Grund, Festigkeit, oder Ursache worin haben, z. E. regnum fraterna stare concordia, Liv., s. oben n. 4: disciplinam militarem, qua steriit ad hanc diem Romana res, solviti, Liv. VIII, 7 post med., s. oben n. 4: salus in armis, Valer. Flacc. III, 673: daher per me stat, es beruht bey mir, es liegt an mir, seq. quo minus, quin cet., s. n. 12. 14) statt esse wenn der Begriff des Stehens, oder eine Dauer, Festigkeit ꝛc., damit verbunden ist, z. E. in Ascanio stat cura paren-

Digitized by Google

parentis, Virg. Aen. I, 646 (650): Nam quantum ferro, tantum pietate potentes ſtamus, Propert. III, 22 (21), 22, *i. e.* ſumus: Infamis ſtupro ſtat Pelopea domus, Ibid. III, 19 (17), 20: ſtemus exemplum amoris, *i. e.* ſimus, Tibull. I, 6, 86 (I, 7, 92): et altis urbibus ultimae ſtetere cauſae, cur perirent fundirus, ſtatt fuere, exſtitere, Horat. Od. I, 16, 19: cui ſi ſtet terra et tradirus orbis *i. e.* ſit, Varr. ap. Non. 4 n. 421: vacuum ſine ullis claſſibus ſtabit mare, Senec. Hippol. 472: Ibi aliquamdiu arrox pugna ſterit, Liv. XXVIIII, 2 poſt med.: ita anceps dicitur certamen ſtetiſſe, Liv. VIII, 38: ita pugna neutro inclinata ſterit, Liv. XXVII, 2: ſaxo ſtant antra veruſto, Ovid. Faſt. I, 383: Inque cava nullus ſtet tibi nare pilus, Ovid. Art. I, 520, ſ. oben n. 1: und läßt ſich von oben mehr hieher ziehen, z. E. in acie ſtare cet. Not. a) Steterunt ſtatt ſteterunt, Virg. Aen. II, 774. III, 48. Eben ſo ſteht Abstulerunt, Ovid. Met. VI, 617: Defuerunt, Ibid. 585: abfuerunt, Ibid. X, 55, mit kurzer Pänultima. b) ſtatu iri ſtatt ſtatum iri z. E. repromiſſio plane exigendá eſt, voluntati defuncti ſtatu iri, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 3, 6 Ed. Torrentin, wo Ed. Haloand. ſtatum iri hat. Not. daß a im Supino ſtatum iſt bekanntlich lang, daher Hinc acies ſtatura ducum etc. Lucan. II, 566: Tunc res immenſo placuit ſtatura labore, Ibid. III, 581.

Stōbi, orum, (*Στόβοι* Ptolem) eine Stadt in Macedonien, und zwar in Paeonia, (nach Liv., oder nach Ptolem. in Peſtagonia), nicht weit vom Fluſſe Axius, Liv. XXXVIIII, 19. XXXVIIII, 54. XXXX, 21. XXXXV, 29. Plin. H. N. IIII, 10 poſt init. ſect. 17. Daher Stobenſis oder Stovenſis, e, dahin gehörig, Stobiſch, z. E. Stovenſes (Stobenſes), die Einwohner, z. E. Stovenſes iuris Italici ſunt, Paul. in Pandect. L, 15, 8: municip. Stobenſium, in Numo Traiani etc.

Stoborrum (Stoborrhum), i, ein Vorgebirge Numidiens, Ptolem.

Stoebe, es, *f.* (*στοιβή* und *στοίβη*) ein gewiſſes ſtachelichtes Kraut, ſonſt Phleos genannt, Plin H. N. XXI, 15 poſt med. ſect. 54. XXII, 11. ſect. 13: ſo auch Theophr.; doch hat Ed. Harduin. in der erſtern Stelle phleos, in der zweyten aber auch phleon (Adcuſat.).

Stoechas, ădis und ădos, *f.* (*Στοιχάς*) 1) ſcil. inſula, Plur., Stoechades, (*Στοιχάδες* Strabo et Ptolem.) ſcil. inſulae. ſind fünf und vornehmlich drey merkwürdige Inſeln bey Frankreich an der Narbonniſchen Küſte, den Einwohnern zu Marſeille gehörig, heutiges Tages die Hieriſchen Inſeln genannt, Mela II, 7 (welcher ſagt, daß ſie ſich von der Ligurischen Küſte bis nach Marſeille erſtrecken), Tacit. Hiſt. III, 42, welcher ſie Inſeln der Marſeiller nennt, und Plin. H. N. III, 5 extr. ſect. 11, wo vornehmlich dieſe drey genannt werden, Prote. (*i. e.* prima), Meſe (*i. e.* media) oder Pomponiana und Hypaea (*i. e.* infima): der Singularis ſteht Lucan. III, 516: daher 2) Stoechas, ſcil herba, ein Kraut daſelbſt, Stöchas-kraut, Plin. H. N. XXVI, 7 extr. ſect. 27 und XXVII, 12 extr. ſect. 107, in welcher letztern Stelle Plinius es ſo beſchreibt: Stoechas in inſulis tantum eiusdem nominis gignitur, odorata herba, coma hyſſopi, amara guſtu: menſes ciet potu: pectoris dolores levat: antidotis quoque miſcetur: auch heißt es *στοιχὰς* Dioſcor. III, 31.

Stoeni (zweyſylbig) oder Stōni, orum, Volk, auch wohl Stadt in Oberitalien, im Gebiete der Euganeer (Euganeorum) am Fluſſe Mincius, z. E. Stoenos, Alpinam gentem expugnavit, Liv. Epit. 62 Drakenb, wo Ed. Gronov. Stonos hat; auch ſteht *Στόνοι* im Strabo als ein Volk de Stoenis Liguribus, Inſcript. ap. Grut. p. 297. wo das Volk alſo zu den Ligurern gerechnet wird: die Stadt Stoni ſteht Plin. H. N. III, 20 ante med. ſect. 24, wo es heißt: praeſtantesque genere Euganeos, inde tracto nomine: caput eorum Stonos - Rhaetorum Vennonetes — ortus Rheni amnis adcolunt, wo Stonos auch der Nominat. ſeyn kann, wenn man es zum folgenden zieht und dabey elt denkt: auch heißt ſie *Στοῦνος πόλις Λιγύων*, Stephan. Byzant.

Stoice, *Adv.* (von Stoicus, a, um, *Στωϊκῶς*) Stoiſch, auf ſtoiſche Art, nach Art der Stoiker, z. E. dicere, Cic. Parad. praef.: agere, Cic. Mur. 35.

Stoici, orum, ſ. Stoicus.

Stōĭcīda, ae, *m.* (hat die Formeines Patronym., von Stoicus, eigentlich ein Nachkomme der Stoiker, aber ſelbſt kein Stoiker) ein Stoiker, aber auf verdächtliche Art, z. E. Fugerunt trepidi vera ac manifeſta canentem Stoicidae, Iuvenal. II, 65.

Stōĭcus, a, um, (*Στωϊκός*) Stoiſch, der Stoiſchen Philoſophie ergeben, ſie oder die Stoiker betreffend, dahin gehörig, z. E. ſchola, Cic. ad Diverſ. VIIII, 22 extr.: libelli, Horat. Epod. VIII, 15: dogmata, Iuvenal. XIII, 121: turba, Martial. VII, 68, 4: ſecta, Senec. Epiſt. 123 prope fin.: ſententia, Ibid. 22 ante med.: Stoica lingua loqui, Ibid. 13 poſt init.: diſciplina, Gell. XVIIII, 1 in.: deus, Senec. in Apocol. ante med. *i. e.* rotundus: cf. Cic. Nat. D. II, 17, wo rotundus deus ſteht *i. e.* mundus: das

Digitized by Google

der Stoicus (ſcil. philoſophus), ein Stoiker, Stoiſcher Philoſoph, Horat. Sat. II. 3, 160 und 300; Stoici. die Stoiker, Stoiſche Philoſophen, Cic. Mur. 29. Cic. Offic. I, 35 cet. Sie haben ihren Urſprung vom Philoſophen Zeno, aus Citium auf der Inſel Cypern, Cic. Mur. 29, und den Namen von στοὰ i. e. porticus (Gallerie), weil Zeno zu Athen in einer Gallerie, Poecile genannt, lehrte, Diog. Laert. VII ſect. 5. Die Stoiker behaupteten unter andern, nichts ſey gut als die Tugend: der Tugendhafte ſey allezeit glücklich: der Weiſe müſſe ohne Affecten ſeyn: alle Vergehungen ſeyen einander gleich ꝛc., ſ. Cic. Paradoxa, und Cic. Mur 29 ſeq.

Stoidis (inſula), eine perlenreiche Inſel im Orient, nach Indien zu, Plin. H. N. VI, 25 in. ſect. 28. VIIII, 35 in. ſect 54.

Stola, ae, m ein römiſcher Zuname, ſ. E. Sext. Stola, Cic. Flacc 20.

Stola, ae, f. (iſt das Griech. στολὴ von στέλλω i. e. amicio. induo, orno; auch mitto, demitto, daher i. q. veſtis, beſonders veſtis demiſſa ſcil. ad talos) eine Stole, i e. ein langes Kleid, das den ganzen Leib bedeckt, und vom Halſe bis auf die Knöchel geht, wie unſer Schlafrock, Andrienne ꝛc. 1) Stole, des ehrbaren, vornehmen, Frauenzimmers, ein Damenkleid, Andrienne, Robe ronde cet., ſ. E. ſtola longa, Ovid. Pont. III, 3, 52: Ad talos ſtola demiſſa et circumdata pal'a (Ablat.), Horat. Sat. I, 2, 99: folglich nahm man noch eine Palla über die Stole, wie heutiges Tages eine Enveloppe ꝛc.: illaec, quae lugubri ſuccincta eſt ſtola, Enn ap. Non. 3 n. 49: hoc tale eſt, quale vir fortis ſtolam induitus, Senec de vita beata 13: veſtimenta muliebria ſunt, — quibus vir non facile uti poteſt ſine vituperatione, veluti ſtolae, pallia, tunicae, Ulpian. in Pandect. XXXIIII 2, 23 poſt med.: rugoſiorem cum gerus ſtola frontem, Martial. III, 91, 4: ranquam ſtolam dediſſet, Cic. Phil. II, 18: ſtola muliebris, Cic. Phil. II, 18; wo muliebris nicht eben überflüſſig iſt, ſ. das Folgende. Die Worte ſind: ſumſiſti virilem togam, quam ſtatim muliebrem ſtolam reddidiſti, i. e. biſt ein Weib (eine männliche Hure) geworden. Doch wäre ſchicklicher togam zu leſen, wegen des Gegenſatzes togam virilem. Daher ſtola, ſtatt Dame, ſ. E. Hic eques, hic iuvenum coetu ſtola mixta laborat, Stat. Sylv. I. 2, 235: Sed quo matronale decus, verecundiae munimento, tutius eſſet, in ius vocanti matronam corpus eius adtingere non permiſerunt, ut inviolata manu glienae tractu ſtola relinqueretur, Valer. Max. II. 1, 5, wo jedoch auch die ſtola eigentlich verſtanden werden kann oder doch mit verſtanden werden muß: inter ſtolam plebemque hunc medium feminarum equeſtrem ordinem fecit? Plin. H. N. XXXIII, 3 poſt init. §. 12. 2) auch der Mannsperſonen, ſ. E. ſeprus medici ſtola, Enn. ap. Non. 14 n. 6: ſqualida ſeprus ſtola, Enn. Ibid. et ap. Feſt. in Squalidum. beſonders a) der Flötenſpieler, wenigſtens am Minervenfeſte, ſ. E. Cur vagus incedit tota tibicen in urbe? Quid ſibi perſonae, quid ſtola longa volunt? Ovid. Faſt VI, 654. wo ſtola longa ſteht. b) gewiſſer Prieſter, ſ. E. der Iſis, ein Prieſterrock, Talar, ſ. E. proceſſi duodecim ſacratus ſtolis, Apul. Met. XI poſt med. p. 269, 5 Elmenh: hanc Olympiacam ſtolam ſacrati nuncipant, Ibid. gleich hernach.

Stolatus, a, um, (von ſtola) mit einem Damenkleide bekleidet, ſ. E. mulier Virtuv. I, 1 ante med.: Ulyſſes ſtolatus, i e. Livia, Sueton Calig. 23, wie ſie Caligula nannte. Daher Stolatae i e matronae, Petron 14 extr. 2) einer Dame eigen, ihr gehörig, ſ. E. pudor, Martiol. I, 36, 8. Nor. iſt eigentlich Particip von Stolo. are, i e. ſtola induere.

Stolide Adv. (von ſtolidus, a, um) thörig, albern, närriſch, ſ. E. illum ſtolide ferocem viribus ſuis cerneret, Liv. VII, 5 poſt med.: adverſus Gallum ſtolide laetum, Ibid 10 ante med., und öfter, ſ. E. Ibid. XXV. 19 poſt med. Plaut. Aul. III, 2, 1. Juſtin II, 3: ſtolidius erumpentes. Ammian. XVIIII, 5 (8): ſtolidiſſime ſoll ſtehen Liv. XXIII, 8; aber ich habe es nicht da finden können: daher tropiſch, ſ. E. mala pulmonea ſtolide tument, Plin. H. N. XV, 14 prope fin. ſect 15, i. e. über die Maaße.

Stolĭditas, ātis, f. (von ſtolidus, a, um) Albernheit, Thorheit, Dummheit, Flor. III, 3, 12 IIII, 12 16: nam ſtoliditas inveniri quae immanior poteſt, quam cet., Arnob. II poſt med. p. 101 Harald. (Al. p. 80): Ita ergo ſtoliditatem veſtram non rideri (ſi rident) veſtris ab numinibus ſemini? Ibid. III ante med. p. 138 Harald. (Al. p. 110): qui ignorat, eiusdem ſtultitiae eſſe vanitatem et ſtoliditatem, Gell. XVIII, 4 poſt med.

Stolĭdus, a, um, (nach Einigen, ſ. E. Voſſ. in Etymol. von ſtolo, folglich eigentlich inutilis; nach Andern von στάδαλος, i. e. improbus etc.) 1) albern, närriſch, dumm, thörig, ſ. E. fiducia, Liv. XXXIIII, 46: procacitas, Martial. I, 42, 19: vir ſtolidae audaciae, Tacit. Hiſt. IIII, 15: clamor, Auſon. Moſell. 168: ſtolidum excitare veternum, Catull. XVII, 24: perſtat in incepto ſtolidaeque cupidine palmae, Ovid. Met. VI 50: nec Delius aures Humanum ſtolidas patitur retinere figuram (vom Midas), Ibid. XI,

175:

175: ſo auch homo, z. E. ſtolidi exiſtimant, Plaut. Bacch. III, 6, 19: quid me adſpectas, ſtolide? Plaut. Amph. IIII, 2, 8: mihi ſtolido, Plaut. Capt. III, 4, 123: ego ſtolidus, Caecil. ap. Feſt.: ſtolidum genus Aesciduram, Enn. ap. Cic. Divin. II, 56: vix ſenſi ſtolidus, Terent. And. III, 1, 12, ich Alberner, ich Narr: ad locum capiendum dux (Minucius) ipſe inter ſtolidiſſimosque ad arma vocat, et vanis armis et minis increpat hoſtes, Liv. XXII, 28 poſt med.: ſtolidiſſime vatum, Ovid. Met. XIII, 774: Nullum eſt hoc ſtolidius ſaxum. (ſtatt homo), Plaut. Mil. IIII, 2, 33: ſtolidior an vanior, Salluſt. ap Gell. XVIII, 4: vir ingenio ſtolidior, Aur. Vict. de Caesar. 41 extr.: Idcirco ſtolidum praeber tibi vellere barbam Iupiter? ſtatt ſtolidus oder ſtolide, Perſ. II, 28. Not. Stolidus und ſtultus ſteht beyſammen, z. E. Stulti, ſtolidi, ſarui cer., Plaut. Bacch. V, 1, 2, vielleicht des Affects wegen: ſo auch nihil eſt profecto ſtultius neque ſtolidius neque mendaciloquius, Plaut. Trin. I, 2, 162. 2) unwirkſam, unthätig, z. E. Huius generis cauſarum, ſine quo non efficitur, alia ſunt quieta nihil agentia, ſtolida quodammodo, ut locus, tempus, materiae, ferramenta etc., Cic. Top 15. 3) auch ſolls ſo viel ſeyn als moleſtus, illepidus, ſagt Gell. XVIII, 4, i. e. häßlich, widerlich ꝛc.

Stŏlo, are, (von ſtola) *i. e.* ſtola induere: daher ſtolatus, a, um, ſ. Stolatus.

Stŏlo, ōnis, *m* (ob, mit Iſ. Voſſ., von σταλλὸς *i. e.* frons, planta virens, mit vorgeſetztem s, wie ἕρπω ſerpo? oder von στέλλω *i. e.* mitto, folglich id, quod ex radicibus arborum enaſcitur ſeu emittitur?) 1) ein Zweig an Bäumen oder Gewächſen, der von der Wurzel ausſchlägt, folglich dem Stamme die Nahrung entzieht. Räuber, z. E. et qui propter diligentiam culturae Stolonum confirmavit cognomen, quod nullus in eius fundo reperiri poterat ſtolo, quod effodiebat circum arbores, e radicibus, quae naſcerentur e ſolo, quos ſtolones appellabant, Varr. R. R I, 2, 9: Omnia vero celerius adoleſcunt, ſtolonibus ablatis, Plin. H. N. XVII, 13 poſt init. ſect. 20: umbra ſtolones ſupervacuos enecante, Ibid. cap. 20 prope fin. ſect. 34: Reciduntur veteres notae (arbores) ac rurſus a ſtolone aliquo reſurgunt, Ibid. cap. 26 med. ſect. 39.: Smyrmion (herba) caulem habet apii, folia latiora et maxime circa ſtolones maximos, Ibid. XXVII, 13 init. ſect. 109. Not. auch ein Schimpfwort *i. e.* alberner Menſch, z. E. o ſtolo, Auſon. Epiſt. III, 94, wo Einige dafür Theon leſen. 2) der Zuname der Licinifchen Familie, z. E. Licinius Stolo, Plin H. N. XVII, 1 prope fin. Varr. R. R. I, 2, 9.

Stŏmăcace, es, *f.* (στοματάκη) eine gewiſſe Krankheit des Zahnfleiſches, Mundfäule, Scharbock, Plin. H. N. XXV, 3 in. ſect. 6.

Stŏmăchābundus, a, um, (von ſtomachor) i. q. ſtomachans, unwillig, Gell. XVII, 8.

Stŏmăchanter, Adv. (von ſtomachans, *Particip.* von ſtomachor) mit Unwillen, unwillig, Auguſtin. de vita beata circa med.

Stŏmăchĭcus, a, um, (στομαχικὸς) einen ſchwachen Magen habend Magenbeſchwerung habend, z. E Nempe dolor eſt, quem podagricus ille contemnit, quem ſtomachicus ille in ipſis deliciis perfert, Senec Epiſt. 24 med.: Item ad ſplenicos et ſtomachicos, quibus innatet cibus, Plin. H. N. XX, 9 poſt med. ſect. 29, und öfter, z. E. Ibid. XXV, 5 prope fin. ſect. 24: auch XXIIII, 14 ante med. ſect. 75 Hard., wo ältere Edd. ſtomaticisque ſtatt ſtomachicisque haben.

Stŏmăchor, atus ſum, ari, (von ſtomachus) unwillig oder verdrießlich ſeyn oder werden, Unwillen empfinden, böſe ſeyn oder werden, zürnen, zornig ſeyn, z. E. ſed ſtomachabatur ſenex, ſi quid aſperius dixeram? Cic. Nat. D. I, 33 extr.: ſi enim ſtomachabere et moleſte feres, plura dicemus, Cic. ad Diverſ. XV, 16 §. 5: Itaque iucundiſſimis tuis literis ſtomachatus ſum in extremo, Ibid. X, 26 poſt init., und öfter, z. E. Cic. Orat. I, 36 poſt med. Cic. ad Capitonem in Epiſt. Cic. ad Attic. XVI Epiſt. ult. Senec. Epiſt. 12 in Horat. Epiſt. I, 1, 104: auch ſteht iraſci dabey, z. E. Saepe videbam cum irridentem tum etiam iraſcentem et ſtomachantem, Philippum, Cic. Brut. 95 poſt med.: daher cum aliquo, Cic. Orat. II, 66 poſt med., *i. e.* ſich zanken mit jemand, Verdruß mit ihm haben, böſe über oder mit ihm ſeyn: ſo auch ſecum, mit ſich oder über ſich ſelbſt böſe ſeyn, z. E. mecum ſtomachabar, Terent. Eun. II, 3, 31: auch aliquid ſtatt ob aliquid, z. E. ſtomachor omnia, Cic. Attic. XIIII, 21 poſt med.: ſive quid ſtomachor valde, Auguſtin. ap. Sueton. Tiber. 21: ſic effata Venus foras ſe proripit infeſta et ſtomachata biles Venereas, Apul. Met. V prope fin. p. 172, 31 Elmenh., *i. e.* that zornig, wie Venus zornig thun kann, begte einen Venuszorn *i. e.* einen Zorn, der ihr wohl anſtand.

Stomachōsē, *Adv.* (von ſtomachoſus, a, um) voller Verdrießlichkeit, voller Unwillen, verdrießlich, zornig, z. E. ſtomachoſius reſcripſi, Cic. Attic. X, 5 extr.

Stŏ-

Digitized by Google

Stŏmăchōsus, a, um, (von ſtomachus) 1) voller Unwillen oder Zorn, unwillig, zornig, z. E. eques, Horat. Epiſt. I, 15, 12: homines animo malo et ſtomachoſo, Iul. Firmic. V, 10 extr.: homo, Senec de ira I, 4. 2) voller Unwillen, zornig, *i. e.* Zorn verrathend, z. E. literae ſtomachoſiores, Cic ad Diverſ. III 11: genus acuminis ſtomachoſum, Cic. Brut 67, *i. e.* beißend: me movent illa ſtomachoſa et quaſi ſubmoroſa ridicula. Cic. Orat. II, 69.

Stŏmăchus, i, *m.* (στόμαχος) 1) die Speiſeröhre, die bis an den Magen geht, z. E. ad radicem eius (linguae) haerens excipit ſtomachus, Cic. Nat. D. II, 64: Deinde duo itinera incipiunt, alterum aſperam arteriam nominant, alterum ſtomachum, arteria (aſpera) exterior ad pulmonem, ſtomachus interior ad ventriculum fertur: illa ſpiritum, hic cibum recipit, Celſ. III, 1 poſt init.: ſtomachus vero, qui inteſtinorum principium eſt, circa praecordia cum ventriculo committitur: ventriculus autem, qui receptaculum cibi eſt, conſtat ex duobus tergoribus etc. Ibid. med. wo ſtomachus und ventriculus *i. e.* Magen unterſchieden werden: auch der untere Theil dieſer Speiſeröhre, der vor dem Magen iſt, Magenmund, z. E. tendit haec (gula) ad ſtomachum, is ad ventrem, Plin. H. N. XI, 37 poſt med ſect. 66: ſummum gulae fauces vocantur, extremum ſtomachus, Ibid. ſect. 68. 2) der Magen, als welcher eine bloße Fortſetzung der Speiſeröhre iſt: iſt häufig, z. E. Eademque haec avis ſcribitur conchis ſe ſolere complere, easque, cum ſtomachi calore concoxerit, evomere, Cic. Nat. D. II, 49: ſtomachus languens, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 13: marcens, Sueton. Caiig. 58: aeſtuans, Celſ. I, 3 ante med. *i. e.* Hitze habend: aeger, Horat. Sat. II, 2, 43: ieiunus, Ibid. 38: latrans, Ibid. 18: diſſolutus aut cibos non perficiens, Plin. H. N. XXIII, 1 prope fin. ſect. 26: extr.: laſſus, Horat. Sat. II, 8, 9: fortior, Plin. H. N. XXXII, 7 poſt med. ſect. 26 *i. e.* ein ſtarker Magen, der etwas verträgt oder gut verdaut: bonus, Celſ. I, 2 prope fin.: imbecillus, Ibid. Dulce (vinum) minus inebriat, ſed ſtomacho innatat, auſterum facilius concoquitur, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med.: reſolutio ſtomachi, Celſ. III, 5 poſt med.: ſtomachus infirmus, Celſ. I, 8: ſtomacho laborare, Ibid. am Magen leiden, einen ſchwachen Magen haben: valere, Iuvenal. VI, 100: ſtomachi acrimonia, z. E. Nuclei nucis pineae ſitim ſedant et acrimonium ſtomachi roſionesque et contrarios humores conſiſtentes, ibi, etc. Plin. H. N. XXIII, 8 in. ſect. 70: ſtomachi homeſtum ſervare tenorem, Lucret. III, 636: daher a) der Magen tropiſch *i. e.* die Kraft der Seele etwas ſchwer oder leicht, gern oder ungern, zu ertragen, oder ſich gefallen zu laſſen, Empfindſamkeit, Empfindlichkeit, z. E. conſuetudo callum obduxit ſtomacho meo, Cic. ad Diverſ. VIIII, 2: locus ille animi noſtri, ſtomachus ubi habitabat olim, concalluit; privata modo nos delectant, Cic. Attic. IIII, 16 poſt med.: noſti ſtomachi mei faſtidium, Cic. ad diverſ. II, 16 poſt init.: ſtomacho eſt Pompeius ita languenti, ut vix id, quod ſibi placeat, reperiat, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 13: bono ſtomacho, contenti ſunt (ſcil. habere tales praeceptores), Quintil. II, 3 init., bey einem guten Magen *i. e.* nicht zu großer Empfindſamkeit, die vieles erdulden kann: daher ſtomacho Ciceronis ferenda, Cic. ap. Quintil. VI, 3 extr., *i. e.* Geduld. b) der Geſchmack an etwas, z. E. ludi non ſtomachi tui, Cic. ad Diverſ. VII, 1 poſt init., *i. e.* nicht nach deinem Geſchmacke: in hoc agello (emendo) Tranquilli ſtomachum multa ſollicitant (reizen), Plin. Epiſt. I, 24: daher bonus ſtomachus, ein guter Magen *i. e.* ein Geſchmack, der vieles erdulden kann, was andre nicht erdulden, Zorn Alteration, Unwille, verdrießliche Gemüthsſtimmung, üble Laune ꝛc., z. E. bono ſane ſtomacho, (hier muß ein Comma ſtehen, damit es von contenti getrennt werde) contenti ſunt (ſcil. habere tales praeceptores), Quintil. II, 3 init., ſ. vorher. c) der Unwille, Aerger oder Aergerniß, Verdruß, den man über etwas empfindet, z. E. in ſtomacho ridere, Cic. ad Diverſ. II, 16 extr.: ſtomachum alicui movere, Cic. Mur. 13 ante med. und Cic. Attic. VI, 3 extr., oder facere, Cic. Attic. V, 11 poſt init., *i. e.* Unwillen erregen, Zorn erregen, üble Laune machen ꝛc.: ſo auch non, ut mihi ſtomachum facerent, quem funditus perdidi, ſed ut facere arbitrarentur, Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 21: Nos neque haec dicere (*i. e.* canere ſcil. conamur) nec gravem Pelidae ſtomachum cedere neſcii, Horat. Od. I, 6, 6 *i. e.* den Unwillen, den Zorn des Achilles, weil ihm Agamemnon vor Troja ſeine Geliebte, Briſeis, nahm, worüber Achilles ſo unwillig ward, daß er ſich mit ſeinen Truppen zurück zog, und an den fechtenden Griechen mit den Trojanern keinen Antheil nahm, worüber die Griechen, die dem Hector ohne den Achilles nicht gewachſen waren, ſich immer zurück zogen ꝛc.: homo exarſit iracundia ac ſtomacho, Cic. Verr. II, 26: a me libros illos non fine aliquo meo ſtomacho eſſe relictos, Cic. Q. Fr. III, 5 ante med.: eam ſtomacho egere, Cic. Tuſc. III, 24 init.: aliquid bile et ſtomacho fingere, Sueton. Tiber. 59: cum ſtomacho erudire, Cic. Roſc. Com. 11, mit Aergerniſſe, Verdruſſe,

Digitized by Google

druſſe, unterweiſen: quae mihi maiori ſtomacho, quam Quinto, fuerunt, Cic. Attic. V, 1 poſt med., *i.e.* hat mich mehr verdroſſen ꝛc.: Epiſtola plena ſtomachi, Cic. Qu. Fr. III, 8.

Stŏmătĭce, es, *f.* (ſcil. compoſitio medicamenti), Gr. στοματική (von στόμα der Mund) etwa ſcil. σύνθεσις *i.e.* compoſitio, eine **Mundarzney** *i.e.* Arzney wider die Krankheiten des Mundes, und im Munde, z. E. Geſchwulſt der Mandeln, des Zapfens ꝛc. z. E. Idqo et commanducata ſtomatice eſt, et ulceribus oris inſperſa nepe et pterygiis, Plin. H. N. XXII, 9 prope fin. ſect. 11 und öfter, z. E. Ibid. XXIII, 6 med. ſect. 58 und cap. 7 poſt med. ſect. 71. XXIIII, 13, prope fin. ſect. 73. Scrib. Larg. 64.

Stŏmătĭcus, a, um, (στοματικός) den **Mund** betreffend, dahin gehörig, daher 1) ſtomaticus, a, um, *i.e.* Krankheit des Mundes habend; z. E. Huius ſtös epiphoris illinitur et ignibus ſacris; ſtomaticisque ex aqua bibendus datur, Plin. H. N. XXIIII, 14 ante med. ſect. 7 nach dĭctern Edd. z. E. Elzev: aber Ed. Hard. hat aus MSS. richtiger ſtomachicis. 2) ſtomatice, es, (nach der griechiſchen Endung), ſtatt Stomatica, ſ. Stomatice.

Stŏmōma, atis, *n.* (στόμωμα), eine feinere Art des Eiſenſchlags (ſquamae ferri), z. E. ſquamae ferri (Ed. Almelov.: Al. Edd. aeris) quod στόμωμα adpellant, Celſ. VI, 6 n. 5: ſo auch vom Kupfer (aeris, eine feinere Art des Kupferſchlags, z. E. Squamae (aeris) eſt alterum genus ſubtilius, ex ſumma ſcilicet lanugine decuſſum, quod vocant ſtomoma, Plin. H. N. XXXIIII, 11 ante med. ſect. 25, wo jedoch, nach Einigen, vielleicht die feinſten Theile des Stahls zu verſtehen, die vom Stahle abſpringen ꝛc.

Stoni, orum, und Stonos, Stadt und Volk, ſ. Stoeni.

Storax, ācis, ſtatt ſtyrax, Solin. 33 (46) ante med. Iſidor. Orig. XVII, 8, ſ. Styrax. Not. auch iſt Storax der Name eines Sclaven, Terent. Ad. I, 11.

Stŏrĕa oder Storĭa, ae, *f.* (wahrſcheinlich von στορέω ſeu στορέννυμι *i.e.* ſterno), eine **geflochtne Decke aus Stroh, Binſen oder Stricken** ꝛc.; ſtorea ſteht Liv. XXX, 3 extr. Plin. H. N. XV, 16 ſect. XVIII, 1: ſtoria, Caeſ. B. C. II, 9 med.

Stovensis, e, Plur. Stovenſes, ſ. Strobi.

Strabellĭni, orum, ein Volk in Unteritalien, Plin. H. N. III, 11 extr. ſect. 16.

Străbo, ōnis, *m.* (vom Gr. στραβών et στραβός *i.e.* ſtrabo). 1) ein **Schieler** *i.e.* der ſchielt, ein **Schielender**, Cic. Nat. D. I, 29. Horat. Sat. I, 3, 44. Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 12: hieher kann man auch ziehen Petron. 39, in Sagittario naſcuntur ſtrabones, qui olera ſpectant, lardum tollunt; doch können auch ſcherzhaft diejenigen gemeint ſeyn, die unvermerkt einem etwas wegſtehlen, indem ſie die Augen auf etwas anders richten, als auf das, was ſie wegnehmen: auch von Neidiſchen, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 109. Varr. ibid.: auch einer, der einem unvermerkt wegſtiehlt, Petron. 39, doch ſ. vorher. Auch hat man Strabonus, Petron. 68. 2) ein Zuname römiſcher Familien, z. E. der Fanniſchen, Pompejiſchen ꝛc.: bekannt iſt z. E. Cn. Pompeius Strabo, der Vater des berühmten Pompejus, und Sohn des Sext. Pompejus; er bekam dieſen Zunamen Strabo daher, weil er ſeinem Koche Menogenes ſehr ähnlich ſah, welcher dahey ſchielte, Plin. H. N. VII, 12 med. ſect. 10; auch iſt überhaupt vom Schielen der Zuname Strabo manchen röm. Familien beygelegt worden nach Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 55, wo er ſagt: Uni animalium homini depravantur (oculi): unde cognomina Strabonum et Paetorum. Auch iſt ein Strabo bekannt, der zur Zeit der Kaiſer Auguſtus und Tiberius lebte, und eine Geographie in Griechiſcher Sprache hinterlaſſen hat.

Strabōnus, i, ſtatt Strabo, ſchielend, Petron. 68.

Strabus, a, um, (στραβός) ſchielend, z. E. de Venere paeta ſtrabam facit, Varr. ap. Priſc. 6: Strabones ſunt, quos ſtrabos nunc dicimus, Non. cap. 1 n. 109. Auch will Heinſius Ovid. Art. II, 659. Si paeta eſt, Veneri ſimilis, ſi flava, Minervae ſeſe: Si qua ſtraba, eſt Veneri ſimilis; ſi rava Minervae, oder Si ſtraba, ſit Veneri etc.

Străges, is, *f.* (von ſterno) das **Niederwerfen, Niederſchlagen**, das zu Boden **ſchlagen**, z. E. wenn der Regen, Hagel ꝛc., die Saaten, Bäume ꝛc., zu Boden ſchlägt, **Einſturz**, z. E. tectorum, Liv. XXIIII, 9: nemorum, Sil. III, 205: virgultorum et arborum, Liv. XXI, 22: dabit ille (nimbus) ruinas arboribus ſtragemque ſatis, Virg. Aen. XII, 454, *i.e.* wird die Saaten niederſchlagen: Tiberis plana urbis ſtagnaverat; ſecuta eſt ſtrages aedificiorum et hominum, Tacit. Ann. I, 76: Tiberis ſtrage obſtantis molis refuſus, Ibid. Hiſt. I, 86, *i.e.* Niederwerfung, Einſturz: pro diruto muro novum, raptim ex ipſa ruinae ſtrage congeſtis ſaxis, exſtruebant, Liv. XXXII, 63: atrox cum vento tempeſtas coorta multis ſacris profanisque locis ſtragem fecit, Liv. XXXX, 2: ſo auch von **Menſchen**, z. E. ſtragem dedere inter ſe, Liv. VII, 23, *i.e.* riſſen ſich unter einander zu Boden: ſo auch im **Fechten**, z. E. ſtrages edere, Cic. Leg. III, 9: ruinae ſimilem ſtragem eques, quacunque perva ſerat, dedit, Liv. IIII, 33: ex loco ſuperiore — impetu facto ſtrage ac ruina fudare

Digitized by Google

fudere Gallos, Liv. V, 43; *i. e.* **ſtürzten die Gallier herab**: daher der **Haufen zu Boden geworfner Dinge oder Menſchen**, z. E. armorum, Liv. XXXV, 30: ad conſulem referunt, exceſſum urbe ſolitudine haud dubia perſpicuum eſſe, et recentibus veſtigiis fugae ac ſtrage rerum in trepidatione nocturna paſſim relictarum, ibid. X, 34 poſt med.: ſo auch **von Menſchen**, z. E. im Fechten ꝛc., z. E. complere ſtrage campos, Liv. VII, 14: procubuiſſe ſuper confuſae ſtragis acervum, Virg. Aen. VI, 504, *i. e.* **Haufen erſchlagener unter einander liegender Menſchen**, wo acervus ſtragis zu merken, woraus erhellt, daß ſtrages nicht der **Haufen an ſich ſey**. Oft läßt es ſich **Niederlage, Niedermetzlung**, überſetzen, z. E. facere ſtrages, Cic. Phil. III, 12: ſo auch ſtrages edere, Cic. Leg. III, 9: ciere, Virg. Aen. VI, 830: ſtragem vereri, Cic. Divin. I, 12 (als Dichter). Daher tropiſch, quas ego pugnas (in concionibus) et quantas ſtrages edidi: Cic. Attic. I, 16 poſt init.

STRAGŬLUM, ſ. Stragulus.

STRĀGŬLUS, a, um, (von Sterno), alles, womit man etwas zu bedecken oder was man unter etwas unterzuſtreuen pflegt, beſonders, damit es weicher oder ebener ſeyn möge, z. E. ſtragula veſtis, oder veſtimentum ſtragulum, *i. e.* **alles, womit man etwas bedeckt, als** z. E. die Speiſebank, Lagerſtätte, Sopha, Canapee, **Bett** ꝛc.: daher es **Polſter, Pfühl** oder **Decke, Teppig, Matratze**, ſeyn kann, z. E. veſtis ſtragula ſteht Cic. Verr. I, 10. II, 7. Cic. Roſc. Am. 46. Liv. XXXIIII, 7. Horat. Sat. II, 3, 118 und öfter: veſtimentum ſtragulum wird angeführt aus Ulp. in Pandect. XXXIV, 2, 23 §. 2 wo es heißt: Virilia (veſtimenta) ſunt — veluti togae, tunicae, palliola, veſtimenta, ſtragula, amfitapa, wo alſo ein Comma zwiſchen veſtimenta und ſtragula iſt, folglich ſtragula ſubſtantive ſteht, wobey aber veſtimenta gedacht werden kann: das vielleicht nicht nöthig iſt: ſo auch lintea, veſtimenta, ſtragula, Ibid. zu Ende: daher ſtragulum (ſcil. veſtimentum; doch kanns auch allein ſubſtantive ſtehen) iſt i. q. veſtis ſtragula, 1) die **Decke** über die Lagerſtätte, z. E. Tiſchbank, Sopha, z. E. textile, Cic. Tuſc. V, 21, wo von der Tiſchbank oder dem Speiſeſopha die Rede iſt: ſo auch von der Schlafſtätte oder Bette, z. E. Culcita in terra iacet, ego in culcita; ex duabus paenulis altera ſtragulum altera operrorium eſt, Senec. Epiſt. 87 poſt init., *i. e.* (wie wir reden) Unterbett: cubicularia ſtragula e pellibus talparum, Plin. H. N. VIII, 58 med. ſect. 82: ſo auch ſtragula pellicea, Paul. in Pandect. XXXIII, 2, 24: Zoilus aegrotat; faciunt hanc ſtragula febrem, Martial. II, 16, 1: ſo auch Ibid. IIII, 147 und 148: Nam neque tum plumae nec ſtragula picta ſoporem, Nec ſonitus placidae ducere poſſit aquae, Tibull. I, 2, 77 (I, 65). 2) die **Decke über einen Todten** Sueton. Ner. 50. Petron. 42: auch ſteht dafür ſtragula, ſcil. veſtis, Petron. 78. 3) die **Decke über das Pferd, Reitſattel, Schabracke**, z. E. veredi, Martial. XIIII, 86, 1: ſo auch **vielleicht** ſtragula, z. E. Sed ſtragulas et babylonica, quae equis inſterni ſolent, non puto veſtis eſſe, Ulp. in Pandect. XXXIIII, 2, 25 §. 3. 4) das, **was die Vögel unter die Eyer unterlegen, damit ſie weich liegen**, z. E. perdices ovis ſtragulum molle pulvere contumulant, Plin. H. N. X, 33 poſt med. ſect. 51: ſo auch ovis ſtragulum pulvis eſt, Solin. 7 extr. Ob auch ſtragulum und ſtragula (veſtis) ein Kleid bedeutet ſcil. zum Anziehen, z. E. bey der Beerdigung, wohin die Stellen Sueton. Ner. 50. Petron. 42 und 78 gehören: doch ſcheint es vielleicht nur ſo; überall paßt Decke ꝛc.

STRĀMEN, ĭnis, *n.* (von' ſterno) i. q. ſtramentum, **alles, was da dient zum Draufliegen untergeſtreut zu werden, es ſeyn Blätter, Heu** ꝛc., beſonders **Getreidehalme, Stroh**, z. E. iuvenem agreſti in ſtramine ponunt, Virg. Aen. XI, 67 ſo caſa tecta ſtramine, Ovid. Met. V, 447: ſuper ſtramen foenoque iacentibus alto, Ibid. Her. V, 15: adſpice de canna ſtraminibusque domum, Ibid. Faſt. III, 184: mollesque virenti ſtramine compoſuere toros, Sil. X, 562: culmique e ſtramine fultum preſſit laeta torum, Ibid. XIII, 814: ima virent agreſti ſtramina cultu — **vom Scheiterhaufen**, Stat. Theb. VI, 56: atque illius ſtramina menſis foeda rigant *i. e.* toros e ſtramine, Val. Fl. IIII, 497: remedium contra tonitrus clavus ferreus ſub ſtramine ovorum poſitus *i. e.* ſub foeno, quod ſubſternitur ovis, gallina incubante, Plin. H. N. X, 54 ſect. 75.

STRĀMENTĀRĬUS, a, um, (von ſtramentum) **das Stroh betreffend, dahin gehörig, damit ſich beſchäftigend**, z. E. falces, Cato R. R. 10, *i. e.* womit Stroh geſchnitten wird.

STRĀMENTĪCĬUS oder STRAMENTITIUS, a, um, ſtrohern, (von ſtramentum) z. E. caſa, Auct. B. Hiſp. 16: ſtrigae puerum involaverant et ſuppoſuerant ſtramenticium, Petron. 63 extr.

STRĀMENTOR, ari, (von ſtramentum) **Stroh holen**, z. E. ſtramentatum exire, Hygin. fab. 14 poſt med. Oefter möchte es wohl nicht vorkommen.

STRĀMENTUM, i, *n.* (von ſterno) i. q. ſtramen, 1) **was da dient untergeſtreut zu werden**, z. E. dem Viehe, Menſchen ꝛc., **es ſeyen Blätter, Heu** ꝛc., beſonders Stroh *i. e.* die Halme des Getreides oder der Hülſenfrüchte, iſt häufig: a) **Stroh**, zum Unter-

Digitized by Google

unterſtreuen, z. E. für das Vieh, Caton. R. R. 5. Colum. VI, 3 §. 1. Phaedr. II, 8, 23: Palea (hordei) ex optimis: ſtramento vero nullum comparatur, Plin. H. N. XVIII, 7 prope fin. ſect. 18: auch Obſt darauf zu legen, Plin. H. N. XV, 16 ſect. XVIII, 1: auch für Menſchen um ſich darauf zu legen, z. E. Ut ego me ruri hamaxari mavelim patalem bovem, cumque eo ita in noctem in ſtramentis pernoctare perpetem, quam tuas — noctes mihi dari, Plaut. Truc. II, 2, 23: incubare ſtramentis, Horat. Sat. II, 3, 117: cum adcubuiſſet ſtratumque haberet tale, ut terra tecta eſſet ſtramentis, Nep. Ageſ. 8: auch zu Polſtern, z. E. antiquis torus e ſtramento erat, qualiter etiam nunc in caſtris, Plin. H. N. VIII, 48 ante med. ſect. 73: b) Stroh, die Häuſer damit zu decken, z. E. Liv. XXV, 39. Caeſ. B. G. V, 43. c) Stroh, zum Anzünden, z. E. faſces ſtramentorum incendere, Hirt. B. G. VIII, 15: auch zu keinem beſtimmten Gebrauche, z. E. Lyncurium non folia tantum aut ſtramenta ad ſe rapere, ſed aeris etiam ac ferri laminas, Plin. H. N. XXXVII, 3 propre fin. ſect. 13. d) Stroh, wenns noch auf dem Felde iſt, *i. e.* der Halm des Getreides ꝛc., z. E. deſectam cum ſtramento ſegetem, Liv. II, 5 init.: ſo auch Varr. R. R. I, 50 §. 2. Tertio modo metitur, ut ſtramentum medium ſubſecent cet.: ſo auch ubi falce ſecundum terram procidunt ſtramentum, Ibid. §. 1: ac de ſingulis ſeant inter ſpicas et ſtramentum, Ibid.: ſpicas coniiciunt in corbem —: ſtramenta relinquunt in ſegete, Ibid. faſcem ſpicarum defecat et ſtramenta ſtantia in ſegete relinquit, Ibid. §. 2. 2) das, womit etwas bedeckt zu werden pflegt; die Decke, Matratze ꝛc., z. E. der Pferde, z. E. ſtramenta derrahi, Caeſ. B. G. VII, 45, *i. e.* Decken: veſtimenta et ſtramenta, z. E. his verbis veſtimenta et ſtramenta contineri; ſine his enim vivere neminem poſſe, Cai. in Pandect. L., 16, 234, vielleicht Matratzen.

Strāmĭnĕus, a, um, (von ſtramen) aus Stroh, ſtrohern, z. E. caſa, Ovid. Am. II, 9, 18, *i. e.* mit Stroh bedeckt: ſtramĭnei Quirites, Ovid. Faſt. V, 621, Strohmänner, die man jährlich ins Waſſer warf ſtatt wirklicher Menſchen: heißen auch ſcirpea ſimulacra, Ibid. 621.

Strangĭa, ae, *f.* oder vielmehr Strangias, ae, *m.* (*στραγγίας πυρὸς* Theophr.) eine Art Weizen in Griechenland, z. E. Ex omni eadem (Graecia) genere grani praetulit dracontiam, ſtranglam (forſ. pro ſtrangian) et Selenuſum, Plin. H. N. XVIII, 7 med. ſect. 12.

Strangŭlābĭlis, e, (von ſtrangulo) was erſtickt werden kann, z. E. anima adſenſu etiam fatigabilis, ſubmerſu etiam piſcinarum ſtrangulabilis, Tertull. de anim. 32.

Strangŭlātio, ōnis, *f.* (von ſtrangulo) das Erſticken, Erwürgen, z. E. His nucleis ad purgationem uti non cenſuerim propter ancipitem ſtrangulationem, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. ſect. 13: daher vulvae, Plin. H. N. XX, 15 ante med. ſect. 57, Mutterbeſchwerden, Mutterweh, eigentlich das Zuſammenziehen der Mutter.

Strangŭlātor, ōris, *m.* (von ſtrangulo) der Erſticker, Erwürger, alicuius, Spartian. in Sever. 14.

Strangŭlātrix, icis, *f.* (von ſtrangulo) Erſtickerinn, Erwürgerinn, z. E. faucium, Prudent. Feriſteph. X. (Al. XIIII), de Roman. 1003.

Strangŭlātus, ūs, *m.* (von ſtrangulo), i. q. ſtrangulatio, z. E. vulvae, Mutterbeſchwerden, das Zuſammenziehen der Mutter, z. E. Datur et olfaciendum ex acero in ſtrangulatu vulvae, Plin. H. N. XX, 18 poſt init. ſect. 75: Plantago adponitur in lapa in dolore vulvae, in ſtrangulatu (vulvae) bibitur, Ibid. XXVI, 15 poſt init. ſect. 95.

Strangŭlo, avi, atum, are, (von *στραγγαλόω* et *στραγγαλίζω* *i. e.* obtorqueo, ſtrangulo) erſticken, erwürgen, würgen z. E. patrem, Cic. ad Diverſ. VIIII, 22: Domitium ſtrangulavit, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 15 extr.: anſerem, Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt med. ſect. XIX, 24: tua ſtygius ſtrangulet ora liquor, Ovid. in Ibin 592: ſo auch ſtrangulatus, a, um, Sueton. Claud. 27: ſtrangulatus laqueo, Tacit. Ann. VI, 25: a Lyſimacho ſtrangulatus leo, Plin. H. N. VIII, 16 poſt med. ſect. 20: ſtrangulatae in oleo ranae, Ibid. XXXII, 10 poſt init. ſect. 38: vulvae morbo ſtrangulatas (mulieres) reſpirare, Ibid. XXVIII, 7 init. ſect. 20: ſo auch ſtrangulari erſticken *i. e.* erſtickt werden, den Athem verlieren, z. E. obeſi plerumque acutis morbis et difficultate reſpirandi ſtrangulantur, Celſ. II, 1 extr.: Sunt, qui et in avium nidis inſeri aliquid ex ea putent, atque ita non ſtrangulari pullos avidius devorantes, Plin. H. N. XXIIII, 19 poſt init. ſect. 13. ſenator in laetis hauſtu uno pilo ſtrangulatus, Ibid. VII, 7 ſect. 5: auch ohne Accuſativ, z. E. venena, quae ſtrangulando necant, Ibid. XX, 7 med. ſect. 26: in cuniculis vapor et fumus ſtrangulat, Ibid. XXXIII, 4 ante med. ſect. 21: cucurbitula circa fauces admovetur, ut id, quod ſtrangulat, evocet, Celſ. III, 4 poſt init., *i. e.* würgt: ſemen urticae vulvas ſtrangulantes aperit, Plin. H. N. XXII, 13 ante med. ſect. 15, *i. e.* die ſich zuſammenziehen und faſt (den Menſchen) erſticken habe

Digitized by Google

daher tropiſch, erſticken, erwürgen, würgen, z. E. vocem, *i. e.* ſie nicht heraus laſſen, z. E. fauces tumentes ſtrangulant vocem, Quintil. XI, 3, 20: ſinus (togae) nec ſtrangulet nec fluat, Ibid. 140, *i. e.* nicht zu enge zuſammen ziehen, nicht drücken: ſpiritum vitalem, Plin. H. N. XXXI, 1 ſect. 1: gliſſomarga ſolum ſtrangulat, Ibid. XVII, 8 med. ſect. 4, *i. e.* erſtickt den Boden, macht, daß er keine Saaten hervorbringt: ſo auch ſata laeto gramine, Quintil. VIII prooem. §. 23: hedera arbores ſugit ac ſtrangulat, Plin. H. N. XVI, 34 prope fin. ſect. 62, *i. e.* erſtickt ſie, nimmt ihnen die Nahrung: ne vinculum incidat et truncum ſtrangulet, Colum. III, 26, 2: ſonitum ſtrangulare *i. e.* ſupprimere, z. E. Poſſe et repulſu ſiderum depreſſum, qui a terra meaverit, ſpiritum, nube cohibitum tonare, natura ſtrangulante ſonitum, dum rixetur (aër incluſus) in nube, edito fragore cum erumpat, Plin. H. N. II, 43 ante med. ſect. 43: arca ſtrangulat divitias, Stat. Sylv. II, 2, 150, *i. e.* ſperrt ein: auch in Anſehung der Seele, z. E. Strangulat incluſus dolor, atque exaeſtuat intus; Cogitur et vires multiplicare ſuas, Ovid. Triſt. V, 1, 63, *i. e.* würgt oder quält: plures pecunia ſtrangulat, Iuvenal. X, 12, *i. e.* quält: cauſas, quibus ſtrangulatur, exponat, Cod. Iuſtin. X, 33, 1, *i. e.* gequält oder gezwungen wird: ſo auch Cod. Theod. XII, 3.

STRANGŪRĬA, ae, *f.* (στραγγουρία) **Strangurie, Harnzwang, Harnwinde** *i. e.* wenn der Urin tropfenweiſe abgeht, Cic. Tuſc. II, 19 extr. Plin. H. N. XXVII, 11 poſt med. ſect. 74. Cato R. R. 127. Not. Celſus II, 1 ante med. ſagt: urinae difficultas, στραγγουρία quam adpellant.

STRANGŪRĬŌSUS, a, um, (von ſtrangurĭa) **mit dem Harnzwange oder Harnwinde behaftet**, Marcell. Emp. 26 med.

STRATA, ſ. Stratus, a, um, in Sterno.

STRATAGĒMA, ſ. Strategema.

STRATE, *adv.* (von ſtratus, a, um,) **ausgebreitet**; ſoll ſtehen Iuvenc. III, 656, aber da ſteht Stratae; die Worte ſind nämlich: redienſque in margine cernit Stratae tendentem diffuſa umbracula ficus, wo weder **Omeis** noch **Reuſch** eine Variante bemerken: ſtratae iſt übrigens i. q viae, und in margine ſtratae iſt i. q. ἐπὶ τῆς ὁδοῦ Matth. XXI, 18 wo eben dieſe Geſchichte erzählt wird.

STRATĒGĒMA, ătis, *n.* (στρατήγημα) eine liſtige Erfindung und Handlung eines Feldherrn, **Kriegsliſt**, Val. Max. VII, 4 init.: auch Cic. Nat. D. III, 6, aber mit griechiſchen Buchſtaben; von ſolchen Kriegsliſten hat Sext. Jul. Frontinus ein Buch geſchrieben, das aus vier Büchern beſteht, welche voll von Beyſpielen ſind: daher tropiſch, **von jeder liſtigen Handlung**, z. E. cum interim Rufio noſter, quod ſe a Veſtorio obſervari videbat, ſtrategemate hominem perculit, Cic. Attic. V, 2 ante med. Not. Einige ſchreiben ſtratagema, aber unrecht.

STRĀTĒGĒUM oder STRATEGĪUM, i, *n.* (στρατηγεῖον), **das Feldherrnzelt**: ſo hieß eine Gallerie (porticus) zu Smyrna, Vitruv. V, 9.

STRATĒGĬA, ae, *f.* (στρατηγία) **Landvogtey, Gouvernement**, z. E. Thracia in ſtrategias quinquaginta diviſa, Plin. H. N. IIII, 11 init. ſect. 18: dividitur (Armenia) in praefecturas, quas ii ſtrategias vocant, Ibid. VI, 9 poſt med. ſect. 10 Ed. Elzev., wo Ed. Hard. στρατηγίας hat.

STRATĒGUS, i, *m.* (στρατηγός) 1) **ein Heerführer, Feldherr**, z. E. nec ſtrategus, nec tyrannus etc. Plaut. Curc. II, 3, 6. 2) tropiſch, **ein Vorgeſetzter, Directeur**, z. E. eines Schmauſes, z. E. ſtrategum te facio huic convivio, Plaut. Stich. V, 4, 20.

STRATĬA, ae, oder STRATIE, es, (Στρατιή) Stadt in Arcadien, Homer. Il. β, 606 und Pauſan in Arcadic. poſt med. p. 257 Wechel.

STRATĬCHUS, i, (Στράτιχος,) Sohn des Neſtor, Apollod. I, 9, 9.

STRATĬŌTES, ae, *m.* (στρατιώτης) 1) **Soldat.** 2) **Schafgarbe**, z. E. Celebratur autem et a Graecis ſtratiotes, ſed ea in Aegypto tantum et inundatione Nili naſcitur, aizoo ſimilis, Plin. H. N. XXIIII, 18 ſect. 105 Hard., wo Ed. Elzev. ſtratiotis hat: στρατιώτης hat Dioscor. IIII, 102. Galen. ap. Harduin.: doch ſteht auch ſtratiotis, στρατιῶτις in Geoponic. II, 5, 4 p. 82 Ed. Niclas. Auch heißt ſie ſtratiotice, es, Apul. de herb. 82.

STRATIOTĬCE, es, *f.* ſ. Stratiotes.

STRATĬŌTĬCUS, a, um, (στρατιωτικός) **ſoldatiſch**, z. E. homo, Plaut. Pſeud. IIII, 1, 12: nuntius, Ibid. II, 2, 9: mores, Plaut. Mil. IIII, 8, 49.

STRATIUS, i, 1) **ein Arzt des Königs Eumenes**, Liv. XXXXV, 19. 2) Stratius, a, um, **Stratiſch**, Stratii, Einwohner in Stratos, ſ. Stratos.

STRĀTO oder STRATON, ōnis, (Στράτων) iſt ein griechiſcher Name Mehrerer, z. E. ein Philoſoph und Phyſicus aus Lampſacus, Sohn des Arceſilaus und Schüler des Theophraſtus, heißt ſo, Cic. Acad. I, 9. IIII, 38. Cic. Fin. V, 5. Diog. Laert. V, 58 und 59, in welcher letzteren Stelle auch ſeine Schriften angeführt werden: ferner ein Bildhauer, der den Aeſculap und daneben die **Geſundheit** oder **Geſundheitsgöttinn** für die Stadt Argos verfertigt hat, Pauſan. in Corinth. poſt med. p. 65 Wechel.: auch ein Sclav und Arzt,

Digitized by Google

Arzt, Cic. Cluent. 63, ſ. Mehrere Diog. Laert. V, ſect. 61, wo acht Stratones angeführt werden. Not. Stratonis turris, eine Stadt in Paläſtina ſonſt auch Caeſarea genannt, Plin. H. N. V, 13 ſect. 14, Στράτωνος πύργος, Strabo, und Καισάρεια Στράτωνος, Ptolem.: Stratonis inſula, eine Inſel an und in dem Arabiſchen Meerbuſen, Plin. H. N. VI, 29 ante med. ſect. 34 und Strabo. Not. Straton iſt auch ein Fluß in Medien, der in das Caſpiſche Meer fällt, Ptolem. — iſt vermuthlich eben der beym Plin. H. N. VI, 16 poſt init. ſect. 18.

STRĂTŌCLĒA oder STRATOCLĬA, ae, (στρατόκλεια) eine Stadt in Aſien am Bosporo Cimmerio, Plin. H. N. VI, 6 ſect. 6.

STRĂTŌCLES, is, (Στρατοκλῆς) ein Name mehrerer; z. E. 1) ſo heißt ein Athenifcher General, Strabo. 2) ein berühmter Comödiant, Quintil. XI, 3 prope fin. p. 178. Iuvenal. III, 99.

STRATON, onis. 1) ein Mannsname, ſ. Strato. 2) ein Fluß, ſ. in Strato.

STRĂTŌNĪCA, es, f. (Στρατονίκη) 1) Stadt in Meſopotamien, Plin. H. N. VI, 26 ante med. ſect. 30 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Stratonicea dafür hat. 2) Stadt in Carien, Ptolem. Στρατονίκη, ſonſt Stratonicea genannt, beym Plin. und Liv. 3) Stadt in Macedonien, in terra Chalcidica am ſinu Singitico, Ptolem. 4) Tochter des Demetrius Poliorcetes, Gemahlinn des Königs Seleucus Nicator in Syrien, und Stiefmutter des Prinzen Antiochus: wie dieſer aus Liebe gegen gedachte Stiefmutter krank, und durch den Arzt Erafiſtratus geheilt worden, ſ. Valer. Max. V, 7 1 (extern.) und Plin. H. N. XXVIIII, 1 poſt init. ſect. 3.

STRĂTŌNĪCĒA, ae, f. (Στρατονίκεια) 1) Stadt in Carien, Liv. XXXVIII, 18 und 30. Plin. H. N. V, 29 ante med. ſect. 29, und Strabo: heißt auch Stratonice, Στρατονίκη Ptolem.: daher Stratonicenſis, e, in oder aus dieſer Stadt, dahin gehörig, Stratonikiſch, z. E. ager, Liv. XXXIII, 18: Menippus, Cic. Brut. 91: Stratonicenſes, die Einwohner, Tacit. Ann. III, 62. 2) Stadt am Berge Taurus, Strabo. 3 Stadt in Meſopotamien, Plin. H. N. VI, 26 ante med. ſect. 30 Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. Stratonice hat.

STRĂTŌNĪCENSIS, es, ſ. Stratonicea.

STRĂTŌNĪCEUS (vierſylbig), ĕi und ĕos, (Στρατονικεύς) in oder aus Stratonice, dahin gehörig, z. E. Metrodorus Stratonicenſis, Cic. Acad. IIII, 6 ante med. et Diog. Laërt. X, 9.

STRĂTŌNĪCUS, i, (Στρατόνικος) 1) ein berühmter Bildhauer und Cdlator, Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt med. ſect.

XVIIII, 24, 25 und 33 2) ein gewiſſer ſehr witziger Citherſpieler aus Athen, Athen. VIII 8 ſeq.: ſoll wegen ſeines beißenden Witzes vom K. Nicocles in Cypern getödtet worden ſeyn, Ibid. cap 12.

STRĀTŌPĒDUM (on), i, n. (στρατόπεδον) i. e. caſtra, z. E. ſtratopedo, Iul. Obſeq. de prodig. 116.

STRĀTOR, ōris, m. (von ſterno) ſ. e. qui ſternit, z. E. equum cet., der das Pferd ſattelt, und dem Herrn hinauf hilft; folglich eine Art von Stallbedienten, z. E. Nemo proconſulum ſtratores ſuos habere poteſt, ſed vice eorum milites miniſterio in provinciis funguntur, Ulpian. in Pandect. I, 16, 4 §. 1, und öfter, z. E. Spartian. in Caracc. 7. Ammian. XXVIIII, 3 (18). XXX, 5 (21): ſchola ſtratorum, Cod. Iuſt. I, 27, 1 poſt med.: cf. Ibid. XII tit. 25, der de ſtratoribus überſchrieben iſt.

STRĀTŌRIUS, a, um (von ſterno) was da dient auf etwas zu decken, z. E. veſtes ſtratoriae i. e. ſtragula, Iul. Paul. Sententt. III, 6 §. 67.

STRĀTOS oder STRATUS, i, (Στράτος) 1) eine Stadt in Acarnanien am Fluſſe Achelous, an Aetoliens Gränzen, Mela II, 3 med. Plin. H. N. IIII, 1 extr. ſect. 2. Thucyd. II, 8 extr. und 103 etc. und Steph. Byzant., welche alle ſie nach Acarnanien ſetzen, und Liv. XXXVI, 11. XXXVIII, 4. XXXIII, 21, 22, 23. Not. Livius ſetzt ſie nach Aetolien, und ſagt, z. E. XXXXIII, 21 Stratus validiſſima tum urbs Aetoliae erat: ſita eſt — prope amnem Acheloum. Daher Stratius, a, um, dahin gehörig, Stratiſch, z. E. Stratii die Einwohner, Liv. XXXXIII, 22. 2) ein Fluß in Hyrkanien, fließt vom Caucaſus, und fällt in das Caſpiſche Meer, Plin. H. N. VI, 16 poſt init. ſect. 18: iſt vermuthlich eben der Fluß Straton, der aus Medien in das Caſpiſche Meer fließt, Ptolem.

STRATUM, ſ. Stratus, a, um, in Sterno.

STRĀTŪRA, ae, f. (von ſterno) i. q. Stratus, us, das Hinſtreuen, Hinbreiten, Bedecken: daher 1) das Pflaſtern, z. E. viae, Sueton. Claud. 24: ſo auch areae, z. E. Suſpenſuras vero cellarum ſic facies: aream primo bipedis ſternis, inclinata ſit ramen ſtratura ad fornacem, Pallad. I, 40 §. 2: In porticu, Column. IIII cum ſuperficie, ſtratura, pictura, volente populo dedit, Inſcript. ap. Reines. claſſ. 2 n. 87. 2) eine Lage, eine Schicht, z. E. Erde, Miſt ꝛc., beym Düngen, z. E. terrae tamen equae ſtercus admiſcent, facientes ſtraturam alterno ordine ſubinde creſcentem, Pallad. Novemb. 7 §. 11.

STRATUS, i, 1) eine Stadt in Griechenland. 2) ein Fluß, ſ. Stratos.

Digitized by Google

Stratus, us, *m.* (von sterno) i. q. stratura 1) das Hinſtreuen, Hinbreiten, z. E. stramentum ab stratu, Varr. R. R. I, 50 extr. 2) was hingeſtreut oder hingebreitet oder über etwas gedeckt wird; die Decke, Teppich, Matratze, z. E. Pferdedecke, z. E. regio stratu (bucephali), Solin. 45 (57): In stratum omne vestimentum contineri, quodcunque iniiciatur, Labeo ait: neque enim dubium est, quin stragula vestis sit omne pallium περίστρωμα. In victum (Al. victu) ergo vestem accipiemus, non stragula (Al. stragulum), in stratu omnem stragulam vestem, Ulpian. in Pandect. L, 16, 45 Ed. Torrent., wo andre Edd. stratum ſtatt stratu haben; welches Particip. von sterno ſeyn kann, ſ. Stratum in Sterno: quando stratus (ſcil. in conviviis) auro, argento, purpura, amplior aliquot hominibus quam diis immortalibus adornatur, Favorin. ap. Gell. XV, 8 extr. *i. e.* Lagerſtatt, Bett, i. q. stratum (Neutr.), ſ. Sterno.

Stratus, a, um, ſ. Sterno.

Strebŭlus, a, um, (nach Voſſ. in Etymol. von στρεβλὸς *i. e.* flexuoſus, pravus, curvus, ſcil. a coxendicum curvatura) z. E caro, Arnob. VII ante med. p. 289 Harald. (Al. p. 230) und Plaut. in fragm. ap. Feſt., ein gewiſſes Fleiſch an den Hüften. Caro strebula, Opilius ſcribit, circum coxendices ſunt nobis, Varr. L. L. VI, 3 extr.: ſo auch Feſtus in angeführter Stelle: Strebula Umbrico nomine Plautus adpellat coxendices hoſtiarum, quas Graeci μηρία dicunt, quae in altaria imponi ſolebant, ut Plautus in Frivolaria, strebula agmina etc.: ſo auch Arnobius: non placet carnem strebulam adpellare, quae taurorum e coxendicibus demitur.

Strĕna, ae, *f.* (ſtatt strenua, nach Non. 1 n. 56, cf. Symmach. X, 28 (35), welcher ſagt: Ab exortu paene Urbis Martiae strenarum uſus adolevit auctoritate Tatii regis, qui verbenas felicis arboris ex luco strenuae (streniae) anni novi auſpices adcepit) 1) vielleicht Speiſe oder eine Art Speiſen, z. E. cum strena obſcaevavit, ſagt ein Schmarotzer, Plaut. Stich. III, 2, 8: Bona ſcaeva ſtrenaque obviam occeſſit mihi, Ibid. V, 2, 24, ſ. unten. 2) ein Geſchenk, das die Römer einander am Neujahrstage ſchickten, Neujahrsgeſchenk, Sueton. Aug. 57. Ibid. Tiber. 34. Ibid. Calig. 42. Symmach. Epiſt. X, 28 (35) in. (ſ. die Stelle oben): vielleicht beſtand es vornehmlich in eßbaren Dingen. Auch Kaiſer theilten dergleichen Geſchenke aus, Auſon. Epiſt. XVIII, 4. Feſtus ſagt: strenam vocamus, quae datur die religioſo, ominis boni gratia, a numero, — veluti *strena*, praepoſita ſe littera, wie ſtlis, ſtlocus ſtatt lis, locus etc: daher bona strena *i e.* bonum omen, z. E. bona ſcaevá ſtrenaque obviam occeſſit mihi, Plaut. Stich. V, 2, 24, doch ſ. n. 1.

Strēnĭa, ae, (Dea) i. q. Strenua, Varr. L. L. IIII, 8.

Strĕnŭa, ae, (Dea) *i. e.* dea, quae ſtrenuum facit, Auguſtin. Civ. D. IIII, 16 und Symmach. Epiſt. X, 28 (35).

Strĕnŭs, Adv. (von ſtrenuus, a, um) hurtig in ſeinen Geſchäften, munter, betriebſam, z. E. arma capere, Cic. Rab. Perd. 10: navigare, Cic. Artic. XVI, 6 in.: facere, Plaut. Bacch. III, 3, 41. Ibid. Men. V, 6, 26: currere in Piraeum, Ibid. Trin. IIII, 4, 10: ſequi aliquem, Plaut. Aul. II, 2, 86: mandata impigre et ſtrenue facere, Gell. XV, 2: hoſtem invadere, Valer. Max. II, 6, 4: domus aedificatur ſtrenue, Cic. Q. Fr. II, 4 extr.: agite ſtrenue, Plaut. ap. Charif. 2: te nequeo conſequi tam ſtrenue, Plaut. Rud. II, 6, 9. *i. e.* ſo hurtig: ſtrenuiſſime bella confecta, Veget. de re mil. I, 17.

Strĕnŭĭtas, atis, *f.* (von ſtrenuus) Munterkeit oder Hurtigkeit in ſeinen Geſchäften, Betriebſamkeit, Thätigkeit, z. E. ſtrenuitas antiqua manet, Ovid. Met. VIIII, 320: von der Galanthis, einer Magd der Alcmene, welche Magd vorher (verſ. 307) faciendis ſtrenua iuſſis genannt wurde: auch führt das Wort an Varr. L. L. VII, 5 poſt med.

Strĕnŭo, are, (von ſtrenuus) munter etwas thun, z. E. dum tu ſtrenuas, res erit ſoluta, Plaut. Pſeud. II, 2, 34; ſi lectio certa: Gronov will leſen da dum ſtrenue etc.: Salmaſ.: dum tu ſternuis.

Strĕnŭus, a, um, (nach Voſſ. Etymol. von στρηνὺς *i. q.* ὀξὺς, ἰσχυρὸς; wo man nicht ſagen will, es ſey von πρηνὴς *i. e.* pronus, praeceps; woraus trenes, wie ſpatium aus ſtadium, hernach durch Verſetzung des Buchſtabens s ſtrenuus hat werden können) hurtig in ſeinen Geſchäften, munter, betriebſam, ſich gern förderndb, thätig in ſeinen Geſchäften, z. E. mercator, Caton. R. R. Praef.: Strenuus et fortis, cauſisque Philippus agendis Clarus, Horat. Epiſt. I, 7, 46: villicus ſtrenuior, Lucil. ap. Priſcian. 3: adoleſcentem ſtrenua facie, rubicundum, fortem, Plaut. Rud. II, 2, 8: navis ſtrenua, z. E. Transeat (navis) inſtabiles ſtrenua Cyaneas, Ovid. Triſt. I, 10 (9), 34: inertia, Horat. Epiſt. I, 11, 28, betriebſame Trägheit *i. e.* wenn man nichts zu Stande bringt ꝛc.: Potis es tu homo facinus facere ſtrenuum? Plaut. ap. Gell. VII, 7: corpore eſſe bene habito et ſtrenuo,

Digitized by Google

ſtrenuo, Gell. III 1 extr.: ſtrenuo ſaltu in vehicula transilire, Curt. VIIII, 1 ante med. §. 15: ſtrenua toxica, Colum. X. 18, *i. e.* ſchnell wirkend: chirurgus eſſe debet manu ſtrenua, ſtabili cet., Celſ. VII praefat. poſt med.: Noli autem me tam ſtrenuum putare, ut ad Nonas recurram, Hirt. ad Cic. in Epiſt. ad Attic. XV, 6: ſtrenuus in re, Terent. Phorm. III, 1, 12: ſi minus fortem, attamen ſtrenuum, Cic. Phil. II, 32: daher betriebſam oder munter im Fechten *i. e.* der ſich gern zeigt, munter auf den Feind losgeht ꝛc., tapfer, beherzt, thätig, z. E. bello ſtrenuus, Nep. Dat. 1: quod intelligebat, ſibi cum viro forti ac ſtrenuo negotium eſſe, ibid. 7: ne ſtrenuus eſſe velis, Ovid. Her. XIII, 96, *i. e.* daß du nicht wollest zu munter im Fechten ſeyn, zu munter, zu beherzt auf den Feind losgehen, damit du folglich nicht erſchlagen wirſt ꝛc.: ſtrenui, ignavi idem audent, Tacit. Hiſt. II, 14: vir ſtrenuus manu, ibid. 86: operam reip. fortem atque ſtrenuam perhibere, Cato ap. Gell. III, 7 poſt med.: ſtrenuiſſimus miles, Caton. R. R. Praef.: ſtrenuiſſimi cuiusque periculo geri bellum, Tacit. Hiſt. IIII, 69. Auch mit dem Genitiv, z. E. Paulinus ſtrenuus militiae, Tacit. Hiſt. III, 42: arm. rum, Capitol. in Balbino 13 in.

STRĔPĬTO, are, (Frequent. von ſtrepo) i. q. ſtrepo, ein Lärmen, Geräuſch, oder Getöſe machen, lärmen, rauſchen, ertönen ꝛc., z. E. corvi ſtrepitant, Virg. Georg. I, 413: Viden' ut ſtrepitantibus advolet alis, Tibull II, 2, 17, doch haben Edd. Broukhuſ. et Heyn. et Götting. trepidantibus: arma ſtrepitantia ferent caelo audita, ibid. II, 5. 73; doch haben eben gedachte Edd. crepitantia: ferner Incerti clauduntque domos ſtrepitantque (lugentes) per urbem, Auct. conſol. ad Liv. (am Ovidius) 183: lupus ſtrepitans, z. E. Inde fragore gravi ſtrepitans loca proxima terret, Bellua vaſta, lupus; ulvisque paluſtribus exit, Ovid. Met. XI, 365: urbes ſtrepitant incudibus puſis, Valer. Flacc. I'll, 288.

STRĔPĬTUS, us, *m.* (von ſtrepo) ein Geräuſch oder Getöſe von allerhand Art, da es dann auch Raſſeln, Praſſeln, Knallen, Lärmen, Ertönung, Klirren ꝛc., überſetzt wird, z. E. citharae, Horat. Epiſt. I, 2, 31, *i. e.* Geräuſch, Ertönung, Klang: ſo auch teſtudinis, ibid. Od. IIII, 3, 17: ſtrepitus, fremitus, clamor tonitruum, et rudentum ſibilus, Pacuv. ap. Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 2: rotarum, Caeſ. B. G. IIII, 33. Horat. Epiſt. I, 17, 7: pedum, Tibull. I, 2, 35. I, 6, 62 (I, 7, 68): ſenectus ſtrepitum paſſu non faciente venit, Ovid. Triſt. III, 7, 36: nullos ſtrepitus facientibus aliis, Ovid. Met. XI, 650: verſo cardine ſtrepitum facere, Ibid. XIIII, 782: fronde levem ſtrepitum faciente caduca, Ibid. VII, 840: vino, ſtrepitibus clamoribusque nocturnis adronita, Liv. XXXIX, 15: decernente feruciſſimo quoque non ſententiis magis quam clamore et ſtrepitu, Liv. II, 29: ſtrepitus obſcoenus (*i. e.* crepitus ventris), Petron. 117 extr.: articulorum, Ibid. 17, *i. e.* das Knacken der Gelenke: tum vero non ſtrepitu (nicht etwa durch ꝛc.), ſed maxime clamore ſuam populus Romanus ſignificavit voluntatem, Cic. Verr. Act. I, 15 extr. *i. e.* Geräuſch, Lärmen: maiore ſtrepitu caſtra moveri iubet, Caeſ. B. G. VI, 6, *i. e.* Geräuſch, Lärmen: ſo auch neque decretum prae ſtrepitu et clamore audiri poterat, Liv. II, 27: Heri neſcio quid in ſtrepitu videor exaudiſſe, cum diceres, te in Tuſculanum venturum, Cic. Attic. XIII, 48, gleichſam im Lärmen *i. e.* nicht deutlich: qui ſtrepitus circa comitum? Virg. Aen. VI, 866, ſtatt Menge, weil eine Menge Menſchen nicht ohne Geräuſch leicht beyſammen ſeyn kann, oder auch lauter Beyfall: daher tropiſch, z. E. fortunae, Quintil. Decl. XIII, 4: ſententiarum, Petron. 1, Geräuſch *i. e.* Schein: felix, qui metus omnes et inexorabile fatum ſubiecit pedibus ſtrepitumque Acherontis avari, Virg. Georg. II, 492, ſtatt Furcht, Angſt, davor.

STREPO, ui, itum, 3. (a *ſono*, ſagt Voſſ. in Etymol.) rauſchen oder ein Geräuſch oder Getöſe machen, von allerhand Art, z. E. durch Murmeln, mit den Füßen, durch ein muſicaliſches Inſtrument ꝛc., ſich hören laſſen: da es dann auch ertönen, ſummen, brummen, raſſeln, praſſeln, lärmen ꝛc., überſetzt wird, doch wird insgemein ſich hören laſſen paſſen, z. E. cum Advicti coepiſſent inter ſe ſtrepere, Cic. Divin. I, 16, *i. e.* lärmen: vocibus truculentis ſtrepere, Tacit. Ann. I, 25: ſo auch Liv. II, 45, haec cum ſub vallo ſtreperent cet.: fluvii ſtrepunt, Horat. Od. IIII, 12, 3: litui ſtrepunt, Horat. Od. II, 1, 18: rauco ſtrepuerunt cornua cantu, Virg. Aen. VIII, 2: galea ſtrepit, ibid. VIIII, 808: lancea, Valer. Flacc. VI, 302: ſtrepuere tonitrua, Sil. XV, 145: apes in alveo ſtrepunt, Plin. H. N. XI, 10 extr. ſect. 10: Id multo intelligitur ante, aliquot diebus murmure (apum) ſtrepente, adparatus indice diem tempeſtivum eligentium, Ibid. cap. 17 ante med. ſect 17: intra Albanam villam ſententia Meſſalini ſtrepebat, Tacit. Agric. 45: daher 1) von den Dingen, bey oder um welche ein Getöſe gemacht wird, rauſchen, ertö-

Digitized by Google

nen, erſchallen ꝛc., z. E. aures ſtrepunt clamoribus, Liv. XXII, 14: ſtrepit omnis murmure campus, Virg. Aen. VI, 709. *i. e.* rauſcht, ertönt von ꝛc.: cum omnia clamoribus ſtreperent, Liv. XXI, 11 med.: cum omnia terrore ac tumultu ſtreperent, Liv. XXV, 25: aequor navium remis ſtrepere, Tacit. Ann. II, 23: eundem (montem) tibiarum ac fiſtulae cantu tympanorumque et cymbalorum ſonitu ſtrepere, Plin. H. N. V, 1 ante med. ſect. 1: armorum paratu ſtrepere provinciae Tacit. Hiſt. II, 84: ſtrepentibus itineribus, Ibid. 62. 2) tropiſch, z. E. Scythici equitatus equorum gloria ſtrepunt, Plin. H. N. VIII, 42 poſt init. ſect. 64, ertönen, erklingen von Ruhm *i. e.* werden gerühmt.

STREPSICEROS, ōtis, *m.* (στρεψίκερως von στρέφω *i. e.* converſio, oder στρέφω *i. e.* converto, torqueo, flecto, und κέρας *i. e.* cornu) ein gewiſſes den Römern ausländiſches gehörntes Thier, ſonſt addax in Africa genannt, z. E. Sunt et damae et pygargi et ſtrepſicerotes, multaque alia haud diſſimilia, Plin. H. N. VIII, 53 ſect. 79: Erecta autem (cornua) rugarumque ambitu contorta et in leve faſtigium exacuta, ut liras diceres, ſtrepſiceroti, quem addacem Africa adpellat, Ibid. XI, 37 poſt init. ſect. 45: Edita munera (*i. e.* ludi), in quibus elephantos, corocottas et ſtrepliceroras — exhibuit, Capitolin. in Antonino Pio cap. 10. Einige Naturkundige halten es für eine Art Gazelle, und nennen es Antilope, Africaniſche Gazelle, Hirſchbock, Bezoarbock, Hirſchziege, Bengaliſche Antilope, ſ. Büffons Naturgeſchichte der vierfüßigen Thiere, (überſetzt Berlin B. XI p. 194 ſeq.

STREPTOS, i, (στρεπτός) i. q. verſatilis: daher uva, eine Art Weintrauben, Plin. H. N. XIIII, 3 med. ſect. IIII, 7: quia eum ſole circumagitur, wie Plinius ſagt.

STRIA, ae, *f.* eigentlich der erhabene Theil zwiſchen Zweigen, Vertiefungen, da hingegen ſtrigae oder ſtriges dieſe Vertiefungen ſeyn ſollen; doch ſcheint, daß beyde Worte von den Alten mit einander verwechſelt worden, folglich eine längliche Vertiefung, vertiefte Linie oder Strich, Kerbe, Rieſe, Falze, z. E. im Pflügen, Varr. R. R. I, 29 §. 3: qua arratrum vomere lacunam ſtriam facit, *i. e.* Vertiefung, Furche, wo eins von beyden wegbleiben konnte, wo man nicht ſagen will, lacunam ſey die Vertiefung, ſtriam die Erhöhung: columnae, Vitruv. III extr. IIII, 1 med. und 4 poſt med., *i. e.* Falze, Hohlkehle. Nor. foenum utrinque ſiccatum coarctabimus in ſtriam, Colum. II, 19 §. 2; ohne Ed. Geſn. et Schneider. hat ſtrigam: rimoſa ſtria boleorum, Plin. H. N. XXII, 22 prope fin. ſect. 46.

STRIĀTŪRA, ae, *f.* (von ſtrio, are) *i. e.* wenn man längliche Vertiefungen oder Falzen macht, Falzung, Streifen, Kerben, Streifenform, ſtreifige Form, z. E. ita Dorica columna ſui generis ſtriaturae habebit perfectionem, Vitruv. IIII, 3 extr.: concha ſenis cavatur ſtriaturis: Sidon. Epiſt. IIII, 8.

STRIĀTUS, a, um, ſ. Strio.

STRIBLĪGO oder STRIBILIGO, Inis, *f.* (vermuthlich von στρεβλός *i. e.* tortuoſus, flexuoſus, perverſus, pravus etc.) i. q. ſoloecismus, *i. e.* ein Sprachfehler, z. E. Soloecismus Latino vocabulo a Sinnio Capitone eiusdemque aetatis aliis imparilitas adpellatus, vetuſtioribus Latinis ſtribligo (Al. ſtribiligo) dicebatur, a verſura videlicet et pravitate tortuoſae orationis, quaſi ſterobiligo quaedam, (in Codd. ſteht auch ſtrobiligo), Gell. V, 20: Et vos, qui — criminamini, ſtriblīgines (ſtribiligines) et vos iſtas libris in maximis atque admirabilibus non habetis? Arnob. I poſt med. p. 45 Harald. (Al. p. 36).

STRIBLĪTA, ſ. Scribilita.

STRICTE, Adv. (von ſtrictus, a, um) geſtreift, zuſammen gezogen: daher 1) enge, knapp, z. E. in foramen conicere lapidem, Pallad. in Mart. 8: poſt bonam vindemiam ſtrictius, poſt exiguam latius pura, Pallad. I, 6 §. 4: faſciis ventrem ſtrictiſſime circumligare, Gell. XVI, 3 ante med. 2) tropiſch, genau, ſtrenge, z. E. erklären, z. E. ſtrictius interpretari, Paul. in Pandect. VIII, 2, 20 ante med.: nec obſervare ſtricte, Cic. Amic. 16 ante med.; doch haben andre Edd., z. E. Graev. und Erneſt., reſtricte.

STRICTIM, Adv. (von ſtrictus, a, um) geſtreift, zuſammen gebunden, zuſammenziehend: daher 1) knapp, enge, z. E. iungere, Pallad. I, 13: ſtrictimne adconſurum dicam eſſe, an per pectinem, neſcio, Plaut. Capt. II, 2, 18, *i. e.* knapp, ſcheeren *i. e.* auf der Haut: cithara balteo caelato aptata ſtrictim ſuſtinetur, Apul Flor. 2 poſt med. p. 351, 7 Elmenh., *i. e.* liegt knapp an. 2) beſonders im Reden, kurz, nur oben hin *i. e.* nicht genau, z. E. dicere, Cic. Cluent. 10, wo copioſiſſime entgegen geſetzt wird: perſcribere res geſtas, Salluſt. Cat. 4: librum ſtrictim adtigiſti, Cic. Attic. II, 1 poſt init. *i. e.* flüchtig durchgelaufen, flüchtig durchgeleſen: haec nunc, ſtrictim dicta, apertiora fient infra, Varr. L. L. VHI, 28 extr.: hunc locum ſtrictim atque

Digitized by Google

que cursim transgressus est, Gell. I, 3 ante med. 3) vielleicht schnell, z. E. donec liquido simo strictim egesto faciem atque oculos eius (mulieris) confoedassent, von einem Esel, der durch Ergiessung seines Unflaths sich zu vertheidigen sucht), Apul. Met. VII extr. Ed Oudendorp., wo andre Edd., z. E. Elmenh., Pricaei und Vulcan., liquida — egesta haben; wo es nicht eigentlich hier steht zusammen drückend oder ziehend, oder in die Länge (ziehend).

STRICTIVILLAE oder STRITTIVILLAE, (meretrices) ein Schimpfwort auf die Huren, Plaut. ap. Gell. III, 3; si lectio certa: Ed. Gronov. hat strictivillae; Ed. Longol. strittivillae; Ed. Amstelod. (1666) strativolae: strictivillae erklären Einige, die sich der Haare berauben und glatt machen; man könnte es auch erklären, die die Mannspersonen ums Geld bringen, Varr. L L. VI, 3 prope fin. steht strinabillae *i. e.* wie Einige erklären, tarde ingredientes.

STRICTĪVUS, a, um, (von stringo) was gestreift oder abgestreift, oder mit der Hand abgepflückt wird, z. E. olea, Cato R. R. 146.

STRICTOR, ōris, *m.* (von stringo) der streift oder abstreift, oder mit der Hand abpflückt, z. E. Oliven ꝛc., Cato R. R. 144.

STRICTŪRA, ae, f. (von stringo) 1) das Streifen, Abstreifen, oder Abpflücken des Obstes, z. E. oleae, scheint nicht vorzukommen, aber Colum. XII, 48 (50), steht: Maturam olivam in staturam factam colymbadem de muria tollito; wo Gesner in salsura oder in strictura lesen will; Ed. Schneider. hat in stratura. 2) die Zusammenpressung, z. E. stomachi, Plin. Valer. IIII, 1: cf. Coel. Aur. Acut. I cap. 1, 7, 9 und 10, Chronic. IIII, 8 ante med. V, 4. 3) eine Masse Eisen, das verarbeitet wird, z. E. strictuntque cavernis strictūrae Chalybum et fornacibus ignis anhelat, Virg. Aen. VIII, 421: differentia ferri numerosa: prima in genere terrae caelive: aliae molle — submittrant —: Strictūrae vocantur hae omnes, quod non in aliis metallis, a stringenda acie vocabulo impōsito, Plin. H. N XXXIIII, 14 med. sect. 41: crebrae ut scintillae in strictūris, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 77: nascitur illic ferrum, sed in strictūram non potest cogi, Varr. ap. Serv. ad Virg. Aen. X, 173: auch lesen Einige strictūrae, Caes. B. G. III, 21, wo die Edd. secturae haben. Auch das Verarbeiten desselben mit dem Hammer, z. E. Decoquat in massam fervens strictūra fecures rursus, Prudent. in Symmach. II, 885. Not. auch sind strictūrae die Funken des glühenden Eisens, nach Non. 18 n. 23, wozu er die obige Stelle Virg. Aen. VIII, 421 anführt.

STRICTUS, a, um, s. Stringo.

STRICULUS, a, um, s. Hystriculus.

STRĪDĔO und STRĪDO, di, (auch duff. 2 und 3. Gr. τρίζω *i. e.* strideo: jedoch scheint beydes a sono gemacht zu seyn, cf. Voss. in Etymol.) druckt ein verschiedenes, besonders ein zischendes, knirrendes, klirrendes, knirschendes, knarrendes, pfeifendes Getöse oder Geräusch aus; zischen, knarren, knirren, klirren, knirschen, pfeifen, z. E. zischen, von den Schlangen und andern Thieren und Dingen, z. E. bellua Lernae horrendum stridens, Virg. Aen. VI, 288: Cerberus ore serpentum stridens, Tibull. I, 3, 71: iecur strider in verubus, Senec. Thyest. 770, *i. e* zischt: so auch pars (corporis) strider verubus, Ovid. Met. VI, 646, zischt *i. e.* wird gebraten: stridentia tinguntur aera lacu, Virg. Aen. VIII, 450: stridit sub pectore vulnus, Ibid. IIII, 689: so auch vom fliegenden Geschosse, Pfeile, Schleuder, Virg. Aen. V, 502. VIIII, 632 und 586. XII, 319: so auch vitiato fistula plumbo scinditur et tenues stridente foramine longe eiaculatur aquas, Ovid. Met. IIII, 123: vom Reden der Menschen, z. E. puella inamabile strider, Ovid. Art. III, 229, *i. e.* zischt, lispelt: Troglodytae stridentmagis quam loquuntur, Mela I, 8 post med.: (so wird ihnen stridor beygelegt, Plin. H. N. V, 8 post med. sect. 8, er sagt stridorque (iis) est, non vox): so auch von den Schatten in der Unterwelt, z. E. stridunt animae, Stat. Theb. VII, 770: cum strideret retracta rursus inferis, Acc. ap. Prisc. 8: knirren, knarren, z. E. die Säge, Lucret. II, 410: die Taue des Schiffes vom Winde, Ovid. Trist. I, 10 (11), 19. Plin. Epist. VIIII, 26 post init. 5, 4: der Wald vom Winde, Virg. Aen. II, 418: der Wagen knirrt oder knarrt, Virg. Georg. III, 536: Thürangel, Virg. Aen. I, 449 (457): pfeifen, z. E. die Luft, der Wind, z. E. Virg. Aen. I, 102 (106). XII, 692. Ferner, zischen oder flüstern, oder lispern, murmeln, z. E. Et soleas posci; tum in lecto quoque videres Stridere secreta divisos aure susurros, Horat. Sat. II, 3, 78: ferner rauschen, z. E. mare stridit, Virg. Georg. IIII, 262: ferner, Tibia terribili stridebat cantu, Catull. LXIII, 264, *i. e.* rauscht, knarrt, schnarrt ꝛc.: stridentes tubae, Lucan. I, 432: so auch apes stridere utero, Virg. Georg. IIII, 556, *i. e.* summen: so auch von den Grillen, z. E. gryllus stridat noctibus, Plin. H. N. XXVIIII, 6 prope fin. sect. 39 *i. e.* zirpet: striges horrenda stridere nocte solent, Ovid. Fast. VI,

Digitized by Google

140: ferner, preſſo ſtridere molari, Iuvenal. V, 159, *i. e.* knirſchen. Nor. ſtridui führen die Grammatiker an, aber ohne Beyſpiel. Aber von ſtridi ſteht z. E. ſtriderat, Enn. ap. Priſc. 8. Die erſte Sylbe iſt bekanntlich lang, gleichwohl ſteht roſtrisque ſtridentibus, Virg. Aen. V, 143. VIII, 690 in einigen Edd., wo alſo die Sylbe ſtri kurz wäre, aber beſſre Edd., z. E. Heyn., haben tridentibus.

STRIDON, onis, eine Stadt, etwa in Pannonien oder in Dalmatien, oder an den Gränzen beyder Landſchaften, und Geburtsort des berühmten Kirchenlehrers Hieronymus. Er ſelbſt ſagt (in Catalogo ſcript. eccleſ. zu Ende) von ſich: natus oppido Stridonis, quod a Gothis everſum Dalmatiae quondam Pannoniaeque confinium fuit.

STRĪDOR, ōris, *m.* (von ſtrideo ſ. ſtrido) iſt das Geräuſch oder Getöſe von allerhand Art, beſonders das ziſchende, knirrende, knarrende, ſchnarrende, murmelnde, pfeifende ꝛc. Getöſe einer Perſon, eines Thieres, oder einer unbelebten Sache; Ziſchen, Knirren, Klirren, Knarren, Schnarren, Murmeln, Knirſchen, Pfeifen ꝛc., z. E. ferrae, Cic. Tuſc. V, 40, ſtridorem audire procellae, Propert. III, 7, 47 (III, 5, 61): Aquilonis, Acc. ap. Cic. Tuſc. I, 18: ſubſellii tracti, Senec. de ira II, 25 extr.: catenae, Iuvenal. XIIII, 23: fundarum et lapidum, Auct. B. Afric. 23: lituum (ſtatt lituorum), Lucan. I, 237: acerbae avenae (beym Draufblaſen), Calpurn. Ecl. III, 68: ſtridor ferri tractaeque catenae, Virg. Aen. VI, 358, *i. e.* Ziſchen des glühenden Eiſens, womit die Miſſethäter gebrannt wurden; doch könnte es auch das Klirren der Ketten ſeyn: rudentum, Virg. Aen. I, 87 (91). Ovid. Met. XI, 495: der Thürangel, Ovid. Met. XI, 668: des Bluts am Feuer, Ibid. XII, 275: ferner, aurium, z. E. Aurium vero vitia (ſanat porrum ſectivum) cum felle caprino; ſtridores (earum) cum lacte mulieris, Plin H. N. XX, 6 poſt init. ſect. 21, das Klingen oder Brauſen der Ohren: arena, quae manu confricata fecerit ſtridorem, erit optima, Vitruv. II, 4, *i. e.* wenn er knirſcht: ſtridorem facere dentibus, knirſchen: Plin. H. N. XI, 51 ante med. ſect. 112, von den Fiſchen, die Worte ſind: Sed et ceteri piſces non in totum ſine ullo ſono ſunt: ſtridorem eum dentibus fieri cavillantur: von der Stimme der Cicaden, z. E. Alia (inſecta) murmur edere, ut apes: alia cum tractu ſtridorem, ut cicadae, Ibid. poſt init. ſect. 112: locuſtae tanto volant penarum ſtridore, ut aliae alites credantur, Plin. H. N. XI, 29 med. ſect. 35: denſus ſtridor celſo e vertice montis ortus (ſcil. des Windes, Cic. Divin. I, 7 als Dichter: Fortuna rapax cum ſtridore acuto ſuſtulit apicem, Horat. Od. I, 34, 15: ferner, der unterirdiſchen Seelen, Claudian. in Rufin. I, 126. Petron. 122: der Schlangen, Ovid. Met. VIIII, 65: ſo auch Cerbereus, Sil. VI, 177 wegen der Schlange, womit Cerberus ſoll begabt geweſen ſeyn (nach Apollod. II, 5, 12): der Gänſe, *i. e.* das Schnattern, Petron. 136; auch von der Eidechſe ſtellio heißt es, ſtellio plenus lentigine, ſtridoris acerbi, Plin. H. N. XXVIIII, 4 prope fin. ſect. 28: der Eule oder des Uhu (bubonis), z. E. edito ſtridore querulo (von einer Perſon, die darein verwandelt worden), Apul. Met. III poſt med. p. 138, 32 Elmenh.: des Affen, Ovid. Met. XIIII, 100: der Elephanten, Auct. B. Afric. 72 und 84: der Schweine, Ovid. Met. VIII, 287. Plin. H. N. VIII, 9 ſect. 9, *i. e.* das Grunzen: auch von Menſchen, z. E. tribuni, Cic. Agr. II, 26, *i. e.* Geräuſch, *i. e.* wenn er nur ſich etwas merken läßt: kann auch Murmeln ſeyn. Auch von den Trogloditen ſagt Plinius H. N. V, 8 poſt med. ſect. 8, Trogledytis ſtridor, non vox *i. e.* (vielleicht) ihr Reden iſt mehr ein Ziſchen (oder Lispeln, Schnarren, Schnattern ꝛc.) als ein vernehmliches Reden: eben ſo ſagt Mela I, 8 poſt med. von ihnen Troglodytae ſtrident magis quam loquuntur: ferner conſonantium triſtior ſtridor, z. E. conſonantes quoque, eaeque praecipue, quae ſunt aſperiores, in commiſſura verborum rixantur, et ſ ultima cum x proxima, quarum triſtior etiam, ſi binae collidantur ſtridor eſt, ut *ars ſtudiorum*, Quintil. VIIII, 4 ante med. §. 37.

STRĪDŬLUS, a, um, (von ſtrideo ſ. ſtrido) rauſchend, tönend, ziſchend, pfeifend, klirrend, knirſchend, knirrend, knarrend ꝛc., z. E. plauſtra, Ovid. Triſt. III, 12, 29: fax, Ibid. Met. X, 6: ſonirum dat ſtridula cornus (*i. e.* haſta) ſcil. im Fliegen, ziſchend, Virg. Aen. XII, 267: ſo auch fraxinus *i. e* Geſchoß, Claudian. in Rufin. I, 218: vox tenuis et ſtridula hominis, Senec. Epiſt. 56 poſt init.: auch von Schlangen, z. E. ſtridula veſtigia (ſcil. der Giganten, die Schlangenfüße hatten), Claudian. Gigantom. 8: examina (apum), Claudian. de IIII conſul. Honor. 330: carmina, Claudian. Proſerp. I, 206.

STRĪGA, ae, *f.* 1) (von ſtringo nach Feſtus, welcher ſagt: Strigae adpellabantur ordines rerum inter ſe continuate collocatarum, a ſtringendo dictae; wenn man es nicht etwa von στρίξ *i. e.* canaliculus, Vitruv. X, 15 herleiten will, ein Strich, lange Reihe, z. E. abgehauenen Getreides oder Grases, ein Schwad, z. E. foenum

Digitized by Google

foenum siccatum coarctabimus in strigam, Colum. II, 19 §. 2: strigae adpellabantur ordines rerum inter se continuate collocatarum; a *stringendo* dictae, Fest.: auch im Lager i. q. intervallum turmarum, Charis. 1: daher eine Furche in die Länge *i. e.* von Mitternacht nach Mittag: daher mensuram per strigas agere. Frontin. de agror. qualit. p. 38 Goes. und Aggen. Ibid. p. 198. 2) (στρίξ) statt strix, eine Art Nachtvögel, die den Kindern die Milch der Brust aussaugen und andern Schaden thun, und die wie Hexen beschrieben werden ꝛc., Petron. 63 zweymal: daher Hexe, Zauberinn, als ein Schimpfwort, §. E. auf böse Weibspersonen, §. E. die Schwestern der Psyche, die leztre beneideten und unglücklich zu machen suchten, heißen strigae sceleste, §. E. sceleſtarum strigarum nequitia, Apul. Met. V med. p. 165, 29 Elmenh., so auch Ed. Scriv. et Florid.: doch haben andre Edd., §. E. Pricaei p. 98, Vulcan. p. 219, Oudendorp. p. 349 seminarum statt strigarum.

STRĬGĀTUS, a, um, (von striga), §. E. ager, *i. e.* der die Furchen in der Länge hat, Aggen. in Frontin. p. 46 Goes., ſ. Striga. Iſt eigentlich Particip. von strigo, are, *i. e.* strigis inſtruere cet.

STRIGAS, um, ſ. Strix.

STRĬGILĔCŬLA, ae, *f.* (Deminut. von strigilis), eine kleine Striegel, §. E. ampullam olearium quam gestabat, — juxtaque strigilleculam etc. Apul. Flor. 2 post init. p. 346, 27 Elmenh.

STRĬGĬLIS, is, *f.* (von stringo) 1) ein Werkzeug mit kurzen Zähnen, den Schweiß oder Unrath des Leibes ꝛc. abzukratzen oder abzuſchaben, die Striegel, dergleichen ſich die Römer beym Baden bedienten, Varr. ap Non. cap. 3 n. 195. Plaut. Stich. I, 3, 78. Ibid. Perſ. I, 3, 44. Horat. Sat. II, 7, 110. Martial. XIIII, 51 in der Ueberſchrift: ferner Colum. VI, 31 extr. Plin. H. N. XXVIII, 4 prope fin. ſect. 14. Sueton. Aug. 80. Iuvenal. III, 263. Pallad. in April. 4. Perſ. V, 126: daher ampulla aut strigilis adcedat *i. e.* unctio et balneum, Cic. Fin. IIII, 12 post med. 2) ein gewiſſes chirurgiſches Werkzeug, §. E. dadurch etwas ins Ohr zu tröpfeln, §. E. In aurem vero infundere aliquod medicamentum oportet, quod semper ante tepefieri convenit, commodiſſimeque per strigilem inſtillatur, Celſ. VI, 7 poſt init.: Omnis autem (succus) strigili calefactus infunditur, Plin. H. N. XXV, 13 poſt med. ſect. 103. 3) ein kleines Stückchen gediegnes Gold (in Spanien), §. E. Hiſpania strigiles vocat auri parvulas maſſas, quod ſuper omnia ſolum in maſſa aut ramento capitur, Plin. H. N. XXXIII, 3 prope fin. ſect. 19. 4) Hohlkehle, nämlich strigiles ſtatt striges, leſen einige Vitruv. IIII, 4 poſt med., aber ohne Noth.

STRIGMENTUM, i, *n.* (von stringo) das Abgekratzte, Abgeſchabte, §. E. einer Pflanze, §. E. Nec non (cucurbita) ramentis corticis recentes podagras refrigerat, et ardores capitis, infentium maxime; et ignes sacros de strigmentis, vel his impoſitis vel seminibus: succus ex strigmentis illitus cum roſaceo et aceto ferbrium ardores refrigerat, Plin. H. N. XX, 3 poſt med. ſect 8: beſonders der abgekratzte oder abgeſpülte Unflath, auch überhaupt Unflath, Unrath, §. E. Anguillae adterunt ſe ſcopulis; ea strigmenta viveſcunt (Al. viviſcunt), Plin. H. N. VIIII, 51 ante med. ſect. 74: Quin et ſordes hominum in magnis fecere remediis quaeſtuoſum gymnaſia Graecorum; quippe ea strigmenta molliunt, calfaciunt etc. Ibid. XXVIII, 4 poſt med. ſect. 13: olei strigmenta vendere, Ibid. XV, 4 ſect. 5: gymnaſii, Val. Max. VIIII, 2 (extern.): alvus, quae strigmentum, ſanguinem, bilem — repraeſentat, Celſ. II, 6 poſt med.: cum velut strigmentum feceris, Ibid. Pallad. I, 17 poſt med.: donec strigmenti craſſitudo ſit, Celſ. V, 2 ſect. 4.

STRIGO, are, (von striga) 1) inne halten, in der Arbeit, etwas ausrahen, §. E. von Thieren, wenn ſie inne halten, um zu ſtallen ꝛc. §. E. beym Pflügen, §. E. Hoc melius, quam — boves luctari. In arando verſum peragi nec ſtrigare in actu ſpiritus, Plin. H. N. XVIII, 19 poſt med. ſect. XLVIIII, 2, Hard., wo Ed. Elzev. ſtriare hat: Namque ubi ſtrigandum eſt (ſagt das Maulthier), et ubi currendum, ſcio, Phaedr. III, 6, 9, wo Andre ſtrandum leſen. Auch überhaupt inne halten des Ausruhens wegen, §. E. minus ſibi ſtrigare permiſerint, Senec. Epiſt. 31 poſt init. 2) *i. e.* ſtrigis aliquid inſtruere, ſ. Strigatus.

STRIGO, ōnis, oder STRIGOR, ōris, *m.* (von striga nach Voſſ. in Etymol.) wollen Einige leſen Plaut. Bacch. II, 3, 46 wo itzt rigorem ſteht, und wo die Worte ſind: Longum eſt rigorem maleficum exornarier. Not. ſtrigores (Turnebus lieſt ſtrigones) *i. e.* dansarum virium homines, Feſt.: ob hieraus Plautus zu erklären ſey, ſteht dahin.

STRIGŌSUS, a, um, (ob von stringo ſtatt corpore ſtricto etc? nach Voſſ. Etymol. von striga; folglich equus strigoſus, quo in arando ſtrigar ſ. interquieſcit, atque ita male curatus ac macilentus eſt) mager, §. E. canis, Colum. VII, 12 med. §. 8: equi ſtrigoſiores, Liv. XXVII, 47: corpus ſtrigoſiſſimum, Colum. VII, 6 extr.: equus nimis ſtrigoſus, Manur. Sabin.

Digitized by Google

Sibin. ap. Gell. IIII, 20: sodalem (*i. e.* me) mimo (Al. hinno) videas strigosiorem, Maecenas ap. Sueton. in vita Horat.: das her. tropisch, strigosior, Cic. Brut. 16 extr., vom Redner, *i. e.* magrer, ohne Schmuck der Worte.

STRINGO, inxi, ictum, z. (nach Voss. in Etymol. von σφίγγω *i. e* stringo, adstringo; oder von στραγγίζω *i. e.* abrado strigili, rado) 1) streifen *i. e* hart daneben hinfahren, schnell und leicht vorbey oder herunter fahren, z. E. wie eine Kugel die Haut streift, berühren, z. E. tela stringentia corpus, Virg. Aen. X, 331: dente stringit pedem, Ovid. Met. XI, 776: stricta frigore matutino vulnera, Liv. XXII, 51: auch mit de, z. E. hasta strinxit de corpore, Virg. Aen. X, 478, *i. e.* streifte herab am ꝛc. solglich streifte seinen Leib, machte eine leichte Streifwunde oder berührte ihn (ohne Wunde, oder ohne eine sichtbare Wunde) ꝛc. Auch von den knapp an etwas hin oder vorbey Fahrenden, Fliegenden oder sonst Berührenden, z. E. cautes, Virg. Aen. V, 163: meras, Ovid. Am. III, 2, 12: canis — stringit vestigia (leporis) rostro (suo), Ibid. Met. I, 536: Stringebat summas ales miserabilis undas, Ibid. XI, 733: Ne possent (currus) tacto stringere ab axe latus, Prop. III, 11 (9), 24, *i. e.* streifen, berühren: Apenninusque volatu stringitur, Claudian. de Stilich. II, 274: Summa cum tepido stringitur unda noto, Ovid. Am. I, 7, 56: so auch leni stringitur Thetis (*i. e.* mare) vento, Martial. X, 30, 11. Daher a) streifen *i. e.* abstreifen, z. E. frondes, z. E. hic, ubi densa, Agricolae stringunt frondes, hic, Moeri canamus, Virg. Ecl. VIIII. 61; doch kann auch abpflücken seyn, am Ende verliert der Sinn nichts; so auch comas *i e.* frondes, Ibid. Georg. II, 368: daher stringere remos *i. e.* Ruder machen durch Abstreifung (Abbrechung) des Laubes, der Zweige ꝛc., Virg. Aen. I, 552 (556). Sil. VI, 352. Auch arbores *i. e.* Laub abstreifen, z. E. possunt et folia ficulnea probe dari, si sit eorum copia, aut stringere arbores expediat, Colum. VI, 3 prope fin. §. 7: foliis ex arboribus strictis equos alere, Caes. B. C. III, 58: auch abstreifen oder abpflücken, abbrechen, z. E. baccas, Varr. R. R. I, 55 in.: olea stricta manu, Ibid.: glandes, Virg. Georg. I, 305: strictis rubis, Liv. XXIII, 30, *i. e.* abgepflückte Brombeeren: frondes, Virg. Ecl. VIIII, 61; s. vorher: comas, Virg., s. vorher: auch abschneiden, z. E. hordea, Virg. Georg. I, 317: comas, Virg., s. vorher: frondes, Virg. Ecl. VIIII, 6, s. vorher: daher streifen, oder leicht verwunden; z. E. gladius idem et stringit et transforat, Senec. Benef. II, 6: aliquem arcu, Stat. Sylv. I, 2, 80: tela stringentia corpus, Virg., s. vorher: pedem dente, Ovid. s. vorher: strictus aper, Stat. Theb. VIII, 533: daher vermindern, etwas von etwas wegnehmen, z. E. quae sunt primordia rerum nulla potest vis stringere, Lucret. I, 487: rem ingluvie, Horat. Sat. I, 2, 8, *i. e.* verthun: auch kurz berühren, z. E. rem, Quintil. IIII, 2, 28: famam, Sil. VIII, 48. b) tropisch, streifen oder verwunden *i. e* verletzen, z. E. strinxerit ut nomen fabula nulla meum, Ovid. Trist. II, 350: pectora delicto, Ibid. V, 6, 11: hunc levis aura non sine periculo stringet, Senec. de provid. 4 post med.: Atque animam (Iuli) patriae strinxit pietatis imago, Virg. Aen. VIIII, 294, die Vorstellung der Gedanken seiner Zärtlichkeit gegen seinen Vater durchdrang seine Seele; er fühlte die zärtliche Liebe des Euryalus gegen seine Mutter dadurch, daß er an seine Liebe gegen seinen Vater Aeneas dachte, doch kanns hier auch rühren heißen, am Ende verliert der Sinn nichts; so auch Ingemit (Aeneas) — Et mentem patriae strinxit pietatis imago, Ibid. X 824, *i. e.* es fiel ihm hierbey die Liebe gegen seinen Sohn ein, und der Schmerz, den er haben würde, falls er ihn auch durch einen frühen Tod verlieren sollte. c) rühren, in Bewegung setzen, z. E. animum (Iuli) strinxit patriae pietatis imago, Virg. Aen. VIIII, 294, s. vorher: so auch Et mentem (Aeneae) strinxit patriae pietatis imago, Ibid. X, 124, s. gleich vorher. d) verthun, z. E. praeclaram rem ingluvie ingrata, Horat. Sat. I, 2, 8. 2) zücken, z. E. das Schwerd ꝛc., ist häufig, z. E. ferrum, Liv. VII, 40: gladium, Liv. VIIII, 5. XXII, 50: cultrum, Liv. VII, 5: so auch strictus, a, um, z. E. ensis, Virg. Aen. X, 577: mucro, Ibid. 650: ferrum, Ibid. 715: acies ferri, Ibid. VI, 291: strictae in principum colla secures, Flor. II, 5 extr.: so auch manus strictae *i. e* pugnantes, oder telo armatae adversus aliquem, z. E. strictas in mea fata manus, Ovid. Am. I, 6, 14. Ibid. Trist. V, 2, 30: inter se strictas conserunt manus, Ovid. Her. XII, 100: aquilae strictis unguibus instant, Stat. Theb. III, 515: ferae strictae *i. e.* erectae, Stat. Theb. XI, 531: daher tropisch, arcum, Val. Flacc. V, 580: bellum, Flor. III, 21: lambum in hostes, Ovid. Rem. 377. 3) zusammen ziehen, zusammen pressen, zusammen binden, oder bloß binden, z. E. nodum, Liv. XXIIII, 7: Stringebant magnos vincula parva pedes (Herculis), Ovid. Fast. II, 324, *i. e* drücken, waren den Füßen zu enge; furculum insitum iunco aut ulmo aut vimine, Pallad. Febr. 17, §. 3: Plerosque delectat strictum primo fetae arboris truncum vinculis arctiori-

tioribus in medio findere, Ibid.: foramen luto, muſco, vinculis ſtringi, Ibid. §. 8: ſtringit victa comas, Lucan. V, 143: diſſiluit ſtringens uterum membrana, Ibid. VIIII, 773: vulnera, Claudian. de laud. Serenae 175, *i. e.* verbinden: quercus ducta, ſtricta denuo et colneſa, Gell. XV, 16: vultum, (ſcil. aus Scham), Stat. Sylv. I, 2, 244: ſtricta carbaſa deducere, Lucan. II, 697: mare gelu ſtringi et conſiſtere, Gell. XVII, 8 extr., *i. e.* gefrieren: ſo auch ſtrictos (ſcil. gelu) infeſtos amnes, Valer. Flacc. I, 414: und tropiſch, pectora pigro ſtricta gelu, Lucan. IIII, 652: daher ſtrictus, a, um, zuſammen gezogen, ſ. vorher: daher ense, §. E. ianua ſtrictiſſima artis noſtrae eſt, Ovid. Rem. 233, *i. e.* der Anfang, die erſte Regel meiner Kunſt iſt die ſchwerſte: auch gefroren, §. E. amnis, ſ. vorher: oder kalt, §. E. ſtrictior aura, Auſon. Idyll. XIIII. 3: auch dicht, §. E. habere emplaſtri ſtricti ſpiſſitudinem, Scrib. Larg. 45 extr.: cum terra unguis (pecorum) ſtricta fuerit, Pallad. in Ian. 1: venter ſtrictus, harter Leib, §. E. ventrem ſtrictum ſolvere, §. E. Quibus modis ſtrictus venter ſolvi debet (Al. debeat) ſaepe praedictum (Al. ſaepius edictum) eſt, Veget. de re veter. III, 16 in. (Al. V, 15 in.) Ed. Geſner.: doch hat Ed. Schneider. conſtrictus: auch ſtrenge, §. E. Cato, Manil. V, 106: lex. Stat. Sylv. III, 5, 87: daher ſtrictior aura, ſtrenger *i. e.* kältere Luft, Auſon., ſ. vorher: ſtricto iure, nach den ſtrengen Rechte, Papinian. in Pandect. XXVIIII, 2, leg. 86: ſo auch haec aequitas ſuggerit, etiamſi ſtricto iure deficiamur, Paul. Ibid. XXXVIIII, 3, 2 med. §. 5. Ed. Halaandr.: doch hat Ed. Torrent. nebſt andern das Wort ſtricto nicht, ſondern bloß etſi (ſtatt etiamſi) iure deficiamus: auch karg, §. E. ſtrictos avaros, Iul. Firm. V, 2 extr. Daher ſtringere (a) ins Kurze faſſen, kurz berühren oder anführen, §. E. famam, Sil. VIII, 48: rem, Quintil. IIII, 2, 128: daher ſtrictus, a, um, kurz, §. E. Aeſchines, Quintil. X, 1 med. §. 77, *i. e.* kurz im Schreiben und Reden: ſo auch ſtrictior Demoſthenes, Ibid. XII, 10, 52: epiſtola, Senec. Benef. IIII, 37: Tu pede qui ſtricto vadis per ſenta viator, Inſcript. ap. Gruter. p. 550 n. 7. b) binden, anbinden, §. E. aliquem ad carnarium, Plaut. Pſeud. I, 2, 66: animam morti, Quintil. Declam. X, 8 poſt med.: daher tropiſch, fidem ſtringendam iureiurando, Cic. Offic. III, 31, ſo haben einige Codd.; doch haben Edd. Grsev., Ern. und Heuſ. adſtringendam: auch binden oder hemmen, §. E. das Rad durch die Hemmkette, rodam ſuſtamine, Iuvenal. VIII, 148. c) beherrſchen, im Zaume halten, §. E. gens nutu ſtringitur, Claudian. Gild. 372.

STRINGOR, ōris, *m.* (von ſtringo) das Streifen, Berühren oder Zuſammenziehen oder die zuſammenziehende Kraft, §. E. der Kälte ꝛc., §. E. gelidae aquae, Lucret. III, 693; öfter kommts nicht leicht vor.

STRINGOTOMIUM, §. E. et ſtringotomio decarnari, ſtand ſonſt Veget. de re vet. II, 27 (Al. III), §. 2; aber Gesner hat drucken laſſen ſtringotomio, ſo hat auch Ed. Schneider., und ſo hatte Morgagni ꝛc. ſchon zu leſen vorgeſchlagen.

STRIO, avi, atum, 1. (von ſtria) hohl machen, mit einer Rinne oder mit mehrern Rinnen, oder Riefen, oder Streifen, oder länglichen Vertiefungen, Hohlleiſten oder Hohlkehlen oder Falzen oder Kerben verſehen, kerben, riefen, ſtreifen, §. E. columnas vigini ſtriis, Vitruv. IIII, 3 prope fin.: aſparagus caulem educens tempore ipſo in toros ſtriatur, Plin. H. N. XVIIII, 8 med. ſect. 42. Daher ſtriatus, a, um, mit länglichen Vertiefungen, Kerben, Hohlkehlen oder Falzen verſehen, gekerbt, gefalzt, geſtreift, gericſt, §. E. concha, Plin. H. N. VIIII, 33 ſect. 52: aloë ex obliquo ſtriata, Ibid. XXVII, 4 poſt init. ſect. 5: Candor eius (ſcil. lilii) eximius, foris ſtriati, Ibid. XXI, 5 poſt init. ſect. 11 Hard., wo ältre Edd., §. E. Elzev. etc. foliis foris ſtriatis haben: Molo ſcapo eſt ſtriato, foliis mollibus, Ibid. XXVI, 7 poſt init. ſect. 19: pro columnis ſtatuuntur calami, pro faſtigiis harpaginetuli ſtriati, Vitruv. VII, 5 ante med.: conchula ſtriata, Apul. Apolog. ante med. p. 297, 3 Elmenh., *i. e.* gekerbt: frons, Apul. Met. X poſt init. p. 239, 18 Elmenh., *i. e.* runzelig.

STRITĀVUS, ſtatt tritavus ſagten die Alten auch, wie Feſtus ſpricht.

STRITO, are, (nach Voſſ. in Etymol. ſtatt tritare, a tritu) *i. e.* vielleicht langſam einhergehen, Varr. L. L. VI, 3 extr.: es heißt nämlich ſtritare ab eo, qui ſiſtit aegre: auch leſen Einige Phaedr. III, 6, 9 ſtritandum ſtatt ſtrigandum; aber wohl ohne Noth.

STRITTIVILLAE, oder STRICTIVILLAE, arum, (vielleicht von ſtringo und villus, folglich eigentlich, die den Liebhabern die Wolle abnehmen, *i. e.* um das Geld bringen; oder nach Andern, die mit künſtlichen Mitteln die Haare aus dem Geſicht verbannen, ſich alſo glatt machen, um dadurch den Liebhabern beſſer zugefallen ꝛc.) ein Schimpfwort auf die Huren, Plaut. ap. Gel. III. 3, ſ. Strictivillae.

STRIX, Igis, *f.* (στρίγξ) 1) eine gewiſſe längliche Vertiefung, dergleichen die Kerbe iſt

be iſt ꝛc., beſonders an den Säulen, Hohlkehle, Hohlleiſte, Riefe, Streife ꝛc., z. E. Columnarum ſtriges, Vitruv. III, 3 prope fin.: circa ſtrigium cava et angulos ſtriarum linea corpora tangat, Ibid. IIII, 4 poſt med.: ſo das griech. στρίξ, z. E. Canaliculi, qui graece στρίγξ dicitur, longitudo etc., Ibid. X, 15 ante med.: 2) eine Art Nachtvogel, die den Kindern die Milch ausſaugten, und andern Schaden thaten, folglich eine Art von Hexen waren (nach der Meynung des großen Hauſens), Ovid. Faſt. VI, 139. Plin. H. N. XI, 39 extr. ſect. 95: Plaut. Pſeud. III, 2, 30. Prop. III, 6 (4), 29. IIII, 5, 17. Tibull. I, 5, 52. (I, 6, 16). Petron. 134, ſ. Striga.

STROBĬLUM (promontorium), ein Vorgebirge des arabiſchen Meerbuſens, Mela III, 8.

STRŌBĬLUS, i, *m.* (στρόβιλος) Zirbelnuß, Strobel, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 54 extr.

STRŌBUS (os), i, i) ein Baum in Carmanien, der zum Räuchern gebraucht worden, Plin. H. N. XII, 17 poſt med. ſect. 40. 2) auch nennen Einige das Ladanum i. e. Ciſtenharz Strobon (ſtrobum), wie Plinius l. ibid. ante med. ſect. 37 ſagt.

STRŌMA, ătis, *n.* (στρῶμα) i. q. ſtragulum cet., Decke, Matratze, Teppich, Capitol. in Vero 4 extr.

STROMBUS, i. *m.* (στρομβός) eine gewiſſe Art (gewundner) Schnecken, vielleicht Schraubhorn, Plin. H. N. XXXII, 10 poſt init. ſect. 39 et poſt med. ſect. 46 und cap. 11 poſt med. ſect.

STRŌNGYLE, es, ſ. Strongylos.

STRONGYLĬON, ōnis, (Στρογγυλίων) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt med. ſect. XVIIII, 21, Pauſan. in Attic. poſt med. p. 38 Wechel. und in Boeotic. poſt med. p. 304 Wechel.

STRONGŸLOS, i, *f.* und STRONGŸLE, es, *f.* rund (Gr. στρογγύλος, η, ον, i. e. rotundus, a, um) daher 1) ſcil insula, eine Inſel zwiſchen Sicilien und Italien, eine der Aeoliſchen Inſeln, z. E. Strongyle ſteht Mela II, 7 prope fin. Plin. H. N. III, 9 ſect. 14: Strongylos ſteht Sil. XIIII, 259, wo jedoch andere Edd. Trogilos haben: ſonſt heißt eine Inſel bey Lycien Strongyle, Plin. H. N. V, 31, ante med. ſect. 35: auch hat die Inſel Naxos ehemals den Namen Strongyle geführt, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. 2) eine Gattung des Alauns heißt ſtrongyle, Plin. H. N. XXXV, 15 poſt med. ſect. 52 griechiſch στρογγύλη ſcil. στυπτηρία (i. e. alumen).

STRŌPHA, ae, *f.* oder STRŌPHE, es, *f.* (στροφή) eigentlich das Drehen, Umdrehen, Beugen: daher 1) ein Band, womit z. E. die Ruder angebunden waren, Vitruv. X, 8 poſt med. 2) der Theil des Liedes (hymnus) der vom Chore beym erſten Umgange um den Altar geſungen wurde, Macrob. Somn. Scip. II, 3 ante med.; der andre Theil, der beym Rückwege geſungen ward, hieß Antiſtrophe. 3) ein Rank, Liſt, z. E. Ego aliquam ſtropham inveniam, Plin. Epiſt. I, 18 extr. ad illum diem, quo remotis ſtrophis ac fucis de me iudicaturus ſum, Senec. Epiſt. 26 med., und öfter, z. E. Phaedr. I, 14, 4. Martial. XI, 8, 4. Prudent. Apoth. prooem. 37. Hieron. adv. Rufin. III, 4. Ueberall ſehen die *Caſus* ſtrophis, ſtropham oder ſtrophas.

STRŌPHĂDES, um, ſ. Strophas.

STRŌPHAS, ădis, *f.* (στροφάς, άδος von στρέφω verto, converto etc.) *i. e.* ſich herumdrehend, Krümmungen habend, oder von der Rückkehr ſo genannt: Plur. Strophades (inſulae), Gr. Στροφάδες νῆσοι) Rückkehrinſeln, ſind zwey Inſeln des Joniſchen Meers, bey Elis (in Peloponnes) und Zacynthus (itzt Zante), Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 19. Mela II, 7. Virg. Aen. III, 209 und 210. Valer. Flacc. IIII, 513. Apoll. Rhod. II, 296. Strabo, Steph. Byzant. et Apollod. I, 9, 21 heißen ſo (oder ſollen ſo heißen) von der Rückkehr (στροφή), weil Calais und Zethes, nachdem ſie die Harpyien aus des Phineus Reiche bis hieher verfolgt hatten, wieder von da zurückgekehrt ſind; und ſollen daſelbſt die Harpyien gewohnt haben, ſ. Virg. loc. cit. und Val. Flacc. loc. cit. Vorher hießen ſie Plotae nach Plin. loc. cit. und Mela loc. cit.: Not. Apollodor. loc. cit. ſteht irrig, daß ſie vorher Echinades geheißen hätten.

STRŌPHIĀRĬUS, a, um, (von ſtrophium) vielleicht Bruſttücher oder Mieder betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher Strophiarius, ſcil. artifex, Plaut. Aul. III, 5, 42, der dergleichen macht. Doch kann auch ſeyn ein Band- oder Tranzmacher oder Band- oder Kranzhändler, ſcil. artifex oder negotiator. Doch ſcheint Erſteres beſſer.

STRŌPHĬŎLUM, i, *n.* (Deminut. von ſtrophium) ein Kränzchen, Plin. H. N. XXI, 2 in. ſect. 2. Tertull. de cor. mil. 15.

STRŌPHĬUM, i, *n.* (στρόφιον) vielleicht eigentlich, was gebunden oder umwunden wird: daher 1) das Tuch, das die Bruſt des Römiſchen Frauenzimmers bedeckte, nach unſerer Art Schnürbruſt oder Mieder, z. E. me miſeram! inter vias epiſtola cecidit mihi, infelix! inter tuniculam ac ſtrophium quam collocaram, Turpil. ap. Non. 14 n. 8: ſuſpendit Laribus marinis

Digitized by Google

rinis molles pilas, reticula ac ſtrophia, Varr. Ibid.: Non tereti ſtrophio lactantes vincta papillas, Catull. LXIII (LXIIII), 65: daher vom Clodius, der weibliche Kleidung angezogen hatte: cum ſtrophio accurate praecingerere, Cic. ap. Non. 14 n. 8: ſo auch Clodius a crocota, a mitra, a muliebribus ſoleis purpureisque faſciolis, a ſtrophio, — a ſtupro eſt factus repente popularis, Cic. Haruſp. 21 in. 2) der Kranz, z. E. necte caput ſtrophio, Virg. in Copa 32: tenuioribus utebantur antiqui, ſtrophia adpellantes; unde nata ſtrophiola, Plin. H. N. XXI, 2 in. ſect. 2, Ed. Elzev., wo jedoch Ed. Harduin. ſtroppos ſtatt ſtrophia hat. Daher tropiſch, ſertaque myſtica dactylico liga ſtrophio *i. e.* carmine dactylico, Prudent. Cathem. III, 26. 3) ein Band, z. E. ancorale, z. E. donec muneribus largis — completa navis, abſoluta ſtrophiis ancoralibus — pelago redderetur, Apul. Met. XI med. p. 265, 5 Elmenh., *i. e* Ankertau.

Strŏphĭus, i, (Στρόφιος) 1) König in Phocis, Sohn des Criſus, und Vater des Pylades, des großen Freundes vom Oreſtes, Pauſan. in Corinth. poſt med. p. 71 Wechel. (cap. 29): daher Strophio natus, Ovid. Pont. II, 6, 25, *i. e.* Pylade. 2) Sohn des vorgedachten Pylades und der Electra, Pauſan. in Corinth. ante med. p. 51 Wechel., oder cap. 16.

Strophōsus, a, um, (von ſtrophus) mit dem Bauchwehe behaftet, z. E. Si ſtrophoſus fuerit, et non facit ventrem etc. Veget. de re veterin III, 57, 2. (Al. V, 56, 2) Ed. Geſner., wo aber Ed. Schneider. ſtrophus hat. Veget. de re vet.

Strophus, i, *m.* (στρόφος) Bauchweh, Veget. de re ver. I, 43 in. (Al. II, 15 in) III, 57 in. (Al. V, 56 in.); Apul. de herb. 26; ſteht auch Griechiſch Cell. II, 7. Scrib. Larg. 121. Plin. Valer. II, 22 extr. und Feſt. in Vermina.

Stroppus, i, *m.* hieß bey den uralten Römern ein Kranz, folglich i. q. ſtrophium, nach Plin. H. N. XXI, 2 in. ſect. 2 Ed. Harduin., wo Plur. ſtroppos ſteht, und wo Ed. Elzev. Strophia hat; auch ſagt Feſtus: Stroppus eſt, ut Ateius Philologus exiſtimat, quod Graece στρόφιον vocatur, et quod ſacerdotes pro inſigni habent in capite; quidam coronam eſſe dicunt, aut quod pro corona inſigne in caput imponatur, quale ſit ſtrophium. Itaque apud Faliſcos diem feſtum eſſe, qui vocetur *Struppearia*, quia coronati ambulent, et a Tuſculanis, quod in pulvinari imponatur Caſtoris, ſtruppum vocari.

Structē, *Adv.* (von ſtructus, a, um) eigentlich zuſammengefügt, geordnet: daher geputzt, geſchmückt, z. E. ſtructius ornare, Tertull. de cultu fem. 11.

Structĭlis, e, (von ſtruo) 1) aus mehrern Stücken zuſammen gefügt, folglich nicht aus dem Ganzen gemacht, wie z. E. das Gemauerte iſt, daher es ſich oft gemauert überziehen läßt, z. E. canalis, Vitruv. VIII, 7, *i. e.* gemauert: columna, Ulpian. in Pandect. VIII, 5, 8 §. 1: cloacae, Vitruv. V, 9 poſt med., *i. e.* gemauert: gemellar, Colum. XII, 50 (Al. 52) med. §. 10: baſis, Pompon in Pandect. L, 16, 245: In *rutis caeſis* ea ſunt, quae terra non tenentur, quaeque opere ſtructili tectoriove continentur, Q. Muc. Scaevola Ibid. leg. 231: veruſtiſſimi auctores vivam ſepem ſtructili praetulerunt *i. e.* maceriae, Colum. XI, 3 poſt-init. §. 3: ſimulacrum ſtructile *i. e.* manu factum, z. E. Videtat argillem ſimulacrum et ſtructile flatu Conciuliſſe dei, Prudent. Hamartig. 190. 2) zum Zuſammenfügen, folglich auch zum Mauern dienlich, z. E. caementum, Martial. VIIII, 77, 1.

Structĭo, ōnis, *f.* (von ſtruo) Zuſammenfügung, Zuſammenſetzung, Erbauung, Errichtung, z. E. ſcalaris, Inſcript. ap. Reineſ. claſſ. 7 n. 16: arma venatoribus parabunt, ut reris, venabula, ſagittas; et quidquid ad ſtructionem eius ſtudii pertinet, Iul. Firm. VIII, 9: daßer petroſelinum ſternes inter ſparia ſtructionis (olivarum), *i. e.* zwiſchen den Lagen (Schichten) der Oliven, Pallad. Novembr. XXII, 5: daher tropiſch, ſtructio fidei, Tertull. de patient. 3.

Structor, ōris, *m.* (von ſtruo) jeder, der Dinge eigentlich zuſammenfügt, z. E. 1) eines Gebäudes *i. e.* der es erbaut, Maurer, Zimmermann ꝛc., z. E. Cic. Q. Fr. II, 6, res agebatur multis ſtructoribus *i. e* Arbeitsleute, Maurer ꝛc.; ſo auch vielleicht ſtructores noſtri ad frumentum protecti, eum inanes rediiſſent etc., Cic Attic. XIIII, 3 *i. e.* Bauleute, die an meiner Villa arbeiten ꝛc.: fabri, ſagittarii, aerarii, buculorum ſtructores, Tarruntenus Paternus in Pandect. L 6, 6: quadratarii, ſtructores (id eſt aedificatores), ſculptores ligni etc., Cod. Iuſtin. X, 64, 1: collegium ſtructorum, Inſcript. ap. Gruter. p. 106 n. 8: dulciarios et lactarios tales habuit, ut, quaecunque coqui de diverſis edulibus exhibuiſſent, vel ſtructores vel pomarii; illi modo de dulciis, modo de lactariis exhiberent, Lamprid. in Heliog. 27: 2) orationis, Apulei. For. prope fin. p. 365, 18 Elmenh. 3) der die Speiſen ordentlich aufſetzt, den Tiſch zubereitet, und hernach zugleich die Speiſen vorlegt, Petron. 35. Martial. X, 48, 15. Iuvenal. II, 136. XI, 136: cf. Serv. Virg. Aen. I, 704 (708), wo er ſagt: unde ſtructores dicuntur ferculorum compoſitores.

Structōrĭus, a, um, (von ſtruo) *i. e.* ad ſtructorem pertinens: daher das Bauen betref-

Digitized by Google

betreffend, z. E. operas ſtructorias Laomedonti promittit, Tertull. Apol. 14.

Structūra, ae, *f.* (von ſtruo) 1) die ordentliche Zuſammenfügung, Ordnung, z. E. der Knochen im Körper, z. E. In manu vero prima palmae pars ex multis minutisque ollibus conſtat, quorum numerus incertus eſt: ſed oblonga omnia (oſſa) et triangula, ſtructura quadam inter ſe connectuntur, cum invicem ſuperior alterius planities ſit, Celſ. VIII, 1 poſt med.: togae, Macrob. Sat. II, 6: membranarum (mali Punici), Plin. H. N. XIII, 19 ſect. 34: ſaxorum, Quintil. VIII, 4, 29: in ſtructuris lapidum, Ibid. VIII, 6, 63. Daher a) Erbauung, Errichtung, der Bau, z. E. parietum, Caeſ. B. C. II, 9: ſilex ad ſtructuram infidelis, Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. ſect. 49: Quae ex eo laeſa fuerint, in ſubterranea ſtructura aperientur, Ibid. ſect. 50 *i. e.* beym Bauen unter der Erde, beym Grundbau: rencula ſtructura, Ibid. ſect. 51, oder genus ſtructurae reticulatum, Vitruv. II, 8 init. *i. e.* netzförmiges Mauerwerk, dergleichen in Rom ſehr gewöhnlich war, nach Plin. ibid. ſtructuram ad normam et libellam fieri oportet, Plin. ibid.: ſtructurae antiquae genere, Liv. XXI, 11. b) in der Rede, die ordentliche) Zuſammenfügung, der Gedanken oder Worte, Ordnung, Bau, z. E. verborum, Cic. Opt. Gen. Orat. 2: verborum quaſi ſtructura, Cic. Brut. 8: cf. Cic. Orat. 44: vocum, Quintil. I, 10, 23. VIII, 4, 45: ſo auch carminis, Ovid. Pont. III, 13, 4: ſenſus, Auct. dial. de Orat. 22. 2) das Gebäude ſelbſt, oder was gebaut wird, Mauerwerk der Bau, z. E. ſubterranea, Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. ſect. 50, *i. e.* Grundbau, unterirdiſches Mauerwerk, ſ. vorher, wo diese Stelle ſchon angeführt worden: Cum ita fecerint, iſodomon vocant genus ſtructurae, Ibid. ſect. 51: ſtructurae, quae in aqua ſunt futurae, Vitruv. V cap. ult.: cf. Frontin. de aquaed. 123.

Structus, a, um, ſ. Struo.

Strŭes, is, *f.* (von ſtruo) ein Haufen zuſammen oder über einander gelegter oder liegender Dinge, z. E. arma cum telis in ſtruem mixta, Ovid. Pont. II, 1, 40: corporum *i. e.* cadaverum, Tacit. Hiſt. II, 70. III, 83: funera et ſtrues populi, Senec. Oedip. 33: ſtrues uvarum in vineis, Plin. H. N. XIIII, 4 med ſect. 5, *i. e.* die vielen Trauben, die auf einander gethürmt waren. Daher 1) beſonders ein Haufen Holz, z. E. lignorum, Liv. XXI, 37: auch ohne lignorum, z. E. Omnia illa ſiunt e picea, reſina ferventibus cocta lapidibus, in alveis validi roboris; aut ſi alvei non ſint, ſtruis congerie velut in carbonis uſu, Plin. H. N. XVI, 11 med. ſect. 22: ſtruem rogi — cumulant, Taeit Germ. 27: lignorum ſtruibus incenſis, Arnob. VII ante med. p. 279 Harald. (Al. p. 222), wo Andre ſtruicibus leſen; Ed. Harald. hat ſtruibus. Not. ex ſtrues (liquorum) congeratur, ſtatt congeratur, Cenotaph. Piſan. L. Caeſ. poſt med.: daher ein Scheiterhaufen, Senec. Phoen 1. 2. Lucan. VIII, 757. 2) ein Haufen kleiner Opferkuchen, die zuſammen gelegt waren, und dann die Geſtalt zuſammengelegter Finger hatten (nach Feſtus), Ovid. Fait. I, 276. Cato R. R. 134 und 141. Feſtus ſagt: ſtrues genera liborum ſunt, digitorum coniunctorum non diſſimilia, qui ſuperiecta panicula in transverſum continentur. 3) ein Haufen, als ein Maaß betrachtet, wie wir ſagen, ein Haufen oder Stoß Holz, z. E. laterum, *i. e.* Ziegeln, Cic. Attic. V, 12 extr. 4) ein Haufen oder dichte Menge Soldaten, von der phalanx, Liv. XXXXIIII, 41, ſtrue confuſa.

Strufertarius oder Struferctarius (homo), *i. e.* ſtruem (liborum *i. e.* Opferkuchen) ferens, Feſt in Ferctum und Strufertarios: in der erſten Stelle ſagt er: Ferctum genus libi dictum, quod crebrius ad ſacra ferebatur; nec ſine ſtrue, altero genere libi: quae qui adferebant, ſtrufertarii adpellabantur: in der letzten Stelle ſagt er: Strufertarios adpellabant antiqui homines conductos mercede, qui ad arbores fulguritas aut piacularium commiſſarum ſacrificia quaedam ſtrue et ferto, ſolennibus verbis faciunt, precor te Iupiter, uti mihi volens propitius ſies, quod et nullo etiam fiebat adhibito ſtrufertario.

Strīx, icis, *f.* (von ſtruo) *i. q.* ſtrues, ein Haufen zuſammengefügter Dinge, z. E. von Schüſſeln, z. E. tantas ſtruices concinnat patinarias, Plaut. Men. I, 1, 26, *i. e.* er tiſcht (ſchüſſelt) brav auf: per ſtruices ſaxeas lapſu adcidit, Liv. ap. Feſt., welcher letztre ſagt: ſtruices antiqui dicebant omnium rerum exſtructiones: lignorum ſtruicibus incenſis, Arnob. VII ante med. p. 279 Harald (Al. p. 222), wo Andre ſtruibus leſen, und ſo hat Ed. Harald.: Daher tropiſch, malorum, Naev. ap. Serv. ad Virg. Aen. IIII, 267.

Strūma, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymol. von *ſtruo* oder von *ruma* etc.) 1) Kropf *i. e.* verhärtete Geſchwulſt am Halſe bey Menſchen und Thieren, z. E. ſues efferantur, et alias obnoxium genus morbis, anginae maxime et ſtrumae, Plin. H. N. VIII, 51 ante med ſect 77: ſtrumas diſcutere, Ibid. XXII, 14 extr. ſect. 16: ad ſuppurationem perducere, Ibid. XXIIII, 15 prope fin. ſect. 89: ſanare, Ibid.

Digitized by Google

XXXII, 8 ante med. sect. 28: nam frigida aqua strumas excirat, Cels. I, 9 extr.: rumores strumarum minuere, Vitruv. VIII, 3: Varinii strumam sacerdotii διβάφῳ vestiant, Cic. Attic. II, 9 post med., statt Varinium; weil dieser aber einen Kropf hatte, und Cicero ihn hasste, so setzt er den Kropf aus bitterer Spöttereq dazu, wie er denn öfter dahin anspielte: auch an andern Theilen, z. E. Celsus V, 28 sect. 7 sagt: struma est — tumor — nascuntur maxime in cervice; sed et in aliis et inguinibus et in lateribus. 2) tropisch, z. E. civitatis, Cic. Sext. 65 init., wo es heißt: hi medentur reipublicae, qui exsecant pestem aliquam tanquam strumam civitatis. Doch zielt er zugleich auf des Varinius Kropf, wie vorher. 3) ein Zuname, z. E. der Nonischen Familie, z. E. Nonius Struma, Catull. LII, 2. Plin. H. N. XXXVII, 6 post init. sect. 21.

Strūmāticus, a, um, (von struma, wie aquaticus von aqua) einen Kropf habend, Firmic. VIII, 19 extr.

Strūmĕa, ae, (herba) ein Kraut, (von struma) das die Kröpfe heilen soll, Plin. H. N. XXV, 13 prope fin. sect. 109, folglich könnte mans Kropfkraut nennen: ist eigentlich ein Adiectiv. strumeus, a, um, scil. herba.

Strūmella, ae, *f.* (Deminut. von struma) ein kleiner Kropf, Marcell. Empir. 15.

Strumentum, i, (von struo) statt instrumentum, z. E. Nobis continentia ad strumentum aeternitatis demonstrata est, Tertull. ad uxor. I, 7.

Strūmōsus, a, um, (von struma) kröpfig, einen Kropf habend, z. E. pecudes, Colum. VII, 10 §. 3: homo, Iuvenal. X, 309.

Strūmus, i, *m.* (von struma) ein Kraut, gut wider die Kröpfe, sonst strychnos genannt, Plin. H. N. XXVII, 8 prope fin. sect. 44. Apul. de herb. 74.

Strŭo, xi, ctum, 3. (ob von σωρεύω *i. e.* cumulo, aggero, congero? oder mit Voss. in Etymol. von στερεόω *i. e.* firmum reddo, firmo?) zusammenfügen, z. E. lateres, Caes. B. C. II, 10: Altaque congestos struxisse ad sidera montes, von den Giganten, Ovid. Met. I, 153: verbum, *i. e.* aus zwey oder mehr Wörtern ein Wort zusammensetzen, z. E. ex praepositione et duobus vocabulis dure videtur struxisse Pacuvius *Nervi repandirostrum, incurvicervicum pecus*, Quintil. I, 5 (9) extr: acervum, Horat. Sat. I, 35: Et struxit quaerulas rauca per ossa tubas, Propert. III, 3, 20: frugem ordine structam. Cic. Senect. 15: daher structa saxorum, Lucret. III, 362, *i. e.* Zusammenfügung, ein steinernes Gebäude: telam, Apul. Met. VI med. p. 180, 39 Elmenh., *i. e.* weben: avenae structae, *i. e.* fistula, Ovid. Met. I, 677: daher 1) zusammenfügen, erbauen, errichten, verfertigen, machen, bauen, z. E. aggeres, z. E. et aggeres struere coepit. Hirt. B. G. VIII, 41 Ed. Cellar. etc., wo Ed. Oudendorp. instruere, in gleicher Bedeutung hat: navem, Valer. Flacc. V, 295: acervum, Horat. Sat. I, 1, 35, s. vorher: pyram, Virg. Aen. VI, 215. XI, 204: so auch Libitinam *i. e.* rogum, Martial. X, 97, 1: telam, Apul., s. vorher: tubas, Propert., s. vorher: congeriem armorum *i. e.* tropaeum, Tacit. Ann. II, 22: templa, Virg. Aen III, 85: domos, Vitruv. II, 8: speluncae saxis structae asperis, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 16: stagnum (ad naumachiam) struere, *i. e.* machen, Tacit. Ann. XII, 56: muros, Martial. VIII, 6, 1: auch ohne Accusativ bauen, z. E. aliae (apes) struunt, aliae pabulantur, Plin. N. H. XI, 10 ante med. sect 10: so auch gleich darauf: struunt orsae a concamerationе alvei, Ed. Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. orsa ea haben: reticulata structura, qua frequentissime Romae struunt, rimis opportuna est, Ibid. XXXVI, 22 extr. sect. 51. Not. vivos homines parietibus inclusit et struxit, Capitol. in Macrino 12, *i. e.* hat sie mit hinein gebaut. 2) zusammenfügen, ordnen, in Ordnung stellen, z. E. aciem, Liv. VIII, 31 med. Virg. Aen. VIII, 42. *i. e.* die Armee in Schlachtordnung stellen: so auch copias, Caes. B. C. III, 37: so auch armatos in campo, Liv XXXII, 51: so auch acies manipulatim structa, Liv. VIII, 8: daher verba, Cic. Orat. III, 43: versus, Ovid. Pont. II, 5, 19, *i. e* machen, ordnen: orationem, Quintil. VII, 10, 7. Prob. Valer. ap. Gell. XIII, 20: collocatio (verborum) bene structa, Cic. Orat. 70. 3) viam, Senec. Thyest 810. Propert. III, 16 (18), 4, *i. e.* bahnen, gangbar machen: so auch viam ad potentiam struere, Tacit. Hist. III, 49, wo die neuern Edit. unrecht vim zu haben scheinen. 4) zu recht machen, zubereiten, z. E. penum, Virg. Aen. I, 704 (708). Sil XI, 279, *i. e* kochen, braten, anrichten ꝛc.: choragium, Apul. Met. IIII extr. p. 157, 36 Elmenh.: convivia, Tacit. Ann. XV, 37. Daher tropisch, zubereiten, etwas schmieden, mit etwas umgehen, oder etwas unternehmen, verursachen, machen, z. E alicui calamitatem, Cic. Cluent. 64: sollicitudinem, Cic. Attic. V, 21 ante med.: odium in aliquem, Cic. Orat. II, 51: insidias, Liv. XXIII, 17. Ovid. Met. I, 198: pericula alicui, Senec. Epist. 10 ante med.: mendacium, Liv. XXIII, 34: clam consilia recuperandi

Digitized by Google

randi regni, Liv. II, 3 extr.: crimina et accuſatores, Tacit Ann. XI, 12: cauſas, *ſ. e.* Urſache, Vorwand, Ibid. II, 42: mortem alicui, Ibid. IIII, 10: hoſce id ſtruere, Terent. Heavt. III, 2, 3: quid ſtruit? Virg. Aen. IIII, 235: quid ſtruis? Ibid. 271: ſycophantias, Plaut. Aſin. I, 1, 57. 5) ordnen, regulieren, beſtimmen, *ſ. E.* reges per ſaecula, Valer. Flacc. I, 545. 6) häufen, vermehren, *ſ. E.* rem, Plaut. Perſ. II, 44: opes, Petron. 120: aſraria donis, Virg Aen. V, 54, wo es auch zubereiten, verſehen, ſeyn kann. Not. Feſtus ſagt: *Struere* antiqui dicebant pro adiicere, augere, unde induſtrios quoque, M Cato: iure, lege, libertate, rep. communiter uti oportet; gloria, atque honore, quomodo ſibi quisque ſtruxit; hernach fährt er an pedem ſtruit e legg. XII tab., wo er ſagt: Einige glaubten, es bedeute retrorſus ire, Andre in aliam partem ire, Andre fugere, Andre gradum augere cet.

STRUPEARIA, ſ. Stroppus.

STRUPPUS, i, *m.* 1) ein Band, Riemen, *ſ. E.* der Sänfte, Gracch. ap. Gell. X, 3 ante med.: das Ruder anzubinden, Liv. ap. Iſidor. Orig. XVIIII, 4. 2) ein Bündel aus heiligen Kräutern, *ſ. E.* ſtruppi vocantur in pulvinaribus faſciculi de verbenis facti, qui pro deorum capitibus ponuntur, Feſt. Not. Strophium, ſtroppus und ſtruppus ſind verwandt, und vermuthlich von einerley Bedeutung.

STRUPTUM, ſ. Stroppus.

STRŪTHĒUS (Strutheus) oder STRUTHIUS, a, um, (*στρουθίος, στρουθήιος i. e.* paſſerinus, a, um, von *στρουθὸς* paſſer) *ſ. E.* mala, oder bloß ſtruthea ſcil. mala, *i. e.* eine Art Quitten, und zwar (nach Plin. H. N.) kleinere im Neapolitaniſchen (da Andere hingegen, *ſ. E.* Dioscorides und Galenus die größere Art ſtruthia nennen). Struthea hat Cato R. R. 7. Plin. H. N. XV, 11 ſect. 10 und cap. 14 poſt init. ſect. 14. Plaut. Perſ. I, 3, 7. Struthia, Colum. V, 10 prope fin. §. 19. Not. Strutheus *i. e.* penis, Feſt., welcher ſagt: Strutheum in mimis praecipue vocant obſcoenam partem virilem, a ſalacitate videlicet paſſeris, qui Graece *στρουθὸς* dicitur.

STRŪTHĪO, ōnis, *m.* (von *στρουθὸς*, auch wohl *στρουθίον*, der Strauß, Straußvogel, Capitol. in Gord. 3. Vopiſc. in Firmo 6. Lamprid. in Heliog. 30. Im Plinius heißt er ſtets Struthiocamelus (*στρουθιοκάμηλος*), *ſ. E.* X, 1 ſect. 1, und cap. 22 prope fin. ſect. 29. XI, 37 ante med. ſect. 47 und poſt med. ſect. 56. XXVIII, 6 poſt med. ſect. 18: auch Petron. 137 ſteht Adcuſat. ſtruthiocamelum. Eine Beſchreibung davon ſteht Claudian. in Eutrop. II, 310 ſeqq.

STRŪTHĪŌCĀMĒLĪNUS, a, um, (von ſtrudiocamelus) vom Strauße oder Straußvogel, *ſ. E.* ſevum, Plin. H. N. XXVIIII, 5 init. ſect. 31.

STRUTHIOCAMĒLUS, ſ. Struthio.

STRŪTHĪON oder STRUTHIUM, i, *n.* (*Στρουθίον*) ein gewiſſes Kraut, Seifenkraut genannt, Plin. H. N. XVIIII, 3 extr. ſect. 18. XXIIII, 11 poſt med. ſect. 58. XXVI, 12 ante med. ſect. 76. Celſ. V, 18 ſect. 2. V, 22 ſect. 8. Nämlich bey den Griechen heißt es ſtruthion, ſonſt radicula, Plin. H. N. XVIIII, 3 extr. ſect. 18.

STRŪTHŌPHĀGI, orum, (*Στρουθοφάγοι i. e.* Sperlingeſſer oder Straußeneſſer) ein Volk in Aethiopien, Strabo und Ptolem. Auch Diodor. Sic., wo überall von Straußen die Rede iſt, die daſelbſt gefunden werden, folglich Straußeneſſer.

STRŪTHŌPUS, ōdis, (*στρουθόπους* eis gentlich Sperlingsfüße *i. e.* kleine Füße habend, *ſ. E.* feminae, Plin. H. N. VII, 2 poſt med. ſect. 2.

STRYCHNOS, i, *m.* und STRYCHNON oder STRYCHNUM, i, *n.* (*στρύχνος* und *στρύχνον*) ein Kraut, ſonſt ſtrumus, auch trychnos, auch ſolanum genannt: Nachtſchatten, Plin. H. N. XXI, 31 init. et poſt med. ſect. 105. XXVII, 8 extr. ſect. 44: der Nominat. ſtrychnos ſteht XXI, 3 poſt med. ſect. 105, in den übrigen der Adcuſat. ſtrychnon: ſo auch Ibid. XXVII, 13 init. ſect. 108 ſteht Adcuſat. ſtrychnon: ſo auch Apul. de herb. 74.

STRYME, es, oder STRYMA, ae, (*Στρύμη*) eine Stadt in Thracien, am Aegäiſchen Meere bey Maronea, Steph. Byzant. und Herodot.

STRYMO, onis, ein Fluß, ſ. Strymon.

STRYMO, us, (*Στρυμώ*) Tochter des Scamandrus und Gemahlinn des K. Laomedon, Apollod. III, 12, 3. wo hinzu gefügt wird, daß nach Andern Placia, Tochter des Atreus ſeine Gemahlinn geweſen ſey. Not. ſtatt *Στρυμώ*, Ed. Heyn. haben ältre Edd. *Στρυμνώ*.

STRŸMON und STRYMO, ōnis, *m.* (*Στρυμών*) ein Fluß zwiſchen Macedonien und Thracien, bis hernach das Stück von Thracien zu Macedonien geſchlagen worden, dann ein Fluß in Macedonien, der in das Aegäiſche Meer fällt, und unter andern Amphipolis berührt, Plin. H. N. IIII, 10 prope fin. ſect. 17. Mela II, 2. Virg. Georg. IIII, 508. Liv. XXXXIIII, 44. Ovid. Triſt. V, 3, 22: Thraces, qui ad Strymona habitant, Plin. H. N. XXII, 10 ſect. 12: Strymo Thracas includat, Senec.

Digitized by Google

Senec. Nat. Quaeſt. I praefat. med, Daher Strymon ſtatt Thracien, z. E. quae per Strymona pugna, Stat. Theb. V, 188: Hercules, da er mit ſeinen Kühen hinüber gehen wollte, warf Steine hinein, machte ihn alſo ſeicht und unſchiffbar, Apollod. II, 5, 10. Nach der Fabel iſt dieſer Fluß der Vater des Rheſus von der Euterpe, Apollod. I, 3, 4: auch Vater der Evadne (Gemahlinn des Argus), von der Nedra, ibid. II, 1, 2: Daher kommen 1) Strymŏnis, idis, f. (Στρυμονὶς) im, am, oder vom Fluſſe Strymon, Strymoniſch, dahin gehörig, Thraciſch, eine Thracierinn, Propert. IIII, 4, 72, ſcil. femina. Not. Auch hat Bithynien ehemals Strymonis geheißen, nach Plin. H. N. V, 32 poſt init. ſect. 40, ſcil. terra (Στρυμονὶς ſcil. γῆ). 2) Strymonius, a, um, (Στρυμόνιος) im, am, oder vom Fluſſe Strymon, dahin gehörig, Strymoniſch, Thraciſch, z. E. grues, Virg. Georg. I, 120. Virg. Aen. X, 265: ſo auch grex (gruum), Martial. VIIII, 30, 8: aquilo, Senec. Agam. 470: matres, Ovid. in Ibin 600: Arctos, Stat. Theb. III, 526. Auch ſind Strymonii die Bithynier, z. E. Στρυμόνιοι, οἱ Βίθυνοι τὸ πρότερον, Heſych.

Strymonis, Strymonius, a, um, ſ. Strymon.

Stubĕra, ae, f. eine Stadt in Macedonien, zwiſchen den Flüſſen Arius und Erigon, Liv. XXXI, 39 XXXIII, 18 und 19. Heißt auch Styberrha, Στυβέῤῥα, Polyb.: auch Strymbara (Στύμβαρα) Strabo.

Stŭdĕo, ui, 2. (vermuthlich iſt ſtudeo und ſtudium vom Gr. σπουδὴ i. e ſtudium, woher σπουδάζω i. e. ſtudeo; durch Verwandlung des p in t, wie ſpatium aus ſtadium etc.) 1) Eifer gegen etwas haben, ſich Mühe geben, ſich befleißigen, oder ſich bemühen, ſtreben, ſteht häufig mit dem Infinitiv oder Dativ, auch ſuchen, wenn es ſo viel iſt als ſich bemühen, z. E. er ſucht mir zu ſchaden, allen zu dienen ꝛc., z. E. opprimere, Nep. Dion. 6: ſtudet intrare, Nep Chabr. 4, i. e. ſtrebt, eilt, ſucht: praeturae, Cic. Coel. 11: virtuti, Cic. Fin. IIII, 24: pecuniae, Cic. Fin. IIII, 18: labori, z. E. ab parvulis labori ac duritiae ſtudent (Germani), Caeſ. B. G. VI, 21: rebus novis, Ibid. III, 10. IIII, 5. Cic. Cat. I, 1 extr.: nam (Germani) neque Druides habent neque ſacrificiis ſtudent, Caeſ. B. G. VI, 21, i. e. noch geben ſie ſich Mühe wegen der Opfer, machen ſich eben nicht viel aus den Opfern: ſo auch agriculturae non ſtudent, Ibid. 22 init. i. e. legen ſich nicht auf den Ackerbau ſonderlich, trieben ihn nicht ſonderlich (obgleich ſie ihn nicht ganz vernachläſſigen) wenden keinen ſonderlichen Fleiß darauf: eoque, quo ſtuduerat (ſcil. venire), venit, Nep. Dat. 4. Doch auch mit dem Accuſativ und Infinitiv, mit ut, ne, mit dem Genitiv oder Accuſativ, auch mit in ſeq. Accuſat. et Ablat., z. E. gratum ſe videri ſtudet, Cic. Offic. II, 20: Quas ſtudent eſſe cet., Terent. Eun. II, 3, 23: illam ad vos redire ſtudeo, Terent. Hec. II, 2, 23: qui ſeſe ſtudent praeſtare ceteris, Salluſt. Cat. 1: ego me id facere ſtudeo, Plaut. Aſin. I, 1, 52: diſſenſionem exſtingui, ſumme ſtudui, Matius in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 28: Caeſar ſtudebat, ut excluderet, Hirt. Alex. 1: id ſtuduiſti, ut forent cet., Terent. Heaut. II, 4, 1: ſtudeant, ut cet., Papinian. in Pandect. XXXXIII, 10, 1 zweymal: ſtude, ut habeas, Cato R. R. 5 extr.: ſtudeant, ne fiat cet., Papinian. in Pandect. ibid.: ne ſolus eſſet, ſtudui, Phaedr. II epil. 6: ferner mit dem Accuſativ, z. E. unum ſtudetis, Cic. Phil. VI, 7: eadem ſtudent, Terent. Andr. I, 1, 28: id ſtuduiſti, ut cet., Terent., ſ. vorher: has res ſtudeant, Plaut. Mil. V. 44. So ſtand ehemals literas ſtudere, Cic. Red. Senat. 6: aber Erneſti hat mit Grävius literis geſetzt; weil ſie geglaubt haben, literas ſey unrecht: in aliquid, z. E. in id, Quintil. X, 2, 6: in quam rem ſtudendum ſit, Ibid. XII, 6, 6: ſtudere in re, Caro ap. Gell. XI, 2. Auch mit dem Genitiv, z. E. tui, Acc. ap. Cic, ſ. unten. Beſonders ſteht, wenn es heißt ſich befleißigen oder ſtudieren, z. E. literis, Cic. Brut. 93: arti, Cic. ad Diverſ. IIII, 3: alicui ſcientiae, Cic. Orat. I, 3: medicinae, Quintil. VII, 2 ante med. §. 17: auch ſeq. Adcuſ., z. E. Ferentinatis populus Graeca ſtudet, Titian. ap. Priſc. 4: ſo auch literas, Cic., ſ. vorher: daher ſtudere ſchlechtweg ſtudieren, ſcil. literis, z. E. quis ignoſcat, ſi ſtudere amplius poſſum? Quintil. VI praefat. §. 4: puerum domi ſtudentem, i. e. lernet zu Hauſe, Ibid. I, 2 init.: annos, quibus ſtuduimus, Ibid. XII, 11, 19: ſolatium ſtudendi, Sueton. Tiber. 61: Ego in Tuſcis et venor et ſtudeo, Plin. Epiſt. V, 18: Lucubrare Vulcanalibus incipiebat, non auſpicandi cauſa ſed ſtudendi, ſtatim a nocte multa, Ibid. III, 5, 8: Eadem epiſtola et ſtudere te et non ſtudere ſignificat. — Negat enim te ſtudere, ſed eſſe tam polita, quae niſi a ſtudente, non poteſt ſcribi, Ibid. VII, 13: Viſus eſt ſibi — iacere in lectulo ſuo compoſitus in habitu ſtudentis, Ibid. V, 5, 5. 2) Neigung haben, zu jemand oder etwas, geneigt oder günſtig ſeyn, begünſtigen, z. E. tibi ſtudeat, Cic. Mur. 36: rebus Athenienſium, Nep. Lyſ. 1: rebus Caſſii, Hirt. Alex. 62: petitioni alicuius, Quintil. XI,

Digitized by Google

til. XI, 1 poſt med. §. 69: cui ſtudeas, video, Ovid. Am. III, 2, 67: auch mit dem Genitiv, z. E. Parentem habere avarum, illepidum — in liberos Difficilem, qui te nec amet nec ſtudeat tui, Acc. ap. Cic. Nat. D. III, 29: auch abſolute oder ohne Caſus, z. E. neque ſtudere neque odiſſe, ſed minime irafci, decet, Salluſt. Cat. 51 (52). 3) begierig ſeyn, z. E. ſcire ſtudeo, Cic. Attic. XIII, 20: audire, Cic. Parrit. 1: ditari, Liv. I, 57: mutari omnia ſtudent, Salluſt. Cat. 37 (38).

Strēdiōse, *Adv.* (von ſtudioſus, a, um) eifrig, begierig, z. E. diſcere, Cic. Q. Fr. III, 3 audire. Cic. in Caecil. 12: texere, Terent. Heaut. II, 3, 44: ludere pila, Cic. Orat. II, 62: ſtudioſe diligenterque curabo, Cic. ad Planc. 1 in Cic. Epiſt. ad Attic. XVI poſt 16: commendare, Cic. ad Diverſ. XIII, 54: ſo auch ſtudioſius commendare, Ibid.: Feminae (pavonum) ſtudioſius pullos enutriunt, Colum. VIII, 11 poſt init. §. 2: ſtudioſius legere antiquos, Quintil. III, 6, 61: und ſo ſteht öfter ſtudioſius, z. E. Nep. Ageſ. 3. Quintil III, 1, 15. Ovid. Met. V, 578: ſtudioſiſſime, Plin. Epiſt. IIII, 26, und Sueton. Aug. 45, und Calig. 54.

Stōdiōsus, a, um, (von ſtudium) 1) eifrig, begierig nach etwas, z. E. venandi aut pilae, Cic Amic. 20: culinae, Horat. Sat II, 5, 30: Veneris, Ibid.: florum, Horat. Od. III, 27, 29: nemorum caedisque ferinae, Ovid. Met. VII, 675: placendi, Ovid. Art. III, 423: lautitiarum ſtudioſiſſimus, Sueton. Caeſ. 46: auch ohne Genitiv, z. E. et, quod ſtudioſo animo inchoaverat, obit maximo, Plin. Epiſt. VI, 16 ante med. §. 9: praecipit ea natae mater ſtudioſa (ſcil. commodorum filiae), quid operi, Tibull. IIII, 6, 15: in argento ſtudioſus ſum, Petron. 52: fuit rex armorum quam conviviorum adparatibus ſtudioſior, Iuſtin. VIIII, 8 wo adparatibus der Ablativ iſt ſcil. in; doch kanns auch der Dativ ſeyn; Erſteres ſcheint beſſer. Auch mit dem Dativ. z. E. rei nullae, niſi adulterio, Plaut. Mil. III, 1, 207 Auch mit ad, z. E. ſtudioſiores ad opus fieri liberalius tractando etc., Varr. R. R. I, 17 prope fin. §. 7. Beſonders begierig etwas zu lernen, ſtudierend, z. E. dicendi, Cic. Orat. I, 59: literarum. Nep. Att. 1; doctrinarum, Cic. ad Diverſ. IIII, 3 poſt med.: daher ſchlechtweg ſtudierend oder ein Studierender, z. E. cohors ſtudioſa, Horat. Epiſt. I, 3, 6: laborem utilem ſtudioſis, Cic. Orat. I, 59: auch ſteht es von Männern, ſtudierend, dem Studieren oder der Gelehrſamkeit ſich ergebend, ſich mit ihr beſchäftigend, z. E. valde ſtudioſus ac diligens, Cic. Acad. IIII, 31: ſoleo ridere, cum me ſtudioſum vocant, cum ſim deſidioſiſſimus, Plin. Epiſt. III, 5 extr.: ipſe eſt ſtudioſus, literatus, etiam diſertus, Ibid. VI, 26: ſtudioſum otium repetere, Ibid. I, 22 extr.: ſtudioſa disputatio *i. e.* de ſtudio et ſecta philoſophorum, gelehrter Diſpüt, Quintil. XI, 1 poſt med. §. 70: fuit (von der Bibliothek zu Alexandria) ſtudioſa luxuria, eine gelehrte Pracht, Senec. tranquill. 9 poſt med.: daher ſtudioſi iuris, Sueton. Ner. 32, *i. e.* Juriſten: Auch bloß ſtudioſi (ſcil. eloquentiae), *i. e.* die die Beredtſamkeit treiben, Redner, z. E. Utuntur igitur ſtudioſi in confirmanda ratione duplici concluſione, Auct. ad Herenn. II, 24 med Ed. Ernest., wo andere Edd ſtudioſe haben. 2) geneigt, günſtig, z. E. nobilitatis, Cic. Acad. IIII, 40: mei ſtudioſos, Cic. Attic. III 22 extr.: victoriae, Ibid. I, 16 med.: exiſtimationis meae ſtudioſiſſimum, Cic. Verr. II, 47: ne ipſe (Cicero) quoque earum rerum ſtudioſus eſſe credatur, Quintil. VIIII, 2, 62: quorum ſimplex color tam ſui ſtudioſos adhuc habet, ut etc., Ibid XII, 10 poſt init. §. 3: ſtudioſior alterius partis, Sueton. Tiber. 11. Nor Studioſi dieß ein Buch, das der ältere Plinius verfertigt hat, und das von der Beredtſamkeit handelte, z. E. *ſtudioſi* tres, in ſex volumina propter amplitudinem diviſi, quibus oratorem ab incunabulis inſtituit et perficit, Plin Epiſt. V, 5, 5 (wo daſſelbe ſchriftlich angeführt worden); wo Studioſi auch der Genitiv ſeyn könnte von Nominat. ſtudioſus, da dann libri bey tres zu verſtehen wäre; der Pluralis aber ſteht Gell. VIIII, 16 init. Plinius Secundus — libros reliquit, quos *Studioſorum* (ſcil. libros) inſcripſit; wo vielleicht ſtudioſos zu leſen. Gesner ad Plin. Epiſt. möchte lieber im Gellius ſtudioſi leſen.

Stōdium, i, n (von σπουδή *i. e.* ſtudium, ſ. bey ſtudeo) Eifer, Trieb, Neigung, Bemühung, Begierde, iſt häufig, z. E. ſummo ſtudio diſcere, Cic. ad Diverſ. IIII, 3 poſt med.: ardere ſtudio veri reperiendi, Cic. Acad. IIII, 20 ante med.: ſtudium reipublicae, Cic. ad Brut. Epiſt. 15: incenſi ſunt ſtudio, Cic. Roſc. Am. 17: omne ſtudium ad aliquid conferre, Cic. ad Diverſ. X, 1: ſtudio citharae deditus, Horat. Sat. II, 3. 105. Daher ſtudio, z. E. adcuſare, Cic. Roſc. Am. 32, *i. e.* aus Neigung; ſtudio alicuius, z. E. res fit, vel non fit, *i. e.* durch ſein Bemühen, durch ſeine Schuld, durch ſein Darzuthun, folglich vorſetzlich, z. E. Si praegnans ancilla moram non ſtudio manumiſſoris, ſed fortuito patiatur etc., Modeſtin. in Pandect. XXXX, 5, 13: Daher 1) beſonders in Anſehung des Studierens, das Studieren, z. E. pabulum ſtudii, Cic. Seneć. 14: iuris, Cic. Mur. 13: ſo

Digitized by Google

13: ſo auch ſtudia, z. E. ſtudiis doctrinae deditus, Cic. Balb. 1: vereor, ne, nihil cum proficiam, dedecori ſim ſtudiis ac literis noſtris, Cic. Attic. VIII, 11 init.: ſtudia exercere, Cic. ad Diverſ. VIIII, 8. Daher hernach ſtudia, die Studien i. e. Gelehrſamkeit oder die gelehrten Dinge, die man ſtudiert, z. E. dignum ſtudiis, Cic. ad Diverſ. III, 10 §. 22: ſo auch in ſtudiis vitam egi, Ovid. Triſt. V, 3, 10, wo die Poeſie gemeint wird: ſo auch ſtudium, Ibid. III, 7, 53, wo auch die Poeſie vornehmlich gemeint zu ſein ſcheint. 2) die Neigung, Gunſt, z. E. in populum Romanum, Tacit. Ann. IIII, 55: minus cupiditatis ac ſtudii, Liv. XXIIII, 28: partium, Cic. Verr. I, 13, i. e Parteylichkeit. 3) die Neigung, die jemand zu etwas hat, die Lieblingsſache, Lieblingsneigung, Lieblingsſtudium, Liebhaberey, woraus hernach die Lebensart oder Metier entſpringt, z. E. eorum obſequi ſtudiis, Terent. Andr. I, 1, 37: adeo ſtudiis eorum (Thebanorum) interviſſe, ut nemo eum labore — aequiparare poſſet, Nep. Alcib. 11: qui abigendi ſtudium quaſi artem exercent, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 14, 1: ut animum ad aliquod ſtudium adiungant, Terent. Andr. I, 1, 29: daher 4) die Neigung iemandes zu einer gewiſſen Lebensart, oder zu einem Metier ꝛc.: daher es oft Lebensart, Metier ꝛc. iſt, z. E. At huius vitae ſtudium meditati illi ſunt labores, Cic. Catil. I, 10, i. e. Lebensart: ſtudium muſicum, i. e. das Metier eines Muſicus, z. E. ſe adplicare ad ſtudium muſicum, Terent. Heavt. Prol. 23, i. e. ſich auf die Muſik legen: ſo auch vom Roſſe, ſtudiorum immemor, Virg Georg. III, 498. Daher ſtudia von einem Gelehrten, die Studien, z. E. ſi me dignum iis ſtudiis habes, Cic. ad Diverſ. III, 10 §. 22: in ſtudiis vitam egi, Ovid. Triſt. V, 3, 10, wo beſonders die Poeſie gemeint wird: ſo auch ſtudium, Ibid. III, 7, 53, wo auch die Dichtkunſt vorzüglich gemeint wird. 5) der Ort, wo ſtudiert wird, Studierort, Schule, z. E. privatarum aedium ſtudia ſibi interdicta eſſe cognoſcant, Cod. Theod. XIIII, 8, 3: philoſophum (ſe egit) in omnibus ſtudiis, remplis, locis, Capitol. in Anton. Philoſoph. 26 init.

Stulte, *Adv.* (von ſtultus, a, um) einfältig, albern, thörig, unüberlegt, z. E. ſtulte omnia et incaute, Cic. Attic. VII, 10 und öfter, z. E. Cic. Rab. Poſt. 8 extr. Plaut. Trin. II, 4, 14 und 60. Ovid. Art. I, 593. III, 357: haud ſtulte ſapis, Terent. Heavt. II, 3, 82: ſtultius, Liv. XXX, 13 extr. Senec. Controv. V, 34 extr.: ſtultiſſime, Cic. Nat. D. II, 23.

Stultesco, ĕre, (von ſtultus) thörig oder einfältig werden, z. E. praeter ſpeciem ſtulteſcis führt man an aus Plaut. Moſt. IIII, 2, 49. Aber die Edd., wenigſtens die guten, die ich geſehen habe, z. E. Gronov., Taubm, Buchner., Camerar., Douz. etc. haben alle richtiger ſtultus es.

Stultĭlŏquentĭa, ae, *f.* (von ſtultiloquus) das einfältige, thörige Reden, z. E. Pauci ſint faxo, qui ſciant, quid neſciunt occluſioremque habeant ſtultiloquentiam, Plaut. Trin. I, 2, 185.

Stultĭlŏquĭum, i, *n.* (von ſtultiloquus) das einfältige, thörige Reden, z. E. niſi ſupprimis tuum ſtultiloquium, Plaut. Mil. II, 3, 25.

Stultĭlŏquus, a, um, einfältig oder thörig redend, z. E. tace ſtultiloque: neſcio quid etc., Plaut. Perſ. IIII, 3, 45.

Stultĭtĭa, ae, *f.* (von ſtultus, a, um) Einfalt, Thorheit, Unbeſonnenheit, Albernheit, z. E ſtultitiam autem adcuſare quamvis copioſe licet, Cic. Tuſc. III, 30: eſt enim proprium ſtultitiae, aliorum vitia cernere, Ibid. undöfter, z. E. Cic. Divin. II, 43. Caeſ. B. G. VII, 77. Horat. Epiſt. 18, 29. Ovid. Triſt. III, 6, 35. Plaut. Stich. I, 2, 82: Oricularum (Al. Auricularum) magnitudo loquacitatis et ſtultitiae nota eſt, Plin. H. N. XI, 52 extr. ſect. 115 ex Trogo: ferner aliquid facere ſtultitia, Terent. Phorm. IIII. 3, 54: Is — hominum ineptias, ac ſtultitias, quae devorandae nobis ſunt, non ferebat, Cic. Brut. 67 poſt init.: daher dient es, um eine böſe Handlung dadurch gelinde auszudrücken, z. E. Hurerey, Liebeshändel, Plaut. Aul. IIII, 10, 22: und öfter, z. E. Plaut. Moſt. V, 2, 35. Terent. Heavt. V, 2, 8.

Stultĭtĭus (von ſtultus, a, um) i. q. ſtultitia, z. E. Genit. ſtultitiei, ſoll ſtehen Cic. Senect. 2 poſt init., aber da ſteht ſtultitiae, Edit. Graev. und Ernelt. etc.

Stultĭvĭdus, a, um, (von ſtulte und video) der einfältig, folglich unrecht, ſieht, z. E. Vin' iam faciam, ut ſtultividum te fateare? Plaut. Mil. II, 3, 64.

Stultŭlus, a, um, (Deminut. von ſtultus, a, um) einfältig, thörig, wenn man vermindernd oder tändelnd redet, z. E. ſtultule aſine, ſagt der zum Eſel gewordene Lucius zu ſich ſelbſt, Apul. Met VIIII, poſt med. p. 330 Vulcan; doch haben andre Edd., z. E. Elmenh. p. 230, 36 und Oudend. p. 650, aſturule.

Stultus, a, um, (vielleicht von ſtolidus durch die Contraction) einfältig, unbeſonnen, unklug, thörig, albern, z. E. homo, Cic. Phil. III, 9 Cic. Parad. 4 in. Terent. Eun. II, 2, 1. Terent. Heavt.

Digitized by Google

V, 1, 41: mulier, Plaut. Men. I, 3, 85: auditor, Cic. Font. 6 extr.: pessimi atque stultissimi (homines), Sallust. in orat. Philippi adv. Lepid.: stultissima persona, Cic. Amic. 26: nisi is stultior stultissimo, Plaut. Amph. III, 2, 26: stultior stulto fuisti, ibid. Curc. IIII, 3, 19: stultum est admittere (id), Terent. Eun. IIII, 6, 23: loquacitas, Cic. Orat. III, 35 arrogantia, Caes. B. C. III, 59: laetitia, Sallust. Cat. 51: stultae cogitationis, Hirt. B. G. VIII, 10: stulti dies *i. e.* stulte acti, z. E. Moerentem, stultos praereriisse dies, Tibull. I, 4, 30 (34): stulta est gloria, Phaedr. III, 17, 12: vita stulti, Senec. Epist. 15 prope fin.: ostendit stultas opes morbus, Martial. II, 16, 4: kalter, Martial. XIIII, 49, 1: stultus labor est ineptiarum, ibid. II, 86, 10: stultissimum consilium, Liv. XXXV, 23: reddere aliquem stultiorem, Cic. Flacc. 20. Daher stultus substantive, ein alberner Mensch, einfältiger Mensch, Thor, Narr, z. E. ah stulte! Terent. Ad. III, 7, 6: vita stulti, Senec. Epist. 15 prope fin.: stultorum plena sunt omnia, Cic. ad Diversi. VIIII, 22. Auch gabs in Rom ein Fest, festa stultorum genannt, oder stultorum lux festa, Ovid. Fast. II, 513; sonst Quirinalia genannt. Nor. stolidus und stultus steht auch beysammen, s. Stolidus.

Stupa, mit den Abgeleiteten, s. Stuppa cet.

Stupefacio, ēci, actum, z. (von stupeo und facio) (Passiv. Stupefio, actus sum, fieri) in Erstaunen setzen, sinnlos machen, gefühllos machen, berauben, machen, daß jemand außer sich sey oder stutzen od. erstaunen, z. E. privatos luctus, Liv. V, 39 ante med., *i. e.* gefühllos machen, unmerklich machen, in Vergessenheit bringen: Ac membra et sensus gelidus stupefecerat horror, Sil. VIIII, 122: Sed magis ut nostro stupefiat Cynthia versu, Propert. II, 13 (10), 7, *i. e.* erstaune, stutze ꝛc.: daher stupefactus, a, um, erstaunt, ganz außer sich ꝛc., Cic. Orat. III, 14. Virg. Georg. IIII, 368. Senec. Thyest. 547. Lucan. IIII, 633. Valer. Flacc. VI, 228. Ovid. Her. XIIII, 97.

Stupefactus, s. Stupefacio.

Stupefio, actus sum, s. Stupefacio.

Stupeo, ui, 2. (vielleicht von Perfect. τέθηπα (vom ungewöhnlichen Praes. θήπω) *i. e.* stupeo oder von τύφος *i. e.* stupor, τυφόω stupidum reddo, nach Andern von ταμβέω *i. e.* stupeo: nach Andern von Kipes etc.) 1) sinnlos oder gefühllos seyn, starren, erstarren, betroten seyn, beraubt seyn, z. E. vor Entsetzen. Erschrekken, vor Frost, jählinger Freude, Betrübniß ꝛc., z. E. cum semisomnis stupere, Cic. Verr. V, 36, *i. e.* er war, wie vor den Kopf geschlagen ꝛc.: torpescunt scorpiones aconiti tactu stupentque patientes, et vinci se fatentur, Plin. H. N. XXVII, 2 post med. sect. 2: iacens vultus languido obtutu stupet, Senec. Agam. 238: membra laetitia stupent, Senec. Herc. Fur. 621: acies stupet fulgoribus, Horat. Sat. II, 2, 5: Mater ad auditas stupuit, ceu saxea, voces, Ovid. Met. V, 509: animus cura confectus stupet, Terent. And. II, 1, 4, *i. e.* ist ohne Gefühl, erstarrt, sich seiner nicht bewußt: besonders bey großer Verwunderung, da es dann auch staunen, erstaunen, stutzen, auch vernarrt seyn, staunen, übersetzt wird, z. E. nos herones stupemus, Cic. Fin. II, 23: stupet in Turno, Virg. Aen. X, 446, *i. e.* staunt den Turnus an: stupet in titulis, Horat. Sat. I, 6, 17: stupet Albius aere, Ibid. I, 4, 28: carminibus stupens, Horat. Od. II, 13, 33: stupuere ad subitam rarem, Valer. Flacc. IIII, 711: ad tam saevam dominationem, Iustin. XXVI, 1: Et stupet ad raptus Tyndaris ipsa suos, Martial. XII, 52: stupent novitate, Quintil. XII, 6 med.: auch seq. Adcus. et Infinit., Virg. Ecl. VI, 37. Auch mit dem Accusativ, z. E. domum stupet, Virg. Aen. II, 31, *i. e.* staunt an, erstaunt über ꝛc.; dum omnia stupeo, Petron. 29: omnia dum Mopsus stupet, Valer. Flacc. V, 96: valles stupuere silentia, Stat. Theb. IIII, 448: delicias, Martial. XII, 15, und öfter, z. E. Valer. Flacc. II, 620. Iuvenal. XIII, 16. Stat. Theb. VIII, 150: daher stupendus, a, um, erstaunenswerth, bewundernswerth, erstaunend, erstaunlich, z. E. virtutibus stupendus, Valer. Max. V, 7, 1: penetralia stupenda virtutum, Nazar. in Paneg. Constant. 6. Auch mit dem Dativ, bey oder über (wegen) etwas staunen oder erstaunen, etwas anstaunen, z. E. Ac stupet ipse sibi, Ovid. Met. III, 418; doch haben bessere Edd., z. E. Heins. und Burm., Adstupet etc.: daher stupens, starrend, staunend, erstaunend, stutzend, gefühllos, empfindungslos, außer sich ꝛc., folgl. von Leib und Seele, z. E. cum intuerer stupens, Cic. Somn. Scip. 5: Clauso — intra eum saltum exercitu, — stupens tanta occasione patrem consuluit etc., Flor. I, 16 post med. §. 10, *i. e.* staunend, außer sich (vor jählinger Freude ꝛc.): ipsumque regem adhuc tanquam subito malo stupentem, Ibid. II, 12 prope fin., *i. e.* außer sich, gefühllos ꝛc.: Hic calor stupentia (scil. frigore) membra commovit, Curt. VIII, 12 ante med. §. 12, *i. e.* erstarrt, starrend, gefühllos (von der Kälte): in militibus stupentis animi, Gell. X, 8, *i. e.*

von

Digitized by Google

von einer empfindungslosen, dummen, dämischen Seele, wo einige Codd. haben stupentibus animi: auch mit dem Genitiv animi, z. E. capti (tribuni plebis) et stupentes animi, Liv. VI, 36: so auch militibus stupentibus animi, Gell., s. vorher. 2) tropisch, von leblosen Dingen, die Thätigkeit verlieren, ins Stecken gerathen, inne halten, stocken, stille stehn, z. E. stupente seditione, Liv. XXVIII, 25 post init.: stupent ubi undae, Senec. Herc. fur. 743: aether stupet i. e. est hebeti luce, Ibid. Thyest. 991: stupentque profundum, i. e. quiescant viscera montis, Sever. in Aetna 341: stupuerunt flumina bruma, Valer. Flacc. V, 693: unda, quae stupet pigro lacu, z. E. Multum, crede mihi, refert, a fonte bibatur Quae fluit, an pigro quae stupet unda lacu, Martial. VIIII, 101, 6, i. e. stehendes, nicht fließendes Wasser: stupuit Ixionis orbis, Ovid. Met. X, 42: stupuerunt verba palato, Ovid. Am. II, 6, 4, i. e. erstarben, hörten auf. Not. Vielleicht gehört dieß Perfect. zu Stupesco. So auch stupens, z. E. vini natura non gelascit; alias ad frigus stupens tantum h. e. vim et spiritum amittens, Plin. H. N. XIIII, 21 in. sect. 27.

Stŭpesco, pui, 3. (von stupeo) außer sich gesetzt werden, in Erstaunen gerathen, stutzen, z. E. stupescat, Cic. Orat. III, 26. Oefter scheints nicht vorzukommen; wo nicht das Perfect. stupui cet., hierher gehört, s. Stupeo.

Stupĕus, a, um, s. Stuppeus.

Stŭpĭdĭtas, ātis, f. (von stupidus, a, um) die Gefühllosigkeit, Sinnlosigkeit, das dämische Wesen eines Menschen, Dummheit, Cic. Phil. II, 32. Acc. ap. Non. cap. 3 n. 235.

Stŭpĭdo, āre, (von stupidus, a, um) außer sich setzen, in Erstarrung oder Erstaunung setzen, z. E. aliquem, z. E. Quod pavidum stupidet sapiens sollertia vulgus, Martian. Cap. 6 post init. Seria marcentem stupidant commenta marinum, Ibid. 7 post init.

Stŭpĭdus, a, um, (von stupor oder stupeo) gefühllos, empfindungslos, sinnlos, betäubt, erstarrt, z. E. timore stupidi obmutuerunt, Auct. ad Herenn. IIII, 52: stupida sine animo adsto, Plaut. Poen. V, 4, 79: so auch maritus, Martial. XI, 8, 1; doch kanns hier auch dämisch, dumm, seyn: homo stupidissimus, Tertull. adv. Marcion. I, 26: Andromeda — non debuit patri suo, homini stupidissimo, in os exspuere vitam, Varr. ap. Non. 4 n. 437: quid stas, stupida? quid taces? Plaur. Epid. IIII, 2, 13: daher stupidi colles i. e. non sentientes culturam, Venant. Fortun. III, 12 extr.: daher 1) gefühllos, sinnlos, wegen Verwunderung oder Erstaunung, erstaunt, voll Erstaunung, vernarrt, z. E. formositatis admiratione stupidi; Apul. Met. IIII post med. p. 155, 24 Elmenh.; populus studio stupidus in funambulo animum occuparat, Terent. Prol. Hec. 4, i. e. sah dem Seiltänzer mit Erstaunen zu: Echionis tabula te stupidum detinet, Cic. Parad. V, 2. 2) dumm, dämisch, z. E. stupidum esse Socratem dixit, Cic. Fat. 5: stupidissimus, Tertull. und Varr., s. vorher.

Stŭpor, oris, m. (von stupeo) Gefühllosigkeit, Erstarrung, z. E. sensus, Cic. Phil. II, 45, i. e. Erstarrung des ꝛc.: stuporis in corpore, Cic. Tusc. III, 6: oculos stupor urget inertes, Virg. Georg. III, 325: so auch bey heftiger Traurigkeit, da man nicht weinen kann, z. E. Fine carent lacrymae, nisi cum stupor obstitit illis; Et similis morti pectora torpor habet, Ovid. Pont. I, 2, 26. Daher 1) die Gefühllosigkeit in Ansehung der Seele, Unempfindlichkeit, Dummheit, tantus stupor te oppressit, Cic. Phil. II, 26; so auch zweymal Ibid. cap. 12: so auch quo stupore, Ibid. VIII, 8 med.: eamque animi duritiam, sicut corporis, quod, cum uritur, non sentit, stuporem potius quam virtutem putarem, Cic. Dom. 36 extr.: so auch Qui stupor hic, Menelae, fuit? tu solus ibidas: Isdem sub tectis hospes et uxor erat, Ovid. Art. II, 362, welche Dummheit? daher stupor statt homo stupidus, z. E. talis ille meus stupor nil videt, Catull. XVII, 21, i. e. mein dummer, dämischer, Mensch ꝛc. statt der dumme, dämische, Mensch ꝛc. 2) das Erstaunen, das außer sich Seyn, z. E. exercitus repentino imperu mentis in sacros dei ululatus instinctus, cum stupore regis, sine noxa discurrit, Iustin. XII, 7: Stupor omnibus (Al. omnibus) Indis Plurimus, ereptis elephas inglorius erret Dentibus, i. e. omnes Indi (statt Indi omnes) stupent venire elephantos mutilos, Claudian. de Stilich. III, 349 Gesner.: stupor et admiratio omnes incessit, Iustin. XXII, 6 extr.: quod esse non magnum nec admirationis alicuius stupore condignum, promtum est, si volueritis adtendere, Arnob. I post med. p. 36 Harald. (Al. p. 28).

Stŭpōrātus, a, um, (von stupor; eigentlich *Particip.* von dem sonst ungewöhnlichen Stuporo, are, i. e. stupore aliquid adficere oder implere etc.) vielleicht angestaunt, z. E. omnis gloria vana et stuporata, Tertull. de cultu femin. 3, oder, besteht nur im Anstaunen: öfter kommts nicht vor.

Stuppa oder Stupa, ae, f. (vom Gr. στύππη, στύπη f. στυππεῖον i. e. stupa, stuppa) Werk oder Werg i. e. unausgearbei-

Digitized by Google

teter Flachs. Stuppa ſteht Virg. Aen. V, 682. Liv. XXXVIII. 6. XXI, 8 extr. Varr. ap. Gell. XVII, 3. Perſ. V, 135 und Feſtus, welcher letztere ſagt: Stuppam linum impolitum adpellant Graeci Dorii: ſtupa, Caeſ. B. C. III, 101. Plin. H. N. XVIIII, 1 poſt med. ſect. 3. Lucret. VI, 880. Not. Servius ad Virg. ſagt, man müßte der alten Orthographie gemäß ſtipa ſchreiben, von ſtipare.

Stupparius oder Stuparius, a, um, (von ſtuppa, ſ. Stupa) das Werg (Werk) oder unausgearbeiteten Flachs betreffend, ſich damit beſchäftigend, z. E. malleus, Plin. H. N. XVIII, 1 poſt med. ſect. 3. i. e. ein Flachsbläuel. Not. Ed. Hard. et Elzev. haben ſtupario malleo.

Stuppeus oder Stupeus, a, um, (von ſtuppa, ſ ſtupa) aus Werk oder Werg, oder unausgearbeitetem Flachſe, z. E. vincula, Virg. Aen. II, 236: retinacula, Ovid. Met. XIIII, 547: ſtuppea verbera fundae, Virg. Georg. I, 309: ſtuppea flamma manu ſpargitur i. e. malleolus ſtuppa compactus et pice illitus, Virg. Aen. VIII, 694: tomentum, Apul. in Apolog. (einige Seiten nach dem Anfange) p. 276. 14 Elmenh.

Stuprātio, ōnis, f. (von ſtupro, are) Schändung durch Hurerey, z. E. nihil pati renuentes ad oris ſacri ſtuprationem comparatae, Arnob. II poſt med. p. 92 Harald. (Al. p. 73), wiewohl Ed. Harald. das Wort ſtuprationem nicht hat, ſondern bloß ad oris ſacri comparatae: Harald. ſagt: Et haec lectio vetus, unde Gelenius fecit, ad *oris ſacri ſtuprum comparatae*: et hic haereo.

Stuprātor, ōris, m. (von ſtupro, are) Schänder eines Frauenzimmers, Hurer mit ihr, Quintil. IIII, 2, 69. VII, 4 prope fin. §. 42. Sueton. Domit. 8 extr. Senec. Hippol. 897. wo es überall ohne Genitiv ſteht: ſtuprator ſuus ſtatt ſui, i. e. ihr Hurer, ihr Galan, z. E. quo maturius ſtupratorem ſuum tegminis cruciatu liberaret, Apul. Met. VIIII poſt med. p. 229, 11 Elmenh.

Stuprē, *Adv* (vermuthlich von ſtuperus, a, um, contracte ſtuprus, a, um, woher ſtuprum iſt) ſchändlich, z. E. foede ſtupreque caſtigor cotidie, Neleus ap. Feſt. in Stuprum.

Stupro, avi, atum, are, (von ſtuprum) 1) ſchänden, z. E. pulvinar, Cic Haruſp. 15: mores, Tertull. Apol. 6. Daher 2) durch Hurerey ſchänden, z. E. ein Frauenzimmer, ſtupriren, z. E. filiam, Cic. Fin. V, 23. Plaut. Truc. IIII, 3, 47: qui illam ſtupravit noctu, Plaut. Aul. Prol 36: ſo auch ſtupratus, a, um, z. E. Lucretia vi ſtuprata, Cic. Fin. II, 20: materfamiliae, Liv. VIII. 22: ſo auch iudicium, durch Hurerey ſchänden *i. e* die Richter durch zugeführte Huren beſtechen, z. E. emto ſtupratoque iudicio, Cic. Attic. I, 18 med. Doch haben andre Edd., z. E. Erneſt., in gleicher Bedeutung conſtuprato.

Stuprosus, a, um, (von ſtuprum) hurériſch, verhurt, z. E. mens, Val Max. V, 1, 8.

Stuprum, i, n. 1) eigentlich eine ſchändliche That, Schande, (vermuthlich ſtatt ſtuperum, von ſtuperus, a, um, ſcil. ſacinus: dieſes Adiect. iſt vielleicht mit turpis durch Verſetzung der Buchſtaben, verwandt; oder es kommt her von ſtupeo; folglich ſtuperus, a, um, gefühllos, ohne menſchliches Gefühl, oder dumm, dämiſch, folglich ſtuprum, eine dumme, dämmiſche That; Voſſ. in Etymol. leitet ſtuprum her von στύω, στύομαι *i. e.* τὸ αἰδοῖον ἀναρθοῦν), z. E. cum ſtupro redire, Naev. ap. Feſt., *i. e.* mit Schande: ſin illos deſerant fortiſſimos viros, magnum ſtuprum populo fieri pergetis, Naev. Ibid., wo Feſtus ſagt, ſtuprum ſey i. q. turpitudo: daher insbeſondere, 2) jede hureriſche That, ſie geſchehe mit Frauen, Wittwen, Jungfern oder Knaben, Schändung, Hurerey, unehelicher, unkeuſcher Beyſchlaf, z. E. vini, ſomni, ſtupri plenus, Cic. red. Sen. 6: ſtupra et adulteria, inceſta denique, Cic. Tuſc IIII, 35: matronae ſtupri damnatae? Liv X, 31: ſtupra virginum matronarumque, Liv. XXXII, 21 poſt med *i. e.* Schändungen: ſumtus ſtupro corporis tolerare, Salluſt. Cat. 24 (25): Nullis polluitur caſta domus ſtupris, Horat. Od. III, 5, 21: quid blanda voce moraris Auctorem ſtupri, Deidamia, tui? *i. e.* Achillem, Ovid. Art. I, 704: Sed dux malorum femina: haec ſcelerum artifex Obſedit animos, cuius inceſtae ſtupris Fumant tot urbes, bella tot gentes gerunt, Senec. Hippol. 560: coniugem illicere in ſtuprum, Cic. Nat. D. III, 27: ſtupri conſuetudinem facere cum ſororibus, Sueton Cal. 24: ſtupri commercium habere, Val. Max. VI, 1, 10: femina ſtupro cognita, Tacit. Hiſt. IIII, 44: ad ſtuprum ire, Valer. Max. VI, 8, 1: ſtuprum alicui offerre, Cic. Fin. V, 22, oder inferre Cic. Offic. III, 9, *i. e.* ſchänden, Hurerey treiben: ſo auch ſtuprum facere cum aliqua. Cic. Mil. 27: ſtuprum pati, Liv. XXXVIIII, 13 extr.: Nata Lucretii, ſtuprum ſaevi paſſa tyranni, Senec. Octav. 302: ſtuprum per illum ſcil factum, Cic. Cat. II, 4: ſtuprum admittere, Tacit. Ann. XIIII, 2: auch von Thieren, z. E. dum adhuc uberibus alitur, caper immodicus libidinis, ſtupro matrem

Digitized by Google

matrem supervenit, Colum. VII, 6 §. 3: Daher stuprum statt Person, die Hurerey treibt, z. E. una Clytaemnestae stuprum vehit *i. e.* Clytaemnestram adulteram, Prop. IIII, 7. 57.

Stura, ae, 1) ein Fluß in Latium, sonst Astura genannt, Fest. 2) ein Fluß in Oberitalien, und zwar in Gallia Cisalpina, der nicht weit von Turin in den Po fließt, Plin. H. N. III, 16 sect. 20.

Sturii, orum, ein deutsches Volk in der Gegend des Ausflusses des Rheins, etwa in Südholland ꝛc., Plin. H. N. IIII, 25 sect. 29.

Sturium, i, eine Insel auf dem Mittelländischen Meere bey Frankreich, Plin. H. N. III, 5 extr. sect. 11.

Sturnini, orum, ein Volk in Unteritalien, Plin. H. N. III, 11 extr. sect. 16, wo Hardouin Turnini lesen will, weil Turni, als eine Stadt in Calabrien, im Ptolem. steht, folglich Einwohner in Turni.

Sturnus, i, *m.* (heißt griechisch ψάρος; ob daher sturnus durch Einschiebung des Buchstabens n geworden sey, steht dahin: es ist nicht unwahrscheinlich) der Staar, ein Vogel, Plin. H. N. X, 24 post med. sect. 35. X, 42 extr. sect. 59. XVIII, 7 post med. sect. 45. Ulpian. in Pandect XVIIII, 2. 15 post init. Stat. Sylv. II, 4. 19: sturni inopes, armselige Staare (scil. zum Essen), Martial, VIIII, 55. 7.

Styberra, ae, (Στυβέρρα, Polyb.) eine Stadt in Macedonien, sonst Stubera genannt, s. Stubera.

Stygialis, e, (von Styx) statt Stygius, z. E. sacra, Virg. Cir. 374 Ed. Heyn., *i. e.* magica.

Stygius, a, um, (Στύγιος) den unterirdischen See Styx und hernach die Unterwelt betreffend, darin befindlich, Stygisch, unterirdisch, z. E. palus Stygia, Virg. Aen. VI, 323 und 369, *i. e.* der See Styx: so auch lacus, Ibid. 134, oder aquae, Ibid. 574. und unda, Ovid. Her. XVI, 209: lucos Stygios, Virg. Aen. VI, 154: Stygiis fluctibus ereptus *i. e.* morti, Horat. Od. IIII, 8, 25: Stygius Iupiter, Virg. Aen. IIII, 638. Ovid. Fast. V, 448, oder frater Stygius, Virg. Aen. VIIII, 104, oder Stygius rex, Virg. Aen. VI, 252, *i. e.* Pluto: Stygia urbs, Ovid. Met. IIII, 437, *i. e.* die Unterwelt: so auch domus, Valer. Flacc I, 782: manes, Ibid. 730: nox, Ovid. Met. III, 695: vallis, *i. e* Unterwelt, Ovid. Met. VI, 662: Stygia Iuno, Stat. Theb. IIII, 526, *i. e.* Proserpina: Stygia cymba, Virg. Georg. IIII, 506, *i. e.* des Charons Kahn, der auch Stygia carina heißt, Virg. Aen. VI, 391: virgines Stygiae, Valer. Flacc. II, 106, *i. e.* Furiae: sorores, Lucan. VIIII, 838, *i. e.* Parcae: canes Stygiae, Ibid. VI, 733, *i. e.* Furiae et Harpyiae, als welche canes Iovis sind, nach Serv. ad Virg. Aen. III, 209. VI, 257: custos, Senec. Herc. Oet. 1245, oder canis, Ibid. 1257, *i. e.* Cerberus: arundo, z. E. Iam licet et Stygia sedeat sub arundine remex, Cernat et infernae tristia arma ratis etc., Propert. II, 27. 13 (II, 20, 7·): daher a) höllisch *i. e.* gräulich, tödlich, schädlich, traurig, z. E. bubo, Ovid. Met. XV, 791: quique halitus exit Ore niger Stygio scil. serpentis, Ovid. Met. III, 76: stipes *i. e.* fax Furiae, Ovid. Met. X, 313: ramum Lethaeo rore madentem vique soporatum Stygia, *i. e.* mortifera, Virg. Aen. V, 955. b) magisch, zauberisch, weil bey der Zauberey die unterirdischen Gottheiten ꝛc. angerufen wurden, carmen, Lucan. VI, 766: Stygiae preces, Senec. Oedip. 621: ars, Valer. Flacc. VI, 155.

Stylobata oder Stylobates, ae, *m.* (στυλοβάτης) *i. e.* das Fußgestelle der Säule, Vitruv. III, 8 und Varr. R. R. I, 13, 3. III, 5 post med. 5. 12 und 12.

Stylus, i, s. Stilus.

Stymbara, i, q. Stubera, s. Stubera.

Stymma, ătis, *n.* (στύμμα *i. e.* spissamentum) die Hauptsache oder das Wesen der Salbe: hedysma ist die Zuthat, die sie angenehmer macht, z. E. Ratio faciendi duplex: succus et corpus; ille olei generibus fere constat, hoc odorum: haec stymmata vocant, illa hedysmata, Plin. H. N. XIII, ante med. sect. 2.

Stympha, ae, (Στύμφη) ein Berg in oder bey Epirus, Strabo; heißt auch Tympha, Stephan. Byzant.: daher Stymphaei, ein Volk daselbst; heißt auch Tymphaei, Plin. H. N. IIII, 2 sect. 3, wo sie zu Aetolien gezogen werden.

Stymphălicus, a, um, (Στυμφαλικός) am See Stymphalus befindlich, dahin gehörig, Stymphalisch, z. E. aves, Plaut. Pers. I, 1, 4. s. Stymphalis.

Stymphalides, s. Stymphalis.

Stymphălis, is und idis, *f.* (Στυμφαλίς) 1) in oder beym See Stymphalus, dahin gehörig, Stymphalisch, z. E. undae, Ovid. Met. VIIII, 187. Ovid. Fast. II, 273. *i. e.* der See Stymphalus; heißt auch schlechthin Stymphalis Στυμφαλὶς λεγομένη λίμνη, Apollod. II, 5, 6: so auch Strabo VIII) z. E. in Arcadia Stymphali, scil. palude, Plin. H. N. II, 103 ante med. sect. 106. Daher aves Stymphalides, Hygin. fab. 130 (Στυμφαλίδες ὄρνιθες, Apollod. II, 5, 6 und Strabo

Strabo VIII), und ſchlechthin Stymphalides ſoll. aves, Martial. VIIII, 104, 6. Senec. Herc. fur. 244. *i. e.* gewiſſe ſonderbare Vögel daſelbſt, die die Leute gar ſehr geplagt haben, und endlich vom Hercules erlegt worden ſind: auch Singul. Senec. Agam. 850. Med. 783. Phoen. 423. Not. Stymphalides pepulit volucres discrimine quinto. Auſon. Idyll. VIIII, 5. wo die zweyte Sylbe kurz ſteht. 2) Stymphalis als eine Gegend in Macedonien, Liv. XXXXV, 30, ſonſt Stymphaea genannt; wo nicht etwa Stymphaea zu leſen.

Stymphălĭus, a, um, (Στυμφάλιος) *i.* q. Stymphalicus, Stymphaliſch, *ſ. E.* Stymphalis monſtra, Catull. LXVII, 112, ſind eben die aves Stymphalides, ſ. Stymphalis: terra, Liv. XXXIII, 14.

Stymphălus, Stymphălos, i, *m.* und Stymphălum, i, *n.* (Στύμφαλος, auch Στύμφηλος, Homer. Iliad. β. 608), ein See in Arcadien, nebſt einem Berge, Fluſſe und Stadt gleiches Namens, bekannt wegen der daſigen ſonderbaren Vögel (ſ. Stymphalis), *ſ. E.* volucres Stymphala colentes, Lucret. V, 32: nivalem Stymphalon, Stat. Sylv. IIII, 6, 101: Erymanthon, et — Stymphalon, Stat. Theb. IIII, 208: auch ſteht der Berg Stymphalos beym Ptolemäus und Strabo: die Stadt Stymphalum ſteht Plin. H. N. IIII, 6 in. ſect. 10, wofür auch Stymphalos (oder us) ſteht, *ſ. E.* Apollod. II, 5, 6. Strabo, Ptolem. und Apollon. Scholiaſt. ad II, 1055.

Styptērĭa, æ, *ſ.* (στυπτηρία *i. e.* alumen) Alaun, Ulpian. in Pandect. XXVII, 9, 3 extr.

Styptĭcus, a, um, (στυπτικὸς, vim adſtringendi habens) adſtringirend oder verſtopfend, *ſ. E.* von Arzneyen, *ſ. E.* medicamenta ſtyptica, Plin. H. N. XXIIII, 13 prope fin. ſect. 73: herbae ei natura eſt ſtyptica, Plin. H. N. XXXII, 9 prope fin. ſect. 36: ubi ſtypticis eſt utendum, Pallad. Febr. 31. Auch vom Geſchmacke, *ſ. E.* vinum ſtypticum, Pallad. Ianuar. 17 und Octob. 14 §. 1: ſapor, Firmic. II, 12 med.

Styra, orum, eine Stadt in Euböa, Strabo X poſt init. und Stephan. Byzant.

Stўrax, ăcis, *m.* (στύραξ) 1) der Storax *i. e.* ein gewiſſes Harz vom Storaxbaume, Plin. H. N. XII, 17 extr. ſect. 40 und cap. 25 prope fin. ſect. 55. XXIIII, 6 poſt init. ſect. 15. Seren. Sam. mon. 864. Virg. in Ciri 168. Scribon. Larg. 89, 167 und 170. 2) der Baum ſelbſt, Plin. H. N. XII, 25 prope fin. ſect. 55. Man findet auch Storax, *ſ. E.* Solin. 33 (46). Iſidor. Orig. XVII, 7.

Styx, ўgis und ўgos, *f.* (Στύξ) 1) eine gewiſſe Quelle in Arcadien, bey Nonacris und Phenеus, die hernach zu einem Fluſſe oder See wird, Plin. H. N. II, 103 poſt med. ſect. 106. XXXI, 2 prope fin. ſect. 19. Crut. X, 10, 15. Senec. Nat. Quaeſt. III, 25 init.; heißt auch Stygis aqua, Plin. H. N. XXX, 16 extr. ſect. 53, ſo auch Στυγὸς ὕδωρ, Strabo VIII extr. Pauſan. in Arcad. ante med. p. 251 Wechel.; und iſt dieß Waſſer giftig und corroſiviſch geweſen, wie denn damit Alexander getödtet worden ſeyn ſoll, ſ. Curt. X, 10, 15. Plin. H. N. XXX, 16 extr. ſect. 53: daher hat Homer ein Waſſer in der Unterwelt erdacht, und ihm den Namen Styx gegeben; daher heißt 2) Styx in der Fabel ein Waſſer oder See in der Unterwelt: und ſchwuren die Götter dabey: und, wenn ſie bey dem Styx ſchworen, ſo mußten ſie ihren Schwur halten (und doch ſchwor Juniter falſch beym Styx, *ſ. E.* Per Styga Iunoni falſum iurare ſolebat Iupiter; exemplo nunc favet ipſe ſuo, Ovid. Art. I, 635), *ſ. E.* Stygias iuravimus undas, Ovid. Met. II, 101, 16: Stygii quoque conſcia ſunto Numina torrentis, Ibid. III, 290: Stygiamque paludem, Dii cuius iurare timent et fallere numen, Virg Aen. VI, 323: et Styx periuris Divum arguit, Stat. Theb. VIII, 301: promiſſis teſtis adelto Diis iuranda palus, oculis incognita noſtris, ſagte Apollo (der Sonnengott) zum Phaethon, als er dem Phaethon verſprach alles ſein Bitten zu gewähren, Ovid. Met. II, 45: ferner Quos circum limus niger et deformis arundo Cocyti — alligat, et novies Styx interfuſa coercet, Virg. Georg. IIII, 480: volvit Styx limum, Sil. XIII, 570: progenitum Stygus amne, Stat. Achill. I, 269: daher 2) die Unterwelt ſelbſt, *ſ. E.* atra, Virg. Georg. I, 243: aliquem ad Styga dare, Ovid. Pont. IIII, 8, 59, oder mittere, Ovid. Trift. V, 2, 74: ad Styga venire, Ovid. Art. III, 14. b) ſtatt Gift, miſcuit undis Styga Sidoniis, Senec. Oedip. 163.

Suad ted *i. e* ſic re, Feſt. Aber Scaliger lieſt Sed ted *i. e.* ſine te.

Suada, æ, *ſ.* Suadus.

Suădēla, æ, *ſ.* (von ſuadeo) 1) das Rathen, Zureden, *ſ. E.* Iam perducebam illam ad me ſuadela mea, Plaut. Ciſt. II, 3, 24; doch kann's auch Beredſamkeit ſeyn: conſilio et ſuadela, Apul. doctr. Plat. 2 extr. v. 12: his et huiuscemodi ſuadelis validum addens cuneum cer., Apul. Met. VIIII ante med. p. 225, 20. Elmenh. Daher 2) als eine Perſon, die Beredtſamkeit oder Göttin der Beredtſamkeit, *ſ. E.* Scilicet uxorem cum dote fidemque et amicos, Et genus et formam regina pecunia donat; Ac bene numarum decora-

Digitized by Google

decorat Suadela Venusque, Horat. Epist. I, 6, 38.

SUADENTER, *Adv.* (von suadens, *Particip.* von suadeo) überredend, z. E. loqui in litibus, Arnob. II ante med. p. 71 Herald. (Al p. 56).

SUADEO, si, sum, 2. (vielleicht von suavis, quia, qui suadent, suavia dicere et suaves videri volunt; auch könnte man es herleiten von ἁδύς Dor. ἀδύς i. e. suavis etc., cf. Voss. Etymol.) 1) rathen, Rath geben, zureden, z. E. alicui, ist häufig, z. E. Trebonio persuasi? cui ne suadere quidem ausus essem, Cic. Phil. II, 11: quod ipse tibi suaseris, idem mihi persuasum putato, Cic. Attic. XIII, 38 extr.: De obviam itione ita faciam, ut suades, Cic. Attic. XI, 16 in.: non iubeo; sed, si me consulis, suadeo, Cic. Cat. I, 5 extr.: und pflegt ut daß darauf zu kommen, oder ne daß nicht, z. E. Quod autem suades, ut eb eo petam etc., Cic. Attic. VIIII, 7 ante med.: Quod suades, ut ad Quintum scribam etc., Ibid. XI, 16 post med.: suadet Lacedaemoniis, ut cet., Nep. Lys. 3: auch ohne ut, z. E. se suadere, Pharnabazo id negotii daret, Nep. Conon. 4: Popilius — nisi, qui magistratibus principibusque suaderent, fidem clementiamque Romanorum, quam vim, experiri mallent, Liv. XLIIII, 9 init: suadeo, coenemus, Petron. 35 extr.: suasisti, ne facerem, Plin. Epist. V, 6 in.: suasisset Lepido, ne cet., Vellei. II, 63: so auch Tacit. Hist. IIII, 8 extr.: auch seq. infinit., z. E. Virg. Georg. IIII, 264. Phaedr. I, 15, 6. Auch von leblosen Dingen, z. E. Nox et amor vinumque nihil moderabile suadent, Ovid. Am. I, 6, 59: und öfter, z. E. Ovid. Her. VII, 35. Virg. Ecl. I, 56. Virg. Aen. II, 9: Noviſſime, suadentibus annis, ab urbe ſeceſſit, ſeque in Campania tenuit, Plin. Epist. III, 7 §. 6: prout loca suaserint, Traian. Ibid. X, 27. Not. 2) auch folgt der Accusativ der Sache, etwas oder zu etwas rathen, oder etwas empfehlen, z. E. quod ipse tibi suaseris, Cic. Attic. XIII, 38 extr., s. vorher: tibi vero quid suadeam, cuius ipse consilium exspecto? Ibid. VII, 10: so auch pacem, Cic. ad Diverſ. VII, 3: legem, Cic. Senect. 5. Liv. XXXXV, 21, i. e. empfehlen, dazu rathen: so auch rogationem i. e. legem, Liv. XXXVIII, 54: alicui parcimoniam, Iustin. III, 2: regnum Caesari, Quintil. III, 8 post med. §. 47: si quis bono inhonesta suadebit, meminerit etc., Ibid. §. 44: cum (Demosthenes) suaderet bellum Athenienſibus, Ibid. VI, 5, 7: si cui quis profectionem suaserit, Ibid. VII, 3, prope fin. §. 33: daher paſſive, z. E. Minus placet, magis quod suadetur] quod disuaderur, placet, Plaut. Trin. III, 2, 44: Quid Claudiopolitanis — suadendum sit, tu constitues, Traian. in Plin. Epist. X, 49: Propositis plurimis, quae honeste suaderi Caesari possent, simne bonus vir, si haec suadeam? minime, Quintil. III, 8 post med. §. 42 e Cic. Epist. ad Brut. b) auch folgt der Accusativ der Person, theils wenn ein Infinitiv folgt, z. E. me pietas matris suadet commodum sequi cet., Terent. Hec. III, 5, 31: Iuturnam succurrere fratri suasi, Virg. Aen. XII, 813: ut te suadeant explorare vultus meos, Apul. Met. V ante med. p. 164, 4 Elmenh.; theils wenn kein Infinitiv folgt, z. E. Tu es, quae eum suasisti, Tertull. de habitu mul. 1: Tunc uxorem eius incite suasi ac denique persuasi, secederet paululum, Apul. Met. VIIII post med. p. 288, 37 Elmenh. Auch Cic. Provinc. 17, me, ut tibi esſem legatus, non solum suasit, verum etiam rogavit: daher suasus, a, um, z. E. Megadorus a sorore suasus ducere uxorem, Plaut. Aulul. Argum. I, 6, wo es auch statt persuasus stehen kann. 2) überreden, z. E. nisi multorum praeceptis mihi ab adolescentia suasissem, nihil esse in vita magnopere expetendum, nisi laudem etc., Cic. Arch. 6: daher suasus, a, um, i. q. persuasus, überredet, z. E. Megadorus suasus cet., s. gleich vorher: monuit (Psychen), ne sororem perniciosо concilio suasa de forma mariti quaerat, Apul. Met. V ante med. p. 161, 21 Elmenh.: ego tibi probe suasum et confirmatum animi amatorem — fidam, Apul. Met. VIIII med. p. 227, 15 Elmenh. Auch suasum was gerathen worden, der Rath, z. E. quia suasum impune quid negligas quam iussum, quod illud de consilio veniat, hoc autem de poteſtate deſcendat, Tertull. ad uxor. II, 1: serpentis suasa loquentis Adcepi, fallente dolo blandoque rogatu, Tertull. oder Cyprian. de Genesi 3. So auch ob meum suasum, Terent. Phorm. V, 1, 3: per suasum, z. E. Si quis per vim vel suasum medicamentum alicui infundit etc., Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 9; doch kann hier auch in beyden Stellen von suasus, us, ſeyn.

SUADILUDIUS, s. Suaviludius.

SUADUS, a, um, (von suadeo) 1) rathend: daher male suadus, s. Malesuadus. 2) überredend, z. E. facundia, Symmach. Epist. III, 6: delinitus suadae coniugis amplexibus, Martian. Cap. I post init. p. 2 Grot.: daher Suada, i. e. Beredtſamkeit, auch als eine Person, z. E. Cethegus wird vom Ennius genannt Suadae medulla, nach Cic. Brut. 15. Cic. Senect. 14; aber nach Gell. XII, 2, Suada medullae. cf. Quintil. II, 15 post init. §. 4, welcher ſagt: neque enim mihi permiserim eadem uti declinatione, qua Ennius

M. Ce-

Digitized by Google

M. Cethegum *Suadae medullam* vocat. 3) reizend, angenehm, z. E. suada maiestas somnii, Apul. Met. XI extr. p. 272, 26: cruor, Stat. Theb. IIII, 453: coniux, Martian. Cap., ſ. vorher: auch iſt Suada ein Beyname der Venus nach Serv. ad Virg. Aen. I, 720 (7-4). Not. n. 2 kann zu n. 3 gehören.

SUALTERNICUM, ſ. Subalternicum.

SUAMET *i. e.* ſua ipſius, ſ. Suus, a, um.

SUANA, ae, eine Stadt in Etrurien, heutiges Tages Soana, Polem.: daher Suanenſis, e, dahin gehörig: daher Suanenſes die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8.

SUANETES, ium ein gewiſſes Alpiſches Volk, Plin. H. N. III, 20 ſect. 24.

SUANI, orum, ein Aſiatiſches Volk hiner dem ſchwarzen Meere, in der Gegend von Colchis, Plin. H. N. VI, 4 prope fin. ſect. 4 XXXIII, 3 med. ſect. 15 Ed. Hard. et Ptolem.

SUAPTE, *i. e.* ſua ipſius, ſ. Suus.

SUARDĒNI, orum, ein Volk im Aſiatiſchen Sarmatien, Ptolem.

SUARDŌNES, um, ein Volk in Deutſchland, in der Gegend der Elbe, zwiſchen der Elbe und der Oder, Tacit. Germ. 40.

SUARI, orum, ein Volk in Indien, dieſſeit des Ganges, Plin H. N. VI, 19 poſt med. ſect. 22 und cap. 23 poſt init. ſect. 25 Hard.

SŬĀRĬUS, a, um, (von ſus) die Schweine betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, Schwein, z. E. Schweinemarkt, Schweinehändler ꝛc., z. E. forum, Ulpian. in Pandect. I, 12, 1 poſt med. §. 11, Schweinmarkt: ſuaria, ſcil. negotiatio, Schweinhandel, z. E. ſuariam facere, Tabula edicti ap. Gruter. p. 677 n. 7: qui ſuariam recognoſcunt, Ibid.: ſuarius negotiator, Plin. H. N XXI, 3 med. ſect. 7, Schweinhändler: ſuarius, z. E. agnitam vocem ſuarii furem abductis (ſubus), Plin. H. N. VIII, 51 med. ſect. 7, ſcil. paſtor, doch kanns auch ſonſt Schweinhändler ſeyn, ſcil. negotiator: im Plinius aber iſts wohl Schweinhirt, weil eben dieſe Geſchichte von Schweinhirten Aelian. Hiſt. Anim. VIII, 19 erzählt wird.

SUARNI, orum, ein Volk in Aſien, etwa in der Gegend des Caucaſus, Plin. H. N. VI, 11 ſect. 12.

SUASA, ae, *f.* 1) eine Stadt in Umbrien am Fluſſe Sena, Ptolem.: daher Suaſanus, a, um, dahin gehörig: daher Suaſani die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 poſt med. ſect. 19 Hard., wo ältere Edd. Suarrani haben. 2) Stadt in Aethiopien, oder doch an der Gränze von Aethiopien und Aegypten, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35.

SUASIO, ōnis, *f.* (von ſuadeo) 1) das Rathen zu etwas, das Anrathen, Rathgeben, der Rath, z. E. Poſidonius non tantum praeceptionem, ſed etiam ſuaſionem et conſolationem et exhortationem neceſſariam iudicat, Senec. Epiſt. 95 poſt med.: omni ſuaſionum genere utens, Gell. X, 19 extr. 2) bey Rednern iſts eine Empfehlungsrede, z. E. ans Volk, z. E. ſuaſio legis, Cic. Cluent. 51, *i. e.* Empfehlung oder Empfehlungsrede: praecepta dare de ſuaſionibus, Cic. Orat. II, 81: plura ſunt orationum genera, — laudationum, ſcriptionum et hiſtoriarum, et talium ſuaſionum, qualem Iſocrates fecit Panegyricum etc., Cic. Orat. II poſt med.

SUASOR, ōris, *m.* (von ſuadeo) der zu etwas räth, der Rathgeber, Anrather, z. E. deditionis, Cic. Offic. III, 30: facti, Cic. Phil. II, 12: pacis, Ovid. Faſt. IIII, 75: haec epiſtola non ſuaſoris eſt, ſed rogatoris, Cic. ad Planc. 2 in. Cic. Epiſt. ad Attic. XVI poſt Epiſt. 16: Suaſoris enim finis eſt utilitas eius, cui quisque ſuadet, Cic. Epiſt. ad Brut. ap. Quintil. III, 8, 42: me ſuaſore et impulſore factum eſt, Plaut. Moſt. III. 3, 13: repulſis malis ſuaſoribus, Cic. Phil. I, 3 extr.: eſſe Suaſorem ſummum et ſtudioſum robore belli, Enn. ap. Gell. VII, 2.

SUASŌRĬUS, a, um, (von ſuadeo) das Rathgeben betreffend, dahin gehörig, z. E. pars, Quintil. III, 8 poſt init. §. 6: das her ſuaſoria, ſcil. oratio, Quintil. II, 1 poſt med. §. 8. II, 4 §. 26. III, 8 poſt med. §. 42, 58 ſeq. VII, 4 in. Petron. 6, eine Rede, worin Rath gegeben oder etwas empfohlen wird: declamare ſuaſorias, Quintil. III, 8 poſt med. §. 61. Auch haben wir von einem Seneca ein Buch, ſuaſoriae (ſcil. orationes oder declamationes) betitelt: oſcula, Apul. Met. V ante med. p. 161, 29 Elmenh.

SUASTUS, ein Fluß in Indien, Ptolem., ſ. Soaſtus.

SUASUS, a, um, 1) dunkelfarbig, kommt nicht vor; außer Feſtus führt Suaſum an, und ſagt: *Suaſum* colos adpellatur, qui ſit ex ſtillicidio fumoſo in veſtimento albo: Plautus (Truc. II, 2, 16): quia tibi ſuaſo infeciſti propudioſa palluiam: quidam autem legunt inſuaſo, nec deſunt, qui dicant omnem colorem, qui fiat inficiendo ſuaſum vocari etc., und Plaut. Truc. II, 2, 16 ſteht inſuaſo Ed. Gronov., Taubm., Buchner., Camer., Douz. etc. Not. Suaſus iſt vielleicht mit dem Deutſchen ſchwarz verwandt. 2) *Particip.* von ſuadeo, ſ. Suadeo.

SUASUS, us, *m.* (von ſuadeo) das Rathen,

Digitized by Google

then, der Rath, z. E. ob meum suasum, Terent. Phorm. V, 1, 3: per vim vel suasum, Ulpian. in Pandect. VIII, 2, 9; welches beydes auch von Suadeo seyn könnte: Davi suasu non repugnat Pamphilus, Argument. Terent. Andr. 8: Et ille iussu et increpitu ea (daemonia) expellens, non suasu etc., Tertull. ad. Marcion. IIII, 8 post med.

Sŭātim, *Adv.* (von sus) nach Art der Schweine, z. E. canatim, suatim, bovatim, Nigid. ap. Non. cap. 1 n. 190.

Suave statt suavitер, s. Suavis.

Suāvĕŏlens oder Suave ŏlens, tis, (von suave, *Adv.* und *Particip.* olens) angenehm riechend, z. E. et suave olentia (suaveolentis) mala, Catull. XVIIII, 13: Suaveolentis (Suave olentis) amaraci, Ibid. LX (LXI), 7.

Suāvĕŏlentĭa, ae, *f.* (von suaveolens s. suave olens) der angenehme Geruch, der Wohlgeruch: daher tropisch, z. E. pudicitiae, Sidon. Ep. VIII, 14: cf. Augustin. Confess. VIII, 6.

Suāvĭātio oder Sāvĭātio, ōnis, *f.* (von suavior oder savior, oder suavio, savio, are) das Küssen, *i. e.* die Küssung, z. E. einer Person, Plaut. Bacch. I, 2, 8 und 12. Plaut. Pseud. I, 1, 63. Gell. XVIII, 2.

Suāvĭdĭcus, a, um, (von suave und dico, statt suave dicens) angenehm redend, angenehm oder lieblich (den Worten nach), z. E. versus, Lucret. IIII, 181.

Suāvillum oder Sāvillum, i, *n.* (vielleicht scil. libum von suavillus, a, um, süßlich) eine Art süßlicher Kuchen, Cato R. R. 84; wo Savillum steht Ed. Gesn., Schneider. etc., und wo gezeigt wird, wie er zu machen sey.

Suāvĭlŏquens, tis. (von suave und *Particip.* loquens, folglich statt suave loquens) angenehm redend, lieblich redend, angenehm oder lieblich (in Ansehung der Worte), z. E. os, Enn. ap. Cic. Brut. 15, et ap. Quintil. XI, 3, 31: iucunditas, Cic. ap. Gell XII, 2, (wo Gellius anmerkt, daß Seneca dieses Wort unrecht tadle): carmen, Lucret. I, 944.

Suāvĭlŏquentĭa, ae, *f.* (von suaviloquens) das angenehme, liebliche Reden, z. E. Est igitur apud illum (Ennium) *Cornelius suaviloquenti ore* —, et oratorem adpellat et *suaviloquentiam* tribuit, Cic. Brut. 15.

Suāvĭlŏquus, a, um, (von suave und loqui) angenehm redend, angenehm oder lieblich (in Ansehung der Worte), z. E. versus, Lucret. II, 528.

Suāvĭlŭdĭus, i, (von suavis und ludus oder ludere) der sich an Schauspielen ergötzt, oder andre damit ergötzt, z. E. defensio suaviludii, Tertull. de spectac. 20 und propter suaviludios nostros, Ibid. de cor. mil. 6. Andre lesen suadiludius *i. e.* der dazu räth; doch zieht Junius Ersteres vor.

Suāvio oder Sāvio, are, (von suavium s. savium) Küssen, Pompon. ap. Non. cap. 7 n. 49. Nov. Ibid.

Suāvĭŏlum oder Saviŏlum, i, *n.* (Deminut. von suavum oder savium) ein Kuß, wenn man vermindernd, verliebt, oder tändelnd redet, ein Küßchen, Catull. 97, 14.

Suāvior oder Sāvior, atus sum, ari, (von suavium s. savium) Küssen, z. E. aliquem, Cic. Attic. XVI, 3 extr. Cic. Brut. 14. Gell. III, 15. Catull. VIIII, 9. Not. Man hat auch Suavio oder Savio, Pompon. ap. Non. 7 n. 49. Nov. Ibid.

Suāvis, e, ist vermuthlich das Deutsche süß, und kommt mit ihm den Buchstaben nach überein; scheint von ἁδύς Dorice statt ἡδύς, *i. e.* suavis gemacht zu seyn: folglich 1) süß, lieblich, folglich angenehm, dem Gaumen, den Ohren ꝛc., z. E. quod suave est aliis, aliis sit amarum, Lucret. IIII, 662, wo es dem Bittern entgegen gesetzt wird: suavis odor, Cic. Verr. III, 9: spiritus unguenti suavis, Lucret. III, 223: so auch anima (vini), Phaedr. III, 1, 5: Nam elixus esse, quam assus, soleo suavior, scherzhaft, Plaut. Most. V, 1, 66: radix suavissimi gustus et odoris, Plin. H. N. XXV, 9 med. sect. 64: aqua suavior, z. E. suaviores aquas praestat, Plin. H. N. XX, 11 med. sect. 44: sopor, Lucret. IIII, 455: vidimus et merulas poni et — palumbes, suaves res, si cer., Horat. Sat. II, 8, 92; doch kann dies alles auch zu n. 2 gezogen werden. 2) überhaupt lieblich, angenehm, z. E. flores, Lucret. I, 7: homines, Cic. Balb. 16: odor, Plin., s. vorher: odor, Cic., s. vorher: Olli respondet suavi tonus Egeriai, Enn. ap. Varr. L. L. VI, 3 med.: adpellatio literarum, Quintil. XI, 3 ante med. §. 35, *i. e.* die angenehme Aussprache des Buchstabens im Reden; adcentus, Ibid. XII, 10 ante med. §. 33: sopor, Lucret., s. vorher: homo, Enn. ap. Gell. XII, 4: quam suavis esset inter nos coniunctio, Cic. ad Diverf. XIII, 26: mihi suavissimum est, tuae memoriae dare operam, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 1: voluptas suavis amicitiae, Lucret. I, 142: voce suavi cecinit, Gell. XI, 9 post med.: suave est seq. infin., es ist angenehm, etwas Angenehmes, Horat. Sat. I, 1, 51. Lucret. II, 1: mea suavis, amabilis, Stephanium, Plaut. Stich. V, 4, 54: color suavior, Plin. H. N. VIIII, 41 sect. 65: sermo suavior, Horat. Sat. I, 10, 24: amor suavissimus, Plaut. Cist. I, 3, 45. Not. adverbialiter, z. E. suave resonat locus, Horat. Sat. I, 4, 76: suave rubens,

Digitized by Google

bens, Virg. Ecl. III, 63. IIII, 43: lectum suave quatere, Apul. Met. II ante med. p. 118, 6 Elmenh.: ſo auch Suave olens oder Suaveolens, ſ. Suaveolens. Non Suavis brevibus big, ſ. E. Eſt leve cuius onus, cuius iuga ferre, suave eſt, Sedul. I. 274.

Suāvĭtas, ātis, *f.* (von suavis) 1) Süßigkeit, Lieblichkeit, Annehmlichkeit in Anſehung der Sinne, ſ. E. cibi, Cic. Phil. II, 45: piscium, Cic. Nat. D. II, 64: odorum, Cic. Senect. 17: odoris ac saporis, Plin. H. N. XVIIII, 3 in. ſect. 12: coloris, Cic. Opt. Gen. Or. 3: oris, Cic. Brut. 74 poſt med.: oris et vocis, Nep. Att. 1, *i. e.* liebliche Ausſprache: lac caprifici carnibus suavitatem adfert. Plin H. N. XXIII, 7 ante med. ſect. 64: hordeum candorem dentibus et suavitatem oris facit, Ibid. XXII, 25 ante med. ſect. 65. Doch läßt ſich dieſes alles zu n. 2 ziehen. 2) überhaupt Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Anmuth, ſ. E. vocis, Cic. und Nep. ſ. vorher: cibi, coloris, odoris, etc., ſ. vorher: sermonum, Cic. Amic. 28: humanitatis, Cic. Coel. 31: convictus, Plin. Epiſt. VI, 31 poſt med.: propter multas suavitates ingenii, officii, humanitatis, Cic. ad Diverſ. III, 1: morum, Cic. Amic. 28: mirifica suavitate te villam habiturum, Cic. Q. Fr. III, 1, 2: Adcedit vero — mira quaedam in cognoscendo suavitas et delectatio, Cic. Orat. I, 43: sermonis latini, Nep. Att. 4: daher Gefälligkeit im Betragen, Leutſeligkeit, Manierlichkeit, Höflichkeit ꝛc., ſ. E. Quod ſi mihi expensa ista — tolliſses, tamen, quae tua eſt suavitas, quique in me amor, nolles a me hoc tempore aeſtimationem adcipere, Cic. ad Diverſ. V, 20 prope fin. ſ. 26, *i. e.* verzichte deine Gefälligkeit und Liebe gegen mich ꝛc.

Suāvĭter, *Adv.* (von suavis) 1) ſüß, lieblich, angenehm, auf ſüße, liebliche, angenehme Art, ſ. E. für die Sinnen, ſ. E. quam suaviter voluptas sensibus blandiatur, Cic. Acad. IIII, 4 poſt med.: oder suaviter gravis, Plin. H. N. XXV, 9 extr. ſect. 70. 2) tropiſch, ſüß, *i. e.* lieblich, angenehm, anmuthig, auf liebliche, angenehme, anmuthige Art, ſ. E. loqui, Cic. Orat. III, 13: dicere, Cic. Brut. 29: suavissime et peritissime legere. Plin. Epiſt. III, 15, angenehm *i. e.* mit angehmer Ausſprache: suaviter meminisse, Cic. Fin. I, 17, *i. e.* mit Vergnügen: suavissime scriptae literae, Cic. ad Diverſ. XIII, 18: suavissime optas, Ibid. III, 11, *i. e.* auf eine mir angenehme und gefällige Art: facere sibi suaviter, Petron 71, *i. e.* ſich eine Güte thun, wohl leben, ſ. E. im Eſſen, Trinken ꝛc.: ut nobis suaviter ſit, Ibid. 75: suavius vivere, Horat. Sat. I, 6, 130: quid agis dulciſsime rerum? suaviter, ut nunc eſt, inquam, Ibid. I, 9, 5, *i. e.* ich befinde mich recht wohl.

Suāvĭtūdo, ĭnis, *f.* (von suavis) ſtatt Suavitas, ſ. E. pronuntiationis suavitudini, Auct. ad Herenn. III, 12 extr., wo jedoch Ed. Ernest. suavitari hat: Age mulsa mea, suavitudo, salve; salvabo ego simul, Plaut. Stich. V, 5, 14. wo es ein Liebkoſungswort iſt, *i. e.* mein Liebchen, mein Engel ꝛc.: ne suavitudinum mollitie capti sub ditionem mortis — redigamur, Lactant. VI, 20 extr., und öfter, ſ. E. Turpil. ap. Non. 2 n. 797.

Suāvium oder Savium, *i*, *n.* 1) der Mund, das Maul, oder die Lippe, ſ. E. dum semihulco savio meum puellum savior, Gell. XVIIII, 11 e poeta: haque hic meretrices labiis dum ductant eum, maiorem partem videas valgis saviis, Plaut. Mil. II, 1, 16, *i. e.* verzogner Mund, verzogne Lippen, ſ. E. wenn man ſich mocket oder jemanden zum Beſten hat: in oscllis hilaritudo eſt! — vel papillae —: rum quae indoles in savio eſt, Plaut. Rud. II, 4, 10, *i. e.* in ore; vorher wird von andern Theilen des Körpers geredet: oculos puellae admixis et sorbillantibus saviis haurire, Apul. Met. III med. p. 135, 35 Elmenh., *i. e.* ſchlürfende Lippen, wo man nicht Küſſe verſtehen will; doch ſcheint Erſteres accurater: daher 2) der Kuß, das Mäulchen (wie im Deutſchen Maul, Mäulchen, ſtatt Kuß, ſo auch osculum), ſ. E. dare alicui savium, Plaut. Asin. V, 2, 41. Plaut. Stich. V, 6, 3: savia super savia dare alicui, Plaut. Pseud. IIII, 1, 38: Atticae meis verbis savium (suavium) des, Cic. Attic. XVI, 11 extr.: ſo auch alicui savium facere ſtatt dare, Plaut. Asin. IIII, 1, 53, oder oppingere, Plaut. Curc. I, 1, 60: poscere, Plaut. Cas. V, 2, 14: tene, priusquam hinc abeo. savium, Plaut. Curc. I, 3, 54, *i. e.* da haſt du (da habe) einen Kuß: adcepturus indicinae nomine ab ipsa Venere septem savis (suavia), suavia, Apulei. Met. VI ante med. p. 176, 15 Elmenh., *i. e.* oscula dulcia, Savia (suavia) coniunxie ſpurca saliva tua, Catull. LXXVII (LXXVIII), 8: Si tria notorum savia (suavia) reperit, Ibid. LXXVIII (LXXVIIII), 4. Nor. Es iſt jeder Kuß, er ſey keuſch oder nicht, freundſchaftlich oder nicht, ſ. E. in der Stelle des Cicero ad Attic. iſt es offenbar ein keuſcher, freundſchaftlicher Kuß. Die Diſtinction des Donatus ad Terent. Eun. III, 2, 3, zwiſchen osculum, basium und suavium ſ. savium iſt erdichtet. 3) als ein Liebkoſungswort der Verliebten, *i. e.* mein Lieb-

Digitized by Google

liebchen, Täubchen, Herzchen, Engel ꝛc., z. E. meam ſuavium! Terent. Eun. III, 2. 3. Plaut. Poen. I, 2, 153. Not. Dieß Wort ſcheint mit ſuavis nicht verwandt zu ſeyn, obgleich Varro ap. Non. 5 n. 11 glaubt, daß es von ſuavis ſey, und Nonius ſagt, ſuavium ſey a ſuavitate. Man findet auch öfter ſavium als ſuavium. Dieſes Wort iſt vielleicht weiter nichts als das Wort basium, mit einiger Verſetzung der Buchſtaben.

Sub, Praepoſ. (vom Griech. ὑπὸ und abgekürzt ὑπ' z. e. ſub, durch Vorſetzung des Buchſtabens s, wie ἕρπω ſerpo etc.) 1) unter, auf verſchiedne Art, a) unter, in Rückſicht einer höhern Sache, die drüber iſt, oder ſteht, z. E. unter dem Baume ſitzen, unter den Baum treten: da denn auf die Frage wohin? der Accuſativ, auf die Frage wo? der Ablativ ſtehen ſoll, welches aber nicht immer beobachtet wird, z. E. ſcamna ſub pedem dare, Ovid. Art. I, 162: ſub terra habitare, Cic. Nat. D. II, 37: ſub iugum mittere, Liv. I, 26. Caeſ. B. G. I, 7, oder ſub iugo mittere, Liv. III, 28: ſub terram (unter der Erde in den Minen) ediderunt pugnam, Liv. XXXVIII, 7 Edit. Drakenb., ſtatt terra; Edit. Gron. hat terra: vinum ſub menſa effundere, Petron. 38 und 74: ſub terra demiſſi ſunt in locum cet., Liv. XXII, 57: daher tropiſch, unter, um eine geringere Beſchaffenheit, den geringeren Rang anzuzeigen, z. E. iacere ſub aliquo oder ſub aliqua re, nachſtehen, übertroffen werden, geringer ſeyn, z. E. Nobilitas ſub amore iacet, Ovid. Her. IV, 161: nec non et cetera tanto Sylva ſub hac (arbore) ſylva quanto iacet herba ſub omni, Ovid. Met. VIII, 750: in erſterer Stelle kanns auch ſeyn beſtegt werden, am Ende verliert der Sinn nichts. b) unter, i. e. zu der Zeit, z. E. unter der Regierung ꝛc., unter dem Kaiſer ꝛc., z. E. ſub proſcriptione, Nep. Att. 12: Quaedam adciderunt ſub eo (Tito), Sueton. Tit. 8 med., unter ihm i. e. unter ſeiner Regierung, ſ. f. und 2. c) unter, i. e. unten an, unten bey, z. E. ſub montem conſediſſe, Caeſ. B. G. I, 21: ſub rupe, Virg. Aen. VI, 548: ſub ipſos muros ſtruxere aciem, Tacit. Hiſt. V, 11: doch kanns auch überall heißen hart an, nahe bey: ſo auch Ovid. Met. XII, 389, hoſtem mediam ferit enſe ſub alvum, ſ. 2. d) unter, i. e. von unten hervor, z. E. ich unter dem Tiſche hervor, z. E. ſub terra erepſiſti, Plaut. Aul. IIII. 4, 1, i. e. unter der Erde hervorgekrochen: ſub terra lapides eximet, Plaut. Capt. III, 5, 72. Not. Dafür ſteht auch de ſub oder deſub, z. E. ſed muſtum deſub maſſa et limpidum fit, Colum. XII, 34: de ſub oder deſub pedibus, z. E. Ex novo tritico farriculum purgato farriculum facies et ex muſto de (doch laſſen manche ältere Edd. dieſes de weg) ſub pedibus rapto curabis infundere, ita ut etc., Pallad. Octob. 21: deſub ſaucibus Italiae, Flor. II, 3. e) unter oder mit, in Begleitung, wofür zuweilen auch bey geſagt wird, z. E. ſub frigido ſudore mori, Celſ. V, 26 ſect. 31 extr.: ſub ea conditione, ne quid etc., Cic. Arch. 10, i. e. unter der Bedingung, mit der Bedingung: ſo auch ſub lege, ne etc., Sueton. Aug. 21: ſub exceptione polliceri, Ibid. Caeſ. 78: ſub ſpecie venationis, Juſtin. I, 5: cum ſub poena mortis denuntiaſſet, Sueton. Calig. 48 extr., i. e. bey Strafe ꝛc.: ſo auch reliquos urbe ſubmovit ſub poena perpetuae ſervitutis, niſi obtemperaſſent, Ibid. in Tiber. 36: Eliſſae nuptias ſub belli denuntiatione petit, Juſtin. XVIII, 6: remp. ſub obtentu liberationis invadere, Ibid. V, 2: veneres repuere ſub annis, Nemeſ. Ecl. I, 13: ſub hoc ſacramento XXXIII annos militavi, Liv. XXXV, 19 ſ. hernach. f) unter, wenns eine Unterthänigkeit, Subordination, Unterwerfung, ein Commando, eine Aufſicht ꝛc. anzeigt, z. E. cuius ſub imperio erat, Nep. Eum. 7: ſub Hannibale magiſtro belli artes edoctus, Liv. XXV, 40: erant autem ſub eo, praeter Cibyram, Syleum cet., i. e. ſub eius imperio, in eius dirione, Liv. XXXVIII, 14: Multaque perpeſſi claro ſub Iaſone, tandem Contigerant rapidas limoſi Phaſidos undas, Ovid. Met. VII, 5: ſaevo ſub cuſtode te tenebo in manicis, Horat. Epiſt. I, 16, 77: ſub hoc ſacramento XXXIII annos militavi, Liv. XXXV, 19, ſ. vorher: ſo auch Quaedam ſub eo (ſcil. Tito) fortuita ac triſtia adciderunt, Sueton. Tit. 8 med., i. e. unter ſeiner Regierung i. e. zur Zeit derſelben, oder unter ihm, wie man dafür zu ſagen pflegt: ſo auch Sed id evenire non poteſt ſub eo medico, qui ſcit, ex quali corpore ſanguis mittendus ſit, Celſ. II, 10 prope fin. i. e. unter einem ſolchen Arzte, der ꝛc., unter der Leitung eines ſolchen Arztes ꝛc.; oder auch bey (i. e. unter) einem ſolchen Arzte ꝛc., oder auch von einem ſolchen Arzte ꝛc.: ſub ſenſus ſubiecta ſunt, Cic. Acad. IIII, 23: daher iacere ſub aliquo oder ſub aliqua re, untergeordnet ſeyn, ihr nachgeben, oder auch nachſtehen, z. E. Nobilitas ſub amore iacet, Ovid. Her. IIII, 161, ſ. oben a: ſylva iacet ſub arbore, herba iacet ſub omni ſylva, Ovid. ſ. oben a. g) unter, i. e. vor oder in, z. E. ſub oculis domini probare operam ſtudebant, Caeſ. B. C. I, 57: omniaque ſub oculis erant, Liv. IIII, 28 in.: ſub oculos venire, Senec. Benef. I, 5 extr.: columbae ſub ora venere viri, Virg. Aen. VI, 191. h) unter, i. e. in, z. E. ſub armis manere,

Liv.

Digitized by Google

Liv. VIIII, 37: ſub armis ſedet circum caſtella, Virg. Aen V, 440: ſub iactu teli eſſe, Liv. XXXXIII, 10, *i. e.* unter dem Schuſſe (da man getroffen wird) ſeyn: ſo auch ſub ictu ſuperſtantium eſſe, Liv. XXXVII. 27: ſo auch ſub ictum venire, Liv. XXVII. 18: ſub aſſidua militia eſſe, Liv. XXXXII, 52: ſub hoc ſacramento XXXIII annos militavi, Liv. XXXV, 19: ſub his (armis) membrorum agilitatem experiri, Liv. XXXXIIII, 34: aliquid ſub legis vincula coniicere, Liv. IIII, 4: ſpatiare ſub umbra, Ovid. Art I, 67: ſub manus ſuccedit, Plaut. Mil III. 2, 59, geht unter den Händen von Statten. 2) in, vom Orte, von der Zeit und andern Dingen, z. E. ſub templo luſtrat ſingula, Virg. Aen. I, 453 (457): ſervans ſub imagine falcem, Ibid. VII, 179: Vidimus ſub vallibus urbem, Ibid. VIIII, 244; aberat ſub Libycis oris, Ovid. Trift. I, 3, 19: ſylvis inventa ſub altis, *i. e.* in alta ſylva, Ovid. Am. III, 13, 19, wo man nicht ſylvis von Bäumen verſtehen will, unter hohen Bäumen, welches jedoch nicht nöthig ſcheint: Non ego velifera tumidum mare findo carina, Tuta ſub exiguo flumine noſtra mora eſt, *i. e* in flumine, Propert. III. 9 (7), 36: ſub frigido ſudore mori, Cell. V, 26 ſect. 31 extr.: ſpatiare ſub umbra, Ovid., ſ. vorher: ſub armis, Liv. und Virg., ſ. vorher: ſub iactu teli, Liv., ſ. vorher: ſub oculis, Caeſ. und Liv., ſ. vorher: ſub oculos venire, Senec., ſ. vorher: cadere ſub oculos, in die Augen fallen, ſichtbar ſeyn, Cic. Orat. 3 in.: ſo auch cadere in ſenſum, Cic. Acad. I, 3, in die Sinne fallen, ſinnlich ſeyn: ſub nocte, Ovid. Met VII, 2. Virg. Aen. VI, 268: ſub imagine ſomni, im Traume, Ovid. Met. VIIII, 685: figit ſub nube columbam *i. e* in nube (denn vorher ſtand atra volans in nubila fugit) Virg. Aen. V, 516: vitas volitare ſub imagine formae, Ibid. VI, 293: aliquid ſub legis vincula coniicere, Liv. IIII, 4: ſub exſpectatione, Colum. I, 1 extr., *i. e.* in (bey) Erwartung: ſub luce, Ovid. Am. III, 14, 7. *i. e.* am Tage, ſ. oben 1, b und 3: ſub manus ſuccedit, Plaut. Mil. III, 2, 59, *i. e.* unter oder in den Händen. 3) bey, in oder unter, von der Zeit, z. E. ſub proſcriptione Nep Att. 12 ſ. oben n. 1, a: ſub profectione, Caeſ. B C. III, 27, während des Marſches, beym Marſche: ſub noctem cura recurſat, Virg. Aen. I, 662 (666), *i. e.* bey der Nacht: ſub luce, bey Tage, Ovid. Am. III, 14, 7: ſub tempus edendi, Horat Epiſt. I, 16, 22. 4) gegen, von der Nähe einer Zeit, z. E. ſub noctem, Caeſ. B. C. I, 28 ſub veſperum, Caeſ. B. G. II, 33, gegen Abend: ſub ortum lucis, Liv. XXVII, 15, oder ſub luce, Liv. XXV, 24 ante med., *i. e.* gegen Tages Anbruch, gegen Morgen: ſub exitu anni, Liv. VI, 18 in.: ſub adventu, Liv. XXXXV, 10 extr.: ſub tempus pueros venatum ablegavit, Liv. I, 35 poſt init., *i. e.* gegen dieſe Zeit, ſtatt ſub id tempus (ſcil comitiorum); wo es jedoch beſſer wäre, wenn id dabey ſtände. 5) nach, *i. e.* gleich darnach, von Zeit, Perſonen und Dingen, z. E. ſub eas (literas) ſtatim recitatae ſunt tuae, Cic. ad Diverſ. X, 16 in.: Sub haec dicta (*i. e.* poſtquam haec dixerunt), ad genus Marcelli procubuerunt. Liv. XXV, 7 in., *i. e.* nach dieſen Worten ꝛc.: Sub hac victoria delectus edicitur, Liv. II, 55 in., wo Gronov hanc victoriam lieber will: Bacchi ſub nomine Iuno riſit, Ovid Met. IIII, 522, *i. e.* lachte nach dem Namen, *i. e.* als ſie den Namen hörte; wo jedoch bey ſich beſſer ſchickt: non ſtatim ſub mentionem et convicium obtrectatorum, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 4 prope fin.: illa ſub haec dixit, *i. e.* hierauf, Virg. Aen. V, 394: Euryalumque Helymus ſequitur, quo deinde ſub ipſo Ecce volat — Diores, Virg. Aen. V, 323, *i. e.* gleich nach ihm ꝛc. 6) bey, nahe bey oder nahe an etwas, hart an ꝛc., z. E. hart an der Mauer, bey der Stadt ꝛc., z. E. Tertio modo metitur, ut ſub urbe Roma, bey Rom, Varr. R. R. I, 50 §. 2: Iudaei ſub ipſos muros ſtruxere aciem, Tacit. Hiſt. V, 11: ſo auch ſub manu eſſe, bey der Hand ſeyn, Planc. in Cic. ad Diverſ. X, 23 §. 5, Vocontii ſub manu ut eſſent: ſo auch novam (urbem) ſub Albano monte condidit, Liv. I, 3, *i. e.* am Berge; doch kanns auch ſeyn auf dem Berge: miſſi ſub muros ad colloquium, Liv. XXXXIIII, 45, *i. e.* zu einer Unterredung nahe bey der Stadt; doch kanns auch ſeyn zu der Stadt, folglich i. q. ad: Sub remis fuſi per dura ſedilia nautae, Virg. Aen. V, 837. 7) von oder durch, z. E. cadere ſub milite, Ovid. Her. XIII, 72, *i. e* von ihm erſchlagen werden: duro crepitant ſub vulnere malae, Virg. Aen. V, 436, wo es auch wegen ſeyn kann; am Ende iſts einerley. 8) mit, z. E. Haec poſtquam quaerula mecum ſub lite peregit, Inter complexus excidit umbra meos, Propert IIII, 7, 95, wo es wegbleiben konnte: ſo auch ſtatuam ſub auro conſtitui locarique iuſſerunt, Inſcript. ap. Gruter. p 465 n. 8, *i. e.* vergoldet: ſo auch ſtatuam ſub auro in foro — loco ſuo reſtituendam cenſuerunt, Ibid. p 406 n. 1: ſub ea conditione, mit der Bedingung, Cic Arch. 10, ſ. oben n. 1, e, wo mehrere Beyſpiele ſtehen: Denique (Nero) occidit (illam uxorem), ſub crimine adulte-

Digitized by Google

adulteriorum adeo impudenti falsoque, ut etc., Sueton. Ner. 35 post init. 9) bey, *i. e.* in Begleitung, z. E. sub crotalo movere latus, Auct. (oder Virg.) Copae 2; so sagen wir, bey Musik tanzen: crepitant sub vulnere malae, Virg., s. kurz vorher: exhalantem sub acerbo vulnere vitam, Ovid. Met. V, 62, *i. e.* bey; doch kanns auch seyn wegen: Bacchi sub nomine luno risit, Ovid. Met. IIII, 522, s. oben 5: sub frigido sudore mori, Celf. V, 26 n. 31 s. oben n. 1 e: Sed id evenire non potest sub eo medico, qui scit, ex quali corpore sanguis mittendus sit, Celf II, 10 prope fin. *i. e* bey oder unter einem solchen Arzte, bey (unter) der Direction oder Leitung eines solchen Arztes, s. oben n. 1 f. Auch überhaupt sonst bey, z. E. sub hoc meru villicus erit in officio, bey dieser Furcht, wegen dieser Furcht, Colum. 1, 2 in.: sub exspectatione successorum rapinis magis — studeat, *i. e.* bey oder in, Colum. I, 1 extr.: Bacchi sub nomine risit, Ovid., s. vorher n. 9: Denique occidit (illam) sub crimine adulteriorum, Sueton. Ner. 35 *i. e.* mit der Beschuldigung ꝛc., s. vorher n. 8. 10) aus oder von, z. E. staruam sub aere constituit, Inscript. ap. Gruter. p. 438 n. 1. 11) wegen, z. E. crepitant sub vulnere malae, Virg., s. vorher n. 7: exhalantem sub acerbo vulnere vitam, Ovid., s. vorher n. 9: sub hoc meru, Colum., s. vorher n 9: sub exspectatione successorum, Colum., s. vorher n. 9. 12) auf (in), vom Orte, z. E. monte sub aëreo, Virg. Aen. VI, 234: sub Albano monte, Liv. I, 3, s. vorher: subdere sub solum, Plaut Curc II, 3, 18. *i. e.* humi sternere. 13) gegen, gen, nach, auf die Frage wohin, z. E. via sub moenia tendit, Virg. Aen. VI, 540: oculos sub astra renebat, Ibid. V, 853: sub Orientem secutus Armenios, Flor III, 5 post med., *i. e* nach Morgen zu: missi sub muros ad colloquium Liv. XXXXIIII, 45, s. vorher n. 6. 14) in statt in auf die Frage wohin, z. E. cadere sub sensum, in die Sinne fallen, sinnlich seyn, Cic. Acad I, 8: so auch cadere sub sensum quemque Ibid IIII, 33 in.: cadere sub sensum aliquem, Cic. Invent. V, 30 post init.: sub oculos cadere, in die Augen fallen, Cic. Orat. 3 in.: sub oculos venire. Senec. Benef. I, 5 extr.: columbae sub ora venere viri, Virg. Aen. VI, 191: sub potestatem legum cadere, Cic. Verr. V, 55 extr.: sub populi Romani imperium ditionemque cecidere, Cic. Fonrei. 1 prope fin.: incolas insulae sub potestatem Athenienſium redigere, Nep. Milt. 1 s. oben n. 1, g und 2. Not. auch setzt Celsus mehrmals sub auctore aliquo (medico) *i. e.* auf den Rath oder Erfindung, wo sub wegbleiben konnte, z. E. sub auctore Dionysio inspergenda sandaracha est, Celf. VI, 18 n. 9: quod ad scabiem — pertinere sub auctore Protarcho retuli, Celf. V, 28 n. 17: Fertur (malagma) etiam ad digerenda, quae coëunt, sub auctore Medo, Celf. V, 18 n. 11. Not. Sub vos placo statt vos supplico, führt Festus an.

Sŏbabsurde, *Adv.* (von subabſurdus, a, um) etwas ungereimt, z. E. omnia, quae a prudentibus quasi per disſimulationem — subabſurde falſeque dicuntur, Cic. Orat. II, 68 post init.

Sŏbabsurdus, a, um, (von sub und abſurdus, a, um) etwas ungereimt oder abgeſchmackt, z. E. Sunt etiam illa subabſurda, sed — ridicula etc., Cic. Orat. II, 67: tempus, Cic. Attic. XVI 3 post med. Nor. Cicero scheint dies Wort allein gebraucht zu haben; denn Quintilianus spricht I, 5 (9) prope fin. § 65: incompoſitus —: et, quo Cicero utitur, subabſurdus: und VI, 3 § 23 et, ut verbo Ciceronis utar, dicimus aliqua subabſurda: doch sagt er auch Ibid. § 99 *Subabſurda* illa constant ſtultis ſimili imitatione, et, quae niſi fingantur, ſtulta sunt.

Sŏbaccūso (Subacuſo), are, (von sub und accuſo) ein wenig tadeln oder beſchuldigen, z. E. discessum, Cic. Planc. 35: aliquem, Cic. Attic. XIII, 46. XVI, 7 post init.

Sŏbācĭdus, a, um, (von sub und acidus, a, um) etwas sauer, säuerlich, z. E. vinum, Cato R. R. 108: Et alias adulteratur feminis succo, vixque maleficium deprehenditur guſtu amariore; esse enim debet lenis, non subacidus, odore tantum austerus, Plin. H. N. XII, 25 post med. sect. 54.

Sŏbactārĭus, a, um, (von subigo) der sich mit Durcharbeitung oder Zubereitung einer Sache abgibt, z. E. des Leders, Teiges ꝛc.: daher Subactarius, subſtantive, z. E. coriarius, Lederbereiter, Inscript. ap. Gruter. p. 648 n. 8.

Sŏbactĭo, ōnis, *f.* (von subigo) 1) Durcharbeitung, z. E. durch Stampfen, Kneten, Gerben, Kauen ꝛc., z. E. ciborum, z. E. Subactionibus ciborum dentes trini generis, Arnob. III ante med. p. 135 Harald. (Al. p. 107), *i. e.* Kauen: arena fluviatica bacillorum subactionibus in tectorio recipit ſolidiratem, Vitruv. II, 4 extr., *i. e.* Durcharbeitung, Stampfung, Schlagung, Umrührung. 2) tropiſch, die Bearbeitung, Bildung, z. E. des Verſtandes ꝛc., z. E. Subacto mihi ingenio opus est, ut agro non semel arato, sed novato et iterato, quo meliores fetus possit et grandiores edere: subactio autem

autem eſt uſus, auditio, lectio, literae, Cic. Orat. II, 30 med.

Sŭbactor, ōris, *m.* (von ſubigo) der etwas durcharbeitet oder unter ſich bringt, z. E. ſenſu obſcoeno, z. E. ſubactore ſuo Antero poſt ſe in curru locato, Lamprid. in Comm. 3: poſterioribus in ſubactorem reiectis, Ibid. Heliog. 5.

Sŭbactus, us, *m.* (von ſubigo) die Durcharbeitung, z. E. des Teiges, das Aneten, z. E. ſicut optimum frumentum eſſe, quod in ſubactu congium aquae capiat, Plin. H. N. XVIII, 7 poſt med. ſect. XII, 2.

Subactus, a, um, ſ. Subigo.

Subaccuso oder **Subaccuso**, are, ſ. Subaccuſo.

Sŭbadiŭva, ae, *m.* (von ſub und adiuvo) ein Gehülfe bey einem Amte, Aſſiſtent, Untergehülfe, Cod. Iuſtin. XII, 20, 4. Cod. Theod. VI, 27, 3 exer.

Sŭbadmŏvĕo, ēre, (von ſub und admoveo) unter der Hand hinzu oder hinbringen oder nähern, z. E. Huiusmodi mari ſenſim magiſtri ſubadmovere debent generis eiusdem feminam, Colum. VI, 36, 4 Ed. Geſner.: doch hat Ed. Schneider. Huiusce ſenſum magiſtri laceſſunt admota generis eiusdem femina.

Subadroganter, ſ. Subarroganter.

Subadsentiō oder **Subadsentior**, iri, ſ. Subaſſentio.

Sŏbaerātus, a, um, (von ſub und aeratus, a, um) unter ſich Erz oder Kupfer habend, z. E. aurum, Perſ. V, 106, i. e. das von außen Gold iſt, aber inwendig Kupfer hat.

Subagītātĭo oder **Subigitatĭo**, ōnis, *f.* (von ſubagito, are) Durcharbeitung: daher tropiſch, unkeuſche Betaſtung, z. E. Neque in hac (fabula) ſubagitationes ſunt, neque ulla amatio, Plaut. Capt. am Ende.

Sŭbagītātrix oder **Subigitātrix**, īcis, *f.* (von ſubagito, are) Durcharbeiterinn: daher unzüchtige Betaſterinn, z. E. ne me adtecta, ſubagitatrix, Plaut. Perſ. II, 2, 45.

Subagĭto oder **Subigĭto**, are, (von ſub und ago oder Frequentat. von ſubigo) durcharbeiten, unter ſich bringen: daher 1) unzüchtig betaſten, z. E. ſein Frauenzimmer, Terent. Heavt. III, 3, 6. Plaut. Mil. III, 1, 58. Plaut. Merc. I, 2, 90 und 91. II, 1, 7: ſo auch alienam uxorem, Plaut. Mil. V, 9. Viele erklären es de concubitu: aber vielleicht ohne Noth, man ſehe die Stellen ſelbſt an, z. E. Terent. Heavt. III, 3, 6, amicam amico ſubagitare (ſubigitare) iſt offenbar betaſten, man ſehe vorher vers. 2, wo es hieß: manum in ſinum huic meretrici inſerere: ferner Plaut. Mil. III, 1, 57, neque alienum ſcortum ſubigito in convivio, wo in convivio haben ſieht: ſo auch Plaut. Merc. II, 1, 7, in navi ſubigitare, folglich coram hominibus. Not. ſubicitare ſtatt ſubigitare ſteht Plaut. Caſ. V, 4, 2, ſi vis me ſubicitare; hier könnte es de concubitu ſeyn: ſo könnte es ſich auch Plaut. Mil. V, 9. Plaut Merc. I, 2, 90 und 91, de concubitu erklären laſſen, doch iſt es vielleicht nicht eben ſchlechterdings nöthig. Ueberall iſt es durcharbeiten, in pöbelhafter Sprache; da es denn freylich auch de concubitu ſich verſtehen läßt. 2) zu etwas bringen oder bewegen, z. E. aliquem blanditiis, Apulei. in Apol. poſt med. p. 329, 3 Elmenh.

Subagrestis, e, (von ſub und agreſtis) etwas bäuriſch oder ländlich, z. E. ingenium, Ammian. XIIII, 11 (36): ſonabatque contrarium Catulo, ſubagreſte quiddam planeque ſubruſticum, Cic. Brut. 74.

Sŭbălāris, e, (von ſub und ala *i. e.* Flügel und Achſel; oder von ſub und alaris von ala; doch ſcheint alaris nur vom Heere gebräuchlich geweſen zu ſeyn) 1) unter den Flügeln befindlich, z. E. plumae, Lamprid. Heliog. 19 extr. 2) unter den Achſeln befindlich, z. E. telum, Nep. Alcib. 10, *i. e.* ein Gewehr, das man unter den Achſeln trägt oder zu tragen pflegt.

Sŭbalbens, tis, etwas weiß, weißlich, z. E. membris ſubalbentis prafini colore diſtinguitur, Caſſiod. Epiſt. V, 34. Iſt *Particip.* von Subalbeo.

Sŏbalbeo, ēre, (von ſub und albeo) etwas weiß ſeyn, weißlich ſeyn: daher ſubalbens, weißlich ꝛc., ſ. Subalbens.

Sŭbalbĭco, are, (von ſub und albico, are) etwas weiß ſeyn: daher ſubalbicans, etwas weiß, weißlich, z. E. Gallos ſalaces; qui animadverterunt, ſi ſunt lacertoſi, rubenti criſta, roſtro brevi, pleno, acuto, oculis ravis aut nigris, palea rubra ſubalbicanti, collo vario etc., Varr. R. R. III, 9 poſt init. §. 5.

Sŭbalbĭdus, a, um, (von ſub und albidus, a, um) etwas weiß, weißlich, z. E. folia, Plin. H. N. XXI, 25 ſect. 96: ἰσχὰς (*i. e.* ſanies), Celſ. V, 26 ſect. 20 zweymal: pars corrupta ſubalbida, Celſ. V, 28 ſect. 8.

Sŏbalbus, a, um, (von ſub und albus, a, um) etwas weiß, weißlich, z. E. ſabulo, Varr. R. R. I, 9 poſt med. §. 5.

Sŭbalpĭnus, a, um, (von ſub und Alpinus, a, um) an den Alpen befindlich, z. E. Italia, Plin. H. N. XVI, 11 prope fin. ſect. 22: montes, Ibid. XXV, 7 poſt init. ſect. 34.

Subalternĭcum, i, *n.* eine Gattung des Bernſteins, und zwar röthlich oder goldgelb (fulvum electrum), z. E. foſſile eſſe,

Digitized by Google

esse, candidum atque cerei coloris, quod vocaretur electrum; in alio loco fulvum, quod adpellaretur subalternicum, Plin. H. N. XXXVII, 2 post med. sect. XI, 1 Ed. Hard. Andere lidd. haben Sualternicum, und so hat Ed. Elzev.

Sŭbāmārus, a, um, (von sub und amarus, a, um) etwas bitter, bitterlich, z. E. quoniam in naturis hominum dissimilitudines sunt, ut alios dulcia, alios subamara delectent; alii libidinosi, alii etc., Cic. Fat. 4 extr.: subamarum, adverbialiter, z. E. adridens, Ammian. XXVII, 11 (2).

Sŭbāpĕrĭo, īre, (von sub und aperio) statt aperio, eröffnen, z. E. Potestis planum facere scientissimeque monstrare, quid nivem in plumeas subaperiat cruciulus, Arnob. II post med. p. 105 (Al. p. 84): auriculam sub cutem, Apic. VIII, 7 in.

Sŭbāquānĕus, a, um, (von sub und aqua) unter dem Wasser befindlich, unter dem Wasser, z. E. Item aëri contraria, quae semper subterraneum et subaquaneum viventia carent haustu eius, Tertull. de anim. 32 post init.

Sŭbāquĭlus, a, um, (von sub und aquilus, a, um) etwas dunkelfarbig, bräunlich, z. E. vultus, Trebell. Poll. in XXX tyrann. (de Zenobia) 30: corpus, Plaut. Rud. II, 4, 9.

Sŭbārātor, ōris, m. (von subaro, are) der Unterpflüger, i. e. der unter etwas oder hart bey etwas pflügt, z. E. bey Bäumen, Weinstöcken, z. E. vel etiam subaratur imprudens luxuvit radices (vitium) corpusve desquamavit, Plin. H. N. XVII, 24 med. sect. XXXVII, 6.

Sŭbārēsco, ĕre, (von sub und aresco) etwas trocken oder dürr werden, oder bloß trocken oder dürr werden, anfangen zu trocknen, z. E. trullis — sationeque subrescente, Vitruv. VII, 3 ante med.

Sŭbārgūtŭlus, a, um, (von sub und argutulus, a, um) etwas spitzfindig, im verdächtlichen Verstande, i. e. naseweis, z. E. si forte iidem sunt garruli natura et subargululi, Gell. XV, 20.

Sŭbārmālis, e, (von sub und armus) unter dem Arme befindlich, z. E. vestis subarmalis, oder subarmale, scil. vestimentum, oder bloß subarmalis (masc.), eine gewisse Art Kleidung, die vielleicht unter den Achseln zurückgeschlagen wird, und war eine Ehrenkleidung, dergleichen die Kaiser den Generalen und sonstigen hohen Officianten zu schenken pflegten, z. E. subarmale unum, Valerian. ap. Trebell. Poll. in Claud. 16: praetorianos cum subarmalibus, Spartian. in Sever. 6 extr.: tunicam palmatam, togam picatam, subarmalem profundum, Valerian. ap. Vopisc. in Aurel. 13.

Sŭbāro, are, (von sub und aro, are), unterackern, unterpflügen i. e. unter oder neben etwas (z. E. neben Weinstöcken) pflügen, z. E. Item, quae subarantur aut quae ablaqueantur, celeriora negligentia, haec et fertiliora, Plin. H. N. XVI, 27 post med. sect. 50: Contra morus tardissime ineseit —; et subarata ocius senescunt, Ibid. 28 sect. 51.

Sŭbarrōganter oder Subadroganter, Adv. (von subarrogans etc. das nicht vorkommen möchte, oder von sub und arroganter, s. adroganter) etwas vermessen oder stolz, z. E. facere, Cic. Acad. IIII, 36.

Sŭbasper, a, um, (von sub und asper), etwas rauh, z. E. Eius (vitiliginis) tres species sunt: ἄκμος vocatur, ubi color albus est, fere subasper et non continuus, Cels. V, 28 sect. 19.

Sŭbassentĭo oder Sŭbadsentio oder Subadsentior (Subassentior), īri, (von sub und adsentio oder adsentior, oder assent.) ein wenig nachgeben oder beystimmen, z. E. humeris subadsentientibus, Quintil. XI, 3 med. §. 100.

Sŭbasso, are, (von sub und asso, are) ein wenig oder nach und nach braten, z. E. leporem, Apic. VIII, 8 post med.: carnem, Ibid. VII, 5: fumen in craticula, Ibid. 2: pisces, Ibid. IIII, 2 post med.: tubera, Ibid. 14.

Sŭbātĭo, ōnis, f. (von subo, are), 1) die Brunst der Schweine, das Ranzen i. e. Begierde derselben nach der Begattung, z. E. ne prima subatione scil. suum) — coitus fiat, Plin. H. N. VIII, 51 post init. sect. 77. 2) auch von andern Thieren, wenigstens steht Subo so.

Sŭbaudĭo, īre, (von sub und audio) 1) ein wenig hören: auch bloß hören, z. E. Psyche sagt: nec enim unquam viri mei vidi faciem, vel omnino, cuiatis sit, novi; sed tantum nocturnis subaudiens vocibus maritum — tolero, Apulei. Mer. V post med. p. 167, 4 Elem., i. e. ich höre ihn nur reden. 2) darunter oder dabey verstehen, z. E. ein ausgelassenes Wort ꝛc., Ascon. Ped. ad Cic. Verr. Act. I, 2 und 9, und Pandect. XXVIII, 5, 1 extr.

Sŭbaudītĭo, ōnis, f. (von subaudio) ist, wenn man etwas noch versteht bey dem Worte, das nicht gesagt wird, das Darunter- oder Dabeyverstehen, Serv. ad Virg. Aen. X, 89. Auct. quaestion. hebraic. in 2 Reg. III, 13 (inter opera Hieron.).

Sŭbaurātus, a, um, (von sub und auratus, a, um,) etwas vergoldet, z. E. annulus, Petron. 32.

Sŭbausculto, are, (von sub und ausculto) in der Nähe oder in etwas zuhö-

ren

ren oder horchen, oder überhaupt zuhören, horchen, ſ. E. videntur ſubauſcultare, quae loquor, Cic. Attic. X, 18: ſubauſcultando excipere voces eorum et procul, quid narrent, adtendere, Cic. Orat. II, 36: ſubauſcultemus, ecqua de me fiat mentio, Plaut. Mil. III, 2, 3: opprime os (*i.* e. tace); is eſt; etiam ſubauſcultemus, wir wollen ein wenig horchen, oder bloß horchen, Plaut. Aſin. III, 2, 40: qui ea locutus eſt, bonis viris ſubauſcultantibus pariete interpoſito, Cic. Topic. 20 ante med.

Sŭbaustĕrus, a, um, (von ſub und auſterus, a, um,) etwas herbe, ſ. E. vinum, Cels. III, 6 ſect. 8.

Sŭbbalbe, Adv. (von ſubbalbus, a, um, das nicht vorkommen möchte, oder von ſub und balbe) etwas ſtammelnd, ſ. E. canorus, Spartian. in Geta 5.

Subballĭo, ōnis, *i.* e. gleichſam der Unterballio, Viceballio, ſ. E. Harp. Tunc es Ballio? Pſeud. Imo vero eius ſuum Subballio, Plaut. Pſeud. II, 2, 13 *i.* e. ich bin des Ballio Stellvertreter, folglich kann mir alles ſo gut, wie ihm, anvertraut werden. Ballio iſt ein *Nom. Propr.*, und zwar ein Hurenhändler (leno).

Subbăsĭlĭcānus, a, um, (von ſub und baſilica, ſ. Baſilica), i. e. der ſich unter den Baſilicis (ſ. Baſilica) aufzuhalten pflegt, immer da ſteht, *i.* e. ein Müſſiggänger, Pflaſtertreter, müſſiger Menſch, Plaut. Capt. IIII, 2, 35.

Subbĭbo, bibi, bĭbitum, 3. (von ſub und bibo), 1) etwas oder ein wenig trinken, ironiſch, *i.* e. ſich etwas betrinken, ſ. E. qui improbus eſt, ſive ſubbibit, ſive adeo caret temeto, tamen ab ingenio eſt improbus, Plaut. Truc. IIII, 3, 58, i. e. er mag nun ein wenig getrunken haben ꝛc.: ſi paulum ſubbibiſſet, Sueton. Ner. 20; doch kanns in beyden Stellen auch bloß trinken ſeyn. 2) trinken, auch ſich betrinken, wie wir auch ſagen, wenn er getrunken hat, dann iſt er wunderlich ꝛc., ſ. n. 1.

Subbĭni, ae, a, (von ſub und bini), i. q. bini, ae, a, zwey, oder zwey und zwey, ſ. E. ſubbina ſigna, Manil. IIII, 847. Oefter kommt es nicht vor. Bentley lieſt ſed bina.

Subblandĭor, itus ſum, 4. (von ſub und blandior) ein wenig liebkoſen oder ſchmeicheln, auch überhaupt liebkoſen, ſchmeicheln, ſ. E. viris alienis, Plaut. Caſ. III, 3, 21: hic me ubi videt, ſubblanditur, palpatur, Lucil. ap. Non. 7 n. 30: mihi ſubblandibitur (ſtatt ſubblandietur), Plaut. Bacch. IIII, 8, 35: et quoque catulo meo ſubblanditur novus amator, Ibid. Aſin. I, 3, 32.

Subbrĕvis, e, (von ſub und brevis), etwas kurz, ſ. E. folium Plin. H. N. XXI, 7 poſt med. ſect. 20 Hard.

Subcaelestis, e, (von ſub und caeleſtis), unter dem Himmel befindlich, ſ. E. Et Demiurgus tunc de Hebdomade ſubcaeleſti in ſuperiora mutabit etc. Tertull. adv. Valent. 31.

Subcaerulĕus, a, um, (von ſub und caeruleus, a, um,), blaulich, ſ. E. creta, Cels. VI, 5, extr.

Subcandĭdus, a, um, (von ſub und candidus), etwas weiß, weißlich, ſ. E. folia, Plin. H. N. XXVII, 8 ante med. ſect. 39 und cap. 12 poſt med. ſect. 94.

Subcāvus, a, um, (von ſub und cavus, a, um,), unterwerts hohl, ſ. E. loca, Lucret. VI, 556: natura montis, Ibid. 682: area, Cato R. R. 151: cf. Var. Auct. de limit. ap. Goeſ. p. 252 und 260.

Subcentŭrĭo, ōnis, *m.* (von ſub und centurio), Unterhauptmann, Vicehauptmann, nach unſerer Art zu reden, Lieutenant, Liv. VIII, 8 extr.

Subcentŭrĭo, āre, ſ. Succenturio.

Subcerno oder Succerno, crēvi, crētum, 3. (von ſub und cerno), 1) durchſieben, ſ. E. Vinaceos quotidie recentes ſuccernito, Cato R. R. 25: partem de nucleis ſuccernito, Ibid. 175, 2: Poſtea gypſi pars quarta inſpargitur: atque ut cohaeſit (cum farina) farinario cribro ſubcernitur, Plin. H. N. XVIII, 11 prope fin. ſect. XXIX, 3: calx cribro ſubcreta (ſuccreta). Cato R. R. 18 prope fin. §. 7: teſta tuſa et ſubcreta, Vitruv. II, 5: iſte gradus ſuccretus eſt cribro pollinario, Plaut. Poen. III, 1, 10: daher 2) ſchütteln, heftig bewegen, hin und her bewegen, ſ. E. Sicut cum curvo rapidum mare cernitur (ſtatt agitatur) aeſtu, Ac primum tenuis ſinus exigit (*i.* e. propellit) ulteriores Progrediens late diffunditur et ſubcernens, Sever. Aetn. 493, wo bey ſubcernens vielleicht ſe zu verſtehen, *i.* e. ſe invicem, wallt, ſetzt ſich in wechſelſeitige Bewegung ꝛc.

Subcingo, Subcinctus, nebſt andern abgeleiteten, ſ. Succingo.

Subcisivus, ſ. Subſecivus.

Subcōactus, a, um, (von ſub und coactus, a, um,), i. q. coactus; ſonſt ſtand ſubcoactis, Caeſ. B. C. III, 44, ſ. E. Ed. Cellar.: itzt ſteht coactis, Ed. Oudendorp., in gleicher Bedeutung, nämlich: coacta oder ſubcoacta ſind verdichtete Dinge, ſ. E. aus Wolle, Haaren ꝛc. folglich dichte Matratzen, oder Filz ꝛc.

Subcoeno, are, unten ſpeiſen, ſ. E. (von ſub und coeno, are,) feſtinemus, alii ſubcoenant, ſagt Einer Quintil. VI, 3 poſt med. §. 90, Andere ſpeiſen unten *i.* e. eſſen von den Fiſchen von unten; ſcherzhaft, als Fiſche aufgetragen wurden, wovon ſchon war gegeſſen worden.

Sub-

Digitized by Google

Subcontŭmĕlĭōsē, (von subcontumeliosus, a, um, welches vielleicht nicht vorkommen möchte, oder von sub und contumeliose), etwas schimpflich, z. E. aliquem tractare, Cic. Attic. II, 7 ante med.

Subcŏquo, xi, ctum, z. (von sub und coquo), etwas ein wenig oder gelinde kochen, z. E. mixta omnia subcoquantur igni, Marcell. Emp. 36 post med.

Subcornicŭlārius, (von sub und cornicularius), i. e. Vicecornicularius, Inscript. ap. Gruter. p. 1105 n. 4, ap. Donium class. 6 n. 105 et ap. Murator. p. 787 n. 1.

Subcortex, ĭcis, m. und f. (von sub und cortex), die untere Rinde, z. E. des Baums, z. E. cortices mali granati, subcorticem de ipsa arbore, veget. de re vet. III, (Al. VI), 28, 7, i. e. die innere.

Subcosa, s. Succosa.

Subcrassŭlus, a, um, (von sub und crassus, daher Deminut. crassulus, a, um, das aber selbst nicht vorkommen möchte), etwas dick, z. E. corporis qualitate subcrassulus, Capitol. in Gord. 6.

Subcrĕsco, s. Succresco.

Subcrētus oder Succrētus, a, um, s. Subcerno.

Subcrispus, a, um, (von sub und crispus, a, um,), etwas kraus, kräuelich, z. E. capillus, Cic. Verr. II, 24: caudae inferior pars frequentibus pilis subcrispa, Varr. R. R. II, 5 med. §. 8: iuba equi subcrispa, Ibid. cap. 7 post init. §. 5.

Subcrūdus, a, um, (von sub und crudus, a, um,), etwas roh, nicht ganz gekocht, z. E. brassica, Cato R. R. 156 extr.: idemque (ulcus) subcrudum incidendum, ne, si ibi diutius pus permanserit, os laedat, Cels. VI, 13: sed cetera etiam subcruda aperiri potiunt (scalpello); inter nervos ultima exspectanda maturitas est cet., Ibid. VII, 2 med.

Subcrŭentus, a, um, (von sub und cruentus, a, um,), etwas blutig, z. E. Descendunt autem (per anum) pituitae mucisque similia, interdum etiam leviter subcruenta, Cels. III, 18: Quod si facie contusa livor subcruentus est, etc. Ibid. V, 18 sect. 24.

Subcŭbo, are, s. Succubo.

Subcultro, are, (von sub und culter), mit dem Messer zerschneiden, z. E. pulpas, Apic. III, 1: thymum subcultratum, Ibid. VIII, 8 post med.

Subcumbus oder Succumbus, i, m. (vermuthlich von subcumbo s. succumbo, oder von succubo s. subcubo, are, entweder quia adiacet s. adstat.; oder wenn sub so viel ist als Diese wie in subarator; so wäre es i. q. lapis qui adiacet vel adstat pro termino, i. e. pro signo termini etc.) ein Gränzstein, Auct. de limit. ap. Goes. p. 265 und 302.

Schell. lat. Wört.

Subcunĕo, are, (von sub und cunec, are,), verkeilen, z. E. postes subcuneati Vitruv. VI, 11.

Subcūrātor, ōris, m. (von sub und, curator) Unterbesorger einer Sache i. e. der dem ordentlichen Besorger beysteht, Iulian. in Pandect. III, 5, 30.

Subcursor, is, (von sub und cursor), z. E. equus, Lucil. ap. Gell. I, 16 und ap. Non. I, 55; doch lesen andere subcussor oder succussor, und Ed. Gronov. et Longol. Gellii hat subcussor, das schicklicher ist.

Subcurvus, a, um, (von sub und curvus, a, um,) etwas krumm, z. E. corpore non indecoro, nec mediocris staturae, subcurvus, Ammian. XXVI, 9 (27).

Subcustos, ōdis, m. und f. (von sub und custos), Unterwächter, Vicewächter, z. E. Quia Sceledrus dormit, hunc subcustodem suum foris ablegavit, dum ad se huc transiret, Plaut. Mil. III, 2, 54.

Subdealbo, are, (von sub und dealbo, are,), weißlich machen, steht Varr. ap. Non. cap. 2 n. 28, wo jedoch Scaliger anders liest.

Subdēbĭlis, e, (von sub und debilis), etwas gelähmt, etwas (ein wenig) hinkend, z. E. femur, Suet. Vitell. 17.

Subdēbĭlĭto, are, (von subdebilis oder von sub und debilito, are,) etwas lähmen oder entnerven: daher subdebilitatus, a, um, etwas entnervet, geschwächt, kleinmüthig gemacht, z. E. videbam, te subdebilitatum novas rationes tuendi mei quaerere, Cic. Attic. XI, 5 post init.

Subdēfĭcio, ēci, ectum, 3 (von sub und deficio), etwas oder nach und nach matt oder schwach werden, z. E. in labore, Augustin. Serm. 343 prope fin.: haec quaisa adhuc voce subdeficiens, vix proximis audientibus dixerat, Curt. VII, 7 med. §. 22.

Subdīācŏnus, i, (von sub und diaconus), ein Unterdiaconus (in der ersten Kirche), der geringer war als Diaconus, Cod. Iust. I, 3 leg. 6 und 20.

Subdĭālis, e, (von sub dio, wofür auch sub divo üblich ist, i. e. unter freyem Himmel), was unter freyem Himmel ist oder steht, unter freyem Himmel, z. E. petra, z. E. Distat a cadmia, quod illa super terram ex subdialibus petris caeditur, Plin. H. N. XXXIII, 12 post init. sect. 29: inambulatio, z. E. Una vitis Romae in Liviae porticibus subdiales inambulationes umbrosis pergulis opacat, Ibid. XIII, 5 post init. sect. 3: daher subdiale, substantive, ein Altan, z. E. Plur. subdialia, z. E. Subdialia Graeci invenere talibus domos contegentes tractu tepente, Plin. H. N. XXXVI, 25 post init. sect. 62, wovon sich pavimenta, das kurz vorher steht,

Digitized by Google

verſtehen läßt. Auch ſteht dafür ſubdival (*i. e.* ſubdivale), z. E. in ſubdival domus, Tertull. adv. Iud. 11: ante med. gleichwie ſubdivalis, e, ſtatt ſubdialis, z. E. noſtri pruinis ſubdivales moras difficile tolerabant, Ammian. XVIIII, 11 (23), wo Einige leſen ſubnivales.

S. SUBDIFFĬCILIS, e, (von ſub und difficilis), etwas ſchwer, z. E. quaeſtio, Cic. Amic. 19.

SUBDIFFĪDO, fus ſum, 3. (von ſub und diffido), etwas mistrauiſch ſeyn, nicht recht trauen, z. E. Ego, quo die audivi illum tyrannum in concione clariſſimum virum adpellari, ſubdiffidere coepi, Cic. Attic. XV. 20 poſt init.

SUBDIMIDĬUS, a, um, (ὑφημίσλιος) *i. e.* unter die Hälfte, z. E. Superdimidius (numerus) eſt qui ipſum aliquem numerum et dimidium eius habet. — Contra ex iisdem numeris minor maiori aut ſubdimidius eſt, quem ὑφημίσλιον — Graeci adpellant: Superdimidii rationem habent 3 ad 2, 300 ad 200: contra ſubdimidio duo ad tria, 200 ad 300, Martian. cap. VII med. p. 257 Grot.

S. BDINUM, i, *n.* eine Stadt in Gallia Lugdunenſi, Tab. Peuting.

SUBDISIUNCTĪVUS, a, um, (von ſub und disiunctivus, a, um,) einander entgegen geſetzt, doch nicht ſo, daß nicht das Eine ſeyn oder nicht ſeyn könnte, z. E. Haec verba *ille aut ille* non ſolum disiunctivae, ſed etiam ſubdisiunctivae orationis ſunt. *Disiunctivum* eſt, veluti cum dicimus, aut *dies aut nox eſt*, quorum poſito altero, neceſſe eſt tolli alterum, item ſublato altero poni alterum. Ita ſimili figuratione verbum poteſt eſſe ſubdisiunctivum. *Subdisiunctivi* autem genera ſunt duo: unum, cum ex propoſitis finibus ita non poteſt uterque eſſe, ut poſſit neuter eſſe, veluti cum dicimus, *aut ſedet aut ambulat* —: Alterius generis etc., Proculus in Pandect. L, 16, 124.

S. BDISTINCTĬO, ōnis, *f.* (von ſubdiſtinguo), eine Art der Interpunction, etwa Colon, Diomed. 2 p. 432 Putſch.

SUBDISTINGUO, xi, ctum, 3. (von ſub und diſtinguo), etwas ein wenig unterſcheiden: daher eine kleinere Interpunction (etwa Colon) machen, Aſcon. Ped. ad Cic. Verr. II, 13 extr.

SUBDĪTĪCĬUS oder SUBDĪTĪTIUS, a, um, (von ſubdo), untergeſchoben, unächt, fälſchlich vorgegeben, z. E. archipirata, Cic. Verr. V, 27: ſervus, Plaut. Pſeud. II, 4, 62: et libros, qui falſo viderentur inſcripti, tanquam ſubditicios ſummovere familia, Quintil. I, 4 (5) poſt init. §. 3.

S. BDĪTĪVUS, a, um, (von ſubdo), i. q. ſubditicius, ſtatt des andern geſetzt, z. E. ſed allegoricis ſenſibus et ſubditivis intelliguntur omnia illa ſecretis, Arnob V poſt med. p. 225 Harald. (Al. p. 179): daher untergeſchoben, unächt, fälſchlich vorgegeben, z. E. homo, z. E. Sofia, Plaut. Amph. II, 2, 198: Amphitruo, Ibid. I, 2, 15: gnatus, Senec. Oedip. 803: ut ſubditivum (filium), Sueton. Ner. 7. Auch heißt eine Comödie des Cäcilius Subditivus, Gell. XV, 9.

SUBDĪTO, are, (Frequentat. von ſubdo), ſtatt ſubdo z. E. vis ipſa periculi ſubditat hunc ſtimulum *i. e.* addit, ſubdit, Lucret. VI, 603.

SUBDĪTUS, a, um, ſ. Subdo.

SUBDĬU, (von ſub und diu ſtatt die, z Nominat. dius *i. e.* dies) bey Tage, z. E. ſubdiu coli absque ſole perpetuum diem, Plaut. Moſt. III, 2, 785: doch lieſt Lamb. ſub dio, welches ſchicklicher ſcheint.

SUBDĪVAL, ſ. Subdialis.

SUBDIVĀLIS, e, ſ. Subdialis.

SUBDĪVĪDO, ĭſi, ĭſum, 3. (von ſub und divido), etwas nochmals ab- oder eintheilen, etwas unter abtheilen, oder Unterabtheilungen machen, z. E. ſex libros ita ſubdiviſit, ut primus ſit cet., Auguſtin. Civ. D. VI, 3 poſt med.: deinde ſubdiviſimus, ut haec cet., Ibid. de Trin. III prooem.: hebdomadarum, quae ſunt ſubdiviſae in abſciſionem priorum hebdomadarum, Tertull. adv. Iud. 11 extr.

SUBDĪVĪSĬO, ōnis, *f.* (von ſubdivido), Unterabtheilung, Hieron. Epiſt. 13 ad Paulin. prope fin. Cod. Iuſt. III, 28, 37 init. VI, 2, 22 in.

SUBDIVISUS, a, um, ſ. Subdivido.

SUBDO, didi, ditum, 3. (von ſub und do) I) etwas unten hinthun oder unten hinlegen, z. E. den Grund ꝛc. unter etwas legen, unterlegen, z. E. Feuer unter den Keſſel ꝛc., z. E. At ſi forte oculo manus uni ſubdita ſubter Preſſit eum, quodam ſenſu fit, uti videantur Omnia, quae tuimur, fieri tum bina tuendo, Lucret. IIII, 449, wo ſubter wegbleiben konnte: fundamenta, Tacit. Ann. IIII, 62: papaver infriato, ſub textum (Al. teſtum) ſubde pauliſper, Cato R. R. 84: ignem, z. E. Muſti quadrantalia XX in aheneum aut plumbeum (vas) infundito, ignem ſubdito, Ibid. 105, ſcil. unter dem Keſſel: ſo auch Cic. Nat. D. II, 10, ſubditis ignibus: aliquid ſub pedes, Auct. B. Afr. 84: calcaria equo, Liv. II, 20 init., dem Pferde die Spornen geben: ſo auch Ibid. IIII, 19. Ovid. Art. II, 732: qui (pontus) ſolis anhelis Aequora ſubdit equis et ſeſſos excipit axes, Ovid. Met. IIII, 633, *i. e.* welches (Meer) ſein Gewäſſer gleichſam unterhält, damit ſie (die Pferde) hinein gehen können; doch kanns auch heißen gibt Preis, unterwirft, gibt zum Gebrauche, am Ende iſt es einerley: am Ende iſts eine Umſchreibung des Abendmeers: ſe aquis,

ſich

Digitized by Google

ſich ins Waſſer tauchen, Ibid. 721: aliquem ſub ſolum ſubdere, *i. e.* humo ſternere, Plaut. Curc. II, 3, 18: daher trop. ſtimulus ingenio, Ovid. Triſt. V, 1, 76: alicui ſpiritus, Liv. VII, 40 *i. e.* Muth, hohen Geiſt ꝛc.: ignem ſeditioni, Liv. VIII, 32. Daher 1) unten hinſetzen, im Schreiben, *i. e.* dazu oder darunter ſchreiben, z. E. verſus ipſos ſubdidit, Gell. XVIII, 11: qui (verſiculi) quoniam mihi quidem viſi ſunt non eſſe memoratu indigni, ſubdidi (verſiculos), Ibid. XVIIII, 11: his literis iucundiſſimum poema ſubdideras, Auſon. Epiſt. 19. 2) darunter oder dazu ſetzen, im Reden, *i. e.* darnach ſagen, z. E. illico ſubdidiſti, Auſon. grat. act. 23. 3) unterwerfen, unterthänig machen, z. E. Oceanum legibus, Claudian. de Stilich. II, 8: oceanum ſceptris, Ibid. de IIII conſul. Honor. 42: ſubdite tot rebus, Perſ. V, 124: proles ſubdita regno, Tibull. IIII, 1, 67. 4) unterwerfen, *i. e.* ausſetzen, Preis geben, überlaſſen (zum Gebrauche) z. E. rem oculorum viſui (*i. e.* viſui), Lucret. V, 102, *i. e.* ſichtbar machen, unter die Augen bringen: rem caſibus, z. E. vereor, ne ſit incautum, rem tam magnam iisdem tempeſtatibus, iisdem caſibus ſubdere, Plin. Epiſt. III, 19 §. 4: qui (pontus) ſolis anhelis Aequora ſubdit equis, unterwirft ſie ihnen, daß ſie nach Belieben hinein gehen können ꝛc., Ovid., ſ. vorher: aliquem ſupplicio capitali, Cod. Iuſt. XI, 11, 1, *i. e.* am Leben ſtrafen. 5) eine Sache oder Perſon an die Stelle einer Andern ſetzen, ſubſtituiren, z. E. Quis in meum locum iudicem ſubdidit? Cic. Dom. 32: ante med.: verbum verbo, Gell. I, 4 extr. Divus Claudius pluris exiſtimavit, in utrisque (tabulis pictis) exciſa facie Alexandri, Divi Auguſti imaginem ſubdere, Plin. H. N. XXXV, 10 med. ſect. XXXVI, 16. Beſonders mit Betriegerey: daher unterſchieben, etwas Falſches für etwas Wahres ausgeben, z. E. teſtamentum, Tacit. Ann. XIIII, 40: rumorem *i. e.* erdichten, Tacit. Ann. VI, 36: ſo auch crimina, Ibid. III, 67: reum ſubdere, *i. e.* aliquem falſo reum agere, Ibid. I, 6. XV, 44: aliquem in alicuius locum, Cic. Verr. I, 5: exciſa facie Alexandri Divi Auguſti imaginem ſubdere, Plin. ſ. kurz vorher: daher ſubditus, a, um, untergeſchoben unächt, ältſchlich vorgegeben, z. E. ſubditus filius unächter, unehelicher, Sohn, z. E. me ſubditum et pellice genitum adpellant, Liv. XXXX, 9: ſubdirum ſe ſuſpicatur, Terent. Heavt. V, 3, 12. 6) jemanden unter der Hand anſtellen, z. E. daß er jemanden anklagen ſoll ꝛc., z. E. ſubditis, qui adcuſatorum nomina ſuſtinerent, Tacit. Ann. IIII, 59. II) hinzu oder dazu oder daran fügen oder thun, wohin fügen oder thun, oder geben, z. E. calcaria equo, Liv. ſ. oben: ſubdere ſub ſolum, zu Boden ſtrecken, Plaut., ſ. oben: rem oculorum viſu (statt viſui, *i. e.* ſichtbar machen, Lucret.), ſ. oben: illico ſubdidiſti, Auſon., ſ. oben: verſus, Gell., ſ. oben: ſtimulos ingenio, Ovid., ſ. oben: ſpiritus alicui, Muth, hohen Geiſt geben, Liv. ſ. oben: ſubdita templo Appias, Ovid. Art. I, 81, *i. e.* dabey befindlich: flamma ſubdita medullis, Virg. Ge. III, 271, *i. e.* iniecta: haec cura eſt ſubdita cordi, Ibid. in Cul. 90. Daher anwenden, gebrauchen, z. E. ſupplicia graviſſima, Cod. Iuſt. X, 10, 3, *i. e.* harte Strafen gebrauchen, hart ſtrafen. Not. ſubdita, orum, *i. e.* was man dazu thut ꝛc., daher Uſus eius (ſcil., glycyrrhizae) in ſubditis decoctae ad tertias, Plin. H. N. XXII, 9 ſect. 11 *i. e.* zu Bäuſchen, Compreſſen, Mutterzäpfchen, Mutterkränzen, (ſonſt peſſa oder peſſi genannt), um ſie auf die naturalia feminae zu legen, wie Hardouin es erklärt: andere, als Dalechamp ꝛc. erklären es ea, quae linguae ſubduntur et linctu diluuntur et liqueſcunt, et in fauces immittuntur etc. ſonſt ecligmata genannt.

Subdŏceo, cui, ctum, 2. (von ſub und doceo,) einen daneben (*i. e.* außer ſeinem ordentlichen Lehrer) unterweiſen, z. E. Cicerones noſtro meo potius labore ſubdoceri, quam me aliumvis magiſtrum quaerere, Cic. Attic. VIII, 4 med. 2) Unterlehrer ſeyn, alicui, z. E. Grammatico, Auguſtin. Confeſſ. VIII, 6, *i. e.* dem Grammatiker, als Unterlehrer, im Lehren beyſtehen.

Subdoctor, ōris, *m.* (von ſubdoceo; ſ. ſubdocco ap. Auguſtin.; oder von ſub und doctor), ein Unterlehrer, Auſon de profeſſor. 23, (22) in der Ueberſchrift.

Subdŏle, Adv. (von ſubdolus, a, um,) liſtig, ſchlau, ränkevoll, z. E. ſubdole blanditur, Plaut. Trin. II, 1, 12: Nihil acute inveniri potuit in eis cauſis, quas ſcripſit, nihil (ut ita dicam) ſubdole, nihil verſute, quod ille non viderit, Cic. Brut. 9 init.

Subdŏlus, a, um, (von ſub und dolus), liſtig, ſchlau, verſchlagen, ränkevoll, b triegeriſch, z. E. oratio, Caeſ. B. G. VII, 21: mendacium, Plaut. Capt. III, 1, 5: homo, Ibid. Epid. II, 3, 13. Tacit. Ann. VI, 51: lugurtha — ſubdolus eius augere amentiam ſtatt ſubdole, Salluſt. Iug. 38 (42): animus, Ibid. 5: lingua, Ovid. Art. I, 598: modeſtia, Tacit. Ann. VI, 6: daher tropiſch, betriegeriſch *i. e.* gefährlich, bedenklich, z. E. rete, Martial. III, 58, 26: loci forma, Tacit. Hiſt. V, 14.

Subdŏmo, ui, ĭtum, are, (von ſub und domo, are,) bezähmen, ü berwälti-

gen, z. E. Sic isti solent superbi subdomari, Plaut. Asin. III, 3112.

Subdūbito, are, (von sub und dubito, are,), *i. e.* paulum dubito, ein wenig zweifeln, oder Bedenken tragen, z. E. te subdubitare, qua essem — voluntate, Cic. ad Divers. II, 13 med.: antea subdubitabam, Cic. Attic. XIIII, 15 post init.

Subdūco, xi, ctum, 3. (von sub und duco), 1) entziehen, benehmen, wegnehmen, besonders ingeheim, z. E. aliquid furto, Liv. VIIII, 11: ei subduco annulum, Plaut. Curc. II, 3, 8: subduxerat ensem capiti, Virg. Aen. VI, 524: subducta viatica plorat, Horat. Epist. I, 17, 54: subduxit mappas quatuor *i. e.* furatus est, Martial. XII, 29, 8: quam sibi Thyestem subduxe (statt subduxisse) queritur, Varr. R. R. II, 1, 6: auch überhaupt entziehen, wegnehmen, benehmen, z. E. cibum athletae, Cic. Tusc. II, 17: aliquid furto, Liv. s. vorher: fundamenta, Cic. Fin. IIII, 15 extr.: so auch id, quo nititur adversariorum causa, Cic. Inv. II, 48 extr.: se clam alicui, Terent. Eun. IIII, 7, 25, *i. e.* sich einem heimlich entziehen *i. e.* sich wegschleichen: materiam tumultus, Sueton. Tiber. 22: Non quidem adoptavit, nec hodie natus ei filius, nec priore subducto de potestate suo herede ulterior successit in proximum locum, Tryphonin. in Pandect. XX\III, 2, 28 post init. §. 1: subducta oculis parentum, Vellei. II, 100: se de circulo, Cic. Q. Fr. III, 4 post init.: so auch terrae aurum, Ovid. Art. III, 123, *i. e.* Gold graben: daher a) wegziehen, wegbringen, wegführen, z. E. cohortes e dextro cornu, Liv. XXVII, 48; doch kanns auch bloß statt ducere stehen, weil das weg schon in e liegt: quam ut hae duae turmae ostenderentur, dein subducerentur (scil. eo), ubi equitatus — procucurrisset, Liv. XXXX, 30, wo es aber auch statt ducerentur stehen kann. b) entfernen, verstecken, z. E. se de circulo, Cic., s. vorher: rem de iudicio, Ulpian. in Pandect. X, 2, 14: se alicui clam, Terent., s. vorher: daher subductus, a, um, entfernt, versteckt, z. E. cubiculum subductum omnibus ventis, Plin. Epist. II, 17 ante med.: §. 10: terra subductior, z. E. aut item si emersi solis exortus concavis subductioris terrae latebris abderetur, Martian. Cap. VI ante med. (nicht sehr weit vom Anfange,) p. 192 Grot.: se colles subducere incipiunt, Virg. Ecl. VIIII, 7, *i. e.* verlieren sich den Augen: so auch fons subducitur, Plin. Epist. V, 6 post med. §. 39, *i. e.* verliert sich den Augen. c) abführen, durch Purganzen oder Brechmittel, z. E. alvum, z. E. Asclepiades medicamenta sustulit, alvum non toties, sed fere tamen in omni morbo subduxit, Cels. III, 4 post init.; quam fabis; quoniam is cibus et subduceret sensim alvum et laevigaret, Gell. IIII, 11 post init. d) rechnen, zusammen rechnen, berechnen, weil dabey abgezogen wird, z. E. rationes, Cic. ap. Non. 4 n. 436, *i. e.* zusammen rechnen, ratiunculam, Plaut. Capt. I, 2, 89: so auch calculos, Cic. Fin. II, 19: so auch summam, Cic. Attic. V, 21 med., recte inquit Scaptius: sed subducamus summam; und bald darauf addiunt, subducunt, wo sich rationem oder summam verstehen läßt, vielleicht aber auch nicht verstanden wird, sie setzen sich hin, rechnen: so auch bald hernach gegen das Ende des Briefs, hoc quid interfit, si tuos digitos novi, certe habes subductum *i. e.* hast du gewiß berechnet, wo also an summa oder ratio nicht gedacht werden kann; daher tropisch, subducere rationem *i. e.* überschlagen, überdenken, z. E. nunquam quisquam ita bene subducta ratione ad vitam fuit, Terent. Ad. V, 4, 1, *i. e.* hat solche Ueberlegung gehabt, hat Alles so wohl überlegt: folglich subducta ratio Ueberlegung: so auch inita subductaque ratione scelera meditantes, Cic. Nat. D. III, 29, *i. e.* mit Ueberlegung. 2) in die Höhe ziehen, ist häufig, z. E. cataractam in tantum altitudinis, Liv. XXVII, 28: coenam sursum subducemus, Plaut. Aul. II, 7, 3: animum susum (*i. e.* sursum), Cato R. R. 157 extr.: Haec ratio mortales animos subducit in coelum, Plin. H. N. II, 11: init. sect. 8: supercilia, Senec. Epist. 48 med. Varr. ap. Non. 4 n. 436: subducto vultu incedere *i. e.* subducto supercilio, Prop. II, 10, 9: tunicas, Ovid. Fast. II, 347. Horat. Sat. I, 2, 26: plantas, Ovid. Met. V, 611: remos, Ovid. Met. XI, 486: Sanguinem sistit in naribus — item coagulum ex aqua, maxime agninum, subductum (in nares) vel infusum (in nares), Plin. H. N. XXX, 13 init. sect. 38 *i. e.* in die Nase gezogen, wie es Dalechamp erklärt: Da aber Marcell. Emp. 10 sagt: Coagulum agninum ex aqua subactum et infusum naribus — prodest, so vermuthet Hardouin, daß auch ap. Plin. subactum et infusum etwa zu lesen sey: daher aus dem Wasser oder Meere ans Land ziehen, z. E. naves, Liv. XXIII, 28. XXVIIII, 1. Caes. B. C. III, 23: so auch classem, Liv. XXXI, 22: puppes, Virg. Aen. III, 135. 2) wohin bringen oder führen, z. E. milites in primam aciem, Sallust. Cat. 59 (62): copias in collem, Caes. B. G. I, 22. Sallust. Iug. 98 (103): agmen in aequiorem locum, Liv. VII, 34: aliquem in concionem, Liv. XXXIII, 46: e dextro cornu, Liv., s. oben: ut — turmae ostenderentur, dein subducerentur, Liv., s. oben. 4) herunter ziehen, z. E. se subducere colles incipiunt, Virg. Ecl. VIIII, 7, *i. e.* sich in der Ebne verlieren; doch kanns auch bloß heißen

Digitized by Google

sen sich entziehen oder verlieren, scil. den Augen, s. 1, b. Am Ende läuft es auf eins hinaus. 5) statt ducere (wie denn sub öfter müssig steht, z. E. agmen in aequiorem locum, Liv.; s. vorher: copias in collem, Caes., s. vorher: und so läßt sich mehr hieher ziehen: daher ducere calculos und rationes, rechnen, s. vorher. Not. subduxe statt subduxisse, Varr. R. k. II, 1, 6.

Subductārius, a, um. (von subduco) zum Hinaufziehen dienlich, z. E. funis, Cato R. R. 12, 68 und 135.

Subductĭo, ōnis, f. (von subduco) 1) das Entziehen, das in die Höhe Ziehen: daher das Ziehen der Schiffe ans Land, z. E. Ad celeritatem onerandi subductionesque paulo facit (naves) humiliores, quam quibus in nostro mari uti consuevimus, Caes. B. G. V, 1: funibus et trochleis subductiones navium efficiuntur, Vitruv. X, 5 extr. 2) das Rechnen, Zusammenrechnen: daher tropisch, z. E. quo perspecto statim occurrit naturali quadam prudentia, non his subductionibus, quas isti docent, quid faciat causam, Cic. Orat. II, 30 prope fin., i. e. gleichsam Ausrechnungen.

Subductus, a, um, s. Subduco.

Subdūrus, a, um, (von sub und durus, a, um) etwas hart, z. E. Ἀγροδύμιον nominatur, quod super corpus quasi verrucula eminet, ad cutem latius, supra tenue, subdurum et in summo perasperum, Cels. V, 28 sect. 14: und tropisch, z. E. Verum hoc probrbile est: illud alterum subdurum tibi homini Platonico suadere, Q. Cic. Petit. Conf. 12 post init.

Sŭbĕdo, ēdi, ēsum, 3. (von sub und edo) von unten oder unterwerts verzehren, z. E. scopulo, quem rauca subederat unda, Ovid. Met. XI, 763: so auch subes statt subedis, z. E. sic me subes quotidie, quasi fiber salicem, Plaut. in Fragm. p. 484 Ed. Gronov. des Plautus (Lipsiae 1760); wo es nicht von Subsum ist.

Subĕllo, i. e. subere defrico, s. Subvello.

Sŭbĕo, ivi und ii, itum, 4. (von sub und eo) 1) hinunter gehen i. e. in einen tiefern Ort, z. E. ille subivit aquas, Ovid. Fast. I, 314: latebras, Ovid. Met. III, 600: operta telluris, Virg. Aen. VI, 140: venae nonnunquam, incipiente febre, subeunt et quiescunt, Cels. III, 6 ante med., i. e. subsidunt, sinken herab. 2) hinunter gehen oder unter etwas gehen, z. E. unter das Dach ꝛc., z. E. cum luna sub orbem solis subisset, Liv. XXXVII, 2: rectum i. e. Dach, Caes. B. G. I, 36; doch kanns auch seyn ins Haus gehen; dann ist rectum Haus: uno tegmine. Stat. Theb. I, 406, wo der Ablativ zu merken, statt tegmini; so auch feretro, Virg. Aen. VI, 222, wo es aber auch der Dativ seyn kann, s. hernach. Daher alicui oder aliquem statt concumbere cum aliquo, z. E. deo, Propert. III, 19 (17), 14; Hippo subit iuvenes, Iuvenal. II, 50, i. e. treibt Knabenschändere: so auch unter etwas weggehen, sich bücken, z. E. ille astu subit, Virg. Aen. X, 522, i. e. bückte sich: mucronem, Ibid. 798, i. e. den Degen unterlaufen: subtemen, quod subit stamini, Varr. L. L. IIII, 23: besonders unter etwas gehen, um es zu tragen, folglich unterziehen oder tragen, z. E. onus, Horat. Sat. I, 9, 21. Ibid. Epist. I, 17, 41: feretro, Virg. Aen. VI, 222: cere pater, cervici imponere (Imperat. pass.) nostrae; ipse subibo humeris (Ablat.) scil. te, Virg. Aen. II, 708, i. e. ich will dich auf meine Schultern nehmen, ich will dich auf meinen Schultern tragen: aura, subito scil. me, corpus meum, Ovid. Her. XV, 177, i. e. Luft, Wind, trag mich: daher tropisch, sich unterziehen, etwas unternehmen, erdulden, ertragen, ausstehen, z. E. labores, Cic. Attic. III, 5 extr. Tibull. I, 4, 41 (47): poenam, Cic. Dom. 38: doloren, Cic. Tusc. II, 5: nomen exsulis, Cic. Dom. 27: non viri boni, versuti potius, obscuri, astuti, fallacis malitiosi, callidi, veteratoris, vafri: haec tot et alia plura, nonne inutile est, vitiorum subire nomina? Cic. Offic. III, 13 extr. i. e. so viel Benennungen auf sich zu laden, zu erdulden, folglich so benennen oder mit jenen Namen sich belegen lassen müssen: invidiam, Cic. in Caecil. 14, wo jedoch Asconius invidiae liest: vultum inimici superbissimum, Cic. Quint. 31: vim atque iniuriam, Cic. Provinc. 17: tela intenta in patriam, Ibid. 9: inimicitias, Cic. Verr. V, 71: tempestates reip., Cic. Mur. 2 extr.: notas turpitudinis, Cic. Pis. 18: periculum, Cic. Verr. I, 55: cruciatum voluntarium, Cic. Offic. III, 29: dimicationem, Cic. Q. Fr. I, 3 med.: iudicium, Cic. Partit. 28 post med.: subitum casum, Caes. B. C. III, 77: necessarium deditionem, Ibid. II, 31: minus sermonis (hominum) subiissem, Cic. Attic. XI, 6 ante med.: iussa, Valer. Flacc. VII, 428: amores, Ovid. Her. III,

Digitized by Google

IIII, 83: servitium, Ibid. IIII, 6, 8: vincla subite manus, Ovid. Am. I, 7, 28: ducis curas et honores, Valer. Flacc. III, 703: iugum, §. E. Illo non validus subiit iuga tempora taurus, Tibull. I, 3, 41: Iugo subdidit eos (scil. leones) primusque Romae ad currum iunxit M. Antonius — non sine quodam ostento temporum, generosos spiritus iugum subire illo prodigio significante, Plin. H. N. VIII, 16 post med. sect. 21: so auch currum, ſich an den Wagen anſpannen laſſen, den Wagen ziehen, Virg. Aen. III, 113: auch ließe ſich von oben hieher ziehen deo, iuvenes (de concubitu): verbera, Ovid. Am. I, 13, 17, i. e. Schläge bekommen: daher vielleicht im Würfeln, Ovid. Art. III, 355: Et modo tres iactet numeros: modo cogitet, apte, Quam subeat partem callida, i. e. welchen Theil ſie riskiere (i. e. wo ſie verlieren könne), quamque fovet und welchen ſie wünſchen ſolle; vermuthlich wetteten die Spieler um den Wurf, ſ. n. 8. Not. Auch ſeq. infinit. (ſtatt conari), §. E. Defenſare metus, adverſaque tela ſubiſti Pellere, Stat. Sylv. V, 2, 105: Iam clavum toramque ſubit torquere carinam, Claudian. de conſ. Mall. Theod. 46. 3) herauf gehen, ſteigen oder kommen, §. E. collem, Hirt. B. G. VIII, 15: muros, Liv. XXVII, 18: ſo auch ſubeunt, Liv. V, 43 in., ſcil. arcem, und gleich darauf per vim atque arma ſubeundi: ferner quoniam leviſſima ſit imbrium aqua, ut quae ſubire poſſuerit ac pendere in aëre, Plin. H. N. XXXI, 3 poſt. init. ſect. 21: ſubiſſe eam (pluviam aquam) in coelum, cum etiam lapides ſubire (ſcil. ope venti) adpareat, Ibid.: aqua ſubit altitudinem exortus ſui, Ibid. cap. 6 poſt init. ſect. 31: Haemi exceliſtus ſex milli. paſſuum ſubitur, Ibid. poſt init. ſect. 18: iam ſcopulos advecta ſubibat claſſis. Virg. Aen. V, 864: daher tropiſch, heraufmachen, §. E. herbae. Virg. Georg. I, 180. 4) herangehen zu oder an etwas, ſich nähern, kommen oder gehen, wenns wohin geſchieht, es ſey freundſchaftlich oder nicht, mit ad und ohne ad, auch mit dem Accuſativ oder Dativ, da es dann auch zuweilen wohin gehen oder hinein gehen iſt, §. E. ad hoſtes, Liv. II, 31: ad montes, Liv. I, 28: ad pugnam, Liv. VIIII, 35: ad portam, Liv. XXXIII, 16: ad urbem, Liv. XXXI, 45: ad tecta, Virg. Aen. VIII, 359: vallum, Liv. XXXVI, 18: moenia, Liv. VI, 33 i. e. losgehen ꝛc.: muros, Virg. Aen. VIII, 371: tectum, Caeſ. i. eben: aquas und latebras, Ovid. ſ. oben: lucis Triviae et aurea tecta, Virg. Aen. VI, 17 cavum, Horat. Epiſt. I, 7, 32, i. e. hinein gehen: ſo auch Anxur, Horat. Sat. I, 5, 25: ſo auch ſubit illa cuſpis, Valer. Flacc. III, 105: ſo auch ſubeant venabula pectus, Lucan. I, 211: muro, Virg. Aen. VII, 160: portu (ſtatt portui), Ibid. III, 242: auch mit in, §. E. in penates, Senec. Hippol. 209: in adverſos montes, Liv. XXXXI, 18: ſubeuntur caſtra proſperra, Iuvenal. XVI, 2: auch mit eo, §. E. vi nunquam eo ſubiri potuit, Liv. III, 23 med.: auch mit contra, §. E. contra ferrumque locumque, Ovid. Pont. IIII, 7, 33: auch abſolute, §. E. plures (milites) ſubire (ſtatt ſubibant) ſcil. ad pugnandum, Liv. XXX, 11: hos inter Pollux ſubit, Valer. Flacc. IIII, 299: auch von lebloſen Dingen, §. E. ubi maxime montes Traſimenus ſubit, Liv. XXII, 4: ſo auch cuſpis, venabula, ſ. vorher: auch heran gehen, des Redens wegen, einen antreten, anreden, zu ihm reden, §. E. illum torva tuens rex ſubit et fatur, Valer. Flacc. II, 556: Tonantem Iuno ſubit, Stat. Theb. VIIII, 511: ſubit ille minantem, Ibid VIII, 85: ſubit ille loquentem talibus, Claudian. in conſul. Mall. Theod. 173. Not. auch heran gehen, ſeq. infin., i. e. unternehmen, ſich an etwas machen, §. E. pellere tela, Stat. Sylv V, 2, 105 ſ. oben n. 2: torquere carinam, Claudian. in conſul. Mall. Theod. 40 ſ. oben n. 2: Auch tropiſch, kommen oder gehen, §. E. verba ſub acumen ſtyli ſubeant, Cic. Orat. I, 53: ne ſubeant animo taedia iuſta tuo, Ovid. Pont. IIII, 15, 30: ſubeunt morbi, Virg. Georg. III, 67: ſera poenitentia ſubiit regem, Curt. III, 2 extr.: ſubeunt mihi faſtidia cunctarum (feminarum), Ovid. Her. XVI, 97, i. e. mich befällt ꝛc.: daher 2) losgehen auf jemanden oder etwas, §. E. Herbeſum, Virg. Aen. VIIII, 344: moenia, Liv. VI, 33: plures (milites) ſubire. Liv., ſ. vorher: Interim vero etiam fallendus eſt iudex et variis artibus ſubeundus, Quintil. IIII, 5 poſt init. §. 5. b) einfallen, in die Gedanken kommen, mit animum und mentem, i. e. in die Seele oder Gedanken, §. E. ſubit cogitatio animam, Liv. XXXV, 20: et ſubeant animo Latmia ſaxa tuo, Ovid. Her. XVI, 62: mentem ſubiit, quo praemia facto — peterís, Ovid. Met. XII, 472. Auch ohne mentem oder animum, §. E. ſubeunt verba, i. e. die Worte fallen ein, §. E. In tantis ſubeunt nec bona verba malis, Ovid. Trift. III, 13, 24: ſubiit Creuſa et direpta domus, Virg. Aen. II, 562, ſcil. me oder mentem meam, es fiel mir hier meine Gemahlinn Creuſa und mein Haus ein: ſo auch ſubit (me, animum meum) genitoris imago (i. e. Vorſtellung, Idee), Ibid. 560 i. e. mein Vater fiel mir hier ein, ich dachte hier an meinen Vater: ſpes animum (meum) ſubibat, Liv. XXXX, 8, i. e. ich hoffete: memoriam germa-

Digitized by Google

germanitatis vobis ſubiturum, Ibid.: memoria noſtri tibi ſubeat, Senec. Med. 535: mihi nata ſubit, Ovid. Pont. I, 8, 32: nunc ſubit (ſcil. mihi) omnis porticus, Ibid. 36: adoranti ſubibit, pellicibus multis hanc doluiſſe deam, Ovid. Triſt. II, 291: Et quid ſim, quid fuerimque ſubit (mihi), Ovid. Triſt. III, 8, 38: ſubit (mihi) antiquitatem mirari, Plin. H. N. XXXV, 7 poſt init. ſect. 31: ſo auch quo magis ac magis admirari ſubit, Ibid. XII prooem. ſect. 1: ſo auch Qua quidem in reputatione miſereri ſortis humanae ſubit (mihi), Ibid. XXV, 3 med. ſect. 7: miſeratio, quae noſtrae cogitationi ſubit, Quintil. Decl VI, 11. 5) darauf ſolgen, z. E. ſubeunt morbi, Virg. Georg. III, 67: poſt Helymus ſubit, Virg. Aen. V, 339: qui ſubiit palmae, Ibid. 346: poenitentia ſubiit regem, Curt., ſ. vorher. 6) darauf folgen i. e. an die Stelle jemandes kommen, ablöſen, z. E. primae legioni tertia ſubiit, Liv. XXVII, 2: furcas ſubiere columnae, Ovid. Met. VIII, 700: ſubiit argentea proles, Ibid. I, 114: ſubit Alba Latinum i. e ſuccedit Latino, Ovid. Faſt. III, 43: in quorum ſubiere locum fraudesque dolique, Ovid. Met I, 130. 7) unvermerkt kommen, geſchlichen kommen, herzu ſchleichen, ſich einſchleichen, z. E. ſubit ſopor furtim, Ovid. Her. XVIIII, 56; doch kann's auch blos kommen ſeyn, wegen furtim: An ſubit (amor), et tacita callidus arte nocet? Ovid. Am. I, 2, 61: Hei mihi! non rutum eſt, quod ames, laudare ſodali; Cum tibi laudanti credidit, ipſe ſubit, i. e. ſchleicht ſich ein, Ovid. Art. I, 742; doch kann's auch ſeyn, löſt dich ab, tritt an deine Stelle (als Liebhaber): Nec te decipiat, quod ſit ſatis illa parata, Acrius illa ſubit, Pontice, ſi qua tua eſt, Propert. I, 9, 26. Daher ſubitus, a, um, ſteht insgemein adjective, plötzlich, unvermuthet, z. E. res, Cic. ad Diverſ. X, 16 poſt med.: tempeſtas, Cic. Tuſc. II, 22: incurſiones hoſtium, Hirt. B. G. VIII, 12: conſilia, Caeſ. B. G. III, 8: miniſteria belli, Liv. III, 27 in.: formido, Virg. Aen. VI, 290: ſubitus irrupit, ſtatt ſubito, Tacit. Hiſt. III, 47: ſo auch Claudium Caeſarem ferunt, cum — audiſſet, — recitare Novianum, ſubitum recitanti inopinatumque veniſſe, Plin. Epiſt. I, 13 §. 3: clivus, Stat. Theb. VI, 258: daher was aus dem Stegreiſe geſchieht, z. E. oratio, Cic. Orat. I, 33 med., das Reden ex tempore: ſo auch dictiones ſubitae, Ibid.: conſilia, Caeſ. B. G. III, 8: miles i. e. tiro, Tacit. Hiſt. III, 76: auch neu, jung, nicht alt, z. E. imagines, Plin. Epiſt. VIII, 10 extr.: aquae mulſae duo genera; ſubitae ac recentes, alterum inveteratae, Plin. H. N. XXII, 24 ante med. ſect. 51: ſubitis tumoribus, Ibid. ſect. 52: daher ſubitum etwas Plötzliches, Unvermuthetes, Plötzlichkeit, plötzlicher Fall z. E. ſi tibi nihil ſubiti eſt, Plaut. Perſ. III, 4, 36: daher ſubitum eſt es iſt plötzlich: auch zu plötzlich, ſubitum eſt nimis, Plaut. Aul. II, 3, 5: ſubitum eſt ei, Cic. ad Diverſ. XIII, 2. i e. es iſt ihm zu geſchwind, zu plötzlich: ita ſubitum eſt, propere, quod eum conventum volo, Plaut. Trin. V, 2, 51, i. e. es iſt etwas Plötzliches, weswegen ich mit ihm reden muß; ich habe ihm etwas zu ſagen, das keinen Verzug leidet: ſubita belli, Liv. XXV, 15 extr. und VI, 32, i. e. plötzliche Fälle: ſo auch ad ſubita rerum ſcribere exercitus, i. e. auf plötzliche Fälle, Liv. VIII, 43: etiam fortes viri ſubitis terrentur, Tacit. Ann. XV, 59: daher in ſubito, z. E. ſed (ut neceſſe erat in ſubito) tarde etc., Plin. H. N. VII, 44 ante med. ſect. 45. bey einem plötzlichen Falle: in ſubitum, Sil. VII, 527, auf einen plötzlichen Fall: daher per ſubitum, Sil. VII, 594. VIII, 627. X, 505. XII, 654. XIIII, 331. XV, 145 und 401: oder Subitum (ſcil. per), Sil. XV, 459. i. e. plötzlich: ſo auch de ſubito, z. E. agere comoediam, Plaut. Capt. Prol. 62, i. e auf den Blos, plötzlich, ohne gehörige Vorbereitung: und öfter, ſ. oben Deſubito: beſonders häufig iſt ſubito (Ablat.) plötzlich, jählings, geſchwind, z. E. Cic. Planc. 20. Terent. Phorm. I, 4, 2. Caeſ. B. G. I, 40. II, 33. Plaut. Amph. I, 3, 4. Nep. Dat. 7. Virg. Georg. IIII, 499. Lucret. II, 391 und öfter: auch ſteht repente dabey, das wegbleiben kann, z. E. ita abripuit repente ſeſe ſubito, Plaut. Mil. II, 2, 21: auch praeter ſpem, z. E. ſubito praeter ſpem omnium, Cic. Phil. V, 16: auch improviſus, z. E. bella aut neceſſaria ſuſcipiantur, aut ſubito atque improviſa naſcantur, Cic. Font. 15: daher ſubito dicere aus dem Stegreiſe (ex tempore) reden, Cic. Orat. 33: daher ut ſubito etc., Ovid. Her. XII, 137, oder cum ſubito etc., Colum. VIIII, 9, 3, i. e. ſo bald als ꝛc. 8) Not. Ovid. Art. III, 355, ſit modo tres inctet numeros; modo cogitet, apte Quam ſubeat partem callida, quamque vocet, vielleicht, welchen Theil ſie riskiere (i. e. wo ſie verlieren könne, ſ. n. a), und welchen ſie rufen i. e. wünſchen ſolle vielleicht wetteten die Spieler); aber auf welcher Seite ſie attakieren ſolle (ſubeat), ſ. n. 4; die ganze Sache iſt nicht recht bekannt.

Suber, eris, *n.* (nach Voſſ. Etymol. von ſuo, weil Plin. H. N. XVI, 8 ſect. 13 ſagt: uſus eius (ſuberis) — praeterea in hiberno feminarum calceatu) Pantoffelbaum, Korkbaum, Korkbaum, Korkeiche,

Digitized by Google

eiche oder Korkeiche, ſ. E. raprus de ſubere cortex, Virg. Aen. VII, 742: ſuberi minima arbor, glans peſſima cet., Plin. H. N. XVI, 8 prope fin. ſect. 13. wo eine Beſchreibung davon iſt: und bitter, ſ. E. Ibid. cap. 21 ſect. 33. Ibid. cap 25 med. ſect 41. Ibid. cap. 39 poſt init. ſect. 74 und cap. 40 ante med. ſect. LXXVI, 3. XVII 24 poſt med. ſect. XXXVII, 9. Colum. IIII, 26 in. VIIII, 6 in. Vitruv. II, 9 ante med.: ut ramale vetus vegrandi ſubere coctum, Perſ. I, 97. wo vielleicht vegrandi (praegrandi) ſubere ſtatt vegrandis ſuberis ſteht; wo nicht etwa ſuber ſtatt cortex ſteht, wie Caſaubonus meint.

Sŭbĕrectus, a, ſ. Suberigo.

Sŭbĕrĕus, a, um, (von ſuber) aus Pantoffelbaum. aus Korkbaum, ſ. E. cortex, Seren. Samm. 649: ex robore querceo vel ſubereo, Colum. VIIII, 1 poſt init. §. 3 Ed. Schneider., wo Edit. Gesner. ex robore, quercu vel ſubere hat.

Sŭbĕrĭes, ēi, f. i. q. Suber, Lucil. ap. Feſt. poſt Struſertarios, und Feſt. poſt Stura.

Sŭbĕrĭgo, exi, ectum, 3. (von ſub und erigo) i. q. erigo, in die Höhe richten, ſ. E. Corus Iſthmon curvata ſublime ſuberigit unda, Sil. XV, 155: daher ſuberectus, a, um, ſ. E. Ac ſic aggeratis in tumulum ſtragulis et effultus in cubitum ſuberectusque in torum porrigit dextram, Apul. Met. II poſt med. p. 123, 41 Elmenh.: artus ſuberecti, Marcell. Emp. 20.

Sŭbĕrĭnus, a, um, (von ſuber) aus Korkbaum, ſ. E. cortex, Sidon. Epiſt. II, 2 poſt med.

Sŭberro, are, (von ſub und erro) wo irren, ſ. E. Indigenas fluvios, Italis quicunque ſuberrant montibus, Claudian. de conſul. Prob. et Olybr. 254.

Subertani, orum, Einwohner in Etrurien, ſtatt Sudertani Plin., ſ. Sudertani in Sudertum.

Sŭbex, icis, m (ſtatt ſubiex von ſubjicio), was untergelegt wird, die Unterlage, ſ. E. ſubices deum (ſtatt deorum), ſ. E. Per ego deum ſublimes ſubices, humidus Unde oritur imber ſonitu ſaevo et ſpiritus, Enn. ap. Gell. IIII, 17 extr., i. e. die Luft und Wolken: cf. Feſt., welcher ſagt: Subices Ennius in Achille pro ſubiectis poſuit, cum dixit *Nubes per ego deum ſubices humidas*, Unde oritur imber ſonitus aerio ſpiritu. Nonius ſagt cap. 2 n. 764 Subices nove poſitum, non a ſubiiciendo, ſed ab altitudine; Ennius Achille: *per ego deum ſublimes* cet.

Sŭbexhĭbĕo, ēre, (von ſub und exhibeo) bey oder unter etwas darſtellen, oder bloß darſtellen, zeigen, ſ. E. praeſentiam vobis quandam his numinum ſubexhiberi ſimulacris, Arnob. VI ante med. p. 244 Harald. (Al. p. 195).

Subexplico, are, (von ſub und explico) unten entwickeln, oder bloß entwickeln, regulieren, in gehörigen Stand ſetzen ꝛc., ſ. E. Si enim reſpit (Aeſculapius, ut coluber, non pedibus ſe ferens neque ſuas ſubexplicans itiones, ſed venire nixus ac peſtore etc. Arnob. VII poſt med. (gegen das Ende) p. 316 Harald. (Al. p. 251).

Subfermentātus, a, um, (von ſub und fermentatus, Particip. von fermento, are) etwas gefäuert, ſ. E. ſimulque contemplatione ipſa angelicorum luminum, ut ita dixerim, ſubfermentata etc., Tertull adv. Valentin. 17.

Subfervĕo, **Subfervefăcio**, **Subfervefio** ſ. Sufferveo, Suffervefacio.

Subflāvus oder **Suffl**ā**vus**, a um, (von ſub und flavus, a, um) etwas gelblich oder blond, ſ. E. capillus, Sueton. Aug. 79.

Subfrīgĭde, Adv. (von ſubfrigidus, a, um) etwas kalt: daher tropiſch, nimis minute ac prope etiam ſubfrigide Plutarchus in Epicuro accuſando λεξιθηρεῖ, Gell. II, 9, i. e. etwas abgeſchmackt, läppiſch ꝛc.

Subfrīgĭdus, a, um, (von ſub und frigidus, a, um) etwas kalt: daher tropiſch, ſ. E. argumentum, Ammian. XVII, 11 (22).

Subfuscŭlus oder **Suffuscŭlus**, a, um, (Deminut. von ſubfuscus, a, um) etwas dunkelbraun, ſ. E. homo, Ammian. XXII prope fin. Apul. Met. II ante med. p. 120, 18 Elmenh.

Subfuscus oder **Suffuscus**, a, um, (von ſub und fuscus, a, um) etwas dunkelbraun, ſ. E. margarita, Tacit. Agric. 12 extr

Subgero, ſ. Suggero.

Subglŭtĭo, ire, (von ſub und glutio) den Schlucken haben, ſ. E. Cum ambulare coeperit, prioribus pedibus transvericat et dolore ſubglutit, Veget de re vet. III, 60 (Al. V, 59).

Subgrandis, e, (von ſub und grandis) etwas groß, ſ. E. cubiculum, Cic. Q. Fr III, 1, 1.

Subgrāvis, e, (von ſub und gravis) etwas ſchwer oder beſchwerlich, i. E. ſubgravi odore, Plin. H. N. XXVII, 9 ante med. Doch hat Edit. Hard. gravi; ſo hat auch Ed. Elzev.; auch finde ich in Ed. Hard. nicht einmal eine Variante dabey bemerkt.

Subgredior, ſ. Suggredior.

Digitized by Google

Subgrunda oder **Suggrunda**, ae, *f.* (von sub und grunda, welches eben das ist; Gloss. Philoxeni: grunda στέγη καὶ τὸ ὑπὸ τὸν πλάτανον ξύλον; vielleicht statt *gerunda*: quia, wie Voſſius in Etymol. sagt, ut tectum prominet, aggeratur; so auch subgrunda s. suggrunda statt subgerunda s. suggerunda; cf. Voſſ.) ein vorhangendes Dach, um z. E. den Regen vom Hauſe abzuhalten, Vordach, Wetterdach, Varr. R. R. III, 3 med. §. 5. Vitruv. X, 21. Ulpian. in Pandect. VIIII, 3, 5 med. §. 6 und 8 (wo in beyden Stellen Ed. Torrent. suggruenda hat), Iavolen. Ibid. L, 16, 242.

Subgrundārium, i, *n.* (scil. sepulcrum), das Grab eines Kindes, das noch nicht vierzig Tage alt iſt, Fulgent. Planciad. de priſco ſerm. poſt init. p. 171 Munker. (von subgrunda, s. subgrundium, vermuthlich quia ſepeliebantur tales infantes in subgrundiis, cf. Voſſ. Etymol.).

Subgrundātio (Suggr.), ōnis, *f.* i. q. subgrunda, das Wetterdach, Vordach, z. E. ad extremam ſubgrundationem, Vitruv. IIII, 2.

Subgrundium (Suggr.), i, *n.* i. q. subgrunda, das Wetterdach, Vordach, Vitruv. II, 9 extr. Plin. H. N. XXV, 13 poſt med. ſect. 102.

Subgrunnio, ire, (von sub und grunnio) etwas grunzen, Paulin. Nol. in nat. S. Fel. 345.

Subgŭlāris, e, (von sub und gula) unter der Kehle befindlich, z. E. ſevum, Inſcript. ap. Gruter. p. 647 n. 6.

Sŭbhaerĕo, ſi, s. (von sub und haereo) hangen, kleben, ſtecken, z. E. in ſuſpicione et crimine, Valer. Max. VI, 3, 10.

Sŭbhastārius, a, um, (von sub haſta oder von subhaſto, are) was ſubhaſtiert werden ſoll, z. E. poſſeſſiones, Cod. Theod. XIII, 6, 9.

Subhastātio, ōnis, *f.* (von subhaſto) das Subhaſtieren, Verkaufen sub haſta, Cod. Iuſt. IIII, 44, 16.

Sŭbhasto, avi, atum, are, (von sub und haſta) ſubhaſtieren, z. E. nupturas feminas, Solin. 10 (15): res ſubhaſtatae, Cod. Iuſt. VII, 53, 3: quidquid paulo ante viderat ſubhaſtatum, Iul. Firmic. de errore Prof. relig. (gegen die Mitte) p. 31 Wower. (am Minuc. Fel. Edit. Ouzel.)

Sŭbhorresco, ĕre, (von sub und horresco) rauch oder rauh werden, z. E. mare, Siſenn. ap. Non. cap. 5 n. 7, *i. e.* ſtürmiſch werden.

Sŭbhorrĭdus, a, um, (von ſub und horridus, a, um) etwas rauh, z. E. in der Lebensart, z. E. Quia triſtem ſemper, quia taciturnum, quia ſubhorridum atque incultum videbant, etc. Cic. Sext. 9.

Sŭbhŭmĭdus, a, um, (von sub und humidus, a, um) etwas feucht, z. E. oculi, Cels. III, 6 ante med.

Subi, ein Fluß in Hiſpania Tarraconenſi, etwa in der Gegend von Tarraco, Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4.

Subiăcĕo, ui, ēre, (von sub und iaceo) 1) unten liegen, unter oder bey etwas liegen, z. E. mare ſubiacens, Plin. Epiſt. II, 17 §. 6: feneſtris ſubiacet veſtibulum, Ibid. §. 16: frumentum ſi tegulis ſubiaceat, conſerveſcere, Plin. H. N. XVIII, 30 med. ſect. 73: feles coëunt, mare ſtante, femina ſubiacente, Ibid. X, 63 poſt init. ſect. 83: campus aedificio ſubiaceat, Colum. I, 2 §. 3. 2) tropiſch, darunter liegen oder unterliegen, unterworfen ſeyn, damit verbunden ſeyn, in Verbindung ſtehen, da ſeyn ꝛc., z. E. cauſa, cui plurimae ſubiacent lites, Quintil. III, 6, 27, *i. e.* dahin gehören: ſo auch cui ſubiacent omnes quaeſtiones, Ibid. §. 41: ſubiacet utilitati etiam illa defenſio, Ibid. VII, 4, 12: huic ſubiacet virtus cet., Ibid. VIII, 3, 81: his vitiis ſubiacuerunt, Prudent. adv. Symmach. II, 965: vincendi ſtudium ſubiacuit caſibus, Ibid. Cathem. praef. 14: paucorum inopes divitum impotentiae ſubiacentes, Apul. doctr. Plat. 2 prope fin. p. 28, 31 Elmenh.: quo congreſſui et conſpectui et contactui et defunctui (*i. e.* morti) ingratis ſubiaceret, Tertull. adv. Valentin. 26: cuius (dei) poteſtati ſubiacent omnia, Lactant. I, 5, 9: cuius (carnis) infirmitas duplici modo ſubiacet dominio peccati, Ibid. VI, 13, 5: viliores perſonae capitali ſupplicio ſubiaceant, God. Iuſt. IIII, 40, 4, *i. e.* ſollen am Leben geſtraft werden: vita multis caſibus ſubiacet, Apul. Met. XI poſt med. p. 266, 10 Elmenh.: auch bloß vorhanden ſeyn, da ſeyn, z. E. quem (deum) credunt nihil efficere poſſe, niſi ex materia ſubiacente ac parata, Lactant. II, 8 ante med. §. 9.

Subiacto, are, (von sub und iacto, are) 1) ſtatt iacto, z. E. ſubiactat amicum, Coripp. in fragm. 30, *i. e.* gibt ſich aus für ꝛc. 2) ſtatt ſubiecto, ſ. Subiecto.

Subices, um, ſ. Subex.

Subĭcĭto, ſ. Subagito.

Sŭbĭcŭlum, i, *n.* (von ſubiicio, cf. Subex) was untergeſtreut wird, Unterlage, z. E. ſubiculum ſagri, Plaut. Perſ. III, 3, 14, ein Schimpfwort eines Sclaven, Unterlage der Geißel *i. e.* der immer gegeißelt wird.

Subĭdus, a, um, ſteht Gell. XVIIII, 9 poſt med. e poeta: die Worte ſind (eines

Digitized by Google

(eines äußerſt Verliebten): Dicere cum conor coram tibi, Pamphila, cordis; Quid mi abs te quaeram? verba labris abeunt. Per pectus miſerum manat ſubido mihi ſudor: Sic tacitus, ſubidus: duplo ideo pereo: was es ſey, weiß man nicht gewiß, vielleicht vor Liebe ſchmelzend: dieß würde paſſen; und hierzu wollen es Einige von ſubo, are, ableiten. Da aber inſubidus unwiſſend, ungeſchickt, bedeutet, ſo würde ſubidus wiſſend (ſciens) ſeyn; folglich die Ueberſetzung: ſtillſchweigend und wiſſentlich vergehe oder ſterbe ich, folglich doppelt. Welcher Sinn nicht unerträglich ſcheint.

Subiecte, Adv. (von ſubiectus, a, um) 1) unterworfen. 2) demüthig, z. E. bitten. z. E. ſubiectiſſime exponere, Caeſ. B. C. I, 84.

Subiectio, ōnis, f. (von ſubiicio) 1) das Hinlegen oder das Legen unter etwas, z. E. ſub adpectum, Cic. Orat. III, 53, oder ſub oculos, Gell. X, 3 ante med. Quintil. VIIII, 2, 40, die Vorangenſtellung. 2) die Unterſchiebung, z. E. teſtamenti, Liv. XXXVIIII, 18. 3) die Hinzufügung, z. E. rationis, Auct. ad Herenn. IIII, 17: ſo auch ſubiectiones *i. e.* ea, quae poſt aliquod inventum adduntur, die Darſtellung, wirkliche Verrichtung oder Verzeichnung einer Sache, nach der gegebenen Regel, z. E. ſi quis velit ſubiectiones invenire, poterit dummodo ſciat analemmatos deſcriptiones, Vitruv. VIIII, 9 poſt init. *i. e.* die Darſtellung ſolcher Uhren finden, dergleichen Uhren nachmachen und verfertigen: ſo auch in ſubiectionibus rationes horarum erunt ex analemmatis deſcribendae, Ibid. 8 prope fin. *i. e.* bey Verfertigung, Verzeichnung der Sonnenuhren ꝛc. Daher a) eine Redefigur, wenn der Redner fragt, und ſich ſelbſt beantwortet, Auct. ad Herenn. IIII, 23. Quintil. VIIII, 2, 15, ſcil. reſponſiones. b) hinzugefügte Erklärung, Auct. ad Herenn. II, 18 extr. c) das was untergelegt oder untergeſetzt wird, Unterlage, Unterſatz, z. E. eine Catapulta, Vitruv. X, 15 poſt med., wo Einige ſubiecto ſtatt ſubiectio leſen.

Subiectīve, Adv. (von ſubiectivus, a, um) das Subject betreffend, z. E. Cum dicimus, *Cicero diſputat*, — ſi adcedat *Romanus*, ſubiective dicitur), Martian. Cap. 4 poſt med. p. 120 Grot.

Subiectīvus, a, um, (von ſubiectus) 1) was hinzugefügt oder nachgeſetzt wird, z. E. ſubiectivum (eſt prius) antecedivo, Tertull. de veland. virgin. 4 extr. 2) das Subject betreffend, dahin gehörig, z. E. pars ſubiectiva eines Satzes, Apulei. doct. Plat. 3 poſt init. p. 30, 30 Elmenh. Martian. Cap. IIII poſt med. p. 120 Grot. *i. e.* das Subject: particulae, Apulei. Ibid. p. 31, 17 Elmenh.

Subiecto, are, (Frequentat. von ſubiicio) i. q. Subiicio, 1) herunter werfen oder legen, z. E. manus, Ovid. Met. IIII, 359; doch kanns auch ſeyn die Hände an jemanden legen *i. e.* ihn betaſten; dann gehörte es zu n. 2. 2) hinzufügen, z. E. ſtimulos laſſo, Horat. Sat. II, 7, 94. *i. e.* ſtechen: ſo auch manus ſubiectat, Ovid., ſ. vorher. 3) in die Höhe werfen, z. E. nigramque alte ſubiectat arenam, Virg. Georg. III, 241: Saxaque ſubiectare et arenae tollere nimbos, Lucret. VI, 700. Auch ſteht dafür ſubiactare, z. E. grana e terra vallis (*i. e.* vannis) aut ventilabris, Varr. R. R. I, 22 Edit. Gesner. und Schneid.

Subiector, ōris, m. (von ſubiicio) *i. e* qui ſubiicit, z. E. ein Unterſchieber, z. E. teſtamentorum, Cic. Cat. II, 4.

Subiectus, a, um, ſ. Subiicio.

Subiectus, us, m. (von ſubiicio) i. q. ſubiectio, das Unterlegen, Daranlegen, Hinzufügen, z. E. Ariſtolochia vulvas procidentes inhibet fotu vel ſuffitu vel ſubiectu, Plin. H. N. XXVI, 15 ante med. ſect. 90.

Subigito, are, ſ. Subagito.

Subigo, ēgi, actum, 3. (von ſub und ago) 1) wohin treiben, z. E. die Schweine in den Schatten, ſues in umbroſum locum, Varr. R. R. II, 4 ante med. §. 6: ſo auch naves ad caſtellum, Liv. XXVI, 7, *i. e.* dahin fahren laſſen oder führen: claſſem ad moenia, Sil. XV, 218: daher a) tropiſch, wohin treiben *i. e* zu etwas bringen oder zwingen, iſt häufig, z. E. ego illum verberibus, ut ſit quietus, ſubegero, Plaut. Moſt. V, 2, 52: mulier filicem ſubigere, ut ſe amet, poteſt, Plaut. Poen. I, 2, 77: hoſtes ad deditionem, Liv. VIIII, 41: ſubigi ad neceſſitatem dedendi res, Ibid. 1: metu ſubactus, Liv. I, 5: ſubactus iniuria, Liv XXXV, 8: infidiisque ſubactus, Virg. Aen. XII, 494 *i. e.* aufgebracht (boshaft gemacht), gereizt durch die ꝛc.: auch folgt der Infinitiv, z. E. ambitio multos falſos fieri ſubegit, Salluſt. Cat. 10: obviam ire potentiae, Salluſt. Iug. 31 (33): abſumere, Virg. Aen. III, 257: Tarquinienſem metu ſubegerat frumentum exercitui praebere, Liv. VIIII, 41: linquere ſocios, Virg. Aen. V, 794. b) treiben, in Bewegung ſetzen, z. E. ratem contro, Virg. Aen. VI, 302: naves ad caſtellum, Liv., ſ. vorher: claſſem ad moenia, Sil., ſ. vorher: pontum remis, Valer. Flacc. I, 472, *i. e.* rudern. c) reizen, zornig machen, aufbringen, z. E. infidiis-

Digitized by Google

insidiisque subactus, Virg., s. vorher. 2) aufwerfen oder in die Höhe treiben, z. E. ad sidera, Sil. XVII, 645: saxum contra ardua montis, Ibid. XIII, 610: lembum adverso flumine, Virg. Georg. I, 201, doch kann dies auch zu n. 1, b gehören: so auch naves ad castellum, Liv., s. vorher. 3) zu etwas fügen, verbinden, z. E. sompedes iugo, Senec. Hippol. 1002. 4) durcharbeiten, gehörig bearbeiten, zu recht machen, es geschehe durch Kneten, Stampfen, Pflügen, Kauen, oder durch was es wolle, z. E. corium pilis, Caton. R. R. 18: Cato argillae vel cretae arenam simumque bubulum admiscri atque ita usque ad lentorem subigi iubet, Plin. H. N. XVII, 14 post med. sect. 24: farinam, Ibid. XVIII, 11 post init. sect. 26. Cato R. R. 74, i. e. kneten: milium, z. E. Mihi praecipuus ad fermenta usus, e musto subacti in annuum tempus, Ibid. init.: Dulcis ea (radix) est, et quae decocta panem etiam gratiorem faciat densioremque simul subacta, i. e. mit geknetet, Plin. H. N. XXI, 17 med. sect. 67: panem ex ovis aut lacte, Plin. H. N. XVIII, 11 post init. sect 27: areas amurca, Plin. H. N. XV, 8 in. sect. 8, i. e. zu recht machen, in Stand setzen: aliquid oleo, z. E. carcinomata percarum capita salsarum (sanant si coëreant); efficacius, si cineri earum misceatur sal, et cuncta capitata, oleoque subigantur, Ibid. XXXII, 10 ante med. sect. 43: Cetero multis eorum (piscium) in lingua et toto ore (sunt dentes), ut turba (i. e. copia) vulnerum molliant (ea), quae adtritu subigere non queunt i. e. kauen, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 61: so auch subactus, a, um, z. E. pelles, Ibid. XXXIII, 6 ante med. sect. 32, i. e. gegerbt: cancri triti sicque cinere et oleo subacti, Ibid. XXXII, 9 prope fin. sect. 36: aerugo cum resinae terebinthinae tertia parte subacta, Ibid. XXXIIII, 11 extr. sect. 27: emplastrum terrapharmacum ex aceto subactum, Cels. VI, 3: fissura diligenter subacto luto linitur, Colum. IIII, 29 ante med. §. 2: tam diu batues, donec sit subactissimum, Marcell. Emp. 36: so auch manus labore, Quintil. Decl. III, 4: opus digitis, Ovid. Met. VI, 20, i. e. spinnen: daher (a) von der Erde, durcharbeiten durch Pflügen, Hacken, Graben ꝛc., bearbeiten, z. E. glebas, Cic. Agr. II, 31: und segetes aratris, Cic. ap. Non. 4 n. 439: so auch arva, Virg. Georg. I, 125, i. e. bearbeiten, pflügen oder graben: locum bene, Caro R. R. 161: locus bipalio subactus sit, Plin. H. N. XVII, 18 in. sect. 29 e Caton. 45: ager subactus male, Colum. II, 4, 2: semina subacta sulco, Ibid. VIIII, 4, 4: so auch gremio (terrae) subacto, Cic. Senect. 14. (b) tüchtig reiben oder abreiben, z. E. terga, z. E. Nec minus quotidie corpora pecudum quam hominum defricanda sunt; ac saepe plus prodest pressa manu subegisse terga, quam silargissime cibos praebeas, Colum. VI, 30 in (c durch Schärfen bearbeiten, folglich schärfen, z. E. secures, Virg. Aen. VII, 627. (d) mürbe machen, geschmeidig machen, z. E. virum, Senec. Thyest. 304, i. e. den Muth benehmen: aures consuetudine, Varr. L. L. VIII, 11, i. e. gewöhnen, scil. daß sie etwas Ungewöhnliches vertragen können. (e) mürbe machen, martern, plagen, z. E. mors amici subigit, Acc. ap. Non. cap. 1 n. 1. (f) pontum remis, Valer. Flacc. I, 472, i. e. rudern, s. oben. (g) zahm machen, bezähmen, z. E. vitulos, Colum. VI, 2 in.: bos subactus, Ibid. med. §. 3. Daher von Menschen oder Nationen, bezähmen, bezwingen, überwältigen, unterjochen, z. E. nationes, Sallust. Cat. 2: tertiam partem orbis terrarum, Cic. Rosc. Am. 36: Graecos sub iugum Macedonici imperii, Iustin. XXX, 3, wo es doch besser bringen ist, folglich zu n. 1, a gehört: quos vici et subegi, Cic. Cat. III, 12: quos armis subegimus, Cic. Balb. 10: subigere et domare bellando, Lucil. ap. Non. 4 n. 439: so auch subactus, a, um, z. E. Galli subacti, Cic. Font. 1: victi ac subacti, Ibid. 12: cuncta terrarum subacta, Horat. Od. II, 1, 23: auch von Thieren, z. E. aquila subigit anguem, Cic. (als Dichter) Divin. I, 47: vitulos, bovem, Colum., s. gleich vorher. (h) überhaupt, bearbeiten, bilden, z. E. ingenium subactum, Cic. Orat. II, 30, i. e. bearbeitet: homines subacti ac durati bellis, Liv. XXXXII, 52: funduli ambulatiles ex torno subtiliter subacti, i. e. elaborati, Vitruv. X, 13. Not. c) subigere sensu venereo statt concumbere: daher die Zweydeutigkeit, Gallius Caesar subegit, Nicomedes Caesarem, Sueton Caes. 49: subigere gallam, Macrob. Sat. II, 2 ante med., wo in dem Worte galla (Galla) eine Zweydeutigkeit ist. Macrobius erklärt sich hierüber und sagt: Plancus cum molestum testem defruere vellet, interrogavit, quia futorem sciebat, quo artificio se ruereturr: ille urbane respondit, gallam subigo: futorium hoc habetur instrumentum; quod non inficete in adulteriis exprobrationem ambiguitate convertit: nam Plancus in Maevia Galla nupta male audiebat. 2) subacti (homines) i. e. molles, parhici, Coel. Aur. Tard. IIII, 9. 3) Subigit mit langer Antepaenultima hat Cicero in seinem Gedichte Marius, Divin. I, 47, wo er sagt: Subigit ipsa feris transfigens unguibus anguem.

SUBIICIO, iēci, iectum, 3. (von sub und iacio) 1) darunter werfen, thun oder legen, etwas unter etwas werfen oder legen, z. E. Holz oder Feuer unter den Kessel, z. E. ignem, Cic. Verr. I, 27: agnum sub mammam, Varr. R. R. II, 1 post med. §. 20: ova gallinis, z. E. A Calendis Novemb. gallinis ova supponere nolito, donec bruma conficiatur; in eum diem terna dena (ova) subiicito aestate tota etc., Plin. H. N. XVIII, 26 post init. sect. 62: so auch ova incubanda subiici, Ibid. X, 59 sect. 79: so auch ova subiici impari numero debent. Ibid. cap. 54 sect. 75: depositae subiecit brachia pallae, Ovid. Met. III, 167, *i. e.* nahm das Kleid auf ihren Arm, eigentlich, legte die Arme unter das Kleid: aliquid prelo, Colum. XII, 39 §. 2: manum ventri boum et sub femina, Ibid. VI. 2, 6, wo die doppelte Construction zu merken: aliquid pulvino, Plin. H. N. XXVI, 11 ante med. sect. 69: epistolam sub pulvinum, Nep. Pelop. 3: aliquid oculis, Liv. III, 69. Quintil. VI, 3 ante med. §. 38. VIII, 3 post med. §. 79, oder sub oculos, Quintil. VIII, 6 ante med. §. 19, oder sub adspectum, Auct. ad Herenn. IIII, 47, *i. e.* unter oder vor Augen legen, sichtbar machen, sehen lassen: so auch subiecta res oculis, Liv. XXVII, 26: ferner collyria subiiciuntur (scil. sub oder in anum), quae ventrem movent, Colum. VI, 30 extr.: inter carros tragulas subiiciebant, nostrosque vulnerabant, Caes. B. G. I, 26, *i. e.* warfen herunter (wenn sie hoch standen), oder von unten hervor: daher subiectus, a, um, z. E. subiectae pro pariete subiectae, Caes. B. G. III, 17: arcus subiecto torruit igni, Ovid. Met. I, 229: subiectam tenuere facem, Virg. Aen. VI, 223 und öfter: auch bedeutet es unten oder unter etwas liegend, z. E. cingulus terrae subiectus aquiloni, Cic. Somn. Scip. 6: natura alvi subiecta stomacho, Cic. Nat. D. II, 57: Exanimem e scopulo subiectas misit in undas, Ovid. Met. XIII, 438: qui (hostis) corporibus suis subiectis cinxerit collem, Liv. VII, 35 propefin., *i. e.* haben liegend; wo subiectis zur Noth wegbleiben konnte, s. unten n. 3 b: daher a) unterwerfen *i. e.* unterwürfig machen, z. E. se imperio alterius, Cic. Offic. II, 6: se legibus, Plin. Paneg. 65: gentem ditioni nostrae, Tacit. Ann. XIII, 55: mortis omnes et inexorabile fatum subiecit pedibus strepitumque Acherontis, Virg. Georg. II, 492. tropisch, *i. e.* der gleichsam Herr drüber ist, folglich sich nicht davor fürchtet: Gallia fecuribus subiecta, Caes. B. G. VII, 77: servitio subiectus, Liv. XXVI, 49: nulli est naturae obediens aut subiectus deus, Cic. Nat. D. II, 30: daher subiectus, a, um, a) unterworfen, jemandes Lust sich übergeben, ein Untergebener, z. E. subiecti, die Sclaven, die unter dem Villicus stehen, z. E. Neque enim recte opus exigere valet (villicus), qui, quid aut qualiter faciendum sit, ab subiecto discit, Colum. I, 2, §. 4: si maluerit (villicus) custodire subiectos, Ibid. §. 10: so auch ne crudelius aut remissius agat (villicus) cum subiectis, Ibid. XI, 1, 25: auch ein Unterthan, z. E. eines Königs, ein ihm Unterwürfiger, z. E. Is (Mithridates) ab omnibus subiectis, qui fuere pars magna tertiarum, singula exquirens etc. Plin. H. N. XXV, 2 post init. sect. 3. β) demüthig, z. E. neque subiectus, solito nec blandior esto, Ovid. Art. II, 411: Parcere subiectis et debellare superbos, Virg. Aen. VI, 854: doch kanns hier auch seyn die sich unterworfen haben, am Ende verliert der Sinn nicht viel. b) unterwerfen *i. e.* aussetzen, Preis geben, z. E. scelus odio, Cic. Planc 23: aliquid calumniae, Liv. XXXVIII, 48: navigationem hyemi, Caes. B. G. III, 36: bona voci praeconis, Cic. Offic. II, 23, und sub praecone, Cic. Dom. 20. Cic. Quintil. 15, *i. e.* veracutionibus lassen: auch bloß subiicere *i. e.* veracutionibus lassen, scil. haftae oder voci praeconis, z. E. reliquias subiecit et venditavit, Sueton. Cal. 38: so auch delatores subiici in servis, Ibid. Tit. 8 extr.: domum periculo, Quintil. VII, 1, 53: fortunes innocentium fictis auditionibus, Cic. Planc. 23: daher subiicere oculis, sehen lassen, und subiici oculis gesehen werden, s. oben: daher subiectus sanibus, Cic. Fin. V, 12: auch sub sensus, Cic. Acad. IIII, 23: subiectus ad omnes ictus, Liv. VII, 34: hostis subiectus telis, Ibid.: ingenuis sub hostilem libidinem subiectis, Auct. ad Herenn. IIII, 8 extr.: virtus subiecta sub varios casus, Cic. Tusc. V, 1 med.: subiectior invidiae, Horat. Sat. II, 6, 47: mare est subiectum ventis, Cic. Tusc. IIII, 26 post med. c) unter etwas setzen, stellen oder werfen *i. e.* daneben werfen, setzen, stellen, s. n. 3. d) unter etwas treiben, z. E. Vieh unter die Bäume, z. E. oves sub umbriferas rupes et arbores patulas, Varr. R. R. II, 2 med. §. 11: s. unten n. 3 b. e) etwas setzen an die Stelle des andern, z. E. integras copias vulneratis, Hirt. Alex. 26: besonders betrüglich: daher unterschieben *i. e.* etwas Falsches für das Wahre ausgeben, z. E. testamenta, Cic. Phil. XIII, 3: testamentum marito, Quintil. VIII, 2, 73: librum, Nep. Lys. 4: partum, Ulpian. in Pandect. XXV, 4, 1 prope fin. §. 13.: aes pro auro in pignore dando, Ulpian. Ibid. XIII, 7, 36: fratrem suum subiecit,

Digitized by Google

eit, Iuſtin. I, 9: pullos, vom Kuckuk, der ſeine Eyer in fremde Neſter legen ſoll, z. E. Cauſa ſubiiciendi pullos putatur, quod ſciat, ſe inviſum cunctis avibus, Plin. H. N. X, 9 ſect. 11: ſo auch ſubiectus, a, um, z. E. tabella i. e. teſtamentum, Ovid. Pont. II, 9, 69. f) unterordnen, z. E. die Species dem Genus, i. e. dazu rechnen oder zählen, dahin ziehen, z. E. partes (i. e. ſpecies) generibus ſubiiciuntur, Cic. Orat. I, 42: ſo auch perturbationibus ſubiiciuntur partes eiusdem generis: plures, Cic. Tuſc. IIII, 7: res omnes (ut materiam) rhetoricae, Quintil. III, 1 in.: huic verbo (voluptas) duae res ſubiiciam, laetitiam in animo, commotionem iucunditatis in corpore, Cic. Fin. II, 4 poſt med.: dicere apte ſubiicere ornatui, Quintil. I, 5 in.: quaeritur, quae res ei (nomini) ſubiicienda ſit, Quintil. VII, 3 poſt init.; doch kann auch ſeyn verbunden werden müſſe: am Ende iſts einerley, ſ. c: daher ſubiectus, a, um, dahin gehörig, z. E. res oratori ad dicendum ſubiecta, Ibid. II, 21 §. 4 und 20: non erunt oratori ſubiecta, Ibid. §. 19: dialectices eſt de rebus (ſibi) ſubiectis dicere, Ibid. §. 13, i. e. die für ſie gehören, ihr unterworfen ſind: ſo auch Quae autem ſubiecta ſunt ſub meru, ea etc. Ibid. 8 i. e. unter die Furcht gehören, als Species ꝛc.: ſub metum ſubiecta ſunt pigritia, pudor cet., Cic. Tuſc. IIII, 7, i. e. gehören: materia ad argumentum ſubiecta, Cic. Partit. II, ſ. unten n. 3 c: pars ſubiecta generi eſt, Cic. Offic. I, 27 extr.: aliud huic (generali) ſubiectum, Ibid. gleich vorher. 2) in die Höhe werfen, richten oder heben, z. E. regem in equum, Liv. XXXI, 37: Camillus ſubiectus a circumſtantibus in equum, Liv. VI, 24: corpora ſaltu in equos, Virg. Aen. XII, 288, i. e. auf die Pferde ſpringen: ſubiecit ab aëre tellus, Ovid. Met. X, 154: daher ſe ſubiicere ſich erheben, emporſteigen, z. E. alnus ſe ſubiicit, Virg. Ecl. X, 74: etiam Parnaſia laurus Parva ſub ingenti matris ſe ſubiicit umbra, Ibid. Georg. II, 19: ſo auch ſubiici i. q. ſe ſubiicere, z. E. flamma ſubiecta, Virg. Georg. IIII, 385: comae, Auct. conſol. ad Liv. (am Ovidius) 256. 3) unter etwas werfen, ſtellen oder legen i. e. etwas unten an etwas oder nahe bey etwas werfen, ſtellen, legen, z. E. aedes colli, Liv. II, 7, i. e. das Haus unten am Hügel bauen: daher ſubiectus, a, um unten i. e. unten an oder dabey liegend, z. E. undae, z. E. Examinem e ſcopulo ſubiectas miſit in undas, Ovid. Met. XIII, 438; doch kann Beydes auch unten zu c gehören. Daher (a) dazuſtellen, dazuſetzen, z. E. pennas, z. E. ubi nati rege Moloſſo Irrita ſubiectis fugere incendia pennis, Ovid. Met. XIII, 718: oſſa ſubiecta corpori, Cic. Nat. D. II, 55: ſo auch im Reden oder Schreiben, z. E. rationem, Cic. Orat. III, 54. Cic. Divin. II, 50: exempla, Auct. ad Herenn. II, 20 in.: locum, Quintil. VIIII, 1, 25: literam literae, Ibid. XII, 10, 32: reſponſum ſtatim, Ibid. VIIII, 2, 25: haud mollia dictu, Sil. I, 113: edicto ſubiecisti, quid cet., Plin. Paneg. 20: cf. unten d. (b) daneben ſetzen, neben oder bey etwas ſetzen oder fügen, z. E. caſtris legiones, Caeſ. B. C. III, 37: oves ſub umbriferas rupes et arbores parulas, Varr. R. R. II, 2 med. §. 11, ſ. oben n. 1 d: Daher ſubiectus, a, um, daneben oder dabey liegend, angränzend, z. E. campus viae ſubiectus, Liv. II, 38, i. e. am Wege liegend: Armeniam ſubiectam ſuo regno, Hirt. Alex. 35: natura alvi ſubiecta ſtomacho, Cic. Nat. D. II, 54: qui (hoſtis) nunc corporibus ſuis ſubiectis cinxerit collem, Liv. VII, 35, prope fin.. ſ. oben n. 1. (c) verbinden, z. E. ſententiam ſub voce, Cic. Fin. II, 15, i. e. eine Idee (Gedanken, Begriff) mit einem Worte verbinden i. e. etwas dabey denken: ſo auch rem voci, Ibid. 2: partes, quae ſubiiciuntur ſub vocabulo recti, Auct. ad Herenn. III, 4: rem nomini, Quintil. VII, 3, 4, i. e. mit dem Namen verbinden, dabey denken: daher ſubiectus, a, um, damit verbunden, dazu gehörig, z. E. memoria et ſcientia oratoribus ſubiecta eſſe debent, Cic. Orat. I, 46, i. e. verbunden mit den Rednern, dahin gehörig: ſo auch materia ad argumentum ſubiecta, Cic. Partit. II, i. e. damit verbunden oder dazu gehörig; ſ. oben: oſſa ſubiecta corpori, Cic. Nat. D. II, 55, i. e. damit verbunden: natura alvi ſubiecta ſtomacho, Ibid. 54, damit verbunden, ſ. oben: auch könnte man hieher rechnen, partes (i. e die Species) generi ſubiicere, damit verbinden, vergl. ſ. 1, f. (d) nachſetzen, nach etwas ſetzen, z. E. longis (literis) breves, Quintil. VIIII, 4, 34: dicere apte ornatui ſubiiciunt, Ibid. c. 5 in., ſ. vorher n. 1. f: iudicium inventioni, Ibid. III, 3, 6: narrationem prooemio, Ibid. IIII, 2, 24: daher darauf reden, ſagen, z. E. ſubiicit Scroſa, Varr. R. R. I, 7, poſt init. §. 2 i. e. ſagte darauf: tam vero quod ſubiicit, Pompeianos eſſe a Sulla impulſos, ut etc., Cic. Sull. 21 in.: ſo auch rationem, Cic. Orat. III, 54 etc., doch ſ. a: pauca furenti ſubiicio, Virg. Aen. III, 314, oder bloß ſagen, z. E. ſubiicit Scroſa, Varr. R. R. I, 7, 2, ſ. vorher: quod ſubiicit, Pompeianos eſſe impulſos etc. Cic. Sull. 21, ſ. vorher: pauca furenti ſubiicio, Virg., ſ. vorher: Si meminiſti id, quod olim dictum eſt, ſubiice, Terent. Phorm.

Digitized by Google

Phorm. II, 3, 40; ſ. hernach: cupio mihi ab illo ſubiici, Cic. Verr. V, 10, ſ. hernach: haud mollia dictu, Sil. I, 113, ſ. oben: edicto ſubiecisti, quid cet., Plin. Paneg. 20, ſ. oben. 4) etwas unter den Fuß oder unter die Hand geben, eingeben oder einbelfen, einflüſtern, erinnerlich machen, z. E. dem, der ſich nicht beſinnen kann, z. E. cupio mihi ab illo ſubiici, Cic. Verr. V, 10: ſubiiciens, quid dicerem, Cic. Flacc. 22: Si meministi id, quod dictum eſt, ſubiice, Terent. Phorm. II, 3, 40: conſilia certiora, Liv. XXXXV, 18: quae dolor querentibus ſubiicit, Liv. III, 48: Carmina, Prop. I, 7, 20: ſpem alicui, Liv. XXVIII 44 ante med. Ovid. Met. VII, 304 ſtatt facere oder iniicere, i. e Hoffnung machen oder einflößen: mentem alicui, Quintil. Declam. 3 in., wo ſonſt iniicere ſteht: ferner ea rute tibi ſubiice, Sulpic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. IIII, 5 poſt med., i. e. erinnere dich daran, ſtelle dir es vor, ſage es dir ſelbſt; denn oft läßt ſich es auch ſagen erklären, ſ. vorher. 5) darreichen, geben, z. E. librum alicui, Cic. Arch. 10: gladios, Lucan. VII 574. 6) jemand heimlich anſtellen oder anſtiften, daß er etwas thun ſoll, z. E. ſubiicitur Metellus, Caes. B. C. I, 33: teſtes, Quintil. V, 7, 12: petitor ſubiectus, Ibid. IIII, 2 poſt med. §. 96. 7) terram ſubiicere ſtatt ſubigere, z. E. terram ferro ſubiiciendam, Cic. Leg. II, 18, i. e. bearbeiten, pflügen; das ließe ſich aus n. 1. erklären: nämlich eigentlich ſich unterwürfig machen; doch leſen Andre ſubigendam, und ſo hat Ed. Erneſt. Not. (1) ſtatt ſubiicio, ſubiicis, ſubiicit etc. findet man auch ſubicis, ſubicit cet., z. E. ſubicitque haud mollia dictu, Sil. I, 113. (2) ſubiectum das Subject, z. E. Omne, quidquid dicimus aut ſubiectum eſt aut de ſubiecto aut in ſubiecto eſt. Subiectum eſt prima ſubſtantia, quod ipſum nulli adcidit alii inſeparabiliter: — de ſubiecto eſt, quod de ipſo ſubiecto dicitur. — In ſubiecto eſt, quod neque nomen neque etc. Martian. Cap. IIII, ante med. p. 105 Grot. (3) ſubiectus, a, um, vierſylbig, z. E. Si qua ferventi ſubiecta cancro, Senec. Hippol 287.

Sŭbimpŭdens, tis, (von ſub und impudens) etwas unverſchämt, z. E. interdum timidus, — ſaepe ſubimpudens videbare, Cic. ad Diverſ. VII, 17 poſt init.

Sŭbĭnānis, e, (von ſub und inanis) etwas leer oder eitel, z. E. quia etiam quod eſt ſubinane in nobis et non ἀφιλόδοξον (bellum eſt enim ſua vitia noſſe), adſciitur quadam delectatione, Cic. Attic. II, 17 med.

Sŭbinde, (von ſub und inde) 1) hernach, hierauf, z. E. Si dicet, Recte, primum gaudere; ſubinde Praeceptum auriculis hoc inſtillare memento etc. Horat. Epiſt. I, 8, 15: Hac ſedata ſeditione, alia ſubinde exorta eſt, Liv. XXXVIII, 39; doch kanns auch heißen bald darauf: ager aretur, ſubinde Septembri ſit iteratus, Colum. II, 4 prope fin., i. e. hernach: Iraque oprime inter Calendas et Idus Septemb. aratur ac ſubinde iteratur, Ibid. aridi (agri) primo autumno arandi et ſubinde conſerendi Ibid. XI, 2 poſt init. §. 8 i. e. hernach, oder ſogleich hernach: Capuam ac ſubinde Nolam, Velleï. II, 7: legem ſuis liberis ſubinde daret, Quintil. XI, 1, 83: ſubinde quaerunt, Ibid. VIII prol. 29: und öfter, z. E Tacit. Ann. VI, 2. Agric. 14: ſubinde adreptus, Liv. III, 58 med., i. e. hernach oder ſogleich hernach, bald hierauf; ſo auch duae ſubinde urbes captae, Liv. XXX, 7: uno alteroque ſubinde ictu ventrem haurit, Liv. VII, 10. 2) bald hernach, z. E. Nec diu in pacato manſit; nam ſubinde ab Carth. cet., Liv. XXIII, 27. cf. n. 1: ſubinde adrep us, Liv., ſ. vorher: aridi (agri) primo autumno arandi et ſubinde conſerendi, Colum XI, 2, 8 ſ. vorher: 3) oft nacheinander, oder auch bloß oft, z. E. ſubinde ſuggeram, Liv. X, 17: quod ſubinde ſpolia domos mitrebant, Liv. XXXV, 2: ſi diligenter ſubinde emundata fuerit humus, Colum. VI, 30 poſt init. §. 2: und öfter, z. E. Quintil. VI, 3 §. 85 und 93. XI, 1, 7. Sueton. Cal. 30. Plin. Epiſt. II. 7 extr. Martial. V, 41, 6. Petron. 117 und öfter 4) hinter einander, z. E. uno alteroque ſubinde ictu ventrem haurit, Liv. ſ. vorher: duae ſubinde urbes captae, Liv., doch kanns in beyden Stellen auch ſeyn hierauf: ſ. vorher 5) ſogleich, z. E. Hac ſedata ſeditione, alia ſubinde exorta eſt, Liv. XXXVIII, 39: doch kanns auch ſeyn hernach, ſ. oben n. 1: aridi (agri) arandi et ſubinde conſerendi, Colum. XI, 2, 8 doch kanns auch ſeyn hernach, ſ. vorher. 6 bald, z. E. aridi (agri) arandi et ſubinde conſerendi, Colum. ſ. vorher.

Sŭbindo, ĕre, (von ſub und indo) noch dazuthun, z. E. noch hinzufügen, z. E. Secundum quod noſter (Virg. Aen. VIII, 357) cognomento ſic intulit: „*Hanc Ianus pater — condidit arcem*“: ac ſubindit: *Ianiculum huic* etc. Aur. Vict. de Orig. Rom. 3. Ed. Lugd. Bat. et Amſtel. 1670 cum notis Schotti Vineti, Lipſii, Caſauboni, Gruteri etc.; wo Ed. in uſum Delphini dafür *Ac ſubinde* hat.

Sŭbinflātus, a, um, (von ſub und Particip. inflatus, a, um) etwas aufgeblaſen, z. E. pectus, z. E. ut cum nihil ſciamus,

Digitized by Google

sciamus, fallamus nos tamen, et in opinionem scientiae subinflati pectoris tumore tollamus? Arnob. II ante med. (bald nach Anfang) p. 58 Harald. (Al. 46), wo Ed. Harald. sub inflati etc. als zwey Wörter hat: vultus, Coel. Aur. Acut. I, 1 und 2.

Subinflŭo, xi, xum, 3. (von sub und influo) hineinfließen, z. E. aquae subinfluant terras, Senec. Nat. Quaest. III, 30.

Subiniĭcio, ēci, ectum, 3. (von sub und iniicio) i. q. inicere, legen an etwas, anlegen, z. E. manum, Senec. Controv. II, 13 in.

Subinstillo, are, dazu hineintröpfeln, oder bloß hineintröpfeln, z. E. oleum subinstillabis, Apic. III, 11.

Subinsulsus, a, um, (von sub und insulsus) etwas abgeschmackt, z. E. hic enim vitiosum in sententia, si quid absurdum aut alienum aut non acutum aut subinsulsum est, Cic. de opt. gen. orat. 3 ante med.

Subintelligo, ĕre, (von sub und intelligo) ein wenig merken oder wahrnehmen, oder bloß merken, wahrnehmen, oder zu verstehen geben, oder dabey verstehen statt intelligo z. E. Hoc dico, non quod te avarum dicerim, sed quod subintelligam, idcirco adhuc militiae operam dare, ut impleas sacculum, Hieron. Epist. 35 (145) post med.: si quando vultis ludaismi magis adsines subintelligi, Tertull. adv. Marcion. V, 3 post init.

Subintro, avi, atum, are, (von sub und intro, are) ingeheim hineingehen oder kommen, sich einschleichen oder bloß hineingehen, hineinkommen, z. E. quia populo bellicoso et solis antea ludis circensibus adsueto ludorum scenicorum delicata subintravit insania, Augustin. Civ. D. I, 32. Propter superinductitios falsos fratres, qui subintraverant ad speculandam libertatem nostram, Tertull. adv. Marcion. V, 3 in.

Subintrōdūco, ĕre, (von sub und introduco) einführen, z. E. jemanden bey jemanden, z. E. cum nullo modo adducerer, ut per commendationem meam eum alicui fratri subintroducerem, Augustin. Epist. 137 (78).

Subintrŏĕo, ire, (von sub und introeo) hineingehen, z. E. speciem Hammonis, Arnob. VI ante med. p. 248 Harald. (Al. 198) i. e. die Gestalt annehmen.

Subinvĭdĕo, idi, isum, 2. (von sub und invideo.) 1) ein wenig beneiden, alicui, Cic. ad Diverf. VII, 10. 2) ein wenig hassen: daher Subinvisus, a) um, etwas (ein wenig) verhaßt, z. E. quod me quadam epistola subinvitaras, ut ad te aliquid huiusmodi scriberem Cic. Rab. Post. 14.

Subinvīto, are, (von sub und invito, are) ein wenig oder unter der Hand einladen oder auffordern, z. E. zum Schreiben, Cic. ad Diverf. VII, 1 extr.

Subirascor, Dep. 3. (von sub und irascor) etwas zürnen, z. E. brevitati literarum, Cic. ad Diverf. XI, 24: interdum soleo subirasci, Cic. Fin. II, 4: quod me non invitas, subirascor, Cic. Attic. VIIII, 7 extr.

Subīrātus, a, um, (von sub und iratus, a, um) etwas zornig, alicui, Cic. Orat. I, 16 extr.: rescripsi tibi subiratus, Cic. ad Diverf. III, 9: ad haec onus subiratior iubebat cet., Apul. Met. IIII post med. p. 154, 1 Elmenh.

Subis, is, *f.* 1) ein gewisser Vogel, der die Eyer der Adler zerbricht, Plin. H. N. X, 14 sect. 17 ex Nigid. 2) ein Fluß in Hispania Tarraconensi, bey Tarraco, Mela II, 6: heißt auch Subi, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4.

Subĭtānĕus, a, um, (von subitus, a, um) i. q. subitus, plötzlich, z. E. imber, Colum. I, 6 extr.

Subĭtārĭus, a, um, (von subitus, a, um) i. q. subitus, was plötzlich oder in Geschwindigkeit geschieht, plötzlich, z. E. milites, Liv. III, 4 extr., *i. e.* geschwind angeworbene, hurtig zusammengebrachte: milites subitarios scribere (anwerben, enrollren), Liv. XXXX, 26: legiones subitarias scribere, Liv. XXXI, 2: subitarios milites colligere, Liv. XXXXI, 17 extr.: exercitum subitarium scribere, Liv. III, 30: aedificia subitaria exstruxit, Tacit. Ann. XV, 39: antea subitariis gradibus, et scena in tempus structa ludos edi solitos, Ibid. XIIII, 20: hanc rem ago; res subitaria est, Plaut. Mil. II, 2, 70, *i. e.* es ist eilig, muß hurtig geschehen: dictio subitaria, Gell. VIIII, 13 ante med., *i. e.* wenn man aus dem Stegreife (ex tempore) redet: so auch subitaria nostra (dicta), Apul. Flor. prope fin. p. 364, 36 Elmenh.: consilium, Ibid. Met. VIIII post med. p 228, 17 Elmenh.

Subito, Abl. *i. e.* plötzlich, *f.* Subitus in Subeo.

Subĭtus, a, um, *f.* Subeo.

Subĭŭgālis, e, (von sub und iugalis) ans Joch gewöhnt, lastbar, z. E. belluae, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII), in Romano 333.

Subĭŭgātor, ōris, *m.* (von subiugo, are) Unterjocher, Bezwinger, z. E. malorum (hominum), Apul Doctr. Plat. 2 ante med. p. 16, 17 Elmenh.

Subĭŭgis, e, (von sub und ingum) am Joche befindlich *i. e.* angespannt, z. E. equa, z. E. ostentabat hermaphroditas subiuges carpento suo equas, Plin. H. N. XI, 49 sect. 109: doch haben insgemein die Edd. z. E. Harduin. und Elzev., subiunctas. Not. Subiugia lora, Cato

Cato R. R. 135, §. 5 und blos subiugia, scil. lora, Cato R. R. 63; doch kann dieses auch von subiugius, a, um, seyn, s. Subiugius.

Subiugius, a, um, (von sub und iugum) am Joche befindlich, dahin gehörig, z. E. subiugia, scil. lora oder retinacula *i. e.* die Leinen, Stränge, womit das Thier an das Joch gespannt wird, z. E. eadem ratione iumenta, cum iuga eorum subiugiorum loris per medium temperantur, aequaliter trahunt onera, Vitruv. X, 8 post med.: so auch subiugia, Caro, s. Subiugis.

Subiŭgo, avi, atum, are, (von sub und iugo, are) unterjochen, bezwingen, überwältigen, unterwerfen, z. E. provinciam, Ascon. Ped. ad Cic Verr. I, 21: hostes, Claudian. de IIII consul. Honor. 249: cum ad Furculas Caudinas deus publicum subiugarum est, Arnob. III post init. p. 162 Harald. (Al. p. 129): multi periculo subiugari sunt *i. e.* terriri, subacti, coacti cet., Lactant. de mort. persecut. 34 ex Edicto: auch seq. Dativo, unterwerfen, z. E. populum legi, Lactant. III, 10 post med. §. 10: totum hominem, alienae ditioni subiugarunt, Ibid. III, 8, 19: Gentes subiugantur perpetuae servituti, Ibid. VII, 24, 4: aliquem poenae, Scaevola in Pandect. III, 8, 43. Cod. Iust. VIII, 7, 1: et victi poenis ultricibus subiugantur, Iul. Firmic. de errore prof. relig. ante med. p. 30 e recenſ. Wower. (am Minuc. Felix e recenſ. Ouzelii).

Subiŭgus, a, um, (von sub und iugum) 1) ans Joch gespannt oder daran zu spannen, z. E. asinus, z. E. mulier molae machinariae subiugum me dedit, Apul. Met. VII med. p. 194. 29 Elmenh., (der in einen Esel verwandelte Lucius redet) *i. e.* spannte mich an das Joch, um die Mühle herum zu drehen. 2) animal subiugum, oder subiugus (Substant.) ein gewisses Thier, z. E. idem auctoris nominavere subiugum, quod nec quale esset animal, nec ubi nasceretur, tradiderunt, Plin. H. N. XXX, 15 extr. sect. 52 Hard. was es sey, weis man nicht, Ed. Elzev. hat Sirulagum.

Subiunctīvus, a, um, (von subiungo) verbindend, zur Verbindung dienlich, dahin gehörig, z. E. modus, *i. e. coniunctivus* in der Grammatik, Prisc. 18. Not. subiunctivae particulae, z. E. si, cum cet., Charis. 2.

Subiunctōrium, i, *n.* (scil. vehiculum) (von subiungo) ein Fuhrwerk, das von Thieren gezogen wird, Cod. Theod. VIII, 5, 10.

Subiunctus, a, um, s. Subiungo.

Subiungo, nxi, nctum, 3. (von sub und iungo) hinzufügen, verbinden mit etwas, z. E. omnes artes oratori, Cic. Orat. I, 50, *i. e.* in das Gebieth eines Redners ziehen, *i. e.* dafür halten, daß ein Redner sie besitzen müßte: so auch Aristoteles translationi haec subiungit, Cic. Orat. 27, *i. e.* zieht diese Dinge (mit) dahin: aliquid infirmius fortiri, Quintil. VIII, 4 ante med. §. 23, *i. e.* dazu fügen, darauf folgen lassen: so auch literas literis, z. E. cum aliae (literae) aliis subiunguntur, Ibid. §. 34: preces, Plin. Epist. V, 14 §. 2: librum epistolae alicuius, Traian. Ibid. X, 94: urbes sub imperium, Cic., s. hernach: nunc de ceteris strictim subiungam *i. e.* loquar, Quintil I, 10 in.: probationem partibus, Ibid. III, 2, 32: pars subiuncti *i. e.* sequentis, Manil. II, 325: carmina nervis, Ovid. Met V, 340: haec adiuncta, Cic. Haruſp. 17 in., *i. e.* hinzugefügt: daher 1) verknüpfen, verbinden, z. E. utrumque nomen uno, Lucret. III, 422: probationem partibus, Quintil., s. vorher: translationi haec, Cic., s. vorher: artes oratori, Cic., s. vorher: carmina nervis, Ovid., s. vorher: saepe, utri duorum antecedentium sermo subiunctus sit, in dubio est, Quintil. VII, 9, 9. 2) anspannen, z. E. tigres curru (statt currui), Virg. Ecl. V, 29: iuvencos plostro, Colum. VI, 2 med. §. 8: so auch currus (scil. equis), Manil. III, 231: equas subiunctas carpento, Plin. H. N. XI, 49 sect. 109: boves subiuncti, Vitruv. X, 6: puppis rostro subiuncta leones *i. e.* habens subiunctos leones, Virg. Aen. X, 157; daher a) unterjochen, unter sich bringen, unterwerfen, z. E. urbes sub imperium, Cic. Verr. I, 21: provincias imperio nostro, Vellei. II, 39: ut sub vestrum ius iurisdictionem, potestatem, urbes, nationes, provincias, reges subiungeretis, Cic. Agr. II, 36: sibi res, Horat. Epist. I, 1, 19: Tum multis gravior tandem subiungitur annis, lustrorum numero victus *i. e.* subigitur, superatur, Claudian. de Phoenice 30. b) beherrschen, z. E. gentem, Virg. Aen. VIII, 502. 3) etwas setzen an die Stelle des andern, substituiren, z. E. subiuncta, Gell. I, 25 med. Not. Subiungier statt subiungi, Prudent. adv. Symmach. II, 586.

Sublābium, i, *n.* (von sub und labium) ein Kraut, sonst cynogloſſa, cynoglossos, lingua Macedonica etc. genannt, Hundszunge, Apul. de herb. 96.

Sublābor, lapsus sum, 3 (von sub und labor, lapsus sum etc.) 1) herunter fallen, herunterstürzen, einfallen, z. E. aedificia, Plin. Epist. X, 75: imperfecta necesse est labent et modo prodeant modo sublabantur aut succidant; sublabentur autem, nisi ire — perseveraverint, Senec.

Digitized by Google

Epist. 71 prope fin.; ille cassa frendens sublabitur ira, Valer. Flacc. VI, 561, *i. e.* stürzt zu Boden. Auch herab schlüpfen, z. E. prima lues udo sublapsa veneno pertemnit sensus statt anguis oder venenum anguis, Virg. Aen. VII, 354: daher tropisch, *i. e.* zu Grunde gehen, z. E. spes Danaum retro referri, Virg. Aen. II, 169: memoria senum longo lassa sublabens situ, Senec. Oedip. 818, *i. e.* vergeht, ist schwach *i. e.* ein alter Mann kann sich nicht so leicht zurück erinnern. 2) unvermerkt schlüpfen, von der Schlange, z. E. lues udo sublapsa veneno, Virg. Aen. VII, 354. Doch könnte es auch heißen herabschlüpfen, scil. vom Halse ꝛc., s. vorher. 3) dahin schlüpfen, z. E. lues, Virg., s. vorher: daher tropisch, z. E. memoria, Senec., *i. e.* vergeht, wird schwach, s. vorher: spes Danaum, Virg., s. vorher.

Sublābro, are, (von sub und labrum) *i. e.* cibum intra labra mitto, wie Nonius sagt cap. 2 n. 774, und folgende Stelle aus dem Naevius anführt: Iam ego illis subiens sublabrabo esu illud sinciput.

Sublacensis, e, s. Sublaqueus.

Sublăcrȳmo, are, (von sub und lacrymo) etwas (ein wenig) weinen, z. E. Oculi sublacrymantes erunt et tanquam subfusi sanguine, Veget. de re vet. I, 30 (II, 2).

Sublāmĭna, ae, *f.* (von sub und lamina) ein Unterblech, z. E. laminis circumplectito: Sublaminas polutas (polluras) minutas subponito, Cato R. R. 21 §. 3.

Sublapsus, a, um, s. Sublabor.

Sublăquĕo, avi, atum, āre, (von sub und laquear seu lacunar) *i. e.* lacunar facio, z. E. Cn. Sulpicius sublaqueavit, trabes tecti ferro suffixit, lapide stravit etc., Inscript. ap. Gruter. p. 172 n. 14.

Sublăquĕus, a, um, *i. e.* an einem See oder mehrern Seen liegend, dabey befindlich. Daher Sublaqueum 1) scil. oppidum, eine gewisse Stadt in Italien, und zwar im Lande der Aequer, hat den Namen von dreyen dabey liegenden Seen, Plin. H. N. III, 12 extr. sect. 17: dabey hatte Nero ein Landgut: daher 2) das Landgut des Nero bey dieser Stadt, Tacit. Ann. XIII, 22: heißt auch Sublacensis villa, Frontin. de aquaeduct. 93. Daher Sublacensis, e, dahin gehörig, z. E. villa, s. vorher: via Sublacensis, die Straße daselbst, Frontin. de aquaeduct. artic. 7, 14 und 15; ist zuerst unter K. Nero gepflastert worden (strata est), ibid. 7.

Sublāte, *Adv.* (von sublatus, a, um) hoch, erhaben, z. E. sublatius fluere, Ammian. XXII, 15 (36): daher tropisch, z. E. sublate dicere, Cic. Brut. 55: sublatius dicere, Cic. Dom. 36, *i. e.* prahlerisch, stolz: sublatius insolescentes, Ammian. XV, 12 (29).

Sublātĕo, ere, (von sub und lateo) verborgen seyn, z. E. qua sublatent herba, ea vocatur vagina, Varr. R. R. I, 48. z. Aber Edit. Gesner. et Schneider. etc hat qua sub latent cet., folglich qua sub statt sub qua: sonst kommt dieß Verbum nirgends vor.

Sublātĭo, ōnis, *f.* (von tollo) 1) Erhebung, z. E. soni, z. E. tempus solum (Al. sonum) metitur, ut a sublatione ad positionem iisdem sit spatiis pedum, Quintil. VIIII, 4, 48: sublatio ist Gr. ἄρσις *i. e.* der Aufschlag im Tacte (mit der Hand oder mit den Füßen, und positio Gr. θέσις *i. e.* Niederschlag: so auch qua coeperunt sublatione ac positione, ad finem usque decurrunt, ibid. §. 55: daher tropisch, animi sine ratione, Cic. Fin. II, 4 extr., Erhebung *i. e.* vielleicht Vergrößerung des Muths oder Geistes; so beförderten die Streiter das Vergnügen. 2) die Aufhebung, Cassirung, Vernichtung, z. E. iudicii, Quintil. VII, 1, 60.

Sublātŭrus, s. Tollo.

Sublātus, a, um, s. Tollo.

Sublāvio oder **Sublabio**, onis, eine Stadt in Rhätia, Anton. Itiner.

Sublāvo, are, (von sub und lavo) unten *i. e.* am untern Theile, z. E. des Leibes, waschen oder baden, z. E. os vulvae vino, Gell. VI, 18 sect. 10: se sanguine, Capitol. in Anton. Philos. 19: si mulier laboret inferius, herbae solutae succo se sublavet, Apul. de herb. 74.

Sublectĭo, ōnis, *f.* (von sublego) die Nachlese, z. E. facere sublectionem, Tertull. adv. Marcion. IIII, 31 med.

Sublecto, are, (von sub und lecto, are) einen Körben, locken, oder zum Besten haben, schmeicheln, äffen, hohnnecken, z. E. ut sublecto os, Plaut. Mil. IIII, 2, 74, *i. e.* ich habe ihn zum Besten.

Sublectus, a, um, s. Sublego.

Sublĕgo, ēgi, ectum, 3. (von sub und lego) 1) unten auflesen, z. E. Obst, olivam, Colum. XII, 17 und 50 (52) init., wo in beyden Stellen von Oliven die Rede ist, die abgefallen sind, folglich von der Erde aufgelesen werden; was vom Tische fällt, z. E. mensam perterit, et alter Sublegit, quodcunque iaceret inutile, quodque Posset coenantes offendere, Horat. Sat. II, 8, 12; doch kanns auch bloß lesen seyn, weil sub oft müssig steht, s. n. 4. 2) heimlich rauben, stehlen, z. E. liberos, Plaut. Rud. III, 4, 43: daher tropisch, sermonem, Plaut. Rud. IIII, 2, 98: so auch carmina, Virg. Ecl VIII, 21, *i. e.* heimlich wegkriegen, auffangen. 3) jemanden

Digitized by Google

manden an die Stelle jemandes wählen, z. E. in locum demortuorum, Liv. XXIII, 23: in locum tertium, Cic. fragm. Orat. in toga candida, ap. Ascon. et qui in aliorum locum suppositi, sublecti, additi, adlecti, Varr. L. L. V, 7 post med.: populo sublegendi senatum potestatem permisit, Iustin. III, 3: principes Latinorum in ordinem senatorum, Valer. Maxim. VI, 4, 1: doch kann auch bloß statt legere zum Theil stehen. 4) lesen i. e. a) ablesen, auflesen, z. E. olivam, Colum., s. vorher nebst Horat. Sat. II, 8, 12. b) ein Buch, z. E. Cum hoc in ea Capitonis epistola sublegissemus, id ipsum postea in M. Varronis — libro scriptum invenimus, Gell. XIII, 12 ante med. Ed. Longol., doch hat Ed. Gronov. et Amstelod. (1666) legissemus. 5) wählen, z. E. principes Latinorum in ordinem senatorum, Valer. Maxim., s. vorher.

Sublestus, a, um, (nach Voss. in Etymol. von ὑπόλαιπος i. e. adtritus; von λεπτὸς i. e. adtritus, gracilis) schwach, geringe, z. E. fides, Plaut. Bacch. III, 6, 13: sublestum est leve, Non. 2 n. 830: Sublesta i. e. tenuia, infirma, Fest.: sublestior fides, Plaut. Pers. III, 1, 20: vinum sublestissimum, Plaut. in fragm. ap. Fest.

Sublĕvo, avi, atum, are, (von sub und levo, are) 1) leichter oder geringer machen, vermindern, z. E. vitia, Cic. Verr. I, 16: offensionem, Cic. Amic. 24: pericula, Cic. Mur. 4: inopiam, Caes. B. C. III, 80: laborem militum, Caes. B. G. VI, 32. Tacit. Ann. XIIII, 4: daher a) erleichtern, tröstlich machen, z. E. fatum, Cic. Attic. II, 18 init.: calamitates, Cic. Tusc. IIII, 20: res adversas, Cic. Sull. 27: fortunam, Caes. B. C. III, 73. b) erleichtern, unterstützen, z. E. causam inimici, Cic. in Caecil. 4: fugam alicuius pecunia, Nep. Attic. 2: homines, Cic. in Caecil. 2. Cic. Verr. III, 92 post med.: vicinos suos facultatibus suis, Cic. Phil. VII, 9: reum sua sententia, Sueton. Calig. 53: nos stultitia illius sublevat, Cic. Caecin. 9: Zopyrus ab ipso Socrate ublevatus (scil. in seiner Behauptung) . e. adiutus, defensus, Cic. Tusc. IIII, 37: ea, quae non sua vi sed extranea sublevantur (in der Rede), Cic. Orat. II, 40 extr.: nominis novitatem dicendi gloria, Q. Cic. de petit. consul. 1: tuas partes sublevavit Appius, Varr. R. R. III, 14 init. 2) in die Höhe heben oder aufrichten, in die Höhe halten, z. E. von der Erde ꝛc., z. E. nos sibi quondam ad pedes stratos ne sublevabat quidem, Cic. Attic. X, 4 post init: se erigere aut sublevare, Caes. B. G. VI, 26: mentum sinistra, Auct. ad Herenn. IIII, 50: postremos sublevantes os, Liv. XXVIII, 20: Tum piscatores circumdant retia, furcisque sublevant, Plin. H. N. VIIII, 8 prope fin. sect. 9: apes regem fessum humeris sublevant, Ibid. XI, 17 ante med. sect. 17: ab iis sublevatus murum adscendit, Caes. B. G. VII, 47: ut, nisi sublevati a suis, non eniterentur, Caes. B. C. II, 34: et (Aeneas) terra sublevat ipsum, Virg. Aen. X, 831: daher a) tragen, z. E. regem humeris, Plin., s. vorher: hunc sublevat tigris, Claudian. in nupt. Honor. et Mar. 161: vix sublevat unum navis, Ibid. de III consul. Stilich. 358: nodus, qui sublevat ensem, Ibid. in consul. Prob. et Olybr. 89, i. e. sustinet, trägt oder hält. b) halten, z. E. mentum sinistra, Auct. ad Herenn., s. oben: retia furcis, Plin., s. vorher: nodus, qui sublevat ensem, Claudian., s. vorher. c) unterstützen, beystehen, Erleichterung geben, ist häufig, z. E. vicinos, Cic. Phil. VII, 9: fugam alicuius pecunia, Nep. Attic. 2, s. oben n. 1 b: sublevatus a Socrate, Cic. Tusc. IIII, 37: homines, Cic., s. oben in a nebst mehrern. d) wegnehmen, benehmen (wie levo), weil man das, was man wegnimmt, in die Höhe zu nehmen pflegt (cf. Tollo), z. E. offensionem, Cic., s. oben: daher aufheben, cassiren, z. E. sublevata quaestio, Cic. Coel. 29; doch will Ernesti sublata lesen.

Sublica, ae, f. ein Pfahl oder Balken, besonders der dazu dient etwas zu tragen, z. E. eine Brücke, Caes. B. G. IIII, 17. VII, 35. Liv. I, 37 init.: auch zu andern Dingen, z. E. bey einem Belagerungsthurme, Liv. XXIII, 37 init.: sublicis in terram demissis, Caes. B. C. III, 49: und öfter, z. E. Vitruv. III, 3. Not. statt sublicae Plur. sagt Festus sublices.

Sublices, um, i. q. sublicae Fest., s. Sublicius.

Sublĭcius, a, um, (von sublica; oder a sublicibus nach Festus, welcher sagt: Sublicium pontem quidam putant esse adpellatum a *sublicibus* peculiari vocabulo Volscorum, quae sunt tigna in latitudinem extensa, quae non aliter Formiani vocent, quam a nomine eorum; et quae ab aliis auctoribus sublices vocantur, quod sub eis aqua liquens laberetur etc.) aus Balken bestehend, oder auf Pfählen ruhend, z. E. pons, Liv. I, 33. Plin. H. N. XXXVI, 15 post init. sect. 23. Senec. de vita beata 25, entweder weil sie ganz hölzern war, oder auf hölzernen Balken ruhte: der K. Ancus Marcius hat sie erbaut, und durch sie das Janiculum mit Rom verbunden, Liv. I, 33: auch ist sie wegen des Horatius Coclès, der sie vertheidigt, bekannt, Liv. II, 10: Sie heißt γέφυρα ξυλίνη Plutarch. in C. Graccho cap. 17 i. e. pons ligneus: so auch pons roboreus, Ovid. Fast. V, 622,

Digitized by Google

V, 622; sie war nach der Begebenheit des gedachten Horatius Cocles aus bloßen Balken ohne Nägel, das ist, die Balken waren ohne Nägel zusammengefügt, so, daß man sie sogleich ohne Hinderniß abnehmen konnte, Plin. loc. cit.

Sublīdo, lsi, lsum, 3. (von sub und laedo) vielleicht heraus drücken, z. E. murmur, z. E. Aut murmur tenerum sublidit voce minuta, Prudent. Apoth. 848 (Al. 916), *i. e.* murmeln.

Sublīgāculum, i, *n.* (von subligo, are) was man unten am Unterleibe umbindet, Schurz, Schürze, Schurzfell ꝛc., z. E. Scenicorum quidem mos tantam habet veteri disciplina verecundiam, ut in scenam sine subligaculo prodeat nemo, Cic. Offic. I, 35 prope fin.

Sublīgar, aris, *n.* s. Subligaris.

Sublīgāris, e, (von subligo, are) zum Vorbinden am Unterleibe dienlich: daher subligare, oder subligar, substantive, i. q. subligaculum, was man unten vorbindet, Schurz, Schürze, Schurzfell ꝛc., z. E. subligar steht Martial. III, 85, 4. Iuvenal. VI, 70. Plur. subligaria, z. E. subligaria signantur opifici. (thus metenti) scil. ab hero, Plin. H. N. XII, 14 med. sect. 32.

Sublīgātio, ōnis, *f.* (von subligo, are) das Anbinden, z. E. des Weinstocks, z. E. Subligatio acerbis uvis facienda est, quando excutiendi aut rumpendi a cini nullo formido est, Pallad. I, 6 post med. §. 10.

Sublīgātūra, ae, *f.* (von subligo, are) i. q. subligaculum, z. E. herniarum perseverantiam subligatura percurare, Theod. Prisc. I, 26.

Sublīgo, avi, atum, are, (von sub und ligo, are) 1) unten anbinden, oder überhaupt anbinden, z. E. vites, Cato R. R. 33 §. 4. Plin. H. N. XVII, 22 prope fin. sect. XXXV. 20 e Catone: lateri ensem, Virg. Aen. VIII, 459: clypeum sinistrae, Ibid. XI, 11: simulataque subligat arma, Valer. Flacc. III, 445: tiaram cervice, Ibid. VI, 702: chelyn lauro, Stat. Theb. VI, 367. 2) aufbinden, hinauf oder aufwerts binden, aufschürzen, z. E. virgo subligata, Martial. VII, 66, 4, aufgeschürzt, oder mit einem Schurze versehen. 3) gürten, z. E. quem balteus subligat, *i. e.* qui balteo cingitur s. cinctus est, Valer. Flacc. V, 579: virgo subligata, Martial., s. vorher.

Sublīme, *Adv.*, s. Sublimis.

Sublīmen, ĭnis, *n.* (von sub und limen) ist, wie Einige, z. E. Scalig. ad Varr. L. L. III, 5, sagen, die Oberschwelle, wie Andre, die Unterschwelle, z. E. At nullo dominae teritur sublimine amor, qui restat, Propert. II, 25, 17 (21, nach andern II, 19, 57); doch haben mehrere und bessere Edd. sub limine *i. e.* in limine.

Sublīmis, e, (nach Voss. in Etymol. von sublimen) in die Luft ragend, hoch erhaben, empor stehend oder sich hebend, empor ragend, z. E. columna, Ovid. Met. II, 1: nemus, Lucan. III, 86: porta, Virg. Aen. XII, 133: cacumen montis, Ovid. Met. I, 666: quercus sublimi vertice nutant, Virg. Aen. VIIII, 682: armenta sublimia, Colum. III, 8, *i. e.* groß, von hoher Statur: prospexi Italiam summa sublimis ab unda, Virg. Aen. VI, 357, *i. e.* empor ragend: sublimi flagello tange Chloën *i. e.* alte sublato, Horat. Od. III, 26, 11: sublimi fugies anhelitu *i. e.* elato vultu anhelans, Ibid. I, 15 extr.: cf. n. 1, welches sich hieher füglich ziehen läßt: sublimior Atlas, Iuvenal. XI, 24: daher 1) in der Luft befindlich, erhaben, hoch, z. E. sublimis abiit, Liv. I, 16 extr. und 34 extr., *i. e.* ging gen Himmel, schwang sich in die Luft: Venus Paphum sublimis abit, Virg. Aen. I, 415 (419), *i. e.* durch die Luft: super Europen sublimis vectus erat, Ovid. Met. V, 648: Adparet liquido sublimis in aëre Nisus, Virg. Georg. I, 404, *i. e.* erhaben, hoch: arcus (iridis) sublimes sunt humili sole, humilesque sublimi, Plin. H. N. II, 59 sect. 60: quaestio in coelestia, sublimia ac terrena dividitur: — haec sublimia dicimus, quia editiora sunt imis, Senec. Nat. Quaest. II, 1: daher sublimem aliquem rapere, Terent. Andr. V, 2, 20. Plaut. Asin. V, 2, 18, oder arripere, Terent. Ad. III, 2, 18, oder ferre, Plaut. Men. V, 8, 3, *i. e.* jemanden zwischen Himmel und Erde tragen, *i. e.* so, daß er die Erde nicht berührt; mit den Armen forttragen. 2) hoch oder erhaben *i. e.* hoch wohnend oder sitzend oder sich aufhaltend, z. E. aranea, Catull. LXVII (LXVIII), 49: sedens solio sublimis avito, Ovid. Met. VI, 650: Tyrio iaceat sublimis in ostro, Ovid. Heroid. XII, 179: Aeneadae sublimes in equis redeunt, Virg. Aen. VII, 285: sublimem stramine ponunt, Ibid. XI, 67: iret alter consul sublimis curru multiiugis equis, Liv. XXVIII, 9, *i. e.* fahre auf dem Triumphwagen. 3) erhaben, tropisch, *i. e.* groß in seiner Art, in Ansehung des Standes, der Gesinnung, Verdienste, der Schreibart ꝛc., z. E. sublimia cures, Horat. Epist. I, 12, 15: versus, Horat. Art. 457: carmen, Ovid. Am. III, 1, 39. Iuvenal. VII, 28: sublimia (in scriptis), z. E. Quia visus es mihi in scriptis meis adnotasse quaedam ut tumida, quae ego sublimia (arbitrabar), Plin. Epist. VIIII, 26 §. 5: genus dicendi, Quintil. XI, 1 init.: Trachalus sublimis

ſublimis (orator), Ibid. X, 1, 119: actio, Ibid. XI, 3, 153: ſublimior cothurnus et ſonus Sophoclis, Ibid. X, 1, 68: aliquid ſublimius, Ibid. VIII, 3, 14: pectus, Ovid. Faſt. I, 301: mens, Ovid. Pont. III, 3, 103: ſpiritus, Quintil. X, 5, 4: nomen, Ovid. Triſt. IIII, 10, 121: antiqui reges ac ſublimes viri, Varr. R. R. II, 4 ante med. §. 9: qua claritate nihil in rebus humanis ſublimius duco, Plin. H. N. XXII, 5 ſect. 5: facinora Alexandri, Apul. Flor. 1 poſt med. p. 344, 3 Elmenh.: iuvenis ſublimis cupidusque, Horat. Art. 167. Not. (1) Sublime ſteht a) ſubſtantive, die Höhe, da es dann auch theils Luft ſich überſetzen läßt, §. E. iactare in ſublime, Sueton. Claud. 27 und Oth. 2: aves eiaculantur ſeſe in ſublime, Plin. H. N. X, 38 ſect. 54: aqua ſurgit in ſublime, §. E. Quam (aquam) ſurgere in ſublime opus fuerit, (ea) e plumbo veniat, Ibid. XXXI, 6 init ſect. 31: grues ſilentio per ſublime volantes, Ibid. XVIII, 35 prope fin. ſect. 87: devolvi ex ſublimi, Ibid. XXVII, 12 prope fin. ſect. 105: Dianae facies in ſublimi poſita, Ibid. XXXVI, 5 poſt init. ſect. IIII, 2: haec pondere deorſum aut levitate in ſublime ferri, Cic. Nat. D. II, 16: ſo auch in ſublime ferri, Cic. Tuſc. I, 17 poſt med. Ed. Erneſt., wo Ed. Lambin. das in nicht hat: qui (ſonus) natura in ſublime fertur, Cic. Nat. D II, 56, wo jedoch Edd. Davis. und Erneſt. das in nicht haben: fertur ille (aer) quidem levitate ſublimi, Cic. Nat. D. II, 45, wo ſublimi ſtatt in ſublimi oder in ſublime ſteht; wo nicht ſublimis oder ſublime (adverbialiter) zu leſen: hoc ſublime candens, quem invocant omnes Iovem, *i. e.* coelum, Enn. ap. Cic. Nat. D. II, 25. III, 4. b) adverbialiter, ſtatt ſublimiter, hoch, in der Höhe, in die Höhe, in der Luft, §. E. aer ſublime fertur, Cic. Nat. D. II, 39: ſonus ſublime fertur, Ibid. 56, wo Ed. Lambin. in ſublime hat: eaque ſcuta, qua fuerant ſublime fixa, ſunt humi inventa, Cic. Divin. II, 31 extr.: ecs legatos non pennis ſublime elatos Alpes transgreſſos, Liv. XXI, 30, *i. e.* waren nicht in der Luft über die Alpen geflogen: ſublime volantes aetheriae nubes, Lucret. VI, 96: quae (procliа ventorum) ſegetem ab radicibus imis ſublime expulſam eruerent, Virg. Georg I, 320: ſplendentibus oſtro adcipitur ſublime toris, Sil. XI, 276: ſublime ſedens, Ibid. 232: Corus Iſthmon curvata ſublime ſuberigit unda, Sil. XV, 155: ſublime putreſcere, Cic. Tuſc. I, 43, *i. e.* oben in der Luft, in der Höhe. (2) Superl. ſublimiſſimus ſteht Tertull. Apolog. 32. Symmach. Epiſt. VI, 57 (56). Cod. Iuſt. VII, 62, 39. (3) Man hat auch ſublimus, a, um, §. E. ſublima (Plur.) coeli, Lucret. I, 342: ſo auch ſublima nebula, Salluſt. ap. Non. 8 n. 45 (oder p. 967 Ed. Cort Salluſt.): ex humili ſede ſublima evolat, Acc. ibid.

Sublīmĭtas, atis, *f.* (von ſublimis) die Höhe, §. E. corporis, Quintil. XII, 5, 5: cellarum, Colum. VIII, 3 poſt init. §. 3: cucurbitarum natura ſublimitatis avida, Plin. H. N. XVIIII, 5 ante med. ſect. 24, *i. e.* ſie wollen gern hoch ſteigen: ſublimitates lunae, §. E. Quae ratio lunae maxime ſublimitatibus adprobatur, Ibid. II, 16 poſt med. ſect 13: daher trop. 1) die Höhe, Erhabenheit *i. e.* Vorzüglichkeit, Größe, §. E. invicti animi, Plin. H. N. VII, 25 extr. ſect. 26: haec eſt in pictura ſumma ſublimitas, Ibid. XXXV, 10 poſt init. ſect. XXXVI. §. 2) die Erhabenheit oder das Erhabne im Reden und Schreiben, §. E. frequenter etiam Platonicam illam ſublimitatem et latitudinem effingit, Plin. Epiſt. I, 10 §. 5 und öfter, §. E. Quintil. VIII, 3, 3. XII, 10, 23: in verbis, Quintil. X, 1, 27: carminis heroici, Ibid. I, 8, 6: narrandi, Plin. Epiſt. I, 16 §. 4.

Sublīmĭter, *Adv.* (von ſublimis) hoch, §. E. ſtare, §. E. Bos ipſus et qui dabit (medicamentum), facito ut uterque ſublimiter ſtent, Cato R. R. 70, *i. e.* vielleicht gerade ſtehen, nicht liegen: ſo auch medicamentum legere, terere et dare, §. E. Haec omnia (*i. e.* die Species zu einer Arzney) ſublimiter legi, teri darique oportet, Ibid., wo nicht etwa anders zu leſen iſt: volitare, Colum. VIII, 11 init., hoch fliegen: locus planus eligitur, isque munitur ſublimiter pedum quindecim maceria, Ibid. 15 init.: ſublimius alium adtollit caput, Ovid. Halieut. 69: und trop. §. E. ſublimius dicenda, Quintil. VIIII, 4 poſt med. §. 130.

Sublīmo, avi, atum, are, (von ſublimis) hoch machen, erheben, §. E. ſol in coelo ſublimat facem, Enn. ap Non. 2 n. 775: aquila ſe nubium tenus ſublimavit, Apul. Flor. 1 poſt init. p. 340, 38 Elmenh., *i. e.* erhob ſich, ſchwang ſich: ſo auch ſublimari *i. e.* ſublimare ſe, §. E. ultra Olympi verticem, Ibid. de deo Socrat. ante med. p. 46, 25 Elmenh., *i. e.* ſich erheben, fliegen: mox (femina mutata in bubonem) ſublimata in altum ſorinſecus totis alis evolat, Ovid. Met. III poſt med. p. 138, 34 Elmenh., *i. e.* erhob ſich, flog: rumidum ſublimat flamine bombum, Prudent. Apoth. 845 (Al. 913): granaria ſublimata, Vitruv. VI, 9 poſt med., *i. e.* in der Höhe angelegt: daher trop. §. E. Pallas praetoriis ornamentis ſublimatur, Aur. Vict. in Epit. 42 quem ſublimat et illuſtrat conſulatus, Mamert. in grat. act. ad Iulian. 29: in maximum

Digitized by Google

ximum decus sublimavit, Cato ap. Fest.: haec illum vel sola professio sublimaret, Macrob. Sat. I cap. ult. post med.

Sublimus, a, um, s. Sublimis.

Sublingio, ōnis, *m.* (von sub und lingio, Substant., das nicht vorkommen möchte, oder von lingo ich lecke ꝛc) der Unterbelecker (der Schüsseln), z. E. coqui, Plaut. Pseud. III, 2, 103, verächtlich, statt des Kochs Junge oder Küchenjunge. Not. Ed. Camerar. hat coquit sub linteo.

Sublĭnĭo, ivi, itum, 4. (von sub und linio) statt sublino, z. E os, Plaut. Mil. II, 1, 75, das Maul schmieren.

Sublĭno, levi, litum, 3. (von sub und lino) 1) darunter etwas schmieren oder streichen oder Farbe thun, ehe etwas darüber kommt, auch beschmieren, z. E. sublinunt chrysocollam arenosam, priusquam inducant, stramento, Plin. H. N. XXXIII, 5 med. sect. 27: Si purpuram facere malunt, caeruleum sublinunt, mox purpurissum ex ovo inducunt, Plin. H. N. XXXV, 6 prope fin. sect. 26, i. e. färben es vorher blau: Pingentes sandyce sublita, mox ovo inducentes purpurissum falgorem minii faciunt, Ibid.: hac (rubrica) minium sublinunt adulteranteque, Ibid. post init. sect. 14: cornua nunc tincta, nunc sublita, nunc quae cestrota picturae genere dicuntur, Ibid. XI, 37 post init sect. 45 i. e. nur mit einer Grundfarbe bestrichen, oder lakirt, gefirnisset ꝛc.: daher etwas mit etwas unten belegen, z. E. Sardonyx argenteis bracteis sublinitur, Plin. H. N. XXXVII, 7 extr. sect. 31: so auch Inveniuntur et circa — Aegyptum, quae bractea aurea illinuntur, Ibid.: Ergo et cum aera inaurantur, argentum vivum sublitum bracteis, pertinacissime retinet (aurum), Ibid. XXXIII, 6 ante med. sect. 32: auch unterlegen, z. E. lacertae sanguis pedes sublitus sanat, Ibid. XXX, 9 prope fin. sect. 23 i. e. untergelegt, oder darunter geschmiert, daran geschmiert. 2) schmieren, z. E. os alicui, einem das Maul schmieren i. e. äffen, etwas weis machen, Plaut. Mil. II, 5, 57. Plaut. Merc. II, 4, 17. Plaut. Capt. III, 4, 123. Plaut. Aul. III, 6, 2. Plaut. Epid. III, 4, 55.

Sublĭtus, a, um, s. Sublino.

Sublĭvĭdus, a, um, (von sub und lividus, a, um) blaulich, z. E. pustula, Cels. V, 28 sect. 1: locus, Ibid. sect. 11 post med.; ἰχὼρ (i. e. sanies), Ibid. V, 26 sect. 20.

Sublūcānus, a, um, (von sub und lux) gegen den Tag, gegen Morgen, z. E. tempora, Plin. H. N. XI, 12 sect. 12.

Sublūcĕo, xi, 2. (von sub und luceo) unten hervor leuchten, oder etwas (ein wenig) leuchten, oder bloß leuchten, schimmern, z. E. aries totus sublucet Cic. Arat. 289: crepuscula, Ovid. Am. I, 5, 5: purpura violae, Virg. Georg. IIII, 275: mixto sublucent ora rubore, Ovid. Heroid XXI, 216: experimentum vero (est), si fragmenta (picis) sublucent, Plin. H. N. XIIII, 20 post med. sect. 25: nigrantis rosae colore sublucens, Ibid. VIII, 36 post init. sect. 60.

Sublūcĭdus, a, um, (von sub und lucidus, a, um) etwas licht, z. E. lucus, Apul. Met. VI post init. p. 174, 24 Elmenh.

Sublūco, are, (von sub und lux) lichtmachen, oder auslichten, z. E. den Wald, den Baum ꝛc., z. E. arbores, Fest, i. e. die Aeste beschneiden, oder auch ein wenig auslichten, ein wenig beschneiden, oder nur unten herum beschneiden ꝛc.

Sublucu, s. Sullucu.

Sublūgĕo, ēre, (von sub und lugeo) 1) ein wenig trauern, auch 2) bloß trauern oder dabey trauern, Cenotaph. Pisan. C. Caes., matronas, quae in colonia nostra sunt, sublugere, wo Norisius dissert. III, 2 sagt, es scy hier nicht alquantulum sondern plane iuste lugere.

Sublŭo, ui, ūtum, 2. (von sub und luo) unten waschen oder abwaschen, baden, z. E. inguina, Martial. VI, 82, 2: subluto podice, Ibid. II, 42, 2: interrigo bis in die subluitur aqua calida, Colum. VI, 32 init.: auch ohne Accusativ, z. E. quories defedit, subluere aqua calida, in qua decoctae verbenae sint, Cels. IIII, 15 ante med.: daher von Flüssen, vorbey strömen, z. E. collis radices flumina subluebant, Caes. B. G. VII, 69: hunc montem flumen subluebat, Caes. B. C. III, 97.

Sublūbrĭdus, a, um, (von sub und lubridus, a, um) etwas gelb, gelblich, z. E. cicatrix, Suppos. Plaut. (ante IIII, 3), in der Scene, die sich anfangt: Quis tam vasto cet. vers. 64.

Sublustris, e, (von sub und lux) etwas hell, etwas licht, z. E. nox, Liv. V, 47 init. Horat. Od. III, 27, 31: umbra noctis, Virg. Aen. VIII, 373: sublustri umbra, Valer. Flacc. III, 141: daher tropisch, z. E. lumina eloquentiae, Gell. XIII, 24 med.

Sublūtĕus, a, um, (von sub und luteus, a, um) gelblich, z. E. color, Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 29 Elmenh.: idcirco illis (pomis) est purpura luminis offectione (Al. suffectione) subluteus, Arnob. V ante med. p. 206 (Al. p. 164).

Sublūtus, a, um, s. Subluo.

Sublŭvĭes, ēi, *f.* (von subluo) 1) Unflath, Koth, z. E. viam subluvie coenosa lubricam, Apul. Met. VIIII ante med.

Digitized by Google

med. p. 221, 2 Elmenh. 2) eine Krankheit oder Geſchwür der Nägel (Paronychia), z. E. der Schaafe, z. E. Clavi quoque dupliciter infeſtant ovem, ſive cum ſubluvies atque intertrigo in ipſo diſcrimine unguilae naſcitur, ſeu cum idem locus tuberculum habet etc., Colum. VII, 5 med. §. 11: der Menſchen, z. E. Dentis caballini farina privatim ſubluviem ſanat, Plin. H. N. XXX, 9 poſt med. ſect. 23: ad digitorum et articulorum ſubluviem vel ſuppurationem ſedandam atramentum ſcriptorium etc., Marcell. Empir. cap. 18.

Submagister oder Summagister, i, m. (von ſub und magiſter) Unterchef, Unterlehrer ꝛc., Inſcript. in Muſ. Veron. p. 82 n. 1, wo Summagiſter ſteht.

Submăno, are, (von ſub und mano, are) unten oder unten hervorfließen, z. E. aquae ex montibus ſub terra ſubmanantes, Vitruv. VIII, 1 ante med.

Submanus, i, ſ. Summanus.

Submĕio, ēre, (von ſub und meio) unter ſich harnen, Marcell. Empir. 8.

Submĕiŏlus, i, (von ſubmeio) der unter ſich harnet, der ins Bett harnet, Marcell. Empir. 26 extr.

Submĕmŏrātĭo, ōnis, ſ. (von ſubmemoro, are, das vielleicht nicht vorkommen möchte) ein Memorial, Promemoria, z. E. Oportet autem una teſtari ante tribunal vel aliter in ſubmemorationibus, Modeſtin. in Pandect. XXVII, 1, 13 prope fin. ſect. 10: da aber dieſe lex, ſo wie die übrigen leges des Modeſtinus unter dieſem Titel (de excuſationibus) griechiſch geſchrieben worden, und man nicht weiß, ob dieſe Verſion von ihm ſelbſt oder ſonſt von jemanden herrührt; ſo iſt die Autorität dieſes Worts nicht die ſicherſte.

Submergo oder summergo, ſi, ſum, 3. (von ſub und mergo) untertauchen, eintauchen, verſenken, z. E. navem, Tacit. Ann. XIIII, 5: homines ponto, Virg. Aen. I, 40 (44): ſo auch ſubmerſus, a, um, z. E. navis, Caeſ. B. C. III, 39: in fluctu medio ſubmerſum, Virg. Aen. I, 585 (589): ſubmerſas obrue puppes, Ibid. 69 (73): ſaxum tumidis ſubmerſum tunditur fluctibus, Ibid. V, 125: equus, Cic. Divin. I, 33: belluae partim ſubmerſae, partim fluitantes cet., i. e. ſich untertauchend, Ibid. II, 39: ubi ſalgama non innatent, ſed ſemper ſint iure ſubmerſa, Colum. XII, 4 extr.: terrae ſubmerſae, Iuſtin. II, 1: ferrum igne rubens — ſtridet et in trepida ſubmerſum ſibilat unda, Ovid. Met. XII, 279: urbs ſubmerſa, Claudian. B. Gild. 42, i. e. überſchwemmt: daher tropiſch, z. E. virtus ſubmerſa tenebris, Claudian. de IIII conſul. Honor. 221: intercipere ſcripta et publicam velle ſubmergere lectionem i. e. unterdrücken, Arnob. III ante med. p. 131 Harald. (Al. p. 104).

Submersĭo, ōnis, f. (von ſubmergo) Untertauchung, Verſenkung, z. E. quem vides natantem ex crebra ſubmerſionis trepidatione deficere, Iul. Firmic. 12 prope fin.: ſeminis, z. E. Ut lovem pro pluvia, Cererem pro terra vultis audire, et pro Libero ac patre Dite ſubmerſionem ſeminis atque iactum, ita etc., Arnob. V poſt med. p. 228 Harald. (Al. p. 182)

Submersus, us, m. (von ſubmergo) Untertauchung, Verſenkung, z. E. piſcinarum i. e. in piſcinas, Tertull. de anima 32 med.

Submersus oder Summersus, a, um, ſ. Submergo.

Submĕrus, a, um, (von ſub und merus, a, um) faſt lauter, faſt pur, wenig vermiſcht, z. E. vinum, Plaut. Srich. I, 3, 116, i. e. der mit wenigem Waſſer vermiſcht iſt.

Subminĭa, ae, f. ſcil. veſtis, eine unbekannte Art Kleidung, z. E. Tunicam rallam, — crocotulam, ſupparum aut ſubminiam, ricam cet., Plaut. Epid II, 2, 48. ob von ſub und minium? folglich zinnoberfarbig ꝛc.: wo nicht etwa zu leſen ſubnimium, weil vorhergeht ſupparum, ſcherzhaft, etwas wenig oder zu viel: nämlich, daß mit Supparum (einer Art Kleidung, welches Wort aber auch ein wenig, etwas Weniges, bedeuten kann) geſcherzt werde.

Subminiſtrātĭo, ōnis, f. (von ſubminiſtro) Darreichung, Gebung, z. E. incorruptibilitatis, Tertull. Apolog. 48 extr.

Subminiſtrātor, ōris, m. (von ſubminiſtro) der etwas darreicht oder befördert, z. E. alienarum libidinum, Senec. Epiſt. 114 extr.

Subminiſtrātus, us, m. (von ſubminiſtro) Darreichung, Gebung, z. E. potionis totius hauſtus in omne corpus ſimul penetrat; cibus autem exiguo ſubminiſtratu paulatim penuriam conſolatur, Macrob. Sat. VII, 12 ante med.

Subminiſtro, avi, atum, are, (von ſub und miniſtro, are) darreichen, geben, verſchaffen, zuſtecken, zuſchicken, z. E. tela clam, Cic. Coel. 9: tela ad manum, Quintil. V, 7 poſt init. §. 8: alicui pecuniam, Cic. Deiot. 9: frumentum Sequanos ſubminiſtrare, Caeſ. B. G. I, 40: aquam rapicibus, Colum. V, 10 ante med. §. 8: nam ſi uberras regionis viride pabulum ſubminiſtrat, nemo dubitat, quin id genus cibi ceteris praeferendum ſit, Colum. VI, 3, 2: quoniam tabellarios ſubminiſtras

Digitized by Google

miniſtras, hodierni diei res geſtas habebis, Cic. Q. Fr II, 13 extr.: Ariſtoteles huic arti plurima adiumenta atque ornamenta ſubminiſtravit, Cic. Invent. I, 5: puteus 300 pondo argenti Hannibali ſubminiſtravit indies, Plin. H. N. XXXIII, 6 poſt init. ſect. 31: terrae aliae ferrum molle tantum plumboque vicinius ſubminiſtrant, aliae fragile, Ibid. XXXIIII, 14 med. ſect. 41: alicui occaſiones ſaeviendi, Sueton. Tiber. 61 init.: tantum animorum viriumque patriae conſpectus ſubminiſtrat, Iuſtin. VI, 7: ipſa pax timores ſubminiſtrabit, Senec. Epiſt. 104 ante med.: Labienus ſuis equitibus auxilia equeſtria ſubmittere, ſauciisque ac defatigatis integros recentioribusque viribus equites ſubminiſtrare, Auct. B. Afric. 78, *i. e.* zuſchicken: auxilia hoſtibus, Caeſ. B. G. IIII, 20, *i. e.* geben, zuſchicken.

Submisse oder Summisse, *Adv.* (von ſubmiſſus, a, um) herabgelaſſen, mit Herablaſſung: daher tropiſch, 1) herabgelaſſen, mit Herablaſſung, gelaſſen, demüthig, beſcheiden, ohne Stolz, ſ. E. agere, Ovid. Art. III, 582: ſcribere alicui, Tacit. Hiſt. III, 9 extr.: loqui, ſ. E. aſpere an leniter, an etiam ſubmiſſe, loqui expediat, Quintil. VI, 5, 5: ſupplicare, Cic. Planc. 5: qui monent, ut, quanto ſuperiores ſimus, tanto nos geramus ſubmiſſius, Cic. Offic. I, 26 poſt init. 2) ohne Feuer im Reden, gelaſſen, ſ. E. breviter aut ſubmiſſe dicunt, Cic. Orat. II, 53. 3) ſanft, gelaſſen, ſ. E. ſubmiſſius dolere, Claudian. Gild. 247, *i. e.* weniger: Demoſthenes ſubmiſſus a primo (ſcil. dicit), Cic. Orat. 8, *i. e.* leiſer, mit ſchwächrer Stimme, oder auch gelaſſener, ohne Heftigkeit. 4) leiſe, ſ. E. ſubmiſſius ſciſcitari, Petron. 105 extr.: Demoſthenes ſubmiſſius cet., Cic., ſ. vorher.

Submissim, *Adv.* (von ſubmiſſus, a, um) i. q. ſubmiſſe, ſ. E. ſanft, gelaſſen, leiſe, ſ. E. fabulari, Sueton. Aug. 74: ſenſim atque ſubmiſſim ridere, Gell. XVII, 8 poſt init.

Submissio, ōnis, *f.* (von ſubmitto) Herablaſſung, ſ. E. vocis, Cic. Offic. I, 41, *i. e.* das leiſe Reden: orationis, Cic. Orat. 25, *i. e.* die ſanftre Art zu reden, ohne Schmuck, Affect ꝛc.: Parium comparatio nec elationem habet nec ſubmiſſionem, Cic. Topic. 18, *i. e.* Herabſetzung, Herabwürdigung, Verringerung.

Submissus, us, *m.* (von ſubmitto) das Zuſchicken, ſ. E. qui (deus) ex ſubmiſſu erroris ulciſcitur *i. e.* propter ſubmiſſum errorem, oder ſubmiſſo errore, Tertull. adv. Marcion. V, 16 poſt med.

Submissus oder Summissus, a, um, ſ. Submitto.

Submitto oder Summitto, iſi, iſſum, (von ſub und mitto) 1) herunterlaſſen, herablaſſen, ſ. E. ſe ad pedes, Liv. XXXXV, 7: faſces, Liv. II, 7: poplitem, Ovid. Met. VII, 191: oculos, Ovid. Faſt. III, 372: genua, Plin. H. N. VIII, 1 extr. ſect. 1: latus (*i. e.* corpus) in herba, Ovid. Met. III, 23: aures, Plin. H. N. X, 48 init. ſect. 67: caput in herba, Ovid. Met. III, 502: oculos, Ovid. Faſt. III, 372: daher ſubmittitur amnis ſtatt ſubmittit ſe, ſ. E. Medios ille (amnis) agros ſecat —: aeſtate ſubmittitur immenſique flumen arenti alveo deſerit, autumno reſumit, Plin. Epiſt. V, 6 ante med. ſ. 12, *i. e.* wird ſeicht, ſenkt ſich gleichſam: daher tropiſch, herunter oder herablaſſen, ſ. E. animos, Liv. XXIII, 25, *i. e.* ſinken laſſen: animum periculo, Brut. et Caſſ ad Anton. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 3 med., *i. e.* wegen der Gefahr muthlos werden: vocem, ſ. E. vox ſubmiſſa, Cic. Orat. 17 extr., ſ. hernach: ſe ſubmittere ſich herablaſſen, ſich erniedrigen, ſ. E. tribubus, Cic. Planc. 10, *i. e.* vor den Tribubus, ſich vor ihnen erniedrigen: qui ſuperiores ſunt, ſubmittere ſe debent in amicitia, Cic. Amic. 20 poſt init., *i. e.* ſich herablaſſen: ſe in humilitatem cauſam dicentium, Liv. XXXVIII, 52, *i. e.* ſich dazu erniedrigen oder herablaſſen: ſubmittendo ſe in privatum faſtigium, Liv. XXVII, 3, *i. e.* indem er ſich zum Charakter einer Privatperſon herabließ, ſich wie eine Privatperſon betrug (da er doch König war); doch glaubt Gronov, ſe müſſe weg; und Drakenborch hat es weggelaſſen, dann geht die Ordnung ſo: ſubmittendo faſtigium (regium) in privatum: daher a) herablaſſen, vermindern, nachlaſſen, ſ. E. multum ſubmittere, ſcil. im Reden, Cic. in Caecil. 15, *i. e.* nicht ſehr ſtark reden: ſo auch Quintil. XI, 3, 13: orationem, Ibid. III, 3, 2. XI, 1, 45, *i. e.* niedrig, ohne Schmuck und Anſtrengung reden: multa in oratione, Ibid. II, 12, 10: intentionem, Ibid. XI, 3, 42: auch ſteht orationem tam ſubmittere quam adtollere decet, Plin. Epiſt. III, 13, wo adtollere entgegen ſteht: daher nachlaſſen, zugeſtehn, überlaſſen, ſ. E. alicui imperium, Liv. VI, 6: ſe ſubmittere alicui, Iuſtin. XIII, 2, *i. e.* nachgeben: doch kanns auch ſeyn ſich unterwerfen: preria ſubmittere, vermindern, Plin. H. N. XXVIIII, 1 poſt med. ſect. 8. b) nachlaſſen, unterlaſſen, ſ. E. furorem, Virg. Aen. XII, 832. Daher ſubmiſſus (ſummiſſus), a, um, herabgelaſſen, ſ. E. auf die Knie, oder wenn man ſich bückt ꝛc., ſ. E. ſtantibus primis, ſecundis ſubmiſſioribus, Liv. XXXXIIII, 9, *i. e.* bückten ſich ein wenig ꝛc.: lupam ſubmiſſas infantibus prae-

Digitized by Google

praebuisse mammas, Liv. I, 4: cervix in terram submissa, Colum. VI, 30 ante med. §. 5: oculi multiformes, truces, torvi, flagrantes, graves, transversi, limi, submissi (summissi) blandi, Plin. H. N XI, 37 ante med. sect. 54: brachia submissa terrae *i. e.* in terram, Ovid. Pont. III, 1, 149: daher vox, Cic. Orat. 17 extr., *i. e.* leise, schwach, sanft, nicht heftig: so auch voce submissa, Ovid. Pont IIII, 3, 41, wo es aber auch demüthig heißen kann; es ist von einem Bittenden die Rede; und der demüthig Bittende pflegt leise zu bitten: murmur submissum, Quintil. XI, 3, 45: auch submissus, leise redend, z. E. in prooemiis submissi sumus, ibid. VIIII, 4, 138, *i. e.* wir reden leise, schreyen nicht: daher herabgelassen, niedrig, z. E. vertex, Ovid. Met. VIII, 647, *i. e.* niedrig: purpura sit submissior, Quintil. XI, 3, 159, *i. e.* niedriger, weiter unten: orator, Cic. Orat. 24, *i. e.* der von niedrigen Sachen redet, folglich ohne Affect, ohne Schmuck: so auch submissa dicere, Ibid. 23, *i. e.* geringe, niedrige Dinge: so auch submissa, qualia in epilogis, Quintil. VIII, 4, 137, *i. e.* affectenlose, gelassene Dinge, die keinen Schmuck und kein Geschrey erfordern: so auch funebres orationes atque causae reorum tristes atque submissae (sunt), Ibid. XI, 3, 154, *i. e.* verlangen kein groß Geschrey: auch niedrig *i. e.* niederträchtig, z. E. neque submissum et abiectum vivere, Cic. Offic. I, 34: ne quid humile submissum, faciamus, Cic. Tusc. IIII, 30: adulatio, Quintil. XI, 1, 30: auch demüthig, z. E. actio, Ibid. VII, 4, 27: civitates calamitate submissiores essent futurae, Hirt. B. G. VIII, 31: tendere submissas manus, Ovid. Heroid. XX, 78: Cerberus ore submisso obsequens, Senec. Herc. fur. 811: preces, Lucan. VIII, 592: Adripit (Medea) Aesoniden dextra, et submissa precatur, Valer. Flacc. VII, 476: Submissas tendunt ultra ad Capitolia dextras, Sil. XII, 640: auch nachgebend, besänftigt, mitleidig, z. E. viro submissus honorem largitur vitae, Stat. Theb. I, 663. 2) herunterlassen oder etwas unter etwas lassen, oder unter etwas gehen oder stehen lassen, unter etwas stellen oder setzen, z. E. agnos nutricibus, Colum. VII, 4 §. 3: tauris vaccas, Pallad. Iul. tit. 4 init., scil. zur Begattung: so auch equas, Ibid. Mart. 13 post med §. 6: ferner canterium viribus, Colum IIII, 14 init.: daher unterwerfen, überlassen, z. E. animos amori, Virg. Aen. IIII, 414: se culpae, Ovid. Heroid. IIII, 158, *i. e.* einen Fehler begehen: se alicui, Iustin. XIII, 2, 5. oben. 3) in die Höhe oder herauf gehen lassen, in die Höhe richten, erheben, z. E. manus, Senec. Oed. 226: submissas tendere palmas, Sil. IIII, 411: doch kann's hier auch demüthig heißen: so auch submissi palmas *i. e.* habentes palmas submissas, Ibid. I, 673: Submissas tendunt alta ad Capitolia dextras, Ibid. XII, 640: oculos, Ovid. Fast. III, 372, s. oben: Averna loca submittunt vim mortiferam, Lucret. VI, 818: tellus submittit fetus, Ibid. I, 193: humus submittat colores, Propert. I, 2, 9: tellus submittit pabula, Lucan. IIII, 410: daher wachsen lassen, heranwachsen lassen. 2) von Bäumen, Weinstöcken ꝛc., wenn man die Zweige wachsen läßt *i. e.* nicht abschneidet, z. E. alteram (materiam) submittes, Colum. de Arbor. 5 init.: Sin autem vitem in se consistere voles, sicuti arbori brachia submitti patieris, Ibid. §. 2: salix ad unam perticam submittitur, Colum. IIII, 31 §. 2: pampinarios in resecem, Ibid. III 10 post med. §. 15: frutices in semen, wachsen lassen, Ibid. XI, 3 post med. §. 36: prata submissa, Varr. R. R. I, 49: prata in foenum, Colum. XI, 2 ante med. §. 15: stilum Ibid. X, 3, 45: so auch capillum, Plin. Epist. VII, 27 prope fin. §. 14. Tacit Germ. 31, das Haar wachsen lassen: so auch barbam, Tacit Germ. 31 Senec. ad Polyb. 36. b) besonders vom Viehe, es zur Zucht heranwachsen lassen, zur Zucht behalten, folglich nicht schlachten ꝛc., z. E. arietes, Varr. R. R. II, 2 extr.: hoedos, Ibid. 3 post med. §. 8: tauros, Virg. Ecl. I, 46: vitulos, Virg. Georg. III, 159: pullos equorum, Ibid. 73: mares ad admissuram, Varr. R. R. II, 3, 4: ferus earum pecudum, quae trigemino partu commendantur, Colum. III, 10 post med §. 17: so auch huic (cani feminae) parilem submitte marem, Nemes. in Cyneg. 114, *i. e.* ziehe ihr (für sie) einen gleichen männlichen Hund auf: doch ists besser zu erklären, laß ihn zu (zur Begattung), laß ihn mit ihr sich begatten: auch kann man hieher rechnen, monstrum summisere Colchi, Horat. Od. IIII, 4, 64, *i. e.* nähren: auch vinea submittit capreas; Horat Sat. II, 4, 43; doch kann Letztres auch bloß schicken heißen. 4) unter der Hand schicken, z. E. Timarchidem, Cic. Verr. III, 28: auch ohne den Accusativ, z. E ad pupillae matrem submittebat, Cic. Verr. I, 41, *i. e.* schickte heimlich zur Mutter ꝛc.: iuventutem ad bellum, Liv. VI, 6: daher a) überhaupt schicken, senden oder zusenden, z. E. laborantibus auxilium, Caes. B. G. VII, 85 Ed. Oudend. (in andern Edit. fehlt auxilium, welche Ellipsis hart ist): so auch subsidia alicui, Caes. B. G. IIII, 26: milites auxilio, Ibid. VII, 81 extr.: so auch exercitus huc submittatis, Plane. in Cic. Epist. ad Diverſ. X, 21: Huic vos non submit-

submittetis? Cic. Provinc. 4 post med., scil. successorem: so auch vinea submittit capreas, Horat. Sat. II, 4, 43, i. e. sendet zur Tafel: iuventurem ad bellum, Liv. VI, 6. b) ausschicken, herumschicken oder anstellen, anstiften, z. E. submissis consularibus viris, qui (illam libertam) regio genere ortam pierarent, Sueton. Ner. 28. 5) gehen lassen (wie mitto): daher a) schicken, s. vorher. b) zur Zucht gehen lassen, s. vorher. c) gehen lassen i. e. wachsen lassen, i. e. es nicht hindern ꝛc., z. E. salicem, pampinatios, stilum, Colum., s. oben: capillum, barbam, s. oben: so auch gehen lassen i. e. nicht schlachten, leben lassen ꝛc., s. vorher. d) zulassen, zur Begattung, begatten lassen, z. E. tauris vaccas, Pallad., s. oben: auch vom männlichen Geschlechte, z. E. huic (eam feminae) partiam submitte marem, Nemes. Cyneg. 114 f. vorher: tauros, Virg. Ecl. I, 46, in welcher letztern Stelle es aber auch seyn kann zur Zucht gehen lassen: am Ende verliert der Sinn nicht viel. 6) an die Stelle eines andern gehen lassen: daher a) an die Stelle jemandes schicken, z. E. Huic vos non submitteris (successorem)? Cic. Provinc. 4, s. vorher. b) ergänzen, ersetzen, z. E. submittantur et supplentur capita (gregis), quae demortua sunt, Pandect. VII, 1, 70 init.; doch kann's auch seyn herzuschicken oder an die Stelle schicken: so auch alia submittere, Ibid. 69. 7) hervorbringen, tellus submittit ferus, Lucret. I, 193: pabula, Lucan. IIII, 410: colores, Prop. I, 219, s. oben n. 3.

Submixtus oder Submistus, a, um, (*Particip.* von submisceo welches Verbum sonst nicht vorkommen möchte) vermischt, z. E. Scyllaque virgineam canibus submixta figuram, Tibull. III, 4, 89; doch haben die meisten Edd. succincta, und so hat auch Ed. Heyn.

Submoenium cet., s. Summoenium cet.

Submoestus, a, um, (von sub und moestus, a, um) etwas traurig, z. E. demisse ambulans, semperque submoestus, Ammian. XXX, 1.

Submŏleste, *Adv.* (von submolestus, a, um) etwas beschwerlich oder unangenehm, z. E. fero, seq. Adcus. cum Infinit., Cic. Attic. V, 21 init., i. e. es ist mir nicht recht, bin etwas unzufrieden.

Submŏlestus, a, um, (von sub und molestus, a, um) etwas beschwerlich oder verdrießlich, z. E. illud est mihi submolestum, quod parum Brutus properare videtur, Cic. Attic. XVI, 4 prope fin.

Submŏnĕo, ui, itum, 2. (von sub und moneo) unter der Hand erinnern, oder bloß an etwas erinnern, z. E. submonuit me Parmeno ibi servus, quod ego adripui, Terent. Eun. III, 5, 22: Die senatus nunquam Patres nisi in curia salutavit, et quidem sedentes ac nominatim singulos, nullo submonente (i. e. nomina singulorum subiiciente ac dicente), Sueton. Auguſt. 53.

Submonstro, are, (von sub und monstro) zeigen, oder auf eine dunkle Art zeigen oder sehen lassen, Divinationis scientiam largitur hariolantibus Pythius, et cur obliquata, dubia, cur obscuritatibus submersa caligine dat saepius submonstratque responsa? Arnob. III post med. p. 143 Harald. (Al. p. 113).

Submontorium, i, eine Stadt in Vindelicien (Notit. imper.) heißt auch Summuntorium, Anton. Itinerar.

Submŏrōsus, a, um, (von sub und morosus, a, um) etwas mürrisch, z. E. ridicula submorosa, Cic. Orat. II, 69, i. e. die etwas Galle verrathen, folglich beißend sind.

Submŏtor oder Summŏtor, ōris, m (von submoveo) der Wegschaffer, Beyseitschaffer, Platzmacher, z. E. aditus, Liv. XXXXV, 26 in., i. e. der Platz macht (dem kommenden Consul); NB. dieß ist der Lictor.

Submŏtus oder Summŏtus, us, m. (von submoveo) Beyseitschaffung, Platzmachung, dergleichen durch die Lictoren geschah, z. E. Apis incedit submotu (oder summotu) lictorum, Plin. H. N. VIII, 46 post med. sect. 71 Edd. Harduin. et Elzev., wo einige ältere Edd. submoto (oder summoto) ohne lictorum haben: summoto incedere, s. in Submoveo erklärt.

Submŏtus oder Summŏtus, a, um, s. Submoveo.

Submŏvĕo oder Summovĕo, mōvi, mōtum, 2. (von sub und moveo) aus dem Wege schaffen, wegschaffen, entfernen, z. E. advocatos, Cic. Quint. 8 extr.: regnum, Plin. Paneg. 55: hostes — nostros longius submovebant, Hirt. B. G. VIII, 10: hostes ex agro Romano Anienem, Liv. IIII, 17: hostes ex muro, Caes. B. C. II, 11: hostes ab Alpibus in Italiam, Sallust. in Epist. Pomp. ad senat.: reliquos a porta, Caes. B. G. VII, 50: auch ohne Prdposition, lembos statione, Liv. XXXXV, 10: libros familia, Quintil. I, 4 (5) post init.: piratas mari, Flor. IIII, 6: aliquem administratione, Sueton. Caes. 16: aliquem urbe, Ibid. Auguſt. 15: so auch submotus,

Digitized by Google

tus, a, um, ſ. E. ſummota e foro ſeditio, Vellei. II, 126: ſubmotus patria, Ovid. Pont. IIII, 16, 47: auch bloß ſubmotus ſcil. patria, Ovid. Triſt. III, 4, 41, *i. e.* verbannt, ein Verbannter, ein Exulant: ſo auch qui fum ſubmotus ad Iſtrum, Ovid. Pont. III, 4, 91, *i. e.* verbannt: ſubmotus pudor, Horat. Epod. XI, 13: ſubmotis velut in aliam inſulam hoſtibus, Tacit. Agric. 23: ſubmota eſt capiti tabes, Lucan. VIII, 689: ſpelunca vaſto ſubmota receſſu, Virg. Aen. VIII, 191: beſonders von Lictoren, wenn ſie dem Volke befehlen, Platz zu machen, ſ. E. weil der Conſul ꝛc. kommt, oder es ſey, warum es wolle, ſ. E. ſubmove turbam, Liv. III, 48, *i. e.* mache Platz, ſchaffe das Volk bey Seite: ſo auch tribuni ſubmoverunt populum ſcil. per lictores, oder ſtatt ſubmoveri iuſſerunt, Liv. XXV, 4: auch ohne Accuſativ, ſ. E. lictores ſubmoventes, Liv. IIII, 50. VIII, 33: lictores, qui ſubmovendo (ſcil. populum) iter facerent, Liv. XXXV, 7 poſt med.: daher neque eſt, quod feliciorem eum iudices, cui ſubmovetur (ſcil. populus *i. e.* für den man Platz macht), quam quem lictor femita deiicit; ſi vis exercere tibi utile, nulli autem grave imperium, ſubmove viria, Senec. Epiſt. 94 poſt med.: non — conſularis ſubmovet lictor tumultus mentis et curas, Horat. Od. II, 16, 10: und tropiſch, alia via occurris (mihi) ingens et ſubmoves (ſcil. me et meum ingenium) ingenii (tui) faſcibus, Plin. H. N. praef. poſt init.: daher ſummoto populo, Liv. XXVI, 38: auch im Paſſivo, ohne daß ein Subject dabey ſtehe, ſ. E. ſubmoveri Laetorius iubet, Liv. II, 56, (ſcil. populum oder turbam oder imperſonaliter), befahl Platz zu machen: ſo auch is, cui ſubmovetur, Senec., ſ. vorher: daher ſummota (Ablat.) nachdem Platz gemacht worden, oder auch ſcil. populo, nachdem das Volk bey Seite geſchafft worden, ſ. E. ſummoto incedere, Liv. XXVIII, 26 extr.: ſubmoto adſcendit, Inſcript. ap. Gruter. p. 124 extr.: ſo auch per vacuum in ſummoto locum cuneo irruperunt, Liv. XXV, 3 extr., wo jedoch in beſſer wegbliebe, da denn ſubmoto (ſcil. populo) wie oben wäre, nachdem Platz gemacht oder das Volk bey Seite geſchafft worden; wo man nicht ſagen will ſubmotum ſey i. q. locus, quo homines ſummoti ſunt: daher 1) entfernen, abhalten, ſ. E. aliquem a republ., Cic. Quintil. II, 1 extr.: aliquem a beſſo, Liv. XXXXV, 23 poſt med.: Iupiter hyemes ſubmovet, Horat. Od. II, 10, 17: ſcrupulum, Colum. IIII, 29, 3: improbos maleficio, Cic. Roſc. Am. 25: hyemem tecto, Lucan. II, 385: Germaniam ab Italia Alpes ſubmovent, Plin. H. N. III, 19 extr. ſect. 23, *i. e.* trennen. 2) wegſchaffen ſtatt verkaufen, ſ. E. oves, Colum. VII, 3 med. §. 13 und 14: qui agni ſubmoveri debent, Colum. VII, 4, 3. 3) tropiſch, wegſchaffen, entfernen, ſ. E. litora (ſcil. aedificando) *i. e.* verbauen, Horat. Od. II, 18, 21. 4) wohin ſchaffen, ſ. E. qui fum ſubmotus ad Iſtrum, Ovid., ſ. oben n. 1: ſubmotis velut in aliam inſulam hoſtibus, Tacit., ſ. oben n. 1. Not. ſubmoſſes ſtatt ſubmoviſſes, Horat. Sat. I, 9, 48.

Submuranum oder Summuranum, i, ein Ort in Lucanien, Anton. Itiner., vermuthlich i. q. ſub Muranum *i. e.* nahe bey der Stadt Muranum.

Submurmŭro, avi, atum, are, (von ſub und murmuro, are) ein wenig (oder etwas) oder insgeheim murmeln, ſ. E. Submurmuraverunt argentarii, qui ſubtexerant, Auguſtin. Conſeſſ. VI, 9. cf. Ibid. VIII, 11.

Submussi, orum, Murmler, ſ. Summuſſi.

Submŭto oder Summŭto, are, (von ſub und muto) eintauſchen, eins für das andre ſetzen, ſ. E. verba pro verbis, Cic. Orat. 27.

Subnascor, nātus ſum, 3. (von ſub und naſcor) 1) heranwachſen, hervorwachſen, ſ. E. herbae ſubnatae, Ovid. Hal. 90: ceraſus et tilia et vitis corticem mittunt, ſed non viralem, — ſed eum, qui ſubnaſcente alio (cortice), expellitur, Plin. H. N. XVII, 24 poſt med. ſect. XXXVII, 9: Neque his — eadem ſolia durant; ſed ſubnaſcentibus aliis, cum areſcunt vetera, Plin. H. N. XVI, 22 ſect. 34: aliis (pomis) cadentibus, aliis matureſcentibus, aliis vero ſubnaſcentibus, Plin. H. N. XII, 3 ſect. 7: caſtaneae ſponte cadunt ex arbore atque ſubnaſcuntur, Plin. H. N. XVII, 20 poſt med. ſect. 34: quadrupedibus pilum cadere atque ſubnaſci annuum eſt, Plin. H. N. XI, 36 poſt med. ſect. 94: atque ita ſubnaſci ſui generis plumas, Ibid. cap. 23 ſect. 27: daher tropiſch, ſ. E. ulcera ſubnaſcebantur, Senec. de brevit. vitae 5 poſt med.: quia quantum (aquae) exhauſtum eſt (e navi), ſubnaſcitur, Ibid de ira II, 10 extr. Auch läßt ſich es in einigen dieſer Stellen überſetzen dafür oder an Statt einer andern Sache wachſen oder herkommen. 2) an Statt einer andern Sache wachſen oder hervorkommen, ſ. vorher. 3) unten wachſen, ſ. E. herbae, Ovid., ſ. oben.

Subnăto, are, (von ſub und nato, are) unten ſchwimmen, ſ. E. pars ſubnatat unda, pars exſtat aquis, Sil. XIIII, 483: hic — buccinat, ille obſiſtit; alius ſpecu-

lum

lum praegerit; currus biiuges alii subnatant, Apul. Met. IIII post med. p. 157, 6 Elmenh.

Subnecto, xui, xum, 3. (von sub und necto) **anknüpfen, anbinden, zusammen knüpfen**, velum antennis, Ovid. Met. XI, 483: aliquid collo, Plin. H. N. XXVIII, 2 extr. sect. 5. Ibid. cap. 4 post med. sect. 11 und cap. 7 extr. sect. 23: cingula mammae, Virg. Aen. I, 492 (496): Aurea purpuream subnectit fibula vestem, Ibid. IIII, 139: circulos cervici, Virg. Georg. III, 166: speciosae comam subnexus utraque *i.* e. coronarus, Stat. Sylv. V., 3, 115. 2) **tropisch, anfügen, dazufügen, z. E. fabulam, Justin. XXXXIII, 4**: deinde callide subnectit, confictas a se epistolas esse, Ibid. XIIII, 1, *i. e.* sagt hierauf: deinde proxima subnectens struxerit orationem, Quintil. VII, 10, 7: iudicium inventioni, Ibid. III, 3, 5: cui gloriae feminarum dedecus subnectam *i. e.* addam, adiiciam, Valer. Max. II, 6, 15.

Subnĕgo, are, (von sub und nego, are) **einiger Maßen oder ein wenig abschlagen, z. E.** Verumtamen quod praesenti tibi prope subnegarem, non tribuerem certe, id absenti debere non potui, Cic. ad Diverf. VII, 19.

Subnervo, avi, atum, are, (von sub und nervus) **entnerven, lähmen, z. E.** in concupiscentia sua subnervaverunt taurum, id est, Christum, quem post necem prophetarum interfecerunt et nervos eius suffigendo clavis desaevierunt, Tertull. adv. Iud. 10 ante med.: daher **tropisch: z. E. calumnias**, Apul. in Apolog. post med. p. 327, 17 Elmenh., *i. e.* entkräften.

Subnexus, a, um, s. Subnecto.

Subnĭger, nigra, nigrum, (von sub und niger) **etwas schwarz, schwärzlich, z. E.** oculi, Plaut. Merc. III, 4, 55: labra, Varr. R. R. II, 9 post init. §. 3: colorem ex nigro subnigrum, Celf. V, 28 sect. 4: homo, Plaut. Pseud. IIII, 7, 120.

Subnīsus, a, um, s. Subnitor.

Subnĭtĭdo, are, (von sub und nitido, are) *i. e.* **hell machen, blank machen, z. E.** viam, Venant. Fortun. VIII, 5, wo Andere solvere ipse viam statt subnitidare viam lesen.

Subnītor, nixus oder nisus sum, 3. (von sub und nitor, nixus etc.) **sich stemmen auf etwas; doch kömmt insgemein nur das Particip. Subnixus oder subnisus, a, um, vor, gestemmt auf etwas, gestützt, z. E.** alis subnixis, Plaut. Perf. II, 5, 6: circulos verticibus subnixos, Cic. Somn. Scip. 6: solio subnixa, Virg. Aen. I, 506 (510): mitra mentum subnixus, Virg. Aen. IIII, 217, *i. e.* **zugebunden am Kinne**: aedes subnixae iugis, Claudian. de VI conf. Honor. 49: daher **umgeben, z. E.** urbs subnixa muro, Virg. Aen. III, 402: so auch mitra, Virg., s. vorher: daher 1) **tropisch, gestützt, sich verlassend, z. E.** propinquitatibus, Tacit. Ann. XI, 1: robore mentis, Martial. I, 40, 7: manu servorum, Ascon. in Cic. Milon. 8: civitas tot viris subnixa, Tacit. Ann. I, 11, Bastarnas subnixos Thracum auxiliis, Liv. XXXXI, 19, wo Ed. Drakenb. subnisos hat. 2) **dreist, aufgeblasen, sich viel wissend, z. E.** victoria subnixos, Liv. XXVI, 13: artis arrogantia subnixi, Cic. Orat. I, 58 in.: ubi subnixus et fidens innocentiae animus esset, quaerebat, Liv. IIII, 42: Bastarnas subnixos Thracum auxiliis, Liv., s. vorher. 3) **mit etwas versehen, z. E.** mitra, Virg., s. vorher: muro, Virg., s. vorher: subnixus servitute, Tertull. de patient. 4, *i. e.* darin befindlich, ihr unterworfen.

Subnivālis, s. Subdialis.

Subnixus, a, um, s. Subnitor.

Subnŏtātĭo, ōnis *f.* (von subnoto) **Unterzeichnung, Unterschrift, z. E.** Cunctos iudices laudanda tua Sinceritas monebit, ut minime quosque transire patiantur, antequam seriem evectionis adspexerint et congrua subnotatione dimiserint, Cod. Theod. VIII, 5, 22: subnotatio canonum, Hieron. Epist. 123 ad Damas.

Subnŏto, avi, atum, are, (von sub und noto, are) 1) **ingeheim bemerken oder bloß bemerken, z. E.** verba alicuius, Martial. I, 28, 5: aliquem vultu digitoque, **mit den Augen und Fingern** *i. e.* auf jemanden sehen und mit Fingern zeigen, Ibid. VI, 82, 3. 2) **unten verzeichnen oder bemerken oder schreiben, z. E.** inferiori linea sub utraque particulares subnotentur, Apul. doctr. Plat. 3 ante med. p. 31, 27 Elmenh.: doch kann's auch (wegen sub utraque) bloß seyn verzeichnen, setzen, schreiben: daher **unterzeichnen, z. E.** libellos, z. E. Sedeo pro tribunali, subnoto libellos, conficio tabulas, Plin. Epist. I, 10 post med. §. 9: nomina, Sueton. Calig. 41. 3) **bemerken, anmerken, aufschreiben, hinschreiben, z. E.** particulares sub utraque, Apul., s. vorher: nomina, Sueton., s. vorher.

Subnŭba, ae, (von sub und nubo) **Nebenweib, Nebenbuhlerinn, z. E.** subnuba lecti nostri *i. e.* pellex, so wird Medea von der Hopsivole genannt, Ovid. Her. VI, 153, *i. e.* meine **Nebenbuhlerinn**.

Subnŭbĭlus, a, um, (von sub und nubi-

Digitized by Google

nubilus, a, um) etwas wolkig oder trübe oder dunkel, z. E. nox, Caes. B. C. III, 54: limes, Ovid. Remed. 599.

Sŭbo, āre, (vielleicht von sus und zwar von subus, gleichwie von bubus bubulus, bubulcus kommt: oder von σύβας i. e. proclivis ad venerem more suis) in der Brunst oder Brunst seyn, ranzen i. e. sich nach der Begattung sehnen, 1) eigentlich, von Schweinen, weiblichen Geschlechts, z. E. equas domitas sexaginta diebus equire, antequam gregales: sues tantum coitu spumam ore fundere: verrem subantis audita voce, nisi admittatur, cibum non capere usque in maciem, Plin. H. N. X, 63 prope fin. sect. 83. 2) von andern Thieren, z. E. et pecudes et equae — si non, ipsa quod ieiorum subat, ardet abundans, Lucret. III, 1193: von den Fischen, feminae subant, mares saviant, Apul. in Apolog. ante med. p. 298, 22 Elmenh. 3) von Menschen, z. E. itaque subando Tenta cubilia tectaque rumpit, Horat Epod. XII, 11.

Sŭbobscœnus (Subobscenus), a, um, (von sub und obscoenus, a, um) ins Garstige oder Häßliche fallend, häßlich, garstig, z. E. illud admonendum tamen, ridiculo sic usurum oratorem, ut nec nimis frequenti, ne scurrile sit, nec subobscoeno, ne mimicum, nec petulanti, ne improbum etc., Cic. Orat. 26.

Sŭbobscœ̆re, *Adv.* (von subobscurus) etwas dunkel, z. E. explicare, Gell. III, 14 ante med.: dicere, Ibid. X, 1 med.

Sŭbobscūrus, a, um, (von sub und obscurus, a, um) etwas dunkel: daher tropisch, i. e. nicht recht verständlich, z. E. grandes verbis, breves et ob eam ipsam causam subobscuri, Cic. Brut. 7 extr.: ingressio cum antiqua tum subobscura, Cic. Orat. 3, i. e. dunkel, schwer zu verstehen, nicht recht bekannt.

Sŭnocrĭni, orum, ein gewisses Alpisches Volk, Plin. H. N. III, 20 in. sect. 24: nach Hardouins Vermuthung, von der Stadt Ocra, einer Stadt in Kärnthen.

Sŭnŏcŭlāris, e, (von sub und oculus) unter (neben) den Augen befindlich, z. E. venae, Veget. de re vet. III, 4 (Al. VI, 4).

Sŭnŏdĭōsus, a, um, (von sub und odiosus, a, um) etwas verhaßt oder verdrießlich, z. E. quod erat subodiosum, Cic. Attic. I, 5 post med.

Sŭbŏdōror, ari, (von sub und odor) etwas riechen, spüren oder leicht bemerken, z. E. implendi negotii praesagiis, ut subodorari dabatur, Ammian. VI, 1 (12).

Sŭboffendo, ĕre, (von sub und offendo) i. e. aliquantum offendo, etwas (ein wenig) verstoßen, z. E. apud aliquem, Cic. Q. Fr. II, 6 post med.

Sŭbŏlĕo, ui, 2. (von sub und oleo) einen Geruch von sich geben: daher tropisch, res mihi subolet i. e. ich merke etwas davon, ich rieche den Braten; scheint eine Formel der gemeinen Sprechart zu seyn (wie den Braten riechen): auch steht bloß subolet mihi ohne res, Plaut. Pseud. I, 5, 7, oder hoc mihi subolet, z. E. Plaut. Cas. II, 3, 59. III, 2, 24: auch ohne Dativ, z. E. ut ne paululum quidem suboleat (scil. tibi, Terent. Heaut. V, 1, 26: video, subolet (scil. mihi), sentio, Plaut. Trin. III, 2, 72.

Sŭbŏles, is, *f.* (von subolesco heranwachsen) alles, was heranwächst, der Anwuchs, Anflug, der Sprosse, Sprößling, Zweig oder Zweige; 1) der Bäume, Pflanzen ꝛc., z. E. des Weinstocks und der Bäume, Colum. de arb. 5 post med. §. 4, und 26 extr.: multarum radicibus pullulante subole densa, Plin. H. N. XVII, 10 ante med. sect. 12: Pastorum in hoc genere rami parcunt suboli ut ulmorum etc., Ibid.: ulmum nemo iam serit ex semeta sed ex subolibus, Colum. V, 6 post init. §. 2: der Zwiebeln, z. E. ea (cepa) est autem, quae non fruticavit, nec habuit suboles adhaerentes, Colum. XII, 10 init.: der Haare, z. E. ante aures modo ex subolibus parvuli intorti demittuntur sex cincinnuli, Varr. ap. Non. 6 n. 43: cum capillus frequenti subole spissus cumulat verticem cet., Apul. Met. II ante med. p. 218, 36 Elmenh. 2) tropisch, der Anwuchs von Menschen, Göttern und Thieren, Sprößling, Abkömmling, Nachkommenschaft, Kind ꝛc. 2) von Menschen: ist häufig, z. E. stirpis, Liv. XXXVIII, 24 in.: iuniorum, Liv. VI, 12: iuventutis, Cic. Phil. II, 23: Sarmatae Medorum, ut ferunt subolem, Plin. H. N. VI, 7 in. sect. 7: subolem producere, Horat. Carm. saec. 17, oder propagare, Cic. Marcell. 8, i. e. Nachkommenschaft fortpflanzen, Kinder zeugen: Romae principis urbium dignatur me ponere inter amabiles vatum choros, Horat. Od. III, 3, 14, i. e. die Römer oder vielmehr die römische Nachkommenschaft hält mich für würdig, mich zu ꝛc.: subolis nullum interiit, Plancius in Cic. Epist. ad Diverf. X, 33: auch steht's von einer Person, z. E. Scipio nennt sich subolem imperatorum, Liv. XXVI, 41 extr., i. e. Anwuchs, Sprößling: so auch cara deum suboles, Virg. Ecl. III, 49: Saltem si qua mihi de te suscepta fuisset suboles, Virg. Aen. III, 327, i. e. wenn ich ein Kind von dir geboren hätte: Horos Archytae suboles i. e. filius, Prop.

Digitized by Google

IIII, 1, 79: sive virum suboles sive est muliebris origo, Lucret. IIII, 1226, *i. e.* ein Sohn: et per suboles subolum multiplicata semper innumerabilitas ampliatur, Arnob. III ante med. p. 132 Harald. (Al. p. 105), *i. e.* von Geschlecht zu Geschlecht; wo von Göttern die Rede ist. b) von Thieren eben so, z. E. annicula capellae confestim depellenda suboles, Colum. VII, 6 extr.: suboles gregis lascivi, Horat. Od. III, 13, 8, *i. e.* hircus: armentorum maribus interemtis praeterquam suboles causa, Plin. H. N. VII, 2 prope fin. sect. 2. Nor. Man schreibt auch soboles, doch ist Obiges genauer.

Sŭbŏlesco, ĕre, (von sub und olesco) heranwachsen, von Bäumen, Pflanzen ꝛc.: daher von Menschen und Thieren, z. E. iuventutem suboleſcentem, Liv. XXVIIII, 3 extr.: suboleſcere imperio adultos filios, mussitantes, Ammian. XIIII, 11 (34).

Sŭbŏlfăcio, ĕre, (von sub und olfacio) riechen *i.* e. durch den Geruch bemerken, oder auch sonst vorher merken, vorher wahrnehmen, z. E. Sed subolfacio quod nobis epulum daturus est Mammea, Petron. 45 post med.

Sŭbŏptĭo, ōnis, *m.* (von sub und optio) ein Untergehülfe, z. E. Ex Subopt. etc., Inscript. ap. Gruter. p. 529 n. 8.

Sŭbŏrĭor, ortus sum, 4. (von sub und orior) i. q. orior, entspringen, entstehen, z. E. nisi materiae ex infinito suboriri copia posset, Lucret. I, 1035: Quare etiam atque etiam suboriri multa necesse est, Ibid. 1048: nova quoque suboriente fetura, Arnob. III ante med. p. 132 Harald. (Al. p. 104): metallorum opulentia, tam varia tam fecunda, tot saeculis suboriens, Plin. H. N. II, 93 post init. sect. 95.

Sŭbornātor, ōris, *m* (von suborno) der einen zustutzt, ausrüstet ꝛc., besonders im Bösen, ein Anstifter, z. E. Ammian. XV, 5 (8). Paul. Sentent. V, 13 §. 2: servorum, Lamprid. in Comm. 19.

Sŭborno, avi, atum, are, (von sub und orno, are) ausrüsten, zustutzen, versehen mit etwas, schmücken, z. E. aliquem pecunia, Anton. ap. Cic. Phil. XIII, 16: nos, qui stamus in acie, subornes, Planc. in Cic. Epist. X, 23: a natura subornatus, Cic. Leg. I, 22: non eruditus nec ullis praeceptis contra mortem subornatus, Senec. Epist. 24 post init.: videmus leporem pinnis subornatum, ut Pegasus videretur, Petron. 36: myrtea subornatus gausapina, Ibid. 21: paenulati isti, in modum militum subornati, Senec. Benef. III, 28: praeturae insignia invasit, praecedentibus in modum lictorum subornatis, Valer. Max. VII, 3, 10: daher 1) im Bösen jemanden wider jemanden zustutzen, anstiften oder anstellen, gewinnen, oder überhaupt jemanden anstiften, anstellen, gewinnen, z. E. jemanden etwas zu thun, z. E. medicum indicem, Cic. Deiot. 6: falsum testem, Cic. Rosc. Com. 17: hominem subornatis, qui dicat cet., Cic. Cluent. 59 extr.: militem subornant, ut Syracusas perferret nuntium convenientem eis, quae cet., Liv. XXIIII, 31 extr.: aliquem in bellum, Iustin. VIIII, 7: aliquem in regnum, Ibid. XXXVIII, 8. XXXVIIII, 2: adcusatorem, Cic. Vatin. 1: legatos subornatos criminibus introduxit, Liv. XXXVIII, 43: percussorem sibi subornatum arripi iussit, Sueton. Ner. 34 med.: Igitur Alexander cupiens originem divinitatis adquirere, — per praemissos subornat antistites (templi Iovis Hammonis), quid sibi (ab his) responderi velit, Iustin. XI, 11. 2) in Bereitschaft halten, bestellen, z. E. horologium in trichinio et buccinatorem habet subornatum, ut subinde sciat, quantum de vita perdiderit, Petron. 26 extr.

Sŭbortus, us, *m.* (von suborior) 1) i. q. ortus, die Entstehung, der Aufgang: solem, lunam, stellas putandum Ex alio atque alio lucem iactare subortu, Lucret. V, 304. 2) Untergang eines Sternes, z. E. Stent veri stellarum ortus verique subortus, Manil. III, 326.

Sŭbostendo, di, sum, 3. (von sub ostendo) i. q. ostendo, dabey zeigen oder bloß zeigen, z. E. quod alias palam non docebat subostendisse, Tertull adv. Marcion. IV, 38 ante med.: si scire te subostendas, negant etc., Tertull. adv. Valentin. 1 prope fin.: illum divinum, quem rursus et impossibilem subostendens, abstulit ipse eum etc., Tertull. de anima 12 ante med.: daher spem, z. E. spes adventus Domini subostensa, Ibid. de bapt. 19.

Subostensus, a, um, s. Subostendo.

Subota, orum, eine Insel auf dem Aegäischen Meere, Liv. XXXXIII, 28 dreymal, wo es heißt, sie sey insula interiecta Elaeae et Athoni, *i. e.* zwischen der Stadt Elda in Aeolis und dem Berg Athos.

Subpaetŭlus (Supp.), a, um, (von sub und paetulus, a, um) etwas schielend, z. E. oculi, Varr ap. Non. 6 n. 43.

Subpallĭdus (Supp.), a, um, (von sub und pallidus) etwas blaß, z. E. Praeter haec periculum ostendit id, quod excernitur, si est exiguum, glutinosum, laeve, album, idemque subpallidum, Cels. II, 4 extr.: ἰχὼς autem peior est multus, crassus,

Digitized by Google

crassus, sublividus aut subpallidus, Ibid. V, 26 sect. 20 post med.

Subpalpo (or), s. Suppalpo (or).

Subpătĕo, ēre, (von sub und pateo) unterwerts oder daneben offen seyn, sich unten erstrecken, unten liegen oder sich befinden (von Gefilden ꝛc.), z. E. fovea, quae fruticibus imis subpatet, Apul. Met. VIII post med. p 210, 28 Elmenh., i. e. unten daran stößt: so auch immitto me campis subpatentibus, Apul. Met. VII post med. p. 198, 31 Elmenh.

Subpernatus, Subperno, s. Supperno, are.

Subperturbo, avi, atum, are, (von sub und perturbo) i. e. paulum perturbo, z. E. ein wenig bestürzt machen, z. E. pusillum subperturbatur, Senec. Apocoloc. prope fin. Ed. Gronov. et Gruter.; doch hat Ed. Lips. superturbatur i. e. propterea turbatur.

Subpingo, s. Suppingo.

Subpinguis, e, (von sub und pinguis) etwas fett, z. E. cutis, Cels. VI, 4 post init.

Subpraefectus, i, (von sub und praefectus) i. e. qui est vice praefecti, Inscript. ap. Gruter. p. 493 n. 6 und p. 523 n. 4.

Subpraetor, ōris, (von sub und praetor) i. e. qui est vice praetoris, so wollen die Gelehrten lesen Inscript. ap. Gruter. p. 128 n. 5 C. Tatio — Anterotiano S. Pr.

Subprinceps, is, (von sub und princeps) i. e. secundus a principe, so lesen Einige Inscript. ap. Gruter. p. 417 n. 5, Xviro Puteolano Sub. Veteranorum.

Subprocūrātor, ōris, (von sub und procurator) i. e. qui est vice procuratoris, Inscript. ap. Gruter. p. 4 n. 4 und p. 591 n. 1,

Subpŭdet, s. Suppudeo.

Subquartus, a, um, (von sub und quartus) i. e. um das Viertel kleiner, z. E. numerus, z. E. aut subquartus, (numerus) quem ὑποτέταρτον Graeci adpellant; — Superdimidii rationem habent 3 ad duo —: subquarti, quatuor ad quinque, octo ad decem, Martian. Cap. VII med. p. 252 Grot.

Subrādio, (von sub und radio, are) hervorstrahlen lassen, sichtbar machen, anzeigen, z. E. resurrectionem subradiant i. e. indicant, Tertull. de resurr. carn. 29 in.

Subrādo, si, sum, 3. (von sub und rado) kratzen, beschaben oder unten oder von unten bekratzen, beschaben, z. E. ficos, Cato R. R. 50: arbor ferrea strigili subrasa, Pallad. April. 4: daher tropisch, von Flüssen, z. E. fines, Ammian. XXVIII, 2 (14), i. e. streifen, berühren, vorbey strömen.

Subrancĭdus, a, um, (von sub und rancidus) etwas ranzig oder stinkend, z. E. caro, Cic. Pis. 28 extr.

Subrāsus, a, um, s. Subrado.

Subraucus, a, um, (von sub und raucus, a, um) etwas heiser, z. E. vox, Cic. Brut. 38.

Subrectĭo oder Surrectio, ōnis, f. (von subrigo) 1) Aufrichtung, z. E. phallorum (ithyphallorum), illa fascinorumque subrectio, quos ritibus annuis adorat et concelebrat Graecia, Arnob. V prope fin. p. 231 Harald. (Al. p. 184). 2) die Auferstehung, z. E. von den Todten, z. E. Christi, Arator. I, 314, wo surrectio steht.

Subrectito oder Surrectito, avi, atum, are, (Frequentat. von surgo) i. q. surgo, wenn es öfter geschieht, z. E. in cubiculum subrectitavit e convivio, Cato ap. Gell. X, 13 Gronov., wo Ed. Longol. subreptitavit hat.

Subrectus, a, um, 1) Adiect aus sub und rectus, etwas (ein wenig) gerade, z. E. locus und subrectior vallis, Auct. rei agr. ap. Goes. p. 240, 252 und 260. 2) subrectus oder surrectus, a, Particip., s. Subrigo.

Subrefectus, a, um, s. Subreficio.

Subrĕficio, feci, fectum, 3, (von sub und reficio) einiger Maßen wieder herstellen oder erquicken, z. E. subrefectus, Vellei. II, 123.

Subrĕgŭlus, i. m. (von sub und regulus) ein kleiner König oder Fürst, der unter einem andern Könige steht, Vasall, Ammian. XVII, 12 (27). Sulpic. Sever. Histor. sac. II, 10.

Subrĕmĭgo, are, (von sub und remigo) rudern, z. E. Cymodocea Pone sequens dextra puppim tenet, ipsaque dorso Eminet, ac laeva tacitis subremigat undis, Virg. Aen. X, 227: so auch brachiis subremigans etc. (von dem Segler oder Schiffkättel nautilus), Plin. H. N. VIIII, 29 ext. sect. 47: daher tropisch, z. E. duce luxuria et subremigante seu potius velificante nequitia in illos impudicitiae scopulos et famae naufragia delatus, Calpurn. Flacc. in Declam. 20.

Subrĕnālis, e, (von sub und renalis) die Nieren betreffend, dahin gehörig, z. E. morbus, Veget. de re vet. I, 8 und 15 in., Nierenkrankheit.

Subrĕpo oder Surrĕpo, psi, ptum, 3. (von sub und repo) 1) hinunter kriechen, unten

Digitized by Google

unten hinkriechen, oder bloß wohin kriechen oder schleichen oder herzu schleichen, z. E. sub tabulas, Cic. Sext. 59: Fecit et puberem Apollinem subrepenti lacertae cominus sagitta insidiantem, quem Sauroctonon vocant, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 10: Ut longum permensus iter — claram subrepsit in aulam, Claudian. in Rufin. I, 177: auch mit dem Accusativ und Dativ, z. E. moenia, z. E. Ambo propositum peragunt iter, urbis aventes Moenia nocturni subrepere, Horat. Sat. II, 6, 100, *i. e.* in die Stadt hinein schleichen: clathris, Columm. VIIII, 1 extr.: turres Erigit, et mediis subrepit vinea muris *i. e.* ad muros, Lucan. II, 506: Solvitur in laticem subrepit crimibus humor, Claudian. Proserp. III, 251. Nor. in subreptum scandere, *i. e.* serpendo, latenter, z. E. Quo in genere (avium) arborum cavatores scandentes in subreptum felium modo *i. e.* latenter, Plin. H. N. X, 18 sect. 20: daher tropisch, z. E. somnus in oculos subrepit, Ovid. Met. VII, 155: blanda quies victis furtim subrepit ocellis, Ovid. Fast. III, 19: tacitus subrepsit fratribus horror, Stat. Theb. XI, 476: Huic quamvis in fame mandendi, si respexerit, oblivionem cibi subrepere aiunt, digressumque quaerere aliud, Plin. H. N. VIII, 22 extr. sect. 34, *i. e.* er vergesse das Essen: nullosque Catonis in actus subrepsit — voluptas, Lucan. II, 391: siccine subrepsti (statt subrepsisti) mi, atque eripuisti — bona? Catull. LXXVI, 3: insinuatio subrepit animis, Quintil. IIII, 1 med.: ita subrepetur animo iudicis, impersonaliter, Ibid. IIII, 5 post med. §. 20, der Richter wird überrascht ꝛc.: dissimulata actio melius subrepit, Ibid. IIII, 1, 60: subrepentibus vitiis, Senec. Epist. 90 post init., *i. e.* sich einschleichen: vide quam non subrepam tibi Ibid. Consol. ad Marc. 1 med.: paulatim et Romae subrepsit adpellatio, Plin. H. N. XXI, 2 extr. sect. 3, hat sich eingeschlichen: Iam subrepet iners aetas, nec amare decebit, *i. e.* senectus, Tibull. I, 1, 71 (85), *i. e.* schleicht heran, kommt heran. 2) hervor wachsen oder kommen, darunter wachsen oder hervorkommen, z. E. subrepere prefica prunis, Insita praecoquibus, Calpurn. Ecl. II, 43.

Subrĕptĭcius oder Subreptĭcĭus oder Subreptītius (Surreptitius), a, um, 1) von subrepo, heimlich, z. E. amor, z. E. quousque, quaeso, ad hunc modum inter nos amore utimur semper subreptício? Plaut. Curc. I, 3, 49. 2) von subripio oder surripio, heimlich genommen, gestohlen, z. E. puer, Plaut. Men. Prol. 60: puella, Ibid. Poen. V, 2, 2.

Subreptĭo oder Surreptio, onis, *f.* 1) von subrepo, das Schleichen, Herzuschleichen: daher die Erschleichung, z. E. per subreptionem elicere, Cod. Iust. I, 14, 2, *i. e.* durch Erschleichung. 2) von subripio, Diebstahl, z. E. se nullam subreptionem factitasse, Apul. Met. X, ante med. p. 245, 32 Elmenh.

Subreptītius, a, um, s. Subrepticius.

Sŏbrĕptĭto, avi, atum, are, (Frequentat. von subrepo) wohin kriechen oder schleichen, z. E. in cubiculum subreptitavit e convivio, Cato ap. Gell. X, 12 Edit. Longol.: doch hat Edit. Gronov. et Amstelod. (1666) surrectitavit (subrect.).

Subreptīvus, a, um, (von subrepo oder auch von subripio) i. q. subrepticius, verstohlen, erschlichen, nicht ächt, z. E. defensio, Cod. Theod. XII, 16, 1: impetratio, Ibid. X, 20, 11: rescriptum, Ibid. VI, 28, 5.

Subreptus oder Surreptus, a, um, s. Surripio.

Subrĕsĭdĕo, edi, 2. (von sub und resideo) *i. e.* etwas inne halten, z. E. subresedi, soll stehen Tertull. ad uxor. II, 1; ich habe es nicht finden können in Ed. Pamel.; doch scheints von subresido zu seyn.

Subrĕsĭdo, edi, 3. (von sub und resido) etwas ruhig werden, etwas inne halten, s. Subresideo.

Subrīdĕo, risi, risum, 2. (von sub und rideo) 1) lächeln, z. E. Subrider Saturius veterator, ut sibi videtur, Cic. Rosc. Com. 8 init.: Axius Appio subridens, Recipis nos, inquit, in tuum ornithona? Varr. R. R. III, 2 post init. §. 2 und öfter, z. E. Virg. Aen. X, 742. Ovid. Am. III, 1, 33: modice, Martial. VI, 82, 7: subrisit molle puella, Pers. III, 110: crudele, Claudian. in Eutrop. II, 108. 2) dabei lachen oder bloß lachen, so läßt es sich in einigen angeführten Stellen übersetzen.

Subrīdĭcŭle, *Adv.* (von subridiculus, a, um, das vielleicht nicht vorkommen möchte, oder auch von sub und ridicule) etwas lächerlich, z. E. at in male olentem, *Video me a te circumveniri*, subridicule Philippus, Cic. Orat. II, 61 post med., *i. e.* auf eine etwas launige, scherzhafte, Lachen erregende Art.

Subrīgo oder Subrĭgo oder contr. Surgo, rexi, rectum, 3. ist im Grunde einerlei Wort, (von sub und rego, 1) Subrigo oder surrigo, rexi, rectum, in die Höhe richten, erheben, empor richten, ist häufig, z. E. subrigit aures, Virg. Aen.

Digitized by Google

Aen. III, 183: caput, Senec. Herc. fur. 392: Cerberus omnes capitum subrexit hiatus, Stat. Theb. II, 27: horrent et subriguntur capilli *i. e.* subrigunt se, Senec. de ira I, 1 med.: upupa eam (scil. cristam contrahens subrigensque per longitudinem capitis, Plin. H. N. X, 29 extr. sect. 45: trifolium folia subrigere certum est, Ibid. XVIII, 35 extr. sect. 89: cum surrecturus esset obeliscum, §. E. ita se paulatim subrigens (naurilus), ut etc., Ibid. XXXVI, 9 in. sect. XIIII, 2: se, Ibid VIIII. 29 prope fin. sect. 47: phallos, Arnob. V post med. p. 221 und 222 Harald. (Al. p. 176 und 177): terrae motus defert montes, subrigit plana, valles extuberat, Senec. Nat. Quaest. VI, 4: turres subrectae, Ibid. Epist. 86 post init.: urbem subrectis inrrare vexillis, Ibid. Benef V, 15 extr.: surrecta (subrecta) moles, Sil. II, 599: cornua surrecta (subrecta) arietis, Colum. VII, 3 post init. §. 3: vinea (*i. e.* vites) quae est a terra subrecta, more arborum in se consistens, Colum. de Arbor. 4 in: aures subrectae, In equis (aures) indicia animi praeferunt: fessis marcidae, micantes pavidis, subrectae furentibus, resolutae aegris, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 50: hastas subrecta cuspide, Liv. VIII, 8: surrecto mucrone, Liv. VII, 10: surrigebant hominem, Hieron. de vita Hilarion. prope fin. Auch tropisch, §. E. subrexit in actus, Stat. Sylv. III 3, 76. Nor. Subrigo, ist allerdings richtiger und häufiger. II) Surgo, rexi, rectum, 1) wie subrigo (surrigo), in die Höhe richten, erheben, empor richten, ist selten, §. E. lumbos surgite, Plaut. Epid. zu Ende: surrexisse se deos, et nervis obdurusse divinis, Arnob. V ante med. p. 212 Harald. (Al. p. 169); doch hat Ed. Harald. surrexisse deos ohne se. 2) scil. se, sich in die Höhe richten, aufstehen, sich erheben, ist häufig, §. E. e lectulo, Cic. Offic. III, 31 post med.: de sella, Cic. Verr. IIII, 65 extr., oder sella, Sallust. ap. Non. 4 n. 430: toro, Ovid. Met. VIIII, 701. XII, 579: solio, Ibid. III, 273: humo, Ovid. Fast. VI, 735: a coena, Plin. Epist. III, 5 post med. §. 13: ab umbris, Virg. Aen. VII. 771: besonders wird von Rednern gesagt, wenn sie aufstehen, um zu reden, §. E. Cic. Rosc. Am. 1 in.: surgere ad dicendum, Cic. Orat. II, 78: surgit Aiax, Ovid. Met. XIII, 2: daher a) aufstehen *i. e.* aus dem Bette oder vom Schlafe aufstehen, §. E. ante lucem surrexit. Cic. Invent. II, 4: cumque die surgunt, Ovid. Met. XIII, 676: ad lites, Ovid. Am. I, 13, 22: Aurora surgit ad invisas rotas, Ibid. 38: ad praescripta munia, Horat. Sat. II, 2, 81. b) sich erheben, *i. e.* entstehen, hervorkommen, sich anfangen, sich zeigen, §. E. dies, §. E. surgente die, Virg. Georg. III, 400: sol, §. E. Hunccine solem Tam nigrum surrexe (statt surrexisse) mihi! Horat. Sat. I, 9, 73: dies surgit, *i. e.* der Tag fängt sich an, Ovid. Fast. IIII, 629: nox surgit ab aquis iisdem, Ovid. Met. IIII, 92: tenebrae *i. e.* nox, Senec. Thyest. 822: surgat pius ignis ab ara, Ovid. Pont. IIII, 9, 53: solet a nudo surgere ficus (Feigwarze) equo, Martial. XIIII, 86, 2: ne trito tibi pollice pusula surgat, Ibid. XIIII, 167, 1: fontes surgentes, Quintil. VIII, 3 post init.: surgentes austri, Virg. Aen. III, 481: ventus, Ibid. V, 777: lunam surgere primo mense, Ibid. VI, 453: non ulla laborum nova mi facies inopinave surgit, *i. e.* ostendit se oder est, Ibid. 104: surger gens aures, Ibid. Ecl. IIII, 9: messis, Virg. Georg. I, 161: discordia, Ibid. XII, 313: rumor, Tacit. Hist. 42: irae surgunt ductori Dardanio, Virg. Aen. X, 814: pugna aspera, Ibid. VIIII, 667: dolor, Senec. Thyest. 943: sententia surgit animo, Virg. Aen. II, 582 (586): opus, Ovid. Am. I, 1, 27: auch sich erheben *i. e.* kommen, sich zeigen, §. E. surgit ad Arpis Tydides, Virg. Aen. X, 28: ad auras aetheras, Ibid. VI, 762, *i. e.* an das Licht der Welt kommen: honor, Ovid. Fast. V, 228. c) sich erheben oder empor steigen, von Dingen, die in die Höhe wachsen, oder sonst zu einer Höhe gelangen, oder als hoch sich zeigen, §. E. Ceres culmo acto surgerer, Horat. Sat. II, 2, 124: surgit arundo, Ovid. Met. III, 891: messis, Virg., §. vorher: fruticem surrecturum in altitudinem compescit, Colum. VI, 23 §. 2: surgit sementis, Ibid. II. 8. 5: so auch von Menschen, *i. e.* wachsen, heranwachsen, an Alter, Talenten, §. E. per spes surgentis iuli, Virg. Aen. VI, 364. X, 524: ferner fistula disparibus paulatim surgit avenis statt fit, componitur, efficitur. Ovid. Met. VIII, 192: arx Carthaginis surgit statt aedificatur, Virg. Aen. I, 366 (370): mare, Ovid. Met. XV, 508, oder fretum, Ibid XIIII, 711, oder aequora, Virg. Aen. III, 196, oder undae, Ibid. VI, 354: area iam cinere mixtisque pumicibus opplera surrexerat, Plin. Epist. VI, 16 post med. §. 14: surgens in cornua cervus, Virg. Aen. X, 725: humeri surgunt qua tegmina summi, Ibid. 476: surgit pellis *i. e.* intumescit, Pers. III, 95: lapidosos surgere montes, Ovid. Met. I, 43: aedes proxima surgit ovili, Iuvenal. VI, 528, statt est: wie denn die Dichter gern sich erheben, empor steigen, statt seyn, von erhabnen Dingen sagen: so auch volucris surgit sceptro, Ibid X, 43. d) sich erheben, *i. e.* sich an etwas machen, etwas anfangen oder unternehmen,

Digitized by Google

men, z. E. in Venerem (*i. e.* concubitum), Apul. Met. VII post med. p. 198, 3 Elmenh. Not. Surrexti, ſtatt ſurrexiſti, Martial. V, 80, 1: ſurrexe, ſtatt ſurrexiſſe, Horat. Sat. I, 9, 73.

Subrigŭus, a, um, (von ſub und riguus, a, um) gewäſſert, was gewäſſert wird, z. E. durch einen Bach, Quelle ꝛc., z. E. ager, Plin. H. N. XVII, 18 ante med. ſect. XXX, 2.

Subringor, Dep. z. (von ſub und ringor) das Maul etwas rümpfen, etwas unwillig ſeyn, z. E. ſi et ille libenter adcipiet et hi ſubringentur, qui villam me moleſte ferunt habere, qui Catuli fuerat, Cic. Attic. IIII, 5 med.

Subrĭpio, ſ. Surripio.

Subrĭta, eine Stadt in Creta, Ptolem.; heißt Subritii in Tabula Peutinger.; auch ſteht ὁ Σουβρίτιος *i. e.* Subritii Epiſcopus, in Notit. Epiſcopat., folglich Nominat. Σούβριτος oder Σουβρίτιον (Subritus, Subritium).

Subrŏgo oder Surrŏgo, avi, atum, are, (von ſub und rogo, are) eigentlich anfragen beym Volke, ob es nicht eine Sache oder Perſon anſtatt einer andern ſetzen wolle: daher 1) ſubrogare magiſtratum, conſulem, conſules cet., beym Volke anfragen, ob es nicht die und die Magiſtratsperſon oder den Conſul oder Conſulen anſtatt der abgegangnen oder geſtorbnen wählen wolle; kürzer, jemanden an die Stellen eines Andern wählen oder durchs Volk wählen laſſen: dieſe Anfrage that allemal der, der die Comitia dirigierte, z. E. der Conſul ꝛc., z. E. nec collegam ſubrogaſſet in locum Bruti, Liv. II, 7: praetoris in locum Decimii (mortui) ſubrogandi, Liv. XXXVIIII, 39: magiſtratibus non ſubrogandis, Valer. Max. VI, 3, 2: collegam ſibi ſubrogaſſet, Liv. III, 19: ad conſules ſubrogandos, Liv. XXIII, 24. XXXIIII, 54: ad magiſtratus ſubrogandos, Liv. XXXV, 6 med. Und liegt nichts dran, ob die zu Erwählenden anſtatt der Verſtorbnen oder anſtatt der ordentlichen jährlich Abgegangnen erwählt werden. Das Sterben liegt nicht in ſubrogare. Und von der ordentlichen Wahl der Magiſtratsperſonen ſtatt der abgegangnen ſteht es z. E. Liv. XXXII, 54. XXXV, 6 med. Valer. Max. VI, 3, 2. 2) lex ſubrogatur, *li. e.* cum ei aliquid adiicitur, ſagt Ulpianus in lib. regular. tit. 1 §. 3; die Worte ſind: Lex aut rogatur, id eſt, ferur; aut abrogatur, id eſt, priorꝛ lex tollitur: aut derogatur, id eſt, pars primae legis tollitur: aut ſubrogatur, id eſt, adiicitur aliquid primae legi: aut obrogatur, id eſt, mutatur aliquid ex prima lege.

Subromŭla, ae, ein Ort in Italien, Schell. lat. Wört.

und zwar im Hirpiniſchen, Anton. Itinerar. und Tab. Peutinger.

Subrostrānus, a, um, (von ſub und Roſtra) unter oder bey den Roſtris in Rom befindlich: daher Subroſtrani, ſcil. homines, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 1 extr., ſind Leute, die ſich auf dem Markte zu Rom bey den Roſtris aufzuhalten pflegen, um zu ſehen, was das paſſirt, oder nur da herum ſpazieren, folglich müßige Leute, Pflaſtertreter, ſonſt Subbaſilicani genannt.

Subrŏto, avi, atum, are, (von ſub und roto, are) unten mit Rädern verſehen, auf Räder ſetzen, z. E. aries ſubrotatus, Vitruv. X, 19 ante med.

Subrŏtundus, a, um, (von ſub und rotundus, a, um) etwas rund, z. E. radicula, Celſ. V, 28 ſect. 14.

Subrŭbĕo, ui, 2. (von ſub und rubeo) etwas roth oder röthlich ſeyn, z. E. ſubrubet uva mero, Ovid. Art. II, 316: Quale coloratum Tithoni coniuge caelum Subrubet, aut ſponſo viſa puella novo, Ovid. Am. II, 5, 36: groſſi incipiunt ſubrubere, Pallad. in Mart. tit. 10 prope fin. §. 31.

Subrŭber, bra, brum, (von ſub und ruber) etwas roth, röthlich, z. E. caro, Celſ. V, 28 ſect. 8.

Subrŭbĕus, a, um, (von ſub und rubeus, a, um) ſtatt ſubruber, Non. cap. 16 n. 8.

Subrŭbĭcundus, a, um, (von ſub und rubicundus, a, um) etwas roth, röthlich, z. E. cauliculus. z. E. Herba eſt trixaginis ſpecie, et mollitia, cauliculis ſubrubicundis, Plin. H. N. XXV, 13 poſt med. ſect. 106: vultus, Senec. de ira III, 4: ulcus, Celſ. V, 28 ſect. 4: ſanies, ibid. V, 26 ſect. 20.

Subrŭfus, a, um, (von ſub und rufus, a, um) etwas roth, röthlich, z. E. color, z. E. Indica (gemma) gentium ſuarum habet nomen, ſubrufo colore, in aëritu ſudorem purpureum manat, Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 61: von Menſchen iſts, der röthliche Haare hat, rothköpfig oder Rothkopf, z. E. Sed qua facie eſt tuus ſodalis Philocrates? Ar. Dicam tibi: macilento ore, naſo acuto, corpore albo et oculis nigris, ſubrufus aliquantum, criſpus, cincinnatus, Plaut. Capt. III, 4, 115.

Subrŭmo, are, (von ſub und ruma ſ. rumis) an die Brüſte legen, ſaugen laſſen, z. E. von Thieren, z. E. paſtores fetus ovium aliarumve pecudum ſubrumantes, Colum. XII, 3 prope fin. §. 9: ut et ſuis quotidie matribus et alienis non amantibus agni ſubrumentur, Ibid. VII, 4, 3: cf. Feſtus, welcher ſagt: Subrumari dicuntur hoedi, cum ad mammam admo-

Digitized by Google

dcmoventur, quia ea rumis vacabatur; vel quia rumine trahunt lac sugentes.

Subrumpo, rūpi, ruptum, 3. (von sub und rumpo) einreißen, verwichten, z. E. fcita, z. E. cunctis tamen argumenta non desunt, quibus sua decreta confirment, et aliorum subrumpant et labefaciant scita, Arnob. II post med. p. 103 Harald. (Al. p 82).

Subrŭmus, a, um, (von sub und rumis s. rumis) an den Brüsten liegend, saugend, z. E. agni, Varr. R. R. II, 1, 20. II, 11, 5, *i. e.* saugende Lämmer: cf. Festus in Ruminalis, wo er sagt: mamma autem rumis dicitur; unde ruffini hoedos lactentes subrumos vocant, qui adhuc sub mammis habentur; eben so beynahe sagt Varro loc. cit.

Subruncātor oder **Subruncinātor**, ōris, der Ausgräber, als eine Landgottheit, z. E. Fabius Pictor hos deos enumerat, quos invocet Flamen sacrum Cereale faciens telluri et Cereri, Vervactorem, Reparatorem, Imporcitorem, Insitorem, Obaratorem, Occatorem, Sarritorem, Subruncinatorem (Subruncatorem), Messorem, Conuectorem etc., Serv. ad Virg. Georg. I, 21. Das Wort iſt von subruncо, are, das zwar nicht vorkommen möchte, aber von sub und runco, are abſtammt: daher Subruncator richtiger, als Subruncinator zu ſeyn ſcheint.

Subruncīvus, a, um, (von subruncо, are, das nicht vorkommen möchte, das aber von sub und runco, are iſt) dem Ausgäten unterworfen, z. E. limes, Hygin. de limitib. p. 152. 177 und 209 Goes. Man ſchreibt auch Surruncivus.

Subrŭo, ŭi, ūtum, 3. (von sub und ruo) 1) von unten einreißen, z. E. murum ab imo, Liv. XXI, 11: murum admoris testudinibus, Liv. XXXIIII, 29: arbores a radicibus, Caes. B. G. VI, 26: spelunces subruit aestus, Lucret. VI, 544: amnis subruit montes, Plin. Epist. VIII, 17 §. 3: ſo auch subrutus, a, um, z. E. arena fluctibus subrura, Vitruv. V, 12 med.: murus, Liv. XXXVII, 17: moenia subrura cuniculo, Liv. V, 21: turris, Caes. B. C. II, 12: und öfter; doch kann auch überall bloß einreißen, niederreißen, ſeyn: auch überhaupt eins reißen, herabreißen, z. E. arces mundi, z. E. Si ventura dies, mundi quae subruat arces, Propert. III, 5 (4), 31 (Al. III, 3, 53): Claustraque (Al. Castraque) Peluſi Romano subruta ferro, Ibid. III, 9 (7 Al. 8), 5c: murum, Liv., ſ. vorher: ſpelunces, Lucret., ſ. vorher: arbores, Caes., ſ. vorher: turrem, Caes., ſ. vorher: partem muri, Liv. XXXI, 46 extr.: vallum, Tacit. Hiſt. III, 28. Auch niederſtürzen oder hinſtürzen, über den Haufen werfen, z. E. gravati pondere, tenebris aquaque omnes subruti disiectique nocte intempesta oct., Auct. B. Afric. 47, wo Dudendorp centoriis aquarumque vi subrutis disiectisque leſen will: genibusque obnixus et haerens subrura falleci servat vestigia limo, Stat. Theb. VIIII, 474, wo veſtigia subruta, gleitende, hinfallen wollende Füße ſind. Daher 2) unter graben, über den Haufen werfen, tropiſch, oder zerſtören, vernichten, zu Grunde richten, z. E. libertatem, Liv. XXXXI, 23: securitatem multorum, Traian. in Plin. Epist. X, 112: omnis subruitur natura, Lucret. IIII, 864: militum animos variis artibus, Tacit. Hiſt. II, 101: reges muneribus, Horat. Od. III, 16, 14: ſic parvum eſt, animum quod laudis avarum subruit ac reficit, Horat. Epiſt. II, 1, 180, *i. e.* zu Boden wirft, ihn muthlos macht.

Subrustice, *Adv.* (von subrusticus, a, um) etwas bäuriſch, etwas plump, ein wenig gerade zu, nicht ſonderlich fein ꝛc., z. E. Nos vero, ut captus noſter eſt, incurioſe et immediate ac prope eriam subruſtice ex ipſo loco ac tempore hibernarum vigiliarum *Atticas Noctes* inſcripſimus, Gell. praefat. ante med. §. 10.

Subrustĭcus, a, um, (von sub und rusticus, a, um) etwas bäuriſch, etwas plump, ein wenig unmanierlich ꝛc. z. E. me deterruit pudor quidam paene subrusticus, Cic. ad Divers. V, 12 in.: ſonabat agreſte quiddam planeque subruſticum, Cic. Brut. 74 poſt med.

Subrŭtilo, are (von subrutilus, a, um, oder von sub und rutilo, are) hervorſchimmern, z. E. tibi subrutilare debet, quid ſit anima, *i. e.* clarum tibi eſſe, Claud. Mamert. de ſtatu anim. 125.

Subrŭtilus, a, um, (von sub und rutilus, a, um) röthlich, etwas roth, z. E. color, Plin. H. N. X, 3 ante med. ſect. 3: frutex, z. E. et frutex coriarius appellatur, ſubrutilus, cubitalis etc., Ibid. XXIIII, 11 ante med. ſect. 54: ſetites, Ibid. XXXVI, 31 poſt init. ſect. 39.

Subrŭtus, a, um, ſ. Subruo.

Subsalsus, a, um, (von sub und ſalſus, a, um) etwas geſalzen, z. E. aqua, Celſ. V, 12: herba ſubſalſa guſtanti, Plin. H. N. XXI, 29 ſect. 103.

Subsanno, are, (von sub und ſanno) jemanden durch ſpöttiſche Gebärden aushöhnen, oder überhaupt höhnen, ſpotten, z. E. ipſi quaſi ſubſannantes, Tertull. adv. Iud. 11 ante med.: eloquentiam nare ſubſanno, Hieron. Epiſt. 100 40) ad Marcell. de Onaſo: et rauca ſubſannat voce magiſtri conſilium, Nemeſ. fragm. de aucup. 8.

Subsaxānus, a, um, (von sub und ſaxum) *i. e.* unten am Felſen befindlich: daher Subſaxana, ein Zuname der

Bona

Bona Dea, deren Tempel in der XIII Region war, P. Victor de reg. urb. Rom.; nämlich dieser Tempel stand sub sxo, s. Ovid. Fast. V, 149 seq.: s. oben in Saxum n. 1.

Subscribendarius, i, (von subscribo) s. q. qui subscribit: war ein gewisser Officiant zum Schreiben oder Unterschreiben, z. E. bonis Proviante, Cod. Theod. VII, 4, 1. VIII, 4, 8.

Subscribo, psi, ptum, z. (von sub und scribo) I) unten hin schreiben, schriftlich darunter setzen, darunter schreiben, z. E. seinen Namen oder sonst etwas zu Ende des Briefs ꝛc., z. E. statuis subscripsit, reges esse exactos, Cic. Cluent. 56, i. e. schrieb (setzte) unter die Statuen ꝛc.: quarum (literarum) exemplum subscripsi, Balb. in Cic. Epist. ad Attic. VIIII post Epist. 13, i. e habe eine Copie unten hingesetzt: Subscribam: Veneri, fidas ubi Naso ministras Dedicat, Ovid. Am. I, 11, 27: rationem, z. E. seminaria ulmorum et fraxinorum parentur ea ratione, quam deinceps subscripsimus, Colum. V, 6 post init. §. 5: in tabulis emtionis, Marcian. in Pandect. XX, 6. 8 prope fin. §. 15: concinnavi tibi munusculum, et tibi infra subscripsi, Trebon. in Cic. Epist. ad Diverf. XII, 16 post med.: so auch vom Kläger, in der Klageschrift, z. E. causam parricidii, Cic. Invent. II, 19, und gleich darauf id causae subscripturum, scil. ab adsusatore: denn der Kläger setzte auf sein Klagelibell nicht nur seinen Namen, sondern auch den Namen des Beklagten, und den Inhalt der Klage: dicam alicui, Plaut. Poen. III, 6, 5, s. hernach: in aliquem, s. unten: auch die Censoren pflegten, wenn sie einen beschimpften, die Ursache in ihr Protocoll zu schreiben, z. E. causam, Cic. Cluent. 42: so auch causamque hanc ioci scurrilis apud se dicti subscripsit (censor), Gell. IIII, 20 med. Unter den Kaisern heißt subscribere auch den Inhalt des Rescripts oder einer Schrift mit darauf schreiben, z. E. Commodus in subscribendo tardus et negligens, ita ut libellis una forma multis subscriberet; in epistolis autem plurimis *Vale* tantum scriberet, Lamprid. in Commodo 13: daher subscriptio, Sueton. in Tiber. 32, i. e. Inhalt der Schrift; s. Subscriptio Daher 1) etwas unterschreiben (scil. nomen) i. e. mit der Unterschrift des Namens versehen oder bestätigen, z. E. eine Rechnung unterschreiben ꝛc., z. E. rationes, Ulpian in Pandect. XXXIIII, 3, 12. Callistrat. ibid. XXXV, 1, 82 extr., oder rationibus, Scaevola in Pandect XXXX, 7, 40 ante med. §. 3, i. e. die Rechnung unterschreiben; eigentlich fehlt nomen, statt scribere nomen sub rationes cet.: post subscriptam epistolam, Modestin. in Pandect. XXVIIII, 2, 50: codicilli subscripti, z. E. ut non alias valere (codicillos) velit, quam si manu signatos et subscriptos Marcian. in Ibid. XXVIIII, 7, 6. Daher tropisch, unterschreiben, i. e. beypflichten, beygültigen, unterstützen, z. E. odiis, Liv. XXIII, 47: irae Caesaris, Ovid. Trist. I, 2, 3: luxuriae, Cels. III, 4: desiderio alicuius, Traian. in Plin. Epist. X, 96: amoribus alicuius, Valer. Max. IIII, 7, 4: gratiae aut odio, Phaedr. III, 10, 57: voto, z. E. si voto fortuna subscripserit, Colum. I, 2 §. 2) sich unterschreiben oder seinen Namen unterschreiben (scil. nomen) i. e. den Namen unten hin setzen; es geschehe von wem und wozu es wolle: daher vom Censor, wenn er sein Protocoll über die gemachten Anmerkungen und Beschimpfungen der Römer durch seine Unterschrift und Anführung der Gründe (s. vorher bekräftigt, z. E. utrum, quia censores subscripserint, ita fit, an, quia ita fuerit, illi subscripserint: Si ideo, quia subscripserint, videte, quid agatis, ne — subscriptio centoria non minus calamitatis civibus, quam illa acerbissima proscriptio possit adferre —, Cic. Cluent. 44 in., i. e. sich unterschrieben haben; doch kanns auch heißen, es (i. e. die Sache) unten hin geschrieben habeu: Sin autem, quod subscriptum est, quia verum est, ideireo grave debet esse, hoc quaeramus, verum sit, an falsum: removeantur auctoritates censoriae, Ibid.: in M' Aquilium et in T Gutteam video esse subscriptum, Cic. Cluent. 45 post med.: Nam haec quidem, quae de iudicio corrupto subscripserunt (censores), quis est, qui ab illis satis cognita et diligenter iudicata arbitretur? Ibid. kurz vorher: Nam in P. Popillium, qui Opimianum condemnarat, subscripsit L. Gellius (censor cum Lentulo), quod is pecuniam adcepisset etc., Ibid. 42 med., i. e. hat gegen den Popillius unterschrieben, scil. eine Beschuldigung, folglich ihn beschuldigt; wo man nicht sagen will, er habe ihn förmlich vor Gerichte angeklagt: besonders pflegten der Kläger und Mitkläger ihre Namen, nebst dem Gegenstande der Klage, unter die Klageschrift zu setzen: a) der Kläger: daher es oft unterschreiben, oft aber auch förmlich (i. e. schriftlich) klagen oder eine Klage einreichen oder eingeben, übersetzt wird, z. E. dicam homini subscribam, Plaut. Poen. III, 6, 5, i. e. ich werde ihn verklagen, eine Klage wider ihn eingeben: so auch in Popillium — subscripsit Gellius (censor), quod is pecuniam adcepisset, quo innocentem condemnarat, Cic. Cluent. 47, s. vorher: so auch ille cum ceteris subscripsit centumvirale iudicium, mecum non subscripsit, Plin. Epist. V, 1 med.

med. §. 6, *i. e.* verklagte die übrigen Miterben bey den Centumviris, mich aber nicht; wo die Construction zu merken, eigentlich aber heißt es: er unterschrieb das Gericht der hundert Männer, *i. e.* genehmigte dieses Gericht in Entscheidung dieser Sache ꝛc.; oder schrieb bey seiner Klage mit darauf: centumvirale iudicium, *i. e.* dahin soll die Klage gelangen: so auch in aliquem oder in aliquid, wider jemand oder etwas klagen, z. E. qui in Clodium subscripserat, Cic. Attic. II, 24 post med.: in crimen, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 1, 3; wo Andre in weglassen, welches auch recht ist: denn das Verbrechen wird auch auf die Klageschrift gesetzt, s. zu Anfange: Capito Agrippae subscripsit in C Cassium, Vellei. II, 69 extr.: qui duo iudicia adversus duos reos subscripta habent, *i. e.* zwey Klagen haben, Macer. in Pandect. XXXXVIII, 2, 8: cum in crimen falsi subscripsisset in scriptorem testamenti, Scaevola Ibid. XXXXVIII, 10, 24: daher suspiria subscribebantur, Tacit. Agr. 45, *i. e.* die Seufzer wurden so gar gerichtlich angebracht oder verklagt. b) vom Mitkläger; da es dann übersetzt wird: sich mit unterschreiben oder Mitkläger seyn, z. E. Neminem (neque) suo nomine (*i. e.* als Hauptkläger) neque subscribens (*i. e.* durch Mitunterschrift oder als Mitkläger) accusavit. Nep. Att. 6: non modo deferendi nominis, sed ne subscribendi quidem cer., Cic. Verr. I, 6 in: Gabinium reum fecit Sulla, subscribente privigno, Cic. Q. Fr. III, 3 med. II) aufschreiben, aufzeichnen oder verzeichnen, z. E. audita, Quintil. XII, 8 §. 8: numerum aratorum, Cic Verr. III, 51. III) heimlich aufschreiben, z. E. Pinarium, equitem Romanum, cum concionante se, — apud milites subscribere quaedam animadvertisset, curiosum ac speculatorem ratus, coram confodi imperavit, Sueton. Aug. 27 ante med.; doch kann auch bloß aufschreiben seyn, folglich zu n. II gehören. IIII) alicui aliquid, einem etwas schriftlich überlassen, auch überhaupt überlassen, zugestehn, z. E. alicui aliquid, Tertull. de virg. veland. 10: solennitates lasciviae, Ibid. de idolol. 13.

Subscriptio, ōnis, *f* (von subscribo) 1) die Unterschrift überhaupt, z. E. cum animadvertissem in Serapionis subscriptione Africani cognomen, erratum fabrile putavi, Cic. Attic VI, 1 post med.: si tamen iussum ex subscriptione testatoris adpereat. cer., Paul. in Pandect. XLVIII, 10, 14 post init.: si testator specialiter subscriptione sua declaraverit, dictasse servo, cer., Callistrat. Ibid. leg. 15 post init.: so auch bey Rechnungen, Unterschrift der Rechnung, z. E. quem rationes reddere volo eius temporis, quod erit post novissimam meam subscriptionem (rationum), Iulian. in Pandect. XXXIIII, 3, 12: so auch si rationes, quas egit per multos annos sine subscriptione testatoris heredi reddere paratus sit, (an liber) ex testamento fiat, cum propter gravem valetudinem testator non potuerit rationibus subscribere, Scaevola Ibid. XXXX, 7, 40 §. 3: nominis, Unterschrift des Namens, Scaevola Ibid. XXXIIII, 2, 38: besonders a) des Censors (s. Subscribo), Cic. Cluent. 42, 43, 44 und 47. b) des Klägers und Mitklägers (s. Subscribo), da mans dann auch zuweilen schriftliche Klage übersetzt: erstlich des Klägers, z. E. Si cui crimen obiiciatur, praecedere debet in crimen subscriptio, quae res ad id inventa est, ne facile quis prosiliat ad accusationem, cum sciat, inultum sibi non futurum, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 2, 7 in., wo in andern Ausgaben das in in Haken eingeschlossen ist: subscriptionem componere, Senec. Benef. III, 26, *i. e.* die Klage aufsetzen: edere, z. E. postulat nomen eius recipi: edit subscriptionem, occisos senatores triginta, equites Rom. etc., Senec. in Apocoloc. prope fini, *i. e.* die Klage bekannt machen, oder vorbringen: in tanti sceleris subscriptione. Quintil. Declam. XV, 6: Cum de constituendo accusatore quaeritur, cuinam potissimum ex duobus pluribusve accusatio subscriptiove in reum permittatur, ea res atque iudicium cognitio *divinatio* adpellatur, Gell. II, 4: zweytens des Mitklägers, da es denn Mitunterschrift oder Mitklage übersetzt wird, z. E. subscriptionem sibi postularunt, Cic. in Caecil. 15. c) die Unterschrift, *i. e.* der Inhalt einer Schrift, der mit drunter oder drauf gesetzt wird, z. E. eines Rescripts, z. E. Quodcunque igitur imperator per epistolam et subscriptionem statuit, vel cognoscens decrevit, legem esse constat, Ulpian. in Pandect. I, 4, 1, oder des Schreibens oder der Eingabe an den Kaiser; so ists vielleicht Sueton. Tiber. 32, literas publicas sine subscriptione ad se dederunt, *i. e.* ohne Draufsetzung des Inhalts; Andre verstehn die Beyfügung des Wunsches (z. E. ἐῤῥῶσο *i. e.* vale), Andre bloß die Unterschrift des Namens; doch ist kaum zu glauben, daß die Rhodier die Unterschrift des Namens weggelassen haben sollten. 2) Verzeichniß, z. E. iugerum, Cic. Verr. III, 47.

Subscriptor, ōris, *m.* (von subscribo) der unterschreibt oder sich unterschreibt: daher 1) der Kläger; insgemein aber, der sich mit bey der Klage jemandes unterschreibt (s. Subscribo), Mitkläger, z. E. At venit paratus, cum subscriptoribus exercitatis et disertis, Cic. in Caecil. 15 in.r

Digitized by Google

15 in.: adcusatore Lentulo subscriptoribusque eius. Cic. Q. Fr. III, 4: itaque sine ullo subscriptore descendit, et Tuscium reum fecit. Cael. in Cic Epist. ad Divers. VIII, 8 post init. Auch Cic. Dom. 19, venalis adscriptor et subscriptor tuus; doch kann auch hier tropisch seyn, i. e. der begünstigt, beypflichtet. 2) der etwas unterschreibt, tropisch, i. e. Beypflichter, Begünstiger, z. E. verbi, z. E. M. Cato, — P. Nigidius, M. Varro, quos subscriptores adprobatoresque huius verbi habemus, Gell. V, 21 ante med.: sententiae, sed haec ego, inquit, non ut huius sententiae legisque fundus subscriptor que fierem, sed ut ne etc., Gell. XVIIII, 8 post med. Auch Cic. Dom. 19, venalis adscriptor et subscriptor tuus, s. vorher.

Subscriptus, a, um, s. Subscribo.

Subscus, adis, f. (von sub und cudo) eine Art von Verklammerung, z. E. bey Tischlern, in Gestalt eines doppelten Schwalbenschwanzes: besteht aus zwey securiculis, Cato R. R. 18 und Vitruv. III, 7: ferrea, Vitruv. X, 10: cf. Festus, der eine Stelle aus dem Pacuvius und eine aus dem Plautus anführt, und überhaupt also spricht: Subscudes adpellantur cuneatae tabellae, quibus tabulae inter se configuntur, quia quo immittuntur, succuditur (im Festus steht succidisur: aber es soll wohl gelesen werden succuditur nach Scaliger. und Turnebus): Pacuvius in Niptris: Nec ulla subseus cohiber compagem alvei: Plautus in Astraba: Tes bratus multum ist et subscudes addit: so weit Festus: Iaminarum flatilium effecrates, particularum coagmenta deformium, ab ruinarum casibus et dissolutionis metu subscudibus et catenis, uncis atque ansulis retentari, Arnob. VI post med. p. 253 Harald. (Al. p. 202). Nor. Plural Subscudines statt subscudes, z. E. nisi forte lapis lapidi adhaerere potest sola calce coniunctus, ut murus per tot millia circumagatur, et lignum ligno per subscudines — clavos et gluten bituminis non potest adhaerere, ut fabricetur area etc., Augustin. Civ. D. XV cap. 27 ante med.

Subsecivus oder Subsicivus (von sub und seco) und Subcisivus oder Succisivus, a, um. (von sub und caedo) eigentlich unten abgeschnitten, dann überhaupt abgeschnitten: daher 1) von Aeckern, was nicht das bestimmte Maaß hält, folglich beym Messen oder Austheilungen übrig bleibt, folglich in kleinen Zipfelein oder Stückchen Feldes besteht: da der subsecivum (subsic.), ein Stückchen Feld, z. E. subseciva, quae, diviſis per veteranos agris, carptim superfuerunt, veteribus possessoribus, ut usucapta, concessit, Suet. Domit. 9 extr.: daher in subsicivum, i. e. bey kleinen Aeckern, z. E. Ab hoc principio mensores nonnunquam dicunt in subsicivum esse unciam agri, aut sextantem aut quid aliud, cum ad iugerum pervenerunt, Varr R. R. I 10, 2 Ed. Gesn. et Schneid. etc., wo einige ältere Edd. subcisiv. haben: eigentlich ist subsecivum (subsiciv.) nach den ser. pontibus rei agrariae das, was beym Messen das Maaß eines iugeri übertrifft, aber kleiner ist als eine centuria: cf. Scriptor. rei agr. ap. Goes. p. 17 23, 39, 49, 59 cet. 2) was ausser der Hauptsache, folglich nebenher, geschieht, folglich der Hauptsache entzogen und gleichsam abgeschnitten wird, oder übrig bleibt, z. E. operae subsecivae, Cic. Phil II, 3. Cic. Orat. II, 89, i. e. Nebenarbeiten, i. e. in den Nebenstunden: so auch tempora subseciva, Cic. Leg. I, 3. Nebenzeiten, Nebenstunden: so auch quantum temporis habui subsicivi, Gell. XVIII, 10 post med.: so auch subcisivis (Ed. Harduin.; wo Ed. Elzev. succisivis hat) temporibus ista curamus, id est nocturnis, ne quis vestrum putet his cessarum (esse) horis, Plin. H. N. praefat. med., i. e. Nebenzeit, Nebenstunden: regas, ut aliquid subsicivi temporis studiis meis subtraham, Plin. Epist. III, 15 in.: quibus potius studiis nunc temporum velut subsecivo donavimus? Quintil. I, 12, 13 Ed. Gesn., wo in den Varianten auch subcisiva, succisiva, steht, auch lesen Andre subsidia: non est res subsiciva (subcisiva hat Ed. Gronov. 1672, ob vorsetzlich, oder durch einen Druckfehler? die übrigen Edd., als Lipsii, Gruter. haben subsiciva); ordinaria est, domina est: adest et iuber, Senec. Epist. 53 post med.: sed una tantum subcisiva sollicitudo relicta est, Apul. Met. III ante med. p 132, 41 Elmenh., i. e. Nebenkummer, Nebensorgen, wo Ed. Oudendorp. subsiciva hat: At me relictum solum ac subsicivum cum fastidio plerique praeteribant, sagt der in einen Esel verwandelte Lucius, als er sah, daß man die Pferde kaufte, ihn aber niemand kaufen wollte, Ibid. VIII post med. p. 212, 9 Elmenh., i. e. unbeträchtlich, schlecht, nur als ein Nebending zu betrachten. 3) mangelhaft, nicht sonderlich, z. E. vivacitas, Apulei. de deo Socrat. ante med. p. 44, 7 Elmenh.: me relictum solum ac subsicivum cet., Apul. Met., s. vorher. 4) Ähnlich, gleich; denn die abgeschnittenen Stücke sind der Sache, von der sie abgeschnitten werden, ähnlich, z. E. laudes, Arnob. V post med. p. 224 Harald. (Al. p. 179): die Worte sind: et qui generis adseverat eos (scil. deos) fuisse terreni, quamvis eos priver sublimitate coelicum. subsicivis tamen adcumulat laudibus, si quidem illos divinitatis ad meritum beneficiis autumant et virtutum admirationibus

bus subleviros (esse), i. e. similibus laudam divinarum, doch kaum auch fenn ziemlich, oder zunächst (nach dem göttlichen Lobe) kommend, Lob vom zweyten Range: in litore Italiae, quam (Italiam) subsitivam Graecisim fecerat (Pythagoras), Apulei. Apol. ante med p. 294, 23 Elm. oder p. 479 Ed. Vulcan. i. e zum zweyten Griechenlande gemacht ꝛc. 5) übrig, z. E. quod subsitivum remansisset, Ovid. Met XI prope fin. p. 272, 8 Elm.: so auch sollicitudo, Apul., ſ. oben: tempora, i. e. Nebenſtunden, ſ. oben: reliktum solum et subsicivum, Apul., ſ. oben: daher übrig ſ. v. a. nicht ſonderlich, mangelhaft, ſ. oben.

Sub-sĕco, cui, ctum, 1. (von sub und seco), unten abſchneiden, auch überhaupt abſchneiden, z. E. herbam falce, Varr. R. R. I, 49: manipulum, z. E. et manipulum, ut quemque subsecuerunt, ponunt in terra, Ibid. ro init.: Saturnus et illas Subsecuit partes, unde creatus erat, Ovid, in Ibin 472: carnem circa os, Cels. VII, 13 med.: comas papaveros unguc, Ovid. Fast. III, 438: ungues ferro, Ovid. Fast. VI, 230: ſo auch subsectus, a, um, z. E. quaedam subterraneae pestes adultas segetes radicibus subsectis necant, Colum. II, 9, 10, i. e. abgebiſſen.

Subsectus, a, um, ſ. Subseco.

Subsecundāres, a, um, (von sub und secundarius, a, um,) i. q. secundarius, z. E. tempora subsiciva et subsecundaria, i. e. Nebenzeiten, Nebenſtunden, Gell. Praefat. prope fin.

Subsellium, i, n. 1) eine niedrige Bank, nämlich in Rückſicht eines erhabnen Sitzes, z. E. eines Thrones, Tribunals, oder der Rostrorum cet., cf. Varr. L. L. III, 22, welcher ſagt: ut subsipere, quod non plane sapit, sic, quod non plane erat sella, subsellium dictum, (folglich von sub und sella, folglich wäre es sedes humilior quam sella), wo es nicht etwa vielmehr (denn Varro iſt in der Etymologie oft kein ſicherer Gewährsmann) wie sella ſtatt sedela, von sedeo, ſo auch von subsidere iſt, folglich jeden Ort bedeutet, auf den man ſich niederlaſſen kann; folglich eine ordentliche gewöhnliche Bank zum Sitzen für jedermann, z. E. tum homo resupinus super subsellium aut lectum est collocandus, Cels. VII, 26, post init.: scis me esse imi subsellii virum, Plaut. Stich. III, 2, 3: i. e. der ganz unten zu ſitzen pflegt, folglich ein geringer Menſch: daher der Zuſchauer im Theater ꝛc., Cic. fragm. Cornel. 1. Sucron. Aug. 44. Plaut Amph. Prol. 65 und Poen. Prol. 51: der Senatoren im Rathhauſe, z. E. Venisti paulo ante in senaculum: quis te — salutavit? — Quid, quod adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt? quod omnes consulares, — simul atque adsedisti, partem istam nudam atque inanem reliquerunt? Cic. Catil. I, 7 ante med.: der Tribunen auf dem Markte, Ascon. Ped. ad Cic. in Caecil. 15, wo Asconius ſagt: subsellia erant Bänke der tribunorum, trium virorum, quaestorum et huiusmodi minora iudicia exercentium, qui non in sellis curulibus, nec in tribunalibus, sed in subsellibus considebant; beſonders in Gerichten, für die Richter, Kläger, Beklagten, Advocaten ꝛc., z. E. adcusat ad subsellia, Cic. Cluent. 34: sedere in adcusatorum subsellibus, Cic. Rosc. Am. 6: num quis reus — subsellia disiparit? Cic. Vatin. 14: seu ad rei (von reus) ventum est subsellium, cum orator excitat fletum, renidet ille; seu etc. Catull. XXXX (XXXVIIII), 3: cum ei (Latroni rhetori) causa in foro esset oranda, impense potierit (ſcil. aus Bldͤdigkeit und Ungewohnheit vor Gerichte zu reden) uti subsellia in basilicam transferrentur, i. e. subsellia iudicum, folglich iudicium ipsum, Quintil. X, 5, §. 18. daher tropiſch, a) ſtatt Gerichte (iudicia), z. E. pleniorem vocem desiderant subsellia, Cic. Brut. 89: forum, subsellia, rostra, Cic. Orat. I, 8: rem ab subsellibus ad Rostra detulit, Cic. Cluent. 40: homo a subselliis, Cic. in Caecil. 15, i. e. der in Processen erfahren oder geübt iſt, oft vor Gerichte zu thun hat oder redet: versatus in utrisque subselliis, Cic. ad Diverſ. XIII, 10, i. e. in öffentlichen (publicis) und Privatproceſſen oder Gerichten; Andere erklären es, als Ankläger und als Vertheidiger; noch Andere, als Richter und als Advocat, b) res longi subsellii i. e. eine langwierige Sache; ſprichwörtlich, wie wir ſagen: eine Sache auf die lange Bank ſchieben, z. E. iudicatio longi subsellii, ſcil. in senatu, Cic. ad Diverſ. III, 9 med., i. e. langwierige Ueberlegung im Senat. Dieß Sprichwort iſt vielleicht von den Richtern hergenommen, obgleich die Rede hier von einer rathhäuslichen Sache iſt. 2) subsellium, ſtatt der Menſchen auf der Bank, z. E. Sextiliane, bibis, quantum subsellia quinque solus, Martial. I, 27, 1.

Subsentĭo, si, sum, 4. unter der Hand (von sub und sentio) oder ein wenig wahrnehmen oder merken, oder (weil sub oft müßig ſteht) i. q. sentire, merken, wahrnehmen, z. E. etsi subsensi id quoque cet., Terent. Heaut. III, 1, 62, i. e. ich habe gemerkt oder unter der Hand gemerkt ꝛc.

Subsequenter, Adverb. (von subsequens, Particip, von subsequor) in der Folge, nach einander, nach der Reihe, z. E. nunc ad reges Romanos, consules, dictatores — subsequenter calamum deduca-

Digitized by Google

eum, Messala Corvin. de progen. August. 23.

Subsĕquor, secūtus oder sequūtus sum, 3. (von sub und sequor), 1) gleich darauf oder bloß darauf folgen oder bloß folgen, oder nachfolgen, z. E. Caesar omnem equitatum praemittit: — T. Labienum cum legionibus tribus subsequi iussit, Caes. B. G. II, 11: Caesar praemisso equitatu, confestim legiones subsequi iussit, Ibid. V, 18: nostri neque ordines servare, neque firmiter insistere, neque signa subsequi poterant, Ibid. IIII, 26: aliquem furtim, Ovid. Her. XX, 131: sequor, subsequor te, Plaut. Amph. II, 1, 1: ni subsecuta fraus esset, Iustin, XXXVIII, 1: Esse salutatum vult re mea litem primum Amale pacatis, Attice, missa Getis: Proxima subsequitur, quid agas, audire voluptas, Et si quidquid agas, tibi cura mei, Ovid. Pont. II, 7, 3: daher begleiten, und zwar tropisch, i. e. verbinden oder sich verbinden mit etwas, z. E. hos motus subsequi debet gestus, Cic. Orat. III, 59, i. e. sich verbinden: so auch manus subsequens verba, Ibid.: Cilix libertus tuus, ut mihi reddidit a te literas plenas et amoris et officii, mirifice ipse suo sermone subsecutus est humanitatem literarum tuarum, Cic. ad Diverf. III, 1 med.: Tacit enim et diluculam orationem — et suavem, non verbis, sed varietate vocum, motu corporis, vultu, quae plurimum valebunt, si cum orationis genere consentient, eiusque vim ac varietatem subsequentur, Cic. Partit. 7. 2) in der Nähe folgen oder nachfolgen, oder bloß folgen, z. E. stellae (i. e. die Planeten) it tum recedunt, tum antecedunt, tum subsequuntur, scil. solem, Cic. Nat. D. II, 20: so auch stella (Mercurii) tum antevertens tum subsequens, Ibid.: stella Veneris Lucifer dicitur, cum antegreditur solem; cum subsequitur autem, Hesperos, Ibid. 3) folgen i. e. gehorchen, sich nach etwas richten, sich einer Sache gemäß betragen, z. E. voluntatem alicuius Ulpian. in Pandect. XXXXII, 2, 6 §. 2. Papinian. Ibid. XXXXVIIII, 15, 10.

Subsĕrĕus, a, um, (von sub und sericus, a, um) nicht ganz von Seide, halb seiden, aus seidenen und leinenen Fäden, z. E. vestis, Lamprid. in Heliog. 26. Gallien. ap. Trebell. Poll. in Claud. 17.

Subsĕro, sēvi, strum, 3. (von sub und sero, sevi, etc.) nachsäen, nachpflanzen (statt des Ausgegangenen), dazu pflanzen, z. E. vineam, z. E. nec mox vineam cum subseri, cum fructus capiendus est, Colum. IIII, 15 §. 1: vites, z. E. nam qui agrum non proscindit, vites non subserit, — lege Aquilia non tenetur, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 13 post init. §. 2: doch kann auch bloß pflanzen seyn; Ersteres aber scheint schicklicher. Nor. subsitus, a, um, s. unten besonders subsitus, a, um.

Subsĕro, ui, tum, 3. (von sub und sero, serui etc.) 1) unterstecken, unterwerts thun oder stecken, z. E. manus, z. E. subserto manibus exselvit suam sibi fasciam, Apul. Met. VII extr. p. 200, 23 Elm. 2) darunter thun oder mischen, dazu fügen, z. E. res monuit super Eutherio pasca subserere, i. e. adiicere, Ammian. XVI, 7 (10).

Subsertus, a, um, s. Subsero.

Subservĭo, īre, (von sub und servio) 1) dienen i. e. unterwürfig seyn, ein Sclav seyn, z. E. viros subservire sibi postulant, Plaut. Men. V, 2, 10. 2) dienen, tropisch, i. e. zu Diensten seyn, willfahren, zu Statten kommen, sich nach jemandes richten, z. E. alicuius orationi verbis, Terent. And. IIII, 3, 20, i. e. im Reden sich nach jemandes Worten richten, z. E. just so antworten, wie er fragt ꝛc.

Subsessa, ae, f. (von subsideo oder subsido, vielleicht von subsessus, a, um, etwa scil. pars exercitus etc.) i. q. insidiae, Hinterhalt, z. E. in subsessa esse, Veget. de re mil. III, 22 ante med.: Qui vero superventus et subsessus (insidias) passus est, culpam suam non potest excusare, Ibid. post med.; wo Stewechius das insidias ausstreicht, welches Scriverius billigt, und daher hat Ed. Schwebel. dieses Wort weggelassen: adversarii in his locis, quae sibi opportuna intelligunt, subsessas occultius collocant, Ibid. 6 post med.: hostium dolos subsessas vocamus, Serv. ad Virg. Aen. XI, 268.

Subsessor, ōris, m. (von subsideo oder von subsido), 1) der niederkauert, um auf etwas zu lauern, ein versteckter Auflaurer, Aufpasser, z. E. des Wilds, Senec. Hippol. 51. Petron. 40: subsessores dicuntur, qui in insidiis tauros interimunt, Serv. ad Aen. XI, 268: subsessores vocantur, qui occisuri aliquem delitescunt, Serv. ad Virg. Aen. V, 498. 2) tropisch, lauernd auf etwas, ein Laurer, Aufpasser, z. E. subsessoris et adulteri persona, Arnob. IIII post med. p. 178 Harald. (Al. p. 142): sit ex deo (Iove) taurus, et subpecoris specie subsessoris animum et audaciam celans in fœturam nesciam repentina immittitur vi furens, Ibid. V ante med. p. 213 Harald. (Al. p. 170): subsessor alienī matrimonii, Val. Max. VII, 2, 1 (extern.): nulli tunc subsessores alienorum matrimoniorum oculi metuebantur, Ibid. II, 1, 5: doch hat Ed. Torren. subsessorum, obsequio Perizonius, auch Torrenius selbst, subsessores versieht; daher ich unentschieden bin, ob nicht subsessorum in Ed. Torren. ein Druckfehler sey.

Subsĭccō, āre, (von sub und sicco, are) abtrocknen, trocknen, z. E. rumo

Digitized by Google

rem cervicis, z. E. Cum disiungitur (bos) ab opere, in ea piscina, ex qua bibit, tumor cervicis aqua madefactus subsiccatur, praedictoque medicamento defricatur et illinitur, Colum. VI, 14, 5 Ed. Gesner.: doch hat Ed. Schneid. subigitur ſtatt ſubſiccatur.

Subsicivus, a, um, ſ. Subsecivus.

Subsidentia, ae, f. (von ſubſido, da dann die Antepaenult. lang iſt; oder auch von ſubſideo, da ſie kurz ſeyn würde), das Herablaſſen, Niederſinken; das, was ſich unten ſetzt, z. E. aquarum, Vitruv. VIII, 3 poſt med.

Subsīdĕo, ēdi, essum, 2. (von ſub und ſedeo), dieß Verbum unterſcheidet ſich von ſubſido ſo, wie ſedeo von ſido, und andere Compoſita; nämlich ſedeo, ſitzen, ſido, ſich ſetzen, herablaſſen oder ſinken ꝛc. Folglich werden die wenigſten Stellen, die man in den Lexicis hier anführt, zu ſubſideo gehören, ſondern vielmehr zu ſubſido. Es bedeutet: 1) unten ſitzen, kauern, z. E. in minore ſchola, i. e. unten ſitzen, Quintil., ſ. hernach. 2) ſitzen bleiben, zurück bleiben, z. E. aetas in ſchola minore ſubſideat, Quintil. II, 1 poſt init., i. e. ſitzen bleiben, zurück bleiben, oder auch ſitzen, wo Ed. Jenſoni ſubſidat hat, welches in der Bedeutung zurückbleiben ſich beſſer ſchickt: ſalarium ſubſidere apud ſe, Plin. Epiſt. III, 12 init.: welches vielleicht ſchicklicher von ſubſido iſt: ſo auch: quod in hereditate ſubſedit (ſcil. apud heredem) Ibid. II, 16: multitudo calenum, quae in caſtris ſubſederat, Caeſ. B. G. VI, 36, doch ſcheint dieß mehr von ſubſido zu ſeyn, ſ. ſubſido. 3) kauern, z. E. Subſident aliqui copioſos homines, (i. e. divites), ſenes aut iuvenes, orbos vel caelibes aut etiam uxores habentes et liberos ad voluntates condendas adlicientes eos praeſtigiis miris, Ammian. XXVIII, 4, poſt med. Valeſ. (Al. cap. 23), doch leſen Andre ſubſidunt: Aber Ed. Valeſ. hat Subſident: cur neque ante occurrit ne ille in villa reſideret? nec eo in loco ſubſedit, quo ille noctu venturus eſſet? Cic. Mil. 19 poſt med.: wo es nicht vielmehr von Subſido iſt: ſ. Subſido. 4) ſitzen, z. E. in minore ſchola, Quintil., ſ. oben.

Subsīdiālis, e, (von ſubſidium), i. e. zum Rückenhalte, zur Reſerve, dienend, dahin gehörig, z. E. acies, Ammian. XIIII, 6 (17): ſo auch manus, Ibid. XXVII, 10 (24).

Subsidiārius, a, um, (von ſubſidium) zum Rückenhalte, zur Reſerve dienend, dazu gehörig, z. E. cohortes, Liv. VIIII, 27. Caeſ. B. C. I, 83. Tacit. Ann. I, 63: naves, Hirt. Alex. 14: ſubſidiarii ſcil. milites, Liv. V, 35. VI, 8. VIII, 32 extr. Daher 1) tropiſch, zum Rückenhalte, zur Reſerve, z. E. palmes, Colum. IIII, 24 poſt med. §. 13 und 16, i. e. ein neuer Ranken des Weinſtocks, den man nicht wegſchneidet, damit der Stock erhalten wird. Er heißt auch cuſtos. Ferner ſubſidiaria actio i. e. quae datur in ſubſidium pupilli adverſus magiſtratus, qui tutores minus idoneos dederant, Ulpian. in Pandect. XXVII, 8, 1 init. und §. 4.

Subsīdior, atus ſum, ari, (von ſubſidium) im Hinterhalte ſtehen, zur Reſerve da ſeyn, zu Hülfe kommen, z. E. ſed etiam, qui longius ſubſidiari conſueverant, turpiter fugerunt, Hirt. B. G. VIII, 13.

Subsīdium, i, n. (von ſubſido, oder, wegen der Quantität von ſubſideo, i. e. nieder kauern ꝛc.), I) der Ort, wo man nieder kauert oder kniet, um z. E. auf etwas zu lauern, oder ſonſt warum ꝛc. daher a) der Reſerveplatz, Reſerveort, z. E. im Treffen, Hinterhalte ꝛc., z. E. legio, quae in ſubſidio poſita erat, Liv. XXXIIII, 15, i. e. zur Reſerve, im Hinterhalte, hinter der Fronte ꝛc.: reliqua ſigna in ſubſidio arctius collocat, Salluſt. Cat. 59 (62), wie Kortte drucken laſſen: doch kann in beyden Stellen auch Rückenhalt, Hinterhalt, Reſerve, ſeyn, dann wäre in ſubſidio i. q. in ſubſidium, ad ſubſidium, pro ſubſidio cet.: ſo lieſt Nonius (8 n. 50) Ibid. poſt eos ceterum exercitum in ſubſidio locat, wo jedoch Ed. Cort. in ſubſidiis hat. Auch ſteht Pluralis dafür, z. E. in ſubſidiis locat, Salluſt. Cat. 59 (62), ſ. gleich vorher: triplicibus ſubſidiis aciem inſtruxit, Ibid. Iug. 49 (53), wo aber füglich die Reſervetruppen verſtanden werden: duae cohortes de ſubſidio procedunt atque equites protelant, Siſenna ap. Non. 4 n. 349, wo es auch Garniſon ſeyn kann. c) der Aufenthalt der Schiffe, z. E. vix modicis navigiis pauca ſubſidia, Tacit. Ann. IIII, 67, i. e. ſtationes. c) Auch haben ſo Plin. H. N. XXXV, 10 poſt med., ſect. XXXVI, 20, wo die Edd. z. E. Harduin., Elzev. etc. insgemein haben Huic picturae quater colorem induxit ſubſidio iniuriae et vetuſtatis, i. e. als ein Schutz, Schutzmittel wider ꝛc., einige Codd. ap. Gronov. contra ſubſidia iniuriae etc., welches Gronov nicht mißbilligt und ſubſidia durch inſidiae oder vis inpinata erklärt. d) jeder Ort, wohin man ſich retirirt, Zufluchtsort, Retirade, z. E. eodem ſubſidio (aſylorum) obaerati adverſus creditores receptabantur, Tacit. Ann. III, 60: Maroboduo undique deſerto non aliud ſubſidium quam miſericordia Caeſaris fuit, Ibid. II, 63: daher für die Schiffe, Ankerplatz, Ibid. IIII, 67, ſ. vorher b. II) was nieder kauert oder kniet, z. E. um auf etwas zu lauern: daher 1) Subſidia, die Trarier (Trarii) i. e. die römiſchen Soldaten, die hinter den Principibus ſtanden; ſie heißen weil ſie auf einem Knie lagen oder ni-

ſe

Digitized by Google

kauerten, bis die vordern Glieder Noth litten: dann ſtanden ſie nach erhaltenem Commando auf, und kamen ihnen zu Hülfe, cf. Varr. de lingua lat. IIII, 16 et Feſtus; erſterer ſagt: Pilani Triarii quoque dicti, quod in acie tertio ordine extremis ſubſidio deponebantur; quod hi *ſubſidebant*, ab eo *Subſidium* dictum; a quo Plautus: Agite nunc, ſubſidite omnes, quaſi ſolent Triarii: Feſtus: Subſidium dicebatur, quando milites ſubſidebant, labentique aciei ſuccurrebant, quod genus militum conſtabat ex iis, qui emeruerant ſtipendia, locum tamen retinebant in exercitu, quae erat tertia acies Triariorum, ut Plautus in Frivolaria, Agite nunc ſubſidite omnes, quaſi ſolent Triarii: cf. Liv. VIII, 8 med. welcher ſagt: Triarii ſub vexillis conſidebant, ſiniſtro crure porrecto —: inde rem ad Triarios rediſſe proverbio increbruit. Triarii conſurgentes etc.: das Commandowort, das ſie aufſtehen beorderte, war Conſurgite, Liv. VIII, 10 poſt in.: ſie waren alſo die Reſervetruppen, z. E. ſubſidia et ſecundam aciem adortus, Liv. IIII, 28: impulſa frons prima et trepidatio ſubſidiis illata, Liv. VI, 13: daher überhaupt, die hinterſten Truppen beym Fechten, der Hinterhalt, Reſervetruppen, z. E. ſubtracta ſubſidia, Liv. II, 47: acies fulta ſubſidiis, Liv. VIII, 32: ſubſidia collocat, Ibid. 49 extr. Caeſ. B. G. II, 22: non ſubſidiis firmata acie, Liv. IIII, 35: ut ſubſidia in averſos impetum darent, Liv. V, 38: triplicibus ſubſidiis aciem inſtruxit, Salluſt. 49 (53): daher heißen die Triarier ſubſidia, ſ. vorher: auch der Hinterhalt, *i. e.* der Ort, wo die Reſervetruppen ſtehn, z. E. Romanos in ſubſidiis locat, Liv. XXI, 46: ſo auch ceterum exercitum in ſubſidiis locat, Liv. XXI, 46: ſo auch ceterum exercitum in ſubſidiis locat, Salluſt. Cat. 59 (62), ſ. oben: daher 2) Hülfe, die man ſchickt, Succurs, *i. e.* Truppen, die die Fechtenden unterſtützen ſollen, z. E. ſubſidium ſubmittere, z. E. Caeſar, ubi ſuos urgeri et rem eſſe in anguſto vidit, neque ullum eſſe ſubſidium, quod ſubmitti poſſet, ſcuto — detracto — in primam aciem proceſſit etc., Caeſ. B. G. II, 25 *i. e.* Hülfe, Succurs, Hülfscorps, Hülfstruppen ꝛc.: ſo auch nuntios mittit, niſi ſubſidium ſibi ſubmittatur, ſeſe diutius tenere non poſſe, Ibid. 6. 3) Hülfe, die man den Fechtenden oder Kriegführenden leiſtet *i. e.* Beyſtand durch Truppen, z. E. ſubſidium ferre, Caeſ. B. G. II, 28: ſubſidio ducere legiones, Ibid. 8: oppidanis funditores ſubſidio mittit, Ibid. 7: ſubſidio ire, Nep. Ageſ. 8. Liv. II, 53, oder venire, Ibid. Chabr. 1. Liv. II, 48. Cic. Attic. VIII, 7 oder proficiſci, Nep. Felop. 5. *i. e.* zu Hülfe kommen. 4) Hülfe, die man in der Noth leiſtet. z. E. Italiae ſubſidio proficiſceretur, Caeſ. B. G. III, 78; auch lißt ſich n. 3 und 4 hieher ziehen. 5) überhaupt Hülfe, Hülfsmittel, Beyſtand, Rückenhalt, Schutz, z. E. His ego ſubſidiis ea ſum conſecutus, quae nullis legionibus conſequi potuiſſem, ut ex alieniſſimis ſociis amiciſſimos, ex infideliſſimis firmiſſimos redderem, Cic. ad Diverſ. XV, 4 prope fin., *i. e.* Hülfsmittel: ſo auch ſubſidia induſtriae, Cic. Catil. II, 5: Bibliothecam tuam cave cuiquam deſpondeas, quamvis acrem emtorem inveneris: nam ego omnes meas vindemiolas eo reſervo, ut illud ſubſidium ſenectuti parem, Cic. Attic. I, 10 poſt med.: ſubſidium belliſſimum ſenectuti eſſe otium, Cic. Orat. I, 60: ſubſidio mihi diligentiam comparavi, Cic. Quint. 1, *i. e.* zum Beyſtande: His difficultatibus duae res erant ſubſidio, ſcientia atque uſus militum quod ſuperioribus proeliis exercitati, quid fieri oporteret, non minus commode ipſi ſibi praeſcribere, quam ab aliis doceri poterant: et quod legatos Caeſar discedere vetuerat, Caeſ. B. G. II, 26, *i. e.* halfen, kamen zu Statten: omnes in fuga ſubſidium poſuerunt, Caeſ. B. G. II, 11 prope fin., *i. e.* ihre Hülfe, Schutz ꝛc. doch hat Ed. Oudendorp. praeſidium ponerent ſtatt ſubſidium poſuerunt: nec tibi ſubſidio ſit numen, Ovid. in Ibin 283: aurum, quod ſibi cum ad templorum ornatum tum ad ſubſidium fortunae a maioribus relictum foret, Liv. XXII, 32: ſubſidium ab audacia petere, Tacit. Ann. XI, 26: ſubſidium rei familiari orare, Ibid. XV, 33: Siciliam, Africam, Sardiniam, tria frumentaria ſubſidia reip., Cic. Manil. 12: huic picturae quater colorem induxit, ſubſidio iniuriae et vetuſtatis, *i. e.* remedium contra iniurias et vetuſtatem, Plin. H. N. XXXV, 10 poſt med. ſect. XXXVI. 20: multa ad ſubſidium memoriae recondere, Gell. praefat. poſt init.

Subsido, Idi und edi, eſſum, 3. (von ſub und ſido), 1) ſich niederlaſſen, 1) z. E. um zu ſitzen, oder zu kauern ꝛc., folglich ſich ſetzen, niederkauern, z. E. ſubſidunt Hiſpani, Liv. XXVIII, 2, *i. e.* kauern: ſubſidentes clunibus, Liv. XXXXIIII, 5: populite ſubſidens, Virg. Aen. XII, 492. Daher vom Weibchen der Thiere bey der Begattung, z. E. equae maribus ſubſidere poſſent, Lucret. IIII, 1192: tigres ſubſidere cervis, Horat. Epod. XVI, 31: ferner ſubſedi in ipſa via, dum haec, quae longiorem deſiderant orationem, ſummatim tibi perſcriberem, Cic. Attic. V, 16 poſt init., *i. e.* habe mich niedergeſetzt, zum Schreiben ꝛc.; doch kanns auch heißen inne halten: daher a) ſich ſetzen, tropiſch, z. E. undae ſubſidunt, Virg. Aen. V, 820, *i. e.* die Wellen legen ſich, oder fangen ſich an zu legen, ſenken ſich, werden ruhig: ſo auch venti ſubſidunt, legen ſich, Prop. I, 8, 15: aqua ſubſidit, Hirt. Alex. 5, das

Wasser setzt sich *i. e.* wird helle, verliert das Trübe. b) **inne halten auf der Reise**, z. E. subsedi in ipsa via, Cic. Attic. V, 16 post init. s. vorher. c) **bleiben oder sitzen bleiben oder zurück bleiben**, z. E. multitudo celoaum, magna vis iumentorum, quae in castris subsederat, Caes. B. G. VI, 36: viria subsidunt, Senec. Epist. 94 prope fin., *i. e.* bleiben zurück: si apes ex alvo minus frequentes evadunt ac subsidit pars aliqua, fussumigandum (est) etc., Varr. R. R. III, 16 prope fin. §. 36: daher salarium subsidere apud se non oportere, Plin. Epist. III, 12 init.: *i. e.* zurück bleiben, nicht ausgezahlt werden, welche Stelle auch unter subsideo angeführt werden: so auch quod in hereditate subsedit scil. apud heredem, Ibid. II, 16 welche Stelle auch unter subsideo steht: galea (in) ima subsedit Acestes *i. e.* fors Acestae, Virg. Aen. V, 498, *i. e.* blieb zurück, blieb unten sitzen: daher tropisch, vox silentio subsidat, Quintil. XI, 3, 24, *i. e.* bleibe zurück, verliere sie sich, s. hernach. 2) sich niederlassen oder kauern, z. E. um auf jemanden zu lauern; daher es auch lauern übersetzt wird, z. E. in insidiis subsidere, Liv. I, 14: cur neque ante occurris, ne ille in villa resideret? nec eo in loco subsedit, quo ille noctu venturus esset, Cic. Mil. 19 post med.: sic Miloni, cum insidiator esset, si illum ad urbem noctu adcessurum sciebat, subsidendum atque expectandum fuit, Ibid. post init.: beide Stellen werden auch von Andern zu Subsideo gezogen. Auch mit dem Dativ, z. E. fero z. E. Aut spumantis apri cursum clamoribus urges, Subsidisque fero? Auson. Epist. III, 30. Auch mit dem Accusativ, z. E. leonem, z. E. Subsidere saepe leonem, Nudus inire caput pugnas, certare iuvenco — Adfuerat, Sil. XIII, 221, *i. e.* auf den Löwen lauern: so auch regnum, Lucan. V, 227: so auch deviſum Asiam subsedit adulter, Virg. Aen. XI, 268, lauerte auf das besiegte Asien, *i. e.* auf den Agamemnon, welcher Asien (Troja) besiegt hat, welches etwas hart ist; nämlich, daß Agamemnon das besiegte Asien heißt. Andere Edit. haben jedoch devicta Asia: 3) sich niederlassen, der Wohnung wegen, z. E. commistique corpore tantum Subsident Teucri, Virg. Aen. XII, 836, wenn corpore (Latinorum) zu commixti gehört, statt commixti cum corpore Latinorum *i. e.* cum Latinis, s. unter n. II, 1. II) sich herablassen, **sinken**. zu **Boden fallen, auf den Grund fallen**, z. E. in urina quod subsidit, si album est, significat etc., Plin. H. N. XXVIII, 6 prope fin. sect 19, *i. e.* sich gesetzt hat, oder setzt den Bodensatz: et multae per mare pessum Subsedere suis pariter cum civibus urbes, Lucret. ut, quidquid faceis subsederit, exagitet et in summum reducat, Colum. XII, 19 §. 4: ne quid subsederit, quod possit etc. Ibid. 7: Quod si non ita permiscueris, subsident aromata et adurentur, Ibid. XII, 20 §. 4: VI, 589: cum ad tertias (partes) subsederit coctura, Ibid. quae in colo subsiderunt (Al. subsed.), Ibid. XII, 41, 3 (Al. XII, 42, 2): neque enim poterant subsidere saxa, Lucret. V, 494: Iussit et extendi campos, subsidere valles statt fieri, Ovid. Met. I, 43, *i. e.* sich herablassen. Daher a) **sinken**, tropisch, *i. e.* fallen, sich vermindern, **nachlassen**, z. E. vom Muthe, z. E. animo, quid subsidis? Senec. Thyest. 283: subsidere impetum dicendi, Quintil. III, 8, 60: nec vox silentio (*i. e.* wenn man sich nicht im Reden übt) subsidat, Ibid. XI, 3, 24: mulierum mensibus (auxiliatur), sive subsidant sive abundent, Plin. H. N. XXII, 8 sect. 9: formidata subsidere et sperata decipere, Senec. Epist. 13 post med. b) zu **Grunde gehen, sich verlieren**, z. E. commixti corpore tantum Subsident, Teucri Virg. Aen. XII, 836, *i. e.* sollen dem Namen nach untergehen, *i. e.* den Namen verlieren, da dann corpore (dem Leibe *i. e.* der Person nach) zu subsident gehören kann, oder auch zu commixti *i. e.* vermischt mit der Masse (corpore) der Lateiner: vox silentio subsidat, Quintil., s. vorher: formidata, Senec., s. vorher: mensibus mulierum, Plin. H. N., s. vorher.

Subsĭdŭus, a, um, (von subsideo), 1) was sich unten setzt, z. E. fraces, Grat. Cyneg. 474. 2) was zurück bleibt.

Subsignānus, a, um, (von sub und signum), eigentlich unter der Fahne befindlich oder dienend, z. E. milites, welches aber eine besondere, und von den Legionen und Hülfstruppen unterschiedene, Art Soldaten gewesen zu seyn scheint, Tacit. Hist. I, 70 extr. III, 33. Ammian. XXVIII, 5 ante med. (27).

Subsignātio, ōnis, *f.* (von subsigno, are), **Unterzeichnung, Unterschreibung**, Paul. in Pandect. L, 16, 39. Daher tropisch, poenitentiae, z. E. per poenitentiae subsignationem componeret statt per poenitentiam, Tertull. de poenit. 2 ante med.: subsignatio scheint hier die Zuverlässigkeit, Gewißheit, oder zuverlässige Versicherung zu seyn.

Subsigno, avi, atum, are, (von sub und signo, are,) 1) **unterzeichnen, unten hin setzen oder schreiben**, z. E. notas, z. E. etiamnum tamen traditas notas subsignabimus, Catonis maxime verbis etc., Plin. H. N. XVIII, 6 post init. sect. VII, 2: Ciceronis sententiam ipsius verbis subsignabimus, Ibid. cap. 25 prope fin. sect. 61. Daher a) **verpfänden, verbürgen**, verbindlich machen, z. E. fidem pro re apud aliquem, Plin. Epist. X, 3: res pro cautela huis, Cod. Iust. V, 37, 18 post med. §. 3: ne extenuentur facultates eorum (scil.

Digitized by Google

(scil. conductorum), quae subsignatae sint fisco, Pandect. L, 6, 5 post med. §. 10. b) **versichern, bestätigen**, z. E. id quo apud te subsigno; ut si me longius vehi videris, in ius voces ad hanc epistolam meam etc. Plin. Epist. III, 1 extr. c) **aufzeichnen, verzeichnen, ins Buch eintragen**, z. E. praedia apud aerarium, Cic. Flacc. 32.

Subsilio oder Sussilio, silŭi oder silii und silui, sultum, 4. (von sub und salio) 1) **herunter springen**, z. E. dextram flammis obiecimus aut voluntarie subsiluimus, Senec. de Clement. I, 3 extr. scil. in flammas; doch kann auch sein hinein ins Feuer, oder hinauf (ins Feuer) gesprungen. 2) **in die Höhe springen**, z. E. non subsilis ac pluribus? Varr. ap. Non. cap. 2 n. 515 und cap. 4 n. 177: pessŭli, — subsilite (sussilite), quaeso, et mittite istam ferae, Plaut. Curc. I, 2, 64: subsiluntque ignes ad tecta, Lucret. II, 191: Pegasus in altum et adusque coelum subsilit ac resultat, Apul. Met. VIII med. p. 708, 33 Elm.: me per talos Venerem quaerente secundos semper damnosi subsiluere canes, Propert. IIII, 8, 36, statt se ostenderunt, adparuerunt. Daher trop. z. E. nec tradidisti te (fortunae), sed subsiliisti et uerior constitisti, Senec. Epist. 13 post init.: 3) **wohin springen**, z. E. in flammas, Senec. s. vorher n. 1.

Subsilles, *i. e.* quaedam lamellae sacrificiis necessariae, Fest.: seine Worte sind: Subsilles sunt, quas aliter ipsilles vocant, lamellae necessariae sacris, quae ad rem divinam conferre dicuntur maxime, specie virorum et mulierum; es Fest. in Ipsullices, wo er sagt: Ipsullices bracteae in virilem muliebremque speciem expressae: vielleicht soll auch in der ersten Stelle ipsullices (oder ipsillices) statt ipsilles gelesen werden.

Subsĭmĭlis, e, (von sub und similis) **fast ähnlich**, oder **blos ähnlich**, oder in etwas (ein wenig) **ähnlich**, z. E. mellique albo subsimilis, Cels. V, 26 sect. 20: hodie tamen subsimile aliquid fit in fideicommissis, Ulpian. in Pandect. XXXV, 3, 1 anne med. §. 5.

Subsĭmus, a, um, (von sub und simus, a, um,) *i. e.* paululum simus, z. E. ut sint hae pecudes pilosis auribus, compressis malis, subsimi, gibberi spina leviter remissa, apertis naribus, Varr. R. R. II, 5, 7 Gesner., wo jedoch Gesner lesen will malis, subsimis, ne gibberis — naribus: Ed. Schneid hat compressis malis, subsimi, ne gibberi etc.

Subsĭpo, ĕre, (von sub und sapio) *i. e.* paululum sapere, etwas schmecken, einen Geschmack haben, Varr. L. L. IIII, 28, wo er sagt: subsipere, quod non plane sapit.

Subsisto, stĭti, 3. (von sub und sisto) 1) **stehend machen, machen, daß jemand oder etwas stehe oder stehen bleibe, aufhalten, hemmen**, z. E. feras, Liv. I, 9; doch kann auch **angreifen** oder **gewachsen seyn** bedeuten: Romanum nec acies subsistere poterant, Liv. VIII, 31; doch kann auch heißen **gewachsen seyn**. 2) **angreifen**, z. E. feras, s. n. 1. 3) **sich widersetzen, widerstehen, gewachsen seyn, aushalten**, z. E. Hannibali et eius armis, Liv. XXVII, 7; pro re ausum vel solus deni subsistere turmis, Tibull. III, 1, 195: periculis, Claudian. in Eutrop. II, 368: auch mit dem Accusativ, z. E. Romanum, Liv., s. vorher: feras, Liv., s. vorher.: nec clypeo (Ablat.) iuvenis subsistere tantum (scil. telorum) nec dextra valet, Virg. Aen. VIIII, 806: auch ohne Casus, z. E. non potes subsistere, Plaut. Epid. I, 1, 78: qui nuntiarent, superiori nocte, maxima coorta tempestate, prope omnes naves adflictas atque in litore iactas esse, quod neque ancorae funesque subsisterent, neque nautae gubernatoresque vim pati tempestatis possent, *i. e.* es (mehr oder länger) aushielten, oder aushalten könnten, Caes. B. G. V, 10; und tropisch, z. E. sumtui, Brut. in Cic. Epist. ad Divers. XI, 10 extr., *i. e.* gewachsen seyn, aushalten: rei, z. E. Res quoque tanta fuit, quantae subsistere summo Aeneidos vati grande fuisset onus, Ovid. Pont. III, 4, 83: liti, Cels. in Pandect. XXI, 2, 62, *i. e.* den Proceß aushalten; wofür auch blos subsistere steht, z. E. num auctoris, heredes in solidum denuntiandi sunt, omnesque debent subsistere, et quolibet defugiente omnes tenebuntur, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 85 §. 5: daher ersinnen, z. E. Parce, mi parens, et durissimo casui meo subsiste paululum, Apul. Met. IIII post med. p. 154, 10 Elmenh., *i. e.* erdulde, geduldig habe Mitleiden; wo es nicht ist i. q. adiuva; doch Erstres scheint schicklicher. 4) **still stehen, stehen bleiben. Halte machen**, z. E. im Gehen ꝛc., z. E. in itinere, Caes. B. C. II, 41: in flexu viae, Liv. XXII, 12: intra iactum teli, Virg. Aen. XI, 608: Sic ait, adductisque amens subsistit habenis, ibid. XII, 622: tu pedes ad muros subsiste, ibid. XI, 506, wo es auch bleiben seyn kann: elephas vestigio hominis animadverso prius quam homine, intrersisceere insidiarum metu, subsistere ab olfactu, circumspectare (traditur), Plin. H. N. VIII, 4 post init. sect. 5: auch von leblosen Dingen, z. E. Thybris tacita subsistit unda, Virg. Aen. VIII, 87: sinus, in quo subsistit ros, Plin. H. N. XXVII, 9: radius qui adiunctus est, interdum distrahitur, interdum subsistit *i. e.*

in

in sua sede remanet, Cels. VIII, 16 post init. Daher a) tropisch, still stehen *i. e.* inne halten, aufhören, nachlassen, sich legen, stocken, z. E. subsitit clamor, Ovid. Met. I, 207: ingenium subsitit malis, Ovid. Her. XV, 196: lacrymae, Quintil. XI, 1, 54: subsistit omnis sententia, Ibid. VIII, 5, 27, steht still *i. e.* geht nicht weiter; sedebit hoc, illud subsistet, Ibid. X, 4, 94, *i. e.* dieses wird sich wohl schließen, jenes nicht so, wird wie abgebrochen seyn: subsistit lingua timore, Ovid. Her. XIII, 86: subsistit in medios lingua sonos, Ovid. Fast. I, 538: Subsistit hic Erato, *i. e.* hörte auf zu reden, Ibid. IIII, 349. b) bleiben, z. E. ubi subsisterent legati, Varr. L. L. IIII, 32 post med: Subsistemus (ibi) fortasse et sequenti (die), Plin. Epid. IIII, 1 extr.: intra tecta, z. E. In commune consultant, intra tecta subsistant, an in aperto vagentur, Ibid. VI, 16 post med. §. 15: und tropisch, z. E. intra priorem paupertatem, Tacit. Ann. XII, 53: Equitum nomen subsistebat in turmis equorum publicorum, Plin. H. N. XXXIII, 1 extr. sect. 6: proceritas fruticis intra bina cubita subsistit, Ibid. XII, 25 post init. sect. 54: auch am Leben bleiben, z. E. quae ex his (scil. filiabus) subsistet, Scaevola in Pandect. XXXIIII, 4, 30 post med. §. 3, wo es als Uebersetzung aus dem Griechischen steht. c) mangeln, fehlen, verlassen, z. E. ingenium subsistit malis, Ovid. Her. XV, 195, s. vorher. d) stocken, zweifeln, Bedenken tragen, nicht wissen, ob man ja sagen soll, z. E. Et quantum ad filium familias, verum est; in servo subsistimus. Ulpian. in Pandect. III, 3, 33. 5) beystehen, z. E. miserandae Psyches animae subsiste, Apul. Met. VI post init. p. 174, 14 Elmenh.: aerumnis, Ibid. XI post init. p. 257, 39 Elmenh.: alicui, Ibid. II post med. p. 126, 23 Elmenh.: si quam salutarem opem periclitanti sorori vestrae potestis afferre, iam nunc subsistite, Ibid. V post med. p. 167, 9 Elmenh.: auch mit dem Accusativ alicui aliquid, z. E. alicui medelam salubrem, Ibid. III post med. p. 139, 28 Elmenh.; doch haben Edd. Vulcan. und Oudend. medela salubri. 6) bestehen, gelten, Kraft haben, z. E. sententia subsistit, Cod. Iustin. II, 13, 14. III, 3, 1. VII, 2, 11.

Subsĭtus, a, um, (von sub und situs, a, um) unten oder dabey liegend, z. E. subsita convallis, z. E. ater retrorsum porrigens inter subsitae convallis subluvium lucum prospicit fanum etc., Apul. Met. VI post init. p. 174, 24 Elmenh.

Subsŏlānae res *i. e.* sub solo (folglich von sub und solum): subsolani *i. e.* qui infimum solum colunt, Fest., welcher sagt: Subsolaneae quae sunt solo res adpellantur, nec ad unius nomen ei solum conferunt: subsolanei enim dicuntur, qui infimum solvunt, ut qui in terram superfolanei etc.

Subsŏlānus, a, um, (von sub und solanus, a, um) unter oder gegen Sonnenaufgang *i. e.* gegen Morgen befindlich, morgenländisch, z. E. montes, z. E. Sunt et Satyri Subsolanis Indorum montibus — perniciosissimum animal, Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2. Daher Subsolanus, scil. ventus, der Ostwind, Plin. H. N. II, 47 in. sect. 46. Senec. Nat. Quaest. V, 16. Gell. II, 22 ante med.: nach Gell. ists i. q. Eurus; nach den andern ist er davon verschieden. Plural. Subsolani, z. E. salubriores septentrionales (venti) quam Subsolani vel Austri sunt, Cels. II, 1 post init. Auch hat man dafür Solanus, s. Solanus.

Subsŏno, are, (von sub und sono are) etwas schallen, ertönen: daher tropisch, z. E. Quanti dantur? tanti, inquit Olympias: simul haec dicens suavium dedit, ut scilicet subsonaret, quanti pretii, Sisenn. ap. Charis. 2, *i. e.* in geheim sagen, zu verstehen geben ꝛc.

Subsortĭor, itus sum, 4. (von sub und sortior) nachloosen *i. e.* noch einmal loosen, z. E. iudices oder iudicem, Cic. Verr. I, 19 extr. und 61 extr. Cic. Cluent. 34 in. Ibid. 35 post med. und 41 post init. Ascon. in Cic. Verr. I, 19, *i. e.* neue Richter an die Stelle der durchs Loos vorher erwählten, aber von den Parteyen verworfenen, durchs Loos wählen: dies heißt Subsortitio, s. Subsortitio.

Subsortītĭo, ōnis, *f.* (von subsortior) das Nachloosen *i. e.* wenn man nochmals looset, z. E. iudicum, auch ohne iudicum, das dabey leicht gedacht wird, Cic. Verr. I, 61. Cic. Cluent. 33 prope fin. Sueton. Caes. 41 extr., *i. e.* wenn statt der durchs Loos erwählten, aber von den Parteyen verworfnen, Richter neue durchs Loos erwählt werden.

Subspargo, si, sum, 3. (von sub und spargo) unterstreuen, z. E. semina versutiis, Tertull. de resurr. carn. 63 extr.

Substāmen, ĭnis, *n.* (von sub und stamen) i. q. subtemen, der Eintrag am Gewebe, Scholiast. Iuvenal. ad II, 66.

Substans, tis, *f.* Substo.

Substantĭa, ae, *f.* (von substo) 1) das, worin eine Sache besteht, das Wesen, die Substanz, z. E. hominis, z. E. nam substantia eius (hominis) sub oculos venit, ut non possit quaeri, an sit, Quintil. VII, 2, 5: aut de substantia quaestio-

quaeſtionem eſſe aut de qualitate, Ibid. III, 6, 38, *i. e.* Weſen, Exiſtenz: rerum, Ibid. II, 21 in.: non habeat ſubſtantiam, Senec. Epiſt. 58 ante med., *i. e.* exiſtiert nicht, hat kein Weſen: rhetoricae, Quintil. praef. §. 21. II, 14, 3. II, 15, 34: ſo auch emtionis, Papinian. in Pandect. XVIII, 1, 72: quoniam earum rerum pretium non in ſubſtantia, ſed in arte ſit poſitum, Paul. Ibid. L, 16, 14, *i. e.* in der Materie, in der Sache ſelbſt.: Inde quaeritur, ſi in corpore non erratur, ſed in ſubſtantia error ſit, utputa (*i. e.* zum Beyſpiel) ſi aeratum pro vino veneat, aes pro auro, plumbum pro argento vel quid aliud argento ſimile, an emtio et venditio ſit? Ulpian. in Pandect. XVIII, 1, 9, und gleich darauf ego in vino quidem conſentio, quia eadem prope *obvia*, id eſt, ſubſtantia eſt, ſi modo vinum acuit cet.: qui potius ſubſtantiam intuetur, quam opinionem, Paul. Ibid. XXXXI, 4, 2 poſt init., *i. e.* die Sache ſelbſt. Daher a) der Beſtand *i. e.* Inbegriff, §. E. des Vermögens ꝛc., §. E. paternorum bonorum, Aurel. Vict. de orig. gent. Rom. 19: facultatum, Auct. dial. de orat. (am Tacitus) 8: rei familiaris, Paul. Sentent. II, 28 § 2. Daher das Vermögen *i. e.* Habe und Gut, §. E. exceptis expenſis, quae circa eandem ſubſtantiam factae ſunt, Papinian. in Pandect. V, 3, 51: niſi alia ſufficiens ſubſtantia eſt furioſo, Ibid.: quidquid habeo, — ſi *cenſum* meum, ſi *fortunas* meas, ſi *ſubſtantiam* meam, et ſi *peculium* meum teſtator dixerit, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 1, 16 in.: ex bonis meis, hoc eſt ex ſubſtantia mea, res ablata eſſe, proponatur, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 8, 2 prope fin. §. 22: pro modo ſubſtantiae adcuſatae perſonae, aeſtimatione iudicis, pretium conſtituitur, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 10, 5 extr.: auch Plural. von mehrern Perſonen, §. E. ex quibus multi, non filios habentes, opes et ſubſtantias ſuas non pauperibus, non eccleſiae, — ſed ſaecularibus, vel maxime et divitibus et extraneis deputarent, Salvian. contra avarit. in Praefat. med. p. 7 Rittersh. b) Weſen, Inhalt oder Beſchaffenheit, §. E. quia quamvis clara, diverſae tamen erant ſubſtantiae, Frontin. Strateg. IIII praefat. c) das Recht wozu, §. E. Rector provinciae hominis, qui nec paciſcendi nec eloquendi de negotio ſubſtantiam habuit, impudentiam ſubmoveat, Conſultat. vereris cuiusdam Icti etc. in Schultingii Iurisprud. Anteiuſtin. p. 824 (Edit. Lipſ. 1737). d) die Feſtigkeit, der Beſtand einer Sache, §. E. nec a prima pactione, quae ſubſtantiam non habebat, ſecunda conventione diſceſſum, Ibid. 2) das, wodurch etwas beſteht: daher die Speiſe, §. E. Non ante — quam decem recurnbus Quater volutis ſol peragrans ſidera Omni carentem cerneret ſubſtantia, Prudent. Cathem. VII, 40.

Subſtantiālis, e, (von ſubſtantia) 1) weſentlich, §. E. differentia, Tertull. de reſurr. carn. 45 extr. 2) ſelbſtſtändig, §. E. poteſtas, *i. e.* ein Engel, oder Geiſt ohne Körper, Ammian. XXI, 1 (2).

Subſtantiāliter, Adverb. (von ſubſtantialis) weſentlich, ſelbſtſtändig, Tertull. adv. Valent. 7. Ibid. adv. Marcion. IIII, 35 extr.

Subſtantiŏla, ae, *f.* (Deminut. von ſubſtantia) i. q. ſubſtantia, wenn man vermindernd redet, §. E. ein kleines Vermögen) §. E. paterna et materna, Hieron. ep. 17 ad Euſtoch. cap. 12: qui pauperes ſunt et tenui ſubſtantiola, Ibid. Epiſt. 4 (124) ad Ruſtic. ſect. 16.

Subſtantivālis, e, (von ſubſtantivus, a, um) i. q. ſubſtantialis, §. E. forma, Tertull. adv. Valent. 27 extr.

Subſtantīvus, a, um, (von ſubſtantia) ſelbſtſtändig, für ſich beſtehen könnend, §. E. res, Tertull. adv. Prax. 26. Ibid. adv. Hermog. 36. Daher Subſtantivum verbum *i. e.* ſum, Priſcian. 8.

Subſterno, ſtrāvi, ſtrātum, 3. (von ſub und ſterno) 1) unterſtreuen, unterbreiten, unterlegen, §. E. verbenas, Terent. And. IIII, 3, 11: herbam et ulvam ovibus, Cato R. R. 37: frondem ovibus, Ibid. 5: nihil ſomni cauſa, Iuſtin. III, 3: Nepetam ſubſternere in metu obdormituris utile eſt, Plin. H. N. XX, 14 poſt med. ſect. 56: coaſſationes binas, Ibid. XXXVI, 25 poſt init. ſect. 62: cinnama, Ovid. Met. XV, 399: ſo auch ſubſtratus, a, um, §. E. glarea, Plin. H. N. XVII, 11 poſt med. ſect. 16: folia, Ibid. XX, 21 ante med. ſect. 84: pelles cervorum, Ibid. XXVIII, 9 prope fin. ſect. 42. Daher Fortuna inſidias pontum ſubſtravit avaris, Propert. III, 5, 47. (III, 7, 37): auch ohne Accuſativ der unterzuſtreuenden Sache, §. E. pecori, Plin. H. N. XVIII, 23 prope fin. ſect. 53, *i. e.* dem Viehe unterſtreuen: ſo auch pecori et bubus, Cato R. R. 5: auch mit dem Accuſativ der Perſon, oder Sache, unter die man ſtreut, §. E. pullos, §. E. confingunt nidos, totos ſupinos — urero capaci: mirum qua peritia et occultandis habiles pullis et ſubſternendis molles, Plin. H. N. X, 33 poſt init. ſect. 49. Daher a) drunter ſtreuen oder ſäen, §. E. ſemina hordei, Colum. V, 9 med. §. 9. b) überhaupt unterlegen, §. E. colorem, *i. e.* eine Farbe unterlegen, über die eine andere gezogen wird, §. E. phycos thalaſſion, id eſt, fucus marinus, lactucae ſimilis,

Digitized by Google

similis, qui conchyliis substernitur, [Plin. H. N. XXVI, 10 prope fin. sect. 66: tum denique (deus) omne, quod erat concretum atque corporeum, substernebat animo, Cic. Universf. 8 in.: homines elephantis, Valer. Max. II, 7, 14: brachia collo, Cetull. LXII, 332: ignaro mater substernens se impia nato *i. e.* concumbens, Ibid. 399: Fortuna insidiis pontum substravit avaris, Propert., s. vorher: pudicitiam alicui, Sueton. Aug. 68, *i. e.* Preis geben: daher substratus, a, um, untergelegt, auch unten oder drunter liegend, z. E. Numida substratus mortuo superincubanti Romano vivus, Liv. XXII, 51: Sardonyches Arabiae excellunt candore circuli praeclucido atque non gracili, — sed in ipsis umbonibus ridente, praeterea substrato nigerrimo colore, Plin. H. N. XXXVII, 6 post med. sect. 23. c) darreichen, verschaffen, verursachen, z. E. delicias, Lucrer. II, 22. 2) etwas mit etwas bestreuen oder bedecken, besonders daß es weich zum liegen sey, z. E. nidos mollissime, Cic. Nat. D II, 52: granariorum solum paleis, Varr. R. R. I, 57 §. 1: lectum stragula veste substernunt, Apulei. Met. X post med. p. 248, 24 Elmenh.; doch haben die meisten Edd., z. E. Vulcan., Oudenderp., Elmenh., Pricaei etc., consternunt: poma cadiva stramentis, sarcis paleisve substerni, Plin. H. N. XV, 16 sect. XVIII, 1: fundamenta carbonibus, Ibid. XXXVI, 14 ante med. sect 21: pullos, Plin H. N., s. vorher: so auch locus arena substratus, Ibid. XVIIII, 5 ante med. sect. 24. Nov. Barbara pars laeva est, avidae substrata rapinae, Ovid. Trist. I, 10 (11), 30 *i. e* geneigt dazu, fertig dazu: doch hat Bd. Burm. succincta in eben der Bedeutung, welches besser scheint.

Substillus, a, um, (von sub und stillo oder stillo, are) etwas (ein wenig), oder nach und nach träufelnd, oder bloß träufend, z. E. lotium substillum, Cato R. R. 156 extr., *i. e.* Strangurie, Harnwinde. Daher substillum, scil. tempus, Tertull. de pall. 2, und Festus, *i. e* regnerisches Wetter, wenns tröpfelt, tröpfelndes Wetter: Festus sagt: Substillum antiqui adpellabant tempus ante pluviam iam paene uvidum, et post pluviam non perfectum, cum iam stillaret, aut nondum desisset.

Substíneo, ere, (von sub und teneo) i. q. sustineo, z. E. substine paullisper, quae sequuntur, Apul. Apol. post med. p. 325, 11 Elmenh. und Vulcan. p. 531.

Substítŭo, ŭi, ūtum, 3. (von sub und statuo) 1) unter etwas stellen oder legen, z. E. lapides plantae, Pallad. in Mart. 10 post med.: so auch oculis suis funera fratrum, Ovid. Rem. 574, *i. e.* unter Augen oder vor Augen stellen: daher tropisch, unterwerfen, aussetzen, z. E. aliquem crimini, Plin. Epist. VI, 31 med. §. 8 *i. e.* beschuldigen, verklagen: aliquam arbitrio alicuius, Cels. in Pandect. XXXVIII, 1, 30: fortunam culpae, Quintil. VII, 4, 15, *i. e.* culpam tribuere fortunae. 2) vor etwas stellen, z. E. oculis suis, Ovid., *i. e.* vor Augen, s. n. 1: animo, Liv. XXVIII, 35 ante med. *i. e.* sich im Geiste vorstellen; wenn animo zu Numida gehört; die Worte sind nämlich: Caperat iam ante Numidam (*i. e.* Masinissam) ex fama rerum gestarum admiratio viri (Scipionis): substituerat que animo (scil. suo) speciem quoque corporis amplam et magnificam, *i. e.* er stellte sich in seiner Seele die Person des Scipio groß und ansehnlich vor; doch kann animo auch zu Scipio gehören; dann heißts hinzufügen, verbinden, s. n. 3. 3) hinstellen, hinzu stellen oder fügen, z. E. post elephantos armaturas leves substituerat, Auct. B. Afric. 59: aliquem in locum alicuius oder pro aliquo, s. n. 4. Daher tropisch, animo substituere speciem quoque corporis, scil. Scipionis, Liv. XXVIII, 35 ante med., *i. e.* hatte mit dem Geiste des Scipio auch einen ansehnlichen Leib verbunden *i. e.* sich den Scipio als einen Mann von großem Geiste und ansehnlichem Leibe vorgestellt; dann ist Scipionis bey animo zu denken, s. n. 2: daher auch aliquam ream, *i. e.* verklagen, Quintil. Declam. I, 10, eigentlich als Beklagte vor Gericht stellen: daher machen, anstellen, z. E. mutuam accusationem, Quintil. VII, 2, 9: aliquam substituere ream *i. e.* facere ream, Quintil. Declam., s. vorher. 4) eine Sache oder Person an die Stelle einer andern stellen oder setzen, substituiren, z. E. in eorum locum substituere cives Romanos, Cic. Verr. V, 28; so auch Nep. Alcib. 7: pontifex in locum Scipionis substiturus, Sueton. Tiber. 4. Auch sagt man hominem oder rem pro homine oder re, z. E. pro te Verrem alterum substituisti civitati, Cic. Verr. III, 69: Consenuit haec fabula (picta) carie: aliamque pro ea Nero principata substituit suo, Dorothei manu, Plin. H. N. XXXV, 10 med. sect. XXXVI, 15: velut pro Philippo atque Antiocho substitutos regnare, Liv. XXXVIII, 42 post med: philosophiam pro reipublicae procuratione nobis substituam, Cic. Divin. II, 3: so auch alium suo loco, z. E. si quis alienando rem alium nobis adversarium suo loco substituerit, idque dara opera etc., Caiect. in Pandect. IIII, 7, 1: novellam subolem invicem, Colum. V, 6 in. Doch, da die Worte n locum, loco suo, pro, invicem schon an die Stelle bedeu-

Digitized by Google

bedeuten, so scheint in allen diesen Stellen substituit bloß hinstellen zu zu seyn: ferner utroque anno binos consules substituit sibi, Sueton. Caes. 76: memortuis seminibus alia (semina), Colum. IIII, 17 post init. §. 3: quem substituturus sibi designaverat consulem, Vellei. II, 58. So auch heredem, Sueton. Tiber. 76: heredes instituat eosque invicem substituat, Modestin. in Pandect. XXVIII, 6, 4 §. 1: eosque invicem substituto, Ibid. §. 2: auch sagt man substituere alicui, z. E. cum pater impuberi filio substituisse intelligatur, Ibid. §. 3, wo man heredem denken kann: si sibi fuerint substituti, Ibid. §. 2: impubes ei substituatur, Ibid.: pubes frater in portionem coheredis substituatur, Ibid.: ita substitui eis potest, Ulpian. Ibid. leg. 12 in.: heredem scribere, deinde filio substituere, Ibid. §. 4: filio impuberi substituere postumum suum, Ibid. §. 4: und heres substitutus, Modestin. in Pandect. Ibid. leg. 1. Quintil. VII, 6 prope fin. Ulpian. regular. tit. 22 post med. §. 7, ein substituirter Erbe i. e. der da folgt oder erbt, wenn der erste abgeht.

Substitūtio, ōnis, *f.* (von substituo) die Substituirung *i. e.* Setzung einer Sache (Person) statt der andern, z. E. recidiva, et idcirco his additas genitalium membrorum partes, ut sufficere prolem possent et nova quaque suboriente fetura, quidquid prior aetas abstulisset, recidiva substitutio subrogaret? Arnob. III ante med. p. 132 Herald. (Al. p. 104); besonders heredis, Modestin. in Pandect. XXVIII, 6, 1: ex substitutione heredem esse, Ulpian. Ibid. leg. 8: substitutionem facere, z. E. substitutionem post quartum decimum annum aetatis fructus fieri, Papinian. Ibid. leg. 7: aliquem ad substitutionem admittere, Ulpian. Ibid. leg. 8, und so öfter, z. E. Ibid. leg. 3, 4 etc.

Substitūtīvus, a, um, (von substituo *i. e.* coniungo) i. q. coniunctivus (vielleicht), z. E. propositio i. q. conditionalis, z. E. propositio substitutiva vel conditionalis, quae etiam composita est, ut *Aiax qui regnat, si sapit, beatus est*: substituis enim conditionem —: nos nunc de praedicativa dicemus, quae natura prior est ac velut elementum substitutivae, Apul. doctr. Plat. 3 post init.

Substitūtus, a, um, *f.* Substituo.

Substo, are, (von sub und sto) 1) unten oder dabey oder darin seyn, vorhanden seyn, z. E. si, pure substante, non rumpuntur hi tumores, Cels. VI, 10 post med.: vel, nullo dolore substante, somnus ereptus, Ibid. II, 7 post med.: ne (ducatur alvus), ulla cruditate substante, Ibid. II, 12 sect. 2 post med. 2) statt substo oder sto, stehen bleiben, still stehen, z. E. Perii; metuo, ut substet, hospes (sail. wegen der unverdienten Scheltworte, die er anhören mußte), Terent. And. V, 4, 11: doch kanns auch heißen aushalten, folglich aus Verdruß fortgehen; am Ende verliert der Sinn nichts. 3) aushalten, Ausdauern, z. E. metuo, ut substet hospes, Terent., *f.* vorher.

Substŏmachor, ari, (von sub und stomachor) etwas unwillig oder verdrießlich seyn, Augustin. Confess. III extr.

Substrāmen, ĭnis, *n.* (von substerno) was untergestreut wird, z. E. dem Viehe, Varr. R. R. III, 9, 8: e palea, Ibid. III, 10, 4: pullorum, Ibid. III, 6 prope fin. §. 5: oder was sonst, untergelegt wird, z. E. Lubrica roboreis adsternt substramina plaustris, *i. e.* Räder, Sil. XII, 444.

Substrāmentum, i, *n.* (von substerno) i. q. Substramen, z. E. Quo anno (asparagum) severis, substramentis per hyemem operito, ne pecurarur, Cato R. R. 161 §. 2 *i. e.* mit Stroh, Streuling oder Dünger (der Kälte wegen).

Substrātus, us, *m.* (von substerno) das Unterstreuen, Unterlegen, z. E. sulmum frangunt substratu (statt substrati) animalium, *i. e.* ut substernatur animalibus, Plin. H. N. XVIII, 30 post init. sect. 72: vitices sufftu atque substratu fugant venenata, Ibid. XXIIII, 9 ante med. sect. 38.

Substrātus, a, um, *f.* Substerno.

Substrĕpo, ui, itum, 3. (von sub und strepo) 1) ein wenig ertönen, ein wenig hören lassen, z. E. verba tertiata semihianti voce substrepens, Apul. Met. V post med. p. 166, 40 Elmenh., *i. e.* nur leise oder kaum von sich hören lassen; doch kanns auch bloß statt strepo stehen, weil sub oft nichts bedeutet. 2) i. q. strepo, ertönen, hören lassen, z. E. verba tertiata, *i. e.* hören lassen, Apul., *f.* vorher.

Substrictus, a, um, *f.* Substringo.

Substrīdo, ĕre, (von sub und strido) etwas oder ein wenig zischen, knirschen, oder bloß zischen, knirschen, z. E. ira exundante substridens, Ammian. XVI, 4.

Substringo, inxi, ictum, 3. (von sub und stringo) 1) in die Höhe binden oder ziehen, z. E. caput aqui loro altius, Nep. Eum. 5: sinus (*i. e.* vastem), Senec. Troad. 88: lintea malo, Sil. I, 689. Daher tropisch, z. E. aurem, Horat. Sat. II, 5, 95, *i. e.* die Ohren spitzen. 2) zusammen binden oder ziehen, z. E. boves, z. E. Boves cum ab opere disiunxeras, substric-

Digitized by Google

ſubſtrictos confricato, Colum. II, 3 in.; doch kann auch bloß binden ſeyn: crinem nodo, Tacit. Germ. 32: comas, Lucan. III, 281: carnem excreſcentem faſcia, Sueton. Galb. 21: ora (equorum) frenis ſubſtrictis ligat, Senec. Hippol. 1003: daher tropiſch, zuſammenziehen i. e. hemmen, einſchränken, abkürzen ꝛc., z. E. bilem oculis opertis ſubſtringere i. e. reprimere, Iuvenal. VI, 432: familiaritatem, Quintil. Declam. XVIII, 7 extr.: omiſſa ſupplere, et effuſa ſubſtringere, Quintil. X, 5 poſt init.: ſanguinem, Veget. de re veter. I, 54 (Al. II, 26). Daher ſubſtrictus, a, um, tropiſch, zuſammen gezogen i. e. ſchmal, knapp, mager, eingezogen, kurz, z. E. crura gerens (mergus) ſubſtricta, Ovid. Met. XI, 752: canis ſubſtricta gerens ilia, Ibid. III, 216: ſonipesque virique ſubſtricti corpus i. e. habentes corpus ſubſtrictum, Sil. XV, 305: teſtes caſtorum parvos eſſe ſubſtrictosque et adhaerentes ſpinae, Plin. H. N. XXXII, 3 in. ſect. 13: ſo auch frena ſubſtricta, kurz, z. E. ora (equorum) frenis domita ſubſtrictis ligat, Senec. Hippol. 1003, ſ. vorher: Romani — poſtea ſubſtrictus et breves tunicas citra humerum deſluentes habebant, Gell. VII, 12 ante med.: niſi quod huic (tauro) torva facies eſt, — toroſior cervix, ventre paulo ſubſtrictiore, Colum. VI, 20 Gesner., wo Ed. Schneider. venter paulo ſubſtrictior hat. 3) binden, z. E. caput equi altius, Nep., ſ. oben, und läßt ſich mehr hieher ziehen. Not. Auch hat man ſuſtringo, z. E. ſuſtricta ſit, Apul. Apolog. poſt med. p. 315, 18 Elmenh. So hat auch Ed. Vulc. p. 514.

Substructĭo, ōnis, *f.* (von ſubſtruo) 1) das Unterbauen, das, was untergebaut wird, z. E. der Grund, Pfeiler ꝛc., z. E. maxima autem eſſe debet cura ſubſtructionum, Vitruv. VI, 11: Itaque non ſolum in muro, ſed etiam in ſubſtructionibus parietes hac ratione religati non cito vitiabuntur, Ibid. I, 5: fulturae ac ſubſtructiones, quibus ſubinde ſuſcipitur (i. e. ſolvitur ſcil. templum) non tam firmae mihi quam ſumtuoſae videntur, Plin. Epiſt. X, 48: X, 48: ſed et pro fultura et ſubſtructione ſungentur, Colum. I, 5 extr. 2) die Aufführung eines Gebäudes, beſonders großen, oder das Gebäude ſelbſt, zum Theil auch nur Mauerwerk von unten oder gemauerte Einfaſſung oder Wand, z. E. inſanas ſubſtructiones, Cic. Mil. 20: ſubſtructionum moles, Ibid. 31: ſubſtructionem in Capitolio locare, Liv. XXXVIII, 28: theatrum ſubſtructionibus maximis, Caeſ. B. C. II, 25: ſaxoſum agrum facile eſt expedire lectione lapidum, quorum ſi magna eſt abundantia, velut quibusdam ſubſtructionibus partes agri ſunt occupandae, Colum. II, 2, 12.

Substructus, a, um, ſ. Subſtruo.

Substrŭo, xi, ctum, 3. (von ſub und ſtruo) 1) unterbauen, unten bauen, oder von unten mauern, mit Mauerwerk unten einfaſſen, z. E. fundamentum, Plaut. Moſt. I, 2, 40: intervalla montium, Vitruv. VIII, 7 ante med.: cum venerit ad imum, non alte ſubſtruitur, Ibid.: convallis et intervalla ſubſtructis canalibus iunguntur, Plin. H. N. XXXIII, 4 ante med. ſect. 21, doch kann dieß alles auch zu n. 2 gehören. Daher pflaſtern, z. E. viam glarea, Liv. XXXXI, 27 Edit. Drakenb.; andere Edd. haben ſubſternendas: ſo auch ſubſtruendo iter facere, Celſ. in Pandect. VIII, 1, 10. Daher ſubſtructum ſtatt ſubſtructio, Vitruv. VIII, 7 ante med. 2) von unten oder von Grunde aus bauen, aufführen oder errichten, auch überhaupt bauen, aufbauen, aufführen, errichten, z. E. Capitolium, ſaxo quadrato, Liv. VI, 4 extr.: templum Dianae, Inſcript. ap. Gruter. p. 41 n. 5: fundamentum, Plaut., ſ. vorher, und läßt ſich mehr von oben hieher ziehen.

Subsultim, Adv. (von ſubſilio) in die Höhe ſpringend, hüpfend, z. E. decurrere, Sueton. Aug. 83.

Subsulto oder Sussulto, are, (Frequentat. von ſubſilio) i. q. ſubſilio, in die Höhe ſpringen, hüpfen, z. E. ut ſubſultabat, poſtquam vicit villicus! Plaut. Caſ. II, 7, 10: tu ſubſultas, ego miſer vix adſto formidine, Plaut. Capt. III, 4, 104. Daher tropiſch, in der Rede, compoſitio multis clauſulis conciſa ſubſultet, Quintil. VIII, 4, 42, i. e. gleichſam hüpfe: ſo auch ne termo ſubſulteat imparibus ſpatiis ac ſonis, Quintil. XI, 3 ante med. §. 43, i. e. gleichſam hüpfe oder ſpringe, wie z. E. ein unbändiges Pferd.

Subsum, fui, eſſe, (von ſub und ſum) 1) unter etwas ſeyn, drunter oder dahinter ſeyn oder ſtecken, z. E. latet penitus haec natura ſubeſtque, Lucret. III, 274, i. e. ſteckt unten, iſt folglich nicht zu bemerken: ſuberat Pan ilicis umbrae, Tibull. II, 5, 27 Ed. Heyn. etc.; einige andre Edd. haben umbram oder umbra, welches auch recht iſt: nigra ſubeſt udo lingua palato, Virg. Georg. III, 388: ſubeſt intra cutem vulnus (oder ulcus), Plane. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 18: cum ſol oceano ſubeſt, Horat. Od. IIII, 5, 40: ſubucula ſubeſt tunicae, Ibid. Epiſt. I, 1, 96: Subeſt (ſcil. praecordiis) ſtomachum habentibus, ceteris ſimplex, ruminantibus geminus etc., Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 78: piſcis omnibus unca cibis aera ſubeſſe putat, Ovid. Pont. II, 7,

Digitized by Google

II, 7, 10: und tropiſch, darunter oder dahinter ſtecken oder ſeyn, oder dabey ſeyn, z. E. aliquam ſubeſſe eiusmodi cauſam ut ex eo ipſo poſſit intelligi, ſibi quemque eſſe earum, Cic. Fin. V, 10 extr., *i. e.* ſtecke dahinter, ſey verhanden: ſimulac ſe remiſerat, neque cauſa ſuberat, quare etc., Nep. Alcib. 1, *i. e.* da war: ſpes ſubeſt, *i. e.* iſt vorhanden, iſt da, z. E. neque enim, ſi nulla ſpes ſalutis noſtrae ſubeſſet, tu — diſceſſiſſes, Cic. Attic. III, 25: ſimul quae curando vulneri opus ſunt, tanquam ſpes ſubeſſet, ſedulo comparat, Liv. I, 41 poſt init.: in qua (legatione) ſuſpicio periculi ſubeſſet, Cic. Phil. VIII, 2: dolus, Juſtin. I, 9: Saepe ſolent auro multa ſubeſſe mala, Tibull. I, 9 (10), 18: non temere famam naſci ſolere, quin ſubſit aliquid (veri), Auct. ad Herenn. II, 8, *i. e* daß nicht etwas (Wahres) dahinter ſtecke, etwas daran ſey. 2) in der Nähe ſeyn, nahe ſeyn, dabey ſeyn, z. E. mons ſuberat, Caeſ. B. G. I, 25: hyems ſuberat, Ibid. III, 27, *i. e.* war vor der Thür: dies comitiorum ſubeſſet, Cic. Mil. 16: poſſe me ſubeſſe propinquis locis, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 21: templa mari ſubſunt, Ovid. Met. XI, 359: Hinc refugere cum poſſet, ſi ſe in mare deieciſſet, quod ſuberat claſſis Athenienſium, quae excipere et natantes, perire maluit etc. Nep. Chabr. 4 *i. e.* in der Nähe war: nec vicina ſubeſt taberna, Horat. Epiſt. I, 14, 24: ſic me ſubes quotidie, quaſi fiber ſalicem, Plaut. ap. Feſt. in Fiber, wo dieſes nicht von Subedo iſt: illi ſuberat regnum Ariobarzanis, Salluſt. in ep. Mithrid. ad Arſac. poſt med. 3) unterworfen ſeyn, z. E. bene ſi celabitur index, Neritiae ſuberit ſemper amica tuae, Ovid. Art. I, 398, *i. e.* du wirſt von Allem, was ſie redet oder thut, Kenntniß haben. 4) dabey ſeyn, damit verbunden ſeyn, da ſeyn, vorhanden ſeyn, z. E. cauſa, ſpes, ſuſpicio, ſ. vorher: Comprehendi vero futura vel fibula non cutem tantum, ſed etiam aliquid ex cute, ubi ſuberit haec oportebit, quo valentius haereat, neque cutem abrumpat, Celſ. V, 26 n. 23: quod ago, adſequitur, ſubeſt, ſubſequitur, Plaut. Trin. V, 1, 2, wo ſubeſt ſtatt adeſt, adiuvat zu ſtehen ſcheint: Acidalius will es lieber ausſtreichen oder dafür ſubit leſen: ſi his vitiis ratio non ſubeſſet, Cic. Tuſc. III, 28, *i. e.* dabey oder damit verbunden wäre: ut in quaque laetitia ſubſit quaepiam querimonia, Apul. Flor. 4 med. p. 359, 28 Elmenh.: ſi nulla ſubeſt aemula *i. e.* eſt, Ovid. Art. II, 436: ſi nulla ſubſit ſimilitudo, Quintil. VI, 3, 54, *i. e.* da ſey, dabey ſey: ſubeſſe aliquid ex exercitatione puerili volo *i. e.* adeſſe, Ibid. I, 11 extr.: iis ſubeſt natura et vera vis, Ibid. X, 2, 11, *i. e.* ſie haben ꝛc.: ars, Ibid. XI, 2, 9: ratio, Ibid. VIII, 3, 6: tenſo (collo) ſubeſt labor, Ibid. XI, 3, 155: ut ſubſit copia, Ibid. XII, 2, 12: ſive dies ſuberit natalis *i. e.* aderit, Ovid. Art. I, 405, wo jedoch andre Edd. aderit haben.

Subsuo, ui, utum, 3. (von ſub und ſuo, ere) unten anndhen: z. E. inſtitam, *i. e.* Falbel: auch mit etwas durch das Anndhen verſehen, z. E. veſtem inſtita, *i. e.* mit einer Falbel verſehen; daher vellis ſubſuta inſtita, ein mit einer Falbel beſetztes Kleid, folglich Damenkleid, z. E. Sunt, qui nolint tetigiſſe (ſtatt tangere *i. e.* concumbere), niſi illas (mulieres), Quarum ſubſuta talos tegat inſtita veſte, Horat. Sat. I, 2, 29. *i. e.* matronas, Damen, vornehme Damen, eigentlich Frauen, die ein beſatzbeltes Kleid anhaben, deren Kleid mit einer Falbel beſetzt iſt.

Subsurdus, a, um, (von ſub und ſurdus, a, um) etwas taub, ſich nicht ſonderlich hören laſſend, etwas (ein wenig) unmerklich: daher vox, Quintil. XI, 3, 32, *i. e.* nicht deutlich oder übel klingend.

Subsūtus, a, um, ſ. Subſuo.

Subtābĭdus, a, um, (von ſub und tabidus, a, um) etwas ſchmelzend oder ſchwindend: tropiſch, z. E. ſtetit ſubtabidus, Ammian. XXVI, 16 (17), *i. e.* betreten oder blaß.

Subtăcĭtus, a, um, (von ſub und tacitus, a, um) etwas (ein wenig) ſtill, etwas ſtillſchweigend, z. E. ſecta, z. E. Hinc ſchola ſubtacitam meditatur gignere ſectam, Quae docet e tenebris ſubitum micuiſſe tyrannum, Prudent. Hamartig. 174.

Subtal, is, ſ. Subtel.

Subtectus, a, um, ſ. Subtego.

Subtegmen, ſ. Subtemen.

Subtĕgo, xi, ctum, 3. (von ſub und tego) unten oder von unten bedecken, oder bloß bedecken, z. E. ferrea munimenta coelum omne ſubtexerunt, Ammian. XVIII, 7 (14): ſub Avis cauda pedes Equi ſunt ſubtecti, Vitruv. VIII, 9, von Geſtirnen.

Subtĕgŭlāneus, a, um, (von ſub und tegula, Dachziegel, tegulae Ziegeldach) was unterm Dache iſt, unter dem Dache befindlich, z. E. pavimenta, z. E. Pavimenta credo primum facta, quae nunc vocamus barbarica atque ſubtegulanea in Italia fictucis pavita, Plin. H. N. XXXVI, 25 poſt init. ſect. 61.

Subtel, ĕlis, *n.* die Fußhöhle *i. e.* die Hohlung der Fußſohle, Priſcian. 5.

Subterlĕo, ĕre, (von subter und lu) unten abwaſchen: daher unten oder unter etwas hinfließen, z. E. Eridanus — gurgite ſidereo ſubterluit Oriona, Claudian. de VI conſul. Honor. 177.

Subterlŭvio, ōnis, f. (von ſubter luo) das Untenabwaſchen, das Untenhinfließen, z. E. humoris, z. E. et ut in eis ſolemus locis, quae vel humoris adſidui ſubterluvione cedentia vel levi prono lubrica vel cavo pendula vel ſudibus aſpera ſunt, ſuſpenſo veſtigio iter incognitum porius tentare quam currere etc. Claud. Mam. de ſtatu anim. I, 2.

Subtermĕo, are, (von ſubter und meo, are) unten oder unter etwas hingehen, z. E. Ed. iunctos rapido pontes ſubtermeat aeſtu, Claudian. de Apono 61.

Subternāto, are, (von ſubter und nato, are) unten oder unter etwas ſchwimmen, z. E. Hi delphines crocodilos ſtudio eliciunt ad natandum, demerſique aſtu fraudulento tenera ventrium ſubternantes ſecant, Solin. 32 (45) poſt med.

Subternus, a, um, (von ſubter) ſtatt infernus, z. E. nox, Prudent. Hamart. 930 (922): antra, Ibid. adv. Symmach. I, 392.

Subtĕro, trīvi, trītum, 3. (von ſub und tero) 1) unten reiben oder abreiben, oder auch bloß abreiben oder reiben, z. E. boves ne pedes ſubterant, Cato R. R. 72: ſo auch pedes bovum ſubtriti, Colum. VI, 15: ſi ſubtriti ſint (pedes) contuſive offenſatione, Plin. H. N. XXVIII, 16 poſt init. ſect. 72: ungulae (aſinorum) ſubtritae, Plaut. Aſin. II, 2, 73: ſo auch iumenta cito ſubteruntur, Senec. Epiſt. 51 poſt med., ſcil. ungulis. 2) zerreiben, zerſtampfen, zerſtoßen, z. E. ſextarium ſalis, Colum. XII, 5: caepam aridam, Ibid. 56 (58): ſo auch ſubtritus, a, um, z. E. palear, Ibid. II, 11 (10) extr.: coriandro ſubtrito, Plin. H. N. XX, 20 poſt med. ſect. 82: ſanguis lacertae, Ibid. XXX, 9 prope fin. ſect. 23: auch ſagt ſich n. 1 hieher ziehen, z. E. pedes, ungulae cet.

Subterpendĕo, ēre, (von ſubter und pendeo) herunter hangen, z. E. mala ſine terrae tactu ſubterpendentia, Pallad. in Mart. X, 8.

Subterrānĕus, a, um, (von ſub und terra) unterirdiſch, z. E. ſpecus, Cic. Attic. XV, 26 poſt med. Tacit. Germ. 16: ergaſtulum, Colum. I, 6 poſt init. §. 3: animalia, Pallad. in Septemb. 3 §. 2: mures, Senec. Nat. Quaeſt. III, 16 extr.: domus, Plin. H. N. XXXVI, 13 med. ſect. XVIII, 2: ſtructura, Ibid. cap. 22 prope fin. ſect. 50: manes et ſubterranea regna, Iuvenal. II, 149: cuniculo et ſubterraneis dolis peractum urbis excidium, Flor. I, 12 extr.: venae ſubterraneae Iltri, Plin. H. N. VIII, 15 prope fin. ſect. 20. Daher Subterraneum, Subſtant. ein unterirdiſcher Ort, Souterrain, z. E. cum ad inferos demearis, ibi quoque in ipſo ſubterraneo ſemirotundo etc. Apul. Met. ante med. p. 260, 2 Elmenh.

Subterrēnus, a, um, (von ſub und terrenus, a, um) unterirdiſch, z. E. ſol delapſus Oceanum, ſubterrenas orbis plagas illuminabat, Apul Met. VIIII med. p. 227, 27 Elmenh.

Subterrĕus, a, um, (von ſub und terreus, a, um) unterirdiſch, z. E. opinionem, quam ſuper atris pecudibus haberis divisque ſubterreis, Arnob. VII ante med. p. 283 Harald. (Al. p. 226).

Subterſĕco oder Subter ſeco, are, (von ſubter und ſeco) unten zerſchneiden, z. E. Diſtribuens medium ſubter ſecat hic Capricornum, Cic. in Arat. 273.

Subtertĕnŭo oder Subter tenuo, are, (von ſubter und tenuo, are) unten dünne werden, z. E. annulus ſubtertenuatur habendo, Lucret. I, 313.

Subtertĭus, a, um, (von ſub und tertius) i. e. um das Drittel kleiner, z. E. numerus, z. E. Subtertii (numeri) tria ad quatuor, ſex ad octo, Martian. VII med. p. 252 Grot.: ſubtertiae minores, Ibid.

Subtervāco oder Subter vaco, are (von ſubter und vaco, are) unten leer ſeyn, z. E. decidant in illum ſubtervacantem locum, Senec. Nat. Quaeſt. VI, Ed. Gronov.

Subtervŏlo oder Subter volo, are, (von ſubter und volo, are) unten oder unter etwas fliegen, z. E. rurſus fragor intonat ingens Hortantum, et vaſto ſubter volat aſtra tumultu, Stat. Theb. III, 670 Ed. Gronov.

Subtervŏlvo oder Subter volvo, ēre, (von ſubter und volvo) unter etwas wälzen, z. E. ut nec amnium curſus ſubtervolvi credantur, Ammian. XXII, 8 (20).

Subtexo, xui, xtum, 3. (von ſub und texo) 1) unten oder unter etwas weben: daher etwas unter etwas ziehen, vorziehen, vor etwas, z. E. nubes ſoli, Ovid. Met. XIIII, 367, i. e. die Sonne ummölken verfinſtern: ſubtexe noctem; ſidera et coelum eripe, Senec. Hippol. 956: ſol diem ſubtexit Olympo i. e. lucem et diem coelo ſpargit, Val. Flacc. V, 413: ſo auch nox ſubtexta polo, Lucan. IIII, 104: daher etwas mit etwas von unten überziehen, bedecken, verfinſtern, z. E. coelum fumo, Virg. Aen. III, 583: diem nube, Senec. Phoeniſſ. 422: nocturna coelum ſubtexitur umbra, Stat. Sylv. III, 1, 127:

Digitized by Google

I, 127: subtexunt nubila coelum, Lucret. V, 467: caerula nimbis, Ibid. VI, 451: ferro (*i. e.* multitudine telorum) subtexitur aether, Lucan. VII, 519: nec ullis in ea regione nubibus subtexitur caelum, Lactant. II, 13, 10: daſür ſteht ſonſt obtexitur, ſ. Obtexo. 2) dazu weben: daher anfügen, dazu fügen, damit verbinden, z. B. lunam olutae, Iuvenal. VII, 192: subtexit fabulae huic, legatos interrogatos esse cet., Liv. XXXVII, 48: et ſic familiarum originem ſubtexuit, ut ex eo clarorum virorum propagines possimus cognoscere, Nep. Attic. 18 (*i. e.* hat dazu gefügt oder gleich daneben oder darüber geſetzt ſcil. bey jedem Kriege, Frieden ꝛc.): curam olitoris officiis villici, Colum. XI, 1 poſt init. §. 21 Huic rei civitates propagaras haud intempestive subtexturi (*i. e.* adiecturi narrando) videmur, Vellei. I, 14: Subtextus esto flebili threno parris, laudi ut subibas aemulus, Auſon. in Profeſſor. VI, 3. Daher ſubtexta malis bona ſunt, Manil. III, 522, *i. e.* untermiſcht. 3) weben oder zuſammen weben: daher zuſammen fügen, verfertigen, z. B. originem familiarum, Nep. Attic. 18, ſ. vorher: carmina, Tibull. III, 1, 211.

Subtextus, a, um, ſ. Subtexo.

Subtīlilŏquentĭa, ae, (von subtilis und loquor) *f. i. q.* ſubtilis locutio, Tertull. adv. Marcion V, 19 poſt med.

Subtīlilŏquus, a, um, (von ſubtile und loquor) *i. q.* ſubtiliter loquens, Tertull. adv. Marcion. V, 19 poſt med.

Subtīlis, e, (nach Einigen von ſub und tela, ſcil. a filis tenuioribus, quae in tela bene texta oculorum aciem paene fallunt; Is. Voſſ. ſagt: quaelibet minutae res, τήλαι et τῆλαι dicuntur: τήλαι et πτῆλαι idem, cf. Voſſ. Etymol.) fein *i. q.* nicht dick oder grob, ſubtil, dünne, zart, z. B. ein Faden, Lucret. III, 86: corpus, Lucret. III, 899: ignis, Ibid. VI, 224: exordia rerum cunctarum quam sint subtilia, percipe paucis, Ibid. III, 114: ſo auch primordia quaeque, unde animus atque animi conſter natura neceſſum eſt, nonne vides quam sint subtilia quamque minuta, Ibid. 120: mitra, Catull. LXIII (LXIIII), 63: linum, Veget. de re veter. III, 17 (Al. IIII, 16): farina, z. B. Italis sine perfuſione tostum (hordeum) in subtilem farinam (Hard.: altre Edd. haben formam) molit, Plin. H. N. XVIII, 7 poſt med. ſect. 14: Mella contrahunt (apes) succumque dulciſſimum atque subtiliſſimum ac saluberrimum, Plin. H. N. XI, 5 ſect. 4. raporum semen praeſtantius, quo subtilius, Plin. H. N. XVIII, 13 med. ſect. 34: subtilior arundo, Ibid. XVI, 36 poſt med. ſect. 66, wo arundo craſſior firmiorque entgegengeſetzt wird: aliud eorum (parietis) subtilius oporter imponi, Vitruv. I, 15: Graecia, Manil. III, 718, *i. e.* zum Schlank: acies gladii subtilis, Senec. Epiſt. 76 ante med., *i. e.* fein, dünne: daher 1) tropiſch, fein *i. e.* geſchmackvoll, accurat, genau, ſcharfſinnig, gründlich, auch zuweilen vortrefflich, von Dingen und Perſonen, z. B. palatum, Horat. Sat. II, 8, 38, ein feiner, delicater, Gaumen: gula subtilior, Colum. VIII, 16, 4: iudicium subtile, Cic. ad Diverſ. XV, 6. Horat. Epiſt. II, 1, 292, *i. e.* fein, genau, gründlich: subtilis deſcriptio, Cic. Nat. D. II, 47, accurat, genau: ſo auch definitio, Cic. Orat. I, 23: reliquae (epiſtolae) subtiliores erunt, Cic. Attic. V, 14 extr., *i. e.* genauer, ausführlicher: venuſtas subtilis, Cic. Orat. I, 5, *i. e.* fein, geſchmackvoll: subtilis et illa ſententia, Plin. H. N. XVIII, 17 prope fin. ſect. 46, *i. e.* ein feiner, richtiger, wahrer, vortrefflicher, Gedanke: inventum subtiliſſimum, Ibid. XXXI, 3 med.: subtilis obſervatio, Ibid. XVIII, 13 extr. ſect. 35: multa elata, multa pugnantia, multa subtilia ſcil. in der Rede, Plin. Epiſt. VI, 33 prope fin. §. 8. extr.: argumentatio, Quintil. II, 5 ante med. §. 8: diviſio, Ibid. IIII, 2, 2: translatio subtilior, Ibid. VI, 3, 61. dicendi genus subtilius, Ibid. XII, 10, 66: magna inter eruditos et subtilis quaeſtio fiat, Plin. H. N. XI, 16 med. ſect. 16: curationem deſiderat, quae inter subtiliſſimas haberi poteſt, Celſ. VII, 7 ſect. 13: tu modo subtiles, animo duce, percipe curas *i. e.* accuratas, Sever. in Aetna 143: ſubtili rem ſummam perſpice cura, Manil. III, 43: occaſionem subtilem feliciter nactus, Apul. Met. IIII poſt init. p. 144, 11, *i. e.* eine feine, gute, vortreffliche Gelegenheit: callidus et subtilis iudex, Horat. Sat. II, 7, 101: ſcrutabitur mille praeceptor acer et subtilis origines nominum, Quintil. I, 4 extr.: ille vir, quo neminem aetas noſtra graviorem, ſanctiorem, subtiliorem denique tulit, Plin. Epiſt. IIII, 17 ante med. §. 4, *i. e.* (vielleicht) pünctlicher in Beobachtung ſeiner Pflichten: ſo auch von Rednern, Philoſophen, und Schriftſtellern, z. B. subtilis oratione, Cic. Orat. I, 39, *i. e.* gründlich: ſo auch Cotta subtilis (in dicendo), Cic. Orat. II, 8: Lyſias egregie subtilis ſcriptor, Cic. Brut. 9 in.: Demetrius Phalereus disputator subtilis, Cic. Offic. I, 1 poſt med.: Democritus subtiliſſimus omnium, Senec. Nat. Quaeſt. VII, 3: subtile vel ſpinoſum potius differendi genus Stoicorum, Cic. Fin. III, 1 extr., *i. e.* gründlich, fein, aber ſpöttiſch; wie denn Cicero gern auf die Philoſophen, die alles mager und ohne redneriſche Schminke vortragen,

Digitized by Google

tragen, ſtichelt. Daher es auch ſchmuckloß heiſſen kann. Daher ad ſubtile, genau, z. E. Saeculum autem quid ſit, usque adhuc arbitror ad ſubtile examinatum non eſſe, Cenſorin. 17 poſt init. 2) Auch gebraucht Cicero dieſes Wort von derjenigen Art Redner, die eine Materie nur gründlich erklären, aber nicht den hohen redneriſchen Schmuck anbringen; da mans denn ſchmuckloß überſetzt, z. E. ſubtilis orator, Cic. Orat. 25: ſo auch ſubtilis oratio, Cic. Or. 5: ſubtile dicendi genus, Ib. 21 init.: ſo auch ſubtile diſſerendi genus Stoicorum, Cic. Fin. III, 1 extr., ſ. n. 1.

SUBTĪLITAS, atis, f. (von ſubtilis) die Feinheit i. e. Dünnheit, Zartheit einer Sache, z. E. eines Fadens ꝛc., z. E. lineae, z. E. Ferunt artificem (Protogenem) protinus contemplatum ſubtilitatem (eius ſcil. lineae ab Apelle ductae), dixiſſe, Apellem veniſſe, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 11: ferramentorum ſubtilitas i. e. acies, z. E. ut ferramentorum ſubtilitas non aliter induretur, Ibid. XXVIII, 9 prope fin. ſect. 41: humoris, Ibid. II, 65 ante med. ſect. 65: infecta, immenſae ſubtilitatis animalia, Ibid. X, 76 extr. ſect. 98 Ed. Harduin. (nach andern Edd. XI init.): tam opportuna iniuriae ſubtilitas (ſcil. der Arbeiten eines Künſtlers) erat, Ibid. XXXIII, 12 poſt med. ſect. 55, i. e. Feinheit, Zartheit: moroſa caelandi fingendique ac tingendi ſubtilitas, Ibid. XXXV prodiem. ſect. 1: florum, Ibid. XXI, 1 ſect. 1: venae in praetenues poſtremo fibras ſubter totam cutem diſperſae adeo in anguſtam ſubtilitatem tenuantur, ut penetrare ſanguis non poſſit etc., Ibid. XI, 37 extr. ſect. 79: muliebris, Vitruv. III, 1 med., i. e. Geſchlanktigkeit, Zartheit: daher 1) Feinheit, im Denken und Handeln, Gründlichkeit, Genauigkeit, Scharfſinnigkeit, z. E. mentis, z. E. in hac (membrana i. e. diaphragmate) fuit et peculiaris cauſa vicinitas alvi, ne cibo ſuppremeretur animus. Huic (i. e. diaphragmati) certe refertur adcepta ſubtilitas mentis; ideo nulla eſt ei caro, ſed nervoſa exilitas, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 77: facile cedo tuorum ſcriptorum ſubtilitati et elegantiae, Cic. ad Diverſ. III, 4: ingeniis ſubtilitatem deeſſe, Tacit. Agric. 9: dicam, ſi mihi adcommodaveris ſubtilitatem et intentionem tuam, Senec. Epiſt. 113 poſt init.: Ariſtoteles, vir immenſae ſubtilitatis Plin. H. N. XVIII, 34 ante med. ſect. 77: magna ſua gloria inventores Graeci ſubtilitate Geometrica docent, Ibid. II, 65 poſt med. ſect. 65: Eratoſthenes in omnium literarum ſubtilitate et in hac utique praeter ceteros ſolers, Ibid. cap. 108 prope fin. ſect. 112: perverſa Grammaticorum ſubtilitas, Ibid. XXXV, 3 poſt init. ſect. 4: ſubtilitas parcimoniae) (Al. parſimonie) compendia invenit, cum vineas in paſtinato ſeritur, obiter ſeminarium faciendum, Ib. XVII, 22 ante med. ſect. XXXV, 9: ſubtilitatem Lyſias habuit, Cic. Orat. III, 7: linguae ſubtilitas et elegantia, Ibid. II, 7 med.: diſſerendi, Ibid. 15: ſententiarum, Cic. Nat. D. II, 1 in.: Attica, Cic. Brut. 17: a disputandi ſubtilitate orationem ad exempla traducere, Cic. Tuſc. III, 23: cum ingenti ſubtilitate paronychia tollere, Petron. 31, i. e. Feinheit, Geſchicklichkeit: ſubtilitate tanta extremitates imaginum ad ſimilitudinem praeciſae, Ibid. 38. 2) Schmuckloſigkeit im Reden, z. E. orationis, Cic. Orat. 23 in.: eſt enim in arte tanta tamque varia etiam huic minutae ſubtilitati locus, Cic. Brut. 84 extr. 3) ein ſcharfſinnig ausgedachtes Mittel, z. E. imperum morbi monſtrata ſubtilitate lenire, Petron. 17, ſi lectio certa.

SUBTĪLITER, Adv. (von ſubtilis) fein, ſubtil, zart, auf feine, ſubtile, Art, z. E. res ſubtiliter connexae, Lucret. III, 739: aer per foramina ſubtiliter inſinuatus, Lucret. VI, 1030: ſubtiliter fodere, Pallad. in Februar. 21 extr., i. e. nicht tief. Daher 1) fein, ſcharfſinnig, gründlich, genau, richtig, z. E. iudicare, Cic. Verr. IIII, 57: diſputare graviter, ornate, Plin. Epiſt. I, 10 ante med. §. 5: numerum exſequi, Liv. III, 5 extr., i. e. genau, pünctlich: aut quo modo iſta aut perſpicua dicemus aut menti impreſſa ſubtiliter, cum ſit incertum, vere inaniterve moveatur? Cic. Acad. IIII, 11 med. i. e. genau, deutlich, richtig: ſubtilius dividere, Plin. H. N. V, 12 ſect. 13: Aeſculapius, qui, quoniam adhuc rudem et vulgarem hanc ſcientiam paulo ſubtilius excoluit, in deorum numerum receptus eſt, Cell. Praef. poſt init.: ſubtiliſſime perpolita, Cic., ſ. hernach: De republica quid ego tibi ſubtiliter? tota periit, Cic. Attic. II, 21 in. 2) genau, accurat, ausführlich, z. E. ſubtiliter et copioſe diſſerere, Cic. Flacc. 17: ſcribam ad te alias ſubtilius, Cic. Attic. I, 13 extr.: ſubtiliſſime perpolita, Cic. Balb. 22: quid ego tibi ſubtiliter? Cic ſ. vorher, wie denn n. 1 und 2 ſich verbinden läßt. 3) ſchmuckloß im reden, z. E. humilia ſubtiliter dicere, Cic. Orat. 29: privatas cauſas et eas renues agimus ſubtilius, Cic. ad Diverſ. VIII, 21.

SUBTĪMĒO, ui, 2. (von ſub und timeo) ein wenig fürchten, oder ſich ein wenig fürchten oder befürchten, z. E. num quid ſubtimes, ne cet., Cic. Phil. II, 14.

SUBTINNIO, ire, (von ſub und tinnio) etwas (ein wenig) klingen oder klimpern, z. E. ut ſubtinniret, cymbalo inceſſit, Tertull. de pall. 4 poſt med.

SUB-

Digitized by Google

Subtĭtŭbo, are, (von sub und titubo) etwas (ein wenig) wanken, z. E. fide subtitubante, Prud. in Apoth. 82 (Al. 650).

Subtractus, a, um, s. Subtraho.

Subtrăho, xi, ctum, 3 (von sub und traho) heimlich oder unter der Hand entziehen oder entfernen; oder überhaupt entziehen, entfernen, wegziehen, wegreißen, wegnehmen, entreißen, benehmen, z. E. aggerem cuniculis, Caes. B. G. VII, 22: impedimenta fuga clandestina, Hirt. B. G. VIII, 33: colla iugo, Ovid. Trist. V, 2, 40: alicui cibum, Cic. ap. Non. 2 n. 284: eam materiam, quae laedere videtur, ducendo saepius alvum, subtrahebant, Cels. III, 4, post init. i. e. abführen, fortschaffen: vires subtrahit ipse timor, Ovid. Her. XIIII, 132: Calavios mors iudicio subtraxit, Liv. VIIII, 26: cui iudicio eum mors subtraxit, Liv. VI, 1: prope sacrilegium ratus sum Cosso spoliorum suorum Caesarem, ipsius templi auctorem subtrahere testem, Liv. IIII, 20: peculium alicui, Plaut. Cas. II, 2, 8: materiem subtraheremus furori tuo, Cic. Dom. 5: Nolite mihi subtrahere vicarium, diligentiae meae; nolite eum, cui rempublicam cupio tradere incolumem ab his tantis periculis defendam, Cic. Mur. 37 extr.: consulem fortuna bello subtraxit, Liv. VIII, 29: rationem scientiae alicui deferanti, Colum. XI, 1, 12: matrem labori, Ibid. VII, 9 ante med. §. 4: so auch subtractus, a, um, z. E. arma flagito propere mihi subtracta reddi, Senec. Herc. fur. 1241: subtractus militum irae, Tacit. Hist. III, 7. Daher se, i. e. sich entziehen, sich davon machen oder schleichen, z. E. adspectu (statt adspectui), Virg. Aen. VI, 465: se a curia et ab omni parte reipublicae, Cic. Quintil. Fr. II, 6 post med. §. 6: servus domino se subtraxit, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 17 post med. §. 11: Armeniam ad Parthos se subtrahentem scil. a Rom. imperio, i. e. transeuntem, Flor. IIII, 12 post med. §. 43. Auch schlechtweg se subtrahere, z. E. subtrahere sese, ne interesset cet., Liv. XXXXIIII, 16: subtrahente se quoque, ut credidisse potius temere quam finxisse rem talem videri posset, i. e. cum quisque se subtraheret et auctorem se esse negaret, Liv. XXVIII, 27. So steht auch subtrahi statt subtrahere se, z. E. Ne pedibus raptim tellus subtracta feratur in barathrum, Lucret. VI, 604: subtractus fuga, Plin. H. N. VIII, 37, post med. sect. 56 i. e. entflohen: ebrioso cura officii pariter cum memoria subtrahitur, Colum. XI, 1, 13: mater labori subtrahitur, Ibid. VII, 6 ante med. Daher 1) subtrahere oculos, die Augen wegwenden, Tacit. Ann. III, 53 und Agric. 45. 2) weglassen, verschweigen, z. E. nomina, Ibid. Ann. I, 81: significationem, Ibid. Not. solum (i. e. mare) subtrahitur, Virg. Aen. V, 199, von Rudernden: aber solum (i. e. terra) subtrahitur, Tacit. Ann. I, 70, von einem Ueberschwimmenden.

Subtristis, e, (von sub und tristis), etwas oder ein wenig traurig, etwas finster oder verdrießlich, z. E. Subtristis visus est esse aliquantulum mihi, Terent. Andr. II, 6, 16: subtristior, Hieron. Epist. 3 ad Heliod. post init.

Subtrĭtus, a, um, s. Subtero.

Subtundo, tŭdi, tūsum, 3. (von sub und tundo) ein wenig schlagen, z. E. Flet (femina) teneras subtusa genas, Tibull. I, 10 (II), 55 Ed. Heyn. etc. Einige Edd. haben subfusa (fuffusa).

*Subturpĭcŭlus, a, um, (von sub und turpiculus, a, um,) etwas schändlich oder häßlich, z. E. etiam subturpicula mihi videbatur esse παλινῳδία, Cic. Attic. IIII, 5 in.

Subturpis, e, (von sub und turpis) etwas oder ein wenig häßlich oder schändlich, z. E. Exprimenda enim sunt et ponenda ante oculos, — et quae sint, quod ridiculi proprium est, subturpia, Cic. Orat. II, 66 in.

Subtus, Adv., (von sub, wie intus von in) unten, unterwerts, z. E. ambulare, Cato R. R. 48: labris, subnigris aut rubicundis neque resimis superioribus nec pendulis subtus, Varr. R. R. H, 9 post init. §. 3: subtus Macedones cuniculis oppugnabant, Liv. XXXVI. 25: subtus frigescit terra, Lucret. VI, 865, animalia subtu' vagari contendunt, Ibid. I, 1060: fistulosus cancer subtus suppurat sub carne, Cato R. R. 157: ubi subtus porro cet. (Die Stelle ist nicht vollständig daselbst, es fehlen Worte im Texte) Plaut. Cas. V, 2, 25: auch lesen Einige (z. E. Gesn. in Thes.) Tacit. Hist. IIII, 23, ut alii superstantes, tanquam ex aggere proeliarentur, pars subtus — muros subruerent, wo die Edd. insgemein intus haben; deutlicher und schicklicher ist allerdings subtus wegen des Gegensatzes superstantes.

Subtussĭo, ire, (von sub und tussio) etwas husten, z. E. Cui cum sub linguam tetigeris, subtussiet, Veget. de re vet. III, 25, 2 (Al. V, 24, 2).

Subtūsus, a, um, s. Subtundo.

Subvas, ădis, m. (von sub und vas) ein Unterbürge i. e. der statt eines Bürgen Bürge wird, z. E. Sed enim cum *proletarii* et *assidui* et *sanates* et *vades* et *subvades* et *vigintiquinque asses* et *taliones*, *furtorumque quaestio cum lance et licio* evanuerint omnisque illa XII tabularum antiquitas — consopita sit etc. Gell. XVI, 10 ante med.

Subvĕcŭla, ae, f. 1) scil. vestes, (vermuthlich von subuculus, a, um, vom alten Subuo oder Subduo, unterziehen, gleich

Digitized by Google

gleichwie exuo, auszieben, induo, anziehen, nach Andern von sub oder subrus) eine Unterziehkleidung, ein Camisol, Brustlatz ꝛc., z. E. subucula pexae tritaque subest tunicae, Horat. Epist. I, 1, 95: Hyeme quaternis cum pingui toga tunicis et subuculae thorace laneo muniebatur, Sueton. Aug. 82: Posteaquam binas tunicas habere coeperunt, instituerunt vocare subuculam et indusium, Varr. ap. Non. 14 n. 36: Capitium ab eo quod capit pectus: alterum, quod subtus a quo subucula; alterum, quod supra a quo supparus, Varr. L. L. IIII, 30, wo Scher es also von subrus herzuleiten scheint.) eine Art Opferkuchen, Fest., welcher sagt Subuculam Aelius Stilo et Cloatius iisdem fere verbis demonstrant vocari, quod diis derur ex alica et oleo et melle: nam de tunicae genere notum est omnibus. Paul. ex Festo sagt: Subucula genus libi dicitur ex alica et oleo et melle et genus vestimenti.

Sŭbŭcŭlātus, a, um, (von subucula) *i. e.* subucula indutus, ein Camisol anhabend, z. E. Nec a verbis modo, sed a nominibus quoque derivata sunt quaedam, ut a Cicerone *Subuculatum* cer., — *Fimbriatum* et *Figulatum*, Quintil. VIII, 13 ante med. §. 32, nach einigen alten Edd. wo die neuern *Sullaturit*, *Fimbriaturit* et *Figulaturit* haben. Burmann und Gesner ziehen obige Lection subuculatum cer. vor. Not. Es ist das Particip. von Subuculo, are, *i. e.* subucula induere, wie denn die sogenannten Adiectiva in atus insgesammt Participia eigentlich sind.

Sŭbŭcŭlo, are, *i. e.* subucula induere, s. Subuculatus.

Subvĕho, ōnis, *f.* (von subveho) das Herzubringen, Herzuführen, es geschehe zu Schiffe, Wagen, auf den Schultern ꝛc., die Zufuhre, z. E. des Getreis des ꝛc., z. E. frumenti, Liv. XXXXIII, 8: Tacit. Ann. XIII, 51: so auch subvectiones duae (frumenti), Caes. B. G. VII, 10: subvectiones marinae per portus, Vitruv. I, 5.

Subvecto, are, (Frequentat. von subveho) i. q. subveho, herzutragen oder herzubringen oder führen, es geschehe auf den Schultern, zu Pferde, zu Wagen oder Schiffe, z. E. saxa humeris, Virg. Aen. XI, 131: corpora cymba, Virg. Aen. VI, 303: asini tibi subvectabant rure virgas ulmeas, Plaut. Asin. II, 2, 74: subvectant saxa, Sil. IIII, 21: hi — candidas mappas subvectant epulasque lautiores, Stat. Sylv. I, 6, 32: iumenta nomen a re traxere, quod nostrum laborem, vel onera subvectando vel arando iuvarent, Colum. VI praef. §. 3.

Subvector, ōris, *m.* (von subveho) der herzubringt oder herzuführt, z. E. Bosporus subvector Inachiae virginis, Avien. descript. orb. 199.

Subvectus, us, *m.* (von subveho) statt Subvectio, z. E. Zufuhre, z. E. commeatuum, z. E. et provisi ante commeatus, quorum subvectu pauci avidius progressi et repentinis hostibus circumventi ira magis quam metu ceteros adcenderunt, Tacit. Ann. XV, 4.

Subvectus, a, um, s. Subveho.

Subvĕho, xi, ctum, 3. (von sub und veho) 1) hinauf tragen oder bringen, es geschehe zu Wasser, Wagen, auf der Schulter, folglich auch zu Pferde ꝛc., z. E. qui subvehat orbem!, Lucret. V, 516: Quaestionum summa est, quanam ratione in tantam altitudinem subvecta sint caementa, Plin. H. N. XXXVI, 12 post med. sect. 4: daher stromaufwerts führen oder bringen, z. E. Schiffe, z. E. classis Amisiae relicta, laevo amne; erratumque in eo, quod non subvexit, Tacit. Ann. II, 8, scil. classem *i. e.* daß er nicht hinauf gefahren ist mit der Flotte, folglich sie hinauf fahren lassen: inquilini contrario amne naves subvehunt, Plin. H. N. XXI, 12 extr. sect 43: daher subvehi, hinauf geführt oder gebracht werden, oder auch aufwerts fahren, reiten ꝛc., z. E. curru subvecta per aëra, Ovid. Met. VIII, 796: ad templum summasque ad Palladis arces Subvehitur magna matrum regina caterva scil. pilentis, Virg. Aen. XI, 478: nox polum subvecta tenebat, Ibid. V, 721: daher Strom aufwerts oder auch vom Meere zurühren, z. E. Getreide ꝛc., z. E. frumentum flumine Arari subvexerat, Caes. B. G. I, 16; doch kanns auch bloß zuführen seyn: so auch subvehi herauf (Strom aufwerts oder vom Meere ans Land) gebracht werden, oder fahren, z. E. subvecta utensilia ab Ostia, Tacit. Ann. XV, 39: naves Tiberi subvectas, Ibid. 18: matris cineres Romam Tiberi subvectos, Sueton. Cal. 15: adversum superes remis subvectus ut amnem, Virg. Aen. VIII, 58: Germanicus Nilo subvehebatur, Tacit. Ann. II, 60: subvecta ponto agmina terrebant muros, Ovid. Met. VI, 422: flumine adverso subvectum, Liv. XXIIII, 40. 2) herzu tragen oder bringen, es geschehe zu Wasser, zu Wagen, auf der Schulter, folglich auch zu Pferde ꝛc., da es denn öfter herzu führen übersetzt wird, z. E. commeatum ab Roma, Liv. II, 23: commeatus, Liv. XXII, 16: so auch frumentum fluvio Arari. Caes., s. n. 1: daher subvehi herzu geführt werden, z. E. utensilia, Tacit., s. vorher: naves, Ibid. s. vorher: commeatus subvehebantur, Liv. VIIII, 15, 22 und 43. Auch herzu reiten oder herzu fahren, z. E. Liv. XXIII, 40 in., Philippum lembis biremibus flumine adverso subvectum; doch kanns auch heißen herauf gefahren, s. n. 1: subvecta ponto

Digitized by Google

ponto agmina, Ovid., ſ. vorher: nox arra polum ſubvecta tenebat, Virg., ſ. nebſt Mehrerm vorher. Wie man denn nicht überall weis, ob die Alten hier bey dem ſub herzu oder in die Höhe gedacht haben; obgleich oft Beydes paßt. Am Ende verliert der Sinn nichts.

Subvello, velli, vulſum, 3. (von ſub und vello) rupfen, berupfen, z. E. rador, ſubvellor, delquamor, Lucil. ap. Non. 2 n. 202, wo Einige leſen ſubellor i. e quaſi ſubere defricor: ſo auch ſubvulſus oder ſubvolſus, a, um, z. E. qui barba volſa feminibusque ſubvolſis ambulet, Scipio Afric. ap. Gell. VII, 12.

Subvenio, veni, ventum, 4. (von ſub und venio) herzukommen, z. E. zu Hülfe, z. E. cum cohortibus ſubvenit, Tacit. Hiſt. II, 36: etiam qui ſubveniebant, Ibid. 26: ceteros vis ſua aut equites ſubvenientes periculo exemere, Ibid. Ann. II, 11: auxilium patrum invocabat; reſiſtentibus aerarii praetoribus, ſubvenit Caeſar et pretium aedium Aurelio tribuit, Ibid. I, 75, wo es überall iſt das zu kommen; doch kann auch heißen zu Hülfe kommen: Aliud etiam in eo (ſale) mirabile eſt, quod tantumdem nocte ſubvenit, quantum die auferas, Plin. H. N. XXXI, 7 poſt init. ſect. 39, i. e. eben ſo viel Salz von neuen kommt, oder dazu kommt ꝛc.: daher 1) zu Hülfe kommen, beyſtehen, iſt häufig, z. E. rogare, ut, quoniam ſibi vivo non ſubveniſſet, mortem ſuam ne inultam pateretur, Cic. Divin. I, 27 poſt med. patriae ſubvenire et opitulari, Cic. Offic. I, 43: innocentiae, Cic. Cluent. 1: ſubveni mihi atque adiuva, Plaut. Aul. II, 8, 24: niſi quid leno ſubvenit mihi, Ibid. Pſeud. IIII, 7, 47: ſubveniundum Adherbali cenſebant, Salluſt. Iug. 15 (18): homini perdito et collum in laqueum inſerenti, Cic. Verr. IIII, 17: utrique provinciae, Cic. ad Diverſ. XV, 4 ante med. §. 16: inopi, Terent. And. II, 1, 2: feſſis rebus, Plin. H. N. 7 ante med. ſect. 5: auch ohne Dativ, z. E. viſum eſſe in ſomnis ei, qui erat in hoſpitio, illum alterum orare, ut ſubveniret, quod ſibi a caupone interitus pararetur, Cic. Divin. I, 27 med., wo ſich leicht aber ſibi verſtehen läßt: et defendam et ſubvenibo (ſtatt ſubveniam) ſedulo, Plaut. Men. V, 7, 20: ſerva et ſubveni, Ibid. Merc. V, 4, 35: rogo, praetor, ſubveni, ſuccurre, Gell. XI, 7 extr.: Et ſubventuros auferet unda deos, Ovid. Am. II, 16, 21: auch mit dem Accuſativ (wie andere Compoſita mit ſub einen Accuſativ haben), ſcheint im Activo nicht vorzukommen, aber im Paſſivo, z. E. recta vero — unde aut initio generi humano dari potuiſſent aut poſtea ſubveniri, ſi vi tempeſtatis — corruiſſent, niſi cet., Cic. Offic. II, 4 in., wo man nicht ſubveniri impersönlicher verſtehen will, ſcil. iis (rectis): auch von Krankheiten, zu Statten kommen, helfen, curieren, z. E. gravedini, quaeſo, omni ratione ſubveni, Cic. Attic. XVI, 14 extr.: ſaluti remediis, Cic. Cluent. 24: amurca dentium ſtabilitati ſubvenit efficaciſſime, Plin. H. N. XXIII, 3 poſt med. ſect. 37: caſtoreum comitiali morbo correptis olfactu ſubvenit, Ibid. XXXII, 9 extr. ſect. 37: Peucedani ſuccus pectoris doloribus ſubvenit, Ibid. XXVI, 5 extr. ſect. 15: alica longo morbo ad rabiem redactis ſubvenit, Ibid. XXII, 25 ante med. ſect. 61: auch vom Prätor; durch rechtliche Hülfe beyſtehen, z. E. Sed ſi flagris, ſi verberibus, ſi (dieſes ſi fehlt in einige Edd.) vulneravit non mediocria, aequiſſimum erit, Praetorem ei ſubvenire, Ulpian. in Pandect. XXXXVII. 10. 7 poſt med. §. 2: auch paſſive, z. E. Huic quoque rei ſubventum eſt maxime a nobis, Cic. Attic. I, 17 prope fin.: priusquam ex caſtris ſubveniretur, Salluſt. Iug. 54 (58): ni ſubveniatur, Liv. XXIII, 14: miſi in tempore ſubventum forer, Liv. XXXIIII, 18. 2) einfallen, einkommen, beyfallen i. e. in die Gedanken kommen, z. E. ut quaeque vox animadverti indidem digna ſubvenerat, Gell. XVIIII, 7 ante med.: auch ſeq. infinit., z. E. mihi ſubvenit ad auxilium civile decurrere, Apul. Met. III extr. p. 141, 37 Elmenh.

Subvento, are, (Frequentat. von ſubvenio) i. q. Subvenio, zu Hülfe kommen alicui, z. E. Spes bona, obſecro, ſubventa mihi, Plaut. Rud. I, 4, 11.

Subventor, öris, m. (von ſubvenio) Helfer, Beyſteher, z. E. populi, Inſcript. ap. Gruter. p. 459 n. 1: civium neceſſitatis, Ibid. p. 1095 n. 7.

Subverbustus, a, um, ſteht einmal Plaut. Fragm. ap. Feſt., und Tertull. de pall. 4 poſt med., vielleicht gebrandmarkt, wenigſtens erklärt man es ſo; die Stelle Tertull. heißt: Enimvero iam dubium eenſorise intentionis epiſcynio diſperſo, quantum denotatui paſſivitas offert, libertinos in equeſtribus, ſubverbuſtos in liberalibus, deditioios in ingenuis, rupices in urbanis, ſcurras in forenſibus. Feſtus ſagt: Subverbuſtam, veribus uſtam ſignificat Plautus, cum ait: Ulcereſam, compeditam, ſubverbuſtam, ſordidam. Nor. Junius ad Tertull. leſitet es her von verber; dann wäre es i. q. verbero: und Urſinus will im Feſtus verberibus ſtatt veribus leſen.

Subvereor, Itus ſum, 2. (von ſub und vereor) ein wenig beſorgen oder fürchten, z. E. Venit enim mihi in mentem ſubvereri interdum, ne te delectet tarda deceſſio, Cic. ad Diverſ. IIII, 10.

Digitized by Google

Subversio, ônis, *f.* (von subverto) Umkehrung, Umstürzung, zu Grunde Richtung, z. E. humani generis, Arnob. I ante med. p. 9 Harald. (Al. p. 7): animorum [illegible] propter quae tantas animorum subversionibus concitasti, Ibid. V ante med. p. 207 Harald. (Al. p. 165): Cum enim subverterer deus civitates regionis illius, recordatus Abrahae liberavit Lot de subversione urbium, in quibus habitaverat. Vulgata Genes. XVIIII, 29.

Subverso oder Subvorso, are, (Frequentat. von subverto) i. q. Subverto, umstürzen, zu Grunde richten, so ist es vielleicht Plaut. Curc. IIII, 1, 23, vel qui ipsi vortant, vel, qui (*i. e.* quo) alii subvorsentur, praebeant; Ed. Gronov. et Camerar. etc.; öfter kommt es nicht vor. Gronov erklärt es: praebeant institoribus merces, quibus negotiationem exerceant sub aliis; gleichwie er merces bey vertant versteht, aber dann müßte es subvorsent heißen: Andere Edd. haben anders, z. E. qui aliis ut versentur praebeant Ed. Taubm. et Ruchner.: qui aliis subvertendos praebeant, Edit. Douz.

Subversor, ôris, *m.* (von subverto) ein Umstürzer, Zerstörer, zu Grunde Richter, z. E. legum, Tacit. Ann. III, 28.

Subversus, a, um, s. Subverto.

Subverto oder Subvorto, ti, sum, 3. (von sub und verto) 1) umwerfen, umreißen, umkehren, zu Boden werfen, z. E. sylvam, Lucan. III, 436: moles, Ovid. Fast. VI, 645: calceus maior subvertet, (pedem), z. E Cui non convenit sua res, ut calceus olim, Si pede maior erit, subvertet (eum); si minor, uret, Horat. Epist. I, 10, 43: statuas, Sueton. Calig. 34: mensam, Sueton. Ner. 47: simulacrum, Plin. H. N. XV, 18 prope fin. sect. 20: qui lupinum stercorandi causa serit, nunc demum aratro subvertit, Colum. XI, 2, 44: neque recessit usquam (Manlius), donec (Gallum) subvertit, ne Gallus impetum icti haberet, Claudian. Quadrig. ap. Gell. VIIII, 13 extr., *i. e.* zu Boden warf: so auch subversus, a, um, z. E. montes, Sallust. Cat. 13: Aritbe terrarum motu subversa, Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 39: imagines, Tacit. Hist. III, 7: obices portarum, Tacit. Ann. XIII, 39: daher 2) tropisch, umstürzen, zu Grunde richten, vernichten, z. E. maiestatem, Lucret. V, 1135: decretum consulis, Sallust. Iug. 30 (32): avaritia fidem, probitatem ceteraque bonas artes subvertit, Sallust. Cat. 10: imperium, Iustin. VI, 3: mores patrise, Ibid. XII, 5: leges ac libertatem, Sallust. in Orat. Philippi adv. Lepid. ante med.: Est enim ita comparatum, ut antiquiora beneficia subvertas, nisi illa posterioribus cumules, Plin. Epist. III, 4 post med. §. 6: interpretationem adversarii, Quintil. VII, 6 init.: legem, Ibid. VII, 7, 6: praeiudicia, Ibid. V, 11, 13: testamentum, Valer. Maxim. VII, 8, 1: probationes scelerum, Tacit. Ann. III, 72: florentes privignos, Ibid. IIII, 71: pudicitia subversa, Plin. H. N. XVII, 25 extr.: opes, Lucan. VIII, 273: Ne nimium modo bonae tuae iftae nos rationes, Micio, et tuus iste aequus animus subvertat, Terent. Ad. V, 3, 51, *i. e.* zu Grunde richte, unglücklich mache.

Subvesperus, a, um, (von sub und vesperus, a, um) gegen Westen befindlich: daher subvesperus, scil. ventus, ein Westwind nach Süden zu, ein Südwestwind, Vitruv. I, 6.

Subvexus, a, um, (wenn convexus, a, um, statt convectus steht, von conveho, s. convexus; so würde subvexus statt subvectus seyn) herabgebogen, abhängig, abschüssig, steht nur Liv. XXV, 36, omnia fastigio iuni subvexa, Alles war durch eine allmählige Anhöhe gebogen *i. e.* nirgends war eine jähe, sondern überall war eine allmähliche Anhöhe, so daß man leicht hinauf steigen konnte.

Subvillicus, i, (von sub und villicus) (*i. e.* qui est sub villico), der Unter- oder Viceverwalter auf dem Landgute, z. E. hortorum, Inscript. ap. Gruter. p. 1112 n. 1.

Subviridis, e, (von sub und viridis) etwas grün, grünlich, z. E. folia, Plin. H. N. XXV, 9 post med. sect. 65: Balsamitae (gemmae) duo genera habent, subvirides et Corinthii aeris similitudine, Ibid. XXXVII, 10 ante med. sect. 55: emplastrum, Scrib. Larg. 201 und 202.

Subula, ae, *f.* (vermuthlich von sue, woher auch sutor kommt) ein spitziges Werkzeug, etwa Pfrieme, Ahle, Schuhahle, Schusterahle, z. E. aenea, Colum. VI, 5, 4: media pars eadem subula transuitur, Ibid., Gesn., wo jedoch Ed. Schneider. fibula hat: Das gladiatores, sutorum regule, cerdo, Quodque tibi tribuit subula, fica rapit, Martial. IIII, 16, 2: baccam stercoris caprini subula subtiliter excavare, Pallad. in Ianuar. XIIII, 3: daher subula leonem excipis? Senec. Epist. 82 extr., sprichwörtlich, *i. e.* waffnest dich so schlecht gegen eine große Gefahr?

Subulcus, i, (statt subulicus, Adiect., scil. pastor; folglich vermuthlich von sus, und zwar von subus: Gellius XIII, 9 leitet es von ὑφοῤῥὸς *i. e.* subulcus her: er sagt, quod ὑφοῤῥὸς (Graeci dicunt), nos subulcus dicimus, doch scheint erstre Ableitung natürlicher, cf. Voss. in Etymol.) Schweinhirt, Saubirt, Varr. R. R. II, 4 §. 14 und 20. Martial. X, 93, 10:

Digitized by Google

10. porculatoris et ſubulci diverſa profeſſio, Colum. I praef. §. 26.

Sūbŭlo, ōnis, m. 1) i. q. tibicen, ein Flötenſpieler, Enn. ap. Varr. R. R. VI, 3 ante med. und ap. Feſt. Turnebus leitet es her von ſibilus, Voſſius anderswoher, ſ. Voſſ. Etymol. Not. Feſtus und Varro ſagen, daß es in Etruriſcher Sprache ſo viel als tibicen ſey. 2) (vielleicht von ſubula) eine Art Hirſche mit ſpitzigem Geweihe ohne Enden, Plin. H. N. XI, 37 poſt init. ſect. 45, wo Plinius ſagt: in eo genere (cervorum) ſubulonibus ex argumento dictis: ferner cervi pulmonem, maxime ſubulonis, Ibid. XXVIII, 17 poſt init. ſect. 67, iſt vielleicht unſer Spießer; wo es nicht ſonſt eine beſondere Gattung der Hirſche iſt. Nach Salmaſius ſoll es ſo viel als oryx ſeyn, welches aber Hardouin ad Plin. H. N. XI, 37 widerlegt. 3) (vermuthlich auch von ſubula) ein Mannshurer, ein Hurer mit Mannsperſonen oder Knaben, z. E. Perverſae Veneris poſtico vulnere foſſor, Lucili vatis ſubulo pullipremo, Auſon. Epigramm. LXVIIII (LXX), 8, wie Turnebus glaubt.

Sŭbvŏlo, are, (von ſub und volo, are) 1) hinauf fliegen, z. E. hae ſurſum — in coeleſtem locum ſubvolent, Cic. Tuſc. I, 17: numerusque ex agmine maior ſubvolat et remos plauſis circumſonat alis, Ovid. Met. XIIII, 507: praepes ſubvolat, Ibid. 577: utque novas humeris adſumſerat alas, Subvolat, atque iterum corpus ſuper aequora mittit, Ibid. XI, 790. 2) hinunter oder unter etwas fliegen.

Sŭbvŏlsus oder **Sŭbvŭlsus**, a, um, ſ. Subvello.

Sŭbvŏlvo, ĕre, (von ſub und volvo) 1) hinauf oder hinzu wälzen, z. E. manibus ſaxa, Virg. Aen. I, 424 (428). 2) hinunter oder unter etwas wälzen; rollen ꝛc.

Sūbur, I) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, am Fluſſe Rubricatus (in Catalonien), Mela II, 6. Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4, und Ptolem. (Σούβουρ) ſoll heutiges Tages Villa nova heißen, wie Hardouin glaubt. 2) ein Fluß in Mauritania Tingitana, Plin. H. N. V, 1 med. ſect. 1 und Ptolem.

Sūbūra oder **Sŭburra**, ae, f. eine Gaſſe oder Gegend in Rom, wo z. E. die öffentlichen Huren zu wohnen pflegten, auch allerhand verkauft wurde, beſonders Gartengewächſe und andere Lebensmittel, Liv. III, 13. Martial. VI, 66, 2. VII, 30, 12. X, 94, 5 und Feſtus: Perſ. V, 32. Varr. L. L. IIII, 8: clamoſa, Martial. XII, 18, 2: auch war da eine ſchola ſtructorum (für die Tafel), Iuvenal. XI, 141. Not. Man ſchreibt auch Sucura, oder abgekürzt Suc., ſ. Quintil. I, 7, 28 welcher ſagt, Subura cum tribus literis notatur tertium oſtendit; cf. Varr. L. L. IIII, 8 und Feſtus, welche den Namen a pago Succuſano ableiten: Feſtus ſagt, daß Einige dieſen Namen Succuſarius von ſuccurrere ableiten, und ſey die Gegend und Tribus ſo genannt worden a ſtativo praeſidio, quod ſolitum ſit ſuccurrere Esquiliis infeſtantibus eam partem urbis Gabinis, indicioque eſſe, quod adhuc ea tribus per C literam non B ſcribatur.

Sŭbūrānensis, e, (von Suburanus) i. q. Suburanus, z. E. Suburanenſes, *i. e.* die Einwohner, z. E. non levis contentio ſolebat eſſe inter Suburanenſes et Sacracienſes, Feſt. in October.

Sŭbūrānus oder **Suburrānus**, a, um, (von ſubura) in der Subura (ſ. Subura) befindlich, dahin gehörig, Suburiſch, z. E. tribus, eine römiſche Tribus (und zwar eine urbana Feſt. und Plin. loc. cit.), Cic. Agr. II, 29. Varr. L. L. IIII, 8. Plin. H. N. XVIII, 3 ante med. ſect. 3, wofür auch Suceuſana tribus geſagt worden, Feſt.: cf. Subura: ferner canes, Horat. Epod. V, 58: clivus, Martial. V, 23, 5: magiſtra, Ibid. XI, 79, 11.

Sŭbūrbānĭtas, ātis, f. (von ſuburbanus) die Nähe bey der Stadt, z. E. bey Rom, z. E. provinciae (Siciliae), Cic. Verr. II, 3: intuta eſt latrociniis ſuburbanitas, Symmach. Epiſt. II, 22.

Sŭbūrbānus, a, um, (von ſub und urbanus, a, um) nahe bey der Stadt (beſonders Rom), nahe dabey befindlich, wohnhaft oder gelegen, z. E. ager, Cic. Divin. II, 32: gymnaſium, Cic. Orat. I, 21 extr.: fundus, Cic. Q. Fr. III, 1, 3: rus, Cic. Roſc. Am. 46: villa, Ulpian. in Pandect. XXXXVIIII, 4, 1 poſt med. §. 9: regio Italiae, Colum. XI, 2, 61: colis (caulis) ſuburbanus *i. e.* in ſuburbano horto naſcens, Horat. Sat. II, 4, 15; ſo auch Lecta ſuburbanis mittuntur apyrina ramis, Martial. XIII, 43, 1: Italia, *i. e.* pars Italiae, vicina Romae, Plin. H. N. XXVI, 4 poſt init. ſect. 9: litus, Ibid. VIIII, 18 ſect. 31: fretum, Martial. V, 1, 4: peregrinatio ſuburbana *i. e.* per loca urbi propinqua, Tacit. Ann. III, 47: crimina ſuburbana *i. e.* commiſſa prope Romam, Ibid. XIII, 43: daher ſuburbanum, ſubſtantive, ſcil. praedium oder rus, ein Landguth nahe bey der Stadt (beſonders Rom), z. E. e ſuburbano redeuntem, Plin. H. N. VIII, 40 poſt init. ſect. 61: in villas ac ſuburbana, Plin. H. N. XXXI, 3 poſt med. ſect. 25: in hortis aut ſuburbanis ſuis, Cic. Rab. Poſt. 10: detorquentibus publicam ſalutem in ſuburbana amicorum deportare, Cic. Verr. I, 20 extr.: malo enim eſſe in Tuſculano, aut uspiam in ſuburbano, Cic. Attic. XVI, 13 poſt

Digitized by Google

13 post med.: nihil in hortis posuit, nihil in suburbano, Cic. Verr. IIII, 54: Corinthioque plura de suburbano emendo, Cic. Q. Fr. III, 1 §. 7.

Sŭburbĭcārĭus, a, um, (von sub und urbicarius, folglich von urbs) i. q. Suburbanus, z. E. regiones oder partes, Cod. Theod. XI, 1, 9. XI, 16, 12. XI, 28, 12.

Sŭburbĭum, i, n. (von sub und urbs) vielleicht Vorstadt, steht nur Cic. Phil. XII, 10 init.: Hisce ego me viis committam, qui Terminalibus nuper in suburbium, ut eodem die reverterer, ire non sum ausus? Auch führt man an de suburbio emendo, Cic. Q. Fr. III, 1 prope fin. §. 7, wo aber insgemein die Edd. z. E. Ernest. etc. suburbano haben.

Sŭburgĕo, ēre, (von sub und urgeo) hindrängen, hintreiben, nahe hintreiben, z. E. proram ad fax., Virg. Aen. V, 202.

Suburgia, æ, f. eine Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem.

Sŭbūro, ussi, ustum, z. (von sub und uro) 1) unten oder von unten brennen. 2) ein wenig brennen, sengen, besengen, versengen, z. E. crura, Sueton. Aug. 68: corpus subustum, Paulin. Nol. Carm. VII, 37.

Subura, Suburranus, a, um etc, s. Sabura etc.

Subus, i, m. ein Fluß im innern Lydien, der in der Gegend des Atlas in das Atlantische Meer fließt, Ptolem.

Sŭbustĭo, ōnis, f. (von suburo) 1) Sengung, Versengung. 2) Brennung von unten: daher Heizung von unten, z. E. thermarum, Cod. Theod. XV, 1, 32.

Subustus, a, um, s. Suburo.

Subvulsus oder Subvolsus, a, um, s. Subvello.

Subvultŭrĭus, a, um, (von sub und vulturius oder vultur) etwas geyerisch i. e. dem Geyer ähnlich, z. E. corpus, z. E. Ut in ocellis hilaritudo est! ein, corpus quoiusmodi (statt cuiusmodi)! subvulturium; illud quidem subaquilum volui dicere, Plaut. Rud. II, 4, 9: weiter kommt es nicht vor; es redet dort Einer mit einem Mädchen, das er lobt, und legt ihm bey corpus subvulturium, spricht aber, er habe sich versprochen, und habe subaquilum sagen wollen: vielleicht ist es geyerisch i. e. schalkhaft: Andere erklären es schwärzlich. Am Ende ist es ein tändelnder Ausdruck, der oft keinen wirklichen oder anpassenden Sinn hat. Vielleicht ist es eine bloße Anspielung auf die Wörter aquila und vultur oder vulturius, folglich (scherzhaft) geyerisch — — adlerisch.

Suc, als eine Abkürzung, statt Suburana tribus, z. E. curatores Trib. Suc, iunior. i. e. tribus Suburanae iuniorum, Inscript. ap. Gruter. p. 104 n. 6 und p. 293 n. 3. S. oben Subura.

Succabar, eine Stadt in Mauritan. Caesar., Plin. H. N. V, 2 prope fin. sect. 1 prope fin., und Ptolem., bey welchem sie Ζουχάββαρ heißt. Sie heißt sonst auch colonia Augusta, nach Plin. loc. cit.: auch municipium Sugabarritanum, Ammian. XXVIIII, 5 ante med. Ed. Valef. (Al. cap. 26)

Succasĭnus, a, um. Succasini ein Beyname der Einwohner zu Interamna in Latium am Liris, sonst auch Lirinates genannt, z. E. Interamnates Succasini, qui et Lirinates vocantur, Plin. H. N III, 5 post med. sect. 9. Sie heißen Succasini statt Subcasini, weil sie in der Nähe der Stadt Casinum (sub Casinum) wohnten.

Succasses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33.

Succĕdānĕus oder Succĭdānĕus, a, um, 1) der an des Andern Stelle tritt oder dafür hingestellt wird, Stellvertreter, Vicarius, z. E. nec patiuntur succedanei esse alieni periculi, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 3 extr. Torrent., wo Ed. Haloand. ut succedanei sint etc. hat: heres ipsius dolo proximae culpae succedaneus est, Ulpian. ibid. XXVII, 8, 4: is pro eo, quem succedaneum subrogavit, perpetuae solutioni statutur obnoxius, Cod. Iust. XI, 65, 3: pater erit succedaneus functionis, Ibid. X, 31, 27: Ut meum tergum stultitiae tuae subdas succidaneum, Plaut. Epid. I, 2, 37, scherzhaft: asinum pro homine succidaneum, Apulei. Met. VIII post med. p. 213, 29 Elmenh. Daher hostia succedanea oder succidanea, ein Opferthier, das statt des Andern geopfert wird, wenn das Vorhergehende nicht glückliche Anzeige gegeben, Gell. IIII, 6, welcher glaubt, daß es von caedo oder succido (von caedo) sey: er sagt, Quod *succidaneas hostias* senatus adpellavit, quaeri solet, quid verbum id significet. In Plauti quoque — (wo die vorstehende Stelle ex Plauri Epid. angeführt wird) —: succidaneae autem *hostiae* dicuntur, e litera per morem compositi vocabuli in i literam commutata: nam quasi *succedaneae* adpellatae, quoniam, si primis hostiis litatum non erat, aliae post easdem ductae hostiae caedebantur: quae, quasi prioribus iam caesis, luendi piaculi gratia subdebantur et succidebantur, ob id *succidaneae* nominatae, litera i scilicet tradita pro-

Digitized by Google

pronuntiata etc.: si quid succidaneis (hostibus) opus esset, Ibid. e vet. SCto: auch sagt Festus: succidanea hostia adpellatur, quae secundo loco caedebatur, quod quasi succideretur; quidam a *succedendo*, non a *succidendo* dictum putant. 2) nachgesetzt, z. E. avum suum Pharnacem per — arbitria regi Pergameno succedaneum datum, Justin. XXXVIII, 6. Es scheint von succedo herzukommen; dann ist succedaneus richtiger, als succidaneus, das von succido herkömmt; wo man nicht sagen will, daß hostia succidanea von succido sey; cf. Voss. in Etymol., welcher es auch lieber von succedo ableiten will.

Succēdo oder Subcēdo, cessi, cessum, 3. (von sub und cedo) 1) unter etwas gehen, mit dem Accusativ und Dativ, auch mit sub, z. E. tectum, Cic. Dom. 44, unters Dach *i. e.* ins Haus: tectis nostris, Virg. Aen. I, 627 (631), unter unsere Dächer *i. e.* in unsere Häuser; wo es denn also hineingehen übersetzt wird, wie in Mehrern: wo man nicht in beyden Stellen unter tectum hat Haus verstehen will; dann ist succedere an sich hineingehen: Sive sub incertas umbras sive antro succedimus, Virg. Ecl. V, 6: umbrae, Virg. Georg. III, 418: tumulo terrae, Virg. Aen. XI, 103, unter den Grabeshügel gehen oder ins Grab gehen *i. e.* beerdigt werden: succedunt ramis volucres, Valer. Flacc. VI, 511, *i. e.* retiriren sich unter die Aeste. Daher a) sich unterziehen, z. E. operi, z. E. Apelles inchoaverat aliam Venerem Cois, superaturus etiam suam illam priorem: invidit mors peracta parte, nec qui succederet operi (illi) ad praescripta lineamenta, inventus est, Plin. H. N. XXXV, 10 med. sect. XXXVI, 15, *i. e.* sich unterziehen, übernehmen: oneri, Virg. Aen. II, 723: so auch dominationi, Justin. VIII, 2, *i. e.* sich unterwerfen oder unterziehen: iugum, Calpurn. Fl. declam. 29. b) sich unterwerfen, z. E. dominationi, Justin., s. vorher. c) hinein gehen, wohin gehen, z. E. fluvio, Virg. Aen. VII, 37, *i. e.* in den Fluß einlaufen: Sed hoc itinere est fons, quo mare succedit longius, Caes. B. C. II, 24: succedunt in certamina, Virg. Aen. VIIII, 663. Auch kann man hieher rechnen tectum, Cic. Dom. 44, ins Haus, s. vorher: tectis nostris, Virg., s. vorher: in unsere Häuser, s. oben: antro, Virg. Ecl. V, 19: Sive sub incertas Zephyris mutantibus umbras, Sive antro potius succedimus, Ibid. 6: coelo in den Himmel, Virg. Georg. IIII, 227: in certamina, Virg. Aen. VIIII, 664: so auch vestris succedere terris, Virg. Aen. VII, 214: doch kanns auch heißen, an euer Land: nostris succede penatibus, Ibid. VIII, 123, *i. e.* komm in unser Haus: tumulo terrae, Virg., s. oben: Quo postquam subiit etc., Ovid. Met. III, 165 *i. e.* nachdem sie hinein gegangen (scil. in antrum): ferner ad castra oppugnanda, Hirt. ex Liv., s. nebst Mehrern hernach n. 2. 2) heran gehen an etwas, ist häufig: mit dem Accusativ, Dativ, und auch mit Prapositionen, z. E. aciem nostram, Caes. B. G. I, 24: tumultum, Liv. XXII, 28: muros, Liv. XXXI, 45: muris, Liv. XXIII, 44: portis, Caes. B. G. II, 6: munitionibus, Hirt. Alex. 27 und 30: moenibus, Liv. XXIIII, 19. XLIII, 31: curru (statt currui), Virg. Aen. III, 541: tecto, Virg. Aen. II, 478: aquae, an das Wasser, an den Fluß, z. E. Rex iussae succedit aquae: vis aurea tinxit Flumen etc., Ovid. Met. XI, 142: sub primam aciem, Caes. B. G. I, 24: sub montem, Caes. B. C. I, 45: ad castra hostium, Liv. VII, 37: ad latebras, Liv. X, 14: ad oppugnanda castra, Hirt. Alex. 30. Liv, XXXIIII, 15: supra munitionem, Sisenn. ap. Non. cap. 2 n. 175: ad montes, Liv. I, 27: ad stationes hostium, Liv. XXX, 8: so auch operi an die Arbeit gehen, übernehmen, Plin. H. N. XXXV, 10 med. u. XXXVI, 15, s. oben. Auch ohne Casum, z. E. exprobrans metum succesſit, Liv. XXXI, 36. Not. succesſis bonis, Plaut., s. n. 4. 3) folgen, auf doppelte Art, (a) folgen, nach jemanden *i. e.* nach jemanden kommen, dafür einrücken, sich dafür hinstellen, succediren, ablösen: da man dann sagt, alicui homini, und rei, auch in aliquid, z. E. aeras aerati succedit, Cic. Phil. XI, 15: recentes defatigatis succederent, Caes. B. G. V, 16: succedam vicarius tuo muneri, Cic. Verr. IIII, 37: voluit ei succedere, Nep. Cat. 2, *i. e.* ihm im Amte folgen, ihn ablösen: so auch quod neque tibi amicior, quam ego sum, quisquam posset succedere, neque etc., Cic. ad Diverſ. III, 2 init., schreibt Cicero den App. Claudius, dessen Successor er als Landvogt Ciliciens war: ferner in locum alicuius, Cic. Offic. III, 19. Cic. Phil. II, 25. Nep Epam. 7: in stationem, Caes. B. G. IIII, 32: in pugnam, Liv. VIIII, 27: pugnae, Virg. Aen. X, 690: proelio, Liv. VI, 4: in paternas opes, Liv. XXI, 3: in iura adfinitatis, Justin. VII, 3: regno, Plin. H. N. XXXVI, 27 extr. sect. 70: oder regno in alicuius locum, Justin. II, 4: violis succedit rosa, Plin. H. N. XXI, 11 prope fin. sect. 39: graminis succus dulcis est; in vicem eius succedit decoctum ad vulnera conglutinanda, Ibid. XXIIII, 19 med. sect.

Digitized by Google

sect. 118: purpurae Tarentinae successit dibapha Tyria, Ibid. VIIII, 39 med. sect. 63: Thesea poenituit (me rapuisse), Paris ut succederet illi (scil. in rapiendo me), Ovid. Heroid. XVII, 33: orationi alicuius, nach jemanden reden, z. E. Etenim ei succedo orationi, quae non praetervecta sit aures vestras, Cic. Balb. 1 extr. i. e. ich rede (folge redend) auf eine solche Rede ꝛc.: so auch succedere caritati alicuius, statt alicui caro, z. E. bono succedenti tantae caritati Hieronis, Liv. XXIV, 5, i. e. Hieroni tam caro: so auch maiori gloriae rerum gestarum statt alicui, quorum gloria maior esset, Liv. IIII, 11: so auch filii, sicut generi, ita et magnitudini patris successerunt, Iustin. VIIII, 1: daher operi, Plin. H. N. XXXV, 10 med. sect. XXXVI, 15 (s. die Stelle oben), eine Arbeit nach jemanden übernehmen (von einem Gemälde, nämlich der bekannten Venus) oder es fortsetzen. Auch sagt man passive, aber impersonaliter, z. E. succeditur mihi cet., ich werde abgelöst, bekomme einen Nachfolger, z. E. im Amte, z. E. quod Gabinio non succederetur, Cic. Pis. 36 med., und vorher quod tibi succederetur: so auch antea, quam tibi successum esset, Cic. ad Diverf. III, 6 post init.: male gestis rebus alterius successum est, statt alteri, qui res male gesserat, Liv. VIIII, 18. Not. successis bonis, Plaut., s. n. 4. 4) von Statten gehen, glücken, gelingen, da man dann sagt succedit mihi res, auch ohne res, es glückt mir: so auch fraudi, es glückt dem Betruge ꝛc., wie im Deutschen, z. E. Sed haec propter hyemale tempus minus prospere succedebant, Nep. Dat. 6 init.: res nulla succederat, Caes. B. G. VII, 26: negotium omne iam succedit sub manus, Plaut. Mil. IIII, 4, 7: lepide hoc succedit sub manus negotium, Ibid. III, 2, 59: solet illa (res) recte sub manus succedere, Plaut. Perf. IIII, 1, 2: parum succedit (id), quod ago, Terent. Andr. IIII, 1, 56: cum parum quidquam succederet, Liv. XXXII, 18: Et postquam nihil conceptae temere spei succedebat cet., Liv. XXXIII, 5 init.: quod si successerit alienari mente, ac vel ex equo hominem decidere, Plin. H. N. XXVIII, 8 ante med. sect. 27: voti partem succedere Phoebus dedit i. e. passus est, Virg. Aen. XI, 794: Incubare oportet incipere secundum novam lunam, quod fere, quae (ova) ante, plerasque non succedunt, Varr. R. R. III, 9 post med. §. 16: tempus melius succedere videbant, Caes. B. C. III, 49, i. e. daß die Umstände der Zeit besser würden: inceptum non succedebat, Liv. XXXXII, 58: ferner ohne Nominativ, z. E. Hac (via) non successit, alia aggrediemur via, Terent. Andr. IIII, 1, 47, i. e. auf diese Art hat es nicht geglückt: si ex sententia successerit, Cic. Q. Fr. II, 14: si mihi successerit, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 4 extr.: neque satis inceptis succederet, Liv. XXIIII, 19, statt incepta succederent: so auch si coeptis successisset, Liv. XXV, 37: et successisset fraudi, Liv. XXXVIII, 25: so auch facinori, Liv. XXXX, 11: si perinde, ut mereor, mihi successerit, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 4 extr.: qui timuit, ne non succederet, Horat. Epist. I, 17, 37: ne contubernali meo melius succederet, Petron. 24. Auch passive, theils impersonaliter, z. E. nolle successum patribus, Liv. II, 45. Auch personaliter, z. E. omnia velles mihi successa, Cic. Fil. in Cic. Epist. ad Diverf. XVI, 21, welches etwas hart scheint, statt successisse; doch findet man ähnliche Passiva, s. auch das Folgende. Daher successus, a, um, geglückt, von Statten gegangen: daher successum, der gute Fortgang: se ist es vielleicht Plaut. Pseud. prol. 8, Semper odistis malos et lege et legionibus hos (malos) fugitastis, successis bonis i. e. mit gutem Fortgange: wo es nicht so zu verstehen: da gute (rechtschaffene) Leute herangegangen sind (s. n. 2), oder einander abgelöst haben, s. n. 3. Auch könnte man hieher ziehen, omnia velles mihi successa, Cic. Fil., (s. kurz vorher) i. e. wünschest mir lauter glückliche Fortgänge oder Ausgänge. 5) hinauf gehen oder steigen, z. E. alto coelo, Virg. Georg. IIII, 227: succedere in arduum, Liv. V, 43, in die Höhe steigen. Auch kann Manches aus dem Verhergehenden hieher gezogen werden. 6) wohin gehören, worin begriffen seyn, z. E. quorum priores duae probationi succedunt, Quintil. III, 9 init.: aliis succedere hanc quoque comparativo generi existimantibus i. e. pertinere ad comparativum genus, Ibid. 10 §. 4: man könnte auch von oben hieher ziehen ad alteram partem succedunt Ubii, Caes. B. G. IIII, 3; doch ist es vielleicht nicht nöthig.

Succendo (Subcendo), di, sum, 3. (von sub und cando, das vielleicht üblich gewesen, und mit candeo verwandt ist) 1) von unten anzünden, und überhaupt anzünden, z. E. pontem, Liv. I, 37 init.: aggerem, Caes. B. G. VII, 24: turrim ligneam, Claud. Quadrig. ap. Gell. XV, 1 extr.: pinus, Ovid. Met. V, 442: galbana septis, Calpurn. Ecl. V, 89: succendit Phaëthon flagrantibus aethera loris, Lucan. II, 413: fulminibus succenditur aër, Ibid. 269: natum stipite, Ovid. Rem. 721: ignes, Cic. Pis. 18: rogum, Liv. XXVIII, 22: so auch aras, Senec. Herc. Oet. 790, den Altar anzünden i. e. Feuer darauf machen, s. Accendo. 2) tropisch, anzünden i. e. entzünden, er-

hitzen

hitzen, gleichsam feurig machen, z. E. Nasidium percullit Prester; illi rubor igneus ora Succendit; tenditque cutem cet., Lucan. VIIII, 792: purpura infecit niveos vultus per liquidas succensa genas, Claudian. Proserp. I, 274: besonders tropisch, entzünden, entbrennen, in das Feuer der Liebe, Begierde ꝛc., setzen, reizen, z. E. succendit Castora Phoebe, Propert. I, 2, 15: quantum (furorem) non primo succendunt classica cantu, Lucan. VI, 166: so auch succensus, a, um, z. E. amore succensus, Ovid. Heroid. XV, 167: auch bloß succensus verliebt, z. E. Myrrha succensa patria senecta i. e. amore patris senis, Propert. III, 19 (17), 15: ferner succensus mero, Senec. Herc. fur. 779: succensas agit libido mentes, Senec. Hippol. 541: succensi ira, Sil. I, 169: luctu succensus acerbo, Valer. Flacc. III, 585: ira rabie succensa tumescit, Claudian. de IIII consul. Honor. 242: mens facibus succensa pudoris, Ibid. de Stilich. II, 221: succensus dulcedine famae, Iuvenal. VII, 39.

Succensĕo, ui, 2. (ob von succendo oder sub und censeo? vermuthlich von sub und censeo, wie denn censeo statt succenseo vorkommt, z. E. ne vobis censeam, si ad me referretis, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 88) zornig seyn auf iemanden, z. E. alicui, Cic. Deiot. 13 zweymal, Cic. Tusc. I, 41 extr. Terent. Phorm. II, 3, 14. Caes. B. C. I, 94. Liv. XXV, 6 zweymal, Plaut. Trin. V, 2, 46: hominibus irasci et succensere, Cic. Rosc. Com. 16: id (i. e. propter id) tibi succensui, quia negabas cet., Plaut. Perf. III, 3, 26: auch ohne Dativ, z. E. nihil fecit, quod succenseas (scil. illi), Terent. Phorm. II, 1, 33: nil (i. e. non) succenseo, nec tibi nec huic; nec vos est aequum, quod facio, mihi (succensere), Terent. Heaut. V, 2, 23: si id (i. e. propter id) succenseat nunc, Terent. Andr. II, 3, 2: Auch mit dem Accusativ, z. E. si id succenseat, Terent., s. vorher: nihil fecit, quod succenseas, Terent., s. vorher: alicui aliquid, i. e. paululum, Cic. Tusc. I, 41: daher succensendus, a, um, z. E. peccata quoque hominum et delicta non succensenda — sunt, Gell. VI, 2 ante med. statt non succensendum est peccatis.

Succensio, ōnis, f. 1) von succendo, die Entzündung: daher Heizung, Heißmachung, z. E. lavacri, Ammian. XXXI, 1. 2) von succenseo, der Zorn, Unwille, z. E. literae tuae — cum moveant de raritate querimoniam, tamen officii plenitudine memoriam succensionis obliterant, Symmach. Epist. III, 35 (37).

Succensus, a, um, s. Succendo.

Succentīvus oder Subcentīvus, a, um, (von succino) dazu singend oder blasend, oder sich dazu hören lassend, accompagnirend, z. E. tibia, z. E. et ut dextera tibia alia quam sinistra, ita, ut tamen sit quodammodo coniuncta, quod est altera eiusdem carminis modorum incentiva, altera succentiva, Varr. R. R. I, 2 med. §. 15.

Succentor oder Subcentor, ōris, m. (von succino) 1) der dazu singt oder accompagnirt: daher tropisch, z. E. fabularum succentor, Ammian. XVIIII, 12 (28), i. e. Veranlasser, Beförderer. 2) der Anfänger des Gesangs, Vorsänger, z. E. Tres autem gradus sunt in cantando: primum succentoris, secundus incentoris, tertius adcentoris (accentoris), Isidor. Orig. VI, 19. Auch hievon kann kommen, fabularum cet., s. n. 1.

Succentŭrio oder Subcentŭrio, are, (von sub und centurio, are) eigentlich, Soldaten an die Stelle der Abgegangenen oder Gestorbenen rücken lassen, s. Donatus ad Terent. Phorm. I, 4, 53. und Festus: Ersteres sagt: *succenturiati* dicuntur, qui explendae centuriae gratia subiiciunt se ad supplementum ordinum: Festus sagt: succenturiare est explendae centuriae gratia supplere, subiicere; hiers auf führt er zwey Stellen an, Eine aus dem Plautus in Saturione: succenturia centum, require, qui te delectet domi: und aus dem Edilitius in Triumpho: nunc meae malitiae astutia opus est; succenturia: daher überhaupt, etwas an die Stelle einer Sache setzen, z. E. escam, z. E. Praefecti popinae atque luxuriae negant, coenam lautam esse, nisi, cum libentissime edis, tum auferatur et alia esca melior atque amplior succenturietur, Favorin. ap. Gell. XV, 8 Daher Nunc prior adito tu; ego in insidiis hic ero succenturiatus, si quid deficies, Terent. Phorm. I, 4, 53, i. e. zum Succurs oder der im Nothfall dir beystehen oder einhelfen wird.

Succenturio, ōnis, s. Subcenturio.

Succentus oder Subcentus, us, m. (von succino s. subcino) das Einstimmen, Accompagniren, z. E. etiam in caelo orbes parili ratione aut concentus edere aut succentibus convenire Martian. Cap. I ante med. p. 6 Grot.

Succerda, s. Sucerda.

Succerno, s. Subcerno.

Successio (Subcessio) ōnis, f. (von succedo s. subcedo) i. q. successus, 1) die Folge oder die Nachfolgung einer Sache auf die Andre, Rückung in die Stelle einer andern Sache, z. E. voluptatis, Cic. Fin. I, 11. Besonders die Nachfolgung im

im Amte, in Erbſchaften ꝛc., Succeſſion, ſ. E. in locum Antonii, Cic. Brut. ad Attic in Cic. Epiſt. ad Brut. 17 poſt init.: imperii, Suetom. Oth. 4: qui cum Aſiam obtineret, Neronis principis ſucceſſione, veneno eius interemtus eſt, Plin. H. N. VII, 13 ſect. 11, *i. e.* als Kaiſer Nero zur Regierung kam, in der Regierung als Kaiſer (dem K. Claudius) folgte: adoptare aliquem in ſucceſſionem regni, Iuſtin. VIIII, 2: ad ſpem ſucceſſionis admoveri, Sueton. Calig. 12: quorum non dubia (erat) ſucceſſio ſcil. principatus, imperii, Tacit. Ann. IIII, 12: magiſtratibus iudicia per annuas ſucceſſiones permiſit, Iuſtin. III, 3: ſtatuam principum per plures ſucceſſiones traditae mihi, Plin. Epiſt. X, 24: iura ſucceſſionum, Tacit. Germ. 32: ſenatus de ſucceſſione Caeſaris agitabat, *i. e.* de ſucceſſore mittendo Caeſari, Flor. IIII. 2 ante med. §. 15: ars nec claris nec continuis ſucceſſionibus cuſtodita *i. e.* profeſſoribus eius ordine ſibi ſuccedentibus, Plin H. N. XXX, 1 poſt init. ſect. 2: Feruntque tria millia non amplius eſſe familiarum, quae ius per ſucceſſiones id ſibi vindicent, *i. e.* per filios et nepotes cet., Ibid. XII, 14 poſt init. ſect. 30: puerum noviſſimum ſucceſſionis meae, Apul. Met. VIII poſt med. p. 210, 13 Elmenh., *i. e.* Familienſtamm: duorum ſexuum coniunctionem generandi cauſa datam eſſe viventibus, ut ſucceſſionem parent *i. e.* Kinder, Familie, Lactant. VI, 23 ante med. §. 17: nam plerumque morbi per ſucceſſiones quasdam, ut alia, traduntur, Plin. Epiſt. I, 12 §. 4, *i. e.* werden vererbt. 2) der gute Fortgang, ſ. E. Omne inſtitutum voluntatemque omnem ſucceſſio proſpera conſecuta eſt, Auguſtin. de vita beata 26 e Cic.: ſo auch proelii, ſ. E. Bella cum hoſtibus geritis, non victoriam vos credentes proeliorum ſucceſſionibus relaturos? Arnob. II ante med. p. 60 Harald. (Al. p. 47)

Successīvus (Subceſſivus), e, um, (von ſuccedo) auf einander folgend, oder darauf folgend, nach und nach oder nach einander folgend, oder bloß nach einander, ſ. E. duobus ſexibus maris ac feminae corporatis, ſucceſſiva proles paritur, Lact. de opific. dei 12 extr.

Successor oder Subcessor, ōris, *m.* (von ſuccedo) der auf jemanden folgt, der Nachfolger im Amte, im Beſitze, im Metier ꝛc., ſ. E. im Amte, Cic. Flacc. 34 extr. Cic. ad Diverſ. III, 3 init. §. 3: ſo auch ſtudii, Ovid. Met. III, 589: cf. Ovid. Triſt. IIII, 10, 53, wo es heißt: Succeſſor fuit hic (Tibullus) tibi, Galle, Propertius illi (Virgilio) *i. e.* ſucceſſit: ſagittae, Ovid. Met. XIII, 51, *i. e.* Erbe; ſo auch criminis alieni, ſ. E. Crimen vel poena paterna nullam maculam filio infligere poteſt. Namque unus ex ſuo admiſſo ſorti ſubiicitur, nec alieni criminis ſucceſſor conſtituitur, Cullifirat. in Pandect. XXXXVIII, 19, 26: daher tropiſch, ſ. E. Iunius ſucceſſor Maii, Ovid. Faſt. V, 77: novus ſucceſſor, Ovid. Met. XIII, 119, *i. e.* ein neuer Schild ſtatt des Aſten: ſucceſſor novus, Ovid. Remed. 462, *i. e.* eine neue Liebe (Geliebte). Nor. 1) ſucceſſorem alicui dare, mittere, heißt auch jemanden des Amtes entſetzen, das Amt ihm nehmen, ſ. E. dare Sueton. Aug. 88: oder mittere, Sueton. Domit. 1: ſo auch adcipere, entſetzt werden, einen Nachfolger (wider ſeinen Willen) bekommen, das Amt verlieren, ſ. E. Collega Certi conſulatum, ſucceſſorem Certus adcepit *i. e.* amiſit praefecturam aerarii, Plin. Epiſt. VIIII, 13 prope fin. 2) auch ſteht vom Frauenzimmer, ſ. E. Ignea nam coelo ducebat ſidera Phoebe, fraternis ſucceſſor equis, Cornel. Sever. ap. Charif. 1.

Successōrius oder Subcessorius, a, um, (von ſuccedo) die Nachfolge oder Succeſſion betreffend, dahin gehörig, ſ. E. ius, ſ. E. Seleucus cum poſt Alexandrum ſucceſſorio iure teneret iura Perſidis, Ammian. XIIII, 8 (26): edictum ſcil. bey Erbſchaften, ſ. E. Succeſſorium edictum idcirco propoſitum eſt, ne bona hereditaria vacua ſine domino diutius iacerent, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 9 (welcher Titel de ſucceſſorio edicto überſchrieben iſt) leg. 1 init.: beneficium edicti ſucceſſorii non habebit, Papinian. ibid. leg. 2: ſi — ignoret, ſibi ex ſucceſſorio capite competere bonorum poſſeſſionem, cedit ei tempus, quia in iure erat, Paul. ibid. XXII, 6, 1 extr.

Successus oder Subcessus, us, *m.* (von ſuccedo) i. q. ſucceſſio, 1) das Hernuntergehen, der Heruntergang, oder ein Ort, wo man herunter geht, Höhle, ſ. E. per profundae altitudinis ſpeluncam rex proſiliens Manium rapram virginem ſecum vehit, et terrarum absconditur ſucceſſibus rurſus, Arnob. V poſt med. p. 218 Harald. (Al. p. 173): ex molibus inaequaliter aggeratis ſucceſſus quidam et fornices, in quos ſerpens ſe intulit raptim, Ibid. 7 poſt med. (nahe gegen das Ende) p. 317 Harald. (Al. p. 251). 2) das Herangehen, Hervorrücken, ſ. E. der Feinde, ſ. E. hoſtium, Caeſ. B. G. II, 20: ſo auch equorum, ſ. E. minus laetus ſucceſſu equorum *i. e.* procurſu, Virg. Aen. XII, 616, ſcil. videns equos curſu deficere. 3) der Fortgang, Währung, ſ. E. temporis ſucceſſu continuo, Iuſtin. I, 8. 4) der Fortgang einer Sache, gute Fortgang oder Ausgang, das von Statten Gehen, Glück, ſ. E. proſperos ſucceſſus dare

Digitized by Google

dare orſis tanti operis, Liv. Praef. extr.: Succeſſum artes non habuere meae, Ovid. Remed. 624: Oenea namque ferunt, pleni ſucceſſibus anni, Primitias frugum Cereri, ſua vina Lyaeo, Palladios — lauices libaſſe Minervae, Ovid. Met. VIII, 273: careat ſucceſſibus opto, quisquis cet., Ovid. Her. II, 85: ſucceſſu exſultans, Virg. Aen. II, 386: Succeſſum dea dira negat, Virg. Aen. XII, 914: ſucceſſu acrior ipſo, Virg. Aen. V, 210: Hos ſucceſſus (No minat. ſing.) alit; poſſunt, quia poſſe videntur, Ibid. 231: ſucceſſu rerum ferocior, Tacit. Hiſt. IIII, 28: aliquo ſucceſſu tumere, Plin. H. N. VII, 7 ſect. 5: Mirum, quo procedat improbitas cordis humani, parvulo aliquo invitata ſucceſſu, Ibid. II, 23 poſt med. ſect. 21: cum detuliſſet (Zeuxis) uvas pictas tanto ſucceſſu, ut in ſcenam aves advolarent, Ibid. XXXV, 10 in. ſect. XXXVI, 2: multo ſucceſſu Fabiis audaciam creſcere, Liv. II, 50: ſucceſſus improborum plures adlicit, Phadr. II, 3, 7.

Successus, a, um, ſ. Succedo.

Succi, orum, ein Volk etwa in Möſien (daher vielleicht Sucidava), z. E. unum (aditum) per ripenſem Daciam, alterum per Sucros, tertium per Macedonas, Ammian. XXVI, 7 poſt med. Valeſ. oder p. 347 Lindenbrog.

Succidaneus, ſ. Succedaneus.

Succidia, ae, f. (vermuthlich ſcil. pars oder caro, von ſuccidius, a, um, i. e. unten abgehauen, von ſuccido; nach Varr. de lingua lat. IIII, 22 poſt med. a ſuibus concidendis, folglich von ſus und caedo; doch ſcheint erſte Etymologie beſſer, vielleicht quia quotidie aliquid ſuccidatur, cf. Voſſ. Etymol.) ein abgeſchnittenes, eingeſalzenes, oder gerauchertes Stück Schweinfleiſch, Speckſeite, z. E. Quis enim fundum colit noſtrum, quin ſues habeat, et qui non audierit patres noſtros dicere, ignavum et ſumtuoſum eſſe, qui ſuccidiam in carnario ſuſpenderit potius ab laniario, quam ex domeſtico fundo? Varr. R. R. II, 4 poſt init. §. 3: iam hortum ipſi agricolae ſuccidiam alteram adpellant, Cic. Senect. 16 poſt med.: cf. Varr. L. L. IIII, 22 poſt med., wo ers von ſus ableitet und ſagt: ſuccidia ab ſuibus concidendis; nam id pecus primum occidere coeperunt cet.: daher tropiſch, ſuccidias humanas facere, z. E. Tum nefarium facinus peiore facinore operire poſtulas: ſuccidias humanas facis, tantas trucidationes facis, decem funera facis, decem capita libera interficis, decem hominibus vitam eripis, indicta cauſa, iniudicatis, indemnatis, Cato ap. Gell. XIII, 24 poſt med. §. 12, ſtatt Menſchen tödten, niedermachen.

Schell. lat. Wört.

Succido oder Subcido, idi, iſum, 3. (von ſub und caedo) unten oder von unten abhauen oder abſchneiden, oder abhauen, abſchneiden, wenns von unten geſchieht, auch überhaupt abſchneiden, abhauen, z. E. Getreide, Virg. Georg. I, 297, und Caeſ. B. G. IIII, 38: arborem, Colum. XI, 2, 11. Plin. H. N. XVI, 12 ante med. ſect. 23: ſo auch arbores, z. E. crebris arboribus ſucciſis, Caeſ. B. G. V, 9: herbas curvamine falcis aënae, Ovid. Met. VII, 227: flos ſuccifus aratro, Virg. Aen. VIIII, 435: ſucciſo poplite, Virg. Aen X, 669: His pernas ſuccidit iniqua ſuperbia Poeni, Enn. ap. Feſt. in Suppernari, nachdem Feſtus vorher geſagt hatte: Suppernari dicuntur, quibus femina ſunt ſuccifa in modum fuillarum pernarum: daher 1) niederhauen, z. E. gregem, Sil. XIIII, 335: ſerpens ſuccifa manu Herculea, Senec. Med. 702. 2) entmannen, verſchneiden, z. E. ſuccifa libido, Claudian. Eutrop. I, 191.

Succido oder Subcido, idi, asum, 3. (von ſub und cado) 1) herabfallen, ſinken, hinſinken, niederfallen oder ſinken, z. E. genua ſuccidunt, Plaut. Curc. II, 2, 30: genua ſucciderant, Curt. VIIII, 5, 7: artus ſuccidere, Lucret. III, 157: ſuccidere horriſono poſſe omnia victa fragore, Ibid. V, 110: in mediis conatibus aegri ſuccidimus, Virg. Aen. XII, 910. 2) tropiſch, ſinken, z. E. ſuccidere mentem, et incurvari, et ſuccumbere: quorum nihil ſapienti viro poteſt evenire, Senec. Epiſt. 61 poſt med.: ſuccidit mendax Dardania domus, Senec. Agam. 862.

Succidus, a, um, ſ. Sucidus.

Succidŭus oder Subciduus, a, um, (von ſuccido mit kurzer Paenult.) 1) herabfallend, ſinkend, niederſinkend, hinſinkend, z. E. genu, z. E. Lux quoque tecum abiit; tenebris exſanguis obortis Succiduo dicor procubuiſſe genu, Ovid. Her. XIII, 24: poplite ſucciduo, Ovid. Met. X, 458: ſuccidui titubant greſſus, Claudian. Proſerp. III, 153: ſuccidui gradus ſcil. eines Betrunkenen, Stat. Theb. IIII, 663: paſtor ſucciduas adportat matribus agnas i. e. tenellas et ſaepe ſuccidentes, Ibid. VII, 397: und tropiſch, z. E. primos hortantia ſomnos languida ſucciduis exſpirant lumina flammis, Ibid. X, 117. 2) ſtatt ſucceſſivus (vielleicht von ſuccedo), z. E. ſuccidua benedictio, z. E. ſi benedictione ſuccidua non adcipiat dignitatis heredem, Sidon. Epiſt. VII, 6 prope fin.

Succincte oder Subcincte, Adv. (von ſuccinctus ſ. ſubcinctus, a, um) kurz, z. E. ſagen, lehren ꝛc., z. E. docere, Ammian. XXXVIII, 1: ſuccinctius, z. E.

Digitized by Google

edocere, Ammian. XV, 8 (20): furi, Sidon. Epist. I, 9.

Succinctim oder Subcinctim, *Adv.* (von succinctus s. subcinctus, a, um) i. q. succincte, z. E. succinctim atque uti digito vel denotare vitanda vel offendere sequenda, Claudian. Mam. de anima praef. post init.

Succinctorius (oder eigentlich Subcinct.), a, um, (von succingo) zum Schürzen oder Aufschürzen dienlich: daher Succinctorium, substantive, das, womit man sich schürzt, Schurz, Schürze, Schurzfell ꝛc., z. E. consuerunt (primi homines) folia sici et fecerunt sibi campestria, hoc est, succinctoria genitalium, Augustin. Civit. D XIIII, 17 post med., und öfter, z. E. Augustin. de gen. contra Manich. II, 15 extr. Augustin. serm. 10 de verb. Dom. prope fin. Ibid. adv. Iul. Pelag. II, 6.

Succinctulus (Subcinctulus), a, um, (Deminut. von succinctus, a, um) i. q. succinctus, gegürtet, geschürzt, wenn man verminderud oder tändelnd redet, z. E. Ipsa (puella) linea tunica mundule amicta et russea fasciola praenitente altiuscule sub ipsas papillas succinctula, illud cibarium vasculum floridis palmulis rotabat in circulum, Apul. Met. II ante med. p. 117. 34 Elmenh.

Succinctus oder Subcinctus, a, um, s. Succingo.

Succinĕus, a, um, (von succinum) aus Bernstein, z. E. novacula, z. E. succineis novaculis aut argenteo adparatu comitante, Plin. H. N. XXII, 23 ante med. sect. 47, *i. e.* (vermuthlich) einen Griff (Heft oder Stiel) von Bernstein habend: so sagen wir auch silberne Messer *i. e.* mit silbernen Griffe ꝛc.

Succingo oder Subcingo, nxi, nctum, 3. (von sub und cingo) 1) unten gürten oder umgeben, z. E. Anguis succingit regionem Cancri, Vitruv. VIIII, 7: adstricti succingant ilia ventres, Grat. Cyneg. 271, wo es auch seyn kann, knapp zusammen halten, knapp machen. 2) gürten, schürzen, aufschürzen, z. E. tunicas, Iuvenal. VI, 445: daher succinctus, a, um, gegürtet, aufgegürtet, aufgeschürzt, z. E. succincta (mulier), Plaut. Rud. II, 3, 80: succincta Diana, Ovid. Am. III, 2, 31: anus, Ovid. Met. VIII, 660: Quartilla alte succincta, Petron. 21: Vidi egomet nigra succinctam vadere palla Canidiam, Horat. Sat. I, 8, 23: vestem succincta Diana *i. e.* habens vestem succinctam, Ovid. Met. X, 536: Tu spectas hyemem succincti lentus amici, Martial. II, 46, 7, *i. e.* der ein kurzes Kleid an hat: besonders von denen, die ihrer Verrichtung wegen geschürzt sind und kurze Kleider anhaben, z. E. cursor, Ibid. XII, 24, 7: popa, Propert. IIII, 3, 62: succinctus patria papyro *i. e.* servus ex Aegypto, Iuvenal. IIII, 24: succinctus cingulo, Petron. 21: Canidiam succinctam palla nigra, Horat., s. vorher: auch die Lares waren gegürtet, z. E. succincti Laribus, Pers. V, 32: daher 2) bereit, gerüstet, fertig, z. E. zu einer Verrichtung, z. E. Barbara pars laeva est avidae succincta rapinae *i. e.* parata ad rapinam, Ovid. Trist. I, 10 (11), 31 Burm., wo ältere Edd. subkrara haben, *i. e.* geneigt, fertig, bereit dazu: exsertum raperem succinctior agmen, Claud. de VI consul. Honor. 299: At nunc proni atque succincti ad omnem clausulam non modo exsurgunt cet., Quintil. II, 2, 12. b) kurz, gleichsam aufgeschürzt, z. E. libellus, Martial. II, 1, 3: pinus comas succincta, Ovid. Met. X, 103: pinea succincta, Ovid. Met. XV, 603: arbores succinctiores, Plin. H. N. XVI, 10 post init. sect 17: succinctior brevitas, Augustin. Epist. 157 ante med. 3) gürten mit etwas, umgürten, oder mit etwas versehen oder rüsten oder umgeben, z. E. so canibus, Cic. Verr. V, 56: so auch Scylla feris atram canibus succingitur alvum statt succincta est *i. e.* habens alvum succinctam canibus, Ovid. Met. XIII, 732: daher succinctus, a, um, versehen, gerüstet, umgeben, z. E. succinctus gladio, Auct. ad Heren. IIII, 52: succinctus cultro, Liv. VII, 5: succinctus ferro, Liv. XXXX, 7 extr.: succinctus pugione, M. Anton. ap. Cic. Phil. XIII, 16: Scylla rapax canibus succincta Molossis, Virg. in Cul. 330: Scylla ve virgineam canibus succincta figuram, Tibull. III, 4, 89, wo einige geringere Edd. submixta haben: so auch Scyllas canibus succinctas, Lucret. V, 890: so auch Scyllam succinctam latrantibus inguina monstris, *i. e.* habentem inguina succincta monstris cet., Virg. Ecl. VI, 75: amictu, Virg. Aen. XII, 401: palla, Ibid. VI, 555: parmis legionibusque, Liv. XXI, 10: Carthago succincta portubus, Cic. Agr. II, 32: viribus Orientis, Iustin. XXXV, 1: scientia, Quintil. XII, 5 in.: praefecti regii maximarum gentium viribus succincti, Iustin. VI, 1: fusus succinctus stamine, Ovid. Art. I, 695, *i. e.* Spindel voller Garn: nervis quoque, quibus succinctum est corpus, utilissimum, Plin. H. N. XX, 17 post med.: Ira succincta Rhodopes, mox et Haemi vallatur excelsitas. Plin. H. N. IIII, 1 post init. sect. 1: succincta Ceraunia nimbis, Claudian. de Stilich. I, 174.

Succingŭlum oder Subcingŭlum, i, *n.* (von sub und cingulum; oder von succingo, wie cingulum von cingo), Gürtel

rel) zum Aufgürten oder womit man sich gürtet, folglich i. q. cingulum, balteus, z. E. ab Hippolyta succingulum Hercules haud aeque magno unquam abstulit periculo, Plaut. Men. I, 3, 17: cf. Festus, welcher sagt: succingulum adpellabant antiqui balteum.

Succĭno oder Subcĭno, cinui, centum, 3. (von sub und cano) dazu singen, nachsingen, z. E. Cantibus iste tuis alterno succinet ore, Calpurn. Ecl. IIII, 79: daher tropisch, Qui dicit (ita), clamat: *victum date*; succinit alter, Et mihi dividuo finditur munere quadra, Horat. Epist. I, 17, 48, *i. e.* der Andre stimmt ein, schreyt darauf.

Succĭnum, i, *n.* (vielleicht scil. electrum, nach Plin. H. N. XXXVII, 2 post init. sect. XI, 2 von succus arboris, s. die Stelle unten) Bernstein, Agrstein, sonst electrum genannt, Plin. H. N. XXXVII, 2 post med. sect. XI, 1 (wo Singul. und auch Plur. succina, auch electrum vorkömmt) und cap. 3 sect XI, 3 und sect. XII. Iuvenal VI, 752. Tacit. Germ. 45. Martial. III, 64, 5. V, 39, 11: quod arboris succum esse prisci nostri credidere, ob id succinum adpellantes, Plin. H. N. XXXVII, 3 post init. sect XI, 2: aurum fulgurans et succinum nitre cavatum in lapides, ut bibas, Apul. Met. II post med. p. 123, 5 Elmenh.

Succĭnus, a, um, (statt succineus, von succinum) aus Bernstein, z. E. gutta, Martial. IIII, 59, 2. VI, 15, 2.

Succĭpĭo, ĕre, (von sub und capio) statt suscipio, z. E. Solque cadenti (Phoëthonti) Obvius aeternum succepit lampada mundi, Lucret. V, 403 Ed. Creech. Lipsiae 1776 (im Register steht suscepit; wo andre Edd. suscepit haben

Succīsĭo (oder Subcisĭo) ōnis, *f.* (von succido) das Abhauen, Abschneiden, z. E. der Haare, z. E. Pilis infra narium antra fruticantibus quotidiana succisio statt pilorum etc., Sidon. Epist. I, 2 post init.

Succisīvus, a, um, s. Subsecivus.

Succīsus, a, um, s. Succido.

Succlāmātĭo oder Subclamatĭo, ōnis, *f.* (von succlamo) das Schreyen bey etwas, Zurufen, bey etwas, es geschehe des Beyfalls wegen oder nicht, z. E. ultro territuri succlamationibus, Liv. XXVIII, 26 prope fin.: Si ex eo, quod inter se loquantur aut succlamationibus apud concionantem imperatorem significent, quid sentiant, conicctandum sit, etc., Liv. XXXX, 36 in.: inter exsultationes succlamationesque populi, Sueton. Ner. 24.

Succlāmo oder Subclāmo, avi, atum, are, (von sub und clamo) bey oder zu etwas schreyen oder rufen, zuschreyen, zurufen, es geschehe um Beyfall oder Mißfallen zu bezeigen, oder warum es wolle, z. E. Virgilio vociferanti succlamabat multitudo, Liv. III, 50: post haec cum centuria succlamasset, nihil se mutare sententiae. Liv. XXVI, 22: tanta ira incensa est, ut capire anquirendum concio succlamaret, Ibid. 3: quidam auli sunt ex media concione succlamare: abire hinc, Liv. XXXXIIII, 45: si esset libera haec civitas, non tibi succlamassent: abi hinc cum tribunatibus tuis, Liv. VI, 40: cui dicto cum succlamasset, Valer Max. VI, 2, 3: populus succlamavit, ut — locarentur, Ibid. VIIII, 1, 6 (extern): utrum eligitis? succlamantibus bellum, bellum igitur adcipere, Flor. II, 6: so auch passive impersonaliter, z. E. Cum per omnem orationem succlamatum esset, Liv. XXXXII, 53: sub hanc vocem haud minus ferociter, daret, utrum vellet, succlamatum est, Liv. XXI, 18 extr.: ad hoc cum succlamatum esset, duplici vallo esse, Liv. X, 25: succlamatum est et frequenter, Brut. in Cic. Epist. ad Diversf. XI, 13 med., wo er müssig steht; es scheint dafür et gelesen werden zu müssen. Auch aliquem *i. e.* jemanden zuschreyen, kommt vielleicht nicht vor: daher aber Pass. succlamor man schreyt mir zu oder auf mich zu, z. E. succlamatus maledictis, Quintil. Declam XVIIII, 3 succlamatus publica invidia, Quintil. Decl. XVIII, 9.

Succo, ōnis, *m.* (etwa von sugo oder succus i. q. sugens vel succum trahens) vielleicht ein Sauger, z. E. Oppios de Velia succones dicis, Cic. Attic. VII, 13 post med., *i. e* Menschensauger durch die Wucherey: öfter kommts nicht vor: Succones scheint bloß eine Uebersetzung des Worts Oppii (von *ὀπός i. q.* succus) zu seyn, si lectio certa. Gronov lieh nebst Manutius Salacones.

Succollo oder Subcollo, avi, atum, are, (von sub und collum) auf dem Halse, folglich auch auf den Schultern, tragen, aufhocken, z. E. regem suum sequuntur (apes), quocunque it, et fessum subleuant, et, si nequit volare, succollant, quod eum seruare volunt, Varr. R. R. III, 16 ante med. §. 8: ab his lectica impositus, et — vicissim succollantibus in castra delatus est, Sueton. Claud 10: succollatus et a praesente comitatu imperator consalutatus — ad Principia pervenit, Sueton. Oth. 6 post med.: nobiles (viri) — succollatis sponsione mulieribus, labantes trepidique ferantur, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. sect. 37 Harduin., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. haben: succollantium specie mulieres labentes trepidaeque etc.

Succondītor oder Subcondītor,

ōris, m. (von sub und conditor) ſicht Inſcript. Gruter. p. 339 n. 5 und p. 340 n. 3; was es ſey, wiſſen wir nicht, vermuthlich ein Unterbeſorger, (ſub conditore) oder Unterdirecteur oder Unterſtifter, einer von den Partenen in den ludis circenſibus: wie denn conditor factionis ruſſatae vorkommt, Inſcript. Ibid. p. 338 n. 5, i. e. (vielleicht) Stifter, Errichter.

Succōsa oder Subcosa, ae, (i. e. ſub Coſam), eine Stadt in Etrurien, Anton. Itiner., hat den Namen von der Stadt Coſa, in deren Gegend ſie liegt.

Succosii, orum, ein Volk in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Succōsus, a, um, ſ. Sucoſus.

Succrēsco oder Subcrēsco, crēvi, crētum, 3. (von ſub und creſco) 1) unten oder unter etwas, bey oder neben etwas wachſen, z. E. ſub ordine naturali (pilorum) alius ordo ſubcreſcit, Celſ. VII, 7 ſect. 8; doch kanns auch bloß ſeyn hervor oder heran wachſen. 2) in die Höhe wachſen, von Pflanzen, Bäumen ꝛc., heranwachſen, z. E. ſuccreſcit ab imo, Ovid. Met. VIIII, 352: ne patiantur herbam ſubcreſcere (ſuccr.), Colum. III, 14 poſt med. §. 22 ordo pilorum, Celſ., ſ. vorher: mores mali, quaſi herba irrigua, ſuccreverunt, Plaut. Trin. I, 1, 9: und tropiſch, z. E. orator ſuccreſcat aetati, Cic. Orat. III, 61 extr: ſe gloriae ſeniorum ſuccreviſſe, Liv. X, 13: cratera repleri Sponte ſua per ſeque vident ſuccreſcere vina, Ovid. Met. VIII, 680, i. e. hervorkommen. 3) wachſen, z. E. ordo pilorum, Celſ., ſ. vorher: herba, Colum., ſ. vorher: daher tropiſch, hervorkommen, z. E. vina, Ovid., ſ. vorher.

Succrētus oder Subcrētus, a, um, ſ. Subcerno.

Succrotillus, a, um, (nach Einigen von ſub und crotalum, cf. Voſſ. Etymol.) ſchwach, z. E. vocula, Titinn. ap. Feſt.: loquebatur ſuccrotilla voce, Afran. Ibid.: cf. Feſt., welcher ſagt: Succrotilla tenuis dicebatur, et alta vox etc. Paul. ex Feſto ſagt: Succrotilla, vox tenuis et alta.

Succūba oder Subcūba, ſ. Succubus.

Succubitanus, a, um, ſ. Succubo, eine Stadt.

Succūbo oder Subcūbo, ui, itum, are, (von ſub und cubo) unten oder unter etwas liegen, z. E. iam humi proſtratus grabatulo ſuccubans iacet, Apul. Met. I ante med. p. 107, 39 Elmenh., wo iacet überflüſſig ſteht: auch mit dem Accuſativ, z. E. illum, qui ad inſtar teſtudinis alveum ſuccubabat, Ibid. VIIII, poſt med. p. 229, 30 Elmenh.

Succubo, ōnis, eine Stadt in Hiſpan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 med. ſect. 3: iſt vermuthlich i. q. Ucubis, Aucl. B. Hiſpan. 7, daher Succubitanus, a, um, dahin gehörig, daraus her, z. E. purpura, Trebell. Poll. in Claud. 14: municipium Succubitanum, Iul. Capitol. in Antonino Philoſ. 1, iſt die Stadt Succubo.

Succūbōneus oder Subcūbōneus, a, um, (von ſuccubo) unten oder daneben liegend, hurend, z. E. illarum (ancillarum) ſuccuboneum eſſe, Titinn. ap. Non. 3 n. 204.

Succūbus oder Subcūbus, a, um, unten oder dabey liegend: daher ſuccuba oder ſubcuba, ſcil. mulier, eine Hure, Beyſchläferinn, als ein Schimpfwort, z. E. lecti noſtri, Ovid. Her. VI, 153, wie man ehemals las, i. e. Ehebeweib, Nebenbuhlerinn; doch Ed. Heinſ. und Burm. haben ſubnuba in gleicher Bedeutung, daher tropiſch, z. E. die Venus, die wegen ihrer Schönheit der Venus vorgezogen wurde, wird von der Venus genannt ſuccuba meae formae, Apul. Met. V poſt med. p. 171, 31 Elmenh., i. e. Nebenbuhlerinn meiner ꝛc.: ſo auch coepit puellam velut aemulam tori ſuccubamque primo ſuſpicari, Ibid. X poſt med. p. 250, 18 Elmenh. Auch eine männliche Hure heißt florulentus ſuccuba, z. E. Mox flevit impuratus occiſum gravi Dilco, et dicavit florulentum ſuccubam, Prudent. Periſteph. X (Al. XIIII) in Romano 192, wo es alſo maſcul. ſteht.

Succūdo oder Subcūdo, di, ſum, 3. (von ſub und cudo, ere) durch Schmieden hervorbringen, etwas ſchmieden oder verfertigen, z. E. tunicam ferream, Varr. L. L. IIII, 24.

Succulentus, a, um, ſ. Suculentus.

Succumbo oder Subcumbo, cubui, cubitum, 3. (von ſub und cumbo, das mit cubo verwandt iſt, aber nicht vorkommen möchte, als in den Compoſitis, z. E. accumbo, decumbo etc.) herabfallen, niederfallen, zu Boden fallen, ſinken, es geſchehe gewaltthätig oder nicht, z. E. oblati ſimulacrorum ſubſtantiae atque originis, quae ſit, ratione homines animal, et ſapientiae munere conſiliique donatum coctilibus teſtis ſuccumbitis, aeris laminas adoratis, Arnob. VI poſt med. p. 252 Harald. (Al. p. 201), i. e. fallt nieder vor ꝛc., unterwerft euch: trahuntur moles internae tantae, non ſuccumbentibus cauſis operis, Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. ſect. XXIII, 32: Talia dicturus vidit Cyllenius omnes Succubuiſſe oculos (Argi), adoperraque lumina ſomno, Ovid. Met. I, 714, i. e. das die Augen des hütenden Argus (aus Schläfrigkeit) geſunken, zugefallen, folglich eingeſchlafen; doch kanns auch tropiſch ſeyn, beſiegt worden,

Digitized by Google

worden, ſcil. von der Muſik des Mercurius; ſomno iſt überall der Ablativ; auch läßt ſich ſomno (aber als Dativ) hieher ziehen, Ovid. Her., ſ. hernach; victima ſuccumbens ferro, Catull. LXIII, 365, wo ferro der Ablativ oder Dativ iſt, fällt durchs Schwerd oder vom Schwerde: denn der Dativ ſteht, wenn die Urſache ausgedrückt wird, z. E. alicui, von einem zu Boden geworfen werden, z. E. Non enim cum quoquam arma conſuli, quin mihi ſuccubuerit, Nep. Eum. 11, i. e. der nicht von mir zu Boden geworfen wäre; doch kanns auch heißen (weil er ein Feldherr war), der nicht von mir beſiegt worden wäre, mir unterlegen hätte, ſ. hernach n. 1: daher 1) beſiegt werden, unterliegen, gewonnen geben, nachgeben, es ſey im Felde oder ſonſt wo, z. E. quin mihi ſuccubuerit, Nep., ſ. vorher: pugna, cui Hannibal ipſe ſuccubuerit, Liv. XXII, 54: ſomno, Ovid. Her. XII, 49: daher auch oculos ſuccubuiſſe, Ovid. Met. I, 714 (ſ. vorher), ſo erklärt werden kann: oneri, Liv. VI, 31, der Laſt unterliegen, i. e. ſie nicht ertragen können, ſich zu ſchwach dazu finden: ſenectuti, Cic. Senect. 11: doloribus, Cic. Fin. I, 14: malis, Ovid. Trift. IIII, 10, 103: ſo auch adverſis, z. E. Interim hoc tene, hoc morde, adverſis non ſuccumbere, laetis non credere, omnem fortunae licentiam in oculis habere, Senec. Epiſt. 78 extr., i. e. dem Unglücke nicht unterliegen, ſich nicht von ihm beſiegen laſſen, nicht kleinmüthig dabey werden: culpae, Virg. Aen. IIII, 19. Ovid. Met. VII, 749, einem Fehler unterliegen i. e. ihn begehen: ſuccumbam tuae orationi, Cic. Plane. 33: tibi ſuccumbimus uni, ſagt der verliebte Polyphemus zur Galatea, Ovid. Met. XIII, 859, i. e. du allein biſt meine Siegerinn: labori, Caeſ. B. G. VII, 86: tempori, Liv. III, 59, i. e. ſich in die Zeiten ſchikken oder ſchicken müſſen: precibus alicuius, Ovid. Her. III, 91, i. e. durchs Bitten beſiegt werden, nachgeben: ſo auch voluntati alicuius, Apul. Met. VIIII ante med. p. 228, 9 Elmenh.: turpe eſt viro debilitari, dolore frangi, ſuccumbere, Cic. Fin. II, 29 extr.: ſuccumbe virtus, perſer imperium, Senec. Herc. fur. 1315: labefacta mens ſuccubuit, ibid. Troad. 950: maritus ſuccubuit invitus, Apul. Met. V ante med. p. 161, 33. Elmenh., i. e. gab (endlich) nach, willigte drein: quid moeres? aut cur ſuccumbis cedisque fortunae? Cic. Tuſc. III, 17 in.: ſo auch animo, z. E. pugiles in iactandis caeſtibus ingemiſcunt, non quod doleant, animoque ſuccumbant, ſed quia profundenda voce omne corpus intenduntur, venitque plaga vehementior, Cic. Tuſc. II, 23 extr., i. e. den Muth verlieren, ſinken laſſen: auch ſeq. infinit., z. E. quam mortem nec ipſam perpeti ſuccubuiſſet, tanta ſi non agenda res eſſet, Arnob. I prope fin. p. 48 Harald. (Al. p. 38). 2) ſich unterwerfen, z. E. regno, Claudian. in Rufin. I, 195: ſuccumbere poſcit ſibi, ibid. II, 153: oneri, Liv. VI, 32, i. e. ſie ertragen, ſich gefallen laſſen, ſ. oben: ſo auch culpae, Virg. und Ovid., ſ. vorher: tibi ſuccumbimus uni, Ovid., ſ. vorher: puella ſuccubuit (ſcil. ad concubitum), Ovid. Faſt. II, 810, i. e. gab endlich nach. 3) ehelich beyliegen (denn ſub heißt auch bey) oder ſich beſchlafen laſſen, denn insgemein ſteht es nur vom weiblichen Geſchlechte, ſowohl der Menſchen als Thiere, z. E. quas virgines ibi adpellant, quibus mos eorum non denegavit, ante nuptias ut ſubcumberent (iis), quibus vellent, Varr. II, 10 §. 9: ſuccubuit puella (Lucretia ſcil. Sexto Tarquin.), Ovid. Faſt. II, 810, wo es aber auch ſeyn kann, ſie gab nach: am Ende verliert der Sinn nicht viel: nunquam ſervo ſuccubui, Perron. 1:6: Sed cuivis quamvis (Al. cuivis noch einmal) potius ſuccumbere fas eſt, Catull. CIX (CXI), 3: gallina marito ſuccumbit, Martial. XIII, 64, 1. 4) an jemandes Stelle wo liegen: daher mulieri, die Stellvertreterinn der Ehefrau ſeyn, ſich ſtatt ihrer ehelich beywohnen laſſen, folglich ein Kebsweib ſeyn, z. E. Iunonis, cui Calliſto ſuccubuerit ut pellex, Hygin. Aſtron. II, 1 extr.: ſo auch Auſa (Calliſto) quia ſit quoniam ſuccumbere alumnae (Tethyos), Hygin. fab. 177, i. e. Iunoni: denn Tethys heißt nutrix Iunonis, Hygin. Aſtron. II, 1 extr.: daher der Name ſuccuba Kebsweib, Nebenbuhlerinn, ſ. Succubus.

Succurro oder Subcurro, cücurri, oder curſum, 3. (von ſub und curro) herzulaufen, herangehen an etwas, z. E. ſuccurram atque ſubibo, Cic. Roſc. Am. 12; doch kanns auch heißen mich unterziehen: alicui ſuccurrere auxilio zu Hülfe kommen, Caeſ. B. G. VII, 80: ne ſuccurri poſſet, Caeſ. B. C. III, 52, wo es aber auch zu Hülfe kommen iſt: auch unterlaufen, unter etwas laufen, z. E. Iunae, Lucret. V, 764: daher ſich unterziehen, ertragen, übernehmen, erdulden, licet undique omnes in me terrores periculaque impendent omnia, ſuccurram (ſcil. iis) ſubibo, Cic., ſ. vorher, da denn ſuccurram oder ſubibo wegbleiben konnte: daher 1) zu Hülfe kommen, beyſtehen, helfen, z. E. alicui, Cic. Orat. I, 37. Salluſt. Cat. 60 (63): ſo auch quod non florentibus ſe venditavit, ſed adflictis ſemper ſuccurrit, Nep. Att. 11, wo ſuccurrit das Perfect. iſt (wegen venditavit

Digitized by Google

tavit); Succurrit inimicus ille Varenus et laboranti subvenit, Caes. B. G. V, 44: salus fortunisque communibus. Cic. Rab. Perd. 1: ne succurri posset, Caes. B. C. III, 52: si celeriter succurratur, Ibid. 80: cuius adversae fortunae succursum velit statt succurri oder succurrere, Liv. III, 58 Auch in der Arzney- und Wundarzneykunst, z. E. nitrum succurrit, et venenis fungorum ex posca potum, Plin. H. N. XXXI, 10 prope fin. sect. 46: Crethmos succurrit et strangulationibus ex aqua pota, Plin. H. N. XXVI, 15 med. sect. 90: cannabis succurrit alvo iumentorum, Ibid. XX, 23 post med. sect. 97: Intellectum ibi remedium (contra aspidas) est (scil. acetum), potuque (eius) succursum, Ibid. XXIII, 1 prope fin. sect. 27: os fractum, nisi succursum est, gravibus inflammationibus adfuit, Cels. VIII, 4 ante med. 2) einfallen, einkommen, beyfallen, in die Gedanken kommen, ist häufig, z. E. ut quidque succurrit, Cic. Attic. XIIII, 1 post med.: legentibus illud quoque succurrunt, Liv. VI, 12: illud etiam mihi succurrebat, grave esse, Cic. Fil. in Cic. Epist. ad Divers. XVI, 21 post med.: succurrit versus ille Homericus, Sueton. Tiber. 21: Qua in re et illud adnotare succurrit etc., Plin. H. N. VII, 48 med. sect. 49: mirari succurrit, Plin. H. N. XVII, 1 init. sect. 1. XXXIII, 18 med. sect. 51: illud, miror tibi non succurrisse, utrum eet., Petron. 102.

Succursor (Subcursor), ōris, *m.* (von succurro) 1) der hinzuläuft, der zu Hülfe kömmt, Helfer. 2) der läuft oder zuläuft, ein Läufer, z. E. Hunc — milli (mille) passum (statt passuum) qui vicerit atque duobus, Campanus sonipes succursor nullus sequetur, Lucil. ap. Gell. I, 16 Ed. Amstelod. (1666): doch haben neuere Edd. z. E. Gronov. und Longol. subcursor (suecussor).

Succus, i, *f.* Sucus.

Succusanus, a, um, *f.* Suburanus, a, um.

Succussator oder Subcussator, ōris, *m.* (von succurso, are) in die Höhe schüttelnd, ein Schüttler, z. E. caballus, Lucil. ap Non. cap. 1 n. 55, *i. e.* ein Pferd, das den Reiter brav schüttelt.

Succussatrix (Subcuss.), icis, *f.* (von succusso, are) das in die Höhe Schütteln, z. E. eines Pferdes, Non. cap. 1 n. 60.

Succussio (Subcutio), ōnis, *f.* (von succutio) das in die Höhe Schütteln, Erschütterung, z. E. der Erde, Senec. Nat. Quaest. VI, 21.

Succusso (Subc.), are, (Frequent. von succutio) in die Höhe schütteln, erschüttern, Non. 1 n. 55: ac, vulnus ne succusset gressus, caute ingredimini, Acc. ap. Non. ibid.

Succussor (Subc.), ōris, *m.* (von succutio) i q succussator z. E. equus, z. E. Hunc milli (mille) passum (statt passuum), qui vicerit atque duobus Campanus sonipes subcussor nullu' (nullus) sequetur, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 55 et ap. Gell. I, 16 Ed. Gronov. et Longol.; cf. Succursor.

Succussus (Subcuss.), us, *m.* das in die Höhe Schütteln, Erschüttern, z. E. Pedetentim ite et sedato nitu, ne succussu adripiat maior dolor, Pacuv. ap. Cic. Tusc. II, 21: membra tremulo succussu quatit, Apul. Met. III post med. p. 138, 29 Elmenh., wo es von einer Person steht, die sich in einen Vogel verwandelt *i. e.* schüttelt sich, setzt sich in Bewegung scil. um, wie ein Vogel, sich empor zu heben und zu fliegen.

Succussus oder Subcussus, a, um, *f.* Succutio.

Succutio oder Subcutio, cussi, cussum, 3. (von sub und quatio) in die Höhe schütteln, aufwerts schütteln, erschüttern, z. E. equum vis rotarum succutit orbes, Lucret. VI, 550: ipsa (puella) illud cibarium vasculum crebra succutiens, Apul. Met. II ante med. p. 117, 35 Elmenh.: manus conraxisset, caput succussisset, Ibid. Apolog. p. 303, 2: succutitur alte currus, Ovid. Met. II, 166: succutiuntur tunc omnia, Senec. Nat. Quaest. VI, 21 post med.: illud (mare) non stare, sed succuti leviter, Ibid. V, 1: succusso solo, tota nutavit aula, Senec. Thyest. 696: grabatulus succussus et inquietus, Apul. Met. I med. p. 108, 2 Elmenh.: daher tropisch, z. E. vultus tristitiae salebra succussus, Val. Max. VI, 9, 5 (extern.).

Sucerda oder Succerda, ae, *f.* (von sus, wie musserda Mäuseroth von mus: ob cerda aus merda geworden, oder von cerno *i. e.* excerno kömme, läßt sich nicht gewiß bestimmen) Schweinroth, z. E. Hic in stercore humi, stabulisque fimo atque sucerdis, Lucil. ap. Non. 2 n. 823: Quid habes nisi unam arcam sine clavi; eo condis sucerdas, Titinn. ap. Fest., wo also überall Plural. steht: cf. Paul. ex Festo, welcher sagt: succerda (*i. e.*) stercus suillum: Festus selbst sagt Succerdae stercus suilluim dicebatur, Edit. Dacier.

Suche, eine Stadt hinter Aegypten, in Terra Troglodytica, etwa am oder im Arabischen Meerbusen, z. E. Oppidum Suche, insula Daphnidis, Plin. H. N. VI, 29 ante med. sect. 34, nach Hardouin das heutige Suachen oder Suaquen.

Sucidava, ae, *f.* eine Stadt in Nieder-

Digitized by Google

Niedermöſien, Ptolem. und Anton. Itinerar.

Sūcĭdus oder Succĭdus, a, um, (von sucus ſ. succus) voll Saft, ſ. E. ancilla Plaut. Mil. III, 1, 192, ſaftvoll, voll guter Säfte, folglich geſund, lebhaft, fleiſchig ꝛc.: solum, Apul. in Apolog. ante med. p. 289. 20 Elmenh., i. e. voll guter Säfte zur Fruchtbarkeit; beſonders heißt die Wolle, wie ſie vom Schafe kommt, und kaum abgeſcheren iſt, folglich noch den Schmuz in ſich hat, lana succida i. q. ganz friſch abgeſchorne, noch den Schmuz bey ſich habende, Wolle, Varr. R. R. II, 11 med. §. 6. Plin. H. N. XXVIIII, 2 in. et ante med. sect. 9. Martial. XI, 28, 8. Iuvenal. V, 24: imponenda vulneri lana succida, Cels. VIII, 3 extr., ſ. beſonders vom den mediciniſchen und chirurgiſchen Heilkräften dieſer Wolle, Plin. H. N. XXVIIII, 2 in. et ante med. sect. 9, auch XXIIII, 19 med. sect. 118: das her sordes succidae, ſ. E. quibuscunque sordibus succidis collectis, Ibid. post med., i. e. der Schmuz in der Wolle.

Sūcōsus oder Succōsus, a, um, (von sucus ſ. succus) 1) ſaftvoll, ſaftreich, folglich nicht trocken, nicht mager, ſ. E. solum, Colum. II, 17 (16) §. 3: ſo auch siccum succosumque solum, Plin. H. N. XVII, 10 post med. sect. 14, siccum i. e. nicht feucht, nicht ſumpfig, succosum i. e. nicht mager: folia, Plin. H. N. XXV, 13 post med. sect. 103: pices pinguem et thuris modo succoſam reſinam fundit, Plin. H. N. XXIIII, post med. sect. 22: styrax minus succosus, Ibid. XII, 25 prope fin. sect. 55: Massilia — vinum pinguius gignit, quod vocant succosum, Ibid. XIIII, 6 post med. sect. VIII, 5: radix, ſ. E. herba radice nigra, craſſa, succoſa, Plin. H. N. XXV, 9 prope fin. sect. 70: stirpes succosiores libri, Colum. IIII, 29 post init. §. 1: auch lana, Seren. Samm. 1054, i. q. succida: daher 2) tropiſch, Geld habend, reich, ſ. E. colliberti, Petron. 38.

Sucrana, ae, Stadt in Hiſpan. Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

Sucro, ōnis, m. 1) ein Fluß in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, der in das mittelländiſche Meer fließt, heutiges Tages Jucar oder Xucar, Mela II, 6. Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4; 2) auch eine Stadt an deſſelben Mündung, heutiges Tages Alcira genannt, Plin. Ibid. Liv. XXVIII, 24. 26 und 29 und Strabo: daher Sucronenſis, e, dahin gehörig, ſ. E. proelium, Cic. Balb. 2, i. e. das Pompeius mit dem Sertorius gehalten hat: sinus, Mela II, 6 und 7. 3) Name eines Rutulers, Virg. Aen. XII, 505.

Sucronensis, e, ſ. Sucro.

Suctus, a, um, ſ. Sugo.

Suctus, us, m. von sugo) das Saugen, ſ. E. ut cremento corpora fierent maiora suctu lactis, Varr. ap. Non. n. 767: Luctatur enim (polypus) complexu, et sorbet acetabulis ac numeroso suctu, Plin. H. N. VIIII, 30 post init. sect. 48: Bibunt aves suctu, Ibid. X, 46 sect. 63: Somniat statim infans: nam et pavore expergiſcitur, et suctum imitatur, Ibid. cap. 75 med. sect. 98: Caprimulgi — intrant pastorum stabula, capraruinque uberibus advolant, suctum propter lactis (ſtatt propter suctum lactis), Ibid. cap. 40 sect. 56: urſi priorum pedum suctu vivunt, Plin. H. N. VIII, 36 ante med. sect. 34.

Sŭcŭla, ae, f. (Deminut. von sus) ein Schweinchen, ſ. E. Poſt est (in ciſtella inter crepundia) ſicilicula argenteola et duae connexae manicae, et sucula: Grip. Quin rui directa cum sucula et cum porculis, Plaut. Rud. IIII, 4, 126: daher, vielleicht wegen einer Aehnlichkeit, 1) eine gewiſſe Ziehmaſchine, etwa Haſpel, Winde, Vitruv. X, 2, und Cato R. R. 19: Sucula, ſagt Feſtus, eſt machina teretis materiae et foratae ac craſſae, quam ut uber ſcrofae porci circumſtant, ſic verſantesque ductario fune volvunt: eodem nomine ſtellas ruintque (leg. quinque) dicunt, quas aliter adpellarunt a pluvio hyadas Graeci ὑάδας, noſtri exiſtimantes a subus dici, modo latine loquenti dixerunt eas Suculas: auch bey der Kelter oder Preſſe (torcular), Cato R. R. 12 und 18. Ulpian. in Pandect XVIIII, 2, 19 §. 2. 2) Suculae hießen bey den Römern gewiſſe Sterne oder ein Geſtirn, ſonſt bey den Griechen Hyades genannt, Cic. Nat. D. II, 43. Plin. H. N. II, 39 extr. sect. 39. XVIII, 26 prope fin. sect. LXI, 1. Tito ap. Gell. XIII, 9 und Feſtus in angeführter Stelle. Ob die uralten Römer das Wort Suculae nach dem Worte hyades (das von ὕειν regnen kommt) gebildet, oder aus Unwiſſenheit es von ὗς i. e. sus hergeleitet, welches letztre Cicero Nat. D. II, 43. Tito ap. Gell. XIII, 9 und Plinius H. N. XVIII, 26 prope fin. sect. LXI, 1 und Feſtus loc. glauben (imperite, ſagt Cicero, quaſi a subus essent, non ab imbribus (ab ὕειν) nominatae; Plinius ſagt: Quod noſtri a similitudine cognominis Graeci propter sues impoſitum arbitrantes, imperitia adpellavere Suculas), läßt ſich nicht beſtimmen, aber Gellius XIII, 9 vertheidigt die Römer wider dieſen Vorwurf der Unwiſſenheit, und behauptet, ὑάδες ſey durch die Ausſprache nach und nach in suculae verwandelt oder verhunzt worden.

Sūcŭlentus oder Succŭlentus, a, um, (von sucus ſ. succus) 1) ſaftvoll, ſ. E.

Digitized by Google

z. E. gracilitas corporis (eines Jünglings), Apul. Met. II post init. p. 115, 22 Elmenh., *i. e.* saft, und kraftvoll, vollguter Säfte: arvina suculenta, Ibid. X ante med. p. 245, 40 Elm.: corpus, Paulin. Nol. Carm. XXI ad Cyther. 631. 2) suculentus, a, um, (von sus) vom Schweine, schweinisch oder bestialisch, viehisch, z. E. furores, Prudent. Hermatig. praefat. 58.

Sŭcŭlus, (Deminut. von sus) ein Schweinchen, z. E. iraque agni haedi et vituli et equuli et suculi statim naturali iure dominii fructuarii sunt, Iustinian. Institut. II tit. 1 post med. §. 37.

Sucura, ae, f. Subura.

Sūcus oder Succus, i, *m.* (vermuthlich von fugo) 1) der Saft *i. e.* die in den Gewächsen und Körpern befindliche, zur Nahrung gehörige, Feuchtigkeit, z. E. succos uvae, Tibull. I, 10 (11), 47: succus ptisanae, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 66: lentis decoctae, Ibid. med. sect. 70: lactis, Plin. H. N. VIII, 14 und cap. 32 post init. sect. 50: vini, Plin. H. N. XXIII praefat. post init. sect. 1: utriusque herbae, Plin. H. N. XXV, 13 in. sect. 92: Euphorbii, Ibid. bald hernach: succus exprimitur foliis floribusque, Ibid. ante med. sect. 95: succus nuci expressus, Ibid. XII, 28 extr. sect. 63: herbarum succos exprimere, Perron. 88: succus rosae, Plin. H. N. XIII, 1 in. sect. 1: folia (herbae) ramosa, pinguia larga (Al. largo), Ibid. XXV, 13 post med. sect. 102: papaveris, Scribon. Larg. 48: folia sine pondere succi, Ovid. Her. X, 109: succum sentimus in ore, Lucret. III, 621: cf. 619, scil. der Speise: cochleae, suo sibi succo vivunt, Plaut. Capt. I, 1, 12: so heißt auch der Saft in der Purpurschnecke, der die Purpurfarbe gibt, succus, z. E. quia (purpurae) cum vita succum eum evomunt, Plin. H. N. VIIII, 36 ante med. sect. 60: stirpes e terra succum trahunt, Cic. Nat. D. II, 47: succus is, quo alimur, Ibid. 55, *i. e.* Nahrungssaft: vites succum terrae uvis bibunt, Plin. H. N. XIII, 1 med. sect. 3: corpus solidum et succi plenum, Terent. Eun II, 3, 26: facies decora et succi palaestrici plena: Apul. in Apolog. p. 315, 14 Elmenh.: puella, quae succo caret, Auct. Priap. XXXII, 7: oves bis mulgent; et succus pecori et lac subducitur agnis, Virg Ecl. III, 6: Rectius enim in terrae tenuiore seruntur ea, quae non multo indigent succo, Varr. R. R. I, 23 §. 2, *i. e.* Saft, Feuchtigkeit zur Nahrung: daher a) der Geschmack einer Sache, z. E. piscis succo ingratus, Ovid. Hal. 103: ova succi melioris, Horat Sat. II, 4, 13: celantia succum, Ibid. II, 8, 28: Picenis cedunt pomis Tiburtia succo, Ibid. II, 4, 70. b) tropisch, der Saft, z. E. amisimus succum et sanguinem, Cic. Attic. IIII, 16 post med., *i. e.* Lebhaftigkeit, Geist, Kraft: nam nudae illae artes nimia subtilitatis adfectatione omnem succum ingenii bibunt et ossa detegunt, Quintil. I prooem. extr.: besonders vom Redner und der Rede, z. E. retinebant succum Periclis, Cic. Orat. II, 22: Orationis subtilitas habeat tamen succum aliquem oportet, Cic. Orat. 23, *i. e.* Kraft, Geist, der in körnigen Gedanken liegt: ornatur oratio genere primum et quasi colore quodam et succo suo, Cic. Orat. III, 25: haec aetas effudit hanc copiam; et, ut opinio mea fert, succus ille et incorruptus sanguis usque ad hanc aetatem oratorum fuit cet., Cic. Brut. 9: historia quoque alere orationem quodam molli iucundoque succo potest, Quintil. X, 1 ante med. § 31. 2) ein Saft *i. e.* jede dichte Feuchtigkeit, z. E. lactis, Plin. H. N. VIII, 14 und cap. 32 post init. sect. 50: vini, Ibid. XXIII, praefat. post init. sect. 1: so auch loliginis, Horat. Sat. I, 4, 100: piscis liberi, Horat. Sat. II, 8, 46: rosae *i. e.* Rosenöl, Rosensalbe, Plin. H. N. XIII, 1 in. sect. 1: succo pinguis olivi, Ovid. Met. X, 176, *i. e.* Salbe: qui candidus ovi succus inest, Seren. Sam. 1052: succus villarum, Pallad. Febr. 23, *i. e.* Mistpfütze. 3) ein Saft als eine Arznei, Trank, Salbe ꝛc., pocula amari succi, Ovid. Art. II, 335: so auch amarus, Ovid. Her. XX, 184 i, bibe purgantes pectora succos, Ovid. Pont. IIII, 3, 53: illa Machaonis superant medicamina succos, Ovid. Art. II, 491: Tum succos herbasque dedi, queis livor abiret, Tibull. I, 6 (7), 13, *i. e.* Salben: so auch olivi, Ovid., s. vorher: succus veneni, Ovid. Her. XII, 181: spargit virus succosque veneni, Ovid. Met. XIIII, 403: rosae, Plin. H. N., s. oben. Nor. a) succus nach der vierten Declination, z. E. succuum statt succorum, z. E. alter pistor dulciarius, — alter coquus, qui sapidissimis intrimentis succuum (sucuum) pulmenta condita vapore mollibat, Apul. Met. X ante med. p. 244, 32 Elmenh., oder p. 354 Ed. Vulcan.: so auch Ed. Oudendorp. p. 701 und Ed. Pricaei p. 219 etc. b) succus ist vermuthlich mit sugo verwandt, dann ist sucus richtiger als succus.

Sūdābundus, a, um, (von sudo, are) 1. q. sudans schwitzend, z. E. totaque ludos Iurba repente suos iam sudabunda relinquit, Auct. Carm. ad Pis. (am Lucanus) 177.

Sūdārĭŏlum, i, *n.* (Deminut. von sudarium) i. q. sudarium, Schweißtuch, Schnupftuch, wenn man vermindernd redet, z. E. Ais enim, me habere quaedam sudariola involuta, Apul. in Apolog. post

Digitized by Google

post med. p. 307, 37 Elmenh.: Arqui stulte, si hodie illud sudariolum intercepisses, quidquid ex eo promeres, ego magicum negaram, Ibid. p. 308, 30 Elmenh.: quantique sudores innocentibus hoc uno sudariolo adferantur, possum equidem pluribus disputare, Ibid. p. 309, 24 Elmenh.

Sūdārĭum, i, n. (von sudor, vermuthlich ein Adiectiv. wie andere Wörter in arius, a, um, scil. linteum) ein Schweißtuch, Schnupftuch, Sueton. Ner. 48. Catull. XII, 14. XXV, 7. Martial. XI, 40, 3. Valer. Max. VIII, 12, 7: interrogas, quid in sudario habuerim, Apul. in Apolog. post med. p. 309, 28 Elmenh.: at ego, quamquam omnino positum ullum sudarium meum in bibliotheca Pontiani possim negare etc., Ibid.: res in sudaria obvolutas, Ibid. bald hernach: sudario candido tergere frontem, Quintil. VI, 3, 60: so auch sudario frondem siccare, Ibid. XI, 3, 148: sudario manus tergens, quod in collo habebat, Petron. 67.

Sūdātĭo, ōnis, f. (von sudo, are) 1) das Schwitzen, z. E. nisi Thasius lapis, quondam rarum — spectaculum, piscinas nostras circumdedit; in quas multa sudatione corpora exinanita demittimus, Senec. Epist. 86 ante med.: aut vomitu aut sudationibus, Cels. III, 2 post med. 2) Schwitzort, Schwitzzimmer, z. E. e regione — collocetur concamerata sudatio, Vitruv. V, 11 ante med.

Sūdātor, ōris, m. (von sudo, are) der schwitzt, ein Schwitzer, z. E. der oft und sehr schwitzt, z. E. Dysentericis, sudatoribus, in longa tussi, in epiphoris, meracum (vinum) scil. est remedio vel prodest, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 23.

Sūdātōrĭus, a, um, (von sudo, are) zum Schwitzen gehörig oder dienlich, z. E. unctio, Plaut. Stich. I, 3, 73: daher sudatorium, substantive, ein Ort im Bade, wo nur geschwitzt wird, Schwitzbad, Schwitzstube, z. E. balnea et sudatoria, Senec. de vita beata 7: quid cum sudatoriis? Ibid. Epist. 51 ante med.

Sūdātrix, īcis, f. (von sudo, are) schwitzend, Schwitzerinn, z. E. toga sudatrix, Martial. XII, 18, 5.

Sudava, ae, f. eine Stadt in Mauritania Caesariensi, Ptolem.

Sudernum, i, s. Sudertum.

Sudertum, i, n. eine Stadt in Etrurien; auch heißt sie Sudernum beym Ptolemäus: daher Sudertanus, a, um, das hin gehörig, z. E. forum, Liv. XXVI, 23: Sudertani die Einwohner, Plin. H. N. III, ante med. sect. 8 Ed. Elzev. etc.; aber Hardouin hat Subertani in den Text genommen, i. e. Einwohner in Soveto, nicht weit vom Flusse Flore: doch wird nach der Note des Hardouins (Ed. Lips. cum praefat Franzii) bemerkt (vermuthlich von dem sel. Franz), daß Hardouin hernach seine Meinung geändert habe.

Sŭdes oder Sŭdis, f. (nach Voss Vermuthung in Etym. l. c Chald. שדד hasta, oder von σείω s. σύω i. e. moveo, quatio, vibro etc.) 1) der Pfahl, zu allerhand Gebrauche, im Kriege, in der Landwirthschaft ꝛc., um etwas zu befestigen, oder zu verwahren, z. E. ripa autem erat acutis sudibus praefixis munita, Caes. B. G. V, 18: quaecunque ad (i. e. contra) proximi diei oppugnationem opus sunt, noctu comparantur, multae praeustae sudes, — turres contabulantur etc., Ibid. 40: portas obstruit, — fossas transversas viis praeducit, atque ibi sudes stipitesque praeacutos defigit, Caes. B. C. I, 27: Insitionem autem casus (docuit) ad hunc modum! Agricola sedulus casam sepis munimento cingens. quo minus putrescerent sudes, limen subdidit ex hedera, etc., Plin. H. N. XVII, 14 post init. sect. 24: Pedamenta optima e robore — reliquorum generum sudes omnibus annis reciduntur, Ibid. cap. 22 ante med. sect. XXXV, 19, und öfter, z. E. Virg. Aen. VII, 524. Virg. Georg. II, 25 und 359. Ovid. Met. XII, 300: auch zum Fechten zur Lust, z. E. Liv. XXXX, 6 extr., vulnera sudibus facta; doch ist vielleicht rudibus zu lesen: so auch quem sudibus prope occiderunt, Ibid. 9, wo auch rudibus vielleicht zu lesen; anderwerts steht rudis, z. E. rudibus inter se concurrerunt, Liv. XXVI, 51: daher tropisch, von einer starken Spitze, z. E. saxeas sudes, Apul. Met. VII post med. p. 191, 26 Elmenh., i. e. Felsenspitzen: so legt Juvenalis III, 128 der Meerbürte (rhombo) sudes in terga erectas bey: i. e. spinas praeacutas: so auch sudes densae i. e. spinae Dornen, Prudent. Apoth. 127 (59). Not. Der Nominativ sudes oder sudis scheint nicht vorzukommen. 2) Sudis ein gewisser Fisch, sonst Sphyraena genannt, nämlich sudis ist der lateinische, sphyraena der griechische Name, Plin. H. N. XXXII, 10 prope fin. sect. 54.

Supĕri montes, (τὰ Σούδητα ὄρη, Ptolem.) ein Gebirge in Deutschland, das Böhmen umgiebt.

Sudicŭlum, i, i. e. genus flagelli dictum, quod vapulantes sudantes facit, Paul. ex Festo: folglich von sudor s. sudo, are: doch ists wohl schicklicher das Deminut. von sudes, cf. Voss. in Etymol.

Sūdĭficus, a, um, (von sudus und facio) i. e. sudum faciens, scheint wegen der

der im Gellius II, 22, noch ſonſt wo zu ſehen.

Sudines, is, ein Schriftſteller, der von Edelſteinen geſchrieben hat, Plin. H. N. VIIII. 35 poſt med. ſect. 56. XXXVI, 7 prope fin. ſect. 12. XXXVII, 8 poſt med. ſect. 39 und cap. 9 poſt med. ſect. 50.

Sudis, is; ſ. Sudes.

Sūdo, avi, atum, are. (vermuthlich von ἰδίω i. e. ſudo, oder ἱδρόω, ἰδρώω i. e. ſudo: ſo wie ἱδρὼς ſudor) 1) ſchwitzen i. e. Schweiß von ſich geben, ꝛc. E. deorum ſudatile ſimulacra, Cic. Divin. II, 85: multa tulit fecitque puer, ſudavit et alſit, Horat. Art. 413: in montes ſudantes conſcendimus, Petron. 116: cum ille diceret, ſe ſine cauſa ſudare, minime mirum, inquit; modo enim exiiti de balneis, Cic. Orat. II, 52: ſo auch ſanguine ſudare, Liv. XXVII, 4, Blut ſchwitzen: auch ſanguinem, ꝛc. E. ſcuta ſanguinem ſudaſſe, Liv. XXII, 1 Ed. Gronov. et Crevier., doch hat Drakenborch auch ſanguine drucken laſſen: daher a) ſchwitzen von etwas i. e. naß ſeyn von etwas, ꝛc. E. ſudarit ſanguine litus, Virg. Aen. II, 582: ſaxa ſudent humore, Lucret. V, 943: Parva tibi curva craticula ſudet olella, Martial. XIIII, 221, 1: ſudabitis, arma, ſudore, Sil. II, 455: lacunae ſudent humore, Virg. Georg. I, 107. b) ſchwitzend i. e. gleichſam hervor ſchwitzen, ſchwitzend hervorkommen, ꝛc. E. ſudantia ligno balſama, Virg. Georg. I, 181. c) ſchwitzen i. e. von ſich ſchwitzen, ſchwitzend von ſich geben, ꝛc. E. quercus ſudabunt mella, Virg. Ecl. IIII, 30: arbores balſama ſudant, Juſtin. XXXVI, 3: myricae ſudent electra, Virg. Ecl. VIII, 54: taxi ſudabunt mella, Nemeſ. Ecl. I, 76: Hoc (oleum) tibi Campani ſudavit bacca Veneſri, Martial XIII, 101, 1: daher balſama ſudantur, Tacit. Germ. 45: ſudata ligno thura, Ovid. Met. X, 308: und tropiſch, ꝛc. E. ut numi, quos hic quincunce modeſto Nutrieras, pergant avidos ſudare deunces, Perſ. V, 150, i. e. verdienen, durch Arbeit hervorbringen, wo andre Edd. peragant ſudore haben. d) ſchwitzen i. e. ſchwitzend (oder mit vieler Arbeit) verrichten, ꝛc. E. proelium, Frudent. Cathem. II, 76: dum tibi, Roma, decus aeternaque ſudo tropaea, i. e. cum labore paro, Inſcript. ap. Gruter. p. 336 n. 5: daher ſudatus labor, Stat. Theb. V, 189: Lingonico ſudatas vomere meſſes, Claudian. de Stilich. II, 94: ſudata marito (i. e. a marito) fibula, Ibid. Proſerp. II, 16: Zona manibus ſudata Serenae, Ibid. Epigram. XXIII, 12: ſudata bella, Prudent. adv. Symmach. II, 550: multoque labore Cyclopum ſudatum thoraca capit, Sil. IIII, 436, i. e. verfertiget. e) ſchwitzen i. e. ſich ſo ſauer werden laſſen, ſich viel Mühe geben, zu thun haben, ſich ſehr bemühen, ꝛc. E. ſudabis taris, Terent. Phorm. IIII, 3, 23, i. e. ſchwitzen: Video ſudare me, in dudum laborantem, quomodo ea cuear, quae mihi tuenda ſunt, et te non offendam, Cic. ad Diverſ. III, 12 poſt med., i. e. daß ich ſchwitze, daß es mir ſauer wird, um mich hieraus zu wickeln, um ſo zu antworten, daß ich weder hier noch da anſtoße ꝛc.: inceſſum defeſſi ſanguine (ſtatt valde) ſudant, Lucret. V 1128: Quidquid ad Ideaeos Xanthum Simoentaque nobis ſanguine ſudatum eſt, Sil. XIII, 73: Parabile eſt, quod natura deſiderat, et adpoſitum: ad ſupervacua ſudatur, Senec. Epiſt. 4 extr.: ſub ingenti gaudet ſudare pharetra, Stat. Theb. V, 443: has meus ad metas ſudet oportet equus, Propert. IIII, 1, 170: ſudare in mancipii redhibitione, Quintil. VIII, 3, 14: ſudandum eſt his pro communibus commodis, Cic. Sext. 66, i. e. ſchwitzen, ſehr arbeiten ꝛc. Auch mit dem Inſinitiv, ꝛc. E. remoliri caſtra, Stat. Theb. X, 526. 2) beſchwitzen, durch Schweiß benetzen, ꝛc. E. veſtem: daher veſtis ſudata, Quintil. XI, 3 ante med. § 23.

Sūdor, ōris, m. (vermuthlich von ἱδρὼς und ἵδος i. e. ſudor; gleichwie ἰδίω, ἱδρόω, ἰδρώω ſudo) der Schweiß, ꝛc. E. ſimulacrum multo ſudore manavit, Cic. Divin. I, 34: ſudore madens, Petron. 6: equi ſudore fumantes, Virg. Aen. XII, 338; cum ſudor ad imos manaret talos, Horat. Sat. I, 9, 10: iuvenes multo ſudore diffluentes corpore, Phaedr. IIII, 24, 23: ſudor per artus frigidus totos cadit, Senec. Troad. 487: gelidus fluit ſudor per artus, Ibid. Oedip. 923: occupat obteſſos ſudor mihi frigidus artus, Ovid. Met. V, 632: Quibusdam etiam conſtantiſſimis in conſpectu populi ſudor erumpit non aliter, quam fatigantibus et aeſtuantibus ſolet, Senec. Epiſt. 1 poſt init.: ſudor fluit undique rivis, Virg. Aen. V, 200: gelidus toto manabat corpore ſudor, Virg. Aen. III, 175: ſudore fluentia multo brachia, Ovid. Met. VIII, 57: ſudor iit per artus, Virg. Aen. II, 174: ſudor manat e corpore, Lucret. VI, 944: in ſudorem ire, Flor. II, 4, i. e. ſchwitzen: ſo auch ſudorem emittere, Plin. H. N. VII, 18 ſect. 18, i. e. ſchwitzen: ſudorem frontis brachio detergere, Sueton. Ner 24: ſudores evocare, Plin. H. N. XXVII. 9 poſt init. ſect. 48, oder ciere, Plin. H. N. XXXI, 10 med. ſect. XXXXVI, 4, oder movere ſudorem, Celſ. II. 17 poſt init et poſt med. Plin. H. N. XXIIII, 11 poſt med. ſect. 60, oder elicere ſudorem, Celſ. II, 17 in., oder facere ſudores, Plin. H. N. XXIIII,

Digitized by Google

XXIIII, 6 poſt med. ſect. 20, oder ſudorem, Ibid. cap. 6 ante med. ſect. 38, oder excutere ſudorem, Nep. Eum. 5, oder ducere ſudores, Scribon. Larg. 217, *i. e.* Schweiß erregen; machen oder hervorbringen: ſudorem ſiſtere, z. E. Sudores immodicos ſiſtit illita (cera), Plin. H. N. XXXV, 17 poſt init. ſect. 57, oder coercere ſudorem, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 25: reprimere ſudorem, Ibid. XX, 13 prope fin. ſect. 51: ſedare, Ibid. XXXV, 15 poſt med. ſect. 52: inhibere, ſudores, Ibid. XXVIII, 19 prope fin. ſect. 79: ſo auch ſudores nimios inhibet, Ibid. XXXI, 10 poſt med. ſect. XXXXVI, 4: daher 1) tropiſch, Schweiß ſtatt große Bemühung, hoher Grad der Arbeit, z. E. ſtylus multi ſudoris eſt, Cic. Orat. I, 60 extr.: multo eius ſudore ac labore ſub populi R. ditionem ceciderunt, Cic. Font. 1: maximus circa teſtimonia ſudor eſt, Quintil. V, 7: multo ſudore, Virg. Aen. VIII, 458: uno ſudore vicit, Capitol. in Maxim. 3: uno ſudore devicit, Ibid. 2, *i. e.* uno labore. 2) jede Feuchtigkeit, die wie Schweiß hervor rinnt, z. E. picis, z. E. Primus ſudor (picis) aquae modo fluit canali, Plin. H. N. XVI, 11 in. ſect. 21: Sudor virgae corni arboris, lamina ferrea candenae exceptus etc., Ibid. XXIII, 8 poſt med. ſect. 79: ſi aqua ſudoribus manando in aliquem primum locum effluere — incipit, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 20, 1 ante med. §. 8: roris tenuis liquor: ſudorem aquileges vocant, Senec. Nat. Quaeſt. III, 15 extr.: in terra ſudores et ſillae inveniuntur, Vitruv. VIII, 1 ante med.: Hoc (genus aluminis) fit e lapide, ex quo etiam chalcitin vocant; ut fit ſudor quidam eius lapidis in ſpumam coagulatus, Plin H. N. XXXV, 15 poſt med. ſect. 52: veneni, Ovid. Met. II, 198: ſo auch ſudor coeli, z. E. Sive ille eſt caeli ſudor ſive quaedam ſiderum ſaliva, ſive etc., Plin. H. N. XI, 22 ſect. 12. vom Honige: auch hernach jede Feuchtigkeit, z. E. ſudor maris, Lucret. II, 464: hinc ſudor quivis deorſum in terra, imber, Varr. L. L. IIII, 5.

Sūdōrus, a, um, (von ſudor) ſchwitzend, voller Schweiß, z. E. corpus, Apul. Flor. 3 ante med. p. 354, 27 Elm.

Sudus, a, um, 1) (vielleicht von ſe und udus, *i. e.* nicht feucht; ſo auch Feſtus: Sudum enim quaſi ſeudum, id eſt ſine udo, ſicut ſecurus ſine cura dictum eſt, nach Verrius ap. Feſt. ſtatt ſubudus) heiter, nicht trübe, z. E. ver, Virg. Georg. IIII, 77: nubes, Senec. Nat. Quaeſt. II, 26: tempeſtas, Apul. de deo Socr. poſt init. p. 42, 27 Elmenh.: coelum nudo ſudoque luminis proprii ſplendore candebat, Ovid. Met. XI ante med. p. 260, 30 Elmenh.: daher Sudum, ſubſtantive (vielleicht ſcil. coelum) heitres Wetter, z. E. ſi erit ſudum, Cic. ad Diverſ. XVI, 18: dum ſudum eſt, Plaut. Rud. I, 2, 35: ſplendor clarior, quam ſolis radii eſſe olim, cum ſudum eſt, ſolent, Cic. Mil. I, 1, 2: per ſudum, z. E. Arma inter nubem, caeli in regione ſerena, Per ſudum rutilare vident, et pulſa tonare, Virg. Aen. VIII, 529, *i. e.* bey heiterm Himmel, wo eins von beyden in caeli regione ſerena oder per ſudum wegbleiben konnte. Auch ſudum, adverbialiter, z. E. metalli hoc argentei ſudum polito praenitens purgamine, Prudent. Cathem. VII, 80. 2) vielleicht ſtatt ſubudus, etwas feucht, z. E. ardentia viſcera, adhuc ſuda de ſanguine, et prioribus humecta de ſuccis, Arnob. VII poſt init. p. 267 Harnld. (Al. p. 212): und Verrius ap. Feſt. ſagt: ſudum ſeu i. q. ſubudum, ſ. oben zu Anfange. 3) Videnturne vobis debere philoſophi haec omnia veſtigare et inquirere, et cuncta ſpecula vel uda vel ſuda ſol videre? Apul. Apolog. ante med. p. 283, 37 Elmenh., *i. e.* hell oder auch trocken. 4) trocken, z. E. ſed auctorum omnium exempla volunt, ut ſudum ficcum ſignificet; und hierher läßt ſich n. 1 ziehen.

Sūe, Stadt in Aſſyrien, z. E. Gaugamela, item Sue in rupibus, Plin. H. N. VI, 26 ante med. ſect. 30.

Sueconi, orum, ein Volk in Gallia Belgica, Plin. H. N. IIII, 17 ſect. 31.

Suel, eine Stadt in Hiſpania Baetica, am mittelländiſchen Meere, Mela II, 6. Plin. H. N. III, 1 ante med. ſect. 3. und Anton. Itiner.

Suelleni, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

Suelteri, orum, ein Volk in Gallia Narbonenſi, Plin. H. N. III, 4 med. ſect. 5.

Suemus, i, ein Fluß in Thracien, der in den Hebrus fällt, Plin. H. N. IIII, 11 prope fin. ſect. 18.

Suēo, evi, ētum, 2. gewohnt ſeyn, pflegen, z. E. cernere ſuemus, Lucret. I, 302: adpellare ſuemus, Ibid. 55: die *Tempora* ſuevi. ſueveram, ſo auch ſuerum, ſuerus cet., ſcheinen insgemein zu Sueſco zu gehören; doch ſuevit Propert. IIII, 10, 17, *i. e.* pflegte.

Sŭĕra, ae, (ſcil. caro) Schweinefleiſch, Varr. L. L. IIII, 22 poſt med.: iſt von ſus, und zwar von Genit. ſueris.

Suertae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 20 prope fin. ſect. 23.

Suesco, ſuevi, ſuetum, 3. (Inchoativ. von ſueo) 1) gewohnt werden, z. E. in Illyricum miſſus eſt, ut ſueſceret militiae, Tacit. Ann. II, 44: ſueſcat peritis fabulis, Auſon. Epiſt. XVI, 92: daher Perf. ſuevi, ich bin gewohnt, ich pflege, ſueveram, ich pflegte ꝛc., z. E. quod ſueſti,

Digitized by Google

suesti, z. E. quod suesti, peto, me absentem diligas etc., Cic. ad Divers. XV, 8, *i. e.* wie du pflegst, gewohnt bist: so auch sueruntt, statt sueverunt, Cic. Nat. D. II, 43 ex Arateis, *i. e.* pflegen: sueverat, Claudian. Eutrop. I, 194, *i. e.* pflegte: suevit, Lucret. III. 953. Claudian. in Rufin. II, 488. 2) active, gewöhnen an etwas, aliquem rei und re, z. E. viros disciplina et imperiis, Tacit. Ann. II, 52. Daher *Participp.* Suetus, a, um, a) der an etwas gewöhnt worden ist, der etwas gewohnt ist oder pflegt, gewohnt, z. E. latrociniis, Tacit. Ann. II, 52: civilibus armis, Lucan. I, 325: volucres suetae aquis, Tacit. Hist. V, 6, *i. e.* die gewöhnlich im Wasser sind, ans Wasser gewöhnt sind: neque coniugiis suscipiendis neque alendis liberis sueti, Tacit. Ann. XIIII, 27: his (armis) suetus (scil. sum, eram), Virg. Aen. V, 414: mit dem Infinitiv, z. E. abstinere, Liv. V, 43: vexare, Horat. Sat. I, 8, 17: sentire, Lucret. II, 902: equi curru succedere sueti, Virg. Aen. III, 541: mala secundis rebus oriri sueta, Sallust. ap. August. Civ. D. II, 18: comitialem morbum despui suetum, Plin. H. N. X, 23 extr. sect. 34 b) gewöhnlich, z. E. cibaria, Apul. Met. VIIII post med. p. 232, 13 Elmenh.: contra montis suetum ducit vestigium, Ibid. VI post med. p. 198, 21 Elmenh.: contubernium, Tacit. Hist. II, 80: Cheruscis sueta apud paludes proelia, Tacit. Ann. I, 64: praeter alia sueta bello (*i. e.* in bello), Ibid. XV, 12. Daher suerum, das Gewöhnliche, die Gewohnheit, z. E. se ad sectae sueta conferunt, Apul. Met. IIII post med. p. 153, 22 Elmenh.

Suesia, ae, ein See (palus) in Deutschland, Mela III, 3.

Suessa, ae, *f.* so heißen zwey Städte Italiens, 1) Suessa, mit dem Zunamen Aurunca, Vellei. I, 14; oder schlechthin Suessa, Liv. VIII, 15. VIIII, 28. Sil. VIII, 398. Cic. Phil. III, 4 XIII, 8, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, eine Stadt in Campanien, hat auch den Beynamen Colonia Iulia Felix, Inscript. ap. Gruter. p. 1093 n. 8. 2) Suessa Pometia, Liv. I, 41 und 53. II, 25. Plin. H. N. VII, 10 post init. sect. 15: auch schlechthin Pometia, Liv. II, 6, Stadt in Latium, im Gebiete der Volsker, s. Pometia, oder bloß Suessa, beym Strabo und Auson. Epist. XV, 9.

Suessānus, a, um, zur Stadt Suessa gehörig, in, bey, oder aus Suessa, Suessisch, z. E. municeps, Cic. ad Brut. Epist. 8: rus, Cato R. R. 28: Suessani, die Einwohner, Inscript. ap. Grut. 151 n. 3 und p. 262 n. 7. Ueberall scheint Suessa Aurunca verstanden werden zu müssen.

Suessetānus, a, um, z. E. Suessetani, Liv. XXV, 34. XXXIIII, 20 in., ein Volk in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, diesseit des Ebro (Iberus): auch steht Suessetani, wie andre Nationen, statt des Gebiets derselben, z. E. oppidum in Suessetanis, Liv. XXXVIIII, 42, *i. e.* im Suessetanischen (Gebiete): vermuthlich hat ihre Stadt Suessa geheißen: ager Suessetanus, Liv. XXVIII, 24, *i. e.* ihr Feld, Gebiet.

Suessiōnes oder **Suessōnes**, um, ein Volk in Gallien, in der Gegend, wo itzt Soissons ist: Suessiones steht Hirt. B. G. VIII, 6. Liv. Epit. 104. Plin. H. N. XVII, 31: Suessones, Caes. B. G II, 3, 12 und 13. Lucan. I, 423. Ihre Stadt hieß Augusta Suessionum, Anton. itiner. (die auch vielleicht dieselbe Stadt in Keltischer Sprache, Caes. B. G. II, 12): auch hat diese Stadt selbst Suessiones geheißen (woraus endlich Soissons geworden), z. E. Adcusat. Suessonas, Anton. Itiner. und Gregor. Tur. IIII, 9, welches auch vom Nominat. Suessonae, arum, seyn könnte.

Suessŭla, ae, *f.* eine Stadt in Campanien, Liv. VII, 37. XXIII, 14, 17 und 32. XXIIII, 46 cet. und Strabo: daher Suessulānus, a, um, dahin gehörig, z. E. Suessulani, die Einwohner, Liv. VIII, 14. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Suetōnius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Suetonisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Suetonius, das Frauenzimmer Suetonia, heißt: bekannt ist z. E. Suetonius Tranquillus, ein Gelehrter und Lebensbeschreiber der zwölf ersten Kaiser, unter den Kaisern Vespasianus, Titus, Domitianus, Nerva und Trajanus und Hadrianus, war gegen den Anfang der Regierung des K. Vespasianus geboren, Auson. de XII Caesar. I, 4: sein Vater hieß Suetonius Lenis, ein Kriegstribun, Sueton. Oth. 10; auch ist Suetonius Paulinus, Landvogt (legatus) in Britannien, Tacit. Ann. XIIII, 29 und 34.

Suetri, orum, ein Volk in Gallia Narbonenſi, und zwar in Alpibus maritimis in der Gegend des Flusses Varus, Plin. H. N. III, 4 post med. sect. 5: heißen auch Suetrii, Σουήτριοι Ptolem.: ihre Stadt hieß Salinae, Ptolem.

Suetus, a, um, s. Suesco.

Suēvi, isti, Perfect. von sueo und suesco, s. Sueo und Suesco.

Suevi, orum, s. Suevus.

Suēvia, **Suevicus**, s. Suevus.

Suevius, i, ein gewisser Dichter, wird angeführt Macrob. Sat. II, 14 post med., Suevius vir longe doctissimus in idyllio, quod inscribitur *moretum* etc.: ist vermuthlich

muthlich eben der Grammatiker, welcher Sueton. in Grammat. Saevius Nicanor heißt; daher in Sueton. vermuthlich Suevius geleſen werden ſollte.

Suēvus (zweyſylbig, auch bey Dichtern dreyſylbig Sŭēvus), a, um, *Subſtant.* und *Adiect.*, ein Sueve oder Schwabe, Schwäbiſch, z. E. Suevi, die Sueven, Schwaben, eine ehemals weitläuftige Nation Deutſchlandes, zwiſchen der Elbe und Weichſel, Caeſ. B. G. IIII, 1 ſeq. Tacit. Germ. 38 und 43. Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius) 312: Barbarus aut Suevo perfuſus ſanguine Rhenus etc., Propert. III, 3 (2), 45: una (uxor) Sueva natione, Caeſ. B. G. I, 53: Triplex criſta iubas effundit crine Sŭēvo, Sil. V, 134, wo Suevo dreyſylbig ſteht; wie dieß öfter iſt, z. E. Fundat ab extremo flavos Aquilone Suevos Albis et indomitum Rheni caput, Lucan. II, 51: Crinitusque tuo ſudabit falce Suevus, Claudian. de IIII conſul. Honor. 655: Lucis Suevi nobiles Hercyniis, Senec. Med. 713. Auch iſt Suevus, ein Fluß in Deutſchland, z. E. Suevus (Suebus) Viadus (Viadrus), Viſtula, werden vom Ptolemäus angeführt; nur fragt es ſich, wenn Viadrus die Oder iſt, ob Suevus die Spree ſey oder auch die Oder? im letzten Falle muß man glauben, daß Ptolemäus zwey Namen von einem Fluſſe geſetzt, ſich alſo geirrt habe, wie Cluver glaubt: daher 1) Suevia, ae, ihr Land, Tacit. Germ. 43. 2) Suevicus, a, um; dahin gehörig, da befindlich, Schwäbiſch, Sueviſch, z. E. mare, Tacit. Germ. 45, *i. e.* die Oſtſee.

Sūfes oder Suffes, ĕtis, *m.* ſo hieß die höchſte obrigkeitliche Perſon in Carthago, und war das, was in Rom Conſul war, z. E. ſufferes, z. E. ad colloquium ſufferes eorum, qui ſummus Poenis eſt magiſtratus, cum quaeſtore elicuit, Liv. XXVIII, 37 poſt init.: Senatum itaque ſufferes, quod velut conſulare imperium apud eos (Carthaginienſes) eſt, vocaverunt, Liv. XXX, 7 ante med.: ſuferes, Liv. XXXIIII, 61 prope fin.: Sufes dictus Poenorum magiſtratus, Feſt.: Sufes conſul lingua Poenorum, Paul. ex Feſto: referentibus Sufetis (ſtatt Sufetibus), Calid. ap. Feſt. und Paul. ex Feſto: agente Celere, Milchonis Gulalſae filio Sufete, Inſcript. ap. Gruter. p. 470 n. 2: aut Ceryx aut Sufes, Senec. de tranq. 3 poſt med. Es iſt mit dem Hebräiſchen Schopher *i. e.* iudex verwandt.

Sufetula, ae, *f.* eine Stadt in Africa Propria, und zwar Byzacena, am Fluſſe Bagrada, Anton. Itiner. und Auguſtin. adv. Donat. VI, 26.

Suffarcĭno (oder Subfarcino), avi, atum, are, (von ſub und farcino, are, ſtatt farcio) unten oder unterwärts vollſtopfen, oder überhaupt vollſtopfen, vollpacken, bepacken, z. E. aliquem muneribus, Apul. Met. VIIII poſt med. p. 230, 26 Elmenh.: daher ſuffarcinatus, a, um, vollgeſtopft, bepackt, eine Wulſt vor ſich tragend, z. E. incedunt ſuffarcinati cum libris, Plaut. Curc. II, 3, 10: Cantharam ſuffarcinatam, Terent. And. IIII, 4, 30, *i. e.* bepackt mit einem Kinde unter dem Kleide: daher tropiſch, bellule ſuffarcinatus, Apul. Met. X ante med. p. 246, 23 Elmenh., gut vollgeſtopft *i. e.* gefüttert.

Suffarrānĕus oder Suffaraneus (richtiger Subfar.), a, um, (von ſub und far) zum Getreide gehörig, Getreide zuführend, z. E. mulio, Cic. ap. Plin. H. N. VII, 43 poſt init. ſect. 44; nämlich die Worte ſind: Cicero (ſcil. ſpricht vom Ventidius Baſſus, der vorher, ehe er durch den Cäſar empor kam, victum ſibi aegre quaeſivit eumque ſordide invenit comparandis *mulis* et vehiculis etc., wie Gellius XV, 4 ſagt), mulionem caſtrenſem ſuffarraneum fuiſſe nach Edit. Elzev. *i. e.* Getreide ins Lager zugeführt habe: aber Ed. Harduin. hat mulionem caſtrenſis ſuffaraniun fuiſſe, wo Hardouin ſagt: caſtrenſis mulio is dici videtur, qui far in caſtra convehit: ſuffaranius autem, qui ſub alio mulione eſt, ut ſit quaſi ſubmulio, ſive mulionis ordinarii vicarius mulio, qui far convehit, wo anders nur die Stelle überhaupt richtig iſt: die Stelle des Cicero, worauf Plinius zielt, iſt vielleicht die des Plancus in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 18. Ventidii mulionis caſtra deſpicio.

Suffectĭo, oder richtiger Subfectĭo, ōnis, *f.* (von ſufficio) 1) die Hinzufügung, Färbung, z. E. Si enim repſit (Aeſculapius) ut coluber, — ſi obſita ſquamis terga, ſi macularum ſuffectionibus varia, ſi os dentibus horridum etc., Arnob. VII poſt med. (gegen das Ende) p. 316 Harald. (Al. p. 251). 2) Setzung an die Stelle einer Sache, z. E. unguentorum, z. E. Unde enim violae naſci potuiſſent odorae, niſi putorem membri unguentorum illa ſuffectio temperaret? Arnob. V ante med. p. 208 Harald. (Al. p. 166): materiae, z. E. Numquid forte dii caeleſtes aluntur his ſacris, et ad eorum compaginem retinendam nonnullius opus eſt ſuffectione materiae? Ibid. VII poſt init. p. 266 Harald. (Al. p. 212): animarum alterna mortuarum atque viventium ſuffectio, Tertull. de anima cap. 28 von der Seelenwanderung des Pythagoras.

Suffectūra, ae, *f.* (von ſufficio) Ergänzung, Setzung einer Sache an die Stelle einer andern, z. E. quomodo ſpiritum adtribuet, qui animam non prius contulit? quia ſuffectura eſt quodammodo ſpiritus

Digitized by Google

ſpiritus anima, Tertull. adv. Marcion. I, 28.

Suffectus oder Subfectus, a, um, ſ. Sufficio.

Suffena. Trebula Suffena (welcher Beyname Suffena nicht vorkommen möchte) eine Stadt im Sabiniſchen, deren Einwohner Trebulani Suffenates heiſen, Plin. H. N. III, 12 med. ſect. 17, da hingegen Andre Trebulani Mutuſcaei genannt werden, Ibid., ſ. Trebula.

Suffenus, i, ein gewiſſer ſchlechter Dichter zur Zeit des Dichters Catullus, Catull. XIIII, 16. XXII, 1, 10 und 19.

Sufferčio oder richtiger Sufferčio, ſi, ſum oder tum, 4. (von ſub und farcio) unterſtopfen, unten vollſtopfen, kommt nicht leicht vor, außer ſufferctus oder ſuffertus, a, um, vollgeſtopft, voll: daher aliquid ſufferti tinnire, Suet. Ner. 20, etwas Volles, ſtark in die Ohren fallendes, ſingen.

Sufferentĭa oder Subferentia, ae, f. (von ſuffero ſ. ſubfero) Erduldung, Geduld, Tertull. de orat. 4. Ibid. adv. Marcion. IIII. 15 poſt init., wo es überall ohne Genitiv ſteht.

Suffĕro oder richtiger Subfĕro, ſuſtŭli, ſublatum, ſufferre oder ſubferre, (von ſub und fero) i. q. fero, tragen, erhalten, aufrecht erhalten, machen, daß etwas nicht falle, z. E. an ſolidus axis eum (mundum) ſuſtineat extremis cardinibus nitens; an ipſe ſe potius vi propria ſufferat, et ſpiritu interiore ſuſpendat? Arnob. II poſt med. p. 105 Harald. (Al. p. 83): daher 1) ertragen, aushalten, gewachſen ſeyn, z. E. ſumtus, Terent. Heaut. III, 1, 43: vites valentes ſufferunt ventos et imbres, Colum. III, 2 med. §. 15: vulnera, Lucret. V, 1302: inſtar Pyrrhus; nec clauſtra neque ipſi cuſtodes ſufferre valent, Virg. Aen. II, 492, ſcil. illum: laborem, ſolem, ſitim, Plaut. Merc. V, 2, 20: labores, Varr. R. R. II, 8 poſt med. §. 5: vix ſuffero anhelitum, Plaut. Merc. I, 2, 4, i. e. kaum kann ich Athem holen: ſi magis me inſtabunt, ad praetorem ſufferam, Plaut. Curc. III, 6, i. e. werde es beym Prätor aushalten; doch kanns auch heißen laſſen, leiden, ſcil. duci. 2) ertragen, erdulden, ausſtehen, leiden, z. E. plagas, Plaut. Aſin. III, 2, 11: Quod ſupereſt, ſufferte pedes, properate laborem Iſthmos qua terris arcet utrumque mare, i. e. iter, quod reſtat pedibus faciendum, Propert. III, 21 (20), 21: niſi peius ſit haec (i. e. haec tempora) ſufferre et perpeti, Sulpic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. IIII, 5 ante med.: ſupplicium pro alicuius peccatis, Terent. And. V, 3, 17: quam multam ſi ſufferre voluiſſent cet., Cic. Caecin. 33 extr., i. e. erduldeten: ſo auch poenam, Cic. Catil. I, 13: ſo auch poenas, Acc. ap. Non 4 n. 439: laborem, ſolem, ſitim, Plaut. Merc. V, 2, 20: ſo auch labores, Varr., ſ. n. 1. Auch heißt poenas ſufferre, Strafe leiden, i. e. empfangen, z. E. alicui, von jemanden, z. E. deinde illi aclutum ſufferet ſuas ſervus poenas, Plaut. Amph. III, 4, 19, ſtatt ab illo: ſo auch ut vobis (i. e. a vobis) victi Poeni poenas ſufferant, Plaut. Caſſ. I, 3, 54: ſo auch poenas ſultulit, Cic. Nat. D. III, 33, wo dieß nicht von tollo iſt, ſ. Tollo. Daher tragen, bezahlen, über ſich nehmen, z. E. litis aeſtimationem ſufferre, i. e. zahlen, bezahlen, geben, z. E. ſi ipſe iudicio adcepto vitium eſſet ei litis aeſtimationem ſuſtuliſſet, Ulpian. in Pandect. XXI, 2, 21 §. 2: ut ob hoc delictum quaſi litis aeſtimatio a legatario ſufferatur heredi, Cai. Ibid. XXXI, 1, 70 extr. 3) unterlegen oder unterwerfen, z. E. tergum, Plaut. Fragm. ap. Non. 4 n. 429: corium, Plaut. Poen. IIII, 2, 33, das Fell i. e. den Rücken unterlegen; Borhorn erklärt corium durch Geiſel, dann wäre ſufferre erdulden. 4) hinlänglich darreichen, z. E. lac, z. E. dimidia pars (porcorum) removeri ſolet (a matre), quod mater neque (Al. nec mater) poteſt ſufferre lac, neque congenerati aleſcendo roborari, Varr. R. R. II, 4 poſt med. §. 19. Not. Suſtuli, ſublarum werden auch, und zwar insgemein, zu Tollo gerechnet.

Suffertus, a, um, ſ. Suffercio.

Suffervĕfacio oder richtiger Suffervĕfacio, feci, factum, 3. (von ſub und ferveſacio) ein wenig heiß machen oder erhitzen, oder überhaupt heiß machen oder erhitzen, folglich i. q. ferveſacio, z. E. vulgo nec ſufferveſaciunt (fermentum, ſ. farinam ad uſum fermenti), ſed tantum pridie adſervata materia uruntur, Plin. H. N. XVIII, 11 poſt init. ſect. 26 (vorher ſtand dafür ferveſaciunt): ſo auch Paſſiv. Sufferveſio, factus ſum, fieri, es was heiß werden, oder bloß heiß werden, ſieden, aufſieden ꝛc., z. E. in olla cocta — et intra duas horas ſubferveſacta (gemma), Plin. H. N. XXXVII, 10 in. ſect. 54: Cum hac oleum ſubferveſactum peruncſis laſſitudinem ſolvit, Ibid.: lapillos, qui ſubferveſiant una, rumpi, Ibid. Ibid. XXVII, 9 ante med. ſect. 51: ſemuncia amyli cum ovo ſufferveſacta, Ibid. XXII, 25 ante med. ſect. 67: mellis decem libris, aceti heminis quinque ſufferveſactis decies, Ibid. XIIII, 17 ſect. 21.

Sufferveſactus, ſ. Sufferveſacio.

Sufferveſio, ſ. Sufferveſacio.

Suffervĕo oder richtiger Subfervĕo, bui, 2. (von ſub und ferveo) etwas heiß ſeyn oder ſieden, oder bloß heiß ſeyn, ſieden,

Digitized by Google

ſieden, aufſieden, aufkochen, z. E. Herbae rutae cauliculo novem conterito, — et ſubfervent, et da bibat continuos dies novem, ſanus fiet, Apul. de herb. 115.

Suffes, ētis, ſ. Sufes.

Suffetius, i. Mettius Sufferius, der bekannte Heerführer (Dictator) der Albaner, den hernach der römiſche König Tullus Hoſtilius mit Pferden zerreißen ließ, Liv. I, 23 etc., doch heißt er in beſſern Edd. z. E. Drakenb., Mettus Sufetius.

Suffībŭlum (richtiger Subfib.), i, n. (von ſub und fibula) eine Art Kopfbedekkung oder Schleyer, z. E. der Veſtalinnen: vermuthlich weil ſie unten zugeheftet wird: Feſtus ſagt: Sufibulum eſt veſtimentum album praetextum quadrangulum oblongum, quod in capite virgines Veſtales, cum ſacrificant, ſemper habere ſolent, itaque fibula comprehenditur. Auch trugen ſie Prieſter, z. E. is (ſacerdos publicus) cum introeat, ſuffibulum habeat, Varr. L. L. V, 3.

Sufficienter (Subfi:.), *Adv.* (von ſufficiens *Particip.* von ſufficio) hinlänglich, z. E. alere, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 15 §. 2, und öfter, z. E. Pallad. I, 35 poſt med. §. 10. Aur. Vict. in Epit. 20 poſt med. Auch mit dem Dativ, z. E. menſores vix iis operibus, quae Romae fiunt, ſufficienter habeo, Traian. in Plin. Epiſt. X. 29 Corr.; doch haben andre Editt., z. E. Geſner., ſufficientes, welches auch beſſer ſcheint.

Sufficientia (richtiger Subfic.), ae, *f.* (von ſufficio ſ. ſubficio) Hinlänglichkeit, Gnüge, z. E. non quidem monilium pondera, — ſed ſufficientiam quae moſtellae et pudicitiae apta eſt, Tertull. ad uxor. I, 4 extr.: ingentes tibi per me grates agunt, quibus obrigit per panis tui abundantiam ad ſui ſufficientiam pervenire, Sidon. Epiſt. VI, 12, *i. e.* Zufriedenheit mit ſich.

Sufficio oder richtiger Subficio, feci, fectum, 3. (von facio und ſub) *i. e.* unter, bey, in, folglich eigentlich unter oder bey oder in etwas thun: daher 1) eine Sache oder Perſon an die Stelle der andern ſetzen, ſubſtituieren, iſt häufig, z. E. collegam cenſori, Liv. VI, 27: in demortui locum cenſor ſufficitur, Liv. V, 31: in eius (Iulii, qui cenſor deceſſit) locum M. Cornelius ſuffectus (eſt), Ibid. ne conſul ſufficiatur, Cic. Mur. 38: Si mehercules Appii os haberem, in cuius locum ſuffectus ſum, etc., Varin. in Epiſt. Cic. ad Diverſ. V, 10: ſuffectus in Lucretii (conſulis) locum M. Horatius Pulvillus, Liv. II, 8: filius patri ſuffectus, Tacit. Ann. IIII, 16: ſperans heredem ſuffici ſe proximum, Phaedr. III, 10, 12: ſeptimo eosdem (dentes) decidere anno, aliosque (dentes) ſuffici, Plin. H. N. VII. 16 poſt init. ſect 15, ſcil. ſtatt der ausgefallenen: aliam ex alia generando ſuffice prolem, Virg. Georg. III, 65; doch kanns auch bloß verſchaffen ſeyn: ipſae (apes) regem parvosque Quirites ſufficiunt, Ibid. IIII, 202, wo es auch verſchaffen ſeyn kann. Not. ſufficere magiſtratibus ſtatt magiſtratus, andere obrigkeitliche Perſonen an die Stelle der bisherigen machen, z. E. quo Decemviri conſtituti anno uno cum magiſtratum prorogarent ſibi, et cum iniuriose tractarent, neque vellent deinceps ſufficere magiſtratibus, ut ipſi ut factio ſua perpetuo rempublicam occupatam retinerent, etc., Pompon. in Pandect. I, 2, 2 ante med. §. 24 Torrent., wo Hal. Haloandr. jedoch magiſtratus hat, das dem Sprachgebrauche gemäßer iſt. 2) darreichen, verſchaffen, geben, z. E. Ipſe Pater Danais animos viresque ſecundas Sufficit, Virg. Aen. II, 618: ſo auch nec contra (*Adv.*) vires audet Iuno ſufficere ſcil. Turno, Ibid. VIIII, 803: dux (Hannibal) agmina ſufficit (Iunoni) turbanti terras, Sil. I, 36: ipſa ſatis tellus — ſufficit humorem, Virg. Georg. II, 424: ſalices pecori frondem aut paſtoribus umbram ſufficiunt, Ibid. 436: lacrymas tibi vovimus iſtas, Quae ſemper cauſa ſufficiente (ſcil. illas) cadent, Ovid. in Ibin 242; wo es auch ſeyn kann vorhanden ſeyn; am Ende verliert der Sinn nichts: pilam ludentibus, Petron. 27: ſo auch prolem, Virg., ſ. n. 1: daher vorhanden ſeyn, vorräthig ſeyn (ſcil. ſe, eigentlich, ſich darbieten, darreichen), z. E. unde toties Volſcis ſuffecerint milites, Liv. VI, 2: nec verba volenti ſufficiunt, Ovid. Met. IIII, 587: lacrymae ſemper cauſa ſufficiente cadent, Ovid., ſ. vorher: Ergo ego ſufficiam reus in nova crimina ſemper? Ovid. Am. II, 7, 1, *i. e.* ſemperne adculabor abs te? 3) hinzufügen, z. E. ſingulis ventos binos ſuffectos dant, Senec. Nat. Q. V, 16: Horatius eos excurſionibus ſufficiendo proeliiſque levibus experiundo adfueſaciebat ſibi potius fidere cet., Liv. III, 61 extr., *i. e.* dadurch, daß er ſie zu den Ausfällen oder Streifereyen gebrauchte, dazu anſchickte; doch kanns auch heißen, dadurch, daß ſie gewachſen waren (oder wurden) den ꝛc., daß alſo eos nur zu adfueſaciebat gehörte; doch ſcheint erſteres natürlicher und ſchicklicher. 4) hinein thun, z. E. in den Keſſel zum Färben ꝛc.: daher eintauchen oder färben, z. E. ſufficiunt prius lanam medicamentis. Cic. ap. Non. cap. 4 n. 405 und cap. 12 n. 13: Ardentesque oculos ſuffecti ſanguine et igni (angues), Sibila lambebant linguis vibrantibus ora *i. e.* habentes oculos ſuffectos ſanguine

guine et igni, Virg. Aen. II, 210: nubes ſole ſuffecta, Senec Nat. Queſt. I, 5: et maculis ſuffecta genas, *i. e.* habens genas ſuffectas maculis, Valer. Flacc. II, 105: ſuffecta leto lumina, Ibid. I, 822. 5) hinlänglich ſeyn, gewachſen ſeyn, aushalten, Kräfte genug dazu haben (vermuthlich ſcil. ſe, eigentlich ſich unter etwas ſtellen, ſolglich es tragen, aushalten ꝛc.) ſ. E. quamquam nec ſcribae ſufficere, nec tabulae nomina illorum capere potuerunt, Cic. Phil. II, 7: nec iam vires ſufficere cuiquam, nec ferre operis laborem poſſe, Caeſ. B. G. VII, 20 poſt med.: quoad ſufficere remiges potuerunt, Liv. XXXVI. 45: et non ſufficiebant (iam enim feriebantur arietibus) mari, quaſſataeque multae partes erant, Liv XXI, 8 poſt init. Drakenb.: Hunc quoque carminibus referam fortaſſe triumphum, Sufficiet noſtris ſi modo vita malis, Ovid. Pont. II, 1, 64: mons lacte ac carne ſufficiebat alimentis, Liv. XXVIIII, 31: nec ſufficit umbo ictibus, Virg. Aen. IX, 810: idque (ferrum) diu ſuffecit, Ibid. XII, 739: ut ne ad veliendum quidem telum ſufficeret dextra, Curt. VIIII, 5 ante med. §. 10: vitis vires concipit et intra ſe paſcit ſuffecturas oneri, Plin. H. N. XVII, 22 ante med, ſect. XXXV, 9: ſufficere ad patiendum, Kräfte genug haben, etwas zu erdulden, ſ. E. Miretur, qui ſciat, quomodo aut nos ad patiendum ſufficiamus aut illos, qui faciunt, nondum tantarum iniuriarum ſatietas ceperit, Liv. XXVIIII, 17 prope fin.; ad inventionem, Petron. 88, *i. e.* Kräfte dazu haben, dazu taugen. Auch mit dem Infinitiv, *i. e.* vermögen, im Stande ſeyn, ſ. E. tendere; Virg. Aen. V, 21: geſtare, Pallad. Februar. 26 in.: complere, Lucan. V, 154: traducere, Petron. 121. Auch zu etwas taugen oder geſchickt ſeyn, ſ. E. ad inventionem, Petron., ſ. vorher: mons ſufficiebat alimentis, Liv., ſ. vorher: Ergo ego ſufficiam reus in nova crimina ſemper? Ovid. Am. II, 7, 1, *i. e.* ſoll ich immer dir zu neuen Beſchuldigungen dienen? immer beſchuldigt werden? ſ. oben. 6) hinlänglich oder genug ſeyn, hinreichen, ſ. E. ſi modo vita ſufficiet malis, Ovid., ſ. vorher: ſo auch quamquam nec ſcribae ſufficere etc., Cic, ſ. n. 5; wie denn Manches aus n. 5 hieher gehört: daher ſufficit es iſt genug oder hinlänglich, ſ. E. ſeq. ut, ſ. E. Amabis hominem: interim ſufficit, ut exorari te ſinas, Plin. Epiſt. VIIII, 21: auch ſeq. ne, ſ. E. Quamquam non eſt opus adfingas aliquid aut adſtruas: ſufficit, ne ea, quae ſunt vera, minuantur, Ibid. 33 extr.: auch ſeq. Infinit., ſ. E. mihi parva locuto Sufficit in veſtras ſaepe redire manus, Martial. VIIII, 1, 8: ſo auch ſufficiens, hinlänglich, ſ. E. vires, Liv. II, 8: aetas vix tantis matura rebus ſed abunde ſufficiens, Curt. III, 6 extr.: teſtes, Paul. in Pandect. XXVIIII, 7, 8 §. 2: unica et ſufficientiſſima definitio, Tertull. adv. Marcion. V, 2 ante med. 7) wozu anhalten oder gebrauchen, ſ. E. eos excurſionibus ſufficiendo proeliisque levibus experiundo adſuefaciebat ſibi potius fidere etc., Liv., ſ. oben.

SUFFIGO oder richtiger SUBFIGO, ixi, ixum, 3. (von ſub und figo) 1) unten anheften, ſ. E. lintea antennae ſummae, Lucan. VIIII, 328: doch kann auch bloß anheften ſeyn: trabes multo auro, Senec. Hippol. 497, *i. e.* lacunar aureum facere: daher unten beſchlagen, ſ. E. crepidas clavis aureis, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 14. 2) an etwas heften, anheften, anſchlagen, ſ. E. aliquem in cruce, Catull. 97, 4. Auct. B. Afric. 62, und Horat. Sat. I, 3, 82, oder cruci, Cic. Piſ. 18. Sueton. Caeſ. 74. Paul. Sentent. V, 23, 15. oder in crucem altiſſimam, Iuſtin. XVIII, 7 extr., oder patibulo, Ibid. XXII, 7 poſt med. Apul. Met. X ante med. p. 244, 18 Elmenh.: ſo auch patibulis, Iuſtin. XXX, 2 poſt med.: ſpolia in ſuggeſtu fori, Flor. I, 11 poſt med.: dona pretioſa ſuffixa poſtibus, Apul. Met. VI in. p. 174, 25 Elmenh.: ianua ſuffixa tigillo, Catull. LXVI (LXVII), 39: lintea antennae, Lucan., ſ. oben. Auch mit dem Ablativ, ſ. E. haſta, Sueton. Galb. 20: erecto ſuffixus robore *i. e.* cruci ſuffixus, Sil. I, 153: auch kann man patibulo, patibulis (ſ. vorher), hieher ziehen: und ohne Caſum, ſ. E. caput ſuffixum, Tacit. Hiſt I, 49. 3) hineinſchlagen, ſ. E. Adgel: daher ſtimulos dolor, Senec. Phoeniſſ. 206. 4) beſchlagen oder befeſtigen mit etwas, ſ. E. crepidas clavis, Plin., ſ. vorher: trabes auro, Senec., ſ. vorher. 5) unterſtemmen, aufſtemmen, ſ. E. cubitum, ſ. E. ſuffixo cubito, Apul. Met. X med. p. 247, 6 Elmenh.

SUFFIMEN, ĭnis, *n.* (von ſuffio) das, womit man räuchert, Räuchwerk, ſ. E. I, pete virgineā, populus, ſuffimen ab ara, Ovid. Faſt. IIII, 731.

SUFFIMENTO, are, (von ſuffimentum) beräuchern, ſ. E. bovem, Veget. de re vet. III, 2 extr. Geſner. (bey andern nach dem vierten Buche ex Corpore Gargilii Martialis zu Ende).

SUFFIMENTUM, i, *n.* (von ſuffio) i. q. ſuffimen, das, womit man räuchert, Räuchwerk, ſ. E. nam et in iis fine illius ſuffimentis expiati ſumus. Cic. Leg. I, 14 in.: quia ſit (laurus) ſuffimentum caedis hoſtium et purgatio, Plin. H. N. XV, 30 poſt med. ſect. 40: auch ſteht der Plural dieſes

Digitized by Google

dieſes Worts Veget. de re veterin. I, 19 in. und 20 in. IIII (Al. VI), 12 in., cf. Feſt.

Suffio, ivi oder ii, itum, 4. räuchern, z. E. mit etwas, z. E. ſuffito ferta (Abl.) et ſchoeno et palma, Cato R. R. 113: thymo, Virg. Georg. IIII, 241: daher 1) räuchern oder beräuchern, z. E. ſe teetris odoribus, Lucret. IIII, 1169: locum z. E. Dein quemcunque locum externae tetigere puellae, Suffiit (Al. Suffit), et pura limina tergit aqua, Propert. IIII, 8, 84 (IIII, 9, 56), wo Ed. Scalig. ſuffocat hat: cella bonis odoribus ſuffienda, Colum. XII, 18 §. 3: tecta, z. E. urunt ſtyracem, ſuffiuntque tecta, Plin. H. N. XII, 17 extr. ſect. 40: domos melampodio, Ibid. XXV, 5 ante med. ſect. 21: Sunt, qui praecipiant, dentem ſuffiri dente hominis, Ibid. XXVIII, 4 poſt med. ſect. 11: Volunt et oculos ſuffiri iocinere in olla decocto, Ibid. cap. 11 ante med. ſect. 47: furentes (homines) ſuffiri eodem (cente), Ibid. XXVIII, 8 ante med. ſect. 27: ſuffiendos nervorum dolores, Ibid. bald hernach: Adipe et lumbis ſuffiti difficulter parientes et ſtatim parere, Ibid. bald hernach: veſtis ſulphure ſuffitur, Ibid. XXXV, 17 poſt med. ſect. 57: ſo auch ſuffitus, a, um, z. E. apes, Colum. VIIII, 14 ante med. §. 7: urna, Ovid. Faſt. V, 676: ſigna fumo ſuffita, Arnob. VI poſt med. p. 253 Harald (Al. p. 202): vulva ſuffita, Plin. H. N. XXIIII, 6 extr. ſect. 22. 2) etwas räuchern, i. e. des Räucherns wegen anzünden, z. E. rutam, Plin H. N. XX, 13 poſt med. ſect. 51: carnem recentem haedorum pilo (i. e. cum pilo), Plin. H. N. XXVIII, 10 ſect. 42: ſo auch ſuffitus, a. um, z. E. dolores capitis levat ſuffitum (aniſum) naribus, Ibid. XX, 17 poſt med. ſect. 73, i. e ſub naribus ſuffitum. 3) wärmen, z. E. terras ignibus aetheriis, Lucret. II, 1097. Not. Dieß Verbum ſcheint kein Compoſitum zu ſeyn, ſondern etwa von θύω, folglich mit thya, thus etc. verwandt: Suffio und Suffitus iſt vermuthlich mit dem deutſchen Duft, Dunſten verwandt, ſ. Suffitus.

Suffiscus, i, m. (von ſub und fiſcus) vielleicht ein Geldbeutel, Feſt., welcher ſagt: Suffiſcus dicebatur folliculus teſtium ſtercorum, qui celebris uſus erat pro marſupio; forſitan dictus ſuffiſcus a fiſci ſimilitudine.

Suffitio, ōnis, f. (von ſuffio) das Räuchern, z. E. animi, Colum. I, 6 poſt med. §. 20: Orpheus et Heſiodus ſuffitiones commendavere, Plin. H. N. XXV, 2 med. ſect. 5: auch ſeq. genit., z. E. ſuffitionem doliorum facere, Colum. XII, 50 (52) poſt med. §. 16, i. e. räuchern, beräuchern: verberatum, i. e. das Räuchern damit, der Duft beym Räuchern, Arnob. V poſt init. p. 196 Harald. (Al. p. 156): nubes ſuffitionis exaeſtuent, Ibid. VII med. p. 293 Harald. Al p. 233 i. e Rauch, oder Duftwolken beym Räuchern: alienis (deos) ſuffitionibus vivere, Ibid. i. e. Duft ꝛc.: Feſtus ſagt: ſunus proſecuti, redeuntes ignem ſupergrediebantur aqua adſperſi; quod purgationis genus vocabant ſuffitionem.

Suffitor, ōris, m (von ſuffio) der räuchert, z. E. Lycus (ſtatuarius) et ipſe puerum ſuffitorem (fecit), Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt med. ſect. XVIIII, 17.

Suffitus, us, m. (von ſuffio) 1) das Räuchern: z. E. ſuffitu (hirudinum) necare cimices, Plin. H. N. XXXII, 10 ante med. ſect. 42: a multis in ſuffitus pro thure adſumitur (herba Sabina), Ibid. XXIIII, 12 poſt med. ſect. 61: Verrucae ſedis crebriore eius (herbae) ſuffitu cadunt, Ibid. XXII, 22 ante med. ſect. 48: Suffitu vulvas corrigit (canis picae), Ibid. XXIIII, 6 ante med. ſect. 19: quibus (vulvis) et ſuffitu prodeſt (ſpondylion), Ibid. kurz vorher ſect. 16: Eodem ſuffitu mulierum menſes evocari, Ibid. XXVIII, 8 ante med. ſect. 27: Spaſticis (opitulari) genitale (hyaenae) ſuffitu, Ibid. 2) der Duft, der durchs Räuchern verbrannten Sachen, z. E. ſuffitum huius herbae excipientes ore, Plin. H. N. XXI, 18 ante med. ſect. 69: ſo auch ſuffitu hirudinum) necare cimices, Plin., ſ. vorher: Verrucae ſedis eius (herbae) ſuffitu cadunt, Plin. H. N. XXII, 23 ante med. ſect. 48, ſ. vorher; und läßt ſich mehr aus dem Vorherſtehenden hierher ziehen: ſo auch In Perſis ſuffitu earum (gemmarum) tempeſtates averti (dicuntur), Ibid. XXXVII, 10 poſt init. ſect. 54: am Ende läuft es gemeiniglich auf eins hinaus, ob man ſagt das Räuchern mit etwas, oder der Duft davon ꝛc.

Suffitus, a, um, ſ. Suffio.

Suffixus oder Subfixus, a, um, ſ. Suffigo.

Sufflābilis (Subflab.), e, (von Suffio oder ſubflo, are) was ſich blaſen oder einathmen läßt, z. E. anima, z. E. Spiramus quoties animae ſufflabilis auras, Prudent. Apoth. 838 (Al. 906).

Sufflāmen, ĭnis, n. 1) das Holz oder Ding, wodurch der Wagen im ſchnellen Herablaufen gehemmt wird, Radſperre, Hemmkette, Hemmſchuh, z. E. Ipſe rotam adſtringit multo ſufflamine conſul, Iuvenal. VIII, 148: nam prona ſub axe Labitur, et lacero tardat ſufflamine currum, Prudent. Pſychomach. 416. 2) Fiſch, ein Hinderniß, Hemmung, z. E. litis, Iuvenal. XVI, 50: fontium aquarumque coeleſtium ex montibus decurrumque

fontium

rentium torrenti ſufflamen his muris ſoſſaque oppoſuit, Inſcript. ap. Gruter. p. 180 n. 3. Not. Dieſes Wort ſcheint mit Suffio gar nicht verwandt zu ſeyn, obgleich Voſſius in Etymol. es daher leitet; da dann ſufflamen eigentlich wäre id quod rem ruentem *ſtando* ſiſtit; und dann tropiſch überhaupt id, quod rem ſiſtit; und daher die Radſperre ꝛc.: Der Verfaſſer der etymologiſchen Unterſuchungen lateiniſcher Wörter aus dem Griechiſchen (Leipzig bey Fritſch, 1785) glaubt, es ſey das griechiſche *ὑπόβλημα i. e.* Unterlage; welches ſich wohl hören läßt: dieſer Verfaſſer, der kürzlich verſtorben iſt, war C. F. Benzel, Lehrer am Gymnaſ. zu Merſeburg, ein Mann von vorzüglichem Kopf, und fleißiger Schüler des berühmten Erneſti.

Sufflāmĭno, are, (von ſufflamen) den Wagen durch eine Radſperre, Hemmſchuh oder Hemmkette hemmen, ꝛc. E. rotam, Senec. in Apocoloc. prope fin.: daher tropiſch, einen Menſchen im Reden, ꝛc. E. Aterius ſufflaminandus eſt, Senec. excerpt. controv. IIII praefat. poſt med.

Sufflammo oder richtiger Subflammo, are, (von ſub und flammo, are) entzünden, ꝛc. E. calumniam, Sidon. Epiſt. IIII, 6 extr.

Sufflātĭo oder Subflatio, ōnis, *f.* (von ſufflo ſ. ſubflo) das Aufblaſen, ꝛc. E. aquarum bullantium, ꝛc. E. quis enim ſine reſpiratione ſomno locus? (von den Fiſchen) praeterea bullantium aquarum ſufflatio etc., Plin. H. N. VIIII, 7 prope fin. ſect. 6: natant (polypi) obliqui in caput, quod praedurum eſt ſufflatione viventibus, Ibid. cap. 29 ante med. ſect. 46 *i. e.* quod (caput) praedurum (iis) eſt et quaſi flatu diſtentum, dum vivunt.

Sufflavus, ſ. Subflavus.

Sufflo, oder richtiger Subflo, avi, atum, āre, (von ſub und flo, are) 1) unten oder hinunter blaſen, ſcheint nicht vorzukommen. 2) aufblaſen *i. e.* in die Höhe blaſen, ꝛc. E. buccas ſibi, Plaut. Stich. V, 4, 42. von einem Flötenſpieler: ſo auch ſufflatus, a, um, ꝛc. E. cutis, ꝛc. E. Alia ſolertia in meru melibus (eſt): ſufflatae cutis diſtentu ictus hominum et. morſus canum arcent, Plin. H. N. VIII, 38 poſt med. ſect. 58: neque emungerentur (Perſae) ſufflatove corpore eſſent, Varr. ap. Non. 4 n. 426, *i. e.* aufgedunſener Leib: venae ubi ſufflatae ſunt ex cibo, non poſſunt perſpirare, Cato R. R. 157: daher tropiſch, aufblaſen oder blaſen *i. e.* prahlen, ꝛc. E. ſuffla, Perſ. IIII, 20: daher ſufflatus, a, um, aufgeblaſen, ſtolz, auch ſchwülſtig, ꝛc. E. ſcientia ſufflatus, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 227: figura ſufflata, Auct. ad Herenn. IIII, 10: Sic plerumque ſufflati atque tumidi fallant pro uberibus (ſcil. in dicendo, Gell. VII, 14. 3) aufblaſen oder anblaſen, ꝛc. E. ignes, ꝛc. E. qui (ſtaturarius) fecit dignum praeceptore puerum ſufflantem languidos ignes, Plin. H. N. XXXIII, 8 poſt med. ſect. XVIIII, 17: daher ſe ſufflare uxori, Plaut. Caſ. III, 3, 19, zornig ſeyn gegen ꝛc.: daher ſufflatus, a, um, zornig, Plaut. Bacch. IIII, 2, 21. 4) blaſen an etwas, anblaſen, ꝛc. E. quos ſi ſufflaſſes, cecidiſſent, Petron. 45. Auch ohne Adcuſativ., ꝛc. E. Sufflavit buccis uerque querque ſuis, Martial. III, 17, 4, *i. e.* bläs: rubetae veniunt ultro, adrepentesque foribus (alveorum) per eas ſufflant, Plin. H. N. XI, 18 poſt med. ſect. 19, *i. e.* blaſen durch die Oeffnungen (hinein).

Suffŏcābĭlis oder richtiger Subfocabilis, e, (von ſuffoco, are) was jemanden erſticken kann, erſtickend, ꝛc. E. parvus locus ſuffocabilis erit aëris paupertate, Coel. Aur. Acut. I, 9.

Suffŏcātĭo oder richtiger Subfŏcātio, ōnis, *f.* (von ſuffoco, are) das Erſticken, ꝛc. E. mulierum, Plin. H. N. XX, 5 in. ſect. 15, ſcil. vulvae i. e Mutterbeſchwerung, hyſteriſche Krankheit: ſo auch abſolute ſuffocationes ſcil. mulierum, ꝛc. E. hyſſopum ſuffocationes laxat, Ibid. XXVI, 15 poſt med. ſect. 90: es läßt ſich aber mulierum oder vulvae leicht dabey denken, weil daſelbſt überhaupt de morbis muliebribus die Rede iſt.

Suffŏco oder richtiger Subfŏco, are, (von ſub und faux, fauces) 1) den Schlund oder die Kehle zuſchnüren oder zudrücken, erſticken, ꝛc. E. patrem, Cic. Mur. 29 extr.: quem craſſior ſaliva ſuffocat, Senec. Nat. Quaeſt. VI, 2 med.: in melle ſitum ſuffocari, Lucret. III, 904: ne ſuffocata edant, Arator II, 278. 2) tropiſch, erſticken, ꝛc. E. urbem et Italiam fame, Cic. Artic. VIIII, 7 med. *i. e.* aushungern: vocem, ſpiritum, ꝛc. E. vox ſuffocata ſaepe et maiore niſu nimis clara eſt, Quintil. XI, 3 ante med. §. 51, *i. e.* gleichſam erſtickt, nicht deutlich: aquarum concurſus raptum ſecum ſpiritum in imum fundum trahit atque ibi ſuffocatum tam diu tenet, donec eer., Iuſtin. IIII, 1 poſt med.: ſuffocata mulier, ꝛc. E. et vulvarum converſione ſuffocatas (mulieres) excitat odore, Plin H. N. XX, 22 poſt init ſect. 87, *i. e.* hyſteriſch, Mutterbeſchwerung habend: cf. Suffocatio. Auch einen Baum erſticken, ꝛc. E. Eſt quorumdam imperitia ſub ramo vitem vinculo ſuſpendendi, ſuffocante (illam) iniuria, Plin. H. N. XVII, 23 poſt med. ſect. XXXV, 26, *i e.* zu feſt binden, ihm folglich die Nahrung entziehen, wofür Columella IIII, 26 §. 2, ſtrangulare truncum ſagt. Not. Pugnantes et

ſuffocat

Digitized by Google

suffocat intus, ut unda profundo etc. Cornel. Sever. de Aetna 319 Ed. Coralli (*i. e.* Clerici), wo also Paenult. kurz steht: andre Edd. haben Pugnantes (venti) suffocant (*i. e.* suffocantur) intus etc.

Suffŏco oder Subfŏco, are, (etwa von sub und focus) vielleicht räuchern, z. E. dein quemcunque locum externae tetigere puellae, Suffocat, et pura limina tergit aqua, Propert. IIII, 8, 84 (IIII, 9, 56) e lect. et edit. Scalig.; doch haben bessere Edd. suffit, wie denn diese Stelle unter Suffio bereits angeführt worden ist.

Suffŏdĭo, oder richtiger Subfodio, ōdi, ossum, 3. (von sub und fodio) 1) unten graben, untergraben, unterwühlen, z. E. montes, Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIII, 2: Alexandria est fere tota suffossa, Hirt. Alex. 5, *i. e.* ganz untergraben, voller Höhlen: sacella suffossa, Cic. Haruſp. 15: quoniam sus rostro suffodiat et caespites excitet, Colum. II, 18 (19) in.: radices, z. E. Qui sariet, caveat, ne frumenti radices suffodiat, Plin. H. N. XVIII, 21 post init. sect. 50, *i. e.* untergraben oder aufgraben, oder durchstechen: a cuniculis suffossum oppidum, Ibid. VIII, 29 sect. 43: quercus suffossae fluctibus, Ibid. XVI, 1 extr. sect. 2. 2) unten stechen, z. E. equos, Caes. B. G. IIII, 12: ilia equo, Liv. XXXXII, 59: equum, Virg. Aen. X, 67. Tacit. Ann. I, 65. II, 11: inguina, Sueton. Domit. 17. 3) durchbohren, durchstechen, z. E. montes, s. vorher: equum, Virg., Caes. und Tacit., s. vorher: inguina, Sueton., s. vorher: radices, Plin., s. vorher: vineas expediunt suffodiendis muris, Tacit. Hist. II, 21.

Suffossĭo oder richtiger Subfossĭo, ōnis, *f.* (von suffodio) 1) Untergrabung, Unterwühlung, z. E. Item munitiones muri turriumque aggeribus coniunctae, maxime tutiores sunt, quod neque arietes neque suffossiones neque machinae ceterae eis valent nocere, Vitruv. I, 5 post med.: cum hostilia in portis tela vibrarent, et ipsum solum suffossionibus et cuniculis tremeret, Senec. Epist. 49 post med. 2) Durchstechung, Durchbohrung.

Suffossus oder Subfossus, a, um, s. Suffodio.

Suffrenatĭo, ōnis, *f.* Suffrenatio.

Suffrăgātĭo, ōnis, *f.* (von suffragor) die Begünstigung, besonders zu einem Amte, 1) durch Votieren, scheint nicht vorzukommen. 2) durch Empfehlung, folglich Empfehlung zum Amte, z. E. militaris, Cic. Mur. 18, *i. e.* von Seiten des Kriegswesens oder der Soldaten: urbana, Ibid. 19: suffragationem consulatus perdidit (Milo), Cic. Mil. 13: sublata sunt studia, exstinctae suffragationes, — nullae exspectationes suffragiorum, Cic. Planc. 6: nihil ad meam dignitatem adcedere volo suffragatione vestra, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 9 nec potestas (*i. e.* Amt) nec suffragatio (Empfehlung) horum (scil. tribunorum) valuit, quin cer., Liv. IIII, 44: iusta suffragatio vis., Liv. X. 13 extr.: sic illi a multis honestissima suffragatione consulatus petebatur, Sallust. Iug. 65 (69) extr.: suffragationem suam alicui dare, Inscript. ap. Gruter. p. 442, *i. e.* Empfehlung geben, empfehlen (zu einem Amte).

Suffrăgātor, ōris, m. (von suffragor, ari) der jemanden begünstigt und zu einem Amte oder sonstigem Glücke befördert, 1) durch sein Votum, der Votierende, Votierer, Beförderer, z. E. Tua vero nobilitas, Ser. Sulpici, historicis est notior, populo vero et suffragatoribus obscurior, Cic. Mur. 7: non placet mihi inquisitio candidati, praenuntia repulsae; non testium potius quam suffragatorum comparatio, Ibid. 21 post med.; doch können es auch seyn, die durch Empfehlung befördern. 2) durch Empfehlung, Gunst und andre Mittel, Begünstiger, Empfehler, Anhänger, Beförderer, z. E. cum id fieri non miraremur propter studia suffragatorum, Varr. R. R. III, 5 extr.: suffragator bonorum (hominum) et mal rum subinugator, Apul Doctr Plat 2 post med. p. 16, 56 Elmenh.: cum suffragatore suo, Sueton. Vesp. 23, und öfter, z. E. Plin. Epist. III, 20 med. Plaut. Cas. II, 4, 20, s. n. 1.

Suffrăgātōrĭus, a, um, (von suffragor, ari) die Beförderung zum Amte betreffend, dahin abzielend, z. E. amicitia, Q. Cic. Pet. Cons. 7.

Suffrăgātrix, īcis, *f.* (von suffragor, ari) Begünstigerinn, z. E. necaddit (Minerva) suffragatricibus suis Augustin. Civ. D. XVIII, 9 extr.: ubi vinceret Minerva suffragiis, et in poena suarum suffragatricum vinceretur, Ibid. 10 prope fin.

Suffrăgĭnōsus, a, um, (von suffrago) krank am Hinterbuge, z. E. mula, Colum. VI, 38 § 2.

Suffrăgĭum, ĭi, *n.* (ist mit suffragium verwandt, ob aber von sub und, φράσσω, φράσομαι *i. e.* dico, declaro, oder von suffrago, inis, folglich eigentlich nisus, steht dahin, cf. suffragor) ist 1) das Votum, z. E. das jeder Bürger in Rom in den Comitiis bey der Wahl einer obrigkeitlichen Person oder bey Gebung eines Gesetzes, oder das der Richter bey Verdammung oder Lossprechung eines Beklagten ꝛc. ablegt. die Stimme, Beystimmung, Votum. Dies geschah ehemals mündlich, zu Ciceros Zeiten durch Täfelchen

Täfelchen oder Billete, z. E. ferre suffragia de capite, Cic. Dom. 18 in., *i. e.* voticren: ſo auch de aliquo (gerichtlich), Nep. Epam. 8: quod factum non eſt, ut ſit factum, ferri ad populum aut verbis ullis ſanciri aut ſuffragiis confirmari poteſt, Cic. Dom. 18 poſt med.: ſuffragiis aliquem creare, Cic. Verr. II, 51: ſuffragium it per omnes *i. e.* alle votieren, Liv. XXV, 37: dare ſuffragium, votieren laſſen, z. E. ſi ſuffragium detur, Liv. IIII, 49, doch kann dieß auch zu n. 2 gehören: res eſt militaris ſuffragii, Liv. XXII, 14, *i. e.* das Heer hat das Stimmrecht, das Wahlrecht: ſuffragio ſuo adiuvare aliquem in petendis honoribus, Plin. Epiſt. VIII, 23 in.: candidatum ſuffragio ornare, Ibid. II, 1 poſt med. §. 8: deſtinare aliquem praeſidem per ſuffragia, Salluſt. in orat. Licin. ad pleb.: ut populus Rom. ſuffragio privaretur, Cic. Agr. II, 7: et unusquisque ſtudio et ſuffragio ſuo viam ſibi ad beneficium imperandum munire poſſit, Ibid.: ſi haec ſuffragiis aut ſcitis multitudinis probarentur, Cic. Leg. I, 16: te populus cunctis ſuffragiis conſulem facturus eſſet, Cic. ad Diverſ. XV, 12: conſtituitur dux omnium ſuffragio, Juſtin. I, 10 extr.: ſuffragium ferre, z. E. in Comitiis, Cic. red. Sen. 7. Cic. ad Diverſ. XI, 27. Varr. R. R. III, 2 in., oder inire, Liv. III, 17, oder ire in ſuffragium, Plin. H. N. XVIII, 16 poſt med. ſect. VIII, 2, *i. e.* votieren: in ſuffragium mittere, votieren laſſen, Liv. III, 64. XXXI, 7 und 8: ſuffragia durimere, Varr. R. R. III, 2 in., *i. e.* ausgählen (ſ. Dirimo): ſuffragia tacita *i. e.* per tabellas, Plin. Epiſt III, 20 §. 7. IIII, 25 in: committere ſe ſuffragiis populi, Vellei. II, 49: Non ego ventoſae plebis ſuffragia venor, Horat. Epiſt. I, 19, 37: libera ſi dentur populo ſuffragia, Iuvenal. VIII, 211: teſtularum ſuffragiis e civitate eiectus, Nep. Them. 8: daher tropiſch, die Stimme *i. e.* Urtheil, Beyſtimmung, Beyfall, z. E. ſuffragio tuo rhetorem, Cic. Phil. II, 17: ſupplex populi ſuffragia capto, Horat. Epiſt. II, 2, 103: L. Siccius Dentatus, qui tribunus plebis fuit, haud multo poſt exactos reges vel numeroſiſſima ſuffragia habet, centies vicies proeliatus, octies ex provocatione victor etc., *i. e.* plurimos, qui dant ei palmam fortitudinis, Plin. H. N. VII, 28 poſt init. ſect. 29: concordi ſuffragio deterrimos necant (von den Bienen), Ibid. XI, 16 prope fin. ſect. 16: magnis ſuffragiis ſuperatus a Timanthe Sami in Aiace armorumque iudicio, Ibid. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 5: cuius ſuffragio ſenatus libenter indulget, Plin. Epiſt. IIII, 15 extr.: Gabium — voto et ſuffragio proſequor, Ibid. X, 18: auch von lebloſen Dingen, z. E. nihilominus procedere temporis ſuffragium conſtat, Paul. in Pand. XXIIII, 1, 24: aetatis ſuffragio adiuvari, Cod. Iuſt. II, 35, 1. 2) das Recht zu votieren, Stimmrecht, z. E. ſuffragium impartiri alicui, Liv. XXXVIII, 36 med.: ſo auch dare, Liv., ſ. oben: populum Rom. ſuffragio privare, Cic., ſ. oben: res eſt militaris ſuffragii, Liv., ſ. vorher. Not. Die zweyte Sylbe iſt bekanntlich lang; und doch ſteht ſie kurz Paulin. Nol. carm. 32 de obitu Celſ. extr.

Suffrago (Subfrago), Ionis, *f.* (vermuthlich von ſubfringo, quia ibi cruris continuitas diviſa ac quodammodo fracta eſt: Iſidor. Orig. XI, 1 poſt med. ſagt: Suffragines, quia ſubtus franguntur, id eſt, flectuntur, non ſupra, ſicut in brachiis; cf. Voſſ. in Etymol.) 1) der Hinterbug eines vierfüßigen Thieres, der rückwerts gebogen iſt, auch zuweilen vom Geflügel, z. E. articulus ſuffraginis, z. E. Quamobrem victimarum in vitulo (eſt), ut articulum ſuffraginis contingat (cauda); breviore non titant, Plin. H. N. VIII, 45 prope fin. ſect. 70: Nam quae animal generant, genua ante ſe flectunt, et ſuffraginum artus in aversum, Ibid. XI, 45 poſt init. ſect. 101: Aves, ut quadrupedes, alas in priora curvant, ſuffragines (*i. e.* crurum flexuras) in poſteriora, Ibid. ante med. ſect. 102: Minus claudicabunt armenta ſi opere disiuncti — laventur pedes, et ſuffragines — vetere axungia defricentur, Colum. VI, 15 extr.: Aquilae pedes evellunt in aversum a ſuffragine, ita ut dexter dexterae partis doloribus adadligetur, ſiniſter laevae, Plin. H. N. XXX, 6 prope fin. ſect. 18, und öfter, z. E. Arnob. V poſt med. p. 216 Harald (Al. p. 172). 2) der Rehſchoß, in der Sprache des Landmanns, z. E. ſi ſuboles, quam ruſtici ſuffraginem vocant, radicibus adhaeret, Colum. IIII, 24 ante med. §. 4.

Suffrāgor, atus ſum, ari, (vielleicht von φράζω, φράζομαι *i. e.* dico, deliberor etc.: nach Einigen von ſuffrago, inis, folglich eigentlich von den Thieren, ſich mit dem Fuße, und mit dem Hinterbug anſtrengen, dann überhaupt, adniti, adiuvare, cf. Voſſ. Etymol.) 1) einen durch ſeine Stimme (Votum) begünſtigen oder zum Amte befördern, z. E. ſuffragandi libido, z. E. Quis autem non ſentit auctoritatem omnem optimatium tabellariam legem abſtuliſſe? quam populus oppreſſus dominatu principum flagitavit. — Quamobrem ſuffragandi nimia libido in non bonis cauſis eripienda fuit potentibus, non latebra danda populo in qua, bonis ignorantibus, quid quisque ſentiret,

Digitized by Google

rer, tabella vitiosum occultaret suffragium, Cic. Leg. III, 15 extr.: Si nihil erit, praeter ipsorum (scil. hominum inferiorum officium praestare patronis suis cupientium) suffragium tenue: si, ut suffragantur (Ed. Ernest. suffragentur), nihil valent gratia, Cic. Mur. 34 med. 2) einen überhaupt begünstigen, beystehen, befördern, empfehlen, unterstützen, z. B. bey Erlangung eines Amtes ꝛc., z. E. domus suffragata domino ad consulatum, Cic. Offic. I, 39: laudi alicuius in senatu, Lentul. in Cic. Epist. ad Diverf. XII, 14 ante med.: dignitati alicuius, Plane. Ibid. X, 7 extr.: cupiditati alicuius, Cic. ad Brut. Epist. 10 ante med.: in eo, quem homines ignoti nullis suffragantibus meritis, honore adficiant, Q. Cic. petit. conf. 7: mihi enim videris, fratrem laudando suffragari tibi, Cic. Leg. I, 1 post init.: Huic consilio suffragabatur etiam illa res, quod ex duobus etc., Caes. B. C. I, 61: fortuna suffragante videris res maximas consecutus; quod quanquam sine virtute non potuisse, tamen ex maxima parte ea, quae es adeptus, fortunae temporibusque tribuuntur, Cic. ad Diverf. X, 5, *i. e.* durch Begünstigung des Glücks: post suffragante Themistene populiscito restituitur, Nep. Alcib. 5, *i. e.* durch Begünstigung, Beförderung, Empfehlung ꝛc.: voluntatem praeterea defuncti, quae maxime in fideicommissis valeret, ei sententiae suffragari, Maecian. in Pandect. XXXII, 1 leg. 95: ornata est pronuntiatio, cui suffragatur vox facilis, magna cet., Quinctil. XI, 3 ante med. §. 40: si memoria fefellerit aut cogitatio non suffragetur, Ibid. §. 121, *i. e.* wenn das Nachdenken nichts hilft, wenn man sich dessen ungeachtet nicht besinnen kann: si memoria suffragatur, Ibid. XI, 2, 45, *i. e.* wenn das Gedächtniß gut ist: si tempus non suffragatur, Ibid. §. 48, *i. e.* wenn nicht Zeit genug dazu da ist; folglich die Zeit den Redner nicht begünstigt: cui legi cum vestra dignitas adverseturi, istius spes falsa est — impudentia suffragatur, Cic. Verr. V, 69.

Suffrēnātio oder richtiger Subfrēnātio, ōnis, *f.* (von subfreno s. suffreno, are, von sub und freno, are, obgleich suffreno, are selbst nicht vorkommen möchte) 1) Aufzäumung: daher 2) tropisch, feste Verbindung, Befestigung, z. E. lapidis, z. E. Globosus (silex) contra iniurias fortis, sed ad structuram infidelis, nisi multa suffrenatione devinctus, Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. sect. 49: so auch Isidor. Orig. XVIIII, 10 Globus (*i. e.* silex globosus) contra iniurias fortis, sed in structuris infidus, nisi fuerit multa suffrenatione devinctus.

Suffrendo (Suffrendeo), oder Suffrendo (Subffrendeo) ēre (ēre), Knirschen bey etwas, oder ein wenig knirschen oder blos Knirschen, z. E. uxor inflata cervice suffrendens, Ammian. XV, 12 (29).

Suffrĭco oder richtiger Subfrĭco, āre, (von sub und frico, are) reiben, abreiben, abwischen, z. E. vasa nucibus pineis, Colum. XII, 15 §. 4; fauces doliorum nucibus pineis, Ibid. cap. 30 §. 2: si quid faecis aut labris vasorum, aut lateribus inhaesit, eradi ac suffricari, Ibid. cap. 23 §. 2: palpebras medicamentis, Cels. VI, 6 sect. 26: scopulis aridae myrti seria suffricatur, Colum. XII, 38, 4 e lect. Cod. Lipf. et Sangerm., wo die Edd. suffriatur haben, welches sich nicht wohl zu schicken scheint. Ed. Schneider. (1794) hat suffricatur aufgenommen, das passender ist.

Suffringo oder richtiger Subfringo, frēgi, fractum, 3. (von sub und frango) unten zerbrechen, oder überhaupt zerbrechen, z. E. talos alicui, Plaut. Rud. IIII, 4, 15. Plaut. Truc. II, 8, 8: crura alicui, Cic. Rosc. Am. 20: necessarium carnifices non putaverunt, ossa eius (Iesu) suffringere, Lactant. IIII, 26 post med. §. 32.

Suffrĭo oder richtiger Subfrĭo, are, (von sub und frio, are) 1) i. q. frio, zerreiben, bröckeln, krümeln. 2) statt suffricare, abreiben, z. E. ein Gefäß ꝛc., z. E. scopulis aridae myrti seria suffriatur, Colum. XII, 38, 4 Ed. Gesner. etc.; aber suffricatur schickt sich wohl besser dafür, und so hat auch Cod., Lipf. et Sangerm.; und Ed. Schneider. (1794) hat auch suffricatur aufgenommen.

Suffŭĕrat, (Subfuerat) *i. e.* sub eodem tecto fuerat, Fest.: ist das Plusquamperf. von Subsum.

Suffŭgĭo, oder richtiger Subfugĭo, fūgi, fugĭtum, 3. (von sub und fugio) 1) wohin fliehen, oder blos fliehen, z. E. in testa, Liv. XXIIII, 46 post med.: orare conantem ita suffugit, ut caderet supinus, Sueton. Tiber. 27, *i. e.* floh vor ihm, suchte ihn zu vermeiden. 2) entfliehen, entgehen, z. E. natura deum suffugit tactum manuum, Lucret. V, 151: sensum, Ibid. IIII, 361.

Suffŭgium oder richtiger Subfugium, ĭi, *n.* (von suffugio) 1) Zuflucht, Zufluchtsort, z. E. sed nullum in proximo perfugium aut imbris aut solis, Plin. Epist. VIII, 39, *i. e.* wider ꝛc.: nisi suffugium nimbos vitantibus essem, Ovid. in nuce 119: specus suffugium hyemi et receptaculum frugibus, Tacit. Germ. 16: haec deverticula et anfractus suffugia sunt infirmitatis, Quintil. VIII, 2, 78, *i. e.*

Digitized by Google

78. *i. e.* Hülfsmittel, Behelf. 2) Zufluchtsmittel, Hülfsmittel, z. E. pestis *i. e.* wider ꝛc., Apulei Met. VII post med. p. 196, 30 Elmenh.: infirmitatis, Quintil., ſ. vorher.

Suffulcio oder richtiger Subfulcio, fulſi, fultum, 4. (von sub und fulcio) 1) ſtützen oder unterſtützen, etwas durch etwas, z. E. pomum columnis, Lucret. IIII, 429: ut (cibus) suffulciat artus, Lucret. IIII, 865. *i. e.* ſtärke, erhalte: Tantae in te impendent ruinae nisi suffulcis firmiter, Plaut. Epid. I, 1, 77: cervices pulvillis, Apul. Met X post med. p. 248, 26 Elmenh.: lectica Syris suffulta, *i. e.* die getragen wird von ꝛc., Martial. VIIII, 2, 11: cadat ex humeris vestis apertis imumque tegat suffulta latus, Senec. Troad. 105, *i. e.* drauf ſich ſtützend oder liegend. 2) unterſtützen *i. e.* etwas unter etwas ſtützen, unterſtemmen, des Stützens wegen unterſetzen, z. E. columnam mento suffulsit suo, Plaut. Mil. II, 2, 54, ſcherzhaft.

Suffultus oder Subfultus, a, um, ſ. Suffulcio.

Suffŭmĭgātio (Subfum.), ōnis, *f.* (von ſuffumigo) das Räuchern von unten oder überhaupt Räuchern, Beräuchern, z. E. curare animalia suffumigationibus. Veget. de re vet. III, 23 extr. (Al. V, 22 extr.).

Suffŭmĭgo, oder richtiger Subfumĭgo, are, (von ſub und fumigo, are) unten räuchern oder überhaupt räuchern, beräuchern, z. E. Si ex calvo minas frequentes evadunt, ac subsidit aliqua pars, suffumigandum (est) et prope adponendum aliquid bene olentium herbarum, Varr. R. R. III, 16 prope fin. §. 36, *i. e.* man muß räuchern: vulnus, z. E. Quidam super prunas eo (scorpione) impositio, vulnus suffumigant, Cels. V, 27 sect. 5: aliquid sulphure, z. E. Dolens vero vulva sulphure suffumigari debet, Ibid. IIII, 20 post med.: sanguinem mittere, gargarizando pituitam evocare, suffumigare expedit, Ibid. VI, 6 sect. 35: dolia alba cera, Colum. XII, 50 post med. (52) §. 16, *i. e.* beräuchern, durchräuchern: vasa rore marino vel lauro vel myrto, Ibid. cap. 25 prope fin. §. 4: Nonnulli etiam suffumigaris seriis prius condituram addunt, Ibid. zu Ende; eamque — insoluram postea in tabularum, quod suffumigatur, reponunt, Ibid. 12 extr., *i. e.* berauchert wird, wofür er vorher ſagt: fumum adcipit.

Suffundo (richtiger Subf.), avi, atum, are, (von sub und fundo, are) unten gründen, oder bloß gründen, den Grund legen, unterbauen, z. E. domus lapidibus suffundatae. Varr. ap. Non. cap. 1 n. 236; wo die Worte ſo lauten: In domibus lateritiis, paululum modo lapidibus subfundatis, ut humorem effugerent, habitabant; ich ziehe nämlich subfundatis zu domibus; gehört es aber zu lapidibus ſo iſts zum Grunde gelegt. 2) zum Grunde legen, den Grund womit legen, z. E. lapidibus subfundatis, Varr. ap. Non., ſ. vorher; doch ſcheint es beſſer zu ſeyn, subfundaris zu domibus zu ziehen; denn subfundare iſt im Grunde nichts weiter als fundare, wie denn sub oft müßig ſteht.

Suffundo, oder richtiger Subfundo, fūdi, fūsum, 3. (von sub und fundo) 1) untergießen, unter etwas gießen oder ſchütten, unterhalb gießen, oder ſchütten oder fließen laſſen, z. E. palam blandiuntur, clam aquam frigidam subdole suffundunt (ordini nostro), Plaut. Cist. I, 1, 37, gießen kalt Waſſer unten hin, ſprichwörtlich, *i. e.* reden von uns neidiſch oder hämiſch: dieß ſcheint der Sinn zu ſeyn, oder auch reden kalt, verächtlich, von uns (Huren); es klagen dort Huren über die Ehefrauen: daher suffundi unten hin gegoſſen werden, oder ſtatt se suffundere, ſich unten (hin) ergießen, unten fließen, z. E. quorum (imbrium) aqua, per secretos cuniculos reddita, facite suffundatur, Senec. Nat. Qu. III, 26 in., *i. e.* fließt unten: daher suffusus, a, um, untergegoſſen, unterlaufend, unterfließend, oder unten fließend, oder unter ſich verbreitend, oder befindlich, z. E. sanguis cordi suffusus, Cic. Tusc. I, 9, *i. e.* Blut, das unter dem Herzen oder im Herzen, ſteckt: Sic, quibus intrumuit suffusa venter ab unda, Quo plus sunt potae, plus sitiuntur aquae, Ovid. Fast. I, 215, *i. e.* von dem darunter befindlichen (fließenden) Waſſer *i. e.* Waſſerſucht: sanguis oculis suffusus, z. E. Radix rutae sanguinem oculis suffusum emendat, Plin. H. N. XX, 13 prope fin. sect. 5, *i. e.* unterlaufenes Blut, folglich rothe, mit Blut unterlaufene Augen: bilis suffusa, unterlaufene Galle, *i. e.* Gelbſucht, Ibid. XXII, 21 ante med. sect. 26: ulcera alte suffusa medullis, Claudian. in Eutrop. II, 13, *i. e.* darin befindlich: ſo auch litera (*i. e.* epistola) haber suffusas lituras, Ovid. Trist. III, 1, 15, doch kanns auch ſeyn benetzt: daher a) tropiſch von der Röthe, z. E. suffundere ore ruborem, z. E. At ſi virgineum suffuderit (luna) ora ruborem, Ventus erit, Virg. Georg. I, 430, roth werden, erröthen, vom Monde, wenn er röthlich iſt; eigentlich, eine Röthe unterlaufen laſſen: ſo auch rubor mihi suffunditur, mich unterläuft eine Röthe *i. e.* ich werde roth, z. E. Maximisne ruber suffusus, Liv. XXX, 15. Auch ſagt man suffundi rubore,

Digitized by Google

re, roth werden, Ovid. Met. I, 484: so auch vultum rubore suffundere, roth werden im Gesichte, erröthen, Pacat. in Paneg. Theod. 44: und suffundi erröthen, Tertull. de virg. vel. 2 extr. b) etwas von etwas unterlaufen lassen, oder machen, daß etwas von etwas unterlaufen oder von unten versehen oder benetzt oder gefärbt wird: daher man es oft benetzen oder färben, auch mit etwas versehen, bedecken, erfüllen, übersetzt, z. E. canitum cerebrum linteolo illito, superpositis laniis, quae subinde suffundantur, Plin. H. N. XXX, 13 post med. sect. 40, *i. e.* benetzt werden: so auch lanae dolentibus nervis impositae et cerebro suffusae benetzt, Ibid. XXVIIII, 2 in. sect. 9: aether calore suffusus, Cic. Nat. D. II, 21, *i. e.* unterlaufen mit Wärme *i. e.* damit versehen: lingua est suffusa veneno, Ovid. Met. II, 777, mit Gift unterlaufen *i. e.* hat unten Gift: lupus rubra suffusus lumina flamma, Ibid. XI, 368: igne suffusae genae, Senec. Herc. Oet. 1405: lacrymis oculos suffusa ni-tentes statt habens oculos lacrymis suffusos, Virg. Aen. II, 232: rabidas suffundit sanguine venas, *i. e.* impler, distendit, Claudian. de consul. Mall. Theod. 219: oculi suffusi voluptate, Quintil. XI, 3, 76: agricola minio suffusus, Tibull. II, 1, 55, *i. e.* gefärbt: oculi cruore suffusi, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med. sect. 38, mit Blute unterlaufen: so auch si cruore suffunduntur oculi, Ibid. XXIII, 1 post med. sect. 24: suffusas lituras, Ovid. Trist. III, 1, 15, *i. e.* benetzt: oculi suffunduntur, Senec. Clem. II, 6, *i. e.* unterlaufen von einer zähen Feuchtigkeit *i. e.* bekommen den Staar, sehen nicht; daher suffusio der Staar, s. Suffusio: homo felle suffusus, Plin. H. N. XXII, 21 prope fin. sect. 30. XXXI, 10 prope fin. sect. XXXXVI, 4, oder bile suffusus, Ibid. XXII, 20 post init. sect. 13, *i. e.* gelbsüchtig: omnia suffundens mortis nigrore, Lucret. III, 39, *i. e.* färbt: suffundunt (nebulae) sua coelum caligine, Lucret. VI, 478, *i. e.* bedecken, ziehen sich unter den Himmel: daher von der Röthe, z. E. suffundi rubore von der Röthe unterlaufen werden *i. e.* roth werden, z. E. suffunditur ora rubore, Ovid. Met. I, 484: roseo suffusa rubore, Ovid. Am. III, 3, 5: suffundere vultum rubore, erröthen, Pacat., s. oben: so auch suffundi erröthen, Tertull., s. oben: so auch pudore suffundi, Plin. Paneg. 2 extr.: auch heißt suffundere aliquem roth machen, schamroth machen, z. E. haec Theophrastus dicens quem non suffundat Christianorum? Hieron. adv. Iovinian. I sect. 48: equus suffusus, Veget. de re vet. I, 53 in. (Al. II, 25 in.), *i. e.* (vermuthlich), dem die Füße angelaufen sind, das also langsam gehen muß: Servius ad Virg. Aen. XI, 671 sagt: equi suffusi dicuntur, quos vulgo caespitatores vocant: ferner, suffundit lumina rore, Ovid. Met. X, 360, *i. e.* benetzt die Augen mit Thränen: daher tropisch, alles suffusi felle, Ovid. Trist. II, 565, *i. e.* beißender, hämischer, Witz, womit man andere kränket ꝛc.: animus malevolentia suffusus, Cic. ad Diverf. I, 9 post med. 5, 64, *i. e* neidisch, mißgünstig, eigentlich, mit Mißgunst gleichsam unterlaufen, wie mit Galle: daher Compar. suffusior, *i. e.* schamhafter, z. E. Ab his autem annis et suffusior et vestitior sexus est, et concupiscentia oculis arbitris utitur, Tertull. de anim. 38 ante med. 2) wohin gießen, dazu gießen, z. E. mare vinis, Plaut. Rud. II, 7, 30, *i. e.* Meerwasser in die Weine: suffundam aquulam, Plaut. Curc. I, 3, 3. Wasser hingießen scil. an die Pfosten, um sie zu benetzen: daher aquam frigidam cet., sprichwörtlich, s. oben zu Anfange: saepe suffundere ius (Brühe) decebit, nec pati sitire salgama, Colum. XII, 9 post med. 5, 2, *i. e.* zugießen: in doliis sarmenta componentes acetum suffundunt et supra sarmenta plumbeas massas collocant, Vitruv. VII, 12, *i. e.* drauf gießen, hinzu gießen: mero suffuso per sacra verba, Ovid. Fast. II, 638: merum in os, Colum. VI, 30 extr.: daher tropisch, z. E. cibo suffundamus vires, Varr. R. R. II, 8, 4, *i. e.* Kräfte zugießen *i. e.* verschaffen.

Suffŭror, oder richtiger Suffŭror, ari, (von sub und furor, ari) in geheim stehlen, oder blos stehlen, wegstehlen, z. E. haec cum video fieri, suffuror, suppilo cet., Plaut. Truc. II, 7, 15.

Suffuscus, a, um, s. Subfuscus.

Suffūsio, oder richtiger Suffūsio, ōnis, *f.* (von suffundo) 1) das Untergießen, das Ergießen unter etwas, Unterlaufen, z. E. fellis der Galle, Plin. H. N. XXII, 23 post med. sect. 49, *i. e.* Gelbsucht: daher 2) suffusio oculorum, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post med. sect. 38 oder suffusiones oculorum, Ibid. und XXVIII, 1 post med. sect. 2, *i. e.* der Staar im Auge, der so genannte graue Staar: dafür steht auch blos suffusio oder suffusiones (scil. oculorum), wenn entweder oculorum vorhergeht, z. E. Plin. H. N. XXXII, 4 post med. sect. 14, oder doch von den Augen oder Augenkrankheiten die Rede ist, z. E. glaucomatum et suffusionum, Ibid. XXXIIII, 11 prope fin. sect. 27, und öfter, z. E. Ibid. Cels. VI, 6 sect. 35. VII, 7 sect. 13 und 14. b) eine Krankheit der Füße beym Viehe von der Arbeit, z. E. pedum, Veget. de re vet.

Digitized by Google

ver. I, 38 post med. §. 8 (Al. II, 10, 8), und ohne pedum, das dabey zu verſtehen, Ibid. I, 26 in. I, 53 in. (Al. II, 25 in.), *i. e.* vielleicht eine Art Geſchwulſt, da die Füße anlaufen: ſo ſteht auch ſuffusus (equus), Ibid. I, 53 in. (II, 25 in.), ſ. in Suffundo. 2) das Hingießen, Das Zugießen, §. E. vini, Apic. I, 1: daher der Aufguß oder Theewaſſer (ſonſt Infuſum genannt), §. E. cucumeris, Pallad. I, 35 post med. §. 9.

SUFFŪSUS oder SUBFŪSUS, a, um, ſ. Suffundo.

SUFIBUS, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Byzacena, am Fluſſe Bagrada, Anton. Itin.: Privatus a Sufibus, Auguſtin. adv. Donat. VI, 26, wo es auch Abl. Plural. ſeyn könnte: auch hat man dafür Suſi. Daher Suſetanus, a, um.

SUGABARZITANUM municipium, ſ. Succabar.

SŬGAMBER, bra, brum, 1) Subſtant., §. E. Sugambri, ein Volk in Deutſchland, ſonſt Sicambri oder Sigambri, Sygambri, genannt, Tacit. Ann. II, 26. XII, 39. 2) Adiect., §. E. cohors Sugambra, Ibid. IIII, 47.

SUGDIĀNI, orum, ein Volk, i. q. Sogdiani, Mela I, 2 poſt med., gleichwie ihr Gebieth auch Σογδιὰς heißt, Dionyſ. Perieg. 747, *i. e.* Sugdias oder Sogdias.

SUGGĔRO oder richtiger SUGGĔRO, geſſi, geſtum, 3. (von ſub und gero) 1) unterlegen, §. E. flammam coſtis aheni, Virg. Aen. VII, 463; ignem ſuggerat fornace ſuccenſa, Pallad. I, 20: daher tropiſch, invidiae flammam et materiam criminibus, Liv. III, 11; doch kann's hier auch heißen herzutragen, tropiſch, oder darreichen. Daher a) drunter ſetzen, gleich darnach ſetzen, ratiunculas ſententiae huic, Cic. Nat. D. III, 29: generibus argumentorum copiam, Cic. Orat. II, 27: Bruto ſtatim Horatium ſuggerunt, Liv. II, 8: hos conſules Piſo Q. Fabio et P. Decio ſuggerit, *i. e.* ſubiicit, poſtponit, proximos facit, Liv. VIIII, 44 in.: cum ea verba, quae deſunt, ſuggeſta ſunt, Cic. Orat. II, 26. b) an die Stelle ſetzen, §. E. Bruto Horatium ſuggerunt, Liv. II, 8: doch kann's auch bloß ſeyn darnach ſetzen; ſ. vorher. 2) herzutragen oder herzubringen, §. E. tela, Virg. Aen. X, 333; doch kann's auch ſeyn, darreichen, geben: Hunc Tatius fontem vallo praecingit acerno, Fidaque ſuggeſta caſtra coronat humo, Propert. IIII, 4, 8; doch kann's auch ſeyn erhöhete Erde: Aliae (apes) ſtruunt, aliae poliunt, aliae ſuggerunt, Plin. H. N. XI, 10 ante med. ſect. 10: doch kann's auch ſeyn reichen dar, reichen hin, am Ende verliert der Sinn nichts: ſo auch invidiae flammam et materiam criminibus ſuis, Liv., ſ. n. 1: daher (a) darreichen, geben, §. E. ſumtum rebus, Terent. Ad. I, 1, 36: Urbs fertiliſſima et copioſiſſima omnium rerum adparatus ſuggerebat, Hirt. Alex. 3: tellus alimenta ſuggerit, Ovid. Met. XV, 82: tela, Virg. Aen. X, 333: invidiae flammam et materiam criminibus ſuis, Liv., ſ. vorher; aliae (apes) ſtruunt, aliae poliunt, aliae ſuggerunt, Plin. H. N., ſ. vorher: ſuggerit ruſtanti pinnas rubentes cuſpidesque lentiſci, Martial. III, 82, 8: cibum alicui, Tacit. Hiſt. III, 36: nam lacus piſcem, feras ſylvae, ſtudia iſte ſeceſſus adſtatim ſuggerunt, Plin. Epiſt. II, 8: ultro ſe ſuggerentibus cauſis *i. e.* offerentibus, Flor. II, 8. (b) an die Hand geben, unter den Fuß geben, erinnern, rathen zu etwas, §. E. quoties aequitas reſtitutionem ſuggerit, Ulpian. in Pandect. IIII, 6, 26 prope fin.: Quae res in propoſito quoque ſuggerit, ut Italicarum rerum eſſe credantur hae res, quas in Italia eſſe teſtator voluit, Ulpian. Ibid. XXVIII, 5, 35 prope fin., *i. e.* monet, ſuader, poſtulat. (c) verſchaffen, machen, §. E. milvinam (famem), Plaut. Men. I, 3, 29: ſo auch vielleicht ludum Druſo ſuggerere, Cic. Attic. XII, 44, *i. e.* ein Spiel vormachen *i. e.* einen blauen Dunſt. 3) hinzufügen, §. E. huic ſententiae ratiunculas, Cic. Nat. D. III, 29: generibus argumentorum copiam, Cic. Orat. II, 27: doch kann's auch ſeyn, gleich darnach oder dazu ſetzen; am Ende iſt's einerley, ſ. 1, 2: ſo auch cum ea verba, quae deſunt, ſuggeſta ſunt, Ibid. 26: ſo auch ſuggerebantur damna aleatoria, Cic. Phil. II, 27, *i. e.* wurden hinzugefügt, kamen hinzu; doch kann's auch heißen, wurden gehäuft. 4) durchs Hinzufügen häufen, §. E. humum, §. E. Fidaque ſuggeſta caſtra coronat humo, Propert. IIII, 8; doch kann's auch ſeyn hinzugetragne oder auch erhöhete Erde, ſ. oben n. 1: ſo auch Cic. Phil. II, 27, ſuggerebantur damna aleatoria; doch ſ. n. 3: daher erhöhen, §. E. celſis ſuggeſta theatra columnis, Sil. XIIII, 645: caſtra coronat humo ſuggeſta, Propert., ſ. vorher: daher Suggeſtum Subſtantiv., eine jede gemachte Anhöhe, §. E. aus Erde, Steinen, §. E. Ex ſuggeſto faleris, ubi ſolent eſſe περιπετάσματα, prodeunt anares in ſtagnum ac nant, e quo etc., Varr. R. R. III, 5 poſt med. §. 16: daher adſpice ſuggeſtum comae, Stat. Sylv. I, 2, 114; doch kann dieſes auch von ſuggeſtus, us, ſeyn: auch kommt öfter Adcuſ. ſuggeſtum vor, welches eben ſo wohl von ſuggeſtus ſeyn kann, §. E. Sueton. Caeſ. 76. Liv.

Digitized by Google

Liv. VIII, 14: besonders die Anhöhe, von der man ans Volk redet, z. E. pro rostris and anderwerts, z. E. in suggestis consistere, Cic. Tusc. V, 20: Illud suggestum adscendens, Cic. Divin. I, 54: Rostris earum suggestum exstructum exornari placuit, Liv. VIII, 14, wo es auch von suggestus, us, seyn kann: s. Suggestus, welches häufiger ist.

Suggestio oder Subgestio, ônis, f. (von suggero) 1) die Hinzufügung, Häufung, z. E. potus suggestione auctus, Coel. Aur. Tard. II, 13 post med. 2) die an die Hand Geben, Eingebung, Erinnerung, z. E. Pontificum, Vopisc. in Aurel. 19: quod ceteri deinceps proposita suggestione fecerunt, Ibid. 14, i. e. Erinnerung, Vorschlag; plura tribues vel tuo provisa studio vel illorum suggestione comperta, Symmach. Epist. VIII, 20 (22).

Suggestum, s. Suggero.

Suggestus oder Subgestus, a, um, s. Suggero.

Suggestus, oder Subgestus, us, m. (von suggero s. subgero), 1) das Herbeyschaffen, Herzuschaffen, z. E. Circensium pompatior suggestus, Tertull. de Spectac. 7, i. e. Zubereitung, oder auch Schmuck, Ausschmückung, Pracht, 2) das an die Hand Geben, Erinnerung, Eingebung, mündliche Veranlassung, z. E. si ex suggestu eorum, vel nominibus ab eis adceptis praeses dederit, Ulpian. Pandect. XXVII, 8, 1 ante med. §. 5; eben so steht auch suggestio. 3) jede Erhöhung oder gemachte Anhöhe, (i. q. suggestum), aus Erde, Steinen ꝛc., z. E. labrum in suggestu, Cato R.R. 154: lapideus, Colum. VIII, 7 init.: Eiusdem insulae excelsiore suggestu lanigerae arbores, alio modo quam Serum Plin. H. N XII, 10 sect. 21, i. e. höhere Lage der Insel, höhere Gegend: daher adspice suggestum comae, Stat. Sylv. I, 1, 114, i. e. erhabene Haarfrisur: besonders die Erhöhung, um darauf zu reden, z. E. ans Volk, an die Soldaten ꝛc., z. E. eodemque consulatu in suggestu rostra devictis Antiatibus fixerat, Plin. H. N. XXXIIII, 5 post med. sect. 11: so auch rostrisque earum (navium) suggestum in foro exstructum adornari placuit, Liv. VIII, 14 extr., wo die bekannte Rednerbühne Rostra, verstanden wird, in suggestu, in quo paulo ante aureaGalbae statua fuerat, Tacit. Hist. I, 36: non tamen quisquam in modum concionis aut suggestu locutus, Ib. 55, wo von der Bühne im Lager die Rede ist: pro suggestu (i. e. in suggestu) pronuntiare, Caes. B. G. VI, 3: de suggestu inquit, Auct. B. Afric. 54: praemia pro suggestu tribuit, Ibid. 86: auch das Tribunal des Prätors, z. E. excelso in suggestu iura reddentem, Liv. XXXI, 29 med. Auch ließ sich Jul. Cäsar eine solche Anhöhe oder Thron auf dem Rathhause und in den Schauspielen errichten, z. E. Itaque non ingratis civibus omnes unum in principem congesti honores, circa templa imagines, in theatro distincta radiis corona, suggestus in curia etc., Flor. IIII, 2 extr.: Non enim honores modo nimios recepit (Caesar), ut continuum consulatum, perpetuam dictaturam, praefecturamque morum, cognomen patris patriae, statuam inter reges, suggestum in orchestra etc., Sueton. Caes. 76, wofür auch cubiculum steht, Ibid. Ner. 12: Kaiser Traianus hatte diesen Suggestum nicht, daher lobt ihn Plinius Paneg. 51, wo er sagt: Siquidem per omne spatium una facies, omnia continua et paria, nec magis proprius spectandi Caesaris suggestus, quam propria, quae spectet, wo Gesner lieber spectanti Caesari lesen möchte, doch scheint Caesaris bleiben zu müssen, wegen proprius — propria; eher wollte ich spectando lesen; doch läßt sich auch spectandi erklären, nämlich suggestus spectandi i. e. ad spectandum. Daher a) die Höhe, tropisch, z. E. de tanto fortunarum suggestu deiicere aliquem pessum, Apul. Met. V ante med. p. 161, 22 Elm. b) die Pracht, Schmuck, Ansehnlichkeit, z. E. Circensium pompatior suggestus, Tertull. de Spectac. 7, s. vorher: idem de adparatibus interpretabimur in ipsorum honorum suggestu deputandis, Ibid. 12.

Sugillo, are, Sugillatio, Sugillatiuncula, s. Sugillo etc.

Suggrĕdĭor, oder richtiger Subgredior, essus sum, 3. (von sub und gradior) 1) heran oder herzu gehen, z. E. propius, Tacit. Ann. II, 12. XV, 11: daher 2) angreifen, z. E. quos dux Romanus acie suggressus pepulit, Ibid. IIII, 47.

Suggressus oder Subgressus, a, um, s. Suggredior.

Suggrunda, Suggrundium, cet., s. Subgrunda, Subgr.

Sugillātĭo oder Suggillātĭo, ônis, f. (von sugillo s. suggillo, are,) 1) der blaue Fleck vom Schlagen oder Stoßen, z. E. Reliquae carnes impositae sugillationem rapiunt, Plin. H. N. XXXII, 7 ante med. sect. 24. 2) Verhöhnung, Beschimpfung, z. E. consulum, Liv. XXXXIII, 14: maiestatis eius foeda sugillatio, Plin. H. N. VII, 45 prope fin. sect. 46: gloriae ipsius, Val. Max. II, 3, 1: si non ad sugillationem domini id fecit, Pand. XXXXVII, 10, 15 post med.: amara, Val. Max. VI, 9, 12.

Sugillātiuncŭla, (Suggill.) ae, f. (Deminut. von sugillatio) i. q. sugillatio, wenn man vermindernd redet, z. E. Cernas hinc alios — cloacam ventris et oris inhalare sentinam: interque ructandum, quasdam sugillatiunculas fringultientem

ab

ab alio, qui ritum suam — dilapidavit, parasitico more laudari, Claud. Mam. II, 9 post med. Ed. Schott., andere Edd. z. E. Casp. Barth. etc. haben sugillatim unculas, aus welcher seltsamen Lection Schottus eben sugillatiunculas gemacht hat.

Sŭgillo oder Suggillo, avi, atum, are, (nach Einigen von sugo, weil vom heftigen **Saugen Flecken** entstehen können: nach Andern von sub und cello *i. e.* percutio, nach Andern von sub und cilium, folglich eigentlich succillare seu subcillare *i. e.* percutere ita, ut sub oculis exsistant vibices ac maculae; cf. Voss. in Etymol. et Scalig. ad Festum: Festus scheint es von sub und gula abzuleiten, s. Scalig) 1) braun und blau schlagen oder stoßen, z. E. athleta sugillatus est, Senec. Epist. 13 post init.: sugillata (scil. loca), z. E. Sugillata aut liventia ad colorem reducit (allium) combustum ex melle, Plin. H. N. XX, 6 prope fin. sect. 23: Caseus recens cum melle sugillata emendat, Ibid. XXVIII, 9 ante med. sect. 34, *i. e.* blaue Flecken: oculi ex ictu suffusi cruore sugillatique, Ibid. XXXI, 9 post init.: sect. 45: daher trop. **verhöhnen, beschimpfen**, z. E. viros spectatos sugillatos, Liv. IIII, 35: noli sugillare miserias, Petron. 128: crudelitatem alicuius, Val. Max. III, 2, 1 (extern.): iura familiaritatis scurrili lusu, Ibid. VII, 5, 5: sugillandi gratia, Ibid. V, 2, 4 (extern.): monstrum hoc (*i. e.* hominem), Ibid. V, 3, 4: auch **verletzen, beleidigen**, z. E. pudorem, Ulpian. in Pandect. II, 4, 10 prope fin. §. 12: opinionem alicuius, Ulpian. Ibid. XXXXIIII, 4, 4 an te med. §. 16, wo auch beschimpfen paßt: iura familiaritatis, Val. Max., s. vorher. 2) vielleicht **ausschlagen**, z. E. oculos patri, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 785. 3) statt suggero, **eingeben**, an die Hand geben, z. E. verba alicui; z. E. Sciat hic, quis illi verba sugillet deus, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII), in Romano 999.

Sūgo, xi, ctum, 3. (ob von duco *i. e.* ich zi ehe? oder obs mit ὑγρὸς, ά, όν, *i. e.* humidus, madidus verwandt sey, sieht dahin), **saugen**, z. E. animalium alia sugunt, alia carpunt, alia vorant, alia mandunt (scil. cibum suum), Cic. Nat. D. II, 47: mammam matris, Varr. R. R. II, 1 post med. §. 20: Sugitur inciso mytilus ore mihi, Martial. III, 60, 4: Marte fatos scires: timor abfuit: ubera fugunt, Ovid. Fast. II, 419, wo jedoch Edd. Heins. und Burm. ducunt haben. Daher 1) **aussaugen**, z. E. terram, z. E. agrum — levioribus fationibus res ferere, id est, quae minus sugunt te tram, Varr. R. R. I, 44 §. 3: porca fucta, Pallad. Febr. 26 extr.: hedera arbores sugit ac strangulat, Plin. H. N. XVI, 34 prope fin. sect. 62. 2) **einsaugen**, z. E. errorem, z. E. et in summa opinionum perversitate versamur, ut paene cum lacte nutricis errorem suxisse videamur, Cic. Tusc. III, 1 extr.

Sugus, s. Sigus.

Sŭi, (Genit.), seiner, **gegen sich**, sibi, se: oder sese: ist das griech. οὗ, οἱ, ἑ, *i. e.* sui, sibi, se, **wornach es durch Versetzung des Buchstabens s gebildet zu seyn scheint, wie ἕρπω** serpo etc. ist eigentlich *Pronom. reciprocum i. e.* bezieht sich auf das nächste Subject oder Nominativ desselben Satzes, oder doch auf das nächst vorhergehende Subject (Nominat.), z. E. pater misereretur sui, favet sibi, amat se cet., ist bekannt, z. E. mundus se ipse consumtione et senio alebat sui; cum ipse per se et a se et patereturet et faceret omnia, Cic. Univ. 6: malae rei se, quam nullius, duces esse volunt, Liv. III, 68: illos sui similes esse, Caes. in Cic. Epist. ad Attic. VIIII post Epist. 16 und unzählige Male. Jedoch steht es auch oft, wenn keine Zweydeutigkeit da ist, statt des Pronom. ille oder ipse, z. E. Dionysius instituit, ut filiae barbam sibi (Dionysio) adurerent, Cic. Tusc. V, 20: persuasisset, ut se dimitterem, Cic. Orat. 28: Grande malum Turius, si quis se (*i. e.* Turio) iudice certet, Horat. Sat. II, 1, 49: petivit, ut se adscriberent, Cic. Offic. III, 10 extr., statt ipsum, ihn: a Caesare valde liberaliter invitor in legationem illam, sibi ut fim legatus, Cic. Attic. II, 18 post med. Nam mihi scito iam a regibus adlatas esse literas, quibus mihi gratias agant, quod se mea sententia reges adpellaverim, Cic. ad Diverf. VIIII, 15 post med. §. 13: Nicias te amat, vehementerque tua fui memoria delectatur, Cic. Attic. XIII, 1 post. med.: in eius sermone soleo admirari, te, cum ad illum scribas, nihil te recordari de se, Cic. Q. Fr. III, 1 extr.: poma ita disponere, ut seobs inter se calcari possit statt ea, Colum. XII, 44 (46) prope fin. §. 6: S. meine Sprachlehre, Th. I, C. 2, Abschnitt 2. Not. 1) die Präposition cum bey se steht allezeit hinten, z. E. secum statt cum se, z. E. qui a me petierit, ut secum et apud se essem quotidie, Cic. Attic. V, 6 und öfter, z. E. Cic. Senect. 14 post med. Nep. Milt. 1 und öfter: secum heißt auch allein, für sich, z. E. vivere, Cic. Senect. 14 post med.: habitare, Perf. IIII, 52. 2) sese statt se ist häufig, z. E. Terent. Andr. V, 4, 51. Terent. Heavt. IIII, 3, 24. Cic. Q. Frat. III, 1 extr. Virg. Ecl. III, 66 und öfter: Talis sese habitus — effundens — ferebat, Virg. Aen. VI, 240, wo sese so wohl zu effundens als auch zu ferebat gehört. 3) met wird oft angehängt, z. E. semet, Liv. II, 12 und 44. Horat. Sat. I, 6, 78: sibimet, Sil. XIII, 663. Einige glauben, diese Anhängesylbe bedeute selbst: s. Met. 4) sibi steht oft überflüssig, z. E.

quid

Digitized by Google

quid hic sibi vestitus quaerit? Terent. Eun. III, 5, 3: quid sibi vult pater? Ibid. And. II, 3, 1: hostes admiratio cepit, quidnam sibi repentinus clamor vellet, Liv. XXXXIIII, 12: non hoc ista sibi tempus spectacula poscit, Virg. Aen. VI, 26: bes sonders steht es oft überflüßig bey suus, a, um, z. E. cochleae suo sibi succo vivunt, Plaut. Capt. I, 1, 12: hunc telo suo sibi a foribus pellere, Ibid. Amph. I, 1, 113: suo sibi hunc gladio iugulo, Terent. Ad. V, 8, 35: factus est consul bis; primum ante tempus; iterum sibi suo tempore; recip. paene sero, Cic. Amic. 3; wo jedoch ein Gegensatz ist sibi — reip., folglich sibi für keinen Pleonasmus zu halten: ita nunc ignorans suo sibi servit patri, Plaut. Capt. Prol. 50: in suo sibi canalis excidatur, Vitruv. VIII, 7: singula suo sibi iure eluito, Colum. XII, 54 (56) §. 2: uvas suo sibi pampino tegito, Colum. de arb. 11 extr.: in suo sibi pervolura sanguine, Apul. Met. VIII ante med. p. 207, 22 Elm. 5) ad se i. e. domum suam, z. E. Quidnam hoc sit negotii, quod filia sic repente expetit me, ut ad sese irem, Plaut. Men. V, 2, 11: L. Caesar, ut veniam ad se, rogat, in Nemus, Cic. Attic. XV, 4 extr.: cognitum (Simonidem naufragum) cupidissime ad se recepit, Phaedr. III, 21, 23: devertit Clodius ad se ad Albanum, Cic. Mil. 19; so sagen die Deutschen auch, z. E. komm, wir wollen zu mir gehen, i. e. in meine Wohnung: so auch qui etiam a me petiit, ut secum et apud se essem quotidie, Cic. Att. V, 6: so steht auch ad me statt domum meam oder ad meos, Cic. s. Ego. 6) Sui statt suus, a, um, z. E. exspectationem, quam de adventu sui fecerat, Sueton. Caes. 30, statt suo: se ipse consumtione et senio alebat sui, Cic. Univ. 6 statt suo (senio), oder genauer consumsione sui et senio suo: densior his tellus elementaque grandia traxit, Et pressa est gravitate sui statt sua, Ovid. Met. I, 30. 7) Sui als Plural. steht mit dem Genitiv Singul. des Particip. in dus, z. E. venerunt sui (von Mehrern) purgandi causa, Caes. B. G. III, 13, statt purgandorum, oder se purgandi: so auch non tam sui conservandi quam tuorum consiliorum reprimendorum causa profugerunt, Cic. Cat. I, 3: so auch dolen tantum Stoicos nostros Epicureis irridendi sui facultatem dedisse, Cic. Divin. II, 17 ante med.: Tantam ingenuit animantibus conservandi sui natura custodiam, Cic. Nat. D. II, 48 extr. s. Sprachlehre Th. II, C. 1, §. 7. vom Gerund.: inter se i. e. se invicem oder sibi invicem, z. E. inter se amare i. e. se invicem, s. Inter. 8) Sui ist eigentlich der Genitiv von Suus, a, um, wie Vestri, Nostri von Noster, Vester: wird aber persönlich gebraucht: eben so das Deutsche sein oder seiner, z. E. es jammerte ihn seiner, welches auch eigentlich Genit. Adiect. von sein seiner, seine, seines ist: so auch das Griechische οὗ so wohl sui (persönlich) als sui (Adiect.) von οὗς ist.

Suidas, ae, ein bekannter griechischer Schriftsteller, der ein griech. Lexicon geschrieben hat, ungefähr gegen das Ende des XI Jahrhunderts zur Zeit des K. Alexius Comnenus I.

Suile, s. Suilis.

Suilis, e, (von sus) die Schweine betreffend: daher Suile, substantive, scil. stabulum, Schweinstall, z. E. Colum. VII, 9 extr., diligens porcilator frequenter suile converrat (Al. converrit) et saepius haras; wo also hara davon unterschieden wird.

Suillum, i, n. eine Stadt in Umbrien, scheint nicht vorzukommen; daher Suillas, atis, dahin gehörig: daher Suillates die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 post med. sect. 19, die Stadt soll heut. Tages Sigillo heißen

Suillus, a, um, von Schweinen, Schwein- oder Schweins-, z. E. Schweinefleisch ꝛc., Schweinsborste ꝛc., z. E. grex, Liv. XXII, 10, Heerde Schweine: lac, Plin. H. N. XXVIII, 8 post med. sect. 29 und cap. 9 ante med. sect. 33, i. e. Schweinmilch: adeps, Ibid. cap. 9 ante med. sect. 37 i. e. Schweinfett, Schweinschmeer: rostrum, Ibid. VIII, 33 sect. 51: genus, Ibid. VIII, 52 sect. 78, oder pecus, Colum. VII, 9 extr. Varr. R. R. II, 4 init.: meam gentem Suillum cognomen habere, i. e. cognomen Scrofae, Varr. ibid.: daher suilla, (scil. caro), z. E. Alii praecidunt caput (talpae), et utuntur ad omnia, — quae apostemata vocant, quaeque in cervice sint; vescique suilla tunc vetant, Plin. H. N. XXX, 5 ante med. sect. 12 init.: Schweinfleisch: Nec distare putant humana carne suillam, Invenal. XIV, 98: conciliator suillae carnis, Varr. R. R. II, 4, 8: daher fungus suillus, Martial. III, 60, 5. Plin. H. N. XXII, 23 init. sect. 47 eine Art schlechter Erdschwämme, oder Bilze, Saureiske.

Suinus, a, um, (von sus) von Schweinen, z. E. suinae carnis steht in einigen ältern Editt. Varr. R. R. II, 4, 8. Aber Edit. Gesn. und Schneider. etc. hat suillae.

Suiones, um, ein ehemaliges nördliches Volk Deutschlandes, vielleicht Schweden, oder ein Theil von ihm, Tacit. Germ. 44 und 45.

Suismontium, i, n. ein Berg in Ligurien, Liv. XXXVIIII, 2. XXXX, 41.

Sulca ficus, s. Sulcus, a, um.

Sulcamen, inis, n. (von sulco, -are,) das Furchen oder Pflügen, oder auch die Furche selbst, z. E. glebae Siculae, z. E. Per ego te frugiferam deam tuam dextram istam

iſtam deprecor, per laetificas meſſium caerimonias, per tacita ſacra ciſtarum, et per famulorum tuorum draconum pinnata curricula et glebae Siculae ſulcamina, et curvum rapacem, et terram tenacem etc. Apul. Met. VI poſt init. p. 174, 9 Elm.

Sulcātor, ōris, *m.* (von sulco, are); der Furchen macht oder pflügt, der Furcher, z. E. campi, Prudent. adv. Symmach. II, 939: agri, Avien. in Perieg. 587: daher tropiſch, der gleichſam furchet, durchfurchet, *i. e.* zerſchneidet, zerreißet, z. E. lateris ſulcator vultur *i. e.* roſtro lacerans, Claudian. Proſerp. II, 340: beſonders von Schiffenden, z. E. Averni, Stat. Theb. XI, 588: undae, Ibid. VIII, 18: ponti, Sil. VII, 362: auch von Flüſſen, z. E. fluvius ſiccae ſulcator arenae, Lucan. IIII, 587, *i. e.* der durchfließt.

Sulchi, ſ. Sulci.

Sulci, eine Stadt in Sardinien, nach Süden zu, Mela II, 7 prope fin.: heißt auch Sulchi, Strabo; auch Solci, Ptolem. und Steph. Byzant.: Daher 1) Sulcenſis, e, dahin gehörig, da befindlich, Sulciſch, z. E. promontorium, Plin. H. N. III, 7 ſect. 13. Harduin. 2) Sulcitanus, a, um, i. q. Sulcenſis, z. E. Sulcitani, die Einwohner, Plin. H. N. III, 7 ſect. 13 Auct. B. Afric. 98.

Sulco, avi, atum, are, (von sulcus) furchen *i. e.* mit dem Pfluge die Erde zerſchneiden, pflügen, z. E. humum vomere, Ovid. Triſt. III, 10, 68: campum vomere, Sil. VIIII, 191: rura ſulcata vomere Camilli, Lucan. I, 168: agros, Tibull. II, 3, 79 (47): daher tropiſch, furchen *i. e.* gleichſam Furchen machen (*i. e.* Furchen, ähnliche Vertiefungen), z. E. foſſas, Varr. R. R. I, 29 §. 2, *i. e.* graben: anguis ſulcat arenam, Ovid. Met. XV, 725: Orca alveum in vado ſulcaverat, Plin. H. N. VIIII, 6 poſt med. ſect. 5: vias fluminum, Apul. de mundo poſt med. p. 65, 30 Elmenh.: greſſus, von Schlangen: Ib. Met. V poſt med. p. 167, 22 Elm.; *i. e.* in Zügen, (Krümmungen) gehen: ſo auch vom Ein ſchnitte, den der Wagen oder das Geſchirr ꝛc. macht, furchen, durchfurchen, durchfahren, durchſchiffen, paſſiren, z. E. iuga ſulcabit currus, Claudian. in Europ. II, 300: ſtantem ſulcavimus Iſtrum, Ibid. de III conſul. Honor. 150: Triptolemus iunctis draconibus ſulcavit auras, Senec. Controv. V, 34 extr.: vada carina, Virg. Aen. V, 158, *i. e.* durchfurchen, durchſchiffen: ſo auch rate ſulcavimus undas, Ovid. Pont. II, 10, 33: fragili ligno aequor, Ibid. I, 4, 35: arbore ſulcamus maria, Plin. H. N. XII, 1 poſt init. ſect. 2: ſo auch ſulcata aequora, Senec. Agam. 440: ſulcato gurgite, Lucan. III, 550: ſulcatum Nerea tauro, Stat. Theb. VIII, 210: celer Addua noſtro ſulcatus ſocero, Claudian. de VI conſul. Honor. 488: pedibus ſulcare pruinas, Prop. I, 8, 7, nach einigen alten Ausgaben, wo die neuern ſulcire haben: daher iter coeli medium, Senec. Here. Oet. 683, *i. e.* durchfurchen, durchpflügen: falarica ſulcatum ſecat aëra, Sil. I, 357. Auch von den Runzeln, z. E. ſulcavitque cutem rugis, Ovid. Met. III, 276, *i. e.* furchte die Haut durch Runzeln, *i. e.* machte ſie runzelig.

Sulcŭlus, i, *m.* (Deminut. von sulcus) eine kleine Furche, z. E. ſulculos pedales, ſoll ſtehen Colum. de Arb. 30. Aber es ſteht ſulcos insgemein in den Edd. folglich Edit. Geſn. et Schneider. etc.

Sulcus, a, um, z. E. ficus ſulca, eine gewiſſe Art Feigen, z. E. Serenda ſunt autem praecipue (fici) Livianae, Africanae, Chalcidicae, ſulcae, Lydiae, calliſtruthiae etc. Colum. V, 10 §. 11; ob es ſey geſurcht, geſpalten, oder ob es von der Stadt Sulci herkomme, oder was es ſey, weiß man nicht, ſi lectio certa.

Sulcus, i, *m.* Gr. αὖλαξ, und ὀλκός, (*i. e.* ſulcus, womit es alſo verwandt iſt, und kann ſulcus, durch Verſetzung des Buchſtabens s, wie ἕρπω ſerpo etc. leicht davon entſtanden ſeyn) die Furche, die der Pflug im Acker macht, z. E. ſulcum imprimere, Cic. Divin. II, 23, oder ducere, Colum. II, 2 extr. Iuvenal. VII, 48, oder pateſacere, Ovid. Met. III, 104, oder agere, Plin. H. N. XVII, 22 poſt init. ſect. XXXV, 8, oder facere, Colum. III, 13, 5, oder infodere, Ibid., *i. e.* machen; ſo auch infindere ſulcos telluri, Virg. Ecl. IIII, 33, *i. e.* machen: proſcindere ſulco dodrantali iugerum, Plin. H. N. XVIII, 19 poſt med. ſect. XXXXVIIII, 2: Omne arvum rectis ſuleis, mox et obliquis, ſubigi debet, Ibid.: ſulco tenui arare, Ibid. XVIII, 18 med. ſect. 47: ſemina Cerealia longis ſulcis obruere, Ovid. Met. I, 123: herba latuit Cerealibus obruta ſulcis, Ibid. Triſt. III, 12, 11: qua aratrum vomere lacunam fecit, ſulcus vocatur; quod eſt inter duos ſulcos, elata terra, dicitur porca, Varr. R. R. I, 29 extr.: ſulcum ducere ſarculo, Plin. H. N. XVIII, 33 poſt init. ſect. 76: ſemina ſulcis committere, Virg. Ge. I, 223: hordea ſulcis mandare, Ibid. Ecl. V, 36: Seritur (linum) ſabulo ſis maxime, unoque ſulco *i. e.* terra ſemel arata, Plin. H. N. XVIIII, 1 in. ſect. II, 1: ſo auch Et vicia pinguescunt arva, nec ipſa agricolis operoſa: uno ſulco ſata non ſarritur, non ſtercoratur, nec aliud quam deccatur, Ibid. XVIII, 5 init. ſect. 37: daher 1) das Pflügen, z. E. hordeum altero ſulco ſeminari debet, Colum. II, 9 med. §. 15: ſemina, quae quarto ſulco ſeruntur, Ibid. cap. 13 (12) prope fin. §. 8: ſpiſſius ſolum quinto ſulco ſeri melius eſt, in Tuſcis vero nono, Plin. H. N. XVIII,

20,

Digitized by Google

20, sect. XXXXVIIII, 3: Quarto seri sulco Virgilius existimatur voluisse, cum dixit, optimam esse segetem, quae bis solem, bis frigora sensisset, *i. e.* post quartam arationem, s. terra quater arata, Ibid.: tantis glebis tenacissimum solum, cum primum profecatur, adsurgit, ut nono demum sulco perdometur, Plin. Epist. V, 6 ante med. §. 10. 2) die Furche, tropisch, *i. e.* alles, was einer Furche ähnlich ist, jeder ähnliche Einschnitt, oder längliche flache Vertiefung, z. E. die Runzel, z. E. sulcos ureri, Martial. III, 72, 4: so auch generum, Claudian. in Eutrop. I, 110.: der Einschnitt, den das Wagenrad auf der Erde, das Schiff im Wasser macht ꝛc, z. E. infindunt sulcos (beym Schiffen), Virg. Aen. V, 142: so auch canebant aequora sulco, Val. Fl. III, 32: delet sulcos iterata priores orbita, Stat. Theb. VI, 415: cursuque rotarum saucia claresc unt nubila sulco, Claudian. in consul. Prob. et Olybr. 102: ferner en ora fariscunt vulneribus, grandesque rubent in pectore sulci *i. e.* vulnera, Ibid. Proserp. III, 420: calami sulcos *i. e.* scripta, Prudent. Apoth. 596 (Al. 664): pio fletu perluamus marmora sulcos, *i. e.* literas incisas marmori, Prudent. Peristeph. IIII, (de XVIII martyr. Caesaraugust.), 194: sulcos ungularum *i. e.* vulnera, Ibid. V (de St. Vincent.) 338: Qua stella sulcum traxerat Claramque signabat viam, Ibid. Cathem. XII, 55: daher 3) ein kleiner Graben, oder längliche Vertiefung, Grube, z. E. sulcus aquarius, Colum. II, 8 med. z. 3, Wassergraben auf dem Felde: areas hortorum ambiri singulas tramitum sulcis, qua detur adcessus homini scatebrisque decursus, Plin. H. N. XVIIII, 4 prope fin. sect. 20: so auch die Furche oder der Graben oder die Vertiefung, worein Bäume, Weinstöcke oder andre Gewächse gesetzt werden, z. E. Hic plantas tenero abscidens de corpore matrum Depositi sulcis, Virg. Georg. II, 24: so auch Ausim vel tenui vitem commitrere sulco, Ibid. 289: Auch pflegten die Alten um die zu bauenden Städte einen Graben oder eine Furche (sulcum) zu ziehen, und dadurch die Gränze zu bezeichnen, z. E. designat moenia sulco, Ovid. Fast. IIII, 82: so auch locum concludere sulco, Virg. Aen. I, 425 (429). 4) statt cunnus, z. E. Eicit (statt Ejicit) enim sulci recta regione viaque Vomerem atque locis avertit seminis idum, Lucret. IIII, 1267. 5) der erhabne Theil der Furche oder des Gegrabenen, z. E. inter medios sulcos — in summitate sulcorum, Pallad. in Mart. VIIII, 11. 6) die Krümmung einer Schlange (so auch sulcare gressus, s. Sulco), z. E. dextra — sulcis insurgentium viperarum cohibita, Apul. Met. XI post init. p. 258, 19 Elm., von der Isis.

Sulem, Stadt in Samaria, Hieron. de Locis; sonst Sunem genannt.

Sulfur, Sulfureus, nebst andern Abgeleiteten, s. Sulphur.

Sulgas, oder Sulga, ae, (Σοῦλγας) ein Fluß in Frankreich, der in die Rhone fällt, Strabo: heißt heutiges Tages Sorgue.

Sulla oder Sylla, ae, *m.* (Σύλλας) ein Römischer Zuname der Cornelischen Familie. Bekannt ist vorzüglich der Dictator L. Cornelius Sulla (Sylla), der mit dem berühmten Marius, dessen Quästor er vorher im Kriege gegen den K. Jugurtha gewesen war, in öffentlicher Uneinigkeit lebte, ihn nebst desselben Anhängern in die Acht erklärte, den Tod des Marius erlebte, viel Anhänger des Marius ächten ließ, im Kriege gegen den K. Mithridates commandirte, Dictator wurde, die Dictatur aber vor seinem Ende niederlegte: hat eine Geschichte von sich geschrieben, Cic. Divin. I, 33: P. Sulla, der vom Cicero in einer noch vorhandenen Rede vertheidigt wurde: Ser. Sulla, ein Mitverschworner des Catilina, Sallust. Cat. 17. Cic. Sull. 2. Auch war ein gewisser Sulla zur Zeit des K. Caligula ein Mathematicus *i. e.* Astrolog, der aus den Gestirnen weissagte, Sueton. Calig. 57.

Sullanus oder Syllanus, a, um, des Sulla, besonders den berühmten Dictator Sulla, betreffend, ihm gehörig, von ihm herrührend, oder benannt, auf ihn sich beziehend, Sullanisch oder Syllisch z. E. bellum civile Sullanum (Syllanum) fcil. cum Mario, Plin. H. N. XXXIII, 11 med. sect. 51: tempora, Ibid. VIIII, 35 prope fin. sect. 59: partes, Nep. Att. 2 Sullanische Parten: crudelitas, Senec. de ira II, 34: proscriptio, Ibid. de provid. 3: daher Sullani, Sullaner *i. e.* Anhänger des bekannten L. Sulla, Cic. Agr. III, 2.

Sullaturio oder Syllaturio, ire, (ein vom Cicero gemachtes Wort) *i. e.* einen Sulla spielen wollen, gern ein Sulla seyn wollen *i. e.* ihn nachahmen wollen, z. E. in der Grausamkeit, Achtserklärung, z. E. ita sullaturit animus eius (Cn. Pompeii) et proscripturit diu, Cic. Attic. VIIII, 10 post med.: cf. Quintil. VIII, 3, 32, und VIII, 6, 32, wo dieß Wort sullaturit wiederholt wird. Daß die Endung urio ein Wollen oder Verlangen anzeige, ist bekannt, z. E. esurio *i. e.* volo edere.

Sullonitacis, eine Stadt in Britannien, zwischen Verulamium und Londinium (London), Anton. Itiner.

Sullucu, eine Stadt in Numidien, Anton. Itiner. heißt auch Subluca, Tab. Peuting.

Sulmo, ōnis, *m.* eine doppelte Italische Stadt, 1) im Pelignischen, (in Pelignis; Geburtsort des Dichters Ovidius, wie

wie er ſelbſt ſagt Triſt. IIII, 10, 3; auch ſteht ſie Ibid. Faſt. IIII, 80. Liv. XXVI, 11: aquoſus, Ovid. Am. III, 15, 11: gelidus, Ibid. Faſt. IIII, 81. Sil. VIII, 511: ſie ſoll den Namen haben von einem gewiſſen Trojaner Solimus oder Solymus, Ovid. Faſt. IIII, 79 ſeq. Sil. VIII, 75: daher Sulmonenſis, e, dahin gehörig, aus, in, oder bey Sulmo, Sulmoniſch, z. E. ager, Plin. H. N. XVII, 26 extr. ſect. 41: Sulmonenſes die Einwohner, Caeſ. B. C. I, 18. Plin. H. N. III, 12 poſt init. ſect. 17: De Sulmonenſi (femina) mera Cecropis? Iuvenal. VI, 186. 2) eine Stadt in Latium, und zwar im Volskiſchen, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9. 3) ein Mannsname, z. E. eines Rutulers, folglich vom Heere des Turnus, z. E. Haſta volans — venit averſi in tergum Sulmonis, Virg. Aen. VIII, 412: Sulmone creatos iuvenes, Ibid. X, 517 *i. e.* Söhne des Sulmo: es könnte auch ſeyn aus der Stadt Sulmo gebürtig: doch ſcheint erſteres ſchicklicher.

Sulphur oder Sulfur, ŭris, *n.* (nach Einigen, z. E. Voſſ. in Etymol. von ὄλον *i. e.* totum und πῦρ *i. e.* ignis, cf. Iſidor. Orig. XVI, 1, welcher ſagt: Sulphur vocatur, quia *ignem* adcenditur: πῦρ enim ignis eſt) 1) Schwefel, Plin. H. N. XXXV, 15 init. et poſt init. ſect. 50 (wo davon gehandelt wird). Colum. VIII, 5 ante med. §. 11. Tibull. I, 5, 11. Prop. IIII, 8, 86: odorum, Claudian. in conſul. Prob. et Olybr. 267: vivum, Ovid. Faſt. IIII, 739: viva ſulphura. Virg. Ge. III, 449: vivacia, Ovid. Met. III, 374: lurida, Ibid. XIIII, 791: lutea, Ibid. XV, 351: daher 2) der Blitz, wegen des Schwefelgeruchs, z. E. quia cum tonat, ocius ilex Sulphure diſcutitur ſacro, quam tuque domusque, Perſ. II, 24: ſo auch aethereo ſulfure, Lucan. VII, 160. Not. Sulphurem ſtatt Sulphur, Tertull. adv. Prax. 6 und Veget. de re vet. I, 38 poſt med. §. 9 (Al. II, 10, 9). Folglich hat man auch Sulphur Gen. Maſc. geſagt.

Sulphŭrans, ſ. Sulphuro.

Sulphŭrārĭus (Sulf.), a, um, (von ſulphur), Schwefel betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, Schwefels z. E. Schwefelhütte ꝛc. daher Sulphuraria, ſcil. fodina oder officina, Schwefelgrube oder Schwefelhütte, Ulp. in Pand. ct. XXXXVII, 2, 52 poſt init. §. 8, wo ſulphurariae ſunt ſteht Ed. Haloand., aber Ed. Torrent. nebſt andern vielen haben dafür ſulpuariae, in gleicher Bedeutung, aber unrichtig: in calcariam vel ſulphurariam damnari, Ulp. Ibid. XXXXVIII, 19, 8 poſt med. §. 10.

Sulphŭrātĭo (Sulf.), ōnis, *f.* (von ſulphuro ſ. ſulfuro, are), die Schwefelung, Schwefelgang in der Erde, z. E. ſulphuratio contraxit humorem, Senec. Nat. Quaeſt. III, 15 med.

Sulphŭrātus, a, um, ſ. Sulphuro, are.

Sulphŭrĕus oder Sulfŭrĕus, a, um, 1) ſchwefelig *i. e.* Schwefel enthaltend, z. E. aqua, Virg. Aen. VII, 517: fornax, Ovid. Met. XV, 340: mons, Claudian. Proſerp. I, 175: lux fulminum ſulphurea eſt, Plin. H. N. XXXV, 15 poſt init. ſect. 50. 2) ſchwefelig *i. e.* Schwefel ähnlich, ihm zukommend oder eigen, Schwefels z. E. Schwefelgeruch ꝛc., z. E. color, Plin. H. N. XXXV, 6 poſt med. ſect. 25, Schwefelfarbe: odor, z. E. cum uritur (ille lapis), odorem ſulphureum reddit, Plin H. N. XXXVI, 19 poſt med. ſect. 34, *i. e.* Schwefelgeruch: lux fulminum, Plin. H. N., ſ. vorher.

Sulphŭro oder Sulfŭro, avi, atum, are, (von ſulphur), 1) ſchwefeln, mit Schwefel erfüllen oder ſättigen, in Schwefel eintauchen ꝛc.; doch kommt hier vielleicht nur Sulphuratus, a, um, vor, *i. e.* geſchwefelt, voll Schwefel, in Schwefel getaucht oder damit geſättiget, z. E. lana, Celſ. IIII, 5 ante med.: merx, Martial. XII, 57, 14: aqua, z. E. Eſt autem utilis ſulphurata (aqua) nervis, aluminara paralyticis, Plin. H. N. XXXI, 6 poſt init. ſect. 32: fons Vitruv. VIII, 3: ramentum Martial. X, 33, *i. e.* Schwefelhölzchen: gehenna ſulphuratior, Tertull. adv. Marcion, I, 28: daher 2) ſulphurata (ſcil. loca), z. E. Depreſſis (*i. e.* factis ſ. foſſis puteis ſulphurata vel aluminoſa occurrentia putearios necant, Plin. H. N. XXXI, 3 prope fin. ſect. 28 *i. e.* Oerter voller Schwefel, Schwefeladern, Schwefelgänge, b) ſulphuratum, ſcil. filum, Schwefelfaden, oder ſcil. ramentum ſ. vorher), oder lignum, Schwefelholz, Martial. I, 42, 4: ſo auch ſcintillae exceptae ſulphuratis, Plin. H. N. XXXVI, 19 ante med. ſect. 30, Ed. Elzev. etc., doch hat Ed. Harduin. aus Codd. Mss. ſulphure. 2) ſchwerelig ſeyn, Schwefel in ſich enthaltend, z. E. ſulphurans aqua, Tertull. adv. Valent. 15.

Sulphŭrōsus oder Sulfŭrōsus, a, um, (von ſulphur), voller Schwefel, Schwefelartig, z. E. fons, Vitruv. VIII, 3 ante med.

Sulpicia, ſ. Sulpicius.

Sulpĭcĭānus, (Sulpit.) a, um, Sulpiciſch, *i. e.* den (oder einen) Sulpicius betreffend, von ihm herrührend oder den Namen führend, z. E. ſeditio, Quintil. VI, 3 poſt med. §. 75, *i. e.* vom Volkstribun P. Sulpicius herrührend, der durch ſeine Vill (lex) dem Sulla das Commando gegen den Mithridates nahm, und dem Marius gab.

Sulpĭcĭus (Sulpitius), a, um, eine Römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Sul-

Digitized by Google

Sulpicisch, s. E. horrea, Horat. Od. IIII, 12, 18: besonders lex, Flor. III, 21, i. e. vom Volkstribun P. Sulpicius verfaßt, wodurch dem Sulla das Commando wider den König Mithridates genommen und dem Marius gegeben wurde: wodurch viel Unheil entstand: indem Sulla, hierdurch gereizt, zurück nach Rom kehrte, die Anhänger des Marius, folglich auch gedachten Sulpicius, tödten ließ, und den Marius zur Flucht nöthigte; welcher denn, nachdem Sulla wieder mit der Armee von Rom zum Mithridatischen Kriege abgegangen war, wieder zurück kam, und eben so grausam mit den Anhängern des Sulla verfuhr; cf. Vellei. II, 18. Liv. Epit. 77. Dieß ist der sogenannte bürgerliche Krieg zwischen dem Sulla und Marius. 2) substantive, da denn die Mannsperson Sulpicius, das Frauenzimmer Sulpicia, heißt. Bekannt sind unter andern (1) P. Sulpicius, ein Volkstribun, von dem die gedachte lex Sulpicia herrühret, s. Nep. Att. 2. Vellei. II, 18. (2) Serv. Sulpicius, mit dem Zunamen Rufus, (auch zuweilen blos Servius genannt), ein großer Jurist zur Zeit des Cicero, Cic. pro Murena. Gell. II, 10. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 post med. §. 42 seq., auch war er Consul mit dem M. Marcellus, zur Zeit als Cäsar durch einen Schluß des römisch. Senats Befehl erhielt, aus Gallien zu gehn ꝛc.; hernach Landvogt in Achaja: er kommt oft im Cicero vor, und stehn von ihm einige Briefe in Cic. Epist. ad Divers. IIII: auch ist Serv. Sulpicius ein Dichter und Redner, Ovid. Trist. II, 441: cf. Servius. (3) Sulpicius Apollinaris, ein Grammatiker zur Zeit des Kaisers Pertinax, dessen Lehrer er gewesen, wird gelobt Gell. II, 16 post med. IIII, 17 post med.: er ist Verfasser des Inhalts der terentianischen Comödien. (4) Severus Sulpicius, ein Zeitgenosse des Hieronymus; wir haben von ihm vitam B. Martini und sacram historiam. (5) Sulpicia, eine Dichterinn, unter K. Domitianus, deren Keuschheit und Treue gegen ihren Gatten Calenus gerühmt wird, Martial. X, 35, 1, 3 und 18. X, 38, 2. Sidon. Carm. VIIII, 262. Wir haben von ihr eine Satyre. Auch legte ihr Broukhus die Gedichte im vierten Buche des Tibullus bey, worin ihn aber Vulpius widerlegt hat.

Sulpitius, a, um, **Sulpitianus**, a, um, s. Sulpicius etc.

Sulphurarius, a, um, statt **Sulphurarius**, a, um, Pandect. Ed. Torrentin. s. Sulphurarius.

Sultis statt si vultis, s. Sis.

Sum, fui (von fuo), esse, (*Anomal.*), (ist vielleicht von Gr. ἔσμι i. e. sum, durch Versetzung des Buchstabens s, wie ἔρσερο, so auch εἰς ες, ἐστὶ i. e. est: da aber auch die Alten eium statt sum gesagt haben, so könnte es, nach Voss. Vermuthung in Etymol. auch vom Fut. ἔσομαι i. e. ero herkommen) druckt das Deutsche seyn überall aus, läßt sich aber zuweilen mit einem andern Worte vertauschen. I) seyn, i. e. existieren, vorhanden seyn, wirklich seyn, in der Welt seyn: wo es also das Prädicat vorstellt, und oft es gibt es findet sich ꝛc.) übersetzt wird: ist sehr häufig, z. E. id aut esse aut non esse, Cic. Orat. II, 38 in.: hominі omnium, qui sunt, qui fuerunt, qui futuri sunt, nequissimo. Cic. ad Diverſ. XI, 21 in., i. e. sind (existieren), gewesen sind ꝛc., oder leben, gelebt, existiert haben, und existieren (leben) werden: folglich ii, qui futuri sunt i. e. posteri: so auch non his solis — iudiciis, qui nunc sunt hominum, sed iis etiam, qui futuri sunt i. e. posterorum, Cic. Q. Fr. I, 1, 15: per quem adhuc fumus i. e. vivimus, Cic. ad Brut. Epist. 15 med.: nec enim, dum ero (i. e. vivam), angar ulla re, cum omni vacem sensu, Cic. ad Diverſ. VI, 3 extr.: et, si non ero, sensu omni carebo, Cic. Ibid., i. e. wenn ich nicht existieren oder leben werde: per quinquennia iam decem, ni fallor, fuimus i. e. vixi-mus, Prudent. Cathem. praef. 2: so auch memores et vivite nostri, Sive grimus, seu nos fata fuisse volunt, Tibull. III, 5, 32: daher fuit i. e. er ist gewesen, hat gelebt, ist gestorben, verloren, z. E. seu nos fata fuisse volunt, Tibull. Ibid. s. gleich vorher: fuimus Troes, fuit Ilium, i. e. periimus, periit, Virg. Aen. II, 325: fuit amor i. e. periit, Ovid. Her. XVII, 192: paene fuit tibi Phroneſium, Plaut. Truc. I, 2, 94, i. e. wäre bald gestorben, verloren gewesen: nunc illud est, cum me fuisse quam esse nimio mavelim, Ibid. Capt. III, 3, 1: hieher gehört nullus (i. e. non) sum, ich existiere nicht mehr, es ist aus mit mir, z. E. nolite arbitrari, me, cum a vobis discessero, nusquam aut nullum fore, Cic. Senect. 22 in.: Anima est amica amanti, si abest, nullus est, Plaut. Bacch. II, 2, 16, i. e. ist todt, ist nicht mehr: cum mors nec ad vivos pertineat, nec ad mortuos; alteri nulli sunt (i. e. perierunt), alteros non adtingit, Cic. Tusc. I, 38: Sed tu nullus eris i. e. mortuus, Virg. XIIII, 7: daher nullus (nulla) sum ich bin verloren, unglücklich, Terent. und Plaut., s. Nullus: si erit ulla resp., Cic. ad Diverſ. II, 16 med., i. e. bey uns existieren wird; sin nulla erit, Ibid., i. e. wenn es aus seyn wird (mit der Republik,: ferner Invidiam quod habet, non solet esse diu, Prop. II, 19, 74 (II, 25, 34 Al. 38), i. e. dauern, währen. Ferner gehören hieher die Erzählungs-

Digitized by Google

lungsformeln, es war einmal ein Mann ꝛc., z. E. fuit quaedam anus, Terent. Heaut. III, 3, 30, i. e. es war einmal ꝛc.: Annus est, ut etc., Cic. Phil. VIII, 9, es ist ein Jahr, daß ꝛc.; doch gehört dieß vielleicht besser zu n. II. Ferner gehört hieher si modo futuri sumus, Cic. Attic. XI, 4 in., i. e. noch existieren oder leben werden. Besonders von körperlichen Sachen bey den Juristen, z. E. Cic. Top. 5, Esse ea dico, quae cerni tangive possunt cet. Ferner gehören hieher die bekannten Formeln, sunt, qui dicant, oder dicunt cet., es gibt Leute ꝛc., multi erunt, qui dicant; est, qui dicat (dicit); da denn qui bald den Indicativ bald den Conjunctiv hat, letztern, wenn sich möchte ꝛc. dabey denken läßt. Erneſti glaubte, man müsse überall den Conjunctiv setzen, nicht nur bey dem sunt qui etc. (wo sunt ohne Subject steht, sondern auch wenn bey sunt ein Subject ist, z. E. sunt homines, qui etc., daher er ihn auch oft wider die Codd. und alten Edd. in seiner Ausgabe des Cicero drucken lassen, z. E. Sed sunt nonnullae disciplinae, quae pervertunt, Cic. Offic. I, 2 ante med. Ed. Graev. et Heusing., wo Erneſt. pervertant hat: multi sunt et fuerunt, qui removerunt, Ibid. 20 extr. Ed Heusing., wo Edd. Graev. und Erneſt removerint haben: sunt, qui — anteponant, Ibid. 24 in Edd. Graev. et Erneſt., wo Ed. Heusing. anteponunt hat: sunt, qui non audent, Ibid. zu Ende Edd. Graev. et Heusing., wo Ed. Erneſt. audeant hat: sunt, qui dicant, Cic. Fin. I, 20 Ed. Erneſt., wo andere Edd. dicunt haben: multae et pecudes et stirpes sunt, quae sine procuratione hominum salvae esse non possunt, Cic. Nat. D. II, 52 Erneſt.: sunt multa, quae — esse arbitrantur, Cic. Caecil. 7 in.: Sunt vestrum aliquammulti, qui L. Pisonem cognoverunt, Cic. Verr. IIII, 25 Erneſt.: haec erunt, quae — dicentur, Cic. Invent. I, 54: sunt aliquae suspiciones; quae — sumuntur, Ibid. II, 13: haec sunt, quae clamores efficiunt, Cic. Orat. I, 33: Sunt tamen, quae praeterii, Cic. Attic. X, 4 prope fin.: Sunt, quibus unum opus est, carmine celebrare etc., Horat. Od. I, 7, 5: Sunt, quos curriculo pulverem Olympicum Collegisse juvat; Horat. Od. I, 1, 3: auch steht est, quibus, statt sunt, quibus, z. E. Est, quibus Elean concurrit palma quadrigae, Prop. III, 9 (8), 17, nach Art der Griechen, z. E. ἔστιν οἷς, Xenoph. Apol. §. 30. Memorab. II, 3, 6 etc.: Ferner quid est? was ists? was gibts? z. E. quid est tibi, Terent. Heaut. II, 4, 23, i. e. was ist dir?: daher a) est es ist so, es ist an dem, z. E. Est vero, Africane, Cic. ap. Lactant. I, 18 post med. §. 13: Est, ut dicis, inquam, Cic. Fin. III, 5 extr.: Quintilis, si erit, ut volumus, in itinere est consumendus, Cic. Attic. V, 21 med.: so auch sit, esto cet., z. E. sit sane it, Cic. Acad. IIII, 25, i. e. es sey so, oder gut, meinetwegen: so auch esto, Cic. in Caecil. 15. Cic. Fin. II, 22 extr. Horat. Epist. I, 17, 37. Virg. Aen. VII, 313. X, 67, i. e. es mag seyn, gut, meinetwegen: auch seq. *adenf. et infin.*, z. E. esto, alios teneri, Horat. Epist. I, 1, 81: so auch sit seq. ut, z. E. sit quidem, ut cultoris negligentia sex millia seminum intereant, reliqua tamen etc. Colum. III, 3 prope fin. §. 13 Gesn., doch hat Ed. Schneider. siquidem statt sit quidem: so auch sunt ista, Cic. Amic. 2 in., i. e. das ist so: oft folgt ut darauf, wie im Deutschen, z. E. wenn es so ist, (an dem) daß er kommen will, statt wenn er kommen will ꝛc.; so auch im Lateinischen, folglich dient es zu Umschreibungen, z. E. est, ut id maxime deceat, Cic. Orat. 59 in., statt id maxime decet: so auch est, ut philosophi tradant, Cic. Orat. II, 36, statt philosophi tradunt cet.: quando fuit, ut non liceret? statt quando non licuit? Cic. Coel. 20 ante med.: Si est, ut dicat velle se, Terent. Hec. IIII, 1, 43, statt si dicit: Hoc autem si ita sit, ut unum modo sensibus falsum videatur, praesto est, qui neget, rem ullam percipi posse sensibus, statt Si unum modo — videatur, Cic. Acad. IIII, 32 in.: Est, ut viro vir latius ordinet cet., Horat. Od. III, 1, 9: so auch non est, ut copia maior ab Iove donari possit tibi, statt non potest maior copia donari cet., Horat. Epist. I, 12, 2: Non erat, ut fieri posset, Lucret. V, 977, statt Non fieri poterat: so auch futurum esse, ut omnes pellerentur, Caes. B. C. I, 31, statt omnes pulsum iri: auch folgt ne, z. E. magis est, ne possit peti honorum eius possessio, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 7, 2, i. e. ut non, folglich magis non potest peti etc.: auch folgt der Infinitiv statt des ut, z. E. Est interdum praestare mercaturis rem quaerere, ni tam periculosum sit, Cato. R. R. Praefat. init., statt interdum praestat: so auch fuerit mihi eguisse aliquando amicitiae tuae, Sallust. Iug. 110 (118), i. e. ut eguerim: so auch et magis est deficere stipulationem, nisi ante mortem etc., Marcell. in Pandect. XXXXVI, 3, 72 post med. §. 4: auch folgt quin statt ut non, z. E. nunquam est, quin aliquid memoriae tradere velimus, Auct. ad Herenn. III, 24 med., i. e. niemals trifft (geschieht) es, daß wir nicht ꝛc., i. e. wir wollen immer ꝛc. Auch heißt est, ut es ist Ursache (Grund) dazu da, ich (du, er ꝛc.), muß oder darf, z. E. Neque est, ut putemus, ignorari ea ab

anima-

animalibus, quae etc., Plin. H. N. XVIII, 1 med. sect. 1, *i. e.* wir dürfen nicht glauben: ille, erat, ut adisset defensorem cet., statt erat, ut ille adisset cet., Cic. Mil. 13 extr., *i. e.* jener hatte Ursache zu hassen: magis est, ut ipse moleste ferat errasse se cet., Cic. Coel. 6 extr., *i. e.* er hat Ursache (Grund), er muß ꝛc.: auch folgt der Infinitiv, z. E. Tunc mihi non oculis sit timuisse (statt timere) meis, Tibull. I, 6 (7), 24, *i. e.* ich darf nicht in Furcht seyn ꝛc.: Nec tibi sit duros acuisse in proelia dentes, Ibid. IIII, 3, 3, *i. e.* habe keine Ursache zu ꝛc., oder es sey dir nicht vergönnt: so auch ne tibi sit adire montes *i. e.* ne adeas, Prop. I, 20, 43: nec sit mihi credere, Virg. Ecl. X, 46, *i. e.* ne liceat mihi credere. b) Est, unde cet., z. E. dos idit vestem (cuiusquam? refarcietur: est (mihi), duis gratia, unde haec fiant, Terent. Andr. I, 2, 42, *i. e.* es ist Vermögen vorräthig, woher ꝛc., oder ich kann das noch bestreiten. c) est, ubi cet., *i. e.* es ist der Fall, wo ꝛc., *i. e.* zuweilen (scil. casus, tempus, locus), z. E. est, ubi id maxime valeat, Cic. Tusc. V, 8. d) est, cum, *i. e.* es ist der Fall, da ꝛc., *i. e.* zuweilen, z. E. est, cum non est satis, Auct. ad Herenn. IIII, 26. e) est, quod cet., es ist Ursache oder Grund dazu da ꝛc. (scil. aliquid), oder ich (du, er, wir ꝛc.) haben Grund oder Ursache dazu, z. E. est, quod vitam domum, Plaut. II, 2, 26: est, quod referam, Liv. XXX, 31: etsi magis est, quod gratuler tibi, quam quod te rogem, Cic. Attic. XVI, 5 med.: so hingegen non est, quod oder cur cet., es ist keine Ursache da zu ꝛc.: oder nihil est, cur oder quod es ist keine Ursache dazu ꝛc., oder ich (du, er, wir, ihr, sie) habe keinen Grund, keine Ursache dazu, ich (du, er, wir ꝛc.) darf nicht, habe nicht nöthig ꝛc., z. E. nihil est, cur gestiss, Cic. ad Diverf. VI, 20: nihil erat, quod singulis de rebus scriberem, Ibid. XI, 1: nihil est quod extimescas, Ibid. VIII, 26 extr.: In viam, quod te des hoc tempore, nihil est Ibid. XIII, 12: Nam nihil est, illic quod moremur diutius, Terent. Heavt. IIII, 7, 6: nihil est, quod respondeam superiori epistolae, Cic. Q. Fr. III, 8 in.. ich habe nicht nöthig, darf nicht ꝛc., oder ich habe nichts zu antworten: non est, cur eorum — spes infringatur, Cic. Orat. 2 ante med. s. Qui quae quod n. I, 5: auch steht ut statt quod, z. E. magis est, ut ipse moleste ferat, Cic. Coel. 6, s. oben b nebst Mehrern: auch der Accusativ mit dem Infinitiv, s. eben daselbst. f) mihi est res, nomen etc. ich habe ꝛc., z. E. cui saltationi Titius nomen esset, Cic. Brut. 62: Hecyra est huic nomen fabulae, Terent. Hec. Prol. 1: nomen Mercurii est mihi, Plaut. Amph. Prol. 19: cui nomen Arethusa est, Cic. Verr. IIII, 52: Scipio, cui post Africano fuit cognomen, Liv. XXV, 2: nomen Arcturo est mihi, Plaut. Rud. Prol. 5: Troiae et huic loco nomen est, Liv. I, 1; denn es können hier alle drey Casus stehen, s. Sprachlehre Th. II, C. 1, §. 4. n. IIII: ferner rogas? aliquid reperiret, fingeret fallacias, unde esset adolescenti, quod daret amicae, Terent. Heavt. III, 2, 22, *i. e.* er zu geben hätte. er würde schon Mittel finden, seinem Mädchen etwas zu schenken, er würde sich wohl in den Stand setzen, dieses thun zu können ꝛc.: daher est mihi tecum aliquid oder nihil etc., ich habe mit dir zu thun, oder nichts zu thun, zu schaffen), stehe mit dir in Verbindung, oder in keiner Verbindung, z. E. Tecum nihil rei nobis, Terent. Phorm. II, 3, 74: sibi cum illa mima posthac nihil futurum, Cic. Phil. II, 31: si mihi tecum minus esset, Cic. ad Diverf. XV, 10, *i. e.* wenn ich weniger (oder nicht so) in Verbindung stände: iussit bona proscribi eius, quicum (*i. e.* quocum) familiaritas fuerat, socieras erat, Cic. Quint. 6. II) sey, wenn ein Prädicat darauf folgt, *i. e.* wenn man fragt, was ist er? was ist die Sache? ꝛc., wie ist er (sie, es) beschaffen? da dann das Prädicat im Nominativ steht, ist bekannt, z. E. Non sum ita hebes, ut istuc dicam, Cic. Tusc. I, 6, med.: quis est enim tam excors, quem ista moveant? Ibid. post init.: satin tu sanus es? Plaut. Amph. II, 1, 57: ego tu sum, tu es ego; uni animi sumus. Ibid. Stich. V, 4, 49: Nos numerus sumus, Horat. Epist I, 2, 27: pars non minima triumphi est victimae praecedentes statt sunt, Liv XXXXV, 39 post med.: sanguis erant lacrymae, Lucan. VIIII, 811: Arvaque mugitu sancite boaria longo: Nobile erit Romae pascua vestra forum statt erunt, Prop. IIII, 9, 20, doch haben andre neuere Edd. erunt: nullus sum, s. oben bald nach Anfange. Not. 1) statt dieses Nominativs steht oft ein Adverbium, z. E. sic vita hominum est, Cic. Rosc. Amph. 30: sic sum, Plaut. Amph. II, 1, 57, oder ita sum, Plaut. Rud. Prol. 3, *i. e.* so bin ich: bene oder male mihi est, mir ist wohl ꝛc., z. E. tibi bene esse, cum sibi sit male, Terent. Andr. I, 1, 9: Apud matrem recte est, Cic. Attic. I, 7: Tiro ad te dedisset literas, nisi eum graviter aegrum reliquissem: sed nuntiant melius esse, Ibid. VI, 7: si, ut es, cessabis, Cic. ad Diverf. XII, 20, *i. e.* nach deiner Gewohnheit, wie du pflegst. 2) das Verbum sum, es, est etc., fehlt oft, z. E. runa illic Aeneas (es?), Virg. Aen. I, 617 (621): nam Polydorus ego (sum), Ibid.

Ibid. III, 45: besonders bey Adiectivis und Participiis, z. E. omnia praeclara rara (sunt), Cic. Amic. 21: si accusandi sunt, si qui pertimuerunt, magis etiam reprehendendi (sunt), si qui cet., Cic. ad Divers. 1, 9 ante med. §. 30; subinde adreptus a Numitorio Oppius (scil. est, Liv. III, 58: Fabius et Iulius consules facti (sunt), Liv. II, 43 in.: Direptis bonis regum damnati (sunt) proditores, sumtumque (est) supplicium, conspectius ea, quod etc. Ibid. 5 med., praemium indici, pecunia ex aerario, libertas et civitas data (est), Ibid. prope fin.: primum dicitur vindicta liberatus (esse) Ibid.: quidam vindictae quoque nomen tractum (esse) ab illo putant, Ibid.: post illum observatum (est), ut qui ita etc., Ibid.: Delata (est) confestim materia omnis infra Veliam; et — domus in infimo clivo aedificata (est), Ibid.: Latae (sunt) deinde leges non solum, quae etc. Ibid. 8 in.: inde erutus atque eodem loco sepultus (est), quo vitam posuerat, Nep. Pausan. 5 extr.: quantum illud bellum factum puteris, Cic. Manil. 9 extr. scil. esse: so auch Quid me putas — populo nostro exhibiturum (esse)? Cic. Acad. I, 5 in: magnus ibi numerus pecorum repertus, Caes. B. G. V, 21 extr. scil. est: in hanc sententiam locutum (scil. illum esse) adcipio, Liv. III, 67 in., und so unzählige Male. 3) der vom Verbo esse regierte Nominativ fehlt oft, z. E. (a) negotium i. e. die Sache, wenigstens läßt es sich dabey denken: man kann auch proprium eet. dabey verstehen: oft läßt es sich übersetzen, es schickt sich, es ist gemäß ꝛc.: da dann das Subject theils ein Nominativ, theils ein Infinitiv, theils ut mit dem Conjunctiv ist, z. E. wenn ich sage: Lanzen ist nicht meine Sache, oder es ist meine Sache, daß ich lanze ꝛc., z. E. Non enim modo id virtutis non est (negotium), sed potius etc., Cic. Offic. I, 19 in., i. e. das ist nicht nur keine Sache der Tugend i. e. das thut die Tugend nicht: Cuiusvis hominis est errare, nullius, nisi insipientis (est) in errore perseverare, Cic. Phil. XII, 2 med., i. e. Irren ist jedes Menschen Sache, jeder Mensch kann irren oder irrt, aber im Irrthume zu verharren ist die Sache keines Menschen, als nur ꝛc.: subvenire tempestati sapientis est, Cic. Offic. I, 24: temeritas est florentis aetatis, prudentia senescentis, Cic. Senec. 6 extr.: alterum divinitatis cuiusdem mihi videtur, alterum humanitatis, Cic. Orat. II, 20 extr.: clamare contra quam deceat hominis est stultitiae suae quam plurimos testes colligentis, Ibid.: nitidum quoddam verborum genus est, sed praestrae magis et olei, quam — fori, Ibid. II, 18: an cuiusvis auris est exigere literarum sonos? Quintil. I, 4, 7, ists jedes Ohres Sache ꝛc. i. e. kann wohl jedes Ohr: tamen esset humanitatis tuae consulere etc. Cic. Q. Fr. I, 1, 9 i. e. der Menschenliebe gemäß ꝛc.: Est autem hoc Gallicae consuetudinis, ut cet., Caes. B. G. III, 5: negavit moris esse Graecorum, ut adcumberent mulieres, Cic Verr. I, 26: Est miserorum, ut malevolentes sint, atque invideant bonis, Plaut. Capt. III, 4, 51, statt esse malevolentes, atque invidere bonis, es ist eine Sache elender Leute ꝛc., i. e. elende Leute pflegen ꝛc. (b) officium Pflicht (oder auch opus, negotium cet.), z. E. est adolescentis, maiores natu vereri, Cic. Offic. I, 34: Est autem non modo eius, qui sociis at civibus, sed etiam eius, qui servis, qui mutis pecudibus praesit, eorum, quibus praesit, commodis utilitatique servire, Cic. Q. Fr. I, 1, 8: in qua non est iam gravitatis ac sapientiae tuae ferre immoderatius casum incommodorum tuorum, Cic. ad Divers. V, 16 post med., es ist die Pflicht oder auch Sache deiner ꝛc. i. e. es ist deiner Großmuth gemäß: fuit meum quidem iam pridem rempublicam lugere, Cic. Attic. XII, 28 ante med.: His tantis in rebus tantisque in periculis est tuum, M. Cato, videre, quid agatur, retinere adiutorem etc., Cic. Mur. 38 post med. III) seyn, wenn man die Beschaffenheit einer Sache oder Person, oder sonst ihre Größe, Länge, Wichtigkeit, Alter, Schwere ꝛc. ausdrucken oder beschreiben will: da denn diese Beschaffenheit theils durch den Genitiv, theils durch den Ablativ eines mit einem Beyworte (Adiect., Pronom. oder Particip.) vergesellschafteten Substantivs ausgedruckt wird, wo denn das esse bald seyn oder sich befinden, bald haben, und auf andre Art ausgedruckt werden kann, z. E. a) mit dem Genitiv, z. E. eiusdem aetatis fuit, Nep. Alcib. 11, i. e. von eben dem Zeitalter, lebte zu eben der Zeit: Sulla gentis patriciae (erat), Sallust. Iug. 95 (100), i. e. war aus (von) einer patricischen Familie: tam nulli (statt nullius) consilii sum, Terent. And. III, 8, 7, i. e. von keiner Klugheit i. e. dumm: alienae erat civitatis, Nep. Eum. 1, war aus einem fremden Staate: summi ut sint laboris, Caes. B. G. IIII, 2, von großer Arbeit sind i. e. zu großer Arbeit tauglich sind: Nec magni certaminis ea dimicatio fuit, Liv. XXI, 60: se nullius momenti apud exercitum fore, Nep. Alcib. 8, i. e. nicht gelten, von keinem Gewichte seyn, werde: nec se potestatis suae esse, Liv. XXXI, 45, ständen nicht in ihrer Gewalt i. e. hätten nicht über sich zu disponiren: so auch Ptolemaeus propter aetatem alieni arbitrii erat, Liv. XXXXII, 29, i. e. stand unter fremder Will-

Digitized by Google

Willkühr, hing von dem Willen Anderer ab: auch fehlt zuweilen das Verbum, z. E. libidinis in feminas profusissimae (fuit), Sueton. Claud. 33: auch gehört hieher magni, tanti cet., esse (pretii), in hohem Werthe seyn, viel gelten; eigentlich, i. e. viel kosten, theuer bezahlt werden, z. E. frumentum fuit tanti, quanti ille aestimavit, Cic. Verr III, 84: so auch pluris esse, mehr werth seyn, mehr gelten, in hohem Preise seyn, theurer seyn, z. E. qui ager nunc multo pluris est, quam tum fuit, Cic. Rosc. Com. 12 in. i. e viel mehr gilt, in weit höherm Preise steht, weit mehr werth ist, als er sonst war: (auch hier mit dem Ablativ, z. E. cum in Sicilia sestertius binis tritici modius esset, summum sestertiis ternis, i. e zwey, höchstens drey Sesterzen galt, Cic. Verr. III, 81): emere denario, quod sit mille denarium (statt denariorum), Cic. Offic. III, 23, i. e. was tausend Denarien kostet: postremo a me argentum, quanti est (servus), sumito, Terent. And. V, 9, 20, i. e. so viel er kostet: hernach tropisch, magni esse in großem Werthe (Achtung) seyn, viel gelten, geschätzt werden, z. E. magni erunt mihi tuae literae, Cic. ad Diverf. XV, 15 extr.: mea mihi conscientia pluris est, quam omnium sermo, Cic Attic. XII, 28 med.: pluris est oculatus testis, quam auriti decem, Plaut. Truc. II, 6, 8, i. e. ist mehr werth, schätzbarer, vorzüglicher: so auch mit dem Genitivus quanti, parvi pretii oder bloß parvi, nihili etc. z. E. Noli spectare, quanti homo sit; parvi enim pretii est, qui nihili sit, Cic. Q. Fr. I, 2, 4 i. e. wie viel er werth oder wie schätzbar er sey; er ist wenig werth, da er nichts werth ist i. e. wenig schätzbar, da er ein Nichtswürdiger ist: Parvi enim sunt foris arma, nisi est consilium domi, Cic. Offic. I, 22 med. von geringem Werthe, von geringer Bedeutung ꝛc.: quod videbant, lumene recepto, omnes prae illo parvi futuros, Nep. Eum. 8 extr.: von wenigem Werthe seyn, nicht sehr geachtet, geschätzt werden: Cum faciem (senis) videas, vi letur esse quantivis pretii, Terent. Andr. V, 2, 15 i. e. von großem Werthe, schätzbar, ehrwürdig ꝛc.: b) mit dem Ablativ, z. E aetate ea sum, ut non ere., Terent Hec. V, 1, 10, i. e. bin in dem (in einem solchen) Alter, in den Jahren ꝛc: fac animo magno sis, Cic. ad Diverf. VI, 14 (15). i. e. habe einen ꝛc.: bono animo es, Terent. Eun. I, 2, 4, sey gutes Muthes, habe guten Muth: qui nunquam aegro corpore fuerunt, Cic. Qu Red. 1, i. e. nie krank gewesen: quaere, quo sit patre, Horat. Epist. I, 7, 54: mira sum alacritate ad cet., Cic. Attic. II, 7 post init.: capite et supercilliis semper est rafis, Cic. Rosc. Com. 7: tamen ea stultitia non fuisset, Cic. ad Diverf. III, 10, i. e. wäre nicht so einfältig gewesen. simus ea mente, quam ratio praescribit, Ibid. VI, 1 med. laßt uns so gesinnt seyn, eine solche Gesinnung haben: esse magna gratia, Caes. B. G. I, 8. i. e. sehr beliebt seyn, in großer Gunst stehen: tenuissima valitudine esse, Ibid V, 40, i. e. sehr kränklich seyn: bellum varia victoria fuit, Sallust Iug. 5, i e war von abwechselndem Siege: zuweilen fehlt das Verbum, z. E. Sulla animo ingenti, Ibid. 95 (100), fail. erat: qui iam stipendiis confectis erant, Cic. Manil. 9 extr. Edd. Graev. et Ernest., i. e. die ausgedient hatten; ältre Edd. haben zum Theil confecti: ut, quae in naves imposuissent, ab hostium tempestatisque vi publico periculo essent, Liv. XXIII, 49, i. e. daß der Staat es auf sein Risico nehme, für die Gefahr stehe; das Risico die Gefahr, folglich den Schaden, trage: praestare trahenda re esse (i. e. erant), Liv. XXIII, 27, i. e. verzögerten die Sache, oder suchten sie zu verzögern, in die Länge zu ziehen Ibid) seyn, oder sich befinden oder aufhalten, auch zuweilen stehen, eigentlich oder tropisch, z. E in der Stube, in der Noth ꝛc., z. E esse apud aliquem, cum aliquo, in loco cet., z. E. cuius soror est cum Quintio, Cic. Quintil. 24, i. e. beym Quintius (als Frau) ist, folglich ihn geheurathet hat: sonst steht dafür esse nuptam cum aliquo, s. Nubo: so steht öfter esse apud aliquem oder cum aliquo i. e. apud aliquem cet.: z. E. a me periit, ut secum et apud se essem quotidie, Cic. Attic. V, 6, wo secum oder apud se wegbleiben konnte; doch scheint Ersteres einen genauern Umgang zu bezeichnen: um und bey ihm seyn: auch apud se statt domi suae zu stehen, s. oben Sui auch heißt cum aliquo fuisse (von einem Frauenzimmer), Plaut. Men. I, 1, 101. Ovid. Am. III, 664, oder fuisse cum aliqua femina (von einer Mannsperson), Cic. Coel 20 post med. Ovid. Am. II, 8, 27, ehrbar (bey jemanden oder bey einem Frauenzimmer gewesen seyn) i. q. concubuisse: secum esse, für sich seyn, s. Sui: auch steht ad für apud, z. E. Curio fuit ad me diu, Cic. Attic. X, 4 post med.: Commodum ad te dederam literas de pluribus rebus, cum ad me bene mane Dionysius fuit, Ibid. 16, war bey mir oder kam zu mir: tum ad me fuerunt, Varr. ap. Non. 2 n. 499: so auch esse sub uno tecto atque ad eosdem penates, Liv. XXVIII, 18 in., i. e. in einem und eben demselben Hause, eigentlich bey eben den Schutzgöttern: civitas erat in fagis, Cic. Phil. VIII, 11 in.: esse in laxa toga, Tibull. II, 3, 78 (I, 9, 70): in Cois (vesti-

bus), Ovid. Art. I, 298: in publico esse, Cic. Verr. V, 35: domi suae esse, z. E. nonne mavis sine periculo domi tuae esse, quam cum periculo alienae? Cic. ad Diverf. IIII, 7 poft med.: ut sine te tim totos dies, Cic. Attic. XII, 3: esse cum dynastis in gratia, Cic. Attic. II, 9 poft init.: auch kann mans ſtehen (*i. e.* ſich befinden) überſetzen, z. E. es ſteht im Buche, Briefe ꝛc., z. E. eſt in lege, ut de ritibus patriis colantur optimi, Cic. Leg. II, 16 in.: quid enim fuit in illis (literis) praeter querelam temporum? was ſtand in dem Briefe? Cic. ad Diverf. II, 16 in.: auch ſeq. *adcuſ. et infin.*, wenn der Inhalt angezeigt wird, z. E. erat ſic (*i. e.* hoc) in tuis literis, eum venturum fecturumque, Cic. Attic. X, 16 in.: ſo auch tropiſch, z. E. in ingenti periculo esse, Liv. V, 47: ſummo in honore esse, Cic. Offic. II, 19: in magna ſpe, Cic. ad Diverſ. XIII, 19: in aere alieno, Cic. Verr. IIII, 6: in ſervitute, Cic. Cluent. 7: in noxa, Terent. Phorm. II, 1, 36: eſt hodie in bonis, Cic. ad Diverſ. XIII, 30, *i. e.* iſt im Beſitze des Vermögens: in magno nomine et gloria, Cic. Divin. I, 17: in odio, verhaßt ſeyn, z. E. eum videt, quo ſit in odio ſtatus hic rerum, Cic. Attic. II, 22 in.: in aliqua ſententia, eine Meinung haben, einer Meinung ſeyn, z. E. Qua in ſententia me quoque fuiſſe, memoria tenere te arbitror, Cic. ad Diverſ. IIII, 7 poſt init.: ſo auch eſſe in opinione, die Meinung haben, aber auch in der Meinung oder Einbildung beſtehen, ſ. Opinio: in luis numis eſſe, Cic. Verr. IIII, 6: in mora eſſe, Terent And. II, 5, 13, oder in mora eſſe alicui, Ibid. III, 1, 9, *i. e.* Verzug verurſachen, jemanden aufhalten: in eo eſſe, ut etc. auf dem Puncte ſeyn, an dem ſeyn, daß ꝛc. ſ. Is ea id: eſſe alicui in amore atque in deliciis, Cic. Verr. IIII, 1 extr., *i. e.* jemandes Liebling ſeyn: maleficiis, quae in illo conſtat fuiſſe, Cic. Roſc. Am. 40, *i. e.* die er begangen: in maximis doloribus temporum ſcito hunc fuiſſe, Cic. Attic. X, 16 in.: in pace, Liv XXXI, 29: auch ohne in, wenn nämlich ein Adjectiv, Pronomen, oder Particelpium dabey ſteht, wo ſich aber oft auch praeditus, a, um verſtehen läßt, z. E fuit ſummo honore, Cic. Verr. II, 3: ſum ſpe bona, Cic. ad Diverſ. XII, 28: difficili loco, Ibid.: proprio periculo eſſe, Ibid. IIII, 15: publico periculo eſſe, Liv., ſ. vorher: eius nomen magna erat apud omnes gloria, Cic. Orat. II, 28: incredibili ſum ſollicitudine de tua valitudine, Cic. ad Diverſ. XVI, 15: quanto fuerim dolore, meminiſti, Ibid. VI, 4: ſi quis ea aſperitate eſt et immanitate naturae, Cic. Amic. 23: ſ. Sprachſ. Th. II, C. 1, §. 3, III, 1. Ferner eſt in diis, es ſteht bey Gott, be uht auf Gott, hängt von Gott ab z. E. vivat, an ille occidat, in diis eſt, Ovid. Met. VII, 24: Sit dubium, poſſisne capi: captabere certe: Exitus in diis eſt: ſed capiere tamen, Ovid. Her. XX, 44. Ferner gehört hieher eſſe ab aliquo von jemanden ſeyn *i. e.* zu ihm gehören, von ihm herkommen, z. E. Ab Andria eſt ancilla haec, Terent. And. III, 1, 3. IIII, 4, 17, *i. e.* von dem Frauenzimmer aus Andros, gehört zu ihr: ſo auch esne tu ab illo milite Macedonico? Plaut. Pſeud. II, 2, 22: epiſtolae erant abs te, Cic. Attic. IIII, 16 in.: Erat enim ab illo Ariſtotele, a cuius inventis etc., Cic. Orat. II, 38 poſt med. *i. e.* war ein Ariſtoteliker: ferner pro aliquo eſſe, für jemanden ſeyn *i. e.* ihm zu Statten kommen, z. E. iudicia (illa) partim nihil contra Avium valere, partim etiam pro hoc eſſe, Cic. Cluent. 32 extr.: ferner eſſe ex woraus beſtehen, z. E. nam et creticus (pes, numerus) qui eſt e longa et brevi et longa, Cic. Orat. 64 in.: cum ſit duplex (paeon): nam aut e longa et tribus brevibus, qui numerus in primo viget, — aut e totidem brevibus et longa etc. Ibid.: ſpondeus, quod eſt e longis duabus, hebetior videtur, Ibid.: iambus, qui eſt e brevi et longa —: aut dactylus, qui eſt e longa et duabus brevibus, Ibid.: par Cretico, qui eſt ex longa et brevi et longa, Cic. Orat. III, 47 extr.: etſi *temeritas* ex tribus brevibus et longa eſt, Cic. Orat. 63 extr.: auch eſſe in re, worin beſtehen, beruhen, z. E. omnem ſpem in imperu eſſe equitum, Liv. X, 14 med.: totum eſt in eo, ſi cet., Cic. Attic. II, 22 extr.: res eſt in opinione, Cic. Dom. 5: auch heißts in der Meinung ſtehen, die Meynung haben, Cic. Cluent. 51 extr.: Noc. auch findet man eſſe in ſeq. Adcuſ. auf die Frage wo? z. E. in Syriam, Cic. ad Diverſ. XII, 4: in poteſtatem, Liv. II, 14. V) Statt finden, erlaubt ſeyn, (*a*) bey Subſtantivis, die eine Handlung bedeuten, wohin beſonders die Verbalia in tio gehören, z. E. provocatio eſt es findet die Appellation Statt, z. E. nec provocatio erat, Liv. II, 18: a quo provocatio non eſt, Ibid. 29: in quibus auxilii latio eſſet, Ibid. 33: neque teſtimonii dictio eſt, Terent. Phorm. II, 1, 62: conſultatio, Terent. Hec. IIII, 4, 28: ſo auch cognitionem eorum eſſe debere, Liv. XXXXII, 32, extr., *i. e.* ihre Unterſuchung fände Statt *i. e.* die Unterſuchung gehöre für ſie: ſo auch Cic. ad. Capit. in Epiſt. ad Attic. XVI, poſt Epiſt. 16, conſules, quorum cognitio et iudicium fuit *i. e.* denen zugekommen iſt ꝛc., ſ. n. VI: ſo auch eſt ru-

bor,

Digitized by Google

bor, *i. e.* man darf sich schämen, oder ist Schande, z. E. Nec rubor est emisse palam, Ovid. Art. III, 167 *i. e.* man darf sich nicht schämen ꝛc.: so auch unde conspectus in Capitolium esset, Liv. VI, 20. (*b*) beym Infinitiv ist dieses est (erat etc.) häufig, da man es auch oft übersetzt man kann, z. E. scire est liberum ingenium et animum, Terent. Adelph. V, 3, 42: non est comprendere numerum, Ovid. Trist. V, 11, 19: Non est fateri, rerum natura largius mala an remedia genuerit, Plin. H. N. VIII, 23 prope fin. sect. 35, *i. e.* es läßt sich nicht sagen, man kanns nicht sagen: nec sit mihi credere, *i. e.* nec liceat cet., Virg. Ecl. X, 46: nec non cernere erat cet., Ibid. Aen. VI, 596: conjectare erat, Tacit. Ann. XVI, 34: Est quadam prodire tenus, Horat. Epist. I, 1, 32: nec tibi sit duros acuisse in proelia dentes, Tibul. IIII, 3, 3, *i. e.* ne tibi liceat, oder nolis acuere, s. oben: so auch objecta verbo, negare sit, Liv. XXXXII, 41: fuerit mihi eguisse amicitiae tuae, Sallust. Iug. 110 (118), s. oben: fuerit delere Saguntum, Sil. XII, 695: signaque ferre deum templis iam iamque fuisset, Ibid. XIIII, 582: auch seq. ut, z. E. Neque est, ut putemus, ignorari ea ab animalibus, Plin. H. N. XVIII, 1 med. sect. 1, *i. e.* wir dürfen nicht glauben: s. oben n. I a. VI) gehören für jemanden, oder wohin gehören, z. E. Aemilius (consul), cuius tum fasces erant, Liv. VIII, 12, *i. e.* der die Regierung damals hatte, vorsitzender Consul war: ea civitatis Rhodiorum essent, Liv. XXXVII, 55, *i. e.* sollten den Rhodiern gehören, ihnen unterworfen seyn: Dolopes nunquam Aetolorum fuerant, Philippi erant, Liv. XXXVIII, 3 ante med.: Alipheram, quod suorum fuisse finium satis constiterat, restituit, Liv. XXVIII, 8: ut aut amicorum aut inimicorum simus; si defenditis, vestri; si deseritis, Samnitium erimus, Liv. VII, 30 ante med.: palaestrae magis est, z. E. Nitidum quoddam genus est verborum et laetum, sed palaestrae magis et olei, quam huius civilis turbae ac fori, Cic. Orat. I, 18: quorum cognitio et iudicium fuit, Cic. ad Capiton. in Cic. Epist. ad Attic. XVI post Epist. 16 fin. n. V: et quaedam, quae sui iudicii videri possent, ad populum reiecissent, Liv. III, 36 post med. *i. e.* die für ihren Richterstuhl zu gehören schienen, über die sie erkennen zu können schienen s. n. V: auch könnte hieher gezogen werden, z. E. est adolescentis vereri maiores, Cic., es gehört für einen ꝛc., doch s. n. II. VII) eigen oder ergeben seyn jemanden, mit dem Genitiv, wo denn totus bald dabey, bald nicht dabey steht, z. E. me Pompeii totum esse, Cic. ad Diverf. II, 13: plebs novarum rerum atque Hannibalis tota esse, Liv. XXIII, 14: alterius morientis prope totus exercitus f. Liv. XXII, 50: Iciiii vox tota tribuniciae potestatis erat, Liv. III, 48, *i. e.* das Reden war nur darauf gerichtet, beschäftigte sich nur mit ꝛc.: hominum, non causarum, toti erant, ut apud quos gratia vim aequi haberet, Ibid. 36 extr., *i. e.* nahmen bloß Rücksicht auf die Menschen *i. e.* Personen, nicht auf die Sachen, sahen nur auf ꝛc.: suarum rerum erant, amissa publica, Ibid. 38 post med., *i. e.* bekümmerten sich nur um ihre eignen Angelegenheiten: ut aut amicorum aut inimicorum simus, Liv. VII, 30, *i. e.* den Freunden oder Feinden zugehören: eorum hominum Atralus erat, Liv. XXXXV, 19. VIII) wozu dienen oder dienlich seyn zu etwas, theils mit ad, z. E. vinum murteum est ad alvum crudam, Cato R. R. 125: theils mit dem Genitiv eines Substantivs in Begleitung des *Particip.* Fut. Passiv., z. E. disolvendae tribuniciae potestatis esse, Liv. V, 3, *i. e.* diene zu ꝛc.: quae aequandae legis essent, Liv. III, 31: nihil tam aequandae libertatis esse, Liv. XXXVIII, 50: et omnia discrimina talia et concordiae et libertatis aeque minuendae esse, Liv. XXXIIII, 55: pleraque disolvendarum religionum esse, Liv. XXXX, 29: regium imperium, quod initio conservandae libertatis atque augendae reip. fuerat cet., Sallust. Cat. 6: Quae postquam gloriosa modo neque belli parrandi cognovit scil. esse etc., Salluſt. Iug. 88 (93): s. Sprachl. Th. II, Cap. 1, Abschn. V §. 3. 1, 4: theils mit dem Dativ, z. E. radix eius vescendo est decocta, Plin. H. N. XXI, 16 ante med. sect. 56: quae humori extrahendo sunt, Cels. IIII, 10 extr.: quae esui potuique sunt, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 12, 9 init. *i. e.* was zum Essen und Trinken dient oder ist, eßbare und trinkbare Dinge: quae esui potuique non sunt, Ibid. §. 1: so auch quae esui tantum et potui forent, Gell. IIII, 1 extr.: si bona liberalitati solvendae non fuerint, Modestin. in Pandect. L, 12, 9 Ed. Haloand., wo Ed. Torrentin. solvendo hat; ersteres ist genauer: poenam illorum sibi oneri, impunitatem perdundae reip. (esse) credebat, Salluſt. Cat. 46 (57), wo perdundae reip. auch der Genitiv seyn kann: so auch quae conciliandae misericordiae videbantur (esse), Tacit. Ann. XI, 3: est signo, oder argumento, dient zum Beweise, oder Zeichen, zeigt oder zeigt an, beweiset, z. E. Quae signo sunt omnia, non mediocri quodam consilio naturam mundi administrari, Cic. Invent. I, 34 post med.: Sed si argumento est, Mamertinos pecunias tibi non dedisse, quia scrip-

Digitized by Google

scriptum non habent, sit argumento, tibi gratis constare navem, quia — scriptum proferre non pores, Cic. Verr V, 19 med.: magno argumento est, me in utroque fuisse moderatum, Cic. Phil. II, 16 post init., s. n X; denn Vieles wird auch gereichen übersetzt. VIII) gelten, Kosten, so und so hoch verkauft werden, mit dem Ablativ und Genitiv, z. E. sestertiis duobus, Cic. Verr. III, 75: mille denarium, Cic. Offic. III, 23: so auch tanti, i. e. so viel gelten, Cic. Verr III. 75: quanti est (servus) Terent. Ad. V, 9, 20: ager pluris est, Cic. Rosc Com. 12: daher tropisch, z. E. magni esse, in großem Werthe (Achtung) seyn, Cic., s. oben n. III. X; seyn oder gereichen, verursachen, z. E. es ist oder gericht mir zur Ehre, ist mir eine Ehre ꝛc., Schande ꝛc, da der Dativ steht auf die Frage wozu? z. E. esse fraudi et damnationi, Cic. Verr. III, 40: impedimento esse alicui, Cic. Rosc. Am. 4: detrimento, maculae, invidiae, infamiae, nobis esse, Cic. Verr. III, 62: so auch crimini, Ibid. V, 8: haec civitas praedae tibi et quaestui fuit, Cic. Verr. III, 37: quibus occidi Roscium bono (*i. e.* utilitati) fuit, Cic. Rosc. Am. 5: signo esse, Cic. Invent. I, 34, *i. e.* anzeigen, beweisen: so auch argumento, Cic. Verr. V, 19. Cic. Phil. II, 16. s. vorher n. VIII. XI) passen, schicklich seyn, mit dem Genitiv, z. E. Nitidum quoddam genus est verborum et laetum, sed palaestrae magis et olei, Cic. Orat. I, 18, s. n. VI: nihil tam sequandae libertatis esse, Liv., s. nebst Mehrerm n. VIII. XII) geschickt oder tauglich seyn, z. E. mit dem Dativ, z. E. usui et portui, Pandect und Gell., s. oben n. VIII: radix est vescendo, Plin. H. N., s. n. VIII: so auch sum oneri ferendo, ich kann tragen ꝛc., z. E. ut divites conferrent, qui oneri ferendo essent, Liv. II, 9: iamque ferendo, Vix erat illa gravem maturo pondere (*i. e.* feru) ventrem, Ovid. Met. VIIII, 683: sum solvendo, ich kann bezahlen: non esse solvendo, nicht bezahlen können, Cic. Phil. II, 2. Cic. ad Diversf. III, 8 post init. Cic. Attic. XIII, 10 extr. Nor. auch mit dem Ablativ, z. E. Cum et privati aequum postularent, nec tamen solvendo aere alieno respublica esset, quod etc., Liv. XXXI, 13; doch wollen die Gelehrten lieber seri lesen, welches auch genauer wäre. XIII) geschehen, werden, z. E. quid se futurum esset, Liv. XXXIII, 27 extr., *i. e.* was würde mit ihnen werden, was würde ihnen geschehen: quid nobis futurum sit, vides *i. e.* was mit uns werden wird, Cic. Attic. XI, 7 med.: ut sciat, quid casu futurum sit, Cic. Divin. II, 7 post init. omnia, quae fiunt quaeque futura sunt, definita esse, Ibid.: so auch futurum esse statt factum iri (wie sit statt est, z. E. mihi non sit verisimile, Terent. Andr. I, 3, 20: fieri non potest quidquam superbius, Cic. ad Diversf. III, 7, s. Fo), z. E. futurum esse, ut omnes pellerentur, statt omnes pulsum iri, oder factum iri, ut — pellerentur Caes B. G. I, 31; und sagen die Alten überhaupt lieber futurum esse, als factum iri: daher est, ut *i. e.* fit, ut, es geschieht, trifft, daß ꝛc., z. E. est, ut viro vir ordinet, Horat., s. oben n. I: si est, ut dicat *i. e.* si dicit, Terent., s. oben n. I nebst Mehrerm. XIIII) sich mit etwas beschäftigen, z. E. praetores tranenda re esse (statt erant), Liv. XXIIII, 27. *i. e.* verzögerten oder suchten die Sache zu verzögern: Iellii vox tota tribunitiae potestatis erat, Liv. III, 48; s. oben n. III XV) dauern, währen, z. E. diu, Propert., s. oben n. I XVI) seyn, mit einer gewissen Wirksamkeit, z. E. nisi ille fuisset, Spartam futuram non fuisse, Nep. Agesi. 6, wenn er nicht gewesen wäre ꝛc.; doch kanns auch seyn existirt, gelebt hätte, folglich zu n. I gehören: tandem dies et iusiurandum esse erederent *i. e.* vim habere, Liv. XXX, 17. XVII) beruhen worauf, z. E. est in diis, beruht oder steht bey Gott, hängt von Gott ab, z. E. vivat, an ille Occidat, in dus est, Ovid. Met. VII, 241: Exirus in diis est, Ovid. Heroid. XX, 44, s. oben n. IIII. Not. (1) Simus statt sumus sprach Augustus nach Sueton. Aug. 87. (2) Siem, ses, set, statt sim, sis ect., ist nicht selten, z. E. qui divus siem, Plaut. Amph. Prol. 57: Quin cuiusque sient saecli, Lucret. II, 1078: nulla cum in parte siet mens, Ibid. III, 102: ni tam periculosum siet, Cato R. R. praef. init.: uti siet, qui vitem adliges, Ibid. cap 6 §. 4: unde siet, unde corbulae fiant. Ibid. cap. 31 init.: sentiet, qui vir siem, Terent. Eun. I, 1, 21: und öfter Terentius und Plautus ꝛc., s. Cic. Orat. 47, welcher sagt: *Siem* plenum (est); *sit* imminutum; licet urare utroque; und aus einem alten Dichter anführt: Quam cara sint, quae post carendo intelligunt, Quamque adrinendi magni dominatus sient. (3) Perfect. fui oder fuvi ist von Fuo: so auch futurus, s. Fuo. (4) Die Alten haben auch Esum statt sum gesagt, nach Varr. L. L. VIII, 57: daher esit oder esit statt exit, z. E. esit, Lucret. I, 613. Gell. XX, 1 e leg. XII Tab.: esunt statt erunt, Cic. leg. II, 24. III, 3 e leg. XII Tab. (5) cui genus natique fuissent statt fuerant, Virg. Aen. V, 621: difficilior factu erat, ni cet. statt esset, Liv. XXXIIII, 29: si antiqua fortuna esset statt fuisset, Liv. XXXVIII, 31: regis indolem fuisse adpareret,

Digitized by Google

pareret, Liv. XXXV, 15, ſtatt futuram fuiſſe.

S..M, ſtatt eum, Enn. ap. Feſt.

SUMA, eine Stadt in Meſopotamien, Ptolem.

SUMANES, ium, gewiſſe Gottheiten, z. E. Manes — discretio: In his etiam locis Sumanes, eorumque praeſtites Mana atque Matuta, Martian. Cap. II poſt med. p. 40 Grot. ſi lectio certa.

SŪMEN, inis, *n.* vielleicht ſtatt ſugimen, wie nach der Analogie lumen von luceo, lenimen von lenio, medicamen von medeor, numen von nuo etc. (Andre leiten es von ſus her), *i. e* das, was man ſaugt, oder woran geſaugt wird, oder werden kann; folglich 1) die Bruſt oder das Euter ſäugender Menſchen und Thiere, a) Menſchen, z. E. Quod ſi nulla poteſt mulier tam corpore duro Eſſe, tamen tenero moveat ſuccuſſa lacerto, Et manus uberior laſſanti in ſumine fidat, Lucil. ap. Non. cap. 6 n. 54. b) Thiere, beſonders einer Sau, da es dann auch wohl den herumliegenden Theil des Fleiſches mit in ſich begreifen mag: etwa Schweineuter, Schweinbruſt, z. E. huius (ſuis) et ſumen optimum etc., Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 84: calidum ſcis ponere ſumen, Perſ. I, 53: hieher läßt ſich auch ziehen, Pernam, abdomen, ſumen, ſuis glandium etc., Plaut. Curc. II, 3, 44: Eſſe putes nondum ſumen, Martial. XIII, 44, 1, obgleich in dieſen beyden Stellen des Schweines eigentlich nicht gedacht wird. 2) tropiſch, von einem fetten Stück Erdreich (wie das Griechiſche οὖθαρ ἀρούρης uber terrae, z. E. Homer. Iliad. VIIII, 141 und 283), z. E. Caeſar Vopiſcus Campos Roſeae Italiae dixit eſſe ſumen, Varr. R. R. I, 7 extr. Plin. H. N. XVII, 4 extr. ſect. 3, *i. e.* der fetteſte Theil.

SUMINĀTUS, a, um, (von ſumen, eigentlich *Particip.* von ſumino, are, *i. e.* inſtruere ſumine) mit (vielleicht ſtrotzendem) milchvollem Euter oder Bruſt verſehen, z. E. ſuminata (ſus), Lamprid. in Alex. Sever. 22, *i. e.* ſäugend: caro, Arnob. 2 poſt med. p. 92 Harald. (Al. p. 73), *i. e.* vielleicht mit der Bruſt oder Euter.

SUMMA, ae, *f.* die Summe, Inhalt, Hauptſache ꝛc., ſ. Summus in Superus.

SUMMĀLIS, e, (von ſumma) die Summe enthaltend, ganz, z. E. ut id ſolum — nominetur, qua ſummale, Tertull. adv. Hermog. 31.

SUMMĀNĀLIS, e, dem Gott Summanus gehörig oder heilig oder ihn betreffend, z. E. ſummanalia, ſcil. liba, Feſt., gewiſſe Opferkuchen.

SUMMĀNO, are, ein aus Scherz erdichtetes Wort, womit einer auf das Wort Summanus anſpielt, Plaut. Curc. III, 46, vielleicht ſtatt unter oder in den Händen haben. Es ſagt nämlich ein Sclav, der ſich aus Scherz den Namen Summanus beylegt, (ſum) libertus illius, quem omnes Summanum vocant: Ly. Summane, ſalve: qui Summanus? fac ſciam: Curcul. quia veſtimenta, ubi obdormivi ebrius, ſummano, ob eam rem me omnes Summanum vocant. Einige erklären es (more Summani *i. e.* Plutonis), rapere, furari, welches ſich nicht zu ſchicken ſcheint. Statt obdormivi leſen Einige, z. E. Lambin. obdormivit, und ſo lieſt auch Scaliger; und obdormivit ſcil. herus meus ſcheint beſſer.

SUMMĀNUS, i, *m.* (deus) ein gewiſſer Gott, von dem Ovidius ſelbſt, Ovid. Faſt. VI, 731, nichts Gewiſſes weiß, oder zu wiſſen ſcheint, indem er ſagt: quisquis is eſt, Summano templa feruntur. Ihm wurden die nächtlichen Blitze zugeſchrieben, Plin. H. N. II, 52 ſect. 53. Auguſtin. Civit. D. IIII, 23 poſt med. Er ſoll der Pluto ſeyn, nach Martian. Cap. II poſt. med. p. 40 Grot. und p. 28 Vulc., wo beyde Edd. Sumanus (mit einem m) haben: die Worte ſind Denique haec omnis aëris a luna diffuſio ſub Plutonis poteſtate conſiſtit, qui etiam Sumanus dicitur, quaſi ſummus Manium: ſo auch Emicuit Summanus (*i. e.* Pluto) e terris curru quadriiugo vectiturus ſimplex, et hoc aeque eſt: nam quadrigae, currus atque Summanus interpretationem deſiderant nullam: improviſus Proſerpinam rapuit et ſub terras ſecum avexit etc., Arnob. V poſt med. p. 230 Harald. (Al. p. 183). Er ſteht auch Cic. Divin. I, 10. Liv. XXXII, 29 init. Plin. H. N. XXVIIII, 4 init. ſect. 14. Arnob. VI poſt init. p. 240 Harald. (Al. p. 191). Auch ſteht dafür Submanus, Plaut. Bacch. IIII, 8, 54. Auch ſteht ſummanus, Plaut. Curc. III, 43 ſeq., aber ſcherzhaft. Auch nennt Cicero Attic. X, 1 med. Edit. Ernest. jemanden ſo, vielleicht den Cäſar: ſi lectio certa. Andre Editt. haben Summarius. Wenn Summanus der Pluto iſt, ſo kann das Wort wohl aus ſummus Manium geworden ſeyn, wie Martian. Cap. meint: wo man es nicht von ſub und manus, a, um, *i. e.* bonus ableiten will.

SUMMARA, ae, Stadt in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 poſt med. ſect. 35.

SUMMĀRIUS, a, um, (von ſumma) den Inhalt oder die Hauptſache betreffend: daher ſummarium, ſubſtantive, *i. e.* der kurze Entwurf, Inbegriff der Hauptpuncte, z. E. Commentarios, quos deſideras diligenter ornatos et in anguſtum coactos, ego vero componam: ſed vide, ne plus

Digitized by Google

ne plus profectura sit oratio ordinaria, quam haec, quae nunc vulgo breviarium dicitur, olim, cum Latine loqueremur, summarium vocabatur, Senec. Epist 39 init.: summarius, substantive, *i. e.* der die höchste Gewalt hat oder haben will, oder vornehm; so haben einige Edit. Cic. Attic. X, 1 med. Aber Edit. Ernesti hat Summanus; Beydes ist dunkel; s. Summanus.

Summas, ātis, *m.* und *f.* (von summus, a, um, wie primas, infernas, supernas etc. von primus, infernus, supernus etc. ist) einer von den Höchsten oder Vornehmsten, oder auch vornehm, erhaben, z. E. viri summates, Plaut. Stich. III, 2, 36. Sidon. Epist III, 11: deliciae summatum virum (statt virorum), Plaut. Pseud. I, 2, 90: summates matronas, Plaut. Cist. I, 1, 27: virginem summatem eius regionis, Apul. Met. IIII post med. p. 153, 9 Elmenh., *i. e.* eine der Vornehmsten aus der Gegend: praeceptis summatis deae (Isidis), Ibid. XI post med. p 267, 38 Elmenh.: puellam in matrimonium adsumsit tam moribus natalibusque summatem, quam facultatis principalis, Sidon. Epist. VIIII, 6: summatem virum, Ammian. XIIII, 6 (Valef.) post med. Der Nominativ kann auch Summatis, e, seyn, wie bey ähnlichen Adjectivis in as, z. E. Cuias cet.

Summātim, *Adv.* (von summa) 1) eigentlich summenweise, hauptpunctsweise; folglich überhaupt, *i. e.* da man nur die Hauptpuncte anführt, summarisch, z. E. schreiben, z. E. subiedi in ipsa via, dum haec, quae longiorem desiderant orationem, summatim tibi perscriberem, Cic. Attic. V, 16 init.: a me pauca et ea summatim (cognoscee), Cic. ad Diverf. X, 28: summatim referibere paucis, Lucil. ap. Non. 4 n. 163: de re pecuaria breviter ac summatim percurram, Varr. R. R. II praef. extr.: generatim ac summatim, Varr L. L. VII, 3: summatim tamen et uno tantummodo verficulo leviter adtigit Virgilius, Colum. VIIII, 2 §. 3: summatim aestimandum iudici conceffit (Divus Pius) an forte bona fide impletur iudicium de teftamento, Ulpian. in Pandect. V, 3, 7 poft med. §. 1. Auch läßt es sich kurz übersetzen, wenns so viel ist als summarisch: daher 2) leichthin, obenhin, z. E. graben, z. E. primo anno summatim, ita ne radices ertus aut laedas, ablaqueato. Colum. de arb. 6 poft init.: folum ante brumam, vel cum circum ipfum vicem fummatim ablaqueaveris, ftercorato, Ibid. 10 extr.: doch kanns hier auch eigentlich seyn von oben her (sein wenig), nicht sehr weit von der Oberfläche, folglich nicht tief: am Ende ists leicht hin, oben hin: so auch acutiffimo cultello fummatim radicem eradere, Colum. XII, 46 (48) init.: animal conftitutionem fuam craffe intelligit et fummatim et obfcure, Senec. Epist. 121 poft med.: Poeticam fummatim adtigit, Sueton. Aug. 85: adtingere fummatim et leviter, Colum., f. n. 1: a me pauca et ea fummatim, Cic., f. vorher; und läßt sich mehr aus n. 1 hieher ziehen.

Summātus, us, *m.* (von summas oder summus, a, um) die Oberstelle, Oberherrschaft, z. E. Imperium tibi cum ac fummatum quisque petebat, Lucret. V, 1141.

Summē, *Adv.* (von Summus, a, um) höchst, im höchsten Grade, höchlich, recht sehr, äußerst, z. E. officiofus, Cic. Verr. I, 24: ftudiofus, Cic. ad Diverf. IIII, 3 §. 12: iudicium fumma iucundum, Ibid. XIII, 18: mei fumme obfervantiffimum, Plin. Epist. X, 11, wo der Superlativ zu merken; eben so steht auch maxime: ferner fumme ftudui, Matius in Cic. Epist. ad Diverf. XI, 28 ante med.: ficut tu femper fumme concupifti, Cic. Quint. 21 poft med.: cum a me peterer, fummeque contenderet, ut fuum propinquum defenderem, Ibid. 24 poft med.: fumme diffidere, Cic. ad Diverf. IIII, 7 poft init.: cupere, Caef. B. C. III, 15 extr.: follicitare, Cic. Orat. II, 72: locus fumme munitus, Horat. Epist. II, 2, 31.

Summergo oder Submergo, s. Submergo.

Summĭtas, ātis, *f.* (von fummus, a, um) der oberste oder höchste Theil einer Sache, das Oberste, Höchste, der Gipfel, Spitze, Höhe, z. E. vitis, z. E. Vitis, quae ad iugum colitur, per aetates ad hoc perducenda eft, ut locis moleftioribus quatuor pedibus a terra, placidioribus vero feptem fummitas eius infurgat. Pallad. I, 6 poft med. §. 10: terrae, Cenforin. 13: deus fummitatem omnium fummorum obtinens, Arnob. I ante med. p. 17 Harald. (Al. p. 13): Hinc etiam Mediotates, easdemque Virtutes ac Summitates vocat, Apul. doctr. Plar. 2 ante med. p. 15, 7 Elmenh.: cum duae fummitates duabus interiectionibus vincluntur, Macrob Somn. Scip. I, 6 ante med.: Eft et onychipuncta (iaspis), quae inspony x vocatur, Onychipuncta et nubem complexa et nives in fummitate, Plin. H. N. XXXVII, 9 poft init. fect. 37: quarum (fcil Fortunae et Virtutis) fi altera fuiffet, ad perfectam non venerat fummitatem, Ammian. XIIII, 6 (Valef.) poft init

Summitto oder Submitto, s. Submitto.

Digitized by Google

Summo, are, (von summa) zusammenrechnen, summiren, s. Sumo gegen das Ende n. 3.

Summoenianus, s. Summoenium.

Summoenium oder Submoenium, i, n. (vermuthlich von sub und moenia) ein gewisser Ort in Rom, vermuthlich hinter (bey) der Mauer, wo vermuthlich die niedrigste Gattung Menschen, folglich auch die Huren wohnten, die daher Summoenianae (Submoen.) hießen, z. E. Summoen (statt Summoenii, oder Subm.) fornices, Martial. I, 35, 6; eigentlich ein Ort hinter (bey) der Mauer ꝛc.: daher Summoenianus (Submoen.), a, um, z. E. uxores, Martial. III, 82, 2: Summoenienis (Submoen.) inquinatior buccis, Ibid. XI, 62, 2.

Summontorium, s. Submontorium.

Summŏpĕre, *Adv.* (aus summo opere zusammen gezogen, wie magnopere etc.) oder genauer Summo opĕre (wie magno opere) gar sehr, äußerst, mit großer Mühe, z. E. vitia, quae summopere vitare oportebit, Cic. Invent. I, 18 ante med. Edit. Ernest.: Omnia summopere hos vitae postscenia celant, Lucret. IIII, 1180 Creech. etc.

Summŏtĕnus, oder eigentlich (und richtiger) Summo tenus, (als zwey Wörter) bis oben, z. E. floreſcentibus ſummo tenus, Apulei. de herb. 75.

Summŏvĕo, Summotus etc., oder richtiger Submoveo, Submotus etc., s. Submoveo.

Summŭla, ae, *f.* (Deminut. von summa) i. q. summa, eine Summe, wenn man vermindernd redet, ein Summchen, oder auch eine kleine Summe, z. E. ſummulas minutas distribuit flentibus servis, Senec. Epist. 77 ante med.: veste ipsa mea quamvis parvula distracta ſufficientem conrasi ſummulam, Apul. Met. XI prope fin. p. 271, 32 Elmenh., *i. e.* Summe: quam efficiant ſummulam quaerito, Arnob. II ante med. p. 76 Harald. (Al. p. 60).

Summuntorium, i, s. Submontorium.

Summuranum, s. Submuranum.

Summus, a, um, s. Superus.

Summussi, oder Submussi, orum, (von sub und musso, are) *i. e.* Murmler, Naev. ap. Fest.: nämlich Feſtus ſagt: Summuſſi dicebantur murmuratores: Naevius, odi, inquit ſummuſſos etc.

Summŭto, oder richtiger Submuto, are, s. Submuto.

Sūmo, mſi (mpſi), mtum (mptum), 3. (vermuthlich von sub und emo, folglich eigentlich subimo, dann ſubmo oder ſummo, endlich ſumo) 1) nehmen, es geſchehe wie es wolle, ohne oder mit Gewalt, es mag heißen in die Hand nehmen, zu ſich nehmen, an ſich nehmen ꝛc., z. E. laciniam Plaut Merc I, 2 16. ferrum, Liv XXXX, 11, *i. e* nehmen, ergreifen: ſo auch ferrum pro aliquo, Ovid. Heroid. XVI, 371: ſo auch arma, Liv. II, 43, *i. e.* ergreifen: alas pedibus, virgamque manu, regimenque capitis, Ovid. Met. I, 672: aliquid duobus primoribus digitulis, Plaut. Bacch. IIII, 4, 24: ſuſtem, Plaut. Amph. I, 1, 102, *i. e.* nehmen, ergreifen: pomum de lance, Ovid. Pont. III, 5, 20: togam praetextam, Liv. VIII, 9: regium ornatum et nomen, Nep. Eum. 13: legem in manus, ſcil. um es zu leſen, Cic. Agr. II, 6: ſo auch Epicurum autem et Metrodorum (*i. e.* libros Epicuri et Metrodori) non fere praeter ſuos quisquam in manus ſumit, ſcil. um ſie zu leſen, Cic. Tuſc. II, 3 med.: Iſte (Verres) unumquodque vas in manus ſumere (ſtatt ſumebat), ſcil. um es zu betrachten, Cic. Verr. IIII, 27 poſt med.: cibum, Nep. Attic. 21. Petron. cap. 111, *i. e* zu ſich nehmen: ſo auch venenum, Nep. Them. 10 Nep. Hann. 12: Gift nehmen oder zu ſich nehmen: ſo auch ſoporem, einen Schlaftrunk (ein Schlaf machendes Mittel) nehmen, zu ſich nehmen, trinken, Nep. Dion. 2. Senec. Epist. 83 extr.: ſo auch cantharidum potu aut lacerta in cibo ſumta, Plin. H. N. XXVIIII, 4 med. ſect 23: argentum ab aliquo, Terent. Ad. V, 9, 20, *i. e.* nehmen, in Empfang nehmen: pecuniam mutuam ſumere, Salluſt. Cat. 24 (25), *i. e.* Geld auf Borg nehmen *i. e.* borgen, aufnehmen: ſo auch pecuniam mutuam ab aliquo, Cic. Flacc. 20 init.: auch bloß ſumere (ſcil. mutuum), wenn ſich mutuam verſtehen läßt, z. E. ſumſit a C. et M. Fufius, Ibid.: navem ein Schiff nehmen oder miethen, z. E. quoad perventum ſit eo, quo ſumta navis eſt, non domini eſt navis, ſed navigantium, Cic. Offic. III, 23 poſt init. *i. e.* gemiethet worden: exemplum a poeta ſumtum ponere, Auct. ad Herenn. IIII, 1: foenore gegen Intereſſen, Plaut. Aſin. I, 3, 95: ſpatium ad colloquendum, Liv. VIII, 18, *i. e.* ſich Zeit nehmen oder geben laſſen oder ausbitten. Doch ſteht daſelbſt ſpatio ſumto, welches auch ſtatt adcepto bekommen ſtehen kann: ſo auch ſpatium ad vehicula comportanda a conſulibus ſumſiſſent, Liv. II 4, *i. e.* ſich geben laſſen oder bekommen hatten: ſo auch diem ad deliberandum, Caeſ. B. G. I, 7: dies ad labefactandum, Cic. Rab. Poſt. 16: tempus cibi quietisque interdiu, Liv. XXXII, 11, *i. e.* bey Tage ſich die Zeit dazu nehmen: arbitrium ſalis vendendi in publicum omne ſumtum, Liv II, 9 poſt med., nach Gronovs Verbeſſerung, *i. e.* das

das Recht Salz zu verkaufen zur Commun (ins Aerarium) ziehen, wo die Edd. omni sumtu haben, aber ohne Sinn: literas, Cic. ad Diverſ. XIII, 26, ein Schreiben nehmen, annehmen, ſich geben laſſen: animum, Ovid. Faſt. I, 147, Muth nehmen oder faſſen: Vel tua me Seſtos vel te mea ſumat Abydos: Tam tua terra mihi, quam tibi noſtra placet, Ovid. Heroid. XVIII, 127, *i. e.* nehme, empfange, nehme mich auf: principium ſumere, den Anfang machen, den Anfang nehmen, anfangen, z. E. Suſcepto igitur illuſtrandae veritatis officio, non putavi adeo neceſſarium, ab illa quaeſtione principium ſumere, quae etc., Lactant. I, 2 init.: ſo auch exordium z. E. ab uno ſigno quolibet ordinis eius ſumamus exordium, Macrob. Somn. Scip. 18 ante med.: Unde fieri non poſſe arbitror, quin fictio a capite ſumat exordium, Lactant. de opific. 12 §. 7 *i. e* ihren Anfang nehme, anfange: ſupplicium oder poenam ſumere, Strafe oder Rache nehmen *i. e.* Strafe vollziehen, ſtrafen, z. E. de matre, z. E. quos nobis poetae tradiderunt, patris ulciſcendi cauſa ſupplicium de matre ſumſiſſe, Cic. Roſc. Am. 24 init.: ſupplicium conſtituitur in illos (liberos), ſumitur de parentibus, Cic. Verr. V, 45 init. *i. e.* wird vollzogen an ꝛc.: Direptis bonis regum damnati (ſunt) proditores, ſumtumque (eſt) ſupplicium, conſpectius eo, quod etc., Liv. II, 5 med. *i. e.* wurde vollzogen: ſo auch poenam ex aliquo, Virg. Aen. XII, 949: auch ſumere poenas, mißhandeln, Ibid. VI, 501. Ferner, alia poſcendo alia ſumendo (absrulit), Cic. Verr. III, 34. *i e* durchs Nehmen, Mitnehmen, Wegnehmen: dittat, ſumasne pudenter an rapias Horat. Epiſt. I, 17, 44: daher hinreißen, in Affect ſetzen (ſtatt capere), z. E. cum quemquam conſpexerit ſpecioſae formae iuvenem, venuſtate eius ſumitur *i. e.* capitur, Apul. Met. II ante med. p. 116, 40 Elmenh., *i. e.* wird hingeriſſen, verliebt ſich in ihn: daher insbeſondere, a) nehmen *i. e.* anführen, z. E. homines notos, Cic. Roſc. Am. 16: Unum hoc ſumo, quod etc., Ibid. 34 poſt med. Das Einzige führe ich an, will ich anführen ꝛc.: annum tertium, Cic. Verr. III, 44 init.: ex hisque tuis ſumam aliquem, Cic. Coel. 15 med.: ſed dubito, quem patrem potiſſimum ſumam, Ibid.: ſo auch exemplum, teſtimonium, Auct. ad Herenn. IIII, 1: ſo auch quid quisquam poteſt ex omni memoria ſumere illuſtrius, Cic. Sext. 12 init.: ſo ſagen die Deutſchen auch nehmen, z. E. wir wollen nur einmal den Cicero nehmen, wir wollen deinen Vater nehmen *i. e.* anführen. b) nehmen *i. e.* kaufen, erſtehen, z. E. in der Auction, z. E. ſigna, Statüen, z. E. quanti ego genus omnino ſignorum omnium non aeſtimo, tanti iſta quatuor aut quinque ſumſiſti, Cic. ad Diverſ VII, 23 ante med. §. 5: quae parvo ſumi nequeunt, Horat. Sat. II, 4, 106: decumas agri ſumere, Cic. Verr. III, 6, *i. e.* emere: Auch nehmen *i. e.* miethen, z. E. navem, Cic. Offic. III, 23, ſ. oben n. I. c) nehmen *i. e.* wählen, ausſuchen, machen, z. E. nos Capuam ſumſimus, Cic. ad Diverſ. XVI, 11: ſumere ſibi ſtudium philoſophiae, Cic. Acad. I, 2: ut Miltiadem ſibi imperatorem ſumerent, Nep. Milt. 1: aliquem iudicem, Brut. in Cic. Epiſt. ad Brut. 6 poſt med.: quod tres patricios magiſtratus nobilitas ſibi ſumſiſſet, Liv. VII, 1, *i. e.* gemacht oder ſich verſchafft oder bekommen hatten: aliquem monitorem officii, Salluſt. Iug. 85 (87): meliores liberos ſumſiſſe videar quam genuiſſe, Ibid. 10 extr.: quis te mala ſumere cogit? Aut quis deceptum ponere ſumta vetat? Ovid. Triſt. V, 1, 69 ſeq.: Sumite materiam veſtris aequam viribus, Horat. Art. 38, nehmt euch eine ꝛc. Auch kann man hieher ziehen aus dem Obigen, diem ad deliberandum, Caes. B. G. I, 7: dies ad labefactandum, Caes. Rab. Poſt. 16: tempus colloquendi, Nep. Dat. 11: diem (inauguratio nis), Cic. Phil. II, 13 init.: diseoperatorem ſumtum, Liv. I, 50. Auch mit dem Infinitiv, z. E. Quem virum ſumis celebrare etc., Horat. Od. I, 12 init., ſtatt celebrandum: ſo auch Quis ſibi res geſtas Auguſti ſcribere ſumit? Horat. Epiſt. I, 3, 7. d) vornehmen, vor die Hand nehmen, anfangen, z. E. bellum, Liv. I, 42 med. XXXVIII, 19: ſo auch duellum (ſtatt bellum) cum aliquo, Liv. XXXVI, 2 aus einem alten Formular: proelia, Sueton. Caeſ. 60: inimicitias, Cic. Vatin. 11: auch ſeq. Infin., z. E. Quem — ſumis celebrare, Horat., ſ. gleich vorher: Quis ſibi — ſcribere ſumit? Horat., ſ. gleich vorher. e) annehmen *i. e.* an ſich nehmen, zu ſich nehmen oder nehmen, z. E. frumentum in cellam, Cic. Verr. III, 81: daher tropiſch, aa) annehmen *i. e.* an ſich nehmen, ſich bedienen, z. E. arrogantiam ſibi, Caeſ. B. G. I, 33: ſuperbiam, Stolz annehmen, ſtolz werden, Horat. Od. III, 30, 14: vultus acerbos, Ovid. Triſt. V, 8, 17, *i. e.* ſaure Mienen annehmen: mores antiquos, Liv. III, 68: mala, Ovid. Triſt. V, 1, 69, ſ. vorher: daher anziehen, z. E. gaudia, Ovid. Art. II, 300 zweymal: auch de concubitu, z. E. aliquam, Martial. X, 81, 2: gaudia, Nemeſ. Ecl. IIII, 59: cf. Ovid. Art. III, 90, ſ. unten. bb) herausnehmen, anmaßen, z. E. ſibi partes imperatorias, Caeſ. B. C. III, 51: Quamquam mihi non

Digitized by Google

non ſumo tantum neque arrogo, ut — putem, Cic. Plane. 1 poſt med., nehme mir nicht ſo viel heraus, maße mir nicht ſo viel an: ſumſi hoc mihi, ut ad te familiariter ſcriberem, Cic. ad Diverſ XIII, 50, habe mir das herausgenommen, mich erkühnt ꝛc: tantum tibi ſumito pro Capitone apud Caeſarem, quantum etc., Ibid. 29 prope fin.: vide quid mihi ſumſerim, was ich mir herausgenommen habe, Ibid. VII, 5 poſt init.: Nam qui ſibi hoc ſumit (Al. ſumſit), ut corriget mores aliorum etc., Cic. Verr. III, 1 poſt init.: ſed mihi non ſumo, ut meum conſilium valere deburit, Cic. in Epiſt. ad Attic. poſt VIII, 11 in Epiſt. 2 ad Pompei. poſt med. cc) annehmen *i. e.* etwas feſt ſetzen, behaupten, beſahen, z. E. beatos eſſe deos ſumſiſti, Cic. Nat. D. I, 32: ſo auch ea ſumitis, Cic. Divin. II, 50: aliquid pro certo, Ibid: pro non dubio ſumebant, Liv. XXXVIIII, 28: fateris ſumásque neceſſe eſt, Lucret. I, 973: unde datum ſumis, Plaut. Perſ. V, 124: plenum ſententiam cum propoſuerimus, cum conceſſa fuerit, ſumtum dicitur, Mart. Cap. IIII poſt med. p. 125 Grot. f) wenden an etwas, anwenden, verwenden, z. E. Geld, z. E. minus in hirce rebus ſumtum eſt ſex minis, Plaut. Trin. II, 4, 9: Non tibi illud adparere, ſi ſumas (id), poteſt, Ibid. 12: ſo auch Nam in mala uxore atque inimico, ſi quid ſumas, ſumtus eſt; in bono hoſpite atque amico, quaeſtus eſt, quod ſumitur; et quod in divinis rebus ſumas, ſapienti lucro eſt, Plaut Mil. III, 1, 79 ſeqq.: ſo auch operam fruſtra, Terent. Heavt. IIII, 3, 15: laborem fruſtra, Caeſ. B. G. III, 14: et cui rei opus eſt, ei hilarem hunc ſumamus diem, Terent. Ad. V, 3, 68: auch ohne Dativ, z. E. quando hoc bene ſucceſſit, hilarem hunc ſumamus diem, Ibid. II, 4, 23, *i. e.* vergnügt zubringen: daher verzehren, tropiſch, abmergeln oder plagen, z. E. curis ſumtus, Cic. Divin. I, 21 e poeta: hieher ließe ſich von oben ziehen, cum quemquam conſpexerit ſpeciosae formae iuvenem, venuſtate eius (iuvenis) ſumitur (mulier), Apul. Met. II, ante med. p. 116, 40 Elmenh., *i. e.* wird geplagt, gemartert, oder entzündet, verliebt. g) zum Gebrauche nehmen, genießen, z. E. feminam, Martial. X, 81, 2: Mille licet ſumant (feminas), Ovid. Art. III, 90: gaudia, Nemeſ. Ecl. IIII, 59, wo überall von der Liebe (de concubitu) die Rede iſt: ſo auch cum voluerit aliquid ſumere, Petron. 100 init. h) nehmen *i. e.* anziehen, z. E. gauſapa, Ovid. Art. II, 300 zweymal. i) ſich geben laſſen, empfangen, bekommen, ſich erwerben, z. E. ſpatium ad colloquendum, Liv. VIII, 18: ſpatium ad vehicula comportanda, Liv. II, 4: diſtat, ſumene an rapias, Horat. Epiſt. I, 17, 44: Creditur eſſe plus: laudemque a crimine ſumit, Ovid. Met. VI 474 *i. e.* adcipit, conſequitur: ſumtoque rigore Sidereum — ſpectare — caelum, Ibid. X, 139: cernimine animi adverſus eum ſumto, Liv. XXXVII, 10: animum, Muth bekommen, Ovid. Faſt. I, 147. ſ. oben n. 1: vigorem, Ovid. Pont. III, 4, 31: me Seſtos ſumat, *i. e.* adcipiat, Ovid. Heroid. XVIII, 187, *i. e.* empfange, nehme mich auf, ſ. oben n. 2: daher borgen, ſ. oben n. 1. k) machen, z. E. tentamina vocis, Ovid. Met. III, 341, einen Verſuch machen: exordium ſumere, den Anfang machen, anfangen, *i. e.* a) ſeinen Anfang nehmen, z. E. quin fictio a capite ſumat exordium, Lactant. de opific. 12 §. 7: b) mit etwas anfangen, z. E. ab uno ſigno quolibet ordinis eius ſumamus exordium, Macrob. Somn. Scip. I, 18 ante med.: ſo auch principium, z. E. ab illa quaeſtione ſumere principium, Lactant. I, 2 init., ſ. oben n. 1: Miltiadem ſibi imperatorem, Nep., ſ. oben: aliquem iudicem, Cic. Brut., ſ. oben: patricios magiſtratus, Liv., ſ. oben: eo laxamento plebi ſumto, Liv. VI, 31, ſ. n. 2. l) verſchaffen, z. E. ſibi magiſtratus, Liv., ſ. 1, c: laxamentum plebi, Liv., ſ. n. 2. 2) geben, z. E. laxamento plebi ſumto, Liv. VI, 31, ſ. vorher: obſequium animo, Plaut. Bacch. IIII, 10, 8, *i. e.* obſequi animo ſuo, nach ſeinem Willen leben, nach ſeinem Willen ſich beluſtigen. 3) rechnen, zuſammen rechnen, z. E. Non tibi illud adparere, ſi ſumas, poteſt, Plaut. Trin. II, 4, 12, wenn man nicht ſummas, vom Verbo Summo, are (das ſonſt nicht vorkommt) lieſt, *i. e.* ſummieren; oder es erklären will ausgibſt ꝛc. (das Geld), anwendeſt (an Dinge), wie es oben n. 1 f angeführt worden: ſo iſts auch vielleicht Plaut. Rud. III, 8, 9, At ſume (ſagt Pleuſidippus zum Trachalio, der immer cenſeo geantwortet hatte) quidem, ne *cenſionem* ſemper facias, *i. e.* rechne doch einmal zuſammen; wenn man nicht auch leſen will Summa, (Imperat.) Nor. Sumſe (ſumpſe), ſtatt ſumſiſſe. z. E. Si — filium reſcivero Argentum amoris cauſa ſumſe (ſumpſe) mutuum, Naev. ap. Gell. II, 19. Not. Wenn ſumſio, ſtatt ſumtio, Cato R. R. 145 §. 2 richtig iſt, ſo müſſen die Alten auch ſumſum, (Supin.), ſtatt ſumtum geſagt haben. Not. ad ſuam enim magis — gloriam, quam ad — ſalutem reip. ſumſerat (Q. Metellus), cum unus in legem iurare noluerat, Cic. Sext. 16, wo ſumſerat keinen Sinn hat: man muß daher nach meiner Meinung, entweder animum hinzuſetzen, das wegen des Folgenden cum unus leicht weggelaſſen werden können, da dann ad ſtatt propter ſtünde,

ſtände, oder mit Andern ſpectatae oder etwas Aehnliches ſtatt ſumſerat leſen.

Sumpsio oder Sumsio, onis, ſ. Sumtio.

Sumptito, Sumptus, Sumptuosus etc., ſ. Sumtito, *Sumtus* etc.

Sumtifăcio (Sumptifacio), ĕre, (als ein Wort ſtatt *sumti* ſ. sumpti facio) aliquid, Koſten an etwas wenden, z. B. reſtim, Plaut. Caſ. II, 7, 2. Es iſt damit wie mit lucrifacio (oder lucri facio); denn eigentlich ſind's wohl zwey Wörter, ſumti (genit. ſtatt ſumtus, ſ. Sumtus) facio.

Sumtio, oder Sumptio, ōnis, *f.* (von ſumo) 1) das Nehmen, z. B. mit der Hand ꝛc., z. B. olei, z. B. in ſingulas ſumtiones (ſumptiones) ſcil. olei, Cato R. R. 145 §. 2, wo jedoch ſumſiones ſteht Edit. Geſner. et Schneider.: operis, Vitruv. I, 2. 2) das Annehmen: daher einer von den beyden Vorderſätzen eines Syllogismus, z. B. Sed memini nihil ittas duas ſumtiones, ea, quae λήμματα appellant dialectici: ſed nos Latine loqui malumus: adſumtio tamen, quam πρόσληψιν iidem vocant, non dabitur, Cic. Divin. II, 53 poſt init.

Sumtito, oder Sumptito, avi, atum, are, (Frequentat. von ſumo) i. q. ſumo, nehmen, z. B. als Speiſe, Trank ꝛc., z. B. ut p'erique ſtudiorum gratia, ad pervidenda acrius, quae commentabantur, ſaepius (elleborum) ſumtitaverint, Plin. H. N. XXV, 5 med. ſect. 21, *i. e.* genommen, zu ſich genommen.

Sumtuārius, oder Sumptuārius, a, um, (von ſumtus) den Aufwand oder die Ausgaben betreffend, dahin gehörig, damit ſich beſchäftigend, z. B. lex, *i. e.* Verordnung, Geſetz wegen des Aufwandes, den man z. B. beym Eſſen machen ſollte, Cic. ad Diverſ. VII, 26. VIIII, 15. Cic. Attic. XIII, 7. Sueton. Caeſ. 43; dergleichen waren lex Fannia, Licinia, ſ. Gell. II, 24; auch ſteht eine lex Iulia daſelbſt, die unter K. Auguſtus gemacht worden; doch ſcheint auch Cäſar (ſ. Cic. Attic. XIII, epiſt. 7. Sueton. Caeſ. 43) dergleichen gemacht oder erneuert, oder doch darüber ſehr gehalten zu haben; rationes, Cic Attic. XIII, 47 init.: daher ſumtuarius, ſubſtantive, ſcil. homo, ſervus cet., der die Ausgaben beſorgt, Caſſirer, Haushofmeiſter, Schatzmeiſter, Seckelmeiſter ꝛc., Inſcript. ap. Gruter. p. 331 n. 2 und p. 333 n. 5, und ap. Murator. p. 978 n. 6.

Sumtŏsē (Sumpt.), *Adv.* (von ſumtuoſus, a, um) mit vielen Unkoſten, mit vielem Aufwande, koſtbar, z. B. convivia lauta ſumtuoſe facere, Catull. XXXXVII, 5: - eſſedum argenteum ſumtuoſe fabricatum, Sueton. Claud. 16: victum piſcibus miniſtrare ſumtuoſius, Varr. R. R. III, 17, 6: equos et canes emere ſumtuoſius, Plin. Epiſt. VIIII, 12; ſe ſumtuoſius iactare, Cic. Cat. II, 9.

Sumtŏsĭtas (Sumpt.), ātis, *f.* (von ſumtuoſus ſ. ſumptuoſus) der große Aufwand, z. B. quantum de bonuſculis avitis paternisque ſumtuoſitas domeſticae charybdis abliguriſſet, Sidon. Epiſt. VIIII, 6.

Sumtŏsus (Sumpt.), a, um, (von ſumtus, us) 1) von vielem Aufwande, von vielen Koſten *i. e.* viel koſtend, koſtbar, theuer, z. B. coena, Cic. ad Diverſ. VIIII, 23: hoſtia, Horat. Od. III, 23, 18: ager, Cato R. R. 1: dignitas, Plin. Epiſt. II, 4 §. 3: ſubſtructiones, Ibid. X, 48 §. 2: Villa uſibus capax, non ſumtuoſa tutela, Ibid. II, 17 poſt init. §. 4: cicercula ſumtuoſior eſt, quam ut exiguo pretio poſſit praeberi, Colum. VII, 3 poſt med. §. 22: ludos ſumtuoſiores, Cic. Q. Fr. III, 8 extr.: portum ſumtuoſiſſimi operis, Sueton. Ner. 9. 2) von vielem Aufwande *i. e.* viel Aufwand machend, z. B. homo, z. B. venio enim iam ad ſumtuoſos (homines), Cic. Parad. VI, 3 init.: ſumtuoſus (homo), Cic. Orat. II, 31 poſt med.: quidam ſordidus ſimul et ſumtuoſus, Plin. Epiſt. II, 6 in.: ſumtuoſus in libidines, Sueton. Caeſ. 50: ignavum et ſumtuoſum (hominem) eſſe, qui ſuccidias in carnario ſuſpenderit potius ab laniario, quam ex domeſtico fundo, Varr. R. R. II, 4 ante med. §. 3: Elegans (erat ſcil. Atticus) non magnificus; ſplendidus, non ſumtuoſus: ſo auch mulier, Terent. Heavt. II, 1, 15; doch kann's auch heißen koſtbar, ſcil. ihrem Liebhaber, folglich zu n. 1 gehören.

Sumtus, oder Sumptus, us, *m.* (von ſumo) 1) das Nehmen; ſcheint nicht vorzukommen. 2) das, was man an etwas wendet: daher der Aufwand, die Koſten, z. B. magnificentiam et ſumtum epularum, Cic. Tuſc. V, 33: ſumtum in rem impendere, Cic. Verr. III, 98, oder inſumere, Cic. Invent. II, 38, *i. e.* wenden: ſo auch ponere, z. B. ſumtum nusquam melius poni, Cic. Q. Fr. III, 1, 2: ſo auch ſumtum facere in praedium, Cic. Verr. IIII, 10: dare alicui ſumtum, Cic. Invent. II, 29, einem die Koſten geben: ſo auch praebere ſumtum, Terent. Heavt. I, 2, 33: oder ſuggerere ſumtum (filio) his rebus (*i. e.* dazu), Terent. Ad. I, 1, 37: ſo auch ſuppeditare alicui ſumtus neceſſarios, Cic. Attic. XI, 13 poſt med.: pecuniam dare in ſumtum, Terent. Ad. III, 3, 16: ſi illi pergo ſuppeditare (ſcil. pecuniam) ſumtibus (*i. e.* ad ſumtus), Terent. Heavt. V, 1, 57, wo Bentley aus 2 Codd. illius ſtatt illi leſen will: homines

Digitized by Google

nes sumtu exhauriri, Cic. Q. Fr. I, 1, 2: opera, sumtu, labore, Cic. Verr. III, 98: sine sumtu tuo, Terent. Eun. V, 8, 46: opus est sumtu ad nuptias, Terent. Phorm. III, 3, 61: Clemens placidus —: sibi vixit, sibi sumtum fecit, omnes benedicunt, amant eum, Terent. Ad. V, 4, 11, i. e. zu seinem Vergnügen, zu seinem Lobe, scil. wegen seiner sanften, gutevollen, liberalen Lebensart, da er keine Kosten scheute, und dadurch sich beliebt machte ꝛc.: sumtum filii quem faciunt, Ibid. V, 3, 31: sumtus, quos fecisti in eam, Terent. Hec. III, 4, 63: sumtus vestros ut nostra res posset pati, Ibid. II, 1, 28: ubi videbit tantos sibi sumtus fieri, Terent. Heavt. III, 5, 6: cum tolerare huius sumtus non queat, Ibid. III, 2, 33, i. e. ertragen, bestreiten: so auch sumtus et tributa civitatum ab omnibus tolerari aequaliter, Cic. Q. Fr. I, 1, 8, i. e. getragen, bestritten werden: Ego tibi unum sumtum adferam, Cic. ad Diverf. VIIII, 16 extr., i. e einen einzigen Aufwand verursachen: sumtum alicui inferre, i. e. anrechnen, Cic. Flacc. 19 extr.: sumtum minuere, Cic. ad Diverf. III, 8 med.: sumtu (statt sumtui) ne parcas, Cic. ad Diverf. XVI, 4: tibi tanto sumtui esse, Plaut. Mil. III, 1, 77, i. e. die so große Kosten verursachen. Not. corrasi omnia: Ancillas, servos nisi eos, qui opere rustico faciundo facile sumtum exercerent tuum, omnes protinus ac vendidi, Terent. Heavt. I, 1, 91, i. e. bringen die Kosten wieder heraus (i. e was sie gekostet haben), verdienen ihre Kosten wieder. Doch liest Bentley refercerent. Nat. Salis quoque vendendi arbitrium, quia impenso pretio venibat, in publicum omni sumtu, ademtum privatis, Liv. II, 9 post med., scheint keinen Sinn zu geben: Joh. Friedr. Gronov liest in publicum omne sumtum, welches einen bequemen Sinn gibt; und so ist auch diese Stelle oben unter Sumo angeführt worden. Not. sumti (Genit.) statt sumtus, z. E. Eo sumti opus est etc., Cato R. R. 22 §. 3: quod facit sumti, Plaut. Trin. II, 1, 20: daher sumtifacere als ein Wort (oder wohl richtiger sumti facere), Kosten anwenden, s. Sumtifacio: sumti largitas, Turpil. ap. Non. 2 n. 488: cf. Varr. und Lucil. Ibid.

Sumtus oder **Sumptus**, a, um, s. Sumo.

Sumucis, eine Stadt in Africa, in der Gegend der Syrten, zwischen den Flüssen Cinyphus und Triton, Ptolem.

Sunem, eine Stadt in Galilda, Iosuae XVIIII, 18 etc.

Sunici, oder **Sunuci**, orum, ein Volk in Gallia Belgica, etwa zwischen der Maas und Moer; Ersteres steht Tacit. Hist. IIII, 66, Letztres Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31 Edit. Harduin., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. Rinuci haben.

Sunĭcŭlus, i, geht als ein gewisses Maaß, z. E. Passi sextarium unum —, vini veteris unum sunĭculum, Pall. Novemb. XXII, 3 Ed. Gesn. Aber einige Gelehrte wollen dafür semisĭcilicum lesen; und Ed. Schneider hat semisĭcilicum aufgenommen.

Sūnĭum, i, oder **Sunion**, i, n. (Σούνιον) ein Vorgebirge nebst einer Stadt oder Flecken gleiches Namens in Attica: Sunium geht Cic. Attic. VII, 3 extr. Liv. XXVIII, 8. XXXI, 22. XXXII, 17. Mela II, 2 und 3. Plin. H. N. IIII, 7 post init. sect. 11: Sunion, Ovid. Fast. IIII, 563. Stat. Theb. XII, 625 und Strabo etc.: e Sunio, Terent. Eun. I, 2, 35. Daher Sunius, a, um, dahin gehörig, da befindlich, Sunisch, z. E. Sunii die Einwohner, die Sunier, z. E. et Sunii erant iidem et Attici, Cic. Leg. II, 2 post med., Ed. Arneſt.

Sŭo, sŭi, sutum, 3. (nach Voss. in Etymol. von σύω, woher κασσύω oder κατσύω, welches letztre confuo, reficio confuendo bedeutet) 1) nähen oder zusammen nähen, z. E. mit der Nadel, oder doch auf ähnliche Art zusammen stücken oder fügen, z. E. foramen sui non potest, Cels. VII, 4 sect. 3: latus intestinum sui potest, Ibid. VII, 4 in.: tegumenta texta vel suta, Cic. Nat. D. II, 60: braccae sutae, Ovid. Trist. III, 10, 19 unius os sutum, recisa prius lingua, Flor. III, 12 med. §. 36: ipsa autem seu corticibus tibi sua cavatis seu lento fuerint alvearia vimine texta, Virg. Georg. IIII, 33: carmina suta toga purpurea i. e. libellus carminum velatus purpura, Martial. X, 93, 4: pilea suta ac caesis lacernis, Stat. Sylv. IIII, 9, 24: navis lino suta, Pacuv. ap. Fest. in Serilla: sed hi plerasque naves: loris suebant, Varr. ap. Gell. XVII, 3: daher Sutum, alles, was zusammen genäht ist, substantive: so auch suta, z. E. aerea, z. E. huic (viro statt huius viri) gladio perque aerea sutura Per tunicam squalentem auro latus haurit apertum, Virg. Aen. X, 313, i. e. Panzer; wo einige Edd. scuta haben. 2) tropisch, z. E. Hei, metuo lenonem, ne quid suo fuat capiti, Terent. Phorm. III, 2, 6, i. e. verursache, scil. mali. Doch liest Bentley, dem diese Stelle mißfällt: Hei, metuo lenonem, ne quid — Ge. suo capiti fuat i. e. sit: nämlich nach ne quid hätte Antipho (der diese Worte sagt), wenn er nicht von Geta wäre unterbrochen worden, etwa noch gesagt novae turbae faciat, oder etwas ähnliches,

Suomet, i. e. suo ipsius etc., s. Suus, a, um.

Suopte, i, e, suo ipsius, s. Suus.

Sŭŏvĕtaurĭlĭa, oder Suovitaurilĭa, um, n. (scil. sacra) ein gewisses feyerliches Opfer, z. E. bey Lustrationen oder Reinigungen ꝛc., wobey ein Schwein, Schaf, und Rind geopfert wurde: daher es eben diesen Namen hat (von sus, ovis, taurus): suovetaurilia steht Liv. I, 44 VIII, 10. Tacit. Ann. VI, 37. Tacit. Hist IIII, 53: suovitaurilia, Cato R. R. 141 §. 1, 3 und 4 Ed. Gesn. et Schneider.: so auch populus Romanus cum lustratur, suovitaurilibus circumagunt ur verres, aries, taurus, Varr. R. R. li, 1. 10 Ed. Gesn. et Schneid., wo die ältern Edd. vor dem Victorius solitaurilibus haben: Quintilianus I, 5, 67 sagt: nam suovetaurilibus iam persuasum est esse ex sue, ove et tauro, wo Andre solitaurilia lesen. Einige haben nämlich daraus lieber solitaurilia (von sollus, ganz) machen wollen; und so hat Festus und Ascon. ad Cic. in Caecil 1. Charissius 1 sagt: suovetaurilia quidam putant dicenda a victimis sue, ove et tauro; sed Valgius de rebus per epistolam quaesitis solitaurilia dicta ait esse, tauri autem nomen pro omnibus maribus sumtum esse.

Supara, eine Stadt in Indien, dieß seit des Flusses Ganges, Ptolem.

Sŭpellectĭcārĭus, a, um, (von supellex) das Hausgeräth betreffend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig, z. E. servi, i. e. die dafür zu sorgen haben, Ulpian in Pandect XXXIII, 7, 12 post med. §. 31: auch haben Patron. 34 einige Edit. supellecticarius statt lecticarius.

Sŭpellex, lectilis, f (nach Einigen von subpellibus i. e. sub tentoriis, z. E. Labeo ait, originem fuisse supellectilis, quod olim his, qui in legationem proficiscerentur, locari solerent, quae sub pellibus usui forent, Cels. in Pandect. XXXIII, 10, 7 in. nach Turneb. Advers. XVIII, 23 von super lectis vel lectis i. e. quae super lectos et cubiculares et discubitorios poni solerent, postea longius latiusque significatione propagata: nach Henr. Vales. ap. Menag. in Amoenit. Iur. p. 374 ab eo, quod superfluat et superabundet) der Hausrath, Hausgeräth, als Bänke, Tische, Stühle, Leuchter, Speisegeschirr ꝛc., z. E. Supellex est domesticum patrisfamilias instrumentum, quod neque argento auroque facta vel vesti adnumeratur, Pompon. in Pandect. XXXIII, 10, 1: Supellectili legata haec continentur, mensae, trapezophora, — subsellia, scamna, lecti, vasa aquaria, pelves, candelabra, lucernae, trullae, Paul. Ibid. legt und öfter, z. E. Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 12 §. 23 und 40 etc.: auro, argento, ebore, veste, supellectile, Cic. Arg. II, 151 pretiosa vestis, multa et lauta supellex, Cic. Phil. II, 27 supellectilem rusticam omnem, Varr. R. R. I, 22, 22 extr.: vitrique aestiva supellex, Propert. IIII, 8, 37: adstat echinus vilis, cum patera guttus, Campana supellex, Horat. Sat. I, 6, 18: Virgea praeterea Celei vilisque supellex, arbuteae crates et — vannus, Virg. Georg. I, 165: Iudaeis quorum cophinus foenumque supellex, Iuvenal. III, 14: qui triumphali denas argenti libras in supellectile crimini dabant, Plin. H. N. XVIII, 6 post med. sect. VIII, 12: et totam supellectilem ligneam ac vasa fictilia, in queis ficum aridam libeat adservare, Plin. H. N. XV, 8 sect. 8: supellectilis ad delicias aut epularum ad voluptates? Cic. Parad. I, 2 (3): magnificae supellectilis, Liv. XXXVIIII, 6 extr.: daher tropisch, Hausrath, z. E. amicos parare, optimam et pulcherrimam vitae supellectilem, Cic. Amic. 15: verecundus erit usus oratoriae quasi supellectilis: supellex est enim quodammodo nostra, quae est in ornamentis, alia rerum, alia verborum, Cic. Orat. 24: In oratoris instrumento tam lautam supellectilem nunquam videram, Cic. Orat. I, 56: qui occupatus est in supervacua literarum supellectile, Senec. Epist. 88 post med.: Tecum habita, et noris, quam sit tibi curta supellex, Pers. IIII. 52 sprichwörtlich i. e. prüfe dich selbst, lerne dich kennen; so wirst du sehen woran es dir fehle ꝛc.: muliebris supellex est clarus clamor sine modo, Plaut. Poen. V, 3, 27. Not. Einige alte Grammatiker (z. E. Festus, Charisc. I Prisc. 6) sagen, die Alten hätten auch supellectilis im Nominativ gebraucht. Der Pluralis kömmt nicht leicht vor, außer etwa Ammian. XXII, 8 (Vales.) post med., wo es heißt: eisque caritates et habitacula vilesque supellectiles plaustris impositae sunt corticibus tectis.

Sŭper, (a, um,) statt superus, z. E. ubi super inferque vivimus, permitter, etc., Cato R. R. 149: ist von super *Adv.* und *Praepos.*

Sŭper, ist fast einerley Wort mit supra (ist mit dem Griechischen ὑπὲρ und dem Deutschen über verwandt oder kommt davon her, durch Vorsetzung des Buchstabens s wie ἔρπω serpo etc.) theils ohne theils mit einem Casu i. e. theils als Adverbium theils als eine Prapposition. I) Adverb. 1) oben, oberwerts, drüber, oben drauf, z. E. super e vallo, Virg. Aen. VIIII, 168: decorant super armis, Virg. Aen. VI, 217: purpureasque super (reponunt) vestes, Ibid. 221: naturam, quam totus habet super ignis, Lucret. I, 650: renes tunicis super contegunt ur, Cels. IIII, 1 ante med.: imponendumque super medicamentum, Ibid. VI, 19 an-

19 ante med.: infraque ſuperque Cxeus, Stat. Sylv. I, 3, 20: Saevit amor ferri, et ſcelerata inſania belli, Ira ſuper (oft), Virg. Aen. VII, 462, *i. e.* der Zorn ſteigt empor (in dem wallenden Herzen). 2) über oder außer, worauf quam folgt, z. E. ſuper quam, *i. e.* außer dem: daher ſuper quam quod etc., außer dem, daß ꝛc., Liv. XXII, 3 extr. XXVII, 20 poſt med. Auch ohne quam heißt überdieß, außerdem, z. E. dederatque ſuper, ne cet., Ovid. Met. XII, 206: ſo auch Cic. Leg. II, 21 med.: Super dicebant qui quid cepiſſet, adſtringi; doch leſen Viele Superiores, ſ. Superdico: ei ſuper — poſcunt, Virg. Aen. II, 71: purpureas ſuper veſtes, Virg., ſ. vorher: und öfter, z. E. Virg. Aen. V, 482. XI, 670. Horat. Sat. II, 7, 78. Horat. Epiſt. II, 2, 33: hierher läßt ſich auch ziehen Saevit amor ferri et ſcelerata inſania belli, Ira ſuper, Virg. Aen. VII, 462, wo aber dann ira nach amor und inſana belli etwas matt ſcheinen möchte: vielleicht läßt ſich es verſtehen, folglich ſuper eſt, ſteigt empor (im wallenden Herzen) wie kochens des Waſſer im Keſſel, ſ. n. 2 und 4. 3) darauf, hierher läßt ſich aus dem Vorhergehenden ziehen Virg. Aen. V, 482. VI, 221. 4) darüber, drüber *i. e.* mehr, a) mit quam, z. E. ſuper quam, drüber, als ꝛc., *i. e.* mehr, als, Horat. Sat. I, 2, 65. b) ohne quam, z. E. ſatis ſuperque, eigentlich genug und noch drüber *i. e.* mehr als zu viel, auch mehr als zu ſehr, z. E. ut ſatis ſuperque prudentes ſint, qui etc., Cic. Haruſp. 9 poſt init., *i. e.* mehr als zu klug ſind: ſatis ſuperque dictum eſt, Cic. Nat. D. II, *i. e.* es iſt mehr als zu viel geſagt worden: Iam de haruſpicum religione — ſatis ſuperque dictum — puto, Cic. Haruſp. 14 poſt init.: ſatis ſuperque habere, Cic. Roſc. Com. 4, mehr als zuviel woran haben *i. e.* reichlich zufrieden ſeyn: ſatis ſuperque humilis, Liv. III, 53 extr., *i. e.* mehr als zu ſehr ꝛc., über die Maßen: ſatis ſuperque eſſe ſuarum cuique rerum, Cic. Amic. 13 Ed. Erneſt., wo Ed. Graev. hat ſatis ſuperque eſſe ſibi ſuarum cuique rerum, *i. e.* jeder hätte für ſich genug: Saevit amor ferri et ſcelerata inſania belli, Ira ſuper, Virg. Aen. VII, 462, *i. e.* die Seele kann den Zorn nicht faſſen, erſt bricht hervor, ſ. vorher n. 1 und 2. 5) übrig (wofür wir auch zumellen drüber ſagen), z. E. praeter arma et naves nihil erat ſuper, Nep. Alcib. 8, *i. e.* ſie hatten weiter nichts: quid ſuper ſanguinis (eſſe), qui dari pro rep. poſſet, rogitantes, Liv. IIII, 58, *i. e.* was ſie denn für Blut noch übrig hätten, um es für das Vaterland zu verſprützen? nec ſpes ulla ſuper, Valer. Flacc. VIII, 435: namque ſuper tibi erunt, qui dicere laudes tuas cupiant, Virg. Ecl. VI, 6, wo es auch von ſupereſſe ſeyn kann: O mihi ſola mei ſuper Aſtyanactis imago, ibid. Aen. III, 489, *i. e.* ſuperſtes, oder qui ſuperes. II) Praepoſit. mit Accuſativ und Ablativ. (1) über, auf (*i. e.* oben drauf), z. E. ſuper eam (aſpidem) adſidere, Cic. Fin. II, 18: Quidam ſuper pruinas eo (ſcorpione) impoſito vulnus ſuffumigant, Celſ. V, 27, 5: Super id imponi debet, quod et lene aliquid — habeat, Ibid. V, 28, 5: qui ſuper muſculo ſtruantur, Caeſ. B. C. II, 10: navem onerariam objecit, et huic alteram (navem) coniunxit, ſuper qua turrim oppoſuit, Ibid. III, 39: pars maxima ſuper theatra conſtituit, Liv. XXXIIII, 30: Alii ſuper aliorum capita ruerent, Ibid.: aqua ſuper montium iuga concreta erat, Liv. XXII, 58: Collis erat, collemque ſuper (ſtatt ſuper colle) planiſſima campi Area, Ovid. Met. X, 86: ſuper cervice pender, Horat. Od. III, 1, 17: clatri ſuper aquam emineant, Colum. VIII, 17, 10: domos ſuper ſe ipſas concremaverunt, Liv. XXI, 14, *i. e.* zündeten die Häuſer über ſich an, ſteckten die Häuſer über ihrem Kopfe an: illa ſuper terram defecto poplite labens, Ovid. Met. XIII, 477: ut ſcopulum ſuper — duram illidat corticem, Phaedr II, 6, 11: cum alii ſuper vallum praecipitarentur, Salluſt. Iug. 58 (60). (2) oberhalb, oberwärts, oben hin, in Anſehung der Lage, z. E. ſuper flumen inſtruit aciem, Liv. XXXIII, 15: ſitus ſuper Numicium flumen, Liv. I, 2, wo es aber auch über, jenſeit, ſeyn kann. (3) über *i. e.* weiter hinaus, jenſeit, z. E. ſuper Numidiam Gaetulos agitare (*i. e.* eſſe), Salluſt. Iug. 19 (22): ſuper Indos proferet imperium, Virg. Aen. VI, 795: ſuper Numicium flumen, Liv., ſ. vorher: praeter terram Atticam ſuper Sunium navigans, Liv. XXVIII, 8, *i. e.* über oder auch vor Sunium vorbey: id ſuper Demetriadem promontorium eſt objectum, Liv. XXXI, 46, wo es nicht vielmehr iſt gegen über: daher a) über, wenn man einen Ort paſſiert, z. E. ſuper Sunium navigans, Liv., ſ. vorher. b) gegen über, z. E. ſuper Demetriadem, Liv., ſ. vorher. (4) über, in Anſehung des Ortes, Ranges ꝛc., z. E. über einem (z. E. bey der Mahlzeit) ſitzen ꝛc., z. E. erat ſuper ipſum, Horat. Sat. II, 8, 23: qui cubabat ſuper regem, Curt. VIII, 5 extr.: Parthorum obſides ad ſpectaculum duxit ſuperque ſe — collocavit, Sueton. Auguſt. 43. (5) über oder bey *i. e.* während, z. E. über der Tafel ꝛc., z. E. ſuper coena loqui, z. E. de eius nequitia ſanguinariisque ſententiis in commune omnes ſuper coenam loquebantur, Plin. Epiſt. IIII, 22 poſt med. §. 6: daher überhaupt wäh-

Digitized by Google

während, bey, wenn man eine Zeit benimmt, z. E. nocte super media, Virg. Aen. VIII, 61: super vinum et epulas socium ex deditis esse electum, Curt. VIII, 4 extr.: Non super hos divum tibi sum quaerendus honores, *i. e.* inter sacra, Stat. Theb. I, 676. (6) über *i. e* außer: daher es auch oft außer übersetzt wird, z. E. alii super alios trucidabantur, Liv. I, 50, *i. e.* einer nach dem andern: super solitos honores locus in circo datus, Liv. II, 31 post init., *i. e.* außer: so auch Super haec timor incessit Sabini belli, Liv. II, 27 post med.: super bellum annona premente, Liv. II, 51 in.: vulnus super vulnus, Wunde über Wunde, eine Wunde nach der andern, Liv. XXII, 54 prope fin.: exercitum super morbum etiam fames adfecit Liv. XXVIII, 46 extr.: super lactis abundantiam famera vel cytisus aut hedera praebenda (est), Colum. VIII, 6, 7: super his, außerdem, Horat Sat. II, 6, 3: cui super hyemes solemque, uri carpeaeque illudunt cet., Virg. Georg. II, 373, wo es auch seyn kann über *i. e.* mehr als der Winter ꝛc. (7) über, eine Mehrheit oder Vorzüglichkeit anzeigen, *i. e.* mehr, z. E. über tausend Thaler ꝛc., z. E. famosissima super ceteras coena, Sueton. Vit. 13: super LX millia, Tacit. Germ. 33: cui super hyemes solemque, uri carpeaeque illudunt cet., Virg. Georg. II, 373, *i. e.* schaden mehr als Winter und ꝛc.: daher super omnia, über alles *i. e.* vor Allem, vorzüglich, Liv. XXXI, 18 in. Virg. Aen. VIII, 303. Ovid. Met. VI, 526. VIII, 677. Ferner, super pecuniam esse, Sallust. Iug. 35 (39), übers Geld seyn *i. e.* mehr seyn als das Geld; doch hat Edit. Corr. supra, statt super: cunctis super vota fluentibus, Tacit. Hist. III, 48, *i. e* über alles Wünschen, mehr als gewünscht worden. (8) über oder wegen, von ꝛc. (de), z. E. er hat über die Sache geschrieben, geredet ꝛc., z. E. super tali causa missi, Nep. Paus. 4: quid agendum nobis sit super legatione, Cic. Attic. XIIII, 22 extr.: Sed hac super re nimis (scil. dixi), Cic. Attic. X, 8 extr.: hac super re scribam ad te Regio, Ibid. XVI, 6 ante med.: super sua laude molitur, Virg. Aen. IIII, 233: multa super Priamo rogitans, super Hectore multa, Ibid. I, 750 (754): Paterfamilias uti super familia pecuniave sua legaverit, ius esto, Auct. ad Herenn. I, 13: iuxta rem mecum tenes super Euclionis filia, Plaut. Aul. IIII, 7, 2: consultant bello super, Sil II, 271: multus ea super re rumor, Tacit. Ann. XI, 23 und öfter, s. mehr Stellen beym Festus: mentesque deorum explorant super eventus, Sil. V, 61; doch lesen Andre eventu. (9) über, eine Aufsicht oder Amt betreffend, z. E. Anteros Tiberii libertus super hereditates, Scribon. Larg. 162 extr., wo Andre supra lesen. Not super steht hinter seinem Casu, z. E. collemque super planissima campi Area, Ovid. Met. X, 86 Not. super Adiect. statt superus, z. E. ubi super inferque vicinus permittet, Cato R. R, 149; auch steht man hierher Lucret. I, 650 Nil prodesset enim calidum denseriet ignem, Nec rarefieri, si partes ignis eamdem Naturam, quam totus habet super ignis, haberent, wo es aber füglich (*Adv.*) oben ist.

Supĕra (Ablat.) oder Sŭpra, oben, drüber, oberwerts, Lucret., s. Superus.

Sŭpĕrābĭlis, e, (von supero, are) 1) was sich passieren läßt, worüber man gehen oder steigen kann, übersteiglich, z. E. Fluß, Berg, Mauer ꝛc., z. E. murus scalis superabilis, Liv. XXV, 22. 2) überwindlich, z. E. per vim non est superabilis ulli, Ovid. Tritt. V, 8, 27: daher cecitas accidentibus humana ope superabiles, Tacit. Hist. IIII, 81, *i. e.* zu curieren, heilbar.

Sŭpĕrăbluo, ĕre, (von super und abluo) oben abwaschen, z. E. terram superabluit (super abluit) unda, Avien. Perieg. 881; eigentlich super abluo.

Sŭpĕrăbundanter, *Adv.* (von superabundans *Particip.* von superabundo) überflüßig, überaus reichlich, überschwenglich, z. E. omnia facere, Vulgata Epist. ad Eph. III, 20.

Sŭpĕrăbundantia, ae, *f.* (von superabundo, oder von super und abundantia) Ueberfluß, z. E. frugum, Vulgata Levit. XXVII, 37: superabundantiam non adceperit, Ibid. Ezech. XVIII, 17.

Sŭpĕrăbundo, oder Super abundo, are, (von super und abundo, are) überfließen, sehr reichlich seyn, z. E. munera superabundantiae non adcipiat (Al. adcipiet) a tenuioribus, Lactant. Epit. 6 post med. §. 13 (Al. cap. 64 §. 4): deus superabundanti maiestatis fecunditate de se mentem crevit, Macr. b. Somn. Scip. I, 14: ubi delictum abundaverit, illic gratiam superabundasse, Tertull. de resurr. carn. 34 und 47, aus Pauli Briefe an die Römer V, 20: qui divitiis superabundant, Modestin. in Pandect. XXVII, 1, 6 med. §. 7 e Constitut. Divi Pii; doch ist alles, was unter diesem Titel in den Pandecten steht, bekanntlich von ihm griechisch verfaßt worden; folglich jene lateinischen Worte bloße Uebersetzung; ob diese vom Modestinus selbst, oder von andern herrühre, kann ich nicht sagen.

Sŭpĕrăccommŏdo (Superadc.), oder Super accommodo (adc.), are, (von super

Digitized by Google

super und accommodo etc.) oben anfügen, drauf legen, dran fügen, z. E. ferulas, Cels. VIII, 10 sect. 1 extr.

Sŭpĕrăcervo, oder Super acervo, are, (von super und acervo, are) Häufen, Haufen auf Haufen machen, Tertull. ad Nation. I, 15.

Superadcommodo, are, s. Superaccommodo.

Sŭpĕraddo, oder Super addo, idi, itum, 3. (von super und addo) oben dazu thun, oder noch dazu thun oder fügen, z. E. quibus — superaddita vitia etc., Virg. Ecl. III, 38: et tumulo superaddite carmen, Ibid. V, 42: Et sit in exiguo laurus superaddita busto, Prop. II, 13, 10), 33.

Sŭpĕrădūco, oder Super adduco, ĕre; (von super und adduco) noch dazu herbeybringen, z. E. etiam super adducas, quae mihi comedint cibum? Plaut. Truc II, 6, 53.

Sŭpĕradĭĭcĭo, oder Super adiicĭo, ĕre, (von super und adicio) noch dazu fügen, z. E. et vini quartam partem superadiicies, Pallad. in Octob. 14 prope fin. §. 15: calcem minutim super adiicies, Ibid. I, 17, 3: Iul. Caesar decem dies observationi veteri superadiecit, Macrob. Sat. I, 14 ante med.: superadiicitur his piper, Apic. VII, 4.

Sŭpĕrădĭmo oder Super adĭmo, ere, soll stehen Ammian. XIIII, 7 med. (Valef.); hier steht super adimenda vita — cogitari, wo also super die Prdposition ist i. q. de vita adimenda (Abl.).

Sŭperadligo, oder Superalligo, are, s. Superalligo.

Sŭpĕrădorno, oder Super adorno, are, (von super und adorno) oben oder noch dazu (außerdem) schmücken, z. E. materiae subadornatae, Senec. Nat. Quaest. IIII, 2 post med.

Sŭpĕrădsisto, oder Super adsisto, oder Superassisto (Super adsisto), stĭti, ĕre, (von super und adsisto) oben hin treten, oben drauf treten, z. E. super adstitit arce, Virg. Aen. VI, 17, i. e. stand: so auch laceros superadstitit artus, Manil I, 909; doch kann Beydes auch von super adsto seyn.

Sŭpĕrădspergo, oder Super adspergo, oder Superaspergo (Super aspergo), ĕre, (von super und aspergo) darauf oder noch dazu streuen, z. E. cui (resinae) ferventis superadspergis (Al. superadsperges), hordeaceam farinam, Veget. de re veterin. III, 3 (Al. V, 2) prope fin.: piperis pulverem superadsperges et infeles, Apic. III, 2 ante med.

Superadsto (Superasto), oder Super ad-to (Super asto), ĭti, 3 (von super und adsto) oben oder drüberstehn, z. E. verticibus superadstantem, Manil. I, 637: so auch super adstitit arce, Virg. Aen. VI, 17, i. e. stand oben: laceros superadstitit artus, Manil. I, 909; doch kann Beydes von superadsisto seyn.

Superadtollo, oder Super adtollo, s. Superattollo. So auch Superadtraho, s. Superattraho.

Sŭpĕrădultus, a, um, i. e. übermannbar, über die Mannbarkeit hinaus, z. E. virgo, Vulgata I Corinth. 7, 36, i. e. die schon über das mannbare Alter ist.

Sŭpĕrădvolo oder Super advolo, are, überdem herzu fliegen, z. E. tripidus super advolat Idas, Valer. Flacc. VI, 442.

Sŭpĕraedĭfĭcātĭo, ōnis, f. (von superaedifico) das Draufbauen, z. E. quis per ignem indicatur vestra superaedificatio, utique sui fundamenti, id est, sui Christi, Tertull. adv. Marcion. V, 6 prope fin.

Sŭpĕraedĭfĭco, are, drauf oder drüber bauen, z. E. si digna tanto monimento superaedificetur operatio, Paulin. Nol. Epist. 28.

Superarquani, orum, ein Volk in Italien, und zwar im Pelignischen (in Pelignis), Plin. H. N. III, 12 post init. sect. 17, s. Superequani.

Sŭpĕraggĕro, are, (von super und aggero) oberwerts mit einem Häufflein bedecken, z. E. humo, z. E. eoque humo, quae fuerat egesta, superaggeretur, Colum. XII, 44 (46), 4.

Sŭpĕrăgo, oder Super ago, ēgi, actum, 3. (von super und ago) über etwas treiben oder bringen, z. E. uti sol superegerit ortus, Tibull. IIII, 1, 157, i. e. aufsteht die Sonne; doch haben andre Edd., z. E. Heyn., superingerit, in gleicher Bedeutung.

Sŭpĕrallĭgo, oder Superadligo, are, (von super und adligo, are) oben anbinden, z. E. quidam recentem superalligant, Plin. H. N. XXX, 6 post med. sect. 17. Harduin. et Elzev.; doch haben andre Ed. superilligant.

Sŭpĕrambŭlo, oder Super ambŭlo, are, (von super und ambulo, are) oben gehen, drüber gehen, z. E. Dominus superambulat undas, Sedul. Carm. III, 226.

Sŭpĕrāmentum, i, n. (von supero, are, was übrig bleibt, Ueberbleibsel, z. E. des Holzes, oder der Abgang, als Spähne ꝛc., z. E. superamenta materiarum, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 55 med. §. 4.

Sŭpĕrantĕactus, oder Super anteactus, a, um, (von super und anteactus, oder von super, ante und actus, a, um), z. E. aetas, z. E. Cur superanteactam (oder super anteactam, wie Ed. Crecch. hat)

Digitized by Google

hat) aetatem meminisse nequimus? Lucret. III, 672 *i. e.* vorher gelebt.

Superargumento, i. q. superargumentor, ſ. Superargumentor.

Superargumentor oder Super argumentor, ari, (von super und argumentor) ſeinen Beweis darauf gründen, außerdem beweiſen oder Beweis führen, z. E. superargumentans, Tertull. ad. Hermog. 37; doch ſteht in Ed. Pamel. cum notis lunii, its nec bonam nec malam adlegaſſet, proinde ſuperargumentaſſet, wo Pamelius und Junius keine Variante anführt.

Superaspergo, ere, ſ. Superadſpergo.

Superassisto (Super aſſiſto, oder Superadsisto (Super adſiſto), ſ. oben Superadſiſto.

Superatio, onis, *f.* (von ſupero, are) das Gehen über etwas, Ueberwindung, Uebertreffung, z. E. in ambitione certationis contrariorum ſuperatio, Vitruv. III Praefat. poſt med.

Superator, oris, *m.* (von ſupero, are) 1) der etwas paſſirt oder überſteigt, z. E. einen Fluß, einen Berg ꝛc. 2) Uebertreffer, Ueberwinder, z. E. populi, Ovid. Faſt. I. 641: Perſeus Gorgonis ſuperator, Ovid. Met. IIII, 698.

Superatrix, icis, *f.* (von ſupero, are) 1) die über etwas geht, etwas paſſiert, z. E. einen Fluß, Berg ꝛc. 2) Ueberwinderinn, Uebertrefferinn, z. E. Aureliae omnium retro temporum caſtarum ſuperatrici, Inſcript. ap. Fabrett. p. 383.

Superattollo oder richtiger Superadtollo, ere, (von ſuper und adtollo) drüber heben, z. E. ſuperattolle limen pedes, *i. e.* hebe die Füße über die Schwelle, Plaut. Caſ. IIII, 41.

Superattraho oder Superadtraho, ere, (von ſuper und adtraho) in die Höhe ziehen, z. E. Argo quod puppim curvis ſuperadtrahit oris, Avien. in Arat. 1249.

Superauratus, oder Super auratus, a, um, (von ſuper und auratus, a, um) oben oder oberwerts vergoldet, übergoldet, z. E. Et ſuperaurata Sparulus cervice refulgens, Ovid. Halievt. 106.

Superba, ae, ein Kraut, i. q. chamaemelum; Apul. de herb 23.

Superbe, *Adv.* (von ſuperbus, a, um) 1) erhaben, prächtig. 2) ſtolz, z. E. reſpondere, Nep. Pauſ. 3: imperare, Caeſ. B. G. I, 31: und öfter, z. E. Plaut. Merc. V, 4, 38. Terent. Phorm. V, 7, 22. Lucret. V, 1223. Liv. II, 45: ſo auch ſuperbius, Cic. Manil. 5: ſuperbiſſime, Cic. Piſ. 27.

Superbia, ae, *f.* (von ſuperbus, a, um) 1) der Stolz, Uebermuth, Hochmuth, z. E. in rebus proſperis ſuperbiam, faſtidium arrogantiamque magno opere fugiamus, Cic. Offic. I, 26 init, Nec minus in vultu damnoſa ſuperbia veſtro; Comibus eſt oculis adliciendus amor, Ovid. Art. III, 509, und öfter, z. E. Cic. Partit. 23 poſt med. Cic. Verr. VI, 41. Cic. Invent I, 54 extr. Salluſt. Cat. 2. Caeſ ap. Gell. IIII, 16 extr. Plin. Epiſt. VIII, 24, 5. Ovid. Faſt. I, 419: ſilentium ipſius in ſuperbiam adcipiebatur, Tacit. Ann. VI, 13: quod ego non ſuperbis neque inhumanitate faciebam, Cic. Orat. I, 22: ſuperbiam abiicere, Plaut. Merc. V, 2, 10: ponere, Horat. Od. III, 10, 9: alicuius retundere, Phaedr. IIII, 23, 21: conſringere, Titinn. ap. Non. 4 n. 219: Plural. ſuperbiae decent fortunas fecundas, Plaut. Stich. II, 1, 28: daher tropiſch, z. E. candoris, Vitruv. VII, 3 ante med., *i. e.* daß die weiße Farbe nicht gern andre Farbe annimmt, und gleichſam ekel oder ſtolz iſt. 2) der Stolz, in gutem Verſtande, z. E. ſume ſuperbiam, Horat. Od. III, 30, 14, ſcil. durch Verdienſte: auch von den Birnen (pira ſuperba), z. E. Eadem cauſa in piris taxatur ſuperbiae cognomine; parva haec ſed ociſſima etc., Plin. H. N. XV, 15 in. ſect. 16.

Superbibo, ere, (von ſuper und bibo) darauf oder hernach trinken, z. E. ebrietati, z. E. Aquae potum interponere (beym Weintrinken) utiliſſium (eſt), itemque iugi ebrietati; quam quidem frigidus potus exemplo diſcutit, Plin H. N. XXXIII, 1 poſt med. ſect. 23 Ed. Elzev. etc.: Gronov lieſt — iugem ſuperbibere. Ebrieratem quidem ere.; Ed. Hard. hat itemque iugi ſuperbibere. Ebrietatem quidem erc.; wo jedoch Harduin lieber leſen möchte e iugi ſcil. aqua.

Superbificus, a, um, (von ſuperbus und facio ſtatt faciens ſuperbum) ſtolz machend, z. E. et ſuperbifica manu Atrum per urbes ducit Argolicas eanem, Senec. Herc. fur 58, *i. e.* mit ſtolzer, oder ihn ſtolz machender (ſiegreichen) Hand.

Superbiloquentia, ae, *f.* (von ſtultiloquus, das nicht vorkommen möchte, oder von ſtulte und loquor) das ſtolze Reden, z. E. quam vim mali ſignificantes poetae impendere apud inferos ſaxum Tantalo faciunt, ob ſcelera animique imporentiam et ſuperbiloquentiam, ea communis poena ſtultitiae eſt, Cic. Tuſc. IIII, 16.

Superbio, ire, (von ſuperbus, a, um) 1) ſtolz oder übermüthig ſeyn, ſich erheben, z. E. forma, Ovid. Medic. 34. Ovid. Art. III, 103: actis patriis, Ovid. Her. VIII, 43: honore, Phaedr. V, 7,

38:

Digitized by Google

38: triumviratu. z. E. ne triumviratu ſuo nimis ſuperbiat Antonius, Plin. H. N. VIIII, 35 prope fin. ſect. 59 Harduin., wo ältere Edd. z. E. Elzev. in triumviratu haben: fletibus vulgi, Claudian. B. Gild. 73: Ut noſtris tumefacta ſuperbiat Umbria libris, Propert. IIII, 1, 63, wo der Ablativ zu tumefacta und zu ſuperbiat gehört. Auch ohne Ablativ, z. E. ſi habes, quod liqueat, neque reſpondes, ſuperbis, Cic. Acad IIII, 29, *i. e.* ſo biſt du ſtolz: ſuperbire miles, quod cet., Tacit. Ann. I, 19. Auch mit dem Infinitiv, z. E. ſpoliare ſuperbit, Stat. Theb. VIII, 588, *i. e.* iſt zu ſtolz ihn der Waffen zu berauben *i. e.* thuts aus Stolz nicht. 2) prächtig ſeyn, prangen, z. E. Hac (gemma) fabulae ſuperbiunt, Plin. H. N. XXXVII, 7 extr. ſect. 33: Sub Tyria concha ſuperbit aqua, Propert. IIII, 5, 22: radiis auri Tyriaque ſuperbit maieſtate torus, Claudian. de Stilich. I, 79: Phlegraeis ſylva ſuperbit exuviis totumque nemus victoria veſtit, Ibid. Proſerp. III, 337.

Sŭperbĭter, *Adv.* (von ſuperbus, a, um) i. q. ſuperbe, ſtolz, Afran. ap. Non. cap. 11 n. 48, und Naev. Ibid. und n. 53.

Sŭperbus, a, um, (iſt von ſuper, wie acerbus von acer) ſich erhebend, erhaben von der Erde, z. E. faciam te ſuperbum, Plaut. Amph I, 1, 201, *i. e.* ich will dich ſo zerprügeln, daß du nicht wirſt fortgehen können, ſondern wirſt müſſen weggetragen werden: ſo auch Tibur ſuperbum, Virg. Aen. VII, 630, weil dieſe Stadt an einem Berge lag (Tibur ſupinum, Horat. Od. III, 4, 23); doch kanns auch prächtig ſeyn: daher 1) ſich über andre auf ſtolze Art erhebend: daher es auch ſtolz, übermüthig, hochmüthig, überſetzt wird, iſt häufig, z. E. ſuperbum ſe praebuit in fortuna, Cic Attic. VIII, 4 poſt init.: Utrum ſuperbiorem te pecunia facit, an, quia te imperator conſulit? Cic. ad Diverſ. VII, 13: homines ſuperbiſſimi, Salluſt. Iug. 31 (34): in victoria, quae natura inſolens et ſuperba eſt, Cic. Marc. 13. *i. e.* macht hochmüthig, Sieger werden leicht hochmüthig: ſo ſteht auch diva ſuperba *i. e.* Victoria, Tibull. II, 5, 46 (48): meo ſuperbus incedis malo, Hor. Epod. XV, 18: animus, Iuvenal. VI, 179: vita *i. e.* mores, Propert. III, 11 (9), 48: vultus, Senec. Herc. fur. 721: familia ſuperbiſſima, Liv II, 56: ſuperbos faſtus pati, z. E Exclusa inque vicem faſtus patiere ſuperbos, Propert. III, 25, 15 (III, 23, 35): Superbum eſt enim, iudices, et non ferendum, dicere praetorem in provincia homini honeſto, locupleti, ſplendido: *vende mihi* vaſa caelata, Cic Verr. IIII, 20, es iſt ſtolz, es iſt etwas Stolzes ꝛc.: ſuperba loqui, Propert. I, 10, 22. Auch von Thieren und unbelebten Dingen, z. E. galli, Martial. III, 58, 17: ales *i. e.* Phoenix, Ibid. VI, 55, 2. VIIII, 12, 4: reboarque ſuperbis urſa lupis, Valer. Flacc. III, 634: iam ſtare rarem, remisque ſuperbam poſcere, quos revehat, Valer. Flacc. I, 98: ſoliroque ſuperbior ignis ore fremit, Ibid. VII, 66: greſſus ſuperbos, Virg. Georg. III, 117: manus, Senec. Med. 205: limina ſuperba potentiorum, Horat. Epod. II, 7: cauda pavonis, z. E. Et modo pavonis caudae ſtabella ſuperbae, Propert. II, 24, 11 (Al. II, 22, 9. Al. II, 18. 59), wo andre Edd. ſuperbi haben. Auch mit dem Infinitiv, z. E. urbs quondam ſuperba ſervare Herculeam pharetram, Sil. XII, 433: ſo auch urbs ſuperba ſpreviſſe telas Arabum, Ibid. III, 374: domos aequare ſuperbas rura, Ibid. XIIII, 647. Nor. Der letzte römiſche König Tarquinius hieß mit dem Beynamen Superbus, Liv. I, 49 in. und poſt med. und cap. 59 in.: daher Superbus ſchlechthin (ſcil. rex), Cic. Tuſc. I, 16 extr., iſt dieſer König: ſo auch ut eſſet (Brutus) Tutus ab inſidiis, dire Superbe tuis, Ovid. Faſt. II, 718: daher a) tropiſch, ſtolz *i. e.* gleichſam ſtolz, oder ſtolz zu ſeyn Urſach habend; doch kanns auch prangend ſeyn, folglich zu n. 2 gehören; am Ende verliert der Sinn nichts, z. E. Phoebe ſuperbe lyra, Tibull. IIII, 2, 22, ſ. n 2: quo ſas eſt ire ſuperbas virtute et factis animas, Sil. X, 573: pira ſuperba, Colum. V, 10. 18, eine Art guter Birnen, ſollen den Namen haben, weil ſie frühzeitig reifen, wie Plinius H. N. XV, 15 in. ſect. 16 zu ſagen ſcheint (wo er ſagt: Eadem cauſa in piris taxatur ſuperbiae cognomine; parva haec, ſed ociſſime etc.), alſo gleichſam ſtolz ſind, ſich bald ſehen zu laſſen; wo ſuperba nicht vielmehr ſo viel iſt als prächtig. Einige halten ſie für die Muscatellerbirnen: ſo auch olivae ſuperbae, Plin. H. N. XV, 3 prope fin. ſect. 4, *i. e.* dicke, fleiſchige: kann auch zu n. 2 gehören. Not. Herba ſuperba wird die Kamille auch genannt, Apul. de herb. 23. b) ſtolz thuend, ekel gegen Andre, z. E. iudicium aurium ſuperbiſſimum, Cic. Orat. 44, *i. e.* ſehr ekel, will gern etwas Beſonders haben, iſt nicht mit etwas Gemeinem zufrieden. 2) ſich über Andre durch Vorzüge oder Vortrefflichkeiten erhebend; prächtig, vortrefflich, erhaben in ſeiner Art, prangend, z. E. coniugium, Virg. Aen. III, 475: palla, Ovid Am. II, 13, 26: poſtes auri ſuperbi, Virg. Aen II, 504: populus bello ſuperbus, Ibid. I, 21 (25): triumphus, Horat. Od. I, 35, 3: ſo auch

Digitized by Google

pavimentum, z. E. Absumet heres Caecuba (vina) dignior Servata centum clavibus; et mero Tinget pavimentum superbum Pontificum potiore coenis, Horat. Od. II, 14, 27 Ed. Lambin., Iani etc., wo andre Edd. z. E. Gesner. superbo haben: quo fas est ire superbas virtute et factis animas, Sil., ſ. vorher: exuviae, Senec. Agam. 880: domus, Ibid. Herc. Oet. 509: sedes, z. E. Magnanimum ad Minoa venit, sedesque superbas, Catull. LXIII (LXIIII), 85: mensa dapibus instructa superbis, Martial. III, 45, 3: superba densis arca palleat numis, Ibid. VIII, 44, 10: Phoebe superbe lyra, Tibull. IIII, 2, 22, ſ. n. 1: ſo auch Tibur superbum, Virg., ſ. n. 1: pira superba, Colum., ſ. n. 1. Dieſe Birnen ſollen, wie Einige glauben, unſre Muſcatellerbirnen ſeyn.

Sŭpercaelestis, e, (von super und caelestis) überhimmlich i. e. über dem Himmel befindlich, z. E. sedes, Tertull. de anim. 23: Si enim et Christus solus vere caelestis, imo et supercaelestis, homo tamen, qua caro atque anima nihilo — discernatur etc., Tertull. de resurr. carn. 49.

Sŭpercalco, are, (von super und calco, are) drauf treten: daher drauf ſtopfen, z. E. tabulatum (i. e. eine Schicht über die andre), z. E. ubi unum tabulatum feceris, — postea alterum (tabulatum) supercalcato, Colum. XII, 39 poſt med. §. 4.

Sŭpercerno, ĕre, (von super und cerno) drauf ſieben, z. E. terram, z. E. terra cribris supercernitur pollicis crassitudine, Plin. H. N. XVII, 10 prope fin. sect. 14.

Supercĭdo, ere, (von super und cado) oben herab fallen, z. E. caelestem aquam supercidentem, Colum. IIII, 9 Cod. Sangerm., wo die Edd. superincidentem haben.

Sŭpercĭlĭōsus, a, um, (von supercilium) 1) zu ernſthaft gegen Andre, z. E. censor, Senec. Epist. 123 poſt med., i. e. finſter, ſtrenge: supercilioſior, z. E. ac me — censorio clangore supercilioſior increpabas, Martian. Cap. VIII poſt init. p. 273 Grot. 2) ſtolz, z. E. res, i. e. Stolz anzeigend, Stolz verrathend, z. E. Supercilioſa nimium res est, cum ipse sis, non tuus, aliena etiam in possessione verseris, potentioribus dare conditionem velle, Arnob. I ante med. p. 10 Harald. (Al. p. 8).

Sŭpercĭlĭum, i, n. (von super und cilium) das Haar oder der erhabne haarige Rand über den Augenwimpern, die Augenbramen oder Augenbraunen genannt, z. E. superiora supercilii obducta, Cic. Nat. D. II, 57: Supercilia homini, et pariter et alterne mobilia: — superbia hic sedem habet, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 51: Extremum ambitum genae superioris antiqui *cilium* vocavere, unde et supercilia, Ibid. ante med. sect. 57: Vitium in supercilii, — si aut immota sunt omnino aut nimium mobilia aut inaequalitate dissident, Quintil. XI, 3 ante med. §. 79: supercilia contracta, deducta, remissa, Ibid.: demittere aut adlevare, Ibid.: altero erecto, altero compoſito eſt supercilio, Ibid. 74: Multum et superciliis agitur: nam et oculos formanti aliqua tenus, et fronti imperant, Ibid. §. 78: constricta supercilia, Ibid. I, 11 (19) med. §. 10: altero ad frontem sublato, altero ad mentum depresso, supercilio, Cic. Pis. 6: ex oculorum obtutu, ex superciliorum aut remissione aut contractione facile iudicabimus, Cic. Offic. I, 41: supercilia penitus abrasa, Cic. Rosc. Com. 7: supercilium hirsutum, Virg. Ecl. VIII, 34: Nec sedeo duris torva supercilиis, ſagt Helena Ovid. Her. XVII, 16: nisi quia futurum est, ita salit (mihi), Plaut. Pseud. I, 1, 105, i. e. zittert, bewegt ſich ſchnell; wurde für ein Omen gehalten, und hier für ein gutes Omen, ſcil. daß die Hoffnung in Erfüllung gehen werde. Not. a) die Augenbramen (Augenbraunen) ſollen im Schutze der Juno ſeyn, wie das Frauenzimmer glaubt, nach Fest. und Varr. L. L. IIII, 20 poſt med. b) Man hielt es für eine Schönheit, wenn ſie nahe an einander gränzten, Petron. 126. Claudian. in nupt. Honor. et Mar. 267: daher künſtelte man daran und ſuchte die ausgegangenen Haare durch künſtliche Mittel zu erſetzen, Ovid. Art. III, 201. Iuvenal. II, 93: auch färbte man ſie ſchwarz, Iuvenal. ibid. Weiſt 1) die Augenbramen (Augenbraunen) Verräther des menſchlichen Stolzes, auch des Hochmuths und der Ernſthaftigkeit, ſind: daher a) das finſtre Weſen, zu große Ernſthaftigkeit, z. E. rugis supercilioque decepit, Cic. Red. Senat. 7: nam quid ego de supercilio dicam? quod non supercilium sed pignus reip. videbatur; tanta erat gravitas in oculo cet., Cic. Sext. 8: libidines fronte et supercilio tegebat, Cic. Provinc. 4: Contigeris nostros, Caesar, si forte libellos, Terrarum dominum pone supercilium, Martial. I, 5, 2: triste supercilium — Catonis, Ibid. XI, 2, 1. b) Stolz, z. E. Campanum, Cic. Agr. II, 34: grande, Iuvenal. VI, 168: forma digna supercilio, Ibid. V, 62: beneficia asperitate verborum et supercilio in odium adducunt, Senec. Benef. II, 4. c) ſtatt des Zorns, z. E. Praeterea addebat quemdam, quem dicere nolo Nomine, ne tollat rubra supercilia, Catull. LXVI (LXVII), 46. 2 der

Wink. z. E. imperium Iovis cuncta supercilio moventis, Horat. Od. III, 1,8: Saltem absens, regina, fave, reditusque secundos, Adnue sidereo laeta supercilio. Claudian. Epist. 2 ad Seren. 58. Weil die Augenbraunen eine Hervorragung und Anhöhe sind: daher 3) der emporragende Theil einer Sache, Anhöhe, z. E. tumuli, Liv. XXXIIII, 29: tramitis clivosi, Virg. Georg. I, 108: supercilium quodam nacti, Auct. B. Afric. 58, i. e. Anhöhe: infimo stantem supercilio, Liv. XXVII, 18 med., i. e. unten am Berge, unten an der Anhöhe: iuxta supercilium amnis, Apulei. Met. V post med. p. 169, 34 Elmenh.: Rheni, Ammian. XIIII, 10, (32). i. e. hohes Ufer: daher in der Baukunst ein hervorragender Theil der Säule ꝛc., Ueberschlag, Sturz, Vitruv. III, 3 ante med.: daher supercilia irinerum (i. e. der Thüren) i. e. die Oberschwellen der Thüren, Ibid. V, 7 post init.: so auch supercilii altitudo, Ibid. IIII, 6.

SUPERCOMPŌNO oder SUPER COMPŌNO, ĕre, (von super und compono) darüber zusammen legen, z. E. pisces, Apic. IIII, 2 post med.

SUPERCONCĪDO, ĕre, (von super und concido) darüber zerschneiden, z. E. Postquam triveris, liquamine temperata et super legumina refundito et coliculorum minutias superconcidito, Apic. V, 5 extr.

SUPERCONTĔGO oder SUPER CONTEGO, ĕre, (von super und conrego) oberwerts bedecken, z. E. renes tunicis super contegunter, Cels. IIII, 1 ante med., s. Super.

SUPERCORRŬO (Superconruo), ĕre, oder SUPER CORRUO (conruo), ui, ĕre, darüber fallen, z. E. factaque ingenti strage, plurimis telis obrutus super corruit, Valer. Max. V, 6, 5 Ed. Torren.

SUPERCRĔĀTUS, a, um, (von super und crestus, a, um) dazu gewachsen, dazu gekommen, Coel. Aurel. Tard. III, 8 sect. 125.

SUPERCRESCO oder SUPER CRESCO, ĕvi, ĕtum, 3. (von super und cresco) empor oder drüber wachsen, z. E. caro, Cels. V, 22 in.: si id (ulcus oder carcinoma) nimium supercrevit, Ibid. V, 28 sect. 2 extr.: At ulcera (oculorum), si cum inflammatione finita non sunt, aut supercrescentia, aut sordida aut certe vetera esse consuerunt, Ibid. VI, 6 sect. 18, wo die Aufschrift ist: De oculorum ulceribus supercrescentibus, sordidis, cavis, veteribus: daher tropisch, z. E. excogitasti, fortuna quod supercrescere caritati, quod posset sacris nominibus adcedere, i. e. adcederet, Quintil. Decl. V, 14 extr.

SUPERCŬBO (oder Super cubo), ui, itum oder atum, are, (von super und cubo) darauf oder darüber liegen, z. E. fabula frequenter everrenda et purganda, humorque omnis urinae deverrendus est, qui commodissime siccatur persoratis tabulis, quibus ovilia conternuntur, ut grex supercubet, Colum. VII, 4 s. 5: Phryxum arieti supernatasse, — Europam et tauro supercubasse, Apul. Met. VI post med. p. 185, 34 Elmenh.

SUPERCURRO (oder Super curro), ĕre, (von super und curro) drüber laufen: daher übertreffen, z. E. ager vectigali large supercurrit, Plin. Epist. VII, 18 s. 3, i. e. übertrifft die Abgabe.

SUPERDĪCO oder SUPER DICO, ĕre, (von super und dico) dazu sagen, z. E. Si quis iuraverit — et peieraverit, vel intra certum tempus iuraverit, se soluturum, nec solvit, Imperator — rescripsit, iustibus eum castigandum dimittere, et ita ei superdici, προστετάχθω μὴ ὄμνυε, id est, temere ne iurato, Ulpian. in Pandect. XII, 2, 13 extr.: so auch Super dicebant, qui quid cepisset, adstringi, Cic. Leg. II, 21 med.; doch wollen viele Gelehrte lieber statt super superiores lesen.

SUPERDIMĬDIUS, a, um, (von super und dimidius, a, um) z. E. numerus, i. e. anderthalb, z. E. At ubi inter maiores minoresque numeros ratio membrorum est, maior aut superdimidio vincit, quem ἡμιόλιον, aut supertertio, quem ἐπίτριτον, aut superquarto, quem ἐπιτέταρτον Graeci vocant. — Superdimidius est, qui ipsum aliquem numerum et dimidium eius habet, Martian. Cap. VII fast gegen die Mitte p. 253 Grot.

SUPERDO, āre, (von super und do) 1) drüber oder noch dazu geben. 2) drüber thun oder legen, z. E. linamenta superdanda, Cels. V, 28 sect. 3 extr.: eademque, quae primo foverant, superdari, Ibid. VIII, 7 post med.

SUPERDŪCO, xi, ctum, 3. (von super und duco) 1) drüber führen, drüber ziehen, z. E. pampinus superducta texuerat, Sidon. Epist. V, 17 ante med. 2) einen etwas herzu oder übern Hals führen: daher novercam liberis. Capitol. in Anton. Philosoph. 29 extr., i. e. die andere Frau bey Lebzeiten der Kinder nehmen, folglich ihnen eine Stiefmutter geben: so auch novercam filio, Quintil. in argum. declam. 381: so auch novercam adolescenti superducta, Donat. in Terent. Eun. prol. 9. Not. Dafür sagt Plinius Epist. VI, 33, 2 novercam inducere filiae. Not. Auch führen Einige an superducas quae mihi comedint cibum, aus Plaut. Truc. II, 6, 53. aber wie einige alte

alte Edd. haben, z. E. Edd. Gronov. et Taubm. haben superadducas: Edd. Camerer. und Douz. super inducas.

Superductio, s. Superinductio.

Superductus, a, um, s. Superduco.

Sŭpĕrēdĭtus oder Super editus, a, um, (von super und editus, a, um) oberwerts erhaben, z. E. Atque oriens (luna) obitus eius (solis) super edita (superedita) vidit, Lucret. V, 707.

Sŭpĕrĕdo, ēdi, ēsum, 3. (von super und editus) darauf (i. e. darnach) essen, nachdem man z. E. etwas anders gegessen hat, z. E. si radicem betae superederint, scil. nach dem sie vorher Lauch (allium) gegessen haben, Plin H. N. XVIIII, 6 prope fin. sect. 34.

Sŭpĕrefflŭo oder Super efflŭo, ĕre, (von super und effluo) 1) überfließen: daher überflüßig seyn, z. E. quidquid tibi nullo superffluit usu, Paulin. carm. 32 de obitu Christi 511: superefflluens pecunia, Inscript. ap. Murator. p. 1772 n. 8. 2) drüber fließen, z. E. scopulo supereffluit aequor, Valer. Flacc. IIII, 688; doch lesen Andere scopulos super eff.

Sŭpĕrēmĭco oder Super emĭco, are, (von super und emico) darüber springen oder gehen, z. E. unda terram superemicet, Sidon Carm. XV, 75.

Sŭpĕrēmĭnentĭa, ae, f. (von supereminens *Particip.* von supereminеo; oder von super und eminentia) die Hervorragung, Hoheit, z. E. dei, Augustin. serm. 40 de temp. med.

Sŭpĕrēmĭnĕo oder Super eminĕo, ĕre, (von super und emineo) oben hervor ragen, z. E. supereminet omnes, Virg. Aen. VI, 857 Ovid Trist. I, 2, 49: undas, Virg Aen. X, 765: auch ohne Accusativ, z. E. Tum fasciculum viridis foeniculi superpositum merge, ut olivae premantur et ius supereminеat, Colum XII, 47 (49) in.

Sŭpĕrĕmorĭor, mortŭus sum, 3. (von super und emorior) drüber (i. e. auf etwas) sterben, z. E. senescentem casiae thurisque surculis construere nidum, replere odoribus et superemori, vom Vogel Phönix, Plin. H. N. X, 2 med. sect. 2.

Sŭpĕrēnascor, nātus sum, 3. (von super und enascor) drüber wachsen, z. E. Hoc inciso profluere solitum succum ceu lactis, superenato caule, quem magydarin vocarunt, Plin. H. N. XVIIII, 3 post med. sect 15 Edd. Harduin. et Elzev., wo einige Edd. supernato haben.

Sŭpĕrēnāto, are, (von super und enato) darüber schwimmen, z. E. amnem, Lucan. IIII, 133.

Superenatus, s. Superenascor.

Superĕo, ire, (von super und eo) darüber gehen, z. E. superire lacunas, Lucret. III, 1044. Aber richtiger ist super ire lacunas, und so hat Edit. Creech.

Superequāni, orum, ein Volk in Italien, und zwar im Pelignischen, Plin. H. N. III, 12 post init. sect. 17 (wo Edd. Hard. et Elzev. Superaequani haben), sind Einwohner der Stadt Superequum, welche Stadt vorkommt Frontin. de limit. p. 140.

Sŭpĕrērectus, a, um, (*Particip.* von supererigo) darüber stehend, z. E. Nasci autem putatur (luna), cum parva declinatione velut e (Al. a) perpendiculo supererectum gerit solem, Ammian. XX, 3 (4) Ed. Lindenbrog. p. 170, und Ed Boxhorn. p. 284, welche beyde Edd. auch a perpendic. haben. Einige lesen superiectum; und letzteres hat Ed. Vales. p. 236, wo auch e perpendic. steht.

Sŭpĕrērĭgo oder Super erigo, ere, (von super und erigo) drüber aufrichten: daher Supererectus, s. Supererectus.

Sŭpĕrērŏgātĭo, ōnis, f. (von supererogo) die Auszahlung überdem, Quintil. declam. 3 (die Tribunus Mar. überschrieben ist) cap. 6.

Sŭpĕrērŏgo, are, (von super und erogo) drüber auszahlen, oder Geld ausgeben, z. E. Ipsi sane, qui mandavit, adversus te mandati actio est; sed et tibi adversus eum contraria, si quid forte supererogasti, Cod. Iustin. II, 19, 14: Curam illius habe (sagt der barmherzige Samariter zum Gastwirthe), et quodcunque supererogaveris, ego, cum rediero, reddam tibi, Vulgata Lucae X, 35.

Sŭpĕrescit i. e. supererit, Enn. ap. Fest.; denn escit steht statt erit.

Sŭbĕrēvŏlo, are, (von super und evolo) darüber fliegen, z. E. Alpem, Lucan. III, 299.

Sŭpĕrexactĭo, ōnis, f. (von superexigo) das drüber Einfordern, z. E. über das Rechtmäßige, z. E. Si quis autem exactorum in superexactionis crimine fuerit confutatus, capitali periculo cupiditas eius amovenda atque prohibenda est, Cod. Iustin. X, 20.

Sŭpĕrexalto, avi, atum, are, (von super und exalto) erhöhen, z. E. deum, z. E. deo exaltato in omnia saecula, Augustin. Confess. III, 2 post med.

Sŭpĕrexcellens, tis, (von super und excellens) sehr vorzüglich, z. E. cumulus, Salvian. contra avarit. III post med. p. 132 Rittersh.

Sŭpĕrexcurro, ĕre, (von super und excurro) drüber hinauslaufen, z. E. Si arbor alienis aedibus impendeat, utrum totam arborem iubeat praetor adimi, an vero id solum, quod superexcurrat, quaeritur, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 27, 1 §. 2.

Sŭpĕr-

Digitized by Google

Sŭpĕrexĕo, ire, (von super und exeo) hinausgehen, ſich erſtrecken, z. E. teſtimonios deciesque novem ſuperexit in annos — vita virorum, Auſon. Idyll. XVIII, 1, i. e. erſtreckt ſich auf 96 Jahre: wo ſich auch ſuper (i. e. inſuper) exit (als zwey Wörter) ſchreiben läßt.

Sŭpĕrexĭgo, ĕre, (von super und exigo) drüber einfordern oder verlangen, z. E. als ſich gebührt, z. E. superexigendi damna vel ſpolia plus parentium ab his, quos liberorum loco tueri debes, excludas Cod. Iuſtin. I, 55, 4.

Sŭpĕrexsŭlto, are, (von ſuper und exſulto) i. e. exſulto, empor ſpringen, frohlocken, z. E. Itaque gemino afſectus gaudio, — et facti tui gloria quaſi frater ſuperexſulto, Symmach. Epiſt. V, 92 (94).

Sŭpĕrextŏllo, ĕre, (von ſuper und extollo) empor heben, z. E. quia (Antichriſtus) adverſatur et ſuperextollitur in omne, quod deus dicitur vel religio, uti ſedeat in templo dei, adſirmans deum ſe (eſſe), Tertull. de reſurr. carn. 24 poſt med.

Sŭpĕrfĕro, tŭli, lātum, ferre, (von ſuper und fero) 1) oberwerts oder darüber tragen, z. E. über etwas: daher ſuperferri, oberwerts oder über etwas fliegen, fahren, laufen, ſchwimmen ꝛc., z. E. Et alioqui totum mare ſentit exortum eius ſideris; quod maxime in bosporo adparet: alga enim et piſces ſuperferuntur, omniaque ab imo verſa (ſunt), Plin. H. N. VIIII, 16 extr. ſect. 25: deus — media omnium rerum penetrat atque illuſtrat et curru volucri ſuperfertur, Apul. de mundo zu Ende: aut ab eo, quod ſuperferebatur, Tertull. de baptiſmo 4: quia (Venus planeta) aliquando eum (ſolem) transcurrit, aliquando ſubſequitur nec comprehendit, aliquando ſuperfertur, nonnunquam ſubiacet, Martian. Cap. VIII prope fin. p. 298 Grot.: ferner drüber tragen i. e. über die Zeit tragen, z. E. partum, i. e. die Leibesfrucht, z. E. Sed ſi caſtoreum fibrumve ſupergrediatur gravida, abortum facere dicitur et periclitari partus, ſi ſuperferatur, Plin. H. N. XXXII, 10 poſt med. ſect. 46, ſ. hernach. 2) drüber legen oder thun, z. E. pedem hyaenae parturienti, z. E. Siniſtrum pedem (hyaenae) ſuperharum parturienti lethalem eſſe, Plin. H. N. XXVIII, 8 ante med. ſect. 27, i. e. über die Kreißende legen: eigentlich ſteht da pedem (hyaenae) ſuperharum, folglich ſteht überall das Paſſivum. 3) empor heben, über den Kopf heben, z. E. Eſt et ipſi (auro) ſuperlato vis maleſica, i. e. ſi ſupra caput tollatur, Plin. H. N. XXXIII, 4 prope fin. ſect. 25: ſo auch ſi caſtoreum fibrumve ſupergrediatur gravida, abortum facere dicitur, et periclitari partus, ſi ſuperferatur, ibid. XXXII, 10 poſt med. ſect. 46, ſ. vorher: ſo ſtand ſonſt ſuperlato pileo. Valer. Max. VIII, 6, 2; aber Edit. Torrent. hat ſublato aus MSS.: daher tropiſch, erheben oder übertreiben, z. E. eine Sache im Ausdrucke: daher ſuperlatus, a, um, übertrieben, z. E. verba ſuperlata. Cic. Partit. 13. Quintil. VIII, 3, 48 i. e. übertriebene Ausdrücke, da man die Wahrheit übertreibt, hyperboliſche.

Sŭpĕrfĕto oder Sŭpĕrfœto, are, (von ſuper und feto, are überſchwanger oder überträchtig ſeyn, i. e. ſchon wieder trächtig werden, da das erſte Junge noch nicht geheckt iſt, z. E. von Haſen, da ſie ſchon wieder trächtig ſind, z. E. Unum quidem (animal) omnino et alterum ſuperfetat, Plin H. N. VII, 11 in. ſect. 9: Lepus ſolus praeter daſypodem ſuperfetat, ibid. VIII, 55 poſt med. ſect. 81: Daſypodes omni menſe pariunt et ſuperfetant, ſicut lepores, ibid. X, 63 poſt med. ſect. 83.

Sŭpĕrfĭcĭālis, e, (von ſuperficies) die Oberfläche betreffend, oberflächlich, nur oben hin geſchehend, z. E. officia, Tertull. adv. Marcion. IIII, 28.

Sŭpĕrfĭcĭārius, a, um, (von ſuperficies) das auf der Erde ſtehende betreffend, mit Ausſchließung des Bodens, worauf es ſteht: daher was auf einem fremden oder gemietheten Boden ruht oder wohnt, folglich keinen eigenen Boden hat, z. E. aedes, Cai. in Pandect. XXXXIII, 18, 2, i. e. das auf einem gemietheten Boden ſteht: praedia, Ulpian. in Pandect X, 2, 10: ſo auch ſuperficiarius, i. e. der ſich auf einem gemietheten Boden angebaut hat, z. E. Superficiario, id eſt, qui in alieno ſolo ſuperficiem ita habet, ut certam penſionem praeſtet, Ulpian. et Paul. in Pandect. VI, 1 leg 73 et 74: ſuperficiarius, qui in conducto ſolo ſuperficiem impoſuit, Paul. ibid XXXXVIIII, 2, 18 §. 4: ſi ego ſuperficiarius ſim, Ulpian. ibid. XXXVIIII, 1, 3: ſi adverſus ſuperficiarium velis vindicare, Ulpian. Ibid. XXXXIII, 18, 1 poſt med. §. 4: daher tropiſch, Mathematica eſt ſuperficiaria, Senec. Epiſt 88 poſt med. i. e. baut auf fremdem Boden.

Sŭpĕrfĭcĭes, ēi, f. (von ſuper und facies) iſt 1) jeder obere Theil einer Sache, oder Alles, was über etwas iſt oder geſetzt wird, der Obertheil, z. E. teſtudinum, Plin. H. N. VI, 22 extr. ſect. 24 und cap. 24 ſect. 28. VIIII, 10 in. ſect. 12, i. e. obere Schale, Obertheil der Schale, oder der ſogenannte Schild: ſuperficies (ſardonychum) vero locuſtarum maris cruſtis rubentior, Ibid. XXXVII, 6 poſt med. ſect. 23: ſo könte man die Oberrinde des Brodes wohl ſuperficiem panis

Digitized by Google

panis nennen: daher besonders a) bey Bäumen und Gewächsen, was über der Erde hervor wächst, solglich dem Stamme und der Wurzel entgegen gesetzt ist, z. E. omnem superficiem (vitis) amputare solo renus iuxta articulum, Colum IIII, 11 §. 11: quarundam (arborum) radix vivacior superficie. ut lauri, Plin. H. N. XVI, 31 post med. sect. 56: is (i. e. der Garten) in solo sponsor est et sub dio reditus superficiesque coelo quocunque gaudens, Ibid. XVIIII, 4 med. sect. XVIIII, 2: Superficies eius herbae an sit in aliquo usu, incertum est, Ibid XXVI, 7 post med. sect. 21, wo vorher von dem Gebrauche der Wurzel desselben Krautes geredet worden: antequam caulem faciant, omnem viridem superficiem (allii) intorquere, Colum. XI, 3, 21, i. e. partem eminentem: so auch si ism superficies (vitis) parum valebit, Colum. de arbor. 10 §. 2: so auch superficies infirae vitis usque ad receptum surculum obtruncatur, Colum. IIII, 29 post med. §. 13: qui praecipiebant, ut totam superficiem (vitis) amputemus, Ibid. cap. 11 §. 2: daher die Spitze, z. E. aufertur ergo serra aequaliter superficies, laevigatur falce truncus, Plin. H. N XVII, 14 post init. sect. 24: fico adepta vires, detruncata superficie (fici) ipsumque (ramum olese) deputarum etc., Ibid. cap. 19 ante med. sect XXX, 7: ficus plantigera imis partibus; et ideo superficie flavescens, succum auferente subole, Ibid. XIII, 8 sect. 16. b) der Oberthell des Leuchters, worin das Licht steht, z. E. candelabrorum, z. E. Privatim Aegina candelabrorum superficiem duntaxat elaboravit, sicut Tarentum scapos, Plin. H. N. XXXIIII, 3 in. sect. 6, wo also scapos entgegen gesetzt wird. c) der Oberthell des Wassers, Oberfläche, z. E. aquae, Colum. VIII, 15, 3. d) bey Gebäuden ist es theils das Dach, in Rücksicht des Unterachdudes, z. E. Vestae quoque ipsam aedem Syracusana superficie tegi placuisse, Plin. H. N. XXXIIII, 3 post med. sect. 7: theils das ganze Gebäude in Rücksicht des Bodens, worauf es steht (soli oder areae). Daß dieß an dem sey, und daß superficies von area unterschieden sey, ist sonnenklar, z. E. utpote cum aedes ex duobus rebus constent (Al. constant), ex solo et superficie, Iavolen in Pandect. XXXXI, 3, 23: ei, qui in conducto solo superficiem imposuit, dominus soli — cavere non debebit, Paul. in Pandect. XXXVIIII, 2, 18 post init. §. 4: quia alter solum possidet, alter cum aedibus superficiem, Ulpian. Ibid. XXXXIII, 17, 3 §. 5: so wird solum patriae und superficies rignoque entgegen gesetzt, Liv. V, 54 in. Es heißt hier: Adeo nihil tenet solum patriae? nec haec terra, quam matrem appellamus? sed in superficie tignisque caritas patriae pendet? i. e. Gebäude darüber: so auch Cic. Attic. IIII, 1 prope fin., wo er von seinem wieder aufzubauenden Hause redet, aream praeclaram habebimus; superficiem consules aestimabunt; wo area und superficies unterschieden und sich entgegen gesetzt werden: so auch Ibid. 2 post med., nobis superficiem aedium consules aestimarunt Sestert. vicies. e) corporum, i. e. Oberthell, z. E. Solidipedum crura statim iusta naseuntur mensura; postea exporrigentia se verius quam crescentia: itaque in infantia scabunt aures posterioribus, quod addita aetate non queunt, quia longitudo superficiem corporum solam amplior, Plin. H. N. XI, 48 prope fin. sect. 108. 2) bey den Mathematikern ist es die Fläche, i. e. die Ausdehnung in die Länge und Breite, aber ohne Dicke, z. E. Dicunt enim (Geometrae) punctum corporis esse individuum, in quo neque longitudo neque latitudo neque altitudo deprehendatur: — hoc protractum efficit linesm —: hanc linesm si geminaveris, alterum mathematicum corpus efficies, quod duabus dimensionibus aestimatur, longo latoque, sed alto caret, (et hoc est quod apud illos superficies vocatur) etc., Macrob. Somn. Scip. II, 2 post init. r. lineaque a summa tenuis defendit ad ima ducta superficie, Rhemn. Fann. de pond. et mens. 108.

Superficio, ēre, (von super und facio) überflüssig seyn, überfließen, übertreten oder austreten, vom Wasser, z. E. aquam superficientem, Ulpian. in Pandect. XXXVIIII. 3, 1 ante med. §. 11 Ed. Torrent., wo Ed. Haloand. superfluentem hat. Oefter kommt es vermuthlich nicht vor. Eigentlich heißt superficio darüber thun; daher scil. se, überflüssig seyn. Past. superho, s. besonders.

Superficium, i, n. statt superficies, z. E. cum superficio iniuriae, Inscript. ap. Gruter. p 608 n. 8: Si aream legarae, post testamentum factum, aedificium impositum est, utrumque debebitur, et solum et superficium, Iavolen in Pandect. XXXI, 1, 39: superficium aedificii, Pompon. Ibid. XXIII, 3, 12 Torrent., wo Ed. Haloand. superficiem hat: similiter superficium solo cedet, ai instirut. II, 1 §. 4, doch hat Schulting in Jurisprud. Ante Iustin p 80 superficies drucken lassen.

Superfigo, xi, xum, 3. (von super und figo) darauf heften oder stecken, z. E. capita superfixa, Liv. XXXXII, 60: in Rostris posita est columna, cum palmata statua superfixa, Trebell. in Claud. 3.

Superfio, ĕri, (von super und fio) 1) übrig seyn, übrig bleiben, z. E. si super-

Digitized by Google

ſuperſint locus, Plaut. Stich. IIII, 2, 12: is ager ſolus ſuperſit reliquus, Plaut. Trin. II, 4, 109: et quae ſuperſieri poſſunt, cuſtodire, Colum. XII, 1 extr. 2) oberwerts kommen, ſich oberwerts zeigen, z. E. wenn etwas herumgedreht wird, z. E. folia converti, et, quae pars eorum fuerat inferior atque occultior, ſuperfieri atque exponi ad oculos et ad ſolem, Gell. VIIII, 7 Ed. Longol.: doch haben andere Edd. z. E. Gronov. et Amſtelod. (16666) ſupra fieri.

Superfixus, a, um, ſ. Superfigo.

Sŭperflecto, xi, xum, ere, (von ſuper und flecto) darüber flechten, z. E. crates ſuperflexa, Sidon. Epiſt. VIII, 12 poſt med.

Superflexus, a, um, ſ. Superflecto.

Sŭperflŏresco, ĕre, (von ſuper und floreſco) 1) über ſich blühen, z. E. cucumis particularim floret (*i. e.* nach und nach), ſibi ipſe ſuperfloreſcens, Plin. H. N. XVIIII, 5 ante med. ſect. 24; doch kann auch ſeyn: überblüht ſich, *i. e.* blüht überaus reichlich, und nach und nach. 2) überblühen, z. E. ſibi, Plin., ſ. vorher.

Sŭperflŭe, *Adv.* (von ſuperfluus, a, um) überflüßig, auf überflüßige Art, z. E. ſuperflue queritur, unde hominis corpus deus fecerit, Auguſtin. de Gen. adv. Manich. II, 7: Qui decem (modos Verborum memorant), etiam hortativum adſcribunt: ſed hos ſuperflue adiectos ratio non admittit, Martian. Cap. III poſt med. p. 83 Grot., und öfter, z. E. Honor. imperat. in Symmach. Epiſt. X, 72, und Hieron. Epiſt. 102 ad Marcellam.

Sŭperfluĭtas, ātis, *f.* (von ſuperfluus, a, um) Ueberfluß, überflüßige Menge, z. E. pampinorum, Plin. H. N. XIIII, 1 meſſ. ſect. 3.

Superflŭo, *Adv.* (eigentlich Ablat.) ſ. Superfluus.

Sŭperflŭo, ĕre, (von ſuper und fluo) überfließen, überſtrömen, z. E. Nilus, Tacit. Ann. II, 61: fons, Plin. H. N. XXXI, 4 poſt init. ſect. 28: daher 1) vorbey fließen, z. E. nec quae dicentur, ſuperfluent aures, Quintil. II, 5, 13 Ed. Geſn., *i. e.* werden vor dem Ohre nicht vorbeyſtrömen, folglich gehört werden, wo andere Edd. perfluent haben, und Burmann praefluent leſen will. 2) tropiſch, überfließen, *i. e.* a) Ueberfluß haben, z. E. nos ſuperfluentes, Cic. Brut. 91, ſcil. im Reden: ſo auch orator, Auct. dial. de Orat. (am Tacitus) 18: ille ſuperfluens (divitiis), Catull. XXVIIII, 7. b) überflüſſig ſeyn, z. E. nihil ſuperfluat, Quintil. VIII, 2, 22: et in his (oratoribus) nihil ſuperflueret, Ibid. XII, 10, 16: ſermo, Ibid. X, 7, 13: tanta claritas (Athenarum) ſuperfluit, Plin. H. N. IIII, 7 poſt init. ſect. 81: reportatis quae ſuperfluebant quotidiani uſus deliciis, Ibid. XXXVI, 15 poſt med. ſect. XXIIII, 7 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. etc. ſuperfuerant haben: pecunia ſuperfluens. Senec. Benef. I, 11 poſt med., *i. e.* überflüſſig: bonis ſuperfluentibus, Petron. 125.

Sŭperflŭus, a, um, (von ſuperfluo) überfließend, überſtrömend, z. E. flumina campis ſuperflua, Plin. Paneg. 82. Daher 1) überflüſſig *i. e.* unnöthig, z. E. niſi et ſuperflua quaeſiſſent, Senec. Epiſt. 45 ante med.: ſuperfluum forte videatur — iterare, Mamertin. in gratiar. act. ad Julian. 30. 2) überflüſſig *i. e.* übrig, z. E. fructus ſuperfluos reſtituere, Papinian. in Pandect. XXXVI, 1, 58 extr.: bonorum ſuperfluum reſtituere, Ibid. Not. Superfluo, Ablat., ſtatt Superflue überflüſſig, z. E. ne verbi controverſiam ſuperfluo faciam, Auguſtin. Epiſt. 28: und öfter, z. E. Cod. Juſtin. V, 51, 6. VII, 34, 2.

Superforto, are, ſ. Superfero.

Sŭperfŏrānĕus, a, um, (von ſuper und forum, wie circumforaneus, vielleicht weil in foro, viele Müßige und Pflaſtertreter ſich immer befanden ꝛc.) i. q. ſuperfluus, unnöthig, überflüſſig, z. E. labor, Symmach. Epiſt. III, 48: plura replere, ſuperforaneum puto, Sidon. Epiſt. IIII, 11 med.

Sŭperfŏre, (von ſuper und fore) ſtatt Superfuturum eſſe, z. E. nullam actionem ſuperfore ad recipiendum, quod negetur conſumtum, Scaevola in Pandect. XVII, 1, 60 poſt med.

Sŭperfŏro oder Super foro, are, (von ſuper und foro, are) oben oder oberwerts bohren, z. E. Et ſi ſuper forarus (Al. ſuperforatus) caſu fuerit, incitatione ciculabitur, quod in eo erit, Scribon. Larg. 84.

Sŭperfrŭtico, are, (von ſuper und frutico, are) Zweige drüber treiben, drüber wachſen, oder hervor wachſen, z. E. talia ingenia ſuperfruticant apud illos ex materni ſeminis redundantia, Tertull. adv. Valent. 39.

Sŭperfŭgio, ĕre, (von ſuper und fugio) drüber fliehen, z. E. et inractus levis ipſe ſuperfugit undas, Valer. Flacc. III, 554.

Superfulgĕo oder Super fulgĕo, ēre, (von ſuper und fulgeo) über etwas glänzen, empor glänzen, z. E. templa ſuper fulges, et proſpectare videris, Stat. Sylv. I, 1, 33. Not. Edit. Gronov. 1653 hat ſuperfurges; es iſt ein Druckfehler, wie hinten angemerkt worden: und doch ſteht in Ed. Veenhuſen. Lugd. Bat. 1671 ſuperfurges.

Super-

Digitized by Google

Sŭperfundo, fūdi, fūsum, 3. (von super und fundo) darüber oder darauf gießen oder schütten, etwas gießen oder schütten auf oder über etwas, z. E. unguentum delphino, Plin. Epist. VIII, 33 prope fin. §. 9. Salbe auf den Delphin: oleum dicui rei, z. E. Hanc misturam cum in catillo composueris, oleum superfundito, Colum. XII, 57 (59) §. 1: Item aceti piperati exiguum permisceto, tum supra oleum superfundito, Ibid. §. 2: urinam radicibus, Ibid. IIII, 8 §. 3: so auch mare superfunderent, Tacit. Ann. XIII, 55, i. e. darüber schütten oder sich ergießen lassen: daher superfundi, sich darüber ergießen, überströmen, z. E. Tiberi superfuso. Liv. VII, 3: lymphis superfusis, Ovid. Met. II, 459: ne superfusis violetur undis ignis, Senec. Thyest. 584: imber subito superfusus Persicos arcus corruperat, Flor. II, 8 extr.: Tiberis alveum excessit et demissioribus ripis alte superfunditur, Plin. Epist. VIII, 17 in.: daher tropisch, sich ergießen, i. e. sich ausbreiten, eine große Strecke einnehmen, z. E. corpus, z. E. habiliora sunt corpora in bello quae in arma sua se contrahi possunt, quam quae superfunduntur i. e. vasta sunt et extra arma extenduntur, Senec. de Tranquill. 8 extr.: copia superfusa humoris, Quintil. I, 2 extr., i. e. übergroße Menge. Daher 1) darüber schütten, werfen oder legen, pavimenta, z. E. Super has pilas bipedae constituantur testacea pavimenta, et tunc, si copia est, marmora collocentur, Pallad. I, 40 §. 2: daher superfundi, sich darüber schütten, werfen oder legen, z. E. terra superfusa seminis, Colum. II, 4, 2: hostes superfusi incentem oppresserunt, Liv. XXXVIIII, 49, i. e. die sich auf ihn stürzten, haufenweise sich über ihn machten. 2) drüber schütten, werfen oder fliegen lassen, z. E. vim telorum, Tacit. Agric. 36. 3) tropisch, ergießen, z. E. se superfundere oder superfundi, sich ergießen, z. E. superfudit se (Macedoniae regnum) in Asiam, Liv. XXXXV, 9, ergoß sich, i. e breitete sich aus, drang hinüber in it.: Gallias hanc primum habuisse causam superfundendi se Italiae, Plin. H. N. XII, 1 post init. sect. 2: Dein per oram Albani ab Iasone orti: haec gens superfusa montibus Caucasei, Ibid. VI, 13 post med. sect. 15: nonne superfusis collectum cornibus hostem in medium dabimus? Lucan. VII, 365: laetitia se superfundere, Liv. V, 7, i. e. die sich übermäßig ergiessende i. e. zu heftige Freude: humoris superfusa copia, Quintil. I, 2 extr. (s. vorher) i. e. übergroße, übermäßige Menge. 4) übergießen, begießen, benetzen, überschütten, durch Gießen bedecken, auch überhaupt bedecken, z. E. aliquid oleo, z. E. aceti piperati exiguum adiicito, et pariter misceto, compositumque oleo superfundito, Colum. XII, 57 (59) §. 3: capita papaveris aqua superfunduntur, Scribon. Larg. 73: vino superfundi, Ibid. 257: nunc XVI alarum coniuncta signa pulsu sonituque et nube ipsa operient ac superfundent oblitos proeliorum equites equosque, Tacit. Hist. III, 2 extr.

Superfūsio, ōnis, f. (von superfundo) das drüber Gießen oder Ergießen, Ueberströmung, z. E. aquarum coelestium, Ammian. XVII, 7 (15). 2) das drüber Schütten, Werfen oder Legen, z. E. pavimenti, z. E. Huius solum, alto rudere solidatum relicto fusoriis loco testacei pavimenti superfusione laevigetur, Pallad. I, 17 in.

Superfūsus, a, um, s. Superfundo.

Superfŭtūrus, a, um, s. Supersum.

Supergĕro, essi, estum, 3. (von super und gero) 1) drüber thun oder häufen, z. E. terram, z. E. supergesta terra, Colum. XI, 3, 6. 2) oben zustopfen mit allerhand Dingen, z. E. orificium cicutae, z. E. derepit in quandam cicutam et supergesto delitescit orificio (cicutae), Apul. Met. VIIII prope fin. p. 236, 41 Elmenh.

Supergestus, a, um, s. Supergero.

Supergradior, s. Supergredior.

Sŭpergrĕdĭo, essi, essum, 3. statt supergredior, z. E. duodecimum annum supergresserat, Apul. Met. X post init. p. 238, 34 Elmenh.; so auch Ed Oudendorp. etc. Daher Supergressus, a, um, z. E. ut altitudine animalium supergressa modus transscendatur iniuriae, Pallad. in Novemb. 4 extr.

Sŭpergrĕdĭor, essus sum, 3. (von super und gradior) drüber schreiten oder gehen, aliquid, über etwas, z. E. limen, Colum. VII, 9 extr.: si castoreum fibrumve supergrediatur gravida, abortum facere dicitur, Plin. H. N. XXXII, 10 post med. sect. 46: Abortum facit illius, aut si omnino praegnans supergrediatur, Ibid. XXVIII, 7 post med sect. 23: caprum alteram procubuisse atque ita alterum proculcatae supergressum, Ibid. VIII, 50. Daher 1) tropisch, über etwas gehen oder kommen, passieren, z. E. necessitates, Senec. Epist. 32 extr., i. e. überstehen. 2) übertreffen, z. E. feminas pulchritudine, Tacit. Ann. XIII, 45: claritatem parentum animi magnitudine supergrediturus, Iustin XXXXII, 2: res gestas alicuius, Ibid XXXXIII, 5: mater optima atque laudem omnem supergressa, Quintil. VI prooem. med. §. 8. Nor. 2) Supergradior statt Supergredior, z. E. praegnans si edat eam (herbam) aut supergradiatur, abortum facere dicitur, Plin. H. N. XXVII, 12 ante med. sect. 76. b) Supergredio statt

Digitized by Google

ſtatt Supergredior, ſ. Supergredio: daher Supergreſſus, a, um, paſſive, Pallad., ſ. Supergredio.

Supergressus, us, m. (von supergredior) Ueberſchreitung, Ueberſchreitung: per ſupergreſſum, vorzüglich, im hohen Grade, über alle Maßen, z. E. Quod enim ad praeſens eſt inquit, temporale et leve preſſurae noſtrae per ſupergreſſum aeternum gloriae pondus perficiet in nobis, Tertull. de reſurr. carn. 40 ex 2 Corinth. IIII, 17.

Supergressus, a, um, ſ. Supergredior.

Sŭpĕrhăbĕo oder Super habĕo, ēre, (von ſuper und habeo darüber oder darauf haben, z. E. Pflaſter, Umſchlag ꝛc., z. E. Eodem vero tempore ſuperhabendum (eſt), cataplaſma ex lini ſemine etc., Celſ. VII, 20 ante med.

Superhumeralis, e, (von ſuper und humerus) was über die Schultern gezogen wird, z. E. ſuperhumerale ſcil. veſtimentum, Vulgata Exodi XXVIII, 4. Hieron. Epiſt. 130, f. e. Kleid, das über die Schultern gezogen wird, Schulterkleid, Leibrock ꝛc.

Superi, orum, ſ. Superus.

Sŭpĕriăcĕo, ēre, (von ſuper und iaceo) darüber oder darauf liegen, z. E. cataplaſma interdiu ſuperiacebit, Celſ. VIII, 9 med.

Sŭpĕriăcio (Super iacio), iēci, iactum, und iectum, 3. (von ſuper und iacio) 1) darüber oder darauf werfen, z. E. folia quaeque temporibus autumni frutetis et arboribus delapſa ſuperiaciebantur, Colum. II, 1 §. 6: ſcopulos ſuperiacit undam pontus, Virg. Aen. XI, 525: rogo ſemel ipſi ſuperiecere, Valer. Max. VI, 6, 1 (extern): Arbores quidem tantae proceritatis traduntur ut (ille) ardentibus rectis ſuperiaceretur, Ibid. III, 2, 7 (extern.): ſemina ſuperiecta, Colum. II, 18, 2: membra ſuperiecta veſte tegere, Ovid. Her. XVI, 222: auch aliquem aliqua re: daher ut (hae ſcil. arbores) ſagittis ſuperiaci nequeant, Plin. H. N. VII, 2 med. ſect. 2 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. nebſt andern ſuperari hat: ſuperiectum aequor, Horat. Od. I, 2, 11, i. e. ausgetreten; auch darüber legen, z. E. membra ſuperiecta veſte tegere, Ovid., ſ. vorher: ſuperiecto aggere terreno, Sueton. Calig. 19: daher ſuperiectus, oben liegend, über etwas liegend, z. E. Phrygia Troadi ſuperiecta, Plin. H. N. V, 32 ante med. ſect. 41, i. e. liegt über Troas. 2) eine Sache übertreiben, z. E. fidem augendo, Liv. X, 30: cf. Superiectio. Nor. Auch iſt das *Particip.* ſuperiactus, gebräuchlich geweſen, z. E. ſuperiecta, Tacit. Hiſt. V, 6: inſulam ſuperiactis fluctibus circumlavit, Salluſt. fragm. ap. Non. cap. 1 n. 2. Nor. Dieſe beyden *Participia* ſuperiactus und ſuperiectus laſſen vermuthen, daß auch ſuperiicio (wie ſubiicio cet.) üblich geweſen.

Sŭpĕriacto, avi, atum, are, (von ſuper und iacto, are) i. q ſuperiacio, 1) darauf oder darüber werfen, hinüber ſetzen, hinüber ſpringen, z. E. tam praecipuae velocitatis, ut transveria navigia ſuperiactent (ſcil. ſe), Plin H. N. VIIII. 15 extr. ſect. 21, i. e. ſich über die Fahrzeuge (Schiffe) ſetzen oder ſpringen. 2) in die Höhe werfen, z. E. alios ſuperiactatos, Valer. Max. VIII, 2, 4.

Superiactus, a, um, ſ. Superiacio.

Sŭpĕriectĭo, ōnis, f (von ſuperiicio) 1) das Darüberwerfen, z. E. veſtium, z. E. ſeminudos, intectos, aut, ne ſrigus incommodet, fluidarum veſtium ſuperiectione perfuſos, Arnob. III ante med. p. 137 Harald. (Al. p. 108). 2) die Uebertreibung, Hyperbel, z. E. Eſt haec ementiens ſuperiectio, Quintil. VIII, 6 prope fin. §. 67, ſ. Superiacio n. 2.

Superiectus, a, um, ſ. Superiacio.

Sŭpĕriectus, us, m. (von ſuperiacio, oder auch ſuperiicio, wenn dieſes üblich geweſen iſt) das Darüber- oder Daraufwerfen: daher das Darauf- oder Darüberſpringen, Daraufſiegen oder Daraufſteigen, z. E. Huiusmodi mari ſenſim magiſtri ſubadmovere debent generis eiusdem feminam —: ita enim efficitur, ut eius obiectu, quoniam mas etiam ſuperiectu ebliandius eſt, velut incenſus et obcaecatus cupidine, ſubtracta quam perierat faſtiditae imponatur aſinae, Colum. VI, 36 extr. Gelner., wo Ed. Schneider. hat: — itaque obiectae aſinae cum ſuperiectu eblandiri ſint etc.

Superiicio, ſ. Superiacio.

Sŭpĕrilligo oder Superinligo, are, (von ſuper und illigo ſ. inligo, are) oben an binden, darauf binden, z. E. folia, z. E. berae foliis ſuperilligatis, Plin. H. N. XXVIIII, 3 poſt init. ſect. 11: ſo auch Quidam recentem ſuperilligant, Ibid. XXX, 6 poſt med. ſect. 17, wo jedoch edd. Hard. Elzev. etc. ſuperadligant haben. Auch läßt es ſich als zwey Wörter ſchreiben ſuper illigo (inligo).

Sŭpĕrillĭno oder Superinlĭno oder Super illĭno oder Super inlino, ēre, (von ſuper illino oder inlino) 1) oben beſchmieren, beſalben, z. E. corpus bulbis contritis, Celſ. III, 19 poſt med. 2) darauf ſchmieren, z. E. butyrum, z. E. ſuperillito butyro, Plin. H. N. XXX, 12 extr. ſect 37: id — ſuperillitum panniculo imponendum eſt, Celſ. VI, 18 ſect. 9. Auch hat man ſuperillinio, z. E. ſuccus ſuperillinitus, Apul. de herb. 74: diu

Digitized by Google

diu subactum et calidum ita, ut manus pati possit, superillinis (Al. superillines) renibus, Veget. de re veterin. III, 3 (Al. V, 2) prope fin. §. 5.

Superillinitus (Superinlit.), a, um, s. Superillino.

Superillitus oder Super illitus, a, um, s. Superillino.

Sŭpĕrimmĭnĕo oder Superinmĭnĕo, ēre, (von super und immineo s. inmineo) empor ragen, z. E. Virgineusque pudor zonae superimminet artus, Avien. in Arat. 962: so auch Podalirius Alsum ense sequens superimminet, Virg. Aen. XII, 306, i. e. ragt empor, oder, wenn Alsum zu superimminet gehört, dringt vorwärts mit dem Kopfe (als ein Hauenwollender) auf ihn los: am Ende verliert der Sinn nichts. Net. Man kann es auch als zwey Wörter schreiben Super immineo (inmineo).

Sŭpĕrimmitto oder Sŭpĕrinmitto, ĕre, (von super und immitto) oben hinein werfen, oder darauf werfen, z. E. iecur, Apic. II, 1. Auch läßt es sich als zwey Wörter schreiben Super immitto (inmitto).

Sŭpĕrimpendĕo oder Superinpendeo, ēre, (von super und impendeo) oben hangen oder schweben, z. E. Tempe, quae sylvae cingunt superimpendentes, Catull. LXIII (LXIIII), 286. Auch läßt es sich als zwey Wörter schreiben Super impendeo (inpendeo).

Sŭpĕrimpōno oder Superinpono, oder Super impōno, oder Super inpōno, sui, situm, 3 (von super und impono) oben darauf legen, z. E. allium, (impono), Cels. V, 27 sect. 6: vimineos qualos, Colum. VIII, 3 med. §. 4: superimposita arundinis radix, Cels. V, 26 sect. 35 post med.: puer non egebit adiutorio manum suam manu superimpositae regentis scil. im Schreiben, Quintil. I, 1 post med. §. 27: superimposito linteolo, Plin. H. N. XXXI, 9 prope fin. sect. 45: quae superimposito moles geminata Colosso stat cet., Stat. Sylv. I, 1, 1: saxum superimpositum est, Liv. XXXVIIII, 50 in.: super imposita celatur arundine damnum, Ovid. Met. VIIII, 100.

Superimpositus, a, um, s. Superimpono.

Sŭpĕrincendo oder Super incendo, ĕre, (von super und incendo) oben anzünden. 2) noch mehr entzünden, z. E. aliquem, Valer. Flacc. II, 126.

Sŭpĕrincĭdo oder Super incĭdo, ĕre, (von super und incido, mit langer Paenult.) oben herein fallen oder stürzen, caelestem superincidentem aquam, Colum. III, 4. wo Cod. Sangerm. supercidentem hat; multis super incidentibus telis, Liv. II, 10 extr.: ruina superincidentium virorum, equorum armorumque fit oppressus, Liv. XXIII, 15 extr.

Sŭpĕrincīdo, ĕre, (von super und incido, mit langer Paenult.) oben einschneiden, oben hineinschneiden, z. E. cutem, Cels. VII, 31 ante med.

Sŭpĕrincresco, ĕre, (von super und increfco) darüber wachsen, z. E. superincrevit vero nimius callus, Cels. VIII, 10 prope fin.

Sŭpĕrincŭbo oder Super incŭbo, bui, are, (von super und incubo) darauf liegen, z. E. Praecipue convertit oculos subftratus Numida mortuo superincubanti Romano vivus, naso auribusque laceratis, Liv. XXII, 51 extr.

Sŭpĕrincumbo oder Super incumbo, cubui, 3. (von super und incumbo) sich darauf legen, z. E. Cum superincumbens, scilia tunicaque comaque, Preſſa refovisti pectora noſtra tuo, Ovid. Her. XI, 57: Non super incubui, non oscula frigida carpsi, Ibid. 117.

Sŭpĕrincurvātus oder Super incurvātus, a, um, darüber gekrümmt oder gebogen, z. E. At ille adulter inclinatam dolio pronam uxorem fabri superincurvatus secure dedolabat, Apul. Met. VIIII, ante med. p. 220, 13 Elmenh.: iſt Particip. von Superincurvo.

Sŭpĕrincurvo oder Super incurvo, are, (von super und incurvo) darüber krümmen oder beugen, s. Supercurvatus.

Sŭpĕrindĭco, xi, ctum, 3. (von super und indico) 1) außerdem ankündigen. 2) etwas außer dem Gewöhnlichen ankündigen, z. E. Auflagen: daher Superindictum eine außerordentliche Auflage an Gelde ꝛc., Cod. Iuſtin. X, 17, 1. X, 18, 1. Auch heißt ſie Superindictio, Cod. Iuſtin. XI, 74, 1.

Superindictĭo, ōnis, s. Superindico.

Superindictus, a, um, s. Superindico.

Sŭpĕrindūco, xi, ctum, 3. (von super und induco) 1) darüber ziehen: daher superinductus, a, um, überzogen, z. E. Sorba quoque et cerebibus (cervari), gypſato operculo, duum pedum terra superinducta cet., Plin. H. N. XV, 17 ante med. sect. XVIII, 3: corporis superinducti ſpeciem, Quintil. V, 8, 2. 2) dar auf oder hernach anführen, z. E. dispositionem coeli, Tertull. adv. Hermog. 26.

Sŭpĕrinductĭcius oder Superinductitius, a, um, (von super induco) 1) darüber gezogen. 2) darauf angeführt. 3) untergeſchoben, mit eingeſchlichen, z. E. quos propterea falſos ſuperin-

perinductiçios fratres adpellat, Tertull. adv. Marcion. V, 3 poſt init.

Sŭpĕrinductĭo, ōnis, *f.* (von superinduco) 1) das Darüberziehen: daher das oben hinein Schreiben, oder was man bey einer Zeile noch oben darüber ſchreibt, weil man es vorher vergeſſen hatte, z. E. lituras, inductiones, superinductiones ipſe feci, Ulpian. in Pandect. XXVIII, 4, 1 §. 1, wo es nicht das iſt, was noch hernach ausgeſtrichen worden. 2) das Ausſtreichen, (des Geſchriebenen) hernach oder außerdem, die darauf erfolgte Ausſtreichung, z. E. lituras, inductiones, ſuperinductiones, Pandect., ſ. vorher.

Superinductĭtĭus, a, um, ſ. Superinducticius.

Superinductus, a, um, ſ. Superinduco.

Sŭpĕrindūmentum, i, *n.* (von superinduo) was man überzieht, Ueberkleid, Oberkleid, Ueberkleidung, z. E. tropiſch, z. E. incorruptelae, Tertull. adv. Marcion. III, 24: ſo auch caeleſte superindumentum, Ibid. de reſurr. carn. 42 ante med.: a ſuperindumento, Ibid. poſt med.

Sŭpĕrindŏ, ŭi, ūtum, 3. (von ſuper und induo) darüber ziehen, z. E. über andere Kleider, z. E. ut erat, nudo pede atque tunicatus, paenulam obſoleti coloris ſuperinduit, Sueton. Ner. 48 poſt init. Daher tropiſch, ſuperinduti ſubſtantia aeternitatis, Tertull. in Apol. 48: ſo auch illud domicilium de caelo, quod gementes in hac carne ſuperindui debet, Ibid. de reſurr. 42: ſuperinduendo, quod eſt de caelis, Ibid.: ſuperinduere immortalitatem, Ibid., und ſo ſteht es noch zweymal Ibid. zu Ende.

Superindūtus, a, um, ſ. Superinduo.

Sŭpĕrinfundo, oder **Super infundo**, ūdi, ūſum, ĕre, (von ſuper und infundo) darüber oder darauf gießen oder ſchütten, z. E. aquam, Celſ. V, 25 ſect. 4: mei, Celſ. VIII, 4 extr.: aqua ſuperinfuſa, Ibid. III, 20 ante med.

Superinfūſus, a, um, ſ. Superinfundo.

Sŭpĕringĕro, oder **Super ingĕro**, eſſi, eſtum, 3. (von ſuper und ingero) darauf legen oder häufen, z. E. Sunt, qui urceis cinere ſubſtratis — leguminum acervos ſuperingerant, Plin. H. N. XVIII, 30 extr. ſect. 73: dictas ſuperingerit herbas, Virg. in Moreto 98, wo alte Edd. ſuperinferit haben: tenent (humum) quamvis aeterna crepido (*i. e.* baſis), Quae ſuper ingeſti (ſuperingeſti) portaret culmina montis, Stat. Sylv. I, 1, 59: Nec doſit (nobis) tamen anxiis medela; Nam, languente truci leonis ira, Illapſae ſuperingerunter eſcae (caeleſtes), Prudent. Cathem. IIII, 87: daher tropiſch, z. E. Quippe ubi non unquam Titan ſuperingerit ortus, Tibull. IIII, 1, 157 Heyn. etc., *i. e.* aufſteht oder ſcheint; eigentlich, wo die Sonne ihren Aufgang nicht unterbricht; wo einige Edd. ſuperegerit haben; auch lieſt Paſſeratius ſuperexſerit.

Sŭpĕrinĭectus, a, um, ſ. Superinicio.

Sŭpĕrinĭcĭo oder **Super inĭcĭo**, ieci, iectum, 3. (von ſuper und inicio) darüber oder darauf werfen oder legen, z. E. textum, Ovid. Met. VIII, 640: terram, Ovid. Faſt. VI, 533: togas, Ibid. VI, 570: frondes, Virg. Georg. IIII, 46: farinae vice ſimum ſuperinici cribris, Plin. H. N. XVII, 9 med. ſect. 6: illinita linteolo ſuperinicienda, Celſ. V, 26 ſect. 33, *i. e.* darauf zu legen.

Superinligo, **Superinlino**, **Superinmineo**, **Superinmitto**, **Superinpendeo**, **Superinpono**, ſ. Superiligo, Superillino, Superimmineo, Superimmitto, Superimpendeo, Superimpono.

Sŭpĕrinsĕro oder **Super insĕro**, ĕre, (von ſuper und inſero) z. E. ſuperinſerit haben alte Edd. Virg. in Moreto 98. wo Ed. Heyn. ſuper ingerit hat, ſ. Superingero.

Sŭpĕrinsĭdĕo oder **Super insidĕo**, ēre, (von ſuper und inſideo) *i. e.* darauf oder dabey ſitzen oder ſich befinden, z. E. nec tibi earum lam deſiderium rerum ſuper inſidet una, Lucret. III, 914. Doch hat Ed. Creech. nebſt andern lam deſiderium inſidet rerum inſuper una, wo in inſidet die Paenult. lang, folglich von inſido iſt,

Sŭpĕrinspĭcĭo, ĕre, (von ſuper und inſpicio) 1) darauf ſehen. 2) tropiſch, darauf ſehen mit Sorge, dafür ſorgen, z. E. ſacra eccleſiae, Sidon. Epiſt. VIII, 3 med.: quod tu — epiſcopus epiſcoporum — de quadam ſpecula caritatis — tota eccleſiae dei noſtra membra ſuperinſpicis, Ibid. VI, 1 in.

Sŭpĕrinsterno oder **Super insterno**, strāvi, strātum, 3. (von ſuper und inſterno) darauf ſtreuen oder breiten oder legen, z. E. rabulas, Liv. XXX, 10: toros ſuper inſtratos, z. E. Circumdat pelle leonis Qua ſuper inſtratos proiectus gramine campi Preſſerat ante toros, Sil. VII, 289.

Sŭpĕrinstillo oder **Super instillo**, are (von ſuper und inſtillo) darauf träufeln, z. E. olei modicum ſuperinſtillabis, Apic. IIII, 2 prope fin.

Superinstrātus, a, um, ſ. Superinſterno.

Sŏpĕrĭnstrĕpo, oder Super instrĕpo, ĕre, oben rauſchen oder ſchallen oder ſich hören laſſen, ertönen ꝛc., z. E. ſuperinſtrepit (ſuper inſtrepit) ater (Al. acer), Et ſervat curſum perfractis oſſibus axis, Sil. II, 186.

Superinstructus, a, um, ſ. Superinſtruo.

Sŏpĕrĭnstrŭo, oder Super instruo, xi, ctum, 3. (von ſuper und inſtruo) 1) darüber bauen, z. E. ut concameratis ſuperinſtruas, Cod. Iuſtin. VIII, 10, 1. 2) über einander bauen oder ſezzen, Eins auf das Andere, z. E. ordines vaſorum ſuperinſtructos, Colum. VIIII, 7, 3.

Sŏpĕrĭnsulto, oder Super insulto, are, (von ſuper und inſulto) darauf ſpringen, darauf herumſpringen, darauf ſich herum tummeln, z. E. Tum ſuperinſultans avidus languentia curru membra terit, Claudian. in Gigantom. 83.

Sŏpĕrĭntĕgo, oder Super intego, xi, ctum, 3. (von ſuper und intego) oben bedecken, z. E. Ora autem earum (foſſarum) utrinque lapidibus ſtaruminari et alio ſuperintegi, Plin. H. N. XVIII, 6 extr. ſect. VIII, 3.

Sŏpĕrĭntendo, oder Super intendo, ere, (von ſuper und intendo) darauf richten: daher ſcil. animum i. e. Aufſicht haben, z. E. quia nomen (epiſcopi) eſt operis non honoris: graecum eſt enim vocabulum, quod ille, qui praeficitur, eis, quibus praeficitur, ſuperintendit, curam eorum ſcilicet gerens —: ergo ἐπισκοπεῖν, ſi velimus, Latine ſuperintendere poſſumus dicere etc. Auguſtin. Civit. D. XVIIII, 19 poſt med., und öfter, z. E. Auguſtin. in Pſalm. 126 ſect. 3. Hieron. Epiſt. 85.

Sŏpĕrĭntentor, ōris, m. (von ſuperintendo) i. e. ein Aufſeher, z. E. nam et Graece quod dicitur epiſcopus, hoc latine ſuperintentor (ſuper intentor) interpretatur, Auguſtin. in Pſalm. 126 ſect. 3.

Sŏpĕrĭntŏno, oder Super intŏno, are, (von ſuper und intono) darüber oder oben ertönen, z. E. dat tellus gemitum, clypeum (Nomin.) ſuper intonat ingens, Virg. Aen. VIIII, 706, i. e. clypeum intonat ſuper membra: auch kann clypeum der Accuſativ ſeyn, nämlich (ille cadens) ingens intonat ſuper clypeum, dann gehört ingens zu ille, das verſtanden wird; doch ſcheint Erſteres vorzüglicher.

Sŏpĕrĭnvĕho, ĕre, (von ſuper und inveho) darüber oder oberwerts bringen oder herzu bringen, z. E. Fluctigeni ſpeciem monſtri ſuperinvehit auſter, Avien. in Arat. 1157.

Sŏpĕrĭnvergo, oder Super invergo, ĕre, (von ſuper und invergo) darüber kehren, darüber gießen, z. E. carcheſia, Ovid. Met. VII, 246.

Sŏpĕrĭnundo, are, (von ſuper und inundo) überfließen, z. E. tropiſch, eiusmodi eloquiis ſuperinundaret, Tertull. de reſurr. carn. 63.

Sŏpĕrĭnungo, ĕre, (von ſuper und inungo) oben beſalben oder beſchmieren darüber oder darauf mit etwas ſchmieren, oder beſchmieren, überſalben oder überſchmieren mit etwas, z. E. oculos collyrio, z. E. deinde ſuperinungi collyrio debet ex iis aliquo, quo lippientes oculi ſuperinunguntur, Celſ. VII, 7 ſect. 1 Edit. Almelov., wo einige Edd. ſuperungi ſtatt ſuperinungi haben: debet eodem vapore foveri et ſuperinungi, donec ad ſanitatem perveniat, ibid. ſect. 2: ſutura tollenda eſt et collyrio ſuperinungendum, Ibid. ſect. 8 extr.: Superinungendi vero oculi debent ſic, ut cet., Ibid. VI, 6 ſect. 1 poſt med.

Superior, oris, ſ. Superus.

Sŏpĕrĭmentārius, i, m. (von ſuper und iumentarius, oder von iumentum) ſcil. homo, der über das Laſtvieh geſetzt iſt, oder auch der Oberſte unter denen, die über das Laſtvieh geſetzt ſind, Aufſeher derſelben. Letzteres ſcheint beſſer, folglich i. q. praefectus iumentariorum oder praepoſitus iumentariis; ſteht nur Sueton. Claud. 2, wo es heißt: diu (Claudius) ſub paedagogo fuit, quem barbarum et olim ſuperiumentarium ex induſtria ſibi adpoſitum, ut ſe, quibuscunque de cauſis, quam ſaeviſſime coerceret, ipſe quodam libello conqueritur.

Superĭus, Compar. 1) Adiect. von ſuperior, ſ. in Superus, a, um. 2) Adv. von ſupra, ſ. Supra in Superus, a, um.

Sŭperlābor, pſus ſum, 3. (von ſuper und labor, lapſus ſum etc.) darüber hin ſchlüpfen oder laufen, z. E. ſidera, z. E. in aperto iacentes ſidera (Nom.) ſuperlabebantur, Senec. Epiſt. 90 prope fin., wo iacentes der Accuſativ iſt, die Sterne ſchlüpften über ſie weg, ſcil. weil ſie unter freyem Himmel lagen.

Sŭperlācrymo, are, (von ſuper und lacrymo, are) über etwas thränen i. e. Thränen vergießen, z. E. vom Weinſtocke beym Verſchneiden, z. E. ne, ut antea diximus, ſuperlacrymet et gemmantem caecet oculum, Colum. IIII, 24, 16.

Sŭperlātio, ōnis, f. (von ſuperfero) 1) die Erhebung: daher tropiſch, Erhebung, Uebertreibung i. e. Vergrößerung, z. E. veritatis, Cic. Orat. II, 53. Quintil. VIIII, 2 poſt. init., i. e. Uebertreibung, Hyperbel: auch bloß ſuperlatio,

Digitized by Google

tio, z. E. superlatio eſt oratio ſuperans veritatem, Auct. ad Herenn. IIII, 33 in.: Hic et amplificationibus extollet orationem et vi ſuperlationum quoque eriget, Quintil. XII, 10 poſt med. §. 62: ferner eum peſſimum videri, quem nulla malignitatis ſuperlatio poſſit excedere, Apul. doct. Plat. 2 poſt med. p. 20. 40 Elmenh., *i. e.* Vergrößerung, höchſter Grad: daher bei den Grammatikern ſtatt ſuperlativus gradus, z. E. Chariſ. 1: ſo auch Quintil. 1, 5, 45: quidquid eorum alteri ſucceder, huic parti ſubiungatur licet, per comparationes et ſuperlationes. 2) decoctoris ſuperlationem iniunxit, Valer. Max. VI. 9, 12, *i. e.* Zuname: aber es ſcheint adpellationem oder ein anderes Wort dafür geleſen werden zu müſſen.

Superlātivus, a, um, (von ſuperfero) erhebend, die Erhebung ausdrukkend, z. E. gradus, in der Grammatik: ſo auch nomen ſuperlativum, Chariſ. 1. Priſcian. 3, *i. e.* ein Wort, das im Superlativo ſteht, z. E. doctiſſimus.

Superlātus, a, um, ſ. Superfero.

Superlimināre, is, n. (von ſuper und liminaris, e) die Oberſchwelle, z. E. et pedibus ſuſpenſum ſurſum in ſuperliminari, Plin. H. N. XXVIIII, 4 poſt med. ſect. 26 Ed Elzev.: doch hat Ed. Harduin. et pedibus ſuſpenſum in ſupero limine.

Superlīno, lēvi, lītum, 3. (von ſuper und lino) 1) überſchmieren, darüber ſchmieren, z. E. radicem, z. E. Bibitur radix (ali) trita et in vino decocta, et aliquando ſuperlinitur, Plin. H. N XXVII, 6 ſect. 24. 2) überſchmieren *i. e.* oben mit etwas beſchmieren oder beſtreichen, z. E. dolium, Pallad. in Octob. 14 ante med. §. 5: laſer viſco ſuperlitum, ut haereat, Plin. H. N. XXII, 23 poſt med. ſect. 49.

Superlītio, ōnis, *f.* (von ſuperlino) das Ueberſchmieren: auch das Ueberſchmierte, z. E. cum ficcata fuerit ſuperlitio ipſa, Marcell. Emp. 8 poſt med.

Superlītus, a, um, ſ. Superlino.

Supermando, āre, (von ſuper und mando, ere) darauf (*i. e.* nach etwas) kauen, darnach oder darauf eſſen, z. E. Rettig, nach dem Trinken, z. E. Qui purum (aquam) dedere raphanos ſupermandi ex muſſo aceto iubent, ut ad vomitiones revocent, Plin. H. N. XXXI, 6 med. ſect. 33.

Supermēo, āre, (von ſuper und meo are) darüber gehen, z. E. quaedam aquae inter ſe ſupermeant alias, ut in Fucino lacu invectus amnis, in Lario Addua etc., Plin. H. N. II, 103 in. ſect. 106: ſupermeantes naves, Solin. 37 (50) med.

Supermētior, ensus ſum, 4. (von ſuper und metior) darüber meſſen, reichlicher zutheilen, Tertull. de anim. 38.

Supermīco, āre, (von ſuper und mico) drüber ſpringen, übertreffen, z. E. auſtrum, Avien. 845: Etiamſi quae retuli exempla, nondum ſatisfaciunt, nec beneficia parentum ſuorum ſupermicant etc., Senec. de Benef. III, 32 extr., *i. e.* übertreffen; ſo haben Edd. Gronov., Lipſ. und Gruter. Lipſius merkt an, daß alte Codd. ſuperiniiciunt haben. Gronov ad Liv. X, 30 citiert die Stelle ſo: beneficia — ſuperiaciunt; vielleicht durch einen Gedächtnißfehler.

Supermitto, miſi, miſſum, ĕre, (von ſuper und mitto) drüber oder drauf werfen, drüber oder drauf ſchütten oder thun, z. E. aquam frigidam iam potioni ſupermiſerunt, Iuſtin. XII, 14 extr.: componis porros, lucanicas conciſas; iterum piſa ſupermittis, Apic. V, 3.

Supermundiālis, e, (von ſuper und mundialis) über der Welt befindlich, z. E. ſubſtantiae, Tertull. de anima 18.

Supermūnio, īre, (von ſuper und munio) oben verwahren mit etwas, z. E. alvearia porticibus, Colum. VIIII, 7 med. §. 4.

Supernas, ātis, (von ſupernus, a, um) oberländiſch, von oben her kommend, z. E. vom Obermeere (mari ſupero), z. E. abies, z. E. Ideo Romae infernas abies (*i. e.* a mari infero) ſupernati (abieti) praefertur, Plin. H. N. XVI, 39 poſt med. ſect. LXXVI, 1, *i. e.* vom mari ſupero her: ſo auch ſupernatia perſica e Sabinis veniunt, Ibid. XV, 12 ſect. 11: Negotiantes vini Supernat., Inſcript. ap. Reineſ. claſſ. 3 n. 88, *i. e.* am mari ſupero (Adriatiſchen Meere) wohnend: ſupernates (arbores) — meliores ſunt cet., Vitruv. II, 10: daher ventus ſupernas *i. e.* vom obern (Adriatiſchen) Meere wehend (wenn man in Rom iſt), z. E. dextra ac ſiniſtra circa Aquilonem Supernas et Boreas, Ibid. I, 6 poſt med. Not. Maecenas wird vom Auguſtus Macrob. Sat. II, 4 adamas ſupernas, Tiberinum margaritum, aus Scherz genannt, da es doch keine Diamante ꝛc. daſelbſt gab. Carentini ſupernates et infernates, Plin. H. N. III, 12 in. ſect. 17.

Supernascor, nātus ſum, 3. (von ſuper und naſcor) oben oder drüber wachſen, z. E. ſupernato caule, Plin. H. N. XVIIII, 3 poſt med. ſect. 15. Doch haben Edd. Harduin. und Elzev. ſuperenato: ſupernatis gravibus ulceribus aut fiſtulis, Celſ. VIII, 2 in. Nor. ſupernatum ſit aliquid, an ortus primigenius habeat, Arnob. II poſt med. p. 109 Herald. (Al. p. 86) *i. e.* von jeher, ohne Urſprung,

ſprung, wie es auch Harald. erklärt: doch leſen Andere semper natum etc.

Sŏpernāto, are, (von super und nato, are) oben ſchwimmen, drüber oder drauf ſchwimmen, z. E. deinde — sic comprimi, ut ius ſupernaret, Colum. XII, 9 §. 2: ibi quod ſupernatat, butyrum eſt, Plin. H. N. XXVIII, 9 ſect. 35: ſupernatans bitumen, Ibid. VII, 15 poſt med. ſect. 13: et infuſo vino ita ſuperpomito, ut ſupernatet et finito dies quinque, Colum. XII, 39 §. 3 Gesner., wo Ed. Schneider. hat: et infuſo vino ita ſupernatare finito dies quinque: ferner ſupernatans ſenex, Apul. Met. VI med. p. 180, 36 Elmenh.: ſupernatantis mortui, Ibid. poſt med. p. 181, 24 Elmenh.: auch mit dem Dativ, z. E. Phryxum arieti ſupernatasse, Ibid. poſt med. p. 185, 33 Elmenh.

Supernātus, a, um, ſ. Supernascor.

Superne, Adverb. (von ſupernus, a, um) 1) **oberwerts, von oben her**, z. E. gladium ſuperne iugulo defigit, Liv. I, 25: ſuperne labitur amnis, Virg. Aen. VI, 658: et (vesica) ſuperne lapſa ab ipſa vulva ſuſtinetur, Celſ. IIII, 1 prope fin.: album mutor in alitem ſuperne, Horat. Od. II, 20, 11. 2) **oben oder oberwerts**, z. E. argentum ſuperne innatat, ut oleum aquis, Plin. H. N. XXXIII, 6 poſt init, ſect. 31, *i. e.* **oben**: mutor in alitem ſuperne, Horat., ſ. vorher: Biſulcis (animalibus) bina (cornua) tribuit (natura): nulli ſuperne primores habent dentes, Ibid. XI, 37 poſt init. ſect. 45: Deſinat in piſcem mulier formoſa ſuperne, Horat. Art. 4: quibus in dextra parte gemini ſuperne (*i. e.* in ſuperna oris parte) a canibus cognominati (*i. e.* dentes canini) fortunae blandimenta pollicentur, Plin. H. N. VII, 16 med. ſect. 15. 3) **oberwerts** *i. e.* oben hin, in die Höhe, z. E. ſuperne tendere, z. E. Solum enim hoc genus (naporum) ſuperne tendit, non ut cetera in terram, Plin. H. N. XVIIII, 5 ante med. ſect. 25 *i. e.* geht in die Höhe, aufwerts. Not. peccare ſuperne (de matrona adultera), z. E. illa (matrona adultera) ſe Non habitu mutare loco peccatve ſuperne, Cum te formidet mulier neque credat amanti, Horat. Sat. II, 7, 64, was es ſey, iſt ſchwer zu ſagen; vielleicht öffentlich, ſichtbar ꝛc. Einige erklären es ſuperincubando: Torrent. ad Sueton. Tiber. 39 ſagt; Horat. Sat. II, 7 (64) pro de ſuperiori loco etc. Not. Die letzte Sylbe, die eigentlich (wie in allen Adverbiis in e, die von Adiectivis in us, a, um, her kommen) lang ſeyn ſollte, ſteht kurz, z. E. Remorum recta eſt: et recta ſuperne guberna, Lucret. IIII, 441: Superne; naſcunturque leves etc., Horat. Od. II, 20, 11.

Supernĭtas, ātis, *f.* (von ſupernus, a, um) die **Höhe**, das **Oberſte**, z. E. ſupernitates ſupernitatum, Tertull. adv. Valentin. 7.

Sŏperno, are, (von ſuper und no, are) **oben ſchwimmen**, z. E. ſupernante (melle) pretioſior eſt (pars mellis), Macrob. Sat. VII, 12 ante med.: gaudia levia et cunctantia et quaſi in ſummo pectore ſupernantia, Gell. VIIII, 9 prope fin.

Sŏpernŏmĭno, are, (von ſuper und nomino) **zubenamen** *i. e.* mit dem Zunamen benennen, z. E. Ptolemaeum, quem Philadelphum ſupernominant, Tertull. in Apol. 18.

Sŏpernŭmĕrārĭus, a, um, (von ſuper und numerus oder numerarius, a, um) **überzählig** *i. e.* über die gewöhnliche **Anzahl** da ſeyend, z. E. bey Soldaten, z. E. adcenſi —, quos nunc ſupernumerarios vocant, Veget. de re mil. II, 19 extr.: cf. Auguſtin. in Pſalm. 146 ſect. 9.

Sŏpernus, a, um, (ſtatt ſuperinus von ſuper), **oben befindlich**, **ober**, (z. E. der **obere Theil**, die obern Götter), z. E. pars ſuperna oris, Plin. H. N. VII, 16 ante med. ſect. 15: vulnus, z. E. aruſpices praemonuerunt ſuperna vulnera, Plin. H. N. II, 56 ſect. 57: lac, adventante iam partus tempore, in ſupernas ſe partes profert, Gell. XII, 1 med. §. 13: ab Aquilonibus, qui alti ſupernique ſunt, Gell. II, 30 prope fin.: Stygiasque canes in luce ſuperna deſtituam, *i. e.* in luce ſolis, Lucan. VI, 733: Tuſculum, Horat. Epod. I, 29, wo Bentl. ſupini ſtatt ſuperni lieſt: daher oder *i. e.* himmliſch, z. E. dei, Lucan. VI, 430: Certe vita tibi ſemper directa ſupernas Ad leges, ſequerisque deum, Ibid. VIIII, 556: numen, Ovid. Met. XV, 128.

Sŏpĕro, avi, atum, are, (von ſuper über) *i. e.* ſuper aliquem (aliquid) venire oder eſſe, 1) **über etwas kommen, gehen, laufen, ſchwimmen, reiten ꝛc., mit einem Worte paſſieren, auf doppelte Art**; 1) **über etwas, das in der Quere vor uns liegt, oder doch überhaupt vor uns iſt, kommen, gehen, reiten, fahren, ſchwimmen, es paſſieren, drüber ſchreiten**, z. E. **über einen Fluß, Berg, Graben, Holz, das vor uns liegt ꝛc., iſt häufig**, z. E. ripas fluminis, Caeſ. B. C. I, 48: mare, Senec. in Octav. 128: regionem, z. E. quod (caelum) et humidum et caliginoſum eſt propter exhalationes terrae: quam regionem cum ſuperavit animus naturamque ſui ſimilem contigit et agnovit etc., Cic. Tuſc. I, 19 poſt.

Digitized by Google

poſt init.: montes, Virg. Georg. III, 270: Alpes, Liv. V, 34: aequor, Ovid. in Ibin 593: retia ſaltu, drüber ſpringen, Ovid. Met. VII, 767: fluvium dnris lacertis, Lucan. IIII, 150, *i. e.* durchſchwimmen, drüber ſchwimmen: caprae gravido ſuperant vix ubere limen, Virg. Georg. III, 317: ſo auch aliquid adſcenſu, beſteigen, erſteigen, z. E. ſummi faſtigia tecti adſcenſu ſupero, Virg. Aen. II, 302, *i. e.* ſteige hinauf ꝛc.: ſo auch munitiones ſuperatae, Liv. V, 8: ſo auch ſuperato brachio (munitionum), Liv. XXXVIII, 5: daher tropiſch, über etwas kommen *i. e.* überſtehen, überſteigen, z. E. caſus, Virg. Aen. XI, 244: difficultates, Vellei. II, 120: omnia, Caeſ. B. G. VII, 24, *i. e.* Kälte, Stürme ꝛc.: aliquantum itineris, Tacit. Agric. 33: ſuperanda omnis fortuna ferendo eſt, Virg. Aen. V, 710: auch überſteigen *i. e.* größer ſeyn, übertreffen, z. E. Summe enim ſpectanda (eſt), ne ſumtus fructum ſuperet, Varr. R. R. I, 53: liberalitates in patriam a maioribus tributas exemplis ſuis ſuperavit, Inſcript. ap. Gruter. p. 1094 n. 2: ſpem alicuius, mehr thun, als man gehoffet oder vermuthet hatte, die Hoffnung überſteigen, es ſey im guten oder böſen Sinne, z. E. Quodſi meam ſpem vis improborum (*i. e.* der Catilinarier) fefellerit atque ſuperaverit, commendo vobis parvum meum filium, Cic. Catil. IIII, 11 med., wenn die Macht der Verſchwornen nicht von mir gedämpft werden ſollte, und ſie folglich meine Hoffnung (ſie zu dämpfen) täuſchen und vereiteln (vernichten) ſollte: folglich ſpem alicuius ſuperare, vereiteln, vernichten ꝛc., ſ. unten n. 2, a und b: auch könnte man ſuperaverit von ſpem trennen, *i. e.* meine Hoffnung täuſchen, folglich die Oberhand behalten ſollte: doch iſts vielleicht nicht nöthig. 2) über etwas die Länge hin kommen: fahren, laufen, gehen, ſchwimmen ꝛc. *i. e.* vorbey kommen, vorbey laufen, vorbey reiten, vorbey ſchwimmen ꝛc., mit einem Worte paſſiren, z. E. promontorium, Lucil. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 244 (248). Liv. XXXI, 23: ſo auch Pachynum, Liv. XXV, 27, *i. e.* vorbey ſchiffen: Malea ſuperata, Liv. XXXI, 44 in.: inſidias locatas, Liv. II, 50 med.: fontem Timavi, Virg. Aen. I, 244 (248): aequor, Ovid. in Ibin 593: Iſthmon curſu, Ovid. Triſt. I, 11, 5: daher a) übereinem kommen *i. e.* übertreffen, zuvorkommen, einen Vorzug haben, z. E. omnes in re, Cic. ad Diverſ. V, 8 poſt med.: aliquem doctrina, Cic. Tuſc. I, 1: omnes ſcelere, Liv. XXVIIII, 8: aliquem arte dicendi, Cic. Orat. I, 25: aliquem ſplendore et dignitate vitae, Nep. Alcib. 11: aliquem ingenio, auctoritate: amore populi, Nep. Dion. 4: Phoebum canendo, Virg. Ecl. V, 9: omnes in ceteris artibus, Nep. Epam. 2: ea ſententia numero plurimum ſuperare, Gell. VII, 18 extr., *i. e.* überſtimmt: Marſya Mygdoniam Phoebi ſuperatus pectine loton, Sil. VIII, 506, wo loton ſtatt (in) loto *i. e.* tibia ſteht: auch läßt ſich von Oben hieher ziehen: ſumtus fructum ſuperet, Varr.: liberalitates, Inſcript.: ſpem alicuius, Cic., ſ. vorher und hernach: auch ohne Accuſativ, einen Vorzug oder die Oberhand haben, z. E. virtute, qua noſtri milites facile ſuperabant, Caeſ. B. G. III, 14: ſuperat ſententia Sabini, Ibid. V, 31: Cum videret hoſtes ſuperare equitatu, Nep. Ageſ. 3: ſuperare numero militum, Liv. XXVIIII, 30: ſorte, Liv. XXXVIII, 36: tantum ſuperantibus ac emergentibus malis, Liv. III, 16, *i. e.* die Oberhand hatten: Quod ſi meam ſpem vis improborum fefellerit atque ſuperaverit, commendo vobis parvum meum filium, Cic. Catil. IIII, 11 *i. e.* die Oberhand erlangen (folglich nicht bezähmt werden ſollte, da dann ſpem nicht mit hieher gehörte, ſ. vorher und nachher: Hic victor, ſuperans animis (ſtatt animo), tauroque (als der erlangte Preis des Kampfes), Virg. Aen. V, 473 *i. e.* der ſich im Geiſte wegen des Siegs erhob: ſich etwas darauf einbildete, oder groß (vorzüglich) an Muth. b) zuvor kommen *i. e.* eher kommen, z. E. epiſtolam fama eſſet ſuperatura, Cic. Q. Fr. I, 1 in. c) überwinden, beſiegen, überwältigen, iſt häufig. z. E. aliquem, z. E. ut ille (Mithridates rex, pulſus ſuperatusque (tamen) regnaret (*i. e.* rex maneret), Cic. Manil. 3 extr.: claſſem magnam ſuperatam eſſe atque depreſſam, hoſtem proelio equeſtri, Caeſ. B. G. II, 22: integros (hoſtes), Ibid. 24: Aſiam bello, Nep. Ageſ. 4: aliquem neque conſilio neque copiis ſuperare poſſe, Nep. Con. 4: aliquem clam ferro incautum, Virg. Aen. I, 350 (354): ſe a Themiſtocle non ſuperatum, ſed conſervatum, Nep. Them. 5: bello ſuperatus Amyntor, Ovid. Met. XII, 364 tota inſula in una urbe ſuperata eſt, Flor. II, 6 poſt med.: daher tropiſch, ſpem alicuius, die Hoffnung jemandes beſiegen, vernichten, vereiteln, z. E. Quodſi meam ſpem vis improborum fefellerit atque ſuperaverit, commendo vobis parvum meum filium, Cic. Catil IIII, 11, ſ. vorher etliche Male: varietates autem iniuriasque fortunae facile vererum philoſophorum praeceptis inſtituta vita ſuperabat, *i. e.* vincebat, Cic. Fin. IIII, 7 poſt med.: auch ohne Accuſativ, ſiegen, die Oberhand behalten oder haben, z. E. ſi tamen ſuperaverit morbus,

Digitized by Google

denuntio, ne quid mihi detur, niſi permittentibus medicis, Plin. Epiſt. VII, 1 §. 3: ſuperantibus malis, Liv., ſ. vorher: Unde ſalo ſuperent venti, Propert. III, 5 (4), 29 (Al. III, 3, 51), wo es auch ſeyn kann hervor kommen, entſtehen, ſ. n. III: Quodſi meam ſpem vis improborum fefellerit atque ſuperaverit etc. Cic. Catil. IIII, 11 *i. e.* die Oberhand behalten, wird, ſ. vorher etliche Male: ſuperat ſententia Sabini, Caeſ., ſ. nebſt Mehrerm vorher. II) übrig ſeyn, auf doppelte Art. 1) übrig ſeyn *i. e.* überley oder überflüſſig ſeyn, ſehr häufig da ſeyn, reichlich vorhanden ſeyn, z. E. partem ſuperare mendoſum eſt, Cic. Orat. II, 19: de eo, quod ipſis ſuperat, Cic. Fin. V, 15: ſuperante multitudine, Liv. III, 5: ſi quid aeri meo alieno ſuperabit, Cic. Attic. XIII, 46 extr.: velut cum otium ſuperat, Liv. III, 17: quis tolerare poteſt, illis divitias ſuperare, Salluſt. Cat. 20 (21): Metello quamquam virtus gloria atque alia optanda bonis ſuperabant, tamen inerat contemtor animus et ſuperbia, Ibid. Jug. 64 (68): ſi ſuperant ferus (nucis), Virg. Georg. I, 189: ſuperat gregibus iuventus, Ibid. III, 63: gentis ſuperant tibi laudes, Tibull. IIII, 1, 28. Not. Einiges läßt ſich überſetzen bloß vorhanden ſeyn. 2) übrig ſeyn *i. e.* reſtieren, übrig bleiben, noch vorhanden ſeyn, z. E. Quae ſuperaverint animalia capta, immolant, reliquas res in unum locum conferunt, Caeſ. B. G. VI, 17: die ſuperante, Liv. XXVIIII, 7: quid ſuperat, quod purgemus? Liv. XXXXV, 24: Sex ſuperant verſus, Propert. IIII, 2, 57: Pars quae ſola mei ſuperabit, oſſa Incinctae nigra candida veſte legant, Tibull. III, 2, 17: ſi — remota eſt uncia, quid ſuperat? Horat. Art. 328: Amiſſa ſolus palma ſuperabat Aceſtes, Virg. Aen. V, 519: nihil ex raptis ſuperabat, Liv. XXII, 40 poſt med.: omnes res exſequi ſolitus erat, quae Iugurthae feſſo aut maioribus adſtricto ſuperaverant, Salluſt. Iug. 70 (73): ſuperet modo Mantua nobis, Virg. Ecl. VIIII, 27: et quam hoc Caeſari ſuperſit, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 5 extr., *i. e.* zu beſorgen übrig ſey; doch könnte es auch ſeyn, leicht, ehunlich, ſeyn; doch iſt die ganze Stelle etwas dunkel, wo ſie richtig iſt: daher ſuperare vita, am Leben bleiben, überleben, z. E. uter eorum vita ſuperarit, ad eam pars utriusque cum fructibus ſuperiorum temporum pervenit, Caeſ. B. G. VI, 19, *i. e.* wer von beyden (Ehemenſchen) am Leben bleibt oder den andern überlebt, der bekommt ꝛc.: daher überleben (ohne vita) mit dem Dativ, z. E. urbi, Virg. Aen. II, 645: auch noch am Leben ſeyn, z. E. Quid (agit) puer Aſcanius? ſuperatne et veſcitur aura? Ibid. III, 339. III) da ſeyn, vorhanden ſeyn, z. E. illis divitias ſuperare, Salluſt., ſ. vorher: virtus, gloria atque alia ſuperabant, Salluſt., ſ. vorher: velut cum otium ſuperat, Liv., ſ. vorher: daher noch leben, z. E. ſuperare vita, Virg., ſ. vorher: und bloß ſuperare, Virg. Aen. III, 339, ſ. vorher. IIII) ehunlich ſeyn, leicht ſeyn, z. E. quam hoc Caeſari ſuperet, Coel. in Cic. Epiſt., ſ. vorher. V) hervorragen, hervorkommen, z. E. ſol ſuperabat e mari, Plaut. Stich. II, 2, 41: ſuperat agger ad auras, Stat. Theb. IIII, 458: daher ſich zeigen, ſich ſehen laſſen, z. E. ſi ſuperaverit morbus, Plin. Epiſt., ſ. vorher: Vnde ſalo ſuperent venti, Propert., ſ. vorher: daher vorhanden ſeyn, ſ. vorher: daher leben oder noch leben, ſ. vorher.

Sŏpĕrobduco, oder **Super obduco**, xi, ctum, 3. (von ſuper und obduco) überziehen, darüber ziehen, oder noch außerdem darüber ziehen, z. E. Sed ſuperobducto praedita palliolo, Paul. in Nol. Carm. XXII, 110.

Sŏpĕrobrŭo, oder **Super obruo**, ui, ŭtum, 3. (von ſuper und obruo) oben bedecken, z. E. aliquem armis, z. E. Dixit (Tatius), et ingeſtis comitum ſuperobruit (virginem) armis, Propert. IIII, 4, 91, wo ſuper wegbleiben konnte; doch könnte auch ſuper heißen dabey (bey dieſen Worten) oder drauf, hernach (nach dieſen Worten); doch iſts vielleicht nicht nöthig: Hic Hecuba iniectis perii ſuperobruta ſaxis, Auſon. Epit. XXV, 3.

Superobrŭtus, a, um, ſ. Superobruo.

Sŏpĕroccĭdo, oder **Super occido**, ĕre, (von ſuper und occido) drauf *i. e.* nach etwas untergehen, z. E. luna ſoli antecedenti ſuperoccidens, Macrob. Somn. Scip. I, 18 med.

Sŏpĕrordĭno, oder **Super ordino**, are (von ſuper und ordino) noch dazu oder außerdem etwas verordnen oder regulieren, z. E. hominis teſtamentum nemo ſpernit aut ſuperordinat, Vulgata Galat. III, 15 und Terent. adv. Marcion. V, 4 poſt init.

Sŏpĕrpartĭcŭlāris, e, (von ſuper und particularis) z. E. numerus *i. e* eine Zahl, die außer ſich noch einen Theil enthält, z. E. eines und ein Viertel oder Fünftheil, Martian. Cap. VII kurz vor der Mitte, p. 251 Grot.

Superpartĭens, tis, (von ſuper und Particip. partiens) z. E. numerus *i. e.* eine Zahl, die außer ſich noch einige Theile enthält, Martian. Cap. VII med. p. 252 Grot.

Super-

Digitized by Google

Sŭperpendĕo, oder Super pendeo, ēre, (von super und pendeo) oben oder drüber hangen, z. E. superpendentia saxa, Liv. XXXVII, 27 extr.

Sŭperpingo, oder Super pingo, nxi, ctum, 3. (von super und pingo) oben oder drüber malen, z. E. pantherae minutis orbiculis superpictae, Solin. 17 (27): Cuncta superpingunt rutilam sua sidera noctem, Avien. in Arat. 906. Not. auch von super und pango, z. E. alicui calcar superpingere, z. E. calcar superpingo properantibus, Symmach. Epist. I, 62, wo Andre suppingo lesen, und so hat z. E. Ed. Parei.

Sŭperplaudo, oder Super plaudo, ēre, (von super und plaudo) drüber klatschen, z. E. mit den Flügeln, z. E. Aquis (aves Diomedeae) imbuunt plumas: aliisque — madefactis confluunt rorulentae; ita aedem excurso humore purificant, tunc pennulis superplaudunt, inde discedunt quasi peracta religione, Solin. 2 (8) prope fin.

Sŭperpollŭo, ĕre, (von super und polluo) z. E. Superpolluit iniquitas omnem terram, Vulgata 4 Esdr. XV, 6 wird angeführt in Thesauro Stephan. a Gesnero edito et locupletato.

Superpondĭum, i, n. (von super und pondus; eigentlich wohl ein Adiect., Superpondius, a, um, scil. aliquid oder pondus) was außer dem bisherigen Gewichte dazu gehängt oder gelegt wird, Zulage, Gewicht außerdem, zugefügtes Gewicht, Uebergewicht, z. E. tantae molis, Apul. Met. VII post med. p. 196, 2 Elmenh.

Sŭperpōno, sui, sĭtum, 3. (von super und pono) 1) drauf oder drüber setzen oder legen, aufsetzen, auflegen, z. E. turrim pilis, Sueton. Claud. 20 extr.: den Hut auf den Kopf, z. E. superpositum capiti decus (*i. e.* pileum), Liv. I, 34 extr.: manum, Ovid. Heroid XXI, 190: vitis brachia iugo, Colum. III, 24, 8. cf. V, 5, 15. So auch vom Auflegen einer Arznei auf einen kranken Theil, z. E. ranae carnes doloribus oculorum, Plin. H. N. XXXII, 7 ante med. sect. 24: so auch splenium, Ibid. XXVIIII, 6 post med. sect. 38 Hard.: superpositis lanis, Ibid. XXX, 13 post med. sect. 40: emplastrum loco dolenti, Scrib. Larg. 206: malicorium, Cels. V, 26 sect. 35. 2) drüber setzen *i. e.* 2) der Lage nach *i. e.* oberhalb setzen, z. E. villam profluenti, Colum. I, 5, 4: qui desertis Africae duas Aethiopias superponunt *i. e.* sitas esse super desertas aiunt, Plin. H. N. V, 8 ante med. sect. 8: daher Galatia superposita, Ibid. V, 32 ante med. sect. 42, *i. e.* liegt oberhalb: apodyterio superpositum est sphaeristerium, Plin. Epist. V, 6, 27. b) vor oder voran setzen, z. E. Stoici volunt huic aliud genus superponere, Senec. Epist. 58 ante med.: daher vorsetzen *i. e.* zum Vorgesetzten machen: daher Superpositus ein Vorgesetzter, z. E. medicorum, Inscript. ap. Gruter. p. 581 n. 7. 3) weglegen, nicht achten, unterlassen, nicht anwenden, nicht gebrauchen; so stehts in einigen Codd. und ältern Edd., Colum. III, 10, 7, etiamsi quam scientiam eligendi malleoli habet, eam propter infirmitatem dissimulat ac superponit; und so hat auch Ed. Schneider.; wo Ed. Gesner. nebst andern Edd. — aut seponit hat.

Sŭperpŏsĭtĭo, ōnis, *f.* (von superpono) 1) das drüber oder drauf Setzen oder Legen. 2) der Paroxysmus der Krankheit, z. E. Coel. Aur. Tard. II, 13. III, 2. IIII, 3: dafür steht Supra positio, Ibid. in. Tard. praefat.

Superpositus, a, um, *s.* Superpono.

Superquam oder Super quam, *s.* Super.

Sŭperquartus, a, um, (von super und quartus, a, um) z. E. numerus, Martian. Cap. V kurz vor der Mitte und in der Mitte p. 251 und 252 Grot., *i. e.* eins und ein Viertel.

Sŭperquătĭo oder Super quatio, ĕre, (von super und quatio) oben oder oberwerts, oder außerdem, schütteln, z. E. superquatit ira furorque, Avien. in Arat. 1205.

Sŭperquintus, a, um, z. E. numerus, Martian. Cap. V kurz vor der Mitte und in der Mitte p. 251 und 252 Grot. eins und ein Fünftheil.

Sŭperrādo, oder Super rado, si, sum, 3. (von super und rado) oben schaben, überschaben oder beschaben, z. E. superrasis clavis pedum, Plin. H. N. XXII, 23 prope fin. sect. 49.

Superrāsus, a, um, *s.* Superrado.

Sŭperrĭgo, oder Super rigo, ere, (von super und rigo) oben besenchten. Not. superrigat statt suberigit liest Heins. Sil. XV, 155: die ganze Stelle ist nämlich: Isthmon curvata sublime superigit (Corus) undas.

Sŭperrĭmus, a, um, Superlat. von Super (*i. e.* superus), a, um, z. E. supremum a superrimo dictum, Varr. L. L. VI, 3 post med.

Sŭperrŭo, ĕre, (von super und ruo) drauf stürzen, auf etwas oder jemand sich stürzen, aliquem und alicui, z. E. Socratem superruo, Apul. Met. med. p. 109, 31 Elmenh.: corpori superruens, Apul. Met. II post med. p. 126, 6 Elmenh.:

Digitized by Google

Elmenh.: auch ohne Casum, z. E. acervis superruentium obruti necabantur, Ammian. XVI, 12 post med. und öfter, z. E. XVII, 7 etc.

Sŏpĕrrŭ̆tĭlo, oder **Super rutilo**, are, (von super und rutilo, are) oben, oberwerts oder von oben schimmern oder glänzen, z. E. Tecta coruſca ſuper rutilant, Prudent. Peristeph. III (Al. VIIII de St. Eulalia), 196, wo es beſſer als zwey Wörter geſchrieben wird, wie auch insgemein die Edd. haben.

Sŏpĕrsăpĭo, ĕre, (von super und ſapio) vorzüglich ſchmecken, vorzüglich Geſchmack haben, z. E. Plato illum ait ſupersapere, qui mente maxime ſapiat, Tertull. de anima 18.

Sŏpĕrscando, ĕre, (von super und ſcando) drüber ſteigen, über etwas ſteigen, z. E. corpora, z. E. cum ſuperſcandens vigilum ſtrata ſomno corpora miles, offenſo ſcuto praebuit ſonitum, Liv. VII, 36 init. Auch hat man ſuperſcendo, z. E. Oportet autem virgeam ſepem interponere, quam ſuperſcendant ſentes utriusque ſulci, et ſit, quo interdum quaſi adminiculo, priusquam corroborentur, adquieſcant, Colum. XI, 3 poſt init. §. 7: ſo auch ubi de alterius ruina alter adtollitur ubi proſtrato ſuperſcenditur, Tertull. de poenit. ꝛc.

Superscendo, ſ. Superſcando.

Sŏpĕrscrĭbo, pſi, prum, 3. (von ſuper und ſcribo) darüber ſchreiben, z. E. ein Wort, z. E. Nam cum ita in Catilina (*i. e.* in Salluſtii Bello Catilinario cap. 33 §. 2) ſcriptum eſſet: Saepe maiores *veſtrum miſerito plebis Romanae*; *veſtrum* (*i. e.* das Wort *veſtrum*) obleverunt, et *veſtri* (*i. e.* das Wort *veſtri*) ſuperſcripſerunt, Gell XX, 6 extr.: nomen, Modeſtin. in Pandect. L, 10, 4: ſi inconſulto ſuperſcripſit, induxiſſe ſe, Ulpian. ibid. XXVIII, 4, 1 med.: ita multa et deleta et inducta et ſuperſcripta inerant, Sueton. Ner. 52 extr.

Superscriptus, a, um, ſ. Superſcribo.

Sŏpĕrsĕdĕo, ſēdi, ſeſſum, 2. (von ſuper und ſedeo) 1) ſitzen auf oder über etwas, z. E. elephanto, Sueton. Ner, 11: aquila tentorio eius ſuperſedens, Sueton. Aug. 96: ſuperſedere corio damnati — iudex cogebatur, Ammian. XXIII, 6 (31) prope fin., Ed. Lindenbroch. et Boxhorn., wo Ed. Valeſ. (1681) p. 385 ſuperſidere hat: ſuperſedentes utribus, Ibid. XXV, 8 (25). Auch mit dem Accuſativ, z. E. anſa, quam ſuperſedebat aſpis, Apul. Met. XI ante med. p. 262, 29 Elmenh., oder p. 384 Edit Vulc., oder p. 778 Oudendorp. 2) einer Sache überhoben ſeyn, erſparen, unterlaſſen, ſich enthalten, a) mit dem Ablativ, z. E. labore itineris, Cic. ad Diverſ. IIII, 2 extr.. ſo auch proelio, Caeſ. B. G. II, 8; doch kanns auch der Dativ ſeyn: ſo auch nuptiis, Turpil. ap. Non. cap. 1 n. 187: ſuperſede iſtis rebus iam, Plaut. Epid. I, 1, 57: ſuperſede iſtis verbis, Plaut. Poen. I, 3, 5: commode poterimus principio ſuperſedere, Auct. ad Herenn III, 9: überall kanns der Dativ ſeyn (wie denn unten pugnae vorkommt); da jedoch ſonſt öfter der Ablativ dabey ſteht (ſ. unten), ſo iſts nicht unſchicklich, auch oben es für den Ablativ zu halten: daher paſſive, aber impersonaliter, z. E. verborum multitudine ſuperſedendum eſt, Cic. Invent. I, 20: ſunt autem qui putent, nonnunquam poſſe complexione ſuperſederi. Ibid. 40 init.: tum exornatione et complexione ſuperſedendum eſt, Auct. ad Herenn. II, 19 extr.: quidam — rebus divinis ſuperſederi iuſſum (eſſe) putant, Liv. VI, 1 extr.: litibus ſuperſederi aequum ſit, Liv. XXXVIII, 51: delectu ſuperſeſſum eſt, Liv. VII, 27. b) mit dem Accuſativ, iſt ſelten, z. E. operam, quam dare rogati ſunt, ſuperſederunt, Gell. II, 29 poſt med.; doch iſts nicht unrecht, weil ſuper einen Accuſativ regiert. Einige verſtehen dare bey ſuperſederunt, welches nicht zu tadeln iſt, aber nicht nöthig ſcheint: daher paſſive, ſuperſeſſus, a, um, und ſuperſedendus, a, um, z. E. iſtis omnibus ſuperſeſſis, Apul. Flor. 4 init. p. 359, 9 Elmenh., *i. e.* omiſſis: haec cauſa non viſa eſt ſuperſedenda, Auct. ad Herenn. II, 17. c) mit dem Infinitiv, der vermuthlich ſtatt des Accuſativs ſteht, *i. e.* ich überhebe mich (bin überhoben), erſpare, unterlaſſe, mag nicht, will nicht ꝛc., iſt häufig, z. E. loqui, *i. e.* das Reden erſparen, unterlaſſen, des Redens überhoben ſeyn, z. E. Si eum exercitum, milites, educerem in aciem, quem in Gallia mecum habui, ſuperſediſſem loqui, Liv. XXI, 40 init.. ſo wäre ich des Redens überhoben geweſen, hätte es nicht nöthig gehabt, es erſpart, unterlaſſen ꝛc.: ſo auch certare, Liv. IIII, 7: ſuperſedere de amicitia agere, Liv. XXXIIII, 59: rex caſtigare territos ſuperſedit, Curt. V, 6, 14: Haec ego ſcribere publice ſuperſedi *i. e.* noluí, Plin. Epiſt. V, 7 §. 5: proloqui, Siſenna ap. Non. cap. 1 n. 187: artifices non modo fovere, ſed ſpectare omnino ſuperſedit, Sueton. Tit 7: in peragranda Aegypto paulum deflectere ad viſendum Apin ſuperſedit, Sueton. Aug 93: ſuperſedeo te habere civem, Valer. Maxim. II, 6, 6: moris erat, conſules invitari ad coenam, deinde rogari, ut venire ſuperſedeant, Ibid II, 8, 6. d) mit dem Dativ, z. E. pugnae, Auct. B. Afric. 75, ſ. a. Doch kanns auch der Genitiv ſeyn: wiewohl

wiewohl erſteres iſt glaublicher: ſo auch Haec Pudens ſi legiſſet, ut mea opinio eſt, aut omnino huic maleficio ſuperſedi̇ſſet, aut etc., Apulei. in Apolog. ante med. p. 285, 19 Elmenh. oder p. 464 Vulcan. Not. Einige leſen auch ſuperſideo, z. E. ſuperſidere corio — cogebatur, Ammian. Ed. Valeſ., ſ. oben.

Sŏpersĕmĭnātor, ōris, *m.* (von ſuperſemino) der drauf oder dazu ſäet, z. E. quem (diabolum) legis avenarum ſuperſeminatorem et frumentatiae ſegetis nocturnum interpolatorem, Tertull. de anima 16 extr.

Sŏpersĕmĭno, avi, atum, are, (von ſuper und ſemino, are) drauf oder dazu ſäen, z. E. zizania, Hieron. Epiſt. 155 (30) ad Paulam prope fin.: avenae Praxeanae ſuperſeminatae, Tertull. adv. Prax. 1 poſt med.

Supersessus, a, um, ſ. Superſedeo.

Supersextus, a, um, (von ſuper und ſextus) z. E. numerus, *i. e.* eins und ein Sechstheil, Martian. Cap. V kurz vor der Mitte p. 251 Grot.

Supersideo, ſ. Superſedeo.

Sŏpersĭdo, ĕre, (von ſuper und ſido) *i. e.* zurück bleiben, übrig bleiben, z. E. decem et octo ſuperſidunt ſoll ſtehen Martian. Cap. II p. 38 Grot.: ich habe es aber daſelbſt bis jetzt nicht finden können.

Sŏpersigno, are, (von ſuper und ſigno, are) überdieß verſiegeln oder bloß verſiegeln, z. E. Superſignabitur ſaeculum, quod incipiet pertransire, wird angeführt aus Vulgata 4 Esdr. VI, 19.

Sŏpersĭlio, ire, (von ſuper und ſalio) drauf ſpringen, drauf hüpfen, z. E. perticae dolantur in quadrum, ne teres levitas earum ſuperſilientem volucrem non recipiat, Colum. VIII, 3 poſt med. §. 7.

Sŏpersisto, stĭti, stĭtum, 3. (von ſuper und ſisto) 1) drauf ſtellen, 2) ſcil. ſe drauf ſich ſtellen, drauf treten, z. E. fremens invadit ac ſuperſtĭtit ſicarium, Apul. Met. VIII ante med. p. 206, 20 Elmenh.: tribunal iuſſus ſuperſtiti, Ibid. X poſt med p. 269, 9 Elmenh.: quidam — verbenas felicis arboris geſtans — caerimoniali ſcientiae ſuperſtĭtit; cortinulis penſilem annulum librans, Ammian. XXVIIII, 1 poſt med. p. 553 Valeſ., wo ältre Edd. z. E. Lindenbrog. p. 415 und Boxhorn. p. 689 — ſuperſtĭtit cortinulas, penſilem etc. haben.

Sŏpersŏlānĕus, a, um, (von ſuper und ſolum) *i. e.* qui eſt ſuper ſolo, Feſt. in Subſolanae, welcher ſagt: *Subſolanei* dicuntur, qui infimum ſolum colunt, ut qui in terram *ſuperſolanei*; oder wie Voſſ. in Etymol. ſagt: *Subſolaneus*, qui infimum ſolum colit, und *Superſolaneus*, qui ſuperius ſolum colit.

Superspargo, ĕre, i. q. ſuperſpergo, z. E. et ſale ſuperſpargito, Cato R. R. 54 §. 2; doch haben insgemein die Edd. und auch Ed. Geſner., Schneider. etc. ſpargito.

Superspergo, ſi, ſum, 3. (von ſuper und ſpargo) drüber ſtreuen, beſtreuen, z. E. gemina ſtellis ſuperſperſa, Solin. 27 (40) poſt med.: candidis maculis ſuperſperſa, Ibid. 30 (43) poſt med.: Quid ergo ceſſatis altaribus et haec dare, rebusque his omnibus cunctam ſuperſpergere et acrimonias intermiſcere caeparum? Arnob. VII ante med. p. 230 Harald. (Al. p. 223.)

Superspersus, a, um, ſ. Superſpergo.

Sŏperstagno, avi, atum, are, (z. E. ſuper und ſtagno, are) austreten, ein ſtehendes Waſſer werden, z. E. amnis, z. E. ſi omnis Nar in rivos diductos ſuperſtagnaviſſet, Tacit. Ann. I, 79.

Sŏperstātŭmĭno oder **Super Statumĭno**, are, (von ſuper und ſtatumino) etwas als eine Unterlage darauf befeſtigen, z. E. rudus, Fallad. I, 9 §. 4.

Sŏpersterno, strāvi, strātum, 3. (von ſuper und ſterno) darauf ſtreuen oder breiten oder decken, z. E. cumulos Gallorum, Liv. X, 29: pavimenta, Colum. I, 6 ante med. §. 13.

Sŏperstes, ĭtis, (vermuthlich von ſuperſto *i. e.* dabey ſtehen; auch übrig ſeyn, ſ. n. 2) 1) der dabey ſteht, z. E. wenn etwas geſchieht: folglich gegenwärtig bey einer Sache, oder Zeuge, z. E. nemo hic adeſt ſuperſtes, Plaut ap. Feſt.: daher in der alten Formel der Juriſten, ſuis utrisque ſuperſtitibus, praeſentibus, iſtam viam dico, Cic. Mur. 12; wo es hart ſcheint, daß ſuperſtitibus ſo viel ſeyn ſoll als praeſentibus: daher die Gelehrten das praeſentibus für eine Gloſſe halten, und es ausſtreichen wollen; wie es denn Ernеſti in ſeiner Edit. in Haken, als eine Gloſſe eingeſchloſſen hat. Es kann wohl ſeyn. Wenn man aber bedenkt, daß in den Juriſtiſchen Formeln, Inſtrumenten, Belehnungen ꝛc., manchmal Worte zuſammen geſetzt ſtehen, die einerley bedeuten, oder in der Bedeutung wenig verſchieden ſind, ſo könnte ſuperſtitibus praeſentibus eine alte Formel geweſen ſeyn, die Cicero ſo hergebethet, wie ſie gebräuchlich geweſen: cf. Feſt., welcher ſagt: Superſtites teſtes praeſentes ſignificat; cuius rei teſtimonium eſt, quod ſuperſtitibus praeſentibus ii, inter quos controverſia eſt, vindicias ſumere iubes

Digitized by Google

iubentur; und Plautus ex Festo sagt: superstites antiquitus adpellati sunt testes; auch sagt Servius ad Virg. Aen. III, 339, superstes praesentem significat, ut Cicero in Muraenam; suis utrisque superstitibus. Noch leidlicher wird die Stelle, wenn man superstitibus durch testibus erklärt, wie oben angeführt worden; dann läßt sich praesentibus dabey erdulden: Jedoch es fragt sich, ob es auch gewiß so viel als praesens oder testis ist, s. n. 4. 2) übrig bleibend nach dem Tode eines andern, überlebend, alicui, jemanden, ist häufig, z. E. mihi, Terent. Heavt. V, 4, 7: ut tibi superstes uxor aetatem sit, Plaut. Asin. I, 1, 6: Aeneas patriae superstes, Horat. Carm. saec. 42: sicut tuum gnatum vis tuae superesse vitae sospitem et superstitem, Plaut. Asin. I, 1, 2: ut vitae tuae superstes supperat, Plaut. Trin. I, 2, 19: daher fama superstes, Horat. Od. II, 2, 8: so auch Post mea manfurum fata superstes onus, Ovid. Am. III, 15, 20: nec noſtros manſit in annos Ruſticitas, priſcis illa superstes avis, Ovid. Art. III, 128. Auch mit dem Genitiv, als ein Substantiv, ist häufig, z. E. urinam te non solum vitae, sed etiam dignitatis meae superstitem reliquiſſem! Cic. Q. Fr. I, 3 post init.: alterius vestrum superstes, Liv. XXXX, 8 extr.: omnium, quos in consulatu rogaverant, superstites fuere, Plin. H. N. VII, 48 med. sect. 49, i. e. haben alle diejenigen überlebt: felicem Priamum putabat, quod superstes omnium suorum exstitiſſet, Sueton. Tiber. 62: integram illi subolem ac superstitem iniquorum precarentur, Tacit. Ann. III, 4: daher superstes sibi, z. E. Baſſus noſter videtur — vivere tanquam superstes sui, Senec. Epist. 30 post init.; und sui, z. E. Pauci non modo aliorum, sed etiam noſtri superstites sumus, Tacit. Agr. 3, der sich überlebt i. e. lange genug gelebt hat, oder des Lebens satt ist ꝛc.: so auch gloriae suae i. e. der seinen Ruhm überlebt, z. E. se superstitem gloriae suae ad crimen et invidiam superesse, Liv. II, 7: daher tropisch, oder statt übrig, übrig geblieben, z. E. deos quaeso, ut (puer) sit superstes, Terent. Andr. III, 2, 7; doch kann auch heißen uns alle überlebe, scil. nobis; welches das Weib vielleicht weggelaſſen: so auch tropisch, Lucan. VII, 660, poteſt, superstite Roma, Magnus esse miſer, i. e. lange dauern; doch kann auch heißen übrig bleiben, folglich kann beydes zu n. 2 gehören. Andere (z. E. Donatus ad Terent. Andr. III, 2, 7) erklären dieses Wort im Terentius durch salvus; wohl ohne Noth. 4) darauf stehend, z. E. auf einem Acker, z. E. um ihn zu beſichtigen, oder ihn sich zu vindicieren: daher a) ein Proceſſirender, Streitender vor Gerichte: so ließe sichs erklären, Cic. Mur. 12, suis utrisque superstitibus praesentibus, i. e. beyde Parteyen: dann muß suis weg: wie es denn auch weg muß, wenn superstites statt praesentes steht. Suis kann nur bleiben, wenn superstites Zeugen sind. b) jeder Streiter, Zänker; so ließe sich die obige Stelle erklären, Plaut. ap. Fest., Nunc mihi licet quidvis loqui: nemo hic adest superstes i. e. der mit mir zankt: doch ists nur Vermuthung. Der ganze Beweis, daß superstes so viel als praesens sey, beruht auf der Autorität des Festus und des Servius.

Superstillo, are, (von super und stillo, are) darauf träufeln, z. E. superstillabis oleum, Apic. VIII, 7 extr.: cf. VIIII, 13.

Superstitio, ōnis, *f.* (vermuthlich von superstes, wovon es insgemein hergeleitet wird) 1) vielleicht die Weissagung, Weissagerey, oder eine Art davon: scheint nicht vorzukommen, s. Superstitiosus: daher 2) der Aberglaube: ist häufig, z. E. anilis, Cic. Divin. II, 4: superstitione imbutus, Cic. Fin. I, 18: non enim philoſophi solum, verum etiam maiores noſtri superstitionem a religione separaverunt, Cic. Nat. D II, 28 post med.: captus, Liv. XXVI, 19: superstitio hominum imbecillitatem occupavit, Cic. Divin. II, 72: superstitiones magicas obiectare alicui, Tacit. Ann. XII, 59: superstitio error insanus est, Senec. Epist. 123 extr.: die Etymologie des Cicero, von superstitio und superstitiosus, Cic. Nat. D. II, 28, ist einfältig; die Worte sind: Nam qui totos dies precabantur et immolabant, ut sui sibi liberi superstites essent, superstitioſi sunt adpellati, quod nomen postea latius patuit; wo man nicht sagen muß, er habe nur sagen wollen, diejenigen wären abergläubig, die ganze Tage betheten und opferten, damit die Kinder sie überleben möchten: weil das unnütz wäre; eine andre gibt Lactantius IIII, 28 prope fin., wo er sagt: Superstitioſi vocantur, non qui filios suos superstites optant (omnes enim optamus), sed aut ii, qui superstitem memoriam defunctorum colunt, aut qui parentibus suis superstites, colebant imagines eorum domi tamquam deos penates: nam qui sibi ritus adſumebant, ut deorum vice mortuos honorarent, — hos superstitioſos vocabant. Scrutus ad Virg. Aen. VIII, 187 sagt: Superstitio est timor superfluus et delirus:

Digitized by Google

delirus: aut ab aniculis dicta superstitio, quia multae superstites per aetatem deliranr et stultae sunt aut etc.; folglich wäre superstitio das lange oder zu lange Alter, das überwitzig (zuweilen) macht; daher Aberglaube: oder superstitio ist eigentlich die Uebertreibung oder das Uebertriebne in jeder Art, folglich auch Aberglaube, cf. Voss. in Etymol. 3) auch im guten Verstande i. q. religio, Religion, Heiligkeit, Religionsverbindlichkeit, z. E. superstitione facile est liberari, cum sustuleris vim deorum, Cic. Divin. I, 42, i. e. Religion, Verehrung der Götter: templi, iustin. XXXVIIII, 3, i. e. Heiligkeit: in superstitionibus atque cura deorum praecipua omnibus veneratio est, Ibid. XXXXI, 3: huius (virtutis) quadam superstitione teneantur, hanc ament cet., Senec. Epist. 95 med., i. e. Heiligkeit, Verehrung: daher Una superstitio superis quae reddita (i. e. data, permissa) divis, Virg. Aen. XII, 817, i. e. Der Schwur beym Styx) ist die einzige (religiöse) Verbindlichkeit für die Götter; doch kann auch Schwur seyn: daher Schwur, Eid, z. E. Virg. Aen. XII, 817, s. vorher. Daher übertriebne Religion i. e. Aberglaube, s. n. 2.

Superstitiōse, Adv. (von superstitiosus, a, um) abergläubig, auf abergläubige Art, mit Aberglauben, aus Aberglauben, z. E. dicere, Cic. Nat. D. III, 39. Cic. Divin. I, 55: daher tropisch, abergläubig i. e. zu scrupulös, zu genau, z. E. cogitatis inhaerere, Quintil. X, 6 post med. §. 5: Non tamen hoc adeo superstitiose fieri velim, ut diu tantum loquatur (puer) Graece aut discat, Quintil. I, 1 ante med. §. 13: inducias superstitiose definire, Gell. I, 25 med.: aliquid confabricari, Ibid. III, 19.

Superstitiōsus, a, um, (von superstitio; von der Etymologie s. Superstitio) 1) weissagerisch, ein Weissager oder Weissagerinn, z. E. homo superstitiosus est, Plaut. Amph. I, 1, 167. Plaut. Curc. III, 27: Quid si ista aut superstitiosa aut hariola est, atque omnia, quidquid infit, vera dicet? Plaut. Rud. IIII, 4, 95: so auch superstitiosis hariolationibus, Cic. Divin. I, 31 med., e poeta: so auch O Sancte Apollo, qui umbilicum — terrarum obtines, unde superstitiosa primum — evasit vox, Acc. ap. Cic. Divin. II, 56 init.: daher 2) abergläubig, z. E. philosophi, Cic. Divin. II, 57 extr.: saeculum superstitiosissimum, Tertull. adv. Gnostic. 2 extr.: religio superstitiosa, z. E. qui nimia et superstitiosa religione adligaverat, Nigid. ap. Gell. IIII, 9 post init.: imbecilli animi facile superstitiosa isti concipiunt, Cic. Divin. II, 39: nimium superstitiosum esse, Cic. Dom. 40. 3) religiōs, z. E. nimium superstitiosum esse non opertere, Cic. Dom. 40, s. vorher.

Superstĭto, are, (von superstes) 1) übrig oder beym Leben seyn lassen, erhalten in seiner Dauer, z. E. regnum, z. E. Regnumque vectrum ut sospitent superstitentque, Enn. ap. Non. cap. 2 n. 776. 2) übrig seyn, z. E. Quae res bene vortat mihi et tibi et ventri meo, perennitatisque adeo huic perpetuo cibo (sein Schmarotzer redet), ut mihi superfit, supperat, superstitet, Plaut. Pers. III, 1, 3, i. e. vollauf seyn.

Superstō, are, (von super und sto) auf oder über etwas stehen, darüber stehen, ist häufig, 1) mit dem Dativ (wo es nicht zuweilen der Ablativ ist), z. E. columnae, quibus superstabant, Liv. XXXX, 2: stratis corporibus superstatis, Liv. VII, 24: carris superstans, Liv. X, 28: superstantium rupibus piratarum, Liv. XXXVII, 27 extr.: ruinis superstantes, Liv. XXXVIII, 7: statuam columnae superstantem, Sueton. Galb. 23. 2) mit dem Accusativ, z. E. ossa superstabunt volucres inhumata, Ovid. Heroid. X, 123: corpora cumulata superstans, Stat. Theb II, 713: quem lapsum superstans immolat, Virg. Aen. X, 540, wo der Accusativ lapsum sich zugleich zu immolat und zu superstans ziehen läßt; doch kann ihn Virgilius auch blos zu immolat gezogen haben, dann ist superstans drauf stehend. 3) ohne Casum, z. E. quem — lapsum superstans immolat, Virg., s. vorher.

Superstrātus, a, um, s. Supersterno.

Superstrictus, a, um, s. Superstringo.

Superstringo, inxi, ictum, z. (von super und stringo) oben oder drüber binden oder zusammen ziehen, z. E. latera balteis, z. E. penduli ex humero gladii balteis supercurrentibus superstrinxerunt clausa bullatis latera rhenonibus, Sidon. Epist. IIII, 20, wo jedoch Ed. Sirmond. strinxerant hat: daher adcurate compressis in arctum feminibus et superstrictis manibus, Apul. Met. XI ante med. p. 263, 31 Elmenh., i. e. zusammen gezogen.

Superstructus, a, um, s. Superstruo.

Superstrŭo, xi, ctum, z. (von super und struo) in die Höhe oder darüber bauen, z. E. neque fundamenta — subdidit, neque firmis nexibus ligneam compagem superstruxit, Tacit. Ann. IIII, 62: hoc fundamentum tot et tantis superstructis molibus obruebatur, Senec. Controv. I praef. extr.: sed et strugula veste — depicta probe consternunt; ac desuper — pulvillis — superstruunt, Apul. Met. X post med. p. 248, 27 Elmenh.

Sŭper-

Digitized by Google

Sŭpersum, fui, esse, (von super und sum) 1: übrig seyn *i. e.* übrig bleiben, noch vorhanden seyn, z. E. Neque tamen dubito, quin omnes, qui superfint de Hirtii exercitu, confluant ad eum, Pollio in Cic. Epist. ad Divers. X, 33 extr., *i. e.* der Rest: tantum civium superfuturum, Cic. Catil. III, 10: cum non multum aetatis superesset, Caes. B. G. V, 22: sed porro auscultа, quod superest fallaciae, Terent. Heaut. V, 1, 23: heu! tantum superesse maris, Virg. Aen. V, 615: unum superesse laborem, Enn. ap. Gell I, 22 post med.: quod omnino biduum supereret, Caes B G. I, 23: ut nulli superfint de inimicis, Cic. Marc. 7: nemo superesse quemquam praeter eos — crederet, Liv. V, 39: quam non superessent, qui colerent, Ibid.: superesse reipublicae, z. E. cum — oraret, ne — adcelleraret et (ut), quoniam tum quoque posset temporibus superesse, se sibi suisque reservaret, von einem, der sich nicht zu Tode hungern soll, Nep. Attic. 22, der Sinn ist, er könne noch leben bleiben oder von der Krankheit genesen ꝛc: es fragt sich, ob temporibus der Dativ oder Ablativ sey? ists der Ablativ, so wäre es, er könne den Umständen, der Lage nach *i. e.* der Krankheit nach übrig *i. e.* beym Leben bleiben, ists der Dativ, so wäre es, er könne seine Umstände, die Lage *i. e.* die Krankheit überleben, dann gehörte es unten zu c: oder auch der Lage *i. e.* Krankheit gewachsen seyn; dann gehörte es zu n. 5: der Sinn wird überall auf eins hinaus laufen, daher quod supereſt, ubrumens, was das Uebrige betrifft, z. E. Quod supereſt, scribe, quid placeat, Cic. Attic. VIIII, 19 extr: auch ist quod supereſt der Rest, das Uebrige, z. E. quod supereſt, inorti demitte, Virg. Aen. V, 691: auch Supereſt, ut ea ist noch übrig, das, z. E. Supereſt, ut nec te consilii, nec me poeniteat obsequii, Plin. Epist. I, 1: auch ist supereſse überhaupt übrig bleiben, z. E. id (temporis), quod gerendis rebus superesset, quieti datum, Liv. XXI, 4: ut aut nulli superfint (*i. e.* übrig sind) de inimicis, aut qui superfuerunt (*i. e.* übrig geblieben sind), sint amicissimi, Cic. Marc. 7: ex eo proelio circiter millia hominum CXXX superfuerunt, Caes. B. G. I, 26: tantum civium superfuturum, Cic., s. vorher: Quoniam occuparat alter, ne primus forem, ne solus esset, studui, quod superfuit, *i. e.* in Ansehung des noch Uebrigen, Phaedr. II epil. 6: daher a) übrig seyn, scil. zu machen, noch nicht fertig seyn, z. E. non multum superesse munitionis, Nep. Them. 7: sibi unum superesse laborem, Enn. ap. Gell. I, 22 post med., s. vorher. b) übrig seyn, noch da seyn, z. E. deos, quos adorent, ad quos precentur, Ambracienſibus non supereſſe, Liv. XXXVIII, 43 med., *i. e.* nicht mehr da seyn: qui superfint de exercitu, Pollio, s. oben: ut aut nulli superfint de inimicis, Cic., s. vorher: daher modo vita superfit, Virg. Georg. III, 10, *i. e.* wenn ich nur noch lebe; doch kanns bloß seyn da seyn, vorhanden seyn, s. n. 4. c) überleben, z. E. Lucuino superfuit patri, Liv. I, 34: ne supereſſet tanto exercitui suum nomen secuto, conclato equo se in cohortem Romanam immisit: ibi — pugnans cecidit, Liv XXVII, 49 med.: reipublicae, den Staat *i. e.* die Freyheit des Staats überleben, z. E. Nam neque deesse neque supereſse reipublicae volo, Asin. Pollio in Cic. Epist ad Divers. X, 33 extr.: nec quisquam peditum equitumque superfuit, qui in valle pugnaverunt, Liv. XXVIII, 33 prope fin.: sicut tuum vis unicum gnatum tuae supereſse vitae sospitem et superstitem, Plaut. Asin. I, 1, 2: pugnae aut fugae superfuiſſet quisquam, Liv. XXVIII, 28 (doch, da ich wieder nachsehe, finde ich die Stelle nicht da; aber ich weis, daß sie entweder in derſelben Gegend oder doch gewiß im Livius stehe): temporibus supereſse, seine Lage oder Krankheit überleben, wieder gesund werden, Nep. Attic. 22, s. oben. 2) übrig seyn, überflüssig seyn, im Ueberflusse da seyn, oder auch reichlich da seyn, z. E. cui tanta res erat et supereraт, Terent. Phorm. I, 2, 19: Vereor, ne verba mihi supereſse putes, Cic. ad Divers. XIII, 63: aliis, quia defit, quod amant, aegre eſt; tibi, quia supereſt, doler, amore abundas, Terent. Phorm. I, 3, 10 *i. e.* du hast zu viel (Glück), es geht dir gar zu wohl (in der Liebe): adeo supererant animi (*i. e.* Muth) scil. Appio, Liv. II, 27 extr.: quam diu supererunt (vires) bey Patienten, Cels. III, 4 ante med., *i. e.* reichlich da seyn werden: doch kanns auch bloß seyn, da seyn werden: ut neque hothibus quidquam relinqueretur, et sibi ac suis omnia supereſſent, Liv. XXVI, 48: so auch tantum illi ingenii superfuit, Sueton. Tit. I init.; doch kanns auch hier seyn vorhanden seyn. 3) übrig oder überflüssig seyn *i. e.* unnöthig seyn, überley seyn, zu viel seyn, wegbleiben können, z. E. ut neque abſit quidquam, neque supersit, Cic. Orat. II, 25: non defuiſſe magis quam superfuiſſe, Varr. ap. Gell. I, 22 med.: so auch Liv XXXV, 15 prope fin., Id Masinissae satis esse et fore, quod populo Romano superfit, *i. e.* was das römische Volk nicht gebrauchen könne, was dem röm. Volk zu viel sey. 4) da seyn, gegenwärtig seyn, z. E. Cunctari enim se, ne, si supereſſet, eriperet legibus reum, Auguſt. ap. Sueton. Auguſt. 56 med.: quam-

Digitized by Google

quamdiu superexerunt vires, Cels., s. vorher: So will auch Ernesti, Sueton. Orth. 6, sacrificanti interfuit, statt interfuit lieber superfuit lesen: daher a) vorhanden seyn, da seyn, z. E. modo vita superfit, Virg., s. 1, b. quamdiu vires supererunt, Cels., s. vorher. Hieher könnte man auch rechnen tantum illi vel ingenii vel artis superfuit, Sueton. Tit. 1; doch kann's auch heißen reichlich oder überflüssig da seyn, s. n. 2. b) einem dienen durch seine Gegenwart; hieher kann man auch rechnen si supereresset, Auguſt. ap. Sueton. Aug. 56, s. n. 4; da denn die Aenderung des Herrn Ernesti, Sueton. Orth. 6, keinen Beweis mehr hätte. Besonders wurde zu des Gellius Zeiten (vermuthlich auch vorher) von den Advocaten gesagt, supersse alicui s. e. einem als Advocat dienen, jemandes Advocat seyn, s. Gell. 1, 22 ante med. et post med. §. 6. und 11, wo sich Gellius über diesen Ausdruck merkt: Gellius sagt daselbst § 6, Memini ego praetoris, docti hominis, tribunali me forte adsistere, atque ibi advocatum non incelebrem sic postulare, ut extra causam dicaret, remque, quae agebatur non attingeret, tunc praetorem ei, cui res erat, dixisse, advocatum eum non habere; et, cum is, qui verba faciebat, reclamasset, *ego, Vir clarissime, superfum* (*i. e.* ego sum advocatus eius) respondisse praetorem festiviter: *tu plane superes* (*i. e.* es supervacaneus, inutilis), *non ades*; und §. 11: Qui dicit ergo supersse ei, quem defendit, nihil istorum vult dicere, sed nescio quid aliud indictum insciumque dicit. 5) oben seyn, über etwas seyn, hervorragen, z. E. qui ceva supersit de cassidе vultus, Valer. Flacc. VI, 763: daher trop. für, über etwas seyn *i. e.* gewachsen seyn, aushalten, z. E. labori, Virg. Georg. III, 127, welche Stelle auch Gell. 1, 22 post med. angeführt und erklärt wird. 6) Ueberfluß haben, überflüssig oder doch sehr reichlich mit etwas versehen seyn, vorzüglich seyn, Vorzüge haben, übertreffen, z. E. Nec vero scientia iuris maioribus suis Aelius Tubero defuit; doctrina etiam superfuit, Cic. ap. Gell. 1, 22 ante med.; wo Gellius es erklärt durch supra fuit, praestitit, superavit *i. e.* hat sie übertroffen, ist vorzüglicher darin gewesen: folglich ist doctrina der Ablativ; man könnte zwar doctrina auch für den Nominativ halten, daß superfuit zu n. 2 gehörte; doch ists vielleicht nicht nöthig: so auch Non gravarer, Laeli, nisi et hos velle putarem, et ipse cuperem, te quoque aliquam partem huius nostri sermonis adtingere, praesertim cum heri ipse dixeris, te nobis etiam superfuturum. Verum, si id quidem fieri non potest, ut desis, omnes te rogamus *i. e.* daß du uns übertreffen würdest (scherzhaft gesagt): Gronov ad h. l. will es zwar nicht so erklärt haben, sondern er erklärt es von einer überflüssigen Dazukunft ꝛc., weil sonst auch Lälius prahlerisch geredet hätte; ich sehe aber nicht, warum nicht Lälius als Freund scherzhaft habe sagen können, ich werde euch alle übertreffen ꝛc.? Not. (1) Man findet auch dieß Verbum getrennt, z. E. contra Athenienſibus, praeter arma et naves, nihil erat super, Nep. Alcib. 8: super unus eram, Virg. Aen. II, 567. Dieß beweist eben; daß es zwey Wörter sind, und daß die Alten eben sowohl gesagt haben super sum, als supersum cet., wie Einige Deutsche schreiben übrigseyn nachkommen ꝛc., Andere übrig seyn, nach kommen ꝛc. (2) supersore statt supersuturum esse, Scaevola in Pandect. XVII, 1, 60 post med. §. 3: (.) supereseit statt supererit, Enn. ap. Fest.

Supersurgo, ĕre, (von super und surgo) s. Supersulgeo.

Supertectus, a, um, s. Supertego.

Supertĕgo, texi, tectum, 3, (von super und tego) 1) überdecken, *i. e.* oberwerts oder von oben bedecken, z. E. durch eine Stürze, Dach ꝛc., z. E. vasa congestu culmorum et frondium, Colum. VIII, 14, 14: aliquid testa aut cortice, Pallad. in Mart. VIII, 3: frondibus supertectos induci vehiculis iubet, Iuſtin. XXXXIII, 4: auch überhaupt überdecken *i. e.* bedecken, z. E. mit einem Kleide, z. E. superiorem exutus tunicam supertexit me celerrime, Apul. Met. XI ante med. p. 263, 34 Elm. 2) überdecken, *i. e.* drüber decken, z. E. monoxylis, supertectis tabulatis, flumina tam a peditibus quam ab equitatu fine periculo transeantur, Veget. de re mil. II, 25.

Supterterrēnus, a, um, (von super und terrenus), über der Erde befindlich, irdiſch, z. E. alia supercaeleſtium gloria, alia superterrenorum, alia solis, alia lunae, alia stellarum, Tertull. de resurr. carn. 49 ante med.

Supertertius, a, um, (von super und tertius, a, um) z. E. numerus, Mart. Cap. VII, kurz vor der Mitte, und in der Mitte, p. 251 und 252 Grot. *i. e.* eins und ein Drittel.

Supertrāho, ĕre, (von super und traho) drüber ziehen, etwas über etwas ziehen, z. E. crates dentatas scil. über den in die Erde gesäeten Saamen, Plin. H. N. XVIII, 18 extr. sect. 48.

Supertŭrbo, are, (von super und turbo, are) *i. e.* turbare super (*i. e.* de) re, z. E. pusillum superturbabatur (Claudius) ut illum vidit canem nigrum villosum sane (Cerberum) *i. e.* turbabatur propterea, er wurde darüber bestürzt, Senec. in apocolocc. prope fin. Ed. Lipſii, wo Ed. Gronov.

Digitized by Google

nov. et Gruter. subperturbabatur (supperturb.) hat.

Sŭpervăcānĕus, a, um, (von supervaco, are) i. q. supervacuus, 1) was über das Nöthige ist, folglich nicht schlechterdings nöthig ist: was neben beyher ist oder geschieht, z. E. vasa, Cato R. R. 12, i. e. Geschirre, die man beyher hat, und sie izt nicht gebraucht; die aber doch vielleicht im Falle der Noth gebraucht werden könnten: daher opus supervacaneum, Cic. Senect. 16 prope fin., i. e. Nebenarbeit; die man außer seinen Amts- oder nöthigsten Geschäften vornimmt, z. E. zum Vergnügen oder Zeitvertreibe ꝛc.; es steht dort cum conditiora faciat haec supervacanei etiam operis aucupium atque venatio, Ed. Graev. et Ernest., wo Lambinus supervacaneis lesen will, welches Gravius nicht billiget. 2) überflüssig, überley, unnütz, unnöthig, z. E. literae, Cic. Attic. XVI, 2 extr.: ut nihil eorum supervacaneum sit, Cic. Nat. D. II, 47: Cui autem dubium est esse, ubi unum bellum sit asperum ac difficile, cum id alteri extra sortem mandetur, quin alter consul pro supervacaneo atque inutili habeatur? Liv. X, 24 post med.: Alexander, gratiarum actionem ab hoste supervacaneam esse, respondit, Justin. XI, 12 extr.: vitae institutа tum utilia et necessaria tum perniciosa et supervacanea, Sueton. in Rhetor. 1 post med.: supervacanea esset oratio mea, Liv. XXII, 39: supervacaneum est disserere, Sallust. Cat. 52 (50), i. e. ist unnöthig: illis supervacaneum est pugnare pro potentia paucorum, Ibid. 58 (61), wo verschiedne Codd. auch supervacuum haben: commemoratio officiorum supervacanea est Cic. ad Diverf. III, 5 post init. wo Ed. Ern. supervacua hat, ohne Varianten zu bemerken, folglich vielleicht durch einen Druckfehler.

Sŭpervăco, are, (von super und vaco, are) überflüssig seyn, Gell. I, 22, post init. §. 3 wo damit supereſſe erklärt wird: es heißt da: Qui integre locuti sunt, magnam partem *supereſſe* ita dixerunt, ut eo verbo significarent superfluere et supervacare atque esse supra necessarium modum.

Sŭpervăcŭe, Adverb. (von supervacuus, a, um) überflüssig i. e. unnöthig, unnützlich, z. E. Sed libertas, ut alieno (servo), supervacue data videtur, Paul. recepr. sentent. III tit. 5 §. 7: supervacue quique adhortantur de longinquo, Tertull. ad Martyr. 1. Häufiger dafür ist Supervacuo.

Sŭpervăcŭo, Adverb. i. e. supervacue, ist Ablat., ſ. Supervacuus.

Sŭpervăcŭus, a, um, (von super und vacuus, a, um) i. q. supervacaneus, überflüssig, i. e. unnütz, unnöthig, z. E. honores, Horat. Od. II, 20, 24: dolium, Apul. Met. VIIII ante med. p. 219, 19 Elm.: metus, Ovid. Pont. II, 7, 6: Eece supervacuus (quid enim fuit utile nasci?) Ad sua natalis tempora noster adest, Ibid. Trist. III, 13, 2: cultus lupini, Colum. II, 12 (11) med. §. 5: vitem supervacuis frondibus onerare, Ibid. V, 5 extr.: supervacuam pugnam existimantes, Justin. III, 7: Dauci reliqua genera —, radice lignosa, et, cum exaruit, supervacua, Plin. H. N. XXV, 9 med. sect. 64: arundo crassiore paniculae coma, neque hac supervacua, Ibid. XVI, 36 post init. sect. 64: carnes oculorum supervacuas consumit, Ibid. XXXII, 7 post init. sect. 27: finitio supervacua et nihil ad causam pertinens, Quintil. VII, 3 post med.: labor, Ibid. I, 8, 18: litera, Ibid. XII, 10, 3: prooemia, Ibid. §. 52: cetera esse sibi, hac parte omissa, supervacua, Ibid. II, 2 extr.: commemoratio officiorum supervacua est, Cic. ad Diverf. III, 5 post init., Ed. Ern. wo es nicht ein Druckfehler ist, ſ. Supervacaneus: itaque supervacuum est hoc loco repetere iam tradítam ratiónem terebrationis, Colum. de arbor. 26 extr.: distingui genera haec, paene supervacuum est, cum sint omnia eiusdem effectus, Plin. H. N. XXV, 10 post init. sect. 74: quod monere supervacuum fuerat nisi plerique a posterioribus inciperent, Quintil. I, 4 post med. §. 22: illis supervacuum est pugnare cet., Sallust. Cat. 58 (61) nach einigen Codd., aber Ed. Cort. hat supervacaneum: qui dicit, *ut occidisti*, supervacuum habet postea dicere, *ego non occidi*, Quintil. VII, 2 ante med. §. 21, i. e. hält es für unnöthig, unnütz, so auch phytevma quale sit, describere supervacuum habeo, Plin. H. N. XXVII, 12 post med. sect. 99: adiectio vicini pro supervacuo habenda est, Iavolen. in Pandect. VIII, 4, 5: nam diligentiam in supervacuis (i. e. rebus supervacuis) adfectare, non nostrum est, Plin. H. N. XVII, 1 extr. sect. 1: daher in supervacuum, Senec. de ira II, 11. Ibid. ad Marc. 1 post med. und Epist. 70 post med., oder supervacuo (Ablat.), Plin. H. N. XI, 25 ante med. sect. 30. Ulpian. in Pandect. XI, 7, 14 med. §. 8. Iavolen. Ibid. XVIII, 1, 64. Quintil. Declam. XVI, 11, i. e. überflüssig, unnütz, unnöthig.

Sŭpervădo, ĕre, (von super und vado) über etwas gehen, oder steigen, übersteigen, z. E. ruinas muri, Liv. XXXII, 24: munimenta, Liv. XXXI, 18: omnes asperitates, Sallust. Iug. 75 (78).

Sŭpervăgānĕus, a, um, (von supervagor) z. E. avis supervaganea, bey den Augurn, i. e. quae ex summo cacumine vocem emisit, wie Festus sagt; welcher dazu setzt: quia in altissimis superque omnia vagatur.

Sŭpervăgor, atus sum, ari, (von super und vagor, ari) 1) oben herum schweifen.

Digitized by Google

ſen. 2) zu ſehr ausſchweifen oder ſich ausbreiten, z. E. ein Weinſtock, wenn er zu viel Ranken hat, z. E. ne (vinea) supervagetur, Colum. III, 21 init.: supervacuam partem duramenti recidere, et ita reliquam iugo ſubiicere, Colum. III, 22 med. §. 4.

Supervecto, are, (von ſuper und veho, oder Frequentat. von ſuperveho) drüber tragen: daher ſupervectari drüber getragen werden, auch drüber fahren, fliegen, ſchweben ꝛc., z. E. dei ſpiritum, qui ab initio ſupervectabatur ſuper aquas, Tertull. de bapt. 4.

Supervectus, a, um, ſ. Superveho.

Supervĕho, xi, ctum, 3. (von ſuper und veho) drüber tragen oder führen, es geſchehe auf den Achſeln, zu Pferde, Wagen, Schiffe ꝛc.: daher ſupervehi, a) drüber getragen oder geführt werden, z. E. auſtrum — eos omnes, cum omnibus copiis armisque, cumulis montibusque arenarum ſupervectis operuiſſe, Gell. XVI, 11 extr. b) drüber fahren, reiten ꝛc., z. E. praeter oram Italiae ſupervectus promontorium, Liv. XXXXII, 48: quem (montem) progenies Phthiae clara ſupervehitur, Catull. LXV (LXVI), 44.

Supervĕnio, veni, ventum, 4. (von ſuper und venio) drüber kommen, über eine Sache oder Perſon kommen, z. E. um ſie zu bedecken ꝛc., mit dem Accuſativ und Dativ, auch ohne Caſum, z. E. et heres Heredem alterius velut unda ſupervenit undam, Horat. Epiſt. II, 2, 176: et (ſi vineae) multorum annorum negligentia ſupervenerint iugum, Colum. III, 22, in., *i. e.* gehen über ꝛc., kommen drüber hinaus: planitiem ſupervenit humor, Colum. II, 17 (16) extr.: Caſeum optimi generis muſto adimpleto, ita ut ſuperveniat, et ſit ius aliquanto copioſius quam caſeus: nam caſeus combibit et fit vitioſus, niſi muſtum ſemper ſupernatet, Colum. XII, 42: Quibusdam (inſectorum) pennarum tutelae cruſta ſupervenit, Plin. H. N. XI, 28, poſt init. ſect. 34, *i. e.* bekommen eine Schale drüber: crura loquentis terra ſupervenit, Ovid. Met. X, 490, *i. e.* kam drüber, bedeckte ſie: curru deſilit atque ſemiamini lapſoque ſupervenit, Virg. Aen. XII, 356, *i. e.* kam über ihn, ſprang auf ihn ꝛc.: daher beſteigen, beſpringen, von den ſich begattenden Thieren, z. E. caper ſtupro matrem ſupervenit, Colum. VII, 6, 3: taurus ſupervenit iuvencam, Ibid. VI, 24, 3: ſupra dictorum plerisque feminae priores ſuperveniunt, reliquis mares, Plin. H. N. X, 63 poſt init. ſect. 83, *i. e.* ſpringen zuerſt auf ſie ſcil. um die Männchen zur Begattung zu reizen. c) dazu kommen, c) ſchnell oder unvermuthet, z. E. munientibus ſupervenit Marcellus, Liv. XXIIII, 35: Huic laetitiae ſupervenit Quintius, Liv. XXXIII, 40 extr.: timidisque ſupervenit Aegle, Virg. Ecl. VI, 20: Grata ſupervenies, quae non ſperabitur, hora, Horat. Epiſt. I, 4, 14: nec exſpectandum, ut ab hoſte circumveniretur, ſed ſecuris et laetis ſuperveniendum, Iuſtin. II, 11, *i. e.* überfallen, über den Hals kommen: ſed Philippus ad iudicium, veluti ad bellum, inopinantibus fratribus inſtructo exercitu ſupervenit, Ibid. VIII, 3: Sic canis illa ſuos taciturna ſupervenit hoſtes, Grat. Cyneg. 185: auch läßt ſich aus b mehr hieher ziehen, wie denn a und b wohl insgemein zuſammen gehört. b) überhaupt dazu kommen, z. E. Huic laetitiae ſupervenit Quintius, Liv., ſ. nebſt mehrern kurz vorher: ſo auch Huic caedi perpetratae victores Romani ſupervenerunt, Liv. XXVIII, 23 poſt init.: deinde ut ſupervenere Numidae, tantus pavor Romanis eſt iniectus, ut paſſim ad mare ac naves fugerent, Liv. XXVII, 28 extr.: ulcus ulceri ſupervenit, Celſ. V, 28 ſect. 5: febris perniciosa eſt, quae vulneri ſupervenit, Ibid. V, 26 ſect. 26: nullis ſuperuenientibus auxiliis, Tacit. Hiſt. III, 25: quoties imbres ſuperveniunt, turbida (aqua) pervenit in urbem, Frontin. aquaed. 15: neſcio quid magnum vis feſtina parat, tenerosque ſupervenit annos, *i. e.* virtus praemarura venit in teneros annos, Stat. Achill. I, 148: Ieiunum debere eſſe, qui colligat, ita ire in domum abſentis, cui medeatur, ſupervenientique ter dicere, ieiuno ieiunum medicamentum dare, atque ita ad adligare, triduoque id facere, Plin. H. N. XXIIII, 19 poſt med. ſect. 118: ſigna legionum ſupervenerunt, Liv. XXXIIII, 28, kamen dazu ſcil. zu Hülfe: Ita iam ſua ſponte aegris animis legati ab regibus ſuperveniunt, Liv. II, 3: neque ita multo poſt et peditos ſuperveniunt, Liv. II, 6 extr., *i. e.* kamen noch dazu: auch läßt ſich a und b meiſtens vereinigen. d) über etwas oder jemanden kommen, überſteigen, z. E. ne tempus omne opimandi (des Maſtens) quintam et vigeſimam lunam ſuperveniat, Colum. VIII, 7 extr., *i. e.* transſcendat, drüber hinaus gehe oder ſich erſtrecke, *i. e.* länger daure als ꝛc.: daher durch Vorzüge übertreffen, z. E. Tum donis Argia nitet, vitesque ſororis Ornatus ſacro praecluſta ſupervenit auro, Stat. Theb. II, 298.

Supervĕntor, ōris, m. (von ſupervenio) der drüber kommt, der dazu kommt: daher Superventores eine gewiſſe Gattung Soldaten, z. E. Triceſimani decimanique Fortenſes et Superventores atque Praeventores cum Aeliano iam Comite, tirones tum etiam novellos — erupiſſe a Singara etc., Ammian. XVIII, 9 (22) extr.: ob von ſuperventus *i. e.* Ueberfall, als leichte Truppen.

Sŭpĕrventus, us, m. (von supervenio), das **Dazukommen**, die **Dazukunft**, z. E. einer Sache oder Perſon, z. E. legionis, Tacit. Hiſt. II, 54: acceſcunt superventu (ſcil. mulieris profluvio menſium laborantis) muſta, ſterileſcunt tactae segetes etc.: Plin. H. N. VII, 15 poſt init. ſect. 13. Auch der **Ueberfall**, z. E. der feindliche, z. E. Poſtremo noctis obſcuritas, neceſſitas ſomni, paſcentium equorum diſperſio occaſionem ſuperventibus praeſtat, Veget. de re milit. III, 8 poſt init.: Nam qui multum proceſſerint, ſuperventu facto, non tam redire quam effugere cupiunt, Ibid. 6 poſt med.: Imparatis, cibum capientibus, in itinere laſſis, equos ſuos paſcentibus ac nihil tale ſuſpicantibus, ſuperventus adſolent fieri, Ibid. 22 med. Qui vero superventus et ſubſeſſas paſſus eſt, culpam ſuam non poteſt excuſare, Ibid. bald hernach.

Sŭpervestĭo, ire, (von super und veſtio) **überkleiden, oben bekleiden, bedecken**, z. E. imagines rerum tenui folio — supervestiens, Plin. H. N. XVI, 33 ante med. ſect. 60, doch haben Edd. Harduin. und Elzev. ſemper veſtiens.

Sŭpervinco, ĕre, (von super und vinco) **überwinden, ſiegen**, z. E. ſed in omnibus iſtis ſupervincimus pro eo, qui nos dilexit, Tertull. adv. Gnoſtic. 12 e Pauli ep. ad Rom. VIII, 37, wo in der Vulgata dafür ſteht: Sed in his omnibus ſuperamus propter eum, qui dilexit nos.

Sŭpervīvo, xi, ctum, 3. (von super und vivo) **überleben**, alicui, z. E. filiis, Juſtin. XXVIII, 3: expeditioni ſuperfuit et ſupervixit, Flor. II, 2 ante med. §. 14: cur enim manui (latronum), quae iugulare poſſet, fortem latronem ſupervivere cet., Apul. Met. IIII ante med. p. 147, 22 Elm.: gloriae ſuae, ſeinen Ruhm überleben, z. E. Triginta annis gloriae ſuae ſupervixit: legit ſcripta de ſe carmina, legit hiſtorias, et poſteritati ſuae interfuit, Plin. Epiſt. II, 1 init.

Sŭpĕrunctĭo, ōnis, f. (von superungo), **Ueberſalbung**, die Salbung **oberwärts**, z. E. Synanchicis convenit ſanguis detractio, oris collutio et ſuperunctiones tenuabiles, Coel. Aur. Acut.

Superunctus, a, um, ſ. Superungo.

Sŭpĕrundo, are, (von super und undo), **überfließen**. daher tropiſch, z. E. gratia Chriſti ſuperundat, Paulin. Nol. Carm. 18 Nat. 6 Fel. v. 183.

Sŭpĕrungo, unxi, unctum, 3, **oben ſchmieren oder ſalben, überſalben, überſchmieren**. z. E. ſuperungi collyrio, Celſ. VII, 7 ſect. 1; doch hat Ed. Almelov. ſuperinungi: Hoc collyrium etiam ſuperunctum ad puerorum epiphoras, et qui non ſuffecerunt inunctionem, facit, Scribon. Larg. 29 i. e. drüber geſchmiert.

Sŭpervŏlĭto, are, (von super und volito, oder frequentat. von ſupervolo), **fliegen über etwas, hinüber fliegen**, z. E. Turbo ſupervolitantia malum vela tulit, Lucan. V, 595; doch hat Ed. Cort. ſuper volitantia, vielleicht richtiger, i. e. vela volitantia ſuper malum tulit. a) auf **etwas fliegen, hinauf fliegen**, z. E. auf einen Berg, Dach ꝛc., z. E. tecta ſua, Virg. Ecl. VI, 81; doch könnte es auch heißen drüber fliegen.

Sŭpervŏlo, are, (von super und volo, are), **drüber fliegen, über etwas fliegen, mit dem Accuſativ**, und ohne denſelben, z. E. ſupervolat orbem, Ovid. Met. IIII, 623, i. e. über der Erde: ſupervolat haſta, Virg. Aen. X, 522, i. e. flog über ihn hin, flog drüber: aves quae ſupervolabant, Val. Max. IIII, 8, 5: ut ſupervolantes quamvis alte perniciterque alites hauſtu raptas abſorbeant, Plin. H. N. VIII, 14 ſect. 14: perdices (feminae) concipiunt ſupervolantium adflatu, Ibid. X, 33 prope fin. ſect. 51: ſupervolantes aves (Accuſ.) abſorbent (ſcil. angues Nomin.), Mela I, 19.

Sŭpervolvo, volvi, völūtum, 3. (von super und volvo) **drüber wälzen**, z. E. ſe, Avien. in Arat. 970: ſupervoluto cylindro, Colum. XI, 3 med. §. 34.

Supervolūtus, a, um, ſ. Supervolvo.

Sŭpervŏmo, ĕre, (von super und vomo) **oben ſpeyen**, z. E. Adflictumque premens, tergo qua balteus imo Sinuatur coxaque ſedet munimen utraque, Conicto ſudit enſe, ſupervomit ille calentem Sanguinis effundens — rivum, Sil. X, 183, doch machen Andre richtiger ein Colon nach ſuper, und ſchreiben ſuper: vomit cet.: und ſo haben auch neuere Edd.

Sŭpĕrurgĕo, ĕre, (von ſuper und urgeo) **oben oder oberwerts drängen oder eindrücken**, z. E. fluctu ſuperurgente, Tacit. Ann. II, 23. Oefter wirds nicht leicht vorkommen.

Sŭpĕrus (auch zuweilen Super), a, um, (von ſuper Adverb. et Praepoſit., folglich auch ὑπέρ) Compar. Superior, Superlat. Superrimus, Supremus und Summus. 1) Poſit. Superus (Super), a, um, **oben oder oberwerts befindlich, ober (z. E. obere Luft ꝛc.) oder der (die, das) obere**, z. E. die obere Luft ꝛc., z. E. limen, Plaut. Merc. V, 1, 1: ſuper (ſtatt ſuperus) inferque vicinus, Cato R. R. 149; ſo auch naturam, quam totus habet ſuper ignis, Lucret. I, 650; doch läßt ſich hier ſuper auch adverbialiter erklären, oben, und ſo erklärt es Creech: Omnes coelicolas, omnes ſupera alta (i. e coelum) tenentes, Virg. Aen. VI, 788: ſo auch ſupera convexa (i. e. coelum), Ibid. 241: res ſuperae atque coeleſtes, Cic. Nat. D. II, 56, i. e. die Dinge über uns

i. e.

Digitized by Google

i. e. in der Luft: so auch Eiusdemque exſpirationibus aër alitur et aether et omnia ſupera, Ibid. 33 poſt init.: Hiceras — caelum, ſolem, lunam, ſtellas, ſupera denique omnia ſtare cenſet, Cic. Acad. IIII, 39 med.: daher mare ſuperum, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 6, Cic. Or. III, 19 in. Cic. Attic. VIIII, 3. Mela II, 4 in., das obere Meer *i. e.* das Venetianiſche oder Hadriatiſche Meer, im Gegenſatze des maris inferi *i. e.* des Etruriſchen oder Toskaniſchen: cf. Mela II, 4 in., wo es erklärt wird; es heißt: inter Adriaticum et Tuſcum, ſive, ut aliter appellantur, inter Superum mare et Inferum cet.: daher ſuperi dii, Plaut. Ciſt. II, 1, 36, *i. e.* die obern oder himmliſchen Götter, im Gegenſatze der unterirdiſchen oder Hölliſchen: auch heißen ſie ſchlechtweg ſuperi, z. E. Virg. Aen. VII, 312. Ovid. Met. XIIII, 729. Ibid. Triſt. IIII, 4, 19. Ibid. Pont. I, 1, 43, *i. e.* die obern Götter, in Rückſicht der unterirdiſchen Götter oder auch der Erde: ſo auch templum ſuperi Iovis, Catull. LV, 5: weil auch ein Jupiter infernus iſt *i. e.* Pluto: doch in Rückſicht der Unterwelt ſteht ſuperus auch von den Dingen auf der Erde, z. E. ſuperis conceſſit ab oris, Virg. Aen. II, 91, *i. e.* von der Oberwelt, von der Erde: ſuperas eduxit ad auras, Ovid. Met V, 641, *i. e.* in die Oberwelt: ſo auch ſuperas evadere ad auras, Virg. Aen. VI, 128: ſo auch animas ſuperum ad limen iturus, Ibid. 680, *i. e.* Oberwelt: ſo auch ſupera erdua linquens, Ibid. VI, 562, *i. e.* Oberwelt: ſo auch ſuperam noctem, Lucan. VII, 770: ſo auch ſupera loca, Senec. Hippol. 145: daher ſuperi die Oberwelt, eigentlich, die Menſchen auf der Erde, im Gegenſatze der Unterwelt, z. E. apud ſuperos, bey der Oberwelt *i. e.* bey der Welt, bey den Menſchen auf der Welt, z. E. er, quam apud ſuperos habuerat magnitudinem, illibatam detuliſſet (Pompeius) ad inferos, Vellei. II, 48: ſo auch ad ſuperos ſteti, Virg. Aen. VI, 481, *i. e.* auf der Oberwelt, von den auf der Oberwelt lebenden Menſchen: Theſeus infernis ſuperis teſtatus Achilles, Hic Ixioniden (*i. e.* Perithoun), ille Menoetiaden (*i. e.* Patroclum), Prop. II, 1, 37 *i. e.* bey der Oberwelt, bey den Menſchen auf dieſer Erde: ſo auch effregit limen inferni Iovis et opima (ſpolia) victi regis ad ſuperos refert, Senec. Herc. fur. 48. Ferner epiſtola ad ſuperos ſcripta ſcil. von einem Begrabnen, Plin. H. N. II, 109 ſect. 112, *i. e.* an die lebenden Menſchen, an die Oberwelt: ſo auch ſi deorſum comedent, ſuperi incoenati ſunt et coenati inferi, Plaut. Aul. II, 7, 6: daher ſuperum die Höhe, z. E. ſupera alta, Virg., ſ. vorher; wo nicht alta ſubſtantive ſteht: ſo auch ſupera convexa, Virg., ſ. vorher: daher de ſupero von der Höhe, von oben, Plaut. Amph. III, 4, 18: daher Ablat. ſupera und häufiger contract. ſupra (ſcil. parte) *i. e.* oben, auf der obern Seite ꝛc., ſteht theils als Adverbium *i. e.* ohne einen Accuſativ, da es denn den Comparativ ſuperius hat; theils als Präpoſition *i. e.* mit einem Accuſativ, 1) als Adv., auf der obern Seite, oben, drüber, oberwerts; ſo ſteht ſupera oft im Lucretius, z. E. V, 514. V, 1406: cf. unten: bey andern Schriftſtellern findet man lieber ſupra, z. E. ſupra et ſubter, Cic. Orat. III, 6: oleum ſupra fiet, Cato. R. R. 119: toto vertice ſupra eſt, Virg. Aen. XI, 683, *i. e.* ragt oben hervor über die andern: mare, quod ſupra, Ibid. VIII, 149: ille (turbo) actus habenaCurvatis fertur ſpatiis; ſtupet inſcia ſupra, Ibid. VII, 381, *i. e.* ſtaunt drüber (ſcil. gebückt über den Kreiſel): ſo auch Compar. ſuperius *i. e.* oben, oberwerts, z. E. piſcina ſuperius conſtruenda eſt, Pallad. I, 34 §. 2: alia ſuperius rapiuntur, Senec. Nat. Qu. V, 8, *i. e.* in die Höhe: daher tropiſch, a) drüber *i. e.* mehr, z. E. liciti ſunt usque eo, quoad ſe efficere poſſe arbitrabantur; ſupra adiecit Acſchrio, Cic. Verr. III, 33, *i. e.* both mehr, both drüber: ogrum trecentis, aut etiam ſupra, numorum millibus emtum, Horat. Epiſt. III, 2, 165: et abſolvi (libros) — ita adcurate, ut nihil poſſet ſupra (eſſe), Cic. Attic. XIII, 19 ante med., *i. e.* drüber ſeyn: ſo auch nihil pote (*i. e.* poteſt) ſupra, Terent. Ad. II, 3, 11: facete, lepide, laute: nihil ſupra ſcil. eſſe poteſt, Ibid. Eun. III, 1, 37, *i. e.* nichts kann darüber gehen, nichts kann vortrefflicher ſeyn: daher ſupra quam *i. e.* mehr als, höher als, z. E. corpus patiens inediae, vigiliae, algoris, ſupra quam cuique credibile eſt, Salluſt. Cat. 5, *i. e.* über die Glaublichkeit, mehr als glaublich iſt: rem ſupra feret, quam fieri poſſit, Cic. Orat. 40 extr., *i. e.* über die Möglichkeit übertreiben; größer machen (vortragen) als es möglich iſt: ſupra quam aeſtimari poteſt, avidiſſimus, Aur. Vict. in Epit. 1 poſt med: ſo auch ſupra quod, z. E. quod mihi relictum, fuerit ſupra quod capere poſſum, Paul. in Pandect. XXXII, 1, 28. b) oben *i. e.* vorher, in einer Schrift, wenn man von etwas redet, das vorher in der Schrift geſagt worden, iſt häufig, z. E. de quo commemoravi ſupra, Nep. Dion. 6: Ille, quem ſupra deformavi, Cic. Caecin. 5: quae ſupra dixi, Cic. Orat. III, 55: tibi et illa polliceor, quae ſupra ſcripſi, quae ſunt adhuc mea etc. Cic. ad Diverſ. VI, 10: ut ſupra ſcripſi, Plin. Epiſt. VI, 27 extr.: braſſi-

braſſica validior eſt, quam (ea braſſica), quae ſupra ſcripta eſt, Cato R. R. 157. Nor. ſupra; ſcribere ſchreiben Einige als ein Wort; welches nicht accurat iſt: ferner uti ſupra demonſtravimus, Caeſ. B. G. II, 1: ſo ſteht auch ſupera, z. E. Id quod iam ſupera tibi paulo oſtendimus, ibid. ante med. Lucret. I, 430 und 532 Edit. Creech. und auch noch andere Edd.: ſo auch Compar. ſuperius, z. E. ut ſuperius demonſtravimus, Auct. B. Hiſp. 28 und 34, *i. e.* oben, vorher: dixi ſuperius, Phaedr. IIII, 24, 2, *i. e.* oben, vorher. c) weiter *i. e.* mehr, z. E. nihil ſupra deos laceſſo, Horat. Od. II, 18, 11, wo ſupra zu: nihil gehört, ſtatt laceſſo deos nihil (*i. e.* propter nihil) ſupra (*i. e.* praeterea). d) zurück oder weiter *i. e.* aus den vergangenen Zeiten; doch insgemein nur bey dem repetere, *i. e.* weiter herholen, z. E. pauca ſupra repetam, Salluſt. Iug. 5: ſo auch Salluſt. Cat. 5. Tacit. Ann. XVI, 18. Nor. Der Compar. ſuperius iſt ſchon angeführt, wo er ſtatt ſupra ſtand. 2) als Prädpoſition, (a) über *i. e.* drüber, oberwerts, z. E. ſupra terram, Cic. Nat. D. II, 37: dafür ſteht ſupera terram, Lucret. VI, 560: ſupra me Atticus, Cic. ad Diverſ. VIII, 26, *i. e.* über mir ſaß (ſaß bey Tiſche) Atticus: Tum mihi caeruleus ſupra caput adſtitit imber, Virg. Aen. III, 194, über meinem Kopfe, über mir: daher tropiſch, ſupra caput eſſe, über dem Kopfe (Halſe) ſeyn, auf dem Nacken ſeyn, von Perſonen und Dingen, die uns durch ihre Nähe incommodieren, z. E. cum hoſtes ſupra caput (nobis) ſint, Liv. III, 17 in., *i. e.* imminent: ſo auch dux hoſtium ſupra caput eſt, Salluſt. Cat. 52 (56): Ecce ſupra caput (ſcil. meum) homo levis ac ſordidus, ſed tamen equeſtri cenſu, Catienus (eſt), Cic. Q. Fr. I, 2, 2, *i. e.* kömmt mir über den Hals, plagt mich ꝛc.; doch kanns auch ſeyn ſcil. tuum, *i. e.* incommodiert dich ꝛc.: ſo auch mihi ſupra caput adſtitit imber *i. e.* imminet, impendet, Virg., ſ. vorher: ferner ille, qui ſupra nos habitat, Plaut. Perſ. V, 2, 38: ſaltu ſupra venabula fertur, Virg. Aen. VIIII, 553: lignumque ſupra turba petulans inſilit, Phaedr. I, 2, 20: Nereides ſupra delphinos et cete et hippocampos ſedentes, Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. ſect. IIII, 7: Columnarum ratio erat, adtolli ſupra ceteros mortales, Ibid. XXXIIII, 6 ante med. ſect. 12. (b) über *i. e.* oberhalb, der Lage nach, z. E. ſupra Sueſſulam, Liv. XXIII, 32: Syene oppidum, quod eſt ſupra Alexandriam quinque millibus ſtadiorum, Plin. H. N. II, 73 in. ſect. 75. (c) über *i. e.* drüber oder mehr, wenns ein Uebertreffen oder Vorzug bedeutet, z. E. haec commoratio vereor, ne ſupra hominis fortunam eſſe videatur, Cic. Leg. II, 61 extr.: caeſa ſupra millia viginti, Liv. XXX, 35: exercitum ſupra novem millia hominum, Liv. XXVIII, 1: duo iuvenes humanam ſupra formam, Phaedr. IIII, 24, 24: Quibus ſolida ungula nec ſupra geminos ferus, haec omnia binas habent mammas, nec alibi, quam in feminibus, Plin. H. N. XI, 40 in ſect. 95: Evecta ſupra humanam fidem ars eſt ſucceſſu, inox et audacia, Ibid. XXXIIII, 7 ante med. ſect. 17: potentia, quae ſupra leges ſe eſſe velit, Brut. in Cic. Epiſt. ad Brut 17, extr.: tres ſupra prohibet tangere Gratia ſtatt ſupra tres, Horat. Od. III, 19, 15: ſupra morem denſa, Virg. Georg. II, 227, *i. e.* über (mider) Gewohnheit, ungewöhnlich dicht: ſupra vires, Horat. Epiſt. I, 18, 22: ſupra modum, Liv. XXI, 7. Colum. IIII, 27 med. §. 4, *i. e.* über die Maaßen, übermäßig: ſupra duos menſes ſapor eius non permanet integer, Colum. XII, 49 (51) §. 3: daher ſupra aliquem ire pietate, *i. e.* übertreffen, Virg. Aen. XII, 839: ſo auch ſupra aliquem eſſe, z. E. ſupra fortunam hominis eſſe, Cic., ſ. vorher: ſed nunc, eſt omnia quando iſte animus ſupra, mecum partire laborem, ſtatt ſupra omnia, Virg Aen. XI, 510: quibus a principio innaſcitur ratio recta conſtansque, quae ſupra hominem putanda eſt deoque tribuenda, id eſt mundo, Cic. Nat. D. II, II, 13 in. *i. e.* für übermenſchlich zu halten ꝛc.: Alta mane, ſupraque quos exſurge dolores, Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius) 353, *i. e.* erhebe dich über ꝛc., beſiege die Schmerzen. (d) über oder außer, z. E. ſupra belli metum id quoque adceſſerat, Liv. II, 18: de floribus, ſupra dictos, ſcripſit Theophraſtus, Plin. H. N. XXI, 3 extr. ſect. 9: adiectio ſupra ſummum, Quintil. VIII, 4, 6. (e) über, von der Zeit, *i. e.* vor, z. E. paulo ſupra hanc memoriam ſervi una cremabantur, Caeſ. B. G. VI, 19, *i. e.* kurz vor dieſen Zeiten. Hieher könnte man rechnen ſupra ſeptingentesimum annum repetatur, Liv. Praef. in. (f) über, wenn man z. E. ſagt, daß jemand über Menſchen oder Dinge geſetzt ſey, z. E. ſupra cubicularios, Inſcript. ap. Gruter. p. IIII n. 1: ſupra Velarios, Ibid. p. 599 n. 8: dicer, ſibi placuiſſe ſervum et ideo ſupra rationes eſſe poſitum, Quintil. (oder Pſeudo-Quint.) Declam. 353. Auch ſteht ſupra, wie mehrere Prädpoſitionen, ſeinem Caſui nach, z. E. tres (cyathos) prohibet ſupra Rixarum metuens tangere (*i. e.* ſumere) Gratia, ſtatt ſupra tres, Horat. Od. III, 19, 15: eſt omnia quando iſte animus (tuus) eſt, ſtatt quando iſte (tuus) animus eſt ſupra omnia, Virg. Aen. XI, 510. II) Compar. Superior (Neutr. Superius)

Digitized by Google

perius) der Obere oder Obrere, in Rückſicht eines Untern, z. E. pars collis, Caeſ. B. G. VII, 46: domus Cic. Attic. XII, 10: ſcriptura ſuperior et inferior, Cic. Invent. II, 40: non omnes poſſunt olere unguenta neque ſuperior (ſtatt ſuperiores) adcumbere, Plaut. Moſt. I, 1, 42, *i. e.* oben an liegen (ſitzen) ſcil. bey der Tafel: locus ſuperior ein obrerer oder höherer Ort als ein andrer, z. E. Tribunal, Hügel ꝛc., z. E. de loco ſuperiore dicere, Cic. Verr. II, 42, *i. e.* vom Tribunale, als Prätor: de loco ſuperiore agere, Cic. Verr. I, 5, *i. e.* von den Roſtris: auch ſteht dafür ex loco ſuperiore, z. E. illud ſcio, meos multos et illuſtres et ex ſuperiore et ex aequo loco ſermones habitos cum tua ſumma laude — ad te potuiſſe deferri, Cic. ad Diverſ. III, 8 poſt init., *i. e.* Tribunal des Landvogts: ſo auch ſuperiore e loco concionari, Cic. Tuſc. I, 49: ſive ex inferiore loco ſive ex aequo ſive ex ſuperiore, Cic. Orat. III, 6: auch jede Anhöhe, z. E. Hügel ꝛc., z. E. ex loco ſuperiore, Caeſ. B. G. II, 23 zweymal: daher (1) der obre, der Zeit nach, *i. e.* was der Zeit oder den Jahren nach eher iſt; daher es bald vorig, obig, erſtere, ehemalig, vergangen, bald älter, bejahrter, überſetzt wird, z. E. annus, Cic. Verr. III, 18: ſo auch anno ſuperiore, Cic. Haruſp. 8, am vergangnen, vorigen, Jahre: nox, Cic. Caeil. I, 1, *i. e.* vorige, vergangene, Nacht: ſo auch in ſuperiore vita, Cic. Senec. 8 poſt med.: utriusque temporis, ſuperioris, quod — poſterioris cet., Cic. Dom. 37: ſuperior vir (ſtatt maritus), den vorigen (erſtern) Ehemann, Cic. Caecin. 6 extr.: ſo auch ſuperiores nuptiae, Cic. Cluent. 6 poſt init. *i. e.* die vorige oder erſtere Ehe (Hochzeit): facinus, Cic. Verr. V, 44 med.: ita priori poſterius, poſteriori ſuperius non iungitur. Cic. Acad. IIII, 14 prope fin. *i. e.* das letztere paßt nicht zum erſtern, und das erſtere (vorhergehende) nicht zum letztern: ſuperius genus *i. e.* prius, zuerſt erwähnt, Plin. H. N. XIII, 25 poſt init. ſect. 48, ſo auch tempora, Cic. ad Diverſ. V, 17: ferner, ſuperior crudelitas, Nep. Thraſ. 3. Ferner, omnes aetatis ſuperioris, Caeſ. B. C. II, 5, *i. e.* alle von bejahrtem Alter: ſo auch ad maiores pecudes (paſtores) aetate ſuperiores, ad minores etiam pueros (paſtores) ſcil. habendos eſſe, Varr. R. R. II, 10 in., doch gehört dieß beſſer unten zu n. 2: ſuperior Africanus, Cic. Verr. V, 10 ante med. Cic. Offic. I, 33 prope fin. der ältere, ſcil. der Zeit nach, *i. e.* der eher gelebt hat als der andre oder jüngere Africanus; der ältere Africanus iſt eben der bekannte P. Corn. Scipio Africanus, der im zweyten Punſchen Kriege gegen den Hannibal commandierte und ihn beſiegte: ſo auch ſuperior Dionyſius, Nep. Dion. 1. Cic. Offic. II, 7 med. *i. e.* der ältre, der vor dem jüngern oder zweyten Dionyſius gelebt hat: ſo auch quid enim eſt aetas hominis, niſi (illa ſcil. aetas) memoria (Ablat. *i. e.* ope memoriae) veterum rerum, cum ſuperiorum (ſcil. hominum *i. e.* eorum, qui ante nos vixere) aetate contexitur? Cic. Orat. 34; auf dieſe Art iſt die Stelle deutlich, und die Conjectur des Clericus, welcher noſtrarum ſtatt veterum leſen will, unnöthig. (2) der Obre an Macht, Anſehn und andern Vorzügen, vorzüglicher, vornehmer, höher, andre übertreffend, mächtiger ꝛc., z. E. honoris gradu ſuperior, Cic. ad Diverſ. II, 18, *i. e.* vorzüglicher an ꝛc., vornehmer: facilitate et humanitate ſuperior, Cic. Offic. I, 26 in.: ſuperiorem eſſe contra improbos, Cic. Red. Quir. 9: ſuperiores bello eſſe coeperunt, Nep. Alcib. 4: Quo facto populus ſuperior factus ſtatim auces adverſariae factionis capitis damnatos patria pepulit, Nep. Phoc. 3, *i. e.* als es die Oberhand bekam: ſuperiores habebantur, Caeſ. B. C. I, 52, *i. e.* für vorzüglicher oder für Leute von vorzüglichern Umſtänden: loco, fortuna, fama ſuperiores, Cic. Amic. 25, *i. e.* vorzüglicher: ſuperior factus ordine, Cic. ad Diverſ. XIII, 5: ut, quanto ſuperiores fumus (Ed. Graev. et Heuſinger.; aber Ed. Erneſt. hat ſimus), tanto nos gerimus ſubmiſſius, Cic. Offic. I, 26 poſt init.: invident homines maxime paribus aut inferioribus: — ſed etiam ſuperioribus invidetur, Cic. Orat. II, 52, *i. e.* vornehmere, vorzüglichere: auch ſuperiores aetate *i. e.* ältere, bejahrtere, Varr. R. R. II, 10 in.: ſi ſuperior (ſcil. me) ceteris rebus eſſes, Cic. in Caecil. 19, *i. e.* vorzüglicher als ich wäreſt, mich überträfeſt: daher im Kriege, der die Oberhand behält, Sieger, z. E. Nam quotieſcunque cum eſt in Italia, ſemper diſceſſit ſuperior, Nep. Hann. 1, *i. e.* ging als Sieger von dannen, verließ das Schlachtfeld als Sieger, oder kürzer, ſiegte, trug den Sieg davon: ita tamen, ut noſtri ſuperiores fuerint, Caeſ. B. G. V, 15, *i. e.* ſiegten. III) Superlativus iſt dreyfach, A) Superrimus wird vom Varr. L. L. VI, 3 poſt med. angeführt, kommt ſonſt aber nicht leicht vor: Varro nämlich ſagt: ſupremum a ſuperrimo dictum; auch wird er angeführt vom Chariſius 2. B) Supremus, a, um, (iſt aus Superrimus geworden) der (die, das) oberſte, höchſte, z. E. montes, Lucret. I, 275. Virg. Georg. IIII, 460, *i. e.* die höchſten Berge; doch kanns auch ſeyn, die Spitzen, die oberſten Theile der Berge, ſtatt ſupremae partes

partes montium: ſo auch ſterit arce ſuprema *i. e.* altiſſima coeli parte, Claudian. de III conſul. Honor. 167: daher 1) der (die, das) höchſte oder oberſte *i. e.* vornehmſte, vorzüglichſte, z. E. Iupiter ſupreme, Plaut. Capt. IIII, 1, 1. Terent. Ad. II, 1, 42: tu me ſupremum habuiſti comitem, Plaut. Pſeud I, 1, 14: Reginae Iunonis Supremi coniugis templum, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. ſect. 37 e poeta, Ed. Harduin., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. Supremae haben. 2) der (die, das) höchſte, größte, äußerſte, ärgſte, z. E. Noth ꝛc., z. E. macies, Virg. Aen. III, 590: multa (multa) ſuprema, Geli. XI, 1 ante med. zweymal, *i. e.* die höchſte, größte, ärgſte Strafe, wo minima multa entgegen geſetzt wird: ſupplicium, Cic. Leg. II, 9 e leg. XII Tab.: Nero amiſſarum rerum nuntio adcepto duos calices cryſtallinos in ſuprema ira fregit illiſos, Plin. H. N. XXXVII, 2 poſt med. ſect. 10 *i. e.* im größten Zorne; doch könnte es auch ſeyn: in ſeinem letzten Zorne, vor ſeinem Tode, ſ. untcn. 3) äußerſt, letzt, z. E. ſupremam manum imponere, Ovid. Rem. 114, *i. e.* die letzte Hand anlegen: finis, Claudian. Proſerp. I, 261: ſors ſuprema (Plutonis) *i. e.* ultima, Ibid. 100: nox, die letzte Nacht, Virg. Aen. VI, 502 und 513: Et quem ſupremae Tethyos unda ferit, Martial. de ſpectac. 3, 6, *i. e.* ein am Ende der Welt lebender Menſch: M. Agrippa ſupremis ſuis annis conflictatus gravi morbo pedum etc., in ſeinen letzten Jahren (des Lebens), Plin. H. N. XXIII, 1 extr. ſect. 27: daher Arg. Salve: Philen. Salvere me iubes, cui tu abiens adfers morbum; Arg. Mater ſupremum mihi tua dixit, domum ire iuſſit, Plaut. Aſin. III, 3, 4, vielleicht ſcil. vale. oder ſalve (das vorher geht, ſo wie auch ſalvere) *i. e.* hat mir das letzte Lebewohl geſagt, folglich mir den Abſchied gegeben; Gronov will mit dem Turnebus ſupremam leſen, welches vielleicht nicht nöthig ſcheint. Nämlich ſuprema tempeſtas (*i. e.* Zeit) hieß die Abendzeit, das Ende des Tages, wenn die Sonne untergeht, oder untergegangen iſt, Feſt., welcher aus XII tabb. anführt: ſolis occaſus ſuprema tempeſtas eſto, wofür auch bloß ſuprema ſcil. tempeſtas ſteht, z. E. Suprema, ſummum diei; hoc tempus XII tabulae dicunt occaſum eſſe ſolis; ſed poſtea lex praetoria id quoque tempus iubet eſſe ſupremum, quo praetor in comitio *ſupremam* pronuntiavit populo, Varr. L. L. V, 2: cf. Gell. XVII, 2, wo aus den XII Tabb. angeführt wird: ſol occaſus ſuprema tempeſtas eſto: daher A Columna Maenia ad carcerem inclinato, adcenſus ſupremam pronuntiabat, Plin. H. N. VII, 60 ante med. ſect. 60: cf. Cenſorin. 24 wo dafür auch bloß ſuprema ſteht: ſeine Worte ſind: Tempus — proximum — vocatur *de media nocte*; ſequitur *gallicinium*; — dein *conticinium*; tunc *ante lucem*, et ſic *diluculum*; ſecundum diluculum vocatur *mane*; — poſt hoc *ad meridiem*; tunc *meridies* —; inde *de meridie*; hinc *ſuprema*; quamquam plurimi *ſupremam* poſt occaſum ſolis eſſe exiſtimant, quia eſt in XII Tabulis ſcriptum ſic: *Sol Occaſus Suprema Tempeſtas Eſto* etc.: auch ſteht dafür in *ſupremam* ſcil. diem, *i. e.* bis zur Abendzeit, z. E. Igitur cum tota die in oculis principum legatique Romani in foro Carthaginienſium obverſatus in ſupremum fuiſſet, adpropinquante veſpere equum conſcendit et rus urbanum — contendit, Iuſtin. XXXI, 2, wo jedoch Gronov und Gruvius in ſupremam leſen wollen, ſcil. diei horam oder tempeſtatem; doch vertheidigen Vorſt und Scheffer die Lection in ſupremum ſcil. diem ſtatt in ſupremam partem diei. — Daraus erklärt alſo Gronov mit dem Turnebus die Stelle des Plautus; dann wäre es das Unſrige einem gute Nacht ſagen ꝛc.: Auch ſteht ſupremus, a, um ſtatt ſuprema pars rei, z. E. nocte ſuprema, Colum. X, 294, *i. e.* am Ende der Nacht: daher ſole ſupremo *i. e.* occidente, Horat. Epiſt. I, 5, 3: ſupremis ſuis annis, Plin., ſ. vorher: beſonders heißt ſupremus, a, um, letzt, in Anſehung des Lebens, oder wenn vom Sterben die Rede iſt, z. E. dies, Cic. Phil. I, 14. Cic. Tuſc. I, 49 poſt init., der letzte Tag, Todestag: ſo auch hora, Tibull. I, 1, 59 (73), die letzte Stunde *i. e.* Todesſtunde: ſo auch lumen ſupremum, der Todestag, der Tod, z. E. Quin et ſupreme cum lumine vita reliquit (eos). Non tamen etc. Virg. Aen. VI, 735: auch iſt dies ſupremus der letzte Tag *i. e.* Begräbnißtag, z. E. ut — fine exſequiis — fine funere, ſpoliatus illius ſupremi diei celebritate — ambareretur abiectus, Cic. Mil. 32 in.: ſo auch ignes, Ovid. Am. I, 15, 14, *i. e.* Scheiterhaufen: tori Ovid. Faſt. VI, 668, *i. e.* Leichenbett: honor, Virg. Aen. XI, 61, letzte Ehre (des Begräbniſſes nebſt den Ceremonien): aliquem mandare ſupremo officio, Petron. 112, *i. e.* beerdigen: ſupremo in tempore deeſſe alicui, Catull. LXIII (LXIIII), 151, *i. e.* bey Todesgefahr: ſociamque tori vocat ore ſupremo, Ovid. Met. VIII, 521, *i. e.* mit ſterbendem Munde, oder vor ſeinem Tode: ſo auch adcipe ſupremo dictum mihi forſitan ore — vale, das letzte Lebewohl vor meinem Ende, Ibid. Triſt. III, 3, 87: auch könnte man hieher ziehen haec digreſſu dicta ſupremo funebat, Virg. Aen. VIII, 583, *i. e.* bey ſeinem letzten Abſchiede, nach welchem er ihn nicht

Digitized by Google

nicht wieder (lebend) geſehen: ſuprema iudicia, Quintil. VI, 3 poſt med. §. 92. Plin. Epiſt. VII, 20 extr. und 31 §. 5 der letzte Wille, das Teſtament: in erſterer Stelle ſtehts von einer Perſon, in den beyden letztern von mehrern: ſo auch tabulae, Martial. V, 33, 1. V, 41, 1: tituli, Plin. Epiſt. VIIII, 19 §. 3, *i. e.* Grabſchriften: Auguſti cura ſuprema, Plin. H. N. VII, 45 extr. ſect. 46, letzte, *i. e.* vor ſeinem Ende: Nero in ſuprema ira duos calices fregit, Ibid. XXXVII, 2 poſt med. ſect. 10., vor ſeinem Ende; doch kanns auch ſeyn im höchſten, größten Zorne, ſ. oben: Troiae ſors ſuprema, Virg. Aen. V, 190, *i. e.* Untergang, Zerſtörung: Phrygiae caſus veniſſe ſupremos, Claudian. in Eutrop. II, 289: daher ſupremum das Letzte, das Ende, z. E. ventum ad ſupremum eſt, Virg. Aen. XII, 803: daher ſuprema, orum, *a*) das Letzte *i. e.* der Tod, z. E. ſuprema alicuius deflere, Tacit. Ann. III, 49: agitare de ſupremis, Ibid. Hiſt. IIII, 59: habitus tamen ſupremis (eius) honor, *i. e.* er wurde beerdigt, Ibid. Ann. IIII, 44, doch kann ſupremis auch die letzte Ehre (Begräbniß, folglich der Ablativ ſeyn: in ſupremis, Quintil. VIII praef. §. 11, *i. e.* in der Todesſtunde, beym Sterben: ſo auch circa ſuprema Neronis, Plin. H. N. XVI, 44 poſt init. ſect. 86: ſo auch ſupremis Auguſti, Ibid. VII, 3 ſect. 3, *i. e.* bey ſeinem Sterben: ſentire ſuprema *i. e.* mortem, Ibid. XXXIIII, 8 prope fin. ſect. XVIIII, 36: longe ventura ſuprema proſpicere, Quintil. Decl. VIII, 10: videmus frequenter ad vitam poſt conclamata ſuprema redeuntes, Ibid. *b*) das Letzte eines Menſchen *i. e.* der letzte Wille (eines Sterbenden, Vermächtniß ꝛc.), z. E. Nihil primo ſenatus die agi paſſus niſi de ſupremis Auguſti, Tacit. Ann. I, 8: ſuprema ordinare, Paul. in Pandect. XXVIIII, 1, 36 ante med. §. 2. Neque ego graviſſimum patrem ſuprema ſua iuveni iactaſſe crediderim, ut heredem filium ſcriberet, Quintil. Decl. I, 2. *c*) das Letzte eines Menſchen *i. e.* der Reſt des verbrannten Leichnames, Aſche, Gebeine, Ueberbleibſale, z. E. humare ſuprema, Ammian. XXV, 9 (31) extr.: priſcorum teſtantur molem Oreſtis ſuprema, Solin. 1 (5). *d*) die letzte Ehre, die man einem Todten anthut, *i. e.* Begräbniß und andre Ceremonien, z. E. ſolvere ſuprema militibus, Tacit. Ann. I, 61: flebant et cineri ſuprema ferebant, Virg. Aen. VI, 213: habitus tamen (ei) ſupremis (Abl.) honor, Tacit. Ann. IIII, 44, doch kann auch honoribus (ſcil. eius) der Dativ ſeyn, ſ. vorher. Daher Supremum, adverbialiter (ſcil. ad), (*aa*) zuletzt, am Ende, z. E. Morientibus operire (oculos) rurſusque in rogo parefacere, Quiritium ritu ſacrum eſt: ita more condito, ut neque ab homine ſupremum ſpectari eos oculos) fas ſit, et caelo non oſtendi, nefas, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 55: animamque ſepulcro Condimus et magna ſupremum voce ciemus, Virg. Aen. III, 68; doch kanns auch hier ſeyn zum letzten Male; am Ende verliert der Sinn nichts: ſupremum et in aeternum — amplexus, Quintil. Declam. VI, 6. (*bb*) zuletzt oder zum letzten Male, z. E. conſpecta ſupremum, Ovid. Met. XII, 526: animamque ſepulcro Condimus et magna ſupremum voce ciemus, Virg., ſ. gleich vorher: daher libert a parentibus velut ſupremum dividuntur, Tacit. Hiſt. IIII, 14, *i. e.* auf ewig, auf nie wieder ſehen; auch ſupremo (Ablat. ſcil. tempore) zuletzt, am Ende, z. E. des Lebens, z. E. anima exitura ſupremo, Plin. H. N. XI, 53 poſt init. ſect. 115. C) Summus (vermuthlich ſtatt ſupimus oder ſupumus, vom alten Worte ſupus *i, e* ſuperus, oder auch contracte ſtatt ſuperrimus) oberſt höchſt, der (die, das) oberſte, höchſte, z. E. iugum montis, Caeſ. B. G. I. 21. pars ſummum locum caſtrorum petere coepit, Ibid. II, 23: ab Iove ſummo, Virg. Aen. VI, 123, wo dies nicht unten zu n. a. gehört. Beſonders ſagen die Römer gern ſummus, a, um, ſtatt ſumma pars, das oberſte, z. E. ſumma domus *i e* der oberſte Theil des Hauſes ꝛc., das ſich aber gemeiniglich durch oben überſetzen läßt, z. E. in ſumma aqua, oben auf dem Waſſer (auf der Oberfläche des Waſſers), in ſummo domo, oben in (oder auf dem) Hauſe: in ſummo monte, oben auf dem Berge ꝛc. z. E. ſummas (amphoras) operit auro. Nep. Hann. 9, *i. e.* das Oberſte der ꝛc. oder er füllte ſie oben mit ꝛc., wo auch ſummas Subſtant. ſeyn könnte, ſcil. earum (amphorarum), ſ. unten n. 7: ſumma urbs, Cic. Verr. IIII, 53 extr., *i. e.* ſumma urbis pars: in ſumma ſacra via, Cic. Planc. 7, *i. e.* oben auf der heiligen Straße: ad ſummam aquam adpropinquant, Cic. Fin IIII, 23 extr., *i. e* die Oberfläche des Waſſers: ſo auch proſpexi ſummo ab unda, Virg. Aen. VI, 357, *i. e* von der Oberfläche der Wellen, oben von den Wellen: per aequora ſumma, Ibid. V, 819: res apud ſummum puteum geritur, Plaur. Mil. IIII, 4, 16: ſumma oſcula (*i. e.* Mund) delibans, Virg. Aen. XII, 434, berührte das Oberſte des Mundes *i. e.* küßte ihn: non ex alto venire nequiquam, ſed ſummo, quod aiunt, animo inhaerere, Senec. de ira I, 16 poſt med., *i. e.* gleichſam nur an der Oberfläche der Seele ſich befinde, folglich nicht tief eingewurzelt ſey: daher Summum das Oberſte einer Sache, die größte Höhe derſelben: das

her a summo von oben, z. E. a summo inflexum bacillum, Cic. Divin. I. 17: nihil nostra interest, utrum a summo, an ab imo, an ab medio nomina eorum dicere incipiamus, Auct. ad Herenn. III, 18: a summo cadere, Plaut. Mil. IIII, 4, 15, von oben: absunt a summo (aquae), Cic. Fin. III, 14, *i. e.* von oben, von der Oberfläche: daher a summo von oben an, z. E. trinken, anfangen, s. hernach: scrobes paulo angustiore ad summum fastigio, Caes. B. G. VII, 73: sunt enim in summo, Plin. Epist. II, 17 extr. § 25, *i. e.* sind ganz oben, oder hoch: ex alto puteo ad summum ascendere, Plaut. Mil. IIII, 4, 14: nuces in summum redierant, Petron. 137, *i. e.* (von unten) wieder empor gekommen waren: auch heißt summus der zu oberst sitzt, z. E. Cic. Senect. 14 in., sermo, qui a summo adhiberur *i. e.* vom Obersten an, von oben an: so auch a summo bibere vom Obersten an trinken *i. e.* nach der Reihe von oben an, z. E. da ab summo, Plaut. Asin. V, 2, 41: age, puere (statt puer), a summo septenis cyathis commirte hos ludos, Plaut. Pers. V, 1, 19: doch kann a summo auch hier und überall gen. neutr. seyn, von oben an, s. kurz vorher: daher a summo petere, von der Oberfläche herholen, von einer seichten, leichten und oberflächlichen Kenntniß, z. E. Nam ut terra altius effossa generandis alendisque seminibus fecundior est, sic profectus, non a summo petitus, studiorum fructus et fundit uberius, et fidelius continet, Quintil. X, 3 post init § 2: daher heißt summus, a, um, 1) äußerst, letzt, z. E. dies, Virg. Aen. II, 324: vixit ad summam senectutem, Cic. ap Non. cap. 4 n 440: ut argumenta potentissima prima et summa ponantur, Quintil. VI, 4 extr., *i. e.* zuerst und zuletzt (am Ende) gesetzt werden: summam manum imponere, z. E. eloquentiae, Ibid. I prooem post init., *i. e.* die letzte Hand anlegen: In fluvium primi cecidere in corpora summi, Lucan. II, 211: daher summus, a, um, statt summa pars, z. E. summo carmine, *i. e.* am Ende des Gedichts oder Liedes, Horat. Od. III, 28, 13: daher summum, substantive, *i. e.* das Letzte, z. E. dici, Varr. L. L. V. 2, *i. e.* das Ende, der Abend: daher ad summum, Cic. Mil. post init. und 9 extr., oder summum (scil. ad), Cic. Attic. XIII, 21 post init (wo exspectabam hodie aut summum cras ab eo tabellarios *i. e.* höchstens, längstens). Cic. ad Diverf. II, 1. Liv. XXI, 42. XXXI, 35. Quintil. V, 14, 6, höchstens, aufs höchste, aufs äußerste. Auch heißt ad summum im höchsten oder sehr hohen Grade, sehr, z. E. Fac plane, ut valeas: nos ad summum, Cic. ad Diverf XVI, 10 extr., wenn man valemus verstehen will. Andere add. pas ben nos adsumus *i. e.* wir sind bey der Hand, an uns fehlt es nicht (scil. dir die Freyheit zu schenken, wenn du, der du sie empfangen solltest, nur auch erst da wärest ꝛc). Auch heißt summum zuletzt, zum letzten Male, z. E. te summum teneo, Auct. Consolat. ad Liv. (am Ovidius) 137: daher auch Summo (Adv.) *i. e.* zuletzt, endlich, am Ende, z. E. Celsus putat, primo firmum aliquod (argumentum) esse ponendum, *summo* firmissimum, imbecilliora medio: quia et initio movendus sit iudex et *summo* impellendus, Quintil. VII, 2 post med. § 10. 2) der (die, das) höchste, tropisch *i. e.* a) der (die, das) größte oder sehr groß, im Guten und Bösen, z. E. hyems, Cic. Verr. IIII, 40: paupertas, Nep. Phoc. 1: scelus, Sallust. 12: in summum cruciatum venturos, Caes. B. G. I, 31: salus sociorum summum in periculum ac discrimen vocatur, Cic. Manil. 5: in summo essent aut fastigio aut periculo, Nep. Att. 6: prudentia, Cic. Orat. II, 1: se nihil nisi summa ratione fecisse, Cic. ad Pompei. 2 in Cic. Epist. ad Attic. VIII post Epist. 11: officium, Cic. Quintil. 17: summis saliens viribus, Phaedr. IIII, 2, 2: summo clamore dicere, Plaut. Merc. I, 1, 49: qui et summa voluntate cesserit, et egregia animi alacritate abfuerit, Cic. ad Diverf. I, 9 med. § 33: non agam summo iure tecum, Cic. Verr. V, 2, *i. e.* nach dem strengsten Rechte: religio, Liv. XXXVIIII, 13: summo loco natus, Cic. ad Diverf. II, 18: summum bonum, Cic. Offic. III, 8: sanctimonia ac diligentia, Cic. Quint. 17: summo studio, Cic. Phil V, 17, *i. e.* mit größtem Eifer: pecunia, Cic. Verr. II, 53, *i. e.* viel Geld, sehr viel Geld: summa ambitione contendere, Ibid.: summus imperator, Cic. Manil. 13, oder dux, Nep. Chabr. 1: summus amicus, Terent. Phorm. I, 1, 1: summus vir, Cic. Brut. 85, *i. e.* ein sehr großer Mann: so auch plurima salute Parmenonem summum suum impertit, Ibid. Enn. II, 2, 39: Nam is nostro Simulo fuit summus, et nos coluit maxime, Ibid. Ad. III, 2, 54, *i. e.* war ein großer Freund und Gönner: ad summos (scil. viros) venire, Cic. Orat. II, 20, *i. e.* erreichen, unter ihrer Zahl gelangen: so auch summi homines, Cic. Orat. I, 2: genus, Plaut. Most. V, 2, 20, *i. e.* vornehm: daher summa Plural., die größten, wichtigsten, oder sehr große, wichtige Dinge, z. E. in quo (Pompeio) summa omnis sunt, Cic. Manil. 5, *i. e.* in dem sich alle (lauter) große Eigenschaften befinden: cui (Pompeio) cetera summa cum salute reip. commissa sunt, Ibid. 17: daher omnia summa facere die größte Mühe anwenden, sein Möglichstes thun, Cic.

Cic Attic. XV, 13 poſt med. Cic. Orat. II, 20 med.: ſo auch cum me ruperim, ſumma omnia fecerim, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 149: daher pro ſummo *i. e.* nimis, nimium, z. E. Nolo ego nos pro ſummo bibere; nulli releverimus poſtes, Plaut. Stich. V, 4, 38, *i. e.* wir wollen nicht zuviel trinken, ſolalich nicht alles austrinken b) wichtigſt, bedenklichſt, oder ſehr wichtig, ſehr bedenklich, z. E. ſummum tempus reipublicae, Cic. Phil V, 17 und Cic. Verr. Act. I, 1: daher ſumma res eine ſehr wichtige Sache, eine Hauptſache, z. E. ſummae res ſehr wichtige Dinge, Hauptſachen, Virg. Aen. VIII, 199: de ſummis rebus dimicare, z. E. cum quibus (Seleuco, Lyſimacho, Ptolemaeo) ei (Antigono) de ſummis rebus erat dimicandum, Nep. Eum. 10; doch kanns hier auch ſeyn die höchſte Gewalt, das Obercommando: ſo auch Hic omnibus tribunatibus et de rebus ſummis deſperantibus Eumenes ait, ſi etc., Ibid. 9, an der höchſten Gewalt (Obercommando), ſcil. ob Eumenes ſie behalten oder ſie an den Antigonus abzutreten gezwungen würde ꝛc. Auch iſt ſumma res die Hauptſache *i. e.* die Sache, worauf das Ganze beruht, das Wohl einer Sache, z. E. ſuma res publica das Wohl des Staats, z. E. de ſumma republica quid fieri placeret, Cic. Catil. III, 6: ad ſummam rempublicam pertinere, Cic. Cat. I, 6. Cic. Invent. I, 16: nihil id magnopere ad ſummam rem pertinere, Liv. XXXVI, 34 Ed. Drakenb., wo Ed Gronov. rempublicam hat *i. e.* habe keinen Einfluß auf das Wohl des Staats; jenes iſt auf die Hauptſache, oder auf das Ganze: rem, quae non tam magni momenti ad ſummam rem populi Romani eſſet. Liv. XXXIII. 45, *i. e.* Wohl des Staats: ibi de ſumma reip. conſultarum, Liv. XXVI, 10 init. Da auch res der Vortheil und auch die Macht heißt, ſo kann ſumma res oft das Hauptwohl und auch die Hauptmacht bedeuten; folglich ſumma republica das Hauptwohl des Staats, Hauptmacht des Staats, z. E. ſumma republica tentatur, Cic. Roſc. Am. 51, *i. e.* Hauptwohl, Hauptintereſſe des Staats; doch kanns auch heißen der ganze Staat, ſ. das Folgende. Wie man denn oft nicht recht gewiß weis, welche Bedeutung allemal vorzuziehen; wiewohl der Sinn am Ende nicht viel verſchlägt. 3) ganz oder überhaupt, z. E. ſumma exiſtimatio hominis die ganze Ehre eines Menſchen, oder ſeine Ehre (Reputation) überhaupt, z. E. ad ſummam illius exiſtimationem hoc iudicium pertinere, Cic. Caecin. 2 med.: ſumma ſalus reipublicae periclitanda, Cic. Catil. I, 5 in., *i. e.* das ganze Wohl (Sicherheit) des Staats, oder das Wohl (Sicherheit) des Staats überhaupt: ſo auch Quare de ſumma ſalute veſtra populique Romani, Patres Conſcripti, de veſtris coniugibus ac liberis, de oris ac focis — de imperio — deque univerſa republica decernite diligenter. Cic. Catil. III, 9 poſt med.: daher ſumma res die ganze Sache oder Sache überhaupt, z. E. qua res ſumma loco? Virg. Aen. II, 322. wie ſtehts mit dem Ganzen? *i. e.* mit dem Staate? Auch die ganze Macht, z. E. ſummae rei aliquem praeponere, Juſtin. VI, 2, das Hauptcommando geben; da dann res ſumma die ganze Macht iſt; doch kann auch ſummae vom Subſantiv Summa ſeyn, wovon hernach wird geredet werden. Daher ſumma republica kann ſowohl ſeyn der ganze Staat, als auch das ganze Wohl (Intereſſe) des Staats oder das Wohl des ganzen Staats: nachdem man republica durch Staat oder durch Staatswohl überſetzen will. Und insgemein iſt Beydes verbunden, z. E. quid tuto cuiquam nedum ſummam rempublicam permitti, ſi ratio non ſit reddenda? Liv. XXXVIII. 50, *i. e.* der ganze Staat, oder das Wohl des ganzen Staats: De ſumma republica in huius periculo tentatur, Cic. Roſc. Am. 51 in., *i. e.* der ganze Staat, oder das Wohl des ganzen Staats: de ſumma republica ſaepe nihi ſcripſi, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 14 poſt init. 5, 5, *i. e.* vom Staate überhaupt. Jener, Indiciis expoſitis atque editis ſenatum conſului, de ſumma republica quid fieri placeret, Cic. Catil III. 6 in., *i. e.* ganze Staat oder der Staat überhaupt oder Wohl des ganzen Staats: quid de ſumma republica ſentires, Cic. Plane. 23, *i. e.* in Anſehung des ganzen Staats, oder des Staats überhaupt, oder des Wohls des ganzen Staats: ſo auch ad ſummam rempublicam pertinere, Cic. Invent. I, 16, ſ. Gronov. ad Liv. XXXVIII, 50. — Daher kommt Summa, ſubſtantive, (ſcil. res oder pars) (1) die Summe *i. e.* der Inbegriff der Dinge, die zuſammen gerechnet werden: entweder, weil die Römer beym Rechnen die Summe über die zu berechnenden Dinge ſchrieben (folglich die oberſte Sache), oder, weil in Rechnungen oft die Summe voran (z. E. außen auf den Titel ꝛc.) geſetzt wird, worauf dann die einzelnen Dinge ſelbſt als Belege folgen; oder, weil die Summe die Hauptſache der Rechnung oder das Ganze der berechneten Dinge iſt, z. E. ſumma litium, Cic. Rab. Poſt. 4, *i. e.* die Summe der zu erſetzenden Gelder: ſummam facere, Cic. Verr. II, 53 in., *i. e.* ſummieren, zuſammenrechnen: daher tropiſch, z. E. cogitationum ſuarum, z. E. Hic ego, quantum humano conſilio, efficere potui, circumſpectis

Digitized by Google

ſpectis rebus meis omnibus, rationibusque ſubductis, ſummam feci cogitationum meorum omnium, quam tibi breviter exponam, Cic. ad Diverſ. I, 9 ante med. §. 22, ſeine Gedanken zuſammenfaſſen: ferner ſummam conficere, ſummiren, eine Summe machen, z. E. ſi vera ſingula probaſti, ſummam, quae ex his confecta ſit, non probare, Cic. in Hortenſ. fragm. ap. Non. cap. 3 n. 18: addendo deducendoque videre, quae reliqui ſumma fiat, Cic. Offic. I, 18, *i. e.* wie viel der Reſt der Summe ſey, wie viel übrig bleibe: duo hi numeri circuitu naturali ſummam tibi fatalem confecerint, Cic. Somn. Scip. 2: actor ſummarum, *i. e.* Einnehmer, Caſſirer, Rechnungsführer, z. E. actorem ſummarum cet., Sueton. Domit. 11 Edd. Oudend. et Ernest., wo ältre Edd. aus MSS. auctorem haben, aber actorem ſcheint beſſer: quae ſumma (*i. e.* Menge, Quantität), quadringenties ſeſtertium colligebat, Plin. H. N. VIIII, 35 poſt med., *i. e.* betrug vierhundert mal hundert tauſend ſeſtertios (nach Gronovs Rechnung): dabei ſumma ſummarum, *i. e.* Generalſumme, ſ. das Folgende: daher (a) eine Summe Geldes, z. E. hac ſumma redemti, Liv. XXXII, 17: de ſumma nihil deceder, Terent. Ad. V, 3, 30: illa gaudens — quacunque ſumma tradet (*i. e.* vendet) luxuriae domum, Phaedr. IIII, 4, 44: creditor totius ſummae, Quintil. V, 10, 117. (b) die Summe, tropiſch, *i. e.* Inhalt, Inbegriff, z. E. ſumma querelarum erat, Liv. XXXXIj, 8 med.: vitae ſumma brevis, Horat. Od I, 4, 15: ſumma iuris die Summe des Rechts, z. E. de ſumma iuris remittere, Liv. IIII, 43: ſummam rei dicere, Cic. Invent. I, 20 in.; doch kanns auch heißen die Hauptſache, am Ende iſts einerley: ſo auch legere rerum ſummas, Liv. XXXX, 29; und ſummae rerum, Cic. Leg. II, 7 extr., *i. e.* Inhalt oder Hauptſachen, Hauptpuncte: mali Cic. Tuſc. III, 23, *i. e.* Inhalt oder Menge, ſ. unten c: haec ſumma eſt (ſcil. mandatorum meorum), hic noſtri nuntius eſto: naviget (ſagt Jupiter zu dem Mercur, den er mit Befehl zum Abſegeln an den Aeneas ſchickte), Virg. Aen. IIII, 237, *i. e.* das iſt der Inhalt meines Auftrags und Befehls, es läßt ſich auch überſetzen, kurz und gut, dabey bleibts, das iſt das Ende vom Liede ꝛc., wenn die Worte bloß zu navigeт gehören: daher ſumma ſummarum, *i. e.* der Hauptinhalt, z. E. ergo ſumma ſummarum haec erit, tardiloquum te eſſe iubeo, Senec. Epiſt. 40 extr.; wo es ſich auch überſetzen läßt, kurz und gut ꝛc., oder alles läuft am Ende da hinaus ꝛc. (c) die Summe, tropiſch, *i. e.* Menge, Anzahl, z. E. praedae, Cic. Piſ. 37 in.: haec oratio de ipſa ſumma mali nihil detrahit, Cic. Tuſc. III, 23 in., ſ. kurz vorher: ſummam copiarum (*i. e.* militum) expoſuit, Liv. XXIII, 23 med., *i. e.* Anzahl: daher von dem nach und nach Lernen, Hoc per ſingulos annos prorogatum (fortgeſetzt) in ſummam proficit, Quintil. I, 1 §. 19, *i. e.* wächſt zur Menge. 2) das Ganze einer Sache, z. E. rerum die ganze Sache, z. E. rerum conſule ſummae, Ovid. Met. II, 300, *i. e.* ſorge für das Ganze der Welt: dedimus ſummam certaminis uni, Ibid. V, 337, *i. e.* den ganzen Streit, Wettſtreit: ad discrimen ſummam rerum adducere, Liv. X, 17, *i. e.* mit der ganzen Armee fechten, die ganze Armee in Gefahr ſetzen: ſo auch discrimen ſummae rerum augebat animos, Ibid. 14: ſummae rei aliquem praeponere, Iuſtin. VI, 2, *i. e.* das Generalcommando geben, wo aber der Nominativ auch ſumma res ſeyn kann: am Ende iſts einerley Sinn: ſummae rerum proſperum eventum portendit, Liv. XXI, 29, der ganzen Sache *i. e.* dem ganzen Kriege: ſumma exercitus, Caeſ. B. G. VI, 34, *i. e.* die ganze Armee, wo finguli milites entgegengeſetzt werden, oder das Heer im Ganzen genommen: ſo auch Quare omni ratione eſſe inrerdiu perrumpendum, etſi aliquo adcepto detrimento; tamen, ſumma exercitus ſalva, locum, quem petant, capi poſſe, Caeſ. B. C. I, 67: ſo auch ſumma victoriae, Caeſ. B. G. VII, 21. Caeſ. B. C. I, 82, *i. e.* der ganze Sieg, der Sieg im Ganzen (genommen): ad ſummam rerum conſulere, Ibid. III, 51, die ganze Sache, das Ganze, *i. e.* der ganze Krieg: ſumma belli *i. e.* der ganze Krieg, z. E. in ſummam belli profectum foret, Liv. XXXI, 37: ſo auch ad ſummam univerſi belli pertinere, Liv. XXXII, 17, wo univerſi wegbleiben konnte: daher ſummam ſceleris poſcit, Tacit. Ann. XIIII, 7 med., *i. e.* die Ausführung der ganzen That: daher ſumma reipublicae der ganze Staat, oder der Staat überhaupt, z. E. quid de ſumma reipublicae ſentiam, Cic. ad Diverſ. XIII, 68: ſo auch ſummae reipublicae praeeſſe, Cic. Dom. 1; wo man jedoch nicht weis, ob nicht der Nominativ ſumma respublica heißt: am Ende iſts einerley. So auch ſumma rerum der ganze Staat, z. E. Patres metus de ſumma rerum cepit, Liv. XXI, 16. Hierher kann man auch ziehen Cic. Verr. II, 10 extr., pertinet hoc ad ſummam reipublicae: auch ohne Genitiv, das Ganze, die ganze Sache, Alles, z. E. ſumma eſt in teſtibus, Cic. Flacc. 10 extr., *i. e.* die ganze Sache, Alles, beruht auf den Zeugen, kommt auf die Zeugen an; doch kanns auch ſeyn die

Haupt-

Hauptſache, am Ende verliert der Sinn nichts: ſo auch ſumma eſt, ſi curaris cet., Cic. ad Diverſ. XIII, 75: pertinet ad ſummam, Quintil. I, 1, 23, nützt dem Ganzen: daher ſumma ſummarum, eigentlich, die Summe aller Summen, oder die Generalſumme, Hauptſumme, *i. e.* das Ganze überhaupt, z. E. aeterna, z. E. Sicut ſummarum ſumma eſt aeterna, neque extra Quis locus eſt, quo diffugiat, Lucret. III, 817: daher quam (Venerem) penes amantum ſumma ſummarum redit, Plaut. Truc. I, 1, 4, *i. e.* unter der alle Verliebte zuſammen ſtehen; doch kann auch hier ſumma ſummarum ſeyn die Generalgewalt, höchſte Gewalt über die ꝛc., dann würde es zu n. 4 gehören: (3) Hauptſache, Hauptpunct, z. E. lectis rerum ſummis, Liv. XXXX, 29: ſo auch Leges autem a me edentur non perfectae: nam eſſet infinitum ſed ipſae ſummae rerum atque ſententiae, Cic. Leg. II, 7 extr.: ſumma belli, z. E. Hoc caput, o cives, haec belli ſumma neſandi, Virg. Aen. XII, 572, *i. e.* die Hauptſache des Kriegs, Hauptgrund, wo die Stadt Laurentum gemeint iſt, auf deren Eroberung die ganze Sache beruht, ſo, daß, wenn dieſe erobert würde, der Krieg ſich legen oder wenig zu bedeuten haben wird: ſo auch ſumma eſt in veſtibus, Cic. Flacc. 10 extr., die Hauptſache beruht auf den Zeugen, kommt auf die Zeugen an, ſ. vorher: ſo auch ſumma eſt, ſi — curaris, Cic. ad Diverſ. XIII, 75; doch kanns auch ſeyn Alles beruhe darauf, kommt darauf an: am Ende verliert der Sinn nichts: in hoc (*i. e.* in hac re) ſumma iudicii cauſaque tota conſiſtit, Cic. Quint. 9, die Hauptſache; doch kann es auch ſeyn i. q. totum iudicium: auch die Hauptperſon, z. E. ſumma ducum Atridis ſtatt ſummus dux, der Chef, Anführer, Ovid. Am. I, 9, 37, ſ. bald hernach. (4) die Hauptſache, das Vorzüglichſte bey einer Perſon oder Sache, z. E. hominis, Cic. Fin V, 14: philoſophiae, Ibid. II, 27: ſumma rei Hauptſache *i. e.* Hauptmacht, z. E. ubi ſumma rei Samnitium erat, Liv. X, 39: ſumma rei iſt auch die Hauptſache *i. e.* Haupteommando, Hauptbefehlshaberſtelle, höchſte Gewalt, z. E. ſummae rei praeerat, Liv. XXVIIII, 9 in.: ſummae rei aliquem praeponere, Iuſtin. VI, 2, das Generalcommando geben, ſ. vorher: ſo auch ſumma rerum, z. E. ſumma rerum traditi eſt Perdiccae, Nep. Eum. 2, *i. e.* höchſte Gewalt: ſo auch ſumma rerum ad Antipatrum defertur, Ibid. 5: ſo auch ſumma imperii iſt die höchſte Gewalt, es ſey zu Felde oder nicht, da es dann im erſten Falle Obercommando, im letzten Oberbefehlshaberſtelle, überſetzt wird, z. E. im Kriege, Caeſ. B. G. VII, 63. Liv. IIII, 46. XXII, 45: ſo auch Nep. Ariſt. 2, wo ſumma imperii maritimi ſteht, außer dem Kriege, z. E. ſumma imperii cuſtodiae, Nep. Eum. 11, *i. e.* Oberaufſicht über die Gefangenen oder Gefängniſſe. Daher ſumma ducum (abſtr. pro *concreto*) ſtatt ſummus dux, z. E. ſumma ducum Atrides, Ovid. Am. I, 9, 37, *i. e.* der oberſte Chef, Hauptanführer, Generalcommandeur, ſ. kurz vorher. Feener, ſumma rerum Hauptſache *i. e.* Haupttreffen, z. E. periculum ſummae rerum facere, Liv. VI, 22 extr.: ſo auch de ſumma rerum decernere, Liv. XXXV, 10, *i. e.* ein Haupttreffen halten: auch iſt ſumma rerum die Hauptſache, das Hauptwerk, z. E. ad te ſumma rerum redit, Terent. Phorm. II, 2, 3; doch kanns auch heißen alles, die ganze Sache, folglich zu dem Vorhergehenden gehören: ſo auch ſumma reipublicae eine Hauptſache des Staats, z. E. pertinet hoc ad ſummam reipublicae, Cic. Verr. II, 10 extr.; doch kanns auch heißen der ganze Staat, ſ. n. a: daher ſumma, ſchlechtweg, die höchſte Gewalt, z. E. dum is in aliis rebus erat occupatus, qui ſummam rerum adminiſtrabat, *i. e.* Sulla, Cic. Roſc. Am. 32, *i. e.* höchſte Gewalt des Staats; nämlich rerum *i. e.* des Staats, wo nicht ſumma rerum zuſammen die höchſte Gewalt, und adminiſtrare handhaben, ausüben, bedeutet: daher ſumma ſummarum die höchſte Gewalt, z. E. amantum, z. E. Venus, quam penes (ſtatt penes quam) amantum ſumma ſummarum redit, Plaut. Truc. I, 1, 4, *i. e.* über die Verliebten, ſ. vorher n. 2. Not. tanta erat ſumma rerum exſpectatio, ut etc., Caeſ. B. C. I, 21 extr., ſoll ſtatt ſummae wohl ſummae geleſen werden, wie Lipſius und mehrere glauben, da dann ſumma rerum die ganze Sache, das Ganze der Sache, die Hauptſache, der Ausgang der Sache, oder das iſt, wovon alles abhing. (5) der Vorzug, erſte Platz, erſte Rang, z. E. ſolus ſummam habet hic apud nos, Plaut. Truc. III, 2, 15: qui (equites Romani) vobis (*i. e.* ſenatui) ita ſummam ordinis conſilique concedunt, ut vobiscum (ramen) de amore reip. certent, Cic. Cat. IIII, 7, wo ita — ut durch zwar — aber am deutlichſten überſetzt wird: ſie räumen euch zwar den Vorzug des Ranges (Standes) — ein, aber doch ꝛc.; ehemals ſchien mir, daß bey conſilique das Wort auctoritatem ausgelaſſen worden; und es würde ſich auch nicht übel ſchicken, wenns in Codd. ſtünde; doch iſts vielleicht unnöthig. 6) Vollkommenheit, z. E. huic ſtudium et incrementum dederit utilitas, ſummam ratio et exercitatio, Quint. III, 2 in.: nec ad ullius rei ſummam, niſi praecedentibus initiis, pervenit, Quint. I praef.

I praef. §. 5, *i. e.* Vollkommenheit, höchster oder hoher Grad: so auch aliquem per omnes artes ad summam eius operis perducere, Ibid. § 6. 7) der oberste Theil einer Sache, z. E. Amphoras complures complet plumbo: summas (scil. earum scil. amphorarum) auro et argento, Nep. Hannib. 9, doch kann man auch bey summas sehr wohl eas (amphoras) verstehen, folglich summas amphoras *i. e.* summas partes amphorarum, wie es denn auch obengleich nach C erklärt worden ist; am Ende ist der nämliche Sinn: daher summa, das Oberste, Vorzüglichste bey einer Sache, daher die Hauptsache, der Hauptpunct, Vorzug ꝛc., s. vorher C 3, 4, 5. Not. Noch ist zu merken ad summam, überhaupt, z. E. Cic. ad Diverf. XIIII, 14 §. 3. Cic. Attic. VII, 7 extr. X, 4 prope fin. XIIII, 1 ante med. Cic. Offic. I, 41 extr. Cic. Tusc IIII, 21. Horat. Epist. I, 1, 106. Iuvenal. III, 79. Quintil. IIII, 2, 21. Senec. Epist. 31 post init.; dafür steht auch in summa, z. E. absolutus, in summa, quatuor sententiis, Cic. Q. Fr. II, 16 med.: auch in omni summa, z. E. Et in omni summa valde me adotium confero, pacemque, Cic. Q. Fr. III, 5 extr.: auch in summum, Plin. Epist. I, 22 ante med. §. 6 Ed. Cort. et Gesner., und II, 11 extr. Ed. Cort.: auch heißt in summa endlich, zuletzt, z. E. diu colluctatus est, in summa victus occumbit, Iustin. XIII, 8 prope fin.: cum eum (Mithridatem) summi imperatores Sulla, Lucullus ceterique in summa Cn. Pompeius in vicerint, ut etc., Ibid. XXXVII, 1 prope fin. Not. summai statt summae, z. E. Praeterea spatium summai totius omne etc.; Lucret. I, 983.

Suphtha, eine Stadt in Parthien, Ptolem.

Sŭpīnālis, e, (von supinus, a, um) z. E. Iupiter heißt supinalis, Augustin. Civ. D. VII, 11 in., weil er Alles rückwerts beugen oder zu Grunde richten kann.

Sŭpīnātĭo, ōnis, *f.* (von supino, are) Zurückbeugung, z. E. stomachi, Coel. Aur. IIII, 3 sect. 64, *i. e.* wenn er die Speisen nicht bey sich behält.

Sŭpīnē, *Adv* (von supinus, a, um) rücklings liegend: daher unachtsam, sorglos, z. E. beneficium aderipere, Senec. Benef. II, 24, *i. e.* so, daß man es nicht beobachtet.

Sŭpīnĭtas, ātis, *f.* (von supinus, a, um) 1) das Hinterwerrsbeugen des Haupts, oder des Leibes, pedus ac venter ne praeiiciantur; pendant enim posteriora; et est odiosa omnis supinitas, Quintil. XI, 3 post med. §. 122. 2) tropisch, z. E. insulae, Solin. 3 (9), *i. e.* ihre Fläche, ohne Lage: ferner Erubescite, o miseri, supinitatem, Iul. Firmic. de errore profanae relig. ante med. ex recenf. Wower. hinten am Minuc. Fel. Ed. Ouzelii p. 10, *i. e.* Trägheit im Nachdenken, Dummheit ꝛc.

Sŭpīno, avi, atum, are, (von supinus, a, um) 1) rückwerts beugen oder rückwerts (hinterwerts) legen, z. E. iuvenem in terga, Stat. Theb. VI, 789: equi equitem supinant, Stat. Theb VIII, 394: corpora prona supinat, Ibid. XII, 289: currum temone erecto, Ibid. III, 414: aliquem humi, Apul. Met. VIIII post med. p. 236, 24 Elmenh.: supinatus, z. E. Conspicatum se quippe supinato illi et iam ex maxima parte consumto (iuveni) immanem draconem mandentem insistere, Apul. Met. VIII post med. p. 211, 7 Elmenh., *i. e* rücklings, auf dem Rücken liegend: so auch testudo supinata, Senec. Epist. 121 ante med.: quadrupes toto corpore supinarus invitus dominum suum devolvit ad terram, Apul. Met. VIII ante med. p. 03, 11 Elmenh., *i. e.* indem er sich zurück bog: arcus supinatus, Manil. II, 852: manus supinata in superiora iactetur, Quintil. XI, 3 med. §. 119: supinato lumine *i. e.* oculis ad coelum versis, Claudian. de laude Hercul. 116: daher nasum nidore supinor, Horat. Sat. II, 7, 38, *i. e* ich bringe die Nase rückwerts, folglich in die Höhe, wie einer, der den Duft in die Nase ziehen will. 2) herum drehen, z. E. glebas, Virg. Georg. II, 241, umkehren, umdrehen, scil. mit der Hacke, ; mit dem Karste: daher pflügen, z. E. Parnassus tauris, Stat. Theb. VII, 347. 3) erheben, in die Höhe heben, z. E. supinato lumine, Claudian., s. vorher: manus supinata, Quintil., s. vorher: supinor nasum *i. e.* supino nasum, Horat., s. vorher: tamque supinantur fessis devexa iugi, Stat. Theb. XII, 243, erhoben sich *i. e.* zeigten sich den Müden, wurden erblickt: daher tropisch, erheben, stolz machen, z. E. quid tantopere te supinet, Senec. Benef. II, 13 Ed. Lipf. et Gruter.; doch hat Ed. Gronov. resupinet

Sŭpīnus, a, um, (vermuthlich, wie auch Gell. XIII, 9 meint, vom Griech. ὔπτιος *i. e.* supinus, durch Versetzung des Buchstabens s, wie ἑρπω serpo, ἑξ sex etc.; aus ὔπτιος hat leicht suptus, dann supus, und endlich supinus werden können, cf. Festus (in Suppus), welcher sagt: Suppum (supum) antiqui dicebant, quem nunc supinum dicimus, ex Graeco, videlicet pro adspiratione ponentes literam, ut — ἑξ sex etc.: eius vocabuli meminit etiam Lucilius: Si vero das, quod rogat, et si suggeri' suppum) rücklings *i. e.* rückwerts gebogen oder liegend oder befindlich, z. E. ein Mensch, der den Kopf rückwerts beugt oder

oder ſich rücklings niederlegt, oder niedergelegt wird oder worden iſt, z. E. motu corporis prono, obliquo, ſupino, Cic. Divin. I, 53: Quid nunc ſupina conſpicis? Plaut. Ciſt. II, 3, 78, *i. e.* rückwerts gebogen: cubat in faciem, mox deinde ſupinus, Iuvenal. III, 280: ſtertit ſupinus, Horat. Sat. I, 5, 19: crines a fronte ſupini, Stat. Theb. VIII, 640: teſtudo, Plin. H. N. XXXII, 4 prope fin. ſect. 14: apes excubant ſupinae, ut alas a rore protegant, Plin. H. N. XI, 8 extr. ſect. 8: ſupini cubitus (das Rücklingsliegen, das liegen auf dem Rücken) conducunt oculis, proni tuſſibus, Plin. H. N. XXVIII, 4 prope fin. ſect. 14: ſo auch plurimum ſomniari circa ver et autumnum tradunt, magisque ſupino cubitu, at prono nihil, Ibid.: Theophraſtus tradit celerius concoqui dextri lateris incubitu, difficilius a ſupinis (incubitibus), Ibid.: venter, Horat. Sat. I, 5, 85, *i. e.* wenn der Bauch *i. e.* der Menſch, auf dem Rücken liegt: vultus, Quintil. I, 11, 9: os, Cic. Univerſ. 14. Plin. Paneg. 34: ſo auch manus ſupinas tendere, Liv. III, 50. XXVI, 9. Virg. Aen. III, 176. oder ferre caelo, Horat. Od. III, 23, *i. e.* rücklings; denn, wenn einer gen Himmel ſieht und bethet und ſeine Hände ausſtreckt, ſo ſind ſie rückwerts gebogen; doch kanns auch empor oder empor ragend ſeyn, folglich ſie empor, in die Höhe ſtrecken, welches vielleicht beſſer iſt. Ferner, vallis ſupina *i. e.* ein Thal, das hinter uns liegt, Liv. IIII, 46. VI, 24. VII, 24, ſo erklärt es Gronov; doch kanns auch bergabwerts gehend ſeyn, ſ. unten n. 5: daher 1) empor oder aufwerts gehend oder ſich erhebend oder ragend, z. E. cornua, z. E. Iam quidem aliis ad incurſum robuſta (cornua), aliis ad ictum, aliis adunca, et aliis reducta; aliis ad ictum, pluribus modis; ſupina, convexa, converſa, omnia in mucronem migrantia, Plin. H. N. XI, 37 poſt init. ſect. 45: hirundines ruſticae confingunt nidos toros ſupinos, faucibus porrectis in anguſtum, utero capaci, Plin. H. N. X, 33 poſt init. ſect. 49: in ſupinum exciſae vites. Plin. H. N. XVII, 24 ante med. ſect. XXXVII, 6, *i. e.* aufwerts (eben ſo ſagt Colum. IIII, 24 poſt med. ſect. 15 ne reſupina caelum ſed prona potius plaga terram ſpectet): ſo auch in arborum tonſura ſupiniore, Ibid. 23 extr., *i. e.* aufwerts, gen Himmel zu: calix ad latus praetereuntis aquae converſus et ſupinus, nec ad hauſtum pronus, Frontin. de aquaeduct. 36: ſupinus iactus, Liv. XXX, 10, *i. e* wenn man in die Höhe wirft: falx, z. E. ſupina falce palmitis oculos auferre, Plin. H. N. XVII, 22 ante med. ſect. XXXV, 11: pugnantem falce ſupina, Iuvenal. VIII, 201, wo es nicht hier gekrümmmt iſt: Fluminaque in fontes curſu reditura ſupino, Ovid. Pont. IIII, 5, 43: Nec redit in fontes unda ſupina ſuos, Ovid. Medic. fac. 20: ſo auch manus tendere ſupinas, Liv. und Virg., oder ferre caelo, Horat., ſ. oben, *i. e.* empor heben: ſo auch ſupinis manibus excipit, Sueton. Vitell. 7. *i. e.* mit empor gehobenen Händen: Tibur, Horat. Od. III, 4, 23, *i. e.* an einem Berge liegend: umbra ſupini palmitis, Martial. XII, 31, 1, *i. e.* aufwerts ſteigend; doch kanns auch ſeyn ſich krümmend, beugend, ſcil. um eine Laube zu bilden oder zu bedecken: daher Scandenti circa ima labor eſt; ceterum quantum proceſſerit, molietur clivus et laetius ſolum: et ſi haec quoque iam lenius ſupina perſeverantibus ſtudiis evaſeris, Quintil. XII, 10 extr., das allmählich (nach und nach) bergaufwerts Gehende: primo ſupina tabula ſcheda adlinitur longitudine papyri, quae potuit eſſe, reſpicminibus utrinque amputatis, Plin. H. N. XIII, 12 ante med. ſect 23, beym Papiermachen. 2) ſich erſtreckend, da liegend, flach, eben, wo alſo alle Theile gen Himmel gekehrt ſind, z. E. in mari tam late ſupino, Plin. H. N. VIIII, 2 ſect. 1: omnis, quae ciborum aut florum odorumque gratia proveniunt, tellure ſupina, *i. e.* auf der flachen Erde, auf der Oberfläche, Plin. H. N. XXIII prooem. in. ſect. 1, wo das Obſt entgegen geſetzt wird, das hoch (*i. e.* auf Bäumen) wächſt: ſolum ſupinum, flaches, ebenes Land, flacher, ebener Boden, z. E. Neque enim ſolum ille, cum expanditur, amnis intra uſurpara ſemper collium ſubſtiterat atque haeſerat, ſed ſupino etiam ac detinenti ſolo etc., Plin. Paneg. 30 poſt med. ſ. unten n. 5: auch bloß liegend, z. E. pater excitat de media nocte ſupinum (ſcil. in lecto) iuvenem, Invenal. XIIII, 190, *i. e.* ſchlafend: ſupinum in tellure vindemiam merit, Plin. H. N. XVII, 22 poſt med. ſect. XXXV, 15. 3) träg, nachläſſig, weil dergleichen Leute ſich gern hin legen, folglich auf dem Rücken liegen, z. E. otioſi et ſupini, Quintil. X, 2, 17: ſupini ſecurique, ibid. XI, 3 poſt init.: animus, Catull. XVII, 25: Maecenas, Iuvenal. I, 66 ſ. hernach: aure me ſupina negligenter audis, Martial. VI, 40, 22: ignorantia, Ulpian. in Pandect. XXII, 6, 6: homo, Paul. in Pandect. XVIII, 1, 15: deliciae ſupiniores, Martial II, 6, 13. 4) zurück gehend, zurück, z. E. Fluminaque in fontes curſu reditura ſupino, Ovid. Pont. IIII, 5, 43: Nec redit in fontes unda ſupina ſuos, Ovid. Medic. 20; doch kanns in beyden Stellen auch aufwerts ſeyn, ſ. beyde Stellen oben n. 1: ſurſum ſupina reverti,

Lucret

Lucret. IIII, 443: carmen, Martial. II, 86, 1. i. e. das auch rückwerts gelesen werden kann 5) bergabwerts gehend, oder liegend- oder bergaufwerts gehend oder liegend, z. E. collis, Virg. Georg. II, 276: so auch vielleicht vallis, Liv IIII, 46 VI, 24. VII, 24 f. oben: daher 2) bequem ꝛc., z. E. cathedra, z. E. Rursus aliae (falices) firmiores (sunt) coribus, ac plurimae agricolarum supellectili: candidiores ablato cortice lenique tractatu, vilioribus vasis, quam ut e corio fiant, — atque etiam supinarum in delicias cathedrarum aptissimae, Plin. H. N. XVI, 37 post init. sect. 67, i. e. ein Lehnstuhl, Sorgestuhl, Großvaterstuhl: auch wollüstig, z. E. Maecenas, Iuvenal., s. vorher. b) niedrig, z. E. supinam in tellure vindemiam metit, Plin. H. N. XVII, 22 post med. sect. XXXV, 15, s. vorher n. 2: solum, niedriger oder auch flacher (s. oben n. 2) Boden, z. E. Neque enim — amnis intra usurpata collium subliterat, sed supino etiam ac derienti solo, Plin. Paneg. 30 post med.: daher unten befindlich, z. E. quae eiborum — gratia prominunt supina tellure, i. e. unten auf der Erde, im Gegensatz des Obstes, das auf Bäumen wächst, Plin H. N., s. oben n. 2. 6) hoch liegend, an einem Berge liegend, z. E. Tibur, Horat. Od. III, 4, 23, s. oben n. 1: auch steif: Bentley zu, Ibid. Epod 1, 29. 7) stolz, weil ein Stolzer gern das Gesicht rückwerts beugt oder sich erhebt, Martial. V, 8. 10. Pers. I, 129. 8) gebogen, krumm, z. E. falx, Iuvenal., s. oben n. 1: umbra supini palmitis, Martial., s. oben n. 1. Nor. Supinum i. e. das sogenannte Supinum in der Grammatik, z. E. amarum, Prisc. 8; doch verstehen einige Grammatiker, z. E. Prisc. 8. Charis. 2, auch die Participia darunter. Nor. Quintil. I, 4 extr. steht Participialia verba statt Supina.

Supo, āre, i. e. iacio, z. E. *Supat* significat iacit, unde *disſupat* (disſupare) disiicit, et *obſupat* obiicit etc., Fest. in Supar.

Suppactus, a, um, s. Suppingo.

Suppalpo (richtiger Subpalpo), āre, oder Suppalpor (Subp.), āri, (von sub und palpo oder palpor) streicheln, schmeicheln, caressieren, z. E. occepit eius matri suppalpari, Plaut. Mil. II, 1, 28: suppalpandi nescius, Symmach. Epist. I, 84 (90).

Suppar, oder richtiger Subpar, āris, (von sub und par) 1) fast gleich, oder überhaupt, gleich, z. E. huic aetati suppares Alcibiades, Critias, Cic. Brut. 7 extr.: latini leporis facetiae per Caecilium Terentiumque suppari aetate nituerunt, Vellei. I, 17: Atque aetas quia nostra eadem: nam supparis aevi Sum tibi ego, et possum fratris habere vicem, Auson. Epist. I, 13: daher 2) gemäß, z. E. suavi Musicae suppari gressu formose saltavit, Apul. Met. VI post med. p. 183, 18 Elmenh., i. e. der Musik gemäß, nach der Musik. Propositiones suppares, in der Logik, dergleichen dieſe ſind: Quaedam voluptas bonum est, und Quaedam (voluptas) non est bonum, Ibid. doctr. Plat. III ante med. p. 31 und 32 Elmenh.

Supparāsītor, oder richtiger Subparasītor, āri, (von sub und parasitor) schmarotzerisch schmeicheln, z. E. alicui, Plaut. Amph. III, 4, 10. Plaut. Mil. II, 3, 37.

Supparo, oder richtiger Subparo, āre, (von sub und paro, are) 1) anlegen, z. E. exuvias alieni capitis capiti, Tertull. de cultu fem. 7, i. e. auflegen: habem corpori, Tertull. de anim. 25 extr. 2) (von sub und par) gleich oder ähnlich machen, z. E. lupae feminae formam quotidie supparare, solenne est, Tertull. adv. Valent. 4.

Supparum, i, n. und Supparus, i, m. (nach Varr. de ling. lat. IIII, 30 von supra; er sagt: alterum, quod subtus, a quo subucula: alterum, quod supra, a quo supparum: cf. Voss. in Etymol., der mehrere Arten der Etymologie versucht, z. E. von ὑπό sub und φάρος i. e. velamen etc.) 1) eine Art Kleidung, 2) weibliche, Plaut. Epid. II, 2, 45: so auch Afran. ap. Non. 14 n. 20. Nov. ibid. und Lucan. II, 364: cf. Festus, welcher sagt: Supparus dicebatur puellare vestimentum, quod et subucula adpellatur: — Mulier videtur puella supparo indura, ut Afranius ait, Puella non sum supparo si indura sum. b) männliche, z. E. indutus supparum, Varr. ap. Non. ibid. 2) der oberste Theil des Segels, oder das oberste Segel, z. E. Solis enim licet supparum tendere, quod in alto omnes habent naves: nulla enim res aeque adiuvat cursum, quam summa pars veli, illinc maxime navis urgetur, Senec. Epist. 77 post. init.: ceterae (naves) velo iubentur esse contentae, supparum Alexandrinarum insigne est, Ibid.: rubicunda tremunt supparа velo, Senec. Med. 328: rates, quarum feriunt supparа nubes, Ibid. Herc. Oet. 693: summis adnectire supparа velis, Stat. Syl. III, 2, 27: auch statt velum, wohin sich Senec. Herc. Oet., ziehen läßt. Festus sagt: velum omne, quod ex lino est, dicitur supparum; Puniceum vestimentum ita vocat Naevius: — Ac nunc supparos adpellamus vela linea in crucem expansa. Man könnte auch sagen, supparum sey das oberste Segel, wohin sich obige

obige Stellen insgemein vielleicht ziehen laſſen: summa ſuppara velorum, Lucan. V, 429.

Suppēdāneus oder **Subped.**, a, um, (von ſub und pedaneus, oder auch unmittelbar von ſub und pes) unter dem Fuße befindlich: daher ſuppedaneum (ſubpedan.), ſubſtantive (vielleicht ſcil. ſcamnum), Fußtritt, Fußſchämel, z. E. Dixit dominus domino meo, ſede a dexteris meis, quoad usque ponam inimicos tuos ſuppedaneum pedum tuorum, Lactant. IIII, 12 poſt med. §. 17 e Pſalm. CX, 2.

Suppēdītātio (Subped.), ōnis, f. (von ſuppedito, are) Darreichung Vorrath, z. E. bonorum, Cic. Nat. D. I, 40.

Suppēdīto oder **Subpēdīto**, avi, atum, are, (vielleicht von ſub und pes: wo man nicht ſagen will, es komme von ſuppeto, folglich facio, ut alicui aliquid ſuppetat, cf Voſſ. in Etymol.) I) unter den Fuß oder unter die Füße geben, damit es gebraucht werde ꝛc.: daher mit etwas an die Hand geben, darreichen, geben, verſchaffen, wenn von einer Menge die Rede iſt, oder wenn es nach einander oder hinlänglich geſchieht, z. E. cibos, Cic Leg. II, 27: ſumtus luxuriae, Plaut. Aſin. IIII, 2, 10: pecuniam alicui, Nep. Alcib. 8 ſuppeditabit nobis Atticus de thesauris ſuis, Cic. Fin. II, 21: alicui tela, Sil. X, 137: alicui praecepta, Lucret. III, 10: omnium rerum abundantiam, Cic. Amic. 23: ſuppeditat nobis, ubi — aures conquieſcant, Cic. Arch. 10: tributo ſumtus ſuppeditari, Liv. XXIII, 48, i. e. mäſſen herbeygeſchafft werden: domus ſuppeditat mihi hortorum amoenitatem, Cic. Q. Fr. III, 1, 4: fiſtulas, quibus aqua ſuppeditabatur templis, praecidi imperarat, Cic. Rab. Perd. 11: frumentum alicui, Cic. Verr. III, 74: Ciceroni meo ſuppeditabis quantum videbitur, Cic. Attic. XIIII, 17 extr.: Hic locus ſuppeditare ſolet oratoribus copiam dicendi, Cic. Top. 18: Multum etiam caſus noſtri varietatem in ſcribendo ſuppeditabunt plenam cuiusdam voluptatis, Cic. ad Diverſ. V, 12 ante med. §. 13: vix ſatis otium ſtudio ſuppeditare poſſumus, Auct. ad Herenn. I, 1, i. e. widmen, darauf wenden: ſuppeditare alicui ſuum ingenium, ſein Genie Etwem geben oder widmen i. e. ihm mit ſeinem Genie und Geſchicklichkeit dienen, z. E. ſein Leben zu beſchreiben, z. E. Atque hoc praeſtantius mihi fuerit, et ad laetitiam animi et ad memoriae dignitatem, ſi in tus ſcripta pervenero, quam ſi in ceterorum: quod non ingenium mihi ſuppeditatum fuerit tuum, ſicut Timoleonti a Timaeo — ſed etiam etc., Ibid. poſt med. §. 24: dii fabulas poetis ſuppeditarunt, Cic. Nat. D. II, 24, i. e. Stoff zu Fabeln gegeben. Auch abſolute i. e. ohne Accuſativ, z. E. Quod Ciceroni ſuppeditas, gratum (eſt), Cic. Attic. XIIII, 20 ante med., i. e. an die Hand geheſt ſcil. mit Gelde; wo man nicht pecuniam verſtehen will: ſuppeditabit nobis Atticus de thesauris ſuis, Cic. Fin. II, 21. Nor. als Deponens, z. E. De Patulciano nomine, quod mihi ſuppeditatus es, gratiſſimum eſt, ſtatt ſuppeditaſti, Cic. Attic. XIIII, 8 med., wo es auch ohne Accuſativ ſteht, an die Hand gegangen biſt, mit beygeſtanden haſt. Sonderbar ſcheint Terentius zu reden, Heaut. V, 1, 57, Num ſi illi pergo ſuppeditare ſumtibus, Menedeme, mihi illaec vero ad raſtros res redit; Bentley will illius leſen, aber beſſer iſt es, man verſtehe pecuniam, und ſumtibus iſt der Dativ, i. e. zu dem Aufwande. Auch kann man es zu den vorhergehenden Stellen ziehen i. e. an die Hand gehen: daher an die Hand gehen, beyſtehen, unterſtützen, z. E. ſi illi pergo ſuppeditare ſumtibus, Terent., ſ. gleich vorher: Quod Ciceroni ſuppeditas, gratum eſt, Cic., ſ. vorher: ſuppeditabit nobis Atticus de thesauris ſuis, Cic., ſ. vorher. Daher 1) vorräthig ſeyn, hinlänglich oder reichlich vorhanden ſeyn, z. E. gaudium gaudiis ſuppeditat, Plaut. Trin. V, 1, 3: in hoc campo facile ſuppeditat omnis adparatus dicendi, Cic. Orat. III, 31: ne chartam quidem ſuppeditare, Cic. ad Diverſ. VII, 18: quod multitudo ſuppeditabat, Liv. VI, 24 in.: ut tuo amori ſuppeditare poſſit ſine tuo ſumtu, Terent. Eun. V, 4, 46, damit deine Liebe es aushalten kann, damit genug Geld da ſey, um die Liebe fortzuſetzen, wo es abſolute i. e. ohne Nominativ ſteht: ef defendebatur egregie, quoad tela ſuppeditarunt, Liv. XXX, 25 med.: innumerabilitas ſuppeditat atomorum, Cic. Nat. D. I, 39: quocunque haec loco ſuppeditent, Cic. Tuſc. V, 37: auch bloß vorhanden ſeyn, da ſeyn, z. E. quocunque haec loco ſuppeditent, Cic., ſ. vorher, und läßt ſich faſt Alles unter n. 1 hieher ziehen: ad vos quemadmodum loquar, nec conſilium nec ratio ſuppeditat, Liv. XXVIII, 27: daher a) vita mihi ſuppeditat, ich habe das Leben noch, z. E. cui ſi vita ſuppeditaviſſet, Cic. Brut. 7, i. e. wenn er das Leben gehabt hätte; doch kanns auch heißen, wenn ſein Leben hingereicht hätte; am Ende iſt es eins: ſo auch quod (quoad) vita ſuppeditavit, Cic. Brut. 27. b) ſuppeditat mit dem Infinitiv, i. e. man kann hinlänglich, man kann recht, z. E. At neque, cur faciant ipſae, qua reve laborent, Dicere ſuppeditat, Lucret. III, 731, i. e. man kann nicht recht ſagen. c) vorräthig ſeyn zu etwas, hinlänglich

Digitized by Google

lich ſeyn, zureichen, hinreichen, z. E. manubiae vix in fundamenta ſuppeditaverunt, Liv. I, 55: parare ea, quae ſuppeditent ad cultum, Cic. Offic. I, 4: daher d) hinlänglich ſeyn zu etwas, zu etwas taugen, gewachſen ſeyn, z. E. labori. Plaut Aſin II, 4, 17. Hieher könnte man die ſchwere Stelle ziehen, Cic. Catil. II, 11, Sed ſi, omiſſis his rebus omnibus (z. E. copiis cet.), quibus nos ſuppeditamus, eget ille, ſenatu, equitibus Romanis, populo, urbe, aerario, vectigalibus etc., *i. e.* durch welche wir gewachſen ſind, ſcil. dem Catilina: oder in hinlänglichem Stande ſind: doch wäre immer beſſer ſuperamus zu leſen, wegen des eget: daher Einige ſuppeditamus erklären, Ueberfluß haben, als wenn ſuperamus ſtünde. 2) Ueberfluß haben, z. E. quibus nos ſuppeditamus, Cic, ſ. gleich vorher. II) unter die Füße treten, zermichten, z. E. mors cuncta calcat, ſuppeditat, Inſcript. ap Reineſ. var. leſ. III, 10extr.: cunctos ſibi, Guilielm. Brit. 3: virtus omnia ſuppeditat, Ibid. 10. Nor. Da ſuppeditare unter n. I mit ſuppetere übereinkommt, ſo entſteht die Vermuthung, ob man nicht Suppetitare (von Suppeto) leſen ſollte; doch iſt dieſe Vermuthung vielleicht unnöthig.

Suppēdo oder Subpēdo, ĕre, (von ſub und pedo) *i. e.* paululum pedere oder pedere ad cet., z. E. Quid? ipſa res modo honeſta modo turpis? *ſuppedit*, flagitium eſt, Cic. ad Diverſ. VIII, 22 prope fin.

Suppendĕo oder Subpendĕo, ēre, (von ſub und pendeo) herunter hangen, unten hangen an etwas, z. E. Saepe enim notavi per imprudentiam ruſticos ſubjicere iugo palmam, et ita colligare, ut (palma) ſolo vimine ſuppendeat, Colum. III 26 extr. Ed. Geſner. etc., doch hat Ed. Schneider. ſuſpendant dafür.

Supperno oder richtiger Subperno, avi, atum, are, (von ſub und perna) aliquem, einem die Hüfte zerſchlagen, lähmen, z. E. ſuppernati dicuntur, quibus femina ſunt ſucciſa in modum ſuillarum pernarum, Feſt., welcher aus dem Ennius dazu ſetzt: Hic pernas ſuccidit iniqua ſuperbia Poeni: daher quod a principio intellectas calumnias ſu pernaſti, Apulei. Apol p 534 Ed Vulcan., *i. e.* verrichtet; doch hat Edit. Elmenh. poſt med. p 327, 17, nebſt mehrern Edd. ſubnervaſti: daher ich ungewiß bin, ob es nicht in Edit. Vulcan ein Druckfehler iſt. Daher alnus In foſſa Liguri iacet ſuppernata ſecuri, Catull. XVII, 19, *i. e.* niedergehauen, welche Worte auch vom Feſtus angeführt werden.

Supperturbo oder richtiger Subperturbo, are, (von ſub und perturbo) ein wenig beſtürzt machen oder beunruhigen, z. E. puſillum ſubperturbatur, Senec. in Apocoloc. prope fin. Ed. Gruter. et Gronov.; doch hat Edit. Lipſ. ſuperturbatur.

Suppes oder Subpes, ĕdis, ſteht Petron. Fragm. XIII, wo es heißt: Adſer nobis alabaſtrum Coſmianum — ſuppes — Tullia; was es ſey, weis ich nicht, vielleicht i. q. ſub pedibus; in Gloſſar. wird es erklärt ſupinis pedibus.

Suppĕtiae oder Subpĕtiae, arum, (von ſuppero ſ. ſubpeto, ere) Hülfe, Beyſtand, Succurs; doch ſcheint es nur im Nominativ und Accuſativ vorzukommen, z. E. auxilia et ſuppetiae ſunt domi, Plaut. Epid. V, 2, 12, wo es wegbleiben könnte: ſo auch ſuppetias alicui ferre, Plaut. Epid, V, 1, 52. Apul. Met. VI poſt med. p. 184, 39 Elmenh. Sueton. Veſp. 4 poſt med., oder adferre, Plaut. Men. V, 7, 14: diviniſus non metuo, quia meae uxori latae ſuppetiae ſint, Plaut. Amph. V, 1, 54, *i. e.* Hülfe leiſten, helfen: piſcibus (oder remediis ex piſcibus) non ad quaeſtum, ſed ad ſuppetias uti, Apulei. in Apol. ante med. p. 299, 33 Elmenh.: ſalutares mihi ſuppetias rurſus exſtinguerem, Ibid. Met. III poſt med. p. 140, 25 Elmenh. Nor. Beſonders ſteht Adcuſ. ſuppetias oft ſtatt ad ſuppetias, zu Hülfe wie exſequias oder infitias etc., z. E. alicui advenire ſuppetias, Plaut Men. V, 7, 31, oder alicui ſuppetias venire, Auct. B. Afr. 5, oder proficiſci, Ibid. 25, oder ire, Ibid. 39. oder occurrere, Ibid. 66 und 68, oder adcurrere, Apul. Met. VIIII poſt med. p. 234, 26 Elmenh., *i. e.* zu Hülfe kommen: ſo auch milites turmis ſuppetias mittere, Auct. B. Afric. 75, *i. e.* zu Hülfe ſchicken.

Suppĕtĭātus oder Subpetiatus, us, *m.* (von ſuppero) Hülfleiſtung, Hülfe, z. E. proclamato ſuppetiatum, Hülfe rufen, um Hülfe rufen, z. E. proclamares ſaltem ſuppetiatum, Apul. Met. I med. p. 108, 30 Elmenh.: auch ſagt Nonius cap. 2 n. 47 auxiliatum ut ſuppetiatum.

Suppĕtĭor oder richtiger Subpetior, atus ſum, ari, (von ſuppetiae) zu Hülfe kommen, helfen, alicui, z. E. vobis facile eſt ſuppetiari miſerrimae ſeni, Apul. Met. VIII poſt med. p. 210, 32 Elmenh.: aliquem ciere ſuppetiatum, zu Hülfe rufen, Ibid. ante med. p. 209, 35 Elmenh.: ſuppetiatum decurrere (alicui), zu Hülfe laufen (eilen), Ibid. IIII ante med. p. 147. 9 Elmenh: omnem viciniam ſuppetiatum convocans, Ibid. VII ante med. p. 190, 36 Elmenh.

Suppĕto oder Subpĕto, īvi und ii, ītum, z. (von ſub und peto) 1) herzu gehen oder kommen: daher 1) einfallen, in die Gedanken kommen, z. E. vereor ne mihi crimina non ſuppeterent, ne oratio

Digitized by Google

tio deeſſet, Cic. Verr. I, 11 poſt med.: ſo auch conſilium ſibi ſuppetere, Liv. IIII, 48: architectus, cuius nomen non ſuppetit, Ammian. XXIIII, 4 (17) prope fin. 2) vorhanden ſeyn, da ſeyn, vorräthig ſeyn, auch bloß ſeyn, ꝛc. mihi nihil ſuppetit, praetor voluntatem, Cic. ad Diverſ. XV, 13, i. e. ich habe nichts ꝛc.: nam propter frigora — non modo frumenta in agris matura non erant, ſed ne pabuli quidem ſatis magna copia ſuppetebat, Caeſ. B. G. I, 16: pecunia deeſſe coepit, neque, quo manus porrigeret, ſuppetebat, Nep. Dion. 7: quibuscunque vires ſuppetebant ad arma ferenda, praeſto fuere, Liv. IIII, 22: cum frumentum copioſeque aliae largius obſeſſis quam obſidentibus ſuppeterent, Liv. V, 26: quibus rebus nunquam tanta ſuppeteret victoriae fiducia, ut caſtra ſua adoriri auderent, Auct. B. Afric. 31 med.: Tullio et copioſiſſimum ingenium et ingenio qua varietas rerum, qua magnitudo largiſſime ſuppetebat, Plin Epiſt. VIIII, 2, i. e. Tullius hatte ꝛc.: ſcilicet nondum ſuppetente ad hauriendum ultra iuſta vi, Plin. H. N. II, 9 extr. ſect. 6: Vitruvio nec animus ſuppetere cet., Liv. VIII, 19, i. e. hatte weder Muth ꝛc.: oro deos, ut (uxor tua) vitae tuae ſuperſtes ſuppetat i. e. ſit, Plaut. Trin. I, 2, 19: Pauper enim non eſt, cui rerum ſuppetit uſus, Horat. Epiſt. I, 12, 4: daher vita ei ſuppetit, i. e. er hat das Leben noch, ꝛc. ſi vita ſuppetet (mihi), Cic. Fin. I, 4: ſi vita longior ſuppetiſſet, Liv. XXXX, 56: quoad vita ſuppeteret, Auct. B. Afric. 92: dum ſuppetit (nobis) vita, enitamur cet., Plin. Epiſt. V, 5 extr., ſo lange wir leben. 3) gleich ſeyn, ꝛc. utinam dictis facta ſuppetant, Plaut. Pſeud. I, 1, 106: daher a) gewachſen ſeyn oder hinreichen, ꝛc. ut amori, ambitioni, ſumtibus copiae ſuppetant, Cic. Tuſc. V, 32: rudis lingua non ſuppetebat libertati, Liv. II, 56: pauper non eſt, cui rerum ſupperit uſus i. e. ſufficit, Horat., ſ. vorher: Et ramen ut plagae quoque poſſint ſuppetere ipſae, Infinita opus eſt vis undique materiai, Lucret. I, 1049. b) hinlänglichen Stoff geben, hinlänglich da ſeyn, ꝛc. ut novis ſuppetas doloribus, Horat. Epod. XVII, 64: pauper non eſt, cui rerum ſuppetit uſus, Horat., ſ. vorher: ut plagae poſſint ſuppetere, infinita opus eſt vis materiai, Lucret., ſ. vorher. II) an Statt jemandes bitten: ſo iſt es Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 2, 52 ante med. §. 11, furti actionem adverſus eum, qui ſuppetet, filiginario (filign.) competere, non mihi: non enim mihi negotium, ſed ſibi filiginarius (filign.) geſſit. Doch hat Edit. Holoand., qui ſic petet.

Suppĭlātor oder **Subpĭlātor**, ōris, m. (von ſub und pilus das Haar, eigentlich der die Haare ausrupft) ein Berupfer, ꝛc. Quaenam mens, quae deliritas vos ſuppilatores facit cum cano eugio velitari? Laber. ap. Non. 8 n. 56; doch leſen Andere ſuppolitores.

Suppĭlo oder richtiger **Subpĭlo**, are, 1) ſtehlen, entwenden, ꝛc. pallam mulieri, Plaut Men. V, 1, 39: alicui aurum et pallam ex arcis, Ibid. V, 2, 52: ſuſſuror, ſuppilo, de praeda praedam capio, Plaut. Truc. II, 7, 15. 2) beſtehlen, ꝛc. uxorem, Plaut. Aſin. IIII, 2, 6: ſuppilabat me, Ibid. V, 2, 38: patrem, Pompon. ap. Non. cap. 1 n. 42: ſuppilatum eſſe eum atque ornamenta omnia, Caecil. Ibid.

Suppingo oder richtiger **Subpingo**, 1) (von ſub und pango) pẽgi, pactum, 3. a) unten anſchlagen, unten anfügen oder befeſtigen, ꝛc. fulmentas ſoccis, Plaut. Prin. III, 2, 94: calcar alicui, ſpornen, anſpornen, reizen, ꝛc. calcar quoddam ſuppingo properantibus, Symmach. Epiſt. I. 62 Ed. Parei, wo andere ſuperpingo leſen. b) unten beſchlagen mit etwas, ꝛc. ſolum (i. e. die Sohle des Schuhes) ſuppactum auro, Plaut. Bacch. II, 3, 98. 2) (von ſub und pingo) pinxi, pictum, 3. bemahlen, ꝛc. ſubpinxerit ora rubore, Avien. in Arat. 1454.

Suppinguis, e, ſ. Subpinguis.

Supplantator (Subpl.), oris, (von ſupplanto) i. e. qui ſupplantat, Hieron. Epiſt. 83 ad Ocean. et Ambroſ. Epiſt. 60.

Supplanto oder richtiger **Subplanto**, avi, atum, are, (von ſub und planta i. e. die Fußſohle) aliquem, jemanden ein Bein ſtellen, daß er darüber falle, aliquem, Cic. Offic. III. 10 ante med., wie es Nonius cap. 1 n. 157 erklärt; doch kann es auch ſeyn zu Boden werfen: ſo auch athlera, qui ſupplantatus adverſarium toto tulit corpore, nec proiecit animum proiectus, Senec. Epiſt. 13 poſt init. wo auch paßt zu Boden geworfen: daher 1) herab werfen, ꝛc. uvas, ꝛc. In pampinatione non hos detrahere pampinos, qui cum uva ſint: id etenim uvas ſupplantat, Plin H. N. XVII, 22 prope fin. ſect. XXXV, 19: ſo auch vitem in terram, ꝛc. Unum etiamnum genus eſt medium inter hoc (i. e. traducem) et propaginem; totas ſupplantandi in terram vites — et in ſulcos plures ſimul ex uva propagandi, Ibid. cap. 23 prope fin ſect. V, 27: auch bloß vitem ſupplantare, Colum. de arbor 7 §. 4, i. e. in die Erde ſetzen oder einſchlagen: aliquem, Cic. Offic. III, 10. Senec. Epiſt. 13, ſ. vorher. 2) zur Erde werfen, etwas einſtürzen, ꝛc. ſulturas, Vitruv. X, 22. 3) verba pa-

Digitized by Google

ba palato, Perſ. I, 35, *i. e.* radbrechen, liſpelnd ausſprechen. 4) über den Haufen werfen, zu Boden werfen, z. E. aliquem, Cic. Offic. III. 10. Senec. Epiſt. 13 ſ. vorher: daher tropiſch, iudicium ſupplantare *i. e.* everrere, labefactare, Quinctil. (Pſeudo-Quintil.) declam. (die betitelt iſt Tribunus Marianus) 7.

Supplaudo, oder richtiger Supplŏdo, ſi, ſum, 3. (von ſub und plaudo, wofür auch plodo üblich iſt) iſt einerley Wort, 1) klatſchen, Beyfall geben, alicui: hier kommt vielleicht nur ſupplaudo vor, z. E. Male nobis de neceſſitatibus humanae exhibitionis ſupplaudimus, ſi — dicimus, non habeo, quo vivam, Tertull. de idolol 12: quando etiam Ioannes neſciquid diverſae parti ſupplaudere videatur? Ibid. de Pudicit. 19 in. 2) aufſtampfen, z. E. pedem, *i. e.* mit dem Fuße ſtampfen: hier kommt vielleicht nur ſupplodo vor, z. E. pedem nemo in illo iudicio ſupploſit, credo, ne Stoicis renuntiaretur, Cic. Orat. 43 extr. Etiam ſi. di putarem, nec ſuppoderem pedem, nec manum iactarem, nec adrollerem vocem, ſed iſta oratoribus reliquiſſem etc., Senec. Epiſt. 75 poſt init. 3) niedertreten, zu nichte machen, z. E. ſupplodere calumniam, z. E. illam calumniam perſequemur, quae, niſi ſupplòdatur, manebit, Macrob Somn. Scip. I, 2 poſt init.

Supplausio oder Supplŏsio oder richtiger Supplausio oder Supplosio, ōnis, *f.* (von ſupplaudo, ſupplodo) das Aufſtampfen, z. E. pedis, *i. e.* das Stampfen mit dem Fuße; im Cicero Orat. III, 12 extr. und 59, und Brut. 38 und 80 ſteht ſupploſio pedis: im Auct. ad Herenn III, 15 ſupplauſio pedis dextri.

Supplementum (richtiger Subpl.), i, *n.* von Suppleo, 1) das, womit etwas Leeres oder Mangelhaftes erfüllt oder ergänzt wird. Ergänzung, Ergänzungsmittel, z. E. Truppen, Recruten ꝛc., z. E. ſcribere legionibus ſupplementum, Cic. ad Diverſ. III, 3. Recruten werben: ſo auch ſupplementum veteribus (legionibus) ſcribere, Liv. XXXXII, 10: legiones veteres ſupplemento explere, Liv. I, 30: exercitus ei eſt decretus et in eum ſupplementum quatuor millia militum, Liv XXXVII, 50: ut ſupplementum Hiſpaniae tria millia peditum ſcriberent, Liv. XXXXII, 1: partem copiarum et ſupplementi, quod ex Italia adduxerat, — convenire iubet, Caeſ. B. G. VII, 7, *i. e* Recruten: auch von andern Dingen, z. E. quosdam bello captos in ſupplementis urbium dividit. Iuſtin. VIII, 6: ſpecioſum adiectum ſupplementum Campanae coloniae, Vellei. II, 81: cum eſſet confectum omne frumentum (in der Mühle), ſupplementum operi poſtulabant, Apul. Met. VIIII poſt med. p. 231. 12 Elmenh. *i. e.* neues Getreide, zum Mahlen: pauperies ſine delectu ciborum tenuato ventri cogit ſordentia ſupplementa et dapes gratuitas conquirere, Ibid. IIII poſt med. p. 149, 5 Elmenh., *i. e.* ſchlechte Speiſen, die nur den Magen füllen, oder die ſtatt Beſſerer gebraucht werden: daher Hülfsmittel, z. E. digitum torpentem cornei circuli ſupplemento ſcripturae admovere, Sueton. Aug. 80: ſo auch ſupplementa artis Magicae, Apul. Met. II poſt med. p. 124. 16 Elmenh., *i. e.* Hülfsmittel. 2) die Ergänzung, *i. e.* die Handlung des Ergänzens, das Ergänzen, die Recrutirung, z. E. ſervos in claſſem ad ſupplementum remigum dedit, Liv. XXVI, 47: terna millia militum in ſupplementum impenſa, Liv. XXXVIII, 36: in ſupplementum claſſis iuventus armaque data, Liv. XXVIII, 37: ad eum exercitum in ſupplementum addita peditum tria millia, Liv. XXXVII, 2: exercitum adcipere et in ſupplementum (eius) ſcribere — peditum duo millia, Ibid.: milites, qui in ſupplementum venerant, Iuſtin. III, 4: ut ad ſupplementum exercitus ſervos manumitterent, Ibid. 5: ſo auch quoniam (apes) et nimio fatigarae opere plurimae pereunt, nec ullis iuventutis ſupplementis frequentatae, noviſſime reliquae intereunt, Colum. VIIII, 13 prope fin.: ſo auch Sed ex geminis ſingula capita, quae videntur eſſe robuſtiora, in ſupplementum gregis reſervantur, cetera mercantibus traduntur, Colum. VII, 6 poſt med. §. 7: et, ſi quid deeſt, in ſupplementum deducto, Cod. Iuſtin. III, 36, 24.

Supplĕo oder richtiger Suppl̆ĕo, ēvi, ētum, 2. (von ſub und pleo) ergänzen, erſetzen, wieder herſtellen, wieder voll machen, auch bloß voll machen, erfüllen, z. E. ſanguine venas, Ovid. Met. VII, 291: vulnera lacrymis, Ibid. IIII, 140: aerarium, Tacit. Ann. II, 38: ſummam, Lucret. I, 1044: colos conſumtas, Senec Herc. Oet. 1084: vas, z. E. quae cum ius biberit, ſimili miſtura vas ſupplebatur, Colum. XII, 10 §. 2: ex alio acervo, quantum cuique menſurae (Al. quantumcunque) defuit, ſupplet, Ibid. prope fin. §. 19: ſcriptum, Cic. Orat. II, 26: librum imperfectum, Sueton. Caeſ. 56: cenſum ſenatorum, Ibid. Aug. 41: damnum, Sueton. Calig. 16. Tacit. Ann. I, 71, *i. e.* erſetzen, ergänzen: uſum provinciae, Cic. Verr. IIII, 5, *i. e.* das Nöthige in der Provinz ergänzen, wenn es verloren gegangen: ſenatum, Sueton. Caeſ. 41: decurias equitum, Ibid. Tiber. 41: bibliothecam, Cic. Q. Fr. III, 4 poſt med.: daher legiones, Liv. XXIIII, 24. Anton. ap. Cic. Phil. VIII, 9. Tacit. Hiſt. IIII, 19, *i. e.* ergänzen, recru

Digitized by Google

recreuticren, vollzählig machen: so auch exercitum iunioribus, Iustin. XII, 11: naves remigio, Liv. XXVI, 39, *i. e.* mit Ruderern versehen: gregem, Virg. Ecl. VII, 36, *i. e.* sie recht groß machen: neque suppletis constabat flamma lucernis, Propert. IIII, 8, 43, *i. e.* oleo impletis: daher a) vertreten, z. E. locum parentis, Senec. Hippol. 633, *i. e.* Vaters Stelle: so auch vicem solis, Plin. Epist. V, 6, 24. b) vollends dazu setzen (damit die Zahl voll werde), z. E. Ponite ante oculos M. Antonium, consularem; sperantem consulatum Lucium adiungite; supplete cereros, Cic. Phil. XII, 6.

Supplētus, a, um, s. Suppleo.

Supplex (Subplex), icis, (von sub und plico) eigentlich, der niederkniet: hernach der die Knie vor jemanden beugt: hernach der sich vor jemanden demüthiger, es geschehe auf den Knien oder durch demüthige Worte ꝛc., um jemanden um Beystand, Erbarmung oder sonst um etwas anzuflehen: daher es bald sich demüthigend, bald demüthig bittend, bald demüthig, bald sich auf Gnade und Ungnade ergebend oder um Erbarmung anflehend, oder jemandes Schutz suchend, schutzbedürftig, hülfsbedürftig, Zuflucht suchend ꝛc., übersetzt wird: steht 1) adjective, z. E. Ad te confugio et supplex tua numina posco, sagt Venus zu ihrem Sohne Cupido, da sie seiner Hülfe zu ihrer Absicht bedarf, Virg. Aen. I, 666 (671): supplexque manus ad litora tendit, Ibid. III, 592: Et genua amplectens effatur talia supplex, Ibid. X, 523: Ille humilis supplexque oculos dextramque precantem protendens, Ibid. XII, 930: supplicem se contulisse ad alios, Cic. Manil. 8: rex, depositis regiis insignibus, supplex ad Caesarem venit rogatum, Hirt. Alex. 67: supplex te ad pedes abiiciebas, Cic. Phil. II, 34: Tendit ad vos manus supplices, Cic. Font. 17: manus supplices ad coelum tollere, Sallust. Cat. 31 (32): orat multis et supplicibus verbis, ut liceat, Cic. Attic. XII, 32: matres decorae supplice vitta, Horat. Od. III, 14, 8: voce supplici postulare, Sallust. Cat. 31 (32): tempora vittis et supplice oliva implicat, Valer. Flacc. III, 424: precibus, lacrymis et supplice dextra adtentare vero, Ibid. IIII, 11: supplicibus dominum lassare libellis, Martial. VIII, 31, 3. *i. e.* Bittschriften: dominamque supplicibus supera donis, Virg. Aen. III, 438: iramque minasque supplicibus supera votis, Ibid. VIII, 60: daher supplicem esse alicui, sich vor jemanden demüthigen, ihn demüthig oder kniend bitten, z. E. Socrates nec iudicibus supplex fuit, Cic. Tusc. I, 29: Cum se Alcibiades afflictaret, lacrymansque Socrati supplex esset, Ibid. III, 32: Tam tibi sum supplex, quam tu mihi saepe fuisti, Ovid. Her. XII, 185: so auch se alicui supplicem abiicere, Cic. Mil. 36 prope fin. *i. e.* bittend zu Fuße fallen, demüthig bitten: supplicem aliquem habere malis, Caes. B. C. I, 81, *i. e.* demüthigen oder zur Uebergebung nöthigen. 2) substantive, z. E. velter elt supplex, Cic. Mur. 40: supplicibus tuis parcas, Horat Od. III, 10, 16: tu supplice digno dignior, Valer. Flacc. VII, 290: daher mit dem Genitiv dessen, den man um Hülfe oder Erbarmung anfleht, vor dem man sich demüthiget, z. E. supplex dei, Nep Paus. 4, *i. e.* der an den Altar eines Gottes flüchtet, und daselbst Zuflucht sucht: so auch deorum, von denen, die zu den Göttern ihre Zuflucht nehmen, in ihre Tempel deswegen flüchten, z. E. Itaque praedicabat mirari se, non sacrilegorum numero haberi, qui supplicibus eorum (scil. deorum) nocuissent, Nep. Ages. 4; wo man bey eorum aus dem im vorigen Puncte vorhergehenden templa deorum das Wort deorum verstehen muß, wenn man nicht lieber sogleich deorum lesen will: supplicem vestrae misericordiae, servum potestatis, Cic. Coel. 32, wo es auch der Dativ seyn könnte: supplex domus inimicae, Quintil. Declam. VIIII, 1: supplex tui numinis, Senec. Agam. 343: so auch supplex paternus, Ibid. Troad. 315.

Supplicāmentum (richtiger Subpl.), i, n. (von supplico, are) 1) i. q. supplicatio, supplicium, z. E. eine gottesdienstliche Handlung, Gottesdienst, Verrichtung der Ehrerbiethung gegen Gott, z. E. durch Bethen, Opfern ꝛc., z. E. incerdos rem divinam procurat supplicamentis solennibus, Apul. Met. XI post med. p. 266, 25 Elmenh: quantoque sumtu deberem procurare supplicamentis, decernit, Ibid. p. 267, 34 Elmenh.: supplicamenta diis praestare, z. E. Et quae iterum causa est, ut generis certi hostias certis ius sit consecrate numinibus, certaque et supplicamenta praestari? Arnob. VII ante med p. 285 Harald. (Al. p. 227). 2) i. q. supplicium, Strafe, auch Marter, Plage, z. E. Timor, inquit (Ioannes), non est in dilectione: sed enim perfecta dilectio foras mittit timorem; quia timor supplicamentum habet, utique ignem stagni, Tertull. de fuga in persecut. 9 prope fin. ex 1 Iohann IIII, 18, wo in der Vulgata dafür steht quoniam timor poenam habet.

Supplicātio (richtiger Subpl.), ōnis, f. (von supplico) eigentlich das Niederknien: daher die Demüthigung seiner vor jemanden, besonders vor Gott: daher die öffentliche Beweisung seiner Ehrerbiethung gegen Gott; z. E. 1) durch Danken

Digitized by Google

Danken bey freudigen Begebenheiten; da es dann öffentliche Beweisung seiner Ehrerbiethung gegen Gott, oder Dankfest, übersetzt wird, z. E. für die Errettung des Staats, z. E. Atque etiam diis immortalibus pro singulari eorum merito meo nomine decretum est, Cic. Catil III, 6 post med., und öfter, z. E. Cic. Sull. 30. Cic Pis. 3: für einen erhaltenen Sieg; da es zugleich eine Ehre für den Feldherrn war, Cic. Provinc 11. Liv. III, 61. Sueton. Caes. 24: manchmal dauerte dies Fest mehrere Tage, z. E. zehn, Cic. Provinc. 11: zwanzig, Caes. B. G. VII, 90: auch funfzig, Cic. Phil. XIIII, 14: cf Sueton. Caes. 24 extr., wo es heißt: plurium, quam quisquam unquem, dierum supplicationes impetravit (Caesar). Not. Sonst steht dafür auch gratulatio; und doch steht gratulationibus supplicationibusque, Liv. XXXIII, 7 post med., wo eins überflüssig scheint; aber im ersten Worte liegt der Begriff des eigentlichen Dankens, im Letzten der Begriff der damit verbundenen Ehrerbiethung gegen Gott. 2) durch Bitten bey traurigen und gefährlichen Umständen; da es dann demüthige Beweisung seiner Ehrfurcht, oder auch, nach unserer Art, Buß- oder Bethtag, Buß- und Bethfest, übersetzt wird, z. E. Eo anno prodigia multa fuerunt, quorum averruncandorum causa supplicationes in biduum senatus decrevit, Liv. X, 23 in.: Vaccam aeneam ab agresti tauro initam —: diem unum in ipso loco supplicatio fuit, Liv. XXXXI, 13 in.: Supplicatio quoque earum religionum causa fuit, Liv. XXXVII, 3 ante med.: so auch supplicatio in triduum pro collegio decemvirorum imperata fuit in omnibus compitis, Liv. XXXVIII, 36 ante med.: auch steht obsecratio dabey, z. E. supplicationibus habitis iam et obsecratione circa omnia pulvinaria facta, Liv. XXXI, 9. Es dauerte einen Tag, z. E. unum diem Aesculapio supplicatio habita est, Liv X, 47 extr XXXXI, 13 in.: auch dauerte es mehr Tage, z. E. zwey, Liv. X, 23 in: drey, Liv XXXVIII, 36 ante med. 3) auch bey Leichenbegängnissen, z. E. Nullum supplicatio fuerit: credo, quis unquam coenarit ataratus? ita enim illud epulum est funebre, ut munus sit funeris, epulae quidem ipsae, dignitatis, Cic. Vatin. 12 extr.: so auch vorher Dices, supplicationes te illis non probasse: optime: nullae fuerint supplicationes: vielleicht zur Ehre des Verstorbenen, da man ihm dankte oder Gott für ihn und seine Thaten dankte ꝛc.: so auch supplicationes mortuorum, ꝛc Phil. 1, 6 in., statt pro mortuis; so steht gratulario laudis, Cic. Attic. 1, 17 med.: gratulatio reip. conservatae, Cic. Cat. IIII, 10: so steht ferner ira belli *t. e.* ob bellum, Sallust. in Epist. Mithrid. ad Arsac. §. 3.

Supplicator (Subpl.), ōris, *m.* (von supplico, are) der sich demüthigt vor jemanden, demüthig anruft, ihm seine Ehrerbiethung erzeigt, z. E. Laetus hinc terris revertit supplicator fletibus, Prudent. Peristeph. 1, 14: victis supplicatoribus daemonum, Augustin. de Civit. D. V, 23 prope fin.

Supplex, *Adv.* (von supplex) i. q. suppliciter, demüthig, z. E. Divum exta cante (statt canite); divum deo supplice cante (statt canite), Varr. L. L. VI, 3 e carmine Saliari.

Supplĭciter (Subpl.), *Adv.* (von supplex) eigentlich, Kniend: daher demüthig, z. E. loqui, Caes. B. G. I, 27: insinuare iis, a quibus est petendum, Cic. Orat. I, 20: suppliciter demisseque respondere, Cic. Flacc. 10: adloqui aliquem, Iustin. XIIII, 2: aram venerari, Virg. Aen XII, 210: deos rogare, Ovid. Pont. I, 10, 44: effigies suppliciter stabat, Horat. Sat. I, 8, 32: leone obvio suppliciter volutante, Plin. H. N. VIII, 16 prope fin. sect. 21: Iliades suppliciter tristes et tunsae pectora palmis, Virg. Aen. I, 481 (485): Suppliciter pofito procubuere genu, Ovid. Fast. II, 438.

Supplĭcium (Subpl.), i, *n.* (von supplex: eigentlich, das Niederknien, um entweder seine Ehrfurcht zu beweisen, oder geköpft zu werden; 1) das Niederknien, um seine Ehrfurcht zu beweisen, z. E. gegen Gott ꝛc.: daher a) die Demüthigung vor Gott oder Beweisung seiner Ehrerbiethung durch Bethen, demüthiges Bitten oder Bethen, z. E. suppliciis votisque fatigare deos, Liv. XXVII, 50: non votis neque suppliciis muliebribus auxilia deorum parantur, Sallust. Cat. 52 (56): nullam adcessi ad eram, quin deos suppliciis, tumu, votis, donis, precibus defatigarem, Afran. ap. Non. cap. 4 n. 433: suppliciis placans coelitum ires. Acc. Ibid.: auch das demüthige Bitten gegen Menschen, z. E. Vagenses fatigari regis suppliciis, Sallust. Iug. 66 (70). b) die Beweisung der Ehrerbiethung durch ein äußerliches Zeichen, Ehrerbiethungszeichen, als Opfer, Geschenk ꝛc., nihil ei (Iovi) adceptum est a periuris supplicii, Plaut. Rud. Prol. 26, *i. e.* Ehrerbiethungszeichen, z. E. Opfer; doch kanns auch Gebeth oder Bethen seyn: quibus precibus suppliciisque deos possent placare, Liv. XXII, 57, *i. e.* Ehrerbiethungsbeweisung, z. E. Opfer ꝛc.; in suppliciis deorum magnifici, domi parci, Sallust. Cat. 9, *i. e.* Opfer; doch kanns auch ein Dankfest (supplicatio) seyn:

Digitized by Google

ſeyn: boves ad victimas farciunt atque ad deorum ſervant ſupplicia, Varr. R. R. II, 5, 10: *i. e.* Opfer, oder Dank- Bußfeſt (ſupplicatio), oder Opfer an dieſem Feſte: Paul. ex Feſto ſagt: vetereſ quaedam ſacrificia a ſupplicando vocabant, und Feſtus ſelbſt ſagt: fuiſſe ſolitum, ut, quia rūnc in forum ſupplicandi cauſa prodiret rex ſacrorum, ut id vocaretur ſupplicium: ferner Tunc cuncti populi, tam religioſi quam profani, vannos onuſtas aromatis et huiuscemodi ſupplicibus congerunt, Apul. Met. XI med. p. 265, 3 Elmenh. oder p. 388 Vulcan.: quae cum religioſitate copulatur: quarum religioſitas deum honori ac ſupplicüis divinae rei mancipata eſt, Ibid. doct. Plat 2 ante med. p. 16, 5 Elmenh: ſo auch legatos ad conſulem cum ſupplicüis mittit Sallust. Iug. 46 (50), *i. e.* Ehrerbiethungszeichen, Zeichen der Demüthigung und Ergebung; doch kann's auch demüthiges Bitten ſeyn; doch ſcheint Erſteres beſſer, weil gleich darauf folgt qui peterent cet.: cf. Feſt., welcher ſagt: Supplicia ſunt, quae caducatores portant; ea ſumebantur ex verbena felicis arboris, nec enim alia ſupplicia fas erat, quam de verbenis, ſumi. 2) das Niederknien, um geköpft zu werden; denn beym Köpfen mußten die Miſſethäter niederknien: daher das Köpfen und überhaupt die Lebensſtrafe oder Beraubung des Lebens, ja jede Leibesſtrafe oder Marter am Leibe, auch jede Beſtrafung, wenn ſie hart iſt, *i. e.* dare alicuem ad ſupplicium, Nep. Pauſan. 5: ſumere ſupplicium, die Strafe vollziehen, ſtrafen, *i. e.* Direptis bonis damnati prodirores, ſumtumque (ſcil. de iis) ſupplicium eſt, conſpectius eo, quod etc. Liv. II, 5 med.: ſupplicium conſtituitur in illos, ſumitur de miſeris parentibus navarchorum, Cic. Verr. V, 45. wurde an den Eltern (gleichſam, wegen der Leiden bey dem Tode ihrer Kinder) vollzogen, die Eltern wurden gleichſam) geſtraft: ſo auch patris ulciſcendi cauſa ſupplicium de matre ſumtüſſe, Cic. Roſc. Am. 24 in., *i. e.* die Mutter beſtraft, getödtet haben: ſumere de obſidibus graviſſimum ſupplicium, Caeſ. B. G. I, 39: de captivis, ut quisque liber aut ſervus eſſet, ſuae fortunae a quoque ſumtum ſupplicium eſt, Liv. III, 18: perfuſum ultimi ſupplicii metu, mulcta dicta, dimiſit, Liv. VIII, 16: his ſupplicüis celeriter coacto exercitu, Caeſ. B. G. VII, 5: magnitudine ſupplicii dubitantes cogit, Ibid. 4: aliquem hoſtibus ad ſupplicium dedere, Ibid. 26: ſeditionis auctores ſupplicio tradere, Iuſtin. XXVIII, 3 extr.: ad ſupplicium trahere, Tacit Ann. XI, 35: oder agere, Ibid. XIIII, 42: oder mittere, Senec. de ira I, 16 poſt init.: ſupplicio adſici, Caeſ. B. G. I, 27: ſupplicio capitis adficere, Sueton. Galb. 12: extremum ad ſupplicium damnari, Tacit. Ann. VI, 38: ſummum ſupplicium alicui decernere. Ibid. 3: ultimum ſupplicium alicui indicere, Ibid. III, 49: ſupplicium conſtituere in aliquem, Cic. Roſc. Am. 25 in. oder alicui maleficio, Ibid. 26 poſt med.: ſo auch ſupplicium conſtituitur in illos, ſumitur de miſeris parentibus, Cic. Verr. V, 45 in.: rapi ad ſupplicium, Cic. Orat. II, 59: ducere ad ſupplicium, Cic. Verr V, 26: Omni ſupplicio cruciare, Cic. Manil. 5: ſupplicium ſumere virgis, Cic. Verr. II. 37, *i. e* prügeln: ad ultimum ſupplicium progredi. Caeſ. B. C. I 84, *i. e.* ſich ſelbſt das Leben nehmen: ſupplicium dare alicui, Strafe leiden, geſtraft, gezüchtiget werden von jemand, namque illa multitudine, ſi ſana mens (Graecorum) eſſet, Graeciae ſupplicium dare potuiſſe, Nep. Ageſ 5 *i. e.* mit der Menge (Heere) hätten die Perſer beſiegt, und gezüchtigt werden können: ſo auch dabitur ſupplicium mihi de tergo veſtro, Plaut. Aſin. II, 4, 75: ſo auch ſupplicium et dabis, Terent. Eun. I, 1, 24: ſo auch ſupplicium ſolvere, M. Anton. ap Cic. Phil. XIII, 10, oder perſolvere, Tacit. Ann. VI, 26, oder pendere, (ȝ. E. Eadem de cauſa ſupplicia annua cenes pendunt, vivi in ſambucea arbore fixi), Plin. H. N. XXVIIII, 4 in. ſect. 14, oder luere, Iuſtin. VIII, 1. XVI, 1. Tacit. Ann. XV, 60, oder peti, Ovid. Her. II, 540. oder ſubire, (ȝ. E. nihil adfertur, quo minus ſumma ſupplicia, ſi pater puerorum vicerit, ſubeunda nobis ſint), Cic. ad Brut. Epiſt 12 med., *i. e.* leiden: daher (2) die Strafe überhaupt, ȝ. E. pro peccato magno paululum ſupplicii ſatis eſt parti, Terent. And. V, 3, 32: ſi pudet, ſupplicii habeo ſatis, Plaut. Moſt. V, 2, 43: animadverſio et ſupplicium, ȝ. E. Meam animadverſionem et ſupplicium, quo uſurus eram in eum, quem cepiſſem, remitto tibi et condono, Varin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. V, 10, wo eins wegbleiben kann: ſo auch ſupplicium poenamque, Lucan. II, 538: ſupplicia malorum, Virg. Aen. VI, 740 *i. e* ob mala: auch gehört Manches aus dem Vorhergehenden hieher. (b) die Strafe, tropiſch, *i. e.* Mißhandlung, Unglück, Noth, das Leiden, Marter, Plage, ȝ. E. ſatis ſupplicii tuliſſe, perpeſſos omnium rerum inopiam, Caeſ. B. C. I, 84, ſcil. durch Mangel und Durſt ꝛc.: ſo auch omni ſupplicio cruciare, Cic. Manil. 5. ſ. vorher: wie denn auch im Deutſchen Strafe ſtatt Plage, Marter, Unglück, ſteht, ȝ. E. es iſt eine rechte Strafe, einen Schwätzer anzuhören: ſupplicium conſtituitur in illos, ſumitur de parentibus, Cic. Verr. V, 45 in.,

Digitized by Google

in., *i. e.* Strafe, Leiden ꝛc., ſ. vorher: Vix adeo agnovit pavitantem (Deiphobum lacerum crudeliter ora, Ora manusque ambas populataque tempora raptis Auribus, et truncas inhoneſto vulnere nares, wie kurz vorher ſteht) et dira tegentem ſupplicia, Virg. Aen. VI, 499, ſein Unglück, Mißhandlung, *i. e.* Verſtümmelung ꝛc.: daher ſupplicium dare filio, Terent. Heavt. II, 1, 86, *i. e.* ſich ſeines Sohnes wegen martern; doch kann auch heißen Satisfaction geben, ſ. das Folgende; auch Strafmittel, Plagmittel, z. E. concha ipſa cum manum videt, comprimit ſeſe, operitque opes ſuas, gnara, propter illas ſe peti. manumque ſi praeveniat, abſcidit (eam), nulla iuſtiore poena, ex aliis munita ſuppliciis, Plin. H. N. VIIII, 35 ante med. ſect. 55; erodente ſe ipſo corpore (Sullae) et ſuppliciis ſibi gignente *i. e.* vermiculos, Ibid. VII, 43 poſt med. ſect. 44. (c) Satisfaction, Genugthuung, z. E. Nunquam, hodie niſi ſupplicium mihi das, me ſolvi ſinam, Plaut. Epid. V, 2, 59: ſo auch ſupplicium dare filio, Terent. Heavt. II, 1, 86, ſ. vorher: ſupplicii habeo ſatis, Plaut., ſ. vorher. Not. Vielleicht iſt dieß Wort eigentlich ein Adjectivum, Supplicius, a, um, daher 1) ſupplicium, ſcil. factum, a) Demüthigung, demüthiges Gebeth ꝛc. b) Köpfen, Lebensſtrafe, harte Strafe, Marter ꝛc. 2) ſupplicium, ſcil. ſignum (ſ. 1, b), Ehrerbiethungszeichen ꝛc.

Supplĭco oder richtiger Subplĭco, avi, atum, are, (von ſupplex) niederknien vor jemanden, ſeine Ehrerbiethung erweiſen, ſich vor ihm demüthigen, alicui, z. E. ut, cuius ſepulcrum usquam exſtet, ubi parentetur, ei publice ſupplicetur, Cic. Phil. I, 6 poſt init.: Tu vero — ita noſſe viſus es, ut, ſi tui copia nobis ſemper fieret, non multum Graecis ſupplicandum putarem, Cic. Fin. V, 25 prope fin.: daher 1) bittend ſich vor jemanden demüthigen, demüthig bitten, z. E. Neque Caeſari ſolum, ſed etiam amicis eius omnibus, quos mihi amiciſſimos eſſe cognovi, pro te libentiſſime ſupplicabo, Cic. ad Diverſ. VI, 14 (15) extr.: quibus (familiariſſimis eius ſcil. Caeſaris) ſupplicare una cum fratribus tuis non deſtiti, Ibid. 13 (14) ante med.: ipſum orabo, huic ſupplicabo, Terent. And. II, 1, 12: amici — ſupplicent vobis, Cic. Font. 11: cum tot res ſint, quae veſtris animis pro huius innocentis ſalute ſupplicent, Ibid. 14: und öfter mit dem Dativ, z. E. Cic. Planc. 20 poſt med. Plaut. Bacch. II, 2, 47. Plaut. Rud. V, 2, 48. Ovid. Met. VI, 367. Terent. Hec. III, 5, 50: auch ohne Caſum, z. E. precari, ſupplicare, Cic. Parad. V, 3: miſſitare ſupplicantes legatos, Salluſt. Iug. 38 (42): nemo ſupplicavit, Cic. Orat. II, 53 extr.: elephanti miſericordiam vulgi inenarrabili habitu quaerentes ſupplicavere, Plin. H. N. VIII, 7 poſt med. ſect. 7: auch ab aliquo, z. E. a diis. Plaut. Rud. prol. 26. 2) beſonders Gott oder einem Gotte ſeine Ehrerbiethung beweiſen, theils ihn um ſeine Gnade anzurufen, z. E. Lari, Cato R. R. 143: Mario per hoſtias diis ſupplicanti, Salluſt. Iug. 63 (67): auch ohne Dativ, z. E. ſupplicatum iere, Liv. X, 23: theils zu danken, z. E. für einen Sieg ꝛc. (daher ſupplicatio), Liv. III, 63 med. XXIIII, 23 in.: volo hic in fano ſupplicare, Plaut. Curc. IIII, 2, 41. So auch paſſive, z. E. eius peſtilentiae cauſa ſupplicatum per compita tota urbe eſt, Liv. XXVII, 23; Iliacis temporibus thure non ſupplicabatur, Plin. H. N. XIII, 1 in. ſect. 1: Metello, venienti thure quaſi deo ſupplicabatur, Salluſt. ap. Macrob. Sat. II, 9. Not. ſupplicare mit dem Accuſativ, z. E. Pactumeia ſupplicavit imperatores noſtros, Paul. in Pandect. XXVIII, 5, 92, *i. e.* flehte an, cf. Priſcian. XVIII, welcher ſagt, daß der Accuſativ dabey ſtehen könne. Not. ſupplicaſſim, is, it etc. ſtatt ſupplicaverim, is etc., z. E. verbo cave ſupplicaſſis. Plaut. Aſin. II, 4, 6. Not. In alten Gebetformeln war üblich ſub vos placo ſtatt ſupplico vos, Feſt. in Sub und in Ob vos placo.

Supplĭcĕ (Subpl.), Adv. (von ſupplex, eigentlich von ſuppliceus, a, um, das von ſupplex iſt, aber nicht vorkommen möchte) i. q. ſuppliciter, demüthig, z. E. ſupplicue gratiis perſolutis, Apul. Met. XI poſt med. p. 269, 27 Elmenh.: horrulanus ſupplicue reſpondit, Ibid. VIIII poſt med. p. 236, 2 Elmenh.

Supplōdo, oder Subplōdo (Subpl.), ſ. Supplaudo.

Supplosio, oder Subplosio (Subpl.), ſ. Supplauſio.

Supponĭtĕo, (oder richtiger Subp.), ui, 2. ein wenig bereuen oder unzufrieden ſeyn mit etwas; doch kommt es vielleicht nur vor impersonaliter, z. E. nam et illum furoris, et hunc noſtrum copiarum ſuppoenitet, Cic. Attic. VII, 14, *i. e.* Jener bereut ꝛc., dieſer iſt unzufrieden mit ꝛc. Ob es öfter vorkommt, weiß ich nicht.

Suppōlĭtor, oris, ſ. Suppilator.

Suppōno, oder richtiger Subpōno, ſui, ſitum, 3. (von ſub und pono) 1) unterlegen, unterſetzen, etwas unter etwas legen, ſtellen, halten, oder ſetzen, z. E. ova gallinis, Cic. Nat. D. II, 48. Varr. R. R. III, 9, 9, *i. e.* Eyer den Hühnern unterlegen: caput pedibus alicuius, z. E. Teque. — Germania magni Triſte caput pedibus ſuppoſuiſſe Ducis, Ovid. Triſt.

Digitized by Google

Trist. III, 12, 48: colla oneri, ſ. E. Colla iube domitos oneri ſupponere tauros, Ovid. Rem. 171: ignem tectis, Ovid. Fast. IIII, 803: aliquem ſub cratim, Plaut. Poen. V, 2, 65: vina coelo ſereno, Horat. Sat. II, 4, 51: caput et ſtomachum fontibus, Ibid. Epist. I, 15, 8: olivam prelo, Colum. XII, 47 (49) prope fin. §. 9: vitulum vaccae, Varr. R. R. II, 5, 17: manum, die Hand unterlegen, Ovid. Met. IIII, 776: terrae dentes vipereos, Ibid. III, 102, *i. e.* unter die Erde bringen, ſäen; doch kanns auch ſeyn in die Erde bringen; am Ende iſt es einerley Sinn: ſo auch aliquem tumulo, beerdigen, Ibid. Trist. III, 3, 68: ſo auch ſupponere terrae, beerdigen, Ibid. in Ibin 151: ſo auch ſi Phaeacia tellus ignotum vili ſuppoſuiſſet humo, *i. e.* humaſſet, Ovid. Am. I, 9, 48: pecus agreſti fano, Ovid. Fast. IIII, 756, *i. e.* unterstreiben, untertreten laſſen; doch kanns auch ſeyn hinein treiben: ſo auch falcem maturis ariſtis, Virg. Georg. I, 348 *i. e.* die Sichel anſchlagen oder anlegen (zum Mähen): ſo auch Mercibus atque olitor gaudet ſecurus adultis, Et iam maturis quaerit ſupponere falcem, Colum. X, 328: cultrum beym Schlachten), Virg. Aen. VI, 248. Virg. Georg. III, 492. *i. e.* von unten hinein ſtechen, wo es nicht bloß iſt hinein ſtechen: daher ſuppoſitus, a, um, untergeſetzt, untergelegt ꝛc.: auch unten oder unter etwas befindlich, ſ. E. aqua, Ovid. Her. II, 133: ignes cineri ſuppositos, Horat. Od. II, 1, 7: ubi ſuppoſitus cinerem me fecerit ardor, Propert. II, 13 (10), 31. Paſiphaë ſuppoſita (ſtatt ſuppoſita) furto (ſcil. tauro), Virg. Aen. VI, 24: Parthus ſuppoſitus plagae ſoliferae, Senec. Herc. Oet. 159, *i. e.* darunter befindlich, wohnend: ſuppoſitaque (ſtatt ſuppoſitisque) caelo ſaxa (*i. e.* Alpes, *i. e.* den Himmel reichend, Sil. III, 90: daher a) darunter ſetzen *i. e.* gleich daneben ſetzen oder anführen, hinzufügen, ſ. E. generi partes, Cic. Invent. I, 9: exempla, Cic. Invent. II, 51: rationem, Ibid. II, 21 und 23: rationes, Ibid. II, 37: exemplum epiſtolae, ſ. E. Deinde ſuppoſuit exemplum epiſtolae Domitii, quod ego ad te pridie miſeram, Cic. Attic. VIII, 6 med. *i. e.* eine Copie des Briefs ꝛc. b) unterthänig machen, unterwerfen, ſ. E. aethera ingenio ſuo, Ovid. Fast. I, 306: me tibi ſuppoſui, ſcil. mich als Schüler, dir als dem Lehrer, Pers. V, 36: Nil ita ſublime eſt, non ſit ut inferius ſuppoſitumque deo, Ovid. Trist. IIII, 8, 48: ſuppoſitus malis ferisque, Senec. Herc. Oet. 1333, *i. e.* unterworfen, ausgeſetzt: ſe criminibus pro aliquo reum, Cic. Deiot. 15. c) darunter ſetzen, nachſetzen *i. e.* geringer ſchätzen, ſ. E. Latio Samon, Ovid. Fast. VI, 48. d) voraus ſetzen als gewiß, ſ. E. His ſubiunctis ſuppoſitisque cet., Lucret. VI, 542. 2) unterlegen an die Stelle einer Sache oder Perſon, an die Stelle ſetzen, ſ. E. meliorem tibi ſuppono, Plaut. Curc. II, 2, 6: quibus rebus ipſi intereſſe non poſſumus, in his operae noſtrae vicaria fides amicorum ſupponitur, Cic. Rosc. Am. 38 poſt med.: in eorum locum ſubſtituere et ſupponere coepit cives Romanos, Cic. Verr. V, 28 ante med.: doch kanns auch ſeyn fälſchlich unterſchieben, ſ. hernach: ſo auch iuvenes in locum mulierum, Iustin. VII, 3: Hercule ſuppoſito ſidera ſulcit Atlas, Ovid. Her. VIIII, 18: daher (a) beſonders fälſchlich oder betrieglich unterſchieben, ſ. E. puerum pro filiolo, Plaut. Truc. IIII, 3, 30: in eorum locum ſubſtituere et ſupponere, Cic. Verr. V, 28 ante med., ſ. vorher: cum vulgo loquerentur, ſuppoſitum in eius locum, quem pro illo probare velles, Ibid. 30 poſt med.: perſona ſuppoſita, Cic. Cluent. 44. Paul. in Pandect. XXVIIII, 2, 90: puer ſuppoſitus, Plaut. Truc. I, 1, 71: puella herae meae ſuppoſita *i. e* tanquam vera filia tradita, Plaut. Cist. IIII, 2, 49: Paſiphaë ſuppoſta furto, Virg., ſ. vorher n. 1: bibebam Sobria ſuppoſita pocula victor aqua, Tibull. I, 6, 28, *i. e.* Waſſer ſtatt Wein; doch kann es auch ſeyn i. q. admixta, adiecta: ut, ut quivis facile perſpiceret, id ab iſto actum eſſe, ut ille ſuppoſitas facile et libenter, ſe illum, qui non erat, eſſe ſimularet, etc., Cic. Verr. V, 27 extr.: teſtamentum, Cic. Parad. VI, 3. Cic. Leg. I, 16, *i. e.* Teſtament unterſchieben. (b) zum Pfande ſetzen, verpfänden, ſ. E. die Ueberſchrift, Pandect. XXVII tit. 9 lautet: De rebus eorum, qui ſub tutela vel cura ſunt, ſine decreto non alienandis vel ſupponendis. 3) hinzu fügen, wohin fügen, thun, legen, ſetzen oder ſtellen, ſ. E. pecus agreſti fano, das Vieh in den Tempel treiben, Ovid., ſ. vorher n. 1: terrae dentes vipereos, *i. e.* ſäen, Ovid., ſ. vorher n. 1: ſo auch terrae, beerdigen, Ovid., ſ. oben n. 1: ſo auch aliquem tumulo, Ovid., beerdigen, ſ. vorher n. 1: ſo auch ſi Phaeacia tellus ignotum vili ſuppoſuiſſet humo *i. e.* ſepeliviſſet, Ovid., ſ. vorher n. 1: falcem ariſtis, *i. e.* anlegen, Virg., ſ. vorher n. 1: ſo auch falcem maturis, Colum. X, 328: cultrum (pecori, pecudi) das Meſſer anlegen, hinein ſtechen, Virg., ſ. oben n. 1: Paſiphaë ſuppoſta furto, *i. e.* dazu gefügt, Virg., ſ. vorher n. 1 und 2: rationem, rationes, exemplum cet., Cic., ſ. vorher n. 1: aliquem in alicuius locum, ſ. vorher

her n. 2. 4) hinein fügen, thun, stellen, legen oder setzen: dieher läßt sich aus dem Vorhergehenden Manches ziehen, z. B. pecus agresti sano, Ovid., s. oben n. 1 und 3: dentes vipereos terrae, Ovid., s. oben n. 1 und 3: aliquem tumulo, Ovid., s. oben n. 1 und 3 *i. e.* beerdigen: so auch terrae, Ovid., s. oben n. 1 und 3: oder humo, Ovid., s. oben n. 1 und 3. Not. Suppostus, a, um, statt suppositus, z, um, z. B. suppostaque furto Pasiphaë, Virg. Aen. VI, 24: suppostaque coelo saxa, Sil., welche Stelle oben da gewesen. Nor. Perf. suppostvi, Plaut. Truc. II, 5, 9: so auch suppostvit, Ibid. IIII, 3, 30.

Supporto, oder richtiger Subporto, avi, atum, are, (von sub und porto) herzu oder herbey tragen, führen oder bringen, ist häufig, z. B. omnia in castra, Liv. XXXI, 1: frumentum exercitui navibus, Caes. B. C. III, 44: ligna atque aquam Corcyra navibus, Ibid. 15: frumentum auxiliaque navibus ad aliquem, Ibid. 112: miles muro tectus, operi quaecunque usui sunt, sine periculo supportat, Ibid. II, 15: ex Epiro iis omnia Samothracium supportari iussit, Nep. Att. 11: nisi quid navibus supportarit, Caes. in Cic. Epist. ad Diverf. XII, 13 extr.: frumentum paulatim in oppidum, Hirt. B. G. VIII, 35.

Suppŏsĭtĭcĭus, oder richtiger Suppositītius (Subp.), a, um, (von subpono) an die Stelle eines Andern gesetzt oder gestellt, z. B. gladiator, z. B. Hermes (gladiator) suppositicius sibi ipsi, Martial. V, 25, 8, *i. e.* der sich selbst gleichsam ablöset, *i. e.* so unermüdet sicht, daß er keinen braucht, der an seiner Stelle fechte und ihn ablöse: daher untergeschoben, nicht ächt, z. B. Pullum asininum a partu recentem subiiciunt equae, cuius lacte ampliores fiunt —: matri suppositiciae quoque inserviunt, quo equa ad ministerium lactis cibum pullo praebere possit, Varr. R. R. II, 8 §. 2.

Suppŏsĭtĭo (richtiger Subp.), ōnis, *f.* (von suppono oder subpono) 1) das Unterlegen, z. B. der Eyer unter die Hühner, z. B. nam et ipsa suppositio (ovorum scil. zum Brüten) per hos fere dies est commodissima, Colum. VIII, 5 ante med. §. 9. 2) das Setzen einer Sache oder Person an die Stelle der Andern, das Unterschieben, z. B. pueri, Plaut. Capt. prope fin., und Truc. II, 4, 83: suppositionem (puellae) facere, Plaut. Cist. I, 2, 25.

Suppositītius, a, um, *f.* Suppositicius.

Suppŏsĭtor, oder (contr.) Suppostor, ōris, *f.* Suppositor.

Suppŏsĭtōrĭus (richtiger Subp.), a, um, (von suppono *f.* subpono, was untergelegt oder untergeschoben wird, z. B. cella suppositoria, i. q. tepidaria, weil sie unter der frigidaria ist, Vopisc. in Carin. 17.

Suppŏsĭtus, oder richtiger Subpositus, a, um, *f.* Suppono.

Suppostor (Subp.), ōris, *m.* (von suppono *f.* subpono) statt suppositor. der etwas unterlegt, z. B. das Stück Geld zum Prägen, Inscript. ap. Gruter. p. 1066 n. 5 und p. 1070 n. 1.

Suppostrix (Subp.), icis, *f.* (von suppono oder subpono) statt suppositrix, die etwas unterlegt oder unterschiebt, Unterschieberinn, z. B. eines Kindes, z. B. Post id ego te manum iniiciam quadrupli, venefica, suppostrix puerum (statt puerorum), Plaut. Truc. IIII, 2, 50.

Suppostus, a, um, statt suppositus, *f.* Suppono.

Suppraefectus, *f.* Subpraefectus.

Suppressē, oder richtiger Suppressē, Adv. (von suppressus, Particip. von Subprimo *f.* supprimo) i. q. represse, z. B. suppressius pudentiusque peccabitur, haben einige alte Edd., Gell. XII, 11 prope fin. statt repressius, welches z. B. Ed. Gron., Longol. et Amstel. (1666) haben.

Suppressio (richtiger Subpr.), ōnis, *f.* (von subprimo oder supprimo) 1) Niederdrückung, Unterdrückung, z. B. nocturna, z. B. Grana nigra auxiliantur et suppressionibus nocturnis, in vino pota, quo dictum est numero, Plin. H. N. XXVII, 10 med. sect. 60, *i. e.* Beklemmung, der sogenannte Alp. 2) Zurückhaltung, Unterschlagung, z. B. iudiciales, Cic. Cluent. 25, scil. pecuniae.

Suppressor (richtiger Subpr.), ōris, *m.* (von subprimo oder supprimo) der Unterdrücker: daher Zurückhalter, Verhehler, z. B. eines fremden Sclaven, Pandect. XXXXVIII, 15, 6.

Suppressus, oder Subpressus, a, um, *f.* Supprimo.

Supprĭmo, oder richtiger Subprimo, pressi, pressum, 3. (von sub und premo) herunter drücken, herab drücken: daher 1) versenken, z. B. Schiffe, Liv. XXII, 19 extr. XXVII, 11 post med. XXXVIII, 30 extr., Iustin. II, 9 post med. 2) zurück halten, hemmen, Einhalt thun, z. B. classem, z. B. quam tempestatem evitare duo veteres imperatores, utile arbitrati, suam classem supprefserunt, Nep. Timoth. 3, *i. e.* zurück halten scil. im Laufe, etwa, was wir heutiges Tages beylegen nennen: aegritudinem, Cic. Tusc. III, 31: iram, Liv. II, 35. Ovid. Pont. I, 8, 69: querelas,

Digitized by Google

relas, Ovid. Fast. IIII, 83. Petron. 91: sanguinem, Cels. II, 6 extr. V, 26 sect. 22 und 23 in. VI, 18 sect. 9. Plin. H. N. XXVII, 12 ante med. sect. 91 *i. e.* hemmen, stillen ꝛc.: ventrem, Cels. IIII, 19 post init., *i. e.* den Durchfall hemmen oder stopfen: suppriine fultiloquium, Plaut. Mil. II, 3, 24: canis furorem suppresserat, Petron. 71: epiphoram supprimit polenta, conspersa mulsa aqua, Colum. VI, 17 post med. §. 8: hoc se magis supprimere felicem decet variosque casus tremere, Senec. Troad. 261: lacrymas, Auct. consol. ad Liv. (am Ovidius) 427: cum vita suppressa fuga est, Ovid. Met. XI, 777: habenas, Ovid. Met. VI, 709: lora, Ovid. Am. I, 13, 10: hostem, Caes. B. C. I, 44: iter, Ibid. I, 66, *i. e.* halten inne mit dem Marschieren: daher vocem *i. e.* leise reden, §. E. vox suppressa, Cic. Sull. 10, *i. e.* leise Stimme: daher orator suppressior ut voce, sic etiam oratione, Cic. Orat. 25: auch helft vocem supprimere schweigen, Ovid. Met. I, 715: suppressum murmur, Valer. Flacc. V, 470, *i. e.* cessans: si iam deficiar suppresso lingua palato, Ovid. Trist. III, 3, 21, statt suppressa (lingua) *i. e.* wenn meine Zunge erstarrt, nicht mehr sprechen kann: pars ultima vocis in medio suppressa sono est, Ovid. Met. V, 192. 3) zurück halten, an sich behalten, verhehlen, pecuniam retinuit atque suppressit, Cic. Cluent. 36: famam decreti, Liv. V, 1: famam supprimentes, Tacit. Hist. I, 17: nomen alicuius, Ibid. II, 96: testamentum, Sueton. Calig. 16: viatores exceptos, Ibid. Tiber. 8: ancillam alienam, §. E. Qui ancillam non meretricem libidinis causa subripuit, furti actione tenebitur; et, si suppressit (eam), poena legis Pluviae coërcetur, Paul. in Pandect. XXXXVII, 2, 82: numos suppressos esse, Cic. Cluent. 27: libros, Sueton. Gramm. 8 extr. 4) zurück halten, hemmen, stillen oder verstopfen, §. E. alvus suppressa, Cels. II, 12 sect. 2 ante med., *i. e.* verstopfter Leib: ventrem, Cels., s. vorher n. 2: sanguinem, Cels. und Plin., s. vorher n. 2: fons suppressus, Ovid. Pont. IIII, 2, 18. 5) verkürzen, einschränken: daher mentum suppressum, Varr. R. R. II, 9, 3, *i. e.* kurzes Kinn.

Suppromus, oder richtiger Subpromus, i, *m.* (von sub und promus) der Unterherausgeber, §. E. des Weins ꝛc., Unterkellner, Plaut. Mil. III, 2, 12 und 24.

Suppudeo, oder richtiger Subpudeo, ui, 2. (von sub und pudeo) sich ein wenig schämen; doch steht es insgemein nur impersonaliter, §. E. me suppudet tui, ich schäme mich ein wenig deiner und auch vor dir, §. E. Scito enim me postesquam in urbem venerim, rediisse cum veteribus amicis, id est cum libris nostris (die Worte id est cum libris halten Einige für eine Glosse) in gratiam; etiam idcirco eorum usum dimiseram, quod iis succenserem, sed quod eorum me suppudebat, Cic. ad Divers. VIIII, 1, *i. e.* mich vor ihnen etwas oder ein wenig schämte: Puto te iam suppudere, cum haec tertia iam epistola ante oppresserit, quam tu scidam aut literam (scripseris), Ibid. XV, 16 in.

Suppūrātio, oder richtiger Suppuratio, ōnis, *f.* (von suppuro s. subpuro) das Unterschwären, oder das Schwären, das Geschwür, §. E. suppurationes, quae (Ed. Hard., aber Ed. Elzev hat quas) Graeci vocant apostemata, Plin. H. N. XX, 3 ante med. sect. 8: Carbunculos ad suppurationem perducit (nasturtium) et rumpit, Ibid. cap. 13 ante med. sect. 50: omnis tumor ad suppurationem fere spectat, Cels. II, 7 post med.: praecordiorum suppurationes, Senec. Epist. 14 post med.: Quod si humori subest aliquis humor, fermentum — imponitur cet., cum maturuerit suppuratio, rescinditur ferro etc., Colum. VI, 12 prope fin. §. 4: suppurationes dissipare, Cels. III, 27 sect. 4: suppuratio ut rumpatur, Ibid.: ut maturescat, Ibid.: suppurationem incidere, Ibid. VII, 2 extr.: discutere, zertheilen: maturare, purgare, §. E. suppurationes incipientes discutit, veteres maturat et purgat, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 16: extrahere, Ibid. XXII, 25 post init. sect. 58: siccare, Ibid. XXIIII, 4 prope fin. sect. 7: concoquere, Ibid. XXX, 14 post init. sect. 43, *i. e.* zur Reife bringen: so auch ad — suppurationes concoquendas, Ibid. XXI, 19 ante med. sect. 74 Hard., wo ältre Edd., §. E. Elzev. etc. coquendas haben.

Suppūrātōrius (richtiger Subp.), a, um, (von suppuro oder subpuro) das Geschwür oder das Schwären betreffend, dahin gehörig, §. E. medicamenta, Plin. H. N. XXVIII, 4 post med. sect. 13, *i. e.* die dazu dienen, die Geschwulst zum Schwären zu bringen.

Suppūro, oder richtiger Subpuro, avi, atum, are, (von sub und pus) 1) unterschwären, oder überhaupt schwären, eitern, §. E. cancer suppurat sub carne, Cato R. R. 157: si struumae suppuraverint, Plin. H. N. XXII, 14 extr. sect. 16: ervum in melle impositum panos suppurare prohibet, Ibid. cap. 25 post med. sect. 73: lens contra suppurantia

Digitized by Google

cum polenta imponitur, Ibid med. sect. 70: hic sanguis nisi emissus fuerit, saniem (Al. famicem *i. e.* Geschwür, Abscess, creabit, qui si suppuraverit, tarde percurabitur, Colum. VI, 12 §. 2: daher tropisch, schwären *i. e* schädlich werden, seine Schädlichkeit zeigen, z. E. lucrum suppuraturum, z. E. quos (homines) hasta praeteris infami lucro et quandoque suppuraturo exercet, Senec. Brev. vit. 11 extr.: Cum fatigaverunt se vino et libidinibus, cum illos nox inter vina defecit, cum voluptates angusto corpori ultra quam capiebat ingestae suppurare coeperunt, Senec Epist. 59 extr. 2) *active*, schwärend machen *i. e.* machen, daß etwas schwäre: daher suppuratus, a, um, geschworen, voll Eiter, z. E. aures, Plin. H. N. XXVIII, 2 med. sect. 9: flos albae violae suppurata aperit, Ibid. XXI, 19 post med. sect. 76, *i. e.* Geschwüre: sanguinem reiicientibus et suppurata extussientibus, *i. e.* Eiter, Ibid. XXIII, 3 med. sect. 35: daher tropisch, z. E horum, qui felices vocantur, hilaritas ficta est aut gravis et suppurata tristitia, Senec. Epist. 80 post med., *i. e.* tief im Herzen, wie ein Geschwür, eingewurzelt. 3) *active*, herausschwären *i. e.* schwärend hervor gehen: daher tropisch, z. E. malum Scorpium terra suppurat, Tertull. adv. Gnost. 1 in., *i. e.* bringt ihn hervor: Evomuit lacrymis, quem suppuraverat aestum, *i. e.* conceperat, Paulin. Nol. Carm. XX (XXII), 261.

Suppus oder Supus, a, um, sagten die Alten statt Supinus, wie Festus sagt, der den Lucilius anführt, bey welchem es heißt: Si vero das quod rogat et si suggeri' suppus. Auch sagt Isidorus Orig. XVIII, 61 (65), die Dreye (ternio) im Würfelspiele (in iactu talorum) habe suppus, die Viere planus und die Eins (unio) canis, geheißen.

Supputārius (Subp.), a, um, (von supputo, are) zum Rechnen dienlich, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. Multis instrumentis cum digitorum supputariis gesticulis adsidendum est, Tertull. Apol. 19, wo Cerda supputatoriis liest, welches auch wohl analogischer seyn möchte.

Supputātio (Subp.), ōnis, *f.* (von supputo, are) Ausrechnung, Berechnung, z. E. Cum ad supputationem crescat, supra sex adiecto asse, ἐξεντον etc., Vitruv. III, 1 med.: Quibus istud rationibus colligi, aut quibus supputationibus potest? Arnob. II post med. p. 118 Harald. (Al. p. 93).

Supputātor (Subp.), ōris, *m*, (von supputo, are), ein Rechner, Rechenmeister, z. E. boni erunt supputatores, Firmic. V, 8 med.: acutissimi supputatores, Ibid. VI, 26 extr.

Supputatorius, a, um, *s.* Supputarius.

Supputo, oder richtiger Subputo, avi, atum, are, (von sub und puto, are) 1) beschneiden, z. E. oleas, Cato R. R. 27: castaneam, Colum. IIII, 33 prope fin. §. 5: Praeterea semina ipsa fruticantia supputare et falcem pati consuescere, Plin. H. N. XVII, 10 post med. sect. 14. 2) ausrechnen, zusammenrechnen, berechnen, rechnen, z. E. At reditus iam quisque suos amat, et, sibi quid sit Utile, sollicitis supputat articulis, Ovid. Pont. II, 3, 18: decem et octo decempedae decies et octies supputatae trecentas viginti quatuor explebunt, Pallad. in Ianuar. 12.

Supra, Adv. und Praepos. steht eigentlich statt Supera (parte), *s.* also Superus, a, um.

Suprādico, oder richtiger Supra dico, xi, ctum, z. oben sagen, vorher oder in den vorhergehenden Zeilen, Worten ꝛc. sagen, z. E. quae supra dixi, Cic. Orat. III, 55: supradictus oder supra dictus, a, um, oben gesagt, z. E. supradictis, Quintil. I, 5 in. Ed. Gesn., wo supra dictis accuratet ist: und so steht supra dictis, Ibid. VI, 2 in. Edit. Gesn., *s.* Supra in Superus.

Supradictus, a, um, *s.* Supradico.

Suprāfātus, oder richtiger Supra fatus, a, um, (von supra und fari sagen werden) 1) Activ., der oben gesagt hat. 2) Passiv., oben gesagt, oben gemeldet, obgedacht, z. E. lacerdos, Sidon. Epist. V, 14 extr.

Suprāiacio, oder Supra iacio, ēci, actum, z. (von supra und iacio) darauf werfen, z. E. iisque virgae transversae imponuntur, et virgis stramenta suprairiuntur, Colum. XI, 3, 63, wo Ed. Gesner. supra iciuntur als zwey Worte hat; doch scheint es hier besser als ein Wort zu stehen, weil es hier einen Dativ regiert.

Suprānato oder Supra nato, are, (von supra und nato, are) oben schwimmen, z. E. supranatans bitumen, Vitruv. VIII, 3 ante med.

Suprāpono, oder vielmehr Supra pono, sui, situm, z. (von supra und pono) oben oder darüber setzen, oben sagen, erwähnen, z. E. suprapositus oder supra positus, a, um, oben gesetzt, oben erwähnt, obgedacht, z. E. quale suprapositum est, Celf. VI, 18 sect. 2 med. Ed. Almelov., wo supra positum als zwey Wörter richtiger ist: so auch huic aliquid

Digitized by Google

quid ſuprapoſitum eſt, Quintil. VIII, 4, 6, wo es richtig als ein Wort ſteht, weil es einen Dativ bey ſich hat.

Sŭprăpŏsĭtĭo, ōnis. *f.* (von ſuprapono) i. q. ſuperpoſitio, der Paroxysmus, Coel. Aur. in Tard. praf.

Suprapoſĭtus, a, um, ſ. Suprapono.

Sŭprăscando, di, ſum, 3. i. q. Superſcando, (von ſupra und ſcando) über etwas ſteigen, darüber ſteigen, z. E. fines ſuprascandit, Liv. I, 32 med.

Sŭprascrĭbo, oder vielmehr **Supra scribo**, pſi, ptum, 3. (von ſupra und ſcribo) oben oder vorher ſchreiben, oben oder vorher ſetzen oder erwähnen ꝛc., z. E. tibi et illa polliceor, quae ſupra ſcripſi, Cic. ad Diverſ. VI, 10 med.: quibus ex cauſis, ut ſupra dixi, dubito etc., Plin. Epiſt. VI, 27 extr., Altera (braſſica) — validior eſt, quam (ea), quae ſupra ſcripta eſt (*i. e.* quam prima), Cato R. R. 157 poſt init. z. 2: in tertia parte fanum eſt Veneris fons ſupra ſcriptus, Vitruv. II, 8 poſt med., *i. e.* oben gedacht, vorher gedacht oder erwähnt, wo ſupra ſcriptus, als zwey Wörter, richtiger iſt.

Suprascriptus, ſ. Suprascribo.

Sŭprăvīvo, oder **Supra vivo**, xi, ctum, 3. (von ſupra und vivo, ere) darüber leben, überleben, z. E. quae vixit ann. cum eo XII, men. — quae ſupravixit dieb. cer., Inſcript. in antiquit. Benevent. claſſ. 9 n. 80.

Sŭprēme, Adv. (vom Superlat. Adiect. ſupremus, a, um) ſtatt Supremum, führt Priscianus 15 an; aber ohne Beyſpiel eines alten Schriftſtellers.

Sŭprēmĭtas, ātis, *f.* (von ſupremus, a, um, Superlat. von ſuperus, a, um) das Höchſte, daher 1) die höchſte Ehre, vorzügliche Ehre, Vorzug, Vorrang, z. E. Sed haſce excellentias et praeeminentias ac ſupremitates illi potiſſimum adeant, ſi qui illi ſunt, *quos ardens evexit in aethera virtus*, Claudian. Mamert. de ſtat. animae III, 13 poſt med. 2) das Letzte *i. e.* der Tod, z. E. honor ſupremitatis, *i. e.* Begräbniß, z. E. nec Valerii ſepulturam, qui ſupremitatis honor eſt, contigiſſe, Ammian. XXXI, 13 (30).

Sŭprēmo, **Supremus**, **Suprēmus**, a, um, ſ. Superus.

Suptu, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

Supus, a, um, ſ. Suppus.

Sūra, ae, *f.* (nach Ger. Io. Voſſ. vom hebräiſchen ſcheer, שאר *i. e.* caro, quia ſura eſt pars tibiae carnoſa; nach Il. Voſſ. von *οὐρά i. e.* cauda, pars poſtrema, ſ. mehr in Voſſ. Etymol.) 1) die Wade, z. E. Surae homini tantum, et crura carnoſa) Plin. H. N. XI, 45 poſt med. ſect. 105. und öfter, z. E. Plaut. Pſeud. IIII, 7. 80 und 120. Turpil. ap. Non. 4 n. 5. Ovid. Art. III, 623. Cic. in Arat. 256 und 399. Iuvenal. XVI, 14: teretes ſurae, Horat. Od. II, 4, 21. Lactant. de opific. dei 13 med. z. 6: ſuras cruraque, Claudian. in Eutrop. II, 342: daher durch einen Tropus (Synecdoche), das ganze Schienbein, z. E. ſuras vincire cothurno, Virg. Aen. I, 337 (3-1): ſuras incluſerat auro, Virg. Aen. XII, 430: puniceo ſuras evincta cothurno, Virg. Ecl. VII, 32: tegat imas fascia ſuras, Grat. in Cyneg. 338: auch läßt ſich von oben hieher ziehen Plaut. Pſeud. IIII, 7, 86. Cic. Arat. 256 und 319: not. ſuram dare im Ballſpiele, z. E. Suram dicitur dare, qui pilam crure prolato feriendam colluſoribus praebet, Iſidor. Orig. XVIII extr. 2) der kleinere Knochen des Schienbeins oder Schenkels, z. E. Verum alterum os ab exteriore parte ſurae poſitum eſt; quod ipſum quoque ſura recte nominatur; id brevius, ſupraque tenuius ad ipſos talos intumeſcit; alterum a priore parte poſitum, cui tibiae nomen eſt cet., Celſ. VIII, 1 prope fin.: utcum larum os ſcapularum ab humero recedit; — et in crure, tibia (recedit) a ſura, Ibid. 11 in. Not. Sura ſtatt Syra, Plaut. Truc. II, 4, 51. II, 6, 60, ſo wie Sulla und Sylla etc. Not. 1) Auch iſt Sura ein Zuname einiger römiſchen Familien, z. E. Accius Sura, Plin. Epiſt. X, 7: P. Lentulus Sura, der mit an der Catilinariſchen Verſchwörung Theil hatte, und deswegen nach dem Beſchluſſe des Senats im Gefängniſſe ſtrangulirt wurde, Cic. Brut. 64. Cic. Catil III, 2. Salluſt. Cat. 17 und 55 (58): auch iſt ein P. Sura (vermuthlich P. Cornelius Lentulus Sura), Liv. XXII, 31: ferner Mamilius Sura, ein Schriftſteller oder Geſchichtſchreiber, Plin. H. N. XVIII, 16 ante med. ſect. 42 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Manlius hat: heißt auch Aemil. Sura, Vellei, I, 6, wo dieſes nicht ein anderer iſt; wiewohl die ganze Stelle des Velleius den Gelehrten unächt zu ſeyn ſcheint: auch wird ein Proconſul Sura angeführt, Plin. H. N. VII, 12 prope fin. ſect. 10: L. Licin. Sura, Inſcript. ap. Gruter. p. 429 n. 3, 4, 5, 6: Aurelius Sura, Ibid. p. 762 n. 3. Auch werden noch zwey Surae angeführt, Martial. I, 50, 40. VI, 64, 13. Einige verſtehen in beyden Stellen den Palfurius Sura, einen Geſchichtſchreiber unter K. Gallienus, deſſen Leben er beſchrieben nach Trebell. Poll. in Gallieno 13. 2) heißt ein Fluß Sura in Deutſchland, der

der über Trier bey Wasserbillich sich in die Mosel ergießt. Auson. in Mosella 355, heißt heutiges Tages Saure. 3) ist es der Name einiger Städte, z. E. einer Stadt a) in Asien, und zwar in Iberien, Ptolem. b) in Syrien, und zwar in Palmyrene, am Euphrat, Ptolem.: auch Plin H. N. V, 26 sect. 21, von welchem sie kurz vorher cap. 25 extr. sect. 21 genannt wird. c) in Assyrien, Ptolem. d) auch soll eine in Babylonien so heißen, wie Einige sagen, s. Cellar.

Surae, arum, ein Volk in Indien, diesseits des Flusses Ganges, z. E. Infra solitudines Dari, Surae, iterumque solitudines etc., Plin. H. N. VI, 20 ante med. sect. 23.

Suraseni orum, ein Volk in Indien, diesseits des Flusses Ganges, deren Landschaft der Fluß lobares (Arrian. Hist. Indic. 8) oder Iomanes (Plin. H. N. VI, 19 extr. sect. 22) durchfließt, und die zwey Städte besaßen Methora und Clisobora, Arrian. Hist. Ind. 8, wo Genit. Σουαρηνῶν steht.

Surclo, are, statt Surculo, (von surculus) i. e. surculo connectere, Apic. III, 5. VII, 2 und 4; man findet auch surculo, are, in ältern Edd.

Surculāceus, a, um, (von surculus) i. e. surculo similis, einem Zweige, Pfropfreise, Bäumchen ꝛc., ähnlich, dahin gehörig, z. E. semina duritie surculacea i. e. lignosa, Plin H. N. XVIIII, 7 ante med. sect. 36.

Surculāris, e, (von surculus) junge Bäume oder Sträucher betreffend oder hervor bringend, oder dazu geschickt, dahin gehörig, z. E. terra, Colum. III, 11 med. §. 5.

Surculārius, a, um, (von surculus) 1) junge Bäume betreffend, damit sich beschäftigend oder besetzt, z. E. ager, Varr. R. R. I, 2 post med. §. 17. 2) Zweige betreffend, damit sich beschäftigend, sich darauf aufhaltend, z. E. cicada, Plin. H. N. XI, 26 extr. sect. 32, wo frumentaria cicada ihr entgegengesetzt wird.

Surcēlo, are, (von surculus) 1) von den Zweigen reinigen, dieselben beschneiden, z. E. plantas (olearum), Colum. V, 9 post med. §. 11. 2) s. Surclo.

Surculōse, Adv. (von surculosus, a, um) voll Zweige, Zweigen oder einem Baume ähnlich, holzartig, holzig, z. E. (herba Medica) arescit surculose ac postremo in pulverem inutilem extenuatur, Plin. H. N. XVIII, 16 extr. sect. 43, i. e. wie Holz, oder dieses Kraut (Luzerne) wird, wenn es vertrocknet, ganz holzig (wie Holz).

Surculōsus, a, um, (von Surculus) 1) voll Zweige oder Pfropfreiser ꝛc., Bäumchen, Sträucher. 2) baumartig, holzartig, holzig, z. E. ipse frutex quatuor digitis surculosus, arido similis, Plin. H. N. XII, 19 ante med. sect. 42: herba, Ibid. XXIIII, 15 post med. sect. 87: radices (scil. einiger Gartengewächse), Ibid. XVIIII, 6 in. sect. 31: ramuli herbae, Ibid. XXVII, 11 med. sect. 74.

Surculus, i, m. vielleicht von furgo (Festus leitet es her von furus i. e. ein Pfahl; er sagt: Surum dicebant, ex quo per deminutionem surculus factum est: — furum dicebant palum item etc.: dann wäre aus furus erst furicus, furiculus, furculus, oder aus furus, furicus, contr. furcus, furculus geworden: es könnte auch seyn von sarag שָׂרַג i. e crevit in ramos, oder von sorek שֹׂרֵק i. e. vitis, auch nach Einigen palmes, conf. Voss. Etymol. 1) ein junger Zweig, oder bloß Zweig, er sey abgeschnitten oder nicht, z. E. surculus ex nido milvi pulvino subiectus, Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. sect. 36: Phoenicem avem senescentem casiae churisque surculis construere nidum, Ibid. X, 2 sect. 2: ubi surculus corpori infixus est, Cels. V, 26 sect. 35: surculum oportet vel manu vel ferramento educere, Ibid.: Pessima ex surculis arundo est, quia aspera est, Ibid.: und öfter, z. E. Virg. Georg. II, 87. Colum. VI, 15 in. Cels. VIII, 10 sect. 6: und tropisch, z. E. surculum defringere de iure civili, Cic. Orat. III, 28. 2) ein junges Reis zum Setzen, Pfropfreis, Setzreis, Setzling, z. E. da mihi ex ista arbore, quos seram, surculos, Cic. Orat. II, 69: ex surculo vel arbor procedit ut olea, vel frutex, ut palma campestris, vel tertium, ut vitis, Colum. III, 1 post init.: tertium genus seminis, quod ex arbore per surculos defertur in terram, Varr. R. R. I, 40, 4: ne prius exarescat surculus, quam coalescat, Ibid. I, 41, 2: salix vel inverso surculo seritur, Plin. H. N. XVII, 10 post med. sect. 13: surculi vitium et quarundam arborum, Ibid. cap. 21 und sect. XXXV, 1: Virgilius ex cacumine inseri verat: certumque est, ab humeris arborum orientem aestivum spectantibus surculos petendos etc., Ibid. cap. 14 ante med. sect. 24. 3) ein kleiner Baum, ein Bäumchen, ein Strauch, auch zuweilen ein Baum, z. E. Liberi campi, et omni surculo vacantes, Colum. VII, 4 ante med. §. 4: surculo consitus ager, cap. 12 post med. §. 10: tres esse motus in omni surculo naturales, unum, quo germinet; alterum, quo floreat; tertium, quo maturescat, Ibid. III, 28: si tantum frumentarius ager est —: sin autem

Digitized by Google

autem ſurculo et ſegetibus atque etiam pratis ſundus eſt dispoſitus etc. Ibid. II, 15 (14) poſt med. §. 7: Poſt haec frequens ſit incrementi maioris ſurculus ut rosmarinus et utraque cytiſus; eſt enim ſativae, et altera ſuae ſponte, Ibid. VIII, 4, 2: und öfter, z. E. Ruratio omnis in ſarculo et ſurculo, Apul. Flor. 2 poſt med. p. 350, 27 Elmenh.: Daher fructus ſurculorum, Baumfrüchte, z. E. At ex fructibus ſurculorum valentiores (ſind eine ſtärkere Speiſe) uvae, ficus, nuces, palmulae, quaeque poma proprie nominantur, Celſ. II, 18 ante med.

Surdaones, um, ein Volk in Hiſpania Tarracon., wo die Stadt Ilerda (heutiges Tages Lerida) liegt, z. E. Ilerdenſes Surdaonum gentis, iuxta quos Sicoris fluvius (eſt), Plin. H. N. III, 3 med. ſect. 4.

Surdaster, ſtra, um, (von ſurdus, a, um) etwas taub, z. E. In ſurditate quidnam eſt mali? erat ſurdaſter M. Craſſus etc., Cic. Tuſc. V, 40 in.: auch wird dieſes Wort als ein Deminut. von ſurdus angeführt, Priſcian. 3 und 4.

Surde, Adv. (von ſurdus, a, um) 1) taub. 2) matt, ſchwach, nicht recht, z. E. audire, Afran. ap. Chariſ. 2.

Surdesco, ĕre, (von ſurdus, a, um) taub werden, z. E. aures ſurdeſcant, Auguſtin. Epiſt. 157 cap. 4.

Surdico, inis, f. (von ſurdus, a, um) Taubheit, Marcell. Emp. 9 poſt med. zweymal.

Surditas, ātis, f. (von ſurdus, a, um) Taubheit, Cic. Tuſc. V, 40 in. Celſ. II, 8 ante med. p. 70 Almelov. VI, 7 ſect. 7 extr.

Surdus, a, um, 1) taub i. e. des Gehörs beraubt, z. E. ſi oculis captus ſit, ut Tireſias, — aut ſi ſurdus ſit etc., Cic. Divin. II, 3 med.: Metuo ne (uxor mea) non ſit ſurda, atque haec audiverit, Plaut. Caſ. III, 3, 12: Utinam aut hic ſurdus, aut haec muta facta ſit! Terent. Andr. III, 1, 5: Nunc ego me ſurdis auribus eſſe velim, Tibull. IIII, 14 (13), 2: De te quodcunque (i. e. omne quod dicitur) audio, ne me ſurdum verbera, Plaut. Mil. III, 1, 204, i. e. ne me verbis obrundas tanquam ſurdum, plag mich nicht mit deinen vielen Reden; ich bin ja nicht taub: non ſaxa ſurdiora Neptunus tundit, Horat. Epod. XVII, 54. 2) taub i. e. der nicht hört oder nicht hören will, oder unempfindlich iſt, z. E. ſurdus ſum, Plaut. Pſeud. I, 3, 24, i. e. ich mag es nicht hören: ſurdus ad munera, Ovid. Her. VII, 27: ſurdior illa freto, Ovid. Met. XIIII, 711: nec te precibusve minisve movimus o foribus ſurdior ipſe tuis, Ibid. Am. I, 6, 62: per nunquam ſurdos in tua vota deos, Ibid. Pont. II, 8, 28: ad ſurdas mihi dicitur aures, Propert. II, 20 (16), 13: Iupiter — ſurda negligit aure preces, Ibid. II, 16 (13), 48: ſurda veranti tendebat geminas amens Cornelia palmas, Lucan. VIII, 582: ſurdus timori i. e. qui timore non deterretur, Sil. XI, 354: ianua ſurda tuis lacrymis, Martial. X, 13, 8: fores, Ovid. Am. I, 6, 54: mens, Ibid. Met. VIIII, 653: ſurdas clamabat ad undas, Ibid. Art. I, 531: ſurdae ad haec omnia aures erant, Liv. XXIIII, 32: Nempe tuas lacrymas litora ſurda bibent, Prop. IIII, 12 (11), 6 (Al. 4): tellus ſurda i. e. culturae non reſpondens, z. E. At nunc eadem illa vincti pedes (ſervorum), damnatae manus (ſervorum, ſtatt ſervi ipſi) inſcriptique vultus (ſtatt ſervi inſcriptis vultibus) exereent, non tamen ſurda tellure, Plin. H. N. XVIII, 3 prope fin. ſect. 4: leges rem ſurdam, inexorabilem eſſe, Liv. II, 3: daher ſprichwörtlich: ſurdo canere, Virg. Ecl. X, 8: oder cantare, Prop. IIII, 8, 47, oder ſurdis auribus aliquid canere, Liv. XXXX, 8 i. e. tauben Ohren predigen: ſo auch ſurdo narrare fabulam, Terent. Heaut. II, 1, 10: ſo auch narrare aſello fabellam ſurdo, Horat. Epiſt. II, 1, 199: auch mit dem Genitiv, z. E. paſtorum, Sil. I, 692: ſo auch tibi Mars votorum haud ſurde meorum, Ib. [illegible] 554: ſurdus veritatis, Colum. III, 10 poſt med. §. 18. 3) der das Gehörte nicht verſteht, folglich ſo gut wie taub iſt, z. E. noſtri Graece fere neſciunt, nec Graeci latine; ergo hi in illorum, illi in horum ſermone ſurdi, Cic. Tuſc. V, 40. 4) der, (die, das,) nicht gehört wird, ſtill, ſtillſchweigend, ſich nicht hören laſſend, z. E. buccina, Iuvenal. VII, 71: ictius tibi ſit ſurda fine aere lyra, Prop. IIII, 5, 56: mihi ſurda fine illo plectra, Stat. Sylv. I, 4, 19: et ſurdo verbere caedit occultum quatiente animo tortore flagellum, Iuvenal. XIII, 194: ſurdi ictus, i. e. die man nicht hört, ſchwach, dem Gehöre nach, z. E. linteo eo circumdatam arborem ſurdis ictibus et qui non exaudiantur, caedi, Plin. H. N. XVIIII, 1 poſt med. ſect. 4: gratia ſurda, Ovid. Pont. II, 6, 32, i. e. die verſchwiegen wird: vota ſurda i. e. die nicht erhört werden, Perſ. VI, 28: daher woven man nichts hört, unbekannt, unberühmt, z. E. herbae, z. E. auctoritasque quanta debeatur etiam ſurdis hoc eſt, ignobilibus, perhibebitur, Plin. H. N. XXII, 2 poſt med. ſect. 3, wo es Plinius ſelbſt durch ignobiles erklärt: ſo auch ſurdum parentum nomen, Sil. VIII, 247: haud ſurda tractarat proelia fama, Ibid. VI, 75: opus ſurdum atque ignobile, Stat. Theb. IIII, 349. 5) worin man nichts hört, oder etwas nicht recht hört, z. E. lecus, Varr. L. L. VIII, 38 med., i. e. der den Schall hemmt: daher

her heißt das Theater locus surdus *i. e.* wo der Schall der Stimme gehemmt wird, wo die Stimme nicht recht gehört wird, z. E. ne sit locus surdus, sed ut in eo vox quam clarissime vagari possit, Vitruv. V, 3 post med.: auch heißt die Unterwelt surda loca, *i. e.* stille Oerter, wo Niemand redet ꝛc., z. E. er surdis resonat (Orpheus) clarius in locis, Senec. Herc. fur. 576; die dergleichen Musik noch nie gehört hatten. 6) was man nicht gern hört, widerlich, z. E. Zephyris et Zopyris, quae si nostris literis scribantur, surdum quiddam et barbarum efficient, Quintil. XII, 10 ante med. §. 28. 7) unmerklich, nicht auffallend, schwach, von Farbe, Geruch ꝛc., z. E. color smaragdorum, Plin. H. N. XXXVII, 5 ante med. sect. 18: so auch hebescunt (berylli) ni color surdus repercussu angulorum exciterur, Ibid. post med. sect. 20: spirant cinnama surdum, adverbialiter, Pers. V, 35, *i. e.* duften schwach: surdum figurarum discrimen, Plin. H. N. XXXV, 2 init. sect. 2 *i. e.* schwach, nicht recht sichtbar, dunkel: mensae vitia, lignum: ita vocatur materia (*i. e.* Holz) surda et indigesta simplicitas, Ibid. XIII, 15 post med. sect. 30, *i. e.* nicht kraus oder gestreift, sondern gerade weg, folglich schlecht. 8) unbelebt, leblos, z. E. res, z. E. odia amicitiaeque rerum surdarum ac sensu carentium, Plin. H. N. XX, prooem. sect. 1: surdis rerum (statt surdis rebus) sua cuique sunt venena, Ibid. XXIIII, 1 med. sect. 1: cum surdis etiam rebus inferuerit, Ibid XXVII, 13 extr. sect. 119. Not. Superl. surdissimus, a, um, steht Augustin. Epist. 39 (41).

Surena, ae, 1) ein gewisser Fisch, oder Muschel, z. E. ut surenae, pectunculi, ungues Varr. L. L. III, 12. 2) der Name der höchsten Ehrenstelle nächst dem Könige bey den Parthern, Tacit. Ann. VI, 42. Ammian. XXIIII, 3 (4).

Surgo, surrexi, surrectum, ist mit Subrigo oder Surrigo einerley Wort, s. Subrigo.

Suriga, eine Stadt in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Surio, ire, (vermuthlich von sus und war dessen Genit. sueris, s. Sus), in der Brunst oder Brunst seyn, sich nach der Begattung sehnen, ranzen: von Thieren männlichen Geschlechts; steht von Fischen, Apulei. Apol. ante med. p. 298, 23 Elm., wo es heißt: feminae subent, mares suriant: auch vom Bacchus steht es z. E. Evius lascivia deinde furientis (Ed. Harald. hat luxuriantis adsumta) huc atque illuc clunes torquet etc. Arnob. V post med. p. 222 Harald. (Al. p. 177): öfter scheint es nicht vorzukommen. Einige glauben, es werde eigentlich von den Schweinen gebraucht, z. E. Festus, wo subare et subire steht, wo Scaliger surire ließt. Die Worte des Festus stehen in Suillum und lauten so: quidam autem, quod immundissimi sint sues ex omni manfueto pecore, et ardentissimae libidinis, ita, ut opprobrium mulieribus inde tractum sit, cum subare et subire (leg. surire) dicuntur.

Surium, i, n. (Σούριον Ptol.) eine Stadt in Colchis, Ptolem. und Plin. H. N. VI, 4 prope fin. sect. 4: auch ein Fluß daselbst Surius (scil. fluvius) oder Surium (scil. flumen) genannt, z. E. et in Surio Colchidis flumine, Plin. H. N. II, 103 ante med. sect. 106; und Plinius in der vorher angeführten Stelle VI, 4 sagt: Nunc (Colchis) habet Surium (oppidum) tantum, et ipsum ab amne influente ibi cognominatum.

Surus, a, um, statt Syrius, (wie Sulla und Sylla etc.) Inscript. ap. Gruter. p. 5 n. 1, und p. 86 n. 4, 5 und 6.

Surpuit, statt Surripuit, Flaut.; so auch surpuerat statt surripuerat, surpere statt surripere, Lucret., surpite statt surripite, s. Surripio, gegen das Ende.

Surratha, eine Stadt in Arabia Petraea, Ptolem.

Surrectio, onis, f. (von surrigo, oder subrigo), die Auferstehung, Arator I, 314, s. Subrectio.

Surrectus oder Subrectus, a, um, Particip. von Subrigo, Surrigo oder Surgo; denn es ist einerley, von woher man es ableitet.

Surrentinus, a, um, s. Surrentum.

Surrēmit, *i. e.* sumsit, Fest.: auch wird daselbst angeführt surremsit (surrempsit) *i. e.* sustulerit.

Surrentium, i, n. ein Vorgebirge in Mauritania Caesariensi, Plin. H. N. V, 1 med. sect. 1, wo gesagt wird, daß es vom Polybius so genannt werde.

Surrentum, i, n. Stadt in Campanien, am Etruriſchen Meere, und zwar am sinu Puteolano, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. XXXV, 12 post med. sect. 46. Sil. VIII, 544: heutiges Tages Sorsento im Königreich Neapel: war wegen des guten Weins berühmt, der nach Plin. H. N. XIIII, 6 nicht stark, aber den Kranken nach ihrer Erholung gesund war, Martial. XIII, 109, 1. Ovid. Met. XV, 710. Plin. H. N. XIIII, 6 ante med. sect. VIII, 3. XXIII, 1 med. sect. 20 und 21: auch gab es da gut irdenes Geschirr zum Weintrinken, Plin. H. N. XIIII, 2 extr. sect. IIII, 6. XXXV, 12 post med. sect. 46. Martial. XIIII, 102: daher Surrentinus, a, um, dahin gehörig, in, bey oder aus Surrentum, Surrentisch, z. E. palmes, Ovid. Met. XV, 710: montes, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 19: promontorium, Tacit. Ann. IIII,

Digitized by Google

IIII, 67: vinum, Plin. H. N. XIIII, 6 ante med. ſect. VIII, 3: ſo auch Surrentina ſcil. vina, Ibid. XXIII, 1 med. ſect. 20 und 21. Martial. XIII, 109, 1 Perſ. III, 93: teſtae, Plin. H. N. XIIII, 2 extr. ſect. IIII, 6: daher Surrentini die Einwohner, Liv. XXII, 61, wo jedoch J. F. Gronov Sallentini leſen will.

Surrēpo, ere, ſ. Subrepo.

S. rrepsit, ſ. Subripio.

Surrepticius, a, um, ſ. Subrept.

Surreptus oder Subreptus, a, um, ſ. Surripio.

Surrīgo, ere, ſ. Subrigo.

Surrimo, emi, *i. e.* ſumo etc. ſ. Surremit.

Surrīpio oder richtiger Subrīpio, ripui, reptum, 3. (von ſub und rapio), 1) heimlich wegnehmen, entwenden, ſtehlen, entziehen, z. E. multa a Naevio, Cic. Brut. 19: filium ex cuſtodia, Cic. Dom. 25: libros, Cic. ad Diverſ. XIII, 77 poſt med., *i. e.* ſtehlen: de mille modiis cum ſubripis (ſurripis) unum, Horat. Epiſt. I, 16, 55: Praetori mappam, Martial. XII, 29, 10: ſo auch ſubreptus oder ſurreptus, a, um, z. E. Quod ſubreptum erit, eius rei aeterna auctoritas eſto, Gell. XVII, 7 init. e lege Atinia: filias ex patria ſurrepras eſſe, Plaut. Poen. V, 4, 77: rogitat, unde ſit, captane an ſurrepta ſit, Ibid. Prol. 109: puer catenis ſubreptus refugit in patriam, Sueton. Gramm. 15: Qua in urbe tam immanis Hannibal capta, quam in Parma ſurrepta Antonius? Cic. Phil. XIIII, 4, *i. e.* mit Liſt erobert. 2) tropiſch, ingeheim wegnehmen, oder bloß wegnehmen, entziehen, z. E. aliquid ſpatii, etwas Zeit gleichſam wegſtehlen, z. E. um ein Briefchen zu ſchreiben, z. E. Etſi in ipſo itinere et via discedebant publicanorum tabellarii, et eramus in curſu, tamen ſurripiendum aliquid putavi ſpatii, (ſcil. ut poſſem ad te ſcribere) ne mē immemorem mandari tui putares: itaque ſubſedi in ipſa via, dum haec ſummatim tibi perſcriberem, Cic. Attic. V, 16 init.: ſurripuiſti te mihi de foro, Plaut. Men. III, 2, 26: Cum me ſurripuit Principis ira tibi, Ovid. Triſt. V, 11, 8: Crimina ſunt oculis ſubripienda patris, Ibid. Her. XI, 66: tempus, quod adhuc aut auferebatur, aut ſurripiebatur, aut excidebat, collige et ſerva ſcil. ab amicis per ſermones cet., Senec. Epiſt. 1 init.: virtus nec eripi nec ſurripi poteſt unquam, Cic. Parad. 6 extr.: diem, z. E. Sed quid ſolus agam? quaque infelicia perdam Otia materia, ſubripiamque diem? Ovid. Pont. IIII, 2, 39, *i. e.* die Zeit unnütz zubringen: male pubeſcentibus annis ſurripuere viros *i. e.* viriliratem ſcil. exſecando, *i. e.* haben entmannt, Petron. 119: aliquem morti, Horat. Sat. II, 3, 283. Not. ſurpite ſtatt ſurripite, Horat. Sat. II, 3, 281: Surpuerat ſtatt ſurripuerat, Horat. Od. IIII, 13, 20: Surpere ſtatt ſurripere, Lucret. II, 314: ſurpuit ſtatt ſurripuit, Plaut. Capt. Prol. 8. Ibid. III, 5, 102. V, 4, 1.: ſurrepſit ſtatt ſurripuerit, Plaut. Mil. II, 3, 62: ſurruptus, a, um, ſtatt ſurreptus, z. E. ſurrupta, Plaut. Poen. Prol. 109 Edd. Camer. et Douz. Doch haben Edd. Gronov. et Taubm. ſurrepta: auch ſteht Ibid. IIII, 2, 80 und V, 2, 98 in Codd. MSS. ſurruptus, wie Taubmann ſagt; aber gedachte Edd. haben ſurreptus.

Surrōgo, are, ſ. Subrogo.

Surruptus, a, um, ſtatt ſurreptus, ſ. Surripio zu Ende.

Sursum oder Sursus, Adv. (contrahirt aus ſub in die Höhe, oder ſuper, und verſus oder verſum *i. e.* werts, gleichwie prorſus, prorſum ſtatt proverſus, proverſum etc.) 1) aufwerts, in die Höhe; doch ſteht insgemein ſurſum, ſelten ſurſus, z. E. nullam rem poſſe ſua vi Corpoream ſurſum ferri ſurſumque meare, Lucret. II, 186: deinde ſurſum adſcendam in tectum, Plaut. Amph. III, 4, 25: ex alto puteo ſurſum ad ſummum eſcendere, Ibid. Mil. IIII, 4, 14: adſpicit nil ſurſum, Sed ſpectat oculis devorantibus draucos, Martial. I, 97, 11: ſurſum deorſum curſitare, Terent. Eun. II, 2, 7, *i. e.* auf und nieder: ſo auch ſurſum deorſum commeare, Cic. Nat. D. II, 33: praeterita hac recta platea ſurſum, Terent. Ad. IIII, 2, 35: daher ſprichwörtlich, ſurſum deorſum verſare, z. E. Omnia iſta longa varietas miſcuit et ſurſum deorſum fortuna verſavit, Senec. Epiſt. 44 med., *i. e.* unter einander mengen: auch ſteht oft verſus oder vorſus oder verſum oder vorſum *i. e.* werts noch haben, das wegbleiben konnte, z. E. vineam furium vorſum ducito, Cato R. R. 33: furſum vorſum, Ibid. 32: a quibus et pube abdomen furſum verſus ad praecordia pervenit, Celſ. IIII, 1 extr.: furſum vorſum ſerpit, Varr. R. R. I, 32 extr.: gradatim furſum verſus reditur, Cic. Or. 39: et idem quaſi furſum verſus retroque dicatur, Cic. Partit. 7: quch furſus vorſus (verſus) gignuntur, Lucret. II, 188, welches beſſer zu n. 2 gehört. 2) aufwerts, oberwerts, auf die Frage wo? oder oben, z. E. nares recte furſum ſunt, Cic. Nat. D. II, 56: qui furſum (colunt agros), Varr. R. R. I, 6, 3: palpebras quoque eius, ne connivere poſſet, furſum ac deorſum diductas inſuebant, Tubero ap. Gell. VI, 4, *i. e.* oben und unten: adſpicit nil furſum, Sed ſpectat oculis devorantibus draucos, Martial. I, 97, 11: daher ſprichwörtlich, quod furſum eſt, deorſum faciunt, Petron. 65, *i. e.* verkehren Alles: ſo auch omnia iſta longa varietas miſcuit et furſum deorſum fortuna ver-

Digitized by Google

verſavit, Senec. Epiſt. 44 med. ſ. vorher: ſo auch ſurſus verſus (vorſus) oder ſurſum verſus (vorſus oder verſum), z. E. ſurſus vorſus (verſus) gignuntur, Lucret. II, 188: ſurſum verſus retroque dicetur, Cic. Partit. 7, ſ. vorher: ſurſum verſum, Cato R. R. 32, ſ. vorher, *i. e.* oberwerts oder oben. Not. ſtatt ſurſum ſagten die Alten auch ſuſum, z. E. ita ſubducito ſuſum animam quam plurimum poteris, Cato R. R. 157 prope fin. 6, 15: Ab aquilonibus fluctus excitatos quaſi per prona volvi dicit: ab auſtris iis, qui humiliores ſunt, maiore vi quadam propelli ſuſum atque rurſum ſubiici, Gell. II, 30 prope fin. Ed. Gronov.; aber Ed. Longol. hat propelli ruſum atque ſubiici; Ed. Amſtel. (1666) — propelli ſurſum, atque rurſum ſubiici; aus dieſem ſuſum iſt hernach vermuthlich ſus geworden; wie proſa ſtatt prorſa, ruſum ſtatt rurſum; wo man nicht etwa ſagen will, daß die Alten auch ſubs ſtatt ab geſprochen, woraus hernach ſus geworden: daher ſuſcipio, ſuſpicio, ſuſtineo cet.: daher ferner ſusque deque ſtatt ſurſumque deorſumque, eigentlich auf und nieder oder oben und unten; wird ſprichwörtlich gebraucht, wenn man etwas nicht achtet und gleichſam ſich nichts daraus macht, es möge oben oder unten ſeyn, drunter oder drüber gehen: daher ſusque deque ferre, Laber ap. Gell. XVI, 9: oder ſusque deque habere aliquid, Plaut. Amph. III, 2, 5. Gell. XVII, 9 init., *i. e.* ſich nichts daraus machen, es nicht achten: ſo auch nam de Octavio ſusque deque, Cic. Attic. XIII, 6 init., ſcil. fero oder habeo, *i. e.* mache ich mir nichts daraus; doch kann auch eſt verſtanden werden, *i. e.* hat es nichts zu bedeuten; dann gehörte es zum Folgenden: ſusque deque eſſe, nichts zu bedeuten haben, nichts auf ſich haben, gering ſeyn, z. E. ſusque deque eſſet, z. E. Verum haec (Alhic) ludus ibi ſusque omnia deque fuerunt, Susque et deque fuere, inquam, omnia ludu' (ludus) iocusque, Varr. ap. Gell. XVI, 9: ſusque omnia deque fuerunt, Lucil. ap. Gell. XVI, 9: ſo auch Cic. Attic. XIII, 6, de Octavio ſusque deque, ſ. vorher. Not. Von den Redensarten ſusque deque ferre und habere, ingleichen eſſe, ſ. Gell. XVI, 9, wo ſie erklärt werden. Feſtus ſagt, ſusque deque ſey i. q. plus minusve, welche Erklärung ſich nicht zu ſchicken ſcheint, auch ſeinen Auslegern, dem Anton Auguſtinus und Dacier, nicht gefallen will. Not. Gleichwie übrigens in der Formel ſusque deque das ſusque ſtatt ſurſum ſteht, ſo ſteht es ſtatt deorſum.

Surta, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Suruba, eine Stadt in dem Aſiatiſchen Sarmatien, zwiſchen dem ſchwarzen Meere und dem Mäotiſchen See, am Fluſſe Vardanus, Ptolem.

Surus, i, *m.* 1) ein Pfahl, wie Feſtus ſagt, und ſowohl in Surus, als in Rigido und in Crebriſuro, eine Stelle aus dem Ennius anführt: auch leitet Feſtus von dieſem Worte das Wort furculus her. 2) ſtatt Syrus (wie Sulla und Sylla), ein Syrier, ſetzten es die Alten: daher Sura, ſtatt Syra, heißt eine Weibsperſon, Plaut. Truc. II, 4, 51; denn die Alten ſprachen das u wie y aus: cf. Donat. ad Terent. Hec. I, 2, 8; welcher ſagt: Syra, Sura vetereſ legerunt, u pro y ponentes, ut *Muſa, Suria:* daher Suria ſtatt Syria, z. E. Iovi et Deae Syriae, *i. e.* Cybelae, Inſcript. ap. Gruter. p. 5 n. 1: und ſo öfter, z. E. Ibid. p. 86 n. 4, 5, 6. 3) Surus ein Mannsname, z. E. Surus ein Aedituer, Hirt. B. G. VIII, 45. 4) Surus, der Name eines Elephanten, z. E. Cato — eum (elephantum), qui fortiſſime proeliatus eſſet in Punica acie, Surum tradidit vocatum, altero dente mutilato, Plin. H. N. VIII, 5 poſt init. ſect. 5. Vielleicht iſt Surus hier i. q. Syrus.

Sus, ſa, ſum, (vom Griech. *ὗς*, *ἡ*, *ὗν* ſtatt *ὑός*, *ᾱ*, *ὑν*) ſtatt ſuus, a, um, haben die Alten geſagt, wie Feſtus ſagt, z. E. ſas *i. e.* ſuas Enn. ap. Feſt.: ſo auch ſos, Enn. ap. Feſt.

Sus, *i. e.* ſurſum, z. E. ſusque deque, ſ. Surſum zu Ende.

Sus, ſuis, *m.* und *f.* (vom Griech. *σῦς* oder *ὗς i. e.* ſus) das Schwein, die Sau, Cic. Nat. D. II, 64. Horat. Epiſt. I, 2, 75: macrae ſuis feminae, herbis paſtae lardum (als ein Mittel wider die Schwindſucht), Plin. H. N. XXVIII, 17 poſt init. ſect. 67: ſues ſanas eſſe, Varr. R. R. II, 4, 5: ſus graece dicitur *ὗς*, Ibid. §. 9: qui ſuum gregem vult habere, Ibid. §. 3: ſus fera, Martial. de ſpectac. 14, 1: ſacrificare ſuem, Ovid. Faſt. IIII, 414: Et quae lanigero de ſue nomen habet, Sidon. Epiſt. VII, 17 in carm., *i. e.* Mediolanum, weil die Gallier, als ſie dieſe Stadt erbauen wollten, eine Sau, die mit Wolle bekleidet war, gefunden: wird auch von wilden Schweinen geſagt, z. E. Ovid. Met. X, 710. Varr. R. R. II, 1, 3: daher das Sprichwort, ſus Minervam docet, Cic. Acad. I, 4 extr., wenn ein Einfältiger einen Klügern lehren oder ihm Regeln geben will: ſo auch et docebo ſus, ut aiunt, oratorem eum cet., Cic. Orat. II, 57 extr. Not. 1) Nominat. ſuis oder ſues ſtatt ſus, z. E. Spurca ſuis noſtro amne natat, noſtra intrat et etc., Prudent. adv. Symmach. II, 813 Ed. Weitz., wo andere Edd. ſues haben. 2) Genit. ſueris ſtatt ſuis, Plaut. ap. Feſt. in Spetile, nach Scaligers Verbeſſerung: auch ſteht Gen. ſueris,

Digitized by Google

ſueris, Varr. L. L. IIII, 22 poſt med. 3) ſuibus ſteht z. E. Varr. R. R. II, 1 §. 5. Colum. VII, 9, 9: Plin. H. N. XXIIII, 19 ante med. ſect. 116: häufiger ſcheint dafür ſubus zu ſtehen, z. E. Cic. Nat. D. II, 43 Ed. Erneſt. Lucret. VI, 974 und 977. Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. ſect. 23 Hard. (wo Ed. Elzev. nebſt andern Edd. ſuibus hat). Not. Auch iſt Sus ein gewiſſer Fiſch, z. E. durique ſues, Ovid. Halieut. 130.

Sūsa, orum, (τὰ Σοῦσα Herodot. et Strabo etc.) eine anſehnliche Stadt, auch ehemalige Hauptſtadt, im Perſiſchen Reiche, und zwar in der davon benannten Landſchaft Suſiana, oder Suſiane, z. E. Inſula eſt Suſiane, in qua vetus regia Perſarum Suſa, a Dario Hyſtaſpis filio condita, Plin. H. N. VI, 27 ante med. ſect. 31, abeſt a Suſis etc., Ibid. gleich hernach: Suſis Parthorum, Ibid. XXVII, 13 ante med.: armantur Suſa, Propert. II, 13, 1: iam Suſa occupatarum, Curt. V, 1, 7: ſie ſoll den Namen haben von den Lilien, wie Steph. Byzant. ſagt; wie denn auch im Ebräiſchen Schuſchan die Lilie heißt. Auch hat man Suſa, ae, z. E. Suſam, Apul. de mundo poſt med. p. 60, 18 Elmenh.: daher 1) Suſianus, a, um, dahin gehörig, Suſiſch: daher Suſiana (terra), (Σουσιανὴ) das Land da herum, wofür Suſiane (nach der Griech. Endung) ſteht, Plin. H. N. VI, 27 ante med. ſect. 31, heut. Tages Suſiſtan oder Chuſiſtan: heißt auch Suſis (Σοῦσις) bey griechiſchen Schriftſtellern, z. E. Strabo und Diodor. Sic.: Suſiani die Einwohner, Plin. H. N. VI, 27 ante med. ſect. 31. 2) Suſis, Idis, f. zur Stadt Suſa oder zur Gegend Suſiane oder überhaupt zu Perſien gehörig, Suſiſch, Perſiſch, z. E. ora, Sidon. Epiſt. VII, 17 in carm.: aulae Suſidis culmen, Ibid. VIII, 9 in carm. extr.: auch iſt Suſis i. q. Suſiane, Diod. Sic. et Strabo, ſ. vorher.

Susana, ae, Stadt in Hiſpan. Tarracon., z. E. At non Sarmaticos adtollens Suſana muros, Sil. III, 384; doch haben neuere Edd. Uxama.

Susceptĭo, ōnis, f. (von ſuſcipio) die Uebernehmung einer Sache, z. E. cauſae, Cic. Mur. 1 extr.: laborum dolorumque, Cic. Acad. I, 6 med.: rerum, Gell. VIIII, 3 extr.: ſic ea, quae proficiſcuntur a virtute, ſuſceptione prima, non perfectione, recta ſunt iudicanda, Cic. Fin. III, 9 extr.

Susceptō, avi, atum, are, (Frequentat. von ſuſcipio) i. q. ſuſcipio, übernehmen, über ſich nehmen (zu thun), z. E. vicariam pro me lanienam ſuſceptavit, Apul. Met. II prope fin. p. 128, 12 Elmenh., ſo hat auch Ed. Oudend.; es hat zwar Ed. Vulc. ſuſcitavit, welches aber Elmenhorſt und Oudendorp nicht billigen; auch will Wower und Oudenoorp Ibid. XI prope fin. (p. 272, 5 Elmenh.) teletam ſuſceptare leſen, wo die Edd. ſuſcitare haben.

Susceptor, ōris, m. (von ſuſcipio) 1) der etwas unternimmt, Entrepreneur, z. E. per regna mittit et opulentiſſimas civitates, qui opinionem fererent, regem Philippum magna pecunia locare et muros per civitates et fana et templa facienda; et ut per praecones ſuſceptores ſollicitarent, Juſtin. VIII, 3. 2) der etwas annimmt oder über ſich nimmt zur Vertheidigung, z. E. nemo militantium fiat ſuſceptor defenſorque cauſarum, Cod. Theod. II, 12, 6. 3) der Jemanden aufnimmt, z. E. in ſein Haus, Aufnehmer, beſonders der Spieler, Diebe ꝛc. bey ſich hegt, Heger, Hehler, z. E. ſuſceptor verberatus, Ulpian. in Pandect. XI, 5, 1: ſuſceptorem vindicare, Ibid., wo von Aufnehmern oder Hegern der Spieler (aleatorum) die Rede iſt: ſublatis ſuſceptoribus, graſſantium cupido conquieſcit, Paul. Sentent. V tit. 3 §. 3: pecuniarum extraordinariarum, Aſcon. in Cic. Verr. I. 39. 4) der etwas an ſich oder in Empfang nimmt, z. E. Caſſirer, Cod. Juſtin. X, 70, 1 und ſeqq. Cod. Theod. XII tit. 6 (welcher Titel de ſuſceptoribus etc. überſchrieben iſt), leg. 1 und 3. Ammian. XVII, 10 (20): veſtium, Cod. Theod. XII, 6, 4: daher auch, der unrechtmäßiges Geld einnimmt, z. E. pecuniarum extraordinariarum, Aſcon. Ped. ad Cic. Verr. I, 39, ſ. vorher.

Suscĕptus, a, um, ſ. Suſcipio.

Suscia ſtatt Siscia, ſ. Siſcia.

Suscĭo oder Susscio, ire, ſ. Sufficio.

Suscĭpĭo, cēpi, ceptum, 3. vermuthlich von ſus i. e. ſurſum ſtatt ſurſum (ſ. Surſum zu Ende), und capio; doch kann dieſes ſus aus ſubs, das für ſub ſteht, gemacht ſeyn; eigentlich, in die Höhe nehmen, auf ſich oder über ſich nehmen, z. E. zum Tragen ꝛc., folglich tragen, ſtützen, z. E. fulturae, quibus theatrum ſuſcipitur, Plin. Epiſt. X, 48: lapideas moles, quibus porticus ſuſcipimus, Senec. Epiſt. 90 poſt med.: habentem domum, Ibid. de benef. VI, 15 extr.: quo facto latera puteorum ſtructura ſuſcipiatur, Pallad. in Auguſt. 9 §. 2: graminea ſuſcepta crepidine fumant balnea i. e. fulta, Stat. Sylv. I, 3, 43: und tropiſch, z. E. famam defuncti pudoremque, Plin. Epiſt. II, 4 §. 2, i. e. ſtützen, behaupten: Quaedam clauſulae ſunt claudae atque pendentes, ſed ſequentibus ſuſcipi ac ſuſtineri ſolent, Quintil. VIIII, 4 med. §. 70: ſubtrahendae S literae, quoties ultima eſſet, aliaque

Digitized by Google

aliaque consonante susciperetur, Ibid. IX, 4, 38. *i. e.* wenn noch ein anderer Consonant folgte: hieher kann man auch rechnen aliquem, *i. e.* vertheidigen, sich Jemandes annehmen, z. E. suscipe me totum, Varin. in Cic. Epist. ad Diverſ. V, 9: Suscepi candidatum et suscepisse me notum est, Plin. Epist. VI, 6 extr.: reum, Quintil. XI, 1, 74: litigatorem, Ibid. II, 12, 4: daher 1) über oder auf sich nehmen, sich unterziehen einer Sache, a) zu thun: da es denn bald über sich nehmen, auf sich nehmen, sich unterziehen, annehmen, bald thun, verrichten, anfangen, beginnen ꝛc. übersetzt wird, und liegt nichts daran, ob es freywillig oder durch Veranlassung geschieht, z. E. iter Asiaticum, z. E. iter Asiaticum tuum puto tibi suscipiendum fuisse; nunquam enim tu fine iustissima causa tam longe a tot tuis et hominibus et rebus carissimis abesse voluisses, Cic. Attic. IIII, 15 post init.: bellum, Cic. Leg. II, 14 Nep. Hann. 7, *i. e.* anfangen: susceptum negotium transigere, Cic. Quint. 24: neque te ipsum id, quod suscepisses, perseverare et transigere potuisse, *i. e.* incepisses, Ibid.: officium, ein Amt, Quintil. I, 1, 23: so auch officium villicationis, Colum. XI, 1, 13, *i. e.* übernehmen, annehmen: permagnum quiddam, Cic. Orat. I, 22 post med.: cetera eius suscipio, Cic. Q. Fr. III, 1, 4: vide, quid suscipias, quid sustinere possis, Brut. in Cic. Epist. ad Diverſ. XI, 3 extr.: aliquod negotium, Cic. Cat. III, 2: curam pro republica, Cic. in Epist. ad Brut. 12 init.: curam et cogitationem, ut aliquid fiat, Balb. in Cic. Epist. ad Attic. VIII post Epist. 15: partes pietatis potius quam defensionis, Cic. Sext. 2: salutem reip., Ibid. 22: propugnationem mihi suscepi, Cic. ad Diverſ. V, 8 init., wo mihi wegbleiben konnte: so auch sibi auctoritatem, Cic. Verr. V, 58. Cic. Coel. 16, *i. e.* annehmen, sich anmaßen: sibi legationem, Caes. B. G. I, 13: hoc vestrae mentes sibi suscipient, ut cet., Cic. Font. 10: consilium, Cic. ad Diverſ. VI, 22 (23), *i. e.* Entschluß fassen: proscriptionem, Cic. Rosc. Am. 53, *i. e.* sich gefallen lassen, sich ihr unterziehen, sie vollziehen, verrichten: Quod si id suscipitis et eadem in re operam vestram profitemini, si idcirco federis, ut ad vos adducantur eorum liberi, quorum bona venierint etc., Ibid., *i. e.* wenn ihr euch das gefallen lasset, das so passiren lasset ꝛc.: odium, einen Haß fassen, z. E. wider Jemand, Nep. Dat 9 und 10: benevolentiam, Cic. ad Diverſ. III, 7 extr.: personam viri boni, Cic. Cluent. 36, *i e* annehmen: so auch parasiti, Quintil. IIII, 2, 95: animum, Gesinnung annehmen, bekommen, z. E. videte, quem vobis animum suscipiendum putetis, Cic. Manil. 4 extr.: cursum tenere, quam a prima aetate susceperis, Cic. Planc. 21: rem susceptam dirimi *i. e.* inceptam, Cic. Leg. II, 12: quod pro me uno susceptum est *i. e.* factum est, Cic. Planc. 35 extr.: patrocinium voluptatis, Cic. Orat. III, 17: causam, eine Sache, steht häufig, z. E. Cic. Cluent. 49 init. Quintil. XI, 1 §. 29 und 75: causam severitatis — religionis, causam senatus, Cic. Verr. Act. I, 17: causam libertatis, Cic. ad Diverſ. XII, 24: causam mandati, Ovid. Pont. II, 2, 45. Viele, sowohl ältre (z. E. Asconius) als neuere, machen zwischen suscipere und recipere einen Unterschied; sie sagen, recipere heiße, etwas übernehmen, auf Anderer Verlangen, aber suscipere von selbst: aber dieß ist falsch; denn nicht zu gedenken, daß in der Sylbe sus nicht die Idee des Freywilligen liegen könne, sagt erstlich Cic. Quir. Red. 1, poenam mea voluntate susceptam, wo mea voluntate sonst unnütze wäre; zweytens sind unzählige Stellen da, wo suscipere heißt, etwas übernehmen, auf eines Andern Verlangen oder Veranlassung, z. E. suscipe causam sagt Cicero Verr. Act. I, 17 dreymal, und Ovid. Pont. II, 2, 45: so auch suscipe negotium, Cic. ad Diverſ. VIIII, 25 extr.: so auch Cic. Attic. XII, 19 extr., obsecro te, suscipe (rem): Caes. B. G. I, 9, itaque tem suscipit (rogatus): ferner eum eorum precibus bellum susceperit, Ibid. 16 extr: ferner orant ac postulant, remp. suscipiant, Caes. B. C. I, 32 post med.: iter Asiaticum tibi suscipiendum fuisse, Cic. Attic. IIII, 15 post init., ſ. vorher: a me ita petitum fuisse, ut causa mihi suscipienda fuerit aut officium necessitudinis repudiandum, Cic. in Caecil. 4 post med.: petiverunt, ut causam susciperet, Cic. Cluent. 15 init.: suscepta causa (auf Bitte), Ibid.: propterea quod alter uni id bellum suscipiendum veltris suffragiis detulit alter delatum susceptumque (bellum) confecit, Cic. Manil. 19 extr.: tua voluntas nos commovit, ut — conscriberemus —; et eo studiosius hoc negotium suscepimus, Auct. ad Herenn. I, 1: deinde ab Octaviano quotidie literae (poscentes), ut negotium susciperem, Capuam venirem, iterum rempublicam servarem, Cic. Attic. XVI, 11 post med.: so sagt Cicero dem Lucceius, den er bittet, seine Thaten zu beschreiben, Cic. ad Diverſ. V, 12 ante med. §. 11, si te adducemus, ut hoc suscipias etc., *i. e.* wenn ich dich dahin bringen werde (durch Bitte ꝛc.), daß du die Sache (*i. e* die Beschreibung meiner Thaten) übernimmst: si te senatus bellum suscipere coëgisset., Cic. Pis. 24: neque causam suscipere coëgit, Lepid. in

Cic.

Digitized by Google

Cic. Epist. ad Diverſ. X, 35: cognitionem ſenatui detulit; nec illo ſuſcipiente cet., Sueton. Caeſ. 23: Was iſt offenbarer? und ſo wird mans öfter finden; nicht der unzähligen Stellen zu gedenken, in denen der Context nicht beſtimmt, obs freywillig oder auf Veranlaſſung geſchehen. Was die Stelle Cic. Orat. II, 24 med. In quo eſt illa quidem magna offenſio, vel negligentiae in ſuſceptis rebus, vel perfidiae in receptis betrifft, die man dagegen anführen könnte, ſo ſcheint ſie einer Verbeſſerung zu bedürfen; vielleicht ſoll reieclis *i. e.* dilatis, oder noch beſſer relictis, oder deſertis ſtatt receptis ſtehen: ſo ſteht deſertarum et relictarum rerum patrocinium, Cic. Nat. D. I, 5: ſo ſteht aut perfidiae aut negligentiae, in ähnlicher Sache, Cic. Cluent. 18 extr. Da auch in der Stelle Cic. Orat. II, 24 Ed. Venet. 1497 perfide receptis hat, ſo könnte man auch leſen: vel negligenter (oder negligentia *i. e.* negligenter) ſuſceptis rebus vel perfide (oder perfidia *i. e.* perfide) receptis; wo dann ſuſceptis und receptis einerley iſt: ſo ſteht Cic. in Caecil. 8, mihi Siculorum cauſam receptam, populi Rom. ſuſceptam eſſe arbitror, wo receptam und ſuſceptam nicht unterſchieden iſt; freylich konnte eins wegbleiben, aber Cicero häuft gern die Worte: Auch könnte in der Stelle Cic. Orat. II, 24 receptis heißen verſprochen, zugeſagt, dann wäre kein Scrupel mehr: Ferner vorum ſuſcipere, Martial. VIII, 4, 2, *i. e.* Gelübde thun: ſo auch Liv. XXVII, 45, Plaut. Amph. I, 1, 75. Ovid. Faſt. VI, 24: maleficium, Cic. Roſc. Am. 31, *i. e.* begehen, thun: impuritates, Cic. Phil. II, 3 extr., *i. e.* begehen, thun, beginnen: ſo auch parricidia, Cic. Cluent. 11: ſo auch ſcelus in ſe ſuſcipere, Cic. Phil. XI, 4. Beſonders iſt zu merken prodigia, Liv. I, 20 extr. XXXXIII, 13. *i. e.* dafür ſorgen *i. e.* durch Opfer und andre Anſtalten, die Erfüllung der Anzeichen abzuwenden ſuchen: wo es nicht etwa heißt, annehmen, ſie anerkennen *i. e.* für ächte Anzeichen halten: ſacra, z. E. inaudita ac nefaria, Cic. Vatin. 6 poſt init., *i. e.* annehmen ſcil. zur Verrichtung: folglich verrichten, beſorgen, verwalten: ſo auch ſacra peregrina, Liv. I, 7 extr.: ſo auch religiones, Cic. Dom. 41. Cic. Verr. IIII, 16: pulvinar in Capitolio ſuſcipitur *i. e.* inſtituitur, wird errichtet, angeſtellt, Liv. V, 52: porcum ſuſcipere Telluri, Varr. ap. Non. 2 n. 724, *i. e.* opfern. Ferner gehört hieher veritatem, Cic. Sull. 31, *i. e.* anwenden, gebrauchen, handhaben: ſo auch faſt impudentiam ſcribendi, Cic. Orat. 71 extr.: ſo auch hanc orationem triſtem non ſuſcepiſſem *i. e.* orationem non uſus eſſem, Cic. Haruſp. 28: ferner ſuscepit vita et conſuetudo, ut cet., Cic. Nat. D. II, 24, *i. e.* hat es ſo eingeführt, zur Mode gemacht, für gut gefunden oder befunden, eingerichtet, das ꝛc.: feriae ſementivae ſuſceptae, Varr. L. L. V, 3 extr., *i. e.* errichtet, eingeſetzt: culpam, ſich zuziehen, Cic. Cluent. 56. Cic. Mur. 4. Cic. Planc. 21; doch kanns auch bekommen ſeyn, oder einen Fehler (Verſehen) begehen: ſo auch turpitudinem, z. E. ſi nulla inertiae, nulla ſuperbiae turpitudo, nulla inhumanitatis culpa ſuſcipitur, Cic. Mur. 4 ante med.; doch kanns auch bekommen ſeyn; am Ende iſts einerley, oder auch begehen, das das beſte ſeyn möchte: maculam et ignominiam alicui, *i. e.* zufügen, z. E. inſignis huic imperio macula atque ignominia ſuſcipiatur, Cic. Font. 12, wo es auch ſtatt adcipiatur, tolleretur, ſeyn kann, dann ſteht imperio huic ſtatt ab hoc imperio: ſo auch macula bello ſuperiore ſuſcepta, Cic. Manil. 3: daher ſuſceptum, Subſtant., das Beginnen, Unternehmen, z. E. inde novae — moliri moenia Troiae Laomedonta videt, ſuſceptaque magna labore creſcere difficili, Ovid. Met. XI, 200. b) durch Leiden, Erdulden ꝛc.: daher es auch leiden, erdulden, ſich unterziehen, überſetzt wird, z. E. poenam, Cic. Manil. 3: pericula, Cic. Fin. I, 7: inimicitias, laborem, ſumtum, Cic. Offic. I, 9: laborem, ſimultatem, Cic. Dom. 11: culpam, ſ. vorher: maculam, ſ. vorher: turpitudinem, ſ. vorher: crimen et vituperationem inconſtantiae, Cic. Verr. V, 40: odium alicuius, Cic Attic. VI, 1 extr.: moleſtiam, Cic. Caecin. 6: aes alienum amici, Cic. Offic. II, 16, *i. e.* die Schulden übernehmen, für ſie ſorgen: auch aliquem inimicum, Brut ad Attic. in Epiſt. Cic. ad Brut. 17 init., *i. e.* ſich zum Feinde machen. c) zur Vertheidigung: daher es auch zuweilen beſchützen, vertheidigen, ſich eines annehmen, überſetzt wird, z. E. ſuſcipe me, Vatin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. V, 9, ſ. oben: reum, litigatorem, Quintil, ſ. oben; hieher gehört auch, wo mans über ſich nehmen, übernehmen, ſich unterziehen, überſetzt, z. E. cauſam, ſ. oben: daher ſuſceptus, Subſtant., ein Client, z. E. Vir clariſſimus Epicterus cauſidicorum more prolapſus, dum vult placere ſuſcepto, Sanctum Sabinum — incauto ſermone perſtrinxit, Symmach. Epiſt. V, 39 (41), und öfter, z. E. Cod. Juſtin. XII, 22, 1. Auguſtin. Epiſt. 59 (Al. 149) ſect 16. Ammian. XXX, 4 poſt med. (Al. 15); cf. Serv. ad Virg. Aen. VI, 609, welcher ſagt: qui patroni ſunt clientium, quos nunc *ſuſceptos* vocamus. 2) in Empfang nehmen, an ſich nehmen, auffangen, ſtatt excipere, z. E. Jemanden, der fallen will,

Digitized by Google

will, Virg. Aen. IIII, 391. XI, 806: Blut auffangen, z. E. Supponunt alii cultros, tepidumque cruorem Suscipiunt pateris, Ibid. VI, 249: habenas, Senec. Troad. 728: ignem foliis, Virg. Aen. I, 175 (179), *i. e.* auffangen: fuccus excipitur aqua coeletti, Plin H. N. XX, 1 poſt init. ſect. 2: Solque cadenti (Phaethonti) obvius ſuccepit (ſtatt ſuſcepit) lampada mundi, Lucret. V, 403: et cava ſuſcepto flumine palma fat eſt, *i. e* excepto, hauſto, Propert. IIII, 9. 36: Oeteum nemus ſuſcipiat ignis, Senec. Herc. Oet. 1484: auch zu ſich nehmen, z. E. aquam, Waſſer in den Mund nehmen, z. E. Quique ſuſcepta mane laventur aqua, Ovid. Art. III, 198: daher liberos, Kinder bekommen, weil ſie eigentlich aufgefangen werden, z. E. in lucem editi et ſuſcepti ſumus, Cic. Tuſc. III, 1, ſ. das Folgende: daher (a) empfangen, bekommen, in Empfang nehmen, z. E. pecuniam, Paul. in Pandect. XXII, 3. 25 poſt init. zweymal, wo vorher und nachher das für accipere ſteht: ſo auch pretium, *i. e.* Geld für etwas, z. E. pretio depenſo, quod gaudens dominus ſuſcepit, Apul. Met. VIII poſt med. p. 213, 20 Elmenh., *i. e.* nahm oder empfing, in Empfang nahm: und gleich darauf ſuſceptum novicium famulum *i. e.* acceptum: ferner maculam, ignominiam, culpam, ſ. vorher: crimen et virupterationem inconſtantiae, Cic., ſ. vorher: moleſtiam, Cic., ſ. vorher: bello cicatrices, Quintil. VI, 1, 21: morbos, Lucret. III, 461: curas, Ibid. 462: dolorem, Cic. Tuſc. I, 46, *i. e.* ſich betrüben: dolorem et gemitum, Cic. Varin. 8: invidiam, Cic. Verr. II, 55, *i. e.* Blame bekommen, blamirt werden: daher liberos, Kinder bekommen, von Eltern, da es dann auch zeugen oder gebären überſetzt wird, doch vielleicht unnöthig, z. E. filiam, quam ex te ſuſcepi, Plaut. Epid. IIII, 1, 34, *i. e.* bekommen *i. e.* geboren habe: ſo auch ex libertini filia ſuſceperit liberos, Cic. Phil. III, 6 extr.; überall paßt bekommen: ſo auch in lucem editi et ſuſcepti ſumus, Cic. Tuſc. III, 1, *i. e.* in Empfang genommen *i. e.* geboren ſind: ſo auch ſuſcipi in lucem *i. e.* naſci, Cic. Haruſp. 27: ſuſceperas enim liberos non ſolum tibi, ſed etiam patriae, Cic. Verr. III, 69 init., *i. e.* bekommen oder gezeugt: Haec ad te natali die meo ſcripti, quo utinam ſuſceptus non eſſem, *i. e.* natus, Cic. Attic. XI, 9 extr.: a captiva ſuſceptum puerum Herculem vocant *i. e.* adceptum, oder natum, generatum, Iuſtin. XI, 10: ſi qua mihi de te ſuſceepta fuiſſet ſuboles, Virg. Aen. IIII, 327, *i. e.* wenn ich geboren oder bekommen hätte; am Ende iſts einerley: ſonſt heißt auch liberos ſuſcipere, Kinder groß ziehen oder erziehen oder für ſeine Kinder erkennen, folglich behalten. z. E. puerum autem ne reſciſcat mihi elle ex illa, cautio eſt: nam pollicitus ſum (me) ſuſcepturum (puerum), Terent. Andr. II, 3. 27, ſ. hernach. (b) annehmen, z. E. Gebräuche ꝛc., z. E. religiones, Cic. Divin. II, 54: ſacra peregrina, Liv. I, 7 extr., ſ. oben: perſonam viri boni, Cic. Cluent. 36 und parafiti, Quintil. IIII, 2, 95, ſ. oben: ſo auch animum, Cic. Manil. 4 extr., ſ. oben n. 1 a: ſo auch Schüler annehmen, zum Unterrichte, z. E. diſcipulos a ſe ſuſceptos, Quintil. II, 5 init.: ſo auch einen Proceß, z. E. cauſam, ſ. oben: litem, Quintil. XII, 7, 6: ſo auch litigatorem, Ibid. II, 12, 4, und reum, Ibid. XI, 1, 74. (c) annehmen, etwas als wahr *i. e.* behaupten, zugeben, ſich gefallen laſſen, z. E. Quae ſi uſcipiamus, pedis offenſio nobis et abruptio corrigiae et ſternutamenta erunt obſervanda, Cic. Divin. II, 40 extr.: ſo auch quod in cauſa difficillimum eſt, ſuſcipiunt, Cic. Tuſc. I, 32, *i. e.* das nehmen ſie an. d) annehmen *i. e.* empfänglich ſeyn, z. E. die Wolle nimmt die Farbe an ꝛc.: daher conſolationem, z. E. quae tamen (conſolatio), ſi poſſis eam ſuſcipere, maxima eſt, Cic. ad Diverſ. VI, 4 ante med., *i. e.* des Troſtes fähig ſeyn: ſo auch non ſuſcipit crimen, Cic. Sull. 24, *i. e.* iſt deſſelben nicht fähig, ihm iſts nicht zuzutrauen oder zuzuſchreiben. (e) annehmen oder anerkennen, z. E. als ſein Kind, z. E. nam pollicitus ſum (me) ſuſcepturum (ſcil. puerum), Terent. Andr. II, 3. 26, *i. e.* daß ich den Knaben für mein Kind annehmen, folglich ihn erziehen wolle; doch kanns auch überhaupt erziehen ſeyn, ſ. n. 3: prodigia, Liv. I, 20, *i. e.* annehmen, anerkennen, für rechte Anzeichen halten; doch kanns auch ſeyn übernehmen ſcil. zur Beſorgung der Sühnopfer und andrer Abwendungsmittel: ſo auch duo non prodigia ſuſcepta ſunt, Liv. XXXX, 13. (f) verſetzen, darauf antworten, das Wort nehmen, z. E. ſuſcipit Stolo, Varr. R. R. I, 2 poſt med. §. 24: Suſcipit Anchiſes, Virg. Aen. VI, 723: ſuſcipit mulier: Beatam illam cet. *i. e.* reſpondet, Apul. Met. VIIII ante med. p. 227, 12 Elmenh.: ſed ſuſcipiens ego inquam cet., Ibid. IIII ante med. p. 150, 8 Elmenh.: auch ſuſcipere ſermonem, Quintil. II, 15, 27, *i. e.* das Wort nehmen, das Reden fortſetzen. (g) nehmen, z. E. aquam (in den Mund), Ovid. Art. III, 198, ſ. vorher: aliquem in civitatem, Cic. Leg. II, 2, *i. e.* nehmen, aufnehmen: habenas, Senec. Troad. 728, ſ. vorher, *i. e.* nehmen, ergreifen: ſo auch ſibi auctoritatem, Cic., ſ. oben: curſum, z. E. curſum tenere, quem a prima aetate ſuſceperis.

Digitized by Google

peris, Cic. Planc. 21: consilium, Entſchluß faſſen oder nehmen, Cic., ſ. vorher: animum, Cic. Manil. 4 extr., ſ. vorher: sermonem, Quinctil., das Wort nehmen, das Reden fortſetzen, ſ. vorher: daher bloß ſuscipere das Wort nehmen, antworten, Varr., Virg. und Apul., ſ. vorher: daher auffangen, ſ. oben; annehmen, ſ. oben; bekommen, ſ. oben. (h) ſchöpfen, z. E. flumine ſuſcepto, Propert. IIII, 9, 36, ſ. oben: aqua ſuſcepta laventur ora, Ovid. Art. III, 198, ſ. ebendaſelbſt. (i) anfangen, beginnen, z. E. bellum, z. E. fuerit ista eius deliberatio, qui bellum ſuſcepit, Liv. I, 23 poſt med.: auch Cic. Leg. II. 14 etc., ſ. oben n. 1 a, und läßt ſich mehr von oben hieher ziehen. 3) aufziehen oder auferziehen laſſen, z. E. ein Kind ꝛc., es nicht verſtoßen, groß ziehen, z. E. pollicitus ſum (me) ſuſcepturum (puerum ex ea natum), Terent. Andr. II, 3, 27, ſ. 2. e. Not. auch hat man ſuccipio, z. E. ſuccipit, Lucret. V, 403.

Suscĭtābŭlum, i, n. (von ſuſcito, are) Erweckungsmittel, Reizungsmittel, z. E. vocis, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 826: ſo auch ſuſcitabulum citharae admovet, *i. e.* Ktel, Apulei. Flor. 2 poſt med., wo Ed. Vulc. p. 421 ſuſcitabulum (vermuthlich durch einen Druckfehler) hat; doch hat Ed. Elmenh. p. 351, 9 pulſabulum.

Suscĭtātio, ōnis, *f.* (von ſuſcito, are) Erweckung, z. E. von den Todten, z. E. Ecce hic poſitus eſt in ruinam et ſuſcitationem multorum in Iſraël, et in ſignum cui contradicetur, Tertull. de carne Chriſti 23 init. e Lucae II, 34, wo in der Vulgata dafür in resurrectionem ſteht.

Suscĭtātor, ōris, *m.* (von ſuſcito, are) der Erwecker, z. E. von den Todten, z. E. ſuſcitaturus eſt et mortalia corpora veſtra; iamque alius erit ſuſcitator, quam pater mortuus et pater ſuſcitatus, ſi Chriſtus, qui eſt mortuus, pater eſt, Tertull. adv. Prax. 28 extr.: daher tropiſch, z. E. literarum quodammodo iam ſepultarum, Sidon. Epiſt. VIII, 2.

Suscĭto, avi, atum, are, von ſub oder ſuſum (ſtatt ſurſum) und cito, i. q. excito, eigentlich, machen, daß ſich jemand oder etwas in die Höhe bewegt oder erhebt, jemanden oder etwas erheben, in die Höhe richten, z. E. die Erde beym Pflügen, z. E. Et qui, proſciſſo quae ſuſcitat aequore, Rurſus in obliquum verſo prorumpit aratro, Exercetque frequens tellurem etc., Virg. Georg. I, 97: Aura levis rigido pendentia linteа malo Suſcitat, Ovid. Heroid. V, 54, *i. e.* erhebt, hebt in die Höhe: pulverem inflicto pede, Valer. Maxim. VIIII, 3, 3 (extern.): Nilus ſuſcitat undas, Lucan. X, 225: fama ſuſcitat aures *i. e.* ſubrigit, Valer. Flacc. II, 125: daher 1) errichten, aufbauen, z. E. delubra, Lucret. V, 1165: baſilicas et forum in tantam altitudinem ſuſcitari, Eumen. in Paneg. ad Conſtantin. 22. 2) machen, daß ein Schlafender oder Sitzender oder Todter ſich aufrichte, ihn aufrichten, erwecken, wecken, aufrufen, z. E. einen Sitzenden, z. E. te ab tuis ſubſellиis teſtem ſuſcitabo, Cic. Roſc. Com. 13 init., *i. e.* aufrufen: Et ſedeo (in theatro), qua (*i. e.* ubi) te ſuſcitat (*i. e.* ſurgere et diſcedere iubet) Oceanus (nom. propr. deſignatoris), Martial. III, 95, 10: ſo auch Et ſuſcitanti (*i. e.* loco equeſtri in theatro ſurgere iubenti) Lectio (deſignatori), Ibid. V, 36, 5: oder einen Schlafenden, z. E. Themiſtocles — quaerentibus, cur ſomnum capere non poſſet, reſpondit, Militiadis tropaeis ſe e ſomno ſuſcitari, Cic. Tuſc. IIII, 19, *i. e.* daß er aufgerufen, aufgeweckt werde: aliquem ſomno, Plaut. Mil. III, 1, 96: auch bloß aliquem, Catull. LXXX, 4. Martial. VI, 9, 2: dormit; ſuſcita, Plaut. Moſt. II, 1, 35: aliquem ad officium ſuum, z. E. Vigilare decet hominem —: non illum exſpectare oportet, dum herus ſe ad ſuum ſuſcitet officium: nam qui dormiunt libenter etc., Plaut. Rud. IIII, 2, 17: oder von den Todten, z. E. ſuſcitatus, Auguſtin. ſerm. 44 de verbo Dom.: oder von der Krankheit, z. E. medicum roget, ut te ſuſcitet ac reddat caris natis carisque propinquis, Horat. Sat. I, 1, 83: ferner cervum ſuſcitare ſcil. e cubili, Valer. Flacc. III. 546, *i. e.* aufjagen: daher tropiſch, ignes ſopitos, Virg. Aen. V, 743. oder heiternos, Ovid. Met. VIII, 641, erwecken *i. e.* wieder anblaſen, wieder brennend machen, aufrühren, gleichſam ermuntern: und abſolut tropiſch, z. E. ignes (amoris ſtatt amorem) exſtinctos, Ovid. Art. III, 597, ſ. bernach. 3) wegtreiben, z. E. vulturium a capite, Catull. LXVII (LXVIII), 124. 4) erregen, in Bewegung ſetzen, ermuntern, z. E. bellum, Brut. et Caſſ. ad Anton. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 3 poſt med.: vim ſuſcitat ira, Virg. Aen. V, 454: deos in Dardana arma, Ibid II, 618: viros in arma, Ibid. VIIII, 462: enſes ad tympana ſuſcitat, Claudian. in Eutrop. II, 281: ſopitam memoriam, Nazar. in Paneg. ad Conſtantin. 8: ſuſcita ſenſus tuos, Senec. Agam. 789: oſcinem corvum prece ſuſcitabo ſolis ab ortu, Horat. Od. III, 27, 11: Quamlibet exſtinctos iniuria ſuſcitat ignes (*i. e.* amorem), Ovid. Art. III, 597: tacentem Apollo ſuſcitat Muſam, Horat. Od. II, 10, 19: ſuſcitat adfixam moeſtis Aeetida curis *i. e.* erigit, recreat, Valer. Flacc. VIII, 233: Veſvius adtonitas ſuſcitat urbes *i. e.* terret;

Digitized by Google

terrēre, turbare, ibid. III, 209: daher erregen, verursachen, machen, z. E. bellum. ſ. vorherr caedem, Virg. Aen. XII, 495 i. e. niederhauen, morden ꝛc.: crepitum pede, z. E. Et saepe — corrumpas dentibus ungues. Et crepitum dubio iusciret ira pede. Propert. II. 4 (3), 4. 5) hervorbringen, z. E. sententias quaestus sui causa. Enn. ap. Cic. Divin. I, 40: crepitum pede, Propert., ſ. vorher.

Sūsĭa, ae, (Σουσία) eine Stadt hinten in Aſien, und zwar in Aria, Arrian. Exped. Alexand. III, 25.

Susiacus und Susiane oder Susiana, ſ. Susa.

Sūsĭnātus, a, um, (von ſuſinus, a, um, oder von ſuſinum ſcil. oleum; eigentlich iſts ein *Participium* von ſuſino, are) aus Lilien, z. E. oleum, Marc. Emp. 7 extr.

Sūsĭnus, a, um, (σούσινος) aus Lilien, z. E. unguentum, Plin. H. N. XIII, 2 post med. sect. 2. Cels. V, 21 sect. 1.

Sūsis, idis, ſ. Susa.

Susitha, Stadt in Paläſtina, Talmud. Hieroſol. ap. Cellar.

Susobēni, orum, ein Volk in Aſien, und zwar in Scythien innerhalb des Gebirges Imaus, Ptolem.

Suspectĭo, ōnis, f. (von ſuſpicio, exi etc) das Hinaufſehen: daher 1) Argwohn, Verdacht, z. E. Severiter ſuſpectionem ferre falsam, furibus est, Enn. ap. Non. 11 n. 16: nulla cruditatis suspectione, Cels. II, 10 med.; doch hat Ed. Almel. ſuſpicione: auch leſen Einige ſuspectio, Terent. Andr III, 2, 21, auch hat Edit. Aldina 1521 (die ich beſitze) ſo: aber die Codd. ap. Bentlei haben ſuſpicio: Concinnat verisimilis suspectio culpae, Auſon. Epiſt XXIIII, 8, wo andere Edd. ſuſpicio haben: auch will Stewech. ap. Veget. de re mil. III, 6 post init ſuſpectionibus ſtatt ſuſpicionibus, und ap Frontin. Strateg. I, 8, 5 ſuſpectio ſtatt ſuſpicio leſen. 2) Hochſchätzung, z. E. efficiturque, ut videatur magnus, quem suspectio minoris extulerit. et suis antepoſuerit rebus, Arnob. VII ante med. p. 277 Harald. (Al. p. 221.)

Suspecto, avi, atum, are, (Frequentat. von ſuſpicio, exi etc.) i. q ſuſpicio, 1) hinaufſehen, z. E. ſolemque obumbrant, sollicite suspectantibus populis, ne suas operiant terras, Plin H. N XI, 29 post med. sect. 35: leo ſuſpectans ſcil. in arborem, Ibid. VIII, 16 prope fin. sect. 21. Auch mit dem Accuſativ, z. E. tabulam, Terent. Eun. III, 5, 35, *i. e* nach dem Gemälde. 2) argwohnen, im Verdachte haben, vermuthen, aliquid, z. E. perfidiam, Tacit. Hiſt. II, 27: omnem prolationem, Ibid. III, 82: aliquem, z. E. Agrippinam, Tacit. Ann. XII, 65: ad ſuſpectandam Magiam, Apul. in Apolog. ante med. p. 292, 36 Elmenh., *i. e.* verdächtig zu machen, in (übeln) Verdacht zu bringen; doch kanns auch ſeyn eine Zauberey (dabey) zu argwohnen: daher ſuſpectari, im Verdachte ſeyn, alicui, Tacit. Ann. IIII, 3: non minus suspectans novam domum quam ipsa suspectanda, Apul. in Apolog. post med p. 332, 30 Elmenh.: miserimus pater ſuſpectatis coelestibus odiis et irae superum metuens, Apul. Met. IIII prope fin. p. 157, 18 Elmenh, *i. e.* pater, qui ſuſpicabatur odia cet. Not. Suſpector, ari, als ein Deponens, z. E. quos ſuſpectati ſunt, Ammian. XXVIII. 1 (3): ad ſuſpectandam Magiam. Apul., ſ. vorher.

Suspectō (Ablat), adverbialiter (von ſuſpicio, exi etc,) mit Verdacht, auf verdächtige Art, z. E. decedere *i. e.* mori, Paul. in Pandect. XXXIIII, 9, 21.

Suspector, ōris, *m* (von ſuſpicio, exi etc.) Verehrer, Hochſchätzer, z. E. morum veſtrorum ſuſpector admiratorque, Sidon. Epiſt. III, 5.

Suspector, ari, ſ. Suſpecto, are.

Suspectus, us, *m.* (von ſuſpicio, exi etc.) das Aufwertsſehen oder Hinaufſchauen, z. E. color nigricans adſpectu idemque ſuſpectu refulgens, Plin. H. N. VIIII, 38 extr. sect. 62, *i. e.* wenn man ſie in der Höhe beſieht, hinauf ſieht: nitor praecellens debet esse in ſuſpectu, Ibid. XXXVII. 9 ante med sect 40, *i. e.* wenn man ihn in der Höhe beſieht, ihn hoch hält und ſo beſieht: qui (color) idem trahitur ſuſpectu, Ibid. XXI, 8 init. sect. 22: daher 1) die Höhe, z. E. turris vasto ſuſpectu, Virg. Aen. VIIII. 530: nitor praecellens debet esse in ſuſpectu, Plin., ſ. vorher: quantus adaetherius coeli ſuspectus Olympum, Ibid. VI 579. 2) die Achtung, Verehrung, Hochſchätzung, Bewunderung, z. E honorum, Ovid. Fast. V, 31: nimius ſui ſuſpectus, Senec. Benef II, 26: facta eius dictaque, quanta meruit, ſuſpectu celebramus. Ibid. ad Marc. 5: quorum excellentiae prudentesque cogitationum adparatus ſuſpectus habent in deorum ſeſtimonio, Vitruv. VII praef. extr.

Suspectus, a, um, ſ. Suſpicio, ĕre.

Suspendiōsus, a, um, (von ſuſpendium) der ſich erhängt hat, z. E. item laqueum ſuſpendioſi circumdatum temporibus ſedare dolorem capitis, Plin. H. N. XXVIII, 4 post med. sect 12, und öfter, z. E. Varr. ap. Serv. ad Virg. Aen. XII, 603. Pandect. III, 2, 11.

Suspendĭum, i, *n.* (von ſuſpendo) 1) das Aufhängen: daher das Aufhängen oder

oder Erhängen, des Sterbens wegen, z. E. iniuriae remedium morte ac suspendio quaerere, Cic. Verr. III, 56: suspendio vitam finire, Sueton. Aug. 65. Petron. 94, *i. e.* sich erhängen: aliquem ad suspendium adigere, Plaut. Aul. I, 1, 11: suspendio interemtus, Plin. H. N. XXVIII, 1 post med. sect. 2: erinaceus adprehensus pede altero e posterioribus suspendio ac fame necatur, Ibid. VIII, 37 prope fin. sect. 56: Praebuit illa arbor misero suspendia collo, Ovid. Am. I, 12, 17, *i. e.* hat zum Hängen, Erhängen gedient. 2) das Mittel jemanden oder sich zu erhängen, z. E. praebuit illa arbor cet., Ovid, s. gleich vorher.

SUSPENDO, di, sum, 3. (von sus statt susum, und dieses statt sursum, und von pendo) aufhängen oder aufhenken, z. E. den Hut an den Nagel, den Dieb an den Galgen ꝛc., z. E. aliquem arbori, Liv. I, 26. Cic. Rab. Perd. 4, am Baume: so auch in arbore, z. E. in oleastro, Cic. Verr. III, 23: sacrilegos in furca, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 13, 6 Ed. Torrent., wo Edit. Haloand. in furcas hat: so auch se de ficu, Cic. Orat. II, 69, sich hängen oder erhängen, auch bloß se suspendere sich hängen oder aufhängen, z. E. des Sterbens wegen, Cic. Attic. XIII, 40. Plaut. Poen. I, 2, 34. Plaut. Rud. V, 3, 59: ferner, aliquid in fumo, Plin. H. N. XXX, 4 post med. sect. 11, und cap. 15 post init. sect. 48: allium super prunas, Ibid. XVIII, 6 prope fin. sect. 34: vitem sub ramo vinculo, z. E. Est quorumdam imperitia sub ramo vitem vinculo suspendendi, suffocante iniuria: contineri debet vimine, non arctari, Ibid. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 26: aliquid e collo, Ibid. XXIII, 7 ante med. sect. 63, oder collo, Colum. VII, 10, z. Plin. H. N. XXVIII, 8 ante med. sect. 27, oder in collo, Plin. H. N. XXVI, 5 med. sect. 14 *i. e.* an den Hals: sagaciter prospecturus omnia, se suspendit fenestra, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 6 Elmenh., *i. e.* hängte sich ans Fenster, bog sich über das Fenster, scil. um herauszusehen: oscilla ex pinu, Virg. Georg. II, 389, *i. e.* an eine Fichte: tignis nidum suspendit hirundo, Virg. Georg. IV, 307: arcum humeris, Virg. Aen. I, 318 (322): columbam ab alto malo, Ibid. V, 488: nec sua credulitas piscem suspenderat hamo, Ovid. Met. XV, 101, *i. e.* der Fisch war nicht an der Angel geblieben, hatte sich nicht daran gehängt, hatte sich nicht mit der Angel fangen lassen, oder war nicht gefangen worden: aliquid in trutina, Iuvenal. VI, 434: aber lance, Pers. IIII, 10, *i. e.* wägen: suspendere vultum tabella, Horat. Epist. II, 1, 97, aufhängen (öffentlich) *i. e.* sehen lassen, statt malen: suspendere naso, s. Nasus. Auch aufhängen einem Gotte zu Ehren, z. E. im Tempel, z. E. etwas Gelobtes, *i. e.* heiligen, weihen, z. E. arma suspendet Quirino, Virg. Aen. VI, 860: vestimenta deo maris, Horat. Od. I, 5, 15: und öfter, z. E. Virg. Aen. VIIII, 408. XII, 767: daher suspensus, a, um, theils gehängt, aufgehängt oder hangend, z. E. reste suspensus manibus se demisisset, Liv. VIII, 16: ranae pedibus suspensae, Plin. H. N. XXXII, 8 prope fin. sect. 29: hyaenae coro — si illigentur dorcadis pelle collo suspensa, continere partus promittuntur, Ibid. XXVIII, 8 ante med. sect. 27: vestes in litore suspensae, Lucret. I, 306: brachium ex cervice suspensum, Cels. VIII, 10 sect. 3 extr.: intereas suspensus, Ovid. in Ibin 299: virgines, quae corporibus suspensis demortuae forent, ut eae omnes nudae efferrentur, Gell. XV, 10: suspensum amici bonis libellum deiicio, *i. e.* libellum pendentem loco excelso et bona amici venalia habentem, Senec. Benef. IIII, 12: aulaea suspensa ruinas fecere in patinam, Horat Sat. II, 8, 54: so auch suspensus tabulam lacerto, Horat. Sat. I, 6, 74. Horat. Epist. I, 1, 56, *i. e.* eine Tafel am Arme hangen habend, statt cui tabula est suspensa oder pendet: theils abhangend, dependirend, worauf beruhend, z. E. ex bono casu suspensa sunt omnia, Cic. Tusc. V, 12: so auch rationes suspensas habere extrinsecus, Cic. ad Diverf. V, 13, *i. e.* von dußern Dingen (z. E. Reichthum, Ehre ꝛc.) abhangen, darin sein Glück und Beruhigung suchen und finden: genus, ex quo ceterae species suspensae sunt, Senec. Epist. 58 ante med.: Nunquam credideris felicem quemquam, ex felicitate suspensum, Ibid. 98 init., *i. e.* der im Glücke (in lauter glücklichen Begebenheiten, Ausgange) sein Glück (*i. e.* seine Zufriedenheit ꝛc.) sucht oder setzt. Weil das Hangende theils hoch ist, theils auf nichts unten ruht, sondern nur schwebt: daher 1) machen, daß etwas hoch sey, in die Höhe bringen, hoch machen, erheben, z. E. contignationem rignis, Caes. B. C. II, 9; doch kanns auch stützen seyn: turris tectum suspendere ac tollere, Ibid.: castra saxis praeruptis, Sil. III, 556, *i. e.* auf hohen Felsen aufschlagen: lupinum robustius glebas solidiores sustineat et suspendat, Colum. II, 16 (15) extr., wo es auch seyn kann locker machen; am Ende wird der Sinn nicht sonderlich verändert, praestat vineam non conferere quam in summa terra suspendere, *i. e.* leviter demergere, Ibid. III, 13 post med. §. 8: tellurem suspendere sulco tenui, Virg. Georg. I, 68, *i. e.* leicht pflügen: litora vomere, Stat. Theb. IIII,

118, *i. e.* pflügen: dolia subiectis parvis tribus lapidibus, Colum. XII, 18 §. 6, *i. e.* darüber stürzen: daher suspensus, a, um, erhöhet, hoch, erhaben, §. E. Roma coenaculis suspensa, Cic. Agr. II, 35, *i. e.* erhaben: radix suspensa pariter et mersa, Plin. Epist. VIII, 20 §. 6, *i. e.* über und unter dem Wasser: Corus suspensum in terras portat mare, Sil. I, 470, *i. e.* erhaben, hoch: suspensis auribus ista bibam *i. e.* arrectis, Propert. III, 6 (4), 8: rupes saxis suspensa, §. E. Iam primum saxis suspensam hanc adspice rupem, Virg. Aen. VIII, 190: locus, §. E. balneum constituemus in parte, qua calor futurus est, loco ab humore suspenso ne uligo eum fornacibus vicina refrigeret, Pallad I, 40 init. Man könnte auch hieher rechnen, se suspendere, sich hoch machen, §. E. se suspendit feneſtra, Apul. Met. IIII ante med. p. 148, 6 Elmenh., *i. e.* stieg an oder auf das Fenster, scil. um hinauszusehen; doch kanns auch heißen, hängte sich an das Fenster, s. vorher: so auch pedem summis digitis, Quintil. XI, 3 125, *i. e.* auf den Zehen gehen, auf die Zehen treten: so auch suspenso gradu ire, Terent., und ferre suspensos gradus, Phaedr, auf den Zehen gehen, s. unten. 2 machen, daß etwas gleichsam hange oder schwebe, schwebend machen, schweben lassen, *i. e.* machen, daß es unten auf nichts festem oder auf einem hohlen Orte ruhe, oder etwas leicht berühre. So schwebt der Vogel in der Luft, der Schwimmende im Wasser, der Schwibogen oder das Gewölbe, der Mensch, wenn er auf den Zehen geht ꝛc., §. E. Iunonem suspendit Olympo, Valer. Flacc. II, 85, *i. e.* befestigte sie am Himmel, daß sie also schwebte, ließ sie schweben: so auch terram suspendere, fontes durare cet. (scil, potest fama), Apul. Met. I ante med. p. 106, 1 Elmenh., schweben lassen, doch kanns auch heißen erheben: mediano digito manum tuam moderando suspende, ut sit levior, Veget. de re vet. II (Al. III), 40 §. 3: equus greſſum suspendit, Ibid. II (III), 55, 3, *i. e.* tritt sachte auf (wegen der Krankheit); doch kanns auch heißen, tritt auf die Vorderfüße, folglich schwebend, s. hernach: so auch suspensum inter nubila corpus, Sil. XII, 94, *i. e.* schwebend, oder auch erhaben: so auch nubila suspenso celerem temeraſſe volatu Perſea, Stat. Theb. III, 463: stipatque volantem alituum suspensa cohors, Claudian. de Phoenice 77, *i. e.* fliegend: so auch vix te suspensa sequuntur agmina, Claudian. de IIII consul. Honor. 543, *i. e.* fliegend, eilend: Vel mare per medium, fluctu suspensa (mulier) tumenti Ferret iter, Virg. Aen. VII, 810, *i. e.* schwebend, das Meer leicht berührend: currus suspensus (in aqua), §. E. equi Pelopis illi Neptunii, qui per undas currus suspensos rapuiſſe dicuntur, Cic. Tuſc II, 27 prope fin., schwebend *i. e.* im Wasser schwebend, nämlich schwimmend, oben auf dem Wasser, folglich auf nichts ruhend: equus suspendit greſſum, Veget. de re vet. II (III), 55, 3, *i. e.* tritt bloß auf den Vorderfuß, folglich schwebend, s. vorher: auch überhaupt etwas schweben lassen, nicht sehr drauf drücken, nicht stark berühren, §. E. pedem summis digitis, Quintil. XI, 3, 125, *i. e.* auf den Zehen gehen: cervum (ſtatuam) ita veſtigiis suspendit (Canachus ſtatuarius), ut linum subter pedes traharur, alterno morſu digitis caleaque retinentibus solum, Plin. H. N. XXXIII, 8 post med. sect. XVIIII, 14, *i. e.* schweben lassen, erheben: molis suspensis, ne nux frangatur, Colum. XII, 49 (51) §. 2: suspensa mola olivam frangito, Ibid. cap. 52 (54) §. 2: mola sale nec nimium minuto sed suspensa mola infracto etc.: daher suspensus gradus oder pes der schwebende Schritt oder Fuß *i. e.* der nur leicht und kaum die Erde oder den Boden, worauf er geht, berührt: daher suspenso gradu ire, Terent. Phorm. V, 6, 28, auf den Zehen gehen: so auch suspenso pede evagari, Phaedr. II, 4, 18: ferri suspensos gradus, Ovid. Faſt. VI, 338, oder suspensa veſtigia, Sil. XV, 614, *i. e.* geht auf den Zehen: so auch Tum suspensa levans digitis veſtigia primis Egreditur, Virg. in Ciri 212: so auch veſtigia furtim ſuſpenſo digitis ferri taciturna gradu, Ovid Faſt. I, 425: so auch neceſſe eſt me per spinosum locum ambulantem suspensos pedes ponere, Senec. Controv. Praefat. prope fin. dentes *i. e.* nicht sehr zubeißen, §. E. suspensis teneros imitantur dentibus hauſtus, Lucret. V, 1068: so ist auch manus suspensa, Quintil. Decl. I, 13 extr., *i. e.* leicht berührend, nicht sehr aufdruckend: daher tropisch, suspensa manu commendare, §. E. Tu vero non debes suspensa manu commendare mihi, quos tuendos putas, Plin. Epist. VI, 12 init., *i. e.* leicht hin; doch ists vielleicht besser ungewiß, furchtsam, behutsam, eigentlich vielleicht von schmerzenden Wunden, die der Wundarzt bedächtig, vorsichtig berührt. Ferner, suspendere aedificium, ein Gebäude schwebend bauen, *i. e.* so, daß es §. E. auf einem Schwibbogen oder Gewölbe ruht, §. E. balneolas suspendit, Cic. ap. Non. cap. 3 n. 24: cameras leviſſime ſuſpendunt, Plin. H. N. XVI, 36 init. sect. 64: quod ita aedificatum eſt, ut ſuſpendi non poſſet, Cic. Top. 4, *i. e.* schweben, ohne Unterstützung feste stehen: pavimenta subiectis cuniculis, Pallad. I, 20: tignis contignationem, Caes. B. C. II, 9.

Digitized by Google

II, 9, ſ. oben: ferner, dolia ſubiectis parvis tribus lapidibus, Colum. XII, 18 §. 6, *i. e.* darauf ſtürzen, folglich ſchwebend machen, ſ. oben: ferner, terram tenui ſulco, Virg. Georg. I, 68, *i. e.* leicht überpflügen; doch kann's hier auch bloß erheben ſeyn, weil ſchon tenui die Idee leicht auszudrücken: denn ſonſt heißts auch pflügen, §. E. ripas, litora multo vomere, Stat. Theb. IIII, 118: folglich tenui ſulco, Virg., leicht überpflügen. Daher a) ſtützen, §. E. terram oder tellurem columnis (ſcil. in effodiendo puto, §. E. Vagantur hi venarum canales per latera puteorum — tellusque ligneis columnis ſuſpenditur, Plin. H. N. XXXIII, 4 poſt init. ſect. 21: inſulam (*i. e.* domum, ſ. Inſula) agentem rimas, Senec. Benef. VI, 15 extr.: orbes (*i. e.* menſas) Libycos Indis dentibus *i. e.* fulcire pedibus eboreis, Martial. II, 43, 9, wie denn gleich darauf dafür fulcire ſteht: cum terra levis virgultaque molem ſuſpendant, Lucan. III, 397: dolia ſubiectis parvis lapidibus, Colum., ſ. vorher: humilis caſa fumoſo ſuſpenſa tigillo, Petron. 135: ſuſpenſo furculis ab hoſtibus muro (ſubruto), Liv. XXXVIII, 7. Vielleicht könnte man auch hieher ziehen, ira acuificatum, ut ſuſpendi non poſſet, Cic. Top. 4, ſ. vorher. b) hemmen, unterbrechen, inne halten, §. E. fletum, Ovid. Faſt. IIII, 849: lacrymas, Ovid. Am. I, 7, 57: dolore per intervalla ſuſpenſo, Quintil. Declam. XVIIII, 14 extr.: ſpiritum, §. E. Supereſt lectio, in qua puer ut ſciat, ubi ſuſpendere ſpiritum debeat, quo loco verſum diſtinguere, ubi claudatur ſenſus, unde incipiat etc., Quintil. I, 8 (14) init.: rem medio reſponſo, Liv. XXXVIIII, 29 init.; doch kann dieß auch ſeyn unentſchieden laſſen: obſervandum, quo loco ſuſtinendus et quaſi ſuſpendendus ſermo ſit, quo deponendus, Quintil. XI, 3 ante med. §. 35, und gleich darauf ſuſpenditur (ſermo), *Arma virumque cano*, quia illud *virum* ad ſequentia pertinet cet.: manum moderando, Veget. de re vet., ſ. vorher: ſo auch von Krankheiten, §. E. Pſyllion illitum fronti epiphoras ſuſpendit, Plin. H. N. XXV, 12 extr. ſect. 91: fluxiones oculorum, Ibid. XXVIII, 7 poſt init. ſect. 21: quae cauſae (*i. e.* morbi) medicamentis adiuvari vel ſuſpendi aliquatenus, perſanari omnino non poſſunt, Veger. de re veter. III, 65, 5 (Al. V, 64, 5): daher aura ſuſpenſa levisque, Lucret. III, 197, *i. e.* gelinde, ſanft, ruhig. c) unentſchieden laſſen, oder ins Stecken gerathen laſſen, §. E. rem, Liv. XXXVIIII, 29 init. d) in Ungewißheit ſetzen oder laſſen, §. E. iudicum animos, Quintil. VIII, 2 ante med. §. 22; aliquem exſpectatione, Plin. Epiſt. II, 20, 3: ſenatum, Sueton. Tiber. 24: daher ſuſpenſus, a, um, ungewiß in ſeiner Entſchließung, Meinung, Hoffnung ꝛc., voller Ungewißheit, zweifelhaft, voller Erwartung, §. E. animus, Cic. Phil. VII 1: populus inter ſpem metumque ſuſpenſus animi (ſtatt animo), Liv. VIII, 13 extr.: tamen, ne diutius oratione mea ſuſpenſa exſpectatio veſtra teneatur, adgredias ad eam etc., Cic. Cluent. 3 med.: vultus, §. E. Oculi omnium iudicum — in Oppianicum coniiciebantur: timor eius, perturbatio, ſuſpenſus incertusque vultus crebra coloris mutatio, quae erant antea ſuſpiciosa, haec aperta ac manifeſta faciebant, Ibid. 19 extr.: plebem ſuſpenſam pendere, Cic. Agr. II, 25: mens, Virg. Aen. V, 827: meque ad tua limina, Phoebe, ipſe manu multo ſuſpenſum numine (*i. e.* multis oraculis) ducit, Ibid. III, 372 ſuſpenſum incertumque aliquem dimittere, Plin. Epiſt. VII 27 extr.: cuius cognitionem ſuſpenſus exſpecto, Ibid. VII 6 extr.: ſuſpenſi et adtoniti exſpectarent, Plin. Paneg. 68: veſtigium ſuſpenſum et initabile Ibid 22, *i. e.* unſicher zum Stehen, wegen der Menge Volks, da man nicht weiß, wo man auftreten ſoll, da man nicht ſicher auftreten oder ſtehen kann: animus ſuſpenſior, Auct. B. Afric. 48. Auch iſt ſuſpenſus animus, wenn man die Sache nicht recht überlegt hat, folglich keinen feſten Ausſpruch thun kann, §. E. ſuſpenſo animo et occupato (raſſum tibi reſpondiſſe video Cic. Orat. I, 56 poſt med. Auch timor ſuſpenſus, Ovid. Heroid. XVI, 84, *i. e.* die ungewiß macht, die keinen Entſchluß faſſen läßt; doch kann es auch ängſtlich ſeyn: ſo auch nox ſuſpenſa et dubia, Plin. Epiſt. VI, 20 extr., *i. e.* ängſtlich, angſtvoll: ferner verba ſuſpenſa et obſcura, Tacit. Ann. I, 11, *i. e.* ungewiß: ſpem alicuius tenere ſuſpenſam, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 8. *i. e.* in der Ungewißheit laſſen: metuque mutuo ſuſpenſa erant omnia, Liv. II, 32. Daher in ſuſpenſo ungewiß, zweifelhaft, unentſchieden, §. E. in ſuſpenſo relinquere, unentſchieden laſſen, §. E. ergo totam ream, dum te conſulerem, in ſuſpenſo reliqui, Plin. Epiſt. X, 40, 4: ſo auch in ſuſpenſo eſſe, Caius in Pandect VIIII, 4, 15, unentſchieden ſeyn, nicht ausgemacht ſeyn Auch iſt ſuſpenſus, a, um, kummervoll, ängſtlich, furchtſam, §. E. Eſt enim ſuſpenſum et anxium, de eo, quem ardentiſſime diligas, interdum nihil ſcire, Plin Epiſt. VI, 4, 3, *i. e.* es iſt etwas kummervolles, macht Kummer, Aengſtlichkeit ꝛc.: manu ſuſpenſa laudare, Plin. Epiſt. VI 12 init., *i. e.* mit furchtſamer Hand, furchtſam, zurückhaltend, ſ. oben: Nunc omnes terrent (me) aurae, ſonus excitat omnis,

Digitized by Google

Suſpenſum et pariter comitique onerique (*i. e.* patri) timentem, Virg. Aen. II, 729: meque ad tua limina, Phoebe, Ipſe manu multo ſuſpenſum numine (*i. e.* oraculis) ducit, Ibid. IIII, 372, ſ. vorher: Hic patris Aeneae ſuſpenſam blanda viciſſim Caudia pertentant mentem, Ibid. V, 827. ſ. vorher: auch läßt ſich vielleicht Manches aus dem Vorhergehenden hierher ziehen, z. E. ſuſpenſus incertusque vultus, Cic. Cluent. 19: timor, Ovid. XVI, 84: nox, Plin. Epiſt. VI, 20 extr.: metuque mutuo ſuſpenſa erant omnia, Liv. II, 32 cer. e) locker machen, weil da die Sache gleichſam ſchwebt; auflockern, z. E. lupinum glebas ſuſpendit, Colum. III, 6 extr., ſ. oben: daher ſuſpenſus, a, um, locker, z. E. terra, Colum. XI, 3, 54: ſuſpenſiſſimum paſtinatum, Ibid. III, 13, 7. Man könnte hierher ziehen, terram tenui ſulco, Virg., ſ. vorher. f) etwas nicht tief ſetzen, z. E. Weinſtöcke in die Erde ꝛc., z. E. vineam, Colum. III, 13, ſ. oben.

Suspense, *Adv.* (von ſuſpenſus, a, um) *i. e.* ſuſpenſo animo. z. E. ſuſpenſius, z. E. exellis aliquando non ſententiem, quia ſuſpenſius incideram, Auguſtin. Confeſſ. X, 34 extr.

Suspensio, ōnis, *f.* (von ſuſpendo) *i. e.* actus ſuſpendendi, z. E. 1) das Aufhängen. 2) das Machen, daß etwas ſchwebt: daher ein Gewölbe, gewölbter Ort, Schwibbogen, z. E. ipſa per ſe ita flamma facibus pervagabitur ſub ſuſpenſione, Vitruv. V, 10 ante med.

Suspensūra, ae. *f.* (von ſuſpendo) *i.* q. ſuſpenſio, die gewölbförmige Errichtung eines Gebäudes, oder ein Gebäude, das auf einem Schwibbogen ruht, etwas Gewölbtes, Schwebendes, Gewölbe ꝛc., z. E. caldariorum, Vitruv. V, 10, *i. e.* ſchwebender, gewölbter Fußboden: ſo auch balneorum, z. E. Quaedam noſtra demum prodiſſe memoria ſcimus, ut — ſuſpenſuras balneorum et impreſſos parietibus tubos, per quos circumfunderetur calor, qui ima ſimul et ſumma foveret aequaliter, Senec. Epiſt. 90 poſt med.: ſuſpenſuras cellarum ſic facito, Pallad. I, 40 §. 2.

Suspensus, a, um, ſ. Suſpendo.

Suspicābilis, e, (von ſuſpicor) in Vermuthung beſtehend, muthmaßlich, nicht zuverläßig, z. E. ars, Arnob., wo die Arzneykunſt ſo heißt.

Suspicātrix, icis. *f.* (von ſuſpicor) argwöhniſch, Argwöhnerinn, Varr. L. L. VI, 3 extr. aus einem alten Schriftſteller.

Suspicax, acis, (von ſuſpicor) 1) voll Argwohn, argwöhniſch, Argwohn hegend, z. E. ſenex, Liv. XXXX, 14: populus, Nep. in Timoth. 3: in rumore tam ſuſpicax, Quintil. Declam. XVIII, 2: animus, Tacit. Ann. I, 13. 2) voll Argwohn, *i. e.* verdächtig, z. E. ſilentium, Tacit. Ann. III, 11. Auch ſieht dieſes Wort im Seneca de ira II, 29, wo es heißt: eſt aliquis malignus — eſt ſuſpicax, et qui ſpectare ludos, ut ex longinquo tutoque ſpeculetur, quos colliſit, *i. e.* verdächtig, folglich boshaft, nicht ehrlich meinend, wo jedoch Lipſius glaubt, dieß Wort ſchicke ſich nicht hierher, und lieber ſubproxax leſen will.

Suspicio, onis, *f.* (iſt wohl vom Verbo ſuſpicio, exi etc., folglich von ſub und ſpecio, obgleich im Verbo ſuſpicio die Antepaenult. kurz iſt, da ſie im Subſtant. ſuſpicio lang zu ſeyn pflegt; welches etwas auffällt; daher glaubt Voſſ. in Etymol., es ſey aus ſuſpicario contrahirt. Scaliger glaubt aus ſuſpicitio) 1) Verdacht, Argwohn *i. e.* Muthmaßung einer böſen Sache, z. E. improborum facta primo ſuſpicio ſequitur, deinde ſermo atque fama cer., Cic. Fin. I, 16: neque abeſt ſuſpicio, quin ipſe ſibi mortem conſciverit, Caeſ. B. G. I, 4: erat nulla ſuſpicio hoſtis, Auct. B. Afric. 45: in hac re nulla ſubeſt ſuſpicio, Cic. Roſc. Am. 10: ſuſpicione carere, vom Verdachte frey ſeyn, nicht verdächtig ſeyn, Ibid. 20 in.: ſuſpicio eſt mihi, Plaur. Pſeud. I, 5, 149 (wo Adeuſ. cum infinit. folat), oder ſuſpicio me prehendit, Plaur. Merc. I, 2, 100, oder incidit mihi ſuſpicio, Terent. And. II, 2, 22, *i. e.* ich habe Verdacht, ich argwohne: auch ſagt man venit mihi in ſuſpicionem, ich komme auf den Verdacht, habe Verdacht, argwohne, z. E. eique veniſſet in ſuſpicionem, aliquid eſſe ſcriptum cer., Nep. Pauſ. 4. Auch ſagt man habere ſuſpicionem Verdacht haben *i. e.* argwohnen, z. E. de aliquo, Cic. ad Diverſ. XIII, 24: ſuſpicionem nullam habeam, te — mare transiturum, Cic. ad Pompei Epiſt. 3 in Cic. Epiſt. ad Attic. VIII poſt Epiſt. 11: doch heißt habere ſuſpicionem auch im Verdachte ſtehen, verdächtig ſeyn, Verdacht erwecken, z. E. adulterii, Nep. Epam. 5: veneni, Cic. Cluent. 62: haec autem navigatio habet quasdam ſuſpiciones periculi, Cic. Attic. XVI, 4 poſt med., *i. e.* iſt verdächtig wegen der Gefahr, ſcheint nicht ohne Gefahr zu ſeyn. Ferner, ſuſpicio cadit oder pertinet in me der Verdacht fällt auf mich, z. E. in quem ne ſi inſidiis quidem ill'e interfectus eſſet, caderet ulla ſuſpicio, Cic. Attic. XIII, 10: Spero ex hoc ipſo non eſſe obſcurum, ad quem ſuſpicio maleficii pertineret, Cic. Roſc. Am. 7 in.: cum neque ſervus quisquam reperiretur, neque liber, ad quem ea ſuſpicio (ſtatt ſuſpicio eius maleficii) pertineret, Ibid. 23: ſo auch ſuſpicio convenit in me, paßt auf mich, *e.*

das

Digitized by Google

das Verbrechen iſt mir zuzutrauen, z. E. Erat porro nemo, in quem ea ſuſpicio conveniret, Ibid.: in ſuſpicione eſſe alicui, verdächtig ſeyn, z. E. cum in ſuſpicione Romanis eſſet Tarentinorum defectio, Liv. XXVII, 7: timoris ſuſpicionem vitare, Caeſ. B. G. I, 39: ſuſpicionem infidelitatis ſuſtinere, Caeſ. B. C. II, 33: ſo auch ſuſpicionem ſuſtinet innocens, Plaut. Bacch. III, 3, 32: ſuſpiciones omnes ab ſe ſegregare, Plaut. Aſin. IIII, 1, 29: eſt ſuſpicio, z. E. ſic eſt ſuſpicio, *i. e.* ſo argwohnt man, Plaut. Epid. III, 4, 53: iam tum erat ſuſpicio, dolo malo haec fieri omnia, Terent. Eun. III, 3, 8: addidit, fuiſſe ſuſpicionem, veneno ſibi conſciviſſe mortem, Cic. Brut. 11 in.: ſuſpicionem augere, Terent. Eun. III, 1, 46: levare atque a ſe removere, Cic. Verr. III, 59 extr.: a ſe propulſare, Ibid. 60 extr.: tollere, Cic. fragm. Cornel. ap. Aſcon.: amovere ab aliquo, Plaut. Trin. III, 3, 54: diluere iniectas ſuſpiciones, Cic. Invent. I, 16: exſolvere ſe ſuſpicione, Terent. Hec. IIII, 2, 23: recipere ſuſpicionem, den Verdacht über ſich nehmen, in den Verdacht gerathen, z. E. largitionis recipienda ſuſpicio eſt, Cic. Planc. 2 prope fin.: ſuſpiciones ſeditionum, Cic. Cat. I, 2: ferner, ſuſpicionem dare alicui, Cic. ad Diverſ. III, 12, Caeſ. B. G. VII, 62, oder praebere, Nep. Dat. 10, oder parĕre, Ibid. 11, oder inferre, Caeſ. B. C. III, 38, oder adferre, Cic. Attic. VII, 8, oder innicere, Cic. Invent. I, 16. Cic. Cluent. 38. Nep. Eum. 4, oder facere, Cic. Flacc. 33 extr. Auct. ad Herenn. IIII, 27. Liv. XXXX, 21, oder commovere, Cic. Cluent. 24, oder movere, Cic. ad Diverſ. II, 16 ante med., *i. e.* Verdacht machen, geben, erregen, verurſachen: ſuſpicionem in aliquem conferre, den Verdacht auf einen bringen, ihn verdächtig machen, beſchuldigen ꝛc., z. E. Audio praeterea, non hanc ſuſpicionem nunc primum in Capitonem conferri, Cic. Roſc. Am. 35 med., *i. e.* daß dieſer Verdacht nicht jetzt erſt auf den Capito gebracht, ihm zur Laſt gelegt werde, daß er nicht jetzt erſt deswegen verdächtig ſey: ferner, aliquem in ſuſpicionem alicui adducere, Nep. Hann. 2, *i. e.* in Verdacht bringen bey Jemanden: res venit in ſuſpicionem, Caeſ. B. G. VI, 18, kommt in Verdacht: ſo auch Decianus, qui tibi in ſuſpicionem venit, Cic. Flacc. 33: auch alicui de aliqua re, Cic. Brut. 6: auch ſeq. infinit., z. E. nonnullis etiam ipſi magiſtratus veniebant in ſuſpicionem detinuiſſe nos et demorati eſſe, Lentul. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XII, 15 poſt med., wo Einige ändern wollen, aber, wie mich dünkt, ohne Noth: auch folgt quaſi nach ſuſpicionem facere, z. E. ſuſpicionem mihi fecit, quaſi venenum immiſceret, Apul. Met. VII ante med. p. 193, 18 Elmenh.: ferner, in ſuſpicionem cadere, Cic. Phil. XI, 10, in Verdacht kommen oder fallen: ſo auch in ſuſpicionem vocari, Cic. Verr. V, 4: Poſtumia virgo Veſtalis de inceſtu cauſam dixit, crimine innoxia; ſed ob ſuſpicionem propter cultum amoeniorem ingeniumque liberius quam virginem decet, parum abhorrens famam. Ampliatam, deinde abſoluram pro collegii ſententia pontifex maximus abſtinere iocis, colique ſancte potius quam ſcite iuſſit, Liv. IIII, 44 prope fin., ſcheint keinen bequemen Sinn zu geben; z. E. Gronov will dafür leſen ab ſuſpicione propter cultum amoeniorem ingeniumque liberius, quam virginem deceret, parum abhorrens. Eam ampliatam etc., welche Lesart einen guten Sinn gibt, und Stroth hat ſie in den Text aufgenommen. 2) jede Vermuthung, z. E. ut apud eas (gentes) nulla ſuſpicio deorum ſit, Cic. Nat. D. I, 23 poſt init., *i. e.* de diis, daß es Götter gebe: ne ſuſpicione quidem poſſum adtingere, Cic. Nat. D. III, 25 med., erat nulla ſuſpicio hoſtis, Auct. B. Afric.: ſ. oben: Obliniturr minimae ſi qua eſt ſuſpicio rimae, Martial. XI, 46, 5: ſo auch ſuſpicionem habere, z. E. nullam ſuſpicionem habebam, te reipublicae cauſa mare transiturum, Cic. ad Pompei. Epiſt. 2 in Cic. Epiſt. ad Attic. XI, poſt Epiſt. 8 (in Anfange, ſ. oben): und läßt ſich mehr von oben hieher ziehen, weil oft Verdacht und Vermuthung einerley iſt: daher tropiſch, Vermuthung *i. e.* ein geringes Zeichen, Anſchein, z. E. nulla vulneris ſuſpicione laeſus, Petron. 94: deinde die et nocte eſſe patiuntur in mulſo, ſed quae ſuſpicionem tantum poſſit habere dulcedinis, Pallad. Ianuar. 15 ante med. 5. 8: ut apud eas (gentes) nulla ſuſpicio deorum ſit, Cic., ſ. kurz vorher. Einige Deutſche reden auch ſo. Not. nach ſuſpicio folgt quin ſtatt des Accuſ. et infinit., z. E. non abeſt ſuſpicio, quin cet., Caeſ., ſ. oben.

Suspĭcio, exi, ectum, 3. von ſub oder ſus ſtatt ſuſum (und dieſes ſtatt ſuſſum, ſ. Surſum) und ſpecio, 1) in die Höhe ſehen, aufwerts nach etwas ſehen, z. E. in coelum, Cic. Haruſp. 9: Hic catagrapha invenit, hoc eſt obliquas imagines, et varie formare vultus, reſpicientes ſuſpicientesque et deſpicientes Plin. H. N. XXXV, 8 prope fin. ſect. 34: Suſpicit ille de lectulo, et imo cum gemitu populum ſic adorat etc., Apul. Met. II poſt med. p. 127, 29 Elmenh.: ſuſpicit et quaerit cet., Ovid. Met. V, 296: auch mit dem Accuſativ, z. E. coelum, Cic. Nat. D. II, 2: coeli palatum.

Digitized by Google

tum Enn. op. Cic. Ibid. 18: astra, Cic. Tusc. I, 25 extr.: nubes suspexit Olympus, *i. e.* war (oder wurde) nieder-ger als die Wolken (sc. durch Zauberey), Lucan. VI, 77. daher auf etwas als etwas Großes sehen, hochschätzen, verehren, in seinem Herzen bewundern, z. B. viros, Cic. Offic. II 10: nihil altum, nihil magnificum suspicere possunt, Cic. Amic. 9: quam (eloquentiam) suspicerent omnes, quam admirarentur, Cic. Orat. 28: I nunc, argentum et marmor vetus, aeraque et artes Suspice, cum gemmis Tyrios mirare colores, Horat. Epist. I, 6, 19: sic honores, praemiaque vestra suspicio, Planc. in Cic. Epist. ad Divers. X, 9: iustitiam, Plin. H. N. VI, 22 ante med. sect. 24: In hoc (viro) non minus puero suspicienda est quam virtus bellica, Nep. in Agesi. 4: Cum, patrem tuum suspexerim magis an amaverim, dubitem, Plin. Epist. III, 3 in.: inprimis suspicienda est figura capitis, Cic. Nat. D. II, 42, *i. e.* ist zu bewundern oder auch sehenswerth: so auch grati in eius rei conservationibus sunt suspecti, Vitruv. VIII, 3. 2) von sub und specio, auf etwas in gehelm sehen: daher im Verdachte haben, Argwohn gegen etwas haben, aliquem z. B. Pomilcar suspectus regi et ipse eum suspiciens, Sallust. Iug. 70 Ed. Corr. (nach andern Edd. 73). Häufiger ist hier das Particip. Suspectus, a, um. adjective, a) verdächtig, Verdacht erregend, z. B. medicina pluribus suspecta, Cic. Tusc. III, 11: me meis civibus suspectum, Cic. Catil. I, 7: Bomilcar suspectus regi, Sallust., s. vorher: nulla fuit civitas non suspecta nobis, Caes. B. G. V, 52: in tyrannorum vita omnia suspecta atque sollicita, Cic. Amic. 15, *i. e.* erregt alles Argwohn: suspectum bellum (opp. apertum), Liv. III, 16 in., *i. e.* den man vermuthet, argwohnt: accipiter metuit liqueos suspectos, Horat. Epist. I, 16, 50: locus, Plin. Epist. X, 91. Plin. H. N. XXVII, 9 prope fin. sect. 55: locus suspectus aquis, Ovid. Met. XV, 332: tempus, Seren. Samm. 910, *i. e* da das Fieber zu kommen pflegt: so auch suspectae horae quartanae, Senec. Benef. VI, 8: suspectos rumores fanare, Plin. H. N. XX, 6 prope fin. sect. 23: frigidam (aquam) suspectam haurire, Plin. H. N. XXXI, 6 prope fin. sect. 37: non dare suspectum (est), Ovid. Met. I, 616, *i. e.* ist verdächtig, macht verdacht: Quo enim quis versutior et callidior est, hoc invisior et suspectior, Cic. Offic. II, 9 extr.: suspectissimum quemque oppressit, Sueton. Tit. 6: suspectiores sunt, Sallust. Cat. 7: suspectum aliquem super scelere habere, Sallust. Iug. 71 (74), für verdächtig halten, im Verdachte haben: suspectum habere aliquid, Caes. II, 2 in., im Verdachte haben, für verdächtig halten *i. e.* an der Güte desselben zweifeln: suspectum aliquem tacere, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 7 extr.: suspecta varius occidens tecit freta, Senec Agam. 464: auch mit de, z. B. cum filius parci suspectus etiet de noverca, Cic. Offic. III, 25: so auch si provincia de morbis suspecta est, Pallad. I, 16: auch in aliquo homine, z. B. suspectus in eadem Poppaea, Tacit. Hist. I, 13: suspectus in ea (scil. femina oder filia), Sueton. Gramm. 16: auch mit dem Genitiv, z. B. criminum, Tacit. Ann. III, 60: nimiae spei, Ibid. 29 extr.: auch seq. infinit., z. B. suspectus consilia eius fovisse, Tacit. Hist. I, 46 daher suspectum der Verdacht: daher suspecto mit Verdacht, auf verdächtige Art, z. B. Portiones quae eorum fisco vindicantur, qui mortem libertorum decedentium non defenderunt, Paul. in Pandect. XXXIIII, 9, 21. b) Verdacht habend, argwöhnisch, z. B. quibus soleo) indutus Philetaerus irrepserat: suspectusque e re nata, quae gesta sunt, non uxori — cordolio patefacto etc., Apul. Met. VIII ante med. p. 323 Ed. Vulcan. und ed. Pricaei p 191: doch hat Ed. Elmenh. p. 226, 26 nebst Ed. Oudendorp. p. 632 und mehrern Ed. suspectis *i. e* verdächtig: iam laxo fores verberat, et ipla tardirate (scil. venientium et aperientium fores) magis magisque suspectus dira comminatur supplicia, Ebend. einige Zeilen vorher, *i. e.* argwohnend, argwöhnisch, Verdacht habend: suspectus cave fis —; Nam timidis et suspectis aptissima mors est, Caton. Distich. IIII, 44: suspectior, Ammian. XVI, 12: auch Horat. Od. I, 17, 24, Nec metues protervum suspecta Cyrum, ne male dispari incontinentes iniiciat manus cet.: doch kanns hier auch eben sowohl heißen verdächtig, als eine Verdächtige *i. e.* gegen welche Cyrus einen Verdacht hat. 3) (von sub *i. e.* ad) i. q. adspicio, ansehen, wohin sehen, z. B. in coelum, Cic., s. oben: coelum, Cic., s. oben n. 1: altra. Cic., s. oben n. 1: daher tropisch nihil altum, nihil magnificum, *i. e.* respicere, Cic., s. oben n. 1 nebst Mehrerm: daher suspicienda figura sehenswerth, Cic., s. oben n. 1.

Suspĭcĭōse, *Adv.* (von suspiciosus, a, um) mit Verdacht, mit Argwohn, verdächtig, z. B. loqui, Cic. Rosc. Am. 20: und öfter, z. B. Cic. Deior. 6. Senec. Controv. III praefat.: suspiciosius dicere, Cic. Brut. 34 extr.

Suspĭcĭōsus, a, um, (von suspicio, onis) 1) voller Verdacht *i. e.* Verdacht habend, argwöhnisch, z. B. homo, Terent. Ad. III, 3, 14: civitas, Cic. Flacc. 28: in suos esse suspiciosum, Cic. Q. Fr. I, 1, 4:

Digitized by Google

1, 4: aliquem ſuſpicioſum facere, Cic. Verr V, 26: ſequitur vita anxia, ſuſpicioſa, trepida, caſuum pavens etc., Senec. de vita beata 15 ante med: ſuſpicioſiſſimus erat, Lamprid. in Alex. Sev. 64. 2) voller Verdacht *i. e.* Verdacht erregend, verdächtig, ſ. E. homo, Cato ap. Gell. VIII, 12 med cf. Gell. ibid. init., wo er ſagt: *ſuſpicioſus* (dici poteſt), et qui ſuſpicatur, et qui ſuſpectus eſt: ferner negotium, Cic. Flacc. 3: iocus, Sueton. Domit. 10: facere crimen ſuſpicioſum, Cic. Partit. 33: id, quod adhuc eſt ſuſpicioſum, niſi perſpicuum res ipſa fecerit, hunc adfinem culpae iudicatore, Cic. Roſc. Am. 7 poſt init.: At (canes) fures internoſcere non poſſunt: ſignificant tamen (latrando), ſi qui noctu in Capitolium venerint; et quia id eſt ſuſpicioſum, — in eam partem potius peccant, quae eſt cautior (*i. e.* latrant), Ibid. 20 med.: quae erant antea ſuſpicioſa, aperta ac manifeſta faciebant, Cic. Cluent. 19 extr.: tempus ſuſpicioſiſſimum, Cic. ad Diverſ. 1, 7 ante med.

Suspĭco, āre, ſtatt ſuſpicor, ſ. E. argwohnen, ſ. E. ne a me memores malitiole de hoc re factum, aut ſuſpices, tibi permitto (ſortitionem), Plaut. Caſ. II, 6, 42: auch ſteht Plaut. Men. V, 9, 22 in Codd. Biss. ſuſpico ſtatt ſuſpicor.

Suspĭcor, ātus ſum, āri, (von ſuſpicio, exi etc., folglich von ſub und ſpecio) 1) argwohnen, Verdacht haben oder hegen, wo oft auch vermuthen ꝛc. ſich ſagen läßt, ſ. E. nihil mali, Cic. Cluent. 9: aliquid de aliquo, Cic. ad Brut. Epiſt. 14: Quid nunc ſuſpicare aut invenis de illa? Terent. Heavt. IIII, 1, 44: res nefarias, Cic. Mil. 23: auch ſeq. adcuſ. et infinit., ſ. E. Caeſ. B. G. I, 44. IIII, 6. Ovid. Her. X, 83: auch aliquem, *i. e.* im Verdachte haben, ſ. E. coepit puellam velut aemulam tori ſuccumbamque ſuſpicari, Apul. Met. X poſt med. p. 250, 19 Elmenh. 2) vermuthen, ſ. E. figuram divinam, Cic. Nat. D. I, 11: aliquid de aliquo, Cic. Orat. III, 4 poſt med. Cic. Brut. 14 poſt med.: Horum (pulchrorum puerorum), inquiunt illi, ſorores ſunt apud nos virgines: quare, quum ſint illae (ſorores) dignitate (*i. e.* pulchritudine), potes ex his (pueris) ſuſpicari, Cic. Invent. II, 1 poſt med., *i. e.* vermuthen, ſchließen: Placiturum tibi eſſe, librum meum ſuſpicabar, tam valde placuiſſe, quam ſcribis, valde gaudeo, Cic. Qu. Fr. II, 9 init., *i. e.* vermuthete oder auch: hoffte ich: und öfter, ſ. E. Cic. Nat. D. II, 35 extr. und 36 init. Ovid. Met. III, 46. Ovid Heroid. XX, 6. 3) hoffen, ſ. E. me conſolatur ſpes, quod valde ſuſpicor fore, ut infringatur hominum improbitas, Cic. ad Diverſ. 1, 6; und öfter, ſ. E. Cic. Q. Fr. II, 9 init. (ſ. vorher). Ovid. Pont III, 1, 55: daher ſpem dare mihi, quam ſuſpicor, Plaut. Men. V, 9, 22. Man hat auch Suſpico, are. ſ. Suspico.

Suspĭrātĭo, ōnis, *f.* (von ſuſpiro) das tiefe Athemholen, Seufzen, Aechzen, Quintil. XI, 3 poſt med. §. 158. Plin. H. N. in praef. ante med.

Suspĭrātus, us, *m.* (von ſuſpiro) das tiefe Athemholen, Seufzen, Aechzen, ſ. E. Reſpicit hunc vates, et, ſuſpiratibus hauſtis, Nec dea ſum, dixit, nec etc., *i. e.* nachdem ſie geſeufzet hatte, Ovid. Met. XIIII, 129; auch Cic. Attic. I, 18 med. Ed. Ernest. adſpicere ſine ſuſpiratu poſſet, wo Ed. Plant. ſuſpirio hat.

Suspĭrĭōsē, *Adv.* (von ſuſpirioſus, a, um) mit tiefem oder ſchwerem Athemholen, ächzend, keichend, ſ. E. laborare, Colum. VII, 5 §. 19 Geſner., wo Ed. Schneid. ſuſpirio hat.

Suspĭrĭosus, a, um, (von ſuſpirium) 1) tief oder ſchwer Athem holend, ächzend, keichend, ſ. E. homo, ſ. E. Alvum molliunt (ſici) —: veſicae ſemper utiles (ſunt), et anhelatoribus et ſuſpiriosis (hominibus), Plin. H. N. XXIII, 7 ante med. ſect. 63, und öfter, ſ. E. Ibid. XX, 6 poſt med. ſect. 23. XX, 20 poſt init. ſect. 81. XXXII, 8 prope fin. ſect. 29. XXXV, 15 poſt init. ſect. 15: auch von Thieren, ſ. E. mula, Colum. VI, 38 in. Not. Auch pulmo, ſ. E. Craſſus autem, ſpumoſus et pallidus (mucor) a pulmonibus naſcitur, qui ſuſpiriosos oſtendit, Veget. de re vet. II (Al. III), 36, ſcil. pulmones, doch kann man auch equos, mulos, verſtehen: daher vielleicht a) morbus ſuſpirioſus, Veget. de re veterin. I, 11 in., ſonſt aridus genannt, wie daſelbſt geſagt wird.

Suspĭrĭtus, us, *m.* (von ſuſpiro ſtatt ſuſpiratus) 1) das tiefe Athemholen, das Keichen, ſ. E Abige abs te laſſitudinem, cave pigritiae praeverteris, ſimul enicato ſuſpiritus; vix ſuffero hercle anhelitum. Plaut. Merc. I, 2, 4. 2) das tiefe Athemholen, Aechzen oder Seufzen, ſ. E. cum crebro ſuſpiritu et gemitu, Liv. XXX, 15 in.

Suspĭrium, i, *n.* (von ſuſpiro) 1) das tiefe Athemholen, ſ. E. beym Schmerzen, der Seufzer, das Aechzen, ſ. E. ſine cura, ſine ſuſpirio, Cic. Tuſc. IIII, 34: ſuſpiria trahere, ſeufzen, Ovid. Met. II, 753: ſomnos, quos nunquam pungunt ſuſpiria, Prnpert. III, 8 (6), 27: Sollicitus repetam tota ſuſpiria nocte, Tibull. III, 6, 61: ſuſpirium alte petere, Plaut. Cist. I, 1, 18, tief holen: ſo auch ex intimo ventre trahere, Ibid. True. II, 7, 41: ſuſpiria duxit ab imo pectore, Ovid. Met. X, 402: alto ſuſpiria

Digitized by Google

ſuſpiria pectore prodis, Ibid. I, 656: Urere nec miſerum ceſſant ſuſpiria pectus, Martial. X, 13, 19: auch von Thieren, z. E. einem Hündchen, z. E. Collo nixa (catella) cubat, capitque ſomnos, Ut ſuſpiria nulla ſentiantur, Martial. I, 110, 9. welches auch zu n 3 gehören kann *i. e.* Athemholen: Interdum et tumore palati cibus (bos) reſpuit, crebrumque ſuſpirium facit, Colum. VI, 14, 2 Geſner, *i. e.* holt oft tief Athem, ächzet oder keucht, doch haben andre Edd., auch Ed. Schneider. tumor; dann iſt tumor ſuſpirium facit, verurſacht Keichen ꝛc. 2) das ſchwere Athemholen, Beklemmung der Bruſt; ſo iſts Senec. Epiſt. 54 in.: Uni tamen morbo quaſi aſſignatus ſum, quem quare Graeco nomine adpellem, neſcio: ſatis enim apte dici ſuſpirium poteſt: brevis autem valde et procellae ſimilis impetus eſt; intra horam fere finitur: quis enim diu exſpirat? auch läßt es ſich Keichen überſetzen: articulare, Veger. de re ver. I, 28, 4 (Al. II, 10, 4): morbus cito in ſuſpirium, hoc eſt anhelitum transit, Ibid. I, 10 extr.: bos (oder tumor) crebrum ſuſpirium facit, Colum., ſ. vorher. 3) das Athemholen, z. E. nec dat ſuſpiria, Lucan. VIII, 928: ſuſpiria dura, Ibid. III, 528: et anhelis faucibus acta verſabant dirum ſuſpiria murmur, Sil. XI, 221: Ut ſuſpiria nulla ſentiantur, Martial., ſ. vorher n. 1.

Suspiro, avi, atum, are, ſtatt ſub oder ſurſum (ſtatt ſurſum) ſpiro, 1) hervor hauchen oder dampfen oder duften, z. E. incluſum pectore Bacchum, Sil. III, 779: nebulas, Lucan. VI, 369: tellus atro exundante vapore ſuſpirans, Sil. XII, 136: ſpecus — eructat Cocyti laxo ſuſpirans ore paludem, Ibid. XIII, 426: relicto brevi foramine, quo aeſtuantia vina ſuſpirent, Pallad. in Octobri 14 extr.: mundo linteo tegas, per quod confectio aeſtuabunda ſuſpiret, Ibid. 17. 2) tief Athemholen, ſeufzen, ächzen, beſonders im Stillen, und ſo, daß man es nicht oder nicht ſonderlich bemerkt, z. E. repetire ex magna turba neminem poſſumus, quocum aut iocari libere aut ſuſpirare familiariter poſſimus, Cic. Attic. I, 18 poſt init.: Sed cum diu occulte ſuſpiraſſent, poſtea iam gemere, ad extremum vero loqui omnes et clamare coeperunt, Ibid. II, 21 ante med., wo gemere und ſuſpirare unterſchieden werden: erſteres iſt alſo lauter und hörbarer als letzteres: ab imis pectoribus, Ovid. Met. II, 655: ingemit et tacito ſuſpirat pectore, Ovid. Her. XXI, 201: ſuſpirat arator incaſſum magnum ceciſſe laborem, Lucret. II, 1163: impoſito ſuſpirat vecte ſacerdos, Claudian. de IIII conſul. Honor. 572: ſuſpirat flebile, Ibid. in Eutrop. I, 269: auch mit dem Accuſativ, z. E. defixaeque hoſpite pulcro Perſides arcanum ſuſpiravere calorem, Ibid. de Stilich. I, 57: auch ſolat ne (wie nach timeo) *i. e.* ſeufzen, aus Furcht, es möchte ꝛc., z. E. Illum — proſpiciens — adulta virgo ſuſpiret, ne rudis agminum Sponſus laceſſat — leonem, Horat. Od. III, 2, 9, ſtatt ſuſpiret timens ſ. cum timore, ne etc., auch von lebloſen Dingen, z. E. curae ſuſpirantes, Enn. ap. Cic. Divin. I, 51: fluitant arcus, pendentes placido ſuſpirant igne (*i. e.* amore) pharetrae, Claudian. in epithal. Pallad. et Celer. 12, *i. e.* ächzen, gleichſam vor Liebe: daher ſuſpirare in femina nach einem Frauenzimmer ſeufzen, ſich nach ihr (ſehr) ſehnen, äußerſt verliebt in daſſelbe ſeyn, z. E. Hanc cupit, hanc optat, ſola ſuſpirat in illa, Ovid. Faſt. I, 417: ſo auch in flavo hoſpite, Catull. LXIII (LXIIII), 98: Auch mit dem Accuſativ, nach etwas ſeufzen, ächzen, ſich ſeufzend, ächzend darnach ſehnen, z. E. alios amores, Tibull. I, 6, 35 (I, 7, 41). IIII, 5, 11, *i. e.* einen andern Liebſten oder Liebe oder geliebten Gegenſtand haben, darnach ächzen, darnach ſich ſehnen: ſo auch matrem longo non tempore viſam, Iuvenal. XI, 152, *i. e.* darnach ſeufzen, ſich ſehnen: ſo auch lucra, Prudent. Cathem. II, 44: nec love maiorem naſci ſuſpirat Achillem *i. e.* optat, Valer. Flacc. I, 133: ſuſpiranda domus *i. e.* deſiderabilis familia, Stat. Theb. IIII, 16: quid ſuſpiratos magno in diſcrimine nauta Ledaeos referam fratres? *i. e.* optatos, invocatos, Sil. XV, 82: daher fürchten oder mit Seufzen fürchten, z. E. adulta virgo ſuſpiret, ne — ſponſus laceſſat — leonem, Horat., ſ. vorher.

Susque, z. E. ſuſque deque, ſ. in Surſum zu Ende.

Susscio, ire, vielleicht ſtatt ſubſcio *i. e.* ſcio, z. E. Men. Eho Meſſenio, adcede huc: Meſſen. Quid negotii eſt? ſuſſciri vis? Plaut. Men. II, 3, 78 in alten Edd. und Mss., doch haben Edd. Gronov., Buchner. und Taubm. st! ſcire vis? und Edd. Camer. und Douz. etc. haben bloß ſcire vis ohne st!

Sussilio, ſ. Subſilio.

Sussulto, ſ. Subſulto.

Sustentaculum, i, *n.* (von ſuſtento, are) das, womit man etwas aufrecht erhält, Stütze, z. E. victoriae ſanitas, ſuſtentaculum, columen eſt., Tacit. Hiſt. II, 28: daher Nahrungsmittel, Ernährung, Unterhaltung, z. E. ſumtuoſum corporis ſuſtentaculum, Auguſtin. de morib. eccl. carhol. 33.

Sustentatio, ōnis, *f.* (von ſuſtento, are) Aufrechterhaltung einer Perſon oder Sache, z. E. daß ſie nicht falle: daher 1) Aufenthalt, Aufſchub, Verzögerung,

Digitized by Google

rung, z. E. utrum ſtatim fieri neceſſe ſit; utrum habeat aliquam moram et ſuſtentationem, Cic. Invent. II, 49 poſt med. 2) Zurückhaltung, z. E. ſui, Lactant. VI, 18 extr. Auch läßt ſich eine Redefigur, da man die Sache nicht gleich nennt, ſondern eine Weile die Zuhörer gleichſam rathen läßt, Quintil. VIII, 2-§. 23, z. E. wenn Cicero Verr. V, 5 ſagt: quid deinde? quid cenſetis, factum fortaſſe cet.; dieß kann auch zu n. 1. gehören. 3) Erhaltung, Ernährung, z. E. mulieris, z. E. quatenus neceſſitas imponatur marito omnem talem mulieris ſuſtentationem ſufferre, Pandect. XXIIII, 3, 22 poſt med. §. 8.

Sustentātus, us, m, (von ſuſtento, are) i. q. ſuſtentatio, 1) das Aufrechthalten, das in die Höhe Halten, Erhalten, z. E. des calanticum naranti accommodat, cuius ille ſuſtentatu ad usque Phaeacum litus evadit, Auſon. petioch. Odyſſ. 5. 2) das Aufrechthalten oder Erhalten ſeiner ſelbſt, z. E. Sunt enim ſimiliter in iſta vita humana tempeſtates, levia ſuſtentatui, gravia demerſui, ſcil. beym Schwimmen, Apul. Apolog. ante med. p. 287. 34 Elmenh.

Sustento, avi, atum, are, (Frequentat. von ſuſtineo) i. q. ſuſtineo, etwas in die Höhe oder aufrecht erhalten, daß es nicht ſinke oder falle, aufhalten, ſtützen, erhalten oder halten, z. E. vela, i. e. navem, Claudian. B. Gild. 222: ſic Hercule quondam ſuſtentante polum, Ibid. de Stilich. II, 144, i. e. hielt, oder trug: Innatavit idem (canis) cadaver (domini) in Tiberim abiecti ſuſtentare conatus, ſcil. aus Treue gegen ſeinen Herrn, Plin. H. N. VIII, 40 ante med. ſect. 61, i. e. wollte ihn erhalten, damit er nicht unterſinken ſollte: fratrem dextra, Virg. Aen. X, 339: multos per annos ſuſtentata ruet machina mundi, Lucret. V, 97. Auch läßt es ſich überſetzen tragen, polum, Claudian., ſ. vorher. Daher 1) trotzen, aufrecht erhalten oder ſtützen, unterſtützen, erhalten, oder machen, daß etwas nicht ſinke oder zu Grunde gehe, z. E. imbecillitatem valitudinis, Cic. ad Diverſ. VII, 1 extr.: valitudo ſuſtentatur noſtra ſui corporis, Cic. Offic. II, 21 poſt med.: aliorum auxiliis bella, Caeſ. B. G. II, 14: famem pecore, Ibid. VII, 17: parſimoniam patrum ſuis ſumtibus, Cic. Coel. 16: rempublicam, Cic. Mur. 2: Arminius manu, voce, vulnere ſuſtentabat pugnam, Tacit. Ann. II, 17: Caecina ſuſtenret aciem, Ibid. I, 65, i. e. erhält, folglich verhindert die Flucht: Venus Troianas ſuſtentat opes, Virg. Aen. X, 609: multa virum meritis ſuſtentat fama tropaeis, Ibid. XI, 224: amicos fide, Cic. Rab. Poſt. 2: Catonem a Craſſo ſuſtentari, Cic. Q. Fr. II, 3 poſt med.: alicuius tenuitatem ſuis angustiis, Cil. fil. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XVI, 21: nunc me una conſolatio ſuſtentat, quod cet., Cic Mil. 36: ſpes ſi qua reliqua eſt, quae fortium civium mentes cogitationesque ſuſtentet, Cic. Flacc. 2: animus (in coelo) aletur et ſuſtentabitur iisdem rebus, quibus aſtra ſuſtentantur et aluntur, Cic. Tuſc. I, 19: egeſtatem et luxuriam domeſtico lenocinio, Cic. red. Sen. 5: pauperratem venditando coronas, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. ſect. XXXX, 23: iuris conſultus eloquentia ſuſtentatus, Cic. Orat. I, 56 med., i. e. unterſtützt: daher ſic literis ſuſtentor et recreor, Cic. Attic. IIII, 10: ſo auch conſcientia ſuſtentor, Ibid. X, 4 ante med., halte mich aufrecht durch ꝛc. i. e. tröſte mich: doch iſts mehr als tröſten; nämlich, es iſt machen, daß man ſich das Leben nicht nimmt oder vor Gram ſtirbt: ſuſtenta te, ut potes, Cic. ad Diverſ. XIIII, 4: ſo auch tu velim te tua virtute ſuſtentes, Ibid. VI, 4 extr.: Terentiam, unam omnium aerumnoſiſſimam, ſuſtentes tuis officiis, Cic. Attic. III, 23 extr.: daher ſuſtentare (ſcil. ſe) ſich bey Geſundheit erhalten, z. E. Gel. Valuiſtin' bene? Pamph. ſuſtentavi ſedulo: Gel. edepol gaudeo, Plaut. Stich. IIII, 2, 8: ſo auch die Deutſchen, ich habe mich noch ſo bisher erhalten: ſo auch dafür ſuſtentatum eſt, z. E. Gel. Valuiſtin' usque? Epign. ſuſtentatum eſt ſedulo, Ibid. III, 2, 14, i. e. es iſt noch ſo gegangen; ich habe mich noch ſo erhalten oder gehalten. 2) erhalten i. e. unterhalten, ernähren, z. E. familiam, Terent. Ad. III, 5, 3: ſe ſubſidiis patrimonii aut amicorum liberalitate, Cic. Provinc. 5: quos praecipue indigere ſcias ſuſtentare et fovere, Plin. Epiſt. VIIII, 30 extr.: mutando ſordidas merces ſuſtentabatur, Tacit. Ann. IIII, 13: ex Tuſcis frumentum venit: eo ſuſtentata eſt plebs. Liv. II, 34: tenuitatem alicuius, Cic. fil., ſ. vorher: pauperratem, Plin., ſ. vorher: egeſtatem, Cic., ſ. vorher: animus aletur et ſuſtentabitur iisdem rebus, quibus aſtra ſuſtentantur et aluntur, Cic., ſ. vorher. 3) aushalten, ertragen, z. E. moerorem, Cic. Piſ. 36: aciem diu, Tacit. Hiſt. I, 15: miſerias, Plaut. Capt. V, 1, 3: procellas invidiae, Claudian, in Eutrop. I, 265: auch ohne Caſum, i. e. aushalten, z. E. nec ultra ſuſtentaturi fuerint, niſi in tempore ſubventum foret, Liv. XXXIIII, 18, i. e. würden es nicht ausgehalten haben: ſo auch aegre eo die ſuſtentatum eſt, Caeſ. B. G. II, 6, i. e. man hat es kaum ausgehalten: ſo auch aegre is dies ſuſtentatur, Ibid. V, 38, man hielt kaum den Tag aus: in graviorem recidit morbum; ſuſtentavit tamen aliquamdiu

Digitized by Google

diu — partim intemperantia partim dissimulatione, Sueton. Tib. 2, *i. e.* er hielt es aus, *i. e.* er machte, daß man ihm die Krankheit nicht ansah. 4) aushalten, aushalten, zurückhalten, z. E. impetus legionum, Auct. B. Hisp. 17: hostem, Tacit. Ann. XV, 10. 5) aufhalten, zurückhalten, hemmen, z. E aciem, Auct. B. Afric. 82: aquas, Auct. Consol. ad Liv. (am Ovidius) 221: milites paulisper a rege sustentari. — profugi discedunt, Sallust. Iug. 56 (60); daher aufhalten oder verzögern, verschieben, z. E. rem, z. E. Primum de Pausania Alabandensi, sustentes rem, dum Nero veniat, Cic. ad Divers. XIII, 64: aedificationem ad tuum adventum, Cic. Q. Fr. II, 7: malum, Cic. Catil. III, 3: sustentata Venus (*i. e.* concubitus), Ovid. Remed. 405.

Sustĭnĕo, tinui, tentum, 2. von sus, das aus susum geworden ist statt sursum (s. Susum), oder von subs statt sub (oder auch von sub *i. e.* in die Höhe) und teneo, i. q. sustento, etwas aufrecht oder in die Höhe halten, machen, daß es nicht sinkt oder fällt, stützen, nicht sinken lassen, halten oder erhalten, tragen ꝛc. Daher 1) erhalten, *i. e.* aufrecht erhalten, machen, daß etwas nicht sinkt oder fällt, halten, z. E. aer sustinet volatus avium, Cic. Nat. D. II, 39. Columnae et templa et porticus sustinent, Cic. Or. III, 64, *i. e.* halten ob tragen, s. n. 2: so auch se sustinere (im Fallen), Cic. Tusc. IIII, 18: so auch se a lapsu, Liv. XXI, 35, *i. e.* sich erhalten oder halten, daß man nicht falle: so auch vix arma membraque, Liv. XXIII, 45, *i. e.* kaum halten oder erhalten können: so auch arma male, den Schild nicht recht (vor sich) halten, Lic. I, 25 baculo infirmos sustinet artus, Ovid. Met. VI, 27, *i. e.* erhält aufrecht, stützt: avis se sustinet alis, z. E. non illas (feminas mutatas in vespertiliones) pluma levavit, Sustinuere tamen se perfucentibus alis, Ovid. Met. IIII, 411: daher tropisch, aufrecht erhalten oder erhalten *i. e.* behaupten oder machen, daß etwas nicht sinke, zu Grunde oder verlohren gehe, z. E. amicum labentem fulcire et sustinere, Cic. Rab. Post. 16 (scil. in Ansehung der Vermögensumstände): civitatis decus, Cic. Offic. I, 34: plebem, sustinendo rem, ab seditionibus continuere, Liv. III, 65: necessitates aliorum, Liv. VI. 15: penuriam temporum, Colum. VIIII, 14 prope fin. § 17. 2) tragen, z. E. bovem, Cic. Senect. 10: Columnae et templa et porticus sustinent, Cic. Orat. III, 64: onus, Plaut. Asin. III, 3, 68: quem scis magna onera sustenturum, Modestin. in Pandect. XXXI, 1, 34 prope fin. §. 6 Edit. Haloand., wo jedoch Edit. Torrent. sustentaturum hat: vix populum tellus sustinet illa suum, Ovid. Her. XVI, 182: arma, Liv., s. vorher: lapis albus pocula sustinet, Horat. Sat. I, 6, 117, *i. e.* trägt, hält: lacus omnia illata pondera sustinens, Plin. H. N. VI, 27 init. sect. 31: vas ad sust nenda opsonia, Ibid. XXXIII, 11 in. sect. 49: populus Rom. universus (sedens in theatro vel amphitheatro Scauri mirabili) velut duobus navigiis impositus binis cardinibus sustinetur et se ipsum depugnantem spectat, Plin. H. N. XXXVI. 15 post med. sect XXIIII. 8: uxor Sustinet in vidua tristia signa domo, Ovid. Fast. I, 36: quantum hominum terra sustinet, Plaut. Poen. Prol. 90: auch Früchte tragen oder haben, z. E. Sustineant aliae (arbores) poma: querentur idem, Ovid. Nuc. 40: ferner, furcis spectacula sustinentibus, Liv. I, 35: pons sustinetur fornice, Auct. B. Alex. 19, *i. e.* wird getragen, aufrecht erhalten ꝛc.: wie denn tragen, aufrecht erhalten, oder stützen oft einerley ist: daher auch n. 1 manches durch stützen, tragen, übersetzt werden kann: auch tragen *i. e.* haben, z. E. clypeum, haltam cet., Ovid. Her. III, 120: sinus *i. e.* vestem, Ibid. III, 148: poma, Ovid., s. kurz vorher. Daher a) tragen, tropisch, oder auf sich nehmen, sich unterziehen, z. E. causam, z. E. sed superiorum temporum fortuna reipublicae causam sustineat, Cic. ad Divers. VIIII. 8 post med., *i. e.* die Schuld tragen oder auf sich nehmen: so auch nonne furor eius causam omnem sustinet? Cic. Attic. XIII. 10 post med.: hingegen sustinere causas multorum non posse, z. E. Quia non putat se sustinere posse multorum, si tibi, cui iustius videtur irasci posse, concesserit, Cic. ad Divers. VI, 6 med., *i. e.* dem Bitten nicht widerstehen können; causam publicam, Cic. in Caecil. 8, *i. e.* auf sich nehmen: tres personas, Cic. Orat. II, 24, *i. e.* drey Personen auf sich nehmen oder vorstellen: personam magistri, Sueton. Gramm. 24, *i. e.* einen Lehrer vorstellen: munus in rep., Cic. Verr. III, 86: Sed si venditor se periculo subiecit, in id tempus periculum sustinebit, quoad se subiecit, Ulpian. in Pandect. XVIII, 6, 1 in., *i. e.* tragen, dafür stehen, sie übernehmen: praeceptum aliquod, Apul. Met. XI post med. p. 167, 22 Elmenh., *i. e.* thun, befolgen, sich unterziehen: magnam exspectationem, Cic. Offic. III. 2 in., *i. e.* eine große Erwartung ertragen *i. e.* sie zu erfüllen haben. b) tragen, ertragen, erdulden, aushalten, z. E. poenam, Cic. Dom. 38: potentiam alicuius, Cic. Phil. VII, 6: Philo ea sustinere vix poterat, quae dicebantur, Cic. Acad. IIII, 6 post med.: tantum crimen, Cic. Verr. V, 39:

Digitized by Google

V. 39: causas multorum, *i. e.* das Bitten veller, Cic. ad Diverſ. VI, 6, ſ. oben: hoc ſuſtinere non poſſum, Varin. Ibid. V, 10: dolores, Plin. Epiſt. I, 12 med. §. 8: dolorem pedum, Ibid. §. 5: Hectora qui ſolus qui ferrum ignemque lovemque Suſtinuit toties, Ovid. Met. XIII, 385: ferner im Kriege aushalten, z. E. impetum hoſtium, Caeſ. B. C. VII, 10: vim hoſtium, Nep. Hann. 11: vulnera, Caeſ. B. G. I. 45: certamen, Liv. XXXIII, 36: auch ohne Accuſativ, z. E. Brutus Mutinae vix ſuſtinebat, Cic. ad Diverſ. XII, 6, *i. e.* hält es kaum (in der Blocade) aus, hält ſich kaum: ſo auch niſi ſubſidium mittatur, ſe diutius ſuſtinere non poſſe, Caeſ. B. G. II, 2: ſo ſteht ſuſtentare abſolute, ſ. Suſtento: auch in Anſehung des Bittens ꝛc., aliquem non ſuſtinere, einen nicht aushalten *i. e.* ſich nicht widerſetzen können, z. E. eos querentes non ſuſtinuit, Liv. XXXI, 13, *i. e.* hielt ihre Klage nicht aus, wies ſie nicht ab: ſo auch nec petentem ſuſtinuere deam, Ovid. Met. XIIII, 788: ſo auch eos rogantes non ſuſtinere poſſet, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 13: ſo auch nec avum ſuſtinuiſſe (ſtatt ſuſtinere) poteſt nepos, ſtatt nec avi precibus reſiſtere ſ. nec avi precibus ſuſtinere poteſt, der Enkel konnte es (die Bitte) dem Großvater nicht abſchlagen, Ovid. Faſt. V, 75, *i. e.* konnte es ihm nicht abſchlagen: daher ſuſtineo ich habe das Herz, kann, bin im Stande, kann mich überwinden, kann es übers Herz bringen, ſeq. infinit., z. E. haurire aquam, z. E. Magi veſpertilionis ſanguine contracto ventre, in totum annum caveri dolorem (ventris) tradunt; aut in dolore (ventris), ſi quis aquam per pedes fluentem haurire ſuſtineat, Plin. H. N. XXX, 7 extr. ſect. 20: videre aliquem, Auct. conſol. ad Liv. (am Ovidius) 135: ſe praeferre alicui, Ovid. Met. XI, 322: ire, Ibid. IIII, 446: mentiri, Petron. 116: Paris ſuſtinet deſeruiſſe (ſtatt deſerere, wie öfter bey Dichtern) Oenonen, Ovid. Her. V, 32: non ſuſtineo ich kann nicht aushalten oder nicht übers Herz bringen, ich kann nicht, bin nicht im Stande, mit dem Infinitiv, iſt ebenfalls häufig, z. E. perdere blanditias. Ovid. Met. I, 531: Dat tamen exſequias: nec iam ſuſpendere fletum Suſtinet; et pietas diſſimulata patet, Ovid. Faſt. IIII, 850: ſo auch non ſuſtineo eſſe conſcius mihi diſſimulati (Ed Geſner.; andre Edd. haben diſſimulanti, welches eben den Sinn gibt) *i. e.* non audeo diſſimulare. Quintil. III, 6 poſt med. §. 63. Auch mit dem Accuſativ und Infinitiv, z. E. ſuſtinebunt tales viri, ſe literis non credidiſſe? Cic. Verr. I 4 med. c) ertragen, gewachſen ſeyn, z. E. nomen conſulis, Cic. Red. Sen. 4: tantum tribuendum, quantum ille ſuſtinere poſſit, Cic. Amic. 20: queſtionem ſuſtinere poſſe, *i. e.* gewachſen ſeyn, Cic. Orat. 10 extr.: Hectora, ferrum ignemque lovemque, Ovid Met XIII, 385, ſ. oben: ſo auch vielleicht crimen, Cic. Verr. V, 39; doch kann auch aushalten ſeyn. 3) erhalten *i. e.* unterhalten, ernähren, z. E. re frumentaria alimur et ſuſtinemur, Cic. Verr. III, 5 extr.: qui ager non amplius hominum quinque millia poteſt ſuſtinere, Cic. Attic. II, 16 poſt init: adoleſcens meretriculae munificentia ſuſtinebatur, Liv. XXXVIIII, 9: nepotes, Virg. Georg. II, 515: ſo auch penuriam temporum (alicuius), Colum. VIIII, 14 prope fin. §. 17, *i. e.* unterſtützen, zu Hülfe kommen, zu Statten kommen, ſ. oben n. 2: ſo auch neceſſitates alicuius ex eo, quod adſtuit, Liv. VI, 15: daher tropiſch, z. E. arbor ingentem ſuſtinet umbram, ſtatt efficit, Virg. Georg. II, 297. 4) zurückhalten, inne halten, hemmen, z. E. remos, Cic. Attic. XIII, 21 poſt init.: equos, Cic. Acad. IIII, 29 med.: currum, Lucil. ap. Cic. Ibid.: manum, Ovid. Faſt. V, 302: agmen, Liv. XXXI, 34, *i. e.* Halt machen mit dem Heere: tela, Ibid.: iram, Liv. II, 19: aliud miraculum eos ſuſtinuit, Liv. V, 39: gradum, Ovid. Faſt. VI, 398: flumina lyra Threicia, Propert. III, 2, 2 (III, 1, 42): celeres vias, Senec. Hippol. 794, *i. e.* ſtille ſtehen, Halt machen: ſo auch ie, *i. e.* Halt machen, nicht weiter gehn, ſtille ſtehn, ſich zurückhalten, z. E. ſeſeque a lumine ferri ſuſtinuit, Valer. Flacc. III, 101: ſo auch imperum, Liv. III, 61, *i. e.* den Angriff: und tropiſch, imperum benevolentiae, Cic. Amic. 17: ferner eos (hoſtes) ipſi ſuſtinebant, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 13: contra ille repugnans Suſtinet a iugulo dextram et vim viribus exit, Virg. Aen. XI, 750, *i. e.* hält ab, hält zurück: adſenſionem, Cic. Acad. IIII, 21 med.: ſo auch adſenſum, oder (Plur.) adſenſus, z. E. duplicitер dici adſenſus ſuſtinere ſapientem, Ibid. 32 poſt med.: adſenſus lubricos, Ibid. 34 in. Daher ſe ſuſtinere ſich zurück halten, an ſich halten, z. E. ſuſtinui me, Caecin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VI, 7 ante med., *i. e.* hielt an mich: ſuſtinere ſe ab omni adſenſu, Cic. Acad. IIII, 15 extr., *i. e.* ſich zurück halten, entziehen: me ſuſtinebo, nec reſpondebo, Ibid. 29 med., *i. e.* mich zurück halten, an mich halten: ſo auch ſe a reſpondendo, Ibid. 32 poſt med.: meque ſuſtinebam, ne — ſcriberem ſtatt a ſcribendo, Cic. ad Diverſ. VIIII, 8. 5) aufhalten, verzögern, verſchieben, z. E. ſolutionem, nominis Caerelliani, Cic. Attic.

XII,

XII, 51 extr.: rem in noctem, Liv. V, 45 poſt med.: bellum conſilio, Liv. III, 60: Fortuna rapit iuvenes, ſuſtinet illa ſenes, Auct. conſol. ad Liv. (am Ovidius) 372: adſenſionem und adſenſum, Cic. ſ. kurz vorher: auch bloß ſuſtinere, *i. e.* Geduld haben, z. E. Exſpectes et ſuſtineas, Auguſte, neceſſe eſt; Nam, tibi quod ſolvat, non habet arca Iovis. Martial. VIIII, 3 (4) extr.: daher ſe ſuſtinere, ſich wo aufhalten, z. E. me ſuſtinui in Arcano fratris, Cic. Attic. X, 2. 6) aushalten *i. e.* aufhalten, z. E. impetum, Caeſ. und Liv., ſ. n. 2 und 4. 7) erhalten, behaupten, machen, daß etwas daure oder beſtehe, z. E. fronte ac vultu, quibus ſimulatio facillime ſuſtinetur, Cic. ad Diverſ. I, 9 med. §. 43: civitatis dignitatem et decus, Cic. Offic. I, 34: exſpectationem ſuſtinere ac tueri, Cic. ad Diverſ. II, 1: vitam ſuſtinere alicui *i. e.* erhalten, Maecen. ap. Senec. Epiſt. 101 poſt med.: arbor ingentem ſuſtinet umbram, ſtatt efficit, Virg., ſ. vorher: amicum ſuum veterem labentem fulcire et ſuſtinere, Cic. Rab. Poſt. 16 ſ. oben n. 1: daher vielleicht 8) ſuſtineri re, worin beſtehn, z. E. varietas negotiorum tota iuriſdictione ſuſtinetur, Cic. Q. Fr. I, 1, 7. 9) aushalten oder vertheidigen, z. E. crimen, Cic. Verr. V, 39; doch kann's auch zu n. 2 gehören, ertragen. 10) halten, z. E. in der Hand ꝛc., wofür ſich auch zuweilen haben ſagen läßt, z. E. ſuſtine hoc, Plaut. Men. I, 1, 13. *i. e.* halte einmal das: adcipe hoc tegmen tu et ſuſtine, Afran. ap. Non. cap. 2 n. 333: ſpeculum manu, Ovid. Art. II, 216, *i. e.* halten, haben: qui ſuſtinet hamum, Ibid. I, 47: auch bloß haben, z. E. manibus clypeos et haſtam, et galeam ſuſtinere, Ibid. Her. III, 120, *i. e.* haben, doch kann's auch ſeyn tragen; am Ende verliert der Sinn nichts: ſo auch ſinus (*i. e.* veſtem) ſimiles fluctibus, Ibid. Art. III, 148, *i. e.* haben oder tragen; am Ende iſts einerley: auch haben oder in ſich enthalten z. E. hiſtoriam antiquam mea ſenectus ſuſtinet *i. e.* ſcit, Plaut. Trin. II, 2, 100: ferner arbor ingentem ſuſtinet umbram, Virg. Georg. II, 297. Not. ſubſtineo ſtatt ſuſtineo, z. E. ſubſtine paulisper quae ſequuntur, *i. e.* halt inne ꝛc., Apul. in Apolog. poſt med. p. 325, 11 Elmenh.; ſo hat auch Ed. Vulc. p. 531.

Sustollo, (tuli). 3. von ſub (oder ſubs ſtatt ſub, wie abs ſtatt ab) oder ſus (ſtatt ſurſum, ſ. ſurſum), 1) in die Höhe heben, in die Höhe nehmen oder aufnehmen, z. E. amiculum, Plaut. Ciſt. I, 1, 117. Plaut. Poen. I, 2, 136, das Kleid aufnehmen, in die Höhe nehmen, damit es nicht geſchleppt werde: daher errichten, aufbauen, erbauen, z. E. Si quis novum opus in qualibet civitate ſuſtollere audacius, quam conſuetius molietur, Cod. Theod. XV, 1 leg. 28. Dulcia nec moeſto ſuſtollens (Theſeus) ſigna (*i. e.* vela) parenti, Catull. LXIII (LXIIII), 210: candida ſuſtollunt vela rudentes, Ibid. 235: ſanguis papulas alte ſuſtollit acutas, Seren. Samm. 716. 2) wegnehmen, z. E. filiam ab hippodromo, Plaut. Ciſt. II, 3, 8: daher 3) wegſchaffen, wegreißen, zu Grunde richten, zerſtören, z. E. aedes, Plaut. Mil. II, 3, 39. Not. Das Perfect. ſuſtuli, das vom alten Verbo ſuſtulo iſt, und ſonſt zu ſuſtero und tollo gerechnet wird, könnte auch hieher gezogen werden, z. E. Suſtulimus manus (ſcil. vor Verwunderung) et ego et Balbus; tanta fuit opportunitas, ut illud neſcio quod non fortuitum ſed divinum videretur, Cic. ad Diverſ. VII, 5 med.: ſuſtulit in coelum, Cic. Tuſc. IIII, 22: Numantiam ſuſtulerunt, Cic. Offic. I, 11 und öfter; doch zieht man es insgemein zu Tollo; ſ. Tollo und Suffero: cf. Suſtulo.

Sustringo, Sustrictus, a, um, i. q. Subſtringo etc., ſ. Subſtringo.

Sustŭli, ſ. Suſtero, Suſtulo und Tollo.

Sustŭlo, āre, (von ſus, das aus ſuſum ſtatt ſurſum geworden, ſ. Surſum, und tulo) ein altes Verbum, *i. e.* in die Höhe nehmen, wegnehmen, wegſchaffen ꝛc., deſſen die alten Grammatiker erwähnen. Das Perfect. ſuſtuli wird insgemein zu ſuſtero und tollo gerechnet.

Susuara, eine Inſel auf dem Indianiſchen Meere, zwiſchen den Flüſſen Indus und Ganges und der Inſel Taprobane (*i. e.* Ceylon), Ptolem.

Susum, *i. e.* Surſum, ſ. Surſum.

Sŭsurrāmen, ĭnis, *n.* (von ſuſurro, are) i. q. ſuſurrus, das Murmeln, z. E. magico ſuſurramine amnes reverti, Apul. Met. I poſt init. p. 103, 23 Elmenh.: Atlantiades hilaro ſuſurramine ſic reſponder, Martian. Cap. VII poſt init.

Sŭsurrātim, Adv. (von ſuſurrus) leiſe, murmelnd, z. E. adridere, z. E. cui (Veneri) de proximo ſuſurratim decenter adriſit Mart. Cap. VI poſt med. p. 227 Grot.

Sŭsurrātĭo, ōnis, *f.* (von ſuſurro, are) i. q. ſuſurrus, z. E. Quod ad Caeſarem, crebri et non belli de eo rumores: ſed ſuſurrationes duntaxat veniunt, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 1 poſt med. Doch leſen Andre ſuſurratores, ſ. Suſurrator.

Sŭsurrātor, ōris, *m.* (von ſuſurro, are) der leiſe redet, ein Murmler, z. E. Quod ad Caeſarem, crebri et non belli de eo rumores; ſed ſuſurratores duntaxat ve-

Digitized by Google

xat veniunt, Coel. in Cic. Epist. ad Diverſ. VIII, 1 poſt med. Ed. Ernestt.; wo Einige ſuſurrationes leſen: auch von Ohrenbläſern, z. E. Super furem enim eſt confuſio et poenitentia —: ſuſurratori autem odium et inimicitia et contumelia, Vulgata in Eccleſiaſtic. ſ. Siracid. V, 17 *i. e.* Ohrenbläſer.

Sŭsurro, ōnis, *m.* (von ſuſurrus) der leiſe redet, Murmler, Ohrenbläſer, z. E. et aures mariti viroſa ſuſurronum haec compleras opportunitate falſi ſermonis eruderat, Sidon. Epist. V, 7 prope fin. *i. e.* Ohrenbläſer.

Sŭsurro, āre, (von ſuſurrus, und beyde ſind vermuthlich vocabula a ſono facta) 1) ein leiſes Getöſe machen, murmeln, ziſcheln ꝛc. z. E. von Menſchen, z. E. cum aliquo de aliquo, Ovid. Her. XVIIII, 19: pars mihi ſignificat, pars, quid velit, aure ſuſurrat, Ibid. Met. III, 643: ferner ut vaga fama ſuſurrat, Ibid. Her. XXI, 233: und *paſſive*, ſuſurrari audio, Terent. And. IIII, 4, 40, *i. e.* daß man davon murmelt, einander in die Ohren ziſchelt: vom Waſſer, z. E. lymphae ſuſurrantis, Virg. in Culic. 104: ſo auch lene Mincius ſuſurrer, Claudian. in nupt. Honor. et Mariae Feſcenn. II, 11: vom Winde, z. E. aura ſuſurrantis venti, Virg. in Culice 154: von den Bienen, z. E. Tum ſonus auditur, tractimque ſuſurrant (apes), Virg. Georg. IIII, 260. 2) active, etwas murmeln, oder hermurmeln, z. E. cantica, Martial. III, 63, 5: verſum Perſii, Lamprid. in Alex. Sev. 44: Sylveſtris nunc te platanus, Meliboee, ſuſurrat, Te pinus, Nemeſ. Ecl. I, 72.

Sŭsurrum, *i. n.* (i. q. ſuſurrus) das Murmeln, z. E. Criminis exemplo ficti temerarius auctor Procrin adit, linguaque refert audita ſuſurra, Ovid. Met. VII, 825: wo nicht ſuſurra der Ablat. ſein. iſt und zu lingua gehört, ſ. Suſurrus, a, um.

Sŭsurrus, i, *m.* (iſt vermuthlich ein vocabulum a ſono factum, ſo wie das deutſche Sauſen, Säuſeln, welches damit verwandt zu ſeyn ſcheint) das leiſe Getöſe, Liſpeln, Säuſeln, Murmeln, Ziſcheln, z. E. des Windes zwiſchen den Blättern, z. E. Hinc ſepes — Saepe levi ſomnum ſuadebit inire ſuſurro, Virg. Ecl. I, 56, und andrer Dinge, z. E. Et ſpument rauco fervентia muſta ſuſurro, Calpurn. Ecl. I, 3: der Menſchen, z. E. Demoſthenes ſuſurro delectari ſe dicebat, Cic. Tuſc. V, 36: und öfter, z. E. Horat. Od. I, 9, 19. Horat. Sat. II, 8, 78: blandos audire ſuſurros, Prop. I, 11, 13: nolo murmur ullum neque ſuſurrum fieri ſcil. unter den Leuten, *i. e.* rumorem, Plaut. Rud. V, 3, 48: daher ſuſurri unter dem Gefolge der Sage (Famae), Ovid. Met. XII, 61: tacito ſuſurro vota concipere, *i. e.* tacita prece, Lucan. V, 104: ſo auch murmur humileſque ſuſurros tollere de templis et aperto vivere voto, Perſ. II, 6. Auch von Ohrenbläſern und geheimen Verräthern oder Angebern, z. E. ſaevior — Pompeius tenui iugulos aperire (*i. e.* incidere) ſuſurro, Iuvenal. IIII, 110: ſo auch inſidiantes ſuſurros, Plin. Paneg. 62 *extr.* Not. Auch geht es nach der vierten Declination, z. E. et tibia queſtu delectabilior, et ſiſtula ſuſurru iucundior, Apulei. Flor. 3 prope fin. p. 357, 39 Elmenh. Not. Auch Adiect., ſ. das Folgende.

Sŭsurrus, a, um, murmelnd, ſäuſelnd, liſpelnd, ſumſend, ziſchelnd, und überhaupt leiſe ertönend, z. E. Criminis exemplo ficti temerarius auctor Procrin adit, linguaque refert audita ſuſurra, Ovid. Met. VII, 825, *i. e.* murmelnd, wo nicht ſuſurra Plur. neutr. iſt, ſ. Suſurrum.

Sūtĕla, ae, *f.* (von ſutum, Particip. von suo) eigentlich das Nähen, Zuſammennähen: tropiſch, ein Ränk, liſtiger Streich, z. E. Quando ego te exemplis excruciavero, peſſimis, atque ob ſutelas tuas te morti miſero, Plaut. Capt. III, 5, 34: poſſisne, nec ne, clam me ſutelis tuis praeripere Caſinam uxorem, Ibid. Caſ. I, 7, wo überall Plural. ſteht. cf. Feſtus, welcher ſagt: ſutelae, doloſae actiones a ſimilitudine ſuentium dictae ſunt.

Sutĕrna; ſtatt Sutrina, leſen Einige Varr. ap. Non. cap. 2 n. 760, auch Apul. Flor. 2 poſt init. hat Ed. Ald. de ſuterna, wo andre Edd. Sutrina haben; ſ. Sutrinus.

Suthul, eine Stadt in Numidien, Salluſt. Iug. 37 (41) und 38 (42).

Sūtĭlis, e, (von ſutum, Particip. von suo), zuſammen genäht oder gebunden, oder zuſammen geſtückt, z. E. balteus, Virg. Aen. XII, 273: cymba (Charontis), Ibid. VI, 414: naves, z. E. Nondum enim (tempore Homeri) fuiſſe Africanum vel Hiſpanum ſpartum in uſu certum eſt; et cum ſutiles fierent naves, lino tamen, non ſparto unquam ſuras, Plin. H. N. XXIIII, 9 poſt med. ſect. 40, ſ. hiervon Varr. ap. Gell. XVII, 3: coronae, Ovid. Faſt. V, 335. Plin. H. N. XXI, 3 poſt med. ſect. 8. Martial. VIIII, 91, 6, *i. e.* zuſammen gebunden: ſo auch roſae ſutiles, Martial. V, 65, 4, oder roſa ſutilis, Ibid. VIIII, 94, 5, *i. e.* Roſenkranz oder Roſen in die Haare geflochten: ſo auch thyrſi ſutiles, Auct. Priap. XVIIII, 3, *i. e.* mit Epheu umwunden: lapilli ſutiles, Prudent. Cathem. VII, 158: hyacinthi ſutiles, Ibid. Hamart. 268, *i. e.* conſuti in coronam, adſuti diademati: domus,

Digitized by Google

domus, Val. Flacc. VI, 61, *i. e.* zusammen gestückt aus Leder ꝛc., dergleichen Häuser die Scythen hatten.

SŪTOR, ōris, *m*, (von Particip. futum statt fuitum von suo), eigentlich der zusammen nähet: daher der Schuster, z. E. sutor crepidarius, Aſell. ap. Gell. XIII, 21 extr.: caligarius, Inſcript. ap. Gruter. p 649 n. 1: auch schlechthin sutor, Plaut. Aul. I, 1, 34. III, 5, 39. Martial. III, 16, 1 und VIII, 75 in der Ueberſchrift; ſteht auch oft von Leuten aus dem niedrigen Pöbel, z. E. id sutori, id zonarii conclamarunt, Cic. Flacc. 7 post med.: quis tecum sectile porrum Sutor et elixi vervecis labra comedit? Iuvenal. III, 294: sutorum collegium, Inſcript. ap. Donium claſſ. 1 n. 131: daher ne sutor supra crepidam (iudicet vel iudica) ein Sprichwort, *i. e.* der Schuster ſoll nicht über ſeinen Leiſten *i. e.* nicht über Dinge, die ſeinen Leiſten überſteigen, folglich nicht zu ſeinem Metier gehören, urtheilen: ſoll daher kommen: einmal tadelte ein Schuster am Gemälde des Apelles etwas, das den Schuh (crepida) betraf. Apelles nahm dieſe Erinnerung an: folgenden Tages tadelte dieſer Schuster auch etwas am Schienbeine; da rief Apelles: sutor, ne supra crepidam iudica cet., ſ. Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 12, wo es erzählt wird, und wo die Worte ſo heißen: denuntiantem, ne supra crepidam sutor iudicaret; cf. Val. Max. VIII, 12 extr., wo dieß auch erzählt, aber der Name des Apelles nicht genannt wird. 2) tropiſch, jeder, der etwas zuſammen fügt, oder macht, z. E. sutores fabularum, *i. e.* qui eas fingunt et componunt, Sidon. Epiſt. III, 13.

SŪTŌRĬCĬUS, oder SŪTŌRĬTIUS, a, um, (von sutor) i. q. Sutorius, z. E. stramentum, Marc. Emp. cap. 8 ſect. 2.

SUTORITIUS, a, um, ſ. Sutoricius.

SŪTŌRĬUS, a, um, (von sutor) den oder die Schuſter betreffend, dahin gehörig, z. E. stramentum, Cic. ad Diverſ. VIIII, 21 extr. Plin. H. N. XX, 12 extr. ſect. 48. XXXIIII, 12 post med. ſect. 32. Celſ. V, 8 ante med., Schuſterſchwärze: fiſtula, z. E. Hinc nata inoculatio sutoriae (fiſtulae) simili fiſtula aperiendi in arbore oculum cortice exciſo, Plin. H. N. XVII, 14 poſt init. ſect. 23 ein Schusterkneif: comparator mercis sutoriae, Inſcript. ap. Gruter. p. 649 n. 2: daher sutorius (vir) der ein Schuſter geweſen iſt, z. E. Turpionem sutorium, Cic. Attic. VI, 1 poſt med. Auch kommt vor atrium sutorium, Varr. L. L. V, 3, was es ſey, und wo es ſey, läßt ſich nicht beſtimmen.

SŪTRĪNUS, a, um, 1) ſtatt Sutorinus (*contracte*), die Schuſter betreffend, dahin gehörig Schuſter, z. E. Schusterhandwerk ꝛc. z. E. taberna, Tacit. Ann. XV, 34, *i. e.* Schusterbude: ars sutrina, Plin. H. N. VII, 56 ante med. ſect. 57, auch ſchlechthin sutrina, ſcil. ars, (ſ. hernach Vitruv. und Varr.), Schusterhandwerk, Schustermetier: daher sutrinam facere, Vitruv VI praef. extr. und Varr. ap. Non 2 n. 760, *i. e.* Schusterhandwerk treiben: auch ſteht dafür sutrinum ſcil. artificium, z. E. sutrinum inventum a sapientibus diceret, Senec. ep. 90 med.: ferner sutrina, ſcil. officina oder taberna, Schusterwerkſtätte, Schusterboutike, z. E. corvus in oppoſitam sutrinam evolvit, Plin. H. N. X, 43 in ſect. 43: sutrinae manceps, Ibid.: Tonſtrinas sutrinasque pinxit, et aſellos et opſonia ac similia; ob hoc cognominatus Rhyparographos, Ibid. XXXV, 10 poſt med. ſect. 37: baxeas de sutrina praestinare (*i. e.* emere), Apul. Flor. 2 poſt init. p. 346, 35 Elmenh.: ſo auch sutrinae postremo coriis (abſumtis), Liv. XXIII, 30 in., wo Salmaſius suetaeque, postremo cet. leſen will, doch vielleicht ohne Noth. Not. ſtatt sutrinas, in angeführter Stelle Varr. ap. Non. 2 n. 760. leſen Einige suernas in eben dem Verſtande: eben ſo hat in angeführter Stelle Apulei. Ed. Ald. in suterna ſtatt in sutrina. 2) zur Stadt Sutrium gehörig ꝛc., ſ. Sutrium.

SUTRĬUM, i, *n*. Stadt in Etrurien, und römiſche Colonie, Liv. VI, 3, 9, 32 und 35. Vellei. I, 14; heißt auch colonia Sutrina, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8: heutiges Tages heißt ſie Sutri. Um dieſe Stadt wieder geſchwinde einzunehmen, ſoll, wie Feſtus ſagt, der Feldherr Camillus den Soldaten befohlen haben, Mundprovision auf drey Tage mitzunehmen: daher ſagt einer, der da will, daß die Gäſte ihr Eſſen mit bringen ſollen, Sutrium quaſi eant, Plaut. Caſ. III, 1, 10. Daher Adiect. 1) Sutrinus, a, um, zu dieſer Stadt gehörig, in, aus, oder bey Suttrium, Sutriſch, z. E. ager, Liv. XXVI, 34: colonia Sutrina *ſ. e.* Sutrium, Plin. H. N. III, 5, ſ. vorher: Sutrini die Einwohner, Liv. VI, 3. Tertull. in Apolog. 24. 2) Sutrius, a, um, i. q. Sutrinus, z. E. Sutria tecta, Sil. VIII, 493.

SUTRIUS, a, um, ſ. Sutrium.

SŪTRIX, ĭcis, *f*. (von sutum, Particip. von suo) eigentlich Näherinn: daher die Schuhe macht, Schusterinn, z. E. Iuliae Tanabeae Aug. lib. Liviae sutric. an. XV, Inſcript. ap. Gud. p. 199 n. 2: Maroniae M. L. Augae sutric. et sarcinatr. a mundo muliebri, Ibid. p 220 n. 1.

SŪTŪRA, ae, *f*. (von sutum, Particip. von suo) die Zuſammennähung, die Naht,

Digitized by Google

Rath, z. E. an der Schleuder, z. E. et est (illa funda; non simplicis habenae, ut Balia (Balearica) —; sed triplex scutale crebris futuris duratum, Liv. XXXVIII, 29 ante med.: Nam venter saepe etiam telo perforatur, — et oras vulneris futurae comprehendunt, Cels. VII, 4 sect. 3: futura oras iungere, Ibid.: futuram illini spuma argenti, Ibid. cap. 11 extr.: Nam adhuc nec futurae quidem adtulerat manus, Petron. 13: ſo auch calvariae, der Hirnſchale, z. E. raro calvaria ſolida, ſine futuris eſt, Cels. VIII, 1 poſt init.: ceterae futurae in unguem committuntur, Ibid.: At facies futuram habet maximam, quae a tempore incipiens per medios oculos naresque transverſa pervenit ad alterum tempus, Ibid: Et futurae quidem in plurimis hae ſunt, Ibid.: a futuris (calvariae) ſe deceptum eſſe Hippocrates queritur, Ibid. 4 ante med. und öfter daſelbſt.

Sutus, a, um, ſ. Suo.

Suum, 1) genit. plur. von ſus. 2) von ſuus, a, um, ſ. Suus.

Suumet, Suumpte, ſ. Suus, a, um, gegen das Ende.

Suus, a, um, (wahrſcheinlich vom Griech. ὗς, ὑός, ὑΐ, das oft ſtatt ἑός, ἑή, ἑόν vorkommt i. e. ſuus, a, um; woraus die Römer ſus, a, um, und endlich ſuus, a, um gemacht haben, wie denn z. E. ſos und ſas vorkommt, ſ. oben in Sus, a, um) 1) ſein, ihr i. e. ihn, ſie (ein Frauenzimmer oder mehr Perſonen) betreffend; ihm, ihr, ihnen gehörig; von ihm, ihr, oder ihnen herrührend ꝛc., der ſeine, die ſeine ꝛc. ſein eigen, ihr oder ihnen eigen ꝛc. iſt häufig. Eigentlich ſollte es ſich nur auf das nächſte Subject (Nominativ) beziehen, z. E. ille ſuum gnatum cupit, Plaur. Capt. II, 3, 39: quid hic faciet ſua (amica)? Terent. Heavt. II, 3, 92: ſua manu ſcripſit, Nep. Att. 10, i. e. mit ſeiner eignen Hand; ſtatt ſua propria; doch ſteht auch proprius dabey, z. E. ſua cuique laus propria debetur, Cic. Orat. II, 85: calamitatem ſuam propriam queri, Caeſ. B. C. III, 20: Craſſus ſua quadam propria facultate poſſe, Cic. Orat. I, 10 extr.: ſ. Proprius: ferner imperium ſuo ingenio vehemens, Liv. II, 30: ſuo nomine ad arma ire, Liv. XXXIII, 26: eventum ſuum in aliena virtute ponit, Liv. VII, 8. Es ſteht aber auch bey andern Fällen, wo der Deutſche lieber ſein, ihr, als deſſelben, derſelben, ſagt; ja auch unzählige Male, wo illius, illorum, illarum ſtehen ſollte, wie im Deutſchen, wo auch oft ſein und ihr ſtatt deſſelben, derſelben, ſteht: denn bloß der Zuſammenhang der Worte lehren muß, wohin es ſich beziehe, z. E. odi hominem, et odero: utinam' ulciſci poſſem! ſed illum ulciſcentur mores ſui, Cic. Attic. VIIII, 12 ante med.: Hunc ſui cives eiecerunt, Cic. Sext. 68: ſuus cuique locus erat adtributus, Caeſ. B. G. VII, 81: Hunc pater ſuus deduxit, Cic. Invent. II, 17: ferner non deſtiti rogare et petere mea cauſa, ſuadere et hortari ſua (cauſa), Cic. Attic. VI, 2 med., ſtatt illius: Decemviralem ſuam poteſtatem ſui (die Seinigen) ſuſtulerunt, Nep. Lyſ. 3, ſtatt illius poteſt.: incidit in eandem invidiam, quam pater ſuus, Nep. Cim. 3: indulſit illi quidem ſuus pater ſemper, Cic. Attic. X, 11 med.: Minerva dicitur patrem interemiſſe, virginitatem ſuam violare conantem ſtatt illius, Cic. Nat. D. III, 23 poſt med.: ut ex libellis ſuis animadverti, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 11, ſtatt eius: wo jedoch Ed. Erneſt. eius hat: mater quod ſuaſit ſua, adolescens mulier fecit, ſtatt eius ipſius, Terent. Hec. III, 4, 38: So ſagt Edcina in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VI, 7, poſt init. quid iraſcitur (Caeſar) ei, qui aliquid ſcripſit contra ſuam (i. e. Caeſaris) voluntatem, ſtatt illius oder ipſius, und öfter. Daher ſuus der Seine, Ihrige: ſui die Seinen, Ihrigen: ſuum das Seine, Ihrige; z. E. decemviralem poteſtatem ſui ſuſtulerunt, Nep. Lyſ. 3, die Seinen: Octavius, quem ſuis Caeſarem ſalutabant, Philippus non, Cic. Attic. XIII, 12 med., die Seinen i. e. ſeine Freunde: recurrere ad ſuos, Liv. XXX, 11: vinceretibus ſpes — adgregat ſuos, Ibid.: optime ſuos noſſe deberet, Nep. Con. 4: aliquem facere ſuum, Stat. Achill. I, 377, oder reddere, z. E. plures ſuos reddiderat, Nep. Alcib. 3: tutores, in ea quoque re partium memores, ad ſuum (i. e. hominem ſui ordinis), Liv. IIII, 9 ante med. i. e bemühte ſich wegen des ihrigen i. e. des reicheren Standes: ſo auch ſuum (Neutr.), z. E. ſi vir eam pecuniam pro ſuo poſſidendo, uſu ceperit, Procul. in Pandect. XXIII, 3, 67: meum mihi placebat, illi ſuum, Cic. Attic. XIIII, 20 med.: ut ad ſuum quisque perveniat, zu dem Seinigen gelange, Cic. Quintil. 14: expendere, quid quisque habeat ſui, Cic. Offic. I, 31: quod ſuum non eſſet, Liv. XXVIIII, 21: ut, quod ſui (ſtatt ſuum) quisque cognoſceret, prehenderet, Ibid. Not. a) oft ſteht ſibi dabey überflüſſig, z. E. ſuo ſibi gladio hunc iugulo, Terent. Ad. V, 8, 35, ſ. mehrere Stellen in Sui. b) Die Römer laſſen ſuus gern weg, wenn es ſich von ſelbſt verſtehen läßt, doch ſetzen ſie es auch, z. E. quibus oculis cruentas cervices filii ſui viderat, Cic. Verr. V, 49 ante med.: ſed ex tua calamitate cineri atque oſſibus filii ſui ſolatium vult aliquod reportare, Ibid.: Sthenius hic cum hoc capillo atque veſte,

Digitized by Google

veſte, domo ſua tota expilata, mentionem tuorum furtorum non facit, Ibid. in.: uxorem ſuam interrogavit, Cic. Cluent. 12 in.: hunc parer ſuus de templo deduxit, Cic. Invent. II, 17 in.: conſulatu ſuo nono centatus, Sueton. Veſp. 24: Hinz gegen fehlt es, wo es ſtehen könnte oder ſollte, z. E. et auxere vim morbi ſcil. ſuam *i. e.* morborum vis aucta eſt, Liv. III, 6 in.: iuniores — auxere iras ſcil. ſuas, Ibid. 14 in.: qui ſibi letum peperere manu ſcil. ſua, mit eigner Hand, Virg. Aen. VI, 435. 2) ſein oder ihr *i. e.* ihm (ihr) oder ihnen zukommend, gehörig, beſtimmt, feſtgeſetzt, z. E. ſuum numerum habere, Cic. Verr. V, 51. Ovid. Her. X, 36: Marte ſuo pugnare, Liv. III, 62, auf die gehörige, ihnen zukommende, Art fechten, von Reitern, wenn ſie zu Pferde, und nicht zu Fuße fechten: ſua morte defungi, Sueton. Caeſ. 89, *i. e.* natürlichen Todes ſterben: ſuis quemque ſtimulis movere ad bellum, Liv. XXXV, 12, *i. e.* gehörig, geſchickt: ſuos cuique deorum ſacerdotes praeficere, Liv. I, 19: hoc ſuum ſibi ferri Proſerpina munus inſtituit, Virg. Aen. VI, 142, *i. e.* gehörige, oder auch angenehme: eſſe ſui roboris, Ovid. Met. II, 403, *i. e.* die (ſeine) gehörige Stärke haben: Ex duobus fratribus, uno quidem ſuae aetatis altero vere minore annis, cum haberent communia praedia ruſtica, maior frater — ampla aedificia aedificaverat, Modeſtin. in Pandect. III, 5, 27 in., *i. e.* von gehörigem Alter, nämlich von 25 Jahren: Aurum arrugia quaeſitum non coquitur, ſed ſtatim ſuum eſt (ſcil. fine coctura), Plin. H. N. XXXIII, 4 med. ſect. 21, *i. e.* ſuae naturae, iſt ſchon wie es ſeyn ſoll, hat die gehörige Beſchaffenheit, iſt ſchon gut und rein: daher anno ſuo, z. E. um ein Amt anſuchen, *i. e.* in dem ihm zukommenden, gehörigen, beſtimmten, regulirten Jahre, z. E. qui autem anno ſuo petierint (conſulatum) ſine repulſa non eſſe factos (conſules), Cic. Agr. II, 2; wofür hernach Cicero, von ſich, anno meo ſagt: denn die hohen Aemter verlangten ein beſtimmtes Alter; und wer das nicht hatte, konnte nicht wohl dazu gelangen: ſo auch factus eſt conſul tempore ſuo, Cic. Amic. 3. Auch heißt tempore ſuo überhaupt zu ſeiner Zeit *i. e.* zu gehöriger, ſchicklicher, Zeit, wie im Deutſchen, z. E. ſuo tempore huius ſceleris fons aperietur, Cic. Phil. XIII, 6: ſuo tempore redire, Cic. Verr. III, 60: ceſſit e vita ſuo magis quam civium ſuorum tempore, Cic. Brut. 1 poſt med.: venit ante ſuum diem *i. e.* tempus, Ovid. Her. II, 8: ſtat ſua cuique dies, Virg. Aen. X, 467. 3) ſein, ihr *i. e.* ihm, ihr, oder ihnen günſtig oder ergeben; wie im Deutſchen, ich bin ganz der Seine ꝛc.: auch günſtig oder erwünſcht, z. E. utebatur populo ſuo, Cic. Quint. 5: reddere aliquem ſuum oder facere, Stat. Achill. I, 377. Nep. Alcib. 3, *i. e.* zum Freunde, günſtig, gewogen ꝛc.: Ita eos meo labore eductos maximo hic fecit ſuos paulo ſumtu, Terent. Ad. V, 4, 21: ſo ſteht auch meus, a, um, z. E. Paulatim plebem primulum facio meam, Ibid. V, 6, 10: ſo auch occaſio ſua, Liv. III, 58, *i. e.* günſtige: ſo auch venti ſui, z. E. Ventis iturus non ſuis, Horat. Epod. VIIII, 30: ſo auch Saepe perit ventis obruta cymba ſuis, Ovid. Art. III, 584: ſo auch Vota ſuos habuere deos, Ovid. Met. IIII, 373: flumina, Virg. Aen. V, 832. 4) ſein oder ihr *i. e.* ihm oder ihr oder ihnen eigen, nicht fremd, z. E. ſuos deos aut novos cet., Cic. Leg. II, 10 extr.: miraturque novas frondes, et non ſua poma, Virg. Georg. II, 82: viſcum, quod non ſua ſeminat arbos, Ibid. Aen. VI, 206: iuſto deſunt ſua verba dolori, Ovid. Her. XII, 133: lacrymae ſua verba ſequuntur, Ibid. XIIII, 67: ſua manu ſcribere, mit eigner Hand ſchreiben, Nep. Att. 10, ſ. oben: Marte ſuo pugnare von Reitern, Liv., ſ. oben: ſua morte defungi, eines ſanften Todes, oder eines natürlichen Todes, ſterben, Sueton., ſ. vorher. 5) ſein eigner Herr, in ſeiner eignen Gewalt ſtehend, z. E. poterit ſemper eſſe in disputando ſuus, Cic. Fin. IIII, 4, *i. e.* nicht von andern beſtimmend, ſelbſt denkend und erfindend ꝛc.: Ita ancilla mea quae fuit hodie, nunc ſua eſt, Plaur. Perſ. IIII, 2, 3: ſo auch von einem, der ſeinen Verſtand nicht hat, z. E. qui ſuus non eſt, z. E. ut recte dictum ſit, furioſum hinc venditionem pati non poſſe, quia non ſe occultat, qui ſuus non eſt, Ulpian. in Pandect. XLII, 4, 7 ante med. §. 9: *i. e.* iſt nicht bey Verſtande; Vix ſua, vix ſanae virgo Niſeia Mentis erat, Ovid. Met. VIII, 35, *i. e.* war außer ſich, war kaum bey ſich: ſo auch quod (corpus) quo magis illa (Halcyone) tuetur, Hoc minus et minus eſt amens ſua *i. e.* prae amentia non erat compos mentis, Ovid. Met. XI, 723, wo amens zur Noth wegbleiben konnte, deſto weniger und weniger war ſie, — die (vor Erſchrecken) ſinnloſe — bey ſich: inaeſtimabile bonum eſt, ſuum ſieri, Senec. Epiſt. 75 extr.: dafür ſteht in ſua poteſtate eſſe, Nep. Att. 6. Not. a) wie ſui (*pronom. perſon.*, wovon ſibi, ſe iſt; ſtatt ſuus, a, um, zuweilen ſteht, z. E. adventu ſui, ſtatt ſuo, ſ. oben Sui: ſo ſteht zuweilen ſuus, a, um, ſtatt ſui *i. e.* erga ſe, de ſe, z. E. iniuria ſua gegen ſich, z. E. neque cuiquam mortalium iniuriae ſuae parvae videntur, Salluſt. Cat. 51 §. 11 (nach andern Edd. 50): ſo auch nimis leviter latam ſuam iniuriam,

Liv

Liv. XXVIIII, 9 extr.: ſo auch ipſe ſuus fuit accuſator, Nep. Lyſ. 4: ruina ſua, z. E. ut publica quisque ruina malit occidere, quam ſua, proteri, Vellei. II, 91: ſo auch eventum ſuum in aliena virtute ponere, Liv. VII, 8: metu ſuo quemque obedientes fecit, *i. e.* de ſe, Liv. VI, 4: in poteſtate ſua eſſe ſtatt ſui, Nep., ſ. vorher: ſo iſts auch mit meus, tuus cet., z. E. negligentia tua, Terent. Phorm. V, 8, 27 *i. e.* gegen dich, ſ. Tuus, a, um. b) es wird auch met angehängt, z. E. ſummet, Liv. XXXXI, 8 extr., welche Stelle ich dermalen nicht habe wieder finden können: et velut capti a ſuismet ipſi praefidiis, Liv. VIII, 25 ante med.: ſed ſuismet ipſis corporibus dimicantes, Liv. II, 19 ante med., wo Gronov ipſi leſen will: ſuomet z. E. neceſſe eſt ſuomet ipſi more praecipites eant, Salluſt. Iug. 31 (34): ſuamet ſcelera, Ibid. Cat. 23 (24): ſuamet ipſum pecunia praecipitem caſurum, Ibid. Iug. 8: nunc ſatietate nimia, nunc ſuamet vi, Plin. H. N. X, 59 extr. ſect. 79; ſ. Met: auch pte, z. E. ſuopte nutu, Cic. Tuſc. I, 17 med.: ſponte ſuopte ingenio, Liv. I, 25 in.: ſ. auch ſuopte ingenio quisque terminet, Plin. H. N. VII, 40 in. ſect. 41: ſuopte *i. e.* (ſui) ipſius, Feſtus: qui neminem imitentur, et ſuapte natura, quod velint, — conſequantur, Cic. Orat. II, 23 poſt med.: ſuapte interfectum manu, Cic. Orat. III, 3: ſumpte amicum, Plaut. Mil. II, 4, 38: Suipte patris. Argum. Plautin. Rudent. 4. c) ſuum ſtatt ſuorum, Terent. Andr. III, 3, 57. Siſenna ap. Non. 9 n. 1. d) ſuus ſtatt noſter, z. E. ſi ſui iuris ſumus, wenn wir unſere eigenen Herren ſind, von Niemand abhangen, unter keiner Vormundſchaft ſtehen ꝛc., Paul. in Pandect. XXXXVI, 2, 20, vermuthlich weils eine gemeine Formel iſt, ſui iuris eſſe, folglich gilts nur hier; doch ſteht auch Sive ſuo nomine ſive per ſe, ſive per alios, effecti ſumus, Ulpian. in Pandect. V, 3, 2. c) dem ſuus ſteht quisque gern nach, z. E. ſua quemque fraus — vexat, Cic. Roſc. Am. 24: ut ad ſuum quisque perveniat, Cic. Quintil. 14: doch auch vor, z. E. in civitatem quemque ſuam, Liv. XXI, 48 in.: quid quisque habeat ſui, Cic. Offic. I, 31; ſ. in Quisque.

Suzaei, orum, ein Volk in Perſis, Ptolem.

Syagrus, i, 1) ſcil. palma, Φοῖνιξ, (συάγριος *i. e.* aprugnus, von σῦς ſus und ἄγριος ferus, quia fructus ſapore eſſent ferino) eine Gattung des Palmbaums, Plin. H. N. XIII, 4 poſt med. ſect. 9. 2) Syagrus oder Syagrum, (Σύαγρος ἄκρα Ptolem.)) ein Vorgebirge des glücklichen Arabiens, Plin. H.N. VI, 23 med. ſect. 26 und cap. 28 poſt med. ſect. 32, wo in beyden Stellen a Syagro ſteht.

Sybaris, is, und idis *f.* (Σύβαρις) ein Fluß in Lucanien am Tarentiniſchen Meerbuſen, nebſt einer Stadt gleiches Namens; der Fluß ſteht Ovid. Met. XV, 51 und 315; auch beym Strabo und Plin. H. N. III, 11 in.: ſect. 15 die Stadt ſteht Liv. XXVI, 39 Ed. Drakenb., wo ältre Edd. Sibaris haben, auch Plin. H. N. VII, 22 in. ſect. 22: auch ſagt er Ibid. III, 11 in. ſect 15, Thurium inter duos amnes Crathin et Sybarin, ubi fuit urbs eodem nomine (ſcil. urbs Sybaris): dieſe Stadt war ſehr wollüſtig, und ward von den Crotonienſern zerſtört: ſie ward hernach wieder aufgebaut und hieß ſodann Thurii, z. E. Crotonem petemus aut Thurios, Cic. Attic. VIIII, 19 poſt med., oder Thuriae, Liv. X, 2 in., oder Thurium, Mela II, 4 poſt med., cf. Varr. R. R. I, 7, 6, wo es heißt item Sybaris, qui nunc Thurii dicuntur. (Daher dann Thurinus, a, um, Liv.) Daher kommen 1) Sybarita, ae, *m.* in oder aus Sybaris, ein Einwohner darin, Quintil. III, 7, 24. Senec. de ira II, 25. 2) Sybaritanus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Sybaris, Sybaritiſch, z. E. exercitus, Plin. H. N. VIII, 42 ante med. ſect. 64. 3) Sybariticus, a, um, i. q. Sybaritanus, Sybaritiſch, und hernach ſtatt wollüſtig, z. E. libelli, Martial. XII, 67, 2: Sybariticum miſſum ſemper exhibuit ex oleo et garo: quem quo anno Sybaritae reperierunt, perierunt, Lamprid. in Heliog. 30 extr. 4) Sybaritis, idis, *f.* Sybaritiſch: daher Sybaritis (vielleicht ſcil. muſa, wie Aeneis, Ilias cet.) ein gewiſſes wollüſtiges Gedicht, Ovid. Trift. II, 417.

Sybaris, is, *m.* der Name (vermuthlich erdichteter Name) eines Jünglings, Horat. Od. I, 8, 2.

Sybarita, Sybaritanus, Sybariticus, Sybaritis, ſ. Sybaris.

Sybota, orum, (τὰ Σύβοτα Strabo) 1) einige Inſeln zwiſchen Epirus und der Inſel Corfu (Corcyra), Strabo und Thucyd.: nach Steph. Byzant. iſts eine Inſel: cf. Plin. H. N. IIII, 12 poſt init. ſect. 19, wo er ſagt: Ante Leucimnam (Ed. Hard. *i. e.* ein Vorgebirge in Corcyra: ältre Edd. haben Leucadiam) Sybore, ohne Zuſatz, ob es eine oder mehrere Inſeln ſind. 2) ein Hafen in Epirus am Fluſſe Acheron zwiſchen Epirus und Corfu, Thucyd., Ptolem. und Steph. Byzant. auch Cic. Attic. V, 9 in.

Sycaminon, ſ. Sycaminus.

Sycaminus oder Sycamos, i, *f* (συκάμινος) der Maulbeerbaum, z. E. alii vel amomum vel ſycamini lacrymam

fronti inducunt; hoc nomen apud medicos reperio: ſed cur Graeci morum συκάμινον adpellant, cum mori nulla lacryma ſit: Sic vero ſignificatur lacryma arboris in Aegypto naſcentis, quam ibi συκόμορον adpellant, Celſ. III, 18 poſt med. Er heißt auch Sycaminon, ōnis, ꝛc. E. arborem Sycaminonem exciderit, Ulpian. in Pandect XXXXVII, 11, 10. Auch Sycomōrus (συκόμορος), ꝛc. E. viſci, ſycamini, quam alias ſycomorum vocant, lacrymae, Celſ. V, 18 ſect. 7 (conf. vorher Celſ. III, 18 poſt med.) wo dieß nicht etwa vielmehr die ſogenannte Maulbeerfeige oder Adamsfeige iſt: daher Hiera ſycaminos i. e. ſacra morus oder ſacra ſycomorus, ein Ort oder Stadt in Aegypten, und zwar in Oberägypten oder Thebaïs, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. ſect. 35. Auch iſt Sycaminus oder Sycaminos, Ptolem., oder Sycaminon (Sycaminum), Steph. Byzant., eine Stadt in Phönicien, am mittelländiſchen Meere: auch ſteht Sycaminon (gener. plural. Συκαμίνων) ſcil. urbs, Plin. H. N. V, 19 ſect. 17, wo Ed. Hard. Nominat. Sycaminum hat: heißt Συκαμίνων πόλις, Strabo XVI.

Sȳce, es, f. (συκῆ i. e. ficus) daher 1) eine Inſel auf dem Aegäiſchen Meere bey Aſien, Plin. H. N. V, 31 poſt med. ſect. 32, vermuthlich wegen ihrer Fruchtbarkeit an Feigen ſo benannt. 2) ein Kraut, ſonſt Peplis, auch meconion etc. genannt, Plin. H. N. XXVII, 12 poſt med. ſect. 93. 3) eine Art Kienbaum, oder der Kien davon, nämlich bey den Griechen ſo genannt, ꝛc. E. Haedae, mares duntaxat, ferunt et eam, quam Graeci ſycen vocant, odoris graviſſimi, Plin. H. N. XVI, 10 med. ſect. 99. 4) ein gewiſſes immer triefendes Geſchwür im Augenwinkel, Ibid. XX, 6 in ſect. 21, welcher es ſo erklärt: ſanantur epinyctides; ita vocatur ulcus, quae et ſyce, ulcus in angulo oculi perpetuo humore manans.

Sychaeus, i, ſ. Sichaeus.

Sȳcites, ae, m (συκίτης) 1) ſcil. οἶνος, Wein aus Feigen, Feigenwein, Plin. H. N. XIIII, 16 poſt init. ſect. XVIIII, 3. 2) ſcil. lapis, oder Sycitis, idis, ſcil. gemma, ein gewiſſer Edelſtein von Feigenfarbe, Plin. H. N. XXXVII, 11 prope fin. ſect. 73.

Sȳcolatrōnĭdae, arum, ein erdichtetes Volk, Plaut. Mil. I, 1, 43.

Sycomōrus, i, f. ſ. Sycaminus.

Sȳcŏphanta, ae, m. (συκοφάντης) Betrieger, Chicaneur, Ränkeſchmied, ꝛc. E. der durch allerhand Ränke einen Vortheil zu erjagen ſucht, Plaut. Amph. I, 3, 8. Plaut. Men. II, 1, 35. Plaut. Poen. V, 2, 75. Terent. And. IIII, 5, 20. V, 4, 18. Gell. XIIII, 1 poſt med. Woher dieß Wort komme, läßt ſich nicht gewiß ſagen. Feſtus ſagt, es ſey eigentlich einer, der einen Feigendieb anklagt (von σῦκον und φαίνω): Eugraphius ad Terent. And. IIII, 4, 18 ſagt: hoc verbum eſt ab his, qui apud Athenienſes accuſabant eos, qui cum ficu trumenta extra civitatem ferebant. Alles iſt Vermuthung: wäre Erſtres richtig, ſo könnte es hernach einen bedeuten, der einen wegen eines Feigendiebſtahls ſchikanierte; hernach jeder Chikaneur ꝛc.

Sȳcŏphantĭa, ae, f. (συκοφαντία) Betriegerey, Ränke, ꝛc. E. ſycophantias ſtruere, Plaut. Aſin. I, 1, 56: cum noſtris ſycophantiis, dolis aſtutiisque, Ibid. III, 2, 2: Sycophantias componit aurum ut abs te auferat, Plaut. Bacch IIII, 4, 88: ego intus interim iam et ornamentis meis et ſycophantiis tuum exornabo villicum, Plaut. Poen. I, 3, 16: Apud illas aedes ſiſtendae mihi ſunt ſycophantiae, Ibid. Trin. IIII, 2, 25: mihi opus eſt opera veſtra: nam ego inveni lepidam ſycophantiam, Ibid. Mil. III, 1, 272.

Sycophantiōse, Adv. (von ſycophantioſus, a, um, das nicht vorkommen möchte, aber von ſycophantia abzuleiten iſt) betriegeriſch, ränkevoll, ꝛc. E. aliquid agere, Plaut. Pſeud. IIII, 1, 113.

Sȳcŏphantor, ari, (συκοφάντω i. e. ſycophanta ſum, ſycophantam ago, von συκοφάντης ſycophanta) Ränke oder Betriegerey ſpielen, ꝛc. E. Quamquam hoc me aetatis ſycophantari pudet, Plaut. Trin. III, 3, 57.

Sycophyllon, i, n. (συκόφυλλον, feigenblätterig, Feigenblätter habend) ein Kraut, ſonſt hibiſcum oder althaea genannt, Eibiſch, Apul. de herb. 38.

Sycta, eine Stadt in Perſis, Ptolem.

Sycurium, i, n. eine Stadt in Theſſalien, unten am Berge Oſſa, wie Livius ſagt XXXXII, 54, wo er die Lage genauer beſchreibt; auch ſteht ſie Ibid. 56, 57, 62 und 64. Not. Polyb. heißt ſie Συκούριον.

Sycussa, ae, (eigentlich reich an Feigen, ſcil. inſula συκόεσσα, contracte συκοῦσσα ſcil. νῆσος) eine Inſel auf dem Aegäiſchen Meere bey Aſien, Plin. H. N. V, 31 prope fin. ſect. 38.

Syderis, is, ein Fluß in Hyrcanien, ꝛc. E. flumine Syderi, Plin. H. N. VI, 16 in. ſect. 18 Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. Sideri hat.

Sydidenis, eine Stadt in Afrika, in der Gegend der Syrten, und zwar zwiſchen dieſen beyden Syrten und zwiſchen den

den Flüſſen Cinyphus und Triton., Ptolem.

Sydopta, Stadt in Oberägypten an der Gränze Aethiopiens; oder an der Gränze Aegyptens, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35.

Sydra, ae, oder Sydre, es, *f.* eine Stadt in Cilicien, und zwar in Cilicia aſpera oder trachea, Strabo; heißt auch Syedra, orum, Lucan. VIII, 259 und Ptolem. Σύεδα).

Sydraci, orum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. XII, 6 ſect. 12, wo es terminus expeditionum Alexandri genannt wird: heißt auch Syndraci, Ibid. VI, 23 poſt init. ſect. 25.

Sydri, orum, ein Volk hinten in Aſien, und zwar in Arachoſia, Ptolem.

Sydrus (os), i, Stadt in Indien, dieſſeit des Fluſſes Ganges, Ptolem.

Sydus, eris, ſ. Sidus.

Syebi, orum, ein Volk im Aſiatiſchen Scythien, an den Bergen, die auch Syebi (montes) heißen, Ptolem.

Syedra, ſ. Sydra.

Syene, es, *f.* (Συήνη) Stadt in Oberägypten, am Nile, an der Gränze Aethiopiens, berühmt wegen des Marmors, Plin. H. N. II, 73 in. ſect. 75. V, 9 prope fin ſect 10. VI, 29 poſt med. ſect. 35. Mela I, 9. Lucan. II, 587. X, 234; auch Strabo und Steph Byzant.: auch lag ſie auf einer Halbinſel im Nile, von tauſend Schritten im Umfange, Plin. H. N. V, 9 prope fin. ſect. 10: auch war da ein Brunnen, der das Sommerſolſtitium anzeigte, Strabo: calida, Ovid. Pont. I, 5, 79: fuſca, Martial. VIII, 36. Daher 2) ſtatt Marmor daher, Stat. Sylv. III, 2, 27.

Syenites, ae, *m.* (Συηνίτης) in oder aus der Stadt Syene, dahin gehörig, Syeniſch, z. E. Phorbas Syenites, Ovid. Met. V, 74, *i. e.* aus Syene: lapis, Plin. H. N. XXXVI, 8 poſt med. ſect. 13. Daher Syenitae, die Einwohner, Plin. H. N. VI, 29 poſt init. ſect. 35.

Sygamber, bra, brum; Sygambri, ein Volk in Deutſchland, ſ. Sicamber.

Sygaros, i, eine Inſel bey Arabien, in welche keine Hunde kommen, und wenn Hunde an das Ufer ausgeſetzt werden, ſo ſterben ſie, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

Syia, ae, (Συία, Steph. Byzant.) eine kleine Stadt in Creta.

Syla oder Sila, ae, *m.* ein Berg in Lucanien, Virg. Aen. XII, 715, ſ. Sila.

Sylëum, i, *n.* eine Stadt in Großphrygien, nach andern in Pamphylien, Liv. XXXVIII, 14 poſt med. Auch ſchreibt man Sileum, z. E. Σίλειον, Steph. Byzant.

Sylina, ae, (inſula) eine Inſel bey Britannien, Sulpic. Sever. in Hiſt. ſac. II, 51.

Sylla, Syllanus etc., ſ. Sulla, Sullanus etc.

Syllăba, ae, *f* (συλλαβή) eigentlich Zuſammenfaſſung, z. E. der Buchſtaben: daher die Sylbe, z. E. aut ſi verſus pronuntiatus eſt ſyllaba una brevior aut longior, exſibilatur et expluditur; in vita tu, qui — omni verſu aptior eſſe debes, ut in ſyllaba te peccare dices? Cic. Parad. 3 extr. und öfter, z. E. Senec. Epiſt. 48 ante med. Quintil. I, 5, 62. VII, 9, 13 Martial. VIII, 12, 12. Ovid. Pont. IIII, 12, 12. Daher Syllabae *i. e.* Verſe, z. E. Verona docti ſyllabas amat varis (*i. e.* Carulli), Martial. I, 62, 1, *i. e.* Verſe, Gedichte.

Syllăbātim, Adv. (von ſyllaba) ſylbenweiſe, z. E. dictare, Cic. Attic. XIII, 25 extr.: dicere aliquid, Cic. Acad. IIII, 38 in.

Syllăbus, i, *m.* (σύλλαβος) ein Regiſter, Verzeichniß, Auguſtin. Confeſſ. III, 15.

Syllepsis, (σύλληψις) eigentlich das Zuſammennehmen: daher heißen die Grammatiker das ſo, wenn Wörter zu einem Worte mit gezogen werden, die eigentlich nicht dazu gehören, z. E. hic arma, hic currus fuit, Virg. Aen. I, 16 (20); wo fuit auch zu arma gezogen wird: Demoſthenes cum cereris erant expulſi, Nep. Phoc. 2, wo erant zu Demoſthenes mit gehört, ſ. Serv. ad Virg. Georg. II, 17. Charif. I. Diomed. 2.

Syllogismăticus, a, um, (συλλογισματικός) aus Syllogiſmen beſtehend, z. E. et Platonis auratum eloquium et Ariſtotelis ſyllogismaticum breviloquium, Fulgent. Mythol. I ante med. (kurz vor dem erſten Capitel) p. 27 Munker.

Syllogismus, i, *m.* (συλλογισμός) ein Syllogiſmus oder förmlicher Vernunftſchluß, da aus zwey voraus geſchickten Sätzen ein Folgeſatz hergeleitet wird, Gell. II, 8 etliche Male, ferner Plin. Epiſt. II, 3 ante med. §. 3. Senec. Epiſt. 108 ante med. Quintil. III, 6, 15. V, 10. 6. V, 14, 14. VII, 8 in.: oratorius, Quintil. V, 14, 24.

Syllogisticus, a, um, (συλλογιστικός) den Syllogiſmus betreffend, dahin gehörig, ſyllogiſtiſch, z. E. ſtatus, Quintil. V, 10, 6.

Sylva, mit den davon Herkommenden, ſ. Silva.

Sylvanus, ſ. Silvanus.

Sylui, oder Sylvi, orum, eine Nation hinten in Aſien, und zwar in Iberien, Plin. H. N. VI, 10 ſect. 11.

Syma, ae, oder Syme, es, eine Inſel, ſ. Syme.

Symaethēus, Symaethis, Symaethĭus, ſ. Symaethum.

Sȳmaethum, i, auch Sȳmaethus, i, Fluß und Stadt in Sicilien: Symaethum hat als Fluß ſcil. flumen, Plin. H. N. III, 8 ante med. ſect. 14: Symaethus, Serv. ad Virg. Aen. VIIII, 584: Σύμαιθος Strabo: vada fluva Symaethi, Sil. XIIII, 232. Daher kommen 1) Symaethēus, a, um, (Συμαίθιος) dahin gehörig, daſelbſt befindlich, Symäthiſch, z. E. aquae, Ovid. Fast. IIII, 472. 2) Symaethis, idis, f. (Συμαΐς) daſelbſt befindlich, dahin gehörig, Symäthiſch, z. E. nympha, Ovid. Met. XIII, 750 i. e. Nymphe in demſelben Fluſſe oder Tochter deſſelben Fluſſes; ihr Sohn vom Faunus hieß Acis, der hernach vorkommt. 3) Symaethius, a, um, i. q. Symaetheus, z. E. flumina, Virg. Aen. VIIII, 584: heros, Ovid. Met. XIII, 879. i. e. Acis, weil er ein Sohn der nympha Symaethis vom Faunus war, ſ. vorher: Symaethii die Einwohner der Stadt, oder Nachbarn des Fluſſes, Plin. H. N. III, 8 prope fin. ſect. 14.

Symbĭōtes, ae, m. (συμβιώτης) der mit einem umgeht, oder bey ihm wohnt, Camerad, z. E. Cornel. Symbiotes amico, Inſcript. ap. Gruter. p. 855 n. 7, wo es ein Zuname zu ſeyn ſcheint.

Symbŏla, ae, f. i. e. collatio (συμβολή) 1) der Beytrag oder Antheil, den jeder zu etwas gibt, z. E. Geld zu einem Schmauſe oder Picknick ꝛc., z. E. Symbolam dedit, coenavit, Terent. And. I, 1, 61, i. e. er gab ſeinen Antheil zum Schmauſe oder Picknick: daher edere de ſymbolis, von zuſammen gelegtem Gelde ſchmauſen, einen Picknick halten, z. E. ut de ſymbolis eſſemus (i. e. ederemus), dati annuli, Terent. Eun. III, 4, 2; denn man gab ſeinen Ring zum Pfande, daß man kommen und bezahlen wollte: de ſymbolis quid actum eſt? Ch. paratum eſt cet., Ibid. III, 5, 59, i. e. was iſt mit dieſem zuſammen gelegten Gelde geworden? oder wie ſteht es mit dem Picknick? Symbolarum collatores apud forum piſcarium, Plaut. Curc. IIII, 1, 13, i. e. die dergleichen Gelder einſammelten: daher ſagt einer ſcherzend, fine meo ſumtu paratae iam ſunt ſcapulis ſymbolae, Plaut. Epid. I, 2, 22, i. e. Prügel: daher hießen auch Symbolae, z. E. Tales apud Taurum ſymbolae, taliaque erant ſecundarum menſarum, ut ipſe dicere ſolitus erat τραγήματα (i. e. bellaria), Gell. VI, 13 extr., Tragen, die gute Freunde unter ſich zuſammen aufwerfen, und ſich damit gleichſam tractieren; ein gelehrter Picknick. 2) zuweilen ſcheints der Picknick ſelbſt zu ſeyn, z. E. Symbolam dabo et iubebo coqui cet., Plaut. Stich. III, 1, 34; und eo condixi in ſymbolam ad coenam, Ibid. 28. 3) i. q. ſymbolum, z. E. et diviſionum aequalitas et eorum, quae pacta ſunt ſymbolae, Apul. Doct. Plat. 2 ante med. p. 16, 9 Elmenh.: auch hat ſo Ed. Vulc. p. 60, wo nicht etwa ſymbola zu leſen.

Symbŏlĭce, Adv. (von ſymbolicus, a, um, συμβολικός, das bey alten Römern nicht vorkommen möchte, aber von ſymbolum σύμβολον herzuleiten iſt) ſymboliſch, unter einem Bilde, ſinnbildlich, figürlich, z. E. aliquid adpellare operte atque ſymbolice, Gell. IIII, 11 poſt med.

Symbŏlum, i, n. und Symbŏlus, i, m. (σύμβολον) jede Marke oder Kennzeichen, Wahrzeichen, wodurch ich jemanden etwas zu verſtehen gebe, oder das ich mit jemanden abgeredet habe; ſteht häufig im Plautus, und zwar insgemein im Maſculino, z. E. Char. Quid iſtuc eſt? Pſeud. Epiſtolam modo intercepi et ſymbolum: Char. Symbolum? quem ſymbolum? Pſeud. Qui a milite adlatus eſt modo etc., Plaut. Pſeud. II, 4, 27: iſtum ſymbolum, Ibid. II, 2, 59: eum ſymbolum, Plaut. Bacch. II, 3, 32: oftendit ſymbolum, quem dederas, Ibid. 29: adferret eius ſimilem ſymbolum, Plaut. Pſeud. I, 1, 55: adtulit obſignatum ſymbolum, — qui inter me atque illum convenerat, Ibid. IIII, 6, 30: oft iſts ungewiß, ob er ſymbolus oder ſymbolum meine, z. E. reliquit ſymbolum, Plaut. Pſeud. I, 1, 53: ſi ſcis de ſymbolo, Ibid. II, 4, 4: cui dedi ſymbolum, Ibid. IIII, 7, 15: ubi ei oſtendit ſymbolum, Plaut. Bacch. II, 3, 31; doch da hier gleich vorher geht ſymbolum, quem dederat, und eum eſſe ſymbolum, ſo ſcheint dort auch maſcul. gener. zu ſeyn: tibi argentum dedi et ſymbolum ſervo tuo, Plaut. Pſeud. IIII, 7, 104: als Neutrum ſteht es Plaut. Pſeud. II, 2, 53, nam iſtic ſymbolum eſt i. e. iſt das abgeredte Zeichen, das Merkmall, Wahrzeichen, Kennzeichen. Auch ſteht ſymbolos ſo Iuſtin. II, 12 in.: Et cum colloquendi copiam (cum Ionibus) non haberet (Themiſtocles), quo adplicituri erant, ſymbolos proponi et ſaxis proſcribi curat, *Quae vos, Ioues, dementia tenet?* etc. Auch ſagt Plinius H. N. XXXIII, 1 poſt init. ſect. 4, die Griechen und Römer hätten den Ring, nämlich Siegelring, ſymbolum genannt: ſeine Worte ſind, Quamquam et de nomine ipſo (annuli) ambigi video: Graeci a digitis

Digitized by Google

digitis adpellavere apud nos prisci ungulum vocabant, postea et Graeci et Romani symbolum: vermuthlich weil er wegen des Petschiers zum Pfande und zum sichersten Wahrzeichen diente, oder weil er ein Wahrzeichen dessen war, der damit siegelte; oder weil er (wenigstens oft) das Bild des damit Siegelnden enthielt, folglich ein sicheres Kennzeichen desselben war. Auch steht symbola statt symbolum, z. E. eorum, quae pacta sunt, symbolae, Apul. doct. Plat. 2 ante med. p. 16, 9 Elmenh., wo nicht symbola zu lesen. Not. 1) Symbolum ein Berg, auch ein Ort oder Gegend (χωρίον) in Thracien, Dio Cass. 47. 2) Portus symbolorum, oder nach griechischer Art portus symbolon (συμβόλων), ein Hafen im Europäischen Sarmatien, heutiges Tages in der Crim, Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26. Ptolem. und Strabo (λιμὴν συμβόλων); dieser Hafen und Stadt heißt heutiges Tages Baluklawa (Baluclawa) in der Crim bey den Italidnern oder Genuesern Cembalo etc.

Symbari, orum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 ante med. sect. 35.

Symbra, eine Stadt in Lycien, Ptolem.

Syme, es, (Σύμη) (auch wohl Syma, ae), eine Insel des Aegäischen Meeres an der Küste von Asien, zwischen der Insel Rhodus und der Stadt Cnidos in Carien, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 36. Mela II, 7. Strabo und Steph. Byzant.: auch Thucyd. VIII, 41 seq.

Symitha, eine Stadt in Mauritania Caesariensi, Ptolem.

Symmăchiānus, a, um, den Symmachus betreffend, von ihm herrührend oder benannt, dahin gehörig, Symmachisch, z. E. Symmachiarum illud (scil. dictum) te cogitare par fuerat cet., Sidon. Epist. VIII, 10.

Symmăchus, Q. Aurelius Symmachus, ein Heide, und gelehrter Römer, und Praefectus urbi zur Zeit der Kaiser Valentinianus II, Theodosius und seiner Söhne; hat besonders zehn Bücher Briefe hinterlassen. Auch hat er wider die Christen geschrieben, welche Schrift Ambrosius in Prosa und Prudentius in Versen widerlegt haben. Sonst wird er gelobt, z. E. Ammian. XXVII, 3 (4). Auson. Epist. 17, welcher Brief an ihn ist.

Symmĕtrĭa, ae, f. (συμμετρία) die Symmetrie, geschickte Proportion und Uebereinstimmung der Theile unter sich, Vitruv. I, 1 und 3 extr., Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 3 und 6 und XXXV, 10 post init. sect. XXXVI, 6, wo gesagt wird, daß der Maler Parrhasius zuerst Symmetrie bey dem Gemälde angewendet habe.

Symmĕtros, a, on, (σύμμετρος, ον) symmetrisch, proportionierlich, z. E. symmetria est — consensus, ex partibusque separatis — ratae partis responsus; ut in hominis corpore e cubito pede, palmo digito ceterisque partibus symmetros est, sic est in operum perfectionibus, Vitruv. I, 2 ante med.; wo symmetros statt symmetria zu stehen scheint, wo es nicht zu consensus oder responsus gehört; doch wäre vielleicht besser Symmetron (Neutr.) zu lesen *i. e.* symmetria.

Symmysta, ae, m. (συμμύστης) ein Mitpriester, Priester aus einem Collegio, z. E. Liberi patris symmystae, qui adsciti, scitis, Apul. in Apolog. post med. p. 310, 1 Elmenh.

Symoniānus oder Simoniānus, a, um, z. E. Symonianum (Simon.) trifolium, z. E. Plus etiam eiusdem radix contusa prodest, vel Simonianum trifolium, quod invenitur confragosis locis efficacissimum traditur, odoris gravis, neque absimilis bitumini etc., Colum. VI, 17, 2 Ed. Gesner. etc.: was es sey, ist nicht wohl zu sagen. Morgagni liest ſiler (oder auch ſil oder ſile) montanum. Trifolium cet.; doch ist er hier auch ungewiß: Hardouin ap. Plin. in Indice Auctorum, leitet es her vom Arzte Simus, welcher Plin. H. N. XXI, 21 sect. 88 etc. vorkommt: aber von Simus kann nicht wohl Simonianum kommen, Ed. Schneider. (1794) hat — prodest, vel si montanum trifolium invenitur, quod confragosis locis efficacissimum nascitur etc.

Sympasma, ătis, n. (σύμπασμα) ein Pulver zum Aufstreuen, als ein Medicament, Gael. Aur. Acut. II, 38.

Sympăthĭa, ae, f. (συμπάθεια) die natürliche Zuneigung und Uebereinstimmung zweyer oder mehrerer Dinge, Sympathie; und ist das Gegentheil von Antipathie, z. E. stellarum, Vitruv. I, 1 extr.: quam sympathiam lumbi ad oculos haberent, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 57: de discordia rerum concordiaque, quam antipathiam ac sympathiam adpellavere Graeci cet., Plin. H. N. XXXVII, 4 med. sect. 15: tantum potest sympathia illa, Ibid. XXVIII, 9 prope fin. sect. 41: supposita lacinia tali, statim metum eum discuti, videlicet praevalente sympathia illa Graecorum, Ibid. cap. 7 prope fin. sect. 23. Auch steht dies Wort, wiewohl mit griechischen Buchstaben, Cic. Nat. D. III, 11.

Sympĕrasma, atis, n. (συμπέρασμα) *i. e.* conclusio, z. E. quid syllogismus, quid

quid symperasma etc., Martian. Cap. IIII ante med. p. 98 Gror.: Hoc a Graecis συμπέρασμα dicitur, a nobis dici poteſt confinis concluſio, Ibid poſt med. p. 127 Grot.

Symphōnĭa, ae, *f.* (συμφωνία) 1) die Zuſammenſtimmung mehrerer Sinaſtimmen oder muſicaliſcher Inſtrumente, eine **Muſik, Concert**, z. E. Ut gratas inter menſas ſymphonia diſcors, Et craſſum unguentum et Sardo cum melle papaver Offendunt, poterat duci quia coena ſine iſtis, Horat. Art. 374: ad ſymphoniam canere, Senec. Epiſt. 12 prope fin.: delphinius non homini tantum amicum animal, verum et arti muſicae, mulcetur ſymphoniae cantu, Plin. H. N. VIIII, 8 poſt init. ſect. 8: luſcinias iuſſas canere coepiſſe et cum ſymphonia alternaſſe, Ibid. X, 29 prope fin. ſect. 43: diſcurrientes triſtes cogitat ones, ad quod ſymphoniae et cymbala ſtrepitusque proficiunt, Celſ. III, 18 ante med.: comiſſationes, cantus, ſymphonias, Cic. Coel. 15: cum in eis conviviis ſymphonia caneret *i. e.* ſich hören ließ, Cic. Verr. III, 44 med.: Symphoniam Lyſonis velim vitaſſes, ne in quartam hebdomadem incideres, Cic. ad Diverſ. XVI, 9 poſt med.: auch vom Signale im Kriege, z. E. ſignum ſymphoniae belli Aegypto dederat, Prudent. adv. Symmach II, 527. Auch ſoll es ein muſicaliſches Inſtrument ſeyn, nach Iſidor. Orig. III, 21 extr., wo er ſagt: Symphonia vulgo adpellatur lignum cavum ex utraque parte, pelle extenſa, quam virgulis hinc et inde muſici feriunt, ſitque in ea ex concordia gravis et acuti ſuaviſſimus cantus; doch führt er keine Stelle aus einem Schriftſteller an. 2) Bilſenkraut, ſonſt herba ſymphoniaca oder hyoscyamos genannt, z. E. Symphonia vel gromphaena alternis viridibus roſeisque per caulem foliis, Plin. H. N. XXVI, 7 poſt med. ſect. 23, nach ältern Edd., z. E. Ed. Elzev. etc. Aber Edit. Hard. läßt das Wort gar weg; und einige alte Editt. haben Syomphona.

Symphōnĭăcus, a, um, (συμφωνιακός) 1) zur **Muſik, Concerte** oder Kapelle gehörig, z. E. pueri ſymphoniaci, Cic. Mil. 21. oder ſervi ſymphoniaci, Cic. in Caecil. 17, *i. e.* Sclaven, die dem Herrn Muſik machen, die ſeine Kapelle ausmachen, **Kapellknaben**. 2) herba ſymphoniaca, Pallad. in Octob. 12 extr. Veget. de re vet. III, 68, 3 (Al. Edd. V, 67, 3). Apul. de herb. 4. *i. e.* **Bilſenkraut**, ſonſt hyoscyamos genannt.

Symphōnĭcus, a, um, i. q. ſymphoniacus, z. E. ut res ſancti atque auguſtiſſimi nominis ſymphonicas agerent, et fiſtulatoriis hic artes, ut infandis tibiis etc., Arnob. II poſt med. p. 92 Haraid. (Al. p. 73); ſo hat Ed. Harald.; ob andre Edd. ſo haben, kann ich nicht ſagen, da ich ſonſt keine zur Hand habe.

Symphȳton oder Symphȳtum, (σύμφυτον) i, *n.* 1) **Beinwell, Wallwurz**, ein Kraut, ſonſt bey den Römern alum genannt, nämlich bey den Griechen heißt es ſymphyton, mit dem Zunamen petraeum, nach Plin. H. N. XXVII, 6 ſect. 24. 2) ein anderes, von Andern helenion oder medica oder Idaea cet. genannt, Ibid. XIIII, 6 poſt med. ſect. XVIIII, 5.

Sympinium, i, *ſ.* Sympivium.

Sympivium, ſtatt ſimpuvium, z. E. ſcyphos, bruas, pateras ſympiviaque depromite, Arnob. VII poſt med. p. 295 Harald. (Al. p. 235); wo andre ſympinia leſen von σύν cum und πίνω bibo.

Symplectos, i, (pes) Gr. σύμπλεκτος, ein Versglied aus zwey langen und drey kurzen Sylben beſtehend, z. E. ſymphoniacus, Diomed.

Symplēgas, ădis, oder ădos, *f* (συμπληγάς) 1) adjective, zuſammen ſchlagend: daher Symplegades, (Συμπληγάδες von συμπλήσσω), ſcil. inſulae, hießen zwey Inſeln (ſonſt auch Cyaneae), im ſchwarzen Meere, an der Mündung des Bospori Thracii, Plin. H. N. IIII, 13 in. ſect. 27. VI, 12 ſect. 13. Mela II, 7, von denen man fabulierte, daß ſie oft an einander ſtießen, Plin. H. N. IIII, 13 in. ſect. 27. Ovid. Met. XV, 338; cf Valer. Flacc. IIII, 637 ſeqq., aber es hat nur den weit entfernten auf der Fahrt ſo geſchienen, wie Plinius H. N. IIII, 13 in. ſect. 27 in. ſelbſt vermuthet: auch ſteht der Singularis, z. E. inſtabilem Symplegada, Claudian. in Eutrop. II, 30: Symplegas, Valer. Flacc. IIII, 221. Lucan. II, 728: Symplegados, Valer. Flacc. V, 300. Martialis gebraucht es tropiſch von den ſich zuſammenfügenden Hinterbacken, XI, 100, 5: auch ſagt Auſonius epigr. (106), 9 luteae Symplegadis antrum *i. e.* podex. 2) ſubſtantive, Zuſammenfügung, z. E. limi, Rutil. I, 461.

Symplegma, ătis, *n.* (σύμπλεγμα) Zuſammenfügung: daher 1) eine **Gruppe**, *i. e.* Zuſammenfügung mehrerer Figuren, Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. ſect. IIII, 6 und poſt med. ſect. IIII, 10, in welcher letztern Stelle es zwey Kämpfende ſind; vielleicht iſts ſo auch in der erſten Stelle: auch in mimiſchen Schauſpielen werden Symplegmata erwähnt, *i. e.* eingemiſchte, wunderbare Begebenheiten, z. E. Mimis nimirum gaudent, et illa vis praeſtans — libentiſſime commodat audiendis his aures, quorum ſymplegmaribus plurimis intermixtos ſe eſſe derioonis in materiam norunt, Arnob. VII poſt

VII post med. p. 300 Harald. (Al. p. 239). 2) i. q. concubitus, z. E. Quo symplegmate quinque copulentur, Martial. XII, 43, 8.

Symplŏce, es, (συμπλοκή) eine gewisse Figur in der Rhetorik, da der Anfang und der Schluß, oder das erste und letzte Wort wiederholt wird, Mart. Cap. V post med. p. 175. Aquila Roman. de figur. sentent. et elocut. p. 178 Edit. Ruhnken., welche beyde die Stelle des Cicero anführen: Quis legem tulit? Rullus? Quis decemviros creavit? Rullus.

Sympŏsiăcus, a, um, (συμποσιακός) das Gastmahl oder Schmauserey betreffend, dabey geschehend, z. E. quaestiunculae, Gell. VI, 13 in der Ueberschrift: daher Symposiaca Plural. i. e Schriften oder eine Schrift, dahin sich beziehend, z. E. Plutarchus in Symposiacis dicit, Gell. IIII, 11 extr.: Plutarchus in libro Symposiacorum, Ibid. XVII, 11 post med.

Sympŏsium, i, n. (συμπόσιον) Gastmahl, Schmaus, so heißt z. E. eine Schrift des Plato, Nep. Alcib. 3. Gell. I, 9: auch des Xenophon, z. E. propter quam Xenophon Symposion scripsit, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 17.

Sympsalma, ătis, n. (σύμψαλμα) das Zusammenspielen auf dem Saitenspiel, oder Zusammensingen dazu, z. E. psalma est, quod psallitur: diapsalma interpositum in psallendo silentium: sympsalma vocum copulatio in cantando, Augustin. in Psalm. 4 sect. 4: so sagt auch Isidor. Orig. VI, 19.

Synaerĕsis, is, f. (συναίρεσις) i. e. Zusammennehmung, Zusammenfassung: daher Zusammenziehung zweyer Vocale, z. E. wenn man alveo zweysylbig liest oder scandiert, folglich wie alvo oder alvo.

Synăgōga, ae, (συναγωγή) Versammlung, Gemeinde: daher die Synagoge oder Schule der Juden, Tertull. adv. Iud. 8 und 13. Ibid. adv. Marcion. III, 22.

Synălŏephe, es, (συναλοιφή) ist, wenn der letzte Vocal oder Diphthong des vorhergehenden Wortes von dem Vocal oder Diphthong des folgenden Wortes verschlungen oder cliditert wird, da dann die beyden Wörter als eines gelesen werden; dieß geschieht in Versen, z. E. ante illum liest man antillum oder ant' illum.

Synanche, es, f. (συνάγχη) Entzündung des Halses, Halsweh, Bräune, Veget. de re vet. I, 38 § 3 (Al. II, 10 § 3). III, 68, 3 (Al. V, 67, 3). Coel. Aur. Acut. III, 1: auch, wiewohl griechisch, Cels. IIII, 4 in. Gell. XI, 9.

Synanchīcus, a, um, (συναγχικός) die Entzündung des Halses betreffend, das hin gehörig, z. E. passio, Coel. Aur. Acut. II, 25.

Synaos oder Synaus, i, eine Stadt in Großphrygien, Ptolem.

Synăpothnescontes, (συναποθνήσκοντες) i. e. commorientes, Zugleichsterbende, so heißt eine Comödie des Diphilus, Terent. Ad. Prol. 6, wo Commorientes als eine Comödie des Plautus darauf folgt.

Synăristōsae oder Synăristōsae, (συναριστῶσαι) i. e. feminae simul prandentes, eine Comödie des Menander, Plin. H. N. XXIII, 9 in. sect. 81 Hard., wo Synaristusae steht Ed. Elzev., und des Caecilius, z. E. Caecilius in Synaristosis, Gell. XV, 15 Ed. Gronov. et Amstelod. (1666) wo in Synaristusis steht Ed. Longol. I: auch wird sie angeführt ap. Non. cap. 4 n. 364.

Synathroesmus, i, (συναθροισμός) i. e. Zusammenhäufung, z. E. vieler Wörter, besonders Beywörter oder Prädicate, z. E. est procax, magnifica, sumtuosa cet., Terent. Heavt. II, 1, 15.

Syncerastum, i, n. (συγκεράσιον i. e. commixtum) eigentlich etwas Vermischtes: daher ein jedes Essen oder Gericht, Varr. L. L. VI, 3 extr., wo es heißt: Paeuvius in Phagone, Honos syncerasto perit. Syncerastum est omne edulium antiquo vocabulo Graeco.

Syncerastus, i, ist ein Mannsname, z. E. eines Sclaven beym Plautus im Poenulo.

Syncerus, a, um, nebst den Abgeleiteten, s. Sincerus etc.

Synchrisma, ătis, n. (σύγχρισμα) Salbung, z. E. Post synchrisma ad curandos annos inducitur, Veget. de re vet. II (Al. III), 45, 7. Not. Edit. Gesner. hat Syncrisma.

Synchrŏnus, a, um, (σύγχρονος) gleichzeitig, zu gleicher Zeit lebend, Zeitgenoß, z. E. alicuius, Hieron. praefat. in XII prophet.

Synchўsis, is, f. (σύγχυσις) Zusammengießung: daher Vermengung der Wörter in Ansehung der Folge, i. e. wenn die Wörter zu sehr versetzt sind, z. E. pila lippis inimicum et ludere crudis, Horat. Sat. I, 5, 49, statt pila ludere cet., s. Charis. 4.

Syncŏpe, es, f. oder Syncŏpa, ae, f. (συγκοπή) eigentlich das Zerhauen, auch Mangel der Kräfte, Verkürzung: daher 1) in der Grammatik, wenn in der Mitte eines Worts ein Buchstabe oder Sylbe weggelassen wird, z. E. periclum statt periculum, liberum, statt liberorum, s. Charis. 2) Diomed. 2. 4) Ohnmacht, Mangel der Kräfte, z. E. unde syncope

pe id est defectio (virium) nascitur, Veget. de re ver. I, 53 §. 3 (Al. II, 25, 3).

Synčōro, are, (von syncope n. 2) in Ohnmacht fallen, die Kräfte verlieren, z. E. Si quod iumentum syncopaverit, his agnoscitur signis; Pigrius ambulabit etc., Veget. de re ver. I, 53 in. (Al. II, 25 in.): so auch equus syncoparius, Veget. de re ver. Ibid.

Syncrāsis, is, f. (σύγκρασις) Vermischung, so heißt einer der Aconen, Tertull. adv. Valentin. 8.

Syncrīsis, is, f. (σύγκρισις) eine Redefigur, i. q. antithesis, i. e. comparatio rerum atque personarum inter se contrariarum, Iul. Rufinian. de figur. sentent. et elocut. p. 222 (hinten an P. Rutil. Lupus de figur. sent. et eloc.) Ed. Ruhnken., wo Beispiele angeführt werden, als aus dem Cicero pro Muraena: Vigilas tu de nocte — ille, ut mature, quo intendit, cum exercitu perveniat etc.

Syncrisma, s. Synchrisma.

Syndaga, eine Stadt in Parthien, Ptolem.

Syndīcus, i, m. (σύνδικος) ein Syndicus i. e der die Gerechtsame einer Stadt oder sonstigen Commun zu vertheidigen hat: Repräsentant und Vertheidiger der Gerechtsame einer Commun, z. E. Quibus autem permissum est corpus habere collegii, societatis, sive cuiusque alterius eorum nomine, proprium est, ad exemplum reipublicae, habere res communes, arcam communem et actorem sive Syndicum, per quem, tanquam in republica, quod communiter agi fierique oporteat, agatur, fiat, Cai. in Pandect. III, 4, 1: *Personalia* civilia sunt munera, defensio civitatis, ut syndicus fiat, legatio ad etc. Hermogen. Ibid. I, 4. 1: Defensores quoque, quos Graeci syndicos adpellant, et qui ad certam causam agendam vel defendendam eliguntur, laborem personalis muneris adgrediuntur, Arcad. Charis. Ibid. leg. 18 med. § 13.

Syndraci, orum, ein Volk in Indien z. q. Sydraci, s. Sydraci.

Synecdŏche, es, f. (συνεκδοχή) 1) ist ein Tropus, oder Vertauschung der Wörter, da man das Ganze aus dem Theile, oder den Theil aus dem Ganzen, und umgekehrt versteht, folglich das Ganze für den Theil oder den Theil für das Ganze setzt; das Wort steht Quintil. VIII, 6. 18. Auct. ad Herenn. IIII, 33 steht dafür intellectio. 2) wenn man ein Wort weglässt, das sich verstehen läßt, z. E. stupere Graecus, scil. coepit, s. Quintil. VIIII, 3 post med. §. 58, wo das Wort synecdoche steht und gedachtes Beyspiel angeführt wird.

Synecdŏchice, Adverb. (von synecdochicus, a, um, das von synecdoche ist, aber selbst vielleicht nicht vorkommen möchte) synekdochisch, i. e. durch eine Synecdoche, z. E. synecdochice totum intelligitur ex parte, Hieron. II in Matth. cap. 12.

Syneches, is, (συεχὴς) i. e. continuus, perpetuus, z. E. Ille (pes) viro maior est, qui ex quatuor brevibus (syllabis) efficitur: at vero brevior, id est, disemus syneches vocatur, quia ipsa adsiduitas et frequentia comprehendentis se invicem syllabae nec magnitudinem aliquam nec modum divinae potestatis extendit, Martian. Cap. VIII post med. p. 331 Grot.

Synecphōnēsis (συνεκφώνησις) i. q. Synaeresis, Mar. Victorin. 1 p. 2510 Putsch.

Synědrus, i, m. (σύνεδρος) Beysitzer eines Collegii, Rath in einem Collegio, z. E. Macedonum advocatum concilium; pronuntiatum, quod ad statum Macedoniae pertinebat (f. pertineret) senatores, quos Synedros vocant, legendos esse, quorum consilio resp. administretur, Liv. XXXXV, 32. Not. parvisque Synedris, Lucan. VIII, 259: das für hat Ed. Corr. richtiger Syedris, welches eine Stadt in Cilicien ist, sonst auch Sydra genannt, s. Sydra.

Synemmĕnon, i, n. (συνημμένον) i. e. connexum, steht als ein musikalisches Wort von Tönen und Saiten, Vitruv. V, 4, wo nete synemmenon i. e. ultima coniunctarum, paranete synemmenon i. e. paenultima coniunctarum, und trite synemmenon i. e. tertia coniunctarum steht.

Synephēbi, orum, (συνέφηβοι) i. e. die mit einander aufgewachsen sind oder aufwachsen; so heißt eine Comödie des Statius Caecilius, Cic. Fin. I, 2. Cic. Senect. 7.

Synephītes oder Synnephites, ae, m. scil. lapis, ein gewisser Edelstein, sonst galactites (galactitis) genannt, z. E. Galactites ex viuo colore lactis est; eamdem dicunt leucam, et leucographiam adpellant, et synnephiten, Plin. H. N. XXXVII, 10 med. sect. 59 Ed. Elzev.; aber Ed. Hard. hat synophiten, und die ganze Stelle lautet daselbst so: Galactitis ex Nilo, colore lactis est: eamdem dicunt leucogaeam, et leucographiam adpellant, et synophiten.

Synesis, is, f. (σύνεσις) i. e. Verstand: daher 1) einer der Aconen, Tertull. adv. Valentin. 8. 2) wenn bey Zusammenfügung der Wörter nicht auf das Wort sondern auf die Idee darin gesehen wird,

Digitized by Google

wird, z. E. turba ruunt; heißt auch Synthesis.

Syngenicon, i, n. (συγγενικόν) i. e. cognatio, z. E. Pinxit — Athenis frequentiam, quam vocavere Syngenicon, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. sect. XXXX, 29 Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern polygynaecon hat: so auch Oenias (pictor) Syngenicon (pinxit), Ibid. post med. sect. XXXX, 39

Syngrăpha, ae, f. (συγγραφή) eine Handschrift, Obligation, Wechsel, z. E. factae syngraphae, Cic. Rab. Post. 3: alicui pecuniam per syngraphiam credere, Cic. Haruſp. 13 extr.: tanquam syngrapham, non epistolam, adtulisses, Cic. ad Diverſ. VII, 17: facere syngraphas cum aliquo, Cic. Verr. I, 36. Cic. Dom. 50, ſich Wechſel geben laſſen, z. E. über eine Schuld: daher agere ex syngrapha, Cic. Mur. 17: postulare pecuniam (z. E. quaternas) ex syngrapha, Cic. Attic. V, 21 post med.: und ſteht dieſes Wort in dieſem Briefe öfter; cf. Ascon. ad Cic. Verr. I, 36.

Syngrăphus, i, m. 1) ein ſchriftlicher Aufſatz zwiſchen zwey Perſonen, ſchriftlicher Contract, z. E. oſtende, quem conscripti (ſtatt conscripſiſti) syngraphum inter me et amicam cet., Plaut. Asin. III, 1, 1. 2) ein Paßport, Paß i. e. Schreiben, daß einer ſicher überall reiſen kann, z. E. a praetore sumam syngraphum. Tynd. Quem syngraphum? Heg. Quem hic ferat secum ad legionem, hinc ire ut liceat domum, Plaut. Capt. II, 3, 90.

Synhiĕtae, arum, ein Volk in Aſien jenſeit des Mäotiſchen Sees, Plin. H. N. VI, 7 extr. sect. 7.

Synicense castellum, ein Caſtell in Numidien, Augustin. Civ. D. XXII, 8 post med., welcher ſagt, daß es nahe bey Hippo (vermuthlich regius) liege: ſo ſteht auch Episcopus Synicensis ecclesiae, Ibid. ante med.: folglich war es eine Stadt, die etwa Synica geheißen.

Synistor, ōris, (συνίστωρ) i. e. conscius; ſo heißt eine Satyre des Varro, Philarg. ad Virg. Georg. II, 278.

Synizĕsis, is, f. (συνίζησις) i. q. Synaeresis, in der Grammatik, Serv. ad Virg. Aen. I, 658 (70e).

Synnăda, orum, Liv. XXXXV, 34. Cic. ad Diverſ. III, 8 ante med. Strabo, Prolem. et Steph. Byzant. oder Synnada, ae, Plin. H. N. V, 29 in. sect. 29, oder Synnas, ădos oder ădis, f. Cic. Attic. V, 16 ante med. Stat. Sylv. I, 5, 37. II, 2, 87. Martial. VIII, 77, 2. Claudian. in Europ. II, 273, eine Stadt in Großphrygien, bekannt wegen des Marmors: auch ſteht Synnas adjective, z. E. quinquaginta columnae Synnades, i. e. Synnadenses, Capitol. in Gordiano III cap. 32: Daher kommt 1) Synnadenſis, e, dahin gehörig, in, aus, oder bey Sinnada, Synnadiſch, z. E. forum, Cic. Attic. V, 21 post med. 2) Synnadicus, a, um, i. q. Synnadenſis, z. E. lapis, (i. e. marmor), Plin. H. N. XXXV, 1 sect. 1.

Synnadensis, Synnadicus, ſ. Synnada.

Synnas, adis, 1) ſubſtantive, 2) adjective, ſ. Synnada.

Synŏchītes, ae, (lapis) oder Synochitis, idis, ſcil. gemma, (συνοχίτης, συνοχῖτις ſcil. λίθος) ein gewiſſer Edelſtein, womit man Geiſter bannen konnte, z. E. Synochitide umbras inferorum evocatas reneri (dicunt), Plin. H. N. XXXVII, 11 extr. sect. 73: ſo auch Isidor. Orig. XVI, 14. Plin. H. N. XXXV, 11 extr.

Synŏdĭcus, a, um, (συνοδικός) zuſammen gehend oder kommend, z. E. luna, Iul. Firmic. III, 6 post med. IIII praefat. extr., ſcil. cum ſole.

Synŏdīta, ae, m. (συνοδίτης) Plural. Synoditae, die zuſammen gehn oder kommen, eine Art Mönche, Cod. Iuſtin. XI, 30, 57. Nov. Οἱ ἐν κοινοβίοις ἢ συνόδοις μόναχοι, Socrat. IIII, 23.

Synŏdontītes, ae, (lapis) oder Synodontitis, idis, (gemma) (συνοδοντίτης λίθος, συνοδοντῖτες λίθος) ein gewiſſer Edelſtein, der im Gehirne der Fiſche, welche ſynodontes heißen (ſ. Synodus, ontis), gefunden werden ſoll, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67, wo Ed. Elzev. synodontites, Ed. Harduin. synodontitis hat.

Synŏdus, ontis, m. (συνόδους, οντος) ein gewiſſer Fiſch, z. E. synodontes, Ovid. Halievt. 107. Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67.

Synŏdus, i, f. (σύνοδος) Zuſammenkunft, Verſammlung, beſonders eine kirchliche i. e. der Religion wegen, Cod. Iuſtin. I, 3, 23. Ammian. XV, 7 (18), Auch ſchreibt man, weil auf ὁδός, wo von σύνοδος kommt, der ſpiritus asper ſteht, synhodus, z. E. sacerdoti synhodi Apollinis, Inscript ap. Gruter. p. 330 n. 3.

Synoeci, orum, (σύνοικοι) i. e. die zuſammen einerley Himmelsſtrich bewohnen,

Synoecĭōsis, is, f. (συνοικείωσις) Verbindung zweyer entgegen geſetzter Dinge in der Rede, z. E. tam deest avaro quod habet, quam quod non habet, ſ. Rutil. Lup. de fig. sent. et eloc. II p. 115 Ed. Ruhnken. und Quintil. VIIII, 3 post med. §. 64, in welcher letztern Stelle es griechiſch ſteht.

Synoecium, i, n. (von σύν cum und οἶκος domus) Seudengeſellſchaft oder Zimmer,

Digitized by Google

Zimmer, wo Einige beysammen wohnen, z. E. qui in eodem synoecio potant, Petron. 93, i. e. Zimmer, wo Andre gynaecio lesen.

Synōnēton, i, n. (συνώνητον) der Zusammenkauf, Ankaufung, mehrerer Dinge, z. E. Getreide, Wein ꝛc., Cod. Theod XI, 15, 1.

Synōnȳmia, ae, f. (συνωνυμία) Gleichgültigkeit der Wörter, gleiche Bedeutung oder Zusammensetzung gleichbedeutender Wörter, Quintil VIII, 3, 16, wo es griechisch steht. Mit lateinischen Buchstaben steht es Martian. Cap. V post med p 175 Grot., oder p. 115 Vulcan. Von synonymum (on), Plural. synonyma i. e. Wörter von gleicher Bedeutung.

Synophītes, ae, m. (συνοφίτης) ein Edelstein, z. E. synophiten, Plin H. N. XXXVII 10 med. sect. 59 Hard., wo Ed. Elzev. synnephiten hat, s. Synephites.

Sȳnopsis, is, f. (σύνοψις) 1) Entwurf, kurzes Verzeichniß, z. E. itemque synopsin bonorum pupillarium, Ulpian. in Pandect XXVII, 9, 5 post med. §. 11, i. e. das Inventarium. 2) Entwurf, i. e Riß, Modell, z. E. eines Hauses, Valentin. Imperat. ad Sallust. ap. Baron. ad ann. 386 n. 4.

Sȳnōris, idis, f. (συνωρίς) ein Gespann, ein Paar, z. E. a sancta Christi synoride Virgini traditum, Hieron. Epist. 27 ad Demetriad.

Syntagma, ătis, n. (σύνταγμα) eigentlich, etwas ordentlich Zusammengefügtes: daher ein Buch, Tractat, Werk, steht Cic. Attic. XII, 45. XVI, 3 post init. Coel. in Cic Epist. ad Diverf. VIII, 3 post med., aber überall mit griechischen Buchstaben.

Syntaxis, is, f. (σύνταξις) ordentliche Zusammenfügung, 1) eines Buchs, Verfertigung eines Buchs, Cic. Attic. XIII, 16. XV, 14 extr., aber überall griechisch. 2) der Wörter, Priscian. 17 in.

Syntecticus, a, um, s. Syntexis.

Sȳntexis, is, f. (σύντηξις) eigentlich Zusammenschmelzung oder Schmelzung: daher die Abnahme der Kräfte, Entkräftung, Abzehrung, Auszehrung, z. E. Peculiariter tamen (alica) longo morbo ad tabitudinem reductis subvenit ternis eius cyathis in sextarium aquae — decoctis ꝛc: postea sexterio lactis ovilli addito —: tali ferbitionis genere emendantur syntexes, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 61: daher Syntecticus a, um, darum laborierend, der Kräfte beraubt, an der Auszehrung laborirend, damit behaftet, z. E. homo, z. E. elephanti sanguis syntecticis prodest. Plin. H. N XXVIII, 8 post init. sect. 24: Phthisici, syntecticique, Ibid. cap. 9 post init. sect. 33: praecordiorum vitiis syntecticis, comitialibus cet., Ibid. XXII, 23 prope fin. sect. 49. i. e. syntexibus, Abzehrungen ꝛc.: auch von Thieren, z. E. Ex qua re fiunt syntectici, hydropici etc., Veget. I, 38, 4 (II, 10, 5) Ed. Schneid., wo Ed. Gesn. sciatici hat, welches statt ischiadici steht.

Synthēma oder Synthēma, ătis, n, (σύνθημα und σύθεμα) i. q. Symbolum, ein verabredetes Zeichen, eine Marke: daher ein Paß, Erlaubnißschein zu fahren, z. E. iam demisso synthemate equus publicus sternebatur, Hieron Epist. 118 (34) ad Iulian. Not. in Glossis steht: σύθεμα, sigillum, evectio, tessera; σύνθημα, insigne, sigillum, evectio.

Synthēsinus, a, um, (von synthesis) i. e. ad synthesin pertinens, z. E. vestis soll statt Synthesis stehen, z. E. circa cultum habitumque adeo pudendus, ut comam — pone verteem submiserit, ac plerumque synthesinam induerus — prodierit in publicum, sine cinctu, discalceatus, Sueton. Ner. 51, scil. vestem: da aber Synthesis ein Tischkleid, nach unsrer Art Kaftan, Schlafrock, leichtes Kleid ꝛc. ist, so kann man meines Erachtens eben so wenig vestis synthesina sagen, als vestis rogina statt toga; ja wenn synthesis eine Farbe oder Materie (z. E. Wolle ꝛc.) bedeutete, dann ginge es. Folglich ist unstreitig im Suetonius synthesin zu lesen.

Synthēsis, is, f. (σύνθεσις) 1) jede Zusammenfügung, Zusammensetzung, z. E. mehrerer Species von Ingredienzien, um eine Arzney zu machen, Compositon, Mixtur, Seren. Samm. 578 und 1069: dafür steht sonst compositio, z. E. Pompeius invenit — compositionem antidoti, Plin. H. N. XXIII, 8 ante med. sect. 77: daher Synthesis statt synesis in der Grammatik, s. Synesis: daher 2) die Zusammenfügung verschiedner Dinge, die nach Vorschrift des Wohlstandes, der Mode, der Etikette ꝛc., zusammen gehören, was wir bey Geschirren Aufsatz, bey Kleidungsstücken Anzug, auch theils Garnitur nennen (z. E. Maschen, Schnallen), a) von Geschirren, Aufsatz, Servis, (z. E. ein ganzes Servis kaufen ꝛc.), z. E. calicum atque caccaborum, Stat. Sylv. III, 9, 44: so auch et crasso figuli polito septenaria synthesis Sagunti, Martial. III, 46, 15, i. e. sieben Geschirre zusammen gehörig: denn das irdene Geschirr zu Sagunt war beliebt. b) von Kleidern, ein Anzug, i. e. der Inbegriff der Kleider, die zusammen angezogen werden, z. E. respondit, si essent tunicae singulares cum palliolis relictae, ex his duntaxat eligi posse, quod si non est, heredem vel tunicas e palliola, sed ex synthesi praestaturum, vel cet., Saevola Pandect. XXXIII, 2, 38:

2, 38: quæro, an ex universa veste, id est ex syntheſi tunicas ſingulas et palliola Sempronia eligere poſſit, Ibid. gleich vorher: micat innumeris arcula ſynthesibus, Martial. II, 46, 4, *i. e.* von ganzen Anzügen ꝛc.: daher ꝛc.: daher iſt Syntheſis ein leichtes Tiſchkleid, nach unſrer Art Kaftan, Schlafrock ꝛc., entweder, weil es ein ganzer Anzug (Garnitur) war *i. e.* aus mehr als einem Kleidungsſtücke beſtehend, (z. E. nach unſrer Art, Rock, Weſte, Camiſol, Mütze ꝛc.), oder weil es bloß zuſammen *i. e.* über den Leib umgenommen wurde: das Erſte ſcheint vorzüglicher. Dieß Kleid zog man bey Tiſche (auch vielleicht überhaupt im Hauſe) an, z. E. Undecies una ſurrexti (ſtatt ſurrexiſti), Zoile, coena; Et mutata tibi eſt ſyntheſis undecies. Martial. V, 80, 2. Auf die Gaſſe gieng man nicht leicht damit (wie bey uns auch geſchieht, nämlich von vornehmen Leuten), außer am Saturnusfeſte (tempore Saturnalium). Daher Syntheſibus dum gaudet eques dominusque ſenatus, Dumque decent noſtrum pilea ſumta Iovem (*i. e.* Domitianum Imperatorem), Martial. XIIII, 1, 1, *i. e.* da itzt das Saturnusfeſt iſt. Jedoch gieng Kaiſer Nero darin auf die Gaſſe, wie Suetonius, aber tadelnd, ſagt Ner. 51, ſyntheſinam indutus cet., wo aber, wie in Syntheſinus erinnert worden, wohl ſyntheſin zu leſen.

Syntŏnātor oder Suntonātor, ōris, *m.* (von ſyntonus, daher ſyntono, are, und daher ſyntonator) vielleicht ein Muſikmacher, Muſikdirector, Organiſt ꝛc. z. E. Stactus ſuntonator regis, Inſcript. ap. Spon. in miſcell. erud. ant. 6 p. 234.

Syntŏnus, a, um, (*σύντονος*) z. E. laſcivimus ſyntonorum modis ſaltitantes, Quintil. VIIII, 4 extr. §. 142, was es ſey, weiß man nicht gewiß. Einige, z. E. Salmaſius ad Vopiſc. Carin. 19. verſtehen gewiſſe muſicaliſche Werkzeuge, ſcabella (ſcabilla): Einige leſen Sybaritarum: Lectres hat Ed. Aſcenſ., welches ſich nicht übel ſchickt, auch von Gesnern gebilligt wird.

Syntrŏphium oder Syntrophion, i, *n.* (*συντρόφιον*) Brombeerſtrauch, Apul. de herb. 87.

Syntrŏphus, i, (*σύντροφος*) *i. e.* der mit jemanden erzogen wird oder worden iſt, z. E. quare non et ſterceiae et Syntrophi nominantur? Tertull. adv. Valentin. 8 extr.

Sȳphax, acis, (Σύφαξ) ein bekannter König in Numidien, und Schwiegerſohn des Hasdrubal, Liv. XXVIIII, 23. Sil. XVII, 71 ſeqq; führte Krieg wider die Römer und den K. Maſiniſſa, Liv. XXIX, 31 — XXX, 45; ward vom Sipio gefangen genommen, Liv. XXX, 12: ſuperat Maſiniſſa Syphacem, Ovid. Faſt. VI, 769. wo die Paenultima lang iſt, wie ſie es denn insgemein iſt, z. E. Propert. III, 11 (10), 59 (Al. III, 9, 61). Iuvenal. VI, 169. Sil. XVI, 76. Not Die Paenultima in Syphacem ſteht auch kurz, z. E. haurire venena Gompulimus dirum Syphacem, Claudian. Bell. Gildon. 91. Doch leſen Einige Annibalem (Hannibalem), welche Verbeſſerung auch Gesner billigt, ob er ſie gleich nicht in den Text aufgenommen hat: zumal da vom Hannibal bekannt iſt, daß er durch Gift umgekommen, welches vom Syphax nicht bekannt iſt.

Syphēum, i, eine Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttiſchen (in Bruttiis), Liv. XXX, 19.

Syra, ae, eine Inſel i. q. Syros, Diog. Laert. I, 119 und Suidas in *Φερεκύδης*.

Syracella, ae, eine Stadt in Thracien zwiſchen Trajanopolis, Apri (oder Apros) und Cypſella, Antonini Itinerar.

Sȳrācōsĭus, a, um, ſ. Syracuſae.

Sȳrācusae, arum, (*Συρακοῦσαι*) eine berühmte Stadt in Sicilien, am Meere, Geburtsort des Archimedes, Theocritus, Epicharmus ꝛc., Liv. XXIIII, 21. XXV, 27. Mela II, 7. Plin. H. N. III, 8 med. ſect. 14. Ovid. Faſt. IIII, 873, wo die berühmte Quelle Arethuſa war, Cic. Verr. IIII, 53. Plin H. N. III, 8 med. ſect. 14. Die Stadt beſchreibt Cicero Verr. IIII, 52 ſeq.: cf. Liv. XXV, 24 ſeq. Die Stadt beſtand, wie Cicero daſelbſt ſagt, aus vier Theilen, welche waren Inſula (*νῆσος i. e.* inſula) oder Naſos (Liv. XXV, 24 *νῆσος* ſtatt *νῆσος i. e.* inſula), welcher Theil an das Meer ſtieß, ferner Achradina oder Acradina (Cic. loc. cit. und Liv. loc. cit.), Tyche oder Tycha und Neapolis: dieſe Theile ſind eigentlich vier Städte, woraus Syracus beſtand: daher ſagt Cicero loc. cit., altera eſt urbs Syracuſis cet. — tertia urbs cet. Eigentlich beſtand ſie aus fünf Theilen; der fünfte, der aber nicht ſehr bewohnt war, hieß Epipolae, Liv. XXV, 24 und Strabo. In dem Theile Inſula war die Quelle Arethuſa: Einige glauben, man habe auch Syracuſa, ae, z. E. Ipſa Syracuſae patulos urbs inclyta muros Milite collecto variiſque impleverat armis, Sil. XIIII, 277; aber Syracuſae kann gar wohl Nomin. Plur. ſeyn. Marcellus hat ſie erobert, ſ. Liv. loc. cit. Sie iſt von Corinthern erbaut worden, Nep. Timol. 3. Vellei. II, 15, unter Anführung des Archias, Tertull. de pall. 2 Not. die zweyte Sylbe ra, die ſonſt lang iſt, ſteht kurz Auſon. de clar. urbib. X, 1 Quis Catinam fileat? quis quadruplices Syracuſas? Not. Auch hieß ein Zimmer des Kaiſers Auguſtus ſo, Sueton. Aug. 72. Daher kommen 1) Syracuſianus, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Syracus, Syracuſiſch, z. E. menſa, z. E. ſie

sit voluptas non minor in nasturtio illo, quo vesci Persas esse solitos scribit Xenophon, quam in Syracusanis mensis, quae a Platone graviter vituperantur, Cic. Fin. II, 28 med. *i. e.* wollüstigen, delicaten, leckerhaften Gerichten oder Speisen: conventus, Cic. Verr. III, 13: ager, Plin. H. N. III, 8 med. sect. 14: Siculus sum Syracusanus, Plaut. Men. V, 9, 10: Syracusani, die Einwohner, Cic. Verr. IIII, 55. Liv XXV, 31. 2) Syracusius, a, um, i. q. Syracusanus, z. E. mensa, z. E. vita illa beata, quae ferebatur, plena Italicarum Syracusiarumque mensarum, Cic. Tusc. V, 35 ante med. *i. e.* wollüstige, delicate, leckerhafte Speisen oder Gerichte: Syracusium Dionem Plato (erudivit), Cic. Offic. I, 44 in.: daher Syracusii, die Einwohner, z. E. sex ordinum (naves) Xenagoras (narrat) Syracusios invenisse, Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57 Hard., wo ältre Edd., z. E. Elzev. etc. Syracusius haben: Dafür steht auch 3) Syracosius, a, um, (Συρακόσιος) Virg. Ecl. VI, 1. Ovid. Fast. VI, 277. Pont. IIII, 3, 39: senex *i. e.* Archimedes, Claudian. Epigr. XVIII, 6.

Syracusanus, Syracusius, a, um, s. Syracusae.

Syrbotae, arum, ein Volk in Aethiopien, Plin. H. N. VI, 30 post init. sect. 35. VII, 2 prope fin. sect. 2.

Syrecae, arum, ein Volk hinten in Africa in terra Troglodytica, Plin. H. N. VI, 29 med. sect. 34.

Syrion, i, *n.* ein gewisses Kraut, sonst Tordylion oder Tordylion genannt, z. E. Tordylon alii semen silis (*i. e.* seselis) esse dixerunt; alii herbam per se, quam et syreon vocaverunt, Plin. H. N. XXIIII, 19 ante med. sect. 117.

Syri, orum, die Syrer, s. Syrus.

Syria, ae, *f.* 1) Syrien, eine Landschaft in Asien am mittelländischen Meere zwischen Cilicien, dem Euphrat, Mesopotamien und Palästina, Plin. H. N. V, 12 sect. 13. Mela I, 2 und 11. Manil. IIII, 622 und 720. Cic. ad Diverf. XII, 4: auch hat man den Plural., weil Syrien in mehrere Landschaften getheilt war, z. E. Phönicien, Cölesyrien ꝛc., z. E. ut Praesidibus Syriarum, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 22, 7 post med. §. 14: velati in Syriis, Ulpian, Ibid. L, 15, 3: ist wohl eigentlich *Adiect.*, scil. terra: daher kommen Syriacus, Syriaticus, Syricus, Syrius, Syrus, auch Syriscus, a, um, s. jedes besonders: Not. Syria steht zuweilen statt Assyria, z. E. Sardanapali opulentissimi Syriae regis, Cic. Tusc. V, 35 med., da jedoch Corradus in quaest. lieber Assyriae lesen will, so hat Ernesti Assyriae drucken lassen. 2) eine Stadt hinten in Asien, und zwar in Margiana, z. E. Qua diruta a barbaris, Antiochus Seleuci filius eodem loco restituit Syriam, Plin. H. N. VI, 16 ante med. sect. 18 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Syrianam hat: cf. Syrius.

Syriacos, on, statt Syriacus, um, s. Syriacus.

Syriacus, a, um, (Συριακός) zu Syrien gehörig, Syrien betreffend, in, aus, oder bey Syrien, Syrisch, z. E. praetor, Cic. Q. Fr. I, 2, 2: publicani, Ibid. II, 13: boves, Plin. H. N. VIII, 45 ante med. sect. 70: pruna Syriaca *i. e.* Damascena, Petron. 31 extr.: legiones Syriacae *i. e.* Romanae in Syria, Sueton. Tiber. 48: expeditio Syriaca *i. e.* in Syriam, Ibid. Cal. 10: siliquae, Plin. H. N. XXIII, 8 med. sect. 79: radix, Colum. XI, 3 §. 16 und 59, *i. e.* (vielleicht) Radieschen, s. Radix. Not. auch hat man Syriacos, on, nach dem Griechischen, z. E. quod rhun (Al. rhus) Syriacon vocant, statt Syriacum, Plin. H. N. XXIIII, 14 extr. sect. 79.

Syriana, ae, eine Stadt in Margiana, Plin. H. N. VI, 16 ante med. sect. 18 Ed. Elzev.; doch hat Ed. Harduin. Syriam, s. Syria und Syrius.

Syriarcha, ae, *m.* (Συριάρχης) ist der oberste Priester in Syrien, der die öffentlichen Schauspiele besorgte, Cod. Theod. XV, 9, 2: und zwar vermuthlich Priester der dese Syriae *i. e.* Cybele: seine Würde heißt Syriarchia, Cod. Iustin. V, 27, 1: auch heißt er Syriarchus, z. E. Syriarchorum, Iustinian. Novell. 89 cap. 15.

Syriarchia, s. Syriarcha.

Syrias, adis, ein Vorgebirge Paphlagoniens, Marcian. Heracleot. ap. Cellar. in Notit. Orb. ant.

Syriaticus, a, um, i. q. Syriacus, Syrisch, z. E. bellum, Flor. II, 9.

Syrictae, arum, ein Volk in Indien, das statt der Nase nur Löcher, und Schlangenfüße hat, Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2 Elzev., doch hat Ed. Harduin. Scyritas statt Syrictas: letzteres zieht aber Voss. ad Melam p. 596 vor.

Syricus, a, um, 1) (mit kurzer Antepaenult.) i. q. Syriacus, Syrisch, zu Syrien gehörig, in oder aus Syrien, z. E. mala, Colum. V, 10, 19: so auch Cetera (mala) a causa traxere nomen —; coloris Syrica, cognationis melapia, Plin. H. N. XV, 14 poll med. sect. 15, folglich a colore; daher erklärt es Harduin rutila: Ed. Elzev. hat Serica statt Syrica: wenn der Name von der Farbe ist, so fragt es sich, ob nicht mala Syrica zur Insel Syros, folglich zu n. 2 gehören. 2) (von Syros, folglich mit langer Antepaenult.) Syrisch, *i. e.* zur Insel Syros gehörig, in oder aus Syros, z. E. Tertium genus (silis),

Digitized by Google

(filis), quod alii Syricum vocant ex insula Syro, Plin. H. N. XXXIII, 12 prope fin. sect. 56 Hard., wo ältre Edd. Scyricum — ex Scyro haben: Inter factitios colores est et Syricum (pigmentum eine rothe Farbe), quo minium sublini diximus, Ibid. XXXV, 6 post med. sect. 24; wo ältre Edd. auch Scyricum haben: adulteratur minium item Syrico (pigmento); quonam modo Syricum (pigmentum) fiat, suo loco (XXXV, 6 post med. sect. 40) docebimus, Ibid. XXXIII, 7 prope fin. sect. 40 Hard., wo ältre Edd. Scyric. haben.

Syrie, es, (auch vielleicht Syria) 1) eine ehemalige Insel bey Asien, und zwar bey Ephesus, ist hernach an Ephesus angeschlämmt worden, so daß sie nun auf dem festen Lande gelegen, Plin. H. N. II, 89 sect. 91. V, 29 post med. sect. 31. 2) die Insel Syros heißt auch Syrie, Συρίη, Homer. Odyss. ο, 402. Not. Syria, eine Stadt in Margiana, s. Syria.

Syrieni, orum, ein Volk in Indien, diesseit des Flusses Ganges, Plin. H. N. VI, 20 post med. sect. 23.

Syringatus, a, um, (von syrinx) wie eine Röhre ausgehöhlet, z. E. haedus, Apic. VIII, 6. Ist eigentlich, wie andre dergleichen Wörter in -atus, ein *Particip.* von Syringo, are, *i. e.* syringe instruere, syringi similem reddere.

Syringias, ae, *m.* (συριγγίας) (oder Syringia, ae, *f.* scil. arundo, jedoch erstres ist besser) eine Art Rohr, das ganz hohl ist, folglich gut zu Pfeifen ist, z. E. calamus, quem Syringiam vocant, Plin. H. N. XVI, 36 ante med. sect. 66.

Syringites, ae, (scil. lapis) oder **Syringitis**, idis, *f.* scil. gemma (συριγγίτης, συριγγῖτις scil. λίθος) ein gewisser Edelstein, z. E. Syringitis (Ed. Hard.; Syringites Ed. Elzev.) stipulae internodio similis perpetua fistula cavatur, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67.

Syringo, are, *i. e.* 1) Syringe instruere: daher. 2) Syringi similem reddere, s. Syringatus.

Syringŏtŏmium, i, *n.* (συριγγοτόμιον) ein chirurgisches Werkzeug, die Fisteln zu schneiden, z. E. et syringotomio decarnari, Veget. de re vet. II, 27 §. 2 (Al. III, 27, 2) Ed. Gesn., Schneid. Ehemals sagt man Stringotomio.

Syrinx, gis, *f.* (σύριγξ) 1) Rohr oder Rohrpfeife: und nach der Fabel ein dazu verwandeltes Mägdchen, Ovid. Met. I, 691 seq. 2) eine unterirdische Kluft, z. E. fumi et syringes subterranei quidam et flexuosi recessus, Ammian. XXII, 15 (39): in cavernis minutis terrarum, quas syringas graece appellamus, Ibid. XVII, 7 (15). 3) eine Stadt in Hyrcanien, Polyb. X, 28.

Syriscus, a, um, (Deminut. von Syrus) i. q. Syrus, Syrisch, in oder aus Syrien, wenn man verminderud redet, z. E. ein Sclav mit Namen Syrus nennt sich Syriscus, Terent. Ad. V, 1, 1: daher Copa Syrisca, Virg. Cop. 1; doch will Herr Heyne lieber Syrissa lesen, wie Threissa, Cilissa, Phoenissa etc. Not. Surisca statt Syrisca, Inscript. ap. Donium class. 8 n. 4: cf. Surus.

Syrissa, ae, *f.* Syriscus.

Syrites, ae, *m.* scil. lapillus (συρίτης) ein gewisses Steinchen, das in der Blase des Wolfs gefunden wird, z. E. In vesica lupi lapillus, qui syrites vocatur, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 83.

Syrius, a, um, 1) (mit kurzer Paenult. von Syria) i. q. Syriacus, zu Syrien gehörig, in, aus, oder bey Syrien, Syrisch, z. E. ros, Tibull. III, 4, 28, *i. e.* nardus, oder auch unguentum: so auch nardus, Ibid. III, 6, 63: oleum, z. E. Lirinon (oleum) quod et Phaselinum et Syrium vocavimus, Plin. H. N. XXIII, 4 prope fin. sect. 59, i. q. lirinum, Lilienöl, denn das beste Lilienöl kam aus Antiochia und Laodicea in Syrien, nach Plin. H. N. XXI, 5 prope fin. sect. 11. Syrio munere plenus onyx, *i. e.* nardo oder auch sonst Balsam, Propert. II, 13 (10), 30. tiliceum, Plin. H. N. XVIII, 7 med. sect. XII, 1: pira, Virg. Georg. II, 88. Colum. V, 10 post med. §. 18: Dea Syria, Sueton Ner. 56. Flor. III, 19 ante med. §. 4. Apul. Met. VIII post med. p. 213, 9 Elmenh. scheint die Cybele zu seyn, die in Syrien sehr verehrt wurde, wiewohl Hygin. fab. 197 sagt, die Venus sey hernach dea Syria genannt worden: daher Syrii tumores, Martial. IIII, 43, 7, weil die Priester der Cybele sich selbst schlugen: daher Syrii die Einwohner, die Syrer, Justin. XXXVI, 2. Not. Syrium Lilienöl, z. E. Succus qui flore (lilii) expressus est, ab aliis mel vocatur, ab aliis syrium, Plin. H. N. XXI, 19 med. sect. 74, vermuthlich scil. oleum; Andre lesen siraeum. Auch heißt Syria (scil. urbs) eine Stadt in Asien, und zwar in Margiana, vorher Antiochia genannt, Plin. H. N. VI, 16 ante med. sect. 18, *i. e.* Syrische Stadt, oder Stadt mit einem Syrischen Namen. 2) (von Syros, folglich mit langer Antepaenult.) Syrisch, *i. e.* in oder aus der Insel Syros, dahin gehörig, z. E. Pherecydes Syrius, Cic. Tusc. I, 16. Plin. H. N. VII, 51 sect. 52 und cap. 56 post med. sect. 57. Not. auch ist Syrium (scil. flumen) oder Syrius (scil. fluvius) ein Fluß in Bithynien, Plin. H. N. V, 32 prope fin. sect. 43, wo Syrium (Nomin.) steht; die Worte sind: Flumina, Syrium, Lapsias.

Syrma, atis, *n.* (σύρμα) eigentlich

Digitized by Google

lich, was gezogen oder geschleppt wird: daher die Schleppe eines Kleides, oder vielleicht ein langes Kleid, das hinten geschleppt wird, oder mit einer Schleppe, z. E. fluidum syrma, Senec. Oedip. 423: cum parum forti gradu auro decorum syrma barbarico trahit, Ibid. Herc. fur. 475: Ut teneri incessus vestigia syrmate verrat. Prudent Psychom. 362. Dergleichen Kleider trugen auch die Aeteurs in Tragödien, z. E. Ante pedes Domiti (statt Domitii) longum tu (Nero) pone Thyestae Syrma, Iuvenal. VIII, 229: quid hic cum tragicis versibus et syrma (Ablat.) facis, Valerius ap. Prisc. 6, wo Syrma nach der ersten Declination geht: daher stehts statt Tragödie, z. E. Aprafti longum quoque syrma tibi, Martial. XII, 96, 4 *i. e.* bist ein Tragödiendichter geworden, hast Tragödien geschrieben: Musa nec insano syrmate nostra tumet, Ibid. IIII, 49, 8: quamquam omnia syrmata volvas, Iuvenal. XV, 30, *i. e.* alle Tragödien aufschlägst. Nor. Syrma, ae, *f.* Valerius ap. Priscian., s. vorher.

Syrmatae, arum, ein Volk hinten in Asien, Plin. H. N. VI, 16 post med. sect. 18, vermuthlich i. q. Sauromatae.

Syrmaticus, a, um, (συρματικός von σύρμα Syrma) eine Schleppe habend: daher iumentum syrmaticum, z. E. Syrmaticum iumentum his agnoscitur signis. Prediens de equili — coxam trahit, et transversum ungulam inflexis coronis terrae superponit; unde et syrmaticum a tragoedorum palliis, quae trahuntur, dicitur, Veget de re vet. III, 22 in. (Al. V, 21 in.) das die Lenden schleppet, hinkend.

Syrnos (oder Syrnus), i, eine Insel des Aegäischen Meeres, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23.

Syrocilix, icis, (Συροκίλιξ) ein Syrischcilicier, Syrisch cilicisch. Plur. Syrocilices, ein Volk in Asien, vermuthlich an den Gränzen Ciliciens und Syriens, oder untermengt mit Syrern und Ciliciern, Mela I, 2 post med.

Syromēdi, orum, (Συρομῆδοι) ein Volk in Mediens und Persiens Gränzen, vermuthlich Medier, untermengt mit Syriern, deren Landschaft Syromedia heißt, Ptolem.

Syron, ein gewisses Kraut, sonst malon genannt, z. E. Malon scapo est striato, foliis mollibus, parvis —; vocatur a quibusdam Syron, Plin. H. N. XXVI, 7 post init. sect 19.

Syrophoenix, icis, (Συροφοίνιξ) Syrophönicisch, ein Syrophönicier, aus Phönicien, an der Gränze Syriens, Iuvenal. VIII, 159 und 160 Lucil. ap. Non. 4 n. 431.

Syros, i, *f.* (Σύρος) eine Insel im Aegäischen Meere, eine der cycladischen Inseln, zwischen Delos und Paros, Mela II, 7 med. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 22. Ovid. Met. XIII, 175 und Strabo: war der Geburtsort des Pherecydes, s. oben Syrius n. 2: sie heißt auch Syra, Σύρα, Diog. Laert I, 119, et ap. Suid. in Φερεκύδης und Syrie, Syria, Συρίη Homer. Odyss. δ, 402: daher 1) Syrius, a, um, dahin gehörig, s. oben Syrius n. 2. 2) Syricus, a, um, s. oben besonders.

Syrpe, s. Sirpe.

Syrtibolus regio, eine Gegend in Persis am Persischen Meerbusen, z. E. Persae rubrum mare semper adcoluere, propter quod is sinus Persicus vocatur: regio ibi maritima, Syrtibolos (vocatur), Plin. H. N. VI, 26 post init. sect. 29, von Syrtis, Σύρτις und βῶλος, *i. e.* gleba, ager, folglich regio Syrtibus similis, regio paluſtris etc.

Syrticus, a, um, (Συρτικός) 1) Syrtisch, *i. e.* an den Syrten (ad Syrtes, s. Syrtis) befindlich, dahin gehörig, Syrtisch, z. E. mare, Senec. de vita beata 14: solitudines, Plin. H. N. VIII, 11 sect. 11: gentes, Senec. Epist. 90 ante med. 2) sandig, z. E. ager, Sidon. Epist. VIII, 12: nec Syrticus obstitit Ammon, Lucan. X, 38, doch hat Edit. Cort. Syrtibus.

Syrtis, is und ĭdos oder ĭdis, *f.* (Σύρτις) eigentlich ziehend, an sich ziehend (von σύρω *i. e* traho): daher 1) substantive (vielleicht scil. ἄμμος, arena oder aqua) die Syrte *i. e.* eine Sandbank im Meere, oder sandiger Ort darin, welcher Schiffe und allerhand an sich ziehet, folglich gefährlich zu passieren ist. Dergleichen Syrten gab es vorzüglich zwey im Mittelländischen Meere bey Africa, Syrtis maior und Syrtis minor genannt; jene bey Cyrenaica, diese bey Byzacene. Sie kommen überall vor, z. E. Syrtis inhospita, Ovid. Met VIII, 120: so auch inhospita Syrtis, Virg. Aen. IIII, 41, wo sich die Einwohner in der Gegend verstehen lassen: inter duas Syrtes, Sallust Iug. 78 (80): Lurus naves in brevia et Syrtes urget, Virg. Aen. I, 111 (115), wo es auch überhaupt Sandbänke seyn können: Syrtis maior, Mela II, 7. Plin. H. N. V, 4 post med. sect. 4: Syrtis minor, Liv. XXVIIII, 33. XXXIIII, 62: citra minorem Syrtim, Plin H. N. V, 4 post med. sect. 4: ad Syrtin usque, Ibid. cap 5 ante med. sect. 5: in ora Syrtis Nasamones, Ibid.: supra minorem Syrtin, Ibid. med. sect. 5: Syrti (scil. minori) finus est cet., Mela II, 7: Leptis altera (magna) et Syrtis (maior), Ibid.: Tertius sinus dividitur in geminos duarum Syrtium, Plin. H. N. V, 4 ante med. sect. 4: a regione, quae inter duas Syrtes interiacet.

Digitized by Google

teriacet, Ibid.: Sed litore inter duas Syrtes, Ibid.: itinere a Syrtibus maioribus ad occidentem, Ibid. cap 5 ante med. sect. 5: cuius sepulcrum in parte Syrtium maiorum est, Ibid VII, 2 ante med. sect. 2: Syrtes aestuosae, Horat. Od. I, 22, 5, s. hernach: vadosae, Lucan. V, 484: dubiae, Ibid. VIIII, 861: der Genitiv Syrtidos steht, Lucan. VIIII, 710: dies Wort steht hernach a) überhaupt für eine sandige, wüste Gegend, es sey bey den Syrten oder anderswo, z. E. Libycis in Syrtibus Ammon, Prudent. Apoth. 511: ipsasque arenas Syrtium fragrasse nardo, Ibid. Cathem. XI, 65: calto fruentem (Eliam) Syrtium silentio *i. e.* solitudinis, Ibid. VII, 30: Usque Paraetonias Eoa ad litora Syrtes, Lucan. III, 295: nam litore sicco, quam pelago, Syrtis violentius adcipit auctrum, Ibid. VIIII, 448: Syrtes aestuosae, Horat. Od I, 22, 5, *i. e.* sandige Gegend bey den Africanischen Küsten, s. vorher. b) tropisch, z. E. Syrtis patrimonii führt Cicero an Grat. III, 41 in. (vielleicht statt Durchbringer) der es aber nicht gern gebrauchen will. 2) adjective = Syrtisch, *i. e.* bey den Syrten befindlich, z. E. Syrtides (gemmae) in litore Syrtium inveniuntur, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67 Hard., wo Ed. Elzev. Syrtitae hat.

Syrtites, ae, *m* bey oder an den Syrten befindlich, Syrtisch, z. E. Syrtites, ein Edelstein, der daselbst gefunden wird, z. E. Syrtitae in litore Syrtium inveniuntur, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 67 Elzev., wo jedoch Ed. Harduin. Syrtides hat, s. Syrtis ferner proximos (carbunculos) illis, quos vocant Syrtitas — radiantes, Ibid cap 7 post init. sect. 25 Elzev., wo aber Ed. Hard. Sititas hat.

Syrus, i, *m.* 1) (mit langer Paenult.) ein Besen, z. E. Secum ferentes tegulas, ramos, syros, Varr. ap. Non. 2 n 222, wo Nonius sagt, es sey so viel als scopus; eigentlich, ein Zieher, von σύρω. 2) (mit kurzer Paenult.) ein Syrer, s. Syrus, a, um: auch heißt 3) einer von den Hunden des Actäons Syrus, Hygin. fab. 181, vermuthlich der Syrer, *i. e.* ein Syrischer Hund scil. canis. Nur. Syrus, eine Insel, s. Syros.

Syrus, a, um, (Σύρος) zu Syrien gehörig, in, aus, oder bey Syrien, Syrisch, z. E. vina, Horat. Od. I, 31, 12: Et nigri Syra defruti lagena *i. e* vitrea, Martial. IIII, 46. 9, weil das Glas zuerst in Phönicien (in Syrien) entdeckt worden, nach Plin. H. N. XXXVI, 26 post init. sect. 76: Cultaque Iudaeo septima sacra Syro, Ovid. Art. I, 76, weil das Jüdische Land auch zu Syrien gerechnet worden: Syrus Orontes (*i. e.* multitudo Syrorum), Iuvenal. III, 62: daher Syrus, ein Syrer oder Syrier; Syri, die Einwohner, Syrier, Plin. H. N. VII, 56 post init. sect. 57. Cic. Nat. D. I, 29 post med. III, 15. Liv. XXXV, 49. XXXVI, 17. Ovid. Fast. II, 474. Not. 1) die Syrer (Syrier) legten sich sehr auf den Gartenbau, z. E. Syria in hortis operosissima est: indeque proverbium Graecis: multa Syrorum olera, Plin. H. N. XX, 5 ante med. sect. 16. 2) aßen keine Fische, Ovid. Fast II, 474. 3) sollen, nach einiger Meinung, die Buchstaben erfunden und nach Griechenland gebracht haben, Plin. H N VII, 56 post init. sect. 57. 4) viel Syrer wurden nach Rom zum Verkauf gebracht, z. E. Syri venales, Cic Orat. II, 66: Iudaei et Syris, nationibus natis servituti, Cic Provinc. 5 in.: daher Syrus, als Sclavennahme, z. E. ap. Terent. etc.: so auch Syra, Name einer Sclavinn oder Magd, Plaut. 5) man bediente sich ihrer gern als Sänftenträger, Iuvenal. VI, 350. Martial VIIII, 3, 11. X. 23, 9. Not. a) P. Syrus, ein Mimendichter, s. Publius. b) Syrus, ein Hund des Actäon, s. Syrus.

Syscia, ae, eine Stadt in Pannonien, Strabo, sonst Siscia genannt, s. Sisca.

Syspira, ae, soll ein Ort in Armenien seyn, wo Goldbergwerke gewesen, z. E. Syspirae condimone, Cic. Attic. II, 4; doch liest Gronov Scepsii, das Ernesti billigt, da dann Metrodorus aus Scepsis zu verstehen.

Syssitieterris, Idis, *f.* ein gewisses Kraut, z. E. Syssitieterida a convictu in Perside nominari, Plin. H. N XXVIII, 17 post med. sect. 102 Ed. Elzev.; wo aber Ed. Harduin. Hestiatorida hat, s. Hestiatoris.

Systalticus, a, um, (συστολτικός) *i. e.* contrahendi vim habens, z. E. Tropi, — quos systalticos dicimus, Martian. Cap. VIIII prope fin. p. 335 Gror.

Systema, ătis, *n.* (σύστημα) etwas Zusammengefügtes, ein aus mehrern Dingen bestehendes Ganzes, System, z. E. Systema est magnitudo vocis ex multis modis constans, quae licet multa divisionum genera recipiat, tamen quia etc., Martian. Cap. VIIII post med. (unter der Ueberschrift: Quid sit systema?) p. 322 Grot.

Systole, es, *f.* (συστολή) Zusammenziehung: daher bey den Grammatikern, wenn eine lange Sylbe kurz gebraucht wird, z. E. tulérunt statt tulérunt, s. Diomed. 2. Charis. 4.

Systylos, i, (σύστυλος) nahesäulig, *i. e.* wenn die Säulenweite (Entfernung der Säulen von einander) sechs Model beträgt, z. E. Systylos (species aedium) est, in qua duarum columnarum crassitudo

in intercolumnio poterit collocari etc., Vitruv. III, 2 in.

Syverus, i. wird als ein Fluß in Attica angeführt, Plin. H. N. XXXVII, 8 post med. sect. 35.

Syzygia, ae, *f.* (συζυγία) 1) Zusammenfügung, z. E. exponit (Valentinus) hos (aeonas) per syzygias, Tertull. de praescript. 46. 2) figura poetica, quae fit variorum pedum velut in unum pedem collecta conclusio, Serg. Grammat. in Donat. p. 1832 Putsch.

T

T.—TABEFACIO

T. als ein Vorname bedeutet Titus, z. E. T. Livius *i. e.* Titus Livius; aber Ti. bedeutet Tiberius, z. E. Ti. Gracchus. Not. Auch bedeutet T die Volkstribunen (tribunos plebis). Nämlich in uralten Zeiten, da sie noch keine Rathsherren waren, unterschrieben sie die Senatus consulta, die sie billigten, mit einem T, s. Valer. Max. II, 2, 7, wo es heißt: SCtis T. litera subscribi solebat, eaque nota significabatur, illa tribunos (plebis) quoque censuisse.

Taautes, ae, *m.* ein gewisser Gott bey den Phöniciern, Varr. L. L. IIII, 10.

Tabae, arum, eine Stadt 1) in Großphrygien, oder an Großphrygiens und Pisidiens Gränzen, Liv. XXXVIII, 13. Stephan. Byzant. setzt sie nach Lydien, wo dieß nicht eine andre Stadt ist. 2) in Persis, Polyb. Excerpt. wofür auch Tabas, ae, steht Curt. V, 13 in. 3) in Lydien, s. n. 1.

Tabalta, eine Stadt in Africa propria und zwar Byzacena, Anton. Itiner.

Tabana, eine Stadt in Chersonesо taurica, Ptolem.

Tabanus, i. *m.* die Bräme oder Brämse, Roßbräme, Pferdebräme, Roßbrämse, Viehbrämse, Varr. R. R. II, 5 post med. §. 14. Plin. H. N. XI, 28 prope fin. sect. 34, wo er sagt, man könne sie auch asilus nennen; wogegen aber Hardouin ist ad Plin. H. N. XI, 16 post med. sect. 16, und zwischen beyden einen Unterschied macht: tabani ex ligno nascuntur, Plin. H. N. XI, 33 sect. 38: Vermiculos, ex quibus tabani fiunt, antequam pennas (Al pennae) germinent, Ibid. XXX, 11 post med. sect. 30 Hard.

Tabas, ae, eine Stadt in Persis, und zwar in Paeraetacene, Curt. V, 13 in.; bey griechischen Schriftstellern heißt sie Tabae (Τάβαι).

Tabēae, arum, eine Stadt in Großphrygien, Strabo: ob sie eben die sey, die oben Tabae heißt, läßt sich nicht gewiß sagen.

Tabĕfăcio, ēci, actum, 3. (Pass. Tabefio, factus sum) von tabeo und facio,

TABEFACTUS—TABELLA

(Not. ich habe die Antepaen. be kurz gezeichnet, nach der Analogie von calefacio etc.) machen, daß etwas verschwindet oder schmelzet: daher tabefactus, a, um, z. E. nix, geschmolzen, Solin. 2 (8) med. Oefter kommts vielleicht nicht vor.

Tabefactus, a, um, s. Tabefacio.

Tabella, ae, *f.* (Demiaut. von tabula) i. q. tabula, wenn man vermindernd redet, ein Bret oder Tafel, wenn man vermindernd redet, ein kleines Bret oder Tafel, Bretchen, Täfelchen, z. E. aerea, z. E. Flavius — rediculam aeream fecit in Graecostasi, quae tunc supra Comitium erat: incidique in tabella aerea eam aedem, Plin. H. N. XXXIII, 1 med. sect. 6: hos (libellos), quos arctat brevibus membrana tabellis, Martial. I, 2, 3: liminis obserare tabellam *i. e.* valvas ligneas ianuae, Ianum, Catull. XXXII, 5: daher 1) die Mulde, worin Romulus und Remus ausgesetzt worden, heißt parva tabella, Ovid. Fast. II, 408 2) eine Art Gebacknes, vermuthlich von der Gestalt, z. E. Hinc pittor — facit placentas, hinc et multiplices struit tabellas, Martial. XI, 32, 9. 3) der Fächer, Fächel, in Schlesien Schatten genannt, z. E. Vis tamen interea faciles arcessere ventos, Quos faciat nostra mota tabella manu? Ovid. Am. III, 2, 38. wegen der vielen Bretchen oder Lagen, Falten, woraus er besteht, s. Tabula zu Ende. 4) ein Bret zum Spielen, Spielbret, z. E. mit Steinchen, Ovid. Art. III, 365. Ovid. Trist. II, 481. 5) Gemälde, ist häufig, z. E. tabellae pictae, Horat. Sat. I, 1, 72 und bloß tabella, z. E. porticus, quae priscis sparsa tabellis auctoris Livia nomen habet, Ovid. Art. I, 71: Inveniar plures nulla tabella modos, Ibid. II, 680: ea (exhedria) volebam tabellis exornare, Cic. ad Diverf. VII, 23: tabellae comicae, *i. e.* in quibus pictae sunt personae (et actores) comoediarum, Plin. H. N. XXXV, 10 prope fin. sect. 37: und öfter, z. E. Horat. Sat. II, 7, 95. Horat. Epist. II, 2, 180. 6) die Schreibtafel oder Rechentafel, in der Schule, z. E. Eumdem vi-

cit

cit et Leontinus (Pythagoras statuarius), qui fecit stadiodromon Astylon —, et Libyn puerum tenentem tabellam, — et mala ferentem nudum. Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 4: auch überhaupt Schreibtafel, als worauf die Alten öfter als auf Papier schrieben, z. E. beym Concipiren, Billetchen ꝛc., z. E. vix sumtae Musa tabellae Imponit pigras paene coacta manus, Ovid. Pont. III, 2, 27: auch diente sie zu Handbriefchen und Billets, (wie codicilli), daher sich es manchmal Briefchen oder Billet übersetzen läßt, z. E. cera rasis infusa tabellis, Ovid. Art. I, 437: verba abiegnis scripta tabellis, Ibid. III, 469: video mitti recipique tabellas, Ovid. Am. III, 14, 31, *i. e.* Briefchen ꝛc.: tabellae laureatae, Liv. XXXXV, 1, wofür vorher literae laureatae steht: daher jede Schrift, jedes Schreiben, oder schriftlich Verfaßte, es sey Brief, Ehecontract, Testament, oder jedes schriftliche Instrument, z. E. falsas signare tabellas, Iuvenal. VIII, 142, *i. e.* Testamente: tabellas doris consignare, Sueton. Claud. 29, *i. e.* Ehecontract: tu tabellis obsignatis agis mecum, Cic. Tusc. V, 11, du nimmst ordentlich ein Protocoll oder ein Instrument drüber auf, was ich gesagt habe ꝛc.: tabellae quaestionis, Cic. Cluent. 65, *i. e.* Verzeichniß oder Protocoll der peinlichen Aussagen: Quadringentorum reddis mihi, Phoebe, tabellas, Martial. VIIII, 105, 1, *i. e.* Wechsel, Obligation: ex tabella pronuntiare sententiam *i. e.* de scripto, Sueton. Claud. 15: so auch testimonium per tabellam dare, Auct. Dial. de orat. (am Tacitus) 36, *i. e.* schriftlich: signatis tabellis publicis clausoque tabulario, Liv. XXXXIII, 16, *i. e.* öffentliche Papiere, die im Archive lagen: besonders ein Brief oder Schreiben, z. E. Plaut. Pseud. I, 1, 8: tabellas proferri iussimus, Cic. Catil. III, 5 in.: video mitti recipique tabellas, Ovid., s. vorher: elapsae cecidere tabellae, Ovid. Met. VIIII, 57, *i. e.* Brief, Billet. 7) das Gelobungstäfelchen (tabella votiva) *i. e.* Täfelchen (oder Bretchen), worauf man schrieb, daß z. E. ein Gott geholfen habe, und welches man als ein Zeichen der Dankbarkeit in dem Tempel dieses Gottes aufzuhängen pflegte, z. E. tabella votiva, Iuvenal. XI, 27: und bloß tabella, z. E. Et posita est meritae multa tabella deae, Ovid. Fast. III, 268: Nunc dea, nunc succurre mihi; nam posse mederi, Picta docet templis multa tabella tibi, Tibull. I, 3, 27, denn es war theils beschrieben, theils gemalt. 8) das Täfelchen beym Votiren in den Comitiis und in Gerichten. a) in Comitiis, Cic. Pis. 1 extr. Cic. Planc. 6. Nämlich zu Ciceros Zeiten votierte das Volk nicht mehr mündlich, sondern durch Täfelchen, die es in einen Topf warf, (s. lex tabellaria in Tabellarius, a, um). Wenn die Comitia die Wahl einer Magistratsperson betrafen, so schrieb man der Candidaten Namen auf eben so viel Täfelchen, und die Votirenden bekamen so viel Täfelchen als Candidaten waren: folglich erhielt derjenige das Amt, dessen Name auf den meisten Täfelchen stand. Betrafen die Comitia aber den Vorschlag zu einem Gesetze oder Verordnung, der gebilligt oder verworfen werden sollte, so bekam jeder Votirende zwey Täfelchen; auf dem einen, womit der Vortrag gebilligt wurde, stand U. R. *i. e.* uti rogas (wie du anfragest, so will ichs haben ꝛc.), auf dem andern, womit der Vortrag verworfen wurde, stand A *i. e.* antiquo *i. e.* ich verwerfe den Vorschlag. b) in Gerichten, Cic. Flacc. 39 extr Cic. Pis. 40 in. Cic. in Caecil. 7: auch steht iudicialis dabey, Cic. Verr. II, 32 extr. Nämlich die Richter votierten auch zu und nach den Zeiten des Cicero (s. lex tabellaria in Tabellarius) mit Täfelchen. Jeder bekam deren drey; auf dem einen stand A *i. e.* absolvo; auf dem zweyten C *i. e.* condemno; auf dem dritten N. L. *i. e.* non liquet *i. e.* die Sache ist mir noch nicht recht klar, ich weis nicht recht, was hier für ein Urtheil zu fällen sey. War nach geschehenem Votiren die größte Anzahl der Täfelchen mit A. bezeichnet, so war der Beklagte frey: war sie mit C. bezeichnet, so war er verurtheilt: war sie mit N. L. bezeichnet, so war die Sache unentschieden: daher de aliquo auferam tabellam ferre, Propert. IIII, 11, 49, oder tabellam dimittere, Senec. de Benef. III, 7 extr., *i. e.* Urthel fällen. Nor dixit sibi ternas tabellas dari ad iudicandum; unam fore, qui liberandos omni periculo censerent, alteram, qui capitis damnarent; tertiam qui pecunia mulctarent, Caes. B. C. III, 83: cum de falso testamento ageretur, non tantum duas tabellas, damnatoriam et absolutoriam, simul cognoscentibus dedit, sed tertiam quoque, qua ignoscereiur iis, quos fraude ad signandum vel errore inductos constitisset, Sueton. Aug. 33. 9) ein Zelt, z. E. dimidiata tabella, z. E. dum dirimentur, inquit, suffragia, vis potius villae publicae utamur umbra, quam privati candidati tabella dimidiata aedificemus nobis? Varr. R. R III, 2 in., *i. e.* kleines, enges Zelt: dann wäre tabella das Deminut von taberna; aber diese Bedeutung ist ungewöhnlich, auch scheint aedificemus nicht recht zu passen, zumal ohne Accusativ: es müßte denn ein Wortspiel darin liegen, das ich nicht verstehe. Daher zweifle ich fast, ob die Stelle richtig sey: Ursinus liest quam privata

candidati tabella (oder noch lieber umbella umbrificemus nobis? daß nämlich tabella oder umbella ſey i. q. tabernaculum ſeu umbraculum candidati, quod in Campo Martio tendebant, ubi convenirent, ſeque a ſole et pluvia defenderent.

TABELLĀRIUS, a, um, (von tabella) 1) Täfelchen betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. lex, *i. e.* Verordnung, daß beym Votiren die Täfelchen ſtatt des Mundes gebraucht werden ſollten; dergleichen leges ſind in Rom vier, a) Gabinia, A. U. C. 614 von dem Volkstribun Gabinius, daß die Wahl der Magiſtratsperſonen durch Täfelchen geſchehen ſolle. b) Caſſia, A. U. C. 616 vom Volkstribun Caſſius Longinus, daß in Gerichten (außer dem ludicio perduellionis) mit Täfelchen votirt werden ſolle. c) Papiria, A. U. C. 622 vom Volkstribun Papirius Carbo, daß in Comitiis das Volk bey Annehmung oder Verwerfung eines Geſetzes oder Verordnung mit Täfelchen votieren ſolle. d) Coelia, betraf das ludicium perduellionis, ſ. von dieſen vier legibus tabellariis, Cic. Leg. III, 16: lex tabellaria Caſſii ſteht auch außerdem Cic. Sext. 48: auch ſteht lex tabellaria Plin. Epiſt. III, 20 in. 2) Briefe betreffend, dahin gehörig, Briefs z. E. Briefbothe ꝛc., z. E. navis, z. E. Subito hodie nobis Alexandrinae naves adparuerunt, quae praemitti ſolent ex nuntiare ſecuturae claſſis adventum: tabellarias vocant, Senec. Epiſt. 77 in., ein Poſtſchiff, Packetboot: daher tabellarius, ſcil. ſervus oder homo, der geſchickt wird, die Briefe zu überbringen, Briefüberbringer, Bothe, Briefbothe, Courier ꝛc., z. E. tabellarios Romam mittere, Caſſ. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XII, 12: a Marco tabellarius, Cic. Phil. II, 31: tabellarii — flagitant literas; cum ad me veniunt, nullas adferunt, Cic. ad Diverſ. XV, 17: tabellarios ſcrutari et retinere, Aſin. Poll. Ibid. X, 31 in.: ſcribemus ad te, ſi tabellarios praebebis, Cic. Q. Fr. II, 12 extr.: quam epiſtolam adtulerat Phileros tabellarius, Cic. ad Diverſ. VIIII, 15 in. und öfter, z. E. Ibid. XIIII, 22. Liv. XXXXIII, 44. XXXXV, 1. Die Römer hielten viel Sclaven; folglich waren ihnen etwas leichtes, ſie dazu zu gebrauchen; zumal da ehemals keine Poſt war, wie itzt: folglich mußten ſie ſelbſt ihre Briefe, z. E. aus Rom in die Provinz, oder aus der Provinz nach Rom oder anderwärts ꝛc., durch eigne Bediente abſenden, wenn nicht gerade ſonſt jemand dahin abreiſete, und Briefe von ihnen mitnahm.

TABELLIO, ōnis, *m.* (von tabella) der allerhand ſchriftliche Aufſätze macht, als Contracte, Teſtamente und andere Inſtrumente; etwa ein Notarius, Cod. Iuſtin. I, 2, 14 poſt med. Cod. Theod. VIIII, 19, 1. Ulpian. in Pandect. XLVIII, 19, 9 ante med. §. 4. Capitol. in Macrino 4. Iul. Firm. IIII, 5.

TABENUS, a, um, zur Stadt Tabae in Phrygien gehörig, z. E. ager, campus cet., kommt vielleicht nicht vor; aber Ταβηνὸν πεδίον ſteht im Strabo XIII extr.

TĀBĔO, ui, 2. (nach Voſſ. in Etymol. von τάκω Doric. ſtatt τήκω *i. e.* liqueſcio, durch Verwandlung des κ in b: folglich τήκομαι tabeſco, tabeo) 1) verweſen, nach und nach vergehen, ſchmelzen, z. E. corpora tabent, Ovid. Met. VII, 541, *i. e.* vergehen: aliis rebus concreſcunt ſemina membris, atque aliis extenuantur tabentque viciſſim, Lucret. IIII, 1257: Tabuerant cerae, nudos quatit ille (Icarus) lacertos, Et trepidat, nec, quo ſuſtineatur, habet, Ovid Art II, 89, *i. e.* war geſchmolzen: und ſo ſteht tabuit, tabuerit cet. öfter; doch ſcheint das Perf. tabui nebſt den abſtammenden temporibus vielmehr von tabeſco zu ſeyn, ſ. Tabeſco: daher 2) voller verweſenden oder ſchmelzenden Feuchtigkeiten ſeyn: daher voller Feuchtigkeiten ſeyn, die einer verweſenden ähnlich iſt: daher triefen von einer unreinen Feuchtigkeit, auch wohl überhaupt triefen, z. E. von Eiter, Gauche, Seewaſſer ꝛc., z. E. Et ſale (*i. e.* Seewaſſer) tabentes artus in litore ponunt, Virg. Aen. I, 173 (177): tabenti ſanie, Stat. Theb. IIII, 364.

TABERNA, ae, *f.* iſt vielleicht ſtatt taberina; vielleicht eigentlich *Adiect.* taberinus, (contr. tabernus) a, um, *i. e.* aus Bretern beſtehend, ſcil. domus, aedes, res cet., etwa von einem alten Worte taba *i. e.* Bret; nach andern iſts aus tabula, folglich ſtatt tabulerna: es könnte auch verwandt ſeyn mit dem Hebr. theba תֵּבָה *i. e.* arca, auch vielleicht omne receptaculum, in quo res plures colliguntur; jede Hütte oder Bude, 1) wo einer wohnt, z. E. Pallida mors aequo pulſat pede pauperum tabernas, Regumque turres, Horat. Od. I, 4, 13, *i. e.* Hütte, geringes Haus, wofür wir auch zuweilen Bude ſagen, z. E. der Bauer hat ſeine Bude verkaufen müſſen ꝛc.: ſo auch Ne, quicunque deus, quicunque adhibebitur heros, Regali conſpectus in auro nuper et oſtro, Migret in obſcuras humili ſermone tabernas, Ibid. Art. 229: Tabernae appellatio declarat omne urile ad habitandum aedificium, nempe ex eo, quod tabulis clauditur, Ulpian. in Pandect. L, 16, 183. 2) worin verkauft wird, es mag Wein, Arzney, Eſſen, Bücher ꝛc. ſeyn, Bude, Boutike, Kaufmannsgewölbe, Kaufladen oder Laden ſchlechtweg: ferner worin die Arbeitsleute ihr Metier treiben, da es denn auch Werkſtätte iſt, z. E.

Digitized by Google

z. E. medicinae exercendae cauſa tabernam dedit, Cic. Cluent. 63, *i. e.* Bude oder Werkſtätte: concurſare circum tabernas, Cic. Catil. IIII, 8, wofür hernach locus ſellae atque operis et quaeſtus ſteht: libraria, Cic. Phil. II, 9, *i. e.* Buchladen, Bücherbude, wofür auch bloß taberna ſteht, ſcil. libraria, Horat. Sat. I, 4, 71. Martial. I, 118, 10, aber der Context redet dort von Büchern: ſo auch unguentaria, Varr. L. L. VII, 30. Sueton. in Auguſt. 4: tonſoris, Horat. Sat. I, 3, 131: deverſoria, Plaut. Men. II, 3, 81 und Plaut. Truc. III, 2, 29. Varr. R. R. I, 2, 23: cauponia, Paul. in Pandect. XXXIII, 7, 13: caſearia, Ulpian. in Pandect. VIII, 5, 8 med. §. 5: lutrina, Tacit. Ann. XV, 24: purpuraria, Papinian. in Pandect. XXXII, 1, 91 §. 2: tabernam vel officinam conductam habuit, Ulpian. in Pandect. V, 1, 19: argentaria, Liv. XXVI, 11, *i. e.* Wechſelbank, Wechslergewölbe: auch läßt ſich vielleicht hieher ziehen lanionis, Fleiſchbank, Fleiſchbude, z. E. ad tabernas, quibus nunc Novis eſt nomen; atque ibi ab lanio cultro arrepto cet., Liv. III, 48: lanienae et tabernae coniunctae, Liv. XXXXIIII, 16: tabernam exercere, Sueton. Aug. 4, Pompon. in Pandect. XXXIII, 7, 15: in tabernam devertere, Cic. Invent. II, 4 med. *i. e.* Gaſthof, Wirthshaus: ſo heißt die Stadt Dyrrhachium taberna Adriae, Catull. XXXVI, 15, weil dahin viele am Adriatiſchen Meere wohnende kamen: auch von Huren, *i. e.* Ort, wo Huren ſind, Hurenhaus, z. E. Salax taberna etc., Catull. XXXVII, 1: Turpis in arcana ſonuit cum rixa taberna, Propert. IIII, 8, 19. Ferner vom Vulcanus, Iuvenal. XIII, 45, Liparaea taberna, *i. e.* Werkſtätte. In Rom war auf dem Markte ein Ort, der hieß tabernae *i. e.* Buden, Boutiken, er war doppelt tabernae veteres und novae, z. E. tabernas, quibus nunc Novis eſt nomen, Liv. III, 48: Eodem tempore ſeptem tabernae, quae poſtea quinque et argentariae, quae nunc novae adpellantur, arſere, Liv. XXVI, 27 in.: ſo auch ſub novis, Cic. Orat. II, 66: pone veteres, ſcil. tabernas, Liv. XXXXIIII, 16: ſo auch in tabernis ludi erant, Liv. III, 44. 3) eine Hütte oder Bude, zum Zuſehen bey den Schauſpielen, z. E. in circo totas tabernas compararunt, Cic. Mur. 35. Not. tabernae iſt auch der Name einiger Städte, z. E. Tabernae, am Rhein, oder Rhenanae *i. e.* Rheinzabern, Tab. Peuting.: Tabernae Tribocorum oder tres Tabernae, Ammian. XVI, 21, *i. e.* Elſaszabern: Tabernae montanae, Bergzabern, welches letztre nicht vorkommen möchte: beſonders Tres Tabernae, war ein Ort oder Stadt (Städtchen, Flecken) in Latium, auf der Appiſchen Straße (letzteres ſagt Cicero Attic. II, 12), bey Ulubrä und Forum Appii, Cic. Attic. I, 13 in. II, 10, 12 und 13.

TABERNĀCŪLĀRIUS oder TABERNACLARIUS, a, um, (von tabernaculum) mit Zelten ſich beſchäftigend: daher ſcil. opifex, der Zelte macht, Zeltmacher, Zeltſchneider, z. E. collegium tabernaculariorum, Inſcript. ap. Gruter. p. 642 n. 8.

TABERNĀCŪLUM, *i*, n. (von taberna; da jedoch die Subſtantiva in aculum von Verbis herzukommen pflegen, z. E. habitaculum, miraculum etc., ſo ſcheint hier ein Verbum taberno, are, üblich geweſen zu ſeyn, tabernam exſtruere, oder in tabernae eſſe etc.) jedes Zelt, das z. E. Jemand zu ſeinem Vergnügen wo aufſchlägt, z. E. Cic. Verr. V, 12 und 33: oder auf der Reiſe, Cic. Attic. V, 16. Sulpic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. IIII, 12 poſt med.: auch wenn man ſonſt keine Wohnung oder Herberge hat oder findet, z. E. in Campo Martio mihi tabernaculum collocaſſem, Cic. Piſ. 25 poſt med.: Nomades in tabernaculis viventes, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35: beſonders im Kriege, ein Zelt, Feldzelt, z. E. militare tabernaculum, Cic. Brut. 9: und bloß tabernaculum, In caſtris Pompei videre licuit — recentibus caeſpitibus tabernacula conſtrata, Caeſ. B. C. III, 96: tabernaculum ſtatuere, Nep. Eum. 7, oder conſtituere, Auct. B. Afric. 1, *i. e.* aufſchlagen, errichten: tabernacula detendere, abbrechen, Caeſ. B. C. III, 85. Liv. XXXXI, 3 in.: auch bekamen die Landvögte (proconſ. und propraet.) dergleichen auf Koſten des Staats, Sueton. Aug. 36: ſo beſtimmte auch Rullus in ſeiner lege agraria für die zehn Commiſſarien, die die Aecker vertheilen ſollten, tabernacula (ſcil. auf Koſten des Staats), Cic. Agr. II, 13. 32) das der Conſul, oder wer ſonſt die Comitia dirigierte, vor den Comitiis vor der Stadt bezog, und darin auf die Auſpicia Achtung gab: daher capere tabernaculum ein ſolches Zelt ſich aufſuchen, oder beziehen; und mußte es mit gehörigen Ceremonien ausgeſucht und bezogen werden: daher recte capere tabernaculum, Cic. Divin. II, 35, *i. e.* recht, auf die gehörige Art, mit den gehörigen Ceremonien: hingegen vitio capere *i. e.* nicht gehörig, Cic. Divin. I, 17 extr. Cic. Nat. D. II, 4 ante med. Valer. Max. I, 1, 3: ſo auch parum recte capere tabernaculum. Liv. IIII, 7. Not. tropiſch, in una philoſophia quaſi tabernaculum vitae ſuae collocarunt, Cic. Orat. III, 20, *i. e.* ſich gleichſam da niederlaſſen, *i. e.* bloß der Philoſophie ſich ergeben.

TABERNĀRĬUS, a, um, (von taberna) die Hütten oder Buden betreffend, dahin gehörig, damit oder darin sich beschäftigend, z. E. blanditiae, Apul. in Apolog. post med. p. 229, 3 Elmenh., *i. e.* gemeine, dergleichen in Hütten und Buden gemacht werden: comoedia, Donat. fragm. de Comoed. et Tragoed. Diomed. 3 und Fest., von der Niedrigkeit der Personen und des Inhalts so genannt: daher tabernarius, scil. homo, jeder, der in einer Bude sich befindet, um da zu arbeiten oder etwas da feil zu halten, Budensitzer, Budenkrämer, z. E. tabernarios concitare, etc. Flacc. 8, *i. e.* Budenkrämer, Budensitzer, folglich Leute vom Pöbel: concitator tabernariorum, Cic. Dom. 5: cum tabernariis et aquariis pugnare, Coel. in Cic. Epist ad Diverf. VIII, 6 post med.: quis ex rupiconibus, basilis, tabernariis tam intans est, ut cet., Apul. Flor. I post med. p. 344, 34 Elmenh., wo es überall im verächtlichen Verstande steht: erunt caupones vel tabernarii, Firmic. III, 7.

TABERNOLA, i. q. Tabernula, s. Tabernula.

TABERNŬLA, ae, *f.* (Deminutiv. von taberna) i. q. taberna, wenn man vermindernd redet, 1) Hütte, Hüttchen, z. E. tabernulam quandam litori navique proximam incubabat (Al. incubabant): invadimus et diripimus omnia scil. in tabernula, Apul. Met. VII ante med. p. 190, 30 Elmenh., *i. e.* Hütte, Häuschen; doch kanns auch seyn Wirthshaus, Gasthof: in ipsa tabernula derepit in quandam cistulam, Ibid. VIIII prope fin. p. 236, 40 Elmenh., *i. e.* Hütte, Häuschen oder Wohnhaus. 2) Bude, Boutike, Wirthshaus, Kramladen etc., z. E. tabernulas effringere, Sueton. Ner. 26, *i. e.* Buden, Kramläden oder auch Wirthshäuser; doch hat Ed. Oudend. tabernas in eben der Bedeutung: sigillum, quod Saturninus in tabernula sua sedens propalam exsculpsit, Apul. in Apolog. post med. p. 314, 27 Elmenh., *i. e.* Laden, Boutike, Werkstatt (eines Bildhauers): At si quo constitit, non dico iure domicilii, sed tabernulam, pergulam, horreum, armarium, officinam conduxit, ibique distraxit, egit: defendere se eo loci debebit, Ulpian. in Pandect. V, 1, 19 post med. Not. In Rom heißt ein gewisser Ort tabernula, Varr. L. L. IIII, 8; wo auch tabernola geschrieben wird.

TABES, is, *f.* (ist von tabeo oder damit verwandt, folglich nach Voss. Etymolog. von τάκω s. τήκω *i. e.* liquefacio) das allmählige Vergehen jeder Sache und jedes Körpers, es geschehe durch Krankheit, durch Schmelzen, durch Fäulniß ꝛc.: daher es oft durch Vergehen, Schmelzen, Fäulniß, Verwesung, Verschwinden, Auszehrung oder Verzehrung ꝛc. übersetzt wird, z. E. tes Schnees, wenn er schmelzt, z. E. ex mollissimo tabes est (nivis), Senec. Quaest. Nat. IIII, 2 post med.: so auch omne caput fluvii — ingresso vere tumescit Prima tabe nivis, Lucan. X, 225, *i. e.* Schmelzen; doch kanns auch Schneewasser seyn, folglich zu n. 2 gehören; am Ende verliert der Sinn nichts: tabes cadavera solvit, Lucan. VII, 809, *i. e.* Verwesung, Fäulniß: duae lapideae arcae (in agro) inventae sunt: eas arcas cum — dominus (agri) aperuisset, quae titulum sepulti regis habuerat, inanis inventa, sine ullo vestigio corporis humani aut ullius rei, per tabem tot annorum omnibus absumtis, Liv. XXXX, 29 ante med., *i. e.* Verwesung, Fäulniß: so auch arborum, z. E. Inarescunt ergo (arbores): — mox et macies earum partium fragilis, postremo tabes morsque, non intrante succo aut non perveniente, Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXVII, 5, *i. e.* Fäulniß, das allmählige Absterben: so auch Quaedam temporum causae aut locorum non proprie dicantur morbi, quoniam protinus necant, sicut tabes cum invasit arborem aut uredo vel flatus alicuius regionis proprius, Ibid. post med. sect. XXXVII, 8: so auch putris tabes arboris, Ibid. XV, 19 init. sect. 21: Corpora sive rogus flamma, seu tabe vetustas Abstulerit, Ovid. Met. XV, 156, *i. e.* Verwesung, Fäulniß: id manifestum esse, quod ferarum occisa corpora in tabem visu sua resolvat (luna), Plin. H. N. II, 101 sect. 104: tabes mercium, z. E. credunt Seplasiae omnia fraudibus corrumpenti: iam quidem facta emplastra et collyria mercantur: tabesque mercium aut fraus Seplasiae sic exteritur (*i. e.* usu teritur, usurpatur), Ibid. XXXIIII, 11 post init. sect. 25, *i. e.* verdorbne Waaren: daher die Auszehrung eines Menschen oder Thieres, es geschehe durch Krankheit oder Kummer, z. E. tabe multorum annorum mortuum, Liv. III. 24, *i. e.* an einer auszehrenden Krankheit, Schwindsucht: sed aegritudo (der Kummer) habet maiora, tabem, cruciatum cet., Cic. Tusc. III, 13, *i. e.* Auszehrung, Abzehrung, oder Schwindsucht: Nec procul hinc (in Orco) — lugentes campi —: Hic quos durus amor crudeli tabe peredit, Secreti celant calles etc., Virg. Aen. VI, 442: et anxia nocte, Anxia luce gemit, lentaque miserrima tabe Liquitur, ut glacies incerto saucia sole, Ovid. Met. II, 807: besonders handelt Cels. III, 22 de tabe, wo drey

Digitized by Google

drey Gattungen gemacht werden, ἀτροφία, καχεξία und φθίσις: daher 1) eine sich ausbreitende Krankheit, Pest, z. E. tanta vis morbi, uti tabes, animos occupaverat, Sallust. Cat. 36 (37): so auch tanta vis avaritiae in animos eorum, velut tabes, invaserat Sallust Iug. 32 (37): postremo velut tabem venisse ad corpus, Liv. II, 23: und tropisch, z. E. tabes crescentis foenoris, Liv. VII, 38. die Pest der täglich wachsenden Schuldenlast: Infecit ea tabes legionum animos, Tacit. Hist. I, 27: fori, Tacit. Ann. I, 6: propter hanc tabem atque perniciem domus totius, Corvin. ap. Fest.: tabes animi contrectata adurit, Plin. H. N. XVIII, 1 med sect. 1, *i. e.* Kummer über das Glück Anderer, Neid, Mißgunst: Hic, quae prima caput movit de pulvere tabes, Aspida somniferam rumida cervice levavit, Lucan. VIIII, 700 2) die Feuchtigkeit einer verwesenden oder schmelzenden oder sich verzehrenden Sache, z. E. cum iam tabe fluunt (cadavers), Lucan. II, 166: fidentes in tabem acervos (cadaverum), Ibid. VII, 791: luna ferarum corpora occisa in tabem resolvit, Plin. H. N., s. oben: per tabem liquescentis nivis ingrediebantur, Liv. XXI, 36, *i. e.* über die Nässe oder Schlüpfrigkeit des schmelzenden Schnees: prima tabe nivis, Lucan., s. vorher: so auch per tabem sanguinis sequentes, Liv. XXX, 34: cuius aceti asperitas visque in tabem margaritas resolvit, Plin. H. N. VIIII, 35 prope fin. sect 58, *i. e.* in Feuchtigkeit, zu Wasser *i. e.* macht sie flüssig: daher hernach jede Feuchtigkeit, die einer verwesenden Feuchtigkeit ähnlich ist, folglich jede Gauche, unreine oder zähe oder beissende Feuchtigkeit, z. E. tabes veneni, Ovid. Met. III, 49, *i. e.* Gauche oder Feuchtigkeit des Giftes: Tinctaque mortifera tabe sagitta madet, Ovid. Pont. III, 1, 26, *i. e.* giftige Feuchtigkeit oder Gift: dentes cavantur tabe pituitae, Plin. H. N. VII, 16 post init. sect. 15, *i. e.* Gauche, zähe oder beizende Feuchtigkeit: Ut missa palla est tabe N ſſea illita etc, Senec. Herc. Oet. 716, *i. e.* giftige Blut, Gift: argentum vivum exesit ac perumpit vasa, permanans tabe dira, Plin. H. N. XXXIII, 6 post init. sect. 32: Imbribus et tabe nimborum arbusta vacillant, Lucret. I, 806: iniiciunt ess (mustelas) cavernis (basilisci) facile cognitis soli tabe, Plin. H N. VIII, 21 extr. sect. 33, *i. e.* sie sind kenntlich durch die auf dem Boden liegende Gauche oder Gift des Basilisken; doch kann es auch seyn (durch den Gift) verbrannte, dürre, unfruchtbar aussehende Gestalt der Erde; daher vielleicht tabe oculorum notus, Tacit. Hist IIII, 81, das Triefen der Augen, in so fern es den Augapfel beizet, folglich blind macht. Not. a) tabe mit langem e, Lucret. I, 806 Ed. Creech.: so lieſt auch Priscianus 7: Andere lesen tabi: so steht auch tabi statt tabi, Lucret. V, 928. b) tabes Plural., z. E. internae tabes, Sil. VIII, 21, wo andere Edd. labes haben.

TĀBESCO, bui, 3. (Inchoativ. von tabeo) nach und nach vergehen, zergehen, verwesen, schwinden oder verschwinden, schmelzen, z. E. Schnee, ein Körper, der sich abzehrt ꝛc., z. E. frigoribus durescit humor et tabescit calore, Cic. Nat. D. II, 10, *i. e.* vergeht, schmelzt: stillantque, quasi igni Cera super calido tabescens multa liquescit, Lucret. VI, 515, *i. e.* schmelzend, vergehend: sol ningues (*i. e.* nives) radiis tabescere cogit, Ibid. 964: Sunt, qui aquam ficis permisceant et subinde maturissimas ficus recentes adiiciant, et patiantur in eo iure tabescere, Colum. XII, 17 §. 2: sal tabescit, z. E. Innumerisque generibus ad saporem gulae coepit sal tabescere, Plin. H. N. XXXI, 8 post med. sect. 44: Quidam etiam in scris aceti heminam frictum salem coniciunt, donec tabescere definat, Cels. VI, 15 ante med.: corpus terro tabescat odore, Lucret. III, 580: omnia paulatim tabescere, Ibid. II, 1170, *i. e.* vergehen: Moesta neque adsiduo tabescere lumina fletu Cessarent, tristique imbre madere genae, Catull. LXVII (LXVIII), 55: Quodque aliena capella gerat distentius uber, tabescat, Horat. Sat. I, 1, 111, *i. e.* vergehen, scil. invidia: Ego moerore maceror, et tabesco miser, Plaut. Capt. I, 2, 31: animum tabescere curis, Ovid. Trist. V, 1, 77: quasi senex tabescit dies, Plaut. Stich. V, 1, 8: crescere dies licet et tabescere noctes, Lucret. V, 679: aeterno tabescere luctu, Ibid. III, 924: ubi ignis tabuit *i. e.* exstinctus est, Solin. 22 (35) extr.: tabescere dolore, Cic. Attic. II, 21 post med. Terent. Ad. IIII, 3, 11, *i. e.* vergehen vor Schmerz, sich abhärmen: so auch tabescere desiderio, Cic. Catil. II, 4: tabescere molestiis, Cic. Tusc. IIII, 17: tabescere otio, Cic. Attic. II, 14 ante med.: ex quibus literis perspicis, nobis in hac calamitate tabescendum esse. Ibid. III, 25, *i. e.* ich muß vergehen, statt ewig bleiben ꝛc. Not. das Perf. tabui scheint nebst den daher abgeleiteten Temporibus insgemein hieher zu gehören, z. E. tabuerant cerae, Ovid. Art. II, 89, *i. e.* das Wachs war geschmolzen, s. Tabeo: calore corpora tabuerint, Ovid. Met XV, 363: Hypsipyle ut semel Nemonio tabuit hospitio scil. Iasonis, Propert. I, 15, 19, statt sich verliebt hat, verliebt geworden ist: nives tabuerunt, Senec. Nat. Quaest. III, 27 ante med.: ubi ignis tabuit, Solin., s. vorher: delphinus

Digitized by Google

phinus desiderio tabuit, Gell. VII, 8 extr.: qui sic tabuerit scil. amore, Ovid. Met. III, 445: so auch tabuit ex illo (Clytie), dementer amoribus usa, Ibid. IIII, 259, i. e sie verging nach und nach seit derselben Zeit, zehrte oder härmte sich ab: Bisque tuum decies non toto tabuit anno, Martial. VIII, 84, 5, i. e patrimonium absumtum est, ist verschwunden, hat sich verzehrt ꝛc.

Tabia, eine Stadt 1) in Galatia, (Hierocl. notit.) 2) in Italien, s. Tabianus.

Tabiana, eine Insel bey Persis, Ptolem.

Tabianus, a, um, Tabisch i. e. in oder bey der Stadt Tabia, vermuthlich in Galatien, z. E. cooperatoria Tabiana, Scaevola in Pandect. XXXII, 2, 38 §. 1; Einige verstehen eine Stadt Tabia in Italien, und zwar in Liqurien.

Tabidium, i, n. eine Stadt im innern Libyen, Plin. H. N. V, 5 post med. sect. 5; ist vermuthlich eben die, welche Thabudis Ptolem. heißt.

Tabidosus, a, um, (von tabidus, a, um) i. q. tabidus, z. E. non dico, quae res sitis in sacrificando, cum enecta et tabidosa et scabiosa quaeque maestis, Tertull. Apol. 13: auch hat man dafür tabiosus, a, um, z. E. quod captivum esset immunditia irrecuperabili tabiosum (Latinius liest quod corruptivum esset et immund. etc.), Ibid. de pudic. 14 post med. Ed. Pamel.

Tabidulus, a, um, (Deminut. von tabidus, a, um) i. q. tabidus, z. E. abzehrend, z. E. mors, Virg. Cir. 182.

Tabidus, a, um, (von tabes) 1) allmählig verschwindend, schmelzend, verwesend, z. E. nix, Liv. XXI, 36, i. e. schmelzend: daher a) trovisch, i. e. vergehend, z. E. mens, z. E. mens tabida facta De nive manantis more liquescit aquae, Ovid. Pont. I, 1, 67: so auch tabidus (vor Liebe) erro, Calpurn Ecl. III, 50. b) voll verwesender Feuchtigkeit, voller Fäulniß, voll zäher oder verzehrender (heilender) Feuchtigkeit oder Gauche, angesteckt, schwindsüchtig, z. E. Et felle nigro tabidum spumat iecur, Senec. Oed. 358: tabidos inter iuvencos, Ibid. 143. 2) was verschwindend macht, nach und nach verzehrend, z. E. lues, Virg. Aen. III, 137: Tabida consumit fertum vetustas, Ovid. Pont. IIII, 8, 49: Hecate, Lucan. VI, 737: venenum, Tacit. Ann. XVI, 66: pestis, Martial. I, 79, 11: fames moesta, tabido ritu iacens, Senec. Herc. fur. 691.

Tabieni, orum, ein Volk in Oberägypten, an der Gränze Aethiopiens, Ptolem.

Tabificabilis, e, (von tabifico, i. e. tabefacio, tabem facio, das nicht vorkommen möchte, aber von tabes und facio gemacht ist) statt tabificus, z. E. letum liberorum, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 852.

Tabificus, a, um, (von tabes und facio statt tabem faciens etc.) Alles, was da macht, daß etwas nach und nach vergehe, schmelze, verwese, verzehrend, schmelzend, z. E. radii (solis) tabifici, Lucret. VI, 737, i. e. schmelzend: aer tabificus, Lucan. V, 911, i. e. pestilenzialisch: In desperatione vero (erinacei) urinam ex se reddunt tabificam, tergori suo spinisque noxiam propter hoc se aspignari, Plin. H. N. VIII, 37 post med. sect. 56 i. e. beizend, verderbend, zu Grunde richtend ꝛc.: coeli vitia, Senec. Oedip. 79: tabificus seps, Lucan. VIIII, 723: elephantis terram ediſſe tabificum est, nisi saepius mandant, Plin. H. N. VIII, 10 ante med. sect. 10, i. e. macht, daß sie vergehen oder sterben: Sunt, qui putent, venenum ei a Caio datum (esse) lentum et tabificum, Sueton. Tiber. 73, i. e. nach und nach tödtend, abzehrend: tabificae perturbationes, Cic. Tusc. IIII, 16, i. e. abzehrend.

Tabiflŭus, a, um, (von tabes und fluo, statt tabe fluens) 1) nach und nach vergehend, z. E. hospitium caducum cratis tabifluae i. e. corporis mortalis, Prudent. Apoth. 891 (Al. 959). 2) nach und nach verzehrend, z. E. morbus tabifluus i. e. tabificus, Venant. Fort. de vita Martini IIII, 430.

Tabiosus, a, um, (von tabes) s. Tabidosus.

Tabis, is, ein Berg im Orient, Mela III, 7 init.: conf. Plin. H. N. VI, 17 ante med. sect. 20, welcher sagt, usque ad iugum incubans mari, quod vocant Tabin, folglich ist es zugleich ein Vorgebirge.

Tabitūdo, inis, f. (von tabes) statt tabes, Auszehrung, Schwindsucht, z. E. longo morbo ad tabitudinem redactis, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 61 Hard., wo ältere Edd., z. E. Elzev. etc. habitudinem haben.

Tablae, arum, eine Stadt in den Niederlanden, und zwar auf der insula Batavorum, in der Gegend der Waal (Vahalis), oder der Maas, Tab. Peuting.

Tablinum, s. Tabulinus.

Tablisso (Tabulisso), are, i. e. latrunculis aut talis in tabula ludere, Diomed. a p. 417 und 421 Putsch.

Tabraca, ae, f. eine Stadt in Numidien, am mittelländischen Meere, Mela I, 7. Iuvenal. X, 194: auch Plin. H. N. V, 3 sect. 2 Hard., wo Ed. Elzev. Trabracha (unrichtig) hat. Auch hat man Thabraca, Augustin. adv. Donat. VI, 32: Θάβρακα, Ptolem.

Tabŭ-

Digitized by Google

Tabūda, ae, *f.* ein Fluß in Gallia Belgica, Ptolem., ſcheint die Schelde zu ſeyn. Man findet auch Tabula dafür, und da dieſer Fluß, ſonſt Schelde genannt, in den mittlern Zeiten Tabul genannt wurde, ſo ſcheint Tabula richtiger als Tabuda zu ſeyn.

Tabula, ae, *i. e.* die Schelde, ſ. Tabuda.

Tăbŭla, ae, *f.* (vermuthlich ein Deminutiv. von taba, *i. e.* ein Bret, das ehemals üblich geweſen zu ſeyn ſcheint: und dieſes vielleicht vom Chald. daph דף *i. e.* tabula, oder, nach Becman., vom Hebr. ta תא *i. e.* cubiculum) jedes Bret oder Tafel, es diene zum Bauen, zum Spielen, zum Schreiben, Malen, oder wozu es wolle, 1) ein Bret, z. E. zum Bauen ꝛc., z. E. eines Schiffes, z. E. tabulam adripere de naufragio, Cic. Offic. III, 23: ſo auch laceras tabulas in litore vidi ſcil. navis naufragae, Ovid. Met. XI, 428: qui navem mercibus implet Ad ſummum latus et tabula diſtinguitur unda, Juvenal. XIIII, 289: ſumma pars ſcenae e tabulis inſuratis, Plin. H. N. XXXVI, 15 med. ſect. XXIIII, 7: humorque omnis utinae deverrendus eſt, qui commodiſſime ſiccatur perforatis tabulis, quibus ovilia conſternuntur, Colum. VII, 4 poſt med. §. 5: latera cluantur tabulis, Plin. H. N. XXXIII, 4 med. ſect. 21: ſpongiae aqua perfuſae expreſſaeque inter duas tabulas, Ibid. XXXI, 11 poſt med. ſect. 47. 2) Bret oder Tafel zum Spielen, Spielbret, Spieltafel, ſcil. luſoria, z. E. Ovid. Nuc 77. Iuvenal. I, 90. Senec. de tranquil. 14 poſt med. 3) ein Bret, worauf gemalt wird: daher tabula picta ein Gemälde, z. E. tabula bene picta, Cic. Brut. 75, *i. e.* ein ſchönes Gemälde; tabulae pictae, Propert. III, 21 (20), 29: auch ſchlechthin tabula ein Gemälde, Cic. Fin. V, 1. und Parad. V, 2. Ovid. Faſt. III, 831. Propert. II, 3, 41 (II, 2, 51). Iuvenal. VIII, 61: tabellae Apellcae, Propert. I, 2, 22: Zeuxis facturus tabulam, Plin. H. N. XXXV, 9 extr. ſect. XXXVI, 2: daher manum de tabula *i. e.* genug! z. E. Sed heus tu, manum de tabula: magiſter adeſt cirius, quam putaramus, Cic. ad Diverſ. VII, 25, eigentlich (vielleicht), die Hand weg vom Gemälde: nämlich man ſoll nicht zu viel zum Gemälde hinzufügen, ſonſt verdirbt man es: ſo ſieht von einem Maler, dem Protogenes, dixit (Apelles), omnia ſibi cum illo (Protogene) paria eſſe, aut illi meliora, ſed uno ſe praeſtare (Protogeni), quod manum ille de tabula non ſciret tollere; memorabili praecepto, *nocere ſaepe vimium diligentiam*, Plin H. N. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 10, ſ. Manus. Not. Die Schiffbrüchigen pflegten ſich und ihr Unglück auf einem Brete (Tafel) abmalen zu laſſen, und damit betteln zu gehen (ſ. Horat. Art. 21. Iuvenal XIIII, 301), z. E. Frange aliquid; largire inopi, ne pictus oberret Caerulea in tabula, Perſ. VI, 33: auch dieß Gemälde wohl im Tempel mit Gelübden, daß ſie nicht wieder in See gehen wollten, aufzuhängen, z. E. me tabula ſacer Votiva paries indicat uvida Suſpendiſſe potenti Veſtimenta maris deo, *i. e.* ich bin aus dem Schiffbruche (tropiſch *i. e.* der Gefahr) glücklich gerettet, Horat. Od. I, 5, 13, wo aber tabula votiva (ſ. Tabella) auch zur Dankbarkeit für das erhaltene Leben kann aufgeſtellt worden ſeyn: nonne animadvertis ex tot tabulis pictis, quam multi voti vim tempeſtatis effugerint, in portumque ſalvi pervenerint? Ita fit, inquit: illi enim nusquam picti ſunt, qui naufragia fecerunt, in marique perierunt, Cic. Nat. D. III, 37. 4) eine Tafel zum Schreiben oder Rechnen: daher Schreibtafel, z. E. tabula literaria, Varr. R. R. III, 5 §. 10: auch ſchlechthin tabula, *i. e.* Tafel, worauf geſchrieben oder gerechnet wird, Schreibtafel, Rechentafel, z. E. quo (*i. e.* in quem ludum) pueri — Laevo ſuſpenſi tabulam (*i. e.* habentes tabulam ſuſpenſam) lacerto ibant etc., Horat. Sat. I, 6, 74: ſo auch haec recinunt iuvenesque ſenesque Laevo ſuſpenſi — tabulam lacerto, Horat. Epiſt. I, 1, 56, und öfter, z. E. Iuvenal. VIIII, 41. Iuſtin. XXIII, 4. Petron. 46: daher erklären Manche das Obige manum de tabula, Cic., *i. e.* die Hand weg von der Tafel; der Lehrer kommt ꝛc., folglich genug hiervon ꝛc.: aber es ſcheint beſſer von der Malerey hergenommen zu ſeyn: ſo auch tabula cerata, Plaut. Aſin. III, 1, 17, *i. e.* wächſerne Tafel: denn die Alten ſchrieben das Meiſte auf Tafeln, die mit Wachs überzogen waren, mit dem Griffel ſtylus oder ſtilus genannt, ſ. Stilus. Not. ex illis tabulis cerave recitata ſunt, ſtatt tabulis ceratis, Liv. I, 24. Daher jede Tafel, worauf etwas geſchrieben wird oder iſt, z. E. zur Bekanntmachung, z. E. Geſetztafel, z. E. tabulae figebantur, Cic. Phil. II, 36: auch ne qua tabula ullius decreti Caeſaris aut beneficii figeretur, Ibid. I, 1: tabulae aereae, in quibus publicae conſtitutiones inciduntur, Plin. H. N. XXXIII, 9 extr. ſect. 21: in XII tabulis, ſcil. legum, Cic. Orat. I, 43: ſo auch libellus XII tabularum, Ibid. 44: ferner Auctionstafel *i. e.* Tafel, worauf die zu verauctionirenden Sachen geſchrieben ſtanden: daher ſtatt Auction, z. E. adeſt ad tabulam, Cic. Caecin. 6: ſin ad tabulam venimus, vincemus facultates Othonis noſtri

Digitized by Google

ſtri noſtra cupiditate, Cic. Attic. XII, 40 poſt med.; doch kann es auch Tafel *i. e.* Tiſch ſeyn, wo die Auctionen gehalten wurden: et tabulam (*i. e.* auctionem) proſcripſit, ſe familiam — venditurum, Cic. Q. Fr. II, 6 med.: ferner, Proſcriptionstafel oder Verzeichniß der in die Acht Erklärten, z. E. cum ille confirmaret, ſeſe nomen Sex. Roſcii de tabulis exemturum, praedia vacua filio traditurum, Cic. Roſc. Am. 9 poſt med.: Ferner das Täfelchen (ſonſt tabella, ſ. Tabellus), womit votiert wurde, z. E. latis tabulis ſortitio fit tribuum, Varr. R. R. III, 17 init., *i. e.* nach den votiert worden, wo es nicht die Tafeln ſind, worauf die Stimmen jeder Tribus verzeichnet wurden: vos cuſtodes tabularum, Cic. Piſ. 15 extr.: doch kanns auch hier die Tafel ſeyn, worauf die Vota in den Comitiis zuſammen gerechnet wurden, wie es offenbar zu ſeyn ſcheint, Varr. R. R. III, 5 §. 18, Narrat ad tabulam cet. ſo auch cui primum dederas (*i. e.* commiſeras, credideras) tabulam praerogarivae, Cic. Piſ. 5 extr., wo es ebenfalls dieſe Tafel iſt: ſo auch quos ad tabulam poneret (in comitiis), non habebat. Cic. Petit. 2: hieher gehört vermuthlich Solventur riſu tabulae, tu miſſus (*i. e.* abſolutus) abibis, Horat. Sat. II, 1, 86, ſ. unten zu Ende: Ferner eine geographiſche Tafel oder Beſchreibung, Landcharte, z. E. Dicaearchi tabula, Cic. Attic. VI, 2 med.: ſo auch cogor et e tabula pictos ediſcere mundos, Propert. III, 3, 37: daher ferner jeder ſchriftliche Aufſatz oder Schrift, Buch, Regiſter, Verzeichniß, z. E. Iupiter bonos in aliis tabulis exſcripros habet Plaut. Rud. Prol. 21: tabulam poſuiſſe et iuraſſe ſe ſcriptum non facturum, Liv. VIII, 46, *i. e.* das Buch, worein er, als Schreiber, auf Befehl der Obrigkeit, das Nöthige einſchreiben mußte; etwa das Protocollbuch ꝛc.: cui ſcribarum miniſterium cuſtodiaeque et tabularum cura — ſubiicerentur, Liv. IIII, 8, *i. e.* Archiv: ex illis tabulis cerave recitata ſunt, Liv., ſ. oben: tabulae, ubi aera perſcribuntur uſuraria, Plaut. Truc. I, 1, 53: tabulas nuptiales rumpere, Tacit. Ann. XI, 30, *i. e.* Ehecontract: auch bloß tabulae, z. E. tabulas ſignare ſcil. nuptiales oder dotales, Iuvenal. I, 119: tabulae auctionariae, Auctionsverzeichniſſe, z. E. an tabulas novas (futuras putas)? Errant, qui illas a Catilina exſpectant: meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae, Cic. Catil. II, 8 med., ſcil. nach welchen ihr Vermögen ſubhaſtiert werden ſoll: daher a) tabulae Rechnungsbücher, die jeder ordentliche Römer über Ausgabe und Einnahme zu machen pflegte, z. E. conficere tabulas, Cic. Roſc. Com. 2 und 3. Cic. Cluent. 30 med. Cic. Orat. II, 23 poſt med.: argentum in tabulis debere, Cic. Top. 3 extr.: literae literaeque de tabulis in libros transferuntur, Cic. Verr. II, 77: ſe ex tabulis et ex cenſu quaerere, Cic. Cluent. 51 poſt med., *i. e.* aus den Rechenbüchern des Vaters; man könnte auch verſtehen cenſoriis; doch iſts vielleicht nicht nöthig, da ex cenſu ſchon dabey ſteht: aedem Nympharum, ut memoriam publicam (Lambin. publicae) recenſionis tabulis publicis impreſſam exſtingueret, Cic. Mil. 27 med., wo bey tabulis publicis das Wort cenſoriis zu verſtehen iſt, wo man es nicht unten zu b ziehen will *i. e.* öffentliche Papiere, Staatspapiere, wohin auch die tabulae cenſoriae gehören; am Ende verliert der Sinn nichts: tabulae publicae öffentliche (oder Staats-) Rechnungsbücher, wo es ſich oft auch Archiv überſetzen läßt, z. E. bona in tabulas publicas nulla redierunt, Cic. Roſc. Am. 44 med.: tabulae publicae corruptae ſunt, Ibid.: quae ſigna atque ornamenta ſuſtulit, in tabulas publicas ad aerarium perſcribenda curavit, Cic. Verr. I, 21 prope fin.: Cognoſcite ex tabulis publicis etc., Ibid., ſ. unten b: daher tabulae novae *i. e.* Veränderung der Schuldbücher, zum Beſten der Schuldner, daß dieſe weniger, als ſie ſchuldig ſind, oder nichts bezahlen dürfen, Cic. Catil. II, 8. Liv. XXXII, 38. Cic. Phil. VI, 4; dergleichen iſt zuweilen vorgeſchlagen, aber insgemein für ſchädlich gehalten worden, weil der Credit leidet, ſ. Novus. b) tabulae publicae, von großen Schuldnern, die nicht wohl bezahlen konnten, gewünſcht, auch öffentliche Papiere *i. e.* Staatspapiere, Staatsſchriften, die ins Archiv gehören, z. E. tabulas publicas corrumpere auderes? Cic. Verr. II, 42 poſt med.: nomina ſua vellent in publicis tabulis eſſe, Liv. XXVI, 36 prope fin., wo es auch Archiv ſeyn kann; am Ende iſts einerley: auch bloß tabulae, welches ſich auch oft Archiv überſetzen läßt, z. E. cura tabularum, Liv., ſ. oben: ſo auch tabulae publicae, Cic. Roſc. Am. 44. Cic. Verr. I, 21, doch können es auch ſeyn öffentliche (Staats-) Rechnungsbücher, ſ. vorher: am Ende verliert der Sinn nichts: SCtum inclusum in tabulis, Cic. Cat. I, 2. c) tabulae *i. e.* Teſtament, z. E. In tabulas multis haec via fecit iter, Ovid. Art. II, 332: qui ſperaret aliquid ex novis tabulis (*i. e.* ex novo teſtamento), Plin. Epiſt. II, 20 med: coegit mulierem aperire tabulas, Ibid. poſt med.: und öfter, z. E. Iuvenal. II, 58. IIII, 19. XII, 123. XIV, 55: ſupremas tabulas ſignare, Martial. V, 41, 2. 5) Tafel *i. e.* Tiſch: daher ein Wechſlertiſch, Wechſlerbank, z. E.

Sextia,

Sextia, Valeria, Cic. Quint. 6. Cic. Varin. 9: daher Auctionstafel, folglich Auction, ſ. vorher. 6) eine gewiſſe Abtheilung des Ackers, etwa Reihe, Schicht ꝛc., im Weinberge ꝛc., Pallad. in Ianuar. 11. Ibid. Febr. 11 init. und 18 extr.: iugeralis, Pallad. in Febr. VIIII, 9 §. 9: cf. Auct. de limitib. ap. Goes. p. 311 und 312. 7) tabulae ſind auch die Lagen oder Falten, z. E. des Kleides, Tertull. Pall. 1 und 5. Not. Heraus erklärt ſich auch, wie oben tabella ein Fächer (oder Fächel, Schatren) ſeyn kann. Not. Solventur rifu tabulae; tu miſſus abibis, Horat. Sat. II, 1, 86, der Sinn iſt, die Richter werden vor Lachen nicht votieren, du wirſt alſo losgeſprochen werden: was heißt aber tabulae? a) entweder Votirtäfelchen, dann wäre es: man wird die Votirtäfelchen zerbrechen, i. e. vor Lachen nicht votieren; oder die Votirtäfelchen werden den Richtern vor Lachen entſchlüpfen (entfallen), eigentlich ſie werden ſich von ihnen trennen, ſ. Solvo n. 3 und 11. b) Bretter; daher Bretterwerk, z. E. Bänke; folglich die Bänke (subſellia) werden vor Lachen (der Richter) zerplatzen i. e. beynahe zerplatzen (ſo ſteht rumpi, ſ. Rumpo). c) tropiſch, das Votiren ſelbſt, folglich das Votiren wird vor Lachen aufhören ꝛc.: cf. Solvo.

TĂBŭLAMENTUM, i, n. (von tabulo, are) zuſammengefügte Bretter, Täfelung, z. E. iunxit dolia conſtruxitque tabulamentis, Frontin. Strateg. I, 7: cf. Inſcript. ap. Murator. p. 587.

TABULARĬA, ſ. Tabularius.

TĂBŭLĀRIS, e, (von tabula) Tafeln oder Bretter betreffend, ihnen ähnlich, z. E. aeris temperatura, Plin. H. N. XXXIIII, 9 init. ſect. 20, i. e. zu Blechen dienlich: daher tabulare, ſubſtantive (vielleicht ſcil. aes), ein Blech, z. E. als Marterinſtrumente, Senec. de ira III, 19, torſerat per omnia, quae in rerum natura triſtiſſima ſunt, fidiculis, tabularibus, oculeo, igne, vultu ſuo, vielleicht glühende oder andere Bleche zur Marter, oder auch bloße Bretter (oder Bleche), um dadurch die Menſchen recht knapp zuſammen zu preſſen: daher tabulare palati, Veget. de re vet. II (Al. III), 11 extr., vielleicht Gaumenbein (eigentlich Gaumenblech), weil es etwa die Geſtalt eines Bleches hat.

TĂBŭLĀRĬUS, a, um, (von tabula) 1) Bretter oder Tafeln betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig. 2) ſchriftliche Aufſätze, z. E. Rechnungen, Schriften, Protocolle, Geſetze betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher (1) tabularium, ſcil. aedificium, Behältniß der Papiere, Schriften, Rechnungen ꝛc., Archiv, ſo wohl des Staats, Cic. Arch. 4. Liv. XXXXIII, 16: es war beym Aerario in Rom, ſ. Aerarium: ſo auch nec — populi tabularia vidit, Virg. Georg. II, 502, i. e. hat nichts dem Staate abgepachtet (denn der Pachtcontract kam ins Archiv): als Privatperſonen, z. E. in fundo autem uno — tabularium eſt, in quo ſunt et complurium mancipiorum emtiones, ſed et ſundorum et variorum contractuum inſtrumenta, praeterea et nomina debitorum, Paul. in Pandect. XXXII, 1 leg. 92. (2) tabularia, a) ſcil. aedes, i. q. tabularium, Archiv, z. E. quorum iacent muri, villa, horrea curisque et tabularia reipublicae, Claudian. ap. Non. cap. 3 n. 110. b) ſcil. res, z. E. tabularium adminiſtrare, Cod. Iuſtin. VII, 9, 3, i. e. das Archiv oder Rechnungen einer Stadt, und dergleichen Dinge beſorgen. (3) tabularius, ſcil. homo, (a) der Rechnungen macht, Rechnungsführer, z. E. cuius patrimonium tabularios laſſat, Senec. Epiſt. 88 ante med.: Ergo etiam adverſus tabularium puto actiones dandas, qui in computatione fefellit, Ulpian. in Pandect. XI, 6, 7. (b) der die obrigkeitlichen Papiere, Acten, Rechnungen verwahrt, Archivarius, Regiſtrator, Protonotarius ꝛc., Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 5, 3 §. 3. Arcad. Chariſ. in Pandect. L, 4, 18 ante med. §. 10: tabular. claſſ. Raven., Inſcript. ap. Gud. p. 160 n. 7: tabularius XX hereditatium, Inſcript. ap. Gruter. p. 1091 n. 3: tabularius praefidialis officii, Ammian. XVIII, 1 (2) Not. Man kann hier auch cuſtos ſtatt homo verſtehen. Man hat auch tabularius, Inſcript. ap. Murator. p. 1024 n. 5.

TĂBŭLĀTIM, *Adv.* (von tabula) 1) bretter- oder tafelweiſe. 2) abtheilungsweiſe (im Weinberge ꝛc.), vielleicht reihenweiſe, ſchichtweiſe, z. E. maxime expediet genera vitium tabulatim disponi, Pallad. in Februar. 9 poſt med. §. 11: tabulatim inſerere, Ibid.: cf. Tabula n. 6.

TĂBŭLĀTĬO, ōnis, f. (von tabulo, are) zuſammengefügte Bretter, Täfelung, Tafelwerk, ein aus Bretern gemachtes Stockwerk, z. E. tabulationem perfringere, Caeſ. B. C. II, 9: omnia publica lignea theatra tabulationes habent complures, Vitruv. V, 5 extr.

TABULATUM, ſ. Tabulo.

TABULĪNUM, ſ. Tabulinus.

TĂBŭLĪNUS oder TABLĪNUS, a, um, 1) von tabula Bret, aus Bretern: daher Tabulinum oder Tablinum, ſcil. aedificium oder ſtabulum, ein getäfelter Ort in freyer Luft, ein Verſchlag oder Altan, z. E. Ad focum hyeme coenitabant, aeſtivo tempore in propatulo, rure in corte, in urbe, in tablino, Varr. ap. Non.

Digitized by Google

Nom. 2 n. 112. 2) von tabula Gemälde, aus Gemählden beſtehend: daher Tabulinum. ſcil. aedificium oder ſtabulum, eine Bildergallerie, Bildersaal, z. E. quod tabulina perpulchra in aedibus cernant, et lacunaria auro oblita, Apulei. Flor. 4 extr. p. 364, 14 Elmenh. 3) (von tabulae allerhand Schriften, Rechnungen) Schriften und Rechnungen betreffend: daher tabulinum oder tablinum, ſcil. aedificium oder ſtabulum, ein Ort, wo allerhand Papiere, Documente, Contracte, Regiſtraturen ꝛc., aufbewahrt werden, Archiv, z. E. Tablina codicibus implebantur et monimentis rerum in magiſtratu geſtarum, Plin. H. N. XXXV, 2 ante med. ſect. 2: neque tablina neque alae etc., Vitruv. VI, 4 poſt med. z: e tablini latitudine etc., Ibid.: nec tablina neque atria etc., Ibid. 8 ante med.: Tablinum proxime atrium locus dicitur, quod antiqui magiſtratus in ſuo imperio tabulas rationum ibi habebant, Feſtus.

TABULIUS, a, um, z. E. Trientius tabuliusque is ager, quia pro tertia parte pecuniae datus erat, adpellatus, Liv. XXXI, 13 extr., wo Gronov lieber trientius tabulis oder mit einem Worte trientabulus leſen möchte, *i. e.* qui pro tertia parte eius, quod tabulis publicis debebatur, datus erat, ſ. Gronov in den Noten ad Liv. und Obſervatt. IIII, 23.

TABULO, avi, atum, are, (von tabula) 1) mit Bretern bedecken, täfeln: daher tabulatus, a, um, gedielt, mit Bretern bedeckt oder verſchlagen, z. E. transitus tabulatus, Plin. Epiſt. II, 17 ante med. §. 9: exterae gentes, quae adhuc tabulatis habitant aedibus, Feſt. in Adrubernalis, *i. e.* hölzerne Häuſer oder Hütten, aus Bretern beſtehende, mit Bretern verſchlagene Hütten: daher Tabulatum, ſubſtantive, etwas Gedieltes, aus Bretern zuſammen Geſchlagenes oder Beſtehendes, z. E. etwas darin aufzuheben, da es denn ein Verſchlag oder Boden (z. E. Heuboden ꝛc.) iſt, z. E. für das Heu, z. E. Sed (inſpexit ſcil. pueros eos), quos arcanae ſervant tabulata catatae, Martial. VIIII, 60, 5: beſonders Colum. II, 22 (21) §. 2: Holz, Cato R. R. 55: Oliven, Ibid. 3 und 64. Colum. XII, 50, 3: für die Hühner, Colum. VIII, 3, 3: ſiccae res congerantur tabulatis, ut frumentum, foenum, Ibid. VI, 6, 9: daher ein Stockwerk, Etage, z. E. turris quatuor tabulatorum, Caeſ. B. G. VI, 28: ſex tabulata (turris) exſtruere, Ibid. B. C. II, 9 extr.: ſo auch tabulata turris, Virg. Aen. II, 464: turris tabulatorum quinque, Liv. XXVIII, 6: daher a) den Blumen, wenn ſie aufwerts, gleichſam wie Stockwerke ſo gezogen werden, daß der Wein von Etage zu Etage hinauf läuft, etwa Reihe oder Stockwerk, z. E. ſequi tabulata per ulmos, Virg. Georg. II, 361: arbores falce formandae et tabulata inſtituenda, Colum. V, 6, 11: qui (palmites) cum primum tabulatum adprehenderint, proxima putatione disponetur (Al. disponentur) etc., Ibid. §. 23: plerique ima tabulata materiis frequentant, Ibid. §. 24: populus, cuius tabulata in orbem patula replent (vites), Plin. H. N. XIIII, 1 ante med. ſect. 3: tabulata unius platani, Plin. H. N. XII, 1 prope fin. ſect. 5: Tabulata earum (ulmorum) ab octavo pede altitudinis dilatantur in collibus ficcisque agris, Plin. H. N. XVII, 23 poſt init. ſect. XXXV, 22: Ex his emiſſi plamites proximo anno imis ingerantur ſeminis ac per ſingulos annos ad ſuperiora ſcandant, relicto ſemper duramento in ſingulis tabulatis et emiſſario uno, qui ſubeat usque quo placuerit, Ibid. med. ſect. XXXV, 25. b) eine Reihe oder Schicht über einander liegender Dinge, z. E. Weinbeere, Weintrauben, Oliven ꝛc., acina in dolium coniicito, pedibusque calcato; ubi unum tabulatum feceris, vinum vetus conſpergito (Al. ſpergito), Colum. XII, 39 §. 3: alterum tabulatum (uvarum), Ibid. cap. 43 (Al. 44), §. 2 und 3: quae cum diligenter conſpiſſata primum tabulatum fecerunt, aliae ollae eodem modo componuntur etc., Ibid cap. 43 §. 11 (Al. cap. 45 §. 3): alterna tabulata olivarum, Ibid. cap. 48 (50) §. 3. Not. Man ſieht, daß alle dieſe Bedeutungen zuſammenhängen. 2) in Reihen oder Falten legen (ſ. Tabula), z. E. pallii redundantiam tabulata congregatione fulcitis, Tertull. de pall. 1 poſt med. *i. e.* gefaltet ꝛc.

TABUM, *n.* i. q. tabes, (und mit tabes, tabeo verwandt) 1) anſteckende Krankheit, Gift, Peſt, z. E. Dira lues quondam Latias vitiaverat auras, Pallidoque exſangui corpora tabo, Ovid. Met. XV, 627: ſo auch corpora adfecta tabo, Liv. IIII, 30: infecit pabula tabo, Virg. Georg. III, 481: turpi dilapſa corpora tabo, Ibid. 557: tabo munus imbutum, Horat. Epod. V, 65, *i. e.* Gift. 2) verweſende Feuchtigkeit, Eiter, Jauche, verweſendes Blut, z. E. exſiceratus, ſaxa ſpargens tabo, Enn. ap. Cic. Tuſc. I, 44, und ap. Cic. Piſ. 19: ſanguine guttae, et terram tabo maculant, Virg. Aen. III, 29: atro membra fluentia tabo, Ibid. 626: Mortua quin etiam iungebat corpora vivis, Componens manibusque manus atque oribus ora (Tormenti genus) et ſanie taboque fluentes Complexu in miſero longa ſic morte necabat, Ibid. VIII, 487: recta (Invidiae) nigro ſqualentia tabo, Ovid. Met. II, 760: corpora ſqualebant tabo exſangui,

Ovid.,

Digitized by Google

Ovid., ſ. vorher: nigram ſtillantis tabi ſaniem, Lucan. VI, 548: lividae carnes et expreſſum dentibus tabum, Quintil. Declam. XII, 9: daher jede ähnliche Feuchtigkeit, z. E. Purpurſchneckenblut, z. E. vellera Sidonio rubeſcere tabo, Stat. Sylv. I, 2, 125. Nor. Auch tabus, i, haben die Alten geſagt nach Chariſ. 1. Auch leſen Einige tabum fluentem vulneris, Senec. Herc. Oet. 520, ſtatt tabem fluentis cet.

TABURNUS, i, m. ein Berg oder Gebirge in Italien, und zwar in Samnium oder zwiſchen Samnium und Campanien, bey Caudium, Virg. Georg. II, 38. Grat. Cyneg. 509 und Vib. Sequeſt.: heutiges Tages Taburo in Terra di Lavoro.

TACAPE, es, f. auch TACAPA, orum, eine Stadt in Afrika bey der kleinen Syrte; Erſteres ſteht Plin. H. N. V, 4 poſt init. ſect. 3. XVIII, 22 ſect. 51, und Ptolem.: Tacapa, orum, hat Procop.: auch hat man Tacapae, arum, Antonin. Itiner.: auch ſteht Ablat. Tacapis, Cod. Theod. de appellat. oder XI, tit. 30 leg. 33: daher Tacapenſis, e, z. E. ager, Plin. H. N. XVI, 27 ante med. ſect. 50.

TACAPENSIS, e, ſ. Tacape.

TACAPHŪRIS, eine Stadt in Marmarica, Ptolem.

TACATĔA, ae, f. eine Stadt in Numidien, Plin. H. N. V, 3 ſect. 2: heißt Tagaτῆ, Ptolem.

TĂCĔO, ui, itum, ēre. (nach Voſſ. in Etymol. von ἀκέω i. e. tacitus als Particip. von ἀκέω mit vorgeſetztem T) 1) ſchweigen i. e nicht reden, ſtille ſeyn, ſich nicht hören laſſen, z. E. quin taces? Terent.. And. II, 3, 25, i. e. je ſo ſey doch ſtill, ſchweige doch: an, tace, obſecro, Terent. Eun. V, 2, 60: utrum taceamne an praedicem? Ibid. IIII, 4, 54: ne me obrurba ac tace; Mil. taceo: Ag ſi tacuiſſes iam, iſtuc taceo non narum eſſet, Plaut. Poen. I, 2, 49 ſeq.: Vere prius volucres tacebunt, ceſſante cicadae, Ovid. Art. I, 271: et canis ipſe tacet, Tibull. II, 4, 34: tacere in his rebus, Cic. Agr. III, 2: tacebimus, quid in ipſo homine proſit homini, ceteraque genera remediorum inter nos viventia? Plin. H. N. XXVIII, 1 poſt init. ſect.: tacere de re, z. E. An me taciturum tantis de rebus exiſtimaſtis? Cic. Verr. Act. I, 9 prope fin.: auch redneriſch, ſtatt nicht viel reden, z. E. nihil eſſe tam periculoſum fortunis innocentium, quam tacere adverſarios, Cic. Verr. I, 9 in.: daher tropiſch, ſchweigen, i. e. ſtill ſeyn, ruhig ſeyn, ſich nicht hören laſſen, z. E. cum tacet omnis eger, Virg. Aen. IIII, 525, ſcil. bey der Nacht: Aut cum ſidera multa, cum tacet nox, Catull. VII, 7: tacet ſtridor litui ſtrepentis, Senec. Thyeſt. 575: Neu diu taceat procax Feſcennina locutio, Catull. LX (LXI), 126: plectra dolore tacent, Ovid. Her. XV, 198: Oculi tacuere tui, Ovid. Am. II, 5, 17: blanditiae taceant, Ibid. I, 4, 66, i. e. abſint: ſo auch tacere indolem Romanam, Liv. VIIII, 6 extr., i. e. zeige ſich nicht, ſey verſchwunden, niedergeſchlagen (der Römiſche Geiſt); doch lieſt Gruter iacere, welchem aber Gronov das tacere vorzieht: auch ſchweigen, ſtill ſeyn, nichts dagegen einwenden, oder nichts zum Beweiſe anführen, z. E. praeſto eſt, qui neget, rem ullam percipi poſſe ſenſibus: ita, nobis tacentibus, ex uno Epicuri capite, altero veſtro, perceptio et comprehenſio tollitur, Cic. Acad. IIII, 32 in.: daher tacens ſtill, z. E. tacentia loca, von der Unterwelt, Virg. Aen. VI, 265: ſo auch ſolitudo et loci tacentes, Tacit. Hiſt. III, 85: tacens ventus, Senec. Med. 166: eſſedo tacente i. e. nullum ſtrepitum edente, Martial. IIII, 64, 19: Iſtrum tacentem, Ibid. VII, 83, 3, i. e. gefroren, folglich ſtill, nicht rauſchend: aquae tacentes, Propert. IIII, 4, 49. 2) verſchweigen, aliquid, iſt auch häufig, z. E. quod ſemper tacui, Cic. Orat. I, 26: quae vera audivi, taceo et contineo, Terent. Eun. I, 2, 23: commiſſa arcana, Horat. Sat. I, 4, 84: utque alias taceam, i. e. verſchweige, nicht anführe, Ovid. Met. XIII, 177: utrum taceam an praedicem? Terent., ſ. vorher: tacebimus, quid proſit, Plin. H. N., ſ. vorher: taceo novercas, Senec. Hippol. 558, i. e. übergehe mit Stillſchweigen, will von ihnen nichts ſagen: nec tacuiſſem vivum acanthi, Virg. Georg. 123, i. e. ceciniſſem, de eo diciſſem. Auch paſſive, z. E. Ignotum eſt, tacitum eſt, creditum eſt, Terent. Ad. III, 4, 28, i. e. man hat ihm verziehen, man hat geſchwiegen, oder es verſchwiegen, man hat ihm geglaubt: tacenda loqui, Ovid. Art. II, 604: ſo auch dicenda tacenda locutus, Horat. Epiſt. I, 7, 72: daher Tacitus, a, um, a) paſſive, was verſchwiegen wird, wovon man ſchweigt, z. E. aliquid tacitum relinquere ſtillſchweigend vorbey laſſen, nichts davon ſagen, z. E. Sed prima duo capita epiſtolae tuae tacita mihi quomodo relinquenda ſunt, Cic. ad Diverſ. III, 8 in.: aliquid tacitum tenere, Cic. Orat. III, 17 extr., i. e. bey ſich behalten: Tacere nequeo miſera (id), quod tacito uſus (i. e. opus) eſt, Plaut. Ciſt. I, 2, 10, i. e. was verſchwiegen werden ſoll; wo tacito ſtatt tacitu (Supin.) ſteht: tacitum pati aliquid, z. E. non patientibus tacitum tribunis, Liv. VII, 1, i. e. ſtillſchweigend ertragen: aber tacitum fero oder aufero aliquid heißt, wenn ein Anderer ſchweigt, eigentlich, ich trage es ohne

ohne Widerſpruch, ohne Reden des Andern davon, z. E. cetera ſi reprehenderis, non feres tacitum, Cic. Attic. II, 3 ante med., *i. e.* ich werde nicht ſchweigen: ſo auch ne id quidem ab Turno tuliſſe (Tarquinium) tacitum, Liv. I, 50 extr., *i. e.* Turnus habe nicht dazu geſchwiegen: ferro ſummovendus ſum, ut tacitum feras, Liv. III, 45, ſcil. a me, *i. e.* damit ich ſchweige: Subvendas potius me, quam tacita tu haec auferas, Plaut. Aſin. III, 2, 7, *i. e.* als daß ich ſchweigen, es verſchweigen ſollte; doch heißt auch fero tacitus ich ertrage es ſtill, ohne etwas dagegen zu reden, z. E. contumeliam taci us tulit, Liv. XXXV, 19, welches unten zu b gehört: daher Tacitum, ſubſtantive, das Geheimniß, z. E. reciti vulgator, Ovid. Am. III, 7, 51: daher heißt tacitus, a, um, was ohne Worte oder Stimme geſchieht, wobey geſchwiegen wird, geheim, ſtill, z. E. adſenſio, Cic. Mil. 5: induciae, Liv. II, 18 und 64. XXIII, 46, *i. e.* nicht verabredet, ſondern im Stillen, in geheim, gemacht, da jede Parthey dazu geſchwiegen: ſo auch cum quaſi tacito conſenſu induciae eſſent, Juſtin. VI, 7: ſenſus, z. E. tacito ſenſu, Cic. Orat. 60 extr. Cic. Orat. III, 50 poſt med.: tacita conventio, Ulpian. in Pandect. XX, 2, 3: ſubſtitutio, Ulpian. in Pandect. XXVIII, 5, 25: cum omnis dotis promiſſio futuri matrimonii tacitam conditionem adcipiat, Papinian. in Pandect. XXIII, 3, 68: deinde ceteris ſociis non iubentibus, tacito iure partes ei adcrescunt, Ulpian. ibid XXVIIII, 2, leg. 67: voluntas, Liv. XXXXV, 24: exceptiones, Cic. Invent. II, 47, *i. e.* die man für ſich macht, ohne daß ſie ſchriftlich verfaßt oder vorgeſchrieben wären: daher überhaupt geheim, z. E. vulnus, Virg. Aen. IIII, 67: iudicium, z. E. At ſenatus decrevit, ut tacitum iudicium ante comitia fieret, Cic Attic. IIII, 16 ante med.: tacitis ambagibus, Liv. I, 54: tacito ſigno, Liv. XXXVIIII, 30: adfectu tacito laetaris, Ovid. Met. VII, 147: tacito mundo mea verba libello, Ovid. Her. XVII, 143: Senatus conſultum tacitum *i. e.* das nicht bekannt gemacht wird, Capitol. in Gord. 12: auch ſteht es ſtatt tacite, ſtill, im Stillen, geheim, z. E. Diſſimulare etiam ſperaſti, perfide, tantum Poſſe nefas? tacitusque mea decedere terra? Virg. Aen. IIII, 306: mirari ſecum tacitus, Horat. Epiſt. I, 7 62: tacitus paſci ſi poſſet corvus, Ibid I, 17, 50: ſic tacita recum loquitur (patria), Cic. Cat. I, 7: daher Tacitum die Stille, ſ. das Folgende. b) ſchweigend, ſtill, *i. e.* nicht redend, ſeine Stimme nicht hören laſſend, z. E. mulier, Plaut. Rud. IIII, 4, 70: vestum, me tacito intelligetis, Cic. Verr. II, 73 med., *i. e.* wenn ich ſchweige: Tantam enim manſuetudinem, tam inuſitatam inauditamque clementiam — tacitus nullo modo praeterire poſſum, Cic Marc. 1 in.: os ſuum tacitum alicui praebere, z. E. qui teſtes interrogari — nolueris, et iis tacitum os tuum praebere voluerit, et te et patronos tuos ingenioſos eſſe dicito, Cic. Verr. III. 16 ante med., *i. e.* nichts dazu reden oder antworten: tecum tacita loquitur patria, Cic., ſ. vorher: contumeliam tacitus tulit, Liv. XXXV, 19, ſtill. *i. e.* ohne etwas dagegen zu ſagen: ſo auch ſi meri (me) tacitum oportet, tacemus, Liv. XXXX, 9 in., ſtill, ſtillſchweigend, ohne etwas dagegen ſagen zu dürfen: ne tacitum concilium dimitteret, Liv. XXXII, 20, *i. e.* worin nichts geredet oder vorgetragen wird oder worden iſt: quorum voluntas tacitorum proſpicis *i. e.* tacentium, Cic. Cat. I, 8: tacitus tace modo, Plaut. Poen. IIII, 2, 84, *i. e.* ſchweig doch nur ſtill, wo tacitus wegbleiben konnte: daher non tacitus der gut reden kann, beredt, nicht unberedt, ein guter Redner, z. E. et nobilis Et pro ſollicitis non tacitus reis, Horat. Od. IIII, 1, 14, *i. e.* guter Redner, der rechter Advocat: matronae tacitae ſpectent, tacitae redeant, Ibid. Prol. 32: ferner corvus, Horat., ſ. vorher: ſi quam conjecturam aſſert hominibus tacita corporis figura, Cic. Roſc. Am. 7: daher überhaupt ſtill, kein Geräuſch machend, ruhig, mit keinem Geräuſche oder Klange, Schalle, Stimme ꝛc., verbunden, z. E. tacita veſtra exſpectatio, Cic. Cluent. 23: nemus, Virg. Aen. VI, 386: aqua, Ovid. Faſt. III, 652: mare, Senec. Herc. fur. 536: quies, Ibid. Med. 158: tenebrae, Ibid. 114: aër tacitus, Martial. VIII, 32, 1: ſpecus tacitus defendens noſtra arcana, Senec. Herc. Oet. 486: domus, Martial. VIIII, 62, 14: ſo auch Alecto tacitum obſedit limen Amatae, Virg. Aen. VII, 343, *i. e.* das ſtille Zimmer, wegen des Kummers: Andere erklären es durch tacita (Alecto), vielleicht unnöthig: taciti regnator Averni, Mart al. VII, 46, 7: tacitam luna regnante per Arctos, Claudian. in conſul Prob. et Olybr. 22: totumque pererrat luminibus (*i. e.* oculis) tacitis, Virg. Aen. IIII, 364: nox, Ovid. Faſt. II, 552. Ovid. Her XVIII, 78, die ſtille Nacht: vox, Ovid. Met. VIIII, 300, *i. e.* ſtille, leiſe, Stimme: elogium (in tumulo), tacita format quod litera voce, Virg. in Cul. 411: figura corporis, Cic., ſ. vorher: daher Tacitum die Stille, z. E. trahitur Ganges per tacitum mundi, Lucan. X, 252, *i. e.* durch die unterirdiſche Stille oder unterirdiſchen Oerter: daher per tacitum ſtill, im Stillen, ohne Geräuſch, z. E.

Digitized by Google

z. E. surgens per tacitum Ganges, Virg. Aen. VIII, 30: interdum tamen erumpunt sub cassidе fusae Per tacitum lacrymae, Sil. XII, 554: Aſt ubi per tacitum adlapſus, tentoria prima Barcaei petiit iuvenis, quatit inde etc., Ibid. X, 354: manantesque ora rigabant Per tacitum lacrymae, et ſuſpiria crebra ciebat, Ibid. XVII, 216: ſo auch tacito (Ablativ.) im Stillen, ſtill, z. E. fortgehen ꝛc., z. E. Elniſa fugam tacito molitur, Juſtin. XVIII, 4. Nor. Tacita, die Göttinn der Verſchwiegenheit oder des Stillſchweigens, z. E. Sacra facit Tacitae; vix tamen ipſa tacet, Ovid. Faſt. II, 572.

TACHEMPSO, eine Inſel in Oberägypten, im Nile, an Aethiopiens Gränzen, Mela I, 9: auch heißt ſie Tachompſo, Herodot. II, 29: auch Tacompſos, i, Stephan. Byzant., auch Tacompſon, i (Nominat.), Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35, wo ſie eine Stadt (oppidum) genannt wird: vom Steph. Byzant. wird ſie Κώμη (i. e. vicus) genannt, ap. Plin. H. N. loc. cit. ſteht bald hernach Adcuſat. Tacompſon, das von Tacompſos und Tacompſus ſeyn kann. Auch heißt ſie Meracompſo, Ptolem.

TACHORSA, eine Stadt in Marmarica, Ptolem.

TĂCĬBUNDUS, a, um, (von tacco) i. q. tacens, ſchweigend, Donat. in vita Virgil. poſt med.

TACINA, Fluß oder Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttiſchen (in Bruttiis), Anton. Itiner.

TĂCĬTA (dea), f. (von Tacitus, a, um) eine Göttinn, vermuthlich des Schweigens oder der Verſchwiegenheit, z. E. Sacra facit Tacitae; vix tamen ipſa tacet, Ovid. Faſt. II, 572.

TĂCĬTE, Adv. (von tacitus, a um) ſchweigend, ſtill, im Stillen, z. E. auſcultare, Plaut. Aſin. III, 2, 42: rogare, Cic. Manil. 5: laudare, Plin. Epiſt. V, 17 extr.: exſecrari, Liv. II, 58: aliquid tacite habere, Liv. XXXXII, 16 extr., i. e verſchweigen, bey ſich behalten: annus tacite labens, Ovid. Faſt. II, 65: fluvius tacite peragens lene iter, Ibid. Pont. IIII, 10, 54, i. e. ſtille, ohne Geräuſch. 2) ſtille, ingeheim, im Stillen, z. E. perire, Cic. Quint. 15: occidi, Juſtin. XV, 2: exponere rem, Valer. Max. VI, 5, 2 extr.: auch läßt ſich Einiges aus n. 1 hierher ziehen.

TACĬTO, Ablat. ſteht adverbialiter, i. q. tacite, ſ. Taceo zu Ende.

TĂCĬTŬLUS, a, um, (Deminut. von tacitus, a, um) i. q. tacitus, wenn man vermindernd redet, führt man an aus Varr. ap. Non. cap. I n. 234 und cap. 17 n. 3; doch leſen Andre in beyden Stellen tacitus oder taciturnus.

TĂCĬTŬRIO, ire, (Deſiderat v. von tacitum, Supin. von taceo) ſchweigen wollen, z. E. Unde cognoſce, quid etiam facere necdum coepimus, tamen taciturire iam deliberavimus, Sidon. Epiſt. VIII, 16 med.

TĂCĬTURNĬTAS, ātis, f. (von taciturnus, a, um) 1) das Schweigen, Stillesſeyn, die Stille, z. E. teſtium, Cic. Quint. 5: curiae, Cic. Piſ. 14: noſti hominis taciturnitatem, Cic. ad Divers. I, 5 extr., i. e. das Schweigen, Verſchwiegenheit: ſuſpicionem eo mihi maiorem tua taciturnitas adtulerat, Cic. Attic. VII, 8 in. 1 quid foret Iliae Mavortisque puer, ſi taciturnitas obſtaret cer. i. e. ſilentium poetarum, Horat. Od. IIII, 8, 23: graviſſimo taciturnitatis iudicio oppreſſus, Cic. Cat. I, 7. 2) die Verſchwiegenheit, als eine Tugend, z. E. opus eſt fide et taciturnitate, Terent. And. I, 1, 7: Quorum (amicorum) praecipui erant ob taciturnitatem Maecenas, ob patientiam laboris — Agrippa etc., Aur. Vict. in Epit. 1 ante med.: et quae non omnibus vulgo, ſed paucorum taciturnitatibus traditiſſe ſacrorum innumeri ritus atque adfixa deformitas ſingulis etc., Arnob. V ante med. p. 211 Harald. (Al. p. 168).

TĂCĬTURNŬLUS, a, um, z. E mulier, ſoll ſtehen Apulei. (Fabri et Gelneri Thesaur.).

TĂCĬTURNUS, a, um, (von tacitus, a, um, oder auch von tacitum, Supin. von taceo) ſtatt taciturnus, i. q. tacitus, 1) ſtillſchweigend, nicht redend, z. E. obſtinatio, Nep. Att. 22: homo i. e. der nichts oder nicht viel redet, z. E. quia taciturnum videbant, Cic. Sext. 5: ſilentia, Lucret. IIII, 587. Ovid. Art. III, 505, i. e. die ſchweigende Stille, wo ein Pleonasmus zu ſeyn ſcheint: ingenium ſtatua taciturnius, Horat. Epiſt. II, 2, 83: daher überhaupt ſtill, ruhig, ohne Geräuſch, leiſe, z. E. ripa, Horat Od. III, 29, 24: ſo heißt der Fluß Liris amnis taciturnus, Ibid. I, 31, 8, i. e. ſanft fließend: oſtium taciturniſſimum, Plaut. Cure. I, 1, 20: ſo auch tineas paſcas taciturnus inertes, Horat. Epiſt. I, 20, 12, i. e. ſtill, im Stillen; doch kann auch heißen unbekannt, ſ. das Folgende: veſtigia furtim Suſpenſo digitis fert taciturna gradu, Ovid. Faſt. I, 426, i e. geht ganz leiſe auf den Zehen: loca deſerta et taciturna, Propert. I, 18, 11 ſilentia, Lucret. und Ovid., ſ. vorher. 2) verſchwiegen, von dem man nicht redet, unbekannt, unberühmt, z. E. tineas paſces taciturnus, Horat., ſ. vorher.

Tacĭtus, a, um, ſ. Taceo.

Tācitus, 1) C. Cornelius Tacitus, ein Redner und Geſchichtſchreiber, im erſten Jahrhunderte nach Chr. Geburt; von ihm haben wir die Geſchichte der Kaiſer vom Auguſtus bis auf den Hadrianus, obgleich nicht ganz: ferner das Leben des Agricola und ein Büchlein de moribus Germanorum. 2) ein Kaiſer im dritten Jahrhunderte, ſ. Vopiſc. in Tacito.

Tacola, eine Handelſtadt in Indien, jenſeit des Fluſſes Ganges, in Cherſoneſo Aurea (*i. e.* in der Malayiſchen Halbinſel), Ptolem.

Tacompsos, i, eine Stadt in Oberägypten, ſ. Tachampſo.

Tacorari, orum, ein Volk in Indien, jenſeit des Fluſſes Ganges, Ptolem.

Tactĭlis, e, (von tango) berührbar *i. e.* was berührt werden kann, *i. E.* Tactile nil nobis quod ſit, contingere deber, Lucrer. V, 152.

Tactĭo, ōnis, *f.* (von tango) 1) Berührung, *i. E.* et qualis haec (voluptas) eſt auritum, tales ſunt (voluptates, delectationes) oculorum, tactionum, et odorationum, et ſaporum, Cic. Tuſc. IIII, 9 init., wo es auch Gefühl ſeyn kann. Auch mit dem Accuſativ, *i. E.* quid tibi meam me invito, tactio eſt? Plaut. Aul. IIII, 10, 14, *i. e.* warum rührſt du an ꝛc.: ſo auch quid tibi iſtunc tactio eſt? Plaut. Caſ. II, 6, 54, *i. e.* was rührſt du dieſen an? ſo auch quid tibi tactio hunc ſuit? Ibid. 56: quid tibi hanc digito tactio eſt? Plaut. Poen. V, 5, 29: quid tibi nos tactio eſt? Ibid. Aul. III, 2, 9. 2) das Gefühl; hierher läßt ſich die Stelle Cic. Tuſc. IIII, 9 in., ziehen, ſ. vorher.

Tactus, us, *m.* (von tango) i. q. tactio, 1) das Berühren, Anrühren, *i. E.* chordae ad quemque tactum reſpondent, Cic. Orat. III, 57: coelum ſub adſpectum et tactum cadit, Cic. Univerſ. 5, *i. e.* iſt berührbar: Sanguis emiſſus ſpiritum ſecum trahit, tactum tamen non ſentit, Plin. H. N. XI, 38 in. ſect. 90: Signa manus dextras oſtendunt adtenuari ſaepe ſalutantum tactu, Lucret. I, 319: Membra reformidant mollem quoque ſaucia tactum, Ovid. Pont. II, 7, 13: Virga — Vim rapuit monſtri, tactuque induruit huius, Ovid. Met. IIII, 744: laceſſere aſperum tactu leonem, Horat. Od. III, 2, 16: mala tactu vipera, Virg. Georg. III, 419: aret Pellis, et ad tactum tractanti dura reſiſtit, Ibid. 502: abſtinere tactu, Virg. Aen. VII, 618: flamma tactu innoxia, Ibid. II, 683: levis tactus, Claudian. in conſul. Mall. Theod. 316: daher die Wirkung durch Berührung, Einfluß, *i. E.* ſolis, *i. E.* et is eius (ſolis) tactus eſt, ut tepefaciat ſolum, ſed etiam ſaepe comburat, Cic. Nat. D. II, 15 poſt init.: lunae, Cic. Divin. II, 46: daher orationem illorum (librorum) tactu quaſi colorari, Cic. Orat. II, 14, *i. e.* Wirkung, Einfluß. 2) Einer von den fünf Sinnen, das Gefühl genannt, *i. E.* Tactus autem toto corpore aequabiliter fuſus eſt, ut omnes ictus omnesque nimios et frigoris et caloris adpulſus ſentire poſſemus, Cic. Nat. D. II, 56 extr.: Habent (inſecta) autem oculos praeterque (*i. e.* praetereaque) e ſenſibus tactum atque guſtatum; aliqua et odoratum, pauca et auditum, Plin. H. N. XI, 4 extr. ſect. 3: Tactus enim, tactus — Corporis eſt ſenſus, Lucret. II, 434.

Tactus, a, um, ſ. Tango.

Tader, eris, ein Fluß in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, Plin. H. N. III, 1 ante med. ſect. 3 und 3 poſt init. ſect. 4: heutiges Tages Segura, wie Hardouin ad Plin. ſagt: im Ptolemäus ſcheint er, nach Hardouins Vermuthung, Τάγης zu heißen.

Tadiātes, ium, ein ehemaliges Volk oder Einwohner einer untergegangenen Stadt in Italien, etwa im Gebiete der Sabiner oder Samniter, Plin. H. N. III, 12 med. ſect. 17.

Tadinātes, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Umbrien (die etwa Tadinum geheißen), Plin. H. N. III, 14 poſt med. ſect. 19.

Tadnos, i, eine Quelle in der Gegend von Myoshormos (am arabiſchen Meerbuſen), Plin. H. N. VI, 29 ante med. ſect. 33.

Tadu, eine Inſel in Aethiopien, oder an der Gränze von Aegypten und Aethiopien, in der Nähe von Meroë, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. ſect. 35.

Tadūti oder Tadŭte, eine Stadt in Numidien (Tab. Auguſtana); man findet auch dafür Thadute.

Taeda oder Teda, ae, *f.* (vermuthlich von δαΐς, contracte δᾷς *i. e.* taeda, fax, von δαίω *i. e.* uro; vom Adcuſat. δαΐδα oder δᾷδα hat leicht das lateiniſche taeda werden können) ein Kienbaum *i. e.* Baum, der Kien bey ſich hat, als Kiefer ꝛc., *i. E.* Sextum genus (arborum piceum gignentium) eſt taeda proprie dicta, abundantior ſucco quam reliqua, parciore liquidioreque quam in picea, flammis ac lumini ſacrorum etiam grata, Plin. H. N. XVI, 10 med. ſect. 19: Ceu flamma per taedas (*i. e.* ſylvam taedarum) vel Eurus per Siculas equitavit undas, Horat. Od. IIII, 4, 43: Pix liquida in Europa e taeda coquitur, Plin. H. N. XVI, 11 init. ſect. 21: atramentum laudatiſſimum fit e taedis, Plin. H. N. XXXV, 6 poſt med. ſect. 25: aſſulis taedae tubiciis lanam accen-

Digitized by Google

cendere, Plin. H. N. XXVIIII, 2 med. sect. 9: gleſſum pineae arboris eſſe indicio eſt pineus in adtritu odor et quod adcenſum taedae modo ac nidore flagret, Plin. H. N XXXVII, 3 poſt init. sect. XI, 2: Mr Sylvanus amat; — Et mea frondenti circumdat tempora taeda *i. e.* pinu, Calpurn. Ecl. II, 29, wo jedoch Burmann lieber pinu leſen will. Not. eiusque arboris (*i. e.* ſappii) imas partes taedas vocant, Plin. H. N. XVI, 12 extr. sect. 23: daher 1) ein Bret daraus, ſ. E. zu Schiffen, ſ. E. nunc et veatis animam committe, dolato Confiſus ligno, digitis a morte remotus Quatuor aut ſeptem, ſi ſit taeda latiſſima, Iuvenal. XII, 59, *i. e.* Bret oder Boden des Schiffes. 2) Kienholz, oder ein Stück Kienholz, Kien, ſ. E. completas naves onerarias taeda et pice et ſtupa reliquisque rebus, quae ſunt ad incendia, Caeſ. B. C. III, 101: cupas taeda ac pice refertas incendunt, Ibid. II, 11: das Kienholz diente zum Brennen, ſ. E. ſubidias taeda comburere, Vitruv. VII, 10: ure taedamque herbamque Sabinam, Ovid. Faſt. IIII, 781: taedae in fragmina poni imperat, Ovid. Met. VIII, 460: humida taeda, Ovid. Art. III, 573, wo es auch Fackel ſeyn kann, ſ. hernach: flammans, ſ. E. montes taeda flammante tacti flagrant adeo, ut lapides quoque e rivorum ardeant, Plin. H. N. II, 106 ante med. sect. 110 wo es ſich auch Fackel überſetzen läßt: bey Scheiterhaufen, ſ. E. pinguem taedis et robore ſecto ſtruxere pyram, Virg. Aen. VI, 214: daher 2) Fackel aus Kienholz, ſ. E. Ceres dicitur inflammaſſe taedas (ſcil. um ihre Tochter zu ſuchen) iis ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt, Cic. Verr. IIII, 48: dafür ſagt Ovid. Met. V, 442: pinus: und Ovid. Faſt. IIII, 492 ſteht pinus und taeda von einer Sache; die Worte ſind, Illic adeundit geminas pro lampade pinus: Hinc Cereris ſacris nunc quoque taeda Datur: taedis ardentibus, Cic. Roſc. Am. 24, *i. e.*: brennende Fackeln, humida taeda, Ovid. Art. III, 573 ſ. vorher: montes taeda flammante tacti flagrant adeo cet., Plin. H. N. II, 106, ſ. vorher: Non aliter quam cum ſummis circumlita taedis Admoram rapiunt vivacia ſulfura flammam, Ovid. Met. III, 374. Dieſe Fackeln gebrauchte man zu allerhand, wie fax, ſ. E. beym Gottesdienſte, ſ. E. pinea taeda, Ovid. Her. XII, 34: und öfter, ſ. E. Ovid. Faſt. IIII, 492. Iuvenal. II, 91 und 157: ſo auch adcenſis currere taedis In nemus et Triviae lumina ferre deae, Prop. II, 32, 9 (II, 23 39): bey Leichen, Sil. II, 184. XIII, 547: beſonders bey Hochzeiten: daher aa) Brautfackel, taeda iugalis genannt, Ovid. Her. IIII, 121: auch bloß taeda, ſ. E. concutit taedas gemina Cupido, Senec. Oedip. 500: ad vos, innuptae, felicius urite (*i. e.* adcendite) taedas, Propert. III, 19 (17), 25, *i. e.* heurathet glücklicher: daher bb) Hochzeitfackel, tropiſch, *i. e.* die Hochzeit ſelbſt, oder Ehe, ſ. E. dignari aliquam taeda, Ovid. Met. IIII, 326: Coniugii paciaeque exſpectat tempora taedae, Ibid. VIIII, 721: Si non perteſum thalami taedaeque fuiſſet, Virg. Aen. IIII, 18: copulari taedis, Senec. Herc. fur. 493, *i. e.* heurathen: ſo auch iungere taedas, eine Ehe ſchlieſſen, ſtiften, Stat. Sylv. III, 4, 53; tibi thalamos taedasque parabam, Ovid. Met. I, 658: per taedas ſororum, Ibid. 763: ſacras connubia fallere taedae, Martial. VI, 2, 1, *i. e.* Ehebruch treiben: Me tibi, teque mihi taeda pudica dedit, Ovid. Her. VI, 134, *i. e.* wir haben einander auf züchtige Art geheurathet. Auch ſtatt Geliebte oder Liebe, ſ. E. me non aliae poterunt corrumpere (*i. e.* ab amore tui avertere) taedae, Propert. I, 8, 21. b) ein Werkzeug zur Marter, ſ. E. Carcer et horribilis de ſaxo iactu' (iactus) deorſum, Verbera, carnifices, robur, pix, lamina, taeda, Lucret. III, 1030. 3) ein Stückchen Speck, ſ. E. Quid taedae? quid neniae? (Al. taeniae) quid offae? non vulgi, ſed quibus eſt nomen adpellatioque punitae; ex quibus quod primum eſt, in exiguas arvina eſt miculas, at illa inſecta de moro, Arnob. VII ante med. p. 288 Haſald. (Al. p. 230). Not. taedai ſtatt taedae, ſ. E. quocum Conveniunt, aut cum taedai corpori adhaerent, Ardeſcunt facile ete., Lucret. VI, 897.

TAEDĔO, dui, ſum, 2. (nach Voſſ. in Etymol. von ἀάω oder ἀηδίω *i. e.* taedio adficior) Ekel haben, ſ. E. coepi taedere captivitatis, Hieron. in vita Malchi sect. 7: Priſcian. XI ſagt, daß die Alten taedeo, pudeo etc. geſagt haben; doch ſteht es bey den ältern Scribenten insgemein impersonaliter, da man dann ſagt taedet, taeſum eſt: und da ſteht die Perſon, die Ekel empfindet, oder der es ekelt, im Accuſativ, und das, wovor ihr ekelt, im Genitiv oder Infinitiv, wiewohl auch zuweilen Eins von Beyden fehlt, ſ. E. taedet nos vitae, Cic. Attic. V, 16 med.: taedet (me) quotidianarum harum formarum, Terent. Eun. II, 3, 63: et taedet (ſcil. me), et amore ardeo cet., Ibid. I, 1, 27: video et me taedet, Ibid. III, 2, 11: credo, iam omnium (meretricum) taedebat (ſcil. illum), Terent. Ad. I, 2, 71: ſunt homines, quos libidinis — neque pudeat neque taedeat, Cic. Verr. Act. I, 12: taedet ipſum Pompeium vehementerque poenitet, Cic. Attic. II, 22 extr.: taedet ſermonis tui (ſcil. me), Plaut. Caſ. I, 54: ita me ſimile convi-

Digitized by Google

convivii ſermonisque taeſum eſt, Plaut. Moſt. I, 4, 4: At enim taedet (me) iam audire eadem millies, Terent. Phorm. III, 2, 2. Not. Perfect. taeduit, z. E. Coeperam ſcribere, ſed operis adrepti fonte perſpecto, taeduit (me) inchoaſſe, Sidon. Epiſt. VIII, 15: Exterrita eſt, quae parit, et taeduit animam (eius) ex ſubivit ſol ei etc., Lactant. IV, 28 §. 3 ex Ierem. XV, 3. Not. quae (uxor) taedet mihi mentionis, oder wie die Worte eigentlich heißen: Taedet (me) mentionis quae mihi, ubi domum adveni ac ſedi, exemplo ſavium Dat ieiuna anima, Caecil. ap. Gell. II, 28, i. e. es ekelt mir an ſie zu gedenken, wo nicht etwa zu leſen iſt Taedet (me) mentionis (ſcil. illius uxoris), Quae mihi — ſavium dat etc.

Taedesco, ĕre, (Inchoativ. von taedeo) Ekel empfinden; doch ſteht es nur impersonaliter, z. E. taedeſcit eos ekelt, z. E. quos taedeſcit impudicitiae, Minuc. Fel. in Octav. 28 extr.

Taedĭfer (Tedifer), a, um, (von taeda und fero ſtatt taedam ferens) eine Fackel tragend, z. E. dea, Ovid. Her. II, 42, i. e. Ceres, weil ſie vom Berg Aetna ein Stück Kienholz (Fackel) anzündete, und vor ſich hertrug, um damit ihre geraubte Tochter zu ſuchen.

Taedĭo, avi, atum, are, (von taedium) Ekel empfinden, z. E. neque taediavit aut morôſus — reſedit, Lamprid. in Alex. Sev. 29: dabit tibi deus cor taedians, Tertull. adv. Iud. 11 poſt med. ex Deuteron. XXVIII, 65: animal taedians, Veget de re vet. I, 17 poſt med. §. 12. III (Al. IIII), 2 poſt init. §. 4 und cap. 68 (Al. 67) §. 2.

Taedĭōse, *Adv.* (von taediosus, a, um) mit Ekel, mit Verdruß, auf ekelhafte, verdrießliche Art, z. E. ac taedioſe ventis abnuentibus, Apul. de deo Socrat. poſt med. p. 51, 4 Elmenh., wo Edit. Vulcan. p. 102 ac taedio abnuentibus hat.

Taedĭōsus, a, um, (von taedium) voller Ekel, ekelhaft, verdrießlich, z. E. ſarcina lucis, Firmic. I, 3 extr.

Taedĭum, i, n. (von taedeo) 1) Ekel, Ueberdruß i. e. wenn man etwas endlich überdrüſſig wird, z. E. oppugnatio urbium obſidentibus prius, quam obſeſſis, taedium adfert, Liv. XXXIIII, 34: taedio eſſe alicui, Plin. Epiſt. VIII, 17 in., zum Ekel, Ueberdruſſe, ſeyn: taedio aliquem adficere, Tacit. Ann. VI, 7: taedium facere alicui: daher taedia fieri vobis de conſimili carmine, Ovid. Pont. III, 7, 3: ſo auch parĕre, z. E. virtutes ipſae taedium pariant, Quintil. VIIII, 4, 43: evitare, Ibid. X, 1, 31: taedia ſubeunt animos, Iuvenal. VII, 34: taedium movere ſui, Tacit. Ann. XIII, 2: tollere, Ovid. Art. I, 718: confectus taedio puellae, Hirt. Alex. 23: taedio fatigatus, Petron. 37, oder feſſus, Tacit. Ann. XII, 39, auch ſagt man me capit taedium rei, und ego capio taedium rei, i. e. ich bekommle einen Ekel, Ueberdruß; ich werde etwas überdrüſſig ꝛc., z. E. ipſos belli taedium cepit, Liv. VIII, 2: Sed te ne capiant, primos ſi forte negarit Taedia: paulatim ſub iuga colla dabit, Tibull. I, 4, 16 (12): nec taedia coepti Ulla mei capiam, dum ſpiritus iſte manebit, Ovid. Met. VIIII, 615: capere taedium vitae; Gell. VII, 18 extr.: auch ſagt man: tenet me taedium rei i. e. habe einen Ekel, Ueberdruß, es iſt mir zum Ekel ꝛc., z. E. Sed cum ea (nimis mirabilia) ſcriberemus, | tenuit nos non idonese ſcripturae taedium, nihil ad ornandum iuvandumque uſum vitae pertinentis, Gell. IX, 4 poſt med. Auch iſt taedium jeder Ekel vor etwas, auch der, welcher nicht aus dem zu langen Gebrauche entſteht, z. E. vinum in taedium (Hard.: Ed. Elzev. hat nebſt andern ältern Edd. taedio) venire his, qui ex Clitorio lacu biberint, Plin. H. N. XXXI, 2 med. ſect. 13, i. e. der Wein wird ihnen zum Ekel, ſie verekeln ſich dadurch den Wein: Ebriosis ova nocluae in vino data taedium eius adducunt, Plin. H. N. XX., 15 prope fin. ſect. 51: Partus (aſinarum) caritas ſumma, ſed equarum taedium magius: per ignes ad fetus tendunt: eaedem, ſi rivus minimus interſit, horrent ita, ut pedes omnino caveant tingere, Plin. H. N. VIII, 43 med. ſect. 68: animalia, quae facunt taedium (ſcil. im fauten Waſſer erzeugte Würmer), Ibid. XXXI, 3 poſt init. ſect. 21: daher educationis taedium laboremque libenter ſuſcipere, i. e. das Verdrießliche, Unangenehme, Ekelhafte, Plin. Epiſt. I, 8, 11. 2) der Ekel i. e. das, was Ekel macht, ekelhafte, widerliche Sache, z. E. Mücken, Fliegen, Läuſe, Wanzen ꝛc., ſo nennt z. E. Plin. H. N. XXXIIII, 18 poſt init. ſect. 50 die Mücken und Fliegen ꝛc. taedia; er ſagt: halitus peſtilens — omnium metallorum muſcis et culicibus; quam ob rem non ſunt ea taedia in metallis: ferner utque non taedia animalium capillis increſcant, i. e. lendes et pediculi, Plin. H. N. XXVIII, 11 in. ſect. 46: auch von der Krankheit phthiriaſis heißt es: Taminia quidem in vino decocta etiam veſtes eo taedio liberat i. e. vermiculis, Plin. H. N. XXVI, 13 extr. ſect. 86: rebellante taedio i. e. lichenibus, Ibid. cap. 1 poſt init. ſect. 3: und überhaupt das Ekelhafte, z. E. veruſtas oleo taedium adfert, Plin. H. N. XV, 2 in. ſect. 3, einen ranzigen, ekelhaften, Geſchmack und Geruch: blattarum

Digitized by Google

rum genus taedio invisum, Ibid. XXVIIII, 6 prope fin. sect. 39: taedium huic (alio) quoque habitu, ut caepis nullum tamen coctis, Ibid. XVIIII, 6 post med. sect. 34: educationis, Plin. Epist., s. vorher.

TAEDŬLUS, a, um, (von taedet) ekelnd, ekelhaft, Fest., welcher sagt: Taedulum antiqui interdum pro fastidioso, interdum quod omnibus taedio esset, ponere soliti sunt.

TAENĂRIDES, ae, m. (Ταιναρίδης) aus Tănarum: daher Lacedämonisch, aus Laconica, z. E. Tollere Taenarides cet., Ovid. Met. X, 183, i. e. Hyacinthus.

TAENĂRIS, ĭdis, f. (Ταινάρις) aus Tănarum, dahin gehörig, Tănarisch: daher Lacedämonisch, z. E. ora, Ovid. Her. XVII, 6: terra, Ibid. XVI, 30: daher heißt Helena Taenaris soror (Castoris), Ovid. Her. VIII, 72: und bloß Taenaris (femina), Ibid. 73.

TAENĂRIUM, i. q. Taenarum, s. Taenarus.

TAENĂRĬUS, a, um, (Ταινάριος) 1) zum Vorgebirge oder Stadt Tănarum (Tănarus) gehörig, da befindlich, von daher, Tănarisch, Lacedämonisch, z. E. humus, Ovid. Her. XV, 274: litus, z. E. Arionem — cum se iecisset in mare, exceptum ab uno (delphino) Taenarium in litus pervectum, Plin. H. N. VIII, 8 post med sect. 8 Hard., wo ältre Edd., z. E. Elzev. etc. Taenarum haben: Eurotas, Ovid. Met. II, 247: Euphemus Nepruni filius, Taenarius i. e. aus der Stadt Tănarum, Hygin. fab. 14 med.: insula, z. E. Qui cum per insulam Taenariam ad inferos descendissent etc., Ibid. 97, i. e. promontorium Taenari, weil es so weit in die See geht, daß es für eine Insel ziemlich passieren kann; doch will Munker speluncam statt insulam lesen: deus Taenarius, Propert. I, 13, 22, i. e. Neptunus, der einen Tempel auf diesem Vorgebirge hatte (wie aus Nep. in Pausan. 4. Priap. LXXVI, 4. Mela II, 3 erhellt): marita, Ovid. Her. XIII, 45, i. e. Helena: fucus, Valer. Flacc. I, 427, i. e. Purpur daher: hieher gehört ahenum, Ibid. V, 513: und palla Taenaria, Stat. Theb. VII, 659: der Lacedämonische Purpur war sehr berühmt, und der beste in Europa, und wurden die Purpurschnecken hierzu bey diesem Vorgebirge gefangen, s. Plin. H. N. VIIII, 36 ante med. sect. 60: columnae, Propert. III, 2, 9 (III, 1, 49), i. e. aus Tănarischem Marmor, welcher grün und in großem Werthe war, s. Plin. H. N. XXXVI, 7 post init. sect. 11. 2) man glaubte, daß die Höhle daselbst der Eingang in die Unterwelt sey: daher Taenaria porta, Ovid. Met. X, 13, Tănarischer Eingang zur Unterwelt: so auch fauces, Virg. Georg. IIII, 467. Lucan. VI, 648: daher heißt es auch unterirdisch, das Reich der Todten oder die Unterwelt betreffend, da befindlich, z. E. currus, Claudian. Proserp. I, 2, i. e. der Wagen des Pluto: Taenaria vallis, Ovid Fast. IIII, 612, i. e. die Unterwelt, das Reich der Todten. Not. Auch schreiben Einige Taenareus, z. E. Taenareis faucibus, Lucan. VI, 648 Ed. Cort.

TAENĂRUS oder TAENĂROS, m. und f und TAENĂRUM oder TAENĂRON, i, n (Ταίναρος, Ταίναρον) ein Berg und Vorgebirge in Peloponnes, im Lacedämonischen (itzt Cabo (Capo) Matapan genannt), nebst einer Stadt gleiches Namens, z. E. Taenaros als Vorgebirge, steht im Mela II, 3 dreymal: auch sagt Plinius H. N. IIII, 5 ante med. §. 7 Finiuntur Taenaro pomontorio, wo Taenaro von Taenarus und auch von Taenarum seyn kann: Taenarum als Stadt, Pl. H. N. IIII, 5 post med sect. 8: als Vorgebirge, z. E. ἄκρα Ταίναρον, Pausan. in Lacon. 25 oder p. 108 Wechel.: auch hat man Taenarium, Ταινάριον, Ptolem. Auch hat die Stadt hernach Καινόπολις (i. e. Neapolis, Neustadt) geheißen, nach Pausan. in Laconic. 25, oder Καινούπολις, Procop. B. Vandal. I, 13: daselbst war ein Tempel des Neptunus, Nep. Paus. 4. Priap. LXXVI, 4. Mela II, 3: dort war auch berühmter Purpur und Marmor, s. Taenarius: und in Ansehung des Marmors, s. Tibull. III, 3, 14, wo es heißt: Quidve domus prodest Phrygiis innixa columnis, Taenare, sive ruis, sive, Caryste, tuo? Auch hielt man die Höhle daselbst für den Eingang in die Unterwelt (s. Taenarius), z. E. apertam Taenaron umbris, Lucan VIIII, 36: Spartani aderit ianua Taenari, Senec. Herc. fur. 587: daher heißt so das Reich der Todten selbst, die Unterwelt, z. E. Styx et invisi horrida Taenari sedes, Horat. Od. I, 34, 10: Taenara et aspero regnum sub domino, Senec. Troad. 402. Not. Auch soll Taenarus ein Sohn des Elatus gewesen seyn, von dem obige Stadt und Vorgebirge den Namen erhalten, Scholiast. Apollon. I, 102: Andre sagen, er sey ein Sohn des Jupiter gewesen, Steph. Byzant. in Ταίναρος. Auch erwähnt Pausan. in Lacon. med. p. 95 Wechel. das Grabmals eines Tănarus, und sagt, daß das Vorgebirge von ihm benannt worden sey.

TAENĬA, ae, f. (ταινία) 1) ein Band, eine Binde, z. E. um die Haare, Haarband, z. E. Taenia ne madidos violet bombycina crines, Martial. XIIII, 24, 1, wo

Digitized by Google

wo andere Edd. Tenuia ne madidi violent etc. haben: auch als ein Schmuck der Kränze, so ist es vielleicht volans de coelo cum corona et taeniis, Enn. ap. Fest.: am Kopfe, z. E. Puniceis ibant evincti tempora taeniis, Virg. Aen. V, 269, wo es nicht auch ein Schmuck des Kranzes ist; wie denn die Alten Bänder (lemniscos) an die Kränze, des Schmucks wegen, anfügten, s. Lemniscus: sit tortile collo Aurum ingens coluber, sit longae taenia vittae, Virg. Aen. VII, 552: zu Verbindung der Wunden, z. E. Dum taeniam, qui vulnus vinciret, petit, Caecil. ap. Fest.: auch zur Umbindung der Leichname, z. E. sepulcrum plenum taeniarum, Caecil. Ibid. 2) was einem Bande oder einer Binde ähnlich ist, z. E. a) der Bandwurm, z. E. sicut intra hominem (nascuntur) taeniae tricenum pedum, aliquando et plurium longitudine, Plin. H. N. XI, 33 sect. 38: dant et (Capparim) ad taenias in aceto et melle, Ibid. XX, 15 extr. sect. 59 Hard., wo ältre Edd., z. E. Elzev. etc. tineas haben: Sal et taeniarum genera pellit in vino potus, Ibid. XXXI, 9 med. sect. 45 Hard., wo ältre Edd. tineas haben; und öfter, z. E. Seren. Samm. 564. b) ein gewisser Fisch, Bändel genannt, z. E. taeniae siccur siccarum, Plin. H. N. XXXII, 7 med. sect. 24. c) in der Baukunst, z. E. an den Säulen ein hervorragendes Glied, Band oder Leiste, Vitruv. III, 3 ante med. d) ein Streif auf dem Papiere, Plin. H. N. XIII, 12 prope fin. sect. 25. e) taeniae candicantis freti, vadi earinas territant, Plin. H. N. III prooem. prope fin. sect. 1 *i. e.* lange Reihen (wie Bänder) von hervorragenden Felsenspitzen im Meere: daher die sich hier aufhaltenden Purpurschnecken purpurae taenienses oder genus purpurarum taenienſe heißen, z. E. melius (genus purpurarum) taenienſe, in taeniis maris collectum, Plin. H. N. VIIII, 37 sect. 61. f) in sacris est porrectio intestini, per quam proluvies editur, succis perexsiccata vitalibus, Arnob. VII ante med. p. 289 Harald. (Al. p. 230), wo jedoch Ed. Harald. taeniae statt taeniae hat. Not. Taenia (Tenia) longa, oder Taeniolonga (Ταινιόλογγα, Ptolem.), eine Stadt in Mauritan. Tingit., s. Tenia.

TAENIENSIS, e, (von taenia) z. E. genus purpurarum, Plin. H. N., s. Taenia n. 2 c.

TAENIŎLA, ae, *f.* (Deminut. von taenia) ein Band, Binde, wenn man vermindernd redet, Bindchen, Bändchen, z. E. radix (brassicae) tribus algae taeniolis pangatur, Colum. XI, 3 ante med. s. 23, *i. e.* gleichsam Bändchen.

TAEPOCON adpellarunt Graeci genus scribendi deorsum versus, ut nunc dextrorsum scribimus, Fest.

TAESUM est, Perfect. von taedet, s. Taedeo.

TAETER, TAETRE, TAETRO, are etc. s. Teter, Tetre etc.

TAEZALI, orum, ein Volk in Britannien, Ptolem.

TAFA, eine Stadt in Aegypten, Anton. Itiner., sonst Tava genannt.

TAGAMA und TAGANA, zwey Städte im innern Libyen, Ptolem.

TAGASTE oder TAGESTE, es, Stadt in Numidien, Geburtsort des Kirchenlehrers Augustinus, Antonini Itinerar.: daher Tagastenſis, e, dahin gehörig, z. E. municeps Tagastenſis, Augustin. Confess. II, 3: oppidum Tagestense *i. e.* die Stadt Tageste, Plin. H. N. V, 4 extr. sect. 4. Da aber Plinius dort von Africa Byzacene redet, so fragt es sich, wie diese Stadt hieher kommt; folglich scheint nicht hier Tageste in Numidien, sondern eine Stadt in Africa Byzac. verstanden werden zu müssen.

TAGAX, acis, (von tago) der gern etwas anrührt, besonders gern oder oft, (wie denn die Endung ax gern vergrößert, z. E. edax etc.): daher diebisch, z. E. manus, Lucil. ap. Fest. und ap. Non. 1 n. 8. Festus selbst, oder vielmehr Paul. ex Festo sagt: Tagax furunculus a tangendo dictus. So soll auch wohl Quaestor tagax, Cic. Attic. VI, 3 post init., statt sagax gelesen werden: denn Cicero tadelt ihn ja ernstlich als einen schlechten Menschen: er sagt levis, libidinosus, sagax, wo allerdings tagax besser ist, und so liest auch Cujacius aus MSS.

TAGĒNIA, orum, eine Art Fische, z. E. Muriatica autem video in vasis ităgneis, bonam naritam, et carnarium et tagenia, echinos fartos etc., Plaut. ap. Fest. in Narita (und in fragm. Plaut. in Ed. Gronov. cum praef Ernesti p. 485) e lect. Scalig.: denn im Texte des Festus (Ed. Dacer.) steht taguma statt tagenia.

TAGES, etis und ae, *m.* oder is, *m.* ein gewisser Etruskischer Knabe, Sohn des Genius und Enkel des Jupiter (nach Fest.), ist beym Pflügen einmal in Etrurien ausgeackert worden; und hat da die Weissagerkunst (haruspicinam) zuerst bekannt gemacht; folglich ist er der Urheber davon, Cic. Divin. II, 23. Ovid. Met. XV, 558. Lucan. I, 637. Colum. X, 345. Serv. ad Virg. Aen. VIII, 398. Isidor. Orig. VIII, 9. Fulgent. in Expos. sermon. antiq. in Manales und in Praesegmina, und Festus: der Genitiv Tagetis steht Stat. Sylv. V, 2, 1. Ammian. XVII post med. p. 184 Boxh. und Fulgent.

Digitized by Google

gent. in Exposit. serm. antiq. in Manales: der Accusativ Tagen steht Ovid. Met. XV, 558: folglich wäre Tages, ae, richtiger, als Tages, is: die Stelle des Cicero lautet also: Tages quidam dicitur in agro Tarquiniensi, cum terra araretur, et sulcus altius esset impressus, exstitisse repente, et eum adfatus esse, qui arabat. Is autem Tages, ut in libris est Etruscorum, puerili specie dicitur visus, sed senili fuisse prudentia: eius adspectu cum obstupuisset bubulcus etc.: daher Tageticus, a, um, ihn betreffend, dahin gehörig, z. E. sacra, Carminius ap. Macrob. Sat. V, 19 ante med.

Tageste, Tagestensis, s. Tagaste.

Tageticus, a, um, s. Tages.

Tăgo, tetĭgi, tactum, 3. (statt tango, das hernach daraus geworden) anrühren, berühren, z. E. asam (*i. e.* aram) (Iunonis) ne tagito, si taget etc., Gell. IIII, 3 e lege Numae: si quisquam me tagit et tagam, Pacuv. ap. Fest.: non cernam, nisi tagam, Pacuv. Ibid.: si me tagis, Plaut. Asin. II, 2, 106 Edd. Gronov. et Taubm., wo Edd. Camer. et Douz. sapis haben: dafür taxis statt tetigeris, z. E. ne meum taxeris libellum, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 822 und 856. Not. Tetigi und tactum werden insgemein zu Tango gerechnet.

Tagora, ae, *f.* eine Stadt in Numidien, Anton. Itiner.

Tagori, orum, ein Volk in Asien hinter dem Donflusse, Plin. H. N. VI, 7 extr. sect. 7.

Tagrus, i, ein Berg in Lusitanien, in der Gegend von Lissabon, z. E. quod in Lusitania ad oceanum in ea regione, ubi est oppidum Olyssippo, monte Tagro, quaedam e vento concipiunt equae, Varr. R. R. II, 1, 19; doch hält man die Stelle für unrichtig: Einige lesen monte Sacro, Andere monte Artabro, welches das so genannte promontorium Artabrum wäre.

Tagulis, eine Stadt in der Gegend der Syrten, Tab. Peuting., heißt Tugulus, Anton. Itiner.

Tăgus, i, *m.* ein bekannter Fluß in Spanien und Portugall, itzt Tejo genannt, Liv. XXI, 5. XXVII, 19. XXXV, 22. XXXVIIII, 30. Mela III, 1. Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4. IIII, 22 (21) sect. 35: bekannt wegen des Goldsandes, den er bey sich führen soll, nach Plin. H. N. IIII, 22 (21) sect. 35. XXXIII, 4 in. sect. 21. Mela III, 1. Ovid. Am. I, 15, 34. Ovid. Met. II, 251. Stat. Sylv. I, 2, 127. Sil. I, 155. XVI, 559 ect.

Talabrica, eine Stadt in Lusitanien, Plin. H. N. IIII, 21 in. sect. 35: heißt auch Talabriga, τὰ Ταλάβριγα, Appian. und Ptolem.

Talabroca, ae, oder Talabröca, es, (Ταλαβρόκη) eine Stadt in Hyrcanien, Strabo, s. Tambrax.

Talacŏri, (Ταλακῶροι) eine Handelsstadt in Indien, auf der Insel Taprobane, Ptolem.

Taladusii, orum, ein Volk in Mauritania Caesariensi, Ptolem.

Talaionĭdes, Talaionius, s. Talaus.

Talarensis, e, s. Talaria.

Talaria, ae, *f.* eine Stadt in Sicilien, im Gebiethe der Stadt Syracus, wie Steph. Byzant. sagt, wo Ταλαρία steht: daher Talariensis oder Talarensis, e, dahin gehörig, Talarisch, z. E. Talarenses die Einwohner, Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14.

Talaria, um, scil. calceamenta, s. Talaris.

Tălăris, e, (von talus) 1) die Knöchel betreffend, daselbst befindlich, bis dahin gehend, dahin gehörig oder sich beziehend, z. E. runica talaris, Cic. Verr. V, 13. Cic. Catil. II, 10 *i.* e. bis an die Knöchel gehend: daher talaria, 1) scil. calceamenta, Knöchelschuhe, Flügelschuhe, oder auch scil. vincula, Flügel an den Knöcheln, Knöchelflügel; dergleichen hat Mercurius, Virg. Aen. IIII, 239: Minerva, Cic. Nat. D. III, 23, wo talaria pinnarum steht: Perseus, Ovid. Met. IIII, 666 und 729: daher sprichwörtlich, talaria videamus (besorgen, darauf denken), Cic. Attic. XIIII, 21 extr., *i.* e. wir wollen davon fliegen, davon fliehen. 2) scil. vestimenta, ein langes, bis an die Knöchel gehendes Kleid, z. E. aura refert oblata citis talaria plantis, Ovid. Met. X, 591. 3) die Knöchel, oder vielmehr die Theile um die Knöchel, z. E. qui (morbus), (ubi) talaria coepit intendere, et utrosque pedes dextros fecit, necesse est podagram fieri, Senec. Epist. 53 med. II) die Würfel (talos) betreffend, dahin gehörig, z. E. ludus, Würfelspiel, z. E. Quintilianus sagt XI, 3. 57, der Redner solle nicht auf theatralische Art, ja nach Art der Säufer und Betrunkenen, singen; denn, sagt er §. 58. es sey unanständig — ipsam fori sanctitatem ludorum talarium licentia solvere, *i.* e. sich auf dem Markte und vor Gerichte die Ausgelassenheit (im Schreyen, Singen) zu erlauben, die bey Spielen, folglich auch bey Würfelspielen, gewöhnlich ist.

Tălărius, a, um, (von talus) 1) die Knöchel betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig. 2) die Würfel (ta-

los) betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend. z. E. ludus, Cic. Offic. I, 12, *i. e.* Würfelspiel (mit talis): non enim unquam turpior in ludo talario consessus fuit, Cic. Attic. I, 16 post init., *i. e.* in einem Orte, wo mit Würfeln gespielt wird ꝛc.: lex *i. e.* das Würfelspiel betreffend, z. E. Einer redet von Zerschlagung der Schienbeine und der Knöchel scherzhaft, Plaut Mil. II, 2, 9: Ne legi fraudem faciant talarine, adcuratote, ut sine talis (*i. e.* Knöchel und Würfel, zweydeutig) demi agitent convivium, wo vorher gesagt worden, die Sclaven sollten jedem, den sie auf dem Dache sähen, die Knöchel zerschlagen.

TĀLASSĬO, ōnis, oder TĀLASSĬUS, i, oder TĀLASSUS, i, *m.* ist, wie Livius I, 9 sagt, 1) ein vornehmer Römer gewesen, dem Eine von den geraubten Sabinerinnen zugeführt worden. Im Livius steht Genit. Talassii und Dat. Talassio: cf. Serv. ad Virg. Aen. I, 651 (655), und Varr. ap. Fest., wo der Nominat. Talassio ist: daher ist es 2) ein hochzeitliches Wort gewesen, wie Livius daselbst sagt: cf. Serv. ad Virg. und Varr. ap. Fest., vielleicht der Hochzeitgott oder die Hochzeit, z. E. lubet iam servire Talassio, Catull. LX (LXI), 134, *i. e.* heurathen: Talassionem verbis dicere non Talassionis, Martial. I, 36, 5, *i. e.* Hochzeit beschreiben mit nicht hochzeitlichen Ausdrükken: Nec tua defuerunt verba, Talasse, tibi, Martial. XII, 42, 4, *i. e.* hochzeitliche Worte. Nor. Paul. ap. Fest. sagt: Talassionem in nuptiis Varro ait signum esse lanificii; talassionem enim vocabant quasillum, qui alio modo adpellatur calathus, vas utique lanificiis aptum; und Festus selbst: Talassionem in nuptiis Varro ait signum esse lanificii τάλαρον, id est quasillum, ita enim solitum adpellari Talassionem. At quidam historiarum scriptor Talassium ait nomine virum rapta virgine unicae pulchritudinis; quod ei id coniugium fuerit felix, boni ominis gratia nunc redintegrari

TĀLĀŌNĬDES, TĀLĀŌNĬUS, a, um, s. Talaus.

TĀLĀUS, i, *m.* (Ταλαὸς) Sohn des Bias von der Pero Πηρώ, und der Vater des Adrastus, des Parthenopäus, Pronax, Mecysteus, Aristomachus, der Mythidice und der Eriphyle, welche Kinder er mit der Eurynome, nach Andern mit der Lysimache gezeugt hat, Hygin. fab. 69. 70 und 71. und Apollod. I, 9, 13, bey welchem lezteren die Mythidice nicht steht, z. E. Talai gener, Ovid. in Ibin 354, *i. e.* (vielleicht) Amphiaraus, der Gemahl der Eriphyle: daher 1) TĀLĀŌNĬDES, æ, *m.* a) Sohn des Talaus *i. e.* Adrastus, Stat. Theb II, 141. V, 18. b) Tochter des Talaus, z. E. so heißt die Eriphyle, z. E. Ovid. Art. III, 13: Si scelere Oeclides Talaionidae Eriphyles; doch ist dieß hart, da die Endung in ides nur gener. masculi zu syn pflegt; und es soll wohl gelesen werden Talaioniae. von Talaonius, a, um, und Edit. Heins. hat Talaioniae. 2) TĀLĀĬŌNĬUS, a, um, den Talaus (oder Talaon, denn er mag auch wohl Talaon geheißen haben) betreffend, von ihm herrührend, z. E. Talaioniae Eriphyles, Ovid., s. vorher.

TALCA, æ, *f.* eine Insel im Caspischen Meere, Mela III, 6 extr.

TĀLĔA, æ, *f.* (nach Voss. in Etymol. und Andern ists aus θάλεια geworden, i. q. θαλλὸς *i. e.* germen, frons, planta virens von θάλλω vireo, floreo, pullulo etc.) scheint 1) zu syn jedes abgeschnittene Stück, es sey von Holz, Eisen ꝛc., z. E. Britanni utuntur aut aere aut taleis (Al. laminis oder annulis) ferreis, ad certum pondus examinatis, pro nummo, Caes. B. G. V, 12 Ed. Oudendorp., *i. e.* Stückchen Eisen (statt Geldes), wo jedoch Voss. talis liest; besonders 2) ein abgeschnittenes Stück vom Baume, ein Reis, ein Zweig, z. E. Seren. Samm. XII, 167: besonders ein Zweig oder Reis, der in die Erde gesetzt wird, Pfropfreis, Setzreis, z. E. quas alii clavulas, alii taleas adpellant, Varr. R. R. I, 40 §. 4; und dgl. z. E. Plin. H. N. XVII, 17 ante med. sect. 27. Cato R. R. 45. Colum. III, 31 und 33 §. 4: daher a) ein Stöckchen überhaupt, das man in die Erde setzt, z. E. im Kriege, und es mit Haken versieht, um die feindliche Reiterey zu fangen, z. E. taleae ferreis hamis infixis in terram infodiebantur, Caes. B. G. VII, 73 extr., *i. e.* Stöckchen, Aestchen, Zweige ꝛc. b) ein kleiner Balken, die Fugen der Mauern zusammen zu halten, Vitruv. I, 5.

TĀLENTĀRĬUS, a, um, (von talentum) von einem Talente oder sechzig Pfunden, z. E. ballista talentaria, Sisenn. ap. Non. cap. 18 n. 22, *i. e.* die sechzig Pfund schießt (wie wir sagen, die Kanone schießt zehn, zwanzig, Pfund ꝛc.) *i. e.* womit Steine ꝛc. von sechzig Pfunden abgeschossen werden.

TĀLENTUM, i, *n.* ist das griechische Wort Τάλαντον: erstlich die Wage, worauf gewogen wird; hernach das darauf gelegte Gewicht und was gewogen wird; und weil die Alten sich das Silber bey Bezahlungen ehemals zuwogen (s. Pendo): daher kommt es, daß es, auch bey römischen Schriftstellern, wenn sie von den Griechen reden, nicht nur das Gewicht, sondern auch eine Summe Geldes ist (folglich

Digitized by Google

(folglich keine Münze), und pflegen die Griechen eben so darnach zu zählen, als die Engländer nach Pfund Sterling: daher 1) ein Talent, eine Summe Geldes bey den Griechen, ist aber von verschiedenem Werthe gewesen: ein Talentum Atticum betrug sechzig minas oder sechs tausend Drachmas, nach Eisenschmidts Rechnung neun hundert Reichsthaler, Andre rechnen mehr Andre weniger Reichsthaler, z. E. talentum Atticum, Liv. XXXVIII, 34: Euboicum, Liv. XXXVII, 45 med. XXXVIII, 9 post med.: quinquaginta talenta, Cic. Tusc. V, 32: docuit neminem minoris talento, annis decem, quam mercedem ei Apelles et Melanthius dedere, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 8: argenti quingenta millia talentorum reportavit et craterem Semiramidis, cuius pondus quindecim talenta colligebat: talentum autem Aegyptium octoginta pondo patere Varro tradit, Ibid. XXXIII, 3 med. sect. 15: octoginta talentis venumdatur: talentum Atticum denarium sex millibus taxat Varro, Ibid. XXXV, 11 med. sect. XXXX, 30: libros paucu los Speusippi — emisse talentis Atticis tribus: ea summa sit nunc nostri Sestert, duo et septuaginta, Gell. III, 17: Cecropium (*i. e.* Atticum) supereſt post haec docuisse talentum Sexaginta minas, seu vis, seu etc. Rhemn. Fann. de pond. et mensur. 37: decem millia talentum (statt talentorum), Cic. Rab. Post. 8: da die Drachme von verschiednem Gehalte war, so waren es auch die Talente, obgleich ein Talent immer sechstausend Drachmen enthielt: nämlich das kleine Attische oder gemeine, hielt sechs tausend kleine Drachmas, sechzig kleine minas; aber das große Attische oder Corinthische sechzig große (oder achtzig kleine) minas, und sechstausend große (oder achttausend kleine) Attische Drachmas: Auch sagt Plautus talentum magnum statt Atticum, z. E. Most. III, 1, 115. III, 3, 10. 2) Talent, als ein Gewicht, war eben so verschieden; ein talentum Atticum wog sechzig minas oder sechzig Attische Pfund, z. E. praecipua magnitudo thyni: invenimus talenta quindecim pependisse, Plin. H. N. VIIII, 15 in. sect. 17: singula millia talentum thuris pensitasse, Ibid. XII, 17 prope fin. sect. 40: auri eborisque talenta, Virg. Aen. XI, 333, s. hernach: auri argentique talenta, Virg., s. hernach: quadringenta talenta argenti aurique recepisset, Liv. I, 53, wo Ed. Stroth., gleich auch cap. 55 extr., quadraginta statt quadringenta hat. Man findet aber auch Talente von achtzig Pfunden, aber Römischen: solche verlangten die Römer, Liv. XXXVIII, 38 extr.; am Ende läuft es auf eins hinaus. 3) bey Dichtern (wie beym Homerus) ist es ein sehr großes Stück Metallo ꝛc., eine Barre, z. E. aurique eborisque talenta, Virg. Aen. XI, 333: so auch vielleicht auri argentique talenta, Ibid. V, 119; doch kann auch Beydes ein Gewicht seyn, folglich zu n. 2 gehören. Not. talentum statt talentorum, Cic Rab. Post. 8. Plin. H. N. XII, 17 prope fin. sect. 40.

TALEOLA, ae, *f.* (Deminut. von talea) i. q. talea, wenn man verminderud redet, ein Reis, Pfropfreis, Setzreis, z. E. complures taleolas terrae mandaverunt, Colum. III, 17 in.: scillae, z. E. Scillam legito eamque servato quam tenuissime, sicut raphani radicem, taleolasque suspende in umbra, ut adsiccentur, Ibid. XII, 33: inulae, z. E. Cum radices eius (inulae) eraseris, taleolas ut supra facito etc., Ibid. cap. 46 (48) §. 2. XII, 23 und 46.

TALIA, ae, 1) Zwiebelhülse, Fest. Doch soll wohl talla gelesen werden, so steht talla, Lucil ap. Non. 3 n. 67. 2) eine Stadt, s. Taliata.

TALIATA, eine Stadt in Obermösien (Notit. imper.): heißt auch Talia, Anton. Itin.

TĀLIO, ōnis, *f.* (von talis, c.), gleiche Vergeltung, Erwiederung; doch insgemein im Bösen, z. E. Auge um Auge, Zahn um Zahn ꝛc., z. E. si quis membrum rupit, — talione cognatus ulciscitur, Cato ap. Prisc. 6: eben so steht es in Leg. XII tab. ap. Fest.: sicut in Cornelia (familia) nemo ante Sullam dictatorem traditur crematus: idque eum voluisse, veritum talionem, eruto Marii cadavere, Plin. H. N. VII, 54 sect. 55: taliones reciprocae, Gell. XX, 1 post med. §. 35: pati talionem, Ibid. §. 36: imperare talionem, Ibid. §. 38: redimere, Ibid. §. 34: ad unguem talionem aequiparare, Ibid.: Verum est — talionem parissimam fieri difficillime, Ibid.: quoniam talioni non par non sit talio, Ibid. §. 33: qui in exsequenda talione non licentiae ius habet, sed imprudentiae, Ibid. ante med. §. 16: exsecuto iusta (Al. iustae) talionis, Ibid. §. 15: rumpere alicui membrum per talionem, Ibid.: und steht dieß Wort öfter daselbst, und Cic. ap. Augustin. Civ. D. XXI, 11: daher sine talione, *i. e.* ungestraft, Martial. XII, 64, 10. Not. Talio, Genet. masculi., Tertull. adv. Marcion. IIII, 16.

TĀLĬPĔDO, are, (von talus und pedo, are *i. e.* ire, incedere) eigentlich, auf den Knöcheln gehen: daher wanken oder wackeln mit den Füßen, z. E. Talipedare antiqui dicebant pro vacillare pedibus

Digitized by Google

bus laſſitudine, quod trahat pedes, ut talis videatur inſiſtere, aut identidem tollere pedes, Feſt.: daher talipedans, z. E. Tum quaſi talipedans primum conſurgit, et omnes Paulatim redit in ſenſus animamque recéptat, Lucret. III, 503 Ed. Creech. etc. Doch haben, wie Creech ſagt, die Codd. vacillans, wo aber die erſte Sylbe bekanntlich kurz iſt. Oefter wird es nicht vorkommen.

Tālis, e, (etwa von tam und der Endung alis, die gern eine Gleichheit oder Aehnlichkeit anzeigt, z. E. regalis, aequalis ſtatt aeque — alis *i. e.* eben ſo ähnlich ꝛc.: oder nach Voſſ. in Etymol. von τηλίκος, Aeolic. τᾶλλος *i. e.* tantus, durch einige Abkürzung) 1) ſolcher, ſolche, ſolches, oder ſo beſchaffen, von der Art und Beſchaffenheit: auch läßt es ſich dafür oft mit ſo überſetzen, wenns ſo viel iſt als ſo beſchaffen ꝛc.: iſt bekannt, z. E. aliquid tale, Cic. Attic. XVI, 8 extr., oder tale quid, Liv. V, 1, oder tale quidquam, Liv. XXVI, 31 *i. e.* ſo etwas: hingegen nihil tale metuens, Ovid. Triſt. V, 12, 67: quibusdam talibus argumentis docent, Cic. Leg. II, 5: idque molitus tali quodam modo, Cic. Univerſ. 7: oft folgt ut daß darauf, oft qualis oder ac, atque, *i. e.* als wie ꝛc., z. E. tales eſſe, ut iure laudemur, Cic. Offic. I, 26: talia eſſe ſcito, ut cet., Liv. XXXXII, 42: quale viſcum, — talis erat ſpecies, Virg. Aen. VI, 208, *i. e.* ſo war ꝛc.: ut, quales ſimus, tales eſſe videamur, Cic. Offic. II, 13, *i. e.* daß wir ſo beſchaffen ſind, oder ſo ſind, wie (als) wir zu ſeyn ſcheinen; cum eſſet talis, qualem te eſſe video, Cic. Mur. 14, *i. e.* ſo, wie oder ſo beſchaffen, wie ꝛc.: Honos talis paucis eſt delatus ac mihi, Cic. Varin. 4: faxo tali eum mactatum, atque hic eſt, infortunio, Terent. Phorm. V, 8, 39. Auch folgt qui, z. E. Talem igitur te eſſe oportet, qui primum te ab impiorum civium — ſocietate ſeiungas, deinde etc., Cic. ad Diverſ. X, 6: Ultima talis erit, quae mea prima fides, Propert. II, 20 (16), 34. Auch druckt talis (wie tantus, ita, ſic cet.) die Urſache aus, ſchließt alſo nam oder enim in ſich, oder ſteht für nam magnus cet., z. E. quam ſuper haud ullae poterant impune volantes tendere iter pennis: talis ſeſe halitus effundens cet., Virg. Aen. V, 240, *i. e.* ein ſo giftiger Duft ſtieg auf ꝛc., denn es ſtieg ein giftiger Duft auf ꝛc. Auch ſteht tale ſtatt tale quid oder aliquid tale, z. E. ſi tale faxis, Plaut. Men. I, 2, 3. Nor. Oft heißt talis ſolcher, ſolche, ſolches, *i. e.* ſo groß, ſo wichtig ꝛc., im Guten und Böſen, z. E. quod talem virum expuliſſent, Nep. Alcib. 6: ut — pro tali facinore ſtirps ac nomen civitatis tollatur, Caeſ. B. G. VI, 34 extr.: alii, ut principes talem nuntium adtuliſſe — viderentur, Caeſ. B. C. I, 53: Quid me oportet facere, ubi tu, talis vir falſum autumas? Plaut. Capt. V, 2, 2: quid negotii geritur, in quo ille tot et tales viros defatigat? Cic. Quint. 13 in.: hi iudices, tali dignitate praediti, Cic. Cluent. 53: te rogo, ſed ita, ſi non ieiunum hoc neſcio quid, quod ego geſſi, et contemnendum videbitur, ſed tale ac tantum, ut multi nequaquam paribus rebus (geſtis), honores ſummos a ſenatu conſeeuri ſint, Cic. ad Diverſ. XV, 4 prope fin.: Ne plora: nimis ſtulte facis, oculos corrumpis tales *i. e.* tam pulchros, Plaut. Merc. III, 1, 3: Quae tibi, quae tali reddam pro carmine dona! Virg. Ecl. V, 81: tempore tali *i. e.* tam triſti, z. E. non tempore tali Cogere concilium, cum muros adüdet hoſtis, Virg. Aen. XI, 303: auch ſteht tantus dabei, z. E. quae faceres in hominem tantum et talem, calamitoſum, Cic. ad Diverſ. XIII. 66, wo nicht etwa tam ſtatt talem zu leſen: doch ſteht es auch Cic. Phil. II, 29 beyſammen, und ſogar ohne er, es heißt da: quibus rebus tantis talibus geſtis, wo es ironiſch ſteht, ſi lectio certa. 2) dieſer, dieſe, dieſes, wofür die Deutſchen auch zuweilen ſagen ſolcher, ſolche, ſolches ꝛc., z. E. Tali modo cuſtodia liberatus etc., Nep. Cim. 2, *i. e.* auf dieſe oder ſolche Art: ac talia fatur, Virg. Aen. V, 79, *i. e.* redete oder ſprach Dieſes, Folgendes: Talibus (verbis) illioneus (ſcil. fatur, loquitur), Ibid. I, 559 (563), *i. e.* ſo redete ꝛc.: Talia (*i. e.* haec) fatus erat, coepit cum talia (*i. e.* haec) vates ſcil. ſoqui, Ibid. VI, 372: Talibus adfata eſt libera lingua ſonis, Ovid. Pont. III, 3, 22: cum talem conditionem adſpernaretur, Nep. Cim. 1: idque molitus tali quodam modo, Cic. Univerſ. 7, ſ. oben: auch könnte man hieher von oben ziehen ſi tale faxis, Plaut., *i. e.* hoc; doch kann auch ſtatt tale quid ſtehen.

Taliscunque, Talecunque, (von talis und der Endung cunque) ſtatt talis, ſolcher, ſolcherley, z. E. Qualibus — pomis —; Qualia credibile eſt —; Quale fuit malum —; Taliscunque puer dominus florentis agelli Impoſuit menſae, Auct. Priap. XV, 7.

Tālĭter, Adv. (von talis, e) auf ſolche Art oder ſo, wenn es ſo viel iſt als auf ſolche Art, z. E. nec eameras ante eum taliter adorkari mos fuit, Plin. H. N. XXXV, 11 poſt init. ſect. 40 in.: ſi deerit aqua, eam quaerere ac veſtigare debebis, quam taliter poteris invenire, Pallad. in Aug. 8 in.: Qualiter Aſſyrios renovant incendia nidos — Taliter

Digitized by Google

ter exuta est etc. *i. e.* ut — ita, Martial. V, 7, 3.

Talītrum, i, *n.* (nach Voss. in Etymol. von talus; nam, setzt er dazu, olim videtur — talus non modo de *pedum* sed etiam *manuum* officulis usurpatum) ist, wenn man einen Finger mit dem Daumen schnellt, ein Schnippchen (z. E. schlagen), Schnelker, Klippchen, Knippchen, Stüber, z. E. articulis ita (fuit) firmis, ut — caput pueri, vel etiam adolescentis talitro vulneraret, Sueton. Tib. 68 in.

Talla, ae, *f.* (ob von θάλλω vireo, folglich verwandt mit θαλλὸς thallus?) Zwiebelhülse, Lucil. ap. Non. cap. 3 n. 67, s. Talia.

Talmis, eine Stadt oder Ort in Oberägypten, Anton. Itiner. und Olympiod. ap. Phot.

Talo, eine Insel des Persischen Meerbusens, Ptolem.

Talori, orum, ein Volk in Lusitanien, Inscript. ap. Gruter. p. 162.

Talos, s. Talus.

Talpa, ae, *f.* und *m.* (nach Isidor. Orig. XII, 3, quod sit damnata caecitate perpetua et tenebris, folglich von τυφλὸς, ἡ, ὸν *i. e.* caecus: nach Nunnes. ap. Voss. in Etymol. von ἀσπάλαξ *i. e.* talpa, durch einige Veränderung: nach Voss. Ibid. vom Chald. talleph טלף *i. e.* fidit, scidit) der Maulwurf, z. E. talpae captiti oculis, Virg. Georg. I, 183: liquidius audiunt talpae obrutae terra, Plin. H. N. X, 69 sect. 88: argumento animalium, quae semper defossa vivunt, ceu talpae, Ibid. VIII, 7 med. sect. 6: Quadrupedum talpis visus non est; oculorum effigies inest, si quis praetentam detrahat membranam, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 52: pleraque ex his caeca, ut talpae et subterranei mures, Senec. Nat. Quaest. III, 16, extr.: Quid? talpam? non desiderare lumen putas? Cic. Acad. IIII, 25 extr.: terra a talpis excitata, Plin. H. N. XXX, 5 ante med. sect. 12: Talpae cinerem ex melle illinire, Ibid.: a cuniculis suffossum in Hispania oppidum, a talpis in Thessalia, Ibid. VIII, 29 sect. 43.

Talpānus, a, um, z. E. vitis, z. E. Est opima Aretio talpana, et efficaca et conseminia. Talpana nigra candidum facit mustum, Plin. H. N. XIIII, 3 post init. sect. IIII, 7, eine gewisse Art Weinstöcke: ob er den Namen habe von talpa Maulwurfe (*i. e.* Maulwurffarbig), oder von einer unbekannten Stadt Talpa, läßt sich nicht sagen; Ersteres vermuthet Dalechamp und Hardouin.

Talpīnus, a, um, (von talpa) von Maulwürfen, z. E. talpinum animal, Cassiod. Epist. VIIII, 3. *i. e.* Maulwurf.

Talthybius, i, *m.* (Ταλθύβιος Homer. Iliad. α, 320 etc.) ein Herold und Bote des Agamemnon vor Troja, Plaut. Stich. II, 1, 34. Ovid. Her. III, 9.

Talubath, eine Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Taluctae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 19 med. sect. 22.

Talūda, ein Fluß in Maurit. Tingitana, Ptolem., wofür Mela und Plin. H. N. Tamuda haben.

Talus, i, *m.* (nach Voss. in Etymol. entweder von ταλάω *i. e* fero, tolero, quia *tali* gestant corpus animalis, oder von taxillus durch Contraction, welches letztere auch Cicero sagt, s. Taxillus). 1) der Knöchel oder Knorren an Menschen und Thieren, z. E. prodibant tubere tali, Ovid, Met. VIII, 808: talos ssinus Indicus unus solipedum habet, Plin. H. N. XI, 46 sect. 106: ideo foedi earum (suum) scil. tali, Ibid.: os tali, calx, manus cet., Cels. VIII, 7 extr.: talus in omnes partes prolabitur, Ibid. 22: talum torquere, Senec. Benef. V, 24, oder intorquere, Auct. B. Afric. 38, oder invertere, Apul. Flor. 3 ante med. p. 354, 23 Elmenh., oder expellere, Martial. VIII, 75, 3, *i. e.* verrenken: daher purpura usque ad talos demissa, Cic. Cluent. 50: talos a vertice pulcher ad imos, Horat. Epist. II, 2, 41 taloque tenus vestigia tingit, Ovid. Met. IIII. 343: nudo talo *i. e.* pede, Iuvenal. VII, 16: daher recto talo stare, gerade stehen: daher tropisch, bestehen, sich wohl halten oder befinden, z. E. recto stet fabula talo, Horat. Epist. II, 1, 176, *i. e.* gut bestehe, Beyfall erhalte: recto vivere talo, Pers. V, 104, *i. e.* gut handeln. Daher 2) ein Würfel: nämlich aus den Knöcheln der Hinterfüße gewisser Thiere machte man Würfel, oder man gebrauchte sie zu Würfeln: diese Würfel hatten sechs Seiten, von denen aber nur viere bezeichnet waren, weil die übrigen zwey krumm waren, folglich der Würfel darauf nicht wohl zu stehen kommen konnte. Hierdurch unterscheiden sie sich von den tesseris, welche sechs bezeichnete Seiten hatten. Ferner, man würfelte mit drey tesseris, hingegen mit vier talis. Ferner, die Reichen ließen sich statt der knöchernen Würfel hernach elfenbeinerne, krystallene ꝛc., machen, die eine Seite war mit einer Eins, die Gegenüberstehende mit sechs (Senio), und die beyden übrigen mit drey und vier bezeichnet. Die verschiedenen Würfe hatten verschiedene Namen: besonders ist zu merken iactus Venerius oder Venus, *i. e.* der Venuswurf, wenn alle vier Seiten eine andere

Zahl

Zahl hatten, als 1, 3, 4, 6; dieſer Wurf war der Glücklichſte: der ſchlechteſte oder unglücklichſte Wurf war der, wenn alle vier Seiten oben einerley Zahl hatten: dieſer Wurf hieß canis *i. e.* Hund dewurf. Daher talis ludere, z. E. Fecit (Polycletus ſtatuarius) et nudum talo inceſſentem, duosque pueros, item talis nudos ludentes, qui vocantur Aſtragalizontes; et ſunt in Titi Imperatoris atrio, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. ſect. XVIIII, 2: Quatuor tali iacti caſu Venereum efficiunt, num etiam, ſi centum ternionibus, ſi trecentos talos ieceris, caſu futuros putas? Cic. Divin. I, 13: quatuor talis iactis, Ibid. II, 21: talis iactatis, ut canem, aut ſenionem miſerat, Sueton. Aug. 71: ita iacere talum, ut rectus adſiſtat, Cic. Fin. III, 6: mittere talos, Senec. Apocoloc. prope fin.: nec regna vini ſortiere talis, Horat. Od. I, 4, 18, wo jedoch Andere talis von talis, e, verſtehen.

Talus oder Talos, i, 1) *Talus* in Sabinorum nominibus praenominis loco viderur fuiſſe, Feſt. 2) Talos oder Talus (Τάλως) Sohn der Perdix, eine Schweſter des bekannten Dädalus, war der Erfinder der Säge, des Zirkels ꝛc.: daher ihn Dädalus, bey dem er in der Lehre war, aus Eiferſucht von der Acropolis zu Athen herab ſtürzte, Apollod. III, 15, 9. Ovid. Met. VIII, 236 ſeqq. 3) ein ehemer Mann oder Rieſe (vermuthlich eine eherne Statüe) mit einer einzigen Ader; und Wächter der Inſel Creta; wollte die Argonauten abhalten, wurde aber von der Medea getödtet, Apollod. I, 9, 26. Orph. in Argonaut. 1348 etc. 4) einer von dem Heere des Turnus, Virg. Aen. XII, 513.

Talv, ein Theil oder Graben (alveus) der Bolbitiſchen Mündung (oſtia Bolbitici ſ. Bolbitini) des Nilfluſſes, Ptolem.

Tam, Adverb. vielleicht aus τὰν Doric. ſtatt τὴν ſcil. κατὰ *i. e.* ad eam rationem, folglich i. q. ſo, gleichwie quam wie eigentlich Adeuſativ. iſt, ſcil. ad quam rationem, folglich wie ꝛc.: Nach Andern iſts aus tantum contrahiert, z. E. Voſſ. in Etymol.: cf. Periz. ad Sanct. Min. III, 14, 7 p. 486) 1) ſo *i. e.* dergeſtalt, Not. a) es ſteht oft vor Adiectivis und Adverbiis, z. E. tam multa, Cic. Orat. 30 extr., ſo Vieles: tam humilis, Cic. Attic. VIII, 4 poſt med.: tam neceſſario tempore, Caeſ. B. G. I, 16: tam vehementer, Cic. Orat. I, 55: tam valde vulgaris, Cic. Divin. II, 39: tam valde timere, Nep. Eum. 11: tam inſolenter, Caeſ. B. G. I, 14: daher tam diu oder tamdiu ſo lange, Caeſ. Ibid., ſ. Tamdiu: tam modo, inquit Praeneſtinus, Plaut. Trin. III, 1, 8, ſcil. actum eſt *i. e.* itzt gleich, ſo eben, wo tam wegbleiben konnte: wie ſo, indem ſo eben, ſ. unten: auch vor einem Deminutiv, z. E. tam ob parvulam rem, Terent. Ad. II, 4, 10, ſtatt ob tam parvulam cet.: tam parvulis in faucibus, Plin. H. N. X, 29 poſt med. ſect. 43: auch vor nullus, z. E. in corporibus tam parvis atque tam nullis, quae ratio, quanta inextricabilis perfectio? Plin. H. N. XI, 2 in. ſect. 1, von den Inſecten, *i. e.* ſo kleinen, geringen, daß ſie faſt ſo viel als keine ſind, nicht geachtet werden: auch vor Superlativis, z. E. veſtris tam gravisſimis iudiciis conciſus, Cic. Phil. XII, 5: doch iſt dieß nicht eben ſonderbar, wenn nur der Superlativ mit ſehr übergeſetzt wird, und wie wir ſagen, ſo ſehr beſtig, ſo ſehr groß ꝛc., ſo kann auch ſtehen tam graviſſimus, tam maximus: ferner tam intima cauſa, Tacit. Ann. I, 53: rei tam maxime neceſſariae tanta incuria, Cic. Amic. 23 in.; ſo ſteht in Codd. MSS., aber insgemein haben die Edd., z. E. Gronov. und Erneſt., das tam weggelaſſen: ferner tam maturrime comparaviſſe, Cato ap. Chariſ. 2: beſonders, wenn quam mit dem Superlativ vorher geht, dann iſt es wie mit ut — ita (ſtatt quo und eo ſeq. Comparat. *i. e.* je — deſto), z. E. quam quisque peſſime fecit, tam maxime tutus eſt, Salluſt. Iug. 31 (34), *i. e.* je ärger, deſto mehr ꝛc.: Quam pauciſſimos reliqueris, tam optimi in alendo fient, Varr. R. R. II, 9 poſt med. 2) quam minima in ſpe ſitus erit, tam facillime patris pacem conficiet, Terent. Heavt. V, 2, 45: quam citiſſime conficies, tam maxime expedies, Cato R. R. 64: quam plurimum ederit, tam citiſſime ſanus fiet, Ibid. 157 poſt med.: quam plurimum bibit, tam maxime ſtit, Cato ap. Paul. ex Feſto in Veternoſus: ſo auch quanto id acerbius facit, tam maxime ille (Al. Edd. tam maxima mole, folglich ohne ille) pro iniquo et inimico ducitur, Gell. XVIIII, 3 Gronov.: auch vor dem Comparativ, z. E. Per dexteram te iſtam oro (o Caeſar), quam regi Deiotaro hoſpes hoſpiti porrexiſti, iſtam, inquam, dexteram, non tam in bellis et fide quam in promiſſis firmiorem, Cic. Deiot. 3; wo jedoch firmam beſſer wäre; oder tam iſt wegzulaſſen, weil ſonſt eine doppelte Vergleichung iſt, nämlich tam und firmiorem, und man nicht wohl ſagen kann, nicht ſo ſtärker; doch ſteht es vor magis, *i. e.* deſto mehr, z. E. Et quam quaeque magis cohibet res intus inane, tam magis his rebus penitus tentata labaſcit, Lucret. I, 538: Tam magis illa fremens, et triſtibus effera flammis, Quam magis effuſo crudeſcunt ſanguine pugnae, Virg. Aen.

Digitized by Google

Aen. VII, 788: ferner ſteht es vor Subſtantivis, z. E. Nunquam ego te tam eſſe matulam credidi, Plaut. Perſ. IIII, 3, 64: und vor Verbis, z. E. quia te herus tam amat, Plaut. Moſt. IIII, 2, 9: quid hanc tractas tam? Ibid. Caſ. IIII, 4, 24: Non mehercule tam ſcribere poſſum, quam mihi gratum feceris, ſi etc., Cic. ad Diverſ. VIIII, 25: quippe vixit anguſti clavi (ſtatt anguſto clavo, ſi lectio certa) paene contentus; nec minora conſequi potuit, ſed non tam concupivit, Vellei. II, 28: ego haec tam eſſe, quam audio, non puto (*i. e.* talia, ita), Cic. Q. Fr. I, 2, 3: auch fehlt tam vor quam, z. E. non facile loquor, quam praeſto, Liv. II, 56: non eſſe factu, quam animi, Pandect. XXVIIII, 2, 20 in., ſ. Quam. b) es folgt darauf ſehr oft ut, daß, z. E. non tam imperitum, ut non ſciret, Caeſ. B. G. I, 44: non eſſem tam inurbanus, uti eo gravarer, Cic. Orat. II, 90: wofür auch qui, quae, quod ſteht, wenn ſichs mit der (die, das), oder welcher, (welche, welches) vertauſchen läßt, z. E. quis eſt tam lynceus, qui nihil offendat, Cic. ad Diverſ. VIIII, 2: auch folgt oft drauf quam, als, wie (wiewohl es auch vorhergehen kann); auch zuweilen atque *i. e.* als; auch quaſi *i. e.* als wenn, z. E. nemo tam multa ſcripſit, quam multa ſunt noſtra, Cic. Orat. 30: nunquam reo cuiquam tam humili, tam ſordido, tam nocenti, tam alieno, tam praeciſe negavi, quam hic mihi, Cic. Attic. VIII, 4 poſt med.: quaſi ſit quidquam tam valde, quam nihil ſapere, vulgare, Cic. Divin. II, 39: ſo auch quam magis — tam magis, Lucret. und Virgil., und tam maxime, Gell., mit vorhergehendem quam, ſ. oben: tam conſimil' (ſtatt conſimilis) eſt, atque ego, Plaut. Amph. I, 1. 287, er ſieht aus wie ich, iſt mir ähnlich: Tam a me pudica eſt, quaſi ſoror mea ſit, Plaut. Curc. I, 1, 51: das quaſi iſt ſtatt quam ſi. Not. tam ſcheint zuweilen (contract.) zu ſtehen ſtatt tantum: daher tammodo, ſtatt tantummodo, nur erſt, den Augenblick, z. E. Call. Quam dudum iſtuc, aut ubi actum eſt? Stas. Illico hic ante oſtium: tam modo, Plaut. Trin. III, 1, 8, wo geſagt wird, daß die Einwohner zu Prä-neſte ſo ſprächen, wo man nicht ſagen will, tam modo ſtehe wie das Deutſche ſo eben (iſts geſchehen), wo alſo tam, wie ſo, überflüßig wäre: und Feſtus ſagt, tam modo ſtehe bey den Alten für modo, wo er dieſe Stelle anführt. 2) ſtatt talis, tale *i. e.* ſo beſchaffen, wofür wir auch ſo ſagen, z. E. ego haec tam eſſe, quam audio, non puto, Cic. Q. Fr. I, 2, 3: auch ſo, *i. e.* ſo ſehr, z. E. quis eſt tam lynceus, qui etc., Cic., ſ. vorher: Quid tu ergo hanc tractas tam? Plaut., ſ. vorher: quia herus te tam amat, Plaut., ſ. vorher: auch ſo ſehr *i. e.* eben ſehr, ſonderlich, z. E. non tam concupivit, Vellei., ſ. vorher. 3) ſtatt tamen, wie Feſtus ſagt (durch eine Abkürzung), z. E. Quanquam eſtis nihili, tam ſimul vobis conſului, Titinn. ap Feſt., und führt Feſtus mehr Stellen an, z. E. aus dem Novius und Ennius: ſo auch Bene vocas (*i. e.* ich bedanke mich dafür, kann nicht erſcheinen): tam gratia eſt, ſagt einer Plaut. Men. II, 3, 36, der für die Einladung ſich bedankt, und nicht erſcheinen will, wo Lambinus iam leſen will. 4) es ſteht auch überflüßig, z. E. tam modo, Plaut., ſ. oben: bene vocas, tam gratia eſt, Plaut., ſ. vorher. Nor. tamde ſtatt tam, Lucil. ap. Feſt. in Rhonde, e lect. Scalig.: auch tame ſtatt tam, Feſt.

TAMA, ae, *f.* (nach Voſſ. Etymol. von ταμεῖν *i. e.* ſecare; oder ſteht ſtatt tamea, quia genus eſt tumoris) eine Art Geſchwulſt, z. E. Inguen ne exſiſtat, papulae, tama, ne boa noxit, Lucil. ap. Feſt. Feſtus oder Paul. ex Feſto ſagt: Tama dicitur, cum labore viae ſanguis in crura deſcendit et tumorem facit.

TAMA, eine Stadt an der Gränze Aegyptens und Aethiopiens, Plin. H. N. V, 29 prope fin. ſect. 35.

TAMARA, ae, oder TAMARE, es, eine Stadt in England Ptolem. z. E. Tamerton: wobey ein Fluß iſt, Tamarus genannt, heutiges Tages Tamar (z. E. bey Plymouth), Ptolem.

TĀMARĪCE, es, *f.* ſonſt myrice (μυρίκη) genannt, i. q. tamarix Tamariske, z. E. Myricen et Italia (fert), quam alii tamaricen vocant, Plin. H. N. XIII, 21 med. ſect. 37: Myricen, quam tamaricen vocat Lenaeus, ſimilem ſcopis Amerinis dicit, Ibid. XXIIII, 9 poſt med. ſect. 41, wo Ed. Hard. (cum praefat. Franzii) aricen ſtatt tamaricen hat; ob durch einen Druckfehler, kann ich nicht entſcheiden: auch hat man tamericum, Scrib. Larg. 128.

TAMARICI, orum, ein Volk in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarracon., am Fluſſe Tamaris, Mela III, 1. Plin. H. N. IIII, 20 ſect. 34. XXXI, 2 poſt med. ſect. 18.

TAMARĪCUM, i, ſ. Tamarice.

TAMARIS, is, ein Fluß in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarracon., heutiges Tages Tambra, Tamar, welcher bey Muros in Gallicien in das Meer fällt, Mela III, 1.

TĀMARISCUS, i, *f.* i. q. Tamarix, Tamariske, Pallad. in Novemb. 8 in.

TĀMARIX, icis, *f.* Tamariske, Tamariskenſtaude, z. E. Et tamarix non laeta

laeta comas, Eoaque coſtos, Lucan. VIIII, 917: Plural. z. E. tamaricibus, ſteht Colum. VII, 9, 6. Ed. Geſn., wo jedoch Ed. Schneid. termitibus *i. e.* terebinthis hat. Genitiv. tamaricum, Ibid. VIII, 15, 4. Auch hat man Tamarice, Tamaricum und Tamariscus, ſ. Tamarice und Tamariscus.

TAMARUS, ſ. Tamara.

TAMASERUS, a, um, ſ. Tamaſeus.

TAMASĒUS, a, um, ſ. Tamaſēus.

TAMASĒUS oder TAMASĒOS, *i. ſ.* Stadt in Cypruſ, z. E. Tamaſeus ſteht Plin. H. N. V, 31 poſt init. ſect. 35: Ταμάσσος, Steph. Byz.; auch hat man Tamaſſus, Ταμασσός, Ταμασός, Ptol. et Strabo.: daher Tamaſēus, a, um, dahin gehörig, z. E. ager, z. E. Eſt ager, indigenae Tamaſeum nomine dicunt, Ovid. Met. X, 644. Ed. Burm. wo ältre Edd. Tamaſenam haben.

TAMASSUS, oder TAMASUS, i, ſ. Tamaſeus.

TAMBRAX, acis, eine Stadt in Hyrcanien, Polyb. X, 28, iſt vielleicht i. q. Talabroca beym Strabo.

TAMDE, ſ. Tam.

TAMDĬU oder vielmehr TAM DIU, (von tam und diu) 1) ſo lange, mit Beziehung auf eine gewiſſe Zeit, es folgt oft darauf quamdiu oder quam diu, *i. e.* als, oder ſo lange als, z. E. tamdiu requieſco, quamdiu ad te ſcribo, Cic. Attic. VIII, 4: ignominia illa — tam diu in illo homine fuit, quam diu iſte in provincia manſit, Cic. Verr. II, 27 poſt med.: ac tam diu torretur, quam diu ſtrepitum edit, Colum. XII, 21, 2: auch quoad, dum, quam, donec, z. E. tam diu velle debebis, quoad te non poenitebit, Cic. Offic. I, 1: beneficia tam diu meminerat, quoad ille gratus erat, Nep. Att. 11: tam diu laudabitur, dum memoria rerum Romanarum manebit, Cic. Offic. II, 12: da dann das dum oft gleich darauf folgt, z. E. tam diu, dum lego, Cic. Attic. VIIII, 6 poſt med.: uſus eſt tamdiu, dum — habuit, Cic. Verr. IIII, 3 med.: tam diu, dum tu abes, Cic. ad Diverſ. VIIII, 12 in.: tam diu, dum prodiret, Cic. Flacc. 17 prope fin.: tam diu, dum gauderet, Cic. Senect. 12 med.: tam diu, dum ſentiat, Cic. Tuſc. V, 33 extr.: vixitque tam diu, quam licuit in civitate bene beateque vivere, Cic. Brut. 1 poſt med.: atque ita ignis ſubiicitur et tam diu incenditur, donec ad fundum calor tam vehemens perveniat, Colum. XII, 18 §. 6: auch folgt ut ſtatt donec, dum, z. E. quae inductio ante tam diu ſubigenda eſt, ut rutrum, quo calx ſubigitur, mundum levemus, Pallad. I, 15, *i. e.* bis. 2) ſo lange *i. e.* ſo ſehr lange, oder ſehr lange, z. E. er hat mir ſo lange nicht geſchrieben; ich kann ſo lange nicht bleiben ꝛc., z. E. te abſuiſſe a nobis tam diu, dolui, Cic. ad Diverſ. II, 1: quem tam diu tamque valde timuiſſent, Nep. Eum. 11: ducenti ferme et decem anni colliguntur: tam diu Germania vincitur, Tacit. Germ. 37, *i. e.* ſeit ſo (ſehr) langer Zeit: haud quidquam eſt, magis quod cupiam tam diu, Plaut. Curc. I, 3, 15, *i. e.* ſehr lange, ſeit langer Zeit; Douza will iam diu, *i. e.* ſchon ſeit langer Zeit, leſen; welches ſich wohl ſchickt, aber vielleicht unnöthig iſt.

TAME ſtatt Tam, z. E. Tame in carmine (ſcil. Saliari wie Scaliger vermuthet) poſitum eſt pro tam, Feſt., ſ. Tam.

TĀMEN, Adv. (nach Einigen von tam, oder auch von ὅμως *i. e.* tamen, durch Verſetzung des Buchſtabens τ) 1) doch, jedoch, deſſen ungeachtet, bey alle dem ꝛc., iſt bekannt, z. E. Tamen contemtus abs te haec habui in memoria, Terent. Eun. I, 2, 90: ſi taceo, interii tamen, Plaut. Mil. II, 3, 35: ſo auch tamenne in der Frage, z. E. Sed ſi — locus atque urbs, quae bellum facere — poſſit, quaeritur, tamenne patiemini veſtro nomine contra vos firmari opes? Cic. Agr. II, 28 poſt med.: Quid, ſi teſtium ſtudium cum adcuſatore ſociatum eſt? tamenne iſti teſtes habebuntur? Cic. Flacc. 9 extr.: tamenne plus Gallorum conſenſio valebit, quam ſummae auctoritatis hominum? Cic. Font. 3 ante med.: tamenne arbitrariis etc. Cic. Dom. 19 prope fin.: und bloß tamen, z. E. tamen te offeres? Cic. in Caecil. 6 und öfter daſelbſt: oft iſts doch, jedoch *i. e.* bey alle dem, es ſey wie ihm wolle, z. E. ſatis amplae, verum aliquanto mmores tamen, Salluſt. Cat. 8: Atque hi non ſunt permoleſti, ſed inſident tamen, Cic. Attic. I, 18 poſt init.: exarſi, fia tamen, ut cet., Cic. Haruſp. 21: adcuſatus capitis abſolvitur; multarur tamen pecunia, Nep. Pauſ. 2: tenuere tamen arcem Sabini, Liv. I, 12: res tamen aliquem reciperat caſum, Caeſ. B. C. III, 51, ſo auch tamen nihilo minus, Cic., ſ. hern nach. Not. a) es ſteht mit nihilo minus, z. E. et tamen nihilo minus etc., Cic. ad Diverſ. XIII, 15 extr.: ſo auch et, ſi alii pecunia adcepta verum iudicabant, tamen nihilo minus ſe ſuperioribus etc., Cic. Cluenr. 28 ante med.: ſo auch nihilo tamen ſecius, Caeſ. B. G. V, 7 und 4. b) es ſteht gern nach einem Worte; doch ſteht es auch nicht ſelten voran, z. E. Cic. ad Diverſ. VIIII, 19, wo ſich der Brief anfängt, Tamen a malitia cet.: ſo auch tamen te offeres? tamen cet., Cic. in Caecil.

Digitized by Google

cil. 6: Tamen non effugit, etc. Nep. Themist. 8 in.: Tenuere tamen arcem Sabini, Liv. I, 12 in. c) es ſteht oft nach etſi, quanquam und andern Wörtern, die obſchon bedeuten, z. E. quamquam me — iuber, tamen etc. Cic. Agr. II, 28 poſt med.: Quamquam mihi ſemper —; tamen etc. Cic. Manil. 1 in.: Etſi — tamen etc. Cic. ad Diverſ. VI, 1 in. viermal hinter einander: und ſo öfter: aber auch nach andern, z. E. nach ſi, z. E. ſi ſimultas ſecum eſſet, tamen cet., Liv. XXXVIIII, 4 in. Auch ſteht tamen vor etſi, ſtatt tametſi, ſ. Tametetſi. 2) doch *i. e.* wenigſtens oder doch wenigſtens, z. E. At ſi quis mihi hoc iudex dicat, — *Potuiſti — at iudicem*: tamen is aut timidior videatur, aut cupidior etc., Cic. Caecin. 3; nonnihil tamen, z. E. Quod ſi — vel minima res reperietur, quamobrem videantur illi nonnihil tamen in deferendo nomine ſecuti, etc., Cic. Roſc. Am. 3 in.: Cui placeas, inquire tamen, Ovid. Met. I, 512, *i. e.* unterſuche doch oder doch wenigſtens: ſo auch ut obſiderentur tamen prius, quam expugnarentur cet., Liv. XXXI, 10, *i. e.* damit ſie doch oder doch wenigſtens eher ꝛc. 3) doch oder doch endlich, z. E. wie wir ſagen: Nun habe ich ihn doch gefunden ꝛc., z. E. Quippe ubi nec cauſas, nec apertos cernimus ictus, Unde tamen veniant tot mala, caeca via eſt, Prop. II, 1, 76 (II, 4, 10): mox oſſa requirens, Reperit oſſa tamen peregrina condita ripa, Ovid. Met. II, 337: Verraham hercle, opinor, ad me idem illud fugitivum argentum tamen, Terent. Heavt. IIII, 2, 11: Quae ſcopulis trabibusque diu confectaque flammis Procubuit tamen, et ingentem propulit urbem, Valer. Flacc. VI, 385: Re tamen cognita, concurſu multitudinis et Agathocles occiditur et mulieres — (patibulis) ſuffiguntur, Iuſtin. XXX, 2: poſtremo tamen periere, Salluſt. ap. Non. 4 n. 454: Ha. I in malam crucem: Bal. Ire licebit tibi tamen hodie tempori, Plaut. Pſeud. IIII, 7, 86. 4) ſi tamen ſtatt ſi quidem, wenn anders, wenn nämlich, z. E. Si tamen in dio quondam concreta profundo Spuma fui, Graiumque manet mihi nomen ab illa, Ovid. Met. IIII, 536: Nunc incorrectum populi pervenit in ora, In populi quidquam ſi tamen ore meum eſt, Ibid. Triſt. III, 13, 23. 5) doch, etwa, z. E. niſi quod tamen poetis mentiri licet, Plin. Epiſt. VI, 21 extr. 6) auch, z. E. Et, ſi nullus erit pulvis, tamen excute nullum, Ovid. Art. I, 151: ire licebit tibi tamen hodie, Plaut., ſ. vorher. Not. Nullum horum (ſignorum) reliquit, neque aliud ullum tamen, praeter unum perverſus ligneum, Cic. Verr. IIII, 3 extr., hier iſt tamen überflüßig; es ſoll vielleicht manſit dafür geleſen werden.

TĀMĒNETSI oder TAMEN ETSI, (von tamen und etſi) *i. e.* obgleich, obſchon, iſt von den Gelehrten oft ſtatt tametſi in die Alten aufgenommen worden, z. E. Plaut. Mil. IIII, 5, 10. Q. Cic. de petit. conſul. extr. Terent. And. V, 2, 23. Salluſt. Cat. 21 (22). Sal. Iug. 25 (27) extr., und 33 (38) in. Catull. LXVII, 135. Cic. Att. XII, 1. Cic. Verr. II, 56 extr.: auch Cic. Quint. 21 extr. Ed. Graev. Caeſ. B. G. V, 34. Oudend. Eigentlich heißt tamen etſi jedoch, obgleich; eigentlich iſts alſo eine unaccurate Art zu reden, da man das tamen, das nach dem etſi kommen ſollte, vorgeſetzt hat, wie im Deutſchen, z. E. ich wills doch thun, ob ich gleich ꝛc., faciam tamen, etſi cet. Hernach hat man das vorſtehende tamen aus der Acht gelaſſen, und tamen etſi bloß für etſi gebraucht: daher nach tamen etſi noch einmal tamen folgt, z. E. ſed tamen etſi omnium cauſa velle debeo, tamen cet., Cic. ad Diverſ. XIII, 71: wie im Deutſchen, z. E. jedoch, ob ich gleich krank bin, ſo will ich doch ꝛc., welches freylich eigentlich nicht zu accurat iſt: ſo auch tamen etſi — ſcripſi, tamen, Cic. ad Diverſ. IIII, 15: tamen etſi exiſtimabant, tamen cet., Salluſt. Cat. 48 (49): tamen etſi ea non ſit merces periculi, tamen cet., Cic. Orat. II, 52 med., ſo haben die alten Edd.; doch hat Ed. Pearc. tametſi, und Ed. Erneſt. etſi: tamen etſi ab duce et a fortuna deſerebantur, tamen omnem ſpem ſalutis in virtute ponebant, Caeſ. B. G. V, 34 Ed. Oudend. wo ältere Edd. tametſi haben. Not. Aus dem tamen etſi iſt hernach tametſi geworden.

TAMESA, ſ. Tameſis.

TĀMĒSIS oder THĀMESIS, is, der Fluß Thames oder Themſe in England, Caeſ. B. G. V, 11 und 18; auch hat man Tamēſa, ae, Tacit. Ann. XIIII, 32. Dio Caſſ. 40.

TĀMETSI, 1) obgleich, obſchon, iſt häufig, z. E. tametſi viciſſe debeo, tamen cet., Cic. Roſc. Am. 27: und öfter, z. E. Cic. Verr. III, 25. Cic. ad Diverſ. V, 1. Plaut. Aul. IIII, 10, 38. Terent. And. II, 2, 11. Terent. Eun. II, 1, 10. 2) beym Nachſatze, wiewohl, *i. e.* jedoch, z. E. tametſi quae eſt iſta laudatio? Cic. Verr. IIII, 9: tametſi video, Cic. Car. I, 9 in., *i. e.* wiewohl (jedoch) ich ſehe ꝛc., ſ. Tamenetsi.

TĀMIĀCUS, a, um, (von ταμιεῖον oder ταμεῖον *i. e.* aerarium, fiſcus) was zum Kaiſerlichen Fiſcus oder Cammer gehört, z. E. praedia tamiaca, Cod. Iuſtin. XI, 68 in der Ueberſchrift, *i. e.* Cammergüter, Domänengüter: ſo auch Tamiacus, ſcil. colonus, Ibid. leg. 1, i. e.

Digitized by Google

cin

ein Unterthan auf einem Domdnengute: so auch Tamaica (colonia), Ibid.: fundus Tamiaci iuris, Ibid. leg. 2.

Tamiāni, orum, ein Volk in Africa, Liv. XXXIII, 18.

Tamīnius, a, um, z. E. uva, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 13. Cels. III, 21 ante med., eine Art wilder Weintrauben, wovon das Gewächs Tamnus heißt, Plin. H. N. XXI, 15 in. sect. 50 e. lect. et Edit. Harduin., wo dittre Edd. z. E. Elzev. etc. tanum statt tamnum haben. Nor. Celsus loc. cit. sagt: uva Taminia heißt sonst auch Staphis agria, aber Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 13. tadelt dieß.

Tammacum, i, Stadt in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. sect. 32.

Tamna, eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32, und Ptolem.: heißt auch Thomna. Plin. H. N. XII, 14 prope fin. sect. 32.

Tamnus, i, eine Art wilden Weinstocks, z. E. in Italia pauciſſimas (scil. herbas sponte nascentes: novimus, fraga, tamnum, ruscum, batin marinam etc. Plin. H. N. XXI, 15 in. sect. 50. Ed. Hard.; wo dittre Edd. z. E. Elzev. etc. tanum statt tamnum haben: daher soll kommen uva taminia, s. Taminius.

Tamos oder Tamus, i, ein Vorgebirge in Indien, Mela III, 7 zweymal.

Tamphĭlus, i, ein römischer Zuname, z. E. Cn. Baebius Tamphilus, Liv. XXXI, 48 extr.: daher Tamphilanus, a, um, dahin gehörig, Tamphilisch, z. E. domus, Nep. Att. 13.

Tamūda, ae, ein Fluß in Mauritania Tingitana, Plin. H. N. V, 2 ante med. sect. 1. Mela I, 5.

Tamūgadi, eine Stadt in Numidien, Tab. Peuting.: heißt auch Thamogadi, Tab. Peuting.: daher Tamugadensis, e, dahin gehörig, z. E. episcopus, Augustin. Retract. II, 59, und Epist. 164 ad Emerit.

Tamusiga, eine Stadt in Mauritania Caesariensi, Ptolem.

Tamyraca, ae, oder Tamyrace, es, (Ταμυράκη) ein Ort oder Hafen (Stadt) im Europäischen Sarmatien, bey der Crim, am sinus Carcinites, Ptolem. et Steph. Byzant.

Tamyras, ae, ein Fluß in Phönicien, zwischen Sidon und Berytus, fließt in das mittelländische Meer, Strabo: heißt sonst fluvius Leonios (Λέοντος i. e. leonis), Ptolem.

Tanăcae, s. Taniacae.

Tanadaris, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Tanăger oder Tanăgrus (Tanagros), i, ein Fluß in Lucanien, z. E. Gen. Tanagri, Virg. Georg. III, 151. Paulin. Nol. Nat. III Felic. 62: ad Tanegrum, Anton. Itiner. Nor. dieser Fluß soll verschiedene (Ital.) Meilen unter der Erde fließen, z. E. Et in Atinate campo fluvius mersus post XX mill. pass. exit, Plin. H. N. II, 103 post init. sect. 106, wo dieser Fluß verstanden wird.

Tanăgra, ae, f. Stadt in Böotien, nach Euböa zu gelegen, Liv. XXXIII, 28. XXXV, 51. Strabo, Ptolem. und Thucyd., auch Plin. H. N. IIII, 7 post med. sect. 12. X, 21 med. sect. 24, bekannt wegen der großen und ansehnlichen Haushähne, die zum Fechten gebraucht wurden, Plin. H. N. X, 21 med. sect. 24. Varr. R. R. III, 9 ante med. §. 6. Colum. VIII, 2 §. 4 und 13: auch hat man Tanagra, arum, z. E. non longe a Tanagris, Cic. Dom. 43 in.: daher kommen 1) Tanagraeus, a, um, in oder aus Tanagra, dahin gehörig, Tanagrisch, z. E. meretrix, Cic. Dom. 43 in.: Choroebus, Stat. Theb. VIIII, 745. 2) Tanagricus, a, um, i. q. Tanagraeus, z. E. galli, Varr. R. R. III, 9, 16. Colum. VIII, 2, 13: so auch genus (gallorum), Colum. Ibid. §. 4.

Tanagrus oder Tanagros, s. Tanager.

Tanăis, is, (auch wohl idis, weil griech. Genitiv. auch idos ist) m. (Τάναϊς, ϊος und ϊδος, letzter Genitiv steht in Strabo XI p. 559 Ed. Xyland.), der Fluß Don, Mela I cap. 1, 2 und 3. Plin. H. N. IIII, 12 post med. sect. 24. VI, 7 sect. 7: Horat. Od. III, 10, 1, Ovid. Her. VI, 107. Ibid. Met. II, 242 Ibid. Trist. IIII, 4, 49: nivalis, Virg. Georg. IIII, 517, machte die Gränze zwischen Asia und Europa, Mela Ibid.: bey den Scythen heißt er Silis, Plin. H. N. VI, 7 sect. 7: auch heißt eine Stadt an der Mündung desselben Tanais, Ptolem. cf. Plin. H. N. VI, 7 sect. 7, welcher sagt, Oppidum in Tanais quoque ostio fuit: ist vermuthlich die heutige Stadt Asow. Not. 1) Curtius nennt auch denjenigen Fluß Tanais, der beym Strabo und andern Schriftstellern Iaxartes heißt, z. E. Curt. VI, 6, 13. VII, 4, 32. VII, 6, 12: so auch Arrianus; und sagt Plin. H. N. VI, 16 extr. sect. 18, Alexander und seine Soldaten hätten diesen Fluß für den Tanais gehalten: daher vielleicht der Irrthum des Curtius und Arrianus. 2) cis Taurum montem usque ad Tanaim amnem, Liv. XXXVIII, 38; was das für ein Tanais sey, läßt sich nicht sagen; Einige wollen dafür Halys lesen. Not. auch heißt einer vom Heere des Turnus Tanais, Virg. Aen. XII, 573.

Tana-

Digitized by Google

TANAĪTES oder TANAĪTA, ae, m. (Τανάϊτης) ein Inwohner am Don: Tanaitae, die Inwohner am Don, Plin. H. N. VI, 7 prope fin. sect. 7: Ammian. XXXI, 3 (8).

TANAĪTICUS, a, um, (Τανάϊτικός) den Donfluß betreffend, da befindlich, dahin gehörig, Donisch, z. E. tibi militat omnis Caucasus et Scythicae potor Tanaiticus undae, Sidon. Carm. V, 479 und öfter, z. E. Ibid. XI, 96. XXIII, 256.

TANAQUIL, ilis, f. Gemahlinn des ältern Tarquinius (Priscus), Königs zu Rom; eine Dame von hohem und stolzem Geiste, Liv. I, 34 seqq. Plin. H. N. XXXVI, 27 extr. sect. 70: sie soll, als sie nach Rom gezogen, nach Einigen auch Caia Caecilia genannt worden seyn, Plin. H. N. VIII, 48 med. sect. 74: daher tropisch, von einer ambitiösen, gebiethrischen, Ehefrau, z. E. Tanaquil tua, Iuvenal. VI, 565. Auson. Epist. XXIII, 31.

TANĂRUS, i, ein Fluß in Ligurien, Plin. H. N. III, 16 post init. sect. 20; heutiges Tages Tanaro.

TANAS, ae, ein Fluß in Numidien, Sallust. Iug. 90 (95).

TANATIS oder TANETOS, eine Insel bey Britannien, in der Nähe von Canterbury. jenes steht Solin. 22 (35), dieses hat Beda.

TANDĔM, Adv. (vielleicht von tamen und demum, wie Vossius in Etymol. vermuthet), 1) endlich, i. e. zuletzt, ist bekannt, z. E. tandem aliquando, endlich einmal, Cic. Quint. 30. Cic. ad Diverf. XI, 28 med. Terent. Hec. IIII, 4, 61: tandem fateantur, Cic. Agr. II, 37 extr.: vix tandem sensi stolidus, Terent. Andr. III, 1, 12, und so steht öfter tandem, z. E. Caes. B. G. I, 25. Horat. Sat. II, 5, 68: auch statt tandem aliquando, endlich i. e. endlich einmal, doch endlich, so wie wir auch sagen, z. E. nun kommt er (doch) endlich ꝛc., z. E. tandem define, Horat. Od. I, 23, 11: Tandem nequitiae fige modum tuae, Ibid. III, 15, 2. Iam tandem Italiae fugientis prendimus oras, Virg. Aen. VI, 61; auch läßt sich aus dem Obigen hieher ziehen Cic. Agr. II, 37: auch endlich, i. e. kurz zu sagen, z. E. Tandem in eudem homine atque in eodem vase maneret, Lucret. V, 138, und öfter: tandem denique, endlich zuletzt, durch einen Pleonasmus: z. E. Tandem denique asinali verecundia ductus etc. Apul. Met. IIII, post med. p. 153, 3 Elmenh.: Tandem denique reversus ad sensum praesentium etc. Ibid. III post med. p. 138, 39 Elmenh.: Tandem denique rupta verecundia sic alter alterum, compellat, Ibid. X ante med. p. 245, 16 Elmenh. 2) endlich, im Affect, z. E. bey Fragen ꝛc. i. e. in aller Welt, ums Himmels willen!: daher es insgemein übersetzt wird in aller Welt, oder doch, oder ums Himmels Willen, auch wohl, z. E. quonam tandem modo? Cic. Partit. 4: Hoc per deos ipsos, de quibus loquimur, quale tandem est? Cic. Nat. D. I, 38 in.: et scis, Quo tandem pacto deceat maioribus uti, Horat. Epist. I, 17, 2: Ain' tandem! Terent. And. V, 3, 4. Cic. ad Diverf. VIII, 21 in. Cic. leg. III, 6 in. i. e. sag mir in aller Welt! ists möglich? wie in aller Welt? etc. s. Aio: si triumphum non cupiebas, cuius tandem rei te cupiditate arisse defendes? Cic. Pis. 24 in.: Quousque tandem abutere cet., Cic. Catil. I, 1 in., wie lange willst du in aller Welt ꝛc.: Quo tandem animo hoc tibi ferendum putas? und öfter, z. E. Ibid. 7: cf Cic. Leg. I, 1 post med. Cic. Orat. II, 3 med. Sallust. Cat. 20.

TANETANUS, a, um, s. Tanetum.

TANETOS, s. Tanatis.

TANĔTUM, i, n. ein Flecken in Oberitalien, und zwar in Gall a Cispadana, zwischen Parma und Modena (Murina), heutiges Tages Tanedo, Liv. XXI, 25. XXX, 19: heißt auch Tannetum, Anton. Itiner.: Daher Tanetanus, a, um, dahin gehörig, daraus her, daher Tanetani die Einwohner, Plin. H. N. III, 15 sect. 20.

TANGĪBĪLIS, e, (von tango) was berührt werden kann, berührbar, z. E. ea, quae visibilia sunt oculis et tangibilia manu, Lactant. VII, 11 extr.: Corpus igitur et tangibile et visibile, est, Ibid. 12, 3.

TANFANA, ae, eine Gottheit (Gott oder Göttinn) der Marser (Marsorum), eines Volkes in Deutschlands, die einen Tempel daselbst hatten, z. E. templum, quod Tanfana vocabant, Tacit. Ann. I, 51.

TANGO, tĕtĭgi, tactum, 3. (von tago, und dieses vielleicht von ἅπτω s. ἅπτομαι i. e. tango, cf. Voss. Etymol.) berühren, anrühren, z. E. mit der Hand, Knie ꝛc., z. E. terram genu, Cic. Tusc. II, 24: tange utramvis digitulo, Plaut. Rud. III, 4, 15: Tangere enim et tangi, nisi corpus, nulla potest res, Lucret. I, 305: aliquis cubito stantem prope tangens, Horat. Sat. II, 5, 42: daher tropisch und sprichwörtlich hoc ulcus tangere, Terenr. Phorm., IIII, 4, 10 die Wunde berühren i. e. die unangenehme Sache erwähnen; s. hernach: Horat Sat. II, 5, 42: daher 1) berühren i. e. betreten, wohin gelangen, z. E. simulac retigit provinciam, Cic. Verr. I, 10 i. e. in die Provinz gekommen bin: portus, Virg. Aen. IIII, 612: vada non tangenda, Horat. Od. I, 3, 24: castra,

Digitized by Google

caſtra, Ovid. Her. I, 42: domos, Ibid. Met. IIII, 778: limina, Iuvenal. XIIII, 44: terminum (mundi) armis, Horat. Od. III, 3, 54: Et poenae tellus eſt mihi tacta meae, Ovid. Triſt. III, 2, 18: tacta mihi Sarmatis ora, Ibid. IIII, 10, 109: Nilum ſimulac tetigit, Ibid. Met. I, 729. 2) berühren, beſprützen, beſchmieren, benetzen, z. E. corpus aqua, Ovid. Faſt. IIII, 709: ſo auch ruſſus aqua (Ablat.) tangit, Ibid. Faſt. V, 441: oculos olivo, Perſ. III, 44: palpebras ſaliva, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. ſect. 1: lucernam mero *i. e.* infundere merum, Prop. IIII, 3, 60: tactus ſum viſco, Plaut. Bacch. V, 2, 39, *i. e.* ich bin gefangen (verliebt), oder auch berückt, ſ. unten: planta fimo bubulo tangenda eſt, Pallad. in Ianuar. 15 poſt med. §. 16; doch hat Hd. Geſn. et Schneider. etc., tingenda: lacertae ſelle ſi tangantur cacumina, Ibid. in Februar. 25 med. §. 15 Edit. Geſn. et Schneider. etc.: Sed nimius luto corpora tangit amor, Tibull. I, 8 (9), 52, *i. e.* färbt, macht bloß; doch haben andre Edd., z. E. Heyn., tinguit (tingit): volucres tectis arundinibus tangere, Petron. 109, ſcil. mit dem Vogelleime; doch kann auch bloß ſeyn berühren oder auch berücken: triſti medicamine tactae defluxere comae, Ovid. Met. VI, 140: hierher läßt ſich ziehen tectoria tacta, Varr. R. R. III, 5, 3. III, 12, 3 *i. e.* überzogen, wo ältre Edd. tacta haben, ſ. unten n. 14: auch beräuchern, z. E. caput ſulfuris igne, Prop. IIII, 8, 36: Tactaque fumanti ſulfure balet ovis, Ovid. Faſt. IIII, 740. 3) berühren, ehrbar, ſtatt ſchwächen, ſtuprieren, oder ſtatt concumbere, z. E. Ergo quia ſum tangere auſus (ſagt Lyconides dem Euclio, deſſen Tochter er beſchlafen hatte), haud cauſificor, quin eam (filiam) habeam potiſſimum, Plaut. Aul. IIII, 10, 25, nämlich Lyconides verſteht ſiliam tuam oben bey tangere und hernach bey eam: der geizige Euclio, verſteht aber ollam auri, welchen er vergraben hatte; folglich iſt eine Zweydeutung, cf. Ibid. 10: matronam, Horat. Sat. I, 2, 54. 4) anrühren, gelinde gefagt, *i. e.* nehmen, z. E. de praeda nec teruncium adtigit nec tacturus eſt quisquam, Cic. ad Diverſ. II, 17: quia tangam nullum (agrum) ab inviro, Cic. Agr. II, 25: tetigine tui quidquam? Terent. Ad. II, 1, 24: cur id auſus (es) facere, ut id, quod non tuum eſſet, tangeres? ſagt Euclio zum Lyconides, (der des erſtern Tochter beſchlafen hatte) Plaut. Aul. IIII, 10, 10; nämlich Euclio ſteht in den Gedanken, als ob Lyconides ihm geſtehe, daß er ſein Geld weggenommen habe: auch anrühren, *i. e.* nehmen, in Empfang nehmen, bekommen, z. E. ſi quid communi nomine tetigit, Cic. Roſc. Com. 12. 5) berühren, *i. e.* nahe ſeyn, gränzen, an etwas ſtoßen, z. E. villa, quae viam tangit, Cic. Mil. 19: fundi, qui Tiberim tangunt, Cic. Roſc. Am. 7: Haec civitas Rhenum tangit, Caeſ. B. G. V, 3. 6) berühren, gelinde geſagt, ſtatt ſchlagen, z. E. chordas, Ovid. Rem. 336: aliquem flagello, Horat. Od. III, 26, 12. 7) anrühren, berühren, *i. e.* koſten, trinken, eſſen, z. E. ſaporem, z. E. Ut Satyri laevisque ſenex tetigere ſaporem (mellis), Quaerebant flavos per nemus omne favos, Ovid. Faſt. III, 745: cibos dente, Horat. Sat. II, 6, 87: non illa (corpora) canes avidaeque volucres, Non cani tetigere lupi: dilapſa liqueſcunt, Ovid. Met. VII, 550: Niſi multa aqua macerentur, olent, falſa ſunt, tangere ut non velis, Plaut. Poen. I, 2, 34: daher calicem, Plaut. Mil. III, 2, 10, *i. e.* trinken, austrinken. 8) anrühren oder ſich machen an jemand *i. e.* tödten, z. E. quemquam praeterea oportuiſſe tangi, Cic. Attic. XV, 11 med. 9) rühren, in Bewegung ſetzen, reizen, einen Eindruck machen, auch zuweilen, durchdringen, afficieren, z. E. minae Clodii contentionesque, quae mihi proponuntur, modice me tangunt, Cic. Attic. II, 19 poſt init.: nec amor vos tangit, Ovid. Art. III, 541: exemplo tangi non propiore poteſt, Ibid. Her. XVI, 326: Quam (feminam), niſi crudelem, non tangat Iaſonis aetas? Ibid. Met. VII, 26: Nec forma tangor, poteram tamen hac quoque tangi, Ibid. X, 614: Vota tamen tetigere deos, tetigere parentes, Ibid. IIII, 164: ſi te proverbia tangunt, Ibid. Faſt. V, 489: mentem mortalia tangunt, Virg. Aen. I, 462 (466): ſi quem gloria tangit ſylvae, Senec. Hippol. 27: vero nec tangeris igni, Prop. I, 9, 17: tetigerat animum memoria nepotum, Liv. I, 5, *i. e.* er erinnerte ſich ſeiner Enkel, befann ſich drauf, ſie fielen ihm ein: ſi vos veſtri nulla cura tangit, Liv. III, 27: auch mit dem Accuſativ und Infinitiv, z. E. Hinc ſua maiores poſſuiſſe vocabula Maio Tangor, et aetati conſuluiſſe ſuae, Ovid. Faſt. V, 74, *i. e.* ich werde gereizt zu glauben, daß die ꝛc.: daher tactus, a, um, gerührt, gereizt, in Bewegung geſetzt, durchdrungen ꝛc., z. E. cupidine, Ovid. Met. X, 636: dolore, Prop. III, 7, 68 (III, 5, 34): ſono, z. E. Gaudeat ut ſolito tacta puella ſono, Ibid. III, 1, 40: religione, Liv. I, 45 extr.: invidia, z. E. Et (rana) tacta invidia tantae magnitudinis, Rugoſam inflavit pellem, Phaedr. I, 24, 3 *i. e.* aus Neid, durch Neid gereizt, bewogen ꝛc. 10) berühren, anrühren, *i. e.* ſich an etwas machen, vornehmen, z. E. carmina, Ovid. Am. III, 12, 17: opus

Digitized by Google

opus carminis Heroi, Prop. III, 3 (2), 16. 11) berühren *i. e.* anführen, erwähnen, z. E. leviter unumquodque tangam, Cic. Rosc. Am. 30: ubi Aristoteles ista tetigit? Cic. Acad. IIII, 44: Nunquam rei ullius alieniore tempore mentionem factam in senatu, quam inter tam suspensos sociorum animos interramque fidem id tactum, quod insuper sollicitaret eos, Liv. XXIII, 22 prope fin.: illud tertium, quod et a Crasso tactum est, Cic. Orat. II, 10 extr.: si tacta loquar *i. e.* ab aliis iam vulgata, tractata, Manil. III, 21: hieher ließe sich ziehen hoc ulcus tangere aut nominare uxorem, Terent. Phorm. IIII, 4, 10 s. vorher. 12) berücken, anführen, betriegen, z. E. volucres tectis arundinibus, Petron. 109: tactus sum viſco, Plaut. Baceh. V, 2, 39: patrem, Plaut., s. hernach; auch prellen um etwas *i. e.* um etwas betriegen, z. E. patrem, Plaut, Pseud. I, 1, 118: hominem bolo, Plaut. Poen. Prol. 101: aliquem triginta minis, Plaut. Epid. V, 2, 40. Cic. Orat. II, 64 e poeta: aliquem talento auri, Turpil. ap. Non. 1 n. 8. Si dedero, acre militari tetigero lenunculum, Plaut. Poen. V, 5, 7: sed, Simo, ut probe tactus est Ballio est! Ibid. Pseud. V, 2, 13: daher anführen *i. e.* anlaufen laſſen, z. E. durch ſpitzige Reden, z. E. quid illud, Gnatho, quo pacto Rhodium tetigerim in convivio, nunquam dixi? Terent. Eun. III, 1, 30, s. hernach. 13) treffen, rühren, z. E. der Blitz hat ihn getroffen, gerührt, z. E. fulmine tactus, vom Blitze gerührt oder getroffen, Ovid. Trist. II, 144: wofür auch ſteht de coelo tactus, Cic. Divin. II, 21. Liv. XXIII, 22. XXV, 7. XXVIIII, 14. Virg. Ecl. I, 17, oder e coelo tactus, Plin. H. N. XXXVI, 4 sect. IIII, 1: auch blos tactus, z. E. tacta aedes Iunonis, Plin. H. N. II, 54 post med. sect. 55, wo jedoch im ganzen Capitel vom Blitze geredet wird: auch treffen, z. E. mit einem Geſchoſſe ꝛc. z. E. locum funda, Tibull. IIII, 1, 97: Me iuver hesternis positum languere corollis, Quem tetigit iactu certus ad ossa deus *i. e.* Amor, Cupido, Prop. II, 34 (25), 60: ſo auch rem acu tangere *i. e.* etwas genau treffen, z. E. acu tetigisti, Plaut. Rud. V, 2, 17, scil. rem: ſo auch tangis en ipsos metus, *i. e.* tetigisti rem, quam metuo, Senec. Oedip. 795: auch kann man aus dem Obigen hieher ziehen tactus sum vehementer viſco, Plaut. Bacch. V, 2, 39, *i. e.* getroffen: daher vielleicht, einen anſtechen, durch ſpitzige Reden, einen anführen oder abführen, abfertigen, anlaufen laſſen, z. E. Terent. Eun. III, 1, 30, Quo pacto Rhodium tetigerim in convivio, nunquam dixi (tibi)? *i. e.* wie ich den Rhodier anlaufen laſſen, ihm einen Stich gegeben habe, ſ. vorher. 14) bedecken, überziehen, z. E. tectorio tacta, Varr. R. R. III, 5, 3, und III, 12, 3, wo dis tere Edd. haben tecta, welches deutlicher iſt; wo man es nicht beſchmierer überſetzen will, ſ. n. 2. Not. taxim ſtatt tetigerim, z. E. taxis ſtatt tetigeris, Varr. ap. Non. 2 n. 822 und 856, ſ. Tago.

TANGOMĒNAS, (Accuſat.), z. E. tangomenas faciamus, Petron. 34 und 73 extr.; aber Andre leſen tengo menas (τέγγω μῆνας) ich benetze den Mond *i. e.* ſaufe die Nacht hindurch, und ſo hat Ed. Anton. Andre leſen anders.

TANIĀCAE, arum, ſcil. partes, *i. e.* längliche Stücken Schweinfleiſch, z. E. Rippen ꝛc., z. E. etiam nunc quotannis e Gallia adportantur Romam pernae tomacinae et taniacae et petasiones, Varr. R. R. II, 4 §. 10, ſi lectio et explicatio certa. Popma will in gleicher Bedeutung Tanacae leſen, Scaliger taeniacae von taenia, folglich i. q. oblongae offae.

TANIS, is, eine Stadt in Aegypten, und zwar im Delta, Ptolem.; heißt in der Bibel Zoan, z. E. Pſalm LXXVIII, 12 und 46: daher Tanītes, ae, (Τανίτης), dahin gehörig, z. E. nomos, (*i. e.* Diſtrict, Statthalterſchaft), Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9 Herodot. et Strabo: daher Taniticus, a, um, (Τανιτικός) dahin gehörig, z. E. ostium (Nili), eine von den Mündungen des Nilfluſſes, Ibid. 10 prope fin. sect. 11, (τὸ Τανιτικὸν στόμα Strabo): linum, Plin. H. N. XVIIII, 1 ante med. sect. II, 3.

TANĪTES, TANITICUS, a, um, ſ. Tanis.

TANNĒTUM, ſ. Tanetum.

TANOS, i, *m.* ein gewiſſer Edelſtein, z. E. Inferitur ſmaragdis et quae vocatur tanos e Perſis veniens gemma, ingrate viridis atque intus ſordida, Plin. H. N. XXXVII, 5 post med. sect. 19.

TANQUAM oder TAM QUAM, Adverb. (aus tam und quam) eigentlich, ſo wie (denn tam heißt ſo und quam wie), und ſo läßt es ſich oft überſetzen, z. E. repente enim te, tanquam ſerpens e latibulis, oculis eminentibus, inflato collo, rumidis cervicibus intulisti, Cic. Vatin. 2 in.: noſtin' eius natum Phaedriam? Da. tanquam te, Terent. Phorm. I, 2, 14: quod video tibi novum adciditſe, tanquam mihi, Cic. Attic. VI, 1 ante med.: inſpicere, tanquam in ſpeculum, in vitas hominum, Terent. Ad. III, 3, 61: gloria virtutem tanquam umbra ſequitur, Cic. Tuſc. I, 45 extr.; doch läßt es ſich auch durch wie überſetzen: oft aber iſts blos wie, als, gleichwie, gleichſam, z. E. nam et Odyſſea Latina eſt, ſic tanquam opus Daedali, Cic. Brut. 18 post med.:

apud

pud eum sic fui, tanquam domi meae, Cic. ad Diverſ. XIII, 69: ut hic tertius annus imperii tui, tanquam tertius actus, perfectiſſimus videatur, Cic. Q. Fr. I, 1 extr.: quod in honoribus petendis eſſem nimius et tanquam prodigus, Cic. ad Brut. Epiſt. 15 poſt init., *i. e.* gleichſam, ſo zu ſagen: e vita ita discedo, tanquam ex hoſpitio, Cic. Senect. 23 med.: auch folgt ſie oder ita, z. E. tanquam bona valetudo iucundior eſt, ſic cet, Cic. Quir. Red. 1, *i. e.* gleichwie: neve te obrui, tanquam fluctu, ſic magnitudine negotii ſinas, Cic. Q. Fr. I, 1, 1: ut, tanquam poetae boni ſolent, ſic tu cet., Cic. Q. Fr. I, 1 extr.: quia, tanquam levia vina nihil valent in aqua, ſic Stoicorum cet., Cic. Tuſc. V, 5 laus, tanquam innocentiae, ſic latine loquendi, Cic. Brut. 74 in.: ita folgt Liv. XXXX, 6, wo aber tanquam ſtatt tanquam ſi ſteht: auch folgt item *i. e.* ita, z. E. ſectari (illum) iuſſi, ſi potis eſt, tamquam philoſophorum habent diſciplinae ex ipſis vocabula, parafiti item (*i. e.* ita, aeque) ut Gnathonici (ſcil. a me, Gnatho rebet) vocentur, Terent. Eun. II, 2, 33: daher tanquam ſi als wenn, oder gleich als wenn, z. E. Dolabellae quod ſcripſi, videas, fuadeo videas, tanquam ſi tua res agatur, Cic. ad Diverſ. II, 16 extr.: tanquam ſi claudus ſim, cum fuſti eſt (mihi) ambulandum, Plaut. Aſin. II, 4, 21: ita me audias, tanquam ſi — interveniſſes, Liv. XXXX, 9: qui, tanquam ſi nox — eſſet, ita ruebant, Cic. Roſc. Am. 32: omnes, tanquam ſi tu eſſes, ita fuerunt, Cic. Qu. Fr. III, 2: oft fehlt das ſi, dann heißt tanquam gleich als wenn oder als wenn, z. E. tanquam clauſa ſit Aſia, ſic nihil perfertur, Cic. ad Diverſ. XII, 9: tanquam illi acerbitatis aliquid adciderit, angimur, Cic. Brut. 1 extr.: itaque tanquam ceteris non ſit habitura quod largiatur, ſi uni cuncta conceſſerit (natura), aliud alii commodi, aliquo adiuncto incommodo, muneratur, Cic. Invent. II, 1 extr.: tanquam de regno dimicaretur, ita concurrerunt, Liv. XXXX, 6: tanquam regis arcanis intereſſet, omnia ſcit, Liv. XXXXI, 24: tanquam neſciamus, hanc eſſe cet., Plin. H. N. II, 63: tanquam non iidem ubique dii immortales ſint, Liv. XXXXII, 3 extr.: tamquam vulnera, ferro praeparata, literas biberint, Petron. 106 in. Not. 1) mit Genitivis conſeq., nach Art der Griechen, z. E. tamquam nihil facti, ſtatt tamquam nihil factum ſit (ὡς μηδενὸς γεγενημένου), Petron. 76 ante med. 2) tanquam ſi ſtatt tanquam, gleich als, ſo wie, z. E. id cum dixerat (Sertorius), univerſi, tanquam, ſi deo, libentes parebant (ei), Gell. XV, 22, *i. e.* gehorchten ihm, wie oder ſo wie einem Gotte, als ob er ein Gott wäre. Not. auch wird met angehängt, z. E. tanquammet genium meum, Plaut. Curc, V, 2, 29 ex. edit. Camerar. et Douz.; doch haben Edd. Gronov. et Taubm. tanquam me et genium meum.

Tantalĕus (Subſtant. und Adject.), Tantalĭcus, Tantalĭdes, Tantălis, ſ. Tantalus.

Tantălus und Tantalos, i. m. (Τάνταλος) 1) Sohn des Jupiter (Hyg. fab. 82), Gemahl der Dione (Hygin. fab. 82 und 83), Vater des Pelops und der Niobe, Großvater des Atreus und Thyeſtes, Urgroßvater des Agamemnon und Menelaus; König in Phrygien, folglich in der Stadt Sipylum, am Berge Sipylus, (Apollod III, 5, 6), nachher im Atlwiſchen, auch in Corinth (Serv. ad Virg. Aen. VI, 603); wurde vom Jupiter zum Göttermahle zugelaſſen und ſeines Vertrauens gewürdigt: weil er aber alles ausſchwatzte, ſo muß er dafür, wie Hyginus fab. 82 ſagt, (Andere ſagen, weil er ſeinen Sohn den Göttern zum Eſſen vorgeſetzt, Andre ſagen, andrer Bosheiten wegen), in der Unterwelt zur Strafe im Waſſer bis ans Kinn ſtehen, und immer dürſten und hungern, weil das Waſſer ſowohl als der über ihm hangende Obſtbaum ſich ſogleich zurückzieht, ſobald er darnach greift oder ſchnappt, Hygin. fab. 82. Ovid. Am. II, 2, 44. Art. II, 606. Horat. Sat. I, 1, 68. Cic. Tuſc. I, 15. Tibull. I, 3, 77. Propert. IIII, 11, 34; außerdem ſchwebt ein Felſen über ihm, der einzuſtürzen droht, Hygin fab. 82. Er hat auch einmal ſeinen Sohn Pelops den Göttern, die bey ihm einkehrten, zum Eſſen vorgeſetzt; es hat aber davon niemand gegeſſen: außer daß Ceres den Arm oder die Schulter verzehrt, worauf ſie oder Jupiter dafür eine elfenbeinerne Schulter angeſetzt, Hygin. fab. 83. Serv. ad Virg. Georg. III, 7. Virg. Aen. VI, 603. Auch ſteht Tantaleus (dreyſylbig) ſtatt Tantalus, ſo wie Tyndareus ſtatt Tyndarus, da man denn Ταντάλειος ſtatt Τάνταλος annehmen muß, z. E. Fallax Tantaleo corripiare liquor, Propert. IIII, 11, 24. 2) ein Sohn des Thyeſtes, den Atreus tödtete, und dem Thyeſtes zum Eſſen vorſetzte, Senec. in Thyeſt. 718. Hygin. fab. 88. 3) ein Sohn der Niobe vom Amphion, welcher auch nebſt ſeinem Bruder vom Apollo erſchoſſen wurde, Ovid. Met. VI. 240. Apollod. III, 5, 6. Von obigem Tantalus kommen folgende Wörter: (1) Tantalĕus, a, um, den Tantalus betreffend, ihm gehörig, Tantaliſch, z. E. fors, Propert. II, 17 (16), 5: manus, Propert. II, 1, 66 (68): menſa, Stat. Theb. XI, 128: tecta *i. e.* Argi, Ibid. I, 279. Not. Tantaleus, dreyſylbig, ſtatt Tantalus, Propert. IIII, 11, 24.

Digitized by Google

11, 24, ſ. vorher. 2) Tantalicus, a, um, i. q. Tantaleus, Tantaliſch, z. E. reges, Senec. Thyeſt. 224. (3) Tantalides, ae, m. (Ταντάλίδης) ein Sohn, Enkel oder Nachkomme des Tantalus, z. E. Quid? non Tantalides, agitante Cupidine curſum Piſaeam Phrygiis vexit eburnus equis? Ovid. Triſt. II, 385, *i. e.* Pelops: ſo auch Tantalides tu ſis Tereidesque puer, Ovid. in Ibin 434: ſo auch Tantalidae Pelopis Tyndareique decus, Ovid. Her. XVII, 54: ſo iſt Tantalides der Agamemnon, Ovid. Her. VIII, 45. Ovid. Am. II, 8, 13. Ovid. Faſt. V, 307. Ovid. Met. XII, 626: Tantalides iſt auch Oreſtes, Sohn des Agamemnons, z. E. Aut ego Tantalidae Tantalis uxor ero, ſagt Hermione zum Oreſtes, Ovid. Her. VIII, 122: Tantalidae fratres, Ovid. Faſt. II, 627, *i. e.* Atreus und Thyeſtes: Tantalidarum internecioni, Cic. Nat. D. III, 38 e poeta, *i. e.* nepotum Tantali: Tantalides redux, z. E. et auctor (*i. e.* ſcriptor) Tantalidae reducis Tyndaridosque Lupus (poeta), Ovid. Pont. IIII, 16, 26, iſt Menelaus ꝛc. (4) Tantălis, ĭdis und ĭdos, *f.* (Ταντάλις) Tantaliſch: daher a) ſcil. femina, Tochter oder Enkelinn oder Abkömmlinginn des Tantalus, z. E. Niobe heißt ſo Ovid. Met. VI, 210. Senec. Agam. 374. Senec. Herc. fur. 390. Senec. Herc. Oet. 197. Senec. Oed. 613, und Med. 954. Stat. Theb. III, 193: ferner Hermione, die Tochter des Menelaus, heißt ſo Ovid. Her. VIII, 122, wo ſie von ſich ſelbſt ſagt: Aut ego Tantalidae Tantalis uxor ero: Tantalides matres, Ibid. 66. ſind die vom Tantalus abſtammenden Damen, als Helena, Hermione cet. b) ſcil. urbs (πόλις Ταντάλὶς) eine Stadt in Lydien, iſt aber untergegangen, wofür hernach Sipylum erbauet worden, welches aber auch untergegangen iſt, Plin. H. N. V, 29 prope fin. ſect. 31.

Tantarēne, es, Stadt an der Gränze Aegyptens und Aethiopiens, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35.

Tantĭdem, Genit. ſ. Tantusdem.

Tantillus, a, um, i. q. tantulus, ſo klein, z. E. puer, Terent. IIII, 2, 24: tantilla tanta verba funditat, Plaut. Poen. I, 2, 61, *i. e.* ſo ein kleines Weib, ein ſolch kleines Ding von einer Weibsperſon: Longe optimum eſt, febrem omnino non eſſe; ſecundum eſt, tantillam eſſe, ut neque etc., Celſ. II, 8 ante med. Not. Das Neutrum, Tantillum ſteht auch ſubſtantive, ſo wenig, z. E. ſi tantillum peccaſſis, quod poſterius poſtules cet., Plaut. Rud. IIII, 4, 106: Dum tibi me purgo, nec poſſum fletibus ullis Tantillum voſtrae demere ſaevitiae, Catull. 98 (97 Al. 99), 6, wo ſaevitiae der Dativ iſt; es könnte auch der Genitiv ſeyn *i. e.* ein wenig: haud tantillo minus, Plaut. Moſt. II, 1, 47, *i. e.* um nichts weniger *i. e.* eben ſo wohl: auch mit dem Genitiv, z. E. loci, ubi cer., Plaut. Stich. IIII, 4, 106: tantillum dementiae, Catull., ſ. vorher.

Tantisper, *Adv.* (von tantum ſo viel, mit der Anhängeſylbe per, wie paulisper etc.) 1) ſo lange, *i. e.* ſo lange Zeit, z. E. ut ibi eſſet tantisper, dum culeus compararetur, Cic. Invent. II, 50: ſo auch Ego te meum eſſe dici tantisper volo, dum, quod te dignum eſt, facies, Terenr. Heavt. I, 1, 54: auch folgt quoad, z. E. eo conſilio, ut viveret quidem tantisper, quoad fieret permutatio, Gell. VI, 4: qui enim vult agere tantisper, quoad de ſervitute conſtet etc., Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 19, 3 prope fin. §. 13. 2) ſo lange, *i. e.* unterdeſſen, unter der Zeit, z. E. videro, quid effeciat; tantisper hoc magni aeſtimo, Cic. Tuſc. V, 7: tantisper cura muliebri res Latina ſterit, Liv. I, 3. 3) ein Weilchen, z. E. Totos dies ſcribo: non quo proficiam aliquid; ſed tantisper impedior (a dolore) non equidem ſatis, ſed relaxor tamen, Cic. Attic. XII, 14 med.: tantisper hic ego ad ianuam conceſſero, Plaut. Aul. IIII, 5, 6; doch kann beydes auch ſo lange, unterdeſſen, heißen, folglich zu n. 2 gehören.

Tanto, (Abl. Neutr.) um ſo viel, deſto oder um deſto ꝛc., ſ. Tantus.

Tantŏpĕre oder eigentlich richtiger Tantō ŏpĕre, (denn es ſind eigentlich zwey Wörter tanto opere) mit ſo großer Mühe, folglich ſo ſehr, z. E. tantopere deſiderabam, Cic. Orat. I, 35 extr.: iſtud neſcio quid, quod tantopere didiciſti, Cic Mur. 10 extr.: Attici quies tantopere Caeſari fuit grata, ut victor — huic non ſolum moleſtus non fuerit etc., Nep. Att. 7: auch folgt ut wie, z. E. nunquam tamen neque tantum periculum mihi adire viſus ſum, neque tantopere pertimui, ut (*i. e.* wie ſtatt quantopere) in ipſo iudicio, Cic. Verr. Act. I, 2 ante med.: quia dudum tantopere iuſſeras, Terent. Heavt. IIII, 5, 58: ſi vos tantopere iſtuc vultis, fiat, Terent. Ad. V, 8, 22: ſi tantopere efflagitantur, Quintil. Epiſt. ad Tryphon.: cur tantopere extimueras? Plaut. Moſt. II, 2, 92: tanto opere ſteht Caeſ. B. G. VII, 52 Edit. Oudend. (die ältern Edit. haben tantopere): ſo auch tanto opere fugerit, Cic. Orat. 44: quod me vir tanto opere orabat meus, Plaut. Caſ. III, 2, 2. Daß es eigentlich zwey Wörter ſind, ſieht man daraus, weil opere tanto dafür ſteht, Plaut. Bacch. II, 2, 1: cf. Magnopere, Summopere cet.

Tantŭlus, a, um, (Deminut. von tantus, a, um) i. q. tantillus, ſo klein, iſt häufig, z. E. cauſa, Cic. Attic. IIII, 8

extr.: epiſtolæ, Ibid. I, 14 in.: tantulum granum ſici, Cic. Senect. 15: tantularum rerum, Caeſ. B. G. IIII, 22: homines tantulae ſtaturae, Ibid. II, 30: aut non eſſe malum, dolorem, aut tantulum (malum) tamen eſſe, ut cet., Cic. Tuſc. II, 27: dos, Apul. in Apolog. poſt med. p. 322, 10 Elmenh. Auch ſo wenig, oder bloß wenig (wie wir ſagen, er hat ſo wenig gelernt, ſtatt wenig ꝛc.,) z. E. Longe optimum eſt, febrem omnino non eſſe: ſecundum eſt, tantillam eſſe, ut neque tantulum cibum impediat, neque crebram ſitim faciat, Celſ. II, 8 poſt init. Ed. Almelov., wo etliche ältere Edd. das tantulum nicht haben. Nor. Tantulum (Neutr.) ſteht auch ſubſtantive, und bedeutet dann ſo wenig, z. E. non modo tantum, ſed ne tantulum quidem praeterieris, Cic. Attic. XV, 27 extr.: tantulum in ſuam rem convertiſſet, Cic. Roſc. Am. 39: qui tantuli eget, Horat. Sat. I, 1, 59. Daher tantulo venierint, Ibid. 45, i. e. um ſo ein Weniges verkauft ꝛc.; doch kann hier auch pretio gedacht werden. Auch mit dem Genitiv, z. E. tantulum morae, Cic. Verr. II, 38.

TANTUM, ſo viel, nur, ſ. Tantus.

TANTUMDEM, neutr. von tantusdem, ſ. Tantusdem.

TANTUMMŌDO oder genauer TANTUM MODO, *Adv.* (aus tantum und modo, wo eins von beyden wegbleiben konnte) *i. e.* nur, wie die Deutſchen auch ſagen nur allein oder nur bloß, z. E. neque eum oratorem tantum modo (tantummodo), ſed hominem non putant, Cic. Orat. III, 14 ante med., und öfter, z. E. Cic. Agr. II, 1 extr. Cic. Tuſc. V, 27 in. Cic. Sull. 10. Salluſt. Cat. 20 (21): auch bey unus, a, um, z. E. unum hoc tantummodo, nec praeterea quidquam, Sueton. Tiber. 11, wo ein Pleonasmus iſt. Auch ſteht's ſtatt dummodo, wenn nur, z. E. tantummodo Cnaeus noſter ne Italiam relinquat, Attic. in Epiſt. Cic. Attic. VIIII, 10 med., *i. e.* wenn nur der ꝛc.; doch braucht man es nicht einmal: man kann's auch ſo überſetzen, nur mag der ꝛc.: ſo auch cum Poeni aliam conditionem, tantummodo aequam, peterent, Salluſt. Iug. 79 (81). Eben ſo wird modo gebraucht.

TANTUNDEM, iſt das neutr. von tantusdem, ſ. Tantusdem.

TANTUS, a, um, (vielleicht von tam, wie quantus von quam, oder auch, wenn man will von τόσος *i. e.* tantus, conf. Voſſ. Etymol.) 1) ſo groß, iſt bekannt, z. E. vitia, Cic. Verr. Act. I, 16: tam mulctarum rerum ac tantarum ordines, Cic. Nat. D. II, 5: iſta tanta tamque multa profitenda non cenſeo, Cic. Orat. I, 10: urbes tantas, Cic. Nat. D. III, 38: in hominem tantum et talem, Cic. ad Diverſ. XIII, 66: cum me hac laetitia tanta et tantis adfeciſſis beneficiis, Plaut. Poen. IIII, 4, 105. In allen dieſen Stellen iſts ſo groß *i. e.* ſo ſehr groß oder ſehr groß, folglich ohne Vergleichung und ohne ut oder quantus cet.: ſo auch neque tanto tractu ſe colligit anguis *i. e.* magno, Virg. Georg. II, 154. Auch gehört hieher tanta pecunia, Liv. XXXI, 9. Cic. Phil. XIII, 9. Cic. Roſc. Com. 8, ſo viel Geld, weils eigentlich heißt, ein ſo großes Vermögen, ſ. Pecunia: auch vom Alter, und wie magnus natu ſteht, ſo auch tantus natu, ſo alt, in einem ſolchen (ſo großen, hohen) Alter, ſtultior es barbaro Potitio, qui tantus natu deorum neſcis nomina, Plaut. Bacch. I, 2, 16. Oft folgt ut daß, z. E. non fuit tantus homo Sext. Roſcius in civitate, ut de eo potiſſimum conqueramur, Cic. Roſc. Am. 43: Hunc (virum) audiebant, nunc praeſentem vident, tanta temperantia, tanta manſuetudine, tanta humanitate, ut ii beatiſſimi eſſe videantur, apud quos ille diutiſſime commoratur, Cic. Mil. 5 extr.: humanitate iam tanta eſt, ut difficile dictu ſit, utrum etc. Ibid. 14 extr.: tanta perſona, ut cet., Senec. de ira III. 4. Auch dafür qui, quae, quod, z. E. nulla eſt tanta vis, quae non ferro ac viribus frangi poſſit, Cic. Marc. 3: ſtatuerunt tantum eſſe illud maleficium, quod non — occultari deberet, Cic. Sull. 2. Oft quantus, z. E. tantam eorum multitudinem interfecerunt, quantum fuit diei ſpatium, Caeſ. B. G. II, 11: nullam vidi tantam (concionem), quanta nunc veſtra eſt, Cic. Phil. VI, 7: quae tanta ſunt in hoc uno, quanta in omnibus reliquis imperatoribus, quos aut vidimus, aut audivimus, non fuerunt, Cic. Manil. 11 in.: Hoc dicam, neminem tam impudentem fuiſſe, qui a Diis immortalibus tot et tantas tacitus auderet optare, quot et quantas dii immortales ad Cn. Pompeium detulerunt, Ibid. 16 prope fin.: auch quam, z. E. Non ullum pro me tantum cepiſſe timorem, Quam ne cet., Virg. Aen. VI, 353: auch folgt ut wie, als, z. E. Eſt enim alienum tanto viro, ut (ſtatt quantus) es tu, quod alteri praeceperit, id ipſum facere non poſſe, Cic. ad Brut. Epiſt. 9: qui (Ageſilaus), cum victori praeeſſet exercitui, — tanta modeſtia dicto audiens fuit iuſſis abſentium magiſtratuum, ut ſi privatus in comitio eſſet Spartae, Nep. in Ageſ. 4 *i. e.* als ob er (nur) eine Privatperſon wäre. Auch druckt es die Urſache aus (wie tam talis, ita cet.) nebſt der Größe, z. E. Obſtupuere animi: tantorum ingentia ſeptem terga boum rigebant ſtatt nam magnorum cet., Virg. Aen. V, 404. Auch folgt der Genitiv Plural., der ſonſt auf die Frage wor-

Digitized by Google

worunter? ſteht, z. E. tantus ille ventorum, z. E. iugi modici occurſu tantus ille ventorum coercetur, Plin. H. N. II, 47 ante med. ſect. 46 ſtatt tantus ventus. Daher tanto opere oder tantopere oder opere tanto, mit ſo großer Mühe: daher ſehr, ſ. Tantopere. 2) ſo groß, wenn man eine Kleinigkeit anzeigen will, z. E. wenn wir ſagen: das Buch iſt ja nur ſo groß *i. e.* ſo klein: daher es ſo klein oder ſo gering überſetzt werden kann, z. E. ceterarum provinciarum vectigalia tanta ſunt, ut iis vix contenti eſſe poſſimus, Cic. Manil. 6 poſt init. *i. e.* ſo klein, ſo gering: ſo auch ſenatusconſultum tantam vim habet, ut magis iratorum hominum ſtudium cet., Cic. ad Diverſ. I, 7: ſi bellum tantum erit, ut vos aut ſucceſſores ſuſtinere poſſint, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 10 poſt med. Daher Tantum, ſubſtantive, *i. e.* eine ſolche Kleinigkeit, Wenigkeit, ſo wenig, z. E. tantum praeſidii Caeſ. B. G. VI, 35, *i. e.* ſo wenig Beſatzung: ſo auch tantum navium, Caeſ. B. C. III, 2. Daher ſteht Tantum adverbialiter, *i. e.* nur, iſt bekannt, z. E. nomen tantum virtutis uſurpas. Cic. Parad. 2: dixit tantum; nihil oſtendit, Cic. Haec. 15: Verrem tantum avaritia ſemper haute fuiſſe. Cic. Verr. II, 54: tantum illud vereor, ne cet., Salluſt. Iug. 14, 17, und öfter, z. E. Horat. epiſt I, 4, 7. I 9, 3. Ovid Triſt. I, 1, 100. Not. tantum duntaxat pleonaſtiſch, z. E. cogitamus — tantum duntaxat nos defendere, Cic. Attic. II, 9 prope fin. Ed. Plantin.; doch haben andre Edd. z. E. Ed. Ernest., tum ſtatt tantum. Dafür ſteht auch tantummodo oder tantum modo pleonaſtiſch, ſ. Tantummodo. Hierher ſind noch zu merken tantum non und tantum quod. A) Tantum non *i. e.* nur nicht, wie ſich von ſelbſt verſteht, z. E. tantum non cunctanoum eſſe, Liv. XXXV, 18 extr., nur müſſe man nicht ſäumen, man müſſe nur nicht zaudern. Auch ſteht tantum non ſtatt ich will nicht ſagen, beynahe, nicht, ganz und gar nicht, z. E. eos autem, qui orbis terrae cuſtodiis non modo ſepti, verum etiam magni eſſe debebant, tantum non laudari atque amari ſe parietibus includi, Cic. Attic. XIII, 5; eben ſo ſteht non modo; doch iſts hart, daß non nachſteht: man könnte auch ſagen, es ſtehe ſtatt non tantum non, (wie Non modo); doch ſollte es auch non tantum heißen, daher Einige non tantum non leſen wollen. b, beynahe, faſt, (eigentlich, nur nicht, z. E. nur nicht alle *i. e.* faſt alle), z. E. tantum non iam capram Lacedaemonem eſſe, Liv. XXXIIII, 40: hoſtes tantum non arceſſierint, Liv. IIII, 2 extr.: vineaeque tantum non iniunctae, Liv. V, 7: Romanos tantum non iam circumveniri, Liv. XXXVII, 29 extr.: tantum non ad portas bellum eſſe, Liv. XXV, 15: tantum non adverſis tempeſtatibus Rhodum enavigavit, Sueton. Tiber. 11 in: ſo ſagen die Griechen auch μόνον οὐ, μόνον οὐκ etc. B) Tantum quod ſo viel als nur *i. e.* juſt, eben, gerade (zu der Zeit), z. E. Tantum quod ex Arpinati veneram, cum mihi literae a te redditae ſunt. Cic. ad Diverſ. XV, 1. extr: navis eſt tantum quod oriente ſole, Sueton. Ner 6: navis, quae tantum quod adpulerat, Ibid. Aug. 98: Iuliam primum Marcello, Octaviae ſororis ſuae filio, tantum quod puerilium egreſſo, deinde — Agrippae nuptum dedit. Ibid 61, *i. e.* nur oder kaum, ſ. hernach: Tantum quod ultimam impoſuerat Pannonico ac Dalmatico bello Caeſar manum, cum — funeſtae ex Germania epiſtolae etc. Veller. II, 117 in. *i. e.* Nur hatte er, oder kaum hatte er — als ꝛc. Es läßt ſich auch zuweilen kaum überſetzen wenn kaum ſo viel iſt als juſt, eben (zu der Zeit oder nur, wohin einige der angeführten Stellen, z. E. Cic ad Diverſ. VII, 23 in Sueton. Aug 63 Velleï. II, 117. ſich ziehen laſſen; auch kaum daß oder als kaum, oder ſo bald als, z. E. Haec ne profecta, exercitum educit, Mithrobarzanem perſequitur: qui Mithrobarzanes, tantum quod pervenerat, Datames ſigna inferri iubet. Nep. Dat. 6 welcher kaum — gekommen war, als Datames ꝛc., oder kaum war er zu den Seinen gekommen, ſo befahl Datames ꝛc.; oder ſo bald er — gekommen war, ſo ließ ꝛc., ſ. Gronov ad Liv XXXIII 4 deſſen Exempel aber zum Theil nicht hieher paſſen, beſonders Cic. Verr I, 45. III, 53, von welchen bald hernach wird geredet werden. Auch ſteht tantum ſtatt tantum quod *i. e.* nur, eben, gerade, juſt, z. E. Serra procul tantum capiti delapſa iacebant, Virg. Ecl. VI 16, *i. e.* warten nur, eben, vor kurzem, herunter gefallen und lagen in einiger Entfernung (*i. e.* nicht weit nahe) davon: wenigſtens iſt dieß die leichteſte Art dieſe Stelle zu erklären. Eben ſo ſteht modo. bb) nur, bloß, eigentlich es fehlt weiter nichts als daß ꝛc., wie wir auch ſagen, nur daß, z. E. tantum quod non nominat, cauſam totam perſcribit, Cic. Verr I, 45, *i. e.* er nennt ihn nur nicht, ſeil übrigens macht er ihn kenntlich genug, oder, nur daß er ihn nicht nennt: ſo auch Cic. verr III, 53, tantum quod oratoribus obſides non dedit, *i. e.* nur gab er ihnen keine Geiſel oder Bürgen, ſeil übrigens war die Sache ſonſt kenntlich und deutlich: alſo kann

Digitized by Google

ich sagen, der Mann ist mir sehr gut; nur sagt ers nicht öffentlich, oder, nur daß ers nicht öffentlich sagt: homo valde me amat: tantum quod verbis non declarat amorem. cc) tantum quod ist auch als zwey besondere Wörter zu erklären: nämlich tantum nur oder so viel oder nur so viel, und quod *i. e.* daß, das, so viel ꝛc.: dieß muß mit n. a und b nicht vermengt werden; geschieht aber oft von Gelehrten, die tantum quod als eine allgemeine Formel kaum, nur (n. a und b) betrachten, z. E. tantum, quod exstaret aqua, quaerentibus, Liv. XXII, 2, *i. e.* die nur so viel (Erde zum Ruheplätzchen) suchten, als (Erde) aus dem Wasser hervorragte; hier ist tantum nur oder nur so viel, und quod so viel als: ferner Liv. XXXIII, 4 extr., Romanis par ferme numerus (militum) erat: equitum copiis tantum, quod Aetoli adcesserant, superabant, *i. e.* nur in so fern, weil ꝛc. z) so viel, z. E. tanta mira, Plaut. Amph. V, 1, 5. Plaut. Cas. III, 5, 4, so viel Wunderdinge: sexcenta tanta, z. E. credere, Plaut. Pseud. II, 2, 37: so auch sexcenta tanta reddam tibi, Plaut. Bacch. IIII, 9, 111, *i. e.* nach unsrer Art, so viel Tausende *i. e.* so viel tausend Thaler: nunquam se tanto vulture coelum Induit, aut plures pressérunt aera pinnae (pennae), statt tot vulturibus, Lucan. VII, 834: tantae coëunt in proelia gentes, Valer. Flacc. V, 636: lamentabile tantis urbibus, Stat. Theb. XI, 160: Arebant tantis epoti millibus amnes, Claudian. de Stilich. I, 171: levis armaturae quater tantis, Auct. B. Afric. 19, wo jedoch Ed. Oudend. tanto hat: tanta vestis Melitensis, Cic. Verr. II, 74 Edit. Ernest.; andere Edit. haben tantum cet.: ferner legatum valet in tantos (*i. e.* tot), quanti (wieviel, als) inveniantur, Caius in Pandect. XXX, 1, 65. Auch gehört hieher tanta pecunia, Cic. Verr. III, 78 und 94. Liv. XXXI, 9, so viel Geld, s. oben. Vorzüglich häufig ist das Neutr. Tantum, wenns allein oder substantive steht. Nämlich Tantum, substantive, so viel, so Vieles, steht überall, z. E. tantum est, Terent. Eun. V, 5, 26. Terent. Hec. V, 3, 15. Plaut. Merc. II, 2. 11, *i. e.* so viel ists oder es ist so viel und nicht mehr: alterum tantum, Liv. I, 36 extr. VIII, 8. X, 6 (s. Alter), *i. e.* noch einmal so viel: sexies tantum, quam quantum satum sit, ablatum esse, Cic. Verr. III, 43: tantum debuit, Plaut. Bacch. II, 3, 38, *i. e.* so viel war er schuldig, so groß war die Summe, die er zu bezahlen hatte: tantum effata, Virg. Aen. VI, 262, *i. e.* so viel (*i. e.* dieses) sprach sie: tantum est, Plaut. Cas. Prol. 87, *i. e.* so viel, genug hiervon: bis tantum quam tuus fundus — reddit, *i. e.* zweymal so viel, Varr. R. R. III, 2, 15: daher bis tanto, um zweymal mehr oder zweymal mehr, noch einmal so sehr, z. E. Inter eos rursum si reventum in gratiam est, bis tanto amici sunt inter se, quam prius, Plaut. Amph. III, 2, 62, *i. e.* noch einmal so gute Freunde, als vorher, oder zweymal so gute Freunde, als vorher: daher tantum abest, ut cet., es fehlt so viel (so sehr), daß ꝛc., oder weit gefehlt, daß ꝛc., oder auch, an Statt daß ꝛc.; da dann das Folgende das Prädicat ist; oder, es ist so weit entfernt, daß ꝛc. *i. e.* daran ist nicht zu denken, z. E. tantum abfuit, ut inflammares nostros animos; somnum vix tenebamus, Cic. Brut. 80, *i. e.* statt daß du ꝛc., man darf sich nur vorstellen, daß ut inflammares statt te inflammare stehe (wie optandum est ut pater veniat statt patrem venire optandum est, oder patris adventus est optandus); auch folgt zweymal ut, da dann das Erste das Prädicat ausdruckt, folglich von dem absolut abhängt, das Letztere von tantum regiert wird, z. E. Ego vero illos — libertatis inimicos tantum abesse ut ornem, ut effici non possit, quin cet., Cic. Phil. XI, 14, *i. e.* weit gefehlt, daß ꝛc., so kann ꝛc., oder statt daß ich — sollte ꝛc., s. Absum. Hieraus und aus dem Untern erhellet, daß tantum nicht der Nominativ (Subject) sey, sondern der Accusativ, der adverbialiter steht, und sonst so sehr, so weit, übersetzt wird, s. unten. Nor. Sonst stand nach tantum abest das ne statt ut non, Cic. Orat. 68 extr.: tantumque abest, ne — enervetur oratio compositione verborum, ut aliter in ea ne impetus ullus nec vis esse possit, aber Ernesti hat dafür ut non drucken lassen, weil ut non gewöhnlicher ist. Ferner steht tantum oft, wie ein Substantiv, mit dem Genitiv, z. E. tantum belli, Liv. IIII, 57 in. XXXXIIII, 27 in.: tantum hostium, Liv. III, 17, so viel Feinde: ad tantum fastigii venerit Liv. XXXXIIII, 1: tantum pavoris Falisci injectum est, Liv. V, 26: auch tantum temporis statt in tantum temp., z. E. qui inducias tantum temporis petant, Liv. XXXVI, 35, *i. e.* auf so lange Zeit ꝛc.: auch folgt quantum, *i. e.* als oder so viel (so viel als), z. E. cum auctoritatis in me tantum sit, quantum vos — esse voluistis, Cic. Manil. 1: auch steht tantum (als Nominativ) mit dem Plurali Verbi (da oben tantum hostium, Liv., den Singularem des Verbi hat), z. E. tantum hominum incedunt, Plaut. Poen. III, 3, 5: auch folgt quam, z. E. non tantum gaudii adrulerunt, quam cet., Liv. XXXVIII, 51: wobey zu merken, Caes. B. G. V, 54, tantum eius opinionis perdidisse, so viel von der Meinung verloren

Digitized by Google

verloren ꝛc. Beſonders ſind die Caſus zu merken: a) Genit. tanti, z. E. tanti eſſe, in ſo hohem Werthe ſtehn, ſo viel gelten, z. E. vom Getreide, z. E. frumentum tanti fuit, Cic. Verr. III, 84: ſo auch dare tanti, Terent. Ad. II, 1, 49, *i. e.* für einen ſolchen Preis hingeben oder verkaufen: ſo auch tanti vendere, Plaut. Merc. II, 4, 22, *i. e.* ſo hoch, um einen ſo großen Preis verkaufen: ſo auch tanti emere, Cic. Offic. III, 14: tanti habitare, *i. e.* ſo hoch (theuer) wohnen, eine ſo theure Wohnung haben, z. E. graviter increpuit tanti cenſorem habitare, Plin. H. N. XVII, 1 ante med. ſect. 1: qui frugiferas (arbores) tanti taxaverant, Ibid. prope fin.: daher tropiſch, z. E. tanti fieri, Cic. Amic. 16, ſo viel gelten, in ſo hohem Werthe ſeyn, ſo hoch geſchätzt werden: ſo auch tanti eſſe, z. E. apud aliquem, Caeſ. B. G. I, 20, *i. e.* in ſo hohem Werthe ſeyn, ſo viel gelten: Eſt mihi tanti, es iſt mir wichtig, der Mühe werth, ernſtlich oder ironiſch geſagt, z. E. Sed eſt mihi tanti (ſcil. ſubire tempeſtatem invidiae), dummodo iſta privata (*i. e.* mea) ſit calamitas et a reipublicae periculis ſeiungatur, Cic. Catil. I, 9 poſt init. *i. e.* es iſt mir der Mühe werth ꝛc.; doch kanns auch ſeyn ich mache mir nichts draus, in meinen Augen iſts nicht der Mühe werth, folglich eine Kleinigkeit: am Ende verliert der Sinn wenig: ſo auch eſt mihi tanti, Quirites, huius invidiae falſae atque iniquae tempeſtatem ſubire, dummodo a vobis huius horribilis belli ac nefarii periculum depellatur, Ibid. II, 7 ante med. *i. e.* ich mache mir nichts daraus ꝛc.: ſo auch eſt tanti; cedo tabulas, Cic. Verr. IIII, 20 poſt init.: fuit tanti, habere, quod defenderes, Ibid. 12 med.: ſunt iurgia tanti, Ovid. Met. II, 424, *i. e.* ein Zank darüber iſt wohl der Mühe werth, deswegen kann man ſich wohl darüber zanken; doch kanns auch ſeyn, ein Zank iſt deswegen unbedeutend, nicht zu achten, folglich gern zu erdulden, ſ. hernach: cui (Iovi in concipiendo Hercule) nox una non tanti, ut conciperere, fuit, Ovid. Her. VIIII, 10, *i. e.* der eine Nacht nicht für zu wichtig hielt, ſie nicht dran zu wenden, der eine nicht Nacht anſah, um ſie nicht dran zu wenden; oder, dem eine Nacht zu wenig, zu unbedeutend war; letzteres ſcheint beſſer zu ſeyn: id non eſt tanti, Cic. Mil. 22, *i. e.* es iſt nicht wichtig, nicht der Mühe werth, hat nichts auf ſich, iſt unbedeutend, von geringem Werthe: ſo auch tanti non fuit Arſacem capere, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 14: iuratus tibi poſſum dicere, nihil eſſe tanti, Cic. Attic. II, 13 extr.: auch heißt tanti eſt (von tantum eine Kleinigkeit, Wenigkeit, ſ. oben), es hat nicht viel auf ſich, iſt unbedeutend, es iſt nichts daraus zu machen, iſt eine Kleinigkeit, leicht zu überſtehen oder zu verſchmerzen, z. E. iurgia ſunt tanti, Ovid., ſ. vorher: Sed eſt mihi tanti, dummodo, Cic. Catil. I, 9; und ſo auch eſt mihi tanti, huius invidiae tempeſtatem ſubire, Ibid. II, 7, *i. e.* ich mache mir nichts draus, halte es für eine Kleinigkeit, kehre mich nicht daran, ſ. vorher: prope eſt, ut exclamem, tanti fuiſſe (ſcil. contemtum Nervae comparatum cum bonis ex imperio Traiani ortis), Plin. Paneg. 6, *i. e.* daß es zu verſchmerzen, unbedeutend ꝛc. geweſen: cui (Iovi ſcil. in gignendo Hercule) nox una non tanti, ut tantus conciperere, fuit, Ovid. Her. IX, 10 *i. e.* der eine Nacht nicht anſah oder verſchmähte ꝛc., *i. e.* der eine Nacht daran wendete ꝛc., ſ. vorher. b) Ablat. tanto, *i. e.* um ſo viel, ſteht theils bey den Comparativis, da es auch deſto oder um deſto überſetzt wird, theils bey andern Wörtern, die ein Uebertreffen bedeuten, z. E. praeſto, antecello cet.: auch mit ante und poſt, z. E. tanto minoris venierint, Cic. Verr. III, 45, *i. e.* um ſo viel, oder deſto wohlfeiler ꝛc.: tanto nos ſubmiſſius geramus, Cic. Offic. I, 26: quinquies tanto amplius imperaſſe, quam quantum cet., Cic. Verr. III, 97 extr., *i. e.* fünfmal mehr: quanto erat gravior oppugnatio, tanto crebriores nuntii cet., Caeſ. B. G. V, 24: tanto Sanctior, et tanto, quam modo maior erat, Ovid. Faſt. VI, 540: tanto vi maiore, quam paulo ante, Liv. II, 20: quantum augebatur numerus, tanto maiore pecunia opus erat, Liv. V, 10, und umgekehrt, quanto iure potentior, tantum vinceretur, Liv. VI, 38: Ne ille hercle mihi ſit multo tanto carior, ſi etc., Plaut. Bacch. II, 3, 76, und ego multo tanto miſerior, quam tu, Plaut. Rud. II, 6, 37, wo in beyden Stellen tanto wegbleiben konnte: daher tanto melior! als eine beyfällige Zurufungsformel *i. e.* brav! ſchön! oder du biſt brav, biſt ein braver Mann (Kerl) oder deſto beſſer, braverer biſt du, z. E. Tanto melior: noſter eſto, Plaut. Truc. V, 61; und öfter, z. E. Plaut. Perſ. II, 5, 25. Senec. Epiſt. 31 poſt init. Terent. Heavt. III, 2, 38. Phaedr. III, 5, 3: hingegen tanto nequior, z. E. Syr. Nihilne in mentem (Al. mente) eſt? Cref. Nunquam quidquam; Syr. Tanto nequior, Terent. Ad. IIII, 1, 12, als ein Tadel, *i. e.* das iſt ſchlecht, oder du biſt ein ſchlechter Kerl: ferner tanto magis, Nep. Pauſ. 4. Sueton. Tiber. 40: tanto praeſtitit ceteros, Nep. Hann. 1, *i. e.* um ſo viel oder ſo ſehr: ſo auch tanto anteceſſit, Nep. Epam. 2: Quod ſi Cleomenes non tanto ante fugiſſet aliqua ad reſiſtendum ratio fuiſſet, Cic. Verr. V, 34, *i. e.* ſo weit vorher oder ſo

ſehr

Digitized by Google

sehr vorher geflohen ꝛc.: post tanto, Virg. Georg. III, 476. oder tanto post, Curt. VI 7 post med. §. 26, *i. e.* so lange hernach: auch nach bis, ter, §. E. bis tanto amici sunt inter se, quam prius, Plaut. Amph. III, 2, 62 *i. e.* um zweymal mehr, oder noch einmal so gute Freunde *i. e.* bessere Freunde als vorher: ter tanto peior est, quam tu Plaut. Pers. I, 3, 73 Auch beym Superlativ, §. E. Tanto pessimus omnium poeta, Quanto tu optimus omnium patronus Catull. 49. 6, *i. e.* um so viel der schlechteste oder schlechter, statt peior: auch nach facet, §. E. cetera tanto sylva sub hac (quercu), sylva quanto facet herba sub omni statt tantum — quantum, Ovid. Met. VIII, 749 Ed. Heins. et Burm., wo ältere Edd. tantum — quantum haben. c) in tantum, so weit, so sehr, §. E. in tantum suam felicitatem virtutemque enituisse, Liv. XXII, 27: Aetnae flagrantis in tantum, ut — arenas — eructet, Plin. H. N II, 103 extr. sect 106: madente et ipsa Elymaide in tantum, ut etc., Ibid. VI, 27 post med. sect. 31: humum in tantum deprimere, donec altitudinis mensuram caperit, Colum. III, 13 post med. §. 9: und öfter, §. E. Virg. Aen VI, 377. Colum. XII, 24 in. Senec. Nat. Quaest. III, 24. Ibid. Benef. II, 23. Dafür steht auch tantum (scil. in) so sehr, §. E. de quo tantum quantum me amas, cogitas, Cic. Attic. XII, 18 in.: Id autem tantum abest officio, ut nihil magis officio possit esse contrarium, Cic. Offic. I, 14 ante med.: Rex tantum auctoritate eius motus est, ut cet., Nep. Con. 4: quanto porentior, tantum vinceretur, Liv., s. vorher: tantum, quantum quis, fuge, Plaut. Most. II, 2, 94: qua ratione hic tantum apud istum potuerit, Cic. Verr. II, 54: tantum ad narrandum argumentum adest benignitas, Plaut. Men. Prol. 16: Nullo tantum se Mysia cultu, Virg. Georg I, 102, *i. e.* so sehr prangt (erhebt sich) Mysien ohne Wartung. folglich blos durch die Wittterung. Auch gehört hieher die Formel tantum abest, ut cet., s. oben. Auch steht es bey den *Adiectivis*, folglich statt tam *i. e.* so oder so sehr, §. E. num tantum magna, sufflans se, magna (scil. belua) fuisset? Horat. Sat. II, 3, 317. *i. e.* tam magna, so große ꝛc.: so liest Bentley, Ibid. 313, tantum dissimilem statt tanto cet.: Iuventus non tantum Veneris, quantum studiosa culinae, Ibid. II, 5, 80, *i. e.* nicht so, nicht so wohl: so auch nec tantum dulcia, quantum et liquida cet., Virg. Georg III, 101: so auch Liv. XXVI, 1. wo auch quam statt quantum folgt, non ab ira tantum, quam quod urbs cet., *i. e.* nicht so wohl aus Zorn, als weil die ꝛc. Auch steht es mit dem Superlativ (wie oben tanto. welches mit tantum öfter verwechselt wird), §. E. Marius, quantum bello optimus, tantum pace pessimus, Vellei. II, 11.

Tantusdem, Tantădem, Tantumdem oder Tantundem, (aus tantus und idem, *i. e.* ebenfalls, oder idem) 1) eben so groß, §. E. tantumdem est periculum, Plaut Poen III, 3, 20: tantamdem summam, Ulpian. in Pandect. XV, 3, 10 prope fin. §. 8: ut tantamdem partem habeat, quantulam unus heres, Labeo Ibid. XXXII 1 leg. 29 §. 1 Ed. Torrent.: si, ut pondus argenti redderes, quantum in illis esset, tantidem ponderis petitio est, Pompon. Ibid XVIIII, 5, 26. Nor. auch bloß statt tantus, §. E. quae ausa sum tantumdem dolum aggrediri, Plaut. Truc. II, 5, 7. wie in Codd. MSS. Camerar. steht; aber die Edd. Camerar., Douz., Taubmann., Gronov., haben tantum clam dolum cet 2) eben so viel, §. E. pecunia, §. E. tantamdem pecuniam, Cäsius in Pandect. II, 14, 30, wo dieß nicht zu n 1 gehört; weil pecunia ehemals das Vermögen bedeutet hat. Häufig ist hier das Neutrum Tantumdem oder tantundem, substantive, *i. e.* eben so viel, §. E. tantumdem detur, Cic. verr. III, 87: si tibi subiti mihi est, tantumdem est mihi, Plaut. Pers. IIII, 4, 36: ego tantumdem scio, quantum tu, Plaut. Poen. IIII, 3, 48: tantumdem in utroque licere fortunae, Senec. Epist. 47 in.: Non tamen interpres tantumdem iuveris, Horat. Sat. II, 4, 91: Tantumdem praetor facit et de his, quos etc. Ulpian in Pandect XXVI, 7, 3 §. 1, *i. e* eben das: daher senex tantidem est, quasi sit signum pictum in pariete, Plaut Merc II, 2, 44, *i. e.* ist eben so, als ꝛc., statt tantumdem, wie Acidalius lesen will; man könnte auch pretii verstehen, ist eben so viel werth, hat eben so viel zu bedeuten ꝛc. Auch mit dem Genitiv (wie tantum), §. E. viae, Cic. Tusc. I, 43 extr.: tantumdem argenti, quantum cet., Plaut. Pseud. IIII, 7, 64 und 109: tantumdem meruit bonae famae, quantum malae, Tacit. Hist. II, 50: Castorei drachmae duae esse debebunt, mellis et olei sextarius et aquae tantundem, Plin. H. N. XXXII, 9 extr. sect. 37: virium atque impetus, Quintil. VI, 2, 10. Auch adverbialiter (wie tantum), *i. e.* eben so viel, eben so sehr, eben so weit, §. E. ut tantumdem prodesse posses, ut (Ed. Hard., wofür Edit. Elzev. et hat) velles, Plin. H. N. Praefat. post init.: Non tamen interpres tantumdem iuveris, Horat. Sat. II, 4, 91: verba, quae idem significant, ac tantumdem valent, Quintil. I, 5 (9) post init. §. 4, wo jedoch tantumdem auch der Accusativ seyn und von valent regiert werden kann:

tantum-

Digitized by Google

tantumdem (abeſt) inſula Samothrace, Plin. H. N. IIII, 12 med. ſect. 23 *i. e.* eben ſo weit, eben ſo viele Meilen liegt ſie davon: ſo auch Promontorium Carambis abeſt a Ponti oſtio CCCXXV mill. paſſuum: tantumdem a Cimmerio, Ibid. VI, 2 ante med. ſect. 2: ſo auch oppidum tantumdem a mari utroque diſtans, Ibid. V, 1 ante med. ſect. 1: tantumdem agger in latitudinem patebat, Caeſ. B. C. III, 63. Not. Man ſieht von ſelbſt, daß die Schreibart tantumdem richtiger iſt.

Tanus, i, 1) ein gewiſſes Kraut, z. E. novimus fraga, tanum ruſcum etc., Plin. H. N. XXI, 15 init. ſect. 50 Ed. Elzev. etc., wo jedoch Ed. Hard. tamnum hat, ſ. Tamnus. 2) Tanos, ein Edelſtein, ſ. Tanos.

Tanusius Geminus, ein Geſchichtſchreiber, Sueton. in Caeſ. 9: heißt auch Tamuſius, z. E. annales Tamuſii, Senec. Epiſt. 93 prope fin., cf. Voſſ. de hiſtor. lat. I, 12.

Taŏce, es, (Ταόκη) 1) eine Stadt in Perſien (im eigentlichen Perſien oder Perſis): daher Taocene, es, (terra), die Gegend da herum, Ptolem. 2) eine andre Stadt in Perſien (Perſis) am Meere und Vorgebirge, Ptolem.

Taocene, es, ſ. Taoce.

Taos, *m.* (von ταὼς *i. e.* pavo) ein gewiſſer Edelſtein, z. E. Taos pavoni eſt ſimilis, Plin. H. N. XXXVII, 11 ante med. ſect. 72.

Tapanta, iſt das Griechiſche τὰ πάντα *i. e.* omnia, Alles, z. E. in coelum abiit et Trimalchionis tapanta eſt, Petron. 37. *i. e.* iſt ſein Fac totum, gilt alles.

Tape, eine Stadt in Hyrcanien, Strabo (Τάπη).

Tapes, ētis, *m.* Tapēte, is, *n.* und Tapētum, i, *n.* der Teppich, z. E. die Wände, Tiſche, Canapees, Fußbänken ꝛc., damit zu bekleiden, z. E. pulchros tapetes, Virg. Aen. VIIII, 358: tapetibus altis, Ovid. Met. XIII, 638. Virg. Aen. VIIII, 325: fulgentem tapeta, Sil. IIII, 270: conchyliata tapetia, Plaut. Pſeud. I, 2, 14: conſuta tapetia, Plaut. Stich. II, 2, 54: et hirtae (lanae) pilo craſſo in tapetis antiquiſſima gratia; iam certe priſcos iis uſos, Homerus auctor eſt, Plin. H. N. VIII, 48 ante med. ſect. 73: purpureis tapetis, Martial. XIIII, 147, 1: pictis tapetis, Virg. Aen. VII, 277: nullo decorare tapete, Sil. XVII, 64: glabrum tapete, Turpil. und Caecil. ap. Non. cap. 3 n. 251, und cap. 14 n. 34. Not. Der Nominativ tapes ſcheint nicht vorzukommen.

Taphiae inſulae, ſ. Taphus.

Taphias, ădis, ſ. Taphus.

Taphiassus, i, ein Berg in Aetolien, Plin. H. N. IIII, 2 ſect. 3, und Strabo.

Taphis, eine Stadt in Oberägypten (in Thebais), Anton. Itiner.

Taphītis, idis, *f.* (Ταφῖτις ἄκρα) ein Vorgebirge in Africa propria, und zwar Zeugitana, Strabo.

Taphius, a, um, ſ. Taphus.

Taphiusĭus, a, um, ſ. Taphus.

Táphrae, arum, 1) die Erdenge in der Krimm, Mela II, 1. Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. ſect. 26. 2) eine Stadt daſelbſt, Plin. H. N. Ibid., auch Taphros genannt (Strabo); itzt heißt ſie Perecop. Not. Taphra, ſ. Taphrure.

Taphros, i, (τάφρος *i. e.* foſſa) ſo heißt die Meerenge zwiſchen Sardinien in Corſica, Plin. H. N. III, 6 extr. ſect. 13.

Taphrure, Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Mela II, 7, und Ptolem.: auch heißt ſie Taphra, Plin. H. N. V, 4 poſt med. ſect. 4 Edit. Elzev., wo aber Ed. Hard. Gaphara hat.

Táphus oder Taphos, i, (Τάφος) eine Inſel bey Acarnanien, Homer. Odyſſ. α, 417 und Strabo, die auch Taphioſa heißt, wie Strabo ſagt: daher kommen 1) Taphius, a, um, z. E. inſulae, Plin. H. N. IIII, 12 poſt init. ſect. 19, *i. e.* Inſeln bey Acarnanien, ſtehen mit unter den Echinadibus, wie es ſcheint: eine davon heißt Taphias, ădis, *f.*, Plin. H. N. und iſt i. q. Taphos vorher: Taphii die Einwohner, Homer. Odyſſ. α, 105 und 181 und Strabo: mons Taphius, z. E. iuxta Leucadem, ubi eſt mons Taphius, Plin. H. N. XXXVI, 21 poſt init. ſect. 39 Hard., wo ältre Edd. z. E. Elzev. etc. Taphiuſa haben. 2) Taphiuſius, a, um, z. E. aëtites (lapis), z. E. Quanti generis Taphiuſius (aëtites) adpellatur, naſcens iuxta Leucadem, ubi eſt mons Taphius, Plin. H. N. XXXVI, 21 poſt init. ſect. 39.

Tăpĭnōma, ătis, *n.* (ταπείνωμα) niedriger Ausdruck, z. E. O liber multifariam pollens! O eloquium non exilis, ſed ſubtilis ingenii! quod nec per ſcaturigines hyperbolicas intumeſcit, nec per tapinomata depreſſa tenuatur, Sidon. Epiſt. IIII, 3 ante med.

Tăpĭnophrŏnēsis, is, *f.* (ταπεινοφρόνησις) niedrige Geſinnung, Tertull. adv. Pſych. 12, wo es griechiſch ſteht.

Tăpĭnōsis, is, (ταπείνωσις) *f.* Erniedrigung: daher niedrige Beſchreibung einer Sache, Serv. ad Virg. Aen. I, 118 (122).

Tapŏri, orum, 1) ein Volk in Margiana, Ptolem.; heißen auch Tapyri, Strabo, und Tapuri, Arrian. 2) ein Volk in Luſitanien, ein Theil der Turduler (Turdulorum), z. E. Turduli, qui Barduli

Digitized by Google

Barduli et Tapori, Plin. N. H. IIII, 22 (21) sect. 35.

TAPOSIRIS, (ταπόσιρις Strabo; ταπόσιρις Ptolem.) eine Stadt in Aegypten, und zwar in Mareotis, Strabo et Ptolem. und Plin. H. N. XXVII, 7 extr. sect. 29. XXXII, 9 ante med. sect. 31: sie war, wie Procopius schreibt, von Alexandrien eine Tagreise entfernt. Not. beym Strabo heißen zwey Städte so.

TAPPULUS, i, ein römischer Zuname, z. E. L. Villius Tappulus, Liv. XXXI, 49 extr.

TAPROBANE, es, f. eine große Indianische Insel, die nicht recht bekannt ist, Ovid. Pont. I, 5. 80. Mela III, 7. Plin. H. N VI, 22 sect. 24 (wo sie besonders beschrieben wird). Solin. 53 (56). Avien. Perieg. 777 und Ptolem. Es scheint die Insel Ceylon zu seyn. Auch hat man Taprobana, Apul. de mundo ante med. p. 60, 16 Elmenh.

TAPSACUS, s. Thapsacus.

TAPULLUS, a, um, z. E. lex i. e. convivalis, Lucil. ap. Fest.

TAPURA, ae, eine Stadt in Kleinarmenien, Ptolem.

TAPURI, orum, 1) ein Volk am Caspischen Meere in Medien, und zwar in Media Atropatena, Ptolem.: heißt auch Tapyri, Strabo und Plin. H. N. VI, 16 init. sect. 18. 2) ein Volk in Margiana, s. Tapori. 3) Berge in Scythien, Ptolem.: daher Tapurei, die Einwohner daselbst, Ptolem.

TARACHIA, ae, oder TARACHIE, es, f. eine Insel des Jonischen Meeres, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19, und Ptolem.

TARANDUS, i, m. ein gewisses vierfüßiges Thier in Scythien in der Größe eines Rindes, mit zackigem Geweihe, und einem hirschähnlichen Kopfe, Plin. H. N. VIII, 34 sect. 52. Solin. 30 (43): ist vielleicht das Rennthier.

TARANEI, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post init. sect. 32.

TARANIS, is, m. hieß Jupiter bey den Galliern, Lucan. I, 446.

TARARIUM, i, n. ein Ort in Bithynien, Ptolem.

TARAS, antis, m. (Τάρας) 1) Sohn des Neptunus; soll die Stadt Tarent erbaut und nach seinem Namen benannt haben, Stat. Sylv. I, 1, 103. Serv. ad Virg. Aen. III, 551. 2) die Stadt Tarent, z. E. Antiquissque Taras, Lucan. V, 376, nach dem Griechischen, wo sie Τάρας, αντος, hat, z. E. εἰς τὸν Τάραντα, Strabo 6.

TARASCO oder TARASCON, onis, eine Stadt in Gallia Narbonensi, Strabo: heißt auch heutiges Tages Tarascon und liegt an der Rhone.

TARATALLA, eine erdichtete Benennung des Koches, Martial. I, 51, 1, wo steht: Si tibi Mistyllus, coquus emiliane, vocatur: Dicetur quare non Tarantalla mihi? nämlich Homer. Iliad. ά, 465 steht μιστυλλόν τ' ἄρα τ' ἄλλα i. e. secabant et alias res. Martialis sagt also scherzend: da du den Koch Mistyllus nennest, so könnte ich ihn auch Tarantalla (τ' ἄρα τ' ἄλλα) nennen.

TARATANTARA druckt das Getöse der Tuba aus im Ennius, z. E. At tuba terribilem sonitum taratantara dixit, ap. Serv. ad Virg. Aen. VIIII, 503, welchen Vers nach der Bemerkung des Servius ibid. Virgilius verändert hat: — procul aere canoro.

TARBA, ae, Stadt in Creta, Ptolem.: Da Steph. Byzant. und Euseb. in praepar. evang. V, 31 Tarrha als eine Stadt in Creta steht, so glaubt Meursius, auch im Ptolemäus müsse man so lesen.

TARBASSUS, oder TARBASSOS, i, eine Stadt in Pisidien, Artemidor. ap. Cellar. Notit. orb. antiq.

TARBELLI, orum, ein Volk in Aquitanien, an dem Pyrenäischen Gebirge, Caes. B. G. III, 27. Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33. XXXI, 2 init. sect. 2: daher 1) Tarbellus, a, um, dahin gehörig, Tarbellisch, z. E. Tarbella Pyrene (i. e. montes Pyrenaei), Tibull. I, 7 (8), 9. 2) Tarbellius, a, um, dahin gehörig, Tarbellisch, z. E. et ripas Aturi, qua litore curvo Molliter admissum cludit Tarbellius aequor, Lucan. I, 421 Ed. Cort., wo andre Edd. Tarbellicus haben. 3) Tarbellicus, a, um, Tarbellisch, Lucan., s. vorher: die Stadt darin heißt Aquae Augustae, Ptolem., oder Aquae Tarbellicae, Anton. Itiner., oder Tarbella civitas, Vib. Seq. in Atur, oder Aquensis civitas, Notit. civitatum Galliae; heutiges Tages Acqs oder Dax am Flusse Adour (Aturus).

TARCHO oder TARCHON (Tarcon), ōnis oder ontis, 1) ein vornehmer Etrurier, der dem Evander die Etruriſche Krone antrug, die letzterer aber ausschlug; worauf jener dem Aeneas mit seinen Truppen beystand; Tarchon steht Virg. Aen. VIII, 506: Tarcho, Ibid. 603: Accuſ. Tarchonem, Ibid. XI, 727: Genit. Tarcontis, z. E. lectos Cortona superbi Tarcontis domus et veteres misere Graviſcae, Sil. VIII, 474, wo letzteres nicht zu n. 2 gehört. 2) Sohn des Telephus, ging mit dem Tyrrhenus nach Italien, und half die zwölf Städte Etruriens bauen: von ihm soll die Stadt Tarquinii den Namen haben, Strabo.

TARDA

TARDA (avis) *i. e.* (vermuthlich) Trappe, ſ. Tardus.

TARDĀBILIS, e, (von tardo, are) langſam oder langſam machend, z. E. rigor, Tertull. de anima 43 ante med., wo properabilis calor entgegengeſetzt wird.

TARDE, *Adv.* (von tardus, a, um) 1) langſam, *i. e.* nicht geſchwind, z. E. navigare, Cic. ad Diverſ. XIIII, 5: oliva tarde creſcens, Virg. Georg. II, 3: tarde cyathos mihi das, Plaut. Perſ. V, 1, 19: tarde, quae credita laedunt, credimus, Ovid. Heroid II, 9: tardius ingrediuntur, Cic. Tuſc. I, 31: quae ubi tardius procedunt cet., Salluſt. Iug. 11: tardius moventur, Cic. Nat. D. II, 20: tardiſſime iudicatur, Cic. Caecin. 2. 2) langſam, *i. e.* nicht zeitig, ſpät, z. E. veſperi; quid neceſſe eſt tarde? Cic. Mil. 20: triennio tardius triumphavit, Cic. Acad. IIII, 1 extr.: tardiſſime perferuntur, Cic. ad Diverſ. II, 9: Doch wird auch tarde und ſero unterſchieden, z. E. tarde imo iam ſero (zu ſpät) intellexi, Petron. 7.

TARDESCO, ĕre, (von tardus, a, um) langſam werden, z. E. tardeſcit lingua, madet mens, Lucret. III, 478.

TARDĬGĔMŬLUS, a, um, (von tarde und gemulus, das von gemo iſt) langſam ſeufzend, z. E. tardigemulo ſenio oppreſſus, Laev. ap. Gell. XVIIII, 7 Ed. Longol. Einige leſen tardigenulo (von genu) *i. e.* tardigrado, und tardigenulo hat Ed. Gronov. et Amſtelod. (1666) etc.

TARDIGENŬLUS, a, um, ſ. Tardigemulus.

TARDĬGRĂDUS, a, um, (von tarde und gradior) langſam ſchreitend, langſam gehend, Pacuv. ap. Cic. Divin. II, 64.

TARDĬLŎQUUS, a, um, (von tarde und loquor) langſam redend, z. E. tardiloquum te eſſe iubeo, Senec. Epiſt. 40 extr.

TARDĬPES, ĕdis, (von tardus und pes) langſam zu Fuße, langſam gehend, daher lahm, hinkend, z. E. deus tardipes, Catull. XXXVI, 7: auch ſchlechthin Tardipes, Colum. X, 419, *i. e.* Vulcanus, *i. e.* lahm.

TARDISILA, orum, oder TARDISILI, orum, eine Gegend oder ein Volk in Indien, z. E. Achaemenida colore electri ſine folio naſci in Tardiſilis Indiae, cuius radice etc., Plin. H. N. XXIIII, 17 ante med. ſect. 102, wo Pintianus Taxilis leſen will.

TARDĬTAS, ātis, *f.* (von tardus, a, um) 1) die Langſamkeit, z. E. pedum, Cic. Rab. Perd. 5: celeritates tarditatesque declarare, Cic. Univerſ. 9: propter tarditatem ſententiarum, *i. e.* im Vortrag, Cic. ad Diverſ. X, 22: bello adferre tarditatem et moram, Cic. Phil. V, 9: tarditas et procraſtinatio in rebus gerendis, Ibid. VI, 3, *i. e.* Langſamkeit, Zögerung: cunctatio et tarditas, Cic. Sext. 47: tanta fuit operis tarditas, Cic. Cat. III, 8, *i. e.* es ging ſo langſam damit: mula tarditatis indomitae, Plin. H. N. VIII, 44 ante med. ſect. 69: tarditas onerariae navis, Tacit. Ann. II, 19: veneni, Ibid. XVI, 14, *i. e.* langſame Wirkung: tarditas aurium, Plin. H. N. XXIII, 2 init. ſect. 28, *i. e.* ſchweres Gehör: ſo auch Auribus quoque ſuccus infunditur: contra tarditatem (aurium) vero ſonitumque cum roſaceo, Ibid. XX, 13 poſt med. ſect. 51: ſo auch tarditas audientium, Ibid XX, 9 poſt init. ſect. 33: tarditates in greſſu molliore, Cic. Offic. I, 36, *i. e.* die affectirte Langſamkeit im Gehen. 2) tropiſch, Langſamkeit *i. e.* Ungeſchicklichkeit, träumeriges Weſen, z. E. ingenii, Cic. Orat. 68. Quintil. I, 1 init.: animi, z. E. tarditatem quamdam animi et ſtuporem, qui alucinantibus (Al. halluc.) plerumque uſu venit, Gell. XVI, 12: daher überhaupt Ungeſchicklichkeit, Schläfrigkeit, Dummheit, z. E. hominum, Cic. Nat. D. I, 5: opinio tarditatis, Cic. Orat. I, 22: quid abiectius tarditate et ſtultitia? Cic. Leg. I, 19.

TARDĬTIES, ēi, *f.* (von tardus, a, um) i. q. tarditas, z. E. multa amittuntur tarditie et ſocordia, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 866.

TARDĬTŪDO, ĭnis, *f.* (von tardus, a, um) i. q. tarditas, z. E. Podagroſi eſtis, ac viciſtis cochleam tarditudine, Plaut. Poen. III, 1, 29: Atque ecoos ſegnes ſomno et tarditudine, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 866.

TARDO, avi, atum, are, (von tardus, a, um) 1) eine Sache oder Perſon langſam machen; folglich verzögern, aufhalten, hemmen, z. E. curſum, Cic. Tuſc. I, 31: Nos Eteſiae vehementiſſime tardarunt, Cic. Attic. VI, 8 ante med.: profectionem, Cic. ad Diverſ. VII, 5: impetum hoſtium, Caeſ. B. G. VII, 46. Caeſ. B. C. I, 27: palus, quae Romanos ad inſequendum tardabat, Caeſ. B. G. VII, 26: tardat arena pedes, Ovid. Heroid. X, 20: me ratio pudoris a praeſentis laude tardaret, Cic. Caecin. 27: quos non altitudo montis — tardare potuiſſet, Caeſ. B. G. VII, 52: transeundi difficultas celeritatem inſequendi tardare poſſet, Hirt. B. G. VIII, 14: vereor, ne exercitus noſtri tardentur animis, Cic. Phil. XI, 10: equites ad inſequendum tardabantur, Caeſ. B. C. III, 70: fati alas tradavit tutela Iovis, Horat. Od. II, 17, 24: Haec tardata diu ſpecies (*i. e.* Statue)

Digitized by Google

tûe) multumque morata, Conſule te tandem celſa eſt in ſede locata, Cic. Divin. I, 12 (als Dichter), *i. e.* nachdem ihre Aufrichtung lange verzögert worden: non tardatus caſu neque territus heros, Virg. Aen. V, 453: genus tardata ſagitta, Ibid. XII, 746: Ita pendens alterum poplitem dextra caedit praecuta bipenni: hoc crure tardato profugiens etc., Plin. H. N. VIII, 8 poſt med. ſect. 8, *i. e.* debilitato. Auch mit dem Infinitiv, z. E. ut multitudine atque onere nonnulli deprimerentur, reliqui ob timorem propius adire tardarentur, Caeſ. B. C. II, 43 extr., *i. e.* auf, oder abgehalten wurden oder ſäumten, zögerten. 2) ſäumen, zaudern, z. E. an tardare et commorari te melius eſſet, Cic. Epiſt. ad Brut. 18 poſt init.: tardandum eſſe nobis, Cic. Attic. VI, 7 extr.

Tardor, ôris, *m.* (von tardus, a, um) ſtatt tarditas, z. E. verſuum, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 255.

Tardus, a, um, (vermuthlich von βραδὺς *i. e.* tardus, ſegnis, durch eine kleine Veränderung) langſam *i. e.* nicht ſchnell ſich bewegend oder gehend, oder kommend, oder ſich zeigend, z. E. pecus, Cic. Fin. II, 13: homo, Cic. Orat. II, 68: ſo auch velox an tardus, Cic. Invent. I, 24: aſellus, Virg. Georg. I, 273: genua, Virg. Aen. V, 432: ſtuppa vomens tardum fumum, Ibid. 682: tardis flexibus errat Mincius, Virg. Georg. III, 4: ira omnia adhuc tarda et ſpiſſa, Cic. Attic. X, 18: avis tarda, *i. e.* (vermuthlich) Trappe, z. E. proximae eis ſunt, quas Hiſpania aves tardas adpellat, Graecia ὠτίδας, damnatas in cibis, Plin. H. N. X, 22 extr.: Ceterae (arbores) vere coepturo (germinant) —: ſero autem germine (eſt) malus, tardiſſimo ſuber, Plin. H. N. XVI, 25 med. ſect. 41: tarda mora, z. E. Quaerebam tardius anxius usque moras, Tibull. I, 3, 16: tardamque ſudem celeremve ſagittam, Ibid IIII, 1, 89: tarda fatu eſt lingua, Senec. Oedip. 293: inceſſit paſſu de vulnere tardo, Ovid. Met. X, 49: homines tardiores, Plaut. Poen. III, 1, 3: poena tardior, Quintil. VII, 2, 42: ſtylus tardus, Ibid. X, 3, 5: compoſitio, Ibid. VIIII, 4, 137: auxilium, Ibid. X, 4 extr.: ingenium tardum, Ibid. I, 3 init.: principia (in dicendo) tarda ſunt, Cic. Orat. II, 53: Lentulus non tardus ſententiis, Cic. Brut. 70 extr.: tardus cogitando, Ibid. 89: tardiores tibicinis modos facere, Cic. Orat. I, 60: tardior ad diſcendum fui, Cic Attic. VIIII, 13 ante med.: procos tardiſſimos, Plaut. Poen. III, 1, 7: nox tardior, z. E. Longa dies citius brumali fidere, noxque Tardior hiberna ſolſtitialis erit, Ovid. Pont. II, 4, 26, *i. e.* langſamer vergehend, länger: ſo auch nox tarda, Virg. Georg. II, 482, *i. e.* lange Nacht: menſes tardi, Ibid. I, 32, *i. e.* Sommermonathe; wo es nicht ein müßiges Beywort iſt. Auch mit dem Genitiv, z. E. fugae, Valer. Flacc. III, 574. Auch mit dem Infinitiv, z. E. nectere dolos, Sil. III, 214. Daher 1) langſam, verweilend, z. E. ſapor, Virg. Georg. II, 126, *i. e.* zähe, lange auf dem Gaumen bleibend. Not. Hieher kann auch nox gezogen werden. 2) langſam im Denken, langſam dem Verſtande und der Empfindung nach, ſtumpf, träumerig, nicht belebt, dumm, z. E. vah! tardus es, Terent. Heavt. IIII, 5, 28: indociles tardique, Cic. Nat. D. I, 5: ſenſus hebetes ac tardos, Cic. Acad. I, 8: tardo ingenio eſſe, Cic. Agr. III, 2: mens, Cic. Tuſc. V, 24. 3) langſam *i. e.* langſam machend, z. E. podagra, Horat. Sat. I, 9, 32: ſenectus, Ibid. II, 2, 88. Tibull. II, 2, 19: Montani quoque venter adeſt abdomine tardo, Iuvenal. IIII, 104: tardum machina ducens onus, Senec. Phoeniſſ. 568.

Tarentînus, a, um, ſ. Tarentum.

Tarentum, i, *n.* und Tarentus, i, *f.* eine Stadt in Unteritalien, an einem Meerbuſen, der der Tarentiniſche heißt, itzt Taranto: heißt bey den Griechen Τάρας, ſ. Taras; ſie ſteht Plin. H. N. IV, 11 ante med. ſect. 16. Mela II, 4. Liv. XXIIII, 13. XXV, 8 und 9; iſt wegen der Schafe, der Wolle, des Purpurs, des Weins und Wollüſte ꝛc. bekannt, z. E. molle Tarentum, Horat. Sat. II, 4, 34: imbelle, Horat. Epiſt. I, 7, 44: Herculeum, Virg. Aen. III, 551, weil es vielleicht ein Gerücht war, daß Hercules der Stifter von Tarent ſey: unda Tarentus, Sidon. carm. V, 430: ſuperba Tarentus, Sil. XII, 434: Tarentum Lacedaemonium, Ovid. XV, 50. Horat. Od. III, 5, 56, weil ſie von den Lacedämoniern unter Anführung des Phalantus (Horat. Od. II, 6, 12) nach Vertreibung der erſtern Einwohner, ſoll vergrößert worden ſeyn. Daher kommt Tarentinus, a, um, dahin gehörig, in, aus oder bey Tarent, Tarentiſch, z. E. ager, Varr. R. R. I, 14 extr.: ſinus, Plin. H. N. III, 1 ante med. ſect. 16: bellum, Flor. I, 18: oves, Colum. VII, 2 §. 3 waren vorzüglich: ſo auch Graecum pecus, quod plerique Tarentinum vocant, — tum ex omnibus Tarentinum (genus lanigerum) eſt molliſſimum, Ibid. cap. 4 init.: dieſe Schafe wurden wegen Feinheit der Wolle mit Fellen (Pelzen) bedeckt (cf. Pellitus), Varr. R. R. II, 2, 18: lana, Plin. H. N. XXVIII, 2 ante med. ſect. 9: pira, Colum. V, 10, 18. Cato R. R. 7. Plin. H. N. XV, 15 ante med. ſect. 16: porrum, Colum. VIII, II, 14:

Digitized by Google

11, 14: nux, Ibid. V, 10, 14: cupreſſus, Cato R. R. 151: ſal, Plin. H. N. XXXI, 7 med. ſect. 41: purpura, Plin. H. N. VIII, 39 ſect. 63: ſo auch venenum, Horat. Epiſt. II, 1, 207: uva, oder genus uvarum, z. E. Tarentinum genus (uvae oder uvarum), Plin. H. N. XIII, 3 ante med. ſect. IIII, 7: vina, Ibid. cap. 6 poſt med. ſect. VIII, 6. welche Weine (nach Plin.) berühmt waren (cf. Martial. XIII, 125): iuventus, Liv. XXIII, 17: arx, Liv. XXV, 15: Tarentini, die Einwohner, Liv XXIIII, 13. XXV, 15: portus, Liv. XXV, 15: auch ſteht portus Tarentinus als von beſonderer Art, Plin. H. N. III, 11 med ſect. 16. Not. Tarentini equites ſind eine Art leichter Reiter, die bey den Tarentinern ihren Anfang genommen haben; hernach aber auch anderwerts eingeführt worden, ſ. Liv. XXXV, 28 med. und 29 init. Einige verſtehen ſie auch Cic. Attic. V, 19 poſt med., Quae de Tarentinis in militia laboravi, ea tibi grata eſſe gaudeo, aber Manutius nebſt mehrern lieſet parietinis.

TARGARUM, i Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Ptolem.

TARGINES, ein Fluß in Unteritalien und zwar im Bruttiſchen, der ſich in den Sinus Scylaceus ergießt, Plin. H. N. III, 10 ſect. 15.

TARIANE, Stadt in Suſiana, Ptolem.

TARICHEA, ae, 1) ein See in Galiläa, Plin. H. N. V, 15 ſect. 15, ſonſt das Galiläiſche Meer oder See bey Geneſaret oder Tiberias) genannt. 2) Tarichea (Tarichaea) oder Tarichaeae (Tarichaeae), eine Stadt in Galiläa, am Galiläiſchen Meere (am See bey Tiberias), z. E. Tarichea (Nominat.) Plin. loc. cit.: Accuſat. Tarichеam (Tarichaeam), Sueton. Tit. 4, wo Ed. Graev. Tarichaeam, Ed. Erneſt. et Oudend. Taricheas hat · ἐν Ταριχείαις Strabo XVI, folglich Nominat. Ταριχεῖαι Tarichеae: Plural. Tarichaeae Ταριχαῖαι hat Joſeph. Not. Sreph. Byzant. hat Ταριχέαι: auch heißen mehr Städte in Aegypten ſo, auch Steph. Byzant.: auch heißen etliche Inſeln ſo bey Carthago in Africa, Mela II, 7 ante med. Auch ſteht Ablat. Tarichеis, z. E. Data Nonis Martiis Tarichеis, Caſſ. Epiſt. ad Cic. in Cic. Epiſt ad Diverſ. XII, 11, i. e. die Stadt in Galiläa; wo Tarichеis auch das Adiect. ſeyn könnte, nämlich vom Nominat. caſtra Tarichea, das tarichеiſche Lager i. e. bey Tarichea: doch iſt das Adiect. nicht nöthig.

TARINAS, atis, Plural. Tarinates, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Tarinum etc. geheißen) in Unteritalien, Plin. H. N. III, 12 med. ſect. 17: Hardouin ſagt, die Stadt heiße heutiges Tages Tarano.

TARIÔTAE, arum, ein Volk in Dalmatien, Plin H. N. III. 22 ſect 26: das ſelbſt iſt ein Caſtell Tarona, Plin. ibid.

TARMES, etis, m. (nach Voſſ. Etymol. von τέτραμαι; Perfect. von τείρω i. e. tero, adtero) Holzwurm, Plaut. Moſt. III, 2, 138. Vitruv. II, 9 ante med und Feſtus.

TARNANTO, eine Stadt in Noricum, Tab. Peuting.

TARNE, es, 1) eine Quelle in Lydien, z. E. ac fonte Tarne, Plin. H. N. V 29 ante med. ſect. 30. wo der Nominativ auch Tarnis ſeyn könnte. 2) eine Stadt in Lydien, Homer. Iliad ε. 44. Strabo VIIII: iſt hernach Sardes genannt worden, nach Schol. ad Homer. loc. cit.

TARNIS, is, 1) ein Fluß in Gallien, der in die Garonne fällt, Auſon. in Moſella 495. Plin. H. N. IIII, 19 extr. ſect. 33; heutiges Tages Tarn. 2) eine Quelle in Lydien, ſ. Tarne.

TARONA, Stadt in Cherſoneſo Taurica (Krim), Ptolem.

TARPA, ae, Metius Tarpa Aritikus, ſ. Metius.

TARPÉIÂNUS, a, um, (von Tarpeius mons) den Tarpejiſchen Berg betreffend, da befindlich, davon benannt, Tarpejiſch, z. E. haedus, Apic. VIII, 6 und 8 poſt med.

TARPÉIUS, a, um, eine römiſche Familienbenennung, Adiective. tarpejiſch, und ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Tarpeius, das Frauenzimmer Tarpeia heißt: bekannt iſt die römiſche Jungfer Tarpeia, Tochter des Commendanten der Burg zu Rom Sp. Tarpeius. Sie ſoll die Sabiner auf folgende Art in die Burg gelaſſen haben. Einige ſagen, ſie ſey beſtochen worden: Andere, ſie habe ſich zur Belohnung das von ihnen ausgebeten, was ſie an den linken Armen hätten: womit ſie die Armbänder gemeint: die Sabiner hätten ſie dafür mit den Schilbern, die ſie auch am linken Arme getragen, bedeckt, Liv. I, 11. Ovid. Met. XIIII, 776. Propert. IIII, 4, 1 ſeqq. Valer. Maxim. VIII, 6, 1. Flor I, 1 und Feſtus. Von ihr ſoll der Capitoliniſche Berg in Rom mons Tarpeius, rupes Tarpeia, ſaxum Tarpeium genannt worden ſeyn, wie Varro L. L. IIII, 7 ſchreibt: auch glauben Einige, wie Feſtus ſagt, ihr Bildniß habe zum Andenken darin geſtanden, oder, wie er eigentlich ſagt, effigies Tarpeiae ſtehe im Metelliſchen Tempel des Jupiter zum Andenken dieſes Mädchens. Mons Tarpeius ſteht Liv. I, 55: auch bloß Tarpeius (ſcil. mons, z. E. in Tarpeio f. dientes delubro (i. e. Capitolio) fundamenta, Plin. H. N. XXVIII,

2 ante

Digitized by Google

2 ante med. sect. 4: saxum Tarpeium, Liv. VI, 20. Tacit. Ann. VI, 19, von welchem Missethäter herabgestürzt wurden, wie in diesen Stellen Beyspiele stehen: so auch rupes, Tacit. Hist. IIII, 7: ad Tarpeiam sedem et Capitolia ducit, Virg. Aen. VIII, 347: lucus, Propert. IIII, 8, 31: arx, Propert IIII, 4, 29: so auch nemus, Propert IIII, 4, 1: so auch aula Tarpeia. Martial. VII, 59, 1 *i. e.* Capitolina oder templum Capitolinum: fertner pater *i. e.* Iupiter, Propert. IIII, 1, 7: fulmina Tarpeia *i. e.* Iovis Capitolini, Iuvenal. XIII, 78: dei Tarpeii, Lucan VIII, 863 *i. e.* die Götter, die nebst dem Jupiter im Capitolio verehrt wurden, als Juno, Pallas, Apollo ꝛc.: Tarpeiae frondis honor, Martial. VIIII, 4. 8 *i. e.* Kranz, den der bekam, der in den Capitolischen Schauspielen (ludis Capitolinis) gesiegt hatte: so auch corona, Ibid. VIII, 41, 1: quercus Tarpeiae, Ibid. IIII, 54, 1. Man sieht wohl, daß Tarpeius, a, um, hier überall so viel ist als Capitolinus. Der Name Tarpeius scheint mehr von einem Tarpejus, als dem Mägdchen, herzukommen, wie auch Propert. IIII, 4. 93 gesagt wird, wo es heißt: A duce Tarpeio mons est cognomen adeptus; wo nicht etwa der Ursprung des Namens älter ist. Not. lex Tarpeia, Fest. in Peculatus, ist i. q. lex Ateria, Gell XI, 1 (s. Ateria). weil sie von den beyden Consuln Sp. Tarpejus und A. Aterius Fontinalis herrührt. Ferner, pudicitia Tarpeia steht Propert. I, 16, 2; wo ianua Tarpeiae pudicitiae steht. Was dies sey, weis ich nicht gewiß; vielleicht Göttinn der Keuschheit, oder das Bild einer gewissen keuschen Tarpeja; wer sie aber gewesen, ob die obgedachte, oder eine andre, läßt sich nicht gewiß sagen; vielleicht gehört hieher effigies Tarpeiae, Fest., s. oben. Vulpius glaubt, es sey i. q. Patricia pudicitia; welches aber bloß Vermuthung ist: dann stände Tarpeia statt Patricia, welches etwas hart seyn möchte. Not. Tarpeium statt Saxum Tarpeium, z. E. cum Tarpeio proditorem — imponam, Senec. de ira I, 16 ante med.: revertens e Campo meridiano tempore, vacuo foro et Capitolio, ad Tarpeium raptus, ut praecipitaretur, Plin. H. N. VII, 44 ante med. sect. 45.

Tarpes, étis, Plur. Tarpetes, (Τάρπητες) ein Volk in Asien hinter dem Mäotischen See, Strabo.

Tarpha, ae, oder Tarphe, es, (Τάρφη) eine Stadt in Griechenland, und zwar in Locris, Mela II, 3 med. Homer. Iliad. B. 533.

Tarquinii, orum, eine Stadt in Etrurien, Liv. I, 34 und 47. II, 4. Cic. Tusc. V, 37: daher 1) Tarquinius, a, um, dahin gehörig, in oder aus Tarquinii, Tarquinisch: daher heißen zwey Könige in Rom Tarquinius, weil sie aus Tarquinii waren, nämlich Tarquinius Priscus und Tarquinius Superbus, von denen letzterer der letzte König war, Liv. I. Ovid. Fast. II, 687. Virg. Aen. VI, 818. Horat. Od. I, 12, 35. Cic. Tusc. V, 37: auch war zur Zeit des Tarquinii Superbi noch ein Tarquinius zu Collatia (daher er den Beynamen Collatinus hat), dessen Gemahlinn Lucretia von dem Sohne des Königs geschändet wurde, sich hierauf erstach, und dadurch Veranlassung gab, die königliche Regierung aufzuheben, s. Liv. I gegen das Ende: daher heißt Tarquinius, a, um, Tarquinisch *i. e.* die Familie des Tarquinius betreffend, dahin gehörig, z. E. nomen, Liv. I, 47: facio, Liv. II, 18. 2) Tarquiniensis, e, zu Tarquinii gehörig, aus, in oder bey Tarquinii, Tarquinisch, z. E. ager, Cic. Divin. II, 23. Liv. VI, 4: municipium Tarquiniense, Cic. Caecin. 4 ante med. *i. e.* die Stadt Tarquinii: fundus, Valer. Maxim. V, 3, 3: lacus, Plin. H. N. II, 95 sect. 96: in Tarquiniensi scil. agro, z. E. Lupinus, qui in Tarquiniensi feras pascere instituit, Ibid. VIII, 52 sect. 78, wo man nicht den Nominativ Tarquiniense substantive machen will *i. e.* im Tarquinischen; welches wohl angeht; am Ende verliert der Sinn nichts; hostis novas Tarquiniensis *i. e.* Tarquinienses hostes, Liv. II, 6: Tarquinienses, die Einwohner, Liv. II, 6. V, 16. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8. 3) Tarquitius, a, um, statt Tarquinius, verächtlich, wie man glaubt, Fest., welcher sagt: Tarquitias scalas, quas rex Tarquinius Superbus fecerit, abominandi eius nominis gratia ita adpellatas esse ait vulgo exiltimari Verrius.

Tarquinius, Tarquiniensis, Tarquitius, s. Tarquinii.

Tarquitianus, a, um, s. Tarquitius.

Tarquitius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. tarquitisch, z. E. familia etc. 2) Substant. da dann die Mannsperson Tarquitius, das Frauenzimmer Tarquitia heißt, z. E. a) Tarquitius ein Schriftsteller und Geschichtschreiber, der unter andern *de rebus divinis i. e.* de Etrusca disciplina geschrieben hat, Macrob. Sat. III, 7 init. Lactant. I, 10, 2: auch soll vielleicht Macrob. Sat. II, 16 ante med. Tarquinius autem Priscus in ostentario arborario etc. wohl Tarquitius statt Tarquinius gelesen werden, s. Voss. de histor. Lat. I, 31: auch wird er Plin. H. N. in Indice auctorum libri II angeführt: daher Tarquitianus, a, um, dahin gehörig, davon benannt, Tarquitisch, z. E. ex Tarquitianis libris in titulo *de rebus*

Digitized by Google

rebus divinis, Ammian. XXV, 2 extr. Ed. Valer. oder pag. 309 Lindenbroch. 2) ein anderer Tarquitius Priſcus ſteht Tacit. Ann. XII, 59. XIIII, 46.

TARRACĪNA (Terr.), ae, *f.* und TARRACĪNAE (Terra.), arum, (Ταρρακίνα Strabo V p. 254 et 256 Xylandr., auch Ταρρακίνη, Ibid. p. 256: ſoll vorher Trachina ſ. Trachine, τραχεῖα *i. e.* aſpera geheißen haben, Strabo ibid.) eine Stadt in Latium, vorher Anxur genannt: Tarracina ſteht Cic. Attic. VII, 5 med. Mela II, 4 extr. Liv. XXII, 15. XXIIII, 44. XXVII, 4. XXXVI, 3. Plin. H. N. III, 5 med. ſect. 9 Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. Terracina hat; hingegen Ibid. XIIII, 2 prope fin. ſect IIII, 6 ſteht Tarracina Ed. Hard.: Tarracinae, Plural., Liv. IIII, 59 und Ptolem. Man ſchreibt auch Terracina, z. E. Plin. H. N. Ed. Hard., ſ. vorher: daher Tarracinenſis, e, in, aus oder bey Tarracina, Tarracíniſch, z. E. caeparium Tarracinenſem, Salluſt. Cat. 46 (47), wo Ed. Cort. Terrac. hat: Tarracinenſem hominem, Cic. Roſc. Am. 23: municip. Terracin., Inſcript. ap. Gudium p. 101 n. 2: Tarracinenſes die Einwohner, Tacit. Hiſt. IIII, 3.

TARRĂCO, ōnis, *f.* eine Stadt in Hiſpan. Tarracon., das davon eben den Namen hat, am mittelländiſchen Meere, heutiges Tages die Stadt Tarragona in Spanien, Liv. XXI, 61. XXII, 21. XXVI, 17. Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4 (wo ſie colonia, Scipionum (Cn. et Publ.) opus genannt wird), Caeſ. B. C. II, 21. Martial. I, 50, 21. Mela II, 6: hatte guten Wein, Sil. XV, 177. Martial. XIII, 118: daher Tarraconenſis, e, das hin gehörig, in, aus oder bey Tarraco, Tarraconiſch, z. E. vinum, Plin. H. N. XIIII, 6 prope fin. ſect. VIII, 6: Tarraconenſis Hiſpania oder provincia, z. E. Hiſpania ulterior, eadem Baetica; mox citerior, eademque Tarraconenſis, Ibid. III, 1 poſt init. ſect. 2: Tarraconenſis provinciae, Ibid. ante med. ſect. 3: Turdulos qui Luſitaniam et Tarraconenſem adcolunt, Ibid. prope fin. ſect. 3: litus, Mela II, 7 extr.: colonia, Tacit. Ann. I, 78, *i. e.* Tarraco: regio, Mela III, 1: pars Hiſpaniae, Ibid. II, 6: Tarraconenſes die Einwohner, Caeſ. B. C. I, 60.

TARRA oder TARRHA, ae, eine Stadt in Creta, Steph. Byzant. und Euſeb. in praepar. evang. V, 31: cf. Tarba.

TARRAE oder TARRHAE, arum, eine Stadt in Sardinien, Ptolem.: in Antonini Itinerar. ſteht Tharpos, Tharphos, woraus man Tharros (Tharrhos) gemacht hat.

TARRAGA, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſp. Tarraconenſi, Ptolem.: daher Tarragenſis, e, dahin gehörig; Tarragenſes, die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 med. ſect. 4.

TARRUM, eine Stadt in Mauritan. Caeſar., Ptolem.

TARSATICA, eine Stadt in Illyrien, und zwar in Liburnien, Plin. H. N. III, 21 ſect. 25. Ptolem. Anton. Itiner. und Tab. Peuting.

TARSIA, ae, oder TARSIS, es, (Ταρσεῖα ἄκρη) ein Vorgebirge in Carmanien, Arrian. Hiſtor. Indic. 37.

TARSOS oder TARSUS, i. ſ. Tarſus.

TARSURAS, ae, (Ταρσούρας) ein Fluß in Colchis, Arrian. in Periplo und Plin. H. N. VI, 4 prope fin. ſect. 4 Hard., wo ältre Edd. Terſos etc. haben, welches Hardouin nach dem Arrianus geändert hat.

TARSUS oder TARSOS, i, *f.* (Ταρσὸς *i. e.* eigentlich planta pedis: daher Einige fabulirt haben, ſie haben den Namen ab ungula Pegaſi: daher Perſea Tarſos Lucan. III, 225) Hauptſtadt in Cilicien, Plin. H. N. V, 24 init. ſect. 22. XIII, 1 ante med ſect 2. Hirt. Alex. 66, Strabo etc.: Perſea Tarſos, Lucan. III, 225, ſ. vorher: daher Tarſenſis, e, dahin gehörig, in, bey oder aus Tarſus, Tarſiſch, z. E. pelagus, Colum. VIII, 16 extr.: daher Tarſenſes die Einwohner, Cic. Attic. V, 21 ante med.

TARTANĪUS, i, ein Fluß in Aſien, z. E. Tum vero Bithyni propinquantes iam amnem Tartanium, Salluſt. fragm. ap. Aruſian. p. 992 Ed. Salluſt. Cort.

TARTĂRĔUS, a, um, (von Tartarus) 1) die Hölle oder Unterwelt betreffend, da befindlich, unterirdiſch, Tartariſch, hölliſch, z. E. cuſtos, Virg. Aen. VI, 95, *i. e.* Cerberus: rex, *i. e.* Pluto, Claudian. Prof. I, 215: ſorores *i. e.* Furiae, Virg. Aen. VII, 328: plaga, Cic. Tuſc. II, 9 e Sophocl.: umbrae, Ovid. Met. VI, 676: Achĕron, Virg. Aen. VI, 295: volucres, *i. e.* Harpyiae, Valer. Flacc. IIII, 759: tartarei regina barathri *i. e.* Tiſiphone, Stat. Theb. I, 85. 2) hölliſch *i. e.* höllenmäßig, ſchrecklich, z. E ſpecus, Phaedr. IIII, 1, 9: vox, Virg. Aen. VII, 713, ſcil. der Furie; doch kann auch eigentlich hölliſch ſeyn, weil die Furie aus der Hölle kommt: nox, Valer. Flacc. VI, 435: paratus, Claud. Gild. 180.

TARTĂRĪNUS, a, um, (von Tartarus) ſtatt Tartareus, oder ſtatt horribilis, terribilis, z. E. Tartarino cum dixit Ennius, horrendo et terribili Verrius vult adcipi, a Tartaro, qui locus eſt apud inferos, Enn. ap. Feſt.: der Vers des Ennius lautet

Digitized by Google

laurel ap. Varr. de lingua Lat. VI. 3 also: Corpore Tartarino prognata paluda (Al. palude) virago.

TARTĂRUS oder TARTĂROS, i, m. (Τάρταρος) Plur. TARTĂRA, orum, n. 1) die Hölle i. e. Ort der Unterwelt, wo die Gottlosen sind, z. E. impia Tartara, Virg. Aen. V, 734 VI, 543: Tartara nigra, Virg. Aen. VI, 135: Tartarus, Ibid. 578: Tartarus lucis egens, Lucret. III, 1025: Ta tarum ipsum illuminare, Apul. Met. I ante med. p. 106 3 Elmenh.: ima Tartara, Ibid. med. p. 109, 12 Elmenh.; nescis Tartaron, Stat. Sylv. II, 7, 107 Auch überhaupt die ganze Unterwelt, Reich der Todten, worin Pluto König ist, Ovid. Met X, 21 XII, 619, und öfter: auch läßt sich einiges von oben hierher ziehn. Nor. Tartarus ist nach der Fabel ein Sohn des Aether und der Terra (Erde), auch ist er ein Gemahl der letztern, und hat mit ihr die Giganten gezeugt, Hygin. Fab. praef.: auch der Typhon, Ibid. Fab. 152. Apollod. I, 6, 3: auch die Echidna, Apollod. II, 1, 2. 2) der Pluto mit dem Zusatz pater, Valer. Flacc. III, 258. 3) ein Fluß in Italien, oben im Veronesischen neben dem Po. heutiges Lages Tartaro, Tacit. Hist. III, 9. Auch nennen Einige einen Ausfluß des Po so, z. E. Inde oltia plena: Carbonaria ac fossiones Philistinae, quod alii Tartarum vocant; omnia ex Philistinae fossae abundatione nascentia, Plin. H. N. III, 16 prope fin. sect. 20: vermuthlich ist der Po in diesen Fluß abgeleitet worden: folglich wäre beydes einerley Sache, folglich beydes der Tartaro.

TARTESSIĂCUS, TARTESSIS, TARTESSIUS, s. Tartessus.

TARTESSUS, oder TARTESSOS, i. f. (Ταρτησσός) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Baetica, am Ausflusse des Baetis, Sil. III, 299, von der schon zu den Zeiten des Strabo keine Spur mehr vorhanden gewesen ist. Einige von den Alten glauben, sie heiße auch Carteia, s. z. E. Mela II, 6 prope fin., wo es heißt: Sinus ultra est, in eoque Carteia (ut quidam putant) aliquando Tartessos: cf. Plin. H. N. III, 1 ante med. sect. 3, wo er sagt: Carteia, Tartessos a Graecis dicta: so sagt auch Strabo III, daß Einige das itzige Carteia auch Tartessus nennen, Ἔνιοι δὲ Ταρτησσὸν τὴν νῦν Καρτήϊαν προσαγορεύουσι; oder sey mit Gades (Cadix) einerley, z. E. Maiorem (insulam Gadium) Timaeus Corinussam apud eos vocatam ait; nostri Tartesson adpellant, Poeni Gadis, Plin. H. N. IIII, 21 sect. 36, und öfter, z. E. Avien. descript. Orb. 613. Sallust. Fragm. ap. Prisc. oder p. 959 Ed. Cort. Sallust.: auch scheinen die Alten, nach Strabo Ibid. kurz vorher den Fluß Bätis Tartessos zu nennen. Daher kommen 1) Tartessius, a, um, dahin gehörig, in, aus oder bey Tartessus, Tartessisch, z. E. litora, Ovid. Met. XIIII, 416, oder flagna, Sil. X, 538, das occidentalische Meer: mursena, Varr. ap. Gell. VII, 16: Tartessium istum tuum, Cic. Attic. VII, 3 extr. i. e. Cornelius Balbus, der eigentlich aus Cadix (Gades) war: daher Tartessii die Einwohner, z. E. Argaethonio Tartessiorum rege, Plin. H. N. VII, 48 post init. sect. 49: Tartessiorum gens, Liv. XXIII, 26 Ed. Crever.; so haben auch einige Cod. statt Carpesiorum. Es sieht auch statt Spanisch, z. E. rellus, Sil. XIII, 674. XV, 5. 2) Tartessiacus, a, um, i. q. Tartessius, Tartessisch, z. E. rhythmos Tartessiacos, Colum. X, 370. i. e. lactucam: vadum, Claudian Epist. ad Olybr. 14, i. e. das Occidentalische Meer: auch statt Spanisch, z. E. arenae, Ibid. in Rufin. I, 101: liberus, Sidon Carm V, 286. 3) Tartessis, idis (Ταρτησσίς), in, aus oder bey Tartessus, dahin gehörig, Tartessisch, z. E. lactuca, Colum. X, 192: auch ist Tartessis scil. regio, terra (γῆ), die Tartessische Gegend, Strabo. Nor. Man schreibt auch mit einem S, z. E. Tartesus, Tartesiacus, Tartesis cer.

TARUALTAE, arum, ein Volk im innern Libyen, Ptolem.

TARUANA, eine Stadt in Carmanien, Ptolem.

TARUANNA, eine Stadt in Gallia Belgica im Lande der Moriner (Morinorum), Ptolem.: auch hat man Tauruenna, Anton. Itiner.

TARUDA, Stadt in Maurit. Caesariensi, Ptolem.

TARUESEDE oder TARUESSEDUM, i, eine Stadt in Rhätia, Ant. n. Itinerar. und Tab. Peuting.

TARVĪSIUM, i, n. oder TARVĪSUS, i f. (Ταρβίσιον, Procop B. Goth. II, 29 und Ταρβήσιον, Ibid. III, 1) Stadt in Italien, oben im Venetianischen, am Venetianischen Meerbusen, und am Flusse Silis (jetzt Sile), heißt jetzt Treviso oder Trevigio; Tarvisium steht Paul. Diac. de Langob. IIII. 3 und 47. Inscript. ap. Murator. p. 328: Tarvisus. z. E. Qua mea Tarvisus residet, si mollitter intras, Venant. Fortun. de vita Martini IIII, 681: daher 1) Tarvisianus, a, um, z. E. ecclesia, Paul. Diac. de Langob. II, 12: numerus, Inscript. ap. Murat. p. 829 n. 1. 2) Tarvisinus, a, um, z. E. horreum, Cassiod. Epist X, 27. 3) Tarvisanus, a, um, z. E. decima regio: cuius Venetia: fluvius Silis ex montibus Tarvisanis, Plin. H. N. III, 18 in. sect 22 Edit. Harduin., wo ältre Edd. Taurisanis haben.

TARUM, i, n. Aloeholz, z. E. Ex confimio casiae cinnamique et cancamum

ac

ac tarum invehitur, ſed per Nabataeos Troglodytas, qui conſidere ex Nabataeis, Plin. H. N. XII, 20 extr. ſect. 44: wo Hardouin aus dem Aëtius XVI, 137 anführt: tari, quod eſt lignum aloës.

TARUS, i, ein Fluß in Oberitalien, und zwar in Gallia Cispadana, der in den Po fällt, itzt Taro genannt, Plin. H. N. III, 16 poſt init. ſect. 20.

TARUSÄTES, ium, ein Volk in Gallien, und zwar in Aquitanien, Caeſ. B. G. III, 23 und 27. Plin. H. N. IIII, 19 ſect. 33.

TARUSCON, onis, oder TARUSCO, onis, (Ταρουσκών, Ptolem.) eine Stadt in Gallia Narbonenſi: daher Taruſconienſes, die Einwohner, z. E. Taſconi, Taruſconienſes, Plin. H. N. III, 4 prope fin. ſect. 5 Harduin., wo Ed. Elzev. Taſoduniteri hat.

TARUTIUS. C. Tarutius Firmanus (*i. e.* aus der Stadt Firmum), Cic. Divin. II, 47 ein berühmter Aſtrolog.

TASCONI, orum, ein Volk in Gallia Narbon., Plin. H. N. III, 4 prope fin. ſect. 5 Harduin.: die Stelle iſt in Taruſcon angeführt worden.

TASCONĪVM, i, *n.* eine gewiſſe weiße Erde, dem Thone ähnlich, z. E. Catini fiunt ex taſconio: hoc eſt terra alba ſimilis argillae, Plin. H. N. XXXIII, 4 poſt init. ſect. 21.

TARGETIUS, ein Gallischer Prinz, und zwar unter den Carnuten (in Carnutibus), zur Zeit des Jul. Cäſar, wird ermordet, Caeſ. V, 25.

TĀSIS, is, *f.* (Τάσις) *i. e.* intenſio, z. E. Eſt autem intenſio, quam dicimus taſin, in qua vox perſiſtit ac perſeverat, Martian. Cap. 9 med. p. 318 Grot.

TASITIA, eine Stadt in Aethiopien, Ptolem.

TASTACHE, eine Stadt in Parthien, Ptolem.

TASTINA, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

TAT! iſt ein gewiſſer Schall, etwa unſer ahah! oder Ey! ey! oder Je! je! oder Jh! ih!, wenn man ſich wundert, z. E. tat! ecquis eſt, Plaut. Truc. III, 1, 18. Es ſcheint mit dem obigen Atat, und vielleicht dem folgenden Tatae einerley zu ſeyn.

TĀTA, ae, *m.* (nach Voſſ. in Etymol. iſts das griechiſche τάττα und τέττα *i. e.* ein Wort, womit Jüngere, Aeltere anreden) 1) Vater, in der lallenden Sprache der Kinder, z. E. et matrem vocent mammam, patrem tatam, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 90. 2) Vater oder Ernährer überhaupt, z. E. Mammas atque tatas habet Afra: ſed ipſa tatarum Dici et mammarum maxima mamma poteſt, Martial. I, 101, 1: tatae ſuo bene merenti, Inſcript. ap. Gruter. p. 662 n. 6: cf. Inſcript. ap. Fabrett. p. 142 und ap. Reines. claſſ. II n. 44, auch ap. Murator. p. 1492 n. 6.

TATAE! iſt vermuthlich unſer ahah! oder ey! ey! oder ih! ih! Plaut. Stich. V, 7, 3, ſ. Tat.

TATHIS, eine Stadt in Aethiopien, Ptolem.

TATHYRIS, ein Flecken oder Dorf (vicus, κώμη) in Oberägypten oder in Thebais, Ptolem.

TĀTIĀNUS, a, um, den Tatius betreffend, dahin gehörig, Tatiſch, z. E. latrones, Tatium occiſum ait Lavium, ab amicis eorum legatorum, quos interfecerant Tatiani latrones etc., Feſt. in Tatium.

TĀTIENSIS, e, vom Titus Tatius ſo benannt, Tatiſch, z. E. Tatienſes heißt eine Centurie der Reiter, zur Zeit des Romulus, vom Sabiniſchen Könige Titus Tatius ſo genannt; folglich beſtand ſie eigentlich aus Sabinern (nach Andern iſts eine Tribus des römiſchen Volks) Varr. L. L. IIII, 9. Aur. Vict. de vir. ill 2. Serv. ad Virg. Aen. V, 560, wo Andre Titienſes leſen: und ſonſt ſteht Titienſis, ſ. Titienſis: auch ſteht dafür Tities (*i. e.* Tatienſes ſ. Titientes), z. E. Hic Tities Ramnesque viri etc., Propert. IIII, 1, 31, wo einige Edd. auch Taties haben.

TATIES *i. e.* Tatienſes, ſ. Tatienſis.

TĀTĬUS, Tit. Tatius, ein König der Sabiner; der mit dem Romulus wegen des Jungfernraubes focht, nach gemachtem Vergleiche aber mit einem Theile der Sabiner nach Rom zog, und daſelbſt gemeinſchaftlich mit dem Romulus regierte, Liv. I, 10 ſeq. Propert. IIII, 4, 7 ſeqq. Ovid. Met. XIII, 775 und 804. Ovid. Faſt. I, 262: daher 1) Tatius, a, um, ihn betreffend, ihm gehörig, Tatiſch (oder nach der itzigen Ausſprache Taziſch), z. E. turmae, Propert. IIII, 7, 31. Not. Sodales Tatii, ſ. Titias. 2) Tatienſis und Tatianus, a, um, ſ. vorher jedes beſonders.

TATRAE, arum, ein Volk in der Gegend des Mäotiſchen Sees, Mela I, 19 prope fin.

TATTA, ae, (Τάττα) ein See in Aſien, und zwar in Großphrygien an der Gränze Piſidiens und Lycaoniens, in welchem das Waſſer leicht zu Salze wird: daher Tattaeus, a, um, z. E. ſal, z. E. de ſtagnis (ſal laudatur) Tarentinus, ac Phrygius, qui Tattaeus vocatur, Plin. H. N. XXXI, 7 med. ſect. 41: Ad haec maxime probatur (ſal) Tattaeus aut Caunites, Ibid. cap. 9 poſt init. ſect. 45.

TATTAEUS, a, um, ſ. Tatta.

TĀTŬLA, ae, *m.* Deminutiv von Tata, *i. e.* Vater, Ernährer, wenn man vermindernd

mindernd oder zärtlich ſpricht, Väterchen ꝛc., z. E. Ulpius Apolauſtianus tatulae B. M., Inſcript. ap. Donium claſſ. 4 n. 68.

Tau. Soll taurus bedeuten, wie Scaliger glaubt. Es ſteht in den Verſen, die Quintil. VIII, 3, 28 vom Virgilius angeführt werden, der ſie, wie es ſcheint, ſpöttiſch von einem gewiſſen Cimber gebraucht, der, wie es ſcheint, die Wörter nicht ganz ausgeſprochen; die Verſe heißen: Corinthiorum amator iſte verborum — Tau Gallicum, min, al ſpinae male illiſit etc.: hierher ſcheint zu zielen Auſonius Technopaegn. (oder Idyll. XII) in Grammaticom. 6. wo er ſagt: Dic, quid ſignificent Catalecta Maronis? in his *al* Celtarum poſuit; ſequitur non liquidius *tau*.

Tava, 1) eine Stadt in Aegypten, und zwar im Delta, Ptolem.: heißt auch Tafa, Anton. Itinerar. 2) eine Stadt hinten in Aſien, und zwar in Aria, Ptolem.

Tauchira, eine Stadt in Cyrenaica, Steph. Byz., ſonſt Teuchira genannt; heißt ſonſt Arſinoë.

Tauni, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

Tavium, i, *n.* eine Stadt in Galatia, und zwar im Gebiete der Trocmer (Trocmorum), Plin. H. N. V, 32 ante med. ſect. 42, und Ptolem.: heißt auch Tavia, Anton. Itiner., auch Tabia (in Notit. eccleſ. et ap. Hierocl.)

Taulantii, orum, ein gewiſſes Volk im Griechiſchen Illyrien, in der Gegend von Dyrrhachium (Durazzo), Mela II, 3. Plin. H. N. III, 22 extr. ſect. 26. Liv. XXXXV, 26: daher Taulantius, a, um, dahin gehörig, Taulantiſch, z. E. incola, Lucan. VI, 16. Sil. XV, 294.

Taum, i, iſt in Britannien ein aeſtuarium (wie Tacitus Agric. 22 ſagt), und zwar des Fluſſes Tweed, der England von Schottland trennt: der Fluß ſelbſt heißt Taus oder Tauus (Cellar.): nach Herrn Mannert (Geogr. der Griechen und Römer Th. II) in Britannien p. 60, iſts eine Seebucht, heutiges Tags unſtreitig der Firth of Tay.

Taunus, i, ein Berg in Deutſchland, Mela III, 3. Tacit. Ann. I, 56. XII, 28. Cluver glaubt, es ſey ein Berg Mainz gegen über, der Heyrich oder die Höhe genannt; welches Cellarius für glaublich hält: nach Herrn Mannert (Geogr. der Griechen und Römer) in Germania p. 528, iſts zuverläſſig der Strich am Berge, der zwiſchen Frankfurt und Mainz, aber einige Meilen nördlicher von Oſten gegen Weſten ſtreicht und die Höhe genannt wird.

Taura, ae, *f.* (von taurus) (vielleicht ſcil. vacca) eine unfruchtbare Kuh *i. e.* die nicht trägt, z. E. Quae ſterilis eſt vacca, taura adpellata; quae praegnans borda, Varr. R. R. II, 5 ante med. §. 6: nam et enixae et vetuſtate quae gignere deſierunt, ſubmovendae ſunt, et utique taurae, quae locum fecundarum occupant, ablegandae, Colum. VI, 22, 1: cf. Feſt. welcher ſagt: Tauras vaccas ſteriles adpellabant, ait Verrius, quae non magis pariant quam tauri: ſed vero ſimilius eſt ex Graeco dictas, quia Graeci vaccas ταύρας adpellant. Nor. auch ſteht dafür taurea, Serv. ad Virg. Aen. II, 140.

Taurania, ae, eine Stadt in Campanien, die untergegangen, z. E. Intercidit ibi et Taurania, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9: daher Tauranini die Einwohner, wenigſtens wollen Einige Liv. XXXX, 38 Taurminorum ſtatt Taurafinorum leſen: auch führt Stephan. Byzant. eine Stadt Taurania in Italien an, vielleicht iſts jene beym Plinius.

Taurantium, Taurannitium oder Taurauunitium, i, eine Gegend in Großarmenien, Tacit. Ann. XIIII, 24: leztere haben Edd. Gronov. und Erneſt., erſteres beydes ältere Edd.

Taurasia, ae, eine Stadt in Oberitalien, in Gallia transpadana, Appian.: hernach Auguſta Taurinorum genannt: auch glaubt Cluver, daß eine Stadt Taurafium im Hirpiniſchen geweſen: daher Taurafinus, a, um, ſ. Taurania.

Tauraunitium, ſ. Taurantium.

Taurentus (portus), ein Hafen in Gallia Narbon., Anton. Itin., vermuthlich i. q. Taurois.

Taureus, a, um, (von taurus) 1) von Rindern, z. E. terga taurea, *i. e.* Rindshäute, z. E. Virg. Aen. VIIII, 706: ſo auch feriunt taurea terga, Ovid. Faſt. IIII, 342, *i. e.* tympanum: daher Taurea, ſubſtantive, ein Riemen, Peitſche, Ochſenziemer, Iuvenal. VI, 491. Tertull. ad Martyr. 5, vermuthlich ſcil. ſcutica oder natura (*i. e.* penis). 2) ſtatt Taurius, z. E. unde ludi Taurei dicti —: Alii ludos Taureos etc., Serv. ad Virg. Aen. II, 140. 3) unfruchtbar, nicht trächtig, z. E. taurea ſtatt taura, Serv. ad Virg. Aen. II, 140: cf. Taura.

Tauri, orum, (Ταῦροι) die Taurier, eine Scythiſche Nation in und an einer Halbinſel, die daher cherſoneſus Taurica, *i. e.* die Krimm, (heutiges Tages) heißt, Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 26. Mela II, 1 poſt med. und Ovid. Pont. III, 2, 45, wo Ovidius Tauros einen locum nennt: daher Tauricus, a, um, dahin gehörig, Tauriſch, z. E. cherſoneſus oder cherroneſus Taurica, Plin. H. N. XIX, 5 prope fin, ſect. 30, *i. e.* die Krim, oder Krimi-

Digitized by Google

Kriniſche Tartarey: ſo auch terra, Ovid. Pont. I, 2, 8, oder bloß Taurica ſcil. terra oder cherſonenſus oder ſcil. regio, Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 26: Taurici die Einwohner i. q. Tauri, Mela II, 1. Hier wurden die Fremden der Diana geopfert: daher ara Taurica deae pharetratae, Ovid. Triſt. IIII, 4, 63: ſacra, Ovid. in Ibin 384: cf Iuvenal. XV, 116: quippe illa netandi Taurica ſacri Inventrix — homines tantum immolat, wo bey Taurica ſich terra ſ. cherſoneſus, oder auch Diana denken läßt.

TAURIANUM, i, eine Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttiſchen (Bruttiis), Mela II, 4; heißt ſonſt Taurentum, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 10.

TAURICORNIS, e, (von taurus und cornu Stierhörner habend, z. E. Tonans (i. e. Iupiter), Prudent. Peristeph. X (Al XIV) de Romano 2:2.

TAURICUS, a, um, ſ. Tauri.

TAURIFER, a, um, (von taurus und fero ſtatt ferens taurum vel tauros) Stiere tragend, z. E. campi, Lucan. I, 473.

TAURIFORMIS, e, (von taurus und forma, i. e. forma tauri praeditus) ſtierförmig, z. E. Aufidus (ein Fluß), Horat Od. IIII, 14, 25, vermuthlich wegen der Arme, in die er ſich theilt, da dann dieſe Arme gleichſam Hörner vorſtellen, ſ. Cornu. oder weil die Flüſſe mit Stierköpfen oder Stierhörner abgebildet werden; oder auch wegen des dem Brüllen ähnlichen Getöſes, wenn ſie in das Meer fallen.

TAURIGENUS, a, um, (von taurus und gigno, ſtatt genitus tauro oder genus tauri) vom Stiere gezeugt oder herrührend, z. E. semen, z. E. Taurigeno semine ortum an humano? Acc. ap. Macrob. Sat. VI, 5 extr.

TAURILIS, e, (von taurus) z. E. Taurilia, ſcil. ſolennia, eine gewiſſe Feſtlichkeit in Rom, ſonſt ludi Taurii genannt, z. E. ludi Taurilia, Liv. XXXVIIII, 22 Ed. Gronov., doch hat Ed. Drakenb. Taurii.

TAURINAS, atis, (von Taurini) aus oder von Turin, dahin gehörig, z. E. Taurinates campi, Auct. Paneg. in Conſtantin. 6.

TAURINI, orum, Einwohner an den Alpen in Piemont, Liv. XXI, 38 und 39, in der Gegend, wo Turin liegt, welche Stadt daher Augusta Taurinorum heißt, Plin. H. N. III, 17 ſect. 21 und Tacit. Hiſt. II, 66. Auch wohnten Taurini in Etrurien, im Ort Aquae Tauri (Tab. Peuting), Taurini Aquenſes genannt, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8.

TAURINUS, a, um, (von taurus) 1) von Stieren oder Ochſen, dahin gehörig, z. E. tergum, Virg. Aen. I, 748 (372): fel, Plin. H. N. XXVIII, 9 poſt med. ſect. 40 und cap. 41 poſt init. ſect. 46: ſo auch fimum, z. E. semi taurini maxime, ſed et bubuli etc., Ibid. cap. 17 poſt init. ſect. 68 Harduin, wo aliere Edd. cervini maxime etc. haben: ſevum, Plin. H. N. XXVIII, 16 in. ſect. 62: ſanguis, Ibid cap. 9 prope fin. ſect. 41, Catull. LXV (LXVI), 341 gluten, Lucret. VI, 1067: tympana, Claudian. 1 Stilich. II, 365: ſo auch aeraque taurinos ſonitu vincentia pulſus, Stat. Theb. II, 78: ſolis, Virg Georg. IIII, 171: taurino cornua vultu Eridanus, Ibid. 4:8, weil die Flüſſe oder Flußgötter ſo abgebildet wurden: taurinae cornua frontis, Ovid. Faſt. VI, 197. 2) die Taurini (Turiner) i. e eine Nation an den Alpen in Piemont betreffend, dahin gehörig, Turiniſch, z. E. campi, Sil. III, 646: ſaltus, Liv. V, 34, ſ. Taurini.

TAURIS, Idis, f. (inſula), eine Inſel bey Illyrien, Hirt. Alex. 5.

TAURISÄNI, orum, ein Volk, oder Einwohner einer Stadt in Iſtrien, oder doch in daſiger Gegend, Plin. H. N. III, 19 med. ſect. 23; wo nicht etwa zu leſen, Tarviſani, i. e. Einwohner der Stadt Tarviſium? cf Harduin.

TAURISCI, orum, ein Volk in Pannonien, Plin. H. N. III, 25 ſect. 28: auch in Noricum, z. E. Tauriſcis Noreia, Ibid. cap. 19 med ſect. 23, wie denn die Tauriſker und Noriker einerley Volk waren: daher Tauriscus, a, um, dahin gehörig, Taurisiſch, z. E. gens, Ibid. cap. 20 ſect. 24 Not. Tauriſcus der Name eines gewiſſen Acteurs, Cic. Orat. III, 59: auch eines Malers, Plin. H. N. XXXV, 11 poſt med. ſect. XXXX, 40: auch eines Bildhauers, aus Tralles, Ibid. XXXVI, 5 poſt med. ſect. IV, 10: auch eines Cälators, aus Cyzicus, Plin. H. N. XXXIII, 12 poſt med. ſect. 55.

TAURIUS, a, um, (von taurus) z. E. ludi, Liv. XXXVIII, 32, ſ. Taurilis: auch führt ſie an Feſtus, welcher ſagt, daß ſie zu Ehren der unterirdiſchen Götter im Circo Flaminio angeſtellt worden; ſeine Worte ſind: Tauri ludi inſtituti diis inferis ex hac cauſa videntur. Tarquinio (Superbo) regnante cum magna incidiſſet peſtilentia in mulieres gravidas, earum fetus infecti ſunt ex carne divendita populo taurorum immolatorum: ob hoc ludi Taurii adpellati ſunt, et fiunt in Circo Flaminio —. Sed Taurios ludos Varro ait vocari, quod etc.; auch führt ſie Varro an L. L. IIII, 32: auch Serv. ad Virg. Aen. II, 140, wo Taurei ludi ſtatt Tauri ſteht.

TAURÓBOLIOR, atus ſum, ari, ein

Digitized by Google

Stieropfer, taurobolium genannt, verrichten, Lamprid. in Heliog. 7. Taurobolium oder Tauropolium ist das Opfer eines Stieres zu Ehren der Cybele. Wer sich durch ein solches Opfer reinigen wollte, wurde in eine Grube hinabgelassen, die mit Bretern bedeckt war, welche viele Löcher hatte: darauf wurde das Opferthier auf diesen Bretern geschlachtet, und das Blut floß durch die Löcher auf den Menschen, der dadurch auf zwanzig Jahre rein geworden seyn soll, z. E. taurobolium (wofür auch zuweilen tauropolium steht) facere, adcipere, percipere, movere, Inscript. ap. Gruter p. 30 und 31, und ap. Don. class. 4 n. 10, und ap. Murator. p. 130 n. 5 und 6. Der Priester, der das Opfer brachte, hieß Taurobolus (Tauropolus), Venus Carmen ap. Salmas. ad Lamprid. Heliog. 7, Not. Diana heißt Tauropolos (ταυροπόλος), Apollod. fragm. p. 1070 Heyn., wo es von ταῦρος taurus hergeleitet wird: vielleicht wahrscheinlicher von Chersonesо Taurica, wo bekanntlich Diana verehrt wurde, cf. Heyn. loc. cit.

Taurobolium, s. Taurobolior.

Taurobolus, s. Taurobolior.

Taurocentum, i, eine Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttischen (in Brutiis), Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 10: heißt auch Taurianum, Mela II, 4.

Taurois, entis, ein Hafen und Castell in Gallia Narbonensi, nach Marseille gehörig, Caes. B. C. II, 4. Mela II, 5: heißt auch Taurentium (Strabo) oder Tauroentium (Ptolem.), auch Taurentus (oder Taurentum), Anton. Itiner.

Tauromenitanus (Taurominit.), a, um, s. Tauromenium.

Tauromenium oder Taurominium, i, n. (Ταυρομένιον) eine Stadt an der östlichen Küste Siciliens, auf dem Berge Taurus, Cic. Artic. XVI, 11 extr. Plin. H. N. 8 ante med. sect. 14. Mela II, 7: heutiges Tages Taormina genannt: sie heißt auch Tauromenos oder Tauromenon, z. E. Himeraque et Didymen, Acragantaque Tauromenenque, Ovid. Fast. IV, 475: hieß vorher Naxos (Naxus), Plin. H. N. III. 8 ante med. sect. 14, nämlich nachdem die Stadt Naxus zerstört worden, so erhob sich dafür die Stadt Tauromenium, wohin die Einwohner v. Naxus zogen: daher Tauromenitanus oder Tauromininanus, a, um, (mit langer Antepaenult.) dahin gehörig, aus, in oder bey Tauromenien, tauromenisch, z. E. civitas. Cic. Verr III, 6: sedes, Sil. XIIII, 256: Charybdis, Lucan. IIII, 461: euripus, Plin. H. N. II, 97 prope fin. sect. 100: colles, Plin. H. N. XIIII, 2 ante med. sect. IIII, 3: vina, Ibid. cap. 6 med. sect. VIII, 5: daher Tauromitani, Cic. Verr. II. 66, i. e die Einwohner. Not. die Sylbe ro wird lang gebraucht Sidon. Carm. IX, 163.

Taurŏpŏlium, i, (Ταυροπόλιον) 1) so heißt ein Tempel der Diana in der Insel Icarus (Icaria), Strabo. 2) i. q. Taurobolium, s. Taurobolior.

Taurŏpŏlos, i, (Ταυροπόλος) so heißt Diana, und hatte sie unter diesem Namen einen Tempel zu Amphipolis in Macedonien, Liv. XXXXIIII, 44. Ob der Name mit chersonesо Taurica (wo sie vorzüglich verehrt wurde), oder mit taurus i. e. Stier, eine Verwandtschaft habe, kann ich nicht gewiß bestimmen, vielleicht ist das erste natürlicher, s. Taurobolior.

Tauroscythae, arum, (Ταυροσκύθαι) ein Scythisches Volk in chersonesо Taurica, Ptolem. und Procop.

Taurŭbŭlae, arum, eine Insel bey Neapolis in Campanien, z. E. dites Caprеae, viridesque resultant Taurubulae, et terris ingens redit aequoris Echo, Stat. Sylv. III 1, 129.

Taurŭlus, i, m. (Deminut. von taurus) i. q. taurus, ein Stier, wenn man vermindernd redet, ein Stierchen, z. E. Deinde tonus caelus Taurulus fit; itaque tunc calcitroſi nascuntur et bubulae, et qui se ipsi pascunt, Petron. 39 med.

Taurūnum, i, eine Stadt in Niederpannonien, wo die Sau (Save) in die Donau fällt, heutiges Tages Belgrad, Plin. H. N. III, 25 extr. sect. 28 und Ptolem. heißt auch Taurunus (Ταυροῦνος), Arrian. Hist. Indic. 4 extr.

Taurus, i, m. (ταῦρος) 1) der Stier, Ochs, 2) auf der Erde; ist häufig, Varr. R. R. II, 1, 10. II, 5, 6. Colum. VI, 20. Plin. H. N. VIII, 45 (durch das ganze Capitel; denn es handelt von den Rindern) sect. 70. Virg. Georg. III, 212. Auch der metallene Stier, den Perillus dem Sicilianischen Tyrannen Phalaris gemacht hat, Cic. Verr. IIII, 33. Ovid. Art. I, 653: so auch Perillum nemo laudat, saeviorem Phalaride tyranno, cui taurum fecit, mugitus hominis pollicitus igne subdito, et primus expertus cruciatum iustiore saevitia, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XIX, 32: heißt auch bos, Ovid. Trist. III, 11, 41 Not. posse taurum collere, quae vitulum sustulerit, Petron. 25, ein Sprichwort i. e. jung gewohnt, alt gethan, oder an kleinen Riemen lernt der Hund leder kauen. Einige verstehen hier membrum virile, aber ohne Noth. Not. Taurus ein Zuname, s. Statilius: Sex. Pacuvius Taurus aedilis plebis, Plin. H. N. XXXIIII, 5 extr sect 11: auch ist Taurus ein Sohn des Neleus und der Chloris, folglich ein Bruder des Nestor,

Digitized by Google

tor, Apollod. I, 9, 8. b) am Himmel, der Stier, ein Geſtirn, Virg. Georg. I, 218. Plin. H. N. II, 41 extr. ſect. 41. Cic. in Arat. 290 etc. 2) ein gewiſſer kleiner Vogel, der das Brüllen der Ochſen nachahmen ſoll, z. E. Elit, quae bovum mugitum imitetur, in Arelatenſi taurus adpellata, alioqui parva (avis), Plin. H. N. X, 42 in. ſect. 57: iſt vielleicht die Rohrdommel. 3) die Wurzel des Baums, z. E. ſicut in his, quae homonyma dicuntur, ut, *Taurus* animal ſit, an mons an ſignum in caelo, an nomen hominis, an radix arboris, niſi diſtinctum non intelligitur, Quintil. VIII, 2 med. §. 13. 4) eine Art Käfer, z. E. Tauri vocantur ſcarabaei terreſtres, ricino ſimiles: nomen cornicula dedere, Plin. H. N. XXX, 5 med. ſect. 12. 5) das männliche Glied, Diomed. 2 und Feſt. in Solitaurilia. 6) ein hohes und weitläuftiges Gebirge in Aſien, Cic. ad Diverſ. XV, 2 poſt init. Liv. XXXV, 13. Plin. II. N. V, 27 med. ſect. 27 (wo es beſchrieben wird). Solin. 38 (51). Mela I, 15. III, 5 und 7: Tauri promontorium in Lycien, Mela I, 15: Tauri Pylae, Cic. Attic. V, 20 poſt init., *i. e.* enge Päſſe durch dieſes Gebirge aus Cappadocien nach Cilicien: cf. Curt. III, 4 in., wo bloß Pylae ſteht: auch ein Berg in Sicilien, worauf die Stadt Taurominium ſtand, Diodor. Sic XIII, 60. 7) ein Fluß bey Troezen in Peloponnes, Athen. III, 34: auch ein Fluß in Aſien, etwa an Pamphylien oder Piſidiens Gränze, z. E. ad flumen Taurum, Liv. XXXVIII, 15 ante med.: auch war Taurus einer von den drey Graben oder Canälen (alveis) des Nilfluſſes, auf welchem man nach Alexandrien kam, Plin. H. N. V, 31 init. ſect. 34. Not. Aquae Tauri Tab. Peuting. oder Thermae Tauri, Rutil. I, 249, ein warmes Bad oder warme Bäder in Etrurien, ſollen (nach Rutil.) von einem Pferde entdeckt, und daher den Namen bekommen haben, daher die Einwohner daſelbſt, Aquenſes mit dem Zunamen Taurini heißen, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8.

Taurusci, orum, ein Volk in der Nähe von Rhätia und Kärnthen, hernach Norici genannt, z. E. iuxtaque Carnos quondam Taurusci adpellati, nunc Norici: his contermini Rhaeti et Vindelici, Plin. H. N. III, 20 in. ſect. 24 Harduin., wo Ed Elzev. Tauriſci hat, welches einerley iſt.

Taus oder Tavus, ſ. Taum.

Tavtŏlŏgĭa, ae, *f.* (ταυτολογία) das Sagen eben derſelben Sache *i. e.* wenn man Wörter zuſammenſtat, die einerley bedeuten: welches ein Fehler iſt, z. E. er hat ſich betrunken und beſoffen; er verſchied und ſtarb ꝛc. Das Wort ſteht Quintil. VIII, 3, 50, aber griechiſch: lateiniſch ſteht es Martian. Cap. V poſt med. p. 175 Grot. und beym Aquila de figur. ſententz et eloc. p 180 Ruhnken.

Tax, iſt ein erdichtetes Wort, um den Schall der Schläge auszudrücken; wofür wir Klatſch ſagen, z. E. tax tax tergo meo erit, Plaut. Perſ. II, 3, 12, *i. e.* Klatſch Klatſch wird mein Rücken bekommen *i. e* Schläge.

Taxa, ae, *f.* 1) die Taxe, ſoll ſtehen Pandect. XXXI, tit. 1, leg. 41 extr. Ulpian. in Pandect. XXXVI, 3, 6. Aber da ſteht taxationis — taxatione. 2) eine Art vom Lorbeerbaume, z. E. Adcedit in topiario opere taxa, excrescente in medio folio parvulo, velut lacinia foris, Plin. H. N. XV, 30 poſt init. ſect. 39.

Taxātĭo, ōnis, *f.* (von taxo are) 1) das Taxieren, Schätzung, Taxe, der Werth z. E. hoc ſuper omnem eſſe taxationem, Plin. H. N. VII, 12 extr. ſect. 10: latifundii, Plin. H. N. XIII, 15 poſt init. ſect. 29: conſummatum eam coenam taxationem confirmans, Ibid. VIII, 35 prope fin. ſect. 58: taxatio (ſuccini) in deliciis tanta, ut — ut pretia ſuperet, Ibid. XXXVII, 3 med. ſect. 12: intra pecuniam verſabitur taxatio, Senec. Benef. III, 10: daher 2) die Beſtimmung der Summe oder Anzahl bey Teſtamenten, Teſtamenten ꝛc., wo wir auch Taxe ſagen, z. E. im Teſtamente, lavolen. in Pandect. XXXI, 1, leg. 41 extr. Iulian. ibid. XXXIII, 6, 5. Ulpian. in Pandect. XXXVI, 3, 6.

Taxātor, ōris, *m.* (von taxo, are) 1) der Taxierer, Schätzer; ſcheint nicht vorzukommen. 2) der einen mit Worten anſticht, durchzieht, z. E. Taxatio ſit certae ſummae, a tangendo autem dici, etiam ſemici teſtimonio ſumi, qui taxatores dicuntur, quod alter alterum maledictis tangat, Feſt. in Taxat.

Taxea, ae, *f.* i. q. Speck, bey den Galliern, z. E. Taxea lardum eſt Gallice dictum: unde dicit Afranius: In re ſi gallum ſaginatum pingui pallum taxea ſimor. Orig. XX. 2.

Taxeōta, ae, *m.* (ταξιώτης. ταξιώτης *i. e* adparitor officii, iſt ein gewiſſer Officiant, vielleicht ein Geiſtlicher oder obrigkeitlicher Bedienter, z. E. Sancimus, neminem omnino, neque curialem neque taxeotam, epiſcopum aut preſbyterum, de cetero fieri nihil adnitente, aut adtingente hac lege eos, qui ante eam huiusmodi ſacerdotio digni haberi ſunt, Cod. Iuſtin. I, 3, 53 in.: non utique aequum fuerit, — illico eſſe taxeotam, et bulevtam et facere omnium acerbiſſima, mox autem ſacerdotem fieri, Ibid.; folglich war er kein Prieſter: daher taxeoticus, a, um, z. E. taxeoticis iuſſionibus, Ibid.: taxeoticae fortunae, Ibid.

Digitized by Google

Taxĕus, a, um, (von taxus) von oder aus Tarusbaume oder Tarusbäumen, z. E. sylva, Stat. Sylv. V, 5, 29.

Taxgaetium, i, eine Stadt in Rhätia, am Ursprunge des Rheins, Ptolem.

Taxiana, ae, eine Insel bey Persien, und zwar bey Elymais, Ptolem.

Taxĭcus, a, um, (von taxus) von Tarusbaumen, z. E. venena, Plin. H. N. XVI, 10 extr. sect. 20: er sagt nämlich, nachdem er vom Tarusbaume geredet, Einige glaubten, toxicum sey aus taxicum geworden; die Worte sind: sunt, qui et taxica hinc adpellata dicant venena, quae nunc toxica dicimus.

Taxila, orum, eine große Stadt in Indien, zwischen den Flüssen Indus und Hydaspes, Arrian. exped. Alex. V, 8 und Strabo: auch sind Taxillae (Edit. Harduin., wo Ld. Elzev. Taxilae hat), arum, ein Volk in dasiger Gegend, Plin. H. N. VI, 20 extr. sect. 23: auch ist Taxiles ein König in Indien, Curt. VIII, 12, 14.

Taxillae, s. Taxila.

Taxillus, i, m. i. q. talus, Pompon. ap. Prisician. 3. Vitruv. X, 13: cf. Cic. Orat. 45, welcher glaubt, daß talus aus taxillus durch Wegwerfung des Buchstabens x geworden sey: wo man nicht etwa vielmehr sagen will, es sey das Deminut. von talus.

Taxim, 1) *Adv.* (von tango) berührend; daher allmählig, unvermerkt, z. E. novus maritus taciturnus taxim uxoris solvebat cingulum, Varr. ap. Non, cap. 1 n. 234 clandestino tacitus taxim prospectavi periculum, Pompon. Ibid. cap. 2 n. 840: limavit taxim ad nares, delphinus ut olim, Lucil. Ibid. n. 771: hanc eandem voluptatem tacitus taxim consequi — prisana possum, Varr. Ibid. cap. 17 n. 3. 2) *Verb.*, statt tetigerim, so auch taxis, z. E. ne meum taxis librum, Varr. ap. Non. cap. 2n. 822 und 856.

Taximagulus, i, einer von den vier Brittischen Königen (Fürsten) in Cantium (Kent) zur Zeit des Jul. Cäsars, Caes. B. G. V, 22.

Taxo, avi, atum, are, (von tago oder tang.) 1) pressius et crebrius tango, z. E. sicuti *taxare* pressius crebriusque est quam tangere, Gell. II, 6 ante med., so auch Macrob. Sat VI, 7 ante med.: auch sagt Festus: Taxat et taxatio a verbo *tango* dicuntur. 2) anstechen, sticheln auf Jemanden, tadeln, durchziehen, z. E. sic taxat Augustum, Sueton. August. 4: eadem causa in piris taxatur superbiae cognomine, Plin. H. N. XV, 15 init. sect. 61. 3) taxieren, schätzen (ob hier auch von tango. eigentlich öfter berühren, um die Schwere zu untersuchen, oder von τάσσω *i. e.* constituo?), z. E. duodecies sestert., Sueton. August 41: Talentum denar sex millibus taxat M. Varro, Plin. H. N. XXXV, 11 med. sect. XL, 30: chrysocolla aspera taxatur in libras denariis septem, Ibid. XXXIII, 5 med. sect. 27: modum summae, Sueton Calig. 38: Aesopi histrionis tragici, patina Sestert. centum taxata, Plin. H. N. X, 51 sect. 72: qui frugiferas arbores tanti taxaverant, Plin. H. N. XVII, 1 prope fin. sect. 1: ad nostrarum navium cursus septem dierum intervallo taxato Plin. H. N. VI, 22 post init. sect. 24: Agrippa hoc intervallum XL passuum mill. taxat. Ibid. cap. 33 post init. sect. 38: Timosthenes totum sinum quattridui navigatione in longitudinem taxavit, Ibid. cap. 29 init. sect. 33: taxata stipendio hiberna, Flor. I, 12 post med.: daher tropisch, timorem tuum taxa, Senec. Epist. 24 post init.: Uni sapienti notum est, quanti res quaeque taxanda sit, Ibid. 81 ante med.: tanti quodque malum est, quanti illud taxavimus, Senec. ad Marc. 19: daher scelera taxantur (in Orco) modo maiore, Senec Herc. fur. 746, werden dort höher angesehen *i. e.* härter bestraft.

Taxus, i, *f.* der Tarusbaum, Taxbaum, Eibe, Eibenbaum, dessen Beere für giftig und tödtlich gehalten wurden, Plin. H. N. XVI, 10 prope fin. sect. 20 Virg. Ecl. VIIII, 30: Cativolcus aetate iam confectus cum laborem aut belli aut fugae ferre non posset — taxo, cuius magna in Gallia Germaniaque copia est, se examinavit, Caes. B. G. VI, 31 extr.: daher er auch von Dichtern in die Unterwelt gesetzt wird, z. E. Sil. XIII, 596. Lucan. VI, 645: daher statt Wurfspieß, z. E. Itala taxus, Sil. XIII, 210.

Taxymira, eine Stadt in Phönicien, Strabo: doch glaubt Cellarius, daß man Simyra lesen müsse: denn Simyra ist eine Stadt daselbst.

Taygĕte (viersylbig), es, *f.* (Ταϋγέτη) Tochter des Atlas und der Pleione, eine von den Plejaden (Pleiadum, s. Pleias), Ovid. Met. III, 595. Ovid. Fast. IIII, 174 und Virg. Georg. IIII, 232. Apollod. III, 10, 1: mit ihr zeugte Jupiter den Lacedämon, Hygin. fab. 155. Apollod. III, 10, 3.

Taygĕtus (viersylbig), i, *m.* und Taygĕta, orum, *n.* (Ταΰγετον, ὄρος. Strabo) ein Berg in Laconica bey Sparta. Taygetus steht Cic. Divin. I, 50. Liv. XXXIIII, 28. Plin H. N. II, 79 ante med. sect, 81. IIII, 5 med. sect. 8. Mela II, 3. Propert. III, 14, 15 (III, 12, 13). Lucan. V, 51: Plur. Taygeta, Virg. Georg. II, 488. Stat. Achill. I, 427, vielleicht scil. iuga.

Tazata, ae, eine Insel auf dem Caspischen

pischen Meere, Plin. H. N. VI, 17 post init. sect. 19.

Tazina, eine Stadt in Medien, Ptolem.

Tazus oder Tazus, i, eine Stadt 1) in Asien hinter den Cimmerischen Bosporus, am schwarzen Meere, Ptolem. 2) in Chersonesо Taurica, Ptolem.

Te. 1) (lang) Adcus. von tu. 2) (kurz) eine Anhängesylbe, wird dem tu und te angehängt, z. E. tute, Cic. ad Diverf. I, 8 post init. §. 3. Cic. Attic. XII, 18 extr. Sulpic. in Cic. Epist. ad Diverf. IIII, 5 prope fin. Enn. ap. Non. 7 n. 9; so auch mit angehängtem met, Terent. Heavt. II, 3, 133: tutemet, Lucret. I, 103. IIII, 913: tete, Terent. Ad. I, 1, 8. Plaut. Epid. I, 1, 76.

Tēănum, i, n. (Τέανον) eine doppelte Stadt in Italien, daher geminum Teanum, Paulin. Nol. III nat. Felic. 75, i. e. Sidicinum et Apulum; 1) Teanum Sidicinum in Campanien, Cic. in Epist. 2 ad Pompei. in Epist. ad Attic. VIII post Epist. 11. Liv. XXII, 57 und Strabo: so auch Teanum Sidicinum cognomine, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: auch schlechthin Teanum, Cic. Attic. VII, 13 prope fin. Cic. Agr. II, 35. Horat. Epist. I, 1, 86. 2) in Apulien, heißt Teanum Apulum, Cic. Cluent. 69 und Strabo, oder Apulorum, Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16, auch schlechthin Teanum, Cic. Phil. XII, 11 extr. Mela II, 4. Liv. XXIII, 24. Daher Teanenfis, e, z. E. ex Apulia Teanenses, Liv. VIIII, 20 init., i. e. die Einwohner: cf. Inscript. ap. Gruter. p. 381 n. 1 und p. 389 n. 2: auch heißen sie Teani, Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16. Not, Man schreibt auch Theanum, Theanenfis.

Teari, orum, ein Volk in Spanien, und zwar in Hispania Tarracon., welche auch den Beynamen Iulienses haben, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4: ihre Stadt ist Tiariulia, die im Ptolemäus steht, gewesen.

Tearus, i, m. (Τέαρος Herodot. IIII, 89 und besonders 90) ein Fluß in Thracien, und zwar in der Gegend Attica, nach dem Propontis und schwarzen Meere zu, Plin. H. N. IIII, 11 med. sect. 18.

Teate, is, n. eine Stadt in Italien im Marrucinischen, an dem Venetianischen Meerbusen, nicht weit von Corfinium, Sil. VIII, 521. XVII, 458 und Strabo: daher Teatinus, a, um, aus, in oder bey Teate, dahin gehörig, Teatini die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 post init. sect. 17. Auch schreiben es Einige mit Th.

Teates, Plural. ein Volk in Apulien, Liv. VIIII, 20, wo es heißt Teates Apuli cet.: es fragt sich, wer sie sind? entweder i. q. Teanenses, doch diese stehn daselbst kurz vorher; vielleicht sind es andre. Ed. Gronov. hat Theates.

Teba, ae, f. ein Hügel, wie Varro, sagt, R. R. III, 1, 6, wo die Worte sind: Nam lingua prisca et in Graecia Aeolеs Boeotii sine adflatu vocant colles Tebas, et in Sabinis, quo e Graecia venerunt Pelasgi, etiam nunc ita dicunt.

Tebaseni, orum, ein Volk in Galatien, Plin. H. N. V, 32 med. sect. 42 Elzev., wo Ed. Hard. Thebaseni hat, i. e. zu Thebasa in Lycaonien.

Tebrus (os), i, m. (Τέβρος) ein Sohn des Hippocoon, Apollod. III, 10, 5.

Teckelia, ae, eine Stadt in Deutschland, zwischen der Ems und Weser, nahe bey nach der Mündung der Weser zu, Ptolem., itzt Tecklenburg genannt, wie Einige glauben.

Techna, ae, f. (τέχνη) 1) Kunst, Kunststück. 2) ein Rank, listiger Streich, Terent. Heavt III, 62. Plaut. Most. II, 1, 23. Plaut. Bacch. III, 2, 8.

Technĭcus, a, um, (τεχνικὸς) künstlich, kunstmäßig, nach der Kunst verfahrend, z. E. praecepta technicorum, Quintil. II, 13 extr., scil. scriptorum i. e. eorum, qui regulas artis tradiderunt.

Technopaegnĭum oder Technopaegnion, i, n. (τεχνοπάγνιον) ein künstliches Spiel, Kunstspiel; so nennt Ausonius eines seiner Gedichte; es ist die zwölfte der Idyllen.

Tecmessa, ae, Tochter des Teuthras, ward vom Ajax, Telamons Sohne, gefangen und geliebt, Ovid. Art. III, 517. Horat. Od. II, 4, 6.

Tecmon, ōnis (Τέκμων, ωνος), eine Stadt in Epirus, Liv. XXXXV, 26 und Stephan. Byzant.

Tecŏlīthos, i, Gr. τηκόλιθος, von τήκω i. e. liquefacio und λίθος lapis, (eigentlich Stein schmelzend) ein gewisser Stein, sonst spongia genannt, der den Blasenstein zermalmet, z. E. Spongiae lapides inveniuntur in spongiis et sunt nativi: quidam eos tecolithos vocant, quoniem veficae medentur; calculos rumpunt in vino poti, Plin. H. N. XXXVI, 19 extr. sect. 35: auch ein andrer von eben der Wirkung, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 68. Solin. 37 (50).

Tecte, *Adv.* (von tectus, a, um) bedeckt, verdeckt: daher 1) versteckt, insgeheim i. e. nicht öffentlich, z. E. dare, Cic. Attic. I, 14 ante med.: adpellat tectius penem, Cic. ad Diverf. VIIII, 22, i. e. auf versteckte Art: tectius cupit, Ovid. Art. I, 276: Optat idem iuvenis, quod nos, sed tectius optat, Tibull. IIII, 5, 17: Furnio plura verbo quam scriptura mandata dedimus, ut et tectius ad vos per

Digitized by Google

perferrentur et no- essemus tutiores, Planc. in Cic. Epist. ad Diverſ. X, 8 med. 2) gedeckt, bedeckt, ſicher, vorſichtig, z. E. nec satis tecte declinat impetum, Cic. Orat. 68.

TECTŌNĪCUS, a, um, (τεκτονικός) das Bauen der Häuſer betreffend, baumänniſch, z. E. forma, Auſon. in Moſell. 299, baumänniſcher Riß, Modell eines Gebäudes.

TECTOR, ōris, m (von tego, texi etc.) ein Decker, z. E des Dachs: insbeſondere, der einen Ueberzug über etwas mit Kalke oder Gypſe macht, der Gypswände, Gypsdecken, macht; oder der Decken und Wände oder Fußböden mit Kalke oder Gypſe überſtreicht oder anſtreicht, z. E. Graecorum tectores, mortario collocato, arena et calce confuſo, Vitruv. VII, 3 prope fin.: villa tua, quam neque pictor neque tector vidit unquam, Varr. R. R. III, 2 med. §. 9, i. e. wo nichts mit Kalke oder Gypſe überzogen iſt: ſo auch vermuthlich Cic. Planc. 25 extr., pro tectore emimus; wo ſonſt textore ſtand Auch gab es tectores im Lager, und machten ſie ein ganzes Corpus aus, wie die Zimmerleute, z. E. fabrorum corp. Lutor. et Rector., Inſcript. ap. Gudium p. 17 n. 2: Tector Pretorianor., Ibid. p. 149 n. 6: praefect. Mil. et Fabror. Tector. (nicht Rector.). Ibid. p. 163 n. 4. Was aber ihre Verrichtung geweſen ſey, ob Gypſen, Stuckaturarbeiten ꝛc., läßt ſich vielleicht nicht ſagen.

TECTŌRĬŎLUM, i, n (Deminut von tectorium) i. q. tectorium, wenn man vermindernd redet, z. E. Bella tectoriola, Cic. ad Diverſ. VIII, 2 poſt med.

TECTŌRĬUM, ſ. Tectorius.

TECTŌRĬUS, a, um, (von tego, ere) 1) zum Bedecken dienlich, dahin gehörig, z. E. panicula tectoria, Plaut. Mil. I, 1, 14, i. e. Rohrbüſchel, das Dach zu decken, ſo haben Lud. Gronov. et Taubmann. (nur daß ſie pannic. ſtatt panic haben, ſ. Panicula), Lud. Gamer. und Douz. haben penicillum tectorium: ſo auch e penicillis tectoriis, Plin. H. N. XXVIII, 17 poſt med. ſect. 71. Daher tectorium, ſubſtantive, die Decke, der Deckel, z. E. opercula doliorum et tectoria privata, Cato R. R. 11. 2) was dazu dient, Decken, Wände, Fußboden ꝛc. anzuſtreichen, zu überziehen, z. E. mit Kalke, Gypſe ꝛc., zum Ueberkünchen dienlich, z. E. stramentum tectorium, Plin. H. N. XXXV, 6 poſt med ſect. 25: daher opus tectorium, Tünchwerk i. e. das, womit Decken, Wände ꝛc. überzogen werden, als Kalk, Gyps ꝛc., z. E. ſepulcrum opere tectorio exornari, Cic. Leg. II, 26 ante med: daher es auch Kalk, Gyps, ſich überſetzen läßt; auch ſteht das für bloß tectorium, ſcil. opus, z. E. Cic. Verr. I, 55 extr.: tectorium vetus delitum ſit, et novum inductum, i. e. der alte Gyps (Kalk, Tünchwerk) abgekratzt ꝛc.: parietes ac camarae tectorio munitae, Varr. R. R. III, 8: tectorium concinnum, Cic Q. Fr. III, 1, 1: balnea gregali tectorio inducta, Senec. Epiſt. 86 ante med.: cubilia lapide fabricata et expolita tectoriis, Colum. VIII, 15 poſt med.: eo firmior erit ſoliditas tectorii, Vitruv. VII, 3 ante med.: inferior pars, quae ad pavimentum ſpectat, primum teſta cum calce trullifetur, deinde opere albario ſive tectorio poliatur, Ibid. V, 10 poſt med.: Chia terra tectoriorum albaria interpolentur, Plin. H. N. XXXV, 16 poſt med. ſect. 56: tectorium niſi ter arenato et bis marmorato inductum eſt, non ſatis ſplendoris habet, Ibid. XXXVI, 23 med. ſect. 55: und kurz vorher ideo nulla tectoria eorum rimae foedavere: und bald hernach, In Graecia tectoriis etiam arenatum, quod inducturi ſunt, prius in mortario — ſubigunt: tectorium inducere lacte et croco ſubactum, Ibid. poſt med.: pecudis lienem in pariete dormitorii eius tectorio includi, Plin. H. N. XXX, 6 poſt med. ſect. 17: novum tectorium parietibus imponere, Nerat. in Pandect. VII, 1, 44: domum exornare tectoriis, Ulpian. in Pandect. XV, 3, 3 ante med. §. 4: daher nennt Juvenaliſ VI, 466 die Schminke tectorium: daher tropiſch, z. E. picta tectoria linguae, Perſ. V, 25, i. e. Blendwerk der Worte, Schmeichelrey, gleißende Worte: ſanctarum literarum ſtudium ſolida res eſt, nec ullo linguae tectorio inane aliquid crepitat i. e. eloquentia inani, et fucatis verbis, Augustin. Epiſt. I (132) ad Volusian.

TECTOSĀCAE, arum, i. q. Tectoſages, Ptolem., ſ. Tectoſages.

TECTŌSĀGES, um, (vom Nominativ Tectoſax, welcher im Stephan. Byzant. ſteht) ein Volk in Gallia Narbon., war ein Zweig der Volcae (Volcarum, daher insgemein Volcae Tectoſages genannt, Plin. H. N. III, 4 prope fin. ſect. 5. Mela II, 5 in. Caeſ. B. G. VI, 24, Strabo und Ptolemäus: von ihnen ging eine Colonie nach Aſien und ſetzte ſich in Galatia oder Gallograecia feſt, Plin. H. N. V, 32 und Strabo; heißen auch Tectoſagi, Liv. XXXVIII, 16 und 24, auch Tectoſacae, Ptolem., wo leztre Lection zuverläßig iſt. Auch hat man Tectoſagae, Stephan. Byzant: auch Teutoſagae, Auſon. de clar. urbib. in Narbone 9, wo jedoch andre Edd Tectoſagos haben.

TECTŬLUM, i, n. (Deminut. von tectum) i. q. tectum, Dach, wenn man vermindernd redet, z. E. ne maledici homines ſub uno tecti lo vos manentes, lectulum quoque criminentur habere communem,

Digitized by Google

nem, Hieron. Epist. 47 ad matr. et fil. post med.

Tectum, das Dach, Haus, s. Tego.

Tectūra, ae, f. (von tego) 1) das Decken, Bedecken. 2) das Ueberziehen mit Kalke oder Gypse, Ueberkünchung, z. E. parietis, Pallad. I, 17: parietum, ibid. 15.

Tectus, a, um, s. Tego.

Tecum, i. e. cum te, s. Tu.

Tecum, i, scil. flumen (auch vermuthlich Tecus scil. fluvius), ein Fluß in Gallien, nahe an Spanien, und zwar in Gallia Narbon., der aus den Pyrenäen entspringt, und sich in das Weltmeer ergießt, heutiges Tages Tech oder Tec (in Roussillon), Plin. H. N. III, 4 post init. sect. 5, wo es heißt: flumina Tecum, Vernodubrum: heißt auch Tichis, Mela II, 5.

Ted l. e. te, z. E. Tollam ego ted in collum atque intro hinc auferam, Plaut. Bacch. III, 6, 42: so steht auch med statt me.

Teda, Tedifer, s. Taeda, Taedifer.

Tedanius, i, (Τηδάνιος) ein Fluß in Illyrien, und zwar in Liburnien, Ptolem.: heißt auch flumen Tedanium (Nominat.), Plin. H. N. III, 21 sect. 25.

Tediastum, i, eine Stadt in Illyrien, und zwar in Liburnien, Agathodoem.

Tedigniloquides, ein aus Scherz erdichteter Name, Plaut. Pers. IIII, 6, 22, i. e. te digna loquens.

Tedium, i, eine Stadt in Arabia deserta Ptolem.

Teganusa, ae, eine Insel bey Laconico, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 19, welcher sagt, sie liege im sinu Laconico: auch schreibt man Theganusa, Mela II, 7 ante med. (welcher sagt, sie liege dem Vorgebirge Acritas gegen über) und Pausan. (Θηγανοῦσα); auch Thiganusa, Ptolem.

Tege, es, eine Stadt in Africa, in der Gegend der Syrten, Ptolem.

Tegĕa, ae, oder Tegē, es, f. (Τεγέα, Τεγέη) ein Name einiger Städte, z. E. in Creta, Veller. I, 1 und Steph. Byzant.: in Africa propria, Auct. B. Afric. 78; besonders ist unter diesem Namen bekannt eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Arcadien, Plin. H. N. IIII, 6 in. sect. 10. Liv. XXXIIII, 26. XXXV, 17. XXXVIII, 34. Herodot. I, 66 und Strabo; steht auch für Arcadien selbst, Stat. Theb. XI, 177. Claudian. B. Get. 576: daher kommen 1) Tegeaeus (Τεγεαῖος), oder, wie Andere schreiben, Tegeēus, a, um, (Τεγέειος) zur Stadt Tegea gehörig, in, bey, oder aus Tegea, Tegeisch, auch hernach Arcadisch, z. E. ensis, Virg. Aen. VIII, 459: gens, Ibid. V, 299: Pan, Virg. Georg. I, 18. Propert. III, 3 (2), 30: virgo, Ovid. Art. II, 55. Ovid. Fast. II, 167, i. e. Callisto, Tochter des Arcadischen Königs Lycaon: aper, Ovid. Her. VIIII, 87, das Erymanthische wilde Schwein: parens, Ovid. Fast. I, 627, i. e. Carmenta, Mutter des Evander, die auch Tegeaea sacerdos heißt, Ibid. VI, 531: ferner, domus Tegeaea, Ibid. I, 545, i. e. Evandri: daher Tegeaea (Tegea), Ovid. Met. VIII, 317 und 380, i. e. Atalanta, aus Arcadien: volucer Tegeaeus, Stat. Sylv. I, 5, 4, i. e. Mercurius: so auch nepos Atlantis i. e. Mercurius, Claudian. Proserp. I, 89: limen i. e. Arcadia, Valer. Flacc. I, 375. 2) Tegeātes oder Tegeāta, ae, m. (Τεγεάτης) einer aus Tegea: Tegeatae, die Einwohner, Cic. Divin. I, 19. 3) Tegeaticus, a, um, i. q. Tegeaeus, z. E. volucer Tegeaticus, Stat. Sylv. I, 2, 18, i. e. Mercurius, der auch ales Tegeaticus heißt, Ibid. V, 1, 102. 4) Tegeātis, idis, f. (Τεγεᾶτις) i. q. Tegeatica, Arcadisch, z. E. capra, Sil. XIII, 329: sagittifera mater Tegeatis ephebi i. e. Atalanta mater Parthenopaei, Stat. Theb. VIIII, 571.

Tĕges, ētis, f. (von tego) eine Decke, Matte, z. E. aus Schilf ꝛc., quae fiunt de cannabi, iino, iunco, palma, scirpo, ut funes, restes, tegetes, Varr. R. R. I, 22 in.: canneae tegetes, Colum. XII, 50 (52) §. 8: palmeae tegetes, Ibid. V, 5 post med. §. 15: Similia praecepit et de iunco, quem mariscon adpellat, ad texendas tegetes, Plin. H. N. XXI, 18 in. sect. 69; und öfter, z. E. Iuvenal. VI, 117. VII, 221. Martial. VI, 39, 4. XI, 33, 2. XI, 57, 5.

Tĕgĕtĭcŭla, ae, f. i. q. teges, wenn man vermindernd redet, eine kleine Decke oder Matte, Deckchen, Mattchen, z. E. cannabina, Varr. R. R. III, 8 § 2. Colum. VIII, 9 §. 3: und öfter, z. E. Varr. R. R. II, 11, 8: auch Martial. VIIII, 94, 3, wo andre Edd. lecticula haben.

Tegianenses, ium, z. E. Tegianensium, Inscript. ap. Gruter. p. 484 n. 6, i. e Einwohner einer gewissen Stadt in Italien, wo Holsten. Teanensium, Andre anders lesen wollen.

Tegiculum, i, (von tego) i. q. tegeticula oder teges, z. E. Φόρμιον tegiculum dicunt Graeci, quo insternitur pavimentum, Donat. ad Terent. Phorm. Prolog. 27.

Tegile, s. Tegilis.

Tegĭlis, e, (von tego) was zum Decken dient: daher Tegile, eine Decke, Hülle, z. E. exiguo tegili pubem iniecti, Apul.

Digitized by Google

Apul. Met. VIIII ante med. p. 222, 28 Elmenh.

TĒGILLUM, i, n. (Deminut. von tegulum, das von tego, ere ist), eine Decke, Hülle, wenn man vermindernd redet, Bedeckung, z. E. über den Kopf ꝛc., Hüllchen, Plaut. Rud. II, 7, 18. Varr. ap. Non. 2 n. 846: cf. Fest., welcher sagt: tegillum cuculliunculum e scirpo factum, und den Plautus loc. cit. anführt.

TĒGĪMEN oder TĒGŪMEN, und contr. TEGMEN, inis, n. (ist einerley Wort), (von tego) alles, womit man sich oder jemanden bedeckt, alles, was zum Bedecken dient, Decke, Hülle, Bedeckung: Tegimen steht Ovid. Met. I, 674 und Ibid. 672, tegimen capillis i. e. Hut: detraxerat tegimen capiti, Tacit. Ann. II, 21: tegumen steht Liv. IIII, 39 med. XXXVI, 32 extr. Colum. VII, 4, 4. Ovid. Art. III, 112: tegmen steht Liv. I, 20. V, 38 extr. Ovid. Met. XI, 514: so auch sub tegmine coeli, Cic. Nat. D. II, 44 ex Arateis: Tityre, tu patulae recubans sub tegmine fagi, Virg. Ecl. I, 1: tegmina pedum, Colum. I, 8, 18, i. e. (nach unserer Art) Strümpfe, Schuhe, Stiefeln ꝛc.: vites opacare tegminibus, Ibid. V, 5, 15: tegmina membrorum, Ibid. III, 10, 12: arbor Punica miteſcit rutilo tegmine grani, Ibid. X, 243: Hordeo, quae Libyci ratibus miſere coloni, Exue de palea tegminibusque ſuis, Ovid. Medicam. fac. 54 i. e enthülſe ſie, ziehe ihnen die Haut, die Hülſe ab: removebitur omne Tegminis officium, Ovid. Met. XII, 92 i. e. des Schildes.

TĒGĪMENTUM oder TĒGŪMENTUM, und contr. TEGMENTUM, i, n. (von tego) iſt mit Tegimen, Tegumen oder Tegmen einerley: alles, was zur Bedeckung dient, Decke, Hülle, Bedeckung: Tegimentum ſteht Caeſ. B. G. I, 21 extr. Edit. Oudend. (andre Editt. tegm.) und Ibid. VI, 21 Edit. Oudend. (andre Editt. tegum.): Tegumentum ſteht Cic. Nat. D. II, 60 in. Caeſ. B. C. II, 9. Liv. I, 43: Tegmentum ſteht Cic. Nat. D. II, 57 in. Und auch im Cäſar: doch hat insgemein Edit. Oudend. dafür tegim. Am Ende iſts einerley: freylich iſt tegimentum accurater. Daher tropiſch, z. E. tegumentum aetati meae, Plaut. Trin. II, 2, 32, i. e. Schutz, Bedeckung.

TEGILUM, i, n. eine Stadt in Myſien oder Troas: oder in Teuthrania, einem Theile von Myſien, Plin. H. N. V, 30 poſt med. ſect. 33.

TEGLICIUM, i, eine Stadt in Niedermöſien, Anton. Itiner.

TEGMEN, TEGMENTUN, ſ. Tegimen, Tegimentum.

TĒGO, texi, tectum, 3. (vermuthlich von στέγω i. e. tego, operio, durch Wegwerfung des Buchſtabens s, cf. Voſſ. in Etymol.) decken, bedecken, z. E. domum, Liv. XXXXII, 3 in., i. e. mit Ziegeln bedecken: muſculum tignis, Caeſ. B. C. II, 12: corpora veſte villoſa, Tibull. II, 3, 76 (I, 9, 68): aliquem pallio, Cic. Divin. II, 69: caput galea, Propert. IIII, 3, 44: In Carmaniae angulo ſunt Chelonophagi, teſtudinum ſuperficie caſas tegentes, Plin. H. N. VI, 24 ſect. 28: Nobilius villoſa tegant tibi lintea citrum (i. e. menſam citream), Martial. XIIII, 138, 1: lumina (i. e. oculos) ſomno, z. E. qualem Videris (eum), incerto tegeret cum lumina ſomno, Virg. Georg. IIII, 414, i. e. ſchließen: ſo auch von der Beerdigung, z. E. Sicanio tegitur ſepulcro, Lucan. II, 548: Me licet unda ferat, te modo terra tegat, Propert. II, 26 (20), 44: Paetum ſponte tua vilis arena tegas, Ibid. III, 7, 26 (III, 5, 38): Oſſa tegit tumulus, Ovid. Am. II, 6, 59, oder Oſſa tegebat humus, Ovid. Met. XV, 56: daher Tectus, a, um, bedeckt, z. E. Animantium vero quanta varietas eſt! — quarum aliae coriis tectae ſunt, aliae villis veſtitae, aliae ſpinis hirſutae etc., Cic. Nat. D. II, 47 ante med.: ut tecti, ut veſtiti eſſe poſſimus, Ibid. 60: tectus vagina enſis, Horat. Sat. II, 1, 40: Illinc cucullo proſpicit (Nanneius) caput tectus, Martial. V, 14, 6: prima tectus lanugine malas, Ovid. Met. XII, 291: antrum tectum arboribus, Ibid. 212: Rhenus viridi male tectus ab ulva, Ibid. Triſt. IIII, 4, 42: Nec procul hinc (vidi) Nymphen (i. e. Arethuſam), quae, dum fugit Elidis amnem (Alpheum), Tecta ſub aequoreo nunc quoque currit aqua, Ibid. Pont. II, 10, 28: Orthryades congeſtis tectus in armis, Ibid. Faſt. II, 665: naves tectae, Liv. XXXI, 46. XXXII, 21 poſt med. XXXVI, 43, i. e. bedeckte, nicht offene, ein Verdeck habende: ſo auch ſcaphae tectae, Caeſ. B. C. III, 100: daher Tectum, a) das Dach, z. E. Romam cum veniſſem, abſolutum offendi in aedibus tuis tectum, Cic. Q. Fr. III, 1, 4: quod ſupra conclavia non placuerat tibi eſſe multorum ſattigiorum, id non honeſte vergit in tectum inferioris porricus, Ibid.: tecta domorum, Lucret. II, 191: deturbavit ventus villae tectum ac tegulas, Plaut. Rud. Prol. 78: firma tecta in domiciliis habere, Cic. Brut. 73 extr.: porricus ad tectum paene pervenerat, Cic. Attic. IIII, 3 in.: culmen tecti, Ovid. Met. XII, 480: culmina tecti, Virg. Aen. II, 695: daher b) jeder bedeckter Ort, z. E. zur Wohnung, daher es Wohnung, auch oft Haus, ſich überſetzen läßt, z. E. ager incultus ſine tecto, Cic. Roſc. Com. 12:

Digitized by Google

12: in veſtra tecta diſcedite, Cic. Cat. III, 12 extr.: multis locis ne tectum quidem adcipio, Cic. Attic. V, 16 poſt med.: extra tectum, z. E. Hic ita vivebat iſte bonus imperator hibernis menſibus, ut eam non facile, non modo extra tectum, ſed ne extra lectum quidem, quisquam videret, Cic. Verr. V, 10 prope fin.: recipere aliquem tectis ac ſedibus ſuis, Cic. Agr. II, 33: etiam ſuperiores (homines), qui fruges, qui veſtitum, qui tecta, qui cultum vitae, qui praeſidia contra feras invenerunt, Cic. Tuſc. I, 25 poſt med.: Tunc quoque, cum ſolem nondum prohibebat et imbrem Tegula, ſed quercus tecta cibumque dabat, Ovid. Art. II, 622: de tectis moenibusque dimicare, Liv. I, 15: urbs frequens tectis, Ibid. 9: excedere tectis, Ovid. Met. VIIII, 148: ſubeunt Triviae atque aurea tecta i. e. templum, Virg. Aen. VI, 13: dolos tecti i. e. Labyrinthi, Ibid. 29: ſub tecta Sibyllae i. e. antrum, Ibid. 211: auch von Thieren, z. E. tecta ferarum, Ibid. 8: columba dat tecto plauſum, Ibid. V, 216, i. e. ſpelunca, welches vorher ſteht: auch das Zimmer, z. E. arma tectis emover, Ibid. VI, 523; doch kann's auch Wohnung, Haus, ſeyn, folglich ſtatt tecto ſtehen, wie gleich hernach intra tecta vocat i. e. in das Haus. c) die Decke des Zimmers, z. E. tecta laqueata i. q. lacunaria, Cic. Leg. II, 1. Enn. ap. Cic. Tuſc. I, 35. Horat. Od. II, 16, 12: wo es aber auch überall Zimmer ſeyn könnte: Venit in aedem Caſtoris; conſideran templum: videt undique tectum pulcherrime laqueatum, Cic. Verr. I, 51 in. d) das Zimmer, z. E. tecta laqueata, Cic. und Horat., ſ. vorher: arma tectis emovet, Virg., ſ. vorher: daher 1) bedecken, verſtecken, verhehlen, verbergen, bemänteln, z. E. Conſcia cum poſſit ſcriptas portare tabellas, Quas tegat in tepido faſcia lata ſinu? Ovid. Art. III, 622: cupiditatem nomine triumphi, Cic. Piſ. 24: aliquid mendacio, Cic. Qint. 26: rem turpiſſimam honeſta praeſcriptione, Caeſ. B. C. III, 32: turpia facta oratione, Salluſt. Iug. 85 (89): nomen tyranni humanitate ſua, Nep. Dion. 1: commiſſa, Horat. Art. 200: nebula texerat inceptum, Liv. XXXXI, 2: cauſam, Ovid. Met. XIII, 748: ſigna, Ibid. Her. XVI, 256: ferae latibulis ſe tegunt, Cic. Rab. Poſt. 15, miles muro tectus, Caeſ. B. C. II, 15: Tecta via, Ovid. Faſt. VI, 192, eine gewiſſe Straße in Rom, weil ſie mit einem Schwibbogen oder mit einer Gallerie bedeckt war, dergleichen heißt ſonſt via fornicata, Liv. XXII, 36: daher tectus, a, um, a) verſteckt, geheim, heimlich, verblümt, z. E. ſermo verbis tectus, Cic. ad Diverſ. VIIII, 22: verba, Ibid.: amor, Ovid. Remed. 619: cupiditas tectior, Cic. Roſc. Am. 36: uti per te tecta apud alios ſint, Terent. Hec. III, 3, 27, i. e. verhehlt: auch von Menſchen, verſteckt, zurück haltend, heimlich gegen andre, geheimnißvoll, oder geheimnißvoll thuend, z. E. tecti ad alienos eſſe poſſumus, Cic. Roſc. Am. 40: Qui occultus et tectus dicitur, Cic. Fin. II, 17 in.: forſan alii tectiores, Cic. Orat. 42 extr.: tectusque recuſat Prodere voce ſua quemquam, Virg. Aen. II, 126: daher b) vorſichtig, z. E. unum te in dicendo mihi videri tectiſſimum, Cic. Orat. II, 73 in.: Quis conſideratior illo? quis tectior? quis prudentior? Cic. Deior. 6 in.: doch hat Ernesti quis tectior in Haken eingeſchloſſen, als obs nicht vom Cicero wäre, weil auch nur zwey Beywörter vorher gehen, inconſideratus et temerarius, gleich als wenn die Redner überall ſo pünctlich wären, beſonders Cicero: Einige Edd. haben auch quis rectior? 2) decken, bedecken, tropiſch, i. e. ſchützen, vertheidigen, z. E. aliquem, Caeſ. B. C. I, 85: aliquem armis, Salluſt. Cat. 6: tegere aliquem in re, Cic. ad Diverſ. XIII, 66: Is meam ſalutem texit, Cic. Planc. 1: portus ab Africo tegebatur, Caeſ. B. C. III, 26: legatos ab ira impetuque hominum tegere, Liv. VIII, 6, i. e. ſchützen wider ꝛc.: ſo auch tegi ſtatt tegere ſe, nondum fuga certa, nondum victoria erat: tegi magis Romanus quam pugnare: Volſcus inferre ſigna, urgere aciem etc., Liv. IIII, 37 extr.: ſo auch tectus innocentia, Cic. Manil. 24: tectus iure legationis, Nep. Pelop. 5: noſtri clariſſimorum hominum auctoritate leges et iura tecta eſſe voluerunt, Cic. Orat. I, 59: tecto latere abſcedere mit heiler Haut ꝛc., Terent. Heavt. IIII, 2, 5, ſ. Latus. 3) umgeben, z. E. um einen zu tröſten ꝛc., Stat. Sylv. V, 1, 26. 4) begleiten, z. E. Ehre halber zur Suite gehören, z. E. omnis eum ſtipata tegebat Turba ducum, Virg. Aen. XI, 12: daher kommt vermuthlich die Redensart latus alicuius tegere, jemanden zur rechten Hand gehen laſſen, ſ. Latus. 5) zu bedecken oder zu verbergen ſuchen, z. E. dira tegentem ſupplicia, Virg. Aen. VI, 498, i. e. wollte ſein Unglück (Mißhandlung, Verſtümmelung, Zerfetzung) nicht ſehen laſſen, ſuchte es zu verbergen.

TEGRAE, arum, eine Stadt in Niedermöſien, Tab. Peuting.: heißt auch Tegra, Notit. imper.

TEGŬLA, (mit langer Paenult.) ae, f. (von tego) Dachziegel, z. E. tegulam illum in Italia nullam relicturum, Cic. Attic. VIIII, 7 poſt med.: meas confregiſti

Digitized by Google

giſti imbrices et tegulas, Plaut. Mil. II, 6, 23: tegulas aedificiis imponere, z. E. Tegulae, quae nondum aedificiis impoſitae ſunt, quamvis tegendi gratia adlatae ſunt, in rutis et caeſis habentur, Iavolen. in Pandect. XVIIII, 1, 18 und öfter, z. E. Ulpian. in Pandect XXXVIII, 2, 24 ante med. XXXXIII, 24, 7 §. 4. Ovid. Faſt. VI, 316 und in Ibin 302: ſo auch ad tegularum vel columnarum uſucapionem, Pompon. in Pandect. XXXXI, 3, 30 §. 1 Ed. Haloand., wo Ed. Torrent. tegulorum hat: auch tegula ſtatt tegulae *i. e.* Ziegeln oder Ziegeldach, z. E. Tunc quoque, cum ſolem nondum prohibebat et imbrem Tegula, ſed quercus tecta cibumque dabat, Ovid. Art. II, 622. Auch heißen tegulae oft das Ziegeldach, z. E. per ſcalas perveniſſe in tegulas, Liv. XXXVI, 37: ſo auch per tegulas demittere, Cic. Phil. I, 18: per alienas tegulas veniſſe. Terent. Eun. III, 5, 40, *i. e.* über ein fremdes Dach ꝛc. Quaſi vero non in urbe quoque ſint multi, columbaria qui in tegulis habent, Varr. R. R. III, 7 extr.: Quod minus eſt (aizoum), in muris parietinisque naſcitur et tegulis, Plin. H. N. XXV, 13 poſt med. ſect. 102: auch tegula ſtatt tegulae, Dach, z. E. cum ſolem nondum prohibebat Tegula, Ovid., ſ. kurz vorher. Daher tropiſch, z. E. in extrema tegula ſtare, Senec. Epiſt. 12 ante med., *i. e.* dem Falle nahe ſeyn. Not. 1) die erſte Sylbe iſt lang, ſ. vorher Ovid. 2) Tegula ein römiſcher Zuname, z. E. der Licinſchen Familie, Liv. XXXI, 12 extr.

TĔGŪLĀRĬUS, a, um, (von tegula) Dachziegeln betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher tegularius, ſcil. opifex, der Ziegeln macht, Ziegelſtreicher ꝛc., Inſcript. ap. Murator. p. 305.

TĔGŪLĬCĬUS oder TĔGŪLĪTIUS, a, um, (von tegula) mit Ziegeln gedeckt, z. E. attegia, Inſcript. ap. Gruter. p. 54 n. 11.

TĔGŪLUM, i, *n.* (von tego) die Decke, das Dach, z. E. Tegulo earum (ſcil. aquaticarum arundinum) domos ſuas ſeptentrionales populi operiunt, Plin. H. N. XVI, 36 in. ſect. 64: ſcirpi fragiles palluſtresque ad tegulum (*i. e.* ad tegendas domos) tegetesque, Ibid. cap. 37 poſt med. ſect. 70: auch ſtatt tegula ein Ziegel, z. E. ad tegulorum vel columnarum uſucapionem, Pompon. in Pandect. XXXXI, 3, 30 §. 1 Ed. Torrent., wo aber Ed. Haloand. regularum hat. Not. ich habe die erſte Sylbe kurz gezeichnet, ſo wie in regimen etc.: ſie könnte aber, ſo wie tegula, doch lang ſeyn.

TEGŪMEN, TEGUMENTUM, ſ. Tegimen, Tegimentum.

TEGYRA, (Τέγυρα) Stadt in Böotien, Steph. Byzant.

TEGYRIUS, i, (Τεγύριος), König in Thracien, gab ſeine Tochter dem Ismarus zur Ehe, Apollod. III, 15, 4.

TĒIA (dreyſylbig), ae, heißt ein gewiſſes Mädgchen oder Hure, Propert. IIII, 8, 31 und 58 (Al. IIII, 9, 3 und 30).

TĒIUM, i, (Τήϊον) eine Stadt in Bithynien, Strabo; ſonſt Tios oder Tion genannt.

TĒIUS, a, um, aus oder in Teos, Teiſch, ſ. Teos.

TĔLA, ae, *f.* (vermuthlich von texo ſtatt texela), 1) was gewebt wird, das Gewebe, z. E. telam texere, Terent. Heaut. II, 3, 44: domus plena telarum, Cic. Verr. IIII, 26: tenui telas diſcreverat auro, Virg. Aen. IIII, 264. XI, 75: exercet brachia telis, Ovid. Faſt. IIII, 699: telam retexere, mit Anſpielung auf die Penelope, z. E. tu (uxor) mille procos intacta fugares, Non intertextus commenta retexere telas, Sed ſine fraude palam, Stat. Sylv. III, 5, 9: linum, quod in tela eſt, quod nondum eſt detextum, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 69 §. 11: Veſtimentum id eſt, quod detextum eſt —: quod in tela eſt, nondum detextum, contextum adpellatur, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 22: tela ſonat, Tibull. II, 1, 66 Ed. Heyn. etc., wo einige Edd. unrecht ſonant haben: hr vetus in tela deducitur argumentum, Ovid. Met. VI, 69: auch von dem Spinngewebe, z. E. Deiiciamque earum (aranearum) omnes telas, Plaut. Strich. II, 2, 25: texens ſublimis aranea telas, Catull. LXVII (LXVIII), 49: exercet aranea telas, *i. e.* webt, Ovid Met. VI, 145: daher tropiſch, telam detexere, z. E. neque nunc, quid faciam, ſcio, neque exordiri primum, unde occipias, habes, neque ad detexundam telam certos terminos, Plaut. Pſeud. I, 4, 7: Penelopes telam retexere, z. E. Quid, quod eadem illa ars, quaſi Penelope (Al. Penelopae) telam retexens, tollit ad extremum ſuperiora? Cic. Acad. IIII, 29 extr., und tropiſch, ſtatt alles, was man anfängt oder unternimmt, z. E. ea tela texitur, et ea incitatur in civitate ratio vivendi, ac poſteritati offenditur, ut etc., Cic. Orat. III, 60. 2) die Werfte, der Aufzug beym Gewebe, z. E. ſtantes radio percurrere telas, Ovid. Met. IIII, 275: intendunt ſtamine telas, Ibid. VI, 54: Tela iugo vincta eſt, Ibid. 55: tenues percurrens pectine telas, Virg. Georg. I, 294. Virg. Aen. VII, 14: Firmaque conductis adnectit licia telis, Tibull. I, 6, 79 (I, 7, 85) *i. e.* webt für Geld: licia telae addere *i. e.* weben, Virg. Georg. I, 285.

Digitized by Google

I, 285, wo es nicht der Weberbaum iſt. 3) der Weberbaum, z. E. Stamina barbarica ſuſpendit callida tela, Ovid. Met. VI, 576: licia telae addere, Virg., ſ. vorher: dieß ſcheint tela ingalis (ingalis) zu heißen, Caton. R. R. 10 und 14, wo dieß nicht vielmehr der ganze Weberſtuhl iſt. 4) das Weben, z. E. velles, Quas rapuit (i. e celeriter fecit) telis festina vocantibus auſtris Hyppipyle, Valer. Flacc. III, 341 exercet aranea telas, Ovid., ſ. vorher: Stamina barbarica ſuſpendit callida tela, Ovid., ſ. vorher.: domus p'ena telarum, Cic., ſ. oben. Auch das, was gewebt wird oder werden ſoll, oder dazu dient, daher die Wolle, die dazu dient, z. E. nec telas poſſunt adtingere putres i. e. lanas, Virg. Georg. III, 562, wo Einige leſen adiungere, dann wäre es die geſponnene Wolle, das Geſpinnſt, ſolglich das Garn an den Weberſtuhl bringen. 5) der Weberſtuhl, ſ. n 3.

Τέλαμον oder Τέλαμο, ônis, *m.* (τελαμών ſ. τλάω ſ. τλάω i. e. fero) 1) ein Träger, cf. Serv. ad Virg. Aen. I, 741 (745) und IIII, 246, wo er aus dem Ennius zeigt, daß Atlas auf lateiniſch Telamon heiße: ſo heißen in der Baukunſt Telamones Menſchenfiguren, die etwas tragen, z. E. der Kragſteine oder Sparrenköpfe ꝛc., Vitruv. VI, 10 extr. 2) (Τελαμών) Sohn des Aeacus, Bruder des Peleus, Vater des Ajax und des Teucer, von der Heſione, Königin auf der Inſel Salamis, half das Calydoniſche Schwein erlegen (Hygin. fab. 173) Apollod. I, 8, 2, und war ein Argonaut, Hygin. fab. 14 extr. Apollod. I, 9. 16: focht nebſt dem Hercules gegen Troja, und bekam die gedachte Heſione zur Belohnung, Apollod. III, 12, 7: er tödtete ſeinen Bruder Phocus durch den Wurf eines Discus beym Spiele, und mußte deswegen das Land meiden, Apollod. III, 13, 6: ſ. von ihm auch Hygin. fab. 14, 89 und 97. Stat. Theb. V, 379. Valer. Flacc. I, 354. Iuſtin. XXXXIIII, 3: Telamon ſteht überall, z. E. Hygin. und Valer. Flacc. I, 354: Telamo ſteht Enn. ap. Cic. Tuſc. III, 18: daher Telamone creatus i. e. filius Telamonis, Horat. Od. II, 4, 5: daher kommen a) Telamoniädes, ae, *m.* (Τελαμωνιάδης) i. e. Sohn des Telamon: ſo heißt Ajax, Ovid. Met. XIII, 231. b) Telamonius, a, um, (Τελαμώνιος) den Telamon betreffend, ihm gehörig, von ihm herrührend, Telamoniſch, z. E. Telamonius, Ovid. Met. XIII, 194. Ovid. Art. II, 737. i. e. Aiax. 3) Stadt und Hafen in Etrurien, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8. Polyb. II, 27, itzt Talamone (Telamone) genannt.

Telandria, ae, Inſel auf dem mittelländiſchen Meere bey Lycien, der Stadt Telandrus gegen über, Plin. H. N. V, 31 ante med. ſect. 35.

Telandrus, i, (Τήλανδρος) eine Stadt in Lycien, an Cariens Gränze, Plin. H. N. V, 27 prope fin. ſect. 28 Hard. (wo ältere Ausg. irrig Telanurus haben), und Steph. Byz., welcher ſie nach Carien ſetzt.

Telanus, a, um, z. E. ficus, Cato R. R. 8. Plin. H. N. XV, 18 ante med. ſect. 19. Macrob. Sat. II, 16, eine gewiſſe Art Feigen. Warum ſie ſo heißen, weiß man nicht. Einige leſen Telianae oder Tellianae, letzteres hat Ed. Elzev., Plin.: vielleicht rührt der Name her von einer Stadt Tela (wenn Telana recht iſt), oder Tellia (Telia, Telium cet.), wenn Telliana (Teliana) richtig iſt.

Telchin, inis, *m.* Plural. Telchines, (Τελχῖνες) ehemalige Einwohner in Creta, ſonſt Cureres genannt, bewohnten hierauf die Stadt Jalyſus in Rhodus, Ovid. Met. VII, 365 et Strabo XIIII: cf. Diod. Sic. V, 55, welcher ſagt, daß die Telchines zuerſt die Inſel Rhodus bewohnt haben: und Strabo ſagt, dieſe Inſel ſey auch daher Τελχινὶς genannt worden: ſie halfen auch den Cyclopen bey ihrer Arbeit, Stat. Theb. II, 274. Not. man findet auch Thelch. Not. ein gewiſſer Telchin tödtete nebſt dem Thelxion den Peloponneſiſchen König Apis, Apollod. II, 1, 1.

Teleba, eine Stadt hinten in Aſien, und zwar in Albanien, Ptolem.

Τελεβόαε, arum, *m.* (Τηλεβόαι) eine Nation in Acarnanien, wie Strabo ſagt, worauf ſie ſich der dabey liegenden Inſel Taphus bemächtigt, daher die Inſeln bey Acarnanien und Aetolien oder zwiſchen Leucadia und Achaia (Plin.), Teleboides inſulae, ſonſt auch Taphiae hießen, auch wohl die Echinades mit in ſich begreifen mögen, Plin. H. N. IIII, 12 poſt init. ſect. 19. Der Name Teleboae ſteht auch Plaut. Amph. I, 1, 50, 56, 62. Ein Theil von ihnen ſoll hernach die Inſel Capreä im Neapolitaniſchen Meerbuſen bewohnt haben, Virg. Aen. VII, 735. Tacit. Ann. IIII, 67: der erſte König zu Capreä hieß Telo, z. E. quem generaſſe Telon Seberthide nympha Fertur, Virg. Aen. VII, 734: daher inſula Telonis i. e. Capreae, Sil. VIII, 543. Daher kommt Telebois, idis oder idos, ſ. *m.*, i. e. dahin gehörig, Teleboiſch, daher a) Teleboides inſulae. Plin. H. N. IIII, 12, ſ. vorher. b) Telebois, Τηλεβοΐς, Steph. Byzant., ſcil. terra, γῆ. i. e. ein Theil Acarnaniens, nach Steph. Byzant.

Τελεβόας, ae, *m.* (Τηλεβόας) 1) ein Centaur, welchen Neſtor auf der Hochzeit

Digitized by Google

zeit des Pirithous erlegte, Ovid. Met. XII, 441 ff. 2) einer von den vielen Söhnen des Arcadischen Königs Lycaon, Apollod. III, 8, 1.

Telebŏis, idis, *f.* s. Teleboae.

Tēlĕgŏnus, i, (Τηλέγονος) 1) Sohn des Ulysses von der Circe, wollte, da er erwachsen war, seinen Vater sehen, und tödtete in Ithaca den unerkannten Vater, (daher er Horat. Od. III, 29 8 parricida heißt), worauf er, auf Anrathen der Minerva, den Leichnam des Vaters zur Circe brachte, um ihn da zu beerdigen, und dann die Penelope heurathete, Hygin. fab. 127. Er soll auch nach Italien gegangen seyn, und da die Stadt Tusculum erbaut haben: daher Telegoni moenia, Ovid. Fast. III, 92. IIII. 71. Properr. II, 32, 4 (II, 23, 42. Al. II, 30, 22), oder muri, Sil. XII, 535, i. e. Tusculum: so auch iugera Telegoni, Stat. Sylv. „ 3, 83. Sil. VII, 692: daher Ovidius will, daß seine Liebesbücher, die ihn unglücklich gemacht, Telegoni heißen sollten, Trist. I, 1, 114. 2) Sohn des Proteus, wurde vom Hercules in einem Zweykampfe getödtet, Apollod. II, 5, 9. 3) König in Aegypten, Gemahl der Io, Apollod. II, 1, 3.

Telemăchus, i, (Τηλέμαχος) Sohn des Ulysses von der Penelope, Horat. Epist. I, 7, 40. Ovid. Her. I, 98 und 107: er suchte den lange abwesenden Vater in Begleitung der Minerva, welche die Gestalt des Mentor angenommen hatte, auf; und soll endlich die Circe geheurathet und mit ihr den Latinus gezeugt haben, Hygin. fab. 127.

Telĕmus, i, 1) Sohn des Proteus und ein Augur, Hygin. fab. 128. 2) Sohn des Eurymus und ein Augur, Ibid.

Telendos oder Telendus, i, eine Insel in der Gegend von Cyprus und Cilicien, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 35.

Teleon, ontis, Vater des Argonauten Butes, Apollod. I, 9, 16.

Telephărēs, is, ein gewisser Bildhauer aus Phocis, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 9.

Tĕlephassa, ae, (Τηλέφασσα) Gemahlinn des Agenor, von dem sie die Europa, den Cadmus, Phönix und Cilix geboren, sie begleitete den Cadmus bey Aufsuchung der Europa bis nach Thracien, wo sie blieb und starb, und vom Cadmus begraben wurde, Apollod. III, 1, 1. III, 4, 1.

Tĕlĕphĭon, i, *n.* (Τηλέφιον Nicand.) ein gewisses Kraut, dem Portulake ähnlich, Plin. H. N. XXVII, 13 ante med. sect. 110 *i. e.* Hauswurz, fette Henne.

Tĕlĕphus, i, *m.* 1) Sohn des Hercules von der Auge (Augea), Tochter des Aleus, Königs in Arcadien; wurde auf des Großvaters Befehl ausgesetzt, von einer Hirschkuh aber geäugt, (daher er eben Telephus von θηλάσειν säugen und ἔλαφος, der Hirsch genannt worden seyn soll (Hygin. et Apollod.), hierauf dem Teuthras, einem Könige in Mysien, geschenkt (der schon vorher die Auge als Tochter zu sich genommen), der ihn als seinen Sohn erzog und ihm seine Tochter Argiope zur Gattinn gab; worauf er ihm in Mysien succedierte; Andere sagen, er sey zu ihm gekommen, und habe ihn wider seine Feinde vertheidigt, wofür ihm Teuthras die Auge, seine eigne Mutter, zur Gemahlinn gegeben; als sich aber Mutter und Sohn erkannt, sey aus der Ehe nichts geworden, Hygin. fab. 99 und 100. Apollod. II, 7 §. 4 und 8. III, 9, 1. Als er sich den vor Troja marschierenden Griechen widersetzen wollte, wurde er von dem Wurfspieße des Achilles verwundet. Diese Wunde konnte, nach dem Orakel, nicht anders heilen, als durch eben diesen Achillischen Wurfspieß. Er bat demnach den Achilles um diese Cur. Hierauf machte Ulysses, mit Achilles Genehmigung, aus dem Roste des Wurfspießes einen Umschlag für die Wunde, worauf die Wunde heilte, (daher sagt Achilles Ovid. Met. XII, 112, opusque meae bis sensit Telephus hastae, einmal durch die Verwundung, das zweyte Mal durch die Heilung) s. Hygin. fab. 101. Ovid. Met. XII, 112. XIII, 171. Ovid. Trist. V, 2, 15. Ovid. Remed. 47. Ovid. Pont. II, 2, 26: wo diese Cur nicht etwa durch Kräuter geschehen ist, wie auch die Stelle Plin. H. N. XXV, 5 ante med. sect. 19 anzeigt: so auch z. E. Sanus Achilleis remeavit Telephus herbis, Claudian. Epigr. I, 46. Auch wird dieser Telephus erwähnt Horat. Art. 96. 2) ein Nebenbuhler des Horatius, in der Liebe oder Dichtkunst, oder in beyden, Horat. Od. I, 13, 1.

Telepte, eine Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, (Notit. imper. et Anton. itiner.).

Teles, (Τέλης) ein Sohn des Hercules von der Lysidice, Tochter des K. Thespius, Apollod. I, 7, 8.

Telesia, ae, eine Stadt in Italien, und zwar im Gebiete der Samniter (in Samnio), Liv. XXII, 13. XXIIII, 20 und Ptolem. Itzt heißt sie Telese.

Telestas, ae, (Τελέστας) ein Sohn des K. Priamus, nicht aber von der Hecuba, Apollod. III, 12, 5.

Telestes, is, oder ae, *m.* aus Creta, Vater der Ianthe, z. E. virgo, Dictaeo

Graeo nata Teleſte, Ovid. Met. VIIII, 716. Auch ein Dichter, ſ. Teleſtus.

Telestus, i, ein gewiſſer alter griechiſcher Dichter, Plin. H. N. XXXV, 10 poſt med. ſect. XXXVI, 22 et Athen.: Einige ſchreiben ihn Teleſtes.

Telĕta, ae, *f.* (τελετὴ) Einweihung, Einweihungsceremonie, Apul. Met. XI poſt med. p. 268, 16 Elmenh. und zu Ende p. 272, 31 Elmenh. Auguſtin. Civ. D. X, 9 und 23.

Telethrius, i, *m.* (mons) Gr. Τελέθριον ὄρος, Strabo X in. Theoph. Hiſt. Plant. VIIII, 15, ein Berg in Euböa, Plin. H. N. XXV, 8 poſt med. ſect. 53.

Telĕthusa, ae, Gattinn des Lygdus und Mutter der in eine Mannsperſon verwandelten Iphis, Ovid. Met. VIIII, 695 und 765.

Telĕtus, i, (Τελετὸς) *i. e.* perfectus, einer der Aeonen der Valentinianer, Tertull. adv. Valentin. 1.

Teleutagŏras, ae, *m.* (Τελευταγόρας) ein Sohn des Hercules von der Euryce, Tochter des K. Theſpius, Apollod. II, 7. 8.

Telicardĭos, i, (lapis) ein gewiſſer Edelſtein, mit der Farbe (forſ. Geſtalt) des Herzens, ſ. E. Telicardios colore cordis, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. ſect. 68.

Tĕliger, a, um, (von telum und gero, ſtatt gerens telum vel tela) Geſchoß oder Waffen tragend, ſ. E. puer, Senec. Herc. Oet. 543. *i. e.* Cupido.

Telini, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Italien, und zwar in Latium oder im Sabiniſchen (deren Stadt etwa Telium, Telia etc. geheißen), Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9: doch will (da die Telini ſonſt unbekannt ſind) Hardouin lieber Teleſini leſen *i. e.* Einwohner von Teleſia.

Tĕlĭnus, a, um, (Τήλινος) aus der Pflanze Telis *i. e.* Bockshorn ꝛc.: daher Telinum, ſcil. unguentum, Plin. H. N. XIII, 1 poſt med. ſect. 2. Tertull. de Pall. 4 ante med., eine gewiſſe Salbe, wozu beſonders die Pflanze Telis gebraucht wurde. Doch kann dieſe Salbe unguentum Telinum) auch den Namen von der Inſel Telos (wo viel Bockshorn wuchs) haben, wie denn Plinius H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 23 ſagt: Telos unguento nobilis: dieſe Salbe war berühmt zur Zeit des Comödiendichters Menander, nach obiger Stelle, Plin. H. N. XXXV, 19 prope fin.

Telirrhizos, (lapis) ein gewiſſer Edelſtein, ſ. E. Telirrhizos cinerei coloris aut ruſi, candidis radicibus ſpectatur, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. ſect. 68.

Tĕlis, is und ĭdis, *f.* (τῆλις) eine Pflanze, ſonſt foenum Graecum genannt, Bockskraut, Fönnkraut, Trigonelle, ſ. E. Nec foeno Graeco minor auctoritas, quod telin vocant, alii carphos, alii buceras, alii aegoceras etc., Plin. H. N. XXIIII, 19 prope fin. ſect. 120. Auch iſt Telis ein Fluß in Gallia Narbonenſi im Meſa II, 5 extr.; doch glaubt Cellarius in notit. orb. ant., es müßte Tetis (*i. e.* der Fluß Tet) geleſen werden.

Tellēnae, arum, (Τελλῆναι Strabo) eine Stadt in Latium, Liv. I, 33: heißt auch Tellene (Τελλήνη), Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9. Dionyſ. Halic.

Tellēnus, a, um, ſ. E. tricae Tellenae, Arnob. 5 poſt med. p. 221 Harald. (Al. p. 176) ſcheint ſprichwörtlich geſagt zu ſeyn: auch Varr. ap. Non. 1 n. 26, wo Andre Atellanas leſen.

Tellĭānus, a, um, ſ. Telanus.

Tellos oder Tellus, i, ein gewiſſer armer Mann zu Athen, den aber Solon für glücklicher hielt als den König Creſus, Herodot. I, 30.

Tellūmo, ōnis, *m.* die Erde, als eine männliche Gottheit, wie Tellus, als weibliche, Auguſtin. Civ. D. VII, 23 extr. e Varrone.

Tellūrus, i, *m.* i. q. Tellumo, Martian. Cap. 1 poſt med. p. 16 Gror.

Tellus oder Tellos, i, ſ. Tellos.

Tellus, ūris, *f.* (iſt nach Voſſ in Etymol. entweder mit terra verwandt, oder von τολάω, τλάω *i. e.* fero, oder vom hebräiſchen, thebel חֵבֶל *i. e.* orbis, terra habitabilis) i. q. terra, 1) die Erde, in ſo ferne ſie als ein Ganzes dem Waſſer, der Luft ꝛc. entgegen geſetzt wird, ſ. E. tellus neque movetur, et infima eſt, et in eam feruntur omnia ſuo nutu, Cic. Somn. Scip. 4 extr.: Ventus ubi atque animae vis — ipſa a tellure coorta In loca ſe cava terrai coniecit, Lucret. VI, 579: telluris operta ſubire, *i. e.* loca infera, Virg. Aen. VI, 140, *i. e.* in die Unterwelt gehen. Auch in ſo fern ſie gebaut und fruchtbar iſt, betreten wird ꝛc., die Erde, das Erdreich, der Erdboden, ſ. E. ſterilis, Ovid. Met. VIII, 789: tellus inarata Cererem reddit quotannis, Horat. Epod. XVI, 43; preſſo tellus conſurgit aratro, Tibull. III, 1, 161: exercet tellurem, Virg. Georg. I, 99: quibus ipſa Fundit humo facilem victum iuſtiſſima tellus, Virg. Georg. II, 460, wo humo ſtatt ex humo ſteht, und Tellus als Perſon ꝛc. Daher a) die Erde *i. e.* der Erdboden, die Oberfläche der Erde, ſ. E. Nunc ſolida eſt tellus,

Digitized by Google

lus, ſed lacus ante fuit, Ovid. Faſt. VI, 404: tellus erat humida, Ovid. Met. VIII, 562: ficca, Ovid. Faſt. IIII, 299: nuda, I id. in Ibin 235: lutulenta, Ovid. Met I, 434: inarata, Horat., ſ. vorher: tellus conſurgit aratro, Fibull., ſ. vorher: Sol licet admoto tellurem fidere findat, Ovid. Am. II, 16, 3: Trans ego tellurem, trans latas audiar undas, Ovid. Trist. IIII, 9, 23: ſo auch exercet tellurem, Virg. Georg. I, 99. b) Land, Landſchaft, Gegend, Gebiet, z. E. Gnoſſia tellus, Virg. Aen. VI, 24: magno telluris amore Egrediuntur, Ibid. I, 175: Tuſcula, Tibull I, 7 (8), 57: barbara tellus Scythiae, Ibid. III, 4, 91: Phaeacia, Ibid. IIII, 1, 78: Achiva, Ovid. Pont. I, 4, 33: ultima, Ibid. I, 3, 52: ambiguam tellure nova Salamina futuram, Horat. Od. I, 7, 29. c) die Unterwelt, z. E. et tellus haec ira iuſta finat, Propert. I, 19, 16. wo es nicht die Erde (n. 2) iſt, wie denn andre Edd. Tellus haben: telluris operta ſubire, Virg., ſ. vorher: aber tellus iſt hier die Erde; aber telluris operta iſt die Unterwelt oder Oerter unter der Erde. 2) die Erde, als eine Perſon und Göttinn, der man opferte ꝛc., z. E. De ea re ſcriptum eſt, poſtulationes eſſe Iovi, Saturno, Neptuno, Telluri, diis caeleſtibus, Cic. Haruſp. 10 med.: aedes Telluris, Liv. II, 41. Cic. Q. Fr. III, 1, 4: Tellurem porco piabant, Horat. Epiſt. II, 1, 143: invocabo Iovem et Tellurem, Varr. R. R. I, 1 ante med. §. 5; Tellus terra mater, Ibid.: vociferari, *viciſſe Romanos, defunctos conſulis fato*: Gallos Samnitesque Telluris matris ac deorum Manium eſſe, Liv. X, 29 poſt init.: Tellus et pronuba Iuno, Virg. Aen. IIII, 166, wo jedoch eine ſcheinbare Erſchütterung oder ein ſonſtiges Getös der Erde zu verſtehen iſt: Tellus iuſta, Propert., ſ. vorher: fundit humo iuſtiſſima tellus (Tellus), Virg., ſ. oben.

Telluster, ſtris, ſtre, (von tellus) auf der Erde befindlich, da wohnend, irdiſch, z. E. telluſtres ſylvicolaeque divi Herculem conſpicati, Martian. Cap. VII poſt init. p. 237 Grot. Oefter möchte es nicht vorkommen.

Telmessēs, Plural., die Einwohner in Telmeſſus in Carien, Cic., ſ. Telmeſſus.

Telmessus, oder wie Cellarius und Drakenborch vorziehen, Telmiſſus, oder Telmeſſus (Telmiſſos), auch wohl Telmiſus (Telmiſos), i, ſ. oder auch Telmiſſum (Telmeſſum), i, n. 1) eine Stadt in Carien; Telmeſſus ſteht Cic. Divin. I, 41: Telmiſſum, Plin. H. N. V, 29 poſt init. ſect. 29. XXX, 1 ante med. ſect. 2: daher die Einwohner Telmeſſes (Gr. Τελμισσεῖς, Τελμισσῆς), Cic. Divin. I, 42, wo nicht etwa Telmeſſenſes zu leſen: Auch heißt ein Fluß in Carien Telmeſſus, z. E. Amnis Glaucus deferens Telmeſſum, Plin. H. N. V, 27 extr. ſect. 29, wo die MSS. Termedium haben, wofür Hermolaus Barbarus Telmeſſum geſetzt hat. 2) eine Stadt in Lycien, an der Gränze Cariens, Liv. XXXVII, 56. XXXVIII, 39. Plin. H. N. V, 27 prope fin. ſect. 28: und Mela I, 15, welcher letztre Telmeſſos hat: auch ſoll Telmeſſus, nach Voſſ. ad Melam I, 15 ein Berg in Lycien und zwar ein Gipfel des Bergs Cragus ſeyn. Not. Einige glauben, beyde Städte möchten am Ende einerley Städte ſeyn, nämlich an der Gränze Lyciens und Cariens: Andere unterſcheiden beyde durch die Schreibart. 3) auch ſcheint die Stadt Termeſſus in Piſidien Telmeſſus geheißen zu haben, weil das was Livius XXXVIII, 15 von Termeſſus ſagt, im Polybius von Telmeſſus (Telmiſſus) geſagt wird. Von Telmeſſus kommen folgende Wörter: a) Telmeſſes, Plur., Cic., *i. e.* die Einwohner, ſ. vorher: ſo auch Genit. Plural. Telmiſſium, Liv., ſ. unten. b) Telmeſſicus (Telmeſicus), oder Telmiſſicus, und Telmiſſius, a, um, in, aus, oder bey der Stadt Telmiſſus, Telmiſſiſch, z. E. ſinus Telmiſſicus, *i. e.* Meerbuſen, der Lycien und Carien berührt, Liv. XXXVII, 16: vinum Telmeſicum, Plin. H. N. XIIII, 7 ante med. ſect. 9: Ptolemaeus Telmiſſius, Liv. XXXVII, 56: caſtra Telmiſſium (Genit. Plural.) Ibid. Not. auch iſt ein Fluß Telmiſſus (Τελμισσός) in Sicilien und zwar bey Segeſta, welchen die Einwohner göttlich verehrt haben, Aelian. Var. Hiſt. II, 33.

Telmissus, Telmissicus, Telmisius, ſ. Telmeſſus.

Telo, mit dem Zunamen Martius, eine Stadt in Frankreich am mittelländiſchen Meere, itzt Toulon genannt: Antonin. Itiner. Not. Telonis inſula, ſ. Teleboae.

Telŏbis, is, (Τήλοβις) 1) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarracon, dieſſeit des Iberus (Ebro) am Ufer des Rubricatus, Ptolem., heißt auch Telobi, Mela II, 6 med. 2) ein Fluß daſelbſt, z. E. inter Subin et Telobin amnes Tarraco urbs eſt etc., Mela Ibid. e lect. Voſſii: Ed. Gronov hat inter Subin et Telobin maius; Tarraco etc., und viele leſen inter Subus et Telobin (urbem) maius (flumen); Tarraco etc.

Telon, ōnis, ein König der Teleboer (Teleboarum) auf der Inſel Capreae (Capri) im Neapolitaniſchen Meerbuſen, Virg. Aen. VII, 734: cf. Teleboae.

Telōnārius, a, um, (von telonium) den Zoll betreffend, damit ſich beſchäftigend,

Digitized by Google

tigend, dahin gehörig, daher telonarius, scil. homo, Cod. Theod. XI, 28, 3 extr., etwa Zollbediente, Zollofficiant.

Telonĕum, i, s. Telonium.

Tĕlōnĭum, oder Tĕlōnēum (Τελώνιον), i, Ort, wo der Zoll eingenommen wird, Zollhaus, Zollgebäude, z. E. telonium steht in der Vulgata Lucae V, 27; teloneum, Tertull. de idolol. 12 und de bapt. 12 Ed. Pamel.

Telōnus, i, ein Fluß in Italien, s. Tolenus.

Tĕlos, oder Tĕlus, i, f. (Τῆλος) Insel im Aegäischen Meere, bey Carien, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23: berühmt wegen der Salbe, s. Telinus, e, um, weil daselbst eine Menge Bockshorn (telis) wuchs: Callimachus nennt diese Insel Agathussa, Plin., ibid.

Tĕlum, i, n. (nach Einigen von τῆλε, τηλοῦ, τηλόθεν i. e. procul, daß es also eigentlich missilia i. e. Geschosse sind, z. E. Festus sagt: Tela proprie dici videntur, ea, quae missilia sunt, ex Graeco videlicet eorum nomine, quia illi τηλόθεν missa dicunt, quae nos eminus: Servius ad Virg. Aen. VIII, 209 sagt: Omne quod iaci potest, *telum* vocatur; dictum ἀπὸ τοῦ τηλόθεν; und ad VIIII, 509, Latine *tela* ἀπὸ τοῦ τῆλε i. e. longe; wo man nicht sagen will, es sey von tego, folglich contracte statt tegulum, i. e. id, quo quis se tegit ac tuetur, cf. Voss. in Etymol.) ist 1) alles, womit man jemanden angreift, haut, schießt, wirft, sticht, eine Waffe, ein Gewehr, Geschoß, z. E. Degen, Wurfspieß, Stein, Muskete ꝛc., z. E. arma, tela, equos et cetera instrumenta militiae parare, Sallust. Iug. 43 (47): armorum atque telorum portationes, Ibid. Cat. 42 (43): arma atque tela militaria, Ibid. 51 (52): tela intendere, excipere, Cic. Provinc. 9. a) vom Gewehre zum Hauen, Stechen, als Schwerd, Dolch, Degen, z. E. si quid telorum esset, efferret: ex quibus sicarum numerum et gladiorum extulit, Cic. Catil III, 3: totum telum corpore recipere, Cic. Rosc. Am 22: esse cum tel , Cic. Mil. 4: gladio per pectus transfigit; telo extracto cet., Liv. II, 46: Ajax gladio incubuit; Ulysses intervenit; e corpore cruentum telum eduxit, Auct. ad Herenn. I, 11: atque ibi, ubi telum erat impositum, resedit, Nep. Dat. 11 i. e. gladius, Schwerd, Dolch, (vorher stand compluribus locis separatim gladios obruit): und gleich darauf: Interim telum, quod latebat protulit, nudatumque vagina veste texit, aversum ferro transfixit: nec vim tela (statt telum) ferunt, Virg. Aen. VI, 400, i. e. Schwerd. So heißts von der Axt oder Beile, Liv. I, 40, relicto in vulnere telo. Auch die Caestus heißen tela, Virg. Aen. V, 438: auch das Horn, z. E. cines Stieres ꝛc., z. E. pars caret altera telo frontis i. e. cornu, Ovid. Met. VIII, 884. b) vom Geschosse, ists noch häufiger, z. E. tela adiicere, Caes. B. G. II, 21: so auch mittere, ibid. B. G. III, 4, oder permittere, Hirt. B. G. VIII, 9, oder coniicere, Cic. Haruſp. 1 und Quint. 16: torquere, Virg. Aen. V, 497: intendere, Cic., s. vorher: spargere, Lucan. III, 327. Quintil. IIII, 5 med. §. 14: tela hebetiora, Cic. Haruſp. 1: si telum manu fugit, Cic. Orat. III, 39: telum tetendit, Virg. Aen. V, 508, und contendit, Ibid. 520, vom Pfeile, wie denn sagitta dafür steht, Ibid. 518: volatile telum, Ovid. Art. I, 169, oder volucre, Val. Flacc. II, 524: nimbus telorum, Lucan. IIII, 776, oder nubes telorum, Liv. XXXVIII, 26: so auch tempestas, Virg. Aen. XII, 285, wodurch eine dichte Menge des fliegenden Geschosses angezeigt wird: so auch seges telorum, Ibid. III, 46: ferner tela missilia ac saxa, Liv. XXXXIIII, 35 extr., woraus erhellt, theils daß tela nicht eigentlich Geschosse sind, wie Viele glauben, die es von τῆλε ableiten, weil sonst missilia zu viel wäre, (wo man nicht etwa sagen will, telum sey eigentlich Geschoß, hernach jede Art Waffen); theils daß saxa nicht eigentliche tela sind; doch vertreten sie die Stelle derselben, können also wohl so heißen, z. E. manuales lapides dispartit, propterea quod is ager omnis eiusmodi telis indigebat, Sisenna ap. Non. cap. 6 n. 5: saxisque et fudibus et omni genere telorum subinovebantur, Liv. XXXIIII, 15: so auch von der Schleuder, eo telo usi sunt, Liv. XXXVIII, 29, i. e. Schleuder oder Schleuderstein. Daher steht telum auf verblümte und scherzhafte Art statt mentula, z. E. Dum (nova nupta) metuit teli vulnera prima novi, Martial. XI, 79, 6: Nec mihi sit crimen, quod mentula semper aperta est, Hoc mihi il telum desit, inermis ero, Auct. Priap. VIII, 14: cum ferrum occultarum inter fascias gereret, scrutatori — curiosius imum ventrem perrectanti air, caveret, ne aliud telum inveniret, quam quaereret, Iustin. XXXVIII, 1 2) tropisch, auf mancherley Art, (a) Waffe, Geschoß, Pfeil i. e. alles, womit man angegriffen, verletzt wird, oder sich beschützt, z. E. tela sceleruni, z. E. Cn. Pompeio referente et de corpore reipublicae tuorum sceleruni tela revellente, Cic. Pis. 11 post med.: pavoris, z. E. Nec gelidi torpet telis perfixa pavoris, Lucret. III, 306: dolorum, Rutil. I, 451: tela linguae fubire, Ovid. Pont. IIII, 6, 36: telis Fortunae propositum esse, Cic. ad Diverſ. V, 16 post init.

init., *i. e.* Pfeile: Veneris qui telis adcipit ictum, Lucret. IIII, 1046: Itaque me malum esse oportet, atque hunc telo suo sibi malitia a foribus pellere, Plaut. Amph. I, 1. 113: Qua lege tribunicius rogationibus telum acerrimum datum est, Liv. III, 55 post init.: Usquequaque spere oportet; id erit telum acerrimum, Enn. ap. Cic. ad Diverſ. VII, 16, *i. e.* Waffe, Schutzmittel: isto telo (*i. e.* intercessione, tutabimur plebem, Liv. VI, 35, *i. e.* Waffe, Schutzmittel. Daher heißt das Seitenſtechen, (pleuritis) telum, Seren. Samm. XXII, 402. (*b*) die Sonnenſtralen heißen tela dici, Lucret. I, 147. (*c*) die Waffe, tropiſch, *i. e.* Hülfsmittel, z. E. non mediocre telum ad res gerendas existimare oportet benevolentium civium, Cic. Amic. 17: quae (necessitas) ultimum ac maximum telum est, Liv. IIII, 28.

TELUS, i, eine Inſel, ſ. Telos.

TEMALA, ae Stadt und Fluß in Indien (extra Gangem), Ptolem.

TEMBROGIUS, i, ein Fluß in Bithynien, z. E adcipit valtos amnes, inter quos Tembrogium et Gallum, Plin. H. N. VI, 1 post med. sect. 1; heißt auch Thymbres, etis, z. E. Thymbreti, Liv. XXXVIII, 18 Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. Thymbri vom Nominativ Thymbris hat.

TEMĒNIS, idis oder idos: Temenis porta, heißt ein Thor in Tarent, Liv. XXV, 9, wo Temenida ſteht; die Codd. ap. Iac. Gronov. haben Temenitida vom Nominativ Temenitis.

TĒMĒNĪON oder TEMENĪUM, i, (Τημένιον) eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Argolis, Strabo und Ptolem.

TEMENĪTES, ae, ſ. Temenos.

TEMENĪTIS, idis, ſ. Temenis und Temenos.

TĔMĔNOS (τέμενος *i. e.* fanum) hieß ein Ort bey Syracus, Steph Byz., oder gehörte vielmehr mit zu Syracus; und heißt vermuthlich ſo, weil darin der Tempel des Apollo war: daher 1) Temenites, ae, *m.* daſelbſt befindlich, dahin gehörig: daher Apollo Temenites, Cic. Verr. IIII, 53. Suet. Tib. 74, *i. e.* eine herrliche Statüe des Apollo daſelbſt. 2) Temenitis, idis, (κρήνη) ein Quell daſelbſt, Plin. H. N. III, 8 med sect. 14: porta, ſ. Temenis.

TĔMĔRĀRĬE Adverb. (von temerarius, a, um) ſtatt temere, unbeſonnen, unüberlegt, verwegen, z. E. quo temerarie commissa congrua ultione plectantur, Cod. Iustin. VIII, 1, 18: Ambiunt virgines hominum adversus virgines dei, nuda plane fronte temerarie audaciam excitatae, Tertull. de veland. virg. 3 ante med.

TĔMĔRĀRĬUS, a, um, (von temere) 1) unbedachtſam, unbeſonnen, verwegen, z. E. homo, Caes. B. G. I, 31. VI, 19: mulier, Terent. And. I, 4, 2: parce temerarius esse, Ovid. Met. X, 545: virtus, Ibid. VIII, 407: amor, Ibid. Her. XVIII, 189: error, Ibid. Met. XII, 59: manus civis, Ibid. Fast. V, 467: querela, Ibid. Trist. V, 13, 17: vox, Ibid. Met. II, 50: ratio, Nep. Timoth. 3: consilium, Liv. XXV, 37 extr.: Iupiter in multos temeraria fulmina torquet, Ovid. Pont. II, 6, 27: temerariae partes animi, Cic. Divin. I, 29: et ea sunt et turbulenta et temeraria et periculosa, Cic. Caecin. 12 post init. 2) von Ungefähr geſchehend, zufällig, z. E. haud temerarium est, Plaut. Asin. II, 1, 14, oder non temerarium est, Ibid. Aul. II, 2, 7, *i. e.* das iſt nicht ſo von Ungefähr, das hat etwas zu bedeuten: tributum, Fest., *i. e* eine Abgabe, die nicht feſtgeſetzt iſt, z. E. wie viel oder wofür jemand etwas geben ſoll: quaestus columbariorum temerarius incertusque, Fest. in Navalis.

TĔMĔRĀTOR, ōris, *m.* (von temero, are) 1) ein Verletzer, z. E. legis, Cod. Iust. XII, 53, 2: matris, Stat. Theb. XI, 12, ſcil. durch Unkeuſchheit, ſo auch ne quis temerator obberret agmine femineo, *i. e.* ſtuprare conans, Ibid. Achill. I, 600. 2) i. q. falsarius, z. E. Si quis obrepserit praefidi provinciae — nihil agit: imo si adcusatus fuerit, poenam temeratoris luit: proinde enim punitur, atque si falsum fecerit, Modeſtin. in Pandect. XXXXVIII, 10, 29.

TĔMĔRE, Adverb. (nach Voſſ. in Etymol. entweder von τολμηρῶς *i. e.* audacter, durch Wegwerfung des Buchſtabens l, oder von ἀτεμεῶς *i. e. minime graviter, sed leviter plane et inconsiderate* von Τέμενον *i. e.* τεμενόν, βίβλιον, ἐυστοιχὰς, Heſych.: daher Τεμερόφρων *i. e.* συνετὸς, σώφρων) wird von allem geſagt, was nicht mit Fleiß, mit Vorbedacht oder Ueberlegung geſchieht: daher mans überſetzt von Ungefähr, durch ein Ungefähr, ſo wie es trifft, zufälliger Weiſe, unbeſonnener Weiſe, ins Gelag hin, ohne Ueberlegung, unbedachtſam, verwegen, ohne Grund, z. E. domus ea, quae ratione regitur, omnibus instructior est rebus et adparatior quam ea, quae temere et nullo consilio administratur, Cic. Invent. I, 34: emisso temere pilo ictus pullarius, Liv. X, 40 extr.: oracula partim ficta aperte, partim effutita temere, Cic. Divin. II, 55: ne quid de se temere crederent, Sallust. Cat. 31 (32): nunquam temere tinniit tintinabulum, nisi cer., Plaut. Trin. IIII, 2, 162, *i. e.* nicht von Ungefähr, oder auch nicht ſcicht: Hi temere errabant in opacae vallibus Idae: —

Digitized by Google

Hi ludunt, hos somnus habet etc., Ovid. Fast. VI, 327 *i. e.* von Ungefähr, zufälliger Weise, so wie es traf ꝛc.: non temere confirmo, Cic. Font. 1: so auch non scribo hoc temere, Cic. ad Divers. IIII, 13 post med., *i. e.* nicht ohne Grund, nicht unbedachtsam: fidem temere mutare, Liv. XXIIII, 6: saxa temere incentia, Liv. VIIII, 24, *i. e.* die nicht hingetragen worden: Non temere dico, Terent. Phorm. V, 3, 19: auch steht es zusammen mit forte, inconsulte, fortuito, oder fortuito, imprudenter cet., z. E. Dii vostram fidem! quam saepe forte temere eveniunt, quae non audeas optare! Terent. Phorm. V, 1, 30: id forte temere ab uno exclamatum totis — personabat castris, Liv. XXXXI, 2: et forte, temere, casu fierent, Cic. Fat. 3 extr.: ne quid temere aut fortuitu, inconsiderate negligenterque agamus, Cic. Offic. I, 29: Atque inter nos partitio non est fortuito nec temere facta, Cic. Sallust. 4 extr.: casu et temere cursantibus, Cic. Nat. D. II, 44: inconsulte ac temere dicere, Ibid. I, 16: id evenit non temere nec casu, Ibid. II, 2: Etsi te nihil temere, nihil imprudenter facturum iudicarem, tamen etc., Caes. in Cic. Epist. ad Attic. X post Epist. 8: daher Non temere est, Terent. Eun. II, 2, 60. Ibid. Heaut. IIII, 1, 7. *i. e.* das ist nicht von Ungefähr *i. e.* das hat etwas zu bedeuten, da steckt etwas dahinter: auch folgt quod daß darauf, z. E. Non temere est, quod corvus cantat mihi nunc ab laeva manu, Plaut. Aul. IIII, 3, 1: Non, pol temere est, quod tu tam times, Terent. Phorm. V, 8, 9: so auch haud temere est, z. E. rursus ubi anteire primores civitatis vident, quidquid sit, haud temere esse rentur, Liv. I, 59 med.: daher 1) wie es trifft *i. e.* ohne Ordnung, ins Gelag hin, unter einander ꝛc., z. E. argentum temere per vias vidisse, Liv. XXII, 42: Hi temere errabant in vallibus, Ovid., s. oben: insequi, Horat. Od. I, 12, 7: temere iacere, z. E. Cur non sub alta vel platano vel hac pinu iacentes sic temere et — potamus uncti? Horat. Od. II, 11, 14: Tum quoque erat neglecta decens; ut Threcia Bacche, Cum temere in viridi gramine lassa iacet, Ovid. Amor. I, 14, 22: Tres iuxta famulos temere inter tela iacentes Armigerumque Remi premit, Virg. Aen. VIIII, 329. 2) leicht: doch, meines Wissens, allezeit mit einer Negation, z. E. non, nullus, nunquam cet., z. E. non temere (fluvius rapidus) transiri potest, Plaut. Bacch I, 1, 52: non temere nisi libertis deferebant, Cic. Q. Fr. I, 1, 4: non temere incerta casuum reputat, quem fortuna nunquam decepit, Liv. XXX, 30 med.: non temere unquam pervenit ad frugem, Quintil. I, 3 post init.: non temere pro ullo aeque adnixi sunt, Liv. II, 61; und so steht öfter non temere statt non facile, z. E. Horat. Sat. II, 2, 116. Ibid. Epist. II, 2, 13. Sueton. Tit. 6 und 8. Iulian. in Pandect. L, 17, 64: so auch A rumoribus dicemus, si negabimus temere famam nasci solere, quin subsit aliquid cet., Auct. ad Herenn. II, 8: non temere tinniit tintinnabulum cet., Plaut., s. oben: nullus dies tamen temere intercessit, quo non ad eum scriberet, Nep. Att. 20, *i. e* kein Tag ist leicht vergangen, es ist nicht leicht ein Tag ꝛc.: Hoc temere nunquam amittam a me, quin mihi testes adhibeam, Terent. Phorm. IIII, 5, 2. Auch bey einer Frage, z. E. An temere quidquam Parmenonem praetereat, quod facto opus sit? Terent. Hec. V, 4, 38, *i. e.* sollte wohl dem Parmeno leicht etwas unbekannt seyn ꝛc., oder ohne Frage: dem Parmeno ist wohl nicht leicht etwas unbekannt ꝛc. Not. Compar. temerius, Acc. ap. Non. cap. 2 n 841: etsi hoc erit fortasse durius: sed temerius lusisse putemur, si etc. Cic. Tusc. III, 8 prope fin. nach einigen ältern Edd., doch haben andere, z. E. Ernest. etc. sed tentemus: lusisse putemur, si etc.

Tĕmĕrĭtas, ātis, *f.* (von temere, oder genauer von temerus, a, um, wovon temere herkommt) 1) Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Mangel der Ueberlegung, wenn man die Sache bloß aufs blinde Glück ankommen läßt, ein Risico, Verwegenheit ꝛc., steht häufig, z. E. Omnis autem ratio (Heusing.; andere Edd. haben actio) vacare debet temeritate et negligentia, Cic. Offic. I, 29 in. und öfter, z. E. Cic. Senect. 6 extr., Cic. Marc. 2 extr. Cic. Divin. I, 34. II, 41. Caes. B. G. VII, 42 und 52. Hirt. Alex. 85. Liv. VI, 30. XXII, 25 Sallust. Iug. 7 und öfter: daher 2) Unordnung, z. E. in quibus nulla temeritas, sed ordo adparet, Cic. Nat. D. II, 32 extr.

Temerinda, so nennen die Scythen den Mäotischen See nach Plin. H. N. VI, 7 post init. sect. 7, wo er sagt: Tanain ipsum Scythae Silin vocant, Maeotin Temerinda, quod significat matrem maris.

Tĕmĕrĭter Adverb. statt temere, Acc. ap. Non. cap. 11 n. 54 und Enn. ap. Prisc. 15.

Tĕmĕrĭtūdo, ĭnis, *f.* (von temere, oder genauer vom Adiect. temerus, a, um, das vielleicht nicht vorkommen möchte) i. q. temeritas, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 867.

Temerius, Comparat. von temere, s. Temere zu Ende.

Tĕmĕro, avi, atum, are, (wahrscheinlich von temere, cf. Paul. ex Festo,

Digitized by Google

welcher ſagt: Temerare, violare ſacra et contaminare, dictum videlicet a temeritate) verletzen, und zwar (vielleicht) auf eine unbeſonnene, verwegne oder ſchändliche Art, verunehren, entehren, ſchänden, z. E. fluvios veneno, Ovid. Met. VII, 535: corpora dapibus neſandis, Ovid. Met. XV, 75: thalamos pudicos, Ibid. Am. I, 8, 19: fidem, Ibid. Pont. III, 10, 82: lucos vetuſtos ferro, Ibid. Met. VIII, 742: nulli temeranda virorum ſacra deae, Tibull. III, 5, 7: templa temerata Minervae, Virg. Aen. VI, 841: ſacra hoſpitii, Ovid. Her. XVII, 3: An pudet, et metuis Venerem temerare maritum (i. e. die eheliche Liebe gegen den Gemahl Menelaus), Caſtaque legitimi fallere iura tori? ſchreibt Paris der Helena, Ibid. XVI, 283: deorum delubra temerata ac violata, Liv. XXVI, 13: aures inceſtis vocibus, Ovid. Triſt. II, 503: temerata puella, Ovid. Her. VIIII, 49: temerati foedera lecti, Ibid. V, 101: nox temerata ſanguine, Ibid. XIIII, 17, daher von Menſchen, die etwas thun, das ihnen unterſagt iſt oder zu ſeyn ſcheint, z. E. delubra profanis oculis, Claudian. B. Get. 102: undas, Valer. Fl. I, 627, vom Schiff Argo, das zuerſt das Meer durchſegelt: ſo auch Perſeus temeravit nubila volatu, z. E. Nubila ſuſpenſo celerem temeraſſe volatu Perſea, Stat. Theb. III, 463: temeratae Alpes (ab Hannibale), Sil. XV, 529, ſtatt transitae: nil temerare piget, Ibid. II, 472, ſtatt non piget omnia temerare i. e. alles zu eſſen, auch Leder ꝛc.

TĔMĔSA, ae, und öfter TĔMĔSE, es, f. oder TEMSA oder TEMPSA, ae, f. (Τεμέσση Homer. Odyſſ. V, 184 und Strabo: Τέμψα Ptolem.) eine Stadt in Italien, und zwar im Bruttiſchen: war wegen des Weins bekannt (Plin. H. N. XIIII, 7 poſt med. ſect. VIII, 6) auch wegen der Bergwerke und Verfertigung allerley metallener Sachen: Temeſe ſteht Ovid. Met. XV, 52 und 707. Stat. Sylv. I, 1, 42: Temſa, Cic. Verr. V, 16 extr. Mela II, 4, und Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 10, welcher letztre ſagt: oppidum Temſa (Ed. Elzev. hat Tempſa), a Graecis Temeſe dictum: Tempſa, Liv. XXXIIII, 45, Plin. H. N. XIIII, 6 poſt med. ſect. VIII, 6 Ed. Hard. et Elzev. etc.: daher 1) Temeſaeus, a, um, dahin gehörig, daraus her, temeſiſch, temſiſch, z. E. aera i. e. eherne Becken, Ovid. Faſt. V, 441. Ibid. Met. VII, 207. Medic. fac. 41: oder Temeſeus a, um, z. E. aera, Stat. Sylv. I, 5, 47. 2) Temſanus oder Tempſanus, a, um, i. q. Temeſaeus, z. E. incommodum, Cic. Verr. V, 15: ager, Liv. XXXIIII, 45.

TĔMĔTUM, i, n. (nach Einigen von μέθυ i. e. vinum, temetum, oder von μέθη i. e. temulentia, vinolentia; Donatus ad Terenr. Andr. I, 4, 2, Dictum autem temetum ab eo, quia tentet mentem) iſt vielleicht 1) jedes berauſchende Getränk, oder der Rauſch ſelbſt, z. E. ſive ſubbibit, ſive caret temeto, tamen ab ingenio eſt improbus, Plaut. Truc. IIII, 3, 59, i. e. oder er mag ſich nicht betrunken haben (im Weine), oder ſich nicht betrinken, keinen Rauſch haben; jedoch kanns auch der Wein ſeyn: dann hieße carere temeto, keinen Wein trinken: ſo auch carent temeto omnes mulieres, Cic. ap. Non. cap. I n. 14. 2) der Wein, weil er das erſte berauſchende Getränk geweſen, z. E. nihil temeti adlatum, Plaur. Aul. II, 6, 6: cadum temeti, Horat. Epiſt. II, 2, 163: conf. Iuvenal. XV, 25. Pompon. ap. Feſt.; doch vielleicht nur in Rückſicht der berauſchenden Kraft: doch kann es auch überhaupt Wein ſeyn, nämlich nach der alten Benennung, wie dies Feſtus, Gellius und Plinius ſagen: Feſtus ſagt: temetum, vinum. Gellius ſagt X, 23 abstemius egiſſe, hoc eſt, vino, quod temetum priſca lingua adpellatur, abstinuiſſe. Plinius H. N. XIIII, 13 ante med. ſect. 14 ſpricht: Non licebat id (ſcil. vinum) feminis Romae bibere: — Cato (ſcripſit), ideo propinquos feminis oſculum dare, ut ſcirent, an temetum olerent: hoc tum nomen vino erat, unde et temulentia adpellata.

TEMNĪTES, ſ. Temnos.

TEMNIUS, a, um, TEMNII, orum, ſ. Temnos.

TEMNO, mſi (pſi), mtum (ptum), 3. (nach Einigen von τέμνω i. e. feco, oder vom hebr. taman טָמַן i. e. occultavit etc., cf. Voſſ. Etymol.) verachten, gering ſchätzen, ſich woraus nichts machen, verſchmähen, z. E. leiunus raro ſtomachus vulgaria temnit, Horat. Sat. II, 2, 38: illum temnens, Ibid. I, 1, 16: praeſentia temnis, Lucret. III, 970: Diſcite iuſtitiam moniti, et non temnere divos, Virg. Aen. VI, 620: ne temne, quod praeferimus, villas cet., Ibid. VII, 236: pars non temnenda decoris, Ovid. Art. III, 299: haud temnendae manus ductor, Tacit. Hiſt. III, 47. Not. wegen des Perfecti: Quodque adeo fuerint, qui te tempſere ſuperbi, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 855, wie Einige leſen, doch lieſt Scaliger temnere ſuperbum, da dann das Perfect. auch temni hätte.

TEMNOS oder TEMNUS, i, f. (Τέμνος Herodot. I, 149. Xenoph. Hiſtor. Gr. IIII, 8, 5. Strabo und Steph. Byzant.) eine Stadt in Aeolien in Aſien, Cic. Flacc. 18, 19, 20 und 21, Plin. H. N. V, 30 in ſect. 32: daher 1) Temnītes, ae, m. (Τημνίτης) einer in oder aus Temnos, dahin

Digitized by Google

hin gehörig, Temnisch, z. E. Heraclides Temnites, Cic. Flacc. 18, *i. e.* aus Temnos: daher Temnitae die Einwohner, Ibid. 19 extr. 2) Temnius, a, um, dahin gehörig, Temnisch, daher Temnii die Einwohner, Tacit. Ann. II, 47. Auch führt Plinius Ibid. cap. 29 prope fin. sect. 31 eine Stadt Temnos in Jonien am Flusse Hermus an, die aber untergegangen: er sagt: Fuit in ore eius (Hermi) oppidum Temnos: nunc in extremo linu Myrmeces scopuli, oppidum Leuce etc.

Tēmo, ōnis, *m.* (nach Voss. in Etymol. von τείνω *i. e.* tendo, extendo: oder von teneo; Varro de lingua lat. VI, 4 sagt: temo dictus est a tenendo; is enim continet iugum: nach Is. Voss. von στήμων *i. e.* stamen etc.) 1) die Deichsel des Wagens, Virg. Georg. III, 173. XII, 470. I, 171. Varr. L. L. VI, 4. Colum. VI, 2 med. §. 7: so auch des Sonnenwagens, Ovid. Met. II, 107: auch des Wagens am Himmel, als eines Gestirns, Ovid. Met. X, 447: auch steht es von diesem Wagen selbst, z. E. temone adiuncto, Cic. Nat. D. II, 42 ex Arateis: piger temo, Stat. Theb. I, 371. Aus diesem Gestirne urtheilten die Alten, wie weit die Nacht vorgerückt sey, z. E. superat temo Bellas, Enn. ap. Fest. (in Septentriones) und ap. Varr. L. L. VI, 4, *i. e.* multa nox est: septem stellis Arcades ursae lucem verso temone vocant, Senec. Herc. fur. 131: flexoque ursae temone paverent *i. e.* die adveniente, Lucan. III, 523. Auch überhaupt der Wagen, z. E. de temone Britanno excidet Arviragus *i. e.* vincetur, Iuvenal. III, 126. 2) wegen der Aehnlichkeit, eine jede Stange, z. E. transversis sex temonibus, Colum. VI, 19. 3) eine gewisse Prästation oder Gelderlegung statt der zu schaffenden Recruten (s. Temo, n. 3.) betreffend, z. E. functio, Cod. Theod. XI, 16, 14 heißt auch functio Capitularia, Ibid.: temonaria c. era, Cod. Iustin. XII, 1, 4. XII, 24, 1: daher temoniarius (scil. homo oder exactor) der sie einclassirt, Ibid. 29, 2.

Tempe, Plur. Neutr. (Graec. τέμπη statt τέμπεα) 1) eine gewisse angenehme Gegend in Thessalien, durchströmt vom Flusse Peneus, umringt von den Bergen Olympus, Ossa und Pelion, z. E. Thessala Tempe, Horat. Od. I, 7, 4. Ovid. Met. VII, 222 oder Thessalica Tempe, Liv. XXXIII, 35. Plin. H. N. XVI, 44 med. sect. 92, oder Peneia, Virg. Georg. III, 317: sacro nemore nobilia, Mela II, 3: nemorosa, Lucan. I, 8: opaca, Senec. Troad. 815: umbrosa, Stat. Theb. VI, 88: tenebrosa, Ibid. X, 119: viridantia, Catull. LXIII (LXIIII), 285. Sie war fünf tausend Schritte lang und fast anderthalb Juchert (iugerum) breit, nach Plin. H. N. IIII, 8 post med. sect. 15 wo sie beschrieben wird, cf. Aelian. Varr. Hist III, 1, wo eine weitläuftige Beschreibung davon ist. Nor. Livius XLIIII, 6 beschreibt sie als ein schwer zu passirendes Gebirge: Sunt. Tempe, spricht er, saltus transitu difficilis: nam praeter angustias cet. Folglich muß die Annehmlichkeit nur in der Abwechselung der Berge, des Flusses bestanden haben, oder nur von einem Theile der Tempe zu verstehen seyn 2) tropisch, Tempe *i. e.* jede angenehme Gegend, z. E. Heliconia, Ovid. Am. I, 1, 5: Eloria, Ibid. Fast. IIII, 477: Theumesia, in Böotien, Stat. Theb. I, 485: frigida, Virg. Georg. II, 469: Cycneia i. q. Theumesia, Ovid. Met. VII, 371. Nor. Phthiotica Tempe, Catull. LXIII (LXIIII), 35, *i. e.* (vermuthlich) i. q. Thessalica. Not tempea statt tempe, fragm. Solin. ap. Pithoeum p. 268.

Temperāculum, i, *n.* (von tempero, are) i. q. temperatura, z. E. ferri, Apul. Flor. I med. p. 342, 40 Elmenh., *i. e.* Bearbeitung.

Temperāmentum, i, *n.* (von tempero, are) 1) Milderungsmittel, das (rechte) Maaß, oder gehörige Einrichtung oder Beschaffenheit, das beobachtet wird, da man nicht zu viel und nicht zu wenig thut ꝛc., Mittelstraße, z. E. inventum est temperamentum, quo tenuiores cum principibus aequari se putarent, Cic. Leg. III, 10 post med., *i. e.* Milderungsmittel, ein Maaß: servare temperamentum in re, Plin. Paneg. 3, *i. e.* Maaß, Mäßigung, Mittelstraße: tanto temperamento inter plebem senatumque egit, Iustin. II, 7: Et calore hoc evenit intempestivo, quoniam omnia modo constant certoque temperamento, Plin. H. N. XVII, 24 ante med. sect. XXXVII, 6: incidentis manus libratur artifici temperamento, ne quid ultra corticem violet, Ibid. XII, 25 ante med. sect. 54: idcirco iungitur (eruca) illi (lactucae) in cibis, ut nimio frigori par fervor immixtus temperamentum aequet, Ibid. XVIIII, 8 post med. sect. 44: mellis, Scrib. Larg. s. hernach: temperamentum tenere, Pallad. s. hernach. 2) die rechte oder natürliche Beschaffenheit einer Sache, da sie das rechte Maaß hat, nicht zu groß, nicht zu kalt ꝛc., z. E.

Digitized by Google

Opus est inter has tam diversas inaequalitates magno temperamento, quod in corporibus quoque nostris desideratur, quorum bona valetudo calidi et frigidi, humidi et aridi, densi et rari certo et quasi examinato modo continetur. Nec tamen hoc temperamentum in terra, quae vineis destinetur, pari momento librarum esse debere ait, Colum. III, 12 ante med. §. 3 und 4: At maxime utile solum est, quod inter omnes nimietates temperamentum tenebit, Pallad. in Ianuar. XIII, 5: coeli, Iustin. II, 1, gemäßigtes Clima: donec habeat iusti mellis temperamentum, Scrib. Larg 230: eadem enim est materia (concharum) sed distat temperamento, Plin. H. N. VIIII, 36 prope fin. sect. 61, *i. e.* Beschaffenheit, natürliche Beschaffenheit.

Temperans, s. Tempero.

Temperanter, Adv. (von temperans, Particip. von tempero, are) gemäßigt, mit Mäßigung, mäßig, z. E. cetera temperanter adiungit, Tacit. Ann. XV, 29: noscenda vulgi natura, et quibus modis temperanter habeatur, Ibid. IIII, 33: temperantius agere, Cic. Attic. VIIII, 2 post med.

Temperantia, ae, *f.* (von temperans) die Mäßigung seiner selbst in allen Begierden und Affecten, die Beobachtung des rechten Maaßes, z. E. im Zorne, Hochmuthe ꝛc., auch im Essen und Trinken; da es denn insbesondere Mäßigkeit heißt, z. E. temperantia constat ex praetermittendis voluptatibus corporis, Cic. Nat. D. III, 15: temperantia (cernatur) in praetermittendis voluptatibus, Cic. Fin. V, 23: temperantia est, quae in rebus aut expetendis aut fugiendis, rationem ut sequamur, monet, Ibid. I, 14: temperantia est rationis in libidinem atque in alios non rectos animi impetus firma et moderata dominatio; eius partes sunt continentia, clementia, modestia, Cic. Invent. II, 54: quae vero moderandis cupiditatibus regendisque animi motibus laudatur, eius est munus in agendo; cui temperantiae nomen est, Cic. Partit. 22: novi enim temperantiam et moderationem naturae tuae, Cic. ad Diverf. I, 9 post med. §. 64: conformatio et moderatio continentiae et temperantiae, Cic. Offic. III, 25 extr.: quae decore, moderatione, modestia, continentia, temperantia continetur, Ibid. 33 in: adversus sitim non eadem temperantia, Tacit. Germ. 23: Increverat valitudo, quam temperantia mitigare tentavit, Plin. Epist. I, 12 post med. §. 9, *i. e.* Mäßigkeit, Didt: dicacitatis moderatio et temperantia, Cic. Orat. II, 60: summa in victu temperantia, Cic. Tusc. V, 20 in.: temperantia inter ambitionem saevitiamque moderatum, Sallust. Iug. 45 (49).

Temperāte, Adv. (von temperatus, a, um, Particip. von tempero, are) mit Mäßigung, gemäßigt, z. E. agere, Cic. Attic. XII, 32: lenibus lignis facito caleſcat; ubi temperate tepebit, cummim addito, Cato R. R. 69: arbores humoris temperate, parum terreni habentes, Vitruv. II, 9 ante med.: temperatius scribere, Cic. Attic. XIII, 1: temperatissime vivere, Auguſtin. de Muſica VI, 15.

Temperātio, ōnis, *f.* ist, wenn man bey einer Sache das gehörige Maaß beobachtet: daher 1) Mäßigung, Milderung, z. E. vitii, Cic. Leg. III, 12: iuris, Ibid. 2) gemäßigte Beschaffenheit einer Sache, z. E. coeli, Cic. Nat. D. II, 5: caloris, Ibid. 10 in.: corporum, Cic. s. hernach. 3) gemäßigte Behandlung einer Sache, z. E. corporum, z. E. tum vicissitudines dierum atque noctium, commutationesque temporum quadripartitas, ad maturitatem frugum et ad temperationem corporum aptas, Cic. Tusc. I, 28 post med., *i. e.* wenn sie weder zu viel Kälte noch zu viel Hitze empfinden, nicht zu sehr frieren, und nicht zu sehr von der Hitze gebrannt worden; wo man es nicht auch zu n. 2 oder zu n. 4 ziehen will. 4) gehörige Beschaffenheit, z. E. corporis, z. E. ut enim corporis temperatio, cum ea congruunt inter se, e quibus constamus, sanitas, sic (sanitas) animi dicitur, cum etc., Cic. Tusc. IIII, 13 med. wo andere Edd. z. E. Erneſt. — e quibus constamus: sanitas sic animi etc. haben: corporum, Cic. s. vorher. 5) gehörige Einrichtung, Regulierung, z. E. mensium, Cic. Leg. II, 7 ante med.: reipublicae, Cic. Leg. III, 5 in.: so auch civitatis, Cic. Tusc. IIII, 1. 6) gehörige Vermiſchung, z. E. aeris (Corinthii), Cic. Verr. IIII, 44: caerulei temperationes Alexandriae primum sunt inventae, Vitruv. VII, 11, doch kann auch gehörige Zubereitung, Verfertigung seyn, s. n. 8. 7) Lenkung, Regierung, z. E. reip., Cic. s. vorher: civitatis, Cic., s. vorher: daher statt Regierer oder Regiererinn, z. E. sol moderator luminum reliquorum, mens mundi et temperatio, Cic. Somn. Scip. 4. 8) gehörige Verfertigung, oder überhaupt Zubereitung oder Verfertigung, z. E. aeris Cic. s. vorher: caerulei, Vitruv., s. vorher.

Temperātivus, a, um, (von tempero, are) mildernd, z. E. medicamina, Coel. Aur. Tard. III, 1.

Temperātor, ōris, *m.* (von tempero, are) 1) der etwas in gehörigem Maaße gebraucht, etwas gemäßigt einrichtet, folglich gehörig gebraucht oder einrichtet, z. E. huius

huius triplicis varietatis, Cic. Orat. 21: voluptatis, Senec. de vita beata 14: daher 2) der etwas zu recht macht, Verfertiger, Zubereiter, z. E. armorum, Martial. IIII, 55, 15.

Temperatura, ae, f. (von tempero, are) i. q. temperatio, die gehörige Vermischung oder Einrichtung oder Beschaffenheit einer Sache, in so fern das rechte Maaß darin beobachtet ist, z. E. coeli, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 848: corporis, Senec. Epist. 1 med.: ferri, Plin. H. N. XXXIIII, 15 post init. sect. 43: sequens temperatura (aeris) statuaria est, Ibid. cap. 9 in. sect. 20: minii, Vitruv. VII, 9: composita temperatura i. e. compositio, Scrib. Larg. 97: officinarum, z. E. Proxima laus Aeginetico (aeri) fuit: insula et ipsa, nec aes gignens, sed officinarum temperatura nobilitata, Plin. H. N. XXXIIII, 2 extr. sect. 5.

Temperi oder Tempori, Adv., zeitig, ist eigentlich der Ablativ von tempus, s. Tempus: Compar. temperius, Cic., und temporius, zeitiger, Colum. cet., s. Tempus zu Ende.

Temperies, ei, f. (von tempero, are, oder von tempus, Genit. oris et eris) 1) gehörige Vermischung verschiedener Dinge, da Keins das Maaß überschreitet, z. E. ubi temperiem sumsere humorque calorque, Ovid. Met. I, 430: Eius (aeris Corinthii) tria (sunt) genera: candidum, argento nitore quam proxime adeedens, in quo illa mixtura valuit: alterum, in quo auri fulvi natura; tertium, in quo aequalis omnium temperies fuit, Plin. H. N. XXXIIII, 2 post med. sect. 3: alia temperies (refinae) ad crapulam, Ibid. XVI, 11 post med. sect. 22: Medio vero tenrae salubris utrinque mixtura, fertilis ad omnia tractus, magna et in colore (hominum, gentium) temperies, rictus molles, sensus liquidus, ingenia fecunda, Ibid. II, 78 sect. 80. 2) gemäßigte Beschaffenheit, z. E. der Witterung, da es weder zu kalt noch zu heiß ist rc., z. E. coeli, Plin. Epist. V, 6 in. Ovid. Pont. II, 7, 71: auch ohne coeli, Ovid. Met. I, 51. XV, 222. Horat. Epist. II, 16, 8. Lucan. X, 207, i. e. gemäßigte Witterung: ferner temperies aquarum, Ovid. Met. IIII, 344, i. e. wenn das Wasser just recht ist, nicht zu kalt rc.: so auch anni, z. E. Sic indicatur anni temperies, aliquando tardius, aliquando maturius: ita enim sentitur ut caeli locique adficit natura, Plin. H. N. XVIII, 25 prope fin. sect. 6, i. e. die rechte Jahreszeit (i. e. der Winter, als die Saatzeit): temperiem coelo pariter belloque referre, Claudian. B. Get. 154: daher 3) Mäßigung, z. E. als eine Tugend (temperantia), z. E. Temperies, ut castae petas, Prudentia, ne quid Inconsultus agas etc., Claudian. de Stilich. II, 107: mentis, Ibid. in epithal. Pallad. 65: so auch morum, Stat. Sylv. II, 6, 48: Temperiem servant oculi, Claudian. de consul. Mall. Theod. 218, i. e. Mäßigung, das rechte Maaß rc.

Tempero, avi, atum, are, ist ohnstreitig von Tempus. Genit. oris und eris (daher temperi, s. Tempus), folglich ein gewisses Zeitmaaß einer Sache setzen: daher überhaupt das rechte Maaß bey einer Sache beobachten, mäßig worin seyn, sich mäßigen, z. E. temperare in amore, Plaut. Epid. I, 2, 8: in multa, Liv. II, 52. Auch steht es mit dem Dativ und Accusativ, da es dann mäßigen, zurückhalten, übersetzt wird, z. E. sibi, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 7. Caes. B. G. I, 18. Auct. ad Herenn. IIII, 18. Liv. XXXIIII, 8: linguae, Liv. XXVIII, 44. Plaut. Rud. IIII, 7, 28: oculis, z. E. Pavidum primo, nusquam circumspicientem aut respicientem secutum, deinde cura humani ingenii, cum, quidnam id esset, quod respicere vetitus esset, agitaret animo, temperare oculis nequiville; tum vidisse post sese serpentem etc., Liv. XXI, 22 prope fin. i. e. sich in Ansehung des Hinsehens enthalten können, nicht hinsehen: sonst heißt auch oculis temperare, sich des Weinens enthalten, z. E. adeo, ut rex ipse, ira in misericordiam versa, ne ipse quidem, quamquam cuperet, temperare oculis potuerit, Curt. VIIII, 3 post init.: doch kann auch seyn die Augen schonen: am Ende wird der Sinn wenig verlieren: ferner caedibus, Liv. II, 16: irae, Liv. XXXIII, 3: laetitiae, Liv. V, 7: lacrymis, Liv. XXX, 20: risu, Liv. XXXII, 34: manibus, Lsv. II, 23. XXXII, 20: animis Liv. V, 45; doch heißt es eigentlich, mäßig seyn in Ansehung seiner, der Zunge rc. Auch folgt quin, quo minus oder ne, darauf, i. e. sich nicht enthalten (mäßigen) können, daß nicht rc. oder nicht umhin können rc. oder mit einem Worte müssen, z. E. ich muß lachen, kann mich nicht enthalten rc., z. E. neque sibi homines feros ac barbaros temperaturos existimabat, quin — in provinciam exirent, atque inde in Italiam contenderent, Caes. B. G. I, 33: Non tempero mihi, quin — hoc, qualecunque est, inferam, Vellei. II, 107 in.: vix temperavere animis, quin cet., Liv. V, 45: aegre temperatum est, quin cet., Liv. XXXII, 10: nec temperavit, quin iactaret, etc., Sueton. Caes. 22: Indignationem, quam — capi, non possum mihi temperare, quo minus apud te — per epistolam effundam, Plin. Epist. VI, 17 in.: nequeo mihi temperare, quo minus — adferam, Plin. H. N. XVIII, 6 post med. sect. VIII, 2: cui maleficiundi

est

eſt poteſtas, quae, ne faciat, id temperat, Plaut. Stich. I, 2, 60, wo der Accuſativ id zu merken, ſtatt in eo. Auch der Accuſativ, z. E. victoriam, Cic. Marc. 3: wofür victoriae ſteht, Salluſt. Catil. 11. Auch iras alicuius, Virg. Aen I, 57 (61), *i. e.* mäßigen: pater parcus temperat fumum, Ovid. Am. I, 3, 10: acerbitatem morum, Cic. Phil. XII, 11: calores ſolis, Cic. Nat. D. I, 53, *i. e.* mäßigen, mildern: daher Mercurius temperat oſtra galero, Stat. Theb I, 305, *i. e.* macht, daß die Sterne ihn nicht blenden, hält ihren Schimmer zurück. Auch ſetzt a darauf, auch der Dativ (oder Ablativ), auch der Infinitiv, da es dann eigentlich heißt ſich mäßigen in Anſehung einer Sache, aber ſich auch durch ſich enthalten, auch zuweilen ſchonen, überſetzen läßt, z. E. ſich mäßigen worin oder ſich enthalten, z. E. temperare ab iniuria, Caeſ. B. G. I, 7: a venetibus, Claudian. de Stilich. II, 270: a lacrymis, Virg. Aen. II, 8: oder lacrymis, Liv. XXX, 20: riſu, Liv. XXXII, 34 in., wo ungewiß iſt, ob riſu (ſo auch lacrymis cet.) der Ablativ (ſcil. a) oder Dativ iſt: ſo auch vino, Liv. XXXX. 14: cardibus, Liv., ſ. vorher: manibus (*i. e.* Gewaltthätigkeit), Liv., ſ. vorher: irae, Liv., ſ. vorher: auch temperare ſe a re, z. E. ab his ſacris. Liv XXXVIIII, 10: auch folgt der Infinitiv, z. E. temperent dormire, Plaut. Poen. Prol. 22: tinnire, Ibid. 34: maledicere, Ibid. V, 2, 76: rem novam exordiri temperandum eſt, Gell. IIII, 9 ante med.: tollere, Cic. Divin. I, 22 e poeta, *i. e.* ſich enthalten, unterlaſſen: oft ſchonen, z. E. ſocius, Cic. Verr. I, 59 extr.: hoſtibus ſuperatis, Ibid. II, 2 ante med., wo gleich darauf parcere (nämlich quibus pepercisſet) ſteht: ſi cuiquam temperaverit, vos ei temperetis, Ibid. 6: oculis *i. e.* nicht weinen, Curt., ſ. oben; templis deum, z. E. Templis tamen deum temperatum eſt. Liv. I, 29 extr.; doch heißt es eigentlich, ſich enthalten in Anſehung ꝛc. Auch paſſive, z. E. templis deum temperatum eſt, Liv. I, 29 extr. ſ. gleich vorher: laetitiae, vix temperatum eſt, Liv. V, 7; nec manibus temperatum foret, Liv. II, 23: negre temperatum eſt, quin cet., Liv. XXXII, 10 poſt med.: ab oppugnatione urbium temperarum, Liv. VII, 20: urbibus oppugnandis temperatum eſt. Liv. X, 12: rem novam exordiri temperandum eſt, Gell., ſ. vorher. Daher Temperans und Temperatus oft adjective ſtehen: Temperans der ſich mäßigen kann, z. E. in ſeinen Begierden, Affecten, im Eſſen und Trinken, mäßig, ſich mäßigend, Maaß haltend, ſich gemäßigt betragend, enthaltſam, ſich zurück haltend, z. E. hominem moderatum, temperantem, plenum pudoris, Cic. Font. 14: Ille ipſe homo ſanctiſſimus ac temperantiſſimus, Ibid. 13 ante med.: An virum bonum dices, qui — fecerit? aut temperantem eum dices, qui ſe in aliqua libidine continuerit, in aliqua effuderit? Cic. Parad. III, 1: cives temperantiores a cupidine imperii, Liv. XXVI, 22: daher mäßig in der Lebensart, oder Diät, z. E. hominem temperantem morbus oppreſſerit, Cic. Attic. XV, 1 in. Auch mit dem Genitiv, z. E. rei ac famae Terent. Phorm. II, 1, 41, *i. e.* ſchonend, oder ſich darin einſchränkend ꝛc.: temperantior poteſtatis, Tacit. Ann XIII, 46: temperans gaudii, Plin. Paneg. 52: ſo auch Temperatus, a, um, überall Maaß haltend, ſich in ſeinen Schranken haltend, enthaltſam, gemäßigt, das gehörige Maaß haltend, da es ſich dann auch zuweilen geſetzt überſetzen läßt, z. E. es iſt ein geſetzter Mann ꝛc., z. E. quod nos iuſtos, temperatos, ſapientes efficiat, Cic Nat D. III, 36: eſt ita temperatus moderatisque moribus, Cic. ad Diverſ. XII, 27: vim temperatam dii quoque provehunt in maius, Horat. Od. III, 4, 66: homo temperatior in victoria, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 15: homo temperatiſſimus ſanctiſſimusque, Cic. Verr. IIII, 38 extr.: mens temperata ab inſolenti laetitia, Horat. Od. II, 3, 3 *i. e.* enthaltſam, gemäßigt, da dann a, wie öfter, in Anſehung bedeutet: auch kann man hieher ziehen homo in ſumma magnitudine animi humanitate temperatus, Cic. Attic. IIII, 6 in., *i. e.* gemäßigt, Maaß haltend; doch kann es auch heißen gemildert: ſo auch oratio temperior, Cic. Orat. II, 53: Oratio numeris temperata, Cic. Orat. 57; doch kanns auch heißen gemildert, gehörig eingerichtet: daher Temperare 1) eine Sache gehörig oder nach der Proportion vermiſchen, z. E. Saures mit Süßem ꝛc., z. E. acuta cum gravibus, Cic. Somn. Scip. 5, *i. e.* hohe, klare Töne (Diſcanttöne ꝛc.) mit tiefen: cum tria ſumſiſſet, unam in ſpeciem temperavit, Cic. Univ. 7: herbas laetas, Ovid. Met. V, 402: Alii eadem menſura pro oleo et aceto reſinam adiiciunt rubentem vinumque; et alio modo temperant, olei rerum menſura pari etc., Plin H. N. XXVIIII, 3 poſt med. ſect. 11, wo es auch ſeyn kann zu recht machen: acetum melle, Ibid. XIIII, 17 ſect. 21: aes conflare et temperare, Ariſtoteles Lydum Scythen monſtraſſe putat, Ibid. VII, 56 ante med. ſect 57; doch kann es auch ſeyn zu recht machen, verfertigen, machen, und das ſchickt ſich auch beſſer, ſ. bernach: colores, z. E. Colores ratio altitudinum (ſtellium)

Digitized by Google

larum) temperat, Ibid. II, 18 in. sect. 16 *i. e.* macht: suam copiam cum illis duobus generibus, Cic. Orat. 28: ex igne et anima temperatum est, Cic. Nat. D. III, 14: ex dissimilibus rebus misceri et temperari, Cic. Offic. III, 33: so auch hi (numeri) inter se (scil. in oratione) miscendi et temperandi, Cic. Orat. 58 in., woraus erhellt, daß temperare nicht vermischen überhaupt bedeutet, weil sonst ein Pleonasmus wäre; doch läßt es sich auch übersetzen zu recht machen, zubereiten, s. n. 2: daher einschenken (oder zu recht machen), oder füllen, z. E. poculum desiderii, Horat. Epod. XVII, 80: pocula Tonanti, Martial. VIIII, 12: Caecubum — Tu bibes uvam: mea nec Falernae Temperant vites, neque Formiani Pocula colles, Horat. Od. I, 20, 11, *i. e.* füllen, statt ich habe keinen Falernerwein, trinke keinen ꝛc.: venenum, Sueton. Ner. 2. 3) etwas gehörig einrichten oder zu recht machen, oder verfertigen, machen, indem man das rechte Maaß beobachtet, z. E. ferrum, z. E. neque alia genera terri ex mera acie temperantur, Plin. H. N. XXXIIII, 14 post med. sect. 41: aes conflare et temperare, Plin., s. oben: unguentum, Plin. H. N. XIII, 2 in. sect. 2: collyrium, z. E. Hieracium vocatur collyrium; temperatur id Hammoniaci unciis quatuor, aeruginis Cypriae duabus, atramenti sutorii totidem etc., Ibid. XXXIIII, 11 prope fin. sect. 27: so auch Hinc (*i. e.* ex hoc succo herbae) temperatur collyrium, quod medici diaglaucion vocant, Ibid. XXVII, 10 post init. sect. 59: venenum, Sueton., s. vorher: vinum, Plin. H. N., s. vorher: herbas, Ovid., s. oben: colores, *i. e.* machen, Plin., s. oben: rempublicam legibus, Cic. Tusc. I, 1: sumtus, Ovid. Am. I, 3, 10, s. oben: scatebris temperat arva arentia, Virg. Georg. I, 110, *i. e.* gibt ihnen die gehörige Beschaffenheit, dadurch, daß er ihnen die Trockenheit nimmt, folglich tränkt, wässert sie: tigris temperat ungues, Stat. Theb. II, 150, *i. e.* hält seine Klauen (Krallen) in Bereitschaft (zum Angriff): so auch temperatus, a, um, gehörig eingerichtet, gehörig beschaffen, die gehörige Beschaffenheit habend, prela temperata, Cato R. R. 12: so auch oratio temperatior, Cic. Orat. II, 53, *i. e.* besser eingerichtet: Suopte igitur ingenio temperatum animum (Livi Numae) virtutibus fuisse opinor magis, Liv. I, 18 ante med. *i. e.* instructum virtutibus, eigentlich die gehörige Beschaffenheit habend in Ansehung der ꝛc.: daher a) überhaupt einrichten, regulieren, z. E. omnia pretio temperata, Vellei. II, 60, *i. e.* nach Gelde, für Bezahlung: sol annum temperat, Plin. H. N. II, 6 sect. 4: temp. legibus, Cic. Tusc. I, 1 s. vorher: Iupiter res hominum ac deorum temperat, Horat. Od. I, 12, 15: dulcem strepitum restudinis, Ibid. IIII, 3, 18: sumtus, Ovid., s. vorher: fortunam suo arbitrio, Petron. 137: sol temperat orbem, Ovid. Met. I, 770: Suopte ingenio temperatum animum (Numae) virtutibus fuisse, Liv., s. vorher. b) lenken, regieren, z. E. ratem, Ovid. Met. XIII, 366: navigium, z. E. solusque id navigii genus temperans ad medium processit fluminis, Vellei. II, 107: sol temperat orbem, Ovid. Met. I, 770: sol annum temperat, Plin., s. vorher: Iupiter res hominum ac deorum temperat, Horat., s. vorher: ora frenis, Horat. Od. I, 8, 7: aetati nostrae, z. E. Qui nostrae aetati tempestivo (Al. tempestive) temperint (statt temperene), Plaut. Truc. I, 1, 41. Auch kann man hieher rechnen rempublicam legibus, Cic. Tusc. I, 1, s. vorher: civitates, Cic. Acad. IIII, 1 post med.: doch kann es auch bloß seyn einrichten, regulieren. 3) mäßigen, mildern, lindern, z. E. balneum fervens, Martial. III, 25, 1: asperitatem oxypori addito dulci ad intinctum aceti, Plin. H. N. XX, 7 post med. sect. 26: viris sibi sufficit, mobili folio, iactatuque crebro solem umbra temperans, eodem (folio) gravi protegens in imbre, Ibid. XVII, 12 med. sect. 18: annonam macelli temperare *i. e.* minuere, Sueton. Tiber. 34: acerbitatem morum, Cic. Phil. XII, 11; calores, Cic. Nat. D. II, 53: mare, Horat. Od. IIII, 12, 1: amara lento risu, Ibid. II, 16, 27: scatebris arentia arva, *i. e.* mildern, die zu große Trockenheit benehmen, folglich wässern, tränken, Virg. Georg. I, 110 s. oben: so auch fluvius temperat arva Oebaliae, Claudian. in consul. Prob. et Olybr. 260: quid temperet annum scil. in Ansehung der Hitze, Horat. Epist I, 12, 16: quis aquam (ad balneum) temperet ignibus, statt calefaciat, Horat. Od. III, 19, 6. Auch kann man hieher rechnen victoriam, ira cet., aus dem Obigen. Daher temperatus, a, um, gemildert, gemäßigt, z. E. loca, z. E. Fecundae tamen (illae vites), bonitatis vice copiam praestant; eugenia (vitis) ferventibus locis, Rhaetica temperatis, Allobrogica frigidis gelu matureſcens, Plin. H. N. XIIII, 2 ante med. sect. IIII, 3: regiones coeli neque aestuosae neque frigidae sed temperatae, Vitruv. I, 4: O temperatae dulce Formiae litus, Martial. X, 30, 1: loca temperatiora, Caes. B. G. V, 12: temperatissimum anni tempus, Varr. R. R. II, 5 post med. § 14: annus, z. E. Neque enim unquam sic mitis ac temperatus est annus, ut nullo incommodo vexet aliquod

Digitized by Google

sliquod vitis genus, Colum. III, 20 in. Hieher kann man rechnen oratio temperatior, Cic. Orat II, 53: auch oratio modica et temperata, Cic. Orat. 27, *i. e.* gemäßigt, die Mittelstraße haltend, nicht heftig. Nor. temperint ſtatt temperent, z. E. Qui noſtrae aetati tempeſtivo (Al. tempeſtive) temperint, Plaut. Truc. I, 1, 41.

Tempestas, ātis, *f.* (von tempus, Genit. eris und oris, ſ. Tempus) 1) die Zeit, doch insgemein, wenn es einen gewiſſen Zeitpunct oder Zeitraum bedeutet, z. E. Jahr ꝛc., z. E. ea tempeſtate, Salluſt. Cat. 17. Liv. I, 18 in., oder illa tempeſtate, Liv. XXVII, 37, zu derſelben Zeit: ſo ſteht auch illa tempeſtate, qua etc., Ovid. Met. I, 183: ſo auch eadem tempeſtate, Cic. Divin. I, 34, *i. e.* zu eben der Zeit: ſolis occaſu diei ſuprema tempeſtas eſto, Varr. L. L. VI, 6 poſt med. e leg. XII tab.: ſo auch ſol occaſus ſuprema tempeſtas eſto, Gell. XVII, 2 ante med. e leg. XII tab.: ſo auch qua tempeſtate, z. E. Qua tempeſtate Poenus in Italiam venit, Coel. ap. Cic. Orat. III, 38, *i. e.* zur Zeit, als ꝛc., und fügt Cicero hinzu, er ſchäme ſich nicht ſo zu reden: ſo ſteht auch qua tempeſtate, Propert. IIII, 9, 1: poſtera tempeſtas melior, Horat. Sat. I, 5, 96, *i. e.* die folgenden Tage oder der folgende Tag: tertia tempeſtas, Cic. Divin. I, 25 (als Ueberſetzer des Homerus), *i. e.* Tag: tempeſtas quondam fuit, cum cet., Plaut. Truc. II, 4, 29, *i. e.* es war einmal eine Zeit, da ꝛc.: multis ante tempeſtatibus, Liv. I, 5, *i. e.* lange vorher, vor vielen Jahren: multis tempeſtatibus haud quisquam Romae magnus fuit, Salluſt. Cat. 53 (57), *i. e.* in (ſelt) langer Zeit: ſolertiſſimus omnium in paucis tempeſtatibus factus eſt, Salluſt. Iug. 96 (101), *i. e.* in kurzer Zeit; daher tempeſtates, die Jahreszeiten, z. E. Dum tempeſtates adſunt, et vivida tellus Tuto res teneras effert in luminis oras, Lucret. I, 179; doch kann es auch Witterung ſeyn, es paßt Beydes, ſ. hernach. 2) das Wetter, Witterung, es ſey gute oder böſe, z. E. tempeſtatem praetermittere, Cic. ad Diverſ. XIIII, 4: tempeſtas bona, Cic. Q. Fr. II, 2 extr.: oder ſecunda, Tacit. Agric. 38: certa, Cic. Q. Fr. II, 2 extr.: idonea ad navigandum, Caeſ. B. G. I, 23: egregia, Cic. Attic. VIIII, 13 poſt init., *i. e.* vortreffliches Wetter: ſerena *i. e* heiteres, Enn. ap. Cic. Divin. II, 39: clara, Virg. Aen. VIIII, 20: liquidiſſima coeli tempeſtas, Lucret. IIII, 170: cum tempeſtas arridet, Lucret II, 32: Dum tempeſtates adſunt et vivida tellus res teneras effert in luminis oras, Ibid. I, 179, wo es auch Jahreszeiten ſeyn können, ſ. vorher: et comites et tempeſtates et navem idoneam ut habeas, diligenter videbis, Cic ad Diverſ. XVI, 1, *i. e.* gut Wetter: ex tempeſtatibus optimae aequales ſunt, ſive frigidae ſive calidae; peſſimae, quae maxime variant, Celſ. II, 1 in.: Ex tempeſtatibus aquilo tuſſim movet; fauces exaſperat —: auſter aures hebetat —: ceteri venti etc., Ibid. ante med., wo tempeſtates Witterungen ſtatt venti ſtehen: ut nullus dies tam magna turbulentaque tempeſtate fuerit, Cic. Verr. V, 10: nec tempeſtatum nec temporum permutatione, Cic. Parad. 6 extr.: tempeſtas perfrigida, Cic. Verr. IIII, 40, *i. e.* ſehr kalte Witterung: adverſa, Cic. Invent. II, 31: daher es oft übles Wetter, ſtürmiſches Wetter, Sturm iſt, und überſetzt wird, es ſey zu Lande oder zur See, z. E. immoderatae tempeſtates, Cic. Roſc. Am. 45: ſi tempeſtas nocuerit, Cic. Nat. D. II, 66, *i. e.* Wetter, Sturm, üble Witterung; tanta tempeſtas coorta eſt, Caeſ. B. G. IIII, 28: coeleſtis iniuriae genus unum, quod tempeſtates vocamus, in quibus grandines, procellae, ceteraque ſimilia intelliguntur, Plin. H. N. XVIII, 28 prope fin. ſect. LXVIIII, 1: interdum tempeſtas eſt, Colum. XI, 2, 161: tempeſtates, naufragia, Cic. Offic, II, 6: fluvius magnis commotus tempeſtatibus, Cic. Invent. II, 31: incubat (*i. e.* ſie brütet, ſcil. ovis) tempeſtatibus dies XXX, tepidioribus XXV, Varr. R. R. III, 10, 3: tempeſtas venit, confringit tegulas, Plaut. Moſt. I, 2, 27: tempeſtas naves adflixit, Caeſ. B. C. III, 27: foeda, Liv. II, 62: tempeſtates excitantur, Cic. Mur. 17: und öfter, z. E. Virg. Aen. V, 694. Virg. Georg. I, 323. II, 310: daher a) tropiſch, Wetter, Sturm, Ungewitter, *i. e.* Unglück, Gefahr ꝛc., z. E. invidiae, Cic. Catil. I, 9. Liv. III, 38: impendentem evitare tempeſtatem, Nep. Alcib. 4: periculi tempeſtas, Cic. Sext. 47: tempeſtatem excitare, Cic. Haruſp. 2: turbulentae tempeſtates exſtiterunt, Cic. Orat. I, 1: navis reip. fluitans in alto tempeſtatibus ſeditionum ac discordiarum, Cic. Sext. 20: fluctibus in mediis et tempeſtatibus urbis, Horat. Epiſt. II, 2, 85: vis illa fuit et ruina quaedam atque tempeſtas et quidvis potius quam iudicium, Cic. Cluent. 35: vexat animos nova tempeſtas, Senec. Agam. 63: belli tempeſtatem effugere, Liv. XXXI, 10: belli tempeſtate perfuſus pectora *i. e.* caedibus cer. Stat. Theb. III, 229: quanta tempeſtas ierit per campos Idaeos, Virg. Aen. VII, 223. So heißt die Pest tempeſtas, z. E. adventu ſuo tempeſtatem, cui remedio quaeſitus erat, diſpulit, Valer. Max. I, 8, 2 extr. So wird Verres genannt Siculorum tempeſtas, Cic. Verr. II, 37: und

Cicero

Digitized by Google

Cicero Dom. 55 ſagt zum Clodius, tu procella patriae, turbo ac tempeſtas pacis atque otii ſtatt Störer: und ein Freſſer heißt pernicies et tempeſtas barathrumque macelli, Horat. Epiſt. I, 15, 31. Auch vom Volke, das in Comitiis oft unerwartet votirt und ſeine Geſinnung und Neigung jählings ändert, ſteht tempeſtas comitiorum, z. E. ut tempeſtates ſaepe improviſo excitantur, ſic in hac comitiorum (quaſi) tempeſtate cet., Cic. Mur. 17. Not. Tempeſtas, als Perſon und Gottheit, der man opferte, Ovid. Faſt. VI, 193: ſo auch Tempeſtates, Cic. Nat. D. III, 20. Horat. Epod. X, 24. Virg. Aen. V, 572. b) tropiſch, Sturm ſtatt Menge, z. E. herabfallender Geſchoſſe ꝛc., z. E. telorum, Virg. Aen. XII, 283: querelarum, Cic. Piſ. 36: non illum ſatiarit aerenis Tarteſſiacis tempeſtas pretioſa Tagi, Claudian. in Rufin. I, 102: Indus odor complet viros tempeſtate ſalubri, Ibid. de Phoenice 98. Not. tempeſtatium ſtatt tempeſtatum, Inſcript. ap. Spon. in miſcell. p. 76.

Tempestīve, *Adv.* (von tempeſtivus, a, um) 1) zeitig, zu rechter, gehöriger, Zeit, demetere et percipere fructus, Cic. Nat. D. II, 62: arare, Cato R. R. 61: vinum aegris dare, Plin. H. N. XXVI, 3 ante med. ſect. 8: und öfter, z. E. Iuſtin. XXXIIII, 1. Ovid. Triſt. IIII, 10, 21. Colum. II, 8 poſt med. §. 3 und öfter: daher 2) paſſend, ſchicklich, z. E. verſibus uti, Sueton. Veſp 23: tempeſtivius in domum Pauli — comiſſabere, Horat. Od. IIII, 1, 9.

Tempestīvĭtas, ātis, *f.* (von tempeſtivus, a, um) 1) die Zeitigung oder Zeitigkeit, die rechte Zeit, z. E. zum Säen, Erndten ꝛc., z. E. condendi frumenta, Plin. H. N. XVIII, 30 med. ſect. 73: Pullis primo ſalſiorem terram collectam gutture in ora infpuunt (columbae), praeparantes tempeſtivitatem cibo, Ibid. X, 34 ſect. 52, *i. e.* bereiten ſie ſo zum Eſſen vor, machen, daß ſie wiſſen, daß es nun die rechte Zeit zum Eſſen ſey: Alterum genus eſt mellis aeſtivi, quod ideo vocatur ὡραῖον, a tempeſtivitate praecipua, ipſo Sirio exſplendeſcente etc.. Ibid. XI, 14 poſt med. ſect. 14: Curſus eſt cerrus aetatis, et una via naturae, eaque ſimplex; ſuaque cuique parti aetatis tempeſtivitas eſt data, Cic. Senect. 10 prope fin. 2) die gehörige Beſchaffenheit, z. E. ſtomachi totiusque corporis, z. E. Fit et collyrium ex vipera in olla putrefacta —. Exuritur in olla cum ſale, quem lingendo claritatem oculorum conſequuntur et ſtomachi totiusque corporis tempeſtivitates, Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. ſect. 39.

Tempestīvo (Abl.) ſtatt tempeſtive, ſ. Tempeſtivus.

Tempestīvus, a, um, (von tempeſtas Zeit) 1) zeitig, *i. e.* zur rechten Zeit geſchehend oder wachſend, reif, z. E. maturitas, Cic. Senect. 2: fructus, Cic. Offic. II, 4: His diebus vindemiae pluribus regionibus fiunt, quarum maturitatem alii aliter interpretati ſunt: quidam cum vidiſſent, partem aliquam uvarum vireſcere, (leg. miteſcere) crediderunt, tempeſtivam eſſe vindemiam, quidam. cum coloratas et perlucidas uvas animadvertiſſent, olum. XI, 2 poſt med. §. 67: eorumque (Al. earumque ſcil. ſegetum) tempeſtiva ſarritio eſt, cum frumenta quatuor fibrarum eſſe coeperunt, Ibid. §. 9: imbres, Iuſtin. XVI, 43: materies erit tempeſtiva, Cato R. R. 31: pinus, Virg. Georg. I, 256: daher puella tempeſtiva viro, Horat. Od. I, 23, 21, und ohne viro, Ibid. III, 19, 27, *i. e.* mannbar: daher tempeſtivum, die rechte, bequeme Zeit, der rechte Zeitpunct, z. E. tempeſtivum eſt, es iſt die rechte Zeit, der rechte Zeitpunct, z. E. Caedi (arbores) tempeſtivum (eſt), quae decorticentur, — cum germinant, alias cortice inextricabili, Plin. H. N. XVI, 39 poſt init. ſect. 74: ſo auch prata purgare et a pecore defendere, iam tempeſtivum eſt, Colum. XI, 2 ante med. §. 27: ſi tempeſtivum erit, conſeſtim, ſi minus, poſtero die, Colum. I, 8 prope fin.: daher tempeſtivo, z. E. Qui noſtrae aetati tempeſtivo temperint (ſtatt temperent), Plaut. Truc. I, 1, 41, *i. e.* zur rechten Zeit, zeitig; ſo haben Edd. Gronov. et Taubmann; aber Edd. Camerar. und Douz. haben tempeſtive: daher multa mihi ad mortem tempeſtiva fuere, Cic. Tuſc. I, 45, *i. e.* viel bequeme Zeitpuncte zum Sterben: daher 2) der Zeit angemeſſen, der Zeit und den Umſtänden nach paſſend, folglich ſchicklich, paſſend, angemeſſen, bequem, z. E. Eteſiae tempeſtivi, Cic. Nat. D. II, 53 in.: vindemia, Colum., ſ. vorher: oratio, Liv. V, 12 extr.: nondum tempeſtivo ad navigandum mari, Cic. Manil. 12 poſt med.: cum veniſſet tempeſtivis temporibus, Liv. XXXXV, 19, wo Gronov ſermonibus ſtatt temporibus leſen will; vielleicht ohne Noth: veniet narratibus hora Tempeſtiva meis, Ovid. Met. V, 499: tempeſtivum diem eligere, Plin. H. N. XI, 17 ante med. ſect. 17: oſcula moeſtis tempeſtiva genis poſuit, Stat. Theb. II, 355: num parum tempeſtivus interveni ſecretum conſilium tractantibus, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 14: tempeſtivum pueris concedere ludum, Horat. Epiſt. II, 2, 142. Auch läßt ſich hieher ziehen virgo tempeſtiva, Horat., ſ. oben; imbres, Iuſtin., ſ. oben: nec ab alio tempeſtivum patitur iniri gregem, niſi cum eſt fatigatus libidine, *i. e.* cum eſt ad pariendum idoneus, Colum. VII, 3 poſt

Digitized by Google

poſt init. §. 4. Ed. Geſner., wo einige ältere Edd. auch Ed. Schneider. nebſt Cod. Goeſ. et Sangerm. tempeſtive haben. Auch könnte man hieher ziehen multa mihi ad mortem tempeſtiva fuere, Cic., ſ. vorher. b) homo tempeſtivus iſt ein geſunder, ſtarker Menſch, der in den beſten Jahren iſt, geſund, dem nichts fehlt, ſondern zu ſeinen Amtsgeſchäften völlig geſchickt iſt, §. E. omnes (ſcil. ſind plötzlich geſtorben) adeo ſani atque tempeſtivi, ut de progrediendo cogitarent, Plin. H. N. VII, 53 ante med. ſect. 54: refrigeratum ſub dio dari tempeſtivis, antecedente vomitione, Ibid. XXVIII, 4 poſt med. ſect. 25, wo es nicht hier heißt, wenn ſie zeitig *i. e.* früh aufgeſtanden ſind; Hardouin erklärt es recte valentibus. 2) zeitig, *i. e.* eher geſchehend als ſonſt, oder andere Dinge, bald wachſend oder geſchehend, §. E. caſſita in ſementes conceſſerat tempeſtiviores, Gell. VII, 3. II, 29: hieher gehört convivium tempeſtivum, wie die Gelehrten ſtatt intempeſtivum überall gern leſen wollen, ein zeitiges Gaſtmahl *i. e.* das zeitiger angeht, als die gewöhnliche Tafel, um deſto länger (bis in die Nacht) dauern zu können; folglich ein Schmaus, Schmauſerey, §. E. tempeſtiva convivia, Cic. Senect. 14. Cic. Attic. VIIII, 1 med. Cic. Arch. 6. Senec. de ira II, 28 poſt med. Sueton. Calig. 45 extr. Curt. VI, 2 in.: tempeſtivum convivium, Cic. Mur. 6. Tacit. Hiſt. II, 68: tempeſtivum gladiatorum convivium, Cic. Verr. III. 25. Einige haben doch lieber intempeſtiva und intempeſtivum leſen wollen, *i. e.* die über die gewöhnliche Zeit dauern. Einige haben tempeſtiva und intempeſtiva convivia unterſcheiden wollen; jene, wenn ſie zeitig angehen: dieſe, wenn ſie über die Zeit *i. e.* bis in die ſpäte Nacht dauern. Viele aber verwerfen den Unterſchied. So auch ille cum ſodalibus iniit paulo tempeſtiviora convivia, Quintil. Declam. 260 med.: ſo auch epulae tempeſtivae, Tacit. Ann. XI, 37: ſo auch coenas obire, quam lautas! quam tempeſtivas! Cic. Attic. VIIII, 13 poſt med.

Tempestuosus, a, um, (von tempeſtas) ſtürmiſch, §. E. incurſus hoſtium, Sidon. Epiſt. IIII, 6.

Tempestus, a, um, ſtatt Tempeſtivus, §. E. tempeſta, tempeſtiva, Paul. ex Feſto.

Templātim, *Adv.* (von templum) *i. e.* per templa, §. E. plus noſtra miſericordia inſumit vicatim, quam veſtra religio templatim, Tertull. Apol. 42 prope fin.

Templum, i, *n.* was es eigentlich heißt, iſt ungewiß, weil die Etymologie unbekannt oder ungewiß iſt; Feſtus ſagt: Contemplari dictum eſt a templo, id eſt loco, qui ab omni parte adſpici vel ex quo omnis pars videri poteſt, quem antiqui templum nominabant; doch führt er keine Stelle aus den Alten an: Varro L. L. VI, 2 ſagt a tuendo (eher wollte ich ſagen a templando ſtatt contemplando) id eſt adſpiciendo, quia qua tuemur templum eſt: Scaliger leitet es her von τέμενος *i. e.* agri portio a ceteris reſecta et deo dedicata; nemus ſacrum, lucus, delubrum, fanum. Vielleicht 1) jeder Ort, wo man ſich umſehen kann (daher contemplor). die Ausſicht oder Ort zur Ausſicht, folglich hoher Ort, eine Höhe oder Anhöhe, §. E. templa Parnaſia, Ovid. Met. V, 278, *i. e.* der Berg Parnaſſus; doch könnte es auch heiliger Ort ſeyn, nämlich Muſenſitz; daher a) die Ausſicht oder ein hoher Ort zur Ausſicht, den ſich der Augur nimmt, um auf den Vogelflug Achtung zu geben, §. E. Palatinum Romulus, Aventinum Remus, ad inaugurandum templa capiunt, Liv. I, 4: ſo auch de templo deſcendit, Liv. I, 18 extr.: ſo auch templum effari, concipere, Varr. L. L. VI, 2: ſo auch templa liberata et effata habento, Cic. Leg. II, 8 extr. e leg. XII tab. b) jeder hohe Ort, die Höhe, Anhöhe, §. E. templa coeli, Terent. Eun. III, 5, 43: coeli caerula templa, Enn. ap. Cic. Divin. I, 20 et ap. Varr. L. L. VI, 2: deus, cuius hoc templum eſt omne, quod conſpicis, Cic. Somn. Scip. 3, *i. e.* Himmel: Contremuit templum magnum Iovis altitonantis, Enn. ap Varr. loc. cit.: coeli lucida templa, Lucret. I, 1013: templum de coelo dicitur, Varr. Ibid.: und weil Alles, was hoch, auch tief iſt: daher templa Neptunia, Plaut. Mil. II, 5, 3. *i. e.* das Meer: ſo auch cum me (Neptunus) ex ſuis expedivit templis reducem, *i. e.* e mari, Plaut. Rud. IIII, 2, 4: vocant alta in templa *i. e.* antrum Sibyllae, Virg. Aen. VI, 41: fuit in tectis de marmore templum coniugis, Ibid. IIII, 457, *i. e.* Gruft; doch kann es auch eine dem Gemahle gewidmete Kapelle ſeyn: ſo auch Urbe fuit media ſacrum genitricis (*i. e.* Erbauerinn) Eliſſae Manibus — templum, Sil. I, 84: Acheruſia templa alta Orci, Enn. ap. Varr. loc. cit. et ap. Cic. Tuſc. I, 21, *i. e.* Unterwelt: daher c) der Tempel, Kirche, iſt bekannt, §. E. Herculis, Cic. Verr. IIII, 53: und öfter, §. E. Ovid. Faſt. II, 63. Virg. Aen. I, 446 (450). VI. 841: templa sedesque deorum, Horat. Od. III, 6, 2: templum exſtruere, Tacit. Ann. XV, 54, oder ponere, Ibid. und Virg. Georg. III, 13. oder inſtituere, Virg. Aen. VI, 70, oder fiſtere, Tacit. Hiſt. IIII, 53. *i. e.* errichten, erbauen: daher jeder heilige Ort, §. E. i. q. aſylum, §. E. Quid enim futurum fuit, ſi illa paſtorum convenarumque plebs transfuga ex ſuis populis ſub tutela inviolati templi — libertatem adepta, ſolura regio metu, agitari coepta eſſet tribuniciis procellis? Liv. II, 1

Digitized by Google

ante med.: ferner das Rathhaus, die Roſtra ꝛc., ſ. hernach: daher ferner d) das Rathhaus, z. E. templum publici conſilii, Cic. Dom. 51, und öfter, z. E. Liv. XXXVII, 52 extr. XXXXI, 15 in.: die Roſtra, z. E. templo a collega occupato, Cic. Sext. 29 in.: occupant tribuni templum, Liv. II, 56: Valerius (conſul) collega ſenatum retinente, ſe ex curia proripit, inde in templum ad tribunos venit, Liv. III, 17 in.: und endlich tropiſch, z. E. templa mentis, Lucret. V, 104: linguae, Ibid. III, 628. e) auch ſind templa die horizontal liegenden Balken auf den Sparren, die ſogenannten Dachſeſſeln, Stuhlſeſſeln, Dachſtuhlſeſſeln, z. E. Supra cantherios templa, deinde inſuper etc., Vitruv. IIII, 2 poſt init.: Supraque id faſtigium, culmen, cantherii, templa ita ſunt collocanda, ut etc., Ibid. 7 ante med.: cf. Feſt. welcher ſagt: Templum ſignificat et aedificium deo ſacratum et tignum, quod in aedificio transverſum ponitur. f) ein Zelt, oder Feldherrnzelt, z. E. Cum in conſpectum veniſſet hoſtis (vom K. Perſeus) in templum recepit (Aem. Paulus, ſcil. eum Perſea) et conviviis adhibuit, Flor. II, 12 poſt med., wo jedoch Salmaſius lieber tentum *i. e.* tentorium leſen wollte. Doch läßt ſich auch Alles von a bis d durch heiliger Ort erklären. 2) Tempel, *i. e.* die Wohnung einer Gottheit oder ein jeder heilige Ort, Heiligthum, A) weil eine Gottheit darin wohnt, a) perſönlich: daher heißt der Himmel templa coeli, Terent. Eun. III, 5, 42: coeli caerula templa, Enn. ap. Varr. et ap. Cic., ſ. oben: lucida coeli templa, Lucret., ſ. oben: deus is, cuius hoc templum eſt omne, quod vides, Cic. Somn. Scip. 3: daher (weil alles Hohe auch tief genannt werden kann) heißt das Meer templa Neptunia, Plaut. Mil. II, 5, 3: Neptunus me ex ſuis expedivit templis, Plaut., ſ. oben: daher die Unterwelt Acheruſia templa genannt wird, Enn. ap. Varr. L. L. VI, 2, und ap. Cic. Tuſc. I, 21 f. vorher: daher heißt der Berg Parnaſſus Parnaſia templa, Ovid. Met. V, 278, ſ. oben. b) im Bilde: daher der Tempel, Kirche, z. E. templum Herculis, Cic. Verr. IIII, 43, ſ. oben mehrere Stellen: ſo auch die einem Verſtorbenen (nebſt einem Bilde darin) geweihte Kapelle, Virg. Aen. IIII, 457. Sil. I, 84. B) weil er einem Gotte geheiligt oder überhaupt eingeweiht iſt: daher (a) heißt ſo das Rathhaus und die Roſtra, weil ſie eingeweiht waren, z. E. curia templum publici conſilii, Cic. Dom. 51, ſ. oben: excedere templo, Liv. XXVI, 30. XXXVII, 52, oder egredi, Liv. XXXXI, 15 in., *i. e.* curia, ſ. oben: die Roſtra, z. E. templo a collega occupato, Cic. Sext. 29 in., *i. e.* Roſtris: ſo auch egreſſus curia in templo magiſtratus conſedit, Liv. XXIII, 10 (von Capua): occupant tribuni templum, Liv. II, 56, *i. e.* der Ort, wo die Vorträge an das Volk geſchehen (hernach Roſtra genannt): ſo auch inde in templum ad tribunos venit, Liv III, 17 in., ſ. oben. (b) der Ort der Auguren, den ſie ſich zur Ausſicht einrichteten, um auf den Vogelflug Achtung zu geben, z. E. Palatinum Romulus, Aventinum Remus, ad inaugurandum templa capiunt, Liv. I, 4, ſ. oben mehr Stellen. (c) das Grabmal, z. E. templum coniugis, Virg. Aen. IIII, 457, *i. e.* Heiligthum ꝛc.; doch kanns auch ein Tempel ſeyn, ſ. oben: daher tropiſch, Tempel, *i. e* das Innere, z. E. templa linguae, z. E. Haec ubi laevia ſunt manantis corpora ſucci, Suaviter adtingunt, et ſuaviter omnia tractant Humida linguai (ſtatt linguae) circum ſudantia templa, Lucret. IIII, 628: mentis, Lucret. V, 104. (d) i. q. aſylum, Liv II, 1, ſ. oben. Auch heißt templum das Zelt, z. E. in templum recepit (Perſea ſcil. Aemil. Paulus), Flor. II, 12 poſt med., ſi lectio certa: Salmaſius lieſt tentum *i. e.* tentorium, welches etwas hart iſt, ſ. oben: Andere leſen tentorium, tabernaculum etc. 3) die kleinern Queerbalken über den Sparren (ſuper canterios) heißen templa *i. e.* Dachſetten, Vitruv. IIII, 2 und 7: und Feſtus ſagt: Templum ſignificat et aedificium deo ſacratum et tignum, quod in aedificio transverſum ponitur, ſ. oben. 4) die Zeit, wenn man vermindernd redet (Deminutiv von tempus), ſtatt tempulum: oder überhaupt die Zeit, ſcheint zwar nicht vorzukommen: aber daher kommt vermuthlich das bekannte ex templo oder extemplo, Cic. Roſc. Com. 3 und öfter (ſ. oben Extemplo), *i. e.* alsbald, eigentlich, von Zeit an, von der Zeit an, aus dem Stegreife (wie ex tempore), ſtatt extemplo ſagt Plautus extempulo, z. E. Cap. I, 1, 98, und öfter, ſ. oben Extemplo. Dies iſt meines Erachtens vernünftiger, als es von dem templo der Auguren abzuleiten (nämlich weil die Auguren ſogleich, als ſie in ihrem Templo ein gut augurium erhalten, von da weggehen, damit ihnen nicht wieder ein Böſes erſcheinen möchte); zu welcher Ableitung nichts ſonſt Anlaß gegeben hat, als weil man das extempulo des Plautus nicht gewußt, oder gedacht hat, Plautus habe nur das u hineingeflickt; wie man denn die ſogenannte Figur *Epenthesis* ehemals überall anzubringen pflegte, um doch einen Grund anzuführen. Itzt ſehe ich auch in Voſſ. Etymol. im Worte Contemplor, daß Jſ. Voſſius eben ſo gedacht habe: er ſagt daſelbſt Extempulo vel extemplo, παραχρῆμα, idem quod ex tempore: a *tem*

pus

pus deminutivum eſt templum vel tempulum.

Tempŏrālis, e, (von tempus) 1) die Zeit betreffend, eine Zeit während, zeitlich, Zeit- z. B. Zeitumſtände ꝛc., z. B. causa, z. B. Deinde omne, quod causa temporalis adcendit, cito intercidit, Senec. Nat. Quaeſt. VII, 23 init.: laudes, Tacit. Agric. 46: adiiciunt quidam peritorum, *παῖδας* temporale eſſe, Quintil. VI, 2, 10: Militibus liberam teſtamenti factionem conceſſit; ſed ea conceſſio temporalis erat, Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 1, 1: temporali exſilio coerceri, Hermogen. Ibid. XXXXVII, 10, 45: nomen. Priſcian. 2, *i. e.* eine Zeit bedeutend, z. B. menſis, annus cet. 2) die Schläfe am Haupte betreffend, da befindlich, Schlaf- z. B. Schlafader, z. B. venae, Veget. de re vet. II, 11 §. 4 (Al. III, 11, 4) und II, 16 extr. (III, 16 extr.)

Tempŏrālĭtas, ātis, *f.* (von temporalis) die Zeitlichkeit, die Dauer der itzigen Zeit, Welt, Mode, z. B. et ſi quid praeterea conditio, vel dignitas, vel temporalitas veſtit, Tertull. de Pall. 1, *i. e.* Mode.

Tempŏrālĭter, *Adv.* (von temporalis) auf eine Zeit, z. B. obſervare legem, Tertull. adv. Iud. 2 poſt med.

Tempŏrānĕus, a, um, (von tempus) i. q. tempeſtivus, z. B. Ecce agricola exſpectat pretioſum fructum terrae, patienter ferens, donec adcipiat temporaneum et ſerotinum ſcil. imbrem, Vulgata Epiſt. Iacobi V, 7 *i. e.* Frühregen und Spatregen.

Temporarie, *Adv.* (von temporarius, a, um) zeitig, in der Zeit, auf eine Zeit, z. B. Hoc etiam pacto aliquid a parentibus temporarie adtribuitur, ut in futuro totum filiis auferatur, Salvian. de Gubernat V ante med. p. 179 (147) Rittersh.: nec — temporarie ſubmoverunt, ſed penitus iam non eſſe fecerunt, Ibid. VII prope fin. p. 290 (254) Rittersh.

Tempŏrārĭus, a, um, (von tempus) 1) der Zeit angemeſſen, ſich nach den Zeiten und Umſtänden richtend, z. B. liberalitas, Nep. Attic. 11: amicitia, Senec. Epiſt. 90 ante med.: ingenia Graecorum ſunt temporaria, Curt. IIII, 5 med. §. 11. 2) eine Zeit nur dauernd, z. B. mora, z. B. opus maximum omnium, quae unquam fuere humana manu facta, non temporaria mora (nicht auf einige Zeit), verum etiam aeternitatis deſtinatione, Plin H. N. XXXVI, 15 med. ſect. XXIIII, 7: cuculus ales temporarius, Ibid. XVIII, 26 prope fin. ſect. LXVI, 2: theatrum, Ibid. XXXIIII, 7 poſt init. ſect. 17. XXXVI, 2 init. ſect. 2 *i. e.* das auf kurze Zeit erbaut wird oder worden iſt, nur eine Zeit lang ſtehen ſoll oder ſteht: ira temporarius animi motus, Quintil. V, 10 ante med. §. 28: gravitas hominis, Plin. Epiſt. VI, 13: non ergo temporarium et ſubitum eſt, quod, Plin. Paneg. 91: ſanguis ſolus in corpore temporarium ſentit incrementum, Plin. H. N. XI, 38 med. ſect. 90, *i. e.* von Zeit zu Zeit: Terram ferro ſcinditis atque oppletis ſeminum varietate, non credentes vos frugem percepturos eſſe vicibus temporariis, Arnob. II ante med. p. 59 Harald. (Al. p. 47) *i. e.* mit der Zeit, zu ſeiner Zeit.

Tempŏrātim, *Adv.* (von tempus) von Zeit zu Zeit, der Zeit nach, z. B. terra temporatim veſtiri amans, Tertull. de pall. 2: per nativitates nominatim temporatimque digerere, Ibid. de anim. 28.

Tempŏri (Ablat), zeitig, ſ. Temperi und Tempus.

Tempŏro, are, ſtatt Tempero, z. B. adcepiſti dentes ad pulſus linguae temporandos, Tertull. de reſurr. carn. 61.

Tempsa, **Tempsanus**, **Temsanus**, ſ. Temeſa.

Tempsis, Spitze des Berges Tmolus in Lydien, Plin. H. N. VII, 48 extr. ſect. 49, wo er ſagt: In Tmoli montis, quod vocant Tempſin, CL amnis vivere Mutianus auctor eſt.

Temptor oder **Temtor**, ōris, *m.* (von temno) der Verächter, z. B. perrumpet omne Servitium temtor levium deorum, Senec. Agam. 605; doch leſen die Meiſten contemtor, und ſo hat Ed. Schröder.

Tempŭlum, i, die Zeit: ſcheint nicht vorzukommen: außer ex tempulo oder extempulo *i. e.* alsbald, Plaut., woraus extemplo geworden, ſ. Templum am Ende.

Tempus, ŏris, (auch ĕris, *n.* daher temperi) *n.* (nach Voſſ. Etymol. von *τῆμος i. e.* tum, oder von *τέμνω i. e.* ſeco, quia ſit res, etſi materialiter continua, tamen formaliter discreta) 1) die Zeit, ſowohl die Zeit überhaupt, als ein Theil derſelben, z. B. abiit illud tempus, Cic. Mur. 3: quod enim fuit tempus —, quo haec ambitio non fuerit? Cic. Mur. 34: Erit, erit illud profecto tempus et illucеſcet aliquando ille dies, cum cet., Cic. Mil. 26 init.: neque aequum eſt tempore et die memoriam beneficii definire, Cic. Red. Quir. 9: leniet aut odium tempus et hora meum, Ovid. in Ibin 134: diligentia quanta ſit, niſi tempus et ſpatium datum ſit, intelligi non poteſt, Cic. Quint. 1: neque, ut celari poſſet, tempus ſpatium ullum dabat, Terent. Hec. III, 3, 14: ſuperioribus temporibus ad te literas nullas miſi, Cic. ad Diverſ. V, 17, *i. e.* in den vorigen Zeiten, ehemals, vor dem:

Digitized by Google

dem: opus longi temporis, Liv. V, 7, Arbeit, Werk von langer Zeit, *i. e.* das viel Zeit gekoſtet hatte: tempore tuo pugnaſti? Liv. XXXVIII, 45, *i. e.* zu einer ſchicklichen, günſtigen Zeit, bey einem günſtigen Zeitpuncte: tempus comitiorum adpetit, Liv. XXV, 2: tempus terere, die Zeit zubringen, z. E. Teretur interea tempus: belli adparatus refrigeſcent, Cic. Phil. V, 11 poſt med. *i. e.* die Zeit wird indeſſen hingehen, zugebracht werden ꝛc.: et plerumque tempus ſolus in ſecreto ibi tereret, Liv. XXVI, 19 ante med.: tempus terere in convivio luxuque, Liv. I, 57 poſt med.: ſo auch conſumere, zubringen, z. E. omne tempus aetatis in luſtris, popinis, alea, vino, Cic. Phil. XIII, 11 poſt init.: ſo auch tempus ponere, anwenden, zubringen, z. E. cum aliquo, Cic. ad Diverſ. V, 21: omne tempus ponere in cogitatione, Cic. Orat. III, 5: oder tempus ad rem, Cic. Manil. 4: oder dare alicui rei, Ovid. Pont. II, 9, 50: auch transmittere rei, Cic. Manil. 1: inter omne tempus, Liv. II, 5 poſt init., *i. e.* die ganze Zeit hindurch: ſempiternum tempus ſpectare, Cic. Orat. II, 40: hoc tempore, Cic. ad Diverſ. V, 21 poſt init. Cic. Offic. I, 2, zu dieſer Zeit, itzt: omni tempore, Cic. Phil. XIIII, 7. Caeſ. B. G. I, 11, oder tempore in omni, Lucret. I, 27, *i. e.* zu aller Zeit: tempore mit der Zeit, durch die Zeit, z. E. wird man es gewohnt, z. E. Tempore ruricolae patiens fit taurus aratri —. Tempore paret equus etc. — Tempore Poenorum compeſcitur ira leonum, Ovid. Triſt IIII, 6, 1 ſeqq.: auch mit der Zeit, zu ſeiner Zeit, z. E. Ego enim renovabo commendationem; ſed tempore, Cic. ad Diverſ. VII, 18: auch heißt es zu rechter Zeit, ſ. unten n. 4; auch durch die Umſtände, wegen der Umſtände, Cic., ſ. unten n. 1: ex quo tempore (wofür auch ex quo ſteht) ſeit der Zeit, daß, oder ſeit dem, daß ꝛc., Cic. ad Diverſ. III, 4 poſt med.: per idem tempus, Cic. Brut. 83. zu eben der Zeit: id temporis, Cic. Catil. I, 4. *i. e.* zu der Zeit, zu derſelben Zeit: dafür eo tempore ſteht, Caeſ. B. G. II, 19: ſo auch in hoc tempore, Cic. Quint. 1. Terent. Andr. III, 5, 24; doch kanns auch heißen, bey gegenwärtigen Umſtänden: auch zu rechter Zeit, Terent., ſ. unten n. 4: ſo auch Quo in tempore ſi cet., Plin. H. N. VIII, 22 ante med. ſect. 37, *i. e.* zu derſelben Zeit: auch in tempore, z. E. quod latere valeat in tempore, Cic. Cat. I, 6, *i. e.* zu der Zeit oder itzt; doch kanns auch ſeyn zu ſeiner Zeit: in parvo tempore, Ovid. Met. XII, 512, in kurzer Zeit: hingegen in longo tempore, Catull. LXV (LXVI), 35: de tempore coenavit, Auct. B. Hiſpan. 33: in tempus praeſens, itzt oder für itzt, Cic. Cat. I, 9. Liv. XXXXV, 18. Horat. Art. 44: ſub tempus ſtatt ſub id tempus, z. E. Comitiis indictis, ſub tempus pueros venatum ablegavit; Liv. I, 35 init., *i. e.* gegen dieſe Zeit, wo ſub eorum (comitiorum) tempus oder ſub id tempus gewöhnlicher und deutlicher wäre: ad id tempus venire, zu der Zeit kommen, z. E. cuperem ad id tempus venire, quod dixeras, Cic. Q. Fr. II, 15 prope fin.: venias ad id tempus, quod ſcribis, Cic. Attic. I, 4 init.: ad hoc tempus, Caeſ. B. G. II, 17, *i. e.* bis itzt, bis Dato, bis auf dieſe Zeit: ex tempore, *i. e.* a) nach Beſchaffenheit der Zeit, Cic. Offic. II, 9. Cic. ad Diverſ. XII, 19 extr.: daher b) ſogleich, aus dem Stegreife, eigentlich nach Beſchaffenheit der Zeit und Umſtände, welches ziemlich auf eins hinausläuft, z. E. reden ꝛc., z. E. dicere, Cic. Arch. 8 ante med. Seneca. Excerpt. Controv. III praefat. ante med: ſo auch ex tempore ſcribere, Quintil. X, 3 med. §. 17: ſo auch ſolitus eſt verſus hexametros — fundere ex tempore, Cic. Orat. III, 50 ante med.: pro tempore, Caeſ. B. G. V, 18. Salluſt. Iug. 49 (53). Ovid. Triſt. IIII, 2, 23. Virg. Ecl. VII, 35, *i. e.* nach Beſchaffenheit der Zeit oder Umſtände. Folgt ein Verbum nach tempus, ſo ſteht bekanntlich das Gerundium in di, z. E. expoſtulandi, Cic. ad Diverſ. III, 10 ante med.: tempus naſcendi, Cic. Divin. II, 45: committendi proelii, Caeſ. B. G. II, 19, und ſo öfter: aber auch oft der Infinitiv, z. E. tempus eſt facere finem. Nep. Hann. 13 extr.: ſo auch dicere, Cic. Orat. II, 42: conari, Liv. VI, 18: nunc corpora curare tempus eſt, Liv. XXI, 54: adcedere, Cic. Top. 1 extr.: poſcere fata tempus (eſt), Virg. Aen. VI, 46: auch folgt der Accuſativ mit dem Infinitiv, z. E. iam tempus (eſt) agi res, Virg. Aen. V, 638: Sed tempus eſt, inquit (Socrates ad iudices ſuos), iam hinc abire me, ut moriar: vos, ut vitam agatis, Cic. Tuſc. I, 41 extr.: certiorem fecit Dumnam, tempus eſſe maiores exercitus parari et bellum — ſuſcipi, Nep. in Dat. 11: Sed iam tempus eſt, me ipſum a me amari, quando ab illis nullo modo poſſum, Cic. Attic. IIII, 5 prope fin.: auch folgt ad, z. E. ſpeculatores omnia *viſendi*, et Scipio *ad* comparanda ea, quae in rem erant, tempus habuit, Liv. XXX, 4, wo die doppelte Conſtruction zu merken viſendi und ad. Ferner in tempus, auf eine Zeit, z. E. Pompeium incuſatum, quod manſuram theatri ſedem poſuiſſet: nam antea, ſubitariis gradibus, et ſcena in tempus ſtructa, ludos edi ſolitos, in noſtrum tempus, Ovid. in Ibin 82, *i. e.* bis auf unſere Zeit:

Digitized by Google

Zeit: in omne tempus, Cic. ad Diverſ. V, 15, auf immer, auf ewig: ferner ad tempus (a) auf eine Zeit, eine Zeit lang, z. E. dux ad tempus lectus, Liv. XXVIII, 42: coluntur duntaxat ad tempus, Cic. Amic. 15: ſo auch brevis eſt et ad tempus, Cic. Offic. I, 8 extr.; doch kann's hier auch ſeyn nach Beſchaffenheit der Umſtände: auch fehlt tempus, z. E. ad breve, auf kurze Zeit, Sueton. Tiber. 68 med. (b) nach Beſchaffenheit der Zeit und Umſtände, nach Gelegenheit, z. E. proferre videar ad tempus, Cic. Planc. 30 extr.: denn tempus ſind die Umſtände der Zeit: ſo auch ſi quae caſtiores erant, ad tempus veniebant, lucem conventumque vitabant, Cic. Verr. V, 11 poſt med. i. e. nach Gelegenheit, wenn es ſich ſchickt, folglich nicht öffentlich: ſo auch ad tempus conſilium capiam, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 8 extr. (c) zu rechter Zeit, z. E. occurrere, Cic. Phil. I, 4: redire, Cic. Attic. XIII, 45 med.: venire, Liv. XXXVIII, 25: denn tempus heißt die rechte, bequeme Zeit: ſo auch vos, dum illi placere vultis, ad tempus ei mendacium veſtrum adcommodaſtis, Cic. Coel. 7 prope fin., i. e. zu rechter, bequemer Zeit; oder auch nach Beſchaffenheit der Umſtände, oder auch ſchicklich, paſſend: aber ad id tempus venire, quod dixeras, Cic. Q. Fr. II, 15 prope fin. i. e. zu der Zeit ꝛc., ſ. oben. Daher 1) die Umſtände, a) der Zeit, die Zeitumſtände, wofür wir auch Zeit oder Zeiten ſagen: ſo auch tempus und tempora: ſo ſteht tempus dreymal, Cic. Planc. 30, nämlich, temporis cauſa fingere, und dicere, und am Ende ad tempus: ſo auch ſervire tempori, Cic. Attic. VIII, 3 extr., ſich nach den Umſtänden richten, ſich in die Zeit ſchicken: ſi quem forte cognoſti amantiorem tui, quam temporis, Cic. Q. Fr. I, 1, 5, i. e. der deine Perſon mehr liebt, als die Umſtände: not. die Umſtände (i. e. daß Cicero juſt ſein Landvogt iſt) lieben heißt hier den Mantel nach dem Winde hängen; einen ſchätzen, weil er itzt unſer Vorgeſetzter iſt: orationes ſunt temporum, Cic. Cluent. 50, i. e. richten ſich nach den Umſtänden: dubiis formidoloſiſque temporibus, Cic. Verr V, 1: eiusmodi tempora poſt tam profectionem conſecuta ſunt, Cic. ad Diverſ. I, 5: incidunt ſaepe tempora, cum cet., Cic. Offic. I, 10: daher tempore durch die Umſtände, wegen der Umſtände, z. E. Saepe enim tempore fit, ut, quod plerumque turpe haberi ſoleat, inveniatur non eſſe turpe, Cic. Offic. III, 4 poſt med. Hieher kann man rechnen hoc in tempore nulla civitas cet., Nep. Milt. 5, bey dieſen Umſtänden: ſo auch in hoc tempore, Cic. Quint. 1, ſ. oben: in illo tempore, Cic. Cluent. 50: in tali tempore, Liv. XXX, 37. Lucret. I, 94: hieher gehört ex tempore, nach Beſchaffenheit der Umſtände, Cic. Offic. II, 9, ſ. oben: ad tempus, nach Beſchaffenheit der Umſtände, Cic., ſ. oben b: oder pro tempore, nach Beſchaffenheit der Umſtände, Salluſt. Iug. 49, und Caeſ. B. G. V, 8, ſ. oben. b) die Umſtände einer Sache oder Perſon, z. E. reipublicae, Cic. ad Diverſ. II, 18. Cic. Verr. V, 1: cuiusque tempus, Cic. Planc. 32: beſonders die mißlichen, bedenklichen, traurigen Umſtände, z. E. einer Perſon; wie wir auch dafür Umſtände ſagen, z. E. ſehn Sie einmal ſeine Umſtände an; ich habe mit Ihren Umſtänden Mitleiden ꝛc., da es ſich dann oft Unfall, Schickſal, Unglück, traurige Lage, Bedürfniß ꝛc., überſetzen läßt, z. E. meum tempus amicorum temporibus transmittendum, Cic. Manil. 1, i. e. meine Zeit auf die bedenklichen Umſtände (i. e. Proceſſe) wenden ꝛc.: quid a me cuiusque tempus poſcat, Cic. Planc. 32, ſ. oben: culpam eius temporis in collegam transferre, Liv. III, 41 extr., i. e. Unglück: in tali tempore, Liv. XXX, 37 med.: In hoc tempore, Nep. Milt. 5, ſ. oben: und läßt ſich Mehreres unter n. 1 hieher ziehen. So nennt Cicero ſein Exilium tempus und tempora, z. E. tempori meo defuerunt, Cic. Sext 58: temporum noſtrorum varietas, Cic. ad Diverſ. VI, 6 poſt init.: ſo auch ſcripſi de temporibus meis, ibid. I, 9 poſt med. §. 68, von meinen Umſtänden, i. e. Schickſalen, nämlich wie ich ins Exilium gejagt und zurückberufen worden. 2) die Zeit i. e. ein gewiſſer Zeitpunct, z. E. wie wir ſagen, wartet bis auf dieſe Zeit ꝛc.: daher ad tuum tempus, z. E. Quae (respublica) ſi ad tuum tempus perducitur, facilis gubernatio (eius) eſt, Cic. ad Diverſ. X, 1 poſt med., bis auf deine Zeit, ſtatt dein Conſulat: a quo tempus et dies erat datus, Nep. Pelop. 2, die Zeit war benennt: in tempus noſtrum, bis auf unſere Zeiten, Ovid. in Ibin 82, und gehört Vieles unter n. 1 hieher: ad hoc tempus, Caeſ. B. G. II, 17, i. e. bis Dato, bis itzt: abiit illud tempus, Cic. Mur. 3: tempus eſt, es iſt Zeit ꝛc., ſeq. gerundio vel infinitivo, ſ. oben. 3) die Zeit i. e. ein Theil der Zeit, z. E. des Jahres, des Tages ꝛc., z. E. die Jahreszeiten ꝛc., z. E. ſunt flores omni anni tempore, Cic. Verr. IIII, 48: tempus anni, Caeſ. B. G. I, 54: hiberno anni tempore, Hirt. Alex. 43: auch überhaupt Jahreszeit, z. E. ſaevitia temporis, Salluſt. Iug. 37 (4) i. e. des Winters: ſo auch iniuria temporis, i. e. Härte des Winters, Q. Cic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XVI, 8: extremum

Digitized by Google

tempus diei, Cic. Orat. 1, 7: matutina tempora, z. E. Neque enim dubito, quin tu — per eos dies maturina tempora lectiunculis conſumſeris, Cic. ad Diverſ. VII, 1 poſt init., i. e. die Frühſtunden, Morgenzeit; Frühzeit, Frühzeiten: ſo auch tempora veſpertina, die Abendzeiten, Abendzeit, z. E. tum veſpertinis temporibus, deliteſcendo, tum matutinis ſe aperiendo, Cic. Nat. D. II, 20 med. i. e. Abends — früh: tempora quaedam ſubſeciva, Cic. Leg. I, 3: Tu, ut tempus eſt diei, vide, ne quo hinc abeas longius, Terent. Heavt. I, 2, 38, i. e. weil es bald Eſſens Zeit iſt, ſo gehe nicht zu weit weg. 4) die Zeit i. e. gelegene oder bequeme Zeit, Gelegenheit, wie wir ſagen, die Zeit abpaſſen, abwarten ꝛc., z. E. non amittere tempus, Cic. Attic. VIII, 3 extr.: tempus rei gerendae non dimiſit, Nep. Alcib. 8: tempus interficiendi alicuius quaerere, Ibid. 5: tempus habes tale, quale nemo habuit unquam, Cic. Phil. VII, 9 extr.: nunc hora, viri, nunc tempus, edebat, Sil. XI, 194. Daher ad tempus zu rechter Zeit, Cic. Attic. XIII, 45 med. Liv. XXXVIII, 25, ſ. oben: welches aber auch ſonſt nach Beſchaffenheit der Zeit und Umſtände bedeutet, Cic. Planc. 30, auch auf eine Zeit, ſ. oben: ſo auch ſub tempus, i. e. zu gelegener Zeit oder auf eine bequeme, ſchickliche Art, z. E. Quibus (comitiis) indictis, ſub tempus pueros venatum ablegat, Liv. I, 35 init., wo jedoch beſſer ſub id tempus geleſen würde i. e. gegen dieſe Zeit ꝛc.: man müßte denn ſub tempus durch ſub id tempus erklären wollen, ſ. oben: ſo läßt ſich auch ad tempus, Cic. Coel. 7 prope fin., vos ad tempus ei mendacium veſtrum adcommodare voluiſtis, auf ſchickliche, bequeme Art, überſetzen, ſ. oben: ante tempus, vor der Zeit i. e. vor der gehörigen oder gewöhnlichen Zeit, z. E. mori, Cic. Tuſc. I, 39 init.: qui factus eſt conſul bis; primum ante tempus; iterum ſibi, ſuo tempore, Cic. Amic. 3 ante med.: Magiſtratus atque honores et ante tempus et quosdam novi generis — cepit, Sueron. Aug. 26 init.: per tempus zu rechter Zeit, Plaut. Men. I, 2, 30. Plaut. Truc. I, 2, 84: hingegen poſt tempus zu ſpät, z. E. venire, Plaut. Capt. III, 2, 90: in tempore, zu rechter Zeit, Terent. Heavt. II, 3, 123. Liv. V, 40 poſt med. XXXIII, 5 poſt med. Tacit. Ann. I, 58 extr.: ſo auch in ipſo tempore, gerade zu rechter Zeit; Terent. Andr III, 2, 52: dafür ſteht auch ſuo tempore i. e. zu ſeiner Zeit oder zu rechter, gehöriger Zeit, z. E. factus eſt conſul bis, primum ante tempus; iterum ſuo tempore. Cic. Amic. 3 ante med., und öfter, z. E. Cic. Phil. XIII, 6. Cic. Verr. III, 60. Plin. H. N. XVIII, 6 prope fin. ſect. VIII, 3. Ovid. Remed. 131: dafür ſteht auch tempore, Ovid. Heroid. IIII, 109. Phaedr. IIII, 25, 32: ſo auch Ad coenam tempore venit Canius, Cic. Offic. III, 14 ante med.: auch kann man hieher rechnen, Cic. ad Diverſ. VII, 18, renovabo commendationem, ſed tempore; doch kann man es auch überſetzen mit der Zeit; am Ende wird es nicht ſehr unterſchieden ſeyn. Statt dieſes tempore i. e. zu rechter Zeit, ſteht häufiger der ſonſt in anderer Bedeutung nicht leicht vorkommende Ablativ Tempori oder temporī, welcher adverbialiter ſteht, i. e. zeitig, zu rechter Zeit. Einige Gelehrte ziehen temperi dem tempori vor: da wir tempus Genitiv. temporis cet. ſagen, ſo iſt freylich tempori accurater. Da wir aber auch tempore (das von tempus ohnſtreitig iſt) ſagen, ſo erhellt, daß die Alten tempus, oris und eris (wie pignus, oris und eris) geſagt haben: folglich iſt Beydes recht. Heinſius liebt temperi, und ſo auch Compar. temperius, welches mich wundert. Unterdeſſen ſteht temperi (nach den itzigen Edit. zu urtheilen) oft, z. E. Plaut. Caſ. II, 6, 60. Plaut. Aul. III, 3, 6. Plaut. Men. III, 1, 17. Plaut. Merc. V, 4, 30. Tempori ſteht auch oft, z. E. Plaut. Rud. IIII, 2, 16, und Plaut. Pſeud. I, 3, 153. Cato R. R. 2 und 3. Cic. Sext. 37 extr. Daher Compar. temperius und temporius; Erſteres ſteht Cic. ad Diverſ. VIIII, 16 extr. Pallad. in Febr. 21 §. 2, und in Mart. 4 Ed. Geſn.: Letzteres Nep. Fragment. Colum. II, 18 (Al. 17), 2, und VIII, 4, 3 Ed. Geſn.: ferner Apul. Met. VIII poſt med. p. 229, 12 Elmenh. (ſo haben auch Ed. Vulcan. und Oudendorp., nebſt mehrern Edd.: auch Ovid. Met. IIII, 198 Ed. Heinſ.; aber Ed. Burm. temperius. 5) der Zeitraum in Ausſprechung einer Sylbe oder eines Wortes, Quantität, z. E. His — eripias ſi Tempora certa modosque, et quod prius ordine verbum eſt etc., Horat. Sat. I, 4, 58: in trochaeo, qui temporibus et intervallis eſt par iambo, Cic. Orat. 57 poſt med.: longam (ſyllabam) eſſe duorum temporum, brevem unius, etiam pueri ſciunt, Quintil. VIIII, 4, 47: ſo auch tempora tria ad duo relata ſeſcuplum faciunt, Ibid. 6; das tempus in der Grammatik, z. E. perfectum cet., Varr. L. L. VII, 8: ſo auch transferuntur etiam tempora; — praeſens enim pro praeterito poſitum eſt et futurum pro praeſenti, Quintil. VIIII, 3, 11; doch wird hier auch auf die Zeit der Handlung eigentlich Rückſicht genommen. II) der Schlaf am Haupte, iſt häufig, z. E. percutit tempus, Auct. ad Herenn. IIII, 55 extr.: capitis tempus, Vitruv. VIIII, 6 poſt med.: capitis

piris tempus dextrum, Ibid.: quae (futura) a tempore, incipiens per medios oculos narrasque transversa pervenit ad alterum tempus, Cels. VIII, 1 post init. p. 499 Almel.: it hasta per tempus utrumque, Virg. Aen. VIII, 418: per geminum transcurrit tempus arundo, Sil. XII, 414: fusos a tempore laevo crines, Stat. Theb. X, 110: recreatus ex vulnere in tempus, Flor. IIII, 12 poſt med; doch kann auch tempus hier die Zeit ſenn. Häufiger iſt der Pluralis (wie im Deutſchen, weil man öfter Gelegenheit hat die Schläfe zu ſagen, als der Schlaf), z. E. Virg. Aen. V, 416, und X, 890. Horat. Od. I, 7, 23. Tibull. II, 2, 7. Cels. VIII, 1 ante med. p. 501 Almel. Plin. H. N. XX, 6 prope fin. ſect. 23. Martial. X, 83, 3. Lucan. III, 107. Propert. I, 3, 22. Daher tropiſch, a) ſtatt des Kopfs, z. E. tremulum movens tempus, Catull. LX (Al. LXI), 161. So auch der Pluralis, z. E. Maenalio iacuit pulſus tria tempora ramo Cacus, Propert. IIII, 9, 15, *i. e.* capita: auch läßt ſich hieher ziehen populata tempora raptis auribus, Virg. Aen. VI, 496, *i. e.* das Haupt wurde verunſtaltet durch Beraubung der Ohren. b) das Geſicht, z. E. ſi caeruleo quaedam ſua tempora fuco tinxerit, Propert. II, 18, 31 (II, 14, 27): Cui non his verbis adſpergat tempora ſurdo Aut pudor ingenuus, aut reticendus amor? Ibid. II, 24, 3 (II, 18, 83). III) die Himmelsgegend, z. E. meridianum, der Mittag, mittägige Gegend, z. E. ſpectent magis ad orientem, quam ad meridianum tempus, Varr. R. R. II, 2, 7, wo jedoch Einige das Wort tempus ausſtreichen wollen; daß meridianum ſcil. ſolem ſtehe: und Ed. Schneider hat das Wort tempus, als unächt, in Haken eingeſchloſſen.

Tempyra, orum, eine Stadt in Thracien, in der Nähe des Bergs Rhodope, zwiſchen den Flüſſen Neſtus und Hebrus, Liv. XXXVIII, 41. Ovid. Triſt. I, 9 (10), 21.

Temsa, **Temsanus**, ſ. Temeſa.

Temtor, oris, ſ. Temptor.

Tēmŭlenter, *Adv.* (von temulentus, a, um) trunken, z. E. Ism nunc Gangeticas et Aegyptias aves temulenter eructant, Colum. VIII, 8 prope fin. §. 10.

Tēmŭlentĭa, ae, *f.* (von temulentus, a, um) Trunkenheit, z. E. ſiquidem temulentiam ſola (ſcil. illa uva) non facit, Plin. H. N. XIIII, 2 poſt med. ſect. IIII, 4: ut ſcirent, an temetum olerent: hoc tum nomen vino erat; unde et temulentia dicta, Ibid. cap. 13 ante med. ſect. 14, und öfter, z. E. Ibid. cap. 22 poſt med. ſect. 28. Nov. ap. Feſt. in Temetum.

Tēmŭlentus, a, um, (von temetum), trunken, betrunken, Cic. Sext. 9 Cic. red. Sen. 6. Terent. Andr. I, 4, 2. Liv. VIIII, 17. XXXIII, 28. Plin. H. N. XIII, 22 poſt med. ſect. 28. Nov. ap. Feſt. in Temetum. Prudent. adv. Symmach. I, 135: apud Vitellium omnia indiſpoſita, temulenta, Tacit. Hiſt. II, 68: ſopor temulentus, Coel. ap. Quintil. IIII, 2 prope fin. §. 123: temulentior, Sidon. Epiſt. III, 13 ante med.: daher tropiſch, z. E. videt capitis aurei (ſcil. des Cupido) genialem caeſariem ambroſia temulentam, Apul. Met. V poſt med p 168, 22 Elmenh., ſtatt plenam, madidam cet. Not. die erſte Sylbe, die doch in temetum lang iſt, folglich auch in temulentus lang ſeyn ſollte, ſteht kurz in der angeführten Stelle Prudent. temulentus adulter.

Ten', *i. e.* te ne? Plaut. Aſin. III, 3, 49 und 107. Perſ. Sat. I, 29.

Tĕnācĭa, ae, *f.* (von tenax) i. q. tenacitas, Beharrlichkeit, z. E. equi, Enn. ap. Non. cap. 1 n. 5.

Tĕnācĭtas, ātis, *f.* (von tenax) wenn man etwas feſt hält, z. E. mit den Händen ꝛc., das Feſthalten, z. E. tenacitate unguium utripiunt, Cic Nat. D. II, 47, *i. e.* ergreifen es mit ihren feſthaltenden Klauen oder Krallen: (polypi) vada non adprehendunt; et grandibus minor tenacitas, Plin. H N. VIIII, 29 ante med. ſect. 46: daher 1) die Sparſamkeit, Kargheit, z. E. in purpura cauſam tenacitatis video, Liv. XXXIII, 7. 2) Beharrlichkeit, ſcheint nicht vorzukommen.

Tĕnācĭter, *Adv.* (von tenax) feſt haltend, z. E. tene (*i. e.* Herculem) preſſiſſe tenaciter angues, Ovid. Heroid. IX, 21. Daher 1) feſt, derb, z. E. angreifen, binden ꝛc., z. E. vincire, Macrob. Somn. Scip. I, 6 ante med.: preſſiſſe angues, Ovid, ſ. vorher: citius diſcit et tenacius retinet, Solin. 52 (65, poſt med.: tenacius infigere, Macrob. Sat. VII, 3: tenacius adprehendere, Valer. Maxim. VII, 5, 2, *i. e.* derb angreifen: tenacius habitare, Auguſtin. Epiſt. 6 extr 2) beharrlich, z. E. urgere, Ovid. Heroid. III, 43: tenacius retinet, Solin., ſ. vorher: tenaciſſime diſſimulare, Apul. Met. V poſt med. p. 167, 22 Elmenh.

Tĕnācŭlum, i, *n.* (von teneo oder tenax) ein Halter *i. e.* Werkzeug, wodurch etwas gehalten oder zurück gehalten wird, Terentian. Maur. in praef. verſ. 29.

Tĕnax, ācis, (von teneo) feſt haltend oder zurück haltend, z. E. eine Zange, ein Band, Wachs ꝛc., z. E. forceps, Virg. Aen. VIII, 450: dens (ancorae), Virg. Aen. VI, 3: vinculum, Virg. Georg. IIII, 412. Ovid. Met. XI, 252: lappa, Ovid. Pont. II, 1, 14: gramen, z. E.

z. E. Libet iacere modo ſub antiqua ilice, Modo in tenaci gramine, Horat. Epod. II, 24, wenn man darauf liegt (als ein Müßiger): hedera, z. E. Ut tenax hedera huc et huc Arborem implicat errans, Catull. LX (LXI), 34: maltha, res omnium tenaciſſima, et duritiam lapidis antecedens, Plin. H. N. XXXVI, 24 ante med. ſect. 58: complexus, Apul., ſ. hernach: memoria tenaciſſima, Quintil. I, 1, 19: auch ſeq. genit., z. E. Aparine (herba), aſperitate etiam veſtium tenaci, Plin. H. N. XXVII, 5 init. ſect. 15: cutis tenacior capilli, *i. e.* magis retinens capillum, ne deſluat, z. E. Infantium capiti illita (herba illa), nutrit capillum, tenacioremque eius (capilli) efficit, Ibid. XXII, 22 poſt med. ſect. 39: ſo auch memoria tenaciſſima beneficiendi, Plin. Epiſt. X, 7, *i. e.* hält feſt, behält ſehr: Et natura tenaciſſimi ſumus eorum, quae rudibus annis percipimus, Quintil. I, 1 poſt init. §. 5, *i. e.* wir behalten das feſt ꝛc.; doch kann's auch heißen beharrlich bey ꝛc. Daher tenaces, maſcul. (vielleicht auch tenacia), haltende Dinge, z. E. Bänder, Stiele am Obſte ꝛc., z. E. capita olearum ulmeis vinculis vel tenacibus quibuscunque conſtricta, Pallad. in Februar. 18 poſt init. §. 11: pira lecta cum tenacibus ſuis *i. e.* Stiele, Ibid. cap. 25 ante med. ſect. 9: ſi, dum pendent poma, tenacibus, ſicut in arbore habentur, interſeris, Ibid. in Mart. 10 ante med. §. 4: mala cum tenacibus lecta, Ibid. § 9: inciſos botryonum tenaces calida pice amburere, Ibid. in Septemb. 17. Daher 1) zähe, klebrig, z. E. cera, Virg. Georg. III, 161, *i. e.* zähe, klebrig: panicula glutino tenacior, Plin. H. N. XVI, 36 poſt init. ſect. 64: ſo auch loca tenacia gravi coeno, Tacit. Ann. I, 63: ſolum tenaciſſimum, Plin. Epiſt. V, 6, 10, *i. e.* ſehr zäh oder hartnäckig *i. e.* Boden, der ſchwer zu durchhacken. 2) feſt, unbeweglich, beharrlich, z. E. complexus, Ovid. Met. IIII, 377, oder amplexus, Apul. Met. VIIII ante med. p. 219, 17 Elmenh., feſte Umarmungen, da man einander feſt hält, ſich feſt umſchlingt ꝛc.: paſſus, Ovid. Pont. II, 6, 2: fides, Ovid. Am. II, 6, 14: Et (Fortuna) manet in nullo certa tenaxque loco, Ovid. Triſt. V, 8, 16. 3) beharrlich bey etwas, im Guten und Böſen, z. E. tenax propoſiti, Horat. Od. III, 3, 1. Quintil. XI, 1 extr. Ovid. Met. X, 405: tuſſitiae, Iuvenal. VIII, 25: tenax amicitiarum, Vellei. II, 29: tenaciſſimi ſumus eorum, quae cet., Quintil., ſ. oben: tenax veri, Perſ. V, 48: tenax eſſe ſui iuris debet, Colum. I, 7 poſt init. §. 2: probus et induſtrius et diſciplinae tenaciſſimus, Plin. Epiſt. X, 17: tenax animi, Manil. IIII, 165: ficti pravique tenax (fama), Virg. Aen. IIII, 188: et quo (milites) tenaciores armorum eſſant, Sueton. Caeſ. 67, *i. e.* damit ſie die Waffen deſſen mehr, (feſter) zu behalten oder zu erhalten ſuchten: daher es auch hartnäckig überſetzt wird, z. E. fata, z. E. Cum video, quam ſint mea fata tenacia, frangor, Ovid. Pont I, 2, 63: ira, z. E. Ne ſit ad extremum Caeſaris ira tenax, Ibid. II, 9, 28: morbi tenaces, Sueton. Claud. 2: equus, Liv. XXXVIIII, 25, und Ovid. Am. III, 4, 13 extr., *i. e.* hartnäckig, trotzig: ſo auch ſi eſſes equus, eſſes indomabilis: St. quo argumento? Ol. nimis tenax es, Plaut. Caſ. IIII, 3, 13: tenax animi, Manil., ſ. verber. 4) ſparſam, karg, zurückhaltend, geizig, ſo wohl im Gelde und Ausgaben, z. E. pater, Plaut. Capt. II, 2, 39: pater parcus et tenax, Cic. Coel 15: parcus, truculentus, tenax, Terent Ad. V, 4, 12: parcumque genus, Quaeſitique tenax et qui quaeſita reſervent, Ovid. Met. VII, 657: als auch in andern Dingen, z. E. reſtrictus, et tenaces fuiſſe, Cic. Planc. 22: tenaciores armorum. Sueton., ſ. vorher: daher von der Unterwelt, z. E. regnum, Senec. Hippol. 625: umbrae, Ibid. Herc. fur. 679.

Tenchtēri oder Tenctēri, orum, ein Volk in Deutſchland, am Rheine, etwa in der Nähe von Cöln, Caeſ. B. G. IIII, 1, 4 und 15. Tacit. Ann. XIII, 56. Taeit. Hiſt. IIII, 21 und 64. Tacit Germ. 32. (Τέγκτηροι, Dio Caſſ.)

Tenēba, orum, (Τένεβα Steph. Byzant.) eine Stadt in Carien, Liv. XXXIII, 18 zweymal.

Tendĭcŭla, ae, *f.* (von tendo) 1) was ausgeſpannt wird, um Thiere oder Vögel zu fangen, Fallſtrick, Schlinge ꝛc. Daher trop. z. E. literarum, Cic. Caecin. 23, Schlingen der Buchſtaben oder Worte *i. e.* ſophiſtiſche Auslegung der Geſetze ꝛc., um jemanden zu fangen. 2) eine Stange oder der Rahmen, worauf der Walker (bey uns Tuchſcherer) das Tuch ſpannt, z. E. veſtimenta tendiculis diducta, z. E. Idem videbis adcidere, ſi quando voluerit obſervare fullonem: cum os aqua implevit et veſtimenta tendiculis diducta leviter adſpergit, adpreſſet, varios colores eſſe in illo aere adſperſo, quales in arcu fulgere ſolent, Senec. Nat. Quaeſt. I, 3 poſt init. Doch haben andere Edd. ridiculis, oder, welches einerley, rediculis; Ed. Gronov. et Lipſ. haben rediculis. Ed. Gruter. ridiculis.

Tendo, tĕrendi, tenſum und tentum, 3. (iſt mit τείνω *i. e.* tendo, extendo, und dehnen verwandt) dehnen, ſpannen, ausdehnen, ausſtrecken, ausſpannen, anſſpannen, z. E. nervos (colli), z. E.

qui (sanguis) cum — emissus non est, intumescit collum, nervique tenduntur, et inde nata durities iugum non patitur, Colum. VI, 14 med. § 4, *i. e.* ausdehnen: tende validā lorā sinistra manu, Ovid. Am. III, 2, 72, *i. e.* fahr links, lenke linkum: manus supinas, Liv. III, 50: manus ad aliquem, Caes. B. C. II, 13: auch tendere manus alicui statt ad aliquem, s. E. Romanis, Ibid. VII, 48: manus ad coelum, Caes. B. C. II, 5: manus in litora, Ovid. Met. XI, 397: has tibi tendo trans freta longa manus, Ovid. Heroid. X, 146: tendens super aequora palmas, Ovid. Met. VIII, 849: brachia orantia ad aliquem, Ovid. Pont. II, 9, 63: brachia in ripam, Ovid. Fast. I, 505: arcum, Virg. Aen. VII, 164. Ovid. Met. XII, 564: sagittas arcu, Horat. Od. I, 29, 9: so auch spicula cornu, Virg. Aen. VIII, 606: so auch barbiton, Horat. Od. I, 1, 34, *i. e.* die Laute bespannen: vela tendunt Noti, Virg. Aen. III, 268: so auch Netze, Garne, ausspannen, s. E. plagas, Cic. Offic. III, 17 in.: rete adcipitri, Terent. Phorm. II, 2, 16: daher tropisch, s. E. insidias consuli, Sallust. Cat. 27 (28): so auch retia alicui (tropisch), Propert. II, 32, 20 (II, 23, 70. Al. II, 30, 50): quia non rete accipitri tenditur, neque milvo, qui male faciunt nobis; illis, qui nihil faciunt, tenditur, Terent. Phorm. II, 2, 17: auch tropisch, ausdehnen, s. E. non anxia mentem spes agit et longo tendit praecordia voto, Claudian. in consul. Prob. et Olybr. 66. Ferner, aufspannen oder aufschlagen, von Zelten, s. E. praetorium, Caes. B. C. III, 82: conopea, Propert. III, 11 (9), 45. Daher tendere, schlechthin a) unter den Zelten seyn, campieren, oft häufig, s. E. Liv. XXVII, 46 init. XXXXIIII, 5 extr. Caes. B. G. VI, 36. Virg. Aen. II, 29. VIII, 605. Curt. VII, 2 extr. b) auch in Schlachtordnung stehen, s. E. ante signa, Auct. B. Afric. 17. Daher 1) darreichen, geben, darbringen, s. E. praesidium, opem alicui porrigere et tendere, Cic. Orat. I, 40: munera supplex tende petens pacem, Virg. Georg. III, 534: parvumque patri tendebat Iulum *i. e.* offerebat, ostendebat, Ibid. II, 674. a) zubringen, s. E. noctem sermone, Horat. Epist. I, 5, 10. 3) hinrichten, wohin richten, hinlenken, s. E. manus ad coelum, palmas, brachia, s. oben: oculos pariter telumque, Virg. Aen. V, 508: quo tendant ferrum, Ibid. 489: lintea (*i. e.* vela) ad portus Pharios, *i. e.* segeln, hinsegeln, Propert. III, 7 (5), 5: lora sinistra manu, Ovid. Am. III, 2, 72, *i. e.* links fahren oder lenken, s. oben: so auch cursum, iter, s. E. unde, et quo (navigando) tenderent cursum, Liv. XXIII, 34: cursum ex acie in Capitolia, Sil. VIII, 216: cursum ad agmina suorum, Ibid. X, 73: tanto posse minus (lunam) cum signis tendere cursum, Lucret. V, 630: iter ad naves, Virg. Aen. I, 656 (660): iter ad aliquem, Ovid. Met. II, 547: postquam alta quierunt Aequora, tendit iter velis portumque relinquit, Virg. Aen. VII, 71 *i. e.* segelte er, steuerte er ab: iter in Hispaniam, Auct. B. Afric. 95: quam super haud ullae poterant volantes (*i. e.* aves) tendere iter pennis, Virg. Aen. VI, 240, *i. e.* drüber fliegen. Daher schlechthin tendere (scil. cursum, iter oder se) wohin gehen, reisen, laufen ꝛc., den Weg wohin richten, s. E. Venusiam, Cic. Attic. XVI, 5 extr.: Horrea formicae tendunt ad inania nunquam, Ovid. Trist. II, 8 (9), 9: quo tendebat, Nep. Milt. 1: ad castra, Liv. VIII, 37: in castra, Liv. X, 36: quo tendere pergant (columbae), Virg. Aen. VI, 198: ab Averno lacu tendere Puteolos, Plin. H. N. XXXI, 2 post init. sect. 3: ad aliquem, s. E. Coimus in porticum Livine, cum alter ad alterum tenderemus, Plin. Epist. I, 5 med. §. 9: auch von leblosen Dingen, s. E. levia tendunt in sublime, s. E. levibus in sublime tendentibus, Plin. H. N. II, 5 sect. 4: aethera (statt in aethera) tendit fragor, Lucan. VII, 477: gula tendit ad stomachum, is ad ventrem, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 66, *i. e.* geht, erstreckt sich: Taurus mons ad occasum tendens, Ibid. V, 27 med. sect. 27: portae Caspiae, quae per Iberiam in Sarmatas tendunt, Ibid. VI, 13 post med. sect. 15: ibi in diversum sententiae tendebant, Liv. XXXVI, 10, *i. e.* waren einander entgegen, harmonierten nicht, waren verschieden: ferner via tendit, der Weg geht, s. E. sub moenia, Virg. Aen. VI, 541. Daher tropisch, auf etwas zu gehen *i. e.* worauf umgehen, worauf gehen, zur Absicht haben, wohin denken, worauf denken, s. E. ad iurgium, s. E. miles tendere inde ad iurgium, Terenc. Eun. IIII, 1, 12: ad reliqua alacri tendebamus animo, Cic. Divin. II, 2 init., *i. e.* wollten es bearbeiten: Aequi eo tendit, id agit, ad eum exitum properat vir optimus, ut sit illi Octavius propitius, Brut. in Cic. Epist. ad Brut. 17 post med.: ad altiora, Liv. IIII, 13; doch kanns auch heißen streben, sich anstrengen: quo tenditis? wo denkt ihr hin? Virg. Aen. V, 670: quo tendebat (venire), Nep., s. vorher: Cum tu — libros Panaetii — mutare loricis — tendis, Horat. Od. I, 29, 16: aqua tendit rumpere plumbum, Horat., s. hernach: ad aliquid, Quintil. XII, 2, 27: ad maiora, Ibid. II, 4, 20: verba alio tendentia, Ibid. VIII, 3, 45. 4) sich

Digitized by Google

4) sich erstrecken, wohin gehen oder reichen, z. E. gula tendit ad ilomachum, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 66, s. vorher: Taurus mons ad occasum tendens, Ibid. V, 27, s. vorher: Portae Caspiae, quae per Iberiam in Sarmatas tendunt, Ibid. VI, 13, s. vorher. 5) anstrengen, z. E. animum, Stat. Achill. I, 542: daher vox tensior, Quintil. XI, 3, 42: daher scil. se oder animum, sich anstrengen, sich Mühe geben, sich bemühen, streben, mit ad, mit ut, und auch mit dem Infinitiv, z. E. ad sua consilia, Liv. IIII, 31, i. e. seine Absicht zu erhalten suchen: ad comitia consulum, Ibid. 54: tutores ad suum (hominem) tendere, Ibid. 9 ante med. i. e. bemühten sich wegen desjenigen, der von ihrem Stande (Partey) war: neque magnopere terendisset, ut liceret cet., Liv. XXVIII, 45 med.: imponere leges, Liv. VI, 38: evadere, Liv. X, 11: praevenire, Liv. XXIIII, 35 extr.: aqua tendit rumpere plumbum, Horat. Epist. I, 10, 20: murare libros, Horat. s. vorher: und folgt öfter der Infinitiv, z. E. Horat. Epist. II, 2, 57. Virg. Aen. II, 220. Iuvenal. X, 154. Pers. V, 139. Daher a) fechten, streiten, oder dagegen fechten, z. E. magna vi tendere, Sallust. Cat. 60 (63): vasto certamine tendunt, Virg. Aen. XII, 553. b) mit Worten streiten, etwas zu behaupten suchen, z. E. quid ergo tendit? Cic. Fin. II, 5 med.: daher antworten, z. E. Nihil ille tendere contra, Virg. Aen. VIIII, 377 i. e. sie antworteten nichts. Daher überhaupt auch etwas zu behaupten suchen oder behaupten, z. E. quod summa vi ut tenderent, mandaverat, Liv. XXXII, 32. c) dawider streben, sich widersetzen, sich dagegen setzen, widerstreben, dagegen arbeiten, mit adversus oder contra, z. E. adversus quae tenderent, Liv. V, 24: haud sane terendere, Liv. IIII, 8: Nec nos obniti contra nec tendere tantum sufficimus, Virg. Aen. V, 21: adversus ventum nequidquam tendentes, Liv. XXXX, 4; doch kanns hier auch bloß seyn fahren, schiffen. Auch ohne adversus oder contra, z. E. haud sane terendere, Liv. IIII, 8: si propalam tenderent, Liv. XXIII, 14: daher sich dagegen mit Worten setzen, sich rechtfertigen, oder antworten, z. E. Nihil illi tendere contra, Virg., s. kurz vorher. 6) wozu geneigt seyn, einen Trieb oder Begierde dahin haben, z. E. tendendo ad Carthaginienses, Liv. XXIIII, 5, i. e. sich für sie interessieren: so auch ad suum (hominem) tendere, Liv. IIII, 9; doch kanns auch seyn sich bemühen, wegen oder in Ansehung, s. vorher: frater ad eloquium tendebat, i. e. studebat eloquentiae, cupidus erat eloquentiae, Ovid. Trist. IIII, 10, 17: ad reliqua alacri tendebamus animo, Cic. Divin. II, 2, s. oben: ad summam, Quintil. praef. §. 19: ad maiora, Quintil., s. vorher: miles tendere ad iurgium, Terent. Eun. IIII, 1, 12, s. oben: cum alii alio tenderent, Liv. XXIIII, 28. Doch kanns auch streben seyn. Nor. 1) das Particip. ist tensus und tentus, a, um, und hat alle obige Bedeutungen, z. E. collum tensum, Quintil. XI, 3, 82: digiti tensi, Ibid. §. 98 und 99: rectissima linea tensa, Ibid. III, 6, 83: lacerti tensi, Lucan. VII, 469: rudentes tensi, Ibid. II, 683: tensus arcus, Stat. Sylv. III, 1, 51: so auch tentus, a, um, z. E. tympana, Lucret. II, 618: frons tenta, Ibid. VI, 1193, gespannt i. e. wenn die Haut gespannt ist: grabati restibus tenti, Lucil. ap. Non. 2 868: pelles, Lucil. Ibid.: ubera, Horat. Epod. XVI, 50: pingui tentus omaso Furius, Horat. Sat. II, 5, 40: carbasa, Ovid. Her. X, 30: cornu (i. e. arcus), Ovid. Met. VI, 243: auch hat man von tensus den Comparativ, z. E. tormenta cirharaque tensior, Auct. Priap. V, 5. LXVIIII, 8: vox tensior, Quintil. XI, 3, 42. Daher Tentum (vielleicht scil. inguen) statt mentula, z. E. Grandia te medii tenta vorare viri, Catull. 80 (79), 6. Auch liest Salmasius Flor. II, 12 §. 11, wo die Worte sind: in templum (i. e. Zelt) recepitcet., tentum statt templum, welches etwas hart ist, s. oben in templum. 2) tendisti statt terendisti haben die Codd. Prop. III, 8 (6), 37, wo die Edd. nexisti haben: die Worte sind At tibi, qui nostro nexisti retia lecto.

Tendo, Inis, (von tendo, ere) die Sehne, Flechse, scheint nicht vorzukommen.

Tendor, ōris, *m.* das Ausdehnen, Ausspannen, Anstrengung, z. E. faucium, z. E. lamentata fic et animi dolore et faucium tendore et corporis lassitudine iam fatigata, Apul. Met. IIII post med. p. 153, 32 Elmenh.

Tene, es, eine Stadt, s. Tenea.

Tenĕa, ae, *f.* 1) eine Stadt oder Flecken bey Corinth, oder zwischen Corinth und Mycend, Cic. Attic. VI, 2 ante med. Ernest. (wo einige ältere Edd. Tene, aber unrichtig, haben) et Steph. Byz. 2) eine Stadt in Arcadien, Mela II, 3 ante med. Doch da sonst niemand einer Stadt Tenea in Arcadien erwähnt, so glaubt Cellarius, daß man Tegea statt Tenea lesen müsse.

Tenĕbellae, arum, (Deminut. von tenebrae) i. q. tenebrae, wenn man vermindernd redet, z. E. Enimvero eruentur mihi atque extrahentur etiam nunc patim ex abditis tenebellarum, qui hactenus delituere, Claud. Mamert. de statu anim. II, 9 prope fin.

Tenĕbra, ae, *f.* (nach Angel. Canin.

von δνοφερός i. e. caliginosus, ater, oder nach Voss. in Etymol. von teneo, quod homin s in tenebris quasi *teneantur*, nec libere se commovere audeant) doch steht insgemein Plur. Tenebrae, arum, die Finsterniß, Cic. Nat. D. II, 38. Sallust. Cat. 55 (58): tenebras inducere rebus, Ovid. Met. II, 395: Hac (luna) subeunte (Solem) repentinas obduci tenebras, Plin. H. N. II. 10 ante med. sect. 7: homines tenebras et solitudinem nacti nullo dedecore se abstineant, Cic. Fin. III, 11: terris tenebris bey schrecklicher Finsterniß, Cic. Agr. II, 17: velut pueri trepidant atque omnia caecis In tenebris metuunt, Lucret. II, 55: magis quam Quae pueri in tenebris pavitant, Ibid. 57: Hunc igitur terrorem animi tenebrasque necesse est Non radii solis neque lucida tela diei Discutiant, sed naturae species ratioque. Ibid. 58. Daher die Finsterniß der Nacht, die Nacht, s. E. radii luce, non tenebris, Cic. Phil. II, 30, *i. e.* bey der Nacht, im Finstern: so auch per tenebras, Lucan. II, 686: so auch ire tenebris, Ovid. Art. II, 6, 10, im Finstern gehen: aurora pellit tenebras, Ovid. Met. VII, 703, oder fugat, Ibid. II, 144: tenebris obortis, Nep hum. 9, *i. e.* als es finster (Nacht) geworden war: Certum est mihi, ante tenebras (*i. e.* ante noctem) persequi tenebras (*i. e.* mortem), Plaut. Pseud. I, 1, 88: somnus, qui faciat breves tenebras *i. e.* noctem, Martial X, 47, 89: ferner primis tenebris *i. e.* initio noctis, Liv. XXXI, 23: daher ad extremas tenebras *i. e.* mortem, s. E. Me tibi ad extremas manfurum, vita, tenebras, Propert. II, 20 (16), 17: so auch tenebras perfequi, Plaut. s. vorher, *i. e.* mortem. Daher 1) die Finsterniß, die sich über einen verbreitet, wenn er ohnmächtig wird, wenns einem finster vor den Augen wird, s. E. Ph. Quid tibi est? Curc. Tenebrae oboriuntur, genua inedia succidunt, Plaut. Curc. II, 3, 30: A conceptu (mulieris) decimo die dolores capitis, oculorum vertigines tenebraeque, fastidium in cibis, redundatio stomachi, indices sunt hominis inchoati, Plin. H. N. VII, 6 in sect. 5, und öfter, s. E. Ovid. Her. XIII, 23. Ovid. Met. II, 181. Virg. Aen. XI, 824. Lucan. III, 735. 2) die Finsterniß *i. e.* Blindheit, s. E. praesagaque rides Verba senis tenebrasque et cladem lucis ademtae Obicit, Ovid. Met. III. 515 und öfter s. E. Lucret. III, 416. Stat. Theb. IIII, 407: daher tropisch, Blindheit, Unverstand, Dummheit, s. E. o tenebrae, o lutum! Cic. Pis. 26, *i. e.* o Unverstand, Blindheit! oder o Blinder, dummer, Mensch! 3) die Finsterniß, tropisch, *i. e.* Dunkelheit, in der manche Dinge oder Personen sind, oder die in den Dingen oder Worten ist, s. E. lucere in tenebris, Cic. Arch. 6, *i. e.* unbekannt seyn: familiam e tenebris in lucem evocavit, Cic. Dejot. 11, *i. e.* von niedern Umständen ꝛc.: tenebras obducere rebus clarissimis, Cic. Acad. IIII, 6, verfinstern *i. e.* dunkel, unverständlich, machen: offundere rebus tenebras, Ibid 19: Quaero, quid hoc est? aut quid agitur? mihi enim tenebrae sunt, Cic. Attic VII, 11 in. 4) Finsterniß oder Dunkelheit von einem dunkeln Orte, s. E. e tenebris lustrorum, Cic. Sext. 9: nemorum, Virg. Aen. VI, 238. Daher ein dunkles Haus oder Loch, s. E. Grylli, Martial. II, 14, 12: Quanti nunc tenebras unum conducis in annum? Iuvenal. III, 225. Daher vom Gefängnisse clausi in tenebris, Sallust. Iug. 14 (16): in atras et profundas tenebras eum claudebant, Tubero ap. Gell. VI, 4. 5) Finsterniß, tropisch, *i. e.* traurige oder verworrene Umstände, s. E. des Staats, s. E. illis reipublicae tenebris caecisque nubibus et procellis, Cic. Domit. 10 in.: Postea vero quam — ex superioris anni caligine et tenebris lucem in republica — dispicere coepistis etc., Cic. red. Sen. 3 in.: qui tamquam si offusa reipublicae sempiterna nox esset, ita ruebant in tenebris, omniaque miscebant, Cic. Rosc. Am. 32 post med. 6) Schwindel oder Dunst, den man Einem vormacht, s. E. quas tu mihi tenebras cudis, Plaut. Epid. III, 4, 40, *i. e.* Schwindeleyen, Dunst oder blaue Dunst. 7) die Unterwelt, das Reich der Todten, s. E. Tuque tenebrarum potens, rector umbrarum, Senec. Oedip. 688: discedam reddarque tenebris, Virg. Aen. VI, 445; Stygiae, Virg. Georg. III, 541: infernae, Virg. Aen. VII, 325. Horat. Od. IIII, 7, 25: quid Styga, quid tenebras timetis? Ovid. Met. XV, 154 und öfter. Auch die Schatten (Seelen) der Unterwelt, s. E. discedam reddarque tenebris, Virg. Aen. VI, 545, doch s. vorher. Not. tenebra (Singular.), steht Lamprid. Commod. 16.

TĒNĒBRĀRĬUS, a, um, (von tenebrae) die Finsterniß betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, s. E. homo, Vopisc. Firmo 7, *i. e.* (vielleicht) ein schlechter, unbekannter, Mensch, oder auch ein schlauer Mensch, oder lichtscheuer Mensch, tückischer Mensch, oder Schwindelgeist ꝛc.

TĒNĒBRASCO, i. q. tenebresco, s. Tenebrosco.

TĒNĒBRĀTĬO, ōnis, *f.* (von tenebro, are) Verfinsterung, s. E. visus, Coel. Aur. Tard. I, 2 und 4 sect. 66.

TĒNĒBRESCO, ĕre, (von tenebrae) finster werden, s. E. tenebrescit cer., Augus-

Digitized by Google

Augustin. de genes. ad lit. I, 10 extr.; wo in Codd. MSS. tenebrascit steht, welches eben die Bedeutung hat; wie denn die Endung asco und esco einerley bedeuten.

TĔNĔBRĪCO, avi, atum, are, (von tenebrae) finster werden, z. E. sol media die tenebricavit, Tertull. adv. Iud. 13 post med.

TĔNĔBRĪCŌSĬTAS, atis, f. (von tenebricosus, a, um) Dunkelheit, z. E. der Augen, Coel. Aur. Tard. I, 4 sect. 73.

TĔNĔBRĪCŌSUS, a, um, (von tenebrae) voll Finsterniß, im Finstern befindlich, dunkel, finster, z. E. popina, Cic. Pis. 8: locus angustus et tenebricosus, Varr. R. R. III, 9, 19: libidines, Cic. Provinc. 4: iter, z. E. Qui nunc it per iter tenebricosum, Illuc unde negant redire quemquam, Catull. III, 11: tenebricosissimum tempus aetatis, Cic. Varin. 5, i. e. unbekannt: daher verfinstert, z. E. sensus, Cic. Acad. IIII, 23.

TĔNĔBRĬCUS, a, um, (von tenebrae) i. q. tenebricosus, finster, dunkel, z. E. haec a tartarea tenebrica abstractum plaga eduxit tricipitem canem, Cic. Tusc. II, 9 e Sophocle: Nam te in tenebrica sepe lacerabo fame claustum, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 849 e lect. Scalig.: vestis, Tertull. de pall. 4 extr., i. e. schwarz.

TĔNĔBRĬO, ōnis, m. (von tenebrae) ein Mensch, der gern im Finstern ist, ein lichtscheuer Mensch, z. E. M' Curius cum delectum haberet, nec citatus in tribu civis respondisset, vendidit tenebrionem, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 67: huc venit fugiens tenebrionem Tyrium, Afran. Ibid.: si et accusator et reus erunt tenebriones, uterque utrumque vituperato, Varr. Ibid.; doch kann es auch ein Betrüger seyn ꝛc.; oder auch überhaupt ein Schimpfwort, schlechter Mensch ꝛc.

TENEBRĬUM, i, ein Vorgebirge in Hispan. Tarracon. an der Mündung des Iberus (Ebro), nebst einem Hafen gleiches Namens, Ptolem.: heutiges Tages Alfaques.

TĔNĔBRO, are, finster machen, z. E. semitam, Apul. Met. VIII ante med. p. 208, 5 Elmenh.: erras, Mart. Cap. 6: et tenebrabitur dies lucis, Lactant. IIII, 19 in. ex Amos. VIII, 9: itaque vespera tenebrante — evado, Ammian. XVIIII, 8 (17). Auch liest Donatus Virg. Aen. III, 635 lumen tenebramus statt terebramus.

TĔNĔBRŌSUS, a, um, (von tenebrae) voll Finsterniß, finster, dunkel, z. E. palus, Virg. Aen. VI, 107: aër, Ibid. V, 839: Tartara, Ovid. Met. I, 113: so auch sedes, Ibid. V, 559 i. e. Unterwelt: carcer, Lucan. II, 79: balnea, Martial. I, 60, 3 per tenebrosum et sordidum egressum extraho Gitona, Petron. 91: silentia, scil. in der Unterwelt, Claudian. Proserp. II, 329: cacuineo tenebrosa situ, Valer. Flacc. III, 400: carcer tenebrosior, Tertull. de anim. 1 extr.: daher tropisch, z. E. cor, i. e. verfinstert, Prudent. Apoth. 127 (Al. 195): error tenebrosissimus, Cod. Iustin. VI, 43, 3 post med.

TENEDĬUS, a, um, s. Tenedos.

TĔNĔDOS oder TENEDUS, i, f. (Τένεδος) eine Insel des Aegäischen Meeres, nicht weit von Troas, dem Vorgebirge Sigeum gegen über, nebst einer Stadt gleiches Namens, Cic. Verr. I, 19. Plin. H. N. V, 31 extr. sect. 39. Ovid. Met. XII, 109. XIII, 174. Virg. Aen. II, 21. Strabo und Ptolem., vom Könige Tenes der daselbst verehrt wurde, so genannt, Cic. Verr. I, 19: die Insel soll vorher Leucophrys geheißen haben, z. E. Lycophr. 346. Stephan. Byzant. et Plin. H. N. loc. cit.: daher Tenedius, a, um, dahin gehörig, Tenedisch, z. E. securis, z. E. Tenediorum igitur liberras securi Tenedia praecisa est, cum eos praeter me et Bibulum et Calidium et Favonium nemo defenderet, Cic. Q. Fr. II, 11, von einer großen Strenge ꝛc., weil unlieb der König Tenes, aus großer Gerechtigkeitsliebe allemal den Anklagen den Scharfrichter mit einem Beile hinter den Kläger stellte, um den Kläger, falls er einen Unschuldigen anklagte, sogleich zu bestrafen. Daher Tenedii die Einwohner, Cic. Verr. I, 19. Cic. Nat. D. III, 15. Cic. Q. Fr. II, 11.

TĔNELLŬLUS, a, um, (Deminut. von tenellus) i. q. tenellus, zart, z. E. haedus, Catull. XVII, 15: manus, Laev. ap. Prisc. 10.

TĔNELLUS, a, um, (Deminut. von tener) i. q. tener, zart, z. E. puella, Plaut. Cas. I, 20: Aqua recentiori inimica: tenellum enim cito facit putre, Varr. R. R I 41 post init.: Epirota tenellorum nutricula vatum, Domit. Mars. ap. Sueton. in Grammat. 16: Cui nomen vox prima meum, ludusque tenello Risus, et e nostro veniebant gaudia vultu, Stat. Sylv. V, 86.

TĔNĔO, tenui, tentum, 2. (nach Pet. Nunnes. ap. Voss. in Etymolog. von τανύω i. e. servo, durch Verwandlung des Buchstabens r in n: nach Voss. Ibid. von τείνω i. e. tendo, extendo, quia, ut *tenearnus*, nervos *extendimus*) 1) halten, z. E. in oder mit der Hand ꝛc., z. E. pyxidem in manu

Digitized by Google

manu, Cic. Coel. 26: aliquid manu, Ovid. Art. I, 320: decoctum diu tenendum (est) in ore, Plin. H. N. XXV, 13 post med. sect. 165: radicem ore, Cic. Divin. II, 68: aliquem in sinu, Ovid. Her. III, 114, oder sinu, Ibid. XIII, 157: baculum dextra, Ovid. Fast. I, 99; es läßt sich auch mit haben übersetzen: si te tenet orsus ab illis, sagt Paris zur Helena, Ovid. Her. XVI, 211: so auch totis noctibus ille Te tener, amplexu perfruiturque tuo, Ibid. 214 hat dich in den Armen oder im Besitze, hält dich ꝛc.: Ferner flabellum, Terent. Eun. III, 5, 50: aras, Virg. Aen. VI, 724: facem subiectam, Ibid. 224: prehende; iam tenes? Char. teneo. Edr. tene, Plaut. Merc. V, 2, 41: abientem tentura virum, Claudian. de Torped. 19: auch halten *i. e.* wohin richten, z. E. oculos sub aëra, Virg. Aen. V, 853, s. n. 18: teneri solo *i. e.* cohaerere cum terra, z. E. fundus est omne, quidquid solo tenetur, lavolen. in Pandect. L, 16, 115: daher tenere, bekleiben, einwurzeln, z. E. vites tenent, Senec. Epist. 86 extr.: cum vitis tenuerit, Colum. V, 6 med. sect. 18: so auch cum vitis tenuit, Colum. III, 11 extr.: plantae, Colum. XI, 3, 24: daher tropisch, z. E. propositum, bey seinem Vorsatze beharren, Caes. B. C. I, 83. III, 42. Quintil. VI, 4, 13. Ovid. Met. II, 103: daher ferner aliquid memoria, im Gedächtnisse haben oder behalten, merken, sich erinnern, Cic. Senect. 4 extr. Cic. Orat. II, 86 prope fin. Caes. B. G. I, 14; auch seq. Adcusat. cum Infin., Cic. ad Diverf. IIII, 3 post med. Cic. Orat. III, 3 post init. Cic. Catil. III, 8 ante med.: daher mit animo und ohne animo, wissen, auch zuweilen inne haben, einsehen, verstehen, sehen, z. E. teneo, *i. e.* ich weiß es, Terent. Andr. I, 1, 59: Teneo quid (ille) errer, Ibid. III, 2, 18: Et teneo meljus ista, quam meum nomen, Martial. IIII, 37, 7: Nec tenet amissam laevam cum regmine saepe Inter equos abstraxe (statt abstraxisse) rotas, falcesque rapaces, Lucret. IIII, 649: nunc teneo, nunc scio, Plaut. Capt. III, 5, 39: tenes, quorsum haec tendant, quae loquor? Plaut. Pseud. I, 2, 81: Nam quo ore adpellabo patrem? tenes, quid dicam? Syr. Quidni? Ctes. Quid dicam? etc. Terent. Heavt. IIII, 3, 22: Tu pro tua prudentia, quibus rebus gaudeat, quibus capiatur Caesar, tenes: a te omnia proficiscantur — necesse est, Caecin. in Cic. Epist. ad Diverf. VI, 7 prope fin.: quae a Romanis ignorantur, a Cilicibus tenentur, Cic. Divin. I, 15: numeros (carminis) memini, si verba tenerem, Virg. Ecl. VIIII, 45: auch seq. infinit., z. E. Nullus frugi esse potest homo, nisi qui et bene et male facere tenet, Plaut. Bacch IIII, 4, 10: so auch animo, teneo, z. E. quae et saepe audistis et tenetis animis, Cic. Provinc. 4 med. 2) halten oder erhalten *i. e.* nicht fallen lassen, z. E. telum, z. E. cum laucio brachio telum tenere non posset, pugna excessit, Liv. II, 19; auch läßt sich aus v. 1 manches hierher ziehen: daher teneri sich erhalten, z. E. Dixi ipsam rationem arandi (*i. e.* agriculturam) spe magis et iucundirate quadam quam fructu atque emolumento teneri, Cic. Verr. III, 98 in., *i. e.* sich erhalte, oder darin bestehe. 3) halten, mit se, sich halten, z. E. wenn wir sagen, sich ruhig halten; just so stehts Liv. II, 32, ibi quieti sese tenuere, *i. e.* waren ruhig; folglich ists seyn, sich befinden, sich aufhalten: daher überhaupt halten, wie im Deutschen, der Wagen hält am Thore ꝛc., *i. e.* seyn, wo stehen, sich befinden, mit se und ohne se, z. E. se castris, Liv. II, 45 in. III, 26 in. Caes. B. G. III, 17; doch kanns auch seyn sich inne halten: castris ac paludibus multos menses, Caes. B. G. I, 40 med.: so auch Hasdrubal procul tenebat se, Liv. XXIII, 26 init.: se domi a conventu remotum, Nep. Dion. 9 in.: auch ohne se, z. E. statio paucorum tenebat, Liv. Liv. XXXII, 5 extr., *i. e.* erat: duo extra ordinem millia tenuerunt, Liv. III, 62 extr.: Tenent Danai, qua (*i. e.* ubi) deficit ignis, *i. e.* sunt. versantur, Virg. Aen. II, 505, wo es nicht brannte, waren Danaer: so auch Ex utraque polum parti premere aera nobis Dicendum est, extra tenere (*i. e.* esse) et claudere utrisque, Lucret. V, 513: silentium tenuit, Liv. III, 47 extr. *i. e.* fuit: so auch teneri, seyn, sich befinden, z. E. septimum iam diem Corcyrae tenebamur, *i. e.* befinde ich mich, Cic. ad Diverf. XVI, 7; doch kanns auch seyn halte mich auf; am Ende ists einerley: auch kanns seyn were de zurückgehalten, aufgehalten scil. durch ungünstige Winde: cum omnes Latini in eo foedere teneantur, Liv, I, 52 in.; doch könnte man auch lesen, iam eo foedere teneantur, *i. e.* vinctos, adligatos esse; am Ende ist der Sinn nicht sehr verschieden: und sonst steht teneri foedere, z. E. foederibus, Liv. XXIIII, 19: ferner se tenere in aeterno servitio, *i. e.* dare in bleiben, sich darin erhalten, Liv. IIII, 35: in manifesto peccatu teneri, *i. e.* versari, Cic. Verr. II, 78, s. hernach: auch teneri, worin bestehen, z. E. Dixi, ipsam rationem arandi spe magis et iucunditate quadam quam fructu atque emolumento teneri, Cic. Verr. III, 98 in. s. n. 2 und 8. 4) halten, ein Schifferausdruck, wohin halten *i. e.* wohin steuern, folglich i. q. petere cet., navigare cet., z. E. Diam tene, Ovid. Met. III, 690. *i. e.* steuere

Digitized by Google

steuere nach Dia zu, fahre dahin zu: so auch quam tenerent regionem, Liv. XXX, 25 extr.; doch könnte es auch hier seyn in welcher Gegend sie wären: utrum Leucadem an sinum Ambracium tenuissent, Liv. XXXII, 15: primo ad Mendin tenuere, Liv. XXXI, 45: ab Sicilia classe Laurentem agrum tenuisse, Liv. I, 1: Achaemenidas usque illo tenuisse, Plin. H. N. VI, 23 ante med. sect. 26: so auch vielleicht Corcyram altero die, tertio Actium Acarnaniae portum, tenuit; inde cet., Liv. XXXV, 43; doch kanns auch seyn hielt daselbst, legte sich dort vor Anker: daher tenere vestigia alicuius, eis nem auf der Spur nachgehen, verfolgen, z. E. tenuit tamen vestigia (scil. illius) Bocchar, Liv. XXVIIII, 32; es kann auch seyn, er blieb auf der Spur; am Ende verliert der Sinn nichts. 5) halten i. e. beobachten, z. E. tenendum est, quod promiseris, Cic. Offic. III, 29: fidem, Cic. Phil. XII, 11 extr.: modum voluptatis fruendae, Cic. Offic. I, 30: ordinem, Cic. Phil. V, 13: so auch consuetudinem, morem, s. n. 12, 14, 16: daher überhaupt beobachten, z. E. silentium, Liv. I, 28, i. e. schweigen. Not. silentium tenuit heißt auch, es war ein Stillschweigen, z. E. Primo stupor omnes — defixit; silentium inde aliquando tenuit, Liv. III, 47 extr., da denn silentium der Nominativ ist, s. n. 14, auch oben n. 4. 6) halten, aufhalten, zurückhalten, z. E. quem (tabellarium) diutius tenui, quia quotidie aliquid novi exspectabamus, Cic. Attic. XI, 3: si id te non tenet, advola, Cic. ad Diverf. XVI, 19: Non tenebo te pluribus, Cic. ad Diverf. XI, 16 extr.: Ne diutius teneam (vos), pecunia adtributa, numerata est, Cic. Verr. I, 13 post init., i. e. um euch nicht lange aufzuhalten, oder, kurz, mit einem Worte ꝛc.; tres eum civitates tenuerunt, Liv XXXV, 42: tenuit eum et de Hannibale deliberatio, Ibid.: Marcellum ab gerundis rebus valetudo adversa tenuit, Liv. XXIIII, 20: agri, qui diu aquam tenent, Pallad. April. 2 extr.: so auch Dictator exercitum tenuit in stativis, Liv. VI, 14: Multos hospitum urbisque caritas tenuit, Liv. II, 14: daher teneri aufgehalten werden i. e. sich aufhalten müssen, z. E. Septimum iam diem Corcyrae tenebamur, Cic. ad Diverf. XVI, 7; doch kanns auch seyn verweilen, sich aufhalten, bleiben; der Sinn verliert nichts: so auch quo me decet usque teneri? Virg. Aen. V, 384. Hierher kann man ziehen se tenere sich wo aufhalten, z. E. castris, Liv.; und bloß tenere, sich wo aufhalten, seyn, sich befinden, s. n. 3. 7) halten, erhalten, behaupten, vertheidigen, z. E. locum, Caes. B. C. I, 44, i. e. den Ort behaupten, daselbst bleiben: auch tropisch, locum tenere, z. E. Nam et Albinus — difertus fuit: et tenuit cum hoc locum quendam (scil. inter difertos) etiam Fulvius, Cic. Brut. 21 in., daß einen gewissen Platz behauptet oder gehabt; Capitolia, Virg. Aen. VIII, 653, i. e. behaupten, vertheidigen. 8) halten i. e. gefangen halten oder fest halten, z. E. teneo te, Cic. Acad. IIII, 48. Cic. Quint. 20. Senec. Benef. VII, 4 in., i. e. da habe ich dich gefangen, da habe ich dich: auch heißt sonst teneo te ich habe dich, in freundschaftlichem Verstande, z. E. Teneone te, Antiphila, maxime animo exoptata meo? i. e. so habe ich dich nun ꝛc., Terent. Heaut. II, 4, 27: daher a) binden, verbindlich machen oder halten, fesseln, z. E. leges eum non tenent, Cic. Phil. XI, 7: populum pace obnoxia, Liv. VI, 28: ut, quod tributim plebs iussisset, populum teneret, Liv. III, 55: daher teneri lege, Cic. Haruſp. 8, ans Gesetz gebunden seyn: so auch interdicto, Cic. Caecin. 14: voto et promisso, Cic. Attic. XII, 18 ante med.: foedere, Liv. XXIIII, 29: auch teneri in foedere, Liv. I, 52, s. oben: poena, Cic. Q. Fr. II, 3 post med., in die Strafe verfallen oder verfallen seyn: auch ohne poena, i. e. strafbar seyn, z. E. dolum tum teneri, Cic. Nat. D. III, 30; i. e. dann strafbar seyn; doch kanns auch seyn überführt, offenbar, unleugbar seyn: teneri actione iniuriarum, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 15 post med. §. 31, und bloß teneri iniuriarum scil. actione, Ulpian. Ibid. XXXXVII, 10 leg. 11 in. und 15 §. 15 und 31, i. e. der Injurienklage unterworfen seyn, wegen Injurien oder iniuriarum belangt (verklagt, werden können: mandati teneri i. e. daran gebunden seyn, dafür halten müssen, folglich deswegen verklagt werden können, Ulpian. in Pandect. XVII, 1, 10 §. 6: so auch non mandati, sed magis de dolo teneri, Ibid. §. 7. b) fesseln, tropisch, i. e. inne haben, reizen, sich bemächtigen, z. E. quae te tanta pravitas mentis tenuit, Cic. Vatin. 6: ut vos memoria mei, desideriumque teneret, Cic. red. Quir. 1: magna me spes tenet, Cic. Tusc. I, 41, ich habe große Hoffnung: nec ea spe quenquam tenuit (Hannibal), Liv. XXIII, 15: et quaedam religio (me) tenet ea pro dignis habere cet., Liv. XXXXIII, 13, i. e. eine Gewissenhaftigkeit reizt (fesselt) mich ꝛc., Drakenborch will indignis lesen, welches unnöthig ist. Auch teneri in aliqua re, z. E. in foedere, Liv. I, 53, gefesselt werden; doch s. oben: oder re, z. E. neque ira neque gratia teneri, Cic. Nat. D. I, 17: desiderio rei teneri, gefesselt werden durch Sehnsucht nach etwas, sich nach etwas

Digitized by Google

was schnen, etwas verlangen, z. E. nec ille non magno desiderio tenebitur virium, Cic. Senect. 10 post med., *i. e.* wird sich nicht sehr schnen nach ꝛc., wird keine grosse Sehnsucht nach (gröſsern) Kräften haben ꝛc.: nulla me cupiditas tenuit, Cic. Attic. VII, 2 post med.: summum me librorum studium tenet, Ibid. I, 11: tenet aliquem libido, Sallust. Iug. 3: satietas, Ibid. 31 (35): studio philosophiae teneri, Cic. Acad. I, 2: teneri amore alicujus, Virg. Aen. I, 675 (679). c) fesseln auf angenehme Art *i. e.* ergötzen, weiden, auf angenehme Art beschäftigen oder einnehmen, z. E. pueri ludis tenentur, Cic. Fin. IIII, 18, *i. e.* ergötzen sich: oculi pictura teneantur, Cic. Acad. IIII, 7: Dixi iam antea, ipsam rationem spe magis et iucunditate quadam quam fructu atque emolumento teneri, Cic. Verr. III, 98 in., *i. e.* sich ergötzen ꝛc.; doch kanns auch seyn, darin bestehen, sich dadurch erhalten ꝛc., s. oben. d) überführen, gleichsam ertappen worüber, z. E. in peccato, z. E. in manifesto peccatu (statt peccata) tenebatur, Cic. Verr. II, 78; wo es auch seyn kann befand sich (s. oben): so auch in manifestis flagitiis, Ibid. III, 89 post init.: dolum tum teneri, Cic. Nat. D. III, 30, *i. e.* überführt, ertappt, folglich für strafsällig zu halten; oder auch offenbar, unleugbar seyn: ferner crimen tenebitur argumento, Cic. Cluent. 44: si negassent, facile honestissimi, testibus in re perspicua tenebantur, Cic. Caecin. 2: auch mit dem Genitiv, z. E. teneri furti, z. E. Sed et furti et ad exhibendum tenebitur, qui dolo malo erc., Paul. in Pandect. VI, 1, 4, doch läſst sich auch, wie kurz vorher unter b actione verstehen *i. e.* kann — verklagt werden: am Ende wird der Sinn wenig verlieren: cupiditatis, Cic. Leg. III, 13 extr. 9) inne halten, machen, daſs jemand oder etwas wo sey, einsperren, z. E. pecus, Virg. Georg. II, 371: doch kanns auch bloſs seyn abhalten, zurück halten, scil. damit es keinen Schaden thue: am Ende wird der Sinn nicht viel verlieren: daher se tenere sich inne halten, z. E. domi, Nep. Dion. 1: castris, Caes. B. G. III, 17, s. oben n. 3 und 6: daher tropisch, aliquem in officio tenere, Caes. B. G. V, 52, *i. e.* erhalten. 10) abhalten, zurückhalten, z. E. manus ab aliquo, Ovid. Am. I, 4, 10: aliquem ab gerundis rebus, Liv., s. oben: eum civitates tenuerunt, Liv. XXXIIII, 42: tenuit eum deliberatio, Ibid.: pecus, Virg., s. kurz vorher n. 9: lacrymas, se cet., s. hernach. 11) zurück halten, anhalten, wofür die Deutschen auch zuweilen halten sagen (z. E. er kann das Maul, das Plappern nicht halten), auch hemmen, im Zaume halten, z. E. ventrem, Cels. IIII, 19 post med.: corpus solutum, Cels. Praef. post med.: tenuitque inhians tria Cerberus ora, Virg. Georg. IIII, 483; *i. e.* er hielt die drey Mäuler *i. e.* schwieg: iracundiam, Cic. Parad. V, 1: dolorem, Cic. Attic. XII, 38 post init., *i. e.* zurückhalten, hemmen: so auch lacrymas, Cic. Verr. IIII, 18: risum, Cic. Vatin. 8. Ovid. Her. XVI, 228, sich des Lachens enthalten: frumentum compressum, Cic. Dom. 6, *i. e.* zurückhalten: lomnium, Cic. Brut. 80 extr.: cum cerneret meru tenendos, quos fides non teneuisset, Liv. VII, 25, *i. e.* im Zaume halten, zurückhalten: meum (filium) facile teneo, Cic. Attic. X, 11 med.: daher se, sich zurückhalten, sich enthalten, sich halten, z. E. Hoc loco se tenere Triarius non potuit: obsecro, inquit, Torquate etc., Cic. Fin. II, 7 med.: auch folgt quin, z. E. nec se tenuit quin contra suum doctorem librum etiam ederet, Cic. Acad. IIII, 4 prope fin.: so auch teneri, z. E. teneri non potui, quin tibi — declararem, Cic. ad Dolab. in Cic. Epist. ad Attic. XV, 14: auch tenere statt tenere se, z. E. ego teneo ab adcusando vix mehercule; sed tamen teneo, Cic. Q. Fr. III, 2 med., wo man nicht lesen will vix me hercule, und bey dem letzten teneo das me in Gedanken zu wiederholen; doch sieht tenere ohne se auch in der folgenden Stelle des Plautus: auch mit dem Infinitiv, z. E. omnes tenerent mutuitanti credere, Plaut. Merc. Prol. 52, *i. e.* jedermann sollte sich hüten, ihm Geld zu leihen, scil. se, eigentlich sich enthalten ꝛc.: daher zurückhalten *i. e.* verschweigen, was man nicht gern verschweigt, bey sich behalten, z. E. ea, quae occurrant, tenere, Cic. Orat. II, 54. 12) behalten, beybehalten, consuetudinem, Cic. Phil. I, 11: ordinem, qui in sententiis rogandis servari soler, Ibid. V, 13, *i. e.* beybehalten, beobachten, s. n. 5: agri, qui diu aquam tenent, Pallad. in April. 2 extr.: legio locum non tenuit, Caes. B. C. I, 44, s. n. 8: pecuniam, Cic. Verr. III, 75, behalten: morem, Cic. Offic. III, 10 extr., s. n. 16. 13) behaupten, auf verschiedne Art: (a) behaupten *i. e.* zu behaupten suchen, als gewiſs ausgeben, vertheidigen, z. E. quod Peripatetici non tenent, Cic. Fin. III, 13 extr.: illud arcte tenent, Cic. Parad. I extr.: illud, quod multos annos tenuisset, Cic. Acad. IIII, 22 extr. (b) behaupten *i. e.* Recht behalten, es dahin bringen, es durchsetze, theils ohne Accusativ, z. E. Tenuere tamen patres, ut Fabius consul crearetur, Liv. II, 42 init., tenuerunt patres, ut — firmarent, Liv. XXIII, 20 extr.: tenuit Varenus, ut sibi — liceret, Plin. Epist. VI, 5: auch seq. ne, z. E.

plebs

plebs tenuit, ne consules — — crearentur, Liv. IIII, 30 extr., ne incepto abiretur, Liv. XXIIII, 19: ne quid ferretur, patres tenuere, Liv. III, 29: theils mit dem Accusativ, behaupten, erhalten *i. e.* machen, daß etwas nicht verloren geht, z. E. non modo auctoritatem sed etiam imperium in suos, Cic. Senect. 11: leges suas, iura communia, Cic. Verr. Act. I, 4. Liv. XXXVIIII. Horat. Epist. I, 16, 43, s. n. 14: legio locum non tenuit, Caes. B. C. I, 44: tenuit locum (inter diserros), Cic. Brut. 21, wo es auch haben seyn kann. (c) behaupten oder erhalten *i. e.* erlangen, s. n. 14. 14) erhalten, auf verschiedne Art: a) erhalten *i. e.* behalten, nicht davon abgehen, z. E. cursum, Caes. B. G. V, 8. Cic. Nat. D. III, 34, *i. e.* auf der Fahrt, auf dem Laufe bleiben, seinen Lauf gerade fort halten oder setzen, auf dem Wege, Laufe (Fahrt) bleiben ꝛc., und tropisch, z. E. sed ut te ad cursum istum tenendum, quem a prima aetate suscepisti, cohortarentur, Cic. Planc. 21 extr.: ferner Hunc cursum Iliacas vento tenuisse carinas, Virg. Aen. IIII, 46; *i. e.* auf dieser Fahrt geblieben sind, oder ihren Lauf (Fahrt) hierher gerichtet haben, oder diese Fahrt genommen haben, folglich hierher gekommen sind: ältere Edd. haben hue statt hunc; welches auch deutlicher wäre: ferner iter, *i. e.* auf der Fahrt bleiben, fortschiffen ꝛc., z. E. Interea medium Aeneas iam classe tenebat — iter, Virg. Aen. V, 1: locum, Caes., s. vorher: leges suas, iura, Cic., s. vorher: so auch consuetudinem, morem, s. n. 5, 12 und 16: vestigia alicuius, Liv. XXVIIII, 32. *i. e.* jemanden beständig auf dem Fuße folgen, auf der Spur nachgehen. b) erhalten, *i. e.* machen, daß etwas nicht verloren geht, etwas behaupten oder sich bey etwas behaupten, z. E. non modo auctoritatem sed etiam imperium in suos, Cic. Senect. 11: leges suas, iura communia, Cic., s. vorher: so auch caulam, Cic. Caecin. 24. Horat. Epist. I, 16, 43. Liv. XXXVIIII, 3, *i. e.* die Sache gewinnen, Recht darin erhalten: so auch rem, z. E. tam claram tamque tetitam rem tamque iustam non tenebimus aliqua ex parte? Cic. Attic. XII, 14 ante med.: auch bloß teneo, z. E. Si recte concluſi, teneo; sin vitiose, ruinam Diogenes reddet, Cic. Acad. IIII, 30 prope fin., *i. e.* so habe ich Recht: daher tenere sich erhalten oder behaupten *i. e.* seyn oder dauern, z. E. consuetudo tenuit, ut — traderentur, Quintil. II, 1 init., *i. e.* es ist bisher die Gewohnheit gewesen, die Gewohnheit hat sich erhalten, hat es so mit sich gebracht ꝛc.: sed consuetudo iam tenuit, ut — vocaremur, Quintil. VIII, 5 in.: fama tenet, *i. e.* es ist ein Gerücht, oder es ist noch bis dato, es erhält sich das Gerücht, z. E. Tenet fama, — Iupam finientem ex montibus — ad puerilem vagitum cursum flexisse, Liv. I 4 med.: quod nunc quoque nomen tenet *i. e.* est, Liv. I, 17: daher überhaupt dauern, währen oder seyn, z. E. imber par totam noctem tenuit, Liv. XXIII, 44: altercationes biduum tenuerunt, Liv. XXXII, 22: per aliquot dies ea consultatio tenuit, Liv. II, 3: Romae foedum incendium per duas noctes ac diem unum tenuit, Liv. XXIIII, 47: quod nunc quoque nomen tenet, Liv., s. vorher: so auch ſtupor omnes — defixit: silentium inde aliquamdiu tenuit, Liv. III, 47 prope fin., *i. e.* war, währte. Man könnte auch hieher ziehen qui nunc Misenus ab illo Dicitur, aeternumque tenet per saecula nomen, Virg. Aen. VI, 235, da denn nomen der Nominativ wäre; doch kanns auch der Accusativ seyn, hat, behält, erhält den Namen ꝛc. c) erhalten *i. e.* machen, daß etwas in seinem Wesen und Zustande bleibe, nicht untergehe, z. E. consuetudinem, morem, Cic., s. oben: qui — aeternum tenet per saecula nomen, Virg., s. gleich vorher: leges suas, iura communia, Cic., s. oben: terra tenetur nutu suo, Cic. Orat. III, 45: civitas legibus tenetur, Cic Cluent. 53: daher erhalten *i. e.* ernähren, z. E. tribus rebus animantium vita tenetur, Cic. Nat. D. II, 53. d) erhalten oder behaupten *i. e.* erlangen, was man sucht, erreichen, z. E. regnum virtute, Liv. IIII, 3: portum, Cic. ad Diverſ. I, 9 post med. §. 62: locum, Cic. Brut. 21: propositum, Caes. B. C. I, 83 III, 42, doch kanns auch seyn, bey seinem Vorsatze bleiben, s. oben n. 11 so auch montem, einen Berg erreichen, z. E. montes effuso cursu petebant, et (f. at) pauci tenuere (scil. eos (montes), Liv. I, 37; doch kanns auch seyn wenige erreichten ihren Zweck, scil. propositum; der Sinn verliert nichts: locum, z. E. Leucadem an sinum Ambracium tenuissent, Liv. XXXII, 15; doch ist es hier schicklicher, dahin steuern oder fahren, s. oben: daher aa) tenere schlechthin, seine Absicht erreichen, Recht behalten, die Sache durchsetzen, z. E. tenuere tamen patres, ut cet., Liv. II, 42. XXXII, 20 extr.: und mit ne, Liv. XXXIIII, 19, und III, 30. III, 29, s. oben n. 13: auch mit ut, oder mit vorstehendem Accusat. pronom., z. E. id, quod etc., z. E. Nam si ita esset, quod patres apud maiores nostros tenere non potuerunt, ut reprehensores essent comitiorum, id haberent iudices, Cic. Planc. 3 post med. bb) berühren, z. E. terram, Cic. Haruſp. 11. 15) enthalten, *i. e.* A) in sich enthalten, in sich begreifen, z. E. ut homines

mines deorum agnatione et gente teneantur, Cic. Leg. I, 7 extr., *i. e.* dazu gehören: causae, quae familiaritate et consuetudine continentur, Cic. ad Diverf. XIII, 29, *i. e.* darin beſtehen: ſo auch id genus officiorum excellere, quod teneatur hominum societate, Cic. Offic. I, 45 med.: ſpe teneri, in Hoffnung feſtſtehen, auf Hoffnung beruhn, z. E. Dixi — ipſam rationem arandi ſpe magis et iucunditate quadam, quam fructu atque emolumento teneri, Cic. Verr. III, 98 in., ſ. oben n. 2 und 4. β) *i. e.* zurückhalten, z. E. teneo me und bloß teneo ich enthalte mich, hüte mich ꝛc., ſ. n. II. 16) beobachten, z. E. ſilentium, Liv., *i. e.* ſchweigen: quod promiſeris, Cic., *i. e.* das Verſprechen halten, ſ. n. 5: ſo auch morem, ſi eum teneremus, Cic. Offic. III, 10 extr. Not. Hier irrt Erneſti in der Clav. Cic., und verſteht amicum bey eum: aber im Cicero ſelbſt verſteht er morem. 17) haben, wenns ſo viel iſt als halten, z. E. er hat einen Fächer in der Hand ꝛc., z. E. fiabellum, Terent.: cibum ore, Cic.: pyxidem in manu, Cic., ſ. nebſt Mehrerm n. 1: daher α) inne haben, in der Gewalt haben, im Beſitze haben, beſitzen, z. E. loca, Liv. I, 5, *i. e.* inne haben, bewohnen, beſitzen: colles praefidiis, Caeſ. B. C. III, 43, *i. e.* beſetzt halten oder beſetzen: amnis tenet omnia limo, Virg. Georg. I, 115: quae gurgitis ima tenes, Ibid. IIII, 322, *i. e.* inne haſt, bewohneſt: tuta tenere, in Sicherheit ſeyn, Virg. Aen. VI, 358: Cyprum ditione tenebat, Ibid. I, 622 (626): tenente Caeſare terras, Horat. Od. III, 14, 15: meum (filium) facile teneo, Cic. Attic. X, 11 med.: provinciam, Cic. Manil. 11: rempublicam, Cic. Sext. 19: ſo auch iudices, totum remp. vos in hac cauſa tenetis, vos gubernatis, Cic. Mur. 38 extr.: auch mit Verſchweigung des rempublicam: ſo auch illis qui tenent, nullam cuiquam largitionem relinquere, Cic. Attic. II, 18 poſt init., ſcil. remp.; doch kann man auch me oder nos verſtehen, indem kurz vorher ſteht tenemur undique cet.: ferner iis me dem, qui tenent, qui potiuntur, Ibid. VII, 12 med., ſcil. remp.: tenente omnia equitatu, Liv. XXXI, 35, *i. e.* überall war, überall herum ritt: centurias equitum, Cic. ad Diverſ. XI, 16: ſo auch iudicia, z. E. id ago ſcilicet, ut iudicia videar tenere, *i. e.* in iudiciis regnare, Cic. Attic. XIII, 20 extr., ſi ledio eſt certe. Einige leſen temnere. Heu facinus! totis indignus noctibus ille Te tenet (ſagt Paris zur Helena), amplexu perfruiturque tuo, Ovid. Her. XVI, 214, ſ. oben bald nach dem Anfange: ſi te tenet ortus ab illis, Ovid. Her. XVI, 210, ſ. oben bald nach dem Anfange. β) überhaupt haben, z. E. gubernacula reip.. Cic. Nat. D. II, 1: proxima loca, Virg. Aen. VI, 434: tenebat ibi claſſem, Liv. XXXI, 46: tuta, in Sicherheit ſeyn, Virg., ſ. vorher: primam aciem quaternae cohortes tenebant, *i. e.* erant in prima acie, Caeſ. B. C. I, 83: pyxidem in manu, Cic., ſ. oben: aliquid manu, Ovid., ſ. beydes oben zu Anfange: totis noctibus ille Te tenet (ſagt Paris zur Helena) amplexu perfruiturque tuo, Ovid., ſ. vorher: radicem ore, Cic., ſ. oben zu Anfange: und läßt ſich von oben mehr hierher ziehen, z. E. aliquem in ſinu, Ovid., oder ſinu, Ovid.: aliquid memoriae, Cic. cet.: ferner multa tenebantur hereditatibus Cic. Offic. II, 23: tenesne te? Terent. Heaut. II, 4, 27, ſ. oben: Hierher kann man auch rechnen te teneo, Cic. Quint. 20, und Cic. Acad. IIII, 48: Tene ſavium, Plaut. Curc. I, 3, 54, *i. e.* da habe (da haſt du) einen Kuß: ſo auch tene argentum, Plaut Perſ. III, 3, 9; doch kann auch heißen nimm; am Ende iſt der Sinn einerley: neque adhuc, quam perſonam teneant aut quid profiteantur, intelligere potuerunt, Cic. Orat. III, 14 poſt med., *i. e.* was ſie für eine Rolle (zu ſpielen) haben: Aeneam comitem tenebat, Virg. Aen. VIII, 308: auch kann man aus dem kurz vorher gegangenen hierher ziehen (aus α) provinciam, Cic.: loca, Liv.: ſo auch non minimam partem tenet hoc, Cic. Font. 6. 18) wohin richten, z. E. oculos in ſe, Ovid. Met. II, 502: oculos ſub aſtra, Virg. Aen. V, 853: ſo auch iter, z. E. quove tenetis iter? Ibid. I, 370 (374): per tela, per hoſtes Vadimus haud dubiam in mortem, mediaeque tenemus Urbis iter, Ibid. II, 359, *i. e.* gehen mitten durch die Stadt; iter urbis ſtatt iter in urbem: daher bloß tenere ſcil. iter, oder ſe, oder curſum, ein Schifferausdruck, wohin ſteuern oder halten *i. e.* wohin ſchiffen oder fahren, z. E. Caſſandream petentes ad Mendin renuerunt, Liv. XXXI, 45, ſ. oben mehr n. 4: auch ohne Präpoſition, z. E. Laurentem agrum, Liv., ſ. ebendaſelbſt: auch heißt iter tenere, auf dem Wege bleiben, Virg. Aen. V, 1, ſ. oben n. 14. 19) nehmen, z. E. id, quod erat, tenebant, Cic. Tuſc. IIII, 3 extr.: primum illud tenebo, Cic. Planc. 23 extr., *i. e.* nehmen, vornehmen, anführen: man könnte auch hierher ziehen quove tenetis iter, Virg. aus n. 18: tene argentum (*i. e.* nimm das Geld): etiam tu argentum tenes? Plaut. Perſ. III, 3; vorher ſteht adcipe argentum; doch kann auch (ſcherzhaft) halten ſeyn. Not. 1) das Perfectum hat auch ehemals tetini und tenivi geheißen, z. E. tetinerit, Acc. ap. Non. 2 n. 838: tetiniſſe, Pacuv. ibid.: tetinero, Feſt. in Purime: Tenivi erwähnt

wehnt: Charisius 3, und Diomedes 1. 2) das Particípium tentus, a, um (das es mit Tendo gemein hat), iſt ſelten, z. E. pignore tentus in Gallis, Ammian. XVI, 12 (27): ut tentus ab Igmazene custoditur, Ibid. XXVIIII, 5, 33: vel, quia liberos non habet, ſubolis cupiditate tenta eſt, Ulpian. in Pandect. XXIIII, 3, 22 med. §. 7.

TĔNER, a, um, (vermuthlich von τέρην *i. e.* tener, durch eine Verſetzung der Buchſtaben r und n) zart, weich, z. E. caules, Horat. Sat. I, 3, 116: in tenero gramine, Horat. Od. IIII, 12, 9: prata tenerrima, Ovid. Art. I, 299: palma, Cic. Leg. I, 1: aër, Virg. Aen. VIIII, 699. Lucret. II, 145: ava, Ovid. Remed. 83: lac *i. e.* caſeus mollis, Prudent. Cathem. III, 70: cana legam tenera lanugine mala, Virg. Ecl. II, 51; ne teneras glacies ſecet aſpera plantas, Ibid. X, 49: Gallos in venatibus tingere elleboro ſagittas, quod his ictae exanimatae ferae teneriores ad epulas fiant, Gell. XVII, 15 extr.: amictus, Paear. in Paneg. Theodoſ. 33: Nihil eſt tam tenerum, neque tam flexibile, neque quod tam facile ſequatur, quocunque ducas, quam oratio, Cic. Orat. III, 45: daher alvus tenerrima, Celſ. III, 18 poſt med., *i. e.* flüſſiger Leib: daher 1) zart, dem Alter nach, jung, z. E. anni teneriores, Quintil. II, 2: puer tener in cunis, Propert. II, 6 (5), 9: teneri mares, *i. e.* pueri, Ovid. Met. X, 84: tener atque puellus, Lucil. ap. Priſcian. 6: grex, Phaedr. II, 4, 13: tigres, Valer. Flacc. I, 491: annus, Ovid. Met. XV, 201, ſcil. im Frühlinge: teneris annis, Plin. Paneg. 15: teneri et rudes animi imbuuntur, Auct. dial. de orat. (am Tacitus) 29: daher teneri *i. e.* pueri, Iuvenal. XIIII, 215. Claudian. de Stilich. II, 59: tenerae res, Virg. Georg. II, 343, *i. e.* junge Gewächſe, Saat ꝛc.: orbis mundi, Virg. Ecl. VI, 34: balatus ſcil. agni, z. E. Et tener auditur meo balatus aëno, Ovid. Met. VII, 319: daher a teneris unguiculis, ein Sprichwort, z. E. qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis es cognitus, Cic. ad Diverſ. I, 6, *i. e.* von Kindheit an; es iſt alſo eigentlich ein griechiſches Sprichwort (ἐξ ἁπαλῶν ὀνύχων): auch ſteht dafür ſchlechtweg in teneris, z. E. adeo in teneris (wo auch Einige a teneris leſen) conſuescere multum eſt (jung gewohnt, alt gethan, Sprichw.), conf. Quintil. XI, 3, 23 (wo dieſer Vers angeführet wird), Virg. Georg. II. 272, wo vielleicht annis zu verſtehen: ſo auch a tenero, Quintil. I, 2 poſt med. §. 18. 2) zärtlich, verliebt, wollüſtig, weichlich, z. E. ſpado, Iuvenal. I, 22: veſtem Purpuream teneris quoque Maecenatibus aptam, Ibid. XII, 39: carmen, Ovid Am. II, 8, 2: ſo auch verſus, Ovid. Art. II, 273: poeta, Ovid. Remed. 757. Catull. XXXV, 1: Propertius, Ovid. Art. III, 333. 3) zart oder zärtlich *i. e.* weich, biegſam, empfindſam, lenkſam, z. E. tenerum in animis, Cic. Tuſc. III, 6: animo teneriore videbare, Cic. ad Diverſ. V, 21, zärtlichee *i. e.* empfindſamer: frons, Senec. Epiſt. 11 ante med.: pudor, Ovid. Her. II, 143: vox (beym Redner), z. E. Non enim tam molli teneraque voce, quam forti ac durabili opus eſt, Quintil. XI, 3 ante med. §. 23 (Nor. a) tener vaccula ſtatt tenera, Catull. XX, 14. b) teneri Manes *i. e.* pueri mortui, Stat. Theb. VI, 121.

TĔNĔRASCO, ĕre, (von tener) i. q. teneſco, zart oder zärtlich werden, z. E. in tenero teneraſcere corpore mentem, Lucret. III, 766.

TĔNĔRE, Adverb. (von tener, a, um), zart, zärtlich, weich, weichlich, z. E. educatus, Pallad. I, 6 extr.: oratores noſtri tenere dicere dicuntur, Auct. dial. de orat. (am Tacitus) 26: recitantem multa tenuiter, multa ſublimiter, multa venuſte, multa tenere, multa dulciter, multa cum bile, Plin. Epiſt. IIII, 27 in.: tenerius, Petron. 24: E radice oleae quam tenerrime cortex derſus, Plin. H. N. XXIII, 3 med. ſect. 35, wo jedoch Ed. Elzev. tenerrima hat: ſo auch Ed. Harduin. (cum praefat. Franzii); obs ein Druckfehler ſey, kann ich nicht ſagen: keine Varianten finde ich wenigſtens in gedachter Ed. Hard.

TĔNĔRESCO, ĕre, (von tener) i. q. teneraſco, zart werden, weich werden, z. E. Peritiores adfirmant, ſi iuſto ſaepius fodiatur, in tantum tenereſcere acinos, ut rumpantur, Plin. H. N. XVII, 22 poſt med. ſect. XXXV, 17: Cutem in facie erugari et tenereſcere, Ibid. XXVIII, 12 in. ſect. 50: papaveris lacrymae combuſtae, donec tenereſcat, Celſ. VI, 6 ſect. 4.

TĔNĔRĬTAS, ātis, *f.* (von tener) die Zartheit einer Sache, das Zarte derſelben, die zarte oder zärtliche oder weiche Beſchaffenheit, z. E. braſſicae, z. E. Rariora haec (genera braſſicae) anguſtioraque, ſed teneritas in dote (eſt), ſi frigora non tolerat, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. ſect. XLI, 13: uvarum, Ibid. XV, 14 poſt med. ſect. Im: gemmae, Ibid. XXXVII, 7 poſt med. ſect. 28: huius (torpedinis) iecori teneritas nulla praefertur, Ibid. VIIII, 42 med. ſect. 67: ab ſevero more Doricorum et a teneritate Corinthiorum temperabitur earum inſtitutio proprietatis, Vitruv. I, 2 poſt med.: aetatis.

Digitized by Google

aetatis, Vitruv. IIII, 1 post med.: In primo ortu ineſt teneritas et mollities, Cic. Fin. V, 21.

TĔNĔRĬTER, Adv. (von tener) i. q. tenere, wird angeführt Charif. 2, welcher ſagt: tenere an teneriter dici debeat, quaeſitum eſt; nam quidam teneriter efferunt ut celeriter, alii vero tenere ut libere.

TĔNĔRĬTŪDO, Inis, *f.* (von tener) i. q. teneritas, z. E. ſin ſiccitates ſunt, et terra teneritudinem habet, farire (farrire), vineas arbuſtaque putare, Varr. R. R. I, 36: Sic autem caſeus loco clauſo, ut teneritudinem ſervet atque pinguedinem, Pallad. in Mai. 9 §. 2: corticis, Ibid. in Ianuar. 15 poſt med. §. 16: pueri primae teneritudinis, Sueton. Tiber. 44.

TĔNES, ae oder is, (*Tένης*), auch *Tέννης*, ου) Sohn des Cycnus und König in Tenedos. Er wurde, weil die Stiefmutter ſich in ihn verliebt und bey erhaltner abſchlägigen Antwort ihn beym Vater einer unkeuſchen Geſinnung gegen ſie beſchuldigt hatte, auf Befehl des Vaters in das Meer geworfen; er entkam aber und ward hernach König in Tenedos, wo er ſehr gerecht regierte und nach ſeinem Tode göttlich verehrt wurde, Strabo VIII und XIII. Paſan. in Phocic. 14 (oder p. 329 ſeq. Wechel.). Cic. Verr. I, 19 ante med., wo Adcuſat. Tenem ſteht Ed. Erneſt.: ſ. Tenedos.

TĔNESMUS, oder TENESMOS, i, *m.* (*Τεινεσμός*) iſt eine Krankheit des Maſtdarms: da der Menſch häufig, aber vergeblich, zu Stuhle geht, auch dabey Schleim, zuweilen auch mit unter etwas Blut ꝛc. von ihm geht, Stuhlzwang, Nep. Att. 21. Plin. H. N. XX, 6 poſt med. ſect. 23, und cap. 21 ante med. ſect. 84, beſonders XXVIII, 14 prope fin. ſect. 59, wo es erklärt wird, nämlich Tenesmos, id eſt, crebra et inanis voluntas deſurgendi, tollitur poto lacte etc. Es ſteht auch Scribon. Larg. 142, auch, wiewohl griechiſch, Cels. IIII. 18, in welchen beyden Stellen es auch erklärt wird.

TENETĀNUS, a, um, z. E. vinum, Veget. de re veter. IIII, 10 §. 2 (Al. VI, 10, 2); woher er ſo heiße, läßt ſich nicht gewiß ſagen.

TENGO MEŇAS, ſ. Tangomenas.

TENIA LONGA, eine Stadt in Mauritan. Tingitana, Anton. Itiner.; richtiger iſt vermuthlich Taenia longa. Ptolemäus hat *Ταινιόλογγα*.

TENISSA, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

TENĬTAE, *i. e.* ſortium deae, Paul. ex Feſto.

TENĪTES, ae, *m.*, ſo heißt einer der beſſern Arten des Edelſteins, paederos, z. E. Laudatiſſima (haec gemma) in Indis, ubi ſagenon adpellatur: proxima apud Aegyptios, ubi Tenites, Plin. H. N. XXXVII, 9 poſt med. ſect. 46 Hard., wo ältere Edd. ſenites haben. Woher aber der Name? Hardouin ſagt forte Tenites pro Tanites a praefectura eius nominis (nomos Tanites) in Aegypto.

TĔNOR, ōris, *m.* (von teneo, das Halten, die Haltung, Feſthaltung: daher 1) (ſ. renere curſum in Teneo) wenn man auf dem Laufe oder Fahrt bleibt, nicht davon abweicht, die Haltung des Laufs im Schiffen, Fliegen ꝛc., die ununterbrochne Gleichheit deſſelben, der ununterbrochne Lauf, z. E. Protinus haſta fugit, ſervatque cruenta tenorem, Virg. Aen. X, 340, *i. e.* flog in einem fort, hielt ſeinen Lauf: Fabium inde nomen ingens poſt tres continuos conſulatus, unoque velut tenore omnes expertos tribuniciis certaminibus habitum, Liv. II, 42 extr., gleichſam in einem Laufe *i. e.* in einem weg: daher a) tropiſch, Lauf *i. e.* gleiche Fortdauer, da es immer einerley fortgeht, die Gleichheit einer fortdauernden Sache, Fortdauer, das Anhalten, z. E. pugnae idem tenor, Liv. VIII, 38 poſt med., *i. e.* Fortſetzung des Fechtens: fati z. E. Durat in extremum vitaeque noviſſima noſtrae Perſequitur fati, qui fuit ante tenor, Ovid. Her. VII, 112, *i. e.* gleiches Schickſal, Fortdauer des Schickſals; man könnte es auch Hartnäckigkeit überſetzen, ſ. Tenax: vina celerius vetuſteſcunt, quae fumi quodam tenore praecocem maturitatem trahunt, Colum. I, 6 prope fin. §. 20: ſmaragdi tenorem illum Scythicae auſteritatis non ſemper cuſtodiunt, Plin. H. N. XXXVII, 5 ante med. ſect. 18: und bald hernach ſmaragdus iucundi tenoris: ferner Sic ubi tolluntur feſtis aulaea theatris, Surgere ſigna (in aulaeis) ſolent, primumque oſtendere vultum, Cetera paulatim, placidoque edũcta tenore Tota patent, Ovid. Met. III, 113, *i. e.* nach und nach. Ferner iuſtique tenorem flectere non odium cogit, Claudian. de conſul. Mall. Theod. 212: heroos greſſu truncare tenores, Stat. Sylv. V, 3, 99, *i. e.* die Hexameter durch Pentameter unterbrechen, ſolglich beyde vermiſchen: ſinceram eius fidem aequali tenore fuiſſe, Liv. XXXIIII, 13. Ferner, dum tenor vitae ſit ſine labe meae, Ovid. Her. XVII, 14, *i. e.* Lauf, Fortdauer, Währung: Interrumpi tenorem rerum, Liv. XXXXI, 15 med., *i. e.* Fortgang, Fortdauer, Fortſetzung: daher uno tenore, *i. e.* in einem Laufe *i. e.* in einem fort, ohne abzuſetzen, ohne Unterlaſſung, z. E.

Digitized by Google

z. E. uno tenore in dicendo fluit, Cic. Orat. 6 extr.: ſi uno tenore peragitur, Liv. V, 5, *i. e.* in einem fort: uno tenore fidem coluiſſe, Liv. XXII, 37: auch ſteht velut dabey, zum Zeichen, daß es eigentlich ein, tropiſcher Ausdruck ſey, z. E. uno velut tenore experros etc., Liv. II, 42, ſ. oben: homines etiam modice exercitati facillime tenorem in narrationibus ſervant, Quintil. X, 7 poſt init. §. 6, *i. e.* Zuſammenhang, ununterbrochne Ordnung: An gravis inceptum peragit Fortuna tenorem et manet in curſu ſemper acerba ſuo? Ovid. Her. XV, 59, *i. e.* Lauf oder Art und Weiſe, Betragen. Auch kann man hieher rechnen, Ovid. Art. II, 729: Hic tibi ſervandus tenor eſt, *i. e.* Gleichheit: ſo auch uno et perpetuo tenore iuris uſurpato, Liv. XXXV, 16: und quinque conſulatus eodem tenore geſtos, Liv. IIII, 10; doch kanns in dieſen dreyen Stellen auch Art, Weiſe, Beſchaffenheit, ſeyn: beſonders in der letztern Stelle Liv. IIII, 10 iſts beſſer durch Art oder Beſchaffenheit zu erklären, ſ. hernach. b) die Beſchaffenheit, Art und Weiſe, beſonders wenn eine gewiſſe Gleichförmigkeit oder Fortdauer darin gedacht wird, z. E. Hic tenor, haec viridi concordia coepta iuventa Venit ad albentes illabeſacla comas, Ovid. Pont. IIII, 12, 29, *i. e.* dieſe (fortgeſetzte) Art oder Lebensart: aequali tenore fuiſſe, Liv., ſ. vorher: ſmaragdus iucundi tenoris, Plin. H. N., ſ. vorher; Exploratque habiles truncos rectique tenorem ſtipitis, *i e.* rectum ſtipitem, rectam proceritatem ſtipitis, Claudian. Proſerp. III, 361: placido tenore, Ovid., ſ. vorher: inceprum peragit Fortuna tenorem, Ovid., ſ. vorher: alium habuiſſe tenorem, Virg. Georg. II, 237, *i. e.* Beſchaffenheit: alio virae noſtrae tenore, Liv. XXXX, 12, *i. e.* Beſchaffenheit: ſo auch uno et perpetuo tenore iuris uſurpato, Liv. XXXV, 16: quinque conſulatus eodem tenore geſtos, Liv. IIII, 10, *i. e.* auf einerley Art: auch ſteht velut dabey, Liv., ſ. oben: Hic tibi ſervandus tenor, Ovid. Art. II, 729, *i. e.* Art, Weiſe, ſ. n. 1. 2) der Inhalt, z. E. pro tenore legis, z. E. Mulier, ſi in rem viri damnum dederit, pro tenore legis Aquiliae conveniur, Paul. in Pandect. VIIII, 2, 56: pro tenore Sti Claudiani conventa efficitur ancilla, Paul. Sentenr. II tit. 21 §. 18: Actorum verba emendare tenore ſententiae perſeverante, non eſt prohibitum, Hermogen. in Pandect. XXXXII, 1, 46. 3) i. q. adcentus, der Ton einer Sylbe, z. E. acurus, Quintil. I, 5, 26: auch haben die Alten tenor dafür geſagt, z. E. per tenores, quos ab antiquis dictos *tonores* comperi, Ibid. §. 22.

TĒNOS, oder TĒNUS, i, *f.* (Τῆνος) eine Inſel des Aegäiſchen Meers, eine der Cycladiſchen nahe bey Delos, Mela II, 7. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. Liv. XXXVI, 21. Ovid. Met. VII, 469. Apollod. III, 15, 2. Strabo et Steph. Byzant.

TENSA, oder THENSA, ae, *f.* hieß der Wagen, auf dem man bey den Wettfahrſchauſpielen (ludis circenſibus) die Bildniſſe der Götter fuhr, um ſie im Circus aufzuſtellen, etwa Proceſſionswagen, Götterwagen, Feſt., welcher ſagt: Tenſam ait vocari Sinnius Capito vehiculum, quo exuviae deorum ludicris Circenſibus in Circum ad pulvinar vehuntur? fuit et ex ebore, ut apud Titinnium in Barbato; et ex argento; daher tenſam ducere, Liv. V, 41. VIIII, 40, oder deducere, Sueton. Aug. 43, und Veſp. 5, *i. e.* begleiten, an Ort und Stelle bringen, da dann dieſe Begleiter prächtige Kleider anzuhaben pflegten, ſ. Liv. loc. cit.: viam thenſarum, Cic. Verr. I, 59: ex thenſarum orbitis, Ibid. V, 3: vehicula thenſarum, Ibid. V, 72 med. e tenſam aut lorum omiſit, Cic. Haruſp. 11. Auch als ein bloßer Wagen, z. E. Vende thenſam atque mulos, ſine eam pedibus graſſari etc., Titinn. ap. Non. 4 n. 219. Not. Wenn Tenſa recht iſt, ſo iſts vermuthlich von tenſus, a, um, gedehnt, ſcil. veles (ein Wagen): folglich wäre es eine Art langer Wagen geweſen. Iſt Thenſa recht, ſo ſcheints ein fremdes Wort zu ſeyn. Im Cicero Ed. Ernell. ſteht thenſa, außer Haruſp. 11, wo tenſam ſteht. Im Livius Edit. Drakenb. ſteht tenſa; auch ſteht tenſa Inſcript. ap. Gruter. p. 35 n. 12, und thenſa, Inſcript. ap. Gudium p. 8 n. 1. Servius ad Virg. Aen I, 17 (21) ſpricht, man ſchreibe thenſa, *ἀπὸ τοῦ θείου, i. e.* a re divina, a divinitate; welche Etymologie nicht ſchicklich ſcheint. Aſcon. ad Cic. Verr. I, 59 ſagt: Thenſae ſacra ſunt vehicula pompa ordinum et hoſtiarum: thenſas alii a divinitate dici putabant; alii quod ante ipſas lora tendantur, quae gaudent manu tenere et tangere, qui eas deducunt: cf. Voſſ. in Etymol., welcher ſagt: Eſtque vel *ἀπὸ τοῦ θείου*, hoc eſt, a divinitate, vel quod magis placet, a *tendendo*, quia ante tenſas lora tenderentur, quae gaudent tangere, qui eas deducunt; vel, quod maxime adridet, quia ſtatuae deorum, quae *tenſa* ferebantur, velarentur circumquaque linteis ad cubiculi ſeu delubri ſpeciem *tenſis*.

TENSIO, ōnis, *f.* (von tendo, ere) Dehnung, Ausdehnung, Ausſpannung, Span-

Spannung, z. E. brachia, quae in eas tensiones includuntur, cum extenduntur aequaliter, *i. e.* nervos extentos, Vitruv. I, 1 med.: nervorum, Scribon. Larg. 101 und 255, *i. e.* Spannung, als eine Krankheit: so auch praecordiorum, Ibid. 260: tensione laborare, Veget. de re veter. I, 53 extr. (Al. II, 25 extr.); venarum, Ibid. I, 21 extr.

Tensūra, ae, *f.* (von tendo, ere) i. q. tensio, z. E. corporis, Veget. de re vet. I, 21 extr.: cuius passionis tanta tensura est, ut manducare vix possint, Ibid. II, 25 (Al. III, 25).

Tensus, a, um, s. Tendo.

Tentābundus, a, um, (von tento, are) i. q. tentans, versuchend, probierend, z. E. Ventum deinde (est) ad multo angustiorem rupem, atque ita rectis saxis, ut aegre expeditus miles tentabundus manibusque retinens virgulta ac stirpes circa eminentes demittere sese posset, Liv. XXI, 36 in.

Tentāmen, inis, *n.* (von tento, are) die Probe, der Versuch, z. E. prima fide (statt fidei) vocisque tentamina sumsit, Ovid. Met. III, 341, *i. e.* machte einen Versuch, probierte, versuchte ꝛc.: Quid referam, quoties tentamina nostra pudici repulerint mores? Ibid. VII, 735.

Tentāmentum, i, *n.* (von tento, are) Probe, Versuch, z. E. fide (statt fidei), Ovid. Met. VII, 727: cernunt mortalia tentamenta nihil, nihil artes posse medentum, Ibid. XV, 629: tentamenta tui prima pepigi, Virg. Aen. VIII, 144, *i. e.* habe dich vorher versuchen wollen, wie du gesinnt wärest: 'Exponit igitur tentamenti gratia controversiam etc., Gell. VIIII, 15 ante med.: cf. Ascon. ad Cic. in Caecil. 8 extr.

Tentātio, ōnis, *f.* (von tento, are) 1) Angriff, Anfall, z. E. der Krankheit, z. E. Valitudinem tuam iam confirmatam esse et a vetere morbo et a novis tentationibus gaudeo, scil. morbi, Cic. Attic. X, 17: ferner hoc magis tentationem (regis) metuo, Liv. XXXXI, 23 post med., *i. e.* seinen (geheimen) Angriff, Unternehmung ꝛc. 2) Versuch, Probierung, z. E. aegre Hortensius pati, tentationem eam credens esse perseverantiae suae, Liv. IIII, 42 ante med.: hoc magis tentationem metuo, Liv. XXXXI, 23 post med., s. vorher.

Tentātor, ōris, *m.* (von tento, are) der sich an jemanden macht, Angreifer, z. E. Dianae, Horat. Od. III, 4, 71, *i. e.* der sie stuprieren wollte.

Tentīgo, inis, *f.* (von tendo, ere) die Ausdehnung, Ausspannung, Priapismus, z. E. scil. mentulae, Horat. Sat. I, 2, 118. Auct. Priap. XXXVII, 5, *i. e.* Brunst, Geilheit: so auch vulvae, Juvenal. VI, 128: Paedicat pueros tribus Philaenis, Et tentigine saevior marito etc., Martial. VII, 66, 2.

Tentipellium, i, *n.* (von pellis und tendo, ere) steht im Festus als ein Schuhleisten (calciamentum ferratum, quo pelles extenduntur, sagt Festus; ich glaube es Schuhleisten übersetzen zu können) und als ein Mittel wider die Runzeln: dies ist (ohne Scaligers und Daciers Gedanken zu verachten), nach meinem Urtheile, leicht auf diese Art zusammen zu reimen: Tentipellius, a, um, die Haut oder das Fell ausdehnend, geschickt, das Fell oder die Haut auszudehnen: daher tentipellium, 1) scil. instrumentum, Werkzeug, das Leder auszudehnen, etwa Schuhleisten, z. E. pro manibus credo habere illos tantipellium, wie Artorius ap. Fest. aus dem Afranius anführt, da dann Artorius glaubt, es sey calciamentum ferratum, quo pelles extenduntur. 2) scil. medicamentum, *i. e.* Mittel (Wasser, Salbe ꝛc.), die Haut (z. E. des Gesichts) auszudehnen, folglich die Runzeln wegzunehmen, z. E. tentipellium inducis, rugae in ore extenduntur, wie Verrius ap. Fest. aus dem Titinnius anführt und glaubt, es sey medicamentum, quo rugae extenduntur.

Tento, avi, atum, are, (nach Einigen von tendo, ere; nach Voss. in Etymol. von teneo und zwar Supino tentum, *i. e.* diu multumque tenere, ac manibus tractare, ut solent aliquid exploraturi) heißt sich an jemanden oder etwas machen, es geschehe wie es wolle, z. E. 1) durch Betastung, Befühlung: daher betasten, angreifen, befühlen, berühren, z. E. Admovet os iterum; manibus quoque pectora tentat, Tentatum mollescit ebur, positoque rigore Subsidit digitis, cedique, Ovid. Met. X, 282 seq.: caput in tenebris, Phaedr. III, 10, 26: quadratum, Lucret. IIII, 235: pulli tentandi, Colum. VIII, 5 post med. §. 17, *i. e.* müssen befühlt werden: so auch saepius digitis loca seminarum tentanda sunt, Ibid. 11 med. §. 8: neque ante recens admovenda est, quam tentato gutture adparuerit, nihil veteris escae remansisse, Ibid. VIII, 7, 3: Taurus (mons), ubi brachia emittit, subinde tentanti maris similis, Plin. H. N. V, 27 post med. sect. 27: saliunt tentatae pollice venae, Ovid. Met. X, 289: pugiones duos arripuit, tentaraque utriusque acie, rursus condidit, Sueton. Ner. 49: amictus, Virg. Georg. III, 563: flumen pede, Cic. Leg. II, 3, *i. e.* berühren; doch kanns auch seyn versuchen; am Ende verliert der Sinn nichts: wir sagen auch

Digitized by Google

auch beydes: corvus tentat ficum roſtro, Ovid. Faſt. II, 254, berührt, oder hackt hinein: Res gerere et captos oſtendere civibus hoſtes, Adtingit ſolium Iovis et coeleſtia tentat, Horat. Epiſt. I, 17, 34, *i. e.* nähert ſich dem Himmel, *i. e.* erwirbt Ruhm und Anſehen: daher troſpiſch, ſe, Cic. Leg. I, 22; *i. e.* unterſuchen, ſich gleichſam befühlen: daher a) ſuchen, z. E. auxilium laborum, Virg. Aen. III, 145: aditus, Ibid. VIIII, 67: haec (vipera) cum tentaret, ſi qua res eſſet, cibi limam momordit, Phaedr. IIII, 7, 4. *i. e.* da ſie etwas zum Eſſen ſuchte, da ſie ſuchte, ob etwas zu eſſen da wäre; doch kanns hier auch probieren ſeyn: auch ſuchen oder unterſuchen, z. E. tentat, quae ſit fortuna facillima, Virg. Aen. XI, 761: auch ſuchen, ſich Mühe geben, z. E. tentavit, per partem tribunorum, ut ſibi Aegyptus provincia daretur, Sueton. Caeſ. 11 b) ſuchen, verſuchen, Vorhabens ſeyn, unternehmen, ſich Mühe geben, z. E. qui cum perſuaſiere tentaret, Nep. Att. 4: conducere furnos, Iuvenal. VII, 5: caluere Triones, Et vetito fruſtra tentarunt aequore tingi, Ovid. Met. II, 172: ſol coelum radiis adcendere tentans, Lucret. V, 658: nemo in ſeſe tentat deſcendere, Perſ. IIII, 23: taurus iraſci in cornua tentat, Virg. Aen. XII, 104: auch ſeq. ut, z. E. tentavit, ut ſibi Aegyptus provincia daretur *i. e.* operam dabat, Sueton., ſ. vorher. c) verſuchen, probieren, z. E. alicuius vires, Ovid. Am. I, 8, 47: alicuius patientiam, Cic. Agr. II, 7: prudentiam, Cic. Tuſc. I, 44: ſcientiam, Cic. Divin. I, 17: belli fortunam tentare, periclitari ſolent, Cic. Verr. V, 50, wo ein Pleonasmus iſt: ſo auch experiar et tentabo omnia, Brut. in Cic. Epiſt. ad Brut. 16 poſt med.: ſpem pacis exiguam, Cic. XXI, 12, *i. e.* verſuchen, ob einige Hoffnung zum Frieden zu ſchöpfen ſey; ſpem triumphi, Liv. XXVIII, 28, *i. e.* verſuchen, ob man einen Triumph erlangen oder hoffen könne: ſilentio nequidquam per praeconem tentato, Liv. VIII, 33, *i. e.* poſtquam tentatum erat, an ſilentium effici poſſet: tentata pauliſper interceſſio ab tribunis plebis, Liv. VIIII, 8: mens (der Gedanke, das Vorhaben) in Africam traiiciendi nulli ante Scipionem duci tentata, Liv. XXVIIII, 26: Thetim (*i. e.* mare) ratibus, *i. e.* beſchiffen, Virg. Ecl. IIII, 32: viam, Virg. Georg. III, 8: aditus, Virg. Aen. IIII, 293: laborem iuvenum, Ibid. V, 499: proelia, Ibid. XI, 912: maiora, Horat. Epiſt. I, 17, 24: Iſtrum tentare *i. e.* adire, Claudian. in conſul. Prob. et Olybr. 135: tentavi, quid poſſem, Cic. Tuſc. I, 4: tentans, an poſſit capi, Phaedr. I, 23, 4: eum tentaret, ſi qua res eſſet cibi, Phaedr., ſ. vorher: corvus tentat ficum roſtro, Ovid., ſ. vorher: adcendere, Lucret., ſ. vorher: tingi, Ovid., ſ. vorher: iraſci, Virg., ſ. vorher: auch ſe, *i. e.* eine Probe mit ſich machen, z. E. Ergo omni cura vires exercet —, Et tentat ſeſe atque iraſci in cornua diſcit, Virg. Georg. III, 232. d) unterſuchen, z. E. ſe, Cic. Leg. I, 22, ſ. oben: tentat, Chryſogonus quanti doceat, Iuvenal. VII, 175: daher betreten, z. E. viam, Virg., ſ. vorher. a) durch Bitten, Liſt, Ränke, Beſtechung, Gewalt ꝛc.: daher es oft angreifen, anfallen, überſetzt wird, oft aber auch ſich an etwas oder jemand den machen, reizen oder zu reizen ſuchen, z. E. iudicium pecunia, Cic. Cluent. 30: animos ſervorum ſpe et metu, Ibid. 63: aliquem promiſſis et minis, Tacit. Hiſt. I, 74: animum alicuius precando, Virg. Aen. IIII, 113: animos ſingulorum ad res novas, Sueton. Tiber. 12 extr.: iras alicuius, Lucan. II, 529: naſum urſi, Martial. VI, 64, 28: auch zur Hurerey, z. E. Iunonem, z. E. Illic Iunonem tentare Ixionis auſi Verſantur celeri noxia membra rota, Tibull. I, 3, 73: ſo auch aliquem, z. E. qui tentatus erat, damnatus eſt, Valer. Max. VI, 1, 7: ſo auch Hoc unum moneo —, Aut non tentaris (illam) aut perſice, Ovid. Art. I, 389: nationes, Cic. Manil. 9, *i. e.* angreifen: ſenectutem hominis, Cic. Rab. Perd. 1, *i. e.* angreifen, ſich daran machen: ſo auch moenia ſcalis, Caeſ. B. G. III, 40, *i. e.* angreifen: urbem, Liv. XXXIII, 5: moenia Alexandriae fruſtra, Liv. XXXXV, 11: ſo auch aliquem auxiliis Thraciae, Flor. II, 14, *i. e.* angreifen: ſo auch vom Weine, z. E. At Surrentina (vina) nullo modo, nec tentant caput, Plin. H. N. XXIII, 1 med. *i. e.* Zeigt nicht in den Kopf, greift den Kopf nicht an: und Lageos tentatura pedes, Virg. Georg. II, 93: ſo auch aquas tentantes (ſcil. cerebrum, ſenſus) non nocere lactucam edentibus, Plin. H. N. XX, 7 extr. ſect. 26: auch von Krankheiten, z. E. animi valentes morbo tentari non poſſunt, Cic. Tuſc. IIII, 14. *i. e.* angegriffen werden: Mirum traditur, nunquam ab eo morbo tentari (eos), qui guſtaverint (iſtam herbam), Plin. H. N. XXIIII, 149 ante med. ſect. 113: ſo auch turpis oves tentat ſcabies, Virg. Georg. III, 441: tentari praecordiorum inflatione, Sueton. Aug. 81: tentatus eſt modiuncuiis levibus, Sueton. Veſp. 24.

Tentor, ōris, *m.* (von tendo oder teneo) ſteht Inſcript. ap. Gruter. p. 339 n. 5, und p. 340 n. 3. Tentores werden als Menſchen angeführt, die bey den Pferden und Wagen im Circus etwas zu thun hatten:

hatten; aber was? das wissen wir nicht gewiß: vielleicht hielten sie die Pferde, vielleicht spannten sie an ꝛc.

TENTŌRIŎLUM, i, *n.* (Deminut. von tentorium) ein Zelt, wenn man verminderd redet, Zeltchen, Quibus rebus adtenuati oppido perquam pauci sub pellibus adquiescebant; reliqui, ex vestimentis tentoriolis factis, atque arundinibus scopisque contextis, permanebant, Auct. B. Afric. 47.

TENTŌRIUM, i, *n.* s. Tentorius.

TENTŌRĬUS, a, um, (von tendo, ere) zum Ausspannen oder Aufspannen dienlich, dahin gehörig, z. E. pelles, Valerian. ap. Trebell. Poll. in Claud. 14, *i. e.* Felle zu Zelten: daher tentorium, subſtantive, (vielleicht scil. opus, tabernaculum, ſtabulum cet.) ein Zelt, Liv. XXVII, 46. Hirt. B. G. VIII, 5. Virg. Aen. I, 469 (473). Ovid. Fast. III, 527. Sueton. Tiber. 18. Lucan. VI, 269. VIIII, 912, und öfter.

TENTUS, a, um, 1) Particip. von tendo, s. Tendo. 2) Particip. von teneo, s. Teneo.

TENTŸRA, orum, *n.* oder ae, *f.* und TENTŸRIS, idis, *f.* (Τεντύρα Strabo) eine Stadt in Aegypten, und zwar in Thebais; Tentyra, orum, Lehr Iuvenal. XV, 35 und 77: Tentyra, ae, Notit. Imper.: Tentyris, Plin. H. N. V, 9 extr. sect. 11 und Steph. Byzant. (Τεντυρίς): auch sagt Plinius H. N. XXVIII, 3 sect. 6: Nam in insula Nili Tentyri nascentes tanto sunt crocodilis terrori, ut etc., wo Pintianus Tentyritae gens liest: daher kommen 1) Tentyrita, ae, (Τεντυρίτης) einer aus oder in Tentyra, dahin gehörig: daher Tentyritae die Einwohner, Plin. H. N. VIII, 25 post med. sect. 38. Senec. Nat. Quaest. IIII, 2 med.: an ihnen hatten die Krokodille große Feinde, Plin. und Senec. ibid.: cf. Plin. H. N. XXVIII, 3 sect. 6, s. vorher. Daher nomos (District, Statthalterschaft) Tentyrites, Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9. 2) Tentyriticus, a, um, dahin gehörig, da befindlich, Tentyritisch, z. E. linum, lin. H. N. XVIIII, 1 ante med. sect. 2.

TĔNŭĀBĬLIS, e, (von tenuo, are) vermindernd, z. E. superunctiones, Coel. Aur. Acut. III, 4 ante med.

TĔNŭĀTIM, Adv. (von tenuo, are) dünne, verdünnt, z. E. intestinum perquam tenuatim productum, Apic. II, 4.

TĔNŭESCO, ĕre, (von tenuis, e) dünne werden, schwach werden, z. E. universa crescentia crescente luna pubescunt, tenuescente tenuantur, Censorin. fragm. cap. 3 med.

TĔNŭĬĀRĬUS, a, um, (von tenuis, e, oder genauer von tenuia scil. vestimenta etc.) mit etwas dünnen, oder mit dünnen Sachen, sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. Vestiarius tenuiarius, scil. opifex, *i. e.* der Dünne, feine, Kleider verfertigt, oder scil. negotiator, der das mit handelt, z. E. Theophilus vestiarius tenuiarius, Inscript. ap. Gruter. p. 650 p. 8: cf. Ibid. p. 1067 n. 8, und ap. Reines. class. 11 n. 84, ap. Murator. p. 939 n. 16, und ap. Gudium p. 200 n. 1.

TĔNŭĬCŭLUS, a, um, (Deminut. von tenuis) i. q. tenuis, wenn man vermindernd redet, 1) dunne, 2) schlecht, geringe, z. E. adparatus, Cic. ad Diverf. VIIII, 19.

TĔNŭIS, e, (vermuthlich von τείνω tendo, eigentlich gedehnt, folglich dünn) dünn *i. e.* nicht dick, z. E. acus, Ovid. Am. III, 7, 30: veſtis, Ovid. Art. III, 707. Tibull. II, 3, 53 (II, 6, 35): ſo auch amictus, Ovid. Met. IIII, 104, und tunica, Ovid. Fast. II, 319: linea, z. E. adreptoque penicillo lineam ex colore duxit (Apelles) ſummae tenuitatis per tabulam —: ipſumque (Protogonem) alio colore tenuiorem lineam in illa ipſa (tabula) duxiſſe, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 11: arietes tenuioris velleris, Colum. VII, 2 post med. §. 5: pellis, Ovid. Art. III, 77: capilli, Ovid. Am. I, 14, 5, oder comae, Tibull. I, 9 (10), 68: in tenues tabellas ſecta ligna, Martial. XIIII, 3, 1: tenui de vimine circlos Virg. Georg. III, 166: pluvia, Ibid. I, 92: collum, Cic. Brut. 92: faſtigium, Caes. B. C. I, 45: aurum, Virg. Aen. IIII, 264. XI, 75, *i. e.* Goldfäden: membranis tenuiſſimis veſtivit oculos, Cic. Nat. D. II, 57: coelum tenue, Cic. Fat. 4, und Divin. I, 57, dünne Luft: ſo auch aër, Virg. Georg. IIII, 311: tenues vaneſcere in auras, Ovid. Her. I, 79, *i. e.* verſchwinden, vergehen: animae tenues *i. e.* vita functae, Ovid. Met. XIIII, 411. Ovid. Fast. II, 565: ſo auch umbra, z. E. Ergo cum tenuem fuero mutatus in umbram etc., Tibull. III, 2, 9: auch dünn, mager, ſchmächtig, z. E. canis macie tenuis, Grat. Cyneg. 137: Gelſius eſt tenuis, Catull. LXXXVIII, (LXXXVIIII), 1: ſo auch Thais, Martial. XI, 102: daher 1) tropiſch, dünn *i. e.* ſubtil, fein, genau, z. E. cura, Ovin. Pont. IIII, 6, 37: aures, z. E. Tu mihi da tenues aures animumque ſagacem, *i. e.* acutas, ſubtiles, Lucret. IIII, 910: tenues Athenae *i. e.* doctae, ſubtiles, elegantes, Martial. VI, 64, 17: ſo auch vielleicht tenuis et acuta diſtinctio, Cic. Acad. IIII, 24 in., wo es nicht iſt mager: ſo auch vielleicht

vielleicht vinum, *i. e.* ſchwach, nicht dick, nicht dick, aber geiſtig, fein, Plin. H. N. XV, 28 poſt init. ſect. 33: ſo auch Stomacho minus utile eſt (vinum pingue, nigrum, ſed corpora magis alit; tenue (vinum) et auſterum minus alit, magis ſtomachum nutrit, Ibid. XXIII, 1 poſt med. ſect. 22: tenuius vinum, ſ. E. Vinum omne dulce minus odoratum; quo tenuius, eo odoratius, Ibid. XIIII, 9 in. ſect. 11, *i. e.* nicht dick, aber dabey geiſtig: und Lageos, ſ. E. Et paſſo Pythia utilior, tenuisque Lageos, Tentatura pedes olim, vincturaque linguam, Virg. Georg. II, 93, *i. e.* fein, herauſchend. 2) **mager, ungeſchmückt,** ſchmucklos, ſ. E. ſermo, Cic. Orat. I, 13. Quintil. VIII, 3, 18: orator, Cic. Orat. 5 extr. und 24. Quintil. XII, 10 §. 21 und 23: ſo auch Simonides, Quintil. X, 1, 64: textum dicendi (Lyſiae), Ibid. VIIII, 4, 17. 3) **ſchmal, enge,** ſ. E. tellus, Ovid. Her. IIII, 106, *i. e* der Iſthmus, Erdenge: ſo auch frons, Horat. Od. I, 33, 5: et ad mille fere armati tenui agmine per ſilentium eo deducti, Liv. XXV, 23 extr.: planities, quae tenuem aciem patereturr, Tacit. Ann. I, 64: perquam tenui limite dividuntur, Quintil. VIIII, 1, 3: dulce ſonant tenui gutture carmen aves, Tibull. I, 3, 60; doch kann es auch kleine Kehle ſeyn: tenue nigrum, ein ſchmaler ſchwarzer Fleck, Ovid. Art. I, 291; doch kanns auch ſeyn ein kleiner ꝛc.: ſo auch litus, Liv. X, 2. 4) ſeicht, nicht tief, ſ. E. aqua, Liv. II, 5 med.: unda, ſ. E. Fons ſonat a dextra, tenui perlucidus unda, Ovid. Met. III, 161. 5) klar, hell, ſ. E. aqua, Ovid. Faſt. II, 250; doch kanns auch ſeyn ein wenig Waſſer: unda, ſ. E. ſons tenui perlucidus unda, Ovid., ſ. vorher: vinum, Plin. H. N., ſ. oben. 6) leicht, ſ. E. pumex, Propert. III, 1, 8: Colligat hunc (pulverem) tenui verbere cauda levis, Martial. XIIII, 71, 2. 7) zart, ſ. E. myricae, Ovid. Mer. X, 97. 8) klein, ſchwach, geringe, ſchlecht, ſ. E. oppidum, Cic. Verr. II, 22: aqua, Quintil. XII, 2, 11. Liv., ſ. vorher: frigus, Martial. III, 82, 10: frons, Horat., ſ. vorher: aura tenuis, *i. e.* ein Lüftchen, Ovid. Her. XI, 75: fulcus, Virg. Georg. I, 68: foramen, Plin. H. N. XVI, 36 med. ſect. 66: intervallum, ſ. E. tenui intervallo diſcernente, Ibid. XXXI, 2 in. ſect. 2: amnis, ſ. E. Tiberis — tenuis primo, nec niſi piſcinis currivatus, Ibid. III, 5 ante med. ſect. 9: magnae quondam urbis tenue veſtigium, Ibid. cap. 4 poſt init. ſect. 5: tenuis et anguſta ingenii vena, Quintil. VI, 2 poſt init. §. 31: ingenium, Ibid. X, 2, 19. XII, 8 in.: cauſa (gerichtliche Sache), Ibid. XI, 1 extr.: negotia tenuiora ad dicendum, Ibid. XII, 9, 8: guttur, Tibull., ſ. vorher: ferner cura, Virg. Georg. I, 177: gloria, Ibid. IIII, 6: myrrha tenuis viribus, Plin. H. N. XII, 16 ante med. ſect. 35: praeda, Caeſ. B. G. VI, 34: victus, Cic. Tuſc. III, 20 prope fin. Cic. Amic. 23 poſt init. *i. e.* ſchlechte, geringe Koſt: ſo auch negat enim tenuiſſimo victu, id eſt, contemtiſſimis eſcis et potionibus minorem voluptatem percipi, quam rebus exquiſtiſſimis ad epulandum, Cic. Fin. II, 28 in.: tenuiſſima de cauſa, Cic. Haruſp. 18, *i. e.* wegen einer ſehr geringen Urſache: patrimonium tenuiſſimum, Auct. ad Herenn. IIII, 38: artificium, Cic. Orat. I, 28: ſuſpicio, Cic. Caecin. 15: valetudo tenuiſſima, Caeſ. B. G. V, 39: animus, Caeſ. B. C. I, 32: homo tenuis, von geringen Vermögensumſtänden, ſ. E. ſervus ſit an liber pecuniosus an tenuis, Cic. Invent. I, 25 poſt init.: ſo auch tenuior, ſ. E. fortunae conſtitui tenuiorum videbantur (ſcil. lege agraria), Cic. Sext. 48 extr.: homines tenuiores, Cic. Leg. III, 10 poſt med., *i. e* geringe Leute, wo principes entgegen geſetzt werden: ſo auch ordinis tenuioris, Ibid. 13: tenui loco orti, Liv. II, 3, von geringer Geburt: daher tenuis, vom Dichter, *i. e.* der geringe, ſcherzhafte, Dinge beſingt, ſ. E. die Liebe ꝛc., ſcherzhaft, ſ. E. tenui Catullo, Martial. X, 103, 5: Muſa tenuis, Virg. Ecl. VI, 8, *i. e.* ſcherzhaft.

Tenuitas, atis, *f.* (von tenuis) die Dünne, ſ. E. crurum, Phaedr. I, 12, 6: animi, ſ. E. an tanta ſit eius (animi) tenuitas, ut fugiat aciem, Cic. Tuſc. I, 22 ante med.: aëris, Senec. Nat. Quaeſt. II, 10: chartae, Plin. H. N. XIII, 12 med. ſect. 24: cutis, Ibid. XVI, 6 ante med. ſect. 7: lini, Ibid. XVIIII, 1 poſt init. ſect. II, 1: capillamenti, ſ. E. Tenuiſſima (lingua) ſerpentibus —: vitulis marinis duplex; ſed ſupra dictis (ſerpentibus) capillamenti tenuitate; ceteris ad circumlambenda ora, Ibid. XI, 37 med. ſect. 65: cribri, Ibid. XVIII, 11 ante med. ſect. 27: linea tenuitatis ſummae, ſ. E. adreptoque penicillo (Apellem) lineam ex colore duxit ſummae tenuitatis per tabulam, Ibid. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 11, wofür hernach gleich drauf ſubtilitas ſteht; nämlich Ferunt artificem (Protogenem) protinus contemplatum ſubtilitatem (lineae ab Apelle ductae) dixiſſe etc.: aquae tenuitas colante terra, Ibid. XXXI, 3 ante med. ſect. 23: ſanguinis, Ibid XI, 39: daher 1) die Magerkeit, ſ. E. des Leibes, ſ. E. qui non tam habitus corporis opimos quam gracilitates conſectentur, quos valetudo modo bona

ſit, tenuitas ipſa delectet (Al. delectatur), Cic. Brut. 16 extr.: daher trocken, z. E. rerum et verborum, Cic. Fin. III, 12, *i. e.* Magerkeit, Schmuckloſigkeit: ſo auch Lyſiae, Cic. de opt. gen. orat. 3 extr.: Etſam hoc ſolet incommodi adcidere iis, qui ſe uni alicui generi dediderunt, ut, ſi aſperitas his placuit alicuius, hanc etiam in leni ac remiſſo cauſarum genere non exuant; ſi tenuitas aut nuditas in aſperis gravibusque cauſis ponderi rerum parum reſpondeant, Quintil. X, 2, 23. 2) ſchlechte oder geringe oder elende Beſchaffenheit Armuth, Armſeligkeit, z. E. aerarii, Cic. Offic. II, 11: rerum vel ubertas vel tenuitas, Cic. Divin. II, 13: hominis, Cic. Orat II, 66. Cic. fil. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XVI, 16 med.

Tenuiter, Adv. (von tenuis) dünne, z. E. tenuiter confectae, Caeſ. B. G. III, 13 ante med.: daher 1) ſchwach, leichthin, z. E. tenuiſſime adradito, Colum. Arb. 8, *i. e.* ſehr ſchwach, ſehr wenig: non neceſſe eſt omnes has partes — transferre propterea, quod ſaepe ne incidunt quidem: ſaepe ita tenuiter incidunt, ut non ſint neceſſariae dictu, Auct. ad Herenn. III, 8: reſpondere tenuiter, Auct ad Herenn. IIII, 36: tenuiſſime aeſtimare, Cic. Verr. IIII, 16 in. 2) ſchmucklos, mager, z. E. non ad philoſophorum morem tenuiter diſſerendi, Cic. Orat. 14 extr.: recitare multa tenuiter, multa ſublimiter, multa venuſte, multa tenere, multa dulciter, multa cum bile, Plin. Epiſt. IIII, 27 in.: illae (argumentationes) tenuius et acutius et ſubtilius tractantur, hi (loci) autem, gravius et ornatius et cum verbis tum etiam ſententiis excellentibus, Cic. Invent. II, 16 extr. 3) ſubtil, genau, z. E. nimium ſubtiliter argumenta colligo, Cic. Verr. II, 65 in.: ſo auch ſubtiliter et argute diſſerere, Gell. VI, 2 ante med.: Scripſit mimiambos tenuiter, argute, venuſte atque — eloquentiſſime, Plin. Epiſt. VI, 21. 4) ſchlecht, elend, geringe, armſelig, z. E. Quid rei gerit? Get. Sic, tenuiter, Terent. Phorm. I, 2, 95.

Tĕnŭo, avi, atum, are, (von tenuis) dünne oder ſchwach machen, verdünnen, ſchwächen, z. E. aduiduo vomer tenuatur ab uſu, Ovid. Pont. II, 7, 43: ſo auch tempus tenuat dentem aratri, Ovid. Triſt. IIII, 6, 13: ſol matutinum aëra ſpiſſum et humidum ortu ſuo tenuat, Senec. Nat. Quaeſt. V, 3 extr.: adipes, Quintil. II, 10, 6: vocem ad ſpadonum exilitatem, Ibid. XI, 3, 19: Spiritus et vacuas prius hic tenuandus in auras ibit, Ovid. Triſt. I, 4, 11, *i. e.* mein Athem wird eher verfliegen, ich werde eher ſterben ꝛc.: tenuatus in auras aëraque humor abit, Ovid. Met. XV, 246: Grandia per multos tenuantur flumina rivos, Ovid. Rem. 445: Proteus ſe tenuabit in undas, Ovid. Art. I, 76, ſich verdünnen, ſich in Waſſer verwandeln: auch verdünnen oder mager machen, z. E. armenta macie, Virg. Georg. III, 129: artus ieiunio, Prudent. Cathem. VIII, 54, *i. e.* mager machen, oder ſchwächen: corpus tenuatum, Horat. Sat. II, 2, 84. Tacit. Ann. XV, 63: ſo auch Sed tibi ſi exiles videor tenuatus in artus, Falleris, Propert. II, 22 (18), 21: daher 1) vermindern, ſchwächen, z. E. vires, Ovid. Met. V, 374: iram, Ovid. Her. XX, 73: artus ieiunio, Prudent., ſ. vorher: Luna quater plenum tenuata retexuit orbem, Ovid. Met. VII, 531: hoſtis tenuatus funere campi Pollentini, Claudian. de VI conſul. Honor. 127: famam, Ovid. Triſt. III, 11, 65: ſo auch durch Worte, z. E. tanti viri praeſtat geſta in ſummam referre, quam enumerando tenuare, Paeat. in Paneg. ad Theodoſ. 3: Deſine pervicax referre ſermones deorum et magna modis tenuare parvis (*i. e.* carmine humili), Horat. Od. III, 3, 72. 2) verringern, herabſetzen, z. E. magna modis parvis, Horat. Od. III, 3, 72: ſ. gleich vorher: geſta tanti viri enumerando, Plaut., ſ. vorher, 3) etwas zuſpitzen: dahet etwas zu recht machen, oder etwas Leichtes, Geringes, Scherzhaftes, machen, z. E. carmen, Propert. III, 1, 5, wo von der Elegie die Rede iſt; aber auch von lyriſchen Gedichten ſteht es, z. E. Maximo (Dativ. nominis Propr.) carmen tenuare tento, Stat. Sylv. IIII, 7, 9, wo es alſo bloß verfertigen, machen, zu ſeyn ſcheint; geſetzt, daß man auch ſagen wollte, Statius rede aus Beſcheidenheit ſo; vielleicht iſts unſer feilen, *i. e.* von dem Unnützen befreyen, folglich gehörig verfertigen, bearbeiten; dann ließe ſich die Stelle Propert. auch mit hieher ziehen. 4) verengen, enge machen, z. E. viam vocis, Ovid. Met. XIIII, 498.

Tenupsis, eine Stadt in Aethiopien, am Nilfluſſe, im Gebiete der Nubier (Nubeorum, Nubarum), Plin. H. N. VI, 30 ante med. ſect. 35.

Tĕnus oder Tĕnos, i, eine Inſel, ſ. Tenos.

Tĕnus (ōris), *n.* (vielleicht von τείνω *i. e.* tendo, extendo, cf. Voſſ. Etymol.) ein Fallſtrick, Schlinge, Sprenkel, z. E. zu Fangung der Vögel ꝛc., z. E. Pendebit hodie pulchre, ita intendi tenus, Plaut

Plaut. Bacch. IIII, 6, 23: cf. Non. t n. 37, wo es laqueus ad captandas aves erklärt wird, und Serv. ad Virg. Aen. VI, 62, welcher sagt: tenus proprie est extrema pars arcus, ut Plautus ostendit in Bacchid.

Tĕnus, Praepos. (nach Voss. Etymol. von τέλος i. e. finis, durch Verwandlung des Buchstabens l in n) bis an, oder bis zu, steht mit dem Ablativ, Genitiv und Accusativ, aber insgemein hinter dem Casus; a) Ablativ, z. E. Tauro tenus regnare iussus, Cic. Deiot. 13: media tenus alvo, Ovid. Fast. II, 145: pectoribus tenus, Ovid. Met. XV, 512 und 673: per ingulum pennis tenus acta sagitta est, Ibid. VI, 258: lateri capulo tenus abdidit ensem, Virg. Aen. II, 553: pube tenus, Ibid. III, 427: Dixit (Dido), et in mensam laticum libavit honorem, Primaque, libato, (Heins. leg. libatos), summo tenus adrigit ore, Ibid. I, 737 (741), wo es jedoch wohl schicklicher durch mit zu erklären seyn möchte, ja tenus konnte vielleicht gar wegbleiben: aqua ferme genu tenus alta, Liv. XXXXIII, 40, wo jedoch genu auch der Genitiv und Accusativ seyn kann: demittere se inguinibus tenus in aquam, Caes. I, 3: cuncta tectis tenus sole illustrie fuere, Tacit. Ann. XIII, 41, wo Einige tecta lesen: cadi faece tenus peri, Horat. Od. III, 15, 16: vestis poplite tenus fusa, Claudian. Proserp. II, 34: rerum magnitudinem coelo tenus extollere, Iustin. XIII, 6: tres regiones solo tenus deiectae, Tacit. Ann. XV, 40: Scythia tenus, Ovid. Met. XII, 27 Burm.: Aethiopia tenus Aegyptum penetravit, Sueton. Caes. 52: so auch quo tenus wie weit, z. E. Nec quibus (verbis) incipiat, demens videt, ordine nec quo, Quove tenus, prima cupiens effundere vnce Omnia, sed nec prima pudor dat verba timenti, Val. Flacc. VII, 434 i. e. wie viel sie reden solle: so auch quodam tenus, z. E. Est (i. e. licet) quodam prodire tenus, si non datur ultra, Horat. Epist. I, 1, 32, i. e. bis wohin, bis zu Etwas, folglich man kann doch bis zu einem gewissen Ziele gehen, so weit als möglich gehen, wo jedoch andre Edd. quadam tenus haben, i. e. gewisser Maaßen, in etwas, ein wenig, s. Quadantenus s. Quadamtenus. b) Genitiv, z. E. crurum tenus, Virg. Georg. III, 53: laterum tenus, Virg. Aen. X, 210: Corcyrae tenus, Liv. XXVI, 24: lumborum tenus, Cic. in Arat. 83: Nam et illi rumores de comitiis — Cumarum tenus caluerunt, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 1 med.: Ut puerorum aetas ludificetur labrorum tenus, Lucret. I, 939. IIII, 15, wo es doch besser ist in Ansehung der Lippen: so auch domi tenus obsessus, Ascon. in Cic. Mil. 14. c) Accusativ, z. E. Tanain tenus, Val. Flacc. I, 539. nach Ed. Burm. und andern Edd.: Einige lesen Tanai, so hat z. E. Ed. Bonon.: Daher 1) trotzisch, bis zu, z. E. vulneribus tenus, z. E. Gladiatorum munus Romanae consuetudinis — dedit; deinde saepius dando, et modo vulneribus tenus modo sine missione etiam etc., Liv. XXXXI, 20 extr., i. e. bis das Wunden erfolgten. 2) nach, in Ansehung, in Rücksicht, z. E. verbo tenus i. e. den Worten nach i. e. dem Scheine nach, z. E. verbo tenus disserere, z. E. Nam veteres verbo tenus, acute illi quidem, sed non ad hunc usum popularem atque civilem de republica disserebant, Cic. Leg. III, 6: so auch Rem defendam, non nos; in quos iecit magis hoc consul verbo tenus, quam ut re insimularet, Liv. XXXIIII, 5 post init., wo re, i. e. in der That, entgegen gesetzt wird, und so steht öfter verbo tenus, z. E. Tacit. Ann. XV, 6 extr. Ulpian. in Pandect. II, 2, 1 post med: auch getrennt, z. E. ne verbo quidem tenus insidiarum iudicio reperto, Ammian. XXVI, 4 (9): auch verbis tenus, Gell. XVII, 19 init. so auch titulo tenus, dem Titel nach, z. E. Tertium et quartum consulatum titulo tenus gessit contentus dictaturae potestate, Sueton. in Caes. 76 med.: so auch facie tenus, z. E. praetendere humanitatem, Apul. Met. X post med. p. 250, 9 Elmenh., i. e. bloß äußerlich höflich seyn: et ipse (Myron statuarius) tamen corporum tenus curiosus, animi sensus non expressisse cet., Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 3, i. e. bloß in Ansehung der ꝛc. labrorum tenus, Lucret., s. oben: domi tenus obsessus, Ascon., s. oben: daher hactenus in so fern, eatenus in so fern, quatenus in wiefern ꝛc., scil. parte, s. Hactenus, Katenus, Quatenus: Quadam (quodam) tenus, Horat. s. oben. 3) nur oder bloß, z. E. facie tenus, Apul., s. vorher: corporum tenus curiosus, Plin., s. vorher: summo tenus adrigit ore, Virg., s. oben. 4) mit, z. E. summo tenus adrigit ore, Virgil. s. oben.

Tĕos, i, f. (Τέως) Stadt in Jonien, auf einer Halbinsel, Geburtsort des Dichters Anacreon, Mela I, 17 extr. und Strabo: auch Plin. H. N. V, 31 prope fin. sect. 38, wo sie unter den Inseln steht; Strabo hat Τέως; auch läßt sich Nominat. Teus machen. Auch geht Teum, Accus., Liv. XXXVII, 27 in., Teum classem avertit: cf. Ibid. zu Ende, wo der Nominativ Teus und Teum seyn kann: daher kommt Telus (dreysylbig), (Τήϊος) oder auch Teius (zweysylbig) a, um, aus, in, bey Teos, dahin gehörig, Tejisch, z. E. Anacreon, Horat. Epod. XIIII, 10: lyrici Teia musa senis, Ovid. Trist. II, 364,

i. e. die Muſe, (Gedichte) Anacreons: ſo ſteht öfter Teia muſa, ꝛc. E. Ibid. Art. III, 330. Remed. 762: Agnonem Teium, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 14: Teii die Einwohner, Liv. XXXVII, 12 und 28. Not. die Einwohner flüchteten einmal nach Thracien und legten eine Colonie zu Abdera an, Herodot. I, 168.

TĔPĔFACĬO, eci, actum, 3. (Paſſiv. Tepefio, actus ſum) von tepeo und facio, lau oder warm machen, wärmen, erwärmen, ꝛc. E. ut (ſol) tepefaciat non ſolum, ſed etiam comburat, Cic. Nat. D. II, 15: humor mollitur tepefactus, Ibid. 10, *i. e.* thaut: linteum, Celſ. III, 6 med.: corpus oleo, Plin. H. N. XV, 4 ſect. 5: ovis tepefaciendis, Ibid. X, 33 in. ſect. 49: In matris iugulo ferrum tepefecit acutum, Horat. Sat. II, 3, 136, wo die Sylbe pe kurz ſteht; ſie ſteht aber auch lang, ꝛc. E. Alta tepefaciet permiſta flamma caede, Catull. LXIII, (LXIIII), 360: ſo auch tepefieri, ꝛc. E. quod (medicamentum) ſemper ante tepefieri convenit, Celſ. VI, 7 poſt init.: Sane et inſecta omnia (ſcil. conduntur ſeu latent hyeme): ſed minus diu; quae parietibus noſtris occultata mature tepefiunt, Plin. H. N. XI, 6 ſect. 5: is paulun gelatus in mulctra dum eſt tepefactus, reſcinditur et fervente aqua perfuſus etc., Colum. VI, 8 extr.: Gein., wo auch ältere Edd., auch Ed. Schneid. tepefacta haben: virgae ipſae merguntur in aquam ſolibus tepefactam, Plin. H. N. XVIIII, 1 med. ſect. 3: traiectoque haeſit (haſta) tepefacta cerebro, Virg. Aen. VIIII, 419.

TEPEFACTUS, ſ. Tepefio.

TEPEFĬO, factus ſum, fĭĕri, ſ. Tepefacio.

TĔPĔO, ui, 2. (Voſſ. in Etymol. ſagt: vel a τέφω *fumigo*, quia humida foco admota, vaporem ac fumum emittunt, vel a τέφρα *cinis*, qui igne exſtincto repere ſolet; vel fuerit ab Arabico תפה calidus) 1) lau oder warm ſeyn, ꝛc. E. Poſtea dolium calfacito: minus quam ſi picare velis, tepeat, ſatis eſt, Cato R. R. 69: Carnibus gallinaceorum, ita ut tepebant (dſtere Edd. haben tepeant) avulſae, adpoſitis venena ſerpentium demantur, Plin. H. N. XXVIIII, 4 med. ſect. 25 Hard.: daher tropiſch, tepere aliquo oder aliqua *i. e.* verliebt ſeyn in ꝛc., oder anfangen zu lieben (wenn caleo entgegen geſetzt wird), ꝛc. E. Nec tenerum Lycidam mirabere, Quo calet iuventus nunc omnis, et mox virgines tepebunt, Horat. Od. I, 4, 20 (30): daher tepens warm, lau, ꝛc. E. ſol, Ovid. Met. III, 489: aurae, Virg. Georg. II, 330: cor eius recens tepensque adhuc devorari, Plin. H. N. XXX, 7 poſt med. ſect. 20: tractu (coeli) tepente, Ibid. XXXVI, 25 ante med. ſect. 62: thyrſus coliculi tepens, Petron. 132: truncus (hominis occiſi), Virg. Aen. X, 555: daher tropiſch, cor tepens (ſcil. amore), Ovid. Her. XI, 6, *i. e.* Liebe empfindend, verliebt. 2) lau oder laulich ſeyn *i. e.* das Feuer verloren haben, ꝛc. E. incipiat tepuiſſe calix, Martial. II, 1, 10; doch gehört das wohl beſſer zu Tepeſco: daher tropiſch, laulich ſein *i. e.* ohne Feuer ſeyn, ꝛc. E. in der Liebe, ꝛc. E. ſeu tepet, ſive amat, Ovid. Am. II, 2, 53, *i. e.* nicht feurig lieben, kalt ſeyn: ſo auch iuvenes tepent, Ovid. Remed. 7: ſo auch adfectus tepet, Quintil. VI, 1 prope fin. §. 44, *i. e.* iſt ohne Feuer. Not. Das Perf. Tepui ſcheint insgemein zu Tepeſco zu gehören.

TĔPESCO, pui, 3. (von tepeo), 1) lau werden *i. e.* warm werden, ꝛc. E. maria tepeſcunt, Cic. Nat. D. II, 10: et fixo ferrum in pulmone tepeſcit, Virg. Aen. VIIII, 701: illa recens pota eſt, noſtra tepeſcit aqua, Ovid. Pont. III, 4, 56: Sylvaque (erat), ſole locum paſſura tepeſcere nullo, Ovid. Met. III, 412: At ubi ſudor omnis finitus eſt, aut ſi is non venit, ubi quam maxime tepuit, et idoneus eſſe cibo aeger videtur, ſub veſte leniter ungendus eſt etc., Celſ. III, 6 med. Hieher gehört hibernos, ſi tepuere, dies, Martial. VI, 59, 4. 2) laulich werden *i. e.* die Wärme oder das Feuer verlieren, erkalten, ꝛc. E. incipiat tepuiſſe calix, Martial. II, 1, 10: daher tropiſch, laulich werden, erkalten, nachlaſſen, ꝛc. E. im Affecte, Liebe ꝛc., ꝛc. E. mentes tepeſcunt, Lucan. IIII, 284: negotio tepeſcente, Amnian. XXVIII, 1 (3): Veneres tepuere ſub annis, Nemeſian. Ecl. I, 13.

TEPHRĪAS, ae, *m.* (Τεφρίας ſcil. λίθος, von τέφρα *i. e.* cinis) eigentlich, aſchenfarbig, ſcil. lapis: ſo heißt eine Art Marmor, und zwar Gattung des Ophites, Plin. H. N. XXXVI, 7 ante med. ſect. 11.

TEPHRION, i, *n.* (τέφριον von τέφρα *i. e.* cinis) ſcil. collyrium, eine gewiſſe Augenſalbe, ꝛc. E. Praeter haec ex frequentiſſimis collyriis eſt id, quod quidam Cythion, quidam a cinereo colore Tephrion adpellant, Celſ. VI, 6 med. ſect. 7: in der Ueberſchrift ſteht Cythion vel Thephrion (ſtatt Tephrion) collyrium, Ed. Almelov. welches wohl ein Druckfehler iſt.

TEPHRĪTIS, ĭdis, *f.* τεφρῖτις ſcil. λίθος, von τέφρα *i. e.* cinis (*i. e.* aſchenfarbig, ſcil. gemma), ein gewiſſer aſchenfarbiger Edelſtein, ꝛc. E. Tephritis, novae lunae ſpeciem habet curvatae in cornua, quamvis cinerei coloris, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. ſect. 68.

TĔPĬ-

Digitized by Google

TĔPĬDĀRĬUS, a, um, (von tepida aqua) das laue Waſſer oder Baden betreffend, damit ſich beſchäftigend, z. E. ahenum tepidarium, Vitruv. V, 10, *i. e.* Keſſel, worin laues Waſſer iſt: daher tepidarium, ſubſtantive (vielleicht ſcil. ſtabulum cet.), das Zimmer (oder Ort), wo lau gebadet wird, Ibid.

TĔPĬDE, Adv. (von tepidus, a, um) 1) lau oder laulich *i. e.* warm, nicht kalt, z. E. ut pulli tepide habeantur, Colum. VIII, 5 poſt med. §. 19: natare tepidius, Plin. Epiſt. V, 6 med. §. 25. 2) lau oder laulich *i. e.* ohne Feuer, nachlaſſend, z. E. tepidiſſime dicebat, Auguſtin. Confeſſ. VIII, 11 poſt med.

TĔPĬDO, are, (von tepidus, a, um) lau machen, wärmen, z. E. In eodem agro bruma, tanto magis ſi nives iaceant geletve, ne frigus vites adurat, circumfundunt riguis, quod ibi tepidare vocant, Plin. H. N. XVII, 26 extr. ſect. 41.

TĔPĬDUS, a, um, (von tepeo) 1) lau, laulich *i. e.* mittelmäßig warm, oder warm, wenn es mittelmäßig warm (nicht heiß) bedeutet, z. E. frigidum aliquid et calidum novimus; inter utrumque tepidum eſt; ſi tepido illi plus frigidi ingeſſero, fiet frigidum, ſi plus calidi adfudero, fiet noviſſime calidum, Senec. Epiſt. 92 poſt med.: aqua, z. E. Praeterea finceri (balſami) denſatur in tepida aqua gutta fidens ad ima vaſa, Plin. H. N. XII, 25 poſt med. ſect. 54: Emicant — paſſim in pluribus terris alibi frigidae (aquae), alibi calidae —; alibi tepidae egelidaeque auxilia morborum profitentes, Ibid. XXXI, 2 in. ſect. 2: tepidum ius ligurrire, Horat. Sat. I, 3, 81: tepidumque cruorem ſuſcipiunt patteris, Virg. Aen. VI, 248: quidquid pulvere ſicco Separat ardentem tepida Berenicida Lepti, ignorat frondes, Lucan. VIIII, 524: bruma, Horat. Od. II, 6, 17: calidum tepidumque vaporem, Lucrer. II, 857: dies tepidiores, Plin. H. N. X, 59 poſt med. ſect. 79: hyems, Ibid. XVII, 2 ante med. ſect. 2: horae tepidae, Ibid. med. ſect. 2: tempeſtas, z. E. tempeſtatibus tepidioribus, Varr. R. R. III, 10, 3: cubiculum hyeme tepidiſſimum, quia plurimo ſole perfunditur, Plin. Epiſt. V, 6 med. §. 24: ignem ſumtum de tepidis focis, Ovid. Faſt. II, 646. Not. tepidum, adverbialiter, z. E. notus, tepidum qui ſpirat, Ovid. Pont. IIII, 10, 43. 2) lau, laulich *i. e.* die vorige Hitze nicht mehr habend, z. E. rogus, Ovid. Her. VI, 90. Ibid. Triſt. I, 4, 12: ignem ſumtum de tepidis focis, Ovid. Faſt. II, 646: daher: tropiſch, lau, laulich *i. e.* nicht recht feurig, kalt oder matt, z. E. ignes haud tepidos ſub pectore ſenſerat, Ovid. Met. XI, 225: tepidos refoverat ignes, Ibid. Am. II, 19, 15: faces tepidae adflarant pectora, Ovid. Rem. 434: mens, Ibid. 629 und Art. II, 445.

TĔPOR, ōris, *m.* (von tepeo) 1) die laue Wärme *i. e.* wenns weder heiß noch kalt iſt, z. E. ſolis, Liv. XXXXI, 2, *i. e.* der erſt aufgehenden Sonne: Finit enim calor atque frigus, mediique tepores inter utrumque iacent, Lucret. II, 516: maris, Cic. Nat. D. II, 10, ſ. die Stelle hernach. Oft läßt es ſich Wärme überſetzen, wenn eine bloß laue oder doch mittelmäßige oder gemäßigte Wärme verſtanden wird, z. E. a qua oriens uva ſe oſtendit, quae et ſucco terrae et calore ſolis augeſcens primo eſt peracerba; guſtatu, deinde maturata dulceſcit, veſtitaque pampinis, nec modico tepore caret, et nimios ſolis defendit ardores, Cic. Senect. 15 poſt med. a maria agitata ventis ita repeſcunt, ut intelligi facile poſſit, incluſum eſſe calorem; nec ille adventicius habendus eſt tepor cet., Cic. Nat. D. II, 10, ſ. vorher: Quidquid ad Eoos tractus mundique teporem Labitur, emollit gentes clementia coeli, Lucan. VIII, 365: Ovaque maternus rupit hiulca tepor, Claudian. de III conſul. Honor. Praef. 4: Zephyri iam bruma teporem ſenſerat, Ibid. in Rufin. I, 95: primus tepor *i. e.* primum ver, Senec. Herc. Oet. 381: Iam ver egelidos refert tepores, Catull. XXXXVI. 1: ſolis, Liv., ſ. vorher: apes ante fores in teporem ſolis promotae, Plin. H. N. XI, 18 prope fin. ſect. 20: partes Italiae, quae a ſeptentrione diſcedunt ad teporem, Ibid. II, 50 extr. ſect. 51: alibi non niſi in tepore proveniens *i. e.* in tepidiori coeli tractu (cupreſſus), Ibid. XVI, 33 prope fin. ſect. 60: daher arbores teporis *i. e.* quae non niſi in coeli tractu tepidiori proveniunt, z. E. Circa bosporum Cimmerium — Ac omni modo laboravit Mithridates rex et celeri incolae, — laurum myrtumque habere: non contigit (ob frigus, cum teporis arbores abundent ibi, Punicae ficique etc. Ibid. cap. 32 prope fin. ſect. 59. 2) Laulichkeit, *i. e.* ein ſchwächerer Grad des Feuers oder der Hitze, z. E. des Bades, z. E. is balneas abluendo cruori propere petit: excepta vox eſt, cum teporem (balnearum) incuſaret, ſtatim futurum, ut incaleſceret, Tacit. Hiſt. III, 32: daher tropiſch, Laulichkeit *i. e.* Mangel des Feuers, z. E. im Reden, z. E. ceterosque eiusdem lentitudinis ac teporis libros, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 21, wo Schelius torporis leſen will.

TĔPŌRO, avi, atum, are, (von tepor) lau oder warm (*i. e.* mittelmäßig warm) machen: daher teporatus, a, um, warm oder lau geworden, z. E. Fragmenta (vitri)

tri) reparata adglutinantur tantum: rursus tota fundi non queunt, praeterquam abrupta fibimet, Plin. H. N. XXXVI, 26 prope fin. sect. 66.

TĔPŌRUS, a, um, (von tepor) i. q. tepidus, lau, z. E. aequinoctium veris, Auson. Eclogar. de solstit. 1: flatus Favonii, Sidon. Epist. VIIII, 16.

TEPŬLUS, um, z. E. aqua, Plin. H. N. XXXVI, 15 prope fin. sect. XXIIII, 9. Frontin. de aquae duct. 8, ein gewisses Wasser, das nach Rom aufs Capitolium geführt wurde: Frontinus loc. cit. sagt: Aquam, quae vocatur Tepula, ex agro Lucullano, quem quidam Tusculanum credunt Romam et in Capitolium adducendam curaverunt: Tepula concipitur via Latina etc., vielleicht weil es lau war, wenigstens lauer, als anderes: folglich wäre tepulus, a, um, lau, laulich, wie auch Polenus ad Frontin. vermuthet.

TĔR, Adverb. (von tres, oder von τρὶς i. e. ter) dreymal, z. E. unde vix ter in anno nuntium audire possunt, Cic. Rosc. Am. 46 in: Haec rude misceto ter in die dies quinque continuos, Cato R. R. 104: ter in annum tesseras dare, Sueton. Aug. 40, i. e. dreymal des Jahrs, alle Jahre dreymal: ter consul, Plin. Paneg. 60: ter et vicies vulneratus est, drey und zwanzigmal, Plin. H. N. VII, 28 post med. sect. 29: ter decies, s. Terdecies: daher ter centum oder tercentum dreyhundert, z. E. ter centum annos, Virg. Aen. I, 272 (276.): ter centum messes, ter centum musta, Ovid. Met. XIIII, 146: so auch ter centeni, ae, a, dreyhundert, z. E. Tercentena (Ter centena) quidem poteras epigrammata ferre, Martial. II, 1, 1: ter quinquagenos sues habere, i. e. 150, Varr. R. R. II, 4 extr.: ter quatuor zwölf, z. E. ter quatuor corpora, Enn. ap. Cic. Divin. I, 48 extr.: ter tria, quae sunt novem, superficiem reddunt, Macrob. Somn. Scip. I, 6 post init.: et ter terna ter, id est ter novena, quae sunt viginti septem, Ibid.: so auch ter deni dreyßig, ter decies dreyzehnmahl ꝛc.: auch steht bis ter statt bis tres oder bis terni, i. e. sechs, z. E. cum bis ter ulnarum toga, Horat. Epod. IIII, 8, wo Bentley bis trium lesen will; man könnte auch bis ternum lesen, (statt ternarum), wenn man sich einen Spondeus statt des Jambus in regione pari (das eigentlich nicht seyn soll) erlauben wollte. Daher bis aut ter, z. E. perfricari die, Cels. IIII, 12, zwey- bis dreymal: auch ter et quater, Horat. Od. I, 31, 13, oder ter quaterque. Ibid. Sat. II, 7, 76, oder terque quaterque, Virg. Georg. II, 399: doch kann es auch statt mehrmals stehen (dichterisch), z. E. feliees ter et amplius, Horat. Od. I. 13, 17. dreymal und drüber glücklich i.e. höchst glücklich. Nor. 1) ter dreymal statt mehrmals, Virg. Aen. I, 116 (120). III, 421. IIII, 690. X, 873: so auch terque quaterque, Virg. Georg. II, 398, 399, s. vorher: ter quaterque, Horat. s. vorher: ter et quater, Horat., s. vorher. 2) ter statt sehr oder höchst, überaus, z. E. ter amplus, Horat. Od. II, 14, 7: ter felix, Ovid. Met. VIII, 51: so auch terque quaterque, z. E. terque quaterque beari, Virg. Aen. I, 94 (98): O mihi felicem terque quaterque diem! Tibull. III, 3, 26. Auch felix ter et amplius, i. e. überaus glücklich, höchst glücklich, Horat. Od. I, 13, 17, eigentlich über dreymal glücklich, dreymal und drüber glücklich.

TERAMNOS, i, f. ein gewisses Kraut oder Unkraut, das bey Philippi die Bohnen im magern Boden erstickt, gleichwie das Kraut ateramnos im fetten, z. E. Circa Philippos ateramnon nominant in pingui solo herbam, qua faba suffocatur; teramnon (vero), qua in macro, cum udam quidam ventus adflavit, Plin. H. N. XVIII, 17 ante med. sect. XLIIII. z, wo Dalechamp den Plinius einer Nachlässigkeit beschuldiget, wogegen Hardouin ihn zu vertheidigen sucht.

TERAPNAE, f. Therapne.

TERBENTĪNUS, a, um, i. q. terebinthinus, z. E. resina, Veget. de re veter. II, 54. I, 4 (Al. III, 54, 4).

TERCĒNĀRIUS, a, um, (von terceni statt treceni) statt trecenarius, z. E. ex tercenario VII coh., Inscript. ap. Gruter. p. 387 n. 8, wo es einen Rang oder Amt bey der Armee anzeigt.

TERCENI, ae, a, statt treceni, s. Treceni.

TERCENTĒNI, ae, a, oder richtiger TER CENTĒNI, ae, a, (von ter und centeni, ae, a) dreyhundert, statt trecenteni, z. E. Ter centena (Tercen tena) quidem poterat epigrammata ferre, Martial. II, 1, 1.

TERCENTI, ae, a, statt trecenti, z. E. tercenta, z. E. Tercenta debet Titius, Martial. IIII, 37, 2: doch haben andre Edirt. trecenta.

TERCENTUM, richtiger TER CENTUM, dreyhundert, Virg., s. Ter.

TERDĔCIES, richtiger TER DECIES, dreyzehnmal, Iuvenal. XIIII, 28. Vitruv. VIIII, 4. Auson. Epist. VII, 32. Auch führt man an Cic. Verr. III, 80 in.; aber da hat Ed. Ernest. nebst mehrern tredecies.

TERDĒNI, richtiger TER DENI, ae, a, dreyßig, je dreyßig, Virg. Aen. VIII, 47. Ovid. Fast. IIII, 635. Auch Singul., z. E. ter deno bove donatur, Sil. XV, 259.

TERĒA, ae, (Τήρεια) ein Berg in Mysien oder im Trojanischen, Homer. Il. β, 829.

Digitized by Google

§ 9, welche Worte auch vom Strabo XIII angeführt werden.

Terebinthinus, a, um, (τερεβινθινος) vom Terpentinbaume, §. E. resina, Plin. H. N. XXIIII, 6 prope fin. sect. 22. Cels. V, 26 extr.: tabula, Petron. 33. Auch hat man terbentinus dafür, §. E. resina, Veget. de re vet. II, 54, 4. (Al. III, 54, 4).

Terebinthizusa, ae, (gemma), Gr. τερεβινθίζουσα, ein terpentinfarbiger Edelstein, Plin. N. H. XXXVII, 8 prope fin. sect. 37.

Terebinthus, i, f. (τερέβινθος, auch τέρμινθος) Terpentinbaum, Plin. H. N. XIII, 6 (wo ein ganzen Capitel davon gehandelt wird) sect. 12. Terebinthi folia et radix, als ein Arzneymittel Ibid. XXIIII, 6 ante med. sect. 18: vel quale per artem Inclusum buxo aut Oricia terebintho Lucet ebur, Virg. Aen. X, 136 i. e. Holz daraus, etwas daraus Verfertigtes: Auch heißt ein Ort in Judäa so, Ioseph. B. Iud. IIII, 31. Sozom. Hist. eccl. II, 4.

Terebra, ae, f. (vielleicht das griech. τέρετρον i. e. terebra: oder man kanns auch von tero ableiten) ein Werkzeug zum Bohren, ein Bohrer, §. E. zum Holze ꝛc., Cato. R. R. 41. Colum. IIII, 29 prope fin. §. 17. Plin. H. N. XVII, 15, ante med. sect. 25. XXXVII, 15 med. sect. 76. Der Erfinder des Bohrers soll Dädalus sein, Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57. Daher aliquem terebra pertundere, sprichwörtlich i. e. vi extorquere vel scrutari, et curiosius quaerere, Plaut. ap. Non. cap. 1 n. 315. Auch a) als ein chirurgisches Instrument zum Bohren, Cels. VIII, 3. b) als eine Kriegsmaschine, die Mauer durch zu bohren, Vitruv. X, 19.

Terebrāmen, inis, n. (von terebro, are) ein gebohrtes Loch, §. E. von den Würmern ꝛc., §. E. furfuracea tinearum terebramina, Fulgent. Mythol. II, 19.

Terebrātio, onis, f. (von terebro, are) 1) das Bohren, Colum. IIII, 29 post med. §. 13. V, 11 post med. §. 12. und de arbor. 26 extr. 2) das gebohrte Loch, §. E. translata ex terebratione in terebrationem, Vitruv. VIIII, cap. 9 post med.: alias obturat, alias aperit terebrationes, Ibid. X, 13 med.

Terebrātus, us, m. (von terebro, are) i. q. terebratio, §. E. de industria a medicis cum terebratu exciditur, quod laedit eam os etc. Scrib. Larg. 206 ante med.

Terebro, avi, atum, are, (von terebra) bohren, durchbohren, §. E. ossa capitis, Epit. Liv. 52: vitem, Cato R. R. 41: vitem Gallica terebra, Colum. V, 9 prope fin. §. 161. terebrare vitem in obliquum ad medullam, Plin. H. N. XVII, 15 ante med. sect. 25: lumen (i. e. oculum) telo, Virg. Aen. III, 635: gryllus terram terebrat, §. E. Magnam auctoritatem huic animali (scil. gryllo) perhibet Nigidius, maiorem magi, quoniam retro ambulet terramque terebret, stridat noctibus, Plin. H. N. XXVIIII, 6 prope fin. sect. 39: fuit articulis ita firmis, ut recens et integrum malum digito terebraret, Sueton. Tiber. 68: Prima terebrato per rara foramina buxo Ut daret effecti tibia longa sonos, Ovid. Fast. VI, 697: terebrata gemma, Vitruv. VIIII, cap. 9 ante med.: Terebratus multum sit: et sint scudes addite, Plaut. fragm. ex Astraba ap. Fest. in Subscudes: terebrare cavas uteri latebras, Virg. Aen. II, 38: auch bohren i. e. durch Bohren etwas machen, §. E. foramen, Vitruv. X, 22: daher 1) tropisch, §. E. ut terebrat, Plaut. Bacch. V, 2, 82, wie sie bohrt! scil. in mihi i. e. mich zu gewinnen sucht, alle Mühe anwendet ꝛc. 2) salinum terebrare, Perl. V, 138, im Salzfasse Salz suchen, in allen Winkeln (weil wenig darin ist), folglich gleichsam mit den Fingern es durchbohren.

Terēdo, inis, f. (τερηδών) ein Wurm, der nagt, 1) im Holze, Holzwurm, Ovid. Pont. I, 1, 69. Colum. IIII, 24, 6. Vitruv. V, 12: auch Plin. H. N. XVI, 41 in. sect. 80, wo er sagt: teredines — rodunt dentibus; hae tantum in mari sentiuntur, nec aliam putant teredinem proprie dici, terrestres tineas vocant: und Ibid. 40 extr. sect. 79: laricem in maritimis navibus obnoxiam teredini tradunt. 2) in andern Dingen, §. E. Kleidern ꝛc., §. E. Servii Tullii praetextae — duravere ad Seiani exitum: mirumque fuit, nec defluxisse eas nec teredinum iniurias sensisse, annis quingentis sexaginta, Plin. H. N. VIII, 48 prope fin. sect 74.: im Fleische, §. E. Nullas (carnes) vero teredinem sentire, luna decrescente indurates sale, Ibid. XXVIII, 20 ante med. sect. 81: ferner mororum suecus celerrime teredinem sentit, Ibid. XXIII, 7 post med. sect. 70.

Terēdon, ōnis, (Τερηδών) eine Stadt oder Flecken in Chaldäa am Einflusse des Euphrats in den Persischen Meerbusen, Strabo und Plin. H. N. VI, 28 post init. sect. 32.

Terēīdes, ae, m. (Τηρείδης) i. e. Sohn oder Nachkomme des Tereus, so heißt Itys, der Sohn des Tereus, puer Tereides, Ovid in Ibin 434.

Terensis (des), (von tero) i. e. dea frugibus terendis praesidens, Arnob. IIII ante med. p. 164 und p. 167 Harald. (Al.

Digitized by Google

(Al. p. 131 und 133) wo Ed. Harald. (1605) Noduterensis hat.

Terentia, ae, s. Terentius.

Terentiānus, a, um, den Terentius betreffend, von ihm herrührend, ihm gehörig, von ihm benannt, Terentisch, oder nach itziger Aussprache Terenzisch, z. E. Terentianus Chremes, Cic. Fin. I, 1, i. e. im Komödiendichter Terentius vorkommend: so auch Phormio, Cic. ap. Quintil. VI, 3 med. §. 56: so auch pater. Quintil. XI, 1 ante med. §. 39: so auch verbum, Cic. Amic. 24 post med.: exercitus Terentianus, Liv. XXIII, 32, §. c. das Terentius Varro commandirt. Not. Terentianus Maurus. ein Grammatiker, etwa zu den Zeiten des Martialis, hat ein Gedicht von den Buchstaben, Sylben, Versgliedern ꝛc. hinterlassen.

Terentīnus, a, um, s. Terentus.

Terentius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Terentisch, oder nach itziger Aussprache Terenzisch, z. E. lex Terentia Cassia oder lex Cassia, i. e. von den Consulen Cassius und Terentius a. u. c. 680 verfaßt, wegen Austheilung des Getreides unter den Pöbel in Rom, Cic. Verr. III, 70. 2) substantive, da denn die Mannsperson Terentius, das Frauenzimmer Terentia, heißt; a) Mannsperson: bekannt sind M. Terentius Varro, der de lingua Latina und de re rustica geschrieben, auch als ein Mann von weitläuftiger Gelehrsamkeit bekannt ist, der sehr Vieles geschrieben: er war ein Zeitgenosse des Cicero, in dessen Schriften er nicht selten vorkommt, s. auch Varro der bekannte Comödiendichter P. Terentius, aus Africa, ein Freygelassener des Terentius Lucanus, von dem er eben den Namen angenommen: wir haben von ihm sechs Comödien, und glaubet man, daß Lälius und Scipio Africanus, seine Freunde, ihm an seinen Comödien arbeiten hälfen, Cic. Attic. VII, 3 prope fin. Quintil. I, 8, 11. X, 1, 99. Horat. Epist. II, 1, 59. Varr. ap. Non. 4 n. 377. Gell. XV, 24: ferner Terentius Scaurus, ein Grammatiker, zu Kaisers Hadrianus Zeiten, Gell. XI, 15: eigentlich deßen zwey Grammatiker so, Vater und Sohn, ersterer war der Lehrer des Hadrianus, letzterer des Verus, Capitol. in Vero 2: ferner M. Terentius, der als Consul Mitverfasser der obgedachten legis Terentiae gewesen, Cic. Verr. I, 23: C. Terentius Varro, der als Consul wider den Hannibal in der unglücklichen Schlacht bey Cannä commandirte, Liv. XXII, 25 seqq.: Terentius Vespa, Cic. Orat. II, 62: C. Terentius Istra, Liv. XXXVIII, 56: Q. Terentius Culleo, L. Terentius Massiliera cet. b) Frauenzimmer: benannt ist Terentia, des Cicero Gemahlinn, Cic. ad Diverf. XIIII, 1 seqq. Cic. Attic. VII, 3 extr. Sie soll hundert und drey Jahre alt geworden seyn, Val. Max. VIII, 13, 6.

Terentos, s. Terentus.

Terentus (Terentos), i, m, ein Ort Roms im Campo Martio, an der Tiber, wo die ludi saeculares gefeyert wurden. Es war darin ein vergrabner Altar des Pluto und der Proserpina, der in den ludis saecularibus aufgegraben und gezeigt wurde, Valer. Max. II, 4, 5, wo eine Geschichte hiervon steht, Ovid Fast. I, 401: Romanus Terentus, Martial. X, 63, 3, oder Romuleus, Ibid. IIII, 1, 8. Not. Man hat auch Terentos, i, f., z. E. quae solebat ostendere, Terentos, Martial. I, 69, 2: auch Terentum, z. E. Terentum locus in Campo Martio dictus, quod eo loco ara Ditis patris in terra occultaretur, Paul. ex Festo: cf. Fest., welcher sagt, Verrius schreibe Terentum ab eo dicendum fuisse, quod terra ibi per ludos saeculares Ditis patris ita leviter teratur ab equis quadrigariis cet. Daher kommt Terentinus, a, um, z. E. Terentino ludo, Auson. Idyll. XI, 34: so auch ludi Terentini i. e. saeculares, Varr. ap. Censorin. 6: ferner tribus Terentina, eine Römische Tribus, Liv. X, 9 extr. Cic. Planc. 22. Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 8 med.

Teres, ĕtis, (vermuthlich von tero, reiben ꝛc. aber auch drechseln, folglich eigentlich gedrechselt, folglich nicht nur länglich rund, sondern auch glatt, so wie man z. E. sagt, der Arm, der Fuß ꝛc. ist wie gedrechselt ꝛc.) länglich rund, besonders nebst einiger Glätte, z. E. ein Pfahl, Wurfspieß ꝛc., cf. Fest. welcher sagt: Teres in longitudine rotundatum; quales asseres natura minist rat, z. E. hastile, Liv. XXI, 8: stipes, Caes. B. G. VII, 73: palus, Colum. IIII, 33 post med. §. 5: truncus arboris, Virg. Aen. VI, 207: incumbens tereti olivae, Virg. Ecl. VIII, 16: tereti pugnant mucrone verusque Sabello, Virg. Aen. VII, 665: tereti aere tinnitus ciere i. e. crotalis, s. aereis bacillis crotalorum usum praebentibus, oder auch cymbalis, Catull. LXIII (LXIV), 262: fusus, Ovid. Met. VI, 22: virga, Ibid. II, 735: habena fundae, Virg. Aen. XI, 579: catena, Lucan. III, 565: zona, Ovid. Fast. II, 320, i. e. vielleicht aus Riemen gemacht, oder geflochten: besonders von den Theilen des Leibes, geschlank, fleischig; gleichsam gedrechselt, z. E. cervix, Lucret. I, 26. Virg. Aen. VIII, 633: sura, Horat. Od. II, 4, 21: teretibus esse membris, Sueton. Caes. 45: digiti, Ovid. Art. I, 621: brachiolum, Catull. LX, 181: puer, Horat. Epod. XI, 28: auch von andern Dingen, z. E. rupit teretes

retes Mursus aper plagas, *i. e.* vielleicht aus länglich rund gedrehten Fäden oder Seilen verfertigt oder bestehend, Horat. Od. I, 1, 28: mitra, Claudian. in Eutrop. II, 185: bustum, Catull. LXIII (LXIIII), 363: lapilli, Ovid. Met. X, 260: gemma, Virg. Aen. V, 313: iaspis, Claudian. Proserp. II, 40: daher 1) rund, z. E. eine Linse, Auson. Idyll. XII, 9: gutta, Ibid. XIIII, 9: orbis, Ibid. de sapient. in Solon. 8: gyri feminum tereres, Ibid. Epist. IIII, 47. 2) lang, z. E. coma, Varr. ap. Non. 4 n. 251. 3) glatt, z. E. filum, z. E. beym Spinngewebe, z. E. Orditur (aranea) telas; — tam moderato ungue, tam tereti filo et tam aequali deducit stamen, Plin. H. N. XI, 24 post init. sect. 28: daher tropisch, sapiens teres atque rotundus, Horat. Sat. II, 7, 86, *i. e.* der am Irdischen nicht hangen bleibt: so auch vir bonus et sapiens — mundi instar habens, teres atque rotundus, Auson. Idyll. XVI, 5: auch oratio, Cic. Orat. III, 52, *i. e.* die nichts Ueberflüßiges hat: doch könnte es auch geschmackvoll seyn. 4) geschmackvoll, fein, z. E. aures, Cic. Orat. 9, und de opt. gen. Or. 4: oratio, Cic., s. vorher: Sicuti etiam M. Ciceroni mollius tereturaque visum est, in quinta in Verrem (Verr. V, 66) *fretu* scribere, quam freto: *perangusto*, inquit, *fretu:* erat enim crassius vetustiusque *perangusto freto* dicere, Gell. XIII, 20 post med.

Teresēs, ium, Name eines Volks oder der Einwohner einer Stadt in Hispania Baetica mit dem Beynamen Fortunales, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

Tēreus (zweysylb.), ĕi und ĕos, *m.* (Τηρεύς) König in Thracien, Sohn des Mars (Apollod. III, 14, 8. Hygin. fab. 45). Gemahl der Procne (Progne), Schwester der Philomela, und Vater des Itys; er schändete die Philomela, als er sie von ihrem Vater auf Bitten und aus Sehnsucht nach ihr abgeholt hatte; die geschändete Philomela wußte diese Unthat ihrer Schwester durch ein Gewebe bekannt zu machen, worauf diese nicht nur die eingesperrte Schwester befreyte, sondern aus Rachsucht auch den Sohn Itys schlachtete, ihn dem Tereus zum Essen vorsetzte und endlich den Kopf des Itys dem Tereus ins Gesicht warf, worauf er ein Wiedehopf wurde ꝛc., wiewohl andere es so erzählen, Tereus habe vorgegeben, die Procne sey gestorben, und beym Bandion um die Philomela geworben und sie bekommen, sie aber hierauf geschändet, dann dem Könige Lynceus als Kebsweib zugesendet, worauf die Gemahlin des letztern Lauthusa sie der Procne, als ihrer Freundin, überschickt, worauf Procne obige Rache ausgeübt habe ꝛc.; nach Hygin. ist Tereus in einen Habicht (in accipitrem) verwandelt worden, Hygin. fab. 45. Apollod. III, 14, 8. Ovid. Met. VI, 433 seqq. Ovid. Fast. II, 629: s. Philomela und Procne. Not. Genit. Terēos, Martial. XIIII, 75, 1: Genit. Terei, Virg. Ecl. VI, 78: Accus. Terea, Ovid. Met. VI, 615: Vocat. Tereu, Ibid. 497: Ablat. Tereo, Ibid. 635: daher ist Tereïdes, ae, *m.* Sohn des Tereus *i. e.* Itys, Ovid. in Ibin 434 Auch hat der Dichter Accius (Attius) eine Tragödie hiervon geschrieben, die Tereus betitelt, aber verloren gegangen ist, z. E. delectari Tereo, Cic. Attic. XVI, 2 ante med.: de Tereo Accii (Attii), Ibid. 5 in.

Tergedum, i, Stadt in Aethiopien, oder doch an der Gränze Aethiopiens und Aegyptens, Plin. H. N. VI, 29 prope fin. sect. 35.

Tergĕminus oder Trigeminus, a, um, (von ter und geminus, a, um) 1) dreyfach, z. E. tergeminus vir, Ovid. Trist. IIII, 7, 16, *i. e.* Geryon: tergeminus canis, Ibid., *i. e.* Cerberus, der drey Köpfe hat: tergemina Hecate, Virg. Aen. IIII, 511, *i. e.* die im Himmel Luna, auf der Erde Diana, und in der Unterwelt Proserpina heißt, wie man es insgemein zu erklären pflegt, s. Hecate: tripectora tergemini vis Geryonai, Lucret. V, 28: Cui tres sunt linguae, tergeminumque caput, *i. e.* Cerberus, Tibull. III, 4, 88: tergemina nox *i. e.* trinoctium, Stat. Theb. VI, 289: cui nova tergemina pectebat Gratia dextra, Ibid. Sylv. III, 4, 83, weil drey Grazien sind: tergemini honores, z. E. Hunc (statt alium) iuvat (delectat), si mobilium turba Quiritium Certat tergeminis tollere honoribus; Illum (iuvat) etc., Horat. Od. I, 1, 7, *i. e.* die Adilität, Prätur und Consulat, dann könnte honoribus auch der Dativ (*i. e.* ad honores) seyn; doch können auch andre Ehren oder Ehrenbezeigungen, z. E. Triumph, Ovation ꝛc., verstanden werden, und tergemini kann statt multi, plures, stehen; ius tergeminae prolis, Stat. Sylv. IIII, 8, 21: Iovis ignis tergeminus *i. e.* fulmen trisulcum, Ibid. I, 1, 91: quorundam pomorum trigemina natura est, corpus, deinde lignum, rursusque semen in ligno, ut Persicis, Plin. H. N. XV, 28 post med. sect. 34: verba illa Ciceronis trigemina, *decepit, fefellit, impulit*, Gell. XIII, 24 post med.: fetus pecudum, quae trigemino partu commendantur, Colum. III, 10 post med. §. 17: trigemina victoria, Liv. VI, 7 in.: spolia trigemina (Al. terg.), Liv. I 26: daher von Kindern oder Geschwistern, die zugleich geboren werden, z. E. trigemini filii, Plaut. Mil. III, 1, 122: so auch trigemini fratres, Liv. I, 24. Auch schlechtweg Trigemini, Liv. I, 24 und 25 m. Colum.

Digitized by Google

lum. III, 8 §. 3, oder Tergemini, Plin. H. N. VII, 3 in. sect. 3, *i. e.* Dreylinge, *i. e.* Kinder, die zu gleicher Zeit geboren sind, dergleichen die Horatier und Curiatier waren: auch von Thieren, z. E. Parit autem (capra), si est generosa proles, frequenter duos, nonnunquam trigeminos, Colum. VII, 6 post med. §. 7. 2) statt mehrfach oder vielfach, z. E. honores, Horat., s. oben: At tibi tergeminum mugiet ille sophos, Martial. III, 46, 8. Not. Trigemina porta hieß ein Thor in Rom, Liv. IIII, 16. XXXV, 10 und 41. Plaut. Capt. I, 1, 22. Plin. H. N. XVIII, 3 med. sect. 4. Woher dieses Thor so heiße, läßt sich nicht gewiß sagen. Einige meinen von den Horatiern, die dadurch passiert wären: aber das Thor ist damals noch nicht gewesen. Not. tregemini, Paul. in Pandect. V, 4, 3 Ed. Torrent., und tregeminos, Ibid. statt trigemini, trigeminos, *i. e.* Dreylinge: Ed. Haloand. hat tergem.; und es soll wohl trigem. oder tergem gelesen werden.

Tergĕnus, Indeclin., von dreyfacher Art, dreyerley, z. E. Humana efficiunt habitacula tergenus artes, etc., Auson. Idyll. XI, 43: Tergenus omnigenum, genitor, genitrix, generatrum, Ibid. 49.

Tergĕo und Tergo, si, sum, 2 und 3. (nach Scalig von tero, nach Voss. in Etymol von τέρσω *i. e.* arefacio, sicco) abwischen, abtrocknen, rein machen, z. E. manus terguntur, Varr. L. L. V, 8 extr. qui tergunt, Cic. Parad. 5: lumina lacrymantia tersit, Ovid. Met. XIII, 132: mares tergere, Quintil. XI, 3, 121: frontem sudario tergeret, Ibid. VI, 3, 60: fossas veteres tergeri, Cato R. R. 2: fossas veteres tergere et purgare, Colum. II, 22 (21) §. 3: nos nunquam concessavimus lavari aut fricari, aut tergeri, aut ornari, poliri, expoliri, pingi, fingi, Plaut. Poen. I, 2, 10: ut sublnde (infecta) pedibus eos (scil. oculos) tergeant, Plin. H. N. XI, 48 in. sect. 108: mensam mentae tersere virentes, Ovid. Met. VIII, 663: Spissaque de nitidis tergit amoma comis, Ovid. Her. XXI, 166: vasa aspera, Iuvenal. XIIII, 62, *i. e.* abwischen, blank machen: so auch spicula lucida tergent (tergunt), Virg. Aen. VII, 726: arma tergere, Liv. XXVI, 51, *i. e.* abwischen, um sie blank zu machen: daher gallina tergere palatum, Horat. Sat. II, 2, 24, den Gaumen mit einer Henne abwischen, *i. e* eine Henne essen (scheint ein niederer oder scherzhafter Ausdruck zu seyn). Daher tropisch, z. E. scelus tersit, Senec. Herc. Oet. 907, *i. e.* expiavit: Quem (librum) si terseris sure diligenti, etc., Martial. VI, 1, 3, *i. e.* verbessert haben. Daher *Particip.* tersus, a, um, abgewischt, abgetrocknet, rein, z. E. mulier, Plaut. Stich. V, 5, 4: plantis tersis, Ovid., s. hernach: daher tropisch, rein, *i. e.* unfehlerhaft, schön, artig, nett, z. E. vir in judicio literarum tersissime, Stat. in Praefat. lib. 2 Sylv.: praefationes tersae, graciles, duloes, graves interdum et erectae, Plin. Epist. II, 3 in.: leges opus (*i. e.* elegos) tersum, molle, iucundum, Ibid. VIIII, 22: iudicium acre tersumque, Quintil. XII, 10, 20: Elegia Graecos quoque provocamus, cuius mihi tersus atque elegans maxime videtur auctor Tibullus, Quintil. X, 1, 93: at, quod libris dedicatur et in exemplum editur, tersum ac limatum et ad legem ac regulam compositum esse oportere, Ibid. XII, 10, 50: ut tersis niteant talaria plantis, Ovid. Met. II, 736: multo est terfior ac purus magis Horatius, scil. quam Lucilius, Quintil. X, 1, 94. Not. Tersus, a, um, statt tersus, z. E. galea, Varr. ap. Non. 2 n. 847: alii sunt circumtonsi et terti, atque unctuli, ut mangonis videantur esse servi, Varr. Ibid.

Tergēste, is, *n.* eine Stadt im Gebiete der Carner (Carnorum, heutiges Tages Kärnthen) an der Gränze Istriens, am Hadriatischen Meerbusen, heutiges Tages Trieste, Mela II, 3 prope fin. zweymal, und 4. Plin. H. N. III, 18 sect. 22 und Vellei. II, 110: auch hat man Tergeste, es, wenigstens steht Τεργέστη, z. E. ἐκ Τεργέστης, Strabo: auch Τεργέστον, Ptolem: auch Τέργεστρα (etwa statt Τέργεστα), Stephan. Byzant.: daher Tergestinus, a, um, in, aus oder bey Trieste, dahin gehörig, Triestisch, z. E. finus, Plin. H. N. III, 18 sect. 22: Tergestini, die Einwohner, Hirt. B. G. VIII, 24.

Tergestīnus, a, um, s. Tergeste.

Tergilāni, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Tergila oder Tergilum geheißen) in Unteritalien und zwar im Bruttischen (in Bruttiis), Plin. H. N. III, 10 sect. 15.

Tergilla, ae, *f.* etwa die Schweinshaut, Schwarte, z. E. spatulam porcinam coctam tessellatim concides cum sua tergilla, Apic. IIII, 3.

Tergīnus, a, um, von der Haut oder Felle oder Leder, z. E. calix terginus, Lucil. ap. Non. 2 n. 99, wie Scaliger liest: der Vers lautet also: Cuia opera terginu' calix per castra cluebat, wo die Paenult. also lang steht: daher terginum (scil. instrumentum), eine Barbarische, Plaut. Pseud. I, 2, 21. Lucil. ap. Non. 4 n. 469.

Tergĭversanter, *Adv.* (von tergiversor) mit Weigerung, ungern, z. E. inire pugnam, Velle. I, 9.

Tergiversātio, ōnis, *f.* (von tergiversor) eigentlich, wenn man den Rücken zukehrt,

Digitized by Google

zukehrt, folglich nicht gern dran will; 1) die Weigerung, z. E. quid ergo erat? mora et tergiverſatio; dum hic veniret, locum relinquere noluit, Cic. Mil. 20 extr., wo es nicht etwa Zögerung iſt, dann wäre es ein Pleonasmus, dergleichen mehrere ſind: locum nullum excuſatio haberet, nec morum tergiverſatio, Auct. B. Afric. 8. 2) Zauderung, Zögerung, z. E. Appius multis tergiverſationibus extraxiſſe cenſuram traditur, donec cet., Frontin. de aquaeduct. 5: ſo auch vielleicht Ego vero Apuliam — et tergiverſationem iſtam probo, Cic. Attic. X, 7 in. ſcil. bey der Abreiſe aus Italien, die mit einer gewiſſen Zögerung und Langſamkeit geſchehen ſolle, um nicht dem Cäſar den Schein zu geben, als ob er vor ihm fliehe, und ſein Betragen mißbillige ꝛc.; wo es nicht Weigerung iſt: die Geſchichte hiervon iſt unbekannt.

Tergiversātor, ōris, m. (von tergiverſor) der nicht gern an etwas geht, der ſich weigert, zaudert, ein Weigerer, Zögerer ꝛc., z. E. Non enim Lucilium legiſtis, qui tergiverſatorem *bovinatorem* dicit, Gell. XI, 7 extr.: Quem ſi utique ſciebat tergiverſatorem in obſequio futurum, nonne fuerat pronius etc., Arnob. VII poſt med. p. 310 Harald. (Al. p. 247).

Tergiversor, ātus ſum, āri, (von tergum und verto) eigentlich den Rücken zukehren: daher an etwas nicht gern gehen, ungern dran gehen, ſich weigern, Anſtand nehmen, z. E. Itaque eam tergiverſari non ſinent, ſecumque rapient ad etc., Cic. Tuſc. V, 28 med.: Quid trices? quid diſſimulas? quid tergiverſaris? Cic. Planc. 19 poſt med.: non eſt locus ad tergiverſandum, Cic. Attic. VII, 1 med., und öfter, z. E. Cic. Flacc. 20 Marcian. in Pandect. XXXXVIII, 16, 1 in.: non cunctor et tergiverſor, Cic. Attic. VII, 12 med.: auch im Disputieren, Cic. Offic. III, 33. Cic. Tuſc. III, 18: auch läßt es ſich zaudern, zögern, Anſtand nehmen, überſetzen, z. E. Tum vero eludi atque extrahi ſe multitudo putare, et Patrum qui abeſſent, non caſu, non meru, ſed impediendae rei cauſa abeſſe, et conſules ipſos tergiverſari, nec dubie ludibrio eſſe miſerias ſuas, Liv. II, 23 prope fin.: auch läßt ſich Einiges aus dem Vorhergehenden hierher ziehen.

Tergo, ere, ſ. Tergeo.

Tergōro, are, (von tergus) i. q. tergore obducere aliquem, z. E. ſe luto, z. E. lutoque ſe tergorantes (fues), Plin. H. N. VIII, 52 ſect. 78, i. e. ſich mit Koth bedecken oder überziehen (von Schweinen). Oefter kommts nicht vor.

Tergum, i, n. (vielleicht, wie tergus, von στέγος i. e. corium, pellis) der Rücken, von Perſonen und Thieren, z. E. der Perſonen, z. E. cum praefuſa, nudis pedibus, tunica ſoluta, manibus ad tergum reiectis inambularet, Aſin Pell. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 32 med.: tuus deus non digito redundat, ſed capite, collo, alvo, tergo cet., Cic. Nat. D. I, 35: tergo ac capite puniri i. e. virgis caedi et ſecuri feriri, Liv. III, 55 extr.: aliquem a tergo adoriri, Cic. Mil 10, i. e. im Rücken, von hinten: ſo auch a tergo, a fronte, a lateribus tenebitur, Cic. Phil. III, 13: in tergo, auf dem Rücken, z. E. Vae illis virgis miſeris, quae hodie in tergo morientur meo, Plaut. Capt. III, 4, 117: dabitur ſupplicium mihi de tergo veſtro, Plaut. Aſin. II, 4, 75: der Ochſen, Cic. Nat. D. II, 63. der Kraniche, Ibid. II, 49: des Delphins, Ovid. Faſt. II, 113: daher terga vertere, Caeſ. B. G. I, 53, III, 21. Caeſ. B. C. III, 63, eigentlich, den Rücken umdrehen, i. e. fliehen, die Flucht ergreifen: ſo auch terga dare, Liv. XXII, 29. XXXVI, 38, i. e. fliehen: auch terga dare hoſti, Liv. II, 51, i. e. vor dem Feinde fliehen, von ihm in die Flucht geſchlagen werden: ſo auch terga praebere fugae, Ovid. Met. X, 706, i. e. fliehen: auch terga fugae celeri praeſtare, Iuvenal. XV, 75, oder terga praeſtare hoſti, Tacit. Agric. 37: daher terga dare, fliehen, tropiſch, z. E. ſed iam felicior aetas (i. e. iuventus, anni iuveniles) Terga dedit (i. e fugit, elapſa eſt) tremuloque gradu venit aegra ſenectus, Ovid. Met. XIIII, 143: daher terga i. e. Flucht, z. E. Terga Parthorum dicam, Ovid. Art. I, 209: terga caedere, Liv. II, 11, im Rücken, i. e. hinten einhauen: auch heißt dare terga, z. E. Turpe eſt, quod nequeas, capiti committere pondus, Et preſſum inflexo mox dare terga genu, Propert. III, 9 (7), 6, der Laſt unterliegen: auch heißt terga praebere Phoebo (i. e. ſoli) ſich ſonnen, Ovid. Met. IIII, 714. eigentlich den Rücken der Sonne überlaſſen oder Preis geben: poſt tergum, hinten, z. E. unam (peram) poſt tergum dedit, Phaedr. IIII, 9, 2, i. e. hinten, oder auf dem Rücken: auch hinter ſich, z. E. qui iam poſt terga reliquit ſexaginta annos, Iuvenal. XIII, 46. Daher 1) der hinterſte oder von uns abgewandte Theil einer Sache: daher caſtris ab tergo vallum obiectum, Liv. XXVI, 42, i. e. von hinten: ad terga collis, Liv. XXV, 15: ſo auch eines Buches, z. E. aut ſummi plena iam margine libri ſcripti et in tergo, necdum finitus Oreſtes (i. e. fabula de Oreſte), Iuvenal. I, 6: eines Baumes, z. E. quae (arbor) terga obverterit axi, Virg. Georg. II, 271. 2) die Oberfläche einer Sache, z. E. des Feldes, Virg. Georg. I, 97. II, 236: des Fluſſes,

Flusses, Ovid. Pont. I, 2, 82. Claudian. B. Get. 339: des Meeres, Lucan. V, 564. VIIII. 341. 3) Bedeckung, Decke, Ueberzug, z. E. linea terga clypei, Virg. Aen. X, 784: so auch at clypeum, tot ferri terga (scil. clypei), tot aeris — cuspis transverberat ictu, Ibid. 482. 4) der Leib, z. E. der Schlange, z. E. anguis Squamea convolvens sublato pectore terga, Atque notis longam maculosus grandibus alvum, Virg. Georg. III, 426: gemini — angues Incumbunt pelago —: pars cetera pontum Pone legit, sinuantque immensa volumine terga, Virg. Aen. II, 208: so auch centum terga suum, Virg. Aen. I, 635 (639), i. e. hundert Schweine: vermuthlich, weil man bey Thieren fast nur den Rücken sieht: so auch immania terga resolvit (Cerberus), fusus humi, Virg. Aen. VI, 422: nigrantes terga (i. e. quod adtinet ad terga) iuvencos. Ibid. 243, i. e. Leib oder Haut. So auch terga suis sordida, z. E. furca levat ille (Philemon) bicorni Sordida terga suis, nigro pendentia tigno; Servatoque diu resecat de tergore partem Exiguam, sectamque domat ferventibus undis, Ovid. Met. VIII, 648, ist vielleicht das ganze Schwein, oder auch Schinken. 5) die Haut, Fell, Leder, z. E. taurino circumdare tergo, Virg. Aen. I, 368 (372): so auch Ferre novae nares taurorum terga recusant, Ovid. Art. II, 655, i. e. Rindsleder oder etwas daraus Verfertigtes: nigrantes terga iuvencos, Virg., s. vorher: rupit terga novena boum, Ovid. Met. XII, 96, i. e. Rindshaute des Schildes: daher was aus Fell oder Leder gemacht ist, z. E. Schlauch, Schild ꝛc., z. E. Schlauch, z. E. ceu spiritus oris Tendere vesicam solet aut derepta bicorni Terga capro, Ovid. Met. XV, 304: so auch bovis, z. E. cohibentem carcere venros, Quos bovis incluso tergo — Dulichium fumisse ducem, Ibid. XIIII, 225: pulsant terga, Stat. Achill. II, 154, i. e tympana: so auch Et feriunt molles taurea terga manus i. e. tympana, Ovid. Fast. IIII, 342: so auch Idaea terga i. e. tympana, Stat. Theb. VIII, 221: tergum Sulmonis, Virg. Aen. VIIII, 412, i. e. Schild: so auch tergo decutit hastas, Ibid. X, 718: Ferre novae nares taurorum terga recusant, Ovid. Art. II, 655, i. e. aus Rindsleder verfertigte Dinge, z. E. nach unserer Art Stiefeln, Schuhe ꝛc.: caestus Proiecit, quibus acer Eryx in proelia suetus Ferre manum duroque intendere brachia tergo i. e. caestibus, Virg. Aen. V, 403: so auch Erycis tibi terga remitto i. e. caestus Erycis, Ibid. 419. Not 1) Tergus, i, m. statt tergum, z. E. tergum familiarem, Plaut. Asin. II, 2, 53, so liest Nonius cap. 3 n. 242; doch steht in Codd. auch familiare. 2) tergibus, statt tergis, lesen Einige Lucret. II, 87; doch hat Edit. Creech. tergis, und so haben auch Edd. Gronov., Taubm. etc.

Tergus, öris, n. (nach Voss. in Etymol. von τέρφος, Aeol. τέρφος, i. e. corium, pellis) i. q. tergum, der Rücken, z. E. Principio phalerim et succiso poplite Gygem Excipit; hinc raptas fugientibus ingerit hastas in tergus, Virg. Aen. VIIII, 764 Heyn. etc., so liest auch Charis. 1: andre Edd. haben in tergum: so auch et facilem sui tergoris adscensum — minori quadrupedi praebeat, Colum. VI, 37 prope fin. §. 10: Aurea, quam molli tergore vexet ovis, Propert. II, 26 (20), 6. Daher 1) der Leib bey Thieren; denn bey ihnen sieht man fast nur den Rücken, z. E. quos tergoribus ligant angues, Petron. 89: so auch resecat de tergore (suis) partem exiguam, Ovid. Met. VIII, 649, i. e. vom geräucherten Schweine; vorher hatte er dafür sordida terga suis gesagt; doch kann beydes auch Schinken seyn: divisum tergus iuvenci statt iuvencus, Phaedr. II, 1, 9: squalenti tergore serpens, Sil. III, 209. 2) Haut, Fell, z. E. tergora deripiunt costis, Virg. Aen. I, 211 (215): Ventriculus autem, qui receptaculum cibi est, constat ex duobus tergoribus, Cels. IIII, 1 med.: cutis circa glandem — extenditur; deinde iuxta pubem in orbem tergus inciditur, donec coles nudetur, Ibid. VII, 25 in., i. e. Haut: superius tergus relaxatum, Ibid. sect. 2: durissimum dorso tergus, ventri molle, Plin. H. N. VIII, 10 post med. sect. 10 (von den Elephanten): Esto, sit tanta ventri cum eo (mari) societas, quid tergori? Ibid. VIIII, 35 post init. sect. 53: per triduum delibuto tergore (ovis), Colum. VII, 4 extr.: cf. Varr. L. L. IIII, 22 post med.: septem taurorum terga gestare, Ovid. Met. XIII, 347, sieben Rindshäute i. e. Schild daraus; doch kann auch (wie tergum) Bedeckung, Ueberzug (über den Schild) seyn. 3) Bedeckung, z. E. Panzer, Schild, z. E. Martis tergus Geticum, Martial. VII, 2, 6, i. e. Panzer: septem taurorum tergora, Ovid., s. vorher: daher Haut, s. vorher.

Terias oder Teria, ae, (Τηρίας) 1) ein Fluß in Großphrygien, soll hernach Gallus genannt worden seyn, Stephan. Byzant. 2) ein Fluß in Sicilien, Plin. H. N. III, 8 ante med. sect. 14 und Diodor. Sicul.: heutiges Tages San Leonardo genannt.

Teriadae (vlersolbtg), es, f. (Τηριάδαι) Kebsweib des Menelaus, mit der er, nach Einigen, den Megapenthes gezeugt hat, Apollod. III, 11 in.

Teri-

Digitized by Google

Teridata, eine Stadt in Meſopotamien, Ptolem.

Teridates, ae, ſ. Tiridates.

Terĭna, ae, *f.* Stadt in Italien, und zwar im Bruttiſchen, am Etruriſchen Meere, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 10. Liv. VIII, 24. Strabo und Stephan. Byzant. haben Τερῖνα und Lycophron in Caſſand. 726 Τέρινα; ſoll itzt Nocera heiſſen, wie Hardouin ad Plin. ſagt: daher Terinaeus, a, um, dahin gehörig, Teriniſch, in, aus, bey Terina, z. E. ſinus, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 10, itzt Golfo di St. Eufemia: Eliſius Terinaeus, Cic. Tuſc. I, 48, *i. e.* aus Terina.

Terinaeus, a, um, ſ. Terina.

Terioli, orum, Burg und Stadt in Rhätia, an der Etſch (Atheſis), Notit. imper., heutiges Tages Tyrol.

Teriŭgus, a, um, drey oder drey zuſammen, z. E. teriuga millia, drey Tauſend, Auſon. Epiſt. VIII, 11.

Termantia, ae, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, nicht weit von Numantia, Appian.: daher Termantinus, a, um, dahin gehörig; Termantini, die Einwohner, Ibid. Not. Einige glauben, dieſe Stadt ſey einerley mit Termes oder Termiſus, aber Cellarius iſt hier zweifelhaft.

Termen, Inis, *n.* ſtatt terminus, Acc. ap. Varr. L. L. IIII, 4.

Termentārium, i, *n* (von tero ſtatt terimentarium) ein leinen Tuch, z. E. hinc linteum, quod teritur corpore, termentarium, Varr. L. L. IIII, 4.

Termentum, i, *n. i. e.* der Schaden, z. E. termento fuit, Plaut. Bacch. IIII, 9, 5: doch will Salmaſius tormento leſen: cf. Feſtus, welcher ſpricht, Plautus in Bacchid. gebrauche termentum ſtatt detrimentum.

Termera, Stadt in Caelen, Plin. H. N. V, 29 ante med. ſect. 29 und Stephan. Byzant.: auch hat man Termeron (um), Τέρμερον, Strabo.

Termes, itis, *m.* (nach Voſſ. in Etymol. von τέρμα *i. e.* terminus, finis: nach Becman. vom Hebr. thamar תָּמָר *i. e.* palma: Feſtus ſagt: Termes ramus direptus (oder deſectus) ex arbore, nec foliis repletus, nec nimis glaber) 1) ein Zweig, z. E. olivae, Horat. Epod. XVI, 45: palmae, Gell. III, 9 extr.: inculto Sylvanus termite gaudens, Grat. Cyneg. 20: cf. 132. 2) i. q. Terebinthus, Terpentinbaum, z. E. oleaſtris, termitibus, Colum. VII, 9, 6 Ed. Schneid., wo Ed. Geſner. nebſt andern Edd. tamaricibus hat.

Termes (Τέρμες Ptolem.) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, nicht weit von Numantia, ſoll itzt Lerma heiſſen, Plin. H. N. III, 3 poſt med. ſect. 4. Flor. III, 22 extr.: heißt auch Termiſus, Τερμισσὸς Appian. daher Termeſtinus, a, um, dahin gehörig, z. E. natio, Tacit. Ann. IIII, 45: Termeſtini, die Einwohner, Epit. Liv. 54 Ed. Drakenb., wo ältere Edd. Therm. haben. Auch iſt Termes, etis, eine Stadt in Jonien, Plin. H. N. V, 29 prope fin. ſect. 31.

Termessus (oder Termōſus), i, *f.* Stadt in Piſidien, Liv. XXXVIII, 15, und Strabo (Τερμησσός): auch hat man Termiſſus, Τερμισσός, Stephan. Byzant. auch Termiſus (numus ap. Hard.), auch Telmiſſus, Arrian. und Polyb., ſ. Telmeſſus: daher Termeſſenſis, e, in, aus, oder bey Termeſſus, dahin gehörig: Termeſſenſes, die Einwohner, Liv. XXXVIII, 15.

Terminālis, e, (von terminus) 1) die Gränze oder den Gränzort (Terminus) betreffend, dahin gehörig, z. E. lapis terminalis, *i. e.* Gränzſtein, Ammian. XVIII, 2 (4): palos terminales figere, Tertull. de ieiun. 11 extr.: terminos effodere arboresve terminales evertere, Paul. Sentent. V tit. 22 §. 2: daher Terminalia (ſcil. ſolennia oder ſacra), das Feſt des Terminus oder Gränzgottes, Cic. Phil. XII, 10. Cic. Attic. VI, 1 in. Varr. L. L. V, 3. Liv. XXXXIII, 11. XXXXV, 44. Horat. Epod. II, 59. Macrob. Sat. I, 13: es fiel den 23 Februar (VII Cal. Mart.) nach Lactant. de mort. perſecut. 12. Eine Beſchreibung gibt Ovid. Faſt. II, 639 ſeqq. 2) das Ende betreffend, z. E. ſententia, Cod. Iuſtin. IIII, 31, 14, *i. e.* Endurtheil, Definitivurtheil: tuba, z. E. tubae terminalis cantus, Apul. Met. X poſt med. p. 253, 22 Elmenh., *i. e.* die das Zeichen gibt, daß z. E. das Spiel aus ſey.

Terminātē, *Adv.* (von terminatus, a, um, *Particip.* von termino, are) beſtimmt, mit gewiſſer Gränze, z. E. fundo finem conſtituere, Auct. de caſ. liter. ap. Goeſ. p. 243.

Terminātĭo, ōnis, *f.* (von termino, are) 1) Gränzſetzung, z. E. ſecundum praecedentem terminationem proxim. cipp. etc., Inſcript. ap. Gruter. p 197 n. 5 und p 198 n. 2. 2) Beſtimmung, Feſtſetzung, z. E. aurium, Cic. Orat. 53, *i. e.* Urtheil: rerum expetendarum. Cic. Fin. V, 10: quorum (verborum) deſcriptus ordo aliis alia terminatione concluditur, *i. e.* modo hunc modo illum terminum et poſitionem (locum, ordinem) verborum ſtructurae imponendo, Cic. Orat. 59. 3) Endigung, Ende, z. E. alia terminatione, Cic. Orat. 59, ſ. vorher.

Terminātus, us, *m.* (von termino, are) Gränzbeſtimmung, Gränze, z. E. circa fontes et formices, et muros et rivos et ſpe-

et ſpecus, terminatus, arbores, vites, vepres, ſentes, macerias, ſalicta etc., Frontin. de aquaed. 129 e lege.

Termino, avi, atum, are, (von terminus) etwas **begränzen, umgränzen, in Gränzen einſchließen, durch Gränzen beſtimmen**, ſ. E. fana, Liv. V, 50: et iam ingrediens intra finem loci, quem oleae terminabant, impetum armari Antiochi — refugit, Cic. Caecin. 8 poſt med.: terra mare, et contra mare terras terminat omnes, Lucret. I, 999: pomoerium, Inſcript. ap. Gruter. p. 196 n. 4: agrum publicum a privato, Liv. XXXXII, 1, *i. e.* durch Gränzen abſondern: Mediam et Parthiam et Perſidem ab oriente Indo, ab occidente Tigri, a ſeptentrione Tauro — terminatas, patere in longitudinem etc. Plin H. N. VI, 27 poſt med. ſect. 31: ſtomachus palato extremo terminatur, Cic. Nat. D. II, 54, *i. e.* endigt ſich, ſtößt an ꝛc.: qui Ianiculo et Alpibus ſpem poſſeſſionum terminabat ſuarum, Cic. Mil. 27: daher 1) **beſtimmen, feſtſetzen, regulieren**, ſ. E. fines, Cic. Offic. I, 10 extr.: fines imperii Rom. non. terrae ſed coeli regionibus, Cic Cat. III, 11: ſpem poſſeſſionum Ianiculo et Alpibus, Cic., ſ. vorher: Pyrhagoras ſonos vocis paucis literis terminavit, Cic. Tuſc. I, 25, *i. e.* hat beſtimmt, eingeſchränkt: modum magnitudinis et diuturnitatis, Ibid. II, 19: ſic immenſa planities, ut ſubiectos campos terminare oculis haud facile queas, Liv. XXXII, 4, beſtimmen, überſchauen: gloriam tantam in omne aevum futuram, ut terminari nullo tempore oblivione poſſit, Iuſtin. XXII, 5: non ſpectandum eſt, quid dicat (Epicurus), ſed quid conſentaneum ſit ei dicere, qui bona voluptate terminaverit, mala dolore *i. e.* dixerit bona conſiſtere tantum in voluptate, mala in dolore, Cic. Offic. III, 33 ante med. hat das Gute im Vergnügen geſetzt ꝛc., hat behauptet, es beruhe darin: ſo auch omni autem privatione doloris putat Epicurus terminari ſummam voluptatem, Cic. Fin. I, 11 poſt med.: natura divitias, quibus contenta ſit, parabiles et terminatas habet, ſtatt terminavit, Cic. Fin. I, 13 extr., *i. e.* hat feſtgeſetzt, regulirt: Praetores terminare iuſſi, qua ulterior citeriorque provincia ſervaretur, Liv. XXXII, 28 extr.: ſo auch lingua vocem terminat, Cic. Nat. D. II, 59, *i. e.* regulirt. Hieher könnte man rechnen oratio laevis, ſtructa et terminata, Cic. Orat. 5 extr., *i. e.* gehörig regulirt oder geordnet: doch kanns auch ſeyn, ſich gehörig (*i. e.* wohl klingend, numeröſ) endigend, ſ. unten. 2) **endigen**, ſ. E. bellum, Liv. XXIII, 21: ſtomachus palato extremo terminatur, Cic. Nat. D. II, 54 in., *i. e.* endigt ſich: orationem, Cic. Marc. 11 in.: iam imperio annuo terminato, Cic. ad Diverſ. III, 12 extr.: ſi negotium ibi terminatum et damnato ſure recepta eſt pecunia ablata, etc., Iulian. in Pandect. XXXXVII, 2, 56: res iudicio terminatae, ſ. E. Ut ſunt iudicio terminata, tranſactione compoſita, longioris temporis ſilentio finita, Paul. Ibid. L. 16, 230: niſi vel negotium vel lis terminata eſt, Paul. Ibid. XXXXII, 1, 45: vult clauſulas longa plerumque ſyllaba terminari, Cic. Orat. III, 47 extr., *i. e.* ſich endigen, ſich ſchließen: numeroſe terminare orationem, Cic. Orat. 59: daher vielleicht oratio terminata, Cic. Orat. 5 extr., (ſtatt numeroſe terminata) **numeröſ ſich ſchließend**; weil dem Cicero die Perioden nicht recht geendigt zu ſeyn ſcheinen, wenn ſie ſich nicht numeröſ endigen: ſ. vorher.

Terminus, i, *m.* (vermuthlich von τέρμα *i. e.* terminus, finis, meta) die **Gränze**, ſ. E. Gränzſtein, Gränzſäule ꝛc., auch Gränze, wenn es auch kein Stein oder Säule ꝛc. iſt, ſ. E. Eſt enim inter eos non de terminis, ſed de tota poſſeſſione contentio, Cic. Acad. III, 43 poſt init.: Is (Numa) et Fornacalia inſtituit farris torrendi feriis, et aeque religioſas terminis agrorum (*i. e.* Terminalia): hos enim deos tunc maxime noverant, Plin. H. N. XVIII, 2 poſt med. ſect. 2: Macedoniae termini perangusti fuere, Iuſtin. VII, 1: terminos usque Libyae, Ibid. I, 1: Alexandria in terminis Africae et Aegypti condita, Ibid. XXI, 6: terminos urbis propagare, Taeit. Ann. XII, 23: ponere, Ibid. 24: auch pangere, ſ. hernach: daher 1) die **Gränze, als eine Perſon oder Gottheit, Gränzgottheit, Gränzgott, Gott der Gränze**, Liv. I, 55. V, 54 extr. Ovid. Faſt. II, 641, Lactant. I, 20 prope fin. und Feſtus, welcher letztere ſagt: Termino ſacrificabant, quod in eius tutela fines agrorum eſſe putabant; denique Numa Pompilius ſtatuit eum, qui terminum exoraſſet, et ipſum et boves ſacros eſſe: und ferner: Terminus quo loco colebatur, ſuper eum foramen patebat in tecto, quod nefas eſſe putarent terminum intra tectum conſiſtere, cf. Serv. ad Virg. Aen. IX, 448, welcher ſagt: Unde in Capitolio ſuperna pars tecti patet, quae lapidem ipſum Termini ſpectet: nam Termino nonniſi ſub divo ſacrificabatur: Ovid. loc. cit. ſagt: Termine, ſive lapis, ſive es deſeſſus in agro Stipes, ab antiquis ſic quoque numen habes. Te — domini — coronant etc.: Lactant. loc. cit. ſagt: Quid, qui lapidem colunt informem atque rudem, cui nomen eſt Terminus? Hic eſt, quem pro Iove Saturnus dicitur devoraſſe; Als K. Tarquinius dem Jupiter das Capitolium erbauen wollte, ſo wichen alle Gottheiten, die an

Digitized by Google

an dem Orte Kapelle hatten, nur nicht Terminus (Liv. I, 55. Lactant. I, 20 Serv. ad Virg. loc. cit.) und Iuventas, Liv. V, 54 extr. 2) tropiſch, die Gränze, das Ziel, die Schranken, z. E. ius terminis circumſcribere, Cic. Orat. I, 16: certos fines terminosque conſtituam, Cic. Quint. 10: ſo auch pangere, z. E. terminos, quos Socrates pegerit (ſtatt pepigerit), Cic. Leg. I, 21: Pompeii res geſtae iisdem, quibus ſolis curſus, regionibus ac terminis continentur, Cic. Cat. IIII, 10: hos terminos, quia me conſuluiſti, dignitati ac verecundiae tuae ſtatuo, Plin. Epiſt. VI, 29, §. 3; ego te redigam ad egeſtatis terminos, Plaut. Aſin. I, 2, 13: oratoris facultatem ingenii ſui terminis deſcribere, Cic. Orat. I, 49. 3) Die Gränze oder das Ziel *i. e.* das Ende, z. E. contentionum, z. E. Sed cum conſilii rui bene fortiterque ſuſcepti eum tibi finem ſtatueris, quem ipſa fortuna terminum noſtrarum (inter Caeſarem et Pompeium) eſſe voluiſſet, Cic. ad Diverſ. VI, 22 (23) ante med. vitae termini, Cic. Rab. Perd. 10.

Termissus oder Termisus, i, ſ. Termeſſus: ſ. auch Termiſus in Termes.

Termĭtĕus, a, um, (von Termes) vom Oelbaume abgebrochen, z. E. ramus, Grat. Cyneg. 447. *i. e.* Oelzweig.

Termo, ōnis, *m.* (Τέρμων) ſtatt terminus Enn. ap. Feſt. zweymal, wo in beyden Stellen Nominat. termo ſteht.

Termus, i, (Τέρμος) ein Fluß in Sardinien, Ptolem.

Ternārĭus, a, um, (von terni, ea, e,) aus dreyen beſtehend, dreye in ſich haltend, z. E. ſcrobs, Colum. XI, 2, 28, *i. e.* von drey Fuß.

Terni, ae, a, (etwa von ter) 1) drey, bey Eintheilungen, je drey, z. E. in iugera ſingula ternis medimnis decidere, Cic. Verr. III, 48: partes ter ternas, Varr. R. R. II, 1, 12: pariunt — noviſſimo (ſetu) terna (ova,) Colum. VIII, 14, 5: Alii addunt opium, pilulis in die ternis, Plin. H. N. XX, 17 poſt med. ſed. 73. aniſi drachmae tres, papaveris duae miſcentur et ternis diebus ſumuntur, Ibid. kurz vorher: ternos iuvencos in naves, Virg. Aen. V, 247: daher terni deni, ae, a, dreyzehn, z. E. in eum diem ternadena (terna dena) ova ſubiicito, Plin. H. N. XVIII, 26 poſt init. ſect. 62. ſcrobibus ternorum pedum in quamque partem, Ibid. XVII, 22 init. ſect. XXXV, 7: Hominis digiti articulos habent ternos, Ibid. XI, 43 ſect. 99. 2) drey überhaupt, z. E. guttura, Ovid. Met. X, 22: ductores, Virg. Aen. V, 160: ſaecula, Tibull. IIII, 1, 112: ter terna, quae ſunt novem, Macrob. Somn. Scip. I, 6 poſt init.: ter tena ter, id eſt, ter novena, quae ſunt viginti ſeptem, Ibid. Not. 1) Singul. ternus kommt auch vor, *i. e.* dreyfach, z. E. ordo, Virg. Aen. V, 120: te Gratia terna adſtavit, Claudian. de laud. Seren. 88. 2) Genitiv ternum iſt häufiger als ternorum, z. E. Plin. H. N. XI, 29 ante med. ſect. 35. XX, 17 extr. ſect 73. XXV, 6 ante med. ſect. 30: ternorum ſteht, Ibid. XVI, 36 extr. ſect. 67. XVII, 22 init. ſect. XXXV, 7. 3) ſtatt ternus, terni, iſt auch häufig trinus und trini. Not. terna ſtatt ter, z. E. Etiam eadem ratione terna deſpuere deprecatione, in omni medicina mos eſt, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. ſect. 7, wo man terna auch zu deprecatione ziehen könnte, das jedoch nicht nöthig iſt: und bald hernach, aut ſi dormiens ſpecterur infans, a nutrice terna adſpui, wo terna etwa der Adcuſat. neutr. iſt und adverbialiter ſteht, oder der Ablativ ſcil. vice.

Ternidĕni, oder genauer Terni deni, a, ae, dreyzehn (nicht dreyßig), z. E. terna dena ova, Plin. H. N. XVIII, 26 poſt init. ſect. 62.

Ternĭo, ōnis, *m.* (von terni,) eine Dreye, Gell. I, 20. prope fin. Martian. Cap. VII, prope fin. p. 266 Gror.

Ternōbus, i, eine Stadt in Niedermöſien (Pachymer. ap. Cellar.); heißt auch Trinabus, Chalcocond. (ap. Cellar.).

Ternox, ĭcis, *f.* (von ter und nox) eine dreyfache Nacht, z. E. Herculea, Stat. Theb. XII, 301. *i. e.* drey Nächte hinter einander, worin Hercules gezeugt worden.

Ternundinus, a, um, i. q. trinundinus, z. E. poſtquam in ternundino etiam ob multitudinem plebis frequentes adeſſe coeperunt, ſcil. tempore, Macrob. Sat. I, 16 poſt med. Ed. Gronov., wo einige die tere Edd. in trinundino habe, Gronov will leſen internundino oder in internundino.

Ternus, a, um, ſ. Terni.

Tĕro, trivi, trirum, 3. (vielleicht von τείρω, wofür ehemals auch τίρω mag üblich geweſen ſeyn, *i. e.* vexo, adfligo, domo, tero, adtero: nach Voſſ. in Etymol. von τερέω *i. e.* perforo), 1) reiben *i. e.* reibend berühren, z. E. oculos, Terent. Eun. I, 2, 23, die Augen reiben, um Thränen herauszubringen: ſo auch triſti (ſtatt trivifti) lumina, z. E. Iupiter! ut triſti lumina ſaepe manu, Catull. LXV, (LXVI), 30. Ferner, dentes, z. E. dentibus tritis in ſtipite, Ovid. Met. VIII, 369: lapis lapidem terit, Plaut. Aſin. I, 1, 16. (*i. e.* in der Mühle): Teritur lignum ligno, ignemque ergo concipit adtritu, excipiente natura fomitis fungi vel foliorum

rum facillimo conceptu: ſed nihil hedera praeſtantius quae terat, laurus quae terat, Plin. H. N. XVI, 40 ante med. ſect. 77; crura pumici, Ovid. Art. 1, 506, *i. e.* reiben, glatt machen: ſuccina trita redolent, Martial. III, 64, 5. Deher a) reiben, um glatt zu machen, polieren, glatt machen, z. E. radios rotis, Virg. Ge. II, 444, wo es auch drechſeln ſich überſetzen läßt: crura pumice, Ovid. Art. I, 506. Daher tritus, a, um, fein, geſchmackvoll, das Richtige und Schöne leicht empfindend, z. E. aures, Cic. ad Diverſ. VIIII, 16; doch kanns auch heißen geübte. b) betreten, zumal oft, z. E. den Weg; weil er dadurch gerieben, auch nach und nach glatt wird, z. E. viam, Ovid. Art. I, 52: Appiam (viam), Horat. Epod. IIII, 14: iter, Virg. Georg. I, 380: porticum, Martial. II, 11, 2: limina, Ibid. X, 10, 2: ſylvis, qua nullo humano ſit via trita pede, Tibull. IIII, 15, 10: loca nullius ante trita ſolo, Lucret. I, 926: cervi ſemitas cavent humanis veſtigiis tritas, Plin. H. N. VIII, 32 init. ſect. 50: adparetque tritum iter (cancrorum), quamobrem regreſſi (cancri) circumeunt, Ibid. VIIII, 31 ante med. ſect. 51; auch betreten oder wohin gehen, z. E. mea nocturnis trita feneſtra dolis, Prop. IIII, 7, 16: ſo auch interiorem metam curru terere, Ovid. Art. II, 426, ſich nach der innern Spitzſäule halten, dahin zufahren, (tropiſch), *i. e.* nicht ausſchweifen, ſich gehörig in Schranken halten. Daher tritus, a, um, betreten, auch oft betreten; folglich gebahnet und gewöhnlich, z. E. iter in Graeciam, Cic Phil. I, 3: via trita, Cic. Brut. 81: via tritiſſima, Senec. de vit. beat. 1: auch ſpatium tritum relinquunt quadriiugi (*i. e.* Sonnenpferde), Ovid. Met. II, 167: auch iſt via trita, ein abgeriebner Weg, z. E. Nec magis curvis Appia via trita rotis, Ovid. Pont. II, 7, 44. Daher tropiſch, etwas oft gebrauchen, folglich es gemein, bekannt, oder geläufig machen, z. E. hoc verbum heſterno ſermone ſatis trivimus, Cic. Acad. IIII, 6 extr.: haec quondam rerum nomina nova tum videbantur, quae nunc conſuetudo diuturna trivit, Cic. Fin. III, 4: teritur noſter ubique liber *i. e.* legitur, Martial. VIII, ,, 4: teritur a centurione liber *i. e.* ſaepe legitur, Ibid XI, 4, 4 Daher tritus, a, um, geläufig, gewöhnlich, in dem Munde Vieler befindlich, bekannt, z. E. tritum ſermone proverbium, Cic. Offic. I, 10: faciamus hoc verbum uſitatius ac tritius, Cic. Acad. I, 7 med.: tritior mos erat, Plin. H. N. XXXIII, 12 poſt init. ſect. 54: quid in Graeco ſermone tam tritum atque celebratum eſt, quam cet., Cic. Flacc. 27. c) üben, ſcheint nicht vorzukommen: daher tritus, a, um, geübt, z. E. manus tritiores ad aedificandum, Vitriv. II, 1 poſt med.: ſo auch aures, Cic. ad Diverſ. VIIII, 16. Cic. Brut. 32. Doch könnte beydes auch heißen geſchickt, ſ. oben. d) dreſchen, ausdreſchen oder (das Getreide) austreten, z. E. frumentum area triverit, Horat. Sat. I, 1, 45: ſo auch iis (granis) tritis, Varr. R. R. I, 52 extr. e) ſenſu obſceno ſtatt futuere, z. E. Boius Boiam terit, Plaut. Capt. IIII, 2, 108, ſi explicatio certa: ſo auch et famulos inter femina (Cleopatra) trita ſuos, Prop. III, 11 (9) 30. f) drechſeln, z. E. vitrum torno, Plin. H. N. XXXVI, 26 ante med. ſect. 66: und ohne torno, z. E. radios trivere rotis, Virg. Georg. II, 444, ſ. oben: auch drehen oder künſtlich etwas bearbeiten, z. E. Töpferarbeit, z. E. catillum Evandri (artificis) manibus tritum, Horat. Sat. I, 3, 91. g) berühren, z. E. calcem terit iam calce Diores, Virg. Aen. V, 324: calamo labellum, Virg. Ecl. II, 34, *i. e.* fiſtulam admovere labellis, ſcil. um darauf zu blaſen: cryſtalla labris, Martial. VIIII, 23, 7, an den Mund nehmen ſcil. um daraus zu trinken, oder bloß daraus trinken: daher locum, einen Ort berühren, *i. e.* dahin gehen, fahren, ihn betreten, z. E. metam interiorem, Ovid. ſ. vorher: viam, iter, porticum, feneſtram cet., ſ. oben: flavaeque terens querceta Maricae Liris, Claudian. in conſul. Prob. et Olybr. 259. Auch läßt ſich hieher ziehen bis frugibus area trita eſt, Ovid. Triſt. IIII, 6, 19, *i. e.* es iſt zweymal Aernte geweſen. Daher ſtatt futuere, Plaut. et Propert. ſ. vorher: auch leſen, z. E. librum, Martial., ſ. oben. 2) reiben *i. e.* reibend zermalmen, zerreiben, zerſtoßen, zerſtampfen, zerquetſchen, z. E. Pfeffer ꝛc. z. E. piper, Petron. 74: aliquid in mortario, Plin. H. N. XXXIIII, 10, prope fin. ſect. 22. und cap. 18 ante med. ſect. 50: aliquid in farinam, zu Mehle *i. e.* ſo klein wie Mehl, Ibid. Cap. 18 ante med. ſect. 50: baccam trapetis, Virg. Georg. II, 519: ſo auch tritus, a, um, z. E. papaver, Ovid. Faſt. IIII, 151: trita inter duos lapides herba, Plin. H. N. XXIIII, 19 poſt init. ſect 113: radix eius (herbae) combuſta et trita cum adipe ſuis, Ibid. ſect. 108: terra trita ex aqua, Ibid. XXXV, 16 med. ſect. 55: radix in pulverem trita, Ibid. XXVI, 14 poſt med. ſect. 87: radix decocta trita cum polenta et illita, Ibid.: ſo auch via trita rotis, Ovid. Pont. II, 7, 44. Daher a) machen, daß etwas nach und nach zu Ende gehe, abreiben, aufreiben, abnützen, vermindern, z. E. tempus ſilices, adamanta terit,

Digitized by Google

terit, Ovid. Trist. IIII, 6, 14: auch trop. verletzen, z. E. maiestatem deorum, Claudian. in Rufin. I, 228, oder verderben, zu Grunde richten, z. E. ut illum dii terant, qui primum olitor caepam protulit, Naev. ap. Priscian. 6, doch kann's auch seyn zermalmen, zerschmettern ꝛc. So auch tritus, a, um, z. E. colla (bovis) trita labore, Ovid. Met. XV, 124. Daher vestis trita, Horat. Epist. I, 19, 38: so auch subucula, Ibid. I, 1, 96, *i. e.* abgenutzt, abgetragen: pocula labris patrum trita, Martial. XI, 12, 3: tritus cimice lectus, Ibid. XI, 33, 1. Auch aliquem, *i. e.* abnützen, strappazieren, aufreiben, zu sehr beschäftigen, z. E. se in opere longinquo, Liv. VI, 8: plebem in armis, Ibid. 27 med. Daher *b*) zubringen, z. E. tempus, Cic. Phil. V, 11. Liv. XXVI, 19: tempus in convivio et luxu, Liv. I, 57 post med.: aetatem in aliqua re, Cic. Orat. III, 31: otium conviviis comessationibusque inter se terebant, Liv. I, 57. Virg. Aen. IIII, 27: diem, Liv. XXXVII, 27: diem in eiusmodi negotio, Plaut. Trin. III, 3, 66: altera iam teritur bellis civilibus aetas, Horat. Epod. XVI, 1: aevum ferro, Virg. Aen. VIIII, 969. Not. Trifti statt trivisti, Catull. LXV (LXVI), 30. Auch Perf. terui führt an Charisius 1.

Terpillus, i, eine Stadt in Macedonien, und zwar in Mygdonia, Ptolem.

Terpsichore, es, *f.* (Τερψιχόρη), eine von den Musen, Apollod. I, 3, 1, s. Musa: steht statt Muse oder poetische Neigung, Poesie, z. E. tunc seque suamque Terpsichoren odit facunda et nuda senectus, Iuvenal. VII, 35.

Terpsicrate, es, *f.* (Τερψικράτη) eine von den funfzig Töchtern des K. Thespius, gebar vom Hercules des Eurypos, Apollod. II, 7, 8.

Terra, ae, *f.* (vermuthlich von τέρα *i. e.* terra: nach Varr. L. L. IV, 4, von tero, quod pedibus teratur) 1) die Erde, a) überhaupt, in so fern sie der Luft, dem Wasser ꝛc. entgegen gesetzt wird, da es bald Erde, bald Erdboden ꝛc. übersetzt werden kann, z. E. terram in medio mundo situm, Cic. Tusc. I, 17: terra universa locata in media mundi sede, Cic. Nat. D. II, 39: orbis terrae, der Erdkreis, die Welt, Varr. R. R. I, 9 init. Cic. Agr. II, 28: orbis terrae iudicio, Cic. ad Diverss. V, 7 prope fin., der Welt *i. e.* der Menschen; so auch orbis terrarum, s. unten: solum terrae, Erdboden, Lucret. I, 213: terrae motus, Cic. Divin. I, 35. Curt. IV, 4 extr., Erderschütterung, Erdbeben: a terra usque ad cameram, Varr. R. R. III, 7, 3, *i. e.* vom Erdboden an, von der Erde an: infimum ordinem oportet abesse a terra non minus tres pedes, Ibid. cap. 8: ad terram dare, Plaut. Capt. IIII, 2, 17, zur Erde werfen: so auch ad terram adicere, Plaut. Poen. II, 38, auf die Erde fallen: so auch aliquem in terram dejicere colaphis, Ibid. Pers. II, 4, 22: aliquem ad terram adfligere, Ibid. Pers. V, 2, 15. Ibid. Rud. IIII, 3, 71: in terram statuere, Terent. Ad. III, 2, 18: de terra von der Erde, z. E. saxa tollere, Cic. Caecin. 21: a terra ad coelum percontari, Plaut. Pers. IIII, 4, 54, sprichwörtlich *i. e.* alles ausfragen, auch die größte Kleinigkeit: Quibus diu color fine morbo regio malus est, hi vel capitis doloribus conflictantur, vel terram edunt *i. e.* malacia vel pica laborant, Celf. II, 7 post init.: terrae, Genit., (wie humi) in die Erde, auf die Erde, auch in der Erde, folglich statt in terram, in terra, z. E. terrae defigitur arbos, Virg. Georg. II, 290: terrae procumbere, Ovid. Met. II, 347: sternitur et toto proiectus corpore terrae, Virg. Aen. XI, 87: Innumeras struxere pyras, et corpora partim Multa virum terrae infodiunt etc., Ibid. 205, wo aber auch terrae der Dativ seyn, und von infodiunt abhangen kann; partim in doliis defossa terrae recondunt, Flor. I, 13: et terrae moesto cum murmure condit, Lucan. I, 607, doch hat Ed. Cort. terra: sacra alia terrae celavimus, alia avecta cet., Liv. V, 51 extr.: ille terrae concidit *i. e.* in terram, Apul. Met. VIIII post med. p. 234, 38 Elmenh.: terrae filius, Cic. ad Diverss. VII, 9. Cic. Attic. I, 13 prope fin., ein Erdensohn *i. e.* (vielleicht sprichwörtlich) ein unbekannter Mensch, der gleichsam aus der Erde hervorgekommen, aber nicht in die große Welt gekommen, folglich unbekannt geblieben ist: da es denn auch zuweilen geringer Mensch seyn kann: ignobiles et ignotos terrae filios nominamus, Minuc. Fel. in Octav. 22: so steht auch terra orti *i. e.* ignobiles, Quintil. III, 7 extr. Auch steht oft Plur. terrae statt terra, die Erde oder Welt, z. E. pecunia quanta sit in terris, Cic. Agr. II, 23: terrarum domini dii, Ovid. Pont. I, 9, 36: hoc per terras nomen habes, Ovid. Fast. II, 13: populus princeps omnium terrarum, Liv. XXXXI, 39: Carthaginienses principes terrarum, Liv. XXVIIII, 17: redditus his terris, Virg. Aen. VI, 18: mare, terrasque iacentes, Ibid. I, 224 (228): nec multo post illa nubes descendere in terras, Plin. Epist. VI, 20 post med. § 11: vitam in terris agere, Virg. Georg. II, 538: sub terras, Virg. Aen. IIII, 653, unter die Erde *i. e.* in die Unterwelt: sub terris, z. E. Sub terris si iura deum et tormenta Gigantum, Prop. III, 5 (4), 39 (Al. III, 3, 61), unter der Erde *i. e.* in der Unter-

terwelt. Daher orbis terrarum, Cic. Dom. 10 init. Ovid. Met. II, 7. Ibid. Pont. III, 3, 43, *i. e.* der Erdkreis, Welt-kreis: auch orbis terrarum omnium, Cic. Verr. IV, 48: oder orbis terrarum gentiumque omnium, Cic. Agr. II, 13: daher tropisch, statt die Menschen, wie wir auch Welt dafür sagen, z. E. terrasque coërcent omnes, Ovid. Pont. III, 3, 61: pace data terris, Ibid. Met. XV, 831: solvent formidine terras, Virg. Ecl. III, 14: Carthaginienses principes terrarum, Liv. XXVIII, 17: so auch orbis terrae, die Welt *e. e.* die Menschen, z. E. sed scito, ea, quae nos pro salute patriae gessimus, orbis terrae iudicio ac testimonio comprobari, Cic. ad Diverſ. V, 7 post med. Varr. R. R. I, 9 in. Auch ſteht terrarum bey ubi, ubicunque, quoquo, aliquo cet., *i. e.* wo in der Welt ꝛc. doch kanns auch ſeyn in welchem Lande, ſ. n. 2. Auch heißt Terra die Erde als eine Perſon die Göttinn, ſonſt Tellus oder Cybele cet. genannt Cic. Nat. D. III, 20. Plin. H. N. II, 63 init. ſect. 63, wo ſie am Ende dea genannt wird: daher Terra mater, Varr. R. R. I, 1. §. 5. Liv. VIII, 6. Lucret. II, 992. Ovid. Faſt. II, 719. Sueton. Tiber. 75. b) die Erde oder Erde, als ein Stückchen Erde, z. E. das man wirft, z. E. mihi terram iniice, Virg. Aen. VI, 365, *i. e.* wirf Erde auf mich: coniectus terrae, Liv. VII, 6 init.: gleba terrae, Liv. XXXV, 17. Daher aquam et terram petere, Liv. XXXV, 17, ſtatt deditionem, eine Formel, doch ſcheints zu n. 2. zu gehören. 2) das Land *i. e.* a) ſtatt Erde, z. E. ans Land fahren, zu Lande reiſen ꝛc., iſt häufig, z. E. iter Brundiſium terra petere, Cic. Planc. 40: terra eodem pergit, Liv. XXXI, 16, *i. e.* zu Lande: terram videre, z. E. quo tandem me animo eſſe oportet, prope iam ex magna iactatione terram videntem, in hunc, cui video maximas reipublicae tempeſtates eſſe ſubeundas? Cic. Mur. 2 post med., *i. e.* Land ſehen, wo es tropiſch ſteht: iam me cenſebam eſſe in terra atque in tuto loco, Plaut. Merc. I, 2, 84: daher terra aut mari, Plaut. Pſeud. I, 3, 83, oder mari, terra, Cic. Fin. V, 4, oder et mari et terra, Nep. Alcib. oder terra marique, Cic. Manil. 19. Salluſt. Catil. 13, Vatin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. V, 9, oder marique terraque Plaut. Poen. Prol. 105, oder terra pelagoque. Lucan. IV, 375, *i. e.* zu Waſſer und zu Lande. b) Land *i. e.* Landſchaft, iſt häufig, z. E. qui in hac terra fuerunt, Cic. Amic. 4, in dieſem Lande: in ea terra *i. e.* Sicilia, Cic. Verr. III, 48: a terra remota mea, Ovid. Triſt. I, 1, 128: ſi terram videas, quae fuerat tua, Plaut. Men. II, 1, 4: auch mit Namen der Länder, z. E. ad terram Arabiam, Ibid. Trin. III, 2, 88: ſo auch terra Italia, Liv. XXXVIII, 1: Africa, Ibid. XXVIII, 23: Hiſpania, Ibid. XXXVIII, 58: ferner Pharſalia, Ibid. XXXIII, 6: abire in aliquas terras, Cic. Catil. I, 8, *i. e.* in andre Länder. Daher aquam et terram petere, Liv. XXXV, 17, das Waſſer (*i. e.* Flüſſe) und das Land fordern, folglich fordern, daß man ſich nebſt dem Lande ergeben ſoll. Daher ſteht terrarum bey Adverbiis des Orts, als ubi, ubicunque, quoquo, aliquo cet., z. E. ubi terrarum ſumus? Cic. Rab. Poſt. 13, *i. e.* in welchem Lande ſind wir doch? (oder wo ſind wir doch in der Welt?) quia, quid ageres, ubi terrarum eſſes, ne ſuſpicabar quidem, Cic. Attic. V, 10 post med., in welchem Lande oder wo in der Welt: ubicunque terrarum et gentium, Cic. Verr. V, 55: qui ubicumque terrarum ſunt cet., Cic. Phil. II, 44: Quoquo hinc asportabitur terrarum, certum eſt perſequi, Terent. Phorm. III, 3, 18: migrandum Rhodum aut aliquo terrarum, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 1 med. §. 5: ſe tacitos abire, quo terrarum poſſent, in animo habuiſſe, Liv. XXXIX, 54: nec usquam terrarum locum honoratiorem ſenectus habet, Iuſtin. III, 3 post med.: Man kanns auch in der Welt überſetzen. Not. Terni ſtett terrae, z. E. Terraique ſolum ſubigentes etc., Lucret. I, 213. Auch terras (Genit.) ſtatt terrae, z. E. magni Atlantes filii terras, Naev. ap. Priſc. 6.

Terracĭna, Terracinensis, ſ. Tarracina etc.

Terraemōtus, us, ae, oder richtiger Terrae motus, (von terra und motus), z. E. tantos terrae motus, Cic. Divin. I, 55: Fiunt ſimul cum terrae motu et inundationes maris, Plin. H. N. II, 84 ſect. 86 und öfters, z. E. Cic. Haruſp. 28 extr. Lucret. VI, 586, Erderſchütterung, Erdbeben, ſ. Terra. Daß es zwey Wörter ſind, ſieht man auch daraus, weil es getrennt vorkommt, z. E. maximus terrae memoria mortalium exſtitit motus Tiberii Caeſaris principatu, XII urbibus Aſiae una nocte proſtratis, Plin. H. N. II, 84 ſect. 86: cum terrae ſaepe fremitus, ſaepe mugitus, ſaepe motus multa noſtrae reipublicae, multa ceteris civitatibus gravia et vera praedixerint, Cic. Divin. I, 18 poſt. med.

Terrēnus, a, um, (von terra) 1) aus Erde beſtehend, erden oder irden, z. E. collis, Liv. XXXVIII, 20: campus, Liv. XXXIII, 17: ager, Sueton. Calig. 19. Virg. Aen. XI, 850: corpora noſtra terreno principiorum genere confecta. Cic. Tuſc. I, 18 extr.: horrea formicarum, Ovid. Triſt. V, 6, 39: vaſa terrena, irdenes Geſchirr, Plin. H. N. XXXV.

Digitized by Google

12 post med. sect. 46: ubi terreno Lycus est epotus hiatu *i. e.* hiatu terrae, Ovid. Met. XV, 273: in viam terrenum glaream iniicere, aut sternere viam lapide, quae terrena sit, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 11, 1: corpus (hominis), Quintil. XII, 2, 21: cuius solum terrenum, Colum. I, 6, 12: fornax, Ovid. Met. VII, 107: **daher** terrenum, substantive, **Erde, Acker**, z. E. herbidum terrenum, Liv. XXIII, 19: genera terreni tria esse dixerunt, campestre, collinum, montanum, Colum. II, 2 init.: per infinitas terreni species, Ibid. III, 12 init.: terrenum modicum, z. E. silex, cui superpositum est modicum terrenum, quia etc., Ibid. III, 18, 8: impensam terreni pretio suo liberet, Ibid. III, 3, 11: radicem eius eruito, — et diligenter defricato, ne quid terreni habeat (radix), Ibid. XII, 56 (58) init.: fepia in terreno parit inter arundines *i. e.* in terra, Plin. H. N. VIIII, 51 post med. sect. 74: unum (iter) medio monte, qua (*i. e.* ubi) terrena erant, Liv. XXXVIII, 20, *i. e.* **Erde und keine Felsen, wo sich loca verstehen läßt.** 2) **in oder auf der Erde befindlich, irdisch, oder Land-**, z. E. **Landthiere** ꝛc. z. E. bestiae, Cic. Nat. D. I, 37 init. **Landthiere** so auch terrena (wo sich animalia verstehen läßt), z. E. ut aqua piscibus, ut ficca terrenis, Quintil. XII, 11, 13, wo es nicht vom Nominat. terrenae ist scil. bestiae: pabulum (für die **Schweine**, wenn sie in der Erde wühlen, und z. E. **Würmer** finden ꝛc.), Colum. VII, 9, 7: homo, Lucan. VI, 400: operibus abstinere numina, Ovid. Met. VII, 248: terrena frigora membri ducere scil. cubando humi, Stat. Theb. II, 404: iter *i. e.* **Reise zu Lande**, Plin. H. N III, 8, ante med. sect. 14. VI, 17 post init. sect. 19: terrena demonstratio, *i. e.* explicatio mensurarum itineris terrestris, z. E. Verum ut terrena demonstratio intelligatur, Alexandri Magni vestigiis insistamus, Ibid. V), 17 post med. sect. 21: vermes terreni, **Erdwürmer Regenwürmer**, Plin. H. N. VIIII, 57 extr. sect. 83: so auch Vulnera recentia conglutinant terreni (scil vermes, welches Wort vorher geht), Ibid. XXX, 13 ante med, sect. 39, *i. e.* **Regenwürmer**: humor, Cic. Nat. D. II, 16, *i. e.* **Feuchtigkeit der Erde.** 3) **die Erde betreffend, dahin gehörig**, z. E. contagio, Cic. Divin. I, 27, **Berührung der Erde**: opus, *i. e.* **Landarbeit, Feldbau**, z. E. absinere operibus terrenis, Colum. XI, 2, prope fin. §. 98: so auch molitio terrena, Ibid.: frigus terrenum, Stat., s. **vorher**: hiatus terrenus *i. e.* terrae, Ovid., s. **vorher.**

Terreo, ui, itum. 2. (nach Einigen, von ταράσσω *i. e.* perturbo, perterreo; **wo man nicht vermuthen will, daß** terreo **und** terror **bloß** vocabula e sono terrentis etc. ficta seyn möchten) **jemanden schrecken, in Schrecken setzen, scheuchen**, z. E. Nec me ista terrent: quae mihi a te ad terrorem — amantissime proponuntur, Cic. ad Divin. , 16 med.: aliquem mortis minis. Cic. Parad. 2: urbem caede insendiisque, Cic. Haruſp. 4: suae quemque malae cogitationes terrent, Cic. Rosc. Am. 24: auch folgt ne, *i. e.* es möchte, z. E. terruit gentes, ne — rediret, Horat. Od. I, 2 5, . e. **schreckt, setzt in Furcht**, es möchte ꝛc.: auch folgt quo minus *i. e.* **damit nicht**, Caes. B. G. VII, 49: **doch kann auch heißen abschrecken** s. n. 2: daher territus, a, um, **erschreckt erschrocken, ist häufig**, z. E. territos confirmare, Sallust. Iug. 38 (42): metu venientium territa fugit, Ovid. Met. II, 492: territus hoste novo. Ibid. III, 115: **auch mit dem Genitiv** animi, Liv. VII, 24. Daher 1) **schrecken, schreckend jagen**, z. E. profugam per totum terruit orbem, Ovid. Met. I, 727. 2) **abschrecken, schreckend abhalten**, z. E. a repetunda libertate, Sallust. in Orat. Lepidi c. Sullam . 6. p. 938 Edit. Cort. **Auch mit quo minus** und terreret, quo minus hostes insequerentur, Caes. B. G. VII. 49. **Man kann auch verhindern übersetzen**: so auch mit ne, z. E. -ne auderent transirum, terruisti, Auct. Paneg. ad Constantin. 22, *i. e.* **hast verhindert.** Auch seq. infin., z. E. non territus ire, Manil. V, 575.

Terrester, tris, stre, (von terra) **auf der Erde oder auf dem Lande befindlich, irdisch, Land-**, z. E. **Landthiere, Landarmee** ꝛc., z. E. animantium genus terrestre, Cic. Univ. 10, *i. e.* **Landthiere**, die auf dem Lande leben: so auch terrestria scil. animalia oder terrestres scil. bestiae, **Landthiere**, z. E. in terrestribus ova pariunt serpentes, unter den ꝛc., Plin. H. N. X, 62 sect. 82: so auch terrestrium eadem (serpens) sola intra se parit ova cet., Ibid.: res coelestes et terrestres, Cic. Nat. D. II, 30: terrestre domicilium Iovis, Cic. Verr. IIII, 58. sus terrestris bestia est, Plaut. Cap. I, 2, 86. **Daher** mens oft **übersetzt zu Lande**, z. E. exercitus, Nep. Themist. 2. **Landarmee**, die nicht zur See dient: iter terrestre, eine Reise oder Marsch zu Lande, z. E. Hirt. Alex. 5 und 32: proelium, Treffen zu Lande, Nep. Alcib. 5: terrestrem archipiratam, Cic. Verr. V, 27 extr., *i. e.* zu Lande: Ille rudis, ille pastorius populus, verequе terrester, Flor. II, 2 post init., *i. e.* auf dem Lande bloß bebend oder fechtend. folglich nicht zur See fahrend oder krieg führend: terrestria membra connecti marinis (membris)

bris) *i. e.* membra corporum s. animantium terrestrium, Lucret. II, 703. 2) ländlich, z. E. coena, Plaut. Capt. I, 2, 86, *i. e.* aus Küchengewächsen, die in der Erde wachsen. 3) auf der Erde bleibend, z. E. coturnix, parva avis et cum ad nos venit, terrestris potius, quam sublimis, Plin. H. N. X, 23 post med. sect. 33: populus, Flor., s. vorher: archipirata, Cic., s. vorher.

TERRĔUS, a, um, (von terra) aus Erden, erden oder irden, z. E. murus, Varr. L. L. IIII, 8: agger, Varr. R. R. I, 14 §. 2: tumulus, Caes. B. G. I, 43.

TERRĪBĬLIS, e, (von terreo) 1) schreck'lich, Schrecken machend, z. E. mors terribilis est — iis cet., Cic. Parad. 2 post med. quam truculentus, quam terribilis adspectu! Cic. Sext. 8: furiis adcensus et ira terribilis, Virg. Aen. XII, 946: noverca, Ovid. Met. I, 147: fera, Ibid. Her. VIIII, 34: sonitus, Enn. ap. Prisc. 8: tumultus, Enn. ap. Cic. Orat. III, 42: terribiles visu formae, Virg. Aen. VI, 277: terribilis adfatu tyrannus, Stat. Sylv. III, 3, 72: terribilis eius (carceris) facies, Sallust. Cat. 55 (58): terribili squalore Charon, Virg. Aen. VI, 299: terribiliora, Liv. IIII, 26. Vellei. II, 49! 2) auch vielleicht ehrwürdig, respectswürdig, heilig, z. E. scripturae, z. E. Cum enim terribiles in medio proponuntur scripturae, (sacrae, die Bibel) litigatoris abstentia dei praesentia repleatur, Cod. Iustin. III, 1, 13 med. §. 4.

TERRĪBĬLĬTER, Adverb. (von terribilis), schreck'lich, z. E. concrepare, z. E. In hunc sonus omnino nullius incidat vocis, non avis, non bestiae — non hominis, non denique fragoris alicuius aut concrepantis terribiliter coeli, Arnob. II ante med. p. 72: Harald. (Al. p. 57): admovere, Augustin. Confess. XII, 25.

TERRĪCŎLA, ae, *m.* und *f.* (von terra und colo, statt terram colens) ein Erdbewohner, z. E. Terricolas lamias, Fauni quas Pompiliique Instituere Numae, tremit has, Lucil. ap. Lactant. I, 22, med. §. 13. Ed. Heumann., Walch etc., doch hat Ed. Bunemann. schicklicher e cod. Rein. Terriculas, und eben so steht Lactant. Epit. 22 Terriculas lamias Fauni quas etc. Ed. Bunemann., Heum., Walch. etc.: inter terricolas coelicolasque vectores, Apul. de deo Socrat. ante med. p. 45, 21 Elm.

TERRĪCŬLA, ae, f. (von terreo) was da schreckt, Schreckmittel, Schrecken, Schreckbild, z. E. pertimuistis cassam terriculam adversarii, Afran. ap. Non. sap. 4 n. 319: terriculas tyrannicae potestatis profligare, Lactant. de mort. persecut. 16 post med. §. 7: omnes suppliciorum terriculas illudunt, Minuc. Fel. in Octav. 37: Terriculas lamias, Fauni quas Pompiliique Instituere Numae, Lactant. I, 22 §. 13 Ed. Bunemann., wo die tre Edd. Terricolas haben. Auch sagt Livius zweymal terriculis, V, 9 extr. und XXXIIII, 11 extr.; dieß kann von Terricula und auch von terriculum seyn. Ist vielleicht eigentlich Adiect. scil. res: und Terriculas lamias, könnte adjective stehen: doch ists nicht eben nothwendig.

TERRĪCŬLAMENTUM, i, *n.* (von terriculum oder terricula, oder genauer vom Verbo terriculo, are, das zwar nicht gewöhnlich ist, aber von terriculum oder terricula abzuleiten ist, auch wohl ehemals scheint üblich gewesen zu seyn) alles, was schreckt oder scheucht, das Schrecken, Schreckbild, die schreckende Sache, das Schreckmittel, z. E. inane terriculamentum bonis hominibus —; id genus larvas perhibent, Apul. de deo Socrat. post med. p. 50, 16 Elmenh.: terriculamenta sepulcrorum, Apul. Apolog. post med. p. 315, 27 Elmenh., *i. e.* Gespenster: prodigiorum terriculamenta, Sidon. Epist. VII, 1 post init.

TERRĪCŬLUM, i, *n.* (von terreo) alles, was schreckt, Schreckmittel, Schrecken, Schreckbild, z. E. aufer terricula, Acc. ap. Non. cap. 3 n. 244: sine tribunicine potestatis terriculis inventam esse aliam vim maiorem ad coërcendos magistratus, Liv. V, 9 extr.: nullis terriculis se motos, Liv. XXXIIII, 11, s. Terricula. Vielleicht ists eigentlich ein Adiect. terriculus, a, um (wie ridiculus etc.), schreckend, zum Schrecken dienlich, dahin gehörig, z. E. terricula scil. res. Terriculum scil. aliquid, oder negotium cet.

TERRĪFĬCĀTĬO, ōnis, *f.* (von terrifico) das Schrecken, Erschreckung, auch die Scheuche, das Schreckbild, Non. cap. 2 n. 513, wo er die Lemures erklärt durch larvae nocturnae, et terrificationes imaginum et bestiarum.

TERRĪFĬCO, are, (von terror oder terreo und facio, statt facio terrorem, oder facio ut aliquis terreatur) jemanden schrecken oder erschrecken, z. E. mentes, Lucret. I, 134: animos, Virg. Aen. IIII, 210: viros ululatibus femineis, Stat. Theb. VII, 678.

TERRĪFĬCUS, a, um, (von terrifico, oder von terror oder terreo und facio, statt faciens terrorem, vel ut aliquis terreatur) schreckbar, Schrecken erregend, schrecklich, z. E. vates, Virg. Aen. V, 524: caesaries, Ovid. Met. I, 179: crinitae, Lucret. II, 632: factum, Valer. Flacc. I, 786.

TERRĪGĔNA, ae, *m.* und *f.* (von terra und gigno seu geno, ui etc., oder von genus *i. e.* filius) aus oder von der Erde geboren,

Digitized by Google

geboren, ein Erdensohn, Erdenkind, z. E. a) von den ganz ersten Menschen, genus terrigenarum, Lucret. V, 1410. b) die Giganten heißen Terrigenae, weil die Erde ihre Mutter war, z. E. Terrigena in campis exercitus, Sil. VIIII, 306: monstra terrigenum Gigantum, Valer. Flacc. II, 18. c) die vom Jason aus Schlangenzähnen (Drachenzähnen) gesäeten Menschen heißen terrigenae fratres, Ovid. Heroid. XII, 99, und Ovid. Met. VII, 141. Sie heißen auch terrigenae feri, Ovid. Met. VII, 36. Valer. Flacc. VII, 505; auch terrigenae populi, Ovid. Heroid. VI, 35. d) die vom Cadmus aus Schlangenzähnen gesäeten Menschen heißen auch terrigenae fratres, Ovid. Met. III, 118. e) die Schnecke (cochlea) heißt Terrigena, herbigrada cet., Cic. Divin. II, 64 e poeta; doch kann dieß auch zu Terrigenus, a, um, gehören. f) die Schlange heißt terrigena, Sil. VI, 254, (von welcher Ibid. 152 steht monstrum ira Telluris genitum), und Stat. Theb. V, 506.

Terrĭgĕnus, a, um, (von terra und gigno s. geno. ui, statt terra genitus, a, um) aus der Erde geboren, z. E. animalia terrigena, Tertull. adv. Marcion. II, 12: so auch Terrigenam, domiportam, von der Schnecke, Cic., s. Terrigena.

Terrĭlŏquus, a, um, (von terror und loquor, statt terribiliter seu cum terrore loquens) schrecklich redend, z. E. dicta terriloqua vatum, Lucret. I, 104.

Terrĭpăvium, i, n. (von terra und pavio, ire, nach Cic.) das Schlagen auf die Erde; aus diesem Worte soll terripudium, und endlich tripudium geworden seyn, wie Cicero glaubt, Cic. Divin. II, 34, wo er sagt: sed quia, cum pascuntur (aves s. pulli), necesse est aliquid ex ore cadere, et terram *pavire*, terripavium primo, post terripudium dictum est; hoc quidem iam tripudium dicitur; cf. Fest. in fragm. vel schedis p. 91 Ed. Dacer, welcher sagt: Tripudium — a terra pavienda; nam *pavire* est *ferire*.

Terripudium, s. Terripavium.

Terrĭsŏnus, a, um, (von terror und sono, statt sonans cum terrore seu terribiliter) schrecklich tönend oder schallend, z. E. stridor, Claudian. de Stilich. I, 109.

Terrĭtĭo, ōnis, *f.* (von terreo) Schreckung, Erschreckung, z. E. Nuda ergo interrogatio vel levis territio non pertinet ad hoc edictum, Pandect. XXXXVII, 10, 15 post med. §. 41.

Terrĭto, are, (Frequentat. von terreo) i. q. terreo, zumal wenn es öfter geschieht, jemanden schrecken oder erschrecken, in Schrecken setzen, zu erschrecken pflegen, z. E. urbes, Virg. Aen. IIII, 187: pavor territat mentem animi, Plaut. Epid. IIII, 1, 4: aliquem morte, Plaut. Bacch. IIII, 8, 44: aliquem territare metu; Caes. B. G. V, 6: supplicio, Ibid. VII, 63: minis, Liv. VIII, 28: somnos, Quintil. Declam. X, 7: coelumque trisulca territat omne coma (scil. der Blitz), Stat. Theb. III, 322.

Terrĭtŏrĭālis, e, (von territorium) *i. e.* ad territorium pertinens, z. E. termini, Frontin. de limit. p. 47 Goes.

Terrĭtōrĭum, i, n, (von terra) der zu einer Stadt gehörige Acker, das Gebieth derselben oder Territorium, z. E. coloniae, Cic. Phil. II, 40: Neapolitanum, Pallad. in Mart. 10 ante med. §. 16: extra territorium abire, z. E. Olympiae sacro certamine, nubes earum (scil. muscarum) immolato tauro deo quem Myiodem vocant, extra territorium id abire, Plin. H. N. XXVIIII, 6 post init. sect. 34: colonis locus communis, qui prope oppidum relinquitur, territorium; quod maxime teritur, Varr. L. L. IIII, 4 (welches letztre eine Grille ist): Territorium est universitas agrorum intra fines cuiusque civitatis; quod ab eo dictum quidam aiunt, quod magistratus eius loci intra eos fines terrendi, id est submovendi ius habent, Pompon. in Pandect. L, 16, 239 extr., welche Etymologie eine Grille ist: so leiten es auch Andre von terreo her, z. E. territorium est, quidquid hostis terrendi causa constitutum est, Frontin. de limit. p. 42 Goes.: praemensumque quod universis suffecturum videbatur solum, territis fugatisque inde civibus, territoria dixerunt, Sicul. Flacc. de condit. agror. ibid. p. 3, und bald darauf bellis gestis victores populi terras omnes, ex quibus victos eiecerunt, publicavere atque universaliter territorium dixerunt, intra quos fines ducendi ius esset. Es ist vermuthlich eigentlich ein Adjectivum (wie die Endung lehrt), von terra, das hernach substantive steht: daher die Etymologie des Servius ad Virg. Aen. V, 755 von terra und bos (gleichsam terribovium) eine Grille ist; nämlich Servius sagt: sulco ducto loca murorum designabant, aratrum suspendentes circa loca portarum; unde et territorium dictum est, quasi terribovium, tritum bobus et aratro. Es gibt mehr Endungen, die wir nicht erklären können, und die manchmal wohl bloß zur müßigen Verlängerung eines Wortes dienen mögen, z. E. in mediriullium, testimonium, acrimonia cet. Was heißt tullium, monium, monia cet.?

Terrĭtus, a, um, s. Terreo.

Terror, ōris, *m.* (von terreo) 1) das (oder der) Schrecken, der Schreck, z. E. mortis, Cic. Fin. V, 11: terrorem alicui iniicere, Cic. Fin. V, 11, oder inferre,

Digitized by Google

ferre, Cic. Mil. 26. Caes. B. G. VII, 8. Liv. III, 60, oder adferre, Liv. VI, 42, oder facere, Liv X, 1 *i. e.* Schrecken machen, verursachen; antiq. incutere (vielleicht wenn es heftig ist), Liv. III, 4. Auch aliquem in terrorem conjicere, in Schrecken setzen, erschrecken, Liv. XXXIV, 28. Auch esse alicui maximo terrori, Sallust. Iug. 7, *i. e.* sehr schrecklich seyn: terrorem sui facere, z. E. circumferendoque passim bello tantum terrorem sui fecit, ut nomen omne Etruscum foedus peteret, Liv VIIII, 41 ante med., sich schrecklich machen oder eine Furcht gegen sich verursachen: auch facio terrorem, z. E. consanguineus non mediocres terrores incit atque denuntiat, Cic Attic II, 23 *i. e.* schreckende Worte und Dinge sich verlauten lassen: denuntiare, Ibid: alicuius minis et terrore commoveri, Cic. Fon. 11; terrore coactus, Cic. Offic. III, 31 extr.: percussus, Lucan I 487: adtonitus, Ibid. III 98: examinatus, Coel. ap. Quintil. IIII, 2 extr.: pallens terrore, Ovid Art. III, 477: terrore pavens, Ovid Fast. IIII, 271: vulgi pectora terror habet, Ibid. III, 282: terror adtonitos tenet populos, Seneo. Troad. 1136: expers terroris Achilles, Catull. LXIII (LXIIII), 338, ohne Schrecken *i. e.* der nicht erschrickt, furchtlos, beherzt ꝛc.: paucos, ad terrorem ceterorum, adhici verberibus iubet, Tacit. Ann. I, 21, zum Schrecken der Uebrigen, um die Andern (Uebrigen) zu schrecken: vultum componens ad speculum in omnem terrorem ac formidinem, Sueton. Calig. 50, *i. e.* machte, daß die Mienen schrecklich aussahen, gab ihnen ein schreckliches und fürchterliches Ansehen: in terrore magno esse, Liv. XXXIII, 32, in großem Schrecken seyn, sich sehr fürchten: so auch terrorem habere ab aliquo oder ab aliqua re, Ibid., *i. e.* in Schrecken seyn wegen ꝛc., sich fürchten wegen ꝛc.: ratus terrore ceterarum (urbium) expugnatarum — non ultra in pertinacia mansuros, Liv. XXXVI, 10: gelidoque comae terrore rigebant, Ovid Met. III, 100: ferner tantus terror incidit exercitui, Caes. B. C. III, 13, befiel die Armee: so auch Quibus rebus Romam nuntiatis, tantus terror invasit (scil. urbem), ut etc., Ibid I, 14. Ferner terror externus, Liv. III, 10, *i. e.* Schrecken wegen auswärtiger Feinde: so auch servilis, wegen der Sclaven, Ibid. 16 und peregrinus Ibid., i. q. externus, wegen auswärtiger Feinde: terror suus, das Schrecken, das man verursacht, z. E. Scipio, concione advocata, de terrore suo desperationeque exercitus Caesaris verba facit, et cohortatus suos, victoriam propriam se eis brevi daturum, pollicetur, Auct. B. Afric. 32: sonst kanns auch seyn, das man empfindet. Auch folgt ne dar auf, z. E. ingens terror erat, ne cet., Sallust. ap. Non. cap. 2 n. 534 oder p. 963 Bd Corr. Sallust., *i. e* ein großes Schrecken (Furcht), es möchte ꝛc. Not. Oft läßt es sich auch Schrecken oder Furcht übersetzen, z. E si tantus mentes habuit terror, Virg Aen. XI, 357, *i. e.* wenn du dich so sehr fürchtest vor dem Turnus: bisher gehört aus dem Vorhergehenden terror erat, ne cet., Sallust., terrorem sui facere, Liv., terror externus, servilis, peregrinus, Liv., wo auch Furcht paßt: so auch terror belli, der Schreck, den der Krieg oder der Gedanke Krieg macht, z. E. totius anni fructus uno belli terrore amittitur, Cic. Manil. 6: es läßt sich auch übersetzen schreckliche Nachricht des Kriegs: terror maior foret esse periclo, Ovid. Meroid. XVI, 349. Daher arcanus terror, Tacit Germ. 40, ein geheimes Schrecken, geheime Furcht, nämlich religiöse 2) das Schrecken *i. e* eine schreckliche Sache, schreckliche Dinge, z. E. terra repleta est trepido terrore, Lucret. V, 41: so auch bis excisos terrores reipubl ae. Vellei. II, 4, *i. e.* Carthago und Numantia.

Terrōsus, a, um, (von terra) voller Erde, erdig, z. E arena, Vitruv. II, 4: montes, Ibid. II, 6 extr.

Terrŭla, ae, *f.* (deminut. von terra) Erde oder Acker, wenn man vermindernd redet, z. E in alienis terrulis (scil Schütze graben ꝛc.) *i. e.* fremden Aeckern, Cod. Iustin. X, 15 init. Auch wird das Wort angeführt Prisc. 3.

Terrŭlenter, *Adv.* (von terrulentus, a, um) irdisch, auf irdische Art, z. E. rem spiritalem terrulento quaerere, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII) de Romano 378.

Terrŭlentus, a, um, (von terra) 1) aus Erde bestehend, irdisch, z. E. Leib, z. E. Quod terrulentum ac sordidum, flammis necesse est decoqui, Prudent. Peristeph. II (Al. III) de Laurent. 195. 2) aus der Erde wachsend, z. E. Hic (Cain) terrulentis, ille (Abel) vivis (Abl.) fungitur, Prudent. Hamartig praefat. 5, *i. e.* Erdgewächse, scil. bringt er Gott dar, opfert er.

Tersus, a, um, s. Tergeo.

Tersus, us, *m.* (von tergeo vel terge, ere) das Abwischen, Abputzen, Reinigung, Abreibung, z. E. lintea tersui profer, Apul. Met. I prope fin. p. 113 a Elmenh., *i. e* zum Abwischen, Abtrocknen: petisse aliquid tersui dentium, Apul. Apolog. einige Blätter nach dem Anfange p. 277, 2 Elmenh., zu Abputzung der Zähne, z. E. Zahnpulver.

Digitized by Google

Tertia, ae, ein Frauenzimmername, ſ. Tertius, a, um.

Tertiadecimanus, a, um (von tertiusdecimus, oder genauer von tertiadecima ſcil. legio etc) aus der dreyzehnten Claſſe, Legion ꝛc., z. E. tertiadecimani, ſcil milites, Tacit. Hiſt. III, 27, *i. e.* Soldaten von der dreyzehnten Legion.

Tertiānus, a, um, (von tertius, a, um, oder genauer zu n. 1 von tertia ſcil. legio etc., und zu n. 2 von dies tertia oder ternus) 1, von der dritten Claſſe, Legion ꝛc., z. E. tertiani, ſcil. milites, Tacit. Ann. XII, 18. Tacit. Hiſt. III, 24, *i. e.* von der dritten Legion. 2) dreytägig, vom Fieber, z. E. febris tertiana Cic. Nat. D. III, 10: auch ſchlechtweg tertiana, ſcil. febris, Celſ. III, 3 ante med. und 5 poſt init. Petron. 17. Plin. H. N. XXI, 23 poſt med. ſect. 34. XXII, 25 poſt med. ſect. 72. XXIIII, 19 init. ſect. 107. XXVIII, 7 poſt med. ſect. 23, *i. e.* das dreytägige Fieber.

Tertiārius, a, um, (von tertius, a, um, genauer aber von tertia ſcil. pars, ein Drittel) das Drittel enthaltend, z. E. ſtannum tertiarium, *i. e.* das zwey Theile ſchwarzes und das Drittel weiſſes Bley enthält, z. E. Nunc adulteratur ſtannum addita aeris candidi tertia portione in plumbum album. Fit et alio modo, mixtis albi plumbi nigrique libris (ſcil. paribus): hoc nunc aliqui argenta rium adpellant. Iidem et tertiarum vocant, in quo duae nigri portiones ſunt et duae albi, Plin. H. N. XXXIIII, 17 poſt init. ſect. 48: daher tertiarius, ſubſtantive (wie quartarius), das Drittel eines Maßes oder Gewichtes, z. E. ſulfuris, Cato R. R. 95: ſo ſoll auch tertiarius ſeyn, 1) die achte Zahl, weil ſie außer ſechs noch das Drittel davon enthält, Vitruv. III, 1 med. ſi lectio certa. 2) eine dreyeckige Figur des Gebälkes am Dache, Vitruv. IIII, 7 ante med.

Tertiātio, ōnis, *f.* (von tertio, are) iſt wenn man etwas dreymal oder zum dritten Male thut; das Wiederholen zum dritten Male, dreymalige Wiederholung; daher das, was man zweymal oder zum dritten Male wiederholt, z. E. nam plurimum refert non miſcere iterationem (*i. e.* ſecundam olei preſſuram) multoque minus tertiationem (*i. e.* tertiam preſſuram) cum prima preſſura, quoniam longe melioris ſaporis eſt, quod minore vi preli, quaſi lixivum defluxerit, Colum. XII, 52 (52) med. §. 11: daher das dreymalige Pflügen, oder das Pflügen zum dritten Male, ſcheint nicht vorzukommen.

Tertiāto, Ablat. zum dritten Male, Tertio.

Terticeps, ipis, q. triceps, führt arro L. L. IIII, 8 poſt med. aus den ſaeris Argeorum an, wo Scaliger terticeps lieſt.

Tertio, avi, atum, are, (von tertius, a, um, oder genauer von tertium *i. e.* zum dritten Male) 1) etwas dreymal oder zum dritten Male wiederholen, z. E. verba tertiata ſeminianti voce ſubſtrepens, Apul. Met V poſt med. p. 166, 40 Elmenh., oder p. 221 Vulcan, oder p. 354 Oudend., von der ängſtlich redenden Pfyche, *i. e.* Worte, die man dreymal wiederholt, wie bey Leuten geſchieht, die in Furcht und Angſt ſind, und die Worte nicht herausbringen können, und den jedem Worte oder bey jeder Sylbe (oder doch bey dem dritten ꝛc. Worte) ſtocken, es läßt ſich auch ſtockend überſetzen. Daher Tertiato (Ablat.) zum dritten Male oder dreymal, z. E. verba dicere, Cato ap. Serv ad Virg. Aen. III, 314, *i. e.* dreymal ſagen *i. e.* ſtocken. Daher 2) dreymal oder zum dritten Male pflügen, z. E. iugerum, Colum. II, 4, 8: campum, Ibid. §. 4: agrum, Pallad. Sept. 1 init.: Colles pingues pera&ta ſatione — proſcindendi ſunt. Deinde ab Aprili medio — iterandi tertiandique, Colum. II, 4, 9.

Tertio, zum dritten Male, zum Dritten, ſ. Tertius.

Tertiōcērius, a, um, (von tertius, a, um, und cera) einer vom dritten Range, Cod. Iuſt. XII, 21, 1. XII, 24, 7 poſt init. et med.: ſo ſteht auch Primicerius und Secundicerius *i. e.* einer von dem erſten oder zweyten Range ꝛc., ſ. dieſe Wörter.

Tertium, zum dritten Male, ſ. Tertius.

Tertius, a, um, (von ter, oder von τρίτος *i. e.* tertius, durch eine Verſetzung) der (die, das) Dritte, iſt bekannt, z. E. pars, Caeſ. B. G. I, 1. Varr. R. R. I, 2 extr.: nihil eſſe tertium, Cic. ad Diverſ. VIIII, 22: Ante d. tertium Non. Ianuar. cum agere (*i. e.* dicere) coepiſſet, tertio quoque verbo orationis ſuae me adpellabat, mihi minabatur, Ibid. V, 2 poſt med. §. 21, *i. e.* immer beym dritten Worte, folglich ſehr oft: Necare aquas Theopompus et in Thracia — dicit, Lycus in Leontinis tertio die, quam quis biberit, Plin H. N. XXXI, 2 prope fin. ſect. 19 Hard, *i. e.* am dritten Tage darauf, daß ꝛc., drey Tage hernach als (oder ſeit dem) jemand getrunken habe; wo ältre Edd. z. E. Elzev. ſi quisquam biberit haben: Sauromatas cibum capere ſemper diebus tertiis, medio abſtinere, Gell. VIIII, 4 ante med., *i. e.* immer den dritten Tag, alle drey Tage: Tertius dies eſt, quod audivi cet., Plin. Epiſt. IIII, 27 init., *i. e.* es iſt nun der dritte Tag, daß ich ꝛc., es ſind nun drey Tage, daß ich ꝛc.: tertius

tius e nobis, Ovid. Met. XIIII, 237, *i. e.* einer von uns dreyen: ab Iove tertius Arax Ibid. XIII, 28, *i. e.* Sohn des Teſtamens, deſſen Großvater Jupiter iſt; ſyllaba proxima extremae aut ab (*i. e.* poſt) ea tertia, Quintil. I, 5 (9) ante med. §. 30: per tertia numina *i. e.* dii inferi, §. E. Pluto cet., Ovid. Trift II, 53: tertios cenſores creari religioſum, Liv. VI, 27: die dritten ſcil. nachdem ſchon zweymal Cenſoren, aber fehlerhaft (vitioſe) gewählt worden waren; es läßt ſich auch hier überſetzen zum dritten Male: Tertius decimus oder Terniusdecimus, a, um, der (die, das) Dreyzehnte. Cic. Invent. I, 54 und 55. Celſ. III, 4 poſt med.: tertia Saturnalia, Cic. Attic. XIII, 52, *i. e.* der dritte Tag des Saturnusfeſtes, ſ. Saturnalia in Saturnalis: tertia regna, Ovid. Faſt. IIII 584, *i. e.* die Unterwelt. Daher tertiae, ſcil. partes, *i. e.* das Drittel, §. E. miſcentur argento tertiae aeris Cyprii, et ſulphuris etc., Plin. H. N. XXXIII, 9 poſt med. ſect. 46 Harduin., wo ältre Edd. §. E. Elzev. etc. tertia pars haben: quibus ex foedere tertias praedae populus Rom. praeſtabat, Ibid. XXIIII, 5 med. ſect. 11: Spinther ſecundarum, tertiarumque Pamphilus, Ibid. VII, 12 poſt med. ſect. 10, ſcil. partium *i. e.* Rolle, (ſonſt ſteht partes Rolle dabey, §. E. Cic. in Caecil. 15): ferner ad tertias decoquere, Plin. H. N. XXI, 18 poſt med. ſect. 71 Colum XII, 25 §. 3, *i. e.* bis aufs Drittel einkochen: wofür ad tertiam partem decoquere, Varr. R. R. I, 2 prope fin. §. 26 und decoquere usque ad tertiam partem, Colum. XII, 22, 5, und in tertiam partem decoquere, Colum XII, 38 extr., ſteht: ſo auch cum ad tertias ſubſederit coctura, Colum. XII, 20 ante med. §. 4: duae tertiae partes zwey Drittel, Colum. V, 2 poſt med. §. 11: Daher Tertium und Tertio, adverbialiter. 1) Tertium (ſcil. ad tempus) zum dritten Male; iſt häufig, §. E. iaciat iterum ac tertium, Cic. Divin. II, 59: ſo auch iterum atque tertium, Cato ap. Charif. 2: iterum atque tertium tribunos, Liv. III, 19: ſo auch iterum et tertium, Plin. H. N. XVIII, 16 poſt med. ſect. 43, oder iterum tertiumque, Ibid. XIIII, 22 poſt init. ſect. 28, *i. e.* zum zweyten und dritten Male: conſules creati Fabius tertium et Cornelius, Liv. III, 27: ſo auch conſul tertium (ſcil. creatus), der zum dritten Male Conſul iſt, §. E. mori conſulem tertium oportuit, Ibid. 67. 2) Tertio (Ablat. vielleicht ſcil. tempore) a) zum dritten Male, iſt häufig, §. E. non veniam tertio, Terent. Eun. III, 3, 24: Tertio idem Scipio cum collega apud Trebiam adverſus eum venit, Nep. in Hannib. 4: ille iterum, ille tertio pecuniam dedit, Cic. Deiot. 5; ſanguis mittendus eſt iterum tertioque, Celſ. IIII, 4 extr.: quem ipſe primum apud Rhodanum, iterum apud Padum tertio apud Trebiam fugaverat, Nep. in Hannib. 6: ſo auch ſemel — iterum, — tertio, Liv. XXIII, 9, wo es ſich auch drittens überſetzen läßt; tertio conſules eſſe, Plin. Paneg. 60. Not. Varro unterſcheidet zwiſchen conſul tertium und conſul tertio, Gell. X, 1, welches vielleicht eine Grille iſt, b) drittens, zum Dritten, wenn man zählt, §. E. hos primum — communiit: inde — circumvallare Pompeium inſtituit, haec ſpectans, quod — utebatur, quo — poſſet: ſimul (ſtatt zweytens), ut pabulatione Pompeium prohiberet; tertio, ut auctoritatem minueret, Caeſ. B. C. III, 43: ſemel — iterum — tertio, Liv., ſ. vorher. c) dreymal, §. E. et idea tertio eos (parietes) prius debebis obducere, ut tectorium ſine corruptione ſuſcipiant, Pallad. I, 21: lavit tertio, Trebell Poll. in Gallien. 17. Not. Tertia, ein Frauenzimmervorname, §. E. 1) die Tochter der Servilia, mit welcher Cäſar hurte: die Servilia war die Mutter des M. Brutus (des Mörders des Cäſars), und Schweſter des Cato und Gemahlinn des D. Junius Silanus; ihre Tochter war die vorgedachte Tertia oder Iunia Tertia, folglich Schweſter des gedachten M. Brutus, Cic. ad Brut. (in Epiſtolis, a germanis repertis) Epiſt. 5 und 6: daher der Scherz des Cicero, als ſich viele darüber wunderten, daß die Servilia ein köſtliches Gut bey der vom Cäſar angeſtellten Subhaſtirung erſtanden hatte: quo melius emtum ſciatis, Tertia deducta eſt, Sueton. Caeſ. 50. Macrob. Sat. II, 2, wo Tertia zweydeutig ſteht, nämlich a) der erſtaſſene dritte Theil des Kaufpreiſes, b) das Frauenzimmer, nämlich Tertia, Tochter der Servilia: heißt auch Tertulla, Cic. Attic. XIIII, 20 poſt init. 2) die Tochter des L. Aemilius Paulus, Cic. Divin. I, 46. 3) Tochter des Pantomimiſten (mimi) Iſidorus, Cic. Verr. III, 34 init. Not. Tertius im Vocat. terti, Gell. XIIII, 7.

Tertiusdecimus, oder Tertiusdecmus, oder Tertius decimus (decumus), a, um, der Dreyzehnte: tertiusdecimus ſteht Cic. Invent. I, 54 und 55. Celſ. III, 4 poſt med. Colum. VI, 36 §. 2. Plin. H. N. VIII, 44 init. Ed. Hard. (wo menſe tertio decimo ſteht, wie ap. Colum); wo Ed. Elzev. etc. menſe XII hat: Terniusdecimus, §. E. Tacit. Ann. I, 37. tertiadecuma legio.

Tertulla, ae, *f.* ein Frauenzimmername, Cic. Attic. XIIII, 20 poſt init.; iſt das Deminutiv. von Tertia; und die Schweſter

Schweſter des M. Brutus, Gemahlinn des C. Caſſius, ſonſt Tertia genannt, ſ. oben in Tertius, a, um, gegen das Ende.

Tertullianus, i, Q. Septimius Florens Tertullianus, ein berühmter Kirchenlehrer zu Carthago im zweyten Jahrhunderte: der vieles geſchrieben hat, das wir noch haben, z. E. de pallio; Apologeticum; de teſtimon. animae; ad Scapulam; adverſus Iudaeos; de poenitentia; de oratione; ad martyres; de patientia; de ſpectaculis; de idololatria; de habitu muliebri; de cultu femin.; ad uxorem; de corona milit.; de velandis virginib.; de praeſcriptionibus; adv. haereticos; de baptiſmo; adv. Hermogenem; adv. Valentin.; de anima; de carne Chriſti; de reſurrectione carnis; adv. Marcionem; adv. Gnoſticos; adv. Praxeam cet. Not. Tertullianus oder Tercyllianus, ſ. Tertyllianus.

Tertus, a, um, ſtatt terſus, ſ. Tergeo.

Tertylliānus, (Tertull.) i, ein Juriſt, wird erwähnt Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 2, 30 §. 6.

Tertyllianus, (Tertull.) a, um, einen Tertyllus betreffend oder von ihm herrührend, oder benannt, Tertyllifch, z. E. ſenatus conſultum, Marcian in Pandect. XXXVI, 1, 34. XXXVIII tit. 17 in der Ueberſchrift, und Ulpian. ibid. leg. 2 in., welches auch die Mütter zur Beerbung der Söhne zuläßt, ſ. Ibid. XXXVI, 1, 34. Der Name Ovinius Tertyllus ſteht Ulpian. Ibid. XXXVIII, 17, 1.

Teruanna, ae, eine Stadt in Gallia Belgica, Tab. Peuting.; heißt ſonſt Taruanna, Ptolem., und Taruenna, Anton. Itiner., ſ. Taruanna.

Tervenēficus, i, m. (von ter und veneficus) ein Schimpfwort, Hauptbereutmeiſter, Hauptſchurke, Erzbereutmeiſter, Erzſchurke ꝛc., Plaut. Bacch. III, 7, 15, als ein Schimpfwort.

Tervium, i, eine Stadt in Italien, und zwar im Picenifchen (in Piceno), Plin. H. N. III, 13 ſect. 18 Ed. Harduin. Aeltre Edd. haben Helvinum, z. E. Elzev.

Tēruncius, a, um, (Varro de lingua Lat. IIII, 36 ſagt, a tribus unciis; folglich von tres und uncia, oder auch von ter und uncia) drey uncias i. e. drey Zwölftheile, folglich das Viertel (auch ſechs Loth) in ſich enthaltend: daher teruncius, ſcil. numus, eine kleine Münze, das Viertel vom As, nach unſrer Art ein Pfennig, z. E. quadrans autem teruncius vocatus a tribus unciis, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 13 Hard., wo ältre Edd. triuncis haben: Teruncius a tribus unciis, ſembellae quod valet dimidium; et eſt quarta pars, ſicut quadrans, aſſis, Varr. L. L. IIII cap. 36: adceſſio teruncii in divitiis, Cic Fin. III, 14: daher ſprichwörtlich Pfennig, Häller ꝛc., i. e. eine kleine Münze, z. E. quod omnino nullus in impetio meo (provinciae) ſumtus factus eſt (nullum cum dico, non loquor ὑπερβολικῶς), nullus, inquam, ne teruncius quidem, Cic. Attic. VI, 2 ante med., ſcil. iſt an mich gewendet worden, i. e. auch kein Pfennig i. e. nicht das Mindeſte: de praeda teruncium nec adtigit nec tacturus eſt quisquam, Cic. ad Diverſ. II, 17 ante med.: neque ridiculos (i. e. Poſſenreiſſer, Spasmacher, Schmarotzer) iam teruncii faciunt, Plaut. Capt. III, 1, 17, i. e. machen ſich nichts aus ihnen, halten ſie keinen Häller werth: dos erat a creditore omnis ad teruncium pridie ſumta. Apul. in Apolog. poſt med., p. 323, 14 Elmenh, bis auf den Häller. Not. Teruncius ſtatt der vierte Theil (quadrans) ſcheint zu ſtehen Cic Attic. VII, 2 ante med.: fecit te (heredem) ex libella, me ex teruncio, wo die Stelle richtig iſt.

Tesa (Τῆσα) eine Stadt hinten in Aſien, und zwar in Carmanien, Ptolem.

Tesana, ein Caſtell in Rhätia, Paul. Diac. Langobard. III, 31.

Tesca, ſ. Teſqua.

Tescăphe, es, eine Stadt in Babylonien, Ptolem.

Tesqua oder Tesca, orum, (ſcil. loca vermuthlich) i. e. unfruchtbare, rauhe, von der Stadt entfernte Oerter, nach unſrer Art etwa Heiden, Steppen, z. E. teſqua inhoſpita, Horat. Epiſt. I, 14, 19: nemoroſa teſqua, Lucan VI, 41: quoniam nullus in teſquis ſuis fructus eſt, — ſed infelix lolium cet., Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 22 Elmenh.: Et merulae in remotis teſquis fringultiunt; luſciniae in ſolitudine cet., Ibid. 3 prope fin. p. 358, 22 Elmenh.: qui in deſerta et teſqua te adportas loca, Acc. ap. Feſt., wo loca dabey ſteht: aud) führt Feſtus es aus dem Cicero an und ſagt: Cicero aſpera, difficilia aditu, dixit (ſcil. teſqua), cum ait *loca aſpera ſaxa ſiſca tuor*: die Gloſſen ſagen: Tesqua, κατάκρημνοι, καὶ βάϑεις, καὶ ἔρημοι τόποι. Feſtus oder vielmehr Verrius ap. Feſt. ſagt, Tesca (Teſqua) wären loca augurio deſignata, welches wohl eine Grille iſt. Varro L. L. VI, 2 ſagt: loca quaedam agreſtia, quod alicuius dei ſunt (welche Urſache unrichtig zu ſeyn ſcheint) dicuntur teſca: und hernach: qui teſca dixit, non erravit; neque ideo, quod ſancta, ſed quod ibi myſteria fiunt ac tuentur (i. e. curantur) tueſca dicta, poſt teſca. Scaliger leitet es her von θάσια ſtatt θαῦσια i. e. denſam

ſam umbram facientia, umbroſa, cf. Voſſ. in Etymol

Tessara, eine Stadt in Aethiopien an Aegyptens Gränze, oder in Aegypten an der Gränze Aethiopiens, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 35.

Tessella, ae, *f.* (Deminut. von teſſera) ein kleines Viereck, viereckiges Stückchen oder Steinchen, Würfelchen, z. E. zum Fußboden ꝛc., z. E. vidiſſe in balneo teſſellas, quibus ſolum erat ſtratum, Senec Nat Quaeſt. VI, 31: nec teſſellae, nec calculus ex hac materia, Iuvenal XI, 132: Androdamas argenti nitorem habet, ut adamas, quadrata, temperque teſſellis ſimilis, Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt init. ſect. 54: Quidam huic generi miſceuere fiſſuram in vitibus, exemta cortici teſſella, ſurculo a latere piano adigendo, Ibid. XVII, 16 med. ſect 26.

Tessellārius, i, (von teſſella) ſcil. artifex, der kleine viereckige Steinchen, Würfelchen, zubereitet und einſetzt, z. E. in den Fußboden, Cod. Theod. XIII, 4, 2: iſt eigentlich ein Adiectiv. teſſellarius, a, um.

Tessellātim, *Adv.* (von teſſella) würfelig, in Geſtalt eines Würfels, würfelförmig, z. E. ſchneiden, z. E. concidere aliquid, Apic. IIII, 3 med.: incidere aliquid, Ibid. VII, 9

Tessellātus, a, um, ſ. Teſſello.

Tessello, avi, atum, are, (von teſſella) würfelig oder würfelförmig machen, aus viereckigen Steinchen oder Würfeln zuſammen fügen, z. E. ein Damenbret ꝛc., z. E. Euſebia cum teſſellavit P. CXX. Inſcripſit ap Maffei in Muſeo Veron. p 208. Daher teſſelatus, a, um, würfelig oder würfelförmig gemacht, mit viereckigen Stückchen oder Steinchen beſetzt, z. E. pavimentum, Sueton. Caeſ. 46.

Tessera, ae, *f.* eigentlich Viere (*Τέσσαρες*, α, *i. e* quatuor): daher ein Viereck, viereckiges Stück (cf. Macrob. Somn. Scip. I, 5 poſt med, welcher ſagt: qualis eſt teſſera, quae cubus vocatur), z. E. Holz, Stein, Tuch ꝛc., z. E. zum Einſetzen, zum Schmucke, oder die Fußböden damit auszulegen ꝛc., oder zu einer Marke (Kennzeichen, Wahrzeichen) zu dienen ꝛc., z. E. Opes quoquoque tantas adquiſivit (Zeuxis), ut, in oſtentatione earum, Olympiae aureis literis in palliorum teſſeris intexrum nomen ſuum oſtentaret, Plin. H. N. XXXV, 9 poſt med. ſect. XXXVI, 2 *i. e.* quadratis tabellis palliis intextis, quibus literae, quae nomen dominii indicarent, eſſent inſcriptae, wo es alſo zur Marke zu dienen ſcheint, dergleichen Marken in die Schnupftücher, Hemden ꝛc. eingenäht zu werden pflegen, um ſie mit andern nicht zu verwechſeln, folglich tabellae *i. e.* Marke, Merkzeichen ꝛc.: Tunc (ſcil. in pavimento faciendo) nucleo craſſo ſex digitos induci, et ex teſſera grandi non minus alta duos digitos ſtrui, Ibid. XXXVI, 25 med. ſect. 62, wo es die viereckigen oder würfligen Stücken ſind, um den Fußboden zu machen: veſtivae manſiones vel teſtaceum adcipiant pavimentum vel teſſeras aut ſcutulas, Pallad. I, 9 extr.: locis cavatis et item teſſera, quae ſecatur, incluſis, Ibid. in Mart 10 extr.: ſo auch ein viereckiges Bret oder Täfelchen, worauf etwas geſchrieben ſteht, z. E. Itaque (Tyrtaeus dux Lacedaemoniorum) tantum ardorem militibus iniecit, ut non de ſalute, ſed de ſepultura ſolliciti, teſſeras, inſculptas ſuis et patrum nominibus, dextro brachio deligarent, Iuſtin. III, 5. Daher beſonders 1) ein Würfel zum Spielen, wo ſechs Seiten bezeichnet waren, man würfelte mit drey teſſeris, hingegen mit vier talis (ſ. Talus), z. E. teſſeras iacere, Cic. Divin. II, 41, oder mittere, Ovid. Art. III, 354, *i. e.* werfen, würfeln: teſſeris ludere, Terent. Ad. III, 7, 21. Gell. I, 2: cum tabula et cryſtallinis teſſeris, Petron. 33: teſſera quot numeros habeat, Ovid. Art. III, 354: biſeno numeratur teſſera puncto, Martial. XIIII, 17: in teſſerarum proſpero iactu, Liv. IIII, 17: ſuppoſita eſt teſſera talo, Martial. II, 1, 66, 15: ſenibus talos relinquant et teſſeras, Cic. Senect. 16 extr. Not. cuius anni ad teſſeram venerunt. Petron. 81, *i. e.* ad eam aetatem, cui teſſeris licet ludere, h. e. ad virilem aetatem, qui multum proceſſit aetate cer. (ſi lectio certa). 2) eine Marke, z. E. Spielmarke, Viſitenkarte ꝛc., z. E. eine Marke, Kennzeichen, Wahrzeichen, das man wohin macht, oder näht oder webt, z. E. in Hemden, Schnupftüchern ꝛc., worin man ſeinen Namen zeichnet, um ſie zu erkennen, und ſich als Eigenthümer zu legitimieren, z. E. nomen intextum aureis literis in palliorum teſſeris, *i. e.* gewiſſe Zeichen (Marken), woran man den Eigenthümer erkannte, Plin. H. N., ſ. oben: insbeſondre a) bey Austheilung der Parole oder der Loſung im Felde; war ein Täfelchen oder Marke, worauf die Parole ſtand: daher es oft Parole oder Loſung oder Zeichen überſetzt wird, z. E. teſſera per caſtra ab conſule data erat, ut tribunus tribunum cet., Liv. XXVII, 46: omnibus teſſeram dare iubet, Liv. VII, 35: teſſera data, Ibid. 36: extemplo teſſeram dari iubet, ut prandeat miles firmatisque cibo viribus capiat, Liv. VIIII, 32 poſt init: dat teſſera ſignum excubiis, Stat. Theb. X, 17: tacitum dat teſſera ſignum, Sil. XV, 478: claſſica iamque ſonant: it bello teſſera ſignum Virg. Aen. VII, 637, *i. e.* die Loſung, als Zeichen zum Kriege, ging herum (bey allen) *i. e.* wurde überall vertheilt. b) frumentaria

und

Digitized by Google

und numaria *i. e.* Billet, worauf der es hingab, Getreide oder Geld empfing, z. E. tesseras dare, Sueton. August 40: tesseras numarias, Ibid 41: frumentaria, Ibid Ner. 11: auch konnte man die tesseras frumentarias wieder verkaufen, z. E. Summaula ne pereat, qua vilis — tessera venit Frumenti, Iuvenal. VII, 174: auch wurden dergleichen Billets zu andern Geschenken vertheilt, z. E. Wildpret ꝛc., z. E. Nunc veniunt futilis laticia numismata nimbis: Nunc dat spectatis tessera larga feras, Martial. VIII, 78, 10. c) hospitalis *i. e.* die Marke, das Wahrzeichen, der Gastfreundschaft. Leute, die eine Gastfreundschaft unterhielten, hatten eine abgeredte Marke, die sie bey Besuchen vorzeigten, damit sie der Gastfreund erkennen könnte, z. E. tesseram hospitalem accipi. Plaut. Poen V, 2, 83. Diese beyden Marken oder Wahrzeichen waren einander gleich: daher steht Ibid 89, est par probe: doch mögen diese abgeredten Marken bey Vielen verschieden gewesen seyn, nämlich nach ihrem Belieben. Insgemein mögen es zwey gleiche Hälften einer gerechtlichen Masse (wenigstens in den ersten Zeiten gewesen seyn, und man mag bey Aufhebung der Gastfreundschaft diese Marken zerbrochen haben: daher tropisch, apud nos confregisti tesseram, Plaut. Cist. II, 1, 27. *i. e.* die Freundschaft hat ein Ende, oder du hast dein Wort nicht gehalten, oder du hast die Freundschaft getrennt. d) alles was zur Marke oder zum Kennzeichen oder Unterscheidungszeichen dient, wofür auch blos Marke gesagt wird, z. E. palliorum, *i. e.* das Kennzeichen, woran man den Eigenthümer erkannte, Plin. H. N., s. oben: so auch das Brettchen, das jeder Soldat (bey den Lacedämoniern, unter dem Commando des Tyrtäus) an der Brust hatte, damit man ihn nicht verkennen sollte, Iustin., s. oben: daher Marke als Parole, Losung, s. oben: frumentaria, hospitalis etc., s. oben.

Tessĕrārĭus, a, um, (von tessera) 1) würfelige Figuren, als Steine ꝛc. betreffend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig: daher tesserarius, tesseraria (vir, opifex, artifex, femina) der (die) dergleichen macht, z. E. Antistitae — Delphidis Tesser. Lignar. fodalicii marmorarior., Inscript. ap. Gruter. p. 624 n. 8. 2) Spielwürfel betreffend, damit sich beschäftigend, z. E. ars tesseraria, Ammian. XIIII, 6 (16). XXVIII, 4 (22), die Kunst zu würfeln, mit Würfeln zu spielen Würfelspielkunst. 3) die Parole oder Losung betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, z. E. tesserarius, der die Parole vom Feldherrn oder Obersten erhält, und sie weiter ausgibt, z. E. tesserarii (sunt), qui tesseram per contubernia militum nuntiant, Veget. de re mil. II, 7: tesserarius speculatorum Tacit. Hist. I, 25: Thallus, tesserarius in leg. III. Ital., Inscript. ap. Gruter p. 550 n. 2: Clementi, singulari praefectorum Pr. tesserario, ibid. p. 365 n. 6: C. Galerio C. Lib. Agathon. tesserario coh. XII Praet. militum, Ibid. p. 1108 n 7.

Tessĕrŭla, ae, (Deminut. von tessera) i. q. tessera, wenn man verminderud redet, folglich eine kleine viereckige Figur, 1) den Fußboden auszulegen, viereckiges Steinchen, Würfel, Würfelchen, z. E. Quam lepide lexeis compositae! ut tesserulae omnes Arte pavimento atque emblemate vermiculato, Lucil. ap. Cic. Orat. 44 post init. 2) eine Marke, z. E. non hastam ipsam neque ipsum caduceum missa, sed duas tesserulas, in quarum altera caduceum, in altera hastae simulacra fuerunt incisa, Gell. X, 27: daher eine Marke, etwas zu erhalten, Billet, um Getreide ꝛc. zu erhalten, z. E. Libertate opus est, non hac, ut quisque Velina Publius emerunt, scabiosum tesserula far Posidet, Pers. V, 74, s. Tessera. 3) ein Täfelchen zum Votieren in den Comitien, z. E. tesserulas conicientem in loculum, Varr. R. R. III, 5 extr. 4) ein Würfel zum Spielen, Spielwürfel, z. E. easque (captiones seu sophismata quasi talos aut tesserulas in medium vice sua quisque iaciebamus, Gell. XVIII, 13 post init.

Testa, ae, *f.* (vielleicht von torreo statt tosta, quia sole et igne indurarur, cf. Voss. Brymol.) 1) jedes irdene gebrannte Geschirr, es sey eine Flasche, Leuchter, Topf, oder was es wolle, z. E. a vicinis cum testa ambulans carbunculos corrogarer, Auct. ad Herenn. IIII, 6: so auch testam, qua sibi perat ignem, Ibid. 53: nitrum uritur in testa opertum, ne exsulret, Plin. H. N. XXXI, 10 ante med. sect. XXXXVI, 4: parorias sanat admixta farina (*i. e.* pulvere) salsamentariae testae *i. e.* testae, in qua salsamenta fuerunt, Ibid. XXVIII, 9 post med. sect. 37: quae de sanguine thynni testa ruber, Martial. IIII, 89, 6: Et Libycae tici pondere testa gravis, Martial. VII, 52, 8: At tibi laeta trahant Samiae convivia testae, Tibull. II, 3, 47 (II, 6, 29): testisque tegit, super aggerat ignes, Virg in Moreto 51, *i. e.* Topf oder Stürze: iunctaque testa viae (scil. ad mingendum), Martial. XII, 48: so auch zum Oele, Ibid XII, 64: testa ardente scintillare oleum, Virg. Georg I, 391, *i. e.* Lampe: servabit odorem testa diu, Horat. Epist. I, 2 extr.: Adcipiat manes parvula testa meos, Propert. II, 13 (10), 32, *i. e.* Gefäß, Topf: vinum Graeca quod testa conditum levi, Horat. Od. I, 20, 2, *i. e.* Flasche oder irdenes Faß, so auch pete cadum (vini), Sparracum si qua potuit vagantem Fallere testa, Ibid. III, 14, 20

Digitized by Google

14, 20. wo testa eben das ist, was vorher cadus: so auch mihi fundat avitum — testa merum, Ovid. Art. II, 696: so auch Raro fuere — singulis testis (vini) millia numum, Plin. H. N. XIIII, 4 extr. sect. 6: so auch nata mecum pia testa, Horat. Od. III, 21, 4, wo jedoch mehr der Wein darin scheint verstanden zu werden, so wie cadum Chium mercemur, Ibid. III, 19, 5, *i. e.* Flasche Chierwein; wie wir auch sagen drey Burgunderflaschen trinken ꝛc., wo zugleich der Wein mit gedacht wird: daher ein gebackener Ziegelstein, Backstein, z. E. lapide aut testa substerni, Varr. R. R. II, 3 med. §. 6: De ipsa autem testa, si sit optima seu vitiosa ad structuram, statim nemo potest iudicare etc., Vitruv. II, 8 prope fin., und öfter, z. E. Auson. in Parental. XII, 9: so auch testae tectorum meorum, Cic. Dom. 23 extr., *i. e.* Ziegelsteine von meinem Hause oder auch Dachziegeln: daher nannte man das Klatschen mit flachen Händen (wie mit Ziegelsteinen) testas, Sueton. Ner. 20 extr.: daher auch eine irdene Klapper, z. E. audiat ille Testarum crepitus cum verbis, Iuvenal. XI, 170, wo sie nicht aus Schalen der Schalfische ꝛc. gewesen Not. In einigen Gegenden Deutschlands nennt man irdene Gefäße Scherben oder Scherbel, Schirbel, z. E. Blumenscherben statt Blumentöpfe, Scherbelkuchen ꝛc., woraus der Zusammenhang mit n. 2 erhellet. 2) die Scherbe, der Scherbel *i. e.* ein zerbrochenes Stück eines irdenen Geschirres, Ziegels, Steines, Knochens ꝛc., z. E. testis tegularum, Sisenn. ap. Non. cap. 2 n. 433: testa parem (mentam) fecit, Ovid. Met. VIII, 662, *i. e.* ein Scherbel, Stück von einem Steine, Steinchen: so auch Fulcitur testa fagina mensa mihi, Martial. II, 43, 10, wo man nicht in beyden Stellen einen Ziegelstein verstehen will, welches jedoch nicht nöthig ist: testis cadi falsamentarii rusis, Plin. H. N. XXXII, 8 med. sect. 28: Primus invenit eas (lineas) colorare, testa, ut ferunt, trita, folglich mit rother Ziegelfarbe, Plin. H. N. XXXV, 3 post med. sect. 5: lapides aspergine, et gelu pruinisque rumpuntur in testas, Plin. H. N. XXXVI, 22 prope fin. sect. 48: Ducet (*i. e.* tabefacier) damnatas (*i. e.* sceleratas) ignea testa manus, Propert. IIII, 7, 38 (46), und öfter, z. E. Iuvenal. III, 260. Tacit. Hist. V, 6: auch von den Stückchen eines zerbrochenen Knochens oder Zahns, z. E. isque (dens) per testas excidet, Cels. VI. 9 post med.: Protinus autem (in eximendo dente) scire licet, aliquid ex osse fractum esse. Ergo consipicillo conquirenda est testa, quae recessit et vulsella prehendenda est: si non sequitur, incidi gingiva debet, donec labans ossi testa recipiatur, Ibid. VII, 22 n. 1 med.: auch ein Knochen selbst, z. E. longa testa, z. E. in omnibus membris longis, quae per articulum longa testa iunguntur, Cels. VIII, 16 med.: daher testarum suffragiis, Nep. Them. 8, *i. e.* Vota durch Scherben oder Steinchen bey den Athenern, wodurch sie jemanden, den sie für gefährlich (wegen seiner Macht) hielten, aus dem Staate auf gewisse Jahre (gewöhnlich zehen) verbannten: sonst ostracismus genannt, s. Ostracismus: daher ein Flecken auf der Haut, der etwa die Farbe eines Ziegels oder irdenen Gefäßes hat, vielleicht was wir Schorf auf der Haut nennen, oder auch jeder Flecken, z. E. aufert testas in facie, Plin. H. N. XXVI, 15 prope fin. sect. 92 Harduin., wo andre Edd: tineas haben. 3) die Schale der Schalthiere, als Muscheln, Austern, Schnecken ꝛc., z. E. cochleae exemtae testis, Plin. H. N. XXX, 8 post init. sect. 21: ostrea nigra et carne et testa, Ibid. XXXII, 6 post init. sect. 21: muricum vel conchyliorum testae cinis, Ibid. cap. 7 prope fin. sect. 27: muricum testae cinere, Ibid. post med. sect. 25: muricum vel purpurae testae, Ibid. cap. 10 post med. sect. 46: sepiarum testae, Ibid. ante med. sect. 43: echinorum testae cinis, Ibid. med. sect. 43: echini testis contusis, Ibid. cap. 8 med. sect. 28: belluarum nativis testis adhaerentium, Cic. Nat. D. II, 39: auch der Schildkröte, Varr. L. L. IIII, 13: auch die Hirnschale, Prudent. Peristeph. X (Al. XIIII) de Romano 762. Auson. Epigr. LXXI (LXXII), 2. Coel. Aur. Tard. I, 1. II, 1 extr. Daher a) das Schalthier oder Schalfisch selbst, z. E. non omne mare est generosae fertile testae, Horat. Sat. II, 4, 31. b) tropisch, die Schale oder Bedeckung: daher das Eis, z. E. lubrica testa, Ovid. Trist. III, 10, 38. Not. 1) auch soll testa eine Art Fahrzeuge oder Schiffe seyn, z. E. man führt an testis utemur, Cic. Attic XVI, 4 extr., doch steht Eteſiis Ed. Ernest., und Ed. Platin. hat tectis. 2) Testa ein römischer Zuname, z. E. C. Trebatius Testa, ein Jurist und Freund des Cicero, an den Cicero viele Briefe geschrieben, s. Cic. ad Diverf. VII, besonders Epist. 13, wo Testa steht.

Testābilis, e, (von testor, ari) das Recht habend ein Zeugniß förmlich abzulegen, Gell. VI, 7 e lege Horatia, wo Gellius sagt: qua lege (Horatia) ei (virgini Vestali) plurimi honores fiunt, inter quos ius quoque testimonii dicendi tribuitur *testabilisque* una omnium feminarum ut fit, datur; das Gegentheil ist intestabilis.

Testāceus, a, um, (von testa) 1) aus gebrannter Erde oder Ziegelsteinen (sie mögen ganz oder zerbrochen seyn) bestehend, z. E. pavimentum, Colum. I, 6 med.

Digitized by Google

6 med. §. 13. Pallad. I, 9, 4. I, 17, 1. Vitruv. VII, 4 extr.: opus teſtaceum, Plin. Epiſt. X, 46 und 48, auch ſchlechtsweg teſtaceum (ſcil. opus), *i. e.* Arbeit aus oder mit gebrannten Steinen oder mit Scherben, z. E. Uliginoſa (loca), et ubi ſalſugo vitiat, teſtaceo ſublini utilius (eſt), *i. e.* teſtaceo tectorio, Plin. H. N. XXXVI, 23 med. ſect. 55: Poſtea ſex digitis teſtaceum ſuperfundemus et frequenter virgis verberabimus, ne rimis poſſit aperiri, *i. e.* teſtaceum pavimentum, Pallad. in Mai. 11 §. 3. 2) eine Farbe habend, wie irden Geſchirr, z. E. gemma, Plin. H. N. XXXVII, 7 extr. ſect. 31: Signina pira, quae alii a colore teſtacea appellant, Ibid. XV, 15 med. ſect. 16. 3) mit einer Schale überzogen, eine Schale habend, z. E. et omnia teſtacea modice collui in cibis, quia ſaporis gratia perit, Plin. H. N. XXXII, 5 extr. ſect. 20, *i. e.* Schalthiere, wo man animalia verſtehen kann: inſectorum omnium et teſtacei operimenti, *i. e.* quibus operimentum eſt teſta, oculi moventur, ſicut quadrupedum aures, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 55, *i. e.* Schalthier.

Testāmen, ĭnis, *n.* (von teſtor, ari) das, wodurch man etwas bezeugt od. beweiſet, daher ein Zeugniß, Beweis, z. E. Hoc teſtamen erat virtutis cet., Tertull. carm. adv. Marcion. III, 4.

Testāmentārius, a, um, (von teſtamentum) 1) Teſtamente betreffend, mit ihnen ſich beſchäftigend, dahin gehörig, dahin ſich beziehend, dem Teſtamente gemäß ꝛc., z. E. lex, Cic. Verr. I, 42: hereditas, Ulpian in Pandect. L, 16, 130, *i. e.* vermöge des Teſtaments: ſo auch adoptio, Plin. H. N. XXXV, 2 poſt med. ſect. 2. 2) mit Teſtamenten ſich beſchäftigend, ſie machend: daher Teſtamentarius, ſcil. homo, a) der ein Teſtament macht oder verfertigt (im guten Verſtande), Ulpian. in Pandect. XXVIII, 5, 9 ante med. §. 3 und 6. XXVIII, 6, 1 XXXVI, 1, 3 extr. b) ironiſch, *i. e.* der falſche Teſtamente macht, ſie unterſchiebt, Teſtamentſchmied, z. E. Neque enim de ſicariis, veneficis, teſtamentariis, furibus, ſpeculatoribus hoc loco diſſerendum eſt, qui non verbis ſunt — philoſophorum, ſed vinculis et carcere fatigandi, Cic. Offic. III, 18 in.

Testāmentum, i, *n.* (von teſtor, ſo wie medicamentum von medicor ſeu medico, velamentum von velo, are) i. q. teſtamen, das, womit man etwas bezeugt und an den Tag legt, z. E. ſeinen Willen: daher 1) das, wodurch man ſeinen letzten Willen an den Tag legt, die Schrift, worin man dieß thut: daher ein Teſtament, Vermächtniß, iſt häufig, z. E. teſtamentum facere, Cic. Verr. I, 43. Ulpian. in Pandect. XXIX, 6, 1, oder nuncupare, Plin. Epiſt. VIII, 18, 5. Plin. H. N. XIII, 22 ante med. ſect. 28, oder condere, Cod. Iuſt. V, 37, 26, *i. e.* machen: ſo auch conſcribere, Cic. Haruſp. 20, *i. e.* machen, ſchriftlich aufſetzen: mutare, Cic. Cluent. 11. Ulpian. in Pandect. XXVIIII, 6, 1: irritum facere, Cic. Phil. II, 42: rumpere, Cic. Orat. I, 57. Terent. Clem. in Pandect. XXVIII, 2, 22. Papin. Ibid. leg. 23. Paul. Ibid. leg. 24, *i. e.* umſtoßen, ungültig machen: obſignare, Cic. Cluent. 14: reſignare, Horat. Epiſt. I, 7, 9, *i. e.* eröffnen: conſignare, Florentin. in Pandect. XXVIII, 1, 24, *i. e.* machen, ſchriftlich verfaſſen: ſubiicere, Cic. Phil. XIII, 3, oder ſupponere, Cic. Parad. VI, 1, *i. e.* unterſchieben: teſtamenti factionem habere, Cic. ad Diverſ. VII, 2, *i. e.* Recht haben ein Teſtament zu machen: Teſtamenti factio non privati ſed publici iuris eſt, Papinian. in Pandect. XXVIII, 1, 3: teſtamento aliquem adoptare, Nep. Att. 5: regnum alicui teſtamento legare, Iuſtin. V, 11: teſtamento aliquid alicui relinquere, Cic. Offic. III, 24: aliquid teſtamento cavere, Cic. Fin. II, 31 poſt med., *i. e.* im Teſtamente verordnen: hereditas, quae venerat teſtamento, Cic. Verr. II, 18 extr., *i. e.* die man durch ein Teſtament erhalten: teſtamentum ſignatum, Quintil. IIII, 2, 87: apertum, Ibid.: teſtamenta legibus facta rata ſint, Quintil. III, 6, 96. Nor. a) ein Teſtament machen oder im Teſtamente etwas vermacht bekommen, war nur das Vorrecht der römiſchen Bürger, ſ. Cic. Arch. 5 extr. Cic. Dom. 32. b) es gab dreyerley Teſtamente, ſagt Gellius XV, 27, nämlich unum, quod calatis comitiis in concione populi fiebat; alterum in procinctu, cum viri ad proelium faciendum in aciem vocabantur; tertium per familiae emancipationem, cui aes et libra adhibebatur. c) der große Juriſt Servius Sulpicius hat, wie Gellius VI, 12 ſagt, geglaubt, teſtamentum beſtehe aus 2 Worten und ſey aus mentis contestatio zuſammen geſetzt. Wenn er dieß wirklich geglaubt hat, ſo hat er geirrt: die Endung mentum bedeutet ein Mittel zu etwas (ſ. Monimentum), folglich iſt teſtamentum ein Mittel etwas (folglich auch ſeine Willensmeinung) zu bezeugen: folglich liegt zwar der Begriff Willensmeinung (mens) in teſtamentum; deswegen iſts aber nicht von mens und teſtatio cet. zuſammen geſetzt. 2) das alte und neue Teſtament ſind bekanntlich die beyden Abtheilungen der Bibel, nämlich jenes vor, dieſes nach Chriſto, Tertull. adv. Marcion. I, 1. Lactant. III, 20 §. 4 ſeq. 3) ſtatt teſtimonium, Zeugniß, z. E. Item qui falſas teſtationes (*i. e.* ſcripturas teſti-

Digitized by Google

testibus munitas, Schulting.) faciendas, testamentave falsa invicem dicenda aut confignenda dolo malo curaverit, Collat. legum Mosaic. et Romanar. tit. VIII (de falso testimonio) §. 7 p. 763 Ed. Schulting. in Jurisprud. Ante-Iustin.: doch wollen Einige, §. E. Schulting, lieber testimonia lesen, da zumal Ulpianus in Pandect. XXXXVIII, 10 (de lege Cornel. de falsis) leg. 9 Ed. Torrent. sagt: item qui (in Ed. Haloand.) falsas testationes faciendas testimoniave falsa invicem danda dolo malo coierint.

Testātim, *Adv.* (von testa) **schers**
weise, in Scherben oder Stücken,
§. E. zerbrechen, §. E. comminuere, Pompon. ap. Non. 2 n. 842: caput alicui defringere, Iuvent. ap. Charis. 2

Testātio, ōnis, *f.* (von testor, ari) 1) **Anrufung zum Zeugen,** §. E. foederum ruptorum, Liv VIII, 6 in. 2) **Bezeugung. Versicherung durch Zeugen oder durch Zeugniß,** §. E. licet testatio fine scriptis habita est, Caius in Pandect. XXII 4, 4: saepe inter se collidi solent; inde testatio, hinc testes, Quintil. V, 7, 33: aliquid ab adversario testationibus comprehensum, Ibid. V, 13, 49: testationes facere, Ibid. XII. 3 5: falsas testationes facere, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 10, 1: testationem apud praefectum recitavit, Paul Ibid. III, 2, 21, *i. e.* Zeugenaussage; testationes consignare, Ulpian Ibid. XXXXVIII. 19. 9 ante med. § 5. 3) **Bezeugung** *i. e.* Beweis, §. E. iudiciorum suorum, Florentin. in Pandect. XXVIII 1, 24.

Testato, Ablat. §. Testor.

Testātor ōris, *m.* (von testor, ari) **der etwas bezeugt oder versichert,** §. E. seinen Willen ꝛc.: daher der ein Testament macht, Sueton. Ner. 17. Papinian. in Pandect. XXVIII, 3, 17. Scaevola Ibid. XXXI, 1, 89 prope fin. § 7 Lactant. IIII, 20. **Auch anderweits der etwas bezeugt, Zeugniß gibt oder ablegt,** §. E. Hunc et prophetis testibus lisdemque signatoribus Testator et sator iubet Adire regnum et cernere, Prudent. Cathem. XII, 85 seq.

Testātrix, īcis, *f.* (von testor, ari) *i. e.* quae testatur, **die etwas bezeugt oder versichert,** §. E. ihren letzten Willen: daher die ihr Testament macht, Cels. in Pandect. XXXI 1, 30. Modestin. Ibid. leg. 34 extr. Scaevola Ibid. leg. 89 prope fin. §. 6. Ibid. XXXVI, 3, 18

Testatus, a, um, §. Testor.

Testĕus, a, um, **aus irdenem Geschirr, irden,** §. E testeis terrenisque corporibus, Macrob Sat VII, 15 post med.: Indumentum animi testeum **heißt der Leib,** Ibid. Somn. Scip. I, 11 extr.: fragmen, Prudent. Peristeph. V, de Vincent. 553.

Testĭcĭus (Testitius), a, um, (von testu, testum oder testa) *i. e.* ad testu vel testum pertinens, §. E. panis *i. e.* qui coquitur vel coctus est sub testu, §. E. Panem testicium fic facito — Farinam — subigito pulchre; ubi bene subegeris, defingito coquitoque sub testu, Cato R. R. 74 Ed. Schneider. etc.; Ed. Gesner. **hat**
depsticium; und hernach haben ältere
Edd. vor dem Victorius testis statt testu.

Testĭcŭlātus, a, um, (von testiculus, genauer aber iſis das Particip. von den sonſt ungewöhnlichen Verbo testiculo, are, *i. e.* testiculis instruere) **mit Hoden**
versehen, wird dem Spadoni entgegen gesetzt, Veget. de re vet. IIII (VI), 7 § 2: herba ein Kraut, §. E. mercurialis, Apul. de herb. 82.

Testĭcŭlor, ari, (von testiculus) 1) **Zeugen anrufen,** vielleicht wenn man scherzhaft redet, §. E. Alc. Mihi quoque adsunt testes, qui illud, quod ego dicam, adtestantur Amph. Qui? testes? Alc. Testes: Amph Quid testiculare? Alc. Enim uno fat est: nec nobis praesente aliquis, nisi servus Sosia, adfuit, Plaut. Amph. II, 2. 193. Hier sagt Amphitruo Quid testiculare? in Gegenwart des Bedienten zu seiner Gemahlinn zankend. Man glaubt, mit einer Anspielung ad testiculos. Aber die Gemahlinn redet ernſthaft fort, und er auch. Folglich zweifle ich an der Anspielung: si lectio vera. Oefter kömmts nicht vor. 2) Testiculari est iumentis maribus feminas vel mares feminis admovere, licet alii dicant testulari, Paul. ex Festo.

Testĭcŭlus, i, *m.* (Deminut von testis 1) **der Zeuge,** wenn man vermindernd redet; (gemmt wohl nicht vor wegen des Folgenden 2) die **Hode,** Cels. VII, 18. Iuvenal. VI, 338. Martial. III, 24. 5: testiculos arietinos, Anct. ad Herenn. III, 20.

Testĭfĭcātio, *f.* (von testificor) 1) **Bezeugung** *i. e.* Beweis durch Zeugen oder Zeugniß und Instrumente, §. E. hac testificatione uteretur, Cic. Verr. V. 9: testificationes, Cic. Brut. 80. Cic Mur. 24, 2) **Bezeugung** *i. e.* Zeugniß, Beweis, Darthuung, §. E. officiorum, Cic. ad Divers I, 1: repudiatae legationis manebit testificatio sempiterna, Cic. Phil. VIIII, 6 extr.

Testĭfĭcor, atus sum, ari, (von testis und facio, statt facio aliquem testem) 1) **bezeugen durch oder bey jemanden** *i. e.* zu Zeugen anrufen, §. E. deos hominesque testificor, Coel in Cic. Epist. ad Attic. X post I pist. 9: so auch homines und deam, Ovid. Her XX, 202: numen aquae Stygiae, Ovid, Fast. V, 250.

2) be-

Digitized by Google

2) bezeugen durch seine eigne Aussage, Zeuge seyn, zeugen, versichern, z. E. testificantur illi, Quintium non stitisse, Cic. Quint. 6: testificatur pater, se tibi — reliquisse cet., Crassus ap. Cic. Orat. II, 55: testificor, me a te rogatum cet., Cic. Orat. 10 extr.: testificor, denuntio cet., Cic. Phil. VI, 3: haec cum maxime testificaretur, Cic. Verr. V, 7 extr.: ut starim testificati discederent *i. e.* testimonio dicto, Cic. Caecin. 16: missaque columba te memorem dominae testificere suae, Ovid. Art. II, 270: quo — auctam lenitatem suam testificaretur, Tacit. Ann. XIIII, 12: testificatur edicto non longam sui absentiam, Ibid. XV, 36. 3) bezeus *i. e.* beweisen, oder (hinlänglich) darthun, an den Tag legen, z. E. amore, Cic. ad Diverf. II, 4 extr.: adventum dei, Ovid. Fast. I, 240: sententiam suam in re aliqua, Cic. Attic. VIII, 1 post init.: Nec plus quam solitum testificatur opus (scil. quisque), Ovid. Fast. I, 170, et antiquas testificantur opes, Ibid. II, 302: natalem libo testificare tuum, Ovid. Am. I, 8, 94: daher testificatus, a, um, steht auch passive, *i. e.* (hinlänglich) dargethan, an den Tag gelegt, bewiesen, z. E. abs te testificata voluntate, Cic. Attic. I, 17 post med.: Mira sed et scena testificata loquar, Ovid. Fast. IIII, 326.

Testimōnĭālis, e, (von testimonium) zum Zeugnisse dienend, dahin gehörig, z. E. comparatio, Tertull. adv. Hermog. 16 extr., *i. e.* quae pro testimonio est: daher testimoniales, scil. litterae, schriftliches Zeugniß, z. E. beym Abschiede, Veget. de re militar. III, 2. Cod. Theod. VII, 20, 12. VII, 21, 4.

Testimōnium, i, *n.* (von testis) 1) Zeugniß *i. e.* Darthuung einer Sache durch Zeugen, sie mögen persönlich da seyn oder durch Schriften es beweisen, es geschehe gerichtlich oder nicht, z. E multis signis et testimoniis eorum, qui difficulter odia dissimulabant, animadvertere poterat, Hirt. Alex 48: quorum egregiam fuisse virtutem, testimonio Ciceronis cognoverat, Caes. B. G. V, 52: dicere testimonium, Cic. Rosc. Am. 36. Cic. Sull. 30. Cic. Nat. D. III, 34, oder dare alicui (alicuius rei), Cic. Dom. 52 oder impertire. Cic. ad Diverf. V, 12 post med., oder perhibere, Colum. III, 9 post med. § 6. oder reddere, Quintil. XI, 1 extr. Plin. Epist. VI, 22 extr. — oder praebere, Modestin. in Pandect XXXXVIII, 10, 22, *i. e* geben oder ablegen, Zeuge seyn: auch dicere pro testimonio, Cic. Rosc. Am 35. Cic Verr. I, 5. *i. e.* als Zeuge aussagen: auch testimonium capere statt dare steht Cic. ad Diverf. V, 17 post med.; die Worte sind: vereor, ne, si nihil ad te (de filio tuo) scripserim, debitum eius virtuti videar testimonium non cepisse, so haben die Codd.: da dieß aber hart scheint, so ließ Lambinus dedisse statt cepisse, und Ed. Brnest. hat dedisse; vielleicht wäre die Verbesserung gelinder, wenn man intercepisse statt non cepisse läse, *i. e.* unterschlagen, oder ihn dessen berauben, es gentlich aufsangen, damit es der andere, dem es gehörte, nicht bekomme: vocare aliquem ad testimonium, zum Zeugen anrufen, zum Beweise anführen, Varr. R. R. I, 4 extr.: citare ad testimonium, Petron. 2, oder in testimonium, Macrob. Sat. I, 4: falsum, z. E. falsum testimonium praebere, Modestin. in Pandect XXXXVIII, 10, 27: ovis damnata falsa testimonio, Phaedr. I, 17, 6: Servum hominem causam orare leges non sinunt; neque testimonii dictio est (ei), Terent. Phorm. II, 1, 63, *i. e.* hat nicht das Recht Zeuge zu seyn: auch von schriftlichen Zeugnissen, z. E. legite testimonia testium, Cic. Mil. 17: petiit a Pharnabazo, ut ad Ephoros sibi testimonium daret, Nep. Lys. 4. 2) Zeugniß *i. e.* Beweis, z. E. dedisti iudicii tui testimonium, Cic. Leg. III, 1: Eius rei ipsa verba formulae testimonio sunt, Cic. Rosc. Com. 4 post init.: copias Germanorum sustineri posse — docebant, rem esse testimonio, quod — sustinuerint, Caes. B G. V, 28: eius rei testimonium esse, quod, nisi rogatus, non venerit, Ibid. I, 44 ante med.: cui rei mors Palamedis testimonium dedit, Auct. ad Herenn. II, 19 abstinentiae hoc satis erit testimonium, Nep Epam. 4: testimonia moderatae vitae proferre. Ibid Timoth 4: aliquem ad testimonium vocare, Varr. R. R. I, 4 extr., oder citare, Petron. 2, *i. e.* zum Beweise anführen.

Testis, is, *m.* und *f.* nach Einigen, z. E. Scalig. ad Priap. Menag. in Amoenit. iur. und Voss. in Etymol. von Λέστωρ *i. e.* μάρτυς, von Λήθομαι, Aor. 2 med. von τίθημι pono etc., es könnte auch von ἴστωρ seyn, *i e* sciens, peritus, testis, arbiter) 1) ein Zeuge *i. e.* a) der durch seine Worte oder Aussage eine Sache bezeugt und darthut, es geschehe gerichtlich oder nicht, mündlich oder schriftlich, z. E. quo causae teste tenentur, Horat. Epist. I, 16, 43, *i. e.* durch dessen Zeugniß und Aussage: si negem, quo me teste convinces? Cic. Phil. II, 4: satis idonei testes et conscii, Cic Font. 3: satis multos testes in hano rem reliquos esse, Cic. Verr. I, 14: rerum gestarum, Cic red. Quir. 6: testes dare, Cic. Quint. 23. Cic. Verr. Act. I, 18, oder edere, Liv. III, 73, oder proferre, Cic Balb. 18, *i. e.* geben, vorbringen: so auch ab inferis locupletissimos testes excitare, Cic. Brut. 93 extr.: nemini possum studii erga te esse testis, Cic. ad Diverf. I, 7 post init.:

Digitized by Google

init.: testes adhibere, Cic. Fin. II, 21: testibus uti, Cic. Verr. Act. I, 18: testes constituere, Ibid.: testem citare in aliquam rem totam Siciliam, Cic. Verr. II, 59 extr.: facere aliquem testem, Ovid. Fast. V, 683: testes faciet illico, vendidisse me, Terent. Ad. II, 1, 49, *i. e.* wird alsbald Zeugen schaffen, daß ich das Mädchen verkauft habe: testem inducere, producere, Ascon. in Cic. Verr. Act. I, 18: inducta teste in senatu, Sueton. Claud. 40: Pompeius mihi testis de voluntate Caesaris est, Cic. Provinc. 18: auch jeder oder jedes, das etwas beweiset, z. E. Atque in eo ipso me non perseveravisse, testes sunt rationes civitatum, Cic. ad Divers. III, 10 med.: Musa habet testis pondera, Ovid. Pont. III, 9, 50: fidera sunt testes, Propert. I, 9, 41: vulnera (sunt) testes, Ovid. Fast. III, 885: nutrix testis fida doloris, Senec. Octav. 76: testes integritatis *i. e.* testiculi, Phaedr. III, 11, 5: auch jeder, der etwas versichert, z. E. teste dea, z. E. Non est tanta mihi fiducia corporis, ut me Maxima, teste dea, dona fuisse putem, Ovid. Her. XVII, 124: auch der etwas durch sein Beyspiel beweiset, bestärkt, z. E. quorum testem gravissimum Regulum nolite vituperare, Cic. Offic. III, 29 ante med.: Utitur in re non dubia testibus non necessariis, Ibid. II, 5 post init. b) Zeuge *i. e.* jeder, der bey etwas gegenwärtig ist, es mit ansieht ꝛc., z. E. Fructus abest, facies cum bona teste caret, Ovid. Art. III, 398, *i. e.* wenn die Schönheit nicht gesehen wird: pudutque gementem illo teste mori, Lucan. VIII, 886: ac luna teste moventur, Iuvenal. VI, 310: so auch amato testibus praesentibus, Plaut. Curc. I, 1, 31, *i. e.* öffentlich, daß es jedermann sieht und weis. 2) die Hode, z. E. dexter testis asini, Plin. H. N. XXVIII, 19 prope fin. sect. 80: so auch Plur. testes, z. E. Testes pecori arimentaque ad crura decidui, subus adnexi etc., Plin. H. N. XI, 49 sect. 110: testium eruptiones scil. sanat) cum butyro et foliis vitium, Plin. H. N. XXIV, 9 ante med. sect. 38: Prosunt et vulpium testes, Plin. H. N. XXVIII, 11 prope fin. sect. 48: tumor testium, Ibid. XXXI, 6 med. sect. 33: Enorchis (gemma) candida est divisaque fragmentis testium effigiem repraesentat, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 58. Not. Sonderbar ists, daß auch im Deutschen zeugen (generare) und Zeugen (testes) einerley Buchstaben haben.

Testītius oder Testicius, a, um, s. Testis.

Testītrāhus, a, um, (von testis und traho) *i. e.* die Hoden schleppend, z. E. aries, Laber. ap. Tertull. de Pall. 1.

Testo, are, i. q. testor, s. Testor zu Ende.

Testor, atus sum, ari, (von testis) 1) etwas bezeugen, ein Zeuge von etwas seyn, durch sein Zeugniß darthun, und überhaupt bezeugen *i. e.* an den Tag legen, es geschehe wodurch es wolle, versichern, beweisen, darthun, z. E. confiteor, testere licet, Ov. d. Pont. IIII, 15, 11, *i. e.* du kannst es bezeugen: Vidi, nisi auctoritatem huius indicii monimentis publicis testatus essem, fore, ut aliquando etc., Cic. Sull. 14 med.: campus impia proelia testatur, Horat. Od. II, 1, 31: testandi causa publicum agrum esse, Liv. XXXI, 13, *i. e.* zum Beweise, daß ꝛc.: testatusque, quae praestitisset, Liv. XXV, 10, *i. e.* angeführt hatte, was er gethan hätte: carmina testantia mores, Ovid. Pont. I, 9, 43: nec verba loquti Ulla priora sumus, quam nos testantia gratos, Ovid. Met. XIIII, 307: Sunt Agamemnonias testantia litora curas, Propert. III, 7, 21 (III, 5, 51): ut pure testantur fidera coelo, Tibull. IIII, 1, 10: gemitu testata dolores, Ovid. Met. II, 486: nullam terras despicere providentiam tester? Quintil. VI prooem. §. 4: quod et Cicero scripto ad Brutum libro frequentius testatur, Ibid. I, 10, 4: Utraeque autem crebrae multaeque toto corpore intextae vim quandam incredibilem artificiosi operis divinique testantur, Cic. Nat. D. II, 55 extr.: quod facio, (id) pacis, otii, concordiae, libertatis, salutis, vitae denique omnium nostrum causa facere clamo atque testor, Cic. Mur. 37 in.: auch sieht testatus, a, um, oft passive, bezeuget, an den Tag gelegt, dargethan, z. E. testata est voce praeconis libertas Argivorum, Liv. XXXIII, 41: Nam patrem illarum defunctum quoque — diligo, ut actione mea librisque testatum est, Plin. Epist. IIII, 21: ut Graeco versu testatum est, Quintil. VIII prooem. § 20: ut testera sacratis monimentis essent, Liv. XXVI, 24: daher dargethan, klar, unläugbar, augenscheinlich, z. E. haec testata sunt et illustria, Cic. ad Divers. XI, 25: res ita notas, ita testatas, Cic. Verr. Act. I, 16: ut res quam maxime clara ac testata esse posset, Cic. Verr. II, 76 extr.: Herculis testatos orbe labores referre, Ovid. Met. VIIII, 277: so auch testatior, Cic. Coel. 27. Nep. Alcib. 4. Hirt. B. G. VIII, 42: testatissima mirabilia, Augustin. Confess. VIII, 6: und daher testato (Ablat.) da dargethan oder unläugbar ist, da gewiß ist, z. E. Cerebro (ursis) beneficium inesse Hispaniae credunt, occisorumque in spectaculis capita cremant, testato, quoniam potum in urninam rabiem agat. Plin. H. N. VIII, 36 prope fin sect. 54, *i. e.* weil bekannt ist, daß es getrunken ꝛc.: daher

Digitized by Google

daher testari zeigen oder sagen, daß etwas das oder das sey, z. E. Nec non et sacri monstrat nemus Argileti; Testaturque locum et letum docet hospitis Argi, Virg. Aen. VIII, 346, s. unten n. 2: Utraeque vim quandam — artificiosi operis testantur, Cic., s. vorher. 2) etwas durch oder bey jemanden bezeugen, oder zum Zeugen anrufen, z. E. testor deos, Cic. Q. Fr. I, 3. Cic. Cluent. 68 extr.: deos hominesque, Liv. IIII, 53: Venus testem te testor mihi, Plaut. Rud. V, 2, 51, wo ein Pleonasmus ist: aliquem, Cic. Fin. II, 20. Propert. II, 1, 37: foedera. Liv. XXXVII, 56: ius fidemque, Ovid. Met. V, 44: Iovem et foederis aras, Virg. Aen. XII, 496: Vos aeterni ignes, et non violabile vestrum Testor numen, Ibid. II, 254: locum, Ibid. VIII, 346, s. vorher: daher testato (Abl.) vor Zeugen, z. E. Quas literas tuo iussu testato descripsimus, Apul. in Apolog. post med. p. 324, 11 Elmenh., und öfter, z. E. Ulpian. in Pandect. XV, 4, 1 §. 1. XVIII, 6, 1 post med. §. 3. Scaevola Ibid. XXXXV, 1, 122 post med. §. 3. 3) seinen letzten Willen durch eine Verordnung bezeugen i. e. ein Testament machen, z. E. de qua is testatus non est, Cic. Invent. II, 21 und öfter, z. E. Liv. I, 34. Quintil. VII, 6 extr. Labeo in Pandect. XXVIII, 1, 2. Ulpian. Ibid. XXXVIII, 16, 1 in. Daher tabulae testatae, Catull. 68, 22, i. e. die Testamenttafeln, das Testament: auch steht testatus passive, z. E. testato (Ablat. Neutr.), z. E. decedere, Paul. in Pandect. XXXXVIIII, 14, 45, i. e. nach gemachtem Testamente sterben. Not. Die Alten haben auch Testo, are, gesagt, nach Priscian 8: daher testatus, a, um, passive, s. vorher.

Testu, Indecl., und Testum, i, n. (ist mit testa verwandt, und am Ende i. q. testa), 1) ein irdener Deckel, eine Stürze, z. E. sub testu coquito, Cato R. R. 74 und 75: testu presſus uterque suo, Ovid. Fast. V, 510: focum ubi coquas (placentam) calfacito bene et testum, Cato R. R. 76 §. 2: tunc placentam imponito, testo caldo operito prunas insuper et circum operito, Ibid. §. 4 Ed. Gesner., wo Ed. Schneid. hat: tunc placentam imponito testo caldo operito pruna insuper, et circum operito: fimo ovium sub testo calefacto, Plin. H. N. XXX, 13 post init. sect. 39 Ed. Harduin., wo andre Edd., z. E. Elzev. etc., testa haben: auch steht testo und testum im Cato R. R. 84 in alten Edd., wo es heißt catinum testo operito, — sub testum subde, wo Gesner texto und textum in gleicher Bedeutung hat, wo aber Ed. Schneid. testo — testum wieder aufgenommen hat. 2) ein irdenes Geschirr oder Gefäß, z. E. curto testu, Ovid. Fast. II, 645: Testu alium, quod in testu caldo coquebatur, Varr. L. L. IIII, 22: cum testo ignis pleno venientem, Petron. 136 post med.: fimo ovium sub testu calefacto, Plin., s. vorher: cf. Mummius et Afran, ap. Charis. 1. Not. testo kommt überall nur als Ablativ vor; daher die Frage ist, ob nicht vom Nominativ testus sey. Auch von Metall, Geschirr, Gefäß, z. E. sub aereo testo discoxare, Plin. H. N. XXXII, 7 post med. sect. 26. 3) auch heißt testum überhaupt etwas aus gebackener Erde, wie testa, z. E. Sed ferrum atque testum inter se confusum coire non potuit, Sulpic. Sever. Hist. sacr. II, 2 prope fin.

Testuatium, i, n. (scil. libum vermuthlich von testu), eine Art Kuchen, die im irdenen Geschirre (dergleichen etwa unser Asch, Napf oder Tortenpfanne ist) gebacken wurde, z. E.: Testuatium, quod in testu calido coquebatur, Varr. L. L. IIII, 22.

Testudinātus, oder Testūdĭnĕātus, a, um, (von testudo, eigentlich Particip. von dem ungewöhnlichen Verbo testudineo, oder testudino, are, i. e. instruere testudine, facere aliquid simile testudini) gewölbt: jenes steht, z. E. rectum, Colum. XII, 15 §. 1: dieses, z. E. tecta testudinata, Vitruv. II, 1 med.: testudinata (cava aedium i. e. zugewölbte Höfe), Ibid. VI, 3 extr.

Testūdĭnĕus, a, um, (von testudo) aus Schildkröte, oder damit geschmückt, z. E. lyra, Propert. III, 6, 32. Tibull. IIII. 2, 22, s. Testudo: hexaclion, Martial. VIIII, 60, 96 i. e. damit geschmückt, ausgelegt: so auch conopeum, Iuvenal. VI, 80: cui testudine lecta essent, ei lectos testudineos pedibus inargentatos deberis, Iavolen. in Pandect. XXXII, 1, 100 extr.: gradus, Plaut. Aul. I, 1, 10, Schildkrötengang i. e. langsamer.

Testūdo, ĭnis, f. (von testa, folglich gleichsam Schalthier) die Schildkröte, Cic. Nat. D. II, 48 und 52. Cic. Divin. II, 64. Liv. XXXVI, 32 post med. Senec. Epist. 121 ante med. Plin. H. N. VIIII, 10 sect. 12. XXXI, 4 in. sect. 14 (in welchen beyden Stellen ihre Gattungen angeführt werden, terrestras, marinae etc.) und 10 post init. sect. 38. Phaedr. II, 6, 5: testudo volat, Claudian. in Eutrop. I. 352, sprichwörtlich von einer unmöglichen und unglaublichen Sache: auch der Schild oder Schale derselben, s. hernach: daher die Schale oder Schild derselben, diente zum Schmucke der Meubeln, z. E. ebore et testudine cultos thalamos, Ovid. Met. II, 737, i. e. damit ausgelegt: Testudinum putamina fecare in lamina, lectosque et repositoria his vestire Carvilius

Pollio instituit, Plin. H. N. VIIII, 11 sect. 13: varios pulchra testudine postes, Virg. Georg. II, 463: ebore et lata testudine, Iuvenal. XIIII, 308: daher 1) das Saiteninstrument, Laute, Cither, entweder weil der mittlere Theil (wo der Resonanzboden ist) der Schildkröte in Ansehung der Wölbung ähnlich ist, oder weil man dazu Schildkröte gern nahm (s. Tibull. III. 4. 37 lyra — fulgens testudine et auro, *i. e.* blitzend von Schildkröte, folglich damit geschmückt ꝛc., und Cic. Nat. D. II, 58. in fidibus testudine resonatur aut cornu); nach der Fabel fand Mercurius eine Schildkröte, reinigte sie oder weidete sie aus, zog Saiten darüber, und war also der Erfinder der lyra oder testudo, Apollod. III. 10, 2. Hygin. in Astron. I, 7 etc., daher soll die lyra *i. e.* Laute, Cither ꝛc. den Namen testudo (griech. χέλυς) bekommen haben, z. E. Virg. Georg. IIII, 464. Horat. Od. I, 32, 14. III. 11. 3. IIII, 3, 17. Horat. Art. 395. Valer. Flacc. I, 187 und 277: testudo Cyllenea *i. e.* inventa a Mercurio, Ovid. Art. III. 147. wo es aber eine Haarfrisur ist, s. unten. 2) die Wölbung, Gewölbe, z. E. in Gebäuden, z. E. illum, omnibus exclusis, commentarum in quadam testudine cum servis literatis fuisse, Cic. Brut. 22 post med.: testudo fit magna, in qua millia aliquot turdorum ac metularum includere possint, Varr. R. R. III, 5 in.: pullos refert in testudinem eam, in qua pavones habet, Ibid. 6 §. 4: media testudine templi statt medio templo, cuius tectum testudinatum erat, Virg. Aen. I, 505 (509): cavum aedium si sub divo est, dicitur impluvium, si fornice testudinato tectum, testudo, Varr. L. L. IIII, 33. Not. Auch scheint aus n. 1 hierher zu gehören, Cic. Nat. D. II, 58. testudine resonatur *i. e.* Wölbung (der Laute). 3) die schildkrötenförmige Bedeckung, z. E. des Meerigels, z. E. Martial. XIII, 86, 1. wo die Ueberschrift ist Echinus, sagt: Ista licet digitos testudine pungat acuta, Cortice deposito mollis echinus erit: besonders a) das hölzerne Schutzdach bey Belagerungen, unter dem die Belagerer sicher standen, arbeiteten, und z. E. den Mauerbock (aries) an die Mauer hinschoben, Caes. B. G. V, 42 und 52. Vitruv. X, 19, 20 und 21. b) auch ein Schutzdach aus den über den Köpfen zusammengefügten Schilden: nämlich die Soldaten nahmen ihre Schilde über den Kopf, schlossen sie fest an einander, und giengen so auf den Feind los; folglich machten sie eine Art von Schutzdach, z. E. Liv. XXXIIII, 39. XXXXIIII, 9. Caes. B. G. II, 6. Tacit. Hist. III, 31. Tacit. Ann. XIII, 39. Virg. Aen. VIIII, 505 und 54. Eine Beschreibung davon steht besonders Liv. XXXXIIII, 9. 4) auch hieß eine Haarfrisur testudo, wegen der Aehnlichkeit mit der Cither, z. E. Hanc placet ornari testudine Cyllenea, Ovid. Art. III, 147.

Testēla, ae, *f.* (Deminut. von testa) *i. e.* testa, wenn man vermindernd redet, oder i. q. parva testa, eine Scherbe *i. e.* Stück von zerbrochenem irdnen Geschirr oder Stein, ein Steinchen, z. E. tum testulae vel conchae, quasi sedes in (Cod. Sangerm. hat das in nicht, es fehlt auch in Ed. Schneider.) singulis subiectae seminibus adobruuntur, ut fiant capita latioris incrementi, Colum. XI, 3. 31; cede testula trita, Seren. ap. Diomed. 3: daher die Scherbe oder das Steinchen, womit die Athener votierten, wenn sie einen Gefährlichen oder Mächtigen aus der Stadt haben wollten, z. E. testula illa, Nep. Cim. 1 init. Eben so steht testa, Nep. Them. 8.

Testum, s. Testu.

Testus, s. Testu.

Teta, ae, *f. i. q.* palumbes Serv. ad Virg. Ecl. I, 58, welcher bey dem Worte palumbes sagt: columbae. quas vulgus tetas vocat; vielleicht von φάσσα s. φάττα *i. e.* palumbes.

Tetagōda, ae, eine Stadt in Asien, und zwar in Albanien, Ptolem.

Tetānicus, a, um, s. Tetanus.

Tetānōthrum, i, *n.* (Τετάνωθρον) ein Medicament, das die Runzeln vertreibt und die Haut ausdehnt, z. E. Utilem eam (ichthyocollam) in capitis doloribus adfirmant et tetanothris, Plin. H. N. XXXII, 7 ante med. sect. 24.

Tetānus, i. *m.* (τέτανος) die Erstarrung der Glieder, besonders des Nackens, Halsstarre *i. e.* wenn der Nacken sich niegends hin beugen läßt, sondern unbeweglich ist, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 24. XXXI, 10 extr. sect. 46, wo der Plural. (tetanis) steht; auch, wiewohl griechisch, Cels. II, 1 med. IIII, 3 init. Scribon. Larg. 101: daher Tetanicus, a, um, (τετανικὸς) damit behaftet, z. E. Datur (ficus scil. als Medicament) tetanicis et spasticis, Plin. H. N. XXIII, 7 ante med. sect 63: Peucedani succo perunguntur spastici, tetanici, Plin. H. N. XXIII, 12 prope fin. sect. 81: so auch Tetanicos coagulum vituli adiuvat in vino potum, Plin. H. N. XXXII, 10 ante med. sect. 41 Harduin.. wo ältre Edd., z. E. Elzev., Lethargicos haben.

Tētartaeum, i, *n.* (τεταρταῖον von τεταρταῖος, α, ον) eine Viere, z. E. tetartaeo führt man an aus Colum. III, 20, 3; doch da steht tetradio, z. E. Edit. Gesn. et Schneider,

Tētartemoria, ae, *f.* (τεταρτημορία) das Viertel: daher in der Musik i. q. brevior toni distantia quartam eius

Digitized by Google

eius partem recipiens, z. E. Diesis vero distantiae sunt tres. Nam prima brevior, quae Tetartemoria nominatur, ex eo, quod quartam partem toni recipiat, Martian. Cap. VIIII ante med. p. 315 Grot.

TĔTARTEMORĬON, i, n. (τεταρτημόριον) das Viertel, der vierte Theil, beſonders des Thierkreiſes, das iſt, drey Himmelszeichen deſſelben, z. E. Poſcere videtur locus ipſe ſideralis ſcientiae ſententiam: Epigenes CXII annos impleri negavit poſſe — Durat et ea ratio, quam Petoſiris ac Necepſos tradiderunt, et tetartemorion adpellant, a trium ſignorum portione, qua poſſe in Italiae tractu CXXIIII annos vitae contingere adparet, Plin. H. N. VII, 49 in. ſect. 50.

TETE ſtatt te, ſ. Te und Tu.

TĔTER oder TAETER, tra, trum, (nach Einigen von ater, oder taedet etc.) 1) häßlich, garſtig, dem Geruche, dem Anſehen, dem Geſchmacke oder Gehöre nach, z. E. Namque aliis aliud retro quoque tetrius eſſet Naribus, auribus atque oculis orisque ſapori, Lucret. II, 509: Aut (colores) foeda ſpecie tetri turpesque videntur, Ibid. 481: tetro ſapore, Ibid. VI, 21: tetra cadavera, Ibid. II, 415: ulcera tetra, Ibid. V, 993: tetra Tartara, Ibid. 1125: tetra nimborum nocte coorta, Ibid. IIII, 173: cruor teter, Virg. Aen. X, 727: ſpiritus teter (Cerberi), Horat. Od. III, 11, 19: tetra venena, Propert. II, 24, 27 (21) Al. II, 19 11, auch II, 17, 14 (Al. II, 13, 70), in welcher letztern Stelle andre Edd. trita haben: pallida tetris viſcera tincta notis, Lucan. I, 618: tetrum ſpectaculum, Cic. ad Brut. Epiſt. 15 ante med.: veſtitus teter, Acc. ap. Non. 5 n 522: tetrirma hyems, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 15: teterrima vox, Petron. 35: alter, quam teter incedebat, Cic. Sext. 8: peſtis tam tetra, tam horribilis, tam infeſta reipublicae, wird Catilina genannt, Cic. Catil. I, 5 ante med.: vultus teter, Sueton. Calig. 50. Iuvenal. X, 191: mulier teterrima vultu, Iuvenal. VI, 417: loca tetra, inculta, foeda, formidoloſa, Salluſt. Cat. 52 (55): tetra bellua, Cic. Tuſc. IIII, 20: tetrae tenebrae, Cic. Agr. II, 17: teterrima ſpurcities, Lucret. VI, 976: teter odor, Caeſ. B. C. III, 49. Cic. Nat. D. II, 56: tetra abſinthia, Lucret. I, 135. 2) überhaupt häßlich, garſtig, abſcheulich, ſchändlich, z. E. homo teter et ferus, Cic. Qu. Fr. II, 13: terrior hoſtis, Cic. Coel. 6: Nullum vitium terrius, Cic. Offic. II, 22: tetrum facinus, Ibid. III, 25: teterrimum bellum, Cic. ad Diverſ. X, 14: qui in eum fuerat teterrimus, Cic. Tuſc. I, 40, i. e. ſich ſehr ſchändlich oder häßlich gegen ihn aufgeführt hat; quamquam ſis omni diritate atque immanitate teterrimus, Cic. Vatin. 3: tetra libido, Horat. Sat. I, 2, 32: morbus i. e. amor, Catull. LXXV (LXXVI), 25: diſcordia, Horat. Sat. I, 4, 60: cruciatus, Acc. ap. Cic. Tuſc. II, 7: legatio, Cic. Verr. I, 24: peſtis, Cic., ſ. vorher: tetra prodigia nuntiata ſunt, Liv. XXII, 9 extr.: tres ſententiae teterrimae, Cic. Qu. Fr. II, 6 extr., i. q. ſehr häßliche, ſchändliche, Not. tetrum, adverbialit., z. E. Tetrum flagrat enim vapore craſſo Horror conſcius aeſtuante culpa, Prudent. Cathem. IIII, 22. Not. Einige ſetzen dieß Wort von taedet her; dann wäre taeter zu ſchreiben.

TĔTHALASSŌMĔNON (vinum), (iſt das Griech. οἶνος τεθαλασσωμένος, von θαλάσσω, und dieſes von θάλασσα i. e. mare) i. e. mit Seewaſſer vermiſcht, z. E. Coi marinam aquam largiorem miſcent —: in aliis gentibus ſimili modo factum vinum tethalaſſomenon vocant, Plin. H. N. XIIII, 8 ſect. 10: cf. Athen. I, 25, wo es heißt τεθαλαττωμένος (ſtatt τεθαλασσωμ.) οἶνος und ὁ Κῶος (οἶνος) τεθαλαττώτατος.

TĒTHĔA, ae, f. eine gewiſſe Art Muſcheln oder Schwämme, z. E. Tetheae torminibus — occurrunt, Plin. H. N. XXXII, 9 ante med. ſect. 31. Auch Plur. tethea, orum (τὰ τήθεα), tethea utilia ſunt cum ruta ac melle, Ibid. 10 poſt init. ſect. 39 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. tetheae utiles hat: auch ſteht tethea, Ibid. cap. 11 poſt med. ſect. 53, wo es heißt thaſſa, torpedo, tethea, wo es alſo wohl der Singul. femin. iſt.

TĒTHRONĬUM, i, (Τεθρώνιον) eine Stadt in Phocis, Herodot. VIII, 33: heißt ſonſt Tithrone, Plin. H. N. IIII, 3 ſect. 4 Harduin., oder Tithronium (Τιθρώνιον), Pauſan. in Phocic. 2.

TĒTHYS, yos, f. (Τηθύς) eine Meergöttinn, Tochter des Cölus und der Telluſ (oder Terra, γῆ), Heſiod. Theog. 136. Apollod. I, 1, 3, Schweſter des Oceanus, Cöus, Hyperion, Crion, Japetus, Saturnus, der Rhea, Themis, Mnemoſyne, Phöbe, Dione, Thea oder Thia (Θεία), Apollod. Ibid. Heſiod. Ibid.: Gemahlinn ihres Bruders des Oceanus, Mutter des Nilus, Alpheus und anderer Flüſſe, ferner der Electra, Clymene, Eurynome, Amphitrite, Calypſo, Aſia, Europe, Doris und anderer Nymphen, Heſiod. Theog. 337 ſeqq. Apollod. I, 2. 2, auch des Inachus, von dem der Fluß Inachus benannt worden, Apollod. II, 1, 1. Ovid. Faſt. V, 81 und 168 Virg. Georg. I, 31: ſteht als Großmutter des Phaethon, folglich als Mutter des Titan i. e. ſol, Ovid. Met. II, 154: ſteht auch bey Dichtern ſtatt des Meers, a) jedoch insgemein mit Rückſicht

Digitized by Google

ſicht auf die Tethys als Göttinn, z. E. canam patri Saturnia Tethyn, Ovid. Fast. II, 191: und öfter, z. E. Ovid. Met. II, 89. Catull. LXV (LXVI), 70. b) auch ohne Rückſicht der Göttinn, z. E. Tethyos unda vagae, Lucan. I, 413, und öfter, z. E. Sil. XVII, 144. Senec. Herc. fur. 886 und öfter. Nor. Tethys und Thetis werden in gemeinen Edit. oft verwechſelt: ſie ſind aber ſehr unterſchieden.

Tetĭni: Perf. von Teneo, ſ. Teneo zu Ende.

Tetis, ein Fluß, ſ. Telis.

Tetius, i, ein Fluß in Cyprus, Ptolem.

Tĕtrăchordos (*m.* und *f*) u. Tetrachordon, i, *n.* (τετράχορδος, ον) vier Saiten oder Töne habend, vierſaitig, vierſtimmig, daher machina tetrachordos, Vitruv. X, 13, von der Waſſerorgel *i. e.* vierſtimmig: daher tetrachordon, ſubſtantive, Martian. Cap. 9 poſt med. p. 324 Grot., eine Quarte: bey den Alten gabs fünf Tetrachorden, da dann tetrachordon ein vierſtimmiges Tonſyſtem oder Tonſyſtem von vier Saiten oder Tönen iſt, Vitruv. I, 4. Martian. Cap. VIIII poſt med. p. 323: tetrachordon anni, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 22, *i. e.* die vier Jahrszeiten.

Tĕtrăcōlon, i, *n.* (τετράκωλον) etwas, das aus vier Gliedern beſteht, z. E. eine Periode, z. E. Et illud tetracolon: Serviebat forum cubiculo, praetor meretrici, carcer convivio, dies nocti, Senec. Controv. IIII, 25 prope fin.: ſo auch Nulli non poſt primum Tetracolon praeferendus: primum tetracolon etc., Ibid. V praef. poſt med. Ed. Gruter.: doch hat Ed. Gronov. tetradeum.

Tĕtrădĭum oder Tetradēum, i, *n.* (Τετράδιον und Τετραδεῖον) eine Viere, z. E. contenti ſimus tetradio, Colum. III, 20, 3: poſt primum tetradeum, Senec. Controv. V praef. poſt med. Ed. Gronov.: und gleich darauf primum tetradeum quorum faciam, quaeritis? ſ. vorher Tetracolon.

Tĕtrădōros, und *n.* Tetradoron, i, (τετράδωρος) von vier Palmen *i. e.* Querehänden, Vitruv. II, 3. Plin. H. N. XXXV, 14 ante med. ſect. 49.

Tĕtradrachmum, i, *n.* (τετράδραχμον) eine griechiſche Münze von vier Drachmen oder Denarien; nach deutſchem Gelde etwa ein halber Reichsthaler, Liv. XXXVII, 58. Caſſ in Epiſt. Cic. ad Diverſ. XII, 13. wo überall Plur. ſteht: es ſteht zwar Singul. Liv. XXXIIII, 52 Ed. Gronov., aber Drakenborch hat tetradrachma drucken laſſen.

Tĕtragnāthĭon, oder Tetragnāthium, oder Tetragnāthius (os), i, (τετράγναθος) (vier Kinnbacken habend), eine Art Spinnen phalangiorum, Plin. H. N. XXVIIII, 4 poſt med. ſect. 27, wo die Worte ſind: Tetragnathii duo genera habent; peior medium caput diſtinguente linea alba et transverſa altera: hic oris tumores facit: at cinereus poſteriori parte candicans, lentior etc.: iſt tetragnathii der Genitiv, ſo kanns vom Nomin. tetragnathion (um) ſeyn, iſts der Nominat. Plur., ſo iſt der Nominat. Singul. Tetragnathius (os): leptereos iſt beſſer wegen peior — cinereus etc.

Tetragonis, idis, eine Stadt in Aſien am Caucaſus, und zwar im Gebiete der Paropamiſaden (Paropamiſadarum), vorher Cartana genannt, z. E. et — Paropamiſadas Cartana oppidum ſub Caucaſo, quod poſtea Tetragonis dictum (eſt), Plin. H. N. VI, 24 poſt init ſect. 25.

Tĕtrăgōnum, i, *n.* (τετράγωνον) ein Viereck, Auſon. Eclog. II 42. Marr. Cap. VI poſt med. erſt gegen das Ende p. 229 Grot.: ferner Frontin. de colon. p. 122. Goeſ; die paenult. ſteht kurz Auſon. Eclog. II, 21 und 42.

Tetrălix, icis, *f.* (τετράλιξ Theophr.) ein gewiſſes Kraut, ſonſt erice genannt *i. e.* Heidekraut, Plin. H. N. XI, 16 poſt init. ſect. 15. XXI, 16 poſt init. ſect. 56: nämlich in Athen nannte man es tetralix, wie Plinius ſagt XI, 16.

Tĕtrāmĕter, oder Tetramĕtrus, tra, trum, (τετράμετρος) viergliedrig, vierfüßig, von Verſen, Terentian. Maurus de metris p. 2430. Diomed. 3, ſ. Grammatik.

Tĕtranaulŏchus, i, eine Stadt in Thracien am ſchwarzen Meere, Plin. H. N. IIII, 11 ante med., ſect. 18: heißt auch Naulochos, Strabo.

Tĕtrans, tis, *m.* (iſt wohl von τέτρας *i. e.* quaternio, mit einer lateiniſchen Endigung) das Viertel, z. E. tetrantes columnarum *i. e.* quarta pars raſitudinis ſummi ſcapi columnarum, Vitruv. IIII, 2 poſt med.: daher ein Viertelszirkel, Quadrant, Ibid. cap. 3 med. III, 3 med. auch Quadrant als ein mathematiſches Werkzeug, Ibid. X, 11: bey den Aeckern iſt tetrans der Ort, wo zwey Linien zuſammen ſtoßen, z. E. tetrantum veterum lapides adhuc parent, Hygin. de limit. p. 160 Goeſ.: auch was da geſetzt wird, z. E. termini lapidei — habentes longum tetrantem Ibid. p. 132: auch das Werkzeug, womit dieſe Linien bezeichnet werden, vid. Index Goeſii.

Not.

Digitized by Google

Nor. tetrantorum statt tetrantum, Vitruv. III, 3 med.

Tetrāo, ōnis, *m.* (τετράων, ωνος, Athen. XIIII, 80) der Auerhahn, Sueton. Calig. 22. Plin. H. N. X, 22 sect. 29. Tertull. adv. Marcion. I, 13.

Tētrāpharmăcum, i, *n.* 1) emplastrum) ein Pflaster aus vier Ingredienzen, Cels. V, 19 sect. 9. V, 26 sect. 33. Scrib. Larg. 211, aber überall griechisch. 2) eine Tracht oder Gang von vier Gerichten, oder auch ein Gericht aus vierererley Speisen, Spartian. in Hadrian. 21 und in Vero 5.

Tētrāphŏri, orum, vier Träger, die zusammen etwas tragen, Vitruv. X, 8 post med.

Tētraphўlĭa, ae, (Τετραφυλία) eine Stadt in Griechenland, und zwar in Athamanien, Liv. XXXVIII, 1.

Tētrāpŏlis, is, *f.* (Τετράπολις *i. e.* Vierstadt) ein District von vier Städten. 1) Attica *i. e.* in Attica, wo die Städte heißen Oenoë, Marathon, Probalinthus und Tricorythus, nach Strabo 8. 2) Dorica in Aetolien, (weil Dorier da gewohnt haben) wo die Städte heißen Erineus, Boium, Pindus, Cytinium, nach Strabo 9. 3) Syriaca *i. e.* in Syrien, sonst Seleucis genannt, nach Strabo 16; bestand aus den vier Städten Antiochia ad Daphnen, Seleucia in Pieria, Apamea und Laodicea, Strabo Ibid.

Tētraptŏta, orum, (nomina oder vocabula) ist das griechische τετράπτωτα scil. ὀνόματα *i. e.* Wörter, die nur vier Casus haben, oder darin vorkommen, Diomed. 1. Priscian. 5.

Tētrāpus, ŏdis, (τετράπους) *i. e.* vierfüßig, so ist das achte Buch des Apicius betitelt, weil es von der Zubereitung der Speisen aus vierfüßigen Thieren handelt.

Tetrapyrgia, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem., oder in Cilicien, Tab. Peuting.

Tētrarcha, ae, oder Tetrarches, ae, *m.* (Τετράρχης) 1) eigentlich, ein Vierfürst, wenn sich viere in ein Land getheilt haben, folglich der den vierten Theil besitzt. 2) ein kleiner Fürst, der nicht den Namen rex führen darf oder kann; so heißt Deiotarus Tetrarches, Hirt. Alex. 67: qui regna tetrarchis dederunt, Cic. Attic. II, 9 med.: reges atque tetrarchas, Horat. Sat. I, 3, 12: sieci sed plurima campi Tetrarchae regesque tenent, Lucan. VII, 227.

Tētrarchĭa, ae, *f.* (τετραρχία) *i. e.* das Gebieth eines Tetrarchen (tetrarchae), *i. E.* tetrarchiae regno mulctatus est, Cic. Divin. I, 15: in Deiotari tetrarchia, Cic. Deiot. 15: Eidem tetrarchiam Gallograeciam iure gentis et cognationis adiudicavit, Hirt. Alex. 78: Insbesondre heißt ein District in Lycaonien tetrarchia ex Lycaonia, an der Gränze Galatiens, worin Iconium liegt, nach Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 25, wo er sagt: Datur (*i. e.* adiicitur iurisdictioni Asiaticae) et tetrarchia ex Lycaonia, qua parte Galatiae contermina est, civitatum quatuordecim, urbe celeberrima Iconio.

Tētras, ădis, *f.* (τετράς) eine Viere, Tertull. adv. Valent. 7 und 8. Mart. Cap. post init. p. 239 Grot.

Tētrasēmus, a, um, (τετράσημος) viersylbig, *i. E.* pes, ein viersylbiges Versglied, Martian. Cap. VIIII, post med. p. 330 seq. Grot.

Tētrāsōmum, i, (sepulcrum) Gr. τετράσωμον (von τέσσαρα σώματα *i. e.* quatuor corpora) vier Leichname enthaltend, Inscript. ap. Reines.

Tētrastĭchus, a, um, (τετράστιχος) vier Reihen oder Zeilen enthaltend, *i. E.* carmen, Quintil. VIII, 3 prope fin. §. 96. Auch schlechthin tetrastycha (carmina), Martial. VII, 84, 1. Ferner porticus tetrastichae oder tetrastichae (Τετράστοιχοι), Trebell. Poll. in Gallien. 18, *i. e.* habentes quatuor columnarum ordines.

Tētrastўlos, Adiect. (Τετράστυλος) viersäulig, vier Säulen enthaltend, *i. E.* frons loci, quae in aede constituta fuerit, si tetrastylos facienda fuerit cet., Vitruv. III, 2: cava aedium tetrastyla sunt, quae cet., Ibid. VI, 3: daher tetrastylon, substantive, ein Ort von vier Säulen, *i. E.* columnas in tetrastylo habens, Capitol. Gord. 32: in tetrastylo consederunt, Inscript. ap. Gruter. p. 124 n. 1.

Tētre oder Taetre, Adv. (von teter oder taeter) häßlich, garstig, abscheulich, schändlich, *i. E.* multa facere impure atque tetre, Cic. Divin. I, 29: tetre aetatem exigit, Caro ap. Charis. 2: istum omnia teterrime facturum puto, Cic. Attic. VII, 12 ante med.: teterrime violasti, Cic. Dom. 39: tetrius fucata genas, Claudian. de Stilich. II, 135.

Tētrĭca, ae, ein Berg im Sabinischen, *f.* Tetricus.

Tētrĭcĭtas, ātis, *f.* (von tetricus, a, um) Ernsthaftigkeit, Strenge, Finsterkeit, *i. E.* Talis ineit habitus, qualem

Digitized by Google

lem nec dicere moestum Nec fluidum, laeta sed tetricitate decorum Possumus, Auct. Paneg. ad Pison. (am Lucanus) 91.

Tētrĭcus, a, um, (nach Voss. in Etymol. von teter: da dieses aber die erste Sylbe lang, tetricus aber die erste Sylbe so oft kurz hat, so möchte diese Etymologie zweifelhaft seyn: Serv. ad Virg. Aen. VII, 713 leitet tetricus, a, um, von dem Berge Tetricus (Tetrica) her; er sagt: Tetricus mons in Sabinis asperrimus: unde tristes homines *tetricos* dicimus) ernsthaft, finster, unfreundlich, streng, steif in seinem Betragen, rauh, nicht galant, nach der alten Welt ꝛc., z. E. puella, Ovid. Art. I, 721: exaequet tetricus licet illa Sabinas, Ovid. Amor. III, 8, 61, denn die Sabiner und Sabinerinnen waren nach der alten Art, nicht galant ꝛc.: Nam quid de tetrico referam domitore Chimaerae, Ovid. Trist. II, 397: tetricus rusticus, Colum. VIII, 11 in., von urbanus paterfamilias entgegen gesetzt, und gesagt wird, Pfauen zu halten schicke sich mehr für letztere als erstere: disciplina tetrica ac tristis Sabinorum, Liv. I, 18: lites, Martial. V, 21, 6: deae, Martial. IIII, 73, 6, *i. e.* Parcae: censor tetricus et asper, Ibid. XII, 72, 4: lectores, Ibid. XI, 3, 1: At quam non tetricus, quam nulla nubilus ira, Quam placido nostras legerat ore preces, Ibid. VI, 10, 5: nimis horridi animi et tetrici esse, Senec. Epist. 36 post init.: leges, Claudian. Fescen. in nupt. Honor. et Mar. 101: febris, Martial. VI, 70, 8: tetricae tubae *i. e.* bellicae, Ibid. VII, 79, 8: vocibus tetricis aliquem corripere, Ibid. XI, 44, 1. Not. Tetrica rupes, Sil. VIII, 418, und schlechthin Tetrica, Varr. R. R. II, 1, 5. Virg. Aen. VII, 713, hieß ein Berg in Italien und zwar im Sabinischen. Heißt auch Tetricus (mons) ap. Serv. ad Virgil. loc. cit.

Tētrinnĭo, ire, druckt die Stimmen der Enten aus, z. E. In fluviisque natans forte tetrinnit avis, Auct. Carm. de Philom. 22.

Tētrĭtūdo (Taetrit.), ĭnis, *f.* (von teter) i. q. Häßlichkeit, z. E. ne haec adspernabilem tetritudo mea in occulto faxit, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 837.

Tetro, oder Taetro, are, (von teter) häßlich machen, besudeln, z. E. beluarum ac ferarum adventus ne tetret loca, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 837.

Tettĭgŏmĕtra, ae, *f.* (τεττιγομήτρα) *i. e.* matrix cicadarum *i. e.* die Hülse, woraus sie hervorkommen, z. E. Fit primo vermiculus (ex ovo), dein ex eo, quae vocatur tettigometra, cuius cortice rupto circa solstitia evolant, noctu semper; primum nigrae atque durae, Plin. H. N. XI, 26 med. sect. 32.

Tettĭgōnĭa, ae, *f.* (τεττιγονία) eine kleine Heuschrecke, z. E. Quae (cicadae) canunt, vocantur achetae: et quae minores ex his sunt tettigoniae, sed illae magis canorae, Plin. H. N. XI, 26 ante med. sect. 32.

Tetŭli statt tuli, s. Fero.

Teuca, ae, Königinn in Illyrien, Plin. H. N. XXXIIII, 6 post init. sect. 11: heißt auch Teutana Flor. II, 5 Ed. Gronov. et Graev., wo einige ältre Edd. Teuta, Teuca etc. haben.

Teucer, cri, s. Teucrus.

Teucera, ae, eine Stadt in Gallia Belgica nicht weit von Samarobriva im Lande der Ambianer (in der Gegend von Amiens), Tab. Peutinger.

Teuchĭra, ae, (Τεύχειρα) eine Stadt in Cyrenaica, sonst (mit einem neuern Namen) Arsinoë genannt, Plin. H. N. V, 5 post init. sect. 5. Ptolem. und Strabo; auch schreibt man Tauchira, Steph. Byzant.

Teuchītes, ae, *m.* (σχοῖνος τευχῖτις) eine Gattung wohlriechender Binsen, z. E. Laudatissimus (iuncus) ex Nabataea, cognomine teuchites, proximus Babylonius, Plin. H. N. XXI, 18 prope fin. sect. 72, wo Hardouin sagt: Ita fere Dioscorid. I, 16, sed τευχῖτιν is Babylonium, non Nabataeum vocat etc.

Teucri, orum, *i. e.* Troiani, s. Teucrus.

Teucrĭa, ae, *f. i. e.* Troja, s. Teucrius.

Teucrĭon, i, *n.* oder Teucrios, i, (herba) (τεύκριον) 1) ein Kraut, von Einigen Bathengel oder Gamanderlein genannt, z. E. chamaedrys herba est, quae latine trixago dicitur: aliqui eam chamaepopem, alii Teucrion adpellavere, Plin. H. N. XXIIII, 15 in. sect. 80. 2) ein anderes Kraut, Milzkraut, z. E. Invenit et Teucer eadem aetate Teucrion quam quidam hemionion vocant cet., Ibid. XXV, 5 ante med. sect. 20: heißt auch, wie es scheint, Teucria, Ibid. XXVI, 7 post init. sect. 19.

Teucris, ĭdis, *f.* (Τευκρίς) 1) scil. femina Trojanerinn, Sabin. (am Ovidius) Epist. I, 81. 2) Cic. Attic. I, 12 in. und 13 extr., Teucris illa lentum negotium cet. (cf. Ibid. 14 extr., wo es griechisch steht Τεύκρις) scheint eine Person zu seyn, die dem Cicero schuldig gewesen, folglich lentum negotium *i. e.* langsamer Bezahler. Wer unter diesem verkappten Namen stecke, weis man nicht gewiß.

Digitized by Google

gewiß. Einige verſtehen darunter den C. Antonius, der Ciceros College im Conſulate geweſen. Und wenn er es iſt, ſo fragt es ſich, warum ihn Cicero mit dieſem weiblichen Namen benenne. Dieß iſt noch ſchwerer zu errathen. Vermuthlich iſts eine Anſpielung auf etwas, das wir nicht wiſſen ꝛc.

TEUCRIUS, a, um, (τεύκριος) Teukriſch, i. e vom Teucer benannt, auch überhaupt Trojaniſch, z. E. Pergama, Sil. XIII, 36: daher Teucria, z. E. Ergo omnis longo ſolvit ſe Teucria luctu, Virg. Aen. II. 26, i. e. Troia oder das Trojaniſche Land, ſcil. urbs oder terra i. e. Troiani.

TEUCRUS und TEUCER, cri, m. (Τεῦκρος) 1) Sohn des Scamander aus Creta ſchiffte nach Phrygien, heurathete des Dardanus Tochter, Batea, und ward König in Troia, und von ihm heißen die Trojaner Teucri, Apollod. III, 12, 1, z. E. Teucrus, Virg. Aen. III, 108: Teucer, Charif. 2: daher adjective, Teucrus (Teucer), a, um, Teukriſch, Trojaniſch, z. E. carinae, Ovid. Met. XIII, 72: ſanguis, Catull. LXIII, 344: Teucri viri, Virg. Aen. V, 530: daher Teucri die Trojaner, Virg. Aen. I, 38 (42) und 248 (252). II, 252 und 571 cet. 2) Sohn des Telamon, Königs in Salamin, von der Heſione, des K. Laomedons Tochter, und Bruder des Ajax, welcher letztere aber von einer andern Mutter, nämlich der Peribäa war, Apollod. III, 12, 7. Schol. ad Homer. Iliad. VIII (in welchem Buche Teucer oft vorkommt), 284. Hygin. fab. 97 in.; ging mit dieſem ſeinem Bruder vor Troia, wurde aber bey ſeiner Rückkehr von Troia deswegen, weil er das dem Ajax vom Ulyſſes, durch Entziehung der Achilliſchen Waffen, zugefügte Unrecht zu rächen unterlaſſen hatte, von ſeinem Vater nicht angenommen, ſchiffete daher nach Cyprus, und baute da eine Stadt, die er auch Salamin nannte, Horat. Od. I, 7, 21. Iuſtin. XXXXIIII, 3. Vellei. I. 1. Hygin. fab. 97 und 114. Auch war er einer von den vielen Freyern der Helena, Apollod. III, 10, 8. 3) ein gewiſſer Künſtler, z. E. Habuit et Teucer cruſtarius (i. e. der ein habne Figuren oder Bilder an die Geſchirre macht) famam, Plin. H. N. XXXIII, 12 prope fin. ſect. 55. Not. auch heißt eine Tragödie des Pacuvius Teucer oder Teucrus, z. E. Teucrum Pacuvii, Cic. Orat. I, 58.

TEUM, oder TEUS, eine Stadt, ſ. Teos.

TEUMESSUS, i, (Τευμησσός) ein Flecken in Böotien, Pauſan. in Boeot. ante med. p. 296 Wechel.

TEURISCI, orum, ein Volk in Dacien, Ptolem.

TEURNIA (vierſylbig), ae, f. (Τεουρνία) eine Stadt in Noricum, nach Einigen (z. E. Cluver., Harduin. ad Plin.) das heutige Villach in Kärnthen, Plin. H. N. III, 24 ſect. 27 und Ptolem.: cf. Inſcript. ap. Grucer. p. 473 n 6.

TEUTAMIAS, ae, (Τευταμίας) König zu Larissa, Apollod. II, 4, 4.

TEUTANA, ae, König in Illyrien, Flor., ſ. Teuca.

TEUTANI, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt oder eines Orts in Peloponnes, und zwar im Sicyoniſchen, z. E. Piſae (urbs Etruriae) ortae a Pelope Piſisque (in Elide) ſive a Teutanis, Graeca gente, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8 Ed. Hard. (ältre Edd. haben Aentanis; wo Hardouin aus Steph. Byzant. anführt: Τιτάνα χωρίον τῆς Συκυωνίας ἡ νῦν δὲ Τευτάνιον καλεῖται.

TEUTATES, ae, m. ein Gott der Gallier, Lucan. I, 445. Lactant. I, 21 poſt init. §. 3. Not. man findet auch Theutates.

TEUTHALIS, idis, f. (τευθαλίς) ein Kraut, ſonſt Polygonos genannt, z. E. Polygonon Graeci vocant, quam noſtri sanguinariam: — Alii polygonaton — alii teuthalida (adpellant etc.), Plin. H. N. XXVII, 12 ante med. ſect. 91 Hard., wo Ed. Elzev. Theuth. hat.

TEUTHRANIA, TEUTHRANIE, TEUTHRANTEUS cet., ſ. Teuthras.

TEUTHRAS, antis, m (Τεύθρας) 1) ein kleiner Fluß oder See in Campanien, Propert. I, 11, 12: ſi lectio certa: ſ. Scalig. ad h. l. 2) ein König in Myſien, Hygin. fab. 99 und 100. Apollod. III, 9, 2, oder in Teuthrania, Apollod. II. 7, 4. ſ. Auge und Telephus: daher ſoll kommen a) Teuthrania (regio) eine Gegend in Myſien, Plin. H. N. II, 85 ſect. 87. V, 50 poſt med. ſect. 33. Strabo XII etc., und iſt dieß die Gegend, wo eigentlich die Myſier gewohnt haben, oder das eigentliche (alte) Myſien, nebſt einer Stadt gleiches Namens darin, Strabo XII und XIII, heißt Teuthranie, Plin. loc. cit. Not. Auch heißt beym Ptolemäus eine Stadt in Paphlagonien ſo. b) Teuthranteus, a, um, Teuthrantiſch i. e. Myſiſch, in Myſien befindlich, dahin gehörig, z. E. Caicus, Ovid. Met. II, 243. c) Teuthrantius, a, um, den Teuthras betreffend, ihm angehörig, von ihm herkommend, Teuthrantiſch, z. E. Teuthrantia turba ſorores, Ovid. Her. VIIII, 51, ſind funfzig Schweſtern geweſen, und Töchter des Thespius (daher ſie ſonſt auch Thespiades heißen), der ein Sohn des Teuthras geweſen ſeyn ſoll, die Hercules alle in einer Nacht (nach Andern in jeder

Nacht

Digitized by Google

Nacht eine, Apollod II, 4, 10) beschlafen: regina Teutarantis, Ovid. Trist. II, 10. 3) ein Soldat von der Parthey des Turnus, Virg. Aen. X. 402. 4) ein Grieche, welchen Hector vor Troja erlegte, Homer. Iliad. ε, 705.

TEUTHRĒDŌN, ŏnis, m. (Τευθρηδών) Vater des Protheus, welcher lextre von Magnesia mit vierzig Schiffen vor Troja ging, Hygin. fab. 97

TEUTHRŌNE, oder TEUTHRŌNA, ae, f. eine Stadt in Laconica, Ptolem. und Paufan.

TEUTĪCUS, i. m. ein gewiſſer vornehmer Illyrier und Abgeſandter des Königs Gentius, Liv. XXXXIII, 31.

TEUTLUSSA, ae. Inſel bey Rhodus, Steph. Byzant.: heißt Seutluſſa, Plin. H. N. V, 31 med. sect 36.

TEUTOBODIĀCI, orum, ein Volk in Galatien, Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 42.

TEUTOBURGIUM, auch wohl TEUTOBURGUM i, n. 1) eine Stadt in Niederpannonien, Ptolem und Anton. Itinet. 2) eine Stadt in Weſtphalen, in der Grafſchaft Lippe; vermuthlich heutiges Tages Detmold: daher Teutoburgiensis, e, dahin gehörig, z. E. saltus, Tacit. Ann. I 60; bekannt durch die Niederlage, die Quintilius Varus, General des Auguſtus, von den Deutſchen erlitten.

TEUTOMATUS, i, König der Nitiobriger (Nitiobrigum) in Gallien, Caes. B. G. VII, 31 und 46.

TEUTŌNES, um, ſ. Teutoni.

TEUTŌNI, orum, ein Volk Deutſchlands gegen Norden, neben den Cimbern, etwa in Holſtein, Schleswig ꝛc., die nebſt den Cimbrern einmal das römiſche Reich anfielen und in große Gefahr ſetzten, aber von dem berühmten C. Marius geſchlagen wurden, Caes. B. G. I, 33 und 40. II 4. VII 77. Cic. Manil. 20. Suet. in. Caes. 11. Plin. H. N. XXXV, 4. Senec. de ira I, 11. Epit. Liv. 67. Mela III, 3 und 6, in welcher letztern Stelle Mela ſie in die Inſel Scandinovia ſetzt: auch Singularis Teutonus, ſteht Lucan. VI. 219. Auch hat man Teutönes, um, (Τεύτονες, Plutarch. in Mar. 24 und in Caes. 18) Vellei. II, 12. Aur. Vict. de vir. illustr. 67. Daher kommt Teutonicus, a, um, die Teutonen betreffend, dahin gehörig, da befindlich, Teutoniſch, z. E. opes, Propert. III, 3 (2), 44 furor, Lucan. I, 256: triumphus Teutonicus i. e. de Teutonis, Ibid. II, 69: ſo auch victoria, Valer. Max. VI, 1 extr.: militia, Vellei. II, 120. Auch überhaupt ſtatt Deutſch, z. E. capilli, Martial. XIIII, 26, 1: vomer, Claudian Eutrop. I, 406. Auch Teutonici ſtatt Teutoni, z. E. Marius Teutonicos Cimbrosque conciderat Senec. Epist. 94 prope fin. Not. Man ſchreibt auch Teutoni cet.

TEUTONICUS, a, um, ſ. Teuroni.

TEUCTOSAGAE, arum, ſ. Tectoſages.

TEUTRIA, ae, f. eine Inſel des Joniſchen Meeres bey Apulien, eine von den insulis Diomedeis, Plin. H. N. III, 26 med. sect. 30

TEXO, xi, xtum, 3. (nach Einigen von tego, wie vexo von veho, quia in opere quod cum texitur, filum ſub tegitur, oder von τάξις i. e ordo ſcil. quo fila artificis ſe iunguntur, cf. Voſſius Etymol.: man könnte auch ſagen von τάσσω i. e. ordino etc.) 1) weben, z. E. telam texere, Terent Heaut. II, 3, 42: lacernam, Propert. III, 3, 18: veſtes tenues, quas femina Coa texuit, Tibull. II, 3, 54 (II, 6, 36): ſo auch vom Spinngewebe, z. E. texens aranea telam, Catull. LXVII, (LXVI) 149: in vacuo texetur aranea lecto, Propert. III, 6 (4), 33: araneolae quaſi rete texunt, Cic. Nat. D. II, 48: auch ohne Accuſative, z. E. lidem (aranei) ſereno texunt nubilo texunt, Pl. H. N. XI, 24 prope fin. sect. 28: tegumenta texta, Cic., ſ. unten: daher trop. z. E. ea tela texitur, ꝛc. Orat. II, 60. i. e. man geht darauf um, man legt es ſo an, ſpinnt ſo Etwas an: Rutilus amor patriae, ratione valentior omni, Quod tua texuerant ſcripta, retexit opus, Ovid. Pont. I, 3, 30. macht das zu nichte, was deine Schriften in mir geſtiftet hatten, reißt das nieder, was du gebaut hatteſt i. e. macht den von dir mir gegebenen Troſt zu nichte: daher 2) überhaupt zuſammen fügen, flechten, bauen, verfertigen, z. E. filicinam, Virg. Georg. I, 266: naves, Virg. Aen. XI, 526: pyram, Prudent. Peristeph. X (Al. XIII) de Romano 846: rotam, z. E. et illa manu texit utraque rotam, Propert. III, 3 (2), 36, i. e. Kränze machen: tegetes (e iunco), Plin. H. N. XXI, 18 in. sect. 69: navigia ex papyro, z. E. Ex ipso quidem papyro navigia texunt; et e libro vela tegetesque, nec non et veſtem, etiam ſtragulam ac funes, Ibid. XIII, 11 prope fin. sect. 22: chartas, z. E. Texuntur omnes (chartae) madentes tabula Nili aqua, Ibid. cap. 12 ante med. sect. 23: ſo auch Alius igitur iterum texendis (chartis) labor, Ibid. prope fin. sect. 25: vasa (ex ferulis), Colum. VIIII, 6 in.: Paulus baſilicam iam paene texuit iisdem antiquis columnis, Cic. Attic. IIII, 16 prope fin.: epiſtolas quotidianis

Digitized by Google

tidianis verbis texere solemus, Cic. ad Diverſ. VIIII, 21: ſepem, Virg. Georg. II, 370: ſo auch von einer Schrift, z. E. ſermo autem in novem libros distributus —: ſane texebatur opus luculentum, hominumque dignitas aliquantum orationi ponderis adferebat, Cic. Q. Fr. III, 5 poſt init. So auch Particip. textus, a, um, (1) gewebt, z. E. tegumenta texta aut ſuta, Cic. Nat. D. II, 60: textos amictus, Senec. Agam. 883: purpura, Martial. XI, 57: chlamydem, textosque labores, Valer. Flacc. II, 409: daher textum was gewebt iſt, das Gewebe, z. E. ein Kleid ꝛc., z. E. texta illita veneno, Ovid Her. VIIII, 163: pretiosa texta dabuntur, Ibid. XVII, 223: rude textum, Ovid. Met. VIII, 640: Babylonica picta superbe texta, Martial. VIII, 28, 17: pepli mirabile textum, Stat. Theb. X, 56. (2) zuſammengefügt, geflochten, z. E. tabernaculis arundine textis. Liv. XXX, 30: calathos e vimine textos, Ovid Faſt. IIII, 435: paries vimine textus erat, Ibid. VI, 262: caſae fiſſis arundinibus textae, Plin. H. N. XXX, 10 poſt med. ſect. 27 textis crateribus, Horat. Epod. II, 45: iter textum parietibus caecis, Virg. Aen. V, 589: Textaque compoſita iuncea vincta roſa, Ovid. Faſt. IIII, 870: textus adamas i. e. catena adamantina, Senec Herc. fur. 807: daher textum, alles zuſammengefügte, das Gewebe, tropiſch, z. E. pinea texta (navis), Ovid. Faſt. I, 506. Ovid. Met. XIIII, 530: ſo auch Pinea coniungens inflexae texta carinae i. e. coniungens pinea texta ſ trabes conſertas cum carina inflexa, Catull. LXII (LXIIII), 10: texta roſis facta, i. e. Roſenkranz, z. E. Texta roſis fortaſſe vel divite nardo, At mihi de turdis facta corona placet, Martial. XIII, 51, 1; doch kann auch roſis zu texta (Particip.) gehören, und die Ordnung dieſe ſeyn, corona texta (femin.) roſis vel divite nardo, At mihi placet corona de turdis: vimineo texto verre ova, Ibid. XIII, 58, 39: clypei textum, Virg. Aen. VIII, 625: ferrea texta, Lucret. VI, 1052: daher dicendi textum tenue in Lyſia, Quintil. VIIII, 4, 17, i. e. Styl, Schreibart. Nor. textum ſtatt teſtum, und texto ſtatt teſto, Caton. R. R. 84 extr. Ed. Gesn., wo jedoch Ed. Schneider. teſtum und teſto haben: eben ſo haben verſchiedene ältere Edd. Ibid. 76 §. 4 texto ſtatt teſto, doch haben Edd. Gesner. et Schneid. teſto; ſ. oben Teſtu.

TEXTERNA, ae, ſtatt textrina, Apul. Flor. 2 poſt init. Ed. Ald.: doch hat Ed. Vulcan. und Ed. Elmenh. p. 346, 35 textrina.

TEXTĪLIS, e, (von texo) 1) gewebt, gewirkt, z. E. ſtragulum, Cic. Tuſc. V, 21: dona, Virg. Aen. III, 485: picturae, Lucret. II, 35: aurum, z. E. Agrippinam Claudii principis, edente eo navalis proelii ſpectaculum, adſidentem ei indutam paludamento, auro textili ſine alia materia, Plin. H. N. XXXIII. 3 prope fin. ſect. 20. Senec. Med. 372: ventus, Petron. 55, i. e. veſtis tenuiſſima: tegmen, Lucret. V, 1349. tabernacula textilibus ſignis adornata, Valer. Max. VIII, 1, 4 (extern.): peltis textilis, Cic. Tuſc. II, 8 (als Dichter), i. e ein vergliftetes Gewand, ſcil. mit des Neſſus Blute benetzt: daher textile ſubſtantive, ſcil. opus, etwas Gewebtes, ein Zeug, Tuch, Leinwand, z. E. textile ne operoſius cet., ꝛc. Lege II, 18: textilia gewirkte Sachen, Liv. XXXVIII, 6 extr. XXXXV, 35. Propert. I, 14, 22: pictura in textili, Cic. Verr. IIII, 1. 2) tropiſch, gewebt i. e. zuſammengefügt, geflochten ꝛc., z. E. ferra, Martial. VI, 80, 8. i. e. Roſenkranz, Roſenbouket: pileus, Apul. Met. XI ante med. p. 261, 2 Elmenh.

TEXTOR, ōris, m. (von texo) ein Weber, Horat. Epiſt. I, 19, 13. Plaut. Aul. III, 5, 45. Iuvenal. VIIII, 30. Martial. XII, 59, 6: ſonſt ſtand es auch Cic. Planc. 25: itzt ſteht aber tector.

TEXTŌRĬUS, a, um, (von textor, oder auch von texo) das Weben oder den Weber betreffend, dahin gehörig, weberhaft, webermäßig, z. E. textorium hoc eſt. Senec. Epiſt. 113 poſt med.: opere textorio ſalicibus connectuntur, Colum. VIIII, 6 in., i. e. auf Weberart, webermäßig, oder vielmehr auf Korbmacher oder Böttcher Art, folglich iſts i. q. opere vitili.

TEXTRĪCŬLA, ae, f. (Deminut. von textrix), webend, Weberinn, wenn man vermindernd redet, z. E. puella, z. E. Cum hiſtorias perlegitis tales, nonne vobis videmini aut textriculas puellas audire taedioſi operis circumſcribentes moras, aut infantulis credulis etc. Arnob. V ante med. p. 208 Harald. (Al. p. 166).

TEXTRĪNUS, a, um, (ſtatt textorinus, folglich von textor oder texo) 1) das Weben betreffend, dahin gehörig, z. E. ars, Iul. Firm. de err. prof. rel. 17, i. e. Weberkunſt, Weberey, Webermeiſter: ſo auch textrinum ſcil. artificium, z. E. textrinum didiſcit, Sueton. Gramm. 23: daher textrina (ſcil. officina), Werkſtätte, oder Ort, wo gewebt wird, eine Weberey, z. E. veſtem de textrina emere, Apul. Flor. 2 poſt init. p. 346, 35 Elmenh.; ſo hat auch Ed. Vulcan.: plumariorum textrinae pictorumque officinae, Vitruv. VI, 7 extr.: auch ſteht dafür textrinum, z. E. ubi

ubi non textrinum instituerit, Cic. Verr. IIII, 26 med.: oppidum textrinum fuit, Ibid. 46. Not. textrina wäre doch accurater, wo man nicht etwa stabulum verstehen will. 2) das Zusammenfügen betreffend: daher Textrinum *i. e.* Ort, wo Schiffe verfertiget werden, Schiffswerft, Schiffsholm, z. E. campus habet textrinum navibus longis, Enn. ap. Serv. ad Virg. Aen. XI, 316. Not. doch wäre vielleicht textrinam besser; wo nicht etwa stabulum zu verstehen.

Textrix, icis, *f.* (statt textorix, folglich von textor oder texo) **webend**, eine Weberinn, z. E. Hanc tibi Sequanicae pinguem textricis alumnam — peregrinam mittimus endromida, Martial. IIII, 19, 1: so auch Atque aliqua adfidue textrix operata Minervae Cantat, Tibull. II, 1, 65, nach einigen ältern Edd.; doch haben andere Edd., z. E. Ed. Heyn. Götting. etc., textris: anus textrices, Apul. Met. VI med. p. 180, 39 Elmenh.: und bloß textrices, Ibid. p. 181, 25 Elmenh.

Textūra, ae, *f.* (von texo) das **Weben, Gewebe**, z. E. Minervae, Propert. IIII. 5, 23: so auch aranearum, Plaut. Stich. II, 2, 24: daher tropisch, Gewebe *i. e.* Zusammenfügung, z. E. laterum, Lucan. VIIII, 777: quam tenui textura constet (scil. die Seele), Lucret. III, 200: so auch Propter disimilem naturam disimilesque inter se texturas primasque, Ibid. VI, 976.

Textus, us, *m.* (von texo) 1) das **Weben, das Gewebe**, und überhaupt ähnliche Zusammenfügung, z. E. Capiuntur autem purpurae parvulis rarisque textu, veluti nassis in alto iactis, Plin. H. N. VIIII, 37 sect. 61: Lolliam Paulinam, quae fuit Caii Principis matrona, vidi smaragdis margaritisque operiam alterno textu fulgentibus, toto capite, crinibus, spira, auribus, collo, etc., Ibid. cap. 35 post med. sect. 58: Grana in stipula crinito textu spicantur, Ibid. XVIII, 7 ante med. sect. X, 6: multo magis haec sunt tenuia textu, Lucret. IIII, 732. 2) die Zusammenfügung der Worte, Text, Contexte, z. E. ut trivia dicamus melioribus verbis, aliud textu. Quintil. VIII, 6 post med. §. 57, wo jedoch Gesner die ganze Stelle für unrichtig oder mangelhaft hält: veniatque suo per carmina textu, Manil. III, 270: omnem calumniarum texum retexo, Apul. in Apolog. p. 313, 38 Elmenh.; so hat auch Ed. Vulcan.: in einigen Lexicis steht diese Stelle unter Texum oder unter Textus, a, um, nämlich omne textum angeführt: ferner Rem brevi textu percurrem, Ammian. XV, 7 (18), *i. e.* kürzlich: contra foederum textum, Ammian. XXVII prope fin., *i. e.* Inhalt: textus gestorum, Ibid. kurz vorher, *i. e.* Reihe, Erzählung, Ordnung: Hymetii negotium est actitatum, cuius hunc fuisse novimus textum, Ibid. XXVIII, 1 (5): ut ostendit textus superior, Ibid. XV, 8 (18).

Textus, a, um, s. Texo.

Thabba, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Africa Zeugitana, Ptolem.

Thabena, ae, eine Stadt in Numidien, Auct. B. Afric. 77: daher Thabenenses die Einwohner, Ibid.

Thabiēne (regio), eine Gegend in Parthien, Ptolem.

Thabilāca, eine Stadt in Asien, und zwar in Albanien, Ptolem.

Thabudis, idis, *f.* (Θαβουδὶς) eine Stadt im innern Libyen, in der Gegend des Ursprungs des Flusses Bagrada, Ptolem.: ist vermuthlich i. q. Tabidium, s. Tabidium.

Thabusĭon, oder Thabusium, *i, n.* ein Castell in Großphrygien, Liv. XXXVIII, 14.

Thaccona, eine Stadt in Babylonien, Ptolem.

Thaces, um, ein Volk im asiatischen Scythien, am Berge Imaus, Ptolem.

Thadamŏra, ae, *f.* eine Stadt in Syrien, sonst Palmyra genannt; jenen Namen hat ihr K. Salomon gegeben, Ioseph. Antiq. VIII, 2: cf. 2 Paralip. VIII, 4.

Thaena, 1) eine Stadt in Sorien, in Cyrrhestica, Ptolem. 2) Thaena oder Thena (Θαῖνα, Θῖνα), Stadt in Africa propria, Strabo, sonst Thenae, Plin. et Anton. Itiner., und Theaena Ptolem. genannt.

Thagaste, i. q. Tagaste, s. Tagaste.

Thagēlis, idis, (Θαγοῦλις) Stadt in Afrika, in der Gegend der Syrten, Ptolem.: heißt auch Tagulis, Tab. Peuting.

Thāis, ĭdis, *f.* (Θαΐς) eine berühmte, schöne, Hure zu Athen, gebürtig aus Alexandien, Ovid. Art. III, 604. Ibid. Remed. 383: der Comödiendichter Menander hat sie durch seine Gedichte bekannter gemacht: daher Thais Menandrea, Propert. II, 6 (5), 3, und Thais Menandri, Ibid. IIII, 5, 43.

Thala, ae, *f.* eine Stadt in Numidien, Sallust. Iug. 75 (78). Tacit. Ann. III, 21. Flor. III, 1, und Strabo.

Thalāme, es, oder Thalama, ae, eine Stadt in Laconica, Ptolem.: heißt auch Thalamae, arum, Pausan.

Thala-

Digitized by Google

THĂLĂMĒGUS, i, (θαλαμηγὸς *i. e.* thalamum ducens) Zimmer enthaltend, oder bey oder mit ſich führend, z. E. navis thalamegus, ein Schiff, Fahrzeug, (Gondel) mit Zimmern verſehen, z. E. cum qua (Cleopatra) et convivia in primam lucem protraxit eadem nave thalamego paene Aethiopia tenus Aegyptum penetravit, Sueton. Caeſ. 52. Deſter kommt es nicht vor. Einige Codd. haben thalamoque.

THĂLĂMUS, i, m. (θάλαμος) iſt vielleicht überhaupt die Schlafſtätte, Ruheſtätte, z. E. von den Bienen, Poſt ubi iam thalamis ſe compoſuere, ſiletur In noctem, feſſosque ſopor ſuus occupat artus, Virg. Georg. IIII, 189, ſ. unten: daher 1) das Schlafzimmer, z. E. In proſtadis autem dextra ac ſiniſtra cubicula ſunt collocata, quorum unum thalamus, alterum amphithalamus (Vorzimmer) dicitur, Vitruv. VI, 10 poſt init.: thalami limina tangit (ſcil. patris), Iamque fores (eius) aperit etc., Ovid. Met. X, 456: poſitum thalamo lectum, Ovid. Her. XII, 57: intrat thalamos paternos, Ovid. Met. VIII, 84: daher überhaupt a) Wohnzimmer, z. E. Pars ſecreta domus ebore et teſtudine cultos tres habuit thalamos, Quorum tu, Pandroſo, dextrum, Aglauros laevum, medium poſſederat Herſe, Ovid. Met. II, 738: oder Behauſung, Aufenthalt, z. E. Ferrei Eumenidum thalami (*i. e.* cubilia e ferro vel ferreis clauſtris foribusque munita) am Eingange des Tartarus, Virg. Aen. VI, 280, wo es nicht hier Bettſtätten ſind: ſo auch vom Apis, heißen die heiligen Oerter (delubra), wo er Orakel ertheilt, thalami, z. E. delubra ei (ſunt) gemina, quae vocant thalamos, auguria populorum, Plin. H. N. VIII, 46 ante med. ſect. 71. b) von den Bienen, Virg. Georg. IIII, 189: ubi iam thalamis ſe compoſuere etc. *i. e.* Zellen, oder Schlafſtätte, oder gleichſam zu Bette ꝛc. ſ. vorher. 2) Schlafbett oder Bett, z. E. thalamo effulto (Al. effultum) caput pluma cet., Propert. III, 5, 63 (III, 7, 49): vacuus, Ibid. I, 15, 18: cum ſurgeret e thalamo Menelaëo, Propert., ſ. hernach: exornare thalamum, Petron. 26: Invaſit thalamum natae vetitosque hymenaeos, Virg. Aen. VI, 623, wo es auch das Ehebett ſeyn kann: daher das Ehebett, z. E. Ipſe Paris nuda fertur periiſſe Lacaena (*i. e* Helena), Cum (ea) Menelaëo ſurgeret e thalamo, Propert. II, 12 (13), 14: thalamos inceſtare novercae, Virg. Aen. X, 550: invaſit thalamum natae, Virg., ſ. vorher: daher die Ehe, z. E. vita expers thalami, Ibid. IIII, 550, *i. e.* thelos: ſi non pertaeſum thalami taedaeque fuiſſet, Ibid. 18: thalamos parare, Ovid. Faſt. III, 689: tentaſſet thalamos illos *i. e.* illam petiſſet uxorem, Ovid. Met. XII, 193: ſo auch Hac ope (ſagt Boreas) debueram thalamos (*i. e.* coniugium Orithyiae) petiiſſe (ſtatt petere), Ibid. VI, 700 *i. e.* ſo (drohend, ſtürmiſch ꝛc.) hätte ich ſollen um die Orithyia oder um die Ehe derſelben anhalten: thalamos alieni orbis concipis *i. e.* cogitas habere maritum externum, Ibid. VII, 22: thalamos violare pudicos, Ovid. Am. I, 8, 19: Turni germanam thalamo ſociatus habebat, Virg. Aen. VIIII, 594, *i. e.* hatte geheurathet: thalamos ne deſere pactos, Ibid. X, 649: thalamus coactus, Stat. Theb. V, 463: contigit et thalami mihi gloria rara. Martial. X, 63, 7: conſors thalami, Senec. Agam. 256: vidua ante thalamos, Ibid. 992: ire ad thalamos, Ibid. Troad. 891: tradere virginem thalamis, Ibid. Oedip. 489: thalamis nondum iugatae virgines, Ibid. Herc. Oet. 419: nec ſceptra movent Priameia tantum, Quantum in connubio natae thalamoque morantur, Virg. Aen. VII, 253, wo connubium, wie oben taeda, wegbleiben konnte: ſo auch thalamos taedasque parabam tibi, Ovid. Met. I, 658.

THALASSA, ae, (θάλασσα) *i. e.* mare, ſo iſt das neunte Buch des Apicius, wo von den Seefiſchen ꝛc. gehandelt wird, betitelt.

THALASSĒGLE, es, *f.* ein gewiſſes Kraut von ſeltſamer Wirkung, z. E. Thalaſſeglen circa Indum amnem inveniri, quae ob id nomine alio potamantis adpellatur: hac pota lymphari homines, obverſantibus miraculis, Plin. H. N. XXIIII, 17 poſt med. ſect. 102.

THĂLASSĪCUS, a, um, (θαλασσικὸς i. q. θαλάσσιος *i. e.* marinus) das Meer betreffend, dahin gehörig, ſchiffmänniſch, z. E. colos, Plaut. Mil. IIII, 4, 43, *i. e.* die Seefarbe *i. e.* Farbe, dergleichen die Seeleute haben: ſo auch Ibid. IIII, 6, 67, ornatus thalaſſicus *i. e.* ſchiffmänniſcher Habit.

THĂLASSĪNUS, a, um, (θαλάσσινος von θάλασσα *i. e.* mare) meerfarbig, meergrün, z. E. veſtis, Lucret. IIII, 1121.

THALASSĬO, THALASSIUS, THALASSUS, ſ. Talaſſio.

THĂLASSĬON PHYCOS, (φῦκος θαλάσσιον) *i. e.* fucus marinus, eine Pflanze, z. E. Praecipue vero liberat eo malo phycos θαλάσσιον, id eſt, fucus marinus, lactucae ſimilis, qui conchyliis ſubſternitur (ſcil. beym Färben, dient alſo gleichſam zur Unterlage), Plin. H. N. XXVI, 10 prope fin. ſect. 66.

THĂLASSĪTES, ae, (θαλασσίτης von θάλασσα *i. e.* mare, z. E. olivae θαλασσίτης

σίτης i. e. vinum miſtum aqua marina etc., gleichſam Meerwein ꝛc.) z. E. thalaſſites vinum i. e. Meerwein i. e. der im Geſchirre ins Meer herabgelaſſen wird, um dadurch ſein Alter zu befördern, z. E. Thalaſſiten (vinum) autem vaſis inſti de cœlis in mare, quo genere praecox fit vetuſtas, Plin. H. N. XIIII, 8 ſect. 10.

THALASSÖMĒLI, n. (θαλασσόμελι) Meerwaſſerhonig i. e. Meerwaſſer und Honig mit einander vermiſcht, und ſo zum Trinken aufgehoben, Plin. H. N. XXX, 6 prope fin. ſect. 35. Seren. Sammon. 537.

THALATHA, eine Stadt in Chaldäa, Ptolem.

THALBIS, eine Stadt in Aſien, und zwar in Albanien, Ptolem.

THĀLES, is und ētis, m. (Θαλῆς, Genit. οῦ und ητος ein berühmter Philoſoph und Aſtronom aus Miletus, Einer von den ſieben Weiſen Griechenlands und Stifter der Joniſchen Secte, ſ. von ihm Diog. Laert. I, 22 ſeqq. wo auch ſect. 38 noch fünf andere dieſes Namens angeführt werden, als ein Maler, Redner ꝛc. Nor. Nominat. Thales Mileſius, Cic. Nat. D. I, 10 poſt med.: Genit. Thaletis, Mela I, 17. Iuvenal. XIII, 184: Dativ. Thali, Apul Flor. 4 ante med. p. 361, 23 Elmenh.: und Thaleti, Valer. Max. III, 1, 7 (extern.): Adcuſ. Thalen, Cic. Divin. I, 27. Cic. Orat. III, 34: und Thalem, Plaut. Capt. II, 2, 24: Ablat Thale, Cic. Nat. D. I, 33 Sein Sprichwort oder Leibſpruch war Ἐγγύα, πάρεσσι δ' ἄτη, wie Auſonius ſagt in Septem Sapient. n. 7. und es überſetzt ſponde, noxia eſt praeſto tibi. Er ſoll einmal bey Betrachtung des Himmels in einen Brunnen gefallen ſeyn, Tertull. de anim. 6 extr. Er heißt Aſtrologus Mela I, 17, i. e. aſtronomus: daher Thāliācus, a, um, ihn betreffend, von ihm herrührend, dahin gehörig, Thaleſiſch, z. E. dogmata, Sidon. Carm. XV, 89. Nor. Die erſte Sylbe, die ſonſt kurz zu ſtehen pflegt, ſteht lang ap. Sidon. loc. cit.

THĀLĒA, ae, f. (Θάλεια) 1) eine von den Muſen, Ovid. Art. I, 264. Virg. Ecl. VI, 2. Apollod. I, 3, 1: ſie gibt ſich vornehmlich mit der Comödie ab, Auſon. Idyll. XX, 3, ſ. Muſa: auch ſoat Servius ad Virg. loc. cit., man müſſe Thalea ſchreiben, wie Cytherea cet.: Apollo ſoll mit ihr die Corybanten gezeugt haben, Apollod. I, 3, 4. 2) eine von den drey Gratien (Grazien), Senec. Benef. I, 3. 3) eine Meernymphe, Hygin. fab. praef. und Virg. Aen. V, 826.

THĀLIARCHUS, i, m. ſteht Horat. Od. I, 9 8, und in der Ueberſchrift: iſt vermuthlich der Name eines Freundes vom Horatius. Einige erklären es magiſter convivii (θαλίαρχος) von θαλία i. e. convivium.

THĀLIĒTRUM, i, n. (θαλίητρον) Kröndiſtel, Heilblatt, z. E. Thalietrum ſolia coriandri habet, pinguiora paulo, caulem papaveris, Plin. H. N. XXVII, 13 ante med. ſect. 112, wo Ed. Hard. Thalitruum hat aus MSS. Auch hat man thalictrum, θάλικτρον Dioſcor.

THALINA, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

THALITRUUM, i, ſ. Thalietrum.

THALLI, orum, ein Volk hinten in Aſien, am Caſpiſchen Meere, z. E. Thallusiis eſſe confines, qui ab oriente Caſpii maris fauces adtingerent, Plin. H. N. I, 5 poſt med. ſect. 5 Hard., wo ältere Edd. Thalos haben.

THALLUS, i, m. (θαλλός) 1) ein grüner Stängel, z. E. der Zwiebeln, Columa XI, 3, 58 Palladius in Februar. XXIIII, 4. 2) ein grüner Zweig, z. E. Virg. Cir. 376, Amyclaeo thallo i. e. vielleicht Oliven- oder Myrtenzweig.

THALLŪSA, ae, f. eine Inſel auf dem Aegäiſchen Meere, bey der Inſel Chios, ſonſt auch Daphnuſa genannt, Plin. H. N. V, 31 poſt med. ſect. 38.

THALNA, ae, ein römiſcher Zuname, z. E. der Iuventiſchen Familie, z. E. Iuventius Thalna, Liv. XXXVIIII, 31 und 38: M' Iuventius Thalna, Liv. XLIII, 8 etc. Ed. Drakenb., wo ältere Edd., z. E. Gronov. etc. Iuvencius haben.

THALPIUS, i, Sohn des Eurytus (des Sohns des Actor) war ein Freyer der Helena, Apollod. III, 10, 8: ging mit vor Troja, Homer. Iliad. β, 620. Dict. Cret. I, 17 med.

THALŪDA, ae, f. ein Fluß in Mauritania Tingitana, Ptolem.; ſonſt Tamuda genannt.

THALUDAEI, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. ſect. 32.

THAMAR, 1) ein Fluß in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. ſect. 32. 2) Stadt in Judäa, ſ. Thamaro.

THAMARĪTA, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

THAMARO, Stadt in Judäa, Ptolem. et Tab. Peuting., ſonſt in der Bibel Thamar, auch Hazezon, oder Hazezon Thamar, oder Hazezon Engeddi genannt, ſ. Geneſ. IIII, 7. X, 2. Paralipom. XX, 2.

THAMBES, ein Berg in Numidien, Ptolem.

THAMERIS, is; ſ. Tameris.

THAMNA, ae, f. eine Stadt in Judäa, wo Joſeph begraben worden, Ioſeph. Antiq. V, 1 extr.: heißt Ioſuae XXIIII, 1, im

Digitized by Google

im Hebräischen Thimnath-Serach, in den siebzig Dollmetschern, Thamnasarach: in der Vulgata, Thamnathsare: daher Thamniticus, a, um, dahin gehörig, z. E. toparchia Iudaeae Thamnitica, Plin. H. N. V, 14 sect. 15.

Thamniticus, a, um, s. Thamna.

Thamnus, oder Thamnum, i, s. Thannus.

Thamondagana, eine Stadt in Libyen, Ptolem.

Thamydēni, oder Thamudēni, orum, ein Volk im glücklichen Arabien; ersteres hat Ptolem., letzteres Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32: ihre Stadt hieß Badanatha, Plin. loc. cit. Not. Hardouin führt hierbey an Thamuda, aus Steph. Byzant. *i. e.* lacus Nabathaeis Arabibus vicinus.

Thāmȳras, ae, und Thāmyris, idis, m. (Θάμυρις, Homer., Pausan. et Apollod.) ein Thracischer Dichter, Sohn des Philammon und der Argiope, wettete mit den Musen, wer am besten singen könnte, ward aber besiegt, und seiner Leyer und Augen nebst seiner ganzen Kunst zu singen und zu spielen beraubt, Homer. Iliad. *B*, 595. Pausan. in Messen. 33. Apollod. I, 33: Thamyras steht Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57. Ovid. Am. III, 7, 62. Ovid. Art. III, 399, und in Ibin 272. Propert. II, 22 (18), 19: Thamyris, Stat. Theb IIII, 183: so auch Homer., Pausan. und Apollod. Not. Thamyris, eine Scythische Königinn, s. Tomyris.

Thannus oder Thannum, i, ein gewisser Strauch, (θάμνος) z. E. Genit. thanni, Colum. XII, 7 §. 1 Gesner., wo Edit. Schneider tamni, und einige ältere Edd. thamni haben. Auch schreibt man thamnus oder thamnum, z. E. Ed. Ienson. Ibid.: Nominat. thamnum, Ibid. § 2 Ed. Gesner. etc., wo Ed. Schneid. ramnum hat: auch steht ramni (Plural.), Ibid. X, 373 Ed. Schneid., wo Ed. Gesn. rhamni hat.

Thanuthis, eine Stadt in Marmarica, Ptolem.

Thapsacus oder Thapsācum, i, (Θάψακος) eine Stadt in Syrien, am Euphrat, Plin. H. N. V, 24 extr. sect. 23. Stephan. Byzant heißt sonst auch Amphipolis, Plin. Ibid Not. Ptolemäus setzt sie in das wüste Arabien; da sie dann etwa an der Gränze Syriens und Arabiens liegen würde.

Thapsagus, i, Stadt in Africa, und zwar im innern Libyen, Plin. H. N. V, 5 prope fin. sect. 5.

Thapsĭa, ae, *f.* ein gewisser dem Strauche Ferula ähnlicher Strauch, Plin. H. N. XIII, 22 post med. sect. 43. XXVI, 4 extr. sect. 10; von Thapsius, a, um, scil. ferula. Not. Auch steht dafür thapsos, z. E. Erycinaque thapsos, Lucan. VIIII, 919.

Thapsitānus, a, um, aus Thapsus (in Africa): daher Thapsitani, die Einwohner, Auct. B. Afric 79 und 97.

Thapsius, a, um, aus Thapsus: daher Thapsia scil. ferula cet., s. Thapsia.

Thapsus oder Thapsos (Tapsus, Tapsos), i, *f.* (Θάψος) 1) Halbinsel und Stadt in Sicilien, am Meere, nicht weit von Syracus, Ovid. Fast. IIII, 477. Virg. Aen. III, 689. Sil. X. III, 207. und Steph. Byzant. 2) Stadt in Afrika, und zwar in Africa propria, in Byzacene, wo Cäsar die Pompejaner geschlagen, Liv. XXXIII, 48. Auct. B. Afric. 28, 44, 46, 79, 80. Plin. H. N. V, 4 post init. sect. 3: auch hat man Nominat. Thapsum. Tab. Peutinger.: daher Thapsitani, die Einwohner, Auct. B. Afr. 79, 80 und 97. 3) ein Strauch, Lucan. VIIII, 919, s. Thapsia und Erycinus.

Tharne, es, ein gewisser Ort, z. E. circa Brileetum et Tharnen, Plin H. N. XI, 37 post med. sect. 73, wo Hardouin (wegen Brileſſus *i. e* Berg in Attica, wofür hier Briletum stehen könnte), Parnethe (vom Nominat. Parnes) lesen will: so auch in Brileto et Tharne, Ibid. sect. 81.

Tharrĭas, ae, ein gewisser Arzt, Cels. III, 20 post init. und 21 post med.

Tharsa, ae, oder Tharse, es, eine Stadt in Samaria, Ioseph. Antiq. VIII, 6; sonst Thersa oder Thirza genannt.

Tharsomēnus, statt Thrasumenus, schreiben Viele, s. Quintil. I, 5, 13.

Thasbalte, eine Stadt in Africa propria: scheint eben die zu seyn, die sonst Tabalta heißt.

Thasia, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Thasie, es, (regio), eine Gegend in Asien, und zwar in Iberien, z. E. regio Thasie, Plin. H. N. VI 10 sect. 11.

Thasius, aus Delos, des dasigen Königs und Priesters Sohn, wurde von den Hunden zerrissen, Hygin fab. 247: heißt Thasus oder Thrasus, Ovid. in Ibin 477, wo Ed Heinf. Thraso (Ablat.), Ed. Burm. Thaso hat.

Thasius, a, um, s. Thasus.

Thaspis oder Thespis, eine Stadt in Asien, und zwar in Carmanien, Ptolem.

Thāsus oder Thāsos, i, *f.* (Θάσος) eine Insel des Aegäischen Meeres bey Thracien, sehr marmorreich und fruchtbar an Getreide, bekannt wegen des Weins und der Mäuse, Liv. XXXII, 30 und 35. Plin. H. N. III, 12 med. sect. 23. XIIII, 18 sect. 22. Mela II, 7 ante med. Stat. Sylv. I, 5, 34. II, 2, 92: hieß vorher Aeria oder Aethria, Plin. H. N. IIII, 12 med. sect.

Digitized by Google

sect. 23: daher Thasius, a, um, in, aus oder bey Thasus, dahin gehörig, Thasisch, z. E. uva, Plin. H. N. XIIII, 18 sect. 22: vites, Virg. Georg. II, 91: nuces, Plin. H. N. XV, 22 prope fin. sect. 24. Varr. ap. Gell. VII, 16: lapis, Senec. Epist. 86 ante med.: daher Thasii, die Einwohner, Nep. Cim. 2. Plin. H. N. VII, 56 prope fin. sect. sect. 57. Philiscus Thasius, *i. e.* aus Thasos, Plin. H. N. XI, 9 sect. 9. Man schreibt auch Thass.

Thatice, es, Stadt in Aegypten an der Gränze Aethiopiens, sonst Tacompsos genannt, z. E. Tacompson, quam quidam adpellaverunt Thaticen, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

Thauba, eine Stadt im wüsten Arabien, Ptolem.

Thaumăci, orum, (Θαυμακοὶ) 1) eine Stadt in Thessalien, nicht weit vom sinu Maliaco, z. E. Thaumacos — aggeribus oppugnabat, Liv. XXXII, 4: Thaumaci loco alto siti, Liv. XXXVI, 14, cf. Strabo: heißt auch Thaumacie oder Thaumacia, Plin. H. N. IIII, 9 sect. 16 (wo sie in Magnesia mit angeführt wird), Steph. Byzant., und Homer. Iliad. Β, 719. 2) die Einwohner dieser Stadt; hierher ließe sich ziehen Thaumacos — oppugnabat, Liv., s. vorher; doch ists nicht nöthig, s. vorher. Not. Die Stadt soll den Namen haben vom Thaumacus, des Poas Vater, Stephan. Byzant.: eine andere Ursache des Namens gibt Liv. XXXII, 4 an, nämlich ihre wunderbare Lage.

Thaumăcus, i, m. (Θαύμαχος) Vater des Poas, Apollod. I, 9, 16, von welchem die Stadt Thaumacia den Namen haben soll, s. Thaumaci.

Thaumantēus, Thaumantias, Thaumantis, s. Thaumas.

Thaumas, antis, (Θαῦμας) Sohn des Pontus und der Erde, Gemahl der Electra, und Vater der Harpyien und Iris (*i. e.* des Regenbogens), Hesiod. Theog. 237 und 265. Apollod. I, 2, 6. Cic. Nat. D. III, 20, die daher Thaumantea virgo, Thaumantias und Thaumantis, heißt: daher kommen, 1) Thaumantēus, a, um, den Thaumas betreffend, dahin gehörig, Thaumantisch, z. E. virgo, Ovid. Met. XIIII, 845, *i. e.* die Iris, oder der Regenbogen. 2) Thaumantias, ădis, *f. i. e.* Tochter des Thaumas, *i. e.* Iris, oder der Regenbogen, Ovid. Met. IIII, 479. Virg. Aen. VIIII, 5. Valer. Flacc. VIII, 116. 3) Thaumantis, ĭdis, *f.* i. q. Thaumantias, Ovid. Met. XII, 647. Claudian. Proserp. III, 1. Daß aber die Iris die Bothinn oder Abgesandtinn der Juno, auch des Jupiters, sey, ist bekannt.

Theaenae, arum, Stadt in Africa propria, Ptolem.: heißt sonst Thaena und Thena, s. Thaena.

Theamēdes, is, m. heißt ein Stein in Aethiopien, dem Magnete ganz entgegen, weil er das Eisen von sich stößt, z. E. Alius rursus in eadem Aethiopia non procul mons gignit lapidem theameden, qui ferrum omne abigit respuitque Plin. H. N. XXXVI, 16 extr. sect. 25.

Theana, ae, *f.* Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, Ptolem.

Theanensis, e, s. Teanum.

Theangĕla (Θεαγγέλα Stephan. Byzant.), eine Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29.

Theangelis, idis, *f.* ein gewisses Kraut auf dem Berge Libanon ꝛc., dessen Saft begeistern und Weissagungen eingeben soll, Plin. H. N. XXIIII, 17 post med. sect. 102.

Thĕano, us, (Θεανώ) 1) Tochter des Cisseus, Schwester der Hecuba, und Gemahlinn des Antenor, Homer. Iliad. Ζ, 298. 2) Tochter des Danaus, die ihren Gemahl auch in der Brautnacht tödtete, Apollod. II, 1, 4. 3) Ehegattinn des berühmten Pythagoras, und weise Frau, Diog. Laert. VIII, 42.

Theanum, i, s. Teanum.

Theate, Theatinus, s. Teate cet.

Theātes, um, sind Einwohner Apuliens, z. E. Theates Apuli, Liv. VIIII, 20 med. Ihre Stadt ist mir unbekannt. Man muß sie nicht mit den Teatinis, *i. e.* Einwohnern der Stadt Teate im Marrucinischen, verwechseln, auch nicht mit den Teanensibus cet. Vielleicht hieß ihre Stadt Theate. Man schreibt auch Teates, so hat Ed. Drakenb., s. Teates.

Thĕātrālis, e, (von theatrum) das Theater oder den Schauspielort oder das Schauspiel betreffend, dahin gehörig, da befindlich, theatralisch, z. E. confessus, Cic. Sext. 54: dux theatralium operarum, Tacit. Ann. I, 16: lascivia, Ibid. XI, 13: theatrales sermones *i. e.* obscoeni, Sidon. Carm. III, 13 extr.: lex *i. e.* de ordine sedendi in theatro, Plin. H. N. VII, 30 prope fin. sect. 31; sonst Roscia genannt, wie denn Roscius in dieser Stelle des Plinius auctor legis theatralis genannt wird: poena *i. e.* quae lege Roscia statuta erat in eos, qui, cum equites non essent, in quatuordecim spectassent, Sueton. Aug. 40: lascivia theatralis promiscue in equite spectandi, Sueton. Domit. 8.

Thĕātrĭcus, a, um, (θεατρικὸς) i. q. theatralis, z. E. nugae, Augustin. doct. Christ. II, 18: turpitudines, Ibid. Civ. D. VI, 6: arma, Ibid. 7.

Thĕātrĭdium, i, *n.* (Deminut. von θέατρον theatrum, θεατρίδιον *i. e.* parvum theatrum, kommt nicht Lateinisch vor;

vor: es ſteht Griechiſch, nämlich θεατρίδιον, ſ. E. Inter has et exteriores gradatim ſubſtructum ut θεατρίδιον avium, Varr. R. R. III, 5 poſt med. ſect. 13.

THEATRUM, i, n. (θέατρον) eigentlich jeder Ort, wo man etwas ſieht oder ſehen kann (von θεάομαι i. e. video, ſpecto) ein jeder Schauplatz: beſonders ein öffentlicher Schauplatz, wo Schauſpiele gehalten werden, ein Schauſpielplatz, Virg. Aen. V, 288 und 664: vorzüglich und insgemein, wo dramatiſche Schauſpiele i. e Comödien, Tragödien oder Pantomimen geſpielt werden: es ſey übrigens ein förmliches Gebäude oder nicht: da es denn im erſten Falle Comödienhaus, Comödienſaal, Opernhaus, Schauſpielhaus, überſetzt wird. Ehemals ſahen die Zuſchauer ſtehend zu. Die erſten Theater, oder Schauſpielhäuſer waren hölzern und nur auf eine Zeit errichtet: nach vollbrachtem Spielen wurden ſie, wie die Meßbuden, wieder abgebrochen. Pompejus hat das erſte feſte ſteinerne Schauſpielhaus auf ſeine Koſten gebaut, A. U. C. 699. Die Theile deſſelben ſind Scena, wo agiert wurde, wobey proſcenium und pulpitum war: ferner cavea, der Ort der Zuſchauer: und für die Ritter (zu Zeiten des Cicero) quatuordecim ordines, und Orcheſtra, wo der Senat ſaß. Das Theater war faſt erſtaunig, und wenn man zwey ſolche Theater mit der breiten Seite zuſammen fügte, ſo wurde ein Amphitheater daraus, ſ. Amphitheatrum. Das Wort theatrum ſteht überall, z. E. Cic. Fin. III, 20 populi ſenſus theatro et ſpectaculis perſpectus eſt, Cic. Attic. II, 19 med.: Cum locatum a Cenſoribus theatrum exſtrueretur, P. Corn. Naſica auctore, tanquam inutile et nocitum rum publicis moribus, ex SCto deſtructum eſt, populusque ſi quamdiu ſtans ludos ſpectavit, Epit. Liv. 48 extr.: Atque etiam ſenatusconſulto cautum eſt, ne quis in urbe, propiusve paſſus mille, ſubſellia poſuiſſe ſedensve ludos ſpectare vellet, ut ſcilicet remiſſioni animorum iuncta ſtandi virilitas propria Romanae gentis nota eſſet, Valer. Max. II, 4, 2: curvo theatro ſedere. Ovid. Art. I, 497: terna theatra, i. e. Pompeii, Marcelli et Statilii Tauri, Ibid. III, 394. Ovid Triſt. III, 12, 24: theatrum magnificum e marmore facere inſtituit (Antiochus Epiphanes), Liv. XXXXI, 20: ſtructum utrimque theatrum i. e. amphitheatrum, z. E. ſtructoque utrimque theatro Ceu maturina cervus periturus arena, Praeda canum eſt, Ovid. Met. XI, 25: ſ. von den theatris Vitruv. V, 3 ſeqq. Not. Bey den Griechen wurden darin auch Staatszuſammenkünfte und Staatsüberlegungen gehalten, Nep. Timol. 4. Cic. Flacc. 7. Liv. XXIIII, 39. XXXIII, 28. Tacit. Hiſt. II, 80. Auch ſteht theatrum tropiſch, 1) das Theater, i. e. die Zuſchauer, z. E. Cic. Orat. III, 50, theatra reclamant: tota theatra exclamant, Quintil. I, 6 extr.: exclamationes theatri cauſa producere, Quintil. XI, 3, 11: daher überhaupt Zuſchauer oder Verſammlung, z. E. ſenatus conſultum frequentiſſimo theatro (populi) comprobatum, Cic. Divin. I, 28 extr.: ſpiſſis indigne theatris ſcripta recitare, Horat. Epiſt. I, 19, 41, ſ. e. Verſammlung, Zuhörer: tunc eſt commovendum theatrum, Quintil. VI, 1 extr., i. e. Verſammlung der Richter: optimus quisque praeceptor frequentia gaudet ac maiore ſe theatro dignum putat, Quintil. I, 2 poſt init. §. 9, i. e. Auditorium: theatrum Orpheum, i. e. die um den Orpheus des Zuhörens wegen verſammelten Thiere, z. E. Ac primum adtonitus etiamnum voce tenentis (Orphei) Innumeras volucres, anguesque agmenque ferarum Maenades Orphe: titulum rapuere theatri, Inde cruentatis verſuntur in Orphea dextris, Ovid. Met XI, 22: daher abermal tropiſch, nullum theatrum virtuti conſcientia maius, Cic. Tuſc. II, 26 extr., ſtatt Lobredner, der gleichſam klatſcht, um den Beyfall zu äußern. 2) das Theater, tropiſch, i. e. Ort und Gelegenheit ſich und ſeine Talente öffentlich vor dem Publico zu zeigen, z. E. ingenii, Cic. Brut. 2: theatrum magnum habet illa provincia, Cic. ad Diverſ. XIII, 64: familiaritas magno theatro ſpectata, Ibid. XII. 29, i. e. durch große öffentliche Beweiſe oder öffentlich: optimus quisque praeceptor frequentia gaudet ac maiore ſe theatro dignum putat, Quintil; ſ. vorher.

THĒBA, ae, ſcheint nicht vorzukommen, aber häufig THĒBAE, arum, f. und zuweilen THĒBE, es, f. (Θήβη und Θῆβαι) So heißen viele Städte, z. E. in Phthiotis, in Theſſalien, Liv. XXVIII, 7. XXXII, 33. XXXIII, 5. XXXVIIII, 25. Plin H. N. IIII, 8 ante med ſect 15 und Strabo: in Cilicien (nämlich im alten Verſtande in der Gegend des Fluſſes Caicus, folglich Myſien), wo Action, des Hectors Schwiegervater, reſidiert hat, Homer. Iliad. α, 366. ζ, 397. Ovid. Met. XII, 110. XIII, 173: und ſetzt auch Stephan. Byzant. Theben nach Cilicien; wiewohl Andere ſie nach Myſien oder Troas ſetzen, z. E. Plin. H. N. V, 30 poſt init. ſect. 32; und Stephan Byzant. der ſie nach Cilicien ſetzt, fügt hinzu nahe bey Troja, (ſ. vorher, da es dann auf eins hinaus läuft): dieſe Stadt iſt bekanntlich vom Achilles eingenommen und zerſtört worden, Homer. Iliad β, 691: daher ſie hernach eine wüſte (ἔρημος) Stadt genannt wird: dort war auch Campus Thebe, Mela I, 18: oder Campus Thebes,

Digitized by Google

bes, Liv XXXVII, 19. Herod. VII, 42, die Fläche daſelbſt, wo Theben ehemals geſtanden hatte: auch hat es ehemals ein Theben in Italien gegeben, und zwar in Lucanien, das aber, wie Caro (Origin.) erzählt, untergegangen iſt nach Plin H. N. III, 11 poſt init sect. 15, wo es Thebae Lucanae genannt wird: benm Stephan. Byzant. heißt es Thebe (Θήβη) Italiae: auch iſt Thebae eine Stadt im glücklichen Arabien, am Ufer des Arabiſchen Meerbuſens, Ptolem.: beſonders aber ſind zu merken zwey Städte. Eine in Aegypten, und zwar in Oberägypten, die hundert Thore gehabt haben ſoll, und hernach Diospolis genannt worden iſt; ſie heißt Thebae, Mela I, 9 extr. Plin. H. N XXXVI, 7 poſt med. sect 11. Ibid. cap. 8 in. sect. 12. Ibid. cap. 14 in. sect. 20. XXXVII, 7 poſt med. sect. 30 und cap. 10 poſt init. sect. 54. Homer. Iliad. VIIII, 381. Strabo XVII, und Thebe, Plin. H. N. V, 9 prope fin. sect. 11. Iuvenal. XV, 61: die Andere in Böotien, am Fluſſe Ismenus, Geburtsort des Pindarus, hat ſieben Thore gehabt; ſie heißt Thebae, Nep. Epam. 4, und Ibid. Pelop. 1, 2 seqq. Caes. B. C. III. 55. Liv XXXIII, 1. XXXII, 44. Iuvenal. XIII, 27 Plin H. N. IIII, 7 ante med sect 12. Mela II, 3: und Thebe, Ovid. Am. III, 12, 15 Ed. Burm.: ſo auch Θήβη. Heſiod. ἔργ. 161: ſie war die Hauptſtadt Böotiens, und bekannter Maßen ein Freyſtaat: ſie hatte den Beynamen Corſicae, Plin. II. N. IIII. 3 sect. 4, i. oben Corſea: daher kommen folgende Wörter: 1) Thebaeus, a, um, zu Theben gehörig, in oder aus Theben, Thebiſch oder Thebaniſch (nämlich in Aegypten), ſ. E. Thebaeo monte, Claudian. in Phoenic. 91, wo Andere Thebano leſen: Thebaei, die Einwohner, ſ. E. rex Thebaeorum, i. e. rex Thebaidis, Spartian. in Nigro 12. 2) Thebăicus, (mit kurzer Paenult.) a, um, zu Theben (in Aegypten) gehörig, in, aus oder bey Theben (in Aegypten), Thebiſch oder Thebaniſch, ſ. E. marmor, Spartian in Nigro 12: lapis, Plin. H. N. XXXVI, 8 med. sect 13 und cap. 22 in. sect. 43: palmae, Ibid. XXIII 4 prope fin. sect. 51: ſal. Ibid XXXI, 9 med. sect. 45: triticum, Ibid. XVIII, 7 poſt med. sect. XII, 2: arena, Ibid. XXXVI, 6 extr. sect. 9: daher Thebaicae (ſcil. palmulae) Datteln daher, Perron 40. Stat Sylv. IIII, 9, 26. 3) Thebais (mit kurzer Paenult.), idis oder idos, f. (Θηβαΐς) a) zur Stadt Theba in Aegypten gehörig, in oder aus Theben, Thebiſch oder Thebaniſch: daher Thebais, ſcil terra, eine Landſchaft, dahin gehörig oder eine Landſchaft Aegyptens, wovon Thebä die Hauptſtadt iſt, und zwar war es der obere Theil Aegyptens, der an Aethiopien ſtieß, Plin. H. N. V, 9 poſt init. sect. 9. XII, 21 sect. 46. XIII, 4 prope fin. sect. 9. XXXVI, 8 poſt med. sect. XIII, 2 etc b) die Stadt Thebä in Böotien betreffend, in, aus oder bey Theben in Böotien, dahin gehörig, Thebiſch, Thebaniſch, ſ. E. chelys, Stat. Sylv. II, 2, 6, i. e. des Amphions aus Theben: hoſpes. Senec. Agam. 315: daher Thebais, ſcil. muſa (i. e. Gedicht, wie Aeneis, Ilias cet.) ein Gedicht des Statius von Theben in Böotien handelnd, Stat. Sylv. III, 5, 36. Ibid. Theb. XII, 812. Iuvenal. VII, 83: auch heißt eine Tragödie des Seneca, die ebenfalls von Theben in Böotien handelt, Thebais, ſonſt auch Phoeniſſae genannt: daher Thebais, ſcil. femina, eine Thebanerinn, Ovid. Met. VI, 163. Thebaides, i. e. Thebanerinnen. c) aus oder in Thebä in Cilicien, oder (deutlicher, ſ. oben) in Myſien, wo Eetion König war (ſ. oben), dahin gehörig, Thebiſch, Thebaniſch, ſ. E. Thebais eine Thebanerinn i. e aus dieſem Theben, ſ. E. quod erat longiſſima, nunquam Thebais Hectore nupta relicto equo, Ovid. Art. III, 778, i. e Andromache, Gemahlinn des Hector. Denn ſie war die Tochter des Eetion zu Theben, ſ. oben. d) Auch heißt ein Fluß in Lydien bey Tralles Thebais, ſ. E. Trallis perfunditur Thebaide, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 29, wo die Codd. Thebaite haben, da dann der Nominativ Thebaites wäre, und das iſt ſchicklicher als Thebais (femin.) von einem Fluſſe. 4) Thebānus, a, um, die Stadt Theben betreffend, in oder aus Theben, dahin gehörig, Thebiſch oder Thebaniſch, beſonders (a) in Böotien, ſ. E. arx, Horat. Art. 394: Semele. Ibid. Od. I, 19, 2: Thebanos modos aprare fidibus Latinis, Ibid Epiſt I. 3. 13. i e. Pindaricos, denn der Dichter Pindarus war aus Theben in Böotien: fratres, i. e. Eteocles et Polynices, Lucan. IIII, 551, welche auch duces Thebani, Propert. II, 9, 50 (Al. II, 8, 2), und Thebanum par Petron. 80 heißen: deus Thebanus, Properr. III, 18 (16), 6, i e. Hercules, weil er als Sohn des Amphitryon aus Theben in Böotien gebürtig war: genetrix Thebana, Stat. Theb. XII, 131, oder dea Thebana, Ovid. Faſt VI, 476. i. e. Ino oder Leucothea oder Matuta, weil ſie die Tochter des Cadmus, des Erbauers der Stadt Theben, war. aber mater Thebana. Ovid. Faſt. III, 721, iſt Agave, die Mutter des Pentheus: ſoror, Ovid. Trift. III, 3 67. i. e Antigone, Schweſter des Eteocles und Polynices: Thebana femina, i. e. dentes ſerpentis ſati a Cadmo, ſ. E. Protea quid referam, Thebanaque femina, dentes? Ovid. Am. III, 12, 35: Phryxus Thebanus, Martial. VIII, 51.

51, weil er ein Sohn des Athamas, Königs in Theben, war: Thebanum aenigma, Ibid. I, 91, 9, *i. e.* Räthſel, dergleichen die Sphinx bey Theben vorzulegen pflegte: Thebanus, einer aus Theben, ein Thebaner, z. E. Epaminondas Thebanus, Nep. in Epam. 1 in.: nemo Thebanus, kein Thebaner, Niemand zu Theben, Ibid. und cap. 5: Pelopidas Thebanus, Ibid. Pelop. 1: Thebani, Cic. Fat. 4. Nep. Epam. 4, 5, 6 und 8. Ibid. Pelop. 1 und 2, *i. e.* die Einwohner, die Thebaner. (b) in Cilicien, wo Eetion König war, oder (deutlicher) in Myſien (ſ. oben), z. E. Thebana, heißt Andromache, die Tochter deſſelben, und Gemahlinn des Hector, Ovid. Triſt. III, 3, 29.

THEBAEUS, THEBAIS, THEBAICUS, THEBANUS, ſ. Theba: ſo auch Thebaites, ae, *m.* ein Fluß in Lydien, ſ. Thebais (in Theba).

THEBASA, eine Stadt in Lycaonien, auf dem Berge Taurus, Plin. H. N. V, 27 ante med. ſect. 25, wie Ed. Harduin. aus Codd MSS. hat; andere Edd. haben Tembaſa oder Tenbaſa: daher Thebaſeni, orum, die Einwohner, Plin. H. N. V, 32 med. ſect. 42 Hard., wo Ed. Elzev. Thebaſani hat.

THĒBE, es, *f.* (Θήβη) 1) eine Nymphe, von der Theben den Namen bekommen haben ſoll; der Fluß Aſopus hat ſie geliebt, oder geheurathet, und ſie ſoll von ihm fünf Töchter geboren haben, Ovid. Am. III, 6, 33: ſonſt iſt auch Thebe eine Tochter des Aſopus, und von ihr ſoll die Stadt Theben benannt worden ſeyn, Pauſan. in Corinth. 5: auch ſagt Apollod. III, 5, 6, Zethus, Bruder des Amphion, habe die Thebe geheurathet, und von ihr ſoll die Stadt Theben ihren Namen haben. 2) Gemahlinn des Fürſten (tyranni) Alexander zu Pherä, in Theſſalien und Tochter des daſigen Tyrannen Jaſon, Cic. Invent. II, 49. Cic. Offic. II, 7. 3) ein Name vieler Städte, ſ. Theba.

THEBES (Thebez), eine Stadt in Samaria, Vulgat. Iudic. VIIII, 50. Hieron. de locis.

THEBESTE, eine Stadt in Numidien, Auguſtin. adv. Donat. VI, 38 und Cod. Theod. XI, 30, 5: heißt auch Teveſte, Τευέστη, Ptolem., Anton. Itiner. und Tab. Peuting.

THEBŪRA, eine Stadt in Aſſyrien, Ptolem.

THĒCA, ae, *f.* (θήκη) Alles, worin etwas eingehüllt iſt, ſteckt oder aufgehoben wird, eine Hülle, Decke, Futteral, Scheide, Büchſe ꝛc., z. E. proinde ut grani theca ſit gluma, et apex ariſta, Varr. R. R. II, 48 in.: Efferri ſine thecis vaſa, extorqueri alia de manibus mulierum etc., Cic Verr. IIII, 23 poſt med.: theca numaria, z. E. quare in hoc thecam numariam non retexeris *i. e.* nihil damni facies, Cic. Attic. IIII, 7: thecam calamis armare, Martial. XIIII, 19, 1 (wo die Ueberſchrift iſt theca calamaria) *i. e.* Pennal, Federbüchſe: theca calamaria, Sueton. Claud. 35, *i. e.* Pennal, Federbüchſe: theca graphiaria, Ibid. Daher ſcherzhaft, cum in triumpho Caeſaris eborea oppida eſſent translata et poſt dies paucos Fabii Maximi lignea, thecas eſſe oppidorum Caeſaris dixit, Quintil. VI, 3, 61.

THĒCĀTUS, a, um, (von theca, genauer aber iſts *Particip.* von dem ſonſt ungewöhnlichen Verbo theco, are, *i. e.* inſtruere rem theca) *i. e.* theca incluſus, in dem Futterale, Scheide, Büchſe ꝛc., befindlich, z. E. arcus, Sidon. Epiſt. I, 2 ante med.

THEGANŪSA, ſ. Teganuſa.

THEIUM, i, *n.* Stadt in Athamanien, Liv. XXXVIII, 1.

THELBENCANE, Stadt in Babylonien, Ptolem.

THELBON, Stadt in Meſopotamien, Tab. Peuting.

THELCHIN, ſ. Telchin.

THELDA, Stadt in Meſopotamien, Ptolem., vielleicht i. q. Thelbon.

THELDE, Stadt in Aſſyrien, Ptolem.

THELME, Stadt in Chaldäa, Ptolem.

THELMENISSUM, i, *n.* Stadt in Syrien, Ptolem.

THELPŪSA, ae, *f.* (Θέλπουσα) eine Stadt in Arcadien, Plin. H. N. IIII, 6 Ed. Hard. ſect. 10 (wo Ed. Elzev. Telphuſa hat) und Pauſan. in Arcad. 24: auch ſchreibt man Telphuſſa, Polyb. IIII 77 und Steph. Byz.: auch iſt Telpuſa, eine Nymphe und Tochter des Ladon, wovon die Stadt Telpuſa benannt worden, Pauſan. in Arcad. 25.

THELXIŌPE, es, eine der vier erſten Muſen, Cic. Nat. D. III, 21.

THELYGŌNOS oder THELYGŌNON, i, (θηλυγόνος, und ον, *i. e.* Weibsperſonen zeugend); daher heißt 1) eine Art des Krautes phyllum, thelygonon, Plin. H. N. XXVI, 35 prope fin. ſect. 91. 2) eine Gattung des Krautes ſatyrion heißt thelygonon (oder os), Ibid. XXVI, 10 med. ſect. 63. 3) eine Gattung des Krautes crataegonos heißt thelygonos, Ibid. XXVII, 8 med. ſect. 40.

THELYPHŌNON, i, *n.* (θηλυφόνον *i. e.* Weibsperſonen tödtend) ein Kraut, ſonſt aconitum, auch ſcorpion, genannt, Plin. H. N. XXV, 10 ante med. ſect. 75, wo Nominat. thelyphonon zweymal ſteht, und XXVII, 3 ſect. 2, wo Adcuſat. thelyphonon befindlich iſt.

THELYPTĔRIS, idis, *f.* eine Art des Farnkrauts (filicis), nämlich das weibliche

Digitized by Google

Geschlecht davon, Plin. H. N. XXVII, 9 post med. sect. 55.

THĒMA, ătis, n. (θέμα) 1) der Satz, der in einer Rede oder Disputation abgehandelt wird, das Thema, Quintil. VII, 2 extr. VIIII, 2 extr. Senec. Controv. III, 20 extr. 2) i. q. horoscopus, die astrologische Anzeige der Geburtsstunde, die Nativität, z. E. Tantam mox fiduciam fati Augustus habuit, ut thema suum vulgaverit, numumque argenteum nota sideris Capricorni, quo natus est, percusserit, Sueton. Aug. 94 extr.

THEMARŌTAE, arum, ein Volk im Asiatischen Sarmatien, hinter dem Mäotischen See, Ptolem.

THĒMIS, ĭdis, f. (Θέμις) 1) Göttinn des Rechts und der Gerechtigkeit, Ovid. Met. VII, 762: auch der Prophezeyung: sie hat das älteste Orakel in Böotien gehabt; wo Deucalion sich Raths erholte, Ovid. Met. I, 320. wo es heißt: Fatidicamque Themin, quae nunc oracla tenebat: Parnasia, Ibid. IIII, 642: cf. Lucan. V, 81. Serv. ad Virg. Aen. IIII, 246. Apollod. I, 4, 1: sie war die Tochter des Cölus oder Uranos, Apollod. I, 3, 1, und gebar von ihm die Horas und Parzen, Ibid. Hesiod. Theog. 900 seq. und Nymphe, Apollod. II, 4, 9. 2) Tochter des Ilus, Mutter des Anchises vom Capys, Apollod. III, 12, 2 (nach Andern ist Assaracus der Vater des Anchises). Hygin. fab. 94 und 270.

THĒMISCȲRA, ae, oder THEMISCYRE, es, (Θεμίσκυρα, Θεμισκύη) eine Fläche, oder Gefilde (Strabo und Stephan. Byzant.) und auch Stadt (Plin. H. N. VI, 3 extr. sect. 4. Diod. Sic. IIII, 16, und Appian., sonst Themiscyrium genannt) in Pontus, am Flusse Thermodon: daher 1) Themiscyrium, i, diese Stadt, Mela I, 19 med. 2) Themiscyreus oder Themiscyraeus, a, um, dahin gehörig, z. E. Thermodon Themiscyraeos interlabens lucos, Ammian. XXII, 8 (14). 3) Themyscyrenus, a, um, i. q. Themyscyraeus, z. E. regio, Plin. H. N. VI, 3 sect. 3. XXIIII, 17 prope fin. sect. 102.

THĒMISON, onis, ein berühmter Arzt aus Laodicea in Syrien, zur Zeit des Pompejus, Plin. H. N. XXVIIII, 1 post init. sect. 5. Iuvenal. X, 221. Celsf. praefat. ante et post med. Ibid. IIII, 15 post med. VI, 7 n. 1. Senec. Epist. 95 ante med.

THEMISONES, um, Einwohner in Themisonien, s. Themisonium.

THEMISONIUM, i, n. (Θεμισώνιον) Stadt in Großphrygien, Strabo et Ptolem.: daher Themisönes, die Einwohner, Plin. H. N. V, 29 in. sect. 29.

THEMISPHERIA, orum, statt Thesmophoria, s. Thesmophorus.

THEMISSUA, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

THEMISTA, ae, oder THEMISTE, es, f. (Themista Diog. Laert.) aus Lampsacus, Tochter des Leonteus (nicht des Leon, wie Diog. Laert. sagt, s. Menag.), und Epicureische Philosophin, Diog. Laert. X, 5. Cic. Fin. II, 21. Cic. Pis. 26. Lactant. III, 25 §. 15: auch hat man Themisto, ap. Clem. Alexand.

THEMISTĀGŌRA, ae, f. eine von den 50 Töchtern des Danaus, die ebenfalls ihren Bräutigam in der Brautnacht tödtete, Hygin. fab. 170.

THEMISTE, s. Themista.

THEMISTEAS, ein Vorgebirge in Carmanien, Plin. H. N. VI, 25 post init. sect. 28.

THĒMISTO, us, f. (Θεμιστώ) 1) Tochter des Nereus und der Doris, folglich eine Meernymphe, auch war sie die Mutter des Leucon, Erythrius, Schöneus und des Ptous (Apollod. oder des Sphinctus und Orchomenus, Hygin.), Hesiod. Theog. 261. 2) Tochter des Hypseus und Gemahlinn des Athamas, der ihr hernach die Ino vorzog, Hygin. fab. 1. Apollod. I, 9, 2. 3) i. q. Themista, s. Themista.

THĒMISTŌCLES, is, (Θεμιστοκλῆς) ein berühmter Feldherr zu Athen, der die Perser zur See bey der Insel Salamin schlug, endlich aber durch den sogenannten Ostracismus aus der Stadt verbannt wurde, und zum Könige in Persien flüchtete, s. Nep. in Themistocle Daher Themistoclēus, a, um, (Θεμιστόκλειος) dahin gehörig, Themistoclisch, z. E. consilium, Cic. Attic. X, 8 ante med.: exsilium, Ibid. post med.

THEMMA, ae, oder THEMME, es, eine Stadt im wüsten Arabien, Ptolem.

THENA oder THAENA, ae, f. eine Stadt in Africa propria, und zwar in Byzacene, Strabo: heißt auch Thenae, Plin. H. N. V, 4 post init. sect. 3: und Thaenae, Ptolem.: auch ist Thena eine Stadt an der Gränze Aegyptens und Aethiopiens, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 35.

THENAE, arum, 1) Stadt in Creta, Callimach. Hymn. in Iov. 43. und Steph. Byzant. 2) Stadt in Africa propria, s. Thena.

THENSA, ae, s. Tensa.

THEOCHRESTUS, i, (Θεόχρηστος) ein Schriftsteller, der Libyca geschrieben hat, Plin. H. N. XXXVII, 2 post med. sect. XI. 1.

THĒŌCRĪTUS, i, (Θεόκριτος) ein berühmter Griechischer Idyllendichter aus Syracus, zur Zeit des K. Ptolemäus Philadelphus, Quintil. X, 1, 55.

THĒŌ-

Digitized by Google

THĔŎDĂMAS oder THĪODĂMAS, antis, (Θειοδάμας) König der Dryoper in Epirus, Vater des Hylas, Hyg. f. 14 ante med. und 271. Apollod. I, 9, 19. II, 7, 7. Hercules besiegte und tödtete ihn, und nahm desselben Sohn Hylas mit sich. Daher Theodamantëus oder Thiodamanteus, a, um, (Θειοδαμάντειος) ihm gehörig, ihn betreffend, Theodamantisch, z. E. Hylas, Prop. I, 20, 6.

THĔŎDECTES, ae, *m.* (Θεοδέκτης) ein Redner, Schüler des Isocrates und Aristoteles, Cic. Orat. 51 und 57, hatte ein besonderes Gedächtniß, Cic. Tusc. I, 24.

THEODONIS, villa, eine Stadt, itzt Diedenhofen, Thionville; scheint nicht vorzukommen: heißt auch Totonis villa, Paul. Diac.

THĔŎDŌRĪCUS, ein König der Ostgothen, Sidon. Epist. I, 2: daher Theodoricianus, a, um, z. E. leges, Sidon. Epist. II, 1 extr.

THĔŎDŌRUS, i, (Θεόδωρος) 1) aus Gadara, ein gewisser Rhetor oder Lehrer der Beredtsamkeit, Quintil. III, 1, 17, und III, 11 extr. Sueton. Tiber. 57: daher Theodorëus, a, um, (Θεοδώρειος) dahin gehörig, Theodorisch, z. E. Theodorei *i. e.* Schüler desselben, Quintil. IIII, 2 ante med. §. 32. 2) ein Geometer aus Cyrene, Lehrer des Socrates und Plato, Xenoph. in memorab. IIII, 2, 10. Diog. Laert. III, 6. 3) ein Philosoph und Gotteslängner, Cic. Nat. D. I, 1. Cic. Tusc. I, 43. Diog. Laërt. II, 86 — 102 in welcher letztern Stelle zwanzig angeführt werden, die Theodorus geheißen haben. 4) ein berühmter Maler aus Samos, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XL, 42. 5) ein berühmter Bildhauer, Ibid. XXXIIII, 8 post med. sect. XVIIII, 22: er war auch aus Samos, Pausan.

THĔŎDŌSĬA, ae, *f.* (Θεοδοσία) eine Stadt in Chersonesus Taurica (*i. e.* in der Crim) Mela II, 1. Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26, in neuern Zeiten Caffa; ist aber von Rußland abermals Theodosia benannt worden. Auch findet man Theudosia.

THĔŎDŌSĬUS, i, (Θεοδόσιος) der Name einiger Orientalischen Kaiser: daher Theodosianus, a, um, dahin gehörig, daher kommend, davon benannt, Theodosisch, z. E. Codex Theodosianus *i. e.* vom Theodosio II herrührend: so auch lex, Cod. Iustin. X, 13 leg. 1 §. 15.

THĔŎDŌTE, es, oder THEODOTA, ae, (Θεοδότη) eine berühmte öffentliche Hure zu Athen zur Zeit des Socrates, Xenoph. Memorab. III, 11 in. Diog. Laërt. IIII, 41.

THĔOGNIS, idis, *m.* (Θέογνις) ein sehr alter Griechischer Dichter, aus Megara in Attica: daher priusquam Theognis nasceretur, von einer uralten Zeit, Lucil. ap. Gell. I, 3.

THĔŎGŌNĬA, ae, *f.* (Θεογονία) der Götter Ursprung oder Genealogie: so heißt ein davon handelndes Gedicht des Hesiodus, Cic. Nat. D. I, 14.

THĔŎLŎGĬA, ae, (Θεολογία) Theologie *i. e.* Lehre von Gott oder Göttern, wohin auch die Mythologie gehört, Varr. ap. Augustin. Cic. D. VI, 5.

THĔŎLŎGĬCUS, a, um, (Θεολογικος) theologisch, z. E. doctrina, Ammian. XVI, 5 (6).

THĔŎLŎGUS, i, (Θεολόγος) ein Theolog *i. e.* der von Gott oder den Göttern handelt, ihren Ursprung und Genealogie abhandelt, sonst ein Mythologe genannt, folglich nicht in dem itzt gewöhnlichen Sinne, z. E. ii, qui theologi nominantur, Cic. Nat. D. III, 21 in.: quos vestri theologi, quos poetae, quos vos ipsi quoque ignominiosis celebratis in ritibus, Arnob. III ante med. p. 134 Hamld. Al. p. 106.)

THEOMBROTIOS, i, ein gewisses Kraut, von besonderer Wirkung, z. E. Theombrotion XXX schoenis a Choaspe nasci pavonis picturis similem, odore eximio: hanc autem a regibus Persarum comedi aut bibi contra omnia corporum incommoda, instabilitatemque mentis etc. Plin. H. N. XXIIII, 17 ante med. sect. 102.

THEOMNES, is, ein Schriftsteller hat z. E. vom Bernstein geschrieben, Plin. H. N. XXXVII, 2 post med. sect. XI, 1.

THEOMNĒSTUS, i, (Θεόμνηστος) 1) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XVIIII, 34; und Maler, Ibid. XXXV, 10. post med. sect. XXXVI, 21, ist vielleicht einerley Person. 2) ein Schriftsteller und Thierarzt, welcher de mulomedicina geschrieben hat, wird angeführt Plin. H. N. I, in elencho scriptorum ad XXVI und XXXIIII; auch in Geopon. XVI, 2. XVIII, 3.

THĔON, ōnis, (Θέων) 1) ein gewisser unbekannter, sehr beißender Dichter oder schmähsüchtiger Mann. Daher Theoninus, a, um, dahin gehörig, Theonisch, z. E. dens, Horat. Epist. I, 18, 82. 2) ein berühmter Maler aus Samos, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XL, 40. Quintil. XII, 10, 6. 3) ein Rhetor, Quintil. III, 6, 47. 4) ein gewisser Priester, Plin. H. N. XXXIIII, 3 post init. sect. 6.

THĔŎNOĔ, es, *f.* (Θεονόη) Tochter des Thestor und Schwester der Leucippe und des Calchas; suchte im Habite eines Priesters die von den Seeräubern entführte Schwester auf: fand sie, nebst dem Vater,

in Carien beym K. Icarus; ihre Schwester verliebte sich in sie; doch erkannte sie sie endlich. Hyg. tab. 190.

Thĕŏphănē, es, *f.* Tochter der Bisaltis, war sehr schön. Neptunus verliebte sich in sie und zeugte mit ihr, nachdem er sie in ein Schaf und sich in einen Widder verwandelt hatte, den Chrysomallus *i. e.* den goldenen Widder, den hernach Phrixus (Phrixus) zu seiner bekannten Reise gebrauchte, Hyg. fab. 188.

Thĕŏphănēs, is, *m.* (Θεοφάνης) ein Geschichtschreiber aus Mitylene, der den Mithridatischen Krieg beschrieben hat, ein Freund des Pompejus, der ihn überall zu Rathe zog. Cic. Arch. 10. Caes. B. C. III, 18 etc. Er hat den Balbus adoptiert, Cic. ad Div. 25. Cic. Attic. XII, 7 post med., in welcher Stelle Gallitanus der Balbus, und Mitylenaeus der Theophanes ist.

Theophila, ae, Gattinn des Dichters Canius Rufus, Martial. VII, 63, 1.

Thĕŏphĭlus, i, *m.* ein Freygelassener des gewesenen Consuls M. Marcellus, Cic. ad Diverf. III, 9 und 10.

Thĕophrastus, i, (Θεόφραστος) ein Griechischer Scribent, Philosoph und Redner aus Eressos (Ereses) in Lesbos, Schüler des Plato und Aristoteles, und Lehrer des Demetrius Phaler.; hat sehr angenehm geredet, und wegen dieses angenehmen Redens soll er vom Aristoteles den Namen Theophrastus bekommen haben, da er eigentlich Tyrtamus geheißen, nach Strabo XIII, Diog. Laert. V, 38 und Suidas; wohin auch Cic. Orat. 19 zielt, wenn er sagt: Theophrastus divinitate loquendi nomen invenit; er wird auch angeführt Cic. Tusc. V, 9 etc.: wurde sehr alt, und war doch unzufrieden, daß er so bald sterben sollte, Cic. Tusc. III, 28, s. von ihm Diog. Laert. V, 38 seqq.: hat unter andern vielen Schriften auch Historiam Plantarum und Characteres geschrieben, und uns hinterlassen: seine Schriften werden angeführt Diog. Laert. V, 42 seqq.

Theophrŏn, (vierfylbig) *i. e.* Rosmarin, so nannte ihn Zoroastres, Apul. de herb. 79.

Thĕŏpŏlis, is, so hieß in mittlern Zeiten die bekannte Stadt Antiochia in Syrien, Novell 109 praefat. und Procop. Aedific. II, 10.

Theopompēus, Theopompīnus, s. Theopompus.

Thĕŏpompus, i, (Θεόπομπος) ein Griechischer Redner und Geschichtschreiber, und Schüler des Isocrates, aus Chios, Cic. Orat. II, 13; und 23. III, 9 extr. Nep. Alcib. 11: daher kommen Theopompēus (Θεοπόμπειος) und Theopompīnus, a, um, Theopompisch, z. E. Theopompeo more, Cic. Orat. 61: Theopompino genere, Cic. Attic. II, 6 post med.

Thĕŏrēma, ătis, *n.* (Θεώρημα) ein Satz, der untersucht und erwiesen wird, über den man also nachsinnen muß, z. E. se in theorematis tantum nugalibus — delectantes Gell. I, 2 med. §. 6 *i. e.* läppische Sätze oder Speculationen oder Betrachtungen ꝛc.; wo theorematis statt theorematibus steht: Ad theorematum membra redeamus: nam utique membra sunt linea et angulus, Martian. Cap. VI prope fin. p. 232 Grot.: auch steht das Wort, wiewohl griechisch, Cic. Fat. 6, wo er sagt: percepta adpello, quae dicuntur Graece Θεωρήματα.

Thĕŏrēmătĭum, i, *n.* (Θεωρημάτιον) i. q. Theorema, wenn man verminternd redet, Gell. I, 13 med.

Thĕŏrētĭce, es, Θεωρητική scil. τέχνη *i. e.* ars contemplativa, Quintil. II, 18 in., wo es Griech. steht (Θεωρητική).

Thĕŏrĭa, ae, *f.* (Θεωρία) Theorie, Betrachtung, Speculation, Untersuchung, Hieron. XII in Ezech. cap. 40. Not. Im Cic. Artic. XII, 6, und Lactant. VII, 9 med. steht es mit Griechischen Buchstaben.

Thĕŏrĭce, es, *f*, (Θεωρική scil. τέχνη) *i. e.* ars contemplativa, z. E. de logica, pro qua nostri Theoricen sibi vindicant, Hieron. ep. 155 ad Paulam (30) post init. Einige lesen theologiam.

Thĕŏtŏcos, i, *f.* (Θεοτόκος) *i. e.* deipara, Gottesgebärerinn, z. E. semper virgo Maria theotocos seu deipara, Cod. Iustin. I, 1, 6.

Thĕoxĕnus, i, (Θεόξενος) ein gewisser Arzt, Cels. V, 18 n. 34.

Thephrion, i, s. Tephrion.

Thĕra, ae, *f.* (Θήρα) 1) eine Tochter des Amphion, von welcher ein Thor zu Theben den Namen führte, Hyg. fab. 69. 2) eine Stadt in Carien, Ptolem. 3) eine Insel bey Creta, Strabo Mela II, 7 med. Plin. H. N. II, 87 sect. 89. IIII, 12 ante med. sect. 23; auch There, es, Senec. Nat. Quaest. VI, 24: daher Theraeus, a, um, in oder aus Thera, dahin gehörig, Therisch, z. E. cyperus, z. E. Laus prima Hammoniaco (cypero), secunda Rhodio, tertia Theraeo, Plin. H. N. XXI, 18 med. sect. 70. Ed. Hard., wo ältere Edd., z. E. Elzev. etc. Thracio haben.

Theramĕnes, is, (Θηραμένης) ein vornehmer Athener, Sohn des Agnon, Schüler des Socrates und Lehrer des Isocrates.

Theramne, Theramnaeus, s. Therapne.

Digitized by Google

THERAPNE, es, *f.* und THERAPNAE, arum, *f.* (Θεράπνη, Θεράπναι, ῐ) eine Stadt in Laconica *i. e.* im Spartaniſchen Gebiethe; der Geburtsort der Helena. Therapne ſteht im Mela II, 3. Pauſan. in Lacon. 20: Therapnae, Stat. Sylv. IIII, 8, 53 und Steph. Byzant.: daher Therapnaeus, a, um. aus, in oder bey, Therapne, Therapniſch, auch wohl Spartaniſch, ſ. E. Therapnaea marita, Ovid. Art. III, 49: oder rure Therapnaeo nata puella, Ovid. Her. XVI, 196, *i. e.* Helena: Therapnaei fratres, Stat. Theb. VII, 193, *i. e.* Caſtor et Pollux: membra Therapnaea reſolutus gymnade Pollux, Ibid. Sylv. IIII, 1, 48: ſanguis Therapnaeus *i. e.* Hyacinthi pueri Amyclaei, Ovid. Faſt. V, 223: Therapnaeae Amyclae, Martial. VIII, 106, 5, *i. e.* Spartaniſch, oder weil ſie daneben lag: Therapnaeis Ilion armis ceſſurum *i. e.* Menelai regis Spartae et ceterorum ſociorum, Sil. XIII, 43: auch ſteht es ſtatt Tarentiniſch, weil Tarent ehemals von den Lacedämoniern beſeſſen worden, ſ. E. Galeſus, Stat. Sylv. II, 2, 111: auch ſtatt Sabiniſch, weil die Sabiner von den Lacedämoniern abſtammen, ſ. E. ſanguis, ſ. E. Therapnaeo a ſanguine Clauſi, Sil. VIII, 413, wo Ed. Cellar Theramnaeo hat. Auch heißt die Stadt Canopus in Aegypten Therapnaeus, Stat. Sylv. III, 2, 111, weil ſie vom Menelaus erbaut worden. Not. Statt Therapne findet man auch Theramne, Plin. H. N. IIII, 5 med. ſect. 8: ſo auch Theramnaeus ſtatt Therapnaeus, ſ. E. Thaeramnaeo a ſanguine Clauſi Sil. VIII, 413, Ed. Cellar., wo andere Edd. Therapnaeo haben, ſ. vorher. Vielleicht iſt es fehlerhafte Ausſprache: dergleichen ſ. E. ὄμμα von ὄπτομαι, τέτυμμαι von τέτυφα etc. ſind. 2) Therapnae, arum, eine Stadt in Creta, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 20.

THERASIA, ae, *f.* (Θηρασία) 1) eine Inſel bey Creta, Strabo, Plin. H. N. II, 87 ſect. 89. IIII, 12 ante med. ſect. 23. Senec. Nat. Quaeſt. VI, 21. 2) eine Inſel bey Sicilien, hernach Hiera genannt, Plin. H. N. III, 9 ſect. 14; da ſie ſonſt Thermiſſa heißt, ſ. E. ap. Strabon., ſo vermuthen Cluver und Hardouin, daß etwa hier auch Thermiſſa zu leſen iſt. Unterdeſſen nennt ſie Martian. Cap. VI ante med. p. 208 Grot. Therafia, und ſagt: prima dicitur Lipara, ſecunda Therafia etc.; vermuthlich iſt er dem Plinius gefolgt.

THERE, es, eine Inſel bey Creta, Senec. Nat. Quaeſt. VI, 21: heißt ſonſt Thera, ſ. Thera.

THERIACUS, a, (auch e Griechiſch) um, (Θηριακός von Θηρίον), wider das Gift der Thiere, beſonders wider den Schlangenbiß dienend, ſ. E. paſtilli, ſ. E. Fiunt e vipere paſtilli, qui theriaci vocantur a Graecis, Plin. H. N. XXVIIII, 4 ante med. ſect. 21: vitis theriace (ſtatt theriaca, vocatur, cuius vinum et uva contra ſerpentium ictus medetur, Ibid. XIIII, 18 ſect. 2: ſo auch uva theriace contra ſerpentium ictus eſtur, Ibid. XXIII, 1 poſt init. ſect. 11: theriacam vivem ſic facies, Pallad. Februar. 28: daher Theriaca und Theriace, ſubſtantive, *i. e.* Zubereitung einer Arzney wider den Schlangenbiß, und überhaupt wider das Gift, ſ. E. Hac theriaca magnus Antiochus rex adverſus omnia venena uſus eſt, Plin. H. N. XX, 24 extr ſect. 100: Theriace vocatur excogitata compoſitio luxuriae: fit ex rebus externis —: Mithridaricum antidotum ex rebus LIV componitur, Ibid. XXVIIII, 1 prope fin. ſect. 8: algam maris theriacen eſſe Nicander oſtendit, Ibid. XXXII, 6 extr. ſect. 22: theriacam componere, Tertull. de anim. 24: carnes viperae, unde theriaca conficitur, Hieron, adv. Iovinian. II, 6: compoſitiones theriacarum, Scrib. Larg. 163.

THERICLES, is, *m.* (Θερικλῆς) ein berühmter Künſtler oder Töpfer zu Corinth, der allerhand irdene, auch andere Geſchirre machte, ſ. E. hölzerne Geſchirre, nach Plin. H. N. XVI, 40 ante med. ſect. LXXVI, 3, wo er ſagt, Celebratur et Thericles nomine, calices ex terebintho ſolitus facere torno, per quem probatur materies, da er dann ein Drecheler oder ſonſtiger ähnlicher Künſtler wäre: Andere machen ihn zu einem Verfertiger irdener Geſchirre, ſ. E. figlina terra (γῆ κεραμῖτις wird die Maſſe, die Thericles bearbeitete, genannt, vom Araros (Ἄραρώς) oder Eubulus in Campylione ap. Athen. XI, 6 p. 471 Caſaub. und ap. Heſych. heißt er ein Töpfer (κεραμεύς): er lebte zur Zeit des Dichters Ariſtophanes; daher Thericleus, a, um, (Θερίκλειος) Thericliſch, ſ. E. pocula Thericlea, Cic. Verr. IIII, 18, *i. e.* Geſchirre von ihm gemacht, oder auf ſeinen Schlag gemacht.

THERICLĒUS, a, um, ſ. Thericles.

THERIDAMAS, ſ. Therodamas.

THERMĀCHUS, i, ein berühmter Maler vor dem Apelles, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. ſect. XXXVI, 9.

THĒRĬŌNĀRCA, ae, *f.* (Θηριονάρκη) 1) ein Kraut, das die Schlangen erſtarrend macht, Plin. H. N. XXIIII, 17 med. ſect. 102. 2) ein Anderes, von grünlichen Blättern und roſenrother Blüthe, welches die Schlangen erſtarrend macht und tödtet, Ibid. XXV, 9 poſt med. ſect. 68, wo nicht Beydes etwa einerley iſt.

THERIONARCE, es, *f.* eine Inſel bey Carien,

Digitized by Google

Carien, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 36.

Thĕristrum, i, n. (scil. vestimentum von Θέρος i. e. Sommer) i. e. Sommerkleid, Tertull. de Pall. 4. (Θέριστρον, Gr. Pollux VII, 13. Isidor. XVIIII, 25.)

Therma, ae, oder Therme, es, ist der vormalige Name der Stadt Thessalonich in Macedonien, Herodot. VII, 127. Polyb., Strabo, wo überall Θέρμη steht: so auch Therme, Plin. H. N. IIII, 10 med. sect. 17: daher heißt der bey Thessalonich befindliche Meerbusen sinus Thermaicus.

Thermae, arum, f. (eigentlich, warme, scil. aquae Gr. θερμὰ ὕδατα i. e. calidae aquae), i. e. warme Bäder, oder ein warmes Bad (von θερμός, ή, όν, i. e. warm), z. E. Plurima — signa fecit (Lysippus), inter quae destringentem se, quem Agrippa ante thermas suas dicavit, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 6: in thermarum calidissima parte marmoribus incluserat parvas tabellas, ibid. XXXV, 4 post med. sect. 9: Agrippa aerte in thermis, quas Romae fecit, figlinum opere encausto pinxit, ibid. XXXVI, 25 extr. sect. 64: Neronianae, Martial. VII, 33, 5. XII, 85, 5: qui fundamenta thermarum in mare iaciunt, Senec. Epist. 122 ante med.: magna thermarum et porticuum — laxitate, Sueton. Calig. 37: daher heißen einige Städte (wie im Deutschen Baden, Carlsbad ꝛc.) Thermae wegen der warmen Bäder dabey, z. E. eine in Sicilien, Cic. Verr. II, 34. Plin. H. N. III, 8 med. sect. 14. Mela II, 7 post med.: daher Thermitānus, a, um, in, aus oder bey dieser Stadt, z. E. homo, Cic. Verr. II, 34: i. e. aus dieser Stadt in Sicilien: so auch Sthenius est Thermitanus, Ibid.: non Thermitanum aliquem, Ibid. 43: daher Thermitani die Einwohner, Cic. Verr. II, 34.

Thermaeus, a, um, i. q. Thermaicus, z. E. sinus, Tacit. Ann. V, 10.

Thermāĭcus, a, um, (Θερμαϊκός) in, aus, oder bey der Stadt Thermä; besonders der Stadt Therma oder Therme (hernach Thessalonich) in Macedonien, dahin gehörig, Thermisch: daher Thermaicus sinus i. e. der Meerbusen bey Thessalonich in Macedonien, wo ehemals Therme oder Therma gestanden, Plin. H. N. IIII, 10. med. sect. 17. Mela II, 3 in.

Thermantĭcus, a, um, (θερμαντικός) erwärmend, zu erwärmen dienlich, z. E. menta virturem habet thermanticam, Apulei. de herb. 120.

Thermāpala ova, (θερμάπαλα ωα i. e. ova statt θερμὰ calida und ἁπαλὰ i. e. mollia) i. e. warme und weiche Eyer, Theod. Prisc. II, 10.

Thermārĭus, a, um, (von thermae) i. e. sich mit warmen Bädern beschäftigend, dahin gehörig, z. E. Virino Verecundi filio thermario, Inscript. ap. Gruter. p. 636 n. 13, vielleicht scil. artifici oder custodi cet.

Thermestini oder Termestini, s. Termes.

Thermidava, ae, f. Stadt in Illyrien, Ptolem.

Thermĭnus, a, um, (θέρμινος von θέρμος lupinus) aus Lupinen oder Feigbohnen, z. E. oleum, Plin. H. N. XXIII, 4 prope fin. sect. 49.

Thermissa, ae, f. eine Insel zwischen Sicilien und Italien, eine der Aeolischen, sonst Hiera genannt, Strabo: cf. Therasia.

Thermitānus, a, um, s. Thermae.

Thermŏdon, tis, m. (Θερμώδων) ein Fluß in Pontus, an dem die Amazonen wohnten, Virg. Aen. XI, 659. Ovid. Pont. IIII, 19, 51. Prop. IIII, 4, 71. Sil. VIII, 431. Mela I, 19 ante med. Plin. H. N. VI, 3 sect. 4. XI, 18 post init. sect. 19. XXXVII, 8 prope fin. sect. 37. Man liest auch Thermodoon, folglich auch Thermodoontiacus etc., aber unrecht, wie die Gelehrten glauben: daher kommen Thermodonteus, (Θερμωδόντειος) Thermodontiacus und Thermodontius, a, um, in oder am Thermodon befindlich, Thermodontisch, auch wohl Amazonisch, z. E. aquis Thermodonteis, Prop. III, 12, 16 (III, 14, 14); doch haben andere Editt. Thermodontiacis: bipennis Thermodontiaca, Ovid. Met. XII, 611, i. e. Amazonisch: so auch securis Thermodonteiaca, Claudian. Proserp. 66: Thermodontiaco caelatus balteus auro, Ovid. Met. VIIII, 189: Thermodontiis ripis, Senec. Med. 215: spolia hostis Thermodontiae, Ibid. in Herc. fur. 21.

Thermodoon, Thermodoonteus, Thermodoontiacus etc. s. Thermodon.

Thermŏpōlĭum, i, n. (θερμοπώλιον) Ort oder Haus, wo warme Getränke verkauft würden, nach unserer Art Kaffeehaus, Plaut. Trin. IIII, 3, 6. Ibid. Curc. II, 3, 13. Ibid. Rud. II, 6, 45. Die Alten liebten warme Getränke (wie die Deutschen), die in Wein oder Wasser oder in Vermischung Beydes bestanden, z. E. calidum bibunt, Plaut. Curc. II, 3, 13: daher thermopotare dergleichen Getränke trinken, oder mit warmen Getränken laben, z. E. gutturem, Plaut. Trin. IIII, 3, 7.

Thermŏpōto, are, (von θερμὸν i. e. calidum und poto, are) warme Getränke trinken, durch warmes Getränke laben, z. E. gutturem, z. E. satin' in thermopolio

Digitized by Google

lio condalium es oblitus, postquam thermopotasti gutturem? Plaut. Trin. IIII, 3, 7.

Thermŏpȳlae, arum, (Θερμοπύλαι, eigentlich Portae calidae) ein enger Paß des Berges Oeta in Thessalien, wo man aus Phthiotis nach Phocis und Locris geht, am finu Maliaco, s. Liv. XXXVI, 15 extr. Herodot. VII, 176; er heißt so von θερμὸν warm und πύλη i. e. porta, weil warme Bäder dabey waren, wie Livius sagt. Hier wurden die Versammlungen des gesammten Griechenlandes gehalten. Hier focht der Spartanische König Leonidas mit wenigen Soldaten wider das ganze eindringende große Heer der Perser und blieb mit seiner Mannschaft, Cic. Fin. II, 30. Tusc. I, 42. Nep. Themist. 3. Justin. II, 11; Mela II, 3 med. Catull. LXVII, 54.

Thermospodĭum, i, n. Gr. θερμοσποδίον, (von θερμὸς warm und σποδὸς Asche) ein Küchengeschirr zum Wärmen, Wärmgeschirr, Wärmpfanne, oder auch heiße Asche, Ort wo heiße Asche ist, z. E. patinam mundam perunges, et in thermopodio, id est, cinere fervido pones, et sic — mittes, ut fubeus ac supra thermopodium teneat, Apic. IIII. 2 prope fin.: et in thermospodio, hoc est, cinere fervente, coques, Ibid. VIIII, 8, wo es in beyden Stellen heiße Asche ist.

Thermŭlae, arum, f. (Deminut. von thermae) i. q. thermae, wenn man vermindernd redet, z. E. Etrusci nisi thermulis lavaris, Illotus morieris, Oppiane, Martial. VI, 42, 1.

Thermum oder Thermon, i, eine Stadt in Aetolien, Polyb. V, 8.

Thermus, i, m. ein Römischer Zuname, z. E. der Minucischen Familie, z. E. Q. Minucius Thermus, der Proprätor in Asien gewesen, Cic. ad Diverf. II, 17 und 18. XIII, 53.

Thermūthis, is, eine Stadt in Aegypten, und zwar im Delta; wenigstens schließt Cellarius daraus, weil fluvius Thermuthiacus im Ptolemäus vorkommt, daß eine Stadt Thermuthis dabey gelegen: auch findet man Ternuthis oder Ternuthes (Θερνουθις) und Terenuthis, s. Cellar. Notit. Orb. ant.

Thermydra, ae, (Θέρμυδρα) ein Hafen auf der Insel Rhodus, Steph. Byzant.: heißt auch Thermydrae, arum, Apollod. II, 5, 11

Thērŏdāmas, ntis, m. i. e. Bezähmer (Bezwinger der wilden Thiere), 1) ein Scythischer König, der Löwen mit Menschenfleisch gefüttert, um sie grausam zu machen, wenn ihm etwa nachgestellt würde: daher Therodamantēus, a, um, z. E. leones, Ovid. in Ibin 383, Not. Therodamas kommt nicht vor: aber ein Theromedon, Ovid. Pont. I, 2, 121. Ob man nun Ovid, in Ibin 383 statt Therodamanteos lesen solle Theromedonteos, weis ich nicht. 2) ein Name eines Jagdhundes, z. E. eines Hundes des Actäon, Hyg. f. 181: heißt auch Theridamas, Ovid. Met. III, 233,

Theromĕdon, tis, ein grausamer Türk, s. Therodamas.

Theron (vielleicht statt Θηρῶν i. e. venans), ontis oder onis, (ob Genitiv vorkomme, weis ich nicht) einer der Jagdhunde des Actäon, Hyg. fab. 181.

Thērŏthoēs, um, (i. e. venata rethoum, s. Thoës) so heißt ein troglodytisches Volk in Africa, Plin. H. N. VI, 29 post med. sect. 43.

Thersander, dri, m. (Θέρσανδρος) ein Sohn des Polynices, und folglich einer von den sogenannten Epigonis (s. Epigoni, n. 2): ging mit vor Troja, war aber vom Telephus getödtet, Hyg. fab. 71. Apollod. III, 7, 2.

Thersītes, ae, m. (Θερσίτης) war der häßlichste (an Gestalt) unter den Griechen vor Troja: ihn tödtete Achilles mit der Faust, als er ihn lästerte, s. Homer. Il. B, 212. Ovid. Pont. III, 9, 10. Iuvenal. VIII, 269. XI, 31. Apul. Flor. I ante med. p. 341, 30 Elmenh.: er war ein Sohn des Agrius, eines Bruders des Oeneus, folglich ein Vetter des Diomedes, Apollod. I, 8, 6: er floh aus Furcht vor dem Diomedes nach Peloponnes, Apollod. Ibid.: Ovid. Pont. III, 9, 9: daher steht auch Therfites statt Lästerer, Senec. de ira III, 23.

Thēsaurārĭus, a, um, (von thesaurus) den Schatz (oder mehrere Schätze) betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, Schatz- z. E. Schatzmeister, Schatzgräber, ꝛc. z. E. fur, Plaut. Aul. II, 8, 23, Schatzdieb i. e. der den Schatz oder Schätze stiehlt. Auch führt man an thesaurarius i. e. Schatzmeister, Cod. Iustin. X, 23, 1. Aber da steht thesauros.

Thēsaurensis, e, (von thesaurus) den Schatz betreffend, dahin gehörig: daher thesaurensis, substantive, i. e. Schatzverwahrer, Schatzmeister, Cod. Iustin. XII, 24, 2.

Thēsaurĭzo, are, (Θησαυρίζω) i. e. einen Schatz oder Schätze sammeln, z. E. mens thesaurizantis, Salvian. de avar. I ante med. p. 16 Rittersh. und öfter, z. E. Ibid p. 17 Rittersh. dreymal, Vulgata Lucae XII, 21: auch mit dem Accusativ aufhäufen, z. E. sibi iram, Vulgata Ibid. Roman. II, 5. Salvian. de gubern. V post med. p. 184 Rittersh.: sibi fundamentum

mentum bonum (in futurum, Auguſtin. Cic. D. I, 10.

THĒSAURŌCHRYSŌNICŌCHRYSĪDES, ein zum Scherze erdichteter Name, Plaut. Capt. II, 2, 35.

THĒSAURUS, i, *m.* (θησαυρός) 1) ein jeder Vorrath von Dingen, den man zum künftigen Gebrauche aufhebt, Schatz, Magazin ꝛc., z. E. theſauri ſunt civitatibus in neceſſariis rebus a maioribus conſtituti, Vitruv. V, 9 extr.: beſonders des Geldes, ein Schatz, z. E. theſaurum effodere, Plaut. Trin. IIII, 4, 8: theſauros Gallici auri occultari a Patribus, Liv. VI, 14: ſo auch theſauros Gallicos, Ibid.: ferner theſaurum obruere, Cic. Senect. 7: Peregre profecturus pecuniam in terra condiderat; eum reverſus locum theſauri in memoria non repeteret cet., Papinian. in Pandect. XXXXI, 2, 44 in.: non, ſi Varronis theſauros haberem, ſubſiſtere ſumtui poſſem, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 10 extr.: oppidum, ubi plerique theſauri (lugurthae erant), Salluſt. Iug. 75 (78): non exercitus neque theſauri praeſidia regum ſunt, verum amici, Ibid. 10: auxiliumque viae veteres tellure recludit theſauros, ignotum argenti pondus et auri, Virg. Aen. I, 359 (363): theſaurum invenire, Cic. Divin. II, 7 in. Horat. Sat. II, 6, 11: auch Schatz *i. e.* Geld, das wo aufgehoben liegt, wovon niemand etwas weiß, z. E. ſi non theſauri fuerunt, ſed pecunia forte perdita, Scaevola in Pandect. VI, 1, 67: Theſaurus eſt verus quaedam depoſitio pecuniae cujus non exſtat memoria, ut iam dominum non habeat, Paul. Ibid. XXXXI, 1, 31: ſi theſaurum in fundo meo poſitum ſciam, Ibid. XXXXI, 2, 3. und öfter, z. E. Cod. Iuſt. X, 15, 1: auch läßt ſich aus dem Vorhergehenden mehr hieher ziehen: z. E. theſaurum invenire, Cic. et Horat. ſ. vorher etc.: daher tropiſch, Haufen, Menge, z. E. malii, Plaut. Merc. I, 1, 51: theſauros penitus abditae fraudis vultu laeto tegentes (ſorores), Apul. Met. V ante med. p. 165, 15 Elmenh.: teneo theſaurum ſtupri, Suppoſ. Amphitr. Plaut. in der Scene, die ſich anfängt Quis tam vaſto cet. 13, *i. e.* domi meae ſtupra fiunt. 2) das verborgene Behältniß, wo etwas aufgehoben wird, z. E. Geld ꝛc., z. E. repoſita pecunia in theſauris, Liv. XXVIIII, 18 prope fin.: pecunia ex bonis noxiorum in theſauros repoſita, Liv. XXXI, 13: pecuniam ex Proſerpinae theſauris nocte clam ſublatam, Ibid. 12, *i. e.* Schatze oder Schätzen; wo dieß nicht zu n. 1 gehört: ſo auch eſſe theſaurum publicum ſub terra ſaxo quadrato ſeptum; eo vinctus demittitur, Liv. XXXVIIII, 50 in: theſaurum effringere, Plin. II. N. XXXIIII, 7 ante med. ſect. 17: auch andere Dinge, z. E. ſerrata mella theſauris, Virg. Georg. IIII, 229; Condit in theſauros maxillarum cibum, ſphingiorum et ſatyrorum genus, Plin. H. N. X, 72 extr. ſect. 93: Tradunt et monedulam condentem ſemina in theſauros cavernarum eiusdem rei praebere cauſas, Plin. H. N. XVII, 14 in ſect. 22: daher orcinus theſaurus, z. E. poſtquam eſt Orcino traditus theſaurus etc., Naev. ap. Gell. I, 24, *i. e.* Grab oder Unterwelt: daher tropiſch, z. E. theſaurus rerum omnium memoria, Cic. Orat. I, 5, *i. e.* Behältniß: ſo auch excludam aliquid Ἡφαιστείου, quod lateat in theſauris tuis, Cic. Attic. XV, 27, *i. e.* etwa im Pulte, Bücherſchranke ꝛc.: locos, tanquam theſaurus argumentorum, Cic. Partit. 31: iſtic eſt theſaurus ſtultis in lingua ſitus, ut quaeſtui habeant male loqui melioribus, Plaut. Poen. III, 3, 12; nihil eſt, quod ille (vir) docere non poſſit; mihi certe, quoties aliquid abditum quaero, ille theſaurus eſt, Plin. Epiſt. I 22 poſt init., *i. e.* er iſt ein Schatz, eine Vorrathskammer der Gelehrſamkeit und Kenntniſſe: ſo auch von Büchern, z. E. quoniam, ut ait Domitius Piſo, theſauros oportet eſſe, non libros, Plin. H. N. praefat. med. Not. Die Deutſchen ſagen auch Schatz für dergleichen Behältniß, z. E. etwas in den Schatz legen. Not. a) theſaurum ſtatt theſaurus, z. E. literae theſaurum eſt, Petron. 46 extr. b) Theſaurus iſt auch der Name einer Komödie, Plaut. Trin. prol. 18. Terent. Eun. prol. 10. c) die Alten ſchrieben auch thenſaurus ſtatt theſaurus, ſ. Pier. ad Virg. Aen. I, 359 (363).

THĒSĒIS, idis und idos, *f.* (Θησηΐς) 1) eine der Amazonen, Hyg. fab. 163. 2) Adiect., ſ. Theſeus.

THĒSĒIS, THĒSEIUS, ſ. Theſeus.

THĒSEUS (zweyſylbig) ĕi und ĕos, *m.* (Θησεύς) König in Athen, Sohn des Aegeus von der Aethra, auch nach der Fabel des Neptunus, Apollod. III, 10, 7. Hyg. fab. 37. Cic. Nat. D. III, 18 in.; beſiegte nebſt dem Hercules die Amazonen, und ſing dabey die Hippolyte, von der er den Hippolytus zeugte: er dämpfte den ſchrecklichen Ochſen in Attica: erlegte die berüchtigten Straßenräuber Periphetes, Sinis, Cercyon, Procruſtes, Sciron ꝛc.: erlegte ferner den Minotaurus in Creta (wohin er als ein Opfer für ihn geſendet worden war, ſ. Minotaurus) durch Hülfe der Ariadne, und entführte dabey die Ariadne, nebſt ihrer Schweſter Phädra: die Ariadne verließ er in Naxos und heurathete die Phädra, die ſich hernach in den Stiefſohn verliebte; und da Hippolytus nicht darein willigte, ſo verläumdete ſie ihn beym Vater: worauf dieſer ihn verfluchte

Digitized by Google

flüchte ꝛc. (ſ. Hippolytus). Einen großen Freund hatte er am Pirithous, auf deſſen Beylager er war, und wider die Centauren focht; mit ihm raubte er die Helena, die aber wieder errettet wurde; mit ihm ging er in die Unterwelt, um die Proſerpina zu entführen, wo er aber gefangen gelegt, und endlich vom Hercules erlöſt wurde; Pirithous aber mußte unten bleiben. Ferner half er auch mit das Calydoniſche Schwein erlegen, und war einer der Argonauten, nahm den Exulanten Oedipus auf ꝛc., Hyg. fab. 14, 37. 38 und 173. Apollod. I, 8, 2. I, 9, 16. II, 6, 2. III, 6, 9. III, 10, 7. III, 16 §. 1 und 2. Ovid. Met. VII, 432 ſeqq. Ovid. Her. X. Sonſt iſt er derjenige, der Athen zuerſt in gute Verfaſſung geſetzt hat, Plutarch. in Theſeo. In der Unterwelt ſitzt er, wegen der verſuchten Entführung der Proſerpina, wie man glaubt, an einen Felſen angeheftet, Virg. Aen. VI, 618. Not. Genit. Theſeos ſteht Ovid. Met. VIII, 268. Vocat. Theſeu, Ibid. Her. X, 3. Daher kommen 1) Theſeis, Idis, (Θησηΐς) Theſeiſch: daher Theſeis, ſcil. Muſa (*i. e.* Gedicht), ein Gedicht auf ihn, Iuvenal. I, 2. Auch iſt Theſeis eine gewiſſe Amazone, Hyg. fab. 163. 2) Theſeius, a, um, (Θησήϊος) den Theſeus betreffend, von ihm herrührend, Theſeiſch, z. E. heros, Ovid. Met. XV, 492, *i. e.* Hippolytus: ſicta, Stat. Theb. XII, 681: Troezen, Ibid. IIII, 81, *i. e.* wo ſeine Vorfahren gewohnt haben. 3) Theſeus (contr. ſtatt Theſeius), a, um, (Θησεῖος) i. q. Theſeius, z. E. crimen, Ovid. Faſt III, 499. Ovid. Art. III, 459, *i. e.* Verloſſung der Ariadne: fides, Ovid. Triſt. I, 3, 66, ſcil. gegen den Pirithous: coniux, Senec. Hippol. 159: carina, Prop. I, 3, 1: Theſeae periuria linguae, Tibull. III, 6, 39: laus *i. e.* rühmliche That, Tapferkeit, des Theſeus, Ovid. Met. VIII, 263. Auch ſtatt Athenienſiſch, z. E. Hymettus, Martial. XIII, 103, 1: ſo auch favi, Ibid. IIII, 13, 4: via, z. E. Inde ego Piraei cupient me litora portus, Scandam ego Theſeae brachia longa viae, Prop. III, 21 (20), 24, *i. e.* wo man vom Piräiſchen Hafen nach Athen geht; wo es nicht vielmehr iſt Theſeiſch, Theſiſch, *i. e.* vom Theſeus ehemals von den Straßenräubern gereinigt oder von ihm angelegt: und was die brachia betrifft, ſo ſind darunter die Mauern zu verſtehen, die vom Piräiſchen Hafen bis nach Athen vom Themiſtocles geführt worden ſind. 4) Theſides, ae, *m.* (ſtatt Theſeïdes) Gr. Θησείδης, ein Angehöriger oder Nachkomme des Theſeus, z. E. der Sohn heißt Theſides, Ovid. Her. IIII, 65, *i. e.* Hippolytus; Theſidae Hippolyte, Auſon. Epigr. XX (XVIIII), 2: daher Theſidae *i. e.* Athenienſes, Virg. Georg. II, 382.

Theſides, ae, (Θησείδης) ſ. Theſeus

Theſium, oder Theſium, i, (Θήσειον) ein gewiſſes bitteres Kraut, Plin. H. N. XXI, 17 poſt med. ſect. 67. XXII, 22 init. ſect. 31.

Theſis, is, *f.* (Θέσις 1) ein Satz, beſonders ein unbeſtimmter Satz *i. e.* ohne Benennung der Perſon, des Orts, der Zeit ꝛc., ſteht Cic. Top. 21, aber mit Griechiſchen Buchſtaben: Lateiniſch ſteht es Quintil. III, 5, 11: theſes dicere, Ibid. II, 1, 9. XII, 2, 25: theſes ſimplices, Ibid. VII, 10, 5: theſes, quae ſumuntur ex rerum comparatione, ut *ruſticane vita an urbana potior?* Ibid. II, 4, 24. 2) das Fallen der Stimme, oppon. arſis, z. E. Pes eſt numeri prima progreſſio per legitimos et neceſſarios ſonos iuncta: cuius partes duae ſunt, arſis et theſis; arſis eſt elevatio, theſis depoſitio vocis ac remiſſio, Martian. Cap. IX poſt med. p. 328 Grot. (p. 218 Vulc.), cf. Diomed. 3 et Terentian. Maur.

Thesmophoria, orum, ſ. Thesmophorus.

Thesmŏphŏrus, a, um, (Θεσμοφόρος) Geſetze bringend, z. E. Ceres heißt thesmophora, Inſcript. ap. Murator. p. 30 n. 3: dafür ſteht Ceres legifera, Virg. Aen. IIII, 58: ſo auch Ceres prima dedit leges, Ovid. Met. V, 343: denn dadurch, daß durch die Erfindung des Getreides nicht nur die Lebensart der Menſchen milder wurde, ſondern ſie auch dadurch, daß ſie nun feſte Wohnſitze bekamen, und bey einander blieben, folglich einer Cultur und Polizey fähig wurden, entſtanden auch natürlicher Weiſe nach und nach Geſetze: daher Thesmophorius, a, um, (Θεσμοφόριος) die Ceres als Geſetzbringerin, Urheberinn und Veranlaſſerinn der Geſetze oder Geſetzgeberinn betreffend, ihr heilig: daher Thesmophoria, ſcil. ſolennia, oder ſacra, oder feſta, (Θεσμοφόρια) *i. e.* Feſt zu Ehren der Ceres als Geſetzbringerinn, Urheberinn der Geſetze oder Geſetzgeberinn, Plin. H. N. XXIIII, 9 poſt init. ſect. 38 Arnob. V poſt med. p. 217 Harald. (Al. p. 173.) Macrob. Sat. III cap. 12. (in welcher letztern Stelle Themiſteria ſteht, z. E. Ed. Gronov., ob wohl Thesmophoria geleſen werden ſoll, wie Pontanus erinnert) und Hyg. fab. 147. Das Feſt, welches einige Tage währte, wurde von den Damen in weißen Kleidern mit untermengtem Faſten begangen, und ſoll, nach Hyg. fab. 147, vom Triptolemus eingeſetzt worden ſeyn.

Thesmŏthĕtae, arum, (Θεσμοθέται) *i. e.* Geſetzgeber: ſo hießen in Athen von den neun Archonten, die ſechs Untern. Ob das Wort bey Lat. Schriftſtellern vorkomme, kann ich nicht ſagen.

Digitized by Google

Thespĭa oder Thespĕa, ae, *f.* eine Stadt, i. q. Thespiae, Gr. Θέσπεια, Strabo. Herodot. VIII, 50, Hom. Ibid. β. 498, und Paufan.: Strabo ſagt: Θέσπεια, τὰς νῦν Θεσπιὰς etc., auch ſteht gleich hernach Ibid. p. 471 Xylandr. Nominat. Θεσπιαί.

Thespĭăcus, a, um, (Θεσπιακὸς) zur Stadt Theſpid gehörig, in, bey, aus, Theſpid, Theſpiſch, ſ. E. moenia, Val. Flacc. I, 93: luci, Stat. Sylv. II, 7, 16, *i. e.* nemus Heliconis prope Theſpias.

Thespĭădes, ae, *m.* (Θεσπιάδης) 1) (von Theſpiae) aus der Stadt Theſpid, Böotiſch: ſo heißt der Tiphys, der Steuermann des Schiffes Argo, Val. Flacc. I, 124. II, 367. 2) ein Angehöriger oder Nachkomme des Theſpius, Königs in Myſien, und Vaters der funfzig Töchter, die Hercules beſchlafen hat: daher Theſpiădae die Nachkommen der von dieſen Töchtern erzeugten Söhne, ſ. Hyg. fab. 162. Diodor. Sic. IIII, 29. Einer von ihnen, mit Namen Myſcelos (ſ. Ovid. Met. XV, 19), erbaute die Stadt Croton: daher die Einwohner darin auch Theſpiadae heißen, Sil. XI, 19.

Thespĭae, arum, (Θέσπιαι Strabo) 1) Stadt in Böotien, am Helicon Cic. Verr. IIII, 2. Liv. XLII, 43. Plin. H. N. IIII, 7 ante med. ſect. 12, und Strabo: heißt auch Θέσπεια Strabo, Hom. Iliad. β. 498. Herodot. VIII, 50 und Paufan.: folglich iſt auch Theſpia oder Theſpea (mit langer Paenult.) recht: daher Theſpiacus, Theſpiades, Theſpias, Theſpienſis; Theſpius, ſ. jedes beſonders. Not. in dieſer Stadt war der berühmte Cupido *i. e.* eine marmorne Bildſäule deſſelben vom Praxiteles, wegen welcher ſo viele Leute nach Theſpid reiſeten, nach Cic. Verr. IIII, 2, cf. Strabo, Paufan. et Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. ſect. IIII, 5: ſie iſt hernach nach Rom gekommen, Plin. Ibid. et med. ſect. IIII, 8. 2) eine Stadt in Theſſalien, und zwar in Magneſia, Plin. H. N. IIII, 9 ſect. 16, und Steph. Byzant.

Thespĭas, ădis, *f.* (Θεσπιὰς) 1) in, aus, oder bey der Stadt Theſpid, dahin gehörig, Theſpiſch: daher Theſpiades deae, Ovid. Met. V, 310, *i. e.* die Muſen; weil Theſpid am Helicon liegt, der den Muſen heilig war; aber auch weil ſie in Theſpid vielleicht beſonders verehrt worden: auch heißen ſie ſchlechtweg Theſpiades ſcil. deae, oder auch ſtatuae, Cic. Verr. IIII, 2. Varr. L. L. VI, 2 extr. Plin. H. N. XXXVI, 5 prope fin. ſect. IIII, 12, wo ſie, wie vorher Cic. Verr. IIII, 2, als Statüen ſtehen, oder auch Statuae. 2) Tochter des Theſpius, (nach andern Theſtus, doch ſcheint Theſpius richtiger), Königs in Myſien, oder in Theſpid (Apollod II, 4, 10, wo er Theſtius heißt, wofür wohl Theſpius zu leſen; dieſer hatte funfzig Töchter, die Theſpiades heißen, welche Hercules alle in einer Nacht (nach andern in jeder Nacht eine) beſchlafen hat, Senec. Herc. Oet. 369.

Thespiensis, e, zur Stadt Theſpid gehörig, in, aus oder bey, Theſpid, Theſpiſch; daher Theſpienſes die Einwohner, Cic. Verr. IIII, 60. XXXVI, 21.

Thespis, is, oder ĭdis, 1) der erſte Tragiſche Dichter, cf. Diog. Laert. III, 56, zur Zeit des Solon, ſ. E. Ignotum tragicae genus inveniſſe Camenae Dicitur, et plauſtris vexiſſe poëmata Theſpis, Horat. Art. 276. 2) eine Stadt in Carmania, auch Thaſpis genannt, ſ. Thaſpis.

Thespĭus, a, um, zur Stadt Theſpid gehörig, in, aus oder bey, Theſpid, Theſpiſch, ſ. E. moenia, Val. Flacc. I, 487: daher Theſpii die Einwohner, Arnob. 6.

Thespĭus, i, *m.* Sohn des Teuthras, Königs in Myſien, (nach andern in Theſpid Apollod. II, 14, 10, wo er Theſtius heißt, doch iſt Theſpius wohl richtiger) hatte funfzig Töchter, die Hercules in einer Nacht beſchlief, (nach andern in jeder Nacht eine) Arnob. VI Stat. Sylv. III, 1, 43. Hyg. fab. 162: Apollod. II, 4, 10. II, 7, 8: daher kommt Theſpiades und Theſpias, ſ. jedes beſonders.

Thesprotĭa, ae, (ſcil. terra) (Θεσπρωτία) eine Landſchaft in Epirus, am Meere, Steph. Byzant. Plin. H. IIII, 1 ſect. 1: heißt auch Theſprotis, ſ. dort nach; daher kommen 1) Theſprotis, ĭdis, *f.* (Θεσπρωτὶς) dahin gehörig, in, aus oder bey, Theſprotia, Theſprotiſch, ſ. E. terra, Avien. in Arat. 384, i. q. Theſprotia: auch ſchlechthin Theſprotis, Θεσπρωτὶς, Thucyd. 2) Thesprōtius, a, um, dahin gehörig, in, aus oder bey, Theſprotia, Theſprotiſch, ſ. E. ſinus, Liv. VIII, 24: arva, Sil. XV, 297. Auch ſteht dafür 3) Thesprōtus, a, um: daher Theſproti (Θεσπρωτοὶ) die Einwohner, die Theſprotier, Liv. XXXXIII, 21. Lucan. III, 179. Herodot. VIII, 46.

Thesprōtus, i, (Θεσπρωτὸς) 1) einer von den Söhnen des K. Lycaon, Apollod. III, 8, 2. 2) ein König in der Gegend, wo der See Avernus iſt, Hyg. fab. 88: folglich in der Gegend von Puteoli (Pozzuolo), in Campanien, zu dem einmal Theſtes gekommen, Hyg. Ibid. Daher Theſproti regnum *i. e.* Puteoli, Prop. I, 11, 3. 3) ein Einwohner in Theſprotia, ſ. Theſprotia.

Thessălĭa, ae, *f.* (ſcil. terra) (Θεσσαλία, Θετταλία) Theſſalien, eine Landſchaft Griechenlands, zwiſchen Macedonien und Epirus, Doris, Locris, und dem Aegäiſchen Meere, worin die Gegend Tempe,

Tempe, die Berge Olympus, Pieros, Oſſa, Pelion, Oeta, Pindus und Othrys, und die Flüſſe Peneus, Enipeus, Apidanus ꝛc., befindlich, Cic. Flacc. 40. Plin. H. N. IIII, 81 ſect. 15. Lucan. VI, 333: auch Theſſalia regio, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 36 Elm: dieß iſt Theſſalien im weiten Verſtande: auch ſteht es im engen; da iſt es das eigentliche in der Mitte gelegene Theſſalien, ſonſt Theſſaliotis genannt (Strabo): heißt auch Theſſalia, Mela II, 3, wo es von Phthiotis unterſchieden wird: (auch ſcheint es ſtatt Macedonien und Thracien zu ſtehen, ſ. unten): darin wuchſen viele giftige Kräuter (Prop. I, 5, 6): daher war dieß Land wegen der Zauberey berüchtigt, ſ. hiervon Apul. Met. I ſeq. und unten in Theſſalicus und Theſſalus und Theſſalis. In dieſem Lande bezähmten die Centauren zuerſt die Pferde, Lucan. VI, 396. Auch wurde hier das merkwürdige Treffen zwiſchen Cäſarn und Pompejus in den Pharſaliſchen Gefilden gehalten, Lucan. VIII, 428. Daher kommen 1) Theſſalicus, a, um, (Θεσσαλικὸς) dahin gehörig, in oder aus Theſſalien, Theſſaliſch, z. E. iuga, Ovid. Her. VIIII, 100, *i. e.* der Berg Pelion: ſo auch aggeres, *i. e.* Gebirg, Berge, Senec. Herc. Oet. 168: Tempe, Plin. H. N. XVI, 44 med. ſect. 92: ſpado Theſſalicus, Ibid. XII, 1 extr. ſect. 5: ſagittae Theſſalicae, Lucan. IIII, 528, *i. e.* das Geſtirn der Schütze, das der Chiron aus Theſſalien ſeyn ſoll: tyrannus *i. e.* Pelias, König in Theſſalien, Val. Fl. I, 244: dux, Senec. Med. 415, *i. e.* Acaſtus, Sohn des Pelias: auch iſt dux Theſſalicus der Achilles, Ibid. Troad. 182: ſo auch Theſſalica navalia, Ibid. 326, *i. e.* Flotte des Achilles: Theſſalici crines *i. e.* Achillis, Claudian. in nupt. Honor. et Mar. 19: haſtile, Ibid. Hippol. 397, *i. e.* Jagdſpieß oder ſonſtiger Wurfſpieß, wo es vielleicht ein Macedoniſcher iſt, ſonſt Sariſſa genannt: axis, Ovid. Triſt. IIII, 3. 30, *i. e.* der Wagen des Achilles aus Theſſalien: color, Lucret. II, 500, *i. e.* Purpurfarbe, die in Theſſalien verfertigt wurde. Auch kommt es oft in Anſehung der Argonauten vor, z. E. Theſſalica trabs, Senec. Agam. 120. *i. e.* das Schiff Argo: remi Theſſalici *i. e.* das Schiff Argo, Val. Fl. VIII, 161. Claudian. in Rufin. I, 174: reges *i. e.* Argonautae, Val. Fl. III, 173, weil Viele unter ihnen königliche Prinzen waren: daher ſie auch Statius Achill. I, 156 reges nennt. Beſonders in Anſehung des Gifts und der Zauberey, z. E. venenum, Ovid. Am. III, 7, 27. Val. Fl. VII, 198: luna vexata Theſſalicis carminibus, Ibid. Hippol. 791: Theſſalico lunam deducere rhombo, Martial. VIIII, 30, 9. Auch in Anſehung des Treffens zwiſchen dem Cäſar und Pompejus, z. E. caedes, Lucan. VII, 448: dies, Ibid. 202: flammam Theſſalicam *i. e.* flammam, qua rogi caeſorum arſere, Ibid. 808: doch hat Ed. Cort. Theſſaliam: clades Theſſalicae, Ibid. VI, 62: doch hat Ed. Cort. Theſſaliae: cineres Theſſalicos, Ibid. VIII, 529, wo Ed. Cort. Theſſalios hat: manes, Ibid. VIIII, 181: ruinae Theſſalicae, Ibid. 1091, wo Ed. Cort. Theſſalias hat: laurus, Ibid. VI, 409. Auch in Anſehung der Pferdezucht, z. E. equi, Varr. R. R. II, 7: ſonipes, Lucan. VI, 396: frenum, Val. Fl. I, 424. Auch ſtatt Thraciſch ſcheint es zu ſtehen, z. E. Haemus, Lucan. X, 449. 2) Theſſalus, a, um, iſt ſo viel als Theſſalicus, Theſſaliſch, z. E. gens, Claudian. de IIII conſul. Honor. 541: ſolum, Senec. Herc. Oet. 134: Tempe, Horat. Od. I, 7, 4: vada, Stat. Achill. I, 100, *i. e.* das Meer bey Theſſalien: tela: Prop. II, 22 (18), 30. *i. e.* des Achilles: ſo auch ignes, Horat. Od. I, 10, 15. *i. e.* im Lager des Achilles: naves Theſſalae *i. e.* Achillis, Senec. Troad. 325: terra, Tibull. II, 4, 56. Ovid. Her. XVI, 346: pinus, Ovid. Her. XVIII, 158. Stat. Achill. I, 156, *i. e.* des Jaſons Schiff, Argo genannt: ſo auch Theſſala puppis *i. e.* Argo, Val. Fl. II, 445: tentoria Theſſala *i. e.* Argonautarum, Ibid. VIII. 380: dux *i. e.* Jaſon, Ibid. V, 278: Theſſalus *i. e.* Achilles, Ovid. Am. II, 8, 11: Theſſalus ſenior *i. e.* Chiron, Stat. Achill. II, 383: caſtra Theſſala, Claudian. de laudib. Serenae 13, die keuſche Theſſalierin, *i. e.* Alceſtis, Tochter des Pelias, und Gemahlin des Admetus. Daher Theſſali die Theſſalier *i. e.* die Einwohner Theſſaliens, Caeſ. B. C. III, 4. Liv. XXXII, 10. XXXIII, 32: Theſſalorum gentis inventum eſt, equo iuxta quadrupedante cornu intorta cervice tauros necare; primus id ſpectaculum dedit Romae Caeſar dictator: Plin. H. N. VIII, 45 poſt med. ſect. 70. cf. Sueton. Claud. 21 ante med., welcher ſagt: praeterea Theſſalos equites qui feros tauros per ſpatia Circi agunt, infiliuntque defeſſos et ad terram cornibus detrahunt. Auch in Anſehung der Pferdezucht, z. E. frena Theſſala *i. e.* optima, Val. Fl. III, 13. Auch in Anſehung der giftigen Kräuter und der Zauberey, z. E. philtra, Iuvenal. VI, 609: daher zauberiſch, z. E. vox, Horat. Epod. V, 45: ſo auch venena, Ibid. Od. I, 27, 22: Theſſalus, veneficus, Plaut. Amph. IIII, 3, 3: Theſſala ſtatt Zauberin, Lucan. VI, 519. Claudian. in Rufin. I, 136: ſo auch Theſſala turba, Lucan. VI, 614. 3) Theſſalius, a, um, iſt ſo viel als Theſſalicus, z. E. decus, Grat. Cyneg.

228:

Digitized by Google

228: humus, Ovid. Pont. I, 3, 74 Edit. Burm.: cineres Theſſaliós, Lucan. Ed. Cort., ſ. oben: ruinas Theſſalias, Lucan. Ed. Cort., ſ. oben: flammam Theſſaliam, Lucan. Ed. Cort., ſ. oben: daher eben Theſſalia, ſcil. terra, **Theſſalien**: ſo auch Theſſalia regio, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 36 Elm.: daher Theſſalia ſcil. terra oder regio, *i. e.* Theſſalien, ſ. oben. 4) Theſſalis, idis, *f.* (Θεσσαλίς) in, aus oder bey, **Theſſalien**, **Theſſaliſch**, ſ. E. umbra, Prop. I, 19, 10, *i. e.* der Schatten des Proteſilaus aus Theſſalien, Gemahls der Laodamia, der ihr nach dem Tode wieder erſchienen iſt: ara, Ovid. Her. XIII, 112, von der Laodamia: daher (ſcil. femina) eine **Theſſalierinn**, ſ. E. Theſſalidum pulcherrima, Ovid. Met. XII, 190: daher eine Zauberinn, Lucan. VI, 451, 452, 564 und 605. Claudian. B. Get. 217. Not. Auch iſt Bithynien ehemals Theſſalis genannt worden, nach Plin. H. N. V, 32 poſt init. ſect. 40.

THESSALIÓTIS, idis oder idos, *f.* (terra) Gr. Θεσσαλῶτις, ſcil. γῆ. **Theſſalien** im eigentlichen Verſtande, Strabo, ſ. Theſſalia.

THESSALIS, THESSALIUS, THESSALUS, a, um, ſ. Theſſalia.

THESSALOCE, es, ſo hat ehemals die Stadt Magneſia ad Maeandrum geheißen, Plin. H. N. V, 29 med. ſect. 31.

THESSALÓNICA, ae, und THESSALONICE, es, *f.* (Θεσσαλονίκη) 1) Stadt in Macedonien, am Thermiſchen Meerbuſen (ad ſinum Thermaicum), iſt Theſſalonich oder Salonichi genannt, Cic. Planc. 41. Liv. XXXVIII, 27. XXXX, 4. Plin. H. N. III, 10 med. ſect. 17. Mela II, 3. Claudian. in Rufin. II, 280: hat ehemals Therme (Therma) geheißen, ſ. Therma: daher kommt ſinus Thermaicus, ſ. Therma: daher Theſſalonicenſis, e, dahin gehörig, in, aus oder bey, dieſer Stadt, **Theſſalonich**: daher Theſſalonicenſes die Einwohner, Cic. Prov. 2. 2) eine Tochter des Königs Philippus, Vaters des Alexander, heurathet den Caſſander, wird aber von ihrem Sohne Antipater getödtet, Iuſtin. XIIII, 6 init. und extr. XVI, 7 init. Pauſan. in Arcad. ante med. p. 242. Wechel. und in Boeot. ante med. p. 287 Wechel.: ap. Iuſtin. XIII, 6 extr. heißt ſie eine Tochter des Philippus Aridäus; welches irrig iſt.

THESSALUS, a, um, ſ. Theſſalia. Not. Theſſalus ſubſtant., ein Sohn des Herculés, Hom. Iliad. Β, 679, von ihm ſoll Theſſalien den Namen haben; er heißt Theſſalus (Θέσσαλος) Apollod. II, 7, 8: auch iſt Theſſalus ein Sohn des Haemon, von welchem Theſſalien benannt ſeyn ſoll: Strabo VIIII extr.: auch iſt Theſſalus ein Theſprotier, der Theſſalien den Namen gegeben, Valler. I, 3 init. etc.

THESTALUS, i, Sohn des Hercules von der Epicaſte, Apollod. II, 7, 8.

THESTIA, eine Stadt in Aetolien: daher Θεστιεῦς, Polyb. V, 7, *i. e.* Theſtienſes die Einwohner.

THESTIÁDES, ae, *m.* und THESTÍAS, adi., ſ. Theſtius.

THESTÍUS, i, *m.* (Θέστιος) Sohn des Agenor, (nach Einigen des Mars, Apollod. I, 7), Vater der Leda und Althäa, Hyg. fab. 77, 155 und 174, auch des Iphiclus nach Hygin. fab. 14. Schol. Apollon. Rhod. I, 201: nach Apollod. I, 8, 8 iſt er Vater (von der Eurythemis) der Althäa, Leda, Hyppermneſtra, des Iphiclus, Evippus, Plexippus (Πλήξιππος), und Eurypylus, war König in Aetolien: daher kommen 1) Theſtiades, ae, *m.* (Θεστιάδης) ein Sohn, Enkel oder Nachkomme, des Theſtius, ſ. E. Theſtiadae, Ovid. Met. VIII, 303 und 454, *i. e.* Söhne des Theſtius, Brüder der Althäa: reſpice Theſtiadem, flammis abſentibus arſit, Ovid. Faſt. V, 305, *i. e.* Meleager, Sohn der Althäa. 2) Theſtias, adis, *f.* (Θεστιάς) dahin gehörig: daher ſcil. femina eine Abkömmlinginn, ſ. E. Tochter oder Enkelinn des Theſtius, ſ. E. Theſtias, ſ. E. Utque cremaſſe ſuum ſertur ſub Itipire natum Theſtias, Ovid. Triſt. I, 6 (7), 18, *i. e.* Althaea. Not. Theſtius wird mit Theſpius oft verwechſelt.

THESTOR, ŏris, *m.* (Θέστωρ) 1) Vater des Weiſſagers Calchas, des Theoclymenus, der auch ein Weiſſager war, der Leucippe und Theonoe, Hyg. fab. 128 und 190: daher Theſtorides, ae, *m.* Sohn oder Enkel oder Nachkomme deſſelben, ſ. E. Theſtorides, Vincemus, ait, Ovid. Met. XII, 18, *i. e.* Sohn des Theſtors *i. e.* Calchas. 2) Sohn des Enops, wurde vom Patroclus erlegt, Hom. Iliad. XVI, 401.

THETA, *n.* (θῆτα) iſt der Buchſtabe th im Griechiſchen Alphabet, und der erſte Buchſtabe des Worts θάνατος, folglich das Zeichen der Verdammung, ſ. E. novum, Martial. VII, 37, 2: nigrum, Perſ. III, 13.

THETIDÍUM oder THETIDÍON, i, eine Stadt in Theſſalien, in dem Pharſaliſchen Diſtricte, Liv. XXXIII, 6 und 7, wo Thetidium ſteht: Θετίδιον, Polyb.

THĔTIS, idis, oder ĭdos, *f.* (Θέτις) 1) eine Meernymphe, Tochter des Nereus und der Doris (Heſiod. Theog. 244. Apollod. I, 2, 6), Gemahlinn des Peleus und Mutter des Achilles. Weil eine Prophezeyung vorhanden war, oder Prometheus (Hyg. fab. 54. Apollod. II, 13, 5), oder Proteus, (Ovid. Met. XI, 221) oder Themis, Apol-

Digitized by Google

(Apollod. III, 135), dem Jupiter versichert hatte, daß ihr Sohn größer als sein Vater werden würde, so enthielt sich Jupiter des Beyschlafs mit ihr, und verschaffte sie dem Peleus zur Gemahlinn: sie wollte sich ihm aber nicht ergeben, sondern widersetzte sich ihm durch Annehmung allerhand Gestalten, z. E. bald des Feuers, bald des Wassers, bald eines Thiers, bis sie endlich durch den Rath des Chiron bezwungen worden, Ovid. Met. XI, 221 seqq. Hyg. fab. 54. Apollod. III, 13, 5: die Vermählung wurde auf dem Berge Pelion vollzogen, die Götter waren mit beym Hochzeitschmause, Chiron schenkte dem Peleus eine Lanze, Neptunus zwey unsterbliche Pferde, Balius und Xanthos, Apollod. Ibid. Not. Thetis wird mit Tethys oft irrig verwechselt, z. E. in gemeinen Edit.: cf. Catull. LXIII (LXIV), welches schöne Gedicht Epithalamium Pelei et Thetidos überschrieben ist. Daher Thetidis socer *i. e.* Aeacus, Vater des Peleus, Senec. Herc. fur. 734: puer natus dea Thetide *i. e.* Achilles, Horat. Epod. XIII, 12: Dativ. Thetidi, Catull. LXIII (LXIII), 21. Ovid. Her. XX, 61: Thetidis connubia, Ovid. Met. XI, 226: Vocat. Theti, Ibid. 237. Stat. Achill. I, 80. Not. Ablat. Theti statt Thetide, Plaut. Epid. I, 1, 33: daher 2) das Meer, z. E. tentare Thetin, Virg. Ecl. IIII, 32: Hic summa levi stringitur Thetis vento, Martial. X, 30, 11: Hinc latrat Caetula Thetis, Lilybaeaque pulsa Brachia consurgens; hinc ete., Claudian. Prosperp. I. 148: lapilli Thetidis *i. e.* Perlen, Stat. Sylv. IIII, 6, 18: daher tropisch oder hyperbolisch, Et Thetis unguento palleat uncta tuo, Martial. X, 13, 4, *i. e.* vastum balneum instar maris.

Thettalus, i, i. q. Thessalus, s. Thessalus.

Theuda, eine Stadt in Afrika, und zwar in Africa propria; ob sie vorkomme, weiß ich nicht: daher Theudensis, e, z. E. Theudense oppidum; Plin. H. N. V, 4 prope fin. 103, 4. *i. e.* die Stadt Theuda.

Theudale, es, oder Theudalis, eine Stadt in Africa propria und zwar in Zeugitana, z. E. finitimum Theudalis oppidum, Plin. H. N. V, 4 post init. sect. 3. Theudale hat Ptolem.: daher Teudalenses (Theud.) die Einwohner, Inscript. ap. Gruter. p. 512.

Theudensis, e, s. Theuda.

Theudoria, ae, *f.* eine Stadt in Athamanien, Liv. XXXVIII, 1.

Theudosia, s. Theodosia.

Theudūrum, i, *n.* eine Stadt (oder Flecken) in Gallia Belgica, Anton. Itin.

Theuma, ein Flecken (vicus) in Thessalien, Liv. XXXII, 13 extr.

Theumēsus oder Theumēssos, i, ein Berg in Böotien, bey Theben, Stat. Theb. IIII, 372: daher Theumessius, a, um, Thebanisch, z. E. iuvenis, Stat. Theb. II, 331, *i. e.* Polynices: arva, Ibid. 383: leo, Ibid. IIII, 85, *i. e.* die Löwenhaut, die Polynices trug, um zu zeigen, daß er ein Thebaner und ein Nachkomme des Hercules sey, der nicht nur einen Löwen im Nemeischen Walde, sondern auch bey Theben in der Theumessischen Gegend, getödtet hatte (cf. Ibid. I, 485): Tempe *i. e.* angenehme Gegend, Ibid. I, 485: cornus *i. e.* hasta Tydei, quam caeso hosti Thebano eripuerat, Ibid. III, 624: Thyas, Ibid. V, 92: amnis *i. e.* Ismenus, Ibid. VIII, 462.

Theurgĭa, ae, *f.* (Θεουργία) *i. e.* eine Art Zauberey, da man Götter und Geister citirt, Geisterbannung, Augustin. Civ. D. X, 9 und 10: daher 1) Theurgus, i, (Θεουργός), der dies thut, Augustin. Ibid. 10, 2) Theurgicus, a, um, (Θεουργικός), dahin gehörig, z. E. ars, Augustin. Ibid. 10: consecratio, Ibid. 9.

Theutalis oder Theuthalis, s. Teuthalis.

Theutoni, oder Theutones, um, s. Teutoni.

Theutras, Theutranthrus, s. Teuthras etc.

Theutātes, 1) ein Gott der Gallier, s. Teutates. 2) ein Astronom oder Astrolog aus Egypten, z. E. Quando siderum motus aut ratio coepta est genethliaca sciri? non post Theutatem Aegyptium, aut post Atlantem, gestatorem — caeli? Arnob. II post med. 1, 116 Harald. (Al. p. 92.).

Thia, ae, *f* (Θεία) 1) eine Insel im Cretischen Meere, oder auf dem Aegäischen Meere, bey Cretal, eine von den Sporadibus, Mela II, 7 med. Plin. H. N. III, 12 ante med. sect. 23. Not. Plinius sagt Ibid. II, 87 sect. 89. sie sey zu seiner Zeit entstanden. 2) Tochter des Cölus (des Himmels) und der Erde, die Gemahlin des Hyperion und Mutter der Sonne, des Mondes und der Aurora, (Ἠώς) Apollod. I, 1, 3. I, 2, 2: daher Progenies Thiae, Catull. LXV (LXVI), 44 Ed. Voss. Döring., Götting., *i. e.* sol, doch haben andere Edd. Phthiae, und verstehen die Macedonier.

Thiapŏlis, is, Stadt in Colchis, Ptolem.: wo Cod. Palatin. Διόπολις (Aeapolis) hat.

Thias, antis, (Θείας), König in Assyrien, beschlief seine Tochter Smyrna (Myrrha), ohne sie zu kennen, und zeugte mit ihr den Adonis, Apollod. III, 14, 4. Non bey andern heißt er Cinyras.

THIA-

Digitized by Google

THIASITAS, *i. e.* sodalitas, Paul. ex Festo, wo vielleicht zu lesen thiasitas oder thiasotes (beyde der Accusativ Plur.) *i. e.* sodales, von θιασίτης oder θιασώτης *i. e.* sodalis, cf. Voss. Etymol.

THIASUS, i, s. Thyasus.

THIATIS, der Name eines Monats bey den Egyptiern, Plin. H. N. XXVII, 12 post init. sect 80.

THIAUNA, eine Stadt in Asien, und zwar in Albanien, Ptolem.

THIBII, orum, ein (fabelhaftes) Volk in Pontus, das in dem einen Auge zwey Pupillen hat, auch nicht ersäuft werden kann, Plin, H. N. VII, 2 ante med. sect. 2, wo Dalechamp und Hardouin eine Stelle aus Plutarch. Sympos. anführen, wo eben dieses Volk vorkommt.

THIBILIS oder TIBILIS, Stadt in Numidien, s. Tibilis.

THIBINIS, Stadt in Mauritania Caesariensi, Ptolem.

THICATH, Stadt in Maurit. Tingitana, Ptolem.

THIELDONES, um, eine gewisse besondre Art Spanischer Pferde, z. E. In eadem Hispania Gallaica gens est et Asturica: equini generis (hi sunt, quos thieldones vocamus, minori forma adpellatos asturcones) gignunt; quibus non vulgaris in cursu gradus, sed mollis alterno crurum explicatu glomeratio: unde equis tolutim carpere incursus traditur arte, Plin. H. N. VIII, extr. sect. 67.

THIEUM, s. Thyon.

THIGANŪSA, i. q. Teganusa, Ptolem. s. Teganusa.

THIGE, Stadt in Libyen, Ptolem.

THIGIBA, eine Stadt in Numidien, Ptolem.: heißt auch vermuthlich Tibiga: daher Tibigense oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4. ist diese Stadt.

THIMANEI, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post med. sect. 32.

THIMARUM, i, eine Stadt in Thessalien, Liv. XXXII, 13.

THINAE, arum, eine Stadt in Indien, Ptolem. Auch hat man THINA, ae.

THINIAS, adis, ein Vorgebirge in Thracien, Ptolem: auch hat man Thynias oder Thynia, z. E. Accus. Thyniam, Mela II, 2. Auch ist daselbst eine Stadt Thynias, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18.

THINISSA, Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.: dafür steht Tuniza, Anton. Itin.: und Tumsa, Tab. Peuting.

THINĪTES, ae, (Θινίτης) z. E. nomos, ein District in Aegypten, und zwar in Oberägypten oder Thebais, Plin. H. N. V, 9 post init. sect. 9. und Ptolem., von der Stadt This.

THINTIS, Stadt in Cyrenaica, Ptolem.

THIODAMAS, THIODAMANTEUS, s. Theodamas cet.

THIRMIDA, ae, *f.* Stadt in Numidien, Sallust. Iug. 12.

THIS, inos, (Θίς), Stadt in Egypten, Steph. Byzant.: daher Thinites, s. Thinites.

THISADIE? s. Phisadie.

THISBE, es, *f.* (Θίσβη), 1) ein unglückliches Mädchen zu Babylon, das mit ihrem Geliebten Pyramus entfloh, unter dem verabredeten Baum auf ihn wartete, bey Erblickung einer Löwin aber sich versteckte, worauf er sie nicht findend und in Gedanken stehend, sie sey von einem wilden Thiere gefressen worden, sich ersticht, worauf sie auch sich tödtet; ihre Geschichte steht Ovid. Met. IIII, 55 seq. 2) eine Stadt in Böotien, reich an Tauben, Stat. Theb. VII, 261. Plin. H. N. IIII, 7 med. sect. 12, und Steph. Byzant., auch Hom. Iliad. β. 502, wo sie πολυτρήρων (*i. e.* reich an Tauben) heißt: daher Thisbäus oder Thisbaeus, a, um, z. E. columbae, z. E. Quae nunc Thisbaeas agitat murata columbas, Ovid. Met. XI, 300; doch ist dieser Vers in einigen Edd., z. E. Heinf. et Burmann. in Haken eingeschlossen, als unächt.

THISICA, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

THISSŎA oder THISŎA, ae, *f.* Stadt in Arabien, Pausan. VIII, 27.

THIZIBI, ein Berg in Afrika, in der Gegend der Syrten, Ptolem.

THLASĪAS, ae, *m.* (θλάω von θλάω *i. e.* frango), ein der Zeugungskraft Beraubter; eigentlich dem die Hoden zerdrückt sind: eben dieß ist ohngefähr Thlibias (θλῖβίας von θλίβω, premo, comprimo etc.): Ulp. in Pandect. L, 16, 128 stehen zusammen thlibiae, thlasiae, als Gattungen der spadonum, die Worte sind: Spadonum generalis adpellatio est; quo nomine tum hi, qui natura spadones sunt, thlibiae, thlasiae, sed et si quod aliud genus spadonum est, continentur: qui thlibias faciunt, in eadem causa sunt, qua hi, qui castrant, Paul. Ibid. XXXXVIII, 8, 5.

THLASPI, *n.* (θλάσπι) ein gewisses Kraut, Plin. H. N. XXVII, 23 ante med. sect. 113 (wo es beschrieben wird), ist vielleicht Hirtentasche, Taschelkraut, Taschenkraut: man hat auch thlapis, is, z. E. Genit. thlaspis steht Cels. V, 23 extr. Scribon. Larg. 170 ante med.: doch kann dieser Genitiv auch von thlaspi seyn.

THLIBIAS, ae, s. Thlasias.

THMUIS, is, (Θμοῦις, εως) eine Stadt in Aegypten, und zwar im Delta, Ptolem., Ioseph. Bell. Iud. IIII extr. Ammian. XII, 16 (Ed. Valef.). Antonini Itinerar.

Digitized by Google

nerar. Hieron. adv. Iovin. II, 6. Epiphan. LXXIII, 26 (bedeutet eigentlich in der Aegyptischen Sprache einen Bock, Hieron. ibid.): daher Thmuites, ae, (Θμουίτης) dahin gehörig, z. E. nomos (*i. e.* District, Statthalterschaft), Herodot. II, 166.

Thoana, Stadt in Arabia Petraea, Ptolem.

Thoantĕum, i, *n.* ein Vorgebirge auf der Insel Carpathus, Ptolem.

Thŏantēus, a, um, (Θοάντειος) den Thoas (in der Krim) betreffend, ihm gehörig, dahin sich beziehend, Thoantisch, z. E. Diana Thoantea, Valer. Flacc. VIII, 208, *i. e.* Taurica (in der Krim): so auch Mille Thoantease sedes Facelina Dianae, Sil. XIIII, 260, wo einige Edd. z. E. Gellar., Fascelina divae haben: so auch dea Thoantea, Ovid. in Ibin 384: oder diva Thoantea, Sil. XIIII, 260 Cellar., s. vorher.

Thŏantĭas, ădis, *f.* (Θοαντιάς) Thoantisch, vom Thoas abstammend, dahin gehörig: daher scil. femina, *i. e.* Abkömmlinginn oder Tochter des Thoas (in Lemnus) *i. e.* Hypsipyle, Ovid. Heroid VI, 163.

Thoantis, ĭdis, *f.* (Θοαντὶς) i. q. Thoantias, Stat. Theb. V, 650 und 700.

Thoar, eine Stadt auf der Insel Meninx, bey Africa, Plin. H. N. V, 7 sect. 7.

Thoaris, is, ein Fluß in Pontus, Arrian.

Thŏas, antis, *m.* (Θόας) 1) König in Chersonesos Taurica (in der Krim), zu welchem Iphigenia, Agamemnons Tochter, gebracht, und dem Gottesdienste der Tauriſchen (Krimischen) Diane vorgesetzt wurde. Ihn tödtete Orestes mit Hülfe seiner Schwester, Ovid. Pont. III, 2, 59. Hygin. fab. 120 und 121. Daher Thoantēus, a, um, s. oben besonders. 2) König in Lemnus, Sohn des Bacchus von der Ariadne, Vater der Hypsipyle. Da die Frauenzimmer sämmtliche Mannspersonen tödteten, so wurde er allein von dieser seiner Tochter gerettet und nach der Insel Chius heimlich geschickt, Ovid. Heroid. VI, 135. Hygin. fab. 15. Stat. Theb. V, 239 seqq. Apollod. I, 9, 17. III, 6, 4. 3) Sohn des Andrämon; war ein Freyer der Helena, ging mit vor Troja, und stieg mit in das hölzerne Pferd, Hygin. fab. 81, 97 und 114. 4) Sohn des Icarius von der Periböa, folglich ein Bruder der bekannten Penelope, Gemahlinn des Ulysses, Apollod. III, 10, 6: ein Anderer steht Homer. Iliad. δ, 527: und ein Anderer Virg. Aen. X, 415.

Thocnia, ae, (Θοκνία) Stadt in Arcadien, vom Thocnus, einem Sohn des K. Lycaon, so benannt, Pausan. in Arcad. post med. p. 261 Wechel.: heißt auch Thnocia (Θνοκία), vom Thnocus so benannt, Ibid. post init. p. 238 Wechel. oder cap. 3; doch soll hier wohl auch Θωκν. gelesen werden.

Thŏē, es, *f.* (Θόη) eine Meernymphe, Tochter des Oceanus und der Tethys, Homer. Iliad. σ, 40. Hesiod. Theog. 354.

Thŏēs, um, *m.* (θῶες) eine Gattung Wölfe, nach Plin. H. N. VIII, 34 sect. 52. X, 74 post med. sect. 95 (in welcher Stelle es heißt: Dissident thoës et leones). Solin. 30 (43). Grat. Cyneg. 253. Der Nominativ ist thos, ois, (θώς) kommt aber vielleicht nicht vor; vermuthlich ist das Thier der so genannte Schakal, von Andern auch Goldwolf, Goldfuchs genannt, wie mehrere glauben.

Thogara, eine Stadt hinten in Asien, im Lande der Seren (in terra Serica), Ptolem.

Thŏlus, i, *m.* (θόλος) 1) der Schlußbalken am Dache *i. e.* wo alle Balken zusammen gehen: am Schlußbalken der Tempel hängten die Alten das den Göttern Geweihte auf, z. E. Virg. Aen. IX, 408: cf. Stat. Theb. IIII, 733. Stat. Sylv. I, 4, 33. Valer. Flacc. I, 57; doch kann es auch zu n. 2 gehören. 2) ein rundes Dach, Kuppel oder Kuppeldach, oder überhaupt rundes Gebäude, Varr. R. R. III, 5, 12. Ovid. Fast. VI, 282 und 296. Claudian. de Apono 62. Martial. II, 59, 2. Varr. ap. Non. cap. 6 n. 2: in medio tecti ratio ita habeatur, uti, quanta diametros totius operis erit futura, dimidia altitudo fiat tholi, Vitruv. IIII, 7: tholorum rotunda tecta, Ibid. VII, 5 med.: fulmen mittat in tholum macelli, Varr. ap. Non. 6 n. 2.

Thŏmix oder Thŏmex, icis, *f.* (θώμιγξ oder θώμιξ) ist wohl so viel als tomix, folglich Strick oder Seil (s. Tomix); soll auch so viel als pulvillus seyn, sagt Festus, wo es heißt: Thomices Graeco nomine adpellantur cannabi — et sparto leviter tortae restes, wobey eine Stelle aus dem Lucilius angeführt wird, wo es heißt Videmus vinctum thomice cannabina, wofür Jos. Scaliger liest: indimus eis thomices cannabinas: ferner heißt es beym Festus: Opilius Aurelius ait mollem pulvillum, quem in collo habent, restis ne laedat, thomicem vocari; in welcher letzten Bedeutung vielleicht thomix (tomix) luit tomentum verwechselt werden. Der Nominativ kommt nicht vor. Er kann eben sowohl Thomex als Thomix seyn: s. übrigens Tomix.

Thomna, ae, s. Tamna.

Digitized by Google

Thonis, is, oder Idis, *f.* eine Stadt in Aegypten, und zwar in Niederägypten, in der Nähe der Stadt Canopus, wo der Nil in das Meer fließt, Diodor. Sic. I, 19. und Strabo XVII. in welchen beyden Stellen der Accusativ Θῶνιν steht.

Thŏon, ŏnis, (Θόων, ωνος) ein Name mehrerer, so heißt z. E. ein Gigant, der in dem Gefecht mit den Göttern von den Parcen (Μοῖραις) getödtet wurde, Apollod. I, 6, 2.

Thora, Stadt in Samaria, Tab. Peuting.: sonst auch Dor oder Dora genannt.

Thōrācātus, a, um, (von thorax) einen Brustharnisch anhabend, gepanzert, z. E. Idem (Parrhasius) pinxit Thesea, — et navarchum thoracatum, Plin. H. N. XXXV, 10 post init. sect. XXXVI, 5: formataque inde effigiem Neronis thoracatam. Ibid. XXXVII, 9 post init. sect. 37. Ist eigentlich *Particip.* von thoraco, are, *i.* e. thorace instruere, induere.

Thōrāco, are, (von thorax) *i.* e. thorace instruere, induere, s. Thoracatus.

Thōrax, ācis, *m.* (θώραξ) 1) die Brust, z. E. dolores thoracis, Cels. V, 27 sect. 8: absinthium thoracem purgat, cum iride sumtum, Plin. H. N. XXVII, 7 post med. sect. 28. 2) Brustharnisch, Liv. IIII, 20. Sueton. Aug. 82: Adcus. thoraca, Virg. Aen. X, 337. Martial. VII, 1, 1: Genit. thoracum, Claudian. in Rufin. II, 260: thoracibus, Valer. Flacc. III, 87.

Thōrĭcos, oder Thoricus, i, eine ehemalige Stadt in Attica, Mela II, 3 med., und Strabo VIIII: auch Plin. H. N. XXXVII, 5 med. sect. 15, wo es ein locus genannt wird: cf. Steph. Byzant., welcher sagt Θορικὸς ἓν δῆμος τῆς Ἀκαμαντίδος φυλῆς: auch steht Thoricos als ein Vorgebirge in Attica, Plin. H. N. IIII, 7 post init. sect. 11 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev., nebst mehreren Edd., Dorisium hat.

Thorius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adiective, Thorisch, z. E. lex Thoria von einem Volkstribun Sp. Thorius verfaßt, daß die Besitzer öffentlicher Aecker keine Abgaben an die Staatspächter zahlen sollten, Cic. Orat. II, 70: cf. Cic. Brut. 36: Fragmente von dieser lex stehen ap. Sigon. de antiq. iure civ. Rom. II cap. 2 de colon. nach p. 638 Ed. Thomas. (1715). 2) substantive, da dann die Mannsperson Thorius, das Frauenzimmer Thoria heißt: bekannt ist, z. E. Sp. Thorius Balbus, von dem obgedachte lex herrührt, Cic. Brut. 36: auch L. Thorius Balbus, aus Lanuvium, ein großer Wollüstling, Cic. Fin. II, 20 und 22.

Thoronos, i, eine Insel bey Corcyra (Corfu) nach Italien zu, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19.

Thos, otis (Θώς, Θωτος), s. Thoes.

Thospia, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Thospites, ae, *m.* (scil. lacus) ein See in Großarmenien, durch welchen der Tigerfluß fließt, Plin. H. N. VI, 27 post init sect. 31.

Thospītis, idis oder idos, (γῆ, terra) eine Landschaft in Großarmenien, Ptolem.

Thot, ist der Aegyptische Name des fünften Mercurius, Cic. Nat. D. III, 22. Lactant. I, 6 post init. z. 3.

Thŏus, i, (Θοὺς *i.* e. schnell) der Name eines Hundes des Actäon, Ovid. Met. III, 220. Hygin. fab. 181.

Thrāca, ae, oder Thrāce, es, *f.* (Θράκη) Thracien, jenes sieht Virg. Aen. XII, 335. Cic. Fragment. ap. Serv. ad Virg. loc. cit.: ferner Horat. Epist. I, 3, 3. 1, 16, 13: dieses Horat. Od. III, 25, 11. Ovid. Fast. V, 257. Ovid. Pont. IIII, 5, 5. Plin. H. N. XXX, 1 med. sect. 2. Eigentlich ist es Adiect., scil. terra, s. Thracus, a, um.

Thraces, um, s. Thrax.

Thrāchas, eine Stadt in Italien, i. q. Tarracina, Ovid. Met. XV, 717.

Thrācĭa, ae, *f* scil. terra, Thracien, eine Landschaft, stößt an Macedonien, an den Berg Hämus, an das Aegäische Meer, an den Hellespont und Thracischen Bosporus, Mela II, 2. Plin. N. H. IIII, 11 sect. 18 (welches ganze Capitel und welche ganze Section von Thracien handelt). Liv. XXVI, 25. Ovid. Met. VI, 435. Lucan. II, 162. Eigentlich ist es ein Adiectivum von Thracius, a, um, scil. terra, s. Thracius. Heißt sonst auch Thraca und Thrace, s. Thraca. Auch Threce, s. Thrēce.

Thrācĭus, a, um, in, aus oder bey Thracien, dahin gehörig, Thracisch, z. E. equus, Virg. Aen. V, 565: Orpheus, Virg. Ecl. IIII, 55: arma, Ovid. Fast. II, 226: Thracius *i.* e. Orpheus, Stat. Sylv. III, 3, 193: aber Thracius ingenti mensas clamore repellit *i.* e. Tereus, Ovid. Met. VI, 661: pellex *i.* e. Philomela, Senec. Herc. fur. 149: nefas, Senec. Thyest. 56, *i.* e. dergleichen vom Tereus, von der Progne und Philomela gegen Erstern, geschehen ist: gens, z. E. more Thraciae gentis, Plin. H. N. VII, 40 med. sect. 41: Thracia scil. gemma, ein gewisser so benannter Edelstein, Ibid. XXXVII, 10 prope fin. sect. 68: triticum Thracium, Ibid. XVIII, 7 med. sect. XII, 1: napi, z. E. Liothasium (genus naporum) quidam Thracium adpellant, frigorum patientissimum, Ibid. XVIIII, 5 ante med.

Digitized by Google

med. sect. 25: Bosporus Thracius, die Meerenge bey Constantinopel, Ibid. III, 12 post med. sect. 24. V, 32 post med. sect. 42. Varr. R. R II, 1, 8: Thracia porta in Cyzicus, Plin. H. N. XXXVI, 15 post init. sect. 23 Elzev., wo Ed. Hard. Trachia hat: compunctum notis Thracis *i. e.* stigmatibus notatum, so wie man in Thracien die Trabanten zu bezeichnen pflegt, Cic. Offic. II, 7 post med. Ed. Heuing., wo Ed. Erneſt. Threiciis hat: greges *i. e.* oves in Syron insulam translatae saginae causa, Senec. Troad. 228: Thracius ein Thracier, Gell. XIX, 12 med., wo Andere Thracus lesen, s. Thracus: daher Thracia, scil. terra, Thracien, s. Thracia.

Thrācus, a, um, i. q. Thracius, z. E. palus, Valer. Flacc. II, 201: natio, Gell. X, 25: daher Thracus ein Thracier, z. E. quod cuipiam Thraco insipienti — veniſſe usu fabula est: Homo Thracius, inquit, ex ultima barbaria etc., Gell. XVIII, 12 med. Ed. Gronov.; doch lesen Andere Thracio, Thracius.

Thrambus, i, eine Stadt in Macedonien, in der Halbinsel Pallene.

Thranipsae, arum, ein Volk in Thracien, s. Tranipsae.

Thranis, is, ein gewisser Fisch, den Andere, wie Plinius sagt, Xiphias nennen, Plin H. N. XXXII, 11 post med. sect. 53 Hard., wo Ed. Elzev. thurienus hat.

Thrascias, ae, *m* (Θρασκίας) ein gewisser Wind, zwischen Norden und Westen, Nordwestwind, Plin. H. N. II, 47 post init. sect. 46. Vitruv. I, 6 post med., und Senec. Nat. Quaeſt. V, 16 extr., wo ich in einer Edit. auch Thraeias finde, welches aber wohl ein Druckfehler ist.

Thrasimenus, s. Trasimenus.

Thrasius, i, ein Mann, der dem Busiris zur Zeit einer großen Dürre sagte, es würde Regen kommen, wenn er einen Fremden opferte, worauf er aber selbst geopfert wurde, Ovid. Art. I, 649.

Thrāso (Thraſon), ōnis, (Θράσων) heißt 1) der prahlerische und ruhmredige Offizier im Terentius, in der Komödie Eunuchus: daher Thraſonianus, a, um, Thraſonisch, z. E. more Thraſoniano, Sidon. Epist. I, 9 extr. 2) ein gewisser Freund des K. Hieronymus in Syracus, Liv. XXIII, 5. 3) Thraſon, ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 post med (gegen das Ende) sect. XIX, z.

Thrason, onis, s. Thraſo.

Thrasus, i, aus Delos ꝛc., s. Thaſius.

Thrāsȳbūlus, i, *m.* (Θρασύβουλος) ein tapferer Athenienser, s. Nep. in Thraſyb.

Thrāsȳmāchus, i, *m.* (Θρασύμαχος) aus Chalcedon, Zeitgenosse des Gorgias Schell. lat. Wört. und Redner, und Erfinder des rednerischen Numerus, Cic. Orat. III, 16 und 32. Quintil. III, 1, 10. III, 3, 4

Thrasymēdes, is, (Θρασυμήδης) ein Sohn des berühmten Greiſes Nestor, Homer. Iliad. XIIII, 10. XVII, 378. Apollod. I, 1, 9.

Thrausi, orum, ein Volk in Thracien, Liv. XXXVIII, 41.

Thrauston, i, *n.* (Θραυστόν) *i. e.* fragile, friabile, eine Gattung von dem Meropion (*i. e.* gummi Ammoniacum), wie Phyrama, aber kostbarer, Plin. H. N. XII, 23 sect. 49.

Thrax, cis, (Θρᾷξ) aus oder in Thracien, dahin gehörig, Thracisch, z. E. equus, Ovid. Met. VIIII, 194: Lycurgi Thracis, Horat. Od. II, 19, 26: daher substantive, ein Thracier, z. E. Lycurgi Thracis, Horat., s. vorher: Thrax crudelis, Senec. Herc. fur 1170, und Herc. Oet. 1790, *i. e* Diomedes, König in Thracien, der seine Pferde mit Menſchenfleisch fütterte, und zu dem Ende die Fremden, die er bekommen konnte, schlachtete: daher Thraces die Thracier, Virg Aen. III, 13. Horat. Od. I, 27, 1. Claudian. in Ruſin. I, 338. Liv. XXXVIII, 40, 41 und 49. Nep. Milt. 1. Plin. H N. III, 26 init. sect. 29. Aceuſ. Plural. Thracas, Liv. XXXVIII, 40 und 46: auch ist Thrax eine Art Gladiatoren mit Thracischer Rüstung und Waffen, z. E. aliquem Thracem, Cic. Prov. 4 extr.: Studioſo Thraci in C. Caesaris ludo norum est dextram fuiſſe procetiorem, Plin. H. N. XI, 43 extr. sect. 99; dafür steht auch öfter Threx.

Thrēce, es, *f.* (Θρήκη, Thracien, z. E. Mars Threcem occupat: illa Paphon, Ovid Art. II, 588.

Threces, um, s. Threx.

Thrēcidicus, a, um, Thracisch; doch vielleicht insgemein nur, wenn von Thracibus (Threcibus) als Gladiatoren die Rede ist, z. E. Threcidicis, scil. armis, Cic. Phil. VII, 6: parma, Plin. H. N. XXXIII, 9 ante med sect. 45: Threcidico gladio, Auſon. de Caesarib. XVIII (de Commodo) 2, wo Andere Threicio lesen.

Thrēciscus, i, (Deminut. von Θρᾷξ, Threx, folglich Θρηϊσκος) i. q. Threx, wenn man vermindernd redet, Capitol. in Maximin. 3.

Thrēcius, a, um, (Θρήϊος) Thracisch, z. E. ut Threcia Bacche Cum temere in viridi gramine laſſa iacer, Ovid. Am. I, 14, 21.

Thrēicius (vielleicht Θρηϊκιος), a, um, Thracisch, z. E. lacerdos, Virg. Aen. VI, 645, *i. e.* Orpheus: Orpheus Threi-

Digitized by Google

cia fretus cithara, Ibid. 120: vates *i. e.* Orpheus, Ovid. Met. XI, 2: lyra Threicia *i. e.* Orphei, weil er ein Thracier war, und in Thracien spielte, z. E. Orphea detinuisse feras et concita dicunt Flumina Threicia sustinuisse lyra *i. e.* mit seiner Thracischen Leyer, Propert. III, 2, 2 (III, 1, 42): Threicia Samos *i. e.* Samothracia, Virg. Aen. VII, 208: sagittae, Ibid. V, 312: Boreas, Ovid. Art. II, 431: hyemes, Lucan. VII, 833: fauces *i. e.* Hellespontus, Ibid. VIIII, 954: Cales (Stadt in Campanien) Threicia, Sil. XII, 525, selbst so, weil sie von dem Caïais, einem Sohne des Boreas, erbaut worden seyn soll, s. Sil. VIII, 515: Amazones Threiciae statt Scythicae, Sarmaticae, z. E. Quales Threiciae cum flumina Thermodontis Pulsant et pictis bellantur Amazones armis, Virg. Aen. XI, 659: gruem Threiciam, Ovid. Art. III, 182: penates, Ovid. Heroid. VIIII, 89, *i. e.* Diomedis, regis Thraciae: ferner compunctus notis Threiciis, z. E. qui (Alexander tyrannus Pheraeus) — barbarum, et eum quidem, ut scriptum est, compunctum notis Threiciis, destricto gladio iubebat praeire (scil. als einen Trabanten ꝛc.), Cic. Offic. II, 7 post med. Ed. Ernest., weil die Thracier ihre Bedienten und Trabanten mit dergleichen Malen (Merkmalen) zu bezeichnen pflegten, wo jedoch Ed. Heusing. Thraciis aus zwey MSS. hat: auch statt Thessalisch, z. E. Threicius Pindi vertex *i. e.* Thessalicus, Senec. Oedip. 434, weil auch Thessalien zuweilen statt Thracien steht, s. Thessalia.

THRĒISSA (Θρήισσα) und contr. THRESSA, ae, *f.* (Θρῆσσα) in oder aus Thracien, eine Thracierinn: jenes steht Virg. Aen. I, 316 (320). Valer. Flacc. II, 147: dieses, Ovid. Heroid. XVIIII, 100. Valer. Flacc. II, 132, 165 und 249.

THRĒNUS (θρῆνος), i, *m.* das Trauern, Weinen, Klaglied, Trauerlied, Auson. in Professor. VII (VIII), 4: tristis, Ibid. XIIII (XV), 5: flebilis, Ibid. V (VI), 3: moestus, Ibid. XXI (XXII), 3.

THREPSIPPAS, ae, (Θρεψίππας) ein Sohn des Hercules von der Panope, Tochter des K. Thespius, Apollod. II, 7, 8.

THREX, cis, i, q. Thrax (Θρηξ statt Θρᾷξ); doch steht es vielleicht insgemein nur, wenn es den Gladiator Threx (Thrax) bedeutet, *i. e.* der Thracische Rüstung hat, z. E. Threcis cum Threce compositi, Senec. Nat. Quaest. IIII, 1 ante med.: cf. Horat. Sat. II, 6, 44, wo auch einige Edd. Thrax haben.

THRIA, ae, *f.* ein Ort oder Stadt in Attica, Steph. Byzant.: daher Thriasius, a, um.

THRIASII, orum, s. Thrius.

THRIASIUS, a, um, z. E. campus, ein Gefilde in Attica, Plin. H. N. IIII, 7 ante med. sect. 11: so auch Θριάσιον πεδίον, Herodot. VIII, 65. Apollod. III, 14, 1. Strabo und Thucyd.: hat den Namen nach Steph. Byzant. von der Stadt Thria.

THRĪDAX, ācis, *f.* (θρίδαξ) i. q. lactuca, Lactuke, Lattich, z. E. tridaci iunges ramanta carinae, Seren. Samm. 445: cf. Apul. de herb. 30, wo die Ueberschrift ist de lactuca sylvatica, dann steht: Graecis tridax agria dicitur etc.

THRINACIES, es, s. Trinacia.

THRIPES, um, (θρῖπες) Holzwürmer, z. E. terrestres (teredines) tineas vocant: caliciibus vero similes, thripas, Plin. H. N. XVI, 41 sect. 80: daher von Kleinigkeiten, nichtswürdigen Dingen, Mart. Cap. 2. Der Nominativ ist Thrips (θρῖψ), der aber nicht vorkommen möchte.

THRIUS, untis (Θριοῦς), eine Stadt in Peloponnes, und zwar vormals in Achaja, hernach in Elis, Steph. Byzant.: daher Thriasii die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 6 sect. 10: Auch ist Thriusii recht, z. E. Θριούσιος steht ap. Steph. Byzant.

THROANA, eine Stadt hinten in Asien, im Lande der Seren (in terra Serica), Ptolem.

THROCUM genus sellae habetur ap. Plaut., Fest., wo nicht zu lesen Thronum oder Thocum.

THRONI, orum, (Θρόνοι) Stadt und Vorgebirge in Cypern, Ptolem.: auch steht Throni im Strabo, welcher aber nicht bestimmt, ob es eine Stadt oder Vorgebirge sey.

THRONIUM oder THRŌNION, i, (Θρόνιον) eine Stadt in Griechenland, und zwar in Locris, nicht weit vom sinu Malico, am Flusse Bosgrius, Plin. H. N. IIII, 7 prope fin. sect. 12. Liv. XXXII, 36. XXXIII, 3. XXXV, 37. XXXVI, 20. Homer. Iliad. β, 533 und Strabo.

THRŌNUS, i, *m.* (θρόνος) ein erhabener Sitz, Thron, z. E. Magnificus est Iupiter eius (Zeuxis *i. e.* ab hoc pictus) in throno, adstantibus diis, Plin. H. N. XXXV, 9 prope fin. sect. XXXVI, 2: item quem sub divo Augusto cognominavere, Caesaris thronon, Ibid. II, 70 post init. sect. 70, *i. e.* sidus quoddam: und öfter, z. E. Sueton. Aug. 7 e poeta, Prudent. Hamartig. praef, 10.

THRYALLIS, idis, *f.* (θρυαλλὶς) *i. e.* ellychnium: daher 1) eine gewisse Pflanze, z. E. Aliud rursus spicatarum (herbarum) genus, ex quo cynops, alopecuros, stelepharos, thryallis, Plin. H. N. XXI, 17 post init. sect. 61, wo Hardouin sagt, es sey Pimpinella sanguisorba Dodonaei *i. e.* Pimpinelle. 2) eine andere, sonst

sonst lychnitis genannt, Plin. H. N. XXV, 10 post init. sect. 74.

Thryon oder Thrym, i, (Θρύον) eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Messenia, Plin. H. N. IIII, 5 med. sect. 7. Homer. Iliad. β. 592.

Thubuna, Stadt in Mauritan. Caesarienſi, Ptolem.

Thuburnica colonia, eine Stadt in Numidien, Ptolem.: heißt auch Tuburnicenſe oppidum, Plin H. N. V, 4 prope fin. sect. 44. Folglich ſchreibt man auch Tuburnica.

Thubursica, Stadt in Numidien, Ptolem.

Thuburscum, i, n. eine Stadt in Mauritan. Caesarienſi, Tacit. Ann. IIII, 24: iſt vielleicht i. q. Thubuſuptus.

Thubŏtis, Stadt in Numidien, Ptolem.

Thucydides, is, (Θουκυδίδης) ein bekannter griechiſcher Geſchichtſchreiber, zur Zeit des Socrates, Ariſtophanes ꝛc. hat den Peloponneſiſchen Krieg, wiewohl nicht ganz beſchrieben, ſchreibt kurz und ſchwer, Cic. Orat. 9. Cic. Brut. 11: auch Avien. de ora maritima 50, welcher ſagt: tum qui decus Magnum loquendi eſt Atticus Thucydides, und folglich die Antepaenult. lang gebraucht: daher Thucydidius, a, um, z. E. cum mutila quaedam et hiantia locuti ſunt, germanos Thucydidios ſe eſſe profitentur. Cic. Orat. 9, i. e. ſie wären Leute wie Thucydides, ihm ähnlich.

Thudaca, Stadt in Mauritan. Caesarienſi, Ptolem.

Thŭlath, Stadt im innern Libyen, Ptolem. (Θουλάθ).

Thŭle, es, f. (Θούλη) ein gewiſſes nördliches Land, vermuthlich über Britannien: was es für eins ſey, wiſſen wir nicht beſtimmt: vielleicht die Römer ſelbſt nicht recht. Es ſteht Virg. Georg. I, 30, und Mela III, 6 extr. Plin. H. N. II, 75 sect. 77. IIII, 16 prope fin. sect. 30. VI, 34 extr. sect. 39 extr. Solin. 22 (35). Tacit. Agric. 10. Stat. Sylv. III, 5, 20. IIII, 4, 62. Claudian. de III conſul. Honor. 53 und Strabo. Einige verſtehen Island; doch iſt wahrſcheinlicher Shetland mit den geſammten Inſeln dabey. Nor. Man lieſt auch Thyle.

Thumata, ae, Stadt in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 post init. sect. 32: auch führt Ptolem. Thumata an, und ſetzt es in das glückliche Arabien.

Thumelitha, Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Thunŭba, Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Thunudrŏmum, i, n. Stadt in Numidien, Ptolem.: heißt auch vermuthlich Tynidrumum: daher Tynidrumenſe oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4, iſt eben dieſe Stadt.

Thunnus, ſ. Thynnus.

Thunusda, Stadt in Numidien, Ptolem.: heißt auch Thunuſida: daher Thunuſidenſe oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4, iſt eben dieſe Stadt.

Thuppa, eine Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Thūrārius, Thūreus, Thūribulum, Thuricremus; ſ. Turarius, Tureus cet.

Thuria, ae, f. eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Meſſenia, ſonſt Aepea genannt, Strabo: daher Thuriates, ae, (Θουριάτης) dahin gehörig, Einer daraus: Thuriatae die Einwohner, Pauſan. in Meſſen.: Auch iſt Thuria i. q. Thurii, ſ. Thurii.

Thurifer, Thurificator, ſ. Turifer etc.

Thurificatus, ſ. Turificator.

Thūrii, orum, Thūriae, arum, und Thūrium, i, n. (Θούριοι Strabo) 1) Stadt in Italien, und zwar in Lucanien, am Tarentiniſchen Meerbuſen, vorher Sybaris genannt (ſ. Sybaris): Thurii ſteht Cic. Attic. VIIII, 19 post med. Caes. B. C. III, 22. Liv. XXVII, 1. Nep. Alcib. 4. Varr. R. R. I, 7 §. 6 und Strabo: Thuriae, Liv. X, 2: Thurium, Cic. Attic. III, §. Mela II, 4: auch Thuria, ae, (Θουρία) Thucyd. VI, 61 extr. VII, 33 extr.: daher Thurinus, a, um, in, aus oder bey dieſer Stadt, dahin gehörig, Thuriſch, z. E. ager, Caes. B. C. III, 22. Liv. XXXHII, 53: vinum, Plin. H. N. XIIII, 6 prope fin. sect. VIII, 6, welcher da gelobt wird: ſinus, Ovid. Met. XV, 52, war ein Theil des (Tarentiniſchen) Meerbuſens: Ornytus Thurinus i. e. aus Thurii oder Thurium, Horat. Od. III, 9, 14: daher Thurini die Einwohner, Liv. XXV, 1 und 15. Plin. H. N. XXXIIII, 6 extr. sect. 15: auch ſteht Thurinum ſubſtantive, z. E. atque eum in Thurinum ad ſollicitandos paſtores praemiſit, Caes. B. C. III, 21, in das Thuriniſche, wo man nicht agrum verſtehen will, wie denn Ibid. cap. 22 in agro Thurino ſteht. Nor. M. Antonius nannte den Kaiſer Auguſtus in Briefen verächtlich einen Thuriner (Thurinum), Sueton. Aug. 7: cf. ibid. 2. 2) auch iſt Thurium oder Thurion eine Stadt in Laconica, nach Ptolem. Auch iſt Thurium eine Stadt in Acarnanien, Polyb. legat. 10: heißt ſonſt öfter Thyrium, Liv. XXXVI, 11 und 12. XXXVIII, 9 Ed. Drakenb., in welcher letztern Stelle Ed. Gronov. Tyrrheum hat: oder Thyreum, Cic. ad Diverſ. XVI, 5.

Thurilegus, ſ. Turilegus.

Digitized by Google

Thus, uris, s. Tus.

Thuscus, Thusce, Thuscanus, Thuscanicus, Thusculum cet., s. Tusc.

Thuspa, Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Thussagetae, s. Thyrsagetae.

Thuzicath, Stadt in Numidien, Ptolem.

Thya ae, f. (θύα, θυία) ein gewisser wohlriechender Baum, sonst thyon genannt, i. e. citrus, der Citrusbaum, s. E. Nota etiam (citrus) Homero fuit: thyon Graece vocatur, ab aliis thya, Plin. H. N. XIII 16 init. sect. 30: auch schreibt man Thyia (θυία) zweysylbig, Propert. III, 7, 49 (III, 5, 63).

Thyamis, is. (Θύαμις) 1) ein Fluß in Epirus, und zwar in Thesprotia, wo Atticus ein Landgut hatte, z. E. quo minus Thyamim videret, i. c. Attic. VII, 2 med. i. e. das Gut des Atticus dabey: auch steht der Name des Flusses Plin. H. N. III, 1 ante med sect. 1. Thucyd. I, 46 und Strabo: auch will Turnebus Cic. Leg. II. 3 post med Thyamis statt Thebanus lesen. 2) ein Vorgebirge dabey, Ptolem.

Thyas, oder Thyias (zweysylbig), adis, f. (scil. femina), Gr. θυάς, θυιάς, i. q. Bacche, eine Bacchantinn i. e. die schwärmend das Bacchusfest feyert. Thyas steht Virg. Aen. III, 302 (wo aber Ed. Heyn. sec. nebst Ed. Brunk Thyias hat). Stat. Theb. V, 92: Thyades. Ovid. Fast. VI, 514. Horat. Od. II, 19, 9 (wo Ed. Bentl. et Iani Thyiad. haben). Catull. LX'II (LXIIII), 392 (wo auch einige Edd. Thyiad. haben). Stat. Theb. XII, 792. Senec. Oetip 442.

Thyasus, oder richtiger Thiasus, i, m. (θίασος) ein Tanz zu Ehren des Bacchus, z. E. thiasi inducere Bacchi, Virg. Ecl. V, 30: Tum, quorum adtonitae Baccho nemora avia matres Insultant thiasis etc, Virg. Aen. VII, 581: confectus thiasis, Stat. Sylv. III, 1, 41: auch der tanzende Haufen, z. E. Thiasus repente linguis trepidantibus ululat, Catull. LXII (LXIII), 28: Satyrorum Ibid. LXIII (LXIIII), 252. Daher Thyasitas, s. Thiasitas.

Thyatira, ae, f. (Θυάτειρα) 1) Stadt in Lydien, Liv. XXXVII, 44. Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31: auch hat man öfter Thyatira, orum, z. E. Liv. XXXVII, 8 und 21, Strabo und Polyb.: so auch als Θυάτειρα, Apocalyps. I, 11: ἐν Θυατείροις, Ibid. II, 18: sie ist eine Colonie der Macedonier, wie Strabo sagt, am Flusse Lycus (adluitur Lyco, Plin.): daher Thyatirenus, a, um, in, aus oder bey Thyatira, dahin gehörig, Thyatirisch: daher Thyatireni die Einwohner, Plin. H. N. V, 30 extr. sect. 33. 2) Insel bey Aetolien, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19, si lectio certa, vid. Harduin.

Thyatirenus, a, um, s. Thyatira.

Thybrinus, a, um, s. Tiberinus.

Thybris, die Tiber, s. Tiberis.

Thycimath, Stadt in Libyen, Ptolem.

Thydonos, i, Stadt in Carien, Plin. H. N. V, 29 post init. sect. 29.

Thyella, ae, f. (θύελλα i. e procella) eine der Harpyien, Stesichor. ap. Natal. Com. VII, 6.

Thyene, es, f. eine von den Nymphen zu Dodona, die den Jupiter gesäugt haben, Ovid. Fast. VI, 711.

Thyestes, ae, auch vielleicht is, m. auch Thyesta, ae, (Θυέστης) Sohn des Pelops, Enkel des Tantalus, Bruder des Atreus, dessen Gemahlinn er beschlief; deswegen schickte ihn Atreus ins Exilium, rufte ihn aber hernach zurück, und setzte ihm denselben Söhne (oder Sohn) zu essen vor: worüber die Sonne, um den Greuel nicht zu sehen, zurück gekehret seyn soll. Er beschlief hierauf seine Tochter Pelopea oder Pelopia, zeugte mit ihr den Aegisthus, der den Atreus tödtete, mit der Clytämnestra hurte, und den Agamemnon umbrachte, Hygin. fab. 86, 87 und 88. Apollod. II, 4, 6, z. E. Tu te, Thyesta, damnabis, Cic. Tusc III, 12: Si quibus aut Prognes, aut si quibus olla Thyestae Fervebit, Pers. V, 8: Scelestiorem coenam coenavi tuam, quam quae Thyestae quondam anteposita est et Tereo, Plaut. Rud. II, 6, 25: Thyestem, Cic. Nat. D. III, 27 e poeta: dignum est Thyeste facinus, Senec. Thyest. 271: quanquam teterrimum os tuum minimum a Thyesta tragico demuter. Apul. Apolog. ante med. p. 284, 2 Elmenh.: daher heißt Thyestes eine Tragödie vom Thyestes, dergleichen Seneca geschrieben: so auch quid scribis, amice, Thyestem? Martial V, 54, 4: tu (Nero imperator) pone Thyestae Syrma vel Antigonae seu personam Menalippes, Iuvenal VIII, 228: daher kommt 1) Thyesteus a, um, (Θυέστειος) den Thyestes betreffend, von ihm herrührend, dahin gehörig, Thyestisch, z. E. mensa, Ovid. Pont. IIII, 6, 47: amor, Ovid. Art. I, 327, i. e. des Thyestes: Mycenae, Lucan. I, 544: Thyesteo more furere, Senec. Controv. I, 1 post med.: preces. Horat. Epod. V, 86, i. e Vermünschung: wofür exsecratio Thyestea steht, Cic. Pis. 19. 2) Thyestiades, ae, m. (Θυεστιάδης) Sohn, Enkel oder Nachkomme des Thyestes, z. E. Thyestiaden, Ovid. Art. II, 407, i. e. Aegisthum: so auch Thyestiadae, Claudian. de VI consul. Honor. 113, i. e. Aegisthi.

Thyestius,

Digitized by Google

THYESTEUS, a, um, THYESTIADES, ſ. Thyeſtes.

THYIA, ſ. Thya.

THYIAS, adis, i. q. Thyas, ſ. Thyas.

THYLE, ſ. Thule.

THYMAENA, ein Ort oder Stadt in Paphlagonien, ſonſt Theuthrania genannt, Ptolem.

THYMBRA, ae, *f.* (Θύμβρα) 1) ein wohlriechendes Bienenkraut, das Einige Saturey oder Pfefferkraut nennen wollen, z. E. ceteri fere conyzam (adpellant), id eſt, cunilaginem; thymbram vero, quae ſit cunila: Haec apud nos habet vocabulum et aliud, ſatureia dicta in condimentario genere, Plin. H. N. XVIIII, 8 prope fin. ſect. 50, und öfter, z. E. Virg. Georg. IIII, 31. Colum. VIIII, 4 §. 2. X, 233. 2) eine Stadt, ſ. Thymbre.

THYMBRARA, orum, Stadt in Aſien, am Fluſſe Pactolus, Xenophont. Cyrop. VI, 2, 11. VII, 1, 45 Ed. Zeun. et Stephan. Byzant.

THYMBRE, es, oder THYMBRA, ae, *f.* Stadt in Troas, Plin. H. N. V, 30 poſt med. ſect. 35, und Stephan. Byzant.: im Strabo heißt Thymbra eine Ebene (πεδίον, campus): daſelbſt hatte Apollo einen Tempel: daher Thymbrae rector *i. e.* Apollo, Stat. Sylv. IIII, 7, 22: daher Thymbraeus, a, um, in, bey oder aus, Thymbra, dahin gehörig, Thymbriſch, z. E. Thymbraeus heißt Apollo, Virg. Aen. III, 85, weil er einen Tempel da hatte. Auch nennen Einige Thymbraeum das Kraut Siſymbrium ſylveſtre, Plin. H. N. XX, 22 poſt med. ſect. 91.

THYMBRES, ētis, oder THYMBRIS, is, ein Fluß in Bithynien, der ſich mit dem Fluſſe Sangarius vereinigt, Liv. XXXVIII, 18, wo Edit. Drakenb. Thymbreti, Edit. Gronov. Thymbri hat. Auch iſt Thymbrius ein Fluß in Troas, Stephan. Byzant. und Strabo, der in den Scamander fällt nach Sir bo; auch heißt eine Stadt Thymbrium (Θύμβριον) in Großphrygien, Xenoph. Exped. Cyr I, 2, 13.

THYMBRIS, is, 1) eine Nymphe und Mutter des Pan vom Jupiter, Apollod. I, 4. 1. 2) ein Fluß ſ. Thymbres. Auch heißt die Tiber Thymbris (dis), Pauſan. in Arcad. poſt med. p. 273 Wechel.

THYMBRIUM, THYMBRIUS, ſ. Thymbres.

THYMELAEA, ae, *f.* (Θυμέλαια) ein gewiſſer Strauch, auch chamelaea, enetron, cneoron etc. genannt, mit einer Frucht, die granum Gnidium heißt, *i. e.* Kellerhals, Zeiland, Seidelbaſt, Plin. H. N. XIII, 21 in. ſect. 35.

THYMĒLE, es, *f.* oder THYMĒLA, ae, *f.* (Θυμέλη) 1) eine gewiſſe berühmte Tänzerinn oder Pantomimiſtinn, Iuvenal. I, 36. VIII, 167. Martial. I, 5, 5; ſie war die Gattinn des Pantomimiſtens Paſtinus; doch läugnen Einige, daß ſie ſeine Gattinn geweſen, z. E. Politianus in Epiſt. VII, 35. 2) ein Theil des Theaters bey der Scene, vermuthlich wo getanzt wurde, wo die Muſicanten ſaßen und ſpielten, z. E. bimari remittar urbe Thymelen palamque doctas cithariſtrias Corinthus, *i. e* doctas artem pulſandorum inſtrumentorum, quibus in thymele utuntur, Sidon. Epiſt. VIIII, 13 carm. 2, wo nicht hier auch auf die Tänzerinn n. 1 gezielt wird: daher Actuarii thymelae, Cod. Theod. VIII, 7 leg. 21 und 22, *i. e.* die da zu thun haben: daher Thymelicus, a, um. (Θυμελικός) dahin gehörig: daher Thymelici ſcheinen die Muſicanten und die Tänzer im Theater zu ſeyn, folglich die Perſonen im Orcheſter, z. E. ſcenici et thymelici, Vitruv. V, 8: neque thymelici, Ulpian. in Pandect. III, 2, 4 in. doch ſcheint dieß Wort auch zu ſtehen ſtatt ſcenicus überhaupt, wo man nicht auch dabey hauptſächlich an das Orcheſter denken will, z. E. choragium, Apulei. Apolog. ante med. p. 281, 1 Elmenh., *i. e.* adparatus ſcenicus: obſcoenitas, Auguſtin. Civ. D. VI, 7 extr.: Quisquis thymelicam ex urbe abduxerit, God. Theod. XV, 7, 5: nulla femina nec puer thymelici conſortio imbuantur, Ibid. leg. 12: Athenodorus Xyſticus Paridi thymelico bene merenti fecit, Inſcript. ap. Gruter. p. 332 n. 6. Auch iſt pes thymelicus ein fünfſylbiges Versglied, z. E. conſtituerant, Diomed. 3.

THYMIAMA, ătis, *n.* (Θυμίαμα) Räuchwerk, Celſ. V, 18 ſect. 7, 9 und 10. VI, 6, 25.

THYMIAMATERĬUM, i, (ſtatt thymiaterium, das richtiger iſt, Gr. Θυμιατήριον) i. q. thuribulum, aserra, z. E. et thymiamateria, Vulgata lerem. LII, 19.

THYMĬĀMUS, a, um, (von thymum und amo, are) Thymian liebend, z. E. oves, Plaut. Bacch. V, 2, 11 Edit. Gronov. et Taubmann., ſi lectio certa: andre Edit. haben thymianae.

THYMĪNUS, a, um, (Θύμινος) aus Thymian, z. E. mel, Colum. VI, 33.

THYMNĬAS ſinus, ein Meerbuſen bey Carien, Plin. H. N. V, 28 ſect. 29. Mela I, 16.

THYMĬON, i, *n.* (Θύμιον) eine Art von Warze, z. E. ad thymia crudis (mentis) uruntur, Plin. H. N. XXXII, 10 med. ſect. 45; auch Celſ. V, 28 ſect. 14 in der Ueberſchrift; ſonſt auch acrothymion genannt, ſ. Acrothymion.

THYMĪTES, ae, *m.* (Θυμίτης οἶνος) z. E. vinum thymites, Colum. XII, 35, Thymian-

Digitized by Google

Thymianwein *i. e.* Wein mit Thymian gewürzt.

Thymōsus, a, um, (von thymum) voll Thymian, reich an Thymian, daraus gemacht, z. E. mel, in. H. N. XI, 15 sect. 15.

Thymum, i, n. auch Thymus, i. m. (θύμον, θύμος) Thymian, römischer Quendel, z. E. redolentque thymo fragrantia mella, Virg. Aen. I, 436 (440): In aestimatu est (mel) e thymo, coloris aurei, Plin. H. N. XI, 15 sect. 15: thymum colligi oportet in flore; duo autem sunt genera eius; candidum; alterum (scil. thymum oder genus thymi) nigrius; — utraque oculorum claritati multum conferre existimantur, Plin. H. N. XXI, 21 ante med.: olfactus thymi, Ibid.: dormire in molli thymo, Ibid.: thymo dulcior, Virg. Ecl. VII, 37: admiscere thymum, Virg. Georg. IIII, 270: Ipse thymum pinosque ferens etc., Ibid. 112: At fessae (apes) referunt se — Crura thymo plenae, Ibid. 181: Totidem et thymi (species): candidum ac nigricans (thymum), Plin. H. N. XXI, post init. sect. 31: semen thymi, Ibid.: Ergo translatum est ex Attica thymum et vix flore satum, Ibid.: thymum viride, Colum. XII, 57 (59) init.: Plural. thyma ist nicht selten, z. E. Ovid. Fast. V, 272. IIII, 440. Ovid. Art. I, 96. Horat. Od. IIII, 2, 29. Martial XI, 43, 4; folglich ist der Gebrauch des thymum gewiß: aber thymus kommt nicht leicht sicher vor, als Aemil. Mac. cap. de Satur. extr., si desit thymus cet.; doch kann Virgilius und Plinius den Ablativ thymo eben sowohl von thymus als thymum gemacht haben. Denn wer bleibt sich immer gleich? Wer heute spricht der vierte Theil, spricht morgen das vierte Theil ꝛc.

Thyni, orum, ein Volk am schwarzen Meere in Thracien, ist hernach nach Bithynien gegangen, und endlich ist sein Name verschwunden und mit unter dem Namen Bithynien begriffen worden, Plin. H. N. IIII, 11 post init. sect. 18 und Strabo: Tenent oram omnem Thyni, interiora Bithyni; is finis Asiae est, Plin. H.N. V, 32 prope fin. sect. 43: catagraphos Thynos, Catull. XXV, 7: daher Thynia, Thyniacus, Thynias und Thynus, a, um.

Thynia, ae, eine Gegend in Bithynien, von den Thyniern (Thynis), die da gewohnt haben, so benannt, z. E. Thyniam aeque Bithynos Liquisse campos, Catull. XXXI, 5: auch eine Insel haben im schwarzen Meere, Strabo; sonst Thynias genannt.

Thyniacus, a, um, Thynisch, die Thynos (eine Nation) betreffend, oder zu ihrer Stadt Thynia oder Thynias (vielleicht) gehörig: daher Thyniacus sinus, Ovid. Trist. I, 9, 35, ist am schwarzen Meere in Thracien, in der sogenannten regione Astica.

Thynias, ădis, f. (Θυνιάς) Thynisch oder Bithynisch, oder am schwarzen Meere in Thracien und Bithynien bey den Thynis befindlich, z. E. nymphae, Propert. I, 20, 34, (wo Thyniasin statt Thyniadibus steht nach der griech. Declination) *i. e.* die Nymphen daselbst, oder vielmehr in den angränzenden Mysien: denn die Dichter verwechseln benachbarte Länder: daher Thynias, 1) scil. urbs, eine Stadt der Thynorum in Thracien am schwarzen Meere, dem Flusse Sangarius gegen über, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18. 2) scil. insula, eine Insel im schwarzen Meere, Ptolem. Mela II, 7. Plin. H. N. V, 32 extr. sect. 44: sonst Thynia genannt beym Strabo. Auch heißt die Insel Apollonia im schwarzen Meere Apollonia Thynias, Plin. H. N. VI, 12 sect. 13, ist vermuthlich die vorhergehende Insel. Auch 3) ein Vorgebirge in Thracien, Arrian.: heißt auch Θυνιὰς (statt Θυνιὰς ἄκρα, Ptolem.

Thynnārius, oder Thunnārius, a, um, (von thynnus, thunnus) den Thunfisch betreffend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig, z. E. thynnaria piscatio, Ulpian. in Pandect. VIII, 4, 13.

Thynnus, oder Thunnus, i, m. (θύννος) der Thunfisch: Thynnus steht Martial. X, 48, 12. Plin. H. N. VIIII, 15 sect. 17 seqq.: Thunnus, Horat. Ser. II, 5, 44. Ovid. Halievt. 98. S. von diesen Fischen, Plin. H. N. VIIII, 15 sect. 17 — 21.

Thynos, i, Stadt in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 in. sect. 22, wo nach Hardouin in MSS. Tyros steht.

Thynus, a, um, Thynisch *i. e.* eine gewisse Nation am schwarzen Meere in Thracien und Bithynien betreffend (dahin auch Thynia, Thynias, Thyniacus gehört), z. E. merx, Horat. Od. III, 7, 3. Daher Thyni, orum, diese Nation, s. Thyni. Denn Thyni kann eben sowohl von Thynus, a, um, seyn, als jenes von diesem.

Thyon, i, n. (θύον) ein wohlriechender Baum beym Homerus (Odyss. ε, 60) sonst auch thya oder thyia genannt (s. Thya), bey den Römern citrus (nämlich der Mauritanische oder Africanische) nach Plin. H. N., *i. e.* Citrus oder Citrusbaum, z. E. Nota enim (citrus) Homero fuit: thyon Graece vocatur, ab aliis thya: hanc igitur inter odores uti tradit in deliciis Circes, quam deam volebat intelligi, etc., Plin. H. N. XIII, 16 init. sect. 30: auch soll der Bernstein thyon heißen, wie Xenocrates sagt ap. Plin. H. N. XXXVII, 2 prope fin. sect. XI, 1 Harduin., wo ältere Edit., z. E. Elzev. etc. thieum haben.

Thyone, es, f. (Θυώνη) Mutter des vier-

Digitized by Google

vierten Bacchus nach Cic. Nat. D. III, 23. Einige halten Semele und Thyone für eine Person: nämlich Semele soll, nachdem Bacchus sie aus der Unterwelt in den Himmel gebracht, von ihm Thyone genannt worden seyn, Apollod. III, 5, 3. Diodor. Sic. IIII, 25 extr. Daher kommt 1) Thyoneus (dreysylbig), ĕi und ĕos, m. (Θυωνεύς) i. e. Sohn der Thyone, so heißt der Bacchus Ovid. Met. IIII, 13. Horat. Od. I, 17, 23. 2) Thyonianus, a, um, von der Thyone herrührend: daher Thyonianus, substantive, i. q. Bacchus überhaupt oder der wieder lebendig gewordene und wiedergestellte Bacchus, z. E. ne in sacris aut Thyonianum mireris aut Virbium; illum de Dionyso, hunc de Hippolyto reformatum, Auson. Idyll. 13 praefat.: und hernach der Wein, z. E. hic merus est Thyonianus, Catull. XXXVII, 7.

Thyraea, ae, eine Stadt, s. Thyre.

Thyraei, orum, ein Volk in Indien, dieſſeit des Flusses Ganges, Arrian. de Exped. Alex. IIII, 23 in.

Thyraeus, i, 1) ein Zuname des Apollo, Tertull. de corona milit. 13 extr. 2) ein Sohn des Arcadischen Königs Lycaon, Pausan. in Arcad. post med. p. 266 Wechel.

Thyre, es, f. Stadt der Messenier, hernach der Lacedämonier, im Peloponnes; über den Acker dieser Stadt entstand ein Krieg zwischen den Spartanern und Argivern: man machte aus, daß von beyden Seiten dreyhundert Mann fechten sollten: diese blieben alle bis auf den Spartaner Otryades, der sich hernach selbst entleibte. Z. E. Et Lacedaemonium Thyre lectura cruorem, Stat. Theb. IIII, 48. (Not. Hier ist die erste Sylbe lang). Sie heißt auch Thyrea, ae (Θυρέα), Plin. H. N. IIII, 5 med. sect. 8. Herodot. I, 82, vom Plinius wird sie zu Laconica, vom Herodotus zu Argolis gezogen: auch Pausan. in Corinth. prope fin., auch Thyraea Ibid. in Corinth. post med. p. 71 Wechel. und in Arcad. post init. p. 238 Wechel.: wo sie nach Argolis gezogen wird: auch ap. Strabon. I extr. heißt sie Thyraea: auch heißt sie Thyreae, arum, Solin. 7 (12). Daher kommt 1) Thyreatis, ĭdis, f. in, bey oder aus, Thyre, dahin gehörig, Thyrisch, z. E. Thyreatida terram, Ovid. Fast. II, 663. Not. Hier ist die erste Sylbe kurz: daher Einige Thyreida lesen. 2) Thyris, idis oder idos, dahin gehörig, Thyrisch, z. E. insulae Thyrides sind Inseln bey Messenia im sinu Asinaeo, Plin. H. N. IIII, 12 post init. sect. 19: cf. Strabo et Pausan.

Thyrĕa, ae, s. Thyre.

Thyreātis, s. Thyre.

Thyreum, s. Thyrium.

Thyreus (zweysylbig), ĕi und ĕos, (Θυρεύς) Sohn des Oeneus von den Althäa, des Thestius Tochter, Apollod. I, 8, 1.

Thyris, idis oder idos, z. E. insulae, s. Thyre.

Thyrĭum, oder Thyrĕum, i, Stadt in Acarnanien; Thyrium steht Liv. XXXVI, 11 und 12, auch XXXVIII, 9 Edit. Drakenb., wo Edit. Gronov. Tyrrheum und Thyrrheo statt Thyrium und Thyrio hat: Thyreum steht Cic. ad Diverſ. XVI, 5: Θύριον Stephan. Byzant., Θύρεον, Polyb. IIII, 6. Auch hat man Thurium (Θούριον), Polyb. legat. 10. Daher Thyriensis, e, dahin gehörig, z. E. Thyrienses die Einwohner, Liv. XXXVI, 12.

Thyrōma, ătis, n. (θύρωμα) die Thür, z. E. genera sunt thyromatum haec; Doricum, Ionicum, Atticurges, Vitruv. IIII, 6.

Thyrrĕus, a, um, z. E. lapis, z. E. Thyrreum lapidem, Plin. H. N. II, 103 Edit. Elzev. prope fin. sect. 108; doch hat Hardouin aus Codd. MSS. Scyrium drucken lassen, und beruft sich auf Plin. H. N. XXXVI sect. 26 (cap. 16 extr. und 17 in. oder cap. 17 in. Edit. Elzev.), wo lapidem e Scyro insula cet. steht.

Thyssagĕtes oder Thyssagĕtes oder Thussagĕtes, ae, (Thyrsageta, Thyssageta, Thussagera, ae): Plur. Thyrsagetae, Thyssagetae, Thussagetae, sind gewisse Einwohner in dem Asiatischen Sarmatien, hinter dem Maotischen See, etwa in der Gegend der Wolga ꝛc., das erste steht Valer. Flacc. VI, 140, das zweyte im Mela I, 19 extr. und Herodot. IIII, 21, das dritte Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. sect. 26. VI, 7 sect. 7. Auch steht Singul. Thyrsageten. Valer. Flacc. VI, 135.

Thyrsĭcĕlus, i, m. (Deminut. von thyrsus) ein kleiner Strängel, ein Strängelchen, z. E. Herba cinnion thyrso est bicubitali, trigono —, cum thyrsiculis purpureis —, follis hirtis etc., Apul. de herb. 98.

Thyrsĭger, a, um, (von thyrsus und gero i. q. thyrsum gerens) den Thyrsus oder Bacchusstab tragend, z. E. thyrsiger Lyaeus, Senec. Med. 110, i. e. Bacchus: thyrsigero Baccho, Pallad. de insit. 87: Et tu thyrsigera Liber ab India, Senec. Hippol. 753.

Thyrsis, idis, 1) der Name eines Schäfers in Hirtenliedern, z. E. Virg. Ecl. VII, 2: Thyrside, Ibid. 16. 2) auch ist Thyrsis ein gewisser Mensch, der den Prinzen Demetrius vollends erstickt hat, Liv. XXXX, 24.

Thyrsus, i, m. (θύρσος) 1) jeder Strängel oder Stamm oder Strunk eines Gewächses oder Pflanze, z. E. herba thyrso longo et laevi, Plin. H. N. XXVI, 8 ante med. sect. 33: omnes thyrsos vel folia lactucarum prorogare, Ibid. XVIIII, 8 an-

Digitized by Google

8 ante med. sect. 39: Cynoglossos, quae tres thyrsos seminis emittit, Plin. H. N. XXV, 8 post init. sect. 41: pro potione sumebat (i. e. edebat) lactucular thyrsum, Sueton. August. 77: Tarretiacos revellere thyrsos i. e lactucas, Colum. X, 370. 2) der mit Epheu und Weinreben umwundne Stab, den der Bacchus und die Bacchantinnen (Bacchae, beym Bacchusfeste schwärmend in der Hand trugen, Thyrsus, Bacchusstab, Horat. Od. II, 19, 8. Stat. Theb. VIII, 614. Senec. Herc fur. 924: thyrsos vibrare, Senec. Oedip. 628, oder quatere, Senec. Herc. Oet. 243: thyrsos molles sumere i. e cinctos foliis pampineis, Virg. Aen. VII, 390: daher tropisch, mit Anspielung dahin, statt heftiger Krieg, Trieb, z. E. ubi mota calent viridi mea pectora thyrso, Ovid. Trist. IIII, 1, 43: Percussit thyrso laudis spes magna meum cor, Lucret. I, 922. 3) ein Fluß in Sardinien, Ptolem.

Thysdritanus, a, um, s. Thysdrus

Thysdrus, oder Tysdrus, oder Tusdrus, f. oder Tisdra, ae, f. Stadt in Africa propria, und zwar im Byzacenischen. Thysdrus steht Ptolem., Tysdrus Capitol. in Maximin. 14, und in Gordian. 7; Tusdrus steht Antonin. Itinerar.; Tisdra steht Auct. B Afric. 36, 76, 86 und 93. Auch hat man Tisdrus, z. E. ex oppido Tisdro, Ibid. 36 Edit. Cellar.; doch hat Edit. Oudend. Tisdrae. Heißt auch oppidum Tusdritanum, Plin H. N. V, 4 extr. sect 4 Daher kommt Thysdritanus, Tysdritanus oder Tusdritanus oder Tisdritanus, a, um, in, aus oder bey dieser Stadt. Tysdritanus steht z. E. L. Cossicium civem Thysdritanum, Plin. H. N. VII, 4 sect. 3 Edit. Harduin. (wo Edit. Elzev. Tisdr. hat), und Gell. VIIII, 4 extr.: Tusdritanum oppidum, Plin. H. N. V, 4 extr. sect. 4, i. e. diese Stadt: Tisdritani, die Einwohner, Auct. B. Afric 97.

Thysos, i, eine Stadt, s. Thyssus.

Thyssagĕtae, s. Thyrsagetes.

Thyssus (Thyssos), oder Thysus (Thysos), i, eine Stadt in Macedonien am Aegäischen Meere, in der Landschaft Chalcidice auf dem Berge Athos: ersteres steht Plin. H. N. IIII, 10 post med. sect. 17, und Thucyd. IIII, 109. V, 35; letzteres Herodot. VII, 22.

Tiaba, ae, eine Stadt in Großphrygien an der Gränze Cariens, Strabo; heißt sonst Tabae.

Tiāra, ae, f. und Tiāras, ae, m. (Τιάρα) ist 1) ein morgenländischer Kopfschmuck des männlichen Geschlechts, der sogenannte Turban, z. E. reclam capite tiaram gerens; id solis datum regibus, Senec. de Benef. VI, 31 extr.: Phrygia vestitur bucca tiara, Iuvenal. VI, 51 miles posita tulit arma tiara, Ibid. X, 267: viridem gemmis et hoste stamine sylvae subligat extrema partrium (Al. patriam) cervice tiaram, Valer. Flacc. VI, 702: positoque tiara, Sidon. Carm. VII, 98: crura velamentis, caput tiara tegit, Iustin. I, 2: aurea tiara contecto capite, Apul. Met. X post med. p. 253, 30 Elmenh.: purpureis tiaris, Ovid. Met. XI, 181: tiaras iacer sieht Virg. Aen. VII, 247. Hic ronnnus Epist. 128 (64) ad Fabiol. sect. 13, gibt eine Beschreibung von der gewöhnlichen tiara; er sagt: quartum est genus vestimenti rotundum pileolum, quasi sphaera media sit divisa et pars altera penatur in capite. Hoc Graeci et nostri Τιάραν, nonnulli galerum vocant; non habet acumen in summo, nec totum usque ad comam tegit, sed tertiam partem a fronte inoperam relinquit, atque ita in occipitio vitta constrictum est, ut non facile labatur ex capite. Est autem byssinum et sic fabre operatum lintcolo, ut nulla acus vestigia forinsecus appareant. 2) Tiara eine Stadt, s. Tiare.

Tianae, arum, ein gewisser hügeliger, gebirgiger oder aus Hügeln oder Bergen bestehender Ort auf der Insel Lesbos, z. E. Quibusdam locis adcepta (tubera) riguis fruntur, sicut Myt lenis negant nasci, nisi exundatione fluminum, invecto semine a Tiaris, Plin. H. N. XVIIII, 3 post init. sect. 13: so auch Theophrast. (woher Plinius geschöpft hat) ap. Athen. II, 21, wo ἀπὸ Τιάρων steht.

Tiarātus, a, um, (von tiara) einen Turban (tiaram) aufhabend, z. E. atque inter satrapas regum tiaratorum myrrhatos, Sidon. Epist. VIII, 3 prope fin. Ist eigentlich Particip. von Tiaro, are.

Tiare, es, eine Stadt in Mysien, Plin. H. N. V, 30 post med. sect. 33. Daher Tiareni die Einwohner, Ibid. Hard., wo ältre Edirt. Tyar. haben.

Tiariolīa, ae, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconenli, Ptolem.; die Einwohner heißen Teari Iulienses, Plin. H N. III, 3 med. sect. 4.

Tiasum, i, eine Stadt in Dacien, Ptolem.

Tibarāni, orum, ein Volk in Cilicien, in der Gegend des Berges Amanus und der Stadt Pindenissus, z. E. His (Eleutherocilibus) erant finitimi pari foedere et audacia Tibarani: ab his, Pindenisso capto, obsides adcepi, Cic. ad Diverf. XV, 4 med. § 22.

Tibarānus, a, um, z. E. hyacinthi Tibaranae, Plin. H. N. XXXVII, 9 ante med sect. 42 Harduin. (wo Edit. Elzev. nebst anderm Bactrianae hat), ist vielleicht i. q. Tibarenae, folglich im Gebiete der Tibarener in Pontus befindlich.

Tiba-

Digitized by Google

Tibarēni, orum, (Τιβαρηνοί) ein Volk in Pontus, am schwarzen Meere, neben den Chalybern, Mela V, 19 med. Plin. H. N. VI, 4 und 8, sect. 4. Avien. descript. orb. terrae 947. Xenoph. Exped. Cyr. V, 5 in. VII, 8, 25. Apollon. Rhod. II, 376 und Strabo; cf. Orph. Argon. 739: daher vielleicht Tibaranus, a, um, z. E. hyacinthi, Plin., s. Tibaranus, a, um.

Tibe statt tibi haben einige alte Edit. Varr. R. R. III, 16, 9; doch haben andre, z. E. Edit. Gesner. et Schneider. etc. tibi.

Tiberēius, a, um, statt Tiberianus, z. E. aula, Srat. Sylv. III, 3, 66.

Tiberiācum, i, Stadt in Gallia Belgica, Anton. Itiner.

Tiberiānus, a, um, den Kaiser Tiberius betreffend, ihm gehörig, dahin sich beziehend, von ihm benannt, Tiberisch oder Tiberianisch, z. E. scorta, Sueton. Vitell. 3: domus, Ibid. 5: senatus consultum, Sidon. Epist. I, 7 extr.: principatus, Tertull. adv. Marcion. IIII, 6: tempora, Ibid. 7: pira, Plin. H. N. XV, 15 ante med. sect. 16, weil sie diesem Kaiser vorzüglich gefallen haben, wie Plinius dazu setzt.

Tiberias, ādis, (Τιβεριάς) eine bekannte Stadt in Galiläa, Plin. H. N. V, 15 extr. sect. 15. Ioseph. et Stephan. Byzant., et Nov. Testam.: daher das bekannte Meer (der See) bey Tiberias im neuen Testamente; heißt auch das Galiläische Meer.

Tiberīnis, idis, f. in, bey oder aus der Tiber, dahin gehörig, Tiberisch oder Tibrisch, z. E. Tiberinides, scil. nymphae, Ovid. Fast. II, 597.

Tiberīnus, a, um, zur Tiber gehörig, in, bey oder aus der Tiber, Tiberisch, oder Tibrisch oder Tiberinisch, z. E. ostium, i. e. Mündung, Ausfluß der Tiber oder des Tiberflusses, Cic. Manil. 12, und Plur. ostia, Virg. Aen. I, 13 (17). Ovid. Fast. IIII, 329. Mela II, 7 prope fin.: campus, i. e. das an der Tiber liegt, Plin. H. N. XXXIIII, 6 ante med. sect. 11: amnis Tiberinus, Liv. V, 37. XXVIIII, 14, i. e. der Tiberfluß, die Tiber: so auch flumen Tiberinum, Virg. Aen. XI, 449: lupus (ein Fisch), Horat. Sat. II, 2, 31: insula Tiberina, Claudian. de II consul. Honor. 173, i. e. die in der Tiber entstanden, wie Liv. II, 5, erzählt wird: gramen, Claudian. de VI consul. Honor. 182: daher Tiberinus pater, Liv. II, 10 extr. Virg. Georg. IIII, 369, oder Tiberinus deus, Virg. Aen. VIII, 31, ist der Tiberfluß als eine Gottheit, der Tibergott, oder der in der Tiber wohnende Gott: daher Tiberinus substantive, 1) scil. amnis, die Tiber, der Tiberfluß, Virg. Aen. VII, 30. Ovid. Fast. IIII, 292, VI, 105. Propert. IIII, 2, 7. Iuvenal. VIII, 265. Cic. Nat. D. III, 20 extr. 2) ein gewisser König zu Alba, Liv. I, 3. Ovid. Met. XIIII, 614. Ovid. Fast. II, 389. Varr. L. L. IIII, 5 extr. Not. Tibrinus oder Thybrinus, a, um, steht Claudian. Seren. 16. Sidon. Carm. VII, 75.

Tiberiopŏlis, is, (Τιβεριούπολις, Τιβερίου πόλις) Stadt in Großphrygien, Ptolem. und Socrat. Hist. eccl. VII, 46.

Tiberis, is, m. und contr. Tibris, is, oder, wie die Gelehrten oft drucken lassen, Tybris oder Thybris, dann ist der Genitivus Idis, m. 1) die Tiber, der Tiberfluß bey Rom, der auf dem Apenninischen Gebirge in Etrurien entspringt und ins Etrurische Meer fließt. Tiberis steht bey den Prosaikern, z. E. fugeret ad Tiberim, Cic. Mil. 15 extr.: trans Tiberim, Cic. Attic. XII, 19: Pax ita convenerat, ut Etruscis Latinisque fluvius Albula, quem nunc Tiberim vocant, finis esset, Liv. I, 3 med.: Supra ripas Tiberis effusus, Ibid. 5, und öfter, z. E. Ibid. 7. V, 13 etc.: auch bey Dichtern, z. E. Tuscus Tiberis, Virg. Georg. I, 599, weil sie in Etrurien entspringt: flavus Tiberis, Horat. Od. II, 3, 18 und öfter, z. E. Ibid. Sat. II, 1, 8. II, 3, 292: Thybris (Tybr.) steht bey Dichtern, z. E. Thybris, Virg. Aen. II, 782: Thybrim, Virg. Aen. III, 500 Edit. Heyn.: Thybridis, Ibid. und Ovid. Met. XV, 432, oder Tybridis, Lucan. VI, 810 Edit. Cort.: Thybride, Claudian. in Eutrop. II, 127: Vocat. Thybri (Tybri), Ovid. Fast. III, 524. VI, 714. Not. Plinius H. N. III, 5 ante med. sect. 4 sagt, die Tiber (Tiberis) habe vorher Tybris und vorher Albula geheißen: so auch der Tiberfluß als Gottheit, der Tibergott, Virg. Aen. VIII, 72, o Thybri. 2) Thybris, (Tybris) ein König in Italien, oder (nach Servius) in Etrurien (der vielleicht auch Tiberinus heißt), von dem die Tiber, die vorher Albula geheißen, ihren Namen bekommen, nach Virg. Aen. VIII, 330, cf. Liv. I, 3, welcher die Reihe der Könige zu Alba anführt, und fortfährt: Capeto (ortus est) Tiberinus (rex Albae), qui in traiectu Albulae amnis submersus, celebre ad posteros nomen flumini dedit. Not. Tybris oder Thybris adjective, z. E. Tybridas undas, Ovid. Her. VII, 145 Edit. Burmann. Andre Edit. haben Tybridis.

Tiberius, i, (Τιβέριος) ein Römischer Vorname, wird insgemein Ti. oder Tib. geschrieben, z. E. Ti. Gracchus: bekannt ist der zweyte Kaiser Tiberius Nero, der schlechthin Tiberius heißt, ein Sohn der Livia, und Stiefsohn des K. Augustus. Sein Leben hat Sueronius beschrieben: daher Forum Tiberii, eine Stadt in der Schweiz,

Digitized by Google

Schweiz, im itzigen Canton Zürch, Ptolem. Not. steht auch adjective, Tiberius, a, um, Tiberisch, *i. e.* vom K. Tiberius benannt ꝛc., z. E. marmor, z. E. Marmor Augustum ac deinde Tiberium in Aegypto Augusti ac Tiberii primum principatu reperta, Plin. H. N. XXXVI, 7 in. sect. 11.

Tibia, ae, *f.* 1) das Schienbein, z. E. Respondi, posse fieri, ut genu esset aut tibia aut talus, ubi ille iugulum putaret, Plin. Epist. I, 20 post med. §. 15: concidit casu gravi, et sinistram fregit tibiam, Phaedr. V, 7. 7; insbesondere der vordere Knochen (oder Röhre) desselben oder des Unterschenkels (cruris), da der hintere sura heißt, z. E. alterum (os) a priore parte positum, cui tibiae nomen est, longius et in superiore parte plenius etc., Cels. VIII, 1 prope fin.: ut cum larum os scapularum ab humero recedit, et in brachio, radius a cubito; et in crure, tibia a sura, Ibid. 11 init.: daher 2) eine gerade ausgehende Pfeife (weil sie anfangs beinern waren), nach unserer Art Flöte, Pfeife, Hautbois, z. E. canere tibiis, Quintil. I, 10 ante med. §. 14, oder cantare, Nep. in praefat. *i. e.* darauf spielen, blasen: cantus tibiarum, quae praecluſis, quibus clarescunt, foraminibus, recto modo exitu graviorem spiritum reddunt, Quintil. I, 11, 7: carmina cantare tibiis, Nep. Epam. 2: tibiae inflatae, Cic. Brut. 51: tibiae modulatae canentes, Cic. Nat. D. II, 8: longa, Ovid. Fast. VI, 698: tibia digitis pulsata canentum, Lucret. IIII, 589: age tibicen, refer ad labias tibias, Plaut. Stich. V, 4, 41: Tibia funeribus convenit ista meis, Ovid. Trist. V, 1, 48: cantus tibiae, Horat. Od. III, 7, 30: Tibia non, ut nunc, orichalco iuncta, tubaeque aemula, sed tenuis simplexque foramine pauco cet., Horat. Art. 201: Berecyntia, Ibid. Od. III, 19, 18. Nor. Die Phrygische hatte unten eine Krümmung, z. E Phrygio tibia curva sono, Tibull. II, 1, 86: tibia curva, Virg. Aen. XI, 737. Diese tibiae waren gebräuchlich auf dem Theater, beym Gottesdienste, besonders der Cybele, bey Leichen, Hochzeiten ꝛc., wie aus den angeführten Stellen zum Theil erhellt, s. Ovid. Fast. VI. 657 seqq., aber nicht im Kriege der Römer. Auch vom Gottesdienste der Cybele steht tibia Virg. Aen. VIIII, 618, wo es heißt biforem dat tibia cantum. Es werden auch zuweilen erwähnt tibiae dextrae, und sinistrae, pares und impares; was das sey, wissen wir nicht recht, weil es uns die Alten nicht gesagt haben. Tibiae dextrae sollen einen tiefern Ton von sich gegeben haben, und sinistrae einen höhern: aber warum heißen sie dextrae, sinistrae? Vielleicht ist dextra das, was wir die erste Flöte nennen, sinistra, die zweyte *i. e.* die jene begleitet: daher sagt Varro R. R. I, 2, 15, dextra tibia alia quam sinistra, ita ut tamen sit quodammodo coniuncta, quod est altera eiusdem carminis modorum incentiva, altera succentiva; und sagt Plinius H. N. XVI, 36 prope fin. sect. 66, wo er vom Rohre (arundo) und zugleich von den tibiis redet, die dextra werde aus den obern Theilen des Rohrs, die sinistra aus den untern verfertiget; seine Worte sind unter andern: carere tibiae ipsae docendae, comprimentibus se ligulis —: et (persuasum erat), quae radicem antecesserat, laevae tibiae convenire, quae cacumen, dextrae: — nunc sacrificiae Tuscorum e buxo, ludicrae (tibiae) vero loto, ossibusque asininis et argento fiunt. Was paros sind, weis ich nicht gewiß. Einige sagen, die gleiche Anzahl der Löcher haben. Es kann seyn. Andre sagen, die durch einen Athem geblasen wurden; s. Serv. ad Virg. Aen. VIIII, 618 et Interpr. ad Terent. Andr. vorn über dem Titel ꝛc. Ferner gab es tibias praecentorias, vascas, puellatorias cet., Solin. 5 (11) post med.: apertae tibiae, wo alle Löcher offen sind: daher sprichwörtlich apertis, ut aiunt, tibiis dicere, Quintil. XI, 3 ante med. §. 50, *i. e.* latiore voce. Nor. a) tibia statt ein Lied zur Flöte, Horat. Od. I, 12, 2, Quem heroa lyra vel tibia fumis celebrare? b) tibia gen. masculi., z. E. quaero meas lubidines ad tibias bilingos, Varr. ap. Non. 3 n. 256, wo nicht etwa bilingues zu lesen.

Tibiālis, e, (von tibia) 1) das Schienbein betreffend, dahin gehörig: daher Tibialis, scil. vincula, oder tegumenta, Binden um das Schienbein, der Wärme wegen, nach unserer Art Strümpfe, Sueton. Aug. 82: so auch tibiale, Paul. in Pandect. XXXXVIIII, 16, 14, si miles tibiale vel humerale alienavit cet., *i. e.* vielleicht Strumpf oder Stiefel. 2) die Pfeife oder Flöte betreffend, dahin gehörig, Pfeifen: z. E. Pfeifenrohr *i. e.* Rohr, woraus Pfeifen oder Flöten gemacht werden, z. E. Tertia arundo est tibialis calami, quem auleticon (αὐλητικὸν) dicebant, Plin. H. N. XVI, 36 post med. sect. 66, Pfeifenrohr *i. e.* tauglich Pfeifen daraus zu machen: dare ravulos choraulas, quibus aura tibialis, Sidon. Epist. VIIII, 13 in carm. 2 post med.

Tibiārius, a, um, (von tibia) mit Flöten oder Pfeifen sich beschäftigend, dahin gehörig, Pfeifen- oder Flöten-: z. E. Pfeifenmacher, Flötenmacher, Pfeifenhändler, Flötenhändler ꝛc.: daher tibiarius, scil. artifex, Inscript. ap. Murator.

Digitized by Google

Murator. p. 949 n. 1, i. e. ein Flötenmacher, Pfeifenmacher.

TIBIATIM, Adv. (von tibia) lieſt Scaliger im Titinnius ap. Fest. in Mulleos, i. e. bis ans Schienbein. Die Worte ſind im Feſtus: mulleis, quos tibiatis in calceos, dafür lieſt Scaliger quos tibiatim calceas.

TIBICEN, Inis, m. (ſtatt tibiicen, von tibia und cano) 1) i. q. tibia canens, der auf der Pfeife oder Flöte bläſt, ein Pfeifer, Flötenſpieler, Hautboiſt, z. E. simul inflavit tibicen, Cic. Acad. IIII, 27: inflatu tibicinis, Ibid. 7: honoratorum virorum laudes cantu ad tibicinem proſequi, Cic. Leg. II, 24: immolare hoſtias maiores ad praeconem et ad tibicinem, Cic. Agr. II, 34: Atqui C. Atinius patrum memoria bona Q. Metelli — conſecravit, foculo poſito in Roſtris adhibitoque tibicine, Cic. Dom. 47 med.: Vidimus certis precationibus obſecraſſe ſummos magiſtratus, et, ne quid verborum praetereatur, — de ſcripto praeire aliquem —; tibicinem canere, ne quid aliud exaudiatur, Plin. H. N. XXVIII, 2 in. ſect. 3: funus celebrare innumeris exſequiis praecedente tibicine, Ibid. X, 43 ante med. ſect. 60: Honorato rum virorum laudes in concione memorentur, easque etiam cantus ad tibicinem proſequatur, Cic. Legg. II, 24 extr. e legg. XII Tab.: tibicines inter exercitum (Lacedaemoniorum) poſiti canere inceptabant, Gell. I, 11 poſt init.: Viperarum morſibus tibicinem ſcite modulateque adhibitum mederi, Ibid. IIII, 13: doch haben andre Edd., z. E. Gronov., Longol. etc. tibicinium: ſi modulis lenibus tibicen incinat, minui dolores, Ibid.: Tibicines, quia prohibiti erant in aede Iovis veſci, quod traditum antiquitus erat, aegre paſſi, Tibur — abierunt, ut nemo in urbe eſſet, qui ſacrificiis praecineret, Liv. VIIII, 30: age tibicen, refer ad labia tibias, Plaut. Stich. V, 4, 41: quemadmodum tibicen ſine tibiis canere non poſſit, Cic. Orat. II, 83 in.: luxuriem addidit arti Tibicen traxitque vagus per pulpita veſtem, Horat. Art. 215: collegium tibicinum, Valer. Max. II, 5 ſect. 4. Inſcript. ap. Gruter. p. 175 n. 10. Not. Cicero ſagt Mur. 12 ſpöttiſch vom Juriſten, der dem Kläger die Formeln, und dem Beklagten ſeine Exception dagegen vorbetet: Transit idem Iurisconſultus tibicinis latini modo cet., weil der Flötenſpieler auf der Scene den Schauſpielern beſonders in den ſogenannten Monologen (*i. e.* wenn ſie allein reden) mit der Flöte accompagnierte, folglich ihnen gleichſam den Ton einblies. Not. tibicines werden erwähnt Liv. I, 43, cornices tibicinesque, beym römiſchen Heere, wo vermuthlich tubicines zu leſen, wie Liv. II, 64 extr., wo ebenfalls ſtehen cornices tubicinesque. 2) Pfeiler, Stütze, z. E. eines Hauſes, z. E. Haec modo verrebat ſtantem tibicine villam, Ovid. Fast. IIII, 695: Nos urbem colimus tenui tibicine fultam Magna parte ſui, Iuvenal. III, 193: daher tropiſch, tibicen coeli, vom Atlas, der den Himmel tragen ſoll, z. E. aut poſt Atlantem, baiulum, tibicinem illum ac deſtinam coeli, Arnob. II poſt med. p. 116 Harald. (Al. p. 92). Woher dieſe Bedeutung komme, weis ich nicht. Vielleicht gab man den männlichen Bildſäulen in der Architectur, die die Sparrenköpfe oder das Karnies trugen, zuweilen die Geſtalt der Flötenſpieler, mit Bausbacken ꝛc.

TIBICINA, ae, *f.* (Femin. von tibicen) Flötenſpielerinn, Martial. XIIII, 64, 1. Terent. Ad. V, 7, 7 und 9. Plaut. Merc. I, 2, 15. Plaut. Stich. IIII, 1, 54. Ovid. Fast. VI, 687. Iuvenal. II, 90: feminas tibicinas in exercitu habuit, Gell. I, 11 ante med.

TIBICINIUM, i, n. (von tibicen) das Flötenſpielen, z. E. artificium tibicinii, Apul. Flor. I ante med. p. 341, 28 Elmenh.: cum eſſet in tibicinio nobilis, Ibid. p. 342, 20 Elmenh.: Viperarum morſibus tibiciniumi ſcite modulateque adhibitum mederi, refert Democriti liber, Gell. IIII, 13 Ed. Gronov. et Longol., wo ältre Edd. tibicinem haben: per tibicinia Laconica, Ibid. I, 11 poſt med.

TIBICINO, are, (von tibicen) i. q. tibicinem eſſe, 1) auf der Flöte ſpielen, z. E. ordo cantantium aut citharizantium, Fulgent. Mythol. III, 9 ante med., wo Ed. Munker. tibizantium hat; doch hält er tibicinantium, das in ſechs Edd. ſteht, für richtiger. 2) ſtützen, z. E. Certe enim domus animae caro eſt, et inquilinus carnis anima: deſiderabit itaque inquilinus ex cauſa et neceſſitate huius nominis profutura domui toto inquilinatus ſui tempore, non ut ipſe ſubſtruendus, nec ut ipſe gloriandus, nec ut ipſe tibicinandus, ſed tantummodo continendus, Tertull. de anim. 38 poſt med.

TIBIGA, ae, Stadt in Numidien; kommt vielleicht nicht vor, ſondern Thigiba; aber Tibigenſe oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. ſect. 4, iſt dieſe Stadt, ſ. Thigiba.

TIBILIS, is, Stadt in Numidien, Auguſtin. Epiſt. 128 in.; heißt auch Thibilis: daher Tibilitanus, a, um, z. E. aquae Tibilitanae, Ibid. Civ. D. XXII, 8, oder Thibilitanae, Tab. Peuting.

TIBINUS,

Digitized by Google

TIBĪNUS, a, um, (von tibia) von der Flöte oder Pfeife die Flöte oder Pfeife betreffend, dahin gehörig, der Flöte, der Pfeife, oder Pfeife- oder Flötenton z. E. Pfeifenton, Flötenton ꝛc., z. E. modi, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 251, und cap. 1 n. 246.

TIBĪSCUS, i. m. ein Fluß in Dacien, heutiges Tages Theis, bekannter Fluß in Hungarn, Ptolem.: heißt auch Tibiſſus, Inſcript. ap. Gruter. p. 448 n. 3, und Pathiſſus, Plin. H. N. III, 12 poſt med. ſect. 25.

TIBĪSIS, is, m. ein Fluß in Scythien: daher Tibiſenus, a, um, z. E. oſtia, Valer. Flacc. VI, 50.

TIBĪSSUS, ſ. Tibiſcus.

TIBRICŌLA, ae, m. und f. (von Tiberis und colo, ſtatt colens ad Tiberim) der (die an der Tiber wohnt, z. E. Paſcit item ſanctis Tibricolas dapibus, Prudent. Periſteph. XI (Al. IIII) de Hippol. 174.

TIBRĪNUS, a, um, ſ. Tiberinus.

TIBRIS, ſ. Tiberis.

TIBŪLLUS, Albius Tibullus, ein Dichter zur Zeit des Horatius, Ovidius ꝛc.; von ihm haben wir vier Bücher Elegien, Quintil. X, 1 poſt med. §. 39. Vellei. II, 36. Tibull. III, 13, 13. Ovid. Am. I, 15, 28. III, 9, 15 ſeqq. Auch ſteht ein Brief an ihn vom Horatius in Horat. Epiſt. I, 4.

TIBŬLUS, i, f. eine Art der Fichte, Plin. H. N. XVI, 10 ante med. ſect. 17

TĪBUR, ŭris, n. eine Stadt in Latium, am Fluße Anio, itzt Tivoli; ſoll von des berühmten Amphiaraus Sohne Catillus oder Catilus (Horat. Od. I, 18, 2. Sil. VIII, 365, oder vom Tiburtus, dem Bruder des Catillus Virg. Aen. VII, 671. Plin. H. N. XVI, 44 ante med. ſect. 87 in welcher letztern Stelle auch geſagt wird, daß er des Amphiaraus Sohn geweſen erbaut und benannt worden ſeyn; vermuthlich haben ſie beyde Theil daran gehabt. In ihrer Nähe hatte Horatius ein Landgut. Sie kommt überall vor, z. E. Liv. V, 1, 1. VIII, 30. Horat. Od. III, 3 10: udum, Ibid III, 29, 6, oder uvidum, Ibid. III, 4, 2, 30: ſuſpinum, Ibid. III, 4, 23: ſuperbum, Virg. Aen. VII, 630: Herculeum, Martial. I, 13, 1. III, 62, 1, weil Hercules da beſonders verehrt wurde: gelidum, i. e. kühl, bey Sommertagen, Ibid. III, 64, 32: ſo auch gelidas Tiburis arces, Ibid. I, 13, 1: mite ſolum Tiburis, Horat. Od. I, 18, 2: daher kommen 1) Tiburs oder Tiburris, e, dahin gehörig, in oder aus Tibur, Tiburiſch, z. E. populus Tiburs, Liv. VIII, 12 via Tiburte, Horat. Sat. I, 6, 108: hoſtem Tiburtem, Liv. VII, 11: in mediocri terra, ut in Tiburti, Varr. R. R. I, 9 extr., ſcil. terra; doch kann man es auch abſolute verſtehen im Tiburtiſchen, oder auch agro, rure, verſtehen. Tiburtes Fauni, Stat. Sylv. I, 3, 99: Tiburtia poma, Horat. Sat. II, 4, 70: moenia, Virg. Aen. VII, 670: e bibliotheca Tiburti, Gell. XVIIII, 5: in Tiburte (Accuſ.) rus conceſſeramus hominis amici divitis, Gell. XVIIII, 5 in.: Tiburtes die Einwohner, Liv. VII, 11 und 18. Virg. Aen. XI, 757. Tacit. Ann. XIIII, 12 Plin. H. N. III, 12 med. ſect. 17: der Genitiv Plur. heißt Tiburtum, Virg. et Tacit. loc. cit., und Tiburtium, Frontin. de aquaeduct. artic. 6 und 66: Auch heißt Tiburs (neutr.), das Tiburtiſche i. e. das Tiburtiſche Gebieth, die Gegend um Tibur, z. E. villam in Tiburte habes, Glaucia ap. Cic. Orat. II, 65 extr., wo ſich auch rure verſtehen läßt: eſſe (illum) in Tiburti, Cic. Attic. VIII, 14 extr., i. e. im Tiburtiſchen, wo ein Landgut verſtanden wird, folglich rure oder praedio ſich verſtehen läßt: ſo auch terra, ut in Tiburti, Varr., ſ. vorher. 2) Tiburtinus, a, um, iſt eben ſo viel als Tiburs, z. E. terra, Propert. IIII, 7, 85: oves, Martial. VII, 79, 12: Diana, Ibid. IIII, 27, 1: colles, Ibid. IIII, 12, 1: ficus, Plin. H. N. XV, 18 poſt init. ſect. 19: calix Tiburtinus i. e. fictilis Tibure factus, Senec. Epiſt. 119 poſt init.: frigora, Martial. IIII, 57, 10: lapis, Plin. H. N. XXXVI, 6 poſt init. ſect. 5 und cap. 22 poſt init. ſect. 48; dieſe Steinart war gut zum Bauen, ſchützte gegen die Feuchtigkeit und ſonſtige Witterung, nur nicht gegen das Feuer, nach Plin., cf. Vitruv. II, 7 poſt init.: auch brannte man Kalk daraus, Pallad. I, 10: daher lapicidinae, Vitruv. II, 7 poſt init. i. e. Steinbrüche bey Tibur: pila, Martial. V, 23, 3, ein gewiſſer Ort in Rom, vielleicht eine Säule aus Steinen von Tibur ꝛc., oder weil da der Marktplatz war, wo die Einwohner aus Tibur ihre Waaren feil hatten ꝛc.: via, Plin. Epiſt. VII, 29, i. e. die Straße von Rom nach Tibur: daher Tiburtinum, ſcil. praedium, ein Landgut daſelbſt, Cic. Phil. V, 7. 3) Tiburnus, a, um, (ſtatt Tiburtinus) in, bey, oder aus Tibur, Tiburiſch, z. E. Anio Tiburne, Propert. III, 22 (21), 23, i. e. bey Tibur fließend: daher Tiburnus vielleicht ein Einwohner in Tibur, Stat. Sylv. I, 3, 74: ille recubat Tiburnus in umbra: wo nicht etwa der als Gott verehrte Stifter der Stadt, ſonſt Tiburtus genannt, verſtanden wird: auch iſt vielleicht Tiburnus einer der Erbauer der Stadt Tibur, oder den die Einwohner als ihren Urheber verehrten, z. E. ucus

Digitized by Google

cus Tiburni, bey Tibur *i. e.* dem Tiburnus (Tiburtus) heilig, Horat. Od. I, 7, 13, sonst Tiburtus genannt, s. oben: so auch Tiburnique manus, Virg. Aen. XI, 519 *i. e.* copiae Tiburtinae, Truppen der Stadt Tibur.

Tiburs, tis, Tiburtinus, a, um, s. Tibur.

Tiburtus, i, soll der Erbauer der Stadt Tibur seyn, Virg. VII, 671. Plin. H. N. XVI, 44 ante med. sect. 87, sonst auch Tiburnus genannt, s. Tibur.

Ticelia, ae, Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Tiger, ein Fluß in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconensi, nach Gallien zu, Mela II, 6, heutiges Tages Ter. Im Plinius H. N. III, 3 ante med. sect. 4 heißt er Tichis, wie Hardouin bemerkt, s. Tichis.

Tichasa, Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Tichis, is, 1) ein Fluß in Spanien, und zwar in Hispan. Tarracon., der von den Pyrenäen Galliens von den Pyrenäen kommt, und in das mittelländische Meer fließt, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4: heißt auch Ticer, Mela II, 6, heutiges Tages Ter; s. Ticer. 2, ein Fluß in Gallien, s. Tecum.

Tichium, i, (Τίχιον) eine Stadt in Aetolien, Thucyd. III, 96: cf. Tichius.

Tichius, untris, einer von den Gipfeln des Berges Oeta, und vermuthlich zugleich ein Castell, den Aetoliern gehörig, Liv. XXX, 1, 16, 17 und 19: cf. Tichium, welche Stadt vermuthlich in der Gegend gewesen.

Tichobates, ae, m. (τειχοβάτης) der auf der Mauer geht, Mauerläufer, z. E. Nam et neurobates, qui velut in ventis cothurnatus ferretur, exhibuit, et tichobates, qui per parietem ursо elusо cucurrit, et ursum mimum agentes, Vopisc. in Carin. 19.

Ticida (Ticidas), ae, ein Dichter, der auch, wie Ovidius, Liebesgedichte geschrieben, zugleich ein Liebhaber der verkappten Perilla (eigentlich Metella) war, Ovid. Trist. II, 433. Suetон. in Grammat. 11. Apul. in Apolog. ante med. p. 279. 26 Elmenh.: it. C. Ticida, ein römischer Ritter von der Partey des Jul. Cäsar, Auct. B. Afric. 44 und 46: ist vermuthlich einerley Person.

Ticinensis, s. Ticinum.

Ticinius, a, um, z. E. ebrios et ticinios, non vinolentos, sed expletos qualibet re possumus dicere, Non. cap. 6 n. 22.

Ticinum, i, n. eine Stadt in Italien, und zwar in Gallia Transpadana, ist Pavia, und Ticinus, i, m. ein Fluß daben, ist Tessino (Tesin, Ticino), bey welchem Hannibal die Römer schlug. Die Stadt steht Plin. H. N. III, 17 sect. 21. Tacit. Ann. III, 5. Tacit. Hist. II, 17 und 68. Der Fluß steht Liv. V, 34. XXI, 39. 45 und 47. Plin. H. N. II, 103 in. sect. 106. III, 16 post init. sect. 20. Sil. IIII, 81 und 82. VII, 31. Claudian. de VI consul. Honor. 195, wo überall die erste Sylbe lang steht; doch steht sie kurz Sidon. Carm. VII, 552: der Fluß kann auch Ticinum (scil. flumen) heißen. Die Stadt ist in dem Mittelalter Papia genannt worden, woher Pavie entstanden, z. E. Mediolanum et Ticinus (statt Ticinum), quae alio nomine Papia adpellatur, Paul. Diac. in Langob. II, 15: Daher 1) Ticinensis, e, dahin gehörig, z. E. campi, Aurel. Vict. in Epit. 35. 2) Ticinus, a, um, i. q. Ticinensis, z. E. fluenta, Sil. XII, 548.

Tifata, orum, 1) ein Berg bey Capua in Campanien, aus mehrern Hügeln bestehend, Liv. VII, 29. XXVI, 5. XXXII, 7. Sil. XII, 447: daher Tifatinus, a, um, dahin gehörig, da befindlich, z. E. Iovis Tifatini (scil. aedes) Tab Peuting. 2) eine Stadt in Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, wo Tifata unter den Städten Latiums steht.

Tifernas, tis, s. Tifernum.

Tifernum, i, n. so heißen drey Städte, a) zwey in Umbrien, wovon die eine an der Tiber liegt, und Tifernum Tiberinum heißt (Plin. Epist. IIII, 1), auch Tiferna Tiberina, Inscript. ap. Holsten.; die andre liegt am Flusse Metaurus, und heißt daher Tifernum Metaurense. b) die dritte liegt im Samnitischen Gebiete oben bey den Frentanern am Berge Tifernus; sie steht Liv. VIIII, 44, X, 14. Der Berg Tifernus steht Liv. X, 30. Auch ist ein Fluß Tifernus daselbst, z. E. Tifernum amnem, Mela II, 4; auch steht der Fluß Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16 und cap. 12 in. sect. 17. Daher ist dieß Wort wohl eigentlich ein Adjectivum, Tifernus (statt Tiferinus), a, um, z. E. mons Tifernus, amnis Tifernus: also auch Tifernum, scil. oppidum. Daher Tifernas, atis, aus oder in Tifernum; daher Tifernates, die Einwohner, z. E. Tifernates cognomine Tiberini et alii Metaurenses, Plin. H. N. III, 14 post med. sect. 19.

Tifernus, s. Tifernum.

Tigava, ae, Stadt in Mauritan. Caesariensi, Ptolem.; heißt auch Tigavae, arum, Plin. H. N. V, 2 prope fin. sect. 1.

Tigal-

TIGALLINUS, auch Tigillinus, i, eig. gentlich Sophonius Tigellinus (Tigill.), Liebling des K. Nero und Praefectus praetorio, Tacit. Ann. XII, 48 — 57. Suet. Galb. 15: Iuvenal. I, 155: tödtet sich selbst, Tacit. Hist. I, 72.

TIGELLIUS, i, Tigellius Hermogenes, ein gewisser Musicus und Sänger, aus Sardinien gebürtig, beym Cäsar und Augustus beliebt, Horat. Sat. I, 2, 3. I, 3, 4 cet. Cic. ad Diverſ. VII, 24. Cic. Attic. XIII, 49.

TIGENSIS, e, z. E. oppidum Tigenſe, eine Stadt in Numidien, Plin. H. N. V, 4 prope fin. ſect. 4, hat vielleicht Tiga oder Tigis geheißen; wo nicht etwa Tigiſenſe zu leſen, da es dann die Stadt Tigiſis wäre.

TIGILLINUS, i, ſ. Tigellinus.

TIGILLUM, i, n. (Deminut. von tignum) ein Balken, wenn man vermindernd redet, ein kleiner Balken, z. E. tigillo, Liv. I, 26. Catull. LXVI (LXVII), 39. Iuvenal. VII, 46: Illi compoſitis primum docuere tigillis Exiguam virīdi fronde operire domum (Al. caſam). Tibull. II, 1, 39: dedit parvum tigillum, Phaedr. I, 2, 14: tigillo, quod feneſtrae ſubditum prominebat, Apul. Met. I poſt med. p. 109, 24 Elmenh.: ſororium tigillum, Liv. I, 26, und Feſt., *i. e.* der Balken, unter dem Horatius, als Mörder ſeiner Schweſter, durchkriechen mußte. ſ. Liv. und Feſt. Not. clamat continuo, ſuum rem periiſſe ſeque eradicarier, de ſuo tigillo fumus ſi qua exit foras, Plaut. Aul. II, 4, 21, iſt vielleicht das Dach, Schornſtein, Haus ꝛc. Not. Der Nominativ kann zum Theil auch tigillus ſeyn.

TIGILLUS, i, heißt Jupiter, weil er die Welt wie einen Balken zuſammenhält, Auguſtin. Civ. D. VII, 11.

TIGIS, eine Stadt in Mauritan. Caeſarienſi, Prolem.; heißt auch Tigiſi, Anton. Itiner.

TIGISIS, Stadt in Numidien: daher Tigiſitanus, a, um, Auguſtin. Epiſt. 68.

TIGNĀRĬUS, a, um, (von tignum) Balken oder Bauholz betreffend, ſich damit beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. faber tignarius, Cic. Brut. 73, *i. e.* Zimmermann; Fabros tignarios dicimus non eos duntaxat, qui tigna dolant, ſed omnes, qui aedificant, Cai. in Pandect. L, 16, 235 Ed. Haloand., wo Ed. Torrent. dolarent — aedificarent hat. Collegium fabr. tignariorum dendrophororum, Inſcript. ap. Gruter. p. 194 n. 2 Auch findet man tignuarius, z. E. Collegium fabrorum tignuariorum Oſtienſium, Ibid. p. 360 n. 2; ſo auch Ibid. p. 435 n. 8.

TIGNUARIUS, a, um, ſ. Tignarius.

TIGNUM, i, n. auch zuweilen tignus m. (von tego nach Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 3, 1) ein Balken oder ein Stück Bauholz, z. E. duo tigna, Caeſ. B. C. II, 9: ſuprāque ea tigna transverſas trabes iniecerunt, Ibid.: tigna bina, Ibid. IIII, 17: inſtravit pulpita tignis, Horat. Art. 279: tigna cava *i. e.* naves, Propert. IIII, 6, 50: tigna trabesque, Lucret. II, 102. VI, 240: rudere tigna, Ibid. V, 1266: Tigni adpellatione in lege XII tabularum omne genus materiae, ex qua aedificia conſtant, ſignificatur, Cai. in Pandect. L, 16, 62: eben das ſagt Ulpianus Ibid. XXXXVII, 3, 1, und ſetzt dazu, Einige ſprächen, das auch Dachziegeln, Steine, Kalk, Sand ꝛc., darunter begriffen werde, ſeine eignen Worte ſind: Tigni autem adpellatione continetur omnis materia, ex qua aedificium conſtet, vineaeque neceſſaria. Unde quidam aiunt tegulam quoque et lapidem et teſtam cereraque, ſi quae aedificiis ſunt utilia; tigna enim a *tegendo* dicta ſunt: hoc amplius et calcem et arenam tignorum adpellatione contineri; furca levat ille bicorni Sordida terga ſuis nigro pendentia tigno, Ovid. Met. VIII, 648. Not. Tignus, Maſcul., ſteht Liv. XXXXIIII, 5, transverſi incumbentes tigni.

TIGRĀNA, ae, Stadt in Medien, Ptolem.

TIGRĀNES, is, König in Großarmenien, Schwiegerſohn und Bundesgenoſſe des Pontiſchen Königs Mithridates, ward vom Lucullus beſiegt, aber vom Clodius herausgelaſſen, Cic. Attic. III, 8 poſt med: daher Tigranocerta, ae, *f.* eine Stadt in Großarmenien, vom Tigranes im Mithridatiſchen Kriege erbaut (auf deutſch Stadt des Tigranes, Tigranſtadt, weil certa i. q. urbs iſt), Plin. H. N. VI, 9 med. ſect. 10; auch hat man Tigranocerta, orum, Tacit. Ann. XV, 4 und 5.

TIGRANOCERTA, ſ. Tigranes.

TIGRĪFER, a, um, (von tigris und fero) *i. e.* tigres ferens, Tiger tragend, z. E. tigriferi arva Niphatis, Sidon. Carm. II, 24.

TIGRĪNUS, a, um, (von tigris) von Tigern, daher gerigert *i. e.* buntfleckig, z. E. Tiſche ꝛc., z. E. illud tigrinum adpellatur, Plin. H. N. XIII, 15.

TIGRIS, is und Idis, eigentlich ein Pfeil, in der Mediſchen, Perſiſchen, und Armeniſchen Sprache, Varr. L. L. IIII, 20. Plin. H. N. VI, 27 in ſect. 31. Curt.

IIII,

Digitized by Google

IIII, 9, 16: daher wegen der Geſchwindigkeit, 1) *m.* und *f.* der Tiger oder das Tigerthier, ein bekanntes ſchnelles, buntes und grauſames, Thier, z. E. Tigris, qui eſt varius, Varr. L. L. IIII, 20: tigrin manſuefactum, Plin. H. N. VIII, 17 extr. ſect. 25: Hyrcanae tigres, Virg. Aen. IIII, 367: Armenias tigres, Virg. Ecl. V, 29: Caucaſeae tigres, Sil. XV, 81; immanem tigrim, Virg. Aen. VIIII, 730: ocior tigride feta, Lucan. V, 405: tum me tigride natam fatebor, Ovid. Met. VII, 32: Tigrin Hyrcani et Indi ferunt, Plin. H. N. VIII, 18 in. ſect. 25, wo überhaupt von dieſen Thieren gehandelt wird: cf. Solin. 17 (27). Mela III, 5 poſt med.: ſaevas tigridas inſula habet, Ovid. Her. X, 86: tigride aſperior, Horat. Od. I, 23, 9: tigrides paſcere, Ibid. III, 27, 56: Dictus ob hoc (Orpheus) lenire tigres rabidosque leones, Horat. Art. 393. Not. a) Tiger ziehen des Bacchus Wagen, Ovid. Am. I, 2, 48. Virg. Aen. VI, 806. Horat. Od. III, 3, 13. b) tigris inanis, Stat. Theb. VI, 719, und bloß tigris, Ibid. VIIII, 686. Claudian. Proſerp. I, 18, *i. e.* ein Tigerfell, Tigerhaut. c) auch der Name eines Hundes weiblichen Geſchlechtes, z. E. vel femina (canis), ut ſunt — Latina, *lupa, cerva, tigris*, Colum. VII, 12 prope fin.: auch heißt ein Jagdhund ſo, z. E. des Actäon, Hygin. fab. 181. Ovid. Met. III, 217: auch ein Schiff, Virg. Aen. X, 166. 2) Maſcul. der Tiger oder Tigerfluß, ein ſchneller Fluß in Aſien, der in Armenien entſpringt, Aſſyrien und Meſopotamien trennt, ſich endlich mit dem Euphrat vereinigt, und ſo in den Perſiſchen Meerbuſen fällt, Plin. H. N. VI, 27 ſect. 31, wo davon gehandelt wird: cf. Mela III, 8: Tigri Ablat., Plin. Ibid., und Dativ., Ibid. und Curt. IIII, 9, 16: Genit. Tigridis, Lucan. VIII, 370: Acuſat. Tigrin, Ibid. III, 261 VIII, 214: Ablat. Tigride, Ibid. III, 256. Not. Hier iſts allezeit Maſcul., z. E. rapidus Tigris, Horat. Od. IIII, 14, 46: rapido Tigride, Lucan. III, 256: ſecurum Tigrin, Ibid. VIII, 214. Die erſte Sylbe ſteht lang, aber auch kurz, z. E. als Thier, Horat. Art. 393. Manil. IIII, 804. V, 707; als Fluß, Horat. Od. IIII, 14 46.

TIGULLIA, ae, Stadt in Ligurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 7. Daher Tigulii, die Einwohnor: daher Segeſta Tiguliorum, Ibid., eine Stadt daſelbſt am Seeufer, heutiges Tages Seſtri di Levante genannt, wie man glaubt.

TIGURĪNUS, a, um, Zürchiſch, z. E. pagus Tigurinus, Caeſ. B. G. I, 12, der Canton Zürch in der Schweiz (wie es ſcheint), vermuthlich von einer Stadt Tigurum, *i. e.* Zürch.

TILAVENTUS ſcil. fluvius, oder TILAVENTUM ſcil. flumen, ein Fluß im Venetianiſchen, heutiges Tages Tagliamento, z. E. flumina, Romatinum, Tilaventum (Nominat.) maius minusque, Plin. H. N. III, 18 ſect. 22: Tilaveptus, Τιλαούεντος, Ptolem.

TĪLIA, ae, *f.* 1) die Linde, z. E. Plin. H. N. XVI, 14 ſect. 25 (wo davon gehandelt wird). Virg. Georg. IIII, 141: tiliae pingues, Virg. Georg. IIII, 183: molles, Ovid. Met. X, 92. Not. arbor tilia, Plin. H. N. XXIIII, 8 med. ſect. 34, Lindenbaum, wo arbor wegbleiben konnte (wie lapis ſilex cet.). Not. die Linde ſoll unter die Bäume gehören, die den Bienen ſchädlich ſind, nach Colum. VIIII, 4, 3, wo es heißt: et odorata cedrus. At tilia ſolae ex omnibus ſunt nocentes: taxi repudiantur nach Ed. Gesn. etc.; da aber Andere das Gegentheil ſagen, z. E. Virg. Georg. IIII, 141. Plin. H. N. XI, 13 extr. ſect. 13, ſo ſcheint die Stelle des Columella nicht richtig zu ſeyn: Ed. Schneider. hat daher: et odorata cedrus, ac tilia: Solae ex omnibus nocentes taxi taxantur. 2) auch heißt der Baſt daraus, oder die Bänder (vincula) aus dieſem Baſte, tiliae nach Plin. H. N. XVI, 14 ſect. 25, wo er ſagt: Inter corticem ac lignum tenues tunicae multiplici membrana, e quibus vincula, tiliae vocantur: auch der Baſt oder die feinere Haut anderer Bäume, z. E. vom Ulmbaum, Corticis (ſcil. ulmi) interior tilia lepras ſedat, Ibid. XXIIII, 8 med. ſect. 33: Idem praeſtant et tiliae corticis (ſcil. ulmi), Ibid. Ed. Hard., wo ältere Edd., z. E. Elzev. etc. cortices haben.

TĪLIĀCĔUS, a, um, (von tilia) aus Linden oder Lindenholz, z. E. tabula, Capitol. in Anton. Pio 13.

TĪLIĀGĬNĔUS, a, um, (von tilia) aus Linden oder Lindenholz, z. E. arculae, Colum. XII, 45 (47) poſt med. §. 5.

TĪLIĀRIS, e, (von tilia) aus Lindenholz, z. E. tabula, Coel. Aur. Tard. V, 1 poſt med.

TILLIUM oder TILIUM, i, Stadt in Sardinien, Ptolem.

TILOGRAMMUM (oſtium), eine Mündung des Fluſſes Ganges in Indien, Ptolem.

TILOX, ein Vorgebirge in Corſica, Ptolem.

TILPHŪSIUM, i, Stadt in Böotien, Strabo; dabey iſt eine Quelle Tilphuſſa, Strabo e Pindaro, oder Tilphuſa, Pauſan.

in

Digitized by Google

in Boeot. 33 oder Tilphuſſa, Apollod. III, 7, 3, aus welcher der Weiſſager Tireſias trank und davon ſtarb (Pauſan. et Apollod.): auch ein Berg Tilphuſius (mons), Pauſan., oder Tilphoſſius, Strabo, wo die Quelle entſpringt.

TILURI PONS, ein Ort oder Stadt in Illyrien, Anton. Itiner.

TIMĀCHI, orum, ein Volk in Möſien, Plin. H. N. III, 26 ſect. 29, ſ. Timachus.

TIMACHUS, oder TIMACUS, i, ein Fluß in Möſien, Plin. H. N. III, 26 ſect. 29, und Ptolem.; auch iſt Timacum eine doppelte Stadt (maius et minus) in Möſien, Tab. Peuting.; auch ſteht Timacum, Ptolem.: daher Timachi die Einwohner, ſ. Timachi.

TIMARA, Stadt in Bithynien, Ptolem.

TIMAEUS, i, (Τίμαιος) 1) ein Geſchichtſchreiber aus Sicilien, zur Zeit des Ptolemaei Lagi und Philadelphi, Cic. Orat. II, 14. Cic. ad Diverſ. V, 12 ante et poſt med. etc. 2) ein gewiſſer Arzt, Celſ. V, 22 n. 7. 3) ein Philoſoph aus Locris (Locri) in Unteritalien, von der Pythagoreiſchen Secte, daher heißt ſo ein Buch des Plato de natura, worin Timäus redend eingeführt wird, und welches Buch Cicero überſetzt hat, wovon wir noch ein Fragment haben, z. E. qui in Timaeo mundum aedificavit Platonis deus, Cic. Tuſc. I, 25 extr., er wird erwähnt z. E. Cic. Fin. V, 29.

TIMAGENES, is, 1) ein beliebter Rhetor zu Rom aus Alexandrien, zur Zeit des Jul. Cäſar, Horat. Epiſt. I, 19, 15. 2) ein Geſchichtſchreiber, Quintil. I, 10, 10. X, 1, 75.

TIMAGENIS INSULA, eine Inſel beym glücklichen Arabien, Ptolem.

TIMAGŌRAS, ae, ein berühmter Maler aus Chalcis, Plin. H. N. XXXV, 9 in. ſect. 35.

TIMANDRA, ae, Tochter der Leda und Gemahlinn des Echemus.

TIMANTHES, is, ein vortrefflicher Maler zur Zeit des berühmten Malers Parrhaſius, Plin. H. N. XXXV, 9 extr. und cap. 10 ante med. ſect. XXXVI, 3, 5 und 6. Cic. Brut. 18. Quintil. II, 13, 12.

TIMARCHĪDES, is, ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. ſect. XVIIII, 34.

TIMARCHUS, i, ein gewiſſer Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt init. ſect. 19 poſt init.

TIMARĒTE, es, (Τιμαρέτη) Tochter des Malers Micon des jüngern (minoris) und ſelbſt Malerinn, Plin. H. N. XXXV, 9 poſt init. ſect. 35 und cap. 11 prope fin. ſect. XXXX, 43.

TIMARIS, idis, eine gewiſſe Königin, wird angeführt Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 66.

TIMARISTUS, i, ein Schriftſteller oder Arzt, der von Pflanzen geſchrieben zu haben ſcheint, und zwar, wie es ſcheint, in Verſen, Plin. H. N. XXI, 31 poſt med. ſect. 105.

TĪMĀVUS, i, m. ein Fluß in Iſtrien oder Venetianiſchen, zwiſchen Aquileja und Trieſte, entſpringt aus neun Quellen, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 18 ſect. 22 und cap. 26 med. ſect. 30. Virg. Ecl. VIII, 6. Aen. I, 244 (248). Claudian. de VI conſul. Honor. 197. Sil. XII, 215: heutiges Tages Timavo: macht einen oder mehr Seen, z. E. lacus Timavi, Liv. XXXXI, 1; wo die See nicht ſelbſt auch Timavus heißt. Not. Die Dichter beſchreiben ihn (ob aus Unkunde oder woher?) ſo, als ob er bey Padua (Patavium) fließe, z. E. Virg. Aen. I, 244 (248) etc.: daher nennt Statius, Sylv. IIII, 7 extr., den Livius (aus Padua) Timavi alumnum: ſo ſteht ebenfalls Antenorei unda Timavi, Lucan. VII, 194. Not. 1) auch ſcheint Timavus ein See zu ſeyn, woraus dieſer Fluß entſpringt, z. E. lacus Timavi, Liv., ſ. vorher: daher fons Timavi, Virg. (ſ. vorher), iſt vielleicht dieſer See. 2) adjective, z. E. templum Dionedis Timavum, ἱερὸν τοῦ Διομήδους τὸ Τίμαυον, Strabo.

TĪMĒFACĪO, ēci, actum, 3. (Paſſiv. Timefio, actus ſum), in Furcht ſetzen, erſchrecken, (iſt von timeo und facio) daher timefactus, a, um, z. E. libertas, Cic. Offic. II, 7 med., wo einige Godd. tremefacta haben: religiones timefactae, Lucret. II, 43. Oefter ſcheints nicht vorzukommen.

TIMEFACTUS, ſ. Timefacio.

TĪMĒO, ui, 2. (iſt mit timor verwandt, welches einige von τιμή ableiten, aber Voſſ. in Etymol. von δείμα oder δειμὸς i. e. metus, timor), 1) mit dem Accuſativ, fürchten, ſich fürchten vor etwas, z. E. perfidiam, Cic. ad Diverſ. I, 5: Quaeque timere libet, pertimuiſſe puder, Ovid. Her. XVI, 350: caſum proelii, Cic. Divin. II, 55: umbras, Cic. Attic. XV, 20 extr.: fraudem, Ovid. Met. VII, 45: aliquem, z. E. quem tamdiu timuiſſent, Nep. Eum. 11: Catilinam timeri, Cic. Cat. I, 7. Auch von leblosen Dingen, z. E. caules ſolum pingue et ſatis ſubactum diligunt, argillam et glaream timent, Pallad. in Februar. 24 §. 5. daher timendus, a, um, zu fürchten, furchtbar, ſchrecklich, z. E. aper, Ovid. Her. IIII, 104: urſa, Ibid. Met. XIIII, 256: reges, Horat. Od. III, 1, 5: voce timenda complere nemus, Ibid. Epod. VI, 6:

Digitized by Google

VI, 9: omnia sunt timenda, Cic. ad Diverſ. I, 5: ſo auch aper timetur, Martial. XIII, 23, 1: mus colono timetur, Ibid. XI, 19, 18. Auch nebſt dem Dativ der Perſon, für die man beſorgt iſt, aliquid alicui, z. E. aegris vini noxiam, z. E. dant (id) aegris, quibus vini noxiam timent, Plin. H. N. XIIII, 16 poſt init. ſect. XIX, 1: cum furem nemo timeret Caulibus et pomis, ſed aperto viveret horto, Iuvenal. VI, 17: iudex religioſus libentiſſimę patronum audit, quem iuſtitiae ſuae non timet *i. e.* ne ſuae iuſtitiae inſidietur, Quintil. IIII, 1 poſt init. §. 9. 2) ohne Accuſativ, fürchten, ſich fürchten, in Furcht ſeyn, z. E. Non temere eſt, quod tu tam times, Terent. Phorm. V, 8, 9: inter ſe timere *i. e.* ſe invicem, Nep. Dion. 4, *i. e.* einer fürchtet ſich vor dem Andern. Die Sache, wegen der man in Furcht iſt, wird verſchieden ausgedruckt, z. E. mit quid, z. E. Iſtic quid agatur magno opere, timeo, Cic. Attic. III, 8 poſt init.: neque enim ei deeſſe volebam, et, quid poſſem, timebam, Cic. Attic. XII, 24: timeo, quidnam — dignum eloqui poſſim, Cic. in Caecil. 13. Mit quo, z. E. Haec quo ſint eruptura, timeo, Cic. Attic. II, 20 poſt med. Mit quemadmodum z. E. haec quemadmotum, explicari poſſint, aut, a te cum explicabuntur, ne impediantur, timeo, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 10 extr. Mit quorſum, Terent. And. I, 5, 29. Mit dem Dativ, wenn man aus Liebe zu jemanden oder zu einer Sache für ihn oder für ſie beſorgt iſt, z. E. noſtrae parti timeo, quid cet., Terent. Andr. II, 5, 8, *i. e.* bin in Furcht wegen ꝛc.: ſo auch ſibi timuerant, Caeſ. B. C. III, 27: Syre, tibi timeo male, Terent. Heavt. III, 2, 20: libertati, Salluſt. Iug. 39 (43): urbi timetur, Senec. Med. 885. Mit de, *i. e.* wegen, in Anſehung, z. E. de republica valde timeo, Cic. Attic. VII, 6: de ſuo periculo nihil timebat, Caeſ. B. G. V, 57. Mit pro, z. E. timere pro anima alicuius, Gell. XVIII, 1 ante med. Mit a, *i. e.* in Anſehung, von Seiten, z. E. A quo genere (hominum) ego nunquam timui, Cic. Sull. 20 prope fin. ſtatt des Accuſativs: ſo auch timere a ſuis, von Seiten ꝛc., *i. e.* ſtatt ſuos, Cic. Phil. II, 45: *i. e.* ſich fürchten vor den ꝛc. oder ſie fürchten: Recordamini, quid timuerimus a domeſticis hoſtibus? Ibid. XIIII, 4: Mit ne daß oder es möchte, und mit ut oder ne non, *i. e.* daß nicht oder es möchte nicht, z. E. Meruoque et timeo, ne hoc tandem propalam fiat nimis, Plaut. Mil. IIII, 8, 38, wo meruo oder timeo wegbleiben konnte: hoc timet, ne deferas ſe, Terent. And. I, 5, 34: ſed timeo, ne non impetrem, Cic. Attic. VIIII, 6 poſt med. Timebat enim, Pompeius ſi adeſſet, ne ferri (lex) non poſſet, Cic. Agr. II, 9 extr.: qui timuit, ne non ſuccederet, Horat. Epiſt. I, 17, 37: Timeo, ut ſuſtineas, Cic. ad Diverſ. XIIII, 2. Auch ſteht der Accuſativ mit dem Infinitiv ſtatt ne, z. E. ni cedenti inſtaturum (eſſe) alterum timuiſſent, Liv. X, 36 init. Auch mit dem Infinitiv, z. E. coenare olus, Horat. Epiſt. I, 5, 2: Timebant priſci findere truncum, Plin. H. N. XVII, 14 poſt init. ſect. 24: adire, Ovid. Pont. III, 1, 119: deſiluiſſe ſaxo ſtatt deſilire, Ibid. Her. XV, 172: nec iurare time, Tibull. I, 4, 17 (21): meruique timent, Senec. Agam. 73: fallere numen, Virg. Aen. VI, 324. Not. Auch läßt es ſich überſetzen, voller Furcht erwarten, z. E. wenn quid, quo, quorſum cet. folgt, z. E. timeo, quorſum hoc adcidat, Terent. And. I, 5, 29: Timeo, quam mox nominer, Plaut. Truc. IIII, 3, 35: hei mihi, quam timeo adventus huius quo impellat patrem! Terent. Phorm. III, 3, 3: Timeo, quid rerum geſſerim, Plaut. Mil. II, 4, 44: iſtic quid agatur, timeo, Cic. ſ. oben: auch läßt ſich mehr von oben hieher ziehen.

Timesco, ĕre, (von timeo), in Furcht gerathen, ſich fürchten, z. E. paria timeſcens, Ammian. XXXI, 4 (12) extr., wo Einige pertimeſcens leſen.

Timēthus (Timethos), i, ein Fluß in Sicilien, der in das Etruriſche Meer fließt, den Aeoliſchen Inſeln gegen über, Ptolem.

Timica, ae, Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana, Ptolem.

Timici, eine Stadt in Mauritan. Caeſarienſi, Plin. H. N. V, 2 prope fin. ſect. 1: heißt auch Timice, Τιμίκη, Ptolem. Daher Timicitanus, a, um, z. E. Honoratus Timicitanus, Notit. Africae inter Epiſcop. Mauritan.

Timĭde, Adv. (von timidus, a, um) furchtſam, mit Furchtſamkeit, z. E. Tum ille timide, vel potius verecunde, Facio, inquit, quidem, ſed etc. Cic. Fin. V, 2 extr.: facere, z. E. ne quid abiecte, ne quid timide — faciamus, Cic. Tuſc. II, 23 poſt med.: ſcribere de aliquo, Caecin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VI, 7: evellere ſignum, Cic. Divin. II, 31: dicere de aliquo, Cic. Sull. 29: ſenex res omnes timide gelideque miniſtrat, Horat. Art. 171: timide deſcendunt, Cic. Quint. 16: timidius agere, Caeſ. B. C. I, 19: timide rogare, Senec. Hippol. 393: timidiſſime dicere aliquid, Quintil. XI, 1 poſt med. §. 77.

Timĭdĭtas, ātis, *f.* (von timidus, a, u) die Furchtſamkeit, Cic. Fin. IIII, 19. Cic. Tuſc. V, 18. Plin. Epiſt. 10 extr.: inge-

Digitized by Google

ingenua, Cic. Orat. II, 3: cautio et timiditas, Ibid. 74: timiditates, Cic. Mil. 26.

Timidĕlĕ, Adv. (von timidulus, a, um, Deminut. von timidus, scheint aber nicht vorzukommen) furchtsam, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, etwas furchtsam, z. E. reptare per balneas, Apulei. Met. IIII ante med. p. 146, 16 Elm.

Timĭdus, a, um, (von timeo) voller Furcht, furchtsam, z. E. timidi videamur, Cic. Offic. I, 24: timidus in labore militari, Cic. ad Diverf. VII, 17: timidus ad mortem, Cic. Fin. II, 20: mater timidi flere non folet, ein Sprichwort, Nep. Thrasyb. 2: timidus animus, Cic. Offic. III, 32 extr.: navita, z. E. Nil pictis timidus navita puppibus fidit, scil. wegen des bevorstehenden Sturmes, Horat. Od. I, 14, 14: amor, Ovid. Her. XVIII, 172: spes, Ibid. XVI, 375: pudor, Ibid. Am. I, 5, 8: fides, Ibid. Met. VI, 791: vota, Ibid. Pont. II, 8, 51: preces, Ibid. Triſt. V, 8, 28: manus, Ibid. I, 228: navis, Ibid. Faſt. I, 4: timido curſu fugere, Ibid. Met. I, 525: timidiſſime Phineu, Ibid. V, 224: timidiores, Hirt. B. G. VIII, 13: timidiſſima turba columbae, Ovid. Art. I, 117: Not. Mit dem Infinitiv und auch Genitiv, a) Infinitiv, z. E. perire, Horat. Od. III, 9, 52: mori, Ibid. III, 19, 2. b) Genitiv, z. E. procellae, Horat. Art. 28, i. e. in Anſehung ꝛc.: lucis, Senec. de vita beata 21.

Timochares, is, 1) ſo hieß der Hofbediente (amicus) des K. Pyrrhus, der dem röm. Feldherrn Fabricius gegen eine Belohnung verſprach, ſeinen Herrn, den K. Pyrrhus, mit Gift zu tödten, Gell. III, 8, wo er amicus regis Pyrrhi genannt, und hernach bemerkt wird, daß er beym Quadrigarius, Nicias genannt werde. 2) ein Geſchichtſchreiber, der de rebus Antiochi geſchrieben, Euſeb.

Timŏcles, is, ein gewiſſer Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt init. ſect. 29 poſt init.

Timolaus, i, ein Geſchichtſchreiber, der Phrygiaca geſchrieben, Plutarch. ap. Veſſ. de Hiſtoric. Graec.

Timŏlĕon, tis, (Τιμολέων) ein Corinthiſcher Feldherr, ſ. Nep. in Timol. und Cic. ad Diverſ. V, 12: daher Timoleonteus, a, um, (Τιμολεόντειος) ihn betreffend, ihm gehörig, von ihm benannt, Timoleontiſch, z. E. Gymnaſium, Nep. Timol. 5 extr.

Timŏlus, ſ. Tmolus cet.

Timomăchus, i, 1) ein berühmter Maler aus Byzanz, zur Zeit des Julius Cäſar, Plin. H. N. VII, 38 ſect. 39. XXXV, 11 med. ſect. XXXX, 30. Auſon. Epigr. 121 und 122. 2) ein Geſchichtſchreiber, der z. E. Cypriaca geſchrieben, Athen.

Timon, onis, ein Name Mehrerer, z. E. Liv. XXXIII, 5. XXXVII, 44: beſonders iſt ein Timon aus Athen bekannt, der alle menſchliche Geſellſchaft haßte und floh, Cic. Tuſc. IIII, 11 extr. Cic. Amic. 23: ferner ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. ſect. XXVIII, 34.

Timonax, actis, ein gewiſſer Geſchichtſchreiber, ſ. Voſſ. de Hiſtoric. Graecis.

Timoniacensis, e, z. E. Timoniacenſes, ein Volk in Galatia (Gallograecia), Plin. H. N. V, 32 med. ſect. 42: vermuthlich von einer Stadt Timoniacum ſo genannt.

Timonium, i, ein Caſtell in Paphlagonien, Τιμώνιον, Steph. Byzant.

Timor, ōris, m. (vielleicht von δείμα, δειμός i. e. timor, ſ. Timeo) die Furcht; iſt bekannt, z. E. timorem alicui iniicere, Cic. Agr. I, 8. Cic. Attic. V, 20, oder facere, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 18, oder incutere, Cic. Orat. II, 51, i. e. Furcht machen, einjagen; timore adfici, ſich fürchten, Brut. et Caſſ. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 2: ſo auch in timore eſſe, Liv. XXXII, 26, in Furcht ſeyn, ſich fürchten: ſo auch magno timore eſſe, Cic. Attic. V, 14, in großer Furcht ſeyn, ſich ſehr fürchten: hingegen timori eſſe alicui, Lucan. III, 82, i. e. Furcht verurſachen, ſchrecklich ſeyn: auch heißt magno in timore eſſe, große Furcht verurſachen, Cic. ad Diverſ. II, 10 extr.: non ullum pro me tantum cepiſſe timorem, quam ne cet. i. e. tantopere pro me timuiſſe, quam ne cet, Virg Aen. VI, 352: mentem timor altus habet, Perron. 228: timor exercitum occupavit, Caeſ. B. G. I, 39: timor externus i. e. ob hoſtem externum, Liv. II, 39: timor ab aliquo, Liv. XXXXV, 26, i. e. vor jemanden, eigentlich von Seiten, in Anſehung jemandes. Auch ſagt man timore perterritus, z. E. Caeſ. B. G. I, 22: timore idus, Val. Fl. VIII, 38 ante med.: perculſus, z. E. timore quodam perculſa civitas tota ad te ſe cum coniugibus et liberis effundebat: eadem recreata etc., Cic. ad Brut. Epiſt. 3: aeger, Tacit. Ann. XII, 51: timore torpere, Plaut. Truc. IIII, 3, 50: obſtupeſcere, Terent. Ad. IIII, 4, 3: prae timore in genua cecidit, Plaut. Rud. I, 2, 85. i. e. vor (aus) Furcht: timorem alicui eripere, Cic. Cat. I, 7 extr.: ferner timorem abiicere, Cic. ad Diverſ. XI, 21: oder omittere, Cic. Somn. Scip. 1: oder deponere, z. E. depoſito cum veſte timore, Ovid. Her. XVII, 57: oder mittere, Virg. Aen. I, 202 (206). i. e. fahren laſſen: lenire, Ibid.

Digitized by Google

Ibid. 454: minuere, Hirt. Alex. 8: mederi timori, Ovid. Met. VIIII, 774: colligere se ex timore, Caes. B. C. III, 65: in timorem pervenire, Caes. B. C. I, 61: Plur. timores steht Horat. Epist. I, 4, 12. Horat. Od. I, 37, 15. Catull. LXIII (LXIIII), 99. Auch folgt ne darauf, *i. e.* daß, oder es möchte, z. E. ubi timor est, ne satio peruratur, Colum. XI, 3 prope fin. §. 63, und öfter, z. E. Liv. XXXII, 26. Virg. Aen. VI, 352. Eben so kann ut daß nicht folgen, wie nach timeo. 2) die Furcht, dichterisch, *i. e.* was Furcht macht, das Schrecken, z. E. Cacus heißt timor sylvae, Ovid. Fast. I, 552: so auch audaci tu timor esse potes, Prop. III, 7, 28 (III, 5, 40): Aquilo, raptae timor Orithyiae, Ibid. III. 7, 13 (III, 5, 29): febrium morbos non sentit hoc animal, quin et mederur huic timori, Plin. H. N. VIII, 32 prope fin. sect. 50: auch das, wofür man besorgt ist (aus Liebe), dessen wegen man sich fürchtet, daß ihm ein Leid widerfahren möchte, z. E. fugit ecce vagas ratis acra per undas — tot gracili ligno complexa timores, Stat. Sylv. III, 2, 79. 3) auch Furcht *i. e.* heilige religiöse Furcht, z. E. sacer, Sil. III, 31: primus in orbe deos fecit timor, Stat. Theb. III, 661. Not. a) Timor als eine Person und Gottheit, und Sohn des Aether und der Erde, Hygin. fab. praef., oder des Erebus und der Nacht, Cic. Nat. D. III, 17 extr. b) timos statt timor führt an Non. cap. 8 n. 27.

TIMOSTHĔNES, is, (Τιμοσθένης, ein Schiffscapitain des K. Ptolemäus Philadelphus, ein Schriftsteller und Geograph, der z. E. von den Häfen und einen Periplus geschrieben, Strabo und Plin. H. N. öfter z. E. V, 9 init. sect. 9.

TIMŌTHĔUS, i, (Τιμόθεος) 1) ein berühmter Athenischer Feldherr, Nep. in Timoth. 2) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XVIIII, 34. 3) ein berühmter Flötenspieler, der Andere in dieser Kunst unterrichtete, Quintil. II, 3 init.

TIMPORUM, i, eine Stadt in Thracien zwischen den Flüssen Nessus und Hebrus, Anton. Itiner. wo nicht etwa Tempyrum zu lesen.

TINA, ae, *f.* (nach Voss. in Etymol. von δεῖνος *i. e.* poculi genus) ein gewisses Weingefäß, z. E. Antiquissimi in conviviis utres vini primo postea tinas ponebant, Varr. ap. Non. cap. 15 n. 7. Nor. Paul. ex Festo hat Tinia (Plur.); er sagt Tinia, vasa vinaria, wo wohl tinae zu lesen, wie Scaliger glaubt.

TINA oder TINNA, ae, ein Fluß in Britannien, Ptolem.

TINCA, ae, *f.* ein Fisch, den Einige Schleihe nennen, Auson. in Mosell. 125.

TINCTĬLIS, e, (von tingo) 1) eingetaucht. 2) das, worein etwas getaucht wird, z. E. virus, Ovid. Trist. II, 10, 64.

TINCTIO, ōnis, *f.* (von tingo) das Eintauchen, z. E. tinctione sacramenti, statt testatione cet. will Lactinus lesen, Tertull. de coron. mil. 13.

TINCTOR, ōris, *m.* (von tingo) der Eintaucher, daher Färber, z. E. Itaque tinctores, cum volunt sil Atticum imitari, violam aridam coniicientes in vas cum aqua conservescere faciunt ad ignem etc., *i. e.* die Färber, Vitruv. VII cap. 14.

TINCTORĬUS, a, um, (von tingo) das Färben betreffend, dahin gehörig, z. E. mens tinctoria, z. E. tu tamen, cuius semper tinctoria est mens, tu quidem credis etc., Plin. H. N. VII, 7 sect. 5, Ed. Harduin., *i. e.* blutbegierig, wo andre Edd. in victoria est mens haben: daher tinctorium in den Glossen, *i. e.* gladius.

TINCTŪRA, ae, *f.* (von tingo) das Eintauchen: daher das Färben, z. E. Adulteratur (cyanos gemma) maxime tinctura, Plin. H. N. XXXVII, 9 post init. sect. 38: Plural. tincturas, z. E. Ad aliqua tamen fordidum tanquam ad inficiendas purpuras tincturasque omnes, Ibid. XXXI, post init. sect. XLVI, 2.

TINCTUS, us, *m.* (von tingo) das Eintauchen, Färben, z. E. Est et alia (avis) eodem nomine — croceo tinctu cibis gratissima, Plin. H. N. X, 48 sect. 68. *i. e.* wenn man ihn in eine Safranbrühe, oder gelbe Brühe eintaucht, *i. e.* mit einer Safranbrühe oder mit einer gelben Brühe.

TINCTUS, a, um, s. Tingo.

TINDE, es, oder TINDA, ae, Stadt in Macedonien, und zwar in Chalcidice, Steph. Byzant. Nor. Tynda statt Tyde will Salmasius bey Silius lesen; wird aber vom Vossius ad Melam II, 2, deswegen getadelt.

TINĔA, ae, *f.* (nach Isidor. XII, 5. von teneo, quod teneat (vestimenta) et eo usque infideat, quo erodat: nach Voss. in Etymol. von taenia, ταινία wegen einer Aehnlichkeit) jeder nagende Wurm, z. E. a) der Bücher und Kleider zernagt, *i. e.* Schabe, Motte ꝛc., z. E. tineae carpitur ore liber, Ovid. Pont. I, 1, 72: so sagt Horatius Epist. I, 20, 12, zu seinem Buche: tineas pasces taciturnus inertes: ferner Idem pulvis in lanis et veste tineas creat, Plin. H. N. XI, 35 sect. 41: vestimenta tineae ne tangant, Cato R. R. 98: so auch stragula vestis blattarum ac tinearum epulae, Horat. Sat. II, 3, 119: Quantum erat, infelix, pannis fraudare duo-

Digitized by Google

duobus, — non te, Naevole, ſed tineas, Martial. II, 46, 10: ſo wird tinea mit caries und teredo verbunden, wodurch das Holz zerfreſſen wird, z. E. non meridianae regiones propter aeſtus cariem, tineam, teredines reliquasque beſtiarum genera procreant alendoque conſervant, Vitruv. V, 12 prope fin.: daher nennt Martial. XI, 1, 14, ſeine Gedichte tineas ineptiarum. b) die Seidenwürmer heißen tineae agreſtes, Ovid. Met. XV, 373. c) andre Würmer, z. E. Läuſe, Claudian. Eutrop. I, 114 und 260: ferner in den Bienenſtöcken, Colum. VIII, 14 §. 2 und 8: im menſchlichen Leibe, z. E. tineae et lumbrici, Cato R. R. 126: Würmer, die die jungen Feigenbäume zernagen, Colum. V, 10, 9.

TINEARIUS, a, um, ſ. Tiniarius.

TĪNĔŎLA, ae, *f.* (Deminut. von tinea) **Würmchen**, z. E. Intolerabilem dolorem inteſtinis inferunt lumbrici, vermes et tineolae, quas alii pediculos adpellant, Veget. de re vet. I, 44 init. (II, 16 init.): Alia potio ad lumbricos, tineolas et coſſos, Ibid. §. 5: omnes lumbricos et tineolas et vermes, Ibid. §. 4.

TĪNĔŌSUS, a, um, (von tinea) **voll Würmer**, z. E. alvei tineoſi, Colum. VIIII, 14 extr.

TINGE, oder TINGI, oder TINGIS, **eine Stadt in Mauritanien**, an der Straße von Gibraltar, itzt Tanger. Tingi hat Mela I, 5 init.: Tingi, Plin. H. N. V, 1 init. ſect. 1: Tingis hat Ptolemäus. Von dieſer Stadt heißt ein Theil Mauritaniens Mauritania Tingitana, Ptolem. et Inſcript. ap. Gruter. p. 482 n. 8, (auch Tingitania provincia, Plin. H. N. V, 2 init. ſect. 1 und Inſcript. ap. Gruter. p. 482 n. 7), der andre Theil heißt Mauritan. Caeſarienſis. Daher Tingitanus, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Tingi, z. E. litus, Mamertin. in genethl. Maxim. 16 extr.: Mauritania (Mauret.) Ptolem. et Inſcript. ſ. vorher.

TINGĒNE, es, (Τιγγηνή ſcil. χώρα), eine Gegend Meſopotamiens, Ptolem.

TINGENTERA, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Baetica an der Straße von Gibraltar, zwiſchen Mellaria und Transducta, Geburtsort des Geographen Mela, wie Mela II, 6 extr. ſelbſt ſagt, wo es heißt atque, unde nos ſumus, Tingentera, Ed. Gronov., wo jedoch Voſſius leſen wollte Tinge Cetraria.

TINGITANIA, TINGITANUS, ſ. Tinge.

TINGO oder TINGUO, nxi, nctum 3. (vermuthlich von τέγγω *i. e.* tingo), **eintauchen**, z. E. pedes (in aqua), z. E. eaedem (aſinae), ſi rivus minimus interſit, (ſcil. zwiſchen ihen und ihren Jungen), horrent ita, ut pedes omnino caveant tingere, Plin. H. N. VIII, 43 med. ſect. 68, *i. e.* eintauchen oder benetzen; beydes läuft auf eins hinaus, ſ. n. 2: ſumma pedum veſtigia in undis, Ovid. Met. IIII, 343: faces in amne, Ibid. Remed. 700: comas in amne, Prop. IIII, 4, 24: ſpongia in aceto tincta, Celſ. VIII, 4 ante med.: qui primus eam (gemmam) tinxit, Plin. H. N. XXXVII, 9 poſt init. ſect. 35: daher tingens, ein Färber, z. E. tingentium officinae, Plin. H. N. IX, 38 init. ſect. 62. XXXVII, 9 poſt init. ſect. 40: auch mit bloßem Ablativ, z. E. meruentes aequore tingui, Virg. Georg. I, 246: tentarunt aequore tingui, Ovid. Met. II, 172? ferrum aqua, Martial. XIIII, 33: aera ſtridentia lacu, Virg. Georg. IIII, 172: telum fluvio, Juſtin. XXXXIIII, 3 extr.: lamina candens tincta lacu, Ovid. Met. VIIII, 171: calamus tinctus aqua, Plin. H. N. XVII, 14 med. ſect. 24: tunica ſanguine Centauri tincta, Cic. Nat D. III, 28; doch läßt ſich es auch theils benetzen überſetzen: daher 1) färben, z. E. lanas murice, Ovid. Met. VI, 9. Horat. Od. II, 16, 35: ſo auch ovem niveam murice Tyrio, Tibull. II, 4, 28: comam, Ovid. Am. I, 14, 2: ebur, Ibid. II, 5, 40: corpus purpureis virgis, Ibid. Art. III, 269: victima tinxit ſanguine cultros, Ibid. Met. VII, 599: victima ſecurim cervice tinguet, Horat. Od. III, 23, 13: tingit cutem Charinus, Martial. I, 78: tinguntur ſole populi, Plin. H. N. VI, 19 extr. ſect. 22: coma viridi cornice tincta nucis, Tibull. I, 8 (9), 44: tinctus viola pallor amantium, Horat. Od. III, 10, 14: tinxerat ora rubor, Ovid. Her. IIII, 62: daher tincta Plur. gefärbte Dinge, oder Farben, durch künſtliche Mittel (durch Färben) verurſacht, z. E. color albus —; tincta vero abſint, niſi a bellicis inſignibus, Cic. Leg. II, 18: daher tropiſch, z. E. loca lumine tinguntur nubes, Lucret. VI, 172. *i. e.* erhellen, erleuchten: ſo auch globus candenti lumine tinctus, Ibid. V, 720: libellos ſale, Martial. VIII, 3: virtus, quidquid adtigit, in ſimilitudinem ſui adducit et tingit. Senec. Epiſt. 66 poſt init.: verba expreſſa, et, ut vult Zeno, ſenſu tincta *i. e.* plena ſenſus, exprimentia ſenſum, Quintil. IIII, 2 poſt med. §. 117: ſales lepore Attico tincti, Martial. III, 20: tinctus literis, Cic. Orat. II, 20, *i. e.* einige Kenntniß habend ꝛc.: illam (Laeliam, filiam Laelii) patris elegantia tinctam vidimus, Cic. Brut. 58 poſt init. Auch ſagt man färben *i. e.* eine gewiſſe Farbe hervorbringen, z. E. wenn wir ſagen: grün färben, roth färben, z. E. hysginum, z. E. Hoc ibi ſuco hysginum tingitur *i. e.* fit, efficitur. Plin. H. N.

XXI,

Digitized by Google

XXI, 26 sect. 97: purpuram, Ibid. VI, 31 extr. sect. 36: XVI, 18 extr. sect. 31 Ed. Hard.: caeruleum, Ibid. XXXIII, 13 ante med. sect. 57. 2) benetzen, z. E. tela venenis, Plin. H. N. XVIII, 1 ante med. sect. 1, wo auch eintauchen paßt: eaedem (asinae), si rivus minimus intersit, horrent ita, ut pedes omnino caveant tingere, Plin. H. N. VIII, 43 med. sect. 68, *i. e.* benetzen oder eintauchen, s. oben n. 1: ora lacrymis, Ovid. Met. II, 621: membra Pallade pingui *i. e.* oleo, Ibid. Her. XVIIII, 44: tingi nardo, Martial. II, 59, 3: aequore tingui, Virg. und Ovid., s. oben: Lydia Pactoli tinguit arata liquor, Prop. I, 6, 32: tenuis limenos fluit et tingit inopi nuda vix unda vada, Senec. Oedip. 43: tunica sanguine Centauri tincta, Cic., s. oben, und läßt sich von oben mehr hieher ziehen. Daher tropisch, z. E. libellos sale Romano, Martial. VIII, 3: sales lepore Attico tincti, Martial., s. oben: verba tincta sensu, Quintil., s. oben. Hieher kann man rechnen, tinctus literis, Cic. Orat. II, 20, *i. e.* einige Kenntniß habend ꝛc.: so auch illam (Laeliam) patris elegantia tinctam, Cic. Brut. 58, *i. e.* einiger Maßen damit versehen; etwas von des Vaters Geschmack habend, s. n. 1.

Tinia, ae, ein Fluß in Umbrien, der in die Tiber fällt, heutiges Tages Topino, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9. Sil. VIII, 453. Im Strabo heißt er Τινίας.

Tinia, orum, *i. e.* vasa vinaria, Paul. ex Festo, wo nicht Tinae zu lesen, s. Tina.

Tinĭārĭus, a, um, (statt Tinearius, von tinea) mit tineis oder Motten ꝛc. sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. herba, ein Kraut, das dawider dient, etwa Mottenkraut, sonst polion genannt, z. E. Prodest et herbae, quam πόλιον vocant, nos, ut opinor, tiniariam, fasciculus, Scribon. Larg. 81: cf. Theophr. Hist. Plant. I, 16, welcher sagt, das Kraut polion sey gut πρὸς τοὺς σῆτας (*i. e.* contra tineas); ἐν τοῖς ἱματίοις.

Tinna oder **Tina**, ae, ein Fluß, s. Tina.

Tinnetĭo, ōnis, ein Flecken in Rhätia, Anton Itin.

Tinnibulatus, a, um, s. Tintinnabulatus.

Tinnīmentum, i, *n.* (von tinnio), das, was klingt; das Klingeln, das Geklingel, z. E. tinnimentum est auribus, Plaut. Rud. III, 5, 26, *i. e.* das ist ein Geklingel vor den Ohren, (scil. von den Schlägen).

Tinnĭo, ivi und ii, itum, 4. (ist wohl a sono gebildet) klingen, schellen, klingeln, klimpern, ein helles Getös machen, z. E. mit etwas Metallenem ꝛc., z. E. Nunquam edepol temere tinniit tintinnabulum; nisi qui illud tractat aut movet, mutum est, tacet, Plaut. Trin. IIII, 2, 162: apes circum tinniendo aere perterritas, quo voluerit, perducet, Varr. R. R. III, 16 post med. §. 30, wo andere Edd. z. E. Gesner et Schneider etc., circumtinniendo, als ein Wort haben, das dann von circumtinnio ist, wie es denn auch oben unter circumtinnio angeführt worden ist: literam quasi tinnientem, Quintil. XII, 10, 31: ne qua mendosum subaerato tinniat auro, Pers. V, 106: daher a) von denen, die ihre Stimme ertönen lassen, *i. e.* reden, schreyen, singen, ertönen, z. E. matronae voce una tinnire temperent, Plaut. Poen. Prol. 33, *i. e.* mögen nicht so laut schreyen: nimium iam tinnis, Plaut. Pseud. III, 2, 99, und Cas. II, 3, 32, *i. e.* du machst mir zu viel Geschwätz, schreyst zu viel: aliquid se sustinturum, Suet. Ner. 20, *i. e.* singen, sich singend hören lassen: Vere novo cum iam tinnire volucres incipient, *i. e.* singen, Calpurn. Ecl. V, 16. b) mit Gelde klimpern oder sich hören lassen, *i. e.* zahlen oder bezahlen, in vertraulicher Sprechart, und scherzhaft, z. E. Exspecto, ecquid Dolabella tinniat, an in meo nomine tabulas novas fecerit, Cic. Attic. XIIII, 21 extr., *i. e.* ob er zahlen wird.

Tinnĭto, are, (Frequent. von tinnio, da freylich eigentlich die Paenult. lang seyn sollte, weil das Supin. tinnitum von tinnio die Paenult. lang hat; wo man nicht auch ein Verbum tinno, are, annehmen will, wie tintinno etc.) statt tinnio, *i. e.* singen, z. E. Parum enim quamvis per noctem tinnitet omnem, Auct. Carm. de Philom. 9, wo Einige tinniat lesen.

Tinnītus, us, *m.* (von tinnio) das Klingen, Geklingel, z. E. tinnitus cie, Virg. Georg. IIII, 64: strepit adsiduo cava tempora circum tinnitu galea, Ibid. Aen. VIIII, 809: tympana tundent aerque tinnitus aera repulsa dabunt, Ovid. Fast. IIII, 184: sonuit tinnitibus ensis acutis, Ibid. Met. V, 204: tinnitus lituum (statt lituorum), Sil. XIII, 146: Idem (Demetrius statuarius) et Minervam fecit, quae Musica adpellatur, quoniam dracones in Gorgone Minervae ad ictus citharae tinnitu resonant, Plin. H. N. XXXIIII, 8 med. post med. sect. XVIII, 15: nervositas filo (lini) aequalior paene quam araneis, tinnitusque, cum dente libeat experiri, Ibid. XVIIII, 1 post init. sect. II, 1: daher 1) tinnitus aurium, Plin. H. N. XXVIII, 2 post med. sect. 5, das Klingen der Ohren: so auch cuminum instillatur auribus ad sonitus atque tinnitus cum sebo (sevo) vitulino vel melle, scil. aurium, Ibid. XX, 15 post init.

Digitized by Google

init. sect. 57: so auch Sonitus et tinnitus (scil. aurium, das sich aus dem vorhergehenden aures leicht verstehen läßt) discutit (nitrum) siccum additum, Ibid. XXXI, 10 post med. sect. XXXXVI, 4: so auch oleum amygdalinum prodest et auribus, cum rosaceo — decoctum, et gravitatem auditus discutit, sonos incertos et tinnitus, Ibid. XXIII, 4 ante med. sect. 42. 2) das **Geklingel**, tropisch, *i. e.* das angenehme Reden fürs Ohr, aber ohne Kraft und Gedanken, z. E. Ceterum si — eligenda sit forma dicendi, malim hercle Gracchi impetum, quam calamistros Maecenatis aut tinnitus Gallionis, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 26 in.

Tinnulus, a, um, (von tinnio) **klingend, schellend**, z. E. fistra, Ovid. Pont. I, 1, 38: aera, Ovid. Met. III, 393: chordae, Senec. Troad. 833: fistula, Calpurn. Ecl. III, 74: vox, z. E. Exercitusque hilari die Nuptialia concinens Voce carmina tinnula etc., Catull. LX (LXI), 12: illic cymbala tinnulaeque Gades, Stat. Sylv. I, 6, 71; scil. puellis cantantibus, wovon Iuvenal. XI, 162 redet: und öfter: daher tropisch, z. E. rhetor, Quintil. II, 3 post init. §. 9, ein schellender Redner *i. e.* der nur mit den Worten gleichsam klingelt *i. e.* die Worte schön zusammensetzt, aber nicht kräftig und geistig redet.

Tinuncŭlus, oder Tinuncŭlus, i, (vielleicht von tinnio) eine gewisse Art Habichte (bey den Griechen cenchris, κεγχρὶς, wie es scheint), welcher den Tauben lieb ist, und die Habichte (accipitres) verjagt ꝛc.: der **Wannenwehe**, Steingaß genannt: ersteres sieht Plin. H. N. X, 37 sect. 52, letztres Colum. VIII, 8, 7. Ed. Gesn., doch hat Ed. Schneid. tinnunc.

Tintinnăbŭlātus, a, um, (von tintinnabulum, genauer aber ists ein Particip. von tintinnabulo, are, *i. e.* instruere aliquem vel aliquid tintinnabulo) eine **Schelle oder Schellen tragend**, z. E. greges tintinnabulatos, Sidon. Epist. II, 2 post med. Einige lesen tinnibulatos, von gleichem Sinne: letzteres hat Ed. Sirmond. (1614, 7); dann muß man ein Substant. tinnibulum, von tinnio machen, und daher tinnibulo, are, ableiten; das her dann das Particip. tinnibulatus, a, um.

Tintinnabulo, are, s. Tintinnabulatus.

Tintinnabŭlum, i, *n.* (von tintinno, are i, q. tinnio), ein **Werkzeug**, das klingt, oder womit man klingelt, eine **Klingel** oder **Schelle**, Plaut. Trin. III, 2, 162. Martial. XIII, 163 in der Ueberschrift: tintinnabula pulsare, Iuvenal. VI, 440: damit ruste man das Gesinde, und hingen dergleichen Klingeln an den Thüren, Sueton. Aug. 91. Senec. de ira III, 35. Auch hängte man sie den Missethätern an, wenn sie abgestraft werden sollten, wovon Hieron. Mag. de tintinnab. cap. 1, eine Stelle aus dem Zonaras Lib. II, anführt. Hieher scheint zu gehören lanios (scherzhaft, vielleicht statt carnifices,) arcessam duos cum tintinnabulis, Plaut. Pseud. V, 3, 98: auch hängte man sie den Thieren, als Eseln, Schaafen ꝛc. an: daher tintinnabulati greges, Sidon.: auch hängt man sie, wie Einige glauben, den Opferthieren an, wohin sich dann die gedachte Stelle des Plautus ziehen ließe, doch als Scherz betrachtet. Not. De tintinnabulis hat Hieron. Magius ein besonderes Büchlein geschrieben.

Tintinnăcŭlus, a, um, (von tintinno, are) vielleicht **schellend, klingend oder klingelnd**: daher tintinnaculi viri, Plaut. True. III, 3, 8, vielleicht i. q. carnifices, weil sie mit den Fesseln, die sie anlegen, ein Geklingel machen, oder weil sie den Missethätern Klingeln oder Schellen anhängten, s. Tintinnabulum zu Ende.

Tintinno, are, oder Titinnio, ire, (von tinnio), i. q. tinnio: jenes steht Nigid. ap. Non. cap. 1 n. 188, und Naev. ap. Fest.; dieses Afran. ap. Non. Ibid.

Tintĭno, are, (von tinnio), i. q. tinnio, z. E. sonitu suopte tintinant aures, Catull. LI, 10.

Tintinnus, i, *m.* i. q. tintinnabulum, z. E. Tinntinum rapit falter inops, magis improbus ille, Qui iumentorum colla tenere solet, Venant. Fortun. II cap. ult. 49.

Tinus, i, *f* eine Art des Lorbeerbaums, oder des wilden **Lorbeerbaums**, Plin. H. N. XVII, 10 post init. sect. 11: und Ovid. Met. X, 98, (in welcher Stelle des Ovid. andre Edd. ficus haben) besonders Plin. H. N. XV, 30 init. sect. 39. wo es heißt: Tinus, hanc sylvestrem laurum aliqui intelligunt, nonnulli sui generis arborem; differt colore; et enim ei caerulea bacca.

Tios oder Tius, i, oder Tion oder Tium, i, eine Stadt in Bithynien, und Colonie aus Miletus; Tios hat Mela I, 19 ante med., und Strephan. Byzant.: Tium hat Plinius H. N. VI, 1 extr. sect. 1: so auch Τίον, Ptolem.: auch Teium, Τήϊον, Strabo. Daher Tiani oder Tianenses die Einwohner, Gr. Τιανοὶ und Τιανεῖς, auf Münzen.

Tiparenus, i, eine Insel auf dem Aegäischen Meere beym Peloponnes und zwar

zwar bey Aegolis, beym Gebiete der Stadt Hermione, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 19.

TIPASA, 1) Stadt in Mauritania Caesariensi Plin. H. N. V, 2 post med. sect. 1, und Ptolem. 2) Stadt in Numidien, Aaron. itiner.

TIPHE, es, f (τίφη; auch typha, wenigstens steht τύφα z. E. Geoponic. III, 3 ex r.) eine Art Getreide bey den Griechen, z. E. Aegypto autem ac Syriae Ciliciaeque et Asiae ac Graeciae peculiares (sunt) zea, olyra, tiphe, Plin. H. N. XVIII, 8 in. sect. 19; cf. Ibid. 16 ante med. sect. XX, 4. In letztrer Stelle heißt es: Tiphe, — ex qua fit in nostro orbe oryza i. e prisana oryzae similis: und gleich darauf Apud Graecos est zea: traduntque eam ac tiphen, cum sint degeneres, redire ad frumentum si mistae serantur, i. e wieder zu ordentlichem Weizen werden (nach ihrer Ausartung).

TIPHICA, Stadt in Africa: daher Tiphicensis, e, z. E. Tiphicense oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4, ist diese Stadt.

TIPHŎN, i, n. (τίφυον Theophr. und τὸ Τίφυον, Theophr. ap. Athen.) eine gewisse Sommerblume, Plin. H. N. XXI, 11 post med. sect. 39

TIPHYS, ўos, m. (τίφυς) ein Böotier und Sohn des Phorbas (Hygin fab. 14), nach Andern des Agnius oder Hagnius Apollod. I, 9, 16, cf. Orph. Argon. 120, wo er Ἀγνιάδης heißt) war der Steuermann des Schiffes Argo, Virg. Ecl IIII, 34 Ovid. Her. VI, 48, Ovid. Art. I, 6 und 8. Ovid. Trist. IIII, 3, 77. Ovid. Pont. I, 4, 37. Hygin. fab. 14. Apollod. I, 9, 16: er starb auf der Fahrt im Lande der Mariandyner, Apollod. I, 9, 23.

TIPHYSA oder TIPHYSE, (Τίφυσα, Τίφυσα) eine von den Töchtern des K. Thespius, mit welcher der Hercules den Lyncus zeugte, Apollod. II, 7, 8.

TIPPŬLA, ae, f. ein Insect, das schnell übers Wasser laufen kann, z. E. levis Tippula lymphas frigidos transit lacus, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 857: Neque tippulae levius pondus est, quam fides lenonia, Plaut. Pers. II, 2, 62.

TIQUADRA, ae, eine Insel bey Spanien, und zwar bey den Balearischen Inseln, Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 11.

TIRACIENSES, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Tiracia etc. geheißen) in Sicilien, Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14, si lectio certa.

TIRALLIS, eine Stadt in Cappadocien, und zwar in Cataonia, Ptolem.

TIRAMBAE, arum, ein Scythisches Volk in der Gegend des Mäotischen Sees.

TIRĒNUS PONS, eine Brücke zu Minturnä, Cic. Attic. XVI, 11, vermuthlich über den Fluß Liris.

TIRĔSIAS, ae, m. (Τειρεσίας, aus Theben in Böotien, Sohn Everes von der Chariclo und Vater der Manto, ein berühmter Weissager, soll eine Zeitlang in ein Frauenzimmer verwandelt und dann wieder ein Mann geworden seyn, wurde, als er in einem Streite des Jupiter mit der Juno über die ehelische Beywohnung einen Ausspruch that, der der Juno mißfällig war, von ihr blind gemacht, wiewohl andere eine andere Ursache der Blindheit angeben, Hygin. fab. 68 und 75. Ovid. Met. III, 323. Apollod. III 6, 7. III, 7, 4. Cic. Tusc. V, 39. Cic. Divin. I, 40 Horat. Sat. II, 5, 1. Er soll der Erfinder der Auspicien seyn, z. E. Auspicia avium (invenit) Tiresias, Plin. H. N. VII, 56 post med. sect. 57. Er starb bey der Quelle Tilphussa in Böotien, als er daraus getrunken hatte, Apollod. III, 7, 3.

TIRIDA, ae, eine Stadt in Thracien, die untergegangen, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Tinda hat.

TIRĪDĀTES, is, Name eines Königs in Parthien und Armenien, Horat. Od. I, 26, 5. Sueton. Ner. 13. Iustin. XXXXII, 5. Plin. H. N. VII, 39 sect. 40. XXX, 2 post med. sect. 6. XXXIII, 3 post med. sect 16. Man schreibt auch Teridates und so hat z. E. Ed. Iani des Horat. (Gr. Τηριδάτης).

TIRIS, eine Insel bey Unteritalien, und zwar bey dem Bruttischen (ad Bruttios), die aber untergegangen ist, Plin. H. N. III, 10 sect. 15.

TIRISTĀSIS, is, eine Stadt in Thracien, in der Gegend des Propontis, Plin. H. N. IIII, 11 post med. sect. 18.

TIRO, ōnis, m. (nach Becmann. von τίρων i. e. tener; nach Voss. in Etymol. von tero, quia se primum terit, hoc est, exercet) ein junger Soldat, der seinen ersten Feldzug thut, folglich noch nicht viel Kenntniß und Erfahrung hat, Res erut, z. E. legio tironum, Caes. B. C. III, 21: aetas tironum, Cic. Tusc. II, 16: III, 21: acies tironum, Cic. Tusc. II, 16: 35: auch adjective, z. E. exercitus tiro et collecticius, Cic. ad Diverf. VII, 3: so auch pugnabitis cum exercitu tirone, Liv. XXI, 43: milites tirones, Cic. Phil. XI, 15: miles tiro, Auct. B. Afric. 16: daher 1) jeder, der in einer Sache noch neu und unerfahren ist, ein junger Anfänger, ein ungeübter Mensch in jeder Sache, ein Neuling, z. E. nulla in re tironem ac rudem esse debere, Cic. Orat. I, 50: non aetate, sed usu forensi tironem, Cic. in Caecil. 14: tiro esset scientia,

Digitized by Google

tia, Cic. Rosc. Am. 6 extr.: so auch in der Liebe, z. E. Ille vetus miles (in amore) sensim et sapienter amabit, Multaque tironi non patienda feret, Ovid. Art. III, 566: auch von Thieren, z. E. ut tironem bovem (scil. in arando) cum veterano adiungant, Varr. R. R. I, 20 §. 2. a) jeder, der nach seiner Art zuerst in die große Welt tritt, z. E. a) der Jüngling, der das männliche Kleid bekommt, heißt tiro, z. E. Ergo, ut tironum celebrare frequentia possit, Visa dies dandae non aliena togae, Ovid. Fast. III, 787: Ea prima texuit rectam tunicam, quales cum toga pura tirones induuntur, novaeque nuptae, Plin. H. N. VIII, 48 post med. sect. 74: deductus in forum tiro, Sueton. Ner. 7. b) der Redner, wenn er zum ersten Male öffentlich redet, Senec. excerpt. controv. II prooem. post med. Not. (1) Einige schreiben tyro, aber ohne Ursache. (2) Tiro hieß auch des Cicero Freygelassener, s. Cic. Epist. ad Diversf. XVI, wo fast alle Briefe an ihn sind; auch wird er erwähnt Gell. VII, 3. XIII, 9. Auch wird ein Numisius Tiro, Cic. Phil. II, 4. V, 6, als einer von der bewaffneten Suite des M. Antonius angeführt: auch wird ein Calestrius Tiro, Plin. Epist. VII, 16 und 32 erwähnt: auch steht ein Schriftsteller Sabinus Tiro, Plin. H. N. XVIIII, 10 sect. 57, wo von ihm ein Buch liber Cepuricon, das er dem Mäcenas dedicirt habe, erwähnt wird.

Tīrōcĭnĭum, i, n. (von tiro) der erste Soldatendienst, der erste Feldzug eines Soldatens, folglich seine Ungewohnheit und Unerfahrenheit im Fechten, z. E. propter exercitus paucitatem et tirocinium, Auct. B. Afric. 31: quotidiani et quasi domestici hostes tirocinia militum imbuebant, Flor. II, 3, i. e. machten die Soldaten erfahren, benahmen ihnen die Unerfahrenheit: neque illum aetatis infirmites aut militiae tirocinium aut infelicis proelii exitus interpellare potuit, Val. Max. V, 4. 2: daher tirocinium ponere, Justin. XII, 4, und deponere, Justin. VIIII, 1, i. e. die Ungewohnheit oder Unerfahrenheit ablegen, i. e. mehr Kenntniß erlangen scil. im Kriege, im Fechten: daher tropisch, tirocinium ponere in accusando, Liv. XXXXV, 37, i. e. eine Probe ablegen i. e zeigen, daß man etwas verstehe, thun könne ꝛc.: daher überhaupt Unerfahrenheit oder Ungewohnheit in den Dingen, die man vornimmt oder verrichtet, z. E. Iunique per totidem luces muratur et orbes, nec tirocinio peccat, Manil. I, 189: eum senatus et tirocinio et perturbatione iuvenis moveretur, Liv. XXXVIII, 47, i. e. Unerfahrenheit, Unwissenheit, Mangel der Kenntnisse: daher wird 1) tirocinium von allem gesagt, was man zum ersten Male thut, folglich eine Probe ablegt, die Probe, das erste Probestück, z. E. Galeria Copiola (eine Actrice) reducta est in scenam — annum centesimum quartum agens, quae producta fuerat tirocinio a M. Pomponio aedili plebis — ante annos nonaginta unum, Plin. H. N. VII, 48 post med. sect. 49, i. e. zum ersten Male, oder, wie es sich auch übersetzen läßt, zur Probe: potest tirocinium esse homicidium, parricidium non potest, Senec. Controv. III, 20, i. e. ein Vatermord setzt voraus, daß dieß nicht der erste Mord sey: tirocinium navium, z. E. Zopissam eradi navibus diximus cera marino sale macerata: optime haec a tirocinio navium i. e. a nave (navibus) primum fluctus experta (expertis), Plin. H. N. XXIIII, 7 post med. sect. 26, i. e. wenn die Schiffe zum ersten Male in See gehen. So auch, wenn man sich in der großen Welt oder vor dem Publico zum ersten Male zeigt, z. E. a) wenn man das männliche Kleid bekomme, z. E. suo quemque tirocinio deduceret in forum, Sueton. Aug. 26: so auch dies tirocinii, Suet. Tiber. 54: uno eodemque die togam sumsit barbamque posuit, sine ullo honore, qualis contigerat tirocinio fratrum eius, Ibid. Calig. 10. b) wenn man sonst zuerst sich öffentlich hören läßt, z. E. als Redner, z. E. tirocinium ponere, Liv. XXXXV, 37, i. e. die erste Probe machen oder ablegen, s. oben. 2) die jungen Soldaten oder Recruten zusammen, z. E. cum contemtum tirocinium barbaros excitare possit, Liv. XXXX, 35 extr. 3) Jugend oder jugendliche Unerfahrenheit, s. vorher Liv. XXXVIII, 47. Not. die Schreibart tirocin. ist ohne Grund.

Tīrōnātus (nicht Tyron.), us, m. (von tiro) der Stand eines Recruten, der erste Feldzug oder die Zeit, da der Soldat noch Recrut heißt, z. E. tempore tironatus, Cod. Theod. VII, 13, 21.

Tīrōnĭānus, a, um, den Tiro (des Cicero Freygelassenen) betreffend, von ihm herrührend, Tironisch, z. E. cura Tironiana, i. e. Tironis, Gell. I, 7 in.: so auch liber Tironianus, i. e. Tironis, Ibid. XIII, 20 post med.

Tīrūncŭla (nicht Tyrunc.), ae, f. (Deminut. femin. vom tiro) jede junge Anfängerinn oder Schülerinn, es sey im Lernen oder worin es wolle, z. E. salura tirunculas nostras, Hieron. Epist. 155 (30) ad Paulam prope fin.: tiruncula (canis), Colum. VII, 12 post med. §. 11, i. e. die Hündinn, die zum ersten Male gebiert oder geboren hat.

Tīrūncŭlus (nicht Tyrunc.), i, (Deminut. masc. von tiro) i. q. tiro, wenn man vermindernd redet, jeder junge Anfänger

Digitized by Google

fänger oder Schüler in einer Sache, der also noch keine sonderliche Erfahrung hat, Neuling, Unerfahrner, z. E. Haec retuli, ut probarem tibi, quam vehementes haberent tirunculi impetus primos ad optima quaeque, si quis exhortaretur illos cer., Senec. Epist. 108 post med. : nec fruſtum capreae novit noſter tirunculus, *i. e.* ſtructor meus adhuc rudis eius artis eſt, Iuvenal. XI, 143: ſervitia ſic tirunculum (villicum) contemnunt, ut ſenem, Colum. XI, 1 poſt init. ſect. 3: tirunculus miles, Sueton. Ner. 21: ſo auch tirunculus, ſcil. im Kaufen, z. E. Quod me, quamquam tirunculum, ſollicitavit ad emendum, Plin. Epiſt. III, 6 §. 4.

Tiryns, this und thos, *f.* (Τίρυνς, θος, Strabo, Pauſan. et Apollod.) eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Argolis, wo Hercules erzogen worden ſeyn ſoll, der daher Tirynthius heißt; ſie iſt von den Argivern zerſtört worden, welche die Einwohner nach Argi (Argos) brachten, Pauſan. in Corinth.: die Stadt ſteht Plin. H. N. IIII, 5 poſt med. ſect. 9, wo Accuſ. Tirynthа vorkommt: ſo auch Stat. Theb. IIII, 147. Homer. Iliad. β. 559. Pauſan. in Corinth. 17: daher Tirynthius, a, um, (Τιρύνθιος) in, aus, oder bey Tiryns, dahin gehörig, Tirynthiſch, z. E. Tirynthii, die Einwohner, Plin. H. N. VII, 56 ante med. ſect. 57: beſonders heißt Hercules Tirynthius, Virg. Aen. VII, 662. VIII, 228. Ovid. Art. I, 187: auch Tirynthius heros, Ovid. Met. VII, 410. Ovid. Art. II, 231: auch heißt er Tirynthius iuvenis, Ovid. Faſt. II, 305, und Tirynthius hoſpes, Ibid. I, 547: daher wird von allem geſagt, was zum Hercules eine Beziehung hat, folglich Herculiſch, z. E. Tirynthia, Ovid. Met. VI, 112, *i. e.* Alcmena, des Hercules Mutter: tela, Ovid. Met. XIII, 401: Tirynthia nox, Stat. Sylv. IIII, 6, 17, *i. e.* geminata, ut fuit ea, in qua Hercules conceptus eſt, et quae propterea geminabatur: Tirynthia aula, Stat. Sylv. II, 2, 109, *i. e.* die Stadt Herculanum, die vom Hercules erbaut worden: Tirynthia tecta, Sil. II, 300, *i. e.* Sagunt, weil dieſe Stadt vom Hercules erbaut worden: ſo auch Tirynthia culmina, Ibid. I, 661, *i. e.* Sagunt; Tirynthia gens, Sil. VII, 35, *i. e.* die Fabiſche Familie, die vom Hercules abſtammte, wie Ibid. VI, 634, erzählt wird: ſo auch Fabius, Tirynthia proles, Ibid. II, 3: Tirynthius heros a) i. q. Fabius Cunctator, Ibid. VIII, 217. b) i. q. Chromis, Sohn des Hercules, Stat. Theb. VI, 489.

Tis, *i. e.* tui, Plaut. Mil. IIII, 2, 42.

Tisaeus (mons) oder Tisaeum (Τίσαιον ſcil. ὄρος), i, ein Berg in Theſſalien, z. E. in Tiſaeo, Liv. XXVIII, 5 extr.: τὸ Τίσαιον, Polyb.

Tisagoras, ae, der Bruder des berühmten Athenienſchen Feldherrn Miltiades, Nep. in Milt. 7.

Tisamenus, i, (Τισαμενός) 1) König zu Argos und Sohn des Oreſtes, Hygin. fab. 124. Ovid. in Ibin 348. Apollod. II, 8 §. 2 und 3. Pauſan. in Corinth. 2) Sohn des Theriander und König zu Theben, Pauſan. in Lacon. et Boeot.

Tisander, dri, (Τισανδρος) 1) Sohn des Jaſon und der Medea, Diodor. Sic. 2) ein gewiſſer Bildhauer, Pauſan. in Phocic. ante med. p. 325 Wechel.

Tisanusa, ae, Stadt und Hafen in Carien, Mela I, 16. Plin. H. N. V, 28 ſect. 29.

Tisarchi, Stadt in Marmarica, Ptolem.

Tisdra und Tisdrus, Tisdritanus, ſ. Thysdrus.

Tisias, ae, 1) ein berühmter Bildhauer, Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. ſect. XVIIII, 34. 2) aus Sicilien, einer der erſten, die Regeln der Beredtſamkeit geſchrieben haben, Cic. Brut. 12 in. Cic. Invent. II, 2 med. Cic. Orat. I, 20 med. Quintil. II, 16, 3. II, 17, 7. III, 1, 8.

Tisiaus (Τισιαεύς, Strabo), eine Stadt in Numidien.

Tisicrates, is, ein berühmter Bildhauer aus Sicyon, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. et med. et poſt med. ſect. XVIIII, 8, 12 et 32.

Tisiphone, es, *f.* (Τισιφόνη) 1) eine von den drey Furien, Virg. Aen. VI, 571. X, 761. Propert. III, 5 (4), 40 (Al. III, 2, 62). Ovid. Her. II, 117. Ovid. Met. IIII, 480. Senec. Herc. fur. 984: daher Tiſiphoneus, a, um, Tiſiphoniſch, z. E. tempora, Ovid. Triſt. IIII, 9, 6, *i. e.* hölliſch, gottlos. 2) eine Tochter des Alcmäon und der Manto, wurde von der Gemahlinn des Corinthiſchen Königs Creon, dem ſie den Vater zur Erziehung gegeben hatte, aus Eiferſucht als Sclavinn verkauft, und da kaufte ſie ihr eigner Vater, ohne zu wiſſen, daß es ſeine Tochter ſey, Apollod. III, 7 §. 7.

Tisse, es, oder Tissa, ae, Stadt in Sicilien, beym Berge Aetna, Sil. XIIII, 268, und Ptolem.: auch hat man Tiſſae, arum, Stephan. Byzant.: daher Tiſſenſis, e, dahin gehörig, Tiſſiſch, Tiſſenſes, die Einwohner, Cic. Verr. III, 38, wofür Plin. H. N. III, 8 prope fin. ſect. 14, Tiſſinenſes ſteht, wo nicht etwa Tiſſenſes zu leſen.

Tisdrus, i, Stadt in Africa propria, und zwar in Byzacena, Ptolem.

Titan, anis, *m.* auch Titanus, i, *m.* (Τιτάν) iſt ein Name vieler, wohin z. E. Coeus, Iapetus, Hyperion, etc. gehören: welche alle (wie Titan n. 2) Söhne des Cölus

Digitized by Google

Cölus (Uranus) und der Tellus seyn sollen. Nämlich der Fabel nach sind vom Uranos oder Cölus *i. e.* Himmel) und der Terra (γῆ *e.* Erde) folgende Titanen (Titanes) gezeugt worden: Oceanus, Cöus, Hyperion, Crion, Japetus und Saturnus, Apollod. I, 1, 3. Hesiod. Theog. 133 seq. und folgende Töchter oder Titaniden (Titanides), Tethys, Rhea, Themis, Mnemosyne, Phöbe, Dione, Thia (Οσία). Apollod I, 1, 3. Hesiod 135 seq. Vermuthlich ist Titan ein Familienname gewesen, der etwa von dem Titan (n 2) angenommen und ihm zu Ehren geführet oder ihm zuerst beygelegt worden ist: so heißt z. E. 1) der Bruder des Japetus, Vater der Asterie, Lactant. II, 10 §. 8. 2) der ältere Bruder des Saturnus, der Vater oder Stammvater der Titanischen Familie und der Titanen die man vielleicht alle ihm zu Ehren so benannt hat); die hernach wegen des väterlichen Reichs, welches Titan dem jüngern Bruder gutwillig überlassen hatte, und wozu sie mehr Recht zu haben glaubten, mit dem Jupiter Krieg anfiengen, aber vom letztern überwunden oder nach der Fabel mit Blitzen getödtet worden, Lactant. I, 14: hier ist nicht nur Plural. Titanes üblich, z. E. Titanum e genere, Cic. Leg. III, 2: cf. Horat. Od. III, 4, 43. Ovid. Fast III, 797. in welcher letztern Stelle gesagt wird, daß sie vom Saturnus wider den Jupiter, der den Saturnus des Throns beraubt, zu Hülfe gerufen worden; sondern auch Titani, orum. z. E. Plaut Perf. I, 1 26. Hygin. fab. 150. und Cic. Nat. D. II, 28 med. wo Ernesti ohne Noth ändern will: so auch Singul. Adcusat. Titanum. Lactant. I, 14 prope fin. 3) ein Sohn des Hyperions, Enkel des Titan; steht oft für die Sonne, Virg. Aen. IIII, 119. Tibull. IIII. 1, 51. Ovid. Fast. I, 617. 4) der Prometheus, des Japetus, eines Titans (*i. e.* eines von den Titanen) Sohn, heißt auch so, Iuvenal. XIIII, 35. Not. Auch steht Titanus als ein Schimpfwort auf einen Greis, Plaut. Men. V, 2, 101; doch will Salmasius Tithonum statt Titanum lesen. Not Auch Hercules heißt Titan, Orph. Hymn. XI, 1, in so fern er als die Sonne daselbst betrachtet wird.

Titanas, ae, einer von den vielen Söhnen des Arcadischen Königs Lycaon, Apollod III, 8, 1.

Titāniǽus, a, um, i. q. Titanius, Titanisch, z. E. dracones, Ovid. Met. VII, 398. weil sie aus dem Blute der Titanen entstanden seyn sollen.

Titānis, idis und idos, *f.* (Τιτανίς) den Titan oder die Titanen betreffend, dahin rührend, Titanisch, z. E. pugna, Iuvenal VIII. 112. *i. e* das Treffen der Titanen mit ihem Jupiter: daher Subitant. Titanis scil. filia, (femina) *i. e.* eine Titanin, *i. e.* eine zur Titanischen Familie gehörig; so heißen die nach der Fabel vom Uranus und der Terra erzeugten Töchter, und Schwestern der Titanen (s. oben Titan), als Tethys, Rhea, Themis, Mnemosyne, Phöbe, Dione, Thia, Titanides, Apollod. I, 1, 3: so heißt Tethys Titanis, Ovid. Fast. V, 81. *i. e* Titanum, *i. e.* Schwester der Titanen oder aus der Titanischen Familie. So heißt Circe Titanis, Ovid. Met. XIII, 968. XIIII, 376, *i. e.* Tochter des Titan oder der Sonne: so auch Ibid. XIII, 14: so auch Latona, Tochter des Cöus heißt Titanis, Ovid. Met. V, 185, weil Cöus einer der Titanen war, und sie also zur Titanischen Familie gehörte.

Titānĭcus, a, um, den Titan oder die Titanen betreffend, davon herrührend, dahin sich beziehend, zur Titanischen Familie gehörig, Titanisch, z. E. pubes, Virg. Aen. VI, 580. *i. e.* die Titanen: bella, Sil. XII, 725: antra, Valer. Flacc. IIII, 91, *i. e* wo die Sonne unter dem Ocean des Nachts verweilt oder ruht: Titanius ales, Claudian. de Phoenice 7, *i. e.* der Vogel Phönix, welcher der Sonne heilig war: daher Titanius, die Sonne. Avien in Arat. 127: daher heißt Titania 1) die Diana (wie die Sonne Titan), Ovid. Met. III, 173: so auch 2) der Mond (denn Diana *i. e* Schwester des Apollo ist der Mond), Ovid. Fast. IIII, 943, wo jedoch Edd. Heins. et Burm Tithonia (*i. e* Aurora) haben. 3) die Latona als Tochter des Cöus, eines von den Titanen, Ovid. Met. VI, 346. 4) die Circe, Ovid. Met. XIIII, 382 und 438. als Tochter der Sonne, welche Titan heißt. 5) Pyrrha, Deucalions Gemahlinn, Tochter des Japetus, der ein Titan gewesen, Ovid. Met. I, 395.

Titānus, i, 1) i. q. Titan, s. Titan. 2) ein Fluß in Aeolis, nebst einer Stadt gleiches oder ähnlichen Namens, z. E. in ora Titanus amnis et civitas ab eo cognominata, Plin. H. N. V, 30 in. sect. 32. 3) ein Ort oder Berg in Thessalien, z. E. Τιτάνιού τε λευκὰ πάγησι, Homer. Iliad. Β, 735, cf. Strabo VIIII.

Titārēsos oder Titarēsus, i, ein Fluß in Thessalien, benm Olympus, Lucan. VI, 376: heißt auch Titaresius, Homer. Iliad. Β, 751 und Strabo, sonst Eurotas genannt nach Strabo: er fällt in den Fluß Peneus, Homer.

Titarissos oder Titarissus, i, Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Tithoēs, is, ein König in Aegypten, der das Labyrinth erbaut haben soll, z. E. qui primus factus est a Petesucco rege sive Tithoe, Plin. H. N. XXXVI, 13 in. sect. XVIIII, 1.

TITHONAEUS, TITHONIUS, TITHONIS, ſ. Tithonus.

TITHŌNUS und TITHŌNOS, i, (Τιθωνὸς) Prinz von Troja, Sohn des Laomedons, wie Hygin. fab. 270, und Apollod. III, 12, 3. geſagt wird (nach Servius ad Virg. Aen. I, 489 (493)), der Bruder), folglich Bruder des Priamus: ferner der Gemahl der Aurora (ſ. e. Morgenröthe), und Vater des Emathion und Memnon; nämlich ſie entführete ihn nach Aethiopien und zeugte mit ihm beyde Söhne, Apollod. III, 12, 4: (Not. Apollod. III, 14, 3 ſteht, Aurora habe den Cephalus entführt, und mit ihm den Tithonus gezeugt); erlangte zwar die Unſterblichkeit; aber das Alter ward ihm zur Laſt, und endlich ward er eine Heuſchrecke. Er kommt häufig vor, z. E. Virg. Aen. IIII, 585. Cic. Senect. 1. Horat. Od. I, 28, 8. II, 16, 30. Ovid. Faſt. I, 461. VI, 473. Ovid. Am. III, 7, 421 daher Tithoni coniux *i. e.* aurora, Ovid. Her. XVIII, 111. Daher kommen 1) Tithonaeus, a, um, den Tithonus betreffend, ihm gehörig, dahin ſich beziehend, Tithoniſch, z. E. Memnon Tithonaeus, Avien. in Perieg. 368, *i. e.* filius Tithoni. 2) Tithōnis, Idis, *f.* (Τιθωνὶς) den Tithonus betreffend, ihm gehörig, dahin ſich beziehend, Tithoniſch; daher heißt die Aurora (Morgenröthe) Tithonis, Stat. Sylv. V, 1, 34. 3) Tithonius, a, um, den Tithonus betreffend, ihm gehörig, dahin ſich beziehend, Tithoniſch, z. E. Tithonia coniux, Virg. VIII, 384. Ovid. Faſt. III, 403, oder ſchlechthin Tithonia, Ovid. Faſt. IIII, 943. Valer. Flacc. I, 311. III, 1. Stat. Theb. XII, 3, *i. e.* Aurora: Tithonia ſenectus, Stat. Sylv. IIII, 3, 151.

TITHORĒA, ae, (Τιθορέα Pauſan. in Phoc. 32) eine Stadt in Phocis.

TITHRŌNI, es, eine Stadt in Phocis, Plin. H. N. IIII, 3 ſect. 4 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Trichone hat; heißt auch Tithronium (on), Pauſan. in Phoc. 33 auch Thetronium (on), Herodot. VIII, 32.

TITHYMALIS, ſ. Tithymalus.

TITHYMĀLUS und TITHYMALLUS, i, *m.* und *f.* auch TITHYMALUM (on), i, *n.* (τιθύμαλος) ein gewiſſes Kraut, von Einigen Wolfsmilch genannt, z. E. Tithymalum noſtri herbam lactariam vocant, alii lactucam caprinam, Plin. H. N. XXVI, 8 med. ſect. 35: Tithymalus ſteht auch Ibid. cap. 11 prope fin. ſect. 73 und bald darauf Nominat. tithymalum: Tithymallus, Colum. VIIII, 13, 2 Ed. Geſner., (wo jedoch Ed. Schneid. nebſt einigen ältern Edd. tithymalus hat), auch Seren. Samm. 837 und 1100: auch ſteht es griechiſch (Τιθύμαλλος) Celſ. V, 7, wo es durch lactuca marina erklärt wird. Auch hat man tithymalon (Nominat.), i, z. E. Tertium genus (papaveris ſylveſtris) eſt tithymalon, micona vocant, alii paralion, folio lini albo, capite magnitudine fabae, Plin H. N. XX, 19 prope fin. ſect. 80, folglich eine Gattung wilden Mohns. Es hat viele Gattungen, Plin. H. N. XXVI, 80 med. et poſt med. ſect. 39 ſeqq.: wo von einr tithymalis heißt, z. E. Tertium genus tithymali paralium vocatur, ſive tithymalis folio rotundo, Ibid. ſect. 41: es iſt eben die, die oben tithymalon hieß: ſ. von dieſem Kraute und ſeine Gattungen auch Apul. de herb. 108.

TITIĀLIS, e, i. q. Titienſis, z. E. ſacerdotii Titialium Flavialium, Inſcript. ap. Gruter. p. 304 n. 9, *i. e.* ſacerdotum inſtitutorum in honorem Veſpaſiani et Titi Imperatt. ex gente Flavia.

TITIĀNUS, a, um, 1) einem Titius gehörig, dahin ſich beziehend, von ihm benannt, Titiſch, Tiziſch, z. E. fundus, African. in Pandect. XXIII, 3, 50. Ulpian. Ibid. XXXXV, 1, 85 extr. 2) Titiſch, *i. e.* von einem Titus benannt, dahin gehörig, z. E. Thermas Titinas (von Titus), ut pelles lupinas, non dicimus, ſed Titianas, Chariſ. 1.

TITIENSIS, e, 1) von einem gewiſſen Titus benannt, oder ihn betreffend, z. E. Titienſes ſodales, eine Art Prieſter, zu Ehren der Kaiſer Veſpaſianus und ſeines Sohnes Titus, ſonſt Titiales genannt, z. E. Septemviro Epuloni Sodali Titienſi, Inſcript. ap. Gruter. p. 396 n. 1 und Murator. p. 299 n. 5. 2) vom Titus Tatius, einem Sabiniſchen Könige, ſo benannt, z. E. Titienſes hieß eine Centurie der Reiter, Liv. I, 13. Ovid. Faſt. III, 131, ſ. Tatienſis: auch als ein Tribus ſtehn Titienſes, Liv. X, 6: ſo ſteht auch Titienſis tribus, Feſt.: dafür ſteht Tities, und in einigen Edit. Titiens, Propert. IIII, 1, 31: auch Tatienſes, Varr., ſ. Tatienſis. Auch iſt vicus Titienſis ein Ort in Umbrien geweſen, welches Lucas Holſtenius (ap. Cellar.) aus einer Aufſchrift erweiſet, wo Balineum vicanorum Titienſium ſteht.

TITIES oder TITIENS, ſ. Titienſis.

TITILLĀMENTUM, i, *n.* (von titillo) das Kützeln, z. E. Tantalum dicunt in lacu inferno depoſitum, cui fallax aqua guloſis labia titillamentis adtingit, Fulgent. Mythol. II, 18.

TITILLĀTĬO, ōnis, *f.* (von titillo) das Kützeln, z. E. At has leviores ducis voluptates, quibus quaſi titillatio (Epicuri enim hoc verbum eſt) ſenſibus adhibetur, Cic. Nat. D. I, 40 poſt med.: At non eſt voluptatum tanta quaſi titillatio in ſenibus, Cic. Senect. 14 ante med.

Digitized by Google

Titillātus, us, m. (von titillo) das Kützeln, z. E. quod titillatu maxime intelligitur alarum, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 77.

Titillo, avi, atum, are, (nach Voſſ. in Etymol. vor τίλλω i. e. vellico, vello) Kützeln, z. E. ſenſus, Lucret. II, 429: voluptas, quae quaſi titillaret ſenſus, Cic. Fin. I, 11: multitudinis levitatem voluptate quaſi titillantes, Cic. Offic. II, 18 poſt med.: und tropiſch, z. E. ne vos titillet gloria, Horat. Sat. II, 3, 179: titillata voluptas, Auſon. Epigr. 108 (106), 16.

Titillus, i, m. (von titillo) das Kützeln, z. E. Ut omnino nullus in agitando (equos ſ. veredos) fuſte utatur, ſed aut virga aut certe flagro, cuius in cuſpide infixus brevis aculeus pigreſcentes artus innocuo titillo poterit admonere, Cod. Theod. VIII, 5, 2.

Titinius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Titiniſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Titinius, das Frauenzimmer Titinia, heißt, z. E. Titinius, Liv. V, 12 und 18. X, 1. XXXV, 8. XXXX, 59. Cic. Verr. I, 49. Cic. Cluent. 56: Titinia, Cic. Brut. 60.

Titinnio, ire, und Titinno, are, i. q. tinnio, z. E. Oſtiarii impedimenta titinnire audio, Afran. ap. Non. cap. 1 n. 188: cf. Feſtus, welcher ſagt: Titinnire eſt apud Naevium hoc modo: Tantum ubi molle crepitum faciunt titinnabant compedes; et apud Afranium: Oſtiarii impedimenta (i. e. catenae) tinnire audio.

Titinnius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Titinniſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Titinnius, das Frauenzimmer Titinnia, heißt, z. E. Titinnius, ein alter römiſcher Comödiendichter, von dem nur noch Fragmente bey den Grammatikern vorhanden ſind.

Titinno, are, ſ. Titinnio.

Titinus, i, ſ. Tutinus.

Titio, ōnis, m. (iſt vielleicht nach Voſſ. in Etymol. mit taeda verwandt, folglich von δαίω uro) ein Brand, der aus dem Feuer gezogen wird oder worden iſt, brennendes Scheit Holz, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 874 und cap. 4 n. 184. Lactant. III, 14 poſt med.: ardentem titionem gerens, Apul. Met. VII extr. v. 30: exſtinctī titiones Cels. II, 17 prope fin. III, 12.

Titivilles, ſ. Titivillitium.

Titivillitium, i, n. iſt etwas ſehr Geringes, eine Bagatelle ꝛc., vielleicht eigentlich eine Laſer, oder etwas Aehnliches, z. E. non emiſſim (i. e. emerim) titivillitio, Plaut. Caſ. II, 5, 39. i. e. nicht um einen Heller, nicht um eine Laſer i. e. um gar nichts: cf. Feſt. und Fulgent. Planciad. de priſco ſerm. med. p. 175 Munker.: erſterer ſagt: Titivillitium nullius ſignificationis eſt, ut apud Graecos βλίτυρι et σανδαλὸς Plautus etc.: letzterer ſagt: Titivillitium dici voluerunt fila putrida, quae de telis cadunt; Plautus etc.: letzterer ſcheint es von villus abzuleiten. Eben ſo ſteht Titivilles, z. E. Titivilles, Flacce, do tibi, M. Cornut. ap. Fulgent. Planciad. Ibid.

Titium ſteht Tacit. Ann. V, 4 ohne Sinn. Die Worte ſind: quandoque Germanicis titium poenitentiae ſenis cet. J. Fr. Gronov ſchlägt vor zu leſen dandumque Germanicis interſtitium (oder ſpatium) poenit. ſen. Heinſius lieſt: dandumque domui Germanici interſtitium poen. cet. Erneſti will leſen: dandumque in Germanicis ſpatium poenit. cet.

Titius, i, ſcil. fluvius oder Titium, ſcil. flumen, ein Fluß in Illyrien, zwiſchen Dalmatien und Liburnien, Plin. H. N. III, 21 ſect. 25. Flor. II, 5. Heißt auch Titus, Ptolem.

Titius, a, um, 1) eine römiſche Familienbenennung, a) adjective, einen Titius betreffend, ihm gehörig, von ihm herrührend oder benannt, Titiſch, oder nach itziger Ausſprache Tiziſch, z. E. atrium, auf dem Markte zu Rom, nahe am Rathhauſe, machte nebſt dem Atrio Maenio die Baſilica Porcia aus, Liv. XXXVIIII, 44 und Aſcon. in Cicer. Milonian.: lex, Cic. Leg. II, 6 und 12, vermuthlich wegen Austheilung der Aecker unter das Volk, i. e. von einem Volkstribun Sert. Titius verfaßt. Noch eine andre lex Titia ſteht Cic. Mur. 8. b) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Titius, das Frauenzimmer Titia, heißt: bekannt iſt z. E. Sex. Titius, ein unruhiger Volkstribun, von dem die leges Titiae ſind, Cic. Orat. II, 11, und deſſen Gang ſo tänzermäßig geweſen, daß ein Tanz von ihm Titius genannt worden, Cic. Brut. 62: Titius Septimius, Horat. Od. II, 6. Ibid. epiſt. I, 9, 3, ein römiſcher Ritter und Freund des Horatius, wie der Scholiaſt ſagt. Auch ſteht Titius ſtatt vir oder aliquis, z. E. Nam quod turpe bonis, Titio Seioque, decebat Criſpinum, Iuvenal. IIII, 13, wo Titio Seioque nur als Exempel von guten Männern angeführt werden: beſonders iſts bey Juriſten Mode, die Namen Cajus, Lucius ꝛc., bloß des Exempels wegen anzuführen, ohne daß auf irgend ein beſtimmtes Individuum Rückſicht genommen werde. 2) vom Titus Tatius, dem Sabiniſchen Könige, herrührend und benannt, z. E. ſodales Titii, i. e. ein Collegium von Prieſtern, Lucan. I, 602. Tacit. Ann. I, 54; doch hat Edit. Erneſt. Tatios ſtatt Titios.

Tittĭi, orum, ein Volk in Spanien, und zwar in Hispania Tarraconenſi, Appian.

Tĭtŭbanter, *Adv.* (von titubo, are) 1) wankend: daher 2) tropiſch, wankend, ſtockend, mit einer Verlegenheit oder Ungewißheit, z. E. etwas ſagen, z. E. Poſuiſtis enim, atque id tamen titubanter et ſtrictim, coniurationis hunc propter amicitiam Catilinae participem fuiſſe, Cic. Coel. 7 init.: loqui de re, Auct. ad Herenn. IIII, 41.

Tĭtŭbantĭa, ae, *f.* (von titubo, are) das Wanken: daher das Stammeln, z. E. linguae, Sueton. Claud. 30: oris, Sueton. Vit. 6.

Tĭtŭbātĭo, ōnis, *f.* (von titubo, are) das Wanken: daher 1) Stammeln, z. E. linguae, Macrob. Sat. VII, 6 med. Auch ohne linguae, Cic. Invent. II, 12 extr., merus, laetitia, titubatio; doch kanns auch die Ungewißheit ſeyn, wenn man verlegen iſt, die Verlegenheit, worin man iſt. 2) Ungewißheit, Verlegenheit, z. E. parvula titubatione impediremur, Auct. ad. Herenn. II, 8: cf. n. 1.

Tĭtŭbo, avi, atum, are, (nach Martinius ap. Voſſ. Etym. von τιτρὸν βάω *i. e.* parum eo) wanken, nicht feſt ſtehen, taumeln, z. E. wie ein Betrunkner ꝛc., z. E. mero ſomnoque gravis titubare videtur, Ovid. Met. III, 608: pede titubanti reverſus, Phaedr. IIII, 14, 10: titubantes ebrius artus ſuſtinet, Ovid. Met. IIII, 26: membra titubantia vino, Ovid. Faſt. VI, 677: At Silenus abeſt: titubantem (hunc) annisque meroque Ruricolae cepere Phryges, Ovid. Met. XI, 90: laſſus an pondus (*i. e.* quod adiuet ad pondus) titubavit Atlas, Senec. Herc. Oet. 1599: ſolida contignatio fiat, ne gradus ambulantium tremorem fabricae titubantis excutiat, Pallad. I, 9 §. 2. Not. Veſtigia titubata, Virg. Aen. V, 331, *i. e.* wankend. Daher 1) wanken mit der Zunge *i. e.* ſtammeln, ſtocken, z. E. blaeſo titubet lingua ſono, Ovid. Art. I, 597: ſo auch vielleicht Licinium titubantem, haeſitantem, Cic. Coel. 28 init.: denn da er den Gift übergeben will, ſo iſt ein Stammeln zu denken; doch kanns auch ſeyn, betreten ſeyn: ſi verbo titubarint (teſtes), Cic. Flacc. 10: cave ne titubes, mandataque frangas, Horat. Epiſt. I, 13, 19. 2) betreten ſeyn, verlegen ſeyn, in Verlegenheit ſeyn, nicht wiſſen, was man für einen Entſchluß faſſen ſoll, z. E. Hic omnibus titubantibus, et de rebus ſummis deſperantibus, Eumenes ait, — ſe rem expediturum, Nep. Eum. 9: quid, anime, titubas? Senec. Med. 937: lacrymans lacrymanti ex animo, corde et pectore, Plaut. Pſeud. I, 1, 42. 3) betreten ſeyn im Reden *i. e.* nicht wiſſen, was man ſagen ſoll, ſtocken, z. E. ne quid titubet, Terent. Heavt. II, 3, 120: ſo auch ne titubet, Plaut. Mil. II. 2, 93: auch paſſive, z. E. ne quid titubetur, Plaut. Mil. III, 3, 70; doch läßt ſichs auch fehlen überſetzen: am Ende iſts eins. 4) fehlen, z. E. ſi verbo titubarint, Cic., ſ. vorher: cave ne titubes, Horat., ſ. vorher: iam ſciam ſi quid titubatum eſt, Plaut. Men. I, 2, 33: in quacunque parte ſit titubatum, Cic. Orat. III, 50: ſi quid forte titubatum eſt, Cic. ad Diverſ. XII, 10 §. 3, wenn etwa gefehlt worden *i. e.* wenns unglücklich abgelaufen.

Tĭtulcĭa, ae, Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarracon., zwiſchen Complutum und Toletum, Anton. Itinerar.

Tĭtŭlo, avi, atum, are, (von titulus) titulieren, betiteln, benennen, z. E. Magos Samaritanorum nomine titulavit, Tertull. adv. Iud. 9 med.: animae nomine totius hominis mentio titulata eſt, Ibid. de anim. 13: quis verni roſeas titulabit floribus auras? Ibid. de carm. de iudic. Dom. 21: adſpexit tam mirifice titulatam truam, Pompon. ap. Non. cap. I n. 68.

Tĭtŭlus, i, *m.* (nach Scalig. von τιτὸς *i. e.* honoratus, das von τίω *i. e.* honoro etc. iſt; oder nach Voſſ. in Etymol. von τιτίω ſtatt τίω *i. e.* colo, honoro etc.; Feſtus leitet es her von tueor; er ſagt: Tituli milites adpellantur, quaſi tutuli, quod patriam tuerentur; unde et Titi praenomen ortum eſt) der Titel, die Ueberſchrift, Aufſchrift, z. E. legerat huius Amor titulum nomeuque libelli, Ovid. Remed. I: Materiam ex titulo cognoſces; cetera liber explicabit, Plin. Epiſt. V, 13: tituli, quem ſcripſimus huic diſputationi, ratio reddita eſt, Colum. VIIII praef.: patrem familias canibus obiecit, cum hoc titulo: impie locutus parmularius, Sueton. Domit. 10: Dant munera templis, addunt titulum, Ovid. Met. VIIII, 792: Addita per titulos ſua nomina rebus habebis, Martial. XIII, 3, 7: cuius (vini) patriam titulumque ſenectus delevit, Iuvenal. V, 34: aram cum ingenti rerum ab ſe geſtarum titulo, Liv. XXVIII. 46 extr.: cum titulo nominis, Liv. VI, 4, *i. e.* Aufſchrift: ire per titulum vetiti nominis, Ovid. Triſt. V, 9, 32, einen verbothnen Namen zur Ueberſchrift (Titel) machen, *i. e.* den Namen drauf ſchreiben: quorum titulus per barbara colla pependit *i. e.* ſervi venales. Propert IIII, 5, 51: Meſſalina (als Hure) titulum mentita Lyciſcae (meretricis), Iuvenal. VI, 123, *i. e.* Aufſchrift, die jede Hure vor ſich hangen hatte, damit man wüßte, wer ſie wäre; doch

Digitized by Google

doch kanns auch Name seyn: titulum inscribere lamnae, Liv. XXIII, 19 extr., *i.* e. den Titel oder Aufschrift darauf setzen: Cum ducum titulis oppida capta leget, Ovid. Trist. III, 2, 20: daher Ueberschrift auf ein Haus, das zu verkaufen oder zu vermiethen: daher sub titulum nostros misit lares, Ovid. Rem. 302, *i.* e. hat gemacht, daß ich mein Haus verkaufen müssen: so auch sedes iubeat si vendere avitas, Ire sub imperium sub titulumque Lares, Tibull. II, 4, 54, wo ire sub titulum statt proscribi venales steht: daher von einer Grabschrift, z. E. titulus sepulcri, Iuvenal. VI, 239, und bloß titulus, z. E. Subit indignatio, reliquias neglectumque cinerem sine titulo, sine nomine iacere, cuius memoria orbem terrarum gloria pervagetur, Plin. Epist. VI, 10: si immortalitatem, quam meruere, sectantur, victurique nominis famam supremis titulis prorogare nituntur, Ibid. VIIII, 19: ego filiis titulum posui, quod mei mihi filii debuerunt, Inscript. ap. Murator. p. 856 n. 2: daher 1) Titel, Name, Benennung, z. E. consulatus, Cic. Pis. 9: imagines (des Amtes), Liv. IIII, 6 med.: qui stupet in titulis et imaginibus, Horat. Sat. I, 6, 17: virtutes per titulos memoresque fastos aeternet, Horat. Od. IIII, 14, 4: Et domus est titulis utraque fulta suis, Propert. IIII, 11, 32: titulum mentita Lycisae, Iuvenal., s. oben: per titulos ingredimurque tuos, Ovid. Fast. II, 16, *i.* e. besingen deine Ehrentitel, folglich Verdienste, Thaten: Ex uno quidam celebres, aut torquis ademtae, Aut Corvi titulos auxiliaris habent, Ibid. I, 602: Magna sequar; titulum servatae pubis Achivae, Ovid. Met. VII, 56, *i.* e. den Titel, den Ruhm, die Griechen gerettet zu haben: so auch Tempus, Atta, veniet, tua quo spoliabitur auro Arbor: et hunc praedae titulum Iove natus habebit, Ibid. IIII, 644 *i.* e. Titel, Ruhm: man wird ihm es zuschreiben, das Gold geraubt zu haben: man wird die Erbeutung desselben dem Sohne Jupiters zuschreiben ꝛc.: so auch Te satis est titulum mortis habere meae, Ovid. Heroid. VII, 76, *i.* e. daß man von dir sage, du seyst Schuld an meinem Tode: titulus coniugis, Ovid. Heroid. VI, 100, *i.* e. Titel, Name: At nunc nocturnis titulos imponimus actis, Ovid. Art. II, 625, *i.* e. wir geben unsern Hurereyen öffentliche Namen, reden davon, als von einer ehrbaren Sache: Non igitur facile concedo, ut — iidem dicant, semper beatum esse sapientem: quod si titulus hic (beati) delectat insignis et pulcher, inducant animum etc., Cic. Tusc. V, 10 med.: cum, qui prior auctor tam saevi exempli foret, occupaturus insignem titulum crudelitatis fuerit, Liv. IIII, 29 post med.: sub titulo aequandarum legum, unter den Namen, Titel ꝛc., Liv., s. unten n. 3. 2) der Titel oder der äußerliche Inhalt einer Schrift, oder einer Bill, z. E. Haud parva res (lex) sub titulo prima specie minime atroci ferebatur, Liv. II, 56. 3) die Ursache, die man öffentlich angiebt, Vorwand, z. E. quanquam is egregius titulus esset, Liv. XXXVI, 17 extr.: licet meminisse, quem titulum praetenderitis prius adversus Philippum, nunc adversus Antiochum belli, Liv. XXXVII, 54 med.: sub titulo aequandarum legum nostra iura oppressa tulimus et ferimus, Liv. III, 67 post med. *i.* e. Ursach, Vorwand, Titel ꝛc.: prudens scelus ob titulos admittis inanes, Horat. Sat. II, 3, 212: sub honorificentissimo ministerii titulo, Vellei. II, 45, *i.* e. Vorwand: et hic quidem erat titulus coeundi, Iustin. V, 1: Olympias cum titulo officii ad exsequias cucurrisset, Ibid. VIIII, 7: titulo ferendi auxilii, Ibid. III, 3: ipse probabatur adcepisse Sestert. X millia, foedissimo titulo, nomine unguentarii, qui titulus a vita hominis comti — non abhorrebat, Plin. Epist. II, 11 extr.: so auch Utilitas tua sit, titulus donetur amicae, Ovid. Art. II, 293, *i.* e. der Liebsten (dem Mädgdchen) muß die Ursache geschenkt (zugeschrieben) werden *i.* e. sie muß glauben, sie sey die Ursache, oder es muß heißen, es sey ihretwegen geschehen. Auch Ursache, Schuld, an etwas, z. E. re titulum mortis habere meae, Ovid., s. vorher. 4) das Ansehen, Glanz (im tropischen Verstande), z. E. tu castae titulum decusque Pollae dabis, Stat. Sylv. II, 7, 62: par (gewachsen) titulo tantae gloriae fuit (Camillus), Liv. VII, 1 extr. 5) das Zeichen, Kennzeichen, z. E. ciconia titulus tepidi temporis, Petron 55. Not. tituli, milites adpellantur, quasi turuli, quod patriam tuerentur; unde et Titi praenomen — ortum est, Fest.

Titurianus, a, um, den Titurius betreffend, dahin gehörig, davon benannt, Titurisch, z. E. clades, Sueton. Caes. 67: s. hiervon Caes. B. G. V, 27 bis 37: Q. Titurius Sabinus war Legat des Cäsar.

Titurius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Titurisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da dann die Mannsperson Titurius, das Frauenzimmer Tituria heißt, z. E. Q. Titurius Sabinus des Cäsar Legat, s. Titurianus.

Titurnius, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Titurnisch, z. E. familia, Cic. ad Diverss. XIII, 39. 2) substantive, da dann die Mannsperson

Digitized by Google

perſon Titurnius, das Frequenzzimmer Titurnia heißt, z. E. Titurnius, Ibid.

Titus, i, 1) ein römiſcher Vorname, wird insgemein T. geſchrieben, z. E. T. Livius: ſo iſt auch bekannt, T. Veſpaſianus, insgemein Titus genannt, ein Kaiſer und Sohn des Veſpaſianus, deſſen Leben Suetonius beſchrieben hat: nor. Ingentes trepidare (prae libidine) Titos, Perſ. I, 20 *i. e.* nobiles Romanos, principes Romanorum. Auch ſteht das Wort Cic. Senect. 1 init. aus den Verſen des Ennius O Tite, ſi quid ego etc., wo Ennius den Tit. Quintium Flamininum anredet. Auch iſts ein Sabiniſcher Vorname, z. E. der König T. Tatius: daher Titus Oebalius, Ovid. Faſt. I, 260, iſt dieſer Titus Tatius: Oebalius ſteht ſtatt Sabinus, weil die Sabiner von Sparta (denn Oebalius heißt eigentlich Spartaniſch) abſtammen. Auch ſteht das Wort Auct. ad Herenn. IIII, 12 O Tite, tute, Tati, tibi tanta, tyranne, tulisti, wo ſich alle Worte mit einerley Buchſtaben anfangen. Was die Etymologie betrifft, ſo ſcheint es von τιτὸς *i. e.* honoratus herzukommen, cf. Voſſ. in Etymol.: Feſtus ſagt (in Tituli): Tituli milites adpellantur, quasi tutuli, quod patriam tuerentur: unde et Titi praenomen ortum eſt: und in dem Büchlein de nominum rat. hinten am Valer. Maxim. p. 881 Ed. Torren. heißt es: Titus e Sabino nomine Titurio fluxit, welches ſeltſam iſt, wo man nicht etwa Tito ſtatt Titurio leſen will, daß nämlich ein vornehmer Sabiner Titus geheißen habe, worauf dieſer Name gemeiner geworden ꝛc. 2) auch iſts ein Name eines Vogels i. q. columba agreſtis, Iſidor. Orig. XII, 7 poſt med. 3) ein Fluß in Illyrien, ſ. Titius.

Tityrus, i, iſt 1) der Name eines Hirten in Virgils Idyllen oder Bucolicis, ſ. Virg Ecl. I, 1 ſeqq.: daher heißen ſo a) dieſe Idyllen, z. E. Tityrus (*i. e.* Bucolica) et fruges (*i. e.* Georgica) Aeneiaque arma (*i. e.* Aeneis) legentur, Roma, triumphati dum caput orbis eris, Ovid. Am. I, 15, 25. b) der Virgilius ſelbſt, z. E. Huic licet ingratae Tityrus ipſe canat, Propert. II, 34 (25), 72. c) jeder gemeine ungeſchickte Hirt, z. E. ſit Tityrus Orpheus, Virg. Ecl. VIII, 55. 2) *i. q.* animal ex ove et hirco genitum, z. E. Tityrus ex ovibus oritur hircoque parente, Eugen. Toletan. carm. 22. 3) ein Berg in Creta, Strabo.

Tityus und Tityos, i, *m.* (Τιτυὸς) Sohn des Jupiter von der Elara, welche Jupiter aus Furcht vor der Juno unter der Erde verbarg, wo ſie auch gebar, daher glaubte man, er ſey ein Sohn der Erde. Er mußte der Latona Unzucht zu, Horat. Od. II, 14, 8. III, 4, 77. IIII, 6, 2 (wo er raptor heißt *i. e.* Luprum inferre conatus Latonae): daher erſchoß ihn Apollo mit ſeinen Pfeilen (nach Andern, z. E. Hygin fab. 55, hat ihn Jupiter mit dem Blitze erſchlagen), und gab in der Unterwelt die immer wieder wachſende Leber des Tityus einem Geyer zu freſſen, der ſie alſo ſo oft zernagt und frißt, ſo oft ſie wächſet, Virg. Aen. VI, 595. Ovid. Pont. I, 2, 41. Tibull. I, 3, 75. Hygin fab. 55. Apollod. I, 4, 1. Homer. Odyſſ. XI. 575 ſeqq. Er (Tityus) iſt ſo groß, daß er liegend neun Jucherte (iugera) bedeckt, nach Tibull. und Hygin. loc. cit. und Homer. loc. cit.

Tium oder Tius, i, ſ. Tios.

Tlepŏlĕmus, i, (Τληπόλεμος) 1) Sohn des Hercules, von des Phylas Tochter Aſtyoche, Apollod. II, 7 §. 6 und 8, und Gemahl der Polyxo, Ovid. Met. XII, 537: er war ein Freyer der Helena, Hygin. fab. 81, ging mit vor Troja, Ibid. 97, und wurde vom Sarpedon erlegt, Ibid. 113. Homer. Iliad. *e*, 659. 2) Sohn des Damaſtor, wurde vom Patroclus getödtet, Homer. Iliad. *π*, 416.

Tlos, (Τλῶς Ptolem., Strabo und Steph.), eine Stadt in Lycien, Plin. H. N. V, 27 prope fin. ſect. 28.

Tmărius, a, um, den Berg Tmarus oder Tomarus betreffend, dahin gehörig, Tmariſch, z. E. caelo Tmarii Iovis augure luco, Claudian. B. Get. 18. Dieſer Berg iſt in Epirus bey Dodona, und heißt Tomarus beym Plin. H. N. IIII praef. ſect. 1 und cap. 2 ſect. 3 (wo Hard. ſagt, in MSS. ſtehe Tmarus) und Steph. Byzant.: auch Tamarus im Strabo, und Tmaros oder Tmarus, Steph. Byzant. und Virg. Ecl. VIII, 44. Not. unter den Trojanerinnen beym Aeneas Virg. Aen. V, 620 wird angeführt Beroë, Tmarii coniux longaeva Dorycli: Andere Edd. haben Ismarii, folglich aus Thracien: was iſt wahrſcheinlicher, daß ſie aus Thracien oder aus Epirus geweſen; erſteres wegen der Nachbarſchaft mit Troja: wo man nicht ſagen will, da Aeneas in Epirus war, ſey ſie mit ihm abgereiſet.

Tmaros oder Tmarus, i, ein Berg in Epirus, bey Dodona, wo der berühmte Tempel des Jupiter war, ſ. Tmarius und Tomarus.

Tmēsis, is. (Τμῆσις) *i. e.* das Schneiden, das Trennen: insgemein heißt tmeſis, wenn ein Wort getrennt wird, z. E. quod iudicium cunque cet., Cic. Sext. 31, ſtatt quodcunque iudicium cet.

Tmolītes, Tmolius, ſ. Tmolus.

Tmōlus (Τμῶλος) oder Timōlus oder Tymōlus, i, *m.* ein Berg in Lydien, wo der Fluß Pactolus entſpringt, iſt wegen des Weinbaues bekannt, Plin H. N. V, 29 ante med. ſect. 30. Ovid. Met. VI, 15: ſo

Digitized by Google

151 so auch qui hanc legationem usque Tmolo petivit, Cic. Flacc. 19 post med. wo es nicht etwa hier die Stadt ist. Hier war es, wo Apollo und Pan den bekannten musikalischen Wettstreit hatten, Ovid. Met. XI, 151, wo Tmolus als Person und Richter dieses Wettstreits erwähnt wird, Ibid. 156 und 171; z. E. riget arduus Tmolus in adsensu, Ovid. Met. XI, 151: Tmoli montis, qui ante Timolus adpellabatur, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 30, und steht Tmolus öfter daselbst: Tymolus steht Ovid. Met. VI, 15. XI, 86. Folglich ist Tmolus nur eine Contraction. Auch ist Tmolus eine Stadt auf oder an diesem Berge, Tacit. Ann. II, 47. Herodot. I, 84: auch läßt sich hieher ziehen Cic. Flacc. 19. s. vorher. Auch ist Tmolus ein Fluß daselbst, Plin. H. N. XXXIII, 8 med. sect. 43. Daher kommen 1) Tmolius, a, um, auf oder an dem Berge Tmolus, dahin gehörig, Tmolisch: z. E. terra, Ovid. Pont. III, 15, 9. Not. Quibus (vinis) Tmolius adsurgit, Virg. Georg. I, 97. Virgilius versteht den Wein, der am Tmolus wächset, als einen herrlichen Wein: Nur fragt es sich, was bey Tmolius zu verstehen sey; vielleicht *vinos i. e.* vinum, wie z. E. absinthites vinum etc., oder auch mons; doch wäre ersteres besser: auch lesen Einige Tmolus (welches statt vinum Tmolium stände), welches Herr Heyne gefällt, daher er in der zweyten Ausgabe drucken lassen Tmolus et adsurgit etc. 2) Tmolites, is, auch wohl ae, *m.* z. E. Tmolīti (vino) gratia, Plin. H. N. XIII, 7 post init. sect. 9, wo jedoch meines Erachtens besser wäre Tmolitae zu lesen (wie vinum absinthites cet.). Auch Timolites, Cic. Flacc. 3 Ed. Erneſt., *i. e.* einer von diesem Berge, oder aus der Stadt Tmolus, da gebürtig oder wohnhaft.

Toani, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. V, 28 ante med. sect. 32.

Tobata, Stadt in Paphlagonien, Ptolem.

Tobenda, Stadt in Pontus, Ptolem.

Tobius, i, ein Fluß in Britannien, Ptolem.

Tobros, eine Stadt in Africa propria, und zwar in Zeugitana. Ptolem.

Tŏchări, orum, (Τόχαροι) ein Volk in Asien hinter dem Caspischen Meere, Plin. H. N. VI, 17 ante med. sect. 20. Dionys. Perieg. 752: Ptolemäus setzt sie nach Bactriana und Sogdiana.

Tocolosida, Stadt in Mauritan. Tingitana, Anton. Itiner.

Tocosanna, ae, ein Fluß in Indien, jenseit des Flusses Ganges, Ptolem.

Tŏcullio, ōnis, *m.* (von τόκος *i. e.* usura, fenus) der Geld gegen Interessen ausleiht, wenn man vermindernd oder verächtlich redet, Wucherer, z. E. neque te in tocullionibus habebam, Cic. Attic. II, 1 extr. Oefter kommts wohl nicht vor.

Todi sunt aves parvae, et *todilli*, quarum meminit Plautus in Syro, cum ait, cum extritis talis, cum todillis cruſculis, Feſt. Aber in Crocotilum hat Feſtus crocotilis ſtatt todillis: cf. Feſt. in Sucerotilla.

Tolcharchus, i, *m.* (τοίχαρχος von τοῖχος *i. e.* paries, auch latus navis und ἀρχὸς *i. e.* princeps, dux) der Vorgesetzte der Ruderknechte, Hygin. fab. 14 prope fin.

Tolemphormbius (vierſylbig), i, (Τολμοφόμβιος) ein Fluß in Mauritan. Caesarienſi, Ptolem.

Tolsobis, (dreyſylbig, Gr. Τολεσβα) ein Fluß in Britannien, Ptolem.

Tŏfăcĕus (Toph.) oder Tŏfăcĭus (Toph.), a, um, (von tofus) aus Toſtein oder toſſteinartig, z. E. Eſt enim (terra) alba, argillacea, tofacea, Plin. H. N. XVII, 7 sect. 4: lapide tofacio, Pallad. in Auguſt. 9 §. 2 Ed. Geſn. et Schneider. etc.

Tŏfĭcĭus oder Tophĭcĭus, a, um, (von tofus) *i. e.* tofaceus, z. E. lapis, Capitol. in Maxim. 6.

Tŏfīnus oder Tophīnus, a, um, (von tofus) *i. q.* tofaceus, Sueton. Claud. 21.

Tŏfōsus oder Tophōsus, a, um, (von tofus) voll Toſtein oder toſſteinartig, oder löcherig, porös wie Toſtein, z. E. verruca, Sidon. Epiſt. III, 13.

Tŏfus oder Tŏphus, i, *m.* Toſtein, *i. e.* eine poröſe Steinart, die leicht zerrieben wird, Virg. Georg. II, 214. Ovid. Met. III, 160. VIII, 561, wo die Ausgaben insgemein tophus haben: ferner Plin. H. N. XVII, 4 post med. sect. 3. XXXVI, 22 post med. sect. 48 Hard. Vitruv. II, 7. Stat. Sylv. III, 3, 53. Frontin. de aquaeduct. 122.

Toga, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Tŏga, ae, *f.* eigentlich, (vielleicht von tego) eine Decke, Hülle, z. E. Ne toga cordylis, ne paenula defit olivis, Martial. XIII, 1, 1. wo dieß nicht scherzhaft gesagt ist; wie wir etwa sagen möchten, z. E. dem Zucker einen Rock umgeben *i. e.* einhüllen: daher das Oberkleid, und zwar 1) das Oberkleid der Römer *i. e.* der Mannspersonen, die Toga, war wollen und ordentlich weiß, und bestand aus einem bloßen Stücke Tuch, ohne Aermel, Knöpfe ꝛc.: sie nahmen sie über die Weste (tunica) so, daß der rechte Arm frey heraushing, der linke aber bedeckt war, z. E. ipsam togam rotundam esse velim; — pars eius prior mediis cruribus optime terminatur —; sinus decentissimus,

Digitized by Google

tissimus, si aliquanto supra imam togam fuerit cet., Quintil. XI, 3 post med. §. 139 seqq.: prolato e sinu togae libro, Gell. IIII, 17 extr.: tenuis, Horat. Epist. I, 14, 32: pexa, Martial. II, 44, 1: rasa, Ibid. II, 88, 4: trita, Ibid. III, 36, 9. Alle Römer trugen sie zur Friedenszeit; daher toga statt Friede, Friedenszeit, z. E. vir omnibus belli ac togae dotibus eminentissimus, Cic. Orat. III, 42: daher cedant arma togae, Cic. Pis. 30: plus laesere remp. togae quam loricae, Tertull. de Pall. 5. Doch findet man auch togas bey der Armee, z. E. mille ducentae togae, duodecim millia tunicarum missa scil. ad exercitum, Liv. XXVIIII, 36: cf. XXXXIIII, 16. Die Toga war verschieden, z. E. praetexta, *i. e.* mit Purpur besetzt oder verbrämt: dergleichen trugen theils die Vornehmen, z. E. die Magistratspersonen, als Consulen ꝛc., theils die Kinder, so lange sie noch nicht das männliche Kleid bekamen: s. oben praetextus in Praetexo: ferner toga pura, z. E. Ego cum Laodiceam venero, Quinto fororis tuae filio togam puram iubeor (a Quinto fratre) dare, Cic. Attic. V, 20, *i. e.* unverbrämt, folglich bloß weiß, dergleichen trugen ordentlich die Römer, und dergleichen Gewand bekamen die Kinder, wenn sie ihr männliches Alter antraten, etwa im siebzehnten Jahre, z. E. Ego cum Laodiceam venero, Quinto fororis tuae filio togam puram iubeor (a Q. fratre) dare, Cic. Attic. V, 20 prope fin., *i. e.* das männliche Kleid: so auch Ciceroni meo (filio) togam puram cum dare Arpini vellem, Ibid. VIIII, 6 post init.: daher sie auch virilis heißt, z. E. togam virilem sumere, Cic. Phil. II, 18. Liv. XXVI, 19, das männliche Kleid bekommen; filii quatuor togas viriles habent, duo praetextati sunt, Liv. XXXXII, 34. Weil dann die Kinder mehr Freyheit bekamen, so heißt sie auch toga libera, Ovid. Fast. III, 771. Propert. IIII, 1, 132: daher toga statt Jünglingsalter, z. E. aetas prima crepantibus flevit sub ferulis: mox docuit toga infectum vitiis falsa loqui, Prudent. Cathem. praef. 8: ferner picta, Liv. X, 7. XXX, 15 extr., *i. e.* gestickt: palmata, s. Palmatus: ferner toga candida, *i. e.* glänzend weiß, dergleichen trugen die Anhalter um die Ehrenstellen, die daher Candidati hießen, z. E. Idem (Scipio Nasica) in toga candida (*i. e.* als Candidat, z. E. des Consulats ꝛc.) bis repulsa notatus a populo, Plin. H. N. VII, 34 sect. 34: daher eine Rede des Cicero in toga candida, von welcher wir nur noch Fragmente haben, bekannt ist. Doch hielten Einige auch ohne toga candida um die Ehrenstellen an, z. E. sine toga candida petebant, Liv. XXXVIII, 39 init.: graecanica, Sueton. Domit. 4, griechische *i. e.* auf griechische Art gemacht: sordida, *i. e.* schmutzig, nicht weiß, nicht gewaschen, Martial. I, 103, 5; dergleichen trugen diejenigen, die sich in traurigen Umständen befanden, z. E. Beklagte: toga pulla, *i. e.* schwarz oder schwärzlich vom Schmutze, folglich lange getragen und nicht wieder gewaschen (folglich i. q. sordida, s. sordidus, a, um), z. E. bey der Trauer, Cic. Vatin. 2: auch trugen dergleichen die Armen ꝛc.: ferner toga purpurea, für Könige, z. E. Liv. XXVII, 4 XXXI, 11. Not. Unter den Kaisern fieng die Toga an nach und nach abzukommen und verächtlich zu werden, daher trugen sie fast nur geringe Leute und Sclaven ꝛc. Daher togatulus, togatus. Besonders trugen sie die Clienten, wenn sie bey ihren Gönnern Cour machten, daher wird toga rara, mens quieta cet. unter die Dinge gezählt, die ein Leben glücklich machen, Martial. X. 47, 5, *i. e.* rara officia salutationum: daher togae statt Clienten, z. E. pertusae togae, Ibid. X, 18, 4. 2) auch das Frauenzimmer trug togas, Varr. ap. Non. cap. 14 n. 5; dann ist toga, was wir Rock (Frauenrock) nennen, *i. e.* vielleicht der nur den Unterleib bis an die Füße bedeckt: dergleichen Röcke scheinen alle Frauenzimmer, vornehme und geringe, (wie bey uns) getragen zu haben, aber mit dem Unterschiede, die Vornehmen nur zu Hause, die Gemeinen aber auch auf der Gasse: daher toga statt gemeines Frauenzimmer oder Hure (der Begriff Hure liegt eigentlich nicht in toga, denn daß die Huren alle sollten allein togas getragen haben, ist wider alle Glaublichkeit), z. E. Si tibi cura toga est potior, pressumque quasillo Scortum, quam Servi filia Sulpicia, Tibull. IIII, 10, 3: daher togata (femina), eine gemeine Weibsperson, Horat. Sat I, 2, 63 und 82. Daß freylich die öffentlichen gemeinen Huren gemeiniglich gemeinen Standes gewesen, und nur Röcke und keine Andrienen (Stolas) getragen haben, ist glaublich. Daher Martialis II, 39, 2 sagt, man solle einer Hure eine togam schicken, dieses Kleid schicke sich für sie: woraus erhellet, daß die Huren nicht durchgehends dergleichen getragen haben müssen

TŌGĀTĀRIUS, a, um, (von togata scil. fabula) sich mit römischen Schauspielen (fabulis togatis) beschäftigend, dahin gehörig: daher togatarius, scil. actor, Sueton. Aug. 45 extr., *i. e.* der dergleichen spielt, oder Acteur darin ist.

TŌGĀTŪLUS, a, um, (Deminut. von togatus) i. q. togatus, wenn man vermindernd, scherzend oder verächtlich redet: daher togatulus scil. homo, ein

Digitized by Google

Mann von geringem Stande, geringer Mensch, oder auch ein Client, der jemanden Cour macht, ihn begleitet ꝛc., Martial. X, 74, 3. XI, 25, 11, s. Toga, n. 1 in Ende.

Tŏgātus, a, um, (von toga) 1) von Mannspersonen, eine Toga anhabend (ist eigentlich *Particip.* von Togo, are), und dergleichen trugen zu Ciceros Zeiten alle ehrbare oder doch vornehme Römer, wenn sie auf die Gasse giengen, daher es überhaupt von Römern steht, z. E. iudex togatus, Cic. Phil V, 5: gens togata, Virg. Aen. I, 282 (286), *i. e.* die Römer: togatus, ut togatus (*i. e.* toga indutus) mandata senatus audiret (scil. Quintius), Liv. III, 26: daher togati Römer, römische Bürger, Cic. Rosc. Am. 46. Sallust. Iug. 21 (24) Senec. de constant. 9: non pudet lictorum vestrorum maiorem prope numerum in foro conspici quam togatorum aliorumque? Liv. III, 52, *i. e.* Bürger: daher fabula togata, auch bloß togata scil. fabula, Cic. Sext. 55. Horat. Art. 287. Vellei. II, 9. Senec. Epist. 8 prope fin., ein römisches Schauspiel *i. e.* worin Römer in römischer Tracht vorgestellt werden: auch trugen die Einwohner in Gallia Cisalpina römische togas: daher heißt dieß Gallien Gallia togata, Plin. H. N. III, 14 sect. 19. Mela II, 4. Cic Phil. VIII, 9. Hirt. B. G. VIII, 24 und 52: es fing sich von Ancona an, Plin. ibid. Auch heißt togatus, a, um, a) keinen Soldatenrock, Soldatenmantel, Kriegsmantel (Sagum) anhabend oder der kein Soldat ist, z. E. dum togati sint, Liv. III, 10 extr.: immisti turbae militum togati, Ibid. 50 med.: so auch einer, der außer Kriegszeiten etwas thut oder sich zeigt, z. E. cui (*i. e.* mihi) uni togatorum senatus supplicationem decrevit, Cic. Sull. 30, *i. e.* ohne eine Kriegsthat gethan zu haben: eben so sagt Cicero von sich, da er von der Unterdrückung der Catilinarischen Verschwörung redet, fine caede, fine sanguine, fine exercitu, fine dimicatione, togati, me uno togato duce et imperatore, vicistis, Cic. Catil. III, 10 init., wo die Römer togati und er dux et imperator heißt, weil Catilina von ihm ohne Krieg besiegt wurde ꝛc.: so auch qui togati reipublicae praesunt, Cic. Offic. I, 23: so auch e togatorum numero, Cic. Orat. I, 24. b) ein geringer Mensch (in spätern Zeiten, weil die toga unter den Kaisern nur die Tracht des gemeinen Mannes war, s. Toga), oder auch ein Client, der seinem Patrone Cour macht, ihn überall begleitet, wie ein Bedienter voran läuft, oder hinten nach geht, z. E. togati ante pedes, z. E. Respicit haec primum, qui litigat, ac tibi seni Octo, decem comites, an post te fella, Togati ante pedes? Iuvenal. VII, 142: so auch turba, Ibid. I, 96, *i. e.* arme Leute, arme Clienten: daher opera, z. E. Exigis a nobis operam sine fine togatam. Martial. III, 46, 1, *i. e.* salutatoris et antecambulonis. Not. Auch steht togatus statt Latinus, z. E. Nostri (*i. e.* Romani) minus student literis quam Latini: tamen ex iis, quos nostis, urbanis, in quibus minimum est literarum, nemo est, quin literatissimum omnium togatorum, Q. Valerium Soranum leniter vocis atque ipso oris pressu et sono facile vincat, Cic. Orat. III, 11 extr., literatissimum togatorum omnium: welches sonderbar ist, da auch die Römer togas trugen, folglich die toga kein eigentliches Kleid der Lateiner war: ich halte die Stelle für unrichtig, wo man es nicht etwa erklären will überhaupt Italiäner, da dann die Lateiner mit darunter begriffen sind. 2) Italiänisch; folglich togatus ein Italiäner, weil damals alle Italiäner togas trugen, z. E. literatissimum togatorum omnium, Cic. Orat. III, 11, s. kurz vorher. 3) vom Frauenzimmer: da es dann heißt, von geringem Stande, gemein, schlecht, gering, z. E. mater togata, Martial. IIII, 64, 4: so auch togata mulier, Horat. Sat. I, 2, 63 und 82, s. Toga n. 2.

Togienses, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Togium etc. geheißen) in Istrien oder dasiger Gegend, Plin. H. N. III, 19 med. sect. 23.

Togisonus, i, ein Fluß in Italien, und zwar in Gallia Transpadana, im Venetianischen, im Gebiethe der Stadt Padua, zwischen der Etsch (Athesis) und Venedig, Plin. H. N. III, 16 extr. sect. 20.

Tŏgo, are, *i. e.* toga instruere, induere: daher Togatus, a, um, s. Togatus.

Tŏgŭla, ae, *f.* (Deminut. von toga) statt toga, wenn man vermindernd oder scherzend oder verächtlich redet, nach unserer Art Röckchen, z. E. togulae lictoribus praesto fuerunt, Cic. Pis. 23: togula picta, Cic Attic. I, 18 prope fin.: Trita quidem nobis togula est, vilisque putrisque, Martial. VIII, 103, 5.

Tolasta, ae, eine Gegend in Galatien (Gallograecia), Ptolem.

Tolbiăcum, i, eine Stadt in Gallia Belgica, Tacit. Hist. IIII, 79; heißt auch Tolpiacum, Anton. Itinerar., heutiges Tages Zulpich oder Zulch (im Erzstifte Köln, obgleich der Lage nach im Jülichschen) genannt.

Tole, es, eine Stadt in Aethiopien, fünf Tagereisen von Meroe, nach der Erzählung des Aristocreon ap. Plin. H. N. VI, 30 ante med. sect. 35.

Tolen-

Digitized by Google

Tolentīnus oder Tollentīnus, a, um, z. E. municipium Tollentinum, eine Stadt in Italien im Picenischen, Inscript. ap. Gruter. p. 194 n. 2: T. Flaminio Pontifici Tolentin., Ibid. p. 410 n. 2: L. Metello VI vir. Tolentin., Inscript ap. Reinef. claſſ. 6 n. 68. Vielleicht heißt die Stadt auch allein Tolentinum oder Tollentinum: daher 1) Tolentīnus oder Tollentinas, ātis, m, aus, oder bey dieſer Stadt, z. E. Tollentinates, oder Tolentinates die Einwohner, Plin. H. N. III, 13 ſect. 18. 2) Tolentīnenſis, e, Inſcript. ap. Reinef. in append. n. 8.

Tōlēnus, i, m. ſcil. fluvius oder flumen Tolenum, ein Fluß in Italien im Marſiſchen (in Marſis) und Sabiniſchen, z. E. flumenque Tolenum, Ovid. Faſt. VI, 565, wo einige Edit. Telonum haben.

Tōlĕrābĭlis, e, (von tolero, are) 1) was ſich ertragen oder erdulden läßt, erträglich, leidlich, z. E. conditio ſervitutis tolerabilis, Cic. Cat. IIII, 8: orator, Cic. Orat. I, 2 poſt med., i. e. leidlich, paſſabel: Minucius vix tolerabilis, Liv. XXII, 27: et eſt rei familiaris iactura tolerabilis, Cic. ad Brut. Epiſt. 18 med.: cuius propter ſcelera tolerabilis fuiſſe videtur Catilina, Cic. Phil. XIII, 10: hoſpitium, luvenal. VII, 59: numen (Al. nomen, das ſchicklicher iſt) maris, Virg. Aen. V, 768: ſed hoc utcunque tolerabile, Plin. Epiſt. V, 5 poſt init.: tibi tolerabiliorem ſenectutem videri, Cic. Senect. 3: Et hanc eſſe tolerabiliſſimam ſententiam puto, Paul. in Pandect. XXVIII, 5, 18: obſidio vix in paucos dies tolerabilis erat, Liv. XXVIII, 16: ſo auch Terent. Heavt. I, 2, 31, nam parentum iniuriae uniusmodi ſunt ferme, paulo qui eſt homo tolerabilis, i. e. wenn die Eltern (der Vater) nur leidlich ſind, es nicht zu arg machen, wenn der Vater nur nicht gar zu unerträglich iſt (dem Sohne), wenn das homo auf den Vater geht; es kann aber auch auf den Sohn gehen, ſ. n. 2. 2) leidlich, i. e. der etwas aushalten kann, nicht alles zu ſehr übel nimmt, z. E. Et quod illum (parentem ſ. patrem ſuum) inſimulet durum, id non eſt: nam parentum uniusmodi ſunt ferme; paulo qui eſt homo tolerabilis, Terent. Heavt. I, 2, 31, i. e. wenn der Sohn nur ein leidlicher Menſch iſt, auch etwas vom Vater ertragen kann ꝛc., ſ. vorher. 3) was ſich hält, was etwas aushalten kann, z. E. quoniam ſaepe frigorum atque hyemis ſaevitia paſtorem decipit, et eas oves interimit, quas ille tempore autumni ratus adhuc eſſe tolerabiles, non ſubmoverat, Colum. VII, 3, 14, i. e. weil er dachte, ſie würden den Winter noch aushalten: man könnte es auch zu n. 1 ziehen i. e. die Schafe wären noch leidlich, paſſabel, ziemlich, ſcil. in Anſehung ihrer Geſundheit ꝛc. wie wir auch zu reden pflegen. 4) was verdient ernährt zu werden; ſo erklären Einige die Stelle Colum. n. 3, oves eſſe tolerabiles; der Sinn verliert nichts.

Tōlĕrābĭlĭter, Adv. (von tolerabilis) 1) erträglich, auf leidliche, erträgliche Art, ziemlich, z. E. aliquid dicere, i. e. benennen, z. E. ad qualitatem inter ſe diſſidentium quaſi quasdam coniunctiones, quas Graeci εὐζυγίας ἐναντιοπήτων, nos discordantium comparationes tolerabiliter dixerimus, Colum. II, 2 poſt init. §. 3: his diebus, quae ſuperiore menſe facere non potuerit, adhuc tolerabiliter efficies, Ibid. XI, 2 poſt med. §. 85: porri caput circa Idus Maias tolerabiliter adhuc transfertur, Ibid. XI, 3 ante med. §. 17: veratrum datur optime vere, tolerabiliter autumno, Celſ. II, 13 poſt med.: tolerabilius ferre aliquid, z. E. quo tolerabilius feramus igniculum deſiderii tui, crebris nos literis adpellato, Cic. ad Diverſ. XV, 20, i. e. ziemlicher, folglich gelaſſener, geduldiger. 2) geduldig, z. E. ferre igniculum deſiderii tui, Cic., ſ. vorher: ſo auch ſi dolores eosdem tolerabilius patiuntur, qui excipiunt eos pro patria, quam qui etc., Cic. Fin. III, 13 poſt init.

Tōlĕrānter, Adv. (von tolero, eigentlich vom Particip. tolerans) 1) geduldig, z. E. aliquid ferre, Cic. ad Diverſ. IIII, 6 poſt med.: dolorem pati, Cic. Tuſc. II, 18. 2) erträglich, ziemlicher Maßen, ziemlich, z. E. At nunc anniculae (vaccae) ad fecunditatem poſcuntur, tolerantius tamen hyeme, Plin. H. N. VIII, 45 poſt init. ſect. 70.

Tōlĕrantĭa, ae, f. (von tolero, are) Ertragung, Erduldung, z. E. rerum humanarum, Cic. Parad. IIII, 1: doloris, Quintil II, 20 extr.: pax vel incuria vel tolerantia priorum haud minus quam bellum timebatur, Tacit. Agr. 20.

Tōlĕrātĭo, ōnis, f. (von tolero, are) Ertragung, Erduldung, z. E. dolorum, Cic. Fin. II, 29.

Tolerĭum, i, oder Toleria, ae, eine Stadt in Latium, die aber, (ſ. die folgende Stelle des Plinius) nebſt andern daſelbſt erwähnten Städten untergegangen iſt: ob ſie vorkomme, weis ich nicht: daher Tolerienſis, e, dahin gehörig, Tolieriſch: daher Tolerienſes die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9: helfen auch Tolerini, Plutarch.

Tōlĕro, avi, atum, are, (vermuthlich von ταλάω ſ. τλάω i. e. ſuffero, perpetior, ſuſtineo) ertragen, aushalten, erdulden, z. E. mores alicuius, Terent.

Hec III, 5, 28: ſumtus, Cic. Q. Fr. I, 1, 8 Salluſt. Cat. 24 (25). Terent. Heavt. III, 2, 33, *i. e.* beſtreiten, tragen: ſo auch tributa, Cic. Q. Fr. I, 1, 8: ſervitutem aequo animo, Salluſt. Iug. 31 (34): damna et iniurias aegre, Tacit. Hiſt. II, 56: ſitim aeſtumque, Tacit. Germ. 4: labores, pericula, dubias atque aſperas res, Salluſt. Cat. 10: obſidionem per aliquot dies, Liv XXXVII, 12 init.: hyemem, Cic. Catil. II, 10: militiam, Cic. ad Diverſ. VII, 18: ſilentium obnixum, Apul. Mer. IIII ante med. p. 147, 1 Elmenh., *i. e.* ein beharrliches Stillſchweigen beobachten: tolerata pauperies, Tacit. Ann. IIII, 44: neceſſitas (*i. e.* mors) fortiter tolerata, Tacit. Hiſt. I, 3: Auch mit dem Infinitiv, z. E. ſeu valetudine praepediebatur, ſeu victus luctu animus magnitudinem mali perferre viſu non toleravit, Tacit. Ann. III, 3: qui perpeti medicinam toleraverant, Plin. H. N. XXVI, 1 poſt init. ſect. 3. Auch von leblofen Dingen, z. E. vitis aeſtus auſtrosque tolerat, Plin. H. N. XIIII, 2 poſt med. ſect. IIII, 4: vitis tolerat imbres tempeſtatesque, Ibid. poſt init. ſect. IIII, 1: viris tolerat et annos, Ibid. zu Ende ſect. IIII, 6: Taſconium tolerat adflarum ignemque, Ibid. XXXIII, 4: quia ſesquipedalis paries non plus quam unam contignationem tolerat, Ibid. XXXV, 14 extr. ſect. 49: Daher 1) aushalten *i. e.* ertragen, gewachſen ſeyn, z. E. ſumtus alicuius, Terent. Heavt. III, 2, 33 und Cic. und Salluſt., ſ. oben: und läßt ſich mehr von dem hieher ziehen. 2) aushalten *i. e.* ausdauern, z. E. hyemem, Hirt. B. G. VIII, 5, *i. e.* nicht erfrieren. 3) es aushalten *i. e.* ausdauern oder bleiben, z. E. in penatibus iisdem, z. E. poſſe ipſam Liviam ſtatuere, nubendum poſt Druſum, an in penatibus iisdem tolerandum haberet, Tacit. Ann. IIII, 40. 4) unterhalten, erhalten, ernähren, z. E. egeſtatem alicuius Plaut. Trin. II, 2, 57: famem, Caeſ. B. G. I, 28: inopiam manuum mercede, Salluſt. Cat. 37 (38): vitam ſein Leben unterhalten, z. E. eorum corporibus vitam toleraverunt, Caeſ. B. G. VII, 77 med., haben ihr Leben durch dieſe Leiber genährt *i. e.* dieſe Leiber geſpeiſet: auch läßt es ſich bloß leben überſetzen: ſo auch aevum, Lucret. II, 1168, *i. e.* leben: ferner fenectam longam tantum nutritu mulſi, Plin. H. N. XXII, 24 med. ſect. 53: equos, Caeſ. B. C. III, 49: equitatum pabulo et hordeo, Ibid. 53: octona millia equitum ſua pecunia, Plin. H. N. XXXIII, 10 poſt med. ſect. 47: faba et vinum recte tolerat vaccam, Colum. VI, 24 extr.: ex quibus (agris) paterfamilias fructus caperet, quibus ſe toleraret, Alſen. Varus in Pandect. L, 16, 203 poſt med.: vitam colo, Virg. Aen. VIII, 409: vitam agreſtibus pomis, Tacit. Ann. XV, 45. 5) halten, beobachten, z. E. ſilentium, Apul., ſ. vorher. 6) halten, z. E. auf dem Schooße, z. E. me gremio mater tolerans, Ibid. IIII poſt med. p. 254, 23 Elmenh. Not. a) Tolerans mit dem Genitiv, z. E. laborum, Tacit. Ann. IIII, 1 extr.: piſcium genera dulcis undae tolerantia, Colum. VIII, 16 poſt init. §. 2: frigoris tolerantior equino armento vacca eſt, Ibid. VI, 22 extr.: aſellus plagarum et penuriae tolerantiſſimus, Ibid. VII, 2 §. 2. b) toleratus, a, um, erträglich, gelind, ſanft, z. E. clementiamque ac iuſtitiam, quanto ignara barbaris tanto toleriatora capeſſeret, Tacit. Ann. XII, 11, *i. e.* erträglicher, folglich angenehmer ꝛc.: Einige haben gratiora oder laetiora leſen wollen, aber Gronov Obſ. I, 14 iſt dagegen.

Toles oder Tolles, ium, (vielleicht von tollo) *i. e.* tumor in faucibus, quae per deminutionem tonſillae dicuntur, Feſt. ſo auch ungefähr Iſidor. Orig. XI, 1: Quos autem vocitant toles (tolles) adtingere dextra Debebis, Seren. Samm. 291: a tolibus, Veget. de re veterin. I, 38, 3 (Al. II, 10, 3). III, 64 (Al. V, 63) in. Ed. Schneid., wo Ed. Geſn. nebſt andern ältern Edd. colibus hat: toles iniuriae pleni ſunt, Ibid. III, 64 (V, 63) in.: cf. Marcell. de medicina 15.

Toletanus, a, um, ſ. Toletum.

Tŏlētum, i, *n.* Stadt in Spanien, itzt Toledo, Liv. XXXV, 7 und 22. XXXVIIII, 30: daher Toletanus, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Toledo, Tolediſch, z. E. culter, Grat. Cyneg. 34: daher Toletani die Einwohner, Liv. XXXV, 22. Plin. H. N. III, 3. poſt med. ſect. 4.

Toliapis, is, eine Inſel bey Britannien, und zwar bey der Themſe, Ptolem.

Tolistobii, orum, (Τολιστόβοιοι Steph. Byz. et Appian.) ein Volk in Galatien (Gallogräcia), Liv. XXXVIII, 15 und 19: auch hat man Toliſtobogi, Plin. H. N. V, 32 med. ſect. 42.: Τολιστοβόγοι, Ptolem.: auch Toloſtobogi, Flor. II, 11; Τολιστοβῶγοι Strabo XII p. 661 Xyland. und Τολιστοβώγοι, Ibid. p. 662. Xyland.

Tollĕno, ōnis, *m.* (von Tollo) ein auf einem Balken liegender Balken, deſſen ein Ende ſich in die Höhe giebt, wenn das andere ſich herunter bewegt: dergleichen der Schwengel oder Brunnenſchwengel iſt, Plaut. ap. Feſt. in Reciprocare, Feſt. in Tolleno, wo er ſagt: Tolleno eſt genus machinae, quo trahitur aqua

Digitized by Google

aqua alteram partem praegravante pondere, dictus a tollendo: ſteht als ein Brunnenſchwengel Plin. H. N. XVIIII, 4 poſt. med. ſect. 20. Senec. Nat. Quaeſt. II, 9 und der gleich angeführte Feſtus in Tollendo, wohin auch die Stelle Plaut. ap. Feſt. in Reciprocare ſich ziehen läßt: als eine ähnliche Maſchine bey Belagerungen, Liv. XXIIII, 34. XXXVIII 5.

Tollentinum und Tollentinus, a, um, ſ. Tolentinus.

Tolles oder Tolfs, ium, ſ. Toles.

Tollo, ſtatt tolleno, ſteht weder im Plautus Rud. II, 5, 24, noch Colum. X, 26, noch vielleicht ſonſt wo.

Tollo, ſuſtuli, ſublatum, 3. (vermuthlich von τολάω ſ. τλάω *i.* e. ſuſtineo, ſuffero, perperior, oder vom Hebr. thalah תָּלָה *i.* e. ſuſpendit, ſuſtulit) in die Höhe heben oder erheben, wenns ſo viel iſt als in die Höhe heben, (z. E ich kann die Laſt nicht erheben), z. E. ſaxa de terra, Cic. Caecin. 21: caput, Plaut. Truc. II, 6, 45, *i.* e. in die Höhe heben, aufrichten: pileum ad coelum tollit, Plaut. ap. Non. cap. 3 n. 178: multum ſuum, Varr. ap. Plin. H. N. VII, 20 ante med. ſect. 19: aliquem iacentem, Plaut. Moſt. I, 4, 17: aliquem in collum, Ibid. Baceh. III, 6, 43, *i.* e. auf die Achſeln nehmen: aliquem humeris ſuis in coelum, Cic. Phil. XI, 10: aliquem in crucem, kreuzigen, z. E. cives in crucem ſuſtulit, Cic. Verr. I, 3: ut Sol, in currum cum Phaëthontem filium ſuſtulit, Cic. Nat. D. III, 31 poſt init.: ſo auch Phaëthon optavit, ut in currum patris tollereter; ſublatus eſt, Cic. Offic. III, 25 in., wo Ed. Heuſing. in welcher Edit. dieſe fabelhafte Erzählung in trochäiſchen Verſen eingekleidet iſt, curru patris tolleretur etc. hat: ſe a terra altius, Cic. Tuſc. V, 13: ſe alis, Virg. Aen. VI, 202: locuſtae gregatim ſublatae vento in maria aut ſtagna decidunt, Plin. H. N. XI, 29 ante med. ſect. 35: oculos, die Augen aufſchlagen, in die Höhe richten, aufſehen, Ovid. Faſt. II, 804: und tropiſch, z. E. literulae — oblanguerunt; hac tamen epiſtola oculos paulum ſuſtulerunt, Cic. ad Diverſ. XVI, 10: gradum, Plaut. Baccb. III, 6, 6, *i.* e. gehen, hingehen, hinſchreiten: ancoras, die Anker lichten, z. E. ancoris ſublatis Caeſ. B. G. IIII, 23. B. C. I, 31. Liv. XXII, 19 ante med.: daher, tropiſch oder ſcherzhaft ſtatt fortgehen, z. E. ſi vultis ancoras tollere, Varr. R. R. III, 17 in.: ſo auch ſublatus, a, um, z. E. manus, Cic. Verr. VI, 3: ancorae, Caeſ. B. G. IV, 23, Caeſ. B. C. I, 31. Liv. XXII, 19. *i.* e. gelichtet: ſublarus in crucem, Cic. Verr. I, 5: Arraturos boves quam arctiſſime iungi oportet, ut capitibus ſublatis arent; ſic minime colla contundunt, Plin. H. N. XVIII, 19 med. ſect. XXXXVIIII, 2: Roma coenaculis ſublata atque ſuſpenſa, Cic. Agr. II, 35: auch ſteht tolli ſtatt ſe tollere, z. E. tollor in Sabinos (*i.* e. in agrum Sabinum), Horat. Od. III, 4, 22: tollitur ab atriis Naevius ſtatt abit, Cic. Quint. 3: tollamur equis, wir wollen uns auf die Pferde ſchwingen, uns zu Pferde ſetzen oder fortreiten, Ovid. Faſt. II, 735: ſo auch et aligero tollitur axe (*i.* e. curru) Ceres, Ibid. IIII, 562 *i.* e. ſchwingt ſich oder ſetzt ſich auf den Wagen, oder fuhr fort: daher 1) in die Höhe richten, etwas hoch machen oder bauen, erhöhen, z. E. tollam altius tectum, Cic. Haruſp. 15. 2) erheben *i.* e. aufwerts ſteigen laſſen, z. E. ignem (als ein Signal), Liv. XXXX, 47, *i.* e. Fackel oder eine andere Art Feuer: ſo auch adventum ſignificabat ignis e ſpecula ſublatus, Cic. Verr. V, 35 extr.: clamorem, Cic. Verr. IIII, 43, ein Geſchrey erheben *i.* e ſchreyen, weil das Geſchrey gen Himmel ſteigt: daher clamorem tollere ad ſidera, Virg. Aen. II, 222: oder in coelum, Ibid. XI, 745: ſo auch cachinnum, Cic. Fat. 5, und riſum, Horat. Art. 381: ſo auch vocem, Virg. Aen. VI, 492: und tropiſch, z. E. interdum vocem comoedia tollit, Horat. Art. 93, *i.* e. ſchwingt ſich höher, redet erhabner: aliquem in caelum gen Himmel erheben, *i.* e. gleichſam vergöttern oder ſehr rühmen, z. E. ob eamque cauſam — Salmonii nos in caelum decreris ſuis ſuſtulerunt, Cic. Attic. VI, 2 prope fin. Daher tollere erziehen, groß ziehen, z. E. puerum, Cic., natum Plaut., liberos, Plin. etc. ſ. unten n 7. 3) erheben *i.* e. erhöhen, tropiſch, *i.* e. vergrößern, z. E. animos, Plaut. Truc. II, 8, 10. Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 134, *i.* e. ſtolz werden, ſich erheben: ſo auch ſublati animi ſunt, Terent. Hec. III, 5, 56: hac victoria ſublatus, Caeſ. B. G. V, 38, *i.* e. ſtolz, aufgeblaſen, oder muthig geworden: ſo auch animus ſe tollit, Cic. fragm. ap. Non. cap. 1 n. 4: ſo auch animos alicui, Liv. III, 67, *i.* e. Muth machen: ſo auch durch Worte, z. E. als Redner, z. E. dicendo augere et tollere altius, Cic. Orat. III, 26: daher laudes alicuius in aſtra, Cic. Attic. II, 25: auch aliquem ad caelum tollere laudibus iuſtiſſimis, Cic. ad Diverſ. XV, 9 oder bloß tollere aliquem in caelum, Cic. Attic. VI, 2 prope fin. (ſ. vorher) *i.* e. gen Himmel erheben, vergöttern, rühmen ꝛc: auch aliquem honoribus, Horat. Od. I, 1, 8: daher die Zweydeutigkeit des Cicero, adoleſcentem (*i.* e Octavianum) ornandum, tollendum, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 20 in., wo tollendum ſowohl ſtatt hono-

honoribus augendum als auch ſtatt necandum, de medio tollendum, ſtehen kann. Not. Compar. ſublatior *i. e.* ſuperbior, und Superlat. ſublatiſſimus, a, um, ſ. unten zu Ende. 4) über ſich nehmen, z. E. zu tragen, z. E. onus, Cic. Verr. III, 1 in. 5) nehmen oder wegnehmen, mit ſich nehmen, es geſchehe mit oder ohne Gewalt, z. E. aliquem in lembum, Liv. XXXXV, 6, *i. e.* einen ins Fahrzeug mit nehmen: aliquem ad ſe (ſcil. in navem), Cic. Invent. II, 51: aliquem in currum, Ovid. Art. III, 157: ſo auch aliquem rheda, Horat. Sat. II, 6, 42, *i. e.* einen mit ſich in den Wagen nehmen, mit ſich fahren laſſen: ſo auch ſchlechthin tollere, *i. e.* jemanden mit ſich nehmen, z. E. ut te proficiſcens non tollerem, Cic. Q. Fr. II, 10 in.: ſo auch Ovid. Met. XI, 441, Me quoque tolle ſimul, certe iactabimur una (in fluctibus), *i. e.* nimm mich mit auf deine Reiſe zu Schiffe: tolle me tecum per undas, Virg. Aen. VI, 370: tollite me, Ibid. III, 601, und öfter, z. E. Ovid. Met. XI, 441, Sil. VI, 500: ſo auch aliquem in collum, Plaut., ſ. oben, *i. e.* auf die Achſeln nehmen: ut in currum tolleretur, genommen würde, Cic., ſ. oben: ferner tollere ſortes, Glücksloſe ziehen, Cic. Divin. II, 41, Tibull. I, 3, 11. Ferner ſolem e mundo, Cic. Amic. 13: frumentum de area, Cic. Verr. III, 14, wegnehmen, oder wie der Landmann ſagt, aufheben: amicitiam e vita, Cic. Amic. 13: ſimulacra ex delubris, Cic. in Caecil. 1: ſume, tolle, dono, Martial. VI, 30: liberos a praedonibus eſſe ſublatos, Cic. Manil. 12, *i. e.* geraubt, weggekapert: tollite cuncta, Virg. Aen. VIII, 439: iubet ſublata reponi pocula, Ibid. 175: quod ſatis in uſum fuit ſublato, Liv. XXII, 20: daher a) bekommen, z. E. liberos, z. E. Is autem humilitatem deſpicere audet cuiusquam, qui ex Fadia ſuſtulerit liberos? Cic. Phil. XIII, 10 extr.: doch kann auch zeugen ſeyn: ſo auch ſublato Nerone ex Agrippina, Sueton. Ner. 5: daher ſublatus ſtatt natus, genitus, z. E. validus male filius in re praeclara ſublatus aletur, Horat. Sat. II, 5, 16: Non ita me genitor inter Troiae labores ſublatum erudiit, Virg. Aen. VIIII, 203 *i. e.* geboren, oder auch erzogen; ſ. unten n. 7: ſo auch Maeonio regi quem ſerva furtim ſuſtulerat, Ibid. 547: ſo auch poenas ſuſtulit, Cic. Nat. D. III, 33 *i. e.* hat bekommen; wo dieß nicht von Sufferre iſt, *i. e.* leiden. b) wegnehmen, wegſchaffen, wegräumen, entfernen, z. E. hominem de medio, Cic. Roſc. Am. 7, oder e medio, Liv. XXIIII, 6, *i. e.* aus dem Wege räumen: hingegen verba e medio tollere, Cic. Orat. III, 45, *i. e.* gemeine, bekannte, Worte gebrauchen, ſ. Medius: auch bloß tollere aliquem, *i. e.* aus der Welt ſchaffen, z. E. ferro, veneno, Cic. Nat. D. III, 33 in.: ſo auch audivi, quem febris una, vini cyathus unus, poruit tollere, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 4: ſorbitio tollit quem dira cicutae, Perſ. IIII, 2: ferner morbum, Celſ. II, 14 med. IIII. 18, *i. e.* vertreiben, wegſchaffen, heilen: ſo auch Dolorem et tumores tollunt ſemen pſyllii, folia tuſa plantaginis, Plin. H. N. XXVI, 12 in. ſect. 75: ad cicatricum foeditates tollendas maculasque, Ibid. XXXIII, 6 extr. ſect. 35: Talibusque emplaſtris ſupra dictis ignes etiam ſacros tollit cum ruta, myrtoque et aceto, Ibid.: aedificium, Paul. in Pandect. VI, 1 leg. 27 prope fin. Ulpian. Ibid. leg. 37. VIII, 2, 17, *i. e.* wegſchaffen, einreißen: pietatem adverſus deos, iuſtitiam, z. E. haud ſcio, an, pietate adverſus deos ſublata, fides etiam et ſocietas generis humani et una excellentiſſima virtus, iuſtitia tollatur, Cic. Nat. D. I, 2 med.: wo es ſich auch durch ohne überſetzen läßt, ſ. unten: daher tropiſch, z. E. memoriam rei, Cic. Quint. 21, *i. e.* vertilgen: dubitationem, Cic. Attic. XII, 6 extr.: delere ex animo alicuius ſuſpicionem omnem, metumque tollere, Cic. Roſc. Am. 2: genus hoc orationis tollit fiditus veritatem et fidem, Cic. Orat. 62: cognoſcendi conſuetudo de civitate ſublata eſt, Cic. Roſc. Am. 1: hoc ex noſtra conſuetudine ſublatum eſſe debet, Cic. ad Brut. Epiſt. 6: bellum adventu Pompeii ſublatum atque ſepultum, Cic. Manil. 11. Daher ſublatus, a, um, weggeſchafft, entfernt, ſ. vorher und hernach. Daher aa) aus dem Wege räumen *i. e.* zerſtören, zu Grunde richten, z. E. Carthaginem, Cic. Offic. I, 11: aedificium, *i. e.* wegſchaffen, einreißen, Pandect., ſ. vorher: ſo auch Si quis — in publico aedificaverit, eſſe eum cogendum tollere, ne ruinis urbs deformetur, Ulpian. Ibid. XXXXIII, 8, 2 ante med. §. 17. bb) caſſiren, aufheben, abſchaffen, z. E. legem, Cic. Orat. I, 58. Cic. Leg. II, 12: dictaturam ex rep., Cic. Phil. I, 1. cc) caſſieren, corrigieren, ausſtreichen, z. E. mendum ſcripturae, Caecin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VI, 7 poſt init.: tantum librariorum menda tolluntur, Cic. Attic. XIII, 23. nomen ex libris, Cic. Attic. XIII, 44 extr. virtute carentia tollet, Horat. Epiſt. II, 2, 132: plura tollenda relinquendis, Ibid. Sat. I, 10, 51. dd) wegnehmen, z. E. die Zeit, oder den Tag, *i. e.* machen, daß darin nichts vorgenommen wird, verſchleifen, z. E. durch vieles Reden, z. E. tempus, Cic. Leg. III, 18: diem, Cic. Dom. 17 extr.: ſonſt ſteht auch dafür eximere. ee) läugnen, denn wer etwas läugnet,

Digitized by Google

läugnet, schafft es, so viel an ihm ist, aus der Welt, z. E. deos, Cic. Nat. D. I, 30: omnia, ibid. 31: nam cum dicunt, hoc se unum tollere. — cetera autem concedere, faciunt pueriliter: quo enim omnia iudicantur, (eo) sublato, reliqua se negant tollere, Cic. Acad. IIII, 11 post init. Daher sublatus, a, um, wegges schafft, entfernt, cassirt ꝛc., s. vorher, es versteht sich auch von selbst: auch läßt sich der Ablativ dieses Particip. zuweilen durch ohne übersetzen, z. E. Quae poterit esse iucunditas vitae, sublatis amicitiis? i. e. sine amicitiis, Cic. Planc. 33 med.: quae (officia amicorum), sublata memoria et gratia nullae exstare possunt, ibid.: so auch an pietate adversus deos sublata, fides etiam — tollatur Cic. Nat. D. I, 2, s. vorher: so auch qua sublata etc. Cic. Offic. III, 6 ante med. 6) aufrichten, trösten, z. E. Quis esset Finis, ni sapiens sic Nomentanus amicum Tolleret etc., Horat. Sat. II, 3, 61. 7) als sein Kind erziehen, groß ziehen oder erziehen, folglich beym Leben lassen, es nicht tödten oder aussetzen: vielleicht, weil dergleichen Kinder der Vater von der Erde aufhob, in die Arme nahm, und dadurch anzeigte, daß er sie behalten wolle, z. E. puerum, Cic. Divin. I, 21 e poeta: qui liberi nati exponti, deinde sublati a quibusdam et in serviture educati sunt, Traian. in Plin. Epist. X, 72, wo nicht hier sublati wegen educati bloß ist weggenommen, an sich genommen ꝛc.: liberos tollere Kinder erziehen, groß ziehen, z. E. Locupletes ad liberos tollendos — praemia cohortantur, Plin. Paneg. 26, wo es auch seyn konnte zeugen, doch ists vielleicht nicht nöthig: so auch et (sapiens) ducit uxorem, se contentus est: et liberos tollit, se contentus est, Senec. Epist. 9 post med.: so auch Tollere filios cupiunt, et publicis malis sterilitas indicta recluditur, Senec. de Clement. I, 13 extr.: Meministine, (sagt Sostrata) me esse gravidam, et mihi te maximopere dicere, si puellam parerem, nolle tolli? Terent. Heaut. IIII, 1, 14: und Chremes sagt zu seiner Frau sogleich: scio quid feceris, sustulisti (puellam): also sustulisti von der Mutter: folglich ists ungewiß, was ich von dem Aufheben des Vaters von der Erde gesagt habe: denn sustulisti heißt, du (Frau) hast erzogen, folglich leben lassen: und so steht es öfter von der Mutter, z. E. si, quod peperissem, id educarem ac tollerem, Plaut. Truc. II, 4, 45: so sagt der Jupiter (als verkappter Amphitruo) zu der Alcmena, quod erit natum, tollito, ibid. Amph. I, 3, 3: cf. Ovid. Met. VIIII, 698: quidquid peperisset, decreverunt tollere (scil. beyde Eltern), Terent. And. I, 3, 14: folglich scheint tollere an sich groß ziehen oder erziehen zu seyn, es gentlich in die Höhe gehen oder groß wachsen lassen, da es dann zu n. 2 gehörte: ferner Tu illos duos olim pro re tua liberos tua i. e. educabas, Terent. Ad. V, 3, 23. cum sciet, alienum puerum tolli pro suo i. e. educari, Ibid. Hec. IIII, 1, 61: so auch Nam puerum iniussu, credo, non tollent meo, Ibid. II, 4, 82: Non ita me genitor — Sublatum eruditi i. e. educatum oder natum, Virg. Aen. VIIII, 203: so auch Maeonio regi quem serva — furtim Sustulerat, Ibid. 547, s. oben n. 5. 8) tragen, z. E. navem, quae CCC metretas tolleret, Plaut. Merc. I, 1, 75, i. e. trägt, erträgt: doch ließe sich es auch übersetzen mit sich nehmen, am Ende verliert der Sinn nichts: daher tropisch, tragen i. e. leiden, aushalten, z. E. poenas sustulit, Cic. Nat. D. III, 33, wo dieß nicht von Suffero ist, s. auch n. 5, a. Not. a) Sustuli und Sublatum werden auch zu Suffero gerechnet, s. auch Sustulo. b) Sublatus hat auch die Gradus, z. E. leo sublatior, Ovid. Halievt. 54, i. e. muthiger, stolzer: sublatissima voce contare, Gell. XVI, 19 med. von Arion i. e mit der erhabensten Stimme, so stark als möglich ꝛc.

Tolmidessa, ae, Stadt in Syrien, und zwar in Chalcidene, Ptolem.

Tolosa, ae, f. Stadt im Narbonischen Gallien, oder in Languedoc, heutiges Tages Toulouse, Caes. B. G. III, 20, Auson. Epist. XXIIII, 83. Sidon. Epist. IIII, 8 und 24 post init. heißt auch Tolosa Tectosagum, Mela II, 5: auch heißt sie Tolosa Palladia, vermuthlich wegen der daselbst blühenden Gelehrsamkeit, Martial. VIIII, 101, 3. Sidon. Carm. VII, 436: daselbst war ein heiliger Tempel, worin große Schätze waren, nach Strabo: oder wie Gellius III, 9 sagt, in den Tempeln waren große Schätze, die der Consul Q. Cäpio geplündert, nach Gell. III, 9; Justinus XXXII, 3 sagt, die Schätze waren in einen See versenkt worden, und Cäpio habe sie da heraus geholt: daher 1) Tolosanus, a, um, dahin gehörig, in, bey, oder aus Toulouse, Toulousisch, z. E. aurum Tolosanum, i. e. das Servilius Cäpio dort gestohlen hat, Cic. Nat. D. III, 30 ante med., s. vorher: daher Tolosani die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 19 sect. 33: heißen auch Tolosani Tectosagum, Ibid. III, 4 prope fin. sect. 5. 2) Tolosas, atis, oder Tolosatis, e, i. q. Tolosanus, z. E. caseum Tolosatem, Martial. XII, 32, 18: Qui Tolosatem tenuit cathedram, Sidon. Epist. VIIII, 16 in den Versen post med.: daher Tolosates die Einwohner, Caes. B. G. I, 10 VII, 7: urbs Tolosatium i. e. Tolosa, Sidon. Epist. IIII, 22 in. 3) Tolosensis, e, i. q. Tolosanus,

Digitized by Google

losanus, ſ. E. lacus, Iuſtin. XXXII, 3: cf. Inſcript. ap. Gruter. p. 939 n. 9 und p. 1093 n. 5

Tolosas, atis, Tolosanus, Tolosensis, ſ. Toloſa.

Tolostobogi, orum, ſ. Toliſtoboii.

Tolpiacum, i, ſ. Tolbiacum.

Tölumnius, i, war 1) ein König der Weienter, Liv. IIII, 17. 2) ein Weiſſager bey den Rutulern, Virg. Aen. XI, 429. XII, 258 und 460.

Tolus, i, ein gewiſſer Mann, deſſen Kopf bey Grabung des Grundes des Capitolii gefunden, und daher eben jener Tempel den Namen Capitolium bekommen haben ſoll, Arnob. VI ante med. p. 243 Harald. (Al. p. 94).

TöluTārius oder Tollutarius, a, um, (von tolutim oder tollurim) *i. e.* tolutim incedens, etwa was wir ſagen, trabend *i. e.* den Trab oder Trott oder Paß gehend, ſ. E. equus, ein Paßgänger, Zelter, ſ. E. Ita non omnibus obesis et asturconibus et tollutariis praeferres unicum illum equum ab ipso Catone defructum? Senec. Epiſt. 87 ante med., wo Edd. Gronov., Lipſ. et Gruter. tollut. haben.

TöluTilis, e, (von tolutim) vielleicht trabend, ſ. E. gradus, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 60.

TöluTilöquentia, ae, *f.* (von tolutim und loquor) das ſchnelle Reden, gleichſam der Trott im Reden, ſ. E. O peſtifera, trux tolutiloquentia, Naev. ap. Non. cap. 1 n. 60.

TöluTim, Adv., (vermuthlich von tollo, wofür die Alten auch tolo ſcheinen geſagt zu haben) iſt vermuthlich unſer trabend, oder den Trab, den Trott (gehen), wie wir ſagen, das Pferd geht den Trab (Trott), oder Paß ſ. E. incedere tolutim (vom Pferde), Varr. ap. Non cap. 1 n. 12: ſo auch carpere incurſus, Plin. H. N. VIII, 42 extr. wo die Stelle ſo lautet: hi ſunt (equi), quos thieldones vocamus, minori forma adpellatos aſturcones, quibus non vulgaris in curſu gradus, ſed mollis alterno crurum explicatu glomeratio; unde equis tolutim carpere incurſus traditur arte, wo Hardouin ſtatt carpere incurſus lieber leſen möchte capere inceſſum: ſo auch ni tolutim badizas, Plaut. Aſin. III, 3, 116, ſagt einer zu jemanden, auf dem er, wie auf dem Pferde, rettet: Si omne iter evadit ſtadiumque adcive tolutim, Lucil ap. Non. cap., n. 12: Haec poſtquam dixit (equitans), cedit citus, celſus tolutim, Varr. Ibid.: edixi itutum hominem in Tuſcos tolutim, Nov. ibid. Nor. Unterdeſſen könnte tolutim auch geſchwinde nach einander bedeuten: doch ſcheint das erſtre vorzüglicher.

Tomabei, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

Tömäcina, ae, (vermuthlich von τομή *i. e.* ſectio, ſegmentum, oder τόμος *i. e* ſegmentum, fruſtum abciſſum, von τέμνω *i. e.* ſeco) was es ſey, weiß man nicht recht: vielleicht von Tomacinus, a, um, *i. e.* (vielleicht) von klein gehacktem Fleiſche: daher Tomacina, ſcil. hira, etwa eine Art Würſte, ſ. E. Optimarum (ſuccidiarum) ſignum, quod etiam nunc quotannis e Gallia adportantur Romam pernae, tomacinae, et taniacae, et petaſiones, Varr. R. R. II, 4 ſ. 10, wo die Edd. insgemein pernae tomacinae haben, als obs adjective ſtünde.

Tömäcülum oder Tömaclum, i, *n.* (ebenfalls wohl von τομή oder τόμος folglich i. q. tomacina, ſ. Tomacina) iſt ein Gericht, vermuthlich aus klein gehacktem Fleiſche, etwa eine Art Würſte, Iuvenal. X, 355. Martial. I, 42, 9. Petron. 31 und 49, wo überall der Pluralis ſteht.

Tomala, eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

Tömarus, i, (Τόμαρος) ein Berg in Epirus bey Dodona, wo der berühmte Tempel des Jupiter war, Plin. H. N. IIII, praef. ſect. 1 und cap. 2 ſect. 3. Solin. 7 (12). Steph. Byzant.; heißt auch Tamaros, Τάμαρος, im Strabo: auch Tmaros (Τμάρος Steph. Byzant.) oder Tmarus, Virg. Ecl. VIII, 44: cf. Tmarius. Auch Tomur s. Tomurus, Τομαῦρος, Steph. Byzant. Er hatte hundert Quellen, nach Plin. Ibid. S. auch Tmaros und Tmarus.

Töme, es, *f.* (Τομή) i. q. caeſura, der Schnitt, Abſchnitt, ſ. E. im Verſe, ſ. E. bucolice tome, Auſon. Epiſt. IIII, 90, *i. e.* in bucolicis verſibus adhibita: cf. Terentian Maur. p. 2440 Putſch.

Tömentum, i, *n.* Stopfwerk *i. e.* das, was man ſ. E. in die Küſſen, Polſter ꝛc. ſtopft, damit ſie weich zum Liegen werden, ſ. E. Wolle ꝛc., ſ. E. in culcitas tomentum aliudve quid caleare, Varr. L. L. IIII, 35: tomentum e culcita mandere, Sueton. Tiber. 54, und tomentum e cubili mandere, Tacit. Ann. VI, 23: ſtuppeum, Apul. in Apolog. poſt init. p. 276, 14 Elmenh.: Lingonicum (Al. Leuconicum), Martial. XIIII, 159 in der Ueberſchrift und 160, 2: Circenſe *i. e.* ſchlecht, dergleichen man im Circus gebrauchte oder verkaufte (ſ. Circenſis), Ibid. 160, 1 und Senec. de vita beata 25: Gallicum hoc, et tomenta pariter invenerum, Plin. H. N. XVIIII, 1 ante med. ſect. II, 2: gnaphalion, cuius foliis albis mollibusque

Digitized by Google

busque pro tomento utuntur, sane et similia sunt (tomento), Ibid. XXVII, 10 med. sect. 61. Not. Ob dieß Wort von tondeo (statt tondimentum) sey, wie Einige glauben *i. e.* eigentlich abgeschorne Wolle, läßt sich nicht gewiß sagen. Andere leiten es her von tumeo, z. E. lüdor. Orig. XVIIII, 27, welcher sagt: Tomentum appellatum, quod aut in filo aut in tela tumeat, nec subtilitatem habeat; und Voss. in Etymol. tritt ihm bey.

Tomĕrus oder Tomeros, i, (*Τόμηρος*) ein Fluß in Gedrosia, Arrian. Hiltor. Indic. 24 in.: ist vielleicht i. q. Tuberus und Tonderos.

Tomex, s. Tomix.

Tomi, orum, s. Tomis.

Tŏmĭca, ae, i q. tomix, z. E. tomica spartea deligatum, Apul. Met. VIII post med. p. 213, 10 Elmenh., doch haben Edd. Colv., Vulcan. und Oudend. tumicla, welches eben das bedeutet, und aus tomicula contrahirt ist: et metaxae et tomicae, Vitruv. VII, 3.

Tŏmis, Idis, *f.* und Tŏmi, orum, (*Τόμις* Strabo, *Τόμοι* Ptolem.) eine Stadt in Niedermösien am schwarzen Meere, wohin Ovidius vom K. Augustus verwiesen worden, die den Namen (s. Ovid. Trist. III, 9 extr.) von dem zerrissenen Absyrtus haben soll, dessen Stücken seine Schwester Medea, um ihren sie verfolgenden Vater aufzuhalten, herum streuete; heutiges Tages Tomiswar; Tomis (nicht Tomos) sieht Ovid. Trist. III, 9, 33 und Pont. IIII, 14, 59 und Strabo: Tomi sieht Stat. Sylv. I, 2, 254. Claudian. in epithal. Pallad. et Celer. 70. Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18. Sidon. Carm. XXIII, 159 und Ptolem., wo *Τόμοι* sieht: daher auch Tomoe (zweysylbig *Τόμοι*), Mela II, 2 ante med. Daher kommen 1) Tomītes, ae, *m.* einer in oder aus Tomis, dahin gehörig, Tomisch: daher Tomitae die Einwohner, Ovid. Trist. I, 2, 85. IIII, 10, 97. Ibid. Pont. I, 2, 77. IIII, 9, 97. IIII, 14 seqq. 2) Tōmītanus, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Tomis, Tomisch, z. E. terra, Ovid. Pont. I, 1, 1: nurus, Ovid. Pont. III, 8, 10: ager, Ibid. 2: arena, Ibid. I, 6, 49: humus, Ibid. III, 1, 6: regio, Ibid. Trist. V, 7, 9.

Tomites, Tomitanus, s. Tomis.

Tŏmix oder Tomex, (denn der Nominativ scheint nicht vorzukommen), icis, *f.* (*Θώμιγξ*) ein Seil, z. E. aus Hanf, Binsen ꝛc. Bindfaden, Vitruv. VII, 3. Colum. XII, 32. Plin. H. N. XVII, 10 ante med. sect. 11. Pallad. I, 13: Man schreibt auch Thom., s. Thomix.

Tomos, s. Tomis.

Tŏmus, i, *m.* (*Τόμος* von *τέμνω*) ein Schnitt, Abschnitt: daher ein Stück, z. E. Papier, z. E. vilis, Martial. I, 67, 3: daher ein Buch, z. E. adcipe libi tomum magnum novum, et scribe in eo, Hieron. ep. 22 ad Eustoch. sect. 38: so auch tomus vilis, Martial., s. vorher.

Tōmȳris, is, *f.* (*Τόμυρις, ιος*, Herodot.) eine Scythische Königin, (oder der Massageten Herodot.) die, nach der Erzählung Einiger, den Persischen König Cyrus besiegt und getödtet haben soll, Tibull. IIII, 1, 143. Iustin. I, 8. Herodot. I, 205 seqq.: heißt auch Thamyris, Val. Max. VIIII, 10, 1 (extern.): auch Tamyris (Tamiris), Frontin. Strategem. II, 5, 5.

Tōnātio, ōnis, *f.* (von tono) das Donnern, führt man an aus Senec. Quaest. Nat. II, 12 in.: tonatio sine ictu. Aber die Edit. haben insgemein conatio, so haben z. E. Edd. Gronov., Lipsi und Gruter.

Tondĕo, tŏtondi, tonsum, 2. (ob vielleicht von *τέμνω, τάμνω, ταμεῖν* durch Einschiebung des Buchstabens d; cf. Voss. Etymol.) scheeren, abscheeren, beschee ren, rasieren, z. E. oves, Plin. H. N. XVIII, 27 extr. sect. LXVII, 4. Varr. R. R. I, 37, 2. Plaut. Merc. III, 1, 28: barbam et capillum, Cic. Tusc. V, 20: comas libelli, Tibull. III, 1, 10: os *i. e.* barbam, Catull. LX, 139: naevos in facie, Plin. H. N. XXVIII, 4 post init. sect. 6: so auch tonsus, a, um, z. E. capillus, Ovid. Met. VIII, 151: lana, Horat. Od. III, 15, 14: iuba equarum, z. E. Libido equarum exstinguitur iuba tonsa, Plin. N. H. VIII, 42 prope fin. sect. 66: caput ad cutem tondendum, *i. e.* pilos capitis, Cels. VII, 6 n. 15. Auch scheeren, rasieren, ohne Accusativ, z. E. tondere filias docuit, Cic. Tusc. V, 20: tonderi ad cutem convenit, Cels. VI, 6 sect. 8 post med. Auch scheeren, oder abscheeren, bescheeren, *i. e.* glatt machen, z. E. tonsa cutis, Horat. Epist. I, 18, 7: tonsae oves, Virg. Georg. III, 443: vir tonsus ad speculum, Martial. VI, 64, 4: cum illa saltatrice tonsa, Cic. Pis. 8 extr., *i. e.* cum consule Gabinio, welchen er als einen Tänzer (s. cap. 10) und einen Mann durchsieht, der sich zu sehr putzte, s. cap. 11: tonsus minister, Martial. XI, 12, 3: reus tonsus, Martial. II, 74, 3, *i. e.* absolutus: denn die Beklagten ließen Bart und Kopfhaare wachsen: nach der Lossprechung aber schoren sie sie wieder. Auch steht tondere statt tonderi beschoren werden oder sich bescheeren, z. E. ni (Al. ut) decrescente luna tondens calvus fiam, Varr. R. R. I, 37 post init. §. 2: tondenti (mihi) barba cadebat, Virg. Ecl. I, 29: at *lavamur* et *tondemur* et *convivimus* ex consuetudine,

Quin-

Digitized by Google

Quintil. I, 6 extr.: ut compluribus simul tonsoribus operam daret, ac modo tonderet barbam, Sueton. Aug. 79, *i. e.* tonderi se iuberet; doch kann auch barbam dazu gedacht werden. Daher 1) tropiſch, ſcheeren, oder beſcheeren *i. e.* berauben, z. E. Adibo hunc, quem quidem hodie faciam hic ederierem Phrixi, itaque tondebo auro usque ad vivam cutem, Plaut. Bacch. II, 3, 8; Tondens purpurea regna paterna coma, Prop. III, 19 (17) 22, von der Scylla. 2) mähen, abmähen, abſchneiden, abhauen, z. E. ſegetem, Tibull. III, 2, 172: prata, Virg. Georg. I, 290: ſtipulas, Ibid. 289: agros, Senec. Phoeniſſ. 103: ſo auch tonſus, a, um, z. E. humus, Ovid. Remed. 191: novales, Virg. Georg. I, 71: ilex tonſa bipennibus, Horat. Od. IIII, 4, 57. 3) abpflücken, z. E. violas manu, Prop. III, 13 (11) 29. 4) beſchneiden, z. E. comam acanthi, Virg. Georg. IIII, 137: viris in pollicem tondeatur, Colum. IIII, 21 prope fin.: oleae tondentur, cum et vites, Plin. H. N. XV, 1 poſt med. ſect. 2: tonderur baſſamum fruticans, Ibid. XII, 25 poſt init. ſect. 54: daher tonſus, a, um, beſchnitten: daher glatt, der Zweigleln oder Blätter beraubt, z. E. oliva, Virg. Georg III, 21. Ibid. Aen. V, 724. corona, Ibid. Aen. V, 556. 5) abpflücken, abrupfen, betreffen, abfreſſen, z. E. gramina, Lucret. II, 659: campum, Virg. Aen. III, 537: ſo auch roſtro vultur obunco Immortale iecur (Tityi) tondens, Ibid. VI, 597; wo andere Editt. tundens haben: ubi tondet ales avida fecundum iecur, Senec. Agam. 18: Illa autem, quae tondetur praecordia roſtro aliris, Sil. XIII, 839: tondentes comam fluvii capellae, Apul. Met. V, poſt med. p. 169, 37 Elmenh. Eben ſo Particip. tonſus, a, um, z. E. valles, Virg. Georg. IIII, 277: daher glatt, z. E. curis, Horat., ſ. oben: ſalsatrix, Cic., ſ. oben nebſt Mehrerm. Daher ſcheint zu kommen Tonſa, ae, (vielleicht ſcil. arbor oder pars arboris) *i. e.* das Ruder, z. E. tenere tonſam, Enn. ap. Feſt.: valida tonſa, Valer. Flacc. I, 369: et in lento luctantur marmore tonſae, Virg. Aen. VII, 28: conſurgere tonſis, Ibid. X, 299 *i. e.* zurudern, oder ſcharf (mit angeſtrengten Kräften) rudern: pectora pellite tonſis, Enn. ap. Feſt.: impulſae tonſis tremuere carinae, Lucan. III, 527; und ſo ſteht öfter der Pluralis, z. E. Ibid. V, 448. Sil. XI, 491. Senec. Agam. 443. Lucret. II, 554. Doch da die Römer die Schiffahrt nebſt den dahin gehörigen Worten von fremden Nationen erlernt, ſo kann tonſa auch ein ausländiſches Wort ſeyn; da denn tonſilla (die Mandel am Halſe) auch davon herkommen könnte.

Tonderos, i, ein Fluß hinten in Aſien, gegen den Indus, und zwar in Ariana, z. E. Ariana regio — cultores congregat circa duos maxime fluvios, Tonderon et Aroſapen, Plin. H. N. VI, 23 poſt init. ſect 25.

Tonesco, ĕre, (Inchoat. von tono) ertönen, donnern, z. E. Tunc repente coelitum altum tonitribus templum toneſcit, Varr. ap. Non cap. 2 n. 858.

Tongeo, ere, 1) *i. e.* noſſe, ſcire, z. E. alii Rhetorica tongent, Enn. ap. Feſt. Daher tongitio ſtatt ſcientia ſagten die Einwohner in Präneſte, Feſt. 2) i. q. latius dominari, Feſt. 3) vincere, Feſt. Nämlich Feſtus ſagt: Tongere Aelius Stilo ait *noſcere* (Paul. ex Feſto hat noſſe), quod Praeneſtini tongitionem dicant pro notione; ſignificat et *latius dominari*; Ennius: *alii Rhetorica tongent*; et *vincere* etiam quandoque viderur ſignificare.

Tongĭtio *i. e.* ſcientia, ſ. Tongeo.

Tongri, ſ. Tungri.

Tonica, es, eine Handelsſtadt in Aethiopien, Ptolem.

Tŏnĭtrālis, e, (von tonitru oder tonitus) ertönend, donnernd, z. E. templa coeli, Lucret. I, 1098.

Tŏnĭtrus, u. Plur. Tonitrua, (von tono) der Donner: jedoch da gemeiniglich nur Abl. tonitru und Plur. tonitrua, tonitribus, vorkommt, ſo kann dieß alles von tonitrus oder tonitruum ſeyn: folglich wäre tonitru (neutr.) kein zuverläßiges Wort. Charisius 1 ſührt zwar tonitru (neutr.) an, aber ohne Beyſpiele. Doch ſteht Adouſ. tonitru Plin. H. N. II, 54 poſt init ſect. 55 Hard., qui prior viderit fulmen aut tonitru audierit, wo Edit. Elzev. tonitrum hat, und kurz vorher ſtand tonitrum (Adouſ.) Edit. Harduin.; da meine Edit. Harduin. nur ein Nachdruck cum praefat. Franzii iſt, ſo weis ich nicht gewiß, ob tonitru nicht ein Druckfehler ſey.

Tŏnĭtrŭālis, e, (von tonitru oder tonitrus) 1) donnernd, z. E. Iupiter, Apulei. de mundo prope fin. p. 75, 6 Elmenh. 2) den Donner betreffend, dahin gehörig, davon handelnd, z. E. libri tonitruales, Cic. Divin I, 33 poſt init. Edit. Daviſ. et Erneſt., wo ältre Editt. rituales haben.

Tŏnĭtrŭus, us, m. und Tŏnĭtrŭum, i, n. (von tono) der Donner, z. E. tonitru coelum ciebo, Virg. Aen. IIII, 122: tonitru tremiſcunt campi, Ibid. V, 694: Adcuſativ. tonitrum, z. E. Fulgetrum prius cerni, quam tonitrum audiri — certum eſt, Plin. H. N II, 54 in. ſect. 55: und bald hernach qui prior viderit fulmen aut tonitru audierit; Edit. Elzev., doch hat

hat Edit. Harduin. (cum praefat. Franzii) tonitru, ſ. in Tonitru: tonitrua, Cic. Divin. II, 18 und 19. Plin. H. N. VIII, 47 ſect. 72 Harduin. (wo Edit. Elzev. nebſt andern tonitrus Nominat. Plural. hat): ſic fulgorem quoque cernimus ante Quam tonitrum adcipimus, . Lucret. VI, 170: Senec. Nat. Quaeſt. II, 56: facient optata tonitrua coenas maiores, ſcil. quia dicebantur tubera creſcere potiſſimum tempore imbrium et tonitruum, Iuvenal. V, 117: tonitribus, Liv. I, 16: veri tonitrus ſimilitudinem imitaretur, Feſt. in Claudiana tonitrua: tonitruum (Genit. plur.), Pacuv. ap. Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ VIII, 2: imbrium et tonitruum concurſus facere, Plin. H. N. XXVIII, 8 poſt med. ſect. 29: Unde movet tonitrus vibrataque fulmina iactat, Ovid Met. II, 308: tonitrus et fulmina torques, Stat. Theb. I, 258: tonitrus et imbres fieri, Gell. X, 12: tonitruum (Nomin.). z. E. Quarumdam autem domorum talis eſt ſitus, ut adaperientibus fores tonitruum intus terribile exſiſtat, Plin. H. N. XXXVI, 13 med. ſect. XVIIII, 2: ſo auch auditum tonitruum, Trebell. Poll. in Gallien. 5: und Senec. Nat. Quaeſt. II, 56 ſagt, antiqui tonitruum dixerunt. Not. Auch hat man tonitruus, Hieron. Epiſt. ad Pammach. 4. Auch leſen Einige tonitra ſtatt tonitrua in einem Fragmente des Accius ap. Priſcian. 6.

TŌNO, ui, are, (vermuthlich von τονῶ *i. e.* intendo vocem, von τόνος, intentio vocis, tonus etc.) 1) eigentlich ertönen, erſchallen, z. E. tympana tenta tonant palmis, Lucret. II, 618: coelum tonat omne tumultu, Virg. Aen. XII, 757, *i. e.* vom Lärmen: coelum tonat omne fragore, Ibid. VIIII, 541: tonat Aetna ruinis, Ibid. III, 571: nemus fragore vaſto tonuit, Senec. Troad. 173: Murmure iam ſaevo verberibusque tonas, Martial. VIIII, 69, 4: Et tonat adflicta ſemper domus ignea maſſa, Valer. Flacc. IIII, 612: Subſidunt undae, tumidumque ſub axe (*i. e.* curru ſcil. Nepturi) tonanti Sternitur aequor aquis, Virg. Aen. V, 820; doch kann dieß Alles auch unten zu 2 gehören: beſonders 2) donnern, z. E. Iupiter tonabat, Propert. III, 1, 7: Nec ſi conſulto fulmina miſſa tonent, Ibid. II, 34 (25), 54: Iupiter tonat, Senec. Med. 531: quam ſuper ingens Porta tonat coeli, Virg. Georg. III, 260, wo porta coeli ſtatt coelum ſteht: Divum rector in me tona, Senec. Hippol. 682. Daher Tonans, der Donnerer, *i. e.* Iupiter, Tonantes ſceptriferi *i. e.* Iupiter et Iuno, Senec. Med. 59: ad magni tecta Tonantis, *i. e.* Iovis, Ovid. Met. I, 170: ſo heißt Iuno germana Tonantis, Ovid. Her. VIIII, 7 u. matrona (*i. e.* uxor) Tonantis, Ovid. Faſt. VI, 33, weil ſie ſowohl die Schweſter als Gemahlinn des Iupiter war: et Iovem illum optimum ac maximum rite dices, et Tonantem et Statorem, Senec. Benef. IIII, 7: auch hatte er unter dieſem Namen einen Tempel in Rom, auf dem Capitolio mit einer Statüe, z. E. ante aedem Iovis Tonantis, Plin. H. N. XXXIII, 8 poſt med. ſect. XVIIII, 16: Iovemque illum Tonantem in Capitolio (fecit), Ibid. ſect. XVIIII, 17. *i. e.* die Statüe des Iupiter: doch auch von andern Göttern, da dann vielleicht ſo wie Iupiter ſtatt dens, ſo auch Tonans ſtatt deus ſteht, z. E. falciferi templa Tonantis *i. e.* Saturni, Martial. V, 16, 5. Auch imperſonaliter, z. E. tonat es donnert, z. E. ut valide tonuit! Plaut. Amph. V, 1, 10: ſi fulſerit, ſi tonuerit, ſi tactum aliquid erit de caelo, Cic Divin. II, 72 ante med. Daher 2) tropiſch, donnern *i. e.* krachen, ſtark ertönen, z. E. tonat Aetna, Virg. Aen. III, 572: coelum tonat fragore, Ibid. VIIII, 541, und tumultu, Ibid. XII, 757: tympana tonant, Lucret. II, 618: nemus fragore vaſto tonuit, Senec. Troad. 173: Murmure iam ſaevo verberibusque tonas, Martial. VIIII, 69, 4: Et tonat adflicta ſemper domus ignea maſſa, Valer. Flacc. IIII, 612: tumidumque ſub axe (*i. e.* curru ſcil. Nepturi) tonanti Sternitur aequor aquis, Virg. Aen. V, 820; doch kann dieß auch zu 1. gehören. b) tropiſch, donnern mit Worten *i. e.* ſich ſtark hören laſſen, gleichſam donnern, z. E. Pericles tonare dictus eſt, Cic. Orat. 9: oratio tonat, fulgurat, omnia denique perturbat ac miſcet, von der hinreißenden Beredſamkeit des Pericles, Plin. Epiſt. I, 20 poſt med. §. 19: tona eloquio, Virg. Aen. XI, 383: Qualis Pindarico ſpiritus ore tonat, Propert. III, 17 (15) 40: neque ipſe Cicero territus ceſſerat tonantibus Demoſtheni Platonique, Colum. I praef. extr. Auch active mit dem Accuſativ, etwas herdonnern *i. e.* donnernd ſagen oder nennen, z. E. deos, Virg. Aen. IIII, 510: verba, Propert. IIII, 1, 134: bella, Martial. VIII, 3, 14, *i. e.* beſingen: tunc talia celſo ore tonat, Claudian. Proſerp. I, 84: Carmina ſeu ſundis ſeu Cicerona tonas, Ibid. Epiſt. III ad Olybr. 4: gratamque facem per inane rorantes proſpera vibrati tonuerunt omnia nimbi, Ib. in conſul. Prol. et Olybr. 208. Not. Auch in der dritten Conjugation tono, ĕre, z. E. tibi tympana tonimus, Varr. ap. Non. cap. 1, n. 245, *i. e.* ertönen laſſen.

TONOR, ōris, ſtatt tenor, *i. e.* der Ton, Accent, ſagten die Alten, nach Quintil. I, 5, 22. ſ. Tenor zu Ende.

TONSA, ae, das Ruder, ſ. Tondeo.

TONSILIS, e, (von tondeo) 1) was ſich ſcheeren oder abſcheeren oder beſchneiden läßt, beſchneidbar, ſcheer-

bat ꝛc., z. E. caprae tenſili villo veſtiuntur, in Cilicia circaque Syrtesque, Plin H. N. VIII, 50 poſt med. ſect. ſect. 76: picea tenſili facilitate, Plin H. N. XVI, 10 poſt med. ſect. 18. 2) geſchoren, abgeſchoren, beſchoren, beſchnitten, z. E. raperes, Mat. ap Gell. XX, 9: buxeum tenſile, Martial. III, 57, 3: nemora, Plin. H. N. XII, 2 ſect. 6: Rami a proiectu digitorum modo ſubrigi, tenſili in his tenuiam quoque virgultorum barba (*i. e.* ramulis tenuioribus e craſſioribus pullulaſcentibus) ne obumbrent, Plin. H. N. XVII, 23 poſt init. ſect. XXXV, 22.

Tonsilla, ae, *f.* 1) (vielleicht von tonſa *i. e* remus) der Pfahl am Ufer, an den die Schiffe gebunden werden, Feſt.: daher tonſillam pegi laevo in litore, Pacuv ap. Feſt.: taſcete et tonſillas litore in laevo edite, Acc. ibid. Die Stelle des Pacuvius hat auch Priſcianus 10. 2) (nach Feſtus das Deminut. von toles *i.* tolles ſ. oben Toles) die Mandel am Halſe; doch iſt hier (wie im Deutſchen) insgemein nur der Pluralis üblich, z. E. tonſillas, Cic. Nat. D. II, 54. Celſ. VI, 10. VII, 12 ſect. 2, wo überall der Pluralis ſteht, ſo auch Tonſillae in homine, in ſue glandulae, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 66, und öfter, z. E. tenſillae, die Geſchwulſt der Mandeln, z. E. Uvam quoque in ore comprimit ac tonſillas, Plin. H. N. XXXV, 15 extr. ſect. 25: quando tonſillis creditur reſiſtere, Ibid. XXXVII, 3 poſt init. ſect XI, 3.

Tonsillae, arum, ſ. Tonſilla, n. 2.

Tonsio, ōnis, (von tondeo) das Scheeren, die Schur, z. E. ovium, Vulgata Deuteron. XVIII, 4: tonſionem uti faciat, Caro R. R. 2 prope fin.; doch hat Edit. Geſner. et Schneider. etc. auctionem.

Tonsĭto, are, (Frequentat. von tondeo) i. q. tondeo, ſcheeren, beſonders wenns öfter geſchieht oder zu geſchehen pflegt, z. E. die Schaafe, z. E. Rerum ter in anno tu has (oves, ſcherzhaft, ſtatt hos amatores) tonſitari? Plaut. Bacch. V, 2, 9.

Tonsor, ōris, *m.* (von tondeo) i. q. qui tondet, 1) ein Scheerer, Abſcheerer, Beſcheerer, z. E. des Barts, der Haare ꝛc. Daher ein Barbier, Cic. Tuſc. V, 20. Martial. VI, 57, 3. Varr. R. R. II, 11, 10. Plin. H. N. VII, 59 ſect. 59: inaequalis, *i. e.* der nicht gerade ſcheert, Horat. Epiſt. I, 1, 94: tonſori operam dare, ſich raſieren laſſen, Sueton. Aug. 7. Auch gehört der Barbier unter die Hofbedienten, z. E. Donatus Ti. Germanici tonſor, Inſcript. ap. Murator. p. 897 n. 8. Die erſten Barbier, ſind aus Sicilien nach Rom a. u. c. 554 gekommen, nach Varr. R. R. II, 11, 10. Plin. H N. VII, 59 ſect 59. Nor. Die Barbiere beſcheren nicht nur die Haare, und den Bart, ſondern thaten auch mehr, z. E. beſchnitten die Nägel ꝛc., z. E. tonſor ungues demſerat, Plaut. Aul. II, 4, 33. Nor. Lippis et tonſoribus notum, ſprichwörtlich *i. e.* durchgehends bekannt, Horat. Sat. I, 7, 3. 2) der Beſchneider, z. E. der Zweige, z. E. Saturnus (formatur) cum obunca falce, cuſtos ut ruris aut aliquis ramorum luxuriantium tonſor, Arnob. 6 ante med. p. 247 Harald. (Al. p. 197.

Tonsōrius, a, um, (von tondeo oder tenſor) den Barbier und überhaupt das Scheeren betreffend, dahin gehörig, z. E. culter, Petron. 1, 1, *i. e.* Barbiermeſſer, Scheermeſſer, womit z. E. der Bart, die Haare, auch Nägel abgeſchnitten werden: ſo auch cultrellus, z. E. cultrellum tonſorium, quaſi unguium reſecandorum cauſa, poſcebat, Valer. Max. III, 2, 15: ſo auch ferramenta, Martial. XIIII, 36 in der Aufſchrift: aber ferramenta tonſoria, Pallad. I, 43 §. 3, ſcil. die Schafe zu ſcheeren.

Tonstrĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von tonſtrix) i. q. tonſtrix, wenn man vermindernd redet, z. E. Ira ſordido ancillarique artificio regiae virgines, ut tonſtriculae, tondebant barbam et capillum patris, Cic. Tuſc. V, 20 med.

Tonstrīnus, a, um, (ſtatt Tonſitorinus, von tondeo) den Barbier betreffend, dahin gehörig: daher 1) tonſtrina, (ſcil. officina oder ſedes, taberna) Barbierbude, Barbierſtube, Plaut. Amph. IIII, 1, 5. Plaut. Aſin. II, 2, 86. Plaut Epid. II, 2, 14: in tonſtrinarum officinis, Plin. H. N. XXXVI, 22 poſt med. ſect. 47: aranei tela vulneribus tonſtrinarum ſanguinem ſiſtit *i. e* novacula factis in radendo, Ibid. XXVIIII, 6 ante med. ſect. 36. 2) tonſtrinum ſcil artificium, die Barbierkunſt, Raſierkunſt, z. E. quid diverbia: quid tonſtrinum? Petron. 64: ſo auch mit artificium, z. E. deſtinavi illum artificium docere aut tonſtrinum aut praeconem, Ibid. 46, wo nicht tonſtrinum gen. maſcul. iſt (wie praeco) und (wie praeco) ſtatt des Metiers ſteht, wie man ſagt Barbier, Schneider, Schuſter ꝛc. lernen ſtatt das Metier des Barbierers. 3) tonſtrinus ſcil. homo *i. e.* tonſor, Petron. 46, ſ. n. 2.

Tonstrix, icis, *f.* (ſtatt Tonſtrix von tondeo) eine Scheererinn, Abſcheererinn, Barbierinn, Plaut. Truc. II, 4 51. IIII, 2, 59. IIII, 4, 3. Martial. II, 17, 1; da man ſich ebenfalls das Abſchneiden der Haare, Nägel ꝛc. denken muß, wie in Tonſor.

Tonsura, ae, *f.* (von tondeo) 1) das Scheeren, Abſcheeren, Beſcheeren, die

Digitized by Google

die Schur, z. E. der Wolle, z. E. nigra lana primae tonsurae, von der erſten Schur, Plin. H. N. XXVIII, 8 poſt med. ſect. 29: ovium, Varr. R. R. II, 11 §. 6: lanae, Ibid. §. 1: tonſurae tempus, Ibid. §. 6: Si qua (ovis) in tonſura plagam adcepit, eum locum obtinuit pice liquida, Ibid. §. 7: quidam in anno bis tondent (oves) ac ſemeſtres faciunt tonſuras, Ibid. §. 8: prius lanae vulſuram quam tonſuram fuiſſe, Ibid. §. 9, der Haare, z. E. Nec male deformet rigidos tonſura capillos, Ovid. Art. I, 517. 2) das Beſchneiden, z. E. des Weinſtocks, der Bäume, z. E. Vitis tantum tonſuram annuam quaerit, alternam vero myrtus, Punicae, oleae, quia celeriter fruticeſcunt, Plin. H. N. XVII, 27 poſt med. ſect. 46: ſo auch von der Weide, z. E. Caedua ſalici fertilitas, denſior tonſura, ex brevi pugno verius quam ramo, Ibid. XVI, 37 poſt init. ſect. 68.

Tonsus, us, *m.* (von tondeo) i. q. tonſura, das Scheeren, Beſcheeren, die Schur, auch die Art des Scheerens oder der Schur, oder die Schur als eine gewiſſe Art (facon) derſelben betrachtet, z. E. iam conſimili eſt atque ego; ſura, pes, ſtatura, tonſus, oculi, naſum vel labra, malae, mentum, barba, collum: totus! Plaut. Amph. I, 1, 288: ſed quaenam haec eſt mulier, funeſta veſte, tonſu lugubri? Acc. ap. Non. cap. 2 n. 850.

Tonsus, a, um, ſ. Tondeo.

Tonum, i, n. z. E. in quibus moventur ſigilla, verterentur metae, calculi aut tona proiiciuntur, buccinae canunt, Vitruv. VIIII cap. 9 ante med.; doch hat Edit. Rodii (1800) e Cod. Gueif. et Fran. ova dafür *i. e.* ovale, eyrunde Körperchen, oder Steinchen.

Tonus (Tonos), (von Τόνος *i. e.* Spannung, weil die Spannung der Saiten den Ton verurſacht) 1) der Ton, z. E. eines Inſtruments, Vitruv. V, 4. Mart. Cap. 9 ante med. p. 315 Grot. und Macrob. in Somn. Scip. II, 1 poſt med., wo de tonis gehandelt wird: daher Pythagoras ex muſica ratione appellat tonum, quantum abſit a terra luna, Plin. H. N. II, 22 ſect. 20: ſo auch ita ſeptem tonos effici, quam diapaſon harmoniam vocant, Ibid. Auch der Sylbe, *i. e.* Accent, Gell. XIII, 25 und Nigid. Ibid. 2) der Donner, Caecin. ap. Senec. Quaeſt. Nat. II, 56: die Worte ſind: Tonitrua nos pluraliter dicimus: antiqui aut tonitruum dixerunt aut tonum. 3) in der Malerey iſts ein Glanz, zwiſchen dem Lichte und dem Schatten, z. E. Tandem ſe ars (pingendi) ipſa diſtinxit et invenit lumen atque umbras, differentia colorum alterna vice ſeſe excitante: deinde adiectus eſt ſplendor, alius hic quam lumen: quem quia inter hoc et umbram eſſet, adpellaverant tonon: commiſſuras vero colorum et transitus, harmogen, Plin. H. N. XXXV, 5 ſect. 11, wo tonon (Adcuſ.) nach dem Griechiſchen ſteht.

Tonzos, eine Stadt in Thracien, gegen das ſchwarze Meer zu, in regione Attica, in der Nähe des Fluſſes Panyſus, Ptolem. Auch wird angeführt Tonzi oder Tonzu (Τόνζου), auch eine Stadt daſelbſt, nahe nach dem ſchwarzen Meere zu, Ptolem.

Toornae, ein Volk hinten in Aſien, und zwar in Sogdiana, Ptolem.

Toparcha oder Toparches, ae, *m.* (τοπάρχης) Herr einer Landſchaft, oder eines Diſtricts, Spartian. in Hadrian. 13.

Toparchia, ae, (τοπαρχία) *f.* Landſchaft, Diſtrict, Statthalterſchaft, z. E. reliqua Iudaea dividitur in toparchias decem, Plin. H. N. V, 14 ſect. 15.

Topāziācus, a, um, Topaſiſch, z. E. lapilli, *i. e.* Topaſe, z. E. Pulchra topaziacis oneratur zona lapillis, Venant. Fort. Carm. IIII, 173.

Topazius oder Topazios, i, *m.* (ſcil. lapis) oder *fem* ſcil. gemma (Τοπάζιος ſcil. λίθος) der Topas, ein Edelſtein, Plin. H. N. XXXVII, 8 in ſect. 32, wo das von gehandelt wird: heißt auch topazon, z. E. pulcherque topazon, Prudent. Pſychom 861. Er ſoll den Namen haben von der Inſel Topazos, im Eingange des Arabiſchen Meerbuſens, in der Gegend der Troglodyten, Plin. H. N. VI, 29 ante med. ſect. 34. XXXVII, 8 in. ſect. 32 in welcher letztern Stelle Plinius dazu ſetzt: topazin (τοπάζειν) enim Troglodytarum lingua ſignificationem habere quaerendi; cf. Iſidor. Orig. XVI, 7, der das nämliche wiederholt, und dann ſagt: Nam τοπάζειν Troglodytarum lingua ſignificationem habet *quaerendi*; folglich iſts eigentlich ein Adiect. Topazius (Topazius, a, um, ſcil. lapis. Auch heißt gedachte Inſel Topazios, Plin. H. N. XXXVII, 8 in. ſect. 32 et Stephan. Byzant.: ob aber der Topas der alten Römer unſer Topas ſey, fragt ſich. Neuere Kenner zweifeln daran, und halten ihn für eine Art des Chryſolithe ꝛc.

Topazos, ſ. Topazius.

Toper oder Topper, ein altes Wort, *i. e.* geſchwind, bald, wird angeführt Quintil. I, 6 extr.: und vom Feſtus, welcher Stellen aus dem Nävius, Accius, Ennius und Pacuvius anführt. Insgemein findet man daſelbſt topper.

Toperus oder Toperos, i, eine Stadt in Thracien oder (nachherigem) Macedonien, ſ. Topiris.

Digitized by Google

Tŏphus, Tophinus, Tophaceus, Tophicius, Tophosus, s. Tofus etc.

Topĭa, ae, z. E. ficus topiae, Colum. V, 10, 11: was es sind, weis man nicht. Pontedera ließ dafür Chiae, s. Topius.

Tŏpia, orum, s. Topium.

Tŏpiārĭus, a, um. (von topium) vielleicht 1) die Landschaftmalerey betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig. 2) die Gartenmalerey (*i. e.* Verfertigung allerhand Figuren in Gärten aus Buchsbaum ꝛc.) betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. opus topiarium, z. E. Adcedit in topiario operae taxa, Plin. H. N XV, 30 post init. sect. 39, Gartenmalerey *i. e* allerhand Figuren aus Strauchwerk, Buchsbaum ꝛc., Einfassung der Blumenstücke ꝛc.: dafür steht auch blos topiarium scil. opus (wie rectorium, z. E. arbores urbanae, quaeque topiario tantum coluntur *i. e.* propter opus topiarium, Ibid. XVIII, 28 ante med. sect. LXVIII, 1: herba, Ibid. XXI, 11 extrope fin. sect. 39. XXII, 22 ante med. sect. 34 (in welcher letztern Stelle das Kraut acantho- so genannt wird), *i. e.* das dazu gebraucht wird: daher topiaria, scil. ars oder res, *i. e.* die sich damit beschäftigende Kunst, Kunstgärtnerey, z. E. topiariam facere, Cic. Q. Fr. III, 1 §. 2, *i. e.* Kunstgärtnerey treiben, Kunstgärtner (Ziergärtner) seyn: daher topiarius, scil. artifex, Ibid., *i. e.* der dergleichen Gartenmalerey macht, Kunstgärtner, Ziergärtner, Cic. Q. Fr. III, 1, 2. Plin. Epist. III, 19 post init. §. 3: so auch Eodem hoc tempore hortorum rosariorumque cura est, quae separatim proximis voluminibus dicetur: eodem et topiariorum, Plin. H. N. XVIII, 26 med. sect. LXV, 2, wo es nicht hier gen. neutr. ist scil. operum: dann gehört es oben hin.

Topice, es, s. Topicus.

Tŏpĭcus, a, um, (τοπικὸς) 1) die Oerter oder Fächer einer Sache betreffend, 2) die Fächer *i. e.* die Quellen der Argumente betreffend, dahin gehörig, z. E. instituti conscribere topica Aristotelea, Cic. ad Diverss. VII, 19, *i. e.* Schriften oder eine Schrift, worin die Beweisquellen gesammelt sind oder angezeigt werden, dergleichen Cicero unter dem Namen Topica uns hinterlassen hat: so auch incidisti in Aristotelis Topica quaedam, Cic. Topic. 1: daher Topice, es, *f.* (Griechisch statt topica, scil. ars) die Geschicklichkeit oder Wissenschaft, dieser Beweisquellen, Cic. Top. 2.

Topiris, idis, ein Stadte in Thracien, oder in dem (nachherigen) Macedonien (Macedonia adiecta, *i. e.* das von Thracien dazu geschlagen worden, zwischen den Flüssen Strymon und Nestus) nicht weit von der Mündung des Flusses Nestus, Plin. H. N IIII, 11 post init sect. 18: so auch Τοπιρὶς Ptolem. Auch findet man Topirus auf Münzen des Geta: auch Τόπιρος in Act. Concil. Ephes. und Τόπειρος Procop. in Goth. III, 38: folglich läst sich auch Toperus oder Topirus mit langer, und Toperus mit kurzer paenult. sagen.

Tŏpium, i, n. vermuthlich scil. opus und Plur. topia, vielleicht scil. opera (von Topius, a, um, von τόπος *i. e.* locus: eine Art Malerey, da Flüsse, Wälder, Häfen, Häuser ꝛc. vorgestellt werden; Landschaftmalerey, Vitruv. VII, 5: daher Gartenmalerey *i. e.* künstliche Vorstellung allerhand Dinge in Gärten durch Sträuche, Buchsbaum ꝛc., allerhand Figuren aus Buchsbaum ꝛc., z. E. in den Einfassungen der Gartenbeete ꝛc., z. E. porticus et topia diruit, Spartian. in Hadrian. 10 med.

Topius, a, um, z. E. topia ficus, Colum. V, 10, 11, s. Topia: Topium (opus), s. Topium. Ob dieß Beydes zusammenhange, überlasse ich der Untersuchung gelehrterer Gartenkenner. Pontedera scheint im Columella es nicht zu glauben, sondern will Chiae statt Topiae lesen.

Topŏgraphĭa, ae, *f.* (τοπογραφία) und Topothesĭa, ae, *f.* (τοποθεσία) Beschreibung eines Orts, Serv. ad Virg. Aen. I, 159 (161), wo Servius einen Unterschied dazwischen macht, und sagt: topothesia est (in Virgilii loco), est, fictus secundum poeticam licentiam locus: — nam topographia est rei verae descriptio: auch stehen beyde Wörter, wiewohl griechisch, Cic. Attic. I, 13 prope fin. und 16 extr.

Topos oder Tŏpus, i, (Τόπος *i. e.* locus, z. E. odo topi, Manil II, 968, wo andre Editt. odotopi als ein Wort haben.

Topothesia, ae, s. Topographia.

Topper, *f.* Toper.

Topus, i, s. Topos.

Toral, alis, *n.* statt Torale, s. Toralis.

Tŏrālis, e, (von torus) den Pfühl oder Polster (torum) betreffend, dahin gehörig, daher Torale, (scil. tegumentum oder stragulum) oder abgekürzt Toral *i. e.* eine Decke (Teppich) über den Pfühl, Polster, übers Bett, übers Canapee oder über den Sopha ꝛc. Torale steht Varr. L. L. IIII, 35: Toral steht Horat. Epist. I, 5, 22. Varr. ap. Non. cap. 1 n. 35: Toralia, Horat. Sat. II, 4, 84. Petron. 40. Lamprid. in Heliog. 19. Not. Folglich liegt der Begriff der Decke eigentlich nicht in Toral

Digitized by Google

Toral, sondern in dem dabey gedachten tegumentum oder stragulum.

Torallıba, eine Insel auf dem Indianischen Meere, in der Gegend des Ausflusses des Indus, z. E. Crocala — Bibaga — deinde Torallıba VIIII mill. pass. a supra dicta, Plin. H. N. VI, 21 extr. sect. 23.

Torcŭlar oder Torculàre, s. Torcularis. Nor. Ob man gleich die Quantität der Sylbe cu durch Dichter vielleicht nicht erweisen kann, so ist sie doch wahrscheinlich kurz: denn torcular ist statt torquilar von torqueo.

Torcŭlàris, e, (von torqueo) zum Pressen oder Keltern (z. E. des Weins oder Oels) dienlich oder gehörig, z. E. vasa, Varr. und cella, Colum.; doch kann beydes auch zu Torcularius gehören, s. also beydes in Torcularius: daher Torculare oder abgekürzt torcular, scil. instrumentum, 1) die Kelter, Presse, z. E. torcular proximum sit culinae, Vitruv. VI, 9, wo dieß nicht zu n. 2 gehört: torcular lavare (Harduin. Al. Edit. levare), Plin. H. N. XVIII, 26 in. sect. 62: Intra viginti duos hos annos inventum, parvis prelis et minori torculari, aedificio breviore, et malo in medio decreto tympana imposita vinaceis superne toto pondere urgere etc., Ibid. cap. 31 post med. sect. 74: ipsum torcular si non cochleis torquetur, sed vectibus et prelo premirur, Vitruv. VI, 9. 2) der Ort, wo die Kelter ist, den man auch Kelter nennen könnte, wo man nicht etwa aedificium versichen will, z. E. torcularia cellaeque olearine calidae esse debent, Colum. I, 16, 18: Oleam in torcular deferri, et in fiscinis novis includi, prelisque subiici, Colum. XII, 50 (52) ante med. §. 10: ut neque fumus neque fuligo in torcular admittatur, Ibid. post med. §. 15: Omnino enim, ut Theophrasto placet, est olei causa calor: quare et, in torcularibus et iam in cellis multo igne quaeritur, Plin. H. N. XV, 3 post init. sect. 3: cf. Ibid. 1 extr.

Torcŭlàrius, a, um, (von torculum oder torcular) i. q. torcularis, das Pressen oder Keltern betreffend, damit sich des schäftigend, dahin gehörig, z. E. vasa, Varr. R. R. I, 22 §. 4: cella, Colum. I, 6 ante med. §. 9 (in beyden Stellen kann es auch von Torcularis seyn): lacus vinarii et torcularii, Ibid. XII, 18 post init. §. 3. Daher 1) torcularius, scil. homo, der Presser, Kelterer, z. E. labor torculariorum, Colum. XII, 50 (52) post init. §. 31. 2) Torcularium, scil. instrumentum, die Presse, Kelter, Cato R. R. 13 und 18.

Torculo, are, (von torculum) keltern, z. E. quod ille torcularet in fletu, ille apothecaret in fructu, Venant. Fortun. in Epist. ante V carm. 6.

Torcŭlum, s. Torculus.

Torcŭlus, a, um, (von torqueo) i. q. torcularis, das Keltern oder Pressen betreffend, dahin gehörig, z. E. vasa, Cato R. R. 1, 11 und 14: funem torculum, Ibid. 63 und 135: funes torculos, Ibid. 68: daher Torculum, scil. instrumentum, 1) die Presse, Kelter, z. E. e torculis oleariis, Varr. R. R. I, 55 §. 7: viginti iugeribus unum sufficit torculum, Plin. H. N. XVIII, 31 post med. sect. 74: decerpere uvam, torculum invisere, Plin. Epist. VIIII, 20: vineis ubi ampla cella torculum reponant, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 233. 2) scil. aedificium, der Ort, wo die Kelter steht (wie torcular): hierher könnte man die drey ersten Stellen aus n. 1 ziehen; wiewohl es nicht eben nöthig scheint.

Tordylion, i, s. oder Tordylon, i, n. (Τορδύλιον, Dioscor. et Τόρδυλον, Ibid. in Nothis) i. e. der Saame des Sesel (seselis) nach Plin. H. N. XX, 22 post init. sect. 87 (wo tordylion steht). Ibid. XXIIII, 19 ante med. sect. 117 (wo tordylon steht Ed. Harduin. hat Tordilen); wiewohl Andre es für ein besonderes Kraut halten, wie Plinius in der letztern Stelle sagt: seine Worte sind eigentlich: Tordylion alii semen filis (i. e. seselis) esse dixerunt: alii herbam per se, quam et syreon vocaverunt: neque aliud de ea proditum invenio, quam in montibus nasci; und Dioscorides sagt, daß Einige den Kretensischen (Kretischen) Sesel τορδύλιον nennen.

Toreàtae, arum, (Τορεάται) ein Volk in Asien, in der Gegend des schwarzen Meeres und des Mäotischen Sees, Strabo, ist vielleicht i. q. Toretae.

Tores statt torques, Servil. ap. Charis. 1.

Torètae, arum, (Τορέται) ein Volk in Asien in der Gegend des schwarzen Meeres und des Mäotischen Sees, Mela I, 19 post med. Plin. H. N. VI, 5 extr. sect. 5; ist vermuthlich i. q. Toretae.

Törevma, ätis, n. (τόρευμα) ist jede halb oder flach erhabne Arbeit, z. E. Becher ꝛc., sie mag gemacht seyn, mit welchem Instrumente sie wolle, sie sey aus Holz oder Metall ꝛc., da es dann auch zum Theil Schnitzwerk heißt, wie denn auch alles, was von Bildgießern aus Bronze worden, dahin gehören mag, Cic Verr. II, 52. IIII, 18. Cic. Pis. 27. Sallust. Cat. 20 (21): Phidiaci torevma cueli, Martial. IIII, 39. 4. X, 87, 16: Hispanae lureum rorae torevma, Ibid. IIII, 46, 16: Adcipe non vili calices de pulvere natos, sed Surrentinae laeve torevma rotae, Ibid. XIIII, 102.

Törevta oder Torevtes, ae, m. (τορευτής) der halb oder flach erhabne Arbeit oder Schnitzwerk macht, wohin auch der Bild-

Digitized by Google

Bildgießer aus Bronze gehört, z. E. statuarios ac torevtas, Plin. H. N. XXXV. 8 post init. sect. 34 Harduin., wo ältere Edict, z. E. Elzev. etc. statuarios auctores haben.

Törevtice, es, f. (scil. ars, statt torevtica) Gr. τορευτικὴ (scil. τέχνη) die Kunst, halb oder flach erhabne Arbeit oder Schnitzwerk zu machen, wohin auch die Bildgießerey aus Bronze gerechnet wurde, etwa Bildgießerkunst, Bildgießerey, Torevtik ꝛc., z. E. hic iudicatur toreviticen sic erudisse, ut Phidias aperuisse, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 2, und kurz vorher sect. XVIIII, 1, primusque (Phidias) artem toreviticen aperuisse atque demonstrasse merito iudicatur, wo artem dabey steht: Ideoneque in hac (pictura) neque in torevtice ullius, qui servierit, opera celebrantur, ibid. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 9.

Tormen, inis, n. (von torqueo) eigentlich, was dreht, windet, plagt, oder zum Drehen, Winden, Plagen dient: daher Quaal, Plage, z. E. Carnis delicias immenso tormine pendit, Alcim. Avit. in Carm. ad Fuscin. 202, wo Andre anders lesen. Häufiger ist Plur. tormina, das Grimmen im Leibe, Schmerzen im Unterleibe, Schneiden im Leibe, Cic. Tusc. II, 19. Cato R. R. 156 und 157. Cels. IIII, 15 (wo davon gehandelt wird). Colum. VI, 7 §. 2: inflationibus et torminibus adfici, Plin. H. N. XXVIIII, 5 prope fin. sect. 33: torminibus laborare, Ibid. XXIIII, 10 med. sect. 47: inflationem et tormina contrahere i. e. erregen, Ibid. XXII, 25 post med. sect. 72: tormina discutere, Ibid. XXVI, 8 post med. sect. 47: Aizoum torminibus resistit, Ibid. post init. sect. 28: auch überhaupt das Schneiden i. e. die Marter, Plage, z. E. des Urins, z. E. cichorium urinae tormina discutit, Ibid. XX, 8 med. sect. 30: iumentorum urinae tormina vespertilione ad — adligato finiuntur, Ibid. XXX, 15 prope fin. sect. 50. Not. Plural. tormines Nonius cap. 1 n. 135.

Törmentum, i, n. (von torqueo) 1) das, womit man etwas dreht oder windet: daher 2) das, womit jemand gemartert wird: daher 3) ein Werkzeug jemanden zu martern, z. E. um die Wahrheit oder Geständniß herauszubringen, die Marter, Tortur, Folter, z. E. quaerere de aliquo tormentis, Cic. Deiot. 1. Cic. Cluent. 63, oder per tormenta, Plin. Epist. X, 97 §. 8: dare se in tormenta, Cic. Tusc. V, 25: dedere aliquem tormentis, Cic. Mil. 22: Cum essent animi servorum et spe et metu tentati, ut aliquid in quaestione dicerent, tamen, ut arbitror, auctoritate advocatorum et vi tormentorum adducti in veritate manserunt, neque se quidquam scire dixerunt, Cic Cluent. 63, wo hand viđi vielleicht statt adducti zu lesen, wo man nicht die Worte et vi tormentorum oben hin vor tentati setzen will: tormentis excruciari, Caes. B. G. VI, 13, und so steht öfter tormenta, z. E. Cic. Phil. XI, 2. Sueton. Calig. 16. Tiber. 62: auch das Werkzeug oder Maschine zum Martern, Marterwerkzeug, Folter, z. E. Ideone tor conditores eius (artis statuariae) elaboraverant, ut ex ea tormenta fierent? Plin. H. N. XXXIIII, 8 prope fin. sect. XVIIII, 32, wo auf den ehernen Ochsen, welchen Perillus dem Phalaris gemacht, gezielt wird: admovere tormenta, Cnrt. VI, 11, 31: so auch, obgleich tropisch, Tu (amphora vini) lene tormentum ingenio admoves plerumque duro, Horat. Od. III, 21, 13, i. e. du bedienst dich bey harten (unempfindlichen) Köpfen, einer sanften Folter i. e. machst, daß sie sanfter, gefälliger, geschmeidiger oder auch aufgeräumter und lustiger werden: auch überhaupt tormentum i. e. Werkzeug, Maschine, aquae, z. E. spiritus, qui illic de tormento aquae (i. e. organo hydraulicae, wie es vorher genannt wird) anhelat, Tertull. de anim. 14: quae tor exquisitis tibiarum tormentis ais hominum excogitavit, Plin. H. N. X, 29 post med. sect. 43, i. e. Blasewerkzeuge: auch eine Presse, z. E. für die Kleider, oder Mangel, Senec. de Tranquill. 1. b) überhaupt die Marter, Plage, Schmerz, oder marternder Schmerz, marternde Noth, Quaal, z. E. das Podagra, z. E. Cum incredibiles cruciatus et indignissima tormenta pateretur, (iam enim dolor non pedibus solis, ut prius, insidebat, sed omnia membra pervagabatur) veni ad eum etc., Plin. Epist. I, 12 ante med. §. 6: celeriter tormento (intestinorum) liberatur, Colum. VI, 7 in., Bauchgrimmen, Leibschneiden, Schmerzen im Unterleibe: his tormentis, (scil. der Sehnsucht nach dir) caret, Plin. Epist. V, 7: pars tormento libera, Ovid. Trist. V, 13, 4: in tantis tormentis eram, Plin. Epist. VIII, 23 extr.: und öfter, Ibid. Paneg. 86, Iuvenal. II, 137. VIIII, 18: auch kann man hierher ziehen n. a: so auch suspicionis Cic. ad Diverf. VI, 7, so auch tormenta fortunae, Cic. Tusc. V, 1 in., doch können auch Geschosse seyn: am Ende ists eins: ferner tormenta coli, Plin. H. N. XXII, 22 ante med. sect. 37: vulvae, Ibid. XX, 4 post med. sect. 13: tormentum habere in ipsa curatione i. e. Schmerz verursachen, Cels. VII, 11: nasturtium nomen adcepit a narium tormento, Plin. H. N. XVIIII, 8 post med. sect. 44: urinae, Sueton. Tiber. 62: tibiarum tormenta, i. e. Marterwerkzeuge, für das Genie, wegen der marternden Anstrengung

gung deſſelben bey der Erfindung, Plin. H. N., ſ. oben. 2) das, womit man etwas, z. E. ein Geſchoß, in Bewegung ſetzt oder abſchleudert: daher grobes Geſchütz, z. E. catapulte und ballilta, nach unſrer Art Canonen ꝛc., iſt häufig, z. E. ballifta lapidum et reliqua tormenta cet., Cic. Tuſc. II, 14: und öfter, z. E. Cic. VIII, 7. Caeſ. B. G. II, 8. Caeſ. B. C. I, 17. Liv. XXIIII, 34. XXXXIIII, 10 Tacit. Ann. II, 81. Tacit. Hiſt. III, 20. IIII, 23 cet.: auch ſteht tormentum oft ſelbſt für das aus dem groben Geſchütz abgeſchleuderte Geſchoß, z. E. quod unum genus tegumenti nullo telo neque tormento transiici poteſt, Caeſ. B. C. II, 9 prope fin.: ad tormenta mittenda, Ibid.: ſo auch uti ne in eam telum tormentumve adigi poſſet, Ibid. III, 56: tantum aberat a noſtro caſtello, ut telum tormentumve miſſum adigi non poſſet, Ibid. 52 extr.: non illum impacta moverent Tormenta oppoſitum, Stat. Theb. VIIII, 146: miſſile, z. E. laculum (Spenzein) ex arborum ramis vibrari: nec pedibus tantum pavendas ſerpentes, ſed et miſſili volare tormento *i. e.* inſtar tormenti miſſilis, Plin. H. N. VIII. 23 ſect. 35. So ſagen wir auch eine Canone abſchießen oder loslaßen, da doch die Kugel nur losgelaſſen und abgeſchoſſen wird. II) (auch von torqueo, ſ. unten) ein Strick, Seil, z. E. ſtuppeum, z. E. ſtuppeo tormento, Apul. in Apol. poſt init. p. 276, 14 Elmenh.; doch haben Edit. Elmenh. und Vulcan. etc. tomento, daher auch oben unter Tomentum dieſe Stelle angeführt worden: tormento tenſiorem, Auct. Priap. V, 5: ſine tormentorum injuria, Petron. 102: tormenta laxavi, Quintil. Declam. XVIIII, 15: tormento aſtringere limbos, Grat. Cyneg. 26: daher tormento ferreo non retineri poſſit, Plaut. Curc. II, 1, 12: ſo auch praeſectis crinibus tormenta effecerunt, Caeſ. B. C. III, 9, *i. e.* Seile: ſo auch falces tormentis reducebant, Caeſ. B. G. VII, 12: entweder weil der Strick gedreht iſt oder dazu dient, etwas auszuſpannen oder in gewaltige Bewegung zu ſetzen. Daher tropiſch, z. E. fabuloſum ſententiarum tormentum, ſcil. in Gedichten, Petron. 118, wo jedoch ſchicklicher iſt mit C. Barthen torrentem zu leſen, wo man nicht etwa tomentum Stopfwerk *i. e.* Einſchiefſel ꝛc. leſen will.

Tormentuōsus, a, um, (von tormentum) voller Schmerzen, Schmerzen oder Marter verurſachend, ſchmerzend, martern, z. E. ligationes tormentuoſi organi, Coel. Aur. Acut. III, 6 poſt med.

Tormĭna, um, ſ. Tormen.

Tormĭnālis, e, (von tormina) das Bauchgrimmen oder Leibſchmerzen betreffend, dahin gehörig, z. E. ſorba, Cels. II, 30 poſt med. IIII, 19 med., *i. e.* die wider das Bauchweh dienen: iſt eine gewiſſe Gattung: daher quartum (ſorborum) genus torminale adpellant, Plin. H. N. XV, 21.

Tormĭnōsus, a, um, (von tormina) der oft Bauchgrimmen oder Leibſchneiden hat, dazu geneigt iſt, Cic. Tuſc. IIII, 12.

Tornādotus, i, ein Fluß in Aſſyrien und zwar in der Landſchaft Sittacene, z. E. Antiochia inter duo flumina, Tigrin et Tornadotum, Plin. H. N. VI, 27 ante med. ſect. 31.

Tornātes, ium, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IIII, 19 ſect. 33.

Tornātĭlis, e, (von torno, are) gedrechſelt, oder wie gedrechſelt, ſo rund wie gedrechſelt, z. E. Manus illius (ſunt) tornatiles aureae, plenae hyacinthis: venter eius eburneus etc., Vulgata in Cantic. V, 14.

Tornātor, ōris, *m.* (von torno, are) ein Drechsler, Firmic. IIII, 7 extr.

Tornātūra, ae, *f.* (von torno, are) das Drechſeln; auch gedrechſelte Arbeit, z. E. Et cedro omnis domus intrinſecus veſtiebatur, habens tornaturas, et iuncturas ſuas fabrefactas, Vulgata I (3) Reg. VI, 18

Torno, avi, atum, are, (Gr. τορνῶ *i. e.* torno, von τόρνος tornus) mit dem Drechſeleiſen runden, drechſeln, z. E. idque ita tornavit, ut nihil effici poſſit rotundius, Cic. Univerſ. 6 poſt init., *i. e.* gleichſam gedrechſelt ꝛc.: quarum in officina columnarum turbines ita librati pependerunt, ut puero circumagente tornarentur, Plin. H. N. XXXVI, 13 poſt med. ſect. XVIIII, 3: lapis cavatur tornaturque in vaſa coquendis cibis utilia, Ibid. cap. 22 poſt init. ſect. 43: Hippopotami corii craſſitudo talis, ut inde tornentur haſtae, Ibid. XI, 39 poſt init. ſect. 92: mollibus ex hederae tornentur pocula lignis, Seren. Samm. 408: daher tornatus, a, um, gedrechſelt, gerundet, z. E. Fit, quaſi tornata ut ſaxorum ſtructa tuantur, Lucrer. IIII, 362: Terga (equi) ſedent, micat acre caput, ſine pondere cervix, et tornata brevi ſubſtringitur ungula cornu *i. e.* rotunda, Calpurn. Ecl. VI, 55: daher tropiſch, z. E. verſus male tornatos, Horat. Art. 441, wo Bentley ter natos leſen will: idque ita tornavit, ut etc., Cic. Univerſ. 6, ſ. oben.

Tornus, i, *m.* (τόρνος) 1) ein Drehseiſen, Drechſeleiſen, um die Sache rund zu drehen, Virg. Georg. II, 449. Plin. H. N. VII, 56 ante med. ſect. 57. in welcher letztern Stelle geſagt wird, daß Theo-

Digitized by Google

Theodorus aus Samos der Erfinder sey: Thericles calices ex terebintho solitus facere torno, Plin. H. N. XVI, 40 ante med. sect. LXXVI, 3: vitrum, z. E. Et (vitrum) aliud flatu figuratur, aliud torno teritur, Ibid. XXXVI, 26 ante med. sect. 66: perficere aliquid in torno, Vitruv. X, 19 post med.: so auch Virg. Ecl. III, 38, pocula fagina, Lenta quibus torno facili superaddita vitis, Diffusos hedera vestit pallente corymbos, wo torno der Dativ seyn kann, und quibus der Ablativ; wo man nicht lieber sagen will, tornus sey hier der Grabstichel oder Meißel (scalprum), folglich quibus wäre der Dativ: dieß wäre leichter. Es redet dort ein Hirt. Solche Leute wissen nicht immer, ob die halberhabnen Arbeiten mit dem Drehesen, oder mit dem Grabstichel oder Meißel gemacht werden; ja wer weiß, ob Virgilius nicht selbst beydes für einerley gehalten, zumal wenn Mehrere dieß geglaubt haben. Gelehrte bekümmern sich nicht immer um die Werke und Werkzeuge der Kunst. 2) tropisch, z. E. angusto versus includere torno, Propert. II, 34, 43: hinc exornata figuris Advolat excusso velox sententia torno, Auct. Carm. in Pison. (am Lucanus) 84.

Torocca, ae, Stadt im Europäischen Sarmatien, Ptolem.

Töröne, es, (Τορώνη) eine Stadt in Macedonien und zwar in Chalcidice, an dem davon benannten sinu Toroneo, Mela II, 3 in. Plin. H. N. IIII, 10 post med. sect. 17. VIIII, 31 extr. sect. 51. Ibid. cap. 45 post med. sect. 69. Liv. Liv. XXVIII, 7. XXXXIIII. 12. XXXXV, 30: auch hat man Torona, z. E. Toronae promontorium, Liv. XXXI, 45. dieser Stadt gegenüber, sonst Ampelos genannt, welches auch Herodot. VII, 122 ἄκρη Τορωναίη heißt. Auch heißt ein See daselbst Torone, z. E. in Torone Chalcidis lacu, Plin. H. N. XVIII, 12 post med. sect. 30: Daher 1) Toronaicus, a, um, dahin gehörig, Toronisch, z. E. mare, Liv. XXXXIIII, 11. 2) Toronaeus, a, um, i. q. Toronaicus, z. E. mare, Tacit. Ann. V, 10: Daher Toronaei, die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 10 ante med. sect. 17 Hard., wo ältere Edd. Coronaei haben.

Törösülus, a, um, (Deminut. von torosus, a, um) i. q. torosus, muskulös, wenn man vermindernd oder verächtlich oder tändelnd redet, Hieron. in Iovinian. II sect. 14 prope fin.

Törösus, a, um, (von torus) voller Muskeln, muskulös, fleischig, z. E. colla boum, Ovid. Met. VII, 429: cervix (bovis), Colum. VI, 1 §. 3: iuventus, Pers. III, 86: cervix torosior, Colum. VI, 20: daher tropisch, 1) caulis; torosior (herbae), Plin. H. N. XXI, 15 post med. sect. 53, *i. e.* fleischiger: so auch Brevior his est, sed torosior amariorque inula, Ibid. XVIIII, 5 post med. sect. 29. 2) virgula, Senec. Nat. Quaest. I, 7, *i. e.* knotig, dick: so auch clava, Albinov. in Maecen. obit. 79.

Torpēdo, Inis, *f.* (von torpeo) 1) das Starren, Erstarren, Betäubung, Gefühllosigkeit, z. E. Tanta torpedo invaserat animum, ut, si Principem eum fuisse ceteri non meminissent, ipse oblivisceretur, Tacit. Hist. III, 63 extr.: auch die Unthätigkeit. Trägheit, z. E. inertia atque torpedo cer., Cato ap. Gell. XI, 2 extr.: si tanta torpedo animos oppressit, Sallust. in orat. Philippi adv. Lepid, extr.: occupavit vos nescio quae torpedo, Ibid. in orat. Licin. ad pleb. extr., *i. e.* Betäubung, Unthätigkeit. 2) ein gewisser Seefisch, der die ihn Anrührenden erstarrend macht, Krampfisch, Taubfisch, Zitterfisch, Cic. Nat. D. II, 50 extr. Varr. L. L. IIII, 12. Plin. H. N. VIIII, 42 sect. 67. XXXII, 1 post med. sect. 2. Not. wir haben vom Claudianus ein Gedicht auf ihn.

Torpēfăcio, ēre, (von torpeo und facio) erstarrend machen, Non. cap. 2 n. 870.

Torpĕo, ui, 2. starren, erstarrt seyn, gefühllos seyn, sich nicht rühren, nicht bewegen, unthätig seyn, z. E. torpent vires, Virg. Aen. VIIII, 499: ipsi pueri exercitatione delectantur: deum fic feriatum volumus cessatione torpere, ut, si se commoverit, vereamur, ne beatus esse non possit? Cic. Nat. D. I, 37 in.: corpora rigentia gelu torpebant, Liv. XXI, 55: torpentes (milites) gelu, Ibid. 56: digitus torpens, Sueton. Aug. 80: torpent nervi, Ovid. Am. III, 7, 35: Hebescunt sensus (in senectute), membra torpent, praemoritur visus, auditus etc., Plin. H. N. VII, 50 med. sect. 51: pars corporis, Ibid. XXIIII, 4 extr. sect. 7: serpens, z. E. Serpentes nidore, cum cremarur, privatimque aspidas fugat, aut inebriat, ita ut torpentes inveniantur, Ibid. cap. 16 med. sect. 92: daher consilia torpent, Liv. I, 41. VI, 23, *i. e.* sind nicht lebhaft, sind träg: daher 1) von leblosen Dingen, starren, erstarrt seyn *i. e.* sich nicht bewegen oder rühren, z. E. locus hyeme frigore torpens, Colum. I, 4 extr.: amnis, Stat. Theb. IIII, 172. Claudian. Proserp. II praef. 18: hyems frigore torpens, Claudian. in consul. Prob. et Olybr. 169: antra Musarum longo torpentia somno, Ibid. Proserp. II praef. extr.: Orpheus tacuit torpente lyra, Senec. Med. 348: plagae torpentes,

Digitized by Google

torpentes, Claudian. Rapt. Proſerp. I, 262, *i. e.* die kalten Zonen. 2) erſtarrt ſeyn oder ſtarren *i. e.* ohne Empfindung ſeyn, betäubt ſeyn, z. E. adeo torpentibus metu, qui aderant, Liv. XXVIII, 29 extr.: timeo; totus torpeo, Plaut. Amph. I, 1, 179: vel cum Pauſiaca torpes, inſane, tabella, Horat. Sat. II, 7, 95, *i. e.* außer dir biſt, erſtaunſt, bewunderſt: torpebat vox ſpiritusque, Liv. I, 25, war erſtarrt *i. e.* gehemmt: torpens palatum, Ovid. Pont. I, 10, 13. Iuvenal. X, 203, *i. e.* gefühllos, geſchmacklos, der nichts ſchmeckt, und wenn man ihm das Delicateſſe vorſetzte. Not. torpui gehört wohl insgemein zu torpeſco.

Torpesco, pui, 3. (Inchoat. von torpeo) erſtarren, ſtarr werden, das Gefühl verlieren, gefühllos werden, z. E. Scorpionibus adeo contraria (eſt ſcil. lychnis), ut omnino viſa ea torpeſcant, Plin. H. N. XXI, 26 ſect. 98: Elaeomeli qui bibere, torpeſcunt, Ibid. XXIII, 4 prope fin. ſect. 50: arteriae carent ſenſu; praeciſiſque torpeſcit tantum pars ea corporis, Ibid. XI, 37 prope fin. ſect. 89: membra torpeſcunt gelu, Senec. Med. 926: torpeſcente tanta illa feritate (leonis), Plin. H. N. VIII, 16 poſt med. ſect. 21: ſtupente ubi unda ſegne torpeſcit fretum, Senec. Herc. fur. 763: torpuerat lingua, Ovid. Her. XI, 82: genae torpuerant, Ibid. X, 44, die Wangen (Augen) waren erſtarrt *i. e.* ich konnte nicht weinen, ſo gern ich wollte: daher tropiſch, erſtarren *i. e.* unthätig, gefühllos werden, z. E. ingenium ſecordia torpeſcere ſinunt, Salluſt. Iug. 2: ne per otium torpeſcerent manus aut animus, Ibid. Cat. 16: vigor cogitur ſenio torpeſcere rerum, Sil. XVI, 14: deliciis et deſidia torpeſcere, Tacit. Hiſt. I, 71: in noſtro milite robur torpuit, Claudian. in Eutrop. II, 156: adductus ſub verbera torpuit enſis *i. e.* hebes fuit, Ibid. I, 513: flaveſcunt tamen et illae (margaritae) ſenecta, rugisque torpeſcunt, Plin. H. N. VIII, 35 ante med. ſect. 54, *i. e.* werden unſcheinbar, häßlich, wo Hardouin turpeſcunt lieber leſen möchte: Unus adgreſſurus es Hannibalem (gladio)? Quid illa turba tot liberorum ſervorumque? quid in unum intenti omnium oculi? — Torpeſcentne in amentia (*i. e.* in conſilio interficiendi Hannibalis) illa? Vultum Hannibalis — tu ſuſtinebis? Liv. XXIII, 9 med., *i. e.* werden ſie unthätig ſeyn ꝛc.

Torpĭdus, a, um, (von torpeo) erſtarrt, gefühllos, z. E. torpidi ſomno, Liv. VII, 36. XXV, 38 poſt med.: quod malum cum ſtupore ac miraculo torpidos defixiſſet, Liv. XXII, 53: torpida ſupremos patitur iam cauda (piſcis morientis) tremores, Auſon. in Moſella 264: Quod enim inſenſibile eſt, iners et torpidum ſemper iacet et nihil inde oriri poteſt, ubi nullus eſt motus voluntarius, Lactant. II, 8 med. §. 35.

Torpor, ōris, *m.* (von torpeo) die Erſtarrung, Gefühlloſigkeit, z. E. tu tantur ſe torpore torpedines, Cic. Nat. D. II, 50: torpor gravis illigat artus, Ovid. Met. I, 548: torpore heberari artus, Valer. Max. III extr.: in coxae doloribus ſi vehemens torper eſt cer., Celſ. II, 8 poſt med.: aſpides percuſſos torpore et ſomno necant, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. ſect. 18: torporem adferre alicui (z. E. ſcorpionibus), Ibid. XX, 21 poſt init. ſect. 84, oder obducere, z. E. percuſſo loco, Ibid. XXII, 25 poſt med. ſect. 71, oder contrahere, Ibid. II, 101 ſect. 104, *i. e.* verurſachen: ſedare, Ibid. XXVIII, 4 ante med. ſect. 7: exuere, z. E. eo facilius exuens (ſtellio) circumdatum torporem *i. e.* membranam hibernam, die alte Haut ablegend, Ibid. XXX, 10 poſt med. ſect. 27: excitare, Ibid. XVIIII, 8 poſt med. ſect. 44: Illi membra novus ſolvit formidine torpor, Virg. Aen. XII, 867: auch Erſtarrung, Betäubung, z. E. ſimilis morti pectora torpor habet, Ovid. Pont. I, 2, 30: torpor recens nimia fortunae indulgentia, Tacit. Hiſt. II, 99: auch i. q. ſenecta, *i. e.* die alte Haut, die zur Zeit des Winters abgelegt wird, z. E. von den Schlangen, z. E. torporem exuens (ſtellio), Plin., ſ. vorher.

Torpōro, avi, atum, are, (von torpor) machen, daß etwas erſtarre, erſtarrend machen, z. E. adſpectus repens cor torporavit homini amore, Turpil. ap. Non. cap. 2 n. 870: daher torporari i. q. torpeſcere, z. E. cum fortaſſe humida nimiis rigoribus torporata concreſcunt, Lactant. II, 8 prope fin. §. 62.

Torquātus, a, um, (von Torques) mit einer Halskette verſehen, z. E. miles, Veget. de re mil. II, 7 extr., *i. e* der eine ſolche Kette zur Belohnung ſeiner Tapferkeit erhielt: auch hieß Manlius Torquatus, weil er einen Gallier im Zweykampfe erlegte und ſeine goldne Kette ihm abnahm, daher hernach der Zuname Torquatus bey der Manliſchen Familie geblieben, ſ. Liv. VII, 10. Cic. Fin. I, 7. Flor. I, 13: daher Torquara nomina, von dieſer Familie, Lucan. VII, 584: daher 1) Alecto torquata colubris, Ovid. Her. II, 119, *i. e.* mit Schlangen ſtatt Halskette verſehen, mit Schlangen bekettet. 2) Palumbes oder palumbus torquatus *i. e.* mit einem Ringel verſehen, Ringeltaube, Martial. XIII, 66. Not. dieß Wort iſt, wie andere ähnliche ſcheinbare

bare Adiectiva, das Particip. von Torquo, are, *i. e.* torque instruere oder ornare.

Torquĕo, torsi, tortum (auch vielleicht tŏrsum), a. **drehen, wohin drehen, herum oder von der Seite drehen, krümmen**, z. E. oculos, Cic. Leg. II, 13, *i. e.* drehen: so auch ora equi frenis, Ovid. Her. IIII, 46: oculos ad moenia, Virg. Aen. IIII, 220: vestigia torsit, Ibid. VI, 547, *i. e.* drehte sich weg, ging weg, drehte sich um: aber ad sonitum vocis vestigia torsit, Ibid. III, 669, *i. e.* ging dahin zu: cornua (*i. e.* extremitates scil. antennarum) torquent detorquentque, Ibid. V, 831: torquere aliquid in orbem, Cic. Univers 7: quae (terra) cum circum axem se summa celeritate convertat et torqueat, eadem effici omnia, quasi stante terra caelum moveatur, Cic. Acad. IIII, 39 med.: Nam cum est orstio mollis et tenera et flexibilis, ut sequatur, quocunque torqueas, tum et — effecerunt etc., Cic. Orat. 16, wo es tropisch steht: so auch versare suam naturam atque huc et illuc torquere, Cic. Coel. 6: so auch omnia ad commodum suae causae, Cic. Invent. I, 21 extr.: si opinionum vanitas non imbecillitatem animorum torqueret et flecteret, Cic. Leg. I, 10: aquas remis *i. e.* rudern, Ovid. Fast. V, 644, wofür auch steht spumas (maris) torquere, rudern, Virg. Aen. III, 208, s. hernach n. 2: Malus servus creditus est, qui aliquid facit, quo magis se rebus humanis extrahat, urpura, Ulpian. fin Pandect. XXI, 1, 23 §. 3: collum alicui, Liv. III, 53 med., *i. e.* jemanden beym Halse derb anfassen, und den Hals etwas drehen; war eine Art Zwangsmittel, wie bey einigen Deutschen: capillos ferre, Ovid. Art. I, 505, *i. e.* krümmen, kräuseln: daher 1) **verdrehen, verkehren**, z. E. ora, z. E. quae (festinationes) cum fiunt anhelitus moventur, vultus mutantur, ora torquentur, Cic. Offic. I, 3 6 post med., *i. e* den Mund verdrehen: daher tropisch, **verdrehen**, z. E. ius omne, Cic. Caecin. 27: daher a) **verwirren**, z. E. conditiones tortas tetuli, Plaut. Men. IIII, 2, 25, *i. e.* verfängliche, dunkle, die sich so und auch anders auslegen lassen. b) **verrenken**, z. E. talum, Sanec. Benef. V, 24, wofür intorquere talum steht, Auct. B. Hisp. 38. 2) **etwas drehen** *i. e.* drehend oder durch Drehen etwas machen, z. E. orbem, Virg. Aen. XII, 48: torquet medios mox humida cursus, Virg. Aen. V, 738: spumas (matis) *i. e.* rudern, eigentlich Schaum machen, das Meer durch das Rudern schäumend machen. 3) **drehend fortschaffen**: daher **wälzen**, z. E. saxa, Virg. Aen. VI, 550: lapidem, tigum, Horat. Epist. II, 2, 73: daher sibila, Propert. IIII, 8, 8, *i. e.* zischen, herzischen: so auch anguis torsit sibila, Valer. Flacc. VII, 525, s. n. 7. 4) **regieren, lenken**, z. E. bella, Virg. Aen. XII, 180: deum regnator, coelum et terras qui numine torquet, Ibid. IIII, 269, wo es aber auch seyn kann herum dreht, in Bewegung setzt. 5) **tragen, wenn die Sache, die man trägt, gedreht wird**, z. E. tegumen torquens immane leonis, Virg. Aen. VII, 667, von einem muthig Einhergehenden, wo sich also seine Löwenhaut immer mit herumdrehte: so auch ubi maximus Atlas Axem humero torquet stellis ardentibus aptum, Ibid. IIII, 482. 6) **martern, quälen, peinigen, foltern**, a) theils auf der Tortur oder mit andern ähnlichen Marterwerkzeugen, Cic. Fin. III, 13. Liv. XXIIII, 5 med. Sueton. Aug. 27. Tacit. Ann. XV, 57: servum in caput domini *i. e.* contra dominum: so auch in caput civium, patroni etc. *i. e* contra cives etc., Ulpian. in Pandect. XXXXVIIII, 18, ante med. §. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13: so auch contra dominum, z. E. ne servus torqueretur contra dominum, Ibid. §. 18: so auch tortus, a, um, Sueton. Aug. 40 extr. Iustin. XXII, 1 extr.: daher **tropisch, foltern**, z. E. aliquem mero, Horat. Art. 435. *i. e.* einem brav zutrinken, um ihn zu erforschen, einen beym Weintrinken erforschen, wie er gesinnt sey: daher sagt Cic. Flacc. 28 in., nachdem er von der Tortur der Sclaven geredet: torqueatur vita Sullae, man foltre des Sulla Lebenswandel, statt man untersuche ihn genau: Commissumque teges et vino tortus et ira, Horat. Epist. I, 18, 38, *i. e.* obgleich Wein und Zorn dich dazu reizen möchte, folglich dich gleichsam foltert und auf die Probe stellt. b) **überhaupt plagen, martern, quälen, beunruhigen**, z. E. dies noctesque torqueor, Cic. Attic. VII, 9 extr. *i. e.* **plage ich mich, quäle ich mich** etc.: tuae libidines te torquent, Cic. Parad. 2: nos tuae supplicationes torserunt, Coel. in Cic. Epist. ad Diverſ. VIII, 11: ne torseris illum, ne torseris te: torqueris enim, cum iraſceris, Plin. Epist. VIIII, 21: Torqueor, quod discipulum optimae spei amiſisti, Ibid. VII, 30: Torqueor infelix, Cic. Attic. VIIII, 12 post init., und so steht öfter torqueor, z. E. Ovid. Her. VIIII, 36. XX, 123. Ovid. Am. II, 5, 53: torqueri sollicitudine districtum, Horat. Sat. II, 8, 67: invidia vel amore, Horat. Epist. I, 2, 37: et inviso meritus torquetur (Midas) ab auro, Ovid. Met. XI, 130: facto torqueor ipse meo, Ovid. Pont. I, 1, 60: me maior in verbis et sententiis aliqen-

Digitized by Google

eligendis, quam eum, labor et cura torquet. Cic. Orat. III, 9: verbi controverſia iamdiu torquet Graeculos homines, Ibid. I, 11: torquet me Fortuna, Ovid. Pont. I, 5, 21: convivam fame, Phaedr. I, 26, 9: auch von lebloſen Dingen, z. E. montem torſit hyems, Valer. Flacc. IIII, 508: ora tentantum ſenſu torquebit amaror, Virg. Georg. II, 247, wo es auch ſeyn kann, wird ihnen den Mund zuſammen ziehen, dann kann es ganz oben hin gehören. 7) etwas herumdrehen, des Ausholens wegen: daher ausholen, z. E. beym Schleudern ꝛc., weil da die Schleuder herumgedreht wird: daher mit Gewalt werfen oder ſchleudern, oder herab ſchleudern, z. E. Geſchoſſe, Blitze ꝛc., z. E. iaculum in hoſtem, Virg. Aen. X, 585: telum ad tempora aurata, Ibid. XII, 536: ferrum i. e. telum, haſtam, Ibid. 578: verbera fundae, Virg. Georg. I, 309: glaebas, ramos. ſilices, Ovid. Met. XI, 29: fulmina, Virg. Aen. IIII, 208: haſtam alicui, i. e. in aliquem, Valer. Flacc. III, 193: Eurus nubes torſit in occiduum orbem, Lucan. IIII, 63: Iupiter humidus auſtris torquet aquoſum hyemem, Virg. Aen. VIIII, 670: daher tropiſch, z. E. fibila, Propert. III, 8, 8. Valer. Flacc. VII, 525; doch kanns auch heißen hervorwälzen, ſ. n. 3, i. e. von ſich geben, ziſchen. Das Particip. tortus, a, um, iſt häufig, und hat alle dieſe Bedeutungen, z. E. funis, Virg. Aen. IIII, 575: quercus i. e. corona querna, Virg. Georg. I, 349: anguis, Virg. Georg. III, 38: linum ſic tortum, Celſ. VII, 4 ſect. 4: circum brachia torta veſte, Tacit. Hiſt. V, 22: via i. e. Labyrinthi, Propert. IIII, 4, 42: imber tortus i. e. Hagel, Virg. Aen. VIII, 429: daher torum, ſubſtantive (oder torrus, ſcil. funis), z. E. te lacerabo et fatigans artus torto diſtraham, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 849, i. e. Seil, Strick oder Marter. Not. 1) das Supin. torſum erkennt Priſcianus im neunten Buche. 2) Torqueo iſt mit τορέω, τορεύω, auch vermuthlich mit Tornus verwandt.

Torquis und Torques, is, m. und f. eigentlich (von torqueo) was gedreht oder gekrümmt iſt; daher was zirkelförmig gedreht iſt oder zirkelförmig iſt; daher 1) etwas Zirkelförmiges, z. E. am Halſe, a) eine Kette, Schmuckkette, zur Zierde, z. E. collum torques gemmata coronat, Naev. ap. Chariſ. 1: torquem detraxit eamque ſibi in collum imponit Manlius, der daher Torquatus hieß, Quadrigar. ap. Gell. VIIII, 13: torque donare aliquem, Cic. Verr. III, 80: Caeſar ob virtutem donavit praefecto (turmae) torques aureos quinque, Auct. B. Hiſpan. 26; denn mit goldnen Ketten pflegten die Feldherrn die Tapferkeit zu belohnen: aureus torquis, Liv. XXXX III, 14: torquem aureum, Quintil. VI, 3 poſt med. §. 79: torque detracto Manlius cognomen invenit, Cic. Offic. III, 31 extr.: decoris torquis, Stat. Theb. X, 512. Claudian. de Stilich. II, 241: torquis ademtae, Ovid. Faſt. I, 601: torquis uncа, Propert. IIII, 10 (11), 44: torquem ſanguinolentam, Quadrig. ap. Gell. VIIII, 13: torques aureae, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 245: torques magni, Lucil. Ibid. b) das Halsjoch, oder vielleicht Kummet, z. E. dehinc, ubi libera colla Servitio adſuerint, ipſis e torquibus aptos iunge pares, et coge gradum conferre iuvencos, Virg. Georg. III, 168, wo man nicht etwa blos Bande oder Feſſeln verſtehen will. c) der angeborne Ringel am Halſe eines Vogels von Federn, z. E. torque miniato in cervice, Plin. H. N. X, 42 ante med. ſect. 58. 2) jeder Zirkel oder Ringel, z. E. ein Kranz, z. E. nexis ornatae torquibus arae, Virg. Georg. IIII, 276, i. e. Blumenkranz, Blumenſchmuck, Blumenkette, Blumenband, Feſton: auch der Wirbel oder Kreis, den der ſchwimmende Wallfiſch macht, Manil. V, 584. Not. Der Nominativ torques iſt ſelten, z. E. Valer. Flacc. II, 112 und Chariſ. 1.

Torrefacio, eci, actum, 3. (von torreo und facio, Paſſ. torrefio, actus ſum) dürr machen, dürren oder dörren, z. E. quidam vinaceorum duas libras torrefaciunt, et ita conterunt, Colum. VI, 7 poſt med. §. 4: daher torrefactus, a, um, z. E. ſeges torrefacta ſolibus, Ibid. II, 21 (20) poſt init. §. 3: ſeſama, Ibid. XII, 15 poſt med. §. 4: nuces avellanae, Ibid. cap. 57 (59) §. 3: ſeſamum leviter torrefactum, Ibid. §. 2.

Torrefactus, a, um, ſ. Torrefacio.

Torrens, ein Gießbach ꝛc., ſ. Torreo.

Torrenter, Adv. (von torrens, Particip. von torreo) hitzig, z. E. im Laufen, jäh, z. E. torrentius amne Hibero ruunt, Claudian. Proſerp. II, 198.

Torréo, torrui, toſtum, 2. (von torrus oder torus i. e. torridus, aridus, Feſt., ſ. unten Torrus) 1) tranſitive, etwas dörren, braten, röſten, z. E. fruges, Virg. Aen. I, 179 (183): exta in verubus, Virg. Georg. II, 396: aliquid in igne, Ovid. Faſt. II, 578: caſtaneas, Plin. H. N. XV, 23 ſect. 25: cochleas in pruna, Ibid. XXX, 6 in. ſect. 15: iecur delphini in fictili, Ibid. XXXII, 7 prope fin. ſect. 27: piſces ſole, Ibid. VII, 2 prope fin. ſect. 2: ſuccum pomi ad ſolem, Ibid. XXIII, 7 prope fin. ſect. 71

Hard.,

Digitized by Google

Hard., wo Ed. Elzev: vas fole etc. hat: uvam in tegulis, Ibid. XIIII, 9 poſt med. ſect. 11: apes mortuas ſole verno, Ibid. XI, 20 ſect. 22: furnis torrebant farra coloni, Ovid. Faſt. VI, 313: ſol torrebat corpora Gallorum, Liv. XXXV, 5: ſolis ardore torreri, Cic. Somn. Scip. 6: ſapientem, etiam ſi in Phalaridis tauro incluſus ſuccenſis ignibus torreatur, dicturum tamen, ſuave illud eſſe, Cic. Piſ. 18: quam (manum) cum torreret, Liv. II, 12; vom Mucius, *i. e.* brict: ſo auch artus ſemineces, Ovid. Met. I, 229; in furnum calidum condito atque ibi torreto me pro pane rubido, Plaut. Caſ. II, 5, 2, *i. e.* backen: auch bloß erhitzen, heiß machen, z. E. corpora ad ignes, Plin. H. N. XXVI, 3 prope fin. ſect. 8: aurum, z. E. Torretur et (aurum) cum ſalis gemino pondere, Ibid. XXXIII, 4 prope fin. ſect. 25: ſol torrebat corpora Gallorum, Liv., ſ. vorher: ſolis ardore torreri, Cic., ſ. vorher: ſo auch toſtus, a, um, z. E. caro, Ovid. Met. XII, 155: crines, Ibid. II, 283, *i. e.* verſengt, verbrannt: ſo auch parietes, Enn. ap. Cic. Tuſc. III, 19: tellus, Ovid. Faſt. IIII, 940; India, Catull. XXXXV, 6: libum, Ovid. Faſt. VI, 482, *i. e.* gebacken: daher a) tropiſch, z. E. vom Feuer der Liebe, z. E. Venus torret iecur, Horat. Od. IIII, 1, 12: me torret face mutua Calais filius Ornyti, Ibid. III, 9, 13: me lentus Glycerae torret amor, Ibid. III, 19, 28: Correptus ſaevo Veneris torrebar aheno, Propert. III, 24 (23), 13: femineus pectora torret amor, Ovid. Am. III, 2, 40: auch vom Durſte, Fieber ꝛc., z. E. ficco torret ſitis ora palato, Propert. IIII, 9, 21: Et Canis arenti torreat arva ſiti, Tibull. I, 4, 36 (42): torrentur febribus artus, Ovid. Her. XXI, 169: Torret quarta dies, olimque domeſtica febris, Iuvenal. VIIII, 17. b) verbrennen, z. E. Illa velim rapida Vulcanus carmina flamma torreat, Tibull. I, 10 (9), 49: ſo auch repertorem torruit, Ovid. Pont. II, 9, 44: ſapientem etiamſi in Phalaridis tauro incluſus, ſuccenſis ignibus, torreatur, dicturum tamen, ſuave illud eſſe, Cic. Piſ. 18; doch kann's auch braten ſeyn, ſ. oben: ſo auch toſtus, a, um, z. E. crines, Ovid., ſ. vorher: parietes, Enn. ap. Cic., ſ. vorher. c) brennen, von der Kälte, z. E. ante lucem ſuſcirat, frigore torret, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 23; doch könnte es auch martern, plagen, ſeyn: montes torret Arabulus, Horat. Sat. I, 5, 78, wo es nicht dörret, trocknet, iſt. 2) intranſitive, dürren oder dörren, brennen, große Hitze ausſtehen oder haben, oder gleichſam gebraten werden, auch brennen oder heiß oder erhitzt ſeyn, z. E. collis neque hyeme pruinis torpet aut torret aeſtate vaporibus, Colum. I, 4 extr. Gesn., ſtatt torretur, doch hat Ed. Schneider. torretur: ſo auch terra adclivis torrensque aeſtu, Colum. IIII, 19: militem itinere fatigatum et onere feſſum, madentem ſudore, ardentibus ſiti faucibus, ore atque oculis repletis pulvere torrentem meridiano ſole hoſti obiicis recenti, quiero etc., Liv. XXXXIIII, 33 extr., wo Gronov torrente leſen will: ripae torrentes piee, Virg. Aen. VIIII, 105: flammae torrentes, Ibid. VI, 550: Sirius, Virg. Georg. IIII, 425: daher torrens, a) brennend, heiß, erhitzt, z. E. terra, Colum., ſ. vorher: Sirius, ripae, Virg., ſ. vorher: Sirius torrentior, Claudian. ih nupt. Honor. et Mar. in Faſcenn. 20: cum torrentiſſimus axis insumbit terris, Stat. Sylv. III, 1, 52. b) brauſend, erhitzt, ſchnell ſchießend, ſchnell fließend oder ſtrömend, reißend, z. E. aqua, Virg. Aen. X, 603: unda, Virg. Georg. II, 451: flumen, Virg. Ecl. VII, 52, oder fluvius, Varr. R. R. I, 12 extr. *i. e.* reißender Strom: curſus amnium torrentes, Iuſtin. XXXXIIII, 1: Nilus toto gurgite torres, Valer. Flacc. IIII, 409: Padus torrentior, Plin. H. N. III, 16 poſt init. ſect. 20: fluvius Novanus omnibus ſolſtitiis torrens, bruma ſiccatur, Ibid. II, 103 poſt med. ſect. 106: Rhodanus deferens Araxim, nec minus ſe ipſo torrentes Iſaram et Druentiam, Ibid. III, 4 ante med. ſect. 5: torrens impetus (fluminum), eiecit in mare, Senec. Epiſt. 23 prope fin.: abruptis cum torrentiſſimus exit (amnis) pontibus, Stat. Theb. VII, 316: daher ſanguis torrens, Lucan. II, 220; ein Blutbach *i. e.* Blut, das ſtrommeiſe fließt: ſo auch (tropiſch) fato torrente, Ibid. VII, 505, *i. e.* das hinreißende (wie ein Strom) Verhängniß: ſo auch oratio, z. E. torrenti ac meditata oratione blandiens omnia abdicavit, Plin. H. N. XXVI, 3 poſt init. ſect. 7: cur autem torrens et concitata ſit oratio cer., Quintil. III, 8 prope fin. §. 60: torrens nimbus, Valer. Flacc. IIII, 261: torrens dicendi copia, Iuvenal. X, 9: ſermo torrentior, Iuvenal. III, 74: nihil eſt improviſorum dolore torrentius, Quintil. Declam. XVII, 18: daher Torrens, ſubſtantive, (ſcil. amnis) jähling angelaufenes Waſſer, wildes heftig herabſtürzendes Waſſer, Regenbach, Gießbach, z. E. fluor torrentem, Liv. XXXV, 28 extr.: ripa torrentis, Ibid. XXXIII, 18: Flumine perpetuo torrens ſoler acrius ire: Sed tamen haec brevis eſt, illa perennis aqua, Ovid. Remed. 651: rapidus torrens, Virg. Aen. II, 305: fragoſus, Ibid. VII, 567: tumidus, Ovid. Am. I, 7, 43; rapax, Senec. Phoeniſſ.

61:

Digitized by Google

61: auch vom Blute, z. E. torrens (scil. sanguinis), Blutbach, Lucan. VII, 637: meri, Weinbach, Iuvenal. VI, 318, *i. e.* ein Strom Ulrins (vom getrunknen Weine): daher cum fertur, quasi torrens, oratio, Cic. Fin. II, 1: daher tropisch, z. E. illum (Demosthenem), quem mirabantur Athenae torrentem, Iuvenal. X, 128, wo torrentem adjective und substantive stehen kann: inanis verborum torrens, Quintil. X, 7, 23, *i. e.* Strom von Worten: so auch von einer andern Menge, z. E. armorum, Sil. XII, 189: umbrarum, Ibid. XIII, 760.

Torrésco, ĕre, (Inchoativ. von torreo) gedörrt, oder verbrannt, oder gebraten werden, verbrannt oder heiß werden, z. E. flammis, Lucret. III, 903.

Torrĭdo, āre, (von torridus, a, um) dörren, braten, verbrennen, z. E. media (zona terrae) vero flammis atque anhelis ardoribus torridara propinquantes animantum amburit adcessus, Martian. Cap. 6 ante med. p. 196 Grot.: cf. Non. cap. 1 n. 51.

Torrĭdus, a, um, (von torreo) 1) dürr, trocken, von großer Hitze, z. E. fons, Liv IIII, 30, *i. e.* ausgetrocknet: campi siccitate torridi, Liv. XXII, 43: sal, Colum. VII, 5 ante med. §. 8 und cap. 8 med. §. 4: loco ab incendiis torrido, Liv. V, 48, *i. e.* dürr, §. n. 2: tellus, Lucret. V, 1219. Sil. XII, 372: torrida ora *i. e.* arida siti, Lucan. IIII, 239: iuga, Senec. Herc. Oët. 135: dipsas, Lucan. VIII, 718: prester, Ibid. 790: farra torrida *i. e.* tosta, Ovid. Fast. II, 24: auch dürr *i. e.* mager, ohne Saft, z. E. homo vegrandi macie torridus, Cic. Agr. II, 34: vox, Calpurn. Ecl. III, 59, *i. e.* dürr, trocken oder keichend: so auch vielleicht pecora torrida frigore, Liv. XXI, 32, *i. e.* dürr oder auch versengt von der Kälte: so auch membra torrida gelu, Ibid. 40. 2) voller Hitze, hitzig, brennend, z. E. Zona torrida, Virg. Georg. I, 234: aestas, Virg. Ecl. VII, 48: loco ab incendiis torrido, Liv. V, 48, §. n. 1: aër, Propert. II, 28, 3: Libya torrida semper solibus, Claudian. in Rufin. II, 41: tellus, Lucret. V, 1219, §. vorher: dipsas, prester, §. vorher. 3) verbrannt, versengt, z. E. tellus, Lucret., §. vorher: loco ab incendiis torrido, Liv., §. vorher: Libya, Claudian., §. vorher: auch von der Kälte, §. vorher die zwey Stellen aus dem Livius: daher color, *i. e.* eine Farbe, wie die Farbe derer ist, die von der Sonne verbrannt sind, z. E. Color abest ille torridus sole, et ob id simul idem odor, Plin. H. N. XII, 20 sect. 43: homo vegrandi macie torridus, *i. e.* eine Farbe in Gestalt eines Verbrannten habend, so aussehend, als ob er von der Sonne verbrannt wäre, Cic., §. vorher: auch sengend von der Kälte, z. E. hyems, Calpurn. Ecl. V, 107.

Torris, is, *m.* (von torreo) ein Brand, brennendes Scheit Holz, z. E. ambustus, Virg. Aen. XII, 298: vivus, Valer. Flacc. III, 115: auch der ausgelöschte Brand, z. E. Funereum torrem medios coniecit in ignes, Ovid. Met. VIII, 512.

Torror, ōris, *m.* (von torreo) das Dörren, Heißmachen, Hitze, z. E. solis, Coel. Aur. Tard. V, 4 post med.: ἡλίωσις, quam nos corporis torrorem dicimus, Ibid. III, 6 extr.

Torrus, oder Torus, a, um, i. q. torridus, aridus, Fest.; wo Festus sagt, man schreibe es nach der alten Gewohnheit mit einem R, spreche es aber so aus, als ob es mit zwey R geschrieben würde. Und hiervon leitet Festus torreo ab: es steht zwar daselbst Torrere a torreo deductum significat proprie siccare etc.: aber statt torreo soll wohl torro gelesen werden, und so steht auch in MSS.

Torsĭo, ōnis, *f.* (von torqueo) das Drehen: daher das Grimmen oder Schmerz, Marter, Plage, z. E. contra torsiones stomachi, Plin. H. N. XX, 17 post init. sect. 67: doch haben Edd. Elzev. und Harduin. etc. rosiones: torsiones et dolores, Vulgata Esaiae XIII, 8.

Torte, Adverb. (von Particip. tortus, a, um) gedreht, gekrümmt, schief, nicht gerade, z. E. torte penitusque remota, Lucret. IIII, 306.

Tortĭcordius, a, um, (von tortus, a, um und cor) von verkehrtem Herzen, Augustin. in Psalm. 146 n. 7.

Tortĭlis, e, (von torqueo) gedreht, gekrümmt, gebogen, z. E. ansa, Ovid. Her. XVI, 252: buccina, Ovid. Met. I, 335: pisces, Ibid. XIII, 915: aurum, Virg. Aen. VII, 351, *i. e.* goldne Kette: pampinus, Plin. H. N. VIIII, 51 post med. sect. 74: Hunc aut tortilibus vibrata falarica nervis, Obruat, aut vasti muralia pondera saxi, Lucan. VI, 198.

Tortĭo, ōnis, *f.* (von torqueo) 1) das Drehen, Winden, Krümmen: daher 2) die Marter, z. E. veficae, Veger. de re ver. I, 46 extr. (Al. II, 18 extr.): tortione legitima peribunt, Iul. Firm. VIII, 15. Auch führt man an membrorum omnium tortionem aus Senec. Controv. I, 4 med. und so hat Ed. Gruter.: aber es muß heißen torporem, und so hat Ed. Gronov.

Tortīvus, a, um, (von torqueo) martrend, mit Marter verbunden, dahin gehörig, Marter, z. E. Marterholz &c., z. E.

Digitized by Google

ſ. E. muſtum, Caton. R. R. 23. Colum. XII, 36. Plin. H. N. XIIII, 20 prope fin. ſect. 25, ſonſt circumcidaneum genannt, *i. e.* der nachgeſchleppert wird, wobey die Beeren Einſchnitte bekommen, und gleichſam gemartert werden, um das Biſchen Saft vollends herauszugeben; man könnte es nennen Marterwein: Columella ſagt loc. cit., Muſtum tortivum eſt, quod poſt primam preſſuram vinaceorum circumciſo pede exprimitur, und Plinius ſagt, muſtum, quod ille (Cato) tortivum adpellat, nos intelligimus noviſſime expreſſum. Auch handelt das von Varro R. R. I, 54, wo aber circumciſitum ſtatt tortivum ſteht.

TORTO, are, (Frequentat. von torqueo) i. q. torqueo, martern, plagen, zumal wenn es öfter geſchieht, oder ein plagen auszudrücken iſt, ſ. E. vulnere tortari, Lucret. III, 661: ibi totutim tortor, Pompon. ap. Non. 2 n. 872: dolorum acuminibus eiulare, tortari, Arnob. III ante med. p. 133 Harald. (Al. p. 1061.)

TORTOR, ōris, *m.* (von torqueo) eigentlich, der drehet, krümmet: daher der Marterer, Peiniger auf der Folter, Folterer, ſonſt carnifex oder Henker genannt, Cic. Cluent. 63. Cic. Phil. XI, 3. Senec. Epiſt. 14 ante med. Iuvenal. XIIII, 21. Horat. Od. III, 5, 50. Martial. II, 17, 2: daher tropiſch, ſ. E. Mens habet adronitos, et ſurdo verbere caedit, Occultum quatiens animo tortore flagellum, Iuvenal. XIII, 195. Nor. Tortor war auch ein Titel des Apollo, Sueton. Aug. 70.

TORTUM, ſ. Torqueo.

TORTUNI, orum, ein Volk in Arcadien, Plin. H. N. IIII, 6 ſect. 10.

TORTUŌSE, Adv. (von tortuoſus, a, um) mit Krümmungen, ſ. E., procedere, Tertull. adv. Valentin. ſ.

TORTUŌSĬTAS, ātis, *f.* (von tortuoſus, a, um) iſt, wenn etwas voller Krümmungen iſt, daher tropiſch, ſ. E. im Reden, wenn man allerhand Winkelzüge macht, nicht gerade heraus redet, ſ. E. Qualis eſt autem tortuoſitas veſtra, ut ipſam ex ſyllabam Praepoſitionis officio adſcriptam auferre quaeratis etc., Tertull. de carne Chriſti 20 in.: et quae ratio tortuoſitatis iſtius? cum ſimpliciter pronuntiare potuiſſet cet., Ibid. adv. Marcion. IIII, 43 prope fin.

TORTUŌSUS, a, um, (von tortus, us) 1) voll Krümmungen, Krümmungen habend, ſ. E. alvus, Cic. Nat. D. II, 54: loca, Ibid. 77: ſerrula, Cic. Cluent. 64: amnis, ſ. E. per tortuoſi amnis ſinus flexusque errorem volvens, haud multum proceſſit, Liv. XXVII, 47 prope fin.: lynx ſimile quiddam talo habet, leo etiamnum tortuoſius, Plin. H. N. XI, 46 ſect. 106: urina tortuoſior, Ibid. XXI, 27 ſect. 100, *i. e.* träbe, wo es nicht etwa vielmehr ſchmerzhaft iſt, ſ. unten n. 2: daher tropiſch, voller Krümmungen oder Schlupfwinkel *i. e.* ſchwer zu ertappen, ſchwer zu begreifen oder zu erklären, ſ. E. ingenium, Cic. Amic. 18, *i. e.* voller Schlupfwinkel, ſchwer zu erforſchen: disputandi genus, Cic. Acad. IIII, 31, *i. e.* verworren: viſa, Cic. Divin. II, 53, *i. e.* ſchwer zu erklären: tortuoſiſſima nodoſitas, Auguſtin. Confeſſ. II cap. ult.: res anxiae aut tortuoſae, ſ. E. Sermones igitur id temporis habendos cenſet, non ſuper rebus anxiis aut tortuoſis, ſed iucundos atque invitabiles et cum quadam illecebra et voluptate, utiles, Gell. XIII, 11 med. 2) Schmerzen oder Marter, oder Unruhe verurſachend, martern d, ſchmerzend, ſ. E. urina tortuoſior, Plin. H. N. XXI, 27 ſect. 100, *i. e.* beſchwerliches Harnen, Strangurie, ſ. vorher; res anxiae et tortuoſae, Gell., ſ. vorher.

TORTŪRA, ae, *f.* (von torqueo) 1) das Krümmen, die Krümmung, ſ. E. farmenti, Pallad. Febr. VIIII, 8. 2) die Marter, Plage, ſ. E. ventris, ſ. E. Hinc etiam tortura et extenſio ventris dolorque cum magno periculo generatur, Veget. de re vet. I, 40 (II, 12) *i. e.* Grimmen, Schmerz: Ex tortura quoque, ſi in aſpero vel lapidoſo itinere iumenta coguntur ad curſum, indignationes oriuntur, Ibid. II (Al. III), 55 in. *i. e.* wenn man ſie plagt zum Gehn oder Laufen, ſie zu ſehr antreibt oder übertreibt.

TORTUS, us, *m.* (von torqueo) das Drehen, Krümmen, Winden, die Krümmung, der Ringel, Kreis, ſ. E. tortu multiplicabili deaconem, Cic. Tuſc. II, 9 e Sophocle: ſo auch draco tortu terribilis, Cic. Divin. II, 30 ex Homero: ſerpens dat tortus, Virg. Aen. V, 276, *i. e.* torquet ſe: buccinarum tortus animare *i. e.* tortuoſas buccinas inflare, Arnob. VI ante med. p. 246 Harald. (Al. p. 196): ſo auch das Herumdrehen der Schleuder, ſ. E. et flexae Balearicus actor habenae Quo ſuſpenſa trahens librare vulnera tortu, Stat. Achil. II, 420 Ed. Gronov., wo einige Edd. tractu haben.

TORTUS, a, um, ſ. Torqueo.

TORVĬDUS, a, um, (von torvus) i. q. torvus, ſ. E. fremebundus hiatibus torvidis, dirus ſanguineo etc. Arnob. VI ante med. p. 246 Harald. (Al. p. 196): ſo hat nämlich Ed. Haraldi, ob andre Edd. anders haben, kann ich dermalen nicht ſagen.

TORVI-

Digitized by Google

Torvĭtas, ātis, *f.* (von torvus, a, um) 1) die Finſterkeit in den Mienen und im Betragen, z. E. vultus, Tacit. Hiſt. II, 9: oculorum torvitate terribiles. Ammian. XXXI, 2 (7): doch läßt ſich vielleicht beydes auch zu n. 2 ziehen: Exit hic animi tenor aliquando in rigorem quendam torvitatemque naturae duram et inflexibilem, Plin. H N. VII, 19 ſect. 18, wo ſich auch Steifigkeit ſchickt: eadem illa torvitas (Agrippae, viri ruſticitati propioris quam deliciis), rabulas duas Aiacis et Veneris mercata eſt, Ibid. XXXV, 4 poſt med. ſect. 9. 2) die Schrecklichkeit, Gräßlichkeit, gräßlicher Anblick, z. E. capitis (pantherarum) torvitate terreri, Plin. H. N. VIII, 17 poſt med. ſect. 23: vultus, Tacit., ſ. vorher: oculorum, Ammian., ſ. vorher.

Torvĭter, Adv. (von torvus, a, um) finſter, ſtrenge, ſchrecklich, gräßlich, z. E. increpare, Enn. ap. Non. cap. 11 n. 57: cf. Pompon. Ibid.

Tōrŭlus, i, *m.* (Deminut. von torus) i. q. torus, wenn man vermindernd redet, 1) jede weiche oder doch nicht harte Erhöhung, dergleichen eine Wulſt, Polſter, die Muskel des Leibes iſt ꝛc.: daher 1) die Muskel oder das Fleiſchige am Körper, z. E. terga pulpoſis torulis obeſa, Apul. Met. VII poſt med. p. 195, 12 Elmenh., oder p. 270 Vulcan., oder p. 477 Oudendorp.: daher der innere weibliche, der Fäulniß mehr ausgeſetzte, Theil des Holzes, der Splint, z. E. electo torulo, Vitruv. II, 9 ante med. 4) eine Wulſt, z. E. auf dem Kopfe, *i. e.* was oben hervorraget, z. E. meo patri inerit torulus aureus, Plaut. Amph. Prol. 144: ſo auch torulo capiti circumflexo, Ammian. XXVIIII, 1 (7): torulus in mulieris capite ornatus, Varr. L. L. IIII, 35 extr. Es ſcheint eine Wulſt von Haaren zu ſeyn, oder eine Art von erhabner Friſur. Einige erklären es Strick oder Band: vielleicht ohne Grund. II) ein Strick oder Seil, oder Seilchen, Band, z. E. Plaut. und Ammian., ſ. n. I, 2.

Torus, a, um, ſ. Torrus.

Tōrus, i, *m.* I) jede weiche, oder doch nicht hart anzufühlende, Erhöhung, dergleichen, z. E. ein Polſter, Pfühl, Raſenbank, Wulſt, Knoten ꝛc. iſt. Daher 1) jeder weiche Ort zum Sitzen oder Liegen, jede weiche Lagerſtatt, jeder weiche Ruheplatz, er ſey zum Sitzen, Liegen oder Schlafen ꝛc., z. E.: praebuit herba torum, Ovid. Her. V, 14: Datque torum caeſpes, Ovid. Met. X, 556: Gramine veſtitis adcubuere toris, Ovid. Faſt. I, 402: viridante toro conſederat herbae, Virg. Aen. V, 388: ſylveſtrem montana torum cum ſterneret uxor frondibus et culmo, vicinarumque ferarum pellibus, Iuvenal. VI, 5: Antiquis enim torus e ſtramento erat, qualiter et nunc in caſtris, Plin. H. N VIII, 38 ante med. ſect. 73: ſignis creſcit torus aſper eburnis, Stat. Sylv. III, 1, 58, von der Lagerſtatt (Sopha) des Hercules beym lectiſternio: daher der Pfühl oder Polſter, er ſey mit Federn oder mit Graſe ꝛc. ausgeſtopft, z. E. in medio torus eſt de mollibus ulvis Impoſitus lecto, ſponda pedibusque ſaligni, Ovid. Met. VIII, 655, *i. e.* ein Pfühl oder Polſter aus weichem Graſe lag auf dem Sopha (hölzernen Speiſebank): petit anxia lectum, ſeque toro ponit, Ibid. VII, 332 *i. e.* Polſter oder Bett, ſ. unten: At medio torus eſt, ebeno ſublimis in atro, — Quo cubat ipſe deus (Somnus), Ibid. XI, 610 *i. e.* Polſter oder Sopha, ſ. unten: So auch Sueton. Aug. 73, ne toro quidem cubuiſſe, *i. e.* Pfühl oder Federbette, Matratze. Auch läßt ſich hieher ziehen die vorhergehende Stelle aus Plin. H. N. VIII. 48. Zuweilen kann man den ganzen Sopha oder das ganze Bett verſtehen, obgleich immer nur auf den Polſter oder Pfühl eigentlich Rückſicht zu nehmen, a) Sopha bey der Tafel ꝛc., z. E. lucent altis aurea fulcra toris, Virg. Aen. VI, 604: Inde toro pater Aeneas ſic orſus ab alto, Ibid. II, 2: non altis discubuere toris, Ovid. Faſt. V, 520: repetito munere Bachi ſurrexere toris, Ovid. Met. XII, 579: At medio torus eſt, ebeno ſublimis in atro, — Quo cubat ipſe deus (Somnus), Ovid. Met. XI, 610, ſ. vorher. b) Bett, z. E. ambierantque torum, Ibid. VII, 332, *i. e.* waren um das Bett (ihres ſchlafenden Vaters) herumgegangen: vacuum petit anxia lectum, ſeque toro ponit, Ibid. XI, 472, *i. e.* legte ſich auf den Pfühl oder Matratze, nach unſrer Art, Federbett oder auf's Bett: in toro cubare, Ovid. Art. II, 370, oder toro iacere, Ovid. Her. III, 117: daher torus obſceenus, Ovid. Triſt. II, 378, oder illicitus, Senec. Hippol. 97, von der Hurerey, doch kanns auch vom Ehebruche verſtanden werden, folglich beſudeltes, hureriſches, Ehebett: auch laſſen ſich die Stellen hieher ziehen, wo vom Ehebette die Rede iſt, z. E. torum ſternere, Ovid. Met. VI, 431: premere *i. e.* berühren, Ovid. Faſt. V, 520: daher das Ehebett, und auch überhaupt die Ehe, z. E. conſors tori, Ovid. Met. I, 318, *i. e.* Gattinn: ſo auch tori ſocia, Ovid. Pont. II, 8, 29: polliciti debita iura tori, Ovid. Her. XXI, 140: ſocii tori iura dare alicui, Ovid. Am. III, 6, 82: Inque meo non eſt nulla querela toro, Ovid. Faſt. V, 206: Iuno, toris

Digitized by Google

toris quae praesidet — maritis, Ovid. Her. II, 41: receptus in torum (a Gegania) *i. e.* zum Ehemanne genommen, geschlichet, Plin. H. N. XXXIIII, 3 post init. sect. 6: Tu mihi iuncta toro, Ovid. Fast. III, 511: legitimos sollicitare toros, Ovid. Pont. III, 3, 50: daher torus obscoenus, Ovid., oder illicitus, Senec., von Befleckung des Ehebettes, s. vorher: Auch sogar die Gattinn oder Beyschläferinn, Geliebte oder Liebste, z. E. Alexander torum donavit artifici, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 12, *i. e.* Campaspen. Daher ferner das Leichenbett oder Bahre, z. E. Ducit supremos nenia nulla toros, Ovid. Fast. VI, 668 Edit. Burm. Andere Edit. haben choros: ferner peream, precor, ante, toroque mortua componar, Ovid. Met. VIIII, 502: Tum membra toro defleta reponunt, Purpureasque super vestes, Virg. Aen. VI, 220. c) Sänfte, Tragsessel, i. q. lectica, z. E. Interea, sive illa toro resupina feretur, Lecticam dominae dissimulanter adi etc., Ovid. Art. I, 487. 2) Anhöhe von Erde, z. E. tori riparum, Virg Aen. VI, 674. Stat. Theb. IIII, 819: pulvinorum (*i. e.* der Rabatten), Plin. H. N. XVIIII, 4 prope fin. sect. 20. XXII, 22 ante med. sect. 34. 3) der fleischige, hervorragende, Theil des Körpers bey Menschen und Thieren, die Muskel, z. E. cella tument toris, Ovid. Met. XIII, 283: Illos, qui fuerant solidorum mole tororum Herculeis similes, fluidos pendere lacertos, Ibid. XV, 230: O pectora! o terga! o lacertorum tori! Cic. Tusc. II, 9 e Sophocle: gemma adposuisse toris, Ovid. Her. VIIII, 60: ingentes humeros horrendosque toris informibus artus, Valer. Flacc. IIII, 245: opima cervix (tauri) arduos tollit toros, Senec. Hippol. 1042: movet arma leo gaudetque comantes excutiens cervice toros, Virg. Aen. XII, 7, *i. e.* die Mähne, die bemähnten Muskeln: luxuriatque toris animosum pectus vom Pferde, Virg. Georg. III, 81: Mirumque, in usu iumentorum, ignibus durato ac postea molito (hordeo) — maiores vires torosque corporis fieri, Plin. H. N. XVIII, 7 prope fin. sect. 18. 4) die Dicke eines Zweiges oder Gewächses, z. E. asparagus caulem educens, tempore ipso fastigatus in toros striatur, Plin. H. N. XVIIII, 8 med. sect. 42: alias utile, toros futuri draconis pasci, Plin. H. N. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 28: so auch caudicum toros. Apul. Flor. 4 extr. p. 363, 31 Elmenh 5) die Erhöhung oder Erhebung der aufschwellenden Ader, z. E. praeterquam quod et tumoris aliquid est pro venarum magnitudine et modo, — ac per ipsos venarum toros inaequale est, Cels. VII, 17 prope fin. 6) in der Baukunst an den Säulen, ein hervorragendes Glied, von Vielen Pfühl, von Andern Stab und auch Wulst genannt, Vitruv. III, 3 ante med. 7) die Wulst oder etwas Hervorragendes an den Kränzen, z. E. von der Rede, Isque uno tenore in dicendo fluit, nihil adferens praeter facilitatem et aequabilitatem; aut addit aliquos, ut in corona, toros omnemque orationem ornamentis modicis verborum sententiarumque distinguit, Cic. Orat. 6. Was es genau sey, weiß ich nicht; da die Kränze verschieden gemacht werden. Es ist aber vermuthlich eine Zierrath, die in etwas Hervorragendem bestanden: Einige erklären es Bänder, sonst lemnisci etc. genannt. 8) vielleicht auch der Knoten, der im Binden gemacht wird, wenn er etwas groß ist, solalich einer Wulst ähnlich, oder vielleicht Wulst, z. E. wenn man Bäume anbindet ꝛc., z. E. vitis, quae firmis toris religata est, Colum. Arb. 16 extr.: vitisque novella tribus toris ad arborem religetur, Colum. V, 6 post med. §. 25: femina, quae inhaerent toris funiculorum, Ibid. XI, 3, 6, woraus offenbar erhellt, daß torus nicht so viel als funiculus seyn kann, wie Einige glauben. 9) Cato R. R. 135 §. 4. theilt das Seil (funem) in drey toros; Er sagt: toros tres habeat, was das sey, weiß ich nicht gewiß: vielleicht drey Abtheilungen; oder drey Dicken (Wülste) eines sonstigen Seiles. Einige erklären es: er soll aus drey kleinen Seilchen zusammengedreht werden. II) ein Strick, Seil, Band ꝛc., so erklären Einige die Stellen n. 7, 8, 9. Nämlich n. 8, 9 erklären sie Seil, und n. 7, ut in corona, toros, erklären sie Bänder. Not. Die Etymologie dieses Worts ist unbekannt oder doch ungewiß. Einige leiten es her von tortus, folglich torqueo. Wenn es von torqueo ist, so wäre der Begriff der Rundung oder der runden Gestalt der Hauptbegriff dieses Worts. Aber es scheint aus allen Bedeutungen (außer wenn es ein Seil seyn sollte) zu erhellen, daß der Begriff einer gewissen weichen oder sanften Erhöhung der Hauptbegriff sey. Einige leiten es her von Τόρος *i. e.* intensio, auch sunis, qui intenditur vel intendi potest, durch Verwandlung des n in r; oder auch von τείρω, und zwar dem Perf. Med. τέτορα etc.: cf. Voss. in Etymol.

TORVUS, a, um, vielleicht eigentlich nach der Seite hingekehrt, seitwerts sehend,

lend, wie die Zornigen ꝛc., (vielleicht von Torqueo ſtatt Toruus, dreyſylbig, woraus hernach torvus geworden ſeyn kann: Feſtus leitet es von tauris Stieren her, nämlich a ferocia taurorum, und Paul. ex Feſto ſetzt dazu quaſi tauri acerbitas) finſter den Mienen und dem Anſehen nach, z. E. torva facies, Ovid. Met. XV, 586: Si non eſt ficto vultus mihi triſtis in ore, Nec ſcdeo duris torva ſupercilis, Fama tamen clara eſt etc., Ovid. Her. XVII, 16, ſagt Helena von ſich: adſpectus torvus equi, z. E. Eidem Alexandro et equi magna raritas contigit: Bucephalon cum vocarunt, five ab adſpectu torvo, five ab inſigni taurini capitis armo impreſſi, Plin. H. N. VIII, 42 init. ſect. 64: Fallor, an irati mihi ſunt in imagine vultus? Torvaque neſcio quid forma minantis habet, Ovid. Pont. II, 8, 22: adſtantes lumine torvo Aetnaeos fratres, Virg. Aen. III, 677: lumen (*i. e.* oculus) torva ſolum ſub fronte latebat, Ibid. 636: Scandenda eſt torvi publica cymba ſenis, *i. e.* Charontis, Prop. III, 18 (16), 24, doch kanns hier, wie in mehrern, gräßlich, ſchrecklich heißen. Daher vielleicht von Rindern, z. E. bos, Virg. Georg. III, 51, weil ihr Geſicht oder ihr Blick etwas finſteres enthält. Doch kanns auch gräßlich ſeyn: daher vielleicht (weil den Flüſſen Hörner zugeſchrieben werden) Iſter torvus, Val. Fl. VIII, 218: auch im guten Verſtande, da es etwas ernſthaft, männlich, iſt, z. E. quam torva voluptas fronti, Claudian. de IIII conſul. Honor. 518: ſo auch complecti torvum patrem, Ibid. de III conſul. Honor. 24: ſo heißt der Dichter Virgilius Stat. Sylv. V, 3, 63 Maro torvus: daher 1) ſchrecklich, gräßlich, widerlich, z. E. draco, Cic. Nat. D. II, 42, (ex Arateis): aper, Prop. II, 3 (2), 6 (8): angues, Virg. Aen. VI, 571: leaena, Ibid. Ecl. II, 2: urſa, Claudian. de Conſul. Mall. Theod. 299: Megaera, Ibid. Proſerp. III, 387: adſtantes lumine torvo Aetnaeos fratres, Virg., ſ. oben: lumen (*i. e.* oculus) quod torva ſolum ſub fronte latebat, Virg. ſ. oben: ſenex *i. e.* Charon, Prop. ſ. oben: corpus viſu torvum, Tacit. Ann. II, 14: Meduſa, Ovid. Art. II, 309: cometes torvo viſu, Plin. H. N. II, 25 med. ſect. 33: vox torvior, Apul. Flor. 3 poſt med. p. 357, 38 Elm: Inter deos videmus leones torviſſima facie, Arnob. VI ante med. p. 246 Harald. (Al. p. 196): Cupreſſus natu moroſa, fructu ſupervacua, baccis torva, folio amara, Plin. H. N. XVI, 33 init. ſect. 60. bos, z. E. optima torvae formae bovis, cui turpe caput, Virg. Georg. III, 51, wo es ſcheint, daß dieß das eigentliche Beywort ſey: proelia, Catull. LXV, 20: recordor eius ferocem et torvam confidentiam, Pacuv. ap. Feſt.: daher torvum und torva (Accuſ.) adverbialiter, *i. e.* ſchrecklich, gräßlich, z. E. torvum clamare, Virg. Aen. VII, 399, *i.e.* gräßlich ſchreyen: it torvum lacrymans, Stat. Theb. XII, 128: torva tueri, Virg. Aen. VI, 467. Val. Fl. II, 555, *i. e.* einen gräßlich oder von der Seite anſehen. 2) zornig, unwillig, z. E. quem torvis ſpectet ocellis, Ovid. Art. III, 453, mit zornigen oder ſeitwerts gekehrten Augen: auch bloß torvis ſcil. oculis, z. E. Adſpicit hanc torvis inceptaque fila relinquit, Voxque manum retinens confeſſaque vultibus iram etc., Ovid. Met. VI, 34: torva facies, Ovid. Met. XV, 586, *i. e.* unwillig oder ſeitwerts gekehrt, ſ. oben zu Anfange. 3) rauh, nicht milde, ſauer, herbe, vom Weine, z. E. Itaque praeter ſoli vitia cultura quoque torva fiunt vina, Plin. H. N. XVII, 23 prope fin. ſect. XXXV, 27.

Tosole, es, Stadt in Indien jenſeit des Ganges, Ptolem.

Tostus, a, um, ſ. Torreo.

Tot, Adiectr. indecl. Plural. (vermuthlich von τόσα *i. e.* tot, durch eine Abkürzung), 1) ſo viele, oder ſo viel, wenn ſo viel mit ſo vielen einerley iſt; ſteht überall, am gewöhnlichſten mit einem Subſtant., zuweilen auch ohne daſſelbe, z. E. quot homines, tot cauſae, Cic. Orat. II, 32: timebant, ne tot unum, valentes imbecillum, alacres perterritum ſuperare non poſſent, Cic. Coel. 28: tot viri ac tales, Ibid.: inter tot veterrimos populos, Liv. V, 34: tot tam valida oppida, Ibid., ſtatt tot et tam cet.: ſo auch tot tam opulenti tyranni, Liv. XXV, 24: tot tam nec opinata, Ibid. 37: tot ac tam validae manus, Liv. XXIIII, 26: quid primum exſequar? tot me impediunt curae cet., Terent. And. I, 5, 25: auch folgt ut *i. e.* daß darauf, z. E. tot veſtigiis impreſſa, ut cet., Cic. ad Diverſ. V, 20 poſt med.: in quo non extimeſco periculum: cum enim tot impendeant, cur non honeſtiſſimo depeciſci velim? Cic. Attic. VIIII, 7 ante med., wo tot ſtatt tam multa ſ. tam multae res ſteht, ſo wie honeſtiſſimo ſtatt honeſtiſſima re; doch wäre tam multa ſtatt tot gewöhnlicher: Auch folgt quot darauf, (*i. e.* ſo viel als oder bloß als), z. E. tot et tanta; res, quot et quantas etc., Cic. Manil. 16 extr.: tot ſenatus conſulta, quot cet., *i. e.* ſo viele — als ꝛc.: Cic. Haruſp. 8. *i. e.* ſo viele — als ꝛc.: ſo auch Tot mala ſum paſſus, quot in aethere ſidera lucent, Ovid. Triſt. I, 4 (5), 47, und öfter. Auch folgt quoties z. E. ſi tot conſulibus meruiſſet quoties cet., Cic. Balb. 20 extr.: auch geht quantum vorher, z. E.

Digitized by Google

z. E. quantum putabis satis esse, tot vices ablaqueato, Cato R. R. 114; eben so wohl kann es darauf folgen. Auch steht es nach einer Präposition ohne Substantiv, z. E. Pergama cum caderent bello superata biluſtri, Ex tot in Atrida pars quota laudis erat? ſtatt ex tot militibus, Ovid. Am. II, 12, 10. Auch steht omnes dabei, z. E. de qua tot omnibus saeculis sectarum plurimarum usque adhuc ipsa philosophia deliberat, Minuc. Fel. 5 ante med. *i. e.* in allen so vielen Jahrhunderten ꝛc. Einige erklären es *tot*, imo omnibus etc., oder ziehen tot zu sectarum, und interpungiren so: de quâ tot, omnibus saeculis, sectarum etc., welches leichter iſt. Nor. tot unbeſtimmt, wenn man eine benennte Anzahl nicht ausdruckt, z. E. er will ihm so und so viel Thaler geben, z. E. volo dari ei aureos tot, Cai. in Pandect. XXXIII, 5, 5. 2) so wenige (ſtatt tam pauci), z. E. Vix credent tantum rerum cepisse tot annos, Auct. Consol. ad Liv. (am Ovidius) 139.

Totfariam, (von tot und fariam, wie bifariam, multifariam etc.) so viele, so vielerlei, z. E. in totfariam locis, Varr. ap. Scalig. ad Festum in Multifariam.

Tŏtĭdem, (ſtatt tot itidem) eben so viele, ſteht überall, z. E. totidem annos vixerunt, Cic. Divin. II, 43: locum totidem verbis transtuli, Cic. Attic. VI, 2 ante med.: und öfter, z. E. Horat. Sat. I, 10, 61. Ibid. I, 6, 34: auch folgt quot *i. e.* als (oder ſo viel als), z. E. totidem, quot dixit, scripta verbis oratio, Cic. Brut. 96: totidem verbis edixisse, quot verbis edici Romae solet, Cic. Verr. I, 46 ante med.: totidem colores, quot etc. Plin. H. N. VIII, 43 extr. sect. 68; und öfter, z. E. Plaut. Most. III, 1, 114. Ibid. Rud. II, 7, 6. Iuvenal. VII, 225. XIII, 26: auch folgt atque *i. e.* als, z. E. totidem navibus, atque erat profectus, Nep. Milt. 7. Auch steht numero dabei überflüſſig (ſ. Numerus), z. E. totidem numero pedites, Caes. B. G. I, 48: auch steht dabei numerus, z. E. numerus vix est totidem, quot Thebarum portae, Iuvenal. XII, 26. Auch steht totidem ohne Substantiv, z. E. dixerit insanum qui me, totidem audiet, Horat. Sat. II, 3, 298, *i. e.* eben so viel, eben das, wo ſich verba verſtehen läßt: so auch Si bene promittant, totidem promittite verbis, Ovid. Art. III, 46, *i. e.* ſo verſprecht eben ſo viel mit Worten, wo ſich alſo verba nicht verſtehen läßt.

Totiens, ſ. Toties.

Tŏties, Adv. (von tot), so oft, so viel Male; ſteht überall, z. E. quod scribo tam multa toties, Cic. Attic. VII, 12 ante med.: und öfter, z. E. Cic. Verr. II, 60 init. Virg. Aen. IIII, 536. Horat. Sat. II, 3, 194. Auch folgt quoties *i. e.* als (oder ſo oft als), z. E. illud soleo mirari, non me toties adcipere tuas literas, quoties a Q. fratre adferantur, Cic. ad Divers. VII, 7: toties, quoties praescribitur, citarimus, Cic. Orat. I, 59, oder quoties geht vorher, Ibid. II, 30. Virg. Aen. XII, 483, oder quotiescunque, Cic. Cluent. 18. Cic. Rosc. Com. 6 post med. Cic. Orat. II, 32 init. Auch folgt quot (*i. e.* als oder ſo viele), z. E. toties, quot coniurati supereſſent, Liv. II, 13: auch steht es ſtatt eben ſo oft, z. E. ter die totiesque nocte, Horat. carm. saecul. 35. Nor. Man lieſt auch toties dafür, z. E. totiens seditione cet., Tacit. Ann. XII, 60 Edit. Erneſt. Senec. Nat. Quaeſt. VI, 1 init. Ed. Gronov. und öfter.

Totiŭgis, e, und Totiŭgus, a, um, (von tot und iugum), so viele, z. E. totiugi scientia magnificum, Apul. Flor. 2 in. p. 346, 30 Elm., totiuga incitamenta, Ibid. 4 ante med. p 360, 3 Elm.: totiugis diebus, Apul. Met. II post med. p. 125, 22 Elm., oder p. 150 Oudendorp, in ſo vielen Tagen.

Totmŏda, oder Tot moda, (neutr. Plur.) vielleicht ſo viel Dinge oder Güter, z. E. Uno qui in saltu tot moda possideat, Catull. CXV (CXIII), (Al. XIII Al. XVI), 4 Ed. Voſſ. Gotting etc.: ſi lectio certa; doch haben andere Edd. z. E. Graev., Döring et Gryph. etc. tot bona.

Totonis villa, eine Stadt in Gallia Belgica, Paul. diac. in Langob. I, 5, heutiges Tages Diedenhofen oder Thionville, ſonſt nennt man ſie Theodonis villa.

Tŏtus, a, um, (von tot) 1) ganz, z. E. terra, Cic. Fin. II, 24: resp., Cic. Mil. 23: nox, Caes. B. G. I, 26: Gallia, Ibid. 30: toti bello praefecerant, Ibid. V, 11: per totam urbem, Sallust. Cat. 30 (31): sex totos hos menses, Terent. Eun. II, 2, 46: egerat Romanos, toto quantum foro spatium est, Liv. I, 12: universa re et tota sententia disserere, Cic. Fin. IIII, 1 extr.: tota mente, Cic. Orat. I, 26 und öfter. Auch ganz *i. e.* wie wir ſagen, mit Leib und Seele, z. E. sum vester totus, Cic. ad Divers. XV, 7, *i. e.* euch ganz ergeben: Plancus totus noster est, Cic. Q. Fr. II, 1 extr.: Octavius mihi totus deditus, Cic. Attic. XIIII, 11 extr.: se totum alicui tradere, Nep. Dion. 2: Crefipho in amore totus est, Terent. Ad. IIII, 2, 50: totus in illis (nugis), Horat. Sat. I, 9, 2: totus et mente et animo in bellum insistit, Caes. B. G. VI, 5: totus in laetitiam effusus, Iustin. XII, 13: totus ex fraude et mendacio

Digitized by Google

dacio factus, Cic. Cluent. 26: ſo auch Conclamatum deinde prope ab univerſo ſenatu eſt, totos adhuc Antiochi Aetolos eſſe, Liv. XXXVII, 49: fratris Thais tota eſt, Terent. Eun. V, 8, 10: Plebs Hannibalis tota eſſe, Liv. XXIII, 14, ſ. Sum. Auch ſcheint Cic. ad Diverſ. XV, 4 ante med., §. 12, adoleſcens et equitatu et peditatu paratus, et toto iis, qui novari aliquid volebant, ſtatt toto lieber totus geleſen werden zu müſſen, *i. e.* ganz ergeben denen ꝛc., obgleich ſonſt der Genitiv lieber dabey ſteht: Einige leſen omnino: man könnte auch zur Noth toto ſtatt ex toto durch omnino erklären, aber totus ſchickt ſich beſſer. Auch heißt totus dei, Val. Fl. I, 207, ganz erfüllt mit der Gottheit *i. e.* ganz begeiſtert. Auch heißt totus, a, um, ganz *i. e.* völlig, z. E. non totos centum paſſus, Auct. B. Afr. 70: ſex hos menſes totos, Terent. Eun. II, 2, 46: daher Totum das Ganze, die ganze Sache, z. E. Totum in eo eſt, ut cet., Cic. Qu. Fr. III, 1, 1, die ganze Sache beruht darauf ꝛc.: ſo auch quoniam totum in eo ſit, ne cet., Colum. XII, 4: daher ex toto gänzlich, ganz und gar, z. E. Nec tamen ex toto deſerere illa potes, Ovid. Pont. IIII, 8, 72: is ex toto tutus eſt, Celſ. II, 8 ante med.: illud malum definit ex toto, Ibid. und öfter, z. E. Colum. II, 21 (22) poſt init. V, 8 prope fin. Celſ. III, 5 poſt init. und 16 init. IIII, 24 poſt init. VII, 4 ſect. 3. Ibid. cap. 9. VIII, 20 ante med. Plin. H. N. XI, 17 med. ſect. 17: daher auch in toto bey der ganzen Sache, überhaupt, z. E. quidquamne me puats curare in toto, niſi ut ei non deſim? Cic. Attic. XIII, 20 prope fin: ſo auch toto überhaupt, z. E. et toto iis, Cic. ad Diverſ. XV, 4 ante med. §. 12, doch ſ. vorher: daher ferner in totum, *i. e.* a) gänzlich, ganz und gar, z. E. munia, quae domi capeſſenda (Al. capeſſuntur), non in totum muliebri officio reliquenda ſunt, Colum. XII, 1 med. §. 4: aut in totum, aut certe plurimum domi ſe morari oportere, Ibid. bald hernach: und öfter, z. E. Plin. H. N. II, 90 ſect. 92. X, 4 ſect. 5. XXV, 4 prope fin. ſect. 17. XXVI, 10 in. ſect. 60. XXXI, 7 prope fin. ſect. 42. XXXV, 2 init. ſect. 2: b) überhaupt, z. E. in totum praecipere, Colum. III, 2 extr. XI, 2, 80: in totum ſumma (Al. ſummam) operarum decem et dimidia (Al. dimidiam), Ibid. II, 13 init. a) ſtatt omnis (wie hingegen omnis ſtatt totus ſteht), *i. e.* aller, alle, alles, ſämmtlich, z. E. totus equitatus, Hirt. Alex. 5: auch im Plural., z. E. totae profligantur copiae regis, Ibid. 76: hos tota armenta ſequuntur, Virg. Aen. I, 185: totis horis, Plaut. Mil. II, 2, 57: totos nepotes, Stat. Theb. I, 81: clamorem totis tollit viribus, Phaedr. I, 11, 7: totis pilis ſarcinis redemi, Martial. II, 68, 4: toti dei alle Götter, Apul. Met. VI poſt med. p. 183, 12 Elm.: totis prolatis rebus, Ibid. VII ante med. p. 193, 37 Elm.: totarum mulierum ſecta, Ibid. p. 192, 18 Elm.: ſo auch Haec te non meritum totas exſpectat in horas, Prop. II, 29 (22), 13: ſo auch toti *i. e.* omnes, z. E. plerique laudabunt facundiam tuam, plurimi ingenium, toti pudorem, Sidon. Epiſt. IIII, 19 extr.: ſic deprecantis — totos quidem miſeruit, Apul. Met. VIII poſt med. p. 210, 35 Elm., *i. e.* Alle hatten Mitleiden mit ꝛc. ferner oppugnare totis viribus, Liv. XXVI, 43. Eben ſo ſagen viel Deutſche, beſonders in dieſiger ſchleſiſchen Gegend, ganz, z. E. die ganzen Bürger, die ganzen Bücher ꝛc. *i. e.* ſämmtliche. 3) der (die, das,) ſovielſte, da denn quotus folgt, z. E. tota pars, quota cet., Manil. III, 447, da dann die erſte Sylbe kurz ſteht: ſo auch quotcunque pedum ſpatia facienda cenſueris, totam partem longitudinis et latitudinis duces, Colum V, 3, 5. Nor. der Genitiv iſt bekanntlich Totius mit langem i: aber kurz ſteht es Lucret. I, 983. II, 89. IIII, 1022. VI, 650 und 679. Ferner toti ſteht ſtatt totius, z. E. ſatias toti familiae, Afran. ap. Priſcian. 6. Auch im Dativ ſteht totae und toto ſtatt toti, z. E. omni totae familiae, Plaut. ap. Varr. L. L. VI, 5 extr.: res totae rei ſimilis, Auct. ad. Herenn. ap. Priſcian. 6: toto quae praeſider orbi, Propert. III, 11 (9), 57.

Toum, Τόουμ, Ptolem., eine Stadt in Aegypten, und zwar in Thebais.

Toxandri, orum, ein Volk in Deutſchland, zwiſchen der Schelde und der Maas, Plin. H. N. IIII, 17 ſect. 31: ihr Land heißt Toxandria, Ammiam. XVII, 17.

Toxicon, i, (ſcil. ladanum oder genus ladani, Gr. τοξικὸν, ῆ, ὸν, *i. e.* ad ſagittas vel arcum pertinens, von τόξον arcus, τόξα ſagittae *i. e.* genus ladani, z. E. Fit iam et (ladanum) in Syria atque Africa, quod toxicon vocatur: nervos enim in arcu circumdatos lanis trahunt adhaereſcente roſcida lanugine, Plin. H. N. XXVI, 8 poſt init. ſect. 30.

Toxicum, i, n. (τοξικὸν ſcil. φάρμακον, von τοξικὸς, ῆ, ὸν, *i. e.* ad arcum vel ſagittas pertinens) Gift, z. E. die Pfeile damit zu benetzen, Ovid. Pont. IIII, 7, 11: daher es Einige von τόξον *i. e.* arcus, ſagitta, ableiten, und Feſtus ſagt: toxicum dicitur cervarium venenum, quo quidem perungere ſagittas ſoliti ſunt: auch jeder Gift, z. E. toxicum mittere alicui, Sueton. Ner. 35. Afran. ap. Feſt.: toxica bibere, Prop. I, 5, 6: miſcere,

Digitized by Google

miſcere, Horat. Epod. XVII, 61. Ovid. Am. II, 2, 64: toxica carpunt Sabaei, Lucan. VIIII, 820. und öfter, z. E. Plaut. Merc. II, 4, 4. Colum. X, 10. Sueton. Claud. 44. Plinius H. N. XVI, 10 extr. ſect. 20, wo er vom Taxusbaume redet, ſagt: Sunt qui et taxica hinc (*i. e.* e taxo) adpellata dicant venena, quae nunc *toxica* dicimus, quibus ſagittae tinguntur.

TRĂBĀLIS, e, (von trabs) die Balken betreffend, dahin gehörig, z. E. clavus, Horat. Od. I, 35, 18, *i. e.* ein Balkennagel *i. e.* womit Balken zuſammengefügt werden: wo es nicht heißt groß, ſ. das Folgende. Daher trabali clavo figere beneficium, Cic. Verr. V, 21 *i. e.* wohl befeſtigen. 2) einem Balken gleich oder ähnlich, folglich ſehr groß und ſtark, z. E. telum, Virg. Aen. XII, 294. Val. Fl. VIII, 301: haſta, Stat. Theb. IIII, 6: ſceptrum, Claudian. Proſerp. II, 172: veſtis, Ibid. de conſul. Mall. Theod. 216: ſo auch clavus trabalis, Horat. Od. I, 35, 18 und Cic. Verr. V, 21, ſ. n. 1.

TRĂBĔA, ae, *f.* ein gewiſſes prächtiges Kleid oder Staatskleid, z. E. 1) der Könige, Liv. I, 41. Plin. H. N. VIII, 48 poſt med. ſect. 74. VIIII, 39 ſect. 63. Ovid. Faſt. II, 503. Virg. Aen. VII, 188. XI, 334. Auch wird ſie dem Romulus beygelegt, z. E. Plin. H. N. IX, 39 ſect. 63 Ovid. loc. cit. 2) der Ritter, bey ſolennen Aufzügen, die daher trabeati genannt werden, Tacit. Ann. III, 2. Val. Max. II, 2, 9 und öfter: daher trabea ſtatt Ritterſtand, Stat. Sylv. V, 2, 18. Martial. V, 48, 5. 3) der Auguren, Sueton. ap. Serv. ad Virg. Aen. VII, 612. 4) der Conſuln, z. E. der Conſul war damit bekleidet, wenn er die Kriegspforte (den Tempel des Janus) eröffnete, Virg. Aen. VII, 611, wo trabea Quirinali ſteht, weil Quirinus *i. e.* Romulus dergleichen getragen hat: daher trabea ſtatt Conſulat, Symmach. Epiſt. VIIII, 112. Claudian. in Rufin. I, 243. Ibid. in Eutrop. II prol. 10: trabeas induere *i. e.* conſulatum inire, Ibid. de Stilich. II, 3. Nor. Trabea iſt vermuthlich ein Adiect. ſeil. veſtis; nämlich Trabĕus, a, um, aus Balken beſtehend: daher aus Balkenähnlichen Figuren oder Streifen beſtehend, geſtreift: folglich wäre trabea (veſtis) ein geſtreiftes oder mit Streifen (von Gold oder Purpur ꝛc.) geziertes Kleid.

TRĂBĔA: ae, *m.* ein gewiſſer alter dramatiſcher Komödiendichter, Cic. ad Diverſ. VIIII, 21. Cic. Fin. II, 4. Cic. Tuſc. IIII, 31. Sedig. ap. Gell. XV, 24. Wir haben von ihm nur Fragmente noch.

TRĂBĔĀLIS, e, (von trabea) das Kleid Trabea betreffend, dahin gehörig, darauf befindlich, z. E. effulgens trabealis mole metalli, Sidon. Carm. II, 2, *i. e.* das Gold, womit die Trabea beſetzt war.

TRĂBEĀTUS, a, um, (von trabea, eigentlich Particip. von trabeo, are, *i. e.* trabea induere ſ. inſtruere aliquem) eine Trabea (oder geſtreiftes Oberkleid, ſ. Trabea) anhabend, z. E. Quirinus, Ovid. Faſt. I, 73. Ovid. Met. XIIII, 823: equites, Tacit. Ann. III, 2. Sueton. Domit. 14. Val. Max. II, 2, 9: domus *i. e.* in qua eſt conſulatus, Claudian. de conſul. Mall. Theod. 336: colonus trabeatus *i. e.* conſul vel conſularis, Ibid. de IIII conſul. Honor. 417: trabeata quies *i. e.* conſulum, Cod. Theod. X, 10, 33: daher Trabeatae, ſcil. fabulae, Sueton. Gramm. 31, *i. e.* Schauſpiele, worin Leute, die eine Trabea anzuhaben pflegen (vielleicht Ritter ꝛc.), aufgeführt werden.

TRĂBĔCŬLA, oder TRĂBĬCŬLA, ae *f.* (Deminut. von trabes oder trabs) ein Balken, wenn man verkleinernd redet, ein kleiner Balken; Trabecula ſteht Vitruv. X, 21 med.: Trabicula, Inſcript. ap. Grüter. p. 207 col. 1.

TRĂBES, is, *f. i. e.* trabs, z. E. ne in nemore Pelio ſecuribus Caeſa cecidiſſet abiegna ad terram trabes? Enn. ap. Cic. Nat. D. III, 30 und ap. Cic. Fat. 15.

TRĂBĬCUS, a, um, (von trabs) aus Balken beſtehend, z. E. navis, Pacuv. ap. Paul. ex Feſto.

TRABS, is, *f.* (ſtatt trabes), vielleicht von τράφηξ *i. e.* lignum cf. Voſſ. Etymol.) der Balken, z. E. trabibus, Caeſ. B. G. III, 13. Claudian. Proſerp. I, 242 und in nupt. Honor. et M. 88: trabes argenteae, Plin. H. N. XXXIII, 3 poſt med. ſect. 15: ubi fores obditae ferratis trabibus, Ibid. VI, 11 ſect. 12: Trabes ex eo fecere reges quodam certamine, obeliſcos vocantes, Ibid. XXXVI, 8 poſt med. ſect. XIIII, 1: tigna trabesque, Lucret. II, 192 und 196, VI, 240, wo trabes zuſammengefügte Balken zu ſeyn ſcheinen: ſo auch trabes ex duobus, ex tribus tignis compactae, Vitruv. V, prope fin.: firma trabe, Gell. I, 13 extr.: ad caput trabis, Plin. H. N. XVI, 38 med. ſect. 73: Ipſe (anguis) modo immenſum ſpiris facientibus orbem Cingitur, interdum longa trabe rectior exit, Ovid. Met. III, 78. Nor. Feſtus ſagt: trabs proprie dicitur duo ligna compacta: daher 1) ein feuriger Balken in der Luft, ein gewiſſes Meteor oder Lufterſcheinung, Plin. H. N. II, 26 extr. ſect. 26. Senec. Quaeſt. Nat. I, 1 und 15. VII, 4. 2) ein Baum, z. E. lucus trabibus obſcurus acernis, Virg. Aen. VIIII, 87, *i. e.* Ahornbäume: ſo auch trabes fraxineae, *i. e.* fraxini, Ibid. VI, 181: ſylva frequens trabibus, Ovid. Met. VIII, 329: nemus denſum trabibus,

Digitized by Google

trabibus, Ibid. XIIII, 306: trabs securi saucia, Ibid. X, 273: innumeras trabes mihi dat Ida, Ibid. Her. XVI, 108: und öfter, z. E. Prop. III, 22 (21), 38. Varr. ap. Non. cap. 2 n. 845. Val. Fl. V, 640. Stat. Achill. II, 430. Senec. Oedip. 537. 3) was aus Balken gemacht wird, oder ist z. E. ein Schiff oder Fahrzeug, z. E. trabe Cypria secet mare, Horat. I, 1, 13: mare turbari trabibus, Virg. Aen. IIII, 566, trabs cava *i. e.* navis, z. E. vaftumque cava trabe currimus aequor, Ibid. III, 191: trabs sacra, Ovid. Pont. I, 3, 76, *i. e.* das Schiff Argo, welches auch Thessalica heißt, Senec. Agam. 120: ferner das Gebälk, Gebäude, Tempel, z. E. te (Venus) prope Albanos lacus ponet marmoream sub trabe Cypria, Horat. Od. IIII, 1, 20, *i. e.* in einen Tempel aus Cypriſchem (*i. e.* Cedern) Holz, wo andere Edd. z. E. Bentlei. und Iani etc. ſtatt Cypria haben citrea *i. e.* von dem Baume citrus: ferner trabes Libycae *i. e.* mensae citreae, Martial. XIIII, 19: ferner zum Abſchießen aus dem groben Geſchütze, Val. Fl. VI, 384: ferner sub iisdem sit trabibus *i e.* sub eodem tecto et domo, Horat. Od. III, 2, 26: ferner ein Wurfſpieß, Stat. Theb. V, 566. VIIII, 124, oder Fackel, brennendes Holz, Senec. Herc. fur. 103 und Med. 962: oder ein Knüttel, Prügel, Stock, z. E. trabibus duris proterere exanimes umbras, Stat. Theb. I, 621. Not. trabes, Nominat Singul. kommt auch vor, z. E. abiegna ad terram trabes, Enn. ap. Cic. Nat. D. III, 30 und ap. Cic. Topic. 16, und ap. Cic. Fat. 15. Folglich iſt trabs daraus durch die Contraction geworden: ſo auch trabes remis roſtrata per altum, Varr. L. L. VI, 3.

Tracana, Stadt im Europäiſchen Sarmatien, in der Nähe des Fluſſes Hypacaris, Ptolem.

Trachāli, orum, *i. e.* muricum ac purpurae ſuperiores, unde Ariminenſes maritimi homines cognomen traxere Trachali, Feſt.

Trachallus, oder Trachalus, i, ein Redner zur Zeit des Quintilianus, Quintil. VI, 3, 78. X, 1, 119. XII, 5, 5.

Trachas, antis, *f.* eine Stadt in Italien, i. q. Tarracina, z. E. Trachasque obſeſſa palude, Ovid. Met. XV, 717.

Trachea, ae, ſ. Trachia.

Trachēlus, i, (τράχηλος) *i. e.* collum, daher heißt ein Theil der Catapulta ſo, Vitruv. X, 15.

Trachiotis, ſ. Trachiotis.

Trāchīa, oder Trachēa, ae, (Τραχεῖα *i. e.* aſpera), z. E. porta, ſo heißt ein Thor in Cyzicus, Plin. H. N. XXXVI, 15 init. ſect. 23 Hard., wo ältere Edd. Thracia haben: daher 1) arteria trachia (trachea), z. E. potum per arteriam, quae trachia (trachea) dicitur, fibris pulmonis adlabi, *i. e.* Luftröhre, Macrob. Sat. VII, 15 poſt init., ſonſt arteria aſpera genannt: Gr. τραχεῖα ἀρτηρία Macrob. Ibid. et Gell. XVII, 11. 2) ſcil. inſula, eine gewiſſe Inſel auf dem Joniſchen Meere in der Gegend der Inſel Corcyra (Corfu) heißt Trachie oder Trachia (auch wohl Trachee), Plin. H. N. IIII, poſt init. ſect. 19 und Ptolem. auch Homer. Iliad. β, 633 Τρηχείη. 3) Trachea oder Trachia Cilicia, ein Theil von Cilicien, wegen ſeiner Rauhigkeit ſo genannt, ſonſt auch Tracheotis genannt, Ptolem. und Strabo. 4) auch hat die Stadt Seleucia in Cilicien den Beynamen Trachea (Τραχεῖα), Ptolem., wofür Plin. H. N. V, 27 poſt init. ſect. 22. Tracheotis (Trachiotis) ſteht. 5) auch hat die Stadt Epheſus mit dem Zunamen Smyrna Trachea geheißen, Plin. H. N. V, 29 poſt med. ſect. 31.

Trāchin, Inis, oder Trāchyn, ynis, *f.* eine Stadt in Theſſalien am Berge Oeta und ſinu Maliaco, wo Cyrr regiert hat, hat hernach Heraclea geheißen, Strabo VIII, wo der Nominativ Τραχὶν ſteht: ſo auch quo argumento — Heraclea, Trachin dicta eſt, Plin. H. N. IIII, 7 extr. ſect. 15: aſpera Trachin (Trachyn), Senec. Herc. Oet. 195: Herculea Trachine (Ablat.), Ovid. Met. XI, 627: ad Trachina (Trachyna) vecor, ſaxa rigentia, Senec. Herc. Oet. 135, wo Trachina der Accuſativ von Trachin iſt; Andere ziehen es zu ſaxa: auch hat die Gegend daſelbſt Trachin geheißen, z. E. Heraclea in Trachine, Ἡράκλεια ἐν Τραχῖνι, Thucyd. III, 100. Diodor. Sic. XIIII, 83: daher kommt Trachinius oder Trachynius, a, um, dahin gehörig, in, aus, oder bey Trachin, Trachiniſch, z. E. Trachinia tellus, Ovid. Met. XI, 269: Trachinia puppis, Ibid. 502, *i. e.* worauf Cyrr fuhr: miles Trachinius, Lucan. III, 178: Trachinius heros, Ovid. Met. XI, 351, und bloß Trachinius, Ibid. 282, *i. e.* Cyrr, Fürſt daſelbſt: Trachinia Halcyone, Stat. Sylv. III, 5, 57, *i. e.* des Cyrr Gemahlinn: Trachinia herba, Plin. H. N. XXVII, 13 poſt med. ſect. 114, iſt unbekannt: roſa, Ibid. XXI, 4 poſt init. ſect. 10: daher Trachiniae eine Tragödie des Sophocles, Cic. Tuſc. II, 8 init., vielleicht ſcil. mulieres oder virgines, die da redend eingeführt werden.

Trachiōtis, oder Trachēōtis, idis, *f.* (Τραχειῶτις) i. q. trachea, ſo heißt 1) die Stadt Seleucia in Cilicien, mit dem Beynamen, Plin. H. N. V, 27 poſt init. ſect. 22: ſ. Trachia. 2) ein Theil Ciliciens, ſ. Trachia.

Tra-

Digitized by Google

Trachōnītis, idis oder idos, *f.* (scil. terra, regio) Τραχωνῖτις scil. γῆ eine Gegend in Palästina bey Syrien am Berge Libanon, Ioseph. Antiq. XVIII, 6. Plin. H. N. V, 18 sect. 26. Lucae cap. 3 init. heißt auch Trachon, Τράχων, Ioseph. B. Iud. II, 9: auch ist Trachon ein Berg daselbst, und sind ihrer zwey, dort, Strabo: daher Trachonitae die Einwohner, die Ptolemäus nach Arabien setzt.

Trachy, n. (Τραχύ) *i. te.* asperum z. E. hoc (genus arboris balsami) trachy adpellant, Plin. H. N. XII, 25 post init. sect. 54.

Trachyn, ynis, statt Trachin, s. Trachin.

Tracta, ae, s. Tractum.

Tractābilis, e, (von tracto, are), 1) was sich betasten, angreifen, behandeln oder bearbeiten läßt, geschmeidig, biegsam, z. E. tractabile omne necesse est esse, quod natum est, Cic. Univ. 4: ulcera tractabiliora fieri ac sanari celerius, Plin. H. N. XXX, 13 med. sect. 39: tofi tractabiles in opere, Ibid. XXXVI, 22 post med. sect. 48: materies earum (arborum) prolixa, tractabilis ad intestinum opus, Vitruv. II, 9 prope fin.: Falcium ipsarum duo genera; Italicum brevius ac vel inter vepres tractabile, Plin. H. N. XVIII, 28 post init. sect. LXVII, 5: pondus, Stat. Sylv. V, 1, 84, *i. e.* erträglich: mare nondum tractabile nanti, Ovid. Her. XVIIII, 71: animus tractabilis arte, Ovid. Rem. 123: scilla folium habet latum et tractabile, Plin. H. N. XXI, 17 post med. sect. 68: vox ad hoc velut tractabilis, Quintil. XI, 3 ante med. §. 40. 2) was sich leicht behandeln oder zureden läßt, gütig, nachgiebig, biegsam, geschmeidig, erbittlich, z. E. virtus, Cic. Amic. 13 extr.: nihil est eo (scil. filio meo) tractabilius, Cic. Attic. X, 11 post med.: voces tractabilis audit, Virg. Aen. IIII, 439: so auch animus tractabilis arte, Ovid. Remed. 123, s. n. 1: Agrippam nihilo tractabiliorem, Sueton. Aug. 65 extr.: quod te tam tractabilem video, ut in ira regi possis, Plin. Epist. VIIII, 24 Ed. Cort., wo ältere Edd., auch Ed. Gesner. talem statt tam tractabilem haben: Erat Dario mite ac tractabile ingenium, Curt. III, 2 prope fin.: tractabile coelum, Virg. Aen. IIII, 53, *i. e.* nicht stürmisch. Auch läßt sich von oben mehr hierher ziehen, wenn der Begriff geschmeidig, biegsam, paßt, z. E. materies, Vitruv.: vox, Quintil.

Tractābĭlĭtas, atis, *f.* (von tractabilis) ist, wenn etwas sich tractieren *e. i.* behandeln oder bearbeiten läßt, Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, z. E. populus, salix, tilia in sculpturis commodam praestant tractabilitatem, Vitruv. II, 9.

Tractābĭlĭter, Adverb. (von tractabilis) geschmeidig, biegsam, nachgiebig, ohne Widerstand, z. E. tractabilius vim transmittunt, Gell. VI, 2 med.

Tractari, orum, ein Volk im Europäischen Scythien etwa in der Nähe der Krim, Plin. H. N. VI, 12 post med. sect. 26: in Voss. ap. Harduin. steht Stactari.

Tractātĭo, ōnis, *f.* (von tracto, are,) die Behandlung einer Sache, Bestastung, der Umgang oder Beschäftigung damit, z. E. beluarum, Cic. Offic. II, 5: armorum, Cic. Orat. III, 52: tibiarum, Cic. Divin. II, 3: vocis bonitas non est in nobis, sed tractatio atque usus in nobis, Cic. Orat. 18: adsidua veterum scriptorum tractatio, Gell. V, 21 init.: actione rerum et reip. tractatione et officiis civilibus se detinere, Cic. Senec. tranquill. 3: est in utroque (*i. e.* in poesi et oratione soluta) et materia et tractatio; materia in verbis, tractatio in collocatione verborum, Cic. Orat. 59: nequaquam satis est reperire, quid dicas, nisi id inventum tractare possis; tractatio autem varia esse debet, Cic. Orat. II, 41: quae observata sunt in usu et tractatione dicendi, Ibid. I, 23 extr.: so auch literarum, Cic. Brut 4: philosophiae, Cic. Acad. IIII, 2: Hoc autem ex aequitatis parte pendet; et tractatio magis est quam quaestio, Senec. Controv. I, 1 med., *i. e.* genauere Abhandlung, weitläuftigere Abhandlung, Untersuchung: so auch Latro hac usus est divisione, an licuerit filio, an vindicare oportuerit, — an oportuerit tractationis quidem est, quam, ut quisque vult, variat, Ibid 4 ante med. Auch Behandlung *i. e.* Begegnung, z. E. mala, Quintil. VII, 3 init. und 4 §. 11, 25 und 26. VIIII, 2, 79. Quintil. Declam. 383. Senec. Controv. III, 7, *i. e.* üble Behandlung jemandes, Mißhandlung: so auch gegen sich, z. E. Pro malae tractationis! Ter ull. de poenit. 12 (vom Nebucadnezar).

Tractātor, ōris, *m.* (von tracto, are) 1) der betastet, oder sich mit etwas beschäftigt; besonders der einen streichelt, kratzet, oder auf andre wollüstige Art die Haut jemandes caressirt, dieß war bey den Alten Mode, z. E. Quidni ego feliciorem putem Mucium, qui sic tractavit ignem, quasi illam manum tractatori praestitisset? Senec. Epist. 66 extr. Das Frauenzimmer, das dieß that, hieß tractatrix, Martial. III, 82, 13. 2) der etwas behandelt, sich damit beschäftigt, es erklärt, oder abhandelt, z. E. sacrarum scripturarum, Sulpic. Sev. Dial. I, 6: Origenes scaevus cavendusque tractator, Sidon. Epist. II, 9 med.: orator, dialecticus, poeta, tractator, geometra, musicusque, Sidon. Epist. IIII, 11, in dem Gedichte, *i. e.* interpres scripturae sacrae, wo

Digitized by Google

wo Sirmond die Stelle aus Vincent. Lirinens. anführt: doctores, qui tractatores nunc adpellantur.

Tractātōrium, i, *n.* (vielleicht scil. aedificium) von tracto, are, Ort, wo Proceſſe und andre Sachen abgehandelt werden, z. E. it in tractatorium f equens senatus: — procedit noſter ad curiam paulo ante detonſus pumicatusque, cum adeſſatores ſempullati — nuntios a decemviris opperitur etc., Sidon. Epiſt. I, 7 poſt med.

Tractatorius, a, rum, z. E. tractatoriae ſcil. literae, ſ. Tractorius, a, um,

Tractātrix, icis, *f.* Tractator.

Tractātus, us, *m.* (von tracto, are,) i. q. tractatio, 1) **Behandlung, Betaſtung**, z. E. nucum tractatu infectae manus, Plin. H. N. XV, 22 ante med. ſect. 24. 2) **Behandlung** *i. e.* **Beſchäftigung mit etwas, Bearbeitung**, z. E. Fruges alit tofacea alba (terra): — verum aſpera tractatu et, ſi nimia iniecta eſt, exurit ſolum, Plin. H. N. XVII, 7 ſect. 4: manſuefcuntque (arbores) tractatu, ceu ferae, dum radici avellitur planta, Ibid. cap. 10 med. ſect. 12: Caſtanea pedamentis omnibus praefertur facilitate tractatus, percurandi facilitate etc. Ibid. XVII, med. ſect. 34. So auch von unkörperlichen Dingen, z. E artium, Cic. Orat. III, 23: rerum aſperiorum, Quintil. VIII praefat. init.: conſilia tractatu dura, Liv. XXV, 32. Auch **Behandlung oder Abhandlung einer Sache**, z. E. als Redner oder Schriftſteller, z. E. aequi bonique, Quintil. XII, 1, 8: partes maioresque; quorum duplex tractatus eſt, Ibid. III, 7, 10: definitur res, ſed latiore varioque tractatu, Ibid. VII, 3, 16: locorum (communium), Ibid. XI, 8 init.: officii, Gell. XIII, 2 poſt med.: tractatus omnes qualitatis cet., Quintil. VII, 3 extr.: troporum, Ibid. I, 8, 16: **daher a) eine Abhandlung, Tractat, Schrift**, z. E. Separatim toto tractatu ſententia eius indicanda eſt, Plin. H. N. XIIII, 4 poſt init. ſect. 5. b) **eine mündliche Abhandlung oder Predigt**, Auguſtin. Epiſt. 4 ad Quodvultd. praefixa libro de haeresib. 3) **Ueberdenkung, Ueberlegung, Unterſuchung**, z. E. Ante igitur, quam inchoetur bellum, de copiis expenſisque ſolers debet eſſe tractatus, Veget. de re milit. III, 3 poſt init.: ſi cognitio prolixiorem tractatum habeat, Ulpian. in Pandect. XXXVI, 1, 13 §. 3. In hac quaeſtione totius ob rem dati tractatus, Paul. Ibid. XVIII, 5, 5: auch **Ueberlegung mit jemand oder unter ſich, Verabredung**, z. E. cum tractatu habito ſocietas coita eſt, Ulp. in Pandect. XVII, 2, 32: diu multumque tractatu inter nos habito Cyprian. Epiſt. III, 3: ſo auch in tractatu habere, überlegen, z. E. mit jemand oder unter ſich, z. E. cum — conveniſſemus, atque univerſa, quae ad commoda — pertinerent, in tractatu haberemus etc. Lactant. de mortib. perſecut. 48 §. 2.

Tracticius, a, um, oder Tractitius, (von traho) **gezogen, geſchleppt**, z. E. Huius (Heliogabali) corpus per urbis vias — a milite *tractum* eſt — usque ad Tiberim ductum, — in fluvium proiectum eſt: — ex rebus, quae adciderant, Tiberinus, Tracticiusque appellatus eſt, Aurel. Vict. in Epit. 39 extr. (in Heliogab.) ſcil. quia per vias urbis tractus eſt.

Tractim, *Adv.* (von traho, oder von tractus, a, um, das aber doch von traho iſt) 1) **ziehend, zugweiſe**, z. E. tangere, Plaut. Amph. I, 1, 157, *i. e.* Ohrfeigen geben: doch kann auch heißen **nach und nach**; daher nach und nach, z. E. per artus ire tractim veſtigia leti, Lucret. III, 529. 2) **in einem Zuge, ziehend, dehnend, gedehnt, langſam**, z. E. tractimque ſuſurrant, Virg. Georg IIII, 260: ſo auch vocalis tractim ſonat, Gell VII, VII, 20 §. 3: literam tractim pronuntiare, Ibid. IIII, 6. VII, 10, *i. e.* gedehnt, langſam: dicere, Senec. Epiſt. 40 poſt med., *i. e.* langſam reden. Auch kann man hieher ziehen Lucret. aus n. 1.

Tractitius, a, um, ſ. Tracticius.

Tracto, avi, atum, are, (von tractum, Supin. von traho) 1) **ſchleppen, herum ſchleppen oder ziehen**, z. E. tractata comis antiſtita, Ovid. Met. XIII, 410: Qui te ſic (Hector) tractavere? Enn ap. Macrob. Sat. VI, 2: ſo auch vielleicht tractatam, Plaut. Mil. II, 6, 10: malis (von mala *i. e.* maxilla) moſuque ferarum tractari, Lucret. III, 902, *i. e.* zerriſſen und gefreſſen zu werden, doch kann tractari hier auch ſeyn betaſtet zu werden, da es dann am Ende auch zerriſſen und gefreſſen werden iſt: folglich verliert der Sinn nichts. 2) **ſich mit der Betaſtung oder mit den Händen an etwas machen, betaſten, berühren**, z. E. ut ea, quae guſtemus, olfaciamus, tractemus, audiamus, in ea ipſa, ubi ſentimus, parte verſentur etc., Cic. Tuſc. V, 38: matellionem cupidiſſime tractans, Cic. Parad. V, 2: vulnera, z. E. iſta enim ſunt ipſa vulnera, quae non poſſum tractare ſine maximo gemitu, Cic. Attic. XII, 22 in.: manibus calicem, Horat. Sat. II, 4, 79: haec laevia corpora ſucci Suaviter adungunt et ſuaviter omnia tractant Humida linguai circum ſudantia templa (*i. e.* palatum), Lucret. IIII, 627: vitulos oportet, cum adhuc teneri ſunt, conſueſcere manu tractari, Colum. VI, 2 in.: malis morſuque ferarum

ferarum tractari, Lucret., ſ. oben: hoſpitem, Plaut. Mil. II, 6, 30: Quae (mater) te magis tractavit, magisque ſigna pernovit tua, Plaut. Rud. IIII, 4, 137, *i. e.* iſt mehr mit dir umgegangen, hat dich öfter betaſtet, ſich öfter mit dir abgegeben, kennt dich alſo beſſer ꝛc.: fila lyrae, Ovid. Am. I, 8, 60, *i. e.* ſchlagen, ſpielen: tela, ſtatt fechten, Liv. VII, 32: ſo auch tractatus, a, um, z. E. stramenta, Horat. Epiſt. II, 1, 235: cera, Ovid. Met. X, 285: iris, z. E. Natura eſt fervens (iris), tractataque puſtulas ambuſti modo facit, Plin. H. N. XXI, 7 poſt med. ſect. 19. 3) behandeln, *i. e.* ſich mit etwas beſchäftigen, damit umgehen, es vor die Hand nehmen, bearbeiten, treiben ꝛc., z. E. terram, Lucret. V, 1288, *i. e.* bebauen, bearbeiten: ſo auch agrum, z. E. Sed quandoque arabitur, obſervabimus, ne lutoſus ager tractetur, neve — ſemimadidus, Colum. II, 4 §. 9: tela, Liv. VII, 32, *i. e.* fechten: ſo auch proelia, Sil. XV, 463: res igni, Lucret. V, 951, *i. e.* kochen, braten oder zum Eſſen zubereiten: bellum, z. E. quemadmodum bellum tractandum in Hiſpania foret, *i. e.* geführt, reguliert werden müſſe, Liv. XXIII, 28: conditiones amicitiae, z. E. Fama fuit, per Cydam Cretenſem et Antimachum — tractatas (eſſe) inter Eumenem et Perſea conditiones amicitiae, Liv. XXXXIIII, 13 poſt med.: conſilia, Liv. XXXIII, 31: conſilia tractatu dura, Liv. XXXV, 23. wo aber tractatu auch der Ablativ des Subſtantivs tractatus, us, ſeyn kann: ſo auch orationem, z. E. oratio membratim tractata, Cic. Orat. 67 in., wo Ernefti ohne Noth tracta aus einem einzigen Cod. drucken laſſen, beſſer ſchickt ſich tractata *i. e.* bearbeitet, behandelt; welche Bedeutung tracta nicht hat. Etwas anders iſt oratio tracta, Cic. Orat. 20, und tractum genus dicendi, Cic. Orat. II, 15, *i. e.* fluens: tractant fabrilia fabri, Horat. Epiſt. II, 1, 116: gubernaculum, Cic. Sext. 9: artem, Terent. Phorm. Prol. 17 und Cic. Acad. IIII, 7: lanam, Juſtin. I, 3: pecuniam, Cic. in Caecil. 10: bibliothecam alicuius, Cic. ad Diverſ. XIII, 77, *i. e.* beſorgen, unter den Händen haben: ſo auch rationes Pruſenſium, Plin. Epiſt. X, 28 extr.: cauſas amicorum, Cic. Orat. I, 37: cauſam difficiliorem, z. E. Leva me igitur hoc onere: nunquam enim mihi videor tractaſſe cauſam difficiliorem, Cic. ad Diverſ. III, 12 poſt med.: animos, Cic. Orat 28, *i. e.* behandeln, (vom Redner) um ſie z. E. in gehörigen Affect zu ſetzen: ſo auch perſonam (vom Acteur), Cic. Roſc. Com. 7, behandeln *i. e.* vorſtellen, ſpielen: daher tropiſch, et in eiusmodi perſona, quae propter otium ac ſtudium minime in iudiciis periculisque tractata eſt, Cic. Arch. 2, *i. e.* iſt vorgekommen (vor Gerichte): auch tractieren, Unterhandlung pflegen wegen etwas, z. E. de conditionibus, Nep. Eum. 5: auch mit dem Accuſativ, z. E. conditiones amicitiae, Liv., ſ. oben: bisher a) aliquem, jemanden (wohl oder übel) behandeln oder tractieren, *i. e.* ſich gegen ihn betragen, z. E. nimis aſpere, Cic. Q. Fr. II, 6 poſt med.: me ſceleratiſſime tractavit, Ibid. I, 3 poſt med.: plebem placidius, Salluſt. Cat. 39 (40): paulatim permulcendo tractandoque manſueſecerant plebem, Liv. III, 14 extr.: ſe benignius tractare, Horat. Epiſt. I, 17, 12, *i. e.* ſich gütlicher behandeln ſcil. im Eſſen und trinken, ſich beſſer pflegen: omnibusque rebus eam ita tractes, ut intelligat, meam commendationem non vulgarem fuiſſe, Cic. ad Diverſ. I, 3 extr.: nec ſe praeſentem, nec rem familiarem abſentis patroni ſui, liberalius nec honorificentius potuiſſe tractari, Ibid. XIII, 27: Non tractabo (eum) ut conſulem; ne ille quidem me ut conſularem, Cic. Phil. II, 10 poſt init. b) ſe tractare, ſich betragen (gut oder ſchlecht), z. E. quo in munere ita ſe tractavit, ut adcepiſſe ab eo beneficium viderer, non dediſſe, Cic. ad Diverſ. XIII, 12: denique ita me in republica tractabo, ut meminerim ſemper, quae geſſerim, curemque, ut etc., Cic. Catil. III, 12 prope fin.: aber ſe tractare, ſich behandeln, z. E. benignius, ſ. vorher. c) behandeln oder vornehmen, vor die Hand nehmen, *i. e.* überdenken, unterſuchen, z. E. tracta definitionem fortitudinis, Cic. Tuſc. IIII, 24 init.: und ſo iſts öfter überdenken, überlegen, z. E. oratori — omnia quaeſita, audita, lecta, diputata, tractata, agitata eſſe debent, Cic. Orat. III, 14 prope fin.: tractatos locos, Cic. Orat. 33 extr.: aliquid memori pectore, Iuvenal. XI, 27: aliena cogitationibus, noſtra dolore tractantur, Quintil. Declam. V, 15: vias proeliorum, Tacit. Ann. II, 5: conſilia legatorum, Liv. XXXIII, 31: ut eam rem, ſuper qua tractaviſſent (in curia), ne quis enuntiaret prius, quam decreta eſſet, Gell. I, 23: cum aliquo de re, Sueton. Aug. 35 extr.: Tractari tamen poterit, ſi quando marmora vel columnae fuerint ſeparatae ab aedibus, an legatum convaleſcat, Ulpian. in Pandect. XXX, 1, 41 poſt init. §. 2: Auguſtus ſupremis ſermonibus cum tractaret, quinam cet., Tacit. Ann. I, 13: gaudet animus aerumnas meus tractare toras, Senec. Troad. 1069: daher berathſchlagen, z. E. de conditionibus, Nep., ſ. vorher: rem, ſuper qua tractaviſſent, Gell., ſ. vorher: auch mit dem Accuſativ, z. E. rem, wegen etwas berathſchlagen, etwas vornehmen

Digitized by Google

men zur Berathſchlagung, z. E. preces alicuius, Tacit. Ann. IIII, 43: religiones, Ibid. 16: conditiones amicitiae, Liv., ſ. oben. d) behandeln, *i. e.* abhandeln (als Redner ꝛc.), z. E. res tragicas comice, triſtes remiſſe, Cic. Orat. III, 8: partem philoſophiae, Cic. Acad. I, 8: Hoc igitur potiſſimum loco tractanda quaeſtio eſt, utiliusne ſit etc., Quintil. I, 2 in.: ventos ſcrupuloſius, Plin. H. N. II, 46 extr. ſect. 45: elementa rhetoricae, Quintil. I praef. poſt med. §. 25: locum aliquem, Ibid. VIIII, 1, 25. VIIII, 4, 122: auch de aliqua re, von etwas handeln, z. E. ubi de figuris orationis tractandum erit, Ibid. I, 5 poſt init. §. 5: daher die Bibel auslegen. z. E. Diſſerit, eloquitur, tractat, docet, inſtruit, prophetat, Prudent. Peristeph. XIII (Al. V) de S. Cypriano, 101 zu Ende. e) gebrauchen, z. E. verba, z. E. Itaque neque vetera aut translata aut ficta verba in incipiendo, narrando, argumentando tractabimus, Quintil. XI, 1 poſt init. §. 6. Auch könnte man hieher ziehen tela, Liv. VII, 32, (ſ. oben). f) zubringen, vitam, Lucret. V, 930, vitam tractabant, *i. e.* führeten ihr Leben, lebten: doch haben einige Ausgaben tolerabant: an ad ſuam reverteretur antiquam vitam alicubi honeſte tractatam? Auct. ad Her. IIII, 24 in. g) thun, verrichten, z. E. pauca admodum vi tractata, Tacit. Ann. I, 9 extr., *i. e.* acta, facta.

Tractōgălātus, a, um, z. E. pullus, Apic. VI, 9, *i. e.* mit einem gewiſſen Backwerke (etwa wie bey Paſteten ꝛc.) und Milch zu recht gemacht: pultes, Ibid.: iſt von Tractum oder Tracta und γάλα *i. e.* lac. folglich ex tracta et lacte.

Tractōmĕlītus, a, um, etwa mit einem gewiſſen Backwerke und Honig zu recht gemacht, z. E. porcellus, Apic. VIII, 7; iſt von Tractum oder Tracta und μέλι *i. e.* mel.

Tractōrĭus, a, um, (von traho) 1) das Ziehen betreffend, dahin gehörig, z. E. machina, Vitruv. X, 1, *i. e.* eine Ziehmaſchine. 2) tractoria, Augustin. Epist. 217 ad Victor., ſcil. epiſtola *i. e.* Einladungsſchreiben zu erſcheinen; und tractoriae, ſcil. epiſtolae oder literae, Cod. Iuſtin. XII, 51. 22. XII, 52 in der Ueberſchrift, und leg. 1 (welche aber auch die einzige lex iſt), *i. e.* Schreiben des Kaiſers, worin befohlen war, daß jemanden das zur Reiſe Nöthige gereicht würde, mit Beyfügung der Oerter, durch die er paſſieren würde ꝛc.: auch ſteht dafür tractatoriarum, Ibid. XII, 46, 2, wo vermuthlich tractoriarum zu leſen.

Tractum i, *n.* (von traho) 1) ein Zug oder Klumpen Wolle, z. E. Tractaque de niveo veliere ducta putat, Tibull. I, 6, 80 (I, 7, 86); lanea tracta miniſtraſſet, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 247. 2) vielleicht ein kleiner Mehlteig, oder etwas kleines Gebackne, z. E. Pfannkuchen ꝛc., Cato R. R. 76. Apic. II, 1, ſ. Traho: auch ſteht Athen. III, 28 prope fin. τράκτα (Plur.): Auch ſteht dafür tracta, de, *f.*, z. E. tum (panem) novem diebus macerant, decimo ad ſpeciem tractae ſubigunt uvae paſſae ſucco, Plin. H. N. XVIII, 11 ante med. ſect. 27, und öfter, z. E. Apic. V, 1. VIII, 7. Nor. 1) dies ſes kleine Backwerk wurde auf einen Kuchen gelegt, und ſo in dem Ofen gebacken. 2) daher kommen die Compoſita Tractogalatus und Tractomelitus; ſ. jedes oben beſonders.

Tractŭōsus, a, um, (von tractus, us) zerrig, zäh, z. E. ſudor craſſus, tractuoſus atque viſcoſus, Coel. Aur. in Acut. II, 32.

Tractus, us, *m.* (von traho) das Ziehen, oder der Zug, wenn es ſo viel iſt als das Ziehen, z. E. des Pfluges, Wagens ꝛc., z. E. tractu gementem ferre rotam, Virg. Georg. III, 183: tractuque viciſſim taurea terga domant, Valer. Flacc. V, 359: modicus alias tractus *i. e.* lente alias ex aqua adtrahitur, Plin. H. N. VIIII, 46 ſect. 70: Syrtes ab tractu nominatae, Salluſt. Iug. 78 (80); doch hat Sorte dieſe Worte als unnütz weggelaſſen: arborum, z. E. hoc conſilio, ut — arborum tractu equitatus hoſtium impediretur, ne multitudine clauderentur, Nep. Milt. 5, *i. e.* das Vorziehen der Bäume *i. e.* Verhack: daher von Schlangen, wenn ſie kriechen und ihren Leib nach ziehen, z. E. tractu in ſpiram ſe colligit anguis, Virg. Georg. II, 154: ſo auch tractu ſquamae arenam ſulcat, Ovid. Met. XV, 725: draco reptavit placido tractu, Claudian. de Stilich. III, 172: refuſum tractibus aurati cuſtodem velleris anguem, Ibid. B. Get. 23. Daher 1) das Ziehen oder der Zug im Schreiben, der Zug eines Buchſtabens oder der Feder, z. E. ſi qua incerto fallet te litera tractu, Propert. IIII, 3, 5. 2) das Ziehen, das Zucken, Bewegung des Leibes, z. E. corporis, z. E. unde *rictus*; qui non ſolum facto aliquo dictove, ſed interdum quodam etiam corporis tractu luceſſitur, Quintil. VI, 3 poſt init. §. 7; doch haben andere Edd., z. E. Ed. Geſn., tactu, und dieß hält Gesner für ſchicklicher, und verſteht das Kützeln (titillationem) dabey. 3) Verbi, *i. e.* Verwandlung der Endung eines Worts, z. E. wenn man aus pater, patris, paternus cet., macht, z. E. in tractu et declinatione talia ſunt. Quintil. VIII, 3 ante med. §. 32. 4) das Ziehen, *i. e.* das an oder in ſich Ziehen, z. E. aquarum, Lucan. IIII, 368, *i. e.* Trinken: ſo auch coeli corruptus tractus, Virg. Aen. III, 138, *i. e.*

Digitized by Google

i. e. Einathmung der Luft; doch könnte es auch Gegend ſeyn, wiewohl Jenes genauer ſcheint: ſo auch Aëra peſtiferum tractu morbosque fluentes etc., Lucan. VII, 412. *i. e* Einathmung. 5) das Ziehen in die Länge, oder der Zug in die Länge, z. E. longos tractus flammarum, Lucret II, 207. Virg. Georg. I, 367: tractusque coruſcos flammarum, Lucan. II, 270: longo per multa volumina tractu aeſtuat unda minax, Ibid. V, 565: erumpere Nilum, sequoreosque ſales longo miteſcere tractu (Nilii), Ibid. X, 257: puppes ſilicato varios duxerunt gurgite tractus, Ibid. III, 551: longo per aëra tractu ferrur, Ovid. Met. II 320: daher das Ziehen in die Länge tropiſch, Zögerung, Langſamkeit, z. E. eludere hoſtem tractu belli, Tacit. Ann. XV, 10: durante tractu et lentitudine mortis (vom Tode des Seneca), Ibid 64: ſo auch vom Reden, z. E. nox dictis rapta — nec non ſimili lux poſtera tractu *i. e.* ſimili lingo ſermone, Valer. Flacc. II, 665: oder Ausdehnung (im Reden) tropiſch, z. E. Haec (hiſtoria) vel maxime vi, amaritudine, inſtantia: illa (oratio) tractu et ſuavitate atque etiam dulcedine placet, *i. e.* amplificationibus, Plin. Epiſt. V, 8 poſt med. §. 1: pares elocutionum tractus incidamus. Quintil. IIII, 2 prope fin. §. 118: cetera, quae continuo magis orationis tractu decurrunt, Ibid. V, 8 in.: Erin omni quidem corpore toto que, ut ita dixerim, tractu numeris inſerta eſt (orationis compoſitio), Ibid. VIIII, 4 ante med §. 61: daher a) tropiſch, vom langſamen oder gelaſſenen Reden, da man die Wörter zieht, *i. e* dehnt, z. E. quanta haeſitatio tractusque verborum! Cic. Orat. II, 50 in., *i. e* welches Ziehen, welche gedehnte, langſame Hervorbringung der Worte! So auch faſt von einem Geſchichtſchreiber, tractu orationis leni et aequabili perpoliyit (hiſtoriam). Ibid. 13 in *i e* einer ſanften Langſamkeit des Ausdrucks, der nicht das Jähe und Heftige einer Rede hat. b) von den Sternen oder Geſtirnen, Ordnung, Richtung, Lauf, Schwingung, Manil. I, 532. III, 360: ſo auch lunae z. E. plus terrarum ſitus quam lunae tractus ad naſcendum valere, Cic. Divin. II, 46; doch hat Ed. Erneſt. tactus. c) die Lage einer Sache, die einſge Länge hat, Strecke oder Erſtreckung, z. E. tractus caſtrorum, Liv. III, 28: cum mediae iaceant immenſis tractibus Alpes, Lucan. II, 630, *i. e.* Strecken, Reihen, Lagen: ſpatioſis tractibus orni ſecuras ventis explicuere comas, Claudian in Rufin. I praef. 7: Coelitibus ſedes prima datur; tractum proceres tenuere ſecundum sequorei, Ibid. Proſerp. III, 9. d) die Gegend, ſie ſey groß oder klein, z. E. hoc tractu oppidi erat regia, Caeſ. B. C. III, 112 med.: ſo auch Gegend oder ein Strich Landes, z. E. tractus Laurens. Liv. VII, 25: totus ille tractus celeberrimus, Cic. Plane 9 in.: tractu ſurgens oleaſter eodem. Virg. Georg. II. 182: corrupto coeli tractu, Virg Aen. III, 138 ſ. oben n 3: tractus uter plures lepores, uter educet apros, Horat. Epiſt. I, 15, 22: cygnus tendit in altos nubium tractus, Horat. Od IIII, 2, 26: Genera vitium ſeparari ac ſingulis conferi tractibus utiliſſimum (eſt), Plin. H. N. XVII, 22 poſt med. ſect. XXXV, 16: Aquoſo caelo vel ſicco ſolo malleolos ſerere autumno, niſi tractus ratio mutavit: ſiccus enim et calidus poſcit autumno ſeri, humidus frigidusque etiam veris exitu, Ibid poſt init. ſect. XXXV, 8: Ideoque magna differentia eſt victus: in tractu piſce vivencium Theophraſtus prodit boves quoque piſce veſci, ſed vivente, Ibid. XI, 53 prope fin. ſect 116, *i. e.* in der Gegend (im Lande) derer, die von Fiſchen leben: daher e) von der Zeit, der Raum, Lauf, z. E. eodem tractu temporis, Velleii. II, 9 zu eben der Zeit: quid iſto tractu aetatis aut longius aut beatius? *i. e.* ſenectute, Val. Max. VIII, 3, 2 (extern.): perpetuo aevi tractu *i. e.* beſtändig, Lucret. I, 1003. V, 1215: daher tractum haben, einen Zeitraum haben, Pandect. XXXII, 1, 11 bald nach Anfange.

Tractus, a, um, ſ. Traho.

Trāditio, ōnis. *f.* (von trado) Uebergebung, z. E. einer Sache an einen Andern, z. E. abalienatio eſt eius rei, quae mancipi eſt, aut traditio alteri nexo, aut in iure ceſſio, Cic. Top. 5 extr., wo der Dativ der Perſon, der es übergeben wird, dabey ſteht: urbis, die Uebergabe der Stadt, z. E. Gomphorum, Liv. XXXII, 14: ſo auch oppidorum, Liv. XXXIIII, 30: ſo auch urbes fine traditione liberas eſſe, Liv. XXXIII, 31: Iugurthae, Plin. H. N. XXXVII, 1 poſt med. ſect. 4, *i. e.* Uebergabe, Auslieferung, ſcil. an den Sulla, damaligen Quäſtor des Marius: ſo auch Sulla Iugurthae a Bocco rege ad Marium perducti totam ſibi laudem tam cupide adſeruit, ut annulo, quo ſignatorio utebatur, inſculptam illam traditionem (Iugurthae) haberet, Valer. Max. VIII, VIII. 14, 4: daher 1) die Uebergebung einer Sache durch Worte: daher a) Unterricht, Lehre, Vortrag, z. E. adeo infinito ſpatio ac traditione opus non eſt, Quintil. XII, 11 med. §. 16: nudam praeceptorum traditionem deſideret, Ibid. I, 3 in.: und gleich darauf diſcerent ea, quorum ne iciuna atque arida traditio averteret animos cet., *i. e.* magerer und trockener Vortrag; diſciplina, Ibid. XI, 3 ante med. §. 61. b) Erzählung, z. E. ſupremorum, *i. e.* mortis, Tacit. Anna XVI,

Digitized by Google

XVI, 16. 2) Uebergebung mit Unrecht, und wider Gewiſſen, Verrathung, Auslieferung, z. E. codicum, i. e. der Bibeln, die manche Chriſten aus Furcht vor der Strafe der Heidniſchen Tyrannen auslieferten, die daher Traditores hieſſen, Auguſtin. de baptiſm. VII, 2. 3) Tradition, i. e. eine alte bis hieher fortgepflanzte Meinung, z. E. per quos adparet, non eſſe id poetice, a Plauto dictum, ſed eam quoque traditionem fuiſſe, ut Nerio a quibusdam uxor eſſe Martis diceretur, Gell. XIII, 22 poſt med.: rei incomperta et vulgaria traditio, Ibid. XVI, 5 in.

TRĀDĬTOR, ōris, m. (von trado) der etwas übergibt: daher 1) ein Lehrer, Unterrichter in einer Sache, z. E. Neque enim traditor alicuius eſſe ſcientiae potis eſt, ut non eius, quod tradit, praeceptor habeat cognita et rationem teneat exercitatiſſime comprehenſam, Arnob. III med. p. 142 Harald. (Al. p. 113): Hanc nunc expoſitula, ſalvo traditionis reſpectu, quoscunque traditore cenſetur, Tertull. de coron. milit. 4 extr. 2) der einen in des Feindes Hände gibt, es geſchehe mit Vorſatz oder aus Dummheit, ein Ueberlieferer in die Hände des Feindes, z. E. Traditor immitis, fere proditor, impie latro (vom Judas), Sedul. Carm. V, 61: daher Verräther, z. E. Quin potius interfecto traditore, fortunam virtutemque ſuam malo omne exſolverent, Tacit. Hiſt. III, 24, wo Heinſius und Erneſti das Wort nicht paſſieren laſſen wollen; aus keinem andern Grunde, als weil es nicht Cäcilianiſch ſey: welches ſie aber nicht erwieſen haben. Auch hießen diejenigen Chriſten, die bey einer Verfolgung, aus Furcht vor der Strafe, ihre Bibeln den Heiden überlieferten, Traditores, Auguſtin. de baptiſmo VII, 2, gleichwie die Handlung traditio heißt, Ibid.

TRADĪTUS, a, um, ſ. Trado.

TRĀDO oder TRANSDO, dĭdi, dĭtum, z. (von trans und do) übergeben, überliefern, auch bloß geben, z. E. alicui poculum tradere. Cic. Tuſc. I, 40: mihi tradeſtuc, Plaut. Aſin. III, 3, 99: raſtros alicui in manum tradere, Plaut. Merc. II, 2, 6: tradere aliquem igni, Senec. Thyeſt. 1091: artus tumulo, Ibid. Troad. 1110: virginem thalamis, verheurathen, Ibid. Oedip. 489: civitates tradere in fidem, Liv. XXXVII, 9: aliquem tradere in cuſtodiam vel in piſtrinum, Cic. Q. Fr. I, 2, 4: ad ſupplicium, Nep. Phoc. 4: ſupplicio, Sueton. Vitell. 14: aedem Caſtoris ſarcum tectum. Cic. Verr. I, 30: filiam ſuam alicui. Tacit. Ann. IIII, 40, i. e. zur Frau geben: publicanos Iudaeis in ſervitutem, Cic. Provinc. 5: traditus Damocritus eſt, Liv. XXXVI, 24, i. e. ward überliefert, gerieth in ihre Hände: teſtamentum tradere alicui legendum, Horat. Sat. II, 5, 51: aliquid alicui in poteſtatem, Liv. V, 27: arma transdere, Caeſ. B. G. VII, 89: legiones transdiderat, Ibid. V, 25; wie denn Cäſar gern trans behält, folglich lieber transdere und transducere ſagt, als tradere, traducere: transdere ſe hoſtibus, Ibid. VII, 77: urbem, Liv. XXXIIII, 29: urbem tradere hoſtibus in manum, iv. XXXI, 12: auch wider Gewiſſen etwas übergeben, gleichſam verrathen, z. E. cauſam ſuam, adverſariis, Terent. Phorm. II, 1, 7: tibi trado patrias — penates, Ovid. Met. VIII, 91: quos traditures ſperabas, vides iudicare, Cic Roſc. Am. 22, i. e wider Gewiſſen, verrätheriſch, überliefern: daher verrathen, z. E. prodimur heu! Claudian. in Rufin. II, 261: Iudas auſus magiſtrum tradere, Sedul. Hymn. II, 74: auch tradere memoriae, Cic. Somn. Scip. 1 extr., i. e. merken, dem Gedächtniſſe übergeben: heißt auch ſchriftlich hinterlaſſen, z. E. Ille (Zeuxis) autem quinque (virgines) elegit, quarum nomina multi poetae memoriae tradiderunt, Cic. Invent. II, 1 prope fin.: Convertentem ſe (dictatorem) inter hanc venerationem traditur memoriae prolapſum cecidiſſe, Liv V, 21 prope fin.: auch aliquid poſteris memoriae, z. E. hoc poſteris memoriae traditum iri, Aequos et Volſcos — ad moenia urbis Romae impune armatos veniſſe, Liv. III, 67 in.: tradere aliquem heißt oft einen jemanden übergeben, daß er für ihn ſorgen ſoll; faſt ſo viel als empfehlen, z. E. ſic ei (Caeſari) te commendavi et tradidi, ut graviſſime diligentiſſimeque potui, Cic. ad Diverſ. VII, 17 poſt med.: totum denique tibi hominem (Trebatium) tibi ita trado de manu, ut aiunt, in manum tuam etc, Ibid. 5 prope fin.: ſo auch ab illo transditum initio et commendatum (ſibi), Caeſ. B. C. III, 57: Scilicet ut tibi ſe laudare et tradere coner, Horat. Epiſt. I, 9, 3. Not. a) tradere ſeq. infin., Horat. Od. I, 26, 2. b) hoc effectum tibi tradam, Plaut. Curc. III, 15, ſtatt efficiam; da dann tradam (wie dare, reddere) ſtatt faciam ſtände, oder will es zuwege bringen und dir ſchaffen: daher 1) überlaſſen, ergeben, z. E. ſe voluptatibus, Cic. Amic. 23: ſe quieti, Cic. Divin. I, 29, i. e. ſich ſchlafen legen: ſe lacrymis ac triſtitiae, Lucret in Cic. Epiſt. ad Diverſ. V, 14: ſe ſtudiis aut otio, Plin. Epiſt I, 9 extr.. ſe in diſciplinam alicuius, Cic. Phil. II, 2: ſe in ſtudium aliquod quietum, Cic. Invent. I, 3 extr. 2) vortragen, lehren, z. E. elementa loquendi, Cic. Acad. III 28: optimarum artium vias tradere ſuis civibus, Cic. Divin. II, 1: aliquid via et artificio, Cic. Fin. IIII, 4: quae dialectici nunc tradunt et docent, Ibid.: praecepta

Digitized by Google

cepta lequendi, Cic. Orat. I, 18 extr.: quae de eloquentia tradebantur, Quintil. XII, 11, 9: inſcitia tradendi, Ibid. §. 14, *i. e.* des Unterrichts, Vortrags: ſo ſteht transdere, §. E. Multa praeterea (Druides) de ſideribus atque eorum motu, — de rerum natura, de deorum immortalium vi ac poteſtate diſputant et iuventuti transdunt, Caeſ. B. G. VI, 14 extr 3) hinterlaſſen beym Sterben, oder erblich, §. E. maiores famam tradiderunt tibi, Plaut. Trin. III, 2, 36: alicui regnum, Plaut. Men. II, 3, 59: non eſſe tradendas poſteris inimicitias, Anton. in Cic. Epiſt. ad Attic. XIII poſt Epiſt. 13: nam plerumque morbi quoque per ſucceſſiones transeunt, ut alia, traduntur. Plin. Epiſt. I, 13 poſt init. §. 4: auch ſonſt etwas ſo überliefern, daß immer Einer es von dem Andern bekommt, §. E. metus, Sil. IIII, 32. *i. e.* Einer macht den Andern furchtſam, oder die Furcht verbreiten: daher den Nachkommen etwas Schriftliches zur Nachricht hinterlaſſen; da man es bald hinterlaſſen, aufzeichnen, bald erzählen, überſetzt, §. E. qualia permulta hiſtoria tradidit, Cic. Divin. I, 51: qui eius pugnae memoriam poſteris tradiderunt, Liv. VIII, 10 poſt med.: aliquid poſteris verius, Plin. Epiſt. VI, 16 in.: ſo auch memoriae tradere, zum Andenken hinterlaſſen, oder ſchriftlich hinterlaſſen, aufzeichnen, §. E. hoc poſteris memoriae traditum iri, Liv. III, 67, ſ. oben n. 1: ſo auch bloß memoriae tradere (ohne Dativ der Perſon), §. E. nomen alicuius, Cic. Invent. II, 1: memoriae traditur, (eum) prolapſum cecidiſſe, Liv. V, 21, ſ. oben n. 7: ſo auch cuius ingenium immortalitati ſcriptis Plato tradidit, Cic. Orat. III, 16: daher tradere ſchlechtweg, *i. e.* narrare, §. E. Tradit et Fabius Pictor in Annalibus ſuis, — hirundinem a pullis ad ſe adlatam, Plin. H. N. X, 24 ſect. 34: daher traduntur, traditur, *i. e.* man lieſt in Schriften, man hat ſchriftliche Nachricht, es ſoll, man erzählt (nämlich in Schriften), es ſteht aufgezeichnet, ſteht überall, §. E. regem traduntur (ſcil. ſcriptores) ſe abdidiſſe, Liv. I, 31 extr.: iuſtiſſimus fuiſſe traditur, Cic. Sext. 67, ſcil. a ſcriptoribus: ſo auch Quis primus invenerit (unguenta), non traditur, Plin. H. N. XIII, 1 in. ſect. 1: (utrum) crediderit factum, an — fuerit, nec traditur certum, nec cet., Liv. II, 8 extr.: de hoc conſtantius traditur; Frontin. de aquaeduct. 7: ſo auch traditum eſt, Cic. Tuſc. I, 3, ſcil. a ſcriptoribus: wie man denn insgemein Schriftſteller dabey denken muß, obgleich auch zuweilen ſich eine mündliche Ueberlieferung oder Sage denken läßt. Nor traditur ſeq adcuſ. et infin. §. E. Convertentem ſe (dictatorem) inter hanc venerationem traditur memoriae prolapſum cecidiſſe, Liv. V, 21 prope fin.: ſo auch Inter principia condendi huius operis (*i. e.* Capitolii) moviſſe numen ad indicandam tanti imperii molem traditur deos, Liv. I, 55. ſtatt dii traduntur: aber es ſoll wohl deus ſtatt deos geleſen werden; nämlich deus *i. e.* Terminus; denn dieſe Gottheit erwähnt blos Livius; die andere Gottheit, Iuventus, die Florus erwähnt, wird nicht im Livius angeführt: iſt deos recht, ſo müßte man verſtehen Terminum et Iuventutem; aber da letztere hier nicht erwähnt wird, ſo iſt deus ſchicklicher. Auch tradere (transdere) hinterlaſſen als Gewohnheit, §. E. traditumque inde fertur, ut in ſenatum vocarentur, qui patres quique conſcripti eſſent, Liv. II, 1 prope fin. *i. e.* es ſoll hieraus zur Gewohnheit (Obſervanz) geworden ſeyn, daß diejenigen ꝛc., wo ut daß zu merken. 4) machen, daß etwas von einem Orte zum andern komme, weiter ſchaffen, oder wohin ſchaffen oder bringen, wohin gehen laſſen, §. E. navem in fugam tradunt. Aec. ap. Non. cap. 2 n 663, *i. e.* zur Flucht bringen: transdere (tradere) aliquem in otium, Terent. Pherm. Prol. 2, *i. e* in Ruhe, in einen ruhigen Zuſtand verſetzen: ſo auch Fit quoque, de ſpeculo in ſpeculum ut traditur imago, Lucret. IIII, 303. *i. e.* hinüber getragen werden: equos in fluctuantem aciem, Liv. VI, 24 prope fin; doch lieſt J. F. Gronov inter ſtatt in, welches Drakenborch billigt *i. e.* dum fluctuat utrinque acies: daher ſe in diſciplinam alicuius, Cic., ſ. oben: aliquem in cuſtodiam vel in piſtrinum, Cic., ſ. oben. aliquem ad ſupplicium, Nep. ſ. oben. Not. (1) Transdo und Trado iſt einerley Wort; doch iſt transdo genauer als trado; wiewohl Letzteres häufiger iſt: erſteres gebraucht Cäſar gern, ſo wie transduco. (2) traditu iri ſtatt tradirum iri, ſteht Iulian. in Pandect. XXXX, 5, 47 med. §. 3, Ed. Torrent.; wo Ed. Haloandr traditum iri hat. (3) transque dato ſtatt transdito, Feſt. (in Sub vos) e leg. XII tabul.

TRĀDŪCO und TRANSDŪCO, xi, ctum, 3. (von trans und duco) von einem Orte zum andern führen, wohin führen oder bringen, hinüber führen oder bringen, §. E. equitatum in Galliam, Caeſ. B. G. I, 35: exercitum in Etruriam, Liv. X, 37: Antiochum in Europam traducere, Liv. XXXVI, 3, *i. e.* kommen laſſen, rufen oder holen: populum Albanum Romam, Liv. I, 28: copias per fines Sequanorum, Caeſ. B. G. I, 11: exercitum ex Gallia in Ligures, Liv. XXXX, 25: traduxti huc ad nos vicinam tuam? Plaut. Caſ. III, 3, 16: Traduce et matrem et omnem familiam ad nos, Terent. Ad. V, 7, 12: aliquem in concionem, Liv. XXXXV, 2: vites

Digitized by Google

vites ex arboribus in arbores, Varr. R. R. I, 8 post med. §. 4: aqueductum per domum alicuius, Ulpian. in Pandect. VI, 2, 11 in f.: linea in directum per insulam transducta, Paul. Ibid. XXXXI, 1, 29: daher 1) tropisch, wohin bringen, versetzen, z. E. in eine andere Familie, z. E. aus der adeligen (patricischen) in die plebejische, z. E. Herennius ad plebem Clodium traduxit, Cic. Attic. I, 18 post med.: so auch centuriones ex inferioribus ordinibus in superiores, Caes. B. G. VI, 14. *i. e.* versetzen: so auch ad pontificatum, Sueton. Calig. 12: daher überhaupt wohin bringen, zu etwas bringen oder wohin versetzen, z. E. aliquem ad maiorem admirationem, Cic. Orat. 57: aliquem ad suam sententiam, Cic. Cluent. 52: auch in sententiam alicuius, Liv. XXXXIIII, 40 in.: aliquem e mala consuetudine in meliorem, Varr. L. L. VIII, 5 extr.: animos iudicum a severitate ad hilaritatem risumque, Cic. Brut. 93: gentem adsuetam bello pacis traduxit ad artes, Ovid. Met. XV, 483: aliquem ex summa egestate in rerum abundantiam, Cic. Agr. II, 35: auch mit dem Dativ, z. E. Me mea paupertas vitae traducat inerti, Tibull. I, 1, 5: daher wenden oder verwenden, z. E. curam in vitulos, Virg. Georg. III, 157: Tum orationem omnem traduxi et converti in increpandam Caepionis fugam, Cic. Orat. II, 48 extr. 2) hinüber führen oder bringen, über etwas führen oder bringen, z. E. über einen Berg, Fluß ꝛc., da dann der Ort oder das, worüber geführt wird, im Accusativ steht (wegen trans), z. E. flumen, Caes. B. G. I, 12. II, 4 und 5. Liv. XXII, 45. XXXXII, 22: sylvam, Liv. VIIII, 39 in.: pontem, Caes. B. C. II, 10. Auch wird trans wiederholt; doch vielleicht nur, wenn noch ein Ort angezeigt wird, wohin geführt wird, z. E. multitudinem hominum trans Rhenum in Galliam transducere, Caes. B. G. I, 35; dann gehört es oben hin, *i. e.* ist blos wohin führen oder bringen. 3) vorbey führen, ist häufig, z. E. victimas in triumpho, Liv. XXXXV, 39: so auch ante currum traducti in triumpho, Liv. XXIII, 23: copias praeter castra, Caes. B. G. I, 48: equum, Cic. Cluent. 48, *i. e.* das Pferd vorbey führen; das that der Ritter, wenn er bey der Musterung des Censors gut bestand, folglich das Pferd behielt, folglich es vorbey führen durfte (da dann der Censor zu ihm sagte: traduc equum): da hingegen den Rittern, die nicht wohl bestanden: ihre (öffentlichen) Pferde genommen wurden: daher a) zubringen, z. E. die Zeit ꝛc., aetatem sine labore, Cic. Senect. 23: vitam, Cic. Tusc. III, 11: aevum leniter, Horat. Epist. I, 18, 97: tempus, Cic. ad Diverf. IIII, 6 extr.: diem, Liv. VIIII, 32: comitia, conventum, concilium, z. E. inquieto animo gentis, nec comitia, nec conventum, nec concilium ullum, non per seditionem ac tumultum iam inde a principio ad nostram usque traducentes (leg. traducentis, wie Ducker vermuthet), Liv. XXXIIII, 51 extr. *i. e.* zubringen, abwarten, halten: so auch munus extraordinarium, Cic. Attic. V, 9 ante med., *i. e.* Verwaltung der Provinz: adolescentiam traducta elegantes, Cic. Planc. 12 extr.: noctem, Sil. VIIII, 4. b) etwas allen Leuten sehen lassen, Allen zeigen, z. E. se, *i. e.* sich sehen lassen, sich zeigen, z. E. in qua (lorica Achillis) se transducebat Ulysses, Iuvenal. XI, 31: daher bekannt machen, z. E. secreta, Petron. 17: poemata, Ibid. 41: carmina manifesto furto, Martial. I, 54, 3: daher ferner, dem Gelächter Anderer aussetzen, blamieren, prostituiren, höhnen, durchziehen (spöttisch), z. E. vestros liberos traductos per ora hominum, Liv. II, 38: so auch traductus per ora civitatium, Iustin. XXXVI, 1: ornamenta sua, Senec. Benef. IIII, 32 post med.: libidinem, Ibid. Epist. 100 prope fin.: calvam, Martial. III, 74. 75: avos, Iuvenal. VIII, 17: colluforem, Senec. Benef. II, 17 post med.: Rideris multoque magis traduceris, Afer, Quam nudus medio si spatiere foro, Martial. VI, 77, 5. 4) durchführen, durchziehen, *i. e.* etwas durch etwas führen oder ziehen, z. E. aqueductum per domum alicuius, Ulpian. in Pandect. VI, 2, 11 §. 1: daher vielleicht tropisch, durchziehen, höhnen, prostituiren, blamieren, z. E. traductos per ora hominum, Liv. und Iustin., s. kurz vorher, nebst Mehrern. 5) auf etwas anwenden oder applicieren, z. E. hanc rationem naturae difficile est traducere ad id genus divinationis, Cic. Divin. I, 57 in.: so auch von Wörtern, wenn man sie tropisch gebraucht, z. E. Graeci ἐφόδιον a sumtu viae ad aliarum rerum adparatus traducunt, Gell. XVII, 2 med. 6) übertragen aus einer Sprache in die Andere, z. E. vocabulum Graecum traductum in linguam Romanam, Gell. I, 18 in.: auch überhaupt in die Sprache übertragen, der Sprache einverleiben, z. E. iacere, unde id verbum (iactare) traductum est, Gell., s. hernach: *adprime* crebrius est, *cumprime* rarius; traductumque ex eo est, quod *cumprimis* dicebant, pro eo, quod est *in primis*, Gell. XVII, 2 med. 7) ableiten, z. E. ein Wort vom Andern, z. E. iacere unde id verbum (iactare) traductum est, Gell. II, 6 ante med.: traductumque ex eo est, quod *cumprimis* dicebant cet., Gell., s. gleich

ſ. gleich vorher. Not. a) Transducere ſagt (nach den Ausgaben zu urtheilen) Cäſar gern (wie transdo). Andere lieber traducere. Doch ſcheint Erſteres accuratter. b) Iulia Traducta (Transducta), *a*) eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Baetica, an der Straße bei Gibraltar, Ptolem. *b*) eine Stadt in Mauritania Tingitana, ſonſt Tingi (oder Tingis) genannt, nach Plin. H. N. V, 1 poſt init. ſect. 1, wo er ſagt: nunc eſt Tingi, quondam ab Antaeo conditum, poſtea a Claudio Caeſare, cum coloniam faceret, adpellatum Traducta Iulia: doch wollen Einige nicht glauben, daß Tingis auch Traducta geheißen haben, und daß ein Traducta in Afrika ſey.

TRADUCTA, eine Stadt, ſ. Traduco zu Ende.

TRĀDUCTIO oder TRANSDUCTIO, ōnis, *f.* (von traduco ſ. transduco) *i. e.* actus traducendi, 1) die Hinüberführung oder Hinüberbringung, von einem Orte in den Andern, oder über einen Fluß, Berg ꝛc., z. E. captorum, Auſon. grat. act. 4: daher tropiſch, z. E. aus einer adeligen in eine unadelige Familie (ſ. Traduco), z. E. hominis furibundi (*i. e.* Clodii) ad plebem. Cic. Sext. 7; denn Clodius, ein Patricier, ließ ſich von einem Plebejer (Unadeligen) adoptiren; ging alſo in eine unadelige Familie über: daher *a*) ein Tropus, da ein Wort für das Andere ſteht, folglich die Idee auf ein anderes Wort hinüber getragen wird, z. E. ſtatt Metonymie ſteht es Cic. Orat. III, 42 poſt init. Ne illa quidem traductio atque immutatio in verbo quemdam fabrieſonem habet, ſed in oratione: *Africa terribili tremit horrida terra tumultu*: pro *Afris* eſt ſumta *Africa* etc. *b*) die Fortpflanzung, ſcheint nicht vorzukommen. daher die Fortſetzung, Fortdauer, z. E temporis, Cic. Divin. I, 56 oder die fortgeſetzte Ordnung, oder auch Entwickelung der Zeit *i. e* da die Dinge nach ihrer Ordnung folgen müſſen: daher Wiederholung, z. E. eines Worts, als eine Redefigur, z. E. Traductio eſt, quae facit, ut, cum idem verbum crebrius ponatur, non modo non offendat animum, ſed etiam concinniorem orationem reddat hoc pacto: Qui nihil habet in vita iucundius vita, is cum virtute vitam non poteſt colere: item, Eum tu etc., Auct. ad Herenn. IIII, 14 ante med.: ſo auch mit veränderter Bedeutung, Quintil XI, 3 poſt med. § 71, wo aus dem Ovidius angeführt wird Cur ego non dicam, Furia, te furiam, worauf Quintilianus ſagt: Cornificius hanc traductionem vocat, videlicet alterius intellectus ad alterum. 2) Vorbeyführung z. E. caprorum, Auſon., ſ. vorher: daher Beſchimpfung, Blamierung, Proſtituirung, z. E. cum dedecore et traductione vitam exigit, Senec. de ira I, 6: interrogationes aut noſtrae aut ad traductionem noſtram excogitatae, Senec. Epiſt. 85 init.

TRĀDUCTOR oder TRANSDUCTOR, ōris, *m.* (von traduco oder transduco) der hinüber führt oder wohin bringt, z. E. über einen Fluß, Berg ꝛc., oder aus einem Orte in den andern: daher tropiſch, z. E. aus einer adeligen in eine unadelige Familie, z. E. traductor ad plebem, Cic. Attic. II, 9 poſt init., *i. e.* Pompeius, der den Uebergang des Clodius aus ſeiner patriciſchen Familie in eine plebejiſche befördert hatte: cf. Traduco und Traductio.

TRĀDUCTUS oder TRANSDUCTUS, us, *m.* (von traduco oder transduco) das Führen oder Bringen aus einem Orte in den andern, oder über einen Fluß, Berg: daher der Ort, wo dieß geſchieht, Ueberfahrt, Durchgang, z. E. praeſidium per eos traductus agentes, Ammian. XVIII, 8 (19).

TRADUCTUS oder TRANSDUCTUS, a, um, ſ. Traduco.

TRĀDUX, ūcis, (von traduco) 1) hinüber führend oder, bringend, z. E. über einen Fluß, Berg ꝛc, oder hinführend oder bringend, z. E. von einem Orte zum andern, der Hinüberbringer, Hinüberbringerinn, Hinbringer, Hinbringerinn; ſcheint nicht vorzukommen. 2) was von einem Orte zum andern geführt oder gebracht wird: daher ſubſtantive, maſc. (ſcil. palmes), *i. e.* ein Weinranken, der weiter gezogen, und ſo in Verbindung mit dem Weinſtocke fortgepflanzt wird, Weingeſenk, Varr. R. R. I, 8 med. §. 4. Colum. IIII, 29 poſt med. §. 13. V, 7 extr. Plin. H. N. XVII, 23 poſt med. ſect. XXXV, 25. Tacit. Hiſt. II, 25: daher tropiſch, z. E. Magnificas aedes operoſaque viſere templa — aut ſacra marmora resque vetuſtas, Traduce materia, Sever. Actn. 566 *i. e.* ita firma, ut opera illa ad poſteros usque perduxerit: und ſubſtantive, z. E traduces carnis, z. E. ne traduces carnis Transfundi in ſubolem credatur fons animarum *i. e.* per carnem, quae ab uno in alium velut quaſi traduces propagatur, Prudent. Apoth. 983 (Al. 915).

TRAEIS (zweiſylbig) oder TRAIS, entis (entos), Gr. Τραεῖς, ῆντος, ein Fluß in Unteritalien und zwar im Bruttiſchen (in Bruttiis), Diodor. Sic. XII, 22: heißt, nach Ecllarius, beutiges Tages Triunti.

TRĀGĀCANTHA, ae, oder TRAGACANTHE, es, *f.* (τραγάκανθα) Bockedorn oder Traganſtaude, oder ſchlechthin Traganth, iſt eine Staude, wovon ein Gummi, Traganth genannt, fließt, Plin. H. N. XIII, 21 ſect. 36. XXVI, 14 poſt init.

Digitized by Google

init. sect. 87. XXX, 9 med. sect. 23 Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern ältern Edd. tragacantho hat: übrigens ist hier wohl die Rede vom Gummi. Auch hat man tragacanthum (neutr.), s. E. Celf. IIII, 4 sect. 3. V, 13. Scrib. Larg. 75 und 108, welches aber bloß das Gummi davon zu seyn scheint.

Traganthes, is, eine Gattung des Krautes artemisia, die daher artemisia traganthes heißt (vielleicht τραγάνθης von τράγος *i. e.* hircus und ἄνθος *i. e.* flos), Apul. de herb. 11.

Traganus, a, um, s. E. porcellus, ein gewisses Gericht, dessen Zubereitung beschrieben wird Apic. VIII, 7 extr.

Tragasa, ae, Stadt in Troas, daher Tragasaeus, a, um. dahin gehörig, da befindlich, Tragasisch, s. E. sal, Plin. H. N. XXXI, 7 post med. sect. 41: auch wird dieses Salz angeführt Isidor. Orig. XVI, 2: auch Athen. III, 1 extr., wo gesagt wird, daß es in Troas gefunden werde; auch von Strabo XIII ante med. p. 701, wo gesagt wird, daß diese Salinen bey Hamaxitos in Troas sich befinden. Da Steph. Byzant. einen Ort Tragasae in Epirus anführt, so glauben Einige, jenes Salz komme von daher: aber irrig.

Tragelaphus oder Tragelaphos, i, m. (τραγέλαφος) wörtlich Bockhirsch, eine Art von Hirsch mit einem Barte und Zotteln, s. E. Eadem est species (cervus) barba tantum et armorum villo distans, quem τραγέλαφον (Hard.: Al. Edd. tragelaphon) vocant, non alibi quam iuxta Phasim amnem nascens, Plin. H. N. VIII, 33 sect. 50, welches beynahe wörtlich wiederholt wird Solin. 19 (31), vielleicht was wir nennen Brandhirsch.

Tragemata, um, *n.* (τραγήματα) i. q. bellaria, was roh gegessen und zum Nachtische aufgesetzt wird, als Nüsse, Datteln ꝛc., s. E. Ex reliquo genere (palmularum) plebeiae videntur; Syri et luba tragemata adpellant, Plin. H. N. XIII, 4 prope fin. sect. 9: tragemata etiam fugienda sunt, qualia sunt nuces, dactyli, Plin. Valerian. V, 7 extr.

Tragia, ae, 1) (Τραγίαι, Plutarch. in Pericl. 26 extr. Hutten.) eine Insel auf dem Aegäischen Meere, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. sect. 23. 2) Tragiae, arum, Inseln (oder eine Insel) bey Jonien, Plin. N. H. V, 31 post med. sect. 37; vielleicht ist n. 1 und 2 einerley Insel.

Tragice, *Adv.* (von tragicus, a, um) tragisch, tragödienmäßig, s. E. res comicas tragice tractare, Cic. Orat. III, 8: Hanc enim mortem rhetorice et tragice ornare potuerunt, Cic. Brut. 8 post med.: fit aliquid oratorie acre, tragice grande, comice exile, Senec. Epist. 100 prope fin., s. Tragicus und Tragoedia.

Tragicocomoedia, ae, *f.* (τραγικοκωμῳδία) *i. e.* ein aus Tragödie und Comödie vermischtes Schauspiel, tragische Comödie, Plaut. Amph. Prolog. 59 und 63. Dergleichen die Comödie Amphitruo ist, wie dort gesagt wird.

Tragicus, a, um, (τραγικός) 1) die Tragödie betreffend, dahin gehörig, tragödisch oder tragisch, s. E. poeta, Cic. Opt. G. Orat. 1, ein tragischer Dichter oder Tragödiendichter: auch schlechthin tragicus, scil. poeta, s. E. Tragici, Plaut. Perf. IIII, 2, 4. Petron 132; doch kann es auch tragische Schauspieler heißen scil. actores: actor, Liv. XXIIII, 24, *i. e.* Acteur in der Tragödie, tragischer Schauspieler: genera scenarum tria, tragicum, comicum, satyricum, Vitruv. V, 8: cothurnus, Horat. Sat. I, 5, 64: ars, s. E. An tragica desaevit et ampullatur in arte, Horat. Epist. I, 3, 14, *i. e.* mit Verfertigung der Tragödien: carmen, Horat. Art. 220: Camena, Ibid. 275: tragicus Orestes, Cic. Pis. 20, jener Orestes in der Tragödie *i. e.* der in Tragödien aufgeführt wird: so auch cerva tragica *i. e.* quae in tragoedia Iphigeniae suppositа dicitur, Iuvenal. XII, 120: tragicum illud: *oderint, dum metuant*, Sueton. Calig. 30, scil. dictum: nam spirat tragicum satis, Horat. Epist. II, 1, 166. 2) tragisch *i. e.* wie es in der Tragödie zu seyn pflegt: daher a) tragisch *i. e.* erhaben, wie in der Tragödie, s. E. orator, Cic. Brut. 55: Sunt haec tragica atque divina, Cic. Orat. II, 56: color, Horat. Art. 236: spirat tragicum satis, Horat., s. vorher: tumor, Gell. II, 23 extr.: Cum posset tragico fortius ore loqui, Martial. VIII, 18, 8. b) tragisch *i. e.* schrecklich, grausam, traurig, s. E. scelus, Liv. I, 46: asperitas, Valer. Maxim. V, 8, 1: tragicos si persequar ignes *i. e.* amores funestos, Ovid. Trist. II, 407: concubitus, Iuvenal. II, 29: Erinnyes tragicae, Propert. II, 20, 29, tragische *i. e.* schreckliche oder die in Tragödien vorzukommen pflegen.

Tragion, i, *n.* (τράγιον) ein Strauch (frutex) in Creta, s. E. Tragion fruticem sola Creta insula gignit, terebintho similem, Plin. H. N. XIII, 21 sect. 36; auch wird er angeführt Ibid. XXVII, 13 post med. sect. 115: auch Tragonis genannt, Plin. H. N. XXVII, 13 post med. sect. 115. Einige wollen es Bockskraut nennen.

Tragoedia, ae, *f.* (τραγῳδία) Tragödie oder Trauerspiel, s. E. tragoedias facere, Cic. Senect. 7: tragoediam agere, Cic. Phil. XI, 6: saltare, Sueton. Calig. 57:

Digitized by Google

57: Musa severae tragoediae, Horat. Od. II, 1, 9: Venit et ingenti violenta tragoedia passu, Ovid. Am. III, 1, 11: Omne genus scripti gravitate tragoedia vincit, Ovid. Trist. II, 381. Not. die Tragödie der Alten war ein erhabenes Gedicht: der Ausgang war auch, wie bey unsern Tragödien, traurig und schrecklich: aber es wurden darin nur erhabene Personen, als Götter, Göttinnen, Könige, Prinzen, Prinzessinnen und Helden aufgeführt: zwischen den Acten unterhielt ein Chor von redenden oder singenden Personen die Zuschauer: daher 1) tropisch, Tragödie, vom erhabenen, grossen, Reden, z. E. istis tragoediis tuis perturbor, Cic. Orat I, 51: tragoedias agere in nugis, Cic. Orat. II, 51. 2) tropisch, Tragödie *i. e.* großer Lärmen, Spectakel ꝛc., z. E. quantas tragoedias excitat! Cic. Mil. 7: in parvis litibus has tragoedias movere tale est, quasi personam Herculis et cothurnos aptare infantibus velis, Quintil. VI, 1, 36. Not. Tragoedia soll von τράγος *i. e.* hircus und ᾠδή *i. e.* carmen herkommen; dieß glaubten die Alten, weil die Tragödie anfangs ein boßer Gesang oder Wettgesang (ohne redende Personen, die erst spät aufgekommen) gewesen, wofür ein Bock der Preis war, z. E. Carmine qui tragico vilem certavit ob hircum, Horat. Art. 220.

Trăgoedus, i, *m.* (τραγῳδός) 1) (scil. actor) ein tragischer Schauspieler *i. e.* Acteur in der Tragödie, Cic. Orat. I, 28. Horat. Epist. II, 2, 129. Quintil. XII, 5 §. 5. 2) scil. poeta, ein tragischer Dichter, Tragödiendichter, z. E. Utiles Tragoedi; alunt et Lyrici, si tamen in his non auctores modo, sed etiam partes operis elegeris, Quintil. I, 8 post init. §. 6. Not. 2) vicus Tragoedus ein gewisser vicus in Rom in regione Esquilina, Sext. Ruf. reg. 5: es soll daselbst die Statüe Iovis Tragoedi gestanden haben. 3) Iupiter Tragoedus, eine Statüe des Jupiters, Sueton. Aug. 57, *i. e.* in Gestalt eines tragischen Schauspielers, oder weil sie im vico Tragoedo stand.

Tragonice, es, eine Stadt in Persien (Persis), Ptolem.

Trăgŏnis, f. Tragion.

Trăgŏpan, ănis, (von τράγος *i. e.* hircus und Pan) ein gewisser fabelhafter Vogel, mit Hörnern ꝛc., größer als der Adler, Plin. H. N. X, 49 ante med. sect. 70 (wo Adcusar. Singul tragopana steht). Solin. 30 (43). Mela IIII, 9 post init.

Trăgŏpōgon, ōnis, *m.* (τραγοπώγων von τράγος *i. e.* hircus und πώγων *i. e.* barba) ein gewisses Kraut, Bocksbart genannt, sonst auch den Namen come habend, Plin. H. N. XXVII, 13 post med. sect. 117: conf. Ibid. XXI, 15 ante med. sect. 52, wo gesagt wird, daß es auch Scandix hieße.

Trăgŏrĭgănum, i, *n.* (τραγορίγανον und τραγορίγανος) ein Kraut oder Sträuchlein und Gattung des Dosten oder Wohlgemuth, von Einigen Klein Wohlgemuth genannt, Plin. H. N. XX, 17 post init. sect. 68. Auch machte man Wein davon, Ibid. XIIII, 16 prope fin. sect. XVIIII, 6. Not. Man hat auch Tragoriganus, Cels. V, 11.

Trăgos, i, *m.* (τράγος *i. e.* hircus) 1) eine gewisse dornige Pflanze, Plin. H. N. XIII, 21 sect. 37. XXVII, 13 post med. sect. 116: heißt auch scorpio, Ibid. XIII, 2 sect. 37, oder scorpios, Ibid. XXVII, 13 post med. sect. 116. 2) eine Art Brey (puls), Plin. H. N. XVIII, 10 ante med. sect. XX, 4; heißt auch tragum, s. Tragum. 3) eine Art Schwämme (spongiarum), als empfindsamere Meergeschöpfe oder Meerschwämme, Plin. H. N. VIIII, 45 med. sect. 69. XXXI, 11 post init. sect. 41.

Trăgŭla, ae, *f.* (nach Varr. de ling. lat. IIII, 24 von trancio: nach Festus von traho; nämlich Festus sagt: Tragula genus teli, dicta, quod scuto infixa trahatur) 1) eine Art von Geschoß oder Wurfspieß, Varr. L. L. IIII, 24. Sil. III, 318. Gell. X, 25. Lucil. ap. Fest.: daher femur tragula transiicitur, Caes. B. G. V, 35: tragulam mittere, Ibid. 46: subiicere, Ibid. I, 26: tragulis iaculisque pugnare, Auct. B. Hisp. 32: Scipionis femur tragula confixum, Liv. XXIIII, 42: Hannibal adversum femur tragula graviter ictus cecidit, Liv. XXI, 7: cervum sparo tragulave traiicere, Varr. ap. Non. cap. 18 n. 8: ictu tragulae saucíari, Sallust. fragm. ibid.: daher tropisch, z. E. tragulam iniicere in aliquem, Plaut. Epid. V, 2, 25. Plaut. Pseud. I, 4, 14, *i. e.* Ränke gegen jemanden gebrauchen: tragulam decidere, z. E. Ego pol istam iam aliquovorsum tragulam decidero, Plaut. Cas. II, 4, 18, den Ränken oder der Gefahr entgehen. 2) eine Art von Fischernetz, etwa Ziehnetz, auch Schleppnetz (von traho), z. E. piscantiumque tragulis, Plin. H. N. XVI, 8 prope fin. sect. 13, wo Hard. aus den Glossen tragum als ein Fischernetz anführt. 3) statt traha, Varr. L. L. IIII, 31 extr., wo Scaliger trahula (Deminut. von traha) lesen will.

Trăgŭlārĭus, a, um, (von tragula) *i. e.* sich mit Geschossen (tragulis) beschäftigend, dahin gehörig: daher tragularius, scil. miles, *i. e.* qui tragulas iacit, Veget. de re mil. II, 15 extr.

Trăgum,

TRĂGUM, i, *n.* ein gewiſſer Brey (puls), z. E. Simili modo ex tritici ſemine (*i. e.* zea, wie Hardouin ſagt, und aus Galeno anführt, ζειαὶ, ἐξ ὧν ἡ καλουμένη τράγος γίνεται) tragum fit, in Campania duntaxat et Aegypto, Plin. H. N. XVIII, 7 prope fin. ſect. 16, wird auch als geſunde Speiſe angeführt Celſ. II, 20. III, 4 n. 3: heißt auch tragos, Plin. H. N. XVIII, 10 ante med. ſect. XX, 4.

TRAGURIUM, i, *n.* 1) eine Stadt in Dalmacien, iſt, wie man glaubt, Trau genannt, Plin. H. N. III, 22 init. ſect. 26. Mela II, 3 extr. 2) eine Inſel auf dem Adriatiſchen Meere, nach Mela II, 7 poſt med.

TRĂGUS, i, *m.* (Τράγος *i. e.* hircus) 1) ein gewiſſer Fiſch, Ovid. Halieut. 112: parvum tragum, Plin. H. N. XXXII, 11 prope fin. ſect. 54 Ed. Hard. 2) ein gewiſſes Kraut, ſ. Tragos. 3) der Bocksgeſtank unter der Achſel (ſonſt hircus genannt), z. E. Inde tragos, celeresque pili, mirandaque matri Barba, Martial. XI, 23, 7.

TRĂHA und TRĂHĔA, ae, *f.* (von traho) ein Fahrzeug ohne Räder, das gezogen wird, z. E. wie bey uns Schlitten, Schleifen ꝛc.: damit draſchen die Alten das Getreide aus, Colum. II, 21 (20) §. 4. Nor. traha ſteht Colum. loc. cit.: trahea, Plural. traheae, Virg. Georg. I, 164. Beydes ſind vermuthlich Adiectiva, nämlich traheus und contract. trahus, a, um; was gezogen wird: daher trahea oder traha, ſcil. res oder vehes.

TRĂHĂRĬUS, a, um, (von traha) mit trahis ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher traharius, ſubſtantive, vielleicht der trahas zieht, z. E. traharius, ſubſtantive, bey der Armee, der zur Bagage gehört, ſteht tropiſch oder ſcherzhaft, z. E. tu (Papa Lupe), — ultimos calones tuos non deſpicis, et ad eximos trahariorum, qui — ad ſarcinas carnis ſedent, crucis diu portatae vexilla circumfers, Sidon. Epiſt. VI, 1 ante med.

TRĂHAX, acis, (von traho) gern an ſich ziehend, z. E. Impure, — pecuniae accipiter, avide atque invida, procax, rapax, trahax, Plaut. Perſ. III, 3, 6.

TRAHĔA, ae, ſ. Traha.

TRAHIANOPOLIS ſtatt Traianopolis ſteht in einigen Edd. Pandect. L, 15 extr.: ſo auch kurz vorher Trahiano ſtatt Traiano.

TRĂHO, xi, ctum, 3. (vielleicht von ἕλκω ſ. ἑρύω *i. e.* traho, durch Vorſetzung des Buchſtabens t: nach Voſſ. in Etymol. von transveho) ziehen, es geſchehe womit es wolle, mit Heftigkeit oder nicht, z. E. magnes ferrum ad ſe trahit, Cic. Divin. I, 39: haematites trahit in ſe argentum, aes, ferrum, Plin. H. N. XXXVI, 20 poſt med. ſect. 38: aliquem ad terram, Petron. 89: Cupido captum Iovem coelo traxit, Senec. in Octav. 810: Charybdis naves ad litora trahit, Salluſt. fragm. ap. Serv. ad Virg. Aen. III, 425: vapor trahit aëra ſecum, Lucret. III, 234: Scyllae naves in ſaxa trahens, Virg. Aen. III, 425: traxi mecum ſcil. id (guberna-ulum), Ibid. VI, 351: aquam e puteis, Cic. Nat. D. II, 9. Auch wegziehen, herab ziehen, z. E. lunam ſcil. de coelo, Ovid. Met. VII, 207: oder an ſich ziehen, z. E. limum arenamque et ſaxa ingentia fluctu trahunt, Salluſt. lug. 78 (80): auch nach ſich ziehen, zum Gefolge haben, z. E. turbam proſequentium, Liv. XXXXV, 2: exercitum gravem ſpoliis, Liv. XXX, 9. So auch tractus, a, um; daher tractum, i, *n.* Subſtant. a) ein Zug Wolle, ein Wickel oder Klumpen, z. E. Tractaque de niveo vellere ducta putar, Tibull. I, 7, 86 (I, 6, 80): lanea ducta, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 247. b) ein Klümpchen Teig, oder eine Art von kleinem Backwerke, z. E. Cato R. R. 76. Apic. II, 1, etwa Pfannkuchen oder Kräppel; doch iſt dieß nur meine Vermuthung. Not. Plin. H. N. XVIII, 11 ante med. ſect 27. Apic. V, 1. VIII, 7 ſteht dafür tracta. ae, *f.* ſ. oben Tractum. Daher 1) ſchleppen, mit ſich ſchleppen, wofür auch zuweilen ziehen geſagt wird, z. E. den Mantel ſchleppen ꝛc., z. E. amiculum, Plaut. Ciſt. I, 1, 117: veſtem, Horat Art. 215: ſarcinas per pulpita, z. E. ſollicitudinis colligunt cauſas, et per inſidioſum iter vitae non tantum ferunt ſarcinas, ſed trahunt, Senec. Epiſt. 44 extr.: catenae tractae, Virg. Aen. VI, 558: ſo auch von Menſchen, ſchleppen, ziehen, z. E. cum trinis catenis vinctus traheretur, Caeſ. B. G. I, 53: aliquem pedibus, Cic. ad Diverſ. VII, 32: auch wegſchleppen, z. E. tracti de medio, Liv. XXVIII, 29: trahebatur virgo a templo, Virg. Aen. II, 403: auch herum ſchleppen, z. E. corpus tractum et laceratum, Cic. Phil. XI, 2: auch ſchleppen, z. E. ſeinen Leib vor Müdigkeit, die Lenden ꝛc., z. E. corpus feſſum, Liv. I, 25: genua aegra, Virg. Aen. V, 468: latamque trahens inglorius alvum, Virg. Georg. IIII, 94: auch mit ſich ſchleppen, *i. e.* hinter ſich drein oder bey ſich gehen laſſen, z. E. exercitum, Liv., ſ. vorher: daher ſe cum aliquo ſich mit jemanden ſchleppen *i. e.* mit ihm umgehen, z. E. Atque egomet me adeo cum illis una ibidem traho, Plaut. Trin. I, 2, 166. Daher von Fahrenden, z. E. zur See, mit ſich führen oder ſchleppen, z. E. Paſtor (*i. e.* Paris) cum traharet per freta navibus Idaeis Helenen

lenem perfidus hoſpitam, Horat. Od. I, 15, 1: Nempe tenens, quod amo, gremioque in Iaſonis haerens Per freta longa trahar, ſagt Medea, Ovid. Met. VII, 67 Burm., i. e ich werde fahren durch ꝛc., ich werde mich mit führen oder mit nehmen laſſen ꝛc: ältere Edd. ſ. E. Heinſ. ex. haben ferar ſtatt trahar. 2) zuſammen ziehen, ſ. E. vultus. Ovid. Am. II, 2, 33, i. e. das Geſicht ziehen, Runzeln machen, ſauer ſehen: ignis trahit coria, Lucret. VI, 967: in manibus nervi trahier, Ibid. 1188. 3) von einander ziehen: daher verthun, verpraſſen, ſ. E. pecuniam, Salluſt. Cat. 20 (21). 4) an oder in ſich ziehen, ſ. E. auras ore, Ovid. Met. II, 230: animam, Liv. III, 6. Plin. H. N. XI, 3 ante med. ſect. 2, i. e. athmen: odorem naribus, Phaedr. III, 1, 4, i. e. riechen, den Geruch mit der Naſe in ſich ziehen: etwas anders aber iſt od rem trahere einen fremden Geruch annehmen, Plin., ſ. unten 6: navigium trahit aquam (ſcil. per rimas), Senec. de ira II, 10 extr.: daher 1) trinken, ſ. E. amnem, Ovid. Met. XV, 340: merum in auro, Senec. Agam. 878: aquas, Lucan. VII, 822: venena ore, Ibid. VIII, 934: poculo fauce, Horat. E. od. XIII, 3. b) an ſich ziehen, an ſich nehmen, annehmen, ſ. E. colorem, ſ. E Mille trahens varios adverſo ſole colores (von der Iris). Virg. Aen. IIII, 701: ſo auch Sanguine rum credunt in corpora ſumma vocato, Aethiopum populos nigrum traviſſe colorem, Ovid. Met. II, 236 faciem virilem, Ibid. I, 412, männliche Geſtalt annehmen: ruborem, Ibid. III, 482, i. e. roth werden: ſo auch pallorem, Colum. XII, 41 (42) extr.: rubiginem, Plin. H. N. XXXIIII. 9 prope fin. ſect. 21. XXXVI, 18 extr. ſect. 40: ignem Feuer fangen, ſ. E. dicto celerius ignem trahunt, Ibid. XXXVI, 19 ante med. ſect. 30 Hard., wo ältere Edd. praebent haben: ſitum, ſ. E. celeriter ſitum trahens ac feneſcens, Ibid. XII, 13 poſt init. ſect 27: virium, ſ. E. ferro enim inficit, vitiumque trahere, Ibid. XXXII, 10 ante med. ſect. 42: contagia, Ovid. Triſt. V, 13, 3: humorem, Colum. XII, 15 init: ſaporem. ibid. 50 (52) prope fin.: odorem, Plin. H. N. XIIII, 21 prope fin. ſect. 27 i. e einen fremden Geruch annehmen: daher bekommen, ſ. E. calorem, vid. Met. XI, 305: cognomen, Cic. Phil. III, 6: moleſtiam ex pernicie, Cic. ad Diverſ. IIII, 3: maturitatem, ſ. E, quoniam vina celerius vetuſteſcunt, quae fumi quodam tenore praecocem (Al. praecoquem) maturitatem trahunt, Colum. I, 6 poſt med. ſ. 20: odorem, Plin., ſ. vorher: ſitum, rubiginem, Plin., ſ. vorher: humorem, Colum., ſ. vorher: ſuccum, Colum. XI, 3 prope fin §. 60: pallorem, Colum., ſ. vorher: colorem, Virg. et Ovid, ſ. vorher: faciem virilem, Ovid., ſ. vorher: ruborem, Ovid., ſ. vorher: odorem, Plin., ſ. vorher: ſaporem, Colum., ſ. vorher: nomen e cauſis, Plin. H. N. XV, 14 poſt med. ſect. 15: famam a cenſu, Iuvenal. XI, 23: ſpolia de hoſtibus, Cic. Balb. 23: praedam ex agris hoſtium, Liv. XXV, 14 extr.: ſtipendia patrum, Juſtin. XII, 4: ſo auch fratrem traheret, Liv. XXXVIIII, 32 extr., i. e. daß er ſeinen Bruder zum Conſul gemacht bekam. c) nehmen, ſ. E. decumas, Cic. Verr. III, 9: praedam ex agris, Liv. XXV, 14 extr.: ſo auch totum, Liv. VI, 40 extr., das Ganze an ſich ziehen, nehmen: trahere in exemplum, Ovid. Met. VIII, 845, zum Beyſpiel nehmen, nachahmen: die Deutſchen ſagen auch ziehen für nehmen, ſ. E. Profit ziehen, Intereſſen ziehen ꝛc.: daher trahere, rapere, Salluſt. Iug. 41 (45), oder rapere, trahere, Salluſt. Cat. 11. Plaut. Trin. II, 2, 12, i. e. rauben, plündern; nehmen, wo es etwas zu nehmen gibt; doch kann es auch ſeyn an ſich ziehen. 5) woher ziehen, ableiten, herleiten, ſ. E. originem ab aliquo, Plin. H. N. V, 24 poſt med. ſect. 21. VI, 28 poſt med. ſect. 32: ſuſpiciones e victu, Cic. Invent. II, 9: daher tractus, a, um, herkommend, entſprungen, herſtammend, ſ. E. venae a corde tractae, Cic. Nat. D. II, 55: a natura tractum, Cic. Invent. II, 54: ſermo ab illo initio tractus, Cic. Brut. 6 init.: animos hominum quadam ex parte extrinſecus eſſe tractos et haustos, Cic. Divin. I, 32: conſuetudo vulgi tracta ab eo tempore, Plin. H. N XXXIII, 1 prope fin ſect. 6: quodam etiam generoſi opſonii nomine inde tracto, Ibid. XV, 29 init. ſect 35: eſt quibusdam malis ſanguineus color ex meri initio tractus Ibid. cap 14 prope fin. ſect. 15. 6) ziehen i. e. geſchmeidig machen: daher tractus a, um, in einem fort gehend, ſ. E. genus orationis, Cic. Orat. II, 15: ſo auch tracta et fluens oratio, Cic. Orat. 20. i. e. nicht rauh, fließend, nicht holperig oder abgebrochen: auch ſteht oratio membratim tracta, Cic. Orat. 67 poſt init. Ed. Erneſt. Aber Andere leſen tractata, das ſich, meines Erachtens, beſſer ſchickt, ſ. Tracto. 7) etwas in die Länge ziehen, ſ. E. Wachs, einen Graben ꝛc.: daher etwas machen, das lang oder gedehnt iſt, ſ. E. arcum trahere, Cic. Arat. 78. machen: verba, Sil. VIII, 79, reden: moram trahere, Ovid. Met. VIIII, 766, zögern oder Verzug verurſachen ſcil. der Hochzeit, ſie verzögern: daher a) ſpinnen, ſ. E. lanam, Varr. ap. Non. cap. 15 n. 1. Lucret. IIII, 377.

Ovid.

Digitized by Google

Ovid. Met. II, 411 init. Iuvenal. II, 54: ſo auch vellera digitis, Ovid. Met. XIIII, 265: ſo auch penſa, Ovid. Heroid. III, 75: ſo auch purpuras, Horat. Od. II, 18, 8. *b*) tropiſch, in die Länge ziehen, verzögern, verſchleifen, z. E. tempus, Salluſt. Iug. 27 (29): bellum, Cic. Attic. X, 8 poſt init zweymal: bellum annum iam tertium trahi, Liv. V, 10: bellum trahi non poſſe, Salluſt. Iug. 23 (25): delectum, Liv. XXII, 2: pugnam, Liv. XXV, 15: res lentius ſpe trahebatur, Liv. XXX, 16: aliquid in longius, Quintil. I, 10 extr.: comitia, Cic. Mil. 9: regi tracta quies *i. e.* ſomnus, Stat. Theb. II, 146: conſilium, Cic. Attic. XVI, 2 med.: rem in ſerum, Liv. XXXII, 35: vix ſpiritum trahit in lucem, Senec. Epiſt. 101: lugurtha trahere omnia, Salluſt. Iug. 36 (40): auch aliquem, *i. e.* verzögern, aufhalten, z. E. aliquem ſermone, quousque cet., Valer. Maxim. IIII, 4 init.: legati querentes, trahi ſe a Caeſare, Sueton. Tiber. 31: inteſtinorum laevitas interdum aegros trahit, interdum praecipitat, Celſ. IIII, 16 init.: ſo auch aegri tracti, z. E. aegros medici diu tractos non expedierunt, Celſ. III, 9 extr.: daher dauern, währen, z. E. decem annos traxit dominatio, Flor. IIII, 2 § 13: alvus varia poteſt paulo diutius trahere, Celſ. II, 6 poſt med., wo man nicht hier morbum oder aegrum verſtehen will. Daher ferner zubringen, z. E. noctem ſermone, Virg. Aen. I, 748 (752): vitam in tenebris luctuque, Ibid. II, 92: inopem ſenectam ſub perpetua nocte (*i. e.* caecitate), Ovid. Met. VII, 2: vitam luxu. Phaedr. IIII, 4, 37: vitam aſperam in ſylvis, Ibid. III, 7, 12: vitam quoquo modo, Plin. H. N. XXVIII, 1 prope fin. ſect. 2: ſi animum tempusque traho, Ovid. Triſt. V, 7, 65: Sola domi luctu ſenium tractura relinquor, Caudian. Proſerp. III, 259: quietem, *i. e.* ſchlafen, Propert. I, 14, 9. Stat. Theb. II, 146: ſomnos per ſuſpiria, Ovid. Am. II, 19, 55: laborem trahere *i. e.* verrichten, thun, Virg Georg. III, 98: otium, Tacit. Hiſt. IIII, 70: tractae per pocula noctes, Martial. XI, 105: ſenectam, Ovid. Met. VII, 2. Auch ohne Accuſativ, zubringen, verharren, bleiben, z. E. ſi quis in eo morbo diutius traxit, Celſ. II, 8 poſt med. 8) etwas in Ueberlegung ziehen, überlegen, überdenken, z. E. belli atque pacis rationes, Salluſt. Iug. 97 (102): ſo auch trahere cum animo ſuo, Ibid. 93 init. (98): ſo auch ſese quisque praeda locupletem rediturum, alia huiuscemodi animis trahebant, Ibid. 84 (86). 9) etwas wegziehen, abführen, hervorbringen, z. E. von der Arzney, z. E. ſi leborum nigrum trahit alvum (*i. e.* die Excremente), bilem pituitasque, Plin. H N. XXV, 5 poſt med. ſect. 22 *i. e.* führt ab (aus dem Körper): ſo auch helioſcopion trahit bilem per inferna (*i. e.* von unten, durch Laxanz), Ibid. XXVI, 8 poſt med. ſect. 42: ſo auch Trahit pituitam ſale adiecto in potu, bilem aphronitro, Ibid. ante med. ſect. 39: ſo auch Purgant et cybia vetera, privatimque cruditates, pituitas bilemque, trahunt, Ibid. XXXII, 9 poſt init. ſect. 31: Radix pituitam trahit, Ibid. XXI, 23 poſt med. ſect. 94: menſes, ſcil. feminarum, Ibid. 19 poſt med. ſect. 76: malagmata, quae materiam (*i. e.* die eiternde Materie in der Lunge) trahunt, Celſ. IIII, 7 prope fin.: ſanguinem tumento de cervice, Veget. de re veter. III, 43 (Al. V, 42) §. 1 Geſner., wo Ed. Schneider. detrahito ſtatt trahito hat: ad ſporas utilior et ad cicatrices trahendas, Plin. H. N. XXXIIII, 10 ante med ſect. 22 *i. e.* wegziehen, wegnehmen, wegſchaffen; cf. unten n. 12: auch von andern Dingen, hervor oder heraus ziehen, z. E. tela haerentia viſcere, Ovid. Met. VI, 290: ferrum e corpore, Ovid. Faſt. V, 399: gladium de viſceribus, Martial. I, 14: tractum de corpore telum, Ovid. Met. V, 95: tractum a vulnere ferrum, Ibid. II, 606. 10) herzu ziehen oder herzu bringen, z. E. traherent cum ſera crepuſcula noctem, Ovid. Met. I, 219. 11) ziehen oder wohin ziehen, tropiſch, z. E. aliquem in ſuam ſententiam, Liv. V, 25: civitatem ad regem, Liv. XXXXII, 44: quo fata trahunt retrahuntque, ſequamur, Virg. Aen. V, 709: multa alia in diverſa trahunt, Liv. XXXVIII, 56, *i. e.* anders davon ſchreiben: ut alius in aliam partem mente atque animo traheretur, Caeſ. B. G. I, 21: haec diſputationibus huc et illuc trahuntur, Cic. Acad. IIII, 26, *i. e.* man zieht es da und dort hin *i. e.* diſputiert ſo und auch anders: trahere rem ad Poenos, Liv. XXIII. 8. XXIIII, 2, *i. e.* den Carthagern günſtig ſeyn, ihnen ergeben ſeyn oder ihnen ſich ergeben wollen: quo traxit fortuna temere facinus. Liv. II, 12, *i. e.* hin gelenkt, hin gerichtet: captae Nolae decus ad conſulem trahunt, Liv. VIIII, 23, *i. e.* ſchreiben die Ehre davon dem Conſul zu: trahere aliquem in eandem calamitatem, Cic. Manil 7: beſonders (*a*, wohin ziehen *i. e.* deuten, auslegen ꝛc., z. E. in religionem trahebant, Liv. V, 23: omnia non bene conſulta in virtutem trahebantur, Salluſt. Iug. 92 (97): cuncta in deteriuš trahere, Tacit. Ann. I, 61: fortuita ad culpam, Ibid. IIII, 64: ornatum ducis in ſuperbiam, Tacit. Hiſt. II, 20: cur abstinuerit ſpectaculo, varie trahebant, alii taedio coetus, quidam triſtitia ingenii, Tacit. Ann. I,

Digitized by Google

76: idque ad clementiam Caesar trahebat, Ibid. XII, 52: pars melior senatus ad meliora responsa trahebat, Liv. VIII, 21, ſtatt trahebat responſa (legatorum) ad meliora ſtatt ad melius, in melius, deuteten die Antwort glimpflicher; doch könnte es auch ſeyn reizten die Senatoren zu einer glimpflichern Antwort (Beſcheid) gegen die Abgeordneten. (b) ziehen, reizen, hinreißen, z. E. trahimur omnes ſtudio laudis, Cic. Arch. 5: ad cupiditatem imperii trahi, Nep. Milt. 8: aliquem ad defectionem, Liv. XXV, 16: aliquem in arcanos ſermones, Liv. XLII, 17: in disceptationem, Liv. IIII, 49: invitatio benigna et hilaritas in vinum traxit, Liv. XXXX, 7: ad meliora responſa (ſenatus), Liv., ſ. vorher: quo fata trahunt cet., Virg., ſ. vorher: trahit ſua quemque voluptas, Virg. Ecl. II, 65. 12) wegziehen, tropiſch, oder abziehen, entfernen, z. E. ea res nos longe ab incepto traheret, Salluſt. Cat. 7: daher wegnehmen oder an ſich nehmen, z. E. partem doloris — trahebat publica clades, Liv. XXV, 36: auch bloß wegnehmen, wegſchaffen, z. E. pituitas, Plin. H. N., ſ. oben n. 9: cicatrices, Plin. H. N., ſ. oben n. 9, und läßt ſich mehr von da hieher ziehen. 13) nehmen oder einrichten, z. E. conſilium (Entſchluß) ex re aliqua, Salluſt. Iug. 98 (103). 14) hervor bringen, z. E. pituitas bilem, menſes, Plin., ſ. oben n. 9: materiam, Celſ., ſ. oben n. 9: ſuſpiria, Ovid. Met. II, 752, *i. e.* ſeufzen: vocem a pectore imo, Virg. Aen. I, 371 (375): ſpiritum extremum, Phaedr. I, 21, 4, *i. e.* den letzten Athem holen: daher a) ausſprechen, ſagen, z. E. verba, Sil. VIII, 79: Ut, quantum mihi te ſinuoſo in pectore fixi, voce traham pura, Perſ. V, 28. b) verurſachen, machen, erregen, z. E. moram, Ovid., ſ. oben: rugam, Iuvenal. XIIII, 325: timorem, Ovid. Met. XIII, 840. c) ſorte trahere laborem, Virg. Aen. I, 508 (512), *i. e.* looſen, verlooſen, durch das Loos vertheilen. 15) verbreiten, vertheilen, z. E. laborem ſorte, Virg., ſ. gleich vorher. Not. trahere per poenam *i. e.* punire, Ibid. V, 786, wo traxe ſtatt traxiſſe ſteht.

TRAIA CAPITA, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, Anton. Itiner.

TRAIANÓPOLIS, is, eine Stadt 1) in Myſien, Ptolem.: ob er ſie gleich nach Großphrygien zu ziehen ſcheint. 2) in Großphrygien, wo nicht jene hieher gehört; auch wird angeführt Tranopolis (contracte) ſtatt Traianopolis. Not. Epiſcopat. 3) die Stadt Selinus in Cilicien, wo K. Trajanus geſtorben, hat auch daher Traianopolis geheißen, Dio Caſſ. ap. Xiphilin. und Cod. Iuſtin. L, 15, 1 extr., wo es heißt: Eſt in Cilicia Selinus et (ſtatt *i. e.*) Traianopolis.

TRAIANUS, i, ein bekannter gut regierender Römiſcher Kaiſer: daher man den folgenden Kaiſern zuzurufen pflegte: felicior Auguſto, melior Traiano, Eutrop. VIII, 2 (5): Forum Traiani, eine Stadt in Sardinien, Anton. Itiner.: fluvius Traiani, ein in Aegypten von Babylon, in den Arabiſchen Meerbuſen gezogener Graben, Ptolem.: daher kommen 1) Traianus, a, um, dahin gehörig, Trajaniſch, z. E. via, Inſcript. ap. Gruter. p. 119 n. 1: aqua, Frontin. de aqueduct. 93: colonia Traiana, Stadt in Gallia Belgica, im Gebiethe der Gugerner, am Rheine, Anton. Itiner. et Tab. Peuting., nach Vieler Meinung heutiges Tages in der Gegend, wo der kleine Ort Xellen im Cleviſchen iſt, am Rheine: portus Traianus, ein Hafen bey Centumcellae in Etrurien, Ptolem.: deſſen Plinius Epiſt. VI, 31 extr. erwähnt. 2) Traianenſis, e, z. E. plebs Traianenſis, Inſcript. ap. Gruter. p. 429 n. 1: G. P. Q. Traianenſis, Ibid. p. 322 n. 2, *i. e.* in einer Stadt, die vom Trajanus erbaut oder ſonſt von ihm benannt worden. 3) Traianalis, e, Trajaniſch, z. E. ſodalis, Inſcript. ap. Gruter. p. 19 n 3.

TRAIECTĬCĬUS oder TRAIECTĪTIUS, a, um, (von traiicio ſ. transiicio) was hinüber geführt oder geſetzt wird, z. E. übers Meer, z. E. pecunia, z. E. Pecunia traiecticia eſt, quae trans mare vehitur; ceterum, ſi eodem loci conſumatur, non erit traiecticia. Sed videndum, an merces ex ea pecunia comparatae in ea cauſa habeantur: et intereſt, utrum etiam ipſae periculo creditoris navigent: tunc enim traiecticia pecunia ſit, Modeſtin. in Pandect. XXII, 2 leg. 1. und ſo ſteht öfter pecunia traiecticia, z. E. Ibid. Papinian. ibid. leg. 4. African. ibid. XXXXIIII, 7, 23. Paul. Sentent. II tit. 14 §. 3.

TRAIECTĬO oder TRANSIECTĬO, ōnis, *f.* (von traiicio ſ. transiicio) das Hinüberſetzen über einen Ort, Ueberfahrt, z. E. übers Meer, z. E. honeſtior exiſtimatur traiectio, ſcil. maris, Cic. Attic. VIII, 15 med.: daher der Uebergang, z. E. incendiorum, Vitruv. II, 9 prope fin., *i. e.* von einem Hauſe zum Andern: ſtellae, Cic. Divin. II, 6 und 28: ſo auch traiectiones ſtellarum, Cic. Divin. I, 1, iſt ein Meteor oder Lufterſcheinung, wenn ein Stern ſcheint in der Luft zu fliegen ꝛc.: nach der Sprache des gemeinen Mannes, die Sternſchnäuze, Sternputze, Sternſchnuppe. Daher 1) verborum, Cic. Orat. 69, *i. e.* Verſetzung der Worte: cf. Auct. ad Herenn. IIII, 32, wo ſie von der Transgreſſio unterſchieden wird; es heißt

heißt da nämlich: Transgreſſio eſt quae verborum perturbat ordinem perverſione aut traiectione: Perverſione ſic: hoc vobis deos immortales arbitror dediſſe pietate pro veſtra: Translatione hoc modo: Inſtabilis in iſtum plurimum fortuna valuit etc.: ſo auch traiectione tardus, Quintil. VIII, 2 med. §. 14: ſ. auch Transiectio. 2) die Uebertreibung, z. E. veritatis, Cic. Orat. III, 53, *i. e.* Uebertreibung der Wahrheit, Hyperbel: ſo auch ſuperlatio veritatis et traiectio, Quintil. VIIII, 2 poſt init.

TRAIECTITIUS, ſ. Traiecticius.

TRAIECTO, are, (von traiicio) i. q. traiicio, z. E. acu, mit der Nadel durchſtechen, z. E. ad imum acu traiectatur, duo lina ducente, Celſ. VII, 14 med.

TRÄIECTOR, ōris, *m.* (von traiicio), 1) der hinüber fährt oder ſetzt. 2) der durchdringt, durchbohrt ꝛc., z. E. ignis traiector nebulae, Prudent. Hamartig. 879.

TRAIECTŪRA, ae, *f.* (von traiicio) 1) das Hinüberſetzen ꝛc. 2) Hervorragung, z. E. mutulorum, Vitruv. IIII, 7 ante med.

TRAIECTUS oder TRANSIECTUS, us, *m.* (von traiicio ſ. transiicio) 1) das Hinüberſetzen, Hinüberfahren, Ueberfahrt, z. E. breviſſimus in Britanniam, Caeſ. B. G. IIII, 21: quo ex portu commodiſſimum in Britanniam transiectum eſſe cognoverat, Ibid. V, 2: ex quo promontorio in adverſa ora ad Macas traiectus diſtat L. M. paſſ., Plin. H. N. VI, 23 ante med. ſect. 26: tempeſtate in traiectu bis conflictatus, Sueton. Aug. 17: ne itinere aut transiectu excluderetur, Caeſ. B. C. II, 20: in traiectu Albulae ſubmerſus, Liv. I, 3: Inde eſt in proxima Euboeae mari traiectus, Liv. XXXV, 51 in., *i. e.* man fährt da über ꝛc. 2) die Ueberfahrt *i. e.* Ort, wo man überfährt, z. E. mittit auxilia ad traiectum, Hirt. Alex. 56: auch läßt ſich aus dem Vorhergehenden hieher ziehen Caeſ. B. G. IIII, 21. Liv. XXXV, 51. Daher Traiectus der Name einiger Städte, wo eine Ueberfahrt iſt, z. E. Traiectus Moſae, itzt Maaſtricht, und Traiectus Rheni, Utrecht; letzte Stadt, doch ohne Beyſatz des Wortes Rheni, erwähnt Antoninus in Itiner.

TRAIECTUS oder TRANSIECTUS, a, um, ſ. Traiicio.

TRAIICIO und TRANSIICIO, iēci, iectum, 3. (von trans und iacio) 1) machen, daß eine Perſon oder Sache von einem Orte zum andern komme, es geſchehe durch Werfen, Tragen, Gießen ꝛc.: daher 1) hinüber oder herüber werfen oder ſchießen, oder wohin werfen oder ſchießen, z. E. Neque ullum interim telum transiiciebatur, Caeſ. B. C. III, 19; Si pudor eſt, alio traiice tela tua, Prop. II, 12 (9), 18: antennas de nave in navem, Liv. XXX, 10: quocunque oculos traiecimus, Lucret. IIII, 525: membra per ardentes ſtipulae flammas, Ovid. Faſt. IIII, 782: ſuper ſoeni flammantis acervos traiicis pedes, Prop. IIII, 4, 78: Eſt etiam aurigae ſpecies, Vertumnus, et eius, — Traiicit alterno qui leve pondus (corporis) equo, Prop. IIII, 2, 36, wo der Dativ equo zu merken, ſtatt in equum: ferner vexillum trans vallum hoſtium traiecit, Liv. XXV, 14 in.: ſo auch ſignum trans vallum, Liv. XXXXI, 4. Auch ſteht murum traiicere iaculo mit dem Wurfſpieße über die Mauer werfen, ſchießen, Cic. Fin. IIII, 9 med., wo iaculum oder iacula leichter wäre, doch ſ. zu Ende: auch etwas wohin ziehen, hinüber ziehen, von einem Orte zum Andern ziehen oder führen, z. E. per cuius domum traiectus erat aquaeductus, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 29 poſt init.: cymba traiecto rudente vehet, Ovid. Am. III, 6, 4, *i. e.* tin Seil, das von einem Ufer bis zum andern gezogen worden: traiectus per aurem furculus, Plin. H. N. XXV, 5 poſt. med. ſect. 22: traiecto in fune columbam ſuſpendit, Virg. Aen. V, 488, *i. e.* um ſchlungen um die Taube. 2) hinüber gießen oder ſchütten, z. E. aus einem Gefäße ins andre, z. E. quod eſt leviſſimum, defiatum ut traiiciant in alia vaſa, Varr. R. R. I, 64: ceruſſam terere in mortario, deinde in cecabum traiicere, Serib. Larg. 45. 3) hinüber bringen oder ſchaffen oder ſchicken oder ſetzen, es geſchehe zu Lande oder Waſſer, z. E. pecora in ſaltus, Iuſtin. VIII, 5: pecuniam in provinciam, Papinian. in Pandect. XXVI, 7, 39 med. §. 8: auch bloß traiicere pecuniam, Paul. Ibid. XLVIII, 13, 9: annulum in manum, Petron. 74: ſues aliquo, z. E. Itaque eas (ſues) ſi quis quo traiicere vult, in ploſtrum imponit, Varr. R. R. II, 4 med. §. 11: membra ſuper acervum celeri pede, Ovid. Faſt. IIII, 782, *i. e.* drüber ſpringen: antennas de nave in navem, Liv. XXX, 10: auch tropiſch, z. E. ex illius invidia deonerare aliquid, et in te traiicere coeperit, Cic. in Caecil. 14: arbitrium litis in omnes, Ovid. Met. XII, 628: daher ſcil. ſe, *i. e.* wohin kommen oder gehen, z. E. traiecturum id incendium velut ex continentibus tectis in alteram tam propinquam coloniam, Liv. XXXI, 48: ad nos traiecturum illud incendium (*i. e.* malum) eſſe, Liv. VII, 30 med., ſ. das Folgende: beſonders zu Waſſer, oder über einen Berg ꝛc., hinüber ſetzen oder überſetzen, z. E. über einen Fluß ꝛc., z. E. Caeſar equitum partem fluvium transiicit, Caeſ. B. C. I, 83: copias

Digitized by Google

pias Iberum Liv. XXVI, 42 in.: Athenas partem fortunarum suarum traiecit, Nep. Att. 2: legiones in Siciliam, Liv. XXII, 21: copias trans flumen, Liv. II, 11 XXI, 26: so auch se traiicere sich übersetzen *i. e.* überfahren oder: übersetzen (sich), z. E. si quo casu Isaram se traiecerint, Brut. in Cic. Epist. ad Diverſ. XI, 13 prope fin.: so auch se Alpes traiecerit, Ibid. 9. Ja man sagt auch häufig traiicere ohne se, übersetzen (wie im Deutschen) *i. e.* überfahren, hinüber fahren, hinüber gehen oder passiren, z. E. classe Aegimurum, Liv. XXX, 24: in Africam traiiciendum, Liv. XXVIIII, 22: ne classis ex Africa traiiceret, Liv. XXX, 2: ad insulam traiecit, Liv. XXXVII, 23: ex Hispania in Mauritaniam, Liv. XXVIIII, 30: in Euboeam, Liv. XXXX, 4: ipse scapha traiecit, Iustin. II, 13. Auch mit dem Accuſativ des Wassers, Flusses, Berges, oder sonstigen Ortes, da es sich dann auch insgemein überall passieren übersetzen läßt z. E. nocte insequenti, cum praesidium Romanorum castrorum er quod reliquum ex magna parte militum erat, ratibus Trebiam traiicerent, Liv. XXI, 56 prope fin.: Tiberim clypeo, Claud. de VI, consul. Honor. 486: si flumina morarentur, nando traiiciens, Sueton. Caes. 57: roseis Aurora quadrigis iam medium aetherio cursu traiecerat axem. Virg. Aen. VI, 536. Auch mit dem Ablativ des Wassers, worauf man fährt, z. E. mari, fluvio cet., zur See, auf dem Flusse ꝛc., z. E. freto in Italia traiecit, Liv. XXII, 31 med.: Aegaeo mari traiecit, Liv. XXXVII, 14 in. Auch überhaupt hinüber gehen, oder kommen, z. E. incendium traiecturum in coloniam, Liv. XXXI, 48 ſ. oben: ad nos traiecturum incendium esse, Liv. VII, 30, ſ. oben. Not. Weil man sagt traiicere aliquem, z. E. exercitum: daher traiectus homo *i. e.* der übergesetzt worden, hinüber gefahren oder gegangen ist, z. E. Marius traiectus in Africam, Cic. Quir. Red. 8: consul in continentem traiectus, Liv. XXXII, 6: in Boeotiam traiecti, Ibid. 17: legiones traiectae, Liv. XXXVII, 2; omnibus ferme suis trans Rhodanum traiectis, Liv. XXI, 26: exercitus Pado traiectus, Liv. XXI, 56. Und weil man sagt traiicere amnem cet.: daher amnis traiectus, Ibid. 30. XXXVII, 38. Auch heißt traiectus der hinüber gegangen ist, tropiſch, z. E. dolore capitis traiecto in cor, Horat. Sat. II, 3, 29: auch wohin versetzt, gebracht oder transportiert, z. E. in Galliam traiecti forent, Tacit. Ann. XII, 39: militavit in leg. VIIII annis VIIII, traiectus in praetoriam Coh. V, Inscript. ap Gruter. p. 523 n. 6. Nor. sed quatenus sciebat, patrem suum Caeserem, bis traiecto ponte, quaesisse bellum, Flor. IIII, 12 ante med. §. 21 *i. e.* nachdem er dreymal den Rhein über (durch) eine Brücke passiert; wo die Ordnung diese ist Rhenо bis traiecto ponte *i. e.* posteaquam Rhenus bis ponte traiectus erat *i. e.* passiert worden war: man könnte auch die Ordnung so machen ponte bis traiecto Rheno, *i. e.* nachdem die Brücke zweymal über den Rhein war passiert worden: es ist einerley Sinn; doch scheint erste Erklärung beſſer. II) machen, daß etwas durch etwas durchgeht, durchstoßen, durchstechen, durchwerfen, durchschießen, durchbohren, durchziehen, durchstecken. z. E. Cominus lancea femur eius transiicit, Hirt. B. G. VIII, 48: femur tragula transiicitur, Caes. B. G. V, 35, *i. e.* durchschießen: so auch unum e multitudine procurrentem transiicit, Caes. B. G. V, 44: pectus ferro, Liv. XXXXI, 11: tempora ferro, Virg. Aen. VIIII, 634: fugientem, Ibid. X, 400: aliquem sagitta, Ovid. Met VI, 244: aliquem venabulo, Liv. XXV, 9: aliquid acu, Cels. VII, 8 und 9 post med.: so auch coronas vinculi, Liv. XXXVIII, 29: atque ita se transiecit (Cato), Auct. B. Afric. 88, *i. e.* erstach sich: so auch se uno ictu, Sueton. Oth. 11. Senec Benef. III, 23. So auch durchziehen, durchführen, durchstecken, wohin ziehen, führen, stecken, z. E. in caveis crebrae perticae traiectae sint, ut omnes sustinere possint gallinas, Varr. R. R. III, 9 ante med.: traiectus per aurem furculus, Plin. H. N. XXV, 5 post med. sect. 22: radix herbae — remedium est pulmonum virio vel traiecta tantum in auricula *i. e.* in das Ohr gesteckt, Ibid. XXVI, 7 post med. sect 21: per cuius domum traiectus erat aquaeductus, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 29 post init. Auch durchbrechen, wohindringen, durchdringen, hineindringen, z. E. pars magna equitum mediam traiecit aciem, Liv. XXXXII, 7. Nor. Transiicio sagt Cäsar gern: auch Senec. Benef. III, 23. Andere Traiicio, ſ. Trado. Nor. Auch findet man Transiacio, z. E. ut transiaci(nemora) ne sagittis quidem possint, Solin. 52 (65). Eben so stand oben murum traiicere iaculo, Cic. Fin. IIII, 9.

Trais, aidis oder aitos, (Τραΐς, ΐδος,) ein Fluß in Unteritalien, und zwar im Bruttiſchen (in Bruttiis), der in den Tarentiniſchen Meerbuſen fällt, Diod. Sic. XII, 22, wo Accuſ. Τραΐνδα ſteht: heutiges Tages Triunti, nach Celiar.

Tralaticius oder Tralatitius, ſ. Translaticius.

Trālātus oder Translātus, a, um, ſ. Transfero.

Tra-

Tralītae, arum, ein Volk in Aethiopien, Ptolem.

Tralles, ium, f. Trallis.

Tralli, orum, f. Trallis.

Tralliă, ae, f. eine Gegend in Illyrien (μοῖρα τῆς Ἰλλυρίας), Steph Byzant.: daher Tralles die Einwohner, f. Trallis.

Tralliānus, a, um, f. Trallis.

Trallicon, ehemalige Stadt in Carien am Fluſſe Harpaſus, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 29.

Trallis, is, f. und häufiger Tralles, lum, f. eine Stadt in Lydien, ohnweit dem Fluſſe Mäander: Plural. Tralles, ſteht Cic. ad Diverſ. III, 5. Cic. Attic. V, 14. Cic. Flacc. 24 und 29. Caes. B. C. III, 105. Liv. XXXVII, 45. XXXVIII, 39. Iuvenal. III, 70, und Strabo: Singul. Trallis, ſteht Plin. H. N. V, 29 post init sect. 29. Ptolem. und Steph. Byzant. hat auch Evanthia, (i. e. Blumenreiche), und Seleucia und Antiochie geheiſſen, nach Plin. loc. cit. Not Tralles, ium, m. iſt auch ein Volk in Illyrien, Liv. XXXI, 35. XXXVII, 39 und 40. Stephanus Byzant. ſagt, die Einwohner in der Gegend Trallia in Illyrien hieſſen Tralli und Tralles, f. Sigon. ad Liv. XXXVII, 39: Tralli, (Adcuſat. Trallos) ſteht Liv. XXVII, 32; Tralles ſteht in den übrigen Stellen des Livius. Von der Stadt Tralles aber kommt her Trallianus, a, um, dahin gehörig, in, aus oder bey Tralles, Trallisch, f. E. Quaſi vero Trallianus fuerit Demoſthenes, Cic. Orat. 70 extr.: Aricina mater: Trallianam aut Epheſiam putes dicere, Cic. Phil. III, 6 ante med.: daher Tralliani die Einwohner, Cic. Flacc. 22, 23 und 25.

Trālŏquor oder Translŏquor, cūtus ſum, 3. (von trans und loquor) ausſprechen, f. E. impuritias tuas traloqui nemo poteſt, Plaut. Perſ. III, 3, 7. Deſter kommt es vermuthlich nicht vor.

Traluceo, f. Transluceo.

Trāma, ae, f. (vermuthlich von Trameus, a, um, ſcil. pars telae von trameo oder transmeo) i. q. ſubtremen, der Eintrag im Gewebe, Serv. ad Virg. Aen. III, 483; doch unterſcheidet es Seneca Epiſt. 90 ante med. von ſubtremen, wo er ſagt: quemadmodum tela ſuſpenſis ponderibus rectum ſtamen extendat, quemadmodum ſubtremen inſertum, quod duritiam utrimque comprimentis tramae remolliat, ſpatha coire cet., wo es alſo entweder i. q. ſtamen oder eine gewiſſe Gattung von ſtamen oder i. q. tela, oder auch die Fäden des Gewebes zu ſeyn ſcheint: ſo auch vom Spinngewebe, pexitas telae et quadam politurae arte ipſa per ſe tenax ratio tramae, Plin. H. N. XI, 24 ante med. sect. 28: cf. Varr. L. L. IIII, 23, wo es heißt: trama, quod tranar frigus id genus veſtimenti: die Stelle iſt verdorben: Scaliger lieſt quod trameat frugionis (i. e. phrygionis) veſtimenrum: daher tropiſch, f. E. mihi trama figurae ſi reliqua, Perſ. VI, 73, von einer dünnen, magern, Perſon: tramus putridus, Paut. Rud. V, 2, 37, ſcherzhaft, i. e. Poſſen, Bagatelle.

Trāmĕo, are, f. Transmeo.

Trāmes, itis, m. (von Trameo oder Transmeo) eigentlich ein Querweg; auch überhaupt ein Seitenweg, ein Nebenweg, Fußſteig, Pfad, f. E. commun ire coepi tramite recta via, Plaut fragm. ap. Varr. L. L. VI, 3 extr.: egreſſus eſt non viis, ſed tramitibus, Cic. Phil. XIII, 9: in Apennini tramitibus, Ibid. XII, 11: per tramites occultos, Salluſt. Iug. 48 (52): per tramites occulte profugerat, Ibid. Cat. 57 (59): tramite anguſto, Iuſtin. XXXIIII, 4: per compendioſos tramites, Ibid. XXXVII, 9: transverſis tramitibus transgreſſus, Liv. II, 29: per devios tramites refugiens, Sueton. Aug. 16: clivoſus, Virg. Georg. I, 108: Hanc (arteriam aſperam) operit in epulando, ne ſpiritu ac voce illuc meante, ſi potus cibusve in alienum deerravit tramitem, torqueat, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 66: daher 1) bey Dichtern überhaupt Weg, Pfad, f. E. facili tramite ſiſtam, Virg. Aen. VI, 676: in tramite ſylvae, Ibid. XI, 515: certo de tramite pellit, Horat. Sat. II, 3, 49: ab Umbro tramite, Prop. III, 22 (21), 24: Et ſi forte meo tramite quaeris avem, Ibid. III, 13 (11), 44: mollis, Ovid. Faſt. III, 13: devius ſcil. in Oreum, Stat. Theb. II, 48: ſo auch adclivis, Ovid. Met. X, 53: verſus ad aſtra trames i. e. Zodiacus, Prop. IIII, 1, 108 (103): ſo auch ſi cibus potusve in alienum deerravit tramitem, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 66, ſ. vorher. Auch der Weg i. e. Gang, Lauf, f. E. cito decurrit tramite virgo (i. e. Iris), Virg. Aen. V, 610: Quae facit adſiduo tramite vulgus iter, Prop. III, 16 (14), 26: daher a) tropiſch, Weg, Bahn, i. e. Art, Methode, f. E. viam monſtravit tramite prono, Lucret. VI, 26. b) tramites familiae, Gell. XIII, 19, i. e. die Abtheilungen oder Linien einer Familie. c) auch trs klären es Einige durch Theil, f. E. convexo in tramite ſylvae, Virg. Aen. XI, 515: oder Forſt, f. E. Prop. III, 13 (11), 44: doch vielleicht unnöthig: auch ſind die Stellen oben angeführt worden.

Tramigro, f. Transmigro.

Tramitto, ĕre, f. Transmitto.

Trānāto und Transnāto, avi, atum, are, (von trans und nato, are) hinüber, oder durchſchwimmen, Caes. B. G.

Schell. lat. Wört.

Digitized by Google

I, 53. Plin: H. N. VIII, 22 med. sect. 34. Tacit. Hist. IIII, 66. V, 21, wo überall kein Accusativ des Wassers dabey steht: ferner sicut nec e Tigri pisces in lacum transnatant, Plin. H. N. VI, 27 in. sect. 31: simul e mole — Bructerorum cuneus tranatavit, Tacit. Hist. V, 18.

Tranipsae (Thr.), arum, ein Volk in Thracien, Xenoph. in Cyrop. VII, 3, 32.

Trāno oder Transno, avi, atum, are, (von trans und no, are), 1) hinüber oder durchschwimmen, von einem Orte zum andern schwimmen, schwimmend passieren, z. E. ad suos, Liv. I, 10: flumen, Liv. XXI, 27. Hirt. Alex. 29. Caes. B. C. I, 48: amnes, Lucret. I, 15: Visurgim, Tacit. Ann. II, 17: flumina tranant, Virg. Georg. III, 270: Pelasgas ut vidit transnare rates, Stat. Achill. I, 451: Lethaeas transnare per undas, Virg. in Culic. 214: daher passive, z. E. tranantur aquae, Ovid. Art. II, 181: daher tranatus oder transnatus, a, um, z. E. flumen, Frontin. Strateg. I, 7. III, 13: sonderbar steht Elysium tranandus agor delatus ad umbras, Virg. in Culic. 259. Herr Heyne glaubt aber, daß dieser Vers unächt sey. 2) tropisch, durchschwimmen *i. e.* auf ähnliche Art passieren, durchgehen, durchdringen, durchfliegen, z. E. die Luft ꝛc., z. E. nubila, Virg. Aen. IIII, 245: auras, Lucret. IIII, 178: per auras in Libyen niveis alis, Sil. III, 683: sagitta tranat per auras, Ibid. XIII, 185: so auch von Gestirnen, z. E. Persaepe ut parvum tranans geminaverit orbem, Cic. Arat. 402: ferner foramina, Lucret. IIII, 605: ingentia spatia (scil. currendo), Sil. XVI, 338: pericula, Ibid. XVII, 370: genere hoc igneo, quod tranat omnia, Cic. Nat. D. II, 9, *i. e.* passiert, durchdringt.

Tranopŏlis, statt Traianopolis s. Traianopolis.

Tranquille, Adverb. (von tranquillus, a, um) ruhig, z. E. vitam traducere, Cic. Tusc. III, 11 extr.: dicere, Cic. Orat. 28 extr.: sed tamen, amabo, tranquille; ne, quod illi dolent, dixeris, Plaut. Cist. I, 1, 112, *i. e.* sanft, gelassen, ohne Heftigkeit: tranquillius manere, Senec. Epist. 71 med.: tranquillissime senuit, Sueton. Aug. 2.

Tranquillĭtas, atis, *f.* (von tranquillus, a, um) die Ruhe, Stille, eigentlich des Meeres ꝛc., ruhige, stilles, Wetter, z. E. proficisci bono gubernatore ac tranquillitate, Cic. Acad. IIII, 31: tanta tranquillitas exstitit, Caes. B. G. III, 15: navibus tranquillitates aucupaturi eramus, Cic. Attic. VI, 8 post med.: mira serenitas cum tranquillitate oriebatur, Liv. XXVI, 11; daher überhaupt die Ruhe, Stille, z. E. des Geistes, des Lebens, z. E. animi, Cic. Offic. I, 20 extr.; in (parte animi) participe rationis ponunt tranquillitatem, id est, placidam quietamque constantiam, Cic. Tusc. IIII, 5 extr.: Quod desiderium autem magnum est summum est, deoque vicinum, non concuti. Hanc stabilem animi sedem Graeci εὐθυμίαν vocant, de qua Democriti volumen egregium est, ego *tranquillitatem* voco —: id *tranquillitas* erit, Senec. de Tranquill. a post init., wie denn dieses ganze Buch de tranquillitate animi überschrieben ist und davon handelt: vitae, Cic. Mur. 27: qui locus quietis et tranquillitatis plenissimus fore videbatur, Cic. Orat. I, 1: tranquillitatem et otium auxit, Tacit. Agric. 40: ad carminis tranquillitatem, tanquam ad portum, confugerunt, Perron. 118: auch von der Farbe, *i. e.* wenn sie nicht trübe ist, z. E. Cinaediae (gemmae) inveniuntur in cerebro piscis eiusdem nominis, candidae et oblongae, eventuque mirandae, si modo est fides, praefagire eas habitum maris, nubilo colore aut tranquillitate, Plin. H. N. XXXVII, 10 ante med. sect. 56. Not. Tranquillitas als ein Titel der Fürsten, Ew. Durchlaucht ꝛc., Eutrop. in praef., und I, 11 (12), wo es ein Titel des Kaisers ist, Ew. Majestät, nach unserer Art zu reden.

Tranquillo, avi, atum, are (von tranquillus, a, um) ruhig machen, still machen, stillen, beruhigen, z. E. das Meer, z. E. omne (mare) oleo tranquillari, Plin. H. N. II, 103 extr. sect. 106: daher tropisch, ruhig oder still machen, beruhigen, z. E. animos, Cic. Topic. 26: vultum alicuius, Plaut. Capt. I, 2, 21, *i. e.* beruhigen, aufheitern: quid pure tranquillet, Horat. Epist. I, 18, 102, wo es ohne Accusativ steht, scil. animum cet.; so auch Tranquillatis autem rebus Romanis remigravit Romam, Nep. Att. 4, *i. e.* da die Umstände in Rom ruhig geworden waren ꝛc., oder da der römische Staat ruhig geworden, oder da es in Rom wieder ruhig geworden war.

Tranquillo, Adv. ruhig, (ist Ablat.), s. Tranquillus.

Tranquillus, a, um, 1) ruhig, still, *i. e.* nicht stürmisch, z. E. vom Meere, z. E. mare, Cic. Cluent. 49: aqua, Ovid. Pont. II, 7, 8: serenitas, Liv. II, 61: tranquillo mari, Liv. XXIIII, 8, *i. e.* wenn das Meer stille, ruhig, ist: aequora, Valer. Flacc. II, 609: coelum, Plin. H. N. II, 79 sect. 81: dies, Ibid. cap. 45 sect. 44, *i. e.* stille, nicht stürmisch: daher Tranquillum, substantive (vielleicht scil. mare), die Ruhe, das ruhige, stille, Wetter z. E. zur See, z. E. Tranquillum est: Alcedonia sunt circum forum Plaut.

Digitized by Google

Plaut. Caſ. Prol. 26: ſo auch (obgleich tropiſch) aut tranquillum aut procellae in vobis ſunt, Liv. XXVIII, 27: daher tranquillo (Ablat.) bey ruhigem Wetter, z. E. ſchiffen, Liv. XXIIII, 8: auch XXXI, 23, wo es jedoch auch ſeyn kann ruhig, ohne Lärmen, ſtille, ſ. n. 2: ſo auch tranquillo enim, ut aiunt, quilibet gubernator eſt, Senec. Epiſt. 85 prope fin., i. e. bey ſtillem Wetter iſt es keine Kunſt Steuermann zu ſeyn: ſo auch in tranquillo tempeſtatem adverſam optare, Cic. Offic. I, 24, bey ſtiller See, bey ſtillem Wetter: auch Plural. ſtranquilla, z. E. immoti iacent tranquilla pelagi, Senac. Troad. 200: teſtudines eminente toto dorſo per tranquilla fluitantes, Plin. H. N. VIIII, 10 poſt init. ſect. 12. 2) tropiſch, ruhig, ſtille, z. E. adperitus, Cic. Offic. I, 29: vita tranquilla, quieta, beata, Cic. Fin. I, 21 ante med.: frons, Cic. Tuſc. III, 15: animus, Cic. Senect. 20: civitas, Cic. Orat. I, 8: in provinciis tranquilliores fuerunt, Liv. XXXVIII, 28: ſenectus, Horat. Sat. II, 1, 57: pax, Lucan. I, 171: Tranquillae tuae quidem (ad me) literae, i. e. nuntiantes omnia tranquilla eſſe, Cic. Attic. XIIII, 3: omnia moderata, tranquilla, Plin. Epiſt. III, 20: De honore noſtro, niſi quid occulte Caeſar per ſuos tribunos mollius erit, cetera videntur eſſe tranquilla, Cic. Attic. VII, 7 ante med.: facere aliquem ex irato tranquillum, Plaut. Ciſt. III, 21: ſeditionem facere tranquillam, Liv. XXVIII, 25: plebem facere tranquilliorem, Liv. II, 63: canem facere tranquilliorem, Plaut. Poen. V, 4, 66: Iſocrates in transierendis verbis tranquillior, Cic. Orat. 52 extr.: tempus tranquilliſſimum, Cic. Piſ. 15: res tranquilliſſima, Terent. And. III, 5, 14: animus tranquilliſſimus, Cic. Attic. VII, 7 ante med.: locus, Plaut. Epid. III, 4, 8: daher tranquillum, ſubſtantive, die Ruhe, Stille, z. E. ſeditionem (inter coniuges) in tranquillum conferre, Plaut. Amph. I, 2, 16, i. e. ſtillen, die Ruhe wieder herſtellen: quod te in tranquillum ex ſaevis transfert tempeſtatibus, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 413: qui te in ſcopulum e tranquillo inferat, Terent. Phorm. IIII, 4, 9: rempublicam in tranquillum redigere, Liv. III, 40: ex tranquillo moles discordiarum exorta eſt, Liv. IIII, 43: fluctibus e tantis vitam in tam tranquillo locavit, Lucret. V, 17: amor in tranquillo eſt, z. E. tum autem Phaedriae fratri gaudeo amorem eſſe omnem in tranquillo, Terent. Eun. V, 8, 8, i. e. iſt nun in ruhigem, ſicherm, Zuſtande: daher tranquillo ruhig, z. E. cetera tribuni tranquillo peregere, Liv. III, 14, i. e. in Ruhe, ſtille, im Stillen, ohne Lärmen: ſo auch Liv. XXXI, 23, tranquillo Chalcidem pervectus; wo es nicht heißt bey ſtillem Wetter, ſ. n. 1. Not. Tranquilla (Accuſ. Plur.), adverbialiter, z. E. tranquilla tuens nec fronte timendus, Val. Flacc. I, 38, i. e. ruhig oder heiter ausſehend, einen ruhigen, heitern, Blick habend.

Trans, Praepoſ., (vermuthlich von πέραν i. e. trans, durch Verwandlung des Buchſtabens p in t) 1) jenſeit, z. E. Tuae res geſtae ita notae ſunt, ut trans montem Taurum ſit auditum, Cic. ad Diverſ. II, 15 extr.: trans Tiberim hortos parare, Cic. Attic. XII, 19: qui trans Rhenum incolunt, Caeſ. B. G. I, 1 und 5: domino trans ripam inſpectante i. e. jenſeit, Cic. Mil. 27: nuntios trans mare mittere, Brut. et Caſſ. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 3: aliquid trans mare venum absportare, Plaut. Merc. II, 3, 19: auch ſteht es von ſeinem Caſu getrennt, z. E. Trans ego tellurem, trans latas audiar undas, Ovid. Triſt. IIII, 9, 23: daher tropiſch, z. E. exigitur poena trans hominem, Quintil. Decl. VI, 10 extr., i. e. nach dem Tode des Menſchen. 2) über, wenn es ſo viel iſt als jenſeit, z. E. über einen Fluß gehen ꝛc., z. E. trans Alpes usque transfertur, Cic. Quinct. 3: trans mare mittere, absportare, ſ. vorher: Coelum, non animum mutant, qui trans mare currunt (i. e. navigant), Horat. Epiſt. I, 11, 27: clavam trans ripam mittere, Ovid. Met. VIIII, 114: aliquid trans caput iacere, Virg. Ecl. VIII, 102, i. e. über den Kopf, folglich hinter ſich. 3) hinter, trans caput facere, Virg., ſ. vorher. 4) durch; wenigſtens ſteht es ſo in verſchiedenen Compoſitis.

Transăbeo, ivi und häufiger ii, itum, 4. (von trans und abeo) i. q. transeo, 1) hinüber gehen, darüber hingehen, paſſieren, z. E. populos atque aequora longe transabeunt (Harpyiae fugientes), Val. Flacc. IIII, 511: at hunc pueri tellure iacentem currus et Theſſalus axis et heros Lemnius — Transabiere fugu, Stat. Theb. VI, 510: aper calcata retiola transabiit, Apul. Met. VIII poſt init. p. 202, 34 Elmenh.: daher tropiſch, z. E. difficultates (vitae), Ibid. med. p. 208, 21 Elmenh. 2) hindurch gehen, durchgehen, z. E. durch den Leib, folglich durchbohren, z. E. enſis transabiit coſtas, Virg. Aen. VIIII, 431. Stat. Theb. II, 9: volat illa (trabs) mediumque nihil cunctata Politen Transabit, Stat. Theb. VIIII, 126: Qui dum — ductorem protegit armis, Transabit (eum), non hunc ſitiens gravis haſta cruorem, Sil. XII, 264: auch hindurch gehen, durchgehen, durchpaſſieren, z. E. per medias acies infeſti unitis transabivi, Apul. Met. VII ante med. p. 460 Oudendorp., wo Ed. Pricaei p. 137

transabii, und Ed. Elmenh. p. 191, 10 10 tranſivi hat.

Transacincum, i, v. eine Stadt (jenſeit Acincum, welches Einige für Ofen halten) in Niederpannonien (Notit. Imper.). ſoll itzt die Stadt Peſt ſeyn.

Transactio, ōnis, f. (von transigo) 1) Vollendung, z. E. mundi, Tertull. de anim. 55. 2) Vergleich, Scaevola in Pandect. II rit 15 (der de transactionibus überſchrieben iſt) leg. 3, Ulpian. Ibid. leg. 7 und 8 in.: transactione facta, Scaevola Ibid. leg. 14: transactionis fidem rumpere, Hermogen. Ibid. leg. 16: transactione compoſita i. e. facta, Paul. Ibid. L, 16, 230. 3) Durchſtechung, Durchſtoßung, ſcheint nicht vorzukommen.

Transactor, ōris, m. (von transigo) 1) ein Durchſtecher, Durchſtoßer. 2) der zubringt. z. E. ſein Leben ꝛc. 3) der etwas zu Stande bringt, z. E. durch einen Vergleich oder Unterhandlung, z. E. rerum huiusmodi transactor, Cic. Verr. II, 23.

Transactus, a, um, ſ. Transigo.

Transadactus, a, um, ſ. Transadigo.

Transădigo, ēgi, actum, 3. (von trans und adigo) 1) durchſtechen, etwas durch etwas ſtechen, z. E. enſem transadigit coſtas, Virg. Aen. XII, 508, ſtach das Schwerd durch die ꝛc.: ſumtum gladium per medium pectus ictu fortiſſimo transadigit, Apul. Met. IIII ante med. p. 147, 27 Elmenh.: ferro ſub papillam dexteram transadacto, Ibid. VIII ante med. p. 207, 21 Elmenh. 2) durchſtechen i. e. etwas durchbohren, z. E. Haſta volans — Horum unum ad medium, teritur qua ſutilis alvo Balteus, et laterum iunctura fibula mordet, — Transadigit coſtas, Virg. Aen. XII, 276: Quatuor hos transadigam ferro, Stat. Theb. V, 127: iaculo Lucam transdigit, Sil. X, 141: ipſam beſtiam facili manu transadigit, Apul. Met. ante med. p. 203, 21 Elmenh.: iniecta lancea, duorum (fratrum) alterum per pectus medium transegit, Ibid. VIII poſt med. p. 234, 37 Elmenh.

Transalpĭbus, als ein Wort, ſteht Gell. XV, 30 extr., peroritum eſt non ex Graeca dimidiatum, ſed (eſt) totum transalpibus; ſtatt trans Alpes factum oder Transalpinum, ſi lectio certa: Gronov glaubt, es ſey in oder de durch ein Verſehen ausgelaſſen, und Gellius habe geſchrieben totum de trans Alpibus oder totum in trans Alpibus.

Transalpĭcus, a, um, (von trans und Alpicus, a, um) ſtatt Transalpinus (ſo auch Cisalpicus ſtatt Cisalpinus) führt man an aus den Notis des Tiro und des Seneca.

Transalpīnus, a, um, (von trans und Alpinus, a, um) jenſeits der Alpen befindlich, wohnhaft oder geſchehend, jenſeitalpiſch, oder (auf lateiniſche Art mit deutſcher Endung) transalpiniſch, z. E. Gallia, Cic. Mur. 41: nationes, Cic. ad Diverſ. VIIII, 15: bella, Cic. Offic. II, 8: cognatio materna transalpini ſanguinis, Cic. red. Sen. 7: daher transalpinus, ſcil. homo, ein Menſch von dort her, dort befindlich, dahin gehörig, z. E. legio e transalpinis conſcripta, Sueton. Caeſ. 24.

Transaustrīnus, a, um, (von trans und auſtrinus, a, um) ſ. q. auſtrinus, ſüdlich, z. E. altera regio transauſtrini habitus defertione contrahitur, Martian. Cap. VI ante med. p. 197 Grot.

Transbĭbo, ĕre, (von trans und bibo) trinken, z. E. dare alicui transbibendum, Coel. Aur. in Tard. IIII, 7 extr. und 8 poſt med.

Transcendo oder Transscendo, di, ſum, 3. (von trans und ſcando) hinüber ſteigen oder ſchreiten, über etwas ſteigen oder ſchreiten, beſteigen, paſſieren, hinüber kommen ꝛc., z. E. in Italiam, Liv. XXVIII, 42: in Bithyniam, Iuſtin. XXXVII, 3: in fines ſuos transſcendiſſe hoſtes, Ibid. III, 8: limen, Propert. I, 14, 19: flumen, Tacit. Ann. IIII, 44: vallum, Lucan. IIII, 175: maceriam, Caeſ. B. G. VII, 70: muros, Liv. XXXVI, 24: valles i. e. paſſieren, Caeſ. B. C. I, 68: foſſas, Caeſ. B. C. III, 46: Caucaſum vel Gangem, Cic. Somn. Scip. 6: daher transſcendis Alpibus, Sext. Ruf. in breviar. 6: daher tropiſch, z. E. Si Chryſippus fato putat omnia moveri et regi, nec declinati transcendique poſſe agmina fati et volumina, Gell. VI, 2 ante med.: daher 1) tropiſch, hinüber ſteigen, hinüber ſchreiten oder gehen, z. E. ad leviora, Quintil. VII, 1 ante med. §. 21, ſcil. im Redew: ex minore aetate in maiorem, Hygin. ap. Gell. XVI, 6 extr. 2) überſchreiten, übertreten, übertreffen, z. E. ordinem aetatis, naturae, moris Macedonum, Liv. XXXX, 11: ſo auch Haec (i. e. ius gentium, morem Macedoniae cet.) transſcendere, niſi per meum ſanguinem, non potes, Ibid. 9 Edit. Drakenb., wo ältere Editt. huc ſtatt haec haben: fines iuris, Lucret. III, 59: prohibita inipune transcendere, Tacit. Ann. III, 54: vota transcendi mea i. e. plus obtinui quam optabam, Senec. Thyeſt. 922: aliquem aetate, i. e. länger leben, Ibid. Troad. 702: aliquem ingenio, Ibid.: facta alicuius transſcendere, Sil. IIII, 607, i. e. übertreffen: aetatem primae iuventae, Colum. I, 8, 3: Si Chryſippus fato putat omnia moveri et regi, nec declinari transcendique poſſe agmina fati et volumina, Gell. VI, 2 ante med. ſ. vorher.

Trans-

Digitized by Google

Transcensus, oder **Transscensus**, us, m. (von transcendo f. transcendo) das **Hinüberſteigen**, das **Beſteigen**, z. E. scalarum, Ammian. XVIIII, 5 (9) extr.

Transcensus, oder **Transscensus**, a, um, ſ. Transcendo.

Transcido, di, ſum, 3. i. q. transcindo; ſ. Transcindo.

Transcindo oder **Transscindo**, idi, issum, 3. (von trans und scindo) **durchhauen**, **zerhauen**, z. E. Transcidi laris omnes adveniens domum, Plaut. Perſ. IIII, 8, 1; doch kanns auch von transcido ſeyn. Oefter kommt es wohl nicht vor.

Transcribo, oder **Transscribo**, pſi, ptum, 3. (von trans und scribo) 1) **aus einem Buche** (Schrift) **ins andre ſchreiben**, **ſchriftlich hinüber tragen**, z. E. testamentum in alias tabulas, Cic. Cluent. 14: daher a) **abſchreiben**, z. E. tabulas publicas (der Verfälſchung wegen), Cic Nat. D. III, 30 post init.: orationes, Auct. ad Herenn. IIII, 4 post init.: testamentum in alias tabulas, Cic., ſ. vorher: verba ex libro, Gell. II, 2 extr.: auctorem ad verbum, Plin. H. N. I praef. post med: ſo auch Cornelium Celſum, Ibid. XIIII, 2 prope fin. sect. IIII, 5. b) etwas **auf einen Andern ſchreiben**, z. E. eine Schuldpoſt, z. E. ut in socios nomina transcriberent, Liv. XXXV, 7: aut si hereditatem emerit, et aes alienum hereditarium in se transcribat, Caius in Pandect. XVI, 1, 13: oder auch **ein Haus**, **Gut** ꝛc., was wir oft **verſchreiben** nennen, oder **ſchriftlich zueignen**, z. E. beym Verkaufen ꝛc, z. E. ut fundos eodem pretio mulier viro transcriberet, Proculus in Pandect. XVIIII, 5 12: agri plagam alicui, Scaevola in Pandect. XXXII, 1, 39 poſt med. § 9: daher tropiſch, ego cuiquam poſſe tuae videor spatium transcribere vitae? Ovid. Met. VII, 173, *i. e.* einen Theil von deinem Leben einem Andern zulegen? in te transcribet veterum tormenta virorum *i. e.* transferet, Ovid. in Ibin 186: transcripſi Cilices *i. e.* ceſſi, in tuam ditionem transtuli, Sidon. Carm. II, 461: ſpiritus noſtros transcribis *i. e.* ea, quibus ſpiritum trahimus, aliis tradis, Quintil. Declam. XII, 18: Turne tot incaſſum fuſos patitre labores, Et tua Dardaniis transcribi ſceptra colonis? *i. e.* transferri, Virg. Aen. VII, 422. c) jemanden **wohin ſchreiben** *i. e.* einſchreiben, daß er wohin gehöre, wohin verſetzen, z. E. transcribunt urbi matres, Virg. Aen. V, 750: ſo auch turmas equitum in funditorum alas transcripſit, Valer. Max. II, 7, 9: ſo auch qui pedites fuerant in funditorum auxilia transcriberentur, Ibid. II, 7, 15: daher tropiſch, z. E. te in viros philoſophia transcripſerit, Senec. Epiſt. 4, *i. e.* aufgenommen hat: in quod malum transcribor, Senec. Thyeſt. 13. 2) **copieren**, **abcopieren**, **abzeichnen**, z. E. ein Gemälde, z. E. Pinxere namque effigies herbarum, atque ita ſubſcripſere effectus: verum ea pictura fallax eſt, et coloribus tam numeroſis, praeſertim in aemulatione naturae multum degenerat transcribentium ſors varia, Plin. H. N. XXV, 2 ante med. sect. 4.

Transcriptio, (oder Transcript.) onis, *f.* (von transcribo) *i. e.* actio transcribendi, das ſchriftliche Hinübertragen, **Abſchreiben**, **Abcopieren** ꝛc., die **Vorſchreibung** oder **ſchriftliche Zueignung**: daher **Entſchuldigung**, **Vorwand**, z. E. iam privati veneni transcriptio eſt, Quintil. Decl. XIII, 11, ſi lectio certa.

Transcriptus oder **Transscriptus**, a, um, ſ. Transcribo.

Transcudāni, orum, **ein Volk** oder **Einwohner einer Stadt in Luſitanien**, Inſcript. ap. Gruter. p. 162 n. 3.

Transcurro, cucurri oder curri, cursum, 3. (von trans und curro) 1) von einem Orte **zum Andern laufen** oder **fahren**, **hinüber laufen** oder **fahren**, oder **reiten**, **wohin laufen** oder **fahren**, oder **reiten**, z. E. ad forum, Terent. Eun. IIII, 6, 25: in altera castra, transcurſum ab Romanis eſt, Liv. XXV, 39 ante med.: ad aliquem cito, Plaut. Mil. II, 6, 43: ad vos transcurrito domum, Ibid. 45: transcurſo in arcem opus eſt, *i. e.* transcurrendum eſt, Terent. Hec. III, 4, 17: praeter oculos, Ovid., ſ. hernach: praeter ora populi, z. E. Emicant et faces, non, niſi cum decidunt, viſae; qualis Germanico Caeſare gladiatorum ſpectaculum ederet, praeter ora populi meridiano transcucurrit, Plin. H. N. II, 26 poſt med. sect. 25: limite recto puppis et aequali transcurrat carbaſus aura, Valer. Flacc. IIII, 615: per ſpatium, Lucret. I, ſ. hernach: daher tropiſch, z. E. in diſſimilem rem, Auct. ad Herenn. IIII, 34, *i. e.* hinüber gehen (bey den Tropen): in prolem transcurrit gratia patrum, Claudian. de Stilich. II, 51: ad melius poterit transcurrere quondam *i. e.* ad meliorem victum transire, Horat. Sat. II, 2, 82: daher **über** oder **durch etwas laufen** oder **fahren** (ſegeln), **paſſieren**, z. E. viſus coelum transcurrere nimbus, Virg. Aen. VIIII, 111: Campaniam, Sueton. Calig. 24: ſo auch Hellespontum transcurriſſe, Nep. Eum. 3, nach einigen Editt.; doch haben andere Editt., z. E. Staver., Boſ., transiſſe: reliquas trunci partes humor transcurrit, Colum. III, 10 in.: luna transcurrit radios ſolis, Colum. II, 10, 10: amnis transcurrens ſcil. lacum, Plin. H. N. VI, 27 in. sect. 31: metas, Claudian. de III conſul. Honor. 208. Petron. 136:

per

per ſpatium, Lucret. IIII, 193: per geminum transcurrit tempus arundo, Sil. XII, 414: daher paſſive, z. E. Euphrate ponte transcurſo, Ammian. XXI, 7 (14): daher tropiſch, qui curſum ſuum transcurrerant, Cic. Brut 81 extr., *i. e.* ihre Laufbahn durchlaufen, ſchnell vollenden: daher etwas mit Worten ſchnell oder kürzlich durchlaufen, kürzlich durchgehen, z. E. qui non ut partem operis transcurrerunt, ſed proprie libros huic operi dedicaverunt, Quintil. VIIII, 3 prope fin §. 89: narrationem, Senec. Controv. I, 2 poſt med.: inſignes raptim transcurram, Plin. H. N. XXXIIII, 8: auch leſend, z. E. ſcripta lectione ſecura, Quintil. X, 5, 8: lectio libera eſt, nec actionis impetu transcurrit, Ibid. X, 1, 19. 2) vorbey laufen oder fahren oder ſegeln, z. E. remos transcurrentes (ſcil. Maſſilienſes) detergere contendebant, Caeſ. B. C. I, 58: aprum transcurrere praeter oculos regis iuſſit, Ovid. Met. XIIII, 359: ſax praeter ora populi meridiano transcucurrit, Plin. H. N. II, 26 poſt med. ſect. 25, ſ. vorher: daher auch paſſive, z. E. transcurſa porticu, Apul. Met. VIIII init. p. 217, 15 Elmenh.: parva haec transcurſa, Ibid. Flor. I p. 520, 19: daher tropiſch, tempus transcurrit, Gell. V, 20, *i. e.* verfluſt: Parior ergo aetatem transcurrere, Plin. Epiſt. VII, 2: auch tropiſch, übergehen (mit Stillſchweigen), z. E. ſciens transeurram ſubtiles nimium diviſiones, Quintil. IIII, 2 in.

Transcurſio, ōnis, *f.* (von transcurro) *i. e.* actio trancurrendi, das Wohinlaufen, das Laufen (Fahren) über oder durch etwas, das Vorbeylaufen, Vorbeyfahren ꝛc.: daher der Verlauf, z. E. von zehn Jahren, z. E. Aliter etenim, teſtamenta mortuorum per decennii transcurſionem evaneſcere nullo patimur modo, Cod. Iuſtin VI, 23, 27 extr.

Transcursus, us, *m.* (von transcurro) 1) das Laufen, Fliegen, Fahren, von einem Ort zum Andern, das Durchlaufen, Durchfliegen, Durchfahren, z. E. avibus per aera transcurſus eſt, Senec. Nat. Quaeſt. II, 7. 2) das Vorbeylaufen, Vorbeyfahren, z. E. fulguris, Sueton. Auguſt. 90: daher tropiſch, die Kürze im Reden, da man etwas nur kürzlich berührt, kurzer Vortrag, z. E. quanto transcurſu omnia dicenda ſint, Vellei. II, 55: illud etiam in hoc tranecurſu dicendum eſt, Ibid. 99: quis in hoc transcurſu tam arctas operis exprimere audeat? Ib. 86: In transcurſu, *i. e.* im Vorbeygehen, folgl. kürzlich, leicht, leichthin, z. E. etwas berühren, z. E. quamquam prius de rapis dixiſſe conveniat. In transcurſu ea adtigere noſtri, paulo diligentius Graeci, Plin. H. N. XVIII, 13 in. ſect. 34: ſo auch breviter atque in transcurſu, z. E. ſi breviter atque in transcurſu ad hunc modum dicatur terra etc., Ibid. III, 5 poſt init.: Nunc celebres in ea arte quam maxima brevitate percurram. Itaque quosdam vel in transcurſu et in aliorum mentione obiter nominaſſe ſatis erit, Plin. H. N. XXXV, 8 in. ſect. 34.

Transcursus, a, um, ſ. Transcurro.

Transdanŭbĭanus, od. Transdanŭvianus, a, um, (von trans und Danubius) jenſeits der Donau befindlich, wohnend, geſchehend, z. E. regio transdanubiana, Liv. XXXX, 58: Transdanuvianorum, Inſcript. ap. Gruter. p. 453.

Transdĭtus, oder Tradĭtus, a, um, ſ. Trado.

Transdo, ſ. Trado.

Transduco, ſ. Traduco.

Transducta, oder Traducta, eine Stadt, ſ. Traduco zu Ende.

Transductio, Transductor, Transductus, us, und Transductus, a, um, ſ. Traductio, Traductor etc.

Transenna, ae, *f.* was es bedeute, iſt ſchwer zu ſagen: vielleicht 1) Schlinge oder Schleife, z. E. die Vögel zu fangen: ab transenna turdus lumbricum petit, Plaut. Bacch. IIII, 6, 22: daher tropiſch, z. E. hominem in transennam ducam dolis, Plaut. Perſ. III, 3, 11: In aetate hominum plurimae fiunt transennae, ubi decipiuntur dolis, Plaut. Rud. IIII, 7, 10: doch kanns auch Netz ſeyn, ſ. n. 2. Eine Schlinge kanns auch ſeyn, Salluſt. fragm. p. 961 Ed. Corr., ſedenti transenna demiſſum Victoriae ſimulacrum cum machinato ſtrepitu tenitruum coronam capiti (Metelli) imponebat, *i. e.* durch eine Schlinge, Schleife: Andere erklären, es Seil, z. E. Servius, der dieſe Stelle anführt ad Virg. Aen. V, 488, am Ende iſt es eins: das Seil hat doch Schlingen gehabt. Nonius cap. 2 n. 859, wo dieſe Stelle angeführt wird, erklärt es durch Fenſter, (fenestra); vielleicht Gitterfenſter. Aber Macrobius Sat. II, 9 ließ ſedenti in transenna demiſſum cet., da denn in transenna zu ſedenti gehören könnte; dann wäre transenna ein Gitterfenſter. 2) jedes Gitterförmige: daher a) ein Gitterfenſter, z. E. Salluſt. fragm., ſ. vorher: daher quaſi per transennam praetereuntes ſtrictim adſpeximus. Cic. Orat. I, 35, *i. e.* gleichſam durchs Gitterfenſter (wie etwa bey Kaufmannsläden) ſehen, folglich nur leichthin. Doch halten Einige dieſe Worte für unächt. b) ein Netz, Garn, z. E. Vögel zu fangen, z. E. Plaut. ſ. n. I. 3) ein Seil, z. E. transenna demiſſum, Salluſt., ſ. n. 1 und 2: adflictabant tamen multo vehementius Perſas ictus varii baliſtarum, tanquam per transennam a clivis ſtructilibus decurrentes, Ammian. XX, 11 med. Valeſ. p. 258, wo nicht

nicht per transſennam, ſprichwörtlich, ſtatt ſchnell, im Augenblick, wie der Bliß ꝛc, ſieht: ſo ſagt auch Marcellin. 25 (wie Valeſius bey vorhergehender Stelle anführt): Tamquam e transſenna ſimul emiſſi, ſpe citius ripas occupavere contrarias.

Transĕo, ivi und ii, itum, 4. (Anom.) (von trans und eo) von einem Orte zum andern gehen, hinüber gehen oder wohin gehen, z. E. ad uxorem, Terent. Phorm. III, 5, 6: ad forum, Ibid. V, 7, 28: per media caſtra, Salluſt. Iug. 107 (115): e ſuis finibus in Helveriorum fines, Caeſ. B G. I, 28: ipſum ad te transire iuſſi, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 7: Dixit (Ceres), et egrediens nubem trahit, inque dracones Transit, et aligero tollitur axe Ceres, Ovid. Faſt. IIII, 562. Auch ohne Prädpoſition, z. E. amicam transibo meam, Plaut. Stich. III, 1, 33: Transit equum curſu, ſchwang ſich auf das Roß, Virg. Aen. XI, 719, ſ. unten n. 1 g. Ferner, ad aliquem, Nep. Dat. 6. als Ueberläufer: ſo auch Caeſ. B. C. I, 60. III, 60: ſo auch ad adverſarios, Cic. Verr. I, 15: und abſolute, z. E. nec transire aperte auſus, Liv. I, 27, ſcil. mit der Armee. Ferner, auch von leblosen Dingen, z. E. blanditiae per illud nec (i. e. rimam) transire ſolebant, Ovid. Met. III, 70: caſeum per cibrum fac transeat, Cato R. R. 76: ficus ad nos ex aliis transire gentibus, Plin. H. N. XV, 18 poſt init. ſect. 19: Moſa in Oceanum transit, Caeſ. B. G. IIII, 10: Pomum ipſum alius non manditur: odore praecellit foliorum quoque, qui transit in veſtes, Plin. H. N. XII, 3 ſect. 7: morbus in eum transire dicitur, Ibid. XXX, 5 extr. ſect. 14, i. e. geht hinüber, ſteckt ihn an: ſo auch Transireque morbos aegritudine eorum intelligitur, plerumque et mortem, Ibid.: ſo auch anate adpoſita morbum transire, anatemque emori, Ibid. cap. 7 poſt med. ſect. 20: ſo auch transire vim morbi, Ibid. zu Ende: ſo auch Celerrime enim id pingue transire in animal, fierique vermiculum, Ibid. XXVIIII, 6 prope fin. ſect. 39. Auch tropiſch, z. E. a) in aliquius ſententiam, Liv. XXXIIII, 34: ad partitionem transeamus, Cic. Invent. I, 21: ius ad aliquem transeat, Quintil. V, 10, 116: ferner transeatur ad aliam concionem, Liv. XXXXV, 37: res ad aliquem transit, Quintil. V, 10, 116: Quamobrem ſeminarii curam ante convenit dici, quam transeatur ad alia genera, Plin. H. N. XVII, 10 poſt med. ſect. 13: daher transire in alia omnia, dagegen votieren, Hirt. B. G. VIII, 53: ſo auch transierant illuc, ut ratio eſſet eius habenda, qui neque exercitum neque provincias tradere vellet, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 13, i. e. hatten dahin votiert: ſo ſagt man auch in ſententiam alicuius discedere oder ire: Conſumtis precibus violentam transit (Scylla) in iram, Ovid. Met. VIII, 106: cuius ſimilitudine perſpecta in formarum ſpecie ac dignitate transitum eſt ad honeſtatem dictorum atque factorum, Cic. Fin. II, 14 extr. b) übergehen i. e. verwandelt werden, eine gewiſſe Geſtalt oder Beſchaffenheit annehmen, z. E. aqua mulſa longa vetuſtate transit in vinum — ſtomacho inutiliſſimum, Plin. H. N. XXII, 24 med. ſect. 52: ille in humum ſaxumque undamque trabemque, Quaeque vacant anima, feliciter omnia transit, Ovid. Met. XI, 643: initio guſtu dulcis, mox in amaritudinem transit, wird bitter, Plin. H. N. XXV, 9 poſt init. ſect. 57: er cum confecere conchylia, transire melius in Tyrium putant, Ibid. VIIII, 41 ſect. 65, i. e. daß man es noch einmal mit Tyriſcher Purpurfarbe färbe, daß es nun noch die Tyriſche Purpurfarbe annehme, und zu Tyriſchem Purpur werde; oculi hyaenae in mille colores transeunt ſubinde, Ibid. XI, 37 ante med. ſect. 55, i. e. nehmen tauſend (unzählige) Farben an: Conſumtis precibus, violentam transit (Scylla) in iram, Ovid. Met. VIII, 106, i. e. ging in heftigen Zorn über, wurde heftig zornig, gerieth in heftigen Zorn. c) anſtecken (von Krankheiten), z. E. morbus in eum transire dicitur, Plin. H. N., ſ. vorher. Daher 1) über etwas gehen, paſſieren, z. E. einen Berg, Fluß, oder ſonſt etwas ꝛc., z. E. Euphratem, Cic. Fin. III, 22: mare, Cic. Orat. 42: Rhenum, Caeſ. B. G. I, 31: Alpes, Nep. Hann. 3: montem, Plin. H. N. VIII, 58 ante med. ſect. 83: viam, über den Weg (Straße) gehen, Ibid.: ſo auch orbitam, Ibid. poſt med.: vim flammae, Nep. Alcib. 10: campos pedibus, Lucret. IIII, 461: ſaltum Pyrenaeum, Nep. Hannib. 3: auch von leblosen Dingen, z. E. rota transit ſerpentem, Virg. Aen. V, 273: annulis medios articulos (digitorum) non transeuntibus, Quintil. XI 3, 142. Und wegen dieſes Accuſativs ſagt man auch paſſive flumen transitur, z. E. Rhodanus transitur, Caeſ. B. G. I, 6: in flumine transeundo, Ibid. II, 10: flumen erat transeundum, Hirt. B. G. VIII, 27: locus eſſet transeundus, Hirt. Alex. 36: transitis eorum finibus, Iuſtin. XXXVIII, 4: pontem transitum relinquere, Liv. II, 10: Alpes transitae, Liv. XXI, 43: auch ohne Accuſativ, z. E. transire conantes repulerunt, Caeſ. B. G. II, 10: qui transierant, Ibid.: daher in transeundo, Varr. L. L. VIIII, 1 extr.: daher (2) über etwas hingehen, mit Worten, i. e. nur berühren, z. E. in animo eſt leviter transire unamquamque rem, Cic. Roſc. Am. 32; doch kann auch heißen durchgehen.

(b) über-

Digitized by Google

(b) **übergehen**, z. E. silentio, Cic. Attic. 1, 19 post med. Quintil. II, 3 in.. *i. e.* mit Stillschweigen übergehen: doch kanns auch vorbey gehen heißen, s. n. 3: so auch ohne silentio, z. E. Neronem praeteren, Plin. Epist. V, 3 med.: transeo illos, Quintil. XII, 1, 22: lacrymas alicuius, Stat. Sylv. V praefat.: transita signa *i. e.* intacta, non memorata, Manil. I, 368; am Ende ist es einerley: auch **übergehen**, im Lesen, *i. e.* überschlagen, nicht lesen, z. E. multa transi, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 11 extr.: so auch et tamen ut alii transeunt quaedam (in legendo), imputantque quod transeant; fic ego nihil praetereo etc., Plin. Epist. VIII, 21 §. 4. (c) **überschreiten**, z. E. das Maaß ꝛc., z. E. modum, Cic. Tusc. III, 17. Cic. Offic. 1, 29: fines verecundiae, Cic. ad Diverf. V, 12 ante med.: fines aequitatis et legis, Cic. Verr. III, 95. (d) **übersteben**, z. E. videor sperare debere, ea, quae premant, me facile transiturum, Cic. ad Diverf. VIII, 1: auch überstehen, fertig werden mit etwas, abfertigen, expedieren, z. E. brevi — auditu quamvis magna transibat, Tacit. Hist. II, 59, *i. e.* große Sachen fertigte er ab (expedierte er) mit einem kurzen Anhören, *i. e.* hörte sie kürzlich an, und damit war es gut. (e) **übertreffen**, zuvorkommen, z. E. spes transeundi, Quintil. XII, 11 prope fin. §. 28: si non transierit, aequabit, Ibid. X, 2 ante med. §. 16: quaecunque per aevum Exhibuit monimenta fides, transibit noftra iuventus, Lucan. IIII, 499: Pompeium transire paras, II, 565. (f) **zubringen**, z. E. vitam, Salluft. Cat. 1: annum quiete et otio, Tacit. Agric. 6: hyemem, Senec. Epist. 90 ante med. (g) **auf etwas gehen** oder steigen oder sich schwingen, z. E. Transit equum curfu, Virg. Aen. XI, 719, *i. e.* sprang oder schwang sich hurtig auf das Roß: in diacones, Ovid., s. oben. (h) übergehen *i. e.* nicht bemerken, nicht wahrnehmen, nicht hören, vorbey gehen lassen, z. E. saepe eit vehemens sensus in verbo, quod si in media parte sententiae latet, transiri intentione et obscurari circumiacentibus solet, Quintil. VIIII, 4, 29. 2) passieren oder durchspassieren, durchgehen, durchreisen, durchschiffen, durchfliegen ꝛc., mit dem Accusativ und ohne denselben, z. E. per cribrum, Cato R. R. 76, s. oben zu Anfange: quantum rerum per unam gulam transiturorum permiscear luxuria, Senec. Epist. 95 ante med.: so auch bloß gulam, Plin. H. N. XXVII, 9 in. sect. 46: Formins, Cic. Attic. VIIII, 3: omnia permeet et transeat, Cic. Acad. IIII, 37: Tigris (amnis) transit lacum, Plin. H. N. VI, 27 in. sect. 31: Et voci fenestris iter: turaeque per illud (iter *i. e.* rimam) Murmure blandiriae minimo transire solebant, Ovid. Met. IIII, 70, s. oben: per media castra, Salluft. Iug. 107 (115), s. oben, und gleich darauf absolute, incolumes transeant (scil. per castra): Helvetii ut sine maleficio transeant (scil. fines), Caes. B. G. I, 9: vim flammae, Nep. Alcib. 10, s. verbér: campos pedibus, Lucret.. s. vorher: iter, den Weg passieren, den Marsch zurück legen, z. E. tantaque usus eft celeritate, ut, quod iter Xerxes anno vertente confecerat, hic (Agesilaus) transierit triginta diebus statt confecerit, Nep. in Ages. 4, *i. e.* zurück gelegt hat ꝛc.: totus transibitur orbis, Manil. IIII, 398: daher *a)* von Speisen und Getränken, die nach der Verdauung vom Menschen durch die natürlichen Wege abgehen, und folglich durchgehen, z. E. cibi, qui difficillime transeant, Varr. R. R. II, 11 post init. §. 3, *i. e.* die lange im Magen bleiben: vinum tenue et auiterum minus alit, magis stomachum nutrit, celerius per urinam transit, Plin. H. N. XXIII, 1 post med. sect. 22: Infatiabilia (sunt) animalia, quibus a ventre protinus recto intestino transeunt cibi, Ibid. XI, post med. 37 sect. 79. *b)* durchstechen, durchbohren, z. E. illa cuspide transit, Sil. X, 253. *c)* durchlaufen, oder durchgehen, z. E mit Worten, z. E. leviter rem unamquamque, Cic. Rosc. Am. 32: auch statt durchlesen, z. E. libros curim transeo, Gell. VIIII, 4 post init. 3) vorbey gehen, vorbey passieren, z. E. pedites equitesque infignes conis transiere ac transvecti sunt, Liv. X, 46 in.: auch seq. Adeuf., z. E. omnes menses (argentariorum) transit, Plaut. Cure. V, 3, 4: daher tropisch, a) von der Zeit und ähnlichen Dingen, *i. e.* vorbey gehen oder vergehen, vorüber gehen, verlaufen, z. E. cum dies legis transierit, Cic. Attic. VII, 7 post med.: transit aetas Quam cito! Tibull. I, 4, 27 (23): si quinquennium transierit, African. in Pandect. VII, 1, 37: cum transierint mei dies, non segnis stat remeatve dies, Senec. Thyeft. 398: rox transierat partes duas, Ibid. Troad. 438: quidquid irarum fuit, transierit, Ibid. Thyeft. 398: et saepius transisse gloriam (unguentorum), Plin. H. N. XIII, 1 post init. sect. 2. b) etwas vorbeygehen oder übergehen, z. E. mit Stillschweigen, z. E. silentio, Cic. Attic. II, 19 med. Quintil. II, 3 in., s. oben n. 1; auch ohne silentio, z. E. Neronem, Plin. Epist. V, 3 med.: transeo illos, Quintil. XII, 1, 22: lacrymas alicuius, Stat. Sylv. V, praefat.: transita signa, Manil. II, 486, s. oben n. 1. Auch übergehen im Lesen *i. e.* nicht mit lesen, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf., und Plin. Epist.

Digitized by Google

ſ. n. 1, 2. Auch etwas nicht bemerken, Quintil. VIIII, 4, 29; ſ. die Stelle oben n. 1 h. c) Hoc me transit, das weis ich nicht, das entgeht mir, z. E. nil transit amantes, Stat. Theb. II, 335. d) auch ſagt man terra, urbs cet., wenn man vorbey fährt, z. E. tenuis Lemnos, transitque Electria tellus, Valer. Flacc. II, 431, ſo auch transit Halys, Ibid. V, 140. Not. (1) überall, wo man ſagt transire rem cet., kann man auch ſagen res transitur, transita cet. (2) Futur. transiet ſtatt transibit, ſteht Tibull. I, 4, 27 (23) in einigen Edit., wo z. E. Edit. Broukhuſ. und Heyn. transit haben, die Stelle iſt kurz vorher angeführt worden: auch ſteht transiet Apulei. Asclep. post med. p. 93, 16 Elmenh., die Worte ſind: nunc arbitrium examenque meriti eius transiet in ſummi daemonisque poteſtatem; wo jedoch Edit. Vulcon., nebſt Andern, transiliet hat: ſo ſteht auch transiet Lactant. IIII, 18, 3 Ed. Bunem. et transient, Vulgata 2 Petr. III, 10: ſo auch transeam ſtatt transibo, z. E. ad aliud volumen transeam, Trebell. Poll. in Valerian. zu Ende: ſo hat man auch exiet, prodient, rediet.

TRANSĒRO oder TRANSSĒRO, ui, tum, 3. (von trans und ſero, ui etc.) 1) durchſtecken, z. E. ramulum per cum (calicem) transerito, Cato R. R. 113. 2) fort pflanzen, weiter pflanzen, z. E. transerros alieno robore ramos, Stat. Sylv. II 1, 101, *i. e.* gepfropft.

TRANSERTUS oder TRANSSERTUS, a, um, ſ. Tranſero.

TRANSEUNTER, *Adv.* (von transeo) im Vorübergehen, im Vorbeygehen *i. e.* leichthin, z. E. commemorare aliquid, Auguſtin. Civ. D. XV, 23: quem, transeunter indiciorum fide diſcuſſa, ſupplicio letali damnavit, Ammian. XXVIII, 1 (4).

TRANSFĒRO (Tranfēro), transtuli, translatum und trālatum, transferre, (von trans und fero) 1) von einem Orte in den andern tragen, hinüber tragen oder bringen oder ſetzen oder ſchaffen, wohin tragen oder bringen oder ſchaffen, z. E. Cadum modo hinc a me huc cum vino transferam, Plaut. Stich. V, 1, 7: Haec autem mustela, quae in domibus noſtris oberrat, et catulos ſuos quotidie transfert *i. e.* e loco in locum, Plin. H. N. XXVIIII, 4 poſt init ſect. 16: Eumenes ſuadere, ut trans Peneum caſtra transferret, Liv. XXXXII, 60: caſtra ultra eum locum, Caeſ. B. C. III, 66: ſigna, Ibid. I, 74: ſigna ex ſtatione, Ibid. 60: ad ſe ornamenta, Cic. Phil. III, 12: bellum in Celtiberiam, Caeſ. B. G. I, 61: ſummam imperii a Lacedaemoniis ad Athenienſes, Nep. Ariſt. 2: illinc huc transferetur virgo, Terent. Ad. IIII, 7, 13: de ſpeculo in ſpeculum transfertur imago, Lucret. IIII, 315: ſe in aedem, Horat. Od. I, 30, 4: Ac ſua dilecta cervice monilia transfert *i. e.* in cervicem dilectam filii, Stat. Achill. I, 329: a cuius altaribus ſaepe iſtam impiam dextram ad necem civium transtulifti, Cic. Cat. II, 9: ſo auch translatus, a, um, z. E. Athenas pecunia omnia translata eſt, Nep. Ariſt. 3: oppidum translatum ab Dario ad montes, Plin. H. N. VI, 26 poſt init. ſect. 29: legiones in Syriam translatae, Tacit Ann. XV, 26. Auch mit dem Accuſativ deſſen, worüber etwas gebracht wird, z. E. caſtra Baetim, ſtatt trans Baetim, Hirt. Alex. 60: ſo auch pedes limen, Catull. XXXX, 166: daher a) von Gewächſen verſetzen, z. E. ſemina e terra in terram, Varr. R. R. I, 39: in ſeminibus transferendis, Colum. III, 9, 7: braſſicam, Ibid. XI, 3, 23: vitem in aquoſum agrum, Colum. de arbor. 1 §. 5: ſo auch vitem de humido in aridum locum, Ibid. §. 4: arbuſculas, Ibid. cap. 1 prope fin. und cap. 20 §. 2: auch überhaupt verſetzen *i. e.* in eine andere Ordnung bringen, andero wohin ſetzen, z. E. partem, z. E. ſi quam in corporibus noſtris aliorumve animalium partem permutes atque transferas, Quintil. VII praefat. §. 2: auch pfropfen, z. E. qua ex arbore in quam arborem transferatur, Varr. R. R. I, 40 §. 5: ſo auch Quo tempore quaeque transferas, haec inprimis videnda etc., Ibid. 41 in.: Omnia autem translata meliora grandioraque fiunt, Plin. H. N. XVIIII, 12 in. ſect. 60. b) tropiſch, wohin bringen, z. E. cauſam in ſe, Nep. Epam. 8, *i. e.* ſchieben: ſo auch crimen in alium, Cic. Sext. 38: culpam in aliquem, Terent. And. II, 3, 5. Cic. Font. 4: ſo auch abſolute, transferre, z. E. ſcelus, z. E. tanquam ſcelus transferretur ingenio (ſcil. a ſe ad alium), Quintil. Declam. I, 15. c) tropiſch, übertragen *i. e.* wohin wenden, lenken, kehren, richten, z. E. ſermonem alio, Cic. Orat. I, 29: dextram in necem, Cic., ſ. vorher: vitium animi ad utilitatem, Quintil. VI, 2 poſt med. §. 31, *i. e.* zum Nutzen anwenden: belli terrorem ad urbem aliquam, Liv. III, 63 extr.: amores alio translatos, Horat. Epod. XV, 23: bellum omne ad ſe translatum, Caeſ. B. G. VII, 8: animum ad rem, ſeine Gedanken wohin oder worauf richten, z. E. ad adcuſandum, auf das Anklagen, Cic. Mur. 22: daher ſe oder animum, ſich wohin begeben, wohin wenden ꝛc., z. E. totum ſe ad artes componendas, Cic. Brut. 12 extr.: ſe ad albam et rubricas, Quintil. XII, 3, 11: ſe in ſenatum proximum, Cic. Mil. 9, *i. e.* das nächſte Jahr um die Prätur anhalten. d) verſchieben, z. E. cauſam in proximum annum, Coel. in Cic.

Digitized by Google

Cic. Epist. ad Diverſ. VIII, 9: ſo auch ſe in annum proximum, Cic. Mil. 9, ſ. vorher. e) anwenden, applicieren auf etwas, z. E. num illa definitio poſſit in iſtam rem transferri, Cic. Acad. III, 14 in.: Hoc idem transfero in magiſtratus, curationes, ſacerdotia, Cic. Verr. II, 51 in.. quod ab Ennio poſitum in una re, transferri in multas poteſt, Cic. Offic. I, 16: auch anwenden, gebrauchen zu etwas, z. E. vitium animi ad utilitatem, Quintil.; ſ. vorher: ſtellionis nomen in maledictum, z. E. Inde ſtellionum nomen aiunt in maledictum (adverſus homines) translatum (eſſe), Plin. H. N. XXX, 10 poſt med. ſect. 27, i. e. zu einem Schimpfworte machen. f) übertragen, z. E. in ein Buch, z. E. in tabulas, Cic. Roſc. Com. 3: de tabulis in libros, Cic. Verr. II, 77: publicani me rogarunt, ut de tuo edicto totidem verbis transferrem in meum, Cic. ad Diverſ. III, 8 ante med.: libros alicuius in ſuam, Quintil. XIII, 2, 102: translati verſus, Sueton. Ner. 52, i. e. von Andern entlehnt, abgeſchrieben. g) übertragen, in eine andere Sprache, i. e. überſetzen, z. E. illum locum totidem verbis a Dicaearcho transtuli, Cic. Attic. VI, 2 ante med.: ſo auch aliquid ad verbum, Quintil. VII, 4 §. 5 und 7, i. e. wörtlich überſetzen: ſo auch Graecos, Ibid. X, 5, 3: ſo auch aliquid ex Graeco, Ibid II, 15, 21: ſo auch aliquid proxime ex Graeco in Latinum, Ibid. I, 6 poſt init.: ſo auch volumina Magonis duodetriginta in linguam latinam, Plin. H. N. XVIII, 3 extr. ſect. 5: ſo auch res transferre, abſolute, Quintil. XII, 10, 34, i. e. überſetzen. h) übertragen, ein Wort in einen andern Concret, i. e. tropiſch gebrauchen, z. E. verbis, quae transferuntur, Cic. Orat. III, 37: verba apertius transferunt, Cic. Orat. 19 prope fin.: Itaque illud indecorum hic quoque adparet, cum verbum aliquod alteius transfertur, Ibid. 25 init. Daher verba translata, Quintil. I, 5 §. 3 und 71, oder tralata, Cic. Orat. 28 in. Erneſt., i. e. tropiſche Wörter: verbum audacius translatum, Quintil. III, 1, 58: licentius translata, Ibid. VIII, 3, 37. i) translatum exordium, Cic. Invent. I, 18, eigentlich übergetragen i. e. das nicht recht zur Sache paßt, das gleichſam fremde iſt, oder nicht aus der Sache genommen iſt, z. E. Quintilianus, welcher eben die Eintheilung hat, die im Cicero ſteht, ſagt III, 2, 71, quod aliunde (i. e. non ex re ipſa), trahitur, translatum (exordium). k) verwandeln, z. E. aliquid in novam ſpeciem, Ovid. Met. XV, 410: literam in literam, Quintil. I, 6, 22: nomen ſtellionis in maledictum, Plin. H. N., ſ. oben; oder verändern, vertauſchen, z. E. tempora (z. E. praeſens ſtatt des futuri cer.), Quintil. VIII, 3, 11: vices, Petron. 89 poſt med., die Pflicht vertauſchen, ſcil. weil ein Bruder dem Andern hilft, ſtatt ſich zu helfen: ſtellionis nomen in maledictum, Plin., ſ. vorher. 2) vorbey tragen oder bringen oder führen, z. E. transferre in triumpho coronas, Liv. XXVII, 58 in., i. e. öffentlich vorbey bringen oder tragen: ſo auch tantundem auri et argenti in eo triumpho translatum, Liv. XXXVIII, 42: triumphavit; — arma, tela, ſignaque aerea et marmorea transtulit, Liv. XXXIII, 52: ſo auch transtulit in triumpho multa cer., Liv. XXXV, 43 in. Edit. Gronov., wo Edit. Drakenb. in triumphum hat: gleichwie ducere in triumphum, Liv. XXXXV, 39, und Sueton. Caeſ. 80 ſteht.

Transfīgo, xi, xum, 3. (von trans und figo) 1) etwas oder jemanden durchſtechen, durchbohren, z. E. ſuturam, Caeſ. B. G. V, 43: corpus, Liv. XXI, 8 extr.: corpus haſtis, Plaut. Moſt. II, 1, 11: aliquem averſum ferro i. e. gladio, Nep Dat. 11: aliquem ſtricto ferro, Martial. V, 51, 3: aliquem gladio, Liv. II, 46: aliquem lancea, Liv. XXII, 6: ſagitta Cupido cor meum transfixit, Plaut. Perſ. I, 1, 25: vide, ulmeae catapultae tuum ne transfigant latus, Ibid. 28: ſo auch transfixus, a, um, z. E. transfixus haſta, Cic. Fin. II, 30: ſcuta ictu pilorum transfixa, Caeſ. B. G. I, 25: ictu per parmam transfixus, Liv. II, 6 extr.: Siccantur pendentes fuilli (fungi) iunco transfixi, quales e Bithynia veniunt, Plin. H. N. XXII, 23 poſt init. ſect. 47. 2) auch etwas durch etwas ſtechen, z. E. haſtam: daher haſta transfixa, z. E. huic haſta per armos Acta tremit duplicatque virum transfixa dolore, Virg. Aen. XI, 645: ſo auch pilum, z. E. Ora ducis, quae transfixo deformia pilo Vidimus, Lucan. VIIII, 138.

Transfigūrābĭlis, e, (von transfiguro, are) was in eine andere Geſtalt verwandelt werden kann, umbildbar, z. E. angeli in carnem humanam transfigurabiles, Tertull. de carne Chriſti.

Transfigūrātĭo, ōnis, ſ. (von transfiguro, are) die Verwandlung in eine andere Geſtalt, Umbildung, z. E. Eadem vanitas in futurum etiam ſe propagat, et in mortis quoque tempora ipſa ſibi vitam mentitur alias immortalitatem animae, alias transfigurationem, alias ſenſum inferis dando, et Manes colendo deumque faciendo etc., Plin. H. N. VII, 55 poſt init. ſect. 561 Transfiguratio autem interemtio eſt priſtini: omne enim quodcunque transfiguratur in aliud, deſinit eſſe, quod fuerat, et incipit eſſe, quod non erat, Tertull. adv. Prax. 27 ante med.

Trans-

TRANSFĪGŪRĀTOR, ōris, *m.* (von transfiguro, are) der etwas in eine andere Gestalt verwandelt, der Verwandler der Gestalt nach, Umbilder, ß. E. Si et pseudapostolos dicit (deus vel Paulus 2 Corinth. XI, 13) operarios dolosos, transfiguratores sui per hyprocrisin scilicet, conversationis etc., Tertull. adv. Marcion. V, 12 post med.

TRANSFĪGŪRO, avi, atum, are (von trans und figuro, are) der Gestalt nach verwandeln, umbilden, anders bilden, oder gestalten, ß. E. puerum in muliebrem naturam, Sueton. Ner. 28: transfigurari in lupum, Plin. H. N. VIII, 22 ante med. sect. 34: ipsorum (cancrorum), cum examinati sint, corpus transfigurari in scorpiones narratur, Ibid. VIII, 31 post med. sect. 51: in pumicem, Ibid. XIII, 25 ante med. sect. 50: eadem Castoris in vestibulum, Sueton. Cal. 22: Et qui corpora prima transfigurat, Stat. Sylv. II, 7, 78, *i. e.* Ovidius, der Verwandlungen geschrieben: in simiae speciem transfiguratus, Sueton. Ner. 46: ornamentum dissolutum aut transfiguratum, Ulpian. in Pandect. VII, 4, 10 post med. Auch überhaupt verwandeln, ß. E. amygdalae ex dulcibus transfigurantur in amaras, Plin. H. N. XVII, 24 prope fin. sect. XXXVII, 9. Auch tropisch, verwandeln, anders bilden, umbilden, ß. E. Intelligo, non emendari me tantum, sed transfigurari, Senec. Epist. 6 in.: nondum sapiens est, nisi in ea, quae didicit, animus eius transfiguratus est, Ibid. 94 post med.: movere iudicum animos et in eum, quem volumus, habitum formare et velut transfigurare, Quintil. VI, 2 in.

TRANSFIXUS, a, um, s. Transfigo.

TRANSFLŪO, xi, xum, 3. (von trans und fluo) hinüber oder wohin fließen; ferner heraus oder durchfließen, ß. E. sanguinem multis non transfluere transfossis, Plin. H. N. XI, 38 extr. sect. 91: si vas fiat e ligno eius ((cil. hederae), vina transfluere, ac remanere aquam, si qua fuerit mixta, Plin. H. N. XVI, 35 sect. 63 *i. e.* der Wein fließe heraus: daher tropisch, verfließen, ß. E. dies transfluxere, Claudian. Epist. IIII, 5.

TRANSFŌDIO, ōdi, ossum, 3. (von trans und fodio) durchstechen, durchbohren, ß. E. alicui latus, Liv. XXXVIIII, 42: aliquem, Iustin. I, 9: aquila — transfodiat rostro (agnum), Apul. Flor. 1 post init. p. 341, 8 Elmenh.: Galli transfodiebantur, Caes. B. G. VII, 82: so auch transfossus, a, um, ß. E. oculus, Tacit. Ann. III, 20: inguen, Valer. Flacc. VI, 222: cochlea acu transfossa, Plin. H. N. XXX, 4 med. sect. 11: homo, Ibid. XI, 38 extr. sect. 91: transfossi ligno, Virg. Aen. VIIII, 544.

TRANSFORMĀTĪO, ōnis, *f.* (von transformo, are) Umbildung, Verwandlung, ß. E. nobis conferri tam optabilis transformationis donum, Augustin. de Trin. XV, 8 extr.

TRANSFORMIS, e, (von trans und forma) veränderlich, der Gestalt nach, seine Gestalt verändernd, ß. E. transformis, vom Proteus, Ovid. Fast. I, 374: transformia corpora habere, Ovid. Met. VIII, 371.

TRANSFORMO, avi, atum, are, (von trans und formo, are) der Gestalt nach verändern, verwandeln, umbilden, anders bilden oder gestalten, ß. E. se in vultus aniles, Virg. Aen. VII, 416: se in miracula rerum, Virg. Georg. IIII, 441, *i. e.* in wunderliche Dinge oder Gestalten, vom Proteus: gemmas in ignes *i. e.* stellas, Ovid. Fast. III, 525: cuncta in segetem laticemque meri — transformabantur, Ovid. Met. XIII, 654: Scylla transformata in scopulum, Ibid. XIIII, 74: daher tropisch, ß. E. animum transformari quodammodo ad naturam eorum de quibus loquimur, necesse est, Quintil. I, 2 prope fin.

TRANSFŌRO, are, (von trans und foro, are) durchbohren, ß. E. gladius et ltringit et perforat, Senec. Benef. II, 6 (ohne Accusativ).,

TRANSFOSSUS, a, um, s. Transfodio.

TRANSFRĒTĀNUS, a, um, (von trans und fretum) jenseit des Meers befindlich, transfretani, Tertull. Apol. 25.

TRANSFRĒTĀTIO, ōnis, *f.* (von transfreto, are) Herüberschiffung, Setzung über das Meer, ß. E. negant, apud scriptorem idoneum aut navium transgressum reperiri posse, aut pro *transfretatione transgressum*, Gell. X, 36 med.

TRANSFRĒTO, avi, atum, are (von trans und fretum) übers Meer setzen, überschiffen, 1) neutraliter *i. e.* hinüber gehen, ß. E. Brundisium tetendit, quo consules Pompeiusque confugerant, quam primum transfretaturi, Sueton. Caes. 34: quod (Sallustius) maris navibus factum transgressum adpellavit, eosque, qui fretum transmiserant, quos *transfretasse* dici solitum est, *transgressos* dixit, Gell. X, 26 in.: Aegyptum, nach Aegypten segeln, Ammian. XXII, 6 (8). 2) active, aliquem *i. e.* übersetzen, überfahren, hinüber bringen, ß. E. transfretabantur agminatim impositi, Ibid. XXXI, 4 (15): daher tropisch, ß. E. vitae conversationem sine gubernaculo rationis transfretare, Tertull. de poenit. 1, einrichten *i. e.* leben.

TRANS-

Digitized by Google

Transfūga, ae, *m.* und *f.* (von transfugio) der von einem zum andern läuft, der weg oder wohin läuft, ein Fortläufer, Ueberläufer, z. E. illa pastorum convenarumque plebs transfuga ex suis populis, von den ersten Bewohnern Roms unter Romulus, Liv. II, 1 post init.: besonders im Kriege, ein Ueberläufer, Deserteur, Cic. Divin. I, 44 extr. Sallust. Iug. 54 (58). Tacit. Germ. 12. Marcian. in Pandect. XXXXVIII, 8, 3 extr. Plin. Epist. VIII, 14 extr.: auch sieht dabey ad hostes, z. E. Transfugae ad hostes, Paul. in Pandect. XLVIII, 19, 38 post init. §. 1: daher tropisch, z. E. Nil cupientium nudus castra peto, et transfuga divitum partes linquere gestio, Horat. Od. III, 16, 23, wo der Genitiv divitum nicht zu transfuga sondern zu partes zu ziehen ist: transfuga mundi, Lucan. VIII, 335, *i. e.* der in der Welt herumläuft, und gleichsam aus der Welt läuft: so heißt auch der Nilfluß transfuga nostri mundi, Claudian. in Rufrop. I, 15: transfuga metalli, *i. e.* einer, der aus dem Bergwerke, wohin er verurtheilt war, entflohen ist, Tryphonin. in Pandect. XXXXVIIII, 15, 12 prope fin. §. 17: tumidae sic transfuga Pisae Amnis in externos longe flammatus amore cet. *i. e.* Arethusa, Stat. Sylv. I, 2, 203: Paucaimi Quirinium medicinam adtigere, et ipsi statim ad Graecos transfugae, Plin. H. N. XXVIIII, 1 post med. sect. 8, *i. e.* schreiben in griechischer Sprache: Ne fias ista transfuga forte, vide Martial. XIIII, 131, *i. e.* ungetreu, abtrünnig, (scil. deiner Partey (factio) den Wettfahrern (aurigarum) im Circus.

Transfŭgio, fūgi, fŭgitum, 3. (von trans und fugio) überlaufen, besonders zum Feinde übergehen, desertieren, z. E. multi ad Romanos transfugerunt, Liv. XXXIIII, 25: ad hostes; Nep. Dat. 6: so auch ad Thebanos, Ibid. Ages. 6: ad nos, Auct. B. Hisp. 11: daher tropisch, z. E. ab adiuncta amicitia transfugere, atque ad florentem devolare, Cic. Quint. 30, gleichsam desertieren *i. e.* im Stiche lassen: lilius oculi atque aures transfugere ad nos, Plaut. Mil. II, 6, 106, *i. e.* halten es mit uns.

Transfŭgium, i, *n.* (von transfugio) das Ueberlaufen, z. E. zum Feinde, das Desertiren, Liv. XXII, 43. Tacit. Hist. II, 34: daher Numina, quae transfugio meruere sacrari *i. e.* dii, qui alienigenae cum essent, Romam transmigrarunt, ut ibi colerentur, Prudent. adv. Symmach. II, 503: facere ad Christum de circumcisione transfugium, Sidon. Epist. VIII, 13.

Transfulgĕo, ēre, (von trans und fulgeo) durchglänzen, durchschimmern, z. E. Commendatio summa (candaresi gemmae), quod velut in translucido ignis obtentus celantesque se transfulgent auriae guttae, semper in corpore, nunquam in cute, Plin. H. N. XXXVII, 7 post med. sect. 28.

Transfŭmo, āre, (von trans und fumo, are) durchrauchen, durchdampfen, z. E. impulsi nequeunt obsistere postes Claustraque, compressae transfumat anhelitus irae, Stat. Theb. VI, 399: equi fremunt — ac per observatas transfumant tabulas, Sidon. carm. XXIII, 331.

Transfunctōrius, a, um, (von transfungor, das vielleicht nicht vorkommen möchte) leicht hin geschehend, hinlässig, z. E. praecepta, Tertull. adv. Marcion. I, 27: expugnatio, Ibid. adv. Valentin. 6.

Transfundo, fūdi, fūsum, 3. (von trans und fundo, ere) hinüber gießen, aus einem Gefäße ins andre gießen, wohin gießen oder schütten, z. E. aquam in alia vasa, Colum. XII, 12: faecem abiiciunt, idque, quod defluxit, transfundunt, quidquid subsidat colligentes, Plin. H. N. XXXIII, 6 post med. sect. 34: transfunditur cum his, quae sunt in mortario, Scrib. Larg. 122 post med.: sanguis in eam venam transfunditur, Cels. praef. ante med., *i. e.* ergießt sich: transfuso in arterias sanguine, Ibid. post med.: aliquem in urnam, scil. zum Begraben: Lucan. VIII, 770: onus gremio, Stat. Theb. V, 633: daher tropisch, ergießen, hinüber tragen oder bringen, z. E. omnes meas laudes ad te transfuderim, Cic. ad Diverf XIIII, 14 med., *i. e.* mittheilen, hinübertragen: omnem se amorem abiecisse illinc, atque in hanc transfudisse, Cic. Phil. II, 31: non in effigies mutas spiritum divinum transfusum, Tacit. Ann. IIII, 52: si ita legatum sit, *heres meus Seio penam dato; si non dederit, decem dato*, — didici, si in continenti heres penum solverit, videri hoc legatum esse —: quodsi iam mora facta solverit heres penum, tunc nec legatum eum adcepisse nec in Falcidiam imputari posse; iam enim transfusum legatum esse et decem deberi, Paul. in Pandect. XXXV, 2, 1 post init. §. 8: lucem, z. E. Asteria (gemma) inclusam lucem pupillae modo quamdam continet ac transfundit cum inclinatione, velut intus ambulantem ex alio atque alio loco reddens, Plin. H. N. XXXVII, 9 post med. sect. 47: Qualis nox fuit illa, dii deaeque! Quam mollis torus! haesimus calentes, Et transfudimus hinc et hinc labellis Errantes animas, Petron. 79: cum barbaries in nos transfunderet Arctos *i. e.* Arctous populos in nos immitteret, Claudian.

Digitized by Google

dian. de IIII consul. Honor. 51: eorum mores in Macedonas transfundo, Curt. VIII, 8 med. §. 13.

Transfūsio, ōnis, *f.* (von transfundo) das Hinübergießen, das Hinüberschütten, die Ergießung, z. E. ut vera sit transfusio (scil. sanguinis in arterias), Cels. praefat. post med.; separatur terrenum transfusione, cribratumque reritur, Plin. H. N. XXXIIII, 18 med. sect. 52: daher tropisch, z. E. Novatio est prioris debiti in aliam obligationem vel civilem vel naturalem transfusio atque translatio, Ulpian. in Pandect. XLVI, 2, 1, *i. e.* Hinübertragung.

Transfūsus, a, um, *p.* Transfundo.

Transgĕro, gessi, gestum, 3. (von trans und gero) i. q. transfero, hinüber oder wohin tragen, z. E. picae cum diligentius visum ab homine nidum sensere, ova transgerunt alio, Plin. H. N. X, 33 med. sect. 50 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. transferunt hat. Not. Oefter kommts wohl nicht vor.

Transglŭtĭo, ivi, itum, ire, (von trans und glutio) verschlucken. verschlingen, z. E. sanguinem, Veget. de re veter. III, 78 (Al. V, 77): succum, Marc. Emp. 16 ante med.: catapotia devoranda, id est transglutienda dato, Ibid.

Transgrĕdior, essus, sum. 3 (von trans und gradior) hinüber gehen oder wohin gehen, z. E. in Europam, Liv. XXXIII, 31 med.: in Corsicam, Liv. XXXX, 1: per montes, Liv. XXXX, 53: in Italiam, Ibid.: per saltus in Italiam, Liv. XXXVIIII, 45: sol transgressus in Virginem, Plin. H. N. XVIII, 18 post init. sect. 54: prata oleaeque in contrarias sedes transgressae, Ibid. II, 83 sect. 85 *i. e.* sind aus ihrer bisherigen Lage wo anders hin versetzt worden, scil. durch eine gewaltige Erschütterung der Erde, da zwey Berge zusammen gestoßen sind ꝛc.: transgressus (Pompeius) ad solis occasum *i. e.* ad regiones occidentales, Ibid. VII, 26 ante med. sect. 27: ultra Rhenum, Vellei. II, 120: doch hat Ed. Ruhnken. ultro; so steht auch ultro Mosulam transgreditur, Flor. III, 10, 14: transgressos omnes recipit mons, Sallust. fragm. ap. Gell. X, 26: media aestate transgressus (scil. in Britanniam), Tacit. Agric. 18: ad aliquem, Tacit. Hist. IIII, 66, *i. e.* hinkommen, hingehen: auch mit dem Accusativ der Sache, über die man geht, passieren, z. E. Taurum, Cic. ad Diverf. III, 8: Padum, Liv. XXIII, 22: flumen, Caes. B. G. II, 19: amnem ponte, Tacit. Ann. XIII, 39: convallem, Auct. B. Afric. 50: Alpes, Brut. in Cic. Epist. ad Diverf. XI, 20: Iberum, Liv. LXII, 22: auch mit dem Accusativ des Ortes, der Stadt, der Nation, z. E. colonias transgredi, *i. e.* passieren, Tacit. Ann. III, 2: auch mit dem Ablativ, z. E. des Flusses, z. E. Rheno transgressi, Ibid. XII, 27: daher quae erant transgrediendae, Auct. B. Afric. 50: auch mit ad, z. E. ad Africam, Eutrop. V, 6 (9), *i. e.* in Africam: daher tropisch, z. E. ab indecoris ad infesta, Tacit. Ann. III, 66: in partes alicuius, Tacit. Hist. IIII, 39, und Agr. 7, *i. e.* übergehen, die Parten ergreifen: Augustus transgressus ad deos, Vellei. II, 75: iuvenis specie excellens, necdum duodevicesimum annum transgressus, Vellei. II, 7: so auch femina nonagesimum annum transgressa, *i. e.* über 90 Jahr alt, Valer. Max. II, 6, 8: mensuram transgredi, *i. e.* excedere, Plin. H. N. VII, 49 post init. sect. 50: auch im Reden, wenn man etwas mit erwähnt, z. E. transgrediamur ad egregium humani animi deflexum, Valer Max. IIII, 2 in.: postumus et ad illos brevi deverticulo transgredi, quos cet., Ibid. VIII, 1 de damnat. 5, *i. e.* auch wir können von ihnen reden: auch mit dem Accusativ, z. E. constantis amicitiae exempla sine ulla eius mentione transgressus, *i. e.* erwähnt, angeführt, Ibid. IIII, 7, 2 (extern.) Daher a) übergehen (mit Stillschweigen), z. E. mentionem viri, Vellei. II, 108: aliquid, Apulei. Apolog. post med. p. 321, 16 Elmenh. b) übertreffen, aliquem, z. E. idem lignis collatis quinquagies dimicavit, solus M. Marcellum transgressus, qui undequadragies dimicaverat, Plin. H. N. VII, 25. Not. Transgressus, a, um, passive, z. E. transgresso Apennino, Liv. X, 27 in.

Transgressio, ōnis, *f.* (von transgredior) das Herübergehen, Uebergang, z. E. Gallorum, Cic. Pis. 33: illa tua in Germaniam transgressio. Mamertin. in Paneg. Maxim. 7: vocabulum transgressionis, Gell. X, 26 med. *i. e.* das Wort transgressio *i. e.* Uebergang oder Ueberfahrt über das Meer ꝛc.: daher 1) Ueberschreitung des Gesetzes, z. E. in peccatis transgressio est, Augustin. de quaestion. in Exod. n. 108, scil. legis. 2) Ueberschreitung der gewöhnlichen Ordnung der Wörter *i. e.* Versetzung derselben, z. E. verborum, Cic Ora. III, 54. Quintil. VIII, 6, 66, und ohne verborum, Auct. ad Herenn. IIII, 32. Quintil. VIII, 3, 91. VIII, 4, 28: so auch verbi, Quintil. VIII, 6, 2. In der angeführten Stelle Auct. ad Herenn. IIII, 32 heißt es: Transgressio est, quae verborum perturbat ordinem perversione aut traiectione: perversione sic: hoc vobis deos immortales arbitror dedisse pictate pro vestra: transiectione hoc modo: instabili;

Digitized by Google

ſtabilis in iſtum plurimum fortuna valuit; item, omnes invidioſe eripuit tibi bene vivendi caſus facultates: huiusmodi traiectio, quae rem non reddit obſcuram, multum proderit ad continuationes, de quibus ante dictum eſt etc. 3) der Uebergang in der Rede von einer Sache zur andern, Quintil. IIII, 1, 78.

Transgressīvus, a, um, (von transgredior) überſchreitend, z. E. verba, in der Grammatik *i. e.* die nicht nach der gewöhnlichen Art conjugiert werden, Diomed. 1.

Transgressus, us, m. (von transgredior) das Hinübergehen, der Uebergang, Ueberfahrt, Hinüberſchiffung, z. E. Itaque Sertorius levi praelidio relicto, in Mauritania nactus obſcuram noctem, ſeſtu ſecundo furtim aut celeritate (Al. furtivaque celeritate, und ſo hat Ed. Cort. Salluſt. p. 955) vitare proelium in transgreſſu conatus eſt, Salluſt. ap. Gell. X, 26: cf. Gell. Ibid., welcher ſagt: negant apud ſcriptorem idoneum navium transgreſſum reperiri poſſe —: ſed quaero, cur non, ſicut curſus navium recte dici ſolent, ita transgreſſus etiam navibus factus dici poſſit: ferner in transgreſſu amnis, Tacit. Ann. XI, 10.

Transgressus, a, um, ſ. Transgredior.

Transiăcio, ĕre, (von trans und iacio) ſtatt traiicio oder transiicio, Solin. 25 (65), ſ. Traiicio zu Ende.

Transiecticius (Transiectit.), a, um, ſ. Traiecticius.

Transiectio, ſ. Traiectio.

Transiectus, us, ſ. Traiectus.

Transiectus, a, um, ſ. Traiectus, a, um.

Transīgo, egi, actum, 3. (von trans und ago) 1) durchſtechen, durchſtoßen, auf doppelte Art, a) durchſtechen, durchſtoßen *i. e.* etwas durch etwas durchſtechen oder durchſtoßen, z. E. enſem per pectora, Sil. XIII, 376: ferrum per ambos pedes, Senec. Oedip. 857. b) durchſtechen oder durchſtoßen *i. e.* jemanden oder etwas mit etwas durchſtechen, durchſtoßen oder durchbohren, z. E. pectus gladio, Phaedr. III, 10, 27: ſe gladio, Tacit. Ann. XIIII, 37: librat iaculum et verſantem in vulnere ſeſe transigit, Sil. V, 579: transegit iuvenem cuſpis Sidonia, Ibid. 474: viſcera transigit enſis, Lucan. IIII, 545: Oebalus laevum per luminis orbem transigitur, Valer. Flacc. VI, 246: transactus cuſpide, Lucan. VIIII, 829: Perque caput Pauli transactaque tempora fugit (ſerpens), Ibid. 824. 2) zubringen, z. E. vitam transegere, Salluſt. Cat. 2: adoleſcentiam, Sueton. Tib. 15: placidas noctes ſine ſuſpirio, Senec. Epiſt. 90 prope fin.: tempus per oſtentationem, Tacit. Agric. 18: natalem ſilentio, Sueton. Claud. 12: ſo auch transactus, a, um, *i. e.* elapſus, z. E. annus, Nep. Them. 9: aetas, Tacit. Agric. 18: nox, Sueton. Calig. 59: tempus, Ibid. Tiber. 11 extr. 3) verhandeln *i. e.* verkaufen, z. E. ubi eſt facultas transigendi, Pallad. in Novemb. 13 extr. 4) endigen, zu Ende oder zu Stande bringen, abthun, iſt überaus häufig, z. E. fabulam, Plaut. Pſeud. I, 5, 151: negotium, Cic. ad Diverſ. XIII, 14: plerasque per ſe, Liv. XXXIIII, 18 extr.: rem, Liv. XXXVIII, 25: ſo auch de praetoribus transacta res, Liv. XXXII, 28: reliqua cum Beſtia ſecreta transegit, Salluſt. Iug. 29 (31): aliquid per aliquem, Cic. Roſc. Am. 38 und 51: unumquodque transigere, expedire, Cic. in Caecil. 14: bellum duplici proelio, Sueton. Aug. 13: intus transigetur, ſi quid eſt quod reſtet, Terent. And. V, 6, 17. Auch mit cum, wie im Deutſchen, ein Ende machen mit etwas, z. E. cum expeditionibus, Tacit. Agr. 34 extr., ſtatt expeditiones: ſo auch transactus, a, um, z. E. res, Cic. Tuſc. IIII, 25, und Liv., ſ. vorher: annus, tempus, aetas, nox, ſ. oben: ſcelere transacto, Apul. Met. VIII ante med. p. 203, 30 Elmenh., *i. e.* geſchehen, vollbracht: transactis iam meis partibus, Cic. Orat. II, 4 ante med.: daher etwas durch einen Vergleich zu Stande bringen, abthun, verabreden, zu Stande kommen mit einer ſtreitigen Sache, z. E. cum reo, Cic. Verr. II, 32: quod erat vix ſeſt. XXXX millium, transigunt feſtert. ducentis millibus, Ibid. I, 54: inter ſe transigat, Terent. Hec. III, 5, 61: cum privatis non poterat transigi minore pecunia, Cic. Attic. IIII, 16 prope fin.: ut cum Chryſogono transigeret atque decideret, Cic. Roſc. Am. 39 poſt med.: nec cum Appio, transacta re, quod contenderent, fuit, Liv. IIII, 36: Venditor hereditatis — cum debitore hereditario — transegit: — exceptio transacti negotii debitori adcommodanda eſt, Papinian. in Pandect. II, 15, 17: Quod ait ſenatus, *iudicata, transacta finitave ſunt, rata maneant*, ita intelligendum eſt, ut iudicata adcipere debeamus, ab eo, cui iudicandi ius fuit; transacta, ſcilicet bona fide, ut valeat transactio; finita, vel conſenſu vel longo ſilentio ſopita, Ulpian. in Pandect. XXXVIII, 17, 1 extr.: Qui transigit, quaſi de re dubia et lite incerta neque finita transigit: qui vero paciſcitur, donationis cauſa rem certam et indubitatam liberalitate remittit, Ulpian. in Pandect.

Digitized by Google

dect. II, 15, 1: transactum, ein Vergleich, gemachter, geschlossener Vergleich, Ulpian. in Pandect. II, 15, 2.

Transiicio, s. Traiicio.

Transilio, oder Transsilio, ivi und ii oder ui, (ultum), 4. (von trans und salio) hinüber springen, wohin springen, aus einem Orte in den andern springen, z. E. transilivit ad nos, Plaut. Truc. II, 1, 38: in altiorem navem, Liv. XXX, 25: auch mit dem Accusativ dessen, über das man springt, z. E. muros transiluisse, Liv. I, 7: transilui flammas, Ovid. Fast. IIII, 727: retia, z. E. Tum piscatores circumdant retia —; mugilum nihilo minus velocitas transilit scil. ea retia, springt darüber, Plin. H. N. VIIII, 8 prope fin. sect. 9: quaternos equos, Flor. III, 3 ante med., *i. e.* von einem auf das andre: auch statt schnell hinüber gehen, oder wohin gehen, z. E. per Thraciam, Flor. III, 5, 25: amnem, Ibid. III, 3, 12: auch bloß hinüber gehen, z. E. ad nos transilit, Auct. B. Hisp. 19, *i. e* ist übergegangen: daher 1) tropisch, hinüber gehen oder laufen oder kommen, z. E. rates transiliunt vada, Horat. Od. I, 3, 24, *i. e.* springen drüber, vielleicht gleichsam aus Muthwillen, wo es nicht bloß ist hinüber gehen, wie vorher: tantum terrae, tot aquas vix credere possim Indicium studii transiluisse mei, Ovid. Pont. I, 5, 76: amnem, Flor., s. vorher: ad nos, Auct. B. Hisp., s. vorher: tantumque natus est fastus, ut ad ornamenta ea (*i. e.* annulos aureos) etiam servitute liberati transiliant, *i. e.* adcedant, ea consequantur, Plin. H. N. XXXIII, 2 ante med. sect. 8: onyx in gemmam transilit ex lapide Caramaniae *i. e.* nomen onychis transit ad gemmam significandam, Ibid. XXXVII, 6 prope fin. sect. 24: Eadem aetas Neronis principatu ad Thessalum transilivit, delentem cuncta maiorum placita, et rabie quadam in omnis aevi medicos perorantem, Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. sect. 5, *i. e.* gleichsam übergegangen, als zu seiner Secte. 2) überspringen, tropisch, *i. e.* übergehen, überhüpfen, vorbey lassen, z. E. rem pulcherrimam, Cic. Phil. II, 33: ante pedes posita, Cic. Orat. III. 40: non transilivi (oratione) Principis nostri consulatum, Plin. Paneg. 66: quid est, quod cuiusquam praedicatio vel transilire vel praetervehi debeat? Ibid. 56: Proxima pars vitae transilienda meae *i. e.* mittenda, silentio praetereunda, Ovid. Pont. I, 2, 146. 3) überschreiten, z. E. munera Liberi, Horat. Od. I, 18, 7, *i. e.* kein Maaß halten: so auch lineas, Cic. Parad. III, 1. 4) durchspringen, z. E. amnem, Flor., s. oben: daher durchreisen, durcheilen, oder hindurch eilen, laufen ꝛc., z. E. per Thraciam, Flor., s. oben.

Transilis, (oder Transsilis), e, (von Transilio s. Transsilio, wo man es nicht etwa von transeo ableiten will, doch scheint ersteres besser) hinüber springend oder gehend, z. E. palmes, z. E. Traducem bimum praecidere solebant: oneratis enim vetustate melius donare tempus, ut transilem faciant, si largiatur crassitudo: alias utile toros futuri draconis pasci, Plin. H. N. XVII, 23 post med. sect. XXXV, 26, *i. e.* der so lang ist, daß er bis an den nächsten Baum springt oder geht, folglich ein Gesenk werden kann.

Transitio, ōnis, *f.* (von transeo) i. q. transitus, 1) das Hinübergehen, der Uebergang, z. E. in aliud ignum, Vitruv. VIIII, 4 med.: ad plebem, Cic. Brut. 16, *i. e.* vom patriotischen Stande in den plebejischen: daher transitio, scil. imaginum (wodurch die Götter nach Epicurs Meinung gesehen und erkannt werden), z. E. Epicurus autem — docet, eam esse vim et naturam deorum, ut primum non sensu, sed mente cernatur; nec soliditate quadam nec ad numerum, — sed imaginibus, similitudine et transitione perceptis, etc., Cic. Nat. D. I, 18 extr. (Al. 19 in.): so auch Ibid. 37 extr.: eamque esse eius (dei) visionem, ut similitudine et transitione cernatur etc., ist vielleicht der Uebergang oder beständige Zufluß der Bilder, folglich der Atomen, woraus die Götter bestehen sollen) die nämlich beständig ab- und zufließen, *i. e.* von ihrem subtilen Körper bald sich ablösen, bald durch neue ersetzt werden, folglich mit leiblichen Augen nicht gesehen werden können ꝛc. Not. Doch könnte es auch Vorübergang seyn: nämlich, Gott (ehe man durch den Vorübergang seines Bildes; überhaupt ists eine dunkle Meinung: so auch transitio visionum; Ibid. 39 in. Daher a) der Uebergang zum Feinde, z. E. sociorum, Liv. XXVIII, 15: Medorum: (Iustin. I, 5: ad hostem, Liv. XXVIII, 16: exercitus transitionibus imminutus, Liv. XXVII, 20: per colloquia vocare ad transitionem, Liv. XXV, 15. b) der Uebergang der Krankheit *i. e.* Ansteckung, z. E. Multaque corporibus transitione nocent, Ovid. Remed. 616. c) Uebergang in der Rede, z. E. Transitio vocatur, quae cum ostendit breviter, quid dictum sit, proponit item brevi quid sequatur, hoc modo: In patriam cuiusmodi fuerit, iudices, habetis: nunc in parentes qualis exstiterit,

Digitized by Google

rit, conſiderare, Auct. ad Her. III, 26 in.: transitionibus nullis uti, Ibid. I, 9. d) Uebergang *i. e.* Veränderung des Nominis oder Verbi durch Declinīren und Conjugiren, z. E. et ſa obliquis caſibus transitio erit in aliquam formulam, qua ablumta, reliqua facilius poſſunt videri verba, unde fiat declinata, Varr L. l.. VIII, 59. 2) das **Vorübergehen, Vorbeygehen**, z. E. natura deorum transitione cernatur, Cic., ſ. n. 1. Erneſti verweiſet auf ſeine Clavem: hier ſteht aber nichts, als eine Stelle aus dem Diogenes Laert. X, 139, worin kein Wort ſteht, das dem transitio ähnlich wäre.

Transītīvus, a, um, (von transeo) **übergehend**, z. E. verba, in der Grammatik, Priſcian. 14.

Transīto, āre, (Frequent. von transeo) i. q. transeo, 1) **hinübergehen**. 2) **durchgehen, durchpaſſieren**, z. E. is (legatus meus) ceteroqui abſtinens, ſed Iulia lege transitans (provinciam) ſemel tamen in diem — facit, ut mihi excipiendus ſit, cum terunicum nego ſumtus faciam, Cic. Attic. V, 21. ante med., ſcil. provinciam. Oefter möchte es nicht leicht vorkommen.

Transītor, ōris, *m.* (von transeo) **der vorüber oder durchgeht, Paſſagier**, z. E. Ut enim ſubterraneus ſerpens foramen ſubſidens occultum, adſultu ſubito ſingulos transitores obſervans inceſſit, ita etc., Ammian. XV, 2.

Transītōrie, Adv. (von transitorius, a, um) im **Vorbeygehen** (gleichſam) z. E. etwas ſagen ꝛc., z. E. dicere, Hieron. adv. Helvid. ſect. 13: conſiderare, Auguſtin. ſerm. de temp.: cf. Hieron. Epiſt. 5 (60) ante med.

Transītōrius, a, um, (von transeo) **durchgängig** *i. e.* wodurch oder worüber man gehen kann, z. E. forum, Lamprid. in Alex. Sev. 28. Eutrop. VII 15 (23); heißt auch pervium, P. Vict. de Caeſar. 12; der K. Domitianus hat ihn angefangen, Eutrop. loc. cit., und K. Nerva vollendet, P. Vict. de Caeſar. 12; er war in der vierten Region, P. Vict. de region. urb. Rom.: ferner domus, Sueton. Ner. 31.

Transītus, us, *m.* (von transeo) i. q. transitio, 1) das **Hinübergehen, der Uebergang**, z. E. über einen Graben, Fluß, Gebirge, oder ſonſt einen Ort, z. E. foſſae, Cic. Tuſc. V, 20, flumine impeditum transitum, Hirt. B. G. VI, 6: proelia, quae ad vada transitusque fiebant paludis, Hirt. B. G. VIII, 13: inde in montes octo dierum transitus, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32: qua in Graeciam breviſſimus transitus (eſt), Ibid. III, 11 ante med. ſect. 16: Cum transitu Hasdrubalis Hiſpaniae levatae viderentur, Liv. XXVIII, 1: transitum indo in Indiam fecit, *i. e.* transiit, Iuſtin. XV, 4: transitum claudere, Liv. XXVII, 46, oder prohibere, Iuſtin. XXVIII. 4, oder arcere, Tacit. Ann. XV, 10: aliquem transitu arcere, Ibid. Hiſt. III, 19, oder prohibere, Iuſtin. I, 8: transitum Alpium parans, Tacit. Hiſt. I, 70: Apennini, Ibid. III, 59: daher tropiſch, a pueritia in adoleſcentiam, Quintil. XI, 3 ante med. §. 28: Nihil intereſſe arbitramur, utrum ab initio, an coepta iam lite negotium ad perſonam transitum fecerit *i. e.* transierit, mandatum ſit, Cod. Iuſtin. II, 13, 20: daher a) der **Uebergang zum Feinde**, z. E. ad Vitellium, Tacit. Hiſt. I, 76. b) der **Uebergang in der Malerey, nämlich** vom Schatten zum Lichte, z. E. colorum, Plin. H. N. XXXV, 5 ſect. 11: ſo auch transitus ſcil. colorum, z. E. In quo ſarcu/ diverſi niteant cum mille colores, Transitus ipſe tamen ſpectantia lumina (*i. e.* oculos) fallit, Ovid. Met. VI, 66: velut transitus coloris, z. E. Oriens murrhina mittit. — Splendor his ſine viribus, nitorque verius quam ſplendor: ſed in pretio varietas colorum, ſubinde circumgentibus ſe maculis in purpuram candoremque et tertium ex utroque igneſcentem, veluti per transitum coloris, in purpura aut rubeſcente lacteo, Plin. H. N. XXXVII, 2 ante med. ſect. 8. c) der **Uebergang in der Rede, nämlich** von einem Stücke zum andern, z. E. non quia transitus ipſe ſit ſchema, Quintil. VIII, 2 poſt med. §. 61: Unde etiam venuſti transitus fiunt, Ibid.: Hinc erit ad alia transitus, Ibid. VII, 6 ante med. §. 5: quoniam in Armeniam transitum feci-mus, Iuſtin. XXXXII, 2: ſo auch verſuum, *i. e.* von einer Zeile zur andern (im Leſen), Quintil. X, 7, 11. d) Uebergang *i. e.* Veränderung, Verwandelung, z. E. mutationes (beſtiolarum) et in alias figuras transitus trinis aut quadrinis diebus, Plin. H. N. XI, 36 ſect. 43: ſo auch der Töne in der Muſik, z. E. qui cum in cithara quinque conſtituerunt ſonos, — inferunt alios, ut pauci illi transitus multos gradus habeant, Quintil. XII, 10 poſt med. §. 68: ſo auch die Veränderung der Verborum und Nominum nach ihren Perſonalendungen und Caſibus, *i. e.* Conjugation und Declination, z. E. ab his (verbis *meo, neo, veho*) diſſimilia fiunt transitu *meas, nes, vehis*, Varr. L. L. VIII, 62: ſic *ſocer, macer*, quod in transitu fiat ab altero triſyllabum *ſoceri*, ab altero biſyllabum *macri*, Ibid. 52: ſimilitudo, quae eſt in transitibus de caſu in caſum, Ibid. VIII, 3 poſt med.: cf.

Transitio

Transitio. e) der **Uebergang** in eine andre Familie, Gell. V, 19 ante med., transitus in alienam familiam. 2) der **Durchgang**, z. E. dare alicui transitum per agros urbesque, Liv. XXI, 20: datus est verbis ad amicas transitus aures, Ovid. Met. IIII, 77: acetum scilliticum transitum auditus aperit, Plin. H. N. XXIII, 2 post init. sect. 28: aqua mulsa lenit transitum spiritus, *i. e.* Luftröhre, Ibid. XXII, 24 ante med. sect. 51: daher in transitu urbem capere, Tacit. Ann. XII, 13. 3) das **Vorbey-** oder **Vorübergehen**: daher capta in transitu urbs, Tacit. Ann. XII, 13, *i. e.* im Vorbeygehen: doch kanns auch seyn im Durchmarsche (des Landes): daher tropisch, in transitu im **Vorbeygehen** gleichsam, z. E. quae libro quinto leviter in transitu adtigeram, Quintil. VII, 3 post med. §. 27: nec in transitu tractanda, Ibid. VI, 2 post init. §. 2.

Transĭtus, a, um, s. Transeo.

Transiŭgo, avi, atum, are, (von trans und iugum, oder von trans und iugo, are) **bezähmen, bezwingen**, vielleicht **unterjochen**, z. E. Athos mons Xerxe perfossus transiugatusque est, factus freto navigabili pervius, Mela II, 2 prope fin. *i. e.* unterjocht, bezähmt, bezwungen, folglich zum Durchgange tauglich gemacht, folglich passirt worden: Isaac Vossius erklärt transiugare durch iugum montis superare; dann wäre es statt transire, passieren ꝛc.: andere lesen transnagitatus.

Transiungo, nxi, nctum, 3. (von trans und iungo) z. E. mulam, z. E. plerasque carrucarias (mulas) tales esse, ut non possint transiungi, Pandect. XXI, 1, 38. *i. e.* anders spannen, als vorher, z. E. linker Hand, da sie vorher rechts ging.

Translăbor, lapsus sum, 3. (von trans und labor, lapsus etc.) **vorbey schlüpfen**, z. E. Sic effata — Diva potens, unoque Padum translapsa volatu, Castra sui rectoris adit, Claudian. in Eutrop. I, 376.

Translăticĭe, oder Translātītie, oder Tralāticĭe, oder Tralatitie, Adverb. (von translaticius oder translatitius, oder tralat.) **leicht hin, nachläßig**, z. E. aliquid exsequi, Ulpian. in Pandect. XXXVII, 14, 1: munere adcusandi fungi, Marcian. Ibid. XXXXVIII, 16, 1 ante med. §. 6: sed nec illud translaticie omittendum est, Papinian. Ibid. XXXVI, 1, 55 post med. §. 3. Eine lesen translative, aber ohne Grund.

Translāticĭus, oder Tralāticĭus, oder Translatitius (Tralatitius), a, um, (von translatus, a, um, Particip. von transfero) **eigentlich, was herübergetragen worden ist: daher alles, was seit mehrern Jahren von einem zum andern herüber getragen worden: folglich durch die Gewohnheit hervorgebracht, gewöhnlich**, z. E. edictum, Cic. Attic. V, 21 post med. Gell. III, 18 extr., *i. e.* das gewöhnliche oder hergebrachte Edict der Landvögte, das jeder Landvogt in seiner Provinz vorfand, und es meistens behielt, außer daß er zuweilen wenige Zusätze machte: so auch edictum vetus translaticiumque, Cic. Verr. I, 44 extr.: so auch ius, Suet. Aug. 10. Daher 2) überhaupt, **gewöhnlich**, gemein, z. E. postulationes, Suet. Ner. 7: officia, z. E. Nec tuae naturae est, translaticia haec et quasi publica officia a familiaribus amicis contra ipsorum commodum exigere etc., Plin. Epist. VIIII, 37 init.: efferre aliquem funere translaticio, Sueton. Ner. 33: dii locuti sunt more translaticio, Phaedr. V, 7, 24: cropinatio, Petron. 113: humanitas, Ibid. 114: verba, hercle non translaticia, sed cuiusdam nativae dulcedinis, Gell. VIIII, 9 ante med., *i. e.* nicht gemeine: so auch Hoc vero, ex quo suspicio nata est, me exquisite aliquid, in quo te offenderem, tralaticium est, Cic. ad Diverss. III, 8 ante med. §. 13, *i. e.* ist etwas Gewöhnliches *i. e.* nichts Sonderbares oder Neues; oder auch steht im Edicte (in edicto tralaticio, wovon die Rede vorher ist), folglich gehörts zu n. 1: doch ist dieses nicht nöthig: so auch notti enim haec tralaticia, Coel. in Cic. Epist. ad Diverss. VIII, 5, *i. e.* das Gewöhnliche, die gewöhnlichen Dinge. Not. Zuweilen läßt es sich auch übersetzen, **gemein, nicht sonderbar**: animalium (quaedam alicubi) non nasci translaticium (est), Plin. H. N. X, 29 init. sect. 41: tralaticium in Aegypto est, et octavo mense gigni, Ibid. VII, 5 ante med. sect. 4.

Translātĭo (Tralatio), ōnis, f. (von transfero, nämlich vom Supin. translatum) die **Hinübertragung; die Tragung** oder **Bringung** oder **Schaffung** einer Sache an einen andern Ort, z. E. domicilii, Suet. Ner. 9: pecuniarum a iustis dominis ad alienos, Cic. Offic. I, 14: criminis, Cic. Verr. IIII, 42, die **Schiebung** oder **Ablehnung** der Beschuldigung auf einen andern: daher 1) die **Versetzung** der Gewächse, z. E. cum etiam feracissimi palmites translationem saepe reformident, Colum. III, 10 post med. sect. 20: plantas ex seminario transferre in aliud, priusquam suo loco ponantur, operose praecipi arbitror, licet translatione folia latiora fieri spondeant, Plin. H. N. XVII, 11 init. sect. 14. 2) die **Einpfropfung**, z. E. in aliis translationibus videndum, ut, quod transferat in cacumen (Al. transferatur;

Digitized by Google

AL transfertur), habeat gemmam, Varr. R. R. 41 med. §. 3. 3) die Ablehnung, a) des Richters, des Klägers, des Orts ꝛc., was ſonſt Exceptio heißt; ſo iſts Cic. Invent. I, 8 med. II, 19 init., wo es heißt actio translationis (et oder aut commutationis) indigere videtur, und dieſe Regulierung heißt conſtitutio translativa, Cic. Invent. I, 8 med. II, 19 init.: ſo auch quaeſtiones translativae, Quintil. III, 6, 51. b) des Verbrechers oder der Beſchuldigung, z. E. criminis, Cic. Verr. II, 42. 4) der Tropus, z. E. verecunda translatio, Cic. Orat. III, 41: translationes audaciores, Ibid. 38: translationes molliſſimae, Cic. Orat. 25 poſt med.: deformis, Quintil. VIII, 6, 15: translatione, quae μεταφορὰ graece dicitur, Ibid. §. 4. 5) Ueberſetzung, z. E. magis propria translatio, Quintil. I, 4, (6): cf. Hieronym. Epiſt. 31 (99). 6) Verſetzung der Buchſtaben, ſonſt metathesis genannt, Diomed. 2: oder der Wörter, z. E. verborum Quintil. VII, 9, 9. 7) Veränderung, Vertauſchung, z. E. temporum, Ibid. VIIII, 2, 41.

Translātitie, Translatitius, ſ. Translaticie, Translaticius.

Translātīve, ſ. Translaticie.

Translātīvus, a, um, (von transfero) *i. e.* ablehnend, zur Ablehnung dienlich oder gehörig, z. E. conſtitutio, Cic. I, 8 med. II, 19 init. III, 6, 51. quaeſtio, Quintil. ſ. oben Translatio n. 3: μεταλῆψιν, quam translativam — vocamus, Quintil. III, 6, 45, ſ. die Stelle in Transſumtivus.

Translātor, ōris, *m.* (von transfero) der etwas herüber trägt: daher 1) translator quaeſturae (ſtatt pecuniae publicae), Cic. Verr. V, 58 extr., heißt Verres, weil er als Quäſtor die im Namen des Carbo, folglich der Marianiſchen Partey (alieno nomine ſicht Cic. Verr. I, 4 med.) genommene öffentliche Gelder unterſchlagen und dem Sulla zugebracht hat. 2) ein Ueberſetzer, Hieron. praefat. in Pſalter. ſecundum LXX interp. und Epiſt. 10; auch in praefat. in Esdram.

Translātus oder Tralātus, us, *m.* (von transfero) das Vorbeytragen oder Vorbeybringen: daher der Zug Menſchen, der z. E. bey Feyerlichkeiten ꝛc. vorbeyzieht, feyerliche Proceſſion, folglich i. q. pompa, z. E. bey Schauſpielen ꝛc., z. E. diligentius quam in tralatu veſtita et auro culta mancipia et agmen ſervorum nitentium, Senec. de Tranquillit, 1 ante med. Ed. Gronov., wo andere Edd. haben diligentius intra privatum larem veſtita: ſo auch Valer. Max. II, 4, 6, Translatum antea Poeniceis indutum tunicis: M. Scaurus exquiſito genere veſtis cultum induxit *i. e.* Proceſſion, Aufzug, *i. e.* Perſonen, die dergleichen feyerliche Proceſſion halten; ſ. Gronov. ad Senec. loc. cit.

Translātus oder Tralātus, a, um, ſ. Transfero.

Traslĕgo, legi, lectum, 3. (von trans und lego) herleſen, z. E. mi ſyngraphas translege, Plaut. Aſin. IIII, 1, 5, *i. e.* lis mir vor, lis mir her.

Translŏquor, ſ. Traloquor.

Translūcĕo, oder Tralucĕo, ēre, (von trans und luceo) 1) durchſcheinen, hervorſcheinen, durchſchimmern, hervorſchimmern, z. E. e ſpeculo in ſpeculum tralucet imago, Lucret. IIII, 309: Nec (aſinae) niſi adſueros potant fontes — : nec pontes transeunt, per raritatem eorum (pontium) translucentibus fluviis, Plin. H. N. VII, 43 med. ſect. 68, *i. e.* wenn die Flüſſe durch Löcherigkeit (Mangel der Dichtheit) der Brücken durchſcheinen, folglich durch die Riſen von ihnen geſehen werden. 2) durchſichtig ſeyn, das Licht durchlaſſen, z. E. vitra translucentia, Plin. H. N. XXXVI, 26 prope fin. ſect. 67: et totum rubens vitrum, atque non translucens, Ibid.: gemma, quae nigerrimo colore translucet, Ibid. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 63: Selenires ex candido translucet melleo fulgore, Ibid. prope fin. ſect. 67: ut in publico matrona transluceat (ſcil. ſerica veſte indura), Ibid. VI, 17 ante med. ſect. 20: fiſſura translucens, z. E. ne fiſſura in nodo fiat: — ut in parte nitidiſſima, ne longior multo tribus digitis, ne obliqua, ne translucens, Ibid. XVII, 14 ante med. ſect. 24: niſi cortex cortici ſic adplicetur, ut nullo loco transluceat, nequit coaleſcere, *i. e.* rimam habeat, qua lux tranſeat, Colum. IIII, 29 med. §. 9: ſo auch In liquidis translucet aquis cet., Ovid. Met. IIII, 354.

Translūcĭdus, oder Tralūcĭdus, a, um, (von trans und lucidus) durchſichtig, z. E. cryſtallus, Plin. H. N. XXXVII, 9 poſt med. ſect. 46: membrana vitri modo translucida, Ibid. XI, 37 ante med. ſect. 55: ſmaragdus, Ibid. XXXVII, 5 ante med. ſect. 18: color, Ibid. cap. 4 poſt init. ſect. 15: gemma candore translucido, Ibid. cap. 10 ante med. ſect. 57. Daher tropiſch, elocutio, z. E. illa translucida et verſicolorum quorundam elocutio res ipſas effeminat, quae illo verborum ambitu veſtiuntur, Quintil. VIII praefat. poſt med. §. 20, als ein Fehler: wo auf die durchſichtigen Kleider des Frauenzimmers damals gezielt wird.

Transmārīnus, a, um, (von trans und marinus) jenſeit des Meeres befindlich,

Digitized by Google

lich, da zu haben, daher zu holen oder dahin gehörig ꝛc., jenseit des Meers oder übers Meer, z. E. res, Cic. Verr. V, 18: hospes, Plaut. Most. II, 2, 66: doctrina, Cic. Orat. III, 33, *i. e.* Iurisprudentia: peregrinatio, Quintil. VII, 3 prope fin. §. 31.

Transmĕābĭlis, e, (von transmeo), wodurch man gehen kann, durchgängig, einen Durchgang habend, z. E. spatium, Auson. in gratiar. act. 35 extr.

Transmĕātōrĭus, a, um, (von transmeo) durchgehend, z. E. Christus delatus in virginem transmeatorio potius quam generatorio more, Tertull. adv. Valentin. 27.

Transmĕo, oder Trāmĕo, avi, atum, are, (von trans und meo, are) durchgehen, passieren, z. E. sole transmeante (scil. XII signa, Plin. H. N. XXX, 11 post init. sect. 29: quidquid non transmeat (in cribrando), repetitur in pila, dein molitur, Ibid. XXXIII, 5 post init. sect. 26: quando ea loca insiderent, quae transmeantibus terra marique ducibus exercitibusque simul vehendo commeatu opportuna forent, Tacit. Ann. XII, 62: auch hinüber gehen, von einem Orte zum andern gehen, passieren, z. E. locus, ad quem ciconiae non transmeant, Plin. H. N. X, 29 post init. sect. 41; doch haben Edit. Harduin. und Elzev. etc. permeant: ferner transmeantibus (scil. ea loca) ducibus etc., Tacit., s. vorher: pigrum fluentem (Al. fluentum), Apul. Met. VI med. p. 180, 36 Elm.: daher freto transmeato, Ammian. XXVII, 8 (18): cuius te limite transmeato viae simul commiseris, iam perges cet., Apulei. Met. VI med. p. 414 Edit. Oudend., et Ed. Flor. p. 121, wo Edit. Elmenh. p. 180, 19, und Ed. Vulcan. p. 244, cuius te limine transmeatam simul cet., haben. Auch lesen Einige Lucret. III, 606, trameat statt travolat; Andre traviat. Ed. Creech. hat travolat.

Transmĭgrātĭo, ōnis, *f.* (von transmigro) das Wegziehen von dem bisherigen Orte oder Lande, Auswanderung, z. E. gentis, Prudent. Hamartig. 448.

Transmĭgro, are, (von trans und migro) 1) wegziehen, wohin ziehen, z. E. in hortos, Sueton. Tiber. 15: urbem quaerere, quo transmigremus, Liv. V, 54: transmigrare Veios, Ibid. 53. Auch von leblosen Dingen, z. E. Illud maxime mirum, ipsas arbores plerumque exorari, ut vivant atque transmigrent, Plin. H. N. XVI, 32 post med. sect. 59, *i. e.* sich anders wohin verpflanzen lassen. 2) active i. q. transferre, hinüber setzen oder bringen, wohin schaffen oder bringen; daher quae quidem serpentis ictu moritur, quasi altutiae interceptu secretis velut inferis transmigratur, Fulgent. Mythol. III, 10 post med.: so auch qui in captivitatem transmigrati sunt, Haimo in Amos. cap. 6: so findet man auch migrare active Hygin. fab. 259; auch emigrare, s. Munker. ad Hygin. fab. 159.

Transmissĭo, ōnis, *f.* (von transmitto; i. q. transmissus, 1) wenn man etwas von einem Orte zum andern gehen läßt, das Hinübertragen, Hinüberbringen, Hinüberschicken: daher Ueberlassung ꝛc. 2) wenn man selbst von einem Orte zum andern geht oder hinüber fährt ꝛc., die Ueberfahrt, z. E. in Graeciam, Cic. Phil. I, 3: superioris tuae transmissionis, Cic. Attic. IIII, 17 init.

Transmissus, us, *m.* (von transmitto) i. q. transmissio, 1) die Ueberfahrt, z. E. ex Gallia in Britanniam, Caes. B. G. V, 12: maris transitus, transmissusque navibus factus, Gell. X, 26 init. 2) Ueberlassung, Uebertragung, z. E. regnum potitur transmissu patris, Pacuv. ap. Non. cap. 7 n. 11.

Transmissus oder Tramissus, a, um, s. Transmitto.

Transmitto, (Tram.), isi, issum, 3. (von trans und mitto) heißt überhaupt, von einem Orte zum andern gehen lassen oder gehen, es geschehe zu Fuße, zu Schiffe, fliegend ꝛc.: folglich 1) wohin gehen oder kommen lassen, überschicken, hinüber oder herüber oder wohin schicken, hinüber oder wohin bringen oder drüber gehen lassen, z. E. mihi ut illam (virginem) tramittas, Plaut. Epid. III, 4, 27: ut illam (virginem) transmittas sibi, Ibid. I, 2, 51: fugitivos comprehensos ad officium praefidis provinciae vel proconsulis, Paul. in Pandect. XI, 4, 4: pecora in campum, Tacit. Ann. XIII, 55: classem Corcyram, Liv. XXVII, 15: classem in Euboeam, Liv. XXVIII, 5: equum per medium amnem, Liv. VIII, 24 prope fin., über den Fluß gehen lassen, folglich drüber reiten; doch kanns hier auch heißen, durchgehen lassen, folglich mitten durch den Fluß reiten; am Ende ists einerley: tigillum per viam, Liv. I, 26: Asia vitia Romam transmisit, Iustin. XXXVI, 4: pontem super templum, Sueton. Calig 22: coctam materiam coactam in formas, vom Käse, Colum. VII, 8 post med §. 6: primum de Gallia triumphum transmiserat Rhenus, Flor IIII, 2 extr.: vim in aliquem transmittere *i. e.* adhibere, uti, Tacit. Ann. II, 38. 2) überlassen, *i. e.* anvertrauen, z. E. bellum Ton. eo, Cic. Manil. 14: alicui signa et summam belli, Sil. VII, 383. b) überlassen oder übergeben, z. E.

z. E. hereditatem filiae fratris, Plin. Epist. VIII, 18 med. §. 7: signa et summam belli, Sil., ſ. vorher: res alicui, z. E. res matris ipse potius habeat, quam homini extrario sciens transmittat, Apulei. Apolog. post. med. p. 323, 23 Elm.: auch ſeq. infinitiv., z. E. et transmittit habere nepoti, Stat. Sylv. III, 3, 78, wo habere wegbleiben könnte; ſo ſteht dar habere nepoti, Virg. Aen. VIIII, 362, und donat habere viro, Ibid. V, 263. c) **übers laſſen** *i. e.* **anwenden**, z. E. omne suum tempus amicorum temporibus, Cic. Manil. 1 post init. auf die Proceſſe ſeiner Freunde wende, als Advocat ꝛc., wenn ähnlich temporibus der Dativ iſt. Iſts aber der Ablativ, ſo heißts **zubringen**, ſ. n. 5, d. 3) **wohin laſſen** oder **wohin gehen laſſen** hinüber tragen oder bringen, z. E. bellum in Italiam, Liv. XXI, 20: ſo auch tigillum per viam, Liv. I, 26: claſſem cet., ſ. oben: legiones, Vellei. II, 51. 4) **über etwas gehen oder fliegen laſſen, über etwas ſetzen, werfen** ꝛc., z. E. über einen Fluß, Berg ꝛc., z. E. tectum lapide vel missili, z. E. Ferunt difficiles partus statim solvi, cum quis tectum, in quo sit gravida, transmiserit lapide vel missili qui tria animalia — interfecerint, hominem, aprum, ursum, Plin. H. N. XXVIII, 4 init. sect. 6, *i. e.* übers Haus werfen, ſchleudern: ſo auch flumina disco, Stat. Theb. VI, 677: cursum, *i. e.* überſetzen, überfahren, ſcil. über den Styx in die **Unterwelt**, Virg. Aen. VI, 313: quantum Balearica terra Funda potest plumbo medii transmittere coeli, Ovid. Met. IIII, 709, *i. e.* drüber ſchleudern oder durchſchleudern. 5) beſonders **über etwas ſetzen oder gehen, laufen, fliegen, ſchiffen, ſchwimmen** ꝛc., mit einem Worte paſſieren; da denn die Sache, worüber man dann geht, läuft, fliegt, ſchiffet ꝛc., im Accuſativ ſteht, z. E. Iberum Poenos transmisisse, Liv. XXI, 20: Euphratem ponte, Tacit. Ann. XV, 7: ſo auch flumen ponte transmittitur, Plin. Epist. VII, 8 §. 5: ſo auch tot maria transmisit, Cic. Fin. V, 29: ſo auch utrumque (sinum) transmisimus, Cic. Attic. XVI, 6 init.; doch kanns auch heißen **durchfahren**, welches auf eins hinauf läuft, ſo auch gleich vorher, duo sinus — fuerunt, quos transmitti (Al. Edd. z. E. Erneſt. transmitti) oporteret: Grues cum loca calidiora petentes maria transmittant, trianguli efficere formam, Cic. Nat. D. II, 49 med. *i. e.* fliegen über ꝛc.: fluvium transmittere nando, Stat. Theb. VIIII, 239, *i. e.* überſchwimmen: ſo auch lacum nando, Sil. IIII, 347: cervi transmittunt cursu campos, Virg. Aen. IIII, 154, *i. e.* laufen über ꝛc.: ſo auch equites Transmittunt medios quatientes impete campos, Lucret. II, 326, *i. e.* reiten über oder durch ꝛc.: tramittere saltu fossas, Sil. VIII, 553, *i. e.* drüber ſpringen: latratus tramittit spatium, Ibid. IIII, 22: polypis fistula in dorso, qua transmittunt mare, Plin. H. N. VIIII, 29 post init. sect. 46, *i. e.* ſchwimmen. Weil man ſagt transmittere locum, mare, campum etc., ſo kann man auch ſagen locus, mare cet. transmittitur, z. E. quos (sinus) transmitti (tramitti ſteht Ed. Erneſt.) oporteret, Cic. Attic. XVI, 6 init ſ. vorher: Transmissoque aunne Tigri permeant Adiabenos, Tacit. Ann. XII, 13: flumen ponte transmittitur, Plin. Epist. VIII, 8 §. 5. ſ. vorher. Auch ſteht's oft ohne Accuſativ, hinüber gehen, laufen, fliegen, ſchiffen, z. E. ſin ille ante transmisisset, exitiosi belli metus (erat), Cic. Attic. VIII, 13: Ex Corsica in Sardiniam, Liv. XXXXII, 7: centum naves in Africam transmiserant, Liv. XXX, 24: in Macedoniam, Liv. XXXXIIII, 28: hostes iam transmiserant ad vastandam Italiae oram, Liv. XXI, 51: inde enim transmittebam (Al. Editt. tramittebam, z. E. Erneſt.), Cic. Attic. XVI, 7 init.: Otacilius cum quinqueremibus LXXX Uticam ab Lilybaeo transmisit, Liv. XXV, 31. Auch **übergehen** von einem Orte zum andern, auch von einer Partey zur andern, z. E. Domitius ad Caesarem transmisit, Vellei. II, 84 extr. Daher a) tropiſch, **über etwas hingehen**, z. E. discrimen, z. E. incipit refici discrimenque transmissum convalescendo remeriri, Plin. Epist. VIII, 11, *i. e.* entgehen, **überſtehen**: ſo auch fata transmissa, Lucan. VII, 213. (b) **übergehen**, z. E. silentio, Tacit. Hist. I, 13. IIII, 9: und ohne silentio, Sil. VII, 162. (c) **vorbey laſſen, unterlaſſen, nicht achten**, z. E. leo vitulos transmittit, Stat. Theb. VIII, 595: apud nos inania transmittuntur, Tacit. Ann. XV, 31: nomen alicuius silentio, Ibid. Hist. IIII, 31, *i. e.* nichts dazu ſagen; ſtill vorbey gehen laſſen: aliquid dissimulatione, Ibid. Ann. XIII, 39: **daher weglaſſen**, z. E. mensem, Tacit. Ann. XVI, 12: ſo auch Hypaepeni tramissi, Ibid. IIII, 55, *i. e.* wurden weggelaſſen, kamen nicht mit in Betrachtung: daher aliquid silentio, und ohne silentio, weglaſſen, *i. e.* übergehen, ſ. vorher. (d) **zubringen**, z. E. tempus iucundissima quiete, Plin. Epist. VIII, 6 init.: ſo auch omne meum tempus amicorum temporibus (*i. e.* cauis forensibus) transmisi, Cic. Manil. 1 post init.; wenn temporibus der Ablativ iſt: ſonſt könnte es auch ſeyn **überlaſſen, anwenden**; da es dann der Dativ wäre, ſ. oben n. 2. c. 6) **durchlaſſen, durchgehen laſſen**, es

Digitized by Google

es sey durch ein Land, Sieb ꝛc., z. E. exercitum per amnem, L. VIII, 24: lacus Benacus Mincium amnem transmittens, Plin. H. N. VIII, 22 sect. 38: ne (piscinae) humorem transmittant, Colum. I, 6 prope fin. §. 21: ut ne baccam transmittere queant, Colum. XII, 50 (52), §. 4: abies densa, ut imbres non transmittat, Plin. H. N. XVI, 10 post med. sect. 19: charta transmittens literas, Ibid. XIII, 12 med. sect. 24: cribrum arenas transmittens, Ibid. XVIII, 11 prope fin. sect. XXVIII, 3: intestini laxitas cibum in inferiora transmittit, Ibid. XI, 37 post med. sect. 78: venenum adcepit transmisitque alvo exsoluta (scil. per alvum), Tacit. Ann. XIII, 15: lucem, Licht durchlassen, Senec. Epist. 90 post med.: vehem foeni onustam, z. E Amplitudinem cavis eam feciſſe proditur, ut vehem foeni large onustam transmitteret, *i. e.* durchließ, Plin. H. N. XXXVI, 15 ante med. sect. XXIIII, 3: flumen naves transmittit, Plin. Epist. VIII, 8 §. 3: cryptoporticus favonios adcipit transmittitque, Ibid. II, 17 post med. §. 19: agmina, Val. Fl. III, 413: adquiescamus his, quae hausimus, si modo non perforato animo hauriebamus et transmittente, quidquid adceperat statt obliviscente, Senec. Epist. 99 ante med.: acum, Celſ. VII, 7 sect. 8, *i. e.* mit der Nadel durchstechen, die Nadel hindurch stechen oder ſtecken: daher *a)* durchstechen, durchbohren, z. E. jemanden oder etwas, z. E. cuspide pectus, Sil. V, 658: cuspis vetita est transmittere crates, Sil. V, 523: auch etwas durch etwas stechen, z. E. facem per pectus, Senec. Thyest. 1089: acum, Celſ. VII, 7 sect. 8, ſ. vorher: per os elephanto brachium, Plaut. Mil. I, 1, 30. *b)* durchgehen, durchfahren, durchlaufen, durchfliegen, z. E. quantum coeli funda transmittere potest, Ovid. Met. III, 709: mare, durchſchiffen: sinum, Cic., durchſchiffen, ſ. n. 5, oder durchſchwimmen ꝛc., ſ. oben. 7) vorbeygehen lassen, vorbey lassen, z. E. hastam scil. durch Ausweichung, Stat. Theb. VIII, 805: daher vorbey lassen, nicht achten, oder übergehen, ſ. oben n. 5, c: daher zubringen, endigen, hinbringen, z. E. aevum, Stat. Sylv. I, 4, 124: fata transmissa, Lucan. und discrimen transmissum, Plin. Epist., ſ. beydes oben n. 5, a: vitam per obscurum, Senec. Epist. 19 post init.: tempus inter libellos, Plin. Epist. VIII, 6 init.: tempus suum temporibus amicorum, Cic. ſ. oben n. 5 d: febrium ardorem, z. E. ut incredibilem febrium ardorem immotus opertusque transmittat, Plin. Epist. I, 22 post med. §. 7: voluptates, seceſſus, regionisque abundantiam, Ibid. VI, 4: annos, Stat. Sylv. III, 2, 12: menses, z. E. quatuorque menses hyemis inedia semper transmittere, Plin. H. N. VIII, 25 prope fin. sect. 38: ſo auch transmiſſa vita, Claudian. de consul. Mall. Theod. 141.

Transmontānus, a, um, (von trans und montanus, a, um,) jenſeit der Gebirge befindlich oder wohnend, jenſeitgebirgig, z. E. transmontanos adortus, Liv. XXXVIII, 2: Astures divisi in Augustanos et Transmontanos, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4.

Transmōtĭo, ōnis, *f.* (von transmoveo) die Hinübertragung einer Sache, z. E. von uns anderwerts, Entfernung, z. E. Metatheſis (eine Redefigur, est transmotio quaedam, hoc est, cum rem a nobis alio transmovemus, sed non ita, ut ibi totam causam constituamus, alioquin status incipit esse, non figura, Martian. Cap. V post med. p. 172 Grot.: ſo auch Metaſtaſin, transmotionem, quidam inter figuras nominavit (Al. nominant), cum rem a nobis alio transmovemus, non ita, ut ibi causam constituamus; alioquin iam non figura erit, sed species quaedam eius status, quem etc., Aquila Romanus de figur. sentent. et elocut. (am P. Rutil. Lupus) p. 155 Ed. Ruhnk.

Transmŏvĕo, mōvi, mōtum, 2. (von trans und moveo) 1) hinüber tragen, z. E. gloriam in se verbis, Terent. Eun. III, 1, 10, *i. e.* ſich zuſchreiben: rem a nobis alio, Martian. Cap. V, post med. p. 172 Grot. und Aquila Romanus de figur. sentent. et eloc. p. 155 Ruhnk., welche Stellen in Transmotio angeführt ſind. 2) wegſchaffen, z. E. legiones, Tacit. Ann. XIII, 35.

Transmūtātĭo, ōnis, *f.* (von transmuto) Vertauſchung, Veränderung, Verſetzung, z. E. der Buchſtaben, z. E. duos faciebat barbarismos — *presulam* pro *pergulam* dicens, et immutatione, cum c pro g uteretur, et transmutatione, cum r praeponeret e antecedenti, Quintil. I, 5 (9) ante med. §. 12: ſo auch ut fiat (barbarismus) — transmutatione, qua ordo turbatur, *quoque ego* (ſtatt ego quoque), *enim hoc voluit, autem non habuit*, Ibid. post med. §. 39.

Transmūto, are, (von trans und muto, are) vertauſchen, einen Tauſch mit etwas vornehmen, verändern, Veränderung mit etwas vornehmen, z. E. dextra laevis, Lucret. II, 487: transmutat (Fortuna) incertos honores, Horat. Od. III, 29, 51.

Transnāto, are, ſ. Tranato.

Transnāvĭgo, avi, atum, are, (von trans und navigo) hinüber ſchiffen, z. E. angu-

Digitized by Google

anguſtias maris, Frontin. Strateg. I, 4 extr.: tot maria, Sulpic. Sever. Dialog. I, 1.

Transno, are, ſ. Trano.

Transnōminatĭo, onis, *f.* (von transnomino) **Veränderung des Namens daher Metonymie**, Diomed. 2.

Transnōmĭno, avi, atum, are, (von trans und nomino, are) **anders nennen, mit einem andern Namen benennen**, z. E. Craſſitius mox Panſam ſe transnominavit, Sueton. Gramm. 18: Septembrem menſem et Octobrem Germanicum Domitianumque transnominavit, Ibid. Domit. 13.

Transnŭmĕro, are, (von trans und numero, are) **auszahlen**, z. E. ſi hodie vis transnumerari, ſcil. pecuniam, Auct. ad Herenn. IIII, 50: doch könnte es auch ſeyn **völlig zählen**, mit dem Zählen (oder auch Zahlung) fertig werden.

Transpādānus, a, um, (von trans und Padanus, a, um, und dieſes von Padus *i. e.* Po) jenſeit des Po befindlich oder wohnhaft, z. E. regio, Plin. Epiſt. IIII, 6 init. Plin. H. N. III, 17 ſect. 21: Transpadanos clientes, Cic. ad Diverſ. XII, 5 poſt med.: aut Transpadanum, Catull. XXXVIII, 13: Transpadani die Einwohner, Plin. H. N. XVIII, 13 ante med. ſect. 34. XVIII, 24 prope fin. ſect. 56. Not. regio Transpadana iſt ein Theil von Gallia Cisalpina, welches ein Stück von Italien iſt, ſ. Gallia; daher Transpadana Italia, Plin. H. N. X, 29 poſt init. ſect. 41. XVI, 15 ſect. 26. XVIIII, 1, med. ſect. 3.

Transpectus, Transpicio, ſ. Transſpectus, Transſpicio.

Transplanto, avi, atum, are, (von trans und planto, are) **verpflanzen**, z. E. transplanrati dii, Sedul. Carm. I, 259, Pflanzen die göttlich verehrt werden; Götter aus dem Pflanzenreiche.

Transpōno, pōſui, pōſitum, 3. (von trans und pono) 1) von einem Orte in dem andern ſetzen, **wohin ſetzen oder verſetzen**, z. E. plantas braſſicae, Pallad. in Septembr. 13 §. 1, *i. e.* verpflanzen: ſtatuam in locum inferiorem, Gell. III, 5: arborem in locum alium, Ibid. XII, 1 med. §. 16: locum iſtum totum huc ex Piſonis Annali transpoſuimus, Ibid. VI, 9: Erit enim facile per illam breviſſimam terram, quae interiacebit, advecta foſſa onera transponere in flumen, Plin. Epiſt. X, 69. 2) **hinüber ſetzen, überſetzen**, z. E. übers Meer ꝛc., z. E. exercitum in Italiam, Iuſtin. XXII, 3: milites in terras, Tacit. Ann. II, 8: onera per terram in flumen, Plin. Epiſt. ſ. vorher.

Transportātĭo, ōnis, *f.* (von transporto, are) **Wegſchaffung an einen andern Ort**, z. E. populorum, z. E. Omnes autem iſtae populorum transportationes quid aliud, quam publica exſilia ſunt? Senec. Conſol. ad Helv. 6 extr., *i. e.* Wanderung an einen andern Ort.

Transporto, avi, atum, are, (von trans und porto, are) **von einem Orte zum andern tragen oder führen oder bringen, überfahren, überſetzen, hinüber bringen, oder wohin tragen führen, bringen**, z. E. milites in Siciliam, Liv. XXVII, 9: exercitum Rhenum, Caeſ. B. G. IIII, 16: pueros in Graeciam, Cic. Attic. VII, 17: exercitum in Graeciam, Cic. Piſ. 20: exercitum in naves impoſitum in Hiſpaniam transportavit, Liv. XXVI, 17: pecunia in Italiam trahicienda et victore exercitu transportando, Liv. XXXXV, 41: copiis, quas ſecum transportaverat, Nep. Milt. 3: aliquem flumen, Virg. Aen. VI, 328: Curio in Africam profectus, duas legiones transportabat, Caeſ. B. C. II, 23: milites navibus flumen, Ibid. 54: naves ad multitudinem iumentorum transportandum, Ibid. B. G. V, 1: Argiva primum ſum transportata carina, ſcil. avis *i. e.* Faſan, Martial XIII, 72, 1: Danubius duratus glacie ingentia tergo bella transportat, Plin. Paneg. 12: daher zur Strafe, und als ein Exilium, **fortſchaffen, fortbringen, verweiſen**, z. E. aliquem in inſulam, Sueton. Aug. 65 extr.

Transpōsĭtīvus, a, (von transpono) **hinübertragend, verſetzend ꝛc.**, z. E. A plurimis tres ſunt facti generales ſtatus — ; itaque dixerunt *coniecturalem*, *legalem*, *iuridicialem*; — horum deinde fecerunt ſpecies, ita ut legali ſubiicerent ſimilionem — : et *μετάληψιν*, quam nos vario *translativam*, *transſumtivam*, *transpoſitivam* vocamus, Quintil. III, 6 med. §. 45, ſ. Transſumtivus.

Transpōsĭtus, a, um, ſ. Transpono.

Transfungo, ĕre, (von trans und pungo) **durchſtechen**, z. E. lienem cautere, Coel. Aur. Tard. III, 4.

Transrhēnānus, a, um, (von trans und Rhenanus, a, um) **jenſeit des Rheins befindlich oder wohnhaft, dahin gehörig, jenſeitrheiniſch**, oder (auf lateiniſchdeutſche Art) **Transrhenaniſch**, oder kürzer **jenſeit des Rheins** (ſcil. befindlich ꝛc.), z. E. transrhenani, jenſeit des Rheins wohnende, z. E. Ubii, qui uni ex transrhenanis ad Caeſarem legatos miſerant, Caeſ. B. G. IIII, 16: Germanos transrhenanos, Ibid. V, 2 extr.: transrhenani hoſtes, Plin. H. N. XVIIII, 1 poſt init. ſect. 12, wo er die Bataver zu meinen ſcheint.

Trans-

Transscendo, ſ. Transcendo.

Transscindo, ſ. Transcindo.

Transscribo, Transscriptio, ſ. Tranſcribo, Tranſcriptio.

Transsero, Transsertus, ſ. Tranſero.

Transsilio, ſ. Tranſilio.

Transsilis, ſ. Tranſilis.

Transspectus oder Transpectus, us, *m.* (von transſpicio, ſ. tranſpicio) das Durchſehen, die Durchſicht, z. E. durch die Thür jenſeits, z. E. lanua cum per ſe tranſpectum praebet apertum, Lucret. IIII, 273.

Transspicio, oder Transpicio, exi, ectum, 3. (von trans und ſpecio) durchſehen, hindurch ſehen, oder ſehen, z. E. illa, foris quae vere tranſpiciuntur ſcil. per ianuam cet., Lucret. IIII, 272, *i. e.* was man jenſeits ſieht: per membranas ſenſus ille, qui dicitur mens, ea, quae ſunt foris, tranſpicit, Lactant. de opific. dei 8 poſt med. §. 10: et manifeſtum eſt, mentem eſſe, quae per oculos ea, quae ſunt oppoſita, tranſpiciat quaſi per feneſtras perlucente vitro — obductas, Ibid. §. 11: ut ſi quis velit tranſpicere per cicutam, non plus profecto cernat, quam etc., Ibid., prope fin. §. 14.

Transsulto, oder Transulto, are, (Frequentat. von transilio ſ. tranſilio) hinüber ſpringen, z. E. in recentem equum ex feſſo, Liv. XXIII, 29.

Transsumo oder Transumo, mſi, mtum, 3. (von trans und ſumo) herüber nehmen: daher 1) an ſich nehmen, annehmen, z. E. haſtam laeva, Stat. Theb. III, 292: cultus inutatos, Stat. Theb. II, 242. 2) anderswohin nehmen, z. E. haſtam laeva, Stat. Theb., ſ. vorher.

Transsumtio, oder Transumtio, ōnis, *f.* (von transſumo oder tranſumo) das Herübernehmen, z. E. eines Wortes in uneigentliche Bedeutung, i. q. metalepſis, Quintil. VIII, 6 med. §. 37.

Transsumtivus, oder Transumtivus, a, um, (von transſumo oder tranſumo) i. q. transpoſitivus, z. E. μετάληψις, quam nos varie translativam, transſumtivam, tranſpoſitam vocamus, Quintil. III, 6 med. §. 45: cf. Transpoſitivus.

Transsuo, oder Transuo, ŭi, utum, 3. (von trans und ſuo, ere) durchſtechen, z. E. mit der Nadel ꝛc., z. E. partem palpebrae exteriorem transſui, Celſ. VII, 7 ſect. 8: altera (curatio), ad ipſas radices per medium transfuere acu duo lina ducente, Ibid. ſect. 11: media pars ſubula (Al. fibula) tranſuitur, Golum. VI, 5 §. 4: pedes calido ferro, Senec. in Phoeniſſ. 254: exta tranſuta verubus, Ovid. Faſt. II, 363.

Transsūtus oder Transūtus, a, um, ſ. Transſuo.

Transthēbāĭtānus, a, um, (von trans und Thebais) jenſeits Thebais befindlich, dahin gehörig, z. E. milites, Trebell. Poll. in Gallien. 4.

Transtĭbĕrīnus, a, um, (von trans und Tiberinus, und dieſes von Tiberis) jenſeit der Tiber befindlich, dahin gehörig, jenſeit der Tiber, oder (mit einem Worte) jenſeittiberiſch, z. E. ambulator, Martiar. I, 42, 3.

Transtĭgrĭtānus, a, um, (von trans und tigritanus) jenſeit des Tigerfluſſes befindlich, dahin gehörig, jenſeit des Tigers, oder (mit einem Worte) jenſeittigriſch, z. E. regiones, Sext. Ruf. cap. 25: gentes Aminian. XXVIII, 9 (22): ro es, Ibid. XXI, 6 (12): Transtigritani die Einwohner jenſeit des Tigerfluſſes, Ibid. XXII, 7 (10).

Transtillum, i, (Deminut. von tranſtrum) ein kleiner Queerbalken, z. E. Deinde inter eas ex tranſtillis inferior pars ſub aqua exaequanda et purganda, Vitruv. V, 12 poſt init.: not. in Edit. de Laer. (Amſtel. 1649. fol.) fehlen die Worte ex tranſtillis; ob durch einen Druckfehler, kann ich nicht ſagen. Vitruv. V, 12.

Transtĭnĕo, ēre, (von trans und teneo) hinübergehen, durchgehen oder durch etwas ſeyn, z. E. commeatus transtinet trans parietem, Plaut. Mil. II, 5, 58, *i. e.* ein Durchgang oder Gang geht durch ꝛc.

Transtrum, i, *n.* 1) ſcil. tignum oder lignum, ein Queerbalken, z. E. bey Gebäuden, Vitruv. II, 1. IIII, 2. V, 1 extr. X, 21: auch Queerbalken anderwerts, oder Holz, das in der Quere liegt, z. E. deccquitur ea (aqua) admixta dulci pari menſura, et in piſcinas ligneas fundjtur: immobilibus ſuper has tranſtris dependent reſtes lapillis extentae etc. Plin. H. H. XXXIIII, 12 poſt med. ſect. 32: cf. Feſt., welcher ſagt: tranſtra et tabulae navium dicuntur et tigna, quae ex pariete in parietem porriguntur. 2) ſcil. ſcamnum, eigentlich, die Queerbank; daher die Ruderbank, z. E. tranſtrum navis, Epit. Liv. 89 init: Coena ſit in tranſtro? Perſ. V, 147: häufiger iſt Plur. z. E. Caeſ. B. G. III, 13. Virg. Aen. III, 289. IIII, 573. V, 663. Ovid. Met. XIIII, 534. Lucan. III, 543: cf. vorher Feſt. Not. Dieß Wort ſcheint von trans, oder wie Voſſ. in Etymol. meint, von transeo, und ein Adjectiv zu ſeyn, Tranſtrus

strus oder Transter (statt Transterus oder auch Transiterus etc.), a, um, scil. tignum und scamnum.

Transvarico, are, (von trans und varico, are) die Füße von einander sperren, grätschen, z. E. prioribus pedibus transvariat, et dolore subglutit, Veget. de re vet. III, 60 (Al, V, 59).

Transvectio, oder **Travectio**, ōnis, *f.* (von transveho) 1) wenn man etwas von einem Orte zum andern bringt, es geschehe auf der Schulter oder durch Fahren ꝛc., oder wenn man von einem Orte zum andern fährt oder reitet; daher das Herüber- oder Hinüberfahren, z. E. saxorum, Plin. Paneg. 51: Acherontis, Cic. Tusc. I, 5, *i. e.* über den Acheron. 2) das Vorbeyfahren, Vorbeyreiten: daher equitum, das Vorbeyreiten der Ritter; war ein solennes Aufzug der römischen Ritter, da sie alle Jahre am 15 Jul. in Procession aufs Capitolium ritten; besonders alle fünf Jahre, da sie vor dem Censor vorbeyreiten und sein Urtheil über ihr Betragen anhören mußten, und gleichsam gemustert wurden, Sueton. Aug. 38: s. hiervon Liv. VIIII, 46 extr. Valer. Maxim. II, 2, 9. Plin. H. N. XV, 4 sect. 5. Dieser solenne jährliche Aufzug am 15 Jul. soll vom Censor Fabius herrühren nach Liv. loc. cit. Valer. Max. loc. cit. und Aurel. Vict. de viris illustr. 32.

Transvectus, oder **Travectus**, a, um, s. transveho.

Transvĕho, oder **Trăvĕho**, xi, ctum, 3. (von trans und veho) 1) von einem Orte zum andern oder hinüber tragen, führen oder bringen, es geschehe auf den Achseln, zu Pferde, Schiffe, Wagen ꝛc., z. E. nuntiosque ad eum celeriter mittit, quibus regionibus exercitum exposuisset, et quid militum transvexisset, Caes. B. C. III, 29: Hispanos inflati transvexerint utres, Liv. XXI, 47; exercitum in Britanniam, Sueton. Caes. 58: plaustris transveham naves, Liv. XV, 11: navem humeris travectam Alpes, Plin. H. N. III, 18 extr. sect. 22: navium, quas magnitudo plaustris transvehi prohibet, Ibid. IIII, 4 med. sect. 5: Bosporus Thracius, qua Darius copias ponte transvexit, Ibid. 12 post med. sect. 24: non puppis (Charontis) umbras furva transvexit meas, Senec. Here. Oet. 1964: flumineam texit, qua transvehit agmina, classem, Sil. IIII, 494: abruptus fluitabat in amne solutus pons vinclis, qui Dardanium transvexerat amnem, Ibid. 489: daher transvehi, wie ein Deponens, oft heißt hinüber fahren, z. E. cum duabus quinqueremibus Corcyram transvectus, Liv. XXXII, 16 init.: Persae navibus in Africam transvecti, Sallust. Iug. 18 (21): legiones per Isthmum Rhegium, atque inde Siciliam, porro ex Sicilia in Africam transvectae, Ibid. 28 (30): auch hinüber schwimmen, z. E. flumen, Varr. R. R. II, 7 §. 6, s. hernach: auch mit dem Accusativ dessen, worüber man fährt, z. E. caerula cursu, z. E. Nam nemo haec unquam est transvectus caerula cursu, Cic. Fin. V, 18 (als Dichter): vada Tartari, Senec. Here. Fur. 889, *i. e.* hinüber schwimmen; wo einige andere Edd. traiiciendum haben: daher si cum flumen trahehundum est, gregi inprimis praegreditur (equus), Varr. R. R. II, 7, 6, wo einige Edd. z. E. ante Victor. et Schneider. traiiciendum haben: auch hinüber reiten oder hinreiten, z. E. Transvectae pugnandum alae, Tacit. Agric. 37: auch hinüber oder wohin fliegen, z. E. Transvehitur Tuscos, Apenninus volatu Stringitur, Claudian. Stilich. II, 272. 2) vorüber oder vorbey tragen oder führen oder bringen, z. E. bey einem Triumphe, z. E. primus dies pecunias transvexit, Flor. II, 12: in eo triumpho carpentis arma signaque — transvexit, Liv. XXXVI, 40: so auch arma spoliaque carpentis transvecta, Liv. XXXVIII, 7: daher transvehi auch als ein Deponens steht, *i. e.* vorbey fahren, reiten ꝛc., z. E. vorbey reiten, z. E. ut equites Idibus Quintilibus transveherentur, Liv. VIIII, 46 extr., ist der öffentliche Aufzug, s. Transvectio: so auch trabeatos equites Idibus Iuliis Q. Fabius transvehi instituit, Valer. Maxim. II, 2, 8: ferner ludicro Circensium Britannicus, Nero transvecti sunt, Tacit. Ann. XII, 41: ferner surdoque carina remige Sirenum cantus transvecta, Claudian. de laudib. Serenae 23, *i. e.* vorbey gefahren: daher vorbey gehen, von der Zeit, z. E. transvectum est tempus, Tacit. Hist. II, 76: auch transveho statt transvehor, z. E. ut acus tertiam partem palpebrae transvehat, Cels. VII, 7 sect. 8, *i. e.* vorbey fahren; doch kann es auch seyn durchstechen; Ed. Gryph. hat transfat, *i. e.* durchstechen, welches Morgagni vorzieht. 3) durchführen oder durchbringen, z. E. qui corpus in itinere defuncti per vicos aut oppidum transvexerunt, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 12, 3 §. 4 e Rescripto Divi Marci. Hieher kann man auch manches aus n. 1 und 2 ziehen, z. E. transvectus caerula, Cic., durchs Meer fahren oder drüber fahren: arma transvecta, Liv., *i. e.* durchgeführt durch die Stadt), s. oben: so auch equites transveherentur, Liv., s. oben. Im Ende iſts eins. Wer durchs Meer fährt, der fährt übers Meer; wer durch die Stadt reitet, der reitet vor den Leuten vorbey. Auch durchstechen, z. E. ut acus tertiam partem palpebrae transvehat, Cels., s. vorher.

Digitized by Google

Transvĕna, ae, *m.* (und *f.*) (von transvenio) der herüber kommt, aus einem andern Orte oder Lande, z. E. Lydos ex Asia in Etruria consedisse, Tertull. de Spectac. 5: Transvena Loth aderat sapiens cet., Ibid. in Sodom. cap. 2.

Transvendo, ĕre, (von trans und vendo) verkaufen, z. E. neque uili liquebit (*i. e.* licebit) locationis causa in annis centum quandoque transvendere, Inscript. ap. Gruter. p. 801 n. 5

Transvĕnio, ire, (von trans und venio) woher kommen, herüber kommen, z. E. animam inde (*i. e.* a Deo) huc transvenire, Tertull. de anim. 23 extr.

Transverbĕro, avi, atum, are, (von trans und verbero, are) durchschlagen, durchstechen, durchbohren, z. E. bestia venabulo transverberatur, Cic. ad Diverſ. VII, 1 med., *i. e.* durchstechen, durchbohrt: pectus abiete (*i. e.* hasta abiegna), Virg. Aen. XI, 667: hasta volans clypei transverberat aera, Ibid. X, 336: transverberatis scutis, Liv. XXVIII, 22 extr.: aëra volitando, durchschneiden, z. E. aera volitando transverberant, Apul. de Deo Socrat. ante med. p. 46, 37 Elmenh. Nor. Transverberatus in utrumque latus, Tacit. Hist. I, 42, wo verwuthlich in weg seyn soll, wie auch Gronov, Heinsius und Ernesti dafür halten.

Transversārius, a, um, (von transversus, a, um) in der Quere liegend oder befindlich, Quer-, z. E. Querbalken ꝛc., z. E. tigna, Caes. B. C. II, 15, *i. e.* Querbalken (Querbalken): tigna collocantur, in capitibus utraque parte habentia transversaria confixa, Vitruv. X, 11 prope fin., *i. e.* Querhölzer habend, wo etwa ligna sich verstehen läßt: so auch compacta transversaria, Ibid. VIII, 6 ante med. *i. e.* Querhölzer.

Transverse, *Adv.* (von transversus, a, um) in der Quere, schräg, schief, z. E. In columella horae ex analemmatis tranverse describantur, Vitruv. VIIII, 9 med.: si (caro) aeque ab utraque (parte, scil. recessit) transverse comprehendere oras debet (fascia), Cels. V, 26 sect. 24.

Transversim, *Adv.* (von transversus, a, um) i. q. transverse, z. E. manibus benedixerit ita transversim obliquatis in se, ut etc., Tertull. de bapt. 8 ante med.

Transversus, oder Transvorsus, a, um, s. Transverto.

Transvĕrto, oder Transvorto, ti, sum, 3. (von trans und verto s. vorto) von einem Orte zum andern kehren: daher 1) wohin kehren oder richten, z. E. eorumque consilia hac atque illac varia cogitatione transvertet, Iul. Firmic. VI, 15: daher defensionem in adculationem, *i. e.* verändern, verwandeln, z. E. si quis credat effici potuisse, ut, quae defensio fuerat, eadem manentibus iisdem literis in adcusationem transvertereture? Apul. in Apolog. post med. p. 325, 33 Elmenh. 2) abkehren, abwenden, z. E. si eos (scil. deos) aliter negatis praestare, quae bona sunt, atque inimica transvertere, nisi prius emti capellarum fuerint atque ovium sanguine etc., Arnob. VII ante med. p. 275 Harald. (Al. 219): qua licentia, Valentine, fontes meos transvertis? Tertull. de praescript. 37. Häufiger ist das *Particip.* Transversus oder Transvorsus, a, um, das insgemein adjective steht, in der Quere (Quere) liegend, schief oder schräg, z. E. fossa, Caes. B. G. II, 8: via transversa, Cic. Verr. IIII, 53, *i. e.* Quergasse, Querstraße: so auch trames, limes, z. E. in Latinam viam transversis tramitibus transgressus, Liv, II, 39: transversis limitibus in viam Latinam est egressus, Liv. XXII, 12: transverso foro ambulare, Cic. Orat. III, 33, *i. e.* quer über den Markt; oder auf dem Markte in der Quere (Quere): versibus adrinet atrum transverso calamo signum, Horat. Art. 447: in arando est observandum, ut transversus mons sulcetur, Colum. II, 4 extr.: mugiles tam praecipuae velocitatis, ut transversa navigia interim superiacient, Plin. H. N. IX, 15 extr. sect. 21: oculi truces, torvi, transversi, Ibid. XI, 37 ante med. sect. 54: plurimum refert, concava sint (specula) et poculi modo, an parmae Threidicae, media depressa an elata transversa an obliqua, Ibid. XXXIII, 9 ante med. sect. 45, wo es vom obliquus unterschieden wird: daher digitus transversus, *i. e.* ein Querfinger (Querfinger), z. E. ternas taleas ponito, easque divaricato supra terram, ne plus quatuor digitos transversos emineant, Plin. H. N. XVII, 18 post init. sect. 29: daher ab hac regula non licet transversum, ut aiunt, digitum discedere, Cic. Acad. IIII, 18 med.: so auch unguis statt digitus, z. E. a recta conscientia transversum unguem non oportet discedere, Cic. Attic. XIII, 20, *i. e.* nicht im mindesten: so auch si ex hoc loco digitum transversum aut unguem latum excesseris, Plaut. Aul. I, 1, 17: und tropisch, z. E. cuius in adolescentiam incurrit transversa misera fortuna reipublicae, Cic. Brut. 9, fiel darauf in der Quere *i. e.* feindselig, unglücklig, den Lauf hemmend: daher transversum agere aliquem, vom Wege (rechten Wege) abbringen, z. E. der Tugend, z. E. Deinde ne resistere quidem licet, cum coepit transversos agere felicitas, Senec. Epist. 8 ante med.: so auch im Reden, Schreiben, von der Materie, z. E. quae reputatio auferr

aufert transverſum animum ad contemplationem eorum, qui in conqueſtione luxus coquos emi ſingulos pluris quam equos quiritabant, *i. e* avocat a diſputatione de piſcibus inſtituta, Plin. H. N. VIIII, 17 extr ſect. 31: reſtabantque, quae ex ipſa tellure fodiuntur, ſi non herbarum remedia auferrent transverſos, Ibid. XXVIII, 1 init. ſect. 1. Daher Transverſum, ſubſtantive, die Quere, ſchräge Lage oder Richtung: daher in transverſum, in die Quere (Queere), ſchräg, z. E. paeninſula ad formam gladii in transverſum porrecta, Plin H. N. IIII, 12 poſt med. ſect 26: pondus ſuſtinere validae abies, larix, etiam in transverſum poſitae, Ibid. XVI, 42 ſect. 81: per transverſum quer durch), in der Quere (Queere), z. E. aratione per transverſum iterata, Plin. H. N. XVIII, 20 init ſect. XXXXVIIII, 3: gemma per transverſum linea alba praecingitur. Ibid. XXXVII, 9 init. ſect. 37: ex transverſo, in der Quere (Queere), ſchräg, z. E. ex transverſo cedit, quaſi cancer, Plaut Pſeud. IIII, 1, 45. *i. e.* geht in der Quere: und tropiſch, Querfeld (Queerfeld) ein *i. e.* von ungefähr, wider Vermuthen, z. E. quod non exſpectes, ex transverſo fit, Petron. 55: haec calamitas ex transverſo adcidit. Scrib. Larg. 231: ſo auch de transverſo Querfeld (Queerfeld) ein, z. E. etwas ſagen, *i. e.* wider Vermuthen, auf unerwartete Art, z. E. Ecce autem de transverſo Caeſar rogat cet, Cic Attic. XV, 4 extr.: Deinde, ubi viſum eſt, ut in alveum deſcenderet, ecce ibi de transverſo, Heus, inquit, adoleſcens, pueri tui modo me pulſaverunt, Auct. ad Herenn. IIII, 10: Ecce tibi e transverſo Lampſacenus Strato etc., Cic. Acad. IIII, 38 poſt med. Auch ſteht transverſum und transverſa adverbialiter, *i. e.* in die Quere (Queere), ſeitwerts, z. E. ziehen, gehen ꝛc., z. E. ſecundae res transvorſum trudere ſolent a recte conſulendo, Cato ap. Gell. VII, 3 § 14. *i. e.* abzuziehen: transverſa tueri, Virg. Ecl. III, 8, *i. e.* ſeitwerts ſehen: ſo auch aliquem transverſa tueri, Valer. Flacc. II, 154, von der Seite anſehen: venti transverſa fremunt, Virg. Aen. V, 19. Stat. Theb. I, 348, *i. e.* von der Seite, ſeitwerts.

Transulto, are, ſ. Transſulto.

Transumo, Transumtio, Transumtivus, ſ. Transſumo, Transſumtio cet.

Transuo, ſ. Transſuo.

Transvolito, are, (von trans und volito, are, oder von transvolo als Frequentat.) 1) hinüber fliegen, 2) durchfliegen, z. E. clauſa domorum, Lucret. I, 356.

Transvolo, oder Trävolo, avi, atum, are, (von trans und volo, are) 1) hinüber oder herüber fliegen, z. E. Perdices non transvolant Boeotiae fines in Attica, Plin. H N. X, 29 ante med. ſect. 41 Hard, wo Ed. Elzev. in Atticam hat: Cereum eſt, Pontum transvolaturas (grues), primum omnium angustias petere, Ibid. cap. 23 ante med ſect. 30: delphini tanta vi exſiliunt, ut plerumque vela navium transvolent, Ibid. VIIII, 8 poſt init. ſect. 7: vultur relicto transvolet Tityo ferus, Senec. Hippol. 1233, *i. e.* fliege zu mir herüber. Daher tropiſch, hinüber fliegen *i. e.* ſchnell hinüber kommen, reiten, fahren ꝛc.: paſſieren, z. E. Alpes, Aſin. Poll. in Epiſt. Cic. ad Diverſ. X, 31 med.: eques transvolat inde in alteram partem, Liv. III, 63: (Alexander) oceanum transvolaſſet, Auct. ad Herenn. IIII, 22: arma transvolavere ad hoſtes, Plaut. Epid. I. 1, 33. ſtatt pevenerunt, translata ſunt: Trua, quod travolat ea aqua *i. e* defluat, Varr. L. L. IIII, 25. Daher tropiſch, transvolat in medio poſita, Horat. Sat. I, 2, 108, *i. e.* geht drüber hin, achtet es nicht: Cogitatio utriuslibet animum ſubito transvolans, eſſingere ſimilitudinem aut miſcere exiſtimatur, Plin. H. N. VII, 12 poſt init. ſect. 10, *i. e* veniens in animum oder praeteriens animum. 2) durchfliegen, ſchnell durchdringen oder durchkommen, z. E. Qualia ſunt vitri, ſpecies quae travolat omnis, Lucret. IIII, 606: quia travolat ignis, Lucret. VI, 348: Cogitatio utriuslibet animum ſubito transvolans *i. e.* in animum veniens, Plin. H. N., ſ. vorher. 3) vorüber oder vorbey fliegen: daher tropiſch ſtatt ſchnell paſſieren, ſchnell vorbey gehen, laufen ꝛc., z. E. Nilus inſulas ita innumeras ſpargit, quasdamque tantae magnitudinis, ut, quamquam rapida celeritate, tamen dierum quinque curſu non breviore transvolet, Plin. H. N. V, 9 med. ſect. 10: daher cogitatio animum transvolans, Plin., ſ. vorher: transvolat in medio poſita, Horat., ſ. vorher.

Transvolvo, ĕre, (von trans und volvo) 1) wohin oder hinüber wälzen, durchwälzen. 2) aufwickeln, aufrollen, z. E. permanſit in patris ſinu, donec rotata annalium transvolverentur millium, Prudent. Cathem. XI, 29.

Transvoro, avi, atum, are, (von trans und voro) hinter freſſen, hinter ſchlucken oder ſchlingen, z. E. Si deum vultis — belluarum agreſtium ritu cruentis oribus mandere, comminutis cum oſſibus transvorare etc., Arnob. I prope fin. p. 50[8] Haruld. (Al. p. 40): Ne quod in ſtomachi tramite male transvoratum ſubſtiterit viſcus, ſuccurrite, Ibid VII. poſt med. p. 295 (Al. p. 235): habet patulas fauces,

Digitized by Google

fauces, quibus cibos transvoret oris hiatibus adpetitos, Ibid. p. 315 Harald. (Al. p. 249). Daher tropisch, verfreſſen, verzehren, z. E. opes mulieris. Apulei. in Apolog. poſt med. p. 333, 6 Elmenh.

TRANSVORSUS oder TRANSVERSUS, a, um, ſ. Transverſus.

TRANSVORTO oder TRANSVERTO, ſ. Transverto.

TRANSŪTUS oder TRANSSŪTUS, a, um, ſ. Transſuo.

TRAPĒTUM, i, n. TRAPĒTUS, i, m. und TRAPES, ētis, m. (von τραπέω i. e. calco uvas) eine Olivenkelter, Oelpreſſe: trapetus hat Cato R. R. 12 und 22: trapetum (Nominat.), Colum. XII, 50 (52) ante med. §. 6: und trapetum (Accuſ.), Cato R. R. 20, 21 extr. und 22 init.: auch trapeta (Plur.), Varr. R. R. I, 55 §. 5 Geſner., wo aber Ed. Schneider. trapetos hat: ſo auch prelum et trapeta, inſtructa funibus, Ulpian. in Pandect. XVIIII, 2, 19 poſt init. §. 3 Ed. Haloand., wo jedoch Ed. Torrent. trapetum hat: trapes kommt nicht vor, aber Plural. trapetes hat Varr. L. L. IIII, 31, wo er ſagt: Trapetes molae oleariae vocantur: trapetes a terendo, niſi Graecum: und trapetas (Accuſ. Plur.), Plin. H. N. VII, 56 ante med. ſect. 57: trapetibus, Cato R. R. 18: trapetis (Ablat.), Virg. Georg. II, 519. Plin. H. N. XV, 6 prope fin. ſect. 6. Not. Vielleicht iſts überhaupt eine Kelter, deren Beſchaffenheit aber wir nicht recht wiſſen. Not. Der Erfinder ſoll Eumolpus aus Athen ſeyn nach Plin. H. N. VII, 56 ante med. ſect. 57.

TRAPĒZA, ae, ein Vorgebirge am Helleſponte in Troas, Plin. H. N. V, 30 prope fin. ſect. 33 und cap. 32 init. ſect. 40.

TRAPĒZĪTA, ae, m. (Τραπεζίτης i. e. mensarius) ein Wechsler, Geldwechsler, der Geld ausleiht, auszahlt, aufhebt, Plaut. Capt. I, 2, 90. II, 3, 89. Plaut. Curc. II, 3, 76. Plaut. Epid. I, 2, 40. Plaut. Trin. II, 4, 23, ſonſt mensarius genannt.

TRAPĒZŌPHŌROS, i, Neutr. on, i, (τραπεζοφόρος, i. e. mensam ferens, von τράπεζα i. e. mensa) Adiect. den (oder ein den) Tiſch tragend: daher Trapezophoron, ſubſtantive, (neutr.) etwas, der den Tiſch trägt i. e. eine Stütze des Tiſches, wozu die Alten oft der Pracht wegen Statüen nahmen, z. E. mensae, trapezophora, Paul. in Pandect. XXXIII, 10, 3 init.: ſo auch Quod tibi deſtinaras trapezophoron, ſi te delectat, habebis. Cic. ad Diverſ. VII, 23 med., i. e. Tiſchträger oder Statüe zum Tiſchtragen. Im Cicero könnte es gener. femin. ſeyn vom Nominat. trapezophoros, ſcil. ſtatua: ſo könnte man auch bey trapezophora, Pandect., ligna verſtehen.

TRAPĒZŌPŌLIS, is, f. 1) eine Stadt in Carien, Ptolem.: daher Trapezopolites oder Trapezopolita, ae, dahin gehörig, einer daraus: Plur. Trapezopolitae die Einwohner, Plin. H. N. V, 29 ante med. ſect. 29. 2) eine Stadt in Großphrygien, Socrat. Hiſt. eccl. VII, 36, wo es nicht erſtre Stadt iſt.

TRAPĒZUS, untis, f. (Τραπεζοῦς), 1) Trapezunt oder Trebiſonde, Stadt im Pontus, Tacit. Ann. XIII, 39. Tacit. Hiſt. III, 47: auch Mela I, 19: auch Plin. H. N. VI, 4 ante med. ſect. 4, wo es heißt Trapezus liberum ſcil. oppidum, und gleich darauf ſteht Accuſat Trapezunta und Ablat. Trapezunte: auch Xenoph. und Diod. Sic. 2) eine Stadt in Arcadien, von welcher jene eine Colonie iſt, Pauſan. Arcad. 27.

TRASĪMENICUS, a, um, ſ. Traſimenus.

TRĀSĪMĒNUS, a, um, was es eigentlich bedeutet, weis ich nicht: wo nicht etwa Traſimenus (ſubſtant.) der Name des Sees ſelbſt iſt: daher lacus Traſimenus, Cic. Divin. II, 8. Cic. Roſc. Am. 32. Liv. XXII, 4, und Traſimenus ſchlechthin, Ibid. und 7 und 8. Nep. Hann. 4. Sil. IIII, 740. Strat. Sylv. I, 4, 86, ſcil. lacus, der Traſimeniſche See, oder der See Traſimenus i. e. ein See in Etrurien, zwiſchen Cortona und Perugia, bey welchen Hannibal die Römer unter Anführung des Conſuls C. Flaminius ſchlug; itzt heißt er lago di Perugia: im Polybius III, 82 heißt er Θρασυμένη λίμνη, aber im Strabo Τρασυμένη; daher adjective, dahin gehörig, Traſimeniſch, z. E. litora Traſimena, Ovid. Faſt. VI, 765. i. e. Ufer des Traſimeniſchen Sees: vada, Sil. XI, 172: buſta, Ibid. 347. Daher kommt Traſimenicus, a, um, Traſimeniſch, z. E. ſtragis, Sidon. Carm VIIII, 248. i. e. die vom Hannibal erlittene Niederlage der Römer. Not Auch findet man Thrat. geſchrieben: auch Traſym., z. E. ad Traſymenum lacum, Plin. H. N. II, 84 ſect. 86 Ed. Harduin., Elzev. etc.: Trebia Ticinusve aut Traſymenus, Ibid. VII, 28 extr. ſect. 29: non Trebia aut Traſymenus, non Cannae etc., Ibid. XV, 18 prope fin. ſect. 20.

TRAVĔHO, ſ. Transveho.

TRAVĬO, are, ſ. Transvio.

TRAVŎLO, are, ſ. Transvolo.

TRĔBA, ae, (Τρήβα Ptolem.) eine Stadt in Italien, und zwar im Gebiethe der Aequer (Aequorum), Ptolem. und Frontin. de aquaeduct.: daher Trebanus, a, um, dazu gehörig, Trebiſch: Trebani

Digitized by Google

bani die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 | post med. sect. 9 und cap. 12 extr. | sect. 17.

TREBACITER, *Adv.* (von trebax) schlau, mit Schlauheit, mit Verschlagenheit ꝛc., z. E. malui factum confiteri simpliciter quam trebaciter diffiteri, Sidon. Epist. VIII, 11 ante med.

TREBANUS, a, um, s. Treba.

TREBĀTĬUS, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Trebatisch, oder (nach itziger Aussprache), Trebatzisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da denn die Mannsperson Trebatius, das Frauenzimmer Trebatia, heißt. Bekannt ist C. Trebatius Testa, ein Jurist und Freund des Cicero, Cic. ad Diverf. VII, 5 Gell. VI, 12. Horat. Sat. II, 1, 4 und 78; und stehn viel Briefe an ihn vom Cicero ad Diverf. VII.

TREBAX, acis (vermuthlich von τρέβαξ i. e. multo exercitatus et tritus, cf. Voss. in Etymol.) eigentlich vielleicht Erfahrung habend, erfahren in der Welt; daher schlau, listig, verschlagen, politisch, z. E. Colligit sese trebacissimus senex etc. Sidon. Epist. I, 11 post med., wodurch Athenius gemeint wird, welcher vorher homo litium temporumque varietatibus exercitatus genannt wurde.

TREBELLIĀNUS, a, um, von einem gewissen Trebellius benannt, oder herrührend, Trebellisch, z. E. SCtum, Pandect. XXXVI tit. 1 in der Ueberschrift, und Ulpian. ibid. leg. 1, 3, 4. Iustinian Institut. II, 23 (auch steht zuweilen bloß Trebellianum scil. SCtum); handelt de fideicommissariis hereditatibus; der Inhalt steht Pandect. ibid. leg. 1. Iustinian. Instit. II, 23 §. 4: heißt so, weil es unter dem Consulate des Annäus Seneca und des Trebellius Maximus, zu K. Nero Zeiten, gemacht worden, Pandect. ibid. leg. init. Iustinian. Institut. II, 23 §. 4: K. Justinianus hat in dieses SCtum noch das SCtum Pegasianum (de detractione quartae partis welches insgemein die quarta Trebellianica heißt), eingeschaltet: daher Trebellianus fideicommissarius, Paul. in Pandect. XXXVI, 3, 15, *i. e.* cui ex Trebelliano senatusconsulto restituta est hereditas.

TREBELLĬCUS, a, um, trebellisch, z. E. vinum, Plin. H. N. XIIII, 6 post med. sect VIII, 6, vielleicht von einem Orte in Campanien so benannt, vielleicht von Trebula. Plinius sagt, er wachse vier Meilen von Neapolis (quartum a Neapoli lapidem).

TREBELLĬUS, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Trebellisch, z. E. familia cet. 2) substantive, da denn die Mannsperson Trebellius, das Frauenzimmer Trebellia, heißt, z. E. L. Trebellius, Cic. Phil. VI, 4: M. Trebellius, Cic. Quint. 5: ferner der Consul Trebellius Maximus, s. Trebellianus: bekannt ist auch Trebellius Pollio, ein Geschichtschreiber zu Anfange des vierten Jahrhunderts, der das Leben einiger spätern Kaiser beschrieben.

TRĔBĬA, ae, *f.* 1) Stadt in Umbrien, Itinerar. Hierosol., wo Trevis *i. e.* Trebiis steht; heutiges Tages Trevi: auch sagt Arnob. III post med. p. 153 Harald. (Al. p. 122): Piso deos credit novem in Sabinis apud Trebiam constitutos, welches wohl eben diese Stadt ist (daher dii Trebiani, s. hernach): daher kommen 2) Trebias, atis, (ὁ Τρεβίας Strabo) aus, in oder bey Trebia: Trebiates die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 post med. sect. 19. b) Trebianus, a, um, aus, in oder bey Trebia, dahin gehörig, Trebisch, z. E. dii, Arnob. III extr.: daher Trebiani die Einwohner, Sueton. in Tiber. 31. 2) *m.* und *f.* ein Fluß in Oberitalien in Gallia cispadana, der nicht weit von Placenza (Placentia) in den Po fällt, Liv. XXI, 51, 54 und 56. Sil I, 47. III, 575 und 650. Lucan. II, 54. Nep. Hannib. 4. Plin. H. N. III, 16 ante med. sect. 20. Hier schlug Hannibal die Römer, s. Liv. XXI, 52. Nep. Hannib. 4. 3) auch eine Stadt in Campanien, z. E. agrum Saticulanum Trebianumque, Liv. XXIII, 14 extr. Ed. Crever. Doch hat man Trebulanum corrigirt, und so haben Ed. Gronov. und Drakenb.

TREBIANUS, TREBIAS, TREBIATES, s. Trebia.

TREBĬUS, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) Adiect. Trebisch, z. E. familia etc. 2) Substant., da dann die Mannsperson Trebius, das Frauenzimmer Trebia heißt; bekannt ist z. E. Trebius Niger, ein Geschichtschreiber, und Gefährte des L. Lucullus, Proconsuls in Gallia Baetica, Plin. H. N. VIIII, 25 sect. 41. VIIII, 30 post init. et post med. sect. 48. X, 18 sect. 20. XXXII, 2 ante med. sect. 6: auch kommt ein Trebius, als Aedilis, vor Ibid. XVIII, 3 med. sect. 4: obs jener sey, weis ich nicht.

TREBLA, ae, *f.* Plur. Treblae hat Caro R. R. 135 init.: treblae Albae Ed. Gesn., Schneider. etc. Obs ein ländliches Werkzeug oder die Stadt Trebula sey, weis ich nicht.

TRĔBŌNĬUS, a, um, (Τρεβώνιος Plutarch. in Mario 14. Strabo XIIII: Τρεβόνιος Metaphrast. Iul. Caesaris B. Gall. V, 17) eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Trebonisch, z. E. familia cet.; besonders lex Trebonia, wodurch Pompe-

Digitized by Google

Pompejus Spanien, Craſſus Syrien, Jul. Cäſar Gallien erhielt 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Trebonius, das Frauenzimmer Trebonia heißt, z. E. C. Trebonius, Verfaſſer der obgedachten lex; war Legat des Jul. Cäſar, Caeſ. B. G. V, 24. VII, 81 etc., hernach ein Mitverſchworner gegen den Cäſar, ward endlich vom Dolabella getödtet, Cic. Phil. XI, 1. Er führte zu der Zeit, als Cäſar auf dem Rathhauſe ermordet wurde, den M. Antonius bey Seite, um ihm das Leben zu retten, Cic. ad Diverſ. X, 28. Auch kommt der Name Trebonius Horat. Sat. I, 4, 114 vor.

Trebula, ae, f. ſo heißen drey Städte in Italien: eine im Sabiniſchen, Trebula Mutuſca, Iul. Obſeq. de prodig. 102 und 103, auch bloß Mutuſca, Virg. Aen. VII, 711, deren Einwohner Trebulani Mutuſcaei heißen, Plin. H. N. III, 12 med. ſect. 17: die andre auch im Sabiniſchen, Trebula Suffena, deren Einwohner Trebulani Suffenates heißen, Ibid.: die dritte in Campanien, Liv. XXIII, 39, deren Einwohner Trebulani Balinienſes heißen, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9: der Name Trebula ſteht z. E. Martial. V, 72, 1. XIII, 32, 1 (vermuthlich im Sabiniſchen): daher kommt Trebulanus, a, um, dahin gehörig, z. E. ager, Cic. ad Diverſ. XI, 27 ante med. Cic Agr. II, 25, i. e. vermuthlich im Sabiniſchen: ſo auch caſeus (vermuthlich im Sabiniſchen), Martial. XIII, 33, in der Ueberſchrift: Trebulani die Einwohner (vermuthlich im Sabiniſchen), Liv. X, 1 poſt init.: daher Trebulanum (ſcil. rus oder praedium), Cic Atric. V, 2 init. 3 und 4 init.. i. e. ein Landgut, vermuthlich in Campanien: ſo auch ager, Liv. XXIII, 14: vinum, Plin H. N. XIIII, 6 prope fin. ſect. VIII, 6. Not. Auch hat man Tribula (in Campanien), Ptolem.

Trecasses, ium, ein Volk in Gallia Lugdunenſi, Plin. H. N IIII, 18 ſect. 32: heißen auch Tricaſſes; auch Tricaſii, Ptolem.: cf. Tricaſſes.

Trĕcēnārĭus, a, um, (von treceni, ae, a) die Zahl dreyhundert enthaltend, von dreyhundert, z. E. vites, Varr. R. R. I, 2, 7 Ed. Geſner. et Schneider. etc. (andre Edd. haben tricen.), i. e. da ein Juchert (iugerum) dreyhundert Eimer (amphoras) trägt. Auch heißt ein Officier trecenarius, Inſcript. ap. Gruter. p. 365 n. 6. ap. Fabrett. p. 634 und ap. Murator. p. 1073 n 4. Man hat auch dafür Tricenarius, z. E. Centurioni Coh. II Pr. Tricenari, Inſcript. ap. Reineſ. claſſ. 8 n. 39: vielleicht hieß er ſo, weil er dreyhundert Mann commandirt, ſcil. ductor.

Trĕcēni, ae, a, (von tres und centum) 1) dreyhundert bey Eintheilungen, je dreyhundert, z. E. equitibus in ſingulas legiones trecenis, Liv. VIII, 8 poſt med.: treceni equites in ſingulis legionibus, Liv. XXXVIIII, 38 extr.: trecenae familiae in ſingulas colonias, Liv. XXXII, 29 Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. tricenae und Ed. Crever. trecentenae hat: in capita Romana trecenis numis, Liv. XXII, 52: Non, ſi trecenis, quorquot eunt dies, places Plutona tauris, Horat. Od. II, 14, 5. 2) dreyhundert ohne Eintheilung, z. E. treceni milites, Liv. XXXXII, 47: trecenis peditibus, Ibid. 66. So hat Ed. Gronov. Aber Edit. Drakenb. hat trecenti, trecentis: vivere ducenis annis eo quosdam trecenis, Plin. H. N. VIII, 10 init. ſect. 10. Auch hat man terceni, z. E. tercena illa ſeſtertia, quae — adeeperam, Lumen. pro reſtaur. ſchol. 11: tercena millia militum, Sext. Ruf. in breviar. 12.

Trĕcentēni, ae, a, (von tres und centum) je dreyhundert, oder bloß dreyhundert, z. E. quae efficiunt duo millia trecenteni et quatuor, Colum. V, 2 extr.: trecentenae familiae in ſingulas colonias, Liv. XXXII, 29 Ed. Crever., wo Ed. Drakenb. trecenae hat. Not. auch findet man tricenteni, ae, a.

Trĕcentēsĭmus, a, um, (von trecenti, oder von tres und centeſimus) der (die, das) Dreyhundertſte, z. E. annus, Liv. IIII, 7. Valer. Maxim. VIII, 13 extr. Eutrop. II, 1 init.

Trĕcenti, ae, a, (von tres und centum) dreyhundert, z. E. trecentos milites, Liv. XXXI, 16 und öfter, z. E. Cic. Phil. III, 4. Cic. Fin. II, 30. Plaut. Perſ. III, 3, 6. Horat. Od. III, 4, 79. Virg. Aen. X, 173. Catull. VIIII, 2. XLVIII, 3. Martial. XII, 71 Not. Colum. V, 2 §. 5 ſteht pedum tricentorum ſtatt trecentorum. Not Auch hat man trecentum, z. E. trecentum ſexaginta quinque diebus ſtatt trecentis, Iulian. in Pandect. VIIII, 2, 51 §. 2, wo Ed. Haloand. trecentis hat.

Trĕcentĭes, *Adv.* (von trecenti) dreyhundertmal, z. E. ut — ducenties conſeſſer aut trecenties, ſcil. Seſtert., Catull. XXVIIII, 15, i. e. dreyhundert mal hundert tauſend Seſterzien (ſeſtertios): ſi auch dederas, Apici, bis trecenties (ſeſterr.) ventri, Martial. III, 22, 1, wo einige Edd. tricenties haben.

Trecentum ſtatt trecenti, ae, a, oder ſtatt ter centum, ſ. Trecenti

Trĕchĕdipnum, i, ſcil. veſtimentum, vielleicht ein Kleid, womit man zum Eſſen läuft, wie ein Schmarotzer, folglich ſchmarotzeriſch, (paraſitica veſtimenta,

ſag

ſagt der Scholiaſt), Iuvenal. III, 67, Gr. τριακόσιοι, ον (von τρίχω i. e. curro und δεῖπνον i. e. coena).

Trĕdĕcĭes, *Adv.* (von tredecim) dreyzehnmal, z. E. ſeſtertium, Cic. Verr. III, 80, i. e. dreyzehn hundert tauſend ſeſterci: nämlich es iſt das neutr., und da muß man (nach Gronovs Meynung) noch hundert dazu denken, wie bey centies und ähnlichen Adverbiis in ies. Man hat auch Tercecies.

Trĕdĕcim, *Adv.* (von tres und decem) dreyzehn, Liv. XXXVI, 45: ſonſt ſagt man auch decem et tres, Cic. Roſc. Am. 7 Auch tresdecim, Frontin. de aquaeduct artic. 33.

Trĕdĕcĭmus, a, um, (von tredecim) der dreyzehnte: ob die Alten ſo geſagt haben, weiß ich nicht; man findet dafür insgemein Zahlen oder tertius decimus cet.

Trĕgĕmini ſtatt Trigemini, Pandect., ſ. Tergeminus zu Ende.

Trĕia, ae, eine Stadt in Italien, und zwar im Picenſiſchen; heißt auch Trea, Anton. Itiner.: daher Treienſis. e, dahin gehörig, Treienſes, die Einwohner, Plin. H. N. III, 13 ſect. 18 Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. Triacenſes haben: plebs Treienſ., Inſcript. ap. Gruter. p. 446 n. 1: ager Treenſis, Frontin.

Treis oder Tris, drey ſtatt tres ſteht oft in den Edit., z. E. Virgil. etc.

Trĕmĕbundus, a, um, (von tremo) i. q. tremens, zitternd, z. E. manus, Cic. Dom. 52: membra. Ovid. Met. IIII, 123: leo, Claudian. in Eutrop. II, 441: vox, Auct. ad Herenn. III, 14: cornus i. e. haſta, Sil. X, 119: tela, Ibid. V, 629: cucumis tremebundior ubere porcae i. e. mobilior, mollior, Colum X, 396.

Trĕmĕfacio, ēci, actum, 3. (Paſſiv. Tremefio, actus ſum) (von tremo und facio) machen, daß etwas erzittere (zittert), erzitternd machen, in Zittern ſetzen, z. E. Olympum, Virg. Aen. VIIII, 106. X, 115: Alcides Lernam tremefecerit arcu, Ibid. VI, 804: Thulen murmure belli, Claudian. B. Get. 204: ſe tremefecit tellus, Cic. Divin. I, 11 (als Dichter). Crederis, infelix, ſcuticae tremefactus habenis, Ante pedes dominae procubuiſſe tuae, Ovid. Her. VIIII, 81: tellus tremefacta ſolo, Virg. Aen. X, 102: pectora tremefacta, Ibid. II, 228: Non ſic incerto mutantur flumine Syrtes Nec folia hiberno tam tremefacta Noto, Propert. II, 9, 34 (Al. II, 7, 72): cum pueri tremefacta quies, Stat. Achill. I, 247: aſtra tuo vultu tremefacta, Senec. Herc. Oet. 1574.

Tremefactus, a, um, ſ. Tremefacio.

Trĕmĭdus, a, um, (von tremo) i. q. tremens, tremulus, z. E. ein Cod. MS. hat Propert. IIII, 1, 43, tremidus, wo die meiſten Codd. MSS. nebſt den Edd. tremulus haben.

Trĕmĭpes, ĕdis, (von tremo und pes) zitternd mit den Füßen, z. E. anates tremipedes, Varr. ap. Non cap. 6 n. 65. Einige leſen remipedes, welches ſchicklicher ſcheint. Andre tremipedes von tremipedus, a, um, welches unrecht ſcheint.

Trĕmisco oder Tremesco, ĕre, (inchoativ. von tremo) zittern, erzittern, z. E. ad ſtrepitum, Ovid. Met. XIIII, 214: aridua terrarum tremiſcunt, Virg. Aen. V, 694: plauſtris concuſſa viarum tremiſcunt tecta viam propter, Lucret. VI, 547: auch mit dem Accuſativ und Infinitiv, z. E. telum inſtare tremiſcit, Virg. Aen. XII, 916. Auch mit dem Accuſativ, vor etwas zittern, ſich ſehr fürchten, z. E. ſonitum pedum vocemque, Ibid. III, 643: Phrygia arma, Ibid. XI, 403: auch von lebloſen Dingen, z. E. illam (quercum) nutantem nemus et mons ipſe tremiſcit, qua tellure cadat, quas abruat ordine ſylvas, Stat. Theb. VIIII, 535. Not. Tremiſcere haben itzt die Edit. Aber tremeſco ſteht in vielen Codd.

Trĕmisis, is, m. ſtatt triens, (iſt vermuthlich nach dem ſemiſſis gebildet worden) i. e. das Drittel, z. E. eines Ducaten (aurei ſolidi), eine Münze, Lamprid. in Alex. Sev. 39 und Cod. Iuſtin. XII, 38, 16 poſt init. XII, 40, 3: cf. Iſidor. Orig. XVI, 24, welcher ſagt: cuius hunc vulgus aureum ſolidum vocat, cuius tertium ideo dixere tremiſſem; eo quod ſolidum faciat tertiuſſus, welche Abkürzung etwas ſeltſam iſt.

Trĕmo, ui, 3. (vom griech. τρέμω i. e. tremo) zittern, erzittern, z. E. totus tremo, Terent. Eun. I, 2, 4: ſi qui tremerent et exalbeſcerent, vel ipſi per ſe, motu mentis aliquo, vel obiecta terribili re extrinſecus, Cic. Acad. IIII, 15 prope fin.: tremere animo, Cic. Q. Fr. I, 1, 1. Senec. Agam. 883: toro pectore tremens, Cic. Tuſc. IIII, 22: ſapiens ſi algebis, tremes, Naev. ap. Cic. Orat. II, 70 extr.: pro monſtro eſt, quando, qui ſudat, tremit, Plaut. Aſin. II, 2, 23: membra miſerae tremunt, Plaut. Caſ. III, 5, 1: quibusdam tremunt genua dicturis, Senec. Epiſt. 11 poſt init.: aliquis gemit et tremit artus, Lucret. III, 588: ſonipes micat cruribus et tremit artus, Virg. Georg. III, 84, ſtatt artubus: ferner tepidi tremerent ſub dentibus artus i. e. palpitarent, Virg. Aen. III, 62: ſo auch erepta vivis exta pectoribus tremunt, Senec. Thyeſt. 755: ferner von lebloſen Sachen, z. E. tremit ignea purpura i. e. vento agitatur, Valer. Flacc. I, 427: haſta per armos acta tremit. Virg. Aen. XI, 645: leges altis flava ſpicis tremit, Senec. Oedip. 50:

unda

Digitized by Google

unda vix actu levi tranquilla Zephyri mollis adflatu tremit, Ibid. Agam. 433: morbus tremens *i. e.* tremorem incutiens, Senec. in Med. 46. Auch mit dem Accuſativ, vor etwas erzittern, oder ſich ſehr fürchten, z. E. magiſtri equitum virgas ac ſecures dictatoris tremere ſoliti ſunt, Liv. XXII, 27: Te Stygii tremuere lacus, Virg. Aen. VIII, 296: offenſam Iunonem tremere, Ovid. Met. II, 519: hoſtem tremens, Senec. Troad. 317: varios caſus, Ibid. 862: nos iuſſa virum nutuque tremamus, Sil. II, 53. Daher tremendus, a, um, wovor man zittert, ſchrecklich, furchtbar, fürchterlich, z. E. Chimaera, Horat. Od. IIII, 2, 15: tumultus, Ibid. 3, 16, 11: rex *i. e.* Pluto, Virg. Georg. IIII, 469: ſceptra Iovis, Ovid. Faſt. V, 46: oculi, Ovid. Met. III, 577: Alpes, Horat. Od. IIII, 14, 12: culpis Achillis, Ibid. IIII, 6, 7: nefas, Valer. Flacc. II, 209: tigris animal tremendae velocitatis, Plin. H. N. VIII, 18 in. ſect. 25: vates viſu audituque tremendus, Stat. Theb. X, 864: monita matris Carmentis, Virg. Aen. VIII, 335.

Tremodia, ſ. Trimodia.

Trĕmor, ōris, *m.* (von tremo) 1) das Zittern, zitternde Bewegung, z. E. des Leibes oder der Glieder, z. E. ut terrorem pallor et tremor conſequatur, Cic. Tuſc. IIII, 8: quo tremore et pallore dixit! Cic. Flacc. 4: tremor per ima cucurrit oſſa, Virg. Aen. II, 121: occupat artus, Ibid. VII, 446: pertentat corpora equorum, Virg. Georg. III, 250: quaſſat artus, Senec. Troad. 168: errat per artus, Ibid. Herc. Oet. 706: vibrat oſſa, Claudian. Proſerp. III, 152: Ad aurium dolores — ad ſpaſmos, tremores — pix liquida, Plin. H. N. XXIIII, 7 med. ſect. 24: des Feuers, z. E. Quandoquidem, quoscunque in terris cernimus ignes, Dum tremor eſt clarus, dum cernitur ardor eorum etc., Lucret. V, 587: der Erde, *i. e.* Erſchütterung, z. E. tremor terrae, Plin. Epiſt. VI, 20 ante med. §. 3 und 9: Unde tremor terris, rurſusque in ſe ipſa reſidant, Virg. Georg. II, 479: motamque tremoribus urbem, Ovid. Met. XV, 798: Inde tremor terras graviter pertentat, Lucret. VI, 286: ſo auch tremores urbis, Plin. H. N. XXXVI, 10 extr. ſect. 15: tremorem incutere (terrae), Lucret. VI, 592. 2) das Zittern, dichteriſch, *i. e.* das, was andre zitternd macht, das Schrecken, *i. e.* wovor andere erſchrecken, z. E. Cacus ſylvarum tremor, Martial. V, 66, 5: tremor ludi, Ibid. V, 25, 4. So wird Pompejus, weil er den König in Pontus Mithridates beſiegt hat, Ille tremor Ponti genannt, Petron. 123 prope fin.; gleichwie auch ſaevi Hydaſpis, Ibid. *i. e.* des Morgenlandes.

Trĕmŭle, *Adv.* (von tremulus, a, um) zitternd, z. E. plumulae tenellae tremule reſultantes, Apul. Met. V poſt med. p. 165, 28 Elmeph.

Trĕmŭlus, a, um, (von tremo) 1) zitternd, z. E. flammae, Virg. Ecl. VIII, 105: lumen aquae, Virg. Aen. VIII, 22: iubar ignis, Lucret V, 096: voces, Ibid. II, 367: mare, Ovid. Her. XI, 75: canna, Ovid. Met. VI, 326: cupreſſus, Petron. 131: lorum, Lucan. IIII, 444: colores, Claudian. in Rufin. II, 356: manus, z. E. tremulasque manus annisque metuque, Ovid. Met. X, 414: manus tremulae (der Trunkenen), Plin. H. N. XIIII. 22 ante med. ſect. 28: homo, Terent. Eun. II, 3, 44: cantus (anus), Horat. Od. IIII, 13, 5: ſo auch pallus, Ovid. Met. XV, 212: anni, Propert. IIII, 1, 73: vertex (Scheitel), Petron. 137: tremulum movens cana tempus anilitas, Catull. LX (LXI), 141. Auch tremuli, Zitternde, *i. e.* deren Glieder immer zu zittern pflegen (als eine Krankheit), Plin. H. N. XX, 9 ante med. ſect. 34 und cap. 18 poſt init. ſect. 75. XXIII, 4 poſt med. ſect. 47. XXVIII, 8 ante med. ſect. 27. Auch zitternd vor Lebhaftigkeit, z. E. equus, Nemeſ. Cyneg. 257. 2) zitternd, dichteriſch, *i. e.* was zitternd macht, Zittern verurſacht, z. E. frigus, Cic. Arat. 68: horror, Propert. I, 5, 15. Not. Tremulus, ein Zuname, z. E. Q. Marcius Tremulus, Faſt. Capitol. ap. Gruter. p. 297 col. 1.

Trĕpĭdanter, *Adv.* (von trepidans, *Particip.* von trepido, are) zitternd, angſtvoll, z. E. effari, Sueton. Ner. 49: trepidantius timidiusque ageret, Caeſ. B. C. I, 19.

Trĕpĭdātĭo, ōnis, *f.* (von trepido, are) Bangigkeit, Aengſtlichkeit, Angſt, die man einem anſieht, da er z. E. ängſtlich thut, ängſtlich hin und her läuft ꝛc., z. E. num quae trepidatio? Cic Deiot. 7: P. Valerius Conſul caſtra conſeſtim adgreſſus eſt, tantamque trepidationem iniecit ut etc., Liv. II, 35: ſenatus, Vellei. II, 124: trepidatio et fuga hoſtium, Liv. XXXVII, 24: cuius rei trepidatio magnum terrorem adtulit noſtris, Hirt. Alex. 75: in qua trepidatione multae captae naves, Iuſtin II, 12: cum magna trepidatione vigilavit, Sueton. Ner. 34: und öfter, z. E. Tacit. Ann XI, 38. XII, 43. XV, 16 Ibid. Hiſt. I, 41: daher 1) die geſchäftige Eilfertigkeit überhaupt (ohne Furcht oder Angſt), das eilfertige Laufen, Trippeln, z. E. inter primam trepidationem, Liv. II, 46 in., *i. e.* beym Anfange des Treffens *i. e.* die ſchnelle Attake mit dem Wurfſpieße: Tandem ut iam ex trepidatione concurrentium turba conſtiterat etc., Liv. III, 50 poſt

post init. 2) das Zittern, Zappeln, z. E. nervorum, Senec. de ira III, 10.

Trepidarius, a, um, ſ. Trepidiarius.

Trĕpĭde, *Adv.* (von trepidus, a, um) 1) ängſtlich, angſtvoll, eilfertig aus Angſt, z. E. caſtris trepide relictis, Liv. VII, 11: ſolvere claſſem, Liv. XXII, 31: caſtra deſerere, Liv. X, 12: quam trepide anxieque certaverit, Sueton. Ner. 23. 2) eilfertig, geſchäftig thuend, z. E. Ardeliorum natio trepide concurſans, Phaedr. II, 5, 2. Doch läßt es ſich auch überſetzen ängſtlich: wir ſagen auch von einem ſchnell laufenden und geſchäftig Thuenden: er läuft ängſtlich.

Trĕpĭdiārius, oder Trepidarius, a, um, (von trepidus, a, um) iſt vielleicht trippelnd, *i. e.* ſchnell aber in kleinen Schritten laufend, z. E. equus, z. E. non enim circulis — praegravant (Parthi) crura (equorum), ut ſolutim ambulare condiſcant, ſed ipſos equos, quos vulgo Trepidiarios militari verbo Tottonarios vocant, ita edomant ad levitatem, et quaedam blandimenta vecturae, ut Aſturcionibus ſimiles videantur, Veger. de re vet. I, 56 (Al. II, 28) prope fin. ſect. 37 Geſn., wo Ed. Schneider. Trepidarios hat.

Trĕpĭdo, avi, atum, are, (ob a ſono, wie das deutſche trippeln? oder von τραβέω *i. e.* paveo, timeo? oder von τρέπω *i. e.* verto? letzteres billigt Feſtus, er ſagt: Trepit, vertit; unde trepido, trepidatio, quia turbatione mens vertitur) ſcheint mit dem Worte trippeln verwandt zu ſeyn; und läßt ſich oft ſo überſetzen, ängſtlich thun, nicht ſtill ſtehen können, haſtig ſeyn, trippeln, eilfertig thun, z. E. quid trepidas? quid feſtinas? Terent. Ad. III, 2, 25: ut ille trepidabat! ut feſtinabat miſer! Plaut. Caſ. II, 7, 9: hoſtes trepidare atque concurſare, Auct. B. Afric. 82: feſtinare, trepidare, Salluſt. Cat. 30 (32): alii ſe abdere, trepidare omnibus locis, Ibid. Iug. 38 (42): Tum demum Titurius, ut qui nihil ante proviſiſſet, trepidare et concurſare, cohortesque diſponere, Caeſ. B. G. V, 33: Tace, trepidari ſentio et curſari cet., Terent. Hec. III, 1, 35, *i. e.* daß man ängſtlich thue, ängſtlich herum laufe, herum tripple: totis trepidatur caſtris, Caeſ. B. G. VI, 37: trepidari ſentio et curſari ſurſum prorſum, Terent. Hec. III, 1, 35: mures arctos circum trepidarent cavos, Phaedr. III, 5, 3, *i. e.* herum trippeln: in acie inſtruenda, Liv. XXXXIII, 38 extr. Daher 1) ängſtlich wohin laufen, wohin trippeln, z. E. ad arma, Liv. VIII, 37 extr.: ad arcem, Salluſt. Iug. 67 (70). 2) ſich ängſtigen, fürchten, ängſtlich thun, Bangigkeit äußern, zittern, z. E. homo corde ſuo trepidat, Enn. ap. Cic. Orat. III, 42: neſcio edepol, quid tu timidus es, trepidas, Epidice; ita vultum tuum video: videre commeruiſſe hic, me abſente, in te aliquid mali, Plaut. Epid. I, 1, 58: quid eſt, quod trepidas? Terent. Eun. V, 5, 8: metu, Virg. Aen. V, 491. Ovid. Triſt. I, 5, 37: formidine, Ovid. Triſt. III, 10, 67. Auch mit dem Accuſativ, auf die Frage wovor? z. E. nec damae trepidant lupos, Senec. Herc. Oet. 1058: ſo auch umbram arundinis, Iuvenal. X, 21: occurſum amici, Ibid. VIII, 152. Auch mit dem Infinitiv, z. E. occurrere morti, Stat. Theb. I, 640. Auch mit ne, *i. e.* daß oder es möchte ꝛc. (wie timeo, metuo), z. E. trepidas, ne atria displiceant, Iuvenal. XIIII, 64: trepidat, ne veniæ, Ibid. I, 97. 3) eilfertig oder geſchäftig thun oder ſeyn, aber mit einiger Unruhe, z. E. vigiles tumultuari, trepidare, Liv. XXVII, 28, *i. e.* trippelten herum, thaten geſchäftig; doch kanns auch heißen eilen: Muſta manu medica Phoebique potentibus herbis Nequidquam trepidat (medicus), Virg. Aen. XII, 403, *i. e.* bemühte er ſich: in acie inſtruenda, Liv. XXXXIIII, 38 extr.: civitate trepidante ad excipiendum Hannibalem, Liv. XXIII, 7: haud decoro proelio trepidare, *i. e.* beſchäftigt ſeyn, Liv. XXIII, 19: per alia atque alia pavida conſilia et imperia trepidans, Liv. XLIII, 6: pars terga trepidantium invaderent, Liv. XXVII, 1, *i. e.* die mit Fechten (im Treffen) beſchäftigt waren. 4) zuſammen laufen, z. E. durch einen Lärmen, oder Lärmenhaft herumlaufen, z. E. Evander, concurſu paſtorum trepidantium circa advenam manifeſtae eum exedis excitus, Liv. I, 7 poſt med. 5) eilen, z. E. Metrus in paludem ſeſe, ſtrepitu trepidante equo, coniecit, Liv. I, 12 extr., *i. e.* zu jagen; doch kanns auch heißen aus Angſt laufen: aqua trepidat per rivum, z. E. Purior aqua. — Quam quae per pronum trepidat cum murmure rivum, Horat. Epiſt. I, 10, 21: ſo auch qua (*i. e.* ubi) et obliquo laborat Lympha fugax trepidare rivo, Horat. Od. II, 3, 12. Auch mit dem Infinitiv, z. E. aetas trepidavit claudere luſtrum, Horat. Od. II, 4, 23: trepidare defendere naves, Virg. Aen. VIIII, 114. 6) zittern, zappeln, z. E. avis laqueo capta trepidans cet., Ovid. Met. XI, 75: Tabuerant cerae; nudos quatit ille (Icarus) lacertos; Et trepidat, nec, quo ſuſtineatur, habet, Ovid. Art. II, 90, *i. e.* zappelt, zittert, ängſtet ſich: flammae trepidant, z. E. Sordidum flammae trepidant rorantes Vertice fumum, Horat. Od. IIII, 11, 11, *i. e.* zittern: pectus trepidare, Ovid. Met. I, 554: trepident

ſub

Digitized by Google

sub dentibus arcus, Ovid. Met. XIIII, 196: daher laetitia, z. E. laetitia trepidat et levitatibus extollitur gaudiorum, Arnob. VII post init. p. 268 Haruld. (Al. p. 213), *i. e.* vor Freude springen (oder zappeln): so auch Ingentes trepidare Titos, cum carmina (lasciva) lumbum (eorum) intrant, *i. e.* exsultare laetitia, Pers I, 20. Auch zittern vor Furcht, Angst, z. E. metu, formidine cet., s. oben.

TRĔPĬDŬLUS, a, um, (Deminut. von trepidus, a, um) i. q. trepidus, wenn man vermindernd, oder, wie kleine Geschöpfe reden, ängstlich, zitternd, trepeld, ubi rediit cassita, pulli (eius) trepiduli circumstrepere, ororeque matrem, ut statim properet, Gell. II, 29 ante med.

TRĔPĬDUS, a, um, (von trepido, are, oder mit demselben von gleicher Abstammung) 1) angstvoll, *i. e.* ängstlich, ängstlich thuend, erschrocken, zitternd, z. E. Romanos terror per castra trepidos egit, Liv. II, 47: trepidus traiecit, Justin. II, 13: omnes trepidi improviso metu, Sallust. Iug. 97 (102): trepidus formidine, Virg. Aen. VIII, 169: Curia moesta ac trepida, Liv. II, 24: terror trepidam civitatem ex somno excivit, Liv. VIII, 37. Auch mit dem Genitiv, z. E. trepidi rerum suarum, Liv. V, 11. XXXVI, 31, *i. e.* wegen ihrer Umstände: so auch apes trepidae rerum, Virg. Aen. XII, 588: trepidus saluris, Sil. XII, 13: trepidus admirationis ac metus, Tacit. Ann. VI, 21. 2) angstvoll, *i. e.* Angst mit sich bringend oder verursachend, z. E. res trepida, Liv. I, 27. III, 46. XXVI, 5, oder res trepidae, Liv. IIII, 17 und 56. Sallust. Iug. 91 (96). Horat. Od. III, 2, 5. Tibull. II, 3, 21. Sil. VII, 1, *i. e.* angstvolle Umstände, traurige Umstände, oder Noth: nuntius, Justin. XXXI, 2 extr.: vita, Tacit. Ann. IIII, 20. XIIII, 59: literae, Curt. VII, 1 extr.: periculum, Nemesian. Cyneg. 151: certamen, Horat. Epist. I, 19, 48: cursus, Virg. Aen. IIII, 672: metus, Ovid. Trist. III, 1, 54. Plin. H. N. II, 7 post init. sect. 5: terror, Lucret. V, 41: tumultus belli, Ibid. III, 846 3) unruhig, eilfertig, eilend, hastig, trippelnd, z. E. trepidae coëunt, Virg. Georg. IIII, 73, (scil. apes): equus, Stat. Theb. XI, 325. Sil. XIII, 146: so auch At trepida et coeptis immanibus effera Dido, Sanguineam volvens aciem — et pallida morte futura, Interiora domus irrumpit limina, Virg. Aen. IIII, 642: Classica iamque sonant —. Hic galeam tectis trepidus rapit, ille frementes Ad iuga cogit equos, clypeumque auroque trilicem Loricam induitur, Ibid. VII, 638: Tum Nisus et una Euryalus alacres adinitier orant: — Primus Iulus Adcepit (illos) trepidos, Ibid. VIIII, 233. 4) zitternd, schnell sich hin und her bewegend, z. E. aqua, Ovid. Met. XII, 279: ahenum, Virg. Georg. I, 296: cor antonitum salit pavidumque trepidis palpitat venis ioeur, Senec. Herc. Oet. 708, wo es aber auch ängstlich seyn kann: so auch zitternd vor Furcht oder Alter, z. E. cursus, Virg., s. oben: trepidus formidine, Virg., s. oben: curia trepida, Liv., s. oben: civitas, Liv., s. oben.

TREPIT *i. e.* vertit (von τρέπω *i. e.* verto), unde trepido, trepidatio; quia turbatione meus vertitur, Paul. ex Festo.

TREPONDO, (neutr. indecl.) statt tria pondo, drey Pfund, z. E. radicis trepondo, Scribon. Larg. compos. 65: adipis porcinae trepondo, Ibid. 271 post init. Auch sagt Quintilianus I, 5, 15, man habe bis auf seine Zeiten trepondo gesagt.

TRĒRES, um, (Τρῆρες) ein Volk etwa in Thracien in der Nähe des Berges Scomius (Scopius) bey Macedonien, Plin. H. N. IIII, 10 ante med. sect. 17. Strabo I und Thucyd. II, 96.

TRĒRUS, i, Τρῆρος, ein Fluß in Latium, z. E. bey Fabrateria, der in den Liris fließt, Strabo.

TRĒS, tria, (ist das griech. τρεῖς, τρία) drey, ist bekannt, z. E. trium minimus, Ovid. Fast. II, 691: duo prima verba, et tria proxima et deinceps duo rursus, ac tria, Quintil. VIIII, 4, 68: Tres (Tris) equitum numero turmae, Virg. Aen. V, 560: Millia — tria (passuum) rapimus, Horat. Sat. I, 5, 25, *i. e.* drey Meilen: besonders ist dieser Zahl eine besondre Kraft zugeschrieben worden, z. E. Necte tribus nodis ternos, Amarylli, colores, Virg. Ecl. VIII, 77: cf. Ovid. Fast. II, 573. IIII, 571. Ovid. Met. XIIII, 387: man findet auch tris statt tres in den besten Ausgaben, auch treis, s. von dem tris besonders Gell XIII, 20, und steht tris z. E. Virg. Aen. V, 560. VIII, 429. X, 350 Ed. Heyn. Cato R. R. 127. Ed. Gesn. Not. Drey statt wenig, z. E. wie wir sagen, drey Worte ꝛc., z. E. Heus, te tribus verbis volo, Plaut. Trin. IIII, 2, 121, *i. e* auf drey Worte: so auch Pat. Brevin' an longinquo sermone? Mil. tribus verbis, Ibid. Mil. IIII, 2, 29: Ut est ille bonus vir, non communabitis verba hodie inter vos, Terent. Phorm. IIII, 3, 33: ego primis tribus verbis (dixi), Cic. ad Diverf. VIIII, 19, *i. e.* bey den ersten drey Worten: aliquid in tribus verbis dicere, quod — a Graecis dicitur: et haec omnia in tribus verbis, Quintil. VIIII, 4 med. §. 78: veniſſet verbis charta notata tribus, Ovid. Pont. IIII, 3, 26: omne aevum tribus explicare chartis, Catull. I, 6: cum tribus libit, Martial. XIII, 123, mit dreyen *i. e.* wenigen. Auch hat man

Digitized by Google

tre statt tria gesagt, z. E. tre pondo oder trepondo, Quintil. I, 5, 15: auch Scrib. Larg., s. Trepondo.

Tresdecim, s. Tredecim.

Tressis, is, m. statt tres asses, *i. e.* drey asses Varr. L. L. IIII, 36. VIII, 49. Daher trotzisch, als eine Kleinigkeit, z. E. non tressis agaso, Pers. V, 76, *i. e.* nichtswürdig.

Tresviri, orum, eigentlich tres viri (sonst auch triumviri genannt) sind drey Männer, die zusammen ein Amt verrichten, oder sonst zusammen eine Verrichtung auf Befehl des Staats übernehmen, da es dann bald die Dreymänner, Dreyherren oder die drey Herren, bald drey Commissarien übersetzt wird, z. E. tresviri in carcerem compegerint, Plaut. Amph. I, 1, 3, *i. e* die drey Herren übers Gefängniß, die gewisse kleine Verbrechen bestraften ꝛc.; so steht auch tresviri, Plaut. Asin. I, 2, 5, Plaut. Aul. III, 2, 21: heißen sonst triumviri (tresviri) capitales: tresviri epulones, Cic. Orat. III, 19 extr.: tresviros creare, Liv. XXXII, 2 extr. Ed. Drakenb., *i. e.* drey Commissarien, seil Colonisten an Ort und Stelle zu bringen, und die Vertheilung der Aecker unter sie zu regulieren, doch hat Ed Gronov. triumviros; in eben diesem Verstande stehen tresviri, Liv. XXXVIII, 44. XXXX. 29 in. Ed Gronov. et Drakenb. Und da die Alten wohl insgemein IIIviri geschrieben haben mögen; so weis man nicht immer, ob sie tresviri oder triumviri dabey gedacht haben. Am Ende ists eins. Tresviri reip. constituendae, z. E. ita, ut Tresviri reip. constituendae per quinquennium essent, ipse (C. Caesar Octavianus) et Lepidus et Antonius, Epist. Liv. 120, sonst bekannter unter dem Namen Triumviri (reip. constituendae). Auch steht Treviros, Cic. ad Diverf. VII, 13 extr., *i. e.* Trierer, wo jedoch Cicero auf die Tresviros auro, aere, argento anspielt, folglich eine scherzhafte Ambiguität macht; die Worte sind nämlich Treviros vites censeo: audio capitales esse: mallem (tresviri) auro, aere, argento essent; s. Trevir und Triumvir.

Treta (Τρῆτα, Stadt in Cypern, Strabo.

Tretum, i, ein Vorgebirge in Numidien, Τρητόν, Ptolem.: heißt auch Tritum, Τρίτον, Strabo.

Treva, ae, eine Stadt im nördlichen Deutschlande, etwa im Holsteinischen, in der Gegend der Elbe, unterhalb Hamburg, Ptolem: Einige setzen sie nach Lübeck, wegen der Aehnlichkeit des Worts Treva mit dem Flusse Trave.

Trevent̄inum, i, eine Italiänische Stadt im Samnitischen: so will J. F. Gronov Liv. X, 34 post init. statt Berentinum lesen, welches Drakenborch billigt: daher Treventinates, die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 ante med. sect. 17, die besser zu Treventinum als zu Trevenrum gehören: cf. Treventum.

Treventum, i. eine Stadt in Italien, im Gebiete der Samniter, Frontin. de Colon.; heutiges Tages Trivento: auch schreibt man Terventum: daher Treventinates, die Einwohner, Plin. H. N. III, 12 ante med. sect. 17, die Hardouin zu Treventum zieht, auch Cellarius in Geogr.; cf. Treventinum.

Trevēri, s. Trevir.

Trēvērĭcus, a, um, (von Treveri) aus Trier, nach Trier gehörig, Trier oder die Trierer betreffend, Trierisch, z. E. ager, Plin. H. N. XI, 49 med. sect. 109. XVIII, 20 extr. sect. XLIX, 4: tumultus, Tacit Ann. III, 42: proelium, Ibid. Hist. V, 11: urbs, Auson. de urb. III, 2.

Trēvir, i, m. einer aus Trier, ein Trierer, Tacit. Hist. III, 35. IIII, 55. Lucan. I. 441: Plur. Treviri oder Treveri (Τρήβιροι Ptolem.; Τρεούνροι Strabo; Τρηουνῆροι Dio Caff.) 1) die Trierer, *i. e* ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Belgica zwischen der Maas und dem Rheine, das Trier nebst der Gegend da herum inne hatte, und wegen seiner Reiterey berühmt war; die Trierer, z. E. Treviri, Caes. B. G. I. 37. IIII, 10. V, 2 und 53. Daher Cicero den Scherz macht, ad Diverf. VII, 13, Treviros vites censeo; audio capitales esse; wo er drauf sagt: mallem auro, aere, argento essent, seil. Treviri (tresviri) oder triumviri, *i. e.* Münzmeister. Auch Treviri (Treveri) *i. e.* die Landschaft der Trierer, das Trierische (Gebiet), z. E Labienum legatum in Treviros mittit, Caes. B. G. III, 11: quaeque in Treviris gererentur, ostendit, Ibid. V, 3: in Treveris Augusta *i. e.* Trier, Mela III, 2 med. Auch adjective, z. E. equites Treviri, Caes B. G. II, 24. Daher Augusta Trevirorum (Treverorum), die Stadt Trier, Inscript. ap. Gruter. p. 111 n. 9 und p. 225 n. 4; oder Augusta in Treveris, Mela III, 2 med. s. vorher. Man schreibt auch Treveri, z. E. Plin. H. N. IIII, 17 sect. 31. Tacit. Hist. IIII, 70: so auch Belgarum (sunt clarissimi) Treveri; urbes opulentissimae, in Treveris Augusta, in Aeduis Augustodunum, Mela III, 2 med.: so auch Inscript. ap. Gruter., s. vorher: so auch civis Treveri, Inscript. ap. Murator. p. 1088 n. 5 und 6. 2) die Stadt Trier, wo Treviri und Treveri gewöhnlich, z. E. ala equitum conscripta Treveris, Tacit. Ann. III, 42: so auch Treviri, Auson. Epist. ante Idyll. 6. und in grat. act. 14, wo einige Edd. auch Treveri haben. Daher Trevericus, a, um, s. Trevericus. Not. die erste Sylbe steht, aber auf fehlerhafte Art kurz

Venant,

Venent. Fortun. X, 9, 21, Perducor, Treverum qua moenia celsa pateſcunt.

Triācontas, ădis, *f.* (Griechiſch Τριακοντάς) eine Dreyſig, eine Zahl von Dreyßig, z. E. ex illa triacontade, Tertull. de praeſcript. 49 extr.

Triaditza, eine Stadt in Dacien (Thracien), vorher Sardica (Serdica) genannt, Cedren. ap. Cellar.

Triāngulāris, e, (von triangulum) den Triangel (Dreyeck) betreffend, dahin gehörig, triangelförmig, dreyeckförmig, dreyeckig, z. E. vel lineares ductus vel circulares flexus vel triangulares abraduntur anfractus, Martian. Cap. VI poſt init. p. 190 Grot.: man führt auch an Colum. V, 2, wo zwar §. 6 über den unten in der Note befindlichen geometriſchen Figuren Orthogonii triangularis agri forma ſteht; aber Columella hat im Texte triangulus ager

Triāngŭlus, a, um, (von tres und angulus) dreyeckig, z. E. ager, Colum. V, 2, 6: ſo auch ea (ſcil. ſidera) triangula vocant, Cic. Divin. I, 42; doch kann auch hier ſubſtantive ſtehen: forma, Celſ. VII, 25 ſect. 2: latera, Plin. H. N. XIII, 11 poſt med. ſect. 22: ſpecies, Ibid. III, 8 in. ſect. 14: triangulus radius ſolis, Ibid. II, 16 prope fin. ſect. 13: caſtanea, Ibid. XV, 23 ſect. 25: ignis, Mart. Cap. 6 poſt init.: daher Triangulum, ſubſtantive, ein Dreyeck, z. E. Grues, cum loca calidiora petentes maria transmittant, trianguli efficere formam, Cic. Nat. D. II, 49: baſis trianguli, Ibid.: cauliculus triangulo ſimilis, Plin. H. N. XXVII, 8 ante med. ſect. 39 Auch ſteht dafür triangulus (maſcul.), Frontin. de expoſit. form. p. 32, 33 und 35 ap. Goeſ.

Triāre, es, *f.* eine Gegend hinten in Aſien, und zwar in Iberien, z. E. regio Thaſie, et Triare usque ad Pargadras montes, Plin. H. N. VI, 10 ſect. 11.

Triarii, ſ. Triarius.

Triārius, a, um, (vermuthlich von tres, tria; cf. Varr. de ling. lat. IIII, 16 welcher ſagt: Pilani, Triarii quoque dicti, quod in acie tertio ordine extremis ſubſidio deponebantur: quod hi ſubſidebant, ab eo ſubſidium dictum) einer von der dritten Reihe, Gliede ꝛc. Daher Triarii ſcil. milites, die Triarier, *i. e.* eine Gattung römiſcher Soldaten. Sie machten im Treffen das dritte Glied aus (nämlich ſie waren hinter den Haſtatis und Principibus). Sie waren die älteſten und verſuchteſten Soldaten, und knieten, wenn die vorderſten zwey Glieder (Haſtati und Principes) fochten; wenn dieſe aber in Noth waren, ſtanden ſie (durch das Wort des Feldherrn ||conſurgite commandirt) auf und fochten, z. E. triarii ſub vexillis conſiſtebant ſiniſtro crure porrecto, ſcuta innixa humeris, haſtas ſubrecta cuſpide in terra fixas — tenentes, Liv. VIII, 8 med.: res ad Triarios rediit, Ibid. *i. e.* nun müſſen die Triarier fechten, ſcil. wenn die Haſtati und Principes dem Fechten nicht gewachſen waren: Triarii genu dextero innixi nutum conſulis ad conſurgendum exſpectabant, Ibid. c. 9: und c. 10 heißts, ubi triarii conſurrexerunt cet., und vorher heißts conſurgite cet. Auch ſtehen ſie mit den Haſtatis und Principibus beyſammen, Liv. VII, 23. VIII, 8. XXII, 5: auch ſtehen ſie allein angeführt, Liv. II, 47. Beſonders iſt die Stelle Liv. VIII, 8 zu leſen. Nor. Triarius, ein Mannsname, Cic. Verr. I, 4: ſo auch Triaria ein weibliches, Tacit. Hiſt. II, 63 und 64. III, 77.

Trias, ădis, *f.* (τριάς) eine Drey, eine Zahl von Dreyen, z. E. Trias (die Ueberſchrift iſt de Triade) vero princeps imparium numerus etc., Martian. Cap. VII poſt init. p. 239 Grot.: auch ſteht das Wort, wiewohl griechiſch, Gell. I, 20.

Triātrus, uum, *i. e.* tertius dies poſt Idus, Paul. ex Feſto, auch Feſtus ſelbſt in Quinquatrus.

Tribacca, ae, *f.* (von tres und bacca) (vielleicht aus drey Perlen beſtehend) ſcil. inauris, P. Syrus ap. Petron. 55 Die Worte ſind: Quo margarita cara, tribacca, (ac) Indica, wo nicht tribacca zu margarita gehört; ſi lectio certa.

Tribali, orum, ein Volk in Möſien, und zwar in Niedermöſien, Plin. H. N. III, 26 in. ſect. 29. IIII, 1 in. ſect. 1. IIII, 10 poſt init. ſect. 17 und Ptolem.; auch Strabo, wo es ein Thraciſches Volk genannt wird.

Tribanta, eine Stadt in Großphrygien, Ptolem.

Tribas, ădis, *f.* (τρίβας) ſcil. femina, reibend, eine Reiberinn, iſt eine widernatürliche Art von Hurerinn mit ihrem Geſchlechte, Phaedr. IIII, 14, 1. Martial. VII, 66, 1. VII, 69, 1.

Tribocci oder Triboci, orum, ein Volk ſonſt zu Gallia Belgica, hernach zu Deutſchland, gerechnet, heutiges Tages in der Gegend von Elſaß, Caeſ. B. G. I, 51. IIII, 10. Tacit. Hiſt. IIII, 70. Ibid. Germ. 32. Auch ſchreibt man Tribochi, Plin H. N. IIII, 17 ſect. 31, (Τριβόκχοι Strabo): auch Tribuci, z. E. per fines — Tribucorum, Caeſ. B. G. IIII, 10 Ed. Oudendorp.

Tribon, ōnis, *m.* (τρίβων, ωνος) ein abgetragener Mantel, Auſon. Epigr. LII (LIII), 1.

Tribonianus, i, ein berühmter Juriſt zu Zeiten des Kaiſers Juſtinianus, hat das Corpus Iuris Romani nebſt andern Juriſten auf dieſes Kaiſers Befehl zuſammen getragen, Iuſtinian. prooem. ante Inſtitut.

Tribrachys, oder Tribrachus, (scil. pes) Gr. τρίβραχυς i. e. ter brevis (von τρὶς i. e. ter, und βραχὺς i. e. brevis), ein Versfuß von drey kurzen Sylben, Quintil. VIIII, 4 med. §. 2. Beym Dionedes im dritten Buche heißt es lateinisch tribrevis.

Tribrevis, ſ. Tribrachys.

Tribŭārius, a, um, (von tribus) die Tribus betreffend, dahin gehörig, z. E. crimen, Cic. Planc. 19, ſcil. in Beſtechung der tribuum: res, Ibid. 15.

Tribuci, orum, i. q. Tribocci, ſ. Tribocci.

Tribŭla, ae, *f.* (von tritum, Supin. von tero) i. q. tribulum, Dreſchwerkzeug, Colum. I, 6 prope fin. ſect. 23. II, 21 (20) med. §. 4. XII, 50 (52) med. §. 7. Auch hat man tribulum, Varr., ſ. Tribulum.

Tribula, ae, eine Stadt in Campanien, Ptolem.; vermuthlich i. q. Trebula.

Tribularius, a, um, z. E. falciculae, ſ. Tribulatus.

Tribŭlātio, ōnis, *f.* (von tribulo, are) eigentlich das Dreſchen: daher Trübſal, Noth, Drangſal, Tertull. ad Iud. 11. Auguſtin. in Pſalm. 125 ſect. 2. Hieron. Epiſt. 27 (108) ad Euſtoch. ſect. 18 und öfter.

Tribulātus, a, um, (von tribulus) ſpitzig, z. E. falciculae, Pallad. I, 43 §. 3: wo nicht etwa zu leſen tribulariae *i. e.* exſcindendis tribulis ſervientes. Iſt eigentlich Particip. von tribulo, are.

Tribŭlis, e, (von tribus) zu einer Tribus gehörig: daher tribulis ſubſtantive, der zu einer Tribus gehört, Tribusgenoß, z. E. additis novis tribulibus, Liv. II, 16: tribulis tuus, Cic. ad Diverſ. XIII, 23, dein Tribusgenoß *i. e.* der mit dir aus einer Tribus iſt: tribulibus gratioſum eſſe, Cic. Planc. 19: tribules decuriare, Ibid.: multos vel tribules vel amicos meos, Cic. Roſc. Am. 16. Auch heißt tribulis ein gemeiner Mann, z. E. vix adcipienda (toga) tribuli, Martial. VIIII, 50, 7: toga mortui tribulis, Ibid. VIIII, 58, 8. Auch zieht man hieher Horat. Epiſt. I, 13, 15, conviva tribulis; die Worte ſind: ne forte ſub ala Falciculum portes librorum, ut ruſticus agnum, — Ut cum pileolo ſoleas conviva tribulis; vielleicht aber iſts nicht nöthig, wenn man einen gemeinen Mann denkt, den Horatius nicht nennen will; doch paßt auch einer vom Pöbel, ein gemeiner Mann.

Tribulium, i, eine Stadt in Dalmatien, Plin. H. N. III, 22 ante med. ſect. 26.

Tribŭlo, are, 1) mit langem i, (von tribulum) vielleicht preſſen, Cato R. R. 23, Indideris (Al. Si indideris) defrutum aut marmor aut reſinam, dies triginta permiſcero crebro, tribulatoque quotidie: daher tropiſch, drücken, drängen, plagen, z. E. Qui in omnibus tribulemus, ſed non conguſtemur, et indigeamus, ſed non perindigeamus, Tertull. adv. Gnoſtic. 13 med. 2) mit Spitzen verſehen: daher tribulatae falciculae, ſ. Tribularius.

Tribŭlōsus, a, um, (von tribulus) voller Burzeldorn (tribulus), z. E. voragines viarum frigorum ficcitate tribuloſae, Sidon. Epiſt. III, 2 extr. Daher tropiſch, dornig, rauh, ſpitzig, ſtachelig, z. E. opus — diſputatione referatur, et quamquam propter hamata ſyllogiſmorum puncta tribuloſum, vernantis tamen eloquii flore mellitum, Sidon. Epiſt. IIII, 3 ante med.: ipſam illam diſſimulationem tribuloſiſſimam fore, Ibid. I, 7 ante med. *i. e.* bedenklich, ſchwierig, gefährlich ꝛc.

Tribŭlum, i, *n.* (ſcil. inſtrumentum, von tritum, Supin. von tero) die Dreſchmaſchine oder der Dreſchwagen, Dreſchwalze, womit die Alten ihr Getreide ausdroſchen oder auswalzten: weil ſie ſich der Dreſchflegel nicht bedienten, Varr. L. L. IIII, 3. Varr. R. R. I, 22 in. und 52. Virg. Georg. I, 164: meſſis alibi tribulis in area, alibi equarum gregibus exteritur, Plin. H. N. XVIII, 30 poſt init. ſect. 72, wo es auch von Nomin. Singul. tribula ſeyn kann. Auch hat man Tribula, ae, *f.* Colum., ſ. Tribula.

Tribŭlus, i, *m.* (τρίβολος) 1) eine Art Unkraut, nämlich eine ſtachlige Pflanze, Burzeldorn, Virg. Georg. I, 153. Ovid. Met. V, 485. XIII, 803: Aliqua (ſpinoſa) et ſecundum ſpinam habent folium, ut tribulus et ononis, Plin. H. N. XXI, 15 poſt med. ſect. 54. 2) ein anderes ſtacheliges Gewächs, und zwar im Waſſer oder in Sümpfen; etwa Stachelnuß, Waſſernuß, oder Waſſernußſtrauch, Stachelnußſtrauch, z. E. Tribulus non niſi in paluſtribus naſcitur etc., Plin. H. N. XXI, 16 poſt med. ſect. 58. Daher wegen der Aehnlichkeit, eine dreyeckige Fußangel im Kriege, die man hinwarf, damit ſich die Feinde, beſonders ihre Reiter, darin verwickeln möchten, z. E. Ubi ad pugnam ventum eſt, — Romani tribulos abiecerunt, in quos currentes quadrigae cum incidiſſent, deletae ſunt. Tribulus autem eſt quatuor palis confixum propugnaculum, quod, quomodo abieceris, tribus radiis ſtat, et erecto quarto infeſtum eſt, Veget. de re mil. III, 24.

Tribūnal, is, *n.* von tribunus (ſtatt tribunale, wie Quintil. I, 6 §. 17 nicht undeutlich ſagt, daß nämlich Manche tribunale

bunale statt tribunal sprachen, auch steht tribunale Inscript. ap. Murator. 582 lin. 34, von tribunalis, e, scil. suggestum), das Tribunal *i. e.* 1) vermuthlich eigentlich, die Bühne, worauf der Tribunus in uralten Zeiten saß: diese Bedeutung ist abgekommen 2) eine **Bühne** oder ein erhabener großer bogenförmiger oder viereckiger Ort, z. E. aus Holz, worauf die obrigkeitlichen Personen auf ihrer sella curuli saßen, wenn sie öffentliche Amtsverrichtungen behandelten, z. E. der Consul, wenn er die Comitia dirigierte, Liv. XXVI, 22 in.: auch saß, wie es scheint, der andre Consul mit darauf, der nicht die Comitia dirigirte, Liv. XXXVIIII, 32 extr., (nämlich jeder auf seiner sella curuli): besonders saß der Prätor in Rom (auch der Prokonsul und Proconsul in der Provinz) darauf, wenn er Gerichte hielt oder sonst eine Amtsverrichtung öffentlich ausübte, s. Cic. Q. Fr. I, 1, 8. Cic. Verr. II, 38. V, 7, in welcher Stelle von dem Prokonsul in der Provinz die Rede ist; so auch vom Prätor in Rom, Cic. Cat. I, 13. Cic. Orat. I, 37, auch saßen seine Räthe mit darauf; auch mehrere Ehren halber, z. E. nobis in tribunali Pompeii praetoris urbani sedentibus, Cic. Orat. I, 37: ut compleatur tribunal, Cic. Brut. 84: Tiberius iudiciis adsidebat in cornu tribunalis, ne praetorem curuli depelleret, Tacit. Ann. I, 75: et magistratibus, pro tribunali cognoscentibus, plerumque se offerebat (Tiberius) consiliarium, adridebatque iuxtim vel ex adverso in parte primori (tribunalis), Sueton. Tiber. 33: folglich war das Tribunal ein Ort von großem Umfange: s. vom tribunal insbesondre Vitruv. V, 1: daher pro tribunali oder de tribunali statt in tribunali, z. E. einen Ausspruch thun ꝛc., z. E. me (proconsulem Ciliciae) significasse, tibi non esse amicum; idque pro tribunali, cum aliquid ageretur (scil. pro tribunali), — intelligi potuisse, Cic. ad Diverſ. III, 8 in.: pro Aurelio tribunali delectus servorum habebatur, Cic. Pis. 5: pro tribunali sedere, Liv. XXXVIIII, 32 extr.: magistratibus pro tribunali cognoscentibus, Sueton. Tiber. 33: de tribunali citari iussit, Cic. Verr. V, 7: de sella (curuli) ac tribunali pronuntiat, Ibid II, 38: daher tribunal *i. e.* homines sedentes in tribunali, z. E. omne forum quem spectat et omne tribunal, Horat. Epist. I, 16, 57: auch hat der Prätor ein Tribunal im Theater, z. E. Virginibus Vestalibus locum in theatro separatim, et contra praetoris tribunal dedit, Sueton. Aug. 44. Daß die Aediles curules gleichfalls ein Tribunal gehabt, ist nicht zu zweifeln: aber die Quästoren, Tribuni plebis cet. hatten keins. Daß auch eins im Lager gewesen (z. E. aus Nasen ꝛc.), sieht man aus Tacit. Hist. III, 10. IIII, 25 und Ann. I, 18. Nor. 2) Großen Männern wurde auch eins nach dem Tode errichtet, z. E. dem Germanicus, z. E. sepulcrum Antiochiae, ubi crematur: tribunal Epidaphnae; quo in loco vitam finierat, Tacit. Ann. II, 83, wo nicht etwa ein Grabmal oder Denkmal (Moniment) zu verstehen. b) in spätern Zeiten heißts jede **Erhöhung**, z. E. ein **Damm** wider das Wasser, Plin. H. N. XVI, 1, tribunalis ad experimenta altissimi aestus: daher könnte es wohl ein Grabmal seyn, Tacit. Ann. II, 83, s. vorher: daher tropisch, Höhe, z. E. quid superest ad honoris mei tribunal et culmen, ad laudis mei cumulum, Apul. Flor. 3 med. p. 356, 16 Elmenh.

Tribūnātus, us, *m.* (von tribunus) das **Tribunat**, das **Tribunsamt** *i. e.* das Amt oder die Würde eines Tribunus, z. E. 1) eines Tribunus plebis, z. E. tribunatum plebis petere, Cic. Orat. I, 7: auch ohne plebis, z. E. tribunatus Drusi, Ibid.: Gracchi, Cic. Amic. 12: tribunatum inire, Cic. Attic. XI, 9 in., *i. e.* antreten: sanctitas tribunatus, Cic. Sext. 37 in.: tribunarum gerere, verwalten, Liv. III, 65 post init. 2) eines **Kriegstribunus**, oder **Tribunus** militum, **Oberstenstelle** bey der Armee, z. E. tribunatus militum, Plin. H. N. VII, 30 ante med. sect. 31, und ohne militum, Cic. ad Diverſ. VII, 5 und 8. Cic. Q. Fr. II, 15 ante med. 3) tribunatus castrorum *i. e.* praefectura castrorum, Vellei. II, 104 *i. e.* das Amt eines tribunus castrorum, der eine gewisse Aufsicht über das Lager und Besorgung der dahin gehörigen Dinge gehabt zu haben scheint: so auch summus castrorum tribunatus *i. e.* praefectura, Iustin. XIII, 4 post med.: cf. Lips. de Milit. Rom. II, 9 et Burmann. ad Vellei. II, 104.

Tribunci, orum, Stadt oder Castell in Gallia Belgica im Gebiethe der Nemeter (Nemetum), z. E. ad castra, quae prope Tribuncos et Concordiam munimenta Romana fixit, Ammian. XVI, 12 (Vales. p. 149): in Ed. Lindenbrog. p. 91 steht Triburcos; Ammian. XVI, 33.

Tribūnīcius, a, um, (von tribunus) Tribunisch *i. e.* die Tribunos betreffend, dahin gehörig oder sich beziehend, von ihnen herrührend: 1) die tribunos plebis betreffend ꝛc., z. E. potestas, Cic. Orat. II, 28, *i. e.* die Macht oder Amt derselben: vis, Sallust. in Orat. Licin. trib. pl. ante med.: collegium tribunicium *i. e.* tribunorum, Cic. Sext. 53 in.: tabo tribunicio *i. e.* tribunorum, Lucan. II, 125: mucronem tribunicium exacuere in aliquem, Cic. Leg. III, 9: comitia tribunicia, Cic. Attic. I, 1 post init., ihre Wahl oder

oder Comitien, worin sie gewählt werden: leges, Cic. Agr. II, 8, *i. e.* von ihnen herrührend: candidatus, Cic. Q. Fr. II, 15, *i. e.* der Tribunus plebis werden will, sich um dieß Amt bewirbt: furores, Cic. red. Sen. 5: seditiones, Sallust. Iug. 37 (41): contentiones, Hirt. Alex. 65: conciones, Plin. H. N. XXXVI, 15 post med. sect. XXIIII, 8: terrores, Cic. ad Diverf. II, 18: noratis animos eius ac spiritus tribunicios, Cic. Cluent. 39: si plebs agitari coepta esset tribuniciis procellis, Liv. II, 1: interceſſio, Caes. B. C. I, 7: daher vir tribunicius, oder bloß tribunicius (scil. vir) dem Charakter nach unter die tribunos plebis gehörig, oder der Tribunus plebis gewesen, und dieses Amt verwaltet hat, ein Mann vom Tribunischen Charakter, z. E. clarissimi viri, aedilicii, tribunicii, Cic. Phil. XIII, 14: inter tribunicios volitare, Liv. III, 35 med. 2) die tribunos militum betreffend, dahin gehörig z. E. honor, *i. e.* die Kriegsoberstenstelle, z. E. equites in tribunicium restituit honorem, Caes. B. C. I, 77. Not. Man schreibt auch tribunitius, a, um.

Tribunitius, oder Tribunicius, a, um, s. Tribunicius.

Tribunus, i, *m.* (von tribus) steht vermuthlich statt tribunus eigentlich adjective (tribunus, a, um.) scil. dux; (wie denn vermuthlich alle Wörter in unus, z. E. opportunus cet., aus unus contrahirt sind.: ist eigentlich ein Vorgesetzter, Chef oder Commandeur einer Tribus *i. e.* eines Drittels ꝛc., welches auf die tribunos militum paßt, deren anfänglich drey gewesen seyn sollen, wie Varro L. L. IIII, 9 und Asconius ad Cic. Verr. I, 5 sagt; und da sie über die Legionen, die anfangs aus drey tausend Mann bestanden, gesetzt waren, so war jeder der Commandeur eines Drittels. Hernach ists überhaupt sein Vorgesetzter, Chef, Commandeur: da denn folgende Arten vorkommen: 1) Tribuni aerarii, Cic. Caril. IIII, 7 post med. Cic. Q. Fr. II, 6. Cic. Planc. 8 post med. Varr. L. L. IIII prope fin. Sueton. Caes. 41, oder aeris, Plin. H. N. XXXIIII, 2 in. sect. 7, waren gewisse Personen (nicht Magistratspersonen), die dem Quästor zur Hülfe waren, das Geld von ihm empfingen, und es auszahlten, z. E. an die Soldaten ꝛc., z. E. aes militare, quod aes a tribuno aerario miles adcipere debebat, Cato. ap. Gell. VII, 10. Als nach der lex Aurelia (vom Prätor L. Aurelius Cotta verfaßt) die Handhabung der Gerichte unter die drey Stände des Staats (Raths-Ritter- und Volksstand) vertheilt wurde, so wurden von Seiten des Volks oder Pöbels die tribuni aerarii Richter, s. die Stellen des Cicero, welche hieher gehören; doch warf Jul. Cäsar die tribunos aerarios wieder heraus, Sueton. Caes. 41. Wenn daher Cic. Attic. I, 16 post init. von den (bestochenen) Richtern sagt: maculosi senatores, nudi equites, tribuni non tam aerati, (*i. e.* divites) quam, ut adpellantur, aerarii, so liegt in aerarii wohl eine spöttische Anspielung, nämlich daß sie mit Geld bestochen worden, oder unter die aerarios gezählt zu werden verdienten. 2) Tribunus Celerum, Liv. I, 59, *i. e.* der Oberste oder Commandeur der königlichen Leibwache: denn Celeres waren die Leibwache der Könige, z. E. des Romulus, und machten dreyhundert Mann aus, Liv. I, 15. extr.: cf. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 §. 19, wo tribuni Celerum den praefectis praetorio gleich gesetzt werden. 3) Tribuni bey der Armee, oder tribuni militum, Caes. B. G. I, 39. V, 52. Liv. III, 51. VII, 5. VIIII, 30. XXII, 53. XXXX, 41, oder Tribuni militares, Cic. Mil. 4 und Cluent. 36. Plin. H. N. XXXIIII, 2 in. sect. 6., genannt; wie denn auch oft tribunus, tribuni, schlechthin vorkommt, *i. e.* Kriegsobersten, z. E. L. Atius tribunus primus secundae legionis, Liv. XLI, 3 extr.: Mihi autem fieri iucundissimum, ipsum te tribunum, ita non minus gratum, alium per te videre, Plin. Epist. III, 8. Quo tibi, Tilli, Sumere depositum clavum fierique tribuno (tribunum)? Horat. Sat. I, 6, 25. Ehemals waren ihrer bey einer Legion, da sie aus drey tausend Mann bestand, drey: hernach, da die Legion vergrößert wurde, vier: und endlich sechs: doch waren sie nur bey der Legion, folglich bey der römischen Infanterie: die Obersten bey der Reiterey, bey den Bundesgenossen ꝛc. heißen nicht tribuni, sondern praefecti. Z. E. tribunus primus secundae legionis, Liv. XXXXI, 3: tribuni militum tertiae legionis, Ibid.: secundae legionis tribunus militum erat, Liv. XXXX, 41. Sie hießen theils comitiati, wenn sie das Volk in Comitiis wählte, theils Rufuli, wenn sie der Feldherr selbst machte, z. E. quos Rufulos vocant, imperatores ipsi faciebant, Liv. VII, 5: unum, ut tribuni militum senideni in quatuor legiones a populo crearentur, Liv. VIIII, 30: in tribunis militum novatum, quod consules ad populum tulerunt, ut tribuni militum eo anno suffragiis (scil. populi) crearentur, sed consulum praetorumque in iis faciendis iudicium arbitriumque esset, Liv. XXXX, 31. In spätern Zeiten, z. E. des Cäsars, scheint jeder Tribunus eine Coborte commandirt zu haben: daher tribuni cohortium, Caes. B. C. II, 20: et Stilonium Priscum, qui tribunus cohortis sub Classico (Proconsule Baeticae provinciae), adcusavimus, Plin. Epist. III, 9 med. §. 18:

Digitized by Google

§. 18: cf. Lipſ. de Milit. Rom. II, 9. Auch werden erwähnt tribuni laticlavii, Sueton. Domit. 10, und anguſticlavii, Sueton. Oth. 10, i. e. die tunicam laticlaviam oder anguſticlaviam trugen: conf. Horat. Sat. I, 6, 25. Quo tibi, Tilli, Sumere depoſitum clavum, fierique tribuno (Al. tribunum.)? Auch war ein tribunus caſtrorum, obgleich das Wort ſelbſt nicht vorkommen möchte; daher tribunatus caſtrorum, ſ. Tribunatus. 4) Tribuni militum conſulari poteſtate i. e. Kriegsoberſten mit conſulariſcher Gewalt, i. e. die eben die Gewalt und eben das Anſehn, als die Conſuln, hatten, wurden im Jahre Roms 310 ſtatt der Conſuln zum erſten Male erwählt. Die Urſache war dieſe: der Pöbel verlangte, daß auch aus ſeinem Mittel (i. e. plebeii, Unadelige, Unpatricier) ſollten zu Conſuln erwählt werden. Die Patricier und der Senat waren dawider, und wollten nicht, daß das Conſulat durch Unadelige (plebeios) beſudelt würde: da ſie aber ſahen, daß ſie es nicht verhindern würden, ſo leiteten ſie es dahin, daß ſtatt der Conſuln Tribuni militum conſulari poteſtate erwählt wurden, deren Zahl unbeſtimmt war, bald drey, bald vier, bald ſechs. Alſo wurden im Jahre 310 tribuni mil. conſ. pot. erwählt, in den Jahren 311 bis 315 wieder Conſuln, im Jahre 316 trib. mil. conſ. pot. In den Jahren 317 bis 320 Conſuln: und ſo wechſelte es bis 388, wo die letzten tribuni mil. conſ. pot. waren: denn 389 wurden Conſuln erwählt, und zwar einer mit Namen Sextius aus dem Pöbel: und dann blieb das Conſulat, ſ. Liv. III, 7 bis VI, 42. 5) Tribuni plebis (oder plebei, Liv. II, 33. III, 64 und öfter: auch plebi, Liv. III, 65, ſ. Plebes) waren obrigkeitliche Perſonen von der geringern Gattung. Ihr Urſprung iſt dieſer: als der Pöbel zu ſehr von der Schuldenlaſt gedrückt, und von den Gläubigern gemißhandelt wurde, und vom Senate keinen Schutz darin bekam; ſo ging es im Jahre Roms 261 aus Rom, ſetzte ſich auf einen Berg, mons ſacer genannt, und ging nicht eher wieder nach Rom, bis der Senat ihm eigene, aus ihrem Mittel zu erwählende, obrigkeitliche Perſonen bewilligte, die ihn wider die Bedrückung des Senats ſchützten. Dieß ſind die tribuni plebis. Anfangs waren ihrer zwey, Liv. II, 33; im Jahre Roms 283 wurden ihrer fünf, Liv. II, 58, ob auch gleich bereits zu Anfange die beyden Tribune ſich drey Collegen dazu gewählt haben ſollen, Liv. II, 33; und 297 zehn; und wurden kraft einer Verordnung in comitiis tributis erwählt, Liv. II, 56; und bey dieſer Anzahl blieb es, Liv. III, 30. Sie waren aus dem gemeinen Bürgerſtande (de plebe), hatten aber eine hohe Gewalt, konnten wider alle Schlüſſe des Senats und alles Verfahren der Magiſtratsperſonen, es mochte der Bürgerſchaft nachtheilig ſeyn oder nicht, durch das Wort veto proteſtieren; und mußte dieß Proteſtieren reſpectirt werden, z. E. ein Schluß des Senats konnte nicht vollzogen werden, wenn die Volkstribunen dawider proteſtiert hatten; ſie waren ſacroſancti, i. e. Niemand durfte bey Lebensſtrafe Hand an ſie legen ꝛc. Die ſogenannten Senatus conſulta oder Schlüſſe des Senats unterſchrieben ſie mit dem Buchſtaben T zum Zeichen, daß ſie ſie genehmigten, Valer. Max II, 2, 7. Sie hatten viatores ſtatt der lictorum zur Aufwartung und Vollziehung ihrer Befehle, Liv. II, 16. Gell. XIII, 12. Sie waren Beſchützer der Bürgerſchaft wider den Senat, wie etwa heutiges Tages die Syndici in den Städten. Daher ihre Thüren nie, auch nicht des Nachts, verſchloſſen ſeyn durften, damit der Pöbel zu aller Zeit Zuflucht zu ihnen nehmen konnte; auch mußten ſtets einige von ihnen auf dem Markte auf ihren Bänken (ſubſelliis) ſitzen, damit ſie gleich bey der Hand wären, wenn einer an ſie appellirte. Sie durften auch keinen Tag von Rom entfernt ſeyn, Gell. III, 2 poſt med. §. 11. Wie ſie den Senat und die Feldherren geplagt, und wie ſie das Volk wider den Senat aufgewiegelt haben, davon ſtehen unzählige Beyſpiele im Livius. Da aber ein Volkstribun gegen den Schluß der übrigen proteſtieren und ihn dadurch unkräftig machen konnte, ſo bediente ſich der Senat oft dieſes Mittels, einen oder mehr Tribunen gegen die übrigen zu gewinnen, wie davon nicht ſelten Beyſpiele im Livius zu finden. Sie waren folglich anfangs keine Rathsherren d. i. ſaßen nicht mit im Senate, ſondern befanden ſich vor dem Rathhauſe, wo ſie denn die Schlüſſe des Senats empfingen und entweder genehmigten oder verwarfen. Um ſie alſo dem Senate geneigter zu machen, leitete man es endlich ſo ein, daß ſie Rathsherren wurden: nämlich im Jahre 623 wurde ein Geſetz gemacht, daß keiner, als ein Rathsherr, Tribunus plebis werden ſollte. Sulla ſchränkte auch durch ein Geſetz ihre Gewalt ein, nämlich er nahm ihnen das Recht, Vorſchläge zu Geſetzen ans Volk zu thun, Cic. Leg. III, 9. Caeſ. B. C. I, 9; ferner, er verordnete, daß, wer Tribunus plebis geweſen, hernach kein ander Amt bekommen konnte. Doch hoben dieß Cotta, Pompejus und Craſſus nachher auf. Daß die Volkstribunen zu den Zeiten des Cicero das Recht gehabt haben, im Rathe einen Vortrag zu thun, auch den Rath zuſammen zu berufen, ſieht man aus Cic. ad Diverſ. I, 2. XI, 6. Cic. Phil. VII, 1 in. Gell. XIIII, 7 und 8.

Not.

Digitized by Google

Nor. Als Augustus Monarch werden wollte, so konnte ers unter keinem gelindern Namen thun, als daß er potestatem tribuniciam annahm, Sueton. Aug. 27: cf. Tacit. Ann. III, 56, welche die höchste Gewalt in Rom anzeigte.

Tribŭo, ŭi, ūtum, 3. (vermuthlich von tribus i. e pars, oder doch damit verwandt, folglich eigentlich, in partes dividere, partiri) 1) geben, schenken, erweisen, mittheilen, ß. E. alicui misericordiam, Cic. Mil. 34: silentium orationi, Cic. Coel. 12: dona, Ovid. Met. VIIII, 401: quemcumque casum) ei fortuna tribuisset, Caes. B. C. III, 13: ut plurimum ei tribuamus cet., scil. officii, Cic. Offic. I, 15: tribuendo suum cuique, Ibid. 5: beneficia alicui, Nep. Ate. 11: honorem, Cic. Orat. II, 11: praemia alicui, Caes. B. C. III, 4: vocabula monti, Ovid. Met. XIIII, 621, i. e. einen Namen geben: pacem terris, Ibid. Trist. III, 1, 44: salutem alicui, Ibid. Her. XVI, 2: alicui magnam gratiam, Dank abstatten, Cic. Fin. IIII, 5 extr.: alicui vitam, Lucan. IIII, 358: alicui laudes, Prop. III, 24 (23), 3: alicui veniam, Tacit. Ann. XII, 40: honorem et gloriam alicui, Phaedr. I, 7, 4: dona tributuram posthac se talia nulli, Ovid. Met. VIIII, 402: ut illud munus, me tribuente, feras, Ibid. II, 45, i. e. von mir, von meiner Hand bekommst: uni omnia, Cic. Manil. 17, alles geben i. e. alle ruhmvolle Verwaltungen auftragen: so auch tributus, a, um, ß. E. honor, Cic. Orat. II, 11: praemia, Caes. B. C. II, 21: paucis tributis, Lucret. I, 800: immunitas, Pandect. XVII, 1, 17: daher tributum substantive, was man giebt: daher die Abgabe, Contribution, Tribut, ß. E. tributa facere, Cic. Verr. II, 53 post init., i. e. geben, zahlen: so auch tributum conferre, Ibid. III, 42: so auch tributa facere, Ibid. i. e. geben: tributa exigere, Cic. ad Div. III, 7 post init.: pendere, Caes. B. G. VI, 13, i. e. geben, zahlen: imperare, Liv. XXIII, 31: imponere in capita singula servorum et liberorum, Caes. B. C. III, 32: civitates liberare acerbissimis tributis, Cic. ad Diverf. XV, 4: urbes levare tributis in tempus, Tacit. Ann. II, 47: tributa dimittere hominibus, Ibid. Hist. III, 55, i. e. erlassen: tributum capitis alicui remittere, Paul. in Pandect. L, 15, 8, i. e. Kopfgeld: tributa tolerare, Tacit. Ann. IIII, 71: pati, Ibid. Germ. 43: Asiae tributum in rutelam classis delectipassent, Iustin. XVI, 3. i. e. ausgeschrieben, auferlegt, hatten: Gensque ea, cum ceram in tributa Romanis praestet, mel non vendit, Plin. H. N. XXI, 13 med. sect. 45, i. e. als Tribut gibt: tributo capitis obligari, Ulpian. in Pandect. L, 15, 3, i. e. Kopfgeld erlegen müssen: indicare tributum populo, Liv. IIII, 60: damnatus tributis, Martial. VII, 54; 8: auch der Beytrag, Collecte, ß. E. Placuit, omnes, quorum interfuisset iacturam fieri, conferre oportere, quia id tributum observatae res deberent, Paul. in Pandect. XIIII, 2, 2 med. §. 2: in tributum vocari, ß. E. in tributum autem vocantur, qui in potestate (servos Ed. Haloand.) habent, cum creditoribus mercis, Ulpian. Ibid. XIIII, 4, 5 §. 6: iactus in tributum, naves salva venit, Callistrat. Ibid. XIIII, 2, 4: auch tropisch, ß. E. Saturnalicio tributo, Martial. X, 17, i. e. Geschenk: praestare tributa clientes cogimur, Iuvenal. III, 188: tributum poscebat Regulus umbra, Sil. Ital. I, 4, 87: arbor fert tributa domino, Ovid. in nuce 88. Not. Varro L. L. IIII, 36 glaubt, tributum heisse so, weil es tributim gegeben werde. Auch hat man dafür tributus, i, m. Plaur. Epid. II, 2, 43, tributus imperator: wo es nicht etwa nach der vierten Declination geht, s. Tributus, us. Daher 1) zuschreiben, beylegen, zueignen, ß. E. casus adverses hominibus, Nep. Dat. 5: Ego tantum tibi tribuo, quantum mihi fortasse adrogo, Cic. ad Diverf. IIII, 1 extr. s. hernach: aliquid culpae alicuius, Nep. Allicib. 7: His igitur sensum tribuebant, Lucret. V, 117, daher 2) auslegen, als ꝛc., ß. E. es was als Stolz, als Trotz auslegen ꝛc., ß. E. alicui aliquid superbiae, Nep. Timol. 4, i. e. jemanden etwas als einen Hochmuth auslegen: so auch quod illi tribuebatur ignaviae, Cic. ad Diverf. II, 16 med. b) zugestehen, einräumen, willfahren, ß. E. aliquid voluptati, Cic. Tusc. I, 49: quod hostibus est tributum, Cic. Plane. 14: alicui priores partes, Cic. Q. Fr. III, 4 post med.; prato primas (partes) in agricolatione, Colum. II, 17 (16) in.: si huic commendationi meae tantum tribueris, Cic. ad Diverf. XIII, 22: daher tribuere alicui multum, viel oder (wie man im gemeinen Leben sagt), grosse Stücke auf einen halten, oder jemanden viel zutrauen, ß. E. quibus plurimum tribuebat, Cic. Acad. IIII, 4 extr.: so auch magnopere tribuere virtuti alicuius, Caes. B. G. I, 13: mihi tribuebat omnia, Cic. Brut. 51 in., i. e. mich schätzte er über alles, mich zog er allen vor, oder mir traute er alles zu: tantum tibi tribuo, quantum mihi adrogo, Cic. ad Diverf. IIII, 1 extr., i. e. ich halte so viel auf dich, traue dir so viel (Klugheit) zu ꝛc.: ferner cum universo ordini publicanorum semper libentissime tribuerim, Ibid. XIII, 9, i. e. zu Willen gewesen bin, gefälligkeit habe; wo Ed. Ernest. — publicanorum (multum) semper etc. hat, aber so, daß multum in Parenthese eingeschlossen

Digitized by Google

geſchloſſen iſt: ego tribuo nonnunquam in vulgus, i. e. diene jedermann, Ibid. 70: ſo auch Demonſtrativum (genus) eſt, quod tribuitur in alicuius certae perſonae laudem aut vituperationem. Cic. Invent. I, 5 poſt med. doch ſ. n. 2: ferner aliquid timori, officio i. e. facere propter timorem, propter officium, z. E. obſervantiam officio, non timori neque ſpei, Nep. Att. 6: ſo auch aliquid precibus alicuius, Ovid. Art. I, 689: aliquid honori alicuius, Tacit. Ann. VI, 50: auch folgt ne, z. E. quos ne nominatim tradam, maioribus eorum tribuendum puto, Ibid. XIIII, 14. 2) wenden oder anwenden, z. E. undecim dies rebus, Caes. B. C. III, 2: tempora literis, Nep. Att. 4: ſo auch nonnihil temporis literis, Nep. Hann. 13. Demonſtrativum (genus) eſt; quod tribuitur in alicuius certae perſonae laudem aut vituperationem, Cic. Invent. I, 5 poſt med. 3) eintheilen, z. E. rem in partes, Cic. Brut. 41. orationem in — — Cic. Orat. 4: in tempora, z. E. primus locus eſt miſericordiae —: ſecundus, qui in tempora tribuitur, per quem, quibus in malis fuerint, et ſint, et futuri ſint, demonſtratur, Cic. Invent. I, 55 poſt init.; Demonſtrativum (genus) eſt, quod tribuitur in alicuius certae perſonae laudem aut vituperationem, Ibid. 55 poſt init., ſ. vorher: videndum eſt, quae ſint eius generis ſive formae ſive partes, ut in eas tributur omnis oratio, Cic. Orat. 33 ante med.: omnem vim loquendi in duas tributam eſſe partes, Cic. Fin. II, 6; Nor. dieß ſcheint die erſte Bedeutung zu ſeyn, ſ. n. II; animus eſt tributus in duas partes, Cic. Tuſc. II, 21. 4) austheilen, z. E. tribuendo pecunias, Tacit. IIII, 64; doch könnte es auch geben heißen. 5) auftragen, z. E. plus, quam tibi eſt tributum a nobis, Cic. Orat. III, 36: uni omnia, Cic. Manil. 17, ſ. oben. Eben ſo Particip. tributus, a, um, daher tributum, was gegeben wird, Abgabe ꝛc., ſ. oben. Etwas anders ſind comitia tributa, ſ. Tributus, a, um, wo man nicht ſagen will, tribuo ſey auch nach tribubus eintheilen. II) eintheilen, ſ. n. 3 und 4; und ſcheint dieß die erſte Bedeutung zu ſeyn, daher tribus, daher distribuo: daher tribuere geben, ſchenken.

Tribus, us, f. 1) jede Abtheilung; daher tribuo eintheilen, abtheilen ꝛc. (doch kann auch tribus von tribuo ſeyn); doch kann auch tribus eigentlich ſeyn der dritte Theil, das Drittel, z. E. einer Stadt oder der Einwohner ꝛc., von Tres, Dativ. und Ablat. Tribus. Folglich iſt Tribus (Dativ. oder Ablat.) hernach zum Nominativ geworden, welches einem Etymologiekundigen nicht wunderbar ſeyn kann. So werden itzt z. E. unzählige Namen von Städten und Dörfern im Nominativ gebraucht: da es eigentlich der Ablativ oder Dativ iſt, z. E. Altenburg, Altenhofen, Altenkirchen, Altenſtaig, Neuenburg (oder Naumburg), Neuenkirch, Neuendorf, Neuenſtein, Schwarzenberg, Weiſſenſtein, Weiſſenfels, Weiſſenburg ꝛc., ſtatt alte Burg, neue Burg, weiſſer Fels oder der weiſſe Fels ꝛc. Weil man geſagt: ich komme von der alten Burg, neuen Burg, ſchwarzem Berge, weiſſem Felſen ꝛc., oder ich gehe zur alten Burg, neuen Burg ꝛc., weiſſem Felſe ꝛc.; ſo hat man hernach dieß als einen Nominativ beybehalten, Altenburg, Neuenburg, Weiſſenfels ꝛc. So iſt auch Troppau in Schleſien, das an der Oppa liegt, wahrſcheinlich daher entſtanden, weil man geſagt, z. E. ich komme von der Oppa (von D'oppa), gehe nach der Oppa (abgekürzt D'r Oppa, und hernach nach Droppa); die Meynung, daß es von tres herkomme, haben auch Varro und Columella. Jener ſagt L. L. IIII, 9, ager Rom. primum divisus in partes tres, a quo tribus appellatae: Columella ſagt V, 1, 7, ſicuti tribus dictae primum a partibus populi tripartito divin: unterdeſſen iſts doch nur Vermuthung, und es kann tribus doch wohl eigentlich nichts anders als Theil, Abtheilung, ſeyn. Daher 2) eine Tribus i. e. Abtheilung des Römiſchen Volks oder Claſſe, Volksclaſſe. Anfangs war Rom in drey ſolche Claſſen oder Tribus getheilt (ſ. vorher Varro und Colum.); daher eben der Name Tribus vielleicht kommt, ſ. n. 1. Ihre Zahl wurde hernach vermehrt, und der Name blieb doch wie gewöhnlich. Es wurden nämlich nach und nach endlich fünf und dreyßig: wovon 31 die ländlichen (ruſticae) und vier die ſtädtiſchen (urbanae) heißen. Anfangs waren die ſtädtiſchen vornehmer, als die ländlichen: aber nachher, nämlich ſeit der Zeit des Cenſoramtes des Q. Fabius Maximus, der alles ſchlechte Volk in vier tribus verſetzte (Liv. VIIII, 46 extr.), wurden die ländlichen vornehmer, als die ſtädtiſchen. Die Urbanae hießen Palatina, Esquilina (Exquilina), Collina, Suburana, nach Plin. H. N. XVIII, 3 ante med. ſect. 3 und Feſtus in Urbanus. Die Namen ſämmtlicher tribuum werden ſo angegeben: Aemilia, Anienſis, Arnienſis, Claudia, Collina, Cornelia, Cruſtumina (Cluſtumina), Esquilia (Exq.), Fabia, Falerina, Galeria, Horatia, Lemonia, Maecia, Menenia, Oufentina, Palatina, Papiria, Pollia, Pomtina, Publilia (Popilia, Poplilia), Pupinia, Quirina, Romilia, Sabatina, Sceptia, Sergia, Stellatina, Suburana, Terentina, Tromentina, Veientina, Velina, Veturia, Voltinia. Einige ich ſen andre oder führen zum Theil andre Namen an. Daher tribu movere, Cic. Cl. ſant.

Digitized by Google

Cluent. 43. Cic. Orat. II, 67. Liv. IIII, 24. XXXXV, 15, oder emovere, Liv. Ibid., oder removere, Ibid. aus der Tribus stoßen: dieß that der Censor, der Beschimpfung wegen: populum convocare in tribus *i. e.* per tribus et ad comitia tributa, Cic. Leg. III, 19: tribus (*i. e.* suffragia tribuum) explere, s. Expleo: Rustica tribus laudatissimae eorum, qui rura haberent; urbanae vero, in quas transferri ignominiosum esset — Suburana, Palatina, Collina, Exquilina, Plin. H. N. XVIII, 3 ante med. sect. 3: tribum ferre *i. e.* suffragia tribus, Liv. VIII, 37: tribus inire vocatae, Liv V, 18, *i. e.* die gleich nach der praerogativa votirten: pro tribu fieri aedilem, Liv. VIIII, 46, *i. e.* a tribu praerogativa, wie es J. Fr. Gronov erklärt, oder per tribum praerog., welches einerley ist. Not. a) Wenn das Volk nach Tribus votirte, so hießen das Comitia tributa; doch b) scheint tribus statt centuria zu stehen, z. E. extrema tribus suffragiorum, z. E. Itaque me non extrema tribus suffragiorum, sed primi illi vestri renuntiarunt, neque singulae voces praeconum, sed una voce universus populus Romanus consulem declaravit, Cic. Agr. II, 2; post med.; vielleicht weil man in spätern Zeiten für jede Abtheilung, Classe ꝛc. gebrauchte: wo aber auch der Genitiv suffragiorum zu merken, statt extrema tribus suffragia ferens, oder statt suffragia extremae tribus; welches deutlicher und auch richtiger wäre. c) tribus Plural. statt der Pöbel, z. E. equitem imitatae tribus, Flor. II, 6, 25: Dat populus, dat gratus eques; dat thura senatus, Et ditant Latias tertia dona tribus, Martial. VIII, 15, 4.: In his quoque aliqua sibi nasci tribus negant, caule in tantam faginato, ut pauperis mensa non capiat, Plin. H. N. XVIIII, 4. ante med. sect. 59, *i. e.* der Pöbel, oder arme Leute: cf. Tribulis.

TRIBŪTĀRIUS, a, um, (von tributum) 1) Tribut oder Abgaben betreffend, dahin gehörend, z. E. necessitas, Iustin. XXXII, 2: daher tabulae, z. E. ubi intellexi, multum apud illum (Metellum) tabulas non commendaticias sed tributarias valere etc., Cic. Verr. IIII, 66 post init., d. *e.* ein Schreiben, worin Geld liegt oder versprochen wird: es wird gezielt auf Cic. Verr. II, 26, wo es heißt: — Is epistolas complures adtulerat, in his unam domo, quae totum immutarat hominem (*i. e.* Metellum): repente coepit dicere, se omnia Verris causa velle etc. 2) der Contribution unterworfen, steuerbar, z. E. solum, Plin. H. N. XII, 1 ante med.: homo, Sueton. August. 40: civitates, quae tributariae Medorum fuerant, Iustin. I, 7: Thraces, ipsi quondam tributarii Macedonum, Flor. III, 4 in.

TRIBŪTIM, *Adv.* (von tribus) nach den tribubus, tribusweise, z. E. votieren, verordnen, eintheilen ꝛc., z. E. legem centuriatis comitiis tulere, ut, quod tributim plebes iussisset, populum teneret, Liv. III, 55 ante med.: numis ante comitia tributim uno loco divisis, Cic. Attic. IIII, 17 ante med.: populo tributim domi suae satisfecerat, Ibid. 17 ante med.: spectacula sunt tributim data, et ad prandium vulgo vocati, Cic. Mur. 34 post med.: tributim et centuriatim descriptis ordinibus, Cic. Flacc. 7 post init., und öfter, z. E. Horat. Sat. II, 1, 69. Liv. VII, 16 extr.

TRIBŪTIO, ōnis, *f.* (von tribuo) das Geben: daher 1) die Theilung, Eintheilung, Vertheilung, z. E. aequabilis, Cic. Nat. D. I, 119: tributio locum habebit, Ulpian. in Pandect. XIIII, 4, 5: tributio autem fit pro rata eius, quod cuique debeatur, Ibid. 2) Contribuirung, Bezahlung, der Abgabe, z. E. praedii, Ulpian. in Pandect. II, 14, 52: sed et eos, qui fenus exercent, tributiones eiusmodi agnoscere debere, Arcad. Charis. Ibid. L, 4, 18 post med. §. 23.

TRIBŪTOR, ōris, *m.* (von tribuo) 1) der Geber, z. E. sic mundus praestitor est et tributor omnium, quae mortalibus videntur bona, Apul. ad Asclep. post med. p. 92, 27 Elmenh. 2) der Theiler, Eintheiler, scheint nicht vorzukommen.

TRIBŪTŌRIUS, a, um, (von tribuo) das Geben, Theilen, Vertheilen ꝛc. betreffend, dahin gehörig, z. E. actio, Pandect. XIIII tit. 4 in der Ueberschrift, und Ulpian. Ibid. leg. 1 und 3, auch bloß tributoria scil. actio, Ulpian. Ibid. 5 post init. et 7, *i. e.* die Klage, z. E. eines Gläubigers gegen den Herrn oder Vater, wenn Sclav oder Sohn mit jener Bewilligen Wissen Handlung getrieben hat, daß er weniger bekommen habe, als ihm gebühre, weil die Theilung zwischen den Creditoren und dem Herrn oder Vater pro rata geschehen müsse.

TRIBŪTUM, s. Tribuo.

TRIBŪTUS, us, *m.* (von tribuo) i. q. tributum, z. E. tributus cum imperatus est, negant pendi posse: illis, quibus tributus maior penditur, pendi potest, Plaut. Epid. II: 2, 43: cum tributus exigitur, Cato ap Non. cap. 3 n. 252: so sagt Gellius XIII, 20 post med., hic *peccatus* pro peccato recte dicitur, sicut hic *incestus*, et hic *tributus*. Es kann auch nach der zweyten Declination gehen, cf. Tribuo.

TRIBŪTUS, a, um, 1) *Particip.* von tribuo, s. Tribuo. 2) (von Tribus) nach Tribus eingerichtet, z. E. Comitia, Liv. II, 56 in. und 60 extr. Lael. Felix ap. Gell. XV, 27 und Festus in Populi *i. e.* worin

Digitized by Google

worin das Volk nach Tribus oder tribusweise votiert.

Trica, ae, f. Tricae.

Tricadira, eine Insel auf dem Indischen Meere, diesseit des Flusses Ganges, Ptolem.

Tricae, arum, f. 1) Possen, Narrenspossen, Lapalien i. e. nichtswürdige Dinge; so stehts Plaut. Rud. V, 2, 36, Gr. Quid dare velis, qui istaec tibi invectiget indigetque? Eloquere propere, celeriter: Ka. Numos trecentos: Gr. tricas: La. Quadringentos: Gr. tramas putridas, wo es also statt nugas etc. steht: so auch quas ru mihi tricas narras? Plaut. Curc. V, 2, 15: so auch Quin tu istas mittis tricas? Plaut. Most. III, 1, 45: so auch Sunt apinae tricaeque et si quid vilius istis, Martial. XIIII, 1, 7: auch läßt es sich so erklären Plaut. Perf. IIII, 3, 62, Nihil mihi opus est hitibus neque tricis i. e. da braucht man keinen Proceß noch (dergleichen) Possen; doch kanns auch Weitläuftigkeit seyn: doch ist das Erste vielleicht schicklicher. 2) Verwirrung, verworrene Umstände, z. E. ut me in tricas conjecisti, Plaut. Perf. V, 2, 18: quomodo domesticas tricas (fert)? Cic. Attic. X, 8 extr.: ut plus biennium in his tricis moretur, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 5 post med.: iudicia, lites, turbas, tricas, cociones maximos, Turpil. ap. Non. cap. 1 n. 26: putas, eos non citius tricas Atellanas, quam id extricaturos? Varr Ibid. Not. a) Trica, ae, soll ein schlechtes Städtchen in Apulien gewesen und zum Sprichworte geworden seyn, Plin. H. N. III, 11 post med. sect. 16: wo es heißt: Diomedes ibi delevit urbes duas, quae in proverbii ludicrum vertere, Apinam et Tricam: daher sunt Apinae Tricaeque, sprichwörtlich, Martial., s. oben. Ist dieß wahr, so ließe sich n. 1 davon ableiten. b) Einige leiten tricae her von τρίχες i. e. Haare; und Nonius cap. 1 n. 26 sagt: tricae wären Haare oder Fäden, worein sich die Füße der jungen Hühner verwickeln ꝛc.; ist diese Etymologie richtig, so könnte n. 2 davon kommen. Doch kann dieß auch von n. 1 hergeleitet werden, zumal da die erste Sylbe in τρίχες kurz ist, da sie hingegen in tricae lang gebraucht wird; wir sagen auch zuweilen Possen statt Weitläuftigkeit, Verwirrung, zumal im Zorne.

Tricala, Stadt in Sicilien, Steph. Byzant., sonst Triocala genannt.

Tricămĕrātus, a, um, (von tres und camerātus, a, um) drey Gewölbe habend, Hieron. adv. Iovinian. 1, 9 extr.

Tricario vermuthlich statt trigario, dreyfach, auf dreyfache Art, z. E. triadem procreanti: Triadem idealibus formis consequenter apramus: animam vero rationis et iracundiae cupiditatisque distribuere, tricario, Martian. Cap. VII post init. p. 239 Grot.

Tricasses (Tricasses) oder Trecasses (Trecasses), ein Volk in Gallia Lugdunensi, Plin. H. N. IIII, 18 sect. 32, wo Trecasses steht; heißt auch Tricassi, Ptolem.: auch Tricassini, Ammian. XVI, 2. Inscript. ap. Gruter. p. 371 n. 8. Auch ist Tricasses oder Tricases die Stadt derselben, Sidon. Epist. VI, 4 und Anton. Itinerar., sonst Augustomana genannt, heutiges Tages Troyes.

Tricastīni, orum, eine Nation in Gallia Narbonensi, an der Rhone, deren Stadt Augusta Tricastinorum heißt, Plin. H. N. III, 4 prope fin. sect. 5, itzt S. Paul Tricastin genannt: daher Tricastinus, a, um, dahin gehörig, Tricastinisch, z. E. fines, Sil. III, 466.

Tricca, ae, eine Stadt in Thessalien, und zwar in Estiodis, wo ein Tempel des Aesculapius war, Plin. H. N. IIII, 8 post init. sect 15. Liv. XXXII, 13, XXXVI, 13. XXXVIIII, 25. Strabo und Homer. Il. β, 729: daher Triccaeus, a, um, dahin gehörig, Triccisch, z. E. nomen, Avien. in Arat 206.

Tricennārius, (von triceni, ae, a) die Zahl dreyßig enthaltend, als dreyßig Jahre, Zolle ꝛc., z. E. homo, i. e. von dreyßig Jahren, Senec. excerpt. Controv. III, 3 extr. Arnob. 2 ante med. p. 74 Harald. (Al. 58): fistula, von dreyßig Zoll im Umfange, Vitruv. VIII, 7 ante med. Frontin. de aquaed. 29 und 48. Pallad. in Aug. 12: vites tricenariae i. e. die dreyßig Eimer (amphoras) tragen, Varr. R. R. I, 2, 7; doch hat Edit. Gesn. et Schneider. trecen.: auch tricenarius als ein Officier, s. Trecenarius: tricenariae caerimoniae i. e. quibus sacra adituris triginta certis quibusdam rebus carendum erat, Paul. ex Festo in Denariae.

Tricēni, ae, a, (von triginta) 1) dreyßig, bey Eintheilungen, je dreyßig, jedesmal oder jeder, jedem oder für jeden dreyßig ꝛc., z. E. sie bekamen (nämlich) jeder dreyßig Bücher ꝛc., z. E. dentes tricenī bini viris adtribuuntur, Plin. H. N. VII, 16 ante med. sect. 15: singulae pecudes tricenis diebus minis quam singulos itemque maiores denas vehes stercoris efficiunt, Colum. II, 15 (14) prope fin. §. 8: non, ut ego existimo, quadragenas vel certe tricenas, sed, ut Graecinus, — amphoras vicenas percipient ex singulis iugeribus, Colum. III, 3 med. §. 14: Purpurae latent circa Canis ortum, tricenis diebus, Plin. H. N. VIIII, 36 in. sect. 60: und öfter, z. E. Martial. X, 27, 3. a) dreyßig, ohne Eintheilung, z. E. Medica ab uno satu tricenis annis durat, Plin.

Digitized by Google

Plin. H. N. XVIII, 16 med. sect. 43: quippe ubi locustae quaternâ cubita implesnt, anguillae quoque in Gange amne tricenos pedes, Ibid. VIIII, 3 in. sect. 2: Bis tibi triceni fuimus, Mancine, vocati, Et positum est nobis nil here (statt heri) praeter aprum, Martial. I, 44, 1, und öfter, z. E. Ibid. IIII, 26, 3. Nor. tricenum steht gern statt tricenorum, z. E. centenum tricenum (annorum) homines quatuor (censi sunt) centenum quinum aut septenum (annorum) totidem, Plin. H. N. VII, 49 prope fin. sect. 50: sicut intra hominem taeniae tricenum pedum (nascuntur), aliquando et plurium longitudine, Ibid XI, 33 sect. 38: so auch tricenumquinum (tricenum quinum), Frontin. de aquaeduct. 49: auch wird in Gesners Thes. eine Stelle aus Auct. ad Herenn. III angeführt, wo pedum tricenum stehen soll, die ich nicht finden können. Nor. tricenae familiae, Liv. XXXII, 29 Edit. Gronov., vielleicht statt trecenae drephundert; aber Edit. Drakenb. hat trecenae, und spricht Drakenborch, tricenae stehe in keinem Cod.

TRICENNĀLIS, e, (von tricennium) dreyßig Jahre betreffend, z. E. tricennalia, scil. solennia, Oros. VII, 28 extr., i. e die Feyerung des dreyßigsten Jahres.

TRICENNĬUM, i, n. (scil spatium cet.) Zeit von dreyßig Jahren, dreyßig Jahre, Cod. Iustin. VII, 31 post med. Ist eigentlich ein Adiect. (Tricennius, a, um, dreyßigjährig), scil. spatium oder tempus, von triginta und annus.

TRICENTĒNI, ae, a, i. e. trecenteni, s. Trecenteni.

TRICENTI, ae, a. Not. tricentorum statt trecentorum, Colum. V, 2, 5.

TRICENTIES, s. Trecenties.

TRICEPS, ipitis, (von tres und caput i. e. tribus capitibus praeditus) 1) dreyköpfig, z. E. Cerberus, Cic. Tusc. I, 5 post med.: Hecate, Ovid. Met. VII, 194, weil sie mit drey Köpfen abgebildet werden: daher sie auch trifrontis heißt; doch könnte mans auch zu n. 2 ziehen: auch führt Cicero Orat. 48 dieß Wort an, und sagt, man soreche tricipitem, nicht tricapitem. 2) dreyfach, z. E. historia, Varr. L. L. IIII, 32: so auch Hecate, s. n. 1.

TRICESĬMUS, oder TRIGESĬMUS, a, um, (von triginta) der dreyßigste, z. E. dies, Cic. ad Diverf. XII, 2. Iustin. XII, 15: tricesimum annum agens scil. aetatis, Liv. XXXX, 6, i. e. in seinem dreyßigsten Jahre: bruma, Claudian. B. Get. 488: sabbata, Horac. Sat. I, 9, 69: aestus. Martial. X, 103, 7: bis trigesimus consul instar i. e. annus, Ibid. I, 16, 3; auch mit andern numeralibus ordinalibus, die bald vor bald nach stehen, z. E. sexto tricesimo anno post, Cic. Offic. II, 8: tricesimo sexto anno, Liv. III, 30: anno quinto tricesimo, quam (als i. e. nachdem) a Gallis reciperata, Liv. VII, 18 in.: tertius et tricesimus est annus, Cic. Senect. 6 post med.: post tricesimum et sextum mensem transferantur, Colum. de arbor. 3 §. 5: legiones eduxit duas, secundam et quintam tricesimam, Galba in Cic. Epist. ad Diverf. X, 30 in., wo Edit. Cort. et quintam et triceſ. hat. Nor. Die Gelehrten ziehen das tric. dem trig. vor. Aber es ist einerley: denn c und g ist einerley Buchstabe, etwas ist älter: daher triginta, tricies: viginti, vicies. Nor. 1) Tricesimae vermuthlich scil. legionis (locus, oppidum cet.), ein Ort oder Stadt in Gallia Belgica am Rheine, wo er sich hernach trennt, Ammian. XVIII, 2, soll das heutige Dorf Xellen im Cleviſchen seyn. 2) ad Tricesimum (scil. lapidem) ein Ort in Italien, in terra Carnorum (worin Aquileia liegt), Anton. Itiner.

TRICESSIS, is, m. (aus triginta und as) dreyßig Asses, Varr. L. L. IIII, 36.

TRICHALCUM, oder TRICHALCON, i, n. (τρίχαλκον) i. e. tres chalchi, oder der vierte Theil eines Obolus, ein Virtelobol, bey den Griechen, z. E. illae enim (civitates Graecorum) aereos signatos (üti asses) ex aequo sex, quos obolos adpellant, quadrantesque obolorum, quae alii dichalca, nonnulli trichalca dicunt, pro digitis viginti quatuor in drachma constituerunt, Vitruv. III, 1 post med.

TRICHAPTUM, i, (vestimentum) Gr. τρίχαπτον (von θρίξ, τριχὸς i. e. crinis, pilus und ἅπτω i. e. necto) vielleicht ein sehr feines, zartes, Kleid, Hieron. in Zachar. III cap. 14 et in Ezech. IIII cap. 16.

TRICHĪAS, ae, m. (τριχίας) eine Art Seefisch, Plin. H. N. VIIII, 15 prope fin. sect. 20 und cap. 51 med sect. 74. Einige halten es für Sardellen; aber dieß tadelt Hardouin, weil die Sardellen nicht in Flüsse gehen, die trichiae es aber thun.

TRICHĪASIS, is, f. (τριχίασις) eine Zusammenkrankheit, da die Haare der Augenlieder sich einwerts kehren und das Auge stechen: so soll (nämlich trichiasin) geheißen werden Veget. de re veter. II (Al. III), 15 init., statt tritiacem, Ed. Gesner. etc., wie Morgagni behauptet; und Ed. Schneider. hat trichiasin aufgenommen.

TRICHĪLA, ae, f. eine Laube, Sommerlaube, Virg. Cop. 8. Colum. X, 394; auch Caes. B. C. III, 96 in., hat Edit. Oudend. trichilas intrudas, wo andre Edit. triclinia instrata haben.

TRICHĪNUS, a, um, (τρίχινος i. e. e pilis constans) i. e. (vielleicht) pilis densus, daher vielleicht i. q. densus, spissus oder magnus, z. E. quaestus, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 864.

TRI-

TRĪCHĪTIS, Idis, *f.* (στυπτηρία τριχίτις von τρίχες, *i. e.* pili) eine Art von Alaun, z. E. Concreti alumínis unum genus schistos adpellant Graeci, in capillamenta quaedam canescentia dehiscens: unde quidam trichitin potius adpellavere, Plin. H. N. XXXV, 15 post med. sect. 52.

TRĪCHŌMĀNES, is, *m.* Τριχομανές, *i. e.* übermäßig behaart: daher 1) eine gewisse Pflanze, der Pflanze adiantum ähnlich, Plin. H. N. XXVII, 13 ante med. sect. LXI. 2) eine Gattung der Pflanze adiantum, Ibid. XXII, 21 post med. sect. 30 Apulei. de herb. 47: heißt sonst auch callitrichon und polytrichon, nach Plin. und Apulei.

TRĪCHONIUM, i, (Τριχώνιον) eine Stadt in Aetolien, Polyb. V, 7.

TRĪCHOPHYES, is, *m.* (τριχοφυὲς) ein Kraut i. q. trichomanes oder adiantum, Apulei. de herb. 47.

TRĪCHORDIS, e, (τρίχορδος) dreysaitig, drey Saiten habend, z. E. cithara, Sidon. Epist. V, 7 post med.

TRĪCHŌRUM, i, *n.* (vielleicht scil. fastigium), (eder Substantive, (or τρίχωρον, von τρίχωρος, ον, *i. e.* tres locos vel loculos (oder tria loculamenta) habens, vielleicht eine dreyeckige Spitze des Gebäudes Andere verstehen ein dreyfaches Zimmer, z. E. Quid nunc ingentia mirer, Aut quid patritiis distantia tecta trichoris? Stat. Sylv. I, 3, 58: in qua (domo) simulacrum eius in trichoro constituit, Spartian. in Pesc Nigr. 12: auch adjective, z. E. intra absidem trichora sub altaria sacratis, Paulin. Nol. Epist. 32 (12) sect. 10, wo Andere trichoram lesen.

TRĪCHRUS, i, (dreyfarbig, scil. lapis oder gemma) Gr. τρίχρους oder τρίχρως, *i. e.* tricolor, ein gewisser dreyfarbiger Stein, z. E. Trichrus ex Africa nigra est, sed tres succos reddit, a radice nitrum, medio sanguinem, summo ochram, Plin. H. N. XXXVII, 10 prope fin. sect. 68.

TRĪCIES, *Adv.* (von triginta) dreyßigmal, z. E. Ingaunis Ligubius agro tricies dato, Martial. V, 40, 1. Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 6: pedes tricies triceni, Colum. V, 2 extr.: tricies octies centena millia (passuum), Plin. H. N. III, 16 post init. sect. 30, acht und dreyßig mal hundert tausend Schritte, *i. e.* 3800 Meilen: passus semel et tricies millies mille et quingenties mille, Vitruv. I, 6 post med., *i. e.* 31500000, oder 31 Millionen und fünfhundert tausend Schritte: so auch ter millies mille et noningenties trigesies (statt tricies) septies mille et passus quingenti, Ibid., *i. e.* drey Millionen, 937 tausend 500 Schritte: sestertium, Cic, Verr. I, 38, *i. e.* 30 mal hundert tausend sestertii; denn sestertium ist hier das neutrum, da dann hundert zu verstehen, nach Gronovs Meinung: so auch Sestert. tricies solidum, Martial. IIII, 37, 4: Sestertium (genit. mascul.) tricies octogiuta millia, Liv. XXVIII, 9. Not. Man hat auch trigesies, Vitruv. I, 6 post med., s. die Stelle vorher. Auch hat man trigies statt tricies, z. E. nam sexies lexagesies dipondius facit quadringentos trigies dipondius, Martian. Cap. VII ante med. p. 241 Grot., si lectio certa.

TRĪCĪNIUM, i, *n.* (von tres oder ter und cano) Dreygesang, dreyfacher Gesang oder Gesang dreyer, z. E. tricinium semivolucrium puellarum *i. e.* cantus trium Sirenum, Symmach. Epist. I, 41 (47).

TRĪCIPĪTĪNUS, i, ein römischer Zuname, z. E. der Lucretischen (Lucrezischen) Familie, z. E. bekannt ist Sp. Lucretius Tricipitinus, Vater der bekannten Lucretia, die sich selbst erstochen, Liv. I, 59. Cic. Leg. II, 4, wurde hernach Consul, Liv. II, 8: auch P. Lucretius Tricipitinus, der zweymal tribunus militum consul. potest. geworden, Liv. IIII, 44 und 47.

TRĪCLĪNĀRCHES, oder TRICLINIARCHA, ae, (Τρικλινιάρχης) ist der Bediente der die Tafel besorgt, und zu recht macht, Besorger der Tafel, Aufseher darüber, z. E. tricliniarches, Petron. 22: tricliniarchum, Inscript. ap. Gruter. p. 474 n. 4; auch steht abgekürzt Triclinarch., Ibid. p. 478 n. 1 und p. 479 n. 7.

TRĪCLĪNĀRIS, e, (von triclinium) die Speisetafel betreffend, dahin gehörig, Speise- oder Tafel- z. E. Speisegeschirr, Tafelgeschirr ꝛc., z. E. mappae, Varr. L. L. VIII, 33: gradus *i. e.* quo lectus triclinaris adscendiur, Ibid. VII, 16: apothecae, Varr. ap. Non. cap. 15 n. 14: lectus, Sopha oder Bank zum Speisetisch, Speisesopha, Tafelsopha ꝛc., Plin. H. N. XXXVII, 2 post init. sect. 6: vestimenta triclinaria sumere, Labeo in Pandect. XXXIII, 5, 20, Tafelkleidung *i. e.* dergleichen man bey der Mahlzeit anzuhaben pflegt: doch kann dieß auch von triclinarius, a, um, seyn: so auch ser. (*i. e.* servus) tricliniar., ap. Gruter. p. 576 n. 6 und ap. Don. class. 7 n. 35: daher triclinaria, substantive, 1) scil. cubicula, Tafelzimmer, z. E. ut spectent sua aestiva triclinaria ad frigus orientis, hiberna ad solem occidentem, Varr. R. R. I, 13 extr. 2) scil. stragula oder integumenta, Speisetreppiche *i. e.* auf die Speisebänke, oder Speisesophas, z. E. Metellus Scipio tricliniaria Babylonica Sestert. octingentis millibus venisse iam tunc, posuit in Catonis criminibus, Plin. H. N. VIII, 48.

prope

Digitized by Google

prope fin. sect. 74: Huic successit dibapha Tyria —: quæ purpura quis non iam, inquit, triclinaria facit? Ibid. VIII, 39 sect. 63.

Triclinĭārius, a, um, (von triclinium) sich mit dem Speisesopha oder Speisezimmer beschäftigend, dahin gehörig, z. E. ser. (*i. e.* servus), Inscript., s. Tricliniaris: vestimenta, Plin. H. N., s. Tricliniaris.

Triclinium, i, *n.* (τρίκλινον, von τρεῖς *i. e.* tres und κλίνη *i. e.* lectus) eigentlich etwas, worauf drey liegen oder liegen können, z. E. ein Canapee, Sopha ꝛc.: daher 1) die Speisebank, Speisesopha der Römer, worauf sie am Tische lagen (nach unsrer Art saßen), z. E. Ibi erat locus excelsus, ubi triclinio posito coenabamus, Varr. R. R. III, 13: triclinia argentea, testudinea, lignea, rotunda, solida: nec multo maiora quam mensas fuisse, Plin. H. N. XXXIII, 11 post med. sect. 52: in triclinio, quod in foro straverat, Cic. Verr. III, 25: da denn immer die Tafel mit verstanden wird: daher sternere triclinium, die Tafel zurecht machen (nach unserer Art), Varr. L. L. VIII, 4. Cic. Mur. 36. Cic. Verr. III, 25; aber eigentlich die Speisebänke mit Teppichen belegen: so auch triclinia quatuor stratis, Vitruv. VI, 10: strata triclinia, Martial. X, 13, 3. 2) das Tafelzimmer, Speisezimmer der Römer: hat den Namen von den drey Speisebänken, die an jedem Tische standen, z. E. quando de triclinio exibis? Cic. Orat. II, 65 ut vix triclinium, ubi coenaturus ipse Caesar esset, vocaret, Cic. Attic. XIII, 52: tribus tricliniis adcepti, Ibid.: triclinium corruit, Phaedr. III, 24, 29: triclinia templis concertant, Manil. V, 507: triclinia hiberna et aestiva, Varr. L. L. VII, 14: habueris quinquaginta triclinium lectos, Cic. Verr. II, 74 extr. 3) der Speisetisch, z. E. tricliniorum lectos, Cic. Verr., s. vorher: Nam triclinia aerata abacosque et monopodia Cn. Manlium primum inveniſſe Piſo auctor est, Plin. H. N. XXXIII, 3 prope fin. sect. 8: lectos mulierum iam pridem totos operiri argento, et triclinia quaedam, Ibid. XXXIII, 11 ante med. sect. 51: doch kann dies alles zu n. 1 gehören.

Trĭco, ōnis, *m.* (von tricae, arum) der gern Verwirrung macht, Practikenmacher, z. E. im Bezahlen ꝛc. (der nicht gern bezahlt ꝛc.), Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 26 zweymal und Capitolin. in Vero 4.

Trĭcoccum, i, *n.* (τρίκοκκος, *ov i. e.* tria grana habens s. continens) eine Art der Sonnenwende (heliotropii), und zwar die kleinere, die größere heißt helioscopium, z. E. Genera eius (heliotropii) duo: tricoccum et helioscopium: hoc (helioscopium) altius quamquam utrumque semipedalem altitudinem non excedit, ab ima radice ramosum, Plin. H. N. XXII, 21 ante med. sect. 29.

Tricolli, orum, ein Volk in Gallia Narbonensi, Plin. H. N. III, 4 med. sect. 5.

Trĭcŏlus, (los), a, um, (τρίκωλος, *ov*, *i. e.* tria membra habens) dreygliedrig: daher tricolum (tricolon) substantive, Senec. Controv. II, 12 extr. IIII, 25 extr., *i. e.* eine Periode oder Gedanke, aus drey Gliedern bestehend.

Trigomĭa, ae, Stadt in Großphrygien, Ptolem.

Trĭgongĭus, a, um, (von tres und congius) von drey Congiis, drey Congios enthaltend: daher Tricongius, ein Beyname des Säufers Torquatus, der drey Congios austrinken konnte, z. E. Novellius Torquatus — tribus congiis (unde et cognomen illi fuit) epotis uno impetu spectante Tiberio etc., Plin. H. N. XIIII, 22 med. sect. 28.

Trĭcor, atus sum, ari, (von tricae, arum) 1) Schwierigkeit machen, nicht gern dran gehen, z. E. tricatur scilicet, Cic. Attic. XV, 13 post med. 2) verworren oder dunkel reden, z. E. Publilius tecum tricatus est, Cic. Attic. XIIII, 19 post med. 3) Possen treiben, sich mit Lapalien abgeben ꝛc.

Tricorii, orum, (Τρικόριοι) ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Narbon., Liv. XXI, 31 und Strabo IIII: so auch Rursus a mari Tricorium (statt Tricoriorum), et intus Tricollorum, Voconiorum (regio), Plin. H. N. III, 4 med. sect. 5, wo man nicht etwa Tricorium für den Namen der Stadt jenes Volks halten will; welches jedoch nicht nöthig ist.

Trĭcornĭger, a, um, (von tres und corniger) drey Hörner oder Spitzen habend, z. E. species, z. E. Furca tricornigera specie paene ultima Ψ, Auſon. Idyll. XI de liter. monosyll. Graecis et Latinis am Ende.

Trĭcornis, e, (von tres und cornu) drey Hörner habend, z. E. bos, z. E. Indicos boves unicornes tricornesque, Plin. H. N. VIII, 21 polt init. sect. 30.

Tricornium, i, Stadt in Obermösien, Ptolem. und Tab. Peuting.

Trĭcorpor, ŏris, (von tres und corpus) dreyleibig *i. e.* drey Leiber habend, z. E. Geryon, Sil. III, 422: so auch forma tricoporis umbrae *i. e.* Geryonis, Virg. Aen. VI, 289: Monstrum Geryones immane tricorporis irae, Sil. XIII, 201.

Tricorўphos, i, (τρικόρυφος) *i. e.* dreygipfelig, drey Gipfel habend, so heißt ein Berg in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. sect. 32.

Tricorўthus, i, ein Ort oder Stadt in Attica, Strabo und Steph. Byz.

Trĭcōsus, a, um, (von tricae, arum) voller

Digitized by Google

voller Schwierigkeiten oder Verwirrungen oder Ränke. z. E. homo, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 84: tricoſus poſt mea fata vocor, vom Hercules, Inſcript. ap. Gruter. p. 50 n. 1.

Tricuspis, Idis, (Adiect. von tres und cuſpis) drey Spitzen habend, dreyſpitzig, z. E. telum, Ovid. Met. I, 330.

Tridacna, orum, (von τρὶς i. e. ter und δάκνω i. e. mordeo) eine Art Auſtern, z. E. Nec non inter nos nepotis cuiusdam nomenclator tridacna (oſtrea) adpellavit, tantae magnitudinis intelligi cupiens, ut ter mordenda eſſent, Plin. H. N. XXXII, 6 poſt med. ſect. 21.

Tridens, tis, (von tres und dens) drey Zähne, Zacken oder Spitzen, habend, dreyzackig, dreyzähnig, dreyſpitzig, z. E. roſtra, Virg. Aen. V, 143. VIII, 690, wo ſchlechtre Editt. ſtridentibus haben ſtatt trid., da dann ſtri kurz ſtände, da es doch lang iſt: ſo auch ſpumas vomit (pinus i. e. navis) aere tridenti, Valer. Flacc. I, 689: ferrum tridens i. e. der Dreyzack des Neptunus, der ſonſt ſchlechthin tridens heißt, z. E. tridenti armatus ferro (Neptunus), Arnob. III poſt med. p. 149 Herald. (Al. p. 118): daher tridens maſcul. ſubſtantive, ein dreyzackiges Inſtrument, dreyzackige Gabel, Dreyzack, z. E. der Fiſcher, die größern Fiſche zu durchſtechen, z. E. thynni — ſpectantur, ne tridente quidem in eos ſaepius iacto territi, Plin. H. N. VIIII, 50 poſt med. ſect 20: ſepiarum mares percuſſae tridente feminae auxiliantur, Ibid. cap. 29 poſt init. ſect. 45: segreque multis tridentibus confici potuit (polypus), Ibid. cap. 30 med. ſect. 48. Auch war es eine Art Waffen für den Netzfechter (Retiarius), Iuvenal. VIII, 203. Auch legen die Dichter dem Neptunus einen Dreyzack (tridentem) ſtatt des Zepters bey, z. E. Virg. Aen. II, 418 und 610. Virg. Georg. I, 13. Ovid. Met. I, 283. VI, 75: et Lernae pulſa tridente palus, Propert. II, 26 (20), 48. Not. heißt auch tridens ferrum, Arnob. ſ. vorher.

Tridentifer, a, um, (von tridens und fero) i. q. tridentiger, einen Dreyzack tragend; ſteht als ein Beywort des Neptunus, Ovid. Met VIII, 595.

Tridentiger, a, um, (von tridens und gero) i. q. tridentifer, einen Dreyzack tragend; ſteht als ein Beywort des Neptunus, z. E. genitor profundi tumidi, Ovid. Met. XI, 202.

Tridentinus, ſ. Tridentum.

Tridentipotens, tis, (von tridens und potens) *i. e.* mächtig oder herrſchend mit dem Dreyzack; ein Beywort des Neptunus, Sil. XV, 159.

Tridentum, i, eine Stadt in Rhätien an der Etſch (Atheſis), itzt Trient oder Trento genannt, wo ehemals die berühmte Kirchenverſammlung gehalten wurde, Anton. Itinerar.; heißt auch Tridente, Tab. Peuting.: daher Tridentinus, a, um, dahin gehörig, in, bey, oder aus Trient, Trientiſch, z. E. Alpes, Plin. H. N. III, 16 poſt med. ſect. 20: iuga, Flor. III, 3 med.: Tridentini, die Einwohner, Plin. H. N. III, 19 med. ſect. 23.

Triduanus, a, um, (von triduum) drey Tage während, dreytägig, z. E. ſpectaculum, Apul Met. X med. p. 247, 27 Elmenh.: ieiunia, Hieron. Epiſt. 10 ad Fur. de virg. ſerv.: ſunus, Paulin. Nol. Carm. XXI, 207.

Triduum, i, n. (ſcil. ſpatium, tempus) drey Tage, z. E. ut maneas triduum hoc, Terent. Phorm. III, 2, 4: continuum, Plaut. Mil. III, 1, 144: triduo intermiſſo, ſequi coepit, Caeſ. B. G. I, 26: feriae habendae triduum, Cic. Leg. II, 22 extr.: bidui eſt aut tridui haec ſollicitudo; deinde deſinet, Terent. And. II, 6, 9: librum triduo legere, Martial. II, 6, 12: per triduum, drey Tage hindurch, Plin. H. N. XXIII, 8 poſt med. ſect. 80: aeſtus idem triduo in menſe conſiſtit, Ibid. II, 97 prope fin. ſect 100, *i. e.* drey Tage: dixit in concione, triduo illum, ad ſummum quatriduo periturum, Cic. Mil. 9 extr.: triduum ſervire nunquam te, quin liber ſis finam, Plaut. Mil. IIII, 4, 57: Nunc te amabo, ut hanc hoc triduum ſolum finas eſſe hic, Plaut. Ciſt. I, 1, 106, *i. e.* dieſe einzige drey Tage, bloß dieſe drey Tage. Not. iſt eigentlich Adiect. (triduus, a, um, dreytägig), ſcil. ſpatium, tempus.

Triennis, e, (von tres und annis) dreyjährig, z. E. Utque tuo morte, proles Semeleia thyrſo Iſmariae celebrant, repetita (*i. e.* denuc) triennia Bacchae ſcil. ſacra, Ovid. Met. VIIII, 641, ſonſt trieterica genannt; wo man es nicht für ein Subſtant. halten will; doch ſcheint beſſer ſacra zu verſtehen. Uebrigens bedeutet triennia (ſacra) und trieterica (ſacra) einerley: jenes iſt lateiniſch, dieſes griechiſch (τριετηρικά).

Triennium, i, n. (von triennis, e, von tres und annus) drey Jahre, Cic. Q. Fr. I, 1, 2. Caeſ. B. G. IIII, 4. Nep. Hann. 3: triennium eſt, cum — remiſiſti, Cic. ad Diverſ. XV, 17 poſt med. Not. triennia i. q. trieterica, z. E. celebrant repetita triennia Bacchae, Ovid. Met. VIIII, 641; doch iſts wohl beſſer es für das Adiectiv zu halten, ſcil. ſacra, ſ. Triennis. Not. iſt eigentlich Adiect. (triennius, a, um, dreyjährig) ſcil. ſpatium oder tempus.

Triens, tis, *m.* (von tres, quia eſt tertia pars) der dritte Theil des As, Horat. Art.

Art. 328. Varr. L. L. IIII, 36: daher 1) eine Münze, die das Drittel eines Ass beträgt, Liv. XXII, 10. Iuvenal. III, 267. Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 53. Epit. Liv. 60. Messala ap. Plin. H. N. XXXIIII, 13 extr. sect. 38. Auch adjective, z. E. usurae trientes, Paul. in Pandect. XXXV, 2, 3 extr., i. e. vier pro Cent. 2) das Drittel jeder Sache, z. E. der Erbschaft, z. E. heredes ex triente, Sueton. August. 101: so auch Dolabellam video Liviae testamento cum duobus coheredibus esse in triente, Cic. Attic. VII, 8 ante med.: des Zolles, Frontin. de aquaeduct. 26 und 38: eines Fußes, Vitruv. X, 6: des Jucherts (iugeri), Colum. V, 1, 10. V, 2 §. 2 und 11, und andrer Dinge, z. E. triens (medicaminis), Colum. XII, 20 extr.: si decoquatur, ita, ut triens ex hemina supersit, Plin. H. N. XXIII, 7 post med. sect. 68: bis quinos annos Aries unumque trientem fraudatum dabit, Manil. III, 563, i. e. vier Monate: so auch bey den Mathematikern das Drittel von einer Sechse, folglich die Zwey, Vitruv. III, 1 ante med. gleichwie daselbst sextans eine bedeutet, s. Sextans: so auch ferner triens trientis i. e. Drittel des Drittels, Cic. Attic. VII, 8 ante med.: so heißen auch vier cyathi, auch das Trinkgeschirr selbst, das vier cyathos enthält, triens, Martial. I, 107, 8. IIII, 83, 5. VI, 86, 1. X, 49, 1. Propert. III, 10 (8), 29, weil sie das Drittel des Sextarii sind: auch steht so trientem, Pers. III, 100, Sed tremor inter vina subit, caliduinque trientem Excutit e manibus, wo andre Edd. triental haben: cf. Ovid. Met. 86, sie sie utrimque triens i. e. nimm von beyden das Drittel.

TRIENTAL, alis, n. (von triens) statt trientale, scil. poculum, Pers. III, 100, Sed tremor inter vina subit, caliduinque triental Excutit e manibus, i. e. ein Trinkgeschirr, das vier cyathos, folglich den dritten Theil des Sextarii in sich begreift. Andre Edd. haben trientem.

TRIENTĀLIS, e, (von triens) das Drittel, (z. E. eines Fußes ꝛc.) in sich fassend, z. E. folia, Plin. H. N. XXVII, 5 ante med. sect. 17, i. e. vier Daume oder Zoll lang: so auch materia, Vitruv. X, 6 post init., i. e. vierzölliges Bauholz: daher trientale und abgekürzt triental, s. Trientral.

TRIENTĀRIUS, a, um, (von triens) das Drittel betreffend oder in sich fassend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. usurae, Capitol. in Anton. Pio 2. Lamprid. in Alex. Sever. 21, i. e. vier Pro Cent.

TRIENTIUS, a, um, (von triens) fürs Drittel hingeben, z. E. ager Trientius Tabuliusque, Liv. XXXI, 13: cf. Tabulius.

TRIĒRARCHUS, i, m. (τριήραρχος, τριηράρχης) der Capitain einer dreyruderigen Galeere, Cic. Verr. I, 19. Tacit. Hist. II, 16.

TRIĒRIS, e, dreyruderig (τριήρης): daher trieris, scil. navis, eine dreyruderige Galeere, z. E. navis trieris, Auct. B. Afric. 44 hd. Gudend.: auch bloß trieris, z. E. trierem, Nep. Alcib. 4 Edit. Stav. et Bos., wo andre Edd. triremem haben: auch steht trierie (fehlerhaft) statt triere, Inscript. ap. Gruter. p. 1030 n. 2. Not. Auch heißt Trieris eine Stadt in Phönizien, Plin. H. N. V, 20 sect. 17: Gr. Τριήρις, Strabo: daher auch Trieres recht ist.

TRIERORUM PROMONTORIUM, in Afrika in der Gegend der Syrten; Τριήρων ἄκρον Ptolem., welches Cellarius Trierorum promontorium übersetzt.

TRIĒTĒRICUS, a, um, (τριετηρικός) was alle drey Jahre geschieht oder gefeyert wird, wird von dem Bacchusfeste (Orgia) gebraucht, welches die Bacchantinnen schwärmend alle drey Jahre feyerten, z. E. trieterica Orgia, Virg. Aen. IIII, 302: so auch sacra, Ovid. Met. VI, 587. Stat. Achill. I, 594, auch schlechthin trieterica, scil. sacra, Ovid. Remed. 593, i. e. Bacchusfest: sacra, quae Trieterica dicuntur quoniam post tertium annum faciebant cet., Hygin. fab. 131. Es wurde die Nacht gefeyert, daher nox Trieterica, Stat. Theb. II, 661.

TRIĒTĒRIS, idis, f. (τριετηρίς) 1) eine Zeit von drey Jahren, drey Jahre, Martial. VIIII, 86, 9. X, 533. Stat. Sylv. II, 6, 72. Auson. in Caesarib. de Iul. Caes. 3. 2) eine alle drey Jahre gefeyertes Fest oder sonstige alle drey Jahre gewöhnliche Feyerlichkeit, z. E. a) die Nemeischen Schauspiele heißen trieteris, Stat. Theb. IIII, 723. VII, 93. b) das alle drey Jahre gefeyerte Bacchusfest, z. E. trieterides, Cic. Nat. D. III, 23.

TRIFĀNUM, i, ein Ort oder Stadt in Latium, zwischen Sinuessa und Minturnä, Liv. VIII, 11.

TRIFĀRIĀM, Adv. (von trifarius, a, um, eigentlich der Adcuiat., etwa scil. partem, vicum etc.) 1) dreyfach, auf drey Seiten, z. E. trifariam adorrus contra, Liv. III, 22: trifariam Romani muniebant, Liv. V, 26: epulas dispertire, Sueton. Vitell. 13: Plato omnem naturam rerum trifariam divisit, Apul. de deo Socrat. init. 2) dreyfach, auf drey Arten, z. E. destruitur propositio trifariam, Apul. doctr. Plat. 3 post init. p. 32, 24 Elmenh., s. Trifarius.

Tri-

TRĪFARIE, *Adv.* (von trifarius, a, um) *i.* q. trifariam, Lucr. Diomed. 1 und Mess. Corvin. de progen. August.

TRĪFARIUS, a, um, (vermuthlich von τριφάσιος, α, ον, *i. e.* triplex, trifarius) dreyfach, dreyerley, z. B. linguae, Cassiod. Var. Epist. V, 40 post med.: quorum genus trifarium scinditur, Solin. 27 (40), doch lesen Andre hier trifariam: Plato causam morborum omnium trifariam percenset; primam causam cet., Apulei. in Apolog. ante med. p. 305, 38 Elmenh.: daher vermuthlich trifariam, als ein Adverbium, scil partem, auf drey Seiten, s. Trifariam.

TRĪFĀTĪDĪCUS, a, um, (von tres oder ter und fatidicus) dreyfach weissagend, z. B. trifatidicae Sibyllae, z. B. Lt trifatidicae nomen commune Sibyllae, Auson. in Gripho (Idyll. X.), 85, drey wahrsagende Sibyllen. Doch haben insgemein die Edd. Et tris (Al. tres) fatidicae etc.

TRĪFAUX, cis, (von tres und faux, *i. e.* tribus faucibus praeditus) dreyschlündig *i. e.* drey Schlünde oder Rachen habend oder daraus kommend, z. B. Cerberus haec ingens latratu regna trifauci Personat, Virg. Aen. VI, 417.

TRĪFAX, acis, (vielleicht von tres und facies, cf. Voss. Etymol.) ein gewisses Geschoß, z. B. trifaces tragulae, frameae etc., Gell. X, 25: Paulus ex Festo sagt, es sey telum longitudinis trium cubitorum, quod catapulta mittitur, und führt aus dem Ennius folgendes an: aut permaceret paries percussus trifaci.

TRĪFER, a, um, (von tres oder ter und fero) dreymal des Jahres tragend, z. B. Früchte, z. B. ficus, Colum. V, 10 med. §. 11: vites, Plin. H. N. XVI, 27 post init. sect. 50: ficus trifero proventu, Ibid. XV, 18 ante med. sect. 19. Not. der Nominativ trifer scheint nicht vorzukommen; er kann auch triferus seyn.

TRĪFĪDUS, a, um, (von ter und findo) dreyfach gespalten, dreyspaltig, dreyspitzig, dreyzackig, auch dreyfach, z. B. flamma, Ovid. Met. II, 325, *i. e.* des Blitzes: so auch dispersos trifidis arboribus ignes, Valer. Flacc. VI, 54: rostrum (navis), Sil. VI, 358: horrebant trifidis nigrantia corpora (apri Erymanthii) setis, Claudian. de laud. Herc. 109: via, z. B. Phocea trifidas regio qua scindit vias, Senec. Oedip. 772; so auch trifidae in Phocidis arcto, Stat. Theb. I, 64: trifida Sicania *i. e.* triquetra, Claudian. consul. Mall. Theod. 203: hasta, Valer. Flacc. I, 641, *i. e.* der Dreyzack des Neptunus: so auch trifida cuspis (Neptuni), Claudian. Proserp. II, 182: serpens linguam trifidam exserat, Senec. Med. 687: so auch trifido fibrata per auras lingua micat motu, Sil. VI, 222.

TRĪFĪLIS, e, (von tres und filum statt tribus filis praeditus) dreyfädig, drey Faden habend: daher dreyhaarig *i. e.* drey Haare habend, z. B. calva, Martial. VI, 74, 2.

TRĪFĪNĪUM, i, *n.* (scil. spatium, von trifinius, a, um, und dieses von tres und finis) Ort, wo drey Gränzen zusammen stoßen, Sicul. Flacc. de condit. agr. ap. Goes. p. 6.

TRĪFISSĪLIS, e, (von ter und fissilis) *i.* q. trifidus, z. B. forma, Auson. epigr. 128 (120), 7.

TRĪFŌLĪNUS, a, um, in, aus oder bey der Stadt oder Berge Trifolium in Campanien, dahin gehörig, Trifolisch, z. B. vina, Plin. H. N. XIIII, 6 prope fin. sect. VIII, 6: vite, Martial. XIII, 114, 1: ager, Iuvenal. VIIII, 56. Die Stadt oder Berg Trifolium scheint nicht vorzukommen; daß aber hier ein Ort, z. B. Stadt oder auch Berg, gemeinet sey, ist sehr wahrscheinlich.

TRĪFŌLIUM, i, *n.* (von tres und folium: eigentlich Adiect. trifolius, a, um, *i. e.* tribus foliis praeditus) 1) Dreyblatt, Klee, Plin. H. N. XXI, 9 post med. sect. 30 und cap. 21 in. sect. 88. 2) eine Stadt oder Berg (gewiß läßt es sich nicht bestimmen) in Campanien, s. Trifolinus.

TRĪFORMIS, e, (von tres und forma, statt tribus formis praeditus) 1) dreygestaltig, dreyfach, z. B. Diana, Ovid. Met. VII, 177. Horat. Od. III, 22, 4, oder dea, Ovid. Met. VII, 94, *i. e.* Diana, die auch Luna und Hecate hieß, und deswegen triformis war, s. Triceps und Hecate: Hecate, Senec. Med. 7: sphinx, Auson. Idyll. XI, 40: facies, Apul. Met. XI post init. p. 257, 33 Elmenh.: canis, Senec. Herc. Oet. 1202: chimaera, Horat. Od. I, 27, 23. 2) dreyfach, z. B. mundus, Ovid. Met. XV, 859, *i. e.* Luft (Himmel), Meer und Unterwelt.

TRĪFUR, uris, (von ter und fur) eigentlich ein dreyfacher Dieb: daher ein Erzdieb, z. B. Verberabilissime, etiam rogitas? non fur, sed trifur, Plaut. Aul. IIII, 4, 6.

TRĪFURCĪFER, i, *m.* (von ter und furcifer) ist ein größeres Schimpfwort als furcifer, *i. e.* Erzhalunke, Erzschurke ꝛc., z. B. Tun', trifurcifer, mihi audes inclementer dicere? Trach. Fateor, ego trifurcifer sum etc., Plaut. Rud. IIII, 4, 29: me vituperas? fur, etiam fur trifurcifer, Plaut. Aul. II, 4, 47.

TRĪFURCĪUM, i, *n.* (von trifurcus) etwas Dreyzackiges, z. B. Herba gramen, quae in se trifurcium habet (nam er in plura dividitur) etc., Apul. de herb. 77: ist eigentlich Adiect. trifurcus, a, um.

TRIFURCUS, a, um, (von tres und furca ſtatt tribus furcis praeditus) dreyzackig, dreyſpitzig, ſ. E. ſtirps, Colum. V, 0 ante med. §. 7: ſurculi ſint bifurci vel trifurci, Ibid. cap. 11 poſt init. §. 3: ſemina (arborum) trifurca maxime ponito, Ibid. de arbor. 20 §. 2.

TRIGA, ae, f. ſtatt triiuga (contracte, wie biga ſtatt biiuga) 1) ein Geſpann von drey Pferden, mit oder ohne Wagen, ſ. E. Simili modo et ſi triga veniet, redhibenda erit tota: — ſed ſi duo paria mularum ſint et una mula vitioſa ſit, vel par, ſolum par redhibebitur, alterum non, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 38 prope fin. 2) Anzahl von drey Dingen, ſ. E. pinnatorum Cupidinum triga, Arnob. III ante med. p. 170 Harald. (Al. p. 136).

TRIGAECINI, orum, ein Volk in Hiſpan. Tarracon., Flor. III, 12 poſt med. ſect. 55, wo aber vermuthlich zu leſen Brigaecini, ſ. Brigaecini.

TRIGÂMUS, a, um, (τρίγαμος) der (oder die dreymal heurathet oder geheurathet hat, Hieron. adv. Iovinian. I, 11.

TRIGÁRIUS, a, um, (von triga) dreyſpännige Pferde betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher trigarius, ſubſtantive, i. e. der damit fährt oder ſie regiert, ſ. E. cum ſic quoque ſe (Nero) trigario adprobare vellet, Plin. H. N. XXVIII, 17 extr. ſect. 42: nullius hiſtrionum equarum trigarii concitatior egreſſus in publico erat, Ibid. XXVIII, 1 ante med. ſect. 5: daher Trigarium, ſubſtantive, i. e. ein Ort, wo dreyſpännige Pferde, auch überhaupt Pferde, zum Laufen geübt werden, ſcil. ſeptum, ſ. E. Ne equos quidem in trigariis praeferri ullos vernaculis animadverto, Plin. H. N. XXXVII, 13 extr. ſect. 77. Und ſetzt P. Victor de urb. Rom. die ſepta trigaria in die neunte Region. Daher tricario (ſtatt trigario vermuthlich) i. e. dreyfach, Martian. Cap. VII poſt init. p. 239 Grot., ſ. Tricario.

TRIGEMÍNUS, a, um, ſ. Tergeminus.

TRIGEMMIS, e, (von tres und gemma) i. e. tres gemmas habens, ſ. E. drey Augen oder Knoſpen habend, ſ. E. malleolus, Colum. III, 19 §. 2. Plin. H. N. XVII, 21 ante med. ſect. XXXV, 3.

TRIGÉSIES, Adv. ſtatt tricies, dreyſsigmal, ſ. E. noningenties trigeſies ſepties mille, Vitruv. I, 6 med. i. e. 937000.

TRIGESÍMUS, oder TRICESIMUS, a, um, ſ. Triceſimus.

TRIGÍES, Adv. ſtatt tricies, ſ. E. trigies dipondius, Martian. Cap. VII ante med. p. 241 Grot.

TRÍGINTA, Adiect. indecl. (vermuthlich aus dem Griechiſchen τριάκοντα, oder wenn man will, von tres tria und der griechiſchen Endung κοντα; welches auf eins hinaus laufen würde) dreyſsig, Virg. Aen. I, 269 (273). Martial. VII, 80, 1, in welchen Stellen die letzte Sylbe lang ſteht, die aber auch kurz gebraucht wird, Manil. II, 322. Iuvenc. IIII in cap. 27 Matth. v. 636. Auch ſtehen dabey andre numeralia cardinalia, und zwar bald vor, bald nach, ſ. E. triginta millia paſſuum, Plin. H. N. IIII, 20 ante med. ſect 23: triginta octo, i. e. 38, Ibid.: coronas ex margaritis triginta tres, Ibid. XXXVII, 2 poſt init. ſect. 6: triginta novem annis, Plin. Epiſt. VIII, 5, i. e. neun und dreyſsig: cum ſignis militaribus centum triginta tribus, Liv. XXX, 35, i. e. 133: Romulus ſeptem et triginta regnavit annos, Liv. I, 21 extr.: argenti bigati prae ſe tulit centum et triginta millia, Liv. XXXVI, 21 extr.: caſtella centum et triginta, Plin. H. N. XXXVI, 15 poſt med. ſect. XXIIII, 9: triginta et duo, Curt. III, 11 extr.: triginta duo, Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 poſt med. §. 17 poſt med. und prope fin. §. 18: in duos et triginta ordines, Liv. XXXVII, 40: ducenta triginta duo millia i. e. 232000, Cic. Verr. I, 39: quingenta triginta quinque millia i. e. 535000, Ibid.: In Theſſalia ſunt quatuor atque triginta (montes), Plin. H. N. IIII, 8 ante med. ſect. 15: ducenta triginta quatuor, Liv. XXXVI, 40 extr. Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. tria ſtatt quatuor hat: triginta novem millia i. e. 39000, Colum. V, 2, 5: triginta quinque millia, Liv. XXXVIIII, 31, oder quinque et triginta millia, Liv. XXVIIII, 25 in. Auch ſtand ſonſt triginta et duo, Cic. Cluent. 27 in. Aber Erneſti hat drucken laſſen XXXII, da es dann auch duo et triginta geleſen werden kann.

TRIGISANUM, i, eine Stadt in Noricum, Tab. Peuting.

TRÍGLITES, ae, m. (lapis) oder Triglitis, f. (gemma) (τριγλίτης, τριγλίτις ſcil. λίθος von τρίγλα i. e. mullus) ein Edelſtein, der die Farbe des Rothbarts, Seebarbe (triglae oder mulli) hat, Plin. H. N. XXXVII, 11 poſt init. ſect. 72, wo Ed. Elzev. triglites, Ed. Harduin. triglitis hat.

TRIGLÝPHUS, i, m. (τρίγλυφος) der Triglyph in der Baukunſt, der Dreyſchlitz i. e das mit drey Schlitzen gezierte Glied in der dorriſchen Schulenordnung, Vitruv. I, 2. IIII, 1 und 2.

TRIGLYPTON, Stadt in Indien, jenſeit des Ganges, Ptolem.

TRIGON, ónis, m. (τρίγων, von τρίγωνος triangulus, triangularis) ein gewiſ-

ſer

ser Spielball: heißt so entweder, weil er an drey Ecken anprallte, oder weil er in einem Zimmer von drey Ecken geschlagen wurde, z. E. Adcusat. trigonem, Martial. XII, 84, 3, oder trigona, Ibid. IIII, 19, 5: de trigone, Ibid. VII, 71, 9. Not. Trigon, ōnis. oder richtiger trygon, (τρυγών, όνος) ōnis, ein gewisser Fisch, sonst pastinaca, auch trigonus (ap. Plaut.) genannt. Andre schreiben hier trygon, und zwar richtiger (τρυγών), Plin. H. N. VIIII, 48 sect. 72. Auson. Epist. IIII, 60.

TRIGŌNĀLIS, e, (von τρίγωνον i. e. ein Dreyeck) dreyeckig, z. E. pila, Martial. XIIII, 46 in der Ueberschrift, ist so viel als Trigon.

TRIGONĬCUS, a, um, (τριγωνικός) dreyeckig, Iul. Firmic. II cap. paenult. IIII praefat. prope fin. und cap. 1. post med.

TRIGŌNĬUM, i, n. (τρίγωνον) 1) ein Dreyeck, Innocent. de casis liter. ap. Goes. p. 224. 2) oder trigonion, der Name zweyer Kräuter, Apul. de herb. 3 und 65: das erstere heißt sonst hiera botane, peristereon hyptios etc.; das andere peristereon orthios, hiera botane etc.

TRIGŌNUS, a, um, (τρίγωνος) dreyeckig, dreywinkelig, z. E. ductus, Manil. II, 342: pars, Ibid. 343: dicuntur signa trigona, In tria partitus quod ter cadit angulus astra, Ibid. 276: daher Trigonum, substantive, ein Dreyeck, Manil. II, 523 und 524: ternas nuces in trigonum statuito, Colum. V, 10 med. §. 13 und de arbor. 22 §. 2. Vitruv. X, 11 extr.: ita sitae (stellae) sunt, ut ternae stellae — inter se faciant trigona, Gell. II, 21 extr.: cf. Varr. L. L. VI, 4, i. e. gedritter Schein: cf. Triquetrus. Not. die zweyte Solbe steht auch, wiewohl unrecht, kurz, Auson. in Gripho (idyll. XI), 50 und in Eclogar. de ratione puerper. marur. 40.

TRIGŌNUS, i, m. ein gewisser Fisch, sonst Trigon, oder richtiger trygon (τρυγών genannt, z. E. scombrum et trigonum et cetum, et mollem caseum, Plaut. Capt. IIII, 2, 71.

TRIHŌRĬUM, i, n. (scil. tempus) eine Zeit von drey Stunden, z. E. post bina trihoria, Auson. in Mosell. (idyll. X) 87: ist eigentlich ein Adiect. von trihorius, a, um, scil. tempus oder spatium, von tres und hora.

TRIĬĔGIS, e, (von tres und iugum) dreyspännig, z. E. cisium, Auson. Epist. VIII, 6.

TRIĬĔGUS, a, um, (von tres und iugum) dreyspännig: daher dreyfach, z. E. caput, z. E. canis pergrandis triiugo capite, Apul. Met. VI post med. p. 181, 4 Elmenh.: triiugum ferrum, Paulin. Nol. Carm. XX nat. 7 Fel. 126.

TRILĀTĔRUS, a, um, (von tres und latus, eris) dreyseitig, Frontin. in expolit. formar. ap. Goes. p. 35.

TRILĪBRIS, e, (von tres und libra) dreypfündig, von drey Pfunden, z. E. mullus, Horat. Sat. II, 2, 33: patera, Gallien. imper. in Epist. ap. Trebell. in Claud. 17.

TRILINGUIS, e, (von tres und lingua) 1) dreyzüngig, i. e. drey Zungen habend, z. E. os (Cerberi), Horat. Od. II, 19, 31: cantuque trilingui Ipsum (Hecaten) flammiferos cogam compescere tauros, Valer. Flacc. VII, 184. 2) drey Sprachen redend, z. E. Massilienses, Varr. ap. Isidor. Orig. XV, 1 prope fin., weil sie Griechisch, Lateinisch und Gallisch redeten: so auch Siculi trilingues, Apul. Met. XI ante med. p. 259, 11 Elmenh., i. e. dreyer Sprachen kundig, nämlich der Griechischen (als der ihnen angebornen), der Punischen (weil sie ehemals unter der Herrschaft der Carthager standen) und der Römischen: Not. Man hat auch trilinguus, a, um, z. E. caput inserit ille (maritus viperae) trilinguae coniugis in fauces, Prudent. Hamartig. 587 Ed. Weitz., wo andre Edd. z. E. Cellar. etc. trilingue haben.

TRĪLIX, īcis, dreyfädig, aus drey Fäden bestehend, dreydrähtig, z. E. loricam consertam hamis, auroque trilicem, Virg. Aen. III, 467. V, 259: clypeumque, auroque trilicem loricam, Ibid. VII, 639: clypei — parremque (Heinf. cratemque) trilicem, Valer. Flacc. III, 199: Vestis indigent (dii) tegmine, ut virgo Tritonia — qualitare pro temporis aut trilices tunicas aut de serico imponat? Arnob. III post med. p. 142 Harald. (Al. p. 113): Vellera cum fumant Patavinae multa trilices, Et pingues tunicas ferra secare poresi, Martial. XIIII, 143, 1. Not. Dieses Wort ist, wie man von selbst sieht, aus tres, tria und licium zusammen gesetzt, folglich i. q. ex tribus liciis constans.

TRĪLONGUS, a, um, (von tres oder ter und longus, a, um, oder von tres und longa scil. syllaba, folglich i. q. tribus longis syllabis praeditus) aus drey langen Sylben bestehend, z. E. pes, Terentian. Maur. de pedib. p. 2413 Putsch., i. q. Molossus. Einige nennen ihn auch Trimacrum.

TRĪLŌRIS, e, (von tres und lorum) drey Riemen habend, dreyriemig: daher vestes, Vopisc. in Aurel. 46, i. e. vielleicht dreystreifig, drey Streifen habend.

Digitized by Google

Trimăcrus, a, um, ſ. Trilongus.

Trimanium, i, Stadt in Niedermöſien, Tab. Peuting.: auch Ptolem., welcher Τριμάνιον hat; heißt auch Trimammion, Anton. Itiner.

Trimātus, us, *m.* (von trimus, a, um) Alter von drey Jahren, z. E. Partus (bey Feſtinnen) a triſeſimo menſe ociſſimus, a trimatu leg timus, Plin. H. N. VIII, 43 ante med. ſect. 68: Submovebimus autem vereres (gallinas), id eſt, quae trimatum exceſſerunt, et quae etc. Colum. VIII, 5 prope fin. §. 24: pavo colores fundere incipit in trimatu, Plin. H. N. X, 20, ſect. 22: obiit in trimatu, Inſcript. ap. Gruter. p. 1148 n. 13: auch von Pflanzen, Plin. H. N. XVIII, 16 prope fin. ſect. 43 zweymal.

Trimembris, e, (von tres und membrum *i. e.* tribus membris praeditus) dreygliedrig, dreyfach, dreyleibig, z. E. Geryon, Hygin. fab. 30.

Trimenothii, orum, ein Volk in Myſien, Ptolem.

Trimestris, e, (von tres und menſis) dreymonatlich, z. E. conſul, Sueton. Caeſ. 80: vitulus, Plin. H. N. X, 63 poſt med. ſect. 73: ſpatium, Plin. H. N. VII, 15 prope fin. ſect. 13. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 59: Arcadum anni trimeſtres fuere, Ibid. VII, 48 ante med. ſect. 49: aves, Ibid. X, 25 ſect. 36, *i. e.* die nur drey Monate bey uns bleiben und dann wieder weg ziehen: trimeſtres annorum coelique vices, Auſon. in Gripho (Idyll. XI), 24: ſatio trimeſtris *i. e.* eorum, quae tribus menſibus matureſcunt, Colum. II, 4, 9. II, 9, 7: triticum, Plin. H. N. XVIII, 7 poſt med. ſect. XII, 3 und Colum. II, 6 §. 2 *i. e.* der drey Monate nach der Ausſaat gemähet wird: ſo auch ſemen, Colum. II, 9, 7: daher trimeſtria, ſcil. ſemina, alles, was nach der Ausſaat nach drey Monaten reif wird, z. E. trimeſtrium ſatio, Colum. XI, 2, 20: conſerat trimeſtrium modios quinque et ſeptuaginta, Ibid. II, 13 (12) prope fin. §. 7: trimeſtria ſerantur, Plin. H. N. XVIII, 26 med. ſect. LXV, 2.

Trimĕter, oder Trimĕtrus, a, um, (τρίμετρος) eigentlich, drey Menſuren habend. Weil die griechiſchen Dichter zwey (lateiniſche) Versglieder (pedes) für eines rechnen: daher von Verſen, ſechsgliedrig, ſechsfüßig, oder ſechs Versglieder enthaltend oder daraus beſtehend, z. E. verſus, ein Vers von ſechs Gliedern, Quintil. VIII, 4, 70 und Diomed. 3: auch bloß trimeter oder trimetrus ſcil. verſus, z. E. qui finis trimetri eſt, Quintil. VIII, 4, 75: trimetros, Ibid. §. 90: daher trimetris Iambeis cet., Horat. Art. 252: hic et in Acci (ſtatt Accii) Nobilibus trimetris adparet rarus (ſpondeus) Ibid. 259: trimetron (griech. Endung) colon, Quintil. VIII, 4, 78. Auch trimetrum (Nominat.), z. E. qui finis trimetri eſt; trimetrum, Ibid. §. 75, doch hat Gesner dieß Wort als eine Gloſſe in Haken eingeſchloſſen.

Trimēthus, untis, (Τριμηθοῦς) Stadt in Cypruſ, Ptolem.; heißt auch Τρεμηθοῦς, Steph. Byzant.

Trimĕtrus, a, um, (von trimeter) aus ſechsfüßigen Verſen, z. E. Iambiſchen (tenariis), beſtehend, z. E. Aeſopiam trimetriam, quam vertit exili ſtylo, *i. e.* fabulas Aeſopi trimetris verſibus conſtantes, Auſon. Epiſt. XVI, 78: et quaterna tempora Spondeus addat, ut moram volucripes Habeat parumper inſitam trimetria, Sidon. Epiſt. VIIII, 15 in carm.

Trimĕtrus, a, um, ſ. Trimeter.

Trimodia, ſ. Trimodius.

Trimodium, ſ. Trimodius.

Trimŏdius, a, um, (von tres und modius *i. e.* tribus modiis praeditus) drey römiſche Maaß oder Scheffel (modios) oder von drey Maaß (modiis) enthaltend: daher trimodia corbula, z. E. tum ſcalae, corbulae decemmodiae, trimodiae ſatoriae, Colum. XII, 50 (52) §. 8. wo corbulae zu decemmodiae und trimodiae zu gehören ſcheint: auch ſchlechthin trimodia, ſcil. corbula, Colum. II, 9 ante med. §. 9. XII, 18 poſt init. §. 2. Varr. ap. Non. cap. 1 n. 14. oder trimodium ſcil. vas, z. E. argumentum demenſum dabo non modio neque trimodio, verum ipſo horreo (ſcherzhaft), Plaut. Men. Prol. 15, *i. e.* ein Gefäß, das drey römiſche Scheffel oder Maaß (modios) enthält: ſo auch Plur. trimodia, z. E. neque aliter potuiſſent trimodia illa annulorum Carthaginem ab Hannibale mitti, Plin. H. N. XXXIII, 1 poſt med. ſect. 6.

Trimontium, i, 1) ſo iſt die Stadt Philippopolis in Thracien von ihrer Lage hernach genannt worden, (a tribus montibus, cui inſidet), Plin. H. N. IIII, 11 poſt init ſect. 18. 2) Stadt in Britannien, Ptolem.

Trimŏlus, a, um, (Deminut. von trimus, a, um) von drey Jahren, dreyjährig, drey Jahre alt, z. E. trimulus patrem aemilit, Sueton. Ner. 6.

Trimus, a, um, (von tres, tria: nach Scaliger ſoll es ſtehen ſtatt triannus, folglich von tres und annus) von drey Jahren, dreyjährig, z. E. filia, Plaut. Rud. III, 4, 39: vacca, z. E. Non minores oportet inire (quam)

hinas

binas (vaccas), ut trimae pariant, Varr. R. R. II, 5 post med. §. 13: taurus, Ibid. §. 12: equus, Varr. R. R. II, 7, 13: quod (vacca oder iuvenca) a bima aut trima fructum ferre incipit *i. e.* vom zweyten oder dritten Jahre an, eigentlich ex eo tempore, quo est bima aut trima, Varr. R. R. II, 1, 13: equa, Horat. Od. III, 11, 9: arbor, §. E. Arborem nec minorem bima maiorem trima transferri quidam praecipiunt, *i. e.* werden unter zwey, noch unter drey Jahren, Plin. H. N. XVII, 11 post med. sect. 16: planta, Pallad. Febr. 25 in.: semen, Plin. H. N. XVIII, 24 in. sect. 54: aëras, Pallad. in Mart. 11 §. 5: dies bima, trima, ein zwey-, dreyjähriger Termin, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 1, 3 in. Nor. ante oder post trimum (trimam), *i. e.* vor oder nach dem dritten Jahre, §. E. melius post trimum (domarur equulus), Varr. R. R. II, 7, 13: caprae ante trimas minus utiliter generant, Plin. H. N. VIII, 50 in. sect. 76 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. trimae statt ante trima cet. hat. So soll auch in den Worten verres — permanet ad primum, Varr. R. R. II, 4, 8 ad trimum (*i. e.* bis zum dritten Jahre) statt ad primum gelesen werden.

Trinabus, i, Stadt in Niedermösien, Chalcocond.; sonst auch Ternobus genannt.

Trinacia und Trinacis statt Trinacria *i. e.* Sicilia; jenes (Τρινακίη) siehe Dionys. Perieg. 467, wofür Thrinacie (Θρινακίη νῆσος steht, Homer. Odyss. λ, 106 und μ, 127, das andre wird vom Strabo VI in. angeführt: doch glauben Einige, daß es nicht die Insel Sicilien sey, sondern eine Insel bey Sicilien, die sich mit Sicilien vereinigt habe.

Trinacria, scil. insula, heißt Sicilien, Virg. Auch ehemals Rhodus, Plin. H. N., §. Trinacrius.

Trinacris, idis, *f.* eigentlich, drey Spitzen oder Vorgebirge habend; daher Sicilisch, §. E. terra, Ovid. Fast. III, 420, *i. e.* Sicilien: so auch insula, Ovid. Met. V, 347: Hybla, Ovid. Trist. V, 13, 22: daher Trinacris schlechthin, scil. insula *i. e.* Sicilien, Ovid. Pont. II, 10, 22. Auch hat man dafür Trinacis, Τρινακίς, gesagt, nach Strabo VI in.

Trinacrius, a, um, (Τρινάκριος, α, ον, von τρεῖς *i. e.* tres und ἄκρα *i. e.* promontorium) 1) eigentlich, drey Spitzen oder Vorgebirge habend: daher Trinacria, scil. insula, (Τρινακρία), *i. e.* Sicilien, Virg. Aen. III, 440 und 582. V, 555. Ovid. Met. V, 476: cf. Iustin. III, 2, welcher sagt, Sicilien habe Anfangs Trinacria geheißen: auch sagt Plin. H. N. III, 8 in. sect. 14, Sicilia, Sicania Thucydidi dicta: Trinacria pluribus aut Triquetra a trianguli specie. Auch Rhodus hat so geheißen, Plin. H. N. V, 31 ante med. sect. 36). Daher 2) Sicilisch, §. E. Aetna, Virg. Aen. III, 554, wofür rupes Trinacria steht, Catull. LXVII, 53: unda, Virg. Aen. III, 384: Pachyni Trinacrii, Ibid. 429: litus, Ibid. I, 196 (200): pubes, Ibid. V, 450: Trinacrii viri, Ibid. 530: tellus, Sil. XIIII, 1, *i. e.* Sicilien, equi, Virg. Aen. V, 573: mare, Ovid. Fast. IIII, 287

Trinasus, i, eine Stadt oder Castell in Laconica, Ptolem, und Pausan. in Lacon. 22.

Trinepos, ōtis, *m.* (von tres oder tertius und nepos, gleichsam tertius a nepote, oder tertius nepos) *i. e.* filius adnepotis *i. e.* der Enkel im fünften Gliede oder der Enkels-s Enkels-s Enkelssohn: da denn die Ordnung so ist: filius, nepos, pronepos, abnepos, adnepos, trinepos: so ist auch Trineptis die weibliche Person: wo ebenfalls die Ordnung ist: filia, neptis, — trineptis; beyde stehen Cai. in Pandect. XXXVIII, 10 leg. 3 und Paul. Ibid. leg. 10 med. et post med. sect. 17, wo beydes öfter stehet: auch steht trinepos Ibid. ante med. §. 7.

Trineptis, §. Trinepos.

Trinesia, ae, eine Insel des Indianischen Meeres, Ptolem.

Trini, ae, a, §. Trinus.

Trinicium carmen constat monometro acatalecto, §. E. calidum iubar est, Serv. in Centimetr. p. 1822 Putsch.

Trinio, onis, *m.* (von trini, ae, a) eine Zahl von Dreyen, eine Drey, §. E. auf den Würfeln, §. E. binio, trinio, — quinio, senio, Isidor. Orig. XVIII, 61 (65).

Trinitas, atis, *f.* (von trinus, a, um) eine Zahl von dreyen, §. E. causarum, Tertull. adv. Valent. 17: generum, Ibid.: daher die Dreyfaltigkeit in Gott, Tertull. adv. Prax. 3. Cod. Iust. I, 1, 1 und überall bey den Kirchenvätern.

Trinius, scil. fluvius oder Trinium, scil. flumen, ein Fluß in Italien, an der Gränze der Samniter und Frentaner; fließt in das Hadriatische Meer, §. E. flumen Trinium (Nominat.), Plin. H. N. III, 12 in. sect. 17. Er heißt, wie Hardouin und Cellarius sagen, heutiges Tages Trigno.

Trinobantes, ein Volk in Britannien, vorn in Kent, am Ausflusse der Themse, Caes. B. G. V, 20 in. und 21; heißt auch Trinoantes, Ptolem.

Trinoctialis, e, (von trinoctium) dreynächtlich, von drey Nächten, §. E. domicoenium, Martial. XII, 78, 5.

Trinoc-

Trinoctium, i, *n.* (scil. tempus) Zeit von drey Nächten, oder drey Nächte, Fab. Pict. ap. Gell. X, 15, auch selbst Gell. III, 2 extr.: trinoctia trina, Auson. Idyll. XI, 34. Not. ist eigentlich ein Adiect. (trinoctius, a, um, dreynächtlich, drey Nächte während), scil. spatium oder tempus, von tres und nox.

Trinodis, e, (von tres und nodus) 1) dreyknotig, *i. e.* drey Knoten habend, z. E. clava, Ovid. Her. IIII, 115. Ovid. Fast. I, 575. 2) dreyfylbig, z. E. dactylus, Auson. Epist. XXI, 38.

Trinso, are, s. Trisso.

Trinummus, oder **Trinummus**, heißt eine Comödie des Plautus. Hat den Namen de tribus numis, Plaut. Trin. IIII, 2, 2.

Trinundinum, s. Trinundinus.

Trinundinus, a, um, (von tres und nundinae) drey Nundinas oder römische Märkte in sich begreifend, dahin gehörig: daher trinundinum Substantiv. (scil. tempus) eine Zeit von solchen drey Märkten, folglich siebzehn, Tage, z. E. Ubi lex Caecilia et Didia? ubi promulgatio, trinundinum? Cic. Phil. V, 3: dafür steht auch trinum nundinum, Cic. Dom. 16 in. Cic. ad Diverf. XVI, 12 ante med. Liv. III, 35 in. Quintil. II, 4 post med. §. 35. Wie diese drey Nundinae so zu rechnen, daß siebzehn Tage herauskommen, s. Nundinus. So lange mußte eine Bill (lex) angeschlagen bleiben: und in der Zeit hielten die Candidaten um die Aemter an ꝛc.: daher ut scita atque consulta frequentiore populo referrentur, quae die trinundino proposita etc., Macrob. Sat. I, 16 post med., *i. e.* per tres nundinas: so auch unde mos tractus, ut leges trinundino die promulgarentur, Ibid. Not. Auch hat man ternundinum statt trinundinum, z. E. postquam in ternundino etiam ob multitudinem plebis frequentes adesse coeperunt, Macrob. Ibid. Ed. Gronov., wo andre Edd. in trinundino haben: Gronov will lesen postquam internundino oder in internundino.

Trinus, a, um, (von tres, tria) 1) drey: hier ist insgemein nur der Plural üblich, z. E. castra, Caes. B. G. VII, 46. Liv. VIIII, 43: sacrificia, Sueton. Ner. 56 in: literae, z. E. literasque (mihi) reddidit trinas (ante), Cic. Attic. XI, 17: cornua, Ovid. Fast. IIII, 480: nomina, Ibid. VI, 260: annales, Liv. X, 18: theatra, Sueton. Aug. 45: hiberna, Caes. B. G. V, 51: cum trinis catenis vinctus traheretur, Caes. B. G. I, 53; Srygius canis trina capita concutiens, Senec. Herc. Fur. 783: trinos soles antiqui saepius videre, Plin. H. N. II, 31 sect. 31: auch singul., z. E. Cantus omnibus (palumbibus) similis atque idem, trino conficitus versu, praeterque in clausula gemitu, Plin. H. N. X, 35 sect. 52: trinum nundinum, Cic. Dom. 16. Cic. ad Diverf. XVI, 2. Liv. III, 35 in. Quintil. II, 4 post med. §. 35: s. Trinundinum. 2) der dritte, z. E. pugna, Plaut. Bacch. II, 3, 40. 3) dreyfach, z. E. forum, Stat. Sylv. IIII, 19, 15: dicendi genus, Auson, Idyll. XI, 66: genus interdictorum, Ibid. 63.

Trio, ōnis, *m.* 1) ein Ochs, besonders Pflugochs, Varr. L. L. VI, 4 Fest. in Septentriones, in welchen Stellen triones statt teriones (von tero) oder terriones (von terra) stehen soll; doch sagen Andere, die Endung triones in septemtriones bedeute nichts; sondern septemtriones wären i. q. septem stellae etc., s. Gell. II, 21. 2) auch sind triones die beyden Bäre am Himmel, weil ihre Sterne die Gestalt eines Wagens und dran gespannter Ochsen zu haben scheinen, z. E. geminos Triones, Virg. Aen. III, 516: Triones gelidi, Ovid. Met. II, 171: Odryfii, Martial. VII, 7: interque Triones Flexerat obliquo plaustrum temone Bootes, Ovid. Met. X, 446: septem triones, die sieben Sterne im großen Bäre (Helice), z. E. septem vocitare Triones, Cic. Nat. D. II, 41, s. Septentrio: auch sing., z. E. septem subiecta trioni, Virg. Georg. III, 381. Auch ist Trio ein römischer Zuname, z. E. der Lucretischen (Lucretischen) Familie, z. E. Cn. und L. Lucretius Trio in drey Münzen ap. Patin. de famil. Rom. 160: auch Fulcinius Trio, Virg. Aen. II, 28.

Triōbŏlus, i, *m.* (τριώβολος) 1) als eine Münze: drey oboli oder eine halbe Drachme (halber Denarius): sicht insgemein als eine geringe Münze, z. E. Negare, sese debere tibi triobolum, Plaut. Bacch. II, 3, 26: homo triboli, Plaut. Poen. I, 2, 168, *i. e.* ein nichtswürdiger Mensch. Not. triobolum (Neutr.), z. E. non poteft triobolum abesse, Plaut. Rud. V, 2, 43. 2) als ein Gewicht einer halben Drachme, z. E. puero dato pro aetate triobolum, Cato R. R. 127.

Triōcăla, orum, *n.* eine Stadt in Sicilien, Sil. XIIII, 270, oder Triocla, Ptolem., oder Tricala, Steph. Byzant., eine Stadt in Sicilien: daher Triocalinus, a, um, dahin gehörig, z. E. Triocalini die Einwohner, Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14: Triocalinum, die Gegend oder das Gebiet dieser Stadt, z. E. in Triocalino, quem locum cet., Cic. Verr. V, 4.

Triocla, s. Triocala.

Triōdeius, a, um, (von τρίοδος *i. e.* trivium) z. E. Triodeia signa, Inscript.

Digitized by Google

script. ap. Gruter. p. 28 n. 6, *i. e.* simulacra in triviis constituta.

Triōnȳmus, a, um, (τριώνυμος) drey Namen habend, Sulpic. Sev. Sacr. Hist. II, 42 post med.,

Triopēis, Triopēius, s. Triopes.

Triōpes, oder **Triopas**, ae, *m.* (Τριόπης, Τριόπας) König in Thessalien, Vater des Erisichthon, welcher (Erisichthon) endlich verhungerte, Callim. Hymn. in Cerer. 24. Hygin. Astron. II, 14, welcher letztere sagt, Triopas selbst habe durch keine Speise gesättigt werden können; daher kommen 1) Triōpēius, a, um, dahin gehörig, daher kommend, Triopisch: daher Triopetus, Ovid. Met. VIII, 751, *i. e.* Sohn des Triopes *i. e.* Erisichthon. 2) Triōpēis, idis, *f.* dahin gehörig, Triopisch, daher scil. femina, *i. e.* Tochter oder Enkelinn oder Nachkömmlinginn des Triopes: so heißt die Tochter des Erisichthon, Mestra mit Namen, Ibid. 872, s. Mestra.

Triophthalmos, (oder us), i, Gr. τριόφθαλμος (dreyäugig, scil. lapis) ein gewisser Edelstein, drey Augen vorstellend, Plin. H. N. XXXVII, 11 in. sect. 71.

Triopion (Triopium), i, (Τριόπιον) ein Vorgebirge in Carien bey Gnidus, Herodot. VII, 153; heißt auch Triopon, Τρίοπον, Scholiast. Theocr. ad Idyll. XVII, 69: daher 1) Triopius, a, um, dahin gehörig, Triopisch, z. E. Gnidos hat vorher Triopia geheißen, Plin. H. N. V, 28 sect. 29. 2) Triopicus, a, um, i. q. Triopius; kommt bey griechischen Schriftstellern vor, z. E. Τριοπικὸν ἱερὸν, Herodot. I, 144, *i. e.* ludi ibi in honorem Apollinis et Neptuni celebrati.

Triops, ōpis, (Τρίοψ, *onos*) Sohn des Neptunus von der Canace, und Vater der Iphimedia (des Aloeus Gemahlinn), mit welcher Neptunus den Otus und Ephialtes (die sonst Aloidae heißen) gezeugt hat, Apollod. I, 7, 4.

Triorches, ae, *m.* (eigentlich drey Hoden habend, Τριόρχης), 1) ein Raubvogel, sonst Buteo genannt, Plin. H. N. X, 8 sect. 9. Aristot. Hist. anim. VIIII, 36: Einige nennen ihn Bußaar. 2) triorchis, eine Art des Tausendgüldenkrauts, sonst centauris genannt, z. E. Tertia est centauris, cognomine triorchis, Plin. H. N. XXV, 6 extr. sect. 32.

Trĭpālis, e, (von tres und palus *i. e.* tribus palis praeditus) drey Pfähle habend, auf drey Pfähle gestützt, z. E. non vides in vineis, quod tria pala (statt tres palos) habeant, tripales dici, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 171.

Trĭparcus, a, um, (von ter und parcus) erzkarg, erzgeizig, z. E. homines, Plaut. Perf. II, 3, 14: cf. Trifur, Trifurcifer.

Trĭpartĭor, oder **Tripertĭor**, ītus sum, 4. (von ter und partior) in drey Theile theilen: daher Tripartitus oder Tripertitus, a, um, was in drey Theile getheilt wird oder ist oder werden kann; daher dreyfach, z. E. tripartita divisio, Cic. Offic. III, 2 extr.: tripertita causa, Cic. Verr. III, 5 extr.: tripartita ratio bonorum, Cic. Acad. I, 5 extr.: daher tripartito (Ablat.) dreyfach, in dreyen Theilen, auf drey Seiten, z. E. urbem adgredi, Liv. XXI, 7: oder dreyfach, in drey Theile, z. E. dividere, locum tripartito, Cic. Tusc. V, 14: cum tripertito distribuatur locus, Cic. Topic. 13 in. Ed. Ernest., doch hat Ed. Venet. 1497 tripartite.

Trĭpartītus, Adv. (von tripartitus, a, um) dreyfach, in dreyen Theilen, z. E. distribuere locum, Cic. Top. 13 Ed. Venet. 1497, s. Tripartior.

Tripartito, **Tripartitus**, s. Tripartior.

Trĭpătĭnum, i, *n.* (von tres und patinae *i. e.* tribus patinis praeditum) (vielleicht scil. ferculum) ein Aufsatz von drey Schüsseln oder Gerichten, z. E. Atque ut luxu quoque aliqua contingat auctoritas figlinis, tripalinum, inquit Fenestella, adpellabatur summa coenarum lautitia: una erat murraenarum, altera luporum, tertia myxonis piscis, Plin. H. N. XXXV, 12 post med. sect. 46.

Trĭpectŏrus, a, um, (von tres und pectus *i. e.* tribus pectoribus praeditus) dreybrüstig, *i. e.* drey Brüste habend, z. E. vis Geryonae, Lucret. V, 28.

Trĭpēdālis, e, (von tres und pes oder von ter und pedalis) dreyfüßig, von drey Fuß (in der Größe ꝛc.), z. E. utraque fenestra lata tripedalis, Varr. R. R. III, 9, 6 Gesn., wo Ed. Schneider. utrisque fenestrae latitudine tripedali hat: parma, Liv. XXXVIII, 21 extr.: altitudo, Plin. H. N. XVII, 22 in. sect. XXXV, 7: crassitudo, Ibid. XVIII, 30 ante med. sect. 73: herba caulem habens tripedalem, Ibid. XXVII, 12 in. sect. 79.

Trĭpēdānĕus, a, um, (von ter und pedaneus) von drey Fuß (in der Größe ꝛc.), z. E. talea, Cato R. R. 45: vitis Colum. III, 2 post init. §. 2: scrobs in longitudinem et latitudinem tripedaneus, Ibid. V, 5 post init. §. 2: spatium, Ibid. IIII, 34, 2: fossula, Ibid. XII, 44 (46) ante med. §. 6: statua, Plin. H. N. XXXIIII, 6 post init. sect. 11.

Trĭperdĭtus, a, um, (von ter und perditus, a, um) gänzlich verloren, s. Trifur cct.: Triperdita heißt eine Cos mödie

mödie des Novius ap. Non. cap. 3 n. 162.

Tripertitus, ſ. Tripartior.

Trīpes, ĕdis, (von tres und pes *i. e.* tribus pedibus praeditus) drey Füße habend, dreyfüßig, z. E. mulus, Liv. XXXX, 2 und 45: mensa, Horat. Sat. I, 3, 13: grabatus, Martial. XII, 32, 11.

Tripetīa, ae, (ſcil. ſella) ſcheint mit tripes verwandt zu ſeyn, ein dreybeiniger Stuhl, z. E. ſedebat Martinus in ſella ruſticana, ut eſt in uſibus ſervulorum, quas nos ruſtici Galli tripetias, vos ſcholaſtici — tripodas nuncupatis, Sulp. Sev. Dial. II, 1.

Trīphallus, i, (von tres und phallus *i. e.* tribus phallis quaſi praeditus) vielleicht i. q. magna mentula praeditus, Auct. Priap. 83, 9. Not. auch iſt ſo betitelt 1) eine von den Menippiſchen Satyren des Varro, wovon Fragmente ſtehen Non. cap. 2 n. 484 und Charif. I. 2) ein Schauſpiel des C. Nävius, Gell. II, 19.

Trīphȳlĭa, ae, (regio, terra) 1) eine Gegend in Peloponnes, und zwar in Elis, Liv. XXVIII, 8, XXXII, 5. XXXIII, 34. 2) eine Gegend in Epirus, Liv. XXXII, 13, wo jedoch Gronov Symphaliam inter et Elimiotidem, Drakenborch in Symphaea terrae Elimiotidos leſen will.

Trīpictus, a, um, (von ter und pictus, a, um) 1) dreymal gemalt. 2) dreymal geſchrieben, z. E. tripictis verſiculis, Prudent. in Apoth. 448.

Trīplāris, e, (von triplus) dreyfach, z. E. numerus, Macrob. Somn. Scip. II, 1 poſt med.

Trīplāsĭus, a, um, (τριπλάσιος) i. q. triplaris, z. E. ratio, z. E. et eſt in triplaſia ratione, ut 4 ad 12, Martian. Cap. VIIII poſt med. p. 322 Grot.

Trīplex, ĭcis, (von tres und plica, *i. e.* tribus plicis praeditus; doch möchte plica nicht leicht vorkommen; oder von ter und plico, are) dreyfach, z. E. anima, Cic. Tuſc. I, 10: ratio philoſophandi, Cic. Acad. I, 5: triplex Diana, Ovid. Her. XII, 79, i. q. triformis, entweder weil ſie in dreyfacher Geſtalt abgebildet war, oder weil ſie Diana auf der Erde, Luna am Himmel, und Hecate in der Unterwelt heißt: forma (Geryonae), Ovid. Met. VIIII, 185: gens, Virg. Aen. X, 202: aes, Ibid. 784. Homer. Od. I, 3, 9: murus, Virg. Aen. VI, 549. Ovid. Faſt. III, 801: triplici ſtant ordine dentes, Ovid. Met. III, 53: mundus, Ibid. XII, 40, *i. e.* coelum, terra, mare: ſo auch regnum, Ibid V, 368: cuſpis *i. e.* tridens Neptuni, Ibid. XII, 594: daher 1) triplices, maſcul. ſubſtantive, ſcil. codicilli, Cic. Attic. XIII, 8. Martial. VII, 71, 2. X, 87, 6. XIIII, 6, 1, *i. e.* Schreibtafel von drey Blättern. 2) triplex, ſubſtantive, dreymal ſo viel, z. E. centeni dati, duplex centurioni, triplex equiti, Liv. XXXXV, 40: Emplaſtrum recipit ſingulorum pondo libram, olei veteris triplex adiicitur, Scrib. Larg. 218. 3) ſtatt drey, z. E. triplices deae, Ovid. Met. II, 654. VIII, 481, oder ſorores, Ibid. VIII, 453, *i. e.* die Parcen: ſo auch von eben denſelben, triplici pollice netis opus, Ovid. in Ibin 74: triplices Minyeides *i. e.* tres ſorores, Minyae filiae, Ovid. Met. IIII, 425: greges (bacchantum), Propert. III, 17 (15), 24. 4) ſtatt groß, z. E. fluctus, Salluſt. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 116 (120).

Trīplĭcābĭlis, e, (von triplico, are) was dreyfach gemacht werden kann; dreyfach, z. E. Semper ut una manens deitatis forma perennis, Quod ſimplex, triplicet, quodque eſt triplicabile, ſimplet (Al. ſimplex), Sedul. Carm. I, 282.

Trīplĭcātĭo, ōnis, *f.* (von triplico, are) die Dreyfaltigung, dreyfache Wiederholung, Dreyfachmachung, z. E. duplicationes, quae duplo; triplicationes, quae triplo increſcunt, Martian. Cap. VII ante med. p. 246 Grot., und öfter, z. E. Macrob. Somn. Scip. I, 20 poſt med. Iul. Firmic. II. 26 prope fin.: daher bey Juriſten die Triplik *i. e.* Antwort des Klägers auf die Duplik des Beklagten, Iulian. in Pandect. XXVII, 10, 7 §. 1 und 2. Juſtinian. Inſtitut. IIII tit. 14.

Trīplĭco, avi, atum, are, (von triplex) dreyfach machen, z. E. annos, Manil. III, 573: triplicabis ſeptem et faciunt viginti unum, Macrob. Somn. Scip. I, 20 poſt med.: atque idem ipſe numerus triplicatur, Gell. I, 20: Heſiodus cornici novem noſtros adtribuit aetates, quadruplum cervis, id triplicatum corvis, Plin. H. N. VII, 48 in ſect. 49: Quod ſimplex, triplicet, Sedul. Carm. I, 282: corvos voce triplicata puniceam ſurgentis aurorae facem conſalutantes, Sidon Epiſt. II, 2 poſt med. *i. e.* mit dreyfacher Stimme.

Trīplinthĭus, a, um, (von tres und plinthus *i. e.* tribus plinthis praeditus; oder Gr. τριπλίνθιος) drey Mauerſteine dick, aus drey Reihen Mauerſteinen beſtehend, z. E. paries, Vitruv. II, 8.

Trīplus, a, um, (von τριπλοῦς *i. e.* triplus) dreyfach, z. E. pars, Cic. Univerſ. 7: daher Triplum dreymal ſo viel, z. E. triplo plus ſcortorum, Plaut. Truc. I, 1, 50, *i. e.* dreymal mehr Huren.

Trīpŏdes, um, ſ. Tripus.

Tripodius,

TRĪPŎDIUS, a, um, (τριπόδιος) z. E. pes, i. q. Bacchius, ein dreyfolbiges Versglied, bestehend aus einer kurzen und zwey langen Sylben, Diomed. 3 p. 475 Putsc.

TRĪPŎLIS, is, f. (Τρίπολις) i. e. Drey Stadt, ist ein Name einiger Gegenden und Städte, z. E. 1) eine Gegend in Thessalien aus drey Städten bestehend, Liv. XXXXII, 53, wo die Städte genannt werden; so scheint auch Tripolis zu stehen Ibid. 65: auch eine Stadt in Thessalien; so ists vielleicht Ibid. 55: daher Tripolitanus, a, um, dahin gehörig, z. E. ager, Liv. XXXVI, 10. 2) eine Gegend in Arcadien, aus drey Städten bestehend, Pausan. in Arcad. 27: eine Stadt von heißt Nonacris. 3) eine Gegend in Laconica, aus drey Städten bestehend. Liv. XXXV, 27, wo es nicht eine Stadt ist. 4) Tripolis eine Gegend aus drey Städten in Africa an der kleinen Syrte, Solin. 27: daher Tripolitanus, a, um, dahin gehörig, z. E. Africa Tripolitana, Eutrop. VIII, 10 (18). 5) Stadt in Phönicien, einer Landschaft Syriens, Mela I, 12. Plin. H. N. V, 20 sect. 17, und welche, besonders Strabo und Plinius, sagen, sie sey von Einwohnern aus drey Städten, Sidon, Tyrus, Aradus, und von den Einwohnern derselben erbaut worden, s. Strabo: daher Tripoliticus, a, um, z. E. vinum, Plin. H. N. XIIII, 7 ante med. sect. 9, i. e. dort wachsend, daher kommend. 6) Stadt in Lydien, die Ptolemäus nach Carien setzt: daher Tripolitanus, a, um, dahin gehörig, z. E. Tripolitani die Einwohner, Plin. H. N. V, 29 ante med. sect. 30, wo sie nach Lydien gesetzt werden. 7) Stadt oder Castell in Pontus, nebst einem Flusse gleiches Namens, Plin. H. N. VI, 4 sect. 4 und Arrian.

TRĪPŎLITĬCUS, TRĪPŎLITĀNUS, s. Tripolis.

TRĪPŎLĬUM, i, n. (τριπόλιον Dioscor.) ein gewisses Kraut, z. E. Tripolium in maritimis nascitur saxis, ubi adludit unda, neque in mari neque in sicco, folio isatis crassiore, palmo alto — radice alba, odorata —: eadem videtur quibusdam, quae polium, Plin. H. N. XXVI, 7 post med. sect. 22.

TRIPONTIUM, i, Stadt in Britannien, Anton. Itiner.

TRĪPORTENTUM, i, n. (von ter und portentum) eine außerordentlich seltsame Sache, oder Erscheinung, oder Begebenheit, oder grobes, seltsames Anzeichen, z. E. deum triportenta, Pacuv. ap. Varr. L. L. VI, 3.

TRIPTŎLĔMĪCUS, a, um, den Triptolemus betreffend, dahin gehörig, Triptolemisch, z. E. Gens, z. E. quo septa herbosis radicibus tellus Triptolemicum contumax abnueret dentem, Fulgent. Mythol. 1 praefat. ante med. p. 10 Munker., i. e. Pflug oder Karst.

TRIPTŎLĔMUS, i, m. (Τριπτόλεμος) Sohn des Celeus, Königs in Eleusis und der Metanira (Apollod. I, 5 §. 1 2. Homer. Hymn. in Cerer. 96); und Andre nennen seinen Vater anders, z. E. Hygin. fab. 147 heißt er rex Eleusinus, und bloß Eleusinus, so auch Serv. ad Virg. Georg. I, 19: nach Andern heißt er Trochilus, Pausan. in Attic. 14 etc.) soll zuerst den Ackerbau aufgebracht und andre gelehrt haben: er soll, wie die Dichter sagen, ihn von der Ceres, da sie ihre Tochter suchte und nach Attika kam, gelernt haben, Auct. ad Herenn. IIII, 6. Ovid. Fast. IIII, 507 seq. Ovid. Trist. III, 8, 1. Ovid. Met. V, 645 seqq. Stat. Sylv. IIII, 2, 36. Hygin. fab. 147. Serv. ad Virg. Georg. I, 19. Apollod. I, 5, 2: Auch war er nach Einigen einer der Richter der Unterwelt, Plato Apolog. §. 2, und (aus ihm) Cic. Tusc. I, 41: er errichtete der Ceres zu Ehren das Fest Thesmophoria, und erbaute die Stadt Eleusis, Hygin. fab. 147 und Serv. ad Virg. Georg. I, 19, in welchen beyden Stellen die Stadt Eleusinum (Adcusat.) heißt; vielleicht soll Eleusinem oder Eleusinam gelesen werden, daher Triptolemo fruges dare, Ovid. Pont. IIII, 2, 10, sprichwörtlich i. e. Wasser ins Meer tragen.

TRIPTŌTA, orum, Gr. τρίπτωτα (nomina) nur drey Casus habend, Diomed. 1.

TRĪPŪDIO, are, (von tripudium, folglich von terram pavire; nach Einigen aber von ter und pes, statt tripediare i. e. ter pede terram ferire) eigentlich auf die Erde stampfen, z. E. tanzend: daher tanzen oder tanzend springen, z. E. ad symphoniam, Petron. 36: virilem in modum, Senec. de tranquill. 15 med.: sacro gradu, Venant Fortun. VIII Carm. 4, 14, wo die erste Sylbe lang gebraucht wird: crebris saltibus, Mamert. in grat. act. ad Iulian. 29: cuncta gaudio canere; cuncta plausibus tripudiare, Mamertin. in Genethl. 10 extr.: daher tripisch, z. E. in funeribus reipublicae exsultantem ac tripudiantem, Cic. Sext. 41.

TRĪPŪDIUM, i, n. soll, wie Cicero glaubt, Divin. II, 34, aus terripavium (von pavio) entstanden seyn, wo er nämlich sagt: sed quia, cum pascuntur (aves), necesse est aliquid ex ore cadere et terram pavire, terripavium primo, post terripudium dictum est: hoc quidem iam tripudium dicitur: cum igitur offa cecidit ex ore pulli, tum auspicanti tripudium solistimum nuntiant: so auch Tripudium — a terra pavienda etc. Fest. in fragm. et schedis p. 92 Dacer.: solas lich

Digitized by Google

lich eigentlich das Stampfen auf die Erde: daher 1) in der Weissagekunst heißt das tripudium oder tripudium solistimum, wenn die Weissagevögel oder Weissagehühner (pulli, so begierig fraßen, daß die Speise ihnen aus dem Schnabel, folglich auf die Erde, sprang: welches ein gutes omen war, Cic. Divin. I, 15 extr. II, 8 und 34. 2) das Springen oder Stampfen auf die Erde, besonders ein feyerliches, oder das stampfende, springende, Tanzen selbst, Liv. I, 20. XXV, 17. XXXVIII, 17: quo nos decet citatis celerare tripudiis, Catull. LXII, 26.

Trīpus, ŏdis, (τρίπους) drey Füße habend, dreyfüßig, z. E. sella, Sidon. Epist. IIII, 24 ante med.: quas (sellulas) vos tripodas nuncupatis, Sulpic. Sever. Dial. II, 1, wo es jedoch substantive stehen kann: daher Tripus, odis, m. substantive, ein dreyfüßiges Geschirr, ein Dreyfuß, 1) um darauf zu kochen. 2) zur Pracht; dergleichen gab man, z. E. zum Präsent, Virg. Aen. V, 110. Horat. Od. IIII, 8, 2: so auch quem (Herculem) concertavisse cum Apolline de tripode, Cic. Nat. D. III, 16; doch kanns auch der Weissagedreyfuß seyn. 3) der Dreyfuß oder dreyfüßige Sitz, worauf die Priesterinn des Apollo (Pythia) im Tempel zu Delphi saß, und begeistert den Leuten Bescheide und Orakel gab, z. E. Virg. Aen. III, 360. Ovid. Art. III, 789. Senec. Med. 86: immoros tripodas, Lucan. V, 121: daher mittitur ad tripodas, Ovid. Fast. III, 855, i. e. zum Delphischen Orakel: concertavisse cum Apolline de tripode, Cic., s. vorher: daher überhaupt Orakel, z. E. Sonnistis, tripodas agnosco meos, Senec. Med. 785: Salve prisca fides tripodum, Stat. Theb. I, 509: inde mese quercus tripodesque, Valer. Flacc. I, 544. Auch ist tripus ein dreybeiniger Stuhl überhaupt, z. E. in sellula rustica, quas nos rustici Galli triperias, vos scholastici tripodas nuncuparis, Sulpic. Sever. Dial. II, 1. Not. tripodas ist der griechische Accusativ statt tripodes: folglich ist es nicht eben nöthig den Nominativ tripoda zu machen.

Trīquētrus und Triquētrus, a, um, 1) dreyeckig, z. E. Insula natura triquetra, Caes. B. G. V, 13, von Britannien: ager quadratus aut triquetrus, Colum. V, 2 in.: Patale (insula), quam significavimus in ipsis fauciþus Indi, triquetra figura, Plin. H. N. VI, 21 sect. 23: esse triquetra aliis, aliis quadrata, Lucret. IIII, 657: si triquetram figuram quadratamve paribus angulis ad aliquos perennium stellarum situs edant, Plin. H. N. II, 25 post med. sect. 23: Martis sidus nunquam stationem facere Iovis sidere triquetro, Ibid. cap. 17 post med. sect. 15, i. e. cum distat a Iove tertia parte coeli i. e. gradibus centum viginti, welches der gedrittte Schein heißt: so auch triquetrum substantive, z. E. in triquetro i. e. im gedritten Scheine, oder Entfernung von 120 Grad, Ibid. cap. 15 init. sect. 12 und cap. 18 extr. sect. 16. Weil Sicilien dreyeckig ist und drey bekannte Vorgebirge hat: daher ist es von mehrern triquetra genannt worden, z. E. Sicilia, Sicania Thucydidi dicta, Trinacria pluribus aut Triquetra, a triangula specie, Plin. H. N. III, 8 init. sect. 14: daher 2) Sicilisch, z. E. praedia, Horat. Sat. II, 6, 55: orae, Lucret. I, 718. Sil. V, 590. Not. Die vorletzte Sylbe ist kurz, Lucret. I, 718. Sil. I, 5, 490: lang, Horat. Sat. II, 6, 55. Lucret. IIII, 657. Not. Quintil. I, 6 post med. §. 30 wird gesagt, daß man zu untersuchen pflege, ob Triquetra (i. e. Sicilia) oder triquedra geschrieben werden solle.

Trīrēmis, e, (von tres und remus i. e. tribus remis vel tribus remorum ordinibus praeditus) dreyruderig i. e. drey Reihen Ruderbänke habend, z. E. navis, Nep. Themist. 2 extr. et Dion. 9. Caes. B. C. II, 6. III, 24. Ascon. in Cic. Verr. I, 20, i. e. eine dreyruderige Galeere: auch steht navis triremis, Auct. B. Afric. 44 in verschiednen Edd., wo jedoch Ed. Oudend. navis trieris hat; auch steht dafür schlechthin triremis, scil. navis, z. E. Caes. B. C. II, 23. Cic. Verr V, 27. Horat. Od. III, 1, 39. Ibid. Epist. I, 1, 93: so auch triremes Romanae, Liv. XXXI, 22. Not. Plinius H. N. VII. 56 prope fin. sect. 57, sagt, daß Thucydides schreibe, daß Aminocles aus Korinth die erste dreyrudrige Galeere verfertigt habe.

Trīs, drey, statt tres, s. Tres.

Trīsaeclīsĕnex oder Trīseclīsĕnex, nis, (von tria saecula und senex) i. e. qui tria saecula vixit, ein Beymort des Nestor, Laevius ap. Gell. XVIIII, 7 extr.

Trisanto, ōnis, ein Fluß in Britannien, Ptolem.

Trisarchis, is, ein Dorf oder Flecken in Marmarica, Ptolem.

Trischoenus, a, um, (τρίσχοινος) drey schoenos (ein Persisches Meilenmaaß, s. Schoenus) enthaltend, z. E. mensura, Plin. H. N. V, 24 ante med. sect. 20.

Triscurrĭa, orum, (vielleicht scil. opera, facta) vielleicht sehr oder höchst lächerliche, possenhafte Dinge oder Handlungen, Iuvenal. VIII, 190. Vermuthlich von scurra: und die Vorsylbe tri (τρίς) bedeutet eine Vergrößerung, z. E. trifur, trifurcifer.

Trisecliseenex, s. Trisaecliseenex.

Trīsĕ-

Trĭsēmus, a, um, (τρίσημος, von τρὶς ter und σῆμα signum *i. e.* tribus signis praeditus) drey Zeichen oder Sylben enthaltend, dreysylbig, z. E. pes, ein dreysylbiges Versglied, Martian. Cap. VIIII post med. p. 330 Grot.

Trisidis, Stadt in Mauritan. Tingitana, Ptolem.

Trismĕgistus, i, *i. e.* der überaus Große: ein Beywort eines Hermes oder Mercurius (Ἑρμῆς Τρισμέγιστος), der bey den Aegyptiern in uralten Zeiten ein Weiser und Gesetzgeber gewesen seyn, und vieles geschrieben haben soll. Doch scheint das, was man von ihm sagt, entweder zu dunkel oder ungewiß, z. E. ut ei (Mercurio) Trismegisto cognomen imponeret (scientia multarum rerum), Lactant. I, 6 §. 3: Trismegistus Hermes, Ibid. VI, 25 §. 10. Wir haben unter dem Namen des Apulejus ein Buch, das betitelt ist: Hermetis Trismegisti de natura deorum ad Asclepium adlocuta, Apuleio Madaurensi interprete, wo der Name Trismegistus oft vorkommt; und citirt Lactantius VI, 25 etwas aus diesem Buche.

Trismis, Stadt in Niedermösien, Ptolem.; heißt auch Trosmis, Ovid. Pont. III, 9, 79.

Trisŏmus, a, um, s. Bisomus.

Trispastos, i, (scil. machina) Gr. τρίσπαστος (von τρὶς *i. e.* ter und σπάω *i. e.* traho) eine Maschine, die durch drey Räder, Rollen, Winden ꝛc. gezogen wird, Flaschenzug von drey Rollen, z. E. Haec autem ratio machinationis, quod per tres orbiculos circumvolvitur, trispastos appellatur, Vitruv. X, 3 init.

Trispĭthămus, a, um, (τρισπίθαμος) drey Spannen groß, z. E. Trispithami Pygmaeique (homines oder populi), Plin. H. N. VII, 2 post med. sect. 2 Ed. Harduin., wo andre Edd., z. E. Elzev., Spithamaei Pygmaei haben.

Trissăgo, inis, statt trixago, Plin. H. N. XXIIII, 15 init. Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. trixago hat.

Trisso, are, druckt die Stimme der Schwalbe aus, z. E. trissat hirundo, Auct. Carm. de Philom. 26. Einige lesen trinsat.

Trissum, i, eine Stadt in Darien, Ptolem.

Tristātae, arum, *m.* (τριστάται; der Singular. τριστάτης steht bey den LXX interpr. 4 Reg. VII, 2, 17 und 19. VIIII, 25) *i. e.* tres primi, die drey Vornehmsten im Reiche, nächst dem Könige, Hieron. in Ezech. VII cap. 27.

Triste, eigentlich neutr. von tristis, e, steht aber auch adverbialiter, 1) traurig, betrübt, z. E. tristius flere, z. E. quid fles Anxia captiva tristius Andromacha? Prop. II, 20 (16), 2: triste salutare, Stat. Theb. IIII, 19: resonare, Horat. Sat. I, 3, 41: daher tristius curare, Cic. Senect. 19, *i. e.* empfindlicher. 2) traurig, hart, strenge, z. E. tristius respondere, Cic. ad Diverſ. IIII, 13, *i. e.* härter antworten, traurigere Antwort geben, *i. e.* abschlagen.

Tristĕga, orum, *n.* (τὰ τρίστεγα) das dritte Stockwerk, dritte Etage, oder auch drey Stockwerk oder Etagen, Hieron. in cap. 41 Ezech.: triftegaque hic facies, Alcim. Avit. IIII, 244: et triftega facies in ea, Vulgata Geneſ. VI, 16.

Tristi statt triviſti, Catull. 65, 30, ſ. Tero.

Tristĭcŭlus, a, um, (Deminut. von triſtis) i. q. triſtis, wenn man vermindernd redet, etwas traurig, oder übertraurig; z. E. L. Paulus conſul — filiolam ſuam Tertiam, quae tum erat admodum parva, oſculans animadvertit triſticulam; quid eſt, inquit, mea Terentia? quid triſtis es? Cic. Divin. I, 46, wo von einerley Perſon erſt triſticulam, hernach triſtis dafür ſteht.

Tristĭfĭcus, a, um, (von triſtis und facio *i. e.* faciens triſtes homines) traurig machend, auch traurig, unangenehm oder Traurigkeit, oder Unannehmlichkeit verurſachend, z. E. voces, Cic. Divin. I, 7 und 12, als Dichter: acerum acore triſtificum, Macrob. Sat. VII, 1 poſt med.: tyrannus, Prudent. Cathem. IIII, 76.

Tristĭmŏnĭa, ae, *f.* (von triſtis) i. q. triſtitia, Traurigkeit, z. E. metu ac triſtimonia, Auct. B. Afric. 10 Ed. Oudend. Auch wird in Fabri Theſ. aus dem Nävius ap. Feſt. angeführt triſtimoniam deturbat ex animo. In Gesners Theſ. ſteht triſtimonium ſtatt triſtimoniam in dieſer Stelle des Nävius: ich habe die Stelle im Feſtus nicht finden können.

Tristĭmŏnĭum, i, *n.* (von triſtis) i. q. triſtitia, z. E. in triſtimonio eſſe, Petron. 63. Auch wird triſtimonium, Naev. ap. Feſt., in Gesners Theſ. angeführt, ſ. Triſtimonia.

Tristis, e, (nach Voſſ. in Etymol. von τρέστης *i. e.* timidus, oder von τρίζω ſtrido: man könnte auch vermuthen von ὀυστὸς *i. e.* rugoſus, mit vorgeſetztem Buchſtaben t, quia triſtes ſunt rugora fronte) traurig, betrübt, *i. e.* voller Betrübniß oder Schmerz, z. E. homo, Cic. Verr. IIII, 14. Cic. Mur. 21 extr. Horat. Epiſt. I, 18, 89: Sequani triſtes capite demiſſo terram intueri, Caeſ. B. G. I, 32: amor hominem facit ex triſti lepidum et lenem, Plaut. Caſ. II, 3.

Digitized by Google

II, 3, 7: Quid es tam triſtis? Terent. Hec. III, 2, 20: te triſtiorem vidi, Plaut. Ciſt. I, 1, 51: vultus triſtis, Plaut. Moſt. III, 2, 124. Ovid. Her. XVII, 15: auch traurig, betrübt, weil man etwas ungern thut, ungern, z. E. invitat triſtis, Terent. Eun. III, 1, 8: adcipio (flabellum) triſtis, Ibid. III, 5, 48, i. e. mit einer verdrießlichen Miene, ich that ſo, als ob ichs ungern annähme: doch kanns in beyden auch ſeyn mit finſterer, ernſthafter Miene: daher 1) traurig, i. e. unangenehm, unluſt erregend, z. E. tempora, Cic. ad Diverſ. XV, 7: fata, Ovid. Triſt. III, 10, 112: coelum, Senec. Nat. Quaeſt. III, 17: nuntius, z. E. de Quinto fratre nuntii nobis triſtes — venerant, Cic. Artic. III, 17 init.: literae nuntiique, Cic. ad Brut. (a Germanis repert. Epiſt.) 1: bellum Horat. Art. 73: morbus, Virg. Georg. III, 252: triſtiſſima exta, Cic. Divin. II, 15: triſtiſſimum exilium, Liv. V, 51: triſtiſſimus dies, Cic. Piſ. 14: triſtiora remedia, Liv. XXXXII, 40: neque enim triſtius dicere quidam debeo ea de re, quam ru ipſe ominibus optimis proſequeris, Cic. ad Diverſ. III, 12 ante med.: triſte dicendi genus, Cic. Brut. 30: mors, Senec. Octav. 101: funus, Virg. Georg. III, 256: dona, Ibid. Aen. III, 301; ſubiere feretro, triſte miniſterium, Ibid. VI, 223: officium triſte ſcil. exſequiarum, Ovid. Met. XII, 4: triſtes lacernae i. e. pullae, arrae, Martial. I, 97: ſo auch lana, Ibid. XIIII, 158: daher von der Unterwelt, z. E. Tartara, Virg. Aen. III, 243: triſtique palus inamabilis unda, Ibid. VI, 438: triſtis Erebi dii, Senec. Herc. Oet. 1065: Acheron, Sil. XIII, 571: ferner dicta, Tacit. Ann. III, 71: ſententia triſtior, Liv. VIII, 21: XXXVIII, 52: ſententiam triſtem ferre, i. e. damnantem, Ovid. Met. XV, 43: edictum, Liv., ſ. unten; reſponſum, Liv., ſ. unten: ſenatus conſultum, Liv., ſ. unten: ſors, Cic. Mur. 20. Not. Manches läßt ſich auch uns glücklich überſetzen. Daher Triſte etwas Trauriges, z. E. triſte lupus ſtabulis, Virg. Ecl. III, 80: und triſta traurige Dinge, z. E. miſcentur triſtia laetis, Ovid. Faſt. VI, 463: initibus mutare quaero triſtia, Horat., ſ. hernach. 2) traurig i. e. kläglich oder unglücklich, z. E. eventus, Liv. VIII, 24 extr.: ſors Cic. Mur. 20, und läßt ſich mehr von oben hierher ziehen. 3) finſter i. e. nicht heiter, nicht freundlich, nicht aufgeraumt, z. E. Menſch, Miene ꝛc., z. E. natura, Cic. Quint. 8, i. e. ein finſteres Naturell: cum triſtibus (hominibus) ſevere, cum remiſſis iucunde, cum ſenibus graviter, cum iuventute comiter, cum facinoroſis audacter, cum libidinoſis luxurioſe vivere, Cic. Coel. 6, i. e. finſter, ernſthaft, navita triſtis (Charon), Virg. Aen. VI, 315: vultus triſtis, Plaut. und Ovid., ſ. oben: vultus triſtior, Cic. Orat. II, 71: triſtis ſeveritas, Terent. And. V, 2, 16, i. e. finſter, oder auch ſtrenge. 4) ſtrenge, im Guten und Böſen, da es auch zuweilen hart überſetzt werden kann, auch traurig, z. E. iudex, Cic. Verr, Act. I, 10, i. e. ſtrenge, nicht abweichend von der Gerechtigkeit: vita triſtior, Cic. Offic. I, 30: triſtia edicta, Liv. VIII, 33 extr.: triſtior ſententia, Ibid. 21. XXXVIII, 52: reſponſum, Liv. VIIII, 16. XXX, 42. XXXVI, 27, i. e. traurig, ſtrenge, hart: ſententiam triſtem ferre, Ovid., ſ. oben: ſenatus conſultum, Liv. XXV, 6: oratio triſtior, Liv. XXVII, 13: triſtia mutare mitibus, Horat. Od. I, 16, 26: ſorores i. e. Parcae, Tibull. III, 3, 35: Erinnys, Virg. Aen. II, 337. 5) unangenehm, in Anſehung des Geſchmacks, herbe oder ſtrenge, z. E. aliis quod triſte et amarum eſt, Lucret. IIII, 637: abſinthia, Ovid. Pont. III, 1, 23: ſapor, Ovid. Triſt. IIII, 6, 12: ſuccus, Virg. Georg. II, 126: amurca, Ibid. III, 448: lupinum, Ibid. I, 57: epulae, Sil. III, 281: glans cerro triſtis, horrida, Plin. H. N. XVI, 6 poſt init. ſect. 8: Saviolum triſti triſtius helleboro, Catull. 97 (99), 14: ſo auch vom Geruche, z. E. Nec male odorati ſit triſtis anhelitus oris, Ovid. Art. I, 521. 6) unwillig, zornig, z. E. Eia, mea Iuno, non decet te eſſe tam triſtem tuo Iovi, Plaut. Caſ. II, 3, 14: illa minatur, quae ſoler irato triſtis amica viro, Prop. I, 6, 10: ſo auch triſtior tibi, Tibull. III, 4, 18 (22): doch kanns auch überall ſtrenge ſeyn: ſo auch triſtia dicta, Virg. Aen. X, 612. 7) traurig i. e. traurige Geſtalt habend, traurig ausſehend, z. E. vultus triſtis, Plaut. und Ovid., ſ. oben: vultus triſtior, Cic., ſ. oben: arbor, z. E. Non enim omnes (arbores) florent; et ſunt triſtes quaedam, quaeque non ſentiant gaudia annorum, Plin. H. N. XVI, 25 poſt init. ſect. 40, i. e. der nicht blüht: ſo auch Adparet, has platanos negligi: nullas habent frondes; quam nodoſi ſunt et retorridi rami? triſtes et ſqualidi trunci? Senec. Epiſt. 12 poſt init. 8) ſchrecklich, z. E. urſa, Stat. Achill. II, 409: tam triſtis adſpectu eſt (arbor), Plin. H. N. XIII, 22 poſt init. ſect. 40: Erinnys, Virg., ſ. oben; und läßt ſich von oben mehr hierher ziehen, z. E. nuntius, Cic. etc. Not. Triſte ſteht auch zuweilen adverbialiter, ſ. Triſte.

TRISTĪTAS, atis, *f.* (von triſtis) i. q. triſtitia, Traurigkeit, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 869. Turpil. Ibid.

TRISTI-

TRISTĬTĬA, ae, *f.* (von tristis) Traurigkeit, Betrübniß, z. E. eines Menschen, Cic. Orat. II, 17 extr.: tristitiae se tradere, Lucceï. in Cic. Epist. ad Diversf. V, 14: cum tristitia et moerore in vita remanere, Val. Max. II, 6, 14: omnes tristitia invasit, Sallust. Catil. 31 (32): magno metu ac tristitia sollicitari, Auct. B. Afric. 10: tristitiam compescere, Ovid. Met. VIII, 396: finire, Horat. Od. I, 7, 17: ponere, Tacit. Germ. 27. Ovid. Pont. II, 1, 10: abelere Plin. H. N. XXI, 21 post med. sect. 91: tristitiam animi resolvere, Ibid. XXIIII, 6 post init. sect. 15: vino tristitia et cura hebetatur, adpetentia ciborum invitatur, Ibid. XXIII, 1 post med. sect. 22: vinum tristitiae medetur, Senec. de Tranquill. 15 prope fin.: tristitiam ad ultimam perductus, Petron. 24: subita tristitia implicatis militum animis, Val. Max. I, 6, 12. sermonis, Cic. Orat. I, 7: auch von Thieren, z. E. der Bienen, z. E. Quin et morbos suapte natura sentiunt. (apes): index eorum tristitiaï torpens. Plin. H. N. XI, 18, 2 prope fin sect. 20: der Delphine, z. E. tristitia adspectus (delphinorum), Ibid. VIIII, 9 sect. 11: daher 1) Traurigkeit *i. e.* traurige Beschaffenheit, Härte, z. E. temporum, Cic. Attic. XII, 40 post med.: rei, Cic. Offic. I, 12, *i. e.* Härte, illorum (philosophorum) tristitiam et asperitatem fugiens, Cic. Fin. IIII, 28: soli, des Erdbodens, z. E. Surculario induratam hiberno rigore soli tristitiam laxat temporibus vernis, Plin. H. N. XVIII, 21 init. sect. 50: 2) Finsterkeit, oder auch Strenge, z. E. Ille vos tristitia vultuque decepit, Cic. Provinc. 5: Tristitia autem et in omni re severitas habet illa quidem gravitatem; sed amicitia remissior esse debet et liberior et dulcior et ad omnem comitatem facilitatemque proclivior, Cic. Amic. 18 extr.: sol coeli tristitiam discutit, Plin. H. N. II, 6 sect. 4: soli, Plin. H. N., s. vorher. Not. Man hat auch tristities, ei, Terent.

TRISTITĬES, ēi, *f.* (von tristis) statt tristitia, z. E. omitte tristitiem tuam, Terent. Ad. II, 4, 3: tristitiae animi, languore corporis — anxiatum iri, Apul. Met. IIII post med. p. 155, 13 Elm.: mulier, reatu miraque tristitie deformis, Ibid. VIIII post med. p. 231, 2 Elm.: adolescens senili tristitie striatam gerens frontem, Ibid. X post init. p. 239, 18 Elm. Auch sind Sollicitudo und Tristities zwey Mägde der Venus, z. E. Ubi sunt, inquit (Venus), Sollicitudo atque Tristities, ancillae meae? Apul. Met. VI ante med. p. 176, 36 Elm.

TRISTĬTŪDO, ĭnis, *f.* (von tristis) statt tristitia, z. E. Omnem de tuo pectore — tristitudinem mitte, Apul. Met. III ante med. p. 134, Elm.: nec tam laetum (aliquid dices), quin possit ad tristitudinem intelligi, Ibid. Apol. ante med. p. 295, 19 Elm. und öfter, z. E. Sidon. Epist. VIII, 11 extr.

TRISTIUS, Adv., s. Tristis.

TRISTOLUS, i, (Τρίστολος) Stadt in Macedonien und zwar in regione Sintica, Ptolem.

TRISTOR, ari, (von tristis) traurig seyn, sich betrüben, z. E. concitari tristarique ob scelera, Senec. de ira II, 7; nunquam fiere, nunquam tristari, nunquam laborare, Ibid. de Provid. 2 ante med.

TRISULCUS, a, um, (von tres und sulcus *i. e.* tribus sulcis praeditus, dreyfurchig: daher dreyspaltig, dreyspitzig, dreyzackig oder dreyfach, z. E. telum Iovis, Ovid. in Ibin 469, *i. e.* Blitz: so auch ignes trisulci, Ovid. Met. II, 848, *i. e.* Blitz: fulmen, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 2: trisulcum fulgur, sagt Festus, fuit ab antiquis dictum, quia aut incendit, aut adflat aut terebrat: lingua (serpentis), et linguis micat (coluber) trisulcis, Virg. Aen. II, 475: so auch Tenuissima (lingua) serpentibus et trisulca, vibrans etc., Plin. H. N. I, 37 med. sect. 65: ordine trisulco quatit ora fragor *i. e.* triplici ordine dentium, Val. Fal. II, 500: Sicilia, Claudian. Proserp. I, 148, *i. e.* dreyspitzig, dreyeckig, drey Vorgebirge habend: ramus, Pallad. Marr. 10 post med.: fores trisulcae *i. e.* tres valvas habentes, Varr. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 449 (453): trisulcus sermo, z. E. resonat sermone trisulco, Prudent. Hamartig. 202, von dem Teufel (oder Schlange), als er die Eva verführte.

TRĬSYLLĂBUS, a, um, (τρισύλλαβος) dreysylbig, z. E. a *socer* fit trisyllabum *soceri*, Varr. L. L. VIII, 52: vox trisyllaba, z. E. in disyllaba (voce), prior in trisyllabis (vocibus) si media brevis fuerit etc., Martian. Cap. III ante med. p. 61 Grot.: so auch Ibid. V post med. p. 170 Grot.; wo die Ueberschrift ist: De Trisyllabis; dann folgt: Trisyllabis clausulam terminantibus lex est, si etc.

TRIT, druckt die Stimme der Mäuse aus, Naev. ap. Charis. 2 p. 213 Putsch.

TRITAEA, ae, 1) Stadt in Achaja, Strabo VIII und Steph. Byzant.: heißt auch Tritia, s. Tritea; 2) Stadt in Phocis, (daher Τριταιεῖς Thuc. III, 101), sonst Tritea oder Tritia genannt, s. Tritea.

TRITANNUS, i, ein gewisser Samnitischer Gladiator von ungemeiner Stärke, Plin. H. N. VII, 20 init. sect. 19, und Lucil.

Digitized by Google

Lucil. ap. Cic. Fin. I, 20, in welcher Stelle er Hauptmann (centurio) heißt.

TRĬTĀVĬA, ae, *f.* (Femin. von tritavus: Mutter des Urältervaters (atavi) oder der Urältermutter (ataviae), Cai. in Pandect. XVIII, 10 leg. 3, (wo einige Edd. triavia haben) und Paul. Ibid. leg. 10 med. sect. 17.

TRĬTĀVUS, i, *m.* (von tres und avus, *i. e.* habens tres avos) Vater des Urältervaters (atavi) oder der Urältermutter (ataviae), Cai. in Pandect. XVIII, 10 leg. 3, (in welcher Stelle einige Edd. triavus haben) und Paul. Ibid. leg. 10 med. p. 17, pater, avus, proavus, abavus, atavus, tritavus, Plaut. Perſ. I, 2, 5: daher tritavi, ſtatt die uralten Vorfahren, wie wir ſagen unſre Urgroßväter, z. E. leporaria te adcipere volo, non ea, quae tritavi noſtri dicebant, ubi ſoliti lepores ſint, ſed omnia ſepta cer., Varr. R. R. III, 3 init.

TRĪTE, es, *f.* (τρίτη) 1) *i. e.* tertia, Vitruv. V, 4, *i. e.* tertia chorda, tertius tonus, der dritte Ton, die Terzie. 2) eine von den 50 Töchtern des Danaus, die ihren Bräutigam Enceladus in der Brautnacht ebenfalls, wie die andern, tödtete, Hyg. fab. 170.

TRITĒA, oder TRITĬA, ae, (Τρίτεια) 1) Stadt in Phocis an der Gränze von Boeotien, Plin. H. N. III, 3 sect. 4, wo Tritea ſteht; Τρίτεια Steph. Byz.: heißt auch Triteae, Herodot. und Tritaea. 2) eine Stadt in Achaja, ſonſt Tritaea genannt: Tritia, ſteht Cic. Attic. VI, 2 ante med.: daher Trittenſes die Einwohner, Plin. H. N. III, 6 sect. 10, wofür ſchicklicher Tritienſes geleſen wurde.

TRĪTĒMORĬA, ae, *f.* (τριτημορία) das Drittel, daher in der Muſik i. q. brevior toni diſtantia tertiam eius partem recipiens, Mart. Cap. VIIII ante med. p. 315 Grot.

TRITHĂLES, is, *n.* (τριθαλές) *i. e.* erithales i. q. aizoon minus, kleine Hauswurz, i. q. Erithales, Plin. H. N. XXV, 13 med. sect. 102.

TRITIA, ae, ſ. Tritea.

TRITIĀNUS, a, um, z. E. genus braſſicae, Plin. H. N. XVIIII, 8 ante med. sect. XXXXI, 2 und 3, eine gewiſſe Art Kohl: ob von einer Stadt Tritium oder von einem Mann ſo benannt, weiß ich nicht.

TRĪTĬCĀRĬUS, a, um, (von triticum) ſich mit dem Weizen beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. meſſis, Calendar. ruſt. Farneſ.: triticarius (ſcil. homo), ſteht Inſcript. ap. Fabrett. cap. 5 p. 401 n. 295, wo es als eine Hofbedienung ſteht *i. e.* der das Getreide (Weizen) unter ſich hat, dafür ſorgt ꝛc.

TRĪTĬCĔUS, a, um, (von triticum) aus Weizen, den Weizen betreffend, dahin gehörig, Weizen-, z. E. Weizenbrod ꝛc., z. E. meſſis, Virg. Georg. I, 219, Weizenernte: paleae, Cato R. R. 54: frumentum, Martial. XIII, 12 in der Ueberſchrift: far, *i. e.* Weizenſchrot, Colum. VIII, 5 extr.: ferus, Ovid. Faſt. I, 693: triticeas adtulit (Ceres) fruges ſcil. in Atticam, Arnob. V, poſt med. p. 232. Harald. (Al. p. 185).

TRĪTĬCĬĀRĬUS, a, um, (von triticarius) den Weizen betreffend, z. E. condictio, Pandect. XIII, tit. 3, in der Ueberſchrift, auch Ulp. Ibid. leg. 1, wo einige Edd. triticiariam haben, andere triticariam haben.

TRĪTĬCĪNUS, a, um, (von triticum) aus Weizen, z. E. amylum, Plin. Valer. V, 31.

TRĪTĬCUM, i, *n.* (vermuthlich von tritus, a, um, Particip. von tero, quia grana e ſpicis teruntur; welche Ableitung von tero auch Varr. ling. lat. IIII, 22 und Iſidor. Orig. XVII, 3 hat) der Weizen, woraus die Alten nicht nur ihre Kuchen, ſondern auch ihr Brod buken, weil ihnen unſer Rocken (Roggen) unbekannt war; folglich war es das Getreide zum Brodbacken, Varr. R. R. I, 2, 6. Varr. L. L. IIII, 22. Colum. II, 6 und 9 in. et poſt med. §. 13 et 14. Plin. H. N. XVIII, 7 med. sect. XII, und cap. 11 init. sect. 26. Cic. Verr. IIII, 27 med. Celſ. II, 18 ante med. Not. Scheint mit dem Deutſchen Getreide, wofür Viele ſagen Getreidig, verwandt zu ſeyn.

TRITĬUM, i, (Τρίτιον) Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Tarraconenſi, im Gebiete der Autrigoner, Plin. H. N. III, 3 poſt med. sect. 4. Anton. Itin., heißt ſonſt Tritium Metallum, Ptolem., auch vermuthlich Tritium Toboticum, Mela III, 1 extr.

TRĪTON, ōnis und ōnos, *m.* (Τρίτων) 1) der Triton, ein Meergott, Sohn des Neptunus von der Amphitrite Heſiod. Theog. 931. Apollod. I, 4 extr.; nach Andern von einer Andern); die Dichter ſtellen ihn vor als des Neptunus Trompeter, der auf einer Muſchel bläſt, (Plin. H. N. VIIII, 5. Hyg. Aſtron. etc., ſ. unten) und dadurch theils das Meer ruhig macht und die Flüſſe zurück ruft, Ovid. Met. I, 333. II, 8; theils das Meer ſtürmiſch macht, Ovid. Am. II, 11, 25: er ſteht auch Cic. Nat. D. I, 28. Plin. H. N. VIIII, 5. Hyg. Aſtron. II, 23 extr. init. sect. 4. Ovid. Her. VII, 50. Ibid. Am. II, 11, 27: auch Plural. Tritones, Tritonen, z. E.

Digitized by Google

ſ. E. Tritonesque citi, Phorcique exercitus omnis, Virg. Aen. V, 824: ſo auch Item Tritones chorusque Phorci et priſtes, ac multa alia marina, Plin. H. N. XXXVI, 5 ante med. ſect. IIII, 7: daher heißt ſo a) ein Meerfiſch aus dem Geſchlechte der Pelamidum, nach Plin. H. N. XXXII, 11 prope fin. ſect. 53. auch ein Schiff heißt ſo, deſſen Zeichen ein Triton war, Virg. Aen. X, 209. b) Cicero nennt die zu großen Liebhaber von Fiſchteichen, mit denen ſie ſich zu ſehr abgaben, ſpöttiſch Tritones, **Tritonen**, Cic. Attic. II, 9, *i. e.* gleichſam **Waſſergeiſter**. 2) ein Fluß in Africa, der bey der kleinen Syrte ins Mittelländiſche Meer fällt, wobey ein See iſt, Tritonis oder Tritonia genannt: daſelbſt ſoll Pallas geboren ſeyn, wie die dortigen Einwohner glaubten (Mela I, 7): daher ſie Tritonis oder Tritonia heißt; der Fluß ſteht Plin. H. N. V, 4 poſt. med. ſect. 4. Mela I, 7, wo auch der See erwähnt wird: ſeu tu Libyco Tritone repexas Lora comas (von der Pallas), Stat. Theb. II, 722, *i. e.* der See Triton: Tritonos palus, Lucan. VIII, 345: daher rapidi Tritonis hera *i. e.* Pallas, Catull. LXIII (LXIIII), 394 (396). Auch heißt ein Fluß ſo in Böotien, wovon die Pallas auch den Namen Tritonia cet. bekommen haben ſoll, Serv. ad Virg. Aen. II, 171: auch ein See in Thracien: Vib. Sequeſt. conf. Ovid. Met. XV, 358, wo Tritoniaca palus der See in Thracien zu ſeyn ſcheint. Auch heißt bey Einigen der Nilfluß Triton, Plin. H. N. V, 9 med. ſect. 1).

TRITONĬA, *i. e.* Pallas, ſ. Tritonius.

TRĪTŌNĬĀCUS, a, um, (Τριτωνιακὸς) 1) den Fluß oder See Triton betreffend, dahin gehörig, **Tritoniſch**, ſ. E. palus Tritoniaca, Ovid. Met. XV, 358, *i. e.* vielleicht der See Triton in Thracien. 2) die Pallas betreffend, dahin gehörig, von ihr herrührend, **Palladiſch**, ſ. E. arundo, Ovid. Met. VI, 384, *i. e.* tibia a Pallade inventa: denn die Pallas heißt Tritonis und Tritonia.

TRĪTŌNIS, idis und īdos, *f.* (Τριτωνὶς) 1) den Fluß Triton betreffend, dahin gehörig, **Tritoniſch**, ſ. E. palus, Sil. III, 322, *i. e.* der See am Fluſſe Triton; auch ſchlechtweg Tritonis, ſcil. palus, Sil. IIII, 535. VIIII, 297: ſo auch palus amnem Tritona recipit, ipſa (palus) Tritonis, Mela I, 7: ferner Palladis Tritonidos almae, Lucret. VI, 750: daher heißt die Pallas Tritonis, ſcil. dea, Virg. Aen. II, 226. Ovid. Met. III, 127: daher 2) **Palladiſch** *i. e.* der Pallas gehörig, ſie betreffend, von ihr herrührend ꝛc., ſ. E. pinus, Ovid. Her. VI, 47, *i. e.* das Schiff Argo, welches durch Eingebung der Pallas (*i. e.* der Kunſt, der Erfindung ꝛc.) erbaut worden: daher Arx Tritonis, Ovid. Met. II, 794. V, 645, *c. c.* **Athen**, das der Pallas heilig war, und von ihr den Namen bekommen hat; daher heißt der Oelbaum Tritonis, Stat. Sylv. II, 7, 28. weil er der Pallas heilig, und ihre Erfindung war. Nor. Auch iſt Tritonis eine Nymphe, mit welcher Amphitemis (Amphitemis) den Cephallon und Naſamon gezeugt, Hyg. fab. 14 poſt med. p. 46 Munker. und Sil. II, 65, wo nympha überall dabey ſteht: wo es nicht eigentlich eine Nymphe im Fluſſe Triton oder die Nymphe des Sees Tritonis iſt.

TRĪTŌNĬUS, a, um, (Τριτώνιος) den Fluß Triton betreffend, dahin gehörig, **Tritoniſch**, daher heißt Pallas Tritonia virgo, Virg. Aen. XI, 483 (cf. oben Tritin. n. 2): auch ſchlechthin Tritonia, ſ. E. Ovid. Met. V, 250. VI, 1. Ovid. Faſt. VI, 655. Virg. Aen. II, 171; ſo auch Tritonia Pallas, Virg. Aen. V, 704.

TRĪTŌNOS, oder TRĪTONON, i, eine Stadt in Doris in Griechenland, ſ. E. Tritonon et Drymus, Doridis parva — oppida capit, Liv. XXVIII, 7.

TRĪTOPĀTREUS, (vierfylbig) ĕi und ĕos, ein Sohn des Jupiter, von der Proſerpina, einer von den Dioſcuris (Διοσκούροις), Cic. Nat. D. III, 21.

TRĪTOR, ōris, *m.* (von tero) ein **Reiber**, ſ. E. colorum, ſ. E. Erigonus tritor colorum Neaeae pictoris in tantum ipſe profecit, ut etc., Plin. H. N. XXXV, 11 poſt med. ſect. XXXX, 41: Silius Victor tritor argentarius, Inſcript. ap. Reineſ. claſſ. 11 n. 97, *i. e.* (vielleicht) Polierer, oder i. q. caelator: daher ſtimulorum, Plaut. Perſ. V, 2, 17, ein Schimpfwort auf einen Sclaven, der oft mit dem ſtimulus geſtochen, oder nach unſerer Art zu reden, karbatſchet wird: ſo auch compedium (compedum) tritor, Ibid. III, 3, 15, ebenfalls ein Schimpfwort auf einen Sclaven, der oft gefeſſelt wird.

TRITTENSIS, e, Plur. Tritteníes, Einwohner in Tritia ſ. Tritea, ſ. Tritea.

TRITTHA, Stadt in Meſopotamien, Ptolem.

TRĪTUM, i, (Τρίτον) ein Vorgebirge in Numidien, Strabo: heißt auch Tretum, Τρητὸν, Ptolem.

TRĪTŪRA, ae, *f.* (von tero) das **Reiben**, ſ. E. pectorum copulae ſparteae tritura continua exulcerati, coſtas perpetua caſtigatione oſſium tenus renudati, Apul. Met. VIIII ante med. p. 222, 39 Elm., oder p. 618 Oudend. oder p. 185 Ed. Pricaei, oder p. 315 Vulcan.: daher das Dreſchen der Alten mit der Dreſchmaſchine (tribulum), Varr. L. L. IIII, 4. Colum. I, 6 extr. II, 20 (19). Virg. Georg. I, 190.

TRĪTU-

Digitized by Google

TRITŪRĀTĬO, ōnis, *f.* (von trituro, are; i. q. tritura, das Dreſchen, Augustin. Tract. 27 in Ioann. prope fin.

TRĪTŪRO, are, (von tritura) dreſchen, aber tropiſch, in hac area mundi paſſionum flagellis triturari, Sidon. Epiſt VII, 6 ante med.

TRĪTŪRRĪTUS, a, um, (von ter und turritus, a, um,) dreygerthürmt *i. e.* drey Thürme habend: daher heißt eine gewiſſe Villa Triturrita, (ſcil. villa), Rutil. I, 527.

TRĪTUS, us, *m.* (von tero) *i. e.* actus terendi 1) das Reiben, z. E. lapidum tritu, Cic. Nat. D. II, 9: Sory Aegyptium, τ optimum, cui maximum virus in olfactu tricuque pinguiter nigreſcens, Plin. H. N. XXXIII, 12 ante med. ſect. 30: aurum tritu perpolitum, Ibid. XXXIII, 4 init. ſect. 21: Via vero illa coeleſtis difficilis ac clivoſa propoſita eſt, vel ſpinis horrentibus aſpera, vel ſaxis exſtantibus impedita, ut cum ſummo labore ac pedum tritu ſit cuique gradiendum, Lactant. VI, 4 poſt init. §. 6. 2) das Ausdreſchen oder Austreten des Getreides ꝛc.

TRĪTUS, a, um, ſ. Tero.

TRĪVĔNĔFĬCUS, a, um, (von ter und venefícus) höchſt oder ers zauberiſch: daher trivenefica, Plaut. Aul. I, 2, 8, Erzhexe, als ein Schimpfname.

TRĪVĬA, ae, (ſcil. dea) *i. e.* Diana, ſ. Trivius.

TRĪVĬĀLIS, e, (von trivium) 1) eigentlich, auf Kreuzwegen (Dreywegen) befindlich: hernach auf öffentlicher Straße befindlich: daher gemein, überall zu finden, nicht ſonderbar, z. E. ſcientia, Quintil. I, 4 extr. (8 init.): verba, Sueton. Rhet. 6: ludii, Sueton. Aug. 74: ſermo, z. E. Trivialis ac ſordidus ſermo eſt, Arnob. 1 poſt med. p. 43 Harald. (Al. p. 34): triviali more, Calpurn. Ecl. I, 28: communi ſeriat carmen triviale monera *i. e.* vulgare, Iuvenal. VII, 55: verſu doctus uterque nec triviale ſonans, Nemeſ. Ecl. IIII, 3, *i. e.* nichts gemeines ſingend. 2) dreyfach, z. E. Non indocti apud vos — Dianam, Cererem, Lunam caput eſſe unius dei trivialí germanitate pronuntiant, neque, ut ſunt trinae diſſimilitudines nominum, perſonarum differentias tres eſſe, Arnob. III poſt med. p. 151 Harald. (Al. p. 119).

TRĪVĬĀLĬTER, (Adverb. von trivialis) hier und da, oder auf gemeine Art, z. E. infantibus parvulis et trivialiter et populariter inſtitutis, Arnob. VII poſt med. p. 304 Harald. (Al. p. 242).

TRĪVĬĀTIM, Adverb. (von trivium) auf öffentlichen Straßen, z. E. diſſultare, z. E. Cum inter deos fierent facta coniugia, — idque deditum (fort. didítum Grot.) mundo loquax triviatim diſſultaret *i. e.* divulgaret humanitas etc., Martian. Cap. 1 poſt init. p. 2 Grot.

TRĪVĬCUS, oder TRĪVĬCUM, i, eine Stadt oder Städtchen in Italien, und zwar im Hirpiniſchen (in Hirpinis), heutiges Tages Trevico im Neapolitaniſchen, z. E. villa Trivici, Horat. Sat. I, 5, 79.

TRĪVĬUM, ſ. Trivius.

TRĪVĬUS, a, um, (von tres und via, *i. e.* tribus viis praeditus) 1) aus drey (oder mehr) Wegen beſtehend: daher trivium, ſubſtantive, (vielleicht ſcil. ſpatium) ein Dreyweg *i. e.* Ort, wo drey Wege zuſammenſtoßen, ein dreyfacher Weg, oder Kreuzweg von drey Wegen, z. E. ut ventum eſt in trivium etc. Cic. Divin. I, 54: in artis auctionariis potius quam in triviis aut in compitis auctionentur, Cic. Agr. I, 3: lapis in trivio, Tibull. I, 1, 12 (16). Hier pflegten die Alten gewiſſen Gottheiten zu opfern, Tibull. I, 1, 12 (16). Oft ſieht es für das, was wir öffentliche Straße (Gaſſe) nennen, z. E. Dionyſius pueros in trivio docebat, Iuſtin. XXI, 5: Hecate triviis ululata per urbes, Virg. Aen. IIII, 609: in artiis — potius quam in triviis aut compitis, Cic. ſ. vorher: In triviis ſixum cum ſe demittit ob aſſem, Horat. Epiſt. I, 16, 64: triviis adtollere curat fracto crure planum, Ibid. I, 17, 58: ut ventum eſt in trivium, Cic. ſ. vorher: daher arripere maledictum ex trivio, Cic. Mur. 6 init., *i. e.* pöbelhaft ſchimpfen, ein Schimpfwort vom Pöbel oder von der Gaſſe entlehnen: daher 2) auf Dreywegen oder Kreuzwegen (von drey Wegen) befindlich, dahin gehörig, daſelbſt Ehre oder Opfer bekommend, z. E. dii trivii, quadrivii, Inſcript. ap. Gruter. p. 84 n. 5 und p. 1015 n. 1, *i. e.* die daſelbſt ſtehen und verehrt werden, und Beſchützer dieſer Straßen ſind: daher trivia dea, Propert. II, 32, 10 (II, 23, 40); auch trivia virgo, Lucret. I, 85 und ſchlechthin Trivia, Ovid. Faſt. I, 389. Virg. Aen. VI, 35. Tibull. I, 5, 16. Enn. ap. Varr. L. L. VI, 2 poſt med.; iſt die Diana oder Hecate, vermuthlich weil ſie in triviis beſonders verehrt wurde. Varro L. L. VI, 2 poſt med. giebt mehr als eine Urſache an; er ſagt: quod in trivio ponitur in oppidis graecis; vel quod luna dicitur eſſe, quae in coelo tribus viis moverur, in altitudinem et latitudinem et longitudinem; vel quod, ut alii dicunt, tres vias percurrit, coeleſtem, terreſtrem, infernam; ein Beweis, daß der Zuname uralt, folglich den Römern ſelbſt nicht recht bekannt war; wo man nicht ſagen wollte,

Digitized by Google

wollte, Trivius, a, um, hieße auch dreyfach, folglich die dreyfache Göttinn *i. e.* Diana, Luna, Hecate? ſ. Triceps, Triformis: doch ſcheint dieß vielleicht etwas zu hart: daher lacus Triviae *i. e.* Diancnſee, Virg. Aen. VII, 516, iſt ein See in Latium bey Aricia, itzt Lago di Nemi genannt: nemus Triviae Aricinum, Stat. Sylv. III, 1, 56: dreyfach, z. E. dea oder virgo *i. e.* Diana, ſ. oben: ſo auch multivii circuitus, Apulei. ſ. Multivius. Not. Triviai virginis, Lucret. I, 85, ſtatt Triviae cet.

Triulatti, orum, ein Alpiſches Volk, Plin. H. N. III, 20 poſt med. ſect. 24.

Trĭumphālis, e, (von triumphus) den Triumph betreffend, dahin ſich beziehend ꝛc., triumphiſch, z. E. corona, Plin. N. N. XXII, 3, womit der Triumphirende geſchmückt war: vir triumphalis; auch bloß triumphalis ſcil. vir oder homo, Vellei. II, 6. Quintil. XI, 1 poſt init. Sueton. Aug. 25, *i. e.* der triumphiret hat: ſo auch senex, z. E. triumphales ſenes, Liv. V, 39 extr. Ovid. Faſt. VI, 364: currus, Plin. H. N. VII, 26 ante med. ſect. 27, *i. e.* Triumphwagen: provincia, Cic. Piſ. 19 *i. e.* zum Triumphiren bequem, oder woher man oft Triumphe gebracht, oder Gelegenheit zum Triumphiren hat: porta, Cic. Piſ. 23. Sueton. Aug. 100, das Thor, wodurch der Triumphirende in Rom einzog: veſtes, Plin. H. N. VIII, 48 poſt med. ſect. 74, *i. e.* die der Triumphirende anzog oder anhatte, das waren die toga picta und tunica palmata: ſo auch purpura omnem veſtem illuminat; in triumphali (veſte) miſcetur (purpura) auro, Ibid. VIII, 36 ante med. ſect. 60: ſo auch habitus triumphalis, Quintil. XI, 1, 36: cauſae, Sueton. Calig. 3. *i. e.* den Triumph betreffend: coena, Plin. H. N. VIII, 55 ſect. 81, *i. e.* die wegen des Triumphs gegeben wird: ſtatua, Plin. Epiſt. II, 7 in. *i. e.* worin einer als Triumphirender, folglich im Habite eines Triumphirenden vorgeſtellt wird: imagines, Horat. Epod. VIII, 12, *i. e.* die Bruſtbilder der Männer, die triumphirt haben: ornamenta, Suet. Aug. 38. Suet. Claud. 24. Suet. Ner. 15, und ſchlechthin triumphalia (ſcil. ornamenta oder inſignia), Tacit. Hiſt. III, 4. Vellei. II, 116. Sueton. Claud. 24 extr., *i. e.* die Ehrenzeichen oder Inſignien eines Triumphirenden, als ius geſtandi lauream, corona aurea, toga picta, tunica palmata, ſcipio eburneus cet.; dergleichen Ehrenzeichen gaben die Kaiſer zur Zeit, da niemand, als ſie, förmlich triumphiren durfte, den Feldherrn, auch wohl denen, die keinen Sieg erhalten hatten. Not. Die Stadt Ipaſtargi in Hiſpan. Baetica hatte den Zunamen Triumphale, Plin. H. N. III, 1 med. ſect. 3.

Trĭumphātor, ōris, *m.* (von triumpho, are,) der triumphirt oder triumphirt hat, ein Triumphirer, z. E. ille vir (Curius) de Sabinis, deque Samnitibus deque Pyrrho triumphator, Apul. in Apolog. ante med. p. 285, 12 Elm. Auch heißt Jupiter ſo, z. E. dicitur fulgurator. — Eſt et militaris et triumphator et propagator et trophaeophorus cet., Ibid. de mundo prope fin. p. 75, 10 Elm. Auch ſteht es tropiſch, *i. e.* Sieger, Ueberwinder, z. E. cum Chriſtianus cum dolore congreditur, — cum triumphator et victor ipſi, qui adverſum ſe ſententiam dixit, inſultat? vicit enim, qui, quod contendit, obtinuit, Minuc. Fel. in Octav. 37 init.: auch mit dem Genitiv, z. E. erroris, z. E. Nam ut ille mei victor eſt, ita ego triumphator erroris, Ibid. cap. 40.

Trĭumphātōrĭus, a, um, (von triumpho, are) i. q. triumphalis, z. E. verbum triumphatorium et inſultatorium, Tertull. adv. Marcion. V, 10 extr.

Trĭumpho, avi, atum, are, (von triumphus) 1) ohne Accuſativ, triumphiren, einen Triumph halten (ſ. Triumphus), iſt häufig, z. E. eum ex praetura triumphaſſet, Cic. Mur. 7, *i. e.* nachdem er bloß Prätor geweſen, nach der Prätur: Camillum triumphantem albi per urbem vexerant equi, Liv. V, 28: neminem ad eam diem triumphaſſe, qui ſine magiſtratu res geſſiſſet, Liv. XXVIII, 38: ut triumphanti ſibi invehi liceret, Liv. XXXI, 20: ut, qui neque dictator neque conſul neque praetor res geſſiſſet, triumpharet, Liv. XXXI, 20: poſtulavit, ut triumphanti urbem inire liceret, Liv. XXVI, 21: priusquam urbem iniret, in monte Albano triumphavit, Ibid.: Illa (maieſtas) coronatis alta triumphat equis, Ovid. Faſt. V, 52: ovans triumphavit, Vellei. II, 96: ovans triumphare debuerit, Ibid. 122, ſ. Ovo: Hi omnium primi nullo bello geſto triumpharunt; tantum hoſtes ducti ante currum, quia, nec quid ferretur, neque quid duceretur captum etc., Liv. XXXX, 38, wo ſtatt hoſtes nach Gronovs Urtheil vielleicht obſides zu leſen: de Numantinis triumphare, Cic. Phil. XI, 8. *i. e.* über (oder wegen) die Numantiner triumphiren *i. e.* wegen der förmlichen Beſiegung derſelben einen Triumph halten: ſo auch de rege Gentio, Liv. XXXXV, 43 init.: de Parthis, Plin. H. N. VII, 43 poſt init. ſect. 44: de adceſſione potius belli quam de bello, Liv. XXXXV, 39 poſt init.: ſo auch ex, z. E. ex urbe, Cic. Offic. II, 8: ex Macedonia non triumphares, Cic. Piſ. 23, *i. e.* einen Triumph aus Macedonien mitbringen *i. e.* triumphiren, nachdem man Statthalter darin geweſen; Cato ex Hiſpania

Digitized by Google

ſpania triumphavit, Liv. XXXIIII, 46, *i. e* wegen eines daſelbſt erhaltnen Sieges: ex transalpinis bellis *i. e.* wegen ꝛc., Cic. Offic. II, 8. Auch ſteht der Accuſativ triumphos duos dabey, Gell. II, 11 extr. Auch paſſive, aber impersonaliter, z. E. ex urbe triumphari, Cic. Offic II, 8, über die Stadt Marſeille: populi iuſſu triumphatum eſt, Liv. III, 63 extr. Not. triumphantes equos *i. e.* currum triumphalem trahentes, Ovid. Pont. II, 8, 40: daher a) tropiſch, triumphiren *i. e.* gleichſam triumphiren, z. E. Deque cothurnato vate triumphat amor, Ovid. Am II, 18, 18: Mirum, ſi de me iure triumphat Amor? Propert. II, 8, 40 (II, 7, 28): et a me Nata coronatis Muſa triumphat equis, Ibid. III, 1, 10: virginem alino triumphantem, von einem Frauenzimmer, das ſich durch Hülfe eines Eſels rettete und glücklich darauf nach Hauſe kam, Apul. Met. VII ante med. p. 193. 28 Elmenh., *i. e.* die auf dem Eſel gleichſam triumphirend ihren Einzug hielt. b) tropiſch, triumphiren *i. e.* frohlocken, jauchzen, froh ſeyn, z. E. gaudio, Cic. Cluent. 5. Auch ohne gaudio, z. E. triumpho, ſi licet cet., Terent. Heaut. IIII, 2, 5, *i. e.* ich bin froh, will froh ſeyn ꝛc.: Si quis eſt, — qui hoc ipſo, in quo exſultat et triumphat oratio mea, me vehementer adcuſet, quod etc., Cic. Catil. II, 2 init.: laetaris tu in omnium gemitu et triumphas, Cic. Verr. V, 46: meum factum probari a te, triumpho et gaudeo, Caeſ. in Cic. Epiſt. ad Attic. VIIII poſt Epiſt. 16: Nunc alteris etiam ducenis uſus (*i. e.* opus) eſt, qui diſpenſentur Ilio capto, ut ſit mulſum, qui (ſtatt quo) triumphent milites, Plaut. Bacch. IIII, 9, 48 2) mit dem Accuſativ, über jemanden oder wegen jemandes, oder über (wegen) etwas triumphiren oder ſiegen, überwinden, z. E. Zenobiam triumphando, Trebell. Poll. de XXX tyrann. 30: hic terram triumphabit *i. e.* vincet, Lactant. VI, 23 extr.: novies adverſarium glorioſa confeſſione victi: novem proeliis zabulum (*i. e.* diabolum) cum ſatellitibus ſuis debellaſti: novem victoriis ſaeculum cum ſuis terroribus triumphaſti, Lactant. de mort. perſec. 16: ſo auch ut homo illo duce ſubactam et catenatam mortem cum ſuis terroribus triumpharet, Lactant. IIII, 26 poſt med. 5. 28: daher triumphatus, a, um, *i. e.* worüber oder weswegen triumphirt worden, folglich beſiegt, z. E. gentes, Virg. Georg. III, 33: orbis, Ovid. Am. I, 15, 26: omnia armis Romanorum ſuperata et a Cornelio Balbo triumphata, Plin. H. N. V, 5 poſt med. ſect 5: Ille *triumphata* Capitolia ad alta *Corinthо* victor aget currum, Virg. Aen. VI, 837: Achaeos bis proelio fudit, triumphandos Mummio tradidit, Aur. Vict. de vir. illuſtr. 61: auch im Triumph aufführen, z. E. ne (Mithridates) triumpharetur Tacit. Ann. XII, 19: auch durch Triumph oder Sieg erlangen oder erbeuten, z. E. triumphatum aurum, Ovid. Pont. II, 1, 41: deque triumphato viſcera toſta bove, Ovid. Faſt. III, 732, *i. e.* erbeutet.

Triumphus, i, *m.* (vom Griech. θρίαμβος *i. e.* triumphus) der Triumph *i. e.* der feyerliche und prächtige Einzug des Feldherrn, nach erhaltnem mächtigen Siege, in Rom. Er fuhr auf einem Wagen mit weißen Pferden beſpannt (dieß that Camillus zuerſt, Liv. V, 28). Er hatte eine eigne Kleidung an, nämlich togam pictam und tunicam palmatam (ſ. dieſe Wörter), ferner einen Lorbeerkranz auf dem Haupte, einen elfenbeinern Stab oder Zepter in der Hand. Ferner, der Senat holte ihn in Proceſſion ein, und begleitete ihn aufs Capitolium: ferner, ihm folgte die ganze Armee, und die Gefangnen; und die erbeuteten Sachen, nebſt den Titeln der überwundnen Städte und Nationen, wurden durch die Stadt geführen. Die Soldaten pflegten dabey allerhand Liederchen zu ſingen, und zwar mit vieler Freyheit. Auch erzählt Plinius H. N. XXXIII. 7 poſt init. ſect. 36 aus dem Verrius, daß Leiber der Triumphirenden mit Mennige oder Zinnober (minio) vorher beſchmiert worden, und daß Camillus ſo triumphirt habe. Not. Der Triumph mußte erſt vom Senate bewilligt werden: und ohne Verordnung des Senats konnte niemand triumphiren: auch durfte der General, der triumphiren wollte, bey Verluſt des Triumphs, nicht vorher die Stadt (außer wenn er Dispenſation erhielt) betreten. Auch gabs eine niedrige Gattung des Triumph, Ovatio genannt. Das Wort triumphus ſteht überall, z. E triumphum agere einen Triumph halten, triumphieren, und wird das Land oder Menſch ꝛc., worüber oder weswegen triumphiert wird, gern durch de oder ex ausgedrückt, z. E. de aliquo, Cic. Verr. V, 39: ex aliqua re, z. E. facies ſapienter, et ages victor ex inimicorum dolore triumphum iuſtiſſimum, Cic. ad Diverſ. III, 10 poſt init.: ſo auch ex Etruria, Liv. VI, 7: de Privernatibus, Liv. VII, 16: de Liguribus, Liv. XXXXI, 14: auch ſeq. genit, z. E. Boiorum *i. e.* de Boiis, Liv. XXXIII, 37: triumphum agere pugnae *i. e.* ob pugnam, Cic. Phil. XIIII, 8: qui ter triumphum una porta egerit, Apul. in Apolog. ante med. p. 285, 8 Elmenh. Auch ſteht ducere, ſtatt agere, z. E. Triumphi vero, quem duxit (Pompeius) a. d. III Cal. Octob.

Digitized by Google

tob. etc., Plin. H. N. VII, 26 poſt med. ſect. 27. Ferner per triumphum ducere aliquem ante currum ſuum, Cic. Verr. V, 26, *i. e.* im Triumph: ſo auch his (ducibus) per triumphum ductis (ſcil. ante currum), Ibid. 30: ſo auch in triumphum ducere, *h. E.* Paulus Perſae deprecanti, ne in triumpho duceretur, *in tua* (inquit) id quidem poteſtate eſt, Cic. Tuſc. V, 40 prope fin.: greges (*i. e.* tauri) ad templa deum duxere triumphos ſtatt currum triumphalem, Virg. Georg. II, 148: triumphum alicui decernere, Liv. XXXXI, 13. Cic. Fin. IIII, 9: tulit in eo triumpho denarium trecenta ſeptem millia, Liv. XXXXI, 13: ſo auch aliquid transferre in triumpho, ſ. Transfero: elephantos ducere in triumpho, Plin. H. N. VII, 43 poſt med. ſect. 45 init.: triumpho Strabonis duxit puerum, Ibid. poſt init. ſect. 44: quamquem Maſurius auctor eſt, bis in triumpho ductum (eſſe), Ibid.: auch in triumphum, *h. E.* Et vos Gentium, quam Perſea, duci in triumphum mavultis? Liv. XXXXV, 39 poſt init.: et illa vulgo canebantur: Gallos Caeſar in triumphum ducit, idem in curiam, Sueton. in Caeſ. 80: incedunt per ora veſtra magnifice, facerdotia et conſulatus, pars triumphos ſuos oſtentantes, Salluſt. Iug. 31 (34). Auch ſagt man triumphum deportare, einen Triumph woher bringen, folglich triumphiren, *h. E.* ut dicerer, fruſtra ſe triumphum tertium deportaturum fuiſſe, niſi meo in rempublicam beneficio, ubi triumpharet, eſſet habiturus, Cic. Offic. I, 22a extr.: ex provincia, Nep. Cat. 2. Daher tropiſch, *h. E.* et captivus ipſe (Eumenes) triumphumque de ſe ipſo ad victoris ſui caſtra ducit, Iuſtin. XIIII, 4, *i. e.* hält einen Triumph über ſich ſelbſt ins Lager ꝛc., *i. e.* wird feyerlich und förmlich als Gefangner hingeführt: triumphus luxuriae, Plin. H. N. XXXVII, 2 poſt init. ſect. 6, der Triumph der Schwelgerey *i. e.* wenn ſie ihr Haupt empor hebt: is demum eſt iuſtus triumphus ac verus, cum bene de rep. meritis reſtimonium a conſenſu civitatis datur, Cic. Phil. XIIII, 5: ſi te vicini, ſi adfines, ſi tribules ita oderunt, ut repulſam tuam triumphum ſuum duxerint. Cic Vatin. 16 poſt med. Not. Ehemals ſchrieben die Römer triumpus, wie Cicero ſagt Orat. 48 und Quintilianus I, 5 ante med. §. 20; und ſo ſteht auf einer Münze der Papiſchen Familie ap. Patin de famil. Rom. p. 196. Cicero, weil er überall triumfus ausſprechen hörte, ſchrieb endlich triumphus, ſ. Cic. ibid. Not. dieß Wort iſt das griechiſche θρίαμβος, woraus durch die Ausſprache Triampus, Triumpus, und endlich Triumphus geworden.

Triumpilini, orum, ein Volk in Italien jenſeit des Po, zu den Euganern (Euganeis), gehörig, Plin. H. N. III, 20 ante et poſt med ſect 24: heutiges Tages, wie man glaubt, in der Gegend von Troppia im Brescianiſchen.

Triumvir, i, *m.* (von tres und viri, Genit. trium virorum: dieſer Genitiv ſcheint am erſten gebraucht worden zu ſeyn: dann fuhr man ſo fort Nominat. triumviri, Dat. triumviris etc.: endlich gar Singul. triumvir etc.: cf. Duumvir) *i. e.* einer von den Triumviris, Triumviri (auch zuweilen Tresviri ſ. Tresviri) ſind drey Männer, die einerley Amt oder einerley vom Staate aufgetragne Verrichtung als Collegen beſorgen: da es denn die drey Herren (Männer), auch oft drey Commiſſarien überſetzt wird. Dergleichen ſind, *h. E.* 1) Triumviri zu Hinführung neuer Coloniſten an einen Ort und zu Vertheilung des Ackers unter ſie, *h. E.* triumviri agro dando, Liv. III, 1 extr.: oder agrarii, *h. E.* triumvirum agrarium occiſum, Liv XXVII, 21 extr; oder triumviri ad coloniam deducendam creati, Liv. IIII, 11 extr., oder coloniae deducendae, Liv. VI, 21, oder de colonia deducenda, Liv VIII, 16 extr., *i. e.* drey Commiſſarien: ſo auch triumviri deduxerunt (coloniam). Liv XXXXI, 13: triumvir coloniis deducendis, Salluſt. Iug. 42 (46). 2) triumviri capitales, Cic. Orat. 46. Pompon. in Pandect. I, 2, 2 med. §. 29: heißen auch triumviri carceris, Liv. XXII, 26, weil ſie Aufſicht über das Gefängniß hatten: auch bloß triumviri, *h. E* triumviro in carcere necandam tradidit, Valer. Maxim. V, 4, 7: ad triumvirum, a triumviro ad praetorem, Ibid: heißen auch tresviri, Plaut., ſ. Tresviri: cf. Cic. ad Diverſ. VII, 13, wo Cicero mit der Ambiguität Treviros *i. e.* Triceros und Treviros tresviros, triumviros) capitales ſcherzt, ſ. Tresviri und Trevir. 3) Triumviri in gewiſſen Städten, *h. E.* Colonien, Municipien ꝛc., eine Art Obrigkeit, *h. E.* Q. Manilii, qui tum erat triumvir, Cic. Cluent. 13: ſo auch IIIvir in col Aux. bis, Inſcript ap. Gruter. p. 491 n. 4: Saturninus IIIvir I D., Inſcript. ap. Gud. p. 135 n. 7. 4) triumviri epulones, Liv. XXXIII, 42 init.: ſo auch triumvir epulo, Liv. XXXX 42, *i. e* der dem Jupiter und andern Göttern ein feyerliches Mahl beſorgte, ſ. Epulo. 5) Triumviri menſarii, Liv. XXIII 21. XXVI, 36, *i. e* drey Commiſſarien zu Regulierung der Gelder, ſ Menſarius: auch bloß triumviri ſcil. menſarii, Liv. XXVI, 36 extr. 6) triumviri monetales, *i. e.* Münzherren oder Münzmeiſter, oder Münzdirectoren, Pompon. in Pandect I, 2, 2 med. §. 29: ſonſt triumviri auro, argento, aere flando, feriundo genannt,

Digitized by Google

Cic. ad Div. VII, 13 extr., wo es heißt Treviros (die Trierer) vites censeo: capitales esse audio; mallem auro, aere, argento essent, wo ſtatt o ferſunde worden, ingleichen triumviri (oder tresviri). 7) triumviri nocturni, Paul. in Pandect. I, 15, 1. Valer. Maxim. VIII, 1 n. 6 in Damnat., i. e. die Nachtzeit für die Stadt ſoraten, z. E. in Anſehung des Feuers, etwa nach unſerer Art Rumormeiſter oder Aufſeher der Scharwache: daher triumviratus nocturnus, Liv. VIIII, 46. 8) Triumviri reipublicae conſtituendae i. e. den Staat in gute Verfaſſung zu ſetzen; ſo hießen M. Antonius, Lepidus und Octavianus, z. E. Antonius heißt triumvir reip. conſtit., Nep. Attic. 12. Gell. III, 9 ante med., und bloß triumvir, Plin H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 14; der Lepidus heißt auch ſo, Vellei. II, 88: auch heißen ſie tresviri reip. conſtit., Epit. Liv. 120: daher triumviratus, ſ. Triumviratus. 9) Auch werden Andere erwähnt, z. E. iuventuti conquirendae, Liv. XXV, 5: ſacris conquirendis, Ibid. 7: ſenatui legendo, Sueton. Aug. 37, wo triumviratus ſteht: bey ſolchen und ähnlichen außerordentlich erwählten Männern wird es gern drey Commiſſarien überſetzt: auch ſagt Varro ap. Gell. XIII, 12, ego triumvir vocatus a P. Porcio tribuno plebis, non ivi, wo Ed. Gronov. (e lect. Gronovii parris) triumvirum hat i. e. unus e triumviris, wie Ibid. I, 12 qui Septemvirum Epulonum aut Salius eſt ſcht.

Triumvirālis, e, (von triumvir) die Triumviros betreffend, dahin gehörig, von ihnen herrührend ꝛc., z. E. flagella, Horat. Epod. IIII, 11, i. e. triumvirorum capitalium: ſo auch ſupplicium, Tacit. Ann. V, 9: ferner proſcriptio triumviralis, Senec. Benef. II, 11, i. e. triumvirorum reipublicae conſtituendae.

Triumvirātus, us, m. (von triumvir) i. e. das Amt, das drey Männer zuſammen verwalten, z. E. nocturnus, Liv. VIIII, 46, i. e. das Amt eines triumviri nocturni: coloniae deducendae, Ibid.: ſenatus legendi, Sueton. Aug. 37: reip. conſtituendae, vom Octavianus (Auguſtus), Ibid. 27: ſo auch ne triumviratu ſuo nimis ſuperbiat Antonius, Plin. H. N. VIIII, 35 prope fin. ſect. 59, ſcil. reipublicae conſtit.: ſo auch triumviratus invaditur ſcil. reip. conſtit., Flor. IIII, 6. Ferner, qui (Ael. Tubero) quidem in triumviratu iudicaverit contra cet., Cic. Brut. 31 init.: was das für ein Triumvirat ſey, läßt ſich nicht gewiß ſagen; vielleicht agrarius i. e. wegen Austheilung der Aecker: folglich wäre es zu überſetzen, zur Zeit des ꝛc.

Triuncis, e, (von tres und uncia i. e. tribus unciis praedirus) von drey unciis, z. E. paragaudem triuncem unam, Gallien. imperat. ap. Trebell. Poll. in Claud. 17: auch ſubſtantive, i. e. tres unciae, z. E. Quadrans antea triuncis vocatus a tribus unciis, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. ſect. 13; doch mißbilligt es Joh. Fr. Gronov, und ließ teruncius ſtatt triuncis: und Ed. Harduin. hat teruncius.

Trixāgo, inis, f. i. q. chamaedrys, Gamanderlein, z. E. Chamaedrys herba eſt, quae Latinis trixago dicitur, Plin. H. N. XXIIII, 15 init. ſect. 80 Hard. (wo Ed. Elzev. triſiago hat), Veget. de re veter. I, 17, 12. I, 42, 4 (Al. II, 14, 4). III, 24, 12 (Al. V, 23, 12).

Tro. i. e. Tromentina (tribus), ſ. Tromentinus.

Troas, ādis, f. (Τρωάς) aus, in oder bey Troja, dahin gehörig, Trojaniſch (auch wohl eigentlich den Tros, von dem Troja den Namen bekommen, betreffend, dahin gehörig, Troiſch, und hernach Trojaniſch), z. E. humus, Ovid. Heroid. XIII, 94: matres, Ibid. XVI, 183: agnoſco Troada turbam, Senec. Troad. 94: qui locus in agro Troade eſt, Nep. Pauſan. 3, welches ſonderbar iſt, da Troas Feminin. iſt: beſſer iſt Troadis, wie Ed. Heuſing. und a Codd. haben, doch ſ. unten: daher ſubſtantive, 1) ſcil. femina, eine Trojanerinn, z. E. Troades, Virg. Aen. V, 613: Troada telorum lapidumque inceſſere iactu i. e. Hecubam, Ovid. Met. XIII, 566: daher Troades eine Tragödie des Seneca; auch iſt Tros eine Tragödie oder die darin vorkommende Hauptperſon, z. E. quoties crinitus ephebus Aut rigidam Nioben aut flentem Troada fingit, Claudian. in Eutrop. II, 405: auch iſt Tros eine Tragödie des Q. Cicero, z. E. cum Electram et Troadem ſcripſeris, Cic. Q. Fr. III, 6. Not. Dativ Troaſin nach Art der Griechen ſtatt Troadibus, z. E. Troaſin invideo, Ovid. Heroid. XIII, 137: eben ſo ſteht heroiſin ſtatt heroidibus, Ovid. Triſt. V, 5, 43: und Dryaſin ſtatt Dryadibus, Propert. I, 20, 12. 2) ſcil. terra oder regio, die Gegend um Troja, die Landſchaft, worin Troja oder Ilium gelegen, z. E. Tros, Plin. H. N. V, 30 init. ſect. 32: Troadis, Ibid. med. ſect. 33: Troada, Ibid. ante med. ſect. 32: auch ſteht Tros öfter, z. E. Mela I, 2 extr. I, 18 init. etc.: auch wird es zuweilen weitläuftiger genommen, z. E. die Inſel Lesbos liegt darin, oder gehört dazu, Mela II, 7, wo es heißt: in Troade Lesbos: ferner, qui locus in agro Troade eſt, Nep. Pauſan. 3, wo Troade eine Appoſition ſeyn kann; adjective als ein Feminin. kann es nicht

Digitized by Google

nicht füglich bey agro ſtehen; Ed. Heuſing. hat Troadis, das beſſer iſt. 3) ſcil. urbs (πόλις) eine Stadt in Troas, Plin. H. N. V, 30 med. ſect. 33. Paul. in Pandect. L, 15, 8; ſonſt Alexandria Troas genannt, Liv. XXXV, 42. XXXVII, 35; auch bloß Alexandria, Cic. Acad. IIII, 4. Plin. ibid., auch Antigonia, Plin. ibid.

Trochaeides, is, (τροχαιειδὴς *i. e.* ſimilis trochaeo) *i. e.* ſimilitudinem trochaei habens, z. E. alius vero numerus eſt, qui trochaeides nominatur, id eſt, qui figuram quandam ſpeciemque trochaei habere videtur, ex elationibus geminis et longa poſitione conſiſtens, Mart. Cap. VIIII prope fin. p. 335 Ed. Grot.

Trochaeus, i, m. (pes), Gr. τροχαῖος (von τρέχω *i. e.* curro, alſo eigentlich curſorius) 1) ein zweyſylbiges Versglied, beſtehend aus einer langen und kurzen Sylbe, ſonſt auch choreus genannt, z. E. lambum contrarium e longa et brevi, hunc choreum nos, non, ut alii, trochaeum, nominemus, Quintil. VIIII, 4 poſt med. §. 80; denn Quintilianus (ſ. hernach) nennt nur trochaeum ein aus drey kurzen Sylben beſtehendes Versglied: iambum et trochaeum frequentem segregat ab oratore Aristoteles, Cic. Orat. III, 47 init., wo es nicht zu n. 2 gehört: Nos citos iambicos Sacramus et rotatiles trochaeos, Prudent. Periſteph. Praefat. 8. 2) Auch heißt bey den Alten ein Versglied ſo, das aus drey kurzen Sylben beſteht, ſonſt tribrachys genannt, z. E. Tres breves trochaeum, quem tribrachyn dici volunt, qui trochaei nomen choreo imponunt, Quintil. VIIII, 4 poſt med. §. 82: ſo iſt es auch Cic. Orat. 57 poſt init., Quod enim paeon habeat tres breves, dactylus autem duas —; contraque accidere in ſpondeo et trochaeo, quorum alter longis conſtaret, alter e brevibus fieret: daher fugiat ſpondeum et trochaeum, alterius tarditate, alterius celeritate damnata, Quintil. VIIII, 4 poſt med. §. 88: trochaeum ut nimis currentem damnet, Ibid.

Trochaïcus, a, um, (τροχαϊκὸς) Trochäiſch, aus Trochäiſchen Versgliedern beſtehend, z. E. metrum, Diomed. 3: comicus aeque ſenarius, quem trochaicum vocant, Quintil. VIIII, 4 prope fin. §. 140.

Trochilus oder Trochilos, i, m. (τρόχιλος) 1) ein kleines Vögelchen, etwa Goldhähnchen, Zaunkönig, z. E. Hunc (crocodilum) ſaturum cibo piſcium er in litore ſomno datum parva avis, quae trochilos ibi vocatur, rex avium in Italia, invitat ad hiandum pabuli ſui gratia etc., Plin. H. N. VIII, 25 poſt init. ſect. 37 (wo Hardouin nicht glaubt, daß er der Zaunkönig ſey); diſſident — aquilae et trochilus, ſi credimus, quoniam rex appellatur avium, Ibid. X, 74 poſt init. ſect. 95. 2) in der Baukunſt an den Säulen, etwa Hohlkehle, oder nach Andern Einziehung *i. e.* ein gebogenes aus zwey Quadranten beſtehendes Glied, da der oberſte Quadrant einen halb ſo langen Durchmeſſer hat als der unterſte, Vitruv. III, 3 ante med. Not. wegen der Quantität, die Paenult. iſt kurz gezeichnet worden: ſo auch Ariſtoph. Acharn. IIII, 17 τροχίλους, κολύμβους etc. Man findet nicht nur τρόχιλος, ſondern auch τροχίλος und τροχῖλος; letzteres ſteht Herodot. II, 68; da dann die Paenult lang wäre. Not. Auch iſt Trochilus (Τρόχιλος) nach Einigen der Vater des Triptolemus, Pauſan. in Attic. 14.

Trochiscilus, ſ. Trochiſcus.

Trochiscus, i, (τροχίσκος) ein Kügelchen, kleine runde Figur, z. E. bey Arzneyen, Coel. Aur. Tard. II, 7: ſo auch trochiſchos (ſtatt trochiſcos) facies, Veget. de re vet. II, 9 (Al. III, 9) prope fin. §. 6. Auch ſteht das Wort, wiewohl Griechiſch, Cell. V. 17. Auch ſteht Apul. in Apolog. ante med. p. 29, 11 Elmenh. Trochiſci, iynges, teniae, wo Scalig. und Caſaub. leſen trochiſcili ſtatt trochiſci; welches auch Elmenhorſt billiget.

Trochlea, ae, *f.* (von τροχαλία, τροχιλαία ſ. τροχιλέα *i. e.* trochlea, von τροχαλὸς *i. e.* rotundus; und dieſes von τρέχω *i. e.* curro) eine Maſchine, Laſten herauf zu ziehen oder herab zu laſſen, eine Winde, Cato R. R. 3. Vitruv. X, 2. Lucret. IIII, 903: daher exſpuere crebro et ab imo pulmone trochleis pituitam adducere, Quintil. XI, 3 ante med. §. 56, den Schleim gleichſam mit Winden herauf ziehen, von Leuten, die ſich heftig räuſpern.

Trochleatim, *Adv.* (von trochlea) durch eine Winde, z. E. trochleatim erecto fune, Sidon. Epiſt. V, 17 poſt med.

Trochus, i, m. (τρόχος) eine Art Kreiſel, nämlich ein eiſerner Zirkel oder Rad, das die Kinder durch Hülfe eines eiſernen Griffes (clavis genannt) in Bewegung ſetzten und herumdrehten, da es dann wegen des daran hangenden Ringels ein Getöſe oder Klingen verurſachte, etwa Brummkreiſel, Hohlkreiſel, Heulkreiſel, Horat. Od. III, 24, 57. Horat. Art. 380. Propert. III, 14 (12), 6. Ovid. Art. III, 383. Ovid. Triſt. II, 486. Martial. XI, 22, 2. XIIII, 169, 2: war eine Griechiſche Erfindung: daher heißt er Graecus, Horat. Od. III, 24, 57. Die Figur davon ſteht Mercurial. de arte gymn. III, 8.

Trocmi,

Digitized by Google

Trocmi, orum, eine Nation in Gallatien (Gallograecia), Liv XXXVIII, 16. Plin. H. N. V, 32 ante med. sect. 42.

Troës, um, die Trojaner, s. Tros.

Troezen, ēnis, f. Gr. Τροιζήν Strabo etc. (vielleicht auch Troezēne, es, wenigstens hat Ptolem. Τροιζήνη), eine Stadt in Peloponnes, und zwar in Argolis, am sinus Argolicus, Cic. Offic. III, 11 med. Nep. Themist. 2. Plin. H. N. III, 5 prope fin. sect. 9. Mela II, 3 post med. Ovid. Heroid. III, 107. Ovid. Fast VI, 739. Ovid. Pont. III, 16, 15: daselbst residierte Pittheus, des Theseus mütterlicher Großvater: daher Troezen Pitheia, Ovid Met. VI, 418; oder Pithea. Ibid. XV, 296: Pittheus Stat. Theb. III, 81: auch eine in Peloponnes unten in Messenia, Ptolem. Auch ist Troezēne es, f. (vielleicht auch Troezen) eine Stadt in Carien. Plin. H. N. V 29 ante med. sect. 29. die erste ist die berühmteste, s. Nep Them. 2: daher Troezenius, a, um, (Τροιζήνιος) zu Trozen gehörig, in, bey oder aus Trözen, Trözenisch, z. E. vinum Plin. H. N. XIIII, 18 init. sect. 22: ager, Ibid. III, 12 ante med. sect. 19: carbunculi, Ibid. XXXVII, 7 ante med. sect. 25: lirus, Mela II, 7 ante med.: heros, Ovid. Met. VIII, 566, i. e. Lelex, Sohn des Pittheus, Königs in Trözen: Troezenii die Einwohner, Mela II, 3

Trōgilĭus, (Trogylius) a, um, Trogylisch, z. E. Trogilium promontorium, ἡ Τρωγίλιον ἄκρα, Strabo oder Τρωγύλιον ἄκρον Ptolem. ein Vorgebirge in Jonien, gegen Samos: heißt auch Trogyll., z. E. ἐν Τρωγυλλίῳ, Act. Apost XX, 15: heißt auch ora Trogilia, Plin. H. N. V, 29 post med. sect. 31. Daher insulae Trogiliae, drey Inseln bey Samos, Plin. H. N. V, 31 post med. sect. 37. Strabo hat nur Eine dieses Namens. Not. Trogilii in Sicilien, s. Trogilus.

Trōgĭlus oder Trōgĭlos, i, m. (ὁ Τρώγιλος) ein Ort in Sicilien, und zwar hart bey Syracus, Thucyd. VI, 99. VII, 2: daher Trogilius, a, um, dahin gehörig; Trogilii die Einwohner, z. E. Trogilii portus, Liv. XXV, 23.

Trogini, orum, ein Volk in Galatien, z. E. Troginorum, Cic. Divin. II, 37: aber es soll wohl gelesen werden Trocmorum; allenfalls Trogmorum, wie Sicamber und Sigamber etc.

Trōglŏdȳtae, arum, m. (τρωγλοδύται, von τρώγλη i. e. caverna und δύω s. δύνω i. e. subeo, folglich, qui subeunt cavernas) eigentlich, Höhlenkriecher, Höhlenbewohner; so heißt 1) ein Volk hinter Aegypten, bey Aethiopien, am Arabischen Meerbusen, Cic. Divin. II, 44. Plin. H. N. II, 73 sect. 75. V, 8 sect. 8. VI, 29 ante med. sect. 33 und 34. VII, 2 prope fin sect. 2. VIII, 6 sect. 8. Mela I, 4, dessen Land Troglodytice oder Troglodytica terra heißt. Diese Einwohner heißen so, weil sie in Höhlen (ἐν τρώγλαις) gewohnt haben: auch findet man Trogodytae dafür, z. E. in Trogodytis, Plin. H. N. XXXI, 2 post med. sect. 15 Hard.: Trogodytae, Ibid. XXXVII, 8 post init. sect. 32: Trogodytarum lingua, Ibid.: daher kommen 2) Troglodyticus, a, um, dahin gehörig, da befindlich, Troglodytisch, z. E. myrrha, Plin. H. N. XII, 16 init. sect. 35: balanus, Ibid. cap. 12 sect. 46: daher Troglodytica oder Griechisch Troglodytice, scil. terra, das Land der Troglodyten Plin. H. N. II, 70 post init. sect. 71 und cap. 74 sect. 76. VI, 29 ante med. sect. 34. 3) Troglodytis, Idis, f. Troglodotisch, z. E. myrrha, Plin. H. N. VI, 29 med. sect. 34: Scrib Larg 90: Troglodytis myrrhae unciam, Veget de re vete. II (I III), 22, 5, wo vielleicht Troglodytidis oder Troglodyticae genauer wäre; wo jedoch s. d. Geiner. Troglodītis hat. II) Troglodytae ein Volk in Niedermösien bey Thracien, Ptolem.

Trogodytae, i. q. Troglodytae, s. Troglodytae,

Trogon (oder Trogo), onis, m. ein gewisser Vogel, Plin. H. N X, 16 sect 18, wo Accus. Trogonem steht. Not. in Codd. III ap. Harduin. sieht trygonem.

Trogus Pompēius, ein Geschichtschreiber unter Kaiser Augustus, dessen 44 Geschichtbücher Justinus ins Kurze gezogen, Justin. Praef. und XXXVIII, 3 extr. XXXXIII, 1 und 5 extr., wo er bald Trogus Pompeius, bald Pompeius Trogus, bald Trogus heißt.

Trogylius, a, um, s. Trogilius.

Trōia, ae, f. (Τροία) die Stadt Troja in Phrygien, s. Troius.

Trōiādes (vierſylbig), ae, m. (Τρωϊάδης) i. q. Troianus, z. E. Troiadesque puer, geminique sub aethere pisces, i. e. signum aquarii, Ganymedes, Ver. poeta in Catalect. Pithoei, p. 141 unter der Aufschrift Eusthenius, wo Andere Troianusque lesen: und so hat meine Edit. 1596.

Troiădes, um, s. Troias.

Trōiānus, a, um, zu Troja gehörig, Troja betreffend, in, aus oder bey Troja, Trojanisch oder Troisch, z. E. bellum, Horat. Epist I, 2, 1: tempora scil. belli Troiani, Horat. Od. I, 28, 11: Minerva i. e. Palladium Troia Romam advectum et in aede Vestae servatum, Lucan. I, 598. Claudian. in Eutrop. I, 328: opes, Virg. Aen. II, 41: gens, Ibid. IIII, 425: et in

Digitized by Google

et in quem primum egressi sunt locum, Troia vocatur (fort. vocatus): pagoque inde Troiano nomen est, Liv. I, 1 post init., scil. von den Trojanern, die daselbst gelandet: iudex, Ovid. Fast. IIII, 121, *i. e.* Paris: urbs Troiana die Stadt Troja, Virg. Aen. I, 624 (628): labor, Ovid. Am. III, 9, 23, *i. e.* bellum Troianum: ludi, Sueton. Tiber. 6, *i. e.* das Spiel Troia: Troiani die Einwohner, Virg. Aen. XI, 421. Cic. Divin II, 39. Liv. I, 1 und 2 init.: Equus Troianus, eigentlich das bekannte hölzerne Pferd, worein sich die Griechen versteckten, um dadurch nach Troja zu kommen, und es einzunehmen, s. hiervon Virg. Aen. II post init.: daher tropisch, von einer geheimen List, z. E. latius patet illius sceleris contagio, quam quisquam putat: ad plures pertinet: intus, intus, inquam, est equus Troianus, a quo nunquam me consule dormientes opprimemini, Cic. Mur. 37 ante med.: porcus Troianus ein Schwein, das ganz gebraten, aber inwendig mit kleinen Thieren (wie das Trojanische Pferd mit Menschen) vollgestopft wurde, Macrob. Sat. II, 9 extr.: Troianum scil. praedium, z. E. De Lanuvino Phaneae erravi; Troianum somniabam; id ego volui etc., Cic. Attic. VIIII, 13 prope fin., ein Landguth in Latium, s. Troia in Troius.

TRŌĬAS, ădis, *f.* (Τρωϊάς) i. q. Troas: Troiades *i. e.* Trojanerinnen, Pers. I, 4.

TRŌĬCUS, a, um, (Τρωϊκός) i. q. Troianus oder Troius, Trojanisch, z. E. tempora, Cic. Brut. 10: bellum, Cic. ad Diverf. V, 12 post init. Nep. Dat. 2. Ovid. Pont. II, 10, 14. Vellei. I, 5: vela, Ovid. in Ibin 416: Vesta, Ovid. Met. XV, 730: ensis, Ovid. Heroid. VII, 184: ephebus, Avien. in Arat. 549, *i. e.* Ganymedes: ignis, Stat. Sylv. I, 1, 35, *i. e.* das beständige Feuer, das in dem Tempel der Vesta unterhalten wurde.

TROILIUM, i, *n.* Stadt in Etrurien, Liv. X, 46.

TRŌĬLUS, oder TRŌĬLOS (Τρώϊλος), i, *m.* ein Sohn des Königs Priamus, (nach Einigen des Apollo, Apollod. III, 12, 5) von der Hecuba, wurde vom Achilles sehr jung erlegt, Virg. Aen. I, 474 (478). Horat. Od. II, 9, 16. Dict. Cret. 9. Dares Phryg. 12, 25 und 33. Apollod. III, 12, 5: auf seinem Tode soll das Schicksal von Troja beruht haben, Plaut. Bacch. IIII, 9, 13. Auch soll ihn Achilles seiner Schönheit wegen geliebt haben.

TRŌĬŪGĒNA, ae, *m.* und *f.* (von Troia und genitus, *i. e.* Troiae genitus) in Troja geboren, oder daher stammend: daher 1) Trojanisch, z. E. gentes, Lucret. I, 466: Troiugena ein Trojaner, Virg. Aen. III, 359: Troiugenae, die Trojaner, Ibid. VIII, 117: Troiugenum statt Troiugenarum, Catull. LXIII, 355. 2) Auch die Römer heißen so, weil sie von den Trojanern abstammen sollen, z. E. Troiugena Romane, Liv. XXV, 12, aus einem alten Gedichte: Troiugenae statt Romani, Iuvenal. 7, 100. XI, 95, spöttisch, von den vornehmen Römern, die sich rühmten von Troja und dem Aeneas abzustammen.

TRŌĬUS, a, um, (Τρώϊος) die Trojer (Troes) oder Trojaner oder die Stadt Troja betreffend, dahin gehörig, Trojisch, Trojisch, Trojanisch, z. E. arma, Virg. Aen. I, 249 (253): Aeneas Troius, Virg. Aen. I, 596 (600). gaza, Ibid. 119 (123): heros *i. e.* Aeneas, Ibid. VIII, 530: fata, Ovid. Heroid. I, 28: sacra, Tibull. II, 5, 40: daher Troia (dreyfoldig), scil. urbs, Senec. Troad. 824, und hernach häufiger contracte Troia (zweyfoldig), Gr. Τροία, eine bekannte Stadt in Phrygien, oder genauer in Troas, die vom Apollo und Neptunus, nach einem mit dem K. Laomedon geschlossenen Accorde, mit Mauern umgeben worden ist: da aber der verabredete Lohn nicht gezahlt wurde, so schickte Neptunus ein Seeungeheuer, dem die Prinzessin Hesione Preis gegeben werden mußte, die aber Hercules errettete; als aber Laomedon die dafür versprochnen Pferde dem Hercules nicht auslieferte, so belagerte und eroberte Hercules Troja, tödtete den Laomedon und machte den Priamus zum König in Troja (Apollod. II, 5, 9. II, 64): diese Stadt ist von den Griechen, wegen der dem Könige Menelaus vom Trojanischen Prinzen Paris entführten Gemahlinn Helena, viele Jahre bekriegt, endlich, nachdem der Trojanische Prinz Hector, die Stütze des Trojanischen Heers, vom Achilles getödtet worden, vermittelst eines ungeheuern hölzernen, mit den tapfersten Griechen angefüllten Pferdes, das die Trojaner, als die Griechen sich zum Scheine weggezogen hatten, vor der Stadt fanden, und in der Einbildung, daß es ihnen Heil bringen würde, in die Stadt frohlockend brachten, erobert und zerstört worden, indem die im Pferde versteckten Griechen in der Stadt herausstiegen, den übrigen Griechen ein Zeichen gaben, worauf diese herzurückten, die Stadt anzündeten, viele Menschen tödteten und zu Gefangnen machten, worunter auch die Königliche Familie gehörte ꝛc., Virg. Aen. I. 1 (5). III, 3. Liv I, 1. Mela II, 3 med.: sonst auch Ilium genannt, s. Ilium Not. Das Land Troia (folglich auch die Stadt Troia), soll vom Könige Tros den Namen bekommen haben, Apollod. III, 12, 2. Auch nannten die flüchtigen Trojaner einige Oerter, wo sie landeten und sich niederließen, Troia, z. E.

zwey

zwey in Italien, a) im Venetianiſchen, Liv. I, 1. b) in Latium, und zwar im Laurentiniſchen, Ibid.: daher Troianum (ſcil. praedium), Cic. Attic. VIIII, 13 prope fin., ein Landguth daſelbſt: auch iſt Troia die Gegend, worin die Stadt Troja gelegen, das Trojaniſche Land ſcil. terra, regio, z. E. Troia et regio Priami et luſus puerorum equeſtris dicitur, Feſtus. Auch heißt Troia ein Spiel oder Wettſpiel der Jugend in Rom zu Pferde, Virg. Aen. V, 602, und Feſtus: daher Troiam luſit, Sueton. Caeſ. 39. Es heißt auch Troiae ludus, Sueton. Aug. 43: und Troiae luſus, Sueton. Claud. 21: oder ludicrum Troiae, Tacit. Ann. XI, 11: und Troiae decurſio, Sueton. Calig. 18. Not. Trous, a, um, (Τρωὸς) ſtatt Troius, z. E. agmina, Ovid. Met. XII, 72.

TROMENTĪNUS, a, um, z. E. tribus; ſo heißt Eine von den tribubus ruſticis in Rom, Liv. VI, 5. Inſcript. ap. Gruter. p. 1109 n. 8: ſo auch Tro i. e. Tromentina, Cic. Attic. IIII, 16 ante med. und Inſcript. ap. Gruter. p. 84 n. 6: Feſtus ſagt: Tromentina a campo Tromento dicta.

TRONUM, i, n. eine Stadt in Dalmatien, Anton. Itinerar.

TRŌPAEĀTUS, a, um, (von tropaeum) mit Tropäen (Trophäen) geſchmückt i. e. ſiegreich, z. E. agmina, Ovid. Met. XII, 72.

TROMENTĪNUS, a, um, z. E. tribus; ſo heißt Eine von den tribubus ruſticis in Rom, Liv. VI, 5. Inſcript. ap. Gruter. p. 1109 n. 8: ſo auch Tro i. e. Tromentina, Cic. Attic. IIII, 16 ante med. und Inſcript. ap. Gruter. p. 84 n. 6: Feſtus ſagt: Tromentina a campo Tromento dicta.

TRONUM, i, n. eine Stadt in Dalmatien, Anton. Itinerar.

TRŌPAEĀTUS, a, um, (von tropaeum) mit Tropäen (Trophäen) geſchmückt i. e. ſiegreich, z. E. als ein Titel des Jupiter, z. E. dicitur et fulgurator —. Eſt et militaris et triumphator et propagator et tropaeophorus, Apul. de mundo prope fin. p. 75, 11 Elmenh.

TRŌPAEUM, i, n. (ſcil. ſignum, oder monimentum, von tropaeus, a, um, von τροπὴ, das von τρέπω i. e. verto, converto iſt, i. e. Schlagung in die Flucht, griech. τρόπαιον ſ. τροπαῖον ſcil. σῆμα ſ. σημεῖον i. e. ſignum) eine Tropäe (im gemeinen Leben Trophäe, aber nicht accurat), i. e. ein öffentlich aufgerichtetes Denkmal eines erhaltenen Siegs auf dem Orte, wo der Feind geſchlagen worden, öffentliches Siegszeichen; beſtand ehemals aus einem abgeſtutzten und mit den erbeuteten Waffen behängten Baume, nachher machte man ſie aus Stein ꝛc., z. E. tropaeum ſtatuere, Cic. Invent. II, 23 zweymal: ſo auch Numenium ab Antiocho rege Meſenae praepoſitum ibi viciſſe eodem die claſſe, aeſtuque reverſo iterum equitatu contra Perſas dimicantem, et gemina tropaea eodem in loco Iovi et Neptuno ſtatuiſſe, Plin. H. N. VI, 28 med. ſect. 32: ſo auch ſiſtere Romae tropaea de Parthis, i. e. errichten, Tacit. Ann. XV, 18: ſo auch ponere oder conſtituere, z. E. Albucius, cum in Sardinia triumphaſſet, Romae damnatus eſt; hic cum ſimilem exitum ſpectaret, in Macedonia tropaea poſuit, Cic. Piſ. 38 in.: Pompeius, devictis Hiſpanis, tropaea in Pyrenaeis iugis conſtituit, Salluſt. ap. Serv. ad Virg. Aen. XI, 6: tropaea Marii de Iugurtha, de Cimbris atque Teutonis, olim a Sulla diſiecta, reſtituit, Sueton. Caeſ. 11: Non alienum viderur, hoc loco ſubiicere inſcriptionem e tropaeo Alpium, quae talis eſt: Imperatori Caeſari Divi fil. Aug. Pontifici maximo — S. P. Q. R. cet., Plin. H. N. III, 20 med. ſect. 24: noſtra ſemper ſiſteretur et praedicabitur, L. Luculło dimicante, — depreſſa hoſtium claſſis, et — pugna illa navalis; ſunt tropaea noſtra monimenta, noſtri triumphi, Cic. Arch. 9 poſt med.: wo nicht etwa hier Cicero als Redner durch tropaea bloß Siege oder Siegsdenkmale verſtanden hat i. e. uns (Römern allen) gehören dieſe Siege (Siegsdenkmäler) wie alle haben eben ſoviel Antheil als die Feldherren. Folglich haben die Römer auch Tropaea errichtet; wiewohl nicht in den allerälteſten Zeiten. Daher irrt Florus III, 2, wenn er ſagt, die Römer hätten keine Tropäen errichtet, wo man ihn nicht etwa ſo verſtehen muß, daß er ſage, es wäre in den alten Zeiten nicht geſchehen. Ferner, ſtravit aggerem et in modum tropaeorum arma, ſubſcriptis victarum gentium nominibus, impoſuit, Tacit. Ann. II, 18: quercum deciſis ramis conſtituit tumulo et induit arma; — tibi, magne, tropaeum, Bellipotens, Virg. Aen. XI, 7: ipſis quibus dimicaverant locis ſaxeas erexere turres, et deſuper exornata armis hoſtilibus tropaea fixere, Flor. III, 2 extr.: regia tecta Bebrycius praefixa tropaeis, Valer. Flacc. IIII, 739. Daher 1) tropiſch, Tropäe, i. e. Sieg, z. E. victoria, quae cum Marathonio poſſit comparari tropaeo, Nep. Them. 5: et potius nova cantemus Auguſti tropaea, Horat. Od. II, 9, 19: noſtra ſunt tropaea, Cic. Arch. 9, ſ. vorher. 2) Siegeszeichen oder Sieg, z. E. Et tulit e capto nota tropaea viro, Ovid. Her. VIIII, 104: Utque favet Cytherea tibi, quia vicit habetque Parta per arbitrium bina tropaea tuum, Ibid. XVII, 242: Vince Cupidineas pariter Parthasque ſagittas, Et refer ad patrios bina tropaea deos, Ovid. Remed. 158: noſtra ſunt tropaea, Cic. Arch. 9, ſ. vorher. 3) Tropäe, tropiſch, i. e. Denkmal eines Frohlockenden, z. E. neceſſitudinis atque hoſpitii, Cic. Verr. II, 47: ingenii, Ovid. Her. XXI,

213:

Digitized by Google

213: Maecenatis erunt vera tropaea fides, Propert. III, 9 (7), 34. Not. Einige schreiben trophaeum, und so haben besonders die ältern Edit.; aber ohne Grund. Daher auch Tropäen offenbar richtiger ist, als Trophäen; letzteres ist nach der unrichtigen Schreibart trophaeum gebildet.

Tropaeus, a, um, (τροπαῖος) 1) zurück kehrend, z. E. venti, Plin. H. N. II, II, 43 exter. sect. 44. eine Art Winde, die von dem Meere nach dem Lande zurückkehren; wie Plinius sagt: tropaeus homo, *i. e.* ein Mensch, der Andere neckt, und damit Diese es nicht merken sollen, sich hurtig wegdreht, z. E. interdum ferula flagrove, velut per ludum, excitabatur a tropaeis, Sueton. Claud.; doch haben itzt die Edd. a copeis. 2) die Schlagung in die Flucht betreffend: daher tropaeum, scil. signum oder monimentum, die Tropäe, s. Tropaeum.

Tropatēne, es, (regio) eine Gegend in Medien, Ptolem.: ist vermuthlich eben die, welche im Strabo und Plinius Atropatene genannt wird.

Trŏphōnĭānus, a, um, den Trophonius betreffend, dahin gehörig, davon benannt, Trophonisch, z. E. narratio, *i. e.* von der Höhle des Trophonius und der Dinge darin, Cic. Attic. VI, 2 ante med.

Trŏphōnĭus, i, *m.* (Τροφώνιος) 1) der Baumeister des Delphischen Tempels, und Bruder des Agamedes, mit welchem er diesen Bau verrichtete, Cic. Tusc. I, 47. Homer. Hymn in Apoll. 20, 6. Pausan. in Boeot. poft med. p. 311 Wechel. vielleicht hat er auch die unterirdische Höhle (antrum Trophonii) errichtet, und darin Orakel gegeben; daher ihn der Pöbel für einen Gott gehalten: folglich ist er mit n. 2 eine Person. Er war ein Sohn des Ergasinus, wurde aber für den Sohn des Apollo gehalten, Pausan. Ibid. und Homer, Ibid. 2) eben dieser Trophonius als ein Gott, in dessen Höhle bey Lebadia in Böotien Orakel gegeben, und künftige Dinge, theils durch Sehen, theils durch Hören, entdeckt wurden. Man stieg mit besondern Cärimonien hinab, z. E. in beyden Händen Honigkuchen habend ꝛc., z. E. oraculum Trophonii, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 7, und besonders Pausan. in Boeot. p. 313 Wechel.: Cicero erwähnt denselben Nat. D. III, 19. Divin. I, 34. und nennt ihn den zweyten Mercurius, und Sohn des Valens und der Phoronis, Nat. D. III, 22. Im Livius heißt er Iupiter Trophonius, nämlich XXXXV, 27 steht templum Iovis Trophonii; wo man aber sich nicht den Jupiter als den obersten Gott denken muß; sondern es steht Iupiter hier, wie öfter, statt deus (ein Gott); gleichwie Pluto auch Iupiter heißt ꝛc. s. Iupiter: folglich ist Iupiter Trophonius weiter nichts als deus Trophonius, *i. e.* der Gott Trophonius oder Trophonius als Gottheit: so ad Boectia ad Trophonium deum *i. e.* antrum Trophonii, Plin. H. N. XXXI 2 med. sect. II, cf. de Trophonio Pausan. loc. cit. et Lucian. dial. mort. 24.

Trŏpĭce, *Adv.* (von tropicus, a, um) tropisch, z. E. loqui, Augustin. de gen. ad lit. IIII, 9.

Trŏpĭcus, a, um, (τροπικός) umkehrend, oder die Umkehrung betreffend, dahin gehörig, z. E. circuli, Hygin. Astron. I, 6. sind die beyden Wendezirkel *i. e.* wo sich die Sonne wieder umdreht: signa, Manil. III, 617, *i. e.* die Gestirne, wo die Sonne diese Wendung macht, nämlich Waage, Steinbock, Widder und Krebs: tropico in Capricorno, Auson. Idyll. XVI, 8. *i. e.* wo die Sonne wieder umbricht: Nonagintа dies et quatuor ac medium Sol conficit, a tropico in tropicum dum permeat aftrum, Ibid. Eclogar. in ratione dierum anni vertent. 2: daher 1) tropicа, orum, Veränderungen, z. E. cupiditas haec tropica inftituit, Petron. 88. 2) tropisch, uneigentlich, figürlich, verblümt, z. E. locutio, Augustin. contra mendac. 10: tropica figura *i. e.* ein Tropus (in der Rhetorik) oder tropischer Gebrauch eines Worts, Gell. XIII, 24 extr.

Tropina, orum, ein Ort oder Stadt in Indien, diesseit des Flusses Ganges, Plin. H. N. VI, 20 poft init. sect. 23.

Trŏris, is, *f.* (τρόπις, *ios* Homer.) 1) i. q. carina: daher 2) der Bodensatz des Weins, z. E. Fumoſae feret ipſe tropin de farce lagenae, Martial. XII, 84, 11.

Trŏpŏlŏgĭa, ae, *f.* (τροπολογία) das tropische oder figürliche Reden, Hieron. in loel. cap. 2.

Trŏpŏlŏgĭce, *Adv.* (von tropologicus) tropisch, figürlich, Hieron. in Ezech. I cap. 6. Ibid. in Zephan. cap. 1.

Trŏpŏlŏgĭcus, a, um, (τροπολογικός) tropisch, figürlich, z. E. genus, Sidon. Epiſt. VIIII, 3 poft med.: interpretatio, Hieron. Epiſt. 61 ad Pammach. c. 3.

Trŏpus, i, *m.* (τρόπος) eigentlich, die Umkehrung, Wendung: daher der Tropus, in der Rhetorik *i. e.* figürlicher oder uneigentlicher Gebrauch eines Wortes, Quintil. VIIII, 6 in. VIIII, 1 poft init., in welcher Stelle es erklärt wird; und steht dieses Wort öfter daselbst, z. E. VIII, 3, 67. VIII, 6, 66.

Tros, ois, *m.* (Τρώς) 1) König in Phrygien, Sohn des Erichthonius, (eines Bruders des Ilus I, Apollod. III, 12, 2) Enkel des Dardanus, und Vater des Ilus II, Assaracus und Ganymedes, und der Cleopatra, Apollod. III, 12, 2. Virg Georg.

Digitized by Google

Georg. III, 36. Auſon. Idyll. XII de hiſtor. 19: beſonders Ovid. Faſt. IIII, 33. Sil. XI, 297 ſeine Gemahlinn hieß Caſtierhoe, Tochter des Scamander, Apollod. III 12, 2. Von ihm ſcheint Troas und Troia den Namen zu haben, wie denn Apollod. III, 12, 2 ſagt er habe die Landſchaft (wahrſcheinlich auch die Stadt) Troja von ſich benannt: daher 2) ein Trojaner, Virg. Aen. I, 574 (578). VI, 522. X, 108: Troës, die Trojaner, Virg. Aen. I, 172 (176). V, 265. XII, 137. Ovid. Her. I, 13. Ovid. Met. XII, 66. Horat. Od. III, 6, 15

Trosmis, is, *f.* eine Stadt in Möſien, und zwar Niedermöſien, an der Donau, Ovid. ponт IIII, 9, 79. Auch heißt ſie Trismis, Ptolem.

Trossŭlum, i, *n.* Stadt in Etrurien, z. E. Trofſuli equites dicti, quod oppidum Tuſcorum Troſſulum ſine opere pedituin ceperint, Feſtus: cf. Plin. H. N. XXXIII, 2 poſt med. ſect. 9, wo er jedoch die Stadt nicht mit Namen nennt, doch aber ſagt, daß die Reiter (equites), weil ſie eine Stadt in Etrurien, ohne Beyſtand der Infanterie erobert, Troſſuli genannt worden, ſ. Troſſulus.

Trossŭlus, a, um, aus oder in Troſſulum: daher Troſſuli 1) i. q equites, *i. e.* die Römiſchen Reiter, nachher Ritter, weil ſie die Stadt Troſſulum ohne Hülfe der Infanterie eroberт, Feſtus, ſ. die Stelle in Troſſulum: ſo auch equites — adpellati ſunt — deinde flexuminеs, poſtea troſſuli, cum oppidum in Tuſcis citra Volſinios — ſine ullo peditum adiumento cepiſſent eius vocabuli; idque duravit ultra C. Gracchum. — Ennius — ſcriptum reliquit: quod ad equeſtrem ordinem adtinet, antea troſſulos vocabant, nunc equites vocant: ideoque quia non intelligunt troſſulos nomen quid valeat, multos pudet troſſulos vocari, Plin. H. N. XXXIII, 2 poſt med. ſect. 9. 2) in ſpätern Zeiten iſt es verächtlich geworden, und ſo viel als ein Stutzer, Peritimaitre, Senec. Epiſt 87 ante med., und 76 poſt init Perſ I, 32: auch Varr. ap. Non. cap. 1 n. 240 ſagt, Nunc emunt Troſſuli nardo nitidi vulgo Attico talento equum. Not. Nonius cap. 1 n. 240 ſagt troſſulus ſtehe ſtatt torosulus *i. e.* bene habitus, et muſculorum toris praevalidus.

Trōus, a, um, (Τρωϊκὸς *contracte* ſtatt Troius, Trojaniſch, z. E. agmina, Ovid. Met. XII, 74

Troxălis, ĭdis, *f.* (τρωξαλὶς) ein Thierchen, ohne Flügel, faſt in Geſtalt einer Heuſchrecke; vielleicht eine Grille, z. E. Eſſe animal locuſtae ſimile ſine pennis, quod troxalis Graece vocetur, Latinum nomen non habeat, aliqui arbitrantur: nec pauci auctores hoc eſſe, quod gryllus vocetur, Plin. H. N. XXX, 6 med. ſect. 6. Einige Edd. haben Tryxalis.

Trua, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymol. von τρύω *i. e.* inſtrumentum ſ. cochlear, quo cibus in olla teritur et ſubagitatur, ein Rührlöffel ꝛc., von τείρω *i. e.* tero) iſt vielleicht überhaupt ein tiefes, vielleicht auch dabey längliches, Geſchirr: daher 1) die Goſſe, z. E. Varro ſagt L. L. IIII, 25, Truae, quae e culina in lavatrinam aquam fundunt. 2) Rührlöffel, Kelle, z. E. Truam vocant, quo permoveant coquentes exta, Feſt. in *Antoare*: ſo auch Cocus magnum ahenum, quando tervit pisla confutat trua, Titinn. ap. Non. cap. 1 n. 68: mulier ubi adſpexit tam mirifice tutulatam truam, Pompon. Ibid. Doch kanns auch ein Geſchirr ſeyn. 3) ein Feldmaß, ſ. n. 2. Not dies Wort ſcheint mit dem Deutſchen Trog, auch Traufe verwandt zu ſeyn. Auch ſagt Varro L. L. IIII, 25, trulla a ſimilitudine truae, quae quod magna et haec puſilla, ut truula.

Trucidātio, ōnis, *f.* (von trucido) 1) das Zerhauen, Zerhacken, Zerſchneiden, z. E. Vieh, Bäume ꝛc., z. E. Inde non iam pugna, ſed trucidatio velut pecorum, Liv. XXVIII, 16 poſt init.: trucidatio omnium annorum, ſcil. arborum, *i. e.* Abſchneidung der Aeſte, zumal zu oft, z. E. Interlucatio arboribus prodeſt, ſed omnium annorum trucidatio inutiliſſima, Plin. H. N. XVII, 27 poſt med. ſect. 45: daher von der Anatomie, z. E. verſimile, interiora, quibus maior mollities eſt, ſub graviſſimis vulneribus et ipſa trucidatione mutari, Celſ. praefat. med.: daher 2) das Niedermetzeln, Niederhauen, z. E. der Menſchen, z. E. civium, Cic. Phil. IIII, 5: ſuccidias humanas facis, tantas trucidationes facis, decem funera facis ſcil. decem homines eodem tempore trucidando, Caro ap. Gell. XIII, 24 med.: trucidatio velut pecorum, *i. e.* Niedermetzelung, Liv., ſ. vorher.

Trucidātor, ōris, *m.* (von trucido) Niederhauer, Niedermetzler, Mörder, Auguſtin, Civ. D. I, 1. Ibid. Epiſt. 105 poſt med.

Trucido, avi, atum, are, (nach Voſſ. in Etymol. von truciter, das von trux iſt, und caedo; wo man nicht etwa ſagen will, es ſey von terra und caedo, *i. e.* ad terram oder in terram caedo *i. e.* caedo aliquem ita ut in terram cadat. Papias ap. Voſſ. in Etymol. leitet es her von truncando caedo) zerhauen, zerhacken, niedermetzeln, z. E. omnibus ſuppliciis cruciatos trucidando occidit, Liv. XXVIIII, 18: neu capti ſicut pecora trucidemini, Salluſt. Cat. 58 (61) extr.: pecus diripi truci-

Digitized by Google

trucidarique, Auct. B. Afric. 26: ne pueros coram populo Medea trucidet, Horat. Art. 85: orcae occurrere (balaenis) laborant, seseque opponere, et caveatas angustiis truncare, Plin. H. N. VIII, 6 med sect. 5: apes fucos adgressae trucidant, Ibid. XI, 11 sect. 11: so auch vielleicht necandos trucidandosque, Cic. Manil. 3: seu pisces seu porrum et caepe trucidas, Horat. Epist I, 12, 21, *i. e.* zerschneidest scil. zum Essen; doch kann es auch zerkauen, kauen, seyn scil. dennbus (scherzhaft). Daher überhaupt 1) niederhauen, niedermetzeln, niederfäbeln, z. E. aliquem ferro, Cic. Catil. I, 6: necandos, trucidandosque, Cic., s. vorher: captos sicut pecora, *i. e.* niedermetzeln, Sallust., s. vorher: Papirius dicitur Gallo — iram moviſſe, — ceteros in sedibus suis trucidatos, Liv. V, 41, wo die Construction zu merken; man muß dicunt aus dicitur bey ceteros cet. denken: legiones trucidatae, Tacit. Ann. II, 45: inrer aras et patrios lares trucidari, Justin. III, 3: daher statt kauen, zerkauen, essen, z. E. pisces, porrum, Horat., s. vorher. 2) trop. *i. e.* zu Grunde richten, ruinieren, z. E. plebem fenore, Liv. VI, 37: so auch ne fenore trucidetur, Cic. Coel. 18: a Servilio trucidatus, Cic. Haruſp. 1, scil. durch Worte *i. e.* herunter gemacht, zur Bank gehauen ꝛc.: nubes multo si forte humore recepit Ignem, continuo ut magno clamore trucidet *i. e.* exstinguat, Lucret. VI, 146.

Tructa, ae, und Tructus, ein gewisser Fisch, (vom Gr. τρώκτης *i. e.* tructa, trutta) Isidor. Orig. XII 6. Plin. Valer. V, 43: ist vermuthlich die Forelle, von Einigen auch trutta genannt, cf. Scalig. in lection. Auson. I, 3.

Trŭcŭlente oder Trŭculenter, *Adv.* (von truculentus, a, um) unfreundlich, fürchterlich, finster, schrecklich, rauh, z. E. truculentius se gerebat, Cic. Agr. II, 5: truculentius alicui minitari, Valer. Max. III, 8, 5: truculentissime adspicere aliquem, Quintil. VI, 1 post med. § 43.

Trŭcŭlentĭa, ae, *f.* (von truculentus, a, um) die Unfreundlichkeit, Finsterkeit, Fürchterlichkeit, Rauhigkeit, z. E. eines Menschen gegen Andere, z. E. Quid vis? Al. Quid? truam exspecto truculentiam, Plaut. Truc. III, 2, 7: coeli, Tacit. Ann. II, 24.

Trŭcŭlentus, a, um, (von trux) 1) unfreundlich, finster in den Mienen, rauh, fürchterlich, schrecklich, gräßlich, wild, z. E. ego agrestis, saevus, tristis, truculentus, Terent. Ad. V, 4, 12: Quam truculentus! Cic. Sext. 8: truculentior (homo), Horat. Sat. I, 3, 51: oculi truculenti, Plaut. Asin. II, 3, 21: truculentis vocibus strepere, Tacit. Ann. I, 25: truculentus atque saevus senex, Plaut. Bacch. III, 5, 3: Truculentus et sylvester et vehemens inscius tristem iuventam collis, Senec. Hippol. 461, *i. e.* finster, ohne Vergnügung an der feinern Welt lebend: daher heißt eine Komödie des Plautus Truculentus, wo ein Mensch, der rauh, nicht galant ist, und die feine Welt nicht kennt oder liebt, aufgeführt wird. 2) wild, grausam, schrecklich, z. E. nulla gens truculentior, Ovid. Pont. II, 7, 31: fera truculentior ursa, Ovid. Met. XIII, 803: truculentissimum facinus, Auct. ad Herenn. III, 8: spectat truculenta (Hecuba) loquentem, Ovid. Met. XIII, 558, *i. e.* wild, schrecklich, zornig ꝛc.: oculi, Plaut., s. vorher: voces, Tacit., s. vorher: truculentior homo), Horat., s. vorher: Sic et tigris etiam feris ceteris truculenta, atque ipla elephanti quoque sperneus vestigia, hominis viso (vestigio) transferre dicitur protinus catulos, Plin. H. N. VIII, 4 sect. 5: quo truculentior visu foret, Tacit. Hist. III, 22: quam truculentus! Cic., s. vorher: aequor, Catull. LXIII (LXIIII), 179: und truculenta pelagi, statt truculentum pelagi, oder statt pericula pelagi, z. E. mihi comites Rapidum salum tulistis truculentaque pelagi, Ibid. LXII (LXIII), 16: so auch fons sanctissimus nec minus truculentus, Apulei Met. VI ante med. p. 179, 20 Elmenh., *i. e.* schrecklich.

Trŭdis, is, *f.* (von trudo, obgleich hier die Sylbe lang, dort aber kurz ist) eine Stange zum Stoßen, z. E. Ferratasque trudes et acuta cuspide contos Expediunt, Virg. Aen. V, 208 Ed. Heyn. etc., wo also die erste Sylbe kurz steht. Einige lesen sudes. Auch Tacit. Ann. III, 46, trudibus aut furcis cet.: cf. Isidor. Orig. XVIII, 7.

Trūdo, si, sum, 3. (nach Voss. in Etymol. von τρύω *i. e.* tero, vexo, adfligo, defatigo, domo, conficio, eneco) stoßen, wohin stoßen, wegstoßen, fort stoßen, drängen, z. E. aliquid pugno, Lucret. VI, 434: apros in plagas, Horat. Epod. II, 30: formicae trudunt frumenta, Virg. Aen. III, 405: ille hinc trudetur, Plaut. Asin. III, 1, 30: venti trudunt res, Lucret. I, 293: trudit, quasi navim ventus, Ibid. VI, 1031: saxum, Ibid. III, 1013: convivas cubitis hinc et inde, Martial. III, 82, 6: hostes, Tacit. Ann. II, 21: cohortes in paludem, Ibid. I, 63: glaciem cum flumina trudunt, Virg. Georg. I, 310: aliquem penatibus, Claudian. in Eutrop. I, 13: aliquem hinc foras, Plaut. Asin. III, 1, 30: daher 1) hervor stoßen, von Gewächsen, *i. e.* hervor bringen, oder wachsen lassen, z. E. pampinus trudit gemmas, Virg. Georg. II, 335: se

trudunt

Digitized by Google

trudunt gemmae de cortice, Ibid. 74, *i. e.* wachſen hervor: truditur radix e ligno, Ibid. 31: ſo auch vom Waſſer, z. E. fecundus aquae truditur latex, Claudian. de Apono 13. 2) ſtoßen oder drängen, tropiſch, z. E. ad mortem trudi, Cic. Tuſc. I, 29: in vitia alter alterum trudimus, Senec. Epiſt. 41 extr.: unus eſt inferior gradus, aut interitus aut ſervitutis; quo ne trudamur, dii immortales nos admonent, Cic. Haruſp. 28 ante med.: in quorum ſocietatem et hominem et ſapientem trudi nefas eſt, Cic. ap. Auguſtin. adv. Acad. III, 7: ſecundae res laetitia transvorſum trudere ſolent a recte conſulendo atque intelligendo, Cato ap. Gell. VII, 3 ante med.: ſemel in arma truſos *i. e.* impulſos ad arma capiendа, Tacit. Hiſt. V, 25: Rufinus ad discrimen truſus eſt ultimum, Ammian. XIIII, 10 (31): ille omnibus vocibus cum ſe non ad indicium ſed ad ſupplicium praeſens trudi videret, Cic. Attic. IIII, 3 med.: Fallacia alia aliam trudit, Terent. Andr. IIII, 4, 40. ein Rank drängt den Andern *i. e.* folgt auf den Andern: ſo auch truditur dies die, Horat. Od. II, 18, 15: Quod hodie non eſt, cras erit; ſic vita truditur, Petron. 82, *i. e.* ſo vergeht das Leben; wo man nicht ſatis dabey denken will. 3) pouſſieren, befördern, empor zu bringen oder zu einem Amte zu verhelfen ſuchen, z. E. Nunc eſt exſpectatio comitiorum, in qua omnibus invitis, trudit noſter Magnus Auli filium, Cic. Attic. I, 16 poſt med.

Truella ſtatt trulla, z. E. cum in heredirate non ſint niſi truellae, ſcyphi, anodioli, phialae, Scaevola in Pandect. XXXIIII, 2, 36.

Truentum, Truentinus, a, um, ſ. Truentus.

Truentus, i. ſcil. fluvius, *m.* oder Truentum ſcil. flumen, *n.* ein Fluß in Italien, im Picenitiſchen, itzt Tronto, ſ. hernach Plin.: dabey liegt die Stadt Truentum an der Küſte des Venetianiſchen Meeres, heutiges Tages Tronto genannt, z. E. Truentum cum amne (ſcil. eiusdem nominis), Plin. H. N. III, 13 ſect. 18: Pompejus in Cic. Epiſt. ad Attic. poſt VII, 12 nennt ſie caſtellum Truentinum: ſo auch Mela II, 4: auch heißt der Fluß Truentinus fluvius oder Truentinum flumen, z. E. Τρουεντῖνος ποταμός, Strabo, und Mela II, 4 ſagt, caſtellum Truentinum, id et fluvio, qui praeterit, nomen eſt: daher kommt Truentinus, a, um, z. E. Truentini, die Einwohner, z. E. Forum Truentinorum, Plin. H. N. III, 15 ſect. 20, heutiges Tages die Stadt Bertinoro, nicht weit von Rimini, wie man glaubt: curres, Sil. VIII, 434: caſtellum Truentinum, die Stadt Truentum ſelbſt, ſ. vorher.

Trulla, ae, *f.* (ſtatt truella von trua, ſ. Varr. L. L. IIII, 25, ſ. oben Trua) iſt vielleicht jedes kleinere vertiefte Behältniß oder Geſchirr, beſonders wenn es länglich iſt, z. E. 1) eine Kelle, z. E. trullas aheneas tres, Cato R. R. 13: lignea, Ibid. *i. e.* Kelle, Schöpfkelle, Schöpfgefäß: tum manibus aut etiam trulla congregatas apes recondat, Colum. VIIII, 12 9. 2: daher Maurerkelle, z. E. Dehinc primo impenſa pumicea induemus, et trulla aequabimus, Pallad. I, 13 extr.: Primo trullis frequenterur inductio; cum ſiccari coeperit, iterum inducatur ac tertio, Ibid. 13. 2) etwa Pfanne, z. E. trullis ferreis multum conceptum ignem prae ſe portabant, Liv. XXXVII, 11. 3) ein kleines Weingeſchirr zum Trinken, vielleicht beſonders damit den Wein aus dem Miſchgefäße (Crater) in die Trinkbecher (nach unſerer Art Spitzgläſer) einzugießen, wie bey uns beym Punſche, da es denn Schöpfkelle, Schöpfgefäß, Weinſchöpfer, wäre, z. E. Erat etiam vas vinarium ex una gemma praegrandi, trulla excavata, Cic. Verr. IIII, 27 poſt med.: mittit etiam trullam gemmeam, Ibid.: Veientanum (vinum) potare Campana trulla, Horat. Sat. II, 3, 144: Clinicus Herodes trullam ſubduxerat aegro, Deprehenſus dixit, ſtulte quid ergo bibis? Martial. VIIII, 97, 1: paravit duas trullas, Petron. 75: truellae (ſtatt trullae) ſcyphi, modioli, phialae, Scaevola in Pandect. XXXIIII, 2, 36: trullam murrhinam trecentis ſeſtertiis emtam fregit, Plin. H. N. XXXVII, 2 ante med. ſect. 7: omnes trullas hauriam, Suppoſ. Plaut. Amphitr. in der Scene, die ſich anfängt Quis tam vaſto cet. 21. 4) ein Nachtbecken, wie Einige glauben, z. E. ſi ruſtavit, ſi — minxit amicus, ſi trulla inverſo crepitum dedit aurea fundo, Iuvenal. III, 108; doch kann es eben ſowohl das Weingeſchirr, die Schöpfkelle, auch ein Waſchbecken, ſeyn: auch verſtehen Einige in der Stelle Martial. VIIII, 97, ein Nachtbecken. Not. Man hat auch truella, Scaevol. in Pandect. XXXIIII, 2, 36: auch trylla, z. E. acetabula, trullas, pelves, Scaevola Ibid. leg. 19 med. §. 9; wo Ed. Haloand. trullas hat. Not. Trulla, ein Hafen im glücklichen Arabien, Ptolem.

Trullĕum oder Trullĭum, i, *n.* (vermuthlich ſcil. vas von trulleus, a, um, *i. e.* länglich vertieft, wo man nicht ſagen will, es ſey aus dem Griechiſchen τρυβλίον *i. e.* catinus, paropſis, patina, oder doch damit verwandt, cf. Varr. L. L. IIII, 25) ein vertieftes längliches Geſchirr, z. E. ein Becken, Waſchbecken, Cato R. R 10. Varr. L. L. IIII, 25. §. 2. Varr. ap. Non. cap. 15 n. 32. Auch trulleus ſtatt trul-

Digitized by Google

trulleum, z. E. in trulleos, z. E. Sunt ergo tantum vasa Corinthia, quae isti elegantiores modo in esculenta transferunt, modo in lucernas aut in trulleos, nullo munditiarum respectu, Plin H. N. XXXIII, 2 post med. sect. 2. wo Hardouin Nachtbecken (matulas) versteht.

Trullissatio, ônis, f. (von trullisso, are, und dieses von trulla, Maurerkelle) die Bewerfung mit Kalk oder Gyps, Ueberweißung, Vitruv. VII, 3 ante med.: testacea, Ibid. 4 med.: trullissationem inducere, Ibid.

Trullisso, are, (von trulla i. e. die Maurerkelle) mit Kalk bewerfen, überweißen, z. E. parietes, Vitruv. VII, 3 ante med. und öfter, z. E. Ibid. post init. V, 10 ante med. VII, 4 in.

Trullium, s. Trulleum.

Trunco, avi, atum, are, (von truncus) 1) eigentlich, machen, daß etwas ein bloßer Stamm (ohne Zweige, Blätter ꝛc.) ist, folglich es seiner äußern Theile berauben, stutzen, beschneiden, verstümmeln, abschneiden, z. E. olus foliis, Ovid. Met. VIII, 647: caput, Lucan. VI, 566: cadavera, Ibid. 584: hominem, z. E. dum pecuniam vel gravia auro templorum dona sibi quisque trahunt, maiore aliorum vi truncabantur (scil. abscisis manibus, Tacit. Hist. III, 33: aquas, i. e. hemmen, Claudian. Gigantom. 70: so auch truncatus, a, um, z. E. corpus, Tacit. Ann. I, 70: pars corporis, Iustin. XI, 14: frons i. e. oculo spoliata, Sil. IIII. 541: simulacra truncata, Liv. XXXI, 30: daher tropisch, z. E. heroos gressu truncare tenores, Stat. Sylv. V, 3, 99, i. e. Pentameter aus Hexametern machen: manibus truncatus et armis i. e. spoliatus militibus et armis, Claudian. B. Get. 89. 2) niedermachen, tödten, z. E. cervos, Valer. Flacc. VI, 572: maiore aliorum vi truncabantur, Tacit., s. vorher.

Truncŭlus, i, m. (Deminut. von truncus) i. q. truncus, wenn man vermindernd redet, z. E. ein abgehauenes Stückchen, z. E. vulvae, rostra, trunculique suum (als Speise), omnis pinguis caro etc., Cels II, 20, i. e. vermuthlich die äußern Theile, die man abzuhauen pflegt, z. E. Füße, Schwanz ꝛc.: so auch in ungulis trunculisque suum, Ibid. 22: auch ohne Genitiv, z. E. et prioribus cibis adiicere, ex oleribus porrum, ex carne ungulas et fumma trunculorum, atque piſciculos, Ibid. IIII, 7 extr.

Truncus, i, m (nach Voss. in Etymol. von τρύχω i. e. adfligo, adcido, vexo, oder von τρέχνος statt τέρχνος i. e. furculus, ramus, germen) der Stamm eines Baums ohne Rücksicht der Aeste, sie mögen noch daran oder abgehauen seyn, daran liegt nichts, z. E. Quid in arboribus, in quibus non truncus, non rami, non folia sunt denique, nisi ad suam retinendam conservandamque naturam? Cic. Orat. III, 46 in.: Quod cibus in totas (arbores) usque ab radicibus imis Per truncos ac per ramos diffunditur omnes, Lucret. I, 354: melius autem truncis quam plantis olivetum constituitur, Colum. de arbor. 17 in.: truncus enodis, Virg. Georg. II, 78. siculnus, Horat. Sat. I, 8, 1: acernus, Ovid. Met. VIII, 346: viscum, quod non sua seminat arbos, Et croceo fetu teretes circumdare truncos, Virg. Aen. VI, 207: arboris trunco obnixus, Virg. Georg. III, 233: Indutosque iubet truncos hostilibus armis Ipsos ferre duces, Virg. Aen. XI, 83, i. e. tropaea; hier sind es Stämme ohne Aeste: daher 1) der Stamm, i. e Baum, z. E. Qualis erat, cum Chaonio radiantia trunco Vellera vexet ovans, Valer Flacc. VIII, 461. 2) Klotz, als ein Schimpfswort auf einen dummen empfindungslosen Menschen, z. E. in eiusmodi truncos, Cic. Nat. D. I, 30: truncus atque stipes, Cic. Pis. 9: Truncus iners (i. e. quasi truncus iners) iacui, species, et inutile signum, Ovid. Am. III, 7, 15 i. e. als (wie) ein Klotz; oder ich Klotz (i. e. der ich ein Klotz war). 3) Stamm, tropisch, z. E. stirpes sunt' aegritudinis multae, quae, ipso trunco (aegritudinis) everso, omnes elidendae sunt, Cic. Tusc. III, 34. 4) der Schaft der Säule, z. E. truncoque toto strias uti stolarum rugas matronali more demiserunt, Vitruv. IIII, 1 med.: auch der mittlere Theil des Fußgestelles der Säule, von Einigen Würfel genannt, z. E. Sin autem circa aedem ex tribus lateribus podium faciendum erit, ad id constituatur, ut quadrae, spirae, trunci, coronae, lysis ad ipsam stylobatam, quae erit sub columnarum spiris, conveniant, Ibid. III, 3 ante med.: so auch obeliscum in Vaticano Circo statutum, quatuorque truncos lapidis eiusdem ad sustinendum eum adduxit, Plin. H. N. XVI. 40 post init. sect. LXXVI. 2, i. e. Stücken. 5) der Rumpf des Menschen i. e. der Leib ohne Rücksicht der Hände, Füße ꝛc., sie mögen noch daran oder abgehauen seyn, Nemo enim illum ex truncо corporis spectabat, sed ex artificio comico aestimabat, Cic. Rosc. Com. 10 ante med.: auch bloß truncus, i. e. der Leib oder Rumpf eines Lebenden, z. E. trunco magis toto se moderans, et virili laterum flexione, brachii proiectione in contentionibus etc., Cic. Orat. 18 prope fin.: Inque canes totidem trunco digestus ab uno Cerberos, implicitis angue minante comis, Ovid. Her. VIIII, 93: daher

Digitized by Google

daher der Rumpf des Leibes, wenn der Kopf abgehauen iſt. z. E. iacet litore truncus Virg. Aen. II, 557: Et caput abſciſſum calido viventeque trunco, Lucret. III, 654: truncis (ſcil. occiſorum in acie) immergere plantas, Claudian. de III conſul. Honor. 76. 6) ein abgehauenes Stück. z. E. ein Aſt, ſtatt des Ruders, z. E. Ulı autem intorquent truncis trondentibus usdam, Valer. Flacc. VIII, 287: ein Stück Fleiſch, z. E. das geräuchert wird oder iſt, z. E. Schinken, Vorderblatt, Speckſeite, oder ſonſt abgeſchnitten wird, z. E. Füße, Schwanz ꝛc., z. E. Durum ſile terga ſuis truncique vocabant (Al. rigebant), Virg. Moret. 57: quatuor truncos lapidis eiusdem, Plin. H. N., ſ. vorher.

Truncus, a, um, (iſt mit truncus und trunco verwandt, oder iſt aus truncatus geworden) verſtümmelt, eines ſeiner Theile oder mehrerer Theile beraubt, geſtutzt, z. E. corpus, Liv. XXXXI, 9: frons (Achelöi amnis), Ovid. Met. VIIII, 1, i. e. des Horns beraubt: tela, Virg. Aen. XI, 9, i. e. zerbrochen: enſis, Stat. Theb. II, 711: Prlops, Stat. Sylv. V, 3, 52. i. e. der Schulter beraubt: homo, z. E. non duabus manibus amiſſis victus, truncus ad pottremum dentibus dimicavit. Iuſtin. II, 9 extr.: Iam illa vulgata, varie ex integris truncos gigni, ex truncis integros eademque parte truncos, i. e. aliquo membro carentes, Plin. H. N. VII, 11 extr. ſect. 10: vultus trunci naribus auribusque, Martial. II, 83: pinus, Virg. Aen. III, 665: nemus i. e. arbores truncae, Stat. Theb. IIII, 455: truncum corpus i. e. oculis carens, Senec. Oedip. 1021: literae truncae atque mutilae, Gell. XVII, 9 med.: alnus, Valer. Flacc. II, 300. i. e. navis ſine clavo et armamentis. Auch mit dem Genitiv, z. E. animalia trunca pedum, Virg. Georg. IIII, 310: truncus capitis, Sil. X, 311: daher 1) tropiſch, i. e. gleichſam verſtümmelt, z. E. Capua, urbs trunca, ſine ſenatu, ſine plebe cet., Liv. XXXI, 29: pecus truncum, Stat. Theb. V, 333, i. e. das Vieh, das des Ochſens, als ſeines Anführers, beraubt iſt: Manus vero, ſine quibus trunca eſſet actio ac debilis, vix dici poteſt, quot motus habeant, Quintil. XI, 3 ante med. §. 84: tanquam ſine ea (cognitione) trunca et debilis medicina eſſet. Celſ. Praefat. poſt init.: verſus ſunt hi Caecilii trunca quaedam ex Menandro dicentis, Gell. II, 23 extr., i. e. fragmenta: Geticae — queruntur trunco ſermone volucres, Stat. Theb. XII, 478, i. e. undeutlich. 2) gleichſam verſtümmelt oder geſtutzt, i. e. ſo klein, als ob es geſtutzt oder vorn etwas abgehauen wäre, z. E. manus, ſcil. eines Zwerges, Propert. IIII, 8, 42. 3) abgehauen, abgeſchnitten; wodurch das Ganze alſo verſtümmelt wird, z. E. manus, Senec. Controv. I, 4: brachia, Valer. Flacc. IIII, 181: ſo auch vielleicht nares, Virg. Aen. VI, 497: daher trunca quaedam ex Menandro i. e. fragmenta, Gell., ſ. vorher.

Trŭo, ōnis, m. i. q. onocrotalus, Feſt.; daher von einem Großmaul, ſcherzhaft: pro dii immortales! unde prorepſit truo? Caecil. ap. Feſt., weil dieſer Vogel über dem Schnabel eine gleichſam hervorhangende Naſe haben ſoll.

Trŭo, are, i. e. movere, Feſt. in Antrosre.

Trūsātĭlis, e, (von truſo, are) was geſtoßen wird, dahin gehörig: daher mola, i. e. Handmühle, Cato R. R. 10 und 11, Gell. III, 3 extr.

Trūsĭto, are, (Frequentat. von truſo, are) i. q. trudo, ſtoßen, beſonders öfter, hin und her ſtoßen, z. E. mulum truſitant, Phaedr. II, 7, 8.

Trūso, are, (Frequentat. von trudo) i. q. trudo, truſito, ſtoßen, zumal öfter, z. E. Deprendi modo pupulam (i. e. puerum, puſionem) puellae truſantem, ſcil. ſenſu obſcoeno i. e. concumbere conantem cum puella, vel ſiculam ſuam in puellae vaginam intrudere molientem, wie es Muretius erklärt, Catull. LVI (LVII), 6; wo der Dativ zu merken: doch verwirft Is. Voſſius p. 123 dieſes Wort und lieſt dafür criſiantem, i. e. κλαπτίζοντα, wie er es erklärt; und ſo hat auch ſeine Edit., auch Ed. Gottingenſ.

Trusus, a, um, ſ. Trudo.

Trūtĭna, ae, f. (vom Griech. τρυτάνη i. e. trutina) die Wage, z. E. argentaria, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 861: ex trutinis, quae ſtaterae dicuntur, Vitruv. X, 8: per trutinam ſolvi ſolitum, Varr. L. L. IIII prope fin.: und tropiſch, z. E. quae non aurificis ſtatera ſed populari trutina examinantur, Cic. Orat. II, 38: pensantur eadem ſcriptores trutina, Horat. Epiſt. II, 1 30: in trutina ponetur eadem, Horat. Sat. I, 3, 72: comparat inde Maronem, Atque alia parte in trutina ſuſpendit Homerum, Iuvenal. VI, 436: examenve improbum in illa Caſtiges trutina, Perſ. I, 7.

Trūtĭno, avi, atum, are, (von trutina) wägen: daher tropiſch, wägen, abwägen, erwägen, unterſuchen, z. E. verba inflatis buccis, Hieron. Epiſt. 125 (36) ad Damaſ. poſt med.: ſterto ſatis ſuperque trutinato, Sidon. Epiſt. VII, 9 in conc. poſt med.

Trūtĭnor, ari, (von trutina) wägen: daher tropiſch, wägen, erwägen, abwägen, unterſuchen, z. E. verba, Perſ. III, 82.

Trux, Genit. trūcis, (nach Voſſ. in Etymol. von σκυθρὸς i. e. triſtis, tetricus, ſeverus, oder von τρύχω i. e. tero, adfligo, vexo; oder von atrox, durch Wegla[ſ]ſung des Buchſtabens a; welche Ableitung ihm am beſten gefällt) ſchrecklich anzuhören oder zu ſehen, gräßlich, grauſlich, wild, z. E. tribunus, Cic. Agr. II, 25: adſpectus, Pacuv ap. Cic. Divin. II, 64: oculi, Cic. Divin. II, 42 ex Arateis: vultus, Horat. Epod. V, 4, und Liv. XXXXV, 10: cantus, Liv. V, 37 extr.: venti, Plin. H. N. II, 36 ſect. 36: claſſicum, Horat. Epod. II, 5: fremitus tubae, Senec. Oedip. 400: vox, Sil. I, 57: blattae, z. E. Conſtrictos niſi das mihi libellos, Admittam tineas trucesque blattas Martial. XIII, 37, 2: tyrannus, Senec. Herc. fur. 936: puellae i. e. Amazones, Ibid. Oedip. 479: puer i. e. Achilles, Ibid. Troad. 832: lucos veruſta religione truces i. e. ſacrum horrorem incutientes, Claudian. de Stilich. I, 230: daher 1) überhaupt gräßlich, erſchrecklich, arg, hart, abſcheulich, heftig, z. E. ingenium, Liv. III, 54: inſectator, Ibid. 33: ſententia, Liv. XXVIIII, 19: arietes, Plaut. Bacch. V, 2, 29: orator trux i. e. heftig, Liv. XXXIIII, 5: venti, Plin. H. N., ſ. vorher: herbae adſpectu hiſpidae, tactu truces, Plin. H. N. XXII, 6 extr. ſect. 7, i. e. rauh, ſtechend: ferae, ferae, Tibull. I, 9 (10). 76: genus dicendi trux atque violentum, Quintil. XI, 1 in. Auch mit dem Inſinitiv, z. E. audere, Sil. XIII, 220. 2) wild i. e. hart, unbiegſam, nicht nachgiebig, nicht ſolgſam, baleſtarrig, z. E. animos, z. E. Blanda truces animos fertur molliſſe voluptas, Ovid. Art. II, 477: pueros, z. E. Mella — dulcesque placentas, Et quidquid pueros non ſinit eſſe truces, Martial. XI, 87, 7. Not. Compar. trucior, z. E. ut flagitabat maior vis et trucior, Ammian. XXV, 1 (4). Doch hat Ed. Valeſ. p. 416 atrocior. Auch führt Rhemn. Palaem. ap. Putſch. p. 1369 trucior und truciſſimus an, aber ohne Stellen aus den Alten.

Trybactra, Stadt in Sogdiana, Ptolem.

Trybl̄ium, i, n. (τρυβλίον) Schüſſel oder Napf, z. E. olea in tryblio, Plaut. Stich. V, 4, 9.

Trychnos, i, (τρύχνος, στρύχνος) i. q. ſtrychnos, z. E. trychno, quam quidam ſtrychnon ſcripſere, utinam nec coronarii — uterentur etc., Plin. H. N. XXI, 31 in. ſect. 105.

Tryga (τρύγα, Accuſ. von τρύξ), z. E. Tryga antiqui vinum appellabant, unde trygerus (τρυγητὸς i. e. vindemia) adhuc dicitur, Feſt.

Trygètus, i, ſ. Tryga.

Trỹginon, i, n. (ſcil. atramentum) i. e. ſchwarze Farbe aus Weinhefen oder Weintrebern, z. E. Polygnotus et Micon celeberrimi pictores Athenis e vinaceis fecere (atramentum), tryginon adpellantes, Plin. H. N. XXXV, 6 poſt med. ſect. 25. Iſt von τρυγινὸς, ἡ, ὸν, i. e. e faecibus vini; und dieſes von τρύξ, i. e. vinum recens et faex vini; folglich τρυγινὸν ſcil χρῶμα i. e. color, pigmentum, oder ſcil. τὸ μέλαν i. e. atramentum.

Trygon, ōnis, m. (τρυγὼν) ein geweiſſer Seefiſch, deſſen Stachel tödlich iſt, vermuthlich Giftrochе, bey den Römern paſtinaca genannt, Plin. H. N. VIIII. 48. ſect. 72. Auſon. Epiſt. IIII, 60. Einige ſchreiben Trigon, ſ. Trigon.

Tryella, ſ. Trulla.

Tryphalīa, ae, f. eine Gegend in Peloponnes, und zwar in Elis, Polyb. IIII, 77; iſt vielleicht i. q. Tryphyllia.

Tryphērus, i, ein gewiſſer Mann in Rom, der Unterricht im Trenſchieren (Zerlegung der Speiſen) gab, Iuvenal. XI, 137.

Tryphon oder Trypho, ōnis, m. ein Name Mehrerer, z. E. 1) eines Arztes oder Wundarztes Celſ. VI, 5 extr. VII praef. 2) eines Königs in Syrien, Iuſtin. XXXVI, 1 XXXVIII, 9. XXXVIIII, 1. 3) auch hat der K. in Aegypten, Ptolemaeus Philometor den Beynamen Tryphon gehabt. Plin. H. N. VII, 56 prope fin. ſect. 57

Tryxālis, ſ. Troxalis.

Tu, Pronom. (aus dem Griech. σύ, Dor. τύ i. e. tu) du, Genit. tui cet Plur. vos, veſtri cet., z. E. miſeret tui me, Terent. Eun. IIII, 7, 32: tibi aras, tibi occas, tibi ſeris cet., Plaut. Merc. I, 1, 77: de te, Terent. Heaut. I, 1, 31. Cic. Tuſc. IIII, 27; quid vos hanc miſeram ac tenuem ſectamini praedam, quibus licet eſſe fortunatiſſimis? Caeſ. B. G. VI, 35, und öfter. Not. 1) der Nominativ wird ins gemein weggelaſſen, wenn nicht etwa ein Nachdruck oder Gegenſatz da iſt, z. E. Tu ſi hic iis, aliter ſentias, Terent. And. II, 1, 10: Tu nidum ſervas, ego cet., Horat. Epiſt. I, 10, 6: ego reges eieci, vos tyrannos introducitis; ego libertatem peperi, vos parram ſervare non vultis: ego — vos etc Auct. ad Herenn. IIII, 53: Tityre, tu patulae recubans ſub tegmine fagi Silveſtrem tenui Muſam meditaris avena: Nos patriae fines et dulcia linquimus arva; Nos patriam fugimus: tu, Tityre, lentus in umbra Formoſam reſonare doces Amaryllida ſylvas, Virg. Ecl. 1 init: doch ſieht er auch oft, wo er gar füglich wegbleiben konnte, z. E. Quid ergo? inquit ille, quoniam oratorias exercita-

citationes non tu quidem, ut spero, reliquisti, sed certe philosophiam illis antepositi etc., Cic. Fat. 2 in.: so auch bey Imperativis und Vocativis, z. E. propera tu, mea Canthara, Terent. And. III, 2, 55: tibi cerebrum dispercutiam, excetra tu, Plaut. Cas. III, 5, 18. Nor. Tune *i. e.* tu ne, beym Fragen, z. E. Tune impune haec faciss? Terent. And. V, 4, 7: tune etiam etc., Iuvenal. VI, 191: tune — an ego cet., Cic. Rab. Perd. 4 und öfter: wofür auch tun' ſteht, Terent. Eun. I, 2, 6. 2) mea tu, *i. e.* du meine *i. e.* meine liebe (ma chere), mein Schatz, in vertraulicher Sprechart, Terent. Eun. III 3, 22. 3) Tui (Genit.), ſtatt tuus, wie tuus ſtatt tui ſteht, z. E. duorum ego labori parsissem, mei, te rogandi, tui, respondendi, Plaut. Pseud. I, 1, 4: beſonders bey einem Genitiv, z. E. tui unius studio ſtatt tuo, Cic. ad Diverſ. II, 6 extr.: ex unius tui vira, ſtatt tua, Cic. Marc. 7, wo jedoch Ed. Erneſt. nebſt andern Edd. tum hat: ſo auch veſtrum ſtatt veſter, veſtra, veſtrum, z. E. veſtrum patri ſtatt veſtro patri, ſ. unten: ſo auch noſtrum, ſ. Nos. 4) Tibi ſteht zuweilen überflüſſig in vertraulicher Sprechart, z. E. er wird die nicht wieder kommen; das iſt dir ein artiges Buch ꝛc., z. E. Alter tibi descendit cet., Cic. Roſc. Am. 46: At tibi repente venit ad me Caninius, Cic. ad Diverſ. VIII, 2 §. 2, aber plötzlich kam dir Caninius zu mir ꝛc.: ſo auch Cum haec maxime scriberem, ecce tibi Sebosus, Cic. Attic. II, 15: Sed scin', ubi nunc sit tibi tua Bacchis? Terent. Heavt. IIII, 6, 16: ſo auch vobis cet., Liv. XXII, 60 extr. 5) dem Ablativ te und vobis wird die Prapoſition cum bekanntlich allezeit nachgeſetzt, z. E. tecum, vobiscum cet., die Urſache wiſſen wir nicht. Es ſteht überall. 6) es werden die Sylben te und met oft angehängt, z. E. tute, iſt häufig, z. E. Tute hoc intrisli; tibi omne eſt exedendum, Terent. Phorm. II, 2, 4: Ego quidem, ut debeo, et ut tute mihi praecepisti, et ut me pietas cogit, me — adiungo, Cic. ad Diverſ. I, 8 poſt init.: hoc cum tute fatebere, Cic. Verr. II, 55: ut tute scis: Cic. Attic. I, 19 ante med.: quod tute intelligis, Ibid. III, 12 poſt init.: quae aliis tute praecipere soles, ea tute tibi subiice, Lucceï. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. IIII, 5 poſt med. Auch tutemet, Terent. Heavt. II, 2, 133. Lucret. I, 103. IIII, 913: tibimet, Senec. Hippol. 1221: auch ruimet ſagten die Alten, nach Priſcian. 12: ſo auch vosmet, Liv. III, 56. XXXIIII, 17: ſo auch tete, Terent. And. I, 1, 8. Plaut. Epid. I, 1, 76. Viele glauben, daß dieſe Anhängeſelben ſelbſt bedeuten; welches auch oft paßt; aber es ſteht auch ipse dabey, z. E. tute ipse, Terent. Eun. V, 2, 54. Virg. Ecl. III, 35: vosmet ipsi, Liv. III, 56. XXXIIII, 17; wo man nicht etwa einen Pleonasmus annehmen will: 7) Tu ſteht oft verſetzt und am unrechten Orte, z. E. Solve merus, et tu Troianos exue caestus, ſtatt tu ſolve merus et Troi., Virg. Aen. V, 420 etc.: ſo auch eripe lero, vel tu — demitte, Ibid. 690: Eripe me his, invicte, malis vel tu mihi terram iniice, Ibid. VI, 365: auch nach dem Vocativ, z. E. mea tu, Terent., ſ. oben: excetra tu, Plaut., ſ. oben. 8) Tis ſtatt tui, z. E. Ait illam — se adflictare, quia tis egeat, quia te careat, ob eam rem huc ad te missa eit, Plaut. Mil. IIII, 2, 42. 9) Vos ſteht zuweilen, wenn man nur eine Perſon anredet, aber Mehrere dabey denkt oder verſteht, z. E. Vos, Romanus exercitus, non desciteritis etc., Liv. VII, 40: Vos, o Calliope, adſpirate canenti, Virg. Aen. VIIII, 525, *i. e.* ihr Muſen: Vos, o Calliope, noſtro donate labori, Sil. XII, 390: ſo auch Vos, Gaetulia fueta, z. E. Vos quoque desertis in castra mapalibus iris, Misceri gregibus Gaetulia fuera ferarum, Sil. III, 287, wo Gronov de pec. ver. II, 4 leſen will: Vos — Gaetule adſuete ferarum: ſo ſchreibt Cicero an ſeinen Bruder, III, 1, 5, tabellarii a vobis venerunt, von euch, *i. e.* von dir, dem Cäſar, und Andern dort, oder aus deinem Orte. So ſagt Myſis zum Davus, (der gefragt hatte, unde eſt ſcil. puer?) a vobis, Terent. And. IIII, 4, 15, wo jedoch andre Edd. haben e nobis *i. e.* e noſtra domo, welches beſſer ſcheint: die Deutſchen reden eben ſo. 10) Veſtrum ſtatt veſter, veſtra, veſtrum, z. E. Veſtrum patri quot filii eratis? Plaur. Men. V, 9, 58: maiores veſtrum, Salluſt. Car. 33 (34), ſtatt veſtri: ſo auch frequentia veſtrum ſtatt veſtra, Cic. Agr. II, 21 (ſo hat auch Ed. Erneſt.) und Cic. Phil. IIII, 1 in., in welcher letztern Stelle Ed. Erneſt. aus dem Cod. Guelf. veſtra aufgenommen hat: conſenſus veſtrum ſtatt veſter, Cic. Phil. V, 1 prope fin.: beſonders wenn ein Genitiv dabey ſteht, z. E. contra urbis salutem omniumque veſtrum ſtatt veſtram, Cic. Catil. II, 12 med. Auch ſteht veſtrum ſ. voſtrum (Genit. Plur.) ſtatt vos, z. E. spes voſtrum (*i. e.* veſtrum) cognoſcendum *i. e.* vos cognoſcendi, Plaut. Rud. IIII, 4, 101. Auch ſteht veſtri adhortandi causa ſtatt vos adh., Liv. XXI, 41: ſo ſteht auch venerunt sui (von Mehrern) purgandi causa, Caes., und öfter, ſ. Sui. 11) ſtatt veſtri oder veſtrum ſteht oft voſtri, voſtrum, z. E. im Plautus und Terentius, ſ. hernach. 12) Veſtrum iſt eigentlich der Genitiv von veſter, ſtra, ſtrum; folglich durch die Contraction ſtatt veſtrorum, veſtrarum, wie oumum, amphorum,

Digitized by Google

phorum, ſtatt numorum, amphorarum. Daher ſteht auch veſtrorum, veſtrarum, ſtatt veſtrum, z. E. nam veſtrarum nulla eſt, quin gnarum velit uxorem ducere, Terent. Hec. II, 1, 43: ſo auch voſtrorum, z. E. An, quia ruri crebro eſſe ſoleo, neſcire arbitramini, quo quisque pacto hic vitam voſtrorum exigat? Ibid. 19: ſo auch Verum illud eſt, maxumeque adeo pars veſtrorum intelligit. Plaur. Moſt. I, 3, 122: ſo auch noſtrorum, ſtatt noſtrum, Terent. Eun. IIII, 4, 11.

Tuati, orum, ein Volk in Hiſpania Baetica, Plin. H. N. III, 1 ante med. ſect. 3.

Tuātim, Adverb. (von tuus, a, um) nach deiner Art, z. E. eccere, iam tuatim facis, ut ruis nulla apud te fides ſit, Plaut. Amph. II, 1, 4: cf. Chariſ. a und Non. cap. 2 n. 853, welche dieſes tuatim aus dem Plautus anführen.

Tūba, ae, f. (vermuthlich von tubus, wegen der Aehnlichkeit) die Tuba, ein Römiſches Blasinſtrument, nach unſerer Art Trompete oder Poſaune: ſoll eine Erfindung des Torrhenus, des Sohnes des Hercules, ſeyn, nach Plin. H. N. VII, 56 poſt med. ſect. 57. Hyg. fab. 274. Sil. V, 12; z. E. tubae raucitas, Plin. H. N. XI, 51 poſt med. ſect. 112: At tuba terribili ſonitu taratantara dixit, Enn. ap. Priſcian. 8: vox auditur fractos ſonitus imitata tubarum, Virg. Georg. IIII, 72: At tuba terribilem ſonitum procul aere canoro increpuit, Ibid. VIIII, 503: clangor tubarum, Ibid. II, 213: faſces, tubas, ſigna militaria cet., Cic. Catil. II, 6: tubae cecinere, Lucan. VI, 130: concinere, Tacit. Ann. I, 68: intremuere, Peteron. 124. Sie war beſonders üblich bey der Armee, ſ. vorher Cic. und Virg.; damit wurde z. E. zum Treffen geblaſen, Caeſ. B. C. III, 46: auch zurück gerufen, Nep. Chab. 1: auch ein Zeichen damit gegeben zum Marſche, Liv. XXVIIII, 27: zur Plünderung, Flor. II, 16 poſt med.: zur Aufziehung auf die Wache, und Ablöſung derſelben, Tacit. Hiſt. II, 29: auch zur Verſammlung, z. E. concilio repente cantu tubarum convocato conclamant cet., Hirt. B. G. VIII, 20. Auch zur Arbeit, z. E. als die Soldaten die Erdenge in Achaja durchgraben ſollten, Sueton. Ner. 19. Auch wurde ſie bey vielen andern Feyerlichkeiten gebraucht, z. E. bey Leichen, Virg. Aen. XI, 192. Horat. Sat. I, 6, 43. Perſ. III, 103: daher heißt ſie funerea, Ovid. Her. XII, 140: ſo auch Pro longa reſonent carmina veſtra tuba, Ibid. Am. II, 6, 6: daher ſiticines habuiſſe proprium genus tubae, a cererorum differens, Gell. XX, 2: beym Gottesdienſte und Opfern, und ſonſtigen Feſtlichkeiten, Ovid. Faſt. I, 716. Virg. Aen. V, 113: Floralis *f. e.* in ludis Floralibus adhibita, Iuvenal. VI, 249. Daher tropiſch, tuba nimborum ſonuit *f. e.* ſonitus tonitruum et procellae, Claudian. in Gigantom. 60. Daher 1) tropiſch, die Feldtrompete, z. E. belli, *i. e.* Urheber, Erreger, z. E. qui tuliſſent acerbius, veniam tibi dari, quem illi adpellant tubam belli civilis, Cic. ad Diverſ. VI, 12 (Al. 13) ante med.: rixae, Iuvenal. XV, 5e. 2 das Kriegszeichen, oder auch Krieg ſelbſt, z. E. navalis, Martial. Spect. 28: civilis, Claudian. Proſerp. 64: ante tubam *i. e.* ante belli initium, Ibid. de Stilich. I, 192. 3) das erhabene Dichten, erhabene Dichtkunſt, z. E. Auguſta canere licet videaris avena, Dum tua multorum vincat avena tubam Martial. VIII, 3, 22: Nec quemquam (miraris) tanta bella ſonare tuba, Ibid VIII, 56, 4: Auch überhaupt erhabenes Reden, z. E. Talia — dicta — perſequitur magnisque tubam concentibus inflat, Prudent. adv. Symmach. II, 86: Tuam tubam torus, qua patet, orbis venerabitur, Sidon. Epiſt. IIII, 3 prope fin. 4) die Röhre in der Waſſerziehmaſchine, z. E. Inſuper fiſtula, quae tuba dicitur, coagmentata, in altitudine ſit erecta, Vitruv. X, 12 ante med. *i. e.* Steigröhre.

Tubantes, um, ein Volk in Deutſchland, zwiſchen dem Rheine und der Elbe, Tacit. Ann. I, 51 XIII, 55: heißt auch Tubanti, orum, Ptolem.

Tūbārius, a, um, (von tuba) ſich mit Trompeten beſchäftigend, ſie machend, dahin gehörig, z. E. tubarius, ſcil. artifex, *i. e.* der ſie verfertigt, Tarrunten. Patern. in Pandect L, 6, 6.

Tuber, ĕris, (ſcheint mit tumeo verwandt zu ſeyn, cf. Voſſ. in Etymol.: oder auch von τύφος i. e. tuber in dorſo cameli) 1) Neutr. (mit langer Paenult.) jeder hervorragende Knollen am Körper, z. E. Höcker oder Hecker, Buckel, Geſchwulſt, Beule, z. E. der Höcker des Kameels, z. E. quod illae binas habeant tubera in dorſo, Plin. H. N. VIII, 18 ante med. ſect. 26: boves tubere eminente, Ibid. cap. 45 med. ſect. 70: die Geſchwulſt, Beule, z. E. mel tubera discutit, Plin. H. N. XXII, 24 in. ſect. 50: tubera et quaecunque molliri opus eſt, efficaciſſime anſerino adipe curantur, Ibid. XXX, 12 ante med. ſect. 33: Chironia — cum melle trita tubera aperit, Ibid. XXVI, 14 in. ſect. 87: omnes dentes labefecit mihi; praeterea colaphis tuber eſt totum caput, Terent. And II, 2, 37, *i. e.* mein Kopf iſt ganz Beule *i. e.* iſt ganz voller Beulen: daher a) tropiſch, Beule, Höcker, *i. e.* groſſer Fehler, z. E. tuberibus propriis offendat etc. Horat. Sat. I, 3, 73, wo verrucae (*i. e.* kleine Fehler) entgegen geſetzt

ſetzt werden: Nor. ubi uber, ibi tuber, ſprichwörtlich, Apul. Flor. 4 poſt init. p. 309, 19 Elmenh., *i. e.* nulla commoda ſine incommodo. b) der Knorren oder hervorragende Knoten am Holze, z. E. Bruſcum et molluſcum — tuber utrumque arboris eius (ſcil. aceris), Plin. H. N. XVI, 16 in. ſect. 27: Unum (genus ariſtolochiae) tuberibus radicis rotundis, Ibid. XXV, 8 poſt. med. ſect. 54. c) eine Art Erdſchwämme, Morchel, und vielleicht beſonders Trüffel, z. E. Tubera haec vocantur, undique terra circumdata, nullis fibris mixta; neque ipſa terrae cohaerent, Plin. H. N. XVIIII, 2 poſt med. ſect. 11: De tuberibus haec traduntur peculiariter; cum fuerint imbres aurumnales et tonitrua crebra tunc naſci, et maxime e tonitribus nec ultra annum durare, tenerrima autem verno eſſe, Ibid. cap. 3 in. ſect. 12; und öfter, z. E. Iuvenal. V, 116 und 119. Martial. XIII, 49, 2: ſo auch rubera terrae, Iuvenal. XIIII, 7: Tuber terrae, i. q. cyclaminos, z. E. a noſtris tuber terrae vocatur (cyclaminos), Plin. H. N. XXV, 9 prope fin. ſect. 67. 2) (mit kurzer Paenultima) Femin. und Maſcul. (a) Maſcul. eine Art Aepfel oder Baumfrüchte; vielleicht Nußpfirſche, wie Harduin ad Plin. ſagt, z. E. cum oblatos tuberos ſervari iuſſiſſet in craſtinum, Suet. Dom. 16: Aeque peregrina ſunt zizipha et ruberes, quae et ipſa non pridem venere in Italiam; haec ex Africa, illa ex Syria. — Tuberum duo genera, candidum et a colore etc. Plin. H. N. XV, 14 in ſect. 14, und öfter z. E. Martial. XIII, 42, 1. XIII, 43, 2. b) Femin. der Baum dieſer Früchte, z. E. Ex his, quae hyeme Aquila exoriente concipiunt, florent prima omnium amygdala —: ab eo proxime florent Armeniaca, dein ruberes et praecoces, Plin. H. N. XVI, 26 prope fin ſect. 42: Surculi — ſtatim inſerendi ſunt, ut ceraſorum, tuberum, amygdalarum, Colum. XI, 2 poſt init. §. 11: Poſſunt etiam his diebus cerafi et ruberes et Armeniacae — cereraeque arbores — inſeri, Ibid. prope fin. §. 96: Tuberes ſeremus ſubole vel nucleis, Pallad. in Septemb. 14 in.: ruberum ſurculus inſitus, Ibid. §. 3.

Tūbercŭlum, i, *n.* (Deminut. von tuber) ein kleiner Hübel oder Hocker oder Höcker, kleine Geſchwulſt oder Beule, z. E. tubercula in gingivis, Celſ. VI, 13 in.: in capite multa — tubercula oriuntur, Ibid. VII, 6 in.: tuberculum fabae, Plin. H. N. XXII, 22 poſt med. ſect. 45: regius imperatoribus futuris in ima parte alvei exſtruunt (apes) magnificas, tuberculo eminentes, Plin. H. N. XI, 11 ſect. 12.

Tubĕro, ōnis, *m.* ein Zuname, z. E. der Aelifchen Familie, z. E. Q. Aelius Tubero, ein Enkel des L. Aemil. Paulus, ein Stoiker, Cic. Brut. 31 in. Cic. Mur. 36 in. Cic. Offic. III, 15. Cic. Amic. 11: L. Tubero, ein Geſchichtſchreiber und Legat des Q. Cicero in Aſien, hernach im bürgerlichen Kriege Landvogt in Afrika, das aber Varus bereits inne hatte, Cic. Q. Fr. I, 1, 3. Gell. VI, 3 und 4. Caeſ. B. C. I, 31: Q. Tubero, Sohn des L. Tubero. Ankläger des Ligarius, Cic. Ligar. 1, auch ein Geſchichtſchreiber, Liv. IIII, 23. X, 9. Sueton. Caeſ. 83, wo dieſes nicht der vorgedachte L. Tubero iſt, welchen etwa Liv. und Sueton. Quintus nennen. Auch iſt Tubero ein Fluß in Indien, Mela III, 7 extr.

Tūbĕro, avi, atum are, (von tuber) ſchwellen, pauſen, z. E. ſinus tuberans, Apul. Met II ante med. p. 121, 32 Elmenh. Nor. Tuberatus, a, um, ſchwellend, pauſend, z. E. ocreae, Feſt.

Tūberōsus, a, um, (von tuber) voller Knorren, Hübel, Hocker oder Höcker, oder Beulen, z. E. frontis tuberoſiſſimae, Petron. 15: ac quaſi herba tuberoſum reliquerunt campum, Varr. R. R. I, 49.

Tūbertus, ein Römiſcher Zuname, z. E. der Poſtumiſchen Familie, z. E. A. Poſtumius Tubertus, Der als Dictator im Jahre 322 triumphiert hat, Ovid. Faſt. VI, 724. Liv. IIII, 29

Tubĕrus, ſcil. fluvius, oder Tuberum, ſcil. flumen, ein Fluß hinten in Aſien, und zwar in Gedroſia, z. E. flumen Tuberum navigabile, Plin. H. N. VI, 23 ante med. ſect. 26.

Tŭbĭcen, ĭnis, *m.* von tuba und cano, der auf der Tuba oder Trompete (Poſaune) bläſt, Tromperer, Liv. II. 64. Ovid. Met. III, 705. Gell. XX, 2: tubicines imitari, Petron. 64 und 69, ſcil. mit dem Munde: tubicines ſacrorum, Varr. L. L. IIII, 24: auch bey Leichen (ſ. Tuba), z. E. mittere ad tubicines, Petron. 129, *i. e* die Leichen beſtellen. Auch ſagt Feſtus: tubicines etiam ii adpellantur, qui ſacerdotes, viri ſpecioſi, publice ſacra faciunt tubarum luſtrandarum gratia.

Tŭbilustrĭum, i, *n.* (von tuba und luſtro, are) ſcil. ſacrum, oder ſolenne, oder feſtum, *i. e.* das Feſt, wo die tubae, die man bey den Opfern gebrauchte, durch ein Opfer gleichſam gereiniget oder geheiligt wurden: etwa Tromperenfeſt, Varr. L. L. V, 3, wo es heißt: Tubiluſtrium adpellatur, quod eo die ſacrorum tubae luſtrantur. Auch ſteht Plur. tubiluſtria, ſcil. ſacra oder ſolennia, feſta, Ovid. Faſt. V, 725, und Feſtus. Dieß Feſt war doppelt, 1) X Cal. April., zu Ehren der Minerva, Ovid. Faſt. III, 849. 2) X Cal. Iun., zu Ehren des Vulcanus, Ovid. Faſt. V. 725.

Tubuc-

Digitized by Google

Tubucci, Stadt in Lusitanien Antonini Itiner.

Tŭbŭlātĭo, ōnis, *f.* (von tubulo, are) röhrenförmige Höhlung, z. E. ligulae, Apul. Flor. 2 post init. p. 346, 28 Elmenh.

Tŭbŭlātus, a, um, (von tubulus) mit einer Röhre (oder mehr Röhren) versehen: daher hohl, wie eine Röhre, z. E. rostrum, Plin. H. N. VIII, 36 extr. sect. 61. Ist eigentlich Particip. von Tubulo, are.

Tŭbŭlo, are, (von tubulus) *i. e.* tubulo (tubulis) instruere, s. Tubulatus.

Tŭbŭlus, i, *m.* (Deminut. von tubus) 1) eine Röhre, wenn man vermindernd redet, Röhrchen, auch überhaupt Röhre, z. E. wodurch Wasser, Rauch ꝛc., geht oder gehen kann, z. E. demittunt (aliquot arundines) in tubulos fictiles cum fundo pertuso, qua humor adventicius transire possit, Varr. R. R. I, 8 med. §. 4: Ductus autem aquae fiunt generibus tribus, rivis canales structiles aut fistulis plumbeis seu tubulis fictilibus, quorum hae sunt rationes, Vitruv. VIII, 7 in.: doliis ad vina excogitatis, ad aquas tubulis, Plin. H. N. XXXV, 12 post med. sect. 46: non licet tubulos habere admotos ad parietem communem. — De tubulis eo amplius hoc iuris est, quod per eos flamma torretur paries, Procul. in Pandect. VIII, 2, 13: tubulos secundum parietem exstruendo, Ibid. 2) eine Masse Metall, etwa Barre, Gans, Masse, z. E. Et plerumque omnes hi colores in iisdem tubulis inveniuntur, Plin. H. N. XXXIII, 6 post med. sect. 35: confractis tubulis, Ibid. bald hernach: 3) ein Römischer Zuname der Hostilischen Familie, z. E. L. Hostilius Tubulus, ein Prätor der sich bey seinem Amte mit Geld bestechen lassen und da hierauf vermöge eines auf die Veranlassung der vom römischen Volkstribun Scävola vorgetragenen Bill gemachten Volksschlusses (Plebisciti) der Senat eine Untersuchung anordnete, freywillig ins Exilium ging. Cic. Nat. D. I, 23. lil, 30. Cic. Fin. I, 16 extr. Cic. Attic. XII, 5 med.

Tubunae, arum, Stadt in Mauritan. Caesarienf., Augustin. Epist. 77, und adv. Donatist. VI, 12: heißt auch Thubuna, Ptolem.

Tuburbis s. Tuburbo.

Tuburbo, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem: ist doppelt a) maius scil. oppidum, Tab. Peuting. b) minus, Aaron. Itiner. Nor. Auch hat man Tuburbis, Plin. H. N. V, 4 extr. sect. 4.

Tuburcinābundus, a, um, i. q. tuburcinans, schluckend, fressend, schmausend, auch steht dafür tuburchinabundus Cato ap. Quintil. I, 6 extr. §. 42.

Tuburcinor, atus sum, ari, schlucken, fressen, schmausen, z. E. de suo, Plaut. Perf. I, 3, 4: reliquias, Titinn. ap. Non. cap. 2 n. 857: heluo tuburcinatur, Turpil. Ibid. Not. Tuburcinatus, a, um, passive, z. E. prandio raptim tuburcinato, Apul. Met. VI, post med. p. 183, 30 Elmenh. oder p. 430 Oudend.

Tuburnica, i. q. Thuburnica: daher Tuburnicenſis, e, z. E. Tuburnicense opidum, Plin. H. N. V, 4 extr. sect. 4. i. q. Tuburnica, eine Stadt in Numidien, s. Thuburnica.

Tūbus, i, *m.* (nach Einigen von tumeo) eine Röhre, z. E. Wasserröhre ꝛc., z. E. fictiles, z. E. si (aqua) fictilibus tubis in conclave cisternam deducatur, Colum. I, 5 post init. §. 2: und öfter, z. E. Senec. Epist. 90 post med. Plin. H. N. V, 31 post init. sect. 34. XVI, 42 sect. 81. XXXI, 6 in. sect. 31. Pallad. I, 18: daher tropisch, z. E. per omnes viscerum tubos, Martial. XI, 62, 6. Not. tubus, i. q. tuba, z. E. in sacris, Varr. L. L. IIII, 24. Fest. in Tubilustria.

Tubusuptus, i, Stadt in Mauritan. Caes., Plin. H. N. V, 2 prope fin. sect. 1, und Ptolem.

Tucabath, Stadt in Libyen, Ptolem.

Tucca, ae, *f.* 1) Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem. 2) eine Andere daselbst, mit dem Beynamen Terebinthina, Anton. Itiner. 3) Stadt in Numidien, Ptolem. 4) Stadt in Mauritan. Caesar. am Meere und am Flusse Ampsaga, Plin. H. N. V, 2 post med. sect. 1.

Tuccabori, Stadt in Africa propria, Cyprian. (ap. Cellar.), vielleicht i. q. Tucca.

Tucci, Stadt, 1) in Hispania Baetica, zwischen Ilipa und Italica, Antonin. Itin. 2) eben daselbst, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3: heißt auch Tuci, Ptolem.: auch Augusta gemella, Plin. Ibid. Not. auch ist noch eine daselbst, Tucci vetus, Plin. Ibid. nach ältern Edd.; doch hat Ed. Hard. Tuati vetus.

Tuccitora, Stadt in Marmarica, Ptolem.

Tuccius, a, um, eine römische Familienbenennung; 1) adjective, Tucciſch, z. E. familia 2) substantive, da denn die Mannsperson Tuccius, das Frauenzimmer Tuccia, heißt, z. E. M. Tuccius, Liv. XXXV, 41, und Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 8 in.: L. Tuccius Valla, ein Arzt, Plin. H. N. VII, 53 med. sect. 54: Tuccia, eine Vestalinn, berühmt, daß sie sich von der Beschuldigung der Hurerey befreyte, daß sie Wasser mit dem Siebe aus der Tiber schöpfte, und in den Tem-

pel der Vesta trug, Valer. Max. VIII, 1, 5. Plin. H. N. XXVIII, 2 post init. sect. 3.

Tūcētum, i, *n.* ein gewisses delicates Gericht, das wir nicht kennen, und das vermuthlich nach Beschaffenheit des Geschmacks und des Aufwands verschieden war, vermuthlich bestand es vornehmlich aus gehacktem Fleische, obs eine Art von Ragout, oder Gallerten (Gelée) oder Pastete ꝛc. gewesen sey, läßt sich nicht bestimmen. Einige verstehen eine Wurst darunter, z. E. tuceraque crassa, Pers. II, 42: tucetum perquam sapidissimum, Apul. Met. II ante med. 117, 32 Elmenh. oder p. 104 Oudend.: sternit, coquit, tuceta concinnat, adponit scitule, ibid. VII ante med. p. 192, 35 Elmenh. oder p. 466 Oudend.: pulmenta recentia tucetis temperat, ibid. VIIII ante med. p. 227, 19 Elmenh. oder 636 Oudend.: ut spirulas et botulos faceremt, isicia, castellamenta (Al. catillamenta), lucanica, fuminatam cum his carnem et glaciali conditione tuceta? Arnob. II post med. p. 92 Harald. (Al. p. 73): Fulgent. Planciad. in Exposit. sermon. antiq. post med. p. 180 Munker. sagt: *Tuceta* dicuntur escae regiae: der Scholiast ad Pers. II, 42 sagt: Tuceta apud Gallos Cisalpinos bubula dicitur, condimentis quibusdam crassis oblita ac macerata, et ideo toto anno durat. Solet etiam porcina eodem iure condita servari etc.: in den Glossen wird tucetum erklärt ζωμὸς (*i. e* ius, iusculum, cibus iurulentus) und παχὺς *i. e.* crassus.

Tucma, eine Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Tucrumuda, Stadt im innern Libyen, Ptolem.

Tude, Stadt in Spanien, und zwar in Hispan. Tarrac, heutiges Tages Tuy in Gallicien, Anton. Itin.: heißt auch Tudae, Ptolem.: und Tyde, Plin. H. N. IIII, 20 post med. sect. 34, s. Tyde.

Tūder, *n.* eine Stadt in Umbrien, nicht weit von der Tiber, Plin. H. N. III, 14 ante med. sect. 19. Sil. VI, 645. Strabo und Ptolem: heutiges Tages Todi genannt: hat in spätern Zeiten auch Tudertum (Τούδερτον Plutarch. in Mario cap. 17) geheißen, z. E. Paul. diac. Langob. IIII, 8: daher 1) Tudernis, e, in, aus oder bey, Tuder, dahin gehörig, Todisch, z. E. vitis, z. E. Siquidem Tuscis peculiaris est Tudernis (vitis), Plin. H. N. XIIII, 3 in. 2) Tuders, tis, oder auch Tudertis, e, denn der Nominativ scheint nicht vorzukommen, in, aus oder bey, Tuder, dahin gehörig, Todisch, z. E. Tudertes die Einwohner, Plin. H. N. II, 57 sect. 58. Sil. VIII, 464: Gradivicolam celso de colle Tudertem, Sil. IIII, 222: populi Tudertis, Inscript. ap. Grut. p. 19 n. 6. 3) Tudertinus, a, um, dahin gehörig, z. E. Tudertini, i. q. Tudertes, Inscript. ap. Spon. p. 183.

Tūdes, is und itis, *f.* (von tundo, was für ehemals tudo scheint üblich gewesen zu seyn) ein Werkzeug zum Stoßen, Schlagen ꝛc., ein Hammer, z. E. Fabriles operae tudibus contundere massas Festinant, Sever. in Aetna 559: Tudites malleos adpellabant antiqui, a tundendo; inde Ateius existimat Tuditano cognomen inditum, quod caput malleoli simile habuerit, Fest.

Tudicius, a, um, eine Römische Familiennenennung; 1) adjective, Tudicisch, z. E. familia cer. 2) substantive, da denn die Mannspersonen Tudicius, das Frauenzimmer Tudicia, heißt, z. E. Cn. Tudicius ein Römischer Rathsherr, Cic. Cluent. 70 in.

Tūdĭcŭla, ae, *f.* (Deminut. von tudes oder Adiect. scil. machina) (von tundo) eine Stampf- oder Stoßmaschine, z. E. die Oliven zu zerstampfen, z. E. Est et organum erectae tribulae simile, quod rudicula vocatur, Colum. XII, 50 (52) ante med. §. 7.

Tŏdĭcĕlo, avi, atum, are (von tudicula) umrühren, z. E. Haeccine nobis tibive tudiculasse? Varr. ap. Non. cap. 2 n. 844: Cum bene ferbuerit, tudiclabis, et in mortario teres, Apic. V, 2.

Tuditānus, ein Römischer Zuname, z. E. der Sempronischen Familie, z. E. Sempronius Tuditanus, Liv. XXXXI, 21. Cic. Brut. 25: soll nach dem Ateius ap. Fest. von tudes herkommen, s. Tudes.

Tŭdĭto, are, (Frequentat. von tundo) stoßen, fort stoßen, zumal wenn es öfter geschieht, Lucret. II, 1142. III, 395: daher tropisch, *i. e.* verrichten, thun, z. E. haec inter se tota vi tuditantes, Enn. ap. Fest.

Tŭĕo, ere, statt tueor, z. E. vectigalia tuento, Cic. Leg. III, 3 e legg. XII Tabb.: Rogo per superos, qui estis, ossa mea tueatis, Inscript. ap. Fabrett. p. 498. So auch passive, s. Tueor.

Tŭĕor, tuitus und tutus sum, 2. (vielleicht von θεάομαι, *i. e.* video oder von θεωρέω *i. e.* specto, contemplor, considero, cf. Voss. Etymol.) sehen, ansehen, anschauen, z. E. ut eam ipsam (naturam) tueri et perspicere possemus, Cic. Tusc. III, 1, wo Ed. Ernest. intueri hat: quem te post multis tueor tempestatibus? Pacuv. ap. Non. cap. 4 n. 468: Ut — intuerentur, nec tuendi fatietas capere posset, Pacuv. ap Cic. Divin. I, 14: quis volet nos contra tueri? Enn. ap. Varr. L. L. VI, 2 ante med.: Talia dicentem iamdudum aversa (Dido) tuetur, Virg. Aen. IIII, 362: Expleri mentem nequit ardeseitque tuendo, ibid. I, 713 (717): neque-

rule, Ibid. VII ante
eum oder p. 466 Ou-
:erra rucers tempe-
med. p. 227, 19
:dend.: ut spirulas
, castellamenta
amica, fumigatum
ali conditione tu-
med. p. 92 Harald.
Plancad. in Expo-
med. p. 180 Mun-
cuntur eiche regine:
II. 42 sagt: Tue-
babula dicetur,
cratis obrita a:
anno durat. Solet
are condita servari
rucerum erklärt
, cibus turulen-
ratius.

t in Africa propria,
Ptolem.

t im innern Libyen,

panien, und zwar
kurzes Tacé Tug
um. heißt auch Tu-
Tyde, Plin. H. N.
s. Tyde.

Frauenzimmer Tudica, [illegible]
Tudicus ein Römischer [illegible]

Cluent. 70 in.

Tŭdĭcŭla, ae, f. (Dem[illegible]
rudes oder Architect. kal. machine) [illegible]
do) eine Stampf- oder Stoßmaschine, z. E. die Oliven zu zerstampfen, [illegible]
et organum erectae tribulae [illegible]
rudicula vocatur, Colum. XII, [illegible]
ante med. §. 7.

Tŭdĭcŭlo, avi, atum, are (s. tudicula) umrühren, z. E. [illegible]
tibive rudiculasse? Varr. ap. Non. [illegible]
p. 844: Cum bene ferbuerit, [illegible]
et in mortario tere, Apic. V, 2.

Tŭdĭtānus, ein Römischer [illegible]
z. E. der Sempronische Familie.
Sempronius Tuditanus, Liv. XXX[illegible]
Cic. Brut. 25: [illegible]
Fest. von rudes herkommen, [illegible]

Tŭdĭto, are. (Frequentat. von [illegible]
stoßen, stark stoßen, [illegible]
für schreibet, Lucret. II, [illegible]
daher kräftig, i.e. verrichtig, [illegible]
haec inter se tuta vi [illegible]
Fest.

Tŭĕo, ēre, statt tueor, z. E. [illegible]
lia tuentro. Cic. Leg. III, [illegible]
Tabl.: Rogo per superos, [illegible]

que adfectusque eorum tua cura tueri est, Grat. Cyneg. 345. 3) sorgen für etwas, begünstigen, sich einer Person oder Sache annehmen, z. E. urnos liberosque tueare, Cic. ad Diverf. II, 16 extr.: Caecilium tuor, Cic. Attic. II, 20 in.: simulacrum dignitatis, Cic. Rab. Post. 15; doch kanns auch seyn, aufrecht erhalten, in seinem Stande erhalten: so auch societatem coniunctionis humanae munifice et aeque, Cic. Fin. V, 23: curam in valetudine tuenda adhibere, Nep. Att. 21: tuum munus tuere, Planc. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 11. 4) etwas in seinem Stande erhalten, aufrecht halten, erhalten, behaupten: ist häufig, z. E. dignitatem, Cic. Tusc. II, 21: personam principis civis facile dicendo tuebatur, Cic. Brut. 20: illud, quod adeptis, tueri et conservare non posse, Cic. Manil. 5: rem integritate, Ibid. 20: concordiam, Cic. Attic. I, 17 prope fin.: rem, gratiam et auctoritatem, Cic. ad Diverf. XIII, 49: mediocritatem officiorum et vitae communem cultum, Cic. Tusc. III, 5 extr.: paternam gloriam, Nep. Phoc. 1: valetudinem, Nep. Att. 21, s. vorher: societatem coniunctionis humanae, s. vorher: munus tuere, s. vorher. Hierher gehört templa, vias, aquas, aerarium, vectigalia tuentro (active). Cic. Leg.

um, Cic. Deiot. 8: plerosqu
et regio hostibus ignara tuta sun
lug. 52 (55), wo jedoch Ed. C
sunt hat. Auch ohne Accusati
quod tam late tueri tam parva
poterat, Caes. B. C. III, 111,
schützen. Not. Tutus statt tutus
Numidas arma tuta sunt, omnia
tis, avaritiam, impexitam, s
Sallust. Iug. 74 (77): Nam qu
tempus Iugurtham tuta sunt,
§. 45 (nach andern Edd. 90).
man tuor statt tueor, z. E. qua
i. e. cernimus, Lucret. IIII, 45
so öfter tuimur, i. e. cernimus,
301. VI, 930: tuere i. e. cern
V, 319: tuantur i. e. cernant,
IIII, 362: tuor i. e. cerno, St
III, 152. Auct. consol. ad Liv. (
bius) 137: so kann tuens von tu
tuor seyn: auch steht tueor passiv
Itaque non sine causa maiores nost
be in agris (Al. agros) redigebant
ves, quod et in pace a rusticis
alebantur et in bello ab his tu
Varr. R. R. III, 1 §. 4: ibi sacra
tuentur, Varr. L. L. VI, 2 po
attamen voluntas testatoris ex bon
quo tuebitur, Papinian. in Pandect.
3, 17: Consilio et opera curator

16: navis, Ibid. IIII, 16, 6: aliquem ab omni iniuria tutum praestare, Ibid. I, 31, 9, *i. e* contra iniuriam: so auch tutus ab insidiis, Asin. Poll. in Cic. Epist. ad Diverf. X, 31 ante med.: tutus ab hoste, Ovid. Her. XI, 44: terra tuta a bello, Ibid XVI, 344: corpus reddere tutum adverfus pericula, Celf. V, 25 fect. 3: obducunturque libro aut cortice trunci, quo fint a frigoribus et caloribus tutiores, Cic. Nat. D. II, 47, *i. e.* ſicherer gegen, Kälte und Hitze: in loco calido et a perfrictionibus tuto, Plin. H. N. XXVI, 12 poſt init. fect. 76: medio (*i. e.* in medio) tutiſſimus ibis, Ovid. Met. II, 137, in der Mitten *i. e.* weder zu hoch noch zu tief ꝛc.: teſtudinem tutam ad omnes ictus video eſſe, Liv. XXXVI, 32: incendio (ſtatt ab incendio) tuta eſt Alexandria, Hirt. Alex. 1: clamores tuti *i. e.* e tuto loco editi, Virg. Aen X, 731: vita ſecura ac tuta, Juſtin. XXXVIIII, 4: Tutum aliqua res in mala conſcientia praeſtat, nulla ſecurum, Senec. Epiſt. 105 extr.: feles tuto ſe condidit cavo, Phaedr. II, 4, 17: dare vela tuta per undas, ſtatt tuto, Virg. Aen. V, 796: ſo auch currit iter tutum navis, Ibid. 862: ferner ſpelunca tuta lacu, Ibid. VI, 238: iter tutum et patens, Horat. Od. III, 16, 7: tutiſſima cuſtodia, Liv. XXXI, 23: ſo auch locus tutus, Cic. Manil. 11 poſt med.: quod vectigal vobis tutum fuit? Ib.: tutior receptus, Caeſ. B. C. I, 46: mare tutum reddidit, Nep. Them. 2: conſilium, Tertent. Heavt. II, 3, 86: auch ſichet *i. e.* wo oder wodurch man ſicher iſt, ſ. E. locus, Cic., ſ. vorher: receptus, Caeſ., ſ. vorher: mare, Nep., ſ. vorher: tuto ſe condidit cavo, Phaedr., ſ. vorher: tutam caſtris praeducere foſſam, Tibull. IIII, 1, 83: id tutiſſimum eſt, Terent. Ad. IIII, 2, 13, *i. e.* das iſt das Sicherſte, das ſicherſte Mittel: tutius eſſe arbitrabantur, — ſine ullo vulnere victoria potiri Caeſ. B. G. III, 24, *i. e.* hielten es für ſicherer ꝛc.: daher Tutum, ſubſtantive, die Sicherheit, ſ. E. in tutum pervenire, Nep. Chabr. 4: poſtquam ex obſidione in tutum eduxi maniplares meos, Plaut. Moſt. V, 1, 7: receptus in tutum eſt, Liv. II, 19: Eſſe in tuto, Cic. ad Diverſ. XII, 2 extr. Terent. Heavt. IIII 2, 30, in Sicherheit ſeyn: in tuto collocare aliquid oder aliquem; in Sicherheit ſtellen, Cic. Haruſp. 25 init. Terent. Heavt. IIII, 3, 11: daher Ablat. tuto, mit Sicherheit oder in Sicherheit, oder ſicher, ſ. E. tuto vivere, Nep. Con. 2: tuto in aliquo loco verſari, Nep. Them. 8: tuto dimicare, Caeſ. B. G. III, 24: tuto eſſe *i. e.* in tuto loco, Cic. ad Diverſ. XIIII, 3: auch ſeq. a, ab, ſ. E. ut tuto ab repentino hoſtium incurſu commeare poſſent, Caeſ. B. G. VII, 36, inter natos Tantalis tandem ſuos tuto ſuperbe, Senec. Oedip. 613. Auch ſteht ſo tutum ſtatt tuto, ſ. E. tutum ſub ſede fuiſſent, Varr. ap. Feſt. So ſteht auch tuta ſtatt tutum *i. e.* Sicherheit, ſicherer Ort, ſ. E. tuta tenebam, Virg. Aen. VI, 358, *i. e.* war in Sicherheit; doch läßt ſich auch loca verſtehen. Not. Comparat. tutius, und Superlat. tutiſſime, auch tutiſſimo, *i. e.* am ſicherſten, Plin. H. N. XX, 3 poſt init. fect. 8 Hardouin.; auch ſteht tutiſſimo in Cic. Epiſt. ad Attic. Ed. Lamb., wo andere Edd. tutiſſime haben, ſ. Tute *Adverb.* 2) vorſichtig, behutſam, ſ. E. conſilia, Liv. XXII, 38: ſo auch tutiora conſilia, Liv. VIII, 32: Serpit humi tutus, nimium, timidusque procellae, Horat. Epiſt. Art. 28: mens male tuta, Horat. Sat. II, 3, 137: tutes ajtarit aquas vicinas, Ovid. Triſt. III, 12, 36: daher tutum eſt, Propert. I, 15, 42, *i. e.* es iſt behutſam, vorſichtig. Auch folgt der Infinitiv, ſ. E. credere, ſ. E. Formoſum nymphis credere tutus Hylam, Propert. I, 20, 52, *i. e.* ſicher oder unbekümmert genug, um zu ꝛc. Auch der Genitiv, ſ. E. fugae Lucan. VIIII, 345. 3) mit etwas verſehen, gerüſtet, ſ. E. Tutus eram iaculo, Ovid. Met. VII, 808, *i. e.* ich habe weiter nichts als einen Wurfſpieß bey mir: ſo auch Auxilio tutos (vos) dimittam, opibusque iuvabo, Virg. Aen. I, 571 (575), *i. e.* inſtructos.

Tuerobis, ein Fluß in Britannien, vielleicht heutiges Tages der Fluß Tivy, Ptolem.

Tufa, ae, *f.* eine Art Kriegsfahne, ſ. E. Mutа ſigna ſunt aquilae, dracones, vexilla, flammulae, tufae, pinnae, Veget. de re mil. III, 5 Ed. Scriver. et Schwebel., wo Andre flammulae rufae leſen; aber erſteres iſt ſchicklicher, conf. Ducangii Gloſſar. et Schwebel. ad Veget. loc. cit.

Tuficum, i, *n.* Stadt in Umbrien, Ptolem.: daher Tuficanus, a, um, dahin gehörig; Tuficani die Einwohner, Plin. H. N. III, 14 poſt med. fect. 19.

Tugeni, oder **Toygeni**, orum, ein Volk in der Schweiz (Τωύγενοι, Strabo), vermuthlich im Canton Zug.

Tugia, ae, *f.* Stadt in Hiſpan. Tarracon. zwiſchen den Flüſſen Sucro und Baetis, nicht weit von der Stadt Mentesa (Mentiſſa) Anton. Itinerar.: daher Tugienſis, e, dahin gehörig, ſ. E. ſaltus, Plin. H. N. III, 1 ante med. fect. 3.

Tugma, Stadt in Indien, jenſeit des Fluſſes Ganges, Ptolem.

Tugurіolum, i, *n.* (Deminut. von tugurium) ein Hütchen, ſ. E. Quicum dormientis anus perfracto tuguriolo conſcen-

den iſt.

Tŭgŭrĭuncĕlum. i, n. (Deminut. von tugurium) ein Hütchen, Hieron. in vita Hilarion.

Tuisco, ōnis, m. Stammvater der Deutſchen, und Gott derſelben, Tacit. Germ. 2.

Tŭĭtĭo, ōnis, f. 1) das Sehen, Betrachten. 2) die Sorge, die Aufrechterhaltung, Erhaltung, Vertheidigung, Beſchützung, z. E. ſui, Cic. Topic. 23: und öfter, z. E. Macrob. Sat. II, 2 poſt med. Ulpian. in Pandect. VII, 4, 1. VII. 9, 9. XXXVII, 11, 2 §. 1. Cod. Iuſt. I, 46, 1.

Tŭĭtor, ōris. m. (von tueor) i. e. Vertheidiger, Beſchützer, Beſorger, z. E. Tuitores ſunt, qui — habent, ex re ipſa nomen ceperunt; itaque adpellantur tutores quaſi tuitores atque defenſores, Paul. in Pandect. XXVI, 1, 1. Not. Dafür ſteht insgemein Tutor contract.

Tuĭtus, ſ. Tueor.

Tulcis, ein Fluß in Hiſpania Tarraconenſi, bey der Stadt Tarraco, Mela II, 6 med.

Tulensii, orum, ein Volk in Mauritan. Caeſarienſi, Ptolem.

Tulingi, orum, ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Belgica, vermuthlich

Frauenzimmer Tullia, heißt: perſon; bekannt iſt z. E. der miſche König Serv. Tullius, ſeqq., deſſen gottloſe Tochter letzten König Tarquinius Sup ee; und über den Leichnam ihr welchen dieſer ihr Gemahl auf ten tödten laſſen (Liv. I, 48) fuhr, Liv. Ibid.: ſonſt iſt de vius Tullius dadurch bekannt, Volk in ſechs Claſſen (Claſſes), der in gewiſſe Centurien abgeth folglich nach ihren Vermögens eingetheilt hat; daher die com riata entſtanden ſind: ferner L Decula, der Conſul geworden, 21. Cic. Agr. II, 14: M' Tu nebſt dem Serv. Sulpicius zehn J Aufhebung des königlichen Regim ſul geweſen, Cic. Brut. 16. L L. Tullius, ein Vetter des V Cic. Verr. IIII, 11, wo er frater patruelis. Bekannt iſt beſonder lius Cicero, der berühmte R Conſul in Rom, von dem wir vi Briefe ꝛc., haben: und ſein S Tullius Cicero, ſ. oben Cicero M. Tullius, mit dem Zunamen ein Freygelaſſener und Secretä Cicero, Cic. ad Diverſ. V, 20 Cic. Attic. V, 4. XIII, 22. Pl

Tullus, ernannter Volkstribun, Cic. Phil. XIII 12. und Tullus Hostilius, dritter Römischer König, Liv. I, 22 seqq.: Cloelius Tullus, einer von den Römischen Gesandten, die der Vejentische König Lars Tolumnius tödten ließ, und denen man Statüen auf den Rostris errichtete, Liv. IIII, 17. Plin. H. N. XXXIIII, 6. Im Cicero Phil. VIIII, 2 extr. heißt er Tullus Cluvius.

Tulo, tŭli oder tĕtŭli, 3. tragen: tuli und tetuli kommt vor, und wird insgemein zu fero gezogen, s. also Fero.

Tum, *Particip.* (vielleicht aus dem Griech. τὸν scil. χρόνον statt κατὰ τὸν χρόνον *i. e.* illo tempore, cf. Periz. ad Sanct. Minerv. III, 14, 7. III, 15, 24) 1) ferner, weiter, hernach, dann, hierauf, überdieß, hiernächst, z. E. quid tum? Cic. Mur. 12 in.: tum etiam ne (Al. nec) tam necessarium quidem est, male meritis, quam optime meritis, referre quod debeas, Cic. Quir. red. 9 post med.: tum autem hoc timet, ne deseras se, Terent. And. I,

sterilemque tibi, Proserpina vaccam; Tum Stygio regi nocturnas inchoat aras, Virg. Aen. VI, 252, *i. e.* dann, hierauf, hernach ꝛc.: tum praeterea, Cic., s. vorher: gigni autem terram, aquam, ignem, tum ex his omnia, Cic., s. vorher: wie denn Vieles aus dem Obigen hierher gehört: so auch deinde — vulgatum est, castra amissa esse, tum, cum maxime ardere, Liv. XXXX. 32. 3) alsdann oder dann oder alsdenn, z. E. aegritudinem tum exsistere, si cet., Cic. Tusc. III, 22 init.: so auch si sciens fallo, tum me Iupiter cet., Liv. XXII, 53: gigni autem terram, aquam, ignem, tum ex his omnia, Cic., s. vorher: so auch tum demum, Liv. I, 41 extr. II, 20 extr. Cic. Cat. III, 2. Caes. B. G. I, 50, oder tum denique, Cic. Q. Fr. I, 1, 10, *i. e.* dann erst, alsdann erst: Tum quoque visa decens, Ovid. Met. I, 527. Auch steht vero dabey, mit einem Nachdrucke, z. E. Tum vero ingentem cet., Virg. Aen I, 485 (489). 4) damals, zu der Zeit, z. E. qui tum illam ama-

und 60:

contigisset etc., Cic.
neque a te amari cu
etiam confidimus, Ibi
Et cum ab omni parte
pugna erat, tum quo
numque — obiecta
lam die vires etiam def
Liv. XXVIII, 15 in. E
statt des cum ältere Edd
jedoch Gronov Et iam
Et cum ließ, welches b
steht er statt tum. Au
cum oft den Conjunctiv
erhellt, daß es eigentl
z. E. Cum multae res ne
huc explicatae sint,
— quaestio est de natura
D. I, 1 in.: Cum in o
vioribus initio dicendi
leam vehementius, —
sa ita me multa perturba
Deiot. 1: cum — cont
stat, Cic. Amic. 7 in.
tuisset, tum invenere

init.: cum literae tum non minimum Idus consolentur, Cic. Attic. XIIII, 13 med.: qui cum suis laudibus, tum vero te filio superasset omnium fortunam, si ei contigisset etc., Cic. ad Divers. II, 2: neque a te amari cum volumus, tum etiam confidimus, Ibid. VII, 14 extr.: Et cum ab omni parte haudquaquam par pugna erat, tum quod turba Baliarium tirunumque — obiecta erat, et procedente iam die vires etiam deficere — coeperant, Liv. XXVIII, 15 in. Edit. Drakenb., wo statt des cum ältere Edd. tum haben; wo jedoch Gronov Et iam statt Et tum oder Et cum liest, welches besser scheint; dann steht et statt tum. Auch hat dann dieses cum oft den Conjunctiv bey sich (woraus erhellt, daß es eigentlich da bedeutet), z. E. Cum multae res nequaquam satis adhuc explicatae sint, tum perdifficilis — quaestio est de natura deorum, Cic. Nat. D. I, 1 in.: Cum in omnibus causis gravioribus initio dicendi commoveri soleam vehementius, — tum in hoc causa ita me multa perturbant, ut etc., Cic. Deiot. 1: cum — contineat, — tum praestat, Cic. Amic. 7 in.: cum — constituisset, tum invenerat, Cic. Verr. II, 11 extr. Oft scheint einmal tum (oder cum) zu fehlen, z. E. tum etiam ne tam necessarium quidem est, Cic. Quir. red. 9 post med.; doch man darf es nur

aufblähen, z. E. tumefactus ani, Propert. III, 6 (4), 3: tumefacta superbiat Umbria lib IIII, 1, 63: Dum ninium mefactus nomine gaudes, M II, 1.

TUMEFACTUS, a, um, s. Tu

TŪMĔO, ui, 2. (nach Einige μὸς i. e. ira, oder von τῦμα vomica) geschwollen seyn, stro emporheben, z. E. Quid hoc lo tibi tumet? Plaut. Pers. I corpus tumet omne veneno, O III, 33: tumuerunt gurgura ve 73; doch scheint dieß von t seyn: Sed tamen a vento, qui da tumet, Ovid. Fast. II, 776 iam fleru lumina fessa tument, Ti 72 (I, 8, 68): licet tumeant fre Ibid. IIII, 194, 1: coma lacter fruge tumet, Propert. IIII, 2, papilla tumet, Martial. XIII, cuius acero, cuius conche tumes nal. III, 293: in poculis reple maxime tument, Plin. H. N. II, med. sect. 65: Stolide tument p (mala), Ibid. XV, 14 prope fin. Uvidaque e tenero palmite gemma Ovid. Fast. III, 238: anguis c mens, Virg. Aen. II, 381: gem tumentes, Colum. XI, 2, 16: p

Phoeniſſ. 352: gentibus contactis Punici belli ſocietate, itaque inde tumentibus, Liv XXXI, 8 extr. leo tollit minas et animis tumet, Senec. Troad. 1096: Mars acri corde tumet, Valer. Flacc. VI, 2: Aetolos iam tumentes querentesque, Liv. XXXIII, 11, *i. e.* aufgebracht, ſchwierig: tumens animus in vitio eſt, Cic. Tuſc. III, 9, *i. e.* zornig: iecur tumet bile, Horat. Od. I, 13, 4. Auch mit dem Dativ, z. E. famulis, Stat Syl. II, 1, 58. *i. e.* zornig ſeyn auf ꝛc. Auch mit dem Inſinitiv, z. E. mens tumet iungere cet., Valer. Flacc. I, 199. 2) vor Eitelkeit oder Stolz ſtrotzen oder aufgeblaht ſeyn, z. E. laudis amore tumes, Horat. Epiſt. I, 1, 36: Tumens inani graculus ſuperbia, Phaedr. I, 3, 4: laude tumens, Valer. Flacc. III, 377: tumere gloria, z. E. ut palam ſit, eos tibicinum gloria tumere, Plin. H. N. XXXVII, 1 med. ſect. 13: ſucceſſu rerum, Iuſtin. XXXVIII, 2: fulgentem ac vana tumentem, Virg Aen. XI, 854: daher vor Zorn etwas beginnen, mit etwas umgehen, ſchwanger gehen, z. E. neſcio quid animus maius et ſolito amplius tumet, Senec. Thyeſt. 268. 3) ſchwulſtig ſeyn, z. E. Muſa nec inſano ſyrmate noſtra tumet, Martial. IIII 49: orator inflatus et tumens, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 18. 4) in Gahrung ſeyn, hervor brechen wollen, dem Ausbruche nahe ſeyn, ſich erheben, glimmen, gahren, ſchwierig ſeyn ꝛc., z. E. bella tument, Ovid. Her. 121: tument negotia, Cic. Attic. XIIII, 4: Galliae tumeant, Tacit. Hiſt. III, 32: tumentibus plebis animis, Plin. Paneg. 28, *i. e.* ſchwierig ſeyn: ſo auch Aetolos tumentes querentesque, Liv XXXIII, 11, *i. e.* ſchwierig oder aufgebracht, ſ. vorher: daher a) tropiſch, reif ſeyn, z. E. anni tumentes Stat Ach. I, 292, *i. e.* reif zur Heurath; doch kann es auch ſeyn voll. b) etwas beginnen, unternehmen, mit etwas ſchwanger gehen, oder umgehen, z. E. neſcio quid animus maius — tumet, Senec., ſ. vorher. 5) ſtrotzen, voll ſeyn, z. E. ſacci hordeo tumentes. Phaedr. II, 7, 3: daher tropiſch, anni tumentes, Stat. Achill I, 292, *i. e.* volle, mannbare Jahre, ſ. n. 4.

Tūmesco, mui, z. (Inchoativ. von tumeo) ſchwellen, aufſchwellen, ſich erheben, ſich empor heben, z. E. colla, Ovid. Met. VI, 377: vulnera, Tacit. Hiſt. II, 77: mare, Cic. Divin. I, 7 (als Dichter e Prognoſt.), Virg. Georg. II, 479: ſo auch freta, Ovid. Met. I, 36: fluvius tumeſcit tabe nivis, Lucan. X, 224: ſucco tumeſcit herba, Senec. Herc. fur. 936: tumeſcit virginitas *i. e.* papillae, Claudian. Epithal Pallad. et Celer. 115 ſo auch tumuerunt guttura venis, Ovid. Met. III 73: daher 1) tropiſch, ſchwellen vor Zorn *i. e.* zornig werden, z. E. ora mihi cum mente tumeſcunt, Ovid. Her. VIII, 57: rabie ſuccenſa tumeſcit, Claudian. de IIII conſul. Honor. 242. 2) ſchwellen, vor Eitelkeit oder Stolz, *i. e.* ſich aufblahen, ſich erheben, z. E. mens tumeſcit inani perſuaſione, Quintil. I, 2 poſt med. §. 18: tumeſcunt ſerviles animi, Claudian. in Eutrop. I, 176: Lydia Pactoli fonte tumeſcit, Ibid. de II conſul. Honor. 62. 3) empor ſchwellen, tropiſch, *i. e.* dem Ausbruche nahe ſeyn, gahren, ſich erheben, z. E. operta tumeſcere bella, Virg. Georg. I, 465.

Tūmicla, ae, *f.* (ſtatt Tomicula, von Tomix) Deminut. von tomix oder tomica, ein Band, ein Strick, z. E. tumicla ſpartea deligatum, Apulei. Met. VIII poſt med. p. 301 Edit. Vulcan., ſo hat auch Ed. Colv. und Oudendorp.; Ed. Elm. p. 213, 20 hat tomica, ſ. Tomica.

Tūmĭdē, Adverb. (von tumidus, a, um,) geſchwollen, aufgeblaht, z. E. Illa belle dixit: ſed fecit, quod ſolebat, ut ſententiam adiectione ſupervacua atque tumide perderet, Senec. Suaſor. 1 extr., wo jedoch Edit. Gronov. et Gruter. tumida hat; auch führt man an ut tumide is! Plaut. Aſin. III, 3, 115. aber die Editt. Gronov., Taubm., Camerar. und Douz. haben ut tu incedis! tumidiſſime dixit, Senec. Controv. IIII, 25 prope fin.

Tūmĭdĭtas, atis, *f.* (von tumidus, a, um,) i. q. tumor, Geſchwulſt, z. E. ventris, Firmic. VIII, 29 med. und öfter, z. E. Hieron. Epiſt. 103 ad Paulin. prope fin.

Tūmĭdōsus, a, um, (von tumidus, a, um,) geſchwollen, ſich erhebend, z. E. in anguſtias tumidoſis collibus deſinentes, Ammian. XXI, 10 (17). Einige leſen tumulofis.

Tūmĭdŭlus, a, um, (Deminut. von tumidus, a, um,) i. q. tumidus, wenn man verminderud redet, ein wenig geſchwollen, oder überhaupt geſchwollen, z. E. gingivula, Apul in Apolog. med. p. 277, 12 Elm.

Tūmĭdus, a, um, (von tumeo) aufgeſchwollen, ſtrotzend, ſich empor hebend, z. E. membrum tumidum ac turgidum, Cic. Tuſc. III, 9: Nilus, Horat. Od III, 3, 48: mare, Virg. Aen. VIII, 671: ſo auch aequor *i. e.* mare, Ibid. III, 157: auch tumidum aequor aquis, Ibid. V, 820: vela, Horat. Epiſt. II, 2, 201: anguis, Ovid. Met. I, 460: venter, Horat.: uva, Ibid. XV, 77: papillae, Ibid. Remed. 337: ſo auch virginitas tumida *i. e.* papillis tumidis, Stat. Theb. II, 204: terra tumida, *i. e.* hoch, gebirgig, Tacit. Ann. II, 23: mons, Ovid. Am. II, 16, 51, *i. e.* hoch: ſo auch

stig, z. E. sermo tumidior, Liv. XXXXV, 23 extr.: Tullium incessere audebant, ut tumidiorem, Quintil. XII, 10 ante med. §. 12: suffiati atque tumidi fallunt pro uberibus, Gell. VII, 14 ante med.: adiectio supervacua atque tumida, Senec. Suasor. 1 extr.: cum suspicarer, futurum, ut tibi tumidius videretur quod est sonantius et elatius etc., Plin. Epist. VII, 12 §. 4: Quia visus es mihi in scriptis meis adnotasse quaedam ut tumida, quae ego sublimia — arbitrabar, Ibid. VIIII, 26, 5. 4) gährend, zur Empörung oder Kriege geneigt, z. E. ingenia genti tumida, Iustin. XXXXI, 3: tumidae gentium inflataeque cervices, Flor., s. vorher. 5) aufschwellend, z. E. Euri, Ovid. Am. I, 9, 13: daher tropisch, honor, z. E. Qui nunc se in tumidum iactando venit honorem, *i. e.* stolz machend oder eitel.

Tŭmor, ōris, *m.* (von tumeo) die Geschwulst, das Aufschwellen, Strotzen, die Emporsteigung, z. E. oculorum, Cic. Tusc. IIII, 37, *i. e.* Geschwulst, so auch cum manus in tumore est, Ibid. III, 9: tumore praeditus, Auct. ad Herenn. II, 27 extr., geschwollen, eine Geschwulst habend: so auch tumores ardentes, Plin. H. N. XX, 23 ante med. sect. 96: tumores sanare, Ibid. cap. 2 post init. sect. 4: discutere, Ibid. XXIIII, tur omnis ira et ex animo tu abeat, Senec. Thyest. 519: da pus, quo resideret tumor public de ira III, 2 extr.: ira habet no robur, sed vanum tumorem, Ibid med.: nullus tumor indigna diis est, Arnob. I ante med. p. (Al. p. 15). b) des Stolzes ꝛc Feit, Aufgeblasenheit, Stol animo increvit tumor, Iustin. X gius, Senec. Hippol. 136: mul res mente gerit, Lucan. X, 99: mor impulerit, Claudian. Ep 2) die Gährung der Dinge, zum Ausbruche sich neigen, der a bruch, z. E. ne deferere vide tumorem rerum, Cic. Attic. X praesens tumor et — nuper classi dian. in Rufin. II, 117. 3) die S tropisch, das Schwülstige im Re Erhabne, z. E. verba tragici Gell. II, 23 extr.: Itaque ubi est adfectamus etiam tumorem, qui atque iambis maxime continet *impero Argis, sceptra mi liquit Pelop* til. VIIII, 4 prope fin. §. 140: ve Senec. de benef. II, 11 extr.: re more et sententiarum vanissimo Petron. 1.

Tumsa, ae, Stadt in Africa und zwar in Zeugitana, Tab. Pe heißt sonst Thinissa, Ptolem. und

mnus *i. e.* Caieta, Ovid. Met. XV, 716.

Tŭmŭlōsus, a, um, (von tumulus) voller Hügel, Hügel habend, hügelig (hügelicht), z. E. locus, Sallust. Iug. 91 (96): colles, Ammian., f. Tumidosus.

Tŭmultŭārĭe, Adverb. (von tumultuarius, a, um,) tumultuarisch, in größerer Eilfertigkeit hurtig, eilfertig, z. E. his raptim ac tumultuarie actis, Ammian. XXIII, 2 §): tumultuarie cum Parthorum satrapis manum contulit, Spartian. in Caracall. 6.

Tŭmultŭārĭus, a, um, (von tumultus) 1) was hurtig und in der größten Geschwindigkeit zusammengebracht oder zusammengerafft wird, wobey also nicht lange Ueberlegung Statt findet, zusammengerafft, z. E. miles, Liv. I, 37. XXXV, 2 und 23: so auch exercitus, Liv. V, 37: cohortes, Liv. VIII, 36: catervae, Tacit. Ann. I, 56: tumultuariam provincialium manum armat, Ibid. XV, 3. 2) was hurtig und in der größten Geschwindigkeit gebaut, gemacht wird oder geschieht, jählings, plötzlich, z. E. dux, Liv. XXVIII, 42: castra, Ibid. 16: opus, Liv. VI, 29. XXXXII, 63: pugna, Liv. XXI, 8 in.: exercitationes, z. E. tumultuariis et inconditis linguae exercitationibus, Gell. VI, 16: militia, Gell. XVI, 10 post med.: repentina et quasi tumultuaria doctrina praeditus, Ibid. XI, 7 ante med.: sermo, Quintil. X, 7 ante med. §. 13: genus mortis, Apul. Met. I post med. p. 109, 16 Elm.: daher tumultuario (Ablat.) adverbialiter i. q. raptim; wenigstens steht in Emmenhorsts Indice Apulei. tumultuario anacsührt und durch raptim erklärt; ich habe aber die Stelle nicht finden können.

Tŭmultŭātim, Adverb. (von tumultus) in der Eile, hurtig hin, z. E. eilfertig, z. E. non tumultuatim nec sine schematis cuiuspiam gestu artificioso doctrinae suae opes erogaturus, Sidon. Epist. III, 11 post init.: quae cuncta virgulta tumultuatim super amnicos margines soli bibuli succo fota fruticaverant: Ibid. I, 5 ante med.

Tŭmultŭātĭo, ōnis, *f.* (von tumultuor) Lärmen, Unruhe, z. E. sich ängstender Menschen, z. E. Haec tumultuatio regem cupientem, si se sequerentur, raptim evadere angustias, revocare primos, et eadem, qua venerat, via referre coëgit signa, Liv. XXXVIII, 2 med.: Auch statt tumultus bey einem jählingen nahen Kriege, z. E. Coniuratio (est), quae fit tumultu, quando vicinum urbis periculum singulos (milites) iurare non patitur, sed repente colligitur multitudo et tumultuosa in ira conflatur. Haec et tumultuatio dicitur, Isidor. Orig. VIII, 3.

Tŭmultŭo, avi, atum, are, i. q. tumultuor, lärmen, z. E. quid tumultues, Plaut. Rud. III, 2, 15: quid fit, quod tumultues, Ibid. 24: daher passive, z. E. hostibus nuntiatur, in castris Romanorum praeter consuetudinem tumultuari, Caes. B. G. VII, 61: Secundum Hieronymi caedem primo tumultuatum in Leontinis apud milites fuerat, Liv. XXIIII, 21 init.: Caeterum ut demendis armamentis tumultuari primum coeptum est, etc., Liv. XXXVI, 44 ante med.: Daher tumultuantem, Cic. Offic. I, 23; doch kann dieß auch von tumultuor seyn: so auch tumultuantem (elephantum), Plin. H. N. VIII, 9 sect. 9: tumultuantes milites, Iustin. XII, 15: tumultuanti, Suet. Cal. 55: doch kann dieß Particip., wie gesagt, eben so wohl von tumultuor seyn: auch cum aliquo z. E. et cum Gallis, tumultuatum verius quam belligeratum Liv. XXI, 16, *i. e.* hareeliren, scharmuziren, mehr lärmen als fechten.

Tŭmultŭor, atus sum, ari (von tumultus) i. q. tumultuo, lärmen, unruhig seyn, Unruhe äußern, Lärmen machen ꝛc., z. E. quid tumultuaris? Cic. Coel. 15: in otio tumultuaris, in tumultu solus es otiosus, Auct. ad Herenn. IIII, 15: in re populi placida non decet tumultuari, Plaut. Poen. III, 1, 22: tumultuari Gallias comperit, Sueton. Galb. 9: qui saepe et sine causa tumultuer? Cic. Agr. II, 37. Clamat Zeno et tota illa porticus tumultuatur, Cic. fragm. ap. Augustin. adv. Academ. III, 7: auch läßt sich hieher ziehen tumultuantem, tumultuantes, tumultuanti, welche in Tumultuo anacsührt sind. Auch passive, Caes. B. G. VII, 61. Liv. XXIIII, 21 init. XXXVI, 44 ante med.: auch cum aliquo, z. E. cum Gallis tumultuatum verius quam belligeratum, Liv. XXI, 16, *i. e.* nicht ordentlich fechten, hareeliren, scharmuziren, man habe dabey mehr Lärmen gemacht als gefochten; wo es auch passive steht: daher tropisch, oratio carens ordine tumultuetur necesse est, Quintil. VII praef. p. 3, *i. e.* in Verwirrung seyn.

Tŭmultŭōse, Adverb. (von tumultuosus) mit Lärmen, lärmenhaft, z. E. Eam rem consules — ad Patres deferunt: sed delatum consulere ordine non licuit; adeo tumultuose excepta est clamoribus undique et indignatione Patrum, Liv. II, 28: Senatus tumultuose vocatus, tumultuosius consulitur, Ibid. 29 ante med.: iis imperat, ut paulo tumultuosius omnibus in locis pervagarentur, Caes. B. G. VII, 45: tumultuosissime, Cic. Verr. II, 14 extr. Sueton. Calig. 45.

quoque aequalius erit, non tumultuosius atque turbidius, Quintil. III, 8 post med. §. 60. 2) **Lärmen verursachend, unruhig**, z. E. in otio tumultuosi, in pace segnes, Liv. IIII, 28. Hieher könnte man aus n. 1 rechnen nuntius tumultuosus, Liv.: tumultuosiores litterae, Sueton.

Tŭmultus, us, *m.* (vermuthlich von tumeo, s. Tumeo, so auch Voss. in Etymol. Cic. Phil. VIII, scheint es von timor abzuleiten, wenn er sagt: Quid est enim aliud (Ed. Ern. hat nicht aliud) tumultus nisi perturbatio tanta, ut maior timor oriatur? welche Worte auch Quintil. VII, 3, 25 wiederholt; er sagt: Etymologia maxime rara est: Quid enim est aliud tumultus, nisi pertub. etc.) 1) **Tumult, Unruhe, Lärmen, Getös, es bestehe im Aufruhre, im Hin- und Herlaufen, Schreyen, Stampfen** ꝛc., z. E. sine ullo tumultu, Cic. Catil. II, 12: num quae trepidatio? num qui tumultus? num quid nisi moderate, nisi quiete? Cic. Deiot. 7: sine strepitu ac tumultu aliquid facere, Liv. XXV, 23 extr.: cum omnia terrore ac tumultu streperent, Ibid. 25: arx inter tumultum capta est, Liv. XXVIII, 19 extr.: per tumultum ac trepidationem omnia agi, Liv. XXV, 13 post med.: Acheron rapitur tumultu ingenti, Senec. Herc. fur. 714: vatem magno tumultu protra-

machen, daß ein Lärmen *i. e.* schwinder Krieg sey; und da alles zu den Waffen greifen sol nach jetziger Sprache, den St Landsturm anordnen, ein Aufgebot der Krieger befehli verordnen. Daher überhaupt ei ger Krieg oder Aufruhr tumu sedato Illrico tumultu, Liv. X in Sardinia magnum tumultum b) in der Luft, *i. e.* Getös, Donner, Sturm, z. E. tremer ter ipse ruens tumultu, Horat. 12: vides, quanto trepidet tum nus Orion, Ibid. III, 27, 17: T exoritur clamor: ripaeque locu sponsant circa, et coelum ton tumultu, Virg. Aen. XII, 757: tumultus nicht der Lärmen in der sondern der Lärmen, der durch schrey entsteht: Corpus mortale les) tumultus non tulit aetherios que iugalibus arsit, Ovid. Met. *i. e.* Getös, Donner, Blitz. men des Meeres *i. e.* Sturm, z. E. maris, Senec. Herc. Fur. 10 lagi coelique, Lucan. , 592. d) im Leibe oder in den Gedärmen Voltern, Unruhe, z. E. stomacho tum lenta ferat pituita, Horat. Sa 75: quis hic tumultus viscera mea? quid tremuit intus? Senec.

z. E. sermonis, Plin. H. N. VII, 12 post med. sect. 10: von einem undeutlich Redenden: Qui species alias veri scelerisque tumultu Permistas capiet, commotus habebitur, Horat. Sat. II, 3, 208, *i. e.* in die Verwirrung (Aufrühre, Affecte) seine Seele vermengen wird ꝛc.: tam varius vocum generumque tumultus, Claudian. de Stilich. I, 162: criminum, Quintil. Declam. I, 4, *i. e.* Zusammenhäufung. (c) **Unruhe. Beunruhigung**, z. E. mentis, Lucan. VII, 183: pectora pulsata tumultu, Petron. 123: tumultum facere, Sallust., s. oben, und läßt sich mehr von oben hieher ziehen. Not. Die Alten haben tumultus auch in der zweyten Declination gebraucht, z. E. Gen. tumulti statt tumultus, Terent. And. II, 2, 28. Ibid. Hec. III, 2, 21. Plaut. Cas. III, 5, 22. Ibid. Poen. I, 1, 79: so auch tumulti causa, Sallust. Cat. 59 (62), wie Ed. Cort. hat, und so liest Nonius cap. 8 n. 50.

Tŭmŭlus, i, *m.* (vermuthlich von tumeo *i. e.* sich erheben, hoch seyn ꝛc.) **der Hügel**, Cic. Attic. XIIII, 13 init. Ovid. Met. XV, 397: terreus, Caes. B. G. I, 43: tumuli sylvestres, Cic. Cat. II, 11. **Daher der Grabeshügel, Grabmal, da es dann auch Grab übersetzt wird, wenn ein Hügel oder Erhöhung drüber ist, z. E.** ad Achillis tumulum, Cic. Arch. 10: Priameia virgo hostilem ad tumulum iussa mori, Virg. Aen. III. 322: tumulo componere, Ovid. Met. IIII, 157, oder condere, Ibid. XIIII, 176, oder ponere, Ibid. VIII, 236, *i. e.* begraben: so auch tumulo dare corpora, Ibid. II, 326: tumulo ponemur in uno, Auct. consol. ad Liv. 161: carmen in tumuli marmore, Ovid. Her. VII, 194. Ibid. Fast. III, 547: so auch Quosque legat versus oculo properante viator, Grandibus in tumuli marmore caede notis, Ibid. Trist. III, 3, 72: tumulum facere, Virg Ecl. V, 42: so auch statuere, constituere, (*i. e.* errichten, z. E. statuent tumulum et tumulo solemnia mittent, Virg. Aen. VI, 380: tumulum inanem (*i. e.* Cenotaphium) constituere, Ibid. 506: so auch alicui struere, Tacit. Ann. II, 7, wo ein Cenotaphium (leeres Grabmal) zu verstehen, welches tumulus inanis (Virg., s. vorher), auch tumulus honorarius heißt, Suet. Claud. 1, folglich ists auch ein Monument: Epit. Liv. 140, in Iulii tumulo conditum, wo eine große Gruft oder Mausoleum zu verstehen: so auch Dies, quo reliquiae tumulo Augusti inferebantur etc. Tacit. Ann. III, 3, *i. e.* in die Gruft (Mausoleum) gebracht, folglich beygesetzt oder begraben wurde. Not. tumulum (Neutr.) statt tumulus, z. E. sibi posterisque suis hoc tumulum fecit, Inscript. ap. Reines. class. 20 n. 197.

Tun', *i. e.* tune? **bey einer Frage**, z. E. Quis hic loquitur? hem, tun' hic eras, mi Phaedria? **aus tu und dem Fragewörtchen** ne, z. E. Terent. Eun. I, 2, 6.

Tunc, Adverb. (nach Voss. in Etymol. von τόκα Doric. statt τότε *i. e.* tunc, wo man nicht etwa sagen will, es sey aus tum geworden, wo etiamnum und etiamnunc einerley bedeute) 1) **damals**, z. E. erat tunc excusatio, Cic. Phil. VII, 5: und öfter, z. E. Nep. Timoth. 3, und Eum. 3. Iustin. XXXVI, 4: auch folgt cum, z. E. tunc, cum hinc abiit, Plaut. Capt. IIII, 2, 107: me tunc anni tegunt statt tegebant, Stat. Theb. V, 81: auch steht temporis dabey, das weggeblieben konnte, *i. e.* illo tempore, Iustin, I, 4. III, 6. VIII, 3. XII, 2. XXXII, 5. Apul. Met. X, p. 244, 24 Elm., *i. e.* **damals oder zu der Zeit.** 2) **alsdann oder dann, alsdenn**, z. E. sin is virilem sexum non reliquisset, tunc eligebatur (deligebatur), qui proximus esset propinquitate, Nep. Ages. 1: doch haben mehrere Ed., z. E. Stav. etc. tum deligebatur etc.: tunc demum, **dann erst**, Liv. XXXXI, 3: tunc demum persequar, cum praefatus fuero, Colum. I praef. extr.: si favi inhaerent, tunc — opus est, Ibid. VIII, 15, 9: cum senex sis, tunc in otium te colloces, Plaut. Merc. III, 2, 9: tunc crediderim, Prop. I. 1, 23. Not. Folglich ists so viel als tum, wie etiamnum und etiamnunc. In Codd. ist beydes oft verwechselt worden. Not. tunc ita habeant, ut cet., Liv. III, 39 extr., wo ich glaube, daß nunc statt tunc zu lesen.

Tundis, Stadt in Indien, Tab. Peuting.; heißt auch Tyndis, Ptolem.

Tundo, tŭtŭdi, tunsum und tusum, z. (eigentlich tudo, woraus hernach tundo geworden, wie pango aus pago: ist vermuthlich von τύπτω oder von τύπω, woraus hernach τύπτω geworden, *i. e.* ferio, tundo, caedo, percutio, verbero, cf. Voss. Etymol.) **schlagen, stoßen**, z. E. tympana, die Pauken schlagen, Ovid. Fast. IIII, 183: linum textum rursus tunditur clavis, Plin. H. N. XVIIII, 1 post med. sect. 3: ferrum rubens non est habile tundendo (passive i. q. quod tundatur), ibid. XXXIIII, 15 init. sect. 43: alicui oculos, Cic. Verr. V, 54: latera, Ibid.: spicas fustibus, z. E. Ipsae autem spicae melius fustibus tunduntur vannisque expurgantur, Colum. II, 21 (20) s. 4. Gein., wo aber Ed. Schneider. cuduntur hat: cymbala, z. E. magna Cybebe Tunder ad Idaeos cymbala rauca choros, Prop. III, 17 (15), 36: olivas grandine, Claudian. de Stilich. II, 464: quid hoc, quod picus ulmum tundit?

Plaut

Digitized by Google

z. E. Ulpius Felix natione Tunger, Inscript. ap. Gruter. p. 334. 2) die Stadt Tongren selbst, Ammian. XV, 27. XVIII, 17. Auch findet man Tongri.

Tŭnica, ae, *f.* (nach Einigen von χιτών *i. e.* tunica, durch Versetzung der Buchstaben) 1) die Tunica *i. e.* das Unterkleid, Weste, Camisol, kurz alles, was unter der Toga getragen wurde, theils von Mannspersonen, z. E. tunica pulla, z. E. ipse tamen praetor (Verres) in hac officina — cum tunica pulla sedere solebat et pallio, Cic. Verr. III, 24 extr. *i. e.* in (oder mit) einem schwarzen Camisol (Weste): tunicae prioribus oris infra genua paulum ce.., Quintil. XI, 3 post med. §. 138: subducendae etiam pars tunicae, Ibid. §. 140; theils von Frauenzimmern, z. E. Ovid. Art. III, 301. Ovid. Fast. I, 407. II, 319. 321; und war sie bey Mannspersonen insgemein kürzer und knapper am Leibe als beym Frauenzimmer, z. E. Tunicis uti virum prolixis ultra brachia et usque in primores manus ac prope in digitos Romae atque omni in Latio indecorum fuit. — Viri autem Romani primo quidem sine tunicis, toga sola amicti fuerunt: postea substrictas et breves tunicas citra humerum desinentes habebant etc., Gell. VII, 12: daher tunicae fluentes (beym Frauenzimmer), Ovid. Art. III, 301: Illa super suras tunicam collecta ministrat: Altera disjuto pectus aperta sinu. Exserit haec humerum: vestem trahit illa per herbas, Ovid. Fast. I, 407. Die Römer trugen anfangs gar keine, sondern bloß die Toga, nach Gell. VII, 12, s. die Stelle vorher: daher Cato praetor iudicium, quia aestate agebatur, sine tunica exercuit, idque repererat ex vetere consuetudine cet., Ascon. ad Cic. Orat. pro M. Scauro extr.; doch sagt Livius I, 20, tunicae pictae insigne (Numa) dedit (Salis) et super tunicam aeneum pectori tegumen, folglich müsse sie alt seyn. Not. a) Dieses Unterkleid der Mannspersonen hatte ehemals insgemein keine Aermel; doch trugen manche es, z. E. zu Ciceros Zeiten, mit Aermeln, welches Andre als etwas zu Zärtliches und Unmännliches tadelten, z. E. Cic. Catil. II, 10. Virg. Aen. VIIII, 616. Gell. VII, 12. b) Manche trugen auch mehr als ein solches Unterkleid, wie ben uns manche sowohl Weste als Camisol, ja auch noch Hemde unter dem Oberkleide haben: ambas duduxi tunicas, Calpurn. Ecl. III, 30: ja sogar vier, z. E. Hyeme quaternis, cum pingui toga, tunicis et subuculae thorace laneo, et feminalibus et tibialibus muniebatur, Sueton. Aug. 82: daher mihi puero modica una fuit tunica et toga sine fasciis calciamenta, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 312. Dann nannte man doch das Unterkleid, das gleich nach der Toga folgte, vorzüglich tunica, die andern hießen subucula, indusium, interula, z. E. postquam binas tunicas habere coeperunt, instituerunt vocare subuculam et indusium, Varr. ap. Non. cap. 14 n. 36. c) Gemeine Leute giengen (wie bey uns in der Weste, Katze oder Brußlatze (wie es an manchen Orten heißt ꝛc.), ohne Toga, in bloßer Tunica über die Gasse: daher das gemeine Volk tunicatus popellus heißt, Horat. Epist. I, 7, 65: auch die Sclaven giengen darin, Plaut. Amph. I, 1, 212: mußten sie ablegen oder ausziehen, wenn sie gegeißelt wurden, z. E. tunicas ponere, Plaut. Pers. VI, 475. Iuvenal. VI, 475. d) tunica propior pallio, Plaut. Trin. V, 2, 30, ein Sprichwort, das Hemde ist mir näher, als der Rock: denn was bey den Römern toga war, das war bey den Griechen pallium. e) tunica palmata, s. Palmatus. f) tunica picta Saliorum, die ihnen Numa gab, Liv. I, 20, s. die Stelle oben. g) tunicae wurden den Soldaten zuweilen als Belohnung gegeben, Liv. VII, 37. X, 30. 2) die Haut, z. E. eines Gliedes, Thieres, Baumes, der Getreidekörner, Hülsen ꝛc., z. E. oculorum, z. E. Tenuibus multisque eos (scil. oculos) natura compesuit, callosis contra frigora caloresque in extimo tunicis, quas subinde purificant etc., Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 54: Is (oculus) igitur duas habet tunicas, ex quibus superior etc., Cels. VII, 7 n. 13: Hae duae tunicae, cum interiora oculi cingant etc. Ibid.: deinde infra rursus tenuissima tunica etc. Ibid.: Igitur vel ex morbo vel ex ictu concrescit humor sub duabus tunicis (oculi) etc. Ibid. n. 14: per summas duas tunicas erc. Ibid.: colligendae venae vinciendaeque, ubi tunicis inhaerebunt, Cels. VII, 24: Interdum etiam fit, sed raro, ut quidquid abscedit, velamento suo includatur; id antiqui tunicam nominabant, Ibid. 2 post init.: Renes — venosi sunt et tunicis super conteguntur, Cels. III, 1 med.: arundines longis vestiri tunicis *i. e.* foliis arundinem amplectentibus, Plin. H. N. XVI, 36 post med. sect. 66: inter corticem (tiliae) ac lignum tenues tunicae multiplici membrana, Ibid. cap. 14 sect. 25: cortex ipse ligni, corticique tunica subiecta, Ibid. XXIIII, 3 sect. 3: tunicae frumento plures, Ibid. XVIII, 7 ante med. sect. X, 7: plurimis tunicis Thracium triticum vestitur, Ibid. post med. sect. XII, 3: lupini, Iuvenal. XIIII, 153: cum se ruptis iam tunicis in patulum capita (florum) foderunt, Quintil. Declam.

Digitized by Google

quantas turbas dedit! Terent. Eun. III, 3, 11, *i. e* Lärmen, Spectakel, Spuk gemacht, verurſacht: ne quam ille inſanus turbam faciat, Ibid. III, 1, 2: turbas concitare, Salluſt. in Orat. Macri Lucin. ad pleb. ante med.: quantas turbas concivi inſciens? Terent. Heavt. V, 2, 17: propter eam haec turba atque abitio evenit, Terent. Heavt. I, 2, 16: ne quid hic turbae fiat, Plaut. Aul. II, 9, 9: bonis invident, malos extollunt, turba atque ſeditiones aluntur, Salluſt. Cat. 37 (38): nec ſeditiones modo turbaeque populares, ſed bella etiam inexpiabilia excitentur, Quintil. II, 16 in.: in turbas et discordias peſſimo cuique plurima vis, Tacit. Hiſt. III, 1: quia, cum inde abeo, iam tum inceperat turba inter eos, Terent. Eun. III, 4, 59: tanta inſolentia ac turba verborum, Cic. Orat. III, 13 *i. e.* Unordnung, Schwarm, Verwirrung, Confuſion, ſ. unten n. 2. Not. Ulpianus glaubt, turba könne nicht von zwey, drey oder vier Perſonen geſagt werden, Pandect. XXXXVII, 8, 4 poſt init.: ſeine Worte ſind: Hoc edictum de eo damno proponitur, quod quis in turba dedit. Turbam autem adpellatam Labeo ait ex genere tumultus, idque verbum ex Graeco tractum ἀπὸ τοῦ θορυβεῖν, id eſt, a tumultuando. Turbam autem ex quo numero admittimus? Si duo rixam commiſerint, utique non adcipiemus in turba id factum, quia duo turba non proprie dicentur. Enimvero ſi plures fuerunt, decem aut quindecim homines, turba dicetur. Quid ergo, ſi tres aut quatuor? turba utique non erit. Et rectiſſime Labeo inter turbam et rixam multum intereſſe ait; nam turbam multitudinis hominum eſſe turbationem et coetum, rixam etiam duorum. 2) ein Schwarm, oder Menge, oder Haufen vieler Perſonen, Thiere oder Dinge, iſt häufig, da es dann bald Schwarm, Menge, Haufen, bald Suite, Corps, Trupp ꝛc., überſetzt wird, ſ. E. aliquem videre in turba, Cic. Verr. Act. I, 7: in turbam exire, Nep. Dat. 6: turbam hominum fugere, Quintil. I, 2 poſt init. §. 2: Dario maiorem turbam hominum eſſe, ſibi virorum, Iuſtin. XI, 13 extr.: cum ex hac turba et colluvione (hominum) diſcedam, Cic. Senect. 23 poſt med.: Ipſe face in turba, qua venit illa, locum, Ovid. Art. II, 210: nec in turbam nec turbae carmina dicam *i. e.* imperitae multitudini, Manil. II, 136: ſcriptorum (Schriftſteller), Propert. III, 1, 12: puellarum, Ibid. 48 (Al. III, 2, 8): diſcipulorum, ſ. E. Nec ego tamen eo mitti puerum volo, ubi negligatur. Sed neque praeceptor bonus maiore ſe turba (diſcipulorum vel puerorum), quam ut ſuſtinere eam poſſit, oneraverit, et inprimis ea habenda cura eſt, ut is omni modo fiat nobis familiariter amicus; nec officium in docendo ſpecter, ſed adfectum: ita nunquam erimus in turba, Quintil. I, 2 med. §. 15: argumentum peſſimi turba eſt *i. e.* quod vulgus et plures ſequuntur, Senec. de vita beata 2: praeter vulgum turbamque animantum, Lucret. II, 919: luporum, Sil. VII, 129: ſi quae erunt meliora in medium turbam atque in gregem coniiciantur, Cic. Orat. II, 77: canum, Ovid. Met. IIII, 722: volucrum, Ibid. X, 144: ſquamea *i. e.* piſces, Nemeſ. Ecl. IIII, 28: turbam deorum, Cic. Nat. D. I, 15: patronorum, Cic. Brut. 97: voluminum, Ibid. 32: ingens turba prunorum, Plin. H. N. XV, 13 in. ſect. 12 *i. e.* großer Haufen, große Menge von Pflaumen: rotarum, Ovid. Met. VI, 219: iaculorum, Ovid. Pont. IIII, 7, 35: arborum, Ovid. Met. X, 106: rerum, Ovid. Pont. IIII, 5, 27: inanium verborum, Quintil. VIII, 2 poſt med. §. 17: tanta inſolentia ac turba verborum *i. e.* Schwarm, unordentliche Menge Wörter, die die Deutlichkeit hindern, Cic. Orat. III, 13, ſ. oben n. 1: caſtrenſium negotiorum, Plin. Epiſt. VIIII, 25: malarum, Lucan. VIII, 405: ſerpentum, Ibid. 608: vulnerum, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 61: querelarum, Iuſtin. XXXII, 2: criminum, Quintil. declam. VIIII, 11 extr.: Huc omnis turba (der Schatten in der Unterwelt) ad ripas effuſa ruebat, Virg. Aen. VI, 305: ſo auch Haec omnis, quam cernis, inops inhumataque turba eſt, Portitor ille, Charon, Ibid. 325: turba navalis *i. e.* hominum navalium, Liv. XXVI, 20: cluſerunt portam turbae *i. e.* multitudini hominum, Liv. XXXVIIII, 49: turba militaris *i. e.* milites, Liv. XXII, 42: fingite demi (ſagt Niobe prahlend mit ihrer Menge Kinder), Huic aliquid populo (ſtatt multitudini) natorum poſſe meorum, Non tamen ad numerum redigar ſpoliata duorum Latonae: turba quo (ſcil. numero) diſtat (Latona) ab orba? Ovid. Met. VI, 200, wo turba bey quo nicht erklärbar zu ſeyn ſcheint, noch orba mit turba verbunden werden zu können: daher leſen Einige (ſ. E. Gronov. Obſerv. IIII, 15), qua ſtatt quo, das alſo qua turba (*i. e.* in Anſehung der Kinderzahl) ironiſch geſagt wäre *i. e.* in Anſehung der Kinderzahl iſt ſie nicht weit entfernt von einer kinderloſen: doch wird manchem Leſer die Ironie hier unerwartet ſeyn, und er würde vielleicht lieber ein Wort, das die Wenigkeit anzeigte,

iactantibus se opinionibus inconstanter et turbide, in motu esse semper, Cic. Tusc. IIII, 10 und öfter, z. E. Tacit. Ann. III, 12. Gell. V, 9 extr. Nazar. in Paneg. Constant. 33 post med.

Turbīdo, avi, atum, are (von turbidus, a, um) in Unordnung bringen, trübe machen, z. E. aquam, Solin. 49 (62): serenitatem animae, Sidon. Epist. VI, 2: aër ex calore superne atque exhalatu madoreque infero turbidatus, Martian. Cap. II post med. p. 40 Grot.

Turbidŭlus, a, um, (Deminut. von turbidus, a, um) i. q. turbidus, wenn man vermindernd redet, voller Unruhe, unruhig, stürmisch, z. E. sensus, z. E. Turbidulos sensus et inrigiosa fragosis Argumenta modis concludunt numen in unum, Prudent. Apoth. 208 (Al. 276).

Turbĭdus, a, um, (von turba) voll Unruhe, unruhig, z. E. tempus, Nep. Pelop. 4: motus, Cic. Tusc. I, 33: et, si turbidissima sapienter ferebas, tranquillora laete feras, Cic. ad Diverf. VI, 14 (15) extr.: Pectora sunt ipso turbidiora mari, Ovid. Trist I, 10, 34: cogitationes turbidiores, Quintil. VIII, 4, 12: so auch turbidum, die Unruhe, unruhige Zeit, z. E. in turbido, Liv. III, 40 med. Tacit. Hist. I, 22: Quidam adeo in latebras refugerunt, ut putent in turbido esse, quidquid in luce est, Senec. Epist. 3 extr.: daher 1) unruhig, stürmisch, trübe, z. E. tempestas, Cic. Invent. I, 3: turbida aequora ponti, Lucret. V, 998: freta ventis turbida, Ovid. Her. XVIII, 7: Auster dux inquieti turbidus Adriae, Horat. Od. III, 3, 4: imber, Virg. Aen. V, 696. XII, 685: turbida tempestas telorum, Ibid. 284: immite et turbidum coelum, Plin. Epist. VIII, 17 in.: torrens turbidus, Quintil. XII, 10, 19, i. e. stürmisch, heftig: auch bloß trübe, unrein, z. E. aqua, Cic. Tusc. V, 34: scaturigines, Liv. XXXXIIII, 33 in.: Acharon coeno turbidus, Virg. Aen. VI, 296: pulvis caligine turbidus, Ibid. XI, 876: dies, Plin. H. N. XI, 10 extr. sect. 10 i. e. trübe, oder auch stürmische Tage, scil. da sie (die Bienen) nicht ausfliegen: nubila, Virg. Aen. IIII, 245: lumen lunae, Senec. Hippol. 790, i. e finster, dunkel: Hermus auro turbidus, trübe von Gold oder Goldsand, i. e. Goldsand bey sich führend, Virg. Georg. II, 137: daher in turbido, im Trüben, tropisch, Liv., s. oben. 2) unordentlich, verwirrt, z. E. coma, Ovid. Her. X, 16. 3) unruhig, bestürzt, erschrocken, z. E. Turbida perversas induit illa comas, Ovid. Art. III, 246: se turbidus absrulit Arruns, Virg. Aen. XI, 814. Auch mit dem Genitiv animi, z. E. Caesar turbidus animi, Tacit. Hist. IIII, 48. 4) hitzig, ungestüm, heftig, z. E. spem turbidus hausit inanem, Virg. Aen. X, 648: sic turbidus infit, Ibid. XII, 10: se turbidus infert, Ibid. XI, 742: huc turbidus atque huc Lustrat equo muros, Ibid. VIIII, 57: turbidus occurrit in hasta, Stat. Theb. VII, 669: Illud vix saltem praecipiendum videtur, ne turbidus et clamosus sit altercator, et quales fere sunt, qui literas nesciunt, Quintil. VI, 4, 15: torrens, Quintil., s. oben: id (scil. in oratione) aequalius erit, non tumultuosius atque turbidius, Ibid. VI. 8, 60: actiones (Gracchi) turbidissimae, Ibid. I, 10, 28: auch mit dem Ablativ, z. E. turbidus ira, Stat. Sylv. III, 1, 39: auch mit dem Genitiv, z. E. irae, Sil. XII, 417: ausi turbidus *i. e.* temerarius, Ibid. XIII, 214: auch hitzig oder zornig, z. E. Mezentius, Virg. Aen. X, 763: turbidus lustrat equo muros, Ibid. VIIII, 57, s. vorher: Iuno, Stat. Sylv. III, 5, 14: aliquem lumine (*i. e.* oculo) turbidiore notare, Martial. VIIII, 26, 2. 5) unruhig *i. e.* Unruhe machend, aufrührerisch, z. E. ingenium, Tacit Ann. XIIII, 59: homo, Tacit. Ann. I, 38: turbidissimus quisque, Tacit. Hist. III, 49: civitas, Ibid. IIII, 11: sic egesto, quidquid turbidum, Ibid. 39: actiones Gracchi turbidissimae, Quintil., s. vorher. 6) finster, dunkel, z. E. aqua, Cic., s. oben nebst Mehrerm: lumen lunae, Senec. Hippol. 790: acies, *i. e.* oculi, Senec. Herc. fur. 954: frons, Senec. Hippol. 432: tristes sine sole domos, loca turbida, adires, von der Unterwelt, Virg. Aen. VI, 534. 7) traurig, betrübt, z. E. frons, Senec., s. gleich vorher: loca, von der Unterwelt, Virg., s. gleich vorher. Not. turbidum adverbialiter, z. E. turbidum laetatur, Horat. Od. II, 2, 5.

Turbĭnātio, ōnis, *f.* (von turbino, are) die Zuspitzung in Form eines Kegels, z. E. piri, z. E. Serbis quadruplex differentia: aliis enim eorum rotunditas mali, aliis turbinatio piri, aliis ovata species, Plin. H. N. XV, 21 sect. 23, *i. e.* figura turbinata.

Turbĭnātus, a, um, (von turbo, inis) zugespitzt in Form eines Kegels, oder Kreisels, kreiselförmig, kegelförmig, z. E. mucro, z. E. Cor — homini infra laevam papillam turbinato mucrone in priora eminens, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 69: adamas laterum sexangulo laevore turbinatus in macronem, Ibid. XXXVII, 4 post init. sect. 15: turbinato lapide viam sternere, Inscript. ap Donium class. 2 n. 80: turbinatior piris figura, Plin. H. N. XV, 15 prope fin. sect.

Digitized by Google

turbine, Valer. Flacc. III, 78: diverſo turbine fundere tela, Ibid. III, 243: lancea denſo balliſtae turbine rapta, Lucan. III, 465: intorquens directo turbine robur, Sil. IIII, 342: celeri ad terram turbine fertur, Virg., ſ. vorher: magnoque doloris turbine Geſandrum Mavors rapit, Valer. Flacc. VI, 280, *i. e.* Heftigkeit. Daher der Sturm, ſowohl eigentlich (weil der von dem Herumdrehen des Windes entſteht) und tropiſch, ſ. oben; daher (a) Wirbel, tropiſch, z. E. Non modo militiae turbine factus eques, Ovid. Am. III, 15, 5, *i. e.* nicht erſt durch Kriegsdienſte, da man nach der Reihe (gleichſam im Kreiſe) avanciert und endlich Ritter wird: ſtatt turbine militiae ſagt Ovid. Trift. IIII, 10, 7, wo er eben dieſe Verſe hat, fortunae munere. (b) Lärmen, Unruhe, z. E. inſomni laſſatas turbine tandem conticuiſſe domos, Valer. Flacc. III, 243. Not. Turben ſtatt turbo ſteht in einigen Edit., Tibull. I, 5, 3: auch führt Chariſius turben an, aber billigt es nicht: die meiſten Edd., z. E. Heyn., haben turbo. Uebrigens ſcheint turben üblich geweſen zu ſeyn, und die Caſus turbinis, turbinem, turbine cet., ſind doch eigentlich von turben. 3) Turbo, ōnis, iſt ein Mannsname, Horat. Sat. II, 3, 310.

Turbo, avi, atum, are, (von turba) 1) in Unordnung bringen, zerrütten, ſtören, beunruhigen, verwirren, beſtürzt machen, z. E. mare ventorum vi agitati atque turbari, Cic. Cluent. 49: elephantos peditum aciem turbantes, Liv. XXX, 18: permiſſus equitatus turbaverat ordines, Liv. III, 70: conciones, Ibid. 66: ſpem pacis, Liv. XXXII, 16: ne incerta prole auſpicia turbarentur, Liv. IIII, 6: decus capitis *i. e.* comam, Senec. Hippol. 827: tempeſtas fretum violenta turbat, Ibid. Herc. fur. 931: uvae recentes alvum turbant, Plin. H. N. XXIII, 1: hedera mentem turbat, Ibid. XXIIII, 20: tanto turbetur Graecia luctu, Valer. Flacc. VII, 132: ſo auch turbatus, a, um, z. E. caſtra, Virg. Aen. V, 668: folia, Ibid. VI, 75, *i. e.* zerrüttet, unordentlich: capilli, Ovid. Met. VIII, 859: freta turbata procellis, Virg. Georg. III, 259: pax, Juſtin. XVIII, 2: faſtos turbatos correxit, Sueton. Caeſ. 40: placare voluntates populi turbatas, Cic. Planc. 4 extr.: turbati inopinato malo, Caeſ. B. C. II, 12, *i. e.* beſtürzt: oculis ac mente turbatus, Liv. VII, 26: vultus, Petron. 106: turbatus religione, Sueton. Ner. 19: turbataque funere mens eſt, Virg. Aen. XI, 3, 5, *i. e.* zerrüttet, beſtürzt, traurig, betrübt: mare turbatius, Sueton. Cal. 23, *i. e.* ſtürmiſch: ſo auch turbatius coelum, Sueton. Tiber. 69: turbatus animi, ſtatt animo, Sil. XIIII, 679: daher trüben, trübe machen, z. E. aquas lacrymis, Ovid. Met. III, 475: aqua turbata limo, Horat. Sat. I, 1, 60: auch vermengen, z. E. pulvis ſputo turbatus, Petron. 131: aqua limo turbata, Horat., ſ. vorher. 2) Unordnung oder Verwirrung machen, Unruhe erregen, z. E. turbent portro, Terent. Hec. IIII, 4, 12: ne quid (*i. e.* etwa) ille turbet, vide, Cic. Qu. Fr. III, 1 extr.: Servilius, poſtquam omnibus in rebus turbarat etc., Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8 poſt init.: Praeterea ſalſamenta in eas piſcinas emticia, cum mare turbaret, Varr. R. R. III, 17, 7 Ed. Gesn. et Schneid., wo mare der Nominativ iſt; ältere Edd. haben turbaretur: Tum quoque equites (Nominat.), in agmen Romanum eruptione facta, modice primo impetu turbavere, Liv. XXXVIII, 13 extr. *i. e.* machten Unordnung: ſi civitas turbet, Tacit. Ann. III, 47: turbare Fortuna coepit, Ibid. IIII, 1: Corpora, quae in ſolis radiis turbare videntur, Lucret. II, 125, wo es überall ohne Accuſativ ſteht: ſo auch qui turbaſſit (*i. e.* turbaverit) in agendo, Cic. Leg. III, 4 e legg. XII Tabb. daher paſſive, aber impersonaliter, z. E. ſi in Hiſpania turbarum eſſet, Cic. Sull. 20: turbatum eſt domi, Terent. Eun. IIII, 3, 7: turbatur agris, Virg. Ecl. I, 12: auch mit dem Accuſativ turbas, Plaut. Bacch. IIII, 10, 1: nihil, z. E. militibus, ut nihil in commune turbantibus, ita ſparſis per domos, Tacit. Hiſt. I, 85, wo jedoch auch nihil ſtatt non, wie öfter ſtehen kann: Auch mit dem Accuſativ eines Pronomens, z. E. quae ego turbavi, Plaut. Caſ. V, 2, 6, *i. e.* was ich für Unruhe oder Lärmen gemacht habe: ſo auch quae filius turbavit, Plaut. Bacch. V, 1, 51: ea miſcet ac turbat, Cic. Haruſp. 22: ne quid ille turbet, vide, *i. e.* ne quas turbas moveat, Cic. Q. Fr. III, 1 extr., ſ. vorher: daher paſſive, z. E. ne haec quidem ſcribo, quae palam in republica turbantur, Cic. Q. F. III, 9.

Turbor, ōris, *m.* (von turbo, are) Unruhe, Lärmen, Verwirrung, z. E. corpus turbore adficiunt, Coel. Aur. Acut. I, 15 ſect. 149: Phreneticis alienationem cum turbore effici, Ibid. II, 1 poſt med.

Turbŭla, ae, *f.* (Deminut. von turba) i. q. turba, wenn man verminderndt rebet, oder auch ſo viel als turba. Lärmen, Unruhe, Schwarm, z. E. omnes turbulae tempeſtatesque, Apul. de deo Socr. p. 96 Ed. Vulc.; doch hat Ed. Elmenh. p. 48, 20, turbellae. 2) ein Schwarm oder Haufen, z. E. Volk, Menge,

Digitized by Google

TURDŎLI, orum, ein Volk in Spanien, sonst Turdetani genannt, war theils in Lusitanien, theils in Spanien, z. E. in der Gegend von Saguntum, Liv. XXVIII, 39. XXXIII, 17: Turduli, qui Lusitaniam et Tarraconensem adcolunt, Plin. H. N. III, 1 prope fin. sect. 3: Turduli veteres, Turdulorumque oppida; amnes autem Monda et — Durius, Mela III, 1: Turduli qui et Barduli, Plin. H. N. III, 22 sect. 35: Durius amnis — Turdulos a Bracaris arcens, Ibid. III, 20 extr. sect. 34. Singul. Turdulus, Varr. R. R. II, 10, 4: daher Turdulus, a, um, dahin gehörig, z. E. bellum, Liv. XXXIII, 20.

TURDUS, i, m. (nach Einigen statt tardus oder auch turdus, weil man ein Sprichwort hat κοφότερος πίχλης: vielleicht kommt der Name von der Stimme der Drossel, s. Voss. in Etymol.) 1) die Drossel, wohin auch Ziemer, Krammetsvogel ꝛc., gehört, Horat. Epist. I, 15, 41. Martial. XIII, 92. Varr. R. R. III, 2, 15. III 5 inir. und §. 4. Colum. VIII, 10 (im ganzen Capitel). Plin. H. N. X, 25 sect. 36. Not. Turda, ae, f. statt turdus, z. E. Nec tenuem sollers turdarum nosse salivam (i. e. saporem), Pers. VI, 24, obgleich Varro L. L. VIII, 38, und R. R. III, 5 §. 6 sagt, man sage nicht turda, sondern turdus auch vom weiblichen Geschlechte, welches aber weiter nichts beweiset, als daß ers nicht gehört hat. 2) ein gewisser Fisch, Plin. H. N. VIIII, 15 prope fin. sect 20. XXXII, 11 prope fin. sect. 53. Colum. VIII, 16 prope fin. §. 8 und cap. 17 med. §. 8 i. e. Meerdrossel oder Meeramsel. 3) ein römischer Zuname, z. E. der Papirischen Familie, z. E. Papirius Turdus, Liv. XXXXI, 6, und auf Münzen ap. Patin. de famil. Rom. p. 199: cf. Cic ad Diverf. VIIII, 21

TŪRĒUS, oder THŪRĒUS, a, um, (von tus oder thus) aus oder von Weihrauch, oder dahin gehörig, Weihrauch: z. E. Weihrauchdampf, Weihrauchbaum ꝛc., z. E. dona, Virg. Aen. VI, 225: virga, Virg. Georg. II, 117: grana, Ovid. Fast. IIII, 410: planta, Colum. III, 8 §. 4: altaria, Stat. Theb IIII, 412, i. e. wo Weihrauch angezündet wird. Wegen der Schreibart s. tus.

TURGĔO, si, 2. (nach Voss. Vermuthung in Etymol. entweder von ὀργάω i. e. turgeo, v. r. libidine, succo etc., durch Versetzung des Buchstabens r, oder von urgeo) strotzen, pausen, aufgeschwollen seyn, z. E. frumenta in viridi stipula lactentia turgent, Virg. Georg. I, 315: laeto turgent in palmite gemmae, Virg. Ecl. VII, 48: herba turgens, Ovid. Met. XV, 203: caules praedulci liquore turgentes, Plin. H. N. XII, 17 post init. sect. 37: si venter turgeat, — tumores tollit, Ibid. XXI, 21 med. sect. 29 i. e. geschwollen ist: Ut levis adcepta spongia turget aqua, Martial. XIII, 47, 2: uva turget mero, Ibid. XIII, 68, 2: pila turget pluma, Ibid. XIIII, 45, 1: mammae turgentes, Plin. H. N. XX, 13 prope fin. sect. 51: rana rubeta turgens, Propert. III, 6 (4), 27: lumina (i. e. oculi) turgentia gemitu torques, Ibid. I, 21, 3: pleno turget faeculus ore, Iuvenal. XIIII, 136: si lienes turgent, Cato R. R. 157: turgentia ora, Ovid. Fast. III, 757, i. e. aufgelaufen (geschwollen) vom Hornissenstich: venter turferat, Enn. ap. Prisc. 9 p. 870 Putsch.: daher 1) strotzen, trespisch, i. e. voll seyn, z. E. turgent mendacia monstris, Claudian. in Eutr. I, 351. 2) strotzen i. e. schwülstig seyn, z. E. oratio turget, Auct. ad Heren. IIII, 10: professus grandia turget, Horat. Art. 27. 3) aufgebracht seyn, vor Zorn strotzen, zornig seyn, z. E. turget mihi uxor, Plaut. Most. III, 2, 10: Nunc in fermento tota est (uxor), ita turget mihi, Plaut. Cas. II, 5, 17. Not. 1) in den Glossis findet man auch turgit und turgo; folglich ist dieß Verbum auch in der dritten Conjugation üblich gewesen ꝛc. 2) man schreibt auch turgueo, wie urgueo.

TURGESCO, ĕre, (Inchoat. von turgeo) aufschwellen, anfangen zu strotzen oder zu schwellen, auflaufen, z. E. ne (aqua) turgescat in corpore, Varr. R. R. III, 9, 13: virgulta turgescentia, Plin. H. N. VIII, 50 post init. sect. 76: Colligitur hic (succus) caule turgescento, Ibid. XX, 23 post init. sect. 95: brassica turgescit, Colum. X, 325: turgescere semen in agris, Ovid. Am. III, 10, 11: Hic fatur irriguo mavult turgescere somno, Pers. V, 56, i. e. dick und fett werden: hoc (humore) aetas illa (adolescentia) turgescit, Quintil. XI, 3 ante med. §. 28: daher trotzig, aufschwellen, strotzen, z. E. sapientis animus nunquam turgescit, Cic. Tusc. III, 9, i. e. in Affect gerathen: genus dicendi immodico tumore turgescit, Quintil. XII, 10 extr. §. 73: turgescit vitrea bilis, Pers. III, 8: Non equidem hoc studeo bullatis ut mihi nugis Pagina turgescat, dare pondus idonea fumo, Pers. V, 20, i. e. strotzen, voll seyn.

TURGIDŬLUS, a, um, (Deminut. von turgidus) i. q. turgidus, wenn man vers mindernd oder zärtlich redet, z. E. oculi turgiduli flendo rubent, Catull. III, 18.

TURGĬDUS, a, um, (von turgeo) strotzend, geschwollen, aufgelaufen, z. E. membrum tumidum ac turgidum, Cic. Tusc. III, 9: oculi, Plaut. Mil. IIII, 3, 15: frons turgida cornibus, Horat. Od. III, 14: turgida vela vento, Horat. Od. II, 10, 24, und ohne vento, Ovid. Am. II, 11,

Digitized by Google

Digitized by Google

drer ist Durius. Wenn daher Sallust. frigm. Histor. III in Epist. Pompeii ad Senat. p. 965 Ed. Corr. steht et proelium apud flumen Durium, so soll wohl Turium oder Turiam statt Durium gelesen werden.

Turma, ae, *f.* 1) eine Turme; war eine Abtheilung der römischen Reiterey, dreyßig Mann stark, nach unsrer Art, eine Escadron, oder Schwadrone; Vegetius de re mil. II, 14, macht sie zwey und dreyßig Mann stark, z. E. cohors, turma, Cic. Marcell. 2 extr.: duae equitum turmae, Placentina et Aefernina, Liv. XXXXIIII, 40: praefectum cum turma Lucana exploratum mittit, Liv. XXII, 42: equitum decem turmas ex Albanis legit, Liv. I, 30; Auch außer dem Kriege, Virgil. (wo sie zwölf Mann stark ist), s. unten n. 2. Not. Dieß Wort soll aus Terma (terna) entstanden seyn, Fest. und Varr. L. L. IIII, 16; doch ist dieß nur Vermuthung. Es könnte auch aus turba entstanden seyn, welches denen nicht wunderbar seyn wird, die sich erinnern, daß Jungfer oder Jungfrau aus junge Frau, mit geänderter Bedeutung, entstanden. Dann wäre n. 2 die erste Bedeutung. 2) jeder Haufen, Menge, Trupp, Rotte, z. E. seminea, Ovid. Pont. IIII, 10, 51: Gallica, Ovid. Am. II, 13, 18, *i. e.* sacerdotes Isidis: Scimus, ut impios Titanas immanemque turmam Fulmine sustulerit caduco, Horat. Od. III, 4, 43, wo immanem turmam eben die gedachten Titanen bezeichnet, folglich das que die Bedeutung der Erklärung hat: in turma statuarum equestrium, Cic. Attic. VI, 1 post med.: turma Satyrorum, z. E. idem (Lysippus statuarius fecit) Alexandri venationem, quae Delphis sacrata est; Athenis Satyrorum turmam: Alexandrum etc., Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XVIIII, 6, wo Einige lesen wollen Satyrum, turmam Alexandri etc.: reduces post proelia turmas *i. e.* copias, exercitum pedestrem et equestrem, Claudian. in Rufin. II, 343: floret cristatis exercitus undique turmis, Ibid. de III consul. Honor. 133: Tres equitum numero turmae, ternique vagantur Ductores; pueri bis seni quemque secuti etc., Virg. Aen. V, 560 (von einem Lustgefechte), wo jede Turme zwölf Mann stark war; und eben davon steht vorher 550 Ducat (Ascanius) avo turmas et sese ostendat in armis. Daher insbesondre ein Trupp Reiter, Eskadron, Schwadrone, s. n. 1.

Turmālis, e, (von turma) zu einer Turme gehörig, z. E. turmales, die von einerley Turme (Escadron) sind, Liv. VIII, 7. XXV, 18: buccina turmalis, Claudian. B. Gild. 247: sanguis turmalis, Stat. Sylv. V, 2, 18, *i. e.* ritterlich.

Scherzhaft hat Africanus, als man ihm eine Statüe an einem Orte, wo schon mehrere waren, setzen wollte, gesagt, turmales displicere, Cic. Orat. II, 65, vielleicht scil. statuas *i. e.* truppweise, haufenweise, oder scil. imperatores, *i. e.* ihm mißfielen seines Gleichen *i. e.* die Feldherren, deren Statüen da standen. Not. turmale, adverbialiter, z. E. turmale fremit, Stat. Theb. IIII, 10, *i. e.* rauscht escadronmäßig *i. e.* wie eine ganze Escadron.

Turmārius, a, um, (von turma) sich mit den Turmen (Escadrons) beschäftigend, dahin gehörig, Turmisch, Schwadronisch, z. E. ne exactorum vel turmariorum, quos capicularios vocant, curam habeant, Cod. Theod. VI, 35, 3, *i. e.* qui turmas tironum exigebant, probabant etc.

Turmātim, *Adv.* (von turma) turmenweise, escadronweise, schaarenweise, z. E. vagantibus circa moenia turmatim barberis (*i. e.* Gallis), Liv. V, 39 med.: equitesque Pompeiani hoc acrius instare et se turmatim explicare, Caes. B. C. III, 93: Et primo turmatim abibant (Poeni), Liv. XXVIII, 13 prope fin.: Nostri — turmatim in eum devenerunt, Hirt. B. G. VIII, 18: daher trupisch, schaarenweise, z. E. Multa minuta — Corpora misceri — Et velut aeterno certamine proelia pugnasque Edere, turmatim certantia, Lucret. II, 115: Victores, cives optimi, vel advenae, sive bini sive singuli inceditis, sive turmatim, Inscript. ap. Gruter. p. 329: Auch lassen sich die vorherstehenden Stellen Liv. V, 39. XXVIII, 13 wohl hieher ziehen.

Turmēda, (Τούρμεδα) ist der Syrische Name der Stadt Amphipolis in Syrien nach Steph. Byzant.

Turmentini, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Italien, Plin. H. N. III, 11 prope fin. sect. 16.

Turni, eine Stadt in Calabrien, Ptolem. Not. Turni lacus, s. Turnus.

Turmodigi, orum, ein Volk in Hispania Tarraconensi, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4.

Turnus, i, ein Mannsname, z. E. so heißt 1) ein Prinz der Rutuler, Sohn des Daunus und Bruder der Nymphe Juturna, der mit dem Aeneas wegen der Prinzessin Lavinia Krieg führte, Liv. I, 2. Virg. Aen. VII seqq., wo er oft vorkommt. Not. Turni lacus, z. E. Quae praebent — Sabelli, Et Turni lacus et pomosi Tiburis arva, Colum. X, 138 Ed. Gesner. (Turis statt Turni hat Ed. Schneider), wo von einem daselbst wachsenden Kohle die Rede ist: lacus Turni wäre vielleicht i. q. lacus Iuturnae; wo nicht vielmehr zu lesen Turris lacus oder lacus turris

Digitized by Google

mihi videntur esse turpissimum. Cic. Tusc. II, 4 extr., *i. e.* die größte Schande oder das Schändlichste: so auch Turpe senex miles, turpe senilis amor, Ovid. Am. I, 9, 4. Not. turpe, adverbialiter statt turpiter, z. E. incedere, Catull. 42, 7 und öfter, z. E. Stat. Theb. III, 334. Claudian in Eutrop. II, 446.

Turpiter, *Adv.* (von turpis) 1) schändlich, häßlich, garstig, auf häßliche Art, z. E. claudicare, Ovid. Am. II, 17, 20: ut turpiter atrum Desinat in piscem mulier formosa superne, Horat. Art. 3. 2) schändlich, häßlich, unanständig, wider allen Wohlstand, z. E. rumorem deducere, Ovid. Am. I. 7, 47: facere, z. E. iacuere ligati turpiter, Ovid. Met. IIII, 187: turpiter facere, Cic. Tusc. III, 17: fugere, Caes. B. G. III, 24: recte aut turpiter factum, Ibid. B. C. VII, 80: se in castra recipere, Ibid. 20: turpiter potius quam calamitose, Cic. Offic. III, 29 med.: se dedere alicui, Justin. XXII, 2: derideri, Phaedr. I, 25, 2: Hortensius filius fuit Laodiceae, gladiatoribus, flagitiose et turpiter, Cic. Attic. VI, 3 extr.: nec mea, crede mihi, turpiter uxor eris, Ovid. Her. XVI, 172: turpissime labitur, Cic. Nat. D. I, 12: Turpius eiicitur, quam non admittitur, hospes, Ovid. Trist. V, 6, 13.

Turpitūdo, inis, *f.* (von turpis) 1) Häßlichkeit, z. E. eines übelgebildeten Körpers ꝛc., üble Gestalt, z. E. an est ullum maius malum turpitudine? quae si in deformitate corporis habet aliquid offensionis, quanta illa depravatio et foeditas turpificati animi debet videri? Cic. Offic. III, 29 med.: so auch qui minus se commendabilem forma (corporis) putaret, sedulo operam daret, ut virtutis laude turpitudinem (corporis) tegeret, Apul. in Apolog ante med. p. 283, 9 Elmenh. 2) Schändlichkeit, Schande, Unehre, schändliche Sache und Beschaffenheit, ist überaus häufig, z. E. verborum, Cic. Orat. II, 59: nullum probrum, nulla turpitudo, Cic. Font. 12: turpitudinem fugae delere, Caes. B. G. II, 27: conceptam huic ordine turpitudinem atque infamiam delere ac tollere, Cic. Verr. Act. I, 16: turpitudinis fugiendae causa omnia facere, Cic. Tusc. II, 27, *i. e.* um der Schande zu entgehen, sie zu vermeiden: quanta erit turpitudo, quantum dedecus, quanta labes, dicere sententiam Antonium consulari loco! Cic. Phil. VII, 5: populo turpitudinem et impudentiam exprobrare. Sueton. Aug 42, *i. e.* schändliches Betragen oder Verlangen: si causa turpitudinem habebit, Auct. ad Herenn. I, 6: locus et regio quasi ridiculi turpitudine et deformitate quadam continetur, Cic. Orat. II, 58: homines nullo dedecore se abstineant, nisi eos per se foeditate sua turpitudo ipsa deterreat, Cic. Fin. III, 11: divitiis per turpitudinem aburi, *i. e.* auf schändliche Art, schändlich, Sallust. Cat. 13: cum summa turpitudine in exsilio aetatem agere, Ibid. 58 (61): sanctissima sacella incensa, oppressa, summa denique turpitudine foedata, Cic. Haruspic. 15: vitae, Gell. XVIII, 3: generis *i. e.* natalium, Quintil. III, 7 post med. §. 19: esse turpitudini, zur Schande gereichen, Schande machen, schändlich seyn, z. E. In coenam vero prodire et populo esse spectaculo nemini in eisdem gentibus fuit turpitudini, Nep. Praef., *i. e.* war niemand eine Schande: so auch infligere alicui turpitudinem, Cic. Pis. 26 extr., *i. e.* Schande machen oder verursachen.

Turpo, avi, atum, are, (von turpis) 1) etwas häßlich oder garstig machen, beschädeln oder schänden, wenns so viel ist als garstig machen, verunstalten, entstellen, z. E. capillos sanguine, Virg. Aen. X, 832: Iovis aram sanguine turpari, Enn. ap. Cic. Tusc. I, 35. III, 19: te rugae turpant, Horat Od. IIII, 13, 11: cicatrix frontem turpaverat, Horat. Sat. I, 5, 61: canitiem immundo perfusam pulvere turpans, Virg. Aen. XII, 611: turpatque ora pallor, Sil. VII, 631: ipsos scabies turpaverat, Tacit. Hist. V, 4: Amnis (Achelous) turpatus (ab Hercule) vultus (Adcus. statt vultum), Stat. Theb IIII, 106, *i. e.* truncatus cornu. 2) schänden, entehren, z. E. avos, Stat. Theb. VIII, 433, *i. e.* ihnen Unehre machen: Argos, Ibid. X, 431: Caesar cum quosdam ornare voluit, non illos honestavit, sed ornamenta ipsa turpavit, Cic. fragm. ap. Hieron. Epist. 26 ad Pammach. cap. 3.

Turrānius, a, um, einen gewissen Turranius betreffend, von ihm den Namen führend, Turranisch, z. E. pira, Colum. V, 10 prope fin. §. 18: so auch Plin H. N. XV, 15 post init sect. 16 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. Tyrannana hat: cf. Macrob Sat II, 15 extr., wo pirum Turrinianum steht; vielleicht vom Turranius Niger so benannt, der Varr. R. R. II praef. prope fin. II, 11 extr. III, 1 prope fin. §. 9 als ein guter Landwirth und eifriger Freund der Viehzucht erwähnt wird.

Turrānius, a, um, ein römischer Familienname, 1) adjective, Turranisch, z. E. familia. 2) substantive, da dann die Mannsperson Turranius, das Frauenzimmer Turrania, heißt, z. E. Turranius Niger, ein Landwirth, Varr. R. R. II praef. prope fin. II, 11 extr. III, 1 §. 9, s. Turranianus. Auch kommt ein Turranius im Cicero Attic. I, 6. VI, 9, vor: auch ein Tragödiendichter, Ovid. Pont.

Digitized by Google

Tursio, ōnis, *m.* ein gewisser Fisch, dem Delphine ähnlich, vielleicht Stör, z. E. Delphinorum similitudinem habent, qui vocantur tursiones. Distant et triftitia: abeſt enim illa laſcivia, maxime temen roſtris, canicularum malefigentiae adſimulati; Plin. H. N. VIIII, 9 ſect. 11, wo Hardouin dazu ſetzt, quos vulgus in Gallia *marſouins* vocat, ceu maris ſuis (Meerſchweine).

Turtur, ŭris, *m.* (vom Hebr. thor תור *i. e.* turtur; wo man nicht lieber ſagen will, beydes ſey a ſono vocis gemacht) die Turteltaube, Virg. Ecl. I. 59. Ovid. Her. XV, 38. Ovid. Am. II, 6, 12. Plin. H. N. X, 34 und 35 ſect. 52, und cap. 53 poſt init. ſect. 74. Varr. R. R. III, 8. Colum. VIII, 9: ſo auch Plaut. Bacch. I, 1, 35, capiam pro machaera turturem, ſcil. zum Spiele. Die Turteltauben waren eine Leckerſpeiſe der Alten, Plaut. Moſt. I, 1, 41. Martial. III, 59, 7. III, 80, 21. XIII, 53, 1: daher tollere (*i. e.* adcipere, gignere) dulcem Cogitat heredem (ſcil. ex uxore), cariturus turture magno, Mulloruinque iubis, Iuvenal. VI, 39, *i. e.* wird, weil er heurathen und Kinder zeugen will, keine Turteltauben zum Geſchenke erhalten, wie Andre, die keine Kinder haben, ſie von denen bekommen, die gern einmal Erben werden wollen.

Turturilla, ae, *f.* (Deminut. von turtur) ein Turteltäubchen, ſteht Senec. Epiſt. 96 extr. Ed. Gronov. et Lipſ. tropiſch ſtatt eines weichlichen Menſchen, ſi lectio certa; die Worte ſind: hi fortes viri ſunt, primoresque caſtrorum, iſti, quos publica quies, aliis laborantibus, molliter habet, Turturillae ſunt, tuti contumeliae cauſa: Ed. Gruter. hat Turdilli. Iſidorus (in Gloſſ.) ſagt: Turturilla, ita dictus locus, in quo corruptelae fiebant, quod ibi turturi opera daretur cet.

Turunda, ae, *f.* (vermuthlich ſtatt terenda von tero, wie merenda von mereo, conf. Voſſ. in Etymol.) vielleicht alles, was rund oder länglich rund gedreht iſt oder wird: daher 1) eine Nudel, Wolger, womit man die Gänſe ſtopft, Varr. R. R. III, 9 extr. Cato R. R. 89. 2) ein Wieke oder Charpie in die Wunden, Cato R. R. 157.

Turuntus, i, ein Fluß im Europäiſchen Sarmatien, der bey Narva in den Finniſchen Meerbuſen fällt, Ptolem.

Tuzzo, eine Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Tus oder **Thus**, uris, *n.* (nach Einigen von tundo, nach Andern von θύω *i. e.* ſacrifico, oder von θύος *i. e.* ſacrificium, ſuffimentum) Weihrauch, *i. e.* die Thräne oder Saft oder Harz eines Baums in Arabien, z. E. thura, praeter Arabiam, nullis, ac ne Arabiae quidem univerſae, Plin. H. N. XII, 14 in. ſect. 30: et quod Angulus iſte ferat piper et thus (tus) ocius uva, Horat. Epiſt. I, 14, 23: tus (thus) adcendere, Cic. Verr. IIII, 35. Liv. XXIX, 14: ferre tura (thura) altaribus, Ovid. Met. VII, 589, oder in aras, Ibid. I, 249: ferre ſuperis, Ibid. XI, 577, oder ferre ad Deos, Ovid. Pont. III, 1, 162: ferre flammis, Ibid. IIII, 8, 29: imponere focis, Ibid. II, 1, 32, oder dare focis, Ovid. Faſt. IIII, 935: dare tura (thura) pro Caeſare, Ovid. Triſt. I, 2, 104. II, 59, *i. e.* opfern: templum ture (thure) vaporant, Virg. Aen. XI, 481: dare turis (thuris) honores alicui, z. E. Deo, Tibull. I, 7 (8), 53, *i. e.* darbringen, opfern: ſo auch Naralis Iuno, ſanctos cape turis (thuris) honores (Al. acervos), Quos tibi dat tenera docta puella manu, Ibid. IIII, 6, 2: ſo auch reddere tura (thura) Lari, Ibid. I, 3, 34: thure ſupplicare, Plin. H. N. XIII, 1 in ſect. 1: acerra turis (thuris) plena, Horat. Od. III, 8, 2: thus merere, *i. e.* abnehmen ſcil. von den Bäumen, gleichſam mähen oder erndten, z. E. Meri ſemel anno ſolebat (ſcil. thus), Plin. H. N. XII, 14 ante med. ſect. 32, wo man es nicht impersonaliter nehmen will, man pflegte zu erndten, man pflegte Erndte zu halten: ſo ſtand vorher cum incidant eas arbores (thuris), aut metant, pollui; wo bey metant ſich arbores verſtehen läßt; wo mans nicht impersonaliter nehmen will: arbor thuris, ein Weihrauchbaum, z. E. Nec praeterea Arabum alii thuris arborem vident, Ibid. ſect. 30: carmina mercentia tus, Perſ. I, 43, *i. e.* es möchte Weihrauch hinein gewickelt werden: tria tura, Ovid. Faſt. II, 573, *i. e.* drey Körner Weihrauch. Auch vielleicht der Baum, z. E. turis lacrymae, Ovid. Met. XV, 394. Not. tus terrae, ein Kraut, ſonſt chamaepitys genannt, Plin. H. N. XXIIII, 6 med. ſect. 20. Not. Die Gelehrten laſſen insgemein lieber tus als thus drucken, weil die Codd. öfter ſo haben. Allein iſt dies Wort von θύειν opfern, oder von θύος *i. e.* ſacrificium, ſuffimentum, ſo iſt thus richtiger; iſts ein Arabiſches Wort, ſo möchte tus vielleicht paſſieren. Doch iſt das erſte wahrſcheinlicher, folglich thus genauer. Eben dieß gilt von turibulum, tureus, und andern davon abgeleiteten Wörtern.

Tusca, ae, ein Fluß in Africa, der Numidien von Africa propria (und zwar Zeugitana) trennt, Plin. H. N. V, 3 extr. ſect. 2 und cap. 4 in ſect. 3.

Tuscanĭcus (Thuſc.), a, um, i. q. Tuſcanus, z. E. opera, Vitruv. IIII, 7: ſigna, Plin. H. N. XXXIIII, 7 poſt init. ſect. 16: Apollo (als Statüe), Ibid. poſt

Digitized by Google

Tuscos meos petiturum, Plin. Epist. V, 6 in.: Quaeris, quemadmodum in Tuscis diem aestate disponam, Ibid VIIII, 36 in. Auch ist Tusci ein scythisches Volk, Ptolem. s. Tusci. Not. Man schreibt auch Thuscus, aber unrecht.

Tusdrus, i, Stadt in Africa; daher Tusdritanus, a, um, s. Thysdrus.

Tusiagath, Stadt in Mauritan. Caesar., Ptolem.

Tussagetae, arum, s. Thussageta.

Tussēdo, ĭnis, f. (von tussis) der Husten, z. E. adsiduo pulsu tussedinis hiulci, Apulei. Met. VIIII ante med. p. 222, 38 Elmenh. oder p. 618 Oudend.

Tussĭcŭla, ae, f. (Deminut. von tussis) der Husten, wenn man vermindernd redet, ein kleiner Husten, auch überhaupt der Husten, Plin. Epist. V, 19 post med. §. 6. Cels. III, 22 post med.

Tussĭcŭlāris, e, (von tussicula) den Husten betreffend, dahin gehörig, z. E. medicamentum, Coel. Aur. Tard. II, 13 post med., i. e. gut wider den Husten.

Tussĭcŭlōsus, a, um, (von tussicula) zum Husten geneigt, dem Husten unterworfen, immer hustend, z. E. aetas senilis, Coel. Aur. Acut. II, 13 extr.

Tussĭcus, a, um, (von tussis) i. q. tussiculosus, Firmic. V, 16. Marc. Empir. 20.

Tussĭlāgo, ĭnis, f. Huflattich,

Ibid. XXIIII, 6 med. sect. 21: tussi mederi, Ibid. XXV, 5 prope fin. sect. 24: tussim sanare, Colum. VI, 10 und 31: discutere, Colum. VI, 10 und 31: tussi liberari, Plin. H. N. XXXII, 8 extr. sect. 29: ad tussim, wider den Husten, z. E. atque ita ad tussim laterisque dolores bibitur, Ibid. XXVI, 6 sect. 17: tussis vetus, Colum. VI, 10 und 31: recens, Ibid.: tussi prodesse, gut wider den Husten seyn, z. E. Radix cacaliae commanducata et in imo madefacta non tussi tantum, sed et faucibus prodest, Plin. H. N. XXVI, 6 in. sect. 15. Not. auch hat man den Plural., z. E. contra deploratas tusses suppurationesque pectorum, Plin. H. N. XXII, 25 ante med. sect. 69: Prodest — lateris doloribus, item ruptis, convulsis, tussibus, Ibid. cap. 22 post init. sect. 32. Auch tussis Plur. statt tusses, z. E. Ego te autem novi, quam esse soleas impotens: inversa verba, eversas cervices tuas, gemitus, screatus, tussis, risus abstine, Terent. Heavt. II, 3, 132, da dann inversa — risus alles die Accusativi wären, die von abstine regiert würden: man kann aber inversa — tuas zu novi, hingegen gemitus — risus zu abstine ziehen, dann wären gemitus, — screatus, tussis, risus die Genitivi; dann würde so interpungirt: Ego te novi, quam esse soleas [illegible] (novi) inversa verba, eversas

Tutāfus, i, (Τουτα[illegible] Indien, diesseit des Fl[illegible] in den Fluß Acesines, A[illegible] cap. 4.

Tūtātĭo, ōnis, f. 1) Beschützung, z. E. thesaurosque fidei tut[illegible] Jul. Firmic. IIII, 7. Noricum, Anton. Itiner[illegible] tutio, Tab. Peuting.

Tūtātor, ōris, m. i. q. tutor Beschützer, [illegible] bus praemonitor, pericul[illegible] de deo Socrat. post med[illegible] menh.

Tūte, 1) statt tu, s. T[illegible] tutus, a, um) sicher, z. [illegible] ad Herenn. III, 5: ager [illegible] 7: credere alicui, Plaut[illegible] fecis tute utrumque facere [illegible] V, 10 extr. Gesner., w[illegible] tuto hat: ut ubivis [illegible] meo regno essem, Sallu[illegible] nusquam eris tutius, Pom[illegible] ad Attic. VIII, 1 init. [illegible] essem, Cic. Ibid. Ed. [illegible] Lambin. mit andern tutis[illegible] tutissime fore puto, Pom[illegible] ad Attic. VIII post Epist. [illegible] tissime celato, Apul. Me[illegible] p. 228, 20 Elmenh.: a[illegible] (Tueor und tutissime [illegible]

Digitized by Google

ſa), Paul. Ibid. leg. 4. Ulpian. Ibid. XXVI, 7, 9 §. 1, *i. e.* klagen wegen der (unrecht geführten) Vormundſchaft: ſo auch agere cum tutore tutelae, Ulpian. Ibid. leg. 9 §. 4: quis tutelae agi non poſſit, Ulpian. Ibid. leg. 16: tutelae teneri, Ulpian. Ibid. leg. 5: daher in tutelam venire, Cic. Orat. I, 39, oder in ſuam tutelam venire, Iul. in Pandect. XXXVII, 11, 8 §. 1, oder pervenire, Nep. Eum. 2, oder auch ſuae tutelae fieri, Senec. Epiſt. 33 prope fin. Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 9 §. 1, oder tutelam recipere, Sueton. Claud. 2, *i. e.* mündig werden: oder pervenire in alicuius tutelam, unter eines Vormundſchaft kommen, z. E. pupillum fraudare, qui in tutelam (ſcil. ipſius) pervenit, Cic. Roſc. Com. 6. Auch heißt tutela die Vormundſchaft *i. e.* das Vermögen des Mündels, z. E. tutela legitima, Cic. Flacc. 34. Cic. Attic. I, 5 poſt med.: ſo auch tutela exigua, Ulpian. in Pandect. XXVI, 7, 5 in.: quantitas tutelae, Ibid. c) die Erhaltung eines Orts in ſeinem Stande oder im baulichen Weſen, Unterhaltung, z. E. villarum, Plin. H. N. XVIII, 5 extr. ſect. 6: Capitolii, Ibid. XXXV, 3 ante med. ſect. 4: viae, Celſ. in Pandect. XXXI, 1, 30: in tutelam ſcil. ſepulcri, Inſcript. ap. Gruter. p. 1758 n. 7 und p. 1471 n. 5. d) die Erhaltung, Ernährung, Unterhaltung, z. E. pecudum, Colum. VIII praefat. init.: tutelam eorum (boum) praecipiamus, Ibid. VI, 2 extr.: aſellus exigua tutelae eſt, Ibid. VII, 1 poſt init. §. 2, *i. e.* er braucht wenig Unterhaltung, koſtet nicht viel zu erhalten: tributum in tutelam claſſis deſcribere, Iuſtin. XVI, 3: eſt haec terra vix ad tutelam incolentium ferilis, Senec. ad Helv. 9: tenuiorum, Sueton. Caeſ. 68. 2) der Schutz *i. e.* die Perſon oder Sache, die jemanden ſchützt, iſt häufig, z. E. Eſt mihi, ſitque precor, flavae tutela Minervae navis, Ovid. Triſt. I, 9 (10), 1, *i. e.* die Schutzgottheit des Schiffes, die am Hintertheile des Schiffes gemalt zu werden pflegte, das Bild der Schutzgottheit des Schiffes: ſo auch tutelaeque deum fluirent, Sil. XIIII, 544: navis bona dicitur, non quae pretioſis coloribus picta eſt, nec cuius tutela ebore caelata eſt, — ſed ſtabilis et firma etc., Senec. Epiſt. 76 ante med.: ut tutela navis expiaretur, Petron. 105: ramum oleae a Tutela navigii raptum, Ibid. 108: ferner tutela prorae, Ovid. Met. III, 617, *i. e.* prorea: tutela loci, Petron. 57, *i. e.* Schutzgottheit eines Ortes, ſo iſt der Zaun ein Schutz, z. E. des Gartens: daher ſagt Varro R. R. I, 14 von den Zäunen, oder Verwachungen, z. E. der Gärten, Aecker ꝛc., Earum tutelarum genera quatuor eet. ferner, Achilles heißt tutela Pelasgi nominis, Ovid. Met. XII, 612: Priapus heißt tutela horrorum, Ovid. Faſt. I, 415: die Hunde heißen tutela Dianae, Ovid. in Ibin 595: Vulcanus heißt tutela Lemni, Auct. Priap. XXXVI, 7. So ſagen wir auch: Er (Sie) war noch mein Schutz. 3) der Schutz, in erhabner Schreibart, *i. e.* der im Schutze eines andern iſt, z. E. virginum primae puerique clatis patribus orti Deliae tutela Deae, Horat. Od. III, 6, 33: Lanuvium vetus eſt tutela draconis annoſi, Propert. III, 8, 3, *i. e.* eine alte heilige Schlange iſt der Schutzgott dieſer Stadt; bey dieſer Stadt war nämlich ein Hain, hierher kamen jährlich die Jungfern an einem gewiſſen Tage, und brachten der Schlange Speiſe; rührte ſie dieſe nicht an, ſo war es ein Zeichen, daß ſie keine Jungfern mehr waren ꝛc., ſ. Aelian. Hiſt. Anim. XI, 16: ſo auch Rhodes (Rhodus) eſt tutela Solis, *i. e.* urbs Solis tutelae eſt commiſſa, Auct. Priap. LXXVI, 8: ſo auch Maſur. ap. Gell. V, 13 poſt med., in officiis apud maiores ita obtervatum eſt, primum tutelae, deinde hoſpiti, deinde clienti, tum cognato cet., *i. e.* dem Unmündigen, Mündel; doch könnte es auch Vormundſchaft ſeyn: am Ende wird es ziemlich auf eins hinaus laufen. 4) ein Hülfsmittel, z. E. ſi qua eſt tutela podagrae, Giar. Cyneg. 478. Not. ara tutelae, ein Ort in Sardinien, Ptolem.

Tūtēlāris, e, (von tutela) 1) den Schutz betreffend, ſchützend, z. E. dii tutelares, Arnob. III med. p. 144 Harald. (Al. p. 114). Macrob. Sat. III, 9, *i. e.* Schutzgötter eines Orts, ſ. von ihnen Macrob. Sat. III, 9. 2) die Vormundſchaft betreffend, dahin gehörig, vormundſchaftlich, z. E. cauſa, Ulpian. in Pandect. XII, 3, 4 in.: inſtrumenta, Paul. Ibid. XXVII, 7, 8: frater et ſoror ſub annis adhuc tutelaribus egunt, Sidon. Epiſt. IIII, 24 extr.: daher praetor tutelaris, z. E. praetorem tutelarem primus fecit, Capitol. in Anton. Philoſ. 10 extr., *i. e.* der das Vormundſchaftsweſen beſorgt, und Vormünder giebt; den erſtern hat Antonin. Philoſ. gemacht, wie am angeführten Orte Capitol. ſteht: auch ſteht Praetor tutelaris, Modeſtin. in Pandect. XXVII, 1, 6 poſt med. ſect. 13, auch Ibid. leg. 3, 5 und 9 in den Ueberſchriften.

Tūtēlārius, a, um, (von tutela) *i. q.* tutelaris, mit der Sorge oder Erhaltung einer Sache ſich beſchäftigend, dahin gehörig: daher 1) tutelarius, ſcil. redemtor (ſcil. Capitolii), z. E. nam ſumma nulla par videbatur, capite tutelarios cavere pro ea, inſtituti publici fuit, Plin. H. N. XXXIIII, 7 ante med. ſect. 17, *i. e.* der den Bau des Capitolii beſorgt. a) praetor

Digitized by Google

Digitized by Google

nae tutores dari non possunt, quia id munus masculorum est, nisi a Principe filiorum tutelam specialiter postulent, Pandect. XXVI. 1, 18. Auch im weitern Verstande statt Curator, z. E. mulieres in tutorum potestate esse. Cic. Mur. 12: Quin eo procederat (meretrix illa) consuetudine capta, ut post patroni mortem, quia in nullius manu erat, tutore a tribunis ei praetore petito, cum testamentum faceret, unum Aebutium institueret heredem. Liv. XXXVIII, 9, extr.: daher tropisch, Vormund, z. E. orbae eloquentiae quasi tutores, Cic. Brut. 96 Cum respublica non solum parentibus perpetuis verum etiam tutoribus annuis esset orbata, Cic. Red. Sen. 2: Hanc (progeniem meam i. e. carmina mea) tibi commendo, quae quo magis orba parente, Hoc tibi tutori sarcina maior erit, Ovid. Trist. III, 14, 16.

Tūtōrĭus, a, um, (von tutor) den Vormund betreffend, dahin gehörig, vormundschaftlich, z. E. tutorio nomine, Justin. XXX, 3.

Tūtrix, icis, f. (statt tuitrix von tueor) 1) Schützerinn: daher a) die Vormundschaft führt, Vormündinn, Vormünderinn, Cod. Justin. V, 35, 3.

Tūtŭlātus, a, um, (von tutulus, eigentlich von tutulo, are, i. e. tutulo instruere, obgleich dieses Verbum sonst nicht vorkommen möchte) i. e. tutulum habens, Varr. L. L. VI, 3 med.: Argeos et tutulatos, Ibid. et ap Fest. in Tutulus i. e. Flamines: daher tropisch, z. E. trua tutulata i. e. quasi tutulo ornata, Pompon. ap. Non. cap 1 n. 68.

Tūtŭlo, avi, atum, are, i. e. tutulo instruere aliquem: daher tutulatus, s. Tutulatus.

Tūtŭlus, i, m. heißt, wenn die Haare auf dem Kopfe aufwerts, etwa in Gestalt eines Thurmes oder eines Kegels aufgesetzt oder geflochten sind, coniscber oder Kegelförmiger Aufsatz des Haare, Haarthurm, dergleichen trugen die Damen, besonders die Flaminica (i. e. Gattin des Flamen) auch der Flamen selbst, Varr. L. L. VI, 3 med. und Fest.: Aponiae Suecessae a tutul. ornatr. C. Batonius Epigonus Atriensis, Inscript. ap. Gruter. p. 579 n. 5: super omnes apices et tutulos facer suggestus deducit oculos, Tertull. de Pall. 4 extr., wo Edit. Pamel. titulos hat. Auch sagt Varro ibid. tutulus sey altissima urbis pars, quia tutissima est: in diesem Sinne wäre die erste Solbe lang (von tueus, a, um).

Tūtŭnus, i. q. Priapus, Augustin. C. D. IIII, 11, wo ich in Ed Ludov. de Vives das Wort nicht finden kann, sondern bloß Mutinus: quia non supplices humi procumbimus atque Tutuno etc., Arnob. IIII ante med. p. 167 (Al. p. 131), s. auch Tutinus.

Tūtus, a, um, s. Tueor.

Tūtzis, ein Ort oder Stadt in Aegypten, und zwar in Thebais, Antonin. Itinerar.

Tŏus, a, um, (von tu) 1) dein (deine ꝛc.), z. E. tuus pater, Terent. And. II, 2, 16, ist bekannt: verum id tua refert mihi, Terent. Hec. IIII 3, 12, i. e. geht dich nichts an: so auch tua quod mihi refert, percontari desinas, Ibid. V, 3, 12, i. e. was dich nichts angeht ꝛc.: so auch quid tua, malum, id refert? Terent. Phorm. IIII, 5, 11, i. e. was, beym Henker! geht das dich an: tua causa deinetwegen, ist bekannt. Auch steht ohne Substantiv, der Deine, die Deine, das Deine, z. E. in tanto numero tuorum, Cic. Cat. I, 6: si prodesse tuis voles, Horat. Epist. I, 17, 12: unus de tuis, Cic. ad Diverf. XIII, 16, i. e. von den Deinen: Tuus est nunc Chremes, Terent. And. V, 6, 12, ist der Deine i. e. dein Freund: tuum, das Deine, z. E. Bene volo ego illi facere, si tu non nevis: Phil nempe de tuo: Lys. de meo: nam quod ruum est, meum est; omne meum est autem tuum, Plaut. Trin II, 2, 47: testigine tui quidquam? Terent. Ad. II, 1, 24, i. e. etwas von dem Deinigen: its tu illaec tua miscero, ne me admisceas i. e. tua negotia, tuos dolos, Terent. Heaut. IIII, 5, 35: Ferner, tuum est (scil. negotium, es ist deine Sache, Gewohnheit, z. E. Haud tuum illuc est te vereri Plaut. Stich. V, 4, 36. Auch heißt tuum est (scil. officium) es ist deine Pflicht, z. E. Tuum est, si quid praeter spem evenit, mihi ignoscere, Terent. And. IIII, 1, 54. Auch heißt tuus es du bist dein eigner Herr, hängst von niemanden ab, richtest dich nach niemand, bleibst dir immer gleich, z. E. expers curarum atque animum virtute quieta compositus, semperque tuus, Stat. Sylv. II, 2, 72: daher sed tuus (von einem Flusse, der angeredet wird) et nulli tuis expugnabilis aestro, Stat. Theb. IIII, 836. Not. a) Zuweilen wird pte oder met angehängt, tuopte ingenio, Plaut. Capt. II, 3, 11: tuapte sponte, Plaut. Trin. III, 2, 40: tuismet literis, Apulei. in Apolog. prope fin. p. 337, 30 Elmenh.: te tuomet testimonio convictum iri, Ibid. pott med. p. 319, 12 Elmenh.: eben so steht pte bey suus, met bey ego cet.; es soll selbst bedeuten, s. Pte und Met. b) Tuus, a, um, statt tui (Genit. von tu) oder erga te, z. E. neque negligentia tua neque id odio tuo fecit, Terent. Phorm. V, 8, 27, i. e. aus Nachlässigkeit gegen dich, aus Haß gegen dich: desiderio id fieri tuo, Terent. Heaut. II, 3, 66, i. e. aus Sehnsucht nach dir: omnes

Digitized by Google

Digitized by Google

bri maris insula arbores esse, Plin. H. N. XVI. 41 sect. 8; wo jedoch Rubrum mare auch der Persische Meerbusen seyn kann, folglich wäre es die Insel n. 1: cf. Theophr. de plant. III, 9 V. 6; dieser sagt, sie liege ἐν τῷ Ἀραβίῳ κόλπῳ i. e. in sinu Arabico; wo nicht etwa auch hier der Persische Meerbusen (bey Arabien) zu verstehen ist: dann wäre num. 1 und 2 einerley: folglich gäbe es nur eine (oder mit der kleinern zwey) Insel auf dem Persischen Meerbusen.

Tymbriani, orum, ein Volk in Kleinasien, etwa in Pisidien, Plin. H. N. V, 27 ante med. sect. 25.

Tymōlus, s. Tmolus.

Tympănĭŏlum, i, n. (Deminut. von tympanum) eine kleine Pauke, s. E. tympaniola, tibiae, Arnob VI propefin.

Tympanis, idis, s. E. Hunc (Dionysium tyrannum) nec Olympius Iupiter fulmine percussit, nec Aesculapius — interemit; atque in suo lectulo mortuus in Tympanidis regum illatus est, Cic. Nat. D. III, 35, scheint unerklärlich, si lectio certa.

Tympănista, ae, m. (Τυμπανιστὴς) ein Pauker, s. E. barbara numina gaudent strepitu tympanistarum et choraularum, Apulei. de deo Socrat. med. p. 49, 19 Elmenh.

Tympănistrĭa, ae, f. (τυμπανιστρία) Panken, Sidon. Epist. 4, 2 extr. Inscript. ap. Don. class. 8 n. 1.

Tympănĭtes, ae, m. (τυμπανίτης) eine Art der Wassersucht, da der Leib wie eine Trommel (Pauke) gespannt ist, daher sie von Einigen auch Trommelsucht genannt wird, Veget. de re veter. I, 43 (II, 15) §. 2. Plin. Valer. III, 12. Coel. Aur. Tard. III, 8, auch, wiewohl griechisch, Cels. III, 21 init.: daher Tympaniticus, a, um, damit behaftet, Plin. H. N. XXV, 5 prope fin. sect. 24. Veget. de re veter. III, 27 (V, 26) §. 2: auch steht Veget. Ibid. §. 1 Tympanitica, Ed. Gelner., wo Ed. Schneider. Tympanites hat.

Tympănum, i, n. (von tympanum, folglich τυμπάνιον) eine Art Perlen, die eben rund und unten flach ist (in Gestalt einer Handpauke, s. tympanum), s. E. Quibus (margaritis) una tantum est facies, et ab ea rotunditas, aversis planitiis, ob id tympania nominantur, Plin. H. N. VIII, 35 ante med. sect. 54: auch steht dafür blos tympanum, s. E. et tympanis margaritis, Paul. in Pandect XXXIII, 2, 32 extr., wo margarita der Erklärung wegen, folglich als Apposition dabey steht, wie turbo ventus etc., doch hat Ed. Halound tympaniis.

Tympănizo, are, (τυμπανίζω) pauken, s. E. de Gallo metris deum tympanizante, Sueton, Aug. 68.

Tympănŏtrĭba, ae, m. (τυμπανοτρίβης) ein Pauker, Paukenschläger, dergleichen die Priester der Cybele waren: daher als ein weichlicher, weibischer Mensch, s. E. morchum malacum, cinciunatum tympanotribam, Plaut. Truc. II, 7, 49.

Tympănum, i, n. (τύμπανον statt τύπανον tympanum von τύπτω ich schlage) x) eigentlich, was geschlagen wird: daher eine Pauke, die mit den Händen geschlagen wurde (s. Ovid. Fast. III, 34. Lucret. II, 618. Sueton. Auguft. 68), Handpauke, war also von unsern Pauken oder Trommeln unterschieden, als welche weit größer sind und mit Klöpfeln geschlagen werden: ob sie gleich übrigens gar wohl tympana heißen können. Sie war oben rund und mit einem Felle bespannt: unten war sie flach. Diese Pauken gebrauchte man besonders in dem Gottesdienste der Cybele, Virg. Aen. VIIII, 619. Catull. LXII (LXIII), 8 und 21: tympana rundere, Ovid. Fast. III, 183: tympana tenta tonant palmis, Lucret. II, 618: detracta pelle (asini) sibi fecerunt (Galli) tympana, Phaedr. III, 20, 7: auch am Bewerkt, s. E. von den Bacchantinnen, oder von der Begleitung des Bacchus, s. E. Plangebant alii proceris (i. e. extentis) tympana palmis, Aut tereti tenues tinnitus aere (i. e. cymbalo) ciebant, Catull. LXIII (LXIII), 26, 1: insudant tonsis Satyri raurinaque pulsa Bacharum Bremios invitant tympana remos, Claudian. de Stilich. III, 365; und wurden daher insgemein für ein weibisches muſikalisches Instrument gehalten: daher tropisch, tympana eloquentiae, Quinil. V, 12 prope fin. §. 21, von einer weichlichen Beredtsamkeit: nulli corpus tuum patientiae vacat, sed in manu tympanum est, Senec de vita beata 13, i. e. trochus mollit et propria effeminatorum. Doch gebrauchten die Parther auch tympana im Treffen, Iustin. XXXXI. 2. Ob sie von jenen Pauken unterschieden gewesen, läßt sich nicht gewiß sagen. 2) wegen der Aehnlichkeit, a) ein aus Brettern zusammengefügtes Rad, s. E. Hinc radios (Speichen) rivere rotis, hinc tympana plaustris Agricolae, Virg. Georg. II, 444. Wohin auch die Räder gehören, die mit einem Stricke gezogen werden, s. E. um Lasten herab und herauf zu lassen, Lucret. VI, 903. Vitruv. X, 4: auch bey der Presse, s. E. quod si regulis olea premetur, et prelum et fuculam et regulas et tympanum et trochleas, quibus relegatur prelum, dominum parare oportere, Ulpian. in Pandect XIX, 2, 19 post init. §. 2: auch andere Räder, s. E. bey den Mühlen, Rad an der Welle, Vitruv. X, 10: Wasserregeln, Ibid. 9 init. und sonstigen Maschinen, s. E. zum Wegmessen, Ibid. 14 post init. et post med.

Digitized by Google

Tyndareos (Nominat.) hat: Genit. Tyndarei, ꝛc. E. Tyndareique genet i. e Agamemnon, Ovid. in Ibin 354: auch ſteht Genit. Tyndarei, Hygin. fab. 79: auch ap. Serv. ad Virg. Aen. VIII, 130: Dat. Tyndareo Acc. ap. Priſcian. de verſib. Com. p. 2325. Puiſch. und Pacuv. ap. Non. cap. 9 n. 3: Accuſ. Tyndareum, Cic. Fat. 15. Ovid. Her. XVII, 250: Ablat. Tyndareo, Hygin. fab. 77. Ob der Nominativ Tyndarus vorkomme, weiß ich itzt nicht; doch ſchließt ſich daraus, daß in Tyndarides (Nominat.) die vorletzte Sylbe kurz iſt, auf den Nominativ Tyndarus ſchließen.

Tyndis, 1) Fluß in Indien, diesſeits des Ganges, Ptolem. 2) eine Stadt daſelbſt, Ptolem.: heißt auch Tundis, Tab. Peuting.

Tynidrēmum, i, Stadt in Numidien, heißt auch Thunudromum (Θουνούδρομον), Ptolem.: daher Tynidrumenſis, e, dahin gehörig, ꝛc. E. Tynidrumenſe oppidum, Plin. H. N. V, 4 prope fin. ſect. 4, iſt dieſe Stadt.

Tynna, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Typanēae, arum, (Τυπανέαι) Stadt in Peloponnes, und zwar in Elis, in der Gegend Triphylia, Stephan. Byzant. und Ptolem.: daher Typanei, orum, die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 6 med. ſect. 10, wo ſie nach Achaja geſetzt werden.

Typhōeus (dreyſylbig Typho—eus), ei und eos m. (Τυφωεύς) einer der Giganten (ſonſt auch Typhon genannt, Apollod., Hygin. und Antonin. Liber. 28), ein Sohn der Erde und des Tartarus, von ungeheurer Größe, aus deſſen Schultern hundert Schlangenköpfe hervorgewachſen waren (Hygin. fab. 152. Apollod. 1, 6, 3): hielt ſich beſonders in Cilicien auf, focht mit dem Jupiter und allen Göttern, die er ſehr in Furcht ſetzte: er war der Vater der Gorgo, Scylla, Chimära, Sphinx, Hydra Lernaea, des Cerberus ꝛc., Hygin. Fab. praefat. und fab. 151. Apollod. 1, 6, 3. 1, 3. 1. 11, 5, 1. III, 5, 8: er wollte den Jupiter vom Himmel ſtoßen, ward aber durch Blitz herabgeſchäudert: da er denn in Sicilien unter dem Berge Aetna, wie Ovidius ſagt Met. V, 348. Ibid. Fast. IIII, 491, cf. Sil. XIIII, 196, liegt, wo er noch athmen und Feuer ausſpeyen ſoll; nach Andern unter der Inſel Inarime, ꝛc. E. Virg. Aen. VIIII, 716. Lucan. V, 101. Er wird zuweilen mit dem Briareus vermengt, Ovid. Met. III, 303 Nominat. Typhoëus ſteht Ovid. Met. V, 353: Genit. Typhoëos ſteht Ovid. Fast. IIII, 491: Accuſat. Typhoëa. Ovid. Met. V, 348: Dat. Typhoëo Sil. XIIII, 196. Auch heißt er Typhon, ſ. Typhon. Daher kommen 1) Typhōius (Τυφώϊος) oder Typhoëus, a, um, dahin gehörig, Typhoiſch, ꝛc. E. cervix Typhoia, Claudian. Proſerp. III, 183: tela Typhoea, Virg. Aen. I, 665 (669), i. e. womit er zu Boden geworfen worden; wo jedoch Einige, vielleicht ſchicklicher, Typhoia leſen, und die zweyte Heyniſche Ausgabe hat Typhoia. 2) Typhōis, idis oder Idos, f. (Τυφωΐς) dahin gehörig, Typhoiſch, ꝛc. E. Aetna, Ovid. Her. XV, 11, i. e, worunter Typhoeus liegt.

Typhōlus, a, um, ſ. Typhoeus.

Typhon, ōnis, m. (Τυφών) 1) ein heftiger Wirbelwind, ohne Feuer, das iſt, ohne Blitz, der aus den Wolken kommt, alles dahin reißet, beſonders den Schiffen ſchädlich iſt, nach Plin. H. N. II, 48 ante med. ſect. 49. Apul. de mundo ante med. p. 64, 5 Elmenh. Vielleicht iſts das, was wir Waſſerhoſe, Meerhoſe, nennen. Auch ein Wirbelwind mit Feuer vermiſcht, ꝛc. E. Quantus ubi immenſo proſpexit ab aethere Typhon, Igne ſimul ventisque rubens, Valer. Flacc. III, 130. 2) ein Gigant, ſonſt Typhoëus (Typhoeus dreyſylbig) genannt, Lucan. IIII, 595. VI, 92. Ovid. Fast. II, 461: ſ. Typhoëus. 3) eine vom König Typhon ſo benannte Art von Kometen: in Aethiopien und Aegypten; Plin. H. N. II, 25 med. ſect. 23. Nor. ophthalmos typhonos (ὀφθαλμὸς Τυφῶνος) i. e. oculus Typhonis ein Kraut, ſonſt ſcilla oder ſtoechas etc. genannt, nach Apul. 42.

Typhōneus, (dreyſylbig Τυφωνεύς) Genit. ĕi und ĕos, m. oder Typhōnĕus, (vierſylbig) a, um, Typhoniſch, i. e. den (Giganten) Typhon betreffend, dahin gehörig, ꝛc. E. ſpecum, quem Typhoneum vocant, — quia aliquando cubile Typhonis fuit, eine gewiſſe Höhle in Cilicien, Mela I, 13.

Typhōnicus, a, um, (τυφωνικὸς) ꝛc. E. ventus, Vulgata Act. Apoſt. XXVII, 14 i. q. typhon.

Typhonion, i, (τυφώνιον ſcil. βοτάνη i. e. herba), ein Kraut, ſonſt hyoscyamos genannt, Apul. de herb. 4, wo Adcuſativ. typhonion ſteht.

Typhōnis, idis, f. (Τυφωνὶς) den Typhon betreffend, dahin gehörig, Typhoniſch, daher ſcil. femina, i. e. eine von denen, die vom Typhon abſtammt, beſonders Tochter des Typhon, ꝛc. E. Harpyiae Typhonides, Valer. Flacc. IIII, 428.

Typhus, i, m. (τῦφος) Stolz, ꝛc. E. Quod ſi non mentis elatio et typhus, qui adpellatur a Graecis, obſtaret atque officeret vobis, iamduduum ſcire potuiſſetis, quid etc. Arnob. II poſt init. p. 55 Herald. (Al. p. 43): et, quod typhus eſt, ſapientiam vocatis, Ibid. ante med. p. 64 Herald.

dafür ſteht ſonſt tyrannicida. ſ. Tyrannicida.

TYRANNOPOLITA, ae, m. ein Bürger einer Stadt, worin ein Tyrann (tyrannus, ſ. tyrannus) regiert, z. E. Nam rus ſcripta noſtrorum vitiis proficientibus tyrannopolitarum, locupletabuntur, Sidon. Epiſt. V, 8.

TYRANNUS, i, m. (τύραννος) 1) ein Tyrann in antem Verſtande, i. e. jeder ſouverane Regent, ein König, der an keine Geſetze gebunden iſt; da mans denn Monarch, Souverän, übersetzt: doch insgemein nur von kleinen Königen, oder von ſolchen, die in frey geweſenen Staaten die königliche Gewalt oder Alleinherrſchaft verlangt, oder jeder König, Souverän, Monarch, Deſpot, z. E. Nomadum tyranni, Virg. Aen. IIII, 320: tyrannus Fuerat appellatus, ſed iuſtus; — omnes autem habentur et dicuntur tyranni, qui poteſtate ſunt perpetua in ea civitate, quae liberitate uſa eſt, Nep. Milt. 8: Duc, precor, ad veſtri, quicunque eſt, ora tyranni, i. e. Aeetae regis Colchorum, Valer. Flacc. V, 388: ſo auch Qui ferat Aeaei ſociis reſponſa tyranni i. e. Aeetae, Ibid. 548: ſo heißt Aeneas, Virg. Aen. VII, 266: ſo heißt Neptunus tyrannus Icil. der Flüſſe, Ovid. Met. I, 276: Phrygius, Ibid. XI, 203, i. e. Laomedon: ſo heißt Nabis, König in Lacedämon, Liv. XXXV, 12, ſo heißt Cäſar, Cic. Offic. II, 27: reges magnique tyranni, z. E. Pars mihi (ſagt K. Latinus zu den Abgeſandten des Aeneas) pacis erit, dextram tetigiſſe tyranni (i. e. regis): Vos contra regi (i. e. Aeneae) mea nunc mandata referte, Lucan. VII, 222: und öfter, z. E. Senec. Herc. Oet. 1685. 2) ein Tyrann i. e. ein grauſamer, harter, Regent, es ſey nun, daß er wirklich grauſam iſt, oder daß die Einwohner ihn dafür und überhaupt für unerträglich halten, weil ſie als Republicaner oder geweſene Republicaner keinen einzelnen Souverän haben wollen; auch überhaupt uneingeſchränkt, mit oder ohne Grauſamkeit, herrſchend, Deſpot, z. E. tyrannorum vita, Cic. Amic. 15: tyrannus inſolerandus, Cic. Vatin. 9: eſſe tyrannum in aliquem, Cic. Phil. XIII, 8: dominum et tyrannum comparare in aliquem, Ibid.: und öfter, z. E. Cic. Verr. V, 40. Virg. Georg. IIII, 492. Senec. Herc. fur. 739. Not. tyrannum ſtatt tyrannorum, Pacuv. ap. Non. cap. 2 n. 867. Not. Tyrannus, ein Sohn des Pterelaus, Apollod. II, 4, 5.

TYRAS, ae, ein Fluß, der Nieſter, ſ. Tyra.

TYRIA, ae, (Τυρία) Gemahlinn des Aegyptus, Apollod. II, 1, 4.

TYRIANTHINUS, a, um, (τυριάνθινος, von Tyrius, a, um, und ἰάνθινος, folglich e colore Tyrio i. e. purpureo (et hianthino i. e. violaceo) violett und purpurn zugleich, oder aus einer Farbe beſtehend, die veilchenblau und purpurn iſt, z. E. pallium tyrianthinum, Vopiſc. in Carino 20: tyrianthina Plur. i. q. veſtes tyrianthinae, z. E. Sic interpoſitos — contemſit nat — Urbica Liugonicus tyrianthinon bardoſuculluſ, Martial. I, 54, 5.

TYRICHAE, ae, oder TYRICHAEA, ae, (Τυριχαί, Ptolem. eine Stadt in Cherſoneſo Taurica (i. e. in der Krim).

TYRIENSES, ium, Einwohner der Stadt Tyros in Phöniken, Plin. H. N. V, 17 ante med. ſect. 25.

TYRINS, TYRINTHIUS, ſ. Tiryns, Tirynthius.

TYRISSA, ae, Stadt in Macedonien, an der Gränze von Doſſaretia und Dyrrachia, Ptolem.; daher Tyriſſaeus, a, um, dahin gehörig, Tyriſſiſch, z. E. Tyriſſei die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 10 poſt init. ſect. 17.

TYRITAE, arum, ein Volk im Europäiſchen Sarmatien am Fluße Tyras (Nieſter) Herodot. IIII, 51: heißt auch Tyragetae, Plin. H. N. IIII, 12 poſt med. ſect. 26, (wo Plinius ſagt, daß ſie auf einer großen Inſel im Nieſter wohnen) oder Tyrrhegetae oder Tyrrhigetae, oder Tyrreg. ſ. Tyrrig., Τυρρηγέται (Strabo).

TYRIUS, a, um, (Τύριος) tin, aus, oder den Tyrus, dahin gehörig, Tyriſch: z. E. puella Ovid. Faſt. V, 605, oder pellex, Ovid. Met. III, 258, i. e. Europa, Tochter des Tyriſchen Königs Agenor, taurus, Martial. X, 50, i. e. der die Europa entführt hat: Cadmus, Claudian. de Stilich. I, 318: Tyrii die Einwohner, die Tyrier, Liv. XXXV, 48. Lucan. V, 108. Mela III, 6 in.: auch die Tyrier, die ſich in Carthago anbauten, Virg. Aen. I, 423 (427). Well man bey Tyrus die beſten Purpurſchnecken fing, und der Purpur zu Tyrus der berühmteſte war, z. E. murex, Ovid. Art. III, 170: oſtrum, Ibid. Met. X, 211: fucus, Ibid. VI, 222: aenum, Ibid. 61: colores, Horat. Epiſt. I, 6, 18: venenum i. e. Purpurfarbe, Claudian. de Phoenice 20: daher 1) Tyriſch, von Tyriſchem Purpur, purpurn, purpurfarbig, z. E. oſtrum, Ovid. Met. X, 211: colores, Horat., ſ. vorher: Tyrius color und bloß Tyrius ſcil. color, Plin. H. N. VIIII, 41 ſect. 65. XXII, 2 poſt init. ſect. 3: purpuriſſum, Ibid. XXXV, 6 prope fin. ſect. 26: amictus, Ovid. Art. II, 297, i. e. purpurn: torus, Tibull. I, 2, 75 (I, 1, 63): ſinus, Ibid. I, 9 (10), 70: veſtes, Ibid. I, 7 (8) 47: palla, Ibid. IIII, 2, 11: ſubre-

Digitized by Google

Digitized by Google

inferum, Liv. V, 33. Mela I, 3. Plin. H. N III, 5 prope fin. sect. 10, wo übrigens bahen gesagt wird, daß dies eine Benennung der Griechen sey: auch steht mare Tyrrhenum, Horat. Od. III, 24, 41 so auch aequor *i. e.* mare, Virg. Aen. I, 67 (71): auch bloß Tyrrhenus statt mare Tyrrhenum, §. E. nec tantas quamvis Tyrrhenus et Aegon Volvat aquas, Valer. Flacc. IIII, 715: auch steht Tyrrhenum (scil mare) statt mare mediterraneum, Paulin. Nol. carm. X ad Auson. 236: cf. Tyrrhenicus: ferner flumen, Virg. Aen. VII, 663, *i. e.* die Tiber, weil sie aus Etrurien nach Rom kommt: acies, Virg. Aen. X, 691: volucres *i. e.* Sirenes, Stat. Sylv. V, 3, 82: greges scil. delphinorum, Stat. Achill. I, 56: corpora *i. e* homines, nautae (die Bacchus in Delphine verwandelt hat), Ovid. Met. IIII, 231 so auch monstra, Ibid. Fast. III, 723: so auch piscis, Valer. Flacc. I, 730. Senec Agam. 451, *i. e.* Delphin: magister *i. e* gubernator Tyrrheno mari navigans, Valer. Flacc. VII, 83: vincula pedum, Virg. Aen. VIII, 458 *i. e.* crepidae a Tuscis sumtae, quas primo habuere senatores, post equites Romani, nunc milites, wie Servius sagt: folglich ist eine vorzügliche Art Pantoffeln, oder Schuhe: rex Tyrrhenus *i. e.* Mezentius, Ovid. Fast. IIII, 893: auch wird der Weissager, der die Etrurier in dessen, bis sie einen König bekommen, commandiert rex Tyrrhenus genannt, Virg. Aen. VIII, 555: daher Tyrrhenus, ein Etrurier, §. E. Tyrrhenum Tarchoniem (Tarchonem) Virg. Aen. XI, 727: Tyrrhenum Auletes, Ibid. XII, 290: sanguis Tyrrheni *i. e.* Mezentii, Ibid. X, 787. Tyrrheni die Einwohner, Etrurier, ſ. Tyrrheni. Weil die tuba von den Etruscern erfunden oder nach Rom gekommen (cf. Tyrrhenus nom. propr.): daher Tyrrhenus tubae clangor, Virg. Aen. VIII, 526: so auch clangor tubae Tyrrhenae, Sil. II, 19 auch bloß Tyrrhenus clangor scil. tubae, Stat. Theb. III, 650. Ferner, Tyrrhenus pinguis inflavit ebur, Virg. Georg. II, 193, weil Etruriſche Flötenſpieler (tibicines) beym Opfer gebraucht wurden. a) statt Italiäniſch oder Römiſch, §. E. Horreat ortus iam pubes Tyrrhena tuos, Sil. I, 111. Nor. Genit. Tyrrhenum statt Tyrrhenorum, Virg. Aen. XI, 171 und 837.

Tyrrhēnus, i, 1) ein Sohn des Hercules, der die Tuba erfunden haben ſoll. Hygin. fab. 274. Plin. H. N. VII, 16 post med. sect. 57. 2) Sohn des Königs Atys aus Lydien. Von ihm (oder von dem erſten) ſollen die Tyrrheni ihren Namen haben, ſ. Tyrrheni, cf. Herodot. I, 94. 3) ein Etrurier, ſ. Tyrrhenus, 2, um, und Tyrrheni.

Tyrrhēum, i, eine Stadt in Acarnanien, §. E. Tyrrheum, Tyrrheo, Liv. XXXVIII, 9 Ed. Gron., doch hat Ed. Drekenb. Thyrium, Thyrio; ſ. Thyrium.

Tyrrhĭdae, arum, *m. i. e.* Söhne des Tyrrhus oder Tyrrheus), des Hirten des Königs Latinus, Virg. Aen. VII, 484: Sing. iſt Tyrrhides *i. e.* Sohn oder Nachkomme des Tyrrhus (Tyrrheus). Daß der Vater auch Tyrrheus geheißen, läßt ſich daraus ſchließen, weil die vorletzte Sylbe in Tyrrhidae lang iſt. Der Name des Vaters Tyrrhus oder Tyrrheus ſteht Virg. Aen. VII, 485, wo Ed. Heyn. secunda Tyrrheus, der da ältre Ed. nebſt andern Edd. Tyrrhus hatte.

Tyrrhīna, ae, oder Tyrrhīne, es, (Τυῤῥήνη) eine Inſel in der Gegend von Carmanien, wo der König Erythras begraben liegen ſoll, Strabo.

Tyrtaeus, i, ein Athener und Dichter, auch Feldherr der Spartaner, dem er von den Athenern im Meſſeniſchen Kriege vermöge eines Orakels gegeben wurde; wir haben von ihm Kriegslieder, Justin. III, 5. Horat. Art. 402 und Strabo.

Tyrtamus, i, der eigentliche Name des Philoſophen Theophraſtus, ſ. Theophrastus.

Tyrus und Tyros, i, *f.* (Τύρος) 1) eine berühmte Seeſtadt in Phönicien, die Agenor, der Vater des Cadmus und der Europa, erbaut haben ſoll; ſie war vorher eine Inſel; aber durch die Belagerung des großen Alexanders, deſſen Belagerungswerke den Raum zwiſchen dem Meere und dem feſten Lande ausfüllte, wurden ſie mit dem feſten Lande verbunden, Plin. H. N. V, 19 sect. 17. Auch war ein Ort außerhalb der Stadt, Utturus oder Tyrus verus, Justin. XI, 10, oder Palaetyros genannt, der dreyßig Stadien entfernt war, ſ. Palaetyros. Sie iſt durch die Dido, die Stifterinn von Carthago, bekannt, Liv. XXXIII, 49. Virg. Aen. IIII, 670: auch hat ſie ſonſt viel Colonien überall ausgeſchickt: z. E. nach Theben in Böotien, nach Cadix ꝛc. Curt. IIII, 4 prope fin. Plin. H. N. V, 19 sect. 19. Sie iſt ferner wegen der Handlung und des vortrefflichen Tyriſchen Purpurs berühmt, Plin. H. N. V, 19 sect. 17. Tibull. IIII, 2, 16. Prop. III, 13 (11), 7: daher auch Tyros ſtatt Purpur oder Purpurfarbe ſteht, §. E Quaeque Tyron tenues ederavere lacernae, Martial. II, 29, 3: Te Cadmea Tyros, me pinguis Gallia vestit, Ibid. VI, 11, 7. Nor. Tyros ſteht auch ſonſt häufig, als Ovid. Met. XV, 281. Mela

Digitized by Google

Digitized by Google

alma tellus velut aeterno quedam puerperio laeta mortalibus distenta multo dimittit ubera, ibid. III, 91 poſt init. §. 3. b) der traubenförmige Klumpen, den die fortziehenden Bienen machen, wenn ſie ſich an einen Baum hängen, §. E. uberis, eductio i. e. Bildung, §. E. ſi unius uberis eductione pendebunt, Pallad. Iun. 7 poſt. med. §. 6.

Uberae, arum, ein Volk in Indien, Plin. H. N. VI, 19 ante med. ſect. 22, Harduin., wo Ed. Elzev. ubere hat.

Uberius, (Superl. uberrime) Adverb. (von uber) 1) reichlicher, fruchtbarer, §. E. uberius provenit illa ſeges, Ovid. Pont. IIII, 2, 12: Sed dum illi aegrotant, interim mores mali, quaſi herba irrigua, ſucrevcrunt uberrime, Plaut. Trin. I, 1, 9. 2) reichlicher überhaupt, ausführlicher, weitläuftiger, §. E. uberius disputantur et fuſius, Cic. Nat. D. II, 7: locus tractatus uberrime, Cic. Divin. II, 1: planius loquebantur et uberius (ſcil. literae tuae), quam vulgi ſermo, Cic. ad Diverſ. III, 11 poſt init.: dicere latius et uberius quam epiſtolarum anguſtiae ſinunt, Plin. Epiſt. IIII, 17 extr.

Uběro, avi, atum, are, (von uber) 1) fruchtbar machen, §. E. terras, Plin. Paneg. 32: ſteriles arbores uberantur, Pallad. Octob. 8 extr.: auch machen, daß etwas reich oder ergiebig ſey, §. E. ſurculi gemmis pluribus uberati i. e. uberes, Pallad. Februar. 17 ante med. §. 4: 2) fruchtbar ſeyn, §. E. Deinde — olivetum in duas partes dividere, quae alternis annis fructu induantur: neque enim olea continuo biennio uberat, Colum. V, 9 poſt med. §. 11.

Uberrime, ſ. Uberius.

Ubertas, atis, f. (von uber) 1) Fruchtbarkeit, Reichthum in Hervorbringung, §. E. agrorum, Cic. Manil. 6: fontium, §. E. tanta frugum et vitium clearumque fertilitas — tot lacus, tot amnium fontiumque ubertas, totam eam perfundens, tot maria etc., Plin. H. N. III, 5 poſt init. ſect. 6: und trop. §. E. virtutis, Cic. Nat. D. II, 65; beſonders im Reden, §. E. in dicendo, Cic. Orat. I, 12: ingenii, Quintil X, 1, 109: Cic. Red. Sen. 1 poſt init. hiſtoriae, Quintil. X, 5, 15: ubertas (oratoris), Plin. Epiſt. II, 3 init. 2) die Reichlichkeit, Menge der hervorkommenden Dinge, Reichthum, Häufigkeit, §. E. baccarum, Cic. Tuſc. I, 28 e poeta: frugum, Cic. Red. Quir. 8, vini, Sueton. Domit. 5: §. E. lactis, multeribus lactis ubertatem praeſtat (ſcil. herba illa), Plin. H. N. XXII. 22 med. ſect. 39: pabuli, Ibid. XXXVII, 12 prope fin. ſect. 77: piſcium, Iuſtin. XVIII, 3: praedae, Ibid. XXV, 1: in percipiendis fructibus, Cic. Verr III, 98: daher tropiſch, §. E. verborum, Quintil. X, 1, 13: ſo auch ubertates verborum, Gell. XII, 2 extr.: improborum, Cic. Dom. 26.

Ubertim, Adverb. (von uber) reichlich, §. E. fere, Sueton. Caeſ. 81 ante med. und Tit. 1c. Apul. Met. III init. V ante med. p. 161, 7 Elm.: fundere lacrymulas, Catull. LXV (LXVI), 17: lacrymae cadebant ubertim, Claudian. de laudib. Seren. 214: lacrymis ubertim manantibus, Perron. 134.

Uberto, are, (von uber oder auch von ubero, als Frequent.) fruchtbar machen, §. E. agros imber uberat, Eumen. in grat. act. Flavienſium nomine ad Conſtantin. 9: ut omnes ſimul terras ubertet foveatque, Plin. Paneg. 32 §. 2. Ed. Geſn. wo andere Ed. uberet haben.

Ubertus, a, um, (ſtatt uberatus) reich, reichlich, §. E. dicendi genus, Gell. VII, 14.

Ubi, Adverb. (etwa von πού? i. e. ubi? oder von οὗ i. e. ubi, durch eine verlängerte Ausſprache, oder nach Voſſ. in Etymol. von ὄπου i. e. ubi) 1) wo, vom Orte, a) in der Frage, §. E. ubi quaeram? Terent. And. II, 2, 6: ubi inveniam? Ibid. 1: Delos ubi nunc Phoebe, tua eſt? ubi Delphica Pytho? Tibull. II, 3, 27: ubi ſunt, qui etc.? Cic. Orat. II, 14. b) außer der Frage, §. E. velim ibi malis eſſe, ubi aliquo numero ſis, Cic. ad Diverſ. I, 10: ubi ſtrigandum eſt, ubi currendum ſcio, Phaedr. III, 6, 9: in ipſo ore portus, ubi primum ſinus inflectitur, Cic. Verr. V, 12: und öfter, §. E. Caeſ. B. G. I, 13 zweymal. Auch ſeq. Adeuſat. et Infin., wenn er vorher gegangen, der aber von einem Verbo regiert wird: §. E. quid diceremus? pecuniane a nobis adiutum, diceremus an frumento? — quod praeſidium tenuiſſe nos? ubi pugnaſſe (nos diceremus?) etc. Liv. XXXXV, 23 init. Auch hat es die Genitivos loci, terrarum, gentium bey ſich, mit einigem Nachdrucke, §. E. quia, quid ageres, ubi terrarum eſſes? ne ſuſpicabar quidem, Cic. Attic. V, 10 poſt med., wo in der Welt, in welchem Lande: ubi terrarum ſumus? Cic. Rabir. Poſt. 13: ſo auch ubi gentium, §. E. et alios multos, Iugurtha ubi gentium, aut quid agitaret, exploratum miſit, Salluſt. Iug. 54 (58): ubi illum quaeram gentium? Plaut. Epid. V, 2, 13: uti inanis mens querat, ubi ſit loci, Plin. H. N. VI, 24 extr. ſect. 24: Nam ſi iſtuc ius eſt, ſenecta aetate ſcortari ſenes, ubi loci res ſumma noſtra eſt publica? Plaut. Merc. V, 4, 26, wo ich da 1c. i. e. iſt verloren: iſt nicht mehr 1c. Auch verdorben man ubi, dann ſteht für

Digitized by Google

Ubicunque oder **Ubicumque**, (von ubi und der Endung cunque, wie in quicunque etc.) 1) **wo nur**, *i. e.* es sey wo es wolle, z. E. ubicunque sunt, Cic. Verr. V, 67: sie mögen seyn wo sie wollen: ubicunque erimus, Cic. Attic. III, 25. ubicunque est, Ovid. Met. VII, 236. Auch mit dem Genitiv gentium, Cic. N. D. I, 44, oder terrarum, Cic. Phil. II, 44. *i. e.* in der Welt: eben so ists mit ubi, s. Ubi: auch steht beydes bensammen, z. E. sed, ubicunque terrarum et gentium violatum ius civium Romano rum sit, flatuitis id pertinere ad communem causam libertatis, dignitatis, Cic. Verr. V, 55 med.: auch steht locorum vivitis *i. e.* in quocunque loco, Horat. Epist. I, 3, 34. 2) **überall**, es sey wo es wolle, z. E. Te, dea, munificam gentes ubicunque loquuntur, *i. e.* ubique, omnibus in locis, Ovid. Am. III, 10, 5. Not. Das i in ubicunque steht hier kurz, aber lang steht es Ovid. Met. VII, 36.

Ubii, orum, (Οὐβιοι) eine Nation am Rheine, wo ist Cöln liegt, Caes. B. G. I, 54. IIII, 3 und 16. etc. Plin. H. N. IIII, 17 extr. sect. 31: s. Agrippina und Agrippinenſis. Sie wohnten vorher diesseit des Rheins, schlugen aber hernach ihre Wohnung auf der andern Seite des Rheins in Gallien auf, Tacit. Germ. 28. Sueton. Aug. 21: oppidum Ubiorum, Tacit. Ann. I, 36; hieß hernach colonia Agrippina oder Agrippinenſis, Plin. H. N. IIII, 17 extr. sect. 31. Auch kommt vor ara Ubiorum in der Nähe der Stadt, Tacit. Ann. I, 39, vielleicht zu Ehren des K. Augustus errichtet, woraus die Stadt Bonn hernach entstanden seyn soll, wie Cluver meynt: daher Ubius, a, um, dahin gehörig, **Ubiſch**, z. E. mulier Ubia, Ibid. Hist. V, 22.

Ubilibet, Adverb. (von ubi und libet, folglich eigentlich zwey Wörter) eigentlich, **wo es beliebt, wo man will**: folglich **überall**, es sey, wo es sey, z. E. cibus ubilibet non defuturus, Senec. Tranq. 1 ante med.

Ubinam, **wo denn**, s. Ubi.

Ubiquaque, oder vielmehr **Ubi quaque**, scil. parte oder ratione, **wo nur irgends**, z. E. Heu cor meum et cerebrum findirur, illius hominis ubi fit quaque mentio, Plaut. Bacch. II, 3, 17. Folglich sind zwey Wörter: auch haben Liv. XXII, 4 einige Codd. ubi quaque proximum fuit statt ubi, qua cuique cet.: ferner cum omnia, ubi quaque egererentur, ille — dicebat, Apul. de mundo post med. p. 69, 31 Elmenh., wo Ed. Vulc. omnia quaecunque ibi ejec., und Edd. Flor. Leid. et Basil. (ap. Elmenh.) ubi quaeque eger. haben.

Ubique, Adverb. (von ubi und que) 1) statt et ubi, z. E. quisquis — eos ludos quando ubique facit, Liv. XXXVI, 2 und öfter, z. E. Plaut. Bacch. I, 1, 36. Ibid. Merc. V, 1, 11. Ibid. Rud. II, 3, 52. Catull. LXII (LXIII), 46. Horat. Sat. II, 2, 84. 2) (statt ubicunque, doch ohne ein dazu gehöriges Verbum) **wo es nur sey**, z. E. quae ubique depositae essent, Liv. XXXXV, 29: agri, qui ubique sunt, Cic. Agr. II, 21: omnes qui ubique sint nati, Cic. Divin. II, 44: et quod ubique habeat frumenti, ostendit, Caes. B. C. II, 20: **daher überall**, z. E. quod ubique erit cet., Cic. Verr. IIII, 4: Quisquis ubique habitat, Maxime, nusquam habitat, Martial. VII, 72, 6: non illuc quidquid, quidquid ubique Officit, evitare? Horat. Sat. I, 2, 60: Captes asturus ubique Testamenta senum, Ibid. II, 5, 23, und öfter, z. E. Virg. Aen. I, 601 (605), II, 368: so auch agri, qui ubique sunt, Cic., lf. vorher: so auch Caes., f. vorher. Auch mit dem Genitiv, z. E. itineris, Apul. Met. I prope fin. p. 113, 7 Elmenh.; *i. e.* überall auf der Reise. Auch statt ubicunque, *i. e.* **wo nur**, *i. e.* es sey wo es wolle: aber mit einem Verbo, z. E. lapicidinae (lapidicinae) in eo fundo, ubique essent, exceptae, Iavolen. in Pandect. XVIII, 1, 77, wo Ald. Haloand. ubicunque hat. Not. Die Paenult. habe ich nach dem Beyspiele Andrer lang gezeichnet; sie ist auch insgemein lang, z. E. ap. Virg., Horat. etc.: da jedoch in ubi die letzte Sylbe lang und kurz ist: so möchte auch die Sylbe bi es in ubique seyn: und in der Stelle Catull. loc. cit. scheint sie kurz zu stehen.

Ubiubi oder **Ubi ubi**, *i. e.* überall wo ꝛc., s. Ubi.

Ubisci, orum, ein Volk in Gallien, und zwar Aquitanien, z. E. Bituriges liberi cognomine Ubisci, Plin. H. N. IIII, 19 init. sect. 33; sonst Vivisci genannt, ap. Ptolem.

Ubivis, Adverb. (von ubi und vis, du willst) eigentlich, **wo du nur willst**: daher überall, es sey wo es wolle, z. E. nemo ere sit, quin ubivis, quam ubi est, esse malit, Cic. ad Divers. VI, 1 init. und öfter, z. E. Cic. Attic. XIIII, 22 extr. Horat. Sat. I, 4, 74. Auch mit gentium (wie ubi, ubicunque), z. E. Terent. Hec. III, 1, 4.

Ucalegon, ontis, ein gewisser Trojaner, z. E. ardet Ucalegon, Virg. Aen. II, 312, *i. e.* sein Haus: daher, wiewohl vielleicht mit Anspielung auf den Virgil, statt jeder Bürger, z. E. iam frivola trans-

Digitized by Google

Digitized by Google

Ulcĕro, avi, atum, are, (von ulcus) schwären oder wund machen, z. E. alicui lumbos, Horat. Sat. I, 6, 106: Nondum enim ulcerato serpentis morsu Philoctetes, Cic. Fat. 16, i. e. wund gemacht, verletzt, verwundet; dafür sticht hernach sauciare.

Ulcĕrōsus, a, um, (von ulcus) voller Geschwüre, wund, z. E. facies, Tacit. Ann. IIII, 57: daher tropisch, a) von Blumen, z. E. Ante omnia gemmantes nitere conveniet, nihil nusquam ulcerosum esse aut retortridum, Plin. H. N. XVII, 14 ante med. fcit. 24. b) iecur, Horat. Od. I, 25, 15, i. e. von der Liebe wund (verwundet).

Ulci, orum, (Οὐλκοι) Stadt in Pusanien, Ptolem., sonst (vermuthlich) Volci genannt: daher Ulcianus, a, um, z. E. praefectura Ulciane, Frontin. in Lucania sp. Cellar.

Ulcisco, ĕre, statt ulciscor, z. E. parrem ulciscerem, Enn. ap. Non. cap. 4 n. 155; daher ulcisci, passive, z. E. quidquid ulcisci nequeunt, Sallust. Iug. 31 (34): daher ultus, Liv. II, 17 extr. z. E. iras ultras, ultus sum, 3. (Voss. in Etymol. sagt: ut haec ab ἄλλο vel ἄλλυω, vel, quod apud Hesychium, ἀλλύω i. e. perdo: folglich eigentlich vindictae gratia aliquem perditum ire) 1) rächen, z. E. iniuriam, Cic. Verr. I, 28: parrem, Rosc. Am. 24. Ovid. Fast. III, 710: cibus (armis) vel rectus ipse esse possis, — vel te ulcisci lacessitus, Cic. Orat. I, 8 med.: frarres caesos, Cic. Ovid. Med. XII, 60; parriam, Virg. Aen. II, 576: ultus avos Troiae, templa et temerata Minervae, Ibid. VI, 841: ultus nostrum, Sallust. Cat. 33 (34): daher tropisch, z. E. A ferro sanguis humanus se ulciscitur; contacrum namque eo cerlerius subinde rubiginem trahit, Plin. H. N. XXXIIII, 14 prope fin. fect. 41. 2) sich an jemanden rächen, z. E. sich rächend strafen, ahnden, z. E. seelus, Cic. Verr. I, 27: iracundiam alicuius, Cic. Verr. I, 4, 12: iniuriam, Cic. Terent. Phorm. I, 4, 12: iniuriam alicuius, vorher: iniuries alicuius, Cic. Verr. II, 3: ultus est huius victoriae crudelitatem postea Sulla, Cic. Catil. III, 10, hat gerächt oder gerochen i. e. erwiedert, es eben so gemacht: mortem alicuius, Cic. Rab. Perd. 5: punctum illatum a Persis, Phaedr. V, 3, 2: bellum illatum a Persis, Iustin. II, 15 med.: libidines regum, Horat. Od. IIII, 12, 8: hominem (eum) possem! sed illum ulciscentur mores sui, Cic. Attic. VIII, 12 ante med.: victos, Sallust. Iug. 42 (46): nunquam illum respublica ulcisci ulta, Cic. Mil. 33: Brutum ultus est, ut illum (Brutum) — poeniteret, Cic. Cluent. 5 post med. i. e. rächte sich am Brutus ꝛc.; und öfter, z. E. Cic. in Caecil. 6. Cic. Terent. Andr. III, 5, 18. Catil. II, 8. — auch aliquem pro re ober pro aliquo homine, z. E. Ego pol te pro istis dictis et factis ulciscar, Terent. Eun. V, 4, 20: quos illuseris, ut ne impune in nos (homines) pro scelere eorum ulciscantur (scil. dii). Caes. B. G. I, 14: Alpheseam suos ulta est pro coniuge (scil. Alcmeone) illius fraibus necato ab illius filio (Acarnane). Propert. I, 15, 15. Not. a) ultum ire für Rache schreien, rächen, z. E. iniurias ultum ire tum ire statt ulcisci, für Rache schreien, rächen, z. E. iniurias ultum ire ten, rächen, z. E. iniurias ultum ire 68 (71): Metellum ultum ire decrevit, Sallust. lug. festinat. — leagri temeritatem armis ultum ire decreverunt; Curt. X, 8 post init.: neque dux Romanus ultum iit, Tacit. Ann. IIII, 73. b) Ulcisco, active: daher ulcisci, ultus passive, Acc. sp. Non. c) ullo statt ultus fuero, f. Ullo aber Ulco. Nor. . doch lesen Andere ulto, f. Ullo aber Ulco.

Ulcus, ĕris, n. (vermuthlich von ἕλκος, i. e. uleus, vulnus; daher auch die Schreibart hulcus statt ulcus vorkommt) 1) ein Geschwür, Lucret. VI, 1164. Virg. Georg. III, 454. Cels. V, 14 und besonders Ibid. V, 26 fect. 31. (wo davon gehandelt wird), Plin. H. N. XXII, 25 post init. fect. 58, und öfter daselbst: Erodit et ulcerum margines, Plin. H. N. XXX, 12 post init. fect. 39: Eodem fere cruftas ulceribus tanquam igne aduftis inducunt, Cels. V, 9. oder bey Wundseyn, z. E. derkippen ꝛc. oder bey offenen Schäden, (cf. Ulcero, Ulcerosus, Exulcero) z. E. Oris gingivarumque exulcerationem mirifice emendat et labiorum ulcera cum oleo, Plin. H. N. XXXIIII, 11 extr. fect 27, wo man nicht Geschwüre verstehen will; doch erfteres scheint besser: auch von Blumen, z. E. Est (in vitibus) et contusio falcis heberioris. Quibus omnibus causis difficilius tolerant frigora aut aestus, quoniam in ulcus pencrrat a foris iniuria, Plin. H. N. XVII, 24 med. fect. XXXVII, 6, i. e. das Wundseyn, wie bey offnen Schäden ꝛc. 2) tropisch, z. E. Quid minus uribile fuit, quam hoc ulcus rangere, Terent. Phorm. III, 4, 10, (prichwörtlich i. e. eine delicate oder verdrießliche Sache ernehmen: Quidquid enim horum attigeris, ulcus eft. Cic. Nat. D. I, 37 post med., i. e. damit ftehts nicht gut aus, ist nicht richtig damit, taugt nicht viel ꝛc.: ulcera ftultorum incurata, Horat. Epist. I, 16, 24: in ulcere tanquam unguis exsifteres, Cic. Dom. 5, i. e. übel dran machen: ulcus vivefcit malum, Lucret. IIII, 1061: ulcera montium, vom Marmor, Plin. H. N. XXXVI, 15 extr. fect. XXXIII, 12. Not.

Digitized by Google

in Aetna 207, in welcher letztern Stelle jedoch andere Edd. ullis haben. 3) Dat. ullae ſtatt ulli, ſ. E. ullae reii (*i. e.* rei), Lucret. I, 688.

Ulmanetes, um, ein Volk in Gallia Belgica, Plin. H. N. III, 17 ſect. 31, wo Hardouin glaubt, das heutige Senlis ſey die Stadt deſſelben Volks.

Ulmārium, i, *n.* (von ulmus) **Pflanzſchule von Ulmen** oder **Rüſtern**; Ort mit Ulmen oder Rüſtern beſetzt, ſ. E. Deſerendae (ſcil. ulmi vel plantae ulmorum) ex arcarum venis poſt annum in u'maria, Plin. H. N. XVII, 11 init. ſect. 15. Iſt eigentlich ein Adieck. (wie ſeminarium vivarium cet.) von Ulmarius, a, um, etwa ſcil. ſtabulum etc.

Ulmārius, a, um, mit Ulmen ſich beſchäftigend, dahin gehörig, ſ. Ulmarium.

Ulmeus, a, um, (von ulmus) von Ulmen (Rüſtern), ſ. E. frons, *i. e.* Laub von Ulmen, Ulmenlaub, Colum. VI, 3 prope fin. §. 6: coena *i. e.* ciborum ſimulacra ex ulmo, Iuvenal. XI, 141: virgae, Plaut. Aſin. I, 2, 74; denn die Stöcke, womit die Sclaven geſchlagen wurden, waren insgemein aus Ulmen: daher ſagt ein Sclav ibid. 96, nos furuos ulmeos, wir ſollen ganz zu Ulmen werden *i. e.* tüchtig geprügelt werden: ſo auch pingere aliquem pigmentis ulmeis ſtatt prügeln, ibid. Epid. V, 1, 20: ſo auch virgidemia, ibid. Rud. III, 2, 22.

Ulmi, orum, Stadt in Niederpannonien, Anton. Itiner.

Ulmitriba, ae, *m.* und *f.* (von ulmus und τρίβω oder tero) ein Ulmenreiber: daher der (die) öfter geprügelt wird, Plaut. Perſ. II, 4, 7, ſ. Ulmeus und Ulmus.

Ulmus, i, *f.* die **Ulme, Ulmbaum, Ilme** oder **Ilmbaum, Rüſter,** Virg. Georg. II, 446. Colum. V, 6, 3: fortes ulmi, Virg. Georg. I, 83. Plin. H. N. XVI, 17 ſect. 9, (wo ihre Gattungen angeführt werden). Man pflegte gern den Wein an ſie zu binden, folglich gleichſam ſie damit zu vermählen, Virg. Georg. I, 2: amicta vitibus ulmus, Horat. Epiſt. I, 16, 3. Ovid. Met X, 100: marita, *i. e.* die mit dem Weinſtock gleichſam vermählt wird, *i. e.* woran der Weinſtock gebunden wird, oder gebunden worden iſt), Quintil. VIII, 3 poſt init. §. 8. Plin. H. N. XVII, 11 poſt init. ſect. 15: vidua *i. e.* vite carens, Iuvenal VII, 78: ulmi Falernae *i. e.* vites Falernae ulmis ſultae, ibid. VI, 149. Die Stöcke, womit die Sclaven geſchlagen wurden, waren insgemein daraus, ſ. Ulmeus: daher ulmorum Acheruns (ſtatt Acheron), Plaut. Amph. III, 2, 9, *i. e.* der Acheron oder Verſchlinger (wie Acheron die Menſchen verſchlingt) der Ulmen *i. e.* auf deſſen Rücken die Ulmen ſterben, der folglich tüchtig geprügelt wird.

Ulna, ae, *f.* (vermuthlich von ὠλένη *i. q.* ulna, durch eine Contraction) der Elbogen, *i. e* der Theil des Armes, auf den man ſich ſtützt, ſ. E. Terretrium ſolus homo bipes: uni iugulum, humeri; ceteris armi: uni ulnae, Plin. H. N. XI, 43 in. ſect. 98: dormire in ulna, Catull. XVII, 13. Auch hernach der ganze Theil des Armes, wo er iſt, oder der ganze Arm, ſ. E. ulnis adtollere corpus alicuius, Ovid. Met. VII, 847, oder tollere aliquem ulnis, Ibid. VIIII, 651: ulnis aliquem amplecti, Ibid XI, 63 oder circumligere, Stat. Achill. I, 171, oder circumdare, Stat. Sylv. V, 3, 266, *i. e* ulnis armen: excipere in ulnas, Claudian. de laudib. Seren. 219: matremis luſit in ulnis *i. e.* manibus gremio matris, Calpurn. Ecl I, 45: Silenus alumnum gremio fovet aut ſuſtinet ulnis, Nemeſ. Ecl. III, 28. 2) der Elbogen, als ein Längenmaaß: daher die Elle, Horat. Epod. IIII, 8. Virg. Ecl. III, 105. Virg. Georg. III, 355: auch iſts ein anderes Längenmaaß, ſo lang als ein Menſch mit beyden ausgeſpannten Armen greifen kann, Klafter, ſ. E. Arboris eius craſſitudo quatuor ulnas hominum complectentium implebat, Plin. H. N. XVI, 40 ſect. LXXVI, 2, *i. e.* hielt vier Klaftern.

Ulŏphŏnos, i, *n.* (οὐλοφόνον von οὖλος *i. e.* torus und φένω *i. e.* neco, folglich i. q. necans omnia, omnino necans) ein gewiſſes Kraut, ſonſt chamaeleon genannt, oder eine Gattung davon, Eberwurzel, oder ſchwarze Eberwurzel, ſ. E Quare a quibusdam (chamaeleon) ulophonon vocatur et cynozolon propter graviratem odoris, Plin. H. N. XXII, 18 extr. ſect. 21.

Ulpia, ſ. Ulpius.

Ulpianum, i, (ſcil. oppidum) Stadt in Obermöſien, Ptolem.

Ulpianus, Domitius Ulpianus, ein vornehmer Mann, Praefectus Praetorio und berühmter Rechtsgelehrter vor und zur Zeit des Kaiſers Alexander Severus, kam in Gallien um, Lamprid. in Heliog. 16. Spartian. in Peſcenn. 7, hat viel Juriſtiſches geſchrieben, das hier und da in den Pandecten ſteht: auch hat man von ihm eine Sammlung, die man insgemein Corpus regular. Ulpiani nennt, aus 29 Titeln beſtehend, welche in Schultingii Iurisprudentia Ante - Iuſtinianea ſtehen.

Ulpicum, i, *n.* (vermuthlich ſcil. allium) eine gewiſſe Art des Lauchs, Cato R. R. 71. Colum. X, 113. XI, 3, 20. Plaut. Poen. V, 5, 35: auch Plin. H. N. XVIIII, 6 poſt med. ſect. 34, wo geſagt wird,

Digitized by Google

per dies aliquot nihil ultra motum, quam ut hae duae turmae ostenderentur, dein subducerentur, abi etc., Liv. XXXX, 30, 5. e. nichts weiter, als ꝛc.: nec ultra moratus, quam dum Scytharum auxilia conciret, pergit etc., Tacit. Ann. VI, 44: ultra quam satis est, Cic. Invent. I, 18 und 49. ſ. vorher: daher Comparat. Ulterius, weiter, weiter hin, weiter fort, ſ. E. Inde abi ulterius, mediique: per aequora ponti Fert praedam, Ovid Met. II 372: ulterius vedere domos Memnonis, Propert. I, 6, 4: Ulterius nihil est, nisi non habitabile frigus, Ovid. Trist. III, 4, 51: und trosklich, weiter, mehr, weiter hin, ſ. E. ulterius ne tende odiis, Virg. Aen. XII, 938: ulterius nil habet alle mei, Ovid. Her. XVII, 28: ire ulterius (in scribendo), Senec. hoſt 102 in.: non tulit ulterius Ovid. Met. III, 487, 4 e welter: ſtinxere: nec ulterius — curat, Ibid. X, 344: ulterius laevire, Valer. Max. I, 1, 6: ſi me ulterius provexerit ira, Propert. II, 15 (12), 19: auch ſeq Abſat., ſ. E. rogabet ulterius iusto (i. e. plus quam iustum erat), Ovid Met. VI, 470. Not. Superlat. Ultimum gehört zu ultimus. und iſt der Accuſativ eigentlich. 2) als eine Prepoſition i. e. mit dem Accuſativ, jenſeits, ſ. E. eines Ortes, Berges, Fluſſes ꝛc., auch über oder drüber hin, ſ. E. ultra locum, ſ. E. Caesar paulo ultra eum locum castra transtulit, Caes. B. C. III, 66: ultra Silianum villam est (quam puto tibi notam esse: villula sordida et valde pusilla, Cic. Attic. XII, 27: ultra terminum vagari, Horat. Od. I, 22, 10: Antiocho ultra Tauri iuga exacto, Liv. XXXVIII, 15: Si piguit portas ultra (ſtatt ultra portas) procedere; at illud Iussisses etc., Propert. III, 7, 29: Daher tropiſch, jenſeits i. e. über, ſ. E. modum, quem ultra progredi non oportet, Cic. Tusc. III, 17: ultra modum esse, Quintil. VIII, 6 prope fin.: ultra fidem esse, Ibid.: illam partem tractavi, numquid stultum sit ac supervacuum, ultra extremum diem curas transmittere, Senec. Epist. 102 poſt init.: trepidare ultra fas, Horat. Od. III, 29, 32: ultra Romanorum morem, Sallust. fragm. ap. Macrob. Sat. II, 9: ultra placitum, Virg. Ecl. VII, 27: ultra eum numerum, Hirt. Alex. 21: ultra vires, Virg. Aen. VI, 114: non ultra heminam aquae assumere, Cels. III, 2 sect. 4, und öfter. Not. Es ſteht auch ſeinem Caſui nach, theils wenn es von qui iſt, ſ. E. quem ultra progredi cet., Cic. Tusc. III, 17: Est modus in rebus, sunt certi denique fines, Quos ultra citraque nequit consistere rectum, Horat. Sat. I, 1, 107; theils von andern Wörtern, ſ. E. Euphratem ultra, Tacit. Ann. XV 17: portas ultra procedere, Propert. III, 1, 29. B) Ultro (ſtatt ultero, ſcil. loco), 1) jenſeits, drüben, auf der jenſeitigen Seite: doch hier ſteht's insgemein nur mit citro, ſ. E. ultro et citro, ultro citroque, ultro citro, und heißt auf beyden Seiten, hier und dort, hier und da, ſ. E. multis verbis ultro citroque habitis, ille nobis consumtus est dies, Cic. Somn. Scip. 11: clades ultro citroque illatas et adceptas, Liv. III, 5: beneficiis ultro citro datis, adceptis, Cic. Offic. I, 17 poſt med.: implicati ultro et citro vel usu diuturno vel etiam officiis, repente in medio cursu amicitias exorta aliqua offensione, dirumpimus, Cic. Amic. 22 extr.: Interim cum ultro citroque legati inter eos mitterentur, Arioviſtus postulavit, ne etc. Caes. B. G. I, 42; doch kanns auch hier heißen hieher und dort hin, hin und her: Quorum reipublicae ultro citroque adceptis et redditis, cum ad nostros se reciperent, qui etc., Auct. B. Hispan. 22. 2) auf die jenſeitige Seite, jenſeits (auf die Frage wohin?), hinüber: hier ſteht's a) auch mit citro, und heißt dann hinüber, und herüber, oder hin und her, ſ. E. currite ultro et citro, Cic. Rosc. Am. 22, i. e. hin und her laufen: ultro citroque commeare, Cic. Nat. D. II, 33, hin und her gehen: ſo auch piscium ultro ac citro commeant, Varr. R. R. III, 5 prope fin. §. 16: cum ultro citroque legati mitterentur, Caes. ſ. vorher: ultro citroque transcurrerunt, Liv. XXXX, 40, i. e. ſie ritten, jagten hin und her. Auch ultro citro, ſ. E. ultro citro commeare, Sueton. Calig. 19. b) ohne citro, fort, (ſ. E. gehen): doch ſteht's insgemein ohne Verbum, ſ. E. ultro istum a me! Plaut. Capt. III, 4, 19, i. e. fort mit dem Menſchen! weg mit ihm: ſo auch ultro istunc, Plaut. Amph. I, 4, 164: auch läßt ſich hieher ziehen ultro pellere, ſ. E. Galli postquam ultro, vim facere conati, pellebantur, Liv. XXI, 28. Ed. Drak. hat poſtquam, ultro vim facere cet. dann wäre es i. q. adeo. Gronov will aus einem Cod. MS. utroque leſen, welches Drakenborch gebilligt, und Streth in den Text genommen hat. 3) ſo gar, iſt überaus häufig, ſ. E. Entellus vires in ventum effudit, et ultro, Ipse gravis, graviterque, ad terram pondere vasto Concidit, Virg. Aen. V, 446: nec mihi quidquam tali tempore in mentem venit optare, quod non ultro mihi Caesar detulerit, Cic. ad Diverſ. III, 13 poſt init.: Sibi fieri iniuriam ultro, si quam fecere ipsi, expostulant, et ultro adcusant, Terent. Ad. III, 3, 4 seq.: Etiam me ultro accusatum advenit? Terent.

Digitized by Google

Digitized by Google

17 med.: ad ultimum dimicationis rem venturam, Liv. II, 56: inde ad caelum ipsum, quod extremum atque ultimum mundi est, Cic. Divin. II, 43 extr.: ultimo caudae reflexo, Plin. H. N. XI, 29 extr.: matrem ultimo aetatis adfectam, Aur. Vict. de Orig. gent. Rom. 10: so auch Plural. ultima, z. E. ultima expectato, Cic. ad Diverf. VII, 17 extr.: ultima vitae, Aur. Vict. de Caesar. 40: Lycidas habet ultima vitae *i. e.* mortuus est, Calpurn. III, 91: ultima fignant *i. e.* metam, Virg. Aen. V, 317: daher ad ultimum, eigentlich zum Letzten, z. E. naturam fuo quodam itinere ad ultimum pervenire (ſcil. a prima re), Cic. Nat. D. II, 13; auch heißt es bis ans Ende, z. E. pietatem conſtantiamque laudaturos ſi fidem ad ultimum fratri praeſtitiſſet, Liv. XXXV, 19 extr.: collaudatis conſulibus, quod perſeverarent ad ultimum diſſimiles deceinvirorum eſſe, Liv. III, 64 poſt med.: Duillius cum ad ultimum perſeveraſſet, negando etc. Ibid. prope fin.: hernach ſieht es adverbialiter, zuletzt, am Ende, endlich, z. E. verant mirari, ſi, qualis in cives, qualis in ſocios, talis ad ultimum in liberos eſſet, Liv. I, 53 extr., und öfter, z. E. Liv. V, 10 poſt med. XXVI, 27 poſt med. Daher ultimum (ſcil. ad) zum letzten Male, z. E. nunc errabundi domos ſuas, ultimum illas viſuri, pervagarentur, Liv. I, 29: ſo auch Arrabazum ultimum illum viſurus amplectitur, Curt. V, 12 §. 8: ecce iam ultimum deſertus mortuus proceſſerat, Apul. Met. II poſt med. p. 126, 25 Elmenh., oder p. 156 Oudend., wo es auch endlich, zuletzt ſeyn kann: auch zuletzt, am Ende, endlich, z. E. an ultimum mori iuſſurum? Liv. XXXIV, 19 extr.: ultimum deſertus, Apul., ſ. gleich vorher: und Ultimo (Ablat.) zuletzt, endlich, Sueton. Ner. 32 extr. Petron. 20 extr. und 139. Daher Ultimus, a, um, 1) der (die, das) erſte, wenn man umgekehrt rechnet, oder zählt, oder entfernteſte, zurückgerechnet, älteſte, z. E. principium, Cic. Invent. II, 2: ultimi temporis recordatio, Cic. Prov. 18: ab ultimo repetam ſuperiorum (philoſophorum). Thales enim etc., Cic. Nar. D. I, 10 poſt med., wo ultimus ſuperiorum *i. e.* der erſte, älteſte, entfernteſte ꝛc., der Thales iſt; puerilis memoriam recordari ultimam, Cic. Arch. 1: Ultima quid referam, quorum mihi cura ſenectus Auctor? Ovid. Her. XIIII, 108, *i. e.* antiqua: tu (Saturne ſanguinis ultimus auctor, Virg. Aen. VII, 49: ab ultima ſaeculorum memoria, Iuſtin. XII, 16: hominum vetuſtas ultima, Ibid. II, 1 extr.: ab origine ultima ſtirpis Romanae, Nep. Att. 1: certamen, Sever. in Aetna 7. Daher der (die, das) erſte, dem Range nach, *i. e.* vornehmſte, größte, z. E. efficiturque id, quod Pythagoras ultimum in amicitia putavit, ut unus fiat ex pluribus, Cic. Offic. I, 17, wo jedoch Ed. Heuſing. hat: quod Pythagoras vult in amicitia, ut etc., das auch einen guten Sinn gibt. 2) der (die, das) niedrigſte, geringſte, ſchlechteſte, in ſeiner Art, z. E. non in ultimis laudum fuerit, Liv. XXX, 30: cum ultimis militum certare, Liv. XXXIIII, 18: Quid porro in Graeco ſermone tam tritum atque celebratum eſt, quam, ſi quis deſpicatui ducitur, ut Myſorum ultimus eſſe dicatur? Cic. Flacc. 27 poſt med.: ſtirps, Vellei. I, 11: non ultima laus eſt, Horat. Epiſt. I, 17, 35: Non faſtidienda (eſt) haec quoque ſcientia, atque non in ultimis ponenda, Plin. H. N. XVII, 12 poſt med. ſect. 18: Ultima ſit laudes inter ut illa tuas, Auct. Conſol. ad Liv. 17: ultima piſtoris illa uxor *i. e.* peſſima, Apul. Met. VIIII ante med. p. 224, 26 Elmenh. 3) der (die, das) äußerſte, entfernteſte, oder entlegenſte, z. E. ultimae terrae, Nep. Att. 20: ab ultimis Orientis terminis, Liv. XXXV, 48: ab ultimis Orientis partibus, Liv. XXXVII, 59: a terrarum ultimis oris, Liv. V, 37: tenebrae, z. E. nec ea ultimis tenebris reperenda, Quintil. VIII, 3, 25. 4) der (die, das) äußerſte, größte, ärgſte, z. E. ultimum diſcrimen vitae et regni, Liv. XXXVII, 53: ultima poena, Liv. III, 58, *i. e.* Todesſtrafe: crudelitas, Liv. XXXXII, 8: vitia, Quintil. II, 2 extr.: ſcelus, Curt. V, 12 extr.: ultima venena, z. E. Nitrum quidem et alumen, marina aqua calida, et fabae puramina vel ervi, ultima venena (ſcil. virium) ſunt, Plin. H. N. XVII, 24 extr. ſect. XXXVII, 10: exſecrario, Iuſtin. XXIIII, 2: fames, Petron. 141: triſtitia, Ibid. 24: deſcendere ad auxilium ultimum, *i. e.* äußerſte Hülfsmittel (in der Deſperation), Liv. XXIIII, 13: ſpes ultima, z. E. hinc ira ſtimulante adverſus rebellantes toties, illinc ab ultima iam dimicantibus ſpe, Liv. X, 31 ante med., die äußerſte, nach der nichts mehr zu hoffen iſt: ſo auch certamen, Liv. VII, 27: aetas, Quintil. XII, 4, 2. *i. e.* das größte, längſte: ſo auch ſenectus, Ibid. XI, 1, 10: ultimae naturae, Cic. Nat. D. II, 12, *i. e.* größten, vorzüglichſten: cauſa, z. E. Irae Thyeſtem extimo gravi Stravere, et altis urbibus ultimae ſtetere (*ſi. e.* fuere) cauſae, cur perirent Fundinus etc. *i. e.* maximae, primariae, Horat. Od. I, 16, 18. Daher ultimum, ſubſtantive, das Aeußerſte, Größte, auch, wenn

Digitized by Google

Digitized by Google

967, oder Furiae, Claudian. Epist. I, 141: furae, als Personen, z. E. primisque in faucibus Orci Luctus et ultrices posuere cubilia Curae, Virg. Aen VI, 274: irae, Claudian. de III consul. Honor. 104: pharetrae Cupidinis. Ibid. Epigr. 19: dextra, Senec. Herc. fur. 895: trahiturque rotis ultricibus Hector, Claudian. de Stilich. I, 98: ultricia bella, Sil. II, 423: tela, Stat. Theb. X, 911. 2) Substant. femin. (scil. femina) Rächerinn, z. E. civpatis, Cic. Dom. 43.

Ultrō, f. Ultro.

Ultronēitas, f. Ultronietas.

Ultrōnĕus, a, um, (von ultro) freywillig, von selbst, oder von selbst geschehen, gewählt ꝛc., von freyen Stücken, z. E. existhm, Apul. Met. I post med. p. 111, 15 Elm.: ultroneam te dominae tuae reddis statt ultro, spontc, Ibid. VI ante med. p. 175, 17 Elmenh.: so auch virgo ultroneum sibi optaverit (scil. virum), Ibid. Flor. 2 post med. p. 350, 10 Elmenh.: ad mortem eamus ultronei, Senec. Nat. Quaest. II, 59 post med.

Ultrōnĭĕtas, atis, f. (von ultroneus; daher ultroneites analogischer wäre; wo man nicht sagen will, es sey von ultronius, welches etwa auch üblich gewesen) die Freywilligkeit, der freye Wille, z. E. ultronietatem, quam libertatem arbitrii dicimus, Fulgent. Mythol. III, 6 post med. p. 117 Munker.

Ultrorsum (statt ultro versum) i. e. ultra, weiter hinwerts, z. E. pergere, Sulpic. Sever. Hist. sacr. II, 26.

Ultrotribūtum, oder Ultro tributum, f. Ultro in Ulter.

Ultus, a, um, f. Ulciſco und Ulciſcor.

Ulva, ae, f. (nach Voss. in Etymol. von udus, a, um, folglich statt udua; doch fehlt er hinzu, nisi ab alluendo (adluendo) malis, quia aquis adluitur) Gras oder Rohr am Wasser, Virg. Aen. II, 135. VI, 416: viridis, Ovid. Trist. III, 2. 41: palustris, Pallad. in Novembr. 7 extr.: aper ulvis et arundine pinguis, Horat. Sat. II, 4, 42: ulvis palustribus, Ovid. Met. XI, 366: rorus de mollibus ulvis, Ibid. VIII, 655: ulva fluminea, Ibid. Fast. V, 519.

Ulŭbrae, arum, f. ein Städtchen oder Flecken in Latium, Cic. ad Divers. VII, 18. Horat. Epist. I, 11, 30. Juvenal. X, 102. Daher 1) Ulubranus, a, um, dahin gehörig, in oder aus Ulubrä, Ulubrisch, z. E. populus, Cic. ad Divers. VII, 12. 2) Ulubrensis, e, i. q. Ulubranus, z. E. Ulubrenses, die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

Ulucus, i, i. q. ulula, z. E. ululae, aves ἀπὸ τοῦ ὀλολύζειν i. e. a fleu nominatae, quas vulgo ulucos vocant, Serv. ad Virg. Ecl. VIII, 55, wo Andre alucos lesen.

Ulvernātes, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Italien, vermuthlich in Latium, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, si lectio certa.

Ulŭla, ae, f. (eigentlich heulend, scil. avis von ululo, are) die Eule, Nachteule, Virg. Ecl. VIII, 55, z. E. Ulcos ungues et nocturnae aves habent, ut ululatuae, bubo, ululae: Omnium horum hebetes interdiu oculi, Plin. H. N. X, 12 post med. sect. 6. Daher homines eum petus formidant, quam fullo (eine Art Käfer) ululam, sprichwörtlich, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 22, weil die Eule diese Käfer gern frißt.

Ulŭlābĭlis, e, (von ululo, are) klägelich, voll Heulens, heulend, z. E. vox, Apul. Met. V ante med. p. 161, 40 Elmenh.: plangor, Ibid. IIII post init. p. 143, 31 Elmenh.: clamor, Ibid. X ante med. p. 240, 28 Elmenh. und Ammian. XXIIII, 1 (2).

Ulŭlāmen, ĭnis, n. (von ululo, are) das Heulen, Geheule, z. E. Quid turba superstites inepta Clangens ululamina miscet? Prudent. Cathem. X, 114 (Al. 122).

Ulŭlātĭo, ōnis, f. (von ululo, are) i. q. ululatus, das Heulen, Geheule, z. E. miserabilis (parentum), Inscript. ap. Gruter. p. 705 n. 11 und 12.

Ulŭlātus, us, m. (von ululo, are) das Heulen, Geheule, i. e. ein dumpfes, wildes, Geschrey, z. E. der Wölfe, Hunde, Weiber ꝛc., z. E. a) ohne Thränen, ululatum tollunt (Galli), Caes. B. G. V, 56, wo es ein freudiges Siegsgeschrey ist: und so öfter vom freudigen Geschrey, z. E. Cum pugna superiores esse Galli confiderent, — clamore et ululatu suorum animos confirmabant, Ibid. VII, 80: victor ululatus, Sent. Theb. VIIII, 178: so auch vom Geschrey der Bacchantinnen, z. E. festisque fremunt ululatibus agri, Ovid. Met. III, 528: Ubi Maenades — sacra sanctа acutis ululatibus agitant, Catull. LXII (LXIII), 24: von Hunden, z. E. canem moestos edentem ululatus (über den Tod seines Herrn), Plin. H. N. VIII, 40 ante med. sect. 61. b) mit Thränen oder klägl. z. E. Lamentis gemituque et femineo ululatu Tecta fremunt, Virg. Aen. IIII, 667, und öfter, z. E. Ovid. Met. III, 279. V, 153: lugubris, Curt. IIII, 15, 29. V, 12, 12.

Ulŭlo, avi, atum, are, (von ὀλολύζω i. e. ululo, aber doch damit verwandt;

raſo I, ſ. E. Umbellam luſcae, Lygdae, feras dominae, Martial. XI, 74, 6: auch ſteht das Wort Ibid. XIIII, 28 in der Ueberſchrift: viridia, Iuvenal VIIII, 50. Not. Eben ſo nennen die Schleſiſchen Damen den Fächer oder Fächel, Sonnenfächer, einen Schatten.

Umber, bra, brum, (Ὀμβρικὸς) zu Umbrien gehörig, in, aus, oder bey Umbrien, Umbriſch, ſ. E. marītus, Ovid. Art. III, 303: villicus. Martial. VII, 30, 9: porcus, Catull. XXXVIIII, 11: apes, Sext. Sylv II, 4, 4. I'll, 6, 10: Umber (ſcil. canis), ein Umbriſcher Hund oder Jagdhund, Virg. Aen. XII, 753: Senec. Thyeſt. 498. Valer. Flacc. VI, 420: Sil. III. 295. Und waren dieſe Art Jagdhunde beliebt: lacus Umber i. e Clitumnus, Propert. IIII. 1, 124: Umbri. die Einwohner, die Umbrier, Umbrer, Plin H. N. II I, 5 ante med. ſect. 8. III, 14 ſect. 19 Liv. V, 34. VIIII, 37. Not. die Umbrier haben ehemals in Etrurien gewohnt, ſind aber daraus vertrieben worden, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect 8: auch in Campanien, Ibid. cap. 5 poſt med. ſect. 9. Not. Auch heißen Umbri eine Art Baſtardſchafe, ſ. E. Iſt er in Hiſpania — n in maxime, abſimile pecori genus musmonum caprino villo, quam pecoris (i. e. ovium) velleri propior. Quorum e genere et ovibus natos priſci Umbros vocarunt. Plin. H. N VIII, 49 ſect. 75; nämlich Ibri, Imbri, Umbri, auch hybridae v. q. ſpurii, aus dem Griech. ὑμβρίαι und ὀμβρίαια, cf. Voſſ. Etymol. in Muſcipones.

Umbilicāris, e, (von umbilicus) den Nabel betreffend, dahin gehörig, Nabel-, ſ. E. Nabelſchnur ꝛc., ſ. E. nervus, Tertull. de carn. Chriſti 20, i. e. Nabelſchnur.

Umbilicātus, a, um, (von umbilicus, eigentlich *Particip.* von umbilico, are, i. e. inſtruere aliquem oder aliquid umbilico, vel quaſi umbilico) nabelförmig, ſ. E. Iſt autem (ſemen palmae) oblongum: — praeterea caeſum a dorſo pulvinata fiſſura, et in alvo media plerisque umbilicatum, unde primum ſpargitur radix, Plin. H. N. XIII, 4 ante med. ſect. 7.

Umbilico, are, i. e. inſtruere aliquem oder aliquid umbilico: daher umbilicatus, a, um, ſ. Umbilicatus.

Umbilicus, i, m. (vermuthlich von ὀμφαλὸς i. e. umbilicus: nach Iſidor. Orig. XI, 1 von umbo) der Nabel, Liv. XXVI, 45 extr. Plin. H. N. XI, 37 extr. ſect. 89 Pelſ. VI, 17. VII, 14 in. (und das ganze Capitel hindurch) Auct. B. Afric. 85: auch i. q. nervus umbilicaris, Nabelſchnur, ſ. E. trahere umbilicum ne abrumpat, Celſ. VII, 29 extr.: daher wegen der Aehnlichkeit 1) der Mittelpunkt, ſ. E. Siciliae, Cic Verr. IIII, 48: Italiae, Plin. H. N. III, 12 extr. ſect. 17: terrarum, Acc. ap. Cic. Divin. II, 56: Graeciae, Liv. XXXV, 18: dies ad umbilicum eſt mortuus, Plaut. Men. I, 2, 45. Daher a) das aus der Mitte des zuſammen gerollten Buchs hervorragende Ende des Stäbchens, um welches die römiſchen Bücher gerollt wurden: dieſes Ende wurde oft gemalt und auf andre Art geziert, ſ. E. pictis umbilicis, Martial. III, 2, 9: Nigris pagina crevit umbilicis, Ibid. V, 6, 45: Nec umbilicis quod decorus et cedro Spargor per omnes — gentes, Ibid. VIII, 61, 4: charmae regiae, novi libri, novi umbilici, lora rubra etc., Catull. XXII, 7. Daher ad umbilicum adducere, Horat. Epod. XIIII, 8. i. e. zu Ende bringen: ſo auch ad umbilicum pervenire, ſ. E. Ohe iam ſatis eſt, ohe libelle, Iam perveniſti usque ad umbilicos, Martial. IIII, 91 (89), 2, i. e. zu Ende kommen mit etwas. b) der Zeiger auf der Sonnenuhr, ſ. E. umbilici, quem gnomonem adpellant, Plin. H. N. II, 72 ſect. 74: umbilicus, quem gnomonem vocant, Ibid. VI, 34 poſt init. ſect. 39 Umbilicus — umbram XXIIII pedes longam facit, Ibid: Umbilico XXXV pedum, Ibid. prope fin. c) umbilicus Veneris, Nabelkraut oder Venusgürtel, Apul. de herb. 43. d) auch von andern Dingen, ſ. E. Gewächſen, i. e das in der Mitte Hervorragende oder Sichtbare, ſ. E. lupini, Plin H. N. XVIII, 14 extr. ſect 36: bey Nüſſen, ſ. E. Umbilicus illis (nucibus Ponticis) intus in ventre medio eſt), Ibid. XV, 22 poſt med. ſect. 24: umbilicus ovis a cacumine ineſt, ceu gutta eminens in putamine, Ibid X, 52 extr. ſect. 74: pilulae (in robore) candicantes umbilicis, Ibid. XVI. 7 poſt med. ſect 10. 2) ein kleiner Zirkel, ſ. E. mediamque menturam circumſcribi circulo parvo, qui vocetur umbilicus, Plin. H. N. XVIII, 33 poſt init. ſect. 76: non oportere perforari (beryllos), quorum ſit abſoluta bonitas, umbilicis tantum ex auro capita comprehendentibus, Ibid. XXXVII, 5 prope fin. ſect. 20. 3) vielleicht eine Art gewundener Muſcheln oder Meerſchnecken, ſ. E. conchas et umbilico ad Caietam legere conſueſſe, Cic. Orat. II, 6. Salmaſius verſteht darunter Steinchen: und hat Valer. Max. VIII, 8, 1, wo eben dieß erzählt wird, dafür conchulas et calculos: wo jedoch Cod. Winchel. umbilicos hat. Aber Aurel. Vict. de Caeſ. 3 ſagt, Caliguta habe den Soldaten befohlen, conchas et umbilicos in ora maritima zu leſen; und ſetzt dazu, dieſe Fiſche (pisces) oder Seegeſchöpfe hießen Griechiſch Nympharum lumina oder ocelli: were aus

Digitized by Google

Digitized by Google

prudenz meint, weil die Jurisprudenz (umbra) ein gemächlicher Metier iſt als der Kriegsdienſt (ſol), mehr Ruhe und Muße gewährt, als letztere; auch nicht in die große Welt (ſol) tritt ꝛc. Auch übers haupt ein Leben, wo man nicht in die große Welt tritt, oder nicht darin iſt, folglich unbekannt bleibt, keine Staatsſachen treibt, nicht öffentlich redet ꝛc., z. E. ſtudia in umbra educata, Tacit. Ann. XIIII, 53: ad pugnam qui rhetorica deſcendit ab umbra i. e. a declamationibus in ſchola habitis ad cauſas in foro agendas, Iuvenal. VII, 173. Hieher kann man das Verbrechende ziehen aedat umbra ſoli, Cic. 3) der Schatten in der Malerey, der dem Lichte entgegen geſetzt wird, z. E. Quam multa videmus picturas in umbris et in eminentia i. e Licht), quae nos non vidimus? Cic. Acad. IIII, 7 poſt init.: ars (pictoris) invenit lumen atque umbras, differentia colorum alterna vice ſeſe exoritante, Plin. H. N. XXXV, 5 ſect. 11: ratio in pictura ad inciſuras, hoc eſt, umbras dividendas ab lumine, ibid. XXXIII, 13 med. ſect. 57: Nicias (pictor) lumen et umbras cuſtodivit, atque ut eminerent e tabulis picturae, maxime curavit, ibid. XXXV, 11 ante med. ſect. XXXX, 28. Daher auch in der Rede, z. E. ſed habeat tamen illa in dicendo admiratio ac ſumma laus umbram aliquam et receſſum, quo magis id, quod erit illuminatum, exſtare atque eminere videatur, Cic. Orat. III, 26 in. auch in der Stickerey, in den Werken der Weberey, wo mehr Farben vorkommen, z. E. im Gewebe, Ovid. Met. VI, 62, illic et Tyrium quae purpura ſenſit tenuo Textur, et tenues parvi diſcriminis umbras. Qualis — arcus (der Regenbogen) —; in quo diverſi niteant mille colores. Transitus (colorum) ipſe tamen ſpectantis lumina fallit i. e. ſchwacher Schatten (Schattirung) ꝛc. 4) der Schatten, i. e Begleiter, z. E. umbram luxuriae, Cic. Mur. 6 extr. So auch von Gäſten, die man mitbringt, ob ſie gleich nicht mit gebethen worden, Horat. Sat. II, 8, 21. ibid. Epiſt I, 5, 28. 5) der Schatten i. e Spur, dunkles Bild oder Merkmal, Schein, z. E. gloriae, Cic. Bif. 24: veritatis, Cic. Offic III, 17: qui ne umbram quidem τοῦ καλοῦ unquam vidit, Cic. Attic. VII, 11 in.: libertatis, Lucan. III, 146. belli per Graias umbram circumvulit oras, Sil. XV, 316: inanem (artem) eſſe, habentem tamen quaſdam veritatis umbras, Plin H. N. XXX, 2 poſt med ſect. 6: mendax pietatis, Ovid. Met. VIIII, 459: nihil amas; umbra es amantium, magis quam amator. Plaut. Mil. III, 1, 31: daher der Schein, Vorwand, z. E. ſub umbra foederis, Liv. VIII, 4: ſcelerique profano fallax legitimam regni praetenderat umbram, Claudian. de Stilich. I, 273: daher ferner umbra i. e. der Traum, z. E. qua (portae) veris facilis datur exitus umbris, Virg. Aen. VI, 895. 6) der Schatten, i. e. was ſchattig macht, z. E. ſchattige Bäume, z. E. ruris opaci umbras falce premere, Virg. Georg. I, 156: nec habebat Pelion umbras, Ovid. Met. XII, 512: inducite fontibus umbras i. e. arbores, Virg. Ecl. V, 40: ſo auch quis virid fontes induceret umbras i. e. arbores, ibid. VIIII, 20, wo vielleicht in carmine zu verſtehen i. e. wer ſänge davon ꝛc.: multas memorum conſumſerat umbras i. e. arbores, Sil. XIIII, 301: ſo auch ibid. IIII, 681: Umbra loco deerat, i. e. arbor, arbores, Ovid. Met. X, 88: Umbra (i. e. arbores) loco (i. e. in locum) venit, ibid. 90: non excutit Africus umbras i. e. frondes, Calpurn. Ecl. I, 101: daher heißt ſo a) der Köcher, z. E. ſed non erat illi Arcus, et ex humeris nullae fulgentibus umbrae, Stat. Sylv. III, 4, 30. b) der Bart, oder die erſten Barthaare, z. E. umbra lanuginis, Claudian. in nupt. Pallad. et Cel. 42. auch bloß umbra, z. E. dum firmius aevum, Dum roſeis venit umbra genis, Stat. Theb. IIII, 336. c) die Haare des Haupts, z. E. cecidere capilli: — Nunc umbra nudata ſua, iam tempora moerent, Perron 109 §. 9 (in den Verſen). d) umbra caſſidis ſummae, Stat Theb. VI, 226. Daher jeder ſchattige Ort, Hütte ꝛc., z. E. Pompeia umbra, Ovid. Art. I, 67. Propert. IIII, 8, 75. i. e. porticus, Gallerie: in tonſoris umbra, Horat. Epiſt. I, 7, 50. i. e. Bude, Hütte. 7) der Schatten, i. e. die abgeſchiedene Seele, z. E. Umbra (Orphei) ſubit terras, Ovid. Met. XI, 61, i. e. der Schatten (Geiſt) ſeil. des Orpheus; der Orpheus geht als Geiſt (Schatten) ꝛc.: daher umbra der Schatten i. e. die Seele oder der Geiſt eines Verſtorbnen, z. E. Pauli umbram, Sil. XI, 348: Theſſalici ducis (i. e. Achillis) ingens umbra, Senec. Troad. 181: forma tricorporis umbrae, Virg. Aen. VI, 289: Umbra (Orphei) ſubit terras, Ovid., ſ. verber: ſo auch Plurel. Umbrae, die Seelen der Verſtorbnen in der Unterwelt, z. E. leves. Tibull. IIII, 1, 168: te evocaſſe umbras ad percontandum Homerum, quonam patria, quibusque parentibus genius eſſet, Plin. H. N. XXX, 2 extr. ſect. 6: umbris inquietari, Sueton. Calig. 59, i. e. von Geiſtern: licet ingens ianitor antro — larvans exſangues terreat umbras, Virg. Aen. VI, 401: umbrae ſilentes, Ibid. 264, i. e. Schatten der Unterwelt. Daher umbrarum dominus, Ovid. Met. X, 16, oder rex, Ibid. VII, 249, oder pater, Perron.

Digitized by Google

UMBRĀTĪLĪTER, *Adv.* (von umbratilis) im Schattenriſſe *i. e.* leichthin, z. E. entwerfen, Sidon. Epiſt. II, 10.

UMBRI, ſ. Umber.

UMBRĪA, ae, *f.* (Ὀμβρική) Umbrien *i. e.* eine Landſchaft Italiens zwiſchen dem Apenninischen Gebirge, dem Venetianiſchen Meere, dem Picenischen Gebiethe und dem Fluſſe Nar, Liv. VIIII, 37. X, 1. Propert. I, 22, 9. IIII, 1, 63. Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8. III, 14 in. ſect. 19. deren Einwohner Umbri hießen, ſ. Umber. Auch ſteht Umbria terra, z. E. in terra Umbria, Gell. III, 2 ante med., wo terra eine Appoſition iſt, wo nicht Umbria adjective ſteht (von Umbrius, a, um).

UMBRĪCIUS, i, der Name eines gewiſſen Haruſpex, Tacit. Hiſt. I, 27.

UMBRĪCUS, a, um, (Ὀμβρικός) zu Umbrien gehörig, in, aus oder bey Umbrien, Umbriſch, z. E. creta, Plin. H. N. XXXV, 17 med. ſect. 57.

UMBRĪFER, a, um, (aus umbra und fero, ſtatt umbram ferens) 1) Schatten bringend oder gebend, ſchattig, z. E. nemus, Virg. Aen. VI, 472: platanus, Cic. Divin II, 30, ex Homer.: ſub umbriferas rupes, Varr. R. R. II, 2 med. §. 11. 2) Schatten (*i. e.* abgeſchiedene Seelen) tragend oder bringend, z. E. unda, Stat. Theb. VIII, 181: ruque umbrifero Styx livida fundo, Ibid. I, 57: navita, Auct. Conſolat. ad Liv. (um Ovidius) 427.

UMBRITTAE, arum, ein Volk in Indien dieſſeit des Fluſſes Ganges, Plin H. N. VI, 20 prope fin. ſect. 23 Hard., wo aſtre Edd. z. E. Elzev. etc. Gumbritae haben.

UMBRO, avi, atum, are, (von umbra) 1) Schatten machen, z. E. vitgae, ne umbrent eo tempore, quo vitis putatur, abraduntur, Colum. V, 7 §. 2: daher umbrans Schatten machend, ſchattig, z. E. Eosdem (ſcil. carbunculos Carchedonios) umbrante tecto purpureos videri *i. e.* ſub tecto et in umbra, Plin. H. N. XXXVII, 7 poſt init. ſect. 25: ingens domus (Ditis) umbrante luco regitur, Senec. Herc. fur. 717. 2) beſchatten, z. E. quercus umbrabat ſaſtigia montis, Sil. V, 488: colles olea, diem telis, ſ. hernach: Alpheas umbrantia Maenala ripas, Claudian. B. Get. 575: daher dichteriſch, beſchatten *i. e.* bedecken, verdunkeln, z. E. Umbrantur ſomno pupillae, *i. e.* clauduntur, Varr. ap. Non. cap. 2 n 790: umbrata gerunt civili tempora quercu, Virg. Aen. VI, 772: umbratus tempora ramis, Stat. Theb. VI, 554: vitifero ſub palmite nudos umbravit colles *i. e.* conſevit, Stat. Syl. IIII, 2, 37: ſo auch montes olea umbrare *i. e.* conſerere, Sil. XIII, 24: rami caput umbravere virentes Heliadum *i. e* caput populea corona cinxit, Claudian. de VI conſul. Honor. 164: et telis umbratis diem *i. e.* obſcuratis, Ibid. in Rufin. II, 122: frontem intonſam umbrante capillo *i. e.* tegente, Sil. I, 403: polus vaſto carcere umbrans Manes *i. e.* coercens, Senec. Hippol. 836: umbratus genas *i. e.* barbatus, Stat. Sylv. III, 4, 79: tempora umbrata galero, Valer. Flacc. IIII, 137: Umbratus dux ipſe roſis et inarctus ibit Unguentis, Claudian. B. Gild. 444.

UMBRO, ōnis, 1) ein Fluß in Italien, itzt Ombrone, der mitten durch Etrurien geht, und von welchem Umbrien ſeinen Namen hat, nach Plin. H. N. III, 5 ante med. §. 8, ſolglich erſtreckte ſich ehemals Umbrien weiter, ſ. Umber. 2) ein Mannsname, Virg. Aen. VII, 752.

UMBRŌSUS, a, um, (von umbra) 1) ſchattenreich, voller Schatten *i. e.* des ſchatter, ſchattig, z. E. vallis, Virg. Georg. III, 331: cavernae, Virg. Aen. VIII, 242: ripa, Horat. Od. III, 1, 23: tecta, Tibull. I, 4, 1: locus umbroſior, Cic. Q. Fr. III, 1 §. 2: aquoſiſſima ſunt quaecunque umbroſiſſima, Senec. Nat. Quaeſt. III, 11. 2) ſchattenreich *i. e.* Schatten gebend, z. E. cacumina, Virg. Ecl. II, 3: ſalices, Ovid. Faſt. III, 37: ſylva, Propert. I, 20, 7: arundo, Virg. Aen. VIII, 34: ficо folium maximum umbroſiſſimumque, Plin. H. N. XVI, 26 extr. ſect. 49.

UNA, ae, ein Fluß in Mauritania Tingitana, Ptolem.

UNA, wird für ein *Adv.* gemeiniglich gehalten, von unus, a, um, (vielleicht ſcil. via oder parte) zugleich, zuſammen, beyſammen, z. E. Omnes, ſi (Cn. Pompeius) in Italia conſiſtat, erimus una, Cic. Attic. VII, 10, *i. e.* beyſammen: ſe in fugam conferunt una amici advocatique, Cic. Caecin. 8: una cum deorum notione comprehendimus, Cic. Nat. D. I, 12: legati qui una fuere *i. e.* tecum, mit dir, Cic. Pif. 40: quo minus ambo una necaremini, Cic. Fin. II, 24: tenuit locum Fulvius et una Fabius, Cic. Brut. 21: cohorres, ſi una forent, praevalidas, Tacit. Hiſt. II, 28: corpus onuſtum vitiis animum quoque praegravat una, Horat. Sat. II, 2, 78: mecum una fimul, Plaut. Moſt. IIII, 3, 43, wo einer wegbleiben konnte: qui amantes una inter ſe facerem convenas, Plaut. Mil. II, 1, 61: ſi mei conſilii cauſam cognoverit, una et id, quod facio, probabit, Cic. in Caecil. 1, *i. e.* zugleich: amores cum praetexta ponere, Cic. Amic. 10, *i. e.* zugleich: ut

una

Digitized by Google

Unciālis, e, (von uncia) ein Zwölftheil betragend, z. E. altitudo, z. E. Ideo protinus altitudine unciali herbis omnis liberanda est (Medica herba), unau potius quam sarculo, Plin. H. N. XVIII, 16 prope fin. sect. 43: literae unciales, Hieron praefat. in Iob. extr., *i. e.* die Größe eines Zolles habend: daher zweyzöllig, z. E. asses, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13: uvae, Plin. H. N. XIIII, 3 post med. sect. IIII, 9.

Unciārius, a, um, (von uncia) 1) ein Zwölftheil betreffend oder enthaltend, z. E fenus, Liv. VII, 16 und 27. Tacit. Ann. VI, 16, *i. e.* 1 pro Cent: eigentlich wird monatlich für hundert Asses eine Uncia *i. e.* das Zwölftheil vom As gegeben: daher lex unciaria, Fest., *i. e.* de fenore unciario a L. Sulla et Q. Pompeio Rufo lata: heres, Ulpian. in Pandect. XXX leg. 34 prope fin., wo ich es jedoch nicht finden können, aber wohl unciarium heredem, *i. e.* der den zwölften Theil erbt: unciaria lipe collata, Plin. H. N. XXXIIII, 5 post med. sect. 11: daher 2) zweyzöllig, z. E. uvae: so auch viris *i. e.* zweyzöllige Trauben tragend, Colum. III, 2 init.

Unciātim, *Adv.* (von uncia) 1) zwölftheilweise, unzenweise, z. E. Datur et phthisicis unciatim cum vini veteris hemina decocta, donec tres unciae e toto restent, Plin. H. N. XXVIII, 9 post med. sect. 37. 2) hellerweise (nach unserer Art zu reden), z. E. bezahlen, oder sparen, z. E. Quod ille unciatim vix de demenso suo, suum defrudans (defraudans) genium comparsit miser, id illa (femina) universum abripiet, Terent. Phorm. I, 1, 9, *i. e.* hellerweise, einzeln ꝛc.

Uncinātus, a, um, (von uncinus) mit Haken versehn, hakig, z. E. corpuscula, Cic. Acad. IIII, 38 extr. Ist eigentlich *Particip.* von Uncino, are, *i. e.* mit Haken versehen, hakig machen.

Uncino, are, (von uncinus) s. Uncinatus

Uncīnus, a, um, (vermuthlich von ὄγκινος *i. e.* uncus, hamus: Einige leiten es her von uncus oder unguis, cf. Voss. in Etymol.) hakig, Haken oder Widerhaken habend, z. E Sraminis uncino, quasi piscis, inhaeserat hamo, Paulin. Nol. Carm. XX (natal. VII Fel. v. 270); wo die Sylbe ci also lang ist, die man insgemein kurz ausspricht. Das her Uncinus, substantive, ein Haken oder Widerhaken, z. E. pessulis iniectis et uncino firmiter immisso, Apul. Mer. III ante med. p. 135, 39 Elmenh.; uncinis nereis tollere vermes ex fico, Pallad. in Mart. 10 poſt med. s. 29.

Unciŏla, ae, *f.* (Deminut. von uncia) i. q. uncia, wenn man verminkernd redet, z. E. Unciolam Proculeius habet sed Gillo dauncem, scil. hereditatis, Iuvenal. I, 40.

Uncĭpes, ĕdis, (von uncus und pes) eingebogene Füße habend, krummfüßig, z. E. quam enim non expediat in algore et ardore rigare nudipedem, quam in calceo uncipedem! Tertull. de pall. 5 poſt init.

Unco, are, (von uncus) *f. e.* einwerts beugen oder krümmen, s. Uncatus.

Unctĭo, ōnis, *f.* (von ungo) 1) das Salben, Plaut. Stich. II, 1, 74. Colum. XII, 51 (53) extr. Quintil. XI, 3, 19: so auch philosophum unctionis causa reliquerunt, Cic. Orat. I, 5, des Salbens wegen *i. e.* um in der Baldüra zu ringen. 2) die Salbe selbst oder das, womit man gesalbt oder beschmiert hat, z. E. ita ut unctio inaresset, Plin. H. N. XXVIII, 11 ante med. sect. 47 Ed. Hard., wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc. inunctio in gleicher Bedeutung haben.

Unctĭto, are, (Frequentat. von ungo, nämlich vom Supino unctum) salben, z. E. qui se unguentis unctitant, Plaut. Most. I, 3, 117.

Unctiuscŭlus, a, um, (Deminut. vom Comparat. unctior, von unctus, a, um) etwas gesalbter: daher etwas fetter, abgemachter (z. E. mit Butter ꝛc), z. E. pulmentum, Plaut. Pseud. I, 2. 84.

Unctor, ōris, m. (von ungo) ein Salber, Plaut. Trin. II, 1, 22. Quintil. XI, 3, 26. Martial. VII, 33, 6. XII, 71, 3. Auch sieht Cic. ad Diverf. VII, 24 qui sciret, se neposem bellum tibicinem habere (scil. Tigellium: er sat bonum unctorem etc., wo die Gelehrten aber eontorem lesen wollen, das sich besser schickt; denn Tigellius, von dem hier die Rede ist, war ein Musiker und Sänger. Nor. Die Alten liesen sich oft salben, z. E. im Bade: so salbten sich auch die Athleten oder Ringer. Auch gehörten die Unctores unter die Kaiserlichen Hofdiener. Inscript. ap. Gruter. p. 785 n. 5 und p. 581 n. 12: auch ap. Reinel. claſſ 9 n. 80.

Unctōrius, oder **Unctuārius**, a, um, (von ungo) das Salben betreffend, dahin gehörig: daher unctorium (oder nach andern Edit., z. E. Celiar unctuarium) hypocaustum, oder unctorium, hypocaustum (um), Plin. Epist. II, 17 s. 11 Edit. Colt., Gesner. etc.

Unctrix, icis, *f.* (von ungo) Salberinn, z. E. Calene Liviae unctrix, Inscript. ap. Murator. p. 891 n. 3: Athenais Augusti. unct. Inscript. ap. Gruter. p. 581 n 11.

Unctuārius, a, um, s. Unctorius.

Digitized by Google

zu rechten Ehemännern; weil man Waſſer und Feuer bey der Eheverbindung vorgetragen haben ſoll. Auch hernach jede fließende Feuchtigkeit, z. E. prima unda preli laudatiſſima, Plin. H. N. XV, 1 prope fin. ſect. 2, *i. e.* Oel: pallida rubri unda croci, Martial. VIII, 33, 4: Candida ſi croceos circumfluit unda vitellos, Ibid. XIII, 39, 1: manans naribus unda ſanguinis, Sil. X, 245. 3) ein Glied oder Verſierung in der Baukunſt, ſonſt cymatium genannt, Vitruv. V, 7 *i. e.* Kehlleiſte.

UNDĂBUNDUS, a, um, von undo, are, i. q. undans, wallend, Wellen ſchlagend, voll Wellen, z. E. mare, Gell. II, 30 poſt init.: aquâ, Ammian. XVII, 7 (15).

UNDĂLUM (oder Undalus), i, Stadt in Gallia Narbonenſi, Strabo IIII (wo Adcuſat. Οὐνδαλον ſteht, ſolglich auch der Nominativ Undalus, Οὐνδαλος ſeyn kann), bey welcher der Fluß Sulgas in die Rhone fließt; heißt ſonſt Vindalium, Epit. Liv. 61.

UNDĂMEN, ĭnis, *n.* ſ. Manamen.

UNDANTER, *Adv.* (von undans, *Particip.* von undo, are) wallend, wellenförmig, z. E. Sed tum ralta virgo undanter eyomeret, puellae quam plures —, ſubinde, quae virgo ex ore effuderat, colligebant, Martian. Cap. 2 med. p. 35 Grot. So auch capillo undanter fluente, Apul. Met. II med. Aber Edit. Vulc. p. 144 nebſt Elmenh. p. 122, 7 und Oudend. p. 129, und Ed. Pricaei p. 31 hat fluenter undante; und ſo haben die beſſern Codd. MSS. nach Oudendorps Verſicherung.

UNDĂTIM, *Adv.* (von unda) wallend, wellenförmig, z. E. menſae undatim criſpatae, Plin. H. N. XIII, 15 poſt med. ſect. 30: marmor undatim criſpum, Plin. H. N. XXXVI, 7 poſt init. ſect. 11.

UNDĂTUS, a, um, (von unda) wellenförmig gebildet, z. E. concharum genera imbricatim undata, Plin. H. N. VIIII, 33 ſect. 52. Iſt eigentlich ein *Particip.* von Undo, are, *i. e.* wellenförmig bilden.

UNDE, *Adv.* (vermuthlich von ὅθεν *i. e.* unde, durch eine kleine Verſetzung der Buchſtaben) 1) woher? bey der Frage, z. E. unde is (*i. e.* venis)? Terent. Eun. II, 3, 13; iſt bekannt: Hoc verbum *unde*, utrumque declinatur; et ex quo loco et e quo loco; unde deiectus eſt Cinna? ex urbe: unde deiecisti? ab urbe: unde deiecti Galli? a Capitolio: unde qui cum Graccho fuerunt? ex Capitolio, Cic. Caecin. 30 med. Auch ſteht domo dabei, Virg. Aen. VIII, 114, unde domo? *i. e.* woher zu Hauſe? *i. e.* wo ſeyd ihr zu Hauſe? was ſeyd ihr für Landsleute? Auch gentium, Plaut. Agn. I, 1, 77. Plaut. Epid. III, 4, 47, wie bey ubi cet.: auch unde domo ohne Frage, ſ. hernach: auch mit andern genitivis, z. E. natalium, ſ. hernach: auch unde genus ſtatt genere, Propert., ſ. hernach. Nov. Bey der Frage woher? darf man nicht immer denken: von welchem Orte, ſondern auch von wem? von welcher Perſon oder Sache? a) woher? ohne Frage, z. E. ut mihi reſponderet, unde eſſet, Cic. Verr. II, 77: ut eo reſtitueretur, unde deiecti eſſent, Cic. Caecin. 30: nec enim inde venit, unde mallem, Cic. Attic. XIII, 39: unde neceſſe eſt, inde initium ſumetur, Cic. Invent. II, 20: neſcio unde eam (*i. e.* veniam), neque quorſum eam, Terent. Eun. II, 3, 13: auch mit domo, z. E. ubi; quaere, unde domo (ſit), quis (ſit), Cuius fortunae, quo ſit patre, quove patrono, Horat. Epiſt. I, 7, 53: unde domo quisque ſit, quaere, Senec. ad Helv. 6 poſt init.: auch mit genitivis, z. E. occipiunt ſciſcitari, unde natalium, ſecta cuia provenerit (maritus), Apul. Met. V ante med. p. 165, 32 Elmenh.: ſo auch gentium, ſ. vorher: auch mit genus ſtatt genere, z. E. Qualis, et unde genus, Qui ſint mihi, Tulle, penates, Quaeris pro noſtra ſemper amicitia, *i. e.* ex quo genere, familia, Propert. I, 22, 1. Nor. das unde ſteht beſonders häufig ſtatt a (ex) quo, qua, quibus, von welchem, von welcher, von welchen, oder aus welchem ꝛc., es mag die Rede ſeyn vom Orte, Sache, Perſon, a) Ort, z. E. in fines ſuos, unde erant profecti, Caeſ. B. G. I, 28, *i. e.* e quibus: und gleich darauf locum, unde erant profecti: Equidem vobis — fontes, unde hauriretis, atque itinera ipſa itu putavi eſſe demonſtranda, Cic. Orat. I, 46 extr.: Lampſacum donarat, unde vinum ſumeret, Nep. Them. 10, *i. e.* woher er — nehmen ſollte: doch kann auch heißen damit er daher — nehmen ſollte, folglich ſtatt ut ex ea urbe — ſumeret; am Ende iſts einerley Sinn: ſeſtigia culminis, unde tela iactabant Teucri, Virg. Aen. II, 458: Fas omne eſt (ſagt Neptunus zu der Venus) meis te fidere regnis (*i. e.* mari), unde genus ducis, *i. e.* e quibus, Ibid. V, 801: ſuper arbore, unde (*i. e.* e qua) auri aura refulſit, Ibid. VI, 204. b) Sache, z. E. eloquentiam, unde longe abſum, Cic. Brut. 92, *i. e.* a qua: ſo auch hereditatem, unde ne numum quidem unum adtigiſſet, Cic. Fin. II, 17. Zuweilen fehlt das Vorhergehende, z. E. eſt, unde haec fiant, Terent. Ad. I, 2, 42, ich habe noch Geld ꝛc., eigentlich, eſt aliquid (*i. e.* Geld), unde cet., *i. e.* per quod cet.: ſo auch qui, unde efferrentur, non reliquiſſent, Nep. Cim. 4: quaerere (aliquid), unde ſe tueri (ernähren) poſſet, Liv.

Digitized by Google

Digitized by Google

lato, Martial. II, 44, 8: undecim legionas, Cic. ad Divers. VI, 18 (19) poſt init.: dies, Macrob. Sat. I, 13.

Undecimanus, oder **Undecumanus** a, um, ſ. Undecumanus.

Undĕcĭmus, a, um, (von undecim) (die, das) eilfte, z. E. annus, z. E. alter ab undecimo (anno) excepetur annus i. e. duodecimus, Virg. Ecl. VIII, 39: legio, Liv. XXX, 18 poſt med.: dies, Plin. H. N. XI, 54 ſect. 118.

Undĕcĭrēmis, e, (von undecim und remus) eilfruderig: daher undeciremis, ſcil. navis, eine eilfruderige Galeere, z. E. Maxima ea (cedrus) in Cypro traditur, ad undeciremem Demetrii ſucciſa centum triginta pedum etc., Plin. H. N. XVI, 40 poſt init. ſect. LXXVI, 2.

Undĕcŭmanus (Undecim,), a, um, (von undecima ſcil legio) einer von der eilften Legion: daher heißt die Stadt Bovianum mit dem Beynamen Undecumanum, weil Coloniſten von der eilften Legion dahin geſchickt worden, z. E. Bovianum vetus, et alterum (Bovianum cognomine Undecimanorum), Plin. H. N. III, 12 ante med. ſect. 17.

Undĕcunque, oder **Undĕcumque**, *Adv.* (von unde und der Endung cunque, wie quicunque etc.) 1) woher nur i. e. es ſey woher es wolle, z. E. Nec undecunque cauſa fluxit, ibi culpa eſt, Quintil. VII, 3 prope fin. § 33, i. e. ſie mag gefloſſen ſeyn woher ſie will: undecunque mori ſunt, Senec. de vita beata 27 med., i. e. ſie mögen erregt worden ſeyn woher ſie wollen: Poteris ergo, undecunque inceperis, ubicunque deſieris, quae deinceps ſequentur, et quaſi incipientia legere et quaſi cohaerentia, Plin. Epiſt. IX, 4, i. e. du magſt anfangen wo du willſt: ſanguinem vulnerum et undecunque fluentem ſiſtit, Plin. H. N. XXVII, 4 ante med. ſect. 5: auch mit dem Genitiv, z. E. gentium (wie ubi, unde), z. E. ſi quando legati Barbarorum undecunque gentium veniſſent, Vopiſc. in Bonoſo 14. 2) wo es nur ſey, z. E. tranſiliunt in eam (naphtham) undecunque viſam, Plin. H. N. II, 105 ſect. 105. Not. Daß es eigentlich zwey Wörter ſind, unde und cunque, ſieht man daraus, weil ſie auch getrennt werden, z. E. Lucret. VI, 1015: Hoc fit item cunctas in partes, unde vacefit Cunque locus etc.

Undelĭbet, oder eigentlich **unde libet**, *Adv.* (eigentlich zwey Wörter, unde und libet) 1) woher es nur beliebt, als Lenthalben her, z. E. aliquid invenire (erfahren), z. E. Ac iſtud quidem facile tuit undelibet invenire, Auct. ad Herenn. IIII, 50 extr., i. e. von jedermann erfahren; doch läßt es ſich auch eben ſo wohl überall überſetzen. 2) überall, es ſey wo es wolle, z. E. faſcis undelibet ſuper fracturam incipere debet, Celſ. VIII, 10 ſect. 1 med.: ſo auch invenire, Auct. ad Her. ſ. n. l.

Undēnārĭus, a, um, (von undeni, ae, a) eilf in ſich faſſend, z. E. numerus, Auguſtin. de quaeſt. in Exod. quaeſt. 104 und Serm. 51 extr. und 83 poſt med.

Undēni, ae, a, (von undecim, Gott undeceni, ae, a) eilf, jedoch bey als ohne Eintheilung, z. E. pariuntur undeni, i. e. eilfe, jedes Mal, Plin. H. N. XI, 25 extr. ſect. 31: Muſa per undenos emodulanda pedes i. e. verſu hexametro et pentametro, Ovid. Am. I, 1, 30: denn dieſe beyden Verſe ſollen zuſammen eilf Versglieder (pedes) in ſich: Me quater undenos ſciat inpleviſſe decembres, Horat. Epiſt. I, 20, 27, i. e. daß ich 44 Jahr alt ſey: partum — undenis menſibus ferunt, duodecimo gignunt, von den Pferden, Plin. H. N VIII, 42 poſt med. ſect. 66. Auch der Singularis kommt vor, z. E. bis undena (pars), Manil. III, 452.

Undēnōnāgēsĭmus, a, um, (von undenonaginta) der (die, das) neun und achtzigſte, z. E. undenonageſimo aetatis anno, Sueton. Oth. 11.

Undēnōnāginta, Adiect. numeral. (von unus, de und nonaginta, wörtlich eins von neunzig) neun und achtzig, z. E. naves, Liv. XXXVII, 30.

Undēnus, a, um, ſ. Undeni, ae, a.

Undĕōctōginta, Adiect. numer. (von unus, de und octoginta, wörtlich eins von achtzig) neun und ſiebzig, z. E. unde — Octoginta annos natus, Horat. Sat. II, 3, 117.

Undequādrāgēsĭmus, a, um, (von undequadraginta) der (die, das) neun und dreyßigſte, z. E. volumen, Valer. Max. VIII, 7, 10 (extern.)

Undĕquādrāgĭes, *Adv.* (von undequadraginta) neun und dreyßig Mal, z. E. dimicare, Plin. H. N. VII, 25 ante med. ſect. 25.

Undĕquādrāginta, Adiect. numer. (von unus, de und quadraginta, wörtlich eins von vierzig) neun und dreyßig, ſteht nicht mehr Liv. XXIII, 37 ante med.; hier ſteht itzt undeſexaginta vivi capti etc., Edit. Gronov. und Drakenb.

Undĕquinquāgēsĭmus, a, um, (von undequinquaginta) der neun und vierzigſte, z. E. dies, Cic. Manil. 12 extr.

Undĕquinquāginta, Adiect. numer. (von unus de und quinquaginta, folglich wörtlich eins von funfzig) neun und vierzig, z. E. coronae, Liv. XXXVII,

Digitized by Google

omni ratione concluditur, mente conſilioque divino omnia — admirabiliter adminiſtrari, Cic., ſ. vorher: und läßt ſich mehreres von oben hierher ziehen: ferner nam quid fere undique placet, Quintil. l, 2 med. §. 15: virum eſſe undique honeſtum, Iuſtinian. novell. 13 c. 3: auch mit dem Genitiv, z. E. gentium (wie unde), z. E. pacato undique gentium, qua patet, orbe terrarum, Aurelian. imper. ap. Vopiſc. in Firmo 5: ſo auch mit laterum, z. E. contra nos ruunt, et undique laterum circumfuſi paſſim inſiliunt, Apul. Met. VIII med. p. 209, 11 Elmenh., oder p. 554 Oudendorp., oder p. 164 extr. Edit. Pricaei i. e. an allen Seiten wo laterum wegbleiben konnte. Not. ſtatt undique hat man auch undique ſecus, Solin. 27 (40) poſt med., und undique verſum, Gell. XII, 13 poſt med. §. 19. Apul. Met. IIII ante med. p. 144, 25 Elmenh. oder p. 246 Oudendorp. oder p. 66 Pric., Ibid. Apolog. poſt med. p. 322, 22 Elmenh. und Solin. 40 (53) poſt med. oder undique vorſum, Gell. VII, 16 med., oder undique verſus, Iuſtin. XXXXIIII, 1 extr.

UNDIQUESECUS oder UNDIQUE SECUS, ſ. Undique.

UNDIQUEVERSUM, UNDIQUEVERSUS oder UNDIQUE VERSUM (VORSUM) oder VERSUS, ſ. Undique.

UNDISONUS, a, um, (von unda und ſono, are) wellenrauſchend i. e. von oder in Wellen rauſchend oder tönend, z. E. rupes, Stat. Achill. 198, i. e. an welchen die Wellen anſchlagen: ſaxum, Valer. Flacc. IIII, 44: Flamathe (eine Quelle), Ibid. I, 364: dii, Propert. III, 21 (20), 18, i. e. Meergötter.

UNDO, avi, atum, are, (von unda) 1) wallen, Wellen werfen, z. E. flumina undabant, Petron. 123: ſolet aeſtus aequinoctialis ſub ipſum lunae ſolisque coitum omnibus aliis maior aeſtuare, Senec. Nat. Quaeſt. III, 26 extr.: undans ſalum, Enn. ap. Non. cap. 3 n. 199: undans fluvius, Claudian. in Rufin I, 184: undanti in freto, Acc. ap. Cic. Nat. D. II, 35: ſo auch vom ſiedenden Keſſel, z. E. undantia ahena, Virg. Aen. VI, 218: undans cruor, Ibid. X, 908: undans vulnus, Stat. Theb. II, 124. Sil. X, 240: undantes ſanguine vultus, Stat. Theb. I, 440: daher tropiſch, a) wallen i. e. gleichſam Wellen werfen, wellenförmig ſeyn oder ſich erheben, z. E. von Flammen ꝛc., z. E. Aetna undans, Virg. Georg. I, 472: flammis (ſtatt flammarum) voturus undabat vortex, Virg. Aen. XII, 673: undantes flammae, Sil. VIIII, 447: undantem flammarum hiatum, Claudian. Proſerp. III, 395: undante fumo, Senec. Troad. 201: und andern Dingen, z. E. undantem buxo Cytorum, Virg. Georg. III, 437, i. e. fluctantem quaſi ſtatt plenum: undantia lora concuſſere iugis, Ibid. Aen. V, 146: ſo auch undantes flectit habenas, Ibid. XII, 471: ſurgere purpureis undantes anguibus haſtas i. e. vexillis e purpura angues depictos habentibus, Claudian. in Rufin. II, 177: qui nubila contra balteus undantem variat mortalibus arcum (i. e. Iris, der Regenbogen), Valer. Flacc. IIII, 95: von Kleidern, z. E. undantem chlamydem, Plaut. Epid. III, 3, 55: auch vom Gange eines Frauenzimmers, z. E. ipſa (puella) — ſpinam mobilem quatiens placide, decenter undabat, Apul. Met. II ante med. p. 137 Vulcan., ſo hat auch Ed. Oudend. p. 105 aus Codd.: aber Edit. Elmenh. p. 117, 38 und Ed. Pricaei p. 25 hat inundabat in gleicher Bedeutung, welches aber Oudendorp nicht billigt. Auch von der Seele, wenn ſie im Affecte iſt, z. E. Aeſoniden varios incerta per aeſtus Mens rapit undantem curis, ac multa novantem, Valer. Flacc. V, 303: undantes ſpumis furialibus irae, Claudian. in Rufin. I, 76. b) dichteriſch, wallen von etwas i. e. voll ſeyn von etwas, z. E. regio undat equis, Valer. Flacc. I, 539: undaret neu ſylva favis, Claudian. Proſerp. III, 25: populis undare penates, Ibid. in conſul. Prob. et Olybr. 46: undare videres ima viris, Ibid. de VI conſul. Honor. 546: undantem buxo Cytorum, Virgil., ſ. oben: daher Mox undare foro victrix opulentis linguae Tutarique reos, Claudian. in conſul. Mall. Theod. 21, i. e. ſich in ſeinem Reichthume zeigen, ſtrömen (von Beredtſamkeit); ſo auch ſtrömen von etwas, z. E. puerique cruore Maternos undare finus, Ibid. in Rufin. II, 68. 2) Active, überſtrömen, z. E. ſanguine campos, Stat. Achill. I, 87. 3) wellenförmig machen: daher Undatus, a, um, ſ. Undatus.

UNDOSE, Adv. (von undoſus, a, um) wellenreich, wallend: undoſius, z. E. freto undoſius ab Euxino Ponto labenti, Ammian. XXVII, 4 (6).

UNDOSUS, a, um, (von unda) wellenreich, voll Wellen, wallend, z. E. aequor, Virg. Aen. IIII, 313: Plemmyrium (promontorium), Ibid. III, 693: regna (i. e. undas), Sil. V, 21: fluctus undoſior, Solin. 12 (22) extr.: torrentes violentiſſimi atque undoſiſſimi, Auguſtin. Civ. D. XXII, 11 poſt med.

UNDULATUS, a, um, (Deminut. von undatus, a, um, eigentlich vermuthlich Particip von undulo, are) i. q. undans, wenn man vermindernd redet, wellenförmig, mit Wellen gleichſam verſehen, Wellen vorſtellend oder abbildend, z. E. veſtis, Plin. H. N. VIII, 48 poſt med. ſect.

Digitized by Google

Digitized by Google

de re veter. III, 71, 5 (Al. V, 70, 5). 2) überhaupt beſchmieren, beſtreichen, ſ. E. caepas aqua ſalſa, ſ. E. Quod ſi diutius illum caepamque inveterare libeat, aqua ſalſa tepida ungenda ſunt. Plin. H. N. XVIIII, 6 prope fin. ſect. 34 Ed. Harduin., wo ältere Edd., ſ. E. Elzev. etc. inningenda ſtatt ungenda haben: tela manu (i. e. arte, künſtlich, ſcil. veneno) ferrumque armare veneno, Virg. Aen. VIII, 773: uncti manus i. e. naß, ſ. E. Si lacrymae (neque enim veniunt in tempore ſumpſer) Deficient, uncta lumina tange manu, Ovid. Art. I, 662, doch leſen Andere unda.

Unguēdo, inis, f. (von ungo ſ. unguo) i. q. unguentum, Salbe, Schmiere, ſ. E. inditem egeſta unguedine Apul. Met. III poſt med. p. 138, 26 Elmenh.

Unguen, inis, n. (von ungo oder unguo) Salbe, Schmiere, Fett, ſ. E. in ahenum caldum unguen indito, Cato R. R. 79: ita in eadem unguen indito, ibid. 80: pingues unguine ceres, Virg. Georg. III, 540: lapis unguine deliburus, Apul. Flor. I poſt init.: Poeniceae crasio vulnarunt unguine pulues, Perſ. VI, 40, i. e. Fett, Oel: tantundem ſumes unguinis, quod vocamus axungiam vel ſevum, Vallad. I, 17 ſ. 3: armant alii picis unguine flammas, Valer. Flacc. VIII, 302: pingui fluit unguine tellus, Ibid. VI, 360: niſi peſtes adipali unguine oblinerentor ab Iponis, Arnob. III poſt med. p. 145 Harald. (Al. p. 115).

Unguentārius, a, um, (von unguentum) die Salben betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig. Salben- ſ. E. Salbengefäß, Salbenbüchſe, Salbenhändler, ſ. E. vasa, Plin. H. N. XXXVI, 8 init. ſect. 12: taberna, Varr. L. L. VII, 30: tabernam unguentariam exercere, Sueton. Auguſt. 4, i. e. mit Salben handeln: daher 1) unguentarius, ſubſtantive, ſcil. negotiator ein Salbenhändler, Cic. Offic. I, 42 med. Horat. Sat. II, 3, 228. Plin. H. N. XXXI, 7 prope fin. ſect. 42. Arnob. II med. p. 88 Harald. (Al. p. 70): ſo auch unguentaria ſcil. negotiatrix, Salbenhändlerinn, Plin. H. N. VIII, 5 prope fin. ſect. 5. Inſcript. ap. Don. claſſ. 8 n. 88. 2) Unguentaria, ſcil. ars, das Metier Salben zu machen, ſ. E. coquinam et unguentariam ſcil. artem, Apul. doctr. Plat. 2 ante med. p. 17, 4 Elmenh.: daher unguentariam facere, Plaut. Poen. III, 3, 90, i. e. dieſes Metier treiben, Salben zu verfertigen. 3) unguentarium, ſcil. argentum oder donum, i. e. Geld zu Salben, ſ. E. adeſſe ſeſtertium decem millia, nomine unguentarii, Plin. Epiſt. II, 11 prope fin., i. e. Salbengeld.

Unguentātus, a, um, (von unguentum) beſalbt, balſamirt, ſ. E. homo, Plaut. Caſ. II, 3, 23. Scip. Afric. ap. Gell. XII, 2 extr.: cincinni, Plaut. True. II, 2, 32: maritus, Catull. LX (LXI), 142. Iſt eigentlich Particip. von Unguento, are, i. e. beſalben, balſamieren.

Unguento, are, ſ. Unguentaro.

Unguentum, i, n. (von ungo oder unguo) i. q. unguen, eigentlich, das, womit man ſalbt: daher Salbe, Balſam, Horat. Od. II, 3, 13. II, 7, 22. III, 14, 7. Cic. Orat. III, 25 poſt med.: beſonders Plin. H. N. XIII, 1 (durch das ganze Capitel) ſect. 1 und 2, wo von ihren Gattungen geredet wird: unguento deliburus, Phaedr. V, 1, 12: unguentis adhuens, Cic. Sext. 8 init.: oblitus, Cic. ad Sen. 5 extr.: perfusus, Petron. 105: unguentis mitere, Cic. Cat. II, 3: olere unguentis, Plaut. Moſt. I, 1, 41, i. e. danach riechen: unguenta exſpirant ac moriuntur, Plin. H. N. XIII, 3 init. ſect. 4, i. e. verrlechen ſich, verlieren ihre Kraft. Not. 1) die Alten ſalbten oder balſamirten nicht nur die Haare, Kopf und Geſicht, ſondern auch die Kleider, ſ. E. die Haare und Kopf, Ovid. Her. XXI, 167. Tibull. I, 7 (5), 51. Martial VI, 57, 1. XIII, 145, 1: die Naſentücher (nares), Propert. III, 10 (9), 21: die Füße, Petron 70. Plin. H. N. XIII, 3 ante med. ſect. 4: Kleider, Martial. VIII, 3, 10. die Wände, ſ. E. der Bäder. Plin. Ibid. 2) hierzu nahmen ſie allerhand wohlriechende Kräuter, Gewächſe ꝛc., Lilien, Roſen ꝛc. 3) dieſe Salbung oder Balſamirung geſchah im Bade, Petron. 28: bey der Tafel und Schmauſereyen. Cic. Tuſc. V, 21. Horat. Art. 375: bey Leichen, Propert. III, 16 (14), 23. Ovid. Faſt. III, 561. Ovid. Pont. I, 9, 53. Not. unguentum ſtatt unguentorum, Plaut. Curc. I, 2, 5. Ibid. Poen. III, 3, 88.

Unguĭcŭlus, i, m. (Deminut. von unguis) i. q. unguis, der Nagel (ſ. E. am Finger), wenn man verminderndo reden, Nägelchen, Nägelein: auch überhaupt der Nagel, ſ. E. integritatem unguiculorum omnium, Cic. Fin. V, 27, i. e. Nägel, ſ. E. Lepidam et ſuavem cantationem aliquam occipito cinaedicum, ubi perpruriſcamus usque ex unguiculis, Plaut. Stich. V, 5, 20: daher a teneris unguiculis, ſ. E. qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis es cognitus, Cic. ad Divers. I, 6 ein griechiſches Sprichwort, (ἐκ τῶν ἁπαλῶν ὀνύχων) i. e. von Kindheit an.

Unguilla, ae, f. (von ungo) ſ. E. viſci, ſ. E. Nam dum avide venantium geſtus aſſectant (ſimiae), relicto conſulto viſci unguilla, quod mendacio factum vident, oculos ſuos oblinunt; ita vitu obducte pro-

Digitized by Google

Digitized by Google

Missethäter in die Seiten stach, z. E. illa virgas et secures et bisulcas ungulas Ulcro sortis expetebat, Christi amore interrita, Prudent. Peristeph. I (de passione Emeter. et Chelidon. Calagurrit. martyrum) 44: ungulis sulcantibus latera, Cod. Iustin. VIII, 18, 7 extr. 3) i. q. onyx, ein Balsambüchschen mit Balsam, z. E. ut quasi storax et galbanus et ungula et gurta et quasi libanus non incisus vaporavi habitationem meam, et quasi balsamum non mistum, odor meus, Vulgata Sirucid. XXIII, 21, wo es auch der Balsam selbst seyn kann.

Ungŭlātus, a, um, (von ungula) 1) mit Klauen oder Hufen versehen, z. E. Is (deus) erat auribus asininis, altero pede ungulatus, librum portans etc., Tertull. in Apolog. 16 extr.: Item ungula non primae substantiae ungula, sed alicuius ungulati ungula, quia et ungularum aliquid ungula ungularum etc., Martian. Cap. IIII ante med. p. 113 Grot. oder p 74 Vulcan. Ist eigentlich Particip. von Ungulo, are, i. e. ungula vel ungulis instruere: auch 2) i. q. ungues magnos habens, Caro ap. Paul. ex Festo, wo es heißt: Ungulatos ungues magnos atque asperos Cato appellavit, welches unrichtig zu seyn scheint: es soll vielleicht mit Voss. in Etymolog. gelesen werden Ungulatos, qui haberent ungues etc.

Ungŭlo, are, s. Ungularus.

Ungŭlum, i, Oscorum lingua significat annulum, Paul. ex Festo, wo Festus aber Ungulus hat, s. Ungulus.

Ungŭlus, i, m. (vielleicht aus annulus verhunzt, oder statt unculus von uncus, nach Voss. in Etymolog.) i. e. Fingerring, sagten die Alten, z. E. Graeci (annulum) a digitis adpellavere, apud nos prisci ungulum vocabant, Plin. H. N. XXXIII, 1 poll init. sect. 4, cf. Fest., welcher sagt, Ungulus Oscorum lingua annulus etc., welcher 2 Stellen aus dem Nacuvius anführt, nämlich Repugnanti — huic vi derroxi ungulum, und Suspensum in laevo brachio ostendo ungulum.

Ungŭo, nxi, nctum, 3. s. Ungo.

Unianimus, a, um, s. Unanimus.

Unĭcălămus, a, um, (von unus und calamus) einhälmig, einen einzigen Halm habend, z. E. triticum, Plin. H. N. XVIII, 7 poll med. sect. XII, 13.

Unĭcaulis, e, (von unus und caulis) einen einzigen Stängel habend, z. E. faba, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. sect. X, 5: genus carduorum, Ibid. XX, 23 prope fin. sect. 99: cuminum, Ibid. XVIIII, 10 init. sect. 57.

Unice, *Adv.* (von unicus, a, um) einzig: daher vorzüglich, außerordentlich, z. E. sicben, z. E. negare ei, quem unice diligerem, Cic. Orat. 1 init.: securus, Horat. Od. I, 26, 5: probare, Plin. Epist. VIIII, 9: unice laetor, Ibid. VII, 32: uti re, Quintil. VIII, 3, 24: deditus alicui, Liv. III, 35: eximie et unice delectabar, Gell. XI, 13: auch mit unus, z. E. me unice unum ex omnibus te amare siebas, Plaut. Asin. I, 3, 56: Imo unice unum plurimi pendit, Ibid. Bacch. II, 2, 29, und öfter, z. E. Ibid. Stich. I, 1, 12. Ibid. Truc. I, 2, 91.

Unĭcŏlor, ōris, (von unus und color) einfarbig, von einer einzigen Farbe, z. E. sues, Varr. R. R. II, 4, 3: torus, Ovid. Met. XI, 611 Burm., wo ältre Edd. utricolor haben: oculus, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 54.

Unĭcŏlōrus, a, um, (von unus und colorus) i. q. unicolor, Prudent. Hamartig. 321 (819).

Unĭcornis, e, (von unus und cornu) einhörnig i. e. nur ein Horn habend, z. E. Indicos boves unicornes tricornesque, Plin. H. N. VIII, 21 poll init. sect. 30: unicorne (animal) asinus Indicus: unicorne et bisulcum onyx, Ibid. XI, 46 sect. 106.

Unĭcorpŏrĕus, a, um, (von unus und corpus) einleibig i. e. einen Leib habend, Firmic. II, 12 ante med.

Unĭcultor, ōris, m. (von unus und cultor) der nur einen ehrt: daher der nur einen Gott verehrt, Prudent. Peristeph. XIII (Al. V) de St. Cypriano 90.

Unĭcus, a, um, (von unus, a, um) 1) der (die, das) einzige, der Zahl nach; ist dass. z. E. filius, Terent. Heavt. I, 1, 41. Cic. ad Diverf. VIIII, 20 extr. Cic. Rosc. Am. 14 und Coel. 32. Plaut. Cas. II, 3, 45 und 46. Ibid. Bacch. III, 3, 3. Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 16 §. 5, oder gnatus, Terent. Heavt. I, 1, 79, i. e. der einzige Sohn: so auch unicum filium optimum, Cic. Verr. V, 49 in.: so auch unicis (scil. filiis) plus indulgerur, Senec. de ira II, 21 poll med.: filia, Terent. Phorm. IIII, 3, 41. Cic. Attic. X, 9 med. und Cic. Verr. I, 41 in. Virg. in Ciri 334: consul, Cic. red. Sen. 4: so auch consul unicus, Liv. VII, 25 extr., weil der andere Consul gestorben war: soli unicus orbis, Ovid. Met. XIII, 853: unico gaudens mulier marito, Horat. Od. III, 14, 5: pascit unicam ancillulam, Apul. Met. I poll med. p. 112, 6 Elmenh., i. e. hält sich nur eine einzige Magd: unica spes imperii Rom. Quintius, die einzige Hoffnung, Liv. III, 26: si vicerint herbae, remedium unicum est aristo, Plin. H. N. XVIII, 16 prope fin. sect. 43, i. e. das einzige Mittel: so auch unicum praesidium, z. E. Verum hic (i. e. si membrum corporis ob gangraenam praecidi debet) nihil interest, an satis tutum praesidium sit, quod unicum est, Cels. VII, 33, das einzige Hülfsmittel: Unica fortunis ara reperta meis, Ovid. Trist. IIII, 5, 2: unicum adflictae mihi fulamen hoc est,

Senec.

Digitized by Google

einerley Geschlecht, z. E. Zephyrus heißt unigena Memnonis, Catull. 65 (66), 53, i. e. Bruder des Memnon, scil. von eben der Mutter Aurora: so auch Catull. 63 (64), 290, te solum, Phoebe, relinquens, Unigenamque simul cultricem montibus Idri, i. e. Schwester des Phöbus i. e. Diana: daher mundum singularem et unigenam procreavit, Cic. Univ. 4, i. e. einförmig mit den Geschöpfen: doch könnte es auch heißen einzig, welches besser scheint. 2) (von unus und genitus) eingeboren, einzig, z. E. Christus heißt unigena, Paulin. Nol. Carm. V, 47. VIII, 93: mundus unigena i. e. unicus Cic. Univ. 4, f. vorher.

Unigĕnĭtus, a, um, eingeboren, i. e. der einzige der Geburt nach, z. E. filius, Tertull. adv. Gnostic. 7 post med. Augustin. Civ. D. XI, 24.

Unĭgĕnus, a, um, (von unus, a, um und ingum) 1) nur ein Joch habend, z. E. vinea, Plin. H. N. XVII, 22 med. und prope fin. sect. XXXV, 14 und 19, i. e. an ein einfaches Joch, Querholz ꝛc., gebunden. 2) tropisch, der (die) nur einmal heurathet oder geheurathet hat, z. E. Ioseph, Tertull. de monogam. 6 extr.

Unimammia, f. Unomammia.

Unimanus, a, um, (von unus, a, um und manus) einhändig i. e. nur eine Hand habend, z. E. puer, Liv. XXXV, 21. XXXXI, 21 extr. Iul. Obs. 7, 112; daher als ein Zunahme, z. E. Claudius Unimanus, Flor. II, 17 extr.

Unimembris, e, (von unus, a, um und membrum) von einem Gliede, von einer Seite, einseitig, z. E. ex quasi μονοσαρκος id est, unimembris condictio dari debet adversus eet., Ulpian. in Pandect. XII, 2, 13 med. §. 2. Not. in Ed. Spangenb. finde ich die Worte id est unimembris nicht, sondern blos μονομερης condictio etc.

Unimodus, a, um, (von unus, a, um, und modus) nur von einer Art, z. E. Spiritus unimodis texar compagibus unus, Prudent. Psychom. 768: Unimodam vero esse virtutem, quod Bonum suapte natura adminiculo non indiget, Apul. doctr. Plat. 2, ante med. p. 15, 1 Elmenh.

Unio, ōnis, 1) *sem.* (von unus, a, um) a) die Einheit einer Sache, z. E. divinitatis, Tertull. de resurr. carn. 2 extr.: unio coniugii i. e. monogamia, Ibid. de monogam. 4. auch die Einheit, die Eine, z. E. beym Spielen, unio, binio, trinio etc., Isidor. Orig. XVIIII, 65: so auch decas decima unione completur, Hieron. in Amos. 5. b) die Vereinigung, z. E. Maria dei unione fecunda, Hieron. Epist. 22 cap. 8: hac forcipe, quae unionis retinetur virtute, Ibid. 142 extr. c) eine Art Zwiebeln, die keine Nebenzwiebeln hat, (woher das französische oignon kommt) z. E. Pompeianum vel Ascalonium caepam, vel etiam Marsicam simpliciuu, quam vocant *unionem* rustici, eligito: ea est autem, quae non fruticavit, nec habuit fuboles adhaerentes, Colum. XII, 10 init. 2) (vielleicht auch von unus, a, um) m. und f. die Perle; Plaut. z. E. in aqua mollis (est) unio, exemtus protinus durescit, Plin. H. N. VIIII, 35 ante med. sect. 54: maximi uniones, Ibid. post med. sect. 58, und öfter, z. E. Solin. 53 (66) prope fin. Senec. de Benef. VII, 9 post med. Martial. XII, 49, 13; und *fem.*, Trebell. Poll. XXX tyrann. 32 extr.: auch steht unio ohne Genus, z. E. Martial. VIII, 32, 4. Plin. H. N. in dem angeführten Kapitel, Not. Plinius sagt loc. cit. ante med. sect. 66: sie hießen uniones, weil man nicht zwey Perlen von solcher Gleichheit finde, daß sie nicht zu unterscheiden wären; seine Worte sind: ut nulli duo (uniones) reperiantur indiscreti; unde nomen unionum Romanae impotentiae deliciae; Solinus loc. cit. sagt, sie hießen deswegen so, weil man niemals ihrer zwey beysammen finde; die Worte sind: nunquam duo simul reperiuntur, inde unionibus nomen datum; welches letztere aber falsch ist, indem nach Aelian. Hist. Animal. X, 13, in einer Muschel bald eine bald viele, ja sogar zuweilen zwanzig sich befinden sollen.

Unio, ivi, itum, 4. (von unus, a, um,) vereinigen, z. E. caelum mari, Tertull. de anim. 17: legatos uniri communioni haereticorum, Sulpic. Sev. Hist. Sac. II, 43: unita corpora, Senec. Nat. Quaest. II, 2 extr.: unita patienti declinatione, Gell. VII, 7 extr.: imo si linguae omnes contra faciant, — et ad fidem illius abrogandam consensionis unitae animositate consperant, Arnob. III in.: vitae imminxtus et unitus, Mamertin. in grat. act. ad Iulian. 24: in eam partem domus, quae vitiosae parti unita est, Ulp. in Pandect. XXXVIII, 2, 15 ante med. §. 13: si vero unita sit contextu aedificiorum, in totam (mitti), Ibid.: radii nostri lumini extrario mixti atque ei uniti, Apul. in Apolog. p. 283, 30.

Unĭŏcŭlus, i, (von unus und oculus) statt unoculus haben einige Codd. Plaut. Curc. III, 22 und 24: die Edd. haben insgemein in ersterer Stelle unocule, in letzterer unoculi.

Unĭōla, ae, *f.* ein gewisses Kraut, sonst gramen agrestis ers. genannt, nach Apulei. de herb. 77.

Unionitae, arum, (von unio, onis) die Unionisten, waren Leute, die die Drey-

Digitized by Google

rum, ſummatim univerſimque utitur, Gell. I, 3 poſt med. §. 22. 2) insges ſamm, ſ. E. univerſim omnes adſenſere, Apul. Met. VII ante med. p. 189, 30 Elmenh., *i. e.* alle insgeſammt; doch bat Ed. Oudendorp. univerſi.

Universitas, atis, (von universus, a, um) die **Allgemeinheit**, der **Inbegriff aller Dinge eines Ganzen**, das **Ganze**, ſ. E. generis humani, Cic. Nat. D. II, 65, *i. e.* das ganze menſchliche Geſchlecht: rerum, Ibid. I, 43, *i. e.* die ganze Welt: ut univerſitatem commendet, Plin. Epiſt. 5 med. §. 7, *i. e.* die ganze Rede, die Rede überhaupt: Igitur non temere de univerſitate pronuntio, de partibus experiar legendo, Ibid. III, 15 extr.: ruſticationis, Colum. I, praefat. extr.: aedium, javolen. in Pandect. XXXXI, 3, 23: ſo auch aedificii, Caius in Pandect. XXXXI, 1 prope fin. §. 11: bonorum, Ulp. in Pandect. XXXXIII, 2, 1, *i. e.* ſämmtliche Güter, ſämmtliches Vermögen: ad univerſitatem iure ſucceſſionis *i. e.* ad ſucceſſionem omnium bonorum, Paul. Ibid. XLVIII, 20, 7 poſt in.: daher per univerſitatem, insgeſammt, ſämmtlich, ganz, nicht einzeln oder ſtückweiſe, ſ. E. transire ad aliquem, zu Theil werden, ſ. E. Quaedam, quae non poſſunt ſola alienari, per univerſitatem transeunt, Paul. in Pandect. XXXXI, 1, 62: Sed et per univerſitatem tranſit praedium, Paul. Ibid. XXIII, 5, 1: daher 1) die **ganze Welt**, die **Welt**, **das Weltall**, ſ. E. corpus univerſitatis, Cic. Univ. 5: currum univerſitatis, Ibid. 12: terram ſolam immobilem, circa eam volubili univerſitate, Plin. H. N. II, 5 extr. ſect. 4. ſ. E. cenſet imagines divinitate praeditas ineſſe univerſitati rerum. Es fehlt reſum, wie es denn dabey ſteht, Cic. Nat. D. I, 43. 2) jedes **Collegium**, **Gilde**, **Geſellſchaft zuſammen**; jede **Commun**, ſ. E. Univerſitatis ſunt, non ſingulorum, veluti quae in civitatibus ſunt theatra et ſtadia et ſimilia, et ſi qua alia ſunt communia civitatum, Marcian. in Pandect. I, 8, 6. Si municipes vel aliqua univerſitas ad agendum det actorem, non erit dicendum etc. Ulp. Ibid. III, 4, 2: de libertis univerſitatum, Ibid. XXXVIII tit. 3 in der Ueberſchrift.

Universus, a, um, (vermuthlich von unus und verſus: aber woher die Bedeutung ganz, ſämmtlich, zuſammen? vermuthlich von ad unum *i. e.* zuſammen, ſ. Unus und verſus *i. e.* befindlich, weil verri auch ſtatt eſſe ſteht, ſ. Verto: oder von in unum *i. e.* zuſammen, ſ. Unus und verſus, a, um befindlich), 1) **ganz**, ſ. E. triduum, Terent. Eun. II, 1, 18, *i. e.* ganze drey Tage, wo vorher daſür totum triduum ſteht: vita, Cic. Roſc. Com. 15. 2) **ganz**, **ſämmtlich**, **insgeſammt**, ſ. E. Europa, Nep. Them. 2: familia, Cic. Caecin. 20: mare, Cic. Fin. II, 34: At vero quanta maris eſt pulchritudo? quae ſpecies univerſi (ſcil. eius maris)? quae multitudo et varietas inſularum? quae amoenitates orarum et litorum? Cic. Nat. D. II, 39 poſt med. *i. e.* des **ganzen Meeres**, **des Meeres wenn man's im Ganzen überſchaut** ꝛc.: mundus, Cic. Nat. D. I, 43: bellum, Liv. VII, 11: intentus in univerſum eventum belli, Liv. XXXII, 5: iugerum, Colum. XI, 2 poſt med. §. 86: nusquam ad univerſae rei dimicationem ventum eſt, Liv. I, 38, *i. e.* es iſt nie ein **Haupttreffen gehalten worden**: vita, Cic., ſ. vorher: Hermes gloria Martis univerſi, Martial. V, 25, 14, *i. e.* in omni genere pugnae gladiatoriae. 3) **ſämmtlich** oder **zuſammen**, a) ſingul. gregem totum voluit univerſum avertere, Plaut. Trin. I, 2, 34, *i. e.* die **ganze Heerde zuſammen**, **wo zu merken**, daß totum dabey ſteht. b) Plur. **wo mans bald ſämmtliche oder zuſammen**, **oder insgeſammt**, **bald alle zuſammen überſetzt**, ſ. E. univerſos eſſe pares, diſperſos perituros, Nep. Them. 4, *i. e.* alle zuſammen, nicht einzeln: ſo auch quos ſi ſtatim adgrederetur, brevi univerſos oppreſſurum, Ibid.: reliquos ſi univerſos ad palum adligaſſet, clamorem populi fore ſuſpicabatur, Cic. Verr. V, 28 poſt init., *i. e.* zuſammen, insgeſammt: Ergo unum deber eſſe omnibus propoſitum, ut eadem ſit utilitas uniuscuiusque et univerſorum, Cic. Offic. III, 6 init.: und ſo ſteht öfter: univerſi (homines), ſ. E. Cic. Nat. D. II, 66. Cic. Dom. 52. Caeſ. B. G. V, 43: ferner ex iis rebus univerſis eloquentia conſtat, Cic. Or. at. I, 5 extr.: Scaurus varias (pantheras) centum quinquaginta univerſas miſit, Plin. H. N. VIII, 17 extr. ſect. 24, *i. e.* zuſammen 150: Auch ſteht omnis dabey (wie n. 1 totus), ſ. E. nam id genus hominum omnibus univerſis eſt adverſum, Plaut. Trin. III, 3, 40, *i. e.* allen zuſammen, allen insgeſammt: ſo auch talibus dictis univerſi omnes adſenſere, Apul. Met. VII ante med. p. 260 Ed. Vulcan.; ſo hat auch Ed. Oudendorp. p. 454 nebſt mehrern Edd.: aber Edit. Elmenh. 189, 30 hat univerſim: ſo auch communem rerum naturam univerſa atque omnia continentem, Cic. Nat. D. I, 11 med., ſämmtliches und alles, wie wir ſagen: alles ſammt und ſonders; doch hat Erneſti, der ſich daran geſtoßen, univerſam drucken laſſen. 4) alle oder das Ganze betreffend, dahin gehörend, allgemein, ſ. E. natura, Cic. Offic. I, 31 init.: pugna, Liv. XXVII, 2, 12,

Digitized by Google

Digitized by Google

impudentia? Cic. Tusc. IIII, 36 e poeta: wo man nicht usquam lesen will. Not. Doch vielleicht scheint unquam überhaupt zu bedeuten irgend, so wohl von Zeit als Ort, und aus unicam (*contracte*) gemacht zu seyn, scil. partem (loci, temporis) oder rem; folglich eigentlich zu bedeuten, und ein einziges Mal, zu einer einzigen Zeit, an einem einzigen Zeitpunkte ꝛc.

Unsingis, is, ein Fluß in den Niederlanden bey Gröningen; kommt vielleicht nicht leicht vor. Aber Alting nebst mehrern, denen noch Cellarius beytritt, will Tacit. Ann. I, 70 Unsingi statt Visurgim lesen (s. Cellar. Notit. orb. ant.).

Unuca, ae, Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Anton. Itiner.

Unus, a, um, (nach Voss. in Etymol. und andere von *ἑνός* Genit. von *εἷς i. e. unus*, oder wie Voss. hernach lieber will, von *οἶνος i. e. solus*: nam, sagt er, Aeoles dicebant *οἶνος* pro *μόνος i. e.* solus: unde *οἰνίζειν* et *οἰνᾶν solum* sive *solitarium vivere* etc.) drückt überall das Deutsche ein, einer, eine, eines aus. 1) ein, einer, eine, wenns der Artikel ist, z. E. wenn wir sagen: es war einmal ein Mann, eine Frau, ein Thier ꝛc.: ich habe gestern einen Mann gesehen ꝛc.: ist häufig, wo sonst die Römer das unus weglassen, z. E. unum vidi mortuum efferri, Plaut. Most. IIII, 3, 9: so auch unum apologum facere, Plaut. Stich. IIII, 1, 32: neque quidquam melius est mihi, quam ex me ut unam faciam literam, Ibid. Aul. I, 1, 38: nec quando esca una meruerit magis, Ibid. Most. III, 2, 2: Constitit ante oculos Naias una meos, Ovid. Her. XV, 162: unus caprimulgus viderur, Catull. XXII, 10: Iterum iam ad unum saxum me fluctus ferunt, Plaut. Most. III, 1, 146: una aderit mulier lepida, Ibid. Pseud. IIII, 1, 38: Archelai turrim unam, Quadrigar. ap. Gell. XV, 1: Aberat ipse (Protogenes pictor), sed tabulam amplae magnitudinis in machina aptatam picturae suus una custodiebat, Plin. H. N. XXXV, ante med. sect. 36 n. 11: so auch Terent. And. I, 1, 90, forte unam adspicio adolescentulam, wo überall unus, a, um pleonastisch steht. Auch Cicero redet oft so, z. E. sicut unus pater familias, Cic. Orat. I, 29: qui (libri) quamquam plurimi sunt, doctorem tamen unum quem (statt aliquem) desiderant, Cic. ad Diverss. VII, 19: Pompeium tanquam unus manipularis secutus sum, Cic. Attic. VII, 10 post init.: advocatio ea est, quam propter eximium splendorem ut iudicem unum vereri debeamus, Cic. Rosc. Com. 5. Auch mit dem Superlativ, z. E. cum uno gladiatore nequissimo, Cic. Phil. II, 3: tem unam esse omnium difficillimam, Cic. Brut. 6 extr., *i. e.* daß es eine ꝛc., doch kanns auch hier seyn die einzige: so auch urbem unam amicissimam, Cic. Planc. 41 init.: auch ohne Substantiv, z. E. perfectaque tradidit uni *i. e.* alicui, Ovid. Met. VI, 578: rapta ab uno tuba prosiluit ad flumen, Sueton. Caes. 32, *i. e.* ab aliquo, a quodam. Ferner, wie die Deutschen nicht nur sagen jeder, sondern auch ein jeder, so setzen die Römer auch das unus zu dem quisque, quilibet, quivis cet., wo es zur Noth (wie im Deutschen) weggelassen könnte. Häufig ist unus quisque, una quaeque cet., oder wie mans insgemein aus Unkunde schreibt, unusquisque, unaquaeque cet., z. E. unaquaque de re, Cic. Font. 6: unumquodque, z. E. tamen neque omnia dicam, et leviter unum quodque tangam, Cic. Rosc. Am. 30 ante med.: unumquidque, z. E. hi, qui hospites, ad eaquae visenda sunt, ducere solent et unum quidque ostendere, Cic. Verr. IIII, 59 init.: unum quemque regum, Cic. Parad. I, 3: auch findet man unum quidquid statt unum quidque, Lucret. V, 1387. Plaut. Trin. IIII, 2, 39. So auch unus quilibet, z. E. queratur unus quilibet militis mei iniuriam, Liv. XXXXII, 42 init.: ut ex illis unus quilibet (unusquil.) satis sit, Senec. Controv. IIII, 26 Gronov.: Unam quamlibet rex vix ad perfectum adducit adfidua vigilia et intentio, Senec. Epist. 69 post med.: Si contra unam quamlibet partem fortunae satis tibi roboris est, idem adversus omnes erit, Senec. Consolat. ad Helv. 13: Si in civitate una qualibet fame plurimos emori — fecerunt, Arnob. I ante med. p. 13 Harald. (Al. p. 10). Auch steht es getrennt oder umgekehrt, z. E. unus Quiritium quilibet, Liv. VI, 40: quilibet unus, Liv. VIIII, 17: so auch unus quivis oder quivis unus, z. E. quivis unus, Cic. Brut 93, und Cic. Caecin. 22. Auch stehts öfter überflüssig, z. E. bey quidam, Cic. Orat. II, 10. unius cuiusdam operis cet.: so auch bey quisquam, z. E. quia nondum in quemquam unum saeviebatur, Liv. III, 55 extr.: non modo (non) quemquam unum elicuit, sed ne — quidem cet., Liv. XXXII, 20 extr.: so auch nec quisquam unus statt nec unus oder nec quisquam, z. E. ut regium nomen horreret, nec quisquam unus — tam popularis esset etc., Liv. II, 9 extr.: Nec quisquam alterius gentis unus tantum ea arte, quantum inter alios omnes Baleares (Baliares) excellunt, Liv. XXVIII, 37 post med., bey aliquis, z. E. ad unum aliquem confugiebant, Cic. Off. II, 12: so auch unus quis statt

Digitized by Google

auch oft allein oder bloß, nur überſetzt werden kann, auch zuweilen durch allein überſetzt werden muß, z. E. uno verbo dic, Terent. Andr. 1, 1, 18: Demoſthenes unus eminet, Cic. Orat. 29: legio, Caes. B. G. I, 7: ut ne unum quidem noſtrorum imperium ferrent, Ibid. III, 19: uno impetu, Tacit. Ann. I, 51: excipiunt unam iracundiam, Cic. Q. Fr. I, 1, 13: Pompeius autem cum ob ceteras cauſas plus poteſt unus, quam cetteri omnes, tum quod putatur etc., *i. e.* allein, Cic. Attic. VI, 1 poſt init.: unus ex omnibus, Cic. Orat. 1, 22: faſſusque nefas, et virginem et unam Vi ſuperat (ipſam ſcil. Philomelam), Ovid. Met. VI, 524 *i. e.* überwältigte ſie, die erſtlich ein Mädchen (virginem), zweytens ganz allein (unam), und ohne Begleiter war: unum hoc ſcio, Terent. Andr. 1, 5, 46 und öfter, z. E. Virg. Aen. I, 15 (19). V, 814 und 815. Cic. Phil. XII, 9 cet. Auch ſteht es mit ſolus, da eins zur Noth wegbleiben konnte, (wie im Deutſchen) einzig und allein, bloß allein, der (die, das) einzige allein ꝛc.), z. E. uno illo ſolo antiſtite, Cic. Haruſp. 7: unam ſolam ſcirote eſſe civitatem Mamertinam, quae publice legatos, qui iſtum laudarent, miſerit, Cic. Verr. II, 5 in.: te unum ſolum ſuum depeculatorem, vexatorem, praedonem — veniſſe, Cic. Verr. II, 75: unus eſt ſolus inventus, Cic. Sext. 62: unum mihi ſolum pedem dat, Cic. Attic. II, 1 med.: quod ſolus atque unus eſſet, Cic. Univ. 4: Nil admirari prope res eſt una, Numici, ſolaque, quae poſſit ect., Horat. Epiſt. I, 6, 1: auch ſteht tantum (nur) bey unus, wie im Deutſchen nur einer, (eine, eines), nur ein einziger, nur eine einzige ꝛc., nur allein ꝛc., z. E. quem tantum unum fortuna reipſum eſſe voluiſſet, Cic. Cluent. 7 extr. Auch im Plural., z. E. ſequere me tres unos paſſus, Plaut. Bacch. IIII, 7, 34, *i. e.* die einzigen drey Schritte: unae quinque minae, Plaut. Pſeud. I, 1, 52, *i. e.* die einzigen fünf Minen: nuptiae, Terent. Andr. IIII, 1, 51: quadrigae, Varr. R. R. II, 1 med. §. 14, ſ. oben; ſatis una vidimus excidia, Virg. Aen. II, 642: Quare illud ſatis eſt, ſi nobis is (dies) datur unus, Catull. LXVII, (LXVIII), 147: molae, Cato, ſ. oben: Ubii, qui uni ex transrhenanis legatos ad Caeſarem miſerant, Caeſ. B. G. IIII, 16, *i. e.* allein, oder die einzigen geweſen waren, die — geſchickt hatten: am Ende ſtis einerley: in unum locum an einen (einzigen) Ort oder zuſammen, z. E. exercitum cogere in unum locum, Caeſ. B. C. III, 73, *i. e.* zuſammen ziehen oder an einen Ort zuſammen ziehen; ſo auch Enumeratio eſt, per quam res diſperſe et diſſuſe dictae unum in locum coguntur, Cic. Invent. I, 52 in. zuſammen gezogen werden. Daher in unum (vielleicht ſcil. locum, an oder in einen Ort zuſammen; doch kanns auch gen. neutr. ſeyn) *i. e.* zuſammen, z. E. in unum confluit, Cic. Leg. II, 3: omnibus in unum coactis, Liv. XXX, 11: Perſeus, contractis in unum omnibus copiis ducibusque, inerepare praefectos etc., Liv. XXXXIIII, 7 poſt med.: omnes in unum convocat, Salluſt. Cat. 17: milites in unum conducit, Ibid. Iug. 51 (55), *i. e.* zog ſie zuſammen: compulerant greges in unum, Virg. Ecl. VII, 2: quibus in unum tunſis admiſcentur auſteri vini quatuor ſextarii, Colum. VI, 7, 2, *i. e.* zuſammen oder unter eins ander geſtoßen. Ferner, ad unum omnes, Liv. II, 50 extr. III, 23. X, 12 in. XXXVIII, 9 extr.: oder omnes ad unum, Cic. Amic. 23 poſt init., alle zuſammen, auch nicht einen einzigen ausgenommen, alle insgeſammt, ſämmtlich, alle zuſammen: ſo auch onerariae (naves) omnes ad unam ſunt exceptae, Lentul. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XII, 14 poſt init.: auch getrennt, z. E. omnes milites — inſpectante ipſo Caeſare — ad unum ſunt interfecti, Auct. B. Afr. 85 extr., *i. e.* alle zuſammen, folglich heißt ad unum weiter nichts als zuſammen, insgeſamme: Auch fehlt omnes, *i. e.* zuſammen oder insgeſammt, z. E. conſurrexit ſenatus cum clamore ad unum *i. e.* ſämmtlich, insgeſammt, zuſammen, Cic. Q. Fr. III, 2: Iupiter, ſi nondum exoſus ad unum Troianos, Virg. Aen. V, 687: amplius duum millium numero ad unum terga vertebant, Auct. B. Afric. 70, *i. e.* zuſammen: und ſo (zuſammen) läßt es ſich überall überſetzen. Auch ſteht dafür omnes cum uno ſtatt ad unum omnes, z. E. quadringenti omnes cum uno perfoſſi gladiis cadunt, Gell. III, 7 med. Ferner, nemo unus, non quisquam unus, kein einziger, z. E. nemo unus, Cic. Tuſc. V, 36. Liv. II, 6. XXVIII, 35: ſo auch unum ſignum — nullum haberemus, Cic. Provinc. 4 ante med.: nihil unum ſtatt nihil, z. E. Rhodiis, ut nihil unum inſigne, ita omnis generis — dona dedit, Liv. XXXXI, 20 med. *i. e.* nichts oder ganz und gar nichts ſich auszeichnendes oder ein merkwürdiges, beſonderes ꝛc., ſ. oben n. 1: nulla re una, Cic. Brut. 59, durch keine einzige Sache ꝛc.: non modo quemquam unum elicuit, ſed ne — quidem etc., Liv. XXXII, 20, *i. e.* nicht nur keinen einzigen ꝛc. not. es ſollte eigentlich heißen non modo non quemquam. So auch unus aliquis, ein einziger, Cic. Phil. X, 1 extr.: ſo auch ad unum aliquem, Cic. Offic. II, 12: plus quam unius alicuius

Digitized by Google

p. 145 Harald. (Al. p. 115). VII ante med. p. 248 Harald. (Al. p. 227) Martian. Cap. II poſt med. p. 37 Grot.: iſt von ungo, unctio. Not. Es ſcheint die Juno gemeint zu ſeyn.

Upellae, arum, Stadt in Noricum, Tab. Peuting.

Upilio, ōnis, ſtatt Opilio, der Schäfer, ſ. E. Virg. Ecl. X, 19 Ed. Heyn.: vir ultra Virgilianos opiliones et bubſequas ruſticanus, Apul. in Apolog. ante med. p. 279, 35 Elmenh.: item upilionem, ſi eius generis oves curaret, Alſen. in Pandect. XXXII, 1, 60 extr. wo Ed. Haloand. opilionem hat.

Upis, is, 1) der Vater der dritten Diana, Cic. Nat. D. III, 23, die daher ſelbſt Upis heißt. 2) dieſe Diana ſelbſt, Tochter des Upis und der Glauca, Ibid.

Upupa, ae, f. 1) der Wiedehopf, Plin. H. N. X, 25 ſect. 36 und cap. 29 prope fin. ſect. 44: vermuthlich von ἔπωψ, ωπος i. e. upupa, folglich möchte die erſte Silbe, ſo wie die zweyte lang ſeyn: folglich wäre upupa ein Dactylus. 2) vielleicht ein Werkzeug zum Graben, ſ. E. in den Steinbrüchen ꝛc. oder Hacke, ſ. E. Nam ubi illo adveni, quaſi parriciis pueris aut menedulae aut anates aut coturnices durntur, quicum luſitenet, itidem haec mihi advenienti upupa, qui me delecter, data eſt (ſcil. in lapicidinis), Plaut. Cap. V, 4, 7.

Ura, ae, Stadt in Syrien und zwar in Palmyrene, Plin. H. N. V, 24 extr. ſect. 21: heißt auch Sura, Ptolem und Plin. H. N. V, 26 ſect. 21: Ed. Harduin., wo ältere Edd. Asura haben.

Ura scorpii (οὐρὰ σκορπίου i. e. cauda Scorpii), Skorpionkraut, Apulei. de herb. 49.

Uraeus, a, um, (οὐράιος) geſchwänzt, ſ. E. cybia uraea, ſ. E. eriton pelamidum generis magni, ex eo uraea cybia fiunt, Plin. H. N. XXXII, 11 prope fin. ſect. 53. Schwanzſtücke, von einer Art Thunfiſche.

Urania, ae, f. oder griechiſch Urania, es, f. (eigentlich die himmliſche Οὐρανία, Οὐράνιη.) iſt 1) der Name einer Muſe, Cic. Divin. I, 12. Ovid. Faſt. V, 55. Auſon. Idyll. XX, 8. Apollod. I, 3, 1, ſ. Muſa: ſie ſoll die Mutter des Linus ſeyn, Hygin. fab. 161. 2) eine Stadt in Cypruß, Dioder. Sic., wo Andere Ἠραννία, Erania, leſen. 3) eine Tochter des Oceanus und der Tethys, folglich eine Meernymphe, Heſiod. Theog. 350. 4) einer von den Jagdhunden des Aktäon, Hygin. fab. 181.

Urannimal, eine Stadt im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 prope fin. ſect. 32. Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Muranimal hat.

Uranopolis, is, (Οὐρανόπολις) 1 i) Stadt in Piſidien, Ptolem. 2) Stadt in Macedonien, und zwar in Chalcidice auf dem Berge Athos, Plin. H. N. IIII, 10 poſt med. ſect. 17: iſt von Alexander dem Großen erbauet worden, Athen. III, 20.

Uranoscopus, oder Uranoscopos i, m. (οὐρανοσκόπος i. e. coelum ſpectans, weil er die Augen oberwerts gen Himmel hat) ein gewiſſer Fiſch, ſonſt Callionymus genannt, Plin. H. N. XXXII, 7 poſt init. ſect. 24 und cap. II, ante med. ſect. 53.

Uranus, i, m. (οὐρανὸς i. e. Himmel) ſoll, nach der Fabel, des Saturnus Vater ſeyn, Lactant. I, 11 prope fin. §. 61 und cap. 13 extr.: cf. Apollod. I, 1, wo der Griech. Name ſteht: heißt ſonſt Coelum oder vielmehr Coelus.

Urba, ae, f. eine Stadt in der Schweiz, heutiges Tages Orbe, Orbach, oder Urba (am Fluſſe Orbe) genannt, Anton. Iner.: daher Urbigenus, a, um, dahin gehörig, ſ. E. pagus Urbigenus, Caeſ. B. G. I, 27, 1, e. ein davon benannter Canton in der Schweiz.

Urbana, ae, f. eine Stadt in Campanien und Colonie von Sulla, ſ. E. Urbanam coloniam Sullanam, Plin. H. N. XIIII, 6 poſt init. ſect. VIII, 2: heißt auch Urbanae, arum, ſ. E. Urbanis, Tab. Peuting.

Urbanates, ium, ſtatt Urbinates, ſ. Urbinum.

Urbanatim, Adverb. (von urbanus, a, um, i. e. more urbanorum) ſtädtiſch, auf ſtädtiſche Art, nach Art der Städter oder Großſtädter, ſ. E. At ego, ruſticatim tangam, urbanatim neſcio, Pompon. ap. Non. cap. I. n. 8, und cap. 2 n. 747.

Urbane, Adverb. (von urbanus, a, um) ſo, wie man in Städten, beſonders großen Städten, redet oder ſich beträgt, ſtädtiſch, beſonders großſtädtiſch, folglich fein, artig, manierlich, ſ. E. irridere, Cic. Fin. I, 11: agere cum aliquo urbane, Cic. Coel. 14: und urbanius agere, Ibid. 15: nec ſane potuit urbanius ex confeſſione inſcitiae ſuae elabi, Quintil. II, 11 §. 2: urbaniſſime reſponderc, Gell. XV, 5 ante med.: urbane dicta, Quintil. VI, 1, 46. VI, 3, 42, i. e. feine, witzige, Reden: urbane dictum, Ibid. VI, 3 prope fin. §. 106: auch gefällig, gütig, ſ. E. eos urbaniſſime et prudentiſſime adiuvit, Trebell. Poll. in Gallien. 14: agere, Cic., ſ. vorher.

Urbanicianus, a, um, (von urbanicus, a, um) i. q. urbanicus, ſtädtiſch, in der Stadt, beſonders Rom befindlich, dahin gehörig ſ. E. milites, Spartian. in Caracc. 4. Ibid. in Geta 6: ſo auch in urbanicianis militibus, Paul. in Pandect.

Digitized by Google

lich, artig, galant, von Welt, Welt habend, z. E. ein Mann von Welt ꝛc., z. E. hominem, ut nunc loquimur, urbanum, Cic. ad Diverſ. III, 8. 2) ſein im Reden i. e. in der Ausſprache, Ausdrucke ꝛc., z. E. In vocibus quiddam reſonat urbanius, Cic. Brut. 46: os facile (in pronuntiando) et urbanum, Quintil. XI, 3, 30. 3) ſein im Witze. im Scherze, z. E. (ermo, Cic. Dom. 34: fratrem, qui eſt in iſto genere urbaniſſimus, Cic. Coel. 15: ſo auch urbanos (homines) qui illa cenſuerunt, dicam an miſeros? dicerem urbanos, ſi ſenatum deceret urbanitas, Plin. Epiſt. VIII, 6 poſt init. §. 3: urbanus (homo), z. E. qui tam ſcurriliter ludat? qui denique in ſenatu dicax et urbanus et bellus eſt? Ibid. IIII, 25 §. 3: urbanus homo erit, cuius multa bene dicta reſponſaque erunt, et qui in ſermonibus, circuliis, conviviis, item in concionibus, omni denique loco ridicule commodeque dicat, Quintil. VI, 3 prope fin. §. 105: circumfertur Marcii Philippi (velut urbaniſſimum, quod erat luxurioſiſſimum) factum, atque dictum, (weil er, als er bey einem Freunde einen Hecht nicht ſchmackhaft fand und das Gekoſtete ausſpie, das zu ſagt: Peream, niſi piſcem putavi), Colum. VIII, 16 poſt init. §. 3: urbani ſales, Cic. ad Diverſ. VIIII, 15: ſo auch homines lauti et urbani, Cic. Verr. I, 6; doch kann auch bloß witzig ſeyn; auch läßt es ſich oft überſetzen von Welt, Welt habend, ein Mann von Welt ꝛc.; daher witzig, ſcherzhaft, Witzling, z. E. Maenius, ut rebus maternis atque paternis Fortiter abſumtis, urbanus coepit haberi, Scurra vagus etc., Horat. Epiſt. I, 15, 27 i. e. Mann von Witze, Laune ꝛc.: ſo auch homines lauti et urbani, Cic. Verr. I, 6, f. vorher. 4) tropiſch, fein, artig, z. E. Sunt enim arbores urbaniores, quas his placet nominibus diſtinguere, mites, quae fructu aut aliqua dote umbraruмve officio humanius iuvant, non improbe dicantur urbanae, Plin. H. N. XVI, 19 ſect. 32 Hard., wo ältre Edd. ſo haben: Sunt enim arborum quaedam ommino ſylveſtres, quaedam urbaniores —. Ergo mites — humanius vivent etc.: Acanthos eſt topiaria et urbana herba. Ibid. XXII, 22 ante med. ſect. 34. 5) dreiſt, nicht blöde, unverſchämt, z. E. frons, Horat. Epiſt. I, 9, 11, weil die Städter nicht ſo blöde zu ſeyn pflegen als die Landleute. Doch könnte es auch ſeyn die Stirn eines Mannes von Lebensart (ironiſch) i. e. Unverſchämtheit: am Ende wird der Sinn wenig verlieren. Not. Urbana oder Urbanae, eine Stadt, ſ. Urbana.

Urbara, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

Urbesalvia, ſ. Urbs zu Ende.

Urbi, orum, ein Volk hinten in Aſien in der Gegend des Fluſſes Indus, Plin. H. N. VI, 23 poſt init. ſect. 25.

Urbicăpus, i, m. (von urbs und capio) der Städte einnimmt, ein Städteeroberer, Plaut. Mil. III, 2, 64.

Urbicărius, a, um, (von urbicus, a, um) in oder bey der Stadt (Rom), ſtädtiſch, i. e. zur Stadt (Rom) gehörig, in der Nähe Roms befindlich, z. E. regiones, Cod. Theod. XI, 28, 14, i. e. Gegenden nahe bey Rom, z. E. Etruriae ꝛc.: praefectura urbicaria, Cod. Juſtin. III, 24, 1 i. e. das Amt eines Praefectus urbi.

Urbicrēmus, a, um, (von urbs und cremo, are) Städte verbrennend, z. E. nubes, Prudent. Hamartig. 726.

Urbicua, ae, f. Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarrac., etwa in Celtiberien oder in der Nähe deſſelben, Liv. XXXX, 16.

Urbicus, a, um, (von urbs) i. q. urbanus, zur Stadt (beſonders Rom) gehörig, da befindlich, ſtädtiſch, Römiſch, z. E. negotiator, Sueton. Claud. 49: annona, Sueton. Aug. 18: res, Sueton. Ner. 18. Gell. XV, 11: Tyrrenibina urbica, Martial. I, 54, 5: praefectus, Lamprid. in Heliog. 20: vinc urbicae, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 8, 2 med. §. 24: magiſtratus, Sueton. Aug. 46: in vini ſexariis urbicis decem i. e. urbis Romae, Pallad. in Ianuar. 18. Not. Urbicus ein gewiſſer Dichter, Iuvenal. VI, 71. Martial. I, 42, 11, wie Einige glauben.

Urbigēnus, ſ. Urba.

Urbinas, ſ. Urbinum.

Urbiniānus, a, um, einen gewiſſen Urbinius oder eine Urbinia (iſt ein Römiſcher Name) betreffend, Urbiniſch, z. E. lis, Quintil. VII, 2 med.

Urbinum, i, n. eine doppelte Stadt in Umbrien, nämlich Urbinum Metaurenſe und Urbinum Hortenſe; man hat auch Urvinum, Inſcript. ap. Gruter. p. 485 n. 8; daher Urbinas, ātis, in, aus, oder bey Urbinum, dahin gehörig, Urbiniſch, z. E. Petiſius Urbinas, Cic. Phil. XII, 8: Urbinates, die Einwohner, welche doppelt ſind, Urbinates Metaurenſes und Urbinates Hortenſes, Plin. H. N. III, 14 prope fin. ſect. 19, wo Ed. Harduin. Urbanares in gleicher Bedeutung hat: auch hat man Urvinates dafür, Inſcript. ap. Gruter. p. 463 n. 4.

Urbis, is, 1) ein Fluß in Ligurien, z. E. Urbem, Claudian. B. Get. 555. Der Nominativ kann auch Urbs ſeyn, heutiges Tages heißt er Orbe. 2) Stadt in Bithynien, Plin. H. N. VI, 29 poſt med. ſect. 33 Hard.

Digitized by Google

Digitized by Google

XII. 50 (52) ante med. § 8, und öfter, z. E. Martial. XI, 57. 3. XIIII, 106, 1: dieſes, Caron. R. R. 13, wo urceum aheneum (Adcuſar.) quod capiat quadrantalis quinque ſteht, bd. Gesner.; doch hat Ed. Schneider. urceum, aheneum, quod capiat etc., dann dieſe urceum Adcuſar. von urceus: ſo auch urceum (Adcuſar.) aquarium unum, das von urceus ſeyn kann! urceus muſtarios, Ibid. 11 §. 2. Auch urceum aquarium unicum fiegt, Cn. Mat ap Gell. X, 24 extr., welches vom Nomin. urceus und urceum ſeyn kann: ſo auch urceorum, Plin. H. N. XVIIII, 5 ante med. ſect. 24: und urceis, Ibid. XVIII, 30 prope fin. ſect. 73. XVIII. 8 ante med. ſect. 39. Not. Dieſes Wort ſcheint 1) ein Adiect. zu ſeyn, Urceus, a, um, (i. e. vielleicht Waſſer enthaltend, dahin gehörig), wie andere Wörter in ceus oder eus: falſch bey urceus iſt etwa cantharus, bey urceum, wenn es ja üblich geweſen iſt, etwa vas, zu verſtehen. 2) mit urina (i. e. Waſſer, z. E. im Brunnen ꝛc.) und urna verwandt zu ſeyn. Nach Voſſ. in Etymol. kommt es her von orca oder iſt damit verwandt.

Urci, Urcitanus, a, um, ſ. Urce.

Urëdo, Inis, *f.* (von uro), das Brennen, der Brand: daher 1) der Brand an Gewächſen, Pflanzen, Getreide ꝛc., Cic. Nat. D. III. 35. Plin. H. N. XVIII, 28 extr. ſect. LXVIIII, 1. Colum. III, 20 poſt init. 2) das brennende Jucken, Plin. H. N. VIIII. 45 ante med. ſect. 68: daher die veneriſche Brunſt, z. E. nuditum ſupinarumque iuvenem exſecrandis uredinibus flagirabant, Apul. Mer. VIII prope fin. p. 215. 18 Elmenh. und p. 174 Fricae; aber Ed. Oudend. p. 586 hat oribus ſtatt uredinibus.

Urëma, Stadt in Syrien, und zwar in Commagene, Ptolem.

Urena, ae, eine Art Muſchel, z. E. urenae, Plin H. N. XXXII, 11 prope fin. ſect. 53; doch hat Edit. Harduin., Veneriae.

Urgao, oder **Urgaon**, ônis, eine Stadt in Hiſpania Baetica, Plin. H. N. III, 1. Anton. Itiner.: heißt auch Alba Urgaon: daher municipium Albenſe Urgaonenſe, Inſcript. ap. Gruter. p. 234 n. 6, iſt dieſe Stadt.

Urgĕo, oder **Urgŭeo**, urſi, 2. (ob von ὄρω, ὀρίνω *i. e.* concito? nach Nunnes. in V iſ. Etymol. von ὀρμάω *i. e.* conciro, durch Vermandlung des m in g: nach Voſſ. Ibid von ἔργον *i. c.* opus, dann wäre es eigentlich ad opus excito ſ. ſtimulo; in dem Falle würde es beſſer von ἔργα, ſo f. von ἔργω *i. e* facio, wofür ἔρδω gebräuchlich geworden, abgeleitet werden) drängen, z. E. Hinc Pallas inſtar erturget (urguet), Hinc contra Lauſus (ſcil. im Gefechte), Virg. Aen. X, 433: poſtquam maiore vi hoſtes urgebant, Salluſt. Iug. 56 (60): urgueris turba circum te ſtante, Horat. Sat. I, 3, 135: daher 1) drängen oder treiben oder ſtoßen, z. E. Accidit res inexcogitabilis, ut equites minus triginta Galli Maurorum equitum duo millia loco pellerent urguerentque in oppidum, Auct. B. Afric. 6: unda urget priorem (undam), Ovid. Met. XV, 182: Eurus naves in Syrtes urget, Virg. Aen. I, 111 (115): acum in iecur, Ovid. Her. VI, 92: pedem (alicuius) pede (ſuo), Virg. Aen. XII, 748: cornua urguentur, Virg. Georg. III, 222: equum, Valer. Flacc. I, 492: vocem ultra vires. Quinil. XI, 3, 51, *i. e.* über die Kräfte anſtrengen; daher tropiſch, z. E. orationem, Ibid. §. 102, *i. e.* die Rede in heftige Bewegung ſetzen, mit Hitze reden. 2) drängen, drücken, incommodieren, z. E. quem morbus urget, Horat. Art. 453: urgens malum, Cic. Tuſc. III, 25: urgens senectus, Cic. Senect. 1, *i. e.* das ſchon da iſt: illum neque urſi, neque levavi, Cic. Qu. Fr. III, 9 in.: At onus urget (ſcil. me), Plaut. Poen. III, 2, 35: ſi vehementes dolores ſunt, ſi poſt diem quintum magnae febres urgent, et faſtidium cibi permanet, Celſ. VI, 26 extr.: Hi quoque morbi, qui in articulis nervisque modo urgent modo quieſcunt, tum maxime et inchoantur et reperunt, Ibid. II, 1 ante med.: ſomnus me urget, wenn man ſich des Schlafes nicht erwehren kann, z. E. von Schlafſüchtigen, z. E. Intereſt autem in deceſſione, expergiſcatur aeger, an, cum febris levatur, aut levata quoque ea, ſomnus urgeat (illum), Ibid. II, 20 ante med.: aliquem fame, Salluſt. Iug. 24 (26): Iugurtham ob ſcelus invidia cum metu urget, Ibid. 35 (39): urgeri fatis acerbis, Virg. Aen. XI, 587: poenis, Ibid. VI, 561: Olli dura quies oculos et ferreus urget ſomnus, Ibid. XII, 309: populus militia atque inopia urgebatur, Salluſt. Iug. 41 (45): beſonders drängen oder drücken, oder ſich heran drängen, von Dingen, die nahe ſind, z. E. Ubi enim caverit, ne in laniculum coloniam conſtituatis? ne urbem hanc urbe premere atque urgere poſſitis, Cic. Agr. I, 5 extr.: vallem quiet urrinque latus nemoris ſtatt propinquum eſt, Virg. Aen. VII, 567. XI, 524: ſo auch quaque vicinia Perſidis urguet, Virg. Georg. IIII, 290, *i. e.* qua Perſis vicina eſt. 3 drängen, antreiben, zuſetzen, in jemanden bringen, ihn plagen, z. E. daß er etwas thun ſoll, z. E. Quod te urget

Digitized by Google

tia infandis uriginibus efferantur, Apul. Met. VIII prope fin., ſo hat Ed. Oudendorp. p. 586: Edd. Elmenh. 215, 16 und Vulcan. p. 304 und Ed. Pricaei p. 374 haben inguinibus; einige Aeltere virginibus. 3) eine Art Ausſchlag oder Krätze, ſ. E. Urigines etiam in pedibus, cruribus unguibusque vel ſub armis aliquando generantur, quas quidam dulcedines vocant: habent ſimilitudinem ſcabiei, Veget. de re veterin. II (III), 52 in. Ed. Schneid., wo Ed. Gesner. nebſt andern Edd. Uligines hat.

Urina, ae, *f.* vermuthlich eigentlich das Waſſer: daher urinor, urinator: daher auch vermuthlich urna, urceus; nach Voſſ. Etymol. kommt es her von οὐρέω *i. e.* urina: Daher 1) der Urin, Harn (wie die Deutſchen auch ehrbar ſagen, ſein Waſſer abſchlagen ꝛc.), ſ. E. in urina, in unguibus, Cic. Fat. 3: calculis per urinam ejectis, Sueton. Aug. 80: dens ibera defricatus urina, Catull. XXXVII, 20: urinae vectigal commentus eſt, Sueton. Veſp. 23: aliquem urina contaminare, Sueton. Ner. 56 in.: urina cruenta, Plin. H. N. XXIIII, 6 in. ſect. 14: difficultates urinae, Schwierigkeit, den Urin zu laſſen, Ibid. Cap. 19 med. ſect. 11: ſo auch difficultas urinae, Celſ. II, 7 ante med.: aliquem urinae ſpurciſſimae madore — perluere, Apul. Met. *i* med. p. 108, 21 Elmenh., damit benetzen, beſpülen: libido urinae laceſſit aliquem, ſ. E. cur adeſdat, ut eum, qui propter (*i. e.* juxta) ſignem diutius ſterit, libido urinae laceſſat, Gell. XVIIII, 4, *i. e.* es kommt ihm die Luſt zu piſſen an: urinae incontinentia, Plin. H. N. XXXII, 9 poſt med. ſect. 35: urinae profluvia cohibere, Ibid. XXVIII, 6 ante med. ſect. 17: urinam citare, Celſ. II, 19: emoliri manu, durch die Kunſt herausſchaffen, ſ. E. Res interdum cogit emoliri manu urinam, cum illa non reddidrur, Ibid. III, 26 in.: pellere celerrime, Plin. H. N. XXIIII, 6 ante med. ſect. 17: trahere, ſ. E. Radix (eius) — urinas trahit (*i. e.* extrahit, ciet, citat) potu, Ibid. cap. 13 ante med. ſect. 71: urinam ciere, Ibid. cap. 11 med. ſect. 56 und 58. Ibid. XX, 21 prope fin. ſect. 86, oder urinas ciere, Ibid. XXI, 27 ſect. 101. XXVII, 8 prope fin. ſect. 57: egerere, ſ. E. Qui in urinam canis ſuam (urinam) egeſſerit, rorporem lumborum ſentire (eum) dicunt *i. e.* dazu, oder dahin geharnt hat: Ibid. XXVIIII, 5 poſt med. ſect. 32: movere, Ibid. XX, 10 extr. ſect. 43: inhibere, Ibid. cap. 4 in. ſect. 11. impellere, Ibid. XXI, 26 ſect. 97: fundere, *i. e.* reddere, ſ. E. Herba, iuxta quam canes urinas fundunt, evulſa etc., Ibid. XXIIII, 19 poſt init. ſect. CXI: tardare, Celſ. II, 19: daher urinam reddere, Celſ. II, 7 ante med. Plin. H. N. VIII, 42 prope fin. ſect. 66, oder facere, Colum. VI, 30 §. 3. Plin. H. N. XXVIII, 15 med. ſect. 60 (μεγμνα). Veget. de re vet. III, 15, 6 (Al. V, 14, 6), *i. e.* Urin von ſich geben, oder laſſen, harnen. Auch heißt urinam facere, den Urin nicht halten können, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 14 poſt init. §. 3: ſo auch in lecto, Ibid. §. 4, *i. e.* ins Bett piſſen. 2) urina genitalis *i. e.* ſemen, ſ. E. ſed incontinens aſinae uterus urinam genitalem reddit, Plin. H. N. VIII, 43 ante med. ſect. 68: ſo auch urina concepta *i. e.* ſemen conceptum, Iuvenal. XI, 168: cf. Meie, Horat. Not. Plural. urinae, Veget. de re vet. III, 15, 19 (Al. V, 14, 19): producere urinas, Ibid. §. 15 Ed. Gesn., wo Ed. Schneider. urinam hat: ferner urinas trahit, Plin., ſ. oben: urinas ciere, Plin., ſ. oben.

Urinalis, e, (von urina) den Urin oder Harn betreffend, dahin gehörig, Harn-, oder Urin- ſ. E. Harnröhre, Harnblaſe, oder Urinblaſe ꝛc., ſ. E. vitae, Coel. Aur. Tard. V, 3: medicamenta, Ibid. I, 4. V, 1: virtutes, Ibid. II, 13: fiſtula, Veget. de re vet. III, 15, 7 (Al. V, 14, 7) *i. e.* Harnröhre.

Urinator, ōris, *m.* (von urinor, ari) ein Menſch, der ſich ins Waſſer hinab läßt, ſ. E. um etwas herauf zu holen ꝛc., und unter demſelben eine Weile bleiben kann, ein Taucher, Liv. XXXXIIII, 10. Calliſtrat. in Pandect. XIIII, 2, 4 §. 1. Inſcript. ap. Gud. p. 204 und 209.

Urino, are, *f.* Urinor.

Urinor, ari, (vermuthlich von urina, *i. e.* aqua, ſ. Urina: nach Andern von ὄρνυω *i. e.* ſubmergo me oder von ἀρέω haurio, cf. Voſſ. Etymol.) ſich ins Waſſer herab laſſen, unter dem Waſſer ſchwimmen, ſ. E. qui urinantur, Cic. ap. Non. cap. 7 n. 57: cum polypus in naufragos urinantesve impetum capit, Plin. H. N. VIIII, 30 poſt init. ſect. 48: cauſa, quare ſub aqua diu ranae et phocae urinentur, Ibid. XI, 37 poſt med. ſect. 72. Auch hat man urino, are, ſ. E. Urnae dictae, quod urinant in aqua cet., Varr. L. L. IIII, 27: urinantes, Plin., ſ. vorher.

Urinus, a, um, (οὔριος) voll Wind, ſ. E. ovum, Plin. H. N. X, 58, ein Windei; ſonſt auch hyperbolice auch zephyrium und irritum genannt.

Urion, ſ. Orion.

Urion, oder **Urium**, i, *n.* (genus tertiae) *i. e.* eine unnütze Erdart im Bergwerke, Plin. H. N. XXXIII, 4 med. ſect. 21 Hard.

Digitized by Google

Digitized by Google

Urnālis, e, (von urna) eine Urne e. e. ein Maaß (f. Urna. n. 3.) 24 Nöſel (sextarios) oder einen halben Eimer (amphoram) enthaltend, z. E. acetabulis, sive calicibus urnalibus, Plin. H. N. VIII, 30 post med. sect. 48: so auch urceo s fictiles duos, urnales duos, Cato R. R. 11 extr., wo also urceos mit zu urnales gezogen werden kann; doch kann auch urnales substantive stehen, s. hernach: daher schlechthin urnalis, ein Gefäß von solchem Maaße, scil. urceus, z. E. urnales duos, Cato R. R. 13, s. vorher: Qui vinum in urnalibus habebar diffutum, is etc. Proculus in Pandect. XXXIII, 6, 16, wo es auch gen. neutr. seyn konnte, vom Nominat. urnale scil. vas.

Urnamentārius, Inscript. ap. Spon. in mis cell. prope fin. 5. 6; wo es nicht durch einen Schreibefehler statt ornamentarius gesetzt ist.

Urnārium, i, n. (von urna) ein Ort oder Tisch, worauf die Wassergeschirre stehen, Varr. ap. Non. cap. 15 n. 10. Varr. L. L. IIII, 27: ist eigentlich (wie alle Wörter in arius) ein Adjectiv, urnarius, a, um, s sich mit Wassergefäßen (Urnen) beschäftigend, dahin gehörig; wo etwa tabulum cet. zu verstehen.

Urnīger, a, um, (von urna und gero) i. e. urnam gerens, z. E. puer urniger, der Wassermann, ein Gestirn, Epigramm. de signis coeleſt. (das Viele dem Virgilius zuschreiben) 12.

Urnŭla, ae, f. (Deminut. von urna) i. q urna, wenn man verkleinernd redet, kleines Wassergeschirr, Töpfchen, z. E. fictilis, Cic. Parad. I, 3 (2): urnulae aquales, Varr. ap. Non. cap. 15 n. 8: auch zu Aufhebung der Asche und Gebeine der Todten, z. E. aurea (für den Kaiser Severus), Spartian. in Sever. 24.

Uro, ussi, ustum, 3. (entweder vom hebräischen ur אור i. e. lux, ignis; oder auch vielleicht von πυρόω, i. e. adcendo, cremo, von πῦρ ignis; daß man also erst buro statt uro gesagt, daher bustum, und comburo; und daß endlich uro daraus geworden, cf. Bustum) 1) jemanden oder etwas brennen, es geschehe vom Feuer oder einer ähnlichen Sache, z. E. In corpore uri secarique patimur, Cic. Phil. VII, 5: partes (terrae) urantur calore, Cic. Tusc. I, 28: (sol) qui terras ignibus uris, Ovid. Met. IIII, 194: sitis usserat herbas, Ovid. Fast. IIII, 299: sitis urit fauces, Horat. Sat. I, 2, 114: nec febribus uror anhelis, Ovid. Pont. I, 10, 5: quarum (inulierum) delicias et panniculus bombycinus urit, Iuvenal. VI, 259, i. e macht ihnen Hitze, es wird ihnen darin heiß: salx (als Arzney) urit, discutit, extrahit etc., Plin. H. N. XXXVI, 24 in. sect. 57, i. e. brennt, hitzt: Fere autem omnis dolor corporis, si sine vulnere est, recens fomentis discutitur; vetus uritur, Colum. VI, 12 exer.: terebra urit eam partem, quam perforat; gallica excavat, nec urit, Colum. de arbor. 8 post med. 3. 4: calceus, si minor, uret, scil. pedem, Horat. I epist. I, 10, 43, wird brennen oder auch ängsten. Daher butyrum uthum, Colum. VI, 12 exer., nach unserer Art braune Butter. Auch von der Kälte, z. E. pernoctant venatores in nive, in moribus uri se patiuntur, Cic. Tusc. II, 17 med.: weil die Kälte auch brennt, auch roth macht, wie Feuer; doch kanns auch heißen versengt werden von der Kälte; am Ende wirds auf eins hinaus laufen: Scythae frigoribus continuis uruntur, Iustin. II, 2: urebant montana nives, Lucan. IIII, 52: tritici grana ferro combusta iis, quae frigus usserit, remedio sunt, Plin. H. N. XXII, 25 in. sect. 57: ratem canis urebat luna pruinis, Valer. Flacc. II, 287. Daher 2) brennen, ängsten, quälen, beißen, incommodieren, z. E. peltilentia urens, Liv. X, 47: aculeus fagittae urit, Liv. XXXVIII, 21: quarum delicias paniculus urit, Iuvenal., s. vorher: adsiduo labore urente, Liv. XXXVI, 23: eos bellum Romanum urebat, Liv. X. 17 in.: Achaeos tyrannus Lacedaemoniorum finitimo bello urebat, Liv. XXVII, 29: populus bello urebatur, Ibid. 39: populum urebat annona, Vellei. II, 77: urebat populum ablatum mare, Flor. II, 6: captos legibus ure tuis, Ovid. Am. I, 3, 70: Uror, seu tibi candidos Turparunt humeros immodicae mero Rixae, sive puer furens Impreſſit memorem dente labris notam, Horat. Od. I, 13, 9 i. e. es kränkt mich, es verdrießt mich, ich ärgere mich darüber ꝛc.; so auch von der Liebe, z. E. Uritur infelix Dido, totaque vagatur Urbe furens, Virg. Aen. IIII, 68, i. e. brannte; Daphnis me urit, Virg. Ecl. VIII, 83: urit me Glycerae nitor, Horat. Od. I, 19, 5: Carpit enim vires (equi) paulatim, uritque (ipſum equum) videndo Femina (i. e. equa), Virg. Georg. III, 215: uri in aliquo, Ovid. Met. VII, 22, i. e. verliebt seyn in jemanden. 3) brennen, beißen, zu sehr reiben, drücken, daß es wund wird, verwundet, z. E. urunt iuga prima iuvencos, Ovid. Rem. 235: uri loris, Horat. Epiſt. I, 16, 47, i. e. gebauen, verwundet, werden, kurz gegeißelt werden: Si te forte meae gravis uret sarcina chartae, Horat. Epiſt. I, 13, 6; doch kanns auch incommodieren, drücken, beschweren, seyn: calceus, si minor, uret, Horat. Epiſt. I, 10, 43, i. e. wird drücken,

Digitized by Google

Digitized by Google

dahin gehörig, z. E. Urſaonenſes, die Einwohner, z. E. Urſaonenſium civitati, Auct. B. Hiſpan. 28 Ed. Cellar., wo Ed. Oudendorp. Verſionenſ. hat; doch ſoll wohl Urſaonenſium geleſen werden; und Urſonenſis, e, z. E. resp. Urſonenſium, Inſcript. ap. Gruter. p. 529 n. 2.

Urseius, i, ein Juriſt, etwa unter K. Nero, mit dem Zunamen Ferox, wird angeführt z. E. Ulpian. in Pandect. VIII, 2, 27 §. 1. XXXXIII, 5, 1 §. 10.

Ursentini, orum, ein Volk in Unteritalien, und zwar im Bruttiſchen (in Bruttiis), Plin. H. N. III, 11 poſt init. ſect. 15, vermuthlich hat ihre Stadt Urſentum geheißen, folglich Einwohner in Urſentum.

Ursinus, a, um, (von urſus) von Bären, dahin gehörig, Bären- oder Bär- z. E. Bärenhaut, Bärenfett, Bärmuff ꝛc., z. E. ſanguis, Colum. de arbor. 15, Bärenblut: ſel, Plin. H. N. XXVIII, 16 poſt init. ſect. 62: adeps, Ibid. cap. 16 in. et poſt init. ſect. 62 et cap. 17 poſt med. ſect. 71 *i. e.* Bärenfett: rabies, z. E. quoniam (cerebrum urſi) potum (v. c. ab hominibus) in urſinam rabiem agat (hos homines), Ibid. VIII, 36 prope fin. ſect. 54, Bärenmuth, *i. e.* dergleichen die Bären haben: daher allium urſinum, eine Art wilden Lauchs oder Knoblauchs, Waldknoblauch, Ramſel, Plin. H. N. XVIII, 6 extr. ſect. 34.

Urso, eine Stadt, ſ. Urſaon.

Ursŏla, ae, *f.* (Deminut. von urſa) 1) eine Bärinn, wenn man verminderndꝛ redet, eigentlich eine junge oder kleine Bärinn. 2) ein weiblicher Name, Inſcript. ap. Gruter. p. 372 n. 6, p. 561 n. 4, p. 697 n. 5, p. 825 n. 6, p. 780 n. 13.

Ursŭlus, i, *m.* (Deminut. von urſus) 1) i. q. urſus, wenn man verminderndꝛ redet, ein junger oder kleiner Bär. 2) ein Mannsname, Inſcript. ap. Gruter. p. 9 n. 2, p. 173 n. 7, p. 893 n. 11, p. 896 n. 2.

Ursus, i, *m.* der Bär, (heißt griechiſch ἄρκτος, wovon urſus wohl durch die Ausſprache nach und nach werden können: Einige leiten es her von orſus, von ordior, welches Voſſ. in Etymol. nicht unwahrſcheinlich findet, quia pariat non ſetum perfectum, ſed *tenuem fetus orſum*, oder gar, wie Voſſ. meint, ab *ore*, quia ore ſuo marer ſetum lambat et lambendo perficiat, ut quem ediderat informem: cf. Iſidor. Orig. XII, 2, welcher ſagt, Urſus ferrur dictus, quod ore ſuo formet ferus, quaſi *orſus*: 'nam aiunt eos informes generare partus etc. die erſte Ableitung von ἄρκτος ſcheint ſinnlicher und natürlicher), Horat. Epiſt. I, 15, 34. Ovid. Met. X, 540. Ovid. Triſt. III, 11, 11. Iuvenal. XV, 164: und beſonders Plin. H. N. VIII, 36 ſect. 54, wo von den Bären gehandelt wird: poſcunt urſum *i. e.* pugnam urſorum in circo, Horat. Epiſt. II, 1, 186: urſi informes, Virg. Georg. III, 247: rurpes, Ovid. Triſt. III, 5, 35: truculenti, Claudian. in Ruſin. II, 483: truces, Valer. Flacc. II, 73. Man gebraucht ſie auch in ludis Circenſibus, Liv. XXXVIIII, 18. Horat. Epiſt. II, 1, 186. Not. Urſos Numidicos führt Plinius H. N. VIII, 36 extr. ſect. 54 (ſo auch Solin. 30 in.) aus alten Annalen an: ſetzt aber hinzu, in Afrika gebe es bekanntlich keine: aber es kommt nicht darauf an, ob es dort Bären gegeben, ſondern ob die Alten es geglaubt haben, daher Einige Löwen verſtehen, ſo auch urſos Numidas, Iuvenal. IIII, 100, ſ. Urſa und Libyſtis. Not. Fumantem naſum vivi urſi tentare, Martial. VI, 64, 28, ſprichwörtlich, *i. e.* einen zornig machen, der ſchaden kann.

Urtica, ae, *f.* (von uro) 1) die Neſſel, Brennneſſel, eine bekannte Pflanze, die zur Speiſe und zu allerhand Arzneymitteln diente (nach Plin. H. N.). z. E. Si forte—herbis Vivis et urtica, Horat. Epiſt. I, 12, 8. wo Einige Seenneſſeln (ſ. n. 2) zu verſtehen; wohl ohne Noth; Ut me recuravi otioque et urtica, Carull. XXXXIIII (XXXXV), 15: ſ. von dieſer Pflanze beſonders Plin. H. N. XXII, 15 poſt med. ſect. 54 et 55, und vorzüglich XXII, 13 ſect 15, in welchem Capitel das von gehandelt wird: coquatur mihi urtica luce ſelta, Perſ. VI, 70: auch wurde Oel in Aegypten daraus gemacht, Plin. H. N. XV, 7 prope fin. ſect. 7. XXI, 15 poſt med. ſect. 55. XXII, 13 in. ſect. 15. 3) auch eine Seenneſſel *i. e.* eine Thierpflanze im Meere, Plin. H. N. VIIII, 45 in. ſect. 68: cnide, quam nos noricam (marinam) vocamus, Ibid. XXXII, 11 ante med. ſect. 53: urtica marina, Plaut. Rud. II, 1. 9. 2) der Reiz, das Jucken, beſonders die veneriſche Brunſt, Iuvenal. II, 128. XI, 166. Not. Auch iſt Urtica ein römiſcher Zuname, z. E. C. Herennius Urtica, Inſcript. ap. Maffei. in Muſ. Veron. p. 155 n. 3.

Urticŭla, ae, *f* (Deminut. von urtica) 1) i. q. parva urtica. 2) ein weiblicher Name, Inſcript. ap. Gruter. p. 1002 n. 4.

Urvĭnum, Urvĭnus, i. q. Urbinum cet., ſ. Urbinum.

Urvo, oder Urbo, are, vielleicht krümmen (ſtatt curvo, oder von urvus, a, um): daher umpflügen, den Pflug herumziehen, wie die Alten bey Ertheilung

Digitized by Google

Usītāte, Adv. (von usitatus, a, um) gewöhnlich, auf gewöhnliche Art, z. B. loqu., Cic. Fin. III, 26: *obscure* hic notavimus proprie magis quam usitate dictum pro *exili* atque *gracilento*, Gell. XVIII, 7: usitatius dicere, Gell. XIII, 20 extr.

Usītātus, a, um, s. Usito.

Usīto, avi, atum, are, (Frequentat. von utor, usus sum) gebrauchen, besonders oft, oder zu gebrauchen pflegen, scheint nicht vorzukommen (doch Ulitor, als Depon., s. Unter.): daher Usitatus, a, um, steht insgemein adjective, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich, ist häufig, z. B. heros, Cic. Phil. XIII, 4: voc. bula, Cic. Fin. III, 2: verbis usitatissimis, Cic. Orat. 25: faciamus usitatius hoc verbum, Cic. Acad. I, 7: usitato more peccare, Cic. Verr. II, 3: Non usitata nec tenui ferar penna per liquidum aethera, Horat. Od. II, 20, 1: Daher Usitatum est, es ist etwas Gebräuchliches, Gewöhnliches, ist gewöhnlich, üblich, gebräuchlich, z. B. Levia sunt haec in hoc reo crimina: metum virgarum — pretio redemit; humanum (est): alius, ne condemnaretur, pecuniam dedit; usitatum (est), Cic. Verr. V, 44 extr.: hoc iam vetus est et maiorum exemplo multis in rebus usitatum, Cic. Caecin. 16 in.: non solum usitatum sed etiam quotidianum est, aliquid audire de te, Brut. in Cic. Epist. ad Brut. 16 in.: hoc usitatum est Herculi, Senec. Herc. Oet. 361. Not. atque eum (hominem), qui non hic usitatus saepe fit, Plaut. Pseud. II, 4, 37, *i. e.* der nicht oft hier gewesen ist, nicht hier gewöhnlich, folglich unbekannt ist. Doch wäre vielleicht besser wegen saepe zu lesen visitatus; wie denn dieß oft mit jenem verwechselt worden.

Usītor, atus, sum, ari (Frequentat. von utor, usus sum) gebrauchen oder oft gebrauchen, oder zu gebrauchen pflegen, mit dem Ablativ, z. B. tamen antiquiores verbo ipso alio quoque modo usitari sunt, Gell. XVII, 1 post med.: so auch Nam cum et M. Cato et Sallustius et alii quoque aetatis eiusdem verbo isto promiscue usitati sint, multi eriam ere. Ibid. X, 21: Romanos quoque homines aiunt sic plerumque annulis usitatos (esse), Ibid. cap. 10. Particip. usitatus, a, um, adjective, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich, s. in Usito.

Usra, es, eine befestigte Stadt im Asiatischen Scythien, im Gebiete der Siraker (Siracorum, Siracenorum), Tacit. Ann. XII, 16: daher Uspenses, die Einwohner, Ibid. 17.

Uspiam, *Adv.* i. q. usquam, irgendwo, *i. e.* 1) an oder in irgend einem Orte, z. B. lex scripta uspiam, Cic. Leg I, 15: ne uspiam coaluerit, Terent. Ad. I, 1, 12: quin te ille aut Dyrrhachii in iftis locis uspiam visurus esset, Cic. Attic. I, 17 post init.: inde utrum consistere uspiam velit, an mare transire, nesciunt, Cic. Attic. VII, 12 post init.: male enim esse in Tusculano aut uspiam in suburbano, Ibid. XVI, 13 med.: perscrutabor tamen, si inveniam uspiam aurum, Plaut. Aul. III, 2, 13: auch mit dem Genitiv, wie ubi ere., z. B. Nec uspiam ruris reperitur ille, sed corpus eius membratim laceratum *i. e.* Nec in ullo loco ruris ere., Apul. Met. VII post med. p. 119, 17 Elmenh.: nec ipsos inferos uspiam scripturarum (*i. e.* in nullo loco scripturarum) in bono adpellatos potui reperire, Augustin. Epist. 164 (99) sect. 7. 2) irgendwo. *i. e.* in irgend einer Sache, z. B. numne expertus uspiam? Plaut. Cas. III, 3, 14.

Usquam, *Adv.* i. q. uspiam, 1) irgendwo, dorpelt, a) irgendwo, *i. e.* in oder an irgend einem Orte, z. B. usquam consistendi locus, Cic. Flacc. 21: usquam esse, Cic. Leg. II, 1: nunquam enim fui usquam, quin me omnes amarent, Terent. Eun. V, 8, 62: num eius color pudoris signum usquam indicat? Terent. Andr. V, 3, 7: si quid usquam iustitiae est, Virg. Aen. I, 604 (605): dubitem haud implorare, quod usquam est, Ibid. VII, 311: quo neque acutius cogitetur usquam legimus *i. e.* in ulla historia, Nep. Datam. 6: auch mit dem Genitiv (wie ubi ere.), z. B. terrarum, gentium, z. B. nec fane usquam terrarum locum honoratiorem senectus habet, Iustin. III, 3 post med.: an quisquam usquam gentium est aeque miser? Terent. Hec. III, 1, 13, *i. e.* irgendwo in der Welt: Neque periurior neque pejor alter usquam est gentium, Plaut. Poen. III, 2, 3. b) irgendwo, *i. e.* in irgend einer Sache, z. B. neque esset usquam consilio locus, Cic. Offic. II, 1: neque usquam nisi in avaritia nobilitatis et pecunia sua spem habere, Sallust. Iug. 13: neque istic (*i. e.* in hac re) neque alibi tibi usquam erit in me mora, *i. e.* neque in ulla alia re, Terent. Andr. II, 5, 9: non usquam id quidem dicit, Cic. Tusc. V, 9 ante med. statt nusquam *i. e.* in nullo loco vel libro. c) usquam statt ullius pretii, z. B. quasi iam usquam tibi sint viginti minae, Terent. Adelph. II, 2, 15, wo einige bdd dafür quisquam haben: Bentley liest terunci (statt terunc ii). 2) irgendwohin, z. B. Nec vero usquam discedebam, nec etc., Cic Phil. I, 1 post init.: quam usquam se moveret, Nep. Agesl. 3: neque usquam progredi,

Varr.

Digitized by Google

ſo lange bis; ſ. E. iuber ranam luridam conjicere in aquam, iisque quo ad tertiam partem decoxerit, Varr. R. R. I, 2 prope fin. §. 26; doch kann dieß zu n. 2 gehören. Aber überall wird man usque eben ſowohl immer, in einem fort, überſetzen können. (b) wenn dieſe Partikeln ſo lange als, oder ſo lange, i. e. ſo lange als bedeuten: da kann usque zur Noth wegbleiben kann te, ſ. E. duces domi ſuae, usque dum per me licuerit, tenuiſſe, Cic. Verr. I, 5: Usque ego poſtera creſcam laude recens, dum Capitolium ſcandet — pontifex, Horat. Od. III, 30, 7: vel usque dum regnum obtinebit Jupiter, Plaut. Men. V, 1, 28: poſtea, ubi iterum occipiet fervere, pauliſper demitto usque admodum, dum quinquies quinque numeres, Cato R. R. 156, i. e. ſo lange ungefähr (admodum), als du ꝛc.: Annichis iam factis dandum hordeum et furfures, usque quoad erunt lactentes, Varr. R. R. II, 7 poſt med. §. 12: imo et ibi nunc ſum, et usque id egi dudum, dum loquitur pater, Terent. Heaut. V, 2, 30, i. e. ſo lange, als der Vater redete. Not. Hier iſt usque von dum getrennt, wer zweifelt alſo, daß es zwey Wörter ſind? Man kanns aber auch in einem weg, immer, überſetzen. Der Sinn verliert nichts: die Idee ſo lange, denkt man ſich ſchon in dum, donec, quoad, und ſtehen dieſe Worte auch ſonſt, ohne daß die Idee ſo lange vorher beſonders ausgedruckt wird; auch ſteht usque dum — usque, wo eins von den beyden usque wegbleiben konnte, ſ. E. nam usque dum ille vitam illam colet inopem, carens patria ob meas iniurias, interea usque illi de me ſupplicium dabo, Terent. Heaut. I, 1, 86, i. e. ſo lange als er — ſo lange will ich ꝛc.; doch kann beydes usque auch immer, in einem weg, ohne Aufhören ſeyn: der Sinn verliert nichts. Ferner 2) bis, auf doppelte Art, a) auf die Frage wo her? wovon? iſt hduſig, ſ. E. usque a mari ſupero Romam proficiſci, Cic. Cluent. 68, i. e. bis vom ꝛc.: qui usque ex ultima Syria atque Aegypto navigarent, Cic. Verr. V, 60 extr.: usque a Dianio ad Sinopen, quae in Ponto eſt, navigaverunt, Cic. Verr. I, 34 med. Auch ſteht's hinter der Prdvoſition, ſ. E. ab usque Pachyno, Virg. Aen. VII, 289: Oceano ab usque, Tacit. XV, 37. Auch mit Zeitpartikeln, ſ. E. iſtinc, ſ. E. noſti iam — ſonitus noſtros: tanti fuerunt, ut ego eo brevior ſim, quod eos usque iſtinc exauditos putem, Cic. Attic. I, 14 med. b) auf die Frage wohin? oder wie weit? es mag einen Ort oder Perſon oder Sache angehen. Hier folgt oft eine Prdvoſition, ſ. E. usque in Pamphyliam legatos miſiſſent, Cic. Manil. 12 extr.: trans Alpes usque, Cic. Quint. 31: usque in adventum eius tenuit urbem, Liv. XXXII, 32 in. Ed. Drakenb., wo ältre Edd., ſ. E. Gronov., ad ſtatt in haben: lamque receſſurae viridi de ſtipite factas Admorunt oculis usque ſub ora faces, Ovid. in Ibin 238: usque ad necem, Terent. And. I, 2, 28: usque ad Numantiam, Cic. Deiot 7; doch fehlt ſie auch zuweilen, ſ. E. bey Städten, wie bekannt, ſ. E. Milerum usque? Terent. Ad. IIII, 5, 21: ut usque Romam ſignificationes vocesque referantur, Cic. Q. Fr. I, 1, 14: tamen usque annum profecti ſunt, bis nach Enna, Cic. Verr. IIII, 49 med.: auch bey andern Wörtern, ſ. E. quis neceſſario (id vitium) manſurum eſt usque mortis diem, ſtatt usque ad cet., Celſ. VII, 7 ſect. 15: et rudes populos usque Libyae perdomuit, Iuſtin. I, 1: imperium usque extremos Orientis terminos prolatum, Ibid. VII, 1: collapſus pons usque alterius initium pontis prolabi eum (elephantem) leniter cogebat, Liv. XXXXIIII, 5 ante med.: auch bey Adverbiis loci, ſ. E. Achaemenidas usque illo (i. e. usque ad illa loca) remiſſe, Plin. H. N. VI, 23 ante med. ſect. 26, i. e. wären bis dahin geſteuert (geſegelt): ferner eum Hellespontus (nominatus fuerit) Cherſoneſum (intelligi) et continentia usque Atho montem, Ibid. XVIII, 25 ante med. ſect. 57. Zu bey Perſonen, ſ. E. vos usque, ſ. E. modo nempe horrendus ab aſtris Deſcendit vos usque fragor, Stat. Theb. XI, 89: ſo auch inusque oder in usque, ſ. Inusque. Auch von der Zeit, da dann ebenfalls usque a und usque ad ſteht ſ. E. Verus opinio eſt, iam usque ab heroicis ducta temporibus, Cic. Divin. I, 1 in.: usque a Thale Mileſio enumeraſti ſententias philoſophorum, Cic. Nat. D. I, 33: bona paterna et avita et usque a nobis repetita, Cic. Coel. 14 extr.: auch inde usque reperens, ſ. E. Nam quod longiſſime poteſt mens mea reſpicere ſpatium praeteriti temporis et pueritiae memoriam (i. e. tempus) recordari ultimam, inde usque reperens, hunc video mihi principem — ad ingrediendam rationem horum ſtudiorum exſtitiſſe, Cic. Arch. 1: auch usque a, wenn rückwerts gerechnet wird, i. e. bis auf, ſ. E. memoriter progeniem veſtram usque ab avo atque atavo proferens, Terent. Phorm. II, 3, 48: usque a Thale, Cic., ſ. kurz vorher: bona — usque a nobis repetita, Cic., ſ. vorher: ferner nihil difficilius eſſe dicebat, quam amicitiam usque ad extremum vitae ſpatium permanere, Cic. Amic. 10 in.: usque ſub extremum brumae imbrem, Virg. Georg. I, 211: usque adhuc (ſtatt usque ad hoc ſcil. tempus), Terent., Plaut. und Sueton., ſ. oben: usque ad eum finem, dum cet., i. e. ſo lange, Cic. Verr. Act. I, 6:

Digitized by Google

quond usque ad noſtram memoriam certatum eſt Liv. VI, 38 extr. Hier muß der Anfänger nicht quoad usque zuſammen nehmen, ſondern usque ad noſtram cet., bis zu unſern Zeiten.

Usque adeo, ſ. Usque.

Usquedum oder Usque dum, ſ. Usque.

Usquequo oder Usque quo, ſ. Usque.

Ussara, Stadt in Mauritan. Caeſarienſ. Ptolem.

Usta ae, f. eine gewiſſe röthliche Farbe, ſ. Uro.

Ustica, ae. 1) eine Inſel bei Sicilien, heutiges Tages auch Ustica, Plin. H. N. III, 8 extr. Sch. 14, und Ptolem., nebſt einer Stadt gleiches Namens, Ptolem. 2) ein Berg in Italien und zwar im Sabiniſchen, Horat. Od. I, 17, 11, Ein alter Schelfiſch daſelbſt ſagt, es ſey nomen montis et vallis.

Ustilago, inis, f. ein gewiſſes Kraut, i. q. carinus lysimachus, ſonſt auch chamaeleon, Cnidium coccum etc. genannt, nach Apul. de herb. 109.

Ustio, onis, f. (von uro) das Brennen, Verbrennen, ſ. E. Item sive capitis sive pectoris os sive costa cariosa est, inutilis ustio, sed excidendi necessitas est, Cels. VIII, 2 extr. 2 quaedam ustione sanantur, Plin. H. N. XXXIIII, 15 ante med. sect. 44: At in magna duritia sine fico impositum (sinapi); vel si vehementior ustio timeatur per duplices pannos, Ibid. XX, 22 post init. sect. 87, ſ. e. das Brennen, die Hitze: tertia ustio (pumicum), ſ. E. Vis eorum (pumicum) in medicina, extenuare, siccare, tertia ustione, Ibid. XXXVI, 21 prope fin. sect. 42: Quidam tertia ustione refrigeratos (pumices) potius quam rectinctos terere malunt ex vino, Ibid.

Ustor, oris, m. (von uro) 1) der Brenner. 2) der Verbrenner, ſ. E. der Leichen, Martial. III, 91, 26. Catull. I, VIII, 5. Lucan. VIII, 738: ustor pro mortuo. Cic. Mil. 33 post med. Ed. Ernesti, wo Ed. Graev. ulior hat.

Ustricula, ae, f. (femin. Deminut. von ultrix, von uro, gleichſam ultrix ſelbſt nicht vorkommen möchte) die die Haare durchs Brennen krauſelt, ſ. E. pariens cerae tam ultricolas, Tertull. de pall. 4 ante med. Ed. Pamel., ſi lectio certa, ſ. Hystricula.

Ustrina, ae, f (von uro) 1) das Brennen, der Brand, ſ. E. des Feuers, ſ. E. ignis (ſcil. auf dem Rücken des Kuchens als Eſels, auf den ein böſer Bube Werg gepackt und eine Kohle dazu gethan hatte) furgebat in flammas et rerum me funestus ardor invaserat; — et ultrina talis moram non sustinens, Apul. Met. VII post med. p. 196, 30 Elmenh., oder p. 272 Vulcan oder p. 484 Oudend.; ſo führt man auch an in ultrina fer siccantur (pumices) ita ut torreantur carbone puro, Plin. H. N. XXXVI 21 prope fin. sect. 42, ſ. e. denn Brennen; doch kann auch die Brennſtätte ſeyn, Ed. Elzev. hat siccare, tertia ustione cet. 2) der Ort, wo etwas gebrannt oder verbrannt wird, ſ. E. die Brandſtätte, wo die Todten verbrannt werden, Inscript. ap. Murator. p. 345 n. 12: in ustrina ter siccantur, Plin., ſ. n. 1.

Ustrinum, i, n. (von uro) die Brandſtätte, ſ. E. der Todten, Inscript. ap. Gruter. p. 656 n. 3, und 755 n. 4; ap. Gud. p. 174 n. 1.

Ustŭlo, avi, atum, are, (Deminutiv. von uro) 1) brennen oder ein wenig brennen, anbrennen, ſengen, ſ. E. Pisces, damit ſie härter werden, ſ. E. poli ustulati, Vitruv. V, 12: talese oleagineae ustulatae, Ibid. I, 5: aura frigoris ustulavit gemmas (arboris), Auct. Priap. LXI, 7: auch überhaupt brennen, ſ. E. quendam ferventi caput ustulare ferro (ſ. e. calamistro), ut Maurae simihs forer puellae, Ibid. XXXV, 2, ſtatt adurere. 2) verbrennen, ſ. E. scripta ignis, Catull. XXXVI, 8: daher verbrennen, verſengen, tropiſch von der Kälte, ſ. E. aura frigoris ustulavit gemmas, Auct. Priap., ſ. vorher.

Ustus, a, um, ſ. Uro.

Usŭalis, e, (von usus, us) 1) was zu unſerm Gebrauche iſt, zum Gebrauche dienlich, ſ. E. mancipia invecta, sive venalia sive usualia, Marcian. in Pandect. XXXVIIII, 4, 16 §. 3. 2) gebräuchlich, gewöhnlich, gemein, ſ. E. sermo. Sidon. Epist. IIII, 10.

Usŭarius, a, um (von usus, us) 1) was zu unſerm Gebrauche dient, zum Gebrauch be dienlich, ſ. E. Ligna quoque et virgas et carbones, quibus conficeretur pensum, ubusdam sit videri esse in pensa. Ex his autem, quae promercalis et usuaria in locis isdem essent, ea sola esse penseri put at, quae sint usui annuo, Gell. IIII, 1 extr.: servus usuarius, Ulpian. in Pandect VII, 8 leg. 12 §. 6 und leg. 14 in., ſ. e den man nur gebrauchen darf, aber kein Eigenthumsrecht über ihn noch ſonſtige Nutzung hat, cuius non proprietatem nec fructum sed usum tantummodo alicuius habet: ſo auch ancilla usuaria, ibid. leg. 12 prope fin. 2) nur den Gebrauch von etwas habend, nicht aber das Eigenthumsrecht (proprietatem) oder beſtändige Nutzung (fructum), ſ. E. Fundi usu legato licebit usuario (homini oder heredi) et ex penu, quod in annum sunta-

Digitized by Google

auch Geld gegen Interessen verleihen, weil die letzten dann mit eingetragen werden: nec alienum multiplicandis usuris crescere, Nep. Att. 2 extr.: fine usuris pecunias solvere, Caes. B. C. III, 20: computari usuras quadrantes, Scaevola in Pandect. XXXIII, 1, 21 post med. §. 4 *i. e.* Zinsen zu vier pro Cent: usura vorax, Lucan. I, 184: ut salva sit non fors (Capital) modo, sed etiam usura plurium annorum, Plin. Epist. VI, 8 §. 5: usuram minuere, Ibid. X, 62: fors fit ex usura, §. E. cum praesertim fors fiat ex usura, Plin. H. N. praef. post med. *i. e.* die Interessen werden zum Capitale: Debitor usuram pariter sortemque negabit, Martial. V, 43, 3: pecunias levioribus usuris mutuari, Sueton. Aug. 39: pecuniam sub usuris mutuam dare, Ulpian. in Pandect. XIIII, 6, 7 med. §. 9: certare cum usuris fructibus praediorum, Cic. Catil. II, 8. *i. e* so viel Interessen geben müssen, als man von seinen Gütern einnimmt: usurae usurarum, Cod. Iustin. IIII, 33, 28. *i. e.* Interessen von Interessen. Not. Die Interessen wurden bey den Römern monatlich bezahlt. Daher tropisch, Zinsen oder Interessen, §. E. terra nunquam recusat imperium, nec unquam sine usura reddit, quod adcepit, Cic. Senect. 15 post init.: Adiicis, alias te literas curiosius scriptas misisse: an adzeperim, quaeris; non adcepi. Proinde prima quaque occasione mitte, adpositis quidem usuris, quas ego centesimas *i. e.* 12 pro Cent, s. Centesimus) computabo, Plin. Epist. VIIII, 28 extr. mit Hinzufügung der Interesse *i. e.* andrer Briefe, die ich als Interessen betrachten werde.

Usurārius, a, um, (von usura) 1) zum Gebrauche oder Genusse oder Nutzung dienend, besonders auf eine gewisse Zeit, §. E. uxor, Plaut. Amph. I, 2, 36. *i. e.* die es nur auf eine Zeit lang des Beyschlafes wegen ist: puer, Plaut. Curc. III, 12. 2) die Zinsen oder Interessen betreffend, dahin gehörig, §. E. pecunia, §. E. Cum alteri pecuniam sine usuris alter usurariam debet, constitutum est a etc., Ulpian. in Pandect. XVI, 2, 11, *i. e.* Geld, das verzinset wird: debitum, Julian in Pandect. III, 5 leg. 6 extr. und Tryphonin. Ibid. 38 extr.: debitor usurarius, Papinian. in Pandect. XXII, 1, 7: aera, Plaut. Truc. I, 1, 53.

Usurābilis, e, (von usurpo, are) brauchbar, wovon Gebrauch zu machen, §. E. quia si (homo) caperet hoc iure, ut bonum quoque non voluntate obiret, sed necessitate, usurpabilis etiam malo futurus esset ex infirmitate servitii, proinde et multo, sicut homo famulus, Tertull. adv. Marcion. II, 6 post med.

Usurātio, ōnis, *f.* (von usurpo, are) der Gebrauch einer Sache, Gebrauchung, Gebrauchmachung von einer Sache, §. E. doctrinae, Cic. Brut. 71: vocis, Liv. XXVII, 19: Et divisus hic quoque ordo (iudicum) superba usurpatione nominum, cum alius fe Nongentum, alius Selectum, alius Tribunum adpellaret, Plin. H. N. XXXIII, 2 in. sect. 7. *i. e.* Benennung, Gebrauch des Namens: daher 1) Handhabung, Ausübung oder Gebrauchung, §. E. ad usurpationem vetustatis, Cic. Agr. II, 12, *i. e.* um einen alten Gebrauch auszuüben. 2) Verrichtung oder Unternehmung, §. E. itineris, Liv. XXXXI, 23. 3) Erwähnung, Nennung, Anführung, §. E. civitatis, §. E. apud te praetorem, si non effugium, ne moram quidem mortis, mentione atque usurpatione civitatis (des Bürgerrechts, daß er ein Römischer Bürger sey) adsequi potuit? Cic. Verr. V, 64. 4) der Besitz, die Besitzung, §. E. bonae mentis, Valer. Max. IIII, 4r. 5) die Anmaßung einer Sache, die einem nicht gehört, oder der widerrechtliche Gebrauch, Mißbrauch, §. E. Addictos supplicio et pro crimmum atrocitate damnatos nulli clericorum vel monachorum per vim et usurpationem vindicare licere ac tenere, Cod. Iustin. I, 4, 6: Antistitem, qui sanctitatem baptismatis illicita usurpatione geminaverit, facerdotio indignum esse censemus. Ibid. I, 6, 1, wo man hieses nicht wegen illicita zu n. 1 ziehen will. 6) auch die Unterbrechung der sogenannten Usucapio, wie Paulus sagt Pandect. XXXXI, §. 2, Usurpatio est usucapionis interruptio; oratores autem usurpationem, frequentem usum vocant, folglich bloßer Gebrauch, ohne das Recht des Eigenthums zu erwerben.

Usurpātīve, *Adv.* (von usurpativus, a, um) gebräuchlich oder mißbräuchlich, §. E. bey dem Worte hordea, Virg. Ge. I, 210 sagt Servius: *hordea* usurpative ait; et sciendum tamen in his tres tantum casus usurpari, haec hordea, vina, mella *i. e.* vermuthlich mißbräuchlich, auf ungewöhnliche, harte Art: und bey den Worten ab usque Pachyno, Virg. Aen. VII, 289 sagt er: abusque et adusque usurpative dicimus; praepositio enim nec adverbio iungitur nec praepositioni; usque autem aut praepositio aut adverbium *i. e.* mißbräuchlich, mißbrauchsweise (abusive).

Usurpātīvus, a, um, (von usurpo) vielleicht mißbräuchlich, auf eine ungewöhnlichere, oder doch nicht gemeine Art geschehend, §. E. verborum forma vel species frequentativa et usurpativa, Macrob. de different. et societ. Graec. latin. verb. post med.: usurpitiva species est, huiusmodi, cum dicimus *legendo proficit* id est,

Digitized by Google

Digitized by Google

idque libenter et crebris usurpare sermonibus, Cic. Marc. 2: daher usurpare memoriam hominis oder rei, Cic. Amic. 8, und Rcd. Sen. 15, das Andenken erwähnen oder auch bloß dran denken, s. oben. b) nennen, z. E. quos fratres inter se usurpare atque adpellare videmus, Cic. Univ. 11: hoc enim nomine utuntur agricolae ramos truncosque prominentes etc., Colum. V, 6 ante med. §. 11: Laelius, qui sapiens usurpatur, Cic. Offic. II. 11.

Usus, us, m. 1) (von uror gebrauchen, sich bedienen) der Gebrauch, den man von einer Sache macht, z. E. celeritatis, Caes. B. G. I, 58: propter usus eius inscientiam, Caes. B. G. III, 13: virtutis, Cic. Acad. I, 6 in.: so auch adsiduus usus, z. E. quod adsiduus usus uni rei dedit as et ingenium et artem saepe vincit, Cic. Balb. 20 post init.; doch kann dieß auch Uebung ſeyn: Ferreus adsiduo consumitur annulus usu, Ovid. Art. I, 473: cyphi dati in usum laetitiae, Horat. Od. I, 271: aurum cogere humanos in usus, Ibid. III, 3, 51: formare boves in usum agrestem, Virg. Georg. III, 168: radix circutae concava, nullius usus, Plin. H. N. XXV, 13 ante med. sect. 95, i. e. Gebrauch oder Nutzen: so auch gleich vorher Cicuta quoque venenum est, — ad multa tamen usus non omittendi: ferner silices venantur ab usu, Ovid. Art. III, 91: populus, felix, tuta egregiam habere videntur in usu rigiditatem, Vitruv II, 9 ante med.: rura ex omnibus satis quadrupedum quoque morbis in maximo usu est, Plin. H. N. XX, 13 extr. sect. 51, i. ist sehr gebrauchlich; doch kanns auch heißen sehr nützlich oder brauchbar: in usu habere, i. e. ausüben, z. E. quaeque ipsi docuerant in usu habere, Plin. Epist. I, 10 prope fin.: est mihi in usu seq. infin. i. e. ich habe es im Gebrauche, z. E. Est omnino Capitoni in usu claros viros colere. Ibid. I, 17: auch heißt in usu habere aliquem, umgehen mit jemanden, Ibid. Paneg. 88: Phoebe pater, si das huius mihi nominis usum, Ovid. Met. II. 36: daher usus est mihi, ich gebrauche, Gebrauch machen, z. E. aliqua re, z. E. quibus (navibus) consuli usus non esset, Liv XXX 41 extr., i. e. die der Consul nicht gebrauchen konnte, oder auch die der Consul nicht nöthig hatte: auch iſt usus der Nießbrauch, ſonſt usus-fructus genannt, z. E. usu apud matrem, donec adoleverit, fruendo. Iustinian. Novell. 2 cap. 1, und öfter, z. E. Ibid. 118 cap 2: daher usus est es iſt nöthig, ſ. unten: daher 2) der öftere Gebrauch, oder öftere Ausübung, die Uebung, z. E. adsiduus usus, z. E. quod adsiduus usus uni rei dedit as et ingenium et artem saepe vincit, Cic. Balb. 20, ſ. vorher: usus frequens, Cic. Orat. I, 4: usu quotidiano et exercitatione, Caes. B. G. III, 33: usu nauticarum rerum ceteros antecedunt, Ibid. III, 8: habere usum belli, Ibid. IIII, 20: so auch usu belli, Liv. XLII, 52: usum in republica magnum habere debes, Cic. Phil. X, 2: man kann auch zum Theil Erfahrung übersetzen: f. n. e. b) Brauchbarkeit, Dienlichkeit, Nutzen, z. E. arborum confectio magnos usus adfert ad navigia facienda, Cic. Nat. D. II, 60: usui paruit, Sallust. Cat. 51 (50), i. e. hat auf den Nutzen gesehen, Rücksicht auf den Nutzen genommen: nec usu, sine usu, ohne Nutzen, z. E. itaque eos, qui subinde excitant, sine usu male habere, Celf. III, 20 post init.: servos domum ducere suo usu, z. E. servos, quos domum (Al. Edd., z. E. Torrent. domo) quis ducet, suo usu, pro his. portorium dato: — respondit duos esse hic quaestiones, primam quid esset *domum ducere*: alteram, quid esset *suo usu* ducere, Alfenus Varus in Pandect. L, 16, 203: radix circutae nullius usus (est), Plin. H. N. XXV, 13 ante med. ſ. oben: ruta in maximo usu est, Ibid. XX, 13 extr., ſ. oben, iſt ſehr nützlich oder brauchbar: daher usum habere, Nutzen haben, Sallust. ap. Non. cap. 4 n. 62: daher usui oder ex usu zum Nutzen, z. E. magno usui esse, Cic. Phil. X, 11 extr. Cic. Attic. I, 1 post med. Caes. B. G. III, 14, zu großem Nutzen gereichen, ſehr nützlich ſeyn: ſo auch maximo usui esse, Liv. XXVI, 43: peritos legum ad condenda nova iura usui fore credebant, Liv. III, 33: bono usui ethis nulli, Plaut. Curc. IIII, 2, 14: so auch ex usu esse, nützlich ſeyn, Cic. Tusc. IIII, 7. Terent. Eun. V, 9, 47. c) der Gebrauch oder Gewohnheit, z. E. communi in usu, Cic. Orat. I, 3: ab his Galli usum vitae cultioris didicerunt, Iustin. IIII, 43: est mihi in usu seq. infin., Plin. Epist. I, 17 ſ. oben, i. e. ich habe es in Gewohnheit, ich pflege, bin gewohnt: in usum venire, gewöhnlich werden, z. E. Nec rhus Latinum nomen habet, cum in usum pluribus modis veniat, Plin. H. N. XXIIII, 11 ante med. sect. 54. d) der Umgang mit Jemand, z. E. in tanto usu nostro, Cic. Planc. 2: domesticus usus et consuetudo, Cic. Rosc. Am. 6: inter nosmet verus usus intercedit, Cic. ad Diverſ. XIII, 23: coniunctus (mecum) magno usu familiaritatis, Ibid. 52: longo cognitus usu, Ovid. Trist. III, 5, 9: habere aliquem in usu, Plin. Paneg. 88, mit jemand Umgang haben oder umgehen: insinuaret se in quam maxime familiarem usum, ut elicere omnia arcana speculatique abditos eius sensus posset, Liv. XXXX, 12 extr.

Digitized by Google

brauchen, nöthig haben) die Nothwendigkeit, der Nothfall, wofür wir auch oft sagen der Fall, z. E. si usus fuerit, Cic. Tusc. IIII, 2: si quando usus esset, Cic. Offic. I, 26 extr.; doch kanns in beyden auch heißen nöthig seyn; am Ende läßts eins: si usus veniet, Caes. B. G. VII, 8. und si quis usus venerit, Plaut. Cist. I, 2, 28, oder si usus venerit, Plaut. Merc. III, 1, 20, z. e. Nothfall; doch kanns auch heißen der Fall, Zufall; am Ende verliert der Sinn nichts: usus non venit, Terent., s. hernach. Auch Nothdurft, Bedürfniß, nöthige Sache, z. E. usum provinciae supplere, Cic. Verr. IIII, 15: unde terra marique, quae usus belli poscunt, suppeditentur, Liv. XXVI, 43: illuc eunteum, qua quemque suorum ususm causae ferrent, Liv. VI, 25 extr. Daher (a) usus est heißt oft es ist nöthig, z. E. mihi sic est usus Terent. Heaut. I, 1, 28, i. e. ich muß: An cuiquam est homini usus, te ut crucier, Ibid. 29, wo ut zu merken. Auch kann man aus dem Vorhergehenden hieher ziehen si usus fuerit, Cic. Tusc. IIII, 2 extr.: si quando usus esset, Cic. Offic. I, 26. Auch sieht die Sache, die nöthig ist, im Ablativ, weil uior einen regiert, z. E. vigiuti usus est filio minis. Plaut. Asin. I, 1, 76: usus mihi erat dicto, Plaut. Trin. II, 4, 102: naves, quibus usus non est, Cic. Attic. VIIII, 6 ante med.: Nunc viribus usus, Nunc manibus rapidis, omni nunc arte magistra: Praecipitare moras, Virg. Aen. VIII, 441: iam istoc magis usus facto est, ut eam intro, consolerque eam, ne se sic excrucict animi, Plaut. Rud. II, 3, 67: Non usus facto est mihi nunc hunc intro sequi, Terent. Hec III, 1, 47, wo der

öfter den Casus ihrer Verborum regieren; auch mit dem Genitiv, z. E. Alii adeptum imperia, — alii offerunt se, si quo usus operae sit, Liv. XXVI, 9 med., wo man nicht usus durch Brauchbarkeit übersetzen will, i. e. wenn ihr Dienst zu irgend etwas brauchbar seyn möchte: da dann ziemlich eben der Sinn heraus käme. (b) usus heißt oft der Fall, Zufall, z. E. usus non veniet, Terent. Heaut. III, 2, 42, i. e. der Fall wird nicht kommen, i. e. das wird nie geschehen: und so auch gleich darauf v. 45 si usus veniat, und 47 cum usus venerit. Hieher gehört auch aus dem Obigen, si usus veniat, Caes. B. G. VII, 8: si usus fuerit, Cic. Tusc. IIII, 2: si quando usus esset, Cic. Offic. I, 26: si quis usus venerit, Plaut. Cist. I, 2, 28, oder si usus venerit. Plaut. Merc. III, 1, 20. Daher usu durch einen Zufall oder etwa, z. E. cave, ne tu te usu perdas, Plaut. Amph. II, 2, 215. Besonders ist häufig usu venire, durch einen Zufall oder etwa geschehen oder widerfahren, oder schlechthin sich zutragen, passieren, begegnen, widerfahren, z. E. cum praesertim mihi usu venturum non arbitrarer, ut cet., Cic ad Diverf. III, 8 post med.: quid homini potest turpius, quid viro miserius aut acerbius usu venire? Cic. Quint. 15: Causam sibi dicendam esse statuerat iam ante, quam hoc usu veniret, Cic. Verr. V, 39 in., ehe das geschähe: quod in picturis — usu venit, Cic. Offic. III, 3 extr. Edd. Ernest., Pearc., Heusing., wo Ed. Graev. evenit hat: Non venit idem usu mihi, quod tu tibi scribis, Cic. Attic. VII, 26 in.: Quid, quod usu memoria patrum venit, ut paterfamilias, qui ex Hispania Romam venisset, etc., Cic. Orat. I, 40,

Graev., wo Edd Ernest., Pearc., Heusing., venit haben: Ego tibi adsentior, usu hoc evenire, ut acrius — cogitemus, Cic. Fin. V, 2 init.

Usus, a, um, s. Usus.

Ususfructus, us, m. (statt usus et fructus) der Nießbrauch i. e. wenn man von einer Sache nur den Nutzen zieht, sie gebrauchen und nützen kann, aber nicht das Eigenthumsrecht hat, Cic. Caecin. 4. Top. 4: Ususfructus est ius alienis rebus utendi, fruendi, salva rerum substantia, Paul. in Pandect. VII, 1, 1: wie denn dieser Titel VII, 1 de usufructu überschrieben ist, und steht dieses Wort in vielen legibus daselbst; usufructu legato omnis fructus rei ad fructuarium pertinet, Ulpian. ibid. leg. 7: usufructu legato, quicunque reditus est, ad usufructuarium pertinet, Ibid. Man findet auch usus et fructus, Cic. Caecin. 7: horum usus fructusque, Senec. Epist. 73 post med., woraus erhellet, daß usus fructus zwey Wörter sind: daher Adcus. usumfructum, Cic. Caecin. 4. Ulpian. in Pandect. VII, 1, 9 §. 3.

Ut, oder Utt, (vermuthlich von ὡς i. e. ut, wie, daß ꝛc.) 1) *Adv.*, i. e. wenns an sich keinen Conjunctiv regiert, obgleich einer folgen kann, wenn möchte, würde ꝛc., auszudrucken ist, oder ein Conjunctiv oder Accusativus mit dem Infinitiv vorhergegangen ist, dem ut beygesetzt wird, a) wie, als, gleichwie, gleichsam, ut (velut, tanquam) rusticus exspectat, dum defluat amnis, Horat. Epist. I, 2, 42, statt ut (velut, tanquam) rusticus e. s. noles sanus, curres (ut, velut) hydropicus, Ibid. 34: ubi saepe visus decurrere piscis ad hamum, statt ut (velut) piscis, Ibid. I, 7, 74. Not. a) ut — ita (sic) stehen auch statt et — et, i. e. sowohl als auch, nicht nur — sondern auch, wenn eine Vergleichung darin liegt oder gedacht werden kann, z. E. sed etiam, ut (dii) cum Titanis, ita cum Gigantibus, sua propria bella gesserunt, Cic. Nat. D. II, 28 ante med., wo jedoch Ed. Ernest. etc. ut cum Gigantibus hat; da denn ut beyde Mal als oder zum Beyspiel bedeutet: Dolabellam, ut Tarsenses, ita Laodiceni arcessierunt, Cass. in Cic. Epist. ad Divers. XII, 13: auch statt quidem (zwar), sed (aber oder aber doch), z. E. seniores patrum ut nimis feroces credere (statt credebant) iuvenes esse, ita malle, si cet., Liv. III, 65, i. e. die ältern Senatoren glaubten zwar, daß ihre —; sie wollten aber doch lieber ꝛc.: ut fortasse vere, sic parum utiliter in praesens certamen respondit, quod etc., Liv. IIII, 6 init., i. e. zwar vielleicht wahr, aber nicht recht dienlich. b) ut läßt sich zuweilen je übersetzen, da dann gern quisque (statt aliquis) und der Superlativ statt des Comparativs, dabey steht, und ita i. e. desto im folgenden Satze folgt, z. E. ut

rogat horam, (is) rusticus exspectat, dum

Digitized by

precipuam petere partem soleat, Liv. V, 20 med.; doch läßt es sich hier und anders wertś auch durch so wie übersetzen. c) ut beym Schwören, so wahr, wenn ita (*i. e.* so wahr als, oder so wahr als ich wünsche, daß ꝛc.) vorhergeht, z. E. ita deos mihi velim propitios, ut, cum illius temporis mihi venit in mentem, — non solum commoveor animo, sed etiam toto corpore perhorresco, Cic. in Caecil. 13, *i. e.* so wahr ich wünsche, daß, — so wahr ists auch ꝛc.: ita mihi meam voluntatem — comprobet, ut ego adcepi cet., Cic. Verr. V, 141: ita mihi — perfrui liceat, ut ego — commoveor, Cic. Catil. IIII, 6: ita inihi atque huic sis superstes, ut ex me atque hoc natus es, Terent. Heaut. V, 4, 7, s. ita. Auch fehlt der Satz mit ut, z. E. ita me dii iuvent! so wahr mir Gott helfen möge! oder bey Gott! z. E. saepe, ita me dii iuvent! te — desideravi, Cic. Attic. I, 16 post init.: ita me dii amant, honestus est, Terent. Eun. III, 2, 21, *i. e.* bey Gott! s. ita. 2) wie oder auf was für Art, z. E. videte, ut hoc correxerit, Cic. Verr. I, 16: videte, ut — respondere posse videamur, Cic. Manil. 23: vidatisne, — tamen ut eos agitent Furiae etc., Cic. Rosc. Am. 24 init., sehet ihr nicht wie sie ꝛc.: wie denn ut öfter nach videre steht, da denn Anfänger leicht verführet werden können zu glauben, ut bedeute hier daß: credo te audisse, quae consurrectio iudicum facta sit, ut me circum lacerarint, ut aperte iugula sua pro meo capite P Clodio ostentarint, Cic. Attic. I, 16 post init.: iubas renovare doloram (statt iubes narrare), Trojanas ut opes et lamentabile regnum Eruerint Danaï, Virg. Aen. II, 3: ut saepe rates cecidere, Hor. Od. I, 28, 21: ut saepe Olympo Rectores, Virg. Aen. I, 124: ubi saepe rates decurrere pas- sunt, statt ut (velut) pars, Liv. XXXIV, 74. Not. 1) ut — ut (ac) hier statt ut — ut, i. e. sowohl als auch nur — sondern auch, nicht nur — sondern auch, non solum — sed etiam. Darin liegt aber gleich- falls, z. E. sed etiam, ut — ut, Tirons, in dem Gespräche, in welchem Cicero bella gesserunt, Cic. Nat. D. I, 5: med., wo jedoch bei Ernesti ac steht. Gegenteus hat: bei dem ut bei- als aber zum Beyspiel bei- labellum, ut Tarentum, in Lacedämon, cessarunt, Caes. in Cic. Epist. ad Fam. XII, 13: auch sind quidem (aber aber aber doch), z. E. non- trum ut animi ferocia eramus (wir debant) novarum cupidi, Liv. III, 65, i. e. wir glaubten zwar, daß wir — ; z. E. aber doch sicher ꝛc.: ut fortasse ea parum urbane in praetura aedilitate, quod etc., Liv. III, 65, i. e. zwar vielleicht nicht, aber doch ꝛc. 3) wie oder so wie, z. E. ut ipsa praescripserat, Nep. Attic. 22: praesertim ut nunc sunt mores, Terent. Phorm. I, 2, 5: multae etiam, ut in homine Romano, literae, Cic. Senect. 4: Cilthenem multum, ut temporibus illis, valuisse dicendo, Cic. Brut. 7, *i. e.* nach denselben Zeiten: captivos vinctos, ut erant, ostendi, Liv. XXVII, 51 extr.: tamen, ut potui, tuli, Cic. Cat. I, 7, *i. e.* so gut ich gekonnt: ut vales? fragt der eine, worauf der andre antwortet ut queo, Plaut. Pers. I, 1, 17: so auch ut si, wie wenn, als wenn, als ob, gleich als ob, gleich als wenn, z. E. Eius negotium sic velim suscipias, ut si esset res mea, Cic. ad Divers. II, 14: Agesilaus — eo venit, atque, ut si bono animo fecissent, laudavit eorum consilium, Nep. Ages. 6: qua (copula) vinctum ante se Thyum agebat, ut si feram bestiam duceret, Nep. Dat. 3: ut si de exitu divinaret, exire noluit, Nep. Ages. 6 init.: et, ut si in sua navi esset fortuna, quo contenderat, pervenit, Nep. Timoth. 3. Not. ut si, quis unquam statt si quis unquam oder ut quis (*i. e.* aliquis) unquam, z. E. abstinuit alieno, ut si quis unquam, Sueton. Tit. 7, als irgend jemand: so auch Ego vero, ut si ullam partem orationis, omni, qua potest, gratia et venere exornandam puto, Quintil. IIII, 2 post med. §. 116. Auch steht a) ut doppelt, oder man hängt cunque dran; dann heißts, wie auch nur *i. e.* es sey wie es nur wolle, z. E. Nam, utut erant alia, illi certe, quae nunc tibi domi est, consuleres, Terent. Phorm. III, 1, 4: dicam: ut (utut) erat, mansum tamen oportuit, Terent. Heaut. I, 2, 26: id, utut est,

17 ante med.: urcunque res ſit, ita animum habeat, Plaut. Bacch. III, 4, 13, ſ. Urcunque; ſo iſts auch faſt mit unique (aus un und que), eigentlich, es ſey wie ihm ſey *i. e.* allerdings ꝛc., ſ. Unique. Auch ſteht ur ſtatt utur (ur ut), z. E. ied, ur eſt, indulge vahrudini ruae, Cic. ad Diverſ. XVI, 18 *b*) bieher gehört auch das ur mit dem quisque und Superlativ aus n. 1. 4) wie, beym Superlativ, z. E. wie er nur aufs beſte konnte ꝛc. *i. e.* am beſten, wofür ſonſt quam ſteht, z. E. ut blandiſſime poteſt, Cic. Cluent. 26, *i. e.* ſo ſchmeichelnd als er kann, auf das ſchmeichelhafteſte, ſtatt quam blandiſſime: ſic te commendavi, ut graviſſime diligentiſſimeque potui, Cic. ad Diverſ. VII, 17: ſo auch ut plurimum ſtatt quam plurimum, z. E. in quo ius ut plurimum valet, Cic. Legg. II, 14, *i. e.* am meiſten, vornehmlich; doch hat Erneſti, der ſich daran geſtoßen, das ur in ſeiner Ausgabe weggelaſſen; wäre ja etwas zu ändern, ſo würde ich vel ſtatt ur leſen: oft ſteht vel bey Superlativis (wie quam) der Vermehrung wegen; jedoch da ur ſonſt ſtatt quam ſteht, warum ſollte ut plurimum nicht ſtatt quam plurimum ſtehen können? 5) wie oder als, bey Anführung eines Exempels; wofür wir auch ſagen wie (als) zum Exempel, oder bloß zum Exempel, zum Beyſpiele, iſt häufig, z. E. quse tactu minimo ſentiunt, ut dolorem, Cic. Acad. III, 24: ut hereditatis — ut belli exr., Cic. Orat. II, 24 exr., wo es vielmal hinter einander ſteht: ut, ſi quis aegre ferat, Cic. Tuſc. III, 27, *i. e.* als (zum Exempel) wenn jemand ꝛc.: ſo auch Cic. Offic. I, 7 init., ut qui in bello cet., *i. e.* wie oder zum Beyſpiele diejenigen, welche ꝛc.: daher ur pura oder urpura als *i. e.* zum Exempel, ſ. Pura. 6) wie, als oder da, iſt häufig, (ſtatt cum), z. E. Homo, ut haec audivit, ſic exarſit ad id, quod etc., Cic. Verr. I, 25: Ut enim admodum adoleſcens cum fratre paternas inimicitias eſt perſecutus, in Aſiam profectus ibi — praefuit, Cic. Acad. III, 1 poſt init.: ut numerabatur pecunia, Terent. Ad. III, 3, 52: daher ut primum, ſobald als, Cic. Somn. Scip. 3, Virg. Aen. VI, 102: ut ſubito, *i. e.* ſobald als, Ovid. Heroid XII, 137, oder auch, als plötzlich ꝛc.: auch heißt ut ſeit dem, wofür auch zuweilen daß ſich ſetzen läßt (z. E. es ſind drey Jahre, daß ich dich nicht geſehen habe), z. E. vigeſima nox fuit, ut cuputnt te cernere ſylvae, Calpurn. Ecl. VII, 2: Ut Iſmus in Ponto, ter frigore conſtrit Iſter, Ovid. Triſt. V, 10, 1: Nam ut illos libros edidiſti, nihil a te ſane poſtea adeepimus, Cic. Brut. 5 med., wo ſich es auch nachdem überſetzen läßt; der Sinn verliert nichts: auch ſteht es einem andern Satze nach; z. E. Ut Sigeis trepidus campis Dacumas fecuit meſſor ariſtas, Ut nulla dies moerore carer, Senec. Troad. 77, *i. e.* ſeit dem: ſo auch Qui-(dies) primus mihi adorea, Durus per urbes Aſer ut Italas — ceu Eurus Per Siculas equitavit (*i. e.* faeviit) undas, Horat. Od. III, 4, 42. Nor. Ut vidi, ut perii, ut me malus abſtulit error, *i. e.* als ich ſie ſah, dann war ich verloren (vor Liebe), Virg. Eclog. VIII, 41; wo alſo das letztere ur ſtatt cum oder ex eo, *i. e.* ſeit dem, ſteht; wo man nicht ſo interpungieren will, ut vidi, ut perii! ut me malus abſtulit error! *i. e.* wie! ſ. oben: ſo könnte auch im Seneca interpungiert werden, ut nulla dies — carer! *i. e.* o wie iſt doch kein Tag (ſeit der Zeit) harmlos! — 7) wo, z. E. comites Catulli, Sive in extremos penetrabit Indos, Sive ut longe reſonante Eoa Tunditur unda, Catull. XI, 3: Verum totius ut lacus puridaeque paludis Lividiſſima, maximeque eſt profunda vorago, Ibid. XVII, 10: bieher läßt ſich auch ſtehen Labitur infelix (Niſus), caeſis ut forte iuvencis Fuſus humum viridesque ſuper madefecerat herbas, Virg. Aen. V, 329 *i. e.* wo gerade (zufälliger Weiſe) ꝛc.; doch kann auch ſeyn: als gerade (zufälliger Weiſe) ꝛc.: daher utcunque ſtatt ubicunque, ſ. Utcunque n. 2. 8) je, beym Superlat., ſ. n. 1. 9) ſo wahr, beym Schwören, wenn ita *i. e.* ſo wahr ich wünſche ꝛc. vorher geht, ſ. n. 1. 10) als, bey Erklärungen oder Beweiſen, z. E. trepida omnia, ut inconditam turbam tironum, eſſe, Liv. XXVIIII, 1 exr.: dein fama per totam urbem vulgata tumulrum, ut principe amiſſo, fecit, Liv. XXIII, 45 poſt med.: laeti, ut ad rogem diu deſideratum, concellere. Liv. XXX, 11: hic onus horret, ut parvis animis et parvo corpore maius, Horat. Epiſt. I, 17, 40, als größer *i. e.* weil es größer ſey ꝛc.; ſonſt ſteht dafür urpote: beſonders mit qui, als der, als welcher, iſt häufig, z. E. ut qui meminiſſemus, Liv. VII, 30 init.: uti quod ſepulcrum darum eſt, Cic. Phil. VIIII, 7 exr.: uti qui cer., Cic. Phil. XI, 12: ut qui me nihili faciat, Plaut. Curc. II, 1, 3: cum oculis (ſcil. in ſomno) non egeremus, ut qui, tanquam involuti, quieſcerent, Cic Nat. D. II, 57: Proelium, ut quod maxime unquam (ſcil. commiſſum eſt), pari ſpe utrimque — commiſſum eſt, Liv. VII, 33 init., *i. e.* dergleichen jemals nur iſt ꝛc., oder als jemals eins ꝛc.; in allen dieſen Stellen konnte ut wegbleiben: ſo auch ut ubi nulla eſſet ſtatio, Liv. XXXXI. 2, *i. e.* als wo ꝛc. 11) ut ſteht überflüſſig vor qui, quae, quod, z. E. Proelium, ut quod cet., Liv. VII, 33, ſ. vorher: ut qui — quieſce-

II) Conjunct, i. e. wenns an sich einen Conjunctiv bey sich hat. (1) nach den Vergleichungswörtern talis, tantus, (auch is statt talis), tot, tam, adeo, ita, und dhnlichen; ferner nach den Verbis und Substantivis, oder Redensarten, die ein Wollen, Wünschen, Bitten, Ermahnen, Rathgeben, Machen oder Thun (z. E. fecit, ut scriberem etc.: nihil aliud esse acturos, nisi ut omne tempus in quaerendo ac discendo — consumant, Cic. Fin. III, 19 post med.) oder Sorgen, Erlauben, Befehlen, Antreiben, Anreizen, Nothwendigkeit, oder Absicht bedeuten, ferner nach den Verbis accidit, contingit, fit, evenit, s. die Grammatik, z. E. nihil aliud agi, nisi ut — tollantur, Cic. Rosc. Am. 52 das man auf nichts anders umgehe, keine andre Absicht habe, als das ꝛc. Nor. (a) Auch stehts nach den Worten zu Fuße fallen, z. E. ad pedes omnium singillatim accidente Clodio, ut cer., Cic. Attic I, 14 prope fin., weil der Begriff des Bittens darin ist: auch steht es nach excogitatum est, Nep. Attic. 8: auch findet man es nach inusitatum est, z. E. Cic. Manil. 21 med.: auch nach certum est, z. E. nihil esse certius, quam ut cet., Cic. Attic. X, 4 med., p. 824 Edit. Ernest., wo sonst Adcusat. cum infinit. steht: so auch nach verum est, Nep. Hannib. 1: auch nach verisimile est, Cic. Rosc. Am. 41. Cic. Sext. 36, und Cic. Verr. IIII, 6, wo man nicht hier ut durch wie übersetzen will, welches wohl angeht, nicht aber nöthig ist: nach tritum et celebratum est, z. E. quid tam tritum atque celebratum est, quam ut etc., Cic. Flacc 27: auch nach adcedit, i. e. accessit, ut, Liv. XXXXII, 21 extr.: nach obiequi, Liv. XXXXII, 21 init.: nach nedum, Liv. III, 14: ferner nach esse, z. E. est ut deceat statt decet, Cic. Orat. 59: est ut eradant i. e. eradunt, Cic. Orat. II, 36: si est ut dicat statt si dicit, Terent. Hec. IIII, 1, 43: fuit, ut liceret statt licuit, Cic. Coel. 20: besonders nach den Comparativis, z. E. videtur esse altius, quam ut id suspicere possimus, Cic. Orat. III, 6: so auch nach inferius, Cic. Pis. 26: nach antiquius, Cic. ad Divers. XI, 5 init.: nach potius, s. Potius: so auch nach mehreren: so auch nach magis, Quinct. VII, 3 init.: nach defensio, Ibid. VII, 1, 35. (b) nach facio, nicht nur sonst, sondern auch wo es nur erklärt, und wo die Deutschen oft und dafür setzen, z. E. das will ich doch thun und hingehen, faciam, ut eam cet., z. E. invitus feci, ut ejicerem, Cic. Senect. 12, i. e. ich habe ihn ungern herausgeworfen: Solent hoc boni imperatores facere, cum proelium committunt, ut in eo loco — milites collocent, Cic. Rosc. Am. 52: so auch nach efficio, perficio etc., z. E. ipse — perfecit, ut Sex. Roscii vita — sententiis iudicum permitteretur, Ibid. 51: so auch nach impetrare, Ibid. 52 init.: auch nach prohibere, z. E. dii prohibeant, ut hoc — existimetur, Ibid. post med. (c) oft fehlt ut, z. E. nach necesse est, oportet, rogo cet.: auch nach reliquum est, Cic. ad Divers. VIIII, 9 prope fin. XV, 21 prope fin.: auch zuweilen nach permittere, Liv. XXIIII, 14 med. XXXIII, 45 ante med.: nach fino, Terent. Andr. V, 3, 30, und concedo, Catull. 112, 5: auch nach Excidit, z. E. Excidit, optarem iuvenes quoque protinus annos, i. e. ich vergaß zu wünschen ꝛc.

ut verius dicam, Cic. Piſ. 26 extr.: ut ſta dicam, Quintil. VIII, 3, 37: ut ſic dixerim, Ibid. VIIII, 4, 137: und öfter, §. E. Ibid. I, 10 §. 9 und 27, und öfter: Nihil do: impuratus me ille ut etiam irrideat? Terent. Phorm. IIII, 3, 64, *i. e.* damit er mich etwa noch auslache? oder ſoll er mich noch auslachen? (3) daß, bey Beſorgniſſen, oder wenn, §. E. operam ut der; Capp. dabit, Plaut. Curc. II, 2, 7, *i. e.* daß er ſich aber auch Mühe gebe! oder ich fürchte er möchte ſich nicht Mühe geben: ut ut ſatis contemplata modo ſis, Terent. Heavt. IIII, 1, 4, *i. e.* daß du ihn nur auch recht betrachtet daß oder haben mögeſt; man könnte auch rimeo verſtehen, daß ut daß nicht wäre: ſo auch Haud vereor, ſi in te ſolo ſit ſitum: ſed vim ut queas ferre, Terent. Andr. I, 5, 42, *i. e.* aber ich fürchte, du möchteſt nicht ꝛc., oder daß du aber auch können möchteſt (ſcil. iſt zu wünſchen ꝛc.). (4) daß alſo, beym Schlieſſen, oder ſo daß (daß alſo ut ſtatt ita ut ſteht), oder alſo, daher, iſt häufig, §. E. Quos amiſimus cives, eos Martia vis perculit, non ira victoriae: ut dubitare debeat nemo cet., Cic. Marc. 6, *i. e.* daß alſo niemand zweifeln darf, oder daher darf niemand zweifeln, oder ſo, daß niemand ꝛc.: nec ullum frigidius flumen adrigi, — ut vix pede tentare id poſſim, Cic. Leg. II, 3, *i. e.* ſo daß ich ꝛc.: ſo auch Cic. ad Diverſ. VII, 7 extr., commendationem certe ſingularem habes: ut tibi unum timendum ſit, ne etc., *i. e.* daher ꝛc.: Ibid. XII, 3 init., inſcripſit *Parente optime merito*: ut non modo ſicarii cet., *i. e.* daher ꝛc.: Itaque ad omnes res Sicilia provincia ſemper uſi ſumus, ut — putaremus, Cic. Verr. II, 2 med., *i. e.* ſo daß oder daß wir daher ꝛc.: Fuit ea diſertus, ut nemo Thebanus ei par eſſet eloquentia, Nep. Epam. 5 init., *i. e.* ſo daß ꝛc.: ſo auch Cic. Verr. II, 69. Liv. XXXIII, 11. Horat. Epiſt. I, 17, 56; man darf nur ita verſtehen: ſo muß auch talis verſtanden werden, §. E. non (erat) tam vendibilis orator, quam (ſcil. talis) ut neſcires, quid ei deeſſet. Cic. Brut. 47. (5) daß oder daß doch, bey Wünſchen (wo vielleicht opto zu verſtehen oder doch ſich verſtehen läßt), §. E. ut re omnes dii deseque perduint! Terent. Heavt. IIII, 6, 6: ut dolor pariat, quod iam diu parturit! Cic. Phil. II, 46: hieher läßt ſich auch ziehen, fac, apud te ut ſies: Pamph. modo ut poſſim, Terent. Andr. II, 4, 6, *i. e.* wenn ich auch nur könnte! oder ich wollte wünſchen, daß ich könnte! man könnte hierher auch aus dem vorhergehenden ziehen, operam ut det, Plaut. Curc. II, 2, 7, *i. e.* daß er nur auch Mühe gebe ꝛc.: ut ſatis contemplata ſis, Terent., ſ. n. 3; dafür iſt beſonders utinam (wo nur nam wie bey quisnam etc. angehängt iſt) üblich, ſ. Utinam. (6) geſetzt oder geſetzt daß (wo fac *i. e.* geſetzt vielleicht zu verſtehen), wo ſichs dann auch mit wenn auch oder falls, wenn, überſetzen läßt, §. E. ager efficit cum octavo (ſcil. grano, *i. e.* bringt das achte Korn, redgt achtfach), bene ut agatur, Cic. Verr. III, 47 med., und gleich darauf ut omnes dii adiuvent: ſo auch poſtremo, ut eſſet hoc iudicatum, ut (damit) finis aliquando --- conſtrueretur, Cic. Verr. I, 2 med., wo das erſte ut geſetzt, oder falls, wenn iſt: quod ut ita ſit (nihil enim pugno), quid habet iſta res aut laetabile aut glorioſum? Cic. Tuſc. I, 21 extr.: ut enim rationem Plato nullam adferret, ipſa (tamen) auctoritate me frangeret, Ibid.: ut reliqua ex ſententia ſuccedant, vix ſatis liberi videmur ſore, Cic. ad Brut. Epiſt. 9 extr.: ut alia vetuſtate abolevisſent, ob recentem Boiorum perfidiam, Liv. XXI, 52: qui (ager) ut omnis colererur, tamen cet., Liv. XXVIII, 12: Ut deſint vires, tamen eſt laudanda voluntas; Ovid. Pont. II, 4, 79: Luce minus decima dominam veniebatis in Urbem, Ut feſtinatum non faciatis iter, Ibid. IIII, 5, 8: Multaque ut eripiat (Fortuna) multo mihi plura relinquet, Ovid. Met. VI, 196: Utque viam teneas, nulloque errore traharis, Per tamen adverſi gradieris cornua Tauri, Ovid. Met. II, 79; und öfter: vielleicht läßt ſich aus n. 3 hierher ziehen ut ſatis contemplata ſis, Terent.: daher ut quando ſtatt ſi quando, §. E. Sic igitur libris fatalibus, ſic diſciplina Etruſca traditum eſſe, ut quando aqua Albana abundaſſet, tum victoriam dari, Liv. V, 15 extr., wo man nicht lieber ſo interpungieren will, ut, quando --- abundaſſet, tum --- dari, dann folgte freylich der Infinitiv nach ut, welches wegen der Entfernung wohl zur Noth zu entſchuldigen wäre, ſ. unten. (7) daß oder daß nämlich, bey Erklärung eines Wortes oder Satzes, oder auch da nämlich, §. E genere largitionis, ut aliis detur, aliis auferatur, Cic. Offic. II, 24, *i. e.* daß oder da nämlich ꝛc.: ſo auch Ibid. I, 20 init., Altera eſt res, ut cum ita ſis adfectus animo, res geras magnas quidem etc., *i. e.* das Zweyte iſt das, oder beſteht darin, daß ꝛc., und öfter. (8) daß nicht, nach den Wörtern, die ein Fürchten bedeuten, §. E. vereor, ut Dolabella --- prodeſſe poſſit, Cic. ad Diverſ. XIIII, 14: Sed illa duo, vereor, ut tibi poſſim concedere, Cic. Orat. I, 9 init.: dies mihi ut ſit ſatis, vereor, Terent. Andr. IIII, 2, 22: metuo, ut ſubſitet hoſpes, Ibid. V, 4, 11: metuo, ut ſuffineas, Cic. ad Diverſ. XIIII, 2: metuo, ut cet., Plaut. Curc. IIII, 1, 3: auch ſteht ut non

i. e. du solltest ꝛc. oder solltest du ꝛc.; und zu Ende Tu ut illa diutius carere possis? i. e. solltest du können ꝛc.: re ut ulla res frangat? Ibid. init., i. e. dich sollte ꝛc.: Brutos ut non probes, Antonios probes? Cic. Phil. X, 2, wo Ernesti, der sich daran gestoßen, tu statt ut drucken lassen: auch läßt sich hieher ziehen operam ut der? (mit einem Fragzeichen) Plaut., s. vorher: Nihil do: impuratus me ille ut etiam irrideat? soll er mich noch auslachen? zum Gespötte haben? Terent. Phorm. IIII, 3, 5. oben n. 2: ar ut satis contemplata modo sis? (als Frage) solltest du ihn auch recht betrachtet haben? Terent. Heaut. IIII, 1, 4, 5. oben n. 3. Nor. α) uri statt ut daß ist häufig im Cicero und Cäsar ꝛc. β) ut daß steht auch beym Indicativ, z. E. Adeoque etiam victores sanguinis caedisque ceperat satietas (Al. satias), ut postero die, cum esset nuntiatum Livio consuli, Gallos — uno agmine abire sine certo duce, — sine ordine ullo aut imperio; posse, si una equitum ala mittatur, omnes deleri: supersint, inquis, aliqui nuntii — nostrae virtutis, Liv. XXVII, 49 extr., wo inquit auf ut folgt; aber die Ursache ist die lange Entfernung von dem ut: so auch Cic. Orat. II, 6, sic se res habet, ut — cupiunt; aber Ernesti, der sich daran gestoßen, hat ut in Haken eingeschlossen, glaubt also nicht, daß Cicero so geschrieben habe. Auch mit dem Infinitiv, z. E. sic libris fatalibus — traditum esse, ut — tum dari, Liv. V, 15 extr., s. oben: aber auch hier ist die lange Entfernung von dem ut Schuld daran: so auch hoc esse servandum, ut, 2. γ) Quod ut statt ut, wie quod si, quod nisi cet., Virg. Aen. X, 631, Quod ut o potius formidine falsa Ludar, et in melius tua, qui potes, orsa reflectas! wo nicht quod statt qua in re steht oder daher bedeutet, s. Qui quae quod I, 5, d: so auch Quod ut hanc quoque curam determinemus, iustum est singulos vehes simi denario ire, in singulos pecudes, Plin. H. N. XVIII, 23 post med. sect. 53. η) ut qui, ut quae, ut quod statt ut, z. E. adeon' me fungum fuisse, ut qui illi crederem! Plaut. Bacch. II, 3, 49. s. oben n. I zu Ende. ϑ) ut steht im Affect oder aus Vergessenheit ohne sein Verbum, z. E. ut, si in illo paene fato reipublicae obieci meum caput — furori atque ferro, et, si iterum — vos sum restatus — neque ea conditione devovi, ut, si — laborassem, tum mihi republica — liceret frui: sin autem mea consilia non profuissent, ut — dolorem — sustinerem, hanc devotionem — tum denique expiatam

Digitized by Google

und öfter, z. E. Tacit. Ann. II, 5. VI, 8. Virg. Aen. VI, 823: utcunque res ſit, ita animum habeat, Plaut. Bacch. IIII, 4, 13: et cetera utcunque facilius diſſimulari, Tacit. Agric. 39: adeo difficilis eſt hominibus utcunque conceptae ſpei mora, Vellei. II, 67, ſ. Ut. 2) wenn auch nur, ſo oft als nur, ſo bald als, wo auch nur i. e. es ſey, wenn und wo es wolle, z. E. utcunque mecum eritis, Horat. Od. III, 4, 29: und öfter, z. E. Ibid. I, 17, 10. II, 17, 11. IIII, 4, 35. 3) ſo ſehr auch, oder obgleich, z. E. utcunque difficultatem adferet auctorum diverſitas, Plin. H. N. VI, 33 ante med. ſect. 38: ſpes utcunque concepta, ſo groß man ſie ſich gemacht hat, Vellei., ſ. vorher. 4) überhaupt, z. E. Sed hoc utcunque tum locum habere poteſt, quoties etc., Paul. in Pandect. XXXXVII, 10, 26: et cetera utcunque facilius diſſimulari, Tacit., ſ. vorher: ſpes utcunque concepta, Vellei., ſ. vorher: Utcunque rebiem et ipſi (cameli) ſentiunt, Plin. H. N. VIII, 18 poſt med. ſect. 26. 5) einiger Maaßen, z. E. Sed utcunque is, qui ſibi electionem conſtituit —, poteſt videri certum ſtipulatus, Ulpian. in Pandect. XXXXV, 1, 75 §. 8.

Utens, tis, 1) *Particip.* von utor, ſ. Utor. 2) ein Fluß in Oberitallien in Gallia Cispadana, fließt bey Ravenna in das Hadriatiſche Meer, z. E. ab Utente flumine, Liv. V, 35: heißt auch Vitis, Plin. H. N. III, 15 ſect. 20, wo Cellarius Utis leſen will, welcher auch glaubt, Utente ap. Liv. ſey vom Nominat. Utis, Genit. Utentis.

Utensilis, e, (von utor) eigentlich, brauchbar, beſonders was zur Wirthſchaft gehört, z. E. zum Speiſen ꝛc., z. E. quid in Italia utenſile non naſcitur? Varr. R. R. I, 2 §. 6: daher utenſilia, ſubſtantive, i. e. allerhand Dinge, die man braucht, beſonders zur Wirthſchaft gehörig, wirthſchaftliche Dinge, als Speiſe, Gerdthe, z. E. exutusque omnibus utenſilibus miles Tuſculum ſe, fide miſericordiaque victurus hoſpitum, conſuluerat, Liv. III, 49: quaeque una ſecum dediderunt, agrum urbemque, divina humanaque utenſilia, Liv. XXVI, 33: utenſilia, quibus aut alitur hominum genus aut etiam excolitur, Colum. XII praef. §. 3: papyri radicibus incolae pro ligno utuntur; nec ignis tantum gratia, ſed ad alia quoque utenſilia vaſorum, Plin H. N. XIII, 11 prope fin. ſect. 22: auch von den Bienen, z. E. ut apes, collectis utenſilibus, cum onere per proclivia non aegre devolent i. e. iis rebus, quibus utuntur ad favos et mel conficiendum, Colum. VIIII, 5 init.

Utensilitas, atis, *f.* (von utenſilis) Brauchbarkeit, z. E. ferri et aeris Tertull. de habit. mul. 5.

Utentior, oris, ſ. Utor.

Uter, ĕri, ſtatt Uterus, Caecil. ap. Non. cap. 2 n. 915.

Uter, tris, *m.* (iſt wohl mit uterus verwandt, oder kommt davon her: Utres ab utero ſagt Iſidor. XX, 6) der Schlauch, z. E. um Wein, Oel ꝛc. hineinzufüllen ꝛc., z. E. atque inter pocula laeti Mollibus in pratis unctos (ſcil. oleo) ſaltare per utres, Virg. Georg. II, 384: Indi in utribus camelorum aut rhinocerotum id (Lycium medicamentum) mittunt, Plin. H. N. XII, 7 extr. ſect. 15: cinis hircini utris vinarii, ibid. XXVIII, 18 init. ſect. 73: utrem laqueo conſtringere, Scrib. Larg. 84: daher uter veteris vini, Plaut. Truc. V, 11, i. e. voll Wein: Vino legato utres non debebantur, nec culleos quidem deberi dico, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 6, 3 extr. Ulyſſes empfing vom Aeolus die Winde in einem Schlauche, ſo daß er nach Belieben einen ihm günſtigen Wind auf ſeiner Seefahrt heraus laſſen konnte, z. E. plenos — tempeſtatibus utres — aut tenui percuſſum verbere Circes, Iuvenal. XV, 20: daher Aeolios Ithacis incluſimus utribus Euros, Ovid Am. III, 12, 29, ſtatt ſcripſimus de Ulyſſe, qui ventos incluſos utribus ab Aeolo accepit: auch tropiſch, z. E. donec, ohe! iam Ad caelum manibus ſublatis dixerit, urge, et Creſcentem tumidis infla ſermonibus utrem, Horat. Sat. II, 5, 98. Not. Die Alten haben auch Plural. utria (Neutr.) geſagt, z. E. Liv. Andr. ap. Non. cap. 3 n. 267: auch Arnobius poſt med. p. 45 Harald. (Al. p. 36) ſagt, das Andre haec uteria, Andre hos utres, ſprächen. Not. Einige Nationen, z. E. Spanier ꝛc. pflegten auf Schläuchen über Flüſſe zu ſchwimmen, Liv. XXI, 29. Caeſ. B. C. I, 48: auch Iul. Cäſar that es ſelbſt, Sueton. Caeſ. 57. Not. uter ſtatt uterus, ſ. Uterus am Ende.

Uter, utra, utrum, (vermuthlich von πότερος, ρα, ρον i. e. uter, utra, utrum) 1) welcher, (welche, welches) von beyden oder welcher, (welche, welches), wenn die Rede von zweyen iſt, theils in der Frage, z. E. uter noſtrum popularis eſt? Cic. Fam. Ferd. 4: wo auch zuweilen das Fragewörtchen ne noch überflüſſig angehängt wird, z. E. uterne ad caſus dubios fidet tibi certius? hic, qui — ſuperbum? an, qui etc. Horat. Sat. II, 2, 107: theils außer der Frage, z. E. ut eligas, utrum velis, Cic. in Caecil. 24: Primum — conſiderando, utra lex ad maiores — res pertineat: — deinde, utra lex poſterius lata ſit —: deinde utra lex iubeat aliquid, utra permittat: — in utra lege

Digitized by Google

elige, utrum facias, Ovid. Met. VIIII, 547: omnibus cura viris, uter eſſet induperator, Enn. ap. Cic. Divin. I, 48: ad. C. Laelium Luciumve Cornel. conſulem ſive quem ad utrum eorum cet., Gell. XVI, 4 aus einer alten Formel, wo quem wegbleiben konnte. Not. uter, utri (utro) etc., ſtatt uter alteri (altero) welcher (von beyden) dem andern, ſ. unten n. 2. Not. a) ſtatt des Superlativs ſteht dabey insgemein der Comparativ, z. E. uter eſt melior? *i. e.* der Beſte, z. E. utriûs oratio propius adcedere cet., Cic. Orat. 71; doch ſteht auch der Superlativ, z. E. utri potiſſimum conſulendum ſit, Cic. Invent. II, 58. b) auch folgt der Pluralis, z. E. Loquere, uter meruiſtis culpam, paucis, Plaut. Men. V, 2, 29: uter eratis, tun' an ille? Ibid. V, 9, 60. c) auch wirds von mehr als zweyen geſagt, z. E. von dreyen, Vitruv. VII praefat., Alii eum ſcripſerunt in crucem actum; nonnulli in eum lapides eſſe coniectos; alii vivum in pyram coniectum. Quorum utrum adciderit cet. d) auch folgt an, wie nach utrum, z. E. utros eius habueris libros, an utrosque neſcio, Cic. Q. Fr. II, 13 extr., *i. e.* welches von beyden Büchern du habeſt, oder ob du ſie beyde habeſt: es läßt ſich auch ſo überſetzen: ob du eins von beyden ꝛc.: folglich wäre hier uter eins von beyden, ſ. n. 4. 2) der andre, wenn von zweyen die Rede iſt, und zwar insgemein, wenn uter oder neuter vorher geht, z. E. Reliquum eſt, Iudices, ut nihil iam aliud quaerere debeatis, niſi, uter utri inſidias fecerit, Cic. Sex. Rosc. 33 ante med.: Dirimitur matrimonium divortio, morte, captivitate vel alia contingente ſervitute, utrius eorum, Paul. Ibid. XXIIII, 2, 1 Torrent. etc., wo Ed. Haloand. alterutrius hat: 3) ſtatt utercunque, welcher nur von beyden *i. e.* es mag von beyden ſeyn wer da will, z. E. utrum horum dixeris, in eo culpa haerebit, Cic. Verr. III, 45: utrum dixeris, id contra te futurum, Cic. in Caecil. 14: Poteſt omnino hoc eſſe falſum, poteſt verum; ſed utrum ſit, non eſt mirabile, Cic. Divin. II, 68 *i. e.* aber es mag von beyden ſeyn welches es wolle ꝛc.: ſo auch Utrum igitur eorum adciditſſet, verum oraculum fuiſſet, Ibid. 56 ante med.: horum utro uti nolimus, altero eſt utendum, Cic. Sext. 42 poſt med.: utrum placet, ſumite, Liv. XXI, 18, ſ. vorher. Not. utro und utrum, wenn ſie als Adverbia gebraucht werden. A) Utro, ſcil. loco, auf die Frage wohin? heißt auf welche von beyden Seiten oder wohin, wenn die Rede von zweyen iſt, z. E. Neſcit, utro potius ruat, et ruere ardet utroque, Ovid. Met. V, 166: id demum recte ſubactum erit, ubi non intelligitur, utro vomer ierit, Plin. H. N. XVIII, 19 extr. ſect. XXXXVIIII, 2: auch hängt man libet dran, *i. e.* auf eine von beyden Seiten, z. E. obſervandum, ut recta ſit facies dicentis, ne inclinata utrolibet cervix, Quintil. I, 11 (19) med. §. 9: B) Utrum hat im folgenden Satze gern an oder ne,

matremne faceret, Nep. Iphicr. 3: Multum enim intereſt, utrum laus imminuatur, an ſalus deferatur, Cic. ad Diverſ. I, 7 poſt med.: id autem utrum illi ſentiant, an vero ſimulent, tu intelliges, Cic. Attic. XII, 51, wo Ed. Erneſt. anne ſtatt an vero hat: utrum ſtultitia facere hunc, an malitia dicam, incertus ſum, Terent. Phorm. IIII, 3. 54: quid tu curas, utrum crudum an coctum edim (ſtatt edam), Plaut. Aul III, 2, 16? utrum una ſpecies ſit earum, anne plures, Cic. Orat. 61: ut declararent, utrum proelium committi ex uſu eſſet nec ne, Caeſ. B. G. I, 50, *i. e.* ob es nützlich ſey oder nicht: Utrum cetera nomina in codicem adcepti et expenſi digeſta habes an non? Cic. Roſc. Com. 3: ſpectaſſe videntur, — utrum ſaluber locus eſſet an non? Varr. R. R. I, 2, 8: Videndum (eſt), utrum doceant iſti virtutem, an non, Senec. Epiſt. 88 poſt init. Nor. (a) an das utrum wird auch nam **denn angehängt**, um die Frage ſtärker zu machen, z. E. percontatus eſt, utrumnam univerſa cet., Liv. XXXVII, 17. (b) zu dem Utrum **kommt auch nicht ſelten noch das Fragewörtchen ne hinzu, durch einen Ueberfluß**, z. E. Ea res nunc in diſcrimine verſatur, utrumne poſſit ſe contra luxuriam — defendere, an etc. Cic. Quint. 30, *i. e.* ob; utrum tuceamne an praedicem? Terent. Eun. IIII, 4. 54, *i. e* ſoll ichs verſchweigen oder ꝛc.: Utrum ſtudione id fibi haber an laudi putat fore, ſi perdiderit, gnarum? Ibid Adelph. III, 3, 28: ſi virum illa meliorem habeat, quam tu habes, utrumne tuum (virum) an illius malis? Cic. Invent. I, 32 ante med.; wo jedoch Ed. Erneſt. virumne ruum ſtatt utrumne tuum **hat, indem Erneſti glaubte, letzteres ſey fehlerhaft**: utrum eae velintne an non velint, Plaut. Moſt. III, 1, 151: ſed utrum ſtrictimne adionſurum dicam eſſe an per pectinem, neſcio, Ibid. Capt. II, 2, 18: utrum illudne videatur aegre ferendum, an cet., Cic. Tuſc. III, 27, wo Erneſti das ne, ohne Urſache anzuführen, weggelaſſen **hat**: In eo plures diſſenſerunt, utrumne hae partes eſſent rhetorices, an etc. Quintil. III, 3 prope fin. §. 3: rogatur, utrumne mercari —, an inſtituere conſueverit, Colum. XI, 1 poſt init. §. 5: utrumne ego ſum exemplo gravis, qui in domo — habirem, an tu, qui aeſtimes? Plin. H. N. XVII, 1 ante med. 1 ſect. 1: **auch iſt dieß ne zuweilen von dem utrum ſehr getrennt**, z. E. utrum tandem cenſes, Imperioſum illum, ſi noſtra verba audiret, tuamne de ſe orationem libentius auditurum fuiſſe, an meam cet., Cic. Tuſc. II, 19 init.; doch **kann utrum auch der Nominativ (Neutr.) ſeyn**, *i. e.* welches von beyden meinſt du ꝛc.; doch iſts vielleicht nicht nöthig: ſo auch Cic. Verr. IIII, 23 extr., quem (taurum aereum Agrigentinum) Scipio cum redderet Agrigentinis, dixiſſe ferrur, aequum eſſe illos cogitare, utrum eſſet Siculis utilius, ſuisne ſervire, an populo Romano obtemperare etc., *i. e.* ob es den Sicilianern nützlicher wäre, den Ihrigen (ihren ehemaligen Tyrannen) zu dienen oder ꝛc.; doch kanns auch ſeyn, welches von beyden wohl nützlicher wäre, ob zu ꝛc.; das ne hieße hier ob, kann aber auch im Ueberſetzen weggelaſſen werden; doch kann auch hier, wie geſagt, utrum — ne ſtatt utrum ſtehen; am Ende verliert der Sinn nicht. Nor. wenn es zuverläſſig wäre, daß die Anhängeſylbe ne unſer etwa bedeutet hätte, ſo wäre gar kein Pleonasmus hier. c) ſehr oft ſteht auch utrum ſtatt an oder num, *i. e.* bey einer einfachen Frage, folglich folgt kein an, ne, anne oder nec ne darauf, z. E. Utrum enim in clariſſimis eſt civibus is, quem iudicatum hic duxit Herippus? Cic. Flacc. 19 poſt med.: quaeram, utrum emeris et quo modo, Cic. Verr. IIII, 16 init. und öfter, z. E. Liv. XXXXV, 39 poſt med. Nep. Eum. 6 init.: auch ſchon zweymal, und folgt hernach aut darauf, Cic. Verr. II, 69 med., utrum de te aratores, utrum cet. Doch **ſcheint zuweilen das an nicht zu folgen: aber es folgt, wiewohl etwas ſpät**, z. E. Cic. Caecin. 11 init.: Not 1) **Das i im Genitiv utrius iſt eigentlich lang, ſteht aber auch kurz**, z. E. Horat. Epiſt. I, 17, 15: ſo ſteht es auch kurz in utriusque, Ibid. Od. III, 8, 5. Lucret. III, 506 und 1206. Martial. III, 27, 3. Ibid. de ſpectac. 13, 5. 2) Die Alten haben auch im Genitiv und Dativ *fem.* utrae geſagt nach Charif. 2 p. 134 Putſch.

Utrĕcŭlus, i, *m.* (mit kurzer erſter Sylbe von uterus, wofür auch uter vorkommt, ſ. Uterus am Ende). 1) **ein kleiner Leib oder Bauch**, z. E. der Bienen, z. E. in uteculos, Plin. H. N. XI, 12 ſect. 12, wo alle Codd. MSS. ap. Harduin. urticulo haben; daher er ventriculo leſen will. 2) (von uter, der Schlauch, folglich iſt die erſte Sylbe lang) **ein Schlauch, wenn man vermindernd redet, kleiner Schlauch**, z. E. et ſanguinis eruptionem utterculo admoto excipit diligenter, Apul. Met. 1 med. p. 120 Vulcan.; doch hat Edit. Elmenh. p. 108, 10, und Ed. Pricaei p. 10, vaſculo, und Edit. Oudendorp. p. 48 urticulo.

Utercunque, Ŭtrăcunque, Ŭtrumcunque, (von uter, utra, utrum nebſt der Endſylbung cunque, wie quicunque etc.) wer da nur von beyden *i. e.* es ſey, wer es von ihnen wolle, z. E. ita magnae utrin-

utrinque copiae im paratae ad depugnandum esse dicuntur, ut, utercunque vicerit, non sit mirum futurum, Cic. ad Diverſ. VI, 4 poſt init., *i. e.* es mag ſiegen oder beſiegt haben, wer da will: utracunque pars viciſſet, Cic. ad Brut. Epiſt. 15 poſt med.: etiam illa fortuita aderant omnia, vocis iucunditas clarirasque, oris ſuavitas, et in utracunque lingua expreſſa proprietas omnium literarum, Quintil. VI praef. §. 11: Utrumcunque eſt (nec enim hoc loco meam interpono ſententiam), hic erit liber illorum opinione maxime neceſſarius, Ibid. V praefat. §. 3: utramcunque in partem dicta eſſet (ſententia), Gell. V, 10 extr.

Uterinus, a, um, (von uterus) aus Einem Mutterleibe, folglich von Einer Mutter geboren, §. E. fratres, Cod. Juſtin. V, 61, 21.

Uterlibet, Utralibet, Utrumlibet, (von uter, utra, utrum und libet *i. e.* es beliebt, eigentlich welches von beyden beliebt ꝛc.) wer es von beyden ſey, es ſey von beyden wer oder was es wolle, einer (eine, eins) von beyden, §. E. utrumlibet elige, Cic. Quintil. 26, *i. e.* wähle was du willſt: ſanguinem fluentem ex utralibet parte ſiſtit, Plin. H. N. XXIIII, 4 extr. ſect. 8: adiecto vel irino vel laureo oleo, ſic, ut utrilibet paulum aceti miſceatur, Celſ. VI, 7 ſect. 7: ubi utrolibet modo curatum eſt, Ibid. VI, 18 ſect. 10: in utramlibet partem, Scribon. Larg. 101 und 255: daher utralibet (ſcil. parte auf einer von beyden Seiten, §. E. tingitque ad propinquantes (ſtellas) utralibet alieni meatus circulus, Plin. H. N. II, 18 init. ſect. 16: Utrolibet (loco), auf einer von beyden Seiten, §. E. obſervandum, ut recta ſit facies dicentis, ne inclinata utrolibet cervix, Quintil. I, 11 (19) med. §. 9.

Uterne, Utrane, Utrumne, (von uter, utra, utrum, und der Anhängeſylbe ne) i. q. uter, utra cet., §. E. uterne Ad caſus dubios fider ſibi certius? hic, qui ---? an, qui etc. Horat. Sat. II, 2, 107. Daher Adverb. Utrumne, ſ. Uter, utra, utrum.

Uterque, Utraque, Utrumque, eigentlich, jeder von beyden wer er wolle, (von uter und que, ſ. Quisque, Ubique cet.), folglich beyde, §. E. uterque noſtrum, wir beyde, §. E. Fabio, amantiſſimo utriusque noſtrum, Cic. Attic. VIII, 12: und ſo öfter mit dem Genitiv Plur., wo das Deutſche unter nicht Statt hat, §. E. domus utriusque noſtrum aedificatur etc., Cic. Q. Fr. II, 4: horum uterque cecidit victus *i. e.* hi ambo ceciderunt cet., Cic. Haruſp. 25: horum utrumque coniunctum, *i. e.* dieſes beydes, Cic. Tuſc. III, 29, ſtatt hoc utrumque: quorum uterque privatus virtute regnum eſt adeptus, Nep. Reg. 1, *i. e.* welche beyde — erlangt haben: ſo auch quorum utrumque ſtatt quod utrumque, §. E. Quorum utrumque eſſe falſum etc., Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 1 init. Edit. Graev., wo Edit. Erneſt. quod hat: ferner ſi haec paria in utroque (homine), Cic. Offic. III, 23: quam uterque eſt ſimilis ſui! Terent. Phorm. III, 2, 16: uterque, master et pater, domi erant, Ibid. Eun. V, 2, 1: uterque Phoebus, Ovid. Met. I, 338, *i. e.* die aufgehende und untergehende Sonne, Orient und Occident: ſo auch limes uterque poli, Stat. Theb. I, 157: uterque polus *i. e.* Arcticus et Antarcticus, Ovid. Faſt. II, 489: uterque oceanus *i. e.* orientalis et occidentalis, Ibid. Met. XV, 289: impleſti meritis ſolis utramque domum (vom Hercules), Ibid. Her. VIII, 16, *i. e.* den Orient und Occident: uterque Neptunus, §. E. quascunque (inſulas) in liquentibus ſtagnis mariique vaſto fert uterque Neptunus, Catull. XXXI, 3, *i. e.* praeſidens aquis ſalſis et dulcibus, oder praeſes maris, ac ſtagnorum, fluminum fontiumque; Einige verſtehen mare ſuperum et inferum: uterque parens *i. e.* parentes, pater et mater, Ovid. Met. XIII, 147: utraque fortuna, §. E. parique faſtigio ſteterit in utraque fortuna, Nep. Att. 14, *i. e.* groſſes und geringes Vermögen: in utramque partem, auf beyden Seiten, auf beyde Fälle, Cic. Offic. II, 6 und 10 extr.: ſo auch ſuam ſententiam in utramque partem eſſe tutam, Caeſ. B. G. V, 29, *i. e.* auf beyden Seiten, auf beyde Fälle: vehementes nimis in utramque partem, Terent. Heaut. III, 1, 31: Hac in utramque partem diſputatione habita, Caſ. B. G. V, 30, *i. e.* dafür (pro) und dawider (contra): item ea, quae interrogati in utramque partem reſpondere poſſimus, Cic. Acad. IIII, 31 prope fin., *i. e.* ja und nein antworten, bejahen und verneinen: ſo auch in utramque partem dicere et ſcribere, §. E. Hac de re in utramque partem et dicta ſunt et ſcripta multa, Ibid. 34 init. *i. e.* dafür (pro) und dawider (contra), oder bejahen und verneinen. Not. 1) Statt alter der andre, wenn uterque vorher geht, §. E. uterque utrique eſt cordi, Terent. Phorm. V, 3, 17: utrique ab utrisque beneficio devinciminі, Ibid. Heaut. II, 4, 14: cum uterque utrique eſſet exercitus in conſpectu, Caeſ. B. G. VII, 35. 2) es folgt auch der Pluralis, §. E. uterque inſaniunt, Plaut. Curc. I, 3, 31: curemus aequum uterque partem, Terent. Ad. I, 2, 50: uterque, mater et pater, domi erant, Ibid. Eun. V, 2, 11: utraque

(Eunius)

Digitized by Google

(Femina) festinant, Ovid. Met. VI, 59: uterque ambigui (erant), Tacit. Hist. II, 97. 3) von zweyen Personen oder Dingen ist der Singularis hinlänglich; aber von zweyen Partenen, Arten, oder Menschen steht der Pluralis, z. E. Hoc beneficio utrique ab utrisque devinciuntur, Terent. Heavt. II, 4. 14, *i. e* amatores et puellae: quam poetae, quam — qui modos faciunt, a quibus ipsis submittitur aliquid, deinde augetur, extenuatur etc., Cic. Orat. III, 26, *i. e.* a poetis et iis, qui modos faciunt: utrique (*i. e.* plebs et senatus) victoriam crudeliter exercebant, Sallust. Cat. 38 (39): ab utrisque nihil reliquum fieri, Ibid. Iug. 76 (79), *i. e.* von den Belagerern und Belagerten: quid boni utrisque esset *i. e.* suis et hostibus, Ibid. 88 (93): utraeque nationes, Tacit., Germ. 34: Aetolorum utrreque manus, Liv. XXXVI, 16; doch steht der Pluralis auch oft von zwey Personen oder Dingen, z. E. inbeo promi utrosque (scyphos), Cic. Verr. III, 14, *i. e.* beyde Becher oder Trinkgeschirre; quod utrorumque Dionysiorum (*i. e.* Dionysii maioris et minoris; opibus Corinthii saepe adiuti fuerant, Nep. Timol. 2: Aetolorum utraeque manus, *i. e.* beyde Corps, Liv., s. vorher: palmas utrasque tetendit, Virg. Aen. VI, 685: utrosque intuens *i. e.* avum et avium, Tacit. Ann. XVI, 11: utraeque res statt utraque res, Terent. And. I, 5, 52: utrosque (*i. e.* Scipionem et Tib. Longum) profligavit, Nep. Hann. 4: daher sagt Cicero von sich nostra legens non inultum a Peripateticis distantia; quoniam utrique et Socratici et Platonici esse volumus, Cic. Offic. I, 1 ante med., wo Einige utrumque lesen wollen, welches nicht nöthig scheint; und da Cicero sonst von sich im Plural. redet, z. E. nos, nobis cet., warum sollte nicht utrique stehen können? doch ist nicht zu läugnen, daß es gar wegbleiben könnte; daher meines Erachtens nicht unschicklich wäre utique zu lesen. Einige versetzen unter utrique den Cicero und Cratippus. 4) uterque statt alteruter, einer (eine, eins) von beyden, z. E. et a parentibus alendos esse liberos et ab ipsis liberis parentes, si inopia ex utraque parte vertitur, Cod. Inst. VI, 61, 8 post med. §. 5. Arbitraria actio utrisque utilitatem continet, tam actoris, quam rei, Ulpian. in Pandect. XIII, 4, 2 init. Not. Abl. utroque (scil. loco) steht adverbialiter auf die Frage wohin? *i. e.* an oder in beyde Oerter oder Seiten, z. E. utroque cursum consecimus, Cic. Attic. V, 12; exercitus utroque ducti, Liv. VIII, 29: utroque trahunt (*i. e.* ad utrumque populum), Liv. 3, 24: utroque curro, Ovid. Her. X, 19: Nescit, utro potius ruat et ruere ardet utroque, Ibid. Met. V, 166: so auch capur iactare utroque, Virg. Aen. V, 469: auch wird versum (wertS) angehängt, *i. e.* an beyde Oerter hin, auf beyden Seiten (in utramque partem), z. E. utroque versum (statt versum) rectum est ingenium meum, ad te adque illum, Plaut. Capt. II, 3. 8 *i. e.* mein Kopf ist in beyde Sättel gerecht, schickt sich zu dir und zu jenem: ut vocabula quaedam ambigua sint et utroque versum dicantur, Gell. V, 12 med., *i. e.* im doppelten Verstande (scil. der Verminderung und Vergrößerung: Utrsque (scil. parte auf beyden Seiten, oder beyde Male, z. E. In Hispania pugnatum bis: utrsque nostri loco moti, Hemina ap. Non. cap. 2 n. 882. Not. Utriusque hat paenult. lang; doch steht sie kurz, s. Uter.

Utervis, Utravis, Utrumvis, Genit. iusvis etc. (von uter, utra, utrum, und vis *i. e.* du willst, eigentlich, wenn oder was von beyden du willst) einer (eine, eins) von beyden, es sey wer oder was es wolle, z. E. qui utramvis norit, ambas noverit, Terent. And. Prol. 10: At minus habeo virium, quam vestrum utervis, Cic. Senect. 10: utrumvis salvo officio facere posse, Cic. Rosc. Am. 1 extr.: si utrumvis horum (*i. e.* ingratus und homo), mulier, unquam tibi visus essem, sagt einer zu seiner Gattinn Terent. Hec. III, 1, 10: in aurem utramvis otiose dormias, Terent. Heavt. II, 3, 101, wo es nicht hier statt utramque steht. 2) *i. q.* uterque, beyde, z. E. de hac istac re in oculum utrumvis conquiescito (*i. e.* dormito), Plaut. Pseud. I, 1, 121, *i. e.* deswegen kannst du völlig ruhig schlafen (seyn): so auch in aurem utramvis otiose dormias, Terent., s. vorher.

Uterum, i, statt uterus, s. Uterus.

Uterus, i, *m.* (entweder vielleicht von uter der Schlauch, oder, wie Voss. in Etymol. lieber will, von ὑδρία das Hesych. durch χοιρίς *i. e.* venter, uterus erklärt) der Leib *i. e.* Unterleib, Bauch, z. E. Nam me puero uterus erat solarium multo omnium sitorum optimum et verissimum, Plaut. ap. Gell. III, 3 ante med. Ed. Gronov. et Amstel. (1666), wo Ed. Longol. verus statt uterus hat: nisi faucibus ipsis ineſſet alterius uteri genus, Plin. H. N. X, 47 sect. 66. At sub corde atque pulmone transversum ex valida membrana septum est, quod a praecordiis uterum diducit, Celf. III, 1 ante med.: und öfter, z. E. Virg. Aen. VII, 499. Lucan. VIII, 173. Iuvenal. X, 309: daher 1) der Leib *i. e.* Mutterleib, Bärmutter, 2) von Menschen, z. E. uterum

Digitized by Google

rum illi extumere, Plaut. Truc. I, 2, 96: re belluam ex utero fudit, Cic. ap. Serv. ad Virg. Aen. VIII, 139: Diva potens ureri, Ovid. Met. VIIII, 315, *i. e.* Lucina: gravis uterus, Ibid. X, 495: uterum implere generoso germine, Ibid. VIIII, 280: utero ferum ferre, Ibid. VIII, 133: eniti onus utero, *i. e.* gebären, Ibid. Her. IIII, 58: utero matris prodit infans, Ibid. Fast. I, 33: ureri pondus *i. e.* fetus, Prop. IIII, 1, 96: uterum gerere, schwanger oder trächtig seyn, von Menschen und Thieren, *s. E.* feminae uterum gerentes, *i. e.* schwanger, Cels. II, 10 init.: Gerunt (canes) uterum sexagenis diebus, Plin. H. N. VIII, 40 prope fin. sect. 62: feminina non felicis ureri, Vellei. II, 93: laborare utero, Geburtsschmerzen haben, kreißen, gebären wollen, *s. E.* puellas utero laborantes, Horat. Od. III, 2, 2. Ovid. Am. II, 13, 19: Feminis eadem omnia: praeterque (*i. e.* praetereaque) veficae iunctus urticulus, unde dictus uterus: quod alio nomine locos adpellant, Plin. H. N. XI, 37 post med. sect. 84. Daher die Geburt, das Gebären, *s. E.* si ancilla uno utero marem et feminam peperiſſet, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 5, 10 post med.: femina non felicis ureri, Vellei., *f.* vorher: auch die Geburt *i. e.* Leibesfrucht, Kind, *s. E.* uxoris uterus subiecrus ſervitio, Tacit. Ann. I, 59: uteri pars eſt haec ſeptima noſtri, ſagt Niobe *i. e.* liberorum meorum, Ovid. Met. VI, 192: uterum gerere, eine Leibesfrucht tragen *i. e.* schwanger oder trächtig ſeyn, Celſ. und Plin. H. N., *ſ.* vorher. b) von Thieren, *s. E.* commurario (aquae) et lanam facit variam et corrumpit uterum (ovium), Varr. R. R. II, 2 poſt med. ſect. 14: Decem annis geſtare (elephantos) in utero vulgus exiſtimat, Plin. H. N. VIII, 10 init. ſect. 10: und öfter, *s. E.* Ibid. VIII, 16 poſt init. ſect. 17. VIIII, 51 extr. ſect. 76: Feminae autem ante partum purgantur herba quadam, quae ſeſelis dicitur, faciliore ita utentes utero, Ibid. VIII, 32 poſt init ſect. 50. (von den Hirſchen): canes gerunt uterum ſexagenis diebus, Ibid. 40 prope fin. ſect. 62, *i. e.* ſind trächtig: daher die Geburt, das Gebären, (wie vorher bey den Menſchen), *s. E.* faciliore ita utentes utero, Ibid. VIII, 32 poſt init. ſect. 50. *i. e.* eine leichtere Geburt haben: auch Geburt *i. e.* Leibesfrucht, *s. E.* canes gerunt uterum, tragen die Leibesfrucht *etc.* ſind trächtig, Plin. H. N., *ſ.* vorher. c) tropiſch, ein Bälglein, (folliculus) oder Hülle, worauf die Thiere *etc.* ehemals entſproſſen, *s. E.* Hinc, ubi quaeque loci regio opportuna dabatur, Creſcebant ureri teretes radicibus apti (*i. e.* adhaerentes, coniuncti), Lucret. V, 806. Diesen Vers führt Lactantius II, 11 init. an, und ſagt vorher: Aiunt terram novam, ſemen genitale rerinentem, folliculos ex ſe quosdam in uterorum ſimilitudinem proferre, de quibus Lucretius cer. 2) der Bauch, tropiſch, *s. E.* eines Faſſes, Schiffes *etc.*, *i. e.* das Innere, *s. E.* in utero dolii, Colum. XII, 4 extr.: naves lato utero, Tacit. Ann. II, 6: daher vom Trojaniſchen Pferde, Virg Aen. II, 52. Not. (a) uterum ſtatt uterus, *s. E.* uterum doler, Plaut. Aul. IIII, 7, 10: uterum cruciatur mihi, Turpil. ap. Non. cap. 3 n. 258: ſedit uterum, Pompon. Ibid.: o infelix uterum tuum! Apul. in Apolog. poſt med. p. 327, 33 Elmenh. (b) uter ſtatt uterus, *s. E.* nunc uter creſcit, Caecil. ap. Non. cap. 2 n. 915.

Uthina, ae, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Plin. H. N. V, 4 poſt med. ſect. 4. Auguſtin. adv. Donat. VI, 33 und Ptolem.

Uti, 1) Infinitiv von utor, *ſ.* Utor. 2) ſtatt ut wie, oder ut daß, iſt häufig *ſ.* Ut.

Utilis, e, (von utor) *i. q.* utilis, eigentlich, brauchbar: daher dienlich, nützlich, Terent. Phorm. IIII, 4, 10. Plaut. Moſt. III, 1. 2. Plaur. Mil. III, 1, 19. Plaut. Merc. V, 4, 45. Plaur. Trin. III, 3, 19.

Utica, ae, *f.* Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, an der Küſte von Africa, ohnweit Carthago, wo ſich der jüngere Cato, nachdem er gehört, daß die Pompejaner vom Cäſar geſchlagen wären, erſtach, daher er Cato Uticenſis genannt wird; der Name der Stadt ſteht Caeſ. B. C. I, 31. II, 2 etc. Liv. XXV, 31. XXVIII, 4. Mela I, 7. Horat. Epiſt. I, 20, 13. Plin. H. N. V, 4 poſt init. ſect. 3: ſie iſt eine Colonie der Phönicier, wie Mela ſagt, auch Plin. H. N. V, ſect. 17: erhielt das röm. Bürgerrecht vom K. Auguſtus, daher Urica civium Romanorum, Plin. H. N. V, 4, *ſ.* vorher: daß ſich Cato da erſtochen hat, ſteht *s. E.* Auct. B. Afric. 88. Plin. H. N. V, 4 poſt init. ſect. 3: bey dem Strabo heißt die Stadt Ἴτυκη: daher kommt Uticenſis, dahin gehörig, in, aus, oder bey Utica, *s. E.* ager, Liv. XXVII, 5: conventus, Auct. B. Afric. 68: priſana, Plin. H. N. XVIII, 7 poſt med. ſect. 15: Uticenſis als ein Beyname des gedachten Cato, Plin. H. N. VII, 14 ſect. 12 und cap. 30 ante med. ſect. 31: Uticenſes die Einwohner, Caeſ. B. C. II, 36. Auct. B. Afr. 87.

Uticensis, e, *ſ.* Utica.

Uticna, ae, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Utidorsi, orum, ein Scythiſches Volk in Aſien, etwa in der Gegend des Berges Caucaſus, Plin. H. N. VI, 13 poſt med. ſect. 15.

Urilis, e, (von utor) ſtatt utibilis,

1) zu

1) zu gebrauchen, tauglich, brauchbar zu etwas, tüchtig, dienlich, geschickt zu etwas, z. E. homo ad nullam rem utilis, Cic. Offic. III, 6: Miles, ut emeritis non est satis utilis annis, Porrit ad antiquos, quae tulit arma, Lares, Ovid. Trist. IIII, 8. 21: fraxinus utilis hastis, Ovid. Met. X, 93: Calamus vero alius rotus concavus — utilissimus fistulis, Plin. H. N. XVI, 36 med. sect. 66: hic (calamus) ribiis utilior, fistulis ille, Ibid.: utilissimus ad vitilia holoschoenos, Ibid. XXI, 18 post init. sect. 69: nam Columella dicit agrum frumentis utiliorem probari, qui anno superiore vacans fuerit, quam qui etc., Pallad. in Novemb. 1 §. 2: dant utile lignum navigiis pinos, Virg. Georg. II, 442: Hic sarus ad pacem; hic castrensibus utilis armis, Prop. III, 9 (7), 19: ter et vicies vulneratus est; ob id neutra manu, neutro pede satis utilis, Plin. H. N. VII, 28 post med. sect. 29: naribus utilis und pedibus utilis, Ovid. Met. III, 212, vom Jagdhunde: auch seq. infinit., z. E. ribia adesse choris utilis, Horat. Art. 204: daher utilis der sich erhalten kann (daß er nicht fällt), z. E. Quo magis adcedunt, minus et minus utilis adito; Linquor, et ancillis excipienda cado, Ovid. Her. II, 129. 2) nützlich, dienlich, vortheilhaft, zuträglich ist bekannt, z. E. res utiles et salutares, Cic. Nat. D. I, 5: lex, Cic. Agr. II, 6: hoc est utile et conducibile, Plaut. Trin. I, 1, 2: loces sibi utiles amittere, Sallust. Iug. 97 (102): quae utilia visa, Ibid. III, 111 (119): Romanis utiles esse amicos, Caes. B. G. IIII, 7: non faciat, quod utile sit, Cic. Offic. III, 19: nunquam est utile peccare, Ibid. 15: Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci, Horat. Art. 343: succus utilissimus voci, Plin. H. N. XXII, 9 post med. sect. 111: succus (tribuli) utilis contra inflammationes, Ibid. cap. 10 sect. 12: bis pomis utilis arbos, Virg. Georg. II, 150: Palmae non utiles stomacho, Plin. H. N. XXXIII, 4 prope fin. sect. 51: Sanguinem exsecrantibus utiles (sunt palmae), in cibo maxime, Ibid.: ira utilis, Prop. IIII, 5, 31, i. e. Vortheil (Geld) bringend: vita mea utilior, Cic. Nat. D. I, 5: utilissimus civis, Cic. Inv. I, 1 prope fin. Auch billig, der Billigkeit gemäß, sich auf Billigkeit gründend, z. E. utile est, z. E. Derelictam vero a marito adculationem etiam ab alio excitari utile est, Ulp. in Pandect. XXXXVIII, 5, 26: et est utile statim temporis ad adpellandum computari debere, Ulp. Ibid. XXXXVIIII, 4, 1. §. 5. Daher actio utilis, Ulpian. in Pandect. XIII, 5, 5 extr. Pompon. Ibid. XXXVIIII, 3, 22, i. e. die die Billigkeit für sich hat, ob sie gleich nicht gerade zu sich auf ein Gesetz gründet, doch auf ähnliche Fälle eingerichtet ist: so auch exceptio, Iulian. Ibid. IIII, 4, 41: interdictum, Ulpian. in Pandect. XLIII, 20, 1 post med. §. 35 und 36: iudicium, Ulpian. Ibid. X, 2, 2 §. 1: petitio, Iulian. Ibid. VIII, 1, 16: doch heißt auch actio utilis i. q. efficax, z. E. quod enim impossibile est, neque pacto neque stipulatione potest comprehendi, ut utilem actionem aut factum efficere possit, Ulpian. Ibid. L, 17, 31.

Utilitas, atis, *f.* (von utilis) 1) die Brauchbarkeit, Dienst, z. E. utilitatem cognoscas meam, Terent. Eun. II, 3, 17: utilitatibus tuis curare, Cic. ad Diverf. XVI, 3: Tiro mirabiles utilitates mihi praebet, Cic. Attic. VII, 5 post init.: Satin' oculis utilitatem obtineo sincere? Plaut. Epid. V, 1, 28, i. e. sehe ich recht? utilitas belli, z. E. Itaque haec vobis provincia, si et belli utilitatem et pacis dignitatem sustinere voltis, — est defendenda, Cic. Manil. 6 ante med., i. e. zum Kriege: daher 2) Dienlichkeit, Nützlichkeit, Nutzen, Vortheil, z. E. utilitatem adferre, Cic. Offic. I, 13, i. e. verschaffen, nützen: nec ramen nostrae utilitates omittendae sunt, Cic. Offic. III, 10: utilitatem capere ex re, Cic. Amic. 9, i. e. Nutzen bekommen: utilitatem habere, Cic. Mur. 10, Nutzen haben i. e. nützen: parare, i. e. verschaffen, Cic. Orat. I, 48: servire alicuius commodis et utilitatibus, Cic. Qu. Fr. I, 1, 8: Tiro mirabiles utilitates mihi praebet, Cic. Attic. VII, 5 post init., s. vorher: nunc, cum ad ceteras summas utilitates haec quoque opportunitas adcedat, ut in iis ipsis locis adsit etc., Cic. Manil. 17 init. 3) Gebrauch, z. E. Satin' oculis utilitatem obtineo? Plaut., s. n. 1.

Utiliter, *Adv.* (von utilis) 1) brauchbar, nützlich, mit Nutzen, z. E. utiliter a natura dicebant permissiones istas animis nostris datas (esse). Cic. Acad. IIII, 44 ante med., und öfter, z. E. Horat. Epist. I, 16, 70. Ovid. Art. I, 391. Ovid. Met. XIII, 806: Utilius starent enim nunc moenia Phoebi, Ovid. Her. I, 67: utilissime adstringitur, Plin. H. N. XVII, 14 post med. sect. 24. 2) recht, gehörig, z. E. apud iudicem experiri, Modestin. in Pandect. XVI, 3, 23: stipulari, Ulpian. Ibid. XXXXV, 1 leg. 45, Paul. Ibid. leg. 46. Cels. Ibid. leg. 97: agere ex emto, African. Ibid. XVIIII, 1, 30 extr.: utiliter probatum est, Papinian. in Pandect. XXXVI, 3, 5 med. §. 1.

Utinam, *Adv.* steht statt uti oder ut daß mit angehängtem nam, wie quisnam, ubinam etc.; es wird nur wünschend gebraucht, da es dann daß oder daß doch oder ich wollte wünschen, daß, oder wie sehr ist zu

Digitized by Google

nam ne ſtatt utinam non, d. E. Quod utinam ne Phormioni id ſuadere in mentem incidiſſet! Terent. Phorm. I, 3, 5: Illud utinam ne vere ſcriberem etc., Cic. ad Diverſ. V, 17 §. 6: utinam ne in memore Pelio cecidiſſet cet., Enn. ap. Cic. Topic. 16: Utinam nec unquam — cecidiſſet Theſſala, nec — fabricaſſet cet., Phaedr. IIII. 6, 6. Auch ohne ein darauf folgendes Verbum, d. E. Niſi forte dicitis, eam neſciſſe. Utinam quidem! Sed non audebitis, Cic. Nat. D. III, 31 extr., i. e. wollte Gott! oder es wäre zu wünſchen: doch läßt ſich dabey denken dicatis, oder neſcierit ꝛc.: ſo auch At ne longum fiat, videte: Attic. Utinam quidem, Cic. Leg. II, 10 med. Not. Quod utinam ſtatt utinam non von vorn (wie quod ſi ſtatt ſi), d. E. Quod utinam minus vitae cupidi fuiſſemus! Cic. ad Diverſ. XIIII, 4 init.: Quod utinam illum videam etc., Salluſt. Iug. 14 §. 21 Ed. Cort. (nach andern Edd. cap. 17): Quod utinam mihi — prolixa oratio ſuppeteret! Apul. Flor. 4 poſt init. p. 359, 22 Elmenh., wo ſich das quod insgemein daher überſetzen läßt: auch ſteht quod utinam id cet., Terent. in der angeführten Stelle.

Utique, *Adv.* iſt aus uti und que, 1) i. e. et ut, oder et uti, i. e. a) und daß, Cic. Phil. VIII, 7, utique Panſa, Hirtius — imperent, und gleich darauf utique — adſignet. b) und wie, d. E. tamen, uti ex libris Punicis, qui regis Hiempſalis dicebantur, interpretatum nobis eſt, utique rem ſeſe habere cultores eius terrae Purant quam pauciſſimis dicam, Salluſt. 17 (20) extr., und öfter. d. E. Liv. I, 24 ſchlechterdings, ja: ſo auch Quo die venies (huc) utique cum tuis apud me ſis, Cic. Attic. IIII, 4: ſo auch Liv. VIII, 10 extr., licere Conſuli non utique ſe devovere cet., i. e. ſchlechterdings: Id unis diligenter literis datis, quae ad me utique perferantur, conſequere, Cic. Attic. V, 9, i. e. durch einen einzigen Brief, der mir aber ja (allerdings, ſchlechterdings, gewiß) überbracht wird: Illud vero utique ſcire cupio, quem intellexeris etc., Cic. Attic. XIII, 1, i. e. ſchlechterdings, allerdings oder beſonders: Remitto, ne utique dorſum demulceatis, Liv. VIIII, 11 extr.: ſi quid acciderit, quid cenſeas mihi faciendum, utique ſcribito, Cic. Attic. X, 1 med., i. e. ſchreib ja: utique quae ad Penninum ferunt, obſepta fuiſſent Hannibali, Liv. XXI, 38 extr., i. e. ſchlechterdings, gewiß: niſi alterum conſulem utique ex plebe fieri neceſſe ſit, Liv. VI, 37 poſt init., i. e. ſchlechterdings gemacht werden müßte: iter immenſum Alpesque, rem utique inexpertis horrendam metuebat, Liv. XXI, 29 extr., i. e. gewiß, ſchlechterdings, ſchrecklich, oder wenigſtens für die, die es nicht verſucht hätten; et velim M. Varronis et Lollii mihi laudationem, Lollii utique, Cic. Attic. XIII, 48, i. e. ſchlechterdings, ja, gewiß; doch kanns auch zumal oder wenigſtens ſeyn; der Sinn verliert nichts: quod non eſt arbor, utique platanus non eſt, Quintil. V, 10 ante med. §. 56: utique enim comprehendet et eximer, Celſ. VI, 7 prope fin.: cibo quolibet utendum, dummodo concoctioni utique ſtudeatur, Ibid. III, 27 poſt med. n. 3: daher es auch oft überſetzt wird beſonders, zumal, wenigſtens, ja, gewiß, ſchlechterdings, allerdings, durchaus, durchgehends, ſchlechthin, ſchlechtweg, ſchlechterdings, ſchlechterdings, ſchlechterdings

ſecundis rebus ac favore vulgi, tum utique immodice immodeſteque — gloriari, Liv. XXII, init.: doch kanns auch ſchon dann erſt. b) wenigſtens, z. E. Ego, ut conſtitui, adero, utinam tu quoque eodem die — utique poſtridie, Cic. Attic, XIII. 22 poſt med.: Rhodii ſuperbe commemoratis ergà populum Romanum beneficiis, et paene victoriae, utique de Antiocho rege majore parte ad ſe vindicata, adiecerunt etc., Liv. XXXXIIII, 14 prope fin.: ne ipſi quidem inviolati erant, utique poſtremis menſibus, Liv. III, 65; doch kanns auch beſonders, zumal, ſeyn, doch kanns auch ſeyn zumal: ſcelerum utique inexpertis horrendam, Liv., ſ. vorher: velim Varronis et Lollii laudationem mittas, Lollii utique, Cic. Attic. XIII, 48, ſ. vorher: 3) nur, bloß, z. E. Sed ſciendum hoc. eſt, non omnes hac ſeveritate debere tractari, ſed utique humiliores, Ulpian. in Pandect. XXVI, 10. 3 prope fin.: Culpam (autem) omnem adcipiemus, non utique latam, Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 31 med. §. 12: Armorum adpellatio non utique ſcuta et gladios et galeas ſignificat, ſed et ſuſtes et lapides, Caius in Pandect. L, 16, 41: Lampadium non utique ad ſe penſi habui, — ſed ex eo genitos cet., Symmach. Epiſt. VIIII, 31 (34): iſiſi alterum conſulem utique ex plebe fieri neceſſe ſit, *i. e.* bloß oder ſchechterdings, Liv., ſ. oben n. 2, a. 4) beſondero, zumal, verzüglich, z. E. ne ipſi quidem inviolati erant, utique poſtremis menſibus, Liv, III, 65, ſ. oben: Superbiam, verborum praeſertim, iracundi oderunt, prudentes irrident, utique ſi inferioris adverſus ſuperiorem eſt, Liv. XXXXV, 23 extr.: adeo ut, ſi parum fluxiſſe videbitur (ſanguis) mitti quoque ex brachio debeat, utique ſi corpus iuvenile et robuſtum — eſt, Celſ. V, 26 ſect. 22: atque interdum periculum magnum adfert; utique, ſi circa cervicem aut caput conſtitit, Ibid. ſect. 33: Gangraenam vero, ſi nondum plane tenet, ſed adhuc incipit, curara non difficillimum eſt; utique in corpore iuvenili, Ibid. ſect. 34: primo commota eſt plebs, utique poſtquam cet., Liv. VI, 20: Minucius — cum iam ante vix tolerabilis fuiſſet, — tum utique immodice gloriari, Liv. XXII, 27 in. ſ. oben: illud utique ſcire cupio, Cic., ſ. vorher n. 2, a.

Utis, ein Fluß, ſ. Utens.

Utor, uſus ſum, 3. (vielleicht von iurum Supin. ſtatt iutor *i. e.* adiutor: nach Voſſ. in Etymolog. von ἔω *i. e.* foleo, von ἐῶ) 1) gebrauchen, Gebrauch machen von etwas, ſich bedienen einer Sache, z. E. alatis ad ſpeciem, Caeſ. B. G. I, 51: conſilio alicuius, Cic. Verr. V, 44 in.: bene armis, optime equis, Cic. Deior. 10: ſuis bonis, Cic. Nat. D. I, 37: verbis mollibus, Ovid. Faſt. VI, 120: oratione, Cic. Phil. XIII, 1, *i. e.* reden: ſilentio, Cic. Marc. 1: hac voce uteretur, Cic. Caecil. 5, *i. e.* würde ſo reden: aetatis vitio, Cic. ad Diverſ. II, 16 extr.: pellibus, Caeſ. B. G. VI, 20: lacte et herbis, Ovid. Faſt. IIII, 369, *i. e.* davon leben: cibis bonis, vino modice uti, *i. e.* genießen, Celſ. VIII, 11 extr.: culiro, ſcalpro, roſtro, Colum. IIII, 25: ſpeculo, Phaedr. III, 8, 14: oculis certe uteris, Plaut. Epid. I, 1, 4, *i. e.* du ſiehſt recht: iſtoc oculo utor minus, Ibid. Mil. IIII, 7, 25, *i. e.* ich ſehe nicht recht gut damit: ſo auch adeo gravi morbo adficitur oculorum, ut nunquam dextro (oculo) aeque bene uſus ſit, Nep. Hann. 4: ea conditione, quae a Caeſare ferretur, uſuros, Caeſ. B. G. IIII, 11: non omnes eadem alacritate ac ſtudio utebantur, Ibid. 24: uti foro, Terent., ſ. Forum: ſapienter temporibus uti, Nep. Epam. 3, z. B ſich in die Umſtände ſchicken: maritimis rebus fruimur atque utimur, Cic. Nat. D. II, 60: ſo auch uti, frui ſtatt uti et frui (mit uſusfructus ſtatt uſus et fructus), z. E. ius ſibi eſſe uti frui, Pompon. in Pandect. XXXVIII, 3. 22, *i. e.* den Niesbrauch zu haben: ſo auch Duos ſeparatim *uti frui* finere damnatus heres, communiter *uti frui* paſſus eſt, Celſ. in Pandect. XXXIII, 2, 14: ea parte cum non finere alterum *uti frui*, Ibid.: Sticho teſtamento manumiſſo fundi uſufructus erat legatus et cum is *uti frui* deſiſter, fidei heredum etc., Scaevola Ibid. leg. 36: denn, cui uſus relictus eſt, *uti* poteſt, *frui* non poteſt, ſagt Ulpianus in Pandect. VII, 8, 2: hingegen Uſusfructus eſt ius alienis rebus *utendi fruendi*, ſalva rerum ſubſtantia, Paul. Ibid. VII, 1, 1: cisternae faciundae ſub tectis et lacus ſub dio; ex altero loco ut homines, ex altero pecus uti poſſit ſcil. aqua, Varr. R. R. I, 11 extr., wo man nicht uti durch trinken übersetzen will: nihil te utor (amor), Plaut. Trin. II, 1, 26, *i. e.* geh deine Wege, ich mag mir dir nichts zu thun haben; da dann utor ſtatt utar ſtände; doch kanns auch heißen ich brauche dich nicht, Liebe, habe dich nicht nöthig ꝛc., folglich ich will mit dir nichts zu thun haben: ingenio alicuius uti, Trebell. Poll. in XXX tyrann. 16, *i. e.* ſich nach jemandes Naturell (Neigung) richten: honore curuli, Liv. XXXIIII, 44, *i. e* verwalten oder haben: daher 2) umgehen, Umgang haben mit jemanden, z. E. Hortenſio, Nep. Attic. 5: Trebonio multos annos utor, Cic. ad Diverſ. I, 3: His Fabriciis ſemper uſus eſt Oppianicus familiariſſime, Cic. Cluent. 16:

Digitized by Google

16: Lucceius, qui multum utitur Bruto, Cic. Attic. XVI, 5 post med.: maioribus, ſ. E. Quo pacto deceat maioribus uti, Horat. Epiſt. I, 17, 2, i. e. mit Größern, Vornehmern umgehen: ſo auch regibus, Ibid. 13 und 14. b) umgehen oder behandeln, ſ. E. temporibus, Nep., Horat., ſ. vorher: ut ſic ſe uretur, Nep. Eum. 11; doch hat ſtatt ſe urereturr: Liberae ſunt aedes, liber ſum autem ego: me uti volo libere, Plaut. Mil. III, 1, 84; doch kanns auch hier pflegen ſeyn: daher pflegen (jemanden) i. e. warten, gütlich thun, ſ. E. ſi quidem ſe uti volet, Plaut. Capt. IIII, 4, 12: ſo auch me uti velo libere, Ibid. Mil. III, 1, 84, ſ. vorher. Daher kann urentior, der ſich beſſer pflegt, beſſer lebt, ſ. vorher, Cic. Offic. II, 20 prope fin. einer ſeyn, der ſich beſſer pflegt, beſſer lebt, ſ. vorher, nach. c) leben von etwas, ſ. E. ſi tuum officium facies, atque huic aliquid paulum prae manu dederis, unde uratur, redder tibi cito, Terent. Ad. V, 9, 24: Magis enim doleo, me non habere cui tradam (ſi. e. quo) utar, Cic. Attic. XIII, 23: quare id quoque velim, qui uramur i. e. unde vivamus, Ibid. XI, 11 med.; no manſ nicht genießen überſetzen will: auch läßt ſich hierher ziehen un ſuo largius, Sallust. Cat. 16, verſchwenden, verthun: und opibus latius (ſtatt lautius, largius) uti, Horat. Sat. II, 2, 113: denique certare res, quae expetuntur opportunae ſunt ſingulae rebus fere ſingulis; divitiae (expetuntur), ut urare (iis); opes ut colare: honores, ut laudere etc., Cic. Amic. 6 poſt med., i. e. davon leben: et querere et uti (quaeſitis), Horat. Epiſt. I, 7, 87, i. e. davon leben; doch kanns auch überall Gebrauch machen ſeyn, da es dann freylich am Ende davon leben, es verthun, iſt: auch läßt es ſich genießen überſetzen. d) genießen, ſ. E. Ehrenſtelle haben: ſo auch honore curuli, Liv. XXXIIII, 44: uti ſuo largius, Sallust. Cat. 16: opibus latius, Horat., ſ. vorher: divitiae (expeturtur), ut urare, Cic., ſ. vorher: quaerere et uti, Horat., ſ. vorher; cibis bonis, Celſ. VIII, 11 extr.: vino modice, Ibid.: lacte et herbis, Ovid. Taſt. IIII, 369: daher eſſen oder trinken, ſ. E. cibis, Celſ., ſ. vorher: vino, Celſ., ſ. vorher: ciſternae faciundae ſub tediis et lacus ſub dio, ex altero loco ut homines, ex altero pecus uti poſſit, i. e. trinken, Varr. R. R. I, 11, ſ. oben. Hierher könnte man ziehen utentior, ſ. E. utentior ſane ſit; honeſtior vero quomodo? Cic. Offic. II, 20 prope fin., i. e. der mehrere Dinge (der Welt) genießt, ſ. E. Eſſen, Trinken, ſ. vorher und hernach. e) haben, wenn von Dingen die Rede iſt, die man gebraucht, genießt ꝛc., auch wohl überhaupt haben, ſ. E. alacritate et ſtudio, Caeſ. B. G. IIII, 24: parce uſus eſt diligente, Nepos. Attic. 1: cum ſane adverſis ventis uſi eſſemus, Cic. ad Diverſ. XIIII, 5: eſt — proeliis uſus erat ſecundis, Cic. Manil. 9 med., i. e. glücklich gefochten hatte, glückliche Gefechte gehabt, oder glückliche Treffen (Schlachten) gehalten oder geliefert hatte: nae ille facili me uterur patre, Terent. Heaut. II, 1, 5, ſoll an mir einen gefälligen Vater haben: quod multis locupletibus civibus utimur, Cic. Verr. II, 3 init., i. e. daß wir viele reiche Bürger haben, daß viele reiche Bürger ſind; ſo auch ne beſtiis quoque, quae tantum ſceleus (ſceleſtum hominem) adigiſſent, immanioribus uteremur, Cic. Roſc. Am. 26 med., i. e. damit wir die Thiere nicht noch grauſamer haben, damit die Thiere nicht noch grauſamer ſeyn möchten: uti valetudine non bona, Caeſ. B. C. III, 49: vide, quam me ſis uſurus aequo, Cic. Verr. V, 59: ut iuſtioribus uramur illis, Cic. Fin. I, 1: melioribus fatis, Virg. Aen. VI, 546: et te utar iniquiore, Plaut. Aul. II, 2, 55: et invidia minore uramur, Ibid. III, 5, 8: honore, i. e. ein Ehrenamt haben, verwalten, Cic. Invent. I, 54. Cic. Phil. VIII, 11: honore curuli, Liv. XXXIIII, 44: ſo auch primus externorum illo honore uſus i. e. conſulatu, Plin. H. N. VII, 43, ante med. ſecl. 44: auch iſt honore uti überhaupt Ehre genießen und Inſcript. ap. Gruter. p. 383 n. 7: ratione utentia anteponantur rationis expertibus, Cic. Topic. 18: utentem ſucceſſibus pugnae, Ovid. Met. XII, 335. Hierher könnte man aus num. b und d rechnen utentior, ſ. E. utentior ſane ſit; honeſtior vero quomodo? Cic. Offic. II, 20 prope fin., i. e. wohlhabender; doch ſo ſen Andre opulentior, potentior cet., ſ. auch oben. 2) brauchen, oder bedürfen, oder nöthig haben, ſ. E. Sane moleſte, non illa beneficia tua potius ambitioni reſervatas eſſe, quam meae, qui ambitione nihil uterer, Cic. ad Diverſ. V, 20 poſt med.: ſed ea nihil hoc loco utimur, Cic. Tuſc. IIII, 18, i. e. brauchen wir hier nicht i. e. reden davon nicht: itaque non aqua, non igni, ut aiunt, pluribus locis utimur, quam amicitia, Cic. Amic. 6 prope fin., wir brauchen (bedürfen) nicht das Feuer bey öftern Gelegenheiten (oder öfter) als die Freundſchaft: apage te amor; non places, nihil te utor, Pleut. Trin. II, 1, 26, ſ. oben n. 1. Nor. Utor hat zwar insgemein einen Ablativ bey ſich; doch

doch findet man auch den Accuſativ, z. E. ſi quid eſt, quod utar, utor, Cato ap Gell. XIII, 23: Ne Silius quidem quidquam utitur, Cic. Attic. XII, 22 extr., wo nicht etwa hortis ſuis zu verſtehen: uti libertatem, Titinn. ap. Non. cap. 7 n. 112: quem utare, Lucil. Ibid.: mea (das Meinige) utantur, Terent. Ad. V, 3. 29: Quam rem etiam nomine eodem medici utuntur in emplaſtris, Varr. R. R. III. 16 poſt med. §. 23: Vicinas aliasque mulieres quam minimum utatur (villica), Cato R. R. 143. Daher *Particip.* utendus, a. um, iſt häufig, z. E. quae bona ſi — huic Heraclio omnia utenda ac poſtidenda tradiderat, Cic. Verr. II, 18: quae utenda vaſa ſemper vicini rogant, i. e. zum Gebrauche, Plaut. Aul. I, 2, 18: Duas aut tres familias habeat, unde utenda roget, et quibus det; praeterea nemini, Cato R. R. 5 § 4: Scyphos, quos utendos dedi Philodamo, retulitne? Plaut. Aſin. II, 4, 38: Ego hinc artopram ex proximo utendam peto a Congrione, Ibid. Aul. II, 9, 4. i. e zum Gebrauche: ſo auch ſcherzhaft Famem hercle utendam, ſi roges, nunquam dabit (ſcil. jener Geldbeutel), Ibid. Aul. II 4, 32: quod illa aetas magis ad haec utenda idonea eſt, Terent. Heaut. I, 1, 81: Multa rogant utenda dari, Ovid. Art. I, 433: Inter commodatum autem et utendum datum Labeo quidem ait tantum intereſſe, quantum inter genus et ſpeciem, Ulpian. in Pandect. XIII, 6, 1: Mater cum filiae ſuae dotem diſſer utendum, pater puellae id aurum in dotem viro adpendit, Ulpian. in Pandect. XXIII 3, 34. Not. Auch haben die Alten uto ſtatt utor gebraucht, z. E. uito, Cato R. R. 96 extr. und 107 extr.: daher paſſive, z. E. ſupellex multa, quae non uitur, emitur lumen, Nov. ap. Gell. XV, 13 ante med.: i. e. (wie Gellius dazu ſetzt) quae uſui non eſt. Not. uter ſtatt uti, Plaut. Caſ. II, 3, 4. Terent. Phorm. III, 2, 13.

Utorfruor, ſtatt utor et fruor, ſ. Utor.

Utpŏte, *Adv.* (von ut) druckt eine Urſache oder Erklärung aus, etwa nämlich, als. Es ſteht insgemein bey qui, quae, quod, z. E. ea nos, utpote qui nihil contemnere ſolemus, Cic. Attic. II, 24 poſt med.: i. e. als der ich ꝛc.: Lucius quidem frater eius, utpote qui peregre depugnavit (Erneſt.: Al. Edd. depugnarit), familiam ducit, Cic. Phil. V, 11 poſt med.: utpote quae ſperaret etc., Catull. LXVI (LXVII), 43, und öfter, z. E. Plaut. Rud. II, 5, 5. Ibid. Mil. II, 6, 48. Ibid. Bacch. III, 4. 13. Zuweilen fehlt qui, und ſteht dafür das *Particip.*, z. E. puerulo me, utpote non amplius novem annos nato, Nep. Hann. 2: und öfter, z. E. Horat. Sat. I, 5, 94. Auch bey cum da, z. E. Me et incommoda valitudoque iam emerſeram, utpote cum ſine ſelli laboraſſem, et Pomptini exſpectatio etc., Cic. Attic. V, 8 init., i. e da ich ohne Fieber ꝛc.: ſo auch utpote cum ſingulae cohortes ſeditionem fecerint, Aſin. Poll. in Cic. Epiſt. ad Divers. X, 32 poſt med., i. e. da.

Utpŭta, oder vielmehr **Ut puta**, i. e. zum Exempel, als ꝛc., ſ. Puto.

Utrălĭbet, (ſcil. parte, von uterlibet etc.) auf einer von beyden Seiten, Plin. H. N., ſ. Uterlibet.

Utrăque, (ſcil. parte, von uterque etc.) auf beyden Seiten, beyde Male, z. E. in Hiſpania pugnatum bis: utraque noſtro loco mori, Hemina ap. Non. cap. 2 n. 882.

Utrārĭus, a, um, (von uter der Schlauch) mit Schläuchen ſich beſchäftigend: daher Utrarii, Liv. XXXXIIII, 33, i. e die das Waſſer zutragen müſſen, bey der Armee, ſcil. homines.

Utrĭbi, ſ. Utrubi.

Utrĭcĭda, ae, *m.* (von uter und caedo) i. e. der Schläuche haut oder zerhaut und gleichſam tödtet, Schlauchtödter (ſcherzhaft), z. E. qui tres inflatos caprinos utres exanimaſti, ut ego te proſtraris hoſtibus ſine macula ſanguinis, non *bonicidam* nunc, ſed *utricidam* ampliecter, Apul. Met III poſt med. p 137, 26 Elmenh., ſcherzhaft vom Lucius, der in den Gedanken ſtand, er habe drey Menſchen getödtet; da es doch Schläuche geweſen waren, die ihm Menſchen zu ſeyn ſchienen.

Utrĭclārĭus, a, um, ſ. Utricularius.

Utrĭcŭlārĭus, a, um, (von utriculus) ſich mit Schläuchen beſchäftigend: daher utricularius, ſcil. artifex, 1) ein Sackpfeifer, z. E. proditurum ſe etiam hydraulam et choraulam et utricularium, ac noviſſime die hiſtrionem, Sueton. Ner. 54. 2) eine Art Menſchen, die etwa auf über den Fluß fahren, vielleicht auf Kähnen, die die Geſtalt der Schläuche hatten, inſcript. ap. Murator 531 n. 4. Man findet auch Utriclarius. Inſcript. Ibid. n. 5 und 532, und ap. Gruter. p. 428 n. 10: auch ap. Don. claſſ 5 n. 184, und ap. Murator. p. 1110 n. 1, in welchen beyden Stellen es vielleicht einen Verfertiger ſolcher Fahrzeuge bedeutet, ſcil. artifex.

Utrĭcŭlus, i, *m.* (Deminut. von uter) ein kleiner Schlauch oder Schlauch überhaupt, z. E. admovere veſicas bubulas vel utriculos oleo calido repletos, Celſ.

Ütrinque, Adv. (von uter, utra, utrum und que) auf beyden Seiten, s. E. Utrinque ad Cannas Romanorum cecidit manus, Liv. XXII, 49 ante med.: utrinque ad Cannas

que etc.) an beyde Oerter oder Seiten, Cic., ſ. Uterque.

Utroquéversum oder Utroque versum (vorſum), (von utroque und verſum, ſ. vorſum) auf beyde Oerter oder Seiten zu, auf beyden Seiten, z. E. utroque vorſum rectum eſt ingenium meum, ad te adque illum, Plaut. Capt. II, 3, 8: daher adeidit, ut quaedam vocabula ambigua ſint, et utroque verſum dicantur, Gell. V, 12 med. §. 10, i. e. in doppeltem Verſtande: conf. Uterque.

Utrŭbi Adv. (vielleicht von uter, utra, utrum und ubi) i. e. wo, wenn von zweyen die Rede iſt, z. E. utrubi adcumbo? Plaut. Stich. V, 5, 9, wo? oder bey welchem von beyden? darauf folgt utrubi tu vis. Ferner, Amicae uter utrubi adcumbamus? Ibid. V, 4, 14. Not. Man lieſt auch utrobi, Caton. ap. Charif. p. 198 Putſch. Auſon. Idyll. XI, 64; und utribi, Naev. ap. Charif. Ibid. Not. Pandect. XXXXIII, tit. 31 iſt überſchrieben De utrubi; weil das interdictum praetorium (Ibid.) ſich anfängt Utrubi hic homo cet.: dahin zielt Auſonius in der angeführten Stelle Idyll. XI, 64, wo die Worte ſind, Interdictorum trinum genus, unde repulſus Vi fuero aut Utrobi fuerit, Quorumve bonorum.

Utrubique, Adv., ſ. Utrobique.

Utrum, Adv., ſ. Uter.

Utrumnam und Utrumne, ſ. Uter, utra, utrum.

Utus, i, ein Fluß in Niedermöſien, der am Berge Hämus entſpringt, Plin. H. N. III, 26 poſt init. ſect. 29: auch eine Stadt daben Utum oder Utus genannt, Anton. Itiner. und Notit. imper.

Utut oder Ut ut, wie auch nur ꝛc., ſ. Ut n. 3 a.

Uva, ae, f. 1) die Traube, a) beſonders des Weins, Weintraube, Cic. Senect. 15. Colum. III, 2, 2. Virg. Georg. I, 54. Ibid. Ecl. II, 13. Tibull. II, 1, 45. II, 5, 85. Propert. IIII, 2, 13. Ovid. Am. I, 15, 11. Ovid. Met. III, 666. Iuvenal. II, 81. Horat. Epod. II, 20: rubens, Catull. XVIIII, 14: dulcis, Ibid. XX, 8: picta, Ovid. Faſt. III, 413: von den verſchiednen Arten, ſ. Plin. H. N. XIIII, 1 und 2 ſect. 1 ſeqq. Colum. III, 2. Virg. Georg. II, 91 ſeqq.: daher der Weinſtock, z. E. Et turpes avibus praedam fert uva racemos, Virg. Georg. II, 60: auch der Wein, z. E. domitam bibes uvam, Horat. Od. I. 20, 90: calcatamque tenet bellis ſocialibus uvam, Iuvenal. V, 31, i. e. vinum. b) anderer Gewächſe, z. E. amomi, Plin. H. N. XII, 3 ante med. ſect. 28: populi albae, Ibid. XII, 28 ſect. 61: des Lorbeerbaums, nämlich des unfruchtbaren oder männlichen, Plin. H. N. XVI, 29 ſect. 52. 2) tropiſch, wegen einiger Aehnlichkeit, (a) der traubenförmige Klumpen, den die fortziehenden Bienen machen, wenn ſie ſich z. E. an einen Baum hängen, Virg. Georg. IIII, 557. Iuvenal. XIII, 68. Plin. H. N. XI, 17 med. ſect. 18. (b) der Zapfen im Halſe, das Zäpfchen, z. E. Uva, ſi tumum inflammatione delcendit, dolorique eſt et ſubrubicundi coloris etc., Celſ. VII, 12 ſect. 3: uva tumens, Ibid. VI, 14 extr.: ſtillans, Martial. X, 36, 5: Quod inter eas (tonſillas) uvae nomine, ultimo dependet palato, homini tantum eſt, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 66: uvae lacentis remedium, Plin. H. N. XXIII, 8 prope fin. ſect. 80: uvam ſedare, Ibid. XXXII, 6 prope fin. ſect. 21: uvam faucium ſedare, Plin. H. N. XXIII, 7 med. ſect. 64: mit gare, Ibid. XXX, 4 med. ſect. 11: levare, Plin. H. N. XX, 18 init. ſect. 74: cohibere, Ibid. XXIII, 8 prope fin. ſect. 60: uvae mederi, Ibid. XXXII, 8 prope fin. ſect. 28: uvam gargarizari, Plin. H. N. XX, 22 poſt init. ſect. 82. (c) ein gewiſſer Meerfiſch, Plin. H. N. VIIII, 2 ſect. 1. XXXII, 11 prope fin. ſect. 53: ſo auch uva marina, Plin. H. N. XXXII, 10 prope fin. ſect. 49. Veget. de re veter. I, 20, §. 2. Not. Das Wort uva (Traube) ſoll ab uvore herkommen, Varr. L. L. IIII, 21 extr.: cf. Serv. ad Virg. Ecl. X, 20, welcher ſagt: Uvidum vero (eſt), quod intrinſecus (ſcil. habet humorem), unde uvae dicuntur.

Uvens, ſ. Uveo.

Uvĕo, ēre, (iſt mit uvidus, uvor, auch wohl mit uva verwandt) feucht ſeyn, naß ſeyn, ſcheint nicht, außer im Particip., vorzukommen: daher Uvens, feucht, naß, z. E. oculi, Petron. 115: nox, Sil. II, 469: nebula, Ibid. VIII, 459: ſcopuli, Stat. Sylv. III, 1, 145: uventi ferrum admovit repefacta palato, Sil. VII, 651.

Uvesco, ĕre, (von uveo) feucht werden, naß werden, z. E. veſtes uveſcunt, Lucret. I, 307: daher trinken, wenns reichlich geſchieht, zechen, ſich betrinken, z. E. ſeu quis capit acria fortis Pocula ſeu mollicis uveſcit laetitia, Horat. Sat. II, 6, 70.

Uvidŭlus, a, um, (Deminut. von uvidus) i. q. uvidus, wenn man vermindernd redet, feucht, naß, z. E. uvidulum ſidus, z. E. Uvidulum a fluctu — me Sidus in antiquis Diva novum poſuit, Catull. LXV (LXVI), 63 Voſſ. et Vulp.: Andere Edd. haben Uvidulam etc.: Andere Vividulo a flatu etc.

Uvidus, a, um, (iſt mit uveo, uvor, auch wohl mit uva verwandt) feucht, naß, z. E. rete, Plaut. Rud. IIII, 3, 51: veſti-

Digitized by Google

tub: uvidiora poma, Tertull. de ieiun. 1 extr., *i. e.* saftvoller. Not. Aus uvidus ist vielleicht udus geworden.

Uvĭfer, a, um, (von uva und fero, statt ferens uvam vel uvas) Trauben tragend, z. E. Massicus, Stat. Sylv. IIII, 3, 64: glebae, Sil. VII, 263: arva, Ibid. 207.

Uvor, ōris, *m.* (von uveo) *i. e.* Feuchtigkeit, Nässe, z. E. uvae ab uvore, Varr. L. L. IIII, 21 extr.

Uxăma, ae, (Οὔξαμα Ptolem.) Stadt in Hispania Tarraconensi, im Gebiethe der Arevacarum, an dem Flusse Durius, heutiges Tages Osma oder Borgo d' Osma, Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4. Anton. Itiner.: auch Sil. III, 384, wo ältere Edd. Susama haben: auch heißt sie Auxima Flor. III, 12 extr.

Uxantisma, eine Insel zwischen Gallien und Britannien, Itiner. maritim. ap. Anton. Itiner.

Uxella, Stadt in Britannien, Ptolem.

Uxellodūnum, i, Stadt in Aquitanien im Gebiethe der Cadurker (in Cadurcis), nicht weit von der Garonne, Hirt. B. G. VIII, 32 und 40.

Uxellum, i, Stadt in Britannien, Ptolem.

Uxantīnus, a, um, s. Uxentum.

Uxentum, i, Stadt in Calabrien, Ptolem., heutiges Tages Ugento in Terra d' Otranto: daher Uxentinus, a, um, dahin gehörig; daher Uxentini, die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 extr. sect. 16 Hard. wo ältere Edd. z. E. Elzev. etc.

5, 19. Ibid. Eun. V, 2, 49. Liv. I, 34. oder sibi adiungere, Cic. Fin. III, 20, *i. e.* eine Frau nehmen oder heurathen: uxorem habere, eine Frau haben, geheurathet haben, Terent. And. I, 1, 19: quod ingenuam — nactus es, quod habes ita ut voluisti, uxorem sine mala fama palam, Ibid. Phorm. I, 3, 17: duasne uxores habet? Ibid. Phorm. V, 1, 27: amicam habere prope in uxoris loco, Ibid. Heaut. I, 1, 52: herus uxore excidit, Ibid. Andr. II, 5, 12, *i. e.* ist um seine Braut gekommen, bekommt sie nicht zur Frau: si uxor materfamilias esset, Cic. Top. 3, nämlich uxor ist das Genus, materfamilias die Species, s. Cic. loc. cit. Nor. a) Die Eheweiber der Sclaven würdigte man nicht gern uxores zu nennen, so wie man auch ihre Hochzeit nicht gern nuptias nannte (aus Verachtung), z. E. quid istuc est? serviles nuptiae? servina uxorem ducent aut poscent sibi? Plaut. Casin. Prol. 69: b) von Thieren steht es, z. E. olentis uxores mariti, Horat. Od. I, 17, 7, *i. e.* Ziegen. c) zuweilen fehlt uxor, z. E. Hectoris Andromache, Virg. Aen. III, 319. d) Uxor ist vielleicht schicklicher von iungo als von ungo. e) statt sponsa die Braut oder künftige Gattinn, s. vorher Terent. And. II, 5, 12; auch kann manns übersetzen Geliebte, Mädchen ꝛc.: so auch Auguror, uxoris fidos oprabis emores, Tibull. II, 2, 11. f) die Geliebte, das Mädchen ꝛc. s. vorher. 2) tropisch, oder scherzhaft, heißt abolla (*i. e.* eine gewisse Kleidung) so, Martial. IIII, 53, 5.

Uxorcŭla, ae, *f.* (Deminutiv. von

ren es durch uxores fecit oder amavit cet.; doch lesen Andre Mulieres, uxor, quasi vir? Und so steht in Fragm. Plaut. (in Scytha liturgo) Edit. Gronov. Ed. Lipsiens. p. 483.

Uxōrius, a, um, (von uxor) 1) die Ehefrau betreffend, ihr eigen, von ihr herrührend, dahin gehörig, ehemeiblich, z. B. res uxoria, *i. e.* wenn man eine Frau nimmt, die Ehe, z. B. a re uxoria abhorrere, Terent. Andr. V, 1, 10, *i. e.* keine Lust zum Heurathen haben: auch ist res uxoria alles, was die Frau betrifft, ihr gehört ꝛc., z. B. die Mitgabe, das Heurathsgut, z. B. arbitrium rei uxoriae, Cic. Offic. III, 15, *i. e.* wegen der Mitgabe: so auch dos est uxoria lites, Ovid. Art. II, 155: uxoria forma, ehemeibliche Schönheit, *i. e.* forma mediocris et modesta, so nennt Favorinus eine Schönheit, die das Mittel zwischen einer sehr schönen und sehr häßlichen Gestalt hielt, ap. Gell. V, 11 extr., folglich eine gemeine, ordinäre, Schönheit (Gestalt): uxorium (scil. poculum oder venenum, *i. e.* ein Trank, der Liebe oder Haß gegen eine Frau machen soll, z. B. tu perdis animum, ille aes (scil. in lupanari); tu bibis uxoria, tu lacrymis rogas cet., Quintil. decl. XV, 9: uxorium (scil. aes, Weibergeld, Hoachzeitsgeld, *i. e.* Geld, das einer geben muß, weil er nicht geheurathet hat, z. B. Uxorium pependisse dicitur, qui, quod uxorem non habuerit, aes populo dedit, Fest. Ferner, imber, Stat. Sylv. V, 1, 31, *i. e.* Thränen über den Tod der Gattinn. 2) seiner Frau ergeben, sie liebend, sehr, auch wohl zu sehr an sie anhängig, z. B. so heißt Aeneas uxorius, z. B. Tu nunc Carthaginis altae Fundamenta locas, pulchramque uxorius urbem Exstruis? Virg. Aen. IIII, 266, *i. e.* der Dido zu sehr ergeben: maritus nimium uxorius, Quintil. decl. 388: refugio uxorem (scil. aliam a parre destinatam), quia uxorius sum, sagt ein Sohn, der eine fremde Frau wider den Willen des Vaters mitgebracht hatte, Senec. Controv. I, 6 med.: uxorius amnis, Horat. Od. I, 2, 20, *i. e.* die Tiber aus Neigung gegen die Ilia, weil er der Ilia Gemahl gewesen seyn soll.

Uzan, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Uzecīa, ae, Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Ptolem.; ist vermuthlich i. q. Uscera, Auct. B. Afr. 89.

Uzia, s. Uxia.

Uzita, ae, Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, nicht weit von Hadrumetum (Adrumetum), Auct. B. Afric. 41, 51, 56 und 58, und Ptolem.

V.

V. — VACATIO

V A C A T I O

V als eine Abkürzung, bedeutet nicht nur fünf, sondern auch zuweilen votum, vivus, vir.

Vabar, 1) eine Stadt in Mauritania Caesariensi, Ptolem. 2) ein Fluß in Numidien, Mela I, 6.

Vacanter, Adverb. (von vacans, Partic. von vaco, are) leer, überflüssig, unnütz, z. B. etw Wort hinsetzen, z. B. Idem quod ait, *fidera tamhit*; vacanter hoc etiam, inquit, adcumulavit et inaniter, Gell. XVII, 10 prope fin.

Vacat, s. Vaco, are.

Vacātio, ōnis, *f.* (von vaco, are) die Befreyung oder das Freysеyn von etwas, z. B. von Abgaben, gewissen Diensten oder Verrichtungen ꝛc. Not. 1) Die Sache, von der man frey ist oder wird, fehlt theils, theils wird sie durch den Genitiv oder durch a ausgedruckt, auch durch quo minus, z. B. pretium ob vacationem datum, Cic. Font. 4, *i. e.* Befreyung von Ausbesserung oder Pflasterung der Strassen: Quae colonia est in Italia tam bono iure, quod tam immune municipium, quod per hosce annos tam commoda vacatione sit usum? Cic. Verr. V, 22 extr.: alicui dare vacationem a causis, Cic. Leg. I, 4: qui in triumviratu iudicaverit, vacationem augures, quo minus iudiciis operam darent, non habere, Cic. Brut. 31 in., *i. e.* wären nicht frey davon: vacatio malorum, von den Uebeln, Senec. Epist. 85 post init.: ab administratione belli, Liv. XXIII, 32, *i. e.* vom Commando: publici muneris, Cic. ad Div. VIII, 6 extr., *i. e.* von ꝛc.: omnium munerum, Cic. Nat. D. I, 20: militiae, Cic. Phil. V, 19. Caes. B. G. VI, 13. Liv. XXIII, 20, *i. e.* von Kriegsdiensten: so auch delectum habere sabatis vacationibus (scil. militiae, Cic. Phil. V, 12: so auch scribere exercitum sine ulla vacationis venia, Liv. VIII, 20: so auch vacationes (scil. militiae) recitare, Liv. XXVII, 38: vacationem (scil. militiae) habere, Caes. B. G. VI, 13. Liv. XXVII, 38 zweymal: et agro a senatu et vacatione (militiae) donatus est, Cic. Nat. D. II, 2 prope fin.: Not. die Befreyung

Digitized by Google

VACCA, ae, *f.* 1) (nach Voss. Etymol. von βοσκή *i. e.* bubula, von βοῦς *i. e.* bos; oder vom hebr. bakar בָּקָר *i. e.* bos) die Kuh, Cic. Nat. D. I, 27. Varr. R. R. II, 5 post init. sect. 6. Colum. VI, 21. Virg. Ecl. VIIII, 31. Ibid. Georg. II, 524. III, 177. Ibid. Aen. IIII, 61. Ovid. Met. II, 694. Ibid. Art. II, 239. Stat. Sylv. IIII, 5, 18: vacca aenea, Liv. XXXXI, 13. 2) ein Fluß in Lusitanien, der itzt Vouga heißt, und bey Aveiro in das Meer fällt, Plin. H. N. IIII, 21 in. sect. 35: heißt sonst Vacus, Ptolem., und Vacua beym Strabo. 3) eine Stadt in Africa, im Byzacenischen, Auct. B. Afr. 74. Eine andre ist in Numidien, in der Gegend von Cirta, die aber richtiger Vaga heißt, Sallust. Iug. 29 (31) und 47 (50) Edit. Cort: so auch Sil. III, 259. Augustin. adv. Donat. III, 6, und Ptolem.: heißt auch oppidum Vagense, Plin. H. N. V, 4 prope fin. sect. 4: bald hernach

Vaccae, arum, *f.* (von vacca) Kühe, Cic. Nat. D. II, 64 ante med. sect. 160. Virg. Ecl. VIII, 85. Ibid. Georg. III, 220. Ovid. Met. I, 635. Ibid. Art. III, 687. Ibid. Rem. 199. Ibid. Fast. IV, 455. Ibid. Trist. III, 12, 29. Ibid. Pont. III, 2, 77. Colum. VI, 24. Plin. H. N. XXVIII, 12 post init. sect. 50. Suet. Aug. 92. Ibid. Claud. 25. Ibid. Ner. 38. Ibid. Vesp. 5. Ibid. Dom. 13. Ibid. Gramm. 24. Ibid. Rhet. 1. Ibid. Vit. 2. Ibid. Tib. 61. Ibid. Calig. 57. Ibid. Oth. 12. Ibid. Vit. 11. Ibid. Aug. 94. Ibid. Caes. 61. Ibid. Ner. 46. Ibid. Vesp. 19. Ibid. Dom. 10

rius et alii complures vocari dicunt ſtipitem, ad quem equos ſolebant religare etc.: daher Plural. vacerrae, ꝛc. E. vacerris includi: ſic enim adpellatur genus clatrorum, idque fabricatur ex robore, quercu vel ſubere (Al. robore querceo vel ſubereo). Colum. VIIII. 14 ſ. 3, i. e. Vermachung (des Vieh's) von Pfählen: vivarium, quod vacerris circumdatum eſt, Ibid. ſ. 9: ſtipites omnes transverſis ſex temonibus, quaſi vacerrae, inter ſe ligantur, Ibid. VI, 19 ſ. 2. 2) tropiſch, ein Klotz, als ein Schimpfwort, Liv. Andron. ap. Feſt. 3) Name eines Mannes, Martial. XI, 67, 4. XI, 78, und 3 etc.

VACERRŌSUS, a, um, ſo ſagte Auguſtus ſtatt cerritus, Sueton. Aug. 87, i. e. närriſch, albern.

VACHALIS, is, ſ. Vahalis.

VACIA, VACIUS, ſ. Vatia, Vatius.

VACILLĀTĬO, ōnis, f. (von vacillo, are) das Wanken, Wackeln, ꝛc. E. eines Gehenden oder Stehenden, Sueton. Claud. 21 extr.: ſo auch indecora in dextrum ac laevum latus vacillatio alterna pedibus inſiſtentium, Quintil. XI, 3 poſt med. ſ. 128.

VACILLO, avi, atum, are, (vielleicht vom hebr. puk פּוּק i. e. impingere, titubare, vacillare, wo mans nicht von βάω, βαίνω i. e. eo ableiten will) wanken, wackeln, nicht feſt ſtehen, ꝛc. E. Häuſer, ꝛc. E. Hac igitur ratione vacillant omnia tecta, Lucret. VI, 574: Bäume, vom Winde bewegt, Lucret. V, 1095: ſo auch die Erde, Ibid. 1235: auch Menſchen, ꝛc. E. wenn ſie ꝛc. E. trunken ſind, ꝛc. E. ex vino, Cic. ap. Quintil. VIII, 3, 66. XI, 3, 6, 65: ſo auch ex eo in utramque partem toto corpore vacillante. Cic. Brut. 60: daher tropiſch, wanken, ꝛc. E. in verere aere alieno, Cic. Catil. II, 10, i. e. tief in Schulden ſeyn: iuſtitia vacillat vel potius iacet, Cic. Offic. III, 33, i. e. wankt, ſteht nicht feſt: ille reprehenſus eſt, nec vos exitum reperitis, cotaque res vacillat et claudicat, Cic. Nat. D. I, 38, i. e. wankt, iſt unſicher, ſteht nicht feſt, taugt nicht viel: γεφυροκινάϑρεϑον eſt memoriola vacillare, Cic. Attic. XII, 1, i. e ſich im Gedächtniſſe trügen (irren): literulae vacillantes, (ein Brief), ꝛc. E. Adcepi tuam epiſtolam vacillantibus literulis, Cic. ad Diverſ. XVI, 15, i. e. Buchſtaben mit zitternder Hand geſchrieben, folglich ſchief, nicht gerade: legio vacillans, Cic. Phil. III, 12, i. e. wankend in der Treue oder Geſinnung: teſtes, qui adverſus fidem teſtationis ſuae vacillant, audiendi non ſunt, Modeſtin. in Pandect. XXII, 5, 2: qui diverſa duobus teſtimonia praebuit, cuius ita anceps fides vacillat, Modeſtin. in Pandect. XXXXVIII, 10, 27. Not. Dieſe Sylbe ſteht lang Lucret. III, 503: Tum quaſi vacillans primum conſurgit etc., wo alle Codd. vacillans haben, wie Creech ſagt; doch hat Ed. Creech. talipedans dafür.

VĂCIVE, Adverb. (von vacivus, a, um) bey Muße, müßig, ohne Geſchäfte, ꝛc. E. Quarum libellum dum vacive perleges etc., Phaedr. V, praefat. 14.

VĂCIVĬTAS, ātis, f. (von vacivus, a, um) i. q. vacuitas, die Leere, das Leerſeyn von etwas, daher der Ekel, ꝛc. E. cibi, Plaut. Curc. II, 3, 40, i. e. wenn man nicht gegeſſen hat, folglich der Magen leer von Speiſe iſt: daher die Decanz i. e. wenn ein Amt nicht beſetzt iſt, ꝛc. E. quantam cupiditatem iniiciat vacivitas, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 10 ſ. 4, i. e. daß keine Conſulen ſind, die Vacanz des Conſulats: doch hat Ed. Ernest. vacuitas. Am Ende iſts ein Wort, wie nocivus und nocuus.

VĂCĪVUS, a, um, (von vaco, are) i. q. vacuus, (wie nocivus und nocuus) leer, ꝛc. E. aedes vacivas facere, Plaut. Caſ. III, 4, 6: fac vacivas aedes aurium, mea ut migrare dicta poſſint, quo volo, Plaut. Pſeud. I, 5, 54, ſcherzhaft. Daher tropiſch, leer i. e. ohne etwas, ꝛc. E. vacivus virium, Plaut. Bacch. I, 2, 46, i. e. Kraftlos: tempus vacivum laboris, Terent. Heavt. I, 1, 38, i. e. ohne Arbeit, frey von der Arbeit: auch unbeſchäftigt, müßig, ꝛc. E. aures vacivae ſi ſunt, animum advortite, Plaut. Caſ. Prol. 29 i. e. ſi vacat, wenn ihr Zeit und Luſt habt zuzuhören.

VĂCO, avi, atum, are (vielleicht vom hebr. bakak בָּקַק i. e. evacuavit) leer oder ledig ſeyn, ꝛc. E. tota domus ſuperior vacat, ut ſcis, Cic. Attic. XII, 10: perlectis referibat multa iubeto: Odi, cum late ſplendida cera (i. e. tabellae ceratae) vacat (i. e. ſine literis ſunt), Ovid. Am. I, 11, 20: Haec a cuſtodibus claſſium loca maxime vacabant, Caeſ. B. C. III, 25; Publice maximam putant eſſe laudem, quam latiſſime a ſuis finibus vacare agros, Caeſ. B. G. IIII, 3, i. e. ohne Einwohner, folglich unbewohnt, unbebaut ſeyn: ut ripae vacent i. e. ſint ſine aqua, Senec. Thyeſt. 108: hoſte vacare domos, Virg. Aen. III, 123: ora vacent epulis i. e. abſtinente, Ovid. Met. XV, 478: pars oppidi, quae circuitu fluminis vacabat, Hirt. B. G. VIII, 41 i. e. nicht vom Fluſſe umgeben war: coeleſtis natura et terra vacat et humore i. e. eſt ſine terra et humore, Cic. Tuſc. I, 26 extr.: area vacans i. e. ſine aedificio, Aeſ. Gall. ap. Gell. XVI, 5 ante med.: omnia vacantia vident, Juſtin. XXV, 2. Daher 1) tropiſch, ledig oder leer ſeyn von etwas i. e.

ohne

Digitized by Google

Name eines Mannes, Martial. 4 XI, 71, und ſ. etc.

...s, m. ſo ſagte Auguſtus ...ero, Sueton. Aug. 87, 1. e. ...elbern

..., m. ſ. Vehelin.

... Vacius, ſ. Vesa, Varius.

...cillo, dare, ſ. (von vacillo, ...anken, Wackeln, i. e. einen ...ern Stehenden, Sueton. Claud. ... auch redecora in dextrum ac ...ra vacillans alternis pedibus ..., Quintil. XI, 3 poſt med. ſ.

..., avi, atum, are, (vielleicht ...pub. pag.) 1. e. impingere, tirucinare, wo mans nicht von Sinnen, ... wo anderen will) wanken, nicht feſt ſtehen, i. e. ſchwer, ...gnur ratione vacillant omnia ...r. VI, 574: Bäume, vom ...ceſt. Lucret. V, 1095: ſo auch ...) 1238: auch Menſchen, ...ie i. e. trunken ſind, i. e. ... 49. Quintil. VIII, 3, 66. ...: ſo auch ex eo in veramen corpore vacillante. Cic. ...ſabet irrepit, wanken, i. e. ...e meno. Cic. Cael. II, 10, ...e Sachen ſeyn: iuſtitia vacil... ...a est, Cic. Offic. III, 33, ...ſt nicht feſt: ille reprehen... ...ve ea tam reperita, neque ...e claudicat. Cic. Nat. D. I, ...ſt. 18 unſicher, ſteht nicht ...nicht wie: γεγονοτα γεγονοτα ... Cic. Amic. XII, ...

...men nicht gepaßt hat, nicht ...gen ſeyn von Sachen ſ: hoc ...cans i. e. mens ab hac cura ...i. e. quaenam cupiditas ...ros, Brut. in Cic. Epist. ad Brut. ...i. 4, 1. e. bei ſeiner Sache ...Pacuvius bei Cornificius: Ita ...nett. vacuus. Als Gegenſatz ...mit occupatus mit vacuus.

Vacivus, a, um, leer, ...i. q. vacuus, (wie vacuus ...leer, i. e. unter vacuus zum ...Cic. III, 4, 6: hic vacuus atque ...men ut augure dicis poſſe, ...Plaut. Pseud. I, 5, 11: ...der Irrthum, leer i. e. ohne ...vacivus rerum, Plaut. Asin. ...i. e. frustra: tempus vacuum Terent. Heaut. I, 1, 38, i. e. ...beut, frei von der Arbeit: ...ſchäftigt, müßig, i. e. ohne ...ſunt, animum adverte. Pacuv. ...29 i. e. ſi vacat, wenn du Zeit ...habt zuzuhören.

Vaco, avi, atum, ire, (habe ...ſehr. habui ſcil. i. e. vacuum ...ledig ſeyn, i. e. von einer ...vacat, ut fert, Cic. Att. II, ...ledes reliquus mihi videor ...late splendide vero ii, i. e. ...vacat ii, i. e. eine Leere lieat, ...11, 20: Haec a custodibus ...maxime vacabant, Caes. B. C. ...Publice maximam partem ...quum laudamur a nobis ...Caes. B. G. III, 3, i. e. öffentlich unbeſetzt, unbeſetzt ...vacat, vacare i. e. frei ſein, ...

...dicebus, quibus morbis vacant, Iavolen. in Pandect. XXI, 1, 51: Ed. Haloand., wo andere Edd. z. E. Torrentin. etc. quibus morbus vacaret haben: neque ullum genus quaestus praetermittebatur, quo domus et tribunal imperatoris vacaret, Hirt. Alex. 49: cura et negotiis, Cic. leg. I, 3: vitio, Ibid. III, 3 extr.: dolore, Ovid. in Ibin 113: Illa (nox) pudore vacat, Liber Amorque metu, Ovid. Am. I, 6, 60: amplitudinem animi — unam esse omnium rem pulcherrimam, eoque pulchriorem, si vacet populo, neque plausum captans ſ: tantum ipsa delectet, Cic. Tusc. II, 26 poſt med., i. e. ohne Volk iſt i. e. ohne Zeugen, allein: carare et vacare adfactionibus animi, Gell. XVIIII, 12 poſt init. wo carere oder vacare zur Noth wegbleiben konnte: ora vacent epulis, Ovid., ſ. vorher: natura coelestis et terra et humore vacat, Cic., ſ. vorher: pars oppidi, quae fluminis circuitu vacabat, Hirt., ſ. vorher: ſo auch incommoda ſubire, quae vacent iustitia i. e. incommoda iniusta, Cic. Offic. III, 6 ante med., wo Ed. Heuſing. iniustitia hat: ſo auch elatio animi, si iustitia vacat i. e. si iniusta est, Ibid. I, 19 in.: ſo auch nihil quod iustitia vacat, Ibid.: auch mit a, z. E. a metu ac periculis, Liv. VII, 1 poſt med.: ab omni curatione et administratione reip., Cic. Nat. D. I, 1 Ed. Davis., wo Ed. Ernest. das ab nicht hat: a custodibus classium loca vacabant, Caes., ſ. oben: ſo auch Particip. vacans, z. E. mens vacans corpore, Cic. Nat. D. I, 10: tempus vacans ſcil. a verbis et pronuntiatione, Quintil. VIIII, 4, 93. 2) ledig oder vacant ſeyn i. e. keinen Beſitzer haben, offen ſtehen, unbeſetzt ſeyn, z. E. aut, si namo sit, bona vacabunt, Ulpian. in Pan-

Quintil. Declam. 262 poſt med.: malignitas est persuasionis humanae, formam vacantem vocare meretricem, Ibid. XV, 8. 4) frey ſeyn von etwas, z. E. von Abgaben, Dienſten ꝛc. z. E. Ergo et legibus et institutis vacat aetas nostra muneribus iis, quae non possunt sine viribus sustineri, Cic. Senect. 11 in.: milites ab opere vacabant, Caes. B. C. III, 76: (ab) omni curatione, Cic. Nat. D. I, 1, ſ. vorher: Nostrum id nobis fere familiare bellum (ſagten die Fabier) privato sumtu gerare in animo est. Respublica et milite illic et pecunia vacet, Liv. II, 48 extr.: Auch könnte man aus dem Obigen hieher ziehen molestia, culpa cet. Daher vacantes, die keine wirklichen Dienſte vor der Hand thun, überzählig ſind und hernach einrücken, Cod. Iust. XII, 8, 2, ſonſt adscripticii genannt: ſo auch nullum adscripticium, id est, vacantem, Trebell. Poll. in XXX tyrann. 18 extr.: tribuni vacantes, Veget. de re milit. III, 17. 5) ohne Geſchäfte ſeyn, müßig ſeyn, Muße haben, Zeit haben, z. E. scribes aliquid, si vacabis, Cic. Attic. XII, 38 poſt init.: Aut si ne tu quidem vacas, noli impudens esse, nec — a me literas crebriores, cum tu mihi raro mittas, flagitare, Cic. ad Divers. XII, 30 poſt init.: Nullum tempus illi unquam vacabat a forensi dictione, etc., Cic. Brut. 78 med.: doch kanns auch hier heißen frey ſeyn: Festus in pratis vacat otioso cum bove pagus, Horat. Od. III, 18, 11: ſo auch animus vacans, Ovid. Met. VIIII, 611: ſo auch si vacas animo, Cic. Divin. I, 6. Daher vacat, es iſt Zeit oder Muße da, man (ich, du, er,) hat Zeit dazu, z. E. si vacet audire, Virg. Aen. I, 373 (377): tenari properentur amores dum vacat, Ovid.

III. 185. 4: cui esse diserto vacet, Quintil. XI, 1, 50: auch heißt vacat, es beliebt, z. E. mir, Virg. Aen. X, 625. Sil. XVII, 378. *f.* e ich will. Und so läßt es ſich auch erklären in der vorigen Stelle Virg Aen. 1, 373 (377), ſi vacet audire *i. e.* wenn dir beliebt, wenn beliebig iſt, denn, wenn man Luſt hat, ſo hat man auch Zeit dazu *i. e.* wendet die Zeit gern daran, und oft umgekehrt, hat man Zeit, ſo hat man auch Luſt dazu, und ſo läßt es ſich mehr hieher ziehen, z. E. ſi vacat. Ovid. und luvenal., ſ. vorher: cui esse diserto vacet, Quintil., ſ. vorher. Daher a) vacare rei müßig ſeyn für etwas, Muße haben wozu, ſeine Zeit worauf wenden, obliegen, ergeben ſeyn, z. E. philoſophiae, Cic. Div. n. 1, 6: libellis legendis, Sueton. Aug. 45: liberalibus disciplinis, Ibid. Gramm. 1: huic uni (*i. e* huic uni rei) vacabat, Plin. Epiſt. III, 5 poſt med. §. 15: ſermoni, z. E. Petiturus ſum enim, ut ruſtus vaces ſermoni, quem apud municipes meos habui, Ibid. 1, 8 poſt init. §. 2: foro (vom gerichtlichen Redner), Quintil. X, 1 poſt med. §. 114: alicui, z. E. magis vacabit unus uni, Ibid. I, 2, 8: ne ſtudio quidem operis pulcherrimi vacare mens poteſt cet., Ibid. XII, 1, 4: tanquam huic uni negotio vacaret animus, Vellei. II, 114. Not. aqua debet lavacris et horrorum culturae vacare, Pallad. I, 17 extr., *f.* e. adhiberi: auch in rem, z. E. In nullum mea mens grande vacavit opus, Ovid. Pont. III, 3, 36: auch mit dem Infinitiv, z. E. ſternere acies, Stat. Theb. VIII, 185. b) tropiſch, müßig ſeyn, z. E. Geld, wenns z. E. nicht ausgeliehen wird, z. E. Si tutor pecuniam pupillarem credere non potuit, quia non erat, cui crederet, pupillo vacabit, Paul in Pandect. XXVI, 7, 12 extr.: vinum, *i. e* der noch nicht aufgeſetzt worden, z. E. Furfinan ante dapes, interque vacantia vina, Ultoris pharetris utile tempus erit, Sabin. Epiſt. Ulyſſ. ad Penelop. (am Ovidius) 127: agros vacare, Caeſ. B. G. III, 3, *i. e.* ungebaut liegen, oder auch unbewohnt ſeyn, ſ. oben: auch müßig ſeyn *i. e.* unnütz ſeyn, z. E. vacantia ac non neceſſaria excidere, Gell. VI, 5 med. Not. 1) Man ſieht aus den angeführten Stellen, daß man eben ſo wohl ſagen könne vacare a re als re, wenns heißt ledig, frey ſeyn von etwas, oder ohne etwas ſeyn. 2) Perf. vacui, z. E. vacuit, Tertull. de pudic. 8 extr. Ed. Pamel. Ibid adverſ. Valentin. 10 poſt med.: vacuerat, Ibid. de Pall. 4 poſt init.

VACONTIUM, i, Stadt in Niederpannonien, Ptolem.

VACORIUM, i, Stadt in Nerlcum, Ptolem.: heißt auch Vocarium, Tab. Peuting.

VACUA, ae, ein Fluß, ſ. Vacca.

VACUĀTAS, arum, ein Volk in Mauritania Tingitana, Ptolem.

VACŪE, Adverb. (von vacuus, a, um) leer, unnütz, z. E. explosis omnibus ceteris, quinimo inaniter, vacue, et sine ulla substantia constitutis, Arnob. III poſt med. p. 152 Haruld, (Al. p. 121).

VĀCŪĒFĂCIO, ēci, ăctum, 3. (von vacuus, a, um und facio, Paſſ. Vacuefio, factus ſum) leer machen, z. E. Scyrum vacuefecit, Nep. Cim. 2: ſubſellia vacuefacta sunt, Cic. Catil. I, 7: vacuefactas poſſeſſiones diviſit, Nep. Timol. 3: morte uxoris domum novis nuptiis (Dativ.) Cic. Cutil. I, 6: locum alicui vacuefacere, Macrob. Sat. I, 2 med., einem einen Ort ledig machen *i. e.* einen ledigen Ort einräumen. Daher 1) wegſchaffen, abſchaffen, z. E. circumcisiones, Lactant. IIII, 17 in. 2) machen, daß etwas ohne etwas ſey, befreyen, z. E. falces securibus, Valer. Max. IIII, 1, 1, *i. e.* die Beile heraus nehmen: turpi atque erubescenda sententia vacuefactus exercitus, Ibid. I, 7, 1. Not. Vaceño, ſtatt vacuefio, Lucret., ſ. Vaceño. Nor. ich habe in Vacuefacio das e lang gezeichnet, wegen vacefio, und wegen rarefacio, rarefio, wo es auch lang iſt.

VACUEFACTUS, a, um, ſ. Vacuefacio.

VACUIT ſtatt VACAVIT, ſ. Vaco, are.

VĀCUĪTAS, atis, *f.* (von vacuus, um) i. q. vacivitas, es iſt beydes Ein Wort, vacuitas iſt contrahirt) die Leere, das Leerſeyn, der leere Zwiſchenraum, z. E. ignis interveniorum (in lapidibus) vacuitates occupans, ferveſcit etc., Virruv. II, 7 ante med.: Daher 1) das Seyn ohne etwas, Freyſeyn, Mangel, z. E. doloris, Cic. Fin. II, 5 zweymal und 6 poſt med. V, 17 prope fin. Cic. Tuſc. V, 30, *i. e.* Schmerzloſigkeit ſtatt a dolore: ſo auch moleſtiae, Cic. Fin. I, 11: vacuitas ab angoribus, Cic. Offic. I, 21. 2) die Ledigkeit einer Sache, Vacanz, Erledigung, z. E. eines Gutes, eines Amtes ꝛc., z. E. quantam cupiditatem inicial vacuitas, Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 10, Ed. Erneſt. die Vacanz *i. e.* daß keine Cenſuln waren. Andere leſen vacivitas; es iſt aber einerley.

VĀCUNA, ae, *f.* (ſcil. dea) vielleicht die Göttinn der Muße, (von vaco, are, oder von vacuus, a, um, oder von vacuitas) der Landmann, wenn er von der Feldarbeit Muße hatte oder nach vollbrachter Erndte, opferte, Ovid. Faſt. VI, 307. Horat. Epiſt. I, 10, 49. Plin. H. N. III, 12 prope fin. ſecl. 17. Sie ſoll eigentlich eine Göttinn der Sabiner geweſen und da geehrt worden ſeyn; auch ſoll ſie nach Einigen die Ceres, Venus, Diana, Minerva

Digitized by Google

Carm. XXII, 157: qui tipam erigi iubeat sulcumque vacuari, Colum. III, 13 post med. § 10: dolia ubi fuerint a mercatore vacuata, Colum. XII, 50 (52) post med. §. 14: vacuatum auxiliis Delminium (oppidum) cepit, Frontin. Strateg. III, 6, 2: locus vacuatus, Lucret. VI, 1012: Impensis belli vacuatos saepe penates, Sil. XI, 571: sanguine vacuatus, Aur. Vict. in Epit. 43.

Vacus, i, ein Fluß, s. Vacca.

Vācŭus, a, um, (von vaco, are) i. q. vacivus, (es ist beydes ein Wort, wie nocivus und nocuus cet., vacuus ist contr. aus vacivus geworden) ledig, leer, §. E. castra, Caes. B. G. VII, 45: loca, Phaedr. V, 5, 12: locus, Liv. XXV, 3: aëra per vacuum ferri, Virg. Georg. III, 109: vacuas Ditis domos, Virg. Aen. VI, 269: manus, Quintil. XI, 2, 42: tabella, Ibid X, 3 extr.: partem aedium vacuam facere, Liv. XXXVIIII, 14 init.: daher domum vacuam facere, *i. e.* sterben oder tödten, a) sterben, §. E. Aruns Tarquinius et Tullia minor prope continuatis funeribus cum domos vacuas novo matrimonio fecissent, iunguntur nuptiis, Liv. I, 46 extr., *i. e.* das Haus ledig machen durch den Tod zu einer neuen Ehe. b) tödten, §. E. cum morte uxoris novis nuptiis domum vacuam fecisses, Cic. Catil. I, 6, *i. e.* das Haus ledig gemacht, zu einer neuen Ehe, wo jedoch Ed. Graev. und Ernest. vacuefecisses hat: so auch vacuam domum sceleste nuptiis fecisse, Sallust. Cat 15: oppida vacua relinquere *i. e.* sine praesidiis, Auct. B. Afric 9; vacui vultus *i. e.* sine oculis, Senec. Oedip. 1012: so auch facies vacua, Apul. Met. VIII ante med. p. 206, 4: Elmenh., *i. e.* vacuum, Ovid. Met. IIII, 148, durch eine Hypallage: jedoch kann auch bloß ohne. seyn. Daher Vacuum, substantive, die Leere, ein leerer Ort, das Freye, die freye Luft, §. E. per vacuum irrupetunt, Liv. XXV, 3: in vacuum se poterunt extendere remi, Virg. Georg. II, 287, *i. e.* in die freye Luft: und tropisch, §. E. vacua caesarum explere conviciis, Quintil. XII, 9, 8. Nec. in vacuum venire an die (durch den Tod des bisherigen Besitzers) erledigte Stelle treten, folglich erben, Horat., s. unten d: Daher 1) tropisch, leer von etwas *i. e.* ohne etwas, frey von etwas, entblößt von etwas, getrennt von etwas ꝛc., §. E. ab exercitationibus, Cic. Brut. 90: ab odio, amicitia, ira, misericordiaque, Sallust. Cat. 51 (50): a culpa, Ibid. 14: animus a talibus factis vacuus, Cic. Invent. II, 7: Hora nulla vacua a furto, Cic. Verr. I, 121 auch ohne a, §. E. curis, Cic. Divin. II, 11: molestiis, Cic. ad Divers. IIII, 4 post init.: consilium periculo vacuum, Cic. Attic. X, 16 ante med.: culpa vacuus, Tacit. Ann. VI, 16. Hieher gehört gladius vagina vacuus, Cic. Marc. 6: und ense ebur vacuum, Ovid. Met. IIII, 148: pectus velamine vacuum, Stat. Theb. I, 593: telum a spiculis vacuum educere, Cels. VII, 5 sect 2 extr., *i. e.* getrennt: auch mit dem Genitiv (wie oben), §. E. tempus vacuum laboris, Terent. Heavt. I, 1, 38, doch lesen Andre vacivum, welches einerley ist: manus caedis vacuas habere, Ovid. Art. I, 642: vacuus operum, Horat. Sat. II, 2, 119: vacuus animi, *i. e.* ohne Muth, Stat. Theb. V, 644: ferner facies, Apul. oder vultus, Senec. *i. e.* der Augen beraubt, s. oben: auch nicht schwanger, nicht

quoniam vacui sumus, Cic. Legg. I, 4 med.: vacuum esse me ad narrandum, Terent. Andr. IIII, 2, 22: Si vacuum (te) repido cepisser villula recto, Horat. Sat. II, 3, 10: mens, Virg. Georg. III, 3: veteranos cohortes vacuas habebant, Hirt. Alex. 2: qui pugnae experres summa collium insederant, et paucitatem nostrorum vacui spernebant, Tacit. Agric. 37: dum sit vacuissima, Ovid. Pont. III, 1, 141: so auch pedes, vom Spazierengehn, Ovid. Art. I, 491: manus, Quintil. X, 1, 32: aures, Horat., ſ. unten: tempus ſeq. ad, ſ. E. vacua tempora iam contingunt ad ea exſequenda, quae deinceps docebimus, Colum. XII, 4 init. Daher tropiſch, müßig, ſ. E. pecunia, Scaevola in Pandect. XVI, 3, 28. African. Ibid. XVIIII, 5, 24 prope fin., *i. e.* das müßig da liegt, keine Intereſſen bringt: daher vacuum eſt, ſ. E. Poſtquam remoto metu Punico ſimulantes exercere vacuum ſuit, Salluſt. ap. Gell. VIIII, 12 prope fin., *i. e.* es iſt Zeit oder Muße, man hat Zeit dazu: ſo auch ſed ubi, ſubacto orbe, et aemulis urbibus regibusque excifis, ſecuras opes concupiſcere vacuum ſuit, prima inter Patres plebemque certamina exarſere, Tacit. Hiſt. II, 38. b) frey *i. e.* frey von Kummer, ſorgenlos, ſ. E. animus, Cic. Attic. XII, 38 med. und Verr. Act. I, 9: vacuus animo, Salluſt. Iug. 52 (56): ſo auch vielleicht nox, ſ. E. a munientibus ad pugnantes introrſum verſi, vacuam noctem operi dedere: pugnatumque cum conſule ad lucem eſt, Liv. III, 28 poſt med. c) frey *i. e.* unbefangen: ſ. E. pectus, Ovid. Met. I, 120, *i. e.* die die Liebe noch nicht empfunden, frey von der Liebe: ſo auch Cantamus, vacui ſive quid urimur, Horat. Od. I, 6, 19: ſo auch Elige de vacuis (feminis), quam non ſibi vindicet alter, Ovid. Heroid. XX, 149, *i. e* die ſonſt keinen Liebſten hat: vacuis indicere nuptias, non occuparis, Quintil. Declam 376, *i. e.* unverheurathete. d) ohne Herrn oder Eigenthümer oder Beſitzer, ledig, vacant, ſ. E. poſſeſſio, Caeſ. B. C. III, 112. Cic. Orat. III, 31: Armenia, Tacit. Ann. XII, 50, *i. e.* ohne König: Syria vacua morte Rufi, Tacit. Agric. 40: ſacerdotia, Tacit. Ann. VI, 40, *i. e.* vacant: mulier, Ibid. XIII, 44, *i. e.* ohne Ehemann: oder auch ohne Liebſte, oder eine andere Liebſte, oder Liebhaber, ſ. E. Cantamus, vacui ſive quid urimur, Horat. Od. I, 6, 19, ſ. vorher: Elige de vacuis, quam non ſibi vindicet alter, Ovid. Heroid. XX, 149, ſ. vorher: Qui nunc te fruitur aures, Qui ſemper (te) vacuam ab aliis (amatoribus), ſemper amabilem ſperat, Horat Od. I, 5, 10 *i. e* die es mit keinem andern Liebhaber hält, folglich ganz allein dem ſeligen Liebhaber ergeben iſt: vacuis indicere nuptias, Quintil. Decl., ſ. vorher: ſo ſtand ſonſt equus vacuus, Liv. XXVII, 16, *i. e.* ohne Reiter; doch igt liefs man vagus. Daher in vacuum venire, Horat. Sat. II, 5, 50, *i. e.* eine vacante Erbſchaft bekommen, ein vacantes *i. e.* beſitzerloſes Vermögen bekommen: ſo auch in vacuum pendere *i. e.* als vacant ausgebothen werden (zum Verkaufe), ſ. E. in vacuum venalis pependerit, Sueton. Claud. 9, ſcil. Claudius *i. e.* Claudii bona. Einige erklären es umſonſt, vergeblich: welches meinem Gefühle nach nicht paßt. e) frey, öffentlich, offen, *i. e.* wo jedermann hinkommen darf, wo man ſich überall umſehen kann ꝛc., ſ. E. litus, Ovid. Am. II, 19, 45: coelum, Virg. Aen. V, 515: atria, Virg. Aen. II, 528: porticus, Ibid. 761: aequor, Ibid. XII, 710: ſo auch in vacuum ſe porrexerunt extendere rami, Virg., ſ. oben: daher aures vacuae *i. e.* offne Ohren, ſ. E. die gern jedem offen ſtehen, gern etwas hören, Horat. Epiſt. I, 16, 26. 2) leer, tropiſch, *i. e.* unnütz, eitel, ſ. E. vacua et inanis productio verbi, Gell. XI, 15 med.: ſpiritum (*i. e.* vitam) tanquam rem vacuam impendere, Petron. 102: ſo auch nomina, Tacit. Hiſt. I, 30, wo Ernesti vana drucken laſſen, weil er vacua, aus Irrthum, für ungewöhnlich hielt. 3) von einer weiten Leere, weit, geräumlich, ſ. E. atria, Virg. Aen. II, 528 porticus, Ibid. 761: hieher kann man rechnen in vacuum, Virg. Georg. II, 287, ſ. oben: aequor, Virg. Aen. XII, 710. 4) Not. Die Dichter nennen oft etwas leer, das nicht leer iſt, ſondern nur in ſo fern, wenn etwas darin iſt oder hinein geht; folglich in Rückſicht dieſer Sache gleichſam leer geweſen, ſ. E. eine Wolke, wenn ſich Jemand darein hüllte; Bruſt, darein man ſticht ꝛc., ſ. E. Certa eſt quidem noſtra (ſagt Apollo zu der Daphne), noſtra tamen una ſagitta (Cupidinis) Certior, in vacuo quae vulnera pectore (ſoil. meo) fecit. Ovid. Met. I, 520; wo man es hier nicht unbefangen überſetzen will, oder bisher leer oder frey von der Liebe.

VADA, ae. Stadt in Gallia Belgica, Tacit. Hiſt. V, 20 und 21.

VADA, orum, ſ. Vadum.

VADASSI, orum, ein Volk in Mebien, Ptolem.

VADATUS, a, um, ſ. Vador.

VADEI, orum, ein Volk im glücklichen Arabien, Plin. H. N. VI, 28 poſt med. ſect. 32.

VADENSIS, e, vermuthlich aus Vada (ſonſt Vora) in Numidien, Notit. Numid. ap. Cellar.

VADES,

Digitized by Google

Digitized by Google

sect. 39: Euphrates in Mesopotamiam vadit per ipsum Seleuciam etc., Ibid. V, 26 sect. 21: Aous amnis per abrupta vadens, Flor. II, 7 post med. Auch vom schnellen Gehen, z. E. vadendum in hostem, Liv. VII, 24, 1. e. auf den Feind los gehn: vadit inde in primum agmen pontis, Liv. II, 10: Vade, age, nate, voca Zephyros, et labere pennis, Virg. Aen. IIII, 223: haud dubiam in mortem, Ibid. II, 358: Ille ducem haud timidis vadentem passibus aequat, Ibid. VI, 263: ego per praeceps vadam, Ovid. Art. I, 381: vadis? an exspectas cet., Ovid. Fast. VI, 606: vadere per hostes, Tacit. Hist. III, 41: vadere in mare, Tacit. Ann. XIIII, 8: Darius obviam vadit Alexandro, Justin. XI, 12: so auch von Flüssen, z. E. Euphrates, Plin, s. vorher: Aous, Flor, s. vorher: auch tropisch, z. E. Sedere coepit sententia haec; pariterque et eruditum vulgus et rude in eam (sententiam) cursu vadit, i. e. tritt der Meinung bey, Plin. H. N. II, 7 post med. sect. 5: so steht auch vadere in sententiam pedibus, Apul. Met. II ante med. p. 117, 27 Elmenh. Not. vadit in eundem carcerem atque in eundem paucis post annis scyphum Socrates, Cic. Tusc. I, 40 extr. Wenn die Stelle richtig ist, so steht in scyphum statt ad scyphum (i. e. venenum) teil hauriendum er geht hin zu eben dem Giftbecher zu trinken. Sonst glaube ich, daß sich dafür statt atque in eundem scyphum gar wohl lesen ließ hauriqne eundem cet., wenn die Codd. nicht dagegen sind: aber auch jene Erklärung ist vielleicht nicht zu verwerfen. Not. Perf. vasi ist selten, z. E. vasit steht Terrull. de Pall. 3 post med.

VĀDOR, aris sum, ari, (von vas, vadis) vom Gegentheile verlangen, daß er Bürgen stellen soll, daß er zum Termin gewiß kommen werde: oder ihn vor Gericht fordern, und hierzu Bürgen fordern: aliquem, z. E. Cic. Quint. 6 und 19. Cic. Verr. III, 15: tot vadibus accusator vadatus est reum, Liv. III, 13 post med.: et casu, tunc respondere vadato (Dativ.) debebat, quod ni feciſſet, perdere litem, Horat. Sat. I, 9, 36 i. e. einem, der ihn vor Gericht gefordert oder gerichtlich verklagt hatte: daher scherzhaft vadatur hic me (i. e. der fordert mich vor Gericht), worauf der andere antwortet utinam vades defini, in carcere ut sis, Plaut. Perf. II, 4, 18: Iamque vadaturus, lectica prodeat, inquit; Prodierat, visa coniuge mutus erat, Ovid. Remed. 665, i. e. wollte rechtlich mit ihr verfahren. Auch steht vadatus, a, um, passive i. e. durch gestellte Bürgschaft verbunden zu erscheinen: auch überhaupt zu etwas verbunden, z. E. amore vadatus vinctusque, Plaut. Bacch. II, 2, 3: nec mihi amatore hoc opus nec tricone vadato, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 26: mihi reliqua vitae tuae curriculo adusque terminos ultimi spiritus vadata i. e. dedita, dicata, debita, Apul. Met. XI ante med. p. 259, 40 Elmenh.: Pythias et Damon, quorum alter in amici morte fe vadem obtulit, alter ad diem vadatae mortis occurrit, Paetat. in paneg. Theodos. 17: ſic vadatum me memorabili manet tenuitli, Symmach. Epiſt. I, 31.

VĀDŌSUS, a, um, (von vadum) voll seichter Oerter, wo man durchwaden oder durchwaten kann, z. E. mare, Caes. B. C. I, 25: ostium portus, Liv. XXXVII, 14: Ganges vadosissimus, Solin. 52 (65): navigatio, z. E. inde vadosa navigatio paludi similis, per curiosos tamen quosdam peragitur, Plin. H. N. VI, 23 med. sect. 26, i. e. durch solche Oerter, folglich gefährlich: litus, Valer. Maxim. VIII, 7, 1 (extern.): amnis, Virg. Aen. VII, 728: cf. Sallust. Iug. 78 (80).

VĀDUM, i, n. (etwa von βάδος i. e. iter, greiſius; oder βαρὸς, ή, όν, i. e. pervius, folglich von βαίνω s. βάινω i. e. eo) seichtes Wasser oder ein seichter Ort im Wasser, wo man zu Fuße durchgehen kann, eine Untiefe, z. E. piſcis qui in vado vivit, Celſ. II, 18 post med.: Rhodanus nonnullis locis vado transitur, Caes. B. G. I, 6: exercitum vado transducit, Caes. B. C. III, 37: vadum in flumine efficere, Ibid. I, 61: illi vadum fluminis Sicoris tentare, ſi transire poſſent, Ibid. 83: vadum in Sicori reperiebatur, Ibid. 62: equitem vado transmittere, Tacit. Ann. II, 68: vadum fluminis experiri, Plin. H. N. VIII, 5 post init sect. 5: ventus nudaverat vada, Liv. XXVI, 45 extr.: und öfter Plur. z. E. Caes. B. C. III, 13. Tacit. Ann. II, 23. Tacit. Hist. IIII, 27: homo scitus (i. e. peritus) vadorum, Ovid. Met. VIIII, 108: ſedit limoſo preſſa carina vado, Ovid. Fast. IIII, 300: tentare vadum, probieren, ob man durchwaten (oder durchwaten) kann, daher tropisch, sehen, ob man sicher gehen (etwas anfangen) kann, z. E. Cera (i. e. epistola) vadum tentet, raſis inſuſa rabellis; Cera tuae primum nuntia mentis est, Ovid. Art. I, 437. Daher die Sicherheit, z. E. vadum tentare, s. gleich vorher. Daher res est in vado, Terent. Andr. V, 2, 4, i. e. die Sache ist in Sicherheit, außer Gefahr, eigentlich zur Durchkommen: Nunc, nunc periculum est, eiecit alteram, ar in vado est; iam facile enabit, Plaut. Rud. I, 2, 81, i. e. nun ist sie sicher, eigentlich in einem seichten Orte, wo sie leicht durchwaten kann: so auch in

Digitized by Google

Digitized by Google

46, 26: vafra arte emtorem corrumpere, Ibid. XII, 67, 3: vafra et fallaciosa argumenta, Gell. VII, 3 post med. §. 34: interrogationes vaferrimas struere, Senec. Epist. 48 ante med.: lingua vafra, Pompon. ap. Non. cap. I n. 70: Hannibalis vafri mores, Valer. Maxim. VII, 3, 8 (extern.): somniorum vaferrimus interpres, Cic. Nat. D. I, 25: Cavillentur vafriora licet etc., Hieron. Epist. 23 ad Marcell (38) extr. Auch mit dem Genit. div. §. E. vafer iuris, Ovid. Heroid. XX, 30, schlau im Rechte i. e. in der Rechtsgelehrsamkeit: ius vafrum, Horat. Sat. II, 2, 131, das schlaue Recht i. e. die schlaue Rechtsgelehrsamkeit.

VĀFRĀMĒNTUM, i, n. (von vafer, fra, frum, gemeiner aber von dem, obgleich ungewöhnlichen, Verbo vafro, are i. e. vafrum esse, aliquid facere vafre etc.) eine schlaue Handlung, ein schlauer Streich, Kunst, List, §. E. Quantum imperium quam parvo interceptum est vaframento! (vom Darius Hystaspes) Valer. Maxim. VII, 3 n. 2 (extern.): Lampsacenae vero urbis salus unius vaframenti beneficio constitit, Ibid. n. 4: Huic vaframento consimilis (est) illa calliditas, Ibid. n. 7.

VĀFRE, *Adv.* (von vafer, fra, frum) schlau, verschmitzt, ränkevoll, §. E. nihil sane vafre nec malitiose facere conatus est, Cic. Verr. II, 53: Brutus terram — osculatus est. Quod tam vafre telluri impressum osculum urbi libertatem, Bruto primum in fastis locum tribuit, Valer. Maxim. VII, 3, 2.

VĀFRĪTĪA, ae, *f.* (von vafer, fra, um) Schlauheit, List, verschmitztes Wesen, §. E. Non vacat mihi verba dubie cadentia confectari et vafritiam in illis meam experiri, Senec. Epist. 49 med.

VAGA, ae, Stadt in Numidien, Sallust. Edit. Corr. Andre lesen Vacca: das her Vagenses die Einwohner, Sallust., s. Vacca.

VĀGĀBUNDUS, a, um, (von vagor, ari) i. q. vagans, herum schweifend, §. E. flamma flexuosis excessibus vagabunda, Solin. 5 (11) post med.: per annos ferme novem quibus eos vagibundos audivi, Augustin. confess. V, 6: cf. XIII, 5. Auch führt man vagabundus an aus Senec. de vita beata 12 post med. Aber doch haben Edd. Gronov., Lipsi. und Gruter., reprabundus.

VAGAE, arum, eine Stadt in Mauritania Caesariensi, Ptolem.

VĀGĀTĬO, ōnis, *f.* (von vagor, ari) das Herumschweifen, §. E. incerta, Apul. de deo Socrat. post med. p. 50, 15 Elmenh. Auch führt man an vagationibus militum, Liv. V, 8 init. Aber die Edit. haben vacationibus, obgleich jenes auch passen möchte.

VĀGE, *Adv.* (von vagus, a, um) herum schweifend, §. E. vage effusos per agros palatosque adortus, Liv. XXVI, 39 extr.: daher hier und da, folglich nicht beysammen, hier und da zerstreut, §. E. quas non vage dispersimus, sed a superioribus separavimus, Auct. ad Herenn. III, 31: res variae in tot poetarum libris sparsae et vage dissectae, Ibid. 2.

VAGEDRŪSA, ae, ein Fluß in Sicilien, zwischen Gela und Camarina, §. E. Qui fontes, Vegedrusa, ruos etc., Sil. XIIII, 229 Ed. Cellar., wo andere Edd. vage Chrysa dafür haben.

VAGENSIS, s. Vacca.

VAGIENNI, oder VAGENNI, orum, ein Ligurisches Volk auf den Alpen am Po, heutiges Tages in Piemont, in der Gegend von Saluzzo; Vagienni steht Plin. H. N. III, 16 init. sect. 20 und cap. 20 med. sect. 24: Vagenni, Sil. VIII, 607: daher Augusta Vagiennorum ihre Stadt, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7, soll das heutige Saluzzo seyn: heißt auch Augusta Bagiennorum, Inscript. ap. Spon. p. 164.

VĀGĪNA, ae, *f.* (nach Voss. in Etymol. a vacando, statt vacina, folglich i. q. vacuum illud, in quod gladius reconditur) 1) die Scheide §. E. des Degens, Cic. Catil. I, 2. Plin. H. N. XVI, 43 med. sect. 84: gladius vagina vacuus, Cic. Marc. 6, i. e ein bloßer Degen: gladium e vagina educere, Cic. Invent. II, 4 oder ferrum (i. e. ensem) vagina ducere, Ovid. Fast. IIII, 929, oder ensem vagina liberare, Ibid. II, 793, oder telum vagina nudare, Nep. Dat. 11, den Degen herausziehen: so auch (wenn es schnell geschieht) vagina eripere ensem, Virg. Aen. IIII, 579, oder ferrum, Ibid. VI, 260, oder vagina ensem deripere, Ibid. X, 475: gladium vaginae reddere, Valer. Maxim. VIII, 9, 2, i. e. wieder einstecken: vagina tectus ensis, Horat. Sat. II, 1, 40: gladius in vagina reconditus, Cic. Catil. I, 2: gladiosque tegat vagina minaces, Claudian. in Nupt. Honor. et Mar. 192: daher tropisch, §. E. ut gladius — ita vox in vagina silentii condita haberetur, Apul. Flor. 3 post med. p. 357, 32 Elmenh.: daher sensu obsceno de coitu, §. E. Conveniebatne in vaginam tuam machaera militis? Plaut. Pseud. II, 1, 7, 85: ferner Mirum pardos, pantheras, leones et similia, condito in corporis vaginas unguium mucrone, ne refringatur hebeteturque, ingredi, Plin. H. N. VIII, 15 extr. sect. 17: cucurbita quoque omni modo fastigatur vaginis maxime vitilibus, Ibid.

Digitized by Google

Digitized by Google

21 (II, 28, 19), *i. e.* durchſchweifen, durchirren. Daher tropiſch, herumſchweifen, keine Feſtigkeit oder keinen feſten Grund haben, ſich ausbreiten ꝛc., z. E. vagatur nomen tuum, Cic. Marc. 9: quorum animus vagetur errore, Cic. Offic. II, 2: ne vagari et errare cogatur oratio, Cic. Orat. I, 48 ante med.: ut verba neque adligata ſint — neque ita ſoluta, ut vagentur, Cic. Orat. III, 44, *i. e.* nicht knapp zuſammen gefügt ſind: deinde vagabimur noſtro inſtituto, Cic. Tuſc. III, 6, *i. e.* ausſchweifen, ſich weiter ausbreiten; eo fit, ut errem et vager latius, Cic. Acad. IIII, 20 extr.: ea fama vagatur, Virg. Aen. II, 17: paſſim commenta vagantur millia rumorum, Ovid. Met. XII, 54: vagantes Graeciae fabulae, *i. e.* die bald ſo bald ſo erzählt werden, Plin. H. N. V, 5 poſt init. ſect. 5: Viennenſium vitia intra ipſos reſidunt, noſtra late vagantur, Plin. Epiſt. IIII 20 extr. Not. Man hat auch vago, are, ſ. Vago.

VAGOR, ōris, *m.* (von vagio) ſtatt vagitus, Lucret. II, 576. Enn. ap. Feſt.: cf. Non. cap. 2 n. 889.

VAGŬLATĬO, ōnis, *f.* (von vagulare, das nicht vorkommen möchte, aber von vagio zu kommen ſcheint) vielleicht Wimmern, Heulen, Klagen, legg. XII tab. ap. Feſt: wo es erklärt wird quaeſtio cum convicio, *i. e.* Aufſuchung der Zeugen mit Geſchrey ꝛc., ſ. Obvagulo.

VAGŬLUS, a, um, vielleicht i. q. vagus, (ſolglich Deminut. von vagus, a, um) wenn man verminderud redet, z. E. animula vagula, blandula, hoſpes comeſque corporis cet., Spartian in Hadrian. 25, wo geſagt wird, daß dieſer Kaiſer dieſe Verſe bey ſeinem Sterben gemacht habe. Andre leiten es her von vagio; dann wäre es ohngefähr i. q. querula.

VAGUS, a, um, (von vagor oder das mit verwandt) herum oder hin und her ſchweifend oder laufend, nicht an einem Orte bleibend, unſtät, z. E. natura, Tibull. I, 3, 39: flumina, Horat. Od. I, 34, 9: venti, Horat. Od. III, 29, 24: aves, Ibid. IIII, 4, 2: arena, Ibid. I, 28, 23: ſcurra, Ibid. Epiſt. I, 15, 28: luna, Ibid. Sat. I, 8, 21: qui vaga fulmina mittis, Ovid. Met. I, 596: aer, Tibull. I, 1, 21: aequora, Ibid. II, 6, 3: ſol, Ibid. IIII, 1, 76: vagi crines per colla iacebant, Ovid. Met. II, 673: Nec vagus in laxa pes tibi pelle natet, Ibid. Art. I, 516: Saepe vagos extra limina ferre pedes, Ibid. III, 418: peregrinationes vagas ſuſcipere, Senec. tranquill. 2 extr.: ſel toto corpore vagum *i. e.* ſpargens ſe per corpus, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 76: Gaetuli vagi, Sallust. Iug. 18 (21) und 19 (22): vagum mane, Martial. VII, 38, *i. e.* da man früh bald zu dem bald zu jenem oder von einem zum andern geht: Mars vagus *i. e.* der von einem Mädchen zum andern geht, Martial. VI, 21, 6: ſo auch villicus, Colum. XII, 1 in. §. 2, *i. e.* der überall den Mädchen nachgeht, der Liebe wegen herum läuft: vagus tererem oris, Stat. Sylv. IIII, 6, 2, *i. e.* herum ſpazierend, hier und da: puella. Propert. I, 5, 7, *i. e.* die nie eine Hure herumläuft: Cum vagus et exſul erraret atque undique exſulſus Oppianicus etc., Cic. Cluent. 62: ſidera, Cic. Univerſ. 10, *i. e.* Planeten: motus vagi a natura beſtiis tributi, Cic. Fin. V, 20: ſtellae, Cic. Nat. D. I, 31. II, 40, *i. e.* Planeten: ſupplicatio, *i. e.* ein Dankfeſt, da einer bald dahin bald dorthin läuft, folglich das Volk hin und her läuft, Liv. III, 63: concubitus, Horat. Art. 398: daher vagum eſſe herumſchweifen, z. E. vaga es. Plaut Mil. II, 3, 14. Daher a) tropiſch, herumſchweifend *i. e.* unbeſtändig, nicht feſt, z. E. ſententia, Cic. Nat. D. II, 1: fortuna, Cic. Mil. 26: puella, Propert., ſ. vorher. 2) frey, ungebunden, zügellos, z. E. ſolutum quiddam ſit, nec tamen vagum, Cic. Orat. 23: iuventa Martia, II, 90, 1. 3) unbeſtimmt, allgemein, z. E. quaeſtionum pars vaga, Cic. Orat. II, 16 in., *i. e.* nicht von einigen beſtimmten, beſtimmten Perſonen ꝛc. handelnd: nomen, Plin. H. N. XXVII, 4 poſt med. ſect. 11, *i. e.* zu allgemein. 4) aus ſchweifend, z. E. vagum orationis genus, Cic. Brut. 31, *i. e.* weitläufig. 5) flüchtig, nicht ernſthaft, z. E. iuventa, Martial. II, 90, 1. 6) nicht feſt, ſich hin und her bewegend, z. E. pes, (in einem weiten Schuhe), z. E. Nec vagus in laxa pes tibi pelle natet, Ovid. Art. I, 516, ſ. oben.

VAH! Interiect. (vielleicht a ſono factum, druckt unſer je oder ih, oder ey! aus, theils bey Verwunderungen, theils bey Spöttereyen, theils bey Klagen; ſteht oft im Plautus und Terentius, z. E. Plaut. Mil. I, 3, 99. Plaut. Cure. II, 1, 33. Terent. Andr. IIII, 2, 5. Terent. Heavt. IIII, 5, 16. Terent. Ad. II, 1, 33. Ibid. III, 2, 17. IIII, 2, 40. Oft kann mans auch überſetzen potz tauſend! auch ſteht vahe! dafür, Plaut. Caſ. IIII, 4, 25.

VAHA, ſ. Vah.

VAHĀLIS, is, die Waal (Wahl, Wael), ein bekannter Arm des Rheins, Caes. B. G. IIII, 10 Ed. Oudend. (wo andre Edd. Valis oder Walis haben), Tacit. Ann. II, 6.

Digitized by Google

Digitized by Google

N. III, 7 sect. 13. g) auch hat die Stadt Banasa in Mauritan. Tingitana den Zunamen Valentia gehabt, Plin. H. N. V, 1 ante med. sect. 1.

Valentianae, arum, Stadt in den Niederlanden, Sigeb. Gemblac., itzt Valenciennes: so auch in villa Valentiana, Eginhard: Annal.: Cluver nennt die Stadt Valentinianae, und leitet davon her Valentinienses, Notit. Imper., welches Celsarius mißbilligt, und Valentinienses vom K. Valentinianus ableitet.

Valentiniani, orum, eine Art Ketzer im zweyten Jahrhunderte, wider welche Tertullianus ein Buch zu ihrer Widerlegung geschrieben. Sie haben den Namen vom Valentinus, dessen Name s. E. Tertull. adverf. Valentin. 2 steht.

Valentinus, a, um, in, aus, oder bey der Stadt Valentia, s. E. Valentini, die Einwohner, s. E. (im Brutt'schen), Cic. Verr. V, 16: in Sardinien, s. Valentia, Plin. H. N. III, 7 sect. 13. Auch heißt Valentinum eine Stadt in Ligurien, eigentlich Forum Fulvii Valentinum oder oppidum Forofulvii Valentinum, s. E. Forofulvii (oppidum), quod Valentinum (cognominatur), Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7 heutiges Tages Valenza, nach Harduin. Auch sind Valentini Einwohner in Calabrien, Plin. H. N. III, 11 extr. Elzev., wo Ed. Hard. aber Uxentini dafür hat.

Valentulus, a, um, i. q. valens, stark, wenn man verminderend oder tändelnd redet, s. E. ut valentula est! Plaut. Cas. III, 4, 26, i. e. stark.

Valeo, ui, itum, 2. (nach Voss. in Etymol. von ὀλω i. e. sum sanus) heißt sowohl sich wohl befinden oder gesund seyn, als auch stark seyn, weil beydes verbunden zu seyn pflegt. 1) sich wohl befinden, wohl auf seyn, gesund seyn, s. E. cum valemus corpore, Terent. And. II, 1, 9: valeo et salvus sum, Plaut. Amph. II, 1, 34, wo ein Pleonasmus ist: matri oculi si valerent, Plaut. Mil. IIII, 8, 8: perpetuone valuisti? varie, Ibid. Epid. I, 1, 15: si nihil intereſſe noſtra putemus, (uterum) valeamus, aegrine ſimus, Cic. Fin. IIII, 25 med.: cura ut valeas, ſorge für deine Geſundheit, Cic. ad Diverſ. XVI, 7, 11 extr. und 13: ſo auch fac ut valeas, Ibid. 2: auch ſteht cura, ut valeas, bloß ſtatt vale i. e. lebe wohl, beym Schluſſe des Briefs, s. E. Ibid. VII, 6, 7, 15, 18 etc.: corpore, Cic. Brut. 19: pedibus, Nep. Phoc. 4, i. e. wohl zu Fuße ſeyn, geſund an den Füßen ſeyn: ſtomacho, Iuvenal. VI, 100: Auch mit a i. e. an oder in Anſehung, s. E. ab oculis, Gell. XIII, 30 med. Epid. Benene usque valuiſti? Strat. A corpore valui, ab animo aeger fui, Plaut. Epid. I, 2, 26: ſo auch ſcherzhaft a pecunia, s. E. Ain' tu, te valere? Eucl. pol ego haud a pecunia perbene, Plaut. Aul. II, 2, 9, i. e. in Anſehung des Geldes. Auch ſteht bene, recte cet., dabey, da es dann bloß ſich befinden bedeutet, s. E. benene usque valuit? Plaut. Bacch. II, 3, 14: In primis valeas bene etc., Horat. Sat. II, 2, 71: ſi iam melius vales, Cic. Attic. IIII, 14: tardius, quod minus valuiſſet, Ibid. i. e. dich nicht recht wohl befunden hätteſt: ecquid commode vales? Plin. Epiſt. III, 20 extr.: optime valere, Cic. Fin. II, 13: recte valere, Dolab. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIIII, 9: daher ut vales? Terent. Heavt. II, 4, 26. Horat. Epiſt. I, 3, 12, i. e. wie ſtehts? wie befindeſt du dich? ſo auch ut valetur? Plaut. Perſ. II, 5, 8, i. e. wie ſtehts: daher vale, lebe wohl! oder Adieu! in Briefen und beym mündlichen Abſchiednehmen, iſt häufig, s. E. in Briefen, Cic. ad Diverſ. I, 1 ſeqq. II, 1, 4, 7 ſeqq.: ſo auch valeas ſtatt vale lebe wohl! oder Adieu! s. E. beym Abſchiednehmen, et valeas, Horat. II, 6, 16: auch valebis ſtatt vale, s. E. Valebis igitur meque, ut a puero feciſti, amabis, i. e. vale et me ama, Cic. ad Diverſ. XV, 18 extr.: auch ſteht dafür cura ut valeas, Cic., ſ. vorher: ſo auch zu Anfang der Briefe, s. E. viele Briefe des Cicero fangen ſich an, S. V. B. E. cet. i. e Si vales, bene eſt cet., von dieſem Anfange der Briefe redet Seneca Epiſt. 15 in., wo er ſagt: Nos antiquis fuit usque ad meam aetatem primis epiſtolae verbis adiicere, *Si vales, bene eſt* etc. Auch ſteht ſalve dabey, s. E. vale, mi Tiro, vale et ſalve, Cic. ad Diverſ. XVI, 4 extr.: ſo auch Vale, ſalve, Ibid. 9 extr.: ſo auch vive, s. E. vive valeque, Horat. Sat. II, 5, 110, (beym Schluſſe) i. e. lebe wohl! Adieu! ſo auch Plural. valete, Cic. ad Diverſ. XIIII, 1 extr. 2 extr. und 4 extr. Auch vale im Zorn oder mit Unwillen geſagt, wie unſer Adieu, s. E. qualiscunque (i. e. qualiscunque ſis) vale, ſentique abeuntis amorem, Lente, nec admiſſo turpis amante: vale, Ovid. Am. I, 6, 71 und 72: ſo auch valete, s. E. Vos quoque crudeles rigido cum limine poſtes, Duraque conſervae ligna valete fores, Ibid. 74: auch zu den Todten ſagte man vale, auch zu wiederholten Malen, Serv. ad Virg. Aen. II, 644: ferner mit einem Zuſatze, s. E. vale in biduum, auf zwey Tage, Terent. Eun. I, 2, 110: ſo auch valeas, habeas illam cet., Terent. Ad. III, 4, 14, i. e. lebe wohl (ironiſch); und imo habeat (illam), valeat, vivat cum illa, Terent. Andr. V, 3, 18 (ironiſch); doch kann

Digitized by Google

Digitized by Google

Sandaracha valet purgare, fistere etc., Plin. H. N. XXXIIII, 18 prope fin. sect. 55: destringere, Ovid. Met. XII, 101: avertere, Tibull. IIII, 1, 55: quid valeant humani, Horat., f. vorher: quid valeat ira, Tibull., f. vorher: Haec Amor, et maiora valet, Tibull., f. vorher. b) **stark seyn** *i. e.* dick seyn, z. E. rumex valens *i. e.* stark, dick, groß, Ovid. Art. III, 109. c) **vermögen** oder **gelten**, **ausrichten können**, z. E. viel oder wenig ꝛc., z. E. plus apud aliquem, Caes. B. G. I, 40 extr.: hanc auctoritatem quantum apud illos reges — valituram esse existimetis, Cic. Manil. 16 ante med.: apud quem unum nos — plurimum valere possumus, Cic. ad Diverf. XIII, 4 extr.: opinio valet in vulgus, Cic. Tusc. II, 26, *i. e.* gilt, hat einen Werth: hoc valet contra te, Cic. Acad. IIII, 27 in. (d) **kräftig seyn**, **wirksam** oder **gut seyn**, **dienen**, von Arzneyen ꝛc., z. E. cimices contra serpentium morsus, et praecipue aspidum — valere dicitur, Plin. H. N. XXVIIII, 4 post init. sect. 17: In homine quoque similiter valere (iecur muris), Ibid. kurz vorher: Fimum, quod in intestinis (hyaenae) invenrum sit, arefactum ad (*i. e.* contra) dysentericos valere porum, Ibid. XXVIII, 8 med. sect. 27: rura pro antidoto valet, Ibid. XX, 13 ante med. sect. 51: dictamnus non potu tantum, sed et illitu et suffitu valet, Ibid. XXVI, 15 post init. sect. 90: collyrium eodem valet, Celf. VI, 6 sect. 26: hoc genus terrae, semel iniectum valet in 50 annos, et frugum et pabuli ubertate, Plin. H. N. XVII, 7 extr.: adfectio astrorum valet ad quasdam res, Cic. Fat. 4, *i. e.* hat Kraft, Einfluß. (e) **gelten** *i. e.* seine Kraft behalten, oder Kraft haben, z. E. ut lex Aelia et Fufia ne valerent, Cic. red. Sen. 5: in uno servulo familiae nomen non valere, Cic. Caecin. 19 med., *i. e.* gilt, passiert nicht; hat nicht Statt ꝛc.: obnuntiatio nihil valuit, Cic. Divin. I, 16: definitio in omnes valet, Cic. leg. I, 10: im Versprechen, z. E. Dixerat: at Clotho iussit promissa valere, Ovid. in Ibin 243: im Schwur ꝛc, z. E. Graia magna Iovi; vetuit pater ipse valere, Iuraſſet cupide quidquid ineptus amor, Tibull. I, 4, 23 (19): haec fama valebat, Sallust. Cat. 14 extr. (f) **gelten** am Werthe *i. e.* einen gewissen Werth haben, z. E. valet pro denario, gilt einen Denarius, z. E. dum pro argenteis decem aureus unus valeret, Liv. XXXVIII, 11. Auch mit dem Accusativ oder Ablativ, z. E. denarii, quod denos aeris valebant, quinarii, quod quinos, Varr. L. L. IIII cap. ult. ante med.: ita ut scrupulum valerent sestertiis vicenis, Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13: quasi minimo valeret hereditas, ut sibi ea venderetur, perfuasit, *i. e.* als ob sie sehr wenig werth wäre, von geringem Werthe wäre, Ulpian. in Pandect XVIII, 1, 13 poſt init. §. 5. Auch mit dem Genitiv, z. E. in tantum, quanto pluris hereditas valeret, in wie viel die Erbschaft mehr werth wäre, einen größern Werth hätte Ibid.: Si servum meum occidisti, non adfectiones aestimandas esse puto, sed quanti omnibus valeres (Al. valet), Paul. in Pandect. VIII, 2, 33. Auch mit decem, wo der Casus des Substantivs zu denken, z. E. si haec praedia valeant nunc decem, Ulpian. in Pandect XXIIII, 1, 7 ante med. §. 4. (g) **bedeuten**, **Bedeutung haben**, so und so zu verstehen seyn, z. E. verbum Latinum, quod idem valeat, Cic. Fin. II, 4: Nam *et intelligo* et *sentio* et *video* saepe idem valent quod *scio*, Quintil. X, 1 ante med. §. 13: inter duo quae idem significant ac tantumdem valent, Ibid. I, 5 (9) poſt init. §. 4: et per epitheton, quia detracto eo, cui adponitur, valet pro nomine, *Tydides*, *Pelides*, Ibid. VIII, 6 ante med. §. 29 *i. e.* gilt so viel als das Nomen, steht statt des Nomen, bedeutet eben das, was das Nomen bedeutet: cui — cognomen in puerilia *Becco* fuerat: id (vocabulum *Becco*) valet gallinacei rostrum, Sueton. in Vitell. 13: ocinum (herba) dictum a Graeco verbo *ὠκέως*, quod valet cito, Varr. R. R. I, 31, 4 Gesner., wo Ed. Schneider. — a Graeco verbo *ὠκέως*, quod venit cito hat. (h) **gelten**, **wohin zielen**, **passen**, z. E. Id responsum quo valerer, cum intelligerer etc., Nep. Them. 2: Hoc eo valebat, ut ingratiis ad depugnandum cogerentur, Ibid. 4, *i. e.* hatte das zur Absicht, zielte dahin, oder hatte die Wirkung, daß ſie alle ꝛc.: tamen hanc amphibolion versus intelligere potuisset, *vincere te Romanos*, nihilo magis in se, quam in Romanos valere, Cic. Divin. II, 56 extr. (i) **gelten**, **passen**, z. E. definitio in omnes valet, Cic. leg. I, 10, *i. e.* paßt auf alle, s. vorher. (k) **gelten**, **passen**, **Einfluß haben**, **wirken**, z. E. num etiam in deos legem valuisse? Liv. VII, 6 prope fin.: merus ad (*i. e.* apud) omnes valet, ne dedrionem recusarent, Liv. XXXVIII, 28 med.: adfectio astrorum valeat, si vis, ad quasdam res; ad omnes certe non valebit, Cic. Fat. 4 prope fin.: auch Einfluß haben oder gereichen, z. E. hoc mihi valet ad gloriam, Cic. Caril. III, 12. Particip. valens steht auch adjectivè, (1) gesund, sich wohl befindend, z. E. si sensus sani sunt et valentes, Cic. Acad. IIII, 7: propediem te valentem fore, Cic. ad Diverf. XVI, 9: doch kann auch hier seyn

Digitized by Google

Digitized by Google

ihm gegen den Gallier beyſtand, Liv. VII, 26), und mehrere, ſ. E. L. Valerius Praeconinus, ein Legat in Gallien, vor des Cäſars Zeit, der geſchlagen und getödtet worden, Caeſ. B. G, III, 20 etc. 2) adiective; Valeriſch, ſ. E. gens, Cic. Flacc. 1: tabula, *i. e.* der Wechſeltiſch eines Valerius, wobey allerhand gerichtliche Handlungen geſchahen, Cic. Varin. 9. Cic. ad Diverſ. XIIII, 21: lex Valeria, Cic. Roſc. Am. 43, *i. e* von einem gewiſſen L. Valerius Flaccus als Interrex verfaßt, wodurch dem Sulla die Dictatur gegeben wurde: via Valeria eine Landſtraße, a) in Italien, ging von Tibur nach Corfinium, Strabo. 5. b) in Sicilien, ging von Meſſana nach Lilybaeum. Ibid. 6: auch hieß Valeria Provincia eine Abtheilung Pannoniens in ſpätern Zeiten. Not. Valeria aquila, Plin. H. N. X, 3 in. ſect. 3, eine Art der größten Adler, hat damit wohl nichts zu thun; ſondern iſt vermuthlich von Valeo, folglich i. q ſtark, vermögend; dieſer Rahe heißt ſonſt Melanaëtos, und Plinius loc. cit. ſagt von ihm: Sex earum (aquilarum) genera; Melanaëtos a Graecis dicta, eademque Valeria, minima magnitudine, viribus praecipua, colore nigricans; ſola aquilarum fetus ſuos alit — ſola fine clangore, ſine murmutatione: converſatur autem in montibus.

VĀLESCO, ĕre, (Inchoativ. von valeo) ſtark werden, Kräfte bekommen, zu nehmen, ſ. E. Sed potius tali facto recreata valeſcat, Lucret. I, 941: quia *veritas* et mora, falſa feſtinatione et incertis valeſcunt, Tacit. Ann. II, 39: quia externae ſuperſtitiones valeſcunt, Ibid. XI, 15: ſcelera imperu, bona conſilia mora valeſcere, Ibid. Hiſt I, 32 extr.

VALETIUM, i, Stadt in Calabrien, Mela II, 4: heißt auch Baleſium, Plin. H. N. III. 11 med. ſect. 16: auch Balentium, Tab. Peuting.; auch Valentia, Itiner. Hieroſol.

VĀLĒTŪDINĀRIUS, a, um, (von valetudo) 1) kränklich, krank, ſ. E. pecus, ſ. E. In emtione alias ſtipulandum ſtatim eſſe e valetudinario, alias e ſano pecore, alias e neutro, Varr. R. R. II, 1 ſ. 15, ſi lectio certa; wo Urſinus lieſt: — ſtipulandum ſanum eſſe, alias non e valetudinario etc., welche Lection beſſer ſcheint: daher valetudinarius, ſcil. homo, Senec. Benef. I, 11 extr. Paul. in Pandect. XXVII, 1, 40, *i. e.* ein kränklicher Menſch: querelas commilitonum audire, valetudinarios inſpicere, Macer in Pandect. XXXXVIIII, 16, 12 extr.: qui ample valetudinarios nutriunt, Celſ. praefat. extr.: qui robuſtior eſt valetudinario, Senec. Nat. Quaeſt. I praef. ante med. Ed. Gruter. Doch hat Ed. Gronov. in valetudinario, als zwey Wörter, und ſo Lipſii hat invaletudinario als ein Wort: ſo auch optio, valetudinarii, medici, Tarrunten. Paternus in Pandect. L, 6, 6, die dort unter die gezählt werden, die vacationem munerum graviorum haben; doch leſen Andere valetudinarii medici, das wären alſo Lazarethärzte: Gronov ad Senec. Natur. Quaeſt. I praef. p. 627 lieſt optio valetudinarii, medici, folglich optio valetudinarii (Genit. Neutr.; *i. e.* der mit Sorge trägt denm Lazareth, Gebäude dazu) die Krankheit oder Kranken betreffend, dahin gehörig, ſ. E. valetudinarium, ſcil. cubiculum oder aedificium, *i. e.* Krankenſtube oder Lazareth, ſ. E. ſed tamquam in eodem valetudinario iacebam, Senec. Epiſt. 27: qui robuſtior eſt in valetudinario, Senec. Nat. Quaeſt. I praef. ante med. Ed. Gronov.. wo Ed. Lipſ. invaletudinario (als ein Wort) hat, ſ. vorher: Si intraſſem valetudinarium exercitatus et ſciens, aut domum divitis, non idem imperaſſem omnibus per diverſa aegrotantibus, Senec. de ira I, 16 poſt init.: in eodem valetudinario, Auct. Dial. de Orat. (am Tacitus) 21: languidiorem fervum in valetudinarium deducere, Colum. XI, 1, 18: ſo auch Ibid. XII, 3, 7: valetudinaria quoque vel ſi vacent ab imbecillis, identidem aperire et immunditiis liberare, Ibid. ſ. 8.

VĀLĒTŪDO, oder VĀLĪTŪDO, Inis, *f.* 1) die Leibesbeſchaffenheit, in ſo fern ſie ſtark, ſchwach iſt ꝛc., Leibesconſtitution, ſ. E. valetudo tenuis. Cic. Senect. 11: doch kann auch Geſundheit ſeyn: valetudinem ruam confirmaram eſſe a vetere morbo, gaudeo, Cic. Attic. X, 17: ſemper infirma atque aegra valetudine uſus eſt, Cic. Brut. 48 extr.: cum tanta proſperitate valetudinis uſus eſſet, ut triginta annos medicina non eguiſſet, Nep. Att. 21, *i. e.* eine ſo herrliche glückliche Leibesconſtitution oder auch Geſundheitsumſtände. Auch läßt es ſich überſetzen, das Befinden, ſ. E. einer Perſon, in Anſehung des Körpers und der Geſundheit, Geſundheitsbeſchaffenheit, ſie ſey gut oder ſchlecht, ſ. E. incommoda valetudo, Cic. Attic. V, 8. Liv. V, 31, *i. e.* übles Befinden, Unpäßlichkeit: imbecillitatem valetudinis ſuſtenta, Cic. ad Diverſ. VII, 1 prope fin.: infirma atque aegra, Cic., ſ. vorher: proſperitas valetudinis, Nep., ſ. vorher: adverſa valetudo, Celſ. I, 21 poſt init.. Liv. X. 32 poſt init., *i. e.* Krankheit, Unpäßlichkeit: ſo auch adverſa valetudine correptus, Juſtin. XXXXI, 6: valetudine minus commoda uti, Caeſ. B. C. III, 62: optima

Digitized by Google

fluctuat mare, Plaut. Rud. II, 1, 14: valide amare meretricem, Ibid. Merc. Prol. 42: validius fatigatus, Plin. H. N. XI, 17 ante med sect. 17: Neque est facile dictu, (utrum) externa verba atque ineffabilia abrogent fidem validius, cum Latina inopinata etc., Plin. H. N. XXVIII, 2 med. sect. 4: validius peccare, Quintil. X, 3, 12: validius cruciare aliquem, Ibid. VI praefat. 9. 8: validius percussus est, Tacit. Ann. XIIII, 65: sunt molesti validius, Phaedr. V. 5 extr.: validius clamare, Ibid. III, 16, 6: vestra latera loris faciam, ut valide varia sint, Plaut. Pseud. I, 2, 11: validissime favere alicui, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 2: ille mihi validissime placet, Plin. Epist. I, 20 prope fin.: validissime cupere, Ibid. VIIII, 35: quod validissime vereor, Ibid. VI, 8 extr.: validissime diligere, Ibid. III, 15 §. 2. IIII, 4. Auch in Antworten, §. E. es ſchimpft jemand den Ballio mit allerhand Benennungen, als impudice — ſceleste — verbero — buſtirape — furcifer — ſociofraude — parricida — ſacrilege — periure, worauf allemal Ballio ſpöttiſch mit ja, freylich ꝛc. antwortet, darauf fährt jener fort mit Schimpfen, und ſagt: Legirupa? Ball. Valide, Plaut. Pſeud. I, 3, 130, i. e. ſtark, oder freylich; oder gar ſehr (ironiſch). Not. ſtatt valide ſicht oft valde, und iſt dies durch die geſchwinde Ausſprache aus valide geworden, hat mit ihm einerley Bedeutung: denn es iſt Ein Wort, ſ. Valde.

VALIDITAS, atis, ſ. (von validus, a, um) die Stärke, §. E. Quorum unum est alio maius, aut aliud alio minus et validitate et tenuitate diverſa, Apulei. ad Aſclep. poſt med. p. 97. 2 Elmenh.

VALIDUS, a, um, (von valeo) 1) geſund, wohlbehalten, ſich wohl befindend, §. E. te advenisse ſalvum atque validum, Terent. Hec. III, 5, 6: Saluberrimum (eſt) vinum, cui nihil in muſta (Elxev. multo) additum eſt; meliusque, ſi nec vaſis pix adfuit. Marmore enim et gypſo aut calce condita, quis non etiam validus expravit? Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 24, i. e. geſund oder ſtark: conſulem vixdum validum, Liv. X, 33: ſi te validum videro, Cic. ad Diverſ. XVI, 4; doch kanns auch ſtark ſeyn: ſo auch nec dum ex morbo ſatis validus, Liv. III, 13 poſt init., i. e. ſich erholt ꝛc.: Frui paratis et valido mihi, Latoë, dones, et, precor integra Cum mente, Horat. Od. I, 31, 17: ſo auch color (corporis humani) validus, geſunde Farbe, Plin. H. N. XX, 5 prope fin. ſect. 20: ſatis valida civitas (poſt morbos), Liv. III, 8, i. e. geſund, wieder hergeſtellt oder auch ſtark: daher tropiſch, §. E. qui me vi cogunt, ut validus inſaniam, Plaut. Mon. V, 3, 2, i. e. bey geſundem Verſtande: quia mente minus validus quam corpore toto, Horat. Epiſt. I, 8, 7, i. e. nicht ſo ſtark, oder ſchwächer ꝛc. 2) ſtark i. e. viel Kräfte habend, viel vermögend, kraftvoll, mächtig, auch groß, dick oder von großem Umfang, ſchwer ꝛc. von Menſchen, Thieren oder Dingen, §. E. homines, Plaut. Amph. I, 1, 7: Iupiter, Plaut. Perſ. II, 3, 1: taurus, Ovid. Met. VII, 538: corpore, opibus, ingenio validus, Tacit. Hiſt. I, 57: vires, Virg. Aen. II, 50: lacerti, Ovid. VIIII, 223: manus numero valida, Liv. VII, 39: excurſurus cum valida manu fuerat ad Athenas delendas, Iuſtin. XIII, 5: ventus, Gell. XVI, 11: haſtilia, Virg. Georg. II, 447: fluctus, Lucan. V, 6, 8: pons, Tacit. Ann. XV, 15: pondus, Virg. Georg. III, 172: Nam mora dat vires, teneras mora peracquit uvas, Et validas fegetes, quod fuit herba, facit, Ovid. Remed. 83: carina, Ovid. Pont. IIII, 3, 51: labor, §. E. Saevus Amor docuit validos tentare labores, Tibull. III, 4, 65: ſolum pingue verſare valido bidente, Ibid II, 3, 6: laqueus, §. E. Sed non ante gravi taurus ſuccumbit aratro, Cornua (ſtatt cornibus) quam validis haeſerit in laqueis, Properr. II, 34 (25), 48: funis, Plin. H. N. XVI, 24 poſt init. ſect. 37: caput alli, §. E. In ſemen exire non debet (allium), ſed intorqueri caulis ſatus gratia, uti caput validius fiat, Plin. H. N. XVIIII, 6 prope fin. ſect. 34: validiſſima urbs Aetoliae, Liv. XXXXIII, 21: praeſidia valida, Liv. XXXXIIII, 35: rem romanam validiorem ducibus, quam cet., Liv. II, 39: munitiones validiores, Liv. XXXVI, 17: urbs valida muris, Liv. I, 15: pars validiſſima praefidi, Liv. XXXIIII, 40 extr.: arratrum validum, Ovid. Am. III, 13, 41: aeſtus, Ovid. Art. III, 543. Ovid. Met. 352, i. e ſtark, heftig, mächtig: ignes, Ibid. VII, 9: vinum, §. E. convivae valido titubantia vino Membra movent, Ovid. Faſt. VI, 677: Tiberius validus ſpernendis rumoribus, Tacit. Ann. III, 10, und ſpernendis honoribus, Ibid. IIII, 37, i. e. er konnte verachten, war ſtark oder ſtandhaft darin ꝛc.: ingenium ſapientia validum, Salluſt. Cat. 6: lex, Lucret. V, 59. Auch mit dem Genitiv, §. E. virium et opum, Tacit. Hiſt. II, 19: orandi, Tacit. Ann. IIII, 21: aevi, Aur. Vict. de Caesar. 16 extr. Auch mit dem Inſinitiv, §. E. pondus ſuſtinere validae abies, larix, etiam in transverſum poſitae, Plin. H. N. XVI, 42 init. ſect. 81: canis validus ſervare gregem, vigiliue rapaces Latratu terrere lupos, Claudian. in Eutrop. I, 134. Ferner vom Erdboden, ſtark, §. E. loca valida, Caeſ. B. R. 15, ſtärker oder ſchwerer Boden i. e. der

Digitized by Google

monitis, Sil. VII, 408: vallatas ſocium portas tot ſeſe circumfundentibus armis *i. e.* cinctas ab hoſtibus, Ibid. XII 490: arae vallantur planctibus *i. e.* circumdantur, Stat. Theb. X, 564: hydra venenatis vallata colubris, Lucret. V, 27: vallatus bello (ab hoſtibus), Lucan. VI, 185: moenia denſa iuvenum vallata corona, Ibid. III, 574: urbs (Africae) anguibus arenisque vallata *i. e.* cincta, Flor. III, 1 poſt med.: templa praeſenti numine vallata ſunt, Valer. Max. VIIII, 11 extr.: gula vallata *i. e.* quae vinci non potuit, Caecil. ap. Macrob. Sat. II, 11 extr.: Atque haec omnia, quaſi ſepimento aliquo, vallabit diſſerendi ratione veri et falſi iudicandi diſciplina et ſcientia et arte quadam intelligendi quid etc., Cic. Leg. I, 24: Catilinam interea alacrem atque laetum, ſtipatum choro iuventutis, vallatum indicibus atque ſicariis, inſtatum — ſpe militum etc., Cic. Mur. 24: Sic enim ſentio, ius legatorum, cum hominum praeſidio munitum ſit, tum etiam divino iure eſſe vallatum, Cic. Haruſp. 16 init.: Populus enim Romanus aperuit, Lucullo imperante, Pontum et regiis quondam opibus et ipſa natura regionis vallatum, Cic. Arch. 9 med.: (Quod ſit ſvus (ſcil. Sol), radiis frontem vallatus acutis, Purpureo tepidum qui movet axe diem? Ovid. Her. IIII, 159, *i. e.* umgeben. Not. Vallata cine Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, Anton. Itiner.: Vallatum, eine Stadt in Vindelicien, Anton. Itiner.

VALLONIA, ae, (dea) (von vallis) *i. e.* Göttinn der Thäler, z. E. collibus deam Collatinam, vallibus Valloniam praeſecerunt, Auguſt. Civ. D. IIII, 8.

VALLUM, i, *n.* (von vallus) *i. e.* die Palliſaden (valli) zuſammen, die z. E. um das Lager auf einer Erhöhung oder Walle geſteckt wurden, Verpalliſadirung, Verſchanzung (die Römer verſchanzten ihr Lager durch Gräben, und aufgeworfene Erde, worin Palliſaden ſtaken; daher der Feind, der das Lager einnehmen wollte, erſt den Graben ausfüllen, und alsdann die Palliſaden herausreiſſen mußte, ſ. Vallo, auch umſchanzte man einen Ort, den man blokierte), z. E. Ut vallum perueretur, Liv. VIII, 38 med.: vallum caedere, Liv. XXV, 36: vallum caedere et parare, Liv. XXXIII, 5, doch kann beydes auch von Vallus ſeyn: vallum circumiicere, Liv. XXXV, 4, oder circuminiicere, Liv. XXV, 36: vallum ſcindere et foſſas complere, Caeſ. B G. III, 5 oder reſcindere, Iuſtin. XIII, 5 oder prouruere, Velleī. II, 63: rumpere, Flor. IIII, 2 ante med.: vallum ducere, Liv. VII, 23 med. Tibull. IIII, 1, 85, *i. e.* einen Wall machen, ſich verſchanzen: pro (*i. e.* ante) vallo pugnare, Liv. XXII, 60: vallum ferre, Cic. Tuſc. II, 16, oder ſecum ferre, Liv. XXXIII, 6 in., *i. e.* Palliſaden (die Soldaten mußten die Palliſaden feſteſt tragen, auch, wo es fehlte, ſie machen), wo dieß nicht von Vallus iſt: Stantque velut vallum et ut alta haſtilia ſetae (apri immiſi), Ovid. Met. VIII, 286, *i. e.* wie Palliſaden: vallo ſe ſepire, Liv. VI, 2: caſtra vallo foſſaque munire, Caeſ. B. G. II, 5: Populi Romani exercitus Cn. Pompeium circumſidet, foſſa et vallo ſeptum tenet, Cic. Attic. VIIII, 12 ante med.: oppidum cinximus vallo et foſſa, Ibid. V, 20 med.: oppidum vallo et foſſa circumdedi, ſex caſtellis cottisque maximis ſepſi, aggere, vineis, turribus oppugnavi, uſuſque tormentis multis etc., Cic. ad Diverſ. XV, 4 med.: vallo foſſaque moenia circumvenit (*i. e.* circumdedit), Salluſt. Iug. 76 (79) ſcil. der Blokade wegen, ſo ſteht auch circumdare dafür, Ibid. 23 (25): vallum exſecum, Caeſ. B. C. I, 28, *i. e.* verdeckte, unſichtbare. Auch wird insgemein der Wall oder die Erhöhung von Erde, worauf die Palliſaden ſtehen, mit verſtanden: daher mans auch zuweilen Wall überſetzen kann. Daher tropiſch, z. E. e quibus (vaginis) cum emerſerit, fundit frugem ſpici ordine ſtructam, et contra avium minorum morſus munitur vallo ariſtarum, Cic. Seneſt. 15 ante med.: palpebrae munitae ſunt tanquam vallo pilorum, Cic. Nat. D. II, 57 ante med.: ſo auch Alia de cauſa haec (*i. e.* palpebras) natura ceu vallum quoddam viſus, et prominens munimenta contra occurſantia animalia aut alia fortuita incidentia, Plin. H. N XI, 37 ante med. ſect. 56: Intra ſepem eam aeſtivant paſtores opacam pariter et munitam vallo arboris, Plin. H. N. XII, 5 ſect. 11: caſtaneis armatum echinato calyce vallum (eſt), quod inchoatum glandibus, Ibid. XV, 23 ſect. 25: undique vallo divitiarum cluſi ſumus, Quintil. Declam. XIII, 3: Linguae et dentium vallum et ipſius oſculi venuſtas adeeſſit, Apul. Doctrin. Platon. I prope fin. p. 10, 9 Elmenh.: Alpium vallum obiicere, Cic. Piſ. 33. Not. Man hat auch dafür vallus.

VALLUS, i, *m.* (vielleicht Deminut. von vara *i. e.* eine Gabel oder gabelförmige Stange ꝛc.; wofür auch varus ſcheint ähnlich geweſen zu ſeyn, folglich vallus ſtatt varulus) 1) ein Pfahl, Virg. Georg. I, 264. II, 25: beſonders der Pfahl, der zur Befeſtigung und Verſchanzung des Lagers ꝛc. dient, eine Palliſade; und wurden dieſe Palliſaden in einer Erhöhung von Erde oder Walle (agger) eingeſteckt, ſ. oben Vallo, are, und Vallum: vallos ferre, Liv. Epit. 57. Auch ſteht vallus ſtatt vallum, *i. e.* die Palliſaden zuſammen, Verpalliſadirung, z. E. Erat eo loco foſſa pedum

Digitized by Google

Vandalicus, a, um, dahin gehörig, Vandalisch, d. E. heu caede decemi Vandalicis armis sternimur et Gallis, Prosper Aquitan. carm. de provid. div. prol. 33.

VANDĂLICUS, a, um, ſ. Vandali.

VANE Adv. (von vanus, a, um eitel, vergeblich, d. E. gaudere, Tertull. Apol. 49: multo tanto vanius et nequius excogitatum, Apul. in Apolog. ante med. p. 300. 41 Elmenh.: vanissime, Tertull. de pudic. 1 extr.

VANESCO, ĕre, (von vanus, a, um) vergehen, verſchwinden, d. E. incipiunt vanescere nubes, Ovid. Trist. I, 2, 107: Carmine laesa Ceres sterilem vanescit in herbam, Ovid. Am. III, 7, 31: vanescere in cinerem, Tacit. Hist. V, 7: fumus vanescit, Senec. Troad. 392: quaerimur, Nigra quod infusa vanescat sepia (i. e. atramentum) lympha, Pers. III, 13, i. e. daß die Tinte ihre Schwärze verliere: Vos nolite pati nostrum vanescere luctum, Catull. LXIII (LXIIII), 199: spiritus vanescat in auras, Ovid. Her. XII, 85: illa sed aetherias vanescant dicta per auras, Ovid. Am. II, 14, 42: credulitas tempore ipso vanescit, Tacit. Ann. II, 40: vanescente plebis ira, Ibid. V, 9: Vanescit absens, et novus increat amor, Ovid. Art. II, 358. Auch ſtand ſonſt animi labes nec diuturnitate vanescere, nec annibus ullis elui potest, Cic. legg. II, 10 med.; itzt haben die Editor., d. E. Ernest. evanescere; obgleich beides einerley iſt.

VANGA, ae, eine Art von Sacke oder Karſt, d. E. serrulas minores, vangas, runcones quibus vepreta persequimur, Pallad. I, 43 §. 3: heißt noch ſo im Italiäniſchen, ſ. Du Fresne in Gloſſar. in Vanga

VANGIŌNES, um, (Οὐαγγίονες. Ptolem.; Βαγγίονες Metaphraſt. Iulii Caesaris) ein Volk in Deutſchland am Rheine in der Gegend von Worms, Caes. B. G. I, 51. Lucan. I, 431. Tacit. Germ. 28. Plin. H. N. IIII, 17 extr. Auch heißt ihre Stadt ſo, Ammian. XV, 27, iſt vermuthlich die heutige Stadt Worms.

VANIDĬCUS, a, um, (von vanus, a, um, oder vane und dico, ſtatt dicens vana vel vane) eitel redend, lügenhaft, d. E. eo mihi magis lubet cum probis potius, quam cum improbis vivere vanidicis, Plaut. Trin. II, 1, 37.

VANIENSIS, e, ſ. Vannia.

VANILŌQUENTĬA, ae, f. (von vaniloquus) das eitle, leere, unnütze Reden, Windmacherey, lügenhaftes Reden, d. E. Hac vaniloquentia Aristaenum praetorem Achaeorum excitavit, Liv. XXXIIII, 24 und öfter, d. E. Plaut. Rud. IIII, 1, 14. Tacit. Ann. III, 49 VI, 31.

VANILŌQUĬDORUS, ein erdichteter Name i. e. der leere Worte giebt, d. E. Vaniloquidorus, Virginis vendonides, Nugy, olyloquides Argentexterebronides etc. Plaut. Per. IIII, 6, 20.

VANILŌQUUS, a, um, (von vanus, a, um, oder vane und dico, i. q. loquens vana vel vane, der eitle, eitle, unnütze Dinge redet: daher 1) lügenhaft, d. E. ergo istoc magis, quia vaniloquus (es) vapulabis. Plaut. Amph. I, 1, 223. 2) prahlerisch, d. E. homo, Liv. XXXV, 48. ore vaniloquo, Sil. XIIII, 281.

VANĪTAS, ātis, f. (von vanus, a, um) die Leere einer Sache von etwas: daher die Leere von der Wirklichkeit, die Unwirklichkeit, der leere Schein einer Sache, Eitelkeit, Unwahrheit, d. E. Nulla in caelo nec fortuna, nec temeritas, nec erratio nec vanitas inest, contraque omnis ordo, veritas, ratio, constantia, Cic. Nat. D. II, 21 post med., wo jedoch Ed. Ernest. varietas dafür hat: opinionum vanitas, Cic. Legg. I, 10, i. e. leere oder falſche Meinungen: imbuimur erroribus, ut vanitati vera tas cedat, Cic. Tusc. III, 1: beſonders im Reden, die Unwahrheit, das Lügen, die Windmacherey, Marktſchreyerey, d. E. beym Verkaufe, d. E. qui orationis vanitatem adhibuerunt, Cic. Offic. III, 14, i. e. leere Worte, Windmacherey machen, lügen: ſo auch nec quidquam est turpius vanitate, Ibid. I, 42: mercatura, si magna et copiosa (est), multa undique adportans, multi que sine vanitate impertiens, non est admodum vituperanda, Ibid.: multae circa hoc Magorum vanitates, Plin. H. N XXII, 8 sect. 9: ſo auch Magicae vanitates, Plin. H. N. XXVI, 4 init. sect. 9, i. e. Windmacherey, Marktſchreyerey: ad detegendas Magicas vanitates, Plin. H. N. XXVII, 8 post init. sect. 35: non puder vanitatis? i. e. mendacii, Terent. Phorm. III, 2, 40: ſo von Schmeicheln, d. E. cum ad vanitatem accessit auctoritas, Cic. Amic. 25, i. e. leere Worte, leeres Rühmen oder Loben, Windmacherey: ſo auch blanda vanitas, Ibid. 26: suamet vanitate monstratum, Tacit. Hist. III, 73. Auch Windmacherey i. e. Prahlerey, d. E. in vanitatem usus, Tacit. Agric. 18: suamet vanitate monstratum, Tacit. ſ. vorher: divisit pari vanitate atque insolentia, Sueton. Vitell. 10: vanitates Magorum oder Magicae, Plin. ſ. vorher: daher der Mangel des Nutzens, Vergeblichkeit, d. E. inneris, Liv. XXXX. 22, i. e. vergebliche Reiſe.

VANĪTĬES, ei, f. (von vanus, a, um) i. q. vanitas, Ammian. XXI, 1 (3). XXVIIII, 1 (3).

VANĪTŪDO, ĭnis, f. (von vanus, a, um) i. q. vanitas, d. E. vera vanitudine convincas i. e. mendaciis, Plaut. Capt. III, 4, 37:

Digitized by Google

Digitized by Google

ſo auch vana rerum *i. e.* vanae res, Horat. Sat II, 2, 25: vana rumoris *i. e.* vanitas rumoris, vanus rumor, Tacit. Ann. III 59: ferner imago belli, Liv. III, 16: ex vano haurire, Liv., ſ. hernach. 3) leer, eitel, ohne Wirkung oder Nutzen, vergeblich, ſ. E. ictus, Liv. XXXIIII, 39: genus teli vanum, Liv. XXXI, 39: ut pila omnia non vana caderent, Liv. VII, 23: Non cum incurſantes, quocunque exirum offenderet ſpes, vano aliquoties impetu iſſent, globus iuvenum unus in ipſum conſulem armis invadit, Liv. II, 47 med.: ut vix ullum telum vanum interciderer, Liv. XXVI, 39: vana tela mittere, Liv. XXX, 10: vana incaſſum iactare tela, Liv. X, 29 init.: quoniam primum vanum inceptum evaſiſſet, Liv. XXXV, 37 Ed Drakenb., wo Ed. Gronov. und Crev. inane haben: ſomnia, Virg., ſ. vorher: teſtamenta irrita et vana, Sueton. Cal. 38: preces Ovid. Met. VIIII, 681: gaudia, Horat. Epiſt. II, 1, 188 metus, Horat., ſ. vorher: omen, Ovid. Met. II, 597: vana quaedam pollicebar, Cic., ſ. vorher: daher vanum das Leere, Eitle, Eitelkeit, Vergeblichkeit, ſ. E. nihil haultum ex vano velim *i. e.* aus einer falſchen Quelle oder Erdichtung, Liv. XXII, 7: auch heißt es vano vergeblich, umſonſt oder ohne Grund, ſ. E. nec ſpem nec metum habere ex vano, Liv. XXVII, 26 init.: non tota ex vano criminatio erat, Liv. XXXIII, 31: ad vanum et irritum redacta victoria eſt, Liv. XXVI, 37 extr., *i. e.* vor vernichtet: ſo auch cedit in vanum labor, Senec. Hippol. 182, *i. e.* iſt vergeblich. Auch von Perſonen, ohne Nutzen oder Wirkung handelnd, vergeblich etwas thuend, betrogen worin, ſ. E. ne irriſus ac vanus (Caecina) insidem caſtris adſideret, Tacit. Hiſt. II, 22. Auch mit dem Genitiv, ſ. E. veri; aut ego veri Vana feror (*i. e.* ſum), Virg. Aen. XI, 631, *i. e.* getäuſcht in Anſehung der Wahrheit, ſ. oben: vanus von Sil XII 261. 4) eitel *i. e.* an eiteln Dingen ſich ergötzend, ſich gern damit beſchäftigend, ſ. E. vanum dictatoris ingenium, Liv. I, 27 init., *i. e.* eitel, ambitiös. 5) eitel *i. e.* ohne Grund, ſ. E. gaudia, Horat., ſ. vorher: metus, Horat., ſ. vorher: fulmina, Plin., ſ. vorher: vera an vana iacerer (*i. e.* dicerer), Liv., ſ. vorher; und läßt ſich mehreres hierher ziehen: daher ex vano, Liv., ohne Grund, ſ. vorher. Nor. Vana, Adcuſat. Plural. ſtatt vane, ſ. E. vana rumentem, Virg. Aen. XI, 854. *i. e.* eitel, mit leerem Scheine, unbedeutend.

VĀPIDE, *Adv.* (von vapidus, a, um) ſchlecht. ſ. E. ſe habere; ſagte Auguſtus, Sueton. Aug. 87, ſtatt male ſe habere.

VĀPIDUS, a, um, vielleicht eigentlich 1) Fahmig oder Fahnig, *i. e.* voller Fahm oder Fahn, ſ. E. Wein, Bier ꝛc.: folglich verdorben, ſ. E. vinum, Colum. XII, 5 init.: daher tropiſch, verdorben *i. e.* böſe, ſchlimm, ſchlecht, ſ. E. pectus, Perſ. V, 117: pix, *i. e.* ſchlecht, übelriechend ꝛc., Ibid. 148. 2) Fahmig machend oder verderbend, ſ. E. pix, Perſ. V, 148, wo es nicht böſe, ſchlimm, ſchlecht, ſtinkend iſt, folglich zu n. 1 gehört, ſ. Vappa, wovon es vielleicht abſtammt; wiewohl Voſſ. in Etymol. es von vapor ableitet.

VAPINCUM, i, Stadt in Gallia Narbonenſi, Anton. Itiner.

VĀPOR, auch VĂROS, ōris, *m* (nach Ger. Io. Voſſ. in Etymolog. von κάπος *i. e.* flatus, ſpiritus; nach H. Voſſ. von ϑάλπος ſ. ϑάλπορ *i. e* calor, aeſtus) 1) Dunſt, Dampf, Brodem, Qualm, ſ. E. aquarum, Cic. Nat. D. II, 10 und 46, *i. e.* Dunſt: Puris ulceribus vapor aquae calidae ſubiiciendus eſt, Celſ. VI, 8 ante med.: terrenus vapor ſiccus eſt et fumo ſimilis, Senec. Nat. Quaeſt. I, 12: craſſum rapit ciettarque vaporem cornipedum flammata finis, Stat. Theb. VI, 471: auch Dampf oder Rauch, ſ. E. volat vapor ater ad auras, Virg. Aen. VII, 466: vapor ſcil. thuris, Ovid. Trift. V, 5, 40: ſo auch pinguis, Senec. Herc. fur. 911. Daher fovere vapore aquae calidae, Celſ. VII, 7 ſect. 10. Ibid. cap. 9 extr. und VIII, 7 poſt med., und ohne aquae calidae, ſ. E. eodem vapore foveri etc., Ibid. VII, 7 ſect. 2, *i. e.* baden den warmen Duft (Dampf) an den Leib gehn laſſen. 2) Hitze oder Wärme, des Feuers oder der Sonne, ſ. E. quae (terra) cum gremio mollito ac ſubacto ſemen ſparſum excepit, — deinde tepefactum vapore et compreſſu ſuo diffundit, et elicit herbeſcentem ex eo viriditatem, Cic. Senect. 15 poſt init.: locus torridus et vaporis plenus, Liv. V, 48 in.: finditque vaporibus arva Phoebus, Ovid. Met. III, 153: ſolisque vapore Concava litorei fervebant brachia cancri, Ovid. Met. X, 126: ſolis vapore ficcatus cortex, Plin. H. N. VIIII, 10 ante med. ſect. 12: dum meridies ſolis ſeduxerit vaporem, Apul. Met. VI ante med. p. 178, 14 Elmenh.: tantus ſiderum vapor inſedit Apulias, Horat. Epod. III, 15: coquiturque vaporibus aer, Valer. Flacc. II, 33, non ipſe oceanus meos frangit vapores, Senec. Herc. Oet. 1366: pecus frigoris impatientiſſimum, nec minus aeſtivi vaporis, Colum. VII, 3 ante med. §. 8: propter quod vaporibus omni quadrupedi largius bibendi poteſtas danda eſt, Ibid. cap 15 poſt med. §. 14, *i. e.* mennt heiß iſt: vapor vernus, Frühlingswärme, Apul. Met. XI ante med.

Digitized by Google

Digitized by Google

a) voll Wärme oder Hitze, z. E. fontes balnearum, Ibid. V ante med. p. 165, 24 Elmenh.; doch kanns auch voller Dampf, Dunſt, Brodem ſeyn, folglich zu n. 1 gehören.

VAPŌRUS, a, um, (von vapor) dampfend, rauchend, z. E. thus, Nemeſian. Ecl. IIII, 63: ardor, Prudent. Periſteph. VI (Al. X) de paſſ. Fructuoſi et Augurii etc.), 115; velamen, Arnob., ſ. Vaporeum.

VAPPA, ae, *f.* (nach Andern von vapor; nach Voſſ. von vapida, oder auch vom Gr. *βάμμα*, Acol. *βάπτα* ſtatt *ἐμβαμμα* i. e. intinctus ſ. embamma, i. e. Bräbe zum Eintauchen, Tunke, und hernach ſtatt acetum) vielleicht eigentlich der Kahm oder Kahn i. e. Schimmel auf Wein, Bier, Eſſig ꝛc.: daher kahmiger oder verdorbner, ungeſchlagner, oder zu Eſſig gewordner Wein, z. E. Qui Veientanum feſtis potare diebus Campana ſolitus trulla; vappamque profeſtis, Horat. Sat. II, 3, 144: Vinumque muſto quibusdam in locis iterum ſponte fervere, qua calamitate deperit ſapor (muſti), vappaeque adcipit nomen, probroſum etiam hominum, cum degeneravit animus, Plin. H. N. XIIII, 20 ante med. ſect. 25. Not. Caligula nannte einen gewiſſen ſauern Wein nobilem vappam, Ibid. cap. 6 ante med. ſect. VIII, 3, i. e. nach unſrer Art berühmter Kräzer, andre nannten ihn generoſum acetum, Ibid.: daher tropiſch, ein verdorbner, ſchlechter, nichtswürdiger Menſch, non ego, avarum Cum vero te fieri, vappam iubeo ac nebulonem, Horat. Sat. I, 1, 104, und öfter, z. E. Catull. XXVIII, 5. Auct. Priap. XIII, 6: cf. vorher die Stelle Plin. H. N. XIIII. 20. Not. Von Vappa ſcheint vapidus zu kommen, i. e. voller Kahm.

VAPPO, onis, *i. e.* ein gewiſſes fliegendes Thier, z. E. hos vappones, Lucret. (vermuthlich Lucil.) ap. Valer. Prob. in Cathol. p. 1450 Putſch.

VAPŪLĀRIS, e, (von vapulo, are) der Schläge bekommt, z. E. tribunus vapularis, Plaut. Perſ I, 1, 22, (ſcherzhaft), gleichſam der oberſte Prügelempfänger, von einem Sclaven.

VAPŪLO, are, (nach Ger. Io. Voſſ. in Etymol. von *ἀπαλάω* i. e. tero, trituro; nach id. Voſſ. von *παπάλλω* i. e. concutio: nach Sanct. in Minerva III, 3, 136, ibique Perizon., von *ἀπαλλύω* i. e. perdo, beſonders vom Perf. med. *ἀπόλωλα* i. e. perii, ich bin verloren, ich bin unglücklich ꝛc.) einen Schlag oder mehr Schläge bekommen, geſchlagen werden, z. E. Ego vapulando, ille verberando usque, ambo deſeſſi ſumus, Terent. Ad. II, 2, 5: herus ſi redierit molendum (mihi eſt) usque in pistrino, vapulandum, habendae compedes, Terent. Phorm. II, 1, 19: coctum, non vapulatum conductus fui, Plaut. Aſin. III, 3, 9: teſtis rogatus, an ab reo ſultibus vapulaſſet? Quintil. VIIII, 2, 12: facienda (modo dicere), quae patimur, ut vapulo, Ibid. VIIII, 3, 7: illum videram ab illo flagris, ferulis, colaphis vapulantem, Senec. in Apocoloc. extr.: auch von leblosen Dingen, z. E. wenn man Aepfel, Pflaumen abſchlägt und ſie dabey trifft, z. E. oleam legere oportet potius quam quatere, quod ea, quae vapulavit, maceſcit, Varr. R. R. I, 55 n.: daher 1) geſchlagen werden von den Feinden, i. e. beſiegt werden, z. E. legionem vapulaſſe, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 1. 2) beſonders ſagten die Alten im gemeinen Leben zu jemanden vapula, iubeo te vapulare, und ſo gegen Abweſende, vapulet, vapulare eum iubeo, wenn ſie zornig auf ſie waren, ſich aus ihnen nichts machten, oder ihnen drohten, oder ſie ſchweigen hießen ꝛc.: geh zum Geyer! er mag zum Geyer gehen! oder Schläge ſollſt du (ſoll er) haben ꝛc. wie bey uns auch Einige ſo antworten: Prügel! oder Maulſchellen, (ſcil. ſollſt du, ſoll er haben) ſtatt ſchweig, geh zum Geyer, er mag ſchweigen oder zum Geyer gehen ꝛc., Vapula! Plaut. Aſin. II, 4, 72. Terent. Phorm. V, 6, 10, *i. e.* Prügel ſollſt du haben, halts Maul! geh zum Geyer, laß mich zufrieden ꝛc.: ſo auch Vapula Papiria (eine gewiſſe Dame), ſo ſagte eine Freygelaſſene zu ihrer Frau Papiria, zu Bezeigung ihrer Verachtung gegen ſie, welches hernach ein Sprichwort geworden; Feſt., *i. e.* geh zum Geyer! Feſtus nämlich ſagt: Vapula Papiria, in proverbio antiquis fuit; de quo Sinnius Capito ſic refert, tum dici ſolitum eſſe, cum vellent minantibus ſignificare, ſe eos negligere, et non curare, freros iure libertatis. Plautus in Fenneratrice: Heus tu, in barbaria quod dixiſſe dicitur liberta ſuae patronae ideo dico, liberta ſalve, vapula Papiria. Aelius hoc loco *vapula* poſitum eſſe ait pro *dole*; Varro pro *peri* —: et Plautus in Curculione (dieſe Stelle ſ. fogleich) etc.: ſo auch vapulare ego te vehementer iubeo; ne me territes, Plaut. Curc. IIII, 4, 12, *i. e.* geh zum Geyer! ich mache mir aus dir nichts ꝛc.: Vapulet (ſcil. herus meus), Plaut. Perſ. II, 3, 17, *i. e.* er mag zum Geyer gehen *i. e.* ich mache mir nichts aus ihm. Hieher kann man ziehen vapulat peculium, Plaut. Stich. V, 5, 10, *i. e.* es geht zum Geyer *i. e.* verloren: auch kann man hieher rechnen, Senec. Quaeſt. Nat. VI, 7 extr., multa ſubito eius (maris) adceſſu vapulavere ſind zum Geyer gegangen *i. e.* zu Grunde. 3) geſchlagen werden, z. E. ſermonibus, z. E. quamquam nihil

Digitized by Google

Digitized by Google

dam adpellatae. Nor. Variana iſt auch eine doppelte Stadt a) in Niedermöſien, Anton. Itiner. b) in Niederpannonien, Ibid.

VĀRĬĀTIM, *Adv.* (von variatus, a, um, *Particip.* von vario, are) verſchiedentlich, auf verſchiedne Art, ꝛc. E. Ve particula, quae in aliis atque aliis vocabulis variatim per has duas literas, eum a litera media immiſſa dicitur, duplicem ſignificatum — capit, Gell. V, 12 med., wo Ed. Stephan. varia tum per — tum a — hat.

VĀRĬĀTĬO, ōnis, *f.* (von vario, are) Verſchiedenheit, Veränderung, ꝛc. E. ſine variatione ulla conſules dixerunt, Liv. XXIIII, 9,

VARICA, eine Stadt hinten in Aſien, und zwar in Iberien, Ptolem.

VĀRĬCĀTOR, ōris, *m.* (von varico, are) *i. e.* qui varicat, ꝛc. E. Praevaricator autem eſt quaſi varicator, qui diverſam partem adiuvat prodita cauſa ſua; quod nomen Labeo a varia certatione tractum ait, Ulpian. in Pandect. III, 2, 4 prope fin. XXXVII, 15, 1.

VĀRĬCĬTUS, *Adv.* i. q. varicus, ſcheint nicht vorzukommen.

VĀRĬCO, avi, atum, are, (von varo, are, wie vellico von vello; oder auch von varicus, a, um) von einander ſperren, ꝛc. E. valla, Varr. L. L. IIII, 24: greſſus, ꝛc. E. varicatis greſſibus, Caſſiod. Epiſt. VI, 10: daher (ſcil. crura), die Füße von einander ſperren, grätſcheln, ꝛc. E. im Stehen, ꝛc. E. variare ſupra modum et in ſtando deforme eſt et adcedente motu prope obſcoenum, Quintil. XI, 3 poſt med. §. 125.

VĀRĬCŌSE, *Adv.* (von varicoſus, a, um) *i. e.* voll Krampfadern, ꝛc. E. milites Marii in furca interpoſita tabella varicoſus onera ſua portare adiuverant, Feſt. (in Muli Mariani), wo es nicht etwa iſt grätſchelnd, folglich von varicus, a, um, und nicht von varix.

VĀRĬCŌSUS, a, um, (von varix, icis) voller Krampfadern, ꝛc. E. varicoſus fiet haruſpex, Iuvenal. VI, 396, ſcil. von dem langen Stehen, indem er ſo lange die Götter und Eingeweide zu Rathe zieht: centuriones, Perſ. V, 189. Einige erklären es grätſchelig, aber ohne Noth: Arpinas *i. e.* Cicero, Sidon. Epiſt. V, 5: cf. Varix.

VĀRĬCŬLA, ae, *f.* (Deminut. von varix) i. q. varix, wenn man vermindernd redet, Cell. V, 26 ſect. 32.

VĀRĬCUS, *Adv.* (von varus, a, um) die Füße von einander ſperrend, mit von einander geſperrten Füßen, ꝛc. E. ſtehen oder ſitzen, ꝛc. E. varicus ſuper faciem ireum reſidentes veſicam exonerant, Apul. Met. I med. p. 108, 19 Elmenh., wo Elmenhorſt lieber varitus oder varicitus, in gleicher Bedeutung, leſen möchten.

VĀRĬCUS, a, um, (von varus, a, um) die Füße von einander ſperrend, grätſchelnd, ꝛc. E. Ilia, velut coniux Umbri rubicunda mariti Ambulat; ingentes varica ferique gradus, Ovid. Art. III, 304.

VĀRĬE, *Adv.* (von varius, a, um) 1) mannigfaltig in Anſehung der Farben, bunt, ꝛc. E. Mithrax (gemma) a Perſis adcepta eſt —: multicolor, contra ſolem varie refulgens, Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 63: ſmaragdi Cyprii varie glauci, magisque ac minus in eodem ſmaragdo aliis partibus tenorem illum Scythicae auſteritatis non ſemper cuſtodiunt, Ibid. cap. 5 ante med. ſect. 18: Haec eadem nobis varieque coloria fila, Nemeſ. Ecl. IIII, 68, wo Andre quae verſicoloria oder diverſicoloria leſen. 2) überhaupt mannigfaltig, verſchiedentlich, auf mancherley Art, ꝛc. E. valere, ꝛc. E. Epid. perperam? valuiſti? Theſp. varie: Epid. qui varie valent, cognigenum hominum non placet mihi neque pantherinum genus, Plaut. Epid. I, 1, 15: varie ſum adfectus literis tuis, Cic. ad Diverſ. XVI, varie ibi bellarum erat, Liv. V, 23, *i. e.* mit abwechſelndem Glücke: ſo auch Eodem anno in Aequis varie bellatum (eſt), adeo, ut incertum fuerit et apud ipſos exercitus et Romae, viciſſent victine eſſent, Ibid. 28 ante med.: optimarum numerus late et varie diffuſus eſt *i. e.* per varia hominum genera, Cic. Sext. 45: eam vim varie moveri ab iis ſideribus, Cic. Divin. II, 42: In omnibus vero ſermonibus, qui ab iis, qui illum audierunt, perſcripti varie copioſeque ſunt, Cic. Acad. I, 4 med.: acriter varieque pugnatur, Hirt. Alex. 40: id varie nuntiabatur, Ibid. 57: ita varie per omnem exercitum laetitia, moeror, luctus atque gaudia agitabantur (*i. e.* erant), Salluſt. Cat. 61 (65): ſagittarios varie paſſimque collocavere, Auct. B. Afric. 60 extr.: cauſam faciendi varie interpretantur, Plin. H. N. XXXVI, 13 poſt init. ſect. XVIIII, 1: oceanus varie per ſinus et accolas in complura nomina dividitur, Ibid. VI, 13 poſt init. ſect. 14: iidem ſucci varie alibi ad quaelibet praevaluere, Ibid. XIII, 1 poſt init. ſect. 2.

VĀRĬĒGO, avi, atum, are, (von varius, a, um, ſtatt varium ago) 1) bunt machen, verſchieden machen, ꝛc. E. figuras, Auſon. in epiſt. ante Idyll. XIII: navis picturis variegata, Apul. Met. XI med. p. 264, 34 Elmenh.: habebat balteum; quod genus pictura Babylonica, miris coloribus variegatum, Ibid. Flor. 2 poſt init. p. 346, 15 Elmenh.: tunicam picturis variegatam, Ibid. poſt med. p. 351, 4 Elmenh. 2) bunt ſeyn, ꝛc. E. lyra gemmis variegat, Apulei. Flor. I ante med. p. 342, 7 Elmenh.

VĀRĬĒTAS, ātis, *f.* (von varius, a, um) 1) Di-

Digitized by Google

Digitized by Google

iſt häufig, z. E. fama variat, Liv. XXVII, 27: varians multitudo, Liv. XXXV, 31, d. i. verſchiedne Geſinnung äuſernd; libertas variat cauſis et perſonis, Liv. III, 45: haec quamquam et opinionibus et monimentis literarum variarent, Liv. XXXVIII, 57 extr.: peſſimae tempeſtates, quae maxime variant, Cels. II, 1 in.: Non ita Carpatiae variant Aquilonibus undae, Propert. II, 5 (4), 11: deminibus diſtant variantque figuris, Lucret. IIII, 652: variant timores, Ovid. Triſt. II, 153: oltrea variant coloribus etc., Plin. H. N. ſ. oben: auch paſſive, ibi cum ſententiis variaretur, et alii — — cenſerent, etc., Liv. XXII, 60 in.: variatum deinde proelium, Vellei. II, 51 extr.

Varis, eine Stadt in Britannien, Anton. Itiner.

Varistι, orum, ein Volk in Deutſchland, Ptolem., ſonſt Narisci (Tacit.) genannt.

Varius, a, um, (vermuthlich von βαλιὸς d. i. varius maculoſus, durch Vermandlung des Buchſtabens l in r, wie Publia und Puribia etc.) mannigfaltig, 1) in Anſehung der Farben, bunt, z. E. ubi uvae variae coeperint fieri, Cato R. R 73: ſo auch ubi uva varia fieri coeperit, Ibid. 33: autumnus purpureo varius colore, Horat. Od. II, 5, 11: lapides, bunte Steine, z. E. Ten lapides varios luculenta radere prima, Et Tyrias dare circum illora toralia veſtes? Horat. Sat. II, 4, 83 d. i. Eſtrich von moſaiſcher Arbeit: flores, Tibull. I, 7 (8), 45: veſtra lactea locis faciam ut valide varia ſint, Plaut. Pſeud. I, 2, 12 lingua, z. E. animadvertendum quoque (eſt), linguane (arietum) nigra an varia ſit, Varr. R. R. II, 2, 4: ſo auch gleich darauf, quo qui eam (Al. ea) habent, nigros aut varios procreant ignos: ferner lynces, Virg. Ge. III, 264: tigres, Senec. Hippol. 63: pica, Petron. 28 extr.: daher varia d. i. Panthertier und eine Art Aelſer, ſ. Varia. 2) in Anſehung der Beſchaffenheit, verſchieden, nicht einerley, abwechſelnd, z. E. ius, Cic. Verr. V, 19: ſermones, Cic. Orat. 3: poema, oratio, mores, fortuna, voluptas, Cic. Fin. II, 3 extr.: res, Cic. Flacc. 3: varia et diverſa genera bellorum, Cic. Manil. 10 extr.: rationes, Cic. Orat. I, 51 extr.: ingenium alicuius, Plin. Epiſt. I, 16 in.: victoria, Salluſt Iug. 5. Liv. II, 6 extr., d. i. abwechſelnd, bald auf dieſer bald auf jener Seite; Plato varius et multiplex et copioſus fuit, Cic. Acad. I, 4 poſt med. auch mit dem Dativ, verſchieden von ꝛc. z. E. alterum huic varium, Horat. Sat. II, 3, 56. Daher Varium eſt, z. E. Quales ſint (dii), varium eſt; eſſe (eos) nemo negat, Cic. Nat. D. II, 25 in., d. i. es ſind verſchiedne Meinungen, darin iſt man nicht einig. 3) in Anſehung der Geſinnungen, veränderlich, unbeſtändig, wankelmüthig, z. E. varium et mutabile ſemper feminа, Virg. Aen. IIII, 569: animus ſubdolus, varius, Salluſt. Cat. 5: Antonius ingenio varius, Flor. IIII, 3. Daher der zweydeutige Scherz des Cicero, auf einen, der Sommerſproſſen hatte und unbeſtändig war, ap Quintil. VI, 3 ante med. 5. 48 miror, quid ſit, quod pater tuus, homo conſtantiſſimus, te nobis varium reliquit. 4) halb naß in der Sprache des Landmanns von der Erde, z. E. terra varia, z. E. Sed quandoque (d. e. quandocunque, wie ältere Edd. haben) arabitur, obſervabimus, ne lutoſus ager tractetur, neve exiguis nimbis ſemimaditus, quam terram ruſtici variam curiosamque adpellant: ea eſt, cum poſt longas ſiccitates levis pluvia ſuperiorem partem glebarum madefecit, inferiorem non adtigit, Colum. II, 4, 5, d. i. oben naß und unten trocken: ſo auch ſulcus, z. E. ſulco variо ne ares, Cato R. R. 61, welches Plin. H. N. XVIII, 19 in. ſect. 49, wiederholet wird. Nor. Varius, a, um, ein Römiſcher Familienname, 1) *Adiect.* Varifch, dieſe Familie oder einen gewiſſen Varius betreffend, dahin gehörig, von ihm herrührend. z. E. lex, d. i. von dem Q. Varius Hybrida aus Sucro (Sucronenſis) handelt, de maieſtate, Cic. Brut. 56 med. und 89 in. Cic. Tuſc. II, 24 poſt init. 2) Subſtanv., da dann die Mannsperſon Varius, das Frauenzimmer Varia heißt; bekannt iſt z. E. Q. Varius Hybrida, aus Sucro (Sucronenſis, ein Volkstribun; von dem obgedachte lex herrühret, auch ein guter Redner, Cic. Orat. I, 25 med. Cic. Brut. 49 ante med. cap. 62 in. und 89 med. Quintil. V, 12, 10: beſonders L. Varius, ein berühmter epiſcher und Tragödiendichter, Horat. Od. I, 6, 1. Horat. Sat. I, 10, 44. Virg. Ecl. VIIII, 35. Martial. VIII, 18, 7. Quintil. X, 1 poſt med. 5 98.

Varix, icis, m. und f. (nach Voſſ. in Etymol. von ϱαιϛὸς, Aeol. ϝαιϛὸς d. i. varix, oder von varus, a, um) die Krampfader oder Aderkropf, d. i. aufgelaufne Blutader oder Geſchwulſt derſelben, z. E. cum varices ſecabantur Mario, Cic. Tuſc. II, 15: dum varices exſecandas praeberet, Senec. Epiſt. 78 poſt med.: varix ortus, Cels. VII, 8 ante med. — orti varices, Cels. VII, 31 welches Capitel das von handelt: in quorundam ventribus varices ſunt, Ibid. 17 extr.: Nam ſi tuam rhedam non habuiſſem, haberem varices, Varr. ap. Non. cap. 1 n. 104 und cap. 8 n. 754: Varices in cruribus viro rarum (ſunt): mulieri raro, Plin. H. N. XI, 45 poſt med. ſect. 104. Nor. Cicero hat der gleichen Krampfadern an den Schenkeln (in

Digitized by Google

verwandt zu ſeyn: daher 1) **queer, ſchräg** oder **krumm**, z. E. cornua, Ovid. Am. I, 3, 24; doch kann dieß auch zu n. 2 gehören: daher tropiſch, **krumm** oder **ſchief, nicht recht**, z. E. cum fallit pede regula varo, Perſ. III, 12. 2) **von einander gebogen, geſpannt oder gewachſen, auswerts gebogen oder geſpannt** oder **gehend**, z. E. cruribus rectis, et potius varis, quam valgis, Varr. R. R. II, 9 ante med. §. 4: Andre erklären es **einwerts gebogen**, (und hingegen valgus, a, um, **auswerts gebogen oder gekrümmt**), ſo auch ſi (femur) in interiorem partem prolapſum eſt, crus longius altero et valgius eſt; extra enim pes ultimus ſpectat. Si in exteriorem, brevius varumque ſit, et per intus inclinatur, Celſ. VII, 20 init.: Brachiaque oppoſui (ad pugnandum), tenuique a pectore varas In ſtatione manus, Ovid. Met. VIIII, 33, ſcil. tum Fechten: ſo auch brachia vara rendere, Martial. VII, 31, 9: ſo auch brachia lare vara tenent, Stat. Theb. VI, 848: ſo auch vielleicht cornua, Ovid. Am. I, 3, 24. ſ. vorher: daher vara, ſcil. pertica, tabula cet., eine gabelförmige Stange oder Stütze, Colum. V, 9, 2, ſ. Vara: daher a) derjenige, deſſen Füße von einander gedehnt ſind, **grätſchelnd, krummbeinig**, z. E. hunc appellat Varum diſtortis cruribus, illum Bulburite Scaurum pravis fulrum male talis, Horat. Sat. I, 3, 47, und öfter, z. E. Plaut. Mil. III, 1, 128. Ibid. Merc. III, 4, 454: doch erklären es Andre **eingebogne Füße habend, am Ende iſt er doch auch krummbeinig**: daher iſt Varus ein römiſcher Zuname geworden, z. E. Namque et hinc cognomina inventa, Planci, Plauti, Scauri, Panſae, ſicut a cruribus Vari, Variae (Vaciae) Vatinii, Plin. H. N. XI, 45 prope fin. ſect. 105. b) tropiſch, **von einander gehend** *i. e.* abgehend, verſchieden, unterſchieden, undähnlich, z. E. geminos varo genio, Perſ. VI, 18. Not. Varus, Subſt. 1) ein Fluß, 2) ein römiſcher Zuname, ſ. Varus, 1.

VARUTHA, eine Stadt in Großarmenien, Ptolem.

VĀS, vādis, *m.* (vermuthlich von vado, **gehen**: die Quantität muß nicht irren: denn die Wörter ſind nicht eher gemacht worden, als die Dichter die Quantität beſtimmt haben: Voſſius in Etymol. leitet es her von *βάσις* i. q. *βασις i. e.* qui it ſ. vadit, von *βαω*, *βάσμα* ſ. *βαίνω i. e.* eo) iſt jeder gerichtliche **Bürge**, z. e. der dafür gut ſagt und die Gewähr über ſich nimmt, daß jemand vor Gerichte erſcheinen werde, und der ſich verbindlich macht, daß, im Falle jener ausbliebe, er dafür vor Gericht kommen (vadare) und erſcheinen wolle, z. E. Ille datis vadibus qui rure extractus in urbem eſt etc., Horat. Sat. I, 1, 11; wo von keiner Ceremonialſache die Rede iſt: vas adpellatus, qui pro altero vadimonium promittit, Varr. L. L. V, 7 extr.: caveri lege coeptum eſt ab his, qui praedia venderent, vades ne darent; ab eo ſcribi coeptum in lege mancipiorum, vadem ne poſceret, Ibid.: **häufiger kommts von Bürgen in Lebensſachen vor**, z. E. vades publicos dedit, Liv. III, 13: vades dare placuit; unum vadem tribus millibus aeris obligarunt, Ibid.: tot vadibus accuſator vadatus eſt reum, Ibid.: vadem te ad mortem dabis, pro amico, ut Pyrhagorens ille fecit Siculo tyranno? Cic. Fin. II, 24. extr.: vas factus eſt alter eius ſiſtendi, ut, ſi ille non revertiſſet, moriendum eſſet ipſi, Cic. Offic. III, 10 extr.: magnas paſtorum, coniurationes vindicavit, et reliquias Bacchanalium quaeſtionis cum omni exſecutus eſt cura: multos, qui aut citari non adfuerant aut vades deſeruerant (*i. e.* non praeſto fuerant, ad fidem vadum liberandam) — partim noxios iudicavit, partim etc. Liv. XXXVIIII, 41 extr.: quorum (Pythagoreorum) cum alterum vadem mortis adcepiſſet (Dionyſius), alter, ut vadem ſuum liberaret, praeſto fuiſſet ad horam mortis deſtinatam etc., Cic. Tuſc. V, 22 init. Aus dieſen Stellen hat Gronov Anlaß genommen zu glauben, vas ſey nur ein Bürge in Lebensſachen, ſ. Gronov. ad. Liv. III, 13: aber dawider iſt die angeführte Stelle Horat., nebſt den Stellen aus Varr. L. L., und die Wörter vadari, vadimonium: ferner, vadem mortis und vadem ad mortem, Cic. (ſ. vorher) wo mortis und ad mortem ja ſonſt unnöthig geweſen wäre. Nor. Der Nominat. Singular. ſcheint eigentlich vadis geweſen zu ſeyn, woraus hernach durch die Contraction (*i. e.* geſchwinde Ausſprache) vas geworden.

VĀS, Genit. vāſis, *n.* auch VĀSUM, i, s. daher Plur. Vaſa, orum, (vielleicht von *σωσσω i. e.* vas durch Wegwerfung der erſten beyden Buchſtaben; oder nach Iſidor. Orig. XX, 4 init., a veſcendo, folglich eigentlich ein **Eßgeſchirr**: nach Iſ. Voſſ. von *σαυδω i. e.* urer, culeus; cf. Voſſ. in Etymol.) jedes **Faß** oder **Geſchirr**, z. E. Teller, Schüſſeln Ringe, Meſſer ꝛc., und jedes Geräth, z. E. Sincerum eſt niſi vas, quodcunque infundis, acefcit, Horat. Epiſt. I, 2, 54: vaſa argentea, Cic. Verr. III, 27: vas vinarium, Ibid.: vaſa Samia, Cic. Mur. 36: quaſſatis undique vaſis diffluere humorem, Lucret. III, 435: quod etiam ſi fecerimus, nihilo minus defrurum infra tertiam partem vaſis confedit (Al. conſidit) Colum. XII, 20, §. 2: vaſa effaria,

Digitized by Google

Digitized by Google

VI, 6: auch heißt ihre Stadt ſelbſt ſo, Auſon. Idyll. II, 4: auch ſteht dafür Vasatae, arum, z. E. Ammian. XV, 28 oder cap. 11 Valeſ. p. 104, wo es die Stadt iſt, die ſonſt eigentlich Coſſio heißt, Auſon. Parental. XXIIII, 8, iſt die heutige Stadt Bazas: ſie heißt auch civitas Vasatium, Sidon. Epiſt. VIII, 12 init.: auch Civitas Vasatica, Notit. civitarum Galliae: daher afaticus, a, um, dahin gehörig, Vaſatiſch, z. E. rheda, Auſon. Epiſt. VII, 18: civitas, ſ. vorher.

Vasātus, a, um, (von vas), mit Geſchirr oder Mlenbeln verſehen: daher ſtatt mentula inſtructus, z. E. bene vaſati, Lamprid. in Heliog. 5, 8 und 9, ſ. Vas (vaſis, n. 1. Iſt eigentlich Particip. von Vaſo, are.

Vasbaria, ae, Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

Vascellus, i, m. oder Vasculum, i, n. (Deminut. von vas) ein kleines Gefäß oder Geſchirr, z. E. Filius in vaſcello et maſſa repoſitus, Inſcript. ap. Gruter. p. 1108 n. 6. i. e. vielleicht in urna.

Vasco, ōnis, Plur. Vaſcōnes, 1) ein Volk in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarracon., an den Pyrenäen, wo itzt das Königreich Navarra iſt, z. E. wo Pampelona ꝛc. iſt, Plin. H. N. III, 3 ante med. ſect. 4; auch Iuvenal. XV, 93, wo die Paenult. in Vaſcones kurz ſteht: Not. Strabo III poſt med. p. 170 Xylandr. ſteht Adcuſat. Οὐάσκωνας und gleich darauf τὸ τῶν Οὐασκώνων ἔθνος, da dann die Paenult. Vaſcones eigentlich lang wäre. 2) ein von jenen abſtammendes Volk im Aquitaniſchen Gallien, wo itzt Gaſcogne iſt, Gregor. Turon. VIIII, 7: auch der Singularis kommt vor, z. E. Vaſco vagus arma paveſcat wird vom Celſorius aus Venant. Fortun. X carm. ult. angeführt. Not. Vaſco eine Stadt in Gallia Narben. Plin. H. N. III, 4 prope fin. ſect. 5 Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. Vaſio hat, ſ. Vaſio. Not. Auch adjective, z. E. Vaſcone ſalru, i. e. Pyrenaeb, Paulin. Nol. ad Auſon. Carm. X, 218. Daher kommen 1) Vaſconia, ae, ſ. das Land der Vaſconum, z. E. Vaſconiae ſalrus et ninguida Pyrenaei Obiicis hoſpitia, Paulin. Nol. ad Auſon. Carm. X, 203 (Al. III, 100 Ed. Auſon. Vineti). 2) Vaſconicus, a, um, Vaskoniſch, z. E. Ac ſi Vaſconicis mihi vita fuiſſet in oris, Paulin. Nol. ibid. 218 (Al. III, 215 Edit. Auſon. Vineti).

Vasconia, Vasconicus, ſ. Vaſco.

Vascŭlārius, a, um, (von vaſculum) Geſchirre oder Mleubeln betreffend: damit ſich beſchäftigend: daher Vaſcularius, ſcil. artifex, i. e. der allerhand Geſchirre oder Geräthe aus Gold oder Silber macht, Goldſchmied, Cic. Verr. IIII, 24. Ulpian. in Pandect. XVIIII, 5, 20 extr.; argent. (ſ. e. argentarius) vaſcularius, Inſcript. ap. Gruter. p. 643 n. 3: collegium vaſculariorum, Inſcript. ap. Reineſ. claſſ. 10 n. 10. Auch hat man vaſclarius, Inſcript. ap. Murator. p. 814 n. 1.

Vascŭlum, i, n. (Deminut. von vas, vaſis) ein Gefäß oder Geſchirr oder Mleubel, wenn man verminderud redet, Gefäßchen, Geſchirrchen ꝛc., z. E. vaſculum facito de materia hederacea, Cato R. R. 121: ut vaſcula oris anguſti ſuperfuſam humoris copiam reſpuunt, Quinctil. I, 2 (3) prope fin. 5, 28: faber vaſculum aliquod facis, Ibid. VII, 10, 9: vaſculum vinarium, Plaut. Trin. IIII, 2, 46: vaſcula pure propera atque elue, Ibid. Aul. II, 3, 3: argenti vaſcula puri, Iuvenal. VIIII, 141: vaſculum cibarium, Apul. Met. II ante med. p. 117, 34 Elm. Auch jedes Behältniß für Dinge, z. E. die Capſel gewiſſer Früchte, worin der Saame iſt, z. E. des Seſams und Mohns heißt vaſculum, z. E. Omnium ſatorum fructus aut ſpicis continetur, ut tritici hordei; — aut includitur ſiliquis, ut leguminum, aut vaſculis, ut ſeſamae ac papaveris, Plin. H. N. XVIII, 7 poſt init. ſect. X, 3: Dependent alia (poma) pediculis, ut pira: alia racemis, ut uvae, palmae — : quaedam vaſculis conſtant, ut Punica et meſpila etc., Ibid. XV, 28 prope fin. ſect. 34: daher 1) ein Bienenkorb, z. E. Sed ſi nulla naſcantur examina, duorum vel trium multitudinem vaſculorum in unum conferre poſſumus, Pallad. in Iun. 7 poſt med. 6. 2: ſo auch vas, ſ. Vas. 2) ſtatt mentula, Petron. 24 extr.: ſo auch vas ſ. Vas.

Vascus, a, um, 1) ſoll leer, leicht, gering, ſchlecht, bedeuten, z. E. tibiae, Solin. 5 (11) poſt med., eine Art Flöten, worauf man ſich nur übt, folglich, roh, ſchlecht ꝛc. 2) ſtatt vaſtus, ungeheuer, unförmlich, widerlich, z. E. adſpectus, Vitruv. III, 2 extr.; doch leſen Einige vaſtus: und ſo hat Ed. Rodii (1800).

Vasda, ſ. Vaſada.

Vasio, ōnis, eine Stadt in Gallia Narbonenſi, im Gebiete der Vocontier, (Vocontiorum), itzt Vaiſon genannt, wie Einige glauben. Mela II, 5 init. und Plin. H. N. III, 4 prope fin. ſect. 5 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Vaſco hat.

Vassei, orum, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IIII, 19 ſect. 33.

Vastābundus, a, um, (von vaſto, are) i. q. vaſtans verwüſtend, z. E. et vaſtabundi omnes per latitudines Thraciae pandebantur impune, Ammian. XXXI, 8 med. (23 extr.).

Digitized by Google

caeli, gelido vastantur frigore tempe, Tibull. IIII, 1, 153, *i. e.* sind immer öde, ungebaut. Auch homines oder populos vastare *i. e.* eorum agros, z. E. Macedones, Iustin. XXVIIII, 4: nationem, Tacit. Ann. XV, 1: nationes, Ibid. Agric. 22: so auch quod nationum ambiguum fuerat *i. e.* nationes ambiguas, Ibid. Ann. XIIII, 38: direptos vastatosque classe, etiam quos cohortes protegerent, Ibid. Hist. I, 16. Auch ohne Accusativ, z. E. vastandi praedandique causa se in agros effundere, Caes. B. G. V, 19: daher 1) **leer machen, entblößen**, z. E. forum, Cic. Sext. 24: fines civibus, aedificiis, pecore, Hirt. B. G. VIII, 24: agros cultoribus, Virg. Aen. VIII, 7: agri (*i. e.* Dörfer) vastati sunt (scil. pestilentia et fame), Liv. III, 32: venator vastata lustra fugit *i. e.* feris spoliata, Val. Flacc. I, 489: pecuaria morbo, Calpurn., s. vorher. 2) **machen, daß etwas verwildere**, z. E. Quid iam de hominum genere dicam, qui quasi cultores terrae constituti, non pariuntur eam (terram) nec immanitate beluarum efferari, nec stirpium asperitate vastari, Cic. Nat. D. II, 39, *i. e.* verwildere; doch scheinen mir die beyden Worte efferari und vastari versetzt zu seyn: besser schickt sich efferari zu stirpium und vastari zu beluarum. 3)

fensoribus, Liv. XXXII, 30: nec modo vastum hosti relictum, Liv. X. 122 haec ego vasta dabo, Virg. Aen. VIII, 323: hanc urbem ferro vastam faciet Peleus, Acc. ap. Fest.: auch homo, z. E. que nunc abs re viduae et vastae virgines sunt *i. e.* desolatae, Enn. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 52 (56): auch dies vastus ob silentium (publicum), Tacit. Ann. III, 4, *i. e.* gleichsam öde, weil alles still war: daher 1) **wüst, trotzisch**, *i. e.* unordentlich, ungebildet, plump, unförmlich, rauh, ungeschickt, tölpisch, z. E. Sed sunt quidam aut ira lingua haesitantes aut ita voce absona aut ita vultu motuque corporis vasti atque agrestes, ut in oratorum numerum venire non possint, Cic. Orat. I, 25 med.: Quis vastum aequalem Q. Varium, vastum hominem atque foedum non intelligit, illa ipsa facultate, quamcunque habet, magnam esse in civitate gratiam consecutum? Ibid. zu Ende, wo dieses nicht zu n. 2 gehört: ne nos, tanquam vastos quosdam et insubidos condemnetis, Gell. XVIII, 9 post med.: litera vastior, Cic. Orat. 45, heißt das x, *i. e.* ein harter, rauher Buchstabe: vasta oratio, Auct. ad Herenn. IIII, 12, scil. wegen der vielen Mucke, plump, unförmlich, unangenehm: erat enim (Ciceroni) crassius vastiusque, pro-

Digitized by Google

VATICA, ae, *f.* (herba) ein Kraut i. q. strychnus, Apulei. de herb. 74.

VĀTĪCĀNUS, a, um, z. E. mons ein Berg Roms, wo viel ärbenes Geschirr gemacht wurde, Juvenal. VI, 344. Horat. Od. I, 20, 7 (in welcher letztern Stelle die zweyte Sylbe ti kurz steht, da sie im Juvenalis und Martialis lang ist): a ponte Mulvio Tiberim duci secundum montes Vaticanos. Cic. Attic. XIII, 33 prope fin.; campus, Ibid.: so auch ager, Cic. Agr. II, 35. Liv. X, 26 extr. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9 *i. e.* dahin gehörig, war jenseit der Tiber nach Etrurien zu: vallis, Tacit. Ann. XIIII, 14, *i. e.* inter montem Vaticanum et Ianiculum, ubi Circus Neronis erat: Circus, z. E. obeliscum in Vaticano Circo statuunt, Plin. H. N. XVI, 40 post init. sect. LXXVI, 2: Terrius obeliscus Romae in Vaticano Caii (Caligulae) et Neronis Principum Circo, Ibid. XXXVI, 11 extr. sect. XV, 7, welcher Circus vom K. Caligula angefangen und vom K. Nero zu Ende gebracht zu seyn scheint: vina, Martial. VI, 92, 3. X, 45, 5. welche Weine schlecht waren: so auch cadus, Ibid. XII, 42, 14: Auch steht Vaticanus schlechthin für mons Vaticanus, z. E. in Vaticano, Plin. H. N. VIII, 14 sect. 14. XVI, 44 post init. sect. 87 XVIII, 3 post med. sect. 4, wo man nicht hier den Nominativ Vaticanum, *i. e.* mons et ager Vaticanus, das Vaticanische, annehmen will, so wie Aventinum statt mons Aventinus, s. Aventinum. Der Name soll a vaticiniis gemacht seyn, Gell. XVI, 17, setzt aber dazu: praeter hanc causam Varro — aliam esse tradit istius nominis rationem: *nam sicut Aius —: ita Vaticanus deus nominatus, penes quem essent vocis humanae initia, quoniam pueri, simul atque parti sunt, tam primum vocem edunt, quae prima in Vaticano syllaba est; idcircoque vagire dicitur exprimente verbo sonum vocis recentis*; folglich a vagiendo. Auch der Gott, der dem ersten Schreyen der Kinder vorstand, heißt Vaticanus (deus), Varr. ap. Gell. XVI, 17 (wie denn des Varro Meinung a vagiendo eigentlich hieher gehört, s. vorher die Stelle Gell.). Augustin. Civ. D. IIII, 8, 11 und 12. Es wollen Einige Vagitanus lesen, wenn des gedachten Meinung des Varro.

VĀTĪCINĀTIO, ōnis, *f.* (von vaticinor) Weissagung, Prophezeyung, z. E. quarum (literarum) vaticinationem falsam esse cupio, Cic. Attic. VIII, 12 in. und öfter, z. E. Cic. Nat. D. II, 3. Plin. Epist. VI, 20 extr.

VĀTĪCINĀTOR, ōris, *m.* (von vaticinor) Weissager, Ovid. Pont. I, 1, 42.

VĀTĪCĪNIUM, i, *n.* (von vates) Weissagung, Prophezeyung, Plin. H. N. VII, 52 post med. sect. 53. Gell. XVI,

VĀTĪCINOR, atus sum, ari, (von vates) weissagen, prophezeyen, z. E. vaticinantibus per furorem, Cic. Divin. I, 18: vaticinantis in modum, Liv. V, 15 in.: casus futuros, Ovid. in Ibin 270: Haec duce praedico vaticinorque deo, Ibid. Pont. III, 4, 94: fore, ut sagitta figur, erat — vaticinata feror, Ibid. Her. XVI, 278: haec a me dicta tibi vaticinante nota, Ibid. II, 1, 62: saepe et Virginium consulem in concionibus velut vaticinantem audiebar, Liv. II, 41 ante med. Auch die Dichter heißen vates, s. Vates: daher 1) als ein Dichter singen oder besingen, z. E. Agrigentinum quidem, doctum quendam virum, carminibus Graecis vaticinatum, Cic. Amic. 7 med.: auch scherzhaft singen, sagen oder hersagen, z. E. veterа vaticinamini, Plaur. Pl. I, 3, 129, *i. e.* da sagt ihr nichts Neues. 2) schwärmen, ein Enthusiast oder Schwärmer seyn, albernes Zeug reden, z. E. ego forsitan vaticinor, Cic. ad Diverf. II, 16 extr.: eos vaticinari atque insanire, Cic. Sext. 10.

VĀTĪCĪNUS, a, um, (von vates) weissagend, weissagerisch, prophetisch, z. E. libri, Liv. XXV, 1, XXXVIII, 16 post med.: vaticinos concepit mente furores, Ovid. Met. II, 640; wo jedoch andere Edd. z. E. Heins. et Burm. fatidicos haben.

VĀTIĒNUS, i, P. Vatienus, ein Landmann (rusticus, Cic. Nat. D. III, 5), welchem Castor und Pollux erschienen und den Sieg der Römer über den Perseus verkündigt haben sollen, Cic. Nat. D. II, 2. III, 5, wo einige Codd. Vatinius haben, welche Lesart Davies billiget.

VĀTĪNIĀNUS, a, um, den Vatinius betreffend, dahin gehörig, von ihm benannt, Vatinisch, z. E. odium, Catull. XIIII, 3, sprichwörtlich, statt heftig, unversöhnlich, s. Vatinius: crimina, Ibid. LIII, 2.

VĀTĪNIUS, a, um, eine Römische Familiennenennung, a) adjective, Vatinisch, z. E. familia cet. b) substantive, da dann die Mannsperson Vatinius, das Frauenzimmer Vatinia, heißt. Bekannt ist z. E. 1) P. Vatinius, der Feind des Cicero, von dem er in einer Rede, in Vatinium betitelt, so lächerlich und überall verhaßt gemacht worden, daß odium Vatinianum sprichwörtlich gebraucht worden statt heftiger, unversöhnlicher, Haß: cf. Senec. de constant. 17 post. med. Er wurde Volkstribun; hernach Prätor und General in Illyrien, Cic. Phil. X, 5 und 6. Cic. ad Diverf. V, 9 und 10: auch Augur an die Stelle des Appius, Cic. ad Diverf. V, 10: auch, wie ich glaube, Legat des Jul. Cäsar, Hirt. B. G. VIII. 46. Caes. B. C. III, 100. Auch stehen zwey

Digitized by Google

Digitized by Google

Neve. II) mit langem e, wofür auch vae geſchrieben wird (Gell. V, 12), iſt ein Vorſichtswörtchen, und bedeutet, wie Gellius daſelbſt ſagt, bald eine Verminderung, bald eine Vergrößerung. Einige, z. B. Ventlev, Geßner ꝛc., widerſprechen ihm, und behaupten, es bedeute nur die Verminderung: ſie haben meiſtens Recht, aber nicht ganz; dawider iſt z. E. vegrandi nacie, Cic. Agr. II, 34 extr.: vepellida, Horat. Sat. I, 2, 129, wo man nicht corrigieren will: welches man freylich thun müßte, wenn man ſeine Meinung durchſetzen wollte. III) ve ſtatt vae, z. E. ve victis, Feſt. ſ. Vae.

Vea, ſ. Veha.

Veamini, orum, ein Alpiſches Volk. Plin. H. N. III, 20 ſect. 24: Hard vuin ſetzt es in die Provence in der Gegend der Stadt Senez.

Vecilius, mons, ein Berg in Latium, Liv. III, 50. Iſt vielleicht eigentlich ein Adjectiv Vecilius, a, um.

Vecordia, ae, f. (von vecors) Verſtandloſigkeit *i. e.* Mangel des Verſtandes, Wahnſinn, Salluſt. Iug. 72 (73) extr. Tacit. Ann. IIII, 22: Auch läßt ſich hieher ziehen tanta vecordia innata cuiquam ut fier, ut malis gaudeant, atque ex incommodis alterius ſua comparent ut commoda? Terent. Andr. IIII, 4, 1, ſ. hernach: daher Verſtandloſigkeit *i. e.* 1) Unſinnigkeit, Wuth, z. E. in facie cultuque vecordia inerat, Salluſt. Cat. 15: mentes vatum in vecordiam egit impleratque deo, reſponſa conſulentibus dare cogit, Iuſtin. XXIIII, 6 extr.: Nec legatus obviam ibat: quippe plurium vecordia conſtantiam exemerat, Tacit. Ann. I, 32 in. 2) Albernheit, Dummheit, Unbeſonnenheit, z. E. tanta vecordia innata cuiquam ut ſier etc. Terent. And. IIII, 1, 2 ſ. vorher: Quae te dementia — pulſat, qui — laceſſas Pirithoum violeſque duos ignarus in uno? Ovid. Met. XII, 227: Quidam Lucius Verarius fuit, egregie homo improbus atque immani vecordia; is pro delectamento habebat, os hominis liberi manus ſuae palma verberare, etc., Gell XX, 1 ante med. §. 13.

Vecors, dis, (von ve, ſ. Ve, und cor) ohne Verſtand *i. e.* unſinnig, wahnſinnig, oder auch albern, dumm, z. E. Vecors ſine colore, Cic. Haruſp. 1 med. ohne Verſtand, unſinnig: ego te non vecordem, non furioſum, non mente captum, non tragico illo Oreſte dementiorem putem? Cic. Piſ. 20: cum ille vecors incitata illa ſua vecordi mente veniſſet, Cic Sext. 55: deformis habitu more vecordium in publicum evolat, Iuſtin. II, 7: mulieris amore vecors Tacit. Ann. XIII, 44: ſparſis crinibus, pavidi vecordesque in primam aciem procurrunt, Iuſtin. XXIIII, 8: ſcelere et metu vecors. Tacit. Hiſt. II, 23: pertinacia vecordi, Val. Max. VIIII, 2, 4: aliis cor ipſum animus videtur; ex quo excordes, vecordes, concordesque dicuntur, Cic. Tuſc. I, 9: ſo auch vecors de tribunali decurrit, Liv. IIII, 50, *i. e.* wüthend: audita vox eius in concione ſtolida ac prope vecors, ibid. 49: hic imperus prope vecors, ibid. 49: hic impetus prope vecors turbavit hoſtes, Liv. VII, 25: ſcriber male carmina vecors, Horat. Sat. II, 5, 74: Etenim quis eſt tam vecors, qui aut, cum ſuſpexerit in caelum, deos eſſe non ſentiat, — aut, cum deos eſſe intellexerit, non intelligat, eorum numine hoc tantum imperium eſſe natum et auctum et retentum? Cic. Haruſp. 9, *i. e.* ohne Verſtand, dumm: iſtius vecordiſſimi mentem terrebant, Cic. Dom. 55: ipſe debili aetate, agreſtibus ac Pannonicis parentibus vecordior, Aurel. Vict. de Caeſar. 40 poſt med.: cum Lollius — pronunciaſſet, contra clariſſima voce iuraverit vecordiſſimus iſte tamen, illud teſtamentum factum eſſe, Apul. in Apolog. poſt init. p. 274, 31 Elmenh.

Vecta, ae, die Inſel Wight bey England, Eumen. in Paneg. Conſtant. 15; heißt ſonſt auch Vectis, ſ. Vectis.

Vectabilis, e, (von vecto, are) was ſich tragen oder fahren läßt, z. E. materia inſulae vectabilis, Senec. Nat. Quaeſt. III, 25 poſt med.

Vectabulum, i, n. (von vecto are) ein Fahrzeug: daher ein Wagen, z. E. *Iamentum* quoque non id ſolum ſignificat, quod nunc dicitur, ſed vectabulum etiam, quod adjunctis pecoribus trahebatur, Gell. XX, 1 poſt med. §. 28.

Vectăculum, i, n. (von vecto, are) das, wovon man getragen oder gefahren wird, Fahrzeug, Tertull. de bapiſm. 3. Ibid. de anim. 53.

Vectarius, a, um, (von vecto, are) zum Fahren geſchickt oder zu gebrauchen, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. equus, z. E. qui vectarios (equos) facere vult, Varr. R. R. II, 7 prope fin. §. 15, *i. e.* Zugpferde, Ed. Geſner., Schneider. etc., wo einige ältere Edd. vectorios, haben welches analogiſcher iſt, weil die Adiectiva in arius von Verbis, und die in arius von Subſtantivis zu kommen pflegen: auch könnte man leſen vecturarios, ſ. Vecturarius.

Vectatio, ōnis, f. (von vecto, are) eigentlich das Tragen, es geſchehe zu Pferde, Wagen, Schiffe: daher Reiten, Fahren ꝛc., z. E. equi vectatio, Sueton. Calig. 3, *i. e.* das Reiten: Vectatio et iter reficiunt animum, Senec. de tranquill. 15 poſt med., *i. e.* Reiten oder Fah-

Digitized by Google

Digitized by Google

ingenio suo (*i. e.* Erfindung) percipiens, ut qui primus pensiles invenerit balineas, ita marganizaras villas lubinde vendendo, Plin. H. N. VIII, 54 in fect. 79: unum hominem vectigalis sui causa, repente leges salutis humano generi dedisse, Ibid. XXVI, 3 post med. sect. 8, *i. e.* seines Nutzens oder Verdienstes wegen, um dadurch etwas zu verdienen, Einkünfte zu bekommen: quamquam et ista iam non minima vectigalia mulris esse coeperunt, Colum. praef. post med. §. 27: Candidorum (anterum) alterum vectigal in plumā. Plin. H. N. X, 22 med. sect. 27: daher tropisch, §. E. parsimonia est magnum vectigal, Cic. Parad. VI, 3, *i. e.* ist eine große Rente, Revenüe: Nulla avium pecudumque fini, quae ferre negarat Veetigal meritae connubiale lyrae, Claudian. Epith. ad Seren 11. bb) aus Observanz oder alter Gewohnheit, §. E. wenn die Unterthanen der Provinzen den Statthalter jährlich oder zu gewissen Zeiten etwas als ein Geschenk oder Don gratuit oder unter einem andern Titel geben, §. E. vectigal praetorium, Cic. Attic. V, 21 med; das ist eben die vorher genannte observanzmäßige Abgabe an die Statthalter. Hieher gehört vectigal sedilicium (vermuthlich scil. ludorum) *i. e.* eine gewisse Abgabe oder ein Douceur der Unterthanen in den Provinzen zu den in Rom jährlich von den Aedilen zu haltenden Schauspielen, §. E. iniquo et gravi vectigali sedilicium Asiam liberasti, Cic. Q. Fr. I, 1, 9. Nor. Genit. vectigaliorum statt vectigalium, Suaeton Aug. 101. Ibid. Calig. 16. 2) Abgaben (Steuern, Zinsen ꝛc.) zu geben verbunden, steuerbar, §. E. civitas, Cic. Verr. III, 34: agri, Ibid. 6: Hannibal, §. E. et urrum Hannibal hic fit aemulus itineruм Herculis, ut ipse fert, an vectigalis stipendiariusque et servus populi Romani a patre relictus, Liv. XXI, 41 ante med.: auch mit dem Dativ deſſen, an den die Abgabe bezahlt werden, §. E. agros — Verri vectigales fuisse, Cic. Verr. III, 43: Hos (Ubios) cum Suevi — finibus expellere non potuissent, tamen vectigales sibi fecerunt, ac multo humiliores infirmioresque redegerunt, Caes. B. G. IIII, 3 extr. 3) Einkünfte oder Gewinn (Vortheil) einbringend oder verschaffend, etwas einbringend, §. E. equus, Cic. Phil. II, 25: ita ei lecti sui contumelia vectigalis est, Apul. in Apol. p. 323, 11 Elmenh. ex mercenariis aliquam, iam recusantem quotidianum illud triburum, qui vectigalis esse non possit, Colum. praefat. ante med. §. 12, doch hat Gesner die letzten Worte qui vect. esse non possit, als eine Glosse in Haken eingeschlossen.

Vectio, ōnis, *f.* (von veho) i. q. vectatio, das Tragen, es geschehe von Pferden, Wagen, Schiffen ꝛc.: daher vectio quadrupedum, §. E. illicimus etiam dominu nostro quadrupedum vectiones, quorum celeritas atque vis nobis ipsis adfert vim et celeritatem, Cic. Nat. D. II, 60, *i. e* das Reiten oder Fahren.

Vectis, is, *m.* (nach Voss. in Etymol. von vecto, nämlich quod *eo vectantur pondera*, ligno, pars, quod *palanga* dicitur, cf. Isidor. Orig. XX, 13) ist eine hölzerne oder eiserne Stange zu allerhand, §. E. 1) Lasten in Bewegung zu setzen oder fortzuschieben, Hebel, Hebebaum, Hebestange, §. E. Quo malo perterriti subito oppidani laxa, quam maxima possunt, vectibus promovent, praecipitataque muro in musculum devolvunt, Caes. B. C. II, 11: so auch eine Maschine zu bewegen, §. E. ipsum autem torcular, si non cochleis torquetur, sed vectibus (*i. e.* Preßhaspeln) et prelo (Preßbaum; premitur, ne minus etc., Vitruv. VI, 9 ante med. t so auch etwas fest zu stoßen, Stößel, Handramme, §. E. Deinde rudus inducatur, et vectibus ligneis decurtis inductis crebriter pinsatione solidetur, Ibid. VII, 1 ante med.: so auch calcentur (man stampfe) vectibus lignois ferratis, Ibid. VIII, 7 prope fin. 2) etwas zu zerbrechen oder abzubrechen, Hebel, Brecheisen, §. E. postes convulsis repagulis effractisque valvis demoliri signum (*i. e.* simulacrum Herculis ex aere) ac vectibus labefactare conantur, Cic. Verr. IIII, 43 post med.: Interim sub musculo milites vectibus infima saxa turris hostium, quibus fundamenta continebantur, convellunt, Caes. B. C. II, 11, und öfter, §. E. Terent. Eun. IIII, 7, 4. Horat. Od. III, 26, 7. Ovid. Met. XII, 459. 3) eine Thür zu verwahren, Riegel, §. E. Sunt geminae belli portae — : Centum aerei claudunt vectes, aeternaque ferri Robora etc., Virg. Aen. VII, 609. 4) zum Tragen, §. E. auf den Achseln, folglich Tragstange oder Stange, §. E. Sed plurimus infra Lin-ger imposito suspirat sacerdos (portans imaginem dei) Tectatus sudore deum, Claudian. de IIII consul. Honor. 573. Nor. der Erfinder soll Cinyra gewesen seyn nach Plin. H. N. VII, 56 ante med. sect. 57. Nor. Vectis heißt auch die Insel Wight bey England, Sueton. Vesp. 4. Plin. H. N. IIII, 16 post med. sect. 30; heißt auch Vecta, s. Vecta.

Vectito, avi, atum, are. (Frequentat. von vecto) i. q. vecto wird angeführt Cell. VIIII, 6: daher vectitari gerragen werden, §. E. vom Pferde, Wagen ꝛc.: das her fahren, reiten ꝛc., §. E. curru quadrugo

Digitized by Google

quam postulatum est: male vehi malo alio gubernante, quam ingratis vectoribus bene gubernare, Cic. Attic. II, 9 poit med. b) der reitet, ein Reiter, z. E. Sed neque vector equum, qui nuper sensit habenas, Compatibus frenis artificemque regat, Ovid. Art. III, 555: Hoc carmen media — scribe columna. Sed breve, quod currens vector ab urbe legat, Propert. IIII, 7, 84.

VECTŌRIUS, a, um, (von veho) zum Fahren oder Ueberfahren dienlich, z. E. navigium, Caes. B. G. V, 8, Transports schiff: so auch navicula, Sueton. Caes. 63: equus, Varr., ſ. Vectarius.

VECTRIX, icis, f. (von veho) 1) fahrend, überfahrend, z. E. navis, Paulin. Nol. Epist. 49 (36) sect. 8 extr. 2) fahrend i. e. auf einem Wagen oder Schiffe befindlich. 3) reitend.

VECTŪRA, ae, f. (von veho) 1) das Tragen, es geſchehe auf dem Rücken, Wagen, Schiffe ꝛc., das Fahren, die Fuhre, es geſchehe zu Wagen oder Schiff, z. E. equi idonei ad vecturam, Varr. R. R. II, 7 extr., i. e. zum Fahren; doch kann's auch zugleich zum Reiten ſeyn: milites, remiges, arma, tormenta, vecturae imperabantur, Caes. B. G. III, 32: foeni, z. E. in vecturis foeni et pabulorum et stercoris aliorumque utensilium, Colum. II, 13 (12) extr.: describere vecturas frumenti, Caes. B. C. III, 42: missus, qui pro vectura solveret, Cic. Attic. I, 3, i. e. für das Fahren zu Schiffe: vectura mercium (zu Schiffe) i. e. Ueberfahrt, Transport, Transportierung, Paul. in Pandect. IIII, 9, 4: sine periculo vecturae, Cic. ad Diverſ. II, 17 poſt init., ſcil. zu Schiffe i. e. Transport, folglich ohne Riſico der Ueberfahrt, des Transports: daher vecturam facere, Fuhren thun, fahren, durch Fahren ſich etwas verdienen, z. E. classis nostra vecturam facit et vicinarum civitatum copias reconducit, Quintil. Declam. XII, 18: Protagoram — adolescentem aiunt, victus quaerendi gratia, in mercedem missum, vecturasque onerum corpore suo factitavisse, Gell. V, 3 init., i. e. auf den Schultern getragen haben. 2) der Lohn fürs Fahren, Fracht oder Frachtgeld, z. E. Tres minas pro istis duobus praeter vecturam dedi, Plaut. Most. III, 2, 138: ſo auch huic tamen tantae rei praemium vectura persolvit, Senec. Benef. VI, 15 prope fin.

VECTŪRĀRIUS, a, um, (von vectura) mit Fahren oder Fuhren ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. boves vecturarios i. e. Zichochſen, Cod. Theod. XIIII, 6, 1: daher vecturarius (homo) ein Fuhrmann, Kutſcher, Ibid.

VECTURIO, onis, Plur. Vecturiones, ein Volk in Britannien und zwar von der Nation der Picten (Pictorum), Ammian. XXVII, 8 (18).

VECTUS, a, um, ſ. Veho.

VEDIANTII, orum, ein Alpiſches Volk am Fluſſe Varus, folglich an den Gränzen Galliens und Italiens, Plin. II. N. III, 5 ante med. sect. 7: daher Vedianius, a, um, z. E. marronis Vedisantibus, Inscript. ap. Spon. misc. erud. antiq. p. 104.

VEDIUS, 1) heißt der Pluto, z. E. animarum, quas Vedius adiudicarit, impietas, id est, Pluton quem etiam Ditem Veiovemque dixere, Martian. Cap. 2. 2) auch iſts eine römiſche Familienbenennung, Vedius, a, um, 3) Adiect. Verdiſch. 2) Subſtant. z. E. Vedius Pollio, der aus Zorn die Sclaven, die etwas verſehen hatten, in den Fiſchteich werfen ließ, und dies auch einmal in Gegenwart des K. Auguſtus, der bey ihm aß, thun wollte, aber vom Auguſtus daran verhindert wurde, Plin. H. N. VIIII, 23 sect. 39 und cap. 53 sect. 78. Senec. de ira III, 40 und de Clement. I, 18: auch wird in der Erneſtiſchen Clav. Ciceron. angeführt P. Vedius, Cic. Attic. V, 1, welche Stelle ich aber nicht habe finden können.

VEDRA, ae, ein Fluß in Britannien, Ptolem.

VEFLĀMEN, inis, m. (von ve und flemen) i. e. vielleicht eigentlich minor Flamen, folglich der es nicht wirklich iſt, es aber werden wird oder geweſen iſt, z. E. C. Mucius Brutianus Faultinus Antoninus Veflam. Aug. P. P. P. etc., Inscript. ap. Gruter. p. 364 n. 1 poſt med.: auch führt Neapolis ad Ovid. Fast. III, 445 p. 131 zwey dergleichen Aufſchriften an, als P. Iulius Honoratianus Ve Flamen Augusti, und aus einer unvollſtändigen, — Facis Iuliae Veflam. etc.

VĒGEO, ēre, (ſcheint dem Veiſius in Etymol. einerley Urſprungs mit vigeo zu ſeyn) 1) erregen, in Bewegung ſetzen, lebhaft machen, z. E. aequora vegetis ventis, Enn. ap. Non. cap. 2 n. 876: animos Venus veget, Pompon. ibid.: Liber non ob licentiam linguae dictus est inventor vini, sed quia libetat servitio curarum animum et adserit, vegetque et audaciorem in omnes conatus facit, Senec. de Tranquill. 15 prope fin.: E quibus una tamen sit et haec quoque causa necesse est, Quae vegeat motum signis, Lucret. V, 533: Et moderarier hunc frenis dextraque vegere (equum), Ibid. V, 1297, doch hat hier Edit. Creech. vigere i. e. pugnare. 2) lebhaft ſeyn, munter ſeyn, z. E. Nec natus est, nec morietur, viget, veget utpote plurimum, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 876.

VĒGE-

Digitized by Google

Vehela, ae, *f.* (von veho) Fahrzeug, Wagen, z. E. Scythicis vehelis, Capitol. in Maximin. 13, doch lesen Andre vehiculis, und so hat Edit. Obrecht.

Vehemens, tis, (die Etymologie scheint hier sehr dunkel und ungewiß zu seyn. Da das Wort wie ein *Participium* aussieht, so fragt sichs, ob man ein Verbum vehemo, ere annehmen dürfe: es könnte auch aus dem Griech. ἑκμενὴς i. e. vehemens kommen, oder doch danach gebildet seyn, nämlich ve statt ex, folglich vehemens, oder vehemens. Einige leiten es her von veho und mens, gleichsam vehens mentem; Andere a vi mentis; Andere von ve und mens: Gellius XVI, 5, nach dem er gesagt hatte, ve vergröbere bald, bald vermindere, spricht: vehemens — a mentis vi atque impetu dicitur) heftig, von Menschen oder Thieren, *i. e.* hitzig, die Mittelstraße übertreibend, heftig verfahrend oder gesinnt, z. E. se vehementem praebere in aliquem, Cic. Catil. III, 6: vehemens es nimis, Terent. Heaut. III, 1, 31: vehemens in alios, Cic. Sull. 31: ita vehemens acerque venit, Cic. Caecin. 10: porrorne in eos esse vehemens cet., Cic. Verr. V, 40: nimium es vehemens feroxque natura, Cic. Vatin. 2: lupus, Horat. Epist. II, 2, 28: canis, Phaedr. II, 3, 1: ferner maledictum, Terent. Ad. Prol. 17: exordium, Cic. Orat. II, 78: genus dicendi, Ibid. 49: incitatio, Ibid. 43: minister vehemente opera, Horat. Epist. I, 13, 5 *i. e* der im Dienen oder in der Geschäftigkeit die Mittelstraße übertreitet, sich der Sache zu sehr annimmt, folglich zu dienstferrig, sich in der Dienstleistung gar sehr oder zu sehr angreifend ꝛc.: senatusconsultum, Cic. Catil. I, 1 extr., *i. e.* heftig, scharf, strenge: daher 1) heftig *i. e.* stark, groß, sehr wirksam, z. E. fuga, Hirt. B. G. VIII, 48: vehementius telum, Liv. VIIII, 19: causa vehemens ad obiurgandum, Terent. Andr. I, 1, 122: incitatio, Cic. Orat. II, 43: brassica vehementissima, Cato R. R. 157, *i. e.* von starker Wirkung oder Kraft: medicamentum efficacius et vehementius, Scrib. Larg. 70: adsiduo et vehementi frigidis usu, Sueton. Aug. 80: vehementior somnus, Plin. H. N. XX, 22 post init. sect. 87: vehementior vis frigorum et colorum, Ibid. XVII, 24 post med. sect. XXXVII. 9: vehementissimae calcis duobus partibus, Ibid. XXXVI, 23 init. sect. 52: ventus, Auct. B. Hisp. 3: clamor, Ibid. 31: ictus, Lucret. VI, 310: imber, Ibid. 516: vehemens violentia vini, Ibid. III, 481: vehementior capitis dolor, Plin. H N. XXIV, 9 ante med. sect. 38. 2) starf, z. E. viris, Colum. III, 1, 5, *i. e.* stark wachsend: palus, Colum. IIII, 12 init., starker Pfahl *i. e.* dicker: so auch staturnina vehementiora, Ibid. 16 §. 2. Nor. Die beyden kurzen Sylben Vehe werden bey Dichtern auch als eine lange betrachtet, z. E. Lucret. III, 153. Horat. Epist. II, 2, 28.

Vehementer, *Adv.* (von vehemens) 1) heftig *i. e.* mit Heftigkeit, z. E. agere, Cic. Phil. VIII, 5: nisi forte, quae vehementer, acriter, animose fiunt, irasunde fieri suspicamur, Cic. Tusc. III, 25: incusare aliquem, Caes. B. G. I, 40: Quintum puerum, adeps vehementer, Cic. Attic. X, 7 post med.: vehementius minari alicui, Cic. Verr. III, 16 extr.: vehementius hominum mentes perturbare, Caes. B. G. VII, 24: vehementissime proeliari, Hirt. B. G. VIII, 30: vehementissime contendere, Caes. B. C. III, 17: vehementissime ad virtutem accendi, Sallust. Iug. 4: vehementius incitare, Caes. B. C. II, 41: vehementissime se exercere, Cic. Orat. I, 33: daher 2) heftig oder stark oder sehr, insgemein übersetzt man es sehr, z. E. vehementer etiam atque etiam te rogo, Cic. ad Cupien. in Epist. ad Attic. XVI, post Epist. 16: so auch Ibid. ad Plane. et ad Capiton. Cic. ad Div. XIII, 70 und 79: a te vehementer rogo, Cic. ad Diverf. XIII, 74: hoc mihi erit vehementer gratum, Ibid. 67: Id mihi vementer gratum erit, Ibid. 37, oder Erit mihi vehementer gratum, Ibid. 39: Est autem etiam vehementer utile iis, qui etc., Cic. Offic. II, 18 prope fin., *i. e.* sehr: erit mihi vehementissime gratum, Ibid. 32: quae res nos vehementer fefellit, Ibid. XII, 15 post init.: vehementer admirans, Cic. Acad. IIII, 19 post med.: prodeste vehementissime, Scrib. Larg. 70: hoc Antiocho vehementissime displicet, Cic. Acad. IIII, 43: vehementer velim, Terent. Eun. V, 8, 39: simulare, Sallust. Cat. 41 (42): vehementer ad me pertinet, Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 8. Auch kann man aus n. 1 hieher ziehen vehementissime se exercere in re, Cic. Orat. I, 53. Wie denn Manches zu n. 1 und 2 zugleich gehören kann, z. E. dolet vehementer, Terent. Ad. IIII, 5, 48: adcendi, Sallust. *f.* vorher.

Vehementesco, ere, (von vehemens) heftig werden, stark werden, z. E. passio, Coel. Aur. Tard. I, 2: fluorem vehementescere, Ibid. IIII, 6 extr.

Vehementia, ae, *f.* (von vehemens) Heftigkeit, Stärke, z. E. des Geruchs ꝛc., z. E. odoris, Plin. H. N. XIII, 8 sect. 16: saporis, Plin. H. N. XVIIII. 5 post med. sect. 27: vini, z. E. Virium plus Surrentina (vina), auftteritatis Albana, vehementiae minus Falerna habent, Plin. H. N. XXIII, 1 med. sect. 21, *i. e.* Stärke: frangitur vehementia eius (scil. omphacii) melle

Digitized by Google

Digitized by Google

Ibid. 111: ſo auch Siculi iuvenes (Amphinomus et Anapus) vexerunt (ſcil. humeris ſuis) parentes ſuos, Senec. de Benef. III, 37: ſo auch humero vehere, Horat. Sat. I, 1, 48: ſo auch von Thieren, z. E. taurus, qui vexit Europam, Cic. Nat. D. I, 28: (equus) dominum vehet, Horat. Epiſt I, 10, 40: da es dann auch zuweilen ziehen heißt, z. E. den Wagen ziehen, z. E. triumphantem (Camillum) albi vexerant equi, Liv. V, 28 init.: currum vehebant equi, Curt. III, 3, 11: muli vehunt aurum, Ibid. VIII, 7, 11: ſo auch te, Bacche, vexere tigres, Horat. Od. III, 3, 14. Auch ohne Accuſativ, z. E. Minutim autem equus ambulans commodius vehit, et pulchrius videtur incedere, ſcil. hominem, Veget. de re vet. I, 56 (Al II, 28) extr.. i. e. es trägt ſeinen Reiter beſſer, bequemer; doch kann's auch bloß heißen ſeyn, i. e es geht beſſer, bequemer. Auch ſagt man von dem, der zu Pferde etwas bringt oder trägt, vehere, z. E omnia — Romam ſupped-tabantur, ceterum adeo exigue, ut militi occupato ſtationibus vigiliisque et opere eques folliculis in caſtra frumentum veheret, Liv. VIII, 13 extr. b) zu Waſſer: da man dann ſagt aqua vehit, navis vehit, nauta vehit cet., z. E. nauta, qui illas vexerat, Terent. Phorm. III, 1, 9: Tagus unne ſuo vehit aurum, Ovid. Met. II, 251: hi, quos vehit unda, ſepulti, Virg. Aen. VI, 326: flumina vehunt aurum, Curt. VIII, 9, 18: Euphrates limum vehit, Ibid. V, 1, 29. c) zu Wagen, z. E. Ruſticus e lucoque vehit, male ſobrius ipſe Uxorem plauſtro progeniemque domum, Tibull I. 10 (11), 51: Quid? non Tantalides (i. e. Pelops), agitante Cupidine currus, Piſaeam (i. e. Hippodamiam) Phrygiis vexit eburnus equis (i. e. curru), Ovid. Trift. II, 386. d) auch von andern Dingen, z. E. aura vehit (navem), Valer. Flacc. III, 34: cum (Formica) vehit ore cibum, Ovid. Art. I, 94: vehunt prorae Centauros ſaxa minantes, i. e. habent Centauros, tanquam ſignum, Prop. IIII. 6, 49: Tres notus hibernas immenſa per aequora noctes Vexit me violentus aqua, Virg. Aen. VI, 356: currus ſinguli vehebant ſenos viros, Curt. VIII, 14, 31: Sed maxime proderit, poſt ſenos dies in vaſa munda transferre (oleum); melius, ſi (vaſa) acetum vexerunt, Pallad. Novembr. 20 §. 3. i. e. in ſich gehabt haben: Dum coelum ſtellas, dum vehet amnis aquas, Tibull. I, 4, 66: non tamen irritum, Quodcunque retro eſt (i. e praeteriit), efficiet, neque Diſſinget infectumque reddet, Quod fugiens ſemel hora vexit, Horat. Od. III, 29, 47, i. e herzugebracht hat: Nos (ſagen die Sirenen zu dem vorbey ſegelnden Ulyſſes) grave certamen belli, clademque tenemus, Graecia quam Troiae divino numine vexit, Cic Fin. V, 18 poſt med. (als Ueberſetzer des Homer) i. e der Stadt Troja gebracht, verurſacht hat: Quod ſi ardua Typhyn Navis ob innocuae meritum ſic gloria vexit etc., Claudian B Get. 11, i. e. erhoben hat: daher Paſſiv. Vehi getragen oder gebracht, geführt oder getahren werden, oder fahren, reiten ꝛc, nachdem curru, equis, equo, navi und dergleichen dabey ſteht oder gedacht wird, z. E. curru vehi, Cic. Divin. II, 70: iunčto vehiculo vehi, Liv. XXXIIII, 1: vehiculis, qui (i. e. quibus) vehar, Plaut. Aul. III, 5, 28: Vectus es in niveis, Poſtume, victor equis, Ovid. Faſt VI, 724, i. e. auf einem mit weißen Pferden beſpannten Triumphwagen: curru vectus, Ovid. Met. V, 360. Vellei. II, 82: vehebatur in eſſedo, Cic. Phil. II, 24: vehi in navi, Cic. Nat. D. III, 37: navem, in qua fuerat vectus, Nep. Chabr. 4: vehor puppe, Ovid. Heroid XVI, 113: Magis (eſt tranquillus), quem mare, quo ambo eſtis vecti, Plaut Stich. IIII, 1, 25: rate parva vectus, Ovid. Met I, 319: Nempe equo ligneo (ſtatt nave) per vias caeruleas (i. e. mare) eſtis vectae, Plaut. Rud. I, 5, 11: unde huc vectae ſumus (ſcl. nave), Ibid. 9: ignotus ad litora vectus, Virg. Aen. VII, 124: ventoſa per aequora vectus, Ibid. VI, 335: ventoſa per aequora vectum, Ovid. Heroid. XVII, 5: Ergo ego nunc rudis Adriaci vehar aequoris hoſpes Propert. III, 21 (20), 17: Deinde per Ionium (mare) vectus etc., Ibid. 19: Nudus ab inferna, ſtulte, vehere rate, Ibid. III, 5 (4), 14 (III. 3, 30): Lyncibus in caelum vecta Ariadna tuis, Ibid. III, 17 (15), 8: navis lenibus ventis vecta, Quintil. X, 7 init.: vehi per urbem, ſcil. curru, Cic. Pif. 25 med.: eos ſingulos in equos ſuos adcipientes equites adſuefeceruni vehi poſt ſeſe, Liv. XXVI, 4, ſcil. eodem equo, reiten: equus, in quo veheber. Cic. Divin. II, 68: equo citato vehitur, Nep. Dat 4: Nympha vehitur piſce. z. E. Piſce vehi quaedam (ſcil. Nymphae), Ovid. Met. II, 13. Folglich ſagt man vehi curru, equo, navi und in curru, in equo, in navi et. Auch heißt vehi ſich wohin bewegen, fortſchreiten; z. E. totum animal movebatur, ſed immoderate et forruitu, ut ſex motibus veheretur, Cic. Univerſ. 13, ſtatt ferretur: ſo auch von den Bienen, z. E. apes liquidum trans aethera vectae. Virg. Aen. VII, 65. Man ſieht, daß hier vehi faſt überall wie ein Deponens ſteht. Auch mit dem Accuſativ, befahren, durchfahren ꝛc., z. E. maris omnia vecti. Virg. Aen. I, 524 (528): auch heißt vehere gehen,

Digitized by Google

Digitized by Google

riter pietate vel armis egregius, Virg. Aen. VI, 769: Pectora Fabricii donis invicta vel armis, Claudian. B. Get. 132: daher es auch oft doppelt (auch mehrmals) ſteht, *i. e.* theils — theils, z. E. vel adſpector, vel particeps, vel ſocius, Cic. ad Diverſ. II, 7: cum tu omnibus vel ornamentis vel praefidiis redundares, Ibid. III, 10 §. 14: vel quod tanta res erat, vel quod nondum audiremus vel quia cet., Ibid. XV, 1 init. 3) auch oder auch ſo gar oder ſo gar, z. E. per me vel ſtertas licet, Cic. Acad. IIII, 29: Hoc quidem adſenſu vel tres armati quamlibet multitudinem arcuerint, Liv. VIIII, 24 med.: Nam iſto quidem modo vel conſulatus virtuperio eſt, ſi conſulum — peccata collegeris, Cic. Leg. III, 10 in.: tamen facile me paterer, vel illo ipſo acerrimo iudice quaerente, vel apud Caſſianos iudices — pro Sex Roſcio dicere, Cic. Roſc. Am. 30 extr., wo das zweyte vel oder bedeutet; jedoch kann auch hier das erſte vel entweder ſeyn: vel Priamo miſeranda manus, Virg. Aen. XI, 259: ſi nullo alio pacto, vel fenore (ſcil. ſumeret argentum), Terent Phorm. II, 1, 71, wo doch andre Edd. das vel nicht haben; et unum vel adverſus omnes ſatis eſſe, Liv. II, 44 poſt init., und öfter, z. E. Ibid. XXXXIIII, 5 extr. 4) oft dient es zur Anführung einer Sache oder Perſon zum Beyſpiele: da es dann zum Exempel überſetzt wird, z. E. Raras ruas quidem, ſed ſuaves accipio literas: vel, quas proxime adceperam etc., Cic. ad Diverſ. II, 13 in.: ſo auch Quam ſint moroſi, qui amant vel ex hoc intelligi poteſt etc. Ibid. VII, 15 in.: Amoris quidem rui, quoquo me verti, veſtigia: vel proxime de Tigellio cet., Ibid. 24 in. und öfter, z. E. Terent. Heaut. IIII, 6, 2. Ibid. Hec. I, 1, 3. Auch könnte man hieher ziehen, Vel cum ſe pavidum contra mea iurgia fingit Artificis ſcelus, Virg. Aen. XI, 406: Vel mea cum ſaevis etc., Horat. Epod. XII, 13. Not. Es ſcheint in dieſen Fällen ſtatt velut zu ſtehen. Doch paßt in ſolchen Fällen auch zuweilen ſo gar. 5) Oft ſteht bey ſuperlativis, ſtatt quam oder longe, *i. e.* es vermehrt, z. E. fructum vel maximum cepi, Cic. ad Diverſ. V, 13: exercitationis vel maximae, Cic. Orat. II, 27: vel maxima auctoritas, Liv. XXXVI, 41: Huius victoriae vel maxima fuit laus, quod etc., Nep. Ageſ. 4: nervorum vel minimum, ſuavitatis vel plurimum, Cic. Orat. 26: ſenatorem vel tenuiſſimum, Cic. Verr. Act. I, 16: cum Sophocles vel optime ſcripſerit Electram, Cic. Fin. I, 2: ſo auch ſtatuere enim, qui ſit ſapiens, eſt vel maxime ſapientis, Cic. Acad. IIII, 3 poſt med., *i. e.* gar recht ſehr: ſo auch locus vel maxime neceſſarius, Cic. Fin. I, 20 in., und ſo ſteht dieſer vel maxime ſtatt quam maxime, z. E. Cic. Orat. III, 9 prope fin. Cic. Sext. 62. Cic. Partit. 33. Q. Cic. petit. conſ. 14: ſo auch illud vel maximum eſt, Cic. Tuſc. I, 22 med.: cuius vel maxima auctoritas cet., Liv. XXXVI, 41, wie Drakenborch aus einigen Codd. MSS. drucken laſſen; andre Edd. haben ut maxima, welches eben das bedeutet.

Vela, ae, *f.* eine gewiſſe Getreideart, i. q. irio, z. E. Irionem inter fruges ſeſamae ſimilem eſſe diximus, et a Graecis eryſimon vocari: Galli velam adpellant, Plin. H. N. XXII, 25 poſt med. ſect. 75 Hard., wo ältre Edd., z. E. Elzev., etc. velarum haben.

Vēlābrensis, e, in der Gaſſe Velabrum befindlich, oder von daher, dahin gehörig, z. E. caſeus, Martial. XIII, 32, 2: ſo auch Et Velabrenſi maſſa recocta foco, Ibid. XI, 53, 10. *i. e.* caſeus Velabrenſis: denn dort wurde eine beſondre Art Käſe zubereitet.

Vēlābrum, i, *n.* eine gewiſſe Gaſſe oder Fläche in Rom am Aventiniſchen Berge und zwar zwiſchen dieſem Berge und dem Palatiniſchen und Capitoliniſchen, wo die Oelverkäufer (Plaut. Capt. III, 1, 29) und Käſehändler (ſ. Velabrenſis) feil hatten, z. E. Cic. ad Brut. Epiſt. 15 med., in Velabro ſacrificium facere cet.: und öfter, z. E. Horat. Sat. II, 3, 229. Ovid. Faſt. VI, 405. Tibull. II, 5, 33. Propert. IIII, 9, 5. Plaut. Capt. III, 1, 29. Liv. XXVII. 37 extr. Woher der Name komme, weiß man nicht gewiß; vielleicht von vela ſtatt vehela, von veho, weil der Ort an der Tiber lag, folglich man oft da fuhr oder landete; auch die Tiber ehemals da oft auszutreten pflegte (ſ. Tibull. II, 5, 33. Propert. IIII, 9, 5. Ovid. Faſt. VI, 401 ſeqq.), folglich man da auf Kähnen fuhr: auch Varro L. L. IIII, 7 extr. leitet es von veho her. Andre leiten es her von velum, welche Ableitung ohne Grund iſt, auch von Voſſ. in Etymol. verworfen wird.

Vēlāmen, inis, *n.* (von velo, are) i. q. velamentum, jede Hülle, Decke, Binde, Schleyer, Kleidung, Kleid, Gewand, Ovid. Met. VI, 566. Ovid. Faſt. VI, 579. Ovid. Art. III, 267. Virg. Aen. I, 649 (643): auch Tacit. Germ. 17. Senec. ad Helv. 11: clari velamen honoris *i. e.* veſtis, inſigne magiſtratus, Iuvenal. III, 178: purpureas veſtes, velamina nota *i. e.* ſein gewöhnliches Gewand, das er bey Leichen getragen hatte, Virg. Aen. VI, 221; da es dann Appoſition iſt.

Vēlāmentum, i, *n.* (von velo, are) i. q.

Digitized by Google

Digitized by Google

ist zu hart und weit hergeholt, und der ganze Wein ist etwas dunkel, welches sonst Ciceros Fehler nicht ist. Vielleicht soll Velitarem (von Velas i. e aus Velia, wo vielleicht sich Petrus damals aufhielt) statt velit in veteres werden: wenigstens schickt es sich besser. Es mag in Velia viel scurras gegeben haben. Vielleicht ist auch die ganze Lesart nicht richtig. Sollte sie aber richtig seyn, so ist veles neckend: wie denn dies vielleicht die erste Bedeutung ist.

Vēlĭa, ae, *f.* 1) eine Stadt in Lucanien, am sinu Paestano, Horat. Epist. I, 15, 1. Plin. H. N. III, 5 post med. (gegen das Ende) sect. 10. Gell. X, 16 in. Mela II, 4. Liv. XXVI, 39. Cic. ad Diverf. VII, 19 und 20. Cic. Phil. I, 4: hieß vorher Helia, Plin. H. N. III, 5 loc. cit. Die Griechen nennen sie Ἐλέα, folglich Ἐλέα, und so sieht dieser Name Cic. Nat. D. III, 43: daher Eleates, s. Elea. Gellius X, 16 in. sagt, die Einwohner ex terra Phocide (statt Phocaea, s. von dieser Verwechslung in Phocis) hätten theils diese Stadt, theils Massilie erbaut; daher kommt Velienfis und Velinus s. jedes besonders 2) ein Hügel in Rom am Markte, Varr. L. L. IIII, 8 extr. Liv. I, 7. Cic. Att. VII, 13 post med., wo es nicht etwa in den dieſſen Zeiten ein Flecken oder Städtchen oder Dorf gewesen ist, das hernach mit zu Rom gezogen worden, folglich wäre n. 2 und 3 einerlen. 3) eine ehemalige Stadt im alten Latium, die untergegangen ist: daher Velienſis, die Einwohner, angeführt werden, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, wo nicht n. 2 und 3 zu vereinigen, s. vorher. 4) eine Stadt im Sabinischen, daher lacus Velinus cer., s. Velinus wo man nicht n. 3 und 4 vereinigen und sagen muß, ehemals habe das Sabiniſche mit zu Latium gehört; welches wohl angeht: dann würde meine vorherige Vermuthung, daß n. 2 und 3 zu vereinigen, wegfallen. 5) eine Stadt in Hispania Tarraconenſi, Ptolem.: daher Velienſes, die Einwohner, Plin. H. N. IIII, 3 post med. sect. 4.

Vēlĭas, ātis, 1) Plural. Veliates, ium, ein Volk in den Gebirgen Liguriens, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 7. 2) Veliates. ium, ein anderes Volk in Italien, und zwar in Gallia Cispadana, Plin. H. N. III, 15 extr. sect. 20. 3) s. auch Veles gegen das Ende.

Vēlĭensis, e, in, aus, oder bey Velia, dahin gehörig, Velisch, a) in Lucanien, s. E. sacerdotes, Cic. Balb. 24 prope fin.: de Caliphana Velienſe, Ibid.; Velienſes, die Einwohner, Ibid. 2) in Latium, s. E. Velienſes, die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9, s. oben Velia. 3) in Spanien: daher Velienſes, die Einwohner, Ibid. cap. 3 post med. sect. 4, s. oben Velia.

Vēlĭfer, a, um, (von velum und fero, *i. e.* ferens velum vel vela) Segel tragend, s. E. carina, Ovid. Met. XV, 719. Properr. III, 9 (7), 35: malus, Valer. Flacc. I, 126: venti, Senec. Thyeſt. 129.

Vēlĭfĭcātĭo, ōnis, *f.* (von velifico oder velificor) Aufſpannung der Segel, das Segeln, s. E. ut in navigando tempeſtati obſequi artis eſt, etiamſi portum tenere non queas; cum vero id poſſis mutata velificatione adſequi, ſtultum eſt, eum tenere cum periculo curſum, quem, ceperis, potius quam eo commutato eo, quo velis, eadem pervenire nec etc., Cic. ad Diverſ. I, 9 post med. s. 60.

Vēlĭfĭcĭum, i, n. (von velificor oder velificus) 1) das Segelmachen. 2) die Aufſpannung der Segel, das Segeln, s. E. velificia primum invenit Iſis; nam dum quaerit — filum ſuum, rate velificavit, Hygin. fab. 277 (oder ultim).

Vēlĭfĭco, avi, atum, are, (von velum und facio *i. e.* vela facere) i. q. velificor, 1) Segel machen, s. E. Namque iis (ſcirpis) velificant, non in Pado tantum navecti verum et in mari piſcator etc., Plin H. N. XVI, 37 post med. sect. 70, machen Segel daraus, oder aber durch ihre Hülfe segeln ſie ꝛc. 2) die Segel aufſpannen: daher ſegeln, s. E. per aquas, Properr. IIII, 9, 6; per ſumma aequorum velificant, (conchae Venerise), Plin. H. N. VIIII, 33 extr. sect. 52: Namque iis (ſcirpis) velificant non in Pado tantum etc., Plin, ſ. vorher: rate velificavit, Hygin. fab. 277: velificantes, Flor. III, 7, welches auch von velificor ſeyn kann: daher velificatus, a, um, durchſegelt, durchſchiffet, s. E. Athos, Iuvenal. X, 174.

Vēlĭfĭcor, ari, i. q. velifico, 1) Segel machen. 2) die Segel aufſpannen, ſich nach dem Winde einrichten: daher 1) ſegeln, s. E. Una ratis fati nostros portabat amores Caerula ad infernos velificata lacus, Propert. II, 28 (21), 40. 3) begünſtigen, s. E. honori ſuo, s. E. Quod ſi quis veſtrum ſpe ducitur, ſe poſſe turbulenta ratione honori velificari ſuo, — id ſperare deſinat, Cic. Agr. I, 9 post med., *f. e.* zu befördern ſuchen: favori civium, Flor. I, 9: alicui, Cael. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 10 med.

Vēlĭfĭcus, a, um, (von velum und facio, ſtatt vela faciens, oder auch von velificor) 1) Segel machend. 2) ſegelnd, s. E.

Digitized by Google

Digitized by Google

lem.), eine Stadt in Obermösien an den Gränzen Niedermösiens.

Vellātes, ium, ein Volk in Gallien, und zwar in Gallia Aquitan., Plin. H. N. III, 19 sect. 33.

Vellātūra, ae, *f.* statt vehelatura, (von vehela, veho) das Fahren, Fuhrwesen, z. E. vellaturam facere, Varr. R. R. I, 2 med. §. 14, *i. e.* das Fuhrwesen treiben, Fuhrmann seyn ꝛc.

Vellava und Vellavi, s. Velauni.

Vellaunodūnum, i, eine Stadt in Gallien, und zwar in Gallia Lugdunensi s. Celtica, im Gebiete der Senoner (Senonum) zwischen den Flüssen Seine und Loire, Caes. B. G. VII, 11 und 14.

Vellegia, ae, Stadt im innern Lybien, Ptolem.

Vellēiānus, a, um, von einem Vellejus herrührend oder benannt, dahin gehörig, Vellejisch. z. E. senatus consultum, Paul. in Pandect. XVI tit. 1 (welcher Titel ad SCtum Velleianum überschrieben ist) leg. 1, und Ulpian. in Pandect. leg. 2 §. 4, *i. e.* vom C. Vellejus Tutor, der nebst dem Silanus Consul gewesen, benannt. Diese beyden Männer stehen Ulpian. ibid. leg. 2 §. 2. Inscript. ap. Gruter. p. 470 n. 1 und 2.

Vellēius, a, um, eine römische Familiennenennung, 1) Adiect. Vellejisch, z. E. lex Iunia Velleia, Institut. Iustinian. II, 3 med.: auch bloß lex Velleia oder Velleia, Scaevola in Pandect. XXVIII, 2, 29 §. 5 seqq. Ulpian. in Pandect. XXVIII, 3, 3 §. 1. 2) Substantiv. da dann die Mannsperson Velleius, das Frauenzimmer aber Velleia heißt, z. E. Velleius Paterculus, ein Geschichtschreiber unter dem K. Tiberius, seine römische Geschichte geht bis auf den Tod der Livia: C. Velleius, ein römischer Rathsherr, Freund des Redners L. Crassus, und Epicurdischer Philosoph, Cic. Orat. III, 21. Cic. Nat. D. I, 6: L. Velleius Tutor, s. Velleianus.

Vellĕreus, a, um, (von vellus) aus Fell oder Wolle, z. E. crumenae, Ascon. Ped. ad Cic. Verr. Act. I, 8.

Vellica, eine Stadt in Spanien und zwar oben in Hispania Tarraconensi nicht weit vom Flusse Ebro (Iberus) in Cantabrien, im Gebiete der Concanorum, Ptolem., auch glaubt Grävius, daß Flor. IIII, 12, 49 Vellicae statt Belgicae zu lesen sey, auch haben einige ältere Edd. Vellicae.

Vellĭcātim, Adverb. (von vellico, are) hie und da gerupft: daher stückweise, nicht zusammenhangend, eins hie, das andere dort, z. E. schreiben, erzählen, Sisenna ap. Gell. XII, 15 und ap. Non. cap. 2 n. 758 und 911.

Vellĭcātio, ōnis, *f.* (von vellico, are) das Zupfen, Zupfen, folglich Nehen, z. E. Tunc enim pura mens est, et soluta omnibus malis, cum non tantum lacerationes, sed etiam vellicationes effugerit, Senec. de vita beata 5 post med.: derrimenta, iniurias, convicia, vellicationes contemnamus, Ibid. de ira III, 43 extr.

Vellĭco, āvi, atum, are (Frequentativ. von vello, ere) rupfen, zupfen, raufen, kneipen, z. E. cornix vulnurios vellicat, Plaut. Most. III, 2, 146: Huic puer, quem in ius producturn, quid fieret, interrogabat, ex paedagogo se vellicari respondit, Quintil. VI, 1 post med. §. 41: setas alicui, z. E. Cui deus adridens horrendas pectore setas Vellicat, Nemesian. Ecl. III, 32: vellicata blande auricula suscitavit, Paulin. Nol. Epist. 36 (46), sect. 3: daher 1) tropisch, zupfen, kneipen *i. e.* mit Worten durchziehen, anstechen, sticheln, z. E. si — contemplent, conspiciant omnes, nutent, nictent, sibilent, vellicent, vocent, molesti sint, occentent ostium, Plaut. Merc. II, 3, 73: more hominum invident, in conviviis rodunt, in circulis vellicant, Cic. Balb. 26 in.: Men' moveat cimex Pantilius, aut cruciet, quod Vellicet absentem Demetrius? Horat. Sat. I, 10, 79: nullum est tam plenum beneficium, quod non vellicare malignitas possit, Senec. Benef. II, 28 extr.: auch kränken, z. E. et te vellicet (puella) scil. durch Eifersucht, Jalousie, Propert. II, 5 (4). 2) von der Biene, z. E. Minime mellifica (est apis) quod nullius opus vellicans facit deterius, Varr. R. R. III, 16 §. 7. *i. e.* saugen oder stechen. 3) tropisch, rupfen oder kneipen *i. e.* ermuntern, z. E. animum, z. E. Potius excitandus e somno et vellicandus est animus, admonendusque, naturam nobis minimum constituisse, Senec. Epist. 20 extr.

Vellĭmen, Inis, n. i. q. vellus, kommt vielleicht nicht vor; aber Einige wollen Varr. R. R. II, 11, 9. wo die Worte sind, quam (lanam) demtam ac conglobatam alii vellera, alii velumina adpellant, lieber vellimina statt velumina lesen.

Velliocasses, ium, s. Vellocasses.

Vello, velli und vulsi (volsi), vulsum (volsum), 3. rupfen, abrupfen, raufen, ausraufen, zaufen, z. E. lanam, Varr. R. R. II, 11, 9. scil. an den Schafen, folglich rupfen, abrupfen, da Andere diese Wolle abzuscheeren pflegen: so auch oves, z. E. Oves non ubique tonden-

Digitized by Google

VI, 249: daher 1) das ganze Schaffell *i. e.* Haut und Wolle a) theils am Leibe des Schafes, Virg. Ecl. III. 96. Tibull. II, 1, 6. Ovid. Her. XVIII, 124: so auch atri velleris agnam etc., Virg., s. vorher: theils abgezogen, Virg. Aen. VII, 95. Ovid. Fast. III, 654. V, 102. Colum VII, 4, 4: auch statt Schaf oder Lamm, i. q. cultrosque in pecora velleris atri Conicit *i. e.* agnae agnae s. agnae vellere atro. Ovid. Met. VII, 244: daher a) jedes Fell oder jede Thierhaut, s. B. des Löwen, Ovid. Fast. II, 339. V, 396: des Hirsches, Ovid. Met. III, 197. VI 593: vellera frina, *i. e.* der wilden Thiere, Ibid. XI, 4. 3) was aus Wolle ist, s. B. Paroulia vellera, Stat. Sylv. V, 3, 8 Coll. den Scheitel des Dichters damit zu schmücken, *i. e.* Binde, für den Scheitel oder zu Befestigung der vor ers oder Ephenkränze 4 was der Wolle der Schafe ähnlich ist, s. B. Vellaque ut foliis depectant tenuia Seres. Virg. Georg. II, 121 *i. e.* Seide oder Baumwolle: Tenuia nec lanae per caelum vellera ferri, Ibid. I, 397, *i. e.* dünne Wölkchen: iam tarior aër Ut par Phoebus aquis, denſus in vellera nubes Sparserat, et nodes ventura luce rubebant, Lucan. III, 124: Adſpice, quam denſum iacitarum vellus aquarum Deſluat in vultus Caeſaris inque ſinus, Martial. IIII, 3, 1 *i. e.* nix.

VĔLO, avi, atum, are, (ſcheint verwandt zu ſein mit palla, pallium etc., und mit dem hebräiſchen נלה *i. e.* latuit; Niph., niphla נִגְלָה *i. e* occultatus vel occultus fuit; oder iſt von velum, cf. Voſſ. Etymol.) verhüllen, bedecken, s. E. mit einem Rocke, Tuche ꝛc., ja auch mit einem Faden ꝛc., s. E. capita amictu, Virg. III, 645. VIII, 33: tempora myrto, Ibid. V, 72: tempora vittis, Ovid. Pont. III, 2, 75: varices (togae), Quintil. XI, 3, 143: Maritus ex diutino morbo circa velanda corporis, ulceribus putreſcebat, Plin. Epiſt. VI, 24: allium tenuiſſimis velatur membranis, Plin. H. N. XVIIII, 6 poſt med. ſect. 34: aliis eſt villis, velet gulam *i. e* obſtringat, Pompon. ap. Non cap. 4 n. 479: quem duplici velat, Horat. Epiſt. I, 17, 25: ſo auch velatus, a, um, s. E. caput, Cic. Nat. D. II, 3 extr.: Quia (toga) velatus proceſſit, Liv. III, 26 prope fin.: cunnum velatum ſtola, Horat. Sat. I, 2, 71: daher 1) umwinden, umbinden, umgeben, oder auch ſchmücken, s. E. delubra fronde, Virg. Aen. II, 249: Palatia ſertis, Ovid. Trift. IIII, 2, 3: Nec te velent vaccinia fuſco, Ovid. Trift. I, 1, 5; ſerta velant molas, Ibid. Faſt. I, 321. 2) verhüllen, bedecken, troſpiſch, *i. e.* verbergen, s. E. ſcelus, Senec. Hippol. 721: nihil velandum eſt, Plin. Paneg. 56. Nec Velato (Ablat.) im Verborgnen, im Dunkeln, s. E. deum diſcere, Tertull. adv Marcion. IIII, 29.

VĔLOCASSES, ium, f. Vellocaſſes.

VĔLŌCITAS, atis, f. (von velox) Geſchwindigkeit, Behendigkeit, Schnelligkeit, s. E. alios velocitate ad curſum valere, Cic. Offic. I, 30: equi, Caeſ. B. G VIII, 48: corporis, Cic. Tuſc. III, 13: non viribus nec velocitatibus, Cic. Seneca. 6: velocitas famae, Iuſtin. II, 14: occaſionum, Tacit. Hiſt. I, 83: mali, Ibid. Ann. XV, 38: cogitationum, Plin. H. N. VII, 12 poſt init. ſect. 10: ſagacitatis, Valer. Max. VII, 3, 4.

VĔLŌCĬTER, Adv. (von velox) geſchwind, behend, ſchnell, hurtig, s. E. vite vel citer aulam, Ovid. Met. XI, 586: animus velocius in hanc ledem pervolabit, Cic. Somn. Scip. extr.: velocissime moveri, Cic. Univerſ. 9: arbores, s. E. Senescunt quidem velociter, ſed e radicibus repullulant iuuius et malus et Punicae (arbores), Plin. H. N XVI, 44 ante med. ſect. 90: notis velocissime excipere aliquid, Sueton. Tit. 3.

VĔLOX, ōcis. (nach Einigen von velum, folglich eigentlich von Schriften; nach Andern von volo, ire, ſtatt velox) geſchwind, behend, ſchnell, hurtig, es betreffe den Körper, Seele, oder was es wolle, s. E. iuvenes levitate corporum veloces, Liv. XXVI, 4: pedites velocissimi, Caeſ. B. G. I, 48: navis velox, Virg. Aen. V, 116: amnis, Lucan. II, 405: iaculum, Virg. Georg II, 530: cervi, Virg. Aen. V, 253: flamma, Lucret.: malum velocius, Virg. Aen. IIII, 174: quod nihil eſt animo velocius, Cic. Tuſc. I, 19 in.: ingenium velox, Quintil. VI, 4 ante med. §. 8: arbores veloces, s. E. Quaedam autem natura tarde creſcunt et inprimis femine tantum naſcentia, et longa aevo durantia. At quae cito occidunt velocia ſunt, ut ficus, Punica (arbor), prunus, malus, pirus etc., Plin. H. N. XVII, 13 in ſect. 20, *i. e.* ſchnell wachſend: flamma, Lucret. VI, 688: celeritas, Plin. H. N. X, 24 extr. ſect. 34: pes, s. E. etiam procul — quamvis praevalidos lacertos torpeſcere, quamliber ad curſum veloces adligati pedes, Ibid. XXXII, 1 poſt med. ſect. 2: velocissima navigatio, Quintil. XII, 2 poſt med. §. 24: decurrere per materiam ſylo quam velocissimo, Ibid. X, 3 ante med. §. 17: velocior brevitas, Ibid. VI, 3 ante med. §. 45: uſu peritus hariolo velocior ſcil. in coniechando, Phaedr. III, 3, 1: anni, Martial. VIII, 8, 1: miramur velocia munera thermas, Ibid.

Digitized by Google

Digitized by Google

8 in.: non elogia monimentorum id ſignificant, velut hoc ad portam, Cic. Fin. II, 35 poſt init.: Velut in hac quaeſtione, plerique — dixerunt, Cic. Nat. D. I, 1 med.: veluti crocodili, Cic. Nat. D. II, 48: Veluti iſte chorus virtutum in equuleum impoſitus imagines conſtituit etc., Cic. Tuſc. V, 5 poſt med., cf. Vel. 2) gleich als, gleichſam, z. E. velut explorata victoria, Caeſ. B. G. III, 18: velut hereditate relictum, Nep. Hann. 12: velut evanescere, Ovid. Met. II, 217: comae tritae velut cruentant, Plin. H. N. XXVII, 5 poſt med. ſect. 20, i. e. gleichſam: velut intelligentes, Ibid. X, 21 poſt init. ſect. 24, i. e. gleich als wenn ſie ꝛc.: daher velut ſi gleich als wenn, gleichſam als wenn, Caeſ. B. G. I, 32: tantusque — Patres metus cepit, velut ſi iam ad portas hoſtis eſſet, ut etc., Liv. XXI, 16 poſt init.: auch ſteht dafür bloß velut, veluti, z. E. velut gemmas eius ſignumve probarem, Tibull. I, 6 (7), 25 i. e. als wenn ich ꝛc., gleich als wenn ich ꝛc.: veluti cognoſceret, Ovid. IIII, 595: beſonders bei den Participiis, z. E. velut explorata victoria, Caeſ.: ſ. vorher: velut intelligentes, Plin. H. N.: ſ. vorher.

Vemania, ae, Stadt in Vindelicien, heutiges Tages, wie man glaubt, Wangen in Schwaben, nach Andern Isny, Anton. Itiner. und Peuting.: auch hat man Vimania, Notit Imper.

Vena, ae, f. (vermuthlich von ἓνος, i. e. fibra, und zwar vom Adcuſat. ἶνα, cf. Voſſ. in Etymol.) die Blutader oder Vene, oder Ader, die das Blut zum Herzen führt: da hingegen arteria es vom Herzen in den Körper verbreitet: z. E. venae et arteriae cet., Cic. Nat. D. II, 55 extr.: vena cava, i. e. die ſogenannte Hohlader, Ibid.: ſanguinem venis derahere, Lucret. III, 443: ferire pedis ſalientem ſanguine venam, Virg. Georg. III, 460, i. e. öffnen oder Ader laſſen: venam incidere, Celſ. II, 10 in., oder ſecare, Sueton. in vita Lucani extr., oder ſolvere, Colum. VI, 14 §. 3, oder interſcindere, Tacit. Ann. XV, 35, oder abrumpere, Ibid. 59, oder abſcindere, Ibid. 69, oder exſolvere, Ibid. XVI, 17, i. e. die Adern öffnen, Blut laſſen: venas inciſas aperire rurſum et adloqui amicos, Ibid. 19: pertundere venam mediam, Iuvenal. VI, 46, i. e. öffnen: venas incidere alicui oder alicuius, Cic. Haruſp. 16 und 26, i. e. die Adern öffnen: daher vena ſtatt Blut, z. E. pocula tingere venis, Sidon. Carm. VII, 84: doch die Alten ſetzen oft vena ſtatt arteria, z. E. ſi cui venae ſic moventur, is habet febrem, Cic. Fat. 8, i. e. Pulsadern: Medici ſigna quaedam habent ex venis, et ex ſpiritu aegroti, Cic. Divin. II, 70: ſo auch venis credimus, Celſ. III, 6 ante med.: venae lentiores celeriores ve, Ibid.: ſi protinus venae conciderunt i. e. pulſus arteriarum, Ibid. III, 5 poſt med.: ſo auch nik ſubito ſic venae conciderunt, ut etc., Ibid. 6 poſt init.: venas tangere, Perſ. III, 107. Senec. Epiſt. 22 in., oder tentare, Sueton. Tiber. 72 extr.: Ad medicum ſpecto, venis fugientibus, aeger: Ultima pars animae dum mihi reſtat, adeo, Ovid. Pont. III, 1, 69: daher 1) die Ader, tropiſch, i. e. ein Gang oder Canal, z. E. a) des Waſſers, Mirt. B. G. VIII, 42. Martial. X, 30, 10. b) der Metalle, z. E. aeris, argenti, auri venas etc., Cic. Nat. D. II, 60: Adcipimus — tenue argentum venaeque ſecundae (i. e. non purum), Iuvenal. VIII, 31: daher tropiſch, z. E. von der poetiſchen Ader i. e. dichteriſchem Zuſtuſſe oder Genie, z. E. ego nec ſtudium ſine divite vena, Nec rude quid poſſit video ingenium, Horat. Art. 409, und öfter, z. E. Ibid. Od. II, 18, 10. Iuvenal. VII, 53. 2) Ader, tropiſch, z. E. des Marmors, der Steine, Bäume ꝛc., i. e. Streifen, z. E. An picturata lucentia marmora vena Mirer? Stat. Sylv. I, 3, 36: Menſis praecipua dos in venam criſpis, Plin. H. N. XIII, 15 poſt med. ſect. 30: In querundam arborum carnibus pulpae venaeque ſunt: — venae latiores candidioresque pulpae fiſſilibus inſunt, Ibid. XVI, 38 med. ſect. 73: Veram autem onychem plurimas variasque cum lacteis zonis habere venas etc., Ibid. XXXVII, 6 extr. ſect. 24: Thebis Aegyptiis repertae (gemmae illae) carent rubentibus venis et albis, Ibid. cap. 10 poſt init. ſect. 54: nigra ac ponderoſa (gemma), diſtinguentibus eam venis rubentibus, Ibid. ante med. ſect. 54 extr.: Illa (gemma) Copto, haec ex Troglodytica veniens, medias ſecante flammea vena, Ibid. ſect. 55: venae arearum (in Gärten) i. e. Reihen, Ibid. XVII, 11 in. ſect. 15. 3) ein innerer Gang, z. E. der Uringang, z. E. At a renibus ſingulae venae colore albae, ad veſicam ferunrur; οὐρητῆρας Graeci vocant, quod per eas inde deſcendentem urinam in veſicam deſtillare conciplunt, Celſ. IIII, 1 poſt med. 4) die Ader, tropiſch, i. e. das Innerſte, z. E. quaerit pars ſemina flammae in venis ſilicis, Virg. Aen. VI, 7: Vulnus alit venis, Virg. Aen. IIII, 2: periculum incluſum in venis — reipublicae, Cic. Catil. I, 13: Teneat oportet orator venas cuiusque generis, aetatis, ordinis etc., Cic. Orat. I, 52. 5) ſtatt mentula, Martial. VI, 49, 2. XI, 17, 5. Perſ. VI, 72. 6) ſi ulla vena paternae diſciplinae in nobis fieret, Sever. ap. Spartian. in Peſcenn. 3. ſtatt pars oder aliquid.

Digitized by Google

gend, mit Sclaven handelnd, z. E. *multi venalicii mercatoresque superarunt*; immuta paulum, ut fit, *multi superarunt mercatores venaliciique*; perierit tota res, Cic. Orat. 70 init., *i. e.* Sclavenhändler, ſtatt venaliciarii: Venaliciarii, cum Brundiſii gregem venalium e navi educerent etc., Sueton. Rhetor. 1 extr.: ſo auch venalicii mangonici oder mangones, z. E. Radix eſt bulbacea, mangonicis venaliciis pulchre nota, Plin. H. N. XXI, 26 ſect. 97 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. mangonibus ſtatt mangonicis hat.

Venami, orum, ein Volk in Gallia Aquitan., Plin. H. N. IIII, 19 ſect. 33.

Venantius, mit dem Zunamen Fortunatus, oder eigentlich Venantius Honorius Clementianus Fortunatus, ein lateiniſcher chriſtlicher Dichter, und Biſchof in Poitiers (Pictavium) im ſechſten Jahrhunderte, ſchrieb unter andern de vita S. Martini.

Venaria, ae, (inſula) eine Inſel bey Italien auf dem Etruriſchen Meere, Plin. H. N. III, 6 med. ſect. 12. Not. Im Mart. Cap. VI ante med. p. 207 Grot. ſteht dafür Veneria.

Venāticius oder **Venatitius**, a, um, i. q. venaticus, z. E. praeda, Ammian. XXVIIII, 3 (18). XXX, 1 (3).

Venāticus, a, um, (von venatus, us, oder venor, ari) die Jagd betreffend, dahin gehörig, **Jagd-**, z. E. Jagdhund, Jagdzeug ꝛc., z. E. canis venaticus, Plaut. Mil. II, 2, 113, und Cic. Verr. IIII, 13, *i. e.* Jagdhund: ſo auch catulus, Horat. Epiſt. I, 2, 65: ſo auch genus, z. E. canum duo genera, unum venaticum, alterum quod pertinet ad feras beſtias ac ſylveſtres, Varr. R. R. II, 9 poſt init. §. 2: daher tropiſch, parafiri venatici ſumus, Plaut. Capt. I, 1, 17, ſind Jagdhunde *i. e.* mager.

Venātio, ōnis, *f.* (von venor, ari) 1) das **Jagen**, die **Jagd**, z. E. im Walde, z. E. tum conditiora facit haec ſupervacanei etiam operis aucupium atque venatio, Cic. Senect. 16 poſt med. Auch wurden dergleichen Jeaden im Römiſchen Circo als ein öffentliches Schauſpiel angeſtellt, z. E. Reliquae ſunt venationes binae per dies quinque, magnificae, Cic. ad Diverſ. VII, 1 med., und öfter, Sueton. Claud. 2. 2) das, was gejagt wird oder worden iſt, Wild, Wildpret, z. E. Rehe, Hirſche ꝛc., z. E. tam multa et varia venatio, Liv. XXXV, 49: capra venatio, Liv. XXV, 9: Cibi boni ſucci — avis et venatio dari poteſt, Celſ. V, 26 ſect. 30: ſo auch Boni ſucci ſunt triticum, ſiligo, — caſeus mollis, omnis venatio, omnes aves etc., Ibid. II, 20: omnis avis, omnis venatio etc., Ibid. 24 init.: minima inflatio fit ex venatione, Ibid. 26: mundos, elegantes, optimis cocis, piſtoribus, piſcatu, aucupio, venatione, his omnibus exquiſitis, vitantes cruditatem, Cic. Fin. II, 8 poſt init.: daher ſeptum venationis, Varr. R. R. III, 12 init.: Colum. VIIII Praef. init., *i. e.* die Vermachung, worin Wild gehalten wird.

Venatitius, a, um, ſ. Venaticius.

Venātor, ōris, *m.* (von venor, ari) 1) der jagt, der Jäger, Cic. Tuſc. II, 17. Horat. Od. I, 1, 26: Callifthenes Caeſar. Venat. Inſcript ap. Donium. claſſ. 7 n. 114: collegium venatorum, Inſcript. ap. Murator. p. 531 n. 2. Auch adiective, jagend, zur Jagd gehörig, z. E. canis, Virg. Aen. XII, 751, *i. e.* Jagdhund: equus, Stat. Theb. VIIII, 685: ſo ſteht auch bellator equus, praedator equus etc.: Not. auch iſt venator derjenige, der im römiſchen Circus mit den wilden Thieren zur Strafe fechten muß, z. E. quod inſtituuntur venatores aut pyrrhicharii etc. Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 19, 8 poſt med. §. 11. 2) tropiſch, Jäger, *i. e.* der auf etwas Jagd macht oder lauert, oder es zu erforſchen ſucht, z. E. naturae, Cic. Nat. D. I, 30: Sed ſpeculabor, ne quis aut hinc a laeva aut a dextera noſtro conſilio venator adfit cum auritis plagis (ſcherzhaft), Plaut. Mil. III, 1, 14.

Venātōrius, a, um, (von venator oder venor, ari) einem Jäger oder zur Jagd gehörig, **jägeriſch**, **Jagd-**, z. E. Jagdſtunde ꝛc., z. E. galea, Nep. Dat. 3: inſtrumentum, Plin. Epiſt. III, 19 §. 3: culter, Sueton. Aug. 19 extr.: ludus (im Circus), z. E. Quicunque in ludum venatorium fuerint damnati, videndum eſt, an ſervi poenae efficiantur, Ulpian. in Pandect. XXXXVIII, 19, 8 poſt med. §. 11 ſcil. um mit den wilden Thieren zu kämpfen: ſo auch Servos in metallum vel in opus metalli item in ludum venatorium dati ſolere, nulla dubitatio eſt, Ibid. § 12.

Venātrix, icis, *f.* (von venor, ari) 1) jagend, **Jägerinn**, z. E. dea venatrix, Ovid. Met. II, 454, oder puella, Iuvenal. XIII, 80, *i. e.* Diana: canis venatrix, oder bloß venatrix ſcil. canis, Martial. X, 70, 2, *i. e.* Jagdhund: urſa, Ovid. Met. II, 492: venatrix, *i. e.* Jägerinn, z. E. Namque humeris de more habilem ſuſpenderat arcum Venatrix, Virg. Aen. I, 319 (322): Ida (ein Frauenzimmernahme und Mutter den Nius), z. E. cumitem Aentae quem miſerunt Ida Venatrix, iaculo celerem etc. Ibid. VIIII, 177; wo es nicht der Berg iſt, doch ſcheint erſteres beſſer. 2) wo gejagt wird, z. E. Ida (ein Berg) Virg. doch ſ. vorher.

Digitized by Google

Digitized by Google

Cic. Attic. VIII, 16 ante med.: se plebi, Liv. III, 35: se senatui literis, Vellei. II, 63: tamenne dubitemus, an ei nos etiam cum periculo venditemus, quicum coniuncti ne cum praemio quidem voluimus esse? Cic. Attic. X, 8 ante med.: quod non florentibus (hominibus) se venditavit, sed adflictis semper succurrit, Nep. in Attic. 11: so auch se existimationi hominum, Cic. Verr. III, 58. 2) verkaufen, z. E. Graecos homines haec venditare coepisse, Cic. Verr. IIII, 59 extr.; und gleich darnach quae tum non modo non venditabant, verum etiam coëmebant: so auch decreta venditabat, Cic. Verr. II, 54. pacem pratio venditantes, Liv. XXXVIII, 42: mulier, quae sese venditat, Plaut. Mil. II, 3, 41, scil. zur Hurerey, doch kanns auch seyn, sich verkaufen will, sich ausbietet ꝛc., s. vorher: Cato grandi aere sestertium millium quadringentorum piscinas pupilli sui venditabat, Colum. VIII, 16, 5. 5: olus, z. E. Haec est (herba scil. scandix), quam Aristophanes Euripidi poetae obiicit ioculariter, matrem eius ne olus quidem legitimum venditasse, sed scandicem, Plin. H. N. XXII, 22 med. sect. 38: merces, Auct. ad Herenn. IIII, 6: Nam qui perduellionibus venditat patriam, non

Varr. R. R. I, 12, 2: aedes vendidere pluris multo quam se venditurum putarit, Cic. Offic. II, 13: iuravisti, te illam nulli venditurum, nisi mihi, Plaut. Pseud. I, 3, 118: siquidem hanc vendidero pretio suo, Ibid. Pers. IIII, 4, 30: atqui aut hac emtione vendes pulchre aut alio non potes, Ibid. 31: argentum accepi, dote imperium vendidi, Ibid. Asin I, 1, 74: viginti minis opinor posse me illam vendere, Ibid. Merc. II, 3, 93: thura, piper, vestes, argentum, pallia, gemmas vendere, Miso, solet, Martial. XII, 102: Coniugis utilior merx est, quae vendita saepe Vendentem nunquam deserit, aut minuit, Ibid. 4: daher venditum substantiv. der Verkauf (wie emtum der Kauf), z. E. constat negotiatio ex emto et vendito, Senec. de Benef. VI, 38: iudicia, quae ex emto aut vendito — fiunt, Cic. Nat. D. III, 30, i. e. wegen ꝛc.: daher 1) an den Meistbietenden gegen Geld überlassen, folglich verauctionieren, oder auch verpachten, z. E. decumas, Cic. Verr. III, 53, wo es etliche Male so steht, so auch Ibid. 19: decumae contra leges venditae, Ibid. 57: bona civium auctione, Cic. Agr. II, 21: L. Sulla — cum se praedam suam, diceret vendere, Ibid.: tamen ex hoc loco ven-

i. e. dich (Sierden) glei scheint ersteres b dicum, Iuven sen: so sagen kauft den Mi pro tuo vendito doch kanns au beinigen aus: so hat auch E verkaufen, tre aufgeben, z. Cic. s. gleich vo

Vendo, us Strab. in MSS dem, i, (Od et VII), eine Sta Avendo, ōnis, Peuting.

Vendobona, rel. Victor. de C nius).

Venedus, i, die Wenden, noch jetzt zum des östlichen Polen, Preuß Plin. H. N. sect 21: beiße

Digitized by Google

in Gallia Lugdunenſi ſ. Celtica, Ptolem., ſonſt Unelli genannt.

VĔNĒNĀRĬUS, a, um, (von venenum) Gift betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. calix, Tertull. de reſurr. carn. 6, *i. e.* Giftbecher: daher venenarius, ſcil. artifex oder homo, Giftbereiter, Giftmiſcher, Gifttrankverfertiger, z. E. adceptum (venenum) a quadam Locuſta, venenariorum inclyta, Sueton. Ner. 33, und öfter, z. E. Petron. 39. Apul. in Apolog. poſt med. p. 291, 8 Elm. Tertull. de pudicit. 5 poſt med.

VENENĀTUS, a, um, ſ. Venēno.

VENĒNI, orum, ein Volk in Liguricn, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 7.

VĔNĒNĬFER, a, um, (von venenum und fero, *i. e.* ferens venenum ſecum) Gift tragend, oder der (in) ſich das hend, giftig, z. E. palatum (ſerpentis), Ovid. Met. III. 85.

VĔNĒNO, avi, atum, are, (von venenum 1) vergiften, z. E. ſpatium coeli, Lucret. VI, 820: daher venenatus, a, um, giftig, vergiftet, *i. e.* z. E. panthéras, quae in barbaria venenata carne caperentur. a) in Gift eingetaucht, z. E. telum, Cic. Quint. 2: caro, Cic. Nat. D. II, 50: ſagitta, Horat. Od. I, 22, 3. Cic. Nat. D. II, 50: b) giftig, z. E. vipera, Cic. Haruſp. 24: venenatis colubris, Lucret. V, 27: anguis, Ovid. in Ibin 481: venenata (ſcil. animalia), z. E. Inter omnia venenata ſalamandrae ſcelus maximum eſt, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. ſect. 23: pabula, Ibid. VIII, 27 prope fin. ſect. 41: muribus aranels venenatus eſt morſus, Ibid. cap. 58 poſt med. ſect 83: dentes, Ovid. Her. XII, 95: nihil eſt venenarius quam in mari paſtinaca, Plin. H. N. XXXII, 2 prope fin. ſect. 12: vipera venenatiſſima, Tertull. de baptiſm 1: c) tropiſch, giftig, vergiftet, z. E. iocus, Ovid. Triſt. II, 566, *i. e.* ſchädlich, beißend: munera venenata, Anton. ap. Cic. Phil. XIII, 17, *i. e.* gefährlich, ſchädlich: ſpinas acerrimas et pundu venenato virioſas, Apul. Met. VII poſt med. p. 196, 11 Elmenh., *i. e.* gleichſam, giftig, *i. e.* gefährlich, ſchädlich: ſo auch venenare, tropiſch, z. E. Non illic obliquo oculo mea commoda quisquam Limat, non odio obſcuro morſuque venenat, Horat. Epiſt. I, 14, 38. 2) mit Zauberkraft verſehen, bezaubern, z. E. venenata virga, Ovid. Met. XIII, 413, *i. e.* Zauberſtab. 3) färben, z. E. quos concha purpura imbuens venenavit, Cn. Mattius ap. Gell. XX, 9: daher venenatus, a, um, gefärbt, z. E. quod (flaminica dialis) venenato operitur, Maſſur. Sabin. ap. Gell. X, 15 extr. So ſagt auch Servius ad Virg. Aen. III, 137, venenatum ſey i. q. infectum, und fährt an Flaminica venenato operta ſit, und Flaminicam habere praecipitur — ricam, venenatum, fibulam: ſo auch Flaminica enim venenata operiri debet, Serv. ad Virg. Aen. XII, 602.

VĔNĒNŌSUS, a, um, (von venenum) voller Gift, giftig, z. E. herba, Auguſtin. de gen. ad liter. VIII, 13.

VĔNĒNUM, i, n. (nach Iſidor. Orig. XII, 4 prope fin. von vena; er ſagt: Venenum autem dictum, eo quod per venas vadit. Voſſius in Etymol. ſagt: quemadmodum *toxicon* dixere a *τόξον i. e.* arcus, ſagitta; ita *venenum*, quaſi *βέλεννον* a *βέλεμνον* i. q. *βέλος i. e. i. e.* telum, ſagitta: ſane et Italis *veneno* dicitur *veleno* etc) eigentlich, was durch ſeine durchdringende Kraft die natürliche Beſchaffenheit einer Sache ändert, wozu die Deutſchen kein einzelnes Wort haben: dieſes kann gut oder böſe ſeyn; daher ſteht venenum malum facere in einem alten Geſetze, Cic. Cluent. 54 med., *i. e.* Gift: ſo auch Iisdem legis Corneliae de ſicariis et veneficiis capite quinto, qui venenum malum necandi hominis cauſa fecerit vel venderit vel habuerit, plectitur, Marcian. in Pandect. XLVIII, 8, 3 Ed. Haloand., wo Ed. Torrentin. nebſt andern das Wort malum nicht haben: und bald darauf: Adiectio autem iſta *veneni* mali oſtendit, eſſe quaedam et non mala venena: ergo nomen medium eſt, et tam id, quod ad ſanandum, quam id, quod ad occidendum paratum eſt, continet, ſed et id, quod amatorium appellatur: ſo auch quaſi venenis malis imbuta, Salluſt. Cat. 11: ſo ſagt auch Gellius XII, 9, daß venenum in doppeltem Verſtande gebraucht werde, und ap. Cai. in Pandect. L, 16, 236 heißt es: Qui venenum dicit, adiicere debet, utrum malum an bonum; nam et medicamenta venena ſunt, quia eo nomine omne continetur, quod adhibitum naturam eius, cui adhibitum eſſet, mutat cet.: daher 1) Gift, es ſey in Thieren oder Gewächſen oder werde von Menſchen zubereitet, da es dann auch Gifttrank, giftiger Saft iſt, z. E. Draco non habet venena, Plin. H. N. XXVIII, 4 ante med. ſect. 20: contra fungorum venena, Plin. H. N. XX, 6 poſtinit. ſect. 21; Venena telorum et ſerpentium exſtinguit potum (lafer), Plin. H. N. XXII, 23 poſt med. ſect. 49: nobis veratrum eſt acre venenum, Lucret. IIII, 644: Iberia venenorum ferax, Horat. Epod. V, 22: venena Medeae, Ibid. 62: herbae, nigri cum lacte veneni, Virg. Aen. IIII, 514, *i. e.* giftiger, milchiger Saft (der Kräuter); Semina (*i. e.* vipereos dentes, e quibus naſcebantur armati homines) mollit humus valido praetincta veneno, Ovid. Met. VII. 123.

Digitized by Google

Digitized by Google

perentur hostiliter, venisse, bonaque Portense adpellata, Liv. II, 14 ante med. Not. 1) Ob venivi, venivarim etc. vorkomme, weis ich nicht: insgemein findet sich venierim, venieram etc.; auch venissent, Cic. Verr. III, 39: venisse statt veniisse, Liv. II, 14 2) Venier statt venibit, Inscript. ap. Murator. p. 1311 n. 2: so auch singulis veniebant immunitates, Cic. Phil. II, 36 post med., i. e. venidebantur, wo man es nicht zu venio ziehen will, i. e. wurden zu Theil, s. Venio n. 2 b. 3) Supin. venitum hat die vorletzte Silbe kurz, wie Bo. s. Prisciau. 10, p. 907 Putsch und doch steht venitus mit langem i, z. B. Reppulit ille famem, venitus crimine fratrum, Sedul. Hymn. I, 21. 4) auch kommt das Passiv. vor, z. B. egone illi venear? Plaut. in Fragm. ap. Diomed. 1 p. 365 Putsch.: quam veneatur, Titian. de agricult. ibid. 5) Einige schreiben vaeneo statt veneo, aber vielleicht ohne Grund.

VĔNĔRĀBĬLIS, e, (von veneror) 1) verehrenswerth, ehrwürdig, z. B. vir, Liv. I. 7 post med., wo auch venerabilior steht: auch steht venerabilior gleich darauf Horat. Sat. II, 5, 14: venerabile donum, Virg. Aen. VI, 408.

Verehrung, z. B. fortunam iustam, quidquid excellit, Cic. Nat. D. I, 17 post med.: solis ac lunae, Plin. H. N. VIII, 1 sect. 1: arcebantur adspectu, quo venerationis plus inesset, Tacit. Hist. IIII, 65: in venerationem tui theatra consurgent, Plin. Paneg. 54: Annum tertium et octogesimum excessit in altissima tranquillitate, excessit pari veneratione, Plin. Epist. II, 1, §. 4, i. e. Verehrung, Hochachtung, Respect: illi tamen plurimum venerationis adquirunt, Ibid. I, 10 §. 6: amici Alexandri tius virtutis ac venerationis erant, ut singulos reges putares, Iustin. XIII, 1.

VĔNĔRĀTOR, ōris, m (von veneror) der Verehrer, z. B. domus vestrae, Ovid. Pont. II, 2, 1: O deorum sublimitas praeporeas, quam venerari — debeas! cui legem venerator imponit, quam cum pactionibus colit etc., Arnob. VII post med. p. 297 Harald. (Al. 237).

VĔNĔRĔUS oder VĔNĔRĬUS, a, um, (von Venus) die Venus oder Liebesgöttinn betreffend, dahin gehörend oder sich beziehend: Venerisch, z. B. sacerdos Veneria, Plaut. Rud. II, 2, 23 oder antistita, Ibid. III, 2, 10, i. e. Priesterinn der Venus: nepotulus scherzhaft, Ibid. Mil. V, 20 und 38, gleichsam ein Enkel der Ve-

sich, in gleich
in gleichem,
ne, z. B. res
i. e. concubit
ius. Nep. Alc
timatissimus i
4, 3: rebus
cumbere, Ibid
nerese. Cic
Venetius, Cic
nereo aliquem
quem puerum
dilexerat, Ne
ribus aversus
neris visa in
pentis usque
Calvus orator
H. N. XXXII
venerisch, e.
las andere Ge
Delphinos Ven
4) Veneriae co
(Venereae) sell
schein, Plin.
XXXII, 11 p
die sogenannte
werden sie als
fern Tafeln,
er oftres eate
ius interven

Digitized by Google

VII cap. 16 post init.: errata, Sidon. Epist. VIII, 11 post carm. 2) gnädig, oder mit Verzeihung verbunden, z. E. pacem venialem precere, Ammian. XXVIII, 5 (27) post init.: nonne fuerat rectorum lovique conveniens, ut humanis ignoscerer lapsibus, et imprudentiae caecitatem veniali concessione donater? Arnob. VII post med. p. 309 Hasald. (Al p. 246): ad deprecativum potius convertendum est qualitatem, quae venisli specie continetur, Martian. Cap. V ante med. p. 147 Grot.: et veniali utitur statu, profectionem suam retorquens in voluntatem deorum, Serv. ad Virg. Aen. IIII, 333.

Venicula (uva), i. q. venucula, Plin. H. N. XIIII, 2 prope fin. sect. IIII, 6 Ed. Hard., wo Ed. Elzev. venuculs hat.

Venilia, ae, f. 1) i. q. unda, quae ad litus venit, sagt Varro ap. Augustin. Civ. D. VII, 2c: daher auch eine Meernymphe, Augustin. Ibid. vielleicht i. q. Salacia 2) eine Nymphe, und Mutter des Turnus, nach Virg. Aen. X, 76 3) eine Nymphe, Gemahlinn des Janus, und Mutter der Nymphe Canens, Ovid. Med. XIII. 334.

† Venio, veni, ventum, 4. (nach Voss. Etymol. von βαίνω i. e. eo, incedo, gradior etc.) 1) kommen, z. E. gehend, fahrend, reitend ꝛc., folglich von Personen oder Thieren, a) eigentlich, z. E. in Tusculanum, z. E. Mihi si spatium fuerit in Tusculanum veniendi, istic te videbo, Cic. ad Diverf. VIIII, 5 extr.: Pisas navibus, Liv. XXI, 39: omnes qui istinc veniunt, ita commemorant, Cic. Qu. Fr. I. 1, 13: cupio te ad me venire, Cic. ad Diverf. XVI, 10: ut veni ad urbem, non destiti cet., Ibid. 12: sexto die Delum Athenis venimus, Cic. Attic. V, 12: ad coenam venire ad aliquem, Plaut. Stich. III, 2, 30: ubi venere ad fauces — Averni, Virg. Aen. VI, 201: columbae sub ora viri coelo (i. e. coelo) venere volantes, Ibid. 191: veniet in astra, Senec. Herc. fur. 66, i. e. in coelum: veniebat gressu delicato, Phaedr. V, 1, 13: in conspectum Nep. Dat. 10, oder in conspectu, Phaedr. V, 1, 10: auxilio, zu Hülfe, Nep. Thraf. VIII, 3. Liv 43: in vram, Cic. Legg. I, 22, 1. e. geboren werden: contra aliquem, Cic. Phil. II, 2. Cic. Rosc. Com 6. Cic. Mur. 4 post med., i. e. wider jemanden handeln, ihm zuwider ſeyn, zu ſchaden ſuchen, einen angreifen, z. E. vor Gerichte, z. E. als Kläger, Advocat ꝛc.: ſo auch contra rem alicuius, z. E. Contra rem suam me nescio quando, venisse quaestus est. An ego non venirem contra gratiam, non virtutis spe sed aetatis flore collectam! Cic. Phi. II, 2 init.: ſo auch contra amici existimationem, Cic. Attic. I, 1 extr.: auch bloß contra venire, ohne einen Accuſativ, z. E. Si de literis corruptis contra venit? si contra omni ratione pugnavit? Cic. Verr. II, 43 extr. Auch entgegen kommen, auf einen losgehen, z. E. Corripit hic — ferum Aeneas, strictamque aciem venientibus offert, Virg. Aen. VI, 291. Auch ſteht venio in Erzählungen ſtatt veniebam oder veni, z. E. Eo cum venio, praetor quiescebat; fratres illi Cibyratae inambulabant; qui ubi me viderunt, ubi sunt, inquiunt Pamphile, scyphi? ostendo tristis; laudant; incipio queri, Cic Verr. IIII, 14 med., gleichwie auch ostendo, laudant, incipio ſtatt ostendebam, laudabant, incipiebam ſteht; doch hat Ernesti wider alle Codd. MSS. veni drucken laſſen; allein es ſteht öfter das Präſens ſo, z. E. omnes, qui istinc veniunt, commemorant, Cic. Q. Fr. I, 1, 13, wo freylich auch venerunt geben könnte: censeo (ſtatt censebam) eamus (ſtatt iremus): imus, venimus, videmus, Terent. Phorm. I, 2, 52, ſtatt ibamus, veniebamus, videbamus: ſo auch illi noctu — veniunt ſtatt venerunt, Cic. Verr. IIII. 44. Auch folgt der bloße Accuſativ, z. E. Umbra (ſtatt arbores, venit loco (i. e. in locum), Ovid. Met. X, 90, ſ. vorher und unten n. 2: machina (i. e. equus ligneus) Inſpectura domos venturaque desuper urbi (i. e. in urbem), Virg. Aen. II, 47, i. e. in die Stadt von oben her kommen wird: tumulum antiquae Cereris sedemque sacratam venimus ſtatt ad tumulum etc., Ibid. II, 743: te fines venturum Auſonios, Ibid. VI, 346: ſo auch At nos hinc alii sitientes ibimus (ad) Afros; Pars (ad) Scythiam et rapidum Cretae veniemus Oaxem, Ibid. Ecl. I, 66, wo es ſtatt ire ſteht. Auch von unbelebten Dingen, z. E. Umbra (ſtatt arbores) venit loco (i. e. in locum), Ovid. Met. X, 90, ſ. von unbelebten Dingen unter n. 2. Auch folgt der Dativ, z. E. lues venit arboribusque, fruticque, Ibid. Aen. III, 138; doch kann hier auch befallen, betreffen ſeyn; am Ende verliert der Sinn nichts. Auch folgt oft das Supinum auf die Frage wozu? in welcher Abſicht? z. E. Quo ex oppido cum legati ad eum venissent oratum, ut sibi ignoscere etc., Caes. B. G. VII, 12: ad istum venerunt, eum locum senatorium, Cic. Verr. II, 50: ea est, quam miles a me vi nunc ereptum venit (ſtatt veniet), Terent. Eun. IIII, 6, 14: neque te derisum venio, Plaut. Aul. II, 2, 46: auch läßt es ſich wollen zuweilen überſetzen, z. E. ereptum valt, will ſie mir entreißen, mit Gewalt nehmen, Terent., ſ. vorher. Auch mit dem Infinitiv, z. E. venerat aurum petere, Plaut. Bacch. IIII, 3, 18: quod legati venirent speculari dicta factaque

Digitized by Google

Digitized by Google

in Caecil. 19 med.: ſo auch Venit enim iam in contentionem, utrum ſit probabilius etc, Cic. Divin. II, 63 init.: ſo auch mihi venit in ſuſpicionem, *i. e.* ich bekomme Argwohn, ſ. E. eique in ſuſpicionem veniſſet, Nep. Paus. 4: auch ſagt man homo (res) venit mihi in ſuſpicionem ſeq. Infinitiv., ſ. E. nonnullis etiam ſi magiſtratus veniebant in ſuſpicionem detinuiſſe nos et demorari eſſe, Lentul. in Cic. Epist. ad Diverſ. XII, 15 poſt med., welche Form eben ſo beſchaffen iſt, als homines creduntur mortui eſſe: ferner ad nihilum, Cic. Tuſc. II, 2, *i. e.* vernichtet werden: in proverbium, Liv. XXXX, 45, oder in conſuetudinem proverbii, Cic. Offic. II, 15, zum Sprichworte werden: ſo auch in aeſtimationem, *i. e.* tariert, geſchätzet werden, ſ. E. ita in aeſtimationem urbs agerque venit, Liv. V, 25: in quaeſtionem, *i. e.* queri, Quintil. V, 14, 16: in laudem *i. e.* laudari, Ibid. II, 21, 19: in deliberationem, in iudicium, Ibid.: in tam ſublime faſtigium, Ibid. II, 17, 3: liber venit in manus doctorum, Ibid. XII, 10, 30: in ordinem, ſ. E. Apollonius in ordinem a Grammaticis datum non venit, Ibid. X, 1, 54: decor venit a geſtu atque a motu, Ibid. XI, 3, 67: probario ab oratore, Ibid. XI, 3, 2: pulchritudo ex re aliqua, Ibid. II, 5, 12: inde venit celeritas percipiendi, Ibid. I, 10, 34: quando extrema concluſio venit, Ibid. VIIII, 4, 123: duo medii digiti ſub pollicem veniunt, Ibid. XI, 3, 93: ſagitta venit adverſique infigitur arbore mali, Virg. Aen. V, 504, kam *i. e.* traf: Umbra (ſtatt arbores) loco (*i. e.* in locum) venit, Ovid. Met. X, 90, ſ. oben: ferner neceſſitas prior venit, Liv. I, 5, *i. e.* kam: nondum haec (*i. e.* die itzt herrſchende) negligentia deum venerat, Liv. III, 20: Et venit e rubro concha Erycina ſalo, Propert. III, 13 (11), 6: mors venit, ſ. E. Optima mors parca quae venit aptа die, Ibid. III, 5 (4), 18 (Al. Edit. III, 3, 40): ſive dies ſeu nox venerit, Ibid. I, 8, 44: alter amor, Ibid. II, 3, 46 (Al. II, 1, 50): daher veniens künftig, ſ. E. annus, Cic. Qu. Fr. III, 4 poſt med. und 9 ante med., ſ. unten e: daher a) Kommen *i. e.* überbracht werden, ſ. E. dum tibi literae meae veniant, Cic. ad Diverſ. XI, 24: venit mihi epiſtola, Propert. III, 16 (14), 1: concha, Propert.. ſ. vorher: eius (Sinopidis), quae ex Africa venit, (pretium ſcil. in libras) octoni aſſes cer, Plin. H. N. XXXV, 6 poſt init. ſect. 13: Ex Tuſcis frumentum Tiberi venit, Liv. II, 34 ante med. b) Kommen *i. e.* betreffen, zu Theile werden, wiederfahren, ſ. E. ad quem dolor veniat, ad eundem etiam interitum venire, Cic. Nat. D. III, 14: ut, utri Macedonia conſuli, cuique praetori provincia veniſſet, ſciretur, Liv. XXXXIIII, 17: Ptolemaeo Aegyptus ſorte venit, Iuſtin. XIII, 4: maius commodum ex meo otio reip. venturum, Salluſt. Iug. 4: plus fructus alicui venit, Quintil. XII, 9 poſt init.: Scis mihi, Demophoon, multa venire mala, Propert. II, 22 (18), 21: lues venit membris arboribusque ſatisque, Virg. Aen. III, 138: neque ſolum ſingulis veniebant (ſcil penuria) immunitates, ſed etiam populis univerſis, Cic. Phil. II, 36 poſt med., *i. e.* wurden zu Theile: doch könnte es auch von veneo ſeyn, ſ. Veneo: ſo auch hereditas mihi venit, ich bekomme eine Erbſchaft, oder es wird mir eine Erbſchaft zu Theile, ſ. E. maior hereditas venit unicuique in iisdem bonis, a iure et a legibus, quam ab iis, a quibus illa ipſa bona relicta ſunt, Cic. Caecin. 26 med.: Hic Verres (adventu Antiochi regis) hereditatem ſibi veniſſe arbitratus eſt, quod in eius (Verris) regnum ac manus venerat is, quem iſte — audierat multa ſecum praeclara habere etc., Cic. Verr. IIII, 27 ante med.: Sed neque emiſti equum, neque (ſcil. hic equus) hereditate venit, neque domi natus eſt, neque donatus eſt; neceſſe eſt ergo ſubripueris, Cic. Invent. I, 45, *i. e.* noch haſt du es durch Erbſchaft bekommen. c) Kommen *i. e.* ſich ereignen oder zutragen, vorfallen, ſ. E. Quae cum adcidunt, nemo eſt, quin intelligat, ruere illam rempublicam: haec ubi veniunt, nemo eſt, qui ullam ſpem ſalutis reliquam eſſe arbitretur, Cic. Verr. V, 6 poſt init. Ed. Erneſt., wo Einige eveniunt dafür leſen: reputando, quae ſibi duobus prochis venerant, Salluſt. Iug. 103 (110): ſi quid in Samnio adverſi veniſſet, Liv. X, 45: Samnibus — cernentibus renatum bellum, omnia, quae deinde venerunt, non in animis ſolum, ſed prope in oculis eſſe, Liv. VIIII, 12 in.: ſi quando ſimilis fortuna veniſſet, Liv. XXIIII, 40 extr.: ſo auch hereditates, quae veniſſent, Cic Verr. I, 48, *i. e.* vorgefallen: auch ſteht oft uſu habeo, uſu venit, es trift, trägt ſich zu, ſ. Uſus zu Ende: auch mit dem Dativ, wiederfahren, begegnen, ſ Uſus zu Ende. Daher venturum, das Künftige, ſ. E. Tuque, o ſanctiſſima vates, Praeſcia venturi, da etc., Virg. Aen. VI, 66. d) Kommen *i. e.* hervorkommen, wachſen, ſ. E. ipsae (arbores) ſponte ſua veniunt, Virg. Georg. II, 11: veniunt felicius uvae, Ibid. I, 55: ſol veniens, Horat. Epist. I, 16, 6: lacrymae veniente, Ovid. Her. XVI, 139: hedera, ſ. E. Adſpice, — Ut veniant hederae ſponte ſua melius, Propert. I, 2, 10: Qua venit exoriens (*i. e.* ſol), qua deficit, Ibid. III, 5 (4), 27 (Al. III, 3, 49): daher venire, herkommen, abſtam-

Digitized by Google

Digitized by Google

Auch venor paſſive, Enn. ap. Non., ſ. Veno

VENOSTES, ium, ein Alpiſches Volk, Plin. H. N. III, 20 poſt med. ſect. 24 Hard.

VĒNŌSUS, a, um, (von vena) voller Adern, (ſ. Vena), z. E. renes venoſi ſunt, Cels. III, 1 ante med.: ſmaragdi Calchedonii — venoſi ſquamoſique, Plin. H. N. XXXVII, 5 poſt med. ſect. 18: folia, z. E. Longiora (folia) erviliae et piſo; faſeolis venoſa; ſeſamae et irioni ſanguinea, Plin. H. N. XVIII, 7 ante med. ſect. X, 5: radices nigras minusque venoſas, Ibid. XXV, 13 ante med. ſect. 100: intybum ſativum, quod eſt minus et venoſius, Ibid. XX, 8 poſt med. ſect. 29.

VENOX, ōcis, der Zuname des C. Plautius, der mit dem Appius Claudius Cäcus Cenſor geweſen; weil er glücklich war in perquirendis venis aquae Claudiae, ſ. Appiae, Frontin. de aquaed. 5, und Faſt. Conſul. ap. Gruter. p. 291.

VENTA, ae, 1) Belgarum, Stadt in Brittannien, itzt Winchelter, Anton. itin. und Ptolem. 2) Icenorum, ebenfalls in Brittannien, aus deren Ruinen hernach Norwich entſtanden iſt, Antonini Itinerar

VENTER, tris, m. (vermuthlich, und nach dem Urtheile mehrerer, z. E. Cafaub., Voſſ. etc von ἔνερθον i. e. intestinum) (iſt auch wohl mit dem Worte Wanſt verwandt) der Bauch, Unterleib, worin Magen und Gedärme ſind, z. E. faba venter inflatur, Cic. Divin. II, 58: cibis uti ventrem contrahentibus, Celſ. IIII, 19 Nonnunquam autem venter ictu perforatur ſequitur, ut intestina evolvantur, Ibid. VII, 16 in.: Pectus, hoc eſt oſſa, praecordiis et vitalibus naturae circumdedit; at ventri, quem neceſſe erat increſcere, ademit; nulli animalium circa ventrem oſſa, Plin. H. N. X, 37 poſt med. ſect 82: huic coquitur cum lenticula addito aceto, ut ventrem molliat (i. e. ſolvat): validius cocta fluxiones ſtomachi ſiſtit et ventris, Ibid. XX, 8 ante med. ſect. 27: ventris fluxiones ſiſtere, Ibid.: ventris dolores ſedare, Ibid XXVII, 10 ante med. ſect 60: quibus obeſiſſimus venter Ibid. XI, 37 poſt med. ſect. 79: inani ventre diem durare, Horat. Sat. I, 6, 128: Sorba ſumus, mulles nimium durantis ventres, Martial. XIII, 26, 1: aequas decet eſſe clunibus ac ventribus latis, Varr. R. R. II, 7 poſt init. § 4: piſces adritu ventrium coeunt, Plin. H. N. VIIII, 50 ſect. 74: daher von freßhaften Leuten, ventri operam dare, Plaut. Pſeud. I, 2, 43: Quidquid quaeſierat, ventri donabat avaro, Horat. Epiſt. I, 15, 39. Nor. Man kann hier auch den Magen verſtehen. Daher 2) der Magen (ſtatt ventriculus), z. E. Subeſt venter ſtomachum habentibus, ceteris ſimplex, ruminantibus geminus, ſanguine carentibus nullus, Plin H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 78: wo gleich darauf ſect. 79 dafür ventriculus ſteht: Venter ſolidipedum aſper et durus: terreſtrium aliis denticulatae aſperitatis aliis cancellatim inordacis, Ibid. ſect. 79: Ventres elephanto quatuor —: Avibus venter carnoſus callofusque, Ibid.: In ventre hirundinum pullis lapilli candido aut rubenti colore reperiuntur, Ibid.: in ventre ſuillo in aqua coquunt (ſpumam argenti), exemtamque nitro fricant, terunt in mortariis cum ſale, Ibid. XXXIII, 6 prope fin. ſect. 35: inanis, Horat., ſ. vorher: ventri donabat avaro, Horat., ſ. vorher: ventri operam dare, Plaut., ſ. vorher: vitium ventris et gutturis, von der Freßhaftigkeit, Cic. Coel 19 in.: Neque unquam ſine aliqua lectione apud eum coenarum eſt; ut non minus animo quam ventre convivae delectarentur, Nep. Attic. 14 i. e. in Anſehung des Magens: tu tui quotidiani vicii ventrem ad me adferus, Plaut. Capt. IIII, 2, 75, bringe deinen alltäglichen Magen mit i. e. du wirſt nichts beſonders zu eſſen bekommen: ventrem in medio qui rum nihil cet., Liv. II, 32 extr.: ventrem fame domare, Ibid.: rebus merſis in ventrem, Iuvenal. XI, 40: magiſter artis largitorque ingenii venter, Perſ Prol. 10: magno (conſtant, ſervorum ventres ſtatt alimenta, Iuvenal. III, 167: daher venter ſtatt Freſſerl, z. E. vivite lurcones, comedones, ventres, (i. e. quaſi toti ventres), Lucil. ap. Non. cap 1 n. 34. Auch ſteht venter ehrbar ſtatt excrementa, z. E. ventrem facere i. e. excrementa reddere, Veget de re veter. III, 57 § 2 (Al. V, 56, 2). 3) ventres, die Gedärme, z. E. bubuli, Colum. VIIII, 14, 6. Plin. H. N. XI, 20 ſect. 23. 3) der Leib, i. e. Mutterleib, z. E. homines in ventre necandos, Iuvenal. VI, 596: in ventre eſt hinnus menſes XII, Varr. R. R. II, 8, 6: ventrem inſpicere, i. e. videre, an mulier praegnans ſit, Pandect. XXV tit. 4 in der Ueberſchrift und Ulpian. Ibid. leg. 1 § 10: daher die Leibesfrucht, z. E. venter maturus, Ovid. Met. XI, 311: tuus venter Pactumeius i. e. fetus, partus tui ventris, Horat. Epod, XVII, 50: ventri proſpicere, Paul. in Pandect. V. 4, 3: mulierem ventris nomine in poſſeſſionem mittere, Ibid. XXV tit. 6 in der Ueberſchrift: ſo auch ſi de poſſeſſione ventris nomine quaeretur, Ulpian. Ibid. leg. 1: poſſeſſionem dandam mulieri ventris nomine, Ibid.: de ventre in poſſeſſionem mittendo, Ibid. XXXVII tit. 9 in der Ueberſchrift; ventrem in poſſeſſionem mittere, Ulpian. Ibid, leg. 1 poſt init. öfter auch

Digitized by Google

XII, 18, 5, ſcil. im Laufen: ſe verſare et alio poſitu ventilari *i. e.* ſe ventilare, Senec. de tranquill. 2 poſt med., ſ. hernach: comas populeas, Ovid., ſ. vorher. c) **plagen, beunruhigen**, ꝛc. Multi magicis artibus uſi, elementa turbare, vitam inſontium labefactare non dubitant et Manibus adcitis audent ventilare, ut quisque ſuos conficiat malis artibus inimicos, Cod. Iuſtin. VIIII, 18, 6: ſo auch Cod. Theod. VIIII, 16, 5, nur daß hier auſi ſtatt uſi ſteht: nomen tuum pro tribunali ventilavit, Apulei. in Apol. prope fin. p. 337, 30 Elmenh. d) **Erleichterung verſchaffen**, ꝛc. ventilari *i. e.* ſe ventilare, Senec. tranquill. 2, ſ. die Stelle vorher.

Ventio, 6nis, *f.* (von venio) **das Kommen**, ꝛc. quid tibi huc ventio eſt? quid tibi huc aditio eſt? Plaut. Truc. II, 7, 61 *i. e.* was kommſt du hierher? oder was haſt du für Recht hierher zu kommen?

Ventisponte, Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpania Baetica, zwiſchen Munda und Hiſpalis, Auct. B. Hiſpan. 27.

Ventito, are, (Frequentat. von vento, are, oder von venio) i. q venio, 1) **kommen, beſonders oft, oder zu kommen pflegen**, ꝛc. domum, ꝛc. In reliquis officiis, cui tu tribuiſti, excepto Caeſare, praeter me, ut domum ventitares horasque multas ſaepe ſuaviſſimo ſermone conſumeres? Cic. ad Diverſ. XI, 27 med.: ſaepius ventitare in agrum, Plin. H. N. XVIII, 5 extr. ſect. 6: cum ventitarem, quo puella ducebar, Catull. VIII, 4: cum ad Scaevolam ventitarem, Cic. Legg. I, 4, *i. e.* kam oder ging, ſcil. des Lernens wegen. 2) **gehen**, ꝛc. Catull., ſ. vorher: ad Scaevolam, Cic., ſ. vorher; ſo ſagen wir auch zu jemandem gehen, ſtatt in die Schule zu ihm gehen.

Vento, are, (Frequent. von venio) **kommen beſonders oft, oder zu kommen pflegen**, ꝛc. Cum illo vento, video Gallorum frequentiam in templo, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 386: Ventabant antiqui dicebant ſine praepoſitione pro adventabant, Feſt.

Ventöse, *Adv.* (von ventoſus, a, um) **voll Wind**: daher **pauſend, windig, windartig**, ꝛc. pulvillis ventoſe tumentibus pluma delicata, Apul. Met. X poſt med. p. 248, 02 Elmenh.

Ventösitas, ätis, *f.* (von ventoſus, a, um) **das Vollſeyn von Wind, Blähung**, ꝛc. ſtomachi, Apulei. de herb. 106: ventris, Coel. Aur. Tard. IIII, 5: daher **tropiſch, die Windmacherey, das Vollſeyn von Eitelkeit**, Fulgent. Mythol. II, 17.

Ventöſus, a, um, (von ventus) **voll Wind, windig**, ꝛc. ſolles, Virg. Aen. VIII, 449: inanes ac ſine medulla ventoſas nuces, Petron. 137 extr.: ventoſus autumnus, Plin. H. N. XVIII, 35 ante med. ſect. 80: ventoſa hyems, Ibid.: dies, Quinil. XI, 3, 27. Colum. XI, 2, 78: aequora, Virg. Aen. VI, 335. Ovid. Her. XVII, 5: ventoſi ceciderunt murmuris aurae, Virg. Ecl. VIIII, 58: aër ventoſus, Plin. H. N. II, 18 in. ſect. 16: Alpes, Ovid. Am. II, 16, 19: ventoſiſſima regio, Liv. XXXVI, 43: mare ventoſum, Horat. Od. III, 4, 45: Germania ventoſior, Taeit. Germ. 5: cucurbita, (Schröpfkopf), Iuvenal. XIIII, 57, *i. e.* voller Luft: ictus, Valer. Flacc. II, 269: uter ventoſiſſimus (des Ulyſſes), Apul. in Apol. poſt med. p. 309, 36 Elmenh.: pedes ventoſi *i. e.* tumidi, Veger. de re veterin. II (Al. III), 50. **Auch Wind oder Luft erregend**, ꝛc. alae, Virg Aen. XII, 848. Propert. II, 12 (9), 5; doch kanns hier auch ſchnell ſeyn: daher 1) voller Wind oder windig, tropiſch, *i. e.* eitel, voll Eitelkeit, ꝛc. ventoſo gloria curru, Horat. Epiſt. II, 1? 177: gloria, Virg. Aen. XI, 708: lingua, Ibid. 390: imperium, Cic., ſ. hernach: decus, Stat. Theb. X, 707. 2) eitel, *i. e.* voll Eitelkeitsliebe, ꝛc. ingenium, Liv. XXXXII, 30: plebs, Horat. Epiſt. I, 19, 37: ſuperbiebat ventoſa et inſolens natio, Plin. Paneg. 31. 3) eitel, aufgeblaſen, ꝛc. loquacitas, Petron. 2. 4) windig, unbeſtändig, veränderlich, ꝛc. Lepidum, hominem ventoſiſſimum, Brut. in Cic. Ep. ad Diverſ. XI, 9 prope fin.: homo, Horat. Ep. I, 8, 12: imperium extraordinarium eſt ventoſum, Cic. Phil. X, 7. wo es nicht iſt aufblähend: Tu (Cupido) twis ventoſior alis, Ovid. Am. II, 9, 49: doch kanns auch leicht, geſchwind ſeyn. 5) leicht, ſchnell, ꝛc. equi, Ovid. Faſt. IIII, 392: ſo auch alae, Virg. Aen. XII, 848. Propert. II, 12 (9), 5, ſ. vorher. So auch vielleicht ventoſior alis, Ovid., ſ. n. 4. 6) aufblähend oder blähend, ꝛc. imperium, Cic., ſ. vorher.

Venträlis, e, (von venter) **den Bauch (Unterleib) betreffend, dahin gehörig**, ꝛc. humor, Macrob. Sat. VII, 8 med.: daher Ventrale, Subſtantiv. (ſcil. cingulum, vinculum cet.), *i. e.* vielleicht ein Bauchgurt oder Bauchgürtel, ꝛc. villoſa ventralia, Plin. H N VIII, 48 med. ſect. 73: Abſinthium inguinum tumorem arcet in ventrali habitum, Plin. H. N. XXVII, 7 prope fin ſect. 28. Darin trug man auch Geld, Schnupftuch ꝛc., (wie wir im Schubſacke), ꝛc. ſed veſtem —, aut numulos in ventrali, Ulpian. ex reſcripto Hadriani Imperatoris in Pandect. XXXXVIII, 20, 6 in., wo Ed. Torrent. nebſt andern Edd. in ventralem hat (eigentlich in ventralem, das aber wegen

in

Digitized by Google

fundere verba ventis, Lucret. IIII, 929, *i. e.* in den Wind reden, *i. e.* vergeblich: ſo auch ſcribere in vento et aqua, ſ. E. quod mulier dicit, in vento et rapida ſcribere oportet aqua *i. e.* eſt irritum, Catull. LXVIIII, 4: triſtitiam et metum tradam protervis in mare Creticum portare ventis, Horat. Od. I, 26, 3: nec ferre videt ſua gaudia ventos ſtatt irrita eſſe, Virg. Aen. X, 652: loqui ventis *i. e.* fruſtra, Ammian. XV, 5 (9): vivere vento, vom Winde leben *i. e.* von nichts ohne Koſten, ſo wie wir ſagen, von der Luft leben, ſ. E. qui ſumtus recuſet, quaſi vento vixerit, Cod. Iuſtin. V, 50, 2 extr. daher 1) tropiſch, Wind *i. e.* Sturm, bevorſtehendes Unglück, ſ. E. Alios ego vidi ventos, alias proſpexi animo procellas, aliis impendentibus tempeſtatibus non ceſſi etc., Cic. Piſ. 9 prope fin.: ſo auch vento in optimum quemque excitato, Cic. Sull. 14. 2) Wind, tropiſch, ſ. E. venti ſecundi alicuius, ſ. E. Quid, ſi etiam Caeſarem, cuius nunc venti valde ſunt ſecundi, reddo meliorem? Cic. Attic. II, 1 poſt med., *i. e.* Glück. 3) Wind, tropiſch, *i. e.* Verwirrungsmittel, ſ. E. qui omnes rumorum et concionum ventos colligere conſueſſet, Cic. Cluent. 28 med. 4) Wind, tropiſch, bey Realerung des Staats, mit Anſpielung auf das Schiff, womit Cicero oft den Staat vergleicht, ſ. E. Una navis eſt iam bonorum omnium, quam nos damus operam ut rectam teneamus, utinam proſpero curſu! Sed quicunque venti erunt, ars noſtra certe non aberit, Cic. ad Diverſ. XII, 25 prope fin., *i. e.* Winde; denn anders iſts nicht zu überſetzen, *i. e.* Umſtände. 5) Wind, tropiſch, *i. e.* Beförderungsmittel zur Erreichung der Abſichten, ſ. E. eines Ehrenamts, ſ. E. Habemus haec omnia, bonorum ſtudium — gratioſorum in ſuffragiis ſtudia —; dux et auctor nobis opus eſt, et eorum ventorum moderator, Cic. ad Diverſ. II, 6 poſt med. 6) Wind, tropiſch, *i. e.* Gunſt, in ſo fern ſie ein Beförderungsmittel unſerer Abſichten wird, eitle Gunſt oder Beyfall, ſ. E. ventum popularem eſſe quaeſitum, Cic. Cluent. 47. 7) Wind, tropiſch, *i. e.* Gerücht, das Reden der Leute, in ſo fern es ſ. E. ſchadet, ſ. E. fama ſurrexit: quo vento proiicitur, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8. 8) Wind, tropiſch, *i. e.* etwas ſehr Dünnes, ſ. E. textilis ventus, P. Syr. ap. Petron. 55 extr., gewebter Wind *i. e.* ſehr dünner Zeug oder Kleid 9) Wind, *i. e.* Blähung, ſ. E. At ſi bilis moleſta eſt, fumento venter intumeſcit, nec emittit ventos, Colum. VI, 30, 2. Nur Ueberſetzung muß in der Ueberſetzung das Wort Wind beybehalten werden, beſonders 1 bis 7, weil ſonſt die Anſpielung wegfiele.

Venuculus, a, um, ſ. E. uva, Colum. XII, 43 ſ. 9 (Al. XII, 45, 1). Macrob. Sat. I, 16 extr., und Horat. Sat. II, 4, 71, eine gemiſſe Art Weintrauben, die man in Töpfen (daher uva ollaris) aufzuheben pflegte: ſie heißt auch Venilcula, Plin. H. N. XIIII, 2 prope fin. ſect. IIII, 6 Ed. Harduin., wo Edit. Elzev. venucula hat. Was der Name aber bedeute, wiſſen wir nicht gewiß: auch ſteht ſtatt vennuculum ſtatt venueulum (letzteres ſteht in ältern Edd.; auch haben etliche vermiculum), Colum. II, 6, 3 Gesner., Schneider. etc., was es aber ſey, iſt auch nicht zu ſagen.

Venula, ae, *f.* (Deminut. von vena) die Ader, wenn man verminderndo redet, Aederchen, ſ. E. in propinquo mors eſt, magisque ſi praeter haec oculi quoque lumen refugiunt, et illacrymant, — atque in iis venulae pallent, Celſ. II, 6 poſt init.: daher tropiſch, ſ. E. Quid eſt igitur, cur in iis demum, qui tenui venula per calculos fluunt, Atticum ſaporem putent? Quintil. XII, 10 ante med. ſ. 25.

Venuleius, Q. Claudius Venuleius Saturninus, ein Juriſt, Schüler des Papinianus und Freund des Kaiſers Alexander Severus. Es ſteht vieles von ihm in den Pandecten.

Venum, zum Verkaufe, ſcil. ad oder in, ſ. Venus, us.

Venumdo, oder **Venundo**, dĕdi, dătum, 1, oder eigentlich venum do, (als zwey Wörter ſtatt in oder ad venum do) zum Verkaufe geben (ſ. venus, us), verkaufen, ſ. E. in venumdando, Cic. Offic. III, 16: hos ſub corona iure belli venumdedit, Flor. IIII, 12 poſt med. ſ. 12: per commercia venumdatos, Tacit. Agric. 28: Dolabellae velut venumdaretur, Tacit. Ann. XI, 22 extr.: Iuque o Minoa, venumdatu, Scylla, figura, Propert. III, 19 (17), 21. Daß es eigentlich zwey Wörter ſind, ſieht man auch daraus, weil ſie getrennt werden, ſ. E. ignaros omnium ſe venum a principibus dates Poeno, Liv. XXIIII, 47 ante med.: discedere rectum; Venum cuncta dari, Claudian. in Rufin. I, 179. Not. Aus venum do iſt (contr.) hernach vendo geworden.

Venus, us und i, *m.* (vielleicht von ϝένος, ϝὴ emtio, pretium pro merce; ϝένος, venalis, ϝένομαι *i. e.* emo) der Verkauf, doch kommt, wie es ſcheint, nur der Accuſativ Venum und Dativ venui nebſt veno vor; 1) Accuſat. venum, ſcil. ad oder in, zum Verkaufe, ſ. E. venum ire, zum Verkaufe gehen *i. e.* verkauft werden, Liv. III, 55. Gell. VII, 4: venum tradere, Lucan. III, 206, oder venum

Digitized by Google

Digitized by Google

cap. 4 med. sect. 10: incertum Venerem rapientes more ferarum. Horat. Sat. I, 3, 109, *i. e.* überall huren, ungewisse Liebe genießen: frigidus in Venerem senior, Virg. Georg. III, 97: Sera iuvenum Venus, eoque inexhausta paberies, Tacit. Germ. 20: Veneris damnosa voluptas, Ovid. Pont. I, 10, 33: spes Veneris, Ovid. Met. VIIII, 738: Venerem pati (*i. e.* concubitum viri), z. E. Hos (annos) tamen ille (Phoebus) mihi dabat, aeternamque iuventam, Si Venerem paterer, Ovid. Met. XIIII, 141: Venerem in totum adimit nymphaea etc., Plin. H. N. XXVI, 10 init. sect. 60: Insomnia quoque Veneris, Ibid.: Veneris monimenta nefandae, *i. e.* concubitus, Virg. Aen. VI, 26: proeliis Veneris velitari, Apul. Met. V post med. p. 168, 6 Elmenh.: illira radix inhibebit Venerem, Plin. H. N. XXVI, 10 sect. 60: so auch inhibere impetus ad Venerem, Ibid. XXIIII, 9 ante med. sect. 38: Non tibi ab ancilla est incipienda Venus, Ovid. Art. I, 386: ad Venerem stimulandam, Plin. H. N. XXII, 25 prope fin. sect. 76: et *Venerem*, quam coitum, dixisse magis decet, Quintil. VIII, 6, 24: pastoralis, *i. e.* Neigung der Hirten zum Beyschlafe, Varr., s. war her: quadrupedi neque feminae neque mari, nisi post annum, permittenda Venus est, Colum. VII, 12, 11: in Venerem excitantur admissarii, Ibid. VI, 27, 10: Dum satiata Venus secundos complear artus, Ibid. X, 212. Ueberall ists Venus oder Liebe oder fleischliche Liebe, Begattung, Vermischung zu übersetzen: ferner periuria Veneris, Tibull. I, 4, 21 (17), *i. e.* der Verliebten. Not. Auch tepere Venerem, Virg. Georg. III, 137, *i. e.* semen, concipiren, trächtig werden. b) die Liebste, Geliebte, die Schöne jemandes, oder das Mädchen in der Sprache der Verliebten, z. E. so wird die Clodia Cic. Coel. 21 zweymal Venus genannt; einmal Venerem illam tuam spoliatricem etc.: hernach hospitalis illa Venus: Venerem adingere feram, Ovid. Art. II, 701, *i. e.* eine bejahrte: parta meae Veneri sunt munera. Virg. Ecl. III, 68: nec Veneres hoc fallit. Lucret. IIII, 1179. *i. e.* das wissen unsere verliebten Frauenzimmer oder Buhlerinnen (Huren) wohl. c) die Annehmlichkeit, die Lieblichkeit, Anmuth, der Reiz, die Grazie, z. E. amoenitates omnium Venerum, Plaut. Stich. II, 1, 5: Socrates omnes dicendi Veneres sectarus est, Quintil. X, 1, 70: solis concessam Articis Venerem, Ibid. §. 100: venustum esse, quod cum gratia quadam et Venere dicatur, adparet, Ibid. VI, 3 ante med. §. 18: melior, Horat. Od. I, 33, 13. *i. e.* ein besseres, schöneres, artigeres Mädchen etc.: ille (homo) non est mihi par virtutibus nec officiis, sed habuit suam Venerem, Senec. de benef. II, 28, war ein angenehmer Mann, hatte eine besondre Annehmlichkeit, etwas sehr Angenehmes an sich: daher die Grazie oder Annehmlichkeit in den Werken der Kunst, z. E. in Gemälden, z. E. Praecipua eius (Apellis) in arte venustas fuit, cum eadem actate maximi pictores essent: quorum opera cum admiraretur, colludaris omnibus, deesse iis (operibus) unam Venerem dicebat, quam Graeci charita vocant, Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 10. d) die Venus oder der Venuswurf, *i. e.* der glückliche Wurf im Würfelspiele, da alle Seiten oben etwas anders zeigten, sonst venerius iactus genannt, z. E. qui Venerem iecerat, Auguſt. ap. Sueton. Aug. 71: Me quoque per tales Venerem quaerente secundos, Semper damnosi subsiluere canes, Propert. IIII, 8, 45: quem Venus arbitrum dicer bibendi? *i. e.* quis iactu talorum Venereo fiet arbiter s. rex bibendi? Horat. Od. II, 7, 25. e) die Venus, ein Planet, sonst Abendstern oder Morgenstern genannt, z. E. stella Veneris, Cic. Nat. D. II, 20: cursus Veneris, Cic. Somn. Scip. 4 und 5. Not. Da die Liebe öfter als die Venus ist, so könnte man die Bedeutungen auch so rangiren: Venus, *i. e.* die Liebe: daher 1) die Liebe als eine Person oder Göttinn: dahre der Liebesgenuß: daher ferner Reiz, Annehmlichkeit, auch die Liebste. 2) der Abendstern (oder Morgenstern), weil er die liebenden Abends zu beysammen scheint *i. e.* weil er gleichsam auf ihre geheimen Unterredungen blickt und Theil nimmt ꝛc.; doch ist das nur Vermuthung. Not. 1) portus Veneris oder portus insignis fano Veneris, ein Hafen und Vorgebürge an den Pyrenäen, zwischen Spanien und Frankreich, heutiges Tages Capo di Cruz, Mela II, 5 exer.: auch Venus Pyrenaea genannt, Plin. H. N. III, 3 ante med. sect. 4: portus Veneris, ein Hafen in Etrurien, in der Nähe von Luna, Anton. Itiner. (eigentlich in Itiner. marit.) heutiges Tages Porto Venere, an der westlichen Seite des Eingangs zum Golfo della Specia oder Spezza: Promontorium et oppidum Veneris in Cilicien, Plin. H. N. V, 27 post init. sect. 22: portus Veneris, ein Hafen im Arabischen Meerbusen, Strabo: insula Veneris, eine Insel im Arabischen Meerbusen, Ptolem.: auch eine bey Corenalea, Ptolem.: oppidum Veneris, eine Stadt in Aegypten, und zwar in Thebais, Plin. H. N. V, 9 prope fin. sect. 11 und Ptolem.: auch noch eine daselbst, Plin. ibid. a) Venus leiten Einige her von Venire, kommen, quia ad omnia venit, s. Cic. Nat. D. II, 27 exer. III,

Digitized by Google

schint schicklicher. 4) Anmuth, Lieblichkeit oder Vergnügen, z. E. quis fortunatior venustatisque plenior? Terent. Hec. V, 4, 8, i. e. erfreuter: Diem pulchrum et celebrem et venustatis plenum, Plaur. Poen. I, 2, 44: profecto amoenitates omnium Venerum atque venustatum adfero, Plaut. Stich. II, 1, 51: hic omnes voluptates, in hoc omnes venustates, Plaut. Pseud. V, 1, 12.

VĔNUSTE, *Adv.* (von venustus, a, um) schön, artig, fein, z. E. mihi videtur illud parquam venuste cecidisse, Coel. in Cic. Epist. ad Diversi. VIII, 4: venustissime respondere, Ibid. 11 med.: Scripsit mimiambos tenuiter, argute, venuste atque in hoc genere eloquentissime, Plin. Epist. VI, 21: Hispanus hunc colorem (exhibuit) venustius, Senec. Controv. I, 1 ante med.: venuste respondere, Quintil. V, 7, 31: acute ac venuste dicta, Ibid. VI, 3, 7: omnia venustissime finxit, Ibid. 3. 40.

VĔNUSTO, are, (von venustus, a, um) schön oder anmuthig machen, schmücken, z. E. unguento, z. E. Myropola adfatim mihi unguentum largitus est, quo me venustarem, Naev. ap. Fulgent. Planciad. de prisco serm. post med. n. 43 p. 180 Munker., wo Planciades dazu setzt: *adfatim* dicitur abundanter, *venustare* vero exhilarare.

VĔNUSTŬLUS, a, um, (Deminut. von venustus, a, um) i. q. venustus, wenn man vermindernd, zärtlich, tändelnd ꝛc. spricht, anmuthig, reizend, annehmlich, artig, lieblich, z. E. oratio, Plaut. Asin. I, 3, 70.

VĔNUSTUS, a, um, (von Venus) 1) anmuthig oder schön, reizend der Gestalt, Schönheit oder reizende Schönheit, oder Reiz (wenn es eben so viel ist), z. E. muliebris, Cic. Offic. I, 36 init., wo Cicero sagt: Cum pulchritudinis duo genera sint, quorum in altero venustas sit, in altero dignitas; venustatem muliebrem ducere debemus, dignitatem virilem: fere ner itemque in formis aliis dignitatem inesse, aliis venustatem, Ibid. 30 ante med.: venustas et pulchritudo corporis, Ibid. 27: Vultus vero, qui secundum vocem plurimum potest, quantam adfert tum dignitatem tum venustatem? Cic. Orat. 18 extr.: Capitolii fastigium illud non venustas sed necessitas fabricata est, Cic. Orat. III, 46: antemnae, vela, mali; quae tamen hanc habent in specie venustatem, ut cet., Ibid.: venustas disposita pomorum, Varr. R. R. I, 59, 2: signa eximia venustate, Cic. Verr. IIII, 3. a) Anmuth im Reden, Annehmlichkeit, Artigkeit, Lieblichkeit, z. E. dicendi vis summa venustate coniuncta, Cic. Orat. I, 57: verborum, Gell. XVII, 20 post med.: daher seiner Witz, seiner Scherz, z. E.

Auch von andern Dingen, z. E. horruli, Phaedr. IIII, 4, 34: o venusta Sirmio, Catull. XXXI, 12: sic habebit et figurationis adjectum venustum et aditus usum sine impeditionibus, Vitruv. III, 2: gestus et motus corporis ita venustus, ut camen ad forum, non ad scenam instructus videretur, Cic. Brut. 55 post med.: doch läßt es ſich auch artig überſetzen; wie denn artig oft für ſchön ſteht, z. E. das Frauenzimmer ſieht ganz artig aus ꝛc.: ferner comoedia, Quinil. X, 1, 65: venustissima dicta, Ibid. VI, 3, 84: sunt enim longe venustiora omnia in reſpondendo, Ibid. §. 13: venuſtum eſſe, quod cum gratia quadam et Venere dicatur, adparet, Ibid. §. 18: venuſtae ſententiae, Cic. Brut. 95, zweymal: doch kanns auch artig ſeyn. 2) anmuthig oder artig, im Reden oder Betragen, manierlich, z. E. facilis et valde venuſtus, Cic. Pis. 29 extr., i. e. artig, manierlich, der leicht nachgiebt: daher artig im Witze, z. E. sermo urbanus et venuſtus, Cic. Dom. 34: ſententiae venuſtae, Cic. Brut. 95, ſ. vorher: Lugete, o Veneres Cupidinesque et quantum eſt hominum venuſtorum, Catull. III, 2: ut plerumque dolor etiam venuſtos facit, i. e. mitiſig, Plin. Epiſt. III, 9 post init. §. 3: venuſtiora in reſpondendo, Quintil., ſ. vorher: venuſtum eſſe, quod cum gratia et Venere dicatur cet., Quintil., ſ. vorher. Not. venuſta (herba) ein gewiſſes Kraut, Apul., ſ. oben Venuſta bejonders.

Vēpallĭdus, a, um, (von ve und pallidus, a, um) ſehr blaß, z. E. vepallida lecto Deſiliat miſer, miſeram ſe conſcia clamet, Horat. Sat. I, 2, 129; doch will Bentley ne pallida leſen, weil er glaubt, ve bedeute nicht ſehr: aber ſ. Ve.

Vepensis, ſ. Pinnus.

Vepillium, i, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Vepitēnum, i, Stadt in Rhätia, Tab. Peuting.; heißt auch Vipitenum, Anton. Itiner.

Vēprāticus, a, um, (von vepres) aus Dornſträuchen beſtehend, davon genommen, z. E. et qualicunque pabulo contentus (aſellus); quippe vel foliis ſpinisque vepraticis alitur vel objecto faſce farmentorum, Colum. VII, 1, 1 Edit. Schneider., wo Ed. Geſner. nebſt andern alten Edd. hat — quippe vel foliis ſpinisque vel perticis ſalignis alitur etc.

Vēprĕcŭla, ae, ſ. (Deminut. von vepres) ein Dornſtrauch, wenn man vers mindernd redet, Dornſträuchlein, z. E. ex vepreculis, Cic. Sext. 33: daher vipera eſt in vepreculis, ſprichwörtlich, Pompon. ap. Non. cap. 3 n. 264, von denen, die uns wider Vermuthen ſchaden können.

Vēprēs, is, m. und ſ. (nach Scalig. et Voſſ. in Etymol. von βρυχ Aeol. ſtatt φρύξ i. e. virgultum, folglich Plur. βρύκες ſtatt φρύκες i. e. virgulta) ein Dornſtrauch, z. E. ſepulcrum ſeptum et veſtitum vepribus et dumeris, Cic. Tuſc. V, 23: lepori, qui vepre latens hoſtilia cernit Orta canum, Ovid. Met. V, 602: inter vepres, Sueton. Ner. 48 post med.: vepres recidi, Cato R. R. 2: hirſuti ſecuerunt corpora vepres, Virg. Georg. III, 444: Raptabatque viri mendacis viſcera Tullus Per ſylvam, et ſparſi rorabant ſanguine vepres, Virg. Aen. VIII, 645: corna vepres et pruna ferunt, Horat. Epiſt. I, 16, 9: tot veprum nemorumque moras, Stat. Sylv. V, 2, 44: Licet enim quamliber frondem, licet e vepribus compitisque congeſta colligere, Colum. II, 15 (14) med. §. 6: vepribus et arbuſculis, Ibid. VII, 6 init.: incendere vepres, Virg. Georg. I, 271. Gen. maſc. ſteht Colum. XI, 3 §. 7. hunc veprem: ſo auch hirſuti vepres, Virg., ſ. vorher, und ſparſi vepres, Virg., ſ. vorher: femin. ſteht Lucret. IIII, 60. vepres auctas. Der Nominat. Singul. ſcheint nicht vorzukommen; doch wird er angeführt Priſc. 3 p. 615 Putſch.: auch ſteht Bentley Horat. Od. I, 23, 5 vepris (Nominat.) inhorruit adventum foliis ſtatt veris inhorruit adventus: die erſte Sylbe in vepres ſteht lang Virg., Lucret., Ovid.: kurz Horat. Epiſt. I, 16, 9.

Vēprētum, i, n. (von vepres) ein Ort voller Dornſträuche, eine Dornhecke, z. E. limitibus ac vepretis, Colum. IIII, 3a init. Ed. Geſner. und Schneider., wo einige ältere Edd. vepribus haben.

Vēr, vēris, n. (Gr. ἦαρ und contr. ἦρ i. e. ver, und von dieſem ἦρι iſt wohl das Lateiniſche ver gekommen) der Frühling, Lenz, Cic. Verr. V, 16. Varr. L. L. V, 2 post med.: dividitur in ver et aeſtatem etc., Varr. R. R. I, 27: Dies primus eſt veris in Aquario, Ibid. 28 init.: Ver ubi longum, tepidasque praebet Jupiter brumas, Horat. Od. II, 6, 17: per ver haec fieri oportet, Cato R. R. 40, i. e im Frühlinge, den Frühling hindurch: primo vere i. e. initio veris, Ibid. 50 und Horat. Od. III, 7, 2: oder vere primo, Plin. H. N. X, 29 prope fin. ſect. 43: vere, im Frühlinge, Varr. R. R. I, 27. Ovid. Triſt. IIII, 1, 57: ver novum, der vor kurzem eingetretene Frühling, z. E. vere novo, Virg. Georg. I, 43: veris novi principium non ſic obſervare debet ruſticus, Colum. XI, 2 init.: donec ver adoleſceret, Tacit. Ann. XIII, 36: vere flores numerare, ſprichwörtlich, von einer

14, 2, *i. e.* die Blumen: besonders ist zu merken ver sacrum, das man den Göttern opferte, Liv. XXII, 10 init., *i. e.* alles, was im Frühlinge gewachsen oder geboren ist, z. E. Schweine, Schafe ꝛc.: daher ver sacrum facere, Liv. XXII, 9. XXXIV, 44, *i. e.* diese Dinge den Göttern opfern. Not. Liv. XXII, 9 und 10 wirds erklärt: ver sacrum movere *i. e.* quaecunque vere proximo nata essent, immolaturos, Fest. in Mamertin. und Paul. ex Festo in Ver: trecenta millia hominum velut ver sacrum miserunt, Iustin. XXIIII, 4.

Vera, ae. (Οὖῆρα) ein Castell oder Festung in Medien, Strabo.

Vēracĭter, *Adv.* (von verax) wahrhaftig, z. E. de sanctis libris sancte et vereciter existimare, Augustin. ad Hieron. inter Epist. Hieron. 56 (88) post med.: veracissime creditur, Augustin. Civ. D. V, 8. Auch soll das Wort Plautus gebraucht haben, nach Prisc. 15 p. 1010 Putsch.

Vērācŭlus, (von vero, are) *i. e.* Weissager, kommt nicht vor. Aber Sueton. Vitell. 14 med., will Scaliger veraculis statt vernaculis lesen.

Veragri, orum, ein Volk in Gallia Narbon. an der Gränze Italiens neben den Allobrogibus, Liv. XXI, 38. Caes. B. G. III, 1. Plin. H. N. III, 20 post med. sect. 24.

Vērātrix, icis, (von vero, are) *i. e.* Weissagerinn, z. E. veratricem quandam feminam, Apul. Met. VIIII post med.; so hat Ed. Oudend. p. 619, und Edit. Pric. p. 197; aber Edit. Elmenh. p. 230, 4, und Ed. Vulcan. p. 330 haben veneratricem.

Vērātrum, i, n. (vermuthlich von promissio, Augustin. Epist. 6.

Verbālis, e, (von verbum) 1) in Worten bestehend, z. E. quidquid Helicon verbalibus horreis enthecarum possideret, Fulgent. in Mythol I praefat. (oder ante cap. 1) p. 18 Munker.: Licet mulierum verbalibus undis et caussidici cedant, Ibid. p. 23 Munker. *i. e.* Geschwätz, Strom von Worten. 2) von Verbis abstammend, z. E. nomina, Charis. 2 und Diomed. 1.

Verbanus (scil. lacus), eine See in Oberitalien, und zwar in Italia Transpadana, itzt lago maggiore genannt, Plin. H. N. II, 103 prope fin. sect. 23. III, 19 post init sect. 106 und Strabo.

Verbascum, i, n. Königskerze, Himmelbrand, Wollkraut, Kerzenkraut, Osterkerze, Plin. H. N. XXV, 10 post init. sect. 73. XXVI, 4 extr. sect. 11.

Verbĕna, ae, f. (nach einigen von herba, statt herbena, z. E. Donat. ad Terent. Andr. IIII, 3, 11 sagt: Verbenae sunt omnes herbae frondesque festae ad aras coronandas, vel omnes herbae frondesque ex aliquo loco puro decerptae: *verbenae* autem dictae, quasi herbenae) ist entweder Eisenkraut (s. unten), oder jedes heilige Kraut oder Zweig (z. E. des Lorbeers, Oelbaums, Mortenbaums ꝛc.); und steht dafür zuweilen sagmina, z. E. Ferialis erat M. Valerius, patrem parratum Sp. Fusium facit, verbena caput capillumque tangens, Liv. I, 24 med., wo vorher sagmina te posco stand: ut (fetiales) — verbenas secum ferrent, Liv. XXX, 43 med., wo hernach auch sagmina steht: et in sacris legionibusque verbenae, Plin. H. N. XXII, 12 post med. sect. 3, wo vorher auch sagmina war. Diese verbenae oder heilige Kräuter und

müthig vor jemand erscheinen Wollenden und Schutzbedürftigen trugen sie auch, z. E. praetio mihi lacerdores cum infulis ac verbenis fuerunt, Cic. Verr. IIII, 5, c) man gebrauchte sie auf dem Altare beym Opfern, öffentlich oder zu Hause, auch wohl zu mehr religiösen Gebräuchen, z. E. Ex ara fume hinc verbenas, Terent. Andr. IIII, 3, 12: Fer huc verbenam mihi, thus et bellaria. Plaut. Truc. II, 5, 27: aras verbenis incinxit, Ovid. Met. VII, 242: sua castis vincta verbenis, Horat. Od. III, 11, 7: Hic vivum mihi caespitem, hic Verbenas, pueri, ponite, thuraque Bimi cum patera meri, Horat. Od. I, 19, 13: cinge altaria vitta, verbenasque adole pingues, Virg. Ecl. VIII, 65: myrtea verbena Romanos Sabinosque, cum propter rapras virgines dimicare voluissent, depositis armis, purgatos in eo loco, Plin. H. N XV, 29 post init. sect. 36: verbenas carpit (ovis), Ovid. Fast. I, 381. 2) in der Medicin, da sie eine zurücktreibende und kühlende Kraft hatten, wo es also wohl eine bestimmte Gattung seyn möchte, z. E. rosa, acerbum oleum, verbenarum contusa cum teneris caulibus folia, Cels II, 32 post med.: aqua calida, in qua verbenae coctae sunt, Ibid.: aqua, in qua myrtus, hedera, aliaeve similes verbenae decoctae sunt. Ibid. VIII, 10 sect. 7 post med. Es scheint also (wenigstens zum Theil) eine bestimmte Gattung von Gewächsen gemeynt zu seyn: nämlich, wie es scheint, Eisenkraut, Taubenkraut ꝛc. Und da verbenaca i. e. Eisenkraut, oder Taubenkraut, sonst hierabotane und peristereon genannt, so viel ist als verbena, so ist kaum zu zweifeln, daß verbena nicht ebenfalls Eisenkraut seyn sollte.

Verbēnāca, ae, *f.* (von verbena) i. q. verbena, z. E. Nulla tamen Romanae nobilitatis plus habet quam hierabotane: aliqui peristereona (*i. e.* Taubenkraut, Eisenkraut), nostri verbenacam vocant: haec est, quam legatos ferre ad hostes iudicavimus (folglich ists i. q. verbena). Plin. H. N. XXV, 9 post init. sect. 59; wo es jedoch als ein besonderes Gewächse oder Pflanze beschrieben wird: cf. Apul. de herb. 3, welcher sagt: Graeci hierabotanen (*ἱερὰ βοτάνη i. e.* sacram herbam), iidem peristereona hyption, — Latini verbenacam, iidem — columbinam supinam (vocant) etc.

Verbēnārius, a, um, (von verbena) *i. e.* die heiligen Kräuter oder Zweige tragend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. verbenarius hies der Fetialis, der sie trug, Plin. H. N. XXII, 2 extr. sect. 3.

Verbēnātus, a, um, (von verbena; genauer aber ist das *Particip.* vom ungebräuchlichen Verbo verbeno, are *i. e.* instruere verbenis) *i. e.* verbena coronatus, z. E. Alterum, qui se periturum ea de causa voverat, cunctantem pueris tradidit, verbenatum infulatumque, qui votum reposcentes per vicos agerent, quoad praecipitaretur ex aggere, Sueton. Calig. 27.

Verber, ĕris, n. (ob mit ferio verwandt? oder von *σφεβετρον* statt *σφενω i. e.* pellis, corium? oder mit Salmas. von *βερνὺς* statt *σφερὺς*, s. Voss. in Etymol.) eigentlich das Werkzeug zum Schlagen, besonders ein biegsames Geisel, Peitsche, z. E. verberibus caesum, Terent. Andr. I, 2, 28: instant verbere torto, Virg. Georg. III, 106: conscendit equos Gradivus, et ictu verberis increpuit, Ovid. Met. XIIII, 521: Verbera — serosa movebat arator, Propert. III, 1, 25 *i. e.* Peitsche aus Fell, behaart: ignes ex proximo raptos, verbera quae casus obtulerat, Quintil. Declam. XVIIII, 3 extr.: pronique in verbera pendent, Virg. Aen. V, 147, *i. e.* beugen sich vorwerts gegen die Peitsche (beym Hauen), folglich peitschen aus allen Kräften vorwerts gebeugt; doch kanns hier auch das Schlagen seyn, sie beugen sich vorwerts, um recht peitschen zu können, coërcere civem verberibus, Cic. Legg. III, 3 e legg. XII Tab.; doch kanns hier auch Schläge bedeuten: nudari iubet, verberaque adferri, Liv. VIII, 28: daher 1) der Riemen an der Schleuder, z. E. Suppea torquentem Balearis verbera fundae, Virg. Georg. I, 309: Hic crebram fundo Baleari verbere glandem, Sil. I, 314. 2) der Schlag mit der Geisel oder Peitsche, und überhaupt Schlag; folglich verbera Schläge, z. E. tibi parata erunt verba, huic homini verbera, Terent. Heaut. II, 3, 115: proni in verbera pendent, Virg., s. vorher: magnum dextra robur gerens huc nunc et illuc verbere adsiduo rotat, Senec. Herc. fur. 801: cum posita stares ad verbera vestre, Ovid. Am. I, 6, 19, *i. e.* um gepeitscht zu werden: Ut subeant teneras verbera saeva manus, Ibid. I, 13, 18, wo es jedoch auch das Werkzeug zum Schlagen seyn kann; am Ende verliert der Sinn nichts: ostentare tergum foedum recentibus vestigiis verberum, Liv. II, 23: verbera civis Romani, *i. e.* quibus adfectus est civis Rom., Quintil. IIII, 2, 113: castigare aliquem verberibus, Cic. Tusc. III, 27: post verbera *i. e.* post pugnam, Stat. Theb. II, 143 und 172: Exiguo clavi flexu declinat aquarum verbera, Claudian. de Stilich. I, 289, *i. e.* das Schlagen, Anschlagen: so auch Hostium uxores puerique caecos Sentiant motus orientis austri, et Aequoris nigri fremitum et trementes verbere (fluctuum) ripas, Horat. Od. III, 27, 24: daher tropisch. 2)

Stoß.

Digitized by Google

Horat. Od. III, 12, 3, i. e. das Schelten: fortunae, Gell. XIII, 27 extr., i. e. Unglück.

VERBĔRĀBĬLIS, e, (von verbero, are) des Prügelns oder der Schläge werth, z. E. verberabilissime, Plaut. Aul. IIII, 4, 6.

VERBĔRĀTIO, ōnis, f. (von verbero, are) das Schlagen oder Prügeln, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 10, 5 §. 1: daher tropisch, Züchtigung, Verweis, z. E. mihi verberationem cessationis epistola dedisti, Q. Cic. in Cic. Epist. ad Diverss. XVI, 27.

VERBĔRĀTOR, ōris, m. (von verbero, are) der Prügler, Schläger, Züchtiger mit Schlägen, z. E. Donetur ipsis verberator (ludi magister, qui discipulos verberaverat) parvulis, Prudent. Peristeph. VIIII (Al. XII) de Cassiano 38.

VERBĔRĀTUS, us, m. (von verbero, are) das Schlagen, z. E. si aqua expressa in alnum — verberatu corripiat sēra, Plin. H. N. XXXI, 3 ante med. sect. 23.

VERBĔRĔUS, a, um, (von verber) 1) aus Geißeln oder Schlägen bestehend. 2) Schläge verdienend, z. E. caput (statt homo), Plaut. Pers. II, 2, 2: so auch statua (scherzhaft statt homo), Plaut. Capt. V, 1, 31. Plaut. Pseud. IIII, 1, 7; vielleicht ist beydes i. q. verbero (onis).

VERBĔRĬTO, are, schlagen oder oft schlagen, Cato ap. Fest.

VERBĔRO, ōnis, m. (von verber) ist ein Schimpfwort, etwa der Schläge verdient, oder schlägefauler Kerl! Galgenstrick! Schlingel! Terent. Phorm. IIII, 4, 3. V, 6, 10. Plaut. Amph. I, 1, 128. Plaut. Pseud. IIII, 7, 63. Plaut. Rud. Quaest. IIII, 4 post med.: aquila aethera verberat alis, Virg. Aen. XI, 756: Dares verberat ictibus auras, ibid. V, 377: Charybdis sidera verberat unda, ibid. III, 423, schlägt i. e. berührt, stößt an: Aufidus verberat undas Adriacas statt influit, Lucan. II, 407: puppem verberat Eurus, Valer. Flacc. I, 639: Atque alius latum funda (i. e. mit dem Netze) iam verberat amnem Alta petens, Virg. Georg. I, 141, schlägt mit dem Netze an (auf) den Strom, läßt es in den Strom: cum circumfossor iniurioso ictu verberavit (eas scil. vites), Plin. H. N. XVII, 24 med. sect. XXXVII. 6, i. e. getroffen oder verletzt hat: chelyn plectro, Senec. Troad. 321, schlagen, drauf spielen: Iupiter nive verberat agros, Stat. Theb. V, 390: Sal quoque his (vulneribus) medicamentum est, si aridus vulneri imponitur superque id duobus digitis verberatur, Cels. II, 27 post init.: vineae grandine verberatae, Horat. Od. III, 1, 29, i. e gegeißelt, geschlagen, zerschlagen oder geplagt oder getroffen: auch treffen, berühren, z. E. sidera unda, Virg., s. vorher: vites iniurioso ictu, Plin. H. N., s. vorher: defrutum exposita sub dio in cadis verberari sole, imbre, ventis, Plin. H. N. XIIII, 21 extr. sect. 27: vinaae grandine verberatae, Horat., s. vorher: agros nive, Stat., s. vorher: sulcum patiere duobus mensibus tempestatibus verberari, Colum. de arbor. 16 post med. §. 3. Not. verberare lapidem, sprichwörtlich, von unnützer Arbeit, z. E. Noli, amabo, verberare lapidem, ne perdas manum, Plaut. Curc. I, 3, 41: daher tropisch, geißeln, schlagen oder züchtigen, plagen, z. E. os alicuius convicio lenatus, Cic. Pis. 26: Orator istos verbera-

[illegible] verbificatio est patri? Caecil. ap. Donat. in Terent. Eun. IIII, 4, 4.

Verbigĕna, ae, m. (von verbum und gigno) so heißt Christus, Prudent. Cathem. III, 2, vielleicht durchs Wort geboren.

Verbigĕro, avi, atum, are, (von verbum und gero, ere) schwatzen, reden, discurieren, z. E. quoties inter nos verbigeratum sit, Apulei. in Apolog. post med. p. 321, 3 Elmenh.

Verbilĕvis, (von verbum und levis) i. e. levis in loquendo liest Scaliger Propert. II, 5 (4), 28; aber die Edd. haben insgemein forma levis.

Verbinum, i. Stadt in Gallia Belgica, im Gebiete der Veromanduer (Veromanduorum), heutiges Tages Veroins in Piccardie, Anton. Itiner.

Verbōse, Adv. (von verbosus, a, um) wortreich, mit vielen Worten, weitläuftig, z. E. *Fundus* inquit, *qui est in agro, qui Sabinus vocatur:* satis verbose; cedo, quid postea? Cic. Mur. 12 init.: Haec ad te scripsi verbosius, et tibi molestus fui, Cic. ad Divers. VII, 3 post med.: Et quoniam (ea) — verbosius etiam, quam necesse erat, exposuimus etc., Quintil. III, 11 extr.: quapropter non pivebis perse-

ten Dinge aus; und man sagt die Dinge oder Sachen statt Worte, z. E. er redet lauter alberne, abgeschmackte Dinge statt Worte ꝛc.) 1) das Wort, ein Wort, z. E. ceterum de exclusione nullum verbum (scil. dicie), Terent. Eun. I, 2, 8: verba simplicia, propria, usitata, Cic. 24: publica, Cic. Acad. I, 7. i. e. gewöhnliche, bekannte Worte im Publico: gravia, plena, sonantia, Cic. Partit. 15: grandia, Petron. 5: ingenua, Ovid. Met. XIII, 341: magnifica, Terent. Eun. IIII, 6, 3: verba ponenda sunt, quae vim habeant illustrandi, Cic. Partit. 15: verbum turpe dicere, Terent. Heavt. V, 4, 19: inquinatum, abiectum, durum, Cic. Opt. Gen. Orat. 3: insolens, humile, Cic. Brut. 79: verba commutare cum aliquo, Wortwechsel (Dispüt, Zank), haben, z. E. Crede hoc mihi, nunquam (statt non) hodie tecum commutaturum patrem unum esse verbum, si te dices ducere (uxorem), Terent. Andr. II, 4, 8: so auch Si tu — dixeris, ut est ille bonus vir, tria non commutabitis verba hodie inter vos, Terent. Phorm. IIII, 3, 34. i. e. ihr werdet nicht drey Worte (weiter) sprechen, es wird weiter kein Dispüt seyn ꝛc.: quid verbis opus est, Terent. Andr. I, 1, [illegible] Terent. Eun. III,

folglich gen[illegible]
bum transfe[illegible]
s. vorher:
Fin. I, 2:
Cic. Orat. I.
dixisse refer[illegible]
somnium a[illegible]
Cic. Divin.
nau, pünktl[illegible]
caduni, Cic
von einem [illegible]
was er sagt
d) verbo, d[illegible]
z. E. etwas
z. E. verbo
Tusc. II, 12
Phorm. I,
Worte (kur[illegible]
vorbringen,
förmlichen [illegible]
facimus, Pla[illegible]
schwatzen, di[illegible]
tecum duo
spirasset etc.
(zu) dir ge[illegible]
verba facere
den, Rede [illegible]
cissa videor
lege Manil.

4. 5. s. hernach: so auch totidem verbis transferre, z. E. istum locum totidem verbis a Dicaearcho transtuli, Cic. Attic. VI, 2 ante med.: so auch ad verbum, *i. e.* wörtlich, von Wort zu Wort, aufs Wort, mit eben so viel Worten, folglich genau, pünktlich, z. E. ad verbum transferre, wörtlich ꝛc., Quintil., s. vorher: ad verbum exprimere, Cic. Fin. I, 8: ad verbum ediscere scripta, Cic. Orat. I, 34: haec eum ad verbum dixisse refert, Sueton. Caes. 30 extr.: somnium ad verbum cum re convenit, Cic. Divin. I, 44, *i. e.* aufs Wort, genau, pünktlich, auf den Punkt. c) verba cadunt, Cic. Dom. 52, *i. e.* entfallen; von einem ängstlich Redenden, der das, was er sagt, nicht heraus bringen kann. d) verbo, durch ein Wort, auf ein Wort, z. E. etwas thun, *i. e.* ohne viele Worte, z. E. verbo de sententia destitisti, Cic. Tusc. II, 12 init.: verbo expedi, Terent. Phorm. I, 4, 20, *i. e.* sage es mit einem Worte (kurz). e) Verba facere Worte vorbringen, reden, es geschehe in einer förmlichen Rede oder nicht, z. E. verba facimus, Plaut. Rud. IIII, 3, 62, *i. e.* wir schwatzen, discurieren: Si mehercule haec tecum duo verba fecisses, *quid ago?* respirasset etc., Cic. Quint. 16, *i. e.* mit (zu) dir geredet hättest ꝛc.: in senatu verba facere, Cic. Verr. IIII, 66, *i. e.* reden, Rede halten: satis multa verba fecisse videor, sagt Cicero in der Rede pro lege Manil. 10 init., *i. e.* genug geredet: verba facere pro Buthrotiis, Cic. ad Planc. in Epist. ad Attic. XVI, 16, *i. e.* reden für jemanden *i. e.* vertheidigen (in Cäsars Zimmer): ut multo commodius dicatur apud regem verba fecisse *i. e.* locutus esse, Nep. Them. 10: primum Philippus praeterea ... postem aedium refuisset et pauca verba fecisset etc., *i. e.* ein paar Worte (der Einweihung wegen gesprochen oder eine kleine Einweihungsrede gehalten hätte ꝛc.), Cic. Dom. 46 ante med.: ferner verba facere mortuo, zu einem Todten reden, sprichwörtlich, z. E. Terent. Phorm V, 8, 26, verba fiunt mortuo, wenn der andre es nicht hören mag, *i. e.* das ist so gut als zu einem Todten gesprochen, *i. e.* Nausistrata hört nicht darauf, mag das nicht hören: auch einem eine Leichenrede halten, z. E. Nam is quidem illi, ut meditetur, verba facit emortuo, Plaut. Poen IIII, 2, 18, *i. e.* so wie er darüber nachsinnt (nach seinem Nachsinnen, Studieren zu urtheilen, so hält er ihm (der aber itzt noch lebt) eine Leichenrede *i. e.* er studiert darauf (vermuthlich) ihm eine Leichenrede zu halten. Ferner sagt man auch habere oder dicere statt facere *i. e.* reden, Worte vorbringen, z. E. multis verbis ultro citroque habitis, Cic. Somn. Scip. 1: verba dicere, Ovid. Met. VII, 153: so auch verbum turpe dicere, ein häßliches Wort (eine häßliche Sache sagen), Terent. Heavt. V, 4, 19: dixitque novissima verba, Virg. Aen. VI, 231 (scil. mortuo) *i. e.* nahm Abschied, sagte Lebe wohl. Auch sagt man verbum facere reden, wenn man vermindernd spricht, eigentlich, ein Wort sagen oder vorbringen, z. E. qui nunquam verbum in publico fecerunt, Cic. Brut. 78, *i. e.* geredet haben: cum ille verbum omnino nullum facere potuerit, Cic. Cluent. 60 med., *i. e.* nicht ein einziges Wort hat vorbringen oder sagen können: nunquam cuiquam nostrum verbum fecit, Terent. Andr. I, 2, 7, *i. e.* hat mit keinem geredt, kein Wort zu jemanden gesagt: si unum verbum mihi ...

auch verbum reſpondere, ein Wort antworten, §. E. ubi iure verbum non reſpondeas. Terent. Phorm. II, 1, 50, *i. e.* kein Wort antwortet, kein Wörtchen ſagt: ſo auch verbum verbo, §. E. et verbum verbo, par pari reſpondeas, Ibid. I, 4, 35. f) verbi cauſa, Cic. Fat. 6. Cic. Tuſc. I. 6 med. Cic Acad. IIII, 29 poſt init., oder verbi gratia, Cic. Fin. V, 11. Cic. Acad. IIII, 29 poſt med., *i. e.* zum Exempel. g) bone verbe quaeſo, Terent. Andr. I, 2, 33, *i. e.* gnddig! oder rede doch gnddig, allmpflich! ich bitte. h) verbum heißt auch ein mündliches Wort im Gegenſatze des Geſchriebenen, §. E. haec pactio non verbis (*i. e.* mündliche Verſicherung) ſed nominibus et perſcriptionibus — eſſe facta diceretur, Cic. Attic. IIII, 18 poſt init.: daher verbo auch mündlich heißt, da dann ſcriptura (ſchriftlich) entgegen geſetzt wird, §. E. Plura illi mandata verbo, quam ſcriptura dedi, Plenc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 8 poſt med. Auch heißts den bloßen Worten nach, dem Aeußerlichen nach, dem Scheine nach, §. E. Quo ut venit, cauſam apud Philippum verbo, re ipſa apud Polyſperchontem dicere iuſſus eſt, Nep. Phoc. 3: Cum vero in foro celeberrimo — hoc verbo et ſimulatione Aproxio, revera tibi obiectum eſſet etc., Cic. Verr. III, 58. i) verbis heißt auch im Namen, §. E. ſcribe ſalutem tuo patri tuis verbis, Pleut. Bacch. IIII, 4, 79. *i. e.* in deinem Namen: Atticae meis verbis ſuavium des, Cic. Attic. XVI, 11 extr.: küſſe ſie in meinem Namen: uxori tuae meis verbis eris gratulatus, Cic. ad Diverſ. XV, 8: ut meis verbis diceret, Ibid. V, 11: Eo — quinque legati venerunt: denuntiatum (eſt, Fabio ſenatus verbis, ne ſaltum Ciminium trenſiret, Liv. VIIII, 36 extr.: huc evoca (Bacchidem) verbis meis, Terent. Hec. IIII, 4, 98: Quaſique annulum hunc ancillula tua abs te deculerit ad me, quem ego militi darem tuis verbis, Plaut. Mil. III, 3, 38. k) Verba *i. e.* die Formel, das Formular, §. E. iudicium adcipere in verba quaedam, §. E. facetur, Alphenum — vedimonium promiſiſſe, iudicium quin adciperet in ea ipſa verba, quae Neevius edebat, non recuſaſſe, Cic. Quint. 20 med.: Tunc ego iurabo quaevis tibi numina, meque Adſtringam verbis in ſacra iuris tuis, Ovid. Heroid. XVI, 320, *i. e.* nach dem von dir mir vorgebeteten Formular (will ich ſchwören): daher eben verba facere die Einweihungsformel herſagen, ſ. oben. 1) Verbum iſt auch beſonders das Wort, das conjugiert wird, und in der Grammatik Verbum ſchlechthin heißt, §. E. conſuerudo modo illa ſit ſcribendi atque dicendi, ut ſententiae verbis finantur, eorumque verborum iunctio naſcatur a proceris numeris ac liberis, maxime heroo etc., Cic. Orat. III, 49 prope fin. 2) ein Wort *i. e.* ein leeres Wort, bloßes Wort, ein Wort ohne Gedanken, §. E. exiſtimatio, dedecus, infamia, turpitudo, verba ſunt etque ineptiae, Cic. Piſ. 27 ante med.: verba illaec ſunt, Terent. Phorm. III, 2, 32. das ſind Worte *i. e.* leere Worte, Poſſen: quid eſt tam furioſum, quam verborum vel optimorum ſonitus, nulle ſubiecta ſententia (Gedanken)? Cic. Orat. I, 12: daher verba elicui dare, eigentlich, bloße Worte einem geben: daher hintergehen, täuſchen, betriegen, Terent. Andr. I, 3, 6 Terent. Phorm. IIII, 5, 1. Cic Attic. XV, 16. Nep. Hannib. 5. Quadrigar. ep. Gell. XVII, 2 extr.: daher curis verbe dare, Ovid. Triſt. V, 7, 40, die Sorgen täuſchen *i. e.* den Kummer ſich vertreiben. 3) auch iſt Verbum ſo viel als ein Satz oder mehr Worte als eins; folglich i. q. Worte, §. E. Utinam illud verbum ex animo diceres, Terent. Eun. I, 2, 95, wo unter verbum dieſe fünf Worte verſtanden werden, potius quam te inimicum habeam: ſo auch poſtremo non meum illud verbum facio, quod tu ſepienter dixti, Terent. Ad. V, 8, 29: miſeram me! quod verbum audio! Terent. Andr. I, 5, 5 ſtatt quae verba; doch kann es auch hier ſtatt rem ſtehen, ſ. unten: verum illud verbum eſt, Terent., wo es auch Sprichwort ſeyn kann, ſ hernach. 4) ein Spruch oder Sprichwort, Sentenz, wie auch im Deutſchen Wort zuweilen gebraucht wird, §. E. das iſt ein wahres Wort: jung gewohnt, alt gethan ꝛc., §. E. verus verbum eſt, communia eſſe amicorum inter ſe omnia, Terent. Ad. V, 3, 17: verum illud verbum eſt, vulgo quod dici ſolet cet., Terent. Andr. II, 5, 15: verum eſt verbum, quod cet., Pleut. Truc. III, 4, 31: veninne in mentem tibi, quod verbum in cavea dixit hiſtrio cet., Ibid. V, 39: heus tu, ſi voles verbum hoc cogitare *ſimul flare* cet., Plaut. Moſt. III, 2, 103. 5) i. q. res, §. E. quod verbum audio, Terent. Andr. I, 5, 5. ſ. vorher: auch ließe ſich mehr hieher ziehen, §. E. verum illud verbum, Terent., doch ſ. n. 4: doch iſts vielleicht nicht nöthig Nor. Verbum Genit. ſtatt Verborum, §. E. iſtorum verbum, Plaut Afin. I, 3, 1: verbum ſat eſt, Plaut. Truc. II. 8. 14.

VERCELLAE, arum, eine Stadt in Oberitalien, itzt im Piemonteſiſchen, an dem Fluſſe Seſia (ehemals Seſites), Plin. H. N. III, 17 ante med. ſect. 21. D. Brut. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 19 extr. Tacit. Hiſt. I, 70; heutiges Tages Vercelli genannt: daher Vercellenſis, e, das hin

chen, ſteht als ein tändelndes Liebkoſungswort, z. E. meum corculum — verculum, Plaut. Caſ. IIII, 4, 14.

VĒRE, Adverb. (von verus, a, um) 1) der Wahrheit gemäß, in der That, in Wahrheit, mit Grund der Wahrheit, wirklich, wahr oder wahrhaftig, richtig, recht, z. E. quod proprie verequ dicitur, Cic. Offic. III, 3: ne libentius evomere videar, quam verius, Cic. Mil. 29: latrones verius, quam iuſti hoſtes, Liv. XXXX, 27: veriſſime loquor, Cic. Attic. V, 21: vere contendere, Nep. Attic. 12, mit Grund der Wahrheit (in Wahrheit) behaupten: omnia vere de te vates locuta eſt, Virg. Aen. VI, 188: ut verius dicam, Cic. Piſ. 26 extr.: tumultuarum verius, quam pugnarum etc., Liv. XXI, 16, i. e. in Wahrheit mehr ꝛc., ſtatt vere magis. 2) der Wahrheit gemäß, wahr, i. e. recht, richtig, z. E. veriſſime iudicabat, Nep. Them. 1: ut verius dicam, Cic., ſ. vorher, wie denn n. 1 und 2 ſich vereinigen läßt. 3) der Sache gemäß, i. e. recht, gehörig, vernünftig, z. E. hocque fit, ubi non vere vivitur, Terent. Heavt. I, 1, 102: Metellum pontificem adeo inexplanatae (linguae) fuiſſe adcepimus, ut multis menſibus torrus eredatur, dum meditatur in dedicanda aede Opis vere dicere, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 65, i. e. recht, der Sache gemäß, folglich deutlich. 4) der Wahrheit gemäß, i. e. aufrichtig, ernſtlich, z. E. agere, Cic. Orat. II, 86, i. e. aufrichtig, ernſtlich: ſo auch pugnare, Cic. Piſ. 12 med. 5) deutlich, z. E. in dedicanda aede — vere dicere, Plin. H. N. ſ. vorher.

VERESUCA, ae, ein Hafen in Hiſpan.

z. E. deorum verecundiam habere, Liv. XXXVIIII, 11, i. e. Scheu haben vor ꝛc.: legum, Liv. X, 13: ſo auch parentis, Liv. XXVIII, 11: nec ordinis huius nec reip. eſt verecundia, Liv. IIII, 45 extr.: verecundia maieſtatis magiſtratum, Liv. II, 16: ne auctorem ponam, verecundia ipſius facit, Quintil. I, 3 poſt med. §. 64: verecundia noſtra adverſus regem nobis obſtat, Liv. XXXVII, 54: nec aetatis verecundia discrimen facere poſſet, Liv. I, 6 extr. 2) Scheu vor etwas aus Furcht, i. e. Furchtſamkeit, Bedenklichkeit, z. E. negandi, Cic. Orat. 71 extr.: ſermonis, Liv. XXVI, 50: turpitudinis, Cic. Tuſc. V, 26: Meam ſtultam verecundiam, qui legari noluerim ante res proluras etc., Cic. Attic XIIII, 5. 3) Scheu, i. e. Furchtſamkeit, Schamhaftigkeit, Blödigkeit, z. E. Invitus mehercule dico, ipſam verecundiam, vitium quidem, ſed amabile et quae virtutes facillime generet, eſſe interim (i. e. interdum) adverſam etc., Quintil. XII, 5 §. 2. Sciat autem, ſi quis haec leget, non probitatem a me reprehendi, ſed verecundiam, quae eſt timor quidam reducens animum etc., Ibid. §. 3: iubentibus dicere ipſum omiſſa in id verecundia, quid ſibi a ſenatu — tribui aequum cenſeret, Liv. XXXVII, 52: Tironis, Cic. Attic. VIII, 6 extr.: in rogando, Cic. Quint. Fr. III, 1, 3. 4) Scheu überhaupt vor der Welt und vor allem Böſem, folglich Sittſamkeit, z. E. Cuſtos vero omnium virtutum, dedecus fugiens laudemque maxime conſequens, verecundia eſt, Cic. Partit. 23 poſt init. Scenicorum quidem mos tantam habet veteri diſciplina verecundiam, ut in ſcenam, ne ſubligacula prodeat, nemo

vidit senem in ludo verecunditer non docentem discipulum verum scalpentem nates *i. e.* virgis caedentem, Pompon. ap. Non. cap. 11 n. 59.

VĔRĔCUNDOR, ari, (von verecundus, a, um) Scheu haben, sich schenen, blöde seyn, blöde thun, z. E. verecundari neminem apud mensam decet, Plaut. Trin. II, 4, 77: hi nostri amici verecundantur capti splendore virtutis, Cic. Fragm. ap. Non. cap. 7. n. 101: alterum cunctrantem et quasi verecundantem incitabat, Cic. Orat. III, 9 extr.: admirantur, verecundantur, Quintil. XI, 3, 87. Auch mit dem Infinitiv, *i. e.* sich scheuen, Bedenken tragen, z. E. claudicanti ex vulnere — adcepto, et ob eam causam verecundanti prodire in publicum, Cic. Orat. II, 61.

VĔRĔCUNDUS, a, um, (von vereor) 1) Scheu tragend, sich scheuend, vor den Menschen, schamhaft, bescheiden, sittsam, z. E. homo, Cic. Orat. II, 88: decet verecundum esse adolescentem, Plaut. Asin. V, 1, 6: verecundo vix tollens lumina vultu, Ovid. Met. XIII, 840: Discę verecundo sanctius ore loqui, Martial. VIII, 1, 1: ille tenuis orator erit in transferendis verbis verecundus, Cic. Orat. 24: verecundior in postulando, Cic. Phil. XII, 5: vita, Ovid. Trist. II, 354: Pompeius in gerendis honoribus verecundissimus, Vellei. II, 33: pudor, z. E. verecundo vera pudore caront, Ovid. Trist. III, 4, 50: Cum ficcare sacram Permessida posset Ore, verecundam maluit esse sitim, Martial. VII, 70, 4: interiores literae, quibus saepe verecundiorem me in loquendo facis, Cic. ad Diverf. VII, 13: verba parum verecunda, Quintil. X, 1 post init.: verecunda parum causa, Ibid. III, 5, 19: verecundior consilio quam oppositio, Ibid. III, 2, 8: daher rubor verecundus, Ovid. Met. I, 487, *i. e.* Schamröthe, oder sittsame Röthe des Gesichts: so auch color, Horat. Epod. XVII, 21, *i. e.* Schamröthe: hoc dicere est mihi verecundum, *i. e.* ich schäme mich, trage Scheu, z. E. Sed hoc dicere rusticę verecundum est, quia innocentem patrem fuisse fatetur, Quintil. VII, 1 prope fin. z. 56. 2) der, vor dem man sich scheut, scheuenswerth, ehrwürdig, z. E. nomen populi romani verecundum, Ammian. XIIII, 6 (14): cf. XXI prope fin. XXX, 8 (27): Not. partes verecundiores, Arnob. 4. die Schamglieder.

VĔRĔDĂRIUS, i, *m.* (von veredus) (vielleicht scil. cursor) ein Postreiter, Postilion, Courier, Sidon. Epist. V, 7 ante med. Jul. Firmic. Mathes. III, 3 extr.: daher scherzhaft Victor epistolarum nostrarum veredarius pedes aut bipes veredus, Paulin. Nol. ep. 9 (28) ad Sever.; vielleicht eigentlich jeder Reiter oder schneller Reiter. Not. eigentlich ist es, wie alle Wörter la arius, wohl ein Adiectiv. veredarius, a, um, mit Pferden oder Postpferden sich beschäftigend, dahin gehörig ꝛc.

VĔREDUNA, ae, eine Stadt, s. Viroduum.

VĔRĔDUS, i, nach Einigen, z. E. Fest. et Voss. in Etymol. von veho und rheda; ist mit dem Deutschen Pferd vermuthlich verwandt), ein Pferd oder ein schnelles, leichtes Pferd, z. E. auf der Jagd, Martial. XII, 14, 1. XIIII, 86, 1: so auch zur Reise, z. E. concendere veredum, Auson. Epist. VIII, 7. XIIII, 13: folglich auch ein Post- oder Courierpferd, z. E. veluti sgminales equi, vel mulae, angariae atque veredi, Arcad. Charisius in Pandect. L, 4, 18 post med. §. 21: Parhippum eum videri et habendum esse, qui usurpato uno vel duobus veredis, quos solos evectio continebit, alterum tertiumve extra ordinem commoveat, Cod. Iust. XII, 51, 4: in omnibus provinciis veredorum quarta pars reparetur, Ibid. leg. 7. Not. Einige halten es eigentlich für ein Postpferd, contr. statt veheredus, *i. e.* vehens rhedam, weil die vom Augustus (Sueton. Aug. 49 extr.) angelegte Post im Fahren zu Wagen bestand, und Festus sagt: Veredi, antiqui dixerunt quod veherent rhedas; doch ist dies vielleicht Grille; denn die Stelle aus Martial. und Auson. handelt von Reitpferden; folglich scheint es wohl ein Pferd überhaupt zu seyn, ob man gleich vielleicht eigentlich und anfangs eine gewisse Art davon dabey gedacht hat. Mot. Veredus ein römischer Zuname, z. E. C. Veredus, C. Messall., Inscript. ap. Murator. p. 88 n. 5.

VĔRENTER, Adverb. (von verens, Participp. von vereor) mit Scheu, mit Respect, ehrerbietig, mit Hochachtung, z. E. sanctoque verenter Stare choro, et placidis caelestia psallere verbis, Carm. Sedul. I, 8.

VĔRĔOR, ĭtus sum, 2. (nach Einigen von ve und reor, oder vom Hebräischen iare יָרֵא *i. e.* timuit, veritus est, reveritus est) 1) scheuen, sich scheuen vor etwas oder Jemanden, auf doppelte Art, a) mit Respect, da es denn ist scheuen, sich scheuen, Scheu und Scham haben, respectieren, Respect haben vor ꝛc., mit einer Achtung fürchten ꝛc., z. E. meruebant eum servi, verebantur liberi, Cic. Senect. 11: Itaque eius comitas non fine severitate erat, neque gravitas fine facilitate, ut difficile esset intellectu, utrum eum amici magis verenterur an amarent, Nep. Att. 15: Verentur quidem vos, Liv. XXXVIIII, 37, ne

wo es von timere unterſchieden wird: Quid? vereranos non vereimur? nam timeri ſe ne ipſi quidem volunt, Cic. Phil. XII, 12: intellexerat vereri vos ſe et meruere, ita ut sequitur eſt, Iovem, Plaut. Amph. Prol 23: quem ut maiorem fratrem verebatur, Cic. Quint. Fr. I, 3 ante med.: reprehenſionem doctorum, Cic. Orat. 1 init.: Ac ſic quoque reprehenſionem verens etc., Sueton. Claud. 24: deos, Cic. Senect. 22: patriae auctoritatem et vim, Cic. Cat. I, 7. Auch mit dem Genitiv, ſ. E. uxorem, quae non vereatur viri, Afran. ap. Non. cap. 9 n. 3: ſi tui veretur progenitoris, Acc. Ibid.: vereor ignotae mihi feminae, Apul. Met. II poſt init. p. 115. 18 Elmenh.: neque huius ſis veritus feminae primariae, Terent. Phorm. V, 7, 78: Dionyſius — ne tui quidem teſtimonii, quod ei saepe apud me dederas, veritus, ſuperbum ſe praebuit in fortuna, quam putavit noſtram fore, Cic. Attic. VIII, 4 init.: auch paſſive, ſ. E. malunt metui quam vereri ſe ab ſuis, Afran. ap. Gell. XV, 13 poſt in. Auch paſſive impersonaliter, ſ. E. Cyrenaicorum omnium, quos non eſt veritum, in voluptate ſummum bonum ponere, Cic. Fin. II, 13 poſt init., cf. Gell. XV, 13, welcher ſagt: *Veritum* autem ſicut *puditum* et *pigitum*, non perſonaliter per infinitum modum dictum eſſe, non a veruſtioribus tantum videmus, ſed a M. quoque Tullio in ſecundo (libro) de Finibus, wo hierauf die vorſtehende Stelle des Cicero angeführt wird: ferner nihil ne te populi veretur, qui vociferare in via? Pacuv. ap. Non. cap. 9 n. 3. b) ſcheuen, ſich ſcheuen, ſich fürchten vor etwas, ſ. E. bella, Cic. Attic. XIIII, 4. Ovid. Triſt. V, 10, 26: reprehenſionem, Cic., ſ. vorher: auctoritatem, vim, Cic., ſ. vorher. Auch mit dem Infinitiv, ſich ſcheuen oder Bedenken tragen, ſ. E. vereor dicere, Terent. Andr. II, 1, 23, *i. e.* ich ſcheue mich zu ſagen, trage Bedenken ꝛc.: committere, Cic. leg. I, 13: interficere aliquem, Caeſ. B. G. V, 6 extr.: erſt vereror laudare praeſentem, Cic. Nat. D. I, 21 med.: auch impersonaliter, ſ. E. quos non eſt veritum in voluptate ſummum bonum ponere, Cic., ſ. vorher. 2) fürchten, befürchten, beſorgen, ſ. E. reprehenſionem, Sueton. Claud. 24: eum a quo ſupplicium verebatur, Auct. ad. Herenn. II, 19: de qua Carthagine non ante vereri deſinam, quam illam exciſam eſſe cognovero, Cic. Senect. 6 poſt med.: Gallica bella, Cic., ſ. vorher: periculum, Caeſ. B. G. V, 48: ego dudum nonnihil veritus ſum abs te, ne faceres idem, Terent. And. III, 4, 3: auch mit dem Dativ der Sache (Dativ. commodi), deren Erhaltung man wünſcht, ſ. E. navibus, Caeſ. B. G. V, 9: beſonders folgt ne oder ut; ne, *i. e.* daß (folglich ne non daß nicht), und ut oder ne non *i. e.* ſatis, daß nicht, ſ. E. Vereor, ut prodeſſe poſſit, Cic. ad Diverſ. XIIII, 14: illa duo, vereor, ut tibi poſſim concedere, Cic. Orat. I, 9: Sed firmae hae vereor ut ſint nuptiae, Terent. Hec. I, 2, 26: nam ne — offenderet, verebatur, Caeſ. B. C. I, 19: in ipſa rogatione, ne quid per vim ageret quis — verebatur? Cic. Sull. 23: verentibusque, ne temere — adſentiamur, Cic. Divin. I, 4: Eriam illud verendum eſt, ne brevi tempore ſames in urbe ſit, Cic. ad Diverſ. XIIII, 14: vereri ſe, ne circumveniretur, Caeſ B. G. I, 42: non vereor, ne quid timide facias, Cic. ad Diverſ. II, 7: veritus es, ne operam perdidiſſes, Cic. Orat. I, 55: ſo auch vereor, ne non cet., ſ. E. non vereor, ne non ſcribendo te expleam, Cic. ad Diverſ. II, 1: non quo verear, ne tua virtus — non reſpondeat, Ibid. 5: quid eſt, cur verear, ne ad eam (ſententiam) non poſſim adcommodare Torquatos noſtros? Cic. Fin. I, 10 med.: Equidem maluerim ſilentio transire; ſed vereor, ne non licear, Cic. Attic. II, 19 poſt med.: auch folgt beides, ut und ne (ohne ut), ſ. E. ne vereadum quidem eſt ut tenere ſe poſſit, ut moderari, ne honoribus noſtris elatus intemperantius ſuis opibus utatur, Cic. Phil. V, 18 in.: auch fehlt ne (wie nach cave), ſ. E. vereor, ſi — incipiam, non vitam enarrare — videar, Nep. Pelop. 1; doch haben andere Edd. ſ. E. Staver. und Bos. ne, ſi — incipiam, non vitam cet. Auch ſteht ne ſtatt ne non oder ut, ſ. E. Cic. ad Diverſ. VI, 1 ſ. 7: tamen vereor, ne conſolatio ulla poſſit reperiri: ſo hat Edit. Graev. (nebſt den meiſten Codd. MSS.) da denn das ne nicht durch daß nicht, ſondern durch ob zu überſetzen: welches wohl angeht, indem ne (*i. e.* ob) öfter voran ſteht, ſ. Ne; doch hat Erneſti nulla ſtatt ulla drucken laſſen, welches leichter iſt; auch ſteht ut non ſtatt ne non, ſ. E. veritus, ut hoſtium impetus ſuſtinere non poſſet, Caeſ. B. G. V, 45, ſo haben Edd. Iuntin. Plantin. und Cellar.; doch hat Ed. Oudend. ne ſtatt ut; ſo ſtand ſonſt auch ut non nach vereor, Cic Marc. 4 extr., Vereor, ut hoc non perinde poſſit cet; doch hat Gravius non ausſtreichen, und Erneſti ne ſtatt ut drucken laſſen. Auch folgt ut ſtatt ne, ſ. E. Nam, ut ferula caedas meritum maiora ſubire verbera, non vereor, Horat. Sat. I, 3. 120, wo man nicht ſo interpungiren will: Nam ut — verbera? — id non vereor, *i. e.* du ſollteſt ihn — hauen? das befürcht ich nicht; doch ſcheint es nicht ungereimt zu glauben, daß

Digitized by Google

daß ut ſtatt ne ſtehe; da ut ſonſt überhaupt gern das Object ausdruckt, z. E. opto ut venias, i. e. adventumtuum cet. Auch folgt der Accuſativ mit dem Infinitiv, z. E. iudexque verebar, Non omnes cauſam vincere poſſe ſuam, Ovid. Her. XVI, 75, i. e. ich fürchtete, daß ſie nicht ꝛc.: doch könnte es auch heißen ich war böſe, harte Kummer, Sorge. 3) fürchten, i. e. mit Furcht erwarten, oder ungewiß ſeyn, da dann quid, quomodo, quorſum cet. folgt, z. E. vereor, quid ſit, Cic. Attic. VII, 7 poſt init. Terent. And. I, 4, 7: Hoc quomodo accipere nomines, quam probabilis neceſſitas futura eſſet, vereor etiam nunc, neque prius deſinam formidare, quam etc., Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 10 poſt init.: Mirabar, hoc ſi ſic abiret: et heri lenitas, verebar, quorſum evaderet, Terent. And. I, 2, 5: neque iam, quid exiſtimetis de illo, ſed quantum vos audeatis, vereor, Salluſt. in Orat. Lepidi adv. Sull. poſt med.: Sed vereor, num hic aliud ſit dicendum, Cai. in Pandect. XX, 4, 11 §. 1. 4) Scheu haben, ſich ſchämen, z. E. Hic vereri perdidit, Plaut. Bacch I, 2, 50, i. e. hat die Scheu und Scham verloren: auch läßt ſich von oben manches hieher ziehen, z. E. feminae primatiae, Terent., ignoras feminae, Apul. Not. Participp. 1) Verens. z. E. mit dem Genitiv, z. E. ſunt verentes plagarum, Columm. VI, 2 prope fin. §. 12: nec verentes ſumtuum, Auſon. de VII ſapient. Prolog. 17; doch da Vereor ſelbſt einen Genitiv regiert, ſo iſt jenes nichts beſonders rei, 2) verendus ehrwürdig, z. E. maieſtatemque verendam impoſuit, Ovid. Met. IIII, 539, und öfter, z. E. Ibid. Pont. III, 1, 141. Ovid. Triſt. V, 6, 31. Ovid. Her. III, 104: furchtbar, z. E. fluctuſque verendos Claſſibus, Lucan. V, 502, und öfter, z. E. Ibid. X, 46: Verenda, ſcil. membra, die Schamglieder, z. E. repente eum ſervi circumſiſtunt; alius fauces invadit, alius os verberat, alius pectus et ventrem, atque etiam (foedum dictu) verenda contundit, Plin. Epiſt. III, 18, 14 §. 2: ulcera verendorum, Plin. H. N. XXXVI, 21 extr. ſect. 42: carbunculi verendorum, Ibid. XXVIII, 15 poſt init. ſect. 60. XXXII, 9 poſt med. ſect. 34: emplaſtra verendorum, Ibid. XXXIII, 12 poſt init. ſect. 30: verenda utriusque ſexus, Ibid. XXXV, 15 prope fin. ſect. 52: überall ſieht es hier von Menſchen: ſo auch partes verendae, z. E. von Pferden, Veget. de re veter. I, 7 in.

Verētilla, ae, *f.* (ſcil. pars) (Deminut. von veretrum) das Schamglied, wenn man verminderud redet, z. E. At quaeſiſſe me fingereris ad illecebras magicas duo haec marina, veretillum et virginal, Apulei. in Apolog. ante med. p. 296, 28 Elmenh. oder p. 483 Vulcan.; doch leſen Einige veretillum, welches ſchicklicher ſcheint wegen Veretrum, wovon es das Deminutiv iſt; doch ſcheint Apuleius zugleich ein Geſchöpf (etwa Muſchel) dadurch anzuzeigen, das etwa eine Aehnlichkeit mit dem Schamgliede hat, z. E. Penusmuſchel: und eben die Zweydeutigkeit liegt wohl in dem Worte virginal daſelbſt.

Veretinus, a, um, ſ. Veretum.

Verētinus Asinus, i, (von veretrum und aſinus) *i.* e. cuius mentula eſt ut veretrum aſini, Capitol. in Anton. Philoſ. 12 elect. Caſaubon., wo die Edd. Vetraſinum oder Veteraſinum haben; ſ. Caſaub. ad Lamprid. Comm. 10 extr.

Verētum, i, n. vermuthlich von vereor, (ſcil. membrum) das Schamglied, z. E. tumor veretri, Scribon. Larg. 234, und öfter, z. E. Sueton. Tiber. 62. Phaedr. IIII, 13, 1. Apul. de herb. 101: mulierbre, Coel. Aur. Tard. V, 10 ante med.

Verētum, i, (Οὐήρωνον Strabo et Ptolem.) Stadt in Calabrien, ſonſt Baris genannt, Strabo; daher Veretinus, a, um, dahin gehörig: daher Veretini, die Einwohner, Plin. H. N. III, 11 extr. ſect. 16.

Vergae, arum, Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttiſchen, (in Bruttis), Liv. XXX, 19.

Vergellus, i, ein Fluß in Apulien, Valer. Max. VIIII, 2, 2 (extern.). Flor. II, 6 ante med. §. 18.

Vergentum, i, Stadt in Hiſpania Baetica, hat auch den Zunamen Iulii Genius, Plin. H. N. III, 1 poſt med. ſect. 3.

Vergilia, ae, Stadt in Hiſpania Tarraconenſi, Ptolem.: heißt auch Virgilia; daher Virgilienſes, die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 poſt med. ſect. 4: auch Vergilienſes, Inſcript. ap. Gruter. p. 324 n. 5.

Vergiliae, arum, *f.* (nach Voſſ. Etymol. von virgula, quod virgulae more porrigantur: nach Feſtus von ver; er ſagt: Virgiliae dictae, quia earum ortu ver finitus et aeſtas incipit) das Siebengeſtirn oder Glucke henne, ſonſt Pleiades genannt, z. E. Exempli gratia, in cauda Tauri ſeptem (ſtellae), quas adpellavere Vergilias, in fronte Suculae, Plin. H. N. II, 4 extr. ſect. 41, und öfter, z. E. Cic. in Arat. 28 oder Cic. Nat. D. II, 44 ex Arat. Auct. B. African. 47 in.: Feſt. und Liv. XXI, 35 Drak., wo Ed. Gronov. Virgil. hat: auch haben ap. Auct. B. Afric. 47 bdd. (Oudendorp., Elzev. et Iungerm. Virgiliarum ſtatt Vergil.

Vergium, i, Stadt und Feſtung in Hiſpania Tarraconenſi, Liv. XXXIII, 21.

Vergo, ſi, z. (nach Voſſ. Etymol. von verto,

Digitized by Google

ad Italiam vergere meluiſſamus, Cic. Phil. XI, 11: anni vergentes in ſenium, Lucan. I, 129: aegri vergentes in lethargum, Plin. H. N. XXXII, 10 poſt init. ſect. 38: aes ſuo colore pretioſum ad iocinoris imaginem vergens, Ibid. XXXIIII, 2 prope fin. ſect. 3: Adulteratur et pſeudonardo herba, quae ubique naſcitur craſſiore etque laxiore folio, colore languido in candidum vergente, Ibid. XII, 12 ante med. ſect. 26: daher a) von der Lage, ſich wohin neigen, wo zu liegen, an etwas ſtoßen, i. E. vergit (pars Galliae) ad ſeptentriones, Caeſ. B. G. I, 1: vergit in teſtum porticus inferioris, Cic. Q. Fr. III, 1, 4: omnibus eius partibus in meridiem vergentibus, Cic. Nat. D. II, 45: Ii (Tuſci) in utrumque mare vergentes incoluere — terras, Liv. V, 33, i. e. ſtießen an beyde Meere: Intra fauces ad meridiem vergunt Aetoliae para maior et Acarnania, Liv. XXXVI, 15 extr.: qui (portus) in meridiem vergit, Liv. XXXVII, 31 extr.: at qua vergit (regio) ad Occidentem, Curt. IIII, 7, 9. b) ſich neigen, ſcil. zu ſeinem Ende oder Ziel, i. E. nam ſuam aeterem vergere, Tacit. Ann. II, 43: vergens annis femina, Ibid. XIII, 19, i. e. ſenex: anni vergentes in ſenium, Sueton. Oth. 7: quo propius nox vergit ad lucem, multum ex nocturno colore (aquae) decreſcit, Curt. IIII, 7 poſt med. §. 22.

Vergoanum, i, Stadt auf der Inſel Lerina bey Frankreich, Plin. H. N. III, 5 extr. ſect. 11.

Vergobrētus, i, m. (Βεργόβρετος Metaphraſt. Iulii Caeſaris B. Gall. I, 16. VII, 33) die höchſte obrigkeitliche Perſon, oder das höchſte obrigkeitliche Amt bey den

Deminut. von veru; eigentlich *Particip.* von vericulo ſ. veruculo, are, *i. e.* inſtruere rem veruculo ſ. vericulo, mit einem kleinen (hölzernen oder eiſernen) Spieße verſehen, i. E. falx, Colum. II, 21 (20), 3, wo Ed. Geſn. falcibus vericularis ſtatt verriculatis hat, welches letztere in andern Edd. ſteht: Ed. Schneider. hat veruculatis, welches einerley mit vericulatis iſt.

Vĕrĭŏlum oder Vĕrŭcŭlum, ein Spießchen, ſ. Veruculum.

Vĕrĭdĭce, *Adv.* (von veridicus, a, um) wahr redend, wahr, i. E. praedicere, Ammian. XXXI, 1.

Vĕrĭdĭcus, a, um, (von verus, a, um, oder vere und dico, ſtatt vere oder vera dicens) 1) wahr redend, i. E. Saepe veridicae voces ex occulto miſſae eſſe dicuntur, Cic. Divin. I, 45: os, Lucret. VI, 6: ſorores, Mertial. V, 1, 3: Cur enim non videantur a certiſſimo die maximeque veridico uſu profecta, *i. e.* ab experientia, quae maxime verum docet, Plin. H. N. XVIII, 4 extr. ſect. 6: Iuno veridica, Inſcript. in Antiquit. Beneventan. claſſ. 1 n. 7. c) was als wahr geſagt wird, wahr, i. E. cauſae, Cic. Flacc. 32: exitus, Plin. H. N. VII, 16 poſt init. ſect. 15.

Vĕrĭlŏquĭum, i, n. (von veriloquus, a, um) das Wahrreden: daher die Etymologie; ſo überſetzt Cic. Top. 9 das Wort *ἐτυμολογία*.

Vĕrĭlŏquus, a, um, (von verus, a, um, oder vere und loquor *i. e.* loquens vere vel verum vel vera) wahr redend, i. E. lingua, Hieron. edv. Ruſin. II prope fin.

Vĕrĭmōnĭa, *i. q.* veritas, ſteht weder im Plautus (Truc. I, 2, 65) noch vielleicht

mihi videtur, quodam tempore cet., Cic. Invent. I, 3: eriam rum cum veri ſimile erit, aliquem eomuniſſile, Cic. Roſc. Am. 20: non veri ſimile eſt, quam ſit — creber cet., Cic. Brut. 17 extr.: Quam veri ſimile (verisimile) porro eſt, in tot hominibus meum nomen latere potuiſſe? Cic. Phil. II, 11 poſt init.: quod eſt veri ſimilius quam quia cet., Plin. H. N. XV, 22 poſt init. ſect. 24: auch folgt ut ſtatt des Adcuſ. cum infin., ſ. E. non eſt veri ſimile, ut Chryſogonus horum literas adamarit, Cic. Roſc. Am. 41 extr.: veri ſimile non eſt, ut ille — anteponeret (ſtatt ante ponat), Cic. Verr. IIII, 6 med.: An veri ſimile eſt, ut civis cet., Cic. Sext. 36. Not. deos veriſimile eſt, ut alios tractent, Senec. Benef. III, 32 ſtatt deos tractare oder ut dii cet. Daß es zwey Worte ſind, ſieht man offenbar auch daher, weil ſie getrennt werden, ſ. E. Similius enim veri eſt, argenti quam auri maius pondus fuiſſe, Liv. XXXVIII, 55 poſt init.: veri tamen ſimiliora, Cic. Nat. D. I, 24: veri quidem ſimilis, Cic. Invent. I, 21: quid eſſet ſimillimum veri, Cic. Tuſc. V, 4 poſt med. Not. veriſimilis, als ein Wort, ſo daß die zweyte Silbe ri lang ſteht, ſ. E. Concinnat veriſimilis ſuſpectio culpae, Auſon. Epiſt. XXIIII, 8; wo aber wohl veri ſimilis als zwey Wörter zu ſchreiben iſt, wie auch Voſſ. glaubt de Arte Grammar. II, 20 p. 237.

VĔRĪSĬMĬLĪTER, *Adv.* (von veriſimilis oder veri ſimilis: es ließ ſich auch veri ſimiliter ſchreiben; denn ſimiliter kann wie ſimilis ſowohl einen Genitiv als Dativ regieren, und mit dem Dativ ſtehen; wie denn ſimiliter ſ. E. mit dem Dativ ſteht Plin. H. N. ſ. Similiter) wahrſcheinlich, ſ. E. fingere, Apul. in Apolog. ante med. p. 293, 22 Elmenh.: veriſimilius confingere. Ibid. bald hernach: veriſimiliter commentum Ibid. poſt med. p. 312. 3 Elmenh.: alii veriſimilius ſolem credunt dium noſtrum, Tertull. Apol. 16.

VĔRĪSĬMĬLĪTŪDO oder richtiger **VĔRĪ SĬMĬLĪTŪDO**, ĭnis. *f.* (ſtatt ſimilitudo veri) die wirkliche Aehnlichkeit, die Wahrheit oder Wirklichkeit, ſ. E. von Bildern, die getroffen werden und dem Originale ähnlich ſind, ſ. E. Aeras noſtra vidit in Capitolio — canem ex aere vulnus ſuum lambentem, cuius eximium miraculum et indiſcreta veri ſimilitudo non eo ſolum intelligitur, quod cet., Plin. H. N. XXXIIII, 7 ante med. ſect. 17: daher die Wahrſcheinlichkeit, ſ. E. cum poſſit ſine adſentioneipſam veri ſimilitudinem non impeditam ſequi, Cic. Acad. IIII, 33 prope fin.: ſed ea ire, qua veri ſimilitudo ducit, Senec. Benef. IIII, 33: et facti veriſimilitudine ad criminis credulitatem (Ed. Elmenh hat crudelitatem nebſt Ed. Oudend. p. 158) Apul. Met. II poſt med. p. 126, 38 Elm. Daß es zwey Worte ſind, ſieht man auch daraus, weil auch ſimilitudo veri vorkömmt, ſ. E. Cic. Partit. 11 extr.: und Cic. Univ. 4.

VĔRĪTAS, ātis, *f.* (von verus, a, um) 1) die Wahrheit, ſ. E. O magna vis veritatis, quae facile — ſe per ſe ipſam (Al. ipſa) defendat! Cic. Coel. 26 extr.: Quae perſpicuam omnibus veritatem continet adſumtio, nihil indiget adprobationis, Cic. Invent. I, 36: veritas literarum, Cic. Attic. XI, 14 in.: loqui ad voluntatem omnia, nihil ad veritatem, Cic. Amic. 25 in.: delere veritatem, Ibid.: limare veritatem in diſputatione, Cic. Offic. II, 10 in.: vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa aeſtimat, Cic. Roſc. Com. 10 extr.: *i. e.* Wahrheit, Wirklichkeit; explorare veritatem, ſ. E. Ergo exploranda eſt veritas multum prius, Quam ſtulta prave iudicet ſententia, Phaedr. III, 10, 5: auch Plural. ſ. E. veritates fortiter dicere, Gell. XVIII, 7 med. 2) die Nothwendigkeit, nothwendige oder natürliche Uebereinſtimmung, ſ. E. Hinc vobis exſtitit primum illa fatalis neceſſitas, quam *ἀνάγκην* dicitis, ut, quidquid acciderit, id ex aeterna veritate cauſarumque continuatione fluxiſſe dicatis, Cic. Nat. D. I, 20 poſt med.: quidquam poſſit caſu eſſe factum, quod omnes in ſe habet numeros veritatis? Cic. Divin I, 13 med. 3) die rechte oder gehörige Beſchaffenheit, ſ. E. iudiciorum, Cic. Verr. Act. I, 1 extr.; doch kann auch Gerechtigkeit heißen. 4) Gerechtigkeit oder Billigkeit, ſ. E. in tuam fidem, veritatem — confugit, Cic. Quint. 2 extr.: veritatem obtinere, Cic. Deiot. 2: ſi ad illam ſummam veritatem legitimum ius exegeris, Coel in Cic. Epiſt. 2d Diverſ. VIII, 6 poſt init.: iudiciorum, Cic., ſ. vorher: illa tua ſimplicitas, tua veritas, tuus candor agnoſcitur, Plin. Paneg. 84: ruſtica veritas, Martial. X, 72, 11. 5) die wahre *i. e.* wirkliche Beſchaffenheit einer Sache, Wirklichkeit, ſ. E. Adceſſit his doctrina — paulo aſperior et durior, quam veritas aut natura patiatur, Cic. Mur. 29 ante med.: Simus igitur ea mente, quam veritas et ratio praeſcribit, ut nihil in vita nobis praeſtandum, praeter culpam putemus Cic. ad Diverſ. VI, 1 med. §. 11: ipſa veritas reclamat, Cic. Fin. III, 19, *i. e.* die Wirklichkeit, über die Sache ſelbſt: veritatis imitandae, Cic. Orat. II, 23 in.: in omni re vincit imitationem veritas, Ibid. III, 57 in.: ut murum in ſimulacrum ex animali exemplo (Original) veritas transferatur, Cic. Invent. II, 1 poſt med.: vulgus ex veritate pauca, ex opinione multa aeſtimat, Cic., ſ. vorher; Haec tria genera — perraro ſumen-

keit, Gewißheit. 6) Gewißheit, Zuverläßigkeit, z. E. non opinione solum, sed etiam ad veritatem, Cic. Nat. D. I, 22, s. vorher: ista veritas etiamsi iucunda non est mihi, Cic., s. vorher. 7) Aufrichtigkeit, z. E. rustica, Martial.; doch kanns auch Gerechtigkeit, Billigkeit seyn, s. vorher.

Vĕrĭtus, a, um, s. Vereor.

Vĕrĭverbĭum, i, n. (von verus und verbum) das Wahrreden, Wahrhaftigkeit, z. E. Tu enim repertus (es), philoceratem qui superes veriverbio! Plaut. Capt. III. 4, 36.

Vermĭcŭlāte, *Adv.* (von vermiculatus, a, um) geschachtet, schachförmig, gewürfelt, bunt wie ein Schachbret, z. E. tesserulas struere et vermiculate inter se texeis (λέξεις) committere, Lucil. ap. Quintil. VIIII, 4 post med. §. 113.

Vermĭcŭlātĭo, ōnis, *f.* (von vermiculor) der Wurmstich im Obste und Pflanzen, z. E. ficus si (in) scilla (bulborum hoc genus est) seratur, ocissimae ferre traditur pomum nequa vermiculationi obnoxium, Plin. H. N. XVII, 11 prope fin. sect. 16: Communis (morbus arborum) vermiculatio est, sideratio etc., Ibid. cap. 24 ante med. sect. XXXVII, 2: Olea praeter vermiculationem, quam aeque ac ficus sentit, clavum etiam paritur, Ibid. sect. XXXVII, 4.

Vermĭcŭlātus, a, um, eigentlich (*Particip.* von vermiculo, are, *i. e.* mit Würmern versehen oder erfüllen), mit Würmern versehen oder erfüllt; 1) voll Würmer. 2) die Gestalt der Würmer habend, oder so aussehend, als ob es wurmstichig wäre, daher vielleicht 3) geschachtet, schachförmig, gewürfelt, voll Würmer, z. E. poma, Pallad. XII, 7 med. §. 14.

Vermĭcŭlus, i, *m.* (Deminutiv. von vermis) 1) der Wurm, wenn man vermindernd redet, Würmchen, auch überhaupt Wurm, wenn er nicht gar groß ist, z. E. in faulenden Dingen, z. E. Et tamen haec cum sunt quasi putrefacta per imbres, Vermiculos pariunt, quia etc., Lucret. II, 898: obituris muribus vermiculum in capite gigni, Plin. H. N. X, 65 post med. sect. 85. Auch der Hundswurm, durch den die Hunde wüthend werden sollen, z. E. Est vermiculus in lingua canum, qui vocatur a Graecis lytta; quo exemto infantibus carulia, nec rabidi fiunt etc., Plin. H. N. XXVIIII, 5 ante med. sect. 32: Namque subit, nodis qua lingua tenacibus haeret, (Vermiculum dixere) mala atque incondita pellis, Grat. Cynaget. 387. 2) eine geschachtete oder schachförmige Figur oder Arbeit (opus vermiculatum), z. E. vermiculum straverunt, Inscript. ap. Murator. p. 114 n. 2, wo dies nicht das Neutr. ist, scil. opus oder pavimentum, von vermiculus, a, um.

Vermĭfŭus, a, um, (von vermis und fluo) von Würmern wimmelnd, z. E. vulnus, Paulin. Nol. Carm. XXII (XIIII), 134 vom Herodes.

Vermĭna, um, (ist mit vermis verwandt, oder von verto) das Grimmen im Leibe, oder vielleicht die Würmer im Leibe, z. E. denicum eos vita privarunt vermina saeva, Lucret. V, 995, wo es i. q. vermes Würmer zu seyn scheint: illi (Apostoli) verbo compescuerunt furialium vermina passionum *i. e.* cruciatus tormina, Arnob. I post med. p. 38 Harald. (Al. p.

prope fin. sect. 49, in welcher Stelle, wie Hardouin meint, von den Würmern in den Zähnen die Rede ist. 2) überhaupt Plage, Schmerzen, Marter, Quaal, s. E. cerebri, Senec. Epist. 95 ante med.: omnium istorum prima verminatio vexat, Ibid. 87, i. e Schmerz, Marter ꝛc.

Vermino, are, (von vermina, oder auch von vermis) 1) Würmer haben, von Würmern geplagt werden, s. E. in venenatis corporibus vermis non nascitur, fulmine ictis intra paucos dies verminant, Senec. Nat. Quaest. II, 31 extr.: membra verminantia, s. E. Verbo ille (Christus) compescuit verminantium membrorum cruces, Arnob. I poll med. p. 38 Harald. (Al. p. 30): daher jucken, Grimmen, wehe thun, s. E. si tibi verminat auris, Martial. XIII, 23, 1. Auch als Deponens, s. E. si minus (podagra) verminatur, Senec. de vita beata 17. 2) plagen, Schmerzen verursachen im Leibe: daher verminari, Leibesschmerzen haben, s. E. Decumo mense demum turgens verminatur, parturit, Pompon. ap. Non. cap. 1 n. 189.

Verminosus, a, um, (von vermina) voller Würmer, Würmer habend, s. E. ulcera, Plin. H. N. XXVI, 14 poll. med. sect. 87: aures, Ibid. XX, 14 poll init. sect. 52: fici, Ibid. XVII, 28 in. sect. 47.

Vermis, is, m. (nach Voss, in Etymol. von ἔρπω i. e. serpo, oder ἕρνω i. e. traho; oder am wahrscheinlichsten von ῥάμνω i. e. lumbricus) der Wurm, s. E. im Körper, im Holze, in Geschwüren ꝛc. s. E. Quippe videre licet, vivos exsilire vermes Stercore de terro, putrorem cum sibi nacta est — tellus, Lucret. II, 870: ita nec passerem nec vermes nocere, Plin. H. N. XVIII, 17 med. sect. 45: si dulcedo nocent, vermes radicibus inhaerent etc. Ibid.: vermibus aurium instillare, Ibid. XXIII, 5 med. sect. 11: vermes terreni, Ibid. VIII, 57 extr. sect. 83, und öfter, s. E. Ibid. XXX, 13 ante med. sect. 39. Colum. VI, 30 prope fin.

Verna, ae, m. und f. heißt vielleicht eigentlich inländisch, ein Inländer, Inländerinn, 1) adiective, s. E. apros vernas, Martial. I, 50, 24: lupos, Martial. X, 30, 21: et vernae tuberes, Ibid. XIII, 42, 2: liber verna, Ibid. III, 1, 6 i. e. Romae scriptus: 2) substantive, ein Inländer, i. e. der nicht von fremden Ländern ist, s. E. sed de plebe Remi Numaeque verna, Martial. X, 77, 4. wo die Rede von einem freygebornen Manne ist: Romanos vernas adpellabant, id est ibidem natos, Fest.: besonders aber soll. servus, ein inländischer Sclav, der folglich in seines Herrn Hause von einer Sclavinn geboren worden, folglich von Geburt ein Sclav ist, s. E. Quid? nutrici non missurus, quae vernas alit? Plaut. Mil. III, 1, 104: Bellienus verna Demetrii, Coel. in Cic. Epist. ad Divers. VIII, 15: aut servos vernasque Tusconum, Iustin. XXXVIII 6 extr.: hic, qui verna natus est, queritur Plaut. Amph. I, 1, 24: vernam huic urbi natum regem dando (vom Servius Tullius), Valer. Max. III, 4, 3. Auch Gen. Femin., s. E. vernae suae dulcissimae fecit, Inscript. ap. Gruter. p. 614. n. 3: vernae suae, Inscript. ap. Donium class. 10 n. 97. Not. Diese Sclaven wurden zuweilen geringer geschätzt als die erkauften; daher verna als ein Schimpfwort statt serve, Plaut. Amph. IIII, 2, 13, wo es nicht ein anderes Schimpfwort ist, etwa (nach unsrer Art) Narr, Hanswurst, Pickelhering ꝛc. Not. Da diese Sclaven von Jugend auf in Römischen Häusern waren, so bekamen sie die Römischen Manieren freylich leichter, als die als Erwachsene aus fremden Ländern erkauft waren: sie waren also witziger und dabey muthwilliger und kecker: ja man führte sie dazu an, s. E. cogita filiorum nos modestia delectari, vernularum licentia; illos tristiori disciplina contineri, horum ali audaciam, Senec. de provident. 1 extr.: daher als ein Schimpfwort, s. E. urbanus tibi videris; non es, erede mihi; quid ergo? verna es, Martial. I, 42, 2, i. e. Lustigmacher, Hanswurst ꝛc.: so auch im Zorn verna, i. e. Narr ꝛc., Plaut. Amph. IIII, 2, 13 s. vorher: daher vernilis, vernilitas cet. Not. Verna soll von Ver herkommen; Festus sagt: Vernae, qui in villis vere nati, quod tempus, duce natura, ferunt est: et tunc rem divinam instituerit Marti Numa Pompilius, pacis concordiaeve obtinendae gratia inter Sabinos Romanosque, ut vernae vincerent. Romanos enim vernas adpellabant, id est, ibidem natos, quos vincere perniciosum arbitrium Sabinis, qui coniuncti erant cum populo Romano; und Paulus ex Festo sagt: Vernae adpellantur ex ancillis civium Rom. vere nati, quod tempus anni maxime naturale ferunae est. Ob diese Etymologie Grund habe, verdient noch untersucht zu werden.

Vernāculus, a, um, (von verna) 1) inländisch, einheimisch, Römisch, s. E. sapor, Cic. Brut. 46: festivitas, Cic. ad Divers. XIIII, 15: vernaculae voluces, Varr. R. R. III, 5 ante med. sect. 7: so auch gallinae, s. E. Nobis nostrum (genus gallinarum) vernaculum maxime placet, Colum. VIII, 2, 5: nam vernaculum pecus peregrino longe est utilius, Ibid. VII, 3, 13: cicer, Ibid. VIII, 1 prope fin.: quo minus dubitemus de eo fructu, qui velut indigena peculiarisque

er

ad ad ad

floribus vernat (ſcil. coelum oder Campania), Flor. I, 16, doch kann auch impers. ſonaliter ſtehen: ſylva, Senec. Herc. Oet. 380. anguis nitidus vernat (exuta membrana), Plin. H. N. VIII, 27 ſect. 4, i. e. verjüngt ſich, legt die Haut ab; ſo auch avis, z. E. Pretaque pulſcunt variorum flore colorum, Indocilique loquax gutture vernat avis, Ovid. Triſt. III, 12, 8: apes earum poſtulant diligentiorem cum vernant, ſi et exundant novis fetibus, Colum. VIIII, 9 in.: Aequoris Enneï vernantis lilia carpſit (Proſerpina), Ibid. X, 270: daher tropiſch, Cum tibi vernarent dubia lanugine malae, Martial. II, 61, 1, i. e. da du den erſten Bart bekamſt: Dum vernat ſanguis, dum rugis integer annus, Prop. IIII, 5, 57, i. e. jung, lebhaft iſt: ſenioque iterum vernante reſumſit Gallia bis fractas Alpino vulnere vires, Claudian. de Stilich. I, 316? daher mobilior (in Italia) aër mitiore hyeme et aeſtate nimboſa ſemper quodammodo vernat vel autumnat, Plin. H. N. II, 50 ſect. 51, macht Frühling i. e. iſt Frühling oder Frühlingswetter.

Vernodubrus (fluvius), oder Vernodubrum (flumen), ein Fluß in Gallia Narbonenſi, z. E. Flumina (Nominat.) Tecum, Vernodubrum, Plin. H. N. III, 4 poſt init. ſect. 5,

Vernŭla, ae, m. und f. (Deminut. von verna) i. q. verna, wenn man verminderud redet, auch bloß ſtatt verna, z. E. Periclis Olympii vernula hic (homo) fuit, Plin. H. N. XXXIIII, 8 poſt med. ſect. XVIII, 21, und öfter, z. E. Senec. Provid. 1 extr. Plin. H. N. XXII. 17 extr. ſect. 20. luvenal. X, 117. XIIII, 169. An ego (ſagt eine am Hochzeittage von Räubern entführte Braut) miſera, tali domo, tanta familia, tam caris vernulis, tam ſanctis parentibus deſolata et infelicis rapinae praeda etc. Apul. Met. IIII poſt med. p. 153, 26 Elmenh.: auch von Fiſchen, z. E. Tiberinus (piſcis) et ipſe Vernula riparum (i. e. amans riparum), (i. e. einheimiſch, am Ufer der Tiber befindlich), Iuvenal. V, 105. Auch adjective, z. E. urbanitas vernula, Petron. 24, i. e. witzige, muthwillige ꝛc.: avis vernula i. e. intra domus ſeptum nata, Rutil. I, 112: Mitylenaei oppidi vernulas nennt Sidonius Epiſt. VIIII, 16 ante carm., die Sapphiſchen Verſe, weil die Sappho aus Mitylene in Lesbos war.

Vernulitas, atis ſtatt vernilitas, Fulgenti, ſ. Vernilitas.

Vernus, a, um, (von ver) den Frühling betreffend, dahin gehörig, darin befindlich oder geſchehend, lenzlich, Frühlings- z. E. Frühlingszeit, Frühlingsluft ꝛc., z. E. tempus, Cic. Senect. 19, die Frühlingszeit: ſo auch Colum. IIII, 10 in.: aequinoctium, Varr. R. R. I, 28, 2. Liv. XXXVIII, 3. Colum. VIIII, 14 poſt init. ſ. 4: ſol, Ovid. Triſt. III, 12, 27: aura, Ibid. Her. X, 109: flores, Horat. Od. II, 11, 9: ſpecies verna dei. Lucret. I, 10: aquae, Senec. Troad. 228: agnus, Plin. H. N. VIII, 47 ante med. ſect. 72: opera i. e. quae vere facienda ſunt, z. E. Cato verno opera ſic definit, Ibid. XVIII, 26 poſt med. ſect. LXV, 3: cantus (avium), Petron. 120: daher vernum ſcil. tempus, Frühlingszeit, z. E. per vernum, Pallad. Septemb. 13 in.: daher verno (ſcil. tempore) zur Frühlingszeit, im Frühlinge, Plin. H. N. XVIIII, 3 in. ſect. 13 und cap. 5 prope fin. ſect. 30: Cato. R. R. 50 und 52. Colum. IIII, 10 ſ. 1: auch Dativ. verno (tempori) ſtatt veri, z. E. Praſinum (colorem) tetrae matri vel verno (confecraverunt) venetum — autumno, Tertull. de ſpectac. 9: auch Genit. verni, z. E. Et verni roſeus titubabit floribus aurus, Tertull. de iudic. dom. 2.

Vero, are, (von verus, s. um) wahr reden, z. E. Satin' vates verare aetate in aguda? Enn. ap. Gell. XVIII, extr. 2.

Vero, ōnis, m. ſtatt veru, Aurel. Vict. de Caeſar. 17.

Vero, aber, wirklich, in Wahrheit, iſt eigentlich Ablat. von Verum, ſ. Verus, a, um.

Verolamium und Verolamum, i, Stadt in Britannien, Anton. Itinerar.; heißt ſonſt Verulamium, Tacit. Hiſt. XIIII, 33.

Veromandui, orum, ein Volk in Gallia Belgica, heutiges Tages in Picardie, in der Gegend, die le Vermandois heißt, Caeſ. B. G. II, 4 und 16. Plin. H. N. IIII, 17 ſect. 31. Epitom. Liv. 104: auch hat man Veromandi dafür Anton. Itiner.: daher Auguſta Veromanduorum oder Veromandorum die Stadt darin, Ptolem. und Anton. Itiner.; ſoll itzt St. Quentin ſeyn.

Veromētum, i, Stadt in Britannien, Anton. Itiner.: heißt auch Vernemetum, Ibid., wo letztre Lesart richtig iſt.

Verōna, ae, f. Stadt in Italien, in Gallia Transpadana an der Etſch; die Geburtsſtadt des Catullus, Mitruvius und des ältern Plinius, Liv. V, 35. Plin. H. N. III, 19 med. ſect. 23. Ovid. Am. III, 15, 7. Martial. I, 62, 1. X, 103, 5. XIIII, 195, 1: daher Veronenſis, e, in, aus, oder bey Verona, dahin gehörig, Veroniſch oder Veroneſiſch, z. E. Veronenſes die Einwohner, Tacit. Hiſt. III, 8, 9: Catullus Veronenſis. Plin. H. N. XXXVI, 6 ante med. ſect. 7: ager, Ibid. VIIII, 22 ſect. 38: iuvenes, Catull. 98 (100), 2.

Vere-

Digitized by Google

angespielt wird, das Verrinische Recht, und die Schweinbrühe (Eberbrühe).

Verrius, mit dem Zunamen Flaccus, ein bekannter Grammatiker zu K. Augustus Zeiten, Sueton. Grammat. 17. Er hat vieles geschrieben, z. E. 20 Bücher de verborum significatione, woraus Festus einen Auszug gemacht, welchen wir noch haben; und wenn man den Festus citiert, so ist dieser Auszug gemeint: ferner historische Schriften, Gell. IIII, 5.

Verro, verri, versum (vorsum), z. (ob von σαίρω i. e. verro? oder von ἔρυω i. e. traho? oder von verto? cf. Voss. Etymol.) kehren, z. E. mit dem Besen, auskehren, zusammenkehren, z. E. favillas, Ovid. Fast. II, 523: quidquid (frumenti) de Libycis verritur areis (scil. nachdem es gedroschen worden) statt accipitur, colligitur, Horat. Od. I, 1, 10: lectisarius argentum inter reliqua purgamenta scopis coepit verrere, Petron. 34; auch kehren, auskehren, z. E. das Haus i. e. durch Kehren reinigen, z. E. pavimentum, Iuvenal. XIIII, 60: aedes, Plaut. Merc. II, 3, 63. Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 491: auch absolute, i. e. ohne Accusativ, z. E. (servi) qui tergunt, qui ungunt, qui verrunt, qui spargunt, Cic. Parad. V, 2: daher Versus oder Vorsus, a, um, gekehrt, durchs Kehren gereinigt, z. E. vorsa lauta ut omnia fient, Plaut. Pseud. I, 2, 31: versa templa, Senec. fragm. ap. Diomed. 1 ap. Putsch. p. 475: versis focis, Propert. III, 13 (11), 42: daher 1) tropisch, kehren i. e. gleichsam kehren oder auskehren, z. E. templa oder aras crinibus, Liv. III, 7. XXVI, 9: so auch crinibus rasa deum, Sil. VI, 561: dieß geschahe, wenn sich z. E. das Frauenzimmer in Rom, um

Verpus, i, m. (nach Voss in Etymol. von ἔρυω i. e serpo) 1) i. q. verpa, z. E. Verpus praepositus Priapus ille, Catull. XXXXVII, 4, i. e. salacissimus, homo quasi torus verpus s. penis. 2) ein Verschnittener, dergleichen die Juden sind, Iuvenal. XIIII, 104 und Martial. VII, 81, 6: verpe poema, Martial. XI, 95, 2.

Verres, is, m. (nach Voss in Etym. von verpa) 1) das männliche nicht verschnittene Thier von den Schweinen, der Eber, Varr. R. R. II, 4 §. 4 und 21, Horat. Od. III, 22, 7: daher tropisch, von einem Menschen, Plaut. Mil. IIII, 2, 6. Not. Nominat. verris statt verres steht in Edit. Schneider., Varr. R. R. II, 4, 4. 2) ein Römischer Zuname. Bekannt ist z. E. C. Verres, der nicht nur als Prätor in Rom, sondern auch als Proprätor oder Statthalter in Sicilien sich habsüchtig, wollüstig und grausam bewiesen, besonders Sicilien sehr geplagt hat; daher er vom Cicero, der desfalls wider ihn als Ankläger die bekannten Verrinischen Reden geschrieben, verklagt worden.

Verrĕus, a, um, den vorgedachten Verres betreffend, von ihm herrührend oder benannt, dahin gehörig, Verrisch, z. E. lex, Cic. Verr. III, 49, i. e. von ihm herrührend: daher Verrea, orum, scil. solennia oder festa i. e. ein ihm zu Ehren von ihm selbst angeordnetes Fest, Cic. Verr. II, 21 und 46.

Verriculatus, a, um, s. Vericulatus.

Verrĭcŭlum, i, n. (vermuthlich von verro, cf. Voss. Etymol.) 1) scil. rete, ein gewisses Fischernetz, Zugnetz, Schlennen, Valer. Max. IIII, 1, 7

Digitized by Google

n. 2. 2) ziehen, schleifen, schleppen, §. E. caesariem per aequora, Ovid. Met. XIII, 691: canitiem in sanguine, Ibid. 492: venti nubila verrunt, Lucret. I, 280: cori verrent mare, Lucan. V, 572: quidquid salis aequora verrunt *i. e.* continent, habent, Claudian. Proferp. II, 295: Nec noſtra Actiacum verreret oſſa mare *i. e.* agitaret, contineret, haberet, Propert. II, 15 (11), 44: ſo auch aequora caudis, Virg., ſ. n. 1; und arenas cauda, Ovid., ſ. n. 1: nabila, Ovid. Art. III, 328, *i. e.* darauf ſpielen: daher bes ſonders von Schiffenden, §. E. aquas, Ovid. Am. I, 9, 14, *i. e.* ſchiffen, rudern: ſo auch caerula, Virg. Aen. III, 208, und vada remis, Ibid. VI, 3201 ſo auch aequora, Ibid. V, 778, oder aequora caerula palmis (*i. e.* remis) abiegnis, Catull. LXIII (LXIIII), 7: daher aequor tenibus, Manil. IIII, 285. Sil. XIIII, 264, *i. e.* fiſchen. 3) ziehend oder ſchleppend bedecken, §. E. cujus veſtigia verrit amictus, Claudian. de Stilich. II, 248: ſo auch undoſi verrebant brachia crines, Ibid. in nupt. Honor. et Mar. 145: ſo auch ſi decet aurata flaccbum veſtigia palla verrere, Stat. Theb. I, 263. 4) tropiſch, wegkehren, auskehren *i. e.* wegnehmen, mitnehmen, §. E. puras ſibi eſſe vult aedes: domi quidquid habet, verrit *ille*, Plaut. Truc. II, 7, 7: Quidquid in menſa, hinc et inde verris, Mammas luminis imbricemque porci etc., Martial. II, 37, 1. 5) bewegen, erregen, in Bewegung ſetzen, §. E. aequora, aquas, caerula, vada remis, *i. e.* ſchiffen, ſ. vorher: venti nubila verrunt, Lucret., ſ. vorher: nabila, Ovid., ſ. vorher. 6) berühren, §. E. Nec noſtro Actiacum verreret oſſa mare, Propert., ſ. vorher: quidquid ſalis aequore verrunt, Claudian., ſ. vorher: daher haben, wohin eben dieſe zwen Stellen gehören; doch iſts vielleicht nicht nöthig, ſ. n. 2.

VERRUCA, ae, *f.* (nach Voſſ. in Etymolog. von *verrunco*, quia opera dunda eſt, ut *averruncetur*; wo man nicht ſagen will es ſey verwandt mit ὄγκος *i. e.* mons etc.) die Warze, §. E. Verrucas mixta atramento ſutorio rollit, Plin. H. N. XX, 12, extr. ſect. 48: verucas curari, Ibid. XXXIII, 4 extr. ſect. 25 extr.: Verrucae ſedis (*i. e.* natium) crebriore eius (herbae) fuffru cadunt, Plin H. N. XXII, 23 poſt med. ſect. 48: daher 1) eine Warze, tropiſch, §. E. an den Ehelſteinen, §. E. Illud modo meminiſſe conveniet, increſcentibus varie maculis ac verrucis linearumque interveniente multiplici ductu et colore etc., Plin. H. N. XXXVII, 12 poſt med. ſect. 74. 2) eine Höhe, Anhöhe, Cato ap. Gell. III, 7 ante med., wo die Worte ſind: Maturum cenſeo, inquit (tribunus), — quadringentos aliquos ad verrucam (ſie enim M. Cato (in Originibus) locum editum aſperumque adpellat, ire iubeas, eamque vi occupent imperes horterisque etc.; worauf Gellius fortfährt: ad eandem verrucam (ſcil. a Catone ſic dictam) occupandam. Auch wird, obgleich mit einigem Tadel, Quintil. VIII, §. 48. VIII, 6, 14 verruca laxes aus einem Scribenten (vielleicht Cato) angeführt. 3) ein Fehler, Gebrechen, §. E. Qui, ne tuberibus propriis offendat amicum Poſtulat, ignoſcet verrucis illius, Horat. Sat. I, §. 74. wo tubera Höcker (*i. e.* groſſer Fehler) und verrucae Warzen (*i. e.* kleiner Fehler) einander entgegengeſetzt werden.

VERRUCARIA, ae, herba (von verruca) eigentlich Warzenkraut: ſo heißt der Sonnenwirbel, heliotropium, oder deſſen gröſſere Art helioſcepium genannt, (eine Pflanze), weil er die Warzen vertreiben ſoll, §. E. Verruces cum ſale rollit ſuccus e folio (helioſcepii); unde noſtri verrucariam herbam adpellavere, Plin. H. N. XXII, 21 med. ſect. 29 Not. Eigentlich iſts ein Adiect. Verrucarius, a, um, *i. e.* ſich mit Warzen beſchäftigend, dahin gehörig.

VERRUCINI, orum, ein Volk in Gallia Narbonenſi, Plin. H. N. III, 4 med. ſect. 5 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. Verucini hat.

VERRUCOSUS, a, um, (von verruca) 1) voller Warzen, Warzen habend. Iſt ein Zuname des Q. Fabius Maximus Cunctator, §. E. Cic. Brut. 14. Plin. H. N. XXXIII, 7 poſt med. ſect. 18, wegen ſeiner Warze an der Lefze, nach Aurel. Vict. de vir. illuſtr. 43. Serenn. Samm. 1100 etc. 2) rauh, hart, §. E. tropiſch, §. E. Antiopa (eine Tragödie des Pacuvius), Perſ. I, 77.

VERRUCULA, ae, *f.* (Deminut. von verruca) eine kleine Warze, Wärzchen, Colum. VII, 6 poſt init. §. 2. Pallad. in Novemb. XIII, 7. Celſ. V, 28 ſect. 14 in.: daher tropiſch, ein Hügelchen, kleine Anhöhe, §. E. ſi dicas auro — eſſe autem terram, quod in verruculis collis unius inſint exiguae miculae, etc., Arnob. II poſt med. p. 97 Harald. (Al. p. 77).

VERRUGO, inis, eine Stadt in Italien, und zwar im Gebiete der Volſker, Liv. IIII, 1, 55 und 58. V, 28. Valer. Max. III, 2, 8.

VERRUNCO, are, (vielleicht von ἐρύω *i. e.* inhibeo, cohibeo, ſervo; oder von verto, cf. Voſſ. Etymolog.) i. q. verto, 1) kehren, wenden. 2) ſcil. ſe ſich kehren, ſich wenden: daher bene verruncare, einen guten Ausgang gewinnen, gut ausſchlagen, §. E. haec bene verruncent populo, Cic. Divin. I, 22 e poets:

Uri

VERSABINI (castrum), eine Burg oder feste Stadt in Judäa, sonst Bersabe genannt, Cod. Theod. VII, 4. 30: Cellarius hält Versabini für den Genitiv, der von castrum regiert werde; denn er sagt: castro Versabini: die Worte in Cod. Theod. lauten so: sub Versabini et Moeneni castri nomine: folglich heißt der Ort wohl richtiger Castrum Versabinum, und nicht Versabini.

VERSÄBUNDUS, a, um, (von verso, are) i. q. versans, 1) von verso, drehend. 2) von versor (das wie ein Depo nens oft steht, s. Verso), sich herum drehend, z. E. turbo, Lucret. VI, 437: fidera. Vitruv. VIIII, 7 med.

VERSAONENSES oder URSAONENSES, ium, s. Ursaon.

VERSÄTĬLIS, e, (von verso, are) was sich herumdreht oder herumdrehen läßt, beweglich, z. E. templum mundi, Lucret. V, 1435: tabulae, Sueton. Ner. 31: molae versatiles, Plin. H. N. XXXVI, 18 sect. 29: Theatra duo iuxta fecit amplissima e ligno, cardinum singulorum versatili suspensae libramento, ibid. cap. 15 post med. sect. XXXIII, 8: triclinia, Lamprid. in Heliog. 21: versatilia coenationum lacunaria ita coagmentat, ut subinde alia facies atque alia succedat cet., Senec. Epist. 90 ante med. adeoque aciem versatilem posuit, ut, qui ultimi stabant, verti tamen et in frontem circumagi pos-

dernd: daher 1) gefärbt, z. E. vestimentum, Liv. XXXIIII, 1: dafür sagt er purpura, c. 7: doch kanns auch bunt seyn: wie wir denn auch bunt zuweilen sagen statt gefärbt, z. E. ein buntes Kleid: und Valer. Maxim. VIIII, 1, 3 erklärts durch varii coloris: cf. Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 70 post med. §. 19, wo es heißt: De *versicoloribus* videndum est; et constabat apud veteres, *lanae* adpellatione versicoloria non contineri, sed ea omnia videri legata, quae tincta sunt et nata, quae neque detexta neque contexta sunt: proinde quaeritur, an purpura impellationa versicolorum contineatur? at ego arbitror ea, quae tincta non sunt, versicoloribus non adnumerari, et ideo nec album neque naturaliter nigrum contineri, nec alterius coloris naturalis: purpuram vero et coccum, quoniam nihil nativi coloris habent, contineri arbitror; nisi aliud senserit testator. 2) die Farbe im Drehen ändernd, schielend oder von schielender Farbe, i. e. was eine andere Farbe bekommt oder zu bekommen scheint, wenn mans dreht, z. E. plumae versicolores columbis, Cic. Fin. III, 5: pavo multicolor et discolor et versicolor, Tertull. de pall. 3. 3) von verschiedenen Farben, bunt, z. E. vestis, Liv. VII, 10. Quintil. X, 1, 33: vestimentum, s. vorher: arma, Virg. Aen. X, 171: poma, Colum. III, 21, 3: varietas, z. E. Multrum exspirantem versicolore quadam et numerosa varietate speciari—narrant, Plin. H. N. VIIII, 17 post med. sect. 30: Sic est haec cultu versicolore decens, Ovid. Fast V, 356: Aut variam plumae versicoloris avem, Propert. III, 13 (11), 32: daher tropisch, z. E. ille translucida et versicolor quorundam eloquentia res ipsas effeminat, quae illo ver-

lor, ꝛc. paries, Prudent. adv. Symmach. II, 56.

Versiculus, i, m. (Deminut. von versus, qs) 1) q. versus, wenn man vermindernd redet, z) eine Zeile, ein Zeichen, ꝛc. epistolae, ꝛc. E. Nunc venio ad extremum versum (scil. am Rande noch angebracht) illum extremae epistolae tuae versiculum, Cic. Attic. V, 2 post init.: tribus versiculis, Cic. ad Brut. Epist. 24: ut singuli cives singulis versiculis e civitate tollantur, Cic. Dom. 17 med., wo die daselbst vorhergehenden Worte, *Vellis tabulam*, ꝛc. etc. verstanden werden: quo uno versiculo satis armati semper consules fuerunt, etiam nullis armis datis, Cic. Mil. 26 med., wo die Kraft daselbst vorhergehende Form mit verstanden wird, Videant consules, ne respublica detrimenti quid capiat. 2) eine poetische Zeile, ein Vers, Verschen, ꝛc. E. nonne compendii tui unus versiculus tot neg. volumina laudum tuarum? Cic. Pis. 30, wo der daselbst vorhergehende Vers (der auch in ebendemselben Capitel mehrmals versus genannt wird) verstanden wird, Certant arma togae cet.; und öfter, ꝛc. E. Horat. Sat. I, 10, 58. Catull. XVI, 3 und 6. Ovid. Her. XX, 232. Plin. Epist III, 21. Colum. VIIII, 2 §. 3.

Versificatio, onis, f. (von versifico) das Versmachen, Quintil. VIIII, 2, 35. VIII, 4, 116. Colum. XI, 3 init.

Versificator, oris, m. (von versifico) 1) der Versmacht, gute oder schlechte, Versmacher, ꝛc. E. versificator, quum poeta, melior, Quintil. X, 1 post med. §. 89: daher 2) Versmacher oder Dichter, doch gewissermaßen verächtlich, ꝛc. E. versificatores meliores, quam duces, Iustin. VI, 9.

Versifico, avi, atum, are, (von versus und facio s. e. facio versum vel versus) 1) Verse machen, ꝛc. E. Nem ut versificandi genus est, unam legem omnibus sermonibus dare, Quintil. VIIII, 4 prope fin. §. 143. 2) in Verse bringen, ꝛc. E. versificata portenta, Lucil. ap. Non. cap. 13 n. 2: vel Sibyllae fatidquia versificet. Apulei. de deo Socrat. ante med. p. 46, 5 Elmenh.

Versificus, a, um, (von versus und facio. oder versifico,) Verse machend. 2) in Versen bestehend, Verse ausmachend, dichterisch, ꝛc. E. ordo, Sol n. 11 (16).

Versiformis, e, (von verro und forma, oder genauer von versus, a, um und forma, solalich i. q. forma versae s. vertibilis) die Gestalt ändert, veränderlich, ꝛc. E. totum est versiforme, Tertull. de Pall. 2: Iupiter heißt versiformis cupitor, Martian. Cap. VI ante med. p. 192 Grot.; und Cupido heißt puer ipse versiformis, ibid. VIIII ante med. p. 310 Grot.

Versilis, e, (von verro, ere) was sich drehen läßt, ꝛc. E. scena, Serv. ad Virg. Georg. III, 24: profundibra, Martian. Cap. 4 prope fin. p. 135 Grot.

Versio, onis, f. (von verto, ere) das Drehen, Herumdrehen, ꝛc. E. oculi, Plin. H. N. VIII, 33 sect. 1 Ed. Elzev., doch hat bd. Harduin. nebst mehrern variantae, ſ. Versatio, wo die Stelle steht.

Versipellis, e, (von verro und pellis, folglich i. q. versus pellem, oder genauer von versus, a, um, und pellis, folglich i. q. pelle versa praedirus, wo vere ist i. q. vertibili s. mutabili) eigentlich, das Fell oder die Haut verändernd: daher 1) seine Gestalt verändernd, ꝛc. E. ita versipellem se facit, Plaut. Amph. Prol. 123, vom Jupiter, da er sich in den Amphitruo verwandelt: capillus, Plaut. Pers. II, 2, 48, ſ. e. sich verändernd, und drum werdend: besonders dies versipellis, der, nach der Meinung des gemeinen Hauſens, in einen Wolf verwandelt werde, ein Wahrwolf, ꝛc. E. Homines in lupos vari rursumque restitui sibi, falsum esse existimare debemus; unde tamen ista natura fit fama, in tantum ut in maledictis versipelles habeat (Bd. Harduin. wo Edd. silvev. habente bat), indicabant, Plin. H. N. VIII, 22 in. (od. 34, wo mehr davon gesagt wird): intellexi, illum versipellem esse; Petron. 62: quippe cum deterrimus versipellis edreparet, Apul. Met. II post med. p. 124, 21 Elmenh. 2) tropisch, eine andre Gestalt annehmend, i. e. der sich verstellen kann, politisch, verschmitzt, ꝛc. E. Versipellem fingi convenit eum esse hominem, pectus quoi (sotte cui) sapit, Plaut. Bacch. III, 4, 22: quicum versipellis fio et quicum commuto mores, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 173: quid tibi, serpens, profuit rebus novis pietas primum perculisse versipelli hominem, Prudent. Cathem. VIIII, 92: nihil fuit isto monstro versipellius, Pore. Latro in Catil. 92: omnes de his fabulis existimaris, idcirco, singulas rotas amborias ac bilingues et versipellibus esse stirpes nobis, Arnob. V post med. p. 228 Herald. (Al. p. 182) i. e. auf schlaue, mannigfaltige oder verschiedene Art. 3) mannigfaltig in Ansehung der Erklärung, zweydeutig, ꝛc. E. versipellibus modis scripta, Arnob. ſ. vorher.

Verso (Vorso), avi, atum, are, (Deminut. von versum, Supin. von verto) drehen, oder zu drehen pflegen, bisweilen oft, es geschehe von der Seite oder herum: daher es bald drehen, bald herumdrehen oder herumwälzen überset wird, ꝛc. E. se versare, sich drehen, ꝛc. von einem nicht weiß, Venit in se vs aiqui quid agit, drehen, sich umdrehen: sc tionc, ver non solum Ibid. II, versari, sich, ſ. versari, rul- sich (dagegen saxum, Enn. nem, Cic I umdrehen: ball. I, 5, ap. Macrob. wenden). Vir in litore ve re in vulne herum drehen Ovid. Met. umwenden rat. Sat. I, ben, ſ. e. 1, 199. I Ovid. Rem. Horat. Od. daher verfa werden, o drehen, I vers angult pendant a as, ne verſ ſ. e. ſ. ben können ſi quem, C rior mundi Senec. de ir levis orte 34): so au versato duc Ovid. Met. acri favilla, poris verſa ſa, Ovid. A Bellonäisch urna (Abla Horat. Od. klatt est sch fatur (in) drehen in kurt verſtändige der sich re ne Weise be schäftigt: sich wo be gentlich und wenn das d oder schwei ciei als sich Cic. Mil. 20

Digitized by Google

Digitized by Google

in qua versetur, Cic. Offic. I, 5: in hac causa multum et saepe versatus, Cic. Quint. 1: nempe eius omnis oratio versata est in eo, ut scriptum plurimum valere oporteret defenderet, Cic. Orat. I, 57 post med.: Quin etiam agricultura, quae abhorret ab omni politiore elegantia, tamen eas res, in quibus versatur, nominibus notavit novis, Cic. Fin. III, 2 in.: multum in imperiis magistratibusque versatus, Nep. Milt. 8, 5. vorher: in literis, Quintil. II, 17, 12: fabula quae versatur in tragoediis atque carminibus, Ibid. II, 4 in.: auch mit circa, z. B. circa civiles quaestiones, Ibid. II, 15, 20: Quidam enim circa res omnes, quidam circa civiles modo versari Rhetoricen putaverunt. Ibid. §. 15: haec pars circa iram, odium, metum, miserationem fere tota versatur, Ibid. VI, 2 post med. §. 20. Auch heißt es worin bestehen, worauf beruhen, z. B. laetitia et libido in bonorum opinione versantur. Cic Tusc. III, 6: res ipsae in perfacili cognitione versantur, Cic. Orat. 35: nempe eius omnis oratio versata est in eo, ut — defenderet. Cic. Orat. I, 57, 5. vorher: finitio versatur iisdem legibus, quibus coniectura, Quintil. VII, 3 in., doch kann's hier auch seyn wird behandelt nach eben der ꝛc., darnach beurtheilt: am Ende verliert der Sinn wenig: auch steht so versare aliquid, sich mit etwas beschäftigen, etwas betreiben, anstellen, thun, machen, z. B. proelia lecto, z. B. Nos contra angusto versamur proelia lecto, Propert. II, 1, 45: consilia de re, z. B. de quibus maxima saepe in senatu consilia versata sunt, Quintil. XII, 2, 21: daher 1) herum drehen oder treiben, z. B. currum in gramine, Virg. Aen. XII, 664, i. e. fahren: oves, Virg. Ecl. X, 68. i. e. weiden: doch kann's auch seyn beschäftigen i. e. fressen lassen, oder auch plagen: ictibus heros utraque manu pulsat versatque Darea, Virg. Aen. V, 460, i. e. trieb ihn herum oder plagte ihn. 2) beschäftigen, i. E. oves, Virg., i. e. fressen lassen. weiden, f. n. 1: partum animis certamen regni versabat. Liv., f. hernach: daher versari, sich beschäftigen, f. vorher. 3) drehen oder wenden, tropisch, i. e. allerhand Wendungen geben, denken, verändern, z. B. naturam suam, Cic. Cael. 6 mentem suam ad fraudes, Cic. Cluent. 26: muliebrem animum in omnes partes, Liv. I, 58, i. e. suchte ihr überall beizukommen; doch kann's auch seyn auf allen Seiten beunruhigen: Fortuna utrumque versavit, Caes. B. G. V, 44, i. e ändert: so auch versare verbum, Cic. Fin. III, 20, i. e. ändern: Fors omnia versat, Virg. Ecl. VIII, 5: aliquid figuris variare et versare, Quintil. V, 14, 32: aliquid per omnes adfectus, quo volet, Ibid. XI, 3, 176: consilia in senatu de rebus, z. B. de quibus maxime saepe in senatu consilia versata sunt. Ibid. XII, 2, 21, 5. vorher: i. q. überlegung anstellen: proelia lecto versare i. e. anstellen, machen, (auf allerhand Art), Propert. II, 1, 45, 5. vorher: testem domi percontationibus, Ibid. Quintil. V, 7, 11, i. e. zuhauen, gehörig vorbereiten, dreschieren: somnia decies, Propert. II, 4, 16 (II, 3, 8). i. e. deuten oder ausdeuten. 4) lenken, regieren, dreschieren, z. B. versat domum, Ovid. Am. II, 2, 29, i. e. regiert das ganze Haus, alles geht nach ihm: testem, Quintil., 5. vorher: viram alicuius, Propert. III, 11 (9), 1. 5) beunruhigen, quälen, plagen, z. B. versabo illum hodie probe, Plaut. Baech. IIII, 5, 6: patrum animos certamen regni versabat, Liv. I, 17: sollicitudo nos in nostra purpura versat, et acerrimis excitat stimulis, Senec. Epist. 90 prope fin.: Tu potes — odiis versare domos, Virg. Aen. VII, 336, 5. unten n. 8: illum versant suspiria, Propert. II, 22 (18), 47: vitam alicuius, Ibid. III, 11 (9), 1, 5. vorher: Non est certa fides, quam non iniuria versat, Ibid. III, 8 (6), 19, i. e. beunruhigt, oder auch prüft: nunc indignitio nunc pudor pectora versare, Liv. II, 49: so auch oves: ictibus — pulsat versatque Darea, Virg. Aen. V, 460, 5. oben n. 1. 6) überdenken, überlegen, untersuchen, erwägen, z. B. numeros, Quintil. X, 3, 5: rem unamquamque in animis, Liv. III, 34: multas res, Plaut. Trin. II, 1, 11: Sumite materiam vestris, qui scribitis, aequam Viribus, et versate diu, quid ferre recusent, Quid valeant humeri, Horat. Art. 39: auch prüfen, z. B. Non est certa fides, quam non iniuria versat, Propert., 5. vorher: daher auf etwas umgehen, etwas schmieden, z. B. versare dolos, Virg. Aen. II, 62: so auch dolos dirumque nefas in pectore versat, Ibid. IIII, 565. 7) etwas behandeln, mit etwas sich beschäftigen, aliquid, z. B., causas in iudicio, Cic. Orat. 9 extr.: percunias ex fide, Sueton. Galb. 9: sententias numerosissime, Quintil. X, 5, 9: proelia, Propert., 5. vorher. 8) zu Grunde richten, z. B. es lesen Einige in der kurz vorher angeführten Stelle Virg. Aen. II, 62, wo die Edd. insgemein versare dolos haben, versare dolo, scil. Troianos. Aber die Ellipsis ist hart, und dolos giebt einen guten Sinn, 5. n. 6: ferner Tu potes — odiis versare domos, Virg. Aen. VII, 336 i. e. zu Grunde richten, zerstören: jedoch kann's auch seyn beunruhigen, plagen, 5. oben n. 5.

Digitized by Google

Digitized by Google

Versuram (oder versura) solvere scheint hier (vielleicht auch im Terentius) eine sprichwörtliche Redensart zu seyn, *i. e.* nicht besser dran seyn, die Sache nicht besser machen. Nor. Woher versura die Bedeutung des Aufborgens erhalten habe, weiß man nicht gewiß: vielleicht weil dadurch eine Veränderung des Creditors vorgeht, indem statt des bezahlten Creditores ein neuer Creditor auftritt, oder weil dabey die Schuldbücher geändert wurden; nämlich, wenn man nicht aus seinem Beutel, sondern durch Assignation an einen Schuldner (oder Wechsler) das Geld verborgte oder lieh; da denn im Rechnungsbuche eine Aenderung vorfallen mußte.

Versus, oder Vorsus, us, *m.* (von verto) eigentlich das Drehen, Umdrehen: daher 1) vielleicht Pflügen: daher die Furche, §. E. in arando versum peragi, nec strigare in actu spiritus, Plin. H. N. XVIII, 19 med. sect. XXXXVIIII, 2: bubulcum autem per prosciſſam ingredi oportet alternisque versibus obliquum renere aratrum, Colum. II, 2 extr.; doch kann die Benennung auch daher kommen, weil man beym Ende der Furche den Pflug umdreht. Auch ißt ein gewiſſes Maaß von Aeckern, wonach man in Campanien so rechnete, wie in andern Oertern nach Jucherten (iugeris). Varr. R. R. I, 10 in.: daher wegen der Aehnlichkeit mit einer Furche, 2) eine Zeile im Schreiben, §. E. deplorat primis versibus mansionem suam, Cic. Attic. II, 16 post med.: multis millibus versuum complures scriptores ante nos explicarunt, Nep. Epam. 4 extr.: multis millibus versuum scio apud quosdam esse quaesitum, quo modo inveniremus, uter pars deberet prior dicere, Quintil. VII, 1 post med. §. 37: non paginas tantum epistolae, sed etiam versus syllabasque numerabo, Plin. Epist. IIII, 11 extr.: Comprimat ordinibus versus, oculosque moretur Margine in extremo littera rasa meos, Ovid. Am. I, 11, 22: daher ex duobus versibus, id est membris, perfecta comprehensio est, Cic. Orat. 66 extr.: so auch His igitur singulis versibus quasi nodi adparent continuationis, quos in ambitu continguimus, Ibid ante med.: besonders eine poetiſche Zeile, oder ein Vers, §. E. Nam ſi quis minorem gloriae fructum putat ex Graecis versibus percipi quam ex Latinis, vehementer errat, Cic. Arch. 10 post init.: quod epigramma — feciſſet, tantummodo alternis versibus longiusculis, Ibid. prope fin.: versus malus, Cic. Piſ. 29 in.: versum facere, Ibid. zu Ende: versus facere, Horat. Epist. II, 2, 52: dicere, Virg. Ecl. V, 2: praecepta sapientiae versibus tradere, Quintil. I, 4 post init.: Versus Saliorum quoque habent carmen, Ibid. I, 10 ante med. §. 20: ut non sententiibus nobis omnium generum excidant versus, Ibid. VIIII, 4, 52: trimetri versus pars ultima, Ibid. §. 71: versum in oratione fieri, multo foedissimum eſt, totum, Ibid. §. 72: cf. Ibid. 73 seqq.: versus hexametros fundere ex tempore, Cic. Orat. III, 50: in versum se conjicere, Ibid.: doch kann auch versus hier ein Gedicht seyn: daher ferner, Geſang, Lied, §. E. von den Nachtigallen, versusque, quos imitemur, adcipiunt, Plin. H. N. X, 29 post med. sect. 43. b) eine jede Reihe, §. E. Bäume, §. E. in versum diſtulit ulmos, Virg. Georg. IIII. 144: Ruder oder Ruderbänke, §. E. quum (navem) sexdecim versus remorum agebant, Liv. XXXIII. 30: ſo auch quam (navem) triplici pube Dardana versu Impellunt, terno consurgunt ordine remi, Virg. Aen. V 119: ferner myrtum hexastichum denſiſſimo (folio) senis foliorum versibus, Plin. H. N. XV, 29 med. sect. 37: laxa monilia crebro versu, Sil. VII, 658, wo Lid. Cellar. cursu hat: rostro scrobes excavant, deinde surculis in versum superpositis imitantur texta cratium, Solin. 2 (8), *i. e.* nach der Reihe, reihenweiſe. 2) ein gewiſſer Tanz, §. E. ſi ipſos vorso me viceris, Plaut. Stich. V, 7, 2: wo es nicht ein Geſang iſt; folglich zu 1. b. gehört. 3) Liſt, Rank, ſcheint nicht vorzukommen; doch ließe ſich daraus versutus (*i. e.* versu instructus) ableiten. Not. Die Alten haben auch geſagt Versus, i, §. E. Omnes sunt denis versi, Laev. ap. Prisc. 6 p. 712 Putsch.: versorum numerus, Luber. Ibid.: cum tragicis versis, Valer. Ibid.

Versus, oder Vorsus, a, um, Particip. 1) vom Verro, ſ. Verto. 2) von Verto, ſ. Verto.

Versus, oder Versum, Adv. und Praepoſit., gegen oder wenn, nach einem Orte oder Perſon zu, §. E. gehen ꝛc., §. E. ad oceanum versus, Caes. und Brundiſium versus, Cic., ſ. Verro. Not. Iſt eigentlich das Particip. von Verto, ſ. Verto.

Versūte, Adv. (von versutus, a, um) verſchlagen, ſchlau, §. E. dicere. Cic. Orat. 7 in.: nihil subdole, nihil versute, Cic. Brut. 9 in.: versutissime, Augustin. de Trin. XV, 20. Nor. versutius, Cic. Caecin. 29 prope fin. (die Stelle iſt, ſi vobis versutius videbitur), welches in Gesner. Thes. angeführt wird, iſt gener. neutr., gehört alſo zu versutus.

Versūtĭa, ae, *f.* (von versutus, a, um) Verſchlagenheit, Schlauheit, §. E.

Digitized by Google

Digitized by Google

ſ. E. ab imis unguibus usque ad verticem summum, Cic. Rosc. Com. 7: vermuthlich kommt der Name daher, weil die Haare da oben zuſammen gedreht und gebunden werden, ſ. Quintil. VIII, 2 ante med. sect. 7, wo er ſagt: ut vertex eſt contorta in ſe aqua, vel quidquid aliud ſimiliter vertitur; inde propter flexum capillorum pars eſt ſumma capitis, et ex hoc, quod eſt in montibus eminentiſſimum; recte, inquam dixeris haec omnia vertices, ſed proprie tamen, unde initium eſt: ferner Vertices bini hominum tantum aliquibus, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 48: Vidi multos, quorum ſupercilia ad ſingulos vocis conatus adleverantur, aliorum conſtricta, aliorum etiam diſſidentia, cum altero in verticem tenderent, altero paene oculus ipſe premetur, Quintil. I, 11, 10: nudus, Virg. Georg. XI, 642: ſuppoſitus, ſ. E. Suppoſitoque gravem vertice portat aquam, Ovid. Pont. III, 8, 12: moribundus, Ovid. Met. V, 84: ſublimi feriam ſidera vertice, Horat. Od. I, 1, 36: daher a) bey Dichtern ſtatt des Kopfs, ſ. E. toro vertice ſupra eſt, Virg. Aen. VII, 784: talos a vertice pulcher ad imos, Horat. Epiſt. II, 2, 4, wo es auch Scheitel ſeyn kann: ſo auch nudus, Virg. Aen. XI, 642: moribundus, Ovid. Met. V, 84: toto vertice quot gerit capillos, Martial. XII, 7: flavus ab intonſo pendebat vertice crinis, Stat. Theb. VI, 607: alboque toto vertice, Ovid. Met. X, 425, und öfter, ſ. E. Catull. LXIII (LXIIII), 309. Valer. Flacc. IIII, 307; doch läßt es ſich auch theils Scheitel überſetzen. b) jede Spitze, Gipfel, Höhe, ſ. E. eines Berges, Baumes, Hauſes ꝛc., ſ. E. Aetnae, Cic. Verr. IIII, 48: ſo auch Taurus (mons) contingens vertice nubes, Tibull. I, 8, 15: Forte revertentes Phoebus Maiaque creatus, Ille ſuis Delphis, hic vertice Cyllenaeo i. e. vertice Cyllenes, Ovid. Met. XI, 304: tonabant, verticibus lapſis, montium iuga, Petron. 122: ſummus verrex poli, Valer. Flacc. III, 487: caeli, ibid. II, 88: quercus, Virg. Aen. VII, 679: pinus, Ovid. Met. X, 103: arcis, Lucret. VI, 750: theatri, Martial. X, 19: domus, ibid. VIII, 36: terrae vertex i. e. ſuperficies, ibid. XIII, 50: flammae, ſ. E. ſordidae flammae trepidant rotantes vertice fumum, Horat. Od. IIII, 11, 12: auch ſchlechtweg ein Hügel, Berg, Anhöhe, ſ. E. Erycinus i. e. der Berg Eryx, Virg. Aen. V, 759: Siculus, Senec. Herc. fur. 80: vertice Cyllenaeo, Ovid., ſ. vorher: nullo quo vertice tellus altius intumuit, Lucan. II, 397: vertice ab alto vela videt, Valer. Flacc. I, 700: daher a vertice, von oben, von oben her, ſ. E. Praeſertim ſi tempeſtas a vertice ſylvis incubuit, Virg. Georg. II, 310: Unam (navem), quae Lycios fidumque vehebat Oronten, Ipſius ante oculos ingens a vertice pontus In puppim ferit, Virg. Aen. I, 114 (118): dextram Entellus — alte Extulit: ille ictum venientem a vertice velox Praevidit, celerique elapſus corpore ceſſit, ibid. V, 444. c) das Vornehmſte in jeder Sache, das Höchſte, Größte, ſ. E. vertices dolorum, Cic. Tuſc. II, 9 e Sophocle: principiorum, Ammian. XV, 5 (11), i. e. die vornehmſten Officiere. 3) Auch heißts der Wirbelwind, auch der Waſſerwirbel oder Strudel, wie Quintilianus ſagt, VIII, 2 §. 7, ſ. die Stelle oben. Da man aber itzt insgemein hier vortex ſchreibt, (obgleich vertex und vortex eben ſo einerley Wort iſt, als verto und vorto); ſo ſ. Vortex. Not. Doch ſteht vertex, ſ. E. medioque fragoſus Dat ſonitum ſaxis et torto vertice torrens Virg. Aen. VII, 567 nach Ed. Heyn. und mehrern Edd., i. e. Wirbel oder Strudel, wo einige Edd. vortice haben. 4) das Ende, das Aeußerſte, ſ. E. Extremusque adeo duplici de cardine vertex Dicitur eſſe polus, Cic. Nat. D. II, 41 ex Arat.: quoniam terra a verticibus duobus, quos adpellaverunt polos, centrum caeli eſt, nec non ſigniferi, oblique inter eos iti, Plin. H. N. II, 15 prope fin. sect. 13: daher die Anhöhe, der Scheitel ꝛc., ſ. oben.

Vertibulum, i, n. i. q. vertebra, ſ. E. ut — verti tutius poſſent; unde iunt vertibula nominata, Lactant. de opific. dei cap. 5 med. §. 8.

Verticillatus, a, um, i. e. verticillis praeditus, ſ. E. verticillati ſcapularum oſſi inſeritur etc., Celſ. VIII, 1 poſt med. p. 504 Ed. Almelov. Doch ſoll wohl geleſen werden vertici lati ſcapularum oſſis, wie Morgagne, deſſen Note in Ed. Almel. ſteht) dafür hält.

Verticillus, i, m. (von verto, eigentlich Deminutiv. von verticulus) der Wertel (Wirtel) unten an der Spindel, der da macht, daß ſich dieſe leichter dreht, ſ. E. in Syria quoque feminas verticillos inde (i. e. ex ſuccino) facere, Plin. H. N. XXXVII, 2 prope fin. sect. XI, 1. Not. Wertel (Wirtel) und Verticillus ſind verwandt.

Verticordia, ae, f. (von verto und cor, eigentlich iſts ein Adiectiv. verticordius, a, um i. e. vertens corda) Herzensänderinn: ſo heißt die Venus, Valer. Max. VIII, 15, 12. Iul. Obſeq. de prodig. 97, weil ſie die Frauenzimmer von der Unzucht zur Keuſchheit bringen ſollte. Ovidius Faſt. IIII, 160 drückt das aus

Digitized by Google

ga amicitiae versa dare, z. E. Versaque amicitiae terga dedere meae, Ovid. Trist. III, 5, 6 haben meine Freundschaft den Rücken zugekehrt i. e. meine Freundschaft verlassen: equos a dape, Ovid. Her. XVI, 206: vertere in fugam, Liv. I, 37. XXX, 33 extr., i. e. in die Flucht schlagen: vertere iter retro, Liv. XXVII, 3: pennas i. e. die Flügel, z. E. Ille tuus pennos tam cito vertit amor? Prop. II, 24, 22 (II, 19, 6), i. e. davon fliegen: arma, Virg. Aen. XII, 93, die Waffen umkehren: so auch versus, a, um, z. E. cadus, z. E. nihil non ante verso lene merum cado — iam dudum apud me est, Horat. Od. III, 29, 2: hasta versa, z. E. huic cervixque comaque trahuntur: et terram, et versa pulvis inscribitur hasta, Virg. Aen. I, 478 (482), wo es nicht hier von verro (schleifen) ist, doch ists vielleicht nicht nöthig; auch versi sich drehen oder herumdrehen, z. E. caelum vertitur, Virg. Aen. II, 250: versi in fugam hostes, Tacit. Hist. II, 26: acies versa retro, Horat. Od. III, 4, 26 i. e. hat die Flucht ergriffen: auch sich wegdrehen oder weggedreht werden, z. E. versa cervice recumbo, Ovid. Her. XVI, 231, doch kanns auch schon herumgedreht: am Ende verliert der Sinn nichts; auch sich wohin drehen oder wenden, z. E. Vertitur in pecudes (scil. Lycaon factus lupus), Ovid. Met. I, 236, i. e. macht sich an das Vieh: ad caedem verti, z. E. Inde cum altercatione congressi (Romulus et Remus)', certamine irarum ad caedem verruntur; ibi in turba ictus Remus cecidit, Liv. I, 7 in., i. e. es kam Mordes kommen lassen, sich bis auf den Tod mit einander schlagen: civitas in Scipionem versa erat, Liv. XXX, 3, i. e. richtete seine Gedanken auf den Scipio, dachte an ihn, beschäftigte sich mit ihm: summa curae versa erat in praefectos i. e. pervenerat ad praefectos, Liv. XXVI, 12: factum est versum in laudem, Liv. XXII, 23, i. e. schlug zum Lobe aus, erwarb Lob; so steht auch vertere scil. se, z. E. mala verrunt in ires deorum i. e. efficiunt iram eor., Liv. III, 9, f. unten mehreres: so auch versus, a, um, wohin gedreht, gerichtet, gewendet, z. E. in rabiem versus, z. E. cum in rabiem ira versus laniando dentibus hostem exspirasset, Liv. XXII, 51 extr.: versis ad prospera fatis, Ovid. Her. XVI, 89: totus in Persea versus, Liv. XXXX, 51 toto animo in imperium atque iram verso, Liv. XXV, 16: so auch von der Gegend, z. E. fenestrae in viam versae, Liv. I, 41, i. e. die nach der Straße gehen: in septentrionem versa Epirus, Liv. XXXVI, 15, i. e. nach Mitternacht zu liegend: mari ad Occidentem verso, Ibid.: omnis Et nunc ad fontes nunc in mare versus apertum Incertus exercet aquas, Ovid. Met. VIII, 165, sich hingewendet, hinkehrt, hingekehrt ꝛc.: ferner squamarum serie a cauda ad caput versa, Plin. H. N. XXVIII, 8 prope fin. sect. 30 Hard., wo Ed. Elzev. nebst andern ältern Edd. seta statt serie haben: Auch steht das versus (vorsus) auch versum (vorsum) oft als ein Adverbium, und druckt das Deutsche werts (wärts) (das damit verwandt ist, folglich richtiger werts geschrieben wird) oder gegen, nach etwas zu, aus: da dann bald die Prädpositionen ad oder in dabey stehen, bald aber nicht stehen, (im letztern Falle steht es in den Grammatiken auch unter den Prädpositionen), wie denn die Prädposition gemeiniglich nur vor den Namen der Städte, welche ohnedem auf die Frage wohin? im Accusativ, bekanntlich stehen, wegzubleiben pflegt, z. E. mit einer Prädposition, ille in Italiam versus navigaturus erat, Sulpic. in Cic. Epist. ad Diverf. XIII, 12 ante med., i. e. nach Italien zu: dein, conversa equo, animadvertit (animadvertit), fugam ad se vorsum fieri, Sallust. Iug. 58 (62): Vagenses, ubi animum advertere (Al. animadvertere), ad se vorsum exercitum pergere, etc. Ibid. 69 (72), wo vorsum auch der Accusativ seyn kann; ad urbem modo, modo in Italiam versus castra movere, Sallust. Cat. 56 (59): Pultero die equites nostri ad Cordubam versus profecturi sunt eos, Auct. B. Hisp. 11: Labienum ad Oceanum versus in eas partes proficisci iuber, Caes. B. G. VI, 33: cavete constituendae, quae spectant ad exorientem versus, Varr. R. R. III, 9, 6: Sed tamen quodnam ob scelus iter mihi necessarium retro ad Alpes versus incidit? Coel. in Cic. Epist. ad Diverf. VIII, 15 post med.: Sallustium Crispum ad Cercinam insulam — ire iubet, Auct. B. Afric. 8: in lapide ad meridiem versus consedit, Liv. I, 18 post med., wo es auch das Particip. seyn kann: si in urbem versus venturi erunt, Traian. in Plin. Epist. X, 82 extr.: Atque is primus instituit in forum versus agere cum populo, Cic. Amic. 25 extr. i. e. nach dem Markte zu gekehrt. Man kanns hier auch als das Participium ansehen: doch es ist überall eigentlich das Participium, nur daß es adverbialiter steht: et omnibus ad Orientem versus regibus cer., Liv. XXXVIII, 51; doch hat Edit. Drak. verfis: auch mit a, z. E. ut ridica vitis ob septentrione versus regatur, Varr. R. R. I, 26. Besonders ohne Prädposition, doch insgemein nur bey den Namen der Städte, mit dem Accusativ (da es dann insgemein eine Prädposition heißt) aber auch ohne denselben, mit einer gewissen Partikel, da dann versus meistentheils nach dem Casu steht, z. E. cum

Brun-

Digitized by Google

Digitized by Google

Si redeat (Hannibal) Capuam, bellumque omne eo vertat, et ſe et Campanos paratos eruptioni fore, Liv. XXVI, 12 poſt med. *i. e.* der Krieg ſich dahin ziehen oder wenden ſollte; doch kanns auch hier active ſtehen, wenn er den Krieg dahin ſpielen oder ziehen ſollte ꝛc.: ſummiſporum exemplum in eos vertiſurum, Liv. VII, 38, *i. e.* ihr Beyſpiel werde an ihnen (wieder) ausgeübt werden: fama adverſae rei vertit in Romanos, Liv. VIIII, 38: utinam mea vocula Percuſſas dominae vertat in auriculas: Prop. I, 16, 28, *i. e.* in ihre Ohren kommen, von ihr gehört werden: in fugam verſuros, Liv. XXXVIII, 26: Iam verterat fortuna, iam deorum opes humanaque conſilia rem Romanam adiuvabant, Liv. V, 49: vertens fortuna, *i. e.* ſo vertens, Liv. VIIII, 17 ante med. Auch könnte man die Stellen hieher ziehen, wo es auch ſich verwandeln oder anſchlagen überſetzt wird, z. E. libertatem aliorum in ſuam ſervitutem vertiſſe, Liv. II, 3: Iudificatio veri in verum vertit, Liv. XXVI, 6, *i. e.* ward wahr: cuius rei vitium non in eventum belli ſed in rabiem atque iram imperatorem vertit, Liv. VII, 30 in.: mala vertunt in iras deorum, Liv. IIII, 9, *i. e.* bewirken den Zorn der Götter: totae lacunae in glaciem vertere, Virg. Georg. III, 365: detrimentum in bonum vertere, Caeſ. B. C. III, 73, *i. e.* zum Guten ausſchlagen, gut ausſchlagen: ſo auch bene vertere, Liv. I, 28, *i. e.* gut ausſchlagen: male, übel, Terent. And II, 1, 37: aber auch vert ſteht ſo, z. E. decus rei bene geſtae in legatos verſum eſt. Liv. VIIII, 40 extr., wurde zu Theil, wurde beygelegt, zugeſchrieben: verſum eſt factum in laudem, Liv., ſ. oben: aquarum magnitudo in religionem verſa, Liv. XXX, 38, *i. e.* verurſachte einen Religionsſcrupel, oder auch wurde als eine Religionsſache ausgelegt: ferner annus vertens *i. e.* das ſich umdrehende Jahr oder das völlig verfloſſene Jahr; ſo heißt das vom Plato ſogenannte große Jahr, z. E. tum ille vere vertens annus adpellari poteſt, Cic. Somn. Scip. 7, *i. e.* die Zeit heißt ſonſt annus magnus oder mundanus; das ſoll eine Zeit von funfzehn tauſend Jahren ſeyn nach Macrob. Somm. Scrip. I, 11, welcher ſich auf die Phyſiker beruft; Andere zählten anders, ſ. Aul. Dial. ſic Orator. (am Tacitus) cap. 16: da alle Geſtirne wieder auf die alte Stelle kommen ſollen, worin ſie bey Erſchaffung der Welt geweſen: auch heißt annus vertens und zwar eigentlich und insgemein das ganze Jahr, *i. e.* das völlig geendigte, ein völliges Jahr, z. E. anno verteute *i. e.* in einem ganzen Jahre, Nep. Ageſil. 4. Cic. Quint. 12. Cic. Nat. D. II, 20 poſt med. Propert. IIII, 2, 11: ſo euch unde annus vertens vocatur et habetur magnus (vom Sonnenjahre); cum lunae annus brevis putetur, Macrob. Sat. I, 14 poſt init.: ſo auch menſem vertentem ſervibit, Plaut. Perſ. IIII, 4, 76, *i. e.* den ganzen Monat hindurch; ſo auch verti, z. E. aeſtas ſeptima iam vertitur, Virg. Aen. V, 626, dreht ſich um, folglich kommt ſie uns zurück; doch kanns auch ſeyn iſt oder geht zu Ende, ſ. oben. Daher heißt vertere 1) umkehren mit dem Pfluge oder auch Grabeſcheite oder mit dem Karſte, mit dem Pfluge oder Karſte bearbeiten, pflügen oder graben ꝛc. z. E. terram aratro, Horat. Sat. I, 1, 28: agros bene patrio, Prop. III, 7, 43 (III, 6, 67): terram ferro *i. e.* aratro aut ligone, Virg. Georg. I, 147: ſolum bidentibus, Colum. IIII, 5: bidentibus terram vertere utilius eſt quam aratro; bidens totam terram vertit, Colum. de arbor. 12: praeruptior collis in quatuor pedes vertendus, Colum. III, 13, med. 5. 8: lupinum niſi in florem verteris, nihil agrum ſtercoraveris *i. e.* inaraveris, dum floret, Colum. XI, 2 poſt med. 5. 81 Geſner., wo alſo in florem ſtatt in flore ſteht; doch hat Sd. Schneider in flore aufgenommen: ſo auch verſae glebae *i. e.* aratae, Ovid. Met. I, 425: ſo auch von Rudern: freta verſa lacertis, Virg. Aen. V, 141. 2) umwerfen, umſtürzen, z. E. Cycnum, z. E. Quem (Iapidem) ſuper (ſtatt ſuper quem) impulſum reſupino pectore Cycnum Vi multa vertit, terraeque adfixit Achilles, Ovid. Met. XII, 138: fraxinos, Horat. Od. III, 25, 15: ſo auch verſus, a, um, z. E. puppis, Lucan. III, 650: cadus non ante verſus, Horat. Od. III, 29, 2, *i. e.* noch nicht geklopft, folglich noch voll, woraus noch nicht getrunken worden: ferner moenia Troiae ab imo, Virg. Aen. V, 810: daher tropiſch, umſtürzen, zu Grunde richten, z. E. Ilion, Horat. Od. III, 3, 20: auch mit ſundo, *i. e.* zu Grunde, Virg. Aen. X, 88: ab imo, Virg., ſ. vorher: verſa ab imo regna, Senec. Hippol. 562: verſi penates, Ibid. Troad. 91: vertit ad extremum omnia, Cic. Offic. I, 24 poſt med. 3) tropiſch, drehen oder wenden oder kehren *i. e.* ziehen, anwenden oder nehmen, z. E. ex pecunia magnam partem ad ſe, Cic. in Caecil. 17: litem in rem ſuam, Liv. III, 72: uſum olei ad luxuriam, Plin. H. N. XV, 4 ſect. 5: aliquid in rem, zum Nutzen, (z. E. zu ſeinem eignen Nutzen) anwenden, oder mit zu dem Vermögen (ſeinem eignen oder eines andern) ziehen oder anwenden, z. E. in rem verſum, de in rem verſo, Pandect. ſ. oben: auch drehen, wenden, kehren *i. e.* wohin richten, z. E. milites in hoſtem, Liv., ſ. oben; cures ad pacem:

Digitized by Google

Digitized by Google

9) umsetzen, umtauschen, z. E. Gas, z. E. qui ipsi vortant, Plaut. Curc. IIII, 1, 23: verte aliquid, Pers. V, 137, i. e. verkauf etwas, oder auch mache eine Betriegerey. 10) mit etwas sich beschäftigen, etwas betreiben, handhaben, z. E. rem in meo foro verti, Plaut., s. n. 8. 11) aliquid, eine Betriegerey machen, Ränke spielen, Pers., s. n. 9. Not. vorto statt verto steht oft im Plautus, Terentius, Sallustius; auch Apulejus, z. E. vorsa facundia, Apul., s. oben.

Vertrāha, ae, f. i. q. vertagus, Grat. in Cyneg. 302, s. Vertagus.

Vertumnālis, oder Vortumnālis, e, den Vertumnus betreffend, dahin gehörig, Vertumnisch: daher Vertumnalia (Vortumn.) scil sacra oder solennia, das Fest ihm zu Ehren, das Vertumnusfest, Varr L. L. V, 3 post med.

Vertumnus, oder Vortumnus, i, m. (scil. Deus) Vertumnus, eine gewisse Gottheit, und zwar eigentlich Etrurische (daher ihr Tempel in vico Tusco war), die sich, wie Proteus, in allerhand Gestalt verwandeln soll, von verto. Andre sagen, er sey ein Gott der Kaufmannschaft (a [illegible] i. e. Umtauschung).

Wurfspieß, Virg. Aen. VII, 605. [illegible] I, 6, 49 (I, 7, 55). Sidon. Carm. V, 413. 3) der kritische Spieß, (sonst obelus) i. e. das spießförmige Zeichen, das ein Kriticus am Rande des Buches macht, daß ein Wort falsch oder unächt im Texte sey, z. E. Hoc nos sub veru additum reperimus, et in Hebraeo non esse manifestum est, Hieron. Epist. 135 (106) sect. 10. Not. Plur. verua, z. E. habent in brachio verua eborea i. e. verucula ex ebore, Scrib. Larg. composit. 16 extr.: Veruta pila dicuntur, quod veluti verua habent praefixa, Fest. in Veruta. Not. Auch hat man verum, i, Plaut. Rud. V, 2, 15 und 17: auch vero, onis, z. E. Aurel. Vict. de Caesarib. 17.

Vervactor, ōris, (von vervago) i. e. qui vervagit: ist der Name einer ländlichen Gottheit, die darüber gesetzt ist, z. E. Fabius Pictor hos deos enumerat, quos invocat Flamen sacrum Cereale faciens Telluri et Cereri, Vervactorem, Reparatorem, — Infitorem —, Occatorem etc., Serv. ad Virg. Georg. I, 21.

Vervactum, i, n. (scil. rus, von Vervago) ein Brachacker, Brachfeld i. e. [illegible] nicht alle Jahre

müssen, wie [illegible] Verriculum.

Vervēcē[illegible] eigentlich a[illegible] Schöpsen ([illegible] stalt habend [illegible] med. p. 214 [illegible]

Vervēcīn[illegible] vom Hamm[illegible] Hammeln [illegible] Lamprid. in [illegible] Schöpsenfe[illegible] pite vervecin[illegible] Arnob. V a[illegible] p. 197 Haral[illegible]

Verues, [illegible] Tingitana, P[illegible]

Vervex, [illegible] mol. von ver[illegible] resticulos in[illegible] Widder, [illegible] II, 22. Plaut[illegible] Non. cap. [illegible] Schöps i. [illegible] Merc. III, 3[illegible] Iuvenal. X, [illegible]

Vervica[illegible]

Digitized by Google

etc.: nach Voss. in Etymol. von ἐρεῖν dicere, quia, quod dicitur, est, quoque est, hoc dicitur: eben so könnte man es von ὁρᾶν cernere ableiten, quia quae cernuntur, ea sunt, et quae sunt, eadem cernuntur vel cerni possunt) 1) wahr, wahrhaftig, der Wahrheit gemäß, wirklich, ächt, nicht erdichtet, nicht verstellt ꝛc., z. E. verus et germanus Metellus, Cic. Veri. III, 66: vera gloria, Cic. Phil. V, 18: virtus, Horat. Od. III, 5, 29. Horat Epist. I, 18, 8: timor, Cic Cat. I, 7 extr., *i. e.* wirklich wahr, gegründet: timores, Horat. Od. I, 57, 15: dolores, Horat. Epist. I, 17, 57: propago, Ovid. Met. II, 831: ortus, Ibid. 43: amicus, Horat. Art. 425: Tunc igitur veris gaudebat Graecia natis *i. e.* legitimis, non adulterinis, Propert. II, 9 37 Al II, 7, 55): perspicere, quid in quaque re verum sincerumque sit, Cic. Offic. II, 5: quae dico, vera an falsa audieris, iam sciri potest, Terent. Andr. V, 4, 19: causa verissima, Cic. Acad. III, 4: iurgans vultu vero, Terent. Andr. V, 19, *i. e.* unverstellt, natürlich: so auch color verus, corpus solidum et succi plenum (scil. puellae). Terent. Eun. II, 3, 26, *i e.* wahr, natürlich; doch kann's auch recht, gehörig seyn, s. n. 2: res verior, Cic Attic. VII 3 extr.: vis dicam tibi veriora veris? Martial, VI, 30, 6: Vero verius ergo quid sit, audi, Ibid. VIII, 76 7: daher Verum substantive, das Wahre, die Wahrheit, ist häufig, z. E. verum invenire, Cic. Acad. III 20: a vero longissime abesse, Ibid. 21 extr.: si verum scire vis, wenn du die Wahrheit wissen willst, wenn ich dirs recht sagen soll, z. E. er, si verum foire vis, uni scribae meo intellexi non nimium placere, Cic. ad Diverf. V, 20 med. §. 12: so auch haec est summa levatio, er, si verum foire vis una, Cic. Attic. XII, 41: es läßt sich auch übersehen in der That, oder aufrichtig zu sagen: so auch si verum quaeris, Cic. ad Diverf. XII, 18. *i. e.* wenn du die Wahrheit wissen willst, in Wahrheit zu sagen ꝛc.: so auch si verum quaerimus, Cic. Tusc. II, 23, *i. e.* in Wahrheit, in der That, aufrichtig zu sagen ꝛc.: si verum fatari volumus, Cic. ad Brut. Epist. 15 ante med.: verum dicere, Terent. Andr. II, 6, 6. Martial. VIII, 76, 1, oder loqui, Cic, Fin. II, 8 init.: dic mihi verum, Cic. Q. Fr. II, 16 extr., *i. e* sag mir die Wahrheit, bekenne mir aufrichtig: Ea ludificatio veri (der Wahrheit, wahren Sache) et ipsa in verum vertit (Liv XXVI, 6 extr., schlug zur Wahrheit aus *i. e.* wurde wahr: veri similis und vero similis, wahrscheinlich Verisimilitudo, Wahrscheinlichkeit, s. Verisimilis, Similis und Verisimilitudo: verum non libenter audire, Martial. VIII, 76, 8: teneras aures mordaci radere vero *i. e.* veritate libera, pungente, Perf. I, 107: minor est tua gloria vero, Ovid. Heroid, XVI, 143: nec procul a vero est, quod cet., Ovid. Trist. V, 6, 27: Res facit controversiam aut de vero aut de nomine, Cic. Orat. 34 extr.: in vero esse, wahr seyn, z. E. Ergo illud in vero est, quod regnum orbis in partiti fortitaque sunt, ut etc., Lactant. I, 11 med. §. 31: so auch quia non pervident, quid sit in vero, Ibid. I, 17 init.: quid sit in vero, reſcribire, Cyprian. Epist. 9 extr., s. mehr Stellen ap. Bünemann. ad Lactant. I, 11, 31. I, 17 init.: ex vero der Wahrheit gemäß, in Wahrheit, z. E. Ex vero positum permanſit Aquilia nomen, Ovid. Fast. II, 859: auch folgt ut *i. e.* daß nach verum est, statt des Accusativus mit dem Infinitiv, Nep. Hannib. 1: so auch nach Verisimile, s. Verisimilis: daher verum seil. est, *i. e.* wirklich, in Wahrheit, Plaut. Asin. III, 2, 45: verum? wirklich? (ironisch) Terent. Eun. V, 6, 18: modo verum seil. fit, Plaut. Cas. III, 6, 25, *i. e.* wenns auch nur wahr ist; doch könnte es auch hier seyn: allein nur — seil. ich fürchte ꝛc., wo also timeo oder mehr zu verstehen, folglich eine Aposiopesis wäre: daher kommen Verum und vero, die insgemein für Adverbia oder Conjunctionen gehalten werden, aber Casus vom Neutro verum sind. A) Verum, adverbialiter, wirklich, in der That, in Wahrheit, z. E. Comites secuti scilicet sunt virginem? Chaer. Verum, Terent. Eun. II, 3, 54, und so öfter in Antworten, z. E. Terent. Ad. III, 2, 4. Terent. Heaut. V, 3, 11, in welchen Stellen es sich auch ja übersetzen läßt: bisher gehören die kurz vorher angeführten Stellen Plaut. Asin. III, 2, 45. Terent. Eun. V, 6, 18. Es ist der Accusativus, scil. ad, oder der Nominativus scil. est, *i e.* es ist wahr ꝛc. Daher heißts auch sondern und aber sagt, man etwas Wahres oder Wahreres insgemein nach etwas Unwahrem anführen will: folglich a) sondern, z. E. non modo agendo, verum etiam cogitando etc., Cic. Cael. 19 post med.: non solum emanarat, verum etiam cet., Cic. Verr. I, 1 init.: non ingrato tantum, verum etiam etc., Justin. XXI, 6: non modo — verum etiam etc., Cic. Verr. II, 66 extr.: nec invidia, verum ut aemulatio, Phaedr. II Epil. 7: Non artis ulla medicae se prudentia, Verum stupore vulgi factum nobilem, Ibid. I, 4, 12. b) aber oder allein, wenn beydes einerley ist, z. E. Verum praeterita omittamus, Cic. Phil. V, 12 init. und öfter, z. E. Cic. Orat. II, 32 med.

Digitized by Google

Digitized by Google

Plaut. Epid. V, 2, 58, *i. e.* ſeige doch, oder ih ſeige doch ꝛc.: Reſpice vero, Ibid. I, 1, 3, ſich doch doch um, oder ih ſieh dich doch um. b) aber, iſt bekannt, ſ. E. Nec vero tibi reſpondebo, Cic Phil. II, 8 extr.: neque vero, Nep. Epam. 4. Cic. Orat. I, 1 und 8: at vero, Cic. Marc. 4, wo ein Pleonasmus iſt, wie im Deutſchen allein aber, wo man nicht vero durch wirklich überſetzen will: quaerendum vero, Cic. Caecin. 2: 2: de rep. vero, Cic. Brut. 77: quartam vero partem, Caes. B. G. I, 12: ſi in refectione vero manſerit, Celſ IIII, 6 extr.: nos vero volentes, Stat. Theb. II, 187, wo die letzte Sylbe kurz ſteht: ſo auch ſin vero preces et dicta ſuperbus etc., Valer. Flacc. V, 322, da es oben Virgil. lang ſtand. Not. Hier ſteht vero insgemein nach einem oder etlichen Worten, wie die Stellen lehren; doch ſtehts auch vorn, ſ. E. Plaut. Rud. IIII, 3, 56: Ego, qui ſum piſcator, ſcio: Vero rare capitur. a) recht, gehörig, ſchicklich, auch vernünftig, der Vernunft gemäß, ſ. E. color, Terent Eun. II, 3, 26, ſ. oben: lex vera atque princeps, Cic. Leg. 4 extr.: ingenium, Salluſt. fragm. ap. Serv. ad Virg. Aen. XII, 694: cum aliquid verum et rectum dicitur, Cic. Leg. III, 15: aſſentior frater, ut, quod eſt rectum, verum quoque ſit, Ibid. II, 5: veriſſima ſcientia conſiliorum expliciandorum, Hirt. B. G VIII praef.: daher verum eſt, *i. e* es iſt recht, ſchicklich, gehörig, vernünftig; iſt häufig, ſ. E. qui negas eſſe verum, quemquam ulli rei publicae praeſici, Cic. Dom. 5 extr.: Verum eſt agrum habere eos, quorum ſanguine ac labore parcus ſit, Liv. II, 48 ante med.: neque verum eſſe, qui ſuos fines tueri non potuerunt, alienos occupare, Caeſ B. G. IIII, 8: negat verum eſſe, adlici benevolentiam cibo, Cic. Mur. 35: verum eſſe neminem — adferre, Liv. III, 40 poſt med.: ceterum et ſociorum audiri poſtulata, verum eſſe, Liv. XXXII, 33: metiri ſe quemque ſuo modulo ac pede, verum eſt, Horat. Epiſt. I, 7, 98: Ain' tu? verum hoc fuit, Cic. Attic. XII, 6 init.: nec me ignorantia veri Decipiet, ſed amor, Ovid. Met VII, 92, nicht die Unkunde des Vernünftigen wird mich täuſchen ꝛc. *i. e.* ich werde nicht ſehlen dadurch, daß ich nicht wüßte, was vernünftig und recht ſey, ſondern aus Liebe: auch ſolgt ut daß, ſ. E. Praeclarum illud eſt, et rectum quoque et verum, ut eos — amemus, Cic. Tuſc. III, 29 extr.: ſo auch verius eſſe, Liv. XXXV, 8: me verius (eſt luere) cet., Virg. Aen. XII, 694. Und ſo läßt es ſich überall überſetzen, wo jetzt die Ausleger überall es durch billig überſetzen. Am Ende verſchlägt es freylich nicht viel: aber jenes iſt doch accurater; zumal da Horat. Epiſt. I, 12, 23 verum et aequum ſteht, wo es ja eine Tautologie wäre, verum billig zu erklären: daher ex vero auf ſchickliche, vernünftige Art, der Vernunft gemäß, ſ. E. ex vero poſſimus permanſiſſe Equiria nomen, Ovid. Faſt. II, 859; doch kanns auch ſeyn der Wahrheit gemäß, ſ. oben: daher vero Abl. *i. e.* recht, vernünftig, gehörig, ſ. E. Attieus antwortet dem Cicero, der geſagt hatte, *facio* et libenter et recte, alſo: Vero ſacis et merito, Cic. Legg. I, 23 extr., *i. e.* du thuſt du recht und billig daran: und läßt ſich vieles, wo vero ja oder jaja überſetzt worden iſt, hierher ziehen. 3) die Wahrheit redend, wahrhaftig im Reden, ſ. E. Sum verus? Terent. Andr. II, 5, 12: Vera fuit vates, Ovid. Heroid. XVI, 123: os Apollinis, Ovid. Met. X, 209: vir veriſſimus, Plin. Epiſt. VIII, 25, 3: quo viro nihil firmius, nihil verius, Ibid. IIII, 22: quo (viro) nihil verius, nihil ſimplicius cet., Ibid. II, 9 poſt med.

Vērŭtum, i, *n.* (von veru) ein Spieß, Wurfſpieß, Caeſ. B. G. V, 43. Liv. X, 29. Sil. III, 363. Feſtus ſagt: Veruta pila dicuntur, quod veluti verua habent praefixa, und Vegetius de re mil. II, 15 ſpricht: miſſile minus ferro triangulo unciarum quinque haſtili trium pedum ſemis, quod tunc vericulum nunc verutum dicitur. Not. iſt wohl eigentlich ein *Particip.* oder ein Adjectiv, ſcil. iaculum, pilum cet., ſ. Verutus.

Vērūtus, a, um, (von veru) *i. e* mit einem Spieße bewaffnet, ſ. E. Volſcosque verutos, Virg. Georg. II, 168, ſcheint ein Adjectiv oder vielmehr *Particip.* zu ſeyn von Veruo, ui, utum, 3, *i. e.* veru inſtruere mit einem Spieße verſehen, waffnen: auch ſcheint Verutum (ſcil. iaculum) hieher zu gehören: nämlich ein Geſchoß, das einem Spieße ähnlich iſt, hernach der Spieß oder eine Art des Spießes ſelbſt, oder verum eigentlich i. q. ſpiculum, eine eiſerne Spitze: daher verutus, a, um 1) mit einer eiſernen Spitze verſehen, ſ. E. verutum ſcil. iaculum. 2) mit einem Spieße (ein Theil für das Ganze) verſehen ꝛc.

Vēsānĭa, ae, *f.* (von vesanus, a, um) iſt, wenn man nicht recht den Verſtand iſt, oder wenn der Verſtand überſtimmt iſt, Wahnwitz, Albernheit, Unſinn, ſ. E. Eximiut, ne vos agerer vesania discors, Horat. Sat. II, 3, 174: ſo auch Ulyſſes ſimulata veſania bovem cum equo iungens, Plin. H. N. XXXV, 11 ante med. ſect. XXXX, 26.

Vēsānĭens, tis, raſend, unſinnig, ſ. E. ventus, Catull. XXV, 13. Iſt das *Particip.*

Digitized by Google

und esca) 1) klein, schwach, z. E. farra, Ovid. Fast. III, 445, wo Ovidius es selbst durch parva erklärt: so auch frondes laticum, Virg. Georg. III, 175: at puer est vesicis imbecillus viribus, Afran. ap. Non. cap. 2 n. 904 und papaver, Virg. Georg IIII, 131: corpus, Plin. H. N. VII, 20 init. sect. 19; cf. Gell. XVI, 5, wo es sagt vescus, a, um sey von ve und esca, und ve vermehre, hier, wie sonst, bald, bald vermindere es: und führt sal vescus an. 2) vielleicht verzehrend, zehrend, z. E. sal, Lucret. I, 327. cf. Gell. XVI, 5: papaver, Virg. Georg. IIII, 131, weil der Mohn die Felder aussehet (urit) nach Virg. Georg. I, 78; doch kann auch klein seyn, weil die Mohnkörner klein sind. 3) ekelhaft oder elend, z. E. Quam fastidiosum et vescum cum fastidio edendi vivere, Lucil. ap. Non. cap. 2 n. 904: cf Gell. XVI, 5 und Festus; Gellius sagt: Vescum autem, quod ex ve particula et esca copulatum est, utriusque diversae significationis vim capit: aliter enim Lucretius *vescum salem* dicit ex edendi intentione, aliter Lucilius *vescum* adpellat cum edendi fastidio; Festus sagt: Vescus *i. e.* fastidiosus; ve enim pro pusillo urebantur. Lucretius *vescum* dixit *edacem*; cum ait: — *vesco sale* etc. 4) essbar, z. E. frondes, Virg., s. vorher: papaver, Virg., s. vorher: auch ließe sich farra, Ovid. hieher ziehen, wenn nicht Ovidius es selbst durch parva erklärte.

VESDIANTII, orum, ein Alpisches Volk in Galliia Narbonensi, Ptolem.

VESENTIUM, oder VISENTIUM (oder Vesentia, ae, oder Visentia, ae), eine Stadt in Etrurien: daher Vesentini die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 8: heißen auch Visentini. Inscripe.

VESERIS, is, 1) ein Fluß in Campanien, Cic. Offic. III, 31 extr. Cic. Fin. I, 7. Liv. VIII, 8 extr. X, 28. Valer. Maxim. VII, 4, 1: besonders Aur. Vict. de vir. illustr. in. P. Decio patre und T. Manlio Torquato (folglich cap. 26 und 28), wo es ein Fluß (fluvius) genannt wird. 2) eine Stadt daselbst; hieher ließe sich aus dem vorhergehenden Cic. Fin. I, 7. Cic. Offic. III, 31. Liv. und Valer. Maxim. ziehen.

VESEVUS, i, m. i. q. Vesuvius, der bekannte Feuer speiende Berg in Italien bey Neapolis, Sueton. Tit. 8 zweymal, und im Leben des Plinius: auch steht das Wort Stat. Sylv. IIII, 8, 5. Valer. Flacc. IIII, 507. Auch adiective, z. E. vicina Vesevo iugo, Virg. Georg. II, 224: iugi. Claudian. Proserp. III. 184.

VESI, orum, *i. e.* die Westgothen, Sidon. Carm. VII, 399: so auch Singul. Vesus ein Westgothe, Ibid. V, 476. VII, 431.

VESICA, ae, *f.* (vermuthlich von φύσα φύσαω *i. e.* follis, vesica von φυσάω *i. e.* fundo, insto etc.) eine Blase, z. E. adtritisque corporum partibus, vel si in vesicas intumuerint, Plin. H. N. XX, 6 med. sect. 23: daher 1) besonders die Urinblase, Cic. Fin. II, 30. Horat. Sat. I, 8, 46. Plaut. Perf. I, 3, 18: Haec caro ftillicidia in vesica (Ed. Hard.: distre Edd. haben vesicae) emendat, Plin. H. N. XXX, 8 init. sect. 2: vesicam exonerare, Petron. 27. Apul, Met. I med. p. 108, 20 Elm.: Chironomon Ledam molli saltante Bathyllo Tuccia vesicae non imperat *i. e.* non continet urinam, Iuvenal. VI, 64, wo es nicht hier statt cunnus steht: daher a) Blase *i. e.* die Haut von dieser Blase, die man zu allerhand gebrauchte, z. E. zu Laternen, Martial. XIIII, 62: über die Haare zu binden, Ibid. VIII, 33, 19: auch gebrauchte man diese Blase vor das Gesicht zu binden, um zu athmen, wie bey uns, z. E. Qui minium in officinis poliunt, faciem laxis vesicis illigant, ne in respirando pernicialem pulverem trahant, et tamen ut per illas spectent, Plin. H. N. XXXIII, 7 extr. sect. 40: b) eine Blase *i. e.* ein Beutel daraus, z. E. illae autem maritimae piscinae magis ad oculos pertinent quam ad vesicam, et potius marsupium domini exinaniunt, quam implent, Varr. R. R. III, 17. c) die Blase z. E. zu einem Ballon, oder auch der Ballon selbst, Ovid. Met. XV, 304; doch kann auch blos eine Blase seyn, die man vorher aufgeblasen und mit Luft erfüllt hat: so auch qualem (sonum) audire solemus, cum super caput alicuius dirupta vesica est, Senec. Nat. Quaest. II, 27: vesicam inflare, aufblasen, z. E. inflatis vesiciis pulsandos tumores esse, Celf. III, 21 post med.: pulsandusque leniter inflatis vesiciis bubulis is locus (corporis) est, Ibid. III, 27 sect. 2. 2) trop. Blase *i. e.* Geschwulst, Schwülstigkeit, Martial. IIII, 49. 3) vielleicht i. q. cunnus, z. E. vetulae vesica beatae, Iuvenal. I, 39: Tuccia vesicae non imperat, Iuvenal., s. vorher.

VESICARIUS, a, um, (von vesica) die Harnblase betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. aqua vesicaria *i. e.* quae medetur vesicae, Marcell. Empir. 26: daher vesicaria, scil. herba, ein gewisses Kraut, und Gattung der Pflanze Strychnus, das gut für die Blase und den Stein seyn soll, folglich Blasenkraut, z. E. alterum (genus strychni) halicacabum vocant, alii callion: nostri autem vesicariam, quoniam vesicae calculis prosit, Plin. H. N. XXI, 31 in. sect. 105. wo jedoch Dalechams it. und Harduins bemerken, daß der Name vielmehr von der Aehnlichkeit der Hülse, worin die

Digitized by Google

Digitized by Google

sens, leben. 3) der Abend *i. e.* occidens die Abendgegend, Occident, z. E. Nunc Zephyrus fero Vespere missus adest, Ovid. Trist. I, 2, 28: vespere ab alto Confurgent venti, Virg. Aen. V, 19: auch die Abendgegend, der Occident, *i. e.* die dort wohnenden Völker, z. E. Nec non totus adest vesper, Sil. III, 325. Nov. vesperi femin., z. E. prima vesperi, Caes. B. C. I, 20 Ed. Oudend.

Vespĕra, ae, *f.* (vom Griech. ἑσπέρα *i. e.* vespera) der Abend (des Tages), z. E. ad vesperam, zu Abend, gegen Abend, z. E. si adeclerare volent, ad vesperam consequantur (illum) Cic. Catil. II, 4 post init.: sive est prima vespera *i. e.* initium vesperae, Plaut. Cure. I, 1, 4: vespera inumbrante, Tacit. Hist. III, 19: daher vespera (Ablat.) Abends zu Abend, am Abende, Plin. H. N. XIII, 13 sect. 32. XXXII, 4 med. sect. 14. Apul. Met. X, ante med. p. 25, 8 Elm.: so auch prima vespera (Ablat.), Justin. XVIII, 4 extr.: so auch Caes. B. C. I, 20. Doch hat Edit. Oudend. vesperi.

Vesperālis, e, (von vespera oder vesperus, vesper) 1) den Abend des Tages betreffend. 2) die Abendgegend betreffend, z. E. plaga, Solin. 9 (14). *i. e.* Abendgegend.

Vesperāsco, ravi, z. (von vespera oder vesperus, vesper) Abend werden, z. E. vesperascit, z. E. et vesperascit, et non noverunt visus, Terent. Heaut. II, 3, es wird Abend: auch steht ein Substantiv dabei, z. E. caelo vesperascente, Nep. Pelop. 2, *i. e.* da es Abend wurde: so auch die vesperascente, Tacit. Ann. XVI, 34. Hieher ziehe ich auch Gell. XVII, 8 in. ubi iam vesperaverat *i. e.* da es Abend geworden war: Andre ziehen es zu vespero, are.

Vesperē, **Vesperi**, Abends, s. Vesper.

Vesperies, eine Stadt in Hispan. Tarracon. diesseit des Ebro (Iberus im Gebiete der Vardüler, Plin. H. N. IV, 20 sect. 34.

Vesperna, s. Vespernus, a, m.

Vespernus, a, um, (von vesper, vesperus oder vespera) statt Vesperinus, a, m, den Abend betreffend, da geschehend, dahin gehörig, abendlich: daher vesperna, scil. coena, das Abendessen, Plaut. Fragm. ap. Fest. welcher sagt: Vesperna apud Plautum coena intelligitur; auch s. Fest. in Coena (oder caena wie dort steht), Scenfus, wo überall gesagt wird, daß die Alten vesperna statt coena gesagt hätten.

Vespĕro, avi, atum, are (von vespera, vesperus oder vesper) 1) Abend machen, z. E. die vesperato, da es Abend geworden, Solin. 11 (16). 2) Abend werden, z. E. ubi iam vesperaverat, Gell. XVII, 8 in. Doch ists vielleicht schicklicher von vesperasco, s. Vesperasco.

Vespertĭlio, ōnis, m. 1) die Fledermaus, z. E. Volucrum nulli dentes praeter vespertilionem, Plin. H. N. XI, 37 ante med. sect. 62: nam vespertilio volat quidem pellitis alis, sed inter volantia non habendus est, Macrob. Sat. XVI, 16 post init.: Strix nocturna sonans et vespertilio stridens, Auct. Philom. 38: und öfter, z. E. Plin. H. N. X, 61 sect. 81. Varr. ap. Non. cap. 11 n. 228; von Vesper, weil sie nur Abends fliegt, s. Ovid. Met. IIII, 406-415, wo eine Beschreibung steht. 2) auch sollen Vespertiliones eine Art böser Leute seyn, die etwa des Nachts böse Dinge thun, z. E. rauben oder die Gräber berauben, z. E. Ulpian. in Pandect. XXI, 2, 31, doch haben die Edd. hier insgemein vispellionem, und Ed. Haloand. vespillonem.

Vespertīnus, a, um, (von vesper, vesperus oder vespera) 1) abendlich, den Abend (des Tages) betreffend, am Abende geschehend, dahin gehörig, Abend? z. E. Abendluft ꝛc. z. E. tempus, Cic. Nat. D. II, 20, *i. e.* Abendzeit: literae, Cic. Attic. XIII, 23 in., *i. e.* am Abende erhalten: senatus consulta, Cic. Phil. III, 10, *i. e.* die am Abende gemacht werden: aër, Abendluft, z. E. quoad refrigeraro aëre vespertino, rursus pascanr ad solis occasum, Varr. R. R. II, 2, 11 Ed. Gesner.: doch hat Ed. Schneider. quoad refrigeratur aër, et vespertino (scil. tempore, f. unten, rursus pascunt ad etc.: acies vespertina *i. e.* oculi, qui vesperi minus vident, z. E. ideo si caprinum iecur vescantur, restitui vespertinum aciem his, quos nyctalopas vocant, Plin. H. N. VIII, 50 post med. sect. 76: canens, (des Haushahns) Ibid. X, 21 post med. sect. 24: lucubratio, Ibid. XVIII, 26 post init. sect. 63: ros vespertinus, Abendthau. Pallad. Novemb. 13 §. 4: exortus Delphini vespertinus, Plin. H. N. XVIII, 26 ante med. sect. 64: exortus Arcturi vespertinus, Ibid. sect. 65: matutinis vespertinisque scil. temporibus, oder horis, Ibid. XXX, 10 post init. sect. 24 *i. e.* früh und Abends: so auch vespertino, (scil. tempore), z. E. quoad refrigeratur aër et vespertino rursus pascunt etc. Varr. R. R. II, 2, 11 Ed. Schneid., wo Ed. Gesn. hat refrigerato aere vespertino etc. s. eben, wo die Stelle, angeführet worden: so auch vespertinus, z. E. quod superioribus diebus, maxime vespertinis, multae ante foramen etc. Ibid. III, 16, 29 *i. e.* Abends; doch kann auch vespertinis füglich zu diebus gezogen werden: folglich wäre vespertinum substantive scil. tempus statt vespera: Auch heißt vespertinus gegend

Digitized by Google

Digitized by Google

I, 3 extr. und 20, Cic. Leg. II, 8 e legg. XII Tabb., und Tacit. Ann. II, 383, oder capere, Gell. I, 12 (wo dieſes Wort oft wiederholt und dabey die muthmaßliche Urſache angegeben wird, quia pontificis maximi manu prehenſa ab eo parente, in cuius poteſtate eſt, veluti bello capta abducitur, auch Tacit. Ann. XV, 22; auch facere, Fab. Pict. ap. Gell. I, 12: ſie mußten, wenn ſie gewählt werden wollten, ihren Vater und Mutter noch am Leben haben: diejenige Jungfer, deren Schweſter bereits eine Veſtalinn, oder deren Vater bereits ein Flamen oder Augur oder Quindecimvir ſacris faciundis oder Septemvir epulonum oder ein Salier oder ein tibicen sacrorum, oder die die Braut eines Pontifex war, pflegte davon befreyt zu werden, Gell. I, 12: ſie mußten dreyßig Jahre darin, als keuſche Jungfern, bleiben, zehn Jahre zum Lernen, zehn Jahre zu Verrichtung der Dienſte, und zehn Jahre zum Unterrichte der jüngern: ſie mußten auch ein beſtändiges Feuer unterhalten. Verletzten ſie die Keuſchheit, ſo wurden ſie insgemein lebendig begraben: ließen ſie das Feuer verlöſchen, ſo wurden ſie vom Pontifex Maximus oder auf ſeinen Befehl gegeißelt, wiewohl dieß aus Achtung für ihren Charakter an einem geheimen Orte geſchah (Plutarch.); z. E. ignis in aede Veſtae extinctus caeſique flagro eſt Veſtalis, cuius cuſtodia noctis eius fuerat, iuſſu P. Licini, pontificis, Liv. XXVIII, 11: P. Licinio pontifici maximo virga veſtalis, quia quadam nocte parum diligens aererni ignis cuſtos fuiſſet, digna viſa eſt, quae flagro admoneretur, Val. Max. I, 1, 6: das ausgelöſchte Feuer mußte aber nicht durch anderes Feuer angezündet werden, ſondern durch Drehung oder Reibung zweyer Hölzer hervorgebracht werden, (Feſt. in Ignis); wie es noch itzt bey den ſogenannten Wilden geſchieht, auch bey den Hirten üblich geweſen nach Plin. H. N. XVI, 40 med. ſect. 77: jedoch mußte jenes Feuer der Veſta alljährlich ausgelöſcht und wieder angezündet werden, Macrob. Sat. I, 12 ante med. Ovid. Faſt. III, 141; auch hatte ihnen Numa die Ancilia, das Palladium und den Ianus geminus anvertraut, Flor. I, 2, cf. Cic. Phil. XI, 10. Ovid. Faſt. VI, 365. Liv. V, 52 ante med. Dagegen genoſſen ſie verſchiedne Vorzüge, z. E. ein Lictor ging vor ihnen her; ſie hatten in den Schauſpielen einen vorzüglichen und beſondern Platz (Sueton. Aug. 44; ſie pflegten auf einem Wagen (Kutſche) zu fahren, dem ſich Niemand aus Muthwillen nähern durfte, Sueton. Tiber. 24 extr.: ſie kamen ſogleich aus der väterlichen Gewalt, und konnten bey Lebzeiten ihres Vaters ein Teſtament machen, Vermächtniſſe vertheilen, wenn ſie ihnen begegneten, den Leuten ſchenken ꝛc., ſ. von ihnen Gell. I, 12. Lipſius de Veſta et Veſtalibus. Die Veſtalinnen dauerten bis auf die Zeit des K. Theodoſius des Großen wie zu erhellen ſcheint aus Zoſim V, 38. Not. 2) es mag gleich glaubt, daß Numa ſie zuerſt gemacht habe, ſo erzählt doch Livius I, 3 und 4, daß Rhea Sylvia, die Mutter des Romulus, bereits eine Veſtalinn geweſen: wo man nicht ſagen will, daß Livius einen bekannten Namen von einer ähnlichen Sache gebrauche, die ſpäter entſtanden; oder daß Veſtalinnen vor dem Numa bereits geweſen. b) auch im Tempel der Bona dea findet man Veſtales virgines, die ihren Gottesdienſt verrichten, Cic. Haruſp. 17 extr., wo nicht etwa die Bona dea eben die Veſta iſt, oder die Prieſterinn der Bona den wegen der Aehnlichkeit des Gottesdienſtes der Veſta ſo genannt werden. 2) die Veſtalinnen betreffend, ihnen eigen, Veſtaliſch, z. E. oculi, Ovid. Trift. II, 311, Veſtaliſche Augen i. e. keuſche: chorus, i. e. virgines veſtales, Lucan., ſ. oben. Nor. Veſtalis iſt auch ein Lateiniſcher Zuname, z. E. Fabius Veſtalis, Plin. H. N. VII, 60 ante med. ſect. 60.

Vester oder Voster, ſtra, ſtrum, (von vos) euer, euch gehörig, von euch herrührend, euch betreffend, dahin ſich beziehend, z. E. maiores veſtri, Cic. Manil. 5: iudicium, Ibid. 1: beneficia, Ibid. 17: admurmuratio, Ibid. 13: de veſtris imperatoribus, Ibid. 13: veſtrum (ſcil. negotium, officium), dare, vincere noſtrum eſt, Ovid. Faſt. III, 889: Cuium puerum hic adpoſuiſti? fragt Davus Terent. And. III, 4, 23, Myſis will drauf ſagen veſtri Pamphili; ſie ſagt aber v. 25 nur veſtri, denn Davus fällt ihr haſtig in die Rede und fragt cuius? drauf folgt erſt von der Myſis das Wort Pamphili, folglich muß veſtri zu Pamphili gezogen werden: reneo, quid animi veſtri ſuper hac re ſint, Plaut. Amph. Prol. 58: voſter, ſcil. heru, euer Herr, z. E. Ibi voſter coenat cum uxore adeo et Amphio, Plaut. Stich. V, 2, 16: daher veſtrum das Curiae, euer Vermögen oder Geld, z. E. de veſtro impendite, Liv. VI, 15 extr. Auch ſteht voſter, wenn man zu einer Perſon redet, aber mehrere denket, z. E. Helena ſagt zum Paris Verbaque dicuntur veſtra carere fide, Ovid. Her. XVII, 40, eure i. e. der Mannsperſonen, oder deine und deinesgleichen: hieher gehört veſtri Pamphili, Terent., ſ. oben. Not. 1) odio veſtro ſtatt veſtri oder erga vos, aus Haß gegen euch, Liv. XXX, 44 med.: ſo ſteht auch meus, tuus, ſuus ſtatt mei, etc. ſ. dieſe Wörter: 2) Genit.

Digitized by Google

Vestĭfĭcus, a, um, (von vestis und facio *i. e.* faciens vestem) Kleider machend; daher Vestificus, substantive, ein Kleidermacher, Schneider, z. E. vestificus Caesaris a veste scenica, Inscript. ap. Gruter. p. 578 n. 7: Vestifica, Kleidermacherinn, Inscript. ap. Reinel. class. 9 n. 7 und ap. Gruter. p. 578 n. 6.

Vestĭflŭus, a, um, (von vestis und fluo *i. e.* indutus veste fluente) lange und weite Kleider tragend, z. E. Lydus, Perron. 133: vestiflua Ser, Auson. in Erotopaegn. (Idyll. XII) de vere primo 6.

Vestĭgātĭo, ōnis, *f.* (von vestigo, are) i. q. investigatio, Ausspürung, Aufsuchung, z. E. mariti, Apul. met. VI in. 1: in veri vestigatione, Cic. Offic. I, 6, wie dort einige Codd. haben: aber Edd. Graev., Pearc., Ernest. und Heusing. haben investigatione.

Vestĭgātŏr, ōris, *m.* (von vestigo, are) Ausspürer, Aufsucher, z. E. vestigator a vestigiis ferarum, quas indagatur, Varr. L. L. IIII, 18: apum, z. E. examen (apum) a vestigatore praeparato vase recondituv, Colum. VIIII, 8 post med. §. 10: daher vestigatores illius temporis, Senec. Benef. III, 26 post med., *i. e.* Ausspäher, Spionen, Angeber.

Vestĭgĭum, i, *n.* (vielleicht von ἴστημι oder ἔστημαι *i. e.* sto: Voss. in Etymol. hat verschiedene Ableitungen, z. E. von ve und *scribo i. e.* iter, trames, vestigium: ferner von vestis: Britque, sagt er, *vestigium* vel compositum ex *vestis* et *ago*, ut signet, qua *vestis acta* protracta que; vel *igium* erit vocis productio, ut *cinium* in *patricinium*, *tirocinium*, *lenocinium* etc.) der Tritt, den man thut, indem man geht oder steht, der Fußstapfen, das Auftreten, z. E. glacie vestigium non recipiente, Liv. XXI, 36, *i. e.* das Eis erlaubte ihnen nicht aufzutreten: vestigium facere in foro, Cic. Rab. Post. 17, einen Tritt thun *i. e.* treten, stehen, den Markt betreten: vestigia ponere in loco, wo auftreten, z. E. Ille — dux, quas fecit ferages, ubicunque vestigia posuit, Cic. Phil. III, 12 prope fin.: so auch figere, z. E. It comes, et paribus curis vestigia figit, Virg. Aen. VI, 159, *i. e.* gehen, schreiten, oder langsam (mit Bedacht) gehen, oder auch still stehen: premere, Ibid. 197 und 331, *i. e.* stille stehen, stehen bleiben, nicht weiter gehen: vestigia flectere ad locum, z. E. ad delubra, Ovid. Met. I, 372, *i. e.* hingehen, seine Schritte hinrichten, s. unten n. 4: daher 1) der Tritt oder die Fußstapfe, in so ferne sie bemerkt wird: da mans auch Spur übersetzt, z. E. socci video vestigia in pulvere, Plaut. Cist. IIII, 2, 29: ut currentium pes, etiamsi non noratur, tamen vestigium facit, Quintil. VIIII, 4, 67: elephas (traditur) vestigio hominis animadverso inteemiscere, erutum proximo tradere, Plin. H. N. VIII, 4 in. fect. 5: vestigium ungulae, Cic. Nat. D. III, 5: perlequi alicuius vestigia, Cic. Orat. I, 23, jemandes Fußstapfen (Spuren) folgen, tropisch, *i. e.* nachahmen: so auch alicuius vestigiis ingredi, Cic. Somn. Scip. 8: so auch vestigia legere, Virg. Aen. VIIII, 392. Ovid. Met. III, 17. Valer. Flacc. I, 711, *i. e.* in die Fußstapfen treten, ihnen folgen: aliquem vestigius consequi, Cic Cluent. 13 post init., *i. e.* einem auf dem Fuße folgen (*i. e.* sogleich); und aliquem ipsius vestigiis persequi, Cic. brut. 90. trophich, *i. e.* nachahmen: instare vestigiis, Liv. XXVII, 12, *i. e.* in die Fußstapfen treten, *i. e.* auf dem Fuße folgen: so auch cum Romanus exercitus prope vestigius sequereter, Liv. VI, 32 extr.: pergunt hostem vestigiis sequi, Liv. VIIII. 45 prope fin.: so auch occurrere in vestigius alicuius, z. E. hostis, Liv. XXI, 41, *i. e.* auf dem Fuße folgen: vestigia (hostis) in omnes aeque ferentes partes primo errorem faciebant, Liv. VIIII, 45 prope fin. 1 auch die Spur, die der Hund riechet oder wittert, die Witterung, Geruch des Wildes, z. E. Fugunt autem (cervi) latretu canum audito fecunda semper sura, ut vestigia cum ipsis abeant, Plin. H. N. VIII, 32: nec vola nec vestigium, s. Vola: daher tropisch, der Fußstapfen oder die Spur, *i. e.* a) Merkmal, Kennzeichen, z. E. verberum, Liv. II, 23: vestigia mulieris in lectulo videre, Cic. Verr III, 34: sceleris, Cic. Rosc. Am. 12: avaritiae, Cic. Mur. 9: Romani nominis memoriam cum vestigio imperii delere, Cic. Flacc. 25, *i. e.* Spur, Merkmal, Sichtbarkeit: Unae tabulae proferantur, in quibus vestigium sit aliquod, quod significet, pecunium Fonteio datam (esse), Cic. Font. 1 med.: qui nos trucidare voluerunt, qui singulas uniuscuiusque nostrum domos et hoc universum reipublicae domicilium delere conati sunt; qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in vestigiis huius urbis atque in cinere deflagrati imperii collocarent, Cic. Catil. IIII, 6 med., Spuren der eingeäscherten Stadt *i. e.* auf dem Fleck (Ort), wo die eingeäscherte Stadt gestanden: Hic frena iacent, illic temone revulsus Axis: in hac radii fractarum parte rotarum: Sparsaque sunt late laceri vestigia currus, Ovid. Met. II, 318 statt partes, die Stücken, weil sie die Spuren, oder Kennzeichen eines Wagens waren; Ita fit, ut deus ille, quem mente

Digitized by Google

Epist. ad Diverf. IIII, 12 med.: ſo auch repente e veſtigio, pleonaſtiſch, Cic. in Caecil. 17 extr., ſ. oben: auch veſtigio temporis, Caeſ. B. C II, 26: doch hat Ed. Oudend. e veſtigio erc. cf. n. 3.

Veſtigo, are, (von veſtigium) 1) ausſpüren, d. h. der Spur nachgehen, ausfuchen, z. B. voluptates, Cic. red. Sen. 6: cauſas, Cic. Orat. II, 39: largo alte veſtiga oculis (icil. ramum) et rite repertum carpe manu, Virg. Aen. VI, 145: Turnum veſtigat luſtrans, ibid. XII, 467: veſtigare et quaerere aliquem, Ena. ap. Cic. Divin. I, 20: canis veſtigat ferae, Senec. Thyeſt. 497: At ubi vacuum cubile reperit feta (tigris), furtur praecaps, odore veſtigans (ſcil. raptorem), Plin. H. N. VIII, 18 poſt init. ſect. 25: dimiſſi deinde per agros, qui veſtigarent (ſcil. illos), Liv. XXXII, 26 poſt med.: Omnis enim iacens piſcis magis naribus eſcam quam oculis veſtigat, Colum. VIII, 17 poſt med. §. 14. 2) ausſpüren i. e. beym Nachſpüren oder Aufſuchen finden; ſo ſagen auch die Deutſchen: ich habe ihn nicht ausſpüren können, z. B. perfugas et fugitivos, quos inquirendo potuerint, reddidiſſe, Liv. XXXI, 19 in.: ſo ſteht auch quod inveſtigari volunt, Liv. XXXVIIII, 51 med.

Veſtimentum, i, n. (von veſtio, ire) Alles, was zur Bekleidung dient, der Menſchen oder ſonſtigen Dinge, z. B. Veſtimentorum ſunt omnia lanea linea que vel ſerica vel bombycina, quae induendi, praecingendi, amiciendi, inſternendi, incidendi incubandve cauſa parata ſunt, Ulpian. in Pandect. XXXIIII, 2, 23. 1) eines Menſchen, daher Kleidung, z. B. calceos et veſtimenta mutavit, Cic. Mil. 10: aliquem addere in veſtimentum, Liv. IIII, 25 poſt med., i. e. weiß machen (von Candidaten) durch Kreide, Kreide dazu thun, folglich album i. q. creta: veſtimenta mittere exercitui, Liv. XXXII, 27 oder militibus, Liv. XXXXIIII, 16: invideo tibi, quod unis veſtimentis tam diu lautus es, Cic. Flacc. 29: veſtimentum funebre, Cic. Leg. II, 23: veſtimenta debet pretioſa, Horat. Epiſt. I, 18, 33: nudo veſtimenta detrahere, Plaut. Aſin. I, 1, 79, ſprichwörtlich i. e. einem etwas nehmen, der nichts hat, folglich etwas unmöglliches thun. 2) anderer Dinge, daher Decke, Teppich, z. B. lectus veſtimentis ſtratus eſt, Terent. Heaut. V, 1, 20: tenuiola, ſcita ex veſtimentis, Auct. B. Afric. 47: coenam adferri quam (i. e. valde) opimam imperavit, item optimis inſternendam veſtimentis, Auct. B. Hiſpan. 33: lraque maior pars (temporis) in veſtimentis (lecti) degitur, Senec. Epiſt. 67 in.: eſt virtuti etiam in lectulo locus et in veſtimentis vir fortis adparet, i. e. in veſte ſtragula, Ibid. 78 poſt med.

Veſtinus, a, um, 1) Veſtini, ein Volk in Italien am Adriatiſchen Meere zwiſchen Picenum und den Pelignis, Liv. VIII, 29 X, 3. Plin. H. N. III, 12 ante med. ſect. 17. 2) dahin gehörig, da bes ſindlich, Veſtiniſch, z. B. populus Liv. VIII, 29, i. e. Veſtini: oriundus, Liv. XXXXIIII, 40, i. e conſtans e Veſtinis: iuventus, Sil. VIII, 516: aquae, Lucan. II, 425: caſeus, Plin. H. N. XI, 42 med. ſect. 97. Martial. XIIII, 30 in der Lebersſchrift, und v. 2 Haec ubi Veſtino de grege maſſa venit. Dieſer Käſe war in Rom beliebt, ſ. Plin. loc. cit.

Veſtio, ivi, itum, 4. (von veſtis) 1) kleiden, bekleiden i. e. mit einem Kleide bedecken, z. B. homo male veſtitus, Cic. Pis. 25, i. e. ſchlecht bekleidet: ſo auch minus bene veſtitus, Rep. Cim. 4: puellae moeſtiter veſtitae, Plaut. Rud. I, 5, 7: villicus candide veſtitus, Plaut. Caſ. IIII, 1, 10: vir re veſtiar. Plaut. Capt. IIII, 4, 4: unam veſtire tribum tua vellera poſſunt, Martial. II, 46, 5: ſandyx veſtiet agnos, Virg. Ecl. IIII, 45: ſic Indos fuſe arbores veſtiunt ſcil. weil ſie Wolle tragen, Plin. H. N. XII, 11 ſect. 22: quos purpura veſtit, Iuvenal. XI, 155: illi licet Tatinii ſtruman ſacerdotii διβάφῳ veſtiant, Cic. Attic. II, 9 poſt med.: te murice tinctae lanae veſtiant, Horat. Od. II, 16, 37: Phrygia veſtitur bucca tiara, Iuvenal. VI, 515: pleraque animalia ex ſuo corpore veſtiuntur, Quintil. II, 16 poſt med. §. 14: faſciae, quibus crura veſtiuntur, Ibid. XI, 3 poſt med. §. 144: diis rurationis, qui eum paſcunt ac veſtiunt, Apul. in Apolog. poſt med. p. 310, 33 Elmenh., kleiden i. e. Kleider verfertigen: veſtiri in foro honeſte mos erat, i. e. ſe veſtire, Cato ap. Gell. XI, 2. Auch ſagt Apuleius Apolog. ante med. p. 297, 26 Elmenh. veſtio levius, ich kleide mich ſchlecht; ſo auch ſic et in proximo civitas veſtiebat, Tertull. de pall. 1; wo man ſe verſtehen kann, wie im Apuleius me. 2) tropiſch, bekleiden i. e. wie mit einem Kleide bedecken oder ſchmücken, auch überhaupt bedecken, z. B. naturo oculos membranis tenuiſſimis veſtivit et ſepſit, Cic. Nat. D. II, 57: parietes rubulis, Cic. Verr. IIII, 8: ebur atrio veſtit, Lucan. X, 119: Telluſtinum putamus ſecare in laminas, lectosque et repoſitoria his veſtire Carvilius Pollio inſtituit, Pl. H. N. VIIII, 11 ſect. 13: terra viridi ſe gramine veſtit, Virg. Ge. II, 119: iuvenus molli veſtit languine malas, Lucret. V, 887: ubi ſe vites frondibus et uvis veſtierint, Colum. IIII, 27 §. 1: binae vites quo celerius ultimum veſtiant, pedem inter ſe diſtantes ſcrobibus deponendae, Ibid. V, 6 med. §. 19: ſcopulos, qui praecipue herbis algae veſtiuntur, Ibid. VIII, 17 ante med.

§. 6:

Digitized by Google

Digitized by Google

VIII, 657 seqq.: alii proferebant purpuram Tyriam, thus alii vestemque linteam (ad lectos cubiculorios). gemmas alii etc., Cic. Verr V, 56 post med.: plebeia, z. E. Nec calidae citius decedunt corpore febres, Textilibus si in picturis ostroque rubenti Incluras, quam si plebeia in veste cubandum est, Lucret. II, 36: tamquam in aliquam locupletem ac refertam domum venirem, non explicata veste neque proposito argento, neque tabulis et signis propalam collocatis etc., Cic. Orat. I, 35 post init.: praeiota vestis multa et laura fupellex, Cic. Phil. II, 27, und öfter, z. E. Cic Fin. II, 8. Liv. XXI, 31. Horat. Sat. II, 6, 103, und öfter, wie denn faſt insgemein, wenn veſtes als etwas Prächtiges erwähnt wird, Teppiche zu verſtehen ſind, b) die Haare, als Zeichen der Mannbarkeit, z. E. die Bekleidung des Kinnes, der Bart, z. E. et impubem molli pubescere veste (i. e. barba vel pube, pilis) Et pariter mollem malis demittere barbam, Lucret. V, 672; Einige ziehen unrecht hierher Virg. Aen. VIII, 659, aurea vestis (Gallorum) i. e. Kleid. c) die Haut der Schlange, z. E. cum lubrica serpens Exuit in spinis vestem, Lucret IIII, 59: ſo auch veſtem relinquere, ut anguis, Ibid. III, 613. d) das Spinnengewebe, z. E. eiusdem (aranei) cecidisse vietam vestem, Ibid. III, 387. e) jede Hülle, Bedeckung, z. E. Antigone — teneras defenditur atra Veste genas, Stat. Theb. VII, 244, i. q. Hülle, Schleyer: veſtem relinquere, Lucret., ſ. vorher. Not. a vette, Inſctipt. ap. Gruter. p. 577 n. 7 und 9, p. 578 n. 4 oder ad veſtem, Ibid. p. 578 n. 2 i. e der Aufſeher darüber.

Vestispex, icis, (von veſtem vel veſtes und ſpecio) i. q. veſtiſpicus, Inſcript. ap. Murator. p. 949 n. 7, cf. Veſtiſpicus.

Vestispicus, a, um, (von veſtis und ſpecio i. e. ſpecio ſ. video veſtem vel veſtes) nach den Kleidern ſehend, die Aufſicht darüber habend: daher 1) Veſtiſpica (ſcil. ſerva), die die Aufſicht darüber hat, z. E. Veſtiſpicae, Plaut. Trin. II, 1, 21, wo Nonius veſtiſpici lieſet. Ob 2) veſtiſpicus vorkomme, weiß man nicht gewiß: es ſteht zwar Veſtiſpi. und Veſtiſp. in Aufſchriften, z. E. Veſtiſpi. ſteht Inſcript. ap. Reinel. claſſ. II n. 95, und Veſtiſp. Inſcript. ap. Murator p. 972 n. 1; aber das kann auch von Veſtiſpex ſeyn.

Vestītor, oris, m. (von veſtio) ein Bekleider: daher Kleidermacher, Schneider, Lamprid. in Alex. Sever. 41. Phedimo, veſtitori Aug., Inſcript. ap. Gruter. p. IIII n. 3: veſtitor imperatorum, Ibid. ap. Murator. p. 1842 n. 2: auch überhaupt Bekleider, Schneider, z. E. ſimulacrorum divinorum, Jul. Firmic. III, 11 n. 9.

Vestītūra, ae, f. (von veſtio) i. q. veſtitus, Bekleidung, Schmückung, Bedeckung, z. E. balsum, Inſcript. ap. Gruter. p. 98 n 8 i. e. ſcalpturae ornandis baſibus.

Vestītus, us, m. (von veſtio) 1) die Kleidung, Bekleidung, z. E. eines Menſchen; iſt bekannt, z. E. muliebris, Cic. Attic. I, 13 med.: color veſtitus, Caeſ. B. G. VII, 88: obſoletior, Cic. Agr. II, 5: humilis atque obſoletus, Nep. Aget. 8: veſtitum atque ornatum immutabilem habet haec, Plaut. Epid. IIII, 7, 8: in hoc legato nihil hominis eſt praeter figuram; neque Romani praeter habitum veſtitumque. Liv. XXVIII, 17: veſtitum, quo ipſe tectus erat, tibi tradidit, Cic. Roſc. Am. 49 extr.: cuius victus veſtitusque neceſſarius ſub praecone ſubiectus eſt, Cic. Quint. 15 poſt med., veſtitu (ſtatt veſtitui) nimio indulges i. e. nimis ſumtuoſa veſte filium ornas, Terent. Ad. I, 1, 38: me ſaturum ſervire apud te ſumtu et veſtitu tuo i. e. te praebente veſtitum, Plaut. Capt. II, 2, 72: veſtitum mutare, die Kleidung ändern (ſ. veſtis), z. E. der Trauer wegen, folglich Trauerkleider anlegen, Cic. Sexr. 14 med.: daher ad veſtitum ſuum redire, Ibid., i. e. die Trauer ablegen, ſeine gewöhnliche Kleidung wieder anziehen. Not. dafür ſteht Cic. Piſ. 8, ad veſtitum redire. 2) tropiſch, Bekleidung, Kleidung, i. e. Bedeckung oder Schmückung wie mit einem Kleide, z. E. veſtitus riparum viridiſſimos, Cic. Nat. D. II, 39, i. e. Gras: veſtitus denſiſſimos montium, Ibid. 64, i. e. Gdume: auch von der Rede, z. E. concinnitas illa crebritasque priſtina manebat, ſed ea veſtitu illo orationis (des Ausdrucks der Worte) quo conſueverat, ornata non erat, Cic. Brut. 95 extr.

Vestītus, a, um, ſ. Veſtio.

Vestoriānus, a, um, ſ. Veſtorius.

Vestorius, i, 1) ein gewiſſer Mann oder Künſtler, der eine Blaufarbenfabrik in Pureoli anlegte, Vitruv. VII, 11 init.: daher Veſtorianus, a, um, dahin gehörig, davon benannt, Veſtoriſch, z. E. Veſtorianum caeruleum pigmentum, Plin. H. N. XXXIII, 13 ante med. ſect. 57 Hard., wo ältere Edd z. E. Elzev. etc. Neſtor. haben; und Iſidor. Orig. XVIIII, 17. 2) ein Freund des Cicero, Coel in Cic. Epiſt. ad Diverl. VIII, 8 poſt init. Cic. Artic. IIII, 6 extr. und 16 ante med. VI, 2 ante med. et extr.: iſt vielleicht mit erſterm verwandt geweſen.

Vestras, atis, m. und f. (von veſter, ſtra, ſtrum) einer von euern Leuten, aus euerer

Digitized by Google

terator magnus. Cic. Qu. Fr. II, 13 extr.: decrevit senatus, ut ille veterator et callidus vinctus ad Hannibalem duceretur, Cic. Offic. III, 32: Hoc celandi genus quale sit et cuius hominis, quis non videt? certe non aperti, non simplicis, non ingenui, non iusti, non viri boni, versuti potius, obscuri, astuti, fallacis, malitiosi, callidi, veteratoris, vafri, Ibid. 13 extr.: callidus ac veterator esse vult, Cic. Verr. III, 14 in.: acutum, versutum, veteratorem, Cic. Fin. II, 16: in causis publicis nihil, in privatis satis veterator videbatur, Cic. Brut. 48 post init., i. e. schlau, geübt, listig: so auch vielleicht Cotta veterator habitus, Ibid. 21.

VĔTĔRĀTŌRĬE, *Adv.* (von veteratorius, a. um) schlau, listig, z. E. dicere, Cic. Orat. 28: Hic satis veteratorie Tannonius Pudens, cum hoc quoque mendacium frigere — viderer etc., Apul. Apol. ante med. p. 303, 37 Elmenh.

VĔTĔRĀTŌRĬUS, a. um, (von veterator) schlau, listig, z. E. nihil veteratorium exspectaveritis, omnia aperta, Cic. Verr. I, 54 post med.: ratio dicendi, Cic. Brut. 75: ut citius veteratoriam, quam oratoriam diceres, Ibid. 67 extr.

VĔTĔRĀTRIX, Icis, *f.* (Femin. von ve-

1. VII, 5, 14. XI, 2, 12.

VĔTĔRĪNUS, a. um, (vielleicht statt veheterinus, von veho) tragend oder fahrend, oder dahin gehörig; wird nur von Last- und Zugvieh gebraucht, z. E. veterinae, scil. pecudes oder bestiae z. E. ut ceterarum veterinarum, quae hordeo pascuntur, Varr. R. R. I, 38, 3, i. e. Last- oder Zugvieh, als Pferde, Esel, Maulthiere: so auch veterinum pecus, z. E. nisi quod et veterino cum pecore nescio quis auctor voluit esse comatune, Arnob III ante med. p. 139 Harald. (Al. p. 110): so auch veterina, scil. animalia, z. E. Aetas veterinorum dentibus indicatur: equo sunt numero quadraginta: — asinorum genus — amittit —: boves bimi mutant — senectus in equis et ceteris veterinis intelligitur dentium brochitate, Plin. H. N. XI, 37 med. sect. 64, i. e. Last- und Zugvieh: caudae caulis asinis longior quam equis, sed setosus veterinis i. e. equis mulisque, Plin. H. N. XI, 50 sect. CXI: veterino generi, i. e. animalibus veterinis, Ibid. cap. 46 sect. 106: ars veterinaria, Viehartzneykunst, Veget. de re veterin. praefat. in.: veterinam bestiam iumentum Caro adpellavit a vehendo, Paul. ex Festo: daher veterino semine equorum, Lucret. V, 888.

VĔTERNŌSĪTAS, ātis, *f.* (von veternosus, a. um) die Schlafsucht, z. E. Om-

Digitized by Google

ut mihi fis lenta ſtatt te mihi lentam eſſe; da es dann die einzige Stelle wäre, wo ut ſtatt ne ſtände; doch iſts vielleicht nicht nöthig: quis vetat? aude, Perſ. VI, 49, *i. e.* wer verbietet es? wer hindert es? Auch ſteht es abſolute *i. e.* es folgt nichts darauf, §. E. Veto, als das gewöhnliche Wort eines Volkstribuns, Liv. VI, 35, ſ. unten. Dahin Vetitum eſt, es iſt verboten oder verboten worden, §. E. ut eſſe vetitum, intro ad heram accenere, Terent. Phorm. V, 6, 24, *i. e.* es ſey verboten, man dürfe nicht: auch ſteht a) die Sache die man nicht geſchehen laſſen will, im Accuſativ ohne Infinitiv, §. E. meiora, Ovid. Faſt. II, 541: bella vetabat, Virg. Aen. II, 84, *i. e.* widerrieth: iter mediis narura vetabat Syrtibus, Lucan. VIII, 301: daher veteri verboten werden, §. E. quod genus hominum in civitate noſtra eſt vetabitur ſemper et reinebitur. Tacit. Hiſt. I, 22: daher Vetitus, a, um, verboten, unerlaubt, §. E. vetitos hymenaeos, Virg. Aen. VI, 623: nemus vetitum, Ovid. Faſt. III, 751: vetitas terras, Ovid. Trift. I, 4, 21: alea, Horat. Od. III, 24, 58: urſae ſidus vetito ponto fruetur, Senec. Herc. Oet. 1585: factum vetitum quidem, non tamen inauditum, Plin. Epiſt. IIII, 9 poſt med. §. 17: nefas, Horat. Od. I, 3, 26: daher Vetitum das Verbotene, §. E. mittimur in vetitum, Ovid. Am. III, 4, 17: de vetito quisque parabat opes, Ibid. Faſt. V, 228: auch das Verbot, §. E. contra vetitum, Virg. Aen. X, 9: vetita populorum, §. E. intelligi oportere, et hoc et alia juſſa ac vetita populorum vim non habere ad recte facta vocandi et a peccatis avocandi, Cic. Legg. II, 4 med.: und populi veriti, Ibid. III, 2 e legg. XII Tabb. b) auch ſteht die Perſon, der etwas verboten wird, oder die etwas nicht thun ſoll, im Accuſativ, §. E. vetuit me tale voce, Horat. Sat. I, 10, 31: daher Vetor es wird mir verboten, unterſagt, ich darf nicht, ich habe nicht die Erlaubniß, §. E. acta agimus; quod veramur veteri proverbio, Cic. Amic. 22: quo factum eſt, ut a praefecto morum Hasdrubal cum eo veteretur eſſe, Nep. Hamilc. 3: cum ſenatus equitesque Romani fiere pro me ac murata veſte vobis ſupplicare edictis atque imperiis vetarentur, Cic. ted. Quir. 5 prope fin.: cum, quidnam id eſſet, quod reſpicere vetitus eſſet, agitaret animo, Liv. XXI, 22 prope fin.: ſternique vetabere terrae, Lucan. IIII, 647, *i. e.* man wird (*i. e.* er werde) es dir verbieten *i. e.* daran hindern: homines nihil vetabuntur per metum, Tacit. Ann. III, 26: ſo auch Vetitus, a, um, §. E. Nolani muros portasque adire veriti, Liv. XXIII, 16 med., *i. e.* durften nicht ꝛc.: redeuntibus vetitis frumentum parare, Liv. XXXIIII, 9: ſenatores vetiti ingredi Aegyptum, Tacit. Ann. II, 59: ferner quippe vetor fatis, Virg. Aen. I, 39 (43), *i. e.* freylich ich darf nicht: doch kanns auch hier heißen, ich werde verhindert durch ꝛc., ſ. n. 2. Not. Veto iſt auch das eigentliche Wort, das der Tribunus plebis gebraucht, wenn er wider eine Handlung des Senats oder einer Magiſtratsperſon proteſtiert, *i. e.* ich will nicht haben, daß es geſchehe, bin dawider, verbiete es ꝛc., §. E. faxo, ne iuver vox illa *Veto*, qua nunc concinentes colleges noſtros tam laeti auditis, Liv. VI, 35 prope fin.: ne vetare aut intercedere fas cuiquam tribunorum eſſet, Sueton. Tiber. 2 extr.: ſo auch in vincula conjici vetant (tribuni plebis), Liv. III, 13: ut vim fieri vetarent, Gell. XIII, 12 extr.: auch vom Rector, §. E. Praetor vim fieri vetat, Cic. Caecin. 13: quod juſſi veruive Praetor, contrario imperio tollere et repetere licet, Celſ. in Pandect XXXII, 1, 14. 2) tropiſch, verbieten *i. e.* verwehren, verhindern. wird eben ſo conſtruirt, §. E. non me verabunt Frigora Parthenios canibus circumdare ſaltus, Virg. Ecl X, 56: Quo ruitis, Danai? ventos audite vetantes, Ovid. Her. XIII, 131: hos vetuit me numerare timor, Propert. II, 29 (22), 42: ſed tibi me credere turba vetat, Ibid. II, 32, 8 (II, 23, 38): Avertam luctus et triſtia damna vetabo, Stat Sylv. III, 1, 173: pelago vetante, Ovid. Her. XIII, 128: inter, nec longius inter, Quam quod tela veter, ſupereſt mare, Valer. Flacc. VIII, 304: quercus Phoebum (*i. e.* ſolis radios) verat. Senec. Herc. Oet. 1624: et ſolem vetuit Delia tardior *i. e* nox tardior ſolem morata eſt, Ibid. 150: quos verat igne Creon *i. e.* arcet a rogis, Stat. Theb. XII, 558: daher quid vetat? was hinderts, §. E. Quid verat et nosmet querere, num etc., Horat. Sat. I, 10, 56: Quid verat et nervos magicas torpere per artes? Ovid. Am. III, 7, 35: Quid verat et Hellas — dicere? Ovid. Faſt. I, 295: quis verat? unde, wer hindert oder verbietet es? Perſ., ſ. oben. Auch paſſive, §. E. ſapienua nulla re verari poteſt, quo minus ſe exerceat, Senec. Epiſt. 9 poſt init.: quippe vetor fatis, Virg., ſ. oben: vetitus aetate ſenatus arma lequi, Lucan. VII, 371: agmina vetita virtute moveri, Ibid. 316: aequor vetitum ſentire procellas, Ibid. VI, 470: homines nihil per metum vetabuntur, Tacit. Ann. III, 26: ſternique verabere terrae, Lucan., ſ. oben. 3) verlezen, beſchädigen, §. E. Quisquis vitem ſucciderit, aut feracium ramorem vetaverit, quo declinet fidem cenſus etc., Cod. Juſt. XI, 57, 2, wo die Lection richtig, und nicht etwa zu leſen iſt amputaverit, vitiaverit, vexa-

Digitized by Google

Digitized by Google

fin. §. 24, welcher ſagt: gallinae Veteres, id eſt, quae trimatum exceſſerunt: ſo auch ius gallinacei vetteris large hauſtum, Plin. H. N XXVIIII, 5 poſt med. ſect. 33: parentes, Virg. Aen. V, 576: veterrima laurus, Ibid. II, 513: veteres ſenatores, Liv. XXXXII, 47: pecudes, Varr. R. R. II, 11 poſt init. §. 2: homo, Terent. Eun. IIII, 2. Plaut. Merc. II, 2, 20: ſo auch vetus poeta, Terent. Heavt. Prol. 22: doch kann dieſes auch zu n. 2 gehören: eruor, Ovid. Met VII, 333: puer, Plaut. Merc. V, 4, 15: caput verus *i. e.* ſenile, §. E. Cum vetus infecit cana ſenecta caput, Tibull. I, 9 (8), 42: vetereſ ſenes, Ibid. 50, wo ein Pleonasmus iſt: ſo auch ſenectus vetus, §. E. Cum ſerus infecit cana ſenecta caput, Horat. Epod. VIII, 3: aetas verus *i. e* ſenectus, Tibull. IIII, 1, 111: Acheruntieus ſenex, verus, decrepitus, Plaut. Merc. II, 2, 28. 2) alt *i. e.* nicht neu, §. E. maceria, Plaut. Truc. II, 2, 50 exceptio, Cic. Orat. I, 37: neceſſitudines, Cic. ad Planc in Epiſt. ad Attic. poſt XVI, 16: vetus atque antiqua hiſtoria, Plaut. Trin. II, 2, 100: naves. Caeſ. B. G. V, 15, *i. e.* alte Schiffe: nobilitas, Salluſt. Iug. 85 (87): conſuetudo, Salluſt. Cat. 23 (74): vetus ruſſis ein alter Huſſen, der ſchon lange dauert, §. E. is nidor per inſurnibulum imbibitur in vetere ruſſi, Plin. H. N. XXIIII, 15 med. ſect. 5: amicitia, Nep. Eum. 11: vinum vetus, Plin H. N. XXXII, 10 poſt init. ſect. 19: ſo auch veterrima quaeque ur es vina, quae vetuſtarem ferunt, eſſe debent ſuaviſſima, Cic. Amic. 19 in.: veterrimus amicus, Plaut. Truc. I, 2, 71: inter tot veterrimos populos et tam diu bella geritis, Liv V, 54: ſo auch poeta vetus, Terent. Heavt. Prol. 22, *i. e.* der ſchon lange Dichter geweſen: doch kann's auch ſeyn alt *i. e.* bejahrt: ſo auch decoctum veteres dyſenteriees et coeliacos iuvat, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt init. ſect. 10. alte Dyſenterickranke *i. e.* die lange dieſe Krankheit gehabt haben: ſo auch certum eſt vinum non dandum in febre, nifi veterrihus aegris, Ibid. poſt med. ſect. 24, *i. e* wo Dalechamp ſagt, vel aetate lenibus vel inveterato morbo, ſegtes res ſcheint vorzüglicher: ſenator vetus et gravis aetate, Liv. V, 12, ein alter Rathsherr *i. e.* der es ſchon viele Jahre iſt: ſo auch milites veteres alte Soldaten *i. e.* die lange gedient, Liv. XXVI, 41. XXXI, 8. XXXIII, 17. Auch Cic. Tuſc. II, 16 ſagt exercitatus et vetus, ſcil milet: ſo auch veteres legiones Liv X. 39. Hirt. Alex. 58, *i. e.* die lange gedient haben: ſo auch imperator, §. E. Anno (ſprach Hannibal zum K. Pruſias) carus vitae virulinae magis quam imperatori veteri (*i. e.* mihi) credere? Cic. Divin. II, 24, *i. e.* einem alten, erfahrnen, im Kriegsdienſte (ſo zu ſagen) grau gewordenen: ſo auch exercitus veteres, Liv. XXXI, 8: ſo auch veteres podites equitesque, Liv. XXVII. 8: ſo auch veteres centuriones, Liv. IIII, 17: tribuni, Liv., ſ. unten n. 3. Auch mit dem Genitiv, §. E. veteres militiae, Tacit. Hiſt. IIII, 20: regnandi. Tacit. Ann. VI, 44: ſcientiae et caerimoniarum, Ibid. 12: gnaros belli, veteresque laborum, Sil. IIII, 532: dux veras armorum Ibid. XVII, 297: auch mit dem Inſinitiv, §. E. veterem bellare Labicum, Ibid. V, 565, *i. e.* in bellando: daher Veteres, ſcil. tabernae, *i. e.* die alten Buden oder Läden, ſo hieß ein Ort auf dem Römiſchen Markte, Plaut. Curc. III, 1, 19. Liv. XXXXIIII, 16: ſo auch ſub Veteribus, Plin. H. N. XXXV, 4 med ſect. 8, ſ. Taberna: auch ſteht in einigen Edd. Sueton. Auguſt. 100 pro Roſtris ſub Veteribus (ſcil. tabernis), aber unſchicklich: beſſer iſts pro Roſtris veteribus; denn die Roſtra waren zweyerley, vetera und nova, ſ. Roſtrum. Ein anderer Ort hieß Novae, ſcil. tabernae, Cic Orat. II, 66, ſ. Taberna. Veteres campi, eine Gegend in Lucanien, Liv. XXV, 16 extr. 2 Veteta caſtra, Tacit Hiſt. IIII, 18 und 21, auch bloß Vetera ſcil. caſtra, Tacit. Ann. I, 45 und Anton. Itiner., eine Stadt in Gallia Belgica, im Gebiete der Guerner, nicht weit vom Rheine; und iſt nach Cluvers und Anderer Meinung das heutige Santen oder Xanten in dem Herzogthum Cleve, oder lag doch in der Nähe dieſer Stadt. 3) alt, *i. e.* was ehemals geweſen iſt oder gelebt hat, es ſey vor vielen Jahren oder wenigen Tagen, kurz ſo lange als es wolle, alt, vorig, ehemalig, nicht neu, §. E. verus conſulatus, Sueton. Veſp. 8: defectum. Liv. XXXXV, 16: exercitus, Liv. XXV, 17 init.: in veterem revoluta figuram, Virg. Aen. VI, 449, *i. e.* vorige, ehemalige: tribuni veteres, Liv. III, 64 poſt init., die alten Tribunen, *i. e.* die es bisher geweſen und abgegangen ſind oder doch abgehen ſollten. (letzteres gilt hier in dieſer Stelle) im Gegenſatz der neu zu ernehmenden: veterrimi poetae, Cic. Nat. D. I, 15 extr.: mala, Virg. Aen. VI, 527: veteres (tabernae), ſ. vorher: vindicare veterem iniuriam, Phaedr. I, 21, 6: ſo auch res veteres, §. E. quid eſt aetas hominis, niſi memoria rerum veterum cum ſuperiorum (ſcil. hominum *i. e.* die ehemals gelebt haben) aetate connexitur (*i. e.* conaeret), Cic. Orat. 24; wo memoria der Ablativ, folglich die Aenderung des Clericus, der nottrarum ſtatt veterum leſen will, unnöthig iſt: imponitur igni ſacro non veteri, Plin. H. N. XXI, 19 poſt

Digitized by Google

Digitized by Google

Cic. Verr. I, 47. II, 13. 2) ſeit langer Zeit, ſ. E. vetuſtiſſime in uſu eſt, Plin. H. N. XXVII, 7 ante med. ſect. 28.

VĔTUSTĀSCO, ĕre, (von vetuſtus, a, um) alt werden, ſ. E. vina celerius vetuſteſcunt, Colum. I, 6 poſt med. §. 20. Auch hat man vetuſtiſco, Nigid. ap Non. cap. 5 n. 63. wo Nigidius einen Unterſchied zwiſchen Veteraſco und Vetuſtiſco (Vetuſteſco) macht, der wohl erdichtet iſt.

VETUSTISCO, ſ. Vetuſteſco.

VĔTUSTUS, a, um, (von vetus) i. q. vetus, 1) alt, i. e. nicht neu, ſ. E. vinum, Plaut. Curc. I, 2, 4: mos, Ovid. Faſt. VI, 309: templum, Virg. Aen. II, 713: templa luco veruſto, Ovid. Met. XI, 360: oppidum, Horat. Od. III, 17, 1: veruſtis lignis focum exſtruere, Horat. Epod. II, 43: amicitia, Ovid. Pont. III, 3, 11: veruſtum mihi cum eo hoſpitium, Cic. ad Diverſ. XIII, 36: gens, Virg. Aen. VIIII, 284: veruſtiſſimi ſuctores, Quintil. X, 1 ante med. §. 40, i. e. die vor alten Zeiten gelebt haben: pix quanto facta eſt veruſtior, eo melior in uſu eſt, Colum. XII, 23 in: veruſtiores ſcriptores, Liv. II, 23: poſſunt tamen etiam (ova) requieta ſupponi, dum ne veruſtiora ſint, quam dierum decem, Colum. VIII, 5 poſt init. §. 4: vineae veruſtiſſimae, Colum. XII, 38 in. §. 2. 2) alt, i. e. nicht jung, ſ. E. veruſtiſſimus ex cenſo-

i. q. vexatio, Plage, Erſchütterung, ſ. E. mundi, Lucret. V, 341.

VEXĀTIO, ōnis, f. (von vexo, are) vielleicht Erſchütterung, ſtarke Bewegung, ſ. E. omnia poma, minima vexatione contacta, cooperunt effundere crocum, Petron. 60: ſterilitatem ob partum vexationem fieri certum eſt, Plin. H. N. XXVIII, 19 med. ſect. 77. Daher 1) Strapaze, Beſchwerlichkeit, Plage, ſ. E. viae, Colum. I, 3 in.: plerumque (Romani in itinere) provolventes ſe ſimul cum armis aliisque oneribus, cum omni genere vexationis proceſſerunt, Liv. XXXXIIII, 5 poſt med.: vulneris, Liv. XXI, 48: corporis, Cic. Tuſc. IIII, 8: Puratae vites, adligentur alio luco; namque orbitas vinculi ſentiunt vexatione non dubia, Plin. H. N. XVII, 23 poſt med. ſect. XXXV, 26: dentes ſine vexatione extrahere, Ibid. XXXII, 7 poſt med. ſect. 26: Prodeſt ad purgationes maxime ſine vexatione ſtomachi, Ibid. XXXI, 6 prope fin. ſect. 35. 2) Plage, Mißhandlung, ſ. E. virgines Veſtales ex acerbiſſima vexatione eriperem, Cic. Catil. IIII, 1: per vexationem et contumelias, Liv. XXXVIII, 59: ab omni alia vexatione interdum, Liv. VII, 10: vexatio d
Cic. Cat. I, 7: Si qui
(ſtatt adiicit) vexatio

Digitized by Google

veho, entweder ſtatt vehoſſo, wie paſſus von peto, oder von vexum Supin. ſtatt vectum: von veho leiten ſi auch der Serv. ad Virg. Ecl. VI, 76 und Gell. II, 6, wo beyde die angeführte Stelle Virgils dadurch erklären: Gellius ſagt: a vehendo in quo ineſt vis quaedam alienae arbitrii. Non enim ſui potens eſt, qui vehitur. *Vexare* autem, quod ex eo inclinatum eſt, vi atque motu procul dubio maiore eſt. Nam qui fertur et raptatur atque huc atque illuc diſcrahitur, is vexari proprie dicitur etc.: ſo auch Servius). 1) vermuthlich ſchütteln, erſchüttern, hin und her ziehen, ꝛc. E. vis venti montes vexat. Lucret. I, 276: navigia vexata. Ibid. VI, 429: claſſis vexata eſt tempeſtate. Vellei. II, 79: clades regionum vexatarum ſcil. terrae motu. Juſtin. XVII, 1: in turba vexatus. Sueton. Aug. 53 extr., ſ. e. hin und hergeſtoßen: rotae vexatae, ſ. e. zerdrückt, entzwey gebrochen. Martial., ſ. hernach: venti vexant nubila, Ovid. Met. XI, 435: Dulichias vexaſſe rates, Virg. Ecl. VI, 76; doch kann dieß alles zu n. 2 gehören. 2) mißhandeln, plagen, quälen, incommodiren, ſtrapaziren, beſchädigen, verletzen, hart mit nehmen, hart behandeln, ꝛc. E. agros, Caeſ. B. G. IIII, 15: hoſtes, Cic. ad Diverſ. II, 10 poſt med.: Siciliam, Cic. Verr. Act. I, 41: uxorem, Cic. Dom. 23: ſollicitudo vexat impios. Cic. Legg. I, 14: fama vexata, Cic. Piſ. 34, ſ. e. gemißhandelt, geplündert: ſenatum, Cic. Mil. 32: reipublicae cum, Cic Cat I, 10 extr. Cic. Mil. 91: quos (milites) locorum aſperitas hoſtiliter vexavit, Liv. XXXXIIII, 5: anſer non dubitavit crus meum morſu vexare, Petron. 136: Utraque (herba vel ſpecies herbae) amara, ſtomacho utiliſſime, praecipue quem humor vexat, Plin. H. N. XX, 8 prope fin. ſect. 32: aſpera tuſſis fauces vexat, Martial. XI, 87, 1: civitatis mores luxuria atque avaritia vexebant, Salluſt. Cat. 5: me cupido honoris vexabat, Ibid. 3: ita conſcientia mentem excitam vexabat, Ibid. 25, wo jedoch Ed. Cort. veſtabat hat: Antigonus — ſaepe in itineribus vexaboatur ſcil. ab Eumene, Nep. Eum. 5: ferner läßt ſich alles aus n. 1 hieher ziehen, ꝛc. E. via venti montes vexat, Lucret.: venti nubila vexant, Ovid.: rates, Virg.: claſſem, Vellei.: in turba vexatus, Sueton.: Intactas quare mittis mihi, Polla, coronas? A te vexatas malo tenere roſas, Martial. XI, 90, 1, ſ. e. zerzauſet oder auf andre Art gemißhandelt: excuſſit vexatam ſolo veſtem, Petron. 128, ſ. e. gedrückt, geknittert, aus ſeiner Lage gebracht, in Unordnung gebracht: comae vexatae, Ovid. Am. I, 14, 05, ſ. e. gemißhandelt, ſo ſagt ein Verliebter ſtatt gekrauſelt, weil er dieſes nicht gern ſieht: homines vexati, Liv. XXXVI, 30, ſ. e. ſtrapazirt durch das Ueberſteigen der Berge: ſo auch vexatis hominibus equisque, Liv. XXXIII, 55: ſo auch vexati omnes, Liv. XXXX, 22: dentes percuſſu vexati ſ. e. lobelaſki, Plin. M. N. XXVIII, 11 prope fin. ſect. 49: ſo auch vexari, von Bäumen und Weinſtöcken, wenn ſie vom Hagel, Froſt ꝛc. leiden, ꝛc. E. vexari grandine, Ibid. XVII, 24 poſt init. ſect. XXXVII, 11: Nec infirmiſſimae arbores gelu pericliantur, ſed maximae: vexatisque ira cacumina prima inareſcunt, Ibid.: daher vexata (etwa ſcil. membra), beſchädigte Theile des Leibes, Schäden oder Verletzung daran, ꝛc. E. Vexata in quocunque parte corporis ſint, quamprimum ſic curari debent, Celſ. VII, 1: ſo auch vexatus oculus, Plin. H. N. VIII, 27 poſt init. ſect. 41, ſ. e. beſchädigt, verletzt.

VIA, ae, ſ. 1) der Weg poppelt, 2) der Weg ſ. e. der Ort, wo man geht, reitet oder fährt, 3) außer der Stadt, auch zum Theil in der Stadt, da es Weg, Straße, Fahrſtraße, iſt, und glaubt Varro, via ſey von veho, weil da geſahren wird: Er ſagt L. L. IIII, 4 poſt med. ut, quo egebant, actus, ſic qua vehebant, viae dictae, und R. R. I, 2 med. ſagt er, der Landmann ſpreche noch veha ſtatt via; doch kanns auch mit ſo (ich gehe) verwandt ſeyn (Voſſ. in Etymol. ſagt von ἴω ſ. e. eo; und Scalig. von οἶα ſ. e. vicus); denn die Alten ſind doch eher gegangen als gefahren; daher via militaris, Cic. Provinc. 2. Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 7, 3. ſ. e. Straße, wo eine Armee marſchiren kann, Heerſtraße, Hauptſtraße: tres ergo viae, a ſupero mari Flaminia, ab infero Aurelia cet., Cic. Phil. XII, 5: denn in Italien waren viel berühmte Straßen, die zum Theil ihre Namen von denen erhalten, die ſie angelegt haben, ꝛc. E. Appia, Aemilia, Flaminia cet.: Nunc iter conficiebamus aeſtuoſa et pulverulenta via, Cic. Attic. V, 14 in.: curſare huc illuc via deterrima, Ibid. VIII, 9 med., ſ. e. auf ſehr ſchlechtem Wege: qua via ire non poterant, Caeſ. B. G. I, 9: haud convenit una ire eum amica imperatorem via, Terent. Eun. III, 2, 42: Aurelia via profectus eſt, Cic. Cat II, 4: in viam ſe dare, Cic. ad Diverſ. XIIII, 12 ſich auf den Weg machen: viae ſe committere, Ibid. XVI, 4, ſich auf den Weg machen oder wagen, die Reiſe wagen: ex via excedere, Caeſ. B. G. V, 19 ſ. e. aus dem Wege gehen, abgehen vom Wege: ſo auch de via declinare, Cic. Fin. V, 2: ferner decedere de via, Sueton. Caeſ. 32, von der Straße abgehen oder ausweichen, oder

Digitized by Google

Weg gangbar machen, z. E. silice, Liv. XXXXI, 27, i. e. pflastern: sternunt iter omne viarum, Lucret. II, 626, i. e. omnes vias: so auch munire, Liv., s. Munio: auch ist via der Weg zu Lande, im Gegensatze des Meers, z. E. quemadmodum ex maris et viae confeceris iter, Apul. Met. II ante med. p. 120, 37 Elm. Ferner viam inire, den Weg betreten, Cic. Mur. 12. Valer. Flacc. III, 629: so auch ingredi, Cic. Senect. 2 extr. Cic. fin. I, 32 poll med. Liv. II, 44, oder insistere, Terent. Eun. II, 3, 3. oder adfectare, s. Affecto, oder invadere, Virg. Aen. VI, 260: daher tropisch, viam inire, i. e. Mittel ausfündig machen oder gebrauchen, Liv. XXXV, 7: via progredi, auf der Straße fortgehen: daher tropisch, i. e. gehörig oder regelmäßig fortschreiten, z. E. Zeno igitur ita naturam definit, ut eam dicat ignem esse artificiosum ad gignendum progredientem viis, Cic. Nat. D. II 22 in.: so auch utor vis, ich handele recht, regelmäßig, so wie es seyn muß, vernünftig, Cic. Attic. II, 19, s. vorher: viam carpere, Horat. Sat. II, 6, 93, i. e. gehen, reisen: claudere, Tacit. Ann. I, 66: quam viam ad superos (i. e Oberwelt) habet? Senec. Herc. fur. 319. i. e. wie will er zurückkommen? b) der Weg oder Straße in der Stadt, die Gasse, z. E. per omnes vias in forum curritur, Liv. II, 23: omnibus viis atque angiportis, Hirt. B. G. VIII, 2. Hieher gehört oben abi viam tuam, Plaut.: via sacra, Horat., s. Sacer. c) der Weg i. e. jeder Gang, z. E. im Theater, z. E. Et hinc miser delectus in viam transit, Subsellioque semifultus extremo etc.,

viam domino ad deprehendendum mancipium. Liv. III, 48 poll init, i. e. verschaffe einen Weg, mache Platz: daher tropisch, z. E. Galli — occurrere cum infignibus fuis, vaticinantes fanatico carmine, deam Romanis viam victoriamque dare, i. e. Glück im Kriege, Liv. XXXVIII, 18 poll med. Ferner viam facere, einen Weg machen, i. e. verschaffen, z. E. sich, oder sonst jemanden, z. E. ille ferro, quacunque ibat, viam facere (sibi), Liv. III, 48 poll med.: tellus ista viam in Tartara fecit, Ovid. Met. V, 423: Iam facient celeres remus et unda vias, Ovid. Her. XVI, 330: wofür auch gesagt wird viam pandere, Virg. Aen. XII, 626. Liv. X, 41, oder aperire, Liv. VII, 33. Tacit. Ann. II, 21, oder patefacere, Tacit. Ann. I, 32, oder viam ferro invenire, Tacit. Hist. IIII, 20, oder dare, Liv. III, 48. s. vorher: doch heißt viam facere auch einen Gang thun oder Reise machen, reisen, gehen, z. E. ut ad senem atram alteram facias viam, Plaut. Bacch IIII, 4, 41, i. e. daß du noch den zweyten Gang thust, noch einmal hin gehest: feci vias per freta, Ovid. Her. XVI, 22. Ferner dare viam alicui, Platz machen einem Kommenden, damit er durchgehen oder herzugehen kann, Liv. III, 48 poll init. (s. vorher). Plaut. Aul. III, 1, 21 Hic quidem ad me recta habet rectam viam, Plaut. Pfend. IIII, 7, 37, i. e. geht gerade auf mich zu, s. unten n. 2. Ferner via ire, auf der Straße gehen oder bleiben, z. E. tantum convocatos milites monuit, via omnes irent, nec diverti quemquam aut excedere ordinem agminis paterentur, Liv. XXV, 9 ante med.: daher ironisch, z. E.

Georg. II, 79: auch die Bahn, die ein Pfeil im Fliegen macht, z. E. fignat viam, Virg. Aen. V, 526. Not. ingredi viam, Plaut. Amph. I, 1, 273, und inſtare. rectam viam, Plaut. Aſin. I, 1, 39, *i. e.* recht reden, die Wahrheit ſagen: redire in viam, Terent. And. I, 2, 29, wieder vernünftig werden, ſich beſinnen. a) der Weg, *i. e.* der Gang, das Gehen, die Reiſe, der Marſch, z. E. inter viam, Cic. Artic. III, 3 prope fin., oder inter vias, Plaut Poen. V, 3, 43. Terent. Eun. IIII, 2, 1, *i. e.* unter Weges, im Gehen: quae vae ſibi cauſa, Ovid. Met. II, 33: de via languere, Cic. Phil I, 5, von der Reiſe matt oder krank ſeyn: ſo auch feſſus de via, Cic. Somn. Scip. 1: multorum dierum viam progredi, Cic. Divin. I, 15: ſo auch viam tridui procedere, Caeſ. B. G. I, 38: Hic quidem ad me recta habet rectam viam, Plaut. Pſeud. IIII, 7, 37, *i. e.* geht gerade auf mich zu, richtet den geraden Gang auf mich zu. Hieher gehört viam facere, reiſen, ſ. oben, oder einen Gang thun, gehen, z. E. fac aliorum viam ad cet., Plaut., ſ. oben: recta via, auf geradem Wege, geraden Weges, z. E. proficiſci in pistrinum, Terent. And. III, 4, 41: daher recta via narrare, Terent. Heavt. IIII, 3, 28, *i. e.* gerade heraus ſagen. Ferner unam tibi viam et perpetuam eſſe vellent, Cic. Pil. 14, *i. e.* wünſchten, daß du nie wieder kämeſt: viam adfectare ad aliquem, ſ. Affecto. II) tropiſch, auf mancherley Art, z. E. 1) der Weg, tropiſch, *i. e.* die Gelegenheit zu etwas zu gelangen, das Mittel, z. E. vias optimarum artium tradere, Cic. Divin. II, 1: Habeo certam autem viam atque rationem, qua omnes illorum conatus inveſtigare et conſequi poſſim, Cic. Verr. Act. I, 16 poſt med.: viam fraudis inire, Liv. XXXV, 7, *i. e.* Mittel gebrauchen, ausdenken: viam conſilii invenire, Liv. IIII, 48: unam viam ſaluti eſſe rotus, Liv. XXXVII, 11: prima via ſalutis (*i. e.* ad ſalutem) Graia panderur ab urbe, Virg. Aen VI, 96: ego hanc primus inveni vias (ſcil. quaeſtus), Terent. Eun. II, 2, 161: Si qua via eſt, ſi quam tibi diva creatrix oſtendit, Virg. Aen. VI. 367: vias iuſtitiae, litigandi tradere, Cic. Leg. I, 6: Omnes vias perſequar, Cic. ad Diverſ. IIII, 13: ſo auch coepi non humanitus, neque ut animum decuit aegrotum adoleſcentuli, tractare, ſed vi et via pervulgata patrum, Terent. Heavt. I, 1, 49; doch kann auch ſeyn Methode, Art und Weiſe; am Ende iſts einerley: ſo auch qua via captent te illi, eadem ipſos capi, Terent. Hec. I, 1, 16: certum offirmare eſt viam me, quam decrevi perſequi, Ibid. III, 5, 4: hac non ſucceſſit, alia adgrediemur via, Terent. Andr. IIII, 1, 46: reliquos legatos eadem via adgreſſus plerosque capit, Salluſt. Iug. 16 (19). 2) die Methode, Regel, Art und Weiſe, z. E. vitae, Horat. Epiſt. I, 7, 26, *i. e.* Lebensart: via pervulgata patrum, Terent., ſ. vorher: qua via captent te illi, eadem cer, Terent., ſ. vorher: alia adgrediemur via, Terent., ſ. vorher: legatos eadem via adgreſſus, Salluſt., ſ. vorher: daher ſe per omnes vias leti interficere, *i. e.* genera mortis, Liv. XXXI, 18: braviorem viam mortis aperire, Tibull. I, 10 (11), 4: beſonders die gehörige Methode oder Regel, die rechte Art und Weiſe, Regelmäßigkeit, z. E. dicendi, Cic. Orat. I, 10: daher via (Ablat.) methodiſch, regelmäßig, gehörig, in gehöriger Ordnung, z. E. via dicere, Cic. Brut. 12: via et ratione diſputare, Cic. Fin. II, 1: via progredi, Cic. Nat. D. II, 22: Etenim ipſus ſecum eam rem reputavit via, Terent. Andr. II, 6, 11, *i. e.* gehörig ꝛc. Einige Edit. haben recta via. Man könnte auch aus dem Obigen hieher ziehen ingredi viam, Plaut. Amph. I, 1, 273; und rectam inſtare viam, Plaut. Aſin. I, 1, 39, *i. e.* wahr reden, recht reden. 3) der Streifen, z. E. in einem Kleide, z. E. Illa gerat veſtes tenues, quas femina Coa Texuit, auratas diſpoſuitque vias, Tibull. II, 3, 54 (1, 6, 36). Not. Vias (Genitiv.) ſtatt viae, Enn. ap. Priſcian. 6. Ferner viai ſtatt viae, Lucret. I, 407, 660, 1068. II, 249. III, 497. IIII, 824 und öfter.

VIACA, ae, Stadt in Windelicien, Tab. Peuting.: heutiges Tages Wageg (Wageck).

VIADRUS, i, ein Fluß in Deutſchland, den Einige für die Oder, Andre für die Spree halten; ſcheint nicht vorzukommen; dafür ſteht Viadus, Ptolem., wo nicht Viadrus zu leſen.

VIADUS, i, ſ. Viadrus.

VIALIS, e, (von via) den Weg oder die Wege (Straßen, betreffend, daſelbſt befindlich, dahin gehörig, Wege- oder Straßen-, z. E. Lares, Plaut. Merc. V. 2, 24, *i. e.* die an den Wegen oder Straßen ſtehen und da verehrt werden: ſo auch Dii, Serv. ad Virg. Aen III, 168.

VIANIOMINA, ae, Stadt in Noricum, Plin. H. N. III, 24 in ſect. 27: ſoll nach Hardouin das heutige Wien ſeyn: folglich wäre es i. q. Vindobona, Vindomana, Vindomina.

VIĀRIUS, a, um, (von via) den Weg (Straße) oder die Wege (Straßen) betreffend, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, Wege- oder Straßen-, z. E.

Wege-

tico instruere, s. Viaticus.

VIĀTĬCŬLUM, i, n. (Deminut. von viaticum) Reisegeld (Reisezehrung), wenn man vermindernd redet, z. E. ne futurum sit, ut — egestate Romae laboret, viaticulo suo non recepto, quod ad sumtum pater ei destinaverat, Ulpian. in Pandect V, 1, 18 extr.: viaticulum mihi corrasi, Apul. Met. VII ante med. p. 191, 16 Elmenh.

VIATICUM, s. Viaticus.

VIĀTĬCUS, a, um, (von via, wie aquaticus, venaticus etc.) den Weg oder die Reise betreffend, dahin gehörig, Reise-, z. E. Reisegeld, Reisewagen etc., z. E. coena, Plaut. Bacch. I, 1, 61, i. e eine Mahlzeit auf den Weg, Abschiedsschmaus: daher Viaticum, substantive, (scil. aliquid oder negotium oder argentum) was man zur Reise mitnimmt, Reisezehrung, Reisegeld, Zehrpfennig, z. E. Potest enim quidquam esse absurdius, quam, quo minus viae restet, eo plus viatici quaerere? Cic. Senect 18 extr.: alicui dare viaticum, Plaut Capt. II, 3, 89: adornare alicui viaticum ad fugam, Plaut. Epid. V, 1, 9: Vide ut mihi viaticum reddas, quod impendi, Plin. Epist. VII, 12 extr.: impendere aliquid in viatica, ibid. IIII, 13 ante med. s. 5: subducta viatica plorare, Horat. Epist. I, 17, 54: suo viatico redux e me ex errore in via, Plaut. Pseud. II, 3, 2, i. e. suo sumtu: und scherzhaft abiit ad Acherontem sine viatico, Plaut. Poen Prol. 71: daher 1) tropisch, z. E. magnum viaticum ex se atque in se ad evertendam reinp habere, i. e. facultatem, Quadrigar ap. Gell XVII, 2 med. s. 13, wo Gellius dazu setzt, magnum viaticum dicit, quod ad (Ablat.) methodi, negotii, belli, et quidquid tandem est, quod agere, Cic. Inv. II, 2, 2, disponere, Cic. Fin. I, 2, 6, Cic. Nat. D. II, 22, 58 etc. nam non reputant ea, Tusc. I, 6, 11, i. e. gehörig zu, Cic. Att. I, 1, 3, Cic. Fin. I, 2, 6, Cic.

ospruntis auguria e pulbis oder augurum), Ibid n. 5: viator augurum, Inſcript. ap. Murator. p. 718 n. 3: viator VII vir. epul., Ibid. p. 174 n. 6: decuria lictorum viatorum, Inſcript. ap. Grurer. p. 630 n. 12. Not. Ihren Namen ſollen ſie davon haben, weil ſie die Rathsherren, die ehemals auf ihren Landgütern ſich aufhielten, herbeorufen mußten, wie Cicero ſagt Seneca. 16; doch können ſie ihn auch bloß davon haben, weil ihre Verrichtung meiſtens im Gehen beſtanden.

VIATÓRIUS, a, um, 1) (von vio, are, oder auch von viator, ein Reiſender ꝛc.) was man auf die Reiſe mitnimmt, die Reiſe betreffend dahin gehörig, Reiſe-, ſ. E. Reiſebündel, Reiſewagen ꝛc., ſ. E. vaſa, Plin H. N. XVI, 10 prope fin. ſect. 20. Reiſegeſchirr; ſo auch argentum, Scaevola in Pandect. XXXIII, 2, 40, i. e. Silbergeſchirr zur Reiſe: ſo auch medicamentum, ſed viatorium ſtud et phyſicum et ſemper paratum ſcire convenit, ſcil. medicamentum, Veget. de re veter. 1, 62 (Al. II, 33): horologia, Vitruv. VIIII, 9. 2) (von viator n. 2) den Viator, als obrigkeitlichen Bedienten, betreffend, ſ. E. decuriae duae, viatoria et lictoria. Inſcript ap. Gruter. p. 631 n. 2.

VIÁTRIX, Icis, f. (von vio, are) 1) eine Reiſende, ſ. E. Crepidas peragrandae telluris cauſa — viatrix infatigata geſtabat. Martian. Cap. 6 poſt init. p. 190 Gron. 2) ein weiblicher Name, ſ. E. Aquilia Viatrix, Inſcript. ap. Gruter. p. 745 n. 5.

VIBANTAVARIUM, i, Stadt in Deutſchland, oder Sarmatien, jenſeit der Weichſel, folglich im heutigen Polen, Ptolem.

VIBELLI, orum, ein Alpiſches Volk in Ligurien, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 7.

VIBERI, orum. Ein Theil der Leponticr (Lepontiorum) heißt Leponti Viberi, Plin. H. N. III, 20 ante med. ſect. 24.

VIBEX, oder VIBIX, icis, f. (nach Einigen von βύω, Plural. βύωνες ſ. e. ὀργυιαί, Heſych., ſ. Voſſ. Etymol.) die Strieme, Schwiele, ſ. E. von Schlägen, ſ. E. vibices quantas! Varr. L. L. VI, 3 poſt med.: vibice flagellat, Perſ. IIII, 49: Verberum vulnera atque vibices peſſibus ovium recentibus impoſitis obliterantur, Plin. H. N. XXX, 13 poſt med. ſect. 39: homunculi vibicibus livedinis totam cutem depicti, Apul. Met. VIII ante med. p. 222, 26 Elmenh.: vibices plagae verberum in corpore humano cet., Paul. ex Feſto: cf. Caro ap. Non. 2 n. 910. Auch ſoll vibicibus ſtehen Plaut. Moſt. IIII, 1, 11; aber Edd. Gronov., Taubm., Camerar. und Douz., haben dieſes Wort nicht.

VIBI (Vibii), FORUM, ſ. Vibius.

VIBIA, ae, f. ſoll ein Querholz ſeyn; vielleicht ein Holz oder Balken, der auf der Vara liegt, ſ. Vara.

VIBILIA, ae, i. e. dea viarum, Arnob. IIII ante med. p. 164 Harald. (Al. p. 131), wo Ed. Harald. Upibilio hat.

VIBINÁTES, ium, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Unteritalien, an den Gränzen Apuliens und des Samnitiſchen Gebiets, Plin. H. N. III, 11 extr. ſect. 16: nach Hardouin heißt die Stadt heutiges Tages Bovino.

VIBISCI, orum, ein Volk in Aquitanien, und zwar der Bituriger, Ptolem.: heißt auch Ubiſci, Plin. H. N. IIII, 19 ſect. 33, ſ. Biturixi: auch Vivisci: daher Viviſcus (Vibiſcus), a, um, dahin gehörig, ſ. E. Viviſca ducens ab origine gentem, Auſon. de Moſcli. 423.

VIBIUS, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) Adiect. Vibiſch, ſ. E. familia etc. 2) Subſtant., da dann die Mannsperſon Vibius, das Frauenzimmer Vibia heißt, ſ. E. C. Vibius Panſa, der bekanntlich mit dem Hirtius Conſul geweſen iſt; vorher aber Volkstribun war, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8 poſt med. 2) Vibius Criſpus, ein angenehmer Redner, Quintil. V, 13, 48. VIII, 5, 15. X, 1, 119. XII, 10, 11. Sueton. Domit. 2. Not. Vibia Varam ſequitur, Auſon., ſ. oben Vara Not. Vibi (ſtatt Vibii) Forum, eine Stadt in Oberitalien, jenſeit des Po, Plin. H. N. III, 17 ſect. 21; Hardouin ſagt, heutiges Tages heiße ſie Caſtel Fiori an der Turiniſchen Gränze (in finibus Taurinorum): daher die Einwohner Forovibienſes heißen, Plin. H. N. III, 16 in. ſect. 20.

VIBIX, icis, ſ. Vibex.

VIBO, oder VIBON, ônis, eine Stadt in Unteritalien, und zwar im Bruttiſchen, (in Bruttiis), Cic. Attic. III, 3. Cic. Planc. 40. Liv. XXXV, 40. Mela II, 4. Plin. H. N. III, 7 ſect. 13. Caeſ. B. C. III, 101: heißt auch Vibona, ae, Tab. Peutinger.: auch Vibon (Vibo) Valentia, Plin. H. N. III, 5 poſt med. (näher nach dem Ende zu) ſect. 10, oder Vibona Valentia, Strabo: auch bloß Valentia, Inſcript. ap. Gruter. p. 150 n. 7: hat vorher Hippo geheißen, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 5 poſt med. (näher gegen das Ende) ſect. 10: daher Vibonenſis, e, das hin gehörig, ſ. E. ſinus, Cic. Attic. XVI, 6 in. Plin. H. N. III, 5 poſt med. (gegen das Ende) ſect. 10: ager, Liv. XXI, 51.

VIBO, ônis, m. oder Plural. Vibones, die Bürbe des Krautes Britannica, Plin. H. N. XXV, 3 poſt init. ſect. 6, wo Plural. ſteht, florem vibonem vocant.

VIBONEN-

Digitized by Google

fublevatur, Martian. Cap. 8 prope fin. p. 297 Grot.

Vĭbrāmen, ĭnis, *n.* (von vibro, are) das Schwingen, ſchnelle Bewegung hin und her, z. E. trifulca vibramina draconum, Apul. Met. VI ante med. p. 179, 17 Elmenh.

Vĭbrātĭo, ōnis, *f.* (von vibro, are) i. q. vibramen, z. E. tonitruum, Iun. Calpurn. ap. Vopiſc. in Caro 8: haſtae, Feſt. in Gradivus.

Vĭbrātus, us, *m.* (von vibro, are) das Schwingen, ſchnelle und zitternde Bewegung, z. E. luminis, z. E. cum radio conſequente proprii luminis vibratum amittunt, Martian. Cap. 8 extr.: crebri vibratus ignium, Ibid. I poſt med. p. 17 Grot.

Vibrissae, arum, *i. e.* pili in naribus hominis, quod his evulſis caput vibratur, Feſt.

Vĭbrisso, are oder ĕre, (Frequentat. von vibro, are) ſchnell oder zitternd bewegen, z. E. die Stimme im Singen, Paul. ex Feſto, wo eigentlich Vibriſſe in den Edit. ſteht; die Worte ſind: Vibriſſe (wofür Scaliger Vibriſſare lieſt; ſo auch Dacier, welcher zugleich ſagt in Codd. MSS. ſtehe vibriſſero) eſt vocem in cantando criſpare; Titinnius: ſi erit tibi cantandum facito usque exvibriſſes.

Vibrix, eine Stadt im innern Liby en, Ptolem.

Vĭbro, avi, atum, are, (nach Nunneſ. ap. Voſſ. in Etymol. von *βίπτω i. e.* iacio, proiicio, welches Voſſ. mißbilligt, und dazu ſetzt: credo, quia *projecta tremu-*

eligitur, Ibid. Hiſt. IIII, 15, *i. e.* hin und her bewegt, geſchüttelt oder auch in die Höhe geworfen oder geſchwungen: Et tremulos humeris gaudent vibrare colores, Quos operit formarque chalybs, Claudian. in Rufin. II, 356, *i. e.* ſchimmern laſſen: faces, Claudian., ſ. hernach: digitos, Quintil., ſ. hernach: das her 1) ſchwingen, z. E. haſtas, Cic. Or. II, 80: ſicas, Cic. Catil. II, 10: iaculum, Ovid. Her. IIII, 43: faces, Claudian. in Epithal. Pallad. 97: fulmina vibrat Iupiter, Ibid. de Stilich. II, 167: palus radios Maeotia vibrat, *i. e.* wirft von ſich, Ibid. de IIII conſul. Honor. IIII, 179: ſpicula per auras vibrata, Ovid. Met. VIII, 374: Quod ad ſerpentes adtinet, vulgatum eſt — iaculum (eine Art Schlange) ex arborum ramis vibrari, Plin. H. N. VIII, 23 ſect. 35, *i. e.* ſe vibrare, herabſchießen: ſuſtinentium humeris vibratus *i. e.* in altum iactatus, Tacit., ſ. oben: digitis vibratis iactare ſententias, Quintil. XI, 3, 120: fulgor vibratus ab aethere venit, Virg. Aen. VIII, 524: und tropiſch, von Worten, z. E. iambos, Catull. 36, 5: daher ſcil. ſe ſich ſchwingen, z. E. lancea, Sil. I, 539: Demoſthenis non tam vibrarent fulmina, Cic. Or. 70: oratio vibrans, Cic. Brut. 95, *i. e.* kraftvoll, eindringend, nervös: ſo auch ſententiae vibrantes, Quintil. X, 1, 60. XII, 9 poſt init.: auch ertönen, ſich hören laſſen, ſchallen, z. E. querela adhuc vibrante, Val. Max. V, 3, 2: eiusmodi fabulae vibrabant, Petron. 47: ſonat (vox) et vibrat in auribus meis, Senec. de provident. 3 ante med.: daher vibrans kraftvoll, nervös, eindringend, z. E. oratio, Cic., ſ. vorher: ſententiae,

IIII, 156: Tyrius vibrat torus igneus oſtro, Val. Fl. II, 342: enſis, Ibid. II, 67: ſapphiri fundunt colorem leniter blandum, neque in oculos, ut carbunculi, vibrant, Plin. H. N. XXXVII, 9 ante med. ſect. 40: ſigna vibrantia, Flor. III, 11 poſt med.: Vibranti clypeum cuſpis transverberat ictu, Virg. Aen. X, 484: vibranti gladio, Ibid. IX, 769: vibrantia tela, Ovid. Med. XII, 79: daher tropiſch, blitzen, z. E. oratio, Cic., ſ. vorher: ſententiae, Quintil., ſ. vorher: iambus flammis coruſci fulminis vibratior, Auſon., ſ. vorher.

Vibullius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) Adiect. Vibulliſch, z. E. familia etc. 2) Subſtant. da dann die Mannsperſon Vibullius, das Frauenzimmer Vibullia heißt, z. E. L. Vibullius, ein Pompejaner, Cef. B. C. I, 15, 23 und 24. Cic. Attic. VIII, 1. Pompei in Cic. Epiſt. ad Attic. VIII poſt Epiſt. 11.

Viburnum, i, n. (von Voſſ. von vieo, quia ſervit viendo ſ. ligando: oder von ἰβύω i. e. caedo, quia ſervit caadendo, nach Voſſ.) ein gewiſſer Strauch, von Einigen Mehlbaum, Mehlbeerbaum, Schlingbaum genannt, z. E. Quantum lenta ſolent inter viburna cupreſſi, Virg.

ſtatthalter, die unter den Praefectis praetorio ſtanden und gewiſſe Provinzen regierten, z. E. unter dem Praefectus praetorio Italiae ſtanden drey Vicarii, nämlich urbis Romae, Italiae und Galliarum.

Vicārius, a, um, (von vicis) die Stelle einer Perſon oder Sache vertretend, ſtellvertretend, z. E. manus, Quintil. Decl. VI, 21: mors, Quintil. Decl. VIIII cap. paenult. Hyg. fab. 243, i. e. den man ſtatt eines andern leidet: corpus, Quintil. Declam. XVI, 7: vicaria fides amicorum, quod, quibus in rebus ipſi intereſſe non poſſumus, in his operae noſtrae vicaria fides amicorum ſupponitur, Cic. Roſc. Am. 38; doch kann hier auch vicaria ſubſtantive ſtehen: daher ſubſtantive vicarius, ſcil. homo, jeder Stellvertreter, Vicarius, z. E. ſuccedam vicarius tuo muneri, Cic. Verr. IIII, 37: Cuius vicarius qui velit eſſe, invenire nemo poteſt, Cic. Sull. 9: re do vicarium, Cic. ad Diverſ. XVI, 22: vicarium nullum habet, Cic. Verr. III, 38: Defunctumque laboribus Aequali recreat ſorte vicarius, Horat. Od. III, 24, 16: vicarius damni i. e. qui pro alio damnum facere cogitur, Papinian. in Pandect. XXVI, 7, 39 prope fin. §. 16. So nennt

vicatim dispersa praeter Babylona et Ninum, Plin. H. N. VI, 26 post init. sect 30.

Vice, Vicen, s. Vicis.

Vicēnālis, e, (von viceni, ae, a) i. e. vicenarius, z. E. sphaera, Apulei. doctr. Plat. I ante med. p. 5, 14 Elm., i. e. von zwanzig gleichen Seiten.

Vicēnārius, a, um, (von viceni, ae, a: von zwanzig (Pfund, Loth, Jahren ꝛc.), die Zahl Zwanzig (Pfund, Loth, Jahre ꝛc.) in sich enthaltend, z. E. vicenarius, scil. homo, z. E. quot vultis annos agens, vultis tricenarius? vultis vicenarius? Arnob. II ante med. p. 74 Harald (Al. p. 58), i. e. einer von zwanzig Jahren: daher lex quina vicenaria, Plaut. Pseud. I, 3, 69, (so hat Ed. Gronov., Camerar., Buchner. et Douz.; Lipsius will vicennaria lesen, und so hat Ed. Taubmann.), ist lex Laetoria, die da verordnet, daß junge Leute unter fünf und zwanzig Jahren nicht stipuliren, folglich nicht aufborgen dürfen: fistula vicenaria, Vitruv. VIII cap. 7. Frontin. de aquaed. 30. Pallad. in Aug. 12, i. e. wo das Blech, ehe es zu einer Röhre gekrümmt worden, zwanzig Zoll breit war.

Vicēni, ae, a, (von viginti) 1) zwanzig bey Eintheilungen, je zwanzig zwanzig, jedesmal, z. E. itaque nonnulli vicenos annos in disciplina permanent, Caes. B. G. VI, 14: amphoras vicenas percipient ex singulis iugeribus, Colum. III, 3 med. §. 7: annua vicena millia Neapolitanis pro eo numerari iussit, Plin. H. N. XVIII, 11 prope fin. sect. XXVIIII, 3: hydri marini vicenum (statt vicenorum) cubitorum adnatantes terruere classem, Ibid. XXVI, 7, 39 prope fin. Cicero Pisonem vicenis sestertiis (20 Sesterzien) gehing, i. e. qui, sagt Cicero, für 20 Sesterzien einen Menschen tödten konnte, Ascon. in Pison. p. 6, 1 Orell. Vicenis milibus (20 Tausend) Sesterzien, Cic. Verr. II, 3, 70 extr

VICES, Plural. ſ. Vicis.

VICESIES, Adverb, ſtatt Vicies, kommt nicht vor; aber vigeſies fährt man an, Apulei. doctr. Plat. I ante med., welches einerley iſt; aber Ed. Elm. 5, 8, und Vulcan. p. 41, haben vicies.

VICESIMĀNUS, (VIGES.) a, um, (von viceſimus, a, um) einer von der zwanzigſten Claſſe, Legion ꝛc.: daher Viceſimani, ſcil. milites, Tacit. Ann. I, 51 und 64. XIIII, 34 und 37, *i. e.* Soldaten von der zwanzigſten Legion.

VICESIMĀRIUS, (VIGES.) a, um, (von viceſima ſcil. pars, ſ. Viceſimus, a, um, **den zwanzigſten Theil betreffend**, damit ſich beſchäftigend, dahin gehörig, z. E. aurum viceſimarium, Liv. XXVII, 10 prope fin., *i. e.* das Geld aus dem zwanzigſten Theile des Kaufwerths bey Freylaſſung der Sclaven: Viceſimarius, ſcil. exactor, Petron. 65 extr. *i. e.* der den zwanzigſten Theil einnimmt, Einnehmer des Zwanzigſten. Not. cum vexillariis viceſimariis, Tacit. Ann. XIIII, 34, *i. e.* von der zwanzigſten Legion; doch hat Acidalius viceſimanis corrigirt; und ſo hat Ed. Gronov. et Erneſt.

VICESIMĀTIO, (VIGES.) ōnis, *f.* (von viceſimo, are, von viceſimus, a, um) *i. e.* viceſimum quemque eligere ad aliquid, v. c. ad mortem; obgleich viceſimo, are, ſelbſt nicht vorkommen möchte) die Auslöſung des zwanzigſten Mannes, z. E. zur Todesſtrafe, z. E. milites ſaepius decumavit, aliquando etiam centeſimavit: quod verbum proprium ipſius eſt, cum ſe clemententem diceret, quando eos centeſimaret, qui digni eſſent decumatione atque viceſimatione, Capitol. in Macrin. 12.

VICESIMUS, oder VIGESIMUS, a, um, (von viginti) der **Zwanzigſte**, z. E. nec mihi, qui idem viceſimo poſt die feci, Cic. ad Diverſ. XII, 2: legio viceſima, Tacit. Ann. I, 51; denn die Legionen zählte man von der Zeit ihrer Anwerbung; da denn eine die Fünfte, ſechſte ꝛc., hieß: uno et viceſimo anno, Auct. dial. de orat. (am Tacitus) 24 extr.: altero et viceſimo anno, Ibid.: quinta et vigeſima pars, Colum. V, 2 prope fin. §. 9: pars vigeſima quinta, Ibid. V, 1, 10: vigeſimo et quarto menſe, Colum. de arbor. § 5: annum tertium et viceſimum, Cic. Manil. 3: altero viceſimo die, Cic. ad Diverſ. XII, 25 init., ſtatt altero et vic.: ſexto et viceſimo anno, Nep. Lyſ. 1: viceſimi ſexti, Liv. X, 47: ut vigeſimus dies et primus ſit par, Varr. R. R. III, 9 extr., *i. e.* der dreyßigſte und der erſte, nicht ein und dreyßigſte): viceſimo die lunae, Cic. Fin. II, 31 med.: viceſima luna ſacrificare, Plin. H., N. XXXV, 9 poſt init. ſect. 2: ab incenſo Capitolio illum vigeſimum annum, Salluſt. 47 (48): viceſima aeſtas, Auct. Paneg. ad Piſon. (am Lucanus) 249: Septima poſt decimam luſtum et vigeſima portat, Manil. IIII, 462: M. Varro uno et viceſimo (libro), Gell. XI, 1 Ed. Gron. et Amſtelod. (1666), wo Ed. Longol. uno viceſimo hat; daher viceſima, ſcil. pars, der zwanzigſte Theil; iſt häufig, z. E. viceſimas vendere, Liv. XXXIII, 2 extr., ſcil. frumenti, des Getreides: daher Viceſima, ſcil. pars, der zwanzigſte Theil als eine Abgabe, z. E. a) an Zoll, z. E. ex viceſima portorii, Cic. Verr. II, 75. b) des Kaufpreiſes bey Freylaſſung der Sclaven, z. E. eo magis, quod portoriis Italiae ſublatis, agro Campano diviſo, quod vectigal ſupereſt domeſticum, Cic. Attic. II, 16 poſt init.: legem de viceſima eorum, qui manumitterentur, tulit, Liv. VII, 16 prope fin., ſ. Lipſ. ad Tacit. XIII, 31, und Excurſ.: daher Quando viceſimam ſolviſti? *i. e.* quando manumiſſus es? Petron. 58 poſt init. die Herren bezahlten gemeiniglich dieſen zwanzigſten Theil, Petron. 71: c) von Erbſchaften, Plin. Epiſt. VII, 14, und Paneg. 37: Dieſe Abgabe hat K. Auguſtus zum Beſten des Kriegsdrarii eingeführt, doch nahe Blutsfreunde und Arme ausgenommen, ſ. Dio Caſſ. 51. Auch führt Tacitus Ann. XIII, 31, eine Abgabe des fünf und zwanzigſten Theils (quinta et viceſimo) bey Verkaufung der Sclaven an, wovon ſonſt der funfzigſte Theil gezahlt worden: vielleicht iſt dieſe Abgabe von funfzig auf fünf und zwanzig geſetzt worden, ſ. Interpp. et Burmann. de vectigal. Not. ad viceſimum (ſcil. lapidem), ein Ort in Etrurien, Tab. Peuting. und Itiner. Hieroſol., weil er zwanzig Meilen von Rom entfernt war.

VICESSIS, is, (von vicies und as) *i. e.* viginti aſſes, Varr. L. L. IIII, 36; doch leſen Andre biceſſis. Auch hat man Vigeſſis, z. E. Amphora vigeſſi, modius datur aere quaterno, Martial. XII, 77, 1, wo andere Edd. vigeſſis haben, das alsdann adjectiviſch ſtände in eben der Bedeutung, *i. e.* für zwanzig Aſſes: auch hat man vieſſis, Martian. Cap. VII med. p. 24, Grot., wo aber wohl viceſſis oder vigeſſis zu leſen iſt.

VICETIA, ae, *f.* Stadt in Oberitalien, im Venetianiſchen oder eigentlich in Gallia Transpadana, zwiſchen Padua (Patavium) und Verona, iſt Vicenza genannt, Tacit. Hiſt. III, 8. Plin. H. N. III, 19 ante med. ſect. 23. Juſtin. XX, 5. Inſcript. ap. Gruter. p. 326 n. 8. Auch findet man Vicentia, z. E. Vicētia (mit drüber geſetzten Strichlein, *i. e.* Vicentia), Tab. Peuting.;

Digitized by Google

VICETINUS, s. Vicetia.

VICIA, ae, f. (Vicia dicta a vinciendo, quod item capreolos habet ut vitis, quibuscum sursum vorsum serpit ad scapum lupini aliumve quem, ut haereat, id solet vincire, sagt Varro R. R. I, 31 prope fin.) die Wicke, eine bekannte Hülsenfrucht, Varr. R. R. I, 31 prope fin. §. 3 et 4. Plin. H. N. XVIII, 15 sect. 37. Colum. II, 11, 6 (II, 10, 29. II, 14 (13), 1. Cato R. R. 35. Pallad. I, 6, 14. Virg. Georg. I, 75 und 227. Ovid. Fast. V, 267.

VICIARIUS, a, um, (von vicia) mit Wicken sich beschäftigend, die Wicken betreffend, dahin gehörig, z. E. cribrum, Colum. VIII, 5 post med. §. 16, ein Wickensieb, i. e. Sieb, wodurch die Wicken gereinigt oder gesiebt werden.

VICIES, Adverb. (von viginti) zwanzigmal, z. E. vicies sestertio, Nep. Att. 14. Cic. Attic. IIII, 2 post med., i. e. zwanzigmal hundert tausend Sesterzen (Sestertii); denn wenn man die *Adverbia numeralia* in ies findet, so ist nach Gronovius Meinung sestert. allemal *gener. neutr.*, und dann muß man noch hundert dabey verstehen: auch ohne festerr., z. E. non plenum modo vicies habebas, Martial. I, 10, 1, scil. festertium (Accus.), i. e. noch nicht voll 20mal hundert tausend Sesterzios: ferner vicies centum millia versuum, Plin. H. N. XXX, 1 extr. post in. sect. 2: so auch Ita omnis insula est in circuitu vicies centum millium passuum, Caes. B. G. V, 13 extr. Edit. Oudend., wo andre Editt. centena millia statt centum etc. haben: decies viciesque pedit, Martial. XII, 78, 10, i. e. zehn- bis zwanzigs quod in Compsano agro est, arma concrepuisse, Liv. XXIIII, 44 post med.: was er bedeute, und wovon er abzuleiten, ob er statt Vigilinus (von vigil, vigila etc.) oder statt Viculinus (von viculus) stehe ꝛc., kann ich nicht bestimmen. Einige Codd. ap. Gronov. haben Visilini.

VICINALIS, e, (von vicinus) nachbarlich, z. E. ad vicinalem usum, Liv. XXI, 26, zum Gebrauche der Nachbarn: via vicinalis, i. e. nachbarliche Straße auf dem Felde, i. e. die die Nachbaren auch gemein haben, z. E. et agellos, in quibus vicinalis via, Senec. Benef. V, 24 extr.: vicinales vias agrestesque, Hygin. de aquaeduct. 126: Viae vicinales, quae ex agris privatorum collatis factae sunt etc. Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 7, 2: harum vicinalium viarum dissimilis conditio est; nam pars earum in militares vias exitus habent, pars sine ullo exitu intermoriuntur, Ibid.: Doch sagt Ulpian. Ibid. XXXXIII, 8, 2 ante med. sect. 22. Viae vicinales sunt, quae in vicis sunt, vel quae in vicos ducunt, i. e. Dorfwege: hier ist eine doppelte Gattung und Bedeutung anzunehmen.

VICINE, Adverb. (von vicinus, a, um) nahe, in der Nähe, z. E. Vicinissime frui, Augustin. de doctr. Christ. I, 33 extr.

VICINIA, ae, f. (von vicinus, a, um) i. q. vicinitas, die Nachbarschaft, oder die Nähe, z. E. eines Orts, z. E. in vicinia nostra Averni locus i. e. in unserer Nachbarschaft, Cic. Tusc. I, 16: in vicinia urbis, Colum. VII, 3 med. §. 13: Quaque pharerratrae vicinia Persidis ur-

virginem hic viciniae, Terent. Phorm. I, 2, 45. Auch mit huc, z. E. commigravit hac viciniae, Terent. Andr. I, 1, 42, wo alſo der Genitiv nicht von hic oder huc abhängt. Auch die Nachbarſchaft, i. e. die Nachbaren, z. E. videt hunc vicinia tota, Horat Epiſt. I, 16, 44: vicinia rauca reclamat, Ibid. I, 17, 62: funus factum laudet vicinia, Ibid. Sat II, 5, 106: viciniam totam concitare, Petron. 93: ſi ma toto laudet vicinia pago, Juvenal. III, 42. Daher 1) die Nähe überhaupt, z. E. mortis, Petron. 115: moriem in vicinia videre, Senec. ap. Lactant. VI. 17 extr. 2) Verwandtſchaft oder Aehnlichkeit mit einer Sache, z. E. praeterea eſt quaedam virtutum vitiorumque vicinia, qua *maledicus* pro *libero*, *temerarius* pro *forti effuſus* pro *copioſo adcipitur*, Quintil. II, 12 §. 4: Eſt etiam huic tropo quaedam cum ſynecdoche vicinia, Quintil. VIII, 6 ante med. §. 23: Eſt tamen quamquam diverſarum rerum quaedam vicinia, Ibid. VIII, 4, 12: Cui contraria eſt ea (figura), quae ex vicinia transit ad diverſa aut ſimilia, *brevis eſſe labore, obſcurus fio*, et quae ſequuntur, Ibid. VIII, 3 poſt med. ſect. §. 65: Eſt etiamnum vitium (aquae) non foetidae modo, verum omnino aliquid reſipientis, iucundum ſit illud licet gratumque, et, ut ſaepe, ad vicinium lactis accedens, Plin. H. N. XXXI, 3 ante med. ſect. 22: quintum genus ad viciniam cryſtalli deſcendit, Ibid. XXXVII, 9 ante med. ſect. 40.

VICINISSIME, ſ. Vicine.

VICINĪTAS, ātis, *f.* (von vicinus, a, um) i. q. vicinia, die Nachbarſchaft, *i. e.* die Nähe eines Orts, z. E. vel virtus tua me vel vicinitas — facit, ut te audacter moneam et familiariter, Terent. Heavt. I, 1, 4, *i. e* unſere Nachbarſchaft, weil du mein Nachbar biſt: in Umbria atque in ea vicinitate, Cic. Roſc. Am. 16: et tamen propter vicinitatem totos dies ſimul eramus invicem, Cic. Attic. V, 10 extr.: praeter ceteros in ea vicinitate — defendit, Cic. Roſc. Am. 6: ad auxilia Germanorum adducenda, quorum at vicinitas propinqua et multitudo infinita eſſet, Hirt. B. G. VIII, 7. Auch Plural., z. E. caritas generis humani: quae nata a primo ſatu, quo a procreatoribus nati diliguntur, et tota domus coniugio et ſtirpe coniungitur, ſerpit ſenſim foras, cognationibus primum, tum adfinitatibus, deinde amicitiis, poſt vicinitatibus, Cic. Fin. V, 23 poſt init.: amicitiae, vicinitates, clientelae — quid haberent voluptatis, earendo magis intellexi, quam fruendo, Cic. Red. Quir. 1 poſt med.: doch können es auch die Nachbaren ſeyn: daher 1) die Nachbarſchaft *i. e.* die Leute, die in der Nachbarſchaft wohnen, z. E. Sex. Roſcius — non modo ſui municipii, verum etiam eius vicinitatis facile primus, Cic. Roſc. Am. 6 init.: clam vicinitati, in qua erat, dant negotium, ut eum interficiant, Nep. Alcib. 10: dum viciniratem armis exornat, Salluſt. Car. 36 (37): praeter ceteros in ea vicinitate eam partem cauſamque opera, ſtudio, auctoritate defendit, Cic. Roſc. Am. 6, ſ. vorher: amicitiae, conſuetudines, vicinitates, clientelae quid haberent voluptatis, intellexi etc., Cic. Red. Quir 1, ſ vorher: caritas ſerpit foras cognationibus — poſt vicinitatibus, Cic. Fin. V, 23 doch kann dieſes auch zu n. 2 gehören, ſ. vorher. 2) die Verwandtſchaft mit einer Sache oder Aehnlichkeit z. E. quia ſit quaedam virtutibus ac vitiis vicinitas, Quintil. III, 7 prope fin. §. 25: quoniam eſt quaedam inter ſyllogismum et epicherema vicinitas, Ibid. V, 10 poſt init. §. 6: quia interim (*i. e.* interdum) excuſantur haec vitia aut conſuetudine aut auctoritate aut vetuſtate aut denique vicinitate virtutum, Ibid. I, 5 (9) poſt init §. 5: nominis, z. E. Multi vero non diſcernunt (cypero) a cypiro vicinitate nominis, Plin. H. N. XXI, 18 poſt init. ſect. 69.

VICĪNĬTUS, Adv. (von vicinus, a, um) in der Nähe oder Nachbarſchaft, z. E. omnes intra centum pedes vicinitus, quantum ad horrea pertinet, arceantur, Cod. Theod. XV, 1, 4.

VICĪNŌR, ari, (von vicinus) benachbart oder nahe ſeyn, Nachbar ſeyn, z. E. Si nobis pro ſitu — regionum vicinaremur, Sidon Epiſt. II, 11: adcidit, ut deverſorio — quaedam femina vicinaretur, Ibid. VII, 2 med.: loca capiti vicinantia, Coel. Aur. Acut. II, 6, 27: daher tropiſch, nahe oder ähnlich ſeyn, z. E. quia vicinaretur innocentia feſtinata correctio, Sidon. Epiſt. VI, 9.

VICĪNUS, a, um, (von vicus) aus eben der Gaſſe oder bebauten Place oder Dorfe; dieß lehrt die Endung inus, (was für auch anus ſteht, z. E. Romanus, Tuſculanus, auch enſis etc.); gleichwie z. E. Vicetinus, Peruſinus etc., *i. e.* aus einer dieſer Städte: ſo auch vicinus i. q. ex vico oder ex vico eodem: daher der nachbarr, in der Nachbarſchaft wohnend oder befindlich, da es dann auch oft nahe überſetzt wird, z. E. urbes vicinae, Virg. Georg. I, 510: ſedes vicina aſtris Fundatur Veneri Idaliae, Ibid. Aen. V, 759: et caelo vicinum liquit Olympum, Tibull. III, 1, 131: fur, Phaedr. I, 6, 1: Heu quam vicina ait ultima terra mihi! Ovid. Triſt. III, 4,

Digitized by Google

52: vicinum bellum, Liv. I, 14, *i. e.* Krieg in der Nachbarſchaft: ſo auch opes, Ibid.: ſo auch Mars *i. e.* bellum, Tibull. IIII, 1, 137. Auch ſubſtantive, Vicinus und Vicina, Nachbar, Nachbarinn, oder eine in der Nachbarſchaft befindliche oder wohnhafte Perſon, §. E. vicinos meos, Cic. Roſc. Am. 16: Vicinus proximus, §. E. et quos duos vicinos proximos habeat, Ulpian. in Pandect. L. 15, 4: ſo auch proximi vicini, die nächſten Nachbaren, §. E. ita, ut non modo civitas, ſed ne vicini quidem proximi ſentiant, Cic. Cat. II, 10. ante med.: interioribus vicinis tuis, Cic. Quintil. Fr. I, 2, 2 extr.: bonus vicinus, Horat. Epiſt. II, 2, 132: omnes vicini oderunt, Ibid. Sat. II, 1, 85: vicine Palaemon, Virg.: Ecl. III, 53: cum ceteri deficerent finitimi ac vicini, Cic. Sull. 20 med.: anus vicina loci, Ovid. Faſt. VI, 399: Fidem vicinam Iovis, §. E. Qui igitur iusiurandum violat, is Fidem violat, quam in Capitolio vicinam Iovis optimi maximi maiores eſſe voluerunt, Cic. Offic. III, 29 poſt init.: daher vicina, orum, ſcil. loca, benachbarte Oerter, die Nachbarſchaft, §. E. in Syriae vicina pervenire, Plin. H. N. XVI, 32 med. ſect. 59: Nilus rigans vicina, Plin. H. N. VI, 18 ſect. 22: ſo auch Vicinum, die Nähe, Nachbarſchaft, (daher es ſich noch fragt, ob es nöthig ſey loca bey vicina zu verſtehen), §. E. in vicino, ex vicino, in, aus der Nähe, Nachbarſchaft, §. E. aliud oppidum in vicino condidit, Plin. H. N. VI, 26 ſect. 30: ſtellarum motum augeri, quamdiu in vicino ſint terrae, Ibid. II, 16 poſt med. ſect. 13: in vicino verſatur invidia, Senec. de brev. vitae 15 poſt med.: in vicino ſaepe quaedam notae poſitae, Celſ. II, 6 extr.: e vicino aquam lambere, Plin. H. N. XXIII, 8 poſt init. ſect. 75: ex vicino Africae arietes, ſicut alias beſtias, deportare, Colum. VII, 2 poſt med. §. 4. Daher 1) nahe, von Ort und Zeit, §. E. Ni convexa foret, parti vicinior eſſet, Ovid. Faſt. VI, 275, *i. e.* näher. Auch kann man hieher rechnen bellum, Liv., ſ. vorher: opes, Liv., ſ. vorher: Mars, Tibull., ſ. vorher, und mehr von oben, §. E. urbes, terra etc.: ferner von der Zeit, §. E. Latonam vicinam ad pariendum, Cic. Verr. I, 18: mors vicina, Phaedr. IIII, 25, 19. Auch ſubſtantive, §. E. Tertullianus vicinus eorum temporum, Hieron. de Script. eccleſ. de S. Luca. 2) nahe kommend, in Anſehung der Aehnlichkeit, verwandt mit etwas, ähnlich, §. E. dialecticorum ſcientia vicina et finitima eloquentiae, Cic. Orat. 32: odor eius (ſcil. fertulae Campanae) croco vicinus eſt, Plin. H. N. XXI, 9 poſt med. ſect. 29: Differentia ferri numeroſa: prima in genere terrae caelive; aliae molle tanrum plumboque vicinius ſubminiſtrant, Plin. H. N. XXXIIII, 14 med. ſect. 41: Cretico (cypiro) candor odorque vicinus nardo, Ibid XXI, 19 ante med. ſect. 69: vocabulum, §. E. Graeci vicino vocabulo cithon adpellant fruticem maiorem thymo, Ibid. XXIIII, 10 poſt med. ſect. 48: Multum ab ea diſtat hyacinthos, tamen e vicino deſcendens, Ibid. XXXVII, 9 ante med. ſect. 41 *i. e.* doch ſich ihm nähernd, nicht weit von ihm abgehend: cum in hac maxime parte ſint vicina virtutibus vitia, Quintil. VIII, 3, 7: cui vicinum eſt *i. e.* ſimile, *non negare*, quod obiicitur, cum etc. Ibid. VI, 3 poſt med. §. 81: quae ſunt vicina et prope eadem, (vicina *i. e.* ſimilia) Ibid. VI, 3 poſt med. §. 85: Non ex eodem, ſed ex diverſo vicinum adcipitur, *cum ſupplicio* adſciendum dicas, quem *ſupplicatione* dignum iudicaris, Ibid. VIIII, 3 poſt med. §. 68.

Vicis oder Vix, (denn der Nominativ kommt nicht vor) cis, *f.* (Voſſ. in Etymol. ſagt: *a vix* ſunt *vices*: nempe, quia, quod ob difficultatem ab uno ſemper praeſtari nequit, id alternis facere ſolemus) der Wechſel, die Abwechſelung, §. E. commoti vice ſorrarum humanarum, Liv. VII, 31: vices peragere, §. E. Quosque vices peragant (animos adhibete), docebo Ovid. Met. XV, 238, Abwechſelungen haben oder leiden: ſo auch mutare, §. E. terra mutat vices, Horat. Od. IIII, 7, 3, *i. e.* verneuet, verjüngt ſich: non ſecus ac ſi mutatae temporum vices eſſent, Plin. Paneg. 12: per vices, abwechſelnd, Ovid. Faſt. IIII, 483. Tacit. Germ. 26: per vices annorum, Plin. H. N. XII, 14 poſt init. ſect. 30, *i. e.* ein Jahr um das andere: daher vice ſermonis, §. E. Cum vice ſermonis fratrem cognovit, et illi — complexus dedit, Ovid. Trift. IIII, 4, 79. *i. e.* Unterredung: ſo auch ſermonum, §. E. Hac vice ſermonum roſeis Aurora quadrigis Iam medium aetherio curſu traiecerat axem, bey dieſer (ſolcher) Unterredung ꝛc., Virg. Aen. VI, 535: ſo auch vices loquendi, Quintil. VI, 4, 11. Ovid. Pont. II, 10, 35: interrogandi et reſpondendi, Quintil. IIII, 2, 14: lectionis taedium vicibus levatur, Ibid. I, 12, 4: ferner Vicibus factis, §. E. Cur vicibus factis ineant convivia, quaero, Ovid. Faſt. IIII, 353, *i. e.* abwechſelnd, einer nach dem andern: auch bloß vicibus, abwechſelnd, §. E. (von den Nachtigallen) Audit diſcipula intentione magna et reddit; vicibusque reticent, Plin. H. N. X, 29 poſt med. ſect. 43: das her vicem oder vices reddere, oder referre, oder exſolvere, *i. e.* Gleiches mit

Gleis

Gleichem vergelten, eben das wieder erweiſen, z. E. Redde vicem meritis, Ovid. Am. I, 6, 23: Reddam vicem, ſi repoſces, Plin. Epiſt. II, 9 extr.: ſpernentem ſperne: ſequenti Reddam vices, Ovid. Met. XIIII, 36: Ut puto, non poteris ipſa referre vicem, Ovid. Art. I, 370: Tanto prochivius eſt injuriae, quam beneficio vicem exſolvere, Tacit. Hiſt. IIII, 3: in vices, abwechſelnd oder wechſelsweiſe, z. E. Inque adita atque exhauſta pericula ſaepe Commemorare iuvat, Ovid. Met. XII, 161: auch dagegen, hinwiederum, z. E. Exigit indicii memorem Cythereia poenam, Inque vices illum, teſtes qui taeſit amores, Laedit amore pari, Ibid. IIII, 191: ſo auch in vicem (wofür viele invicem ſchreiben), *i. e.* abwechſelnd, z. E. in vicem pati et inferre vulnera, Liv. XXXI, 21: Inque vicem tua me, te mea forma capit, Ovid. Her. XVII, 180. Inque vicem ſpectans ambos, — inquit, Ibid. Met. VI, 631: Inque vicem ſumtas (rebellas) ponit, poſtrasque reſumit, Ibid. VIIII, 524; cf. Invicem, wo mehrere Stellen ſtehen: dafür ſteht auch vicem, z. E. haec duarum mulierum vicem et hic et illic feret imaginem, Plaut. Mil. II, 1, 73. Ich ziehe nämlich mulierum zu imaginem. Vice verſa umgekehrt, z. E. et vice verſa, Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 29, 3 in. *i. e.* umgekehrt: ſo auch verſa vice, Apul. Flor. 4 poſt med. p. 363, 3 Elmenh.; ſo auch verſa vice univerſalem ſuam — infirmat, Ibid. Doct. Plat. 3 ante med. p. 32, 6 Elmenh.: ſo auch verſa quoque vice, Iuſtin. VI, 5 extr.: et verſa vice, Senec. Herc. Oet. 470, wo es überall umgekehrt iſt; doch läßt es ſich auch hinwiederum überſetzen, wenns einerlen iſt. Auch vice *i. e.* hinwiederum, dagegen, z. E. haec mea Argolico, nondum aequa tuis, vice dicta reporta, Stat. Theb. II, 427: daher parivice, Colum. IIII, 24, 9, *i. e.* auf gleiche Art: ſo auch quonam (ridica) contingens vitem mutua vice ſuſtineat et ſuſtinet, Ibid. IIII, 16 §. 3, *i. e.* wechſelsweiſig oder zugleich: vice ſua, nach ſeiner Tour, Gell., ſ. hernach. — Daher heißt Vicis, Vices, alles, wobey eine Abwechſelung iſt, oder Statt findet: daher es auf vielfältige Art zu verſtehen, 1) das wechſelſeitige Betragen *i. e.* das Betragen, das nach dem Betragen eines andern eingerichtet iſt, die Erwerfung der Gegenpflicht, eine Gegengefälligkeit, oder auch eines Dienſts oder Verdruſſes oder Unannehmlichkeit dagegen, die Erwiederung, Vergeltung, z. E. recito praedicationem perfuncti periculi, vicem amplioſmi beneficii praeſentis, Cic. Sext. 4 poſt med., *i. e.* Erwiederung, Gegendienſt ꝛc., wo Lambinus, der ſich ohne Noth daran ſtößt, vocem lieſt: daher reddere vicem meritis, Ovid. Am. I, 6, 23, *i. e.* vergelten, erwiedern, ſ. oben: Spernentem ſperne, ſequenti redde vices, Ovid. Met. XIIII, 36, *i. e.* erwiedre es, ſchenke mir Gegenliebe, ſ. oben: prochivius eſt injuriae, quam benevolentiae vicem exſolvere, Tacit. Hiſt. IIII, 3, ſ. oben: vicem referre, Ovid. Art. I, 370, *i. e.* erwiedern, ſ. oben: adfectus, qui magis vices exigat Plin. Paneg. 85, *i. e.* Erwiederung, gleiches Betragen: alterius vices exigere *i. e.* poenas, Propert. I, 13, 10: daher in vices, dagegen, hinwiederum, Ovid. Met. IIII, 191, ſ. oben: ſo auch vice, Stat. Theb. II, 427 ſ. oben: verſa vice, und vice verſa, ſ. oben: mutua vice, Colum., ſ. oben. 2) Zeit oder Mal, z. E. plus vice ſimplici, Horat. Od. IIII, 14, 13, *i. e.* mehr als einmal: tribus per diem vicibus, Pallad. I, 3 extr., *i. e.* dreymal: ager tertia vice arabitur, Pallad. Septemb. init., zum dritten Male: annua vice, Colum. III, 21, *i. e.* alle Jahre: diverſis vicibus, Capitol. in Anton. Philoſ. 7, zu verſchiednen Zeiten: portus, quem ſtatis vicibus alternat, Rumen. in Paneg. Conſtant. 6, *i. e.* zu beſtimmten Zeiten: reſſerulas in medium vice ſua quisque iaciebamus, Gell. XVIII, 13 in., *i. e.* zu ſeiner Zeit (wenns an ihn kam, oder nach ſeiner Tour. Auch könnte man hieher ziehen ut unus (decemvirorum) faſces haberet, et hoc inſigne regium in orbem ſuam cuiusque vicem per omnes iret, Liv. III, 36, *i. e.* jeder zu ſeiner Zeit; doch kanns auch heißen, jeder ſeiner Seite, für ſeine Perſon, ſ. unten n. 5: Vice quadam, z. E. Nam cum vice quadam civitas conflagrare coepiſſet, fides tua in illo ardore plus caluit etc., Sidon. Epiſt. VII. 1 med., *i. e.* einmal oder zu einer gewiſſen Zeit. 3) die Stelle (Platz), an die jemand tritt, z. E. nulla eſt perſona, quae ad vicem eius, qui e vita emigraverit, propius accedat (quam liberes), Cic. Leg. II. 19; doch kann auch hier vicem Perſon ſeyn, ſ. unten n. 5: auch die Stelle, tropiſch, *i. e.* Amt: auch überhaupt Amt, Pflicht, wofür ſich auch oft Stelle ſetzen läßt, z. E. ne ſacra regiae vicis defererentur, Liv. I, 20: per ſpeciem alienae fungendae vicis, Ibid. 40: ſuccedens in vicem imperii tui, Liv. XXXVIII, 48 med.: Tuae prius ſunt partes, aliorum dein, ſimilique gyro venient aliorum vices, Phaedr. IIII, 25, 25: Iupiter te dedit, qui ergo omne hominum genus vice ſua fungereris, Plin. Paneg. 80 extr.: neuter auxilio ſibi, uterque fratri; transtulit pietas vices (ſcil. auxiliandi, Perron. 89, *i. e.* jeder Bruder ſucht den andern zu helfen, ſtatt für ſich ſelbſt zu ſorgen: vices profeſſionum diviſae, Quin-

plere, z. E. Cohaeret hypocauſton, et, ſi dies nubilus, immiſſo vapore, ſolis vicem ſuppler, Plin. Epiſt. V, 6 med. §. 24: nos, magna precati Numina, ſortitique vices, una undique circum Fundimur (ſcil. illum), Virg. Aen. III, 634 *i. e.* wir theilten uns in unſere Aemter oder Stellen, ſcil. wohin jeder treten ſollte (um den Polyphemus zu überwältigen), was jeder dabey zu thun haben ſollte: daher in vicem, an die Stelle, an Statt, z. E. miſſis in vicem earum (legionum) quinque millibus cer., Liv. XXXI, 11: poena in vicem fidei ceſſerat, Liv. VI, 34: praeditique nonnunquam ſpectaculis in Caii vicem, Sueton. Claud. 7: poteſt malleolus in vicem viviradicis conſeri, Colum. III, 14 extr.: ſuccedens in vicem imperii tui, Liv., ſ. vorher: eorumque in vicem idonea (pedamenta) reponenda, Colum. IIII, 26 §. 2: Sed hic vinum forbere — morbus ipſe non patitur; in vicem eius (vini) tremor priſcnae fumendus eſt, Celſ. IIII, 6 prope fin. *i. e.* an Statt des Weins: ſo auch Dari vero in vicem eius (mellis) vel inrrita ex aqua etc. Ibid. III, 6 poſt med.: auch in vicem, *i. e.* an der Stelle, dagegen, z. E. ſubmoveat et in vicem novellam ſubolem ſubſtituat, Colum. V, 6 poſt init., ſ. oben und beſonders invicem. Auch ſteht dafür ad vicem, *i. e.* an Statt, z. E. ad vicem ſolis cinis calidus ſubiectus, Pallad. Mart. 10 extr.: ſubiara medulla, ad eius vicem theriacae medicamen addatur, Pallad. Februar. 28: ad regularum vicem, Plin. H. N. XXXVI, 22 poſt init, ſect. 44, *i. e.* an Statt: auch hat man ad invicem (adinvicem) dafür z. E. farinam triticeam, redimat et remittat noſtrum huc amborum vicem, Plaur. Capt. II, 3, 37, *i. e.* Statt beyder: ſo auch quoniam res pecuniaque familiaris obſidis vicem pignorisque eſſe videbatur, Gell. XVI, 10 poſt med.: Cum Pompeius aedem Victoriae dedicaturus foret, cuius gradus vicem theatri eſſent etc., Tiro ap. Gell X, 1 med. Ed. Gronov. et Amſtelod. (1666), wo Andre vice leſen, und letzteres hat Edit. Longol.: ſo auch Remittimus hoc tibi ne noſtram vicem iraſcaris, Liv. XXXIIII, 32 ante med., *i. e.* an unſerer Statt, an unſerer Stelle, Statt unſer, oder auch lieber und deutlicher auf uns (unſertwegen) zürneſt. Gleichwie ferner die Deutſchen Statt oder ſtatt für wie ſagen, z. E. er hat ihn nur Statt eines Narren bey ſich etc., ſo ſagen (ſ. oben Pro, welches eben ſo ſteht) die Römer auch ad vicem *i. e.* wie, z. E. colebantur ad deum prope et parentum vicem, Gell. II, 15 in.: auch vielleicht in vicem, wovon ich kein Beyſpiel weis, wo man nicht in Caii vicem, Sueron. Claud. 7 (ſ. oben), lieber ziehen will: es haben auch verſchiedene ältre Edd. Lactant. IIII, 28 prope fin. ut in deorum vicem mortuos honorarent, wo die neuern Edd. als Cellar., Heumann. et Bunemann. ut deorum vice etc. haben: aber vicem (ſcil. ad oder in) und beſonders vice iſt ſo üblich, z. E. ceteri pecorum vicem obtruncabantur, Salluſt. fragm. ap. Non. cap. 1 n. 5 oder p. 961 Edit. Salluſt. Cort. *i. e.* wie das Vieh, wo jedoch Andre vice leſen; und ſo hat Ed. Cort. r. Sardenapali vicem in lectulo mori, Cic. Attic. X, 8 poſt med., wo Grävius vice lieſt: vice mundi circuma-

trahitur (traiicitur), Colum. VI, 2 §. 7. ſ. oben: pecorum vice obtruncabantur, Salluſt., ſ. vorher: vice pecorum interficiuntur, Dict. Cret. V, 13: vice imbellium proculcati, Ibid. III, 24: vice pecudum occidi, Lactant. V, 10 §. 6: ut deorum vice mortuos honorarent, Lactant. III, 28 propeſin. Ed. Bünemann., Heum. et Cellar., wo ältre Edd. in deorum vicem haben; ſ. vorher. 4) Schickſal, Unglück, oder Zuſtand, Gefahr, z. E. meam et aliorum vicem pertimeſcere, Cic. Dom. 4: tuam vicem ſaepe doleo, Cic. ad Diverſ. XII, 23 med.: doch kanns auch deſſen Perſon: ſo auch cuius ego vicem doleo, Cic. Attic. VIII, 3 ante med. ſo auch ſuam vicem anxios, Liv. VIII, 35, i. e. wegen ihres Schickſals oder ihrer Perſon: ſo auch ſollicitus et propter itineris difficultatem quod ingreſſus erat, et eorum vicem, quos praemiſerat, (wo eben nicht nöthig iſt, daß vicem von propter regiert werde, ſondern es kann füglich logiſch mit ſollicitus verbunden werden), Liv. XXXXIIII, 3. i. e. wegen ihres Zuſtandes, oder ihrer Perſonen oder ihrentwegen: ſo auch indignando vicem eius, Liv. XXXX, 23: ſo auch Menedemi vicem me miſeret. Terenr. Heaut. IIII, 5, 1. Ferner, alienam vicem pro noſtra iniuria (i. e. als unſer eignes ꝛc.) doleremus, Cic. Verr. I, 44. i. e. Schickſal: Iamque propinquabam portis, omnemque videbar Evaſiſſe vicem! i. e. fortunam, Virg. Aen. II, 731 Ed. Brunk et Heyn. ſecund. i. e. Unglück, Gefahr, wo ältre Edd. viam haben: ſo auch vice, z. E. examines vice unius, Liv. I, 25, wo Gronov vicem leſen will, aber ohne Noth: vice periclitantium moveri, Quintil. VI, 2, 35: vice publica commoveri, Ibid. XI, 1, 42: vice reip. commoveri, Ibid. IIII, 1, 33: vice ſua commoveri, Ibid.: Diffugere nives: — — Murat terra vices, Horat. Od. IIII, 7, 3, i. e. ihren Zuſtand, ihre äußere Geſtalt oder auch ſich, ſ. oben. 5) Perſon oder Seite oder Rückſicht, wenn eine Abwechſelung oder etwas Wechſelſeitiges gedacht wird, z. E. ſuum vicem officio functus, Liv. I, 9, i. e. ſeiner Seits, für ſeine Perſon, in Rückſicht ſeiner: ſo auch cum priores Decemviri ita ſervaſſent, ut unus fasces haberet, et hoc inſigne regium, ſuam cuiusque vicem (ſcil. ad oder in i. e. in Anſehung) per omnes iret, Liv. III, 36 poſt init.: ſollicitus eorum vicem, Liv., ſ. vorher: ne noſtram vicem (i. e. nobis) irriſeris, Liv., ſ. vorher: nulla eſt enim perſona, quae ad vicem eius, qui e vita emigraverit, propius adeodat (quam heres), Cic. leg. II, 19 poſt med. i. e Perſon, ſ. oben: Hieher läßt ſich vieles von oben ziehen, z. E. wo man es Schickſal überſetzt, z. E. tuam vicem doleo, Cic., ich bedaure dich oder deine Perſon, betrübe mich in Anſehung deiner oder deiner Perſon ꝛc.: Menedemi vicem me miſeret, Terenr., ich habe Mitleiden mit der Perſon des Menedemus, oder mit dem Menedemus ꝛc., ſ. n. 4: ſo auch cuius vicem doleo, den ich bedaure, Cic. Attic. VIII, 2 poſt init., ſ. vorher: ſo auch ſacra regiae vicis., Liv., ſ. n. 3, und mehreres. Auch läßt ſich vicem oder vice oft wegen überſehen, z. E. anxios vicem ſuam, Liv., ſ. vorher: ſollicitus eorum vicem, quos praemiſerat i. e wegen derjenigen, die er ꝛc., Liv. XXXXIIII, 3, ſ. vorher: examines vice unius, Liv., ſ. vorher: moveri periclitantium vice, Quintil., ſ. vorher: ſo auch commoveri vice publica, reip., und ſua, Quintil., ſ. vorher. 6) das Fechten, die Schlacht, z. E. nec ullas vitaviſſe vices Danaum, Virg. Aen. II, 432: wo manns nicht Widerwärtigkeit, Gefahren, überſetzen will: aber Fechten iſt beſſer. 7) die Unterredung, Discurs, doch mit den Zuſätzen loquendi, ſermonis, ſermonum, ſ. oben zu Anfange. 8) Strafe, Rache, z. E. alicuius vices exigere, Prop., ſ. oben n. 1. 9) die Art und Weiſe, beſonders wenn dabey eine Wechſelſeitigkeit, Gleichheit oder Aehnlichkeit gedacht wird, z. E. pari vice, i. e. pari modo, Colum. IIII, 24, 9, ſ. oben: mutua vice, Colum. IIII, 16, 3, ſ. oben: daher vice, vicem, ad vicem, nach Art i. e. wie, z. E. Sardanapali vicem (Al. vice) in lectulo mori, Cic. Attic. X, 8, ſ. oben nebſt mehrern.

Vicissatim, Adverb. (von viciſſim, oder vielleicht eigentlich von einem ungewöhnlichen Verbo, viciſſo, are i. q. viciſſim ago etc., daß folglich von viciſſim abzuleiten) i. q. viciſſim, hinwiederum, dagegen, z. E. Ad argumentum nunc viciſſatim volo remigrare, Plaut. Poen. Prol. 46; und öfter, z. E. Ibid. Stich. IIII, 1, 27. Naev. ap. Non. cap. 2 n. 879.

Vicissim, Adv., (von vicis: es ſcheint ein Accuſativ zu ſeyn, von vicillis, i. q. vicis, ſcil. ad etc.) 1) hinwiederum oder wieder, wenn eine Abwechſelung iſt, z. E. itz will ich ſchlafen, dann wieder wachen ꝛc., z. E. te audire viciſſim vellem, cum ipſe dixiſſem, Cic. N. D. II, 1: poſſetne uno tempore florere, deinde viciſſim horrere terra? Ibid. 7: verſique viciſſim Rutuli dant terga, Virg. Aen. XII, 462: exſpecto, quid ille tecum, quid tu viciſſim, Cic. Attic. XVI, 3 ante med.: Ubi enim poteſt illa aetas aut calefcere vel aprication vel igni, aut viciſſim umbris aquisve refrigerari ſalubrius? Cic. Senect. 16 extr. Auch läßt es ſich wechſelsweiſe überſetzen, z. E. Scimus, et hanc veniam petimusque damusque viciſſim, Horat. Art.

Digitized by Google

Vicissĭtas, ātis, *f.* (von vicis oder vicissim) statt vicissitudo, z. E. vicissitatem imperandi tradidit, Acc. ap. Non. cap. 2 n. 893.

Vicissĭtūdo, ĭnis, *f.* (von vicis oder vicissim) 1) Wechsel oder Abwechselung, da z. E. zwey Dinge mit einander abwechseln, z. E. Nacht und Tag, Glück und Unglück ꝛc. folglich bald das eine, bald das andere geschieht, z. E. Nihil est animi aptius ad delectationem lectoris quam temporum varietates fortunaeque vicissitudines, Cic. ad Divers. V, 12 med.: dierum noctiumque vicissitudines Cic. Legg. II, 7 post init.: so auch diurnae nocturnaeque vicissitudines, Cic. Invent. I, 34 post med.: revolat, ut — quiescat: in eius locum succedit (alia) ex iis (gruibus), quae acquierunt; eaque vicissitudo in omni cursu conservatur, Cic. Nat. D. II, 49 extr.: Cic. Tusc. V, 24 extr.: omnium rerum vicissitudo est, Terent. Eun. II, 2, 45: Nec vero — excludat alios, sed cum in reliquis rebus, tum in sermone communi vicissitudinem non iniquam puret, Cic. Offic. I, 37 post med., *i. e.* Abwechselung im Reden, da man selbst redet und Andre auch reden läßt: alternae digitorum vicissitudines, *i. e.* wenn man die Hände faltet, (z. E. beym Beten), da die Finger der einen Hand an die Finger der andern zu liegen kommen, z. E. palmulis in alternas digitorum vicissitudines super genua connexis, Apul. Met. III in. Not. Man kann auch Veränderung zuweilen übersetzen, wenns so viel ist als Abwechselung. 2) die Wechselseitigkeit, das wechselseitige Betragen, z. E. officiorum, Cic. Amic. 14 ab his dant, qui in hostem pergunt: victimae vero sacrificia, quae post victoriam fiunt: sed haec licenter confundit auctoritas: oder auch ein gröberes, z. E. ein Kalb, da hingegen hostia ein kleineres (z. E. ein Lamm) oder überhaupt ein Opferthier ist; so sagt Fronto: victima maior est, hostia minor; daher sagt einer: Pseudola, arcesse hostias, victimas, lanios, ut ego hinc sacrificem summo Iovi, worauf ein Pseudolus antwortet: nolo victimas; agninis exta placari volo, Plaut. Pseud. I, 3, 93 seq.: so auch victima pontificum secures tinguet; te nihil adiuvet tentare multa caeda bidentium parvos deos cet., Horat. Od. III, 23, 12: doch stehts insgemein überhaupt für ein Opferthier, z. E. albi greges et maxima taurus victima, Virg. Georg. II, 147: malior victima data divis, Ibid. Aen. XII, 269: ego enim te arbitror caesis victimis (scherzhaft), statim esse ad Sicyonem oppugnandum profectum, Cic. Attic. I, 13 post init., so wie nämlich ein Feldherr nach der glücklichen Landung zu opfern pflegt und dann auf den Feind los geht ꝛc.: victimam mactare Iovi, Senec. Herc. fur. 923 und öfter, z. E. Iuvenal. XII, 113. Lucan. I, 611. 2 (tropisch, Opferthier oder Opfer, z. E. P. Lentulo victimam gratiorem mactara, Cic. Flacc. 38: seque e continenti genere victimam reip. praebuisset (Decius), Cic. Fin. II, 191 macrata soceri concidit thalamis gener victima, Senec. Octav. 145: me nuptiali victimam feriat dia, Ibid. Herc. Oet. 348.

Victimārius, a, um, (von victima), die Opferthiere betreffend, sich damit beschäftigend, dahin gehörig, z. E. negotium, ein Opferthiergeschäft, Cic. Fam. VII, 25 fin.

Google

populi cremavit. Valer. Max. I, 1, 12: victimariorum collegium, Inscript. ap. Fabretr. cap. 6 n. XIII, p. 450. Auch findet man victuarius, Ibid. cap. 10 n. 34 und 35.

VICTĪMO, are, (von victima) opfern, ſ. E. hircum Marti, Apul. Met. VII ante med. p. 192, 30 Elmenh.: quin publicum ſtatum maritum (i. e. afinum) illis monſtruoſis nuptiis condignam victimamus hoſtiam? Ibid. poſt med. p. 197, 31 Elmenh.: filium, Vulgata Siracid. XXXIIII, 24.

VICTĪTO, are, (Frequentat. von victo, are, wenn es üblich geweſen, oder von vivo) 1) leben, ſ. E. victitare non vult, Varr. L. L. IIII, 10: Mea quidem hercle cauſa vidua victita, vel usque dum regnum obtinebit Iupiter, Plaut. Men. V, 1, 27 Edit. Camer., Buchn., Taubmann. und Douz. etc., i. e. lebe meinetwegen als Wittwe oder ohne Ehemann ꝛc., doch hat die vom Erneſti beſorgte Edit. Gronov. vivito. 2) leben von etwas, ſich nähren von etwas, eſſen, ſ. E. ficis victitare, Plaut. Rud. III, 4, 59, von Feigen leben: ſo auch ſinapi, Plaut. Truc. II, 2, 60, vom Senfe i. e. Senf eſſen: item parasiti rebus prolatis latent in occulto (wie die Schnecken), miseri victitant succo suo, Plaut. Capt. I, 1, 15, i. e. leben von ihrem Safte: bene libenter victitas, Terent. Eun. V, 8, 44, i. e. gern gut eſſen oder ſchmauſen: hingegen parce, Plaut. Truc. II, 3, 26.

VICTO, are, (Frequent. von vivo, nämlich vom Supin. victum) ſtatt victitare, ſcheint nicht vorzukommen: man führt an victant, Plaut. Capt. I, 1, 15: aber die Edit. Gronov., Camer., Taubmann., Buchner., und Douz. etc., haben victitant; ſ. die Stelle in Victito.

VICTOR, ōris, *m.* (von vinco) 1) der Sieger, ſ. E. multa victori facienda ſunt, Cic. ad Diverſ. IIII, 9: victor vagus, Liv. VI, 3: ocliis provocatione victor, Plin. H. N. VII, 28 poſt init. ſect. 29, und öfter, ſ. E. Horat. Sat. I, 9, 43. Ibid. Ep. II, 1, 156. Curt. IIII, 5, 7: victor certamine ſtatt in certamine, Virg. Aen. V, 493. Auch victor belli ſtatt in bello, Plaut. Amph. II, 2, 16. Cic. Mur. 14. Srat. Theb. VIIII, 624: ſo auch trium bellorum victor, Liv. VI, 4 in: ſo auch externorum bellorum hoſtiumque victorem, Cic. Haruſp. 23. Eben ſo ſteht victoriae bellorum, Cic. Mur. 14. Auch der Beſieger, Ueberwinder, ſ. E. omnium gentium, Cic. Piſ. 7: hoſtium, Horat. Od. I, 6, 21: ſo auch bellorum hoſtiumque victor, Cic., ſ. vorher. Auch ſteht's adjective, ſiegend, ſieghaft, ſiegreich, ſ. E. victor exercitus, das ſiegende, ſiegreiche Heer, Cic. Manil. 9. Liv. III, 60. Nep. Agel. 4; victores Etruſci trucidantur, Liv. VI, 3: ſo heißt taurus victor, Lucan. II, 605; victor equus, Virg. Georg. III, 499: victor currus, Ovid. Trift. IIII, 2, 47, i. e. Triumphwagen: victores legiones, Plaut. Amph. I, 1, 33. Auch Sieger in einer Wette oder im Diſpüte i. e. der Recht behält, ſ. E. victor maritus, Liv. I, 57 extr. heißt Tarquinius von Collatia, weil bey dem Diſpüte, wer die beſte Gattinn habe, ſeine Lucretia als die beſte befunden worden. Nor. Victor als ein Beywort des Jupiter, Inscript. ap. Gruter. p. 23 n. 8 und 9, und ap. Gud. p. 7 n. 7, 8, 9. 2) tropiſch, Sieger i. e. der ſeinen Zweck erreicht hat, ſ. E. victor propoſiti, Horat. I piſt. I, 13, 11: Arduus armatos medius in moenibus adſtans Fundit equus, victorque Sinon incendia miſcet, Inſultans, Virg. Aen. II, 329: Ille (paſtor, ſcil. der das Feuer verurſacht hat) ſedens victor flammas deſpectat ovantes, Ibid. X, 409: dat ſeſe fluvio atque haſtam cum virgine victor etc. Ibid. XI, 565 i. e. nachdem er ſeinen Zweck erreicht hatte, ſeines Wunſches gewährt worden war: ſo heißt Jupiter, nachdem er ein Frauenzimmer, das ſich lange gegen ſeine Umarmung ſträubte, endlich überwältigte, victor, Ovid. Met. II, 437: ſo heißen ein Gatte, der ſeine Gattinn, und eine Gattinn, die ihren Gatten, beide nach ihrem Wunſche verloren, victores, Martial. VIII, 43, 3. i. e. dieſe Glücklichen, ihres Wunſches gewährten: oder Beſieger, Ueberwinder, ſ. E. animus victor lubidinis, Salluſt. Iug. 63 (67). Auch adjective, ſ. E. victorem retulit illa (Venus) pedem, Ovid. Her. XVI, 88. Nor. Auch von lebloſen Dingen, ſ. E. aeſtus victor detruit cer., Lucan. VIIII, 334. Nor. Auch iſt Victor ein röm. Zuname, ſ. E. Sext. Aur. Victor, ein Schriftſteller im vierten Jahrhundert, unter deſſen Namen Bücher de origine gentis Rom., de viris illuſtr., de Caeſaribus und Epitome de Caeſar. vorhanden ſind: P. Victor, auch etwa um dieſe Zeit, der ein Büchlein de regionibus urb. Rom. hinterlaſſen hat: Victor Uticenſis (Vitenſis), ein Kirchenlehrer im fünften Jahrhunderte.

VICTŌRIA, ae, *f.* (von vinco oder von victor) der Sieg, 1) eigentlich, i. e. Ueberwindung der Feinde im Treffen, oder ſonſt eines Gegners im Fechten, ſ. E. victoriam in manibus habere, Liv. XXX, 30 in., i. e. in den Händen haben: iam partam victoriam ex manibus eripere, Salluſt. Iug. 82 (84): cruenta, Ibid. Cat. 50 (61): externa, i. e. Sieg über auswärtige Feinde, Cic. Catil. III, 10 poſt med., wo victoria domeſtica i. e. Sieg über

Digitized by Google

(wiewohl tropisch) i. e. den Sieg erhalten, siegen, z. E. Haec (vina) tamen facere constantissime videntur victoriam, quorum mentionem fecimus, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. sect. 20 Hard. i. e. den Sieg davon zu tragen oder zu siegen i. e. den Vorzug zu haben; wo ältere Edd. z. E. Elzv. videntur sententiae victoriam haben; daher Gronov lesen will Hae tamen facere constantissime videntur sententiae, quarum mentionem etc.: auch consequi, Cic. Coel. 7, wiewohl im Processe: exercere, Liv. VII, 22, i. e. des Siegs sich bedienen: so auch a victoria nihil cessare, Liv. XXXIIII, 16, i. e. den Sieg verfolgen, nicht säumen nach erhaltnem Siege: in aliena victoria suam praedam facere, Liv. XXXII, 14: recens victoria Poeno est animo, i. e. macht Muth, Liv. XXVIIII, 36: victoriae triumphum agere i. e. propter victoriam, Liv. VI, 7. Not. Auch victoriae bellorum statt in bellis Cic. Mur. 14: so auch litium, Plin. H. N. XXVIIII, 3 prope fin., s. hernach: certaminis, Liv., s. hernach. Not. Victoria als eine Person oder Göttinn, Siegsgöttinn, Cic. Nat. D. II, 23. und soll sie eine Tochter des Giganten Pallas und der Styx seyn, nach Hyg. fab. Praefat. Sie hatte einen Tempel, Liv. X, 33. XXVIIII, 24: auch war noch ein Tempelchen (aedicula) der Victoriae virginis dabey, Liv. XXXV, 9. Auch Victoria als Bild oder Statue, z. E. aus Gold, Liv. XXII, 37: auch auf dem Gipfel des Tempels der Concordia, Liv. XXVI, 23. 2) tropisch, Sieg, a) wenn man vor Gerichte siegt i. e. den Proceß gewinnt, z. E. pocentissima victoria, [illegible]

tus Victoriae Iuliobrigensium genannt, Plin. H. N. IIII, 20 sect. 34.

Victoriālis, e, (von victoria) den Sieg betreffend, dahin gehörig, Siegs- z. E. ein Siegslied, Siegsfest ꝛc., z. E. dies, Trebell. Poll. in Gallien. 3. Not. Victorialis substantive, ein gewisses Kraut, sonst Idaea daphne, daphne Alexandrina, chamaedaphne, pervinca etc. genannt, nach Apulei. de herb. 58, etwa Siegwurz oder Allermannsharnisch ꝛc.

Victōriātus, a, um, (von victoria) 1) mit dem Bilde der Siegsgöttinn bezeichnet: daher victoriatus, scil. nomus, i. e. eine mit dem Bilde der Siegesgöttinn bezeichnete Münze; galt fünf Asses oder einen halben Denarius, Cic. Font. 5. Liv. XXXXI, 13 extr. Cato R. R. 15 § 1 und cap 145 extr. Quintil. VI, 3, 80: besonders Plin. H. N. XXXIII, 3 ante med. sect. 13, wo Plinius sagt, diese Münze sey lege Clodia geschlagen worden, vorher aber aus Illyrien als Waare gekommen. Auch steht victoriatus als ein Name eines Gerichts, z. E. nardi P. lex semis et victoriati, Scribon. Larg. 26; und gleich darauf Pond. duum et victoriati; und öfter, z. E. Ibid. 23. 2) durch Sieg erlanget, z. E. Pyctes ipse non queritur, dolera se non vult corona premit vulnera, palma sanguinem obscurat, plus victoriatum est quam iniuriatum, Tertull. ad. Gnost. 6 ante med. Not. Ist eigentlich *Particip.* von Victorio, are

Victorio, are, (von victoria) 1) mit der Siegsgöttinn bezeichnen. 2) durch Sieg erlangen, s. beydes in Victoriatus.

Victōriŏla, ae, f. (Daminut. von victoria) i. q. victoria, wenn man vermin-

adfiguravit, Gell IIII, 9 poſt med.: victorioſiſſimo viro, Sidon. Epiſt. V, 6: victorioſiſſimis Principibus, Inſcript. ap. Gruter. p. 170 n. 5: victorioſiſſimo Principi iuventutis, Ibid. p. 278 n. 1, 2 und 3.

Victorius, i, ein röm. Name, ſ. E. Q. Victorius, Liv. XXXIIII, 46.

Victrix, icis, f. (von vinco) 1) ſubſtantive, a) Siegerinn, Ueberwinderinn, es ſey im Kriege oder wo und wie es wolle, ſ. E. victrices Athenas fore, Cic. Tuſc. I, 48: arae victrix reſpublica, caeſis Antonii copiis, Cic. ad Brut. Epiſt. 10 poſt init.: victrix filiae, non libidinis, Cic. Cluent. 5: natura (adamantis) victrix ignium, Plin. H. N. XXXVII, 4 ante med. ſect. 15: victrix priorum, Manil. II, 882. b) die ihre Abſicht erreicht hat, ſ. E. (von der Furie Alecto, nachdem ſie Zwiſt und Gefecht erregt hatte) Iunonem victrix adfatur (Alecto) voce ſuperba, Virg. Aen. VII, 544: ſo wird Latona, die die Söhne der Niobe aus Rachſucht getödtet hatte, von letzterer victrix genannt, exſultat victrixque inimica triumpha Cur autem victrix? miſeras mihi plura ſuperſunt, Ovid. Met. VI, 283 ſeq. 2) adjective, wo es auch im Neutro ſteht, ſiegbaft, ſiegreich, ſ. E. arma, Virg. Aen. III, 54. Iuſtin. XXXXIIII, 5: fulmina, Ovid. Met. X, 151: bella, Stat. Sylv. V, 2, 150: bigarum victricum, Feſt. in October: ſigna, Lucan. I, 347: tropaea, Minuc. Fel. in Octav. 29 extr.: victrix cauſa deis placuit, ſed victa Catoni, Lucan. I, 128: ſolum, ſ. E. victrici ſolo, Claudian. de conſul. Honor. 24: libido, Senec. Thyeſt. 46: luxuria, Ibid. Oedav. 433: Urite victrices Nepruniа Pergama flammas, Ovid, Faſt. I, 525: ara (ein Geſtirn), Manil. I, 410. Ferner, victrices literae, ſ. E. quo die Caſſii literae victrices in ſenatu recitatae ſunt, Cic. Attic. V, 21 poſt init., ein Siegsbrief, Siegsſchreiben i. e. worin ein Sieg gemeldet wird: ſo auch tabellas victrices lauro redimire, Ovid. Am. I, 11, 25: frons (Zweig), Senec. Agam 936, i. e. Lorbeerzweig.

Victuālis, e, (von victus) die Nahrung oder den Unterhalt betreffend, dahin gehörig, ſ. E. miniſterium, Apulei. doctrin. Plat. I poſt med. p. 10, 17 Elm.

Victumviae, arum, eine Stadt in Oberitalien, und zwar in Gallia Ciſpadana, in der Gegend von Placenza (Placentia), Liv. XXI, 45 und 57.

Victŭrus, a, um, *Particip.* 1) von Vinco. 2) von Vivo.

Victus, a, um, ſ. Vinco.

Victus, us, *m.* (von vivo) das Leben i. e. Genuß des Lebens, ſ. E. animantium ortus, victus, figuras perſecutus eſt, Cic. Fin. V, 4: doch kann auch ſein Nahrungsmittel oder Lebensart: daher 1) das Leben, die Lebensart, ſ. E. in victu confiderare oportet, apud quos et quo more et cuius arbitratu ſit educatus, quos habuerit artium liberalium magiſtros, quos vivendi praeceptores, quibus amicis utatur, quo in negotio, quaeſtu, artificio ſit occupatus, quo modo rem familiarem adminiſtret, qua conſuetudine domeſtica ſit, Cic. Invent. I, 25: In omni vita atque victu excultus atque expolitus, Cic. Brut. 25 poſt init., i. e. von galanter Lebensart, wo ein Pleonasmus zu ſeyn ſcheint; oder beyde Wörter unterſcheiden ſich vielleicht ſo: vita, das Leben, der Wandel, ſ. E. ob er ehrbar ſey ꝛc.; victus, die Lebensart ſcil. in Anſehung der Wahl der Speiſen, Meubeln, des Umganges mit Andern ꝛc.: ſo auch vita autem victuſque communis, conſilia, ſermones, cohortationes, conſolationes, interdum etiam obiurgationes in amicitiis vigent maxime, Cic. Offic. I 17 extr.: nsmque,adpoſiti erant cuſtodes, qui eum a priſtino victu deducerent, Nep. Dion. 4: neque enim conferendum eſſe Gallicum cum Germanorum agro, neque hanc conſuetudinem victus cum illa comparandam, Caeſ. B. G. I, 31 poſt med. 2) das, wovon man lebt, der Unterhalt, Nahrung, Koſt, Speiſe, Mundvorrath, ſ. E. quotidianus, Plaut. Capt. IIII, 2, 75, i. e. tägliche Koſt: tenuis, Cic. Amic. 23, i. e. ſchlechte Koſt: tenuiſſimus, Cic. Fin. II, 28: liberalis, Liv. XXXXI, 2 extr.: baſilicus, Plaut. Perſ. I, 1, 32: facetus, Ibid. Moſt. I, 1, 43: aſper, Ibid. Capt. I, 2, 85: luxuriosus, frugi, fordidus, Quintil. V, 10 ante med. § 27: malignus, Sil. III, 280: parcus, Ibid. XV, 810: ferus et rudis ante fruges cognitas, Macrob. Sat. I, 7 med.: victus veſtitusque neceſſarius, Cic. Quint, 15: Perſarum victus, Cic. Tuſc. V, 34: quotidianum victum praebere alicui, Cic. Orat. I, 54: victum dare, Horat. Epiſt. I, 17, 48: maior pars victus eorum lacte et carne conſiſtit, Caeſ. B. G. VI, 21; parare ea, quae ſuppediterent ad victum, Cic. Offic. I, 42: lacte copia ferinaque ac domeſticarum pecudum carne tolerare victum, Colum. X praefat. init.: victum quaerere, Phaedr. III, 16, 4: ex reliquo victus conſuetudine quam minimum mutare, Caeſ. I, 10, wo ſich es auch Lebensart, wie öfter, übersetzen läßt, wenn man die Koſt oder Nahrungsmittel verſteht: victum rogare, Phaedr IIII, 22, 25: boves victum hominum excolunt (ſcil. arando), Plin. H. N VIII, 47 in. ſect. 72, i. e. bearbeiten die Nahrung (i. e. das Getreide), verſchaffen ſie; oder auch bauen (bearbeiten) das Feld ſcil. wovon die

die Xteroung mit darunter begriffen, z. E. Verbo victus continentur, quae ejus potuique cultuique corporis, quaeque ad vivendum homini necessaria sunt. Vestem quoque victus habere vicem, Labeo ait, Ulpian. in Pandect. L, 16, 43: Et cetera, quibus tuendi curandive corporis nostri gratia utimur, ea appellatione (victus) significantur, Caius ibid. leg. 44: In victum ergo vestem adcipiemus, non stragula, Ulpian. ibid. § 45. Not. (1) Dativ. victu, Virg. Georg. IIII, 157, und Lucil. ap. Gell. IIII, 16. (2) Genit. victi statt victus, Plaut. Capt. IIII, 2, 75. Auch Genit. victuis. Varr. ap. Non. cap. 8 n. 88.

Vicŭlus, i, m. (Deminut. von vicus) ein kleines Dorf oder Flecken, Fleckchen, Dörfchen, z. E. Castellum inde, quod caput eius regionis est, viculosque circumiectos capit, Liv. XXI, 33 extr.

Vicus, i, m. (nach Varro von via; welcher de lingua lat. IIII, 32 sagt: In oppido vici a via: quod ex utraque parte sunt aedificia: nach Voss. in Etymol. von οἶκος i. e domus, quia *vici* nihil aliud sunt, quam multae domus coniunctae; eoque, fährt er fort, eadem est vocis origo, seu de urbanis seu paganis vicis (termo sit) 1) eine Gasse oder ein mit Häusern bebauter Platz in einer Stadt, dergleichen vicos oder Plätze gab es in Rom sehr viele, und jeder vicus hatte seinen Namen, z. E. Cyprius, Liv. I, 48: Tuscus, Liv. II, 14 extr. XXVII, 37 extr. XXXIII, 26: Iugarius, Liv. XXIIII, 47. XXVII, 37 extr.: longus, Liv. X, 23 ext.: daher Sceleratus vicus, Ovid. Fast. VI, 609 Liv. I, 48, *i. e.* die verfluchte Gasse (in Rom), oder Platz, wo die Tullia über den Leichnam ihres Vaters gefahren, dessen in vicum Iugarium Liv. I, 48 extr. Ovid. Fast. VI, 603 sq. Dion. Hal. IV, 40 extr. Plut. Ser. Tull. 5 extr. Tac. Ann. XII, 24 extr. Suet. Ner. 39 extr. Dio Cass. LXI, 16 extr. Vgl. Becker Handb. der röm. Alterth. I, 1, S. 178 f. 2) Vicus Patricius, Liv. II, 14 extr. Vicus Iugarius, Liv. I, 48. Vicus Tuscus, Liv. II, 14 extr. Vicus Sandalarius, Cic. Mil. 27 extr. Vicus Iugarius, Liv. XXIIII, 47. Vicus Longus, Liv. X, 23 ext. Vicus Scelerat

VIDĔO, vidi, visum, 2. (ist wohl von *οἶδω i. e.* video, cf. Macrob. Sat. I, 15 post med., welcher sagt: sicut contra, quod Graeci *ἰδεῖν* dicunt, nos v litera addita, *videre* dicimus) 1) sehen, *i. e.* bemerken, wahrnehmen, es geschehe mit den Augen oder mit andern sinnlichen Werkzeugen, oder mit der Seele, a) mit den Augen, theils mit dem Accusativ, *i. e.* sehen, erblicken, z. E. illud vide, Terent. Eun. V, 1, 19: qui ollium Ponti viderunt, Cic. Tusc. I, 20 init.: qui Oceani freta viderunt, Ibid.: tum me vidisti? Plaut. Mil. II, 4, 15: Sol oculis iuvenem, quibus adspicit omnia, vidit, Ovid. Met. II, 32: Post aliquot, mea regna videns, mirabor aristas? Virg. Ecl. I, 70: qui me salvum videre voluerunt, Cic. Planc. 1. wo vielleicht vivere besser wäre: aliquem videre non posse, nicht sehen können, heißt auch nicht vor Augen sehen (nicht ausſehen) können, Cic. Fin. 27 init.: mille stadia quod abesset, Cic. Acad. III, 25 post med.: illa vero oculorum multo acriora, quae ponunt paene in conspectu animi, quae cernere et videre non possumus, Cic. Orat. III, 20 med., wo eins von beyden wegbleiben konnte, wo man nicht sagen will, cernere sey, mit den Augen unterscheiden, bemerken: so auch de videndi ratione deque cernendi natura, Gell. V, 16: ut ea cerninus quae videmus, Cic. Mil. 29: Nos enim ne nunc quidem oculis cernimus ea, quae videmus, neque enim est ullus sensus in corpore: — itaque saepe aut cogitatione, aut aliqua vi morbi impediti spertis atque integris eroculis et auribus nec videmus, nec audimus, ut facile intelligi possit, animum et videre et audire, non eas partes, quae quasi fenestrae sunt animi, Cic. Tusc. I, 20, folglich druckt cernere mehr aus als videre: so auch ego Cumanam regionem video, Pompeianum non cerno, Cic. Acad. III, 25: diem, Cic. ad Diverſ. XIIII, 1: hingegen diem nondum videram, Senec. Phoen. 245, *i. e.* ich war noch nicht geboren; theils ohne Accusativ, z. E. acriter videre *i. e.* scharf sehen, ein scharfes Gesichte haben, z. E. acrius, Cic. Acad. III 25: so auch longe weit sehen, z. E. ut enim vera videamus, quam longe videmus? Ibid.: so auch longius, weiter sehen, z. E. quaedam volucres longius (vident), Ibid. post med.: bene videre oculis, Cic. Divin. I, 24, *i. e.* gut sehen, gute Augen haben: so auch clare oculis videre, Plaut. Mil. III, 1, 36, *i. e.* helle sehen: hingegen perverse vides, Plaut. Merc. II, 2, 20, *i. e.* du siehst nicht gut: ferner vide, si non — impudens videar, Terent. Eun. V, 1, 22, *i. e.* sieh einmal, ob nicht ꝛc.: pueri qui visum processerant, Sallust. Iug. 94 (99): vide ut, signi quid fiet, Plaut. Amph. II, 2, 155: vide, tali ubi sint, Ibid. Moll. I, 3, 151: daher videres, *i. e.* man konnte sehen, da konnte man sehen, man hätte sehen können, da hätte man sehen können (sollen), da hättest du sehen können (sollen), z. E. Quos (harpagones) cum neque ipsos neque catenas, quibus suspensi inniciebantur, incidere posseni, ut quaeque retro inhibita rostrata onerariam haerentem unco traheret, scindi videres vincula, Liv. XXX, 10 prope fin.: molliri membra videres, Ossa pati flexus, ungues posuisse rigorem, Ovid. Met. V, 429. Auch heißt videre sehen *i. e.* erwacht seyn, z. E. iamque videnti Sanguineis frontem moris et tempora pingit, Virg. Ecl. VI, 21, *i. e.* da er die Augen geöffnet hatte, erwacht war. b) mit andern sinnlichen Werkzeugen, bemerken, wahrnehmen, wie die Deutſchen auch sehen statt hören, schmecken ꝛc. gebrauchen, z. E. ich sehe, daß dies übel klingt, riecht, schmeckt ꝛc., z. E. magire videbis terram, Virg. Aen. III, 490, statt hören: Vidistin' toto sonitus procurrere caelo, Propert. II, 16 (15), 49: daher naso videt plus quam oculis, Plaut Mil. III, 6, 44. c) mit der Seele, da es bald sehen, bemerken, erblicken, bald befinden, einsehen übersetzt wird, ist häufig, z. E. exitum video animo, Cic. ad Diverſ. VI, 3, *i. e.* sehe im Geiste: nec vero quidquam video, quod non idem te videre cerro scio, Ibid.: vitia acrius quam recta videre, Cic. Orat. I, 25: animus videt, se — proficisci, Cic. Senect. 23: dii vatesque in futurum vident, Liv. VI, 12: cur nolim, nihil video, Cic. ad Diverſ. VIIII, 6: vidit, se magno fore periculo, Nep. Hann. 9: videbar, id non posse fieri, Ibid. Alcib. 9: daher videre multum, weit sehen, folglich klug oder vorsichtig seyn, z. E. Nimium bona ratione, nimiumque ad te et tua tumultum vides, Plaut Mil. III 1, 122, *i. e.* in Dingen, die dich betreffen, bist du zu klug: so auch sed eo viditi multum, quod praefinisti etc., Cic. ad Diverſ. VII, 2, *i. e.* dadurch (darin) hast du klug (vorsichtig) gehandelt, ironisch, *i. e.* hast sehr unvorsichtig gehandelt: plus videre, klüger seyn, weiter sehen, Cic. Phil. II, 15 und Cic. Manil. 22. Auch sieht intelligo dafür, z. E. Hoc non mihi sumo, ut plus ipse prospiciam, quam te videre aeque intelligere mihi persuaserim, Cic. ad Diverſ. VI, 5 ante med. Auch von dem, was man im Traume sieht, z. E. dormientes aliquid animo videre, Cic. Acad. III. 40: videre aliquid in somnis, Cic. Nat. D. I, 29 exer., oder per somnum, Iustin. I, 4, oder per quietem, Ibid. 9, oder secundum quietem, Cic. Divin. II, 61, *i. e.* im Schlafe oder Traume: so auch vide-

Digitized by Google

videre ſomnia, Cic. Divin. II, 71, *i. e.* Träume haben: daher viſa ſomniorum, Cic., ſ. hernach: aber ſomnum videre, heißt ſchlafen, §. E. qui ſuo toro conſularu ſomnum non viderit, Cic. ad Diverſ. VII, 30, *i. e.* kein Schlaf in ſeine Augen hat kommen laſſen, nicht geſchlafen hat. Not. Auſidius praetorius (caecus) et in ſenatu ſententiam dicebat, et videbat in literis, Cic Tuſc. V, 38 extr., er (von einem Blinden iſt die Rede) ſahe in der Gelehrſamkeit *i. e.* hatte Einſicht, Kenntniß darin; doch iſt vielleicht ſchicklicher videbat zu leſen *i. e.* beſchäftigte ſich mit Studiren und Ed. Davil hat vivebat. Not. videtur, is, it, ſtatt videam, as, at, iſt häufig, §. E. Videtur haec ſi quis etc., Ovid. Pont. I, 2, 9: Videtur; audebo etc., Ibid. 11, ſ. unten mehreres. Auch ſagt man videre von unbelebten Dingen, §. E. abies viſura caſus marinos, Virg. Georg. II, 68: Nox media ſolem vidit et noctem dies, Senec Herc. Oet. 462: quae naſcentem videt ora ſolem, Ibid Hippol. 285: Pontusque quidquid a tergo videt, Ibid. Med. 212: ſanguinem extremae dapes domini vident, Ibid. Agam. 885: triclinium vider xyſtum et pratum multumque ruris feneſtris, Plin H. N. V, 6 ante med. §. 19, *i. e.* liegt dahin zu, erſtreckt ſich dahin, oder man kann von dort aus dieſe Dinge ſehen: eben ſo ſteht Proſpicio und Proſpecto, ſ. dieſe Wörter: daher Paſſiv Videor, viſus ſum, ſ. unten: daher 2a) tropiſch, ſehen *i. e.* bekommen (wie wir ſagen: ein ſolches Geſchenke, Gerichte ꝛc. ſoll er nicht wieder ſehen, dergleichen gute Tage werde ich nie wieder ſehen), §. E. An hoc timemus, ne Hamilcaris filius nimis ſero imperii immodica et regni paterni ſpeciem videat? Liv. XXI, 3: ſomnum, ſchlafen, §. E. qui ſuo toto conſulatu ſomnum non viderit, Cic ad Diverſ. VII, 30. bb) erſehen *i. e.* etwas genießen oder ausſtehen, oder bey ſeinem Leben wahrnehmen oder bekommen ꝛc., §. E. quam miſeram vidi! Terent. Ad. V, 4, 13, *i. e.* was habe ich da für Elend gehabt, ausgeſtanden! conſulatus, an eſſet Tempora maturae viſurus longa feneſtae, Ovid. Met. III, 347, *i. e.* erleben würde: ſpero multa vos liberosque veſtros in republica bona eſſe viſuros, Cic. Mil. 28 poſt med., *i. e.* erleben oder ſehen werdet: ſo auch gleich darauf in his ſingulis — exiſtimabitis, vivo P. Clodio, nihil eorum viſuros fuiſſe: ferner multas iam clariſſimas victorias aetas noſtra vidit, Ibid., *i. e.* hat erlebt, geſehen: diem, den Tag erleben, §. E. urinam cum diem videam, cum etc., Cic. Attic. XVI, 11 poſt init., *i. e.* erleben möge! 2) ſehen nach jemanden oder etwas, hinſehen *i. e.* hingehen, und mit jemanden reden, §. E. Othonem vide, Cic. Attic. XII, 37 extr., rede mit dem Otho: videbis ego hominem, Ibid. III, 12: Septimium vide, Ibid. XII, 14 init.: und gleich darauf Apuleium videbis: ſo auch rogo, mane videas Plinium domi, Plin. Epiſt. I, 5 ante med. §. 8. 3) ſehen, zuſehen, überlegen, bedenken, §. E. Id primum videamus, Cic. Amic. 12: Cum haec ſunt videnda, Cic. Cluent. 58: nunc ea videamus, quae contra ab his diſputari ſolent, Cic. Acad. III, 13 init.: vide, quid agas, Terent. Eun. II, 1, 21: vide quam rem agas, Ibid. Ad. III, 2, 45: vide, quo me induxas, Ibid. Andr. II, 3, 25: utram conditionem accipias, vide, Plaut. Bacch III, 118: poſt de matre videro (ſtatt videbo), Terent. Hec. IIII, 4, 78: daher videris, viderit, viderint, *i. e.* du (er, ſie) magſt machen, was du willſt, mich geht es nichts an, ſ. hernach. 4) ſehen, zuſehen, ſich in Acht nehmen, etwas verhüten, ſich hüten, auch fürchten, beſorgen, §. E. Videndum eſt enim primum, ne obſit benignitas, Cic. Offic. I, 14 in.: Quamobrem et haec videnda et pecuniae fugienda cupiditas, Ibid. 20 med.: videndum eſt in vita, ne forte quid discrepet, Ibid. 40 extr.: Videndum eſt, ne non ſatis ſit id, quod etc., *i. e.* timendum eſt, Ibid. 9 poſt init.: videant, ne turpe miſerumque ſit, Cic. Roſc. Am. 48 poſt med.: daher vide, ne cet., ſtehe zu, daß nicht ꝛc., ſteht oft für ich fürchte, daß ꝛc., wenn man zu einer Perſon redet, §. E. vide, ne nulla ſit divinatio, Cic. Divin. II, 4: vide ne non ſit facile, Cic. Attic. XII, 18 med.: vide, ne — non poſſis, Cic. ad Diverſ. V, 4 extr.: Vide, ne non ſit hoc proprium cet., Cic. Tuſc II, 18: hoc, vide, ne contumelioſum ſit, Liv. XXVIII, 44: ſo auch vide ut *i. e.* daß nicht, §. E. vide ut probare poſſit, Cic. ad Diverſ. XVI, 26, *i. e.* ich fürchte, er möchte nicht können ꝛc.: auch zu mehreren Perſonen, §. E. vide ne nimium patientis (ſit) ſagt Cicero Phil. X, 11 in., folglich vor dem Senate; wo nicht etwa videte zu leſen, wie Faernus leſen will; doch könnte auch vide ne eine Formel überhaupt ſeyn ſtatt timeo, ne, und unſern Deutſchen vielleicht entſprechen: da jedoch auch videte, ne, vorkommt, ſo ſcheint des Faernus Meinung nicht ganz zu verwerfen, §. E. Videte, ne ut illis pulcherrimum fuit, — ſic vobis turpiſſimum ſit etc., Cic. Manil. 5 ante med., *i. e.* ich fürchte, es möchte ꝛc.: videte, ne erretis, Cic. Ligar. 10 in.: ſo auch videndum eſt, ut honeſte eſſe poſſis, Cic. ad Diverſ. XIIII, 14. ſtatt vide ne, ich fürchte, daß ꝛc., oder ſo iſt zu beſürchten, daß ꝛc. Auch kann man das vorher angeführte videant, ne turpe miſerumque ſit,

Cic. Rosc. Am. 48. übersetzen ich fürchte, daß ꝛc.; weil jedoch desinant vorher geht, so scheint besser zu seyn, sie möchten bes fürchten ꝛc. 5) sehen, zusehen, sorgen, sich um etwas bekümmern, z. E. ut navem idoneam habeas, diligenter videbis, Cic. ad Diverf. XVI, 12: in dies ut exeuser, videbis, Cic. Attic XII. 15: Videndum est igitur, ut ea liberaliter uramur, quae prosit amicis, noceat nemini, Cic. Offic. I, 19 ante med.: Videndum est enim primum, ne obsit benignitas, Ibid., ſ. kurz vorher: vide, ne navi efferantur, quae imperavi, omnia, Plaut. Amph. II, 1, 82: scribas, vide, plane et probe, Ibid. Asin. III, 1, 10: ego, istaec ut recte fiant, videro (ſtatt videbo), Terent. Ad. II, 6, 25: post de matre videro, Ibid. Hec. IIII, 4, 78: Verum haec videbimus, Cic. ad Diverf. III, 9 prope fin. i. e. da werde ich ſchon zuſehen, dafür werde ich ſchon ſorgen oder mich hüten, ſoll das ich den Fehler nicht begehe: ſcheint eine höfliche Abfertigung jener Beſchwerde zu ſeyn, und im Grunde ſo viel zu ſagen: das iſt meine Sache, du brauchſt dich nicht darum zu bekümmern, ich bin ſchon ſelbſt klug genug: de his videris, Liv. IIII. 40. Auch alicui, z. E. videre tibi für ſich ſorgen, Rückſicht haben oder nehmen, z. E. recte ego mihi vidiſſem; atque ſenis eſſem ultus iracundiam; aliquid convulſiſſem atque hinc me coniicerem protinus in pedes, Terent. Phorm. I, 4, 12: Dolabellae videas. Cic. ad Diverf. II, 16 extr. Auch für etwas ſorgen i. e. beſorgen, verſchaffen, zurechte machen oder machen laſſen, anſchaffen, z. E. ut prandium nobis videret, Cic. Attic. V, 1 med., i. e. beſorgte, beſtellte: ſo auch aliquid videamus tibi, Cic. Tuſc. III, 19: aliud lenius (vinum) vide, Terent. Heaut. III, 1, 50, i. e. beſorgen, ſchaffen: negotia meaſvidebis, Cic. ad Diverf. VII. 20: aliquid videbimus, Cic. Verr. V, 40: conſilium eſſe videndum, Cic. Orat. III, 1: quae agenda videndaque, Liv. XXI, 4: daher videris, videriſ etc. dafür magſt du, mag er ſorgen ꝛc.: da magſt du (mag er) zuſehen, i. e. das geht mich nichts an, z. E. tu quemadmodum his ſaris facias, videris, Cic. Orat. II, 86 poſt init.: videriſ iſta deus, Ovid. Her. XII, 211: viderint iſta officia viri boni, Cic. Quinr. 17: Sed hoc viderint ii, qui nulla ſibi ſubſidia — paraverunt, Cic. ad Diverf. VIIII, 6 poſt med., i. e. da mögen die zuſehen, welche ꝛc., das iſt ihre Sache ꝛc.: Sirne malum dolere, Stoici viderint, Cic. Tuſc. II, 18 in.: auch, du magſt (er mag) zuſehen oder ſorgen, oder machen was du willſt (er will) i. e. das geht mich nichts an, ich bekümmre mich nicht darum, das iſt dein (ſein) Kummer, deine (ſeine) Sache, z. E. ſed ipſe viderit, Cic. Attic. XII, 21 in.: Sirne igitur malum dolere, Stoici viderint, Cic. Tuſc. II, 18 in., ſ. vorher: Sed hoc viderint ii, qui etc., Cic. ad Diverf. VIIII, 6: ſ. vorher: Viderit Atrides; Helenen ego crimine ſolvo, Ovid. Art. II, 371: videris tamen, Petron. 87: viderint, qui, Ibid. 62 extr.: viderint, narrabo tamen, Ibid. 61 Ed. Anton., wo andere viderit leſen: hoc quum nobis honeſtum ſit, vos viderit is, Liv. XXXXII, 13: auch abſolute viderit i. e. meinetwegen mag geſchehen was da will, mich kümmert es nicht, z. E. Viderit; ipſe ſacram, quamvis invifus, ad aram confugiam, Ovid. Triſt. V, 2, 43: viderit, narrabo tamen, Petron. 61 Ed. Burm., wo Ed. Anton. vidarint hat, ſ. vorher. 6) ſehen von oder wegen etwas i. e. handeln oder reden von etwas, z. E. alio loco de aranearum animo videro (ſtatt videbo), Cic. Verr. II, 61 med.: de reliquo videro, Ibid. IIII, 16 med.: videro hoc poſterius, Cic. Coel. 15: Quid inventum ſit, paulo poſt videre, Cic. Acad. IIII, 24 med.: illud, quod coepimus, videamus, Cic. Roſc. Am. 10 init., i. e. anſehen, vor die Hand nehmen, durchgehen oder unterſuchen, betrachten: ſo auch Nunc ea videamus, quae contra ab his diſputari ſolent, Cic. Acad. IIII, 13 in. 7) auf etwas oder jemanden ſehen, anſehen, z. E. quin tu me vides, qui etc., Cic. Piſ. 25, i. e. ſieh auf mich, da ſieh mich an i. e. ſieh, ob ichs nicht beſſer mache: daher anſehen, betrachten, unterſuchen, z. E. illud, quod coepimus, videamus, Cic. Roſc. Am. 19 in. ſ. vorher n. 6: Nunc ea videamus, quae contra ab his diſputari ſolent, Cic. Acad. IIII, 13 in., ſ. vorher n. 6: daher a) auf etwas ſehen i. e. etwas zur Abſicht oder vor Augen haben, z. E. maius quiddam videbam, Cic. Orat. I, 62: ſo auch vidit aliud. Cic. Flacc. 14, i. e. hatte andere Abſicht: cuius mens nihil praeter commodum publicum, videt, Liv. III, 68 poſt med.: Camillus in utraque vectra fortuna ſuam gloriam videt, Liv. VI, 24 extr.: magnam gloriam, Liv. II. 12: Roma eſt, ad id (i. e. hierzu, deswegen) potiſſimum viſa, Liv. I, 34. i. e. man hatte Rom hierzu ſich auserſehen, erwählt, folglich ſtatt lebte, oder ſeine Augen dahin vorzüglich gerichtet; Gronov will potiſſima leſen, aber vielleicht unnöthig. Auch, kann man es überſetzen ſtreben. z. E. qui magnam gloriam videnr, Liv. II, 12, i. e. ſtreben oder vor Augen, zur Abſicht haben: auch ſich etwas auserſehen, wählen, z. E. Roma eſt potiſſimum viſa, Liv., ſ. kurz vorher. b) auf etwas ſehen i. e. ſich verlaſſen, z. E. me vide

Terent

den: Ille deum vitam adcipiet, divisque videbit Permixtos heroas, et ipse videbitur illis, Virg. Ecl. IIII, 16: opinio mali, quo viso atque persuso aegritudo insequitur necessario, Cic. Tusc. III, 29: nimore perterritum, quod non vidisset, pro viso sibi renuntiasse, Caes. B. G. I, 22 extr.: equites procul visi, Liv. IIII, 40: visum lupum fugere, Horat. Od. I, 15, 30: quae visa sunt et quasi adcepta sensibus, Cic. Acad. I, 11 post init.: ubi sol erism. sex mensibus continuis non videtur, Varr. R. R. I, 2 post inir. §. 4: et in columba plures videri colores, nec esse plus uno, Cic. Acad. IIII, 25 post init.: duas ex lucerna flammulas esse visas, Ibid. ante med.: quasi quaeratur, quid sit, non quid videatur, Ibid.; qui (pisces) neque videntur a nobis etc., Ibid. post med.: ea, quae in somnis videantur, quaeque oraculis — declarentur, Ibid. 15 med.: es, quae vel furiosis vel dormientibus videntur, Ibid. post med.: daher visum, was man mit den Augen sieht, der Anblick, z. E. turpis visa, Propert. II, 6, 28 (Al. II, 5, 20): falsa visa, vera visa, Cic. Acad. IIII, 15 post med., i. e was man mit Augen oder mit der Phantasie sieht, s. hernach: besonders was die Phantasie sieht, eine Erscheinung, z. E. im Traume, z. E. visa somniorum, Cic. Tusc. I, 41 Cic. Divin. II, 71; auch ohne somniorum, Virg. Aen. IIII, 456: Cum mihi discussit talia visa metus, Propert. II, 26 (20), 20: dii vanum falsumque avertite visum (scil. in somnis), Tibull. III, 4, 3: so auch visa (scil. somniorum) quid ista ferant, Ovid. Am III, 5, 32: perterritus visis, Cic. Divin. II,

III. 4 extr.; und so läßt sich sehr oft videntur, videantur, das durch scheinen gemeiniglich übersetzt zu werden pflegt, besser durch man sieht, daß ꝛc. Besonders heißt videri oft scheinen, den Schein haben, dünken, gehalten werden für etwas, passieren für etwas ꝛc., und wird doppelt construirt, (a) personaliter i. e. daß ein Nominativ als Subject (außer wenns der Accusativ mit dem Infinitiv ist; dann ists der Accusativ) vorhergehe oder gedacht werde, und ein Infinitiv darauf folge, da dann, wenn der Infinitiv Esse ist, das folgende Prädicat im Nominativ (außer wenns der Accusativ mit dem Infinitiv ist) stehet, wiewohl auch esse oft fehlt, da dann doch der Nominativ (oder Accusativ beym Accusat. mit dem Infinitiv) folgt, z. E. res videtur esse pulchra, oder res videtur pulchra (esse), die Sache scheint ꝛc. oder es scheint, daß (als ob) die Sache schön sey: oder Pater videtur moriturus (esse), es scheint, als ob der Vater sterben werde ꝛc.: scimus multos videri esse (und ohne esse) docti etc., z. E. induxit eam, quae videretur esse, non quae esset, repugnantiam, Cic. Offic. III, 7 extr.: ut timidi videamur, Ibid. I, 24: cum eo, quod utile videretur (esse), Ibid. III, 2 med.: nonne ipsum caput et supercilia illa penitus abrasa odere malitiam ut clamitare callidi-tatem videntur? Cic. Rosc. Com. 7 ante med.: nonne ab imis unguibus usque ad verticem summum — ex fraude, fallaciis, mendaciis totus constare videtur? Ibid.: ne forte a vobis contemnenda videantur, Cic. Manil. 7 extr.: visae canes ululare, Virg. Aen. VI, 257: da mihi fallere, da iustum sanctumque videri (Andre lesen iusto sanctoque in gleicher Bedeutung), i. e.

ches einerley, der etwas ſo oder ſo ſcheint, im Dativ ſteht, z. E. quae Pyrrhoni omnino viſa ſunt pro nihilo, Cic. Fin. II, 13 extr.: num nimio emtae tibi videntur? Plaut. Moſt. III, 3, 21: non homines hic habitare mihi videntur, Plaut. Stich. I, 2, 7: quibusdam ſapiens videor (ſcil. eſſe), Cic. Attic. VIIII, 12 poſt med.: obiurgavi ſenatum, ut mihi viſus ſum, Ibid. I, 17 poſt med.: Adeon' videmur vobis eſſe idonei, Terent. And. IIII, 4, 18, i. e. halten ihr uns für ꝛc.: Amens mihi fuiſſe videor a principio, et me una haec res torquet, quod etc., Cic. Attic. VIIII, 10 poſt init., i. e. ich glaube, daß ich ohne Verſtand geweſen bin; und öfter: auch fehlt zuweilen der Dativ, z. E. Audire vocem viſa ſum modo militis (ſcil. mihi), Terent. Eun. III, 2, 1, i. e. es dünkt mich, als ob ich ꝛc., mir wars ſo, als ob ꝛc., ich glaubte zu hören: auch im Traume, z. E. mercari viſus mihi ſum formoſam capram, Plaut. Merc. II, 1, 5: Hac nocte in ſomnis viſus ſum videri, procul ſedere longe a me Aeſculapium, Ibid. Cure. II, 2, 10, wo videri ſtatt videre ſteht, ſ. lectio certa. (b) impersonaliter, i. e. da kein Subject (Nominativ oder Accuſativ mit dem Infinitiv) vor ſteht, z. E. videtur es ſcheint, z. E. Aequum videtur tibi, ut ego, alienum quod eſt, meum eſſe dicam? Plaut. Rud. III, 7, 4, ſcheint es dir billig? Quid ſi ſervo aliter viſum eſt? Ibid. Epid. III, 2, 29: auch folgt ut, z. E. Fabio ſatis viſum, ut ovans urbem iniret, Liv VII, 11 extr.: daher nach videtur der folgende Satz auch (wiewohl es ſeltener iſt) in den Accuſativ mit dem Infinitiv kommen kann (wie nach video, vident cet.), z. E. Non mihi videtur, ad beate vivendum ſatis poſſe virtutem, Cic. Tuſc. V, 5 init., welches einigen Gelehrten hart dünkt: aber es iſt ja juſt, wie das vorhergehende aequum tibi videtur. Freylich wäre gewöhnlicher videtur ſatis poſſe virtus: und ſo leſet Wenkelen. Hierher gehört Cic. Offic. III, 17 prope fin., eaque malitia, quae vult illa quidem videri, ſe eſſe prudentiam, i. e. will den Schein haben, daß, oder als ob ſie ꝛc.: die Ordnung geht ſo, vult, videri, ſe eſſe cet., wörtlich, ſie will, daß es ſcheinen ſoll (videri iſt ſtatt eines Accuſatius mit dem Infinitiv, oder ſteht impersonaliter cet., daß ſie ſey ꝛc. Man darf aber auch nur das Comma nach videri wegtaſſen, und ſo ſchreiben: vult, videri ſe eſſe cet., wo die Conſtructionsordnung iſt, vult, ſe videri eſſe etc., ſie will, daß ſie ſcheine oder den Schein habe ꝛc., dann iſts nichts Sonderbares: jedoch wäre leichter geweſen vult videri eſſe prudentia. Aber dem Cicero hat dieß freylich nicht beliebt. Eben ſo redet auch Gellius, z. E. qui ſe Iocratios videri volunt, Gell. XVIII, 8, wo die Ordnung die ſeyn kann qui volunt, ſe videri Iocratios, (da dann videri impersonaliter ſteht) oder qui volunt, ſe videri etc., welches die gewöhnlichſte iſt; ſo auch qui videri ſe eſſe tranquillos volunt, Ibid. VIIII. 12, welche Stelle ich aber itzt, beym Nachſuchen, nicht habe finden können. Sonderbar iſt dieſe Stelle Cerro enim ego vocem hic loquentis modo me audire viſus ſum, Plaut. Aul. V, 4, wo man nicht entweder ſagen will, me ſtehe ſtatt mihi, wie öfter (ſ. Ego), oder me ſey überflüſſig: erſteres ſcheint beſſer. Not. ſonderbar ſteht videri ſtatt videre, i. e. ſehen oder träumen, ſich vorſtellen im Traume, z. E. Hac nocte in ſomnis viſus ſum videri, procul ſedere longe a me Aeſculapium, Plaut. Cure. II, 2, 10, wo nicht etwa mit Bambinus euerier zu leſen. Auſſer dem heißt videri, wenns impersonaliter ſteht, beſchloſſen werden oder gut dünken, belieben, beliebig ſeyn, z. E. videtur mihi mir dünkts ſo gut, ich beſchließe, finde es für gut, es beliebt mir, es gefällt mir ꝛc.: ſo auch videbatur mihi, viſum eſt mihi cet., z. E. viſum eſt mihi conſcribere, Cic. Seneꝛt. 1, i. e. ich habe es für gut befunden, beſchloſſen: tibi ſi videbitur, Cic. ad Diverſ. XIIII, 7 extr., wenn dirs beliebig wird: Illi eum commonefaciunt, ut, ſi ei videatur, uratur inſtituto ſuo nec cogat etc., Cic. Verr. II, 17 poſt init.: cum ei orationem — orator Lyſias adtuliſſet, quam, ſi ei videretur, eſiſceret etc., Cic. Orat. I, 54 poſt init., i. e. wenn es ihm beliebte, gefiele, gut dünkte: reliquum a ſuis Lyndaridis, quos aeque laudaſſet, peteret, ſi ei videretur, Ibid II, 86 med. Auch folgt ut, z. E. viſum eſt mihi, ut eius temeritatem ſententiam, Terent. Phorm. III, 3, 13. Not. Qui imitamur quos cuique viſum eſt, Cic. Offic. I, 32 prope fin., ſcil. imitari oder imitandos eſſe: ſo auch ut conſul, quem videretur ei (mittere), mitteret, Liv. XXXI, 3, wo alio mittere oder mitti zu denken; ſo auch mitteret cum imperio, quem ipſi videretur (ſcil. mitti debere), Liv. XXIII, 34: conſules legiones ſingulas quas videretur (ſcil. dare oder dare velle) uti darent, decretum eſt, Liv. XXXIII, 26: eventum ſenatus quem videbitur (ſcil. ei dare), dabit. Liv. VI, 26: quos iis videretur, ex ſenatu legere, Liv. XXVIIII, 20, wo bey videretur, legi oder legendos eſſe ſchlt. So auch oft von Verordnungen der Magiſtratsperſonen oder des Senats, oder Ausſprüchen der Richter: da dann auch videri perſonaliter ſteht, wenns ſo viel iſt als dafür halten, der Meinung ſeyn, z. E. Conſul adiecit Senatusconſulum, Ambraciam non videri vi captam eſſe, Liv. XXXVIII, 44:

Sci-

pronuntiarent, Cic. Acad. IIII, 47 extr.: si non faciat, cum adversus rempublicam facturum videri, Caes. B. C. I, 2: Tu non videris (sagt der Affe als Richter) perdidisse, quod petis, Phaedr. I, 10, 9. 2) Passiv. von video sehen, *i. e.* zusehen, bedenken, überlegen, z. E. Dem. Vide sis modo: Lysim. visum est, Plaut. Merc. II, 2, 52: videbitur, Plaut. Asin. III, 3, 95. (3) von video, sehen, zusehen, sorgen, z. E. videndum esse aliud consilium, Cic. Orat. III, 1: nulla re, quae agenda videndaque magno futuro duci esset, praetermissa, Liv. XXI, 4 extr.: videbitur, Plaut. Asin. III, 3, 95. Not. Supin. visu, z. E. terribiles visu formae, *i. e.* schrecklich anzusehen, Virg. Aen. VI, 277, doch kanns auch seyn dem Anblicke nach, folglich Substant., am Ende ists einerley; gleichwie ohnedem das Supin. in u der Ablat. Substant. ist. Not. vide sis oder videsis mit kurzer Paenult. Pers. I, 108 Auriculas? vide sis, ne maiorum tibi forte etc.

Videsis oder Vide sis, s. Video und Sis.

Vidrus, i. ein Fluß in Deutschland, zwischen dem Rhein und der Ems, Ptolem. *i. e.* die Vecht, wie die Meisten glauben.

Vidua, ae, 1) Wittwe, gattenlos rc., s. Viduus. 2) ein Fluß in Irland, Ptolem.

Vĭdŭālis, e. (von viduus oder vidua) den Wittwenstand betreffend, dahin gehörig, z. E. anni, Wittwenjahre, Inscript. ap. Murator. p. 75 n. 2.

Viduātus, us, *m* (von viduus oder vidua, oder genauer von viduo, are) der

um) eigentlich vielleicht Trennung: daher 1) Beraubung, das Beraubtseyn, der Mangel, z. E. omnium copiarum, atque opum, auxilii, praesidii, Plaut. Rud. III, 3, 1. 2) Beraubung des Gatten, der Wittwenstand, Cic. Caecin. 5. Liv. XXXX, 4. Apul. in Apolog. ante med. p. 291, 31 Elmenh.

Vidularĭa (fabula), heißt eine verloren gegangene Comödie des Plautus, von Vidulus.

Vidŭlus, i, *m.* (ist vielleicht mit dem deutschen Beutel verwandt) ist ein Behältniß, Sachen zur Reise einzupacken, etwa Felleisen, oder, nach unsrer Art zu reden, Coffre. Es scheint geflochten gewesen zu seyn, z. E. recte obsignatum in vidulo est marsupium, Plaut. Men. V, 7, 47: besonders steht es oft Plaut. Rud., wo ein Fischer einen solchen Vidulum herausgefischt, und ihn scherzhaft für einen Fisch ausgiebt, Plaut. Rud. IIII, 3, 43, 49, 54, 60, 63: Estne hic vidulus ubi cistellam tuam inesse aiebas? Ibid. IIII, 4, 86: und öfter, z. E. Ibid. 62, 86, 98. IIII, 7, 2. Ibid. Epid. I, 1, 20.

Vidŭo, avi, atum, are. (von viduus, a, um; oder von iduo, are, welches im Etrurischen statt dividere steht nach Macrob. Sat. I, 15 post med., berauben, leer machen von etwas, z. E. urbem civibus, Virg. Aen. VII, 571: dexteram ense, Senec. Hippol. 866: penates, Stat. Theb. III, 385: febris pergit viduare (miseros) sopore, Seren. Sammon. 989: animam intellectu, Tertull. de anim. 19: foliis viduantur orni, Horat. Od. II, 29, 8: so auch viduatus, a, um, z. E. vitis viduata pristino alimento deficiet, Colum. de Arbor. 1 post med. §. 4: adgressi su-

nico, Martial. XI, 22, 8: Neque ulla res eſt, quae viduata dei auxilio, ſui natura contenta ſit, Apul. de mundo poſt med. p. 68, 22 Elmenh.: auch mit dem Genitiv, z. E. viduata manuum ſtatt manibus, Lucrer. V, 738: daher gattenlos oder zur Wittwe machen: daher viduata des Mannes beraubt, zur Wittwe gemacht, es ſey nun, daß der Ehemann geſtorben, oder daß es ſonſt von der Gattinn z. E. durch das Exilium (wie im Tacitus) getrennt worden, Sueton. Galb. 5. Tacit. Ann. XVI, 30. Martial. VIIII, 31, 6: coniux viduata taedis, Senec. Med. 581, *i. e.* verſtoßen.

VĬDŬVĬUM, i *n.* (von viduus, a, um) Wittwenſtand, Sidon. Epiſt. VI, 2. Inſcript. ap. Non claſſ. 10 n. 51 lin. 21.

VĬDŬUS, a, um, (vermuthlich iſt dividuus und divido damit verwandt: in der Etruriſchen Sprache heißt iduare ſo viel als divertere, nach Macrob. I, 15 poſt med.: von dieſem iduare kann viduo, ere und viduus, a, um wohl kommen: Maſurius ſagt daſelbſt: *iduare* enim Etrusca lingua *dividere* eſt: inde *vidua* quaſi *valde vidua* id eſt, *valde divisa*: aut *vidua*, id eſt, a viro divisa) eigentlich, getrennt, beraubt, ohne etwas beſindlich, 1) des Gatten beraubt, ohne Gatten, er ſey geſtorben oder lange abweſend, gattenlos, z. E. domus, Ovid. Her. VIIII, 35. Ovid. Faſt. I, 36, *i. e.* ohne Gatten: aula. Ibid. VIII, 21, *i. e.* ohne Gattinn oder Königinn: lectus, Ibid. I, 81, ſcil. Penelopes, *i. e.* ohne Gatten, Gemahl, der abweſend war: ſo auch manus viduae (ſcil. Penelopes), Ibid. 19: cubitarius, Senec. Benef. I, 9 poſt med.: daher viduus, ſcil. vir, ein Wittwer, Plaut. Merc. IIII, 6, 13, wo es heißt: faxim, plures viri ſint vidui, quam mulieres, wo es auch objective ſtehen kann: Vidua, ſcil. femina, eine Wittwe, Plaut. Curc. I, 1, 37. Cic. Caecin. 5. Horat. Epiſt. I, 1, 78. Liv. I, 43: und Penelope heißt vidua, Plaut. Stich. init., weil ihr Gemahl abweſend war: ſo auch Decem per annos vidua reſpicium virum? ſagt Clytämneſtra, Senec. Agam. 156. Auch überhaupt ohne Gatten, wenn man auch noch nicht geheurathet hat, z. E. viduos viros, Ovid. Art. I, 102: und ohne ein Frauenzimmer ohne Gatten, z. E. ſo rectius (ſagt Julia zu ihrem Gatten), viduam et illum caelibem futurum fuiſſe, Liv. I, 46: cohors, Senec. Med. 215, *i. e.* die Amazonen: ſo auch caelibis ſemper tori regina gentis vidua Thermodontiae, Ibid. Herc. fur. 246, *i. e.* Amazonenköniginn. Auch überhaupt ohne eine Geliebte oder Liebſte oder ohne einen Geliebten oder einen Liebſten ſeyn (auch außer der Ehe), z. E. cubile, Ovid. Am. II, 10, 17. Ovid. Her. XVI, 315: nox, Ovid. Her. XVIIII, 69: puellae, *i. e.* ohne Liebſten oder Gatten (auf eine Zeit), z. E. Dum tamen haec fiunt, viduae ceſſare puellae, Ovid. Faſt. II, 557: Quidve tibi prodeſt, viduas dormire puellas? Propert. II, 33 (24), 17: torus, Ovid. Her. XVI, 316: auch vidua *i. e.* ohne Geliebten oder Liebſten, oder die nicht bey einer Mannsperſon ſchläft, z. E. Haec quidem ecaſtor quotidie viro nubit, nupſitque hodie, nubet mox noctu; nunquam ego hanc viduam cubare ſivi, Plaut. Caſt. I, 1, 46. Hieher gehört auch puellae, Ovid. Faſt. II, 557. ſ. vorher: ſo heißt auch Cybele, nach der Entmannung ihres geliebten Attys, vidua, Martial. VII, 72, z. Daher a) von Thieren, *i. e.* gattenlos, den Gatten beraubt, z. E. columba, Plin. H. N. X, 34 ſect. 52. b) tropiſch, gattenlos, z. E. von Bäumen, an welche Weinſtöcke gebunden und gleichſam mit ihnen vermählet werden, vitem vidua ducie ad arbores, Horat. Od. IIII, 5, 30: ulmos, Iuvenal. VIII, 78: platanus, Martial. III, 58, 31: vitis, Catull. LXI (LXII), 49: ramus, z. E. ut viduum ramum maritet, Colum. V, 6 poſt med. §. 31. 2) überhaupt beraubt, ohne etwas, leer von etwas, mit e. auch mit dem bloßen Ablativ oder Genitiv, z. E. pectus viduum amoris, Ovid. Am. III, 10, 18: viduus teli, Sil. I, 247: caeſpes herbae viduus, Avien. Perieg. 939: lacus viduos a lumine Phoebi, Virg. Geol. 372: ſolum arboribus viduum, Colum. I, 2 prope fin. §. 25: pabulationes ſint feracriſſimae, et ut noſter praecipit Maro, viduae pecudibus, Ibid. VIII, 4 in.: viduus pecudibus ager, Ibid. II, 15 (17) poſt med. §. 7: oppiderum nomina fama ſua vidua, Plin. H. N. III praef. ante med. ſect. 11: viduus mente, Apul. Met. II med. p. 120, 38 Elmenh.: alni (*i. e.* naves) moderantibus viduae, Stat. Theb. X, 131: auch ohne Caſus, z. E. clavus *i. e.* gubernaculum ſine gubernatore, Ibid. 183: aree viduae et frigido cinere foedatae, Apul. Met. IIII poſt med. p. 155, 41 Elmenh., *i. e.* ohne Feuer. Opfer und Opferende, folglich öde: cubile, torus, einſam, Ovid., ſ. vorher.

VĬENNA, ae, *f.* eine Stadt in Gallia Narbonenſi, itzt Vienne, Caeſ. B. G. VII, 9. Plin. H. N. II, 47 ante med. ſect. 46. Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 9: pulcra, Martial. VII, 87, 2: vitifera, Ibid. XIII, 107, 1: heißt auch Vienna Allobrogum, Plin. H. N. III, 4 poſt med. ſect. 5. Mela II, 5, weil ſie die Hauptſtadt der Allobroger war: daher Viennenſis, *e.* dahin gehörig, Vienniſch, z. E. ager, Plin. H. N. XIIII, 1 prope fin. ſect. 3. Viennenſes, die Einwohner, Tacit.

Digitized by Google

fagt Feſtus *i. e.* adligare, unde vimina et vaſa viminea: cf. Non. cap. 2 n. 925. Daher vielleicht vietus, a, um, *i. e.* was geflochten werden kann, folglich biegſam iſt; daher welk ꝛc.: doch kanns auch von vieſco ſeyn, ſ. Vieſco.

Vieſco (evi, etum), ĕre, 3. (vermuthlich von vieo, eigentlich biegſam und flechtbar werden) verſchrumpfen, welk werden, z. E. vieſcentem ficum, Colum. XII, 15, 1 Ed. Schneid., wo Ed. Geſner. inareſcentem hat; einige ältre Edd. haben vireſcentem, und Cod. Sangerm. viſcentem: ſo auch ficum in rore vieſcere patiuntur, Ibid §. 5 Ed. Schneider., e cod. Sangerm., wo Ed. Geſner. nebſt andern arcſcere hat: daher vietus, a, um, welk, verſchrumpft, wie adſuetus von adſueſco etc., ſ. Vietus, a, um.

Vietor, ōris, *m.* (von vieo) binden, flechten, folglich der etwas flicht oder hölzerne Gefäße bindet, Böttcher, Büttner, z. E. vietorem et piſcatorem re eſſe pulſus, Plaut. Rud. IIII, 3, 51. Einige leſen dafür vitorem, und ſo ſteht vitor Inſcript. ap. Gruter. p. 1178 n. 4. Auch ſteht Victor ap. Donat. ad Terent. Eun. IIII, 4, 21, wo es wohl ein Büttner oder Böttcher bedeuten mag; er ſpricht, daß viere, vimina und vietores verwandt ſind. Auch ſteht ſi vietori locaveris lacum vino plenum curandum, Ulpian. in Pandect. VIIII, 2, 27 extr. Ed. Heloand: aber Ed Torrent. hat tectori. Not. Taubmann erklärt victor im Plautus durch lictor; welches bloße Vermuthung iſt. 2) einige Gelehrte, z. E. Cuiac. obſerv. X, 9 extr. wollen dieß Wort vietor gar nicht im Latium leiden, und glauben, die Alten hät-

Vigeni, ae, a, ſtatt Viceni, z. E. vigenis, Colum IIII, 30 §. 2 zweymal Ed. Geſn. et Schneider., wo Ed. Ienſon. nebſt noch etlichen alten Edd. vicenis hat.

Vigenna, ae, ein Fluß in Gallien, und zwar in Aquitanien, im Gebiete der Pictoner (Pictonum), Venana. Fortunat. VI carm. 7: heißt auch Vingonna, Gregor. Turon. in Hiſt. Franc. 1 extr.

Vigĕo, ui, 2. (nach Feſtus von vi und ago: er ſagt Viget dictum videtur a vi agendo, ſed non in agendis hoſtilibus rebus, verum his, quae celerrimo conatuque animo ad bonam tendunt frugem) leben, insgemein von unkörperlichen Dingen und Pflanzen, z. E. Mobilitate viget (Fama), Virg. Aen. IIII, 175: Nec viget quidquam ſimile, Horat. Od. I, 12, 18: arte naturae vigent et vivunt, Cic. Nat. D. II, 33: ut (vis illa) temperatione naturae vigeat et ſentiat, Cic. Tuſc. I, 10: ſive occiderit animus ſive vigeat, Ibid. 43: quidquid eſt illud, quod ſentit, quod ſapit, quod vivit (Al. Edd. vult), quod viget, caeleſte et divinum eſt, Ibid. 27 *i. e.* was da lebt: Nec teneroſae ſalices atque herbas rore, vigentes, Lucret. II, 361: auch von Perſonen, z. E. Alpes vix integris ac vigentibus vobis transitae, Liv. XXI, 43: vigui rege Perſarum beatior, Horat. Od. III, 9, 4: daher 1) tropiſch, leben, *i. e.* lebhaft, munter ſeyn, z. E. viget aetas, Salluſt. Cat. 20 (21): vigent in corpore vires, Ovid. Faſt. IIII, 541: Romani contra, quia principio pugnae quieti ſtetérant, vigentes corporibus, facile adepti feſſos, Liv II, 30 extr.: wo alſo feſſi entgegen geſetzt werden: artus leviter loco moti perdunt, quo viguerunt,

den werden, gut von Statten gehen, glücklich ſeyn, blühen oder in blühendem Stande ſeyn, gelten, in Anſehen ſeyn, ſich zeigen ꝛc., ſich überſetzen läßt, z. E. vigebant ſtudia rei militaris, Cic. Coel. 5: vita autem victusque communis, conſilia, ſermones, cohortationes, conſolationes, interdum etiam obiurgationes in amicitiis vigent maxime, Cic. Senect. 17 extr.: pro pudore, pro virtute, audacia, avaritia vigebant, Salluſt. Cat. 3: Dum ſtabat regno incolumis regumque vigebat conciliis, Virg. Aen. II, 83: Clara fuit Sparte; magnae viguere Mycenae, Ovid. Met. XV, 426: animus laetitia viget, Lucret. III, 151: Laudis et odſiduo vigeat certamine miles, Tibull. IIII, 1, 83: Tu, cui iam cureque vigent, animique viriles, Valer. Flacc. I, 55: Ut ſylvae foliis pronos mutantur in annos; Prima cadunt; ita verborum vetus interit uſus, Et iuvenum ritu (verba) florent modo nata vigentque, Horat. Art. 62: Me, inquit (Cornelius Nepos), iuvene violacea purpura vigebat, cuius libra denariis centum venibat, nec multo poſt rubra Tarentina, Nep. fragm. ap. Plin. H. N. VIIII, 39 ſect. 63, i. e. war in Anſehen: muraenae, quarum pretia vigent, Colum. VIII, 17 med. §. 8: Eſſe in deliciis ſummoque in honore vigere, Lucret. IIII, 1150: auctoritate et gratia apud aliquem vigere, Tacit. Ann. IIII, 20: cuius viget vigebitque memoria, quamdiu, Senec. ad Marc. 1 ante med.: multa faecula ſic viguit Pythagoraeorum nomen, ut nulli alii docti viderentur, Cic. Tuſc. I, 38 extr.: Horum imperio tanta commutatio rerum facta eſt, ut Lacedaemonii, qui paulo ante victores viguerant, pertertiri pacem peterent, Nep. Alcib. 5. (ſtatt fuerant) i. e. als Sieger gebildet hatten: nec diutius quaeſtio per clara nomina reorum viguit, Liv. VIIII, 26 extr.: ſo auch philoſophia, z. E. in ipſa enim Graecia philoſophia tanto in honore nunquam fuiſſet, niſi doctiſſimorum contentionibus diſſentionibusque viguiſſet, Cic. Tuſc. II, 2. So auch von den ſich hervorthuenden Gelehrten, z. E. Vigebat auditor Panaetii tui Mnefarchus, Cic. Orat. I, 11 poſt init.: Philonem maxime vigere audio, Ibid. III, 28: oratores, qui nunc vigent, Quintil. XI, 1, 122. So auch vigere alicui bei jemanden in Anſehen ſeyn, beliebt ſeyn, z. E. amiſſis gregalibus, quibus vigebamus, Cic. ad Diverſ. VII, 31 in.: Tui polirici libri omnibus vigent, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 1 extr. 3) wirkſam ſeyn, ſeine Kraft zeigen, z. E. veſtrae religiones viguerunt, Cic. Mil. 31: mobilitate viget, Virg., ſ. oben: daher fechten, z. E. dextraque vigere, Lucret. V, 129 Ed. Creech. Not. 1) man hat auch vigo ſtatt vigeo geſagt nach Charif. 3 poſt init. 2) Vigere iſt mit Vigil verwandt.

Vigesco, ĕre, (Frequentat. von vigeo) anfangen zu leben oder lebhaft zu werden, z. E. iam laeti ſtudio pedes vigeſcunt, Catull. 46, 8. Auch leſen Einige ſo Lucret. I, 758, wo Edit. Creech. vireſcere hat.

Vicēsĭes, *Adv.* (von viginti) ſtatt vicies, z. E. angulata vigeſies ſphaera, Apulei.: doch haben Edd. Elmenh. und Vulcan. Vicies, ſ. die Stelle in Vicieſies.

Vigesimus, a, um, ſ. Vicieſimus.

Vigessis, is, (von viginti und as) *i. e.* zwanzig Aſſes, Martial. XII, 77, 1. Not. Oben ſtand Viceſis dafür, ſ. Viceſſis. Auch findet man vieſſis, Martian. VII med. (unter der Aufſchrift De Hexade) p. 241 Grot.; wo etwa zu leſen viceſſis oder vigeſſis wie Grotius glaubt.

Vigies ſtatt vicies, Martian. Cap. 6.

Vigil, ilis, (iſt mit vigeo verwandt) wachend, wacker, nicht ſchlafend, munter, z. E. canes, Horat. Od. III, 162: cuſtodia, Ovid. Met. XII, 148: Aurora, Ovid. Met. II, 112: tot vigiles oculi, Virg. Aen. IIII, 182: animus, Stat. Achill. I, 543: ales, Ovid. Met. XI, 597, der Hahn: daher ſubſtantive Vigil ein Wächter, z. E. in unum vigilem coniicientium culpam, Liv. V, 47 extr.: vigiles, die Wächter, z. E. Clamor a vigilibus ſimique cuſtodibus tollitur, Cic. Verr. IIII, 43 med.: vigiles nocturni, Plaut. Amph. I, 1, 195: vigiles eius loci, Liv. V, 47 prope fin.: das der praefectus vigilum oder vigilibus, Pandect., ſ. Praefectus in Praefico: vigiles nocturni heißen auch die Hausdiener, z. E. Proxime glorium ſenetunt et hi noſtri vigiles nocturni, quos excitandis in opera mortalibus rumpendoque ſomno natura genuit, Plin. H. N. X, 21 in. fed. 24: daher vigiles mundi, Lucret. V, 1435, *i. e.* Sonne und Mond: vigiles fanatici, Lio. XXXVIII 15. *i. e.* Nachtſchwärmer: daher 1) trotzig, wachſam, *i. e.* gleichſam wachend, z. E. ignis, *i. e.* das nicht ausgeht, z. E. der Veſta, Ovid. Faſt VI, 267: Templa Iovi centum latis immania regnis, Centum aras poſuit; vigilemque ſacraverat ignem, Virg. Aen. IIII, 200, *i. e.* immer brennend. 2) wachſam, *i. e.* aufmerkſam, z. E. auris, Stat. Achill. II, 119. 3) wachſam, dichteriſch, *i. e.* a) was wachſam macht, z. E. curae, Ovid. Met. III, 196: quellus, Stat. Sylv. I, 2, 196. b) das, worin oder wobei man wacht, z. E. nox, *i. e.* in der gewacht wird, z. E. vigilem in cuſtris noſtem capeſſere, *i. e.* vigilias agere, Tacit.

Digitized by Google

vigilanter hervoleque nos defendas, Plaut. Ibid. X, 23 poſt med.: enitar multo vigilantius, Cic. Somn. Scip 8: quem Murena vehementiſſime vigilantiſſimeque vexatum — non oppreſſum reliquit, Cic. Mur. 15.

VIGILANTĬA, ae, *f.* (von vigilo, oder genauer von vigilans, *Particip.* von vigilo, are) 1) Wachſamkeit, z. E. Sed erat (in Plinio maiori) acre ingenium, incredibile ſtudium, ſumma vigilantia, Plin. Epiſt. III, 5 ante med. §. 8. 2) tropiſch, Wachſamkeit, *i. e.* Sorgfalt, z. E. ſed hoc τέρας horribili vigilantia, celeritate, diligentia eſt, Cic. Attic. VIII, 9 extr. und öfter, z. E. Terent. And. III, 4, 34. Cic. Phil. VII, 7 extr.

VIGILĀRĬUM, i, (von vigil) ſcil. aedificium, *i. e.* Ort, wo gewacht wird, Wachhaus, Wachthaus, Senec. Epiſt. 57 poſt med. Ed. Gruter.: doch haben Ed. Gronov. und Lipſ. vigiliarium, ſ. Vigiliarius.

VIGILĀTE, *Adv.* (von vigilatus, a, um, *Particip.* von vigilo, are) ſorgfältig, z. E. vigilate atque adtente verbum non probum mutavit, Gell. III, 14 poſt med.

VIGILĀTĬO, ōnis, *f.* (von vigilo, are) das Wachen, Nachtwachen, *i. e.* Nichtſchlafen, Coel. Aurel. Tard. I, 4 ſect. 101.

VIGILAX, ācis, (von vigilo, are) ſehr wachſam, oder bloß wachſam, z. E. canis, z. E. Maxime autem debent (canes) in cuſtodia vigilaces conſpici, nec errorei etc., Colum. VII, 12 ante med. §. 5 Ed. Gesner., wo aber Ed. Schneider. vigilantes hat: daher tropiſch, curae, Ovid. Met II, 779, *i.* e. die nicht ſchlafen laſſen.

VIGILĬA, ae, *f.* (von vigil) das Wa-

deren jede aus drey (bey den Griechen aus vier) Stunden beſtand; und löſeten dieſe Wachen einander bey Trompetenſchall ab, z. E. prima vigilia capite arma, Liv. V, 44: impedimentis prima vigilia praemiſſis, Liv. VIIII, 36: ſuos prima vigilia praefectos, Liv. X, 34: und ſo ſteht öfter prima vigilia *i. e.* tempore primae vigiliae, z. E. Liv. XXI, 27. XXIII, 35 cet.: ſo auch ſecunda vigilia, Cic. ad Diverſ. III, 7 ante med. ſect. 8. Nep. Eum. 9 *i.* e. in der zweyten Nachtwache: ſigno ſecundae vigiliae conveniltis cet., Liv. VII, 35: de tertia vigilia, Caeſ. B. G. I, 12. Liv. VIIII, 44, oder tertia vigilia, Liv. X, 20, XXVII, 42, oder tertia vigilia noctis, Liv. X, 40. XXV, 38, *i. e.* mit (in) der dritten Nachtwache, z. E. aufbrechen ꝛc.: ſo auch de quarta vigilia, Caeſ. B. C. I, 21, oder bloß quarta vigilia, Liv. VIIII, 37. XXV, 38 extr., oder quarta vigilia noctis, Liv. XXI, 48. Und gleichwie im Deutſchen die Wache ſtatt der wachenden oder Wache habenden Soldaten ſteht: ſo auch vigilia, z. E. ſi excubiae, ſi vigiliae, ſi delecta iuventus, Cic Mil. 25: Urbem vigiliis munitam, Salluſt. Cat. 32 (33): urbs praeſidiis, cuſtodiis, vigiliisque munita, Cic. Cat. I, 3, *i. e.* mit Wache bey Nacht: vigilias crebras ponere, Salluſt. Iug. 45 (49): circuire, Salluſt. Iug. 100 (105), *i. e.* die Wache viſitiren: vigilias disponere per urbem, Liv. XXXVIIII, 14. 2) ein nächtlicher Gottesdienſt, z. E. vigiliae Cereris, Plaut. Aul Prol. 35, und IIII, 10, 65. 3) tropiſch, das Wachen, *i. e.* Wachſamkeit, große Sorgfalt für etwas, z. E. für den Staat, Cic. ad Diverſ. XI, 24. Cupio iam vigiliam meam tibi tradere: ſo auch Ideirco in hac cuſtodia

haus oder Wachthaus, z. E. quid interest, utrum super aliquem vigiliarium ruat an mons aut turris? Senec. Epist. 57 post med. Ed. Grónov. et Lipſ.; wo Ed. Gruter. vigilarium (von vigilarius, a, um) in gleicher Bedeutung hat: doch vermuthet Joh. Friedr. Gronov, daß vielleicht nubilarium dafür zu leſen ſey.

VIGILIUM, i, (von vigil) ſtatt vigilia, z. E. Animum mitto ſpeculatum tota urbe, uti, quid facerent homines, cum exterrefti fient, me faceret certiorem; ſi quis melius operam ſumeret, ut eius conſilio potius vigilium adminiculatem meum, Varr. ap. Non. cap. 3 n. 269.

VIGILO, avi, atum, are, (von vigil) 1) wachen, i. e. nicht ſchlafen, z. E. usque ad lucem, Terent. Eun. II, 2, 47: ad multam noctem, Cic. Somn. Scip. 1: ſo auch de multa nocte, Cic. Q. Fr. II, 15 post init. i. e. ſehr früh: ad ipſum mane, Horat. Sat. I, 3, 17: tardiſſime autem Lentulus venit, credo, quod literis dandis, praeter conſuetudinem, proxima nocte vigilarat, Cic. Cat. III, 3: vigilatur, es wird gewacht, man wacht, Martial. XII, 69, 6: Mars vigila, ſagte der Feldherr, der in den Tempel des Mars, bey Anfang eines Krieges ging und deſſelben Schild (ancilia) und Spieß berührte. Serv ad Virg. Aen. VIII, 3: auch mit dem Accuſativo vigilias, z. E. nullas hoc genus vigilias vigilarunt, Gell. praef. poſt med. Daher vigilans, wachend, z. E. somniat ea, quae vigilans voluit, Terent. And. V, 6, 8: hic vigilans somniat. Plaut. Capt. III, 2, 68: vigilanti ſternere naſo, Juvenal. I, 57, i. e. wachend ſchnarchen, ſolalich ſo thun als ob man ſchlafe: qui vigilans dormit, von einem tragen Menſchen, Plaut. Pſeud. I, 3, 152: ſo auch vigilans ſternit. Lucret. III, 1061: daher curae vigilantes. Cic. Divin. I, 43 med.: oculi vigilantes, Virg. Aen. V, 438 i. e. wachſam, ſorgfältig, aufmerkſam: tropiſch, i. e. die auf alles genau Achtung geben: daher a) tropiſch, wachen, i. e. wachſam ſeyn, gar ſehr beſorgt ſeyn für etwas, große Vorſicht tragen, ſo, daß man auch deswegen nicht ſchläft, z. E. vigilabo pro vobis. Cic. Phil. VI, 7: Vigila, ne tuam cauſam deſeras, Cic. Fat 6 in.: vigilandum eſt ſemper; multae inſidiae fiunt bonis, Acc. ap. Cic. Planc. 24: ianitor ad danres vigilet, Propert. IIII, 5, 47. Auch mit dem Dativ, z. E. ſtudiis ſeveris, Propert. II, 3, 7 (II, 2, 9) i. e. wachſam treiben, eigentlich einer Sache wegen wachen, nicht ſchlafen, nicht zu Bette gehen, z. E. literis dandis proxima nocte vigilarat, Cic. Catil. III, 3, wo man es nicht für den Ablativ halten will, i. e. dadurch oder deswegen, weil er Briefe ſchrieb; doch ſcheint erſteres beſſer: daher vigilans wachſam, ſorgfältig, z. E. conſul, Cic. Cat. II, 12 extr.: homo, Cic. Manil. 1. Cic. Roſc. Am. 42. Cic. ad Pompel. in Cic. Epiſt. ad Attic. VIII poſt Epiſt. 11: oculi, Virg. Aen. V, 438: curae vigilantes, Cic. Divin. I, 42, ſ. vorher: neme vigilantior videatur, Cic. in Verr. Act. I, 11: Hannibal vigilantiſſimus dux, Veler. Max. VIIII, 1, 1 (extern.). b) tropiſch, wachen, vom Feuer, i. e. immer brennen, z. E. vigilet Troicus ignis, Stat. Sylv. I, 1, 25: ut ad ſimilitudinem coeleſtium ignium cuſtos imperii flamma vigilaret, Flor. I, 21 luminis vigilantia (auf dem Leuchtthurme), Ovid. Met. XVIII, 31. 2) Active, (a) wachend oder wachſam verrichten, beſorgen; daher quae vigilanda viris, Virg. Georg. I, 313: magis occulta plerumque nocibus vigilata, Apul. in Apolog. poſt med. p. 304, 28 Elmenh., i. e. die des Nachts betrieben wird, bey der man des Nachts wacht. (b) wachend zubringen, durchwachen, z. E. noctem: daher noctes vigilantur, Ovid. Her. XII, 169.

VIGINTI, *Adiect. numer.* (von εἴκοσι Dorie. ſtatt εἴκοσι i. e. viginti, nach Voſſ. in Etymolog.) zwanzig, z. E. dies, Cic. Planc. 37: viginti litigat annis, Martial. VII, 64, 3: Viginti namis non ego malo famem? Ibid. XII, 26, 14: auch ſtehen mehr Zahlen, der Vergrößerung wegen, dabey, die dann bald vor, bald nach ſtehen, z. E. annosque natus unum et viginti etc., Cic. Orat. III, 20 poſt init., i. e. 21 Jahr: ſo auch unus et viginti forte duxit, Tacit. Ann. I, 54: Romae tribus et viginti factae, Liv. II, 21 extr.: innumerabiles unius et viginti literarum, Cic. Nat. D. II, 37 in.: viginti unus, z. E. diebus viginti una, Plin. H. N. XXVIIII, 6 prope fin. ſect. 39 Hard. (wo Ed. Elzev. XXI dafür hat): atque ita efficies quatuor millia ducentos et viginti unum, Colum. V, 3, 3: ſigna militaria duo et viginti, Liv. XXX, 18 poſt med.: quatuor et viginti, i. e. 24, Liv. VIIII, 19 poſt med. XXI, 10: quinque et viginti, Nep. Hann. 3: millia quinque et viginti, i. e. 25000, Liv. XXI, 27: viginti quinque, Liv. VII, 38 in. Colum. V, 3, 2 (ἀνωνυμοῦ). Ulpian. in Pandect. IIII, 4 leg. 1 und 3 poſt init.: tribus et viginti plagis, Suet. Caeſ. 82: viginti tribus partibus, Plin. H. N. II, 8 extr. ſect. 6: viginti et ſeptem, Cic. Verr. IIII, 55 poſt med. und ſeptem et viginti, Cic. Univ. 7. Liv. III, 58: octo et viginti, Gell. III, 10 ante med. 5. 6, oder viginti et octo, Macrob. Sat. I, 13 ante med., oder viginti octo, Paul. in Pandect. XXXVIII, 10, 10 prope fin.: viginti atque novem,

Auſon.

Digitized by Google

es mag ein beständiges Amt oder nur eine commissarialische Verrichtung seyn, z. E. Cic. Attic VIIII, 2 ante med. Quintil. XII, 1, 16, wo von dem Auftrage, die Aecker zu vertheilen, die Rede ist, die Cäsar durch zwanzig Männer oder Commissarien austheilen ließ, und den Cicero auch zu einem dieser Commissarien machen wollte, s. Vigintiviri.

VIGINTIVIRI oder genauer VIGINTI VIRI, orum, i. e. zwanzig Männer oder Commissarien als Collegen; 1) zwanzig Männer, als Collegen bey einem beständigen Amte, Tacit. Ann. III, 29. Spartian. in Did. Iul. 1: dieses Amt pflegte den Weg zur Quästur zu bahnen: sie wurden jährlich erwählt, um daraus die triumviros capitales und monetales, die decemviros litibus iudicandis cet. zu nehmen: Anfangs waren ihrer 26: Augustus setzte die Anzahl auf zwanzig herab. 2) zwanzig Männer oder Commissarien, z. E. zu Austheilung des Campanischen Ackers unter die Soldaten, die Cäsar durch zwanzig Commissarien besorgen ließ; und den Cicero mit darunter haben wollte, der es aber ausschlug, Cic. Attic. II, 6 (med., wo ne in viginti quidem steht, scil. viris, welches aus dem vorhergehenden unus vir leicht zu verstehen). Sueton. Aug. 4. Not. Auch der Singularis kommt vor: z. E. Varro quoque auctor est, XXviro se agros dividente Capuae etc. Plin. H. N. VII, 52 ante med. sect. 52 Ed. Harduin. wo Ed. Elzev. XXviris agros dividentibus hat.

VIGOR, ōris, m. (von vigeo) das Leben, z. E. igneus est illis vigor, Virg. Aen. VI, 730. Daher tropisch, das Leben, oder die Lebhaftigkeit, Munterkeit, lebhafte Farbe: vigor (vini) indomitus, Ibid. XIIII, 4 post med. so haben Edd. Harduin., Elzev. und andere; wo jedoch Hardouin sagt, daß alle Codd. MSS. rigor haben.

VIGŌRO, avi, atum, are, (von vigor) 1) lebhaft machen, beleben, z. E. vigorantia disciplinam, Tertull. de pudic. 2 post init.: iuvenis vigoratus, Apul. Met. VIIII ante med. p. 227, 8 Elmenh. oder p. 634 Oudend., i. e lebhaft, beherzt, von beherzter Entschließung. 2) Leben bekommen, lebhaft werden, z. E. anima vigorans ex vite Christi, Tertull. de resurr. carn. 26 post med.

VILESCO, lui, z. (von vilis) schlecht, gering werden, z. E. At postquam argento deformis viluit aetas, Avien. in Arat. 318.

VILIFICO, are, (von vilis und facio) gering machen oder schätzen, Hieron. Epist. 135 ad Sun. et Fretel. prope fin.: auch lesen Einige vilificet statt nullificet, Tertull. adv. Psychic. 15 ante med.

VILIPENDO, ĕre, (eigentlich vili pendo, scil. pretio, welches auch genauer ist) gering schätzen, z. E. Etiamnum me vilipendit (vili pendit), Plaut. Truc. II, 6, 58.

VILIS, e, (nach Einigen von Φαῦλος i. e. vilis, nullius pretii, oder von pilus, s. Voss. Etymol.) ist mit feil verwandt, daher wohlfeil) 1) feil, i. e. zu verkaufen, z. E. vilibus onerat (asellum) pomis, Virg. Georg. I, 274. 2) wohlfeil, oder auch gemein, häufig zu haben, z. E. Neque quidquam hic vile nunc est, nisi mores mali, Plaut. Trin. I, 1, 10: Phaedr. solae triginta minae: Get. Triginta! hui percara est (puella), Phaedria: Phaed. illaec vero vilis est, Terent. Phorm.

tibi vilis est, Ovid. Her. VII, 48: vile est, quod licet, eine Sentenz, Petron. 93: so auch vile (est) latens virtus, Claudian. de IIII consul. Honor. 220: satis inter vilia fortis, Horat. Epist. I, 15, 43 so auch vilia rerum statt vilia oder statt viles res, z. E. tu poscis vilia rerum, dante minor, ibid. I, 17, 21 Ed. Gesn., wo einige Edd. haben vilia; verum cet. Nor. Auch mit dem Infinitiv, z. E. nec vilior fuere cet., Sil. VIII, 417: daher vili, etwa scil. pretio, auch wohl ohne pretio, (eigentlich um etwas schlechtes, geringes ꝛc.) z. E. emere, Plaut. Epid. I, 1, 49. i. e. wohlfeil: so auch vendere, Martial. XII, 67, 10: vili pendere oder vilipendere, s. Vilipendo: viliori distrahere (i. e. vendere), Ulpian. in Pandect. XXXXIII, 24, 11 med. §. 10 oder vendere, Ibid. i. e. wohlfeiler verkaufen: res vilissimo distracta est, Ulpian. in Pandect. XIII, 4, 2 extr., i. e. sehr wohlfeil verkauft werden. Auch steht vile adverbialiter, z. E. vile virentes, Claudian. de IIII consul. Honor. 37, i. e. vulgari viriditate praeditos. b) gemein, i. e. leicht zu halten, z. E. falsus, Virg. Georg I, 227: poma, Virg., [illegible] c) häufig, z. E. poma, Virg.,

nominum, Plin. H. N. XX [illegible] i. e. geringe Namen oder Benennungen: verborum, Petron. 118. i. e. schlechte, niedrige Worte. 2) Geringschätzung, z. E. lui, Senec. de clem. I, 3 post med. Ibid. Epist. 121 extr. Curt. V, 9 med. §. 7.

Viliter, *Adv.* (von vilis, e) 1) wohlfeil, z. E. testaceo opere peragenda erat; id enim et facilius et vilius scil. fit, Plin. Epist. X, 46. Doch kann man auch est verstehen; alsdenn ist vilius das Adiect.: Quidquid per asellum fieri potest, vilissime constat, Plin. H. N. XVIII, 6 prope fin. sect. VIII, 3 i. e kostet sehr wenig, ist sehr wohlfeil: so auch quidquid vilissime constiterit, Colum. VIIII, 1, 6, i. e. sehr wenig oder am wenigsten kosten wird: so auch venire (von veneo) poteris interstinis vilius, Plaut. Curc. II, 1, 28, i. e. wohlfeiler verkauft werden, wegen der fehlenden Eingeweide: aedes in urbe conducere vilius, wohlfeiler miethen, Sueton. Tiber. 35 extr.: Was heist aber istoc vilius, Terent. Ad. V, 9, 24? wo mit jemand auf etwas antwortet, das er nicht zu billigen scheint: dies ist schwer zu sagen, zumal da man nicht recht ge-

Digitized by Google

Villicātio, ōnis, *f.* (von villico, are) die Wirthschaftsbesorgung auf dem Lande, dergleichen der Meyer (villicus) thut, Colum. XI, 1, 13 und 27. Petron. 69.

Villico, ōnis, *m* (i. q. villicus) ein Landwirth, Landwirthschaftsbesorger, Meyer, s. E. villicanum et opilionum, Apul. in Apolog. post med. p. 329, 13 Elmenh.: hoch hot Ed. Elmenh. selbſt villicorum, ſo hat auch Ed. Vulcan. p. 538. Elmenhorſt führt in den Noten aus Ed. Flor. villiconum et upilionum an, und ſetzt dabey Recte. Ob dies Recte von den Worten gelte, weiß ich nicht. Doch im Register hat er Villico (Subſtant.).

Villico, are, (von villicus) die Wirthſchaft auf dem Lande treiben, oder beſorgen, ein Gut oder Vorwerk verwalten, s. E. servus, qui poſſeſſionem maximam villicabat, Apul. Met. VIII post med. p. 211, 19 Elmenh., *i. e.* das Gut adminiſtrirte, Verwalter drauf war. Auch ohne Accuſativ, s. E. qui mortuo villico relinquere victorias et reverti in ſua rura poſtulabant; querum praedia colenda ſuſcipiebat respublica; exercitusque ducebant, ſenatu illis villicante, Plin. H. N. XVIII, 6 med. ſect. VIII, 1. Doch kann dieſes auch von Villicor ſeyn.

Villicor, ari, (von villicus) 1) Wirthſchaft auf dem Lande treiben oder beſorgen, Landwirthſchaft beſorgen, s. E. explodam hominem, ut villicetur, Afran. ap. Non. cap. 2 n. 497: non villicarier, ſed dominari mea eſt ſententia, Pompon. ibid.: longe ab urbe villicarier. Pompon. ibid.: ſenatu illis villicante, Plin. H. N., ſ. Villico. 2) auf dem Lande ſich aufhalten, da leben, oder ein Landgut haben, s. E. villicor ante urbem, Turpil. ap. Non. ibid.: ego nondum hic villicabar, Turpil. ibid.

Villicus, a, um, (von villa) auf dem Landgute, oder Landhauſe, oder Vorwerke, oder Meyerhofe (in villa) befindlich, dahin gehörig, ſich damit beſchäftigend, ländlich, s. E. nomina villica lini, Auſon. Epiſt IIII, 56: daher 1) Villicus, ſcil. servus oder homo, der die Landwirthſchaft auf dem Landgute oder Vorwerke beſorgt, Wirthſchaftsverwalter, Verwalter des Guts, Meyer, Hofmeyer, Varr. R. R. I, 2 med. §. 14. Colum. XI, cap. 1 §. 3, 4, 5, 7, 9, 12, 13 etc. XII praefat. extr. und cap. 1 init. Cato R. R. 5 und 142. Cic. Verr. III, 50 poſt med. zweymal, und hernach tropiſch vom Prokonſul Verres in Sicilien, der villicus populi Romani genannt wird: villicus ſylvarum et agelli, Horat. Epiſt. I, 14, 1: daher das eilfte Buch des Columella, worin er cap. 1 von den Pflichten und Verrichtungen des villici handelt, villicus überſchrieben iſt, nach Colum. XII, 16 init. Er war übrigens ein Sclav. Unter ihm ſtanden ſämmtliche Bedienten des Vorwerks. Daher tropiſch, ein Vorgeſetzter überhaupt, s. E. Pegaſus villicus urbis, Iuvenal. III, 77: villicus aerarii, Auct. Priap. 81, 1: villicus a plumbo, Inſcript. ap. Gruter. p. 650: vil. ab alim. *i. e.* villicus ab alimentis, Ibid. p. 1033 n. 9: ſerv. villico hortorum, Ibid. p. 602 n. 3: villic. aquae Claudiae, Inſcript. ap. Spon. in Miſc. ſect. 6 p. 225: daher malum villicum eſſe imperatorem, qui cet., Lamprid. in Alex. Sever. 15: ſylvarum et agelli, Horat., ſ. vorher: auch Cic. Verr. III, 50 poſt med. wird, nachdem von dem eigentlichen Villicus geredet worden, der Prokonſul Verres der villicus des Röm. Volks genannt, es heißt da: — populus Romanus, cum audit, pluris decumas venditaſſe C. Verrem, quam — C. Sacerdotem, putat ſe bonum in frationibus fruchibusque ſuis habuiſſe cuſtodem ac villicum. 2) Villicus, ſcil. ſemina, die Wirthſchaftsbeſorgerinn des Landguts oder Vorwerks in weiblichen Sachen, die Meyerinn, Verwalterinn, oder auch des Meyers, Verwalters (villici) Frau, Cato R. R. 143. Colum. XII praefat. §. 8. und 10. Ibid. cap. 1 §. 2 und 4. Martial. I, 56, 11. Iuvenal. XI, 69. Not. Man ſchreibt auch vilicus, vilica.

Villius, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective villiſch, s. E. familia, lex cet. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Villius, das Frauenzimmer Villia heißt, s. E. L. Villius Tappulus, Liv. XXI, 49 extr.: L. Villius Annalis, Coel. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VIII, 8: beſonders iſt merkwürdig der Volkstribun L. Villius Annalis, der eine legem annalem gemacht, und daher den Zunamen Annalis erhalten und auf ſeine Familie gebracht hat, Liv. XXXX, 44.

Villōsus, a, um, (von villus) voll Zotteln, Zoten, zotteelig, zotig, rauch, langhaarig, langfaſerig, s. E. leo, Virg. Aen. VIII, 177: villoſaque feris pectora ſemiferi (Caci), Ibid. 266: Villoſiſſimus animal lepus (eſt), Plin. H. N. XI, 39 med. ſect. 94 Hard., wo ältre Edd. s. E. Elzev. etc. Villoſiſſimum animal etc. haben: guttura colubris villoſa, Ovid. Met. X, 22: radix, Plin. H. N. XII, 12 poſt med. ſect. 26: Illa (arbor ſcil. larix) craſſior, leviorque cortice, folio villoſior, pinguior etc., Plin. H. N. XVI, 10 poſt med. ſect. 19.

Villŭla, ae, *f.* (Deminut. von villa) i. q. villa, wenn man vermindernd oder beſchreibend redet, s. E. Ego Arpini volo eſſe Prid. Cal., deinde circum villulas noſtras errare, Cic. Attic. VIII, 9 ante med.: ulae

Digitized by Google

Digitized by Google

lerhand aus dünnen Zweigen flicht, scil. artifex oder auch damit handelt, scil. negotiator, §. E. Niger viminarius, Inscript. ap. Gruter. p. 642. n. 3.

VIMINETUM, i, n. (von vimen) ein Ort voller Gebüsche oder Bäume, die schwanke Zweige zum Flechten haben, Varr. L. L. IIII, 8.

VIMINEUS, a, um, (von vimen) i. e. aus schwanken Reisern bestehend, §. E. vimine fasces virgarum, Plaut. Epid. I, 1, 25: viminea tegumenta galeis imposita, Caes. B. G. III, 63: crates, Virg. Georg. I, 95: salix, Plin. H. N. XVI, 37 med. sect. 69, i. e. qua vimina fiunt oder quae vimina fert, sonst viminalis genannt, s. Viminalis: loricula, Hirt. B. G. VIII, 9.

VIMINIUS, a, um, §. E. Iupiter, s. Viminalis.

VIMITELLARII, orum, ein ehemaliges Volk in Latium, das (i. e. dessen Stadt) untergegangen, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9.

VIN'? statt visne, Plaut. Poen. V, 2, 155: auch Horat. Sat. I, 9, 69 Ed. Gesn., wo Bentley vis liest.

VINA, ae, eine Stadt in Africa propria und zwar Zeugitana, Anton. Itinar.

VINACEUS, a, um, (von vinum) von Wein, §. E. acinus vinaceus, Cic. Senect. 15 ante med. Ed. Graev. et Ernest., i. e. Weinbeerkern: Einige lesen acini, weil sie nicht glauben, daß vinaceus ein Adiect. seyn könne, da es doch die Wörter in aceus insgemein sind. Daher substantive, 1) vinaceus (scil. acinus), ein Weinbeerkranz, §. E. humido loco non recte mandari fructus teneri et ampliores acini, sed calloši et anguli frequentisque vinacei, Colum. III, 2 med. §. 5: doch kanns auch von vinaceum seyn: auch Weinbeerhülse, §. E. pabulum his datur — hordeum, vinacei, uvae, Varr. R. R. III, 11 §. 3. 2) vinacea (scil. bacca), die Weinbeerhülse, §. E. polt haec vinaceae heminam uvae albae in nigra, uvae nigrae in alba ponito, Colum. de Arb. 4 §. 5: vinaceae et radices agere cogant, Ibid.: vescuntur, ut folia ficulnea et palea, et vinaceae furfures obiiciuntur inodice, Varr. R. R. II, 2 prope fin.: vinaceam stercori mistam simul spargas, Pallad. in Februar. 9 extr.: addito stercus, paleas, vinaceas aut aliquid horumce, Plin. H. N. XVII, 22 prope fin. sect. XXXV, 20. 3) Vinaceum, scil. granum, a) der Weinbeerkern, §. E. cum expraßeris vinacea, quae acinis celanrur, Colum. XI, 2, 69. b) die Weinbeerhülse, §. E. nam conspissata vinacea, si semel mora sunt, celeritas acescunt, Colum. XII, 43 (45) extr.: aluta et siccata vinacea, quae de lora eximuntur, Colum. VI, 3, 4. wo auch die Kerne mit dabey sich verstehen lassen. Not. Vielleicht ist alles dreyes einerley, und vielleicht wird auch vinacea, ae, der Kern seyn; da man oft vinaceis findet, wo man nicht recht gewiß weis, obs von vinaceus, vinacea oder vinaceum sey, §. E. uvae doliis inclusae stipatae vinaceis circumfudentibus, Plin. H. N. XIIII, 1 post med. sect. 3, wo es Hardouin durch grauis erklärt: haec in ollis, ollae in vinaceis conduntur, Cato R. R. 7: Mustum torrivum est, quod post primum prelitum vinaceorum circumcisis pede exprimitur, Colum. XII, 36, i. e Weinbeerhülsen sammt den Kernen. Hülsen und Kern sind beym Preßen beysammen: und kann folglich leicht eins für das andere stehen.

VINALIA, e, (von vinum) den Wein betreffend, dahin gehörig, des Weins, §. E. fortitudo vinalis, Macrob. Sat. VII, 7 extr., i. e. des Weins: daher Plural. Vinalia, scil. solennia oder sacra, oder festa das Weinfest, i. e. da man den neuen Wein kostete, und dem Jupiter (auch wohl der Venus) davon opferte, Fest. und Ovid. Fast. IIII, 863. Es war doppelt; das erste den 22 April (VIIII Cal. Mai.), das andre den 19 August (XIII Cal. Sept. oder XIIII Cal. nach Fer.), nach Plin. H. N. XVIII, 29 med. sect. LXVIII, 3 und 4: cf. Ovid. Fast. IIII, 863 seqq. letzteres Fest heißt rustica vinalia, Varr. R. R. I, 1, 6. Varr. L. L. IIII, 3 post med. und Fast.: cf. Macrob. Sat. I, 4 post init. Not. Genit. vinaliorum, wird angeführt Macrob. ibid., wo er sagt: Masurius Fastorum secundo (libro), *Vinaliorum dies, inquit, Iovi sacer est, non, ut quidam putant, Veneri.*

VINARIARIUS, s. Vinarius zu Ende.

VINARIUS, a, um, (von vinum) den Wein betreffend, dahin gehörig, damit sich beschäftigend, Wein = §. E. Weingefäß, Weinglas, Weinkeller, Weinhändler ꝛc., §. E. vas, Cic. Verr. IIII, 27, i. e. Weingeschirr, Weingefäß: so auch vinaria, scil. vasa, Horat. Sat. II, 8, 39, i. e. Weingeschirre, Weingefäße: so auch vinarium, scil vas, Petron. 70 und 78: uter vinarius, Weinschlauch, §. E. Hircini quoque utris vinarii cinis etc., Plin. H. N. XXVIII, 18 post init. sect. 73: saccus i. e. quo vina percolantur, Ibid. XXIIII, 1 med. §. 1: cella, Ibid. XIIII, 23 post init. sect. 14. Vitruv. I, 4, i. e. Weinkeller: lacus vinarii et torcularii, Colum. XII, 18 §. 3: palmes vinarius (in vite), §. E. vinarius (scil. palmites oder coles) custodesque recte relinquito, Cato R. R. 33 init., i. q. fructuarius (ap. Colum. V, 6): custor, Inscript ap. Donium class. 8 n. 11: crimen vinarium, Cic. Font. 5, i. e. wegen des Weins, nämlich wegen des Weinzolls: iugum vinarium, Cato R. R. 1: §. 2, scheint

Digitized by Google

III, 20, 21 (III, 19, 11): aliquem pacto matrimonii, Tacit. Ann. VI, 45: animum alicuius donis, Ibid. IIII, 10, *i. e.* fesseln, ſich verbindlich machen: ferrum, quo rotae vinciuntur, dici ſoleт camthus, *i. e* befeſtiget wird, Quintil., ſ. oben: ſo auch vinctus, a, um, z. E. eſſe tuam vinctum numine teſte fidem, Ovid. Her. XX, 212: me retinent vinctum formoſae vincla puellae, Tibull., ſ. vorher.: humus pruina vincta, Petron., ſ. vorher: unda vincta gelu, Ovid. Pont. II, 2, 96: camera lapideis fornicibus vincta, Salluſt. Cat. 55 (58). 4) feſſeln, tropiſch, *i. e.* gleichſam feſſeln, z. E. von der Liebe, vom Schlafe ꝛc., z. E. vi Veneris vinctus, Plaut. Trin. III. 2, 32: me retinent vinctum formoſae vincla puellae, Tibull., ſ. vorher: ſomno vincta inceb. s, Ovid. Met. XI, 238, *i. e.* vom Schlafe gefeſſelt, folglich ſehr feſt ſchlafend: ſo auch vincros ſommo trucidandos tradidero, Liv. V, 44 extr. Ed. Drakenb., wo andere Edd. z. E. Gronov. et Crevier victos haben; aber erſteres iſt ſchicklicher: denn victus ſomno heißt vom Schlafe beſiegt *i. e.* der ſich des Schlafes nicht erwehren kann ꝛc: ſomno vinctus vom Schlafe gefeſſelt *i. e.* feſt ſchlafend: ſo auch linguam (vom Weine bey der Trunkenheit,) Virg. und mentem Lyaeo, Prop., ſ. vorher: unda vincta gelu, ſtatt gefroren, Ovid., ſ. vorher. 5) feſſeln, durch Zauberey, *i. e.* unthätig machen, bezaubern, z. E. Hoſtiles linguas inimicaque vinximus ora, Ovid. Fast. II, 581.

Vinco, vici, victum, 3. vermuthlich von *vincio* ſ. *vanō i. e.* vincio: und von *vanō* kann ſehr leicht durch die Ausſprache vn'co, und endlich vinco geworden ſeyn, conf. Voſſ. in Etymol., (iſt mit dem Deutſchen gewinnen verwandt *i. e.* bekommen erhalten, z. E. Getreide, Zeit gewinnen: daher ſich vincere auch zuweilen erlangen, bekommen überſetzen läßt, z. E. ramum, Virg. Aen. VI, 148. ſ. unten, n. 2 d), ſiegen *i. e* die Oberhand behalten, den Sieg erhalten; wo es ohne Accuſativ der beſiegten Perſon oder Sache ſteht. Beſonders im Kriege oder im Fechten, Balgen ꝛc., z. E. qui viciſſent, Caeſ. B. G. I, 36: vincere noluit, Liv. II, 59: ibimer ipſis victuros, Liv. III, 61: vincere bello, Lucan. I, 145 und 366: ſic vincere ſuevit, Prop. IIII, 10, 17 und öfter, z. E. Juſtin. VIIII, 8. Man kann's auch überſetzen gewinnen: welches einerley iſt. Und wie wir ſagen eine Schlacht gewinnen, ſo ſteht vincere bella, Juſtin. XXXXI, 1: ſo auch equus vicit Olympia, z. E. Viciſſe Olympia praegnantem (equam) invenimus, Plin. H. N. X, 63 prope fin. ſect. 83: Sicut fortis equus — Vicit Olympia, Enn. ap. Cic. Senect. 5 med. Auch heißt es beſiegen, überwinden, da es dann den Accuſativ der Perſon hat, z. E. omnes gravi proelio vicit, Nep. Agel. 4: und öfter, ſ. n. 2. Daher 1) ſiegen oder gewinnen *i. e.* die Oberhand behalten, es ſey worin es wolle, z. E. a) im Spielen, z. E. aliquando ut vincat, Sueton. Aug. 70 e poeta. Und wie wir ſagen, ich habe zehn Thaler gewonnen: ſo auch die Lateiner, z. E. viciſſem 50 millia, Auguſt. Ibid. 71. b) im Proceſſe *i. e.* Recht oder Oberhand behalten, z. E. vincere iudicio, Cic. Roſc. Com. 18: vincere ſponſione, Cic. Quint. 27: Fabio vel iudice vincam, Horat. Sat. I, 2, 134: cum tu horum nihil reſelles, vincam ſcilicet, Terent. Phorm. 7, 2, 83. Wie wir ſagen, den Proceß gewinnen: ſo auch die Lateiner, z. E. vincere iudicium, Cic. Verr. I, 53: cauſam ſuam, Ovid. Her. XVI, 76: ſo auch ſponſionem, Cic. Caecin. 31 und 32, wo andere Edd. ſponſione haben. c) im Reden oder Disputiren ſiegen *i. e.* Recht oder Oberhand behalten, oder auch darthun, erweiſen, daß etwas ſo ſey, erhärten, z. E. vince, virum bonum fuiſſe, Cic. Cluent. 44: ſi doceo, non ab Aviro (corruptum eſſe), vinco ab Oppianico (ſcil. corruptum eſſe), Ibid. 25 extr.: perinde ac ſi iam vicerint, obitum eius fuiſſe utilem, Mar. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. XI, 28, *i. e.* gleich als wenn ſie dargethan hätten, daß ꝛc., gleich als wenn es ſchon erwieſen, offenbar wäre, daß ꝛc.: id me cupere, dicendo vincere non poſſum, Ibid.: vincon' argumentis, te non eſſe Soſiam? Plaut. Amph. I, 1, 277: profecto ita eſſe, vero vincam, Ibid Moſt. I, 2, 12: Vincer enim, ſtultos ratio inſanire nepotes? Horat. Sat. II, 3, 225. Auch mit dem Accuſativ, z. E. Nec ſum animi dubius, verbis ea vincere magnum Quam ſit et anguſtis hunc addere rebus honorem. Virg. Georg. III, 289, *i. e.* durch Worte darthun, klärlich zeigen: Nec vincer ratio huc, tantumdem ut peccet idemque, Qui teneros caules alieni fregerit horti, et qui nocturnus divum ſacra legerit, Horat. Sat. I, 3, 115. Auch ſiegen *i. e.* die Oberhand behalten, gewinnen oder gewonnen haben, wenn beydes einerley iſt, z. E. haec ſententia vicit, Liv. XXXVII, 19: cum in ſenatu viciſſet ſententia, Liv. II, 4: ſed Appius vicit, Ibid. 30: vicit ea pars ſenatus, Liv. XXXXII, 47: vicit tamen in ſenatu pars illa, Salluſt. Iug. 16 (19): patres vicere eventu comitiorum, Liv. IIII. 56, *i. e.* behielten die Oberhand oder ihre Stelle, ſiegten ꝛc. Auch überhaupt Recht behalten, gewonnen haben, oder ſeinen Willen haben: daher ſagt man zu Jemanden vince, viceris, *i. e.* du ſollſt Recht haben, oder

Digitized by Google

Digitized by Google

Daphne victa labore fugæ. Fer pater, inquit, opem *i. e.* mota, defeſſa. Ovid. Met. I, 544: filia neque victa in lacrymas neque ſupplex. Tacit. Ann. I, 57. *i. e.* weder zu Thränen bewegen, noch ſich herabſaſſend: corpora victa ſopore. Ovid. Faſt. I, 422: Blanda quies victis furtim ſubrepit ocellis. Ibid. III, 19; ſo auch victus ſomno *i. e.* der ſich des Schlafes nicht erwehren kann, z. E. victos ſomno. Liv. V, 44 extr. Ed. Gronov., wo Ed. Drakenb. vinctos hat, welches ſich hier beſſer zu ſchicken ſcheint: ita victa per preces. Ovid. Pont. I, 7, 48: victus animi (ſtatt animo) z. E. Eurydicenque ſuum iam luce ſub ipſa Immemor (Orpheus) heu! victusque animi reſpexit. Virg. Georg IIII, 491. *i. e.* von Begierde hingeriſſen: nunc victi, triſtes. Ibid. Ecl. VIII, 5. *i. e.* gewunnen zu welchen, oder auch unglücklich, ſ. oben: beſonders von lebloſen Dingen, beſiegen, überwältigen, dämpfen ꝛc., z. E. victora vincere flamma. Virg. Georg. III, 560, *i. e.* verbrennen, durch Feuer dämpfen, vertilgen: pervigilio praecipue vincuntur cibi. Plin. H. N. XI, 53 extr. ſect. 118, *i. e.* werden verdaut: aliter non viribus ullis vincere poteris (eum ſcil. ramum). Virg. Aen. VI, 148. *i. e.* dich ſeiner bemächtigen, ihn bekommen, ſ. oben zu Anfange: Victaque conceſſit priſca monere novae. Ovid. Faſt. I, 222: nisi Zephyro victa fluit. Ibid. II, 220: victa raris ſcil. vi maris et venetorum. Ibid. Trift. I, 4, 12: Quernaque glans victa eſt utiliore cibo. Ib. d. Faſt. I, 676: victa malis parientia. Ibid. Met. VIIII, 164: victus amore pudor. Ibid. Am. III, 10, 29: flammam gurgitibus non poſſe vincere. Ibid. III, 6, 42: campum turbo vincente, *i. e.* cum maior turba eſſet, quam campi ſpatium. Sil. VI, 390: Illud in ea ratione mirum, ſi pluſquam ſextarius ſalis in quarnor aquae ſextarios mergatur, vinci aquam, ſalemque non liquari. Plin. H. N. XXXI, 6 poſt med. ſect. 34: auch ſeq. infin., z. E. Bagrada (ein Fluß) non ullo Libycis in finibus anne Victus limoſus extendere latius undas. Sil. VI, 142, *i. e.* ihm thut es kein Fluß darin zuvor: ſo auch Viridaſius armat Mille viros, nulli victus (*i. e.* ſecundus) vel ponere caſtra Vulturnuſſe ratem cer. Ibid. V, 553: ſo ſtand auch oben vincere, nämlich Non me Chaonise vincant — dicere etc. Prop. I, 9, 5: er noch die Flammis funalia vincunt. Virg. Aen. I, 727. 731), beſiegen *i. e.* erhellen: Ne (naves) quaſſatae ullo, neu turbine venti Vinterentur. Ibid. VIII, 92: ego (ſiat Saander außer ſich über den Tod ſeines Sohnes Pallas) vivendo vici mea fata, ſuperſtes Reſtarem ut genitor. Ibid. XI, 160, *i. e.* habe länger gelebt, als ich geſollt: auch beſiegen *i. e.* zu nichte machen, vereiteln, hemmen, z. E. ſpem. Liv. XXVII, 49: viticra flamma. Virg., ſ. vorher: noſtem funalia vincunt. Virg., ſ. vorher: vinci aquam, ſalemque etc. Plin. H. N., ſ. kurz vorher: victum vinculum fidei. Liv. VIII, 28: lex victa et abrogata. Liv. XXXIIII, 3: praeſas victa furore. Horat., ſ. vorher: victa malis patientia. Ovid., ſ. vorher: victus amore pudor. Ovid., ſ. vorher: gemitu victo *i. e.* compreſſo. Tacit. Ann. IIII, 8: victo ſilentio *i. e.* interrupto, compreſſo. Ibid. IIII, 8: Quernaque glans victa eſt utiliore cibo. Ovid., ſ. vorher. Nec. Vincirorum, Perron. 45 poſt med. §. 10 Edit. Burm.; doch hat Edit. Anton. vecturum.

VINCTĬO, ōnis, *f.* (von vincio) das Binden, Band, z. E. Dedignaberis quod (infans) pannis dirigitur, quod vinctionibus formatur. Tertull. de carne Chriſti 4 ante med.: poteſtis ſcire, — quando primum animae corporibus illigatae (adligatae? quis auctor vinctionis illius? Arnob. II poſt med. p. 110 Harald. (Al. p. 87): vinctionis vi colligati, Ibid. VI poſt med. p. 255 Harald. (Al. p. 203): ſi eos (deos) in baſibus ita uncl retinent, et plumbeae vinctiones? Ibid.: vinctiones atque tormenta efficere, Coel. Aur. Acut. III, 17. Auch führt man an Cic. Tuſc. I, 29 extr. und Amic. 7 poſt init.; doch hat Edit. Erneſt. in erſterer Stelle iunctione, und in der letztern hat Ed. Graev. iunctionem und Ed. Erneſt. coniunctionem.

VINCTOR, ōris, *m.* (von vincio) der Binder, Verbinder, Vereiniger, z. E. cum (Phidias) ante pzululum remperis lovem ipſum, quem fecerat, ſcirer aurum fuiſſe, lapides, atque oſſa informia diſparata, confuſa, ſeque horum omnium congregatorem atque vinctorem, Arnob. VI med. p. 250 Harald. (Al. p. 199).

VINCTŪRA, ae, *f.* (von vincio) das Binden, Band, Verband, z. E. alise (ſalices ſcil. pariunt) virgas ſequecis ad vincturas lentiſiae, Plin. H. N. XVI, 37 poſt init. ſect. 68, und öfter, z. E. Celſ. VII, 20 in. VIII, 10 ſect. 1.

VINCTUS, us, *m.* (von vincio) das Binden, z. E. ut funiculo aut vinctu, Varr. R. R. I, 8, 6.

VINCTUS, a, um, ſ. Vincio.

VINCŬLĀTUS, a, um, (von vinculum) gebunden, z. E. lumbrici murui amplexi vinculati. Coel. Aur. Tard. IIII, 8: rolis decuſſatim vinculatis, Martian. Cap. I prope fin. p. 21 Grot. (p. 15 Vulcan.): eigentlich mit einem Bande verſehen; denn eigentlich iſts ein Part icip. von Vinculo, are, *i. e.* vinculo inſtruere.

VINCŬLO, are, (von vinculum) *i. e.* vin-

Digitized by Google

Digitized by Google

Lambinus will, auch einige Codd. haben, dann blieben es zwey besondere Völker wie sie denn eigentlich unterschieden werden, z. B. beym Strabo ꝛc: obgleich Servius ad Virg. Aen. I. 243 (247, beyde Völker für ein Volk hält, und für Liburnier hielt; er sagt: Rhaeti Vindelici ipsi sunt Liburni, laevissimi populi etc.): doch ist ersteres auch nicht unwahrscheinlich, da zumal Augusta Vindelicorum Tacit. Germ. 41 colonia Rhaetiae provinciae heißt; wie man glaubt; denn der Name Aug. Vindel. steht nicht daselbst. Es steht aber dieser Name nämlich Augusta Vindelicorum ap. Ptolem., Aug. Vindelicum, Antonini Itiner., Tab. Peuting., und Inscript. ap. Gruter. p. 518 n. 6 und Sext. Ruf. breviar. *i. e.* Augsburg. Unterdessen liest Bentley nebst mehrern beym Horatius Rhaetis statt Rhaeti, dann gehört Rhaetis zu Alpibus, statt Rhaeticis, und so ist alle Schwierigkeit gehoben, und Ed. Ioni hat Rhaetis aufgenommen. Ihr Land heißt Vindelicia, Sext. Ruf. 8 und Ptolem. Daher Vindelicus, a, um, dahin gehörig, Vindelisch, z. E. orae, Martial. VIII, 86: spolia, Claudian. B. Get. 415: saltus, 365. Not. Vindelicus, ein Fuß, s. Vindelicus.

VINDELICIA, s. Vindelici.

VINDELICUS, i, ein Fluß in Gallia Narbonensi, etwa in der Gegend der Stadt Vindalium, (daher Cellarius Vindalicus lesen will, Flor. III, 2 §. 4: cf. Scalig. lect. Auson I. 30.

VINDEMIA, ae, *f.* (von vinum und demo), 1) die Weinlese, Weinerndte, Varr. L. L. IIII, 4 extr. Varr. R. R. I, 54 §. 2. Colum. XI, 2 post med. §. 61 und 67: vindemiam facere, Colum. XI, 2 post med. §. 70 *i. e.* Weinlese halten; ipse vindemias graciles quidem, uberiores tamen quam exspectaveram, colligo, Plin. Epist. VIII. 20, *i. e.* ich halte Weinlese ꝛc.: villa videt vindemiam in cella, Varr. R. R. III, 2. 6: aut (ut), si maturitatem serotini exspectet, amittat vindemiam praecoquem, Colum. III, 21 §: daher die Trauben, der Wein, z. E. Mizis in apricis coquitur vindemia faxis, Virg. Georg. II, 522: so auch Non eadem arboribus pendet vindemia nostris, Ibid. 89: vindemiam metere, Weinlese halten, Plin H. N. XVII, 22 post med. sect. XXXV, 15: auch der Wein, z. E. vindemiam vider in cella, Varr., s. vorher: navibus vindemiam condimus ex insula Coa et Chia, Varr. R. R. II praef. §. 3: et vindemias condimus ex insula Coa et Chia, Varr. R. R. II praef. §. 3: et vindemias condimus ex insulis Cycladibus, Colum. I praef. §. 20, *i. e.* holen unsre Weine aus ꝛc. 2) die Erndte ähnlicher Dinge, z. E. olearum, Plin. H. N. XV, 1 post med. sect. 2: thuris, Plin. H. N. XII. 14 med. sect. 32, wo öfter vindemia von der Weihrauchserndte *i. e.* Abnehmung des Weihrauchs steht: mellis, Colum. VIIII, 15 in. Plin. H. N. XI, 14 med. sect. 14.

VINDĒMIALIS, e, (von vindemia) die Weinlese betreffend, dahin gehörig, z. E. fructus, Macrob. Sat. VII, 7 post med.: eics, Inscript. ap. Murator. p. 867 n. 8.

VINDĒMIĀTOR, ōris, *m.* (von vindemio, are) 1) der Weinleser, Varr. L. L. IIII, 18. Colum. III, 21. 6. Auch der Winzer, z. E. durus Vindemiator et invidus, cui saepe visitor etc., Horat. Sat. I, 7, 30, wo mans vierfüßig lesen muß, nämlich vindemiator. Daher 2) ein gewisses Gestirn (oder Stern), Colum. XI, 2 §. 24 oder 58, sonst auch Vindemitor genannt, Ovid. Fast. III, 407. Plin. H. N. XVIII, 31 in. sect. 74 Ed Harduin (wo Ed. Elzev. vindemiator hat. Dieses Gestirn (oder Stern), das (wie Plinius loc. cit. sagt) promittit maturitatem vindemiae, erscheint III Non. Mart. nach Ovid. loc. cit., nach Colum. XI, 2, 24 VI Non. Mart. und nach §. 58 VII Cal. Sept.; und nach Plin. H. N. XVIII, 31 in. sect. 74 XI Cal. Sept. und in Aegypten Non. Sept. nach Plin. Ibid.

VINDĒMIĀTŌRIUS, a, um, (von vindemio, are) die Weinlese betreffend, dahin gehörig, z. E. vasa, Varr. R. R. III, 2, 8.

VINDĒMIO, are, (von vindemia) Weinlese halten, Wein lesen, z. E. uvas, z. E. novissimas (scil. illas uvas) vindemiant, Plin. H. N. XIIII, 2 post med. sect. IIII, 4: vinum, Colum. XII, 33. Auch ohne Accusativ, z. E. Sed iam et Calendis Ianuar., defectu vaforum, vindemiantes vidi, Plin. H. N. XVIII, 31 prope fin. sect. 74: Iam piscantes aucupantesque, aut venantes aut etiam vindemiantes, sunt in eius exemplaribus, Ibid. XXXV, 10 prope fin. sect. 37: Vindemiamus homines; et deos rentur et credunt sues ducere arque agitare vindemias, Arnob. VII post med. p. 301 Harald. (Al. p. 240).

VINDĒMIŌLA, ae, *f.* (Deminut. von vindemia) i. q. vindemia, Weinlese, wenn man verminderud redet: daher tropisch, z. E. omnes meas vindemiolas eo reservo, ut illud subsidium senectutis parem, Cic. Attic. I, 10 post med., *i. e.* Einkünfte.

VINDĒMITOR, ōris, *m.* i. q. vindemiator, *i. e.* 1) der Weinleser, Senec. Apocoloc. post init. 2) der Winzer, Weinbeerschneider, Plin. H. N. XIIII, 1 post init. sect. 3: Daher das Gestirn (oder Stern), Plin. H. N. XVIII, 31 in. sect. 74. Ovid. Fast. III, 407, s. Vindemiator.

Digitized by Google

Liv. III, 47: auch ab libertate in servitutem, Ibid. 57: oder sie sey eine freygeborne Person; das heißt vindiciae secundum libertatem, §. E. postulare vindicias secundum libertatem, Ibid. 45 ante med. *i. e.* fordern, daß eine freygeborne Person für frey zu sprechen, oder daß der Richter zu Gunsten der Freyheit und nicht der Sclaverey spreche und sie nicht für einen Sclaven (Sclavin), sondern für eine freygeborne Person erklären solle: daher dare vindicias secundum libertatem Ibid. prope fin., vom Richter (ist vom Decemvir Appius; in spätern Zeiten, da es Prätoren gab, geschahe es vom Prätor) *i. e.* zugestehen, oder den Ausspruch thun, daß einer mit Recht Anspruch mache an eine Person zum Behufe der Freyheit, folglich sie als eine freye (freygeborne) Person zu betrachten sey: hingegen vindicias secundum servitutem decernere, Liv. III, 47, oder vindicias ab libertate in servitutem dare, Ibid. 57 post init., oder dicere, Ibid. 56, vom Richter (ist vom Decemvir Appius, in spätern Zeiten, da Prätoren waren, vom Prätor, s. vorher) den Ausspruch thun oder zugestehen, daß jemand an eine Person zum Behufe der Sclaverey Anspruch mache, folglich sie als einen Sclaven wieder nehmen könne, oder, kürzer, den Anspruch jemandes an eine Person zum Behufe der Sclaverey genehmigen, für recht erkennen: ferner von dem, der Anspruch macht, heißt postulare vindicias secundum libertatem, Liv. III, 44 ante med. (welche Stelle schon vorher angeführt worden), *i. e.* Anspruch an jemanden zum Behufe der Freyheit (*i. e.* als eine freygeborne Person) machen: vindicias alicuius cedere, Ibid. 45 extr., *i. e.* dem Anspruche nachgeben, ihn sich gefallen lassen: auch sagt man vindicias ferre (*i. e.* adcipere), Fest. e legg. XII Tabb., *i. e.* es dahin bringen, daß sein Anspruch an etwas oder eine Person vom Prätor genehmigt werde; seinen Anspruch durchsetzen, behaupten, gewinnen. 3) der Ausspruch des Richters, §. E. Ubi crudeli decreto nefandisque vindiciis dextram patris in filium armaverit (App. Claudius decemvir), Liv. III, 57 ante med.: daher vindicias dare, ferre, postulare, dicere, s. vorher. Nor. Vindicia (Singular.), §. E. Vindicia, id est, correptio manus in re atque in loco praesenti apud praetorem ex XII Tabulis fiebat, Gell. XX, 10 post med.: si vindiciam falsam tulit, Fest. e legg. XII tab.: auch sagt Festus, daß Servius Sulpicius den Singul. vindicia gebraucht habe.

VINDICIUS, i, der Name eines gewissen Sclaven, der die Verschwörung gegen den Staat entdeckte, Liv. II, 5, 1. oben Index zu Ende. Ist vielleicht ein Adiect.

Vindicius, a, um, *i. e.* ad vindicem vel vindicandum pertinens: daher Vindicia scil. res, Plur. Vindiciae scil. res, s. Vindiciae.

VINDICO, avi, atum, are, (nach Voss. in Etymol. von vim und dico: eigtl. sagt Vossius dazu, vindicatio a *vi* dicta, quia et *vi* fit, et adversus *vim*). 1) rächen, §. E. necem, Ovid. Fast. VI, 468: mortem alicuius, Plin. H. N. X, 43 post med. sect. 60: offensas suas ense, Ovid. Trist. III, 8, 40: caedem patris, Justin. III, 1 extr.: siebunt Germanicum etiam ignoti, vindicabitis vos, si cet., Tacit. Ann. II, 71: Credis, te satis esse vindicatum? Martial. II, 83: eam rem (*i. e.* iniuriam) vehementer vindicandam putarit, Cic. Quint. 7, *i. e.* rächen, bestrafen, folglich kann auch zu n. 2 gehören: torus vindicatus scil. punito adultero, Senec. Hippol. 1187: se ab aliquo, Senec. Benef. VI, 5, *i. e.* sich an jemanden rächen: se de fortuna, Plin. Epist. III, 11 extr. vindicatae ab iniuriis magistratuum provinciae, Vellei. II, 126. 2) strafen, bestrafen, §. E. seditionem, Cic. ad Diverf. I, 9 med. §. 34: confessionem improborum, Cic. Amic. 12: rem vehementer, Cic. Quint. 7: maleficia acerrime, Cic. Rosc. Am. 7: scelus, Justin. XXI, 4: facinus, Cic. Verr. III, 84. Tacit. Ann. III, 12: dolum malum legibus, Cic. Offic. III, 15: omnia, quae vindicaris in altero, tibi ipsi vehementer fugienda sunt, Cic. Verr. III, 2: confurationes, Liv. XXXVIII, 41: oder Strafe ausüben, §. E. in socios, in cives esse vindicatum, Cic. Verr. V, 50 extr.: saepius vindicatum est in eos, qui cet., *i. e.* ii sunt puniti, qui cet., Sallust. Cat. 9: so auch vindicandum est in eos, qui cet., Ibid. Ing. 31 (35): quae nisi quaesita erunt, ni vindicatum in noxios, Ibid. 31 (36). 3) Anspruch machen an etwas, es als das Seine behaupten oder zu behaupten suchen, oder als sein Eigenthum verlangen, sich anmaßen, §. E. orcus nostri partem vindicat patria, Cic. Offic. I, 7: si id mihi adsumo, videor id meo iure vindicare, Ibid. 1 post med.: Homerum Colophonii civem esse dicunt suum, Chii suum vindicant, Salaminii reposcunt, Cic. Arch. 8 prope fin. *i. e.* die Chier machen Anspruch an ihn, behaupten, daß er ihr Landsmann sey: Iraque iure suo nonnulla ab imperatoribus (scil. in pugnis) miles, plurima vero fortuna vindicat, se his plus valuisse etc., Nep. Thras. 1, *i. e.* fordert, als ihm gebührt: auch partem victoriae ad se vindicare, Liv. XXXXIIII, 14 *i. e.* sich zueignen, sich anmaßen: decus belli ad se, Liv. VIIII, 43: regnum, Justin. III, 2: sibi officia alicuius, Ibid.

Digitized by Google

haud unquam misera formidine privet, Horat. Sat. II, 7, 76: si vindictam servo imposuit, Tryphon. in Pandect. XXXXVIII, 17, 19 §. 4: Vindicta, postquam meus a Praetore recessi, Cur mihi non liceat etc., Pers. V, 88: cf. Pandect. XXXX. tit. 2. der de manumissis vindicta überschrieben ist: liberare aliquem vindicta, Plin. Epist. VII, 16: so auch si neque censu, neque vindicta, nec testamento liber factus est cet., Cic. Topic. 2: An vero servos nostros horum suppliciorum omnium metu dominorum benignitas una vindicta liberabit, nos — neque res gestae — neque nostri honores vindicabunt? Cic. Rab. Perd. 5 prope fin.: Ille (servus) primus dicitur vindicta liberatus: quidam vindictae quoque nomen tractum ab illo putant, Vindicio ipsi nomen fuisse, Liv. II, 5 extr.; wo man nicht zuweilen die förmliche Freymachung eines Sclaven verstehen soll. Daher a) Befreyung, Freymachung eines Sclaven, z. E. hem! istoc verbo vindictam para, Plaur. Curc. I, 3, 56: wo man nicht den Freyheitsstab verstehen will. Am Ende ists eins: s. vorher, Liv. II, 5 extr. Cic. Rab. Perd. 5. b) Befreyung überhaupt, Errettung, z. E. vitae huius, Liv. XXVI, 15: libertatis, Liv. XXXIIII, 49: mors una vindicta est, Liv. XXXX, 4: vindictae quisque favete suae, Ovid. Rem. 74. 3) Behauptung, Beschützung, Vertheidigung, z. E. libertatis, Vellei. II, 64 extr. Liv. XXXIIII, 49: legis, Ovid. Pont. III, 6, 33. 4) die Wegnahme, Beraubung, z. E. lux pinguirudinis vindicta, Varr. R. R. III, 9, 19; so haben die Codd. ap. Victor., i. e. schadet der Fettigkeit; doch hat Ed. Gesn. et Schneider. pinguirudini inimica.

VINDILI, orum, ein Volk in Deutschland, sonst Vandali oder Vandalii genannt, Plin. H. N. IIII, 14 sect. 28.

VINDILIS, is, eine Insel zwischen Gallien und Britannien, Itiner. marit. ap. Anton. Itiner.

VINDINĀTES, ium, ein Volk in Italien, und zwar in Umbrien, Plin. H. N. III, 14 prope fin. sect. 19.

VINDINUM, i, Stadt in Gallia Lugdun. s. Celtica, im Gebiethe der Aulerker, (Aulercorum), Ptolem.

VINDIUS, i, ein Berg in Indien, diesseit des Ganges, Ptolem.

VINDIUS (Vinidius) Verus, ein Jurist zur Zeit des K. Antoninus Pius, der sich desselben Rath bedient, Capitolin. in Antonino Pio 12. Paul. in Pandect. II, 9, 2. Ulpian. in Pandect. Ibid. II, 14, 7 prope fin. §. 15. Maecian. in Pandect. XXXV, 2, 32 §. 4. Not. in den Pandecten steht überall Vindius; ap. Capitolin. aber ed. Obrechr. Vinidius.

VINDO, onis, ein Fluß in Mindelicien, Venant. Fortun. de vita Martini IIII, 641: heißt auch Virdo, Paul. diac. Langob. II, 13: auch Vindo, Ricard. ap. Cellar.: heutiges Tages der Fluß Wertach.

VINDOBALA, ein Ort in Britannien, Notit. Imper.; heißt auch Vindomora, Anton. Itiner.

VINDOBŌNA, ae, eine Stadt in Oberpannonien, in deren Gegend itzt Wien in Oesterreich steht, Anton. Itin. und Tab. Peutinger.: heißt auch Vendobona, Aurel. Victor. de Caesar. 16; auch Vindomana, (Notit. Imper.) und Vindomina (Windobina), Iornand. R. Get. 50.

VINDOMAGUS, i, eine Stadt in Gallia Narbonensi, im Gebiete der Volcarum Arecomicorum, Ptolem.

VINDOMANA und VINDOMINA, s. Vindobala.

VINDOMORA, s. Vindobala.

VINDONI (Vindonis) campi, s. Vindonissa.

VINDONISSA, ae, eine Stadt in Gallia Belgica, und zwar in Helvetia; heutiges Tages ein Dorf im Canton Bern, Windisch genannt, Tacit. Hist. IIII, 61. Anton. Itiner. und Tabul. Peutinger. 5: daher Vindoni campi, Eumen. Paneg. Constant. 4 und 6; in letzterer Stelle steht Vindonis campos, z. E. Ed. Cellar.

VINĒA, Weinberg ꝛc., s. Vineus.

VINĒĀLIS, e, (von vinea) Wein oder Weinberge betreffend, dahin gehörig, z. E. terra, Colum. III, 12 in., Weinland.

VINĒĀRIUS, a, um, (von vinea) i. q. vinealis, Wein oder Weinberge betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. colles, Colum. V, 6 extr.: horti, Ulpian. in Pandect. L. 16, 198, i. e. wo Wein gebaut wird, Weingarten.

VINĒĀTICUS, a, um, (von vinea) i. q. vinealis, z. E. fructus, Colum. VII, 3 ante med. §. 11: semina, Ibid. IIII, 1 in.: cultus, Ibid. cap. 33 extr.: falcula, Cato R. R. 11 extr.

VINĒŎLA, oder VINIŎLA, ae, f. (Deminut. von vinea) i. e. parva vinea, z. E. viniola steht Inscript. ap. Fabrett. p. 223 und ap. Murator. p. 1366 n. 9.

VINĒTUM, i, n. (von vinum) Ort voller Weinstöcke, oder mit Weinstöcken bepflanzt, Weinberg, Weingarten, Cic. Nat. D. II, 66. Virg. Georg. II, 310: si vineta aut arbusta grandia sunt, Colum. XII, 18,

Digitized by Google

Digitized by Google

VĪNŌLENTĬA, æ, *f.* (von vinolentus) Weinſauferey, Weintrunkenheit, Cic. Phil. II, 39. Cic. Top. 20.

VĪNŌLENTUS, a, um, (von vinum) 1) voll Wein *i. e.* betrunken im Weine, §. E homo vinolentus, Cic. Agr. I, 1. Cic. Acad. IIII, 27. Cic. Orat. 28 extr. Nep. Alcib. 11 und Pelop. 3, *i. e.* weinstrunkner Menſch, Säufer: vinolentae anus, Prudent. X de St. Romano 250: furor vinolentus, Cic. ad Diverſ. XII, 25 med. 1 vinolentus mulierculam compreſſit, Terent. Phorm. V, 8, 28, *i. e* in der Trunkenheit, betrunken. 2) voll Weſn, mit Wein ſtark vermiſcht, §. E. medicamentum, Cic. Piſ. 6

VĪNŌSĬTAS, ātis, *f.* (von vinoſus, a, um) 1) das Vollſein von Wein, Trunkenheit. 2) der Weingeſchmack, §. E. ſiccantes cibum ab omni iuvulentia, ne quid vinoſitatis vel edamus vel poremus, Tertull. de ieiun. 1 extr.

VĪNŌSUS, a, um, (von vinum) voll Wein: daher 1) betrunken, §. E. At Iſtrorum pauci, qui modice vinoſi erant, memores fuerunt fugae, Liv. XXXXI, 4. 2) dem Weine ergeben, ſich gern betrinkend, §. E. Homerus, Horat. Epiſt. I, 19, 6: Pyrrhia, Ibid. I, 13, 14: ſenex, *i. e.* Anacreon, Ovid. Art. III, 330: qui non modo vinoſus, ſed viroſus quoque ſit, Scip. Afric. ap. Gell. VII, 12: vinoſior aetas, Ovid. Faſt. III, 765: quid opus eſt verbis? vinoſiſſima eſt (lena) Plaut. Curc. I, 1, 79: convivia vinoſa, *i. e.* wo Wein (oder viel Wein) getrunken wird, Ovid. Am. III, 1, 17. 3) weinartig, *i. e.* wie Wein, §. E. ſapor, §. E. ſemen (herbae) ſaporis vinoſi, Plin. H. N. XII, 13 init. ſect. 27, Weingeſchmack: odor, §. E. In ramulis (ambroſiae) ſemen eſt, odore vinoſo, Plin. H. N. XXVII, 4 prope fin. ſect. 11, Weingeruch: ſuccus, §. E. Moris ſuccus (eſt) in carne vinoſus, Plin. H. N. XV, 24 init. ſect. 27: Punicorum quinque ſpecies, dulcia, acria, mixta, acida, vinoſa, Ibid. XIII, 19 ſect. 24, *i. e.* wie Wein ſchmeckend und riechend: iuncus vinoſae mordacitatis ad linguam, Ibid. XXI, 18 prope fin. ſect. 27

VINOVIA, ſ. Vinnovium.

VINTIUM, i, eine Stadt in Gallia Narbonenſi; heutiges Tages Vence in Provence, Ptolem.

VINUM, i, n. (vermuthlich vom Gr. οἶνος *i. e.* vinum) der Wein, *i. e.* der bekannte gekelterte Rebenſaft, der getrunken wird, §. E. ut enim non omne vinum, ſic non omnis aetas vetuſtate conſeſcit, Cic. Senect. 18 prope fin.: vinum fugiens vendere, Cic. Offic. III, 23 prope fin., *i. e.* Wein, der ſich nicht hält: vinum Falernum, Cic. Brut. 83: vinum album, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 23: candidum, Pallad. Octobr. 14 poſt med. §. 13: limpidum, Ibid. §. 12: album vel nigrum, Ibid. §. 10: ſuave, durum, §. E. ſuave (vinum) fieri de dure docent, Ibid. ante med. §. 4: atrum, ſ. rum, Cato R. R. 156 poſt med.: dulce, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 22: auſterum, Ibid.: vetus, Ibid. und Scribon. Larg. 271 ante med.: recens, Scribon. Ibid. poſt med.: rubrum nigrumque, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 24: tenue et auſterum, Ibid. ſect. 28: dulce, album, fulvum, ſanguineum, nigrum, §. E. Vinum omne dulce minus odorarum quo tenuius; colores vinis quatuor, albus, fulvus, ſanguineus, niger, Ibid. XIIII, 9 init. ſect. 11: rubens, Ovid. Faſt. V, 511: leve, Cic. Tuſc. V, 5: aſperum, lene, Terent. Heavt. III, 1, 40: bonum, §. E. Vinum enim fieri bonum, quod recens durum et aſperum viſum eſt, Senec. Epiſt. 36 poſt init.: merum, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 295: auſterum, ſed tamen tenue, meraculum dandum eſt (vinum), neque nullarum virium neque ingentium, Celſ. III, 19 med.: dulce, ſuave, firmum, corpori ſalubre, Colum. XII, 27: generoſum, Martial. XIII, 115, 1: generoſius, Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 22: vinum pingue, Ibid.: purum, Ovid. Met. VII, 594: vapidum, Colum. XII, 5 init.: mucidum, Martial. VIII, 6, 4: dilutum, Celſ. I, 3 extr.: imbecillum, validum, Plin. H. N. XIIII, 21 poſt med. ſect. 27: torvum, Ibid. XVII, 23 extr. prope fin. ſect. XXXV, 27, *i. e.* nicht milde, raub ꝛc.: ex molli forte fieri, Pallad. Octobr. 14 poſt med. §. 11: auch Plur. vina, wenn von der Menge die Rede iſt, §. E. vinorum medicaminis tanta cura eſt, ut etc. Plin. H. N. XIIII, 20 ante med. ſect. 25: ut tota condiendi vina origo cognoſcatur, Ibid. XVI, 10 poſt init. ſect. 16: vina imbecilla, vina valida, Ibid. XIIII, 21 poſt med. ſect. 27: torva fiunt vina, Ibid. XVII, 23 prope fin. ſect. XXXV, 27: vina Albana, Surrentina, Caecuba, Setina, Statana, Ibid. XXIII, 1 med. ſect. 20 und 21: auch blos ſtatt vinum bey Dichtern, §. E. Virg. Aen. V, 238 und 776. VI, 244 und öfter. Not. von den Weinen, ihren Arten und medicinischen Kräften handelt Plinius H. N. XXIII, 1: daher 1) vinum, der Wein, *i. e.* das Weintrinken, Weinſaufen, §. E. vino luſtriſque conſectus, Cic. Phil. II, 3: in vino tempus conſumere, Ibid. XIII, 11: in vino ridere, Cic. Verr. III, 25: in vino immodeſtus, Ter. Heavt. III, 3, 7, *i. e.* beym Weine, beym Weintrinken: in vinum pronior, Liv. XXXXV, 23: in vino praecipue laſciva, Plin. H.

N. X,

Digitized by Google

Digitized by Google

Verletzung, Entehrung, z. E. templi, Liv. XXVIIII, 8 extr.: religionum, Senec. Epist. 104 post med.: Fidei, Vellei. II, 1 extr.

VIŎLĀTOR, ōris, m. (von violo, are) der Verletzer, Entehrer, z. E. iuris gentium, Liv. IIII, 19: templi, Ovid. Pont. II, 2, 27: foederis, Tacit. Ann. I, 58: Cassius dictatoris violator i. e. interfector C. Caesaris, Macrob. Sat. II, 3 post med. Not. Bey einem *feminino*, z. E. natrix violator aquae, Lucan. VIIII, 700, i. e. vergiftend: doch kann auch natrix mascul. gen. seyn, s. Natrix.

VIŎLĀTUS, a, um, (von violo, are) 1) mit Violen oder Veilchen versehen oder versetzt, angemacht, z. E. violatum, scil. vinum, Palled. Februar. 12. Particip. von Violo, verletzen, obgleich n. 1 auch Particip. von violo eigentlich ist; aber in anderer Bedeutung.

VIŎLENS, tis, statt violentus, gewaltsam, ungestüm, wuthig, z. E. Aufidus, Horat. Od. III, 30, 10: Sed postquam victor (equus) violens discessit ab hoste, Non cer., Ibid. Epist. I, 10, 17: Ne trepidare velis (i. e. noli trepidare) atque arctos rodere casses, Nunc ferus et violens, Pers. V, 171. Auch als ein

mos violentissime dimicans, Iustin. XXV, 5: Tiberim retortis — violenter undis, Horat., s. vorher. 2) hitzig, ungestüm, i. e. jornig, z. E. patrem adolescentis facta haec tolerare audio violenter, Terent. Phorm. V, 1, 4.

VIŎLENTĬA, ae, f. (von violentus, a, um) Gewaltsamkeit, Heftigkeit, ungestümes Wesen, z. E. hominis, Cic. Phil. II, 11: vini, Lucret. III, 481: fortunae, Sallust. Cat. 53 (57): hyemis, Colum. I, 1 post init. z. 52 gentium, Tacit. Ann. II, 63: quoniam et tonitruum et fulminum ictus horum (ventorum) violentiae plerique tribuunt, Plin H. N. II, 38 extr. sect. 38: progreditur deinde eiusdem radii (solis) violentia, Ibid. cap. 16 prope fin. sect. 13: Fit lupus et veteris servat vestigia formae, Canities eadem est, eadem violentia vultu, Ovid. Met. I, 238.

VIŎLENTUS, a, um, (von vis nach Voss. in Etymolog.) 1) gewaltsam, Gewalt gebrauchend, heftig, stürmisch, ungestüm, z. E. opes, Cic. Phil. I, 12: Eurus violentior, Virg. Georg. II, 107: notus vexit me violentus, Ibid. Aen. VI, 356: violentior amnis, Ibid. Georg. IIII, 373: mors infantibus vio-

Digitized by Google

Ibi (i. e. in insulis Balearibus) et buteo accipitrum generis in honore mensarum est; item vipiones: sic enim vocant (in insulis Balearibus) minorem gruem, Plin. H. N. X, 49 post init. sect. 69.

VIPITĒNUM, i, eine Stadt in Rhätia, Anton. Itiner.: heißt auch Vepitenum, Tab. Peuting.

VIPSĀNĬUS, a, um, eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Vipsanisch, z. E. familia etc. 2) substantive, da dann die Mannsperson Vipsanius, das Frauenzimmer Vipsania heißt, z. E. M. Vipsanius Agrippa, der Eidam des K. Augustus, sonst auch bloß Agrippa genannt, Sueton. in Aug. cf. Nep. Att. 12. Senec. Controv. II, 12 extr.: daher Vipsanus (statt Vipsanius), a, um, dahin gehörig, Vipsanisch, z. E. columnae, Martial. IIII, 18, 1, i. e. in porticu Agrippae: so auch laurus, Ibid. I, 109, 3, war eben daselbst.

VIR, Genit. viri, m. (nach Isidor. Orig. XI, 2, von vis, quod maior in eo vis est, quam in feminis; so auch Voss. in Etymolog.: auch scheint das Deutsche Er damit verwandt zu seyn) 1) der Mann, ein Mann, i. e. jede Mannsperson, männliche Person, z. E. virum me natum

nulli viri vocantur (in delectu, in principio pugnae); ex quo in procinctu testamenta perierunt, i. e. keiner wählt sich mehr seinen Kameraden: s. Voco vor n. 1: Anders aber stehts Virg. Aen. XI, 631, legitque virum vir, i. e. jeder sucht sich im Fechten seinen Mann aus, scil. mit dem er fechte. Auch vom Senate steht es, z. E. Senatorum adfluentem numerum — ad modum pristinum redegit duabus lectionibus, prima, ipsorum arbitratu, qua vir virum legit; secunda suo — arbitratu, Suet. Aug. 35. Not. viri ambigui, Ovid. Am. I, 4, 8, i. e. Centauri; aber ambiguus fuerit modo vir, modo femina, Scython, Ibid. Met. IIII, 280, i. e. Zwitter, oder bald Mann bald Weib. Daher vir alicuius jemandes Mann, i. e. den er schätzt, liebt, Freund, oder dem man ähnlich ist ꝛc., z. E. si eius (Gabinii) vis Catilina revixisset, Cic. red. Sen. 5 post med.; doch kann es auch von der Unzucht erklärt werden: so auch mit rus, Cic. Phil. II, 20 extr. Daher a) der Mann, i. e. er, (wie im Deutschen, wo ist der Mann? i. e. er), z. E. vidisti igitur virum, Cic. Attic. VIIII, 18 extr.: hoc male habet virum, Terent. And. II, 6, 5, i. e. ihn: folglich statt illum; multa viri

Digitized by Google

VIRĀTUS, us, *m.* (von vir) männliches Betragen, z. E. ex bono viratu semulis suis magis prodesse cupiens quam placere, Sidon. Epist. I, 9 in concione post med.

VIRĀTUS, a, um, (von vir, eigentlich aber wohl Particip von viro, are, *i. e.* männlich machen, welches Verbum aber nicht vorkommen möchte) männlich gesinnt, z. E. uxor, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 907, wo Andre viratam in gleicher Bedeutung lesen.

VIRBIĀLIS, e, *i. e.* den Virbius betreffend, dahin gehörig, Virbisch, z. E. flamen, Inscript. ap. Corradin. de vet. Latio Tom I, Lib. I, cap. 27 p. 383, *i. e.* flamen Virbii seu Hippolyti.

VIRBIUS, i, *m.* (von vir und bis *i. e.* zweymal ein Mann geworden), so hieß der von seinen scheuen Pferden zerrissene Hippolytus, Sohn des Theius, nachdem er wieder lebendig gemacht worden, gleichsam bis vir: s. Ovid. Fast. VI, 756. Met. XV, 544. Hygin. fab. 251, s. Hippolytus. Auch sein Sohn wird so genannt, z. E. Ibat et Hippolyti proles pulcherrima bello Virbius, insignem quem mater Aricia misit, eductum Egeriae sylvis etc. Virg. Aen. VII, 762. Nor. von dem Namen Virbius soll der Clivus Virbius benannt worden seyn.

VIRBIUS clivus, (von Virbius, das vorher stehl) ein Hügel in Rom, in dessen Nähe vicus Scelaratus war, z. E. in Virbium clivum, Liv. I, 48 med.: heißt auch Orbius clivus, Fest. Fragm. p. 16 Ed. Dacer. und Dionys. Halic.: und will Gronov und Rivius Orbium lesen: Ed. Stroth. hat Urbium.

VIRIDIARIA, orum, statt Viridiaria, Pandect. s. Viridiarium.

VIRDO, ōnis, ein Fluß, s. Vindo.

VIRECTUM, i, *n.* i. q. viretum, z. E. Tunc per amoena virecta iubet Frondicomus habitare locis, Prudent. Cathem. III, 101, Ed. Weitz., doch haben andre Edd. z. E. Cellar. etc. vireta.

VĪRĔO, ui, 2. (Voss. in Etymol. sagt a vi seu *vigore*: Becmann. in Orig. leitet es her vom Hebräischen parach פָּרַח *i. e.* floruit, viruit, germinavit; oder perach פֶּרַח *i. e.* viror, flos: man könnte dazu setzen pircha פִּרְחָה *i. e.* pubertas, iuventus) 1) grünen, *i. e.* grün seyn, z. E. arbores et vires et alia semper virent, Cic. Tusc. V, 13: quale solet viscum fronde virere nova, Virg. Aen. VI, 206: summa (montis) virent pinu, Ovid. Fast. V, 332: Afraei praecepta poetae (*i. e.* Hesiodi), Quo seges in campo, quo virec uva iugo, Prop. II, 34 (25) 78: Illic Taygeti virent metalla, Martial. VI, 42, 11, *i. e.* Lacedämonischer Marmor, der grün ist: pectora fella virent, Ovid. Met. II, 777: daher virens grünend, grün, z. E. agellus, Horat. Art. 117: hedera, Ibid. Od. I, 25, 17: mons ilicibus virens, Virg. Georg. III, 146: stagna virentia musco, Ibid. III, 18: quod (marmor) virenti fonte lavit Eurotas *i. e.* aqua viride marmor faciente, Martial. VIII, 76, 9: daher virentia das Grünende, *i. e.* Bäume und Pflanzen, z. E. Haec autem cum hominibus adferanr perniciem, et armentis et virentibus eorumque fructibus, Colum. I, 5 prope fin. §. 8: reperiemus, parem legem fecunditatis eam (scil. naturam) dixisse virentibus atque hominibus ceterisque animalibus, Ibid. III. 8 init. 2) grünen, tropisch, *i. e.* frisch, lebhaft seyn, in gutem Zustande seyn, z. E. vegetum ingenium virebat, Liv. VI, 22: dum virent genua, Horat. Epod. XIII, 4: Utque novus serpens, posita cum pelle senecta, Luxuriare soler, squamaque virere recenti, Ovid. Met. VIIII, 267, *i. e.* lebhaft sich zeigen, glänzen: tunc cum iuvenilibus annis Luxuriavit animi, corporaque ipsa virent, Ovid. Fast. V, 274: Per fasces numerantur avi, semperque renata nobilitate virent, Claudian. in consul. Prob. et Olyb. 15: haec est secunda aetas populi Romani, et quasi adolescentia, qua maxime viruit, Flor I, 22: so auch virens, lebhaft, munter, z. E. virens Chia (puella), Horat. Od. IIII, 13, 6, *i. e.* lebhaft, munter, jung: so auch virenti *i. e.* iuveni, Ibid. VI, 9, 17: aevi flore virens, Sil. I, 61: virium gloria virente florere, Iustin. XXXIIII, 5: virens recentibus experimentis virtutis flos, Ibid. XXX, 4 extr.: iam senior, sed mente virens, Stat. Theb. III, 453.

VIRĔO, ōnis, *m.* (vermuthlich vom Verbo vireo) ein gewisser Vogel, z. E. E diverso vireonem prodire ipso die solstitii, Plin. H. N. XVIII, 29 post med. sect. LXVIIII, 5: scheint i. q. chlorion zu seyn, folglich Goldamsel ꝛc.: Einige nennen ihn Grünfink, Grünschling ꝛc.: Barbouin sagt, chlorion und vireo sey einerley, und heiße französisch verdier.

VIRES, ium, *f.* die Kräfte, s. Vis.

VIRESCO, ĕre, (von vireo) grün werden, z. E. virescunt gramina, Virg. Georg. I, 55: lauro, fores laetae virescant, Senec. Thyest. 54: coepere virescere telae, Ovid. Met. IIII, 394: pomum his primum candidum et fere omnibus baccis; mox aliis virescit, ut olivis, lauris; ruber vero meris —: deinde nigrescit moris etc. Plin. H. N. XV 24 extr. sect. 29: nor. quidam cum vidissent partem aliquam uvarum, credi-

derunt

Digitized by Google

virgae ipſae (lini) merguntur in aquam ſolibus tepefactam, ponderе aliquo adpreſſae, Plin. H. N. XVIIII, 1 med. ſect. 3. Daher 2) ein Streifen, z. E. am Himmel, die ſo genannte Regenguſſe oder Waſſergalle am Himmel, *i. e.* unvollkommner Regenbogen, Senec. Quaeſt. Nat. I, 9 und 10: auch ein anderer Streifen am Himmel, nämlich an der Sonne, ſonſt auch zuweilen Nebenſonne genannt, Ibid. 11: auch jeder Streifen, z. E. Pallida (puella) purpureis tingat ſua corpora virgis, Ovid. Art. III, 269, *i. e.* Farbenſtreifen auf dem Kleide, *i. e.* frage geſtreifte Kleider. Daher virgae bey einem Stammbaum die Linien oder Streifen, wodurch die Ahnen zuſammengefügt werden, Geſchlechtslinie ꝛc., z. E. et poſthac multa contingere virga Fumoſos equitum cum dictatore magiſtros, Iuvenal VIII, 7, *i. e.* Dictatorem und Magiſtros equirum in ſeiner Familie zählen, mit ihnen verwandt ſeyn, von ihnen abſtammen: Andere verſtehen virga von den fascibus der Lictoren; Andere von dem Stabe, mit dem man Andern ſeine Ahnen zeigt: Andere halten den Vers für unächt.

VIRGĀTOR, ōris, *m.* (von virga, gemauer von virgo. are) 1) der mit Stäben, Stöcken, Ruthen ſchlägt, Plaut. Aſin. III. 2, 19. 2) ein Streifer, *i. e.* der etwas ſtreifet, mit Streifen verſieht oder bunt macht, daher der mit Stäben oder Ruthen ſchlägt, Plaut., ſ. n. 1.

VIRGĀTUS, a, um, (von virga) 1) geſtreift. Streifen habend, bunt, z. E. fagula, Virg. Aen. VIII, 660: ſo auch auro virgatae veſtes, Sil. IIII, 155: tigris virgata, *i. e.* pelle maculoſa, Senec. Hippol. 344: ſo auch ſora virgata, *i. e.* tigris, Ibid. Herc. Oet. 146: nurus, *i. e.* corpore picto fucata, Val. Flacc. II, 159: calathiſci virgati, *i. e.* texti e virgis variі coloris, Catull. LXIII, (LXIIII), 319. 2) aus Ruthen beſtehend, oder geflochten, z. E. calathiſci, Catull. ſ. vorher. Nor. iſt eigentlich Particip. von Virgo, are.

VIRGĒTUM, i, *n.* (von virga) ein Ort voller Gebüſche, Cic. Leg. II, 8 extr. e legg. XII Tabb.

VIRGĔUS, a, um, (von virga) aus Ruthen oder Gerten, aus Reisholz, z. E. fupellex, Virg. Georg. I, 165: flamma, Virg. Aen. VII, 463: crates, Colum. I, 6 prope fin. §. 22: virgei annuli (ex myrto), Plin. H. N. XV, 29 prope fin. ſect. 37: ſepes, Colum. XI, 3, 7: area, z. E. poſtea luxuriantem (agnum) virgea cum corporibus area claudi oportebit, Ibid. VII, 3, 18, *i. e.* virgea ſepe vel crate; doch wollen Einige lieber crate ſtatt area leſen.

VIRGI, eine Stadt in Spanien, und zwar in Hiſpan. Tarrac. im Gebiete der Baſtitaner, wovon der ſinus Virgitanus den Namen hat, Mela II, 6 poſt med.: daher Virgitanus, a, um, dahin gehörig, z. E. ſinus Virgitanus, Colum. II, 6 poſt med.: wo die Stadt Carthago nova (Carthagena) liegt. Die Stadt heißt auch Urce, Ptolem., oder Urci, Plin. H. N.: daher Urcitanus (Urgitanus), a, um, ſ. Urce.

VIRGĪDĒMIA, ae, *f.* ein ſcherzhaft nach dem Worte vindemia gebildetes Wort, gleichſam Prügelernde, *i. e.* Schläge, Plaut. Rud. III, 2, 22: und Varr. ap. Non. cap. 2 n. 906. Einige ſchreiben virgindemia.

VIRGILIA, ae, Stadt in Hiſpania Tarraconenſi; daher Virgilienſes die Einwohner, Plin. H. N. III, 3 poſt med. ſect. 4. Sie heißt auch Vergilia, Ptolem.: daher Virgilienſes die Einwohner, Inſcript. ap. Gruter. p. 324 n. 5.

VIRGILIAE, ſ. Vergiliae, denn ſo muß geleſen werden.

VIRGĪLIĀNUS, a, um, Virgiliſch, *i. e.* dem Virgilius gehörig, von ihm herrührend oder benannt ꝛc., z. E. virtus, Plin. H. N. praefat. poſt med.: habendumque in animo ſemper illud Virgilianum, Quintil. I, 3 (4) poſt med. §. 13, ſcil. dictum. Daher Fabius Virgilianus, Cic. ad. Diverſ. III, 4, *i. e.* aus der Virgiliſchen Familie entſproſſen, aber von einem Fabius adoptirt.

VIRGILIENSES, ium, ſ. Virgilia.

VIRGĪLIŌCENTO, ōnis, *m.* (von Virgilius und cento) ein aus Virgiliſchen Verſen zuſammengeſtoppeltes Gedicht, Hieron. Epiſt. 103 ad Paulin. cap. 7.

VIRGĪLIUS, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective Virgiliſch, z. E. familia etc. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Virgilius, das Frauenzimmer Virgilia heißt. Bekannt iſt unter andern P. Virgilius Maro, ein Dichter aus dem Mantuaniſchen, zur Zeit des K. Auguſtus. Die Gedichte, die wir von ihm haben, ſind vorzüglich die Bucolica oder Idyllen, Georgica und Aeneis; in deren erſten er den Theocritus, im zweyten den Heſiodus, und im dritten den Homerus vorzüglich vor Augen gehabt und nachgeahmt, die übrigen Gedichte, die man unter ſeinen Namen hat, ſind Culex, Ciris, Copa, Moretum und Catalecta, von denen doch noch nicht ausgemacht iſt, ob ſie alle von ihm ſind. Seiner erwähnt Horat. Od. I, 41, 6, 55. Quintil. X, 6 Sat. I, 85 ſeq. Auch kommt ein Virgilius im bürgerlichen Kriege als Pompejaner vor, der zu Thapſus in Africa commandirte, Auct. B. Afric. 79.

VIRGĪNAL, ſtatt virginale, ſcil. membrum; ſ. Virginalis.

Digitized by Google

sect. 95: si purgatio illa post virginitatem prima sit, Ibid. XXVIII, 7 post med. sect. 23: asperrimamque vim profluvii eius (menstrui) esse primis annis virginitate solutæ, Ibid. prope fin. sect. 23: Medeam opibus magicis et virginitate tremendam, *i. e.* terribilem ob virginitatem, qua cara erat Hecatae deae artis magicae, Val. Flacc. VI, 449: dignamque severa virginitate (Dianam) vocant, Ovid. Met. III, 255, scil. weil sie den Aerdon, der sie nackt gesehen, bestrafte.

Virginius, a, um, (ich habe die Antepenult lang gezeichnet, weil sie lang ist in Virginia, Juvenal. X, 294, und in Virginius Ibid. VIII, 221, in welcher letztern Stelle Ed. Ruperti Verginius hat), eine römische Familienbenennung, 1) adjective, Virginisch, z. E. familia, lex etc. 2) substantive, da dann die Mannsperson Virginius, das Frauenzimmer Virginia heißt. Bekannt ist der Hauptmann L. Virginius wegen seiner Tochter, (Virginia). Ein Decemvir Appius Claudius wollte sie gern zur Unzucht gebrauchen; daher er die Sache so einleitete, daß ein gewisser Mann M. Claudius sich ihrer als seiner Sclavinn anmaßen, (vindicare in servitutem) und diese Sache gerichtlich führen sollte, da dann er, der Appius, als Richter sie ihm zusprechen sollte. Ihr Bräutigam Icilius und ihr Vater widersprachen zwar dieser Anmaßung, und letzterer behauptete, daß sie seine Tochter sey, aber vergeblich. Daher der Vater sie auf dem Markte mit einem von den Fleischbänken genommenen Messer erstach, im Lager hernach eine solche Empörung verursachte, daß die Decemviri, die statt der Consuln regierten, ihrer Aemter entsetzt und Consuln wieder gemacht wurden, s. Liv. III, 44 bis 55: ferner L. Virginius, der a. u. c. 319 Consul geworden, Liv. IIII, 21: T. Virginius, Consul, a. u. c. 455. Liv. II, 21: A. Virginius, Consul a. u. c. 276, Liv. II, 52: Virginia, die obengedachte unglückliche Tochter des L. Virginius: auch ist noch eine andre Virginia, Tochter des A. Virginius und Gemahlinn des plebejischen Consuls Volumnius; wurde, als die patricischen Damen sie, weil sie in eine plebejische Familie geheurathet, von dem Gottesdienst der Pudicitia patricia ausgeschlossen, daher ers baute sie eine Kapelle der Pudicitia plebeia, und lud die plebejischen Damen dazu ein, Liv. X, 25.

Virginor, ari, (von virgo) jüngfern sich thun, sich als Jungfer betragen, z. E. virginaria volunt sola capitis nuditate, Tertull. de virgin. vel. 12 extr.

Virginarius, a, um, s. Virgi

Virgo, inis, *f.* eine Jungfer, *i. e.* die noch bey keiner Mannsperson geschlafen hat, daher es auch oft Mädchen, unverheurathet, ledig, oder ein lediges unverheurathetes Frauenzimmer, auch zuweilen Prinzessinn ꝛc., übersetzt wird, z. E. incorrupta, Cic Orat. 19: virginem nubilem collocare propter paupertatem non posse, Nep. Epam. 3, *i. e.* verheurathen: virginem ducere heurathen, z. E. ut Cicero obiurgantibus, quod sexagenarius Publilium virginem duxisset, *Crat mulier erit*, inquit, Quintil. VI, 3 post med. §. 75: virgines rapere, Sallust. Cat. 51 (50): grandes virgines, Martial. III, 58, 42: tenerae, Horat. Od. I, 21, 15: virgo adulta, Ibid. III, 2, 8: Phoebea virgo, *i. e.* laurus, weil die Daphne in einen Lorbeerbaum vom Phöbus, der sie liebte, verwandelt worden, z. E. temporanexa virgine Phoebea, Ovid. Pont. II, 2, 82: bellica virgo, Sil. VII, 459, *i. e.* Pallas: Saturnia virgo, Ovid. Fast. VI, 383, *i. e.* Vesta: dea virgo, Ovid. XII, 28, *i. e.* Diana: so heißt auch Astrea Virgo, Virg. Ecl. IIII, 6: Virginis (*i. e.* Helles) aequor, Ovid. Her. XVIII, 117, das Meer der Helle, *i. e.* Hellespont. Insbesondere heißt Virgo die Jungfrau, ein Gestirn, Cic. Nat. D. II, 42 ex Arateis: Auch sind Virgines Sanctae, Horat. Od. I, 2, 27, und schlechtweg virgines (scil. Vestales), z. E. decimus annus post virginum absolutionem, Cic. Catil. III, 4 post med., die Vestalinnen oder Vestalischen Jungfrauen: so auch virgo, z. E. dum Capitolium Scander cum tacita virgine (scil. Vestali) Pontifex, Horat. Od. III, 30, 9. Auch nennen die Kirchenväter diejenigen Mannspersonen, die sich der Ehe und alles Beyschlafes enthalten, virgines, z. E. Tertull. de virg. vel. 8. Hieron. adv. Iovin. I, 22. Paulin. Nol. carm. XXII (XIII), 2. Nor. Fortuna virgo i. q. Fortuna virginalis, Varr. ap. Non. cap. 2 n. 926. Auch stehts von Thieren, die sich noch nicht begattet, z. E. equarum virginum, Plin. H. N. XXVIII, 9 post med.: virginis leae, Stat. Theb. XII, 357: porca virgo, Martial. XIII, 56, 1: virgines carnes edere, *i. e.* Fleisch von solchen Thieren, die noch nicht sich begattet haben: Plin. H. N. XXVIII, 4 med. sect. 10: virgines buculae, Arnob. VII ante med. p. 232 Harald. (Al. p. 282): equae calvaria, sed non virginis, Pallad. I, 35 extr.: not. virgo statt filia virgo, unverheurathete Tochter, z. E. cum — virgo amici nubilis propter paupertatem collocari non posse, Nep. Epam. 3, *i. c.* mannbare Tochter; wo man nicht etwa übersetzen will mannbares Mädchen. z. E. Tochter, Enkelinn ꝛc.; doch ist dieses vielleicht nicht nöthig: daher tropisch, a) von unbelebten Dingen, rein, unvermischt, unversehrt,

Digitized by Google

Digitized by Google

Variante anzuführen: ferner exſtirpemus — rubos, virgultas, iuncos, Colum. II, 18 (17) init., aus einem Cod. Mſcr., aber die Edd. haben virgulta: ferner virgulta valle, als Appoſition, Sil. XII, 356; aber hier iſt ſchicklicher das Adieck., ſ. Virgultum. Und überhaupt iſt virgultum Subſtant. analogiſcher als virgulta Subſtant.

VIRGULTUM, i, n. (ſtatt virguletum von virgula) ein Gebüſch, Geſträuch (locus plenus virgulis pullulantibus) oder Buſchwerk, viel Sträuche und Zweige beyſammen, z. E. ſarmentis virguliſque collectis, Caeſ. B. G. III, 18: circa denſa obſita virgulta, Liv. I, 14: ſi regio virgultorum ferax eſt, fieri debent corbes ex vimine, Colum. XI, 2 prope fin. §. 90: Primum ne ſtirpes aut ſpinas validioriſque incrementi herbas ineſſe patiatur, atque alias ante hyemem et per autumnum exſtirpemus, ut rubos, virgulta, iuncos, Colum. II, 18 (17) init.: frondem ac virgulta facesque Coniciunt, Virg. Aen. V, 661, i. e. Zweige, Reisholz: tenera adtondent virgulta capellae, Virg. Ecl. X, 7: quaecumque premes virgulta per agros i. e. ſetzen, pflanzen, folglich Weinſtöcke, Virg. Georg. II, 346: Argei fiunt e ſcirpeis virgultis, Varr. L. L. VI, 3 poſt med.: und tropiſch, z. E. haec deſerta via — atque intercluſa iam frondibus et virgultis relinquatur, Cic. Coel. 18. Not. Man hat es auch adjective, Virgultus, a, um, (ſtatt virgulatus) i. e. voller Geſträuche, z. E. confedit in valle virgulta nemoroſaque, Salluſt. fragm. ap. Serv. ad Virg. Aen. III, 516, oder p. 1009 Edit. Cort. Salluſt.: Virgulta tegitur valle et frondentibus umbris, Sil. XII, 354, wo Andre occulta leſen, und ſo hat z. E. Ed. Cellar.

VIRGULTUS, a, um, ſ. Virgultum.

VIRGUNCŬLA, ae, f. (Deminut. von virgo) i. q. virgo, wenn man verminderndo redet, ein Jüngferchen, Mädchen, z. E. iuvenal. XIII, 40. Senec. Nat. Quaeſt. I, 17 extr. Curt. VIII, 4, 25. Petron. 18 und 20. Frontin. de aquaeduct. 10.

VIRĬA, ae, f. (von vir, quia viriolae oder virae ſunt armillae virorum, nach Voſſ. in Etymol.) ein Armſchmuck, z. E. Plural. Virae, z. E. ut habeant in lacertis iam pridem et viri, quod e Dardanis venit — et viriolae Celticae dicuntur, virias Celtibericae, Plin. H. N. XXXIII, 3 init. ſect. 12.

VIRIATHĪNUS, oder VIRIATĪNUS, ſ. Viriathus.

VIRIĀTHUS, oder VIRIĀTUS, i, m. ein Luſitanier (Portugieſer) und Jäger, ward hernach der Anführer der Luſitanier wider die Römer, und führete alſo ordentlich Krieg mit ihnen, Flor. II, 17. Vellei. II, 1 und 90. Iuſtin. XXXXIIII, 2. Epit. Liv. 52 und 54. Valer. Maxim. VIIII, 6, 4. Not. Viriathus ſieht Drakenborch zur Liv. Epit. 52. Daher Viriathinus oder Viriatinus, a, um, dahin gehörig, Viriathiſch, z. E. bellum, Sueton. Galb. 3. Not. ein anderer Viriathus (Viriatus) ſieht Sil. IH, 354 ſeq. X, 220.

VIRIĀTUS, a, um, (von vires) mit Kräften verſehen, mächtig, z. E. vinci a barbaro viriato Hannibale, Lucil. ap. Non. cap. 1 n. 603. Iſt eigentlich *Particip.* von Virio, are, i. e. viribus inſtruere.

VIRIBALLUM, i, ein Vorgebirge in Corſica, Ptolem.

VIRĪCA, ae, ein gewiſſes Geſchoß, z. E. virica (furculum in arbore felici habet, Maſſur. Sab. ap. Gell. X, 15 prope fin.: aber die Edd. haben insgemein in rica.

VIRĪCŬLAE, arum, (Deminut. von vires) i. e. geringe Kräfte, z. E. patrimonii, z. E. Nam et viriculas patrimonii peregrinationis adtriverant impenſae, et erogationes etc., Apul. Met. XI prope fin. p. 271, 24 Elmenh., i. e. geringes Vermögen.

VIRĪCŬLUM, i, n. ein Grabſtichel oder Meißel, z. E. Encauſto pingendi duo fuiſſe quitus genera conſtat, cera et in ebore ceſtro, id eſt, viriculo, donec claſſes pingi coepere, Plin. H. N. XXXV, 21 prope fin. ſect. 41 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. verunculo ſtatt vericulo hat: vielleicht iſt vericulum (von veru) richtiger.

VIRIDĀRIUM, oder VIRIDIARIUM, i, n. (von viridis) 1) ein Garten, und beſonders zum Vergnügen, Luſtgarten, z. E. Cyrus aiebat, viridiariorum παράδεισους latis luminibus non tam eſſe ſuaves, Cic. Attic. II, 3 poſt init.: contemtis huius ſpatii viridariis, piſcinas iuvat habere maiores, Plin. H. N. XVIII, 2 ante med. ſect. 2: praedium vel geſtationes vel deambulationes arboribus infructuoſis opacas atque amoenas viridaria habens, Ulpian. in Pandect. VII, 1, 13 med. §. 4: ſubreptum e viridario pavonem, Sueton. Tiber. 620: in viridario, Petron. 9 extr.: melior (amputatio) in umbra, quam parietes aut viridaria efficiunt, quam quae recto ſubeſt, Celſ. I, 2 poſt med. 2) Auch ſind viridaria oder viridiaria grüne Gewächſe, z. E. Bäume (als Orangerie), Pflanzen, z. E. Dolia fictilia, item, plumbea, quibus terra adgeſta eſt, et in his viridiaria poſita, lavolen. in Pandect. XXXIII, 7, 26: umbra, quam parietes aut viridaria efficiunt, Celſ., ſ. vorher. Not. viridiaria ſtatt viridiaria, Ulpian. in Pandect. XXXIII, 7, 8 extr., wo Edit. Haloand. viridiaria hat.

VIRI-

Digitized by Google

alt, z. E. caseus, Colum. VII, 8 init.: viridem caepam, thymum viride, Ibid. XII. 57 (59) init.: viride puleium, Ibid.: ſo auch gentiana (als ein Mittel wider die Schlangen) ſive viridis ſive ficca, Plin. H. N. XXV, 8 prope fin. ſect. 55: viridi non cocta fidelia limo, Perſ. III, 22: ignem ex lignis viridibus atque humidis facere, Cic. Verr. I, 17, f. oben: repraeſentat viridem ſaporem olivarum, Colum. XII, 47 (49) poſt med. §. 8: fructum ſtudiorum viridem et adhuc dulcem promi decet, Quintil. XII, 6 §. 3. 2) friſch, lebhaft, munter, z. E. iuventa, Virg. Aen. V, 295: ſenectus, Ibid. VI, 304: aetas, Colum. praefat. ante med. §. 12: viride aevum, Ovid. Triſt. III, 10, 17, i. e. Jugend: ſo auch anni, Martial XI, 72, 5. i. e. die jungen, muntern Jahre: Quadratilla paulo minus octogeſimo anno deceſſit, usque ad noviſſimum valetudinem viridis, Plin. Epiſt. VII, 24 init.: condiſcipulum meum vidi — ſenem, ſed mehercules viridem animo ac vigentem, Senec. Epiſt. 66 init.: viridis conſilio Sil. III, 255. Auch in Anſehung der Farbe, z. E. non ille pallens, — ſed viridis et ſane pulcher habitu, Quintil. Declam. X, 5. Auch vom Schalle oder Klange oder Stimme, z. E. ſonus viridior vegetiorque (vocum, verborum), Gell. II, 3: firmior et, credo, et viridior ſonus eſſe vocis viſus eſt *rectos* dicere *cupreſſos* quam *rectas*, Gell. XIII, 20 med. Not. viridum (Genit.) ſtatt viridium, Stat. Theb. II, 279.

VIRIDITAS, atis, *f* (von viridis) 1) die grüne Farbe der Sache, das Grün, z. E. der Blätter, Wieſen ꝛc., z. E. pratorum, Cic. Senect 16: herbeſcens viriditas. Ibid. 15: maris, Plin. H. N. XXXVII, 5 prope fin ſect. 20. 2) die Lebhaftigkeit, Munterkeit, lebhafte Beſchaffenheit, z. E. ſenectus aufert eam viriditatem, Cic. Amic. 3 poſt med.: ſed quamdiu in illo opinato malo vis quaedam inſit, et vigeat, et habeat quamdam viriditatem, tam diu adpelletur recens, Cic. Tuſc. III, 31 poſt init.: ac laurea illa magnis periculis parta amittit longo tempore viriditatem? Cic. Provinc. 22 ante med.

VIRIDO, are, (von viridis) 1) grün machen, z. E. vada viridentur ab herbis, Ovid. Hal. 90, i. e. grün werden: viridantem floribus haſtas, Valer. Flacc. VI, 236. 2) grün ſeyn: daher Viridans i. q. viridis grün, z. E. cingit viridanti tempora lauro, Virg. Aen. V, 539: ut viridante toro confederat herbae, Ibid. 182: hederis viridans, Plin. H. N. VIII, 32 poſt med. ſect. 50: viridantium (zeinmarum) plura ſunt genera, Ibid. XXXVII, 8 med. ſect. 34: membra ſcil. ob ſmaragdos, Claudian. de VI conſul. Honor. 561: fronti tauri (e mari ſurgentis) viridanti, Senec. Hippol. 103.

VIRILIS, e, (von vir) 1) männlich, i. e. Mannsperſonen betreffend, ihnen eigen, dahin gehörig, 2) dem Geſchlechte nach, z. E. ſtirpem foeris virilem interimit, Liv. I, 3. i. e. Sohn: ſi virilem ſexum reliquiſſet, Nep. Ageſ. 1, i. e Sohn: virile ſecus, Liv. XXVI, 47 init., i. e. das männliche Geſchlecht: adſpectus, der Anblick einer Mannsperſon, z. E. qui — ſuera, quae viri oculis, ne imprudentis quidem, adſpici fas eſt, non modo adſpectu virili, ſed flagitio ſtuproque violarit, Cic. Haruſp. 5 ante med., i. e. durch ſeinen Anblick als Mannsperſon: vultus, das männliche Geſicht i. e. eines Mannes, einer Mannsperſon, z. E. vultumque virilem perfudit i. e. viri, nämlich des Neptun, Ovid. Met. III, 189: flamma virilis i. e. amor viri erga mulierem, Ovid. Art. I, 232: tela virilia, Ovid. Met. VIII, 392: facies, Ovid. Met. I, 412: vox, Ibid. IIII, 382: balneae, Cato ap. Gell. X, 3 poſt init., wo nur Mannsperſonen ſind, oder ſich zu laben pflegen: Fortuna virilis, Ovid. Faſt. IIII, 145 und 149, die männliche Fortuna oder Glücksgöttinn, die nämlich machen ſollte, daß die Mannsperſonen die Fehler der Weibsperſonen nicht ſehen: daher opfern ihr die Weibsperſonen; dieß geſchah den 1 April, ſ. Ovid. loc. cit.: den Tempel, wo dieſe Zuſammenkunft geſchah, hat K. Servius Tullius erbauet: convivia virilia, Vitruv. VI, 10 ante med., i. e. wobey bloß Mannsperſonen ſind: cocus, Ovid. Met. III, 403: daher pars virilis, Lucret. VI, 1207, i. e. das männliche Schamglied: daher auch virilia, Perron. 108: ſo auch mala virilium, Plin. H. N. XX, 16 ante med. ſect. 61, oder vitia virilium, Ibid. 20 ante med. ſect. 89: ſo auch virilium dolores, Ibid. XXII, 25 poſt init. ſect 58: daher viriliores (homines) i. e. maiori mentula praediti, Lamprid. in Heliog. 8 exer.: daher genus virile in der Grammatik i. e. maſculinum, Gell. I, 7 poſt med. §. 15. IIII, 1 poſt init. XI, 1 med.: manus virilis, eine Mannshand, Hand eines Mannes (und keines Knaben), z. E. leniter diuque an tecto perfricari manibus puerilibus potius quam virilibus debet, Celſ. III, 27 n. 3. b) in Anſehung des Alters, z. E. aetas virilis, Cic. Phil. II, 18. Liv. XXVI, 25. XXXII, 34. das männliche Alter, das die Jünglinge ungefähr im funfzehnten oder ſechzehnten Jahre bekamen: partes viriles, Horat. Art. 1, 177, i. e. Rolle eines Mannes: daher virilis pars oder portio der Theil, der auf jeden kommt, der Antheil, z. E. in der Erbſchaft, z. E. pars,

Digitized by Google

Digitized by Google

17, 38: Quod enim viriliter animoque magno fit, id dignum viro et decorum videtur, Cic. Offic. I, 27 med.: virilius sententiam dixit, Senec. Controv. V, 33 extr.: neque viriliter se expedire, Auct. ad Herenn. IIII, 11: fortunam ferre, Ovid. Fast. I, 479: omnes isti (avari, iracundi) virilius peccant; in ventrem proiectorum inhonesta labes est, Senec. de brev. vitae 6 post med.: Polycletus fecit et Doryphorum, viriliter puerum, Plin. H. N. XXXIIII, 8 ante med. sect. XIX, 2.

Viriŏla, ae, *f.* (Deminut. von viria) i. q. viria, wenn man vermindernd redet, Armſchmuck, d. E. ut habeant in lacertis iam pridem et viri —: viriolae Celticae dicuntur, viriae Celtiberiae, Plin. H. N. XXXIII, 3 init. sect. 62, und öfter, d. E. Ulpian. in Pandect. XVIII, 1, 14. Scaevola ibid. XXXIIII, 2, 40. So will auch Gronov, Plaut. Truc. II, 2, 20, quas habes victorias ſtatt victorias lieber viriolas leſen.

Viritānus, a, um, von viritim, d. E. ager, *i. e.* qui viritim populo distribuitur, Feſt.

Viritim, *Adv.* (von vir) 1) Mann für Mann, da es bald ſo viel als unter alle, einem jeden, bald einzeln, bald insgeſammt bedeutet, d. E. agrum viritim dis-

die erſte Sylbe kurz iſt) mannbar d. i. geſchickt einen Mann zu heurathen, d. E. puella nondum viripotens, Papinian. in Pandect. XXXV, 1, 101: cum ea prius quam viripotens fieret, vita decesserit, Ibid.: ancilla nondum viripotens, Ulpian. Ibid. XXVIIII, 5, 1 prope fin. §. 32: quae nondum viripotens nupserit, Labeo ibid. XXIIII, 1, 65, und öfter, d. E. Scaevola Ibid. XXVI, 7, 59: Mulieris adpellatione etiam virgo viripotens continetur, Ulpian. Ibid. L, 16, 13. Not. in letzterer Bedeutung ſind es eigentlich zwei Wörter; daher man auch viri potens ſchreiben kann: ſo ſteht auch regni potens, ſ. Potens.

Virmandu
Vermanduorum
Quentin., ſ. V

Viro, are,
begaben, mä
tus, a, um, ſ.

Viroconiu
Ptolem.

Virodunu
Belgica an de
Verdun, Anto
reduna, Vena

Viromandu
dui, ſ. Veroma

Viror, ōris
Farbe, das Gr
Flor. 2 ante
hordeum, cui
virore, Pallas
ſylvae conſitu
ris effronduit,

Virōsus,

Digitized by Google

vitiis turpia, Cic. Leg. I, 16: Oderunt peccare boni virtutis amore, Horat. Epist. I, 16, 52. b) eine einzelne Tugend, z. B. his virtutibus lenioribus, Cic. Offic. I, 25: aliis virtutibus, continentiae, gravitatis, iustitiae, fidei, ceteris omnibus, consulari semper dignissimum iudicavi, Cic Mur. 10: cum omnes rectae adfectiones virtutes adpellentur, Cic. Tusc. II, 18. Nor. de necessitate facere virtutem, aus der Noth eine Tugend machen, Hieron. adv. Rufin. III, 1. Ibid. Epist. 10 ad Eur. 5) die (guten) Eigenschaften oder Talente zusammen genommen, folglich die Eigenschaften, Talente, oder die Güte, gute Beschaffenheit, z. B. animi virtus corporis virtuti anteponatur, Cic. Fin. V, 13: ist in eo virtus et probitas, Cic., s. vorher: profecto virtus atque sapientia maior in illis fuit, Sallust. Cat. 51 (52), i. e. Talente, Eigenschaften, Vollkommenheiten: in ipso maximam virtutem (esse), Sallust. Iug. 8: so auch Nam nec arboris nec equi virtus, quae dicitur (in quo abutimur nomine), in opinione sita est, sed in natura, Cic. Leg. I, 16, i. e. Eigenschaften, oder die Güte: dicere secundum virtutem orationis, Quintil. VII, 3, 12: navium virtus, Liv. XXXVII, 24: mercis, Plaut. Mil. III, 1, 130: praedium sua virtute valeat, Cato R. R. 1, i. e. Güte, gute Eigenschaften. 6) eine einzelne (gute) Eigenschaft oder Talent, z. B. oratorise virtutes, Cic. Brut. 17: sunt hae virtutes aliarum quoque partium orationis, Quintil. IIII, 2 ante med. §. 34: so auch virtutes orationis, Ibid VIII, 3, 49: virtutes ingenii, Ibid. VIII praefat. §. 10: picturae, z. B. floruit sed diversis virtutibus, Ibid. XII, 10, 6: ad inteilligendas eorum (Homeri et Virgilii) virtutes, Ibid. I, 8 post init.: Ereptum Stygiis fluctibus Aeacum Virtus et favor et lingua potentium Vatum (i. e. poetarum) Divitibus consecrat insulis (i. e. Elysio), Horat. Od. IIII, 8, 26, i. e. Genie, Dichtkunst, Geschicklichkeit in Besingung der Thaten ꝛc.; der Sinn ist: Aeacus hat die Ehre, daß er Richter in der Unterwelt ist, blos dem Genie (der Dichtkunst) der Dichter zu danken, ihr Genie hat ihn in jene Elysäische Gefilde gesetzt. Nor. virtus statt fama (oder gloria) virtutis, z. B. Et dubitamus adhuc virtutem extendere factis? Virg. Aen. VI, 807, wo man nicht etwa lesen will virtute — facta, oder mit Burmann virtute — famam: so wie Ibid. X, 468 famam extendere factis steht. 7) Kraft, Wirksamkeit, z. B. Bacchi, z. B. Virtutisque tuae, Iacche, poëta ferar, Propert. III, 17 (15), 20: oratoris, Cic. Orat. II, 27 extr.: ferri, Iustin. XI, 14; wo man nicht dieß mit Iustin, 1 ziehen will. 8) ein Wunderwerk, z. B. virtutem edere, Sulpic. Sev. hist. sacr. I, 43 post med. Not. (1) Virtus wurde als Göttinn verehrt, Cic. Nat D. II, 23 und 31. Liv. XXVII, 25. XXVIIII, 11 extr. (2) Virtutium statt virtutum, z. B. Magister hic virtutium, Paulin. Nol. Carm. X, 52: Virtus Iulia, als ein Beyname der Stadt Itucci in Hispania Baetica, Plin. H. N. III, 1 post med. sect. 3.

Virusca, ae, Stadt in Hispania Tarraconensi, Ptolem.: heißt auch Viroveſca (Virouesca), Plin. H. N. III, 3 post med. sect. 4. Anton. Itiner., s. Viroveica.

Virulentia, ae, f. (von virulentus, a, um) i. q. virus, z. B. hircorum vos obtulisse virulentiam, Christus sibi computat, Sidon. Epist. VIII, 14 med.

Virulentus, a, um, (von virus) voll Gauche oder Gift, giftig, z. B. serpentes, Gell. XVI, 11.

Virunum, i, eine Stadt in Noricum, an der Drau (Drave oder Drau), Plin. H. N. III, 24 sect. 27. Ptolem. und Inscript. ap. Gruter. p. 108 n. 7: heutiges Tages Völkenmarkt oder Völkelmarkt in Kärnthen, oder doch in der Nähe.

Virus, i, n. (von vis nach Voss. in Etymol.) 1) die natürliche zähe Feuchtigkeit einer Sache, die wir Saft, Gauche, Gift ꝛc. nennen, z. B. der Gewächse, der Thiere, z. B. 1) Saft, zähe Feuchtigkeit, z. B. der Gewächse, z. B. et sic quoque virus illi (paltinacae) intractabile est, Plin. H. N. XVIIII, 5 post med. sect. 27: Tremellius obesse maxime ait solo virus ciceris et lini; alterum, quia sit falsae, alterum, quia sit fervidae naturae, Colum. II, 14 (15). 3: virus, odoriferis Arabum quod in arvis carpsi, Stat. Sylv. I, 4, 104. 2) Saft oder Gauche, z. B. cochlearum, Plin. H. N. XXX, 6 init. sect. 15: lentum destillat ab inguine virus, Virg. Georg. III, 281, i. e. Gauche: so auch vielleicht terrum virus, Lucret. II, 475; wo es nicht hier der starke Geruch ist. 3) der Samen der Thiere, z. B. virus verrinum e scrofa ex coitu exceptum, priusquam terram adtingat, Plin. H. N. XXVIII, 11 post med. sect. 48: so auch Equarum virus a coitu in lychnis adcensum etc., Ibid. prope fin. sect. 49, i. e. Samen oder Gauche: nisi ovis editis mares virale adsperserint virus (von den Fischen), Plin. H. N. VIIII, 50 sect. 74. 3) Gift, giftige Feuchtigkeit, z. B. der Schlangen, Virg. Georg. I, 129. III, 419, des Scorpions, Cic. Arat. 436: vipereum, Martial. VII, 11, 7: Nam volueri ferro tinctile virus inest, Ovid. Trist. III, 10, 64: so auch Stannum illitum aeneis vasis saporem gratiorem facit, et compescit aeruginis virus, Plin. H. N. XXXIIII, 17 init. sect. 48: virus amatorium,

Digitized by Google

Digitized by Google

seu non violento, z. E. Vim licet adpelles; grata est vis illa puellis, Ovid. Art. I, 673: Vim passa est Phoebe, Ibid. 678: At virgo, quamvis inopino territa visu, Victa nitore Dei posita vim passa querela est, Ovid. Met. IIII, 232: auch vim adferre alicui, Nep. Dion. 10, Gewalt anthun i. e tödten: vi, malo, plagis adfectus est, Cic Verr. III, 23, i. e. Gewaltthätigkeit, Mißhandlung: daher vim restituere, Cic. Caecin. 13 und 22, i. e. rächen, erwiedern, oder die mit Gewalt geschehene Vertreibung aus dem Seine rückgängig machen. Auch war es üblich, daß bey gerichtlichen Ansprüchen an etwas, z. E Aecker ꝛc., einer den andern gerichtlich, sofern nur durch eine Ceremonie von diesem Acker gleichsam wegführte: dieß heißt vis quotidiana, Cic. Caecin. 32, i. e. gewöhnliche, förmliche, gemeine, oder civilis et festucaria, Gell, XX, 10 extr. Daher ferner vi, Terent. Eun. IIII, 6, 4, oder per vim. Cic. Artic. VII, 9 extr., i. e. mit Gewalt: so auch per vim tentare iter per provinciam, Caes. B. G. I, 14: populi ingentes vi subacti, Sallust. Cat. 10: aut vi aut metu aut voluntate, Liv. XXXII, 21: aut vi aut voluntate, Liv. XXVIIII, 3: nec vinci nec animonto capi poterat, Liv. X, 9: vim deterrere ab aliquo i. e. abhalten, Liv. VII, 24: daher haec est vis, Terent. Ad. V, 8, 20. Plaut. Capt. III, 5, 92, oder ista quidem vis est. Sueton. Caes 32. i. e. das ist Gewalt, das heißt Gewalt gebraucht. 4) Gewalt, Macht i. e. Bemühung, z. E. omni vi, mit aller Macht, z. E. niti equestre proelium omni vi conniti perficerent, Liv. III, 70 ante med.: summa vi retinere, Cic. Verr. I, 25: so sagen wir auch, einen mit aller Macht zurück halten ꝛc.: vi corripit ignem, Virg.. f. vorher. 5) Gewalt i. e. jede unrechtmäßige Handlung, z. E. wenn man die Rechte beschädigt ꝛc, sofern ists Gewalt gegen die Gesetze, z. E. se vi eripuerit ex hoc iudicio, Cic. Verr. II, 31: legem per vim ferre, Cic. Dom 20 extr. 6) Macht i. e. Wirkvermögenheit, mächtiges Ansehen, durch Anverwandtschaften, Freunde ꝛc., z. E. praesidio fuisse contra vim et gratiam solitudini atque inopiae, Cic. Quint 1. 7) Macht, Kraft, Wirkung, Stärke, Wirksamkeit, z. E. veneni, Cic. Coel. 24: vim ac ius magistratui demere, Liv. XXVI, 12 vis erat in eo viro (Papirio) imperii ingens pariter in socios civesque, Liv VIII, 16 extr., i. e. er commandierte mit großem Nachdruck, seine Befehle hatten Eindruck, er war ein sehr autoritätsvoller Mann: Magna vis est in virtutibus, Cic. Tusc. III, 17 in.: et auxere vim (scil. suam) morbi statt vis morborum aucta est, Liv. III, 6 in.: deorum vi — naturam omnem regi, Cic. Leg. I, 7: so auch vis animi i. e. Kraft oder Wirkung der Seele, z. E. illa vis animi), quae investigatrix est., Cic. Tusc. I, 25: patriae, z. E. Ac si nos — nostra patria delectat, cuius rei tanta vis ac tanta natura, ut Ithacam illam, in asperrimis saxulis, tamquam nidulum, adfixam sapientissimus vir immortalitati anteponeret: quo amore tandem etc., Cic. Orat. I. 44: so auch vis dicendi, Stärke im Reden, starke Beredtsamkeit, z. E. cui (Demostheni) fine dubio summa vis dicendi tribuitur, Cic. Orat. I, 61 med., f. eben n. 1: so auch oratoris, z. E. Cumque esset omnis oratoris vis ac facultas in quinque partes distributa, ut deberet reperire primum, quid diceret, deinde inventa — componere, — tum — vestire atque ornare oratione, ad extremum agere cum dignitate ac venustate, Cic. Orat. I, 13 post med., f. eben n. 1: daher 8) Kraft, Macht, Wirkung oder Einfluß, z. E. naturam ad dicendum vim adferre maximam, Cic. Orat. I, 25 in.: so auch Ad haec autem rationem quoniam maximam vim natura habet, fortuna proximam etc., Cic. Offic. I, 33 post init.: Magnam vim esse in fortuna in utramque partem, vel secundis ad res vel adversis quis ignorat? Ibid. II, 6 in., i. e. hat großen Einfluß: so auch magna vis est conscientiae in utramque partem, Cic. Mil. 23: so auch Improborum igitur prosperitates secundaeque res redarguunt (ut Diogenes dicebat) vim omnem Deorum ac potestatem, Cic. Nat. D. III, 36 extr.: deorum vi — naturam omnem regi, Cic., f. vorher: hunc (Mercurium) ad quaestus pecuniae mercaturasque habere vim maximam arbitrantur. Caes. B G. VI, 17: herbarum causas ignorare, vim (illarum) et effectumque videre, Cic. Divin. II, 20: quod ostentum habuit hanc vim, ut Dionysius paucis post diebus regnare coeperit, Ibid. I, 33: has literas velim existimes foederis vim habituras, Cic. ad Divers. V, 8 post med.: Sed nulla vis est huius conventionis, ut rem — possidere liceat, Celf in Pandect. XXXXIII, 26, 12: vis eius (actionis) in usu quotidiano est, Ulpian. in Pandect. X, 4. 1. Daher maior vis, eine höhere Kraft (Macht oder Hand, i. e der man nicht widerstehen kann, ein unwiderstehliches oder unvermeidliches Unglück, z. E. maior vis caeli, z. E. Nam ubi fedulo colitur ager, nunquam (nisi si caeli maior vis aut praedonis incessit) detrimentum adfert, Colum. I, 7 in.: unum (genus iniuriae caelestis), quod tempestates vocamus, in quibus grandines, procellae ceteraque similia intelliguntur: quae cum adciderint, vis maior

Digitized by Google

tela nocent, Ibid. 352. Not. auch ſteht vires vielleicht a) ſtatt semen humanum, §. E. furrexiſſe deos et nervis obduriſſe — : Ocriſiam divos inferuiſſe genitali — : tunc ſanéta et ferventia numina vim vomuiſſe Lucilii (ſtatt apud Lucilium, oder ut Lucilius dicit), Arnob. Vante med. p. 212 Harald. (Al. p. 169). b) ſtatt ra-ſiculi, §. E. vires tauri conſcraverit, Inſcript. ap. Gruter. 30 n. 4 und 5; wie wohl andere cornua verſtehen.

Viscātus, a, um (von viſcum ſ. viscus) mit Vogelleim beſchmiert, §. E. virgae, Varr. R. R. III, 7 med.: alae, Ovid. Art. I, 391: daher tropiſch, §. E. munera, Plin. Epiſt. VIIII, 30, i. e. Geſchenke, wodurch man mehr erwerben will: beneficia, Senec. Epiſt. 8 ante med.: manus, Lucil. ap. Non. cap. 4 n. 271 und 428. Iſt eigentlich *Particip.* von Viſco, are.

Viscellātus, a, um, i. e. e viſceribus avium piſciumque conditus aut confectus, §. E. pullus, Plin. Valer. II, 17: piſces, Ibid. I, 24 ſi lectio ſana.

Viscelli, orum, oder **Viscellae**, arum, eine Stadt in Noricum, Tab. Peuting.

Viscellīnus, i, ein Beyname des Sp. Caſſius, der etliche Male Conſul geweſen war, und nach der königlichen Würde ſtrebte und der deswegen getödtet worden (Liv. II, 41). §. E. Viſcellinum regnum adpetentem, Cic. Amic. 11 in.

Viscĕra, ſ. Viſcus, eris.

Viscĕrātim, *Adv.* (von viſcus, eris) i. e. per viſcera, ſtückweiſe, §. E. diſpat viſceratim membra, Enn. ap. Non. cap. 2 n. 880.

Viscĕrātio, ōnis, *f.* (von viſcera, genauer von viſcero, are, das von viſcera kommt, aber vielleicht ſelbſt nicht vorkommen möchte) vermuthlich eigentlich die Zertheilung oder Zerlegung des Fleiſches, daher die Vertheilung deſſelben; daher 1) ein Geſchenk an Fleiſche, das zuweilen dem Pöbel ausgetheilt wurde, Fleiſchſpende, Fleiſchgeſchenk, §. E. epulis et viſcerationibus, Cic. Offic. II, 16 in., und öfter, §. E. Liv. VIII, 22. XXXVIIII, 46; doch kanns auch Schmaus ſeyn: Adiecit epulum ac viſcerationem, et, poſt Hiſpanienſem victoriam, duo prandia, Sueton. Caeſ. 38. 2) ein Schmaus, §. E. ſine amico viſceratio, leonis ac lupi vita eſt, Senec. Epiſt. 19 extr.

Viscĕrĕus, a, um, (von viſcus, eris) aus Fleiſch beſtehend, §. E. Qui non indignum quondam ſibi credidit, ipſum Perrectare Iutum, cum vas componeret arvo nondum viſcereo, Prudent. Apoth. 1093: die Rede iſt von der Bildung des erſten Menſchen aus Erde; folglich arvum nondum viſcereum i. e. terra nondum viſceribus ac carne praedita.

Viscĭdus, a, um, (von viſcum) voll er Vogelleim: daher zähe, klebrig, §. E. acerum, Theod. Priſc. I, 2: viſcidiores cibi, Ibid. de diaeta 18.

Visco, are (von viſcum) i. e. mit Vogelleim beſchmieren, ſ. Viſcatus, a, um.

Viscōsus, a, um, (von viſcum) 1) voller Vogelleim, klebrig, §. E. paſtus, Prudent. Hamartig. 822. 2) klebrig, zähe, §. E. 6, quod aſciae adhaeret, fuerit molle atque viſcoſum, Pallad. I, 14.

Visci: u, i, *m* (von ἰξός i. e viſcum, woraus leicht viſcum werden können, wie aus Ὀδυσσεύς Ulyxes etc.; cf Voſſ. in Etymol. welcher ſagt, von Ἰσσικὸς ſ. Βισικὸς Aeol. ſtatt ἰξός) 1) die Miſtel, eine Pflanze ohne Wurzeln, die auf den Zweigen gewiſſer Bäume wächſet, woraus Vogelleim gemacht wird, §. E. Quale ſolet ſylvis — viſcum Fronde virere nova, quod non ſua ſeminat arbos, Virg. Aen. VI, 205: ſimile quiddam in viſco: — in aliena (fede) vivunt, ſicut viſcum, Plin. II. N. XVI, 44 med. ſect. 92: Viſci tria genera: Namque in abiete —: viſcum autem in quercu, robore etc., Ibid. ſect. 93: Viſcum in robore praecipuum eſſe diximus, Ibid. XXIIII, 4 med. ſect. 6: viſci de quercu, Scrib. Larg. 82 und 214 extr. Vermuthlich iſt auch hier Viſcus üblich geweſen. 2) Vogelleim, wo auch Viſcus, i, *m.* üblich iſt, §. E. hoc eſt viſcum pennis avium cet., Plin. H. N. XVI, 44 poſt med. ſect. 94: Viſcum confit et ex acinis, Ibid.: (avis) dolis viſceque ſuper corepta ſequaci Implorat ramos, atque irrita concitat alas, Valer. Flacc. VI, 263: laqueis captare feras et fallere viſco, Virg. Georg. I, 139: tanquam in viſco inhaereſceret, Cic. Nat. D. II, 57: Viſcus merus veſtra eſt blanditia, Plaut. Bacch. I, 1, 16, wo es tropiſch ſteht: ſo auch tectus ſum vehementer viſco, Ibid. V, 2, 39; doch bediente man ſich deſſen nicht bloß zum Vogelfang, ſondern auch zu andern Dingen, §. E. es diente zu einem Mittel die Geſchwulſt zu zertheilen, Plin. H. N. XXIIII, 4 poſt med. ſect. 6: die Haare wegzubringen und die Haut glatt zu machen, Iuvenal. VIII, 14: reſina ex facili cera viſcoque coacta, Seren. Sammon. 54 als ein Mittel wider den kahlen Kopf. Daher a) Leim i. e. alles Schlüpfrige, §. E. Praeceps ſanguinea dum ſe rotat urſus arena, Implicitum viſco perdidit ille fugam, Martial. de ſpectac. 11. b) ein Netz, §. E. lepuſculi timentes dedunt ſe in rete nexile aut viſcum, ſagenam cet., Varr. ap. Non. cap. 1 n. 113, ſi lectio certa: laqueis captare feras et fallere viſco, Virg. Georg. I, 139: doch kann man hier aves mit unter den feris verſtehen, folglich wäre es Vogelleim, ſ. vorher. Not. als eine Speiſe, oder ein ſehr zarter

Theil

Digitized by Google

pria, Plin. H. N. V, 4 prope fin. ſect. 4 Hard., wo dieſe Bd. Vigenſe haben: die Stadt ſelbſt ſcheint Viſa geheißen zu haben.

VISENTIUM oder VISENTIUM, i, eine Stadt in Etrurien, ſ. Vsentium.

VISIBILIS, e, (von video) 1) was geſehen werden kann, ſichtbar, z. B. Daemonum corpora nullis minum tenuere viſibilia, Apulei. de deo Socrat. ante med. p. 47, 39 Elmenh.; viſibilium deorum, Ibid. poſt init. p. 42, 22 Elmenh.; exhalationes tenues, vixque viſibiles, Ibid. de mundo ante med. p. 60, 37 Elmenh.; viſibilis de fonte deus, non ipſe deus fons viſibilis, Prudent. Apoth. 78 (Al. 146): Per Chriſtum genitum, lumine pater, tuum, In quo viſibilis ſtat tibi gloria, Ibid. Carhem. V, 153 2) ſehen können, das Vermögen zu ſehen habend, z. B. oculi viſibilem eius (animi) partem occipiunt et transmittunt, Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 54.

VISIBILITAS, atis, f. (von viſibilis) die Sichtbarkeit, Tertull. de carne Chriſti cap. 12 extr.: ſicut in picturis eſt viſibilitas, deeſt ſenſibilitas; Folgerg. in continent. Vingil. ante med. p. 150 Munker.

VISIBILITER, Adv. (von viſibilis) ſichtbar, ſichtbarlich, Paulin. Nol. Ep. XX, 3.

VISIO, ōnis, f. (von video) i. q. viſus, das Sehen, der Anblick, z. B. civitas cunctis vacuatur ſtudio viſionis, Apulei. Met. VIII ante med. p. 203, 37 Elmenh.: adventus eſt repentinae viſionis ſtupore, Ibid. II ante med. p. 120, 32 Elmenh.: tum quia ignes dicto citius noctuae viſioni occurrunt, Apul. de mund. ante med. p. 63, 41 Elmenh., wo jedoch Bd. Elmenh. und Vulcan. convibrent ſtatt occurrunt haben: ſo auch eumque eſſe dei viſionem, ut ſimilitudine carentur, Cic. Nat. D. I, 37 extr.: haber 2) das, was man ſieht, es ſey mit den Augen oder mit der Phantaſie und Seele, Erſcheinung, z. B. figuratos viſiones, ut e multis una videatur, Ibid. 39 in.: adventicia viſio, Cic. Divin. II, 58: Quae Πάνυκτίδες Graeci vocant, nos ſane viſiones appellemus, per quas imagines rerum abſentium ita repraeſentantur animo, ut eas cernere oculis videamur, Quinct. VI, 2 ante med. §. 29: An non ex his viſionibus (ſcil. in mente) illa fiunt, *Exempla omnibus valde, revolutaque perſæpe* etc. Ibid. §. 32, wo ſich es auch Verſtellung hierſichen läßt: materiae viſionibus ſubminiſtrantur, Tertull. de anim. 9 ante med. d. i. Erſcheinungen in der Phantaſie oder Einbildungen. 2) die Vorſtellung einer Sache in der Seele, z. B. violentia, Cic. Tuſc. II, 18 in.: veri ea ſalſi, Cic. Acad. IIII, 11 in.: conervere viſiones, Quinctl. VIII, 3 prope fin. §. 88. XII, 10 ante med. §. 6: Quae Πάνυκτίδες Graeci vocant, nos ſane viſiones appellemus cet., Quinctl. §. vorher: An non ex his viſionibus illa ſunt etc., Quinctl. §. vorher. 3) ein einzelner Fall, z. B. tribus viſionibus relatis, Ulpian. in Pandect. V, 3, 25 pol med. §. 11: In omnibus viſionibus, quas propoſuimus, licentia concedenda eſt ei, cui etc., Paul. Ibid. XXII, 3, 25 prope fin. §. 3: in prima viſione, ubi quaſi debitrix delegata eſt, etc., Ulpian. Ibid. XVI, 1, 8 poſt init. §. 2: in omnibus autem viſionibus, quae propoſitae ſunt, ubi creditor etc., Ulpian. Ibid. XVI, 1, 29 poſt med. §. 5.

VISIO ire, (vel o ſono factum vel a *Βίσσω, βίσσομαι*) i. q. videre, ſine ſono, alam. Wiegungen ohne Geräuſch durch den Raum ſich von ſich geben, z. B. viſire minutim Per commiſſuras rimarum nocti ranae, Lucil. ap. Non. cap. 11 n. 46: dahin zielt wohl Cicero ad Divers. VIII, 12 med. §. 11 mit dem Worte diviſo, wer in eine Unglückſeligkeit liegt.

VISITĀTIO, ōnis, f. (von viſito, are) das Gehen: daher 1) der Anblick, Erſcheinung, z. B. luna praeterea a ſole facit viſitationem tenuem extremae rotunditatis, Vitrav. VIII, 2 prope fin. 2) Beſuch, Tertull. adv. Iud. 13 extr.; auch Heimſuchung, d. i. Strafe, Vulgata Exodus X, 2.

VISITO, āvi, ātum, are, (Frequentativ von viſo, ere ſo wie dieſes das Frequentativ von video iſt) i. q. viſo, 1) ſehen, ere non videor iſt) i. q. viſo, 1) ſehen, z. B. quis te non viſitavit, Plaut. Poen. I, 2, 101: ſo auch Plaut. Curc. II, 3, 61 und Plaut. Epid. III, 1, 12 und 20: daher viſitatus, a, um, ſichtbar, z. B. Omnia autem (ſigna) viſitata ac invitata cunctorum neceſſitudine ſunt conſtituta, temporum neceſſitudine ſunt conſtituta, Vitruv. I. e. ſichtbar und unſichtbar, Vitruv. VIIII, 4 ante med. formam Deorum Socrati viſitatam, Apul. de deo Socrat. poſt med. p. 53, 16 Elmenh.: immani forma tantae beſtiae, noctu praeterita, viſitata, Ibid. Met. IIII med. p. 151, 8 Elmenh. 2) nach Jemandem oder etwas ſehen, d. i. hinſehen und ſehen, nach ihr ſehen, ſolange beſuchen, ſolange machſ, ſolange beſuchen, viſitavit, cum videret podagrae doloribus, viſitavit, ſeque hominem (d. e. eum) Carneades, ſeque homines (d. e. eum) Carneades, Cic. Fin. V, 31 extr.: neque aegrum quemquam viſitavit, niſi explorato prius cubiculo, Sueton. Claud. 32: viſitatum ibem, Aretor. in Act. Apoſt. II, 40.

VISO, ſi, ſum, 3 (Frequentativ von video) i. q. viſito, 1) ſehen, beſehen, anſehen, z. B. ut non modo ex his oppidis, ſed ex ipſis viſendi cauſa conſed etiam ex finitimis viſendi cauſa conſed etiam ex finitimis viſendi cauſa convenirent, Cic. Verr V, 26: quo viſendi cauſa venirent, Cic. Tuſc. V, 3 poſt med.: ornatus viſendus, Cic. Var. 13, i. e. ſo ornatus viſendus, Cic. Var. 13, i. e. ſo ornatus viſendus, ſo auch magnitudo viſenda, hinſehenswerth: ſo auch magnitudo viſenda, hinſehenswerth: ſo auch

Digitized by Google

Digitized by Google

Visum, i, und Visus, a, um, ſ. Video.

Vísurgis, is, *m.* die Weſer, ein Fluß Deutſchlandes, Tacit. Ann. I, 10. II, 9. Mela III, 3. Plin. H. N. IIII, 14 ſect. 28. Sidon. Carm. XXIII, 244, in welcher Stelle die erſte Sylbe kurz iſt.

Vísus, us, *m.* (von video) i. q. viſio, das Sehen, der Anblick, das Geſicht, z. E. feminas omnes ubique viſu nocere, qui duplices pupillas habeant, Plin H. N. VII, 2 ante med. ſect. 2: Eſſe (homines) eiusdem generis in Triballis et Illyriis addit Ifigonus, qui viſu quoque effaſcinent, Ibid. ſ. kurz vorher: tanta celeritate, ut viſum fallant, Ibid. VIIII, 50 ſect. 74: Sed in Italia quoque creditur luporum viſus noxius eſſe, Ibid. VIII, 22 in. ſect. 34: Donec, iter liquidum volueri tapienee carina, conſumſit viſus, tellus pontusque receſſit, Sil. III. 157, *i. e.* man konnte nicht mehr hin ſehen, wo andere Edd. haben conſumſit viſus (Adcuſ. Plur.) pontus, telluſque rec. *i. e.* da man nichts als Meer ſahe: viſu (ſtatt viſui) oculorum ſubdere poſſe, Lucret. V, 102, *i. e.* ſehen können: viſus oculorum obtutu continuo fatigatur, Quintil. I, 2, 11: de viſu oculorum, Ibid. X, 1, 14: quod (genus deorum) natura viſibus noſtris denegavit, Apul. de deo Socrat. poſt init. p. 42, 31 Elmenh.: viſus effugiet tuos, Ovid. Faſt. III, 406, *i. e.* wird von dir nicht geſehen werden: obire omnia viſu, Virg. Aen. X, 447, *i. e.* alles beſehen: Obſtupuit viſu Aeneas, Ibid. V, 90: terribiles viſu formae, Ibid. VI, 277, wo viſu auch das Supin. ſeyn kann; am Ende iſt es einerley. Auch das Geſicht *i. e.* die Augen, nebſt der Kraft zu ſehen, z. E. Spectat inocciduis ſtellatum viſibus Argum, Stat. Theb. VI, 277: viſum perfiere, die Augen zerweinen, z. E. viſu perfieto (Al. praefieto), Apul. Met. II poſt med. p. 125, 11 Elmenh.: viſus in duas acies et odoratio in duas nares diviſa eſt, Lactant. de Opif 10 ante med.: viſus effugiet tuos, Ovid., ſ. vorher: habere 2) das, was man ſieht, der Anblick einer Sache, Geſtalt, Erſcheinung, z. E. auguſtior humano viſu, Liv. VIII, 19: quaeque prodigia ſulminibus aliove quo viſu miſſa ſuſciperentur atque curarentur, ad ea etc Liv. I, 20 extr., *i. e.* Erſcheinung, Edit. Drak.; andere Edit. haben viſo: ſo auch nocturnos viſus, Liv. VIII, 6, *i. e.* nächtliche Erſcheinungen: Si vero (pavimentum) cote depolitum eſt, nigri pavimenti viſum obtinet, Plin. H. N. XXXVI, 25 prope fin. ſect. 63: inopino territa viſu, Ovid. Met. IIII, 232: portentum horribili viſu *i. e* Anblick, Geſtalt, Virg. Aen. XI, 271: Nymphas precabar egreſtes Gradivumque patrem, — Rite ſecundarent viſus, Ibid. III, 36: rum immundo ſomnia viſu Nocturnam veſtem maculant, Horat. Sat. I, 5, 84. 2) der Schein, den eine Sache hat, z. E. multa eſſe probabilia; ſquae quamquam non perciperentur, tamen, quia viſum quendam haberent inſignem et illuſtrem, his ſapientis vim regeretur, *i. e.* Schein, Wahrſcheinlichkeit, Cic. Nat. D. I, 5 extr.; wo Buherius uſum, leſen will, *i. e.* Nutzen, das ſich wegen vim ſapientis etc. gut ſchicken würde: doch paßt viſum auch.

Vita, ae, *f.* (vermuthlich von βιόω ſ. βίοτος *i. e.* vita) 1) das Leben, *i. e.* Genuß des Lebens, z. E. in hac vita diutius eſſe, leben, in dieſem Leben länger bleiben, Cic. Q. Fr. I, 3 med.: discedere a vita, Cic. ad Diverſ. II, 2. Cic. Tuſc. I, 34: ſo auch cedere e vita, Cic. Brut. I poſt med., oder vita, Cic. Tuſc. I, 15 extr. Ed. Erneſt. (wo andere Edd. haben) *i. e.* ſterben; ſo auch excedere e vita, Cic. Brut. 20 extr. Cic. Offic. I, 33: oder vita, Cic. Brut. 75 extr. Cic. Tuſc. I, 13: auch decedere de vita, Cic. Rabir. Perd. 11: ſo auch vitam ponere, Cic. ad Diverſ. VIIII, 24 extr. Nep. Pauſ. 1, ſein Leben laſſen, ſterben: auch perdere, im doppelten Verſtande, ſ. Perdo: auch finire, ſ. Finio: amittere, Cic. Marc. 7. Cic. Roſc. Am. 11: auch vitam evadere, ſterben, Apulei. Met. IIII ante med. p. 148, 16 Elmenh.: auch e vita abire, Cic. Tuſc. I, 30: vitam degere, agere, ein Leben führen, leben, z. E. ad eam (vitam) degendam, Cic. Offic. I, 4 poſt init.: vitam degere miſerrimam, Cic. Sull. 27, *i. e.* ſehr elend oder ſchändlich leben, ein ſehr elendes, ſchändliches Leben führen: agere vitam honeſtiſſime, Cic. Phil. VIIII, 7: agere vitam pudice, Terent. And. I, 1, 48: quonam modo vitam agere poſſimus, ſi etc., Cic. Fin. IIII, 25 med.: ſub vita cenſebant reliquam vitam agi mortuorum, Cic. Tuſc. I, 16 poſt init.: ſo auch trahere, führen, hinſchleppen, zubringen, z. E. in tenebris luctuque, Virg. Aen. II, 921: Vitam non adeo expetendam cenſemus, ut quoquo modo trahenda ſit, Plin. H. N. XXVIII, 1 prope fin. ſect. 2: auch ducere, leben, ſein Leben hinſchleppen, hinbringen, Virg. Aen. II, 641. III, 315: vita frui, Cic. Catil. IIII, 4: profundere vitam pro aliquo, Cic. Phil. XIIII, 11: in vita manere, Cic. ad Diverſ. V, 15: perducere vitam ad annum centeſimum, Cic. Senect. 17: ſi vita ſuppetet (ſcil. mihi, Cic. Fin. I, 4 *i. e.* wenn ich das Leben (noch) haben werde: vitam alicui auferre, Cic. Senect. 19; oder adimere, Cic. Planc. 42, oder aliquem vita privare, Cic. Phil. VIIII, 4. Cic.

Digitized by Google

Digitized by Google

mea. Plaut. Trin. II, 4, 76, *i. e.* in Ansehung des Essens: Experres rationis, equi, boves, reliquae pecudes, apes, quarum opere efficitur aliquid ad hominum usum atque vitam, Cic. Offic. II, 3 med.: quippe homo iam grandior, cui opera labitat. Bentley ließ in opere daſür, vita erat, rari fere ſe contmebat, Terent. Phorm. II, 3, 16. ß) die lebenden Menſchen, die Welt, *i. e.* die Menſchen), in gewiſſen Formeln, z. E. neque ante philosophiam inventam hac de re communis vita dubitavit, Cic. Divin. I, 39 propeſim., *i. e.* im gemeinen Leben hat niemand daran gezweifelt: Nil sine magno Vita labore dedit mortalibus, Horat. Sat. I, 9, 60, *i. e.* die Sterblichen haben nichts in der Welt ohne Mühe und Arbeit: verum falſumne ſit, vita non decreverit, Plin. H. N. VIII, 16 ante med. ſect. 19: alias in tumultu vita erat, Ibid. XIII. 13 extr., ſect. 27: panem ex hordeo antiquis uſitatum vita damnavit, Ibid. XVIII, 7 poſt med.: Rura cano rurisque deos; his vita magiſtris Deſuevit querna pelle regiande famem, Tibull. II, 1, 37: Agnoſcat mores vita legatque tuos, Martial. VIII, 3, 20: auch könnte man hierher ziehen die obigen Formeln in vita diutius eſſe, länger in der Welt ſeyn, Cic., ſ. n. 1: diſcedere a vita, Cic., von oder aus der Welt gehen, Cic., ſ. n. 1: excedere e vita, Cic. exc. ſ. n. 1. Beſonders die feine Welt oder Welt. (*i. e.* ſeine Welt, Leute von feiner Lebensart); hieher laſſen ſich manche Stellen aus dem Vorhergehenden ziehen, als Plin. H. N. XVIII, 7. Tibull. II, 1, 37. Martial. VIII, 30, 20. Man könnte auch aus n. 4 hieher ziehen, horribilis oratio; sed usus, vita, mores, civitas ipſa refpuit, Cic. Mur. 35, *i. e.* die Welt, ſeine Welt. Not. vitai ſtatt vitae, Lucret. III, 397, 943, 969, 1020, 1090 und 1097. V, 209 und öfter.

VITĀBILIS, e, (von vito, are) meidenswerth, z. E. Eſſer perpetuo ſua quam vitabilis Afra, Ovid. Pont. IIII, 14, 31: Admirabilis res fatis, quod non illum foetor vitabilem reddidit fugiendumque caprinus, Arnob. V ante med. p. 207 Haruld. (Al. p. 165).

VITĀBUNDUS, a, um, (von vito, are) i. q. vitans, meidend, zu entgehen ſuchend, ohne Accuſativ, z. E. ipſe quaſi vitabundus per luſtuoſa loca incedebat, Salluſt. Iug. 38 (42): At Iugurtha — omnibus occiſis, ſolus inter tela hoſtium vitabundus erumpit, Ibid. 101 (107): Veſpaſiano nomen ſuſpenſi et vitabundi circumibant, Tacit. Hiſt. III, 37: und mit demſelben, z. E. caſtra hoſtium, Liv. XXV, 13: inter molem atque inſulam, vitabundus hoſtium claſſem, ad oppidum pervenit, Salluſt. fragm. ap. Non. cap. 2 n. 859.

VITĀCA, eine Stadt in Mauritania Caeſarienſi, Ptolem.

VĪTĀLIS, e, (von vita) 1) das Leben betreffend, dazu gehörig, das Leben erhaltend, Lebens-, z. E. Lebensluft, Lebensluft ꝛc., z. E. per quam columus vitale aevum, Plaut. Pseud. V, 4, 14, *i. e.* Lebenszeit: vitales auras carpere, Virg. Aen. I, 388 (392), *i. e.* athmen, Leben: lumen vitale relinquere, Ovid. Met. XIIII, 175, *i. e.* ſterben: vias vitales, Ibid. II, 828, Lebenswege, *i. e.* Luftröhre: Ex quo intelligi debet, eam caloris naturam vim habere ia te vitalem, Cic. Nat. D. II, 9, *i. e.* belebende Kraft, Lebenskraft: vitalem et ſalutarem ſpiritum praebet (aër) animantibus, Ibid. 45: ſo auch ignis vitalis, Ibid. 15 med.: ſanguis, Plin. H. N. XI, 37 poſt med. ſect. 69: motus vitalis, z. E. Nec ſine corpore vitales edere motus ſola poteſt animi per ſe natura *i. e.* vivere, Lucret. III, 559: ſenſus vitalis, z. E. ſentimus corpore inesſe vitalem ſenſum, Ibid. 635: lapides nequeunt vitalem reddere ſenſum, Ibid. II, 887: virales venae, Ibid. 1118: vitales animi nodos e corpore ſolvit, Ibid. 949: temperies caeli vitalis, Lucan. VIIII, 435: faecula vitalia *i. e.* vitae, Lucret. I, 203: Abstinere eo, quod vitale ſit, Liv. VI, 49 med., *i. e.* was das Leben erhält: mortiferum vitali admiſceris, Ibid.; daher vitalia Dinge, worauf das Leben einer Perſon oder Sache beruht, oder ſeil. membra, *i. e.* Theile des Leibes, worauf das Leben vornehmlich beruht, z. E. in corpore noſtro oſſa, nervique — et vitalia minime ſpecioſa viſu, prius ordinantur, Senec. de ira II, 1: fuſa ſolo vitalia calent, Lucan. VII, 620: ebibit humorem circum vitalia fuſum, Ibid. VIIII, 743: pilum ſub oculo adactum in vitalia capitis venerat, Plin. H. N. VIII, 7 med. ſect. 7: Remedio eſt, prius quam (cicuta) perveniat ad vitalia, vini natura excalfactoria, Ibid. XXV, 13 ante med ſect. 95: vitalia arborum, Ibid. XVII, 27 in. ſect. 42: Nunc hic nunc illic ſuperant vitalia rerum et ſuperantur *i. e.* principia vitae, Lucret. II, 575. 2) dem Leben ähnlich, z. E. Cui poteſt eſſe vita vitalis? Enn. ap. Cic. Amic. 6 poſt med., *i. e.* Wem kann das Leben wohl dem Leben ähnlich ſcheinen? *i. e.* den Namen des Lebens verdienen? oder angenehm, ſchätzbar, lieb ſeyn? 3) lange lebend, von langem Leben, z. E. ſi eſſe ſalvum me vis et vitalem, Plaut. Bacch. IIII, 9, 75: puer, ut ſis vitalis, metuo, Horat. Sat. II, 1, 60: ſo auch vielleicht Multaque vivendo vitalia vincere saecla, Lucret.

Digitized by Google

Digitized by Google

38. Veget. de re veterin. II, 47 (48) §. 3.

VĪTĬĂBĬLIS, e, (von vitio, are) verletzlich, verderblich, §. E. Tellurem noſtro vitiatam primitus, uſu Eſſe ſuam voluit, ne iam vitiabilis eſſet, Prudent. Apoth. 1046 (Al. 1113): herile malum iam tunc vitiabilis hauſit, Ibid. Hamart. 215.

VĪTĬĀRĬUM, i, n. (von vitis) ein Ort, wo junge Weinſtöcke gezogen, und dann in den Weinberg verpflanzt werden, Pflanzſchule der Weinſtöcke, Varr. R. R. I, 31, 2. Cato R R. 40: facere vitiarium und vitiaria, Cato R. R. 47. Golum. III, 4 in. und 5, 1. XI, 2 ante med. §. 18. Iſt (wie ſeminarium cet.) eigentlich ein Adiect. Vitiarius, a, um.

VĪTĬĀRĬUS, a, um, (von vitis) ſich mit Weinſtöcken beſchäftigend, dahin gehörig: daher Vitiarium ſubſtantive, ſ. Vitiarium.

VĪTĬĀTĬO, ōnis, *f.* (von vitio, are) Verletzung, Schändung, §. E. einer Jungfrau, §. E. antea legem vitiationis (*i. e.* de vitiatione feminae) evertere, conatus eſt, nunc transferre vult, Senec. Controv. III, 23 ante med.

VĪTĬĀTOR, ōris, (von vitio, are), Verleger, Schänder, §. E. virginis, §. E. occide iam non vitiatorem, ſed virum, Senec. Controv III, 23 poſt init.: Vitiatorem dimiſiſti, virum occides? Ibid. ante med.: Tibi conſulebam, ne diceris vitiatori nupta, Ibid.

VĪTĬCARPĬFĔRAS FORCIPES, (von vitis und carpo), §. E. detotenderat forcipibus viticarpiferis, Varr. ap. Priſcian. 9 p. 868 Putſch., *i. e.* zu Beſchneidung des Weins dienlich.

VĪTĬCELLA, ae, *f.* ein gewiſſes Kraut, Iſidor. XVII, 9 prope fin., welcher ſagt: Viticella vero herba a Latinis appellata, quod ſicut vitis quidquid proximum haberit adprehendat corymbis, quos annulos adpellamus.

VĪTĬCĪNI, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt in Italien, und zwar im Vicentiſchen, die aber von den Römern zerſtört worden, nach Plin. H. N. III, 12 poſt med. ſect. 17: vermuthlich hat ſie Vitica, oder Viticia, Viticium etc. geheißen.

VĪTĬCŎLA, ae, *m.* et *f.* (von vitis und colo *i. e.* vites colens) *i. e.* der Weinbaut, ein Weinbauer, §. E. Viticolae nomen pervulgatura Falerni, Sil. VII, 193.

VĪTĬCŎMUS, a, um, (von vitis und como) 1) mit Weinlaub bekränzt, §. E. Lyaeus, *i. e.* Bacchus, Avien. in Arat. 70. 2) mit Weinlaub behängt, §. E. ulmus, Sidon. Carm. II, 308, weil die Weinſtöcke an Ulmen gebunden wurden.

VĪTĬCŬLA, ae, *f.* (Deminut. von vitis) 1) ein Weinſtock, wenn man vermindernd redet, ein Weinſtöckchen, §. E. minora dii negligunt, neque agellos ſingulorum nec viticulas perſequuntur, Cic. Nat. D. III, 35: Dulci namque tumet nondum viticula Baccho, Val. Cato in Diris 115. 2) eine Ranke, Zwirgleia, an Gurken, Kürbiſſen ꝛc., §. E. frutex minus longis viticulis, Plin. H. N. XXIIII, 11 poſt med. ſect. 58: aliqui florem cucumeris cum viticulae ſuae capite cannae inſerunt, Pallad. in Mart. 9 med. §. 8. Eben ſo iſt vitis eine Ranke, ſ. Vitis.

VĪTĬFER, a, um, (von vitis und fero *i. e.* ferens vitem vel vites) 1) Weinſtöcke tragend, §. E. arbores, Pallad. in Februar. 13 §. 2. 2) Weinſtöcke tragend, *i. e.* wo Weinſtöcke wachſen, §. E. vitiferi colles et tumulentia nobilis ſucco etc., Plin. H. N. III, 5 med. ſect. 9: vitiferi montis, Sil. III, 349.

VĪTĬGĔNUS, a, um, (von vitis, oder auch von vitis und gigno ſ. geno) i. q. vitigineus, vom Weinſtocke oder Weinſtöcken, Reben, §. E. Rebenſaft ꝛc., §. E. liquor, Lucret. V, 15, *i. e.* Wein: ſo auch latices, Lucret. VI, 1070.

VĪTĬGĬNĔUS, a, um (von vitis) vom Weinſtocke, oder von Weinſtöcken, Reben, oder Wein, §. E. Rebenholz, Rebenſaft, Weinholz ꝛc., §. E. furculus, Cato R. R. 41: folium, Colum. XII, 16 §. 3: ligna, Plin. H. N. XXX, 6 poſt med. ſect. 16: columnae, Ibid. XIIII, 1 in. ſect. 2.

VĪTĬLĒNA, ae, *f.* (von vitium und lena), *i. e.* Kupplerinn, oder gottloſe Kupplerinn, als ein Schimpfwort, §. E. Illa hanc corrumpit mulierem maleſuada vitilena, Plaut. Moſt. I, 3, 56.

VĪTĬLĪGO, ĭnis, *f.* (von vitium nach Voſſ. Etymol.) iſt eine Art von theils ſchwarzen theils weißen Flecken auf der Haut, die von übler Beſchaffenheit des Leibes herrühren, §. E. vitiligo, quamvis per ſe nullum periculum adfert, tamen foeda eſt, Cell. V, 28 ſect. 19, wo davon gehandelt wird: vitiligines alibus tollere, Plin. H. N. XX, 15 poſt med. ſect. 59: emaculare nigras vitiligines, Ibid. XXI. 19 med. ſect. 75: vitiligines nigras et lepras emendare, Ibid. XXII, 25 poſt med. ſect. 74: extenuare, §. E. Maculas in facie oeſypum cum melle — extenuat —: ſi vero vitiligines ſint, ſel caninum, Ibid. XXX, 4 poſt init. ſect. 10: concorporare, Ibid. XXVII, 12 ante med. ſect. 90: ad colorem reducere, Ibid. XXX, 13 prope fin. ſect. 41, wo es etwa Schwinden oder Flechten, Schwindflechten, Leberflecken ſind: Pediorii enim

Digitized by Google

Digitized by Google

befinden. 2) mit Verletzung der Auspicien, folglich fehlerhaft in Anſehung der Auſpicien, ſ. E. bonas ferre leges, Cic. Phil. V, 4 ante med.

VITIÖSITAS, ātis, *f.* (von vitiosus, a, um) 1) Laſterhaftigkeit, ſ. E. Vitiositas autem eſt habitus aut adfectio in tota vita inconstans et a se ipse distrahens, Cic. Tusc. IIII, 13 post init.: Huius igitur virtutis contraria eſt vitiositas: ſic enim malo quam malitiam adpellare eam, quam Graeci κακίαν adpellant: nam malitia certi cuiusdam vitii nomen eſt; vitioſitas omnium, Ibid. 15 ante med. 2) Fehlerhaftigkeit oder Fehler, ſ. E. Ille enim humor, qui aut de aetatis frigore naſcitur, aut cuiuslibet vitiositatis occasione contrahitur, ut superfluus, in te noxius eſt, Macrob. Sat. VII, 10 post med.

VITIÖSUS, a, um, (von vitium) voller Fehler oder Gebrechen oder Mängel, ſie beſtehen worin ſie wollen, fehlerhaft, ſchlecht, nichts nütz, ſ. E. nux, Plaut Mil. II, 3, 45: ſuffragium, Cic. Legg. III, 15: exemplum, Auct. ad Herenn. II, 29: vitioſiſſimus orator, Cic. Orat. III, 26: morboſum et vitioſum pecus, Varr. R. R. II, 1 post med. §. 21, i. e. Fehler des Leibes habend, oder ſonſt ſich nicht wohl befindend: ſo auch locum (corporis) vitioſum (ſcabie) pecudes aut morſu ſcalpunt aut cornu vel ungula tundunt, Colum. VII, 5 ante med. §. 6, i. e. den kranken, mit der Räude behafteten Theil: daher 1) fehlerhaft, in Anſehung der Auſpicien, i. e. wider die Auſpicia geſchehen oder gemacht, ſ. E. in dira et vitioſa incertimus, Cic. Divin. I, 16: quaeque augur iniuſta, nefaſta, vitioſa, dira deſixerit, irrita infectaque ſunto, Cic. Legg. II, 8 e legg. XII Tab. extr.: vitioſus conſul, Cic. Phil. II, 33, i. e. wider die Auſpicia, folglich fehlerhaft, erwählt: ja auch collega, quem fecit vitioſum, Cic. Phil. V, 3. 2) fehlerhaft in Anſehung der Tugend, folglich laſtervoll, laſterhaft, ſchlecht, ſ. E. vita, Cic. Fin. II, 28: homo, Plaut. Curc. IIII, 1, 8. Martial. XI, 93. Cato ap. Gell. XI, 2: vitioſi eſſent discessuri, Cic. Nat. D. III, 31: vitioſior, Cic. Tusc. III, 3c. Horat. Od. III, 6, 48: homo vitioſiſſimus, Vell. II, 97. Auch ſonſt in ſeinem Betragen fehlerhaft oder fehlend, ſ. E. Cacoethes et antiquarios, ut diverſo genere vitioſos, pari fastidio sprevit, Sueton. Aug. 86.

VITIPARRA, ae, *f.* (von viris und parra) ein Vogel i. q. parra, ſonſt auch oenanthe genannt, ſ. E. In genere viriparra eſt, Plin. H. N. X, 32 ante med. ſect. 50 Hard., wo ältere Edd. parrarum haben, ſ. Parra.

VITIS, ein Fluß in Oberitalien, bei Ravenna, ſonſt Utens genannt, ſ. Utens.

VĪTIS, is, *f.* (vermuthlich von vieo, wegen ſeiner Biegſamkeit, cf. Vesf. in Etymol.) 1) der Weinſtock; iſt häufig, ſ. E. Cic. Nat. D. II, 47. Cic. Senect. 15. Virg. Ecl. VII, 61. VIIII, 42. Virg. Georg. II, 190 und 233. Ovid. Met. VIII, 676. Ovid. Am. I, 10, 55: vitis i. e. fine fulcimento ulmi, Catull. XXXXI, 49: vites ponere, pflanzen, ſetzen, Virg. Georg. I, 74: ulmus adiungere vites, Ibid. 2: pampineis amictur viribus ulmus, Ovid. Pont. III, 8, 13: ulmus amicta vitibus, Horat. Epist. I, 16, 3: vel arbor vel frutex, vel tertium quiddam, quod nec arborem nec fruticem proprie dixerim, ut eſt vitis, Colum III, 1 poſt init. §. 2: vites iure apud priſcos magnitudine quoque inter arbores numerabantur, Plin. H. N. XIIII, 1 in. ſect. 2, in welchem Capitel das Wort öfter ſteht, gleichwie in demſelben und folgendem Capitel überhaupt vom Weinſtocke, von den Trauben, und den Weinen gehandelt wird: Vitem arboris adpellatione contineri, plerique veterum exiſtimaverunt, Ulpian. in Pandect. XXXXVII, 7, 3: vitem inferere, Colum. IIII. 29, 13: inſitio vitium, Ibid. prope fin. 17: vitis alba, i. e. albas uvas ferens, Ibid.: nigra i. e. nigras uvas ferens, Ibid.: doch iſt die Stelle, worin inſitio vitium, vitis alba, vitis nigra ſteht, in Ed. Schneider. in Klammern, als nicht hierher gehörig, eingeſchloſſen worden: daher 2) wegen der Aehnlichkeit vitis nigra, eine Pflanze, ſonſt Bryonia genannt, Zaunrübe, ſchwarze Stickwurz, gemeine Schmeerwurz, Plin. H. N. XXIII, 1 ante med. ſect. 16 und 17: vitis alba, ſonſt Ampeloleuce, eine gewiſſe Pflanze, Plin. H. N. Ibid. ſect. 16. Colum. X, 347. XII, 7, 2. Pallad. I, 35, auch von einigen Gichtrübe ꝛc. genannt, und Plural. vitibus albis, Ovid. Met. XIV, 800; der Name kommt daher, weil die Wurzel ſchwarz oder weiß iſt: vitis cana, ein Kraut, i. q. ſaxifraga, Apulei. de herb. 97: auch wurde die vitis alba von Einigen bryonia alba genannt, Plin. 1b d. b) der Wein, ſ. E. vite paſci, Martial. VIII, 51, 12. 2) der Zweig eines Weinſtocks, die Weinrebe, Weinranke, ſ. E. ſi vitis vitem contingat, utriusque vitem tenerum praecauito, Cato R. R. 41: ſo auch Varr. R. R. I, 31, 3, neque ex ſe poteſt cilcere vitem: lugorum genera ſere quatuor; pertica, arundo, reſtes, vites: pertica, ut in Falerno —: vites ut in Mediolanenſi, Ibid. I, 8, 2: Vire caput tegitur (von einer Bacchantin): lateri cervina ſinifro Vellera dependent, Ovid. Met. VI, 592, i. e. Weinlaub,

Digitized by Google

centum vite regendos, Ovid. Art. III, 527: fracta vite in tergo militis, Tacit. Ann. I, 23: militem, si Romanus esset, vitibus, si extraneus, fustibus cecidit, Epit. Liv. 57, und öfter, z. E. Iuvenal. VIII, 247 Lucan. VI, 146: daher die Hauptmannsstelle, Iuvenal. XIIII, 193. Sil VI, 43. XII, 465: nulli vitem, nisi robusto et bonae famae, dedit, Spartian. in Hadrian. 10. (b) jede Ranke, z. E. eines Kürbisses, Gurke, Pallad. in Mart. VIIII, 9. X, 15; eben so steht viticula, s. Viticula. 3) eine Weinlaube; scheint nicht vorzukommen: daher wegen der Aehnlichkeit die Schutzmaschiene bey Belagerungen, sonst öfters vinea genannt, z. E. proeliari procul sub vite, Lucil. ap. Fest. in Sub.: sub vitem qui subiicit hastas, Lucil. Ibid.: sub vitem proeliari, Fest. Ibid. Not. Da vitis fast alle Bedeutungen des Wortes vinea hat, so scheint es ein Adiectivum zu seyn (vitis, e. vielleicht von vieo); dabey etwa arbor cet., zu verstehen.

VITISATOR, oris, m. statt vitis sator oder vitium sator; ein Pflanzer der Weinstöcke, Weinpflanzer, Weinstockpflanzer, z. E. paterque Sabinus Vitisator, curvam servans sub imagine falcem, Saturnusque senex, Virg. Aen. VII, 179. So heißt auch Bacchus, z. E. O Dionyse, pater optime, vitisator Semela genitus, Acc. ap. Macrob. Sat. VI, 5 post med.; und Saturnus, z. E. quem Coelo esse editum patre, magnorum esse procreatorem deorum, vitisatorem, falciferum, vetustas edidit prisca, Arnob. III post med. p. 148 Harald. (Al. p. 117).

VITIUM, i. n. (nach Einigen von vi-

rent. Eun. IIII 4, 55. Verletzung, Entehrung, Schändung: vitium offerre virgini, Terent Ad. III, 2, 10. Terent. Hec. III, 3, 23, i. e. entehren, schänden, stuprieren: so auch addere, z. E. Quia pudicitiae huius vitium me hic absente est additum, Plaut. Amph. II, 2, 179: daher 1) das Schadhaftseyn, der Schade, den eine Sache genommen, der Riß, Ritz, z. E. si nihil est in parietibus aut in tecto vitii, Cic. ad Divers. VIIII, 15 extr.: daher vitium facere, von Gebäuden, schadhaft werden, einen Ritz bekommen, z. E. si aedes corruerunt vitiumve fecerunt, Cic. Top. 3: turris vitium fecit, Auct B. Hisp. 19. 2) jeder Fehler, Mangel oder Gebrechen, er sey am Leibe oder Seele, im Betragen, an Kleidern, am Holze oder wo er wolle, z. E. ein Tintenfleck auf dem Kleide ist ein vitium cet.: so auch die Taubheit, Blindheit rc., kurz alles, was nicht recht ist oder nicht wohl läßt; alles Fehlerhafte oder Mißfällige, wofür auch zuweilen Schuld gesagt wird, z. E. vitium in corpore, Cic. Tusc. IIII, 13: Si intelligatur vitium morbusque mancipii, ut plerumque signis quibusdam demonstrari solent vitia, potest dici cet., Ulpian. in Pandect. XXI, 1, 1 med. §. 6: Aediles aiunt, qui iumenta vendunt, palam recte dicunto, quid in unoquoque eorum morbi vitiique sit, Ulpian. Ibid. leg. 38 in.: si nihil in parietibus aut in tecto vitii, Cic. ad Divers. VIIII, 15 extr., s. vorher: acrius vitia in dicente videre, Cic. Orat. I, 25: a vitiis vindicare senectutem, Cic. Senect. 16, i. e. Fehler: in amore haec omnia in-

den, Tadel verdienen, d. E. Sed ea animi elatio, quae carnifex in periculis et laboribus, ſi iuſtitia vacat, — in vitio eſt. Cic. Offic. 1, 19 in.: ſo auch Aemulatio autem dupliciter — dicitur, ut et in laude et in vitio nomen hoc ſit, Cic. Tuſc. IIII, 8 ante med.: auch einen Fehler machen, d. E. qui non defendit, nec obſtinate, ſi peccat, iniuriae, tam eſt in vitio, quam ſi cet., Ibid. 7 extr., d. e. fehlt, macht einen Fehler, iſt eben ſo tadelnswürdig ꝛc.: in quo vitio liciſſime pater avaritia, Ibid.: huc ſi pervenerit, me — concedente, meum vitium eſt; ſin ipſe tua ſponte proficiſcetur, tuum, Cic. Acad. IIII, 16 in., ſo iſts mein (dein) Fehler, ſo bin ich (biſt du) Schuld daran, ſo habe ich (haſt du) gefehlt: vitium (d. i. ſtuprum) vocatore (ſtupri) redemit (mater mea), ſagt Helena: Ovid. Her. XVII, 49: vitium dicere alicui, d. E. reddi (puellam) patri autem, cui (ſcil. patri) nihil dicas vitii (ſcil. de puella ſ. uxore), ſuperbum eſt, Terent. Hec. 1, 2, 79, d. i. wenn man ihm keine Fehler von ihr ſagen kann, nichts Böſes von ihr ſagen kann, wenn cui zu patri gehört; doch kann auch cui zu eam (das vorher ausgelaſſen wäre) ſcil. puellam gezogen werden: dann wäre alicui nil vitii dicere, einem nichts Böſes nachſagen können; doch iſt dies vielleicht nicht nöthig: vitio alicui verrere, Cic. ad Diveſ. VII, 6. oder ducere, Terent. Ad. Prol. 5. oder dare, Cic. Roſc. Am. 16. Cic. Offic. 1, 21 ante med. Terent. Andr. Prol. 2. III, 3, 64. und Mar. in Cic. Epiſt. ad Diveſ. XI. 28, i. e. übel oder als einen Fehler auslegen: daher vitium alicui dicere, Plaut. Aſin. V. 2. 49, ſchimpfen, eigentlich, einem einen Fehler nachſagen, oder einem etwas Böſes nachſagen; ſo hat Edm. Gronov. und Taubmann. nebſt mehrern, (Ed. Camer. und Doux. haben convicium), wo nicht etwa vitium durch Schimpfwort zu überſetzen, ſ. unten; ſo auch cui (puellae) nil vitii dicas, Terent., ſ. vorher: ſo auch Ac ſi, iudices, ceteris patriciis me et vos peregrinos videri oporteret, a Torquato ramen hoc vitium fitteretur, Cic. Sull. 8 med. ſcil. der Fehler, ein Peregrinus zu ſeyn, oder i. q. convicium, Schimpfwort, wie denn Einige convicium dafür leſen, wo nicht hier merito dafür oder etwas ähnliches zu leſen: daher vitio auf fehlerhafte Art ſcil. wider die Art ſpielen, ſ. oben und unten: daher e) ein Fehler wider die Moral i. e. ein Laſter, wenn man von Laſtern überhaupt redet, oder grobe Fehler meint, d. E. non dicam virium, ſed erraium, Cic. Cluent. 48: Vitium ventris, Cic. Coel. 19 poſt init.: quia et praemia propoſita ſunt virtutibus, et ſupplicia vitiis, Cic. Orat. 1, 58 ante med.: Virtus eſt virium fugere, Horat. Epiſt. 1, 1, 41: vitium auctore redemit, Ovid., ſ. vorher. b) Hinderniß, d. E. cominorum ſolum vitium eſt fulmen, Cic. Divin. II, 18 extr.: ei novum intervenit vitium et calamitas, Terent. Hec. Prol. 1, 2: daher beſonders vitium die Hinderniß, die von Seiten der Auſpicien oder Augurien gemacht wird, d. E. wenn der Augur blitzen ſieht ꝛc., da dann die Comitia nicht gehindert werden, d. E. id igitur obvenit vitium, Cic. Phil. II, 33: cf. Liv. VIII, 23 extr.: auch gehört die vorhergehende Stelle Cic. Divin. II, 18. hieher: habet vitio, i. e. wider die Auſpicien, daher vitio, i. e. wider die Auſpicien, oder göttlichen Anzeichen, d. E. durch Blitz ꝛc., d. E. vitio navigare, Cic. Divin. I, 16: vitio creatus, Ibid. II, 35: Liv. VI, 27 ad. i. e. wider die Auſpicien erwählt: vitio tabernaculum captum fuſſumque, Cic. Nat. D. II, 4: cum tabernaculum vitio cepiſſet, Cic. Divin. I, 17, ſ. oben zu Anfange: denn im Grunde iſt doch fehlerhaft: ſo auch vitio (i. e. non auſpicato) diem dictum, Liv. XXXV, 10, 12, i. e. wider die Auſpicien, ſ. oben n. 12, i. e. wider die Auſpicien, ſ. oben n. 12; doch kann mans auch überſetzen auf fehlerhafte Art, ſcil. wider die Auſpicien, folglich die Verletzung der Auſpicien, ſolglich die Verletzung der Auſpicien als einen Fehler denken; am Ende wird es auf eins hinaus laufen: ſo auch vitium ſecere, d. E. ſi cui ſervo aut ancillae decernere, quod comitia prohibere mentem evenit, quod comitia prohibere ſoleret, (ſi morbus comitialis ſcorpius ſervum aut ancillam), ne is quidem mihi vitium vitium fecit, Cato ap. Feſt. Provitium ſecit, Cato ap. Feſt. Prohibere. Hieher könnte man auch rechnen conſiliari tempeſtatis et ſentinen vitiis, Caeſ. B. C. III, 28, i. e. Hinderniſſe; doch kann auch Ungemächlichkeit ſeyn, ſ. hernach. c) der Fehler oder die Schuld, durch die etwas geſchieht, oder Urſache, d. E. vitio vini et amoris feci, Plaut. Aul. IIII, 10, 55: vitio civitatis, non ſuo, Cic. Haruſp. 26: nihil adhuc arbitrari ſuſtum vitio eorum, Caeſ. B. C. III, 57: quamvis quis fortunae vitio, non ſuo dececiſſet, Cic. Phil. II, 18: Male conſulta utique interpretata ſalſa ſunt, non rerum vitio, ſed interpretum inſcientia, Cic. Divin. I, 58 ante med.: ut commiſeratus ſit fortunam Graeciae, quod eam multis ſe vidi vitio adverſariorum concidiſſent, Nep. Agel. 5, i. e. durch die Schuld der meum vitium eſt, ruum (vitium), ꝛc.: meum vitium eſt, ruum (vitium), Cic., ſ. oben. d) Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit, d. E. conſiliari tempeſtatis et ſentinae vitiis, Caeſ. B. C. III, 28: novum vitium et calamitas, Terent. Hec. Prol. 1, 2: daher e) das Unnütze, Schlechte (ſ. oben, e) das Unnütze, einer

VĪTO, avi, atum, are, (Voss. in Etymol. sagt, vitare quasi vi avertere; folglich von vis; wo man nicht etwa vermuthen will, daß es von abito, are, *i. e.* weggehen, oder von φυγὸς *i. e.* vitandus etc. herkomme, oder auch von δείδω *i. e.* timeo etc.) 1) meiden, vermeiden *i. e.* zu entgehen suchen, z. E. tela, Caes. B. G. II, 25: suspiciones, Nep. Att. 6. Caes. B. G. I, 20: sapiens, vitatu quidque petitu sit melius, causas reddet tibi, Horat. Sat. I, 4, 115: cum Silanus impatientiam nauseae vitasset, Sueton. Calig. 23: quas (insidias) ut vitemus, Phaedr. I, 19, 2: periculosum semper vitavi lucrum, Ibid. V, 4, 8: vitataque traxit (illum) in arma, Ovid. Met. XIII, 39: dubitas eorum adspectum praesentiamque vitare? Cic. Cat. I, 7, welches auch zu 2, gezogen werden kann: auch seq. ne, z. E. Sed erit in enumeratione vitandum, ne ostentatio memoriae suscepta videatur esse puerilis, *i. e.* cavendum, Cic. Partit. 17 extr.: Imbecillus homo iturus in balneum vitare debet, ne ante frigus aliquod experiatur, Cels. II, 17 med. Auch mit dem Dativ, z. E. infortunio, Plaut. Curc. II, 3, 19: huic verbo, Plaut. Cas. II, 2, 35: malo, Petron. 82. Not. se ipsum vitare, Horat. Sat. II, 7, 113. sich selbst vermeiden *i. e.* mit sich selbst nicht zufrieden seyn. 2) meiden, vermeiden, das ist entgehen, z. E. nec plebis vitavit odium, Liv. II, 27: quem (locum) si qui vitare voluerit, sex millium circuitu in oppidum perveniet, Caes. B. C. II, 24: fuga mortem vitaverat, Caes. B. G. V, 20: ut periculum vita-

VĪTOR, oris, s. Victor.

VĪTRĀRIUS, a, um, (von vitrum) Glas betreffend, mit Glase sich beschäftigend, dahin gehörig, daher vitrarius, scil. artifex, ein Glasmacher, z. E. Cuperem Posidonio aliquem vitrarium ostendere, qui spiritu vitrum in habitus plurimos formet, Senec. Epist. 90 post. med. Ed. Gronov., Lipsi und Gruter. Andre lesen Vitrearius oder Vitriarius. Vitraria herba oder Vitraria herbe, Apul. de herb. 81; *i. e.* Glaskraut, Wandkraut ꝛc. sonst Parietaria genannt.

VĪTRĀMEN, inis, n. (von vitrum, genauer von vitrea Plur. *i. e.* gläserne Sache, und noch genauer da die Nomina in amen von verbis in are herzukommen pflegen, von vitreo, are *i. e.* facere aliquid ex vitro, facere vitrea) ein gläsernes Geschirr, Plur. libros et vitramina, Paul. in Pandect. XXXIII, 7, 18 extr.

VITREARIUS, s. Vitrarius.

VĪTRĔĀTUS, a, um, (von vitrum oder genauer von vitrea *i. e.* gläserne Sachen, genauer von vitreo, are) i. q. pellucidus, z. E. vitreata potestas cernendi, Lucret. III. 410; doch lesen Andre vivata, und so hat Ed. Creech. Not. vitreatus wäre Particip. von Vitreo, are.

VĪTRĔŎLUS, a, um, (Deminut. von vitreus) gläsern, wenn man vermindernd oder von kleinen gläsernen Sachen redet, z. E. vitreolos caliculos, Paulin. Nol. in Nat. XI S. Fel. 415.

VĪTRĔUS, a, um, (von vitrum) 1) gläsern *i. e.* aus Glas, z. E. hostis, Ovid.

Petron. 10: contra revelunt vitrea, et ahena, veſtes cet., Plin. H. N. XII, 19 ante med. ſect. 42, *i. e.* Glaswaaren, gläſerne Dinge. 2) gläſern dem Glaſe ähnlich, a) am Glanze, Schimmer ꝛc.: daher hell, glänzend, ſ. E. unda, Virg. Aen. VII, 759: pontus, ſ. E. vitreo daturus Nomina ponto *i. e.* caeruleo, Horat. Od. I, 17, 20: ros, Ovid. Am. I, 6, 55: pruina, Ovid Her. X, 7: antra ſcil. Naiadum, Ovid. Met. V, 48: ſo auch vitrea fedilla, Virg. Georg. IIII, 350: turgeſcit vitrea bilis, Perſ. I, 8: color, Plin. H. N. VIIII, 31: fama, Horat. Sat II, 3, 222; doch kann's hier auch unbeſtändig ſeyn: Circe, Horat. Od. I, 17, 20, *i. e.* glänzend, ſchön. b) in Anſehung der Durchſichtigkeit: daher durchſichtig, ſ. E. vitrea toga, Varr. ap. Non. cap. 6 n. 4 und cap. 14 n. 1, *i. e.* dünn, durchſichtig. c) in Anſehung der Zerbrechlichkeit: daher zerbrechlich, folglich unbeſtändig, ſ. E. fama, Horat. Sat. II, 3, 222; doch kann's auch ſchimmernd, glänzend ſeyn, ſ. vorher; Fortuna vitrea eſt, dum ſplendet, frangitur, Publ. Syr. in Mim. 3) die Farbe des Krautes, Waid habend, blau, bläulich. 4) meerfarbig, meergrün, waſſerfarbig, ſ. E. pontus, Horat. ſ. vorher: daher in oder am Meere befindlich, ſ. E. Circe, weil ſie auf einer Inſel im Meere wohnte, Horat., ſ. vorher.

VITRIĀRIUS, a, um, (von vitrum) das Glas betreffend, damit ſich beſchäftigend: daher Vitriaria (herba) i. q. parietaria, Wandkraut, Glaskraut, Peterskraut, Apul. de herb. 81: artifex, ſ. Vitrarius.

VITRICUM, i, eine Stadt in Oberitalien an den Alpen, in der Gegend von Eporedia, Anton. Itiner. und Tab. Peuting.

VITRĪCUS, i, m. (quaſi patricius ſeu πατρικιός, quia in patris locum ſuccedit nach Voſſ. in Etymolog.) der Stiefvater, Cic. Attic. XV, 12 Cic. Phil. II, 7. Plin. Epiſt. VIIII, 13 poſt med. ſ. 16. Sueton. Tiber 7. Tacit. Ann. III, 29: currum vitricus (Cupidinis) ipſe dabit, *i. e.* Vulcanus, Ovid. Am. I, 2, 24, denn obgleich Vulcanus der Gemahl der Venus war, ſo hatte ſie den Cupido doch nicht von ihm geboren: ſo auch Ibid. II, 9, 48.

VITRĪCUS, (ſtatt vierrix von vieo), fem. ſ. Flechterinn, ſ. E. virricem coronarum, ſo will Salmaſius leſen Plin. H. N. XXXV, 11 poſt init. ſect. 40. Aber die Edd. haben inventricem.

VITRUM, i, n. (nach Ger. Io. Voſſ. in Etymol. von video, quia perſpicuum eſt; ſo ſagt auch Iſidor. Orig. XVI, 15 in. Vitrum dictum, quod viſui perſpicuitate tranſluceat: nach Id. Voſſ. von ἄτρυτος, ὕαλος Heſych.: da die erſte Sylbe auch kurz ſteht, ſ. E. Horat. Od. I, 18, 16. III, 13, 1. 1) Glas, die bekannte durchſichtige Maſſe, die zu allerhand Geſchirren gebraucht wird, Cic. Rab. Poſt. 14. Horat. Od. III, 13, 1. Senec. Nat. Queeſt. I, 6. Tacit. Hiſt. V, 7. Horat. Od. III, 13, 1. Prop. IIII, 8, 37 (IIII, 9, 9), beſonders Plin. H. N. XXXVI, 26 ſect. 65 ſeq. wo vom Glaſe gehandelt wird. Nor. Vitrum Obſidianum, eine Art ſchwarzen Glaſes, das dem Obſidianiſchen Steine ähnlich iſt, Plin. H. N. XXXVI, 26 poſt med. ſect. 67: ſ. Obſidianus: daher vitrum (wie hyalus) glasgrüne Farbe, das Glasgrün, ſ. E. inspides vitro adulterantur, Plin. H. N. XXXVII, 8 extr. ſect. 37. 2) ein gewiſſes Färbekraut, das Einige Waid (das blau färbt) nennen, (bey den Griechen heißt es ἴσατις, ſ. Iatis), womit ſich die Britten gefärbt haben, ſ. E. vitro corpora infecti, Mela III, 6 med.: ſo auch ſe Britanni vitro inficiunt, Caeſ. B. G. V, 14 Edit. Oudend. Einige Edit. haben luteo. Auch ſteht dieß Wort (als Färbekraut) Vitruv. VII, 14, wo es heißt, cretam Selinuſiam, aut annularium vitrumque, quod Graeci ἴσατιν adpellant: ſo auch aut cretam Selinuſiam vel annularium vitro inficiunt; Plin. H. N. XXXV, 6 prope fin. ſect. 27: Et vitro adulterantur (gemmae), Ibid. XXXVII, 8 extr. ſect. 37 *i. e.* Waid.

VITRUVĪUS, a, um, eine römiſche Familiennebenennung, 1) Adiect., Vitruviſch, ſ. E. familia cet. 2) Subſtant., da denn die Mannsperſon Vitruvius, das Frauenzimmer Vitruvia heißt. Bekannt iſt 1) M. Vitruvius Pollio, ein in der Baukunſt erfahrner Mann und Architect zur Zeit des K. Auguſtus; hat ein Werk von der Baukunſt hinterlaſſen. 2) Vitruvius Vaccus, daher Vacci prata, ſ. Vaccus, Not. Einige ſchreiben Victruvius.

VITTA, ae, *f.* (Voſſ. in Etymol. ſagt, a vinciendo: — ſed magis ἀναλόγως ſit ab Aeolico βίττος pro μίτρος: Heſychius μίττος, τάξις, σειρά, τύπος; μίττος igitur *vitta*, mutato genere) eine Binde *i. e.* eine Binde, womit die Haare, Blumen ꝛc. gebunden werden: daher 1) eine Kopfbinde, a) der Opferthiere, Virg. Aen. II, 133: auch der Menſch als Opfer, ſ. E. pueris vel frontibus ancillarum iuponer vittas *i. e.* arae deſtinabit, Iuvenal. XII, 118. b) der Prieſter und Prieſterinnen, Virg. Aen. X, 538. Val. Flacc. I, 480. Lucan. V, 142: auch anderer heiligen Perſonen, als Dichter ꝛc., ſ. E. Quique ſacerdotes caſti —, Quique pii vates et Phoebo digna locuti, Inventas aut qui vitam excoluere per artes, Quique ſui

Digitized by Google

vitta comas, Prop. IIII, 11, 33, wo das Wort altera lehrt, daß vitta doppelt sey virginalis und maritalis; theils der Damen oder des verheuratheten Frauenzimmers; wo es besonders, wie bey uns, wo wir sagen unter die Haube kommen i. e eine Frau werden), so gewöhnlich war, daß man ordentlich nicht leicht eine Dame ohne diese Haube sahe, z. E. matronarum modo vittas habeat, Plaut. Mil. III, 1, 196: daher vittae honore carere, Ovid. Art III, 483. i. e. nicht verheurathet seyn, keine Dame seyn, Et Stygio cum sparsa lacu, nec recta (statt recte atque ordine; recto modo) Vitta data est, nupsi non comitante deo, Prop. IIII, 3, 16; s. die schon angeführte Stelle Prop IIII, 11, 33. Not. Diese Binde oder Haube war weiß, Ovid. Met II, 413. V, 110. XIII, 643, und Ibis. Am. III. 6, 156: daher vitta statt Dame oder verheurather Frauenzimmer, z. E. Este procul vittae tenues, insigne pudoris, Quaeque regis medios, instita longa, pedes. Ovid. Art. I, 31, entfernt euch ihr Hauben (vittae), i. e. ihr Damen: Nil mihi cum vitta. Ovid. Rem. 386 Not. sit tortile collo (Amatae reginae) Aurum ingens coluber, sit longae tenia vittae, Innectitque comas, Virg. Aen. VII, 352 i. e. wurde zum Bande der Haube (vittae) oder der Kopfbinde (vittae); letztres scheint hier besser. Die nicht freygebornen hatten keine Vitta, z. E. Sit modo, doce, quamvis non vitta ligatos Impediat crines, nec stola longa pedes i. e. quamvis non sit ingenua, Tibull. I, 6, 67 (74). 2) eine Binde, womit der Altar umbunden wurde, Virg.

Vitta, ae, m. s. Vitta.

Vittäta, ae, f. (sc. pomum) ein mit Binden umwundener Apfel, Amoen. Inaug. und Tab. Peuting.

Vittätus, a, um, mit Binden umwunden, Amoen. Inaug. und Tab. Peuting.

Vittea, ae, f. eine Stadt in Obersicilien, an der Küste, in der Gegend von Amoen. Inaug. und Tab. Peuting.

Vittula, ae, f. 1) (Femin. von vitulus) ein Kalb, weiblichen Geschlechts, i. e. junge Kuh unter einem Jahre, z. E. vitula faciam, Virg. Ecl. III, 77. 2) eine junge Kuh überhaupt, z. E. die auch schon gekalbet hat, z. E. ego hanc vitulam (— binos alit ubere fetus), Depono, Ibid. 29. Not. Vitula soll auch die Göttinn der Freude seyn, nach dem Hostius ap. Macrob. Sat. III, 2; daher Einige das Wort vitulor ableiten; und Piso Ibid. sagt, vitula sey i. q. victoria. In dieser Bedeutung soll es von vita herkommen, s. in Vitulatio.

Vitulärius, a, um, z. E. via, eine gewisse Straße in Latium in der Gegend von Arpinum, Cic. Q. Fr III, 1, 2.

Vitulätio, ônis, (von vitulor, ari) ein Siegesopfer oder Freudenfest, z. E. Nam primo pontificii iuris libro apud Pictorem verbum hoc positum est *vitulari*: de cuius verbi significatu Titius ita retulit: *Vitulari* est *voce laetari Varro etiam in libro quintodecimo rerum divinarum ita refert; quod pontifex in sacris quibusdam vitulari soleat, quod Graeci παιανίζειν vocant.* Has tot interpretationis ambages quam paucis verbis docta eloquentia Maronis expressit: *Laetumque choro paeana canentes:* nam si *vitulari* est voce *laetari*, quod est παιανίζειν, nonne in cantu laeti παιᾶνος enarratio verbi perfecte servata est? et, ut huic vocabulo diutius immorer, Hyllus libro, quem de diis composuit, ait, *Vitulam* vocari deam, quae laetitiae praeest, Piso ait, *vitulam* victoriam nominari, cuius rei hoc argumentum profert, quod

und Festus dieß Wort von vitulus ab, wie denn z. E. Festus sagt: vitulans, (*i. e.*) laetans gaudeo, ut in prato vitulus. Aber Nonius cap. 1 n. 47, leitet es von vita her, das sich hören läßt, weil in vitulans die erste Sylbe ap. Enn. lang ist, s. vorher; er sagt: vitulantes veteres gaudentes dixerunt a bono vitae commodo, sicuti qui nunc est in summa laetitia, vivere eum dicimus. Auch führt er aus dem Nävius folgendes an: ut in venatu vitulantes ex aviis locis nos mittant pennis decoratos feris: cf. Macrob. Sat. III, 2, wo es vom Titius durch voce laetari erklärt wird, s. die Stelle in Vitularia. daher 3, ein Freudenopfer bringen oder danken, z. E. Iovi lubens meritoque vitulor, Plaut. Pers. II, 3, 2.

VĪTŬLUS, i, *m.* (soll: von ἰταλὸς *i. e.* taurus herkommen, z. E. Graecia enim antiqua, ut scribit Timaeus, tauros vocabat ἰταλούς, a quorum multitudine et pulchritudine et feru vitulorum Italiam dixerunt, Varr. R. R. II, 5, 3, welches auch wiederholt wird Colum. VI praef. §. 7. Gell. XI, 1 in.) 1) das Kalb i. e ein Junges des Rindviehs, männlichen Geschlechtes; ein junges Rind, eigentlich unter einem Jahre, z. E. prima (aetas) dieser Name ertrug wie ... post init.: der Name ist übrigens von vita.

VĪTŬPĔRĂBĬLIS, e, (von vitupero, are) tadelns- oder scheltenswerth, z. E. Quod enim vituperabile est per se ipsum, id eo ipso vitium nominatum puto, vel etiam a vitio dictum vituperati, Cic. Fin. III, 12 med.

VĪTŬPĔRĂBĬLĬTER, Adverb. (von vituperabilis), auf tadelnswerthe Art, z. E. aliquid tractare, Cassiod. Epist. VI, 11.

VĪTŬPĔRĀTĬO, ōnis, *f.* (von vitupero, are) 1) das Tadeln, Schelten, der Tadel, den man gegen andre gebraucht, z. E. communi vituperatione reprehendo, Cic. Verr. V, 18: His adiiciebamus, demonstrativam (materiam) laude et vituperatione constare, Quintil. VIII praefat. ante med. §. 8: Intra haec enim est omnis vituperatio: quae si gravius posita sit, seria est; si levius, ridicula, Ibid. VI, 3, 37. 2) der Tadel, den man von andern leidet, z. E. in vituperationem venire, Cic. Verr. 7, oder adduci, Ibid. III, 61, oder cadere, Cic. Attic. XIIII, 13 med., oder subire vituperationem, Ibid. 21, i. e getadelt werden: vitupe-

omen, etc.
consilium tu
Cic. Mur. 2
multimodis c
dus, Terent.
aut scientiam
deos, Plaut.
illustres, Sue
vis vituperar
21: Syracul
graviter virup
praecepta vi
extr.: caelu
6, 26, i. e.
perata nobis,
sect. 83. Au
qua re statt
peius in amic
Attic. II, 6.
den Rand ge
nicht finden.)
construirt,
Wort kommt
und Cicero le
sagt Fin. III,
perabile est p
tium nominar
dictum vitup
der es von vit

omen mihi vituperat? *i. e.* warum verdirbt er mir die Anzeige? macht sie mir unglücklich? macht mir eine schlechtes, unglückliches Anzeichen? In einigen Lexicis steht omine; aber Edd. Gronov. Douz. Camerar. Buchner. und Tsubm. haben omen, etc. 2) tadeln, schelten, z. E. consilium tuum vituperare non audeo, Cic. Mur. 29: Enimvero, Antipho, multimodis cum istoc animo es vituperandus, Terent. Phorm. III, 1, 1: artem aut scientiam, Auct. ad Herenn. II, 27: deos, Plaut. Mil. III, 1, 142: viros illustres, Sueton. Rhet. 1 post med.: mavis vituperari falso, Plaut. Most. I, 3, 21: Syracusanis mensis quae a Platone graviter vituperantur, Cic. Fin. II, 28: praecepta vituperandi, Cic. Orat. II, 85 extr.: caelum vituperant, Phaedr. IIII, 6, 26, *i. e.* Gott: herba in pratis vituperata nobis, Plin. H. N. XXVI, 13 in. sect. 83. Auch vituperare aliquem in aliqua re statt ob aliquam rem, z. E. Pompeius in amicitia Lentuli vituperatur, Cic. Attic. II, 6. (Diese Stelle habe ich so an den Rand geschrieben, kann sie aber itzt nicht finden.) Eben so wird reprehendo construirt, s. Reprehendo. Not. Dies Wort kommt vermuthlich von vitium her, und Cicero leitet es auch davon her; er sagt Fin. III, 12 med., quod enim vituperabile est per se ipsum, id eo ipso vitium nominatum puto vel etiam a vitio dictum vituperari: cf. Voss. Etymol., der es von vitium und paro ableitet; er sagt, quasi vitium *paro*, id est *labem adspergo*.

Vītŭpĕro, ōnis, *m.* (von vitupero, are) ein Tadler, Gell. XVIIII, 7 extr.

ante cap. 1) post med. p. 22 Munker.: vivacius abdita solers Quaerere, et aeternae tandem invigilare saluti, Prudent. adv. Symmach II, 332.

Vīvārĭum, i, n. 1) s. Vivarius. 2) eine Stadt in Gallis Narbonensi, heutiges Tages Viviers, (Notit. Galliae), sonst Alba oder Alba Augusta genannt.

Vīvārĭus, a, um, (von vivus, a, um, oder von viva scil. animalia) lebendige Thiere betreffend, mit ihnen sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. naves, Macrob. Sat. II, 12 med., *i. e.* Schiffe, worin lebendige Fische herbeygeschaft werden. Daher Vivarium (vielleicht scil. stabulum) ein Behältniß, worin man lebendige Thiere, als Wildpret, Fische ꝛc., lebendig aufbehält, theils zum Vergnügen, theils zum Mästen ꝛc., ein Thierbehältniß, Thiergarten, z. E. vivaria aprorum, z. E. Vivaria horum (scil. aprorum) ceterorumque sylvestrium primus totaliter generis invenit Fulvius Lupinus, Plin. H. N. VIII, 52 sect. 78: cum er in vivariis cervi cornua mutent omnibus annis, Plin. H. N. VIII, 32 med. sect. 50: muraenarum, Plin. H. N. VIIII, 55 sect. 81: ostrearum, Plin. H. N. VIIII, 54 in sect. 79: glirium in doliis, Ibid. VIII, 57 extr. sect. 82: cochlearum, Ibid. VIIII, 56 sect. 82: in vivarium sbiici, Senec. de clem. I, 18: fugitivum dicere piscem depastumque diu vivaria Caesaris, Iuvenal. IIII, 51: ex perlucido (*i. e.* vitreo) vivario extrahitur mullus, Senec. Nat. Quaest. III, 18 post med.: Vivariae quae nunc dicimus septa quaedam loca, in quibus ferae pascuntur, M. Varro in libro de re rustica tertio dicit leporaria adpella-

zu fangen ſuchen, damit ſie ſie zu Erben einſetzen ſollen, ſie anköͤrnen, ins Garn locken: tanquam ad vivaria currunt, Iuvenal. III, 308.

VIVĀTUS, a, um, (von vivus, a, um) belebt, ſ. E. corporis atque animi vivata poteſtas, Lucret. III, 557: animi vivata poteſtas, Ibid. 680: ſtat cernendi vivata poteſtas. Ibid. 410. Iſt eigentlich, wie alle dergleichen Woͤrter, das Particip. von Vivo, are, beleben, das ſonſt nicht vorkommen moͤchte.

VIVAX, acis, (von vivo) 1) lange lebend, ein langes oder zaͤhes (feſtes) Leben habend, ſ. E. Phoenix (der bekannte fabelhafte Vogel), Ovid. Am. II, 6, 54: pater. Ovid. Faſt. II, 625: anus, Ovid. Met. XIII, 518: mater, Horat. Sat. II, 1, 531 vivacior heres, Horat. Sat. II, 2, 132: cervus, Virg. Ecl. VII, 30. Ovid. Met. VII, 273, weil man glaubte, daß ſie ungemein lange lebten: nimis vivax ſenectus, Senec. in Herc. fur. 1027: ſo auch infans, Ovid. Her. XI, 43, ſ. e. ſo ſtes Leben habend i. e. das die abtreibenden Mittel nicht vernichtet. Daher tropiſch, lange lebend oder dauerhaft, ſ. E. apium, Horat. Od. I, 36, 16: ſylva vivacis olivae, Virg. Georg. II, 181: gramen, Ovid. Met VII, 232: carpebant vivaci caeſpite gramen, Ovid. Faſt. III, 397: flamma, Senec. Med. 826: cuncta vivacior eſt, quem ut cer., Colum. XI, 3, 41: arundo vivaciſſima, Colum. III, 32 in.: gloria vivax, Horat. Art. 68: carmine ſit vivax virtus expersque ſepulcri, Ovid. Pont. III, 8, 47: cum per ſe vivax ſit recordatio calamitatum, Pacat. in Paneg. Theodoſ. 3. 2) belebt, Leben habend, lebhaft, ſ. E. ſulphura, Ovid. Met. III, 374, i. e. brennend: ignis ſulphure vivax, Lucan. III, 682: flamma, Senec., ſ. vorher: ſemina rerum vivaci nutrita ſolo, Ibid. I, 419, i. e. fruchtbar, Wachsthum gebend: vivaciſſima pernicies, Gell. VIIII, 4 poſt med.: cerva vivaciſſimae celeritatis, Ibid. XV, 22 poſt init.: moribundus tamen (equus ſcil. Bucephalus), regem vivaciſſimo curſu retulit, Ibid. V, 2.

VIVE, Adverb. (von vivus, a, um) lebhaft, ſehr, ſ. E. ſapere, ſ. E. vive ſapis! Plaut. Epid. II, 2, 98 Ed. Gronov. und Taubm., i. e. excellenter ſapis; doch haben Edd. Camer. und Douz. ut ſapis! i e. ih wie klug! wie klug biſt du!

VIVENTĀNI, orum, ein Volk oder Einwohner einer Stadt (die etwa Viventum etc. geheißen) in Italien, und zwar in Umbrien, Plin. H. N. III, 14 prope fin. ſect. 19.

VIVERRA, ae, f. ein gewiſſes kleines Thier, und Feind der Kaninchen, der Iltis, nach Einigen, oder vielmehr Frett, Frettchen, Frettwieſel, Plin. H. N. VIII, 55, med. ſect. 81. XI, 49 in. ſect. 109. XXX, 6 ante med. ſect. 16.

VIVESCO oder VIVISCO, vixi, ĕre, (von vivo, ere) 1) lebendig werden, ſ. E. anguillae alterum ſe ſcopulis; ea ſtrigmenta viveſcunt: nec alia eſt earum procreatio, Plin. H. N. VIIII, 51 ante med. ſect. 74. Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. viviſcant hat: hoc (Favonio) enim maturatur viveſcentia e terra, Ibid. XVI, 25 in. ſect. 39: Ac pleraque ex his ipſis natura docuit, et in primis ſemen ſerere, cum decidens exceptumque terra viveſceret, Ibid. XVII, 10 poſt init. ſect. 10 Ed. Harduin., wo Ed. Elzev. viviſceret hat: Proſtratas (arbores) plerumque et quidam terrae cicatrice vulgare eſt, Ibid. XVI, 31 extr. ſect. 57 Hard., wo Ed. Elzev. etc. reviviſcere hat: rudem fecit viviſcere limum, Prudent. Apoth. 920 (970). 2) tropiſch, lebendig oder lebhaft werden, ſeine Kraft zeigen ꝛc., ſ. E. ulcus viveſcit, Lucret. IIII, 1072: verbum cordi adfixum viveſcit ut ignis, Ibid 1132: daher von Pflanzen und Baͤumen, ſ. E. ſi aurem utraque (arbor) vixerit, altera eximatur, et alio loco deponatur, Colum. Arb. 16 ſ. 2. denn dieß iſt wohl von viveſco, nicht von vivo, i. e. ſich erholt haben wird, beſtehen iſt: ſo auch Et aliud genus ſimile natura monſtravit, avulſique arboribus ſtolones vixere, Plin. H. N. XVII, 10 poſt med. ſect. 13 G. Vivo zu Ende: proſtratas (arbores) viveſcere, Plin. ſ. vorher.

VIVIĀNUM, i, Stadt in Rhätia: ſo lieſt Cellarius (Notit. orb. ant.) in Paul. Diac. ſtatt Vitianum.

VIVICOMBŒTIUM, i, n. (von vivus und comburo) die Verbrennung eines lebenden Geſchoͤpfs, ſ. E. einer lebenden Perſon, Tertull. de anim. 1 extr. und 33.

VIVIDE, Adverb. (von vividus, a, um) voller Leben, lebhaft, munter, ſ. E. vividius poſſe dici, Gell. VII, 3 extr.: milites perterrefacti vividius remearunt, Ammian. XXX, 1 (2), i. e. hurtiger, eifriger ꝛc.

VIVIDĔLUS, a, um, (Deminut. von vividus, a, um) i. q. vividus, ſ. Vividulus.

VIVIDUS, a, um, (von vivo) voller Leben, belebt, ſ. E. gemma (Knoſpe), Ovid. Faſt. III, 238: rellus, Lucret. I, 179: ſo ſteht auch vivida terra, ſ. E. terra, ſi vivida et laeta eſt, Colum. V, 8 prope fin. ſ. 6, in einigen alten Edd. und in einem MS. ap. Heinſ. ad Ovid. Faſt. III, 238, aber Ed. Geſn. hat uvida: ferner cum apes vivido halitu coloris animatae ſunt, Ibid. VIIII, 13, 4: vivida vis animi pervicit, Lucret. I, 73: cor-

Digitized by Google

Aen. XII, 753: vivida bello dextra, Ibid. X, 609: animus Plin. Paneg. 44: ingenium, Liv. II, 48: bello vivida virtus, Virg. Aen. V, 754: odia, Tacit. Ann. XV, 49: epigrammata, Martial. XI, 43, 1: carmen, Ibid. XII, 62: eloquentia, Tacit. Ann. XIII, 42: corpus, Plin., s. vorher: senectus, Tacit., s. vorher: merum vividius, Martial. VIII, 6; vividior spiritus, Valer. Max. V, 1, 1 (extern.) Not. Superl. vividissimus, Paulus ex Fasto; denn so soll wohl offenbar gelesen werden statt vivissimus, wie gedruckt worden; die Worte sind nämlich, wie sie gedruckt worden: Vivissimus, superlativus a vivido. 3) belebend, s. E. tellus, Lucret., s. oben; halitus, Colum., s. oben.

Vivificātio, ōnis, f. (von vivifico, are) Lebendigmachung, Belebung, Tertull. de resurr. carn. 28 extr. Ibid. adv. Marcion. V, 9.

Vivificātor, ōris, m. (von vivifico, are) Lebendigmacher, Beleber, Tertull. de resurr. carn. 37. Ibid. adv. Marcion. II, 9.

Vivifico, avi, atum, are (von vivus und facio, statt vivum facio) 1) lebendig machen, beleben, s. E. ipsum Infundendo deum, mortalia vivificantem, Prudent. Apoth. 166 (234): Et sicut in Adam omnes moriuntur, ita et in Christo vivificabuntur, Vulgata 1 Corinth. XV, 22: so auch Quod si sic in Christo vivificamur omnes, sicut mortificamur in Adam, quando in Adam corpore mortificamur, sic necesse est et in Christo vivificemur, Tertull. adv. Marcion. V, 9 ante

Wurzel habend, s. E. eines Weinstockes, s. E. malleoli, plantae, sarmenta, viviradices, Cic. Senect. 15 med.: sive malleolos, seu viviradices, Colum. IIII, 6 in. und öfter, s. E. Colum. III, 3 §. 11 und 14. IIII, 16 in. V, 5, 6. Plin. H. N. XVII, 22 ante med. sect. XXXV, 8: facere viviradicem, Ibid. III, 14: auch von der Rose, Varr. R. R. I, 35 in. Not. dieses Wort scheint ein Adjectiv zu seyn, i. e. eine belebende (i. e. das Wachsthum befördernde ꝛc.) Wurzel habend, wobey etwa planta sich verstehen ließ.

Vivisci, orum, ein Volk in Aquitanien, s. Vibisci.

Vivisco, are, s. Vivesco.

Vivo, are, (von vivum, s. um) beleben, mit Leben versehen: daher Vivatus, a, um, belebt, s. Vivatus.

Vivo, vixi, victum, 3. (ist wohl von βίοω s. βιῶ i. e. vivo; und aus βιῶ hat durch eine gedehnte Aussprache leicht vi'o, und hernach vivo werden können, so wie aus αἰὼν aevi geworden ꝛc.) drückt überall unser leben aus: 1) leben, i. e. das Leben haben, nicht todt seyn, am Leben seyn, s. E. Meg. Eho, tua uxor quid agit? Callict. immortalis est (uxor), vivit victuraque est, Plaut. Trin. I, 2, 19: diutissime vivere, Cic. Cluent. 61 post med.: illum, non dicam loqui, sed vivere, spirare, Cic. Sext. 50 extr.: ille mihi vivere et frui anima videtur, qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris — famam quaerit, Sallust. Cat. 2: valet (filius) atque vivit, Terent. Heaut. III, 1, 20, statt vivit atque valet: nemo est hominum, qui vivat minus (formidolo-

ſi ad centeſimum annum viviſſet, Cic. Senect. 6: vixit ad ſummam ſenectutem, Cic. Brut. 48: annum vivere, ein Jahr leben; Ibid. 7: qui ſe finx hac iuratur unum nunquam victurum diem, Terent. Ad. III, 2, 34: Laedaemonii ſeptingentos iam annos unis moribus et nunquam mutatis legibus vivunt, Cic. Flacc. 26: et pueri annos octingentos vivunt, Plaut. Mil. III, 2, 68: mille annorum vivunt, Ibid. 87, da dann mille für den Accuſativ Subſtantiv. zu halten. Auch mit dem Genitiv, z. E. mille annorum vivunt, Plaut., ſ. vorher, wenn mille adjective leben ſollte; doch ſcheint es beſſer, mille für den Accuſat. Subſtant. zu halten. Auch mit dem Ablativ auf die Frage wie lange? z. E. triginta annis viviſſe Panaetium, Cic. Offic. III, 2 poſt med.: vixit annis undetriginta, Sueton. Cal. 59: Arcadum reges CCC annis viviſſe, Plin. H. N. VII, 48 poſt init. ſect. 49: non amplius quam uno die vivere, Ibid. XXX, 16 init ſect. 53. Auch mit dem Accuſativ eines Zeitworts, z. E. vitam; z. E. vitam turiorem, Cic. Verr. II, 47: vitam vivere modeſte, Plaut. Perſ. III, 1, 18: ut illam (vitam), quam tum ille vivebat, vitam eſſe arbitrarentur, Cic. Cluent. 61 med.: nam ego vitam duram, quam vixi usque adhuc, prope iam excuſo ſparo mitto, Terent. Ad. V, 4, 5: daher ſagt man nicht nur vivitur (impersonaliter) man lebt ꝛc.; ſondern auch mit vorangeſetztem Nominativ, z. E. tertia vivitur aetas, Ovid. Met. XII, 188: ſo auch vivere vita, Plaut. Mil. III, 1, 34. ſ. Vita: daher vivere ſibi, Cic. Marc. 8, z. E. für ſich leben, den Nutzen ſeines Lebens allein genießen, bey ſeinem Leben Rückſicht auf ſich nehmen: ſo auch ſibi vixit, ſibi ſumtum fecit, Terent. Ad. V, 4, 1, wo es hier nicht iſt, er hat ſein Leben genoſſen; dem ähnlich iſt ſecum vivere, z. E. At illa quanti ſunt, animum, tamquam emeritis ſtipendiis libidinis, ambitionis — ſecum eſſe, ſecumque, ut dicitur, vivere? Cic. Senect. 14 poſt med., z. e. für ſich leben, an der großen Welt nicht (mehr) Theil nehmen ꝛc.: hinzugen alicui vivere, für jemand leben, z. E. non ſibi ſoli poſtulat te vivere, Terent. Eun. III, 2, 28: in diem vivere, Cic. Brut. II, 40, und in horam, Cic. Phil. V, 9. eigentlich auf den Tag, Stunde leben, z. e. ſich es den Tag die Stunde wohl ſeyn laſſen, ohne zu bedenken, wie es künftig ſeyn wird, in den Tag hinein leben, unbeſorgt wegen des Künftigen ſeyn: ſo auch in dem vivimus — Cic Tuſc. V, 11, von einem, der ſich an ſeine Meinungen nicht feſt bindet, ſondern ſie nach Beſchaffenheit der Umſtände ändert. Hieher gehört ſtudiis (Ablat.) vivere, z. e. dem Studieren ſein Leben zu verdanken haben, Cic. ad Diverſ. XIII, 28; die Worte ſind: Studia illa noſtra (z. e. Philoſophie), quibus antea delectabamur, etiam nunc vivimus, z. e. ich lebe durch ſie, z. e. die Philoſophie hat gemacht, daß ich nicht für Gram geſtorben bin oder mir ſonſt das Leben genommen habe: de lucro vivere, Cic. ad Diverſ. VIIII, 17 in. Liv. XXXX, 9, z. e. ſein Leben der Verſchonung (Barmherzigkeit) eines andern zu danken haben. Ferner vivere poſſe, noch leben können, leben bleiben, ſein Leben behalten können, z. E. poſteaquam comperit, eum poſſe vivere, Cic. Roſc. Am. 12 poſt init. z. e. nicht werden werden (an der Wunde): ſo auch duo vulnera adepoſſe —: ſperare tamen, eum vivere poſſe, Sulpic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. IIII, 12 ante med. Ferner, ſi vivo, wenn ich das Leben habe (haben werde), beym Leben bleibe, Terent. And. V, 2, 25. Ibid. Eun. V, 5, 19. Plaut. Caſ. I. 1, 27. Plaut. Pſeud. V, 2, 26. Ferner gehören hieher die Betheuerungsformeln, ita vivam, ſo wahr ich lebe, Cic. ad Diverſ. II, 13 extr. XVI, 29. Senec. Epiſt. 82 ante med., auch ſeq. ut, z. E. ita vivam, ut maximos ſumtus facio, Cic. Attic. V, 15 ante med., wo ut, dem Sinn unbeſchadet, wegbleiben könnte: und ne vivam, z. e. ich will das Leben nicht haben, mit des Todes ſeyn, z. E. ne vivam, ſi etc., Cic. ad Diverſ. VII, 23 prope fin. Cic. Attic. III, 16 med. Daher vivit, von einem, der geſtorben iſt, eigentlich, er hat gelebt oder ausgelebt, z. E. Viviſſe nimio ſatius eſt iam quam vivere, Plaut. Baech. I, 2, 43, z. e. ſterben, geſtorben ſeyn: unum vidi mortuum efferri foras: modo eum viviſſe (z. e. mortuum eſſe) aiebant, Ibid. Moſt. III, 3, 9: praeclare vivero, ſi quid mihi acciderit prius, quam videro, z. e. morior, Cic. Mil. 36. — Auch ſagt man vivere leben, das Leben haben, von Pflanzen, Bäumen und andern Gewächſen, z. E. vivere vitem dicimus, Cic. Fin. V, 14: firmiſſimae (ſunt) ad vivendum olivae, Plin H. N. XVI, 44 ante med. ſect. 90: arborem aut non vivere, aut non eſſe feracem, Colum. V, 8, 5, z. e. fortkommen, beſtehen: ſepes vivit, z. e. es iſt ein lebendiger Zaun, dergleichen Zaun, viva ſepes heißt, z. E. Secunda ſepes eſt ex agreſti ligno, ſed non vivit, Varr. R. R. I, 14, 2: daher a) vom Feuer, leben z. e. brennen, z. E. cinis vivet, Ovid. Rem. 732: bene vivitis ignes, Ovid. Faſt. III, 427. b) von Bildern und Gemälden, wenn ſie ähnlich ſam leben, z. e. nach dem Leben gemacht ſind, z. E. opus vivit, Claudian. de III conſ. Hon. 589. 2) leben, z. e. ſich unterhalten, nähren, eſſen und trinken ꝛc., z. E.

Digitized by Google

ſ. E. die Leute leben gut, er lebt kümmerlich, er lebt herrlich, ſie lebt vom Spinnen ꝛc., ſ. E. piſcibus enim vivunt (halcyones) Plin. H. N. X, 32 extr. ſect. 49: piſcibus atque ovis, Caeſ. B. G. III, 10, i. e. von Fiſchen leben ꝛc.: ſo auch carne, Ibid. V, 14, i. e. Fleiſch eſſen, vom Fleiſche leben: cortice de arboribus victuros, Caeſ. B. C. III, 49. von Baumrinde: ſiliquis et pane ſecundo, Horat. Epiſt. II, 1, 123: etiam argentum eſt ultro obiectum (ei), ut ſit, qui (i. e. unde) vivat, Terent. Phorm. V, 2, 5, i. e. damit er etwas zu leben habe, Unterhalt habe: ex rapto, Ovid. Met. I, 144; oder rapto, Virg. Aen. VII, 749. Liv. VII, 25 extr. XXVII, 12 ante med. Plin. H. N. XI, 37 ante med. ſect. 60, i. e. vom Raube: Praedia mea tu poſſides, ego aliena miſericordia vivo, Cic. Roſc. Am. 30 init., i. e. ich lebe durch das Mitleiden Anderer, von der Barmherzigkeit Anderer, vom Almoſen ꝛc.: Vivitur parvo bene, Horat. Od. II, 16, 13, i. e. man lebt von Wenigem gut: miſere, Plaut. Aul. II, 4, 36, i. e. ſchlecht leben, elend, eſſen: Ne veſtro vivito, Plaut. Truc. V, 61, i. e. lebt von dem Eurigen: ſo auch vielleicht tu cum illa libenter vivis, Terent. Eun. V, 8, 44, i. e. eſſeſt, ſchmauſeſt ꝛc.: man könnte auch hieher ziehen cum Panſa vixi in Pompeiano, Cic. Attic. XIIII, 20 poſt med., i. e. habe geſpeiſet; doch kanns auch ſeyn bin mit geweſen, bin mit ihm zuſammen geweſen, habe mich aufgehalten, habe mich befunden. Auch ſagt Cajus Pandect. L, 16, 234, Verbum vivere quidam putant ad cibum pertinere; ſed Oſilius ad Atticum ait, his verbis et veſtimenta et ſtramenta contineri, ſine his enim vivere neminem poſſe. 3) leben, wenn man auf die Art des Lebens ſieht, eine gewiſſe Lebensart führen, ſein Leben zubringen, ſ. E. Sic igitur viviſtur, quoridie aliquid legitur aut ſcribitur, dein — epulamur etc., Cic. ad Diverſ. VIIII, 26 prope fin., i. e. ſo lebe ich, das iſt meine Art zu leben ꝛc.: vivere in literis, ſ. E. Vivas, inquis, in literis: an quidquam me aliud agere cenſes? aut poſſem vivere, niſi in literis viverem? Ibid. i. e. ſich damit abgeben: vivere in tenui pecunia, Cic. Verr. III, 4, i. e. bey geringem Vermögen leben: ſo auch in patris luxurie, Ibid. 168: neque in feſterr, centies adfluentius vixerit, quam inſtituerat, Nep. Attic. 14: vixit, dum vixit, bene, Terent. Hec III, 5, 11. lebte gut, i. e. ließ ſich kein Vergnügen entgehen: vivere e natura, Cic. Fin. III, 20: in maxima celebritate et in oculis hominum quondam viximus, Cic. Offic. III, 12: non poſſe iucunde vivi, niſi ſapienter, honeſte, iuſteque vivatur, Cic. Fin. I, 13: luxurioſe, Nep. Alcib. 11: in caupona, Horat. Epiſt. I, 11, 12: ſine crimine, Ovid. Her XVII, 17. 4) leben, i. e. ſich wo befinden, aufhalten, ſ. E. er lebt itzt in Berlin, in Frankreich ꝛc., ſ. E. vixit Syracuſis, Nep. Timol. 3: in Thracia, Nep. Chabr. 3: daher ſich befinden oder ſeyn, ſ. E. in tenui pecunia, Cic., ſ. vorher n. 3: in patris luxurie, Cic., ſ. n. 3: cum Panſa vixi in Pompeiano, Cic. Attic XIIII. 20 poſt med. ſ. vorher: in celebritate, in oculis hominum, Cic., ſ. vorher n. 3. 5) leben, i. e. ſich beſchäftigen, ſ. E. der Mann lebt in Wollüſten ꝛc., ſ. E. in literis, Cic., ſ. n. 3. 6) leben, i. e umgehen, Umgang haben, ſ. E. Ehelcute müſſen mit einander leben ꝛc., iſt häufig; und wird häufiger Umgang haben, umgehen, als leben, überſetzt; und beſteht der Umgang darin, daß man öfter mit jemanden iſt und trinkt, ſpricht, ſpatzieren geht ꝛc., ſ. E. cum eo, quem puerum in ludo cognoverat, adeo coniunde vixit, Nep. Attic. 10: quibuscum coniunctiſſime vixerat, Cic. Orat. III. 3 prope fin.: familiariter cum aliquo, Cic. Attic. VI, 6 poſt init.: mulier, quae cum eo vivere conſueverat, Nep. Alcib. 10: Cum Panſa vixi in Pompeiano, Cic. Attic. XIII, 20 poſt med.: ſed vivit habitatque cum Balbo, Ibid: daher ſecum vivere, Cic. Senect. 14, mit ſich umgehen, i. e. für ſich ſeyn, für ſich leben, ſ. oben. 7) leben, emphatiſch, i. e. recht oder wohl leben, das Leben genießen, vergnügt oder in Muße leben ꝛc., nach dem ein jeder das oder jenes für ein rechtes Leben hält: ſo ſagen wir ſ. E. von einem, der gar nicht in die Welt kommt, oder zu viel arbeitet, oder zu wollüſtig iſt ꝛc., der Menſch lebt nicht, ſ. E. Vivamus, mea Lesbia, et amemus, Rumoresque ſenum ſeveriorum Omnes unius aeſtimemus aſſis, Catull. V, 1: Amici, dum vivimus, vivamus, Inſcript. ap. Grut. p. 609 n. 3: properate vivere, puerae, quas finit aetatula ludere, eſſe, amare, Varr. ap. Non. cap. 8 n. 674: vivite lurcones, comedones, vivite ventres, Lucil. Ibid.: Aut vive aut decies (centum millia), Scaevola; redde deis, Martial. I, 104, 12: Non eſt crede mihi ſapientis dicere, vivam; ſera nimis vita eſt craſtina, vive hodie, Ibid. I, 16, 12: ille mihi viveret et frui anima viderur, qui etc., i. e. (recht) leben, Salluſt., ſ. oben zu Anfange: ſed quando vivemus? Cic. Q. Fr. III, 1, 4, i. e. wenn werde ich Muße haben? daher vive, vivite, lebe (lebt) wohl oder vergnügt, i. e. Adieu, ſ. E. vivite ſylvae, Virg. Ecl. VIII, 58: vive valeque, Horat. Sat. II, 5, 110: ſo auch vive, vale, Horat. Epiſt. I, 6, 67: Vive hoſpes, dum licet, atque vale. Inſcript.

Digitized by Google

ſcript. ap. Gruter. p. 799 n. 8) leben i. e. ſeyn (von lebenden Subſtanzen), ꝛc. E. ich lebe glücklich, ich lebe unglücklich ꝛc., ꝛc. E. Ego vivo miſerrimus, Cic. Attic. III, 5, f. oben: ut unus hominum homo te vivat nusquam quisquam blandior i. e. ſit, Terent. Hec. V, 4, 21: ecquis me hodie vivit fortunatior? Ibid. Eun. V, 8, 1: quocirca vivite fortes, Fortiaque adverſis opponite pectora rebus, Horat. Sat. II, 2, 135: Virtute dixit vos victores vivere, Plaut. Amph. Prol. 75 9) leben, tropiſch, i. e. a) fortdauren, nicht untergehen, lebhaft ſeyn, ꝛc. E. vivunt ſcripta, Ovid. Trift. I, 7, 25: Eius igitur mihi vivit auctoritas, et ſimillimus eius filius eodem eſt apud me pondere, quo fuit ille, Cic. Attic. X, 1 poſt init.: eſt (i. e. edit) mollis flamma (amoris) medullas interea, et tacitum vivit ſub pectore vulnus, Virg. Aen. IIII, 67: vivit ſub udo robore ſtuppa, Ibid. V, 681: alitur vitium vivitque tegendo, Ibid. Georg. III, 454: Fabitur haec aliquis; mea ſemper gloria vivet, Cic. ap. Gell. XV, 6 ex Homer.: auſter non patitur glaciem reſoluta vivere terra, Petron. 137: vivunt odia, Stat. Theb. XII, 441: vivent facta ducis, Auct. conſol. ad Liv. (am Ovidius) 265: cucumeres vivunt (in ventriculo) hauſti in poſterum diem, nec perfici queunt in cibis, Plin. H. N. XVIIII, 5 poſt init. ſect 23, i. e. bleiben im Magen. b) leben, i. e. zu leben ſcheinen, nach dem Leben getroffen ſeyn, von Bildern und Gemälden, ꝛc. E vivit opus, Claudian. de IIII conſ. Honor. 589. 10) das Leben behalten, leben bleiben, ꝛc. E. eum poſſe vivere, Cic. Roſc. Am. 12 poſt in. Sulpic. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. IIII, 12 ante med., i. e. beym Leben bleiben, das Leben behalten, nicht ſterben, ſ. oben: de lucro vivere, Cic. und Liv., ſ. oben: ſi vivo, Terent., ſ. oben: ne vivam, ſi Cic., ſ. oben: hieher ließe ſich ziehen, ſi utraque (arbor) vixerint, i. e. beklieben iſt, ſich erholet hat, Colum. de arbor. 16 §. 2, und avulſi arboribus ſtolones vixere, i. e. beklieben, haben folglich das Leben behalten, Plin. H. N. XVII, 10 poſt med. ſect. 13, wo dieß nicht von Viveſco iſt, wie denn beyde Stellen unter Viveſco angeführt werden. Nor. vixet ſtatt vixiſſet, Virg. Aen. X, 118.

Vivus, a, um, (von vivo, ere) lebendig, lebend, das Leben habend, am Leben befindlich, ꝛc. E. aliquem vivum capere, ꝛc. E. mille ducentos quinquaginta vivos captos, Liv. III, 8, lebendig fangen: deinde roges Fabium, ut et patrem et filium vivos comburat, Cic. Quint. Fr. I, 2, 2, i. e. lebendig verbrennen: adeo, ut Cato vix vivus effugerit, (Ed. Erneſt. effugeret) Ibid. §. 5: ſi Iugurtham vivum aut necatum ſibi traderet, Salluſt. Iug. 61 (65): qui cum tantum auſus ſit uſtor pro mortuo, quid ſignifer pro vivo non eſſet auſus? Cic. Mil. 33: ulcera atra ad vivum corpus redigere, Plin. H. N. XXII, 25 poſt med. ſect. 74, i. e. wieder zu lebendigem (geſundem) Fleiſche machen: regna invia vivis, Virg. Aen. VI, 154. Oft überſetzt man vivus, vivi cet., ihey meinem, deinem, ſeinem, unſerm, eurem, ihrem Leben, bey meinen Lebzeiten ꝛc., ꝛc. E. qui cum tantum auſus ſit pro mortuo, quid pro vivo non eſſet auſus? i. e. für ihn bey ſeinem Leben, Cic., ſ. vorher: vivus videnſque pereo, Terent. Eun. I, 1, 28: ſo auch ille vivus mali nihil feciſſet, qui mortuus — curiam incenderit? Cic. Mil. 33: ut eam mortuus incenderet, quam (curiam) vivus everterat, Ibid.: ſo auch vivus eſt et videns — publicatus, Cic. Sext. 21 extr.: ſo auch huic acerbiſſimum vivo videntique funus ducitur, Cic, Quint. 15, i. e. bey ſeinem Leben und vor ſeinen Augen: ſo auch me, te, ſe vivente., bey meinem, deinem, ſeinem Leben ꝛc., ꝛc. E. Cato tamen affirmat, ſe vivo illum non triumphare, Cic. Attic. IIII, 16 poſt med.: illo vivo, bey ſeinem oder deſſelben Leben, ſo lange er lebt oder lebe ꝛc., ꝛc. E. nunquam enim ſenatum tantum in civitate, illo vivo, quantum imperium plebem, potuiſſe, Hirt. B. G. VIII, 21: ſo auch me vivo, ꝛc. E. Non fino, neque equidem illum me vivo corrumpi ſinam, Plaut. Bacch. III, 3, 15: qui, Hannibale vivo, nunquam ſe ſine inſidiis futuros exiſtimabant, Nep. Hann. 12: cum leges duos ex una familia, vivo utroque, magiſtratus creari vetarent, Caeſ. B. G. VII, 33: ſo auch frangetis imperum (eius) vivi, Cic. Mil. 33, i. e. bey ſeinem Leben: daher viva caro, lebendiges Fleiſch, i. e. worin Leben oder Gefühl iſt, ꝛc. E. vulnera circumcidere ad vivas usque partes, Plin. H. N. XVIII, 10 ante med. ſect. 43: daher Vivum i. e. viva caro, das lebendige oder gefühlvolle Fleiſch, wobey man corpus verſtehen könnte, zumal da eben corpus vivum vorkam, ap. Plin., doch iſts vielleicht nicht eben nöthig, ꝛc. E. unguem ad vivum reſecare, Colum. VI, 12 §. 3 i. e. bis aufs Fleiſch, wo es Gefühl und Leben hat, abſchneiden: ſo auch von Gewächſen, ꝛc. E. vitem eradere vivo tenus, Colum. IIII, 24 ante med. §. 5: Huic (ſeillae) aridis tunicis dereptis, quod reliquum e vivo eſt, conſectum ſuſpenditur lino, Plin. H. N. XX, 9 poſt med. ſect. 39: eigentlich, bis auf das Fleiſch abſchneiden: daher ad vivum reſecare, ꝛc. E. neque id ad vivum reſeco, ut illi, qui haec ſubtilius diſſerunt, tropiſch, Cic.

Amic.

lebendigen herrührend, dahin gehörig, z. E. viva vox, *i. e.* was mündlich gesagt wird, im Gegensatze dessen, was man schriftlich liest, Cic. Agr. II, 2. Plin. Epist. I, 3 extr. Cic. Quinct. II, 2 §. 8. Senec. Epist. 56 post med. und extr.: calor, *i. e.* natürliche Wärme, wie sie in einem lebenden Körper ist, Ovid. Met. IIII, 248. 2) lebend, *i. e.* zu leben scheinend, nach dem Leben gemacht oder gebildet, von Bildern und Gemälden, z. E. vivos ducent de marmore vultus, Virg. Aen. VI, 849: so auch vidi artes veterumque manus variisque metalla viva modis, Stat. Sylv. I, 3, 48. 3) lebendig von Pflanzen und Bäumen, wenn sie Wurzel haben, folglich grün sind, grünend, z. E. arundo, Ovid. Met. XIII, 891: caespes, Ibid. IIII, 301. Horat. Od. I, 19, 13. III, 8, 4, *i. e.* Wurzel habend, frisch, grün: viva sepes, Colum. XI, 3 init., ein lebendiger Zaun: so auch Horum (septorum) unumquodque species habet plures. Primum naturale sepimentum vivae sepis, quod observi solet virgultis aut spinis quod habet radices ac praetereuntis lascivi non meruit facem ardentem, Varr. R. R. I, 14 init. e lectione Ursini, nämlich Ursinus setzte die Worte vivae sepis gleich nach sepimentum, und so hat Ed. Schneid.; aber Ed. Gesn. hat die Worte vivae sepis zwischen ac und praetereuntis, folglich an einem unschicklichen Orte: daher Gesner diese zwey Worte vivae sepis als hier unschicklich in zwey Hacken eingeschlossen hat. 4) lebendig, tropisch, *i. e.* lebhaft, dauernd, frisch, nicht abgenutzt, seine natürliche Kraft noch habend oder zeis

Feuersteine, oder eine besondere Art Feuersteine, die vorzüglich Feuer giebt, z. E. Pyritarum etiamnum aliqui genus faciunt, plurimum habens ignis, quos vivos adpellamus, et (qui) ponderosissimi sunt, Ibid. XXXVI, 19 ante med. sect. 30: habet silices et ferrum vivum in pectore, Ovid. Am. III, 6, 59: fontes vivi, *i. e.* fließend, Ibid. Fast. II, 250: caespes, grün, frisch, s. vorher: lacus, Virg. Georg. II, 469: scio, quam sit tibi vivus et ingenuus animus, ut me — parum doluisse, quam nimis credas. Plin. Epist. VIII, 6 extr. Ed. Cort. et Gesner., *i. e.* lebhaft, empfindsam, wo Einige verus lesen: saxum, Virg. Aen. I, 167 (171), *i. e.* natürlich, von Natur gemacht, folglich so gewachsen: so auch antra pumice vivo, Ovid. Fast. II, 315: calor, Ovid., s. vorher: greges ovium cincti colore vivo, *i. e.* natürlich, Martial. XII, 64, 5: mullus Langueseit: vivum da mare, sortis erit, Ibid. XIII, 79, 2, *i. e.* natürliches oder frisches Meerwasser: animus vivus et ingenuus, *i. e.* natürlich, folglich unverdorben, der Natur gemäß, Plin. Epist. s. vorher: viva facta, z. E. Cuius facta viva nunc vigent, Naev. ap. Gell. VI, 8, *i. e.* dauernd: vivi pectoris homo, *i. e.* von lebhaftem, geistreichem Verstande oder Einsicht, folglich ein scharfsinniger, kluger, einsichtsvoller Mensch, z. E. Quem locum iam dudum homines pectoris vivi tam Romanis literis explicavere quam Graecis. Arnob. III ante med., (nicht sehr weit vom Anfange) 130 Harald. (Al. p. 103): viva quies ponti, Martial. X, 30, 12: daher das Frische, was noch nicht trocken ist,

Nat. D. II, 7: Vix in ipſis tectis et oppidis frigus infirma valitudine vitatur, Cic. ad Diverſ. XVI, 8: vix teneor, quin adcurram, Ibid. 8, kaum enthalte ich mich, daß ich nicht ꝛc.: ſo auch vix me contineo, quin cet., Terent. Eun. V, 2, 20: Vix tandem ſenſi, Terent. Andr. III, 1, 11: Vix tandem legi literas dignas Appio, Cic. ad Diverſ. III, 9 in.: mihi vero cum his ipſis vix; his autem detractis, ne vix quidem, Cic. ad Diverſ. VIIII, 8 extr.: vix aut ne vix quidem adpareant, Cic. Fin. III, 13 in.: ex hominum millibus LX vix ad quingentos ſeſe redactos, Caeſ. B. G. II, 6: ſed vix eſt, ut id obtineat, Caius in Pandect. XXXXI, 1, 7 ante med. §. 5: auch hängt man dum daran, *i. e.* noch, §. E. Vixdum epiſtolam tuam legeram, cum ad me — Curtius venit, Cic. Attic. VIIII, 2 prope fin., und öfter, §. E. Liv. XXI, 3. XXXXIIII, 5. XXXXV, 12. Colum. VIII, 11, 5, f. Dum, wo mehr Stellen ſtehen. Not. a) vix vixque, ſtatt vix, mit Vergrößerung, §. E. vix vixque remiſſum, Auct. Conſol. ad Liv. (am Ovidius) 167, b) vix segreque, Plaut. Poen. I, 2, 27. Macrob. Somn. Scip. I, 7 med. Ibid. Saturn. I, 7 ante med., wo eins zur Noth wegbleiben könnte: ſo auch vix et aegre, Apulei Met. I poſt med. p. 111, 10 Elmenh. Flor. II, 10 extr.: ſo auch vix et aegerrime, Apulei. Mat. I med. p. 108, 40 Elmenh.: ſo auch vix ſaltem, wo ſaltem wegbleiben konnte, §. E. illud vix ſaltem praecipitandum videtur, ne cet., Quintil. VI, 4, 15. c) nach vix folgt auch cum (quum), §. E. Vix proceſſerat, cum cet., Caeſ. B. G. VI, 7: vix erat imperatum, cum cet., Cic. Verr. IIII, 40: ſo auch Vixdum epiſtolam tuam legeram, cum cet., Cic. Attic. VIIII, 2 prope fin., *i. e.* kaum hatte ich den Brief geleſen, als ꝛc.: vix ea facta erat, cum cet., Virg. Aen. VI, 190. Statt dieſes cum ſteht zuweilen et oder atque, *i. e.* als, §. E. Vix laxaverat artus, et — proiecit cet., Virg. Aen. V, 857: Vix adeo agnovit pavitantem —, et notis compellat vocibus ultro, Ibid. VI, 498: vix primus ab ira Pallor, et impulſis ſurgunt ad proelia menſis, Stat. Theb. V, 263, wo bey pallor etwa adparet, oritur, conſpicitur oder eſt zu verſtehen: Vix haec dixeram, atque quispiam de ſectatoribus Favorini — inquit etc., Gell. III, 1 ante med. §. 5. 2) kaum, *i. e.* ſchwerlich, nicht wohl, unmöglich, und iſt ziemlich ſo viel als nicht, §. E. es iſt kaum glaublich, kaum zu beſchreiben, kaum auszuhalten ꝛc., §. E. vix ſum compos mentis, Terent. Ad. III, 2, 12: Thr. Hic ſunt tres minae: (das ſind drey Minen ſcil. am Werth, koſtet etwa drey Minen): Gn. vix (*i. e.* kaum noch). Terent. Eun. III, 2, 19: ſo auch adfirmare vix poſſumus, Cic. Acad. IIII, 3: ut vix aut omnino non poſſet nec per ſenatum nec per populum infirmari ſua lex, Cic. Attic. III, 23: amnis aut vix aut nullo modo corrumpitur, Cic., ſ. vorher: vix aut ne vix quidem, Cic., ſ. vorher: carcer vix carcere dignus, Lucil. ap. Donat. ad Terent. Ad. III, 2, 12. und ad Phorm. II, 3, 26. Not. Auch ſoll es ſtatt ſtatim ſtehen, wie Nonius cap. 4 n. ult. ſagt, wo er aus dem Varro anführt, vix vulgus conſuit, non ſariarum ſed puerorum atque ancillarum: hierher ließe ſich auch ziehen Vix primus ab ore pallor, Stat., ſ. vorher.

Vixet, ſtatt vixiſſet, Virg., ſ. Vivo.

Vobrna, ae, eine Stadt in Oberitalien, in Gallia Transpadana, Inſcript. (ap. Cellar. in Notit. orb. ant.)

Vobrix, eine Stadt in Mauritania Tingitana, Ptolem.

Vōcābĭlis, e, (von voco, are) 1) was ſich rufen oder nennen läßt, rufbar, nennbar. 2) i. q. vocalis, tönend, §. E. *aere fulva* dixit, non *fulvo*, — quod hic ſonus, opinor, vocabilior eſt viſus et amoenior, Gell. XIII, 20 med. Ed. Gronov., Longol. et Amſtelod. (1666); wo eine Hdd. vocalior oder habilior etc. haben.

Vōcābŭlum, i, n. (von voco, are) das, womit man etwas benennt, oder zu benennen oder zu rufen pflegt: haber 1) Benennung einer Sache, ein Wort, Name, Benennung, §. E. res ſuum nomen et proprium vocabulum non habet, Cic. Orat. III, 40: rebus non commutatis, immutaverunt vocabula, Cic. Legg. I, 13 poſt med.: ululatus (neque enim alio vocabulo poteſt exprimi theatris quoque indecora laudatio) large ſuperfunt, Plin. Epiſt. II, 14 extr.: Non enim idem oppidum et Roma: cum oppidum ſit vocabulum, Roma nomen, Varr. L. L. VIIII, 1 poſt med.: vocabula rebus imponere, Horat. Sat. II, 3, 280: tamquam philoſophorum habent diſciplinae ex ipſis vocabula, parāſiti item ut Gnathonici vocentur, Terent. Eun. II, 2, 33. 2) Benennung einer Perſon oder Name, §. E. liberta, cui vocabulum Acte fuit, Tacit. Ann. XIII, 12: Tu mihi iuncta toro, mihi iuncta vocabula ſume; iam tibi mutatae Libera nomen erit, Ovid. Faſt. III, 511 (ſagt Bacchus zur Ariadne), *i. e.* der Name Libera: Deligitur artifex talium, vocabulo Locuſta, *i. e.* mit Namen Locuſta, Tacit. Ann. XII, 66. Auch übergaupt ſtatt Nomen in der Grammatik, §. E. Ariſtoteles duas partes orationis eſſe dicit, vocabula et verba, ut homo et equus;

Digitized by Google

19 sect. 34: aves cantu aliquo aut humano sermone vocales, Ibid. X, 51 sect. 72: vocales impellere pollice chordas, Tibull. II, 5, 31: Orpheus vocalis, Horat. Od. I, 12, 7, *i. e.* singend und spielend: so auch Arion, Ovid. Fast. II, 91: nympha vocalis, Ovid. Met. III, 357, heißt die Echo, *i. e.* plaudernd, rufend: sonus vocalior, Gell. XIII, 20 med., doch haben andere Edd. z. E. Gronov., Longol. etc. vocabilior in gleicher Bedeutung, s. Vocabilis: verba vocaliora, Quintil. VIII, 3, 16. *i. e.* tönender, stärker klingend, heller: verba e syllabis magis vocalia, Ibid.: ut eligeretur vocalissimus aliquis ex ipsis, qui legeret eum (librum) populo, Plin. Epist. IIII, 7 §. 2, *i. e.* von sehr starker Stimme: Ne quem vocalem praeterisse videamur, Cic. Brut. 69, *i. e.* der nur reden oder schreyen kann, einen Schreyer (aber nicht Redner): athleta mutus vocalis evasit, Valer. Maxim. I, 8, 4 (extern.), *i. e.* ward redend: so auch boves vocales, z. E. Fataque vocales praemonuisse boves, Tibull. II, 5, 78, *i. e.* die wie Menschen geredet haben sollen: so heißt auch das Pferd des Adrastus, mit Namen Arion, das weissagen konnte, vocalis, Propert. II, 34 (25) 37: anima vocalia *i. e* in quibus oracula et responsa dabantur, Stat. Theb. I, 492: so auch Vocalemque sua terram Dodonida quercu, Ovid. Met. XIII, 716: hieher gehört instrumentum rusticum vocale oder genus instrumenti rustici vocale *i. e.* servi, Varr. R. R. I, 17 inir., wo er sagt: Alii (dividunt) in tres partes instrumenti (rustici) genus, vocale et semivocale et mutum:

VOCALITER, *Adv.* (von vocalis) 1) tönend, schallend, z. E. ianuam pulsare, Apul. Mer. I post med. p. 112, 12 Elm., *i. e.* stark anklopfen, oder auch mit Geschrey und Rufen. 2) wörtlich, oder dem Klange und Buchstaben nach, z. E. Et ita sonum ipsum vocaliter exprimunt etiam Latini (scil. das griechische Wort *μοναρχία*), etiam opici, ut pures illorum bene intelligere *μοναρχίαν* quam enuntiant, Tertull. adv. Prax. 3 post init.

VŌCĀMEN, inis, *n.* (von voco, are) i. q. vocabulum, Benennung, Name, z. E. et Bacchi nomine abuti Msvulr. quam laticis proprium proferre vocamen, Lucret. II, 656: cuius fuerint vocaminis, indicare, Arnob. IIII post init. p. 168 Harald. (Al. p. 128): et vocaminis huius eminentiam possidere, Ibid. VII post med. p. 316 Hsrald. (Al. p. 251): tibiae puellarorine, quibus a sono clariore vocamen datur, Solin. 5 (11) post med.

VOCANUS, a, um, z. E. ager, Liv. XXXIII, 48, in Africa propria, vermuthlich von einer Stadt Voca benannt.

VOCĀRIUM, i, Stadt in Noricum, Tab. Peuting.: heißt auch Vacorium, Ptolem.

VOCĀTES, ium, ein Volk in Gallien, und zwar in Aquitanien, Caes. B. G. III, 23 und 27.

VŌCĀTĬO, ōnis, *f.* (von voco, are) das Rufen: daher 1) das Einladen zu Gaste, z. E. mei sodales Quaerunt in triviis vocationes (ad coenam)? Catull. 47 extr.: Hyeme adpetente, non in convivio sed in campo, non in vocationibus

ibid. 13: potestatem vocationis habere, Verr. ibid.

Vōcātīvus, *Adv.* (von vocativus, a, um) rufend: daher im Vocativ, z. E. M. Varro — non Nerio sed Nerienes vocative dicit, Gell. XIII, 22 post init.

Vōcātīvus, a, um, (von voco, are) rufend, zum Rufen dienlich, dahin gehörig, z. E. casus vocativus, in der Grammatik, Gell. XIIII, 5 §. 1 und 2.

Vōcātor, ōris, *m.* (von voco, are) 1) ein Rufer, z. E. Alter (scil. apostolus *i. e* Paulus) vocator gentium, Prudent. Peristeph. II (Al. III) de Laurent. 461. 2) der Einlader zu Gaste, z. E. irrisci coepisti convivatori, vocatori, Senec. de ira III, 37 post med.: locupletem ducenta sesterria numeraſſe vocatoribus, ut per fallaciam convivio interponeretur, Sueton. Calig. 39: vapulet vocator, Martial. VII, 85, 11: invitatus ad coenam venit; indignantique Ptolemaeo et vocatores suos ostendenti ut diceret, a quo eorum invitarus eſſet cet., Plin. H. N. XXXV, 10 ante med. sect. XXXVI, 14.

Vōcātōrius, a, um, (von voco, are) *i. e.* ad vocandum pertinens, z. E. si qua — aedificatoria, vocatoria, Tertull. de anim. 47.

Vōcātus, us, *m.* (von voco, are) 1) das Rufen, Anrufen, z. E. o nunquam fruſtrata vocatus haſta meos, *i. e.* invocationes, Virg. Aen. XII, 95. 2) das Rufen, Herzurufen, Zuſammenberufung, Einladung, z. E. vocatu Druſi in curiam venit, Cic. Orat. III, 12: ſo auch Einladung zur Tafel, z. E. coenarurum apud Caeſarem vocatu ipſius, Sueton. Calig. 39.

Vocetius mons, ein Berg in der Schweiz (ehemals Gallia Belgica), und zwar im Canton Bern, Tacit. Hiſt. I, 68; ſoll itzt der Bötzberg ſeyn.

Vōcĭfĕrātĭo, ōnis, *f.* (von vociferor oder vocifero) das Geſchrey, auch das Reden beſonders ein ſtarkes oder mit Geſchrey, z. E. Qua vociferatione in ceteris iudiciis adcuſatores uti conſueverunt, ea nos hoc tempore utimur, qui cauſam defendimus, Cic. Roſc. Am. 5 poſt init., und öfter, z. E. Cic. Verr. V, 60. Cic. Cluent. 10 extr. Sueton. Claud. 36: muliebris, Aucт. ad Herenn. III, 12 extr.: magna vociferatione clamare, Petron. 14 poſt med.

Vōcĭfĕrātor, ōris, *m.* (von vociferor oder vocifero) ein Schreyender, Schreyer, Rufer, z. E. Ioannes vociferator in ſolitudine, Tertull. adv. Marcion. IIII, 11.

Vōcĭfĕrātus, us, *m.* (von vociferor oder vocifero) das Schreyen, Geſchrey, z. E. mares (ardeolarum) cum vociferatu ſanguinem etiam ex oculis profundunt, Plin. H. N. X, 60 init. ſect. 79.

Vōcĭfĕro, avi, atum, are, ſtatt vociferor, ſchreyen, ſeine Stimme ſtark hören laſſen, ertönen, z. E. ac (galli) vociferant ſaepe, Varr. R. R. III, 9, 5: daher Vociferatum ferociter, paſſive, Liv. IIII, 21 init.

Vōcĭfĕror, atus ſum, ari, (von vox und vermuthlich fero, eigentlich die Stimme erheben) ſchreyen, ertönen, ſich oder ſeine Stimme ſtark hören laſſen, die Stimme erheben, z. E. von Menſchen, z. E. ipſe — minitari abſenti Diodoro, vociferati palam, lacrymas interdum vix tenere, Cic. Verr. IIII, 18 extr.: Quid vociferabare, decem millia talentum Gabinio eſſe promiſſa? Cic. Rab. Poſt. 8 ante med.: Pontifex Livius vociferari, viciſſe Romanos, Liv. X, 29, *i. e* ſchrie, rufte aus: vociferari Decius, quo fugerent? Ibid. 28 poſt med., *i. e.* ſchrie, rufte ihnen zu: auch reden oder ſagen, doch vielleicht mit ſtarker Stimme, ſeine Stimme erheben, z. E. Canuleius pauca in ſenatu vociferatus, Liv. IIII, 1: Pontifex vociferari, viciſſe Romanos, ſ. vorher: daher tropiſch, z. E. res ipſa per ſe vociferatur i. q. clamat, docet, oſtendit. Lucrer. II, 1050: carmina eius vociferantur, Ibid. I, 142, *i. e.* teſtantur, oſtendunt: auch überhaupt ſich hören laſſen, ertönen, z. E. Aeraque, quae clauſtris reſtantia vociferantur, *i. e.* ſonitum edunt, ſtridunt, Ibid. II, 450.

Vōcĭfĭco, are, (von vox und facio, *i. e.* vocem facere) i. q. vociferor, 1) ſchreyen, ertönen, ſeine Stimme ſtark hören laſſen, oder auch bloß ſeine Stimme hören laſſen, z. E. vocificantes, Varr. R. R. III, 16 §. 8, von den Bienen. 2) mit dem Accuſativ, tropiſch, z. E. cuius vim Demoſthenis orationes vocificant, Gell. VIIII, 3 init., *i. e.* bekannt machen, anzeigen.

Vocio, onis, ein König in Noricum, Caeſ. B. G. I, 53.

Vōcĭto, avi, atum, are, (Deminut. von voco) i. q. voco, 1) nennen, zumal wenns oft oder von mehrern geſchieht, oder zu nennen pflegen (ſo wie wir ſagen, ſie nennen ihn den Großen *i. e.* pflegen ihn den Großen zu nennen), z. E. Demetrius, qui Phalereus vocitatus eſt, Cic. Rab. Poſt. 9: Hiss Graeci ſtellas Hyadas vocitare ſolerunt, Cic. Nat. D. II. 43 ex Arat.: quod patrio vocitamus nomine fulmen, Lucret. VI, 297: qui vivum eum tyrannum vocitarant, Nep. Dion. 10: itaque ille poſtea Mercurius Andocidis vocitatus eſt, Ibid. Alcib. 3: und öfter, z. E. Liv. IIII, 51 extr. Plin.

H. N.

men (mit Namen) rufen: aliquem ex provincia, Caes. B. C. III. 105: magnam iumentorum atque hominum multitudinem ex omni provincia vocat, Ibid. II, 1, i. e. ließ kommen: Manes ter voce vocavi, Virg. Aen. VI, 506: hostes, Caes. B. G. V, 42: aliquem ad se, Ibid. I, 20: daher milites ad concilium vocare, Liv. V, 47. i. e. zusammen rufen: aliquem in concionem, Cic. Acad. IIII, 47: milites ad concionem, Iustin. XIV, 1. Liv. XXXXIV, 27: senatum vocare, Liv. XXXVI, 21, den Senat zusammen rufen: so auch concionem, Tacit. Ann. I, 29 von Soldaten, statt vocare milites ad concionem, die Soldaten zusammen rufen, um eine Anrede anzuhören ꝛc.: concilium divum, Virg. Aen. X, 2: concilium silentum, Ibid. VI, 433, i. e die Schatten zusammen rufen oder auch vorladen: patribus vocatis, Ibid. V, 758: auch absolute, z. E. in senatum vocare statt senatum convocare, Liv. XXIII, 32 post init.: cum in senatum vocari iussissent, Liv. II, 55: so auch ad consilium, Liv. XXXXIIII, 37. i. e den Kriegsrath zusammen rufen: Ipse (consul) vocat pugnas i. e pugnantes scil. milites oder statt vocat ad pugnas, ruft die Bürger zum Kriege, Virg. Aen. VII, 614, wo dann ad zu suppliren, wie ire exsequias etc. Not. nulli viri vocantur, ex quo in procinctu testamenta perierunt, Cic. Nat. D. II, 3 post med., i. e. keiner wählt sich mehr seine Kameraden im Kriege: nämlich beym Ausheben der Soldaten (in delectu militum), da man sie rufte, sahe man darauf daß immer der erste einen glücklichen Namen hatte, z. E.

Daher 1) **anrufen**, z. E. Götter, Horat. Od. I, 14, 10. Virg. Aen. IIII, 680. VI, 247: auch Menschen, z. E. me voce vocantem, Virg. Aen. XII, 638: tantumque se avida exspectat Asia, ut etiam vocibus vocet, Iustin. XXXVIII, 7 post med., wo es nicht etwa hier bloß rufen ist: so auch deos vocare auxilio, Virg. Aen. V, 686: divos in vota vocare, Ibid. V, 234. VII, 471, statt votis; wo es nicht vielmehr ist **Gelübde zu den Göttern thun** (der Hülfe wegen): so auch deos in verba, die Götter anrufen bey den (gesprochenen) Worten, z. E. Huic ego iuratus, vobis (diis) in vota vocatis, Coniugio dixi etc., Ovid. Fast. V, 527: daher ventisque vocatis ibitur (in) Italiam, mit (von Gott) erbetenem, folglich gutem Winde, Virg. Aen. III, 253, s. vorher. 2) **laden, vorladen, fordern oder citieren**, z. E. **vor Gericht**, z. E. in ius, Cic. Quint. 19, i. e. vor Gerichte: concilium silentum vocat Minos, Virg. Aen., s. oben: tribuni consulem in rostra vocari iusserunt, Varr. ap. Gell. XIII, 12 post med.: vocari neminem iussi, neque vocatum a collega parere invitum, Varr. ibid.: ius vocandi habere, Gell. ibid zweymal scil. ad se. 3) **laden, einladen**, z. E. zu Gaste ꝛc., z. E. ad coenam vocare, Cic Attic. XI, 3 extr. Terent. Andr. II, 6, 22. Terent. Phorm. V, 8, 64, zu Gaste oder zur Tafel (zu Tische) laden oder bitten: so auch aliquem vocare esum, Plaut. Stich. I, 3, 28: so auch bloß vocare, z. E. eos vocabat, quorum mores cet., Nep. Attic. 14: Nam enim solus (coenabis): me vocato.

7, oder opera, Plaut. Trich. III, 2, 18, *i. e* ich bin ſchon verſprochen, habe mich ſchon verſprochen: ſo ſagte der, der die Einladung höflich ablehnte und ſich deſs falls entſchuldigte, daſs er nicht zu Gaſte kommen könnte. Daher tropiſch, einlaſs den *i. e.* reitzen, locken, z. E. Quod me ad vitam voces, unum efficis, ut a me manus abstineam, Cic. Attic. III, 7 ante med.: quam in ſpem me vocas? Ibid. III, 15 poſt med., was für Hoffnung machſt du mir? ſo auch ad ſpem vocare, ſ. unten n. 8: ad laudem me vocalti, Planc. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. X, 7 extr.: aliquae venient feriae, quae me ad ſtudium vocent, Phaedr. Prol. III, 8: ut, quocunque vocaſſet defectionis ab Romanis ſpes, admiſerat exercitum, Liv. XXIIII, 36 extr.: nox imberque ad quietem vocabat, Liv. XXVIII, 15, ſ. oben: ſervos ad libertatem Liv III, 15: cum Aetoli hoſtes vocarent ad bellum, Liv. XXXIIII, 43: res neceſſario vocabat, ut ad dimicandum deſcenderet, Auct. B. Hiſp. 24 Ed. Cellar., Plautin. etc., wo jedoch Ed. Oudend. devocabat hat: ruſter, Virg., fluctus, Ovid., ſ. oben: auch ſeqq. infin., z. E. ſedare fitim fluvii vocabant, Lucret., ſ. oben. 4) herausfordern, z. E. hoſtem, Tacit. Germ. 14. Virg. Georg. IIII, 67: curibus auſtros, Ibid. III, 193: Vade, age, nate (ſagte Jupiter zum Mercurius, der ſchnell wohin fliegen ſollte), voca zephyros, Virg. Aen. IIII. 223, *i. e.* ſuche die Winde (in der Schnelligkeit) zu übertreffen, ſo ſchnell fliege wie der Wind; doch kanns auch ſeyn, rufe ſie zu deinem Beyſtande, damit ſie dich ſchnell hindringen, ſ. oben vor n. 1: divos canru in ceremina, Virg. Aen. VI, 172: dahin gehört vielleicht Ovid. Art. III, 356, Et modo tres iacher numeros: modo cogiter, apte Quam ſubeat partem callida, quamque vocet. Daher tropiſch *i. e.* reitzen, z. E. offenſus, Tacit. Hiſt. III, 80. Auch mit ut, z. E. res neceſſario vocabat (Al. devocabat), ut deſcenderet, Auct B. Hiſp. 24, ſ. vorher. 5) nennen; denn wenn man einen ruft, ſo nennt man ihn insgemein, z. E oppidum Britanni vocant, cum ſylvas vallo munierunt, Caeſ. B G. V, 21: coniugium vocat, *i. e.* nennt es eine Ehe, Virg. Aen. IV, 172: Ipſe (conſul vocat pugnas, ſequitur tum cerera pubes, Virg. Aen VII, 614, *i. e* nennt das (bevorſtehende) Gefecht, nennt den (bevorſtehenden) Krieg, ſaat, daſs es Krieg ſey, kürzer, macht den Krieg bekannt: wo man es nicht elliptiſch erklären will ſtatt vocat ad pugnas, wie ire exſequias etc., ruft oder ladet ein (die Bürger) zum Kriege, oder ſagen will, pugnas ſteht ſtatt pugnantes etc., ſ. oben n. 1: infantem nomine matris vocavit, Ibid. XI, 542, *i. e.* nach den Namen der Mutter: alii alios timidos vocant, Salluſt. Cat. 53 (57): aedificia, quae mapalia illi vocant, Salluſt. Iug. 18 (21): quae ſi tu alio nomine vis vocare, Cic. fragm. ap. Auguſtin. adverſ. Acad. II, 11: ad ſpelaeum, quod vocant, Liv. XXXXV, 33, *i. e.* wie man es nennt: auch nennen *i. e.* namentlich anführen, z. E. nomina maiorum, Tacit. Ann. XII, 34: daher Vocor, vocaris, vocatur etc., ich heiſſe, werde genannt, du heiſſeſt ꝛc., z. E. qui vocare? Terent. Ad. V, 6, 3, *i. e.* wie heiſſeſt du? ego vocor Lycenides, Plaut. Aul. IIII, 10, 49: ism lepidus vocor, Terent. Ad. V, 7, 13, *i. e.* heiſſe ich ꝛc.; paraſiti item ut Gnathonici vocantur, Terent. Eun. II, 3, 33. 6) ausreden, z. E. ſermone communi vocabat, Petron. 113. 7) ausrufen, öffentlich bekannt machen: daher pluviam vocat cornix, Virg. Georg. I, 388, *i. e.* ankündigen, verkündigen: ſo auch corvorumque greges, ubi aquam dicuntur et imbres Poſcere et interdum ventos aurasque vocare, Lucret. V, 1081. 8) Auch ſteht es oft tropiſch mit in oder ad, da es dann insgemein wohin ziehen, bringen, ſetzen ꝛc. überſetzt wird, z. E. in periculum ac discrimen, Cic. Manil. 5, *i. e.* in Gefahr ſetzen, bringen: ſo auch in ſuſpicionem, Cic. Verr. V, 4, *i. e.* in Verdacht ziehen, bringen: in disceptationem ac controverſiam, Cic. Orat. II, 72: in invidiam und in odium, Cic. Offic. I, 25. Cic Phil. II, 24, *i. e.* in Blame, in Haſs ꝛc., blamieren, verhaſt machen: templa ad exitium, Cic. Caeil. I, 5, *i. e.* zum Untergange, ins Verderben bringen, ſtürzen: ad vaſtitatem, Ibid.: in crimen vocare aliquem oder aliquid, beſchuldigen, Nep. Timoth. 3. Cic. Verr. V, 50 extr. Cic. Rab. Perd. 8 extr.: ſo auch carmina in novum crimen vocare, Ovid. Pont. IIII, 14, 42: in iudicium, Cic. Verr. I, 12 extr. Cic. Balb. 28 extr. Cic. Orat. I, 57 init., vor das Gericht ziehen, verklagen: verba ſub iudicium, Ovid. Pont. I, 5, 20, *i. e.* unterſuchen: aliquem ad iudicium, Quintil. II, 4 extr.: daher Primum quidem me ad Democritum vocas, cui non adſentior, potiusque refello, Cic. Acad. IIII, 18 init., du ziehſt mich zu (vor) dem Democritus, verweiſeſt mich an ihn, als ob er die Sache entſcheiden könnte: cuncta ad ſenatum, Tacit. Ann. I, 6 extr.: aliquem in iudicium, Cic. Attic. III, 7 med.: in ſpem vocare aliquem, z. E. Haec niſi vides expediri, quam in ſpem me vocas? Ibid. 15 poſt med., *i. e.* Jemanden Hoffnung machen; doch kanns auch heiſſen reizen, locken, ſ. oben n. 3: aliquem in partem (hereditatis), Theil nehmen laſſen, Cic. Caecin. 41 ſo auch in partem praedae, Liv. V, 21: in partem

que statt in partem praedae, Virg. Aen. III, 222. *i. e.* lassen Theil nehmen, doch kann es auch seyn laden ein zu ꝛc., am Ende verliert der Sinn nicht viel: aliquem ad calculos, z. E. si ad calculos eum resp. vocat, Liv. V, 4 med., *i. e.* sich mit einem berechnen, Rechnung halten, zur Rechenschaft ziehen oder fordern, Rechenschaft fordern: so auch ad computationem, z. E. animo orbitatam ad computationem vocet cogatque partem, quid reliquerit filius, scira, Plin. Paneg. 38: ad calculos amicitiam vocare, Cic. Amic. 16, *i. e.* in der Freundschaft alles zu genau rechnen, dem Freunde nicht mehr Gefälligkeit erweisen, als von ihm erwiesen wird, keine Gefälligkeit drüber thun: in dubium, Cic. Invent. II, 23. Cic. Orat. II, 34, *i. e.* in Zweifel ziehen, bezweifeln: daher ad integritatem maiorum spe sui hominem vocabant, Cic. Sext. 9, *i. e.* sie hofften, daß er eben so rechtschaffen, wie seine Vorfahren seyn würde. 9) kommen lassen, z. E. iumentorum hominumque multitudinem, Caes., s. oben: aliquem ex provincia, Caes., s. oben.

Vŏcōnius, a, um, eine römische Familienbenennung: 1) adjective, Voconisch, z. E. pira, Plin. H. N. XV, 15 poit med. sect. 16, *i. e.* (vermuthlich) von einem gewissen Voconius so genannt: aquae Voconiae, Anton. Itiner., ein Ort mit warmen Bädern in Spanien und zwar in Hispania Tarraconensi, heutiges Tages Bannolas (Bagnolas) in Catalonien: besonders lex, *i. e.* von einem Volkstribun Q. Voconius Sara herrührend; wodurch verordnet wurde, daß ein

Vŏcŭla, ae, *f.* (Deminutiv. von vox) i. q. vox, wenn man vermindernd redet, 1) die Stimme, das Stimmchen, z. E. voculam recreare, Cic. Attic. II. 23 in.: O utinam cava traiecta mea vocula rima Percussas dominae vertat in auriculas! Propert I, 16, 27. 2) ein Laut, ein Ton, Tönchen, z. E. falsae voculae, z. E. Quanto molliores sunt et delicatiores in cantu flexiones et falsae voculae, quam certae et severae? Cic. Orat. III, 25 med. 3) ein Wörtchen, oder Partikel, z. E. significatio huius voculae, Gell. XII, 14. 4) das Reden, wenn man vermindernd, verächtlich ꝛc. redet, z. E. incurrere in voculas malevolorum, Cic. ad Diverf. II, 16 §. 6.

Vŏcŭlātio, ōnis, *f.* (von vocula; genauer aber von einem von vocula entstandenen Verbo voculo, are, oder voculor, ari, obgleich weder voculo noch voculor vorkommen möchte) der Accent oder Setzung des rechten Tons auf jede Sylbe, z. E. Deinde voculatio qui poterit servari, si non sciemus in nominibus, ut *Valeri*,

Vŏgesus, i, m. (der Metapraft des Jul. Cäſar hat Βόσσους, wo folglich Paenult. lang wäre) ein Berg oder Gebirge in Gallien, an der Gränze der Lingoner (Lingonum), oder, nach itziger Art zu rechnen, zwiſchen Lothringen und Elſaß, heutiges Tages der Wasgau, das Wasgauiſche oder Vogeſiſche Gebirge genannt, Lucan. I, 397 (wo Paenult. kurz ſteht), und Plin. H. N. XVI, 39 prope fin. ſect. LXXVI, 11: auch ſteht es im Cäſar, §. E. ex monte Vogelo, Caeſ. B. G. IIII, 10 Ed. Cellar. und Plantin.; doch hat Ed. Oudend. und Iunius. Vofego: auch heißt es Voſăgus, §. E. Ardenna an Vofagus cervi, caprae ecc., Venant. Fort. VII, 4, wo alſo Paenult. kurz iſt, und Vofegus, Caeſ., ſ. vorher.

Vŏla, ae, f. (nach Voſſ. in Etymol. von ὅλλη i. e. ictus, quia, ſagt er, hac parte comprehenditur, quod proiicitur) die hohle Hand, Hohlung, der Hand oder des Fußes, §. E. vola (celt) veſtigium medii pedis concavum, Feſt.: vola (eſt) medietas palmae et pedis, Serv. ad Virg. Georg. II, 88: vola homini tantum, exceptis quibusdam; namque et hinc cognomina inventa, Planci, Plauti, Scauri, Panſae i. e. qui planis pedibus eſſent et vola carentibus, Plin. H. N. XI, 45 prope fin. ſect. 105: numquid manus articulatim eſt digeſta dei? numquid vola, numquid et ungues? Prudent. in Apoth. 927: daher nec vola nec veſtigium adparet, Varr. ap. Non. cap. 4 n. 480 oder exſtat, Varr. ibid., i. e. es iſt gar kein Merkmal mehr vorhanden oder ſichtbar.

Vŏla, ae, oder Bŏla, ae, oder Vŏlae oder Bŏlae, arum, eine Stadt in Latium, Bola ſteht Virg. Aen. VI, 776: Volae, Liv. IIII, 49 zweymal, Ed. Gronov., wo Ed. Drakenb. Bola hat; cf. Liv. VI, 2 extr., wo Bolas ſteht Ed. Drakenb. und Gronov.: Gr. Βόλαι Dioder. Sic. XIIII extr.: daher Volanus oder Bolanus, a, um, dahin gehörig, Voliſch, §. E. ager, §. E. agrum Bolanum, Liv. IIII, 49 Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. Volanum hat: Bolani die Einwohner, Plin. H. N. III, 5 poſt med. ſect. 9 und Liv. IIII, 49 Ed. Drakenb., wo Ed. Gronov. Liv. Volani hat,

Volana, ae, eine Stadt in Italien, im Gebiete der Samniter, Liv. X, 44 extr. und 46.

Volandum, i, ein Caſtell in Armenien, Tacit. Ann. XIII, 39.

Volane, es, eine der Mündungen des Boſtuſſes, vorher Olane genannt, §. E. dein Volane, quod (oſtium) ante Olane vocabatur, Plin. H. N. III, 16 poſt med. ſect. 20.

Volanus, a, um, ſ. Vola.

Vŏlāterrae, arum, eine Stadt in Etrurien, Liv. X, 12. Cic. Roſc. Am. 7: daher Volaterranus, a, um, in, bey oder aus Volaterrä, dahin gehörig, dabey befindlich, Volaterriſch, §. E. Vada, Cic. Quint. 6. Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8. III, 6 ſect. 12, ein Ort und Hafen bey Volaterrä, itzt Vadi genannt: ager, Plin. H. N. X, 29 ante med. ſect. 41: traſtus, Rutil. I, 453: municipes, Cic. ad Diverſ. XIII, 4. auch ſchlechthin Volaterrani, Cic. Dom. 10. Liv. XXVIII, 45. Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8. III, 6, i. e. die Einwohner.

Vŏlāticus, a, um, (von volo, are) fliegend, §. E. homines, Plaut. Poen. II, 27 und 28, 29 Pegaſum inclytum illum metu magis volaticum fuiſſe, ac per hoc merito pennatum cer., Apul. Met. VIII med. p. 208, 32, i. e. fliegend oder flüchtig: daher 1) flüchtig, hin und her fliehend, §. E. Phychen illam fugitivam, volaticam, mihi requirite, Apul. Met. V prope fin.: Pegaſus, Apul., ſ. vorher. 2) flüchtig, in ſeinen Geſinnungen und Meinungen, unbeſtändig, §. E. Academia, §. E. o Academiam volaticam et ſui ſimilem, modo huc modo illuc, Cic. Artic. XIII, 25 extr.: furentis et volatici (hominis) impetus, Cic. Haruſp. 22 Ed. Erneſt., wo Ed Graev. furentes ac volaticos hat; dixiſſe me (illum), volaticum eſſe ac levem, et te non pedem eius tenere ſed pennam; mentitus ſum; plumam tenebatur, quam remiſit et fugit, Senec. Epiſt. 42 ante med.: gaudium, Tertull de poenit. 11: deſideria formae temporalis et volatica, Ibid. ad uxor. I, 4. 3) zauberiſch, §. E mulier, i. e. Hexe, Feſt. in Strigas: daher qui volaticam ſpectat, Tertull. de pall. 6, vielleicht ſcil. artem, i. e. ein Zauberer. Iunius glaubt, es ſey i. q. geometra; andre i. q. haruſpex.

Vŏlātilis, e, (von volo, are) fliegend, geflügelt, §. E. beſtiae volatiles, Cic. Nat. D. II, 60, i. e. Geflügel, Vögel: ſo auch volatile pecus, Colum. VIII, 4, 3: puer, Ovid. Am. II, 8, 27. i. e. Cupido: daher 1) flüchtig, ſchnell, §. E. ferrum, Virg. Aen. IIII, 71, i. e. Wfeil: telum, Lucret. I, 969. Ovid. Art. I, 169. 2) flüchtig i. e. vergänglich, §. E. aetas, Ovid. Met. X, 519: gloria vanum et volatile quiddam eſt, auraque mobilius, Senec. Epiſt. 123 prope fin.

Vŏlātūra, ae, f. (von volo, are) 1) der Flug, das Fliegen, §. E. Ibi enim in prima volatura cum veniunt (turtures ut cornices), morantur dies paucos requieſcendi cauſa, Varr. R. R. III, 5 ante med. §. 7: A volatura ita ut capitur (turtur), ſarturae deſtinatur. Colum. VIII, 9 §. 1 Ed. Geſner.; doch hat Ed. Schneider. Volatura (Nominat.), ita ut cet.; dann

dann gehört es ſub n. 2. 2) der Flug *i. e.* die herzufliegenden oder herzugeflogenen Vögel, ein ſogenanntes Volk (volée), z. E. Rebhühner ꝛc., z. E. faciunt avidiorem volaturam (turdorum) *i. e.* turdos, Colum. VIII, 10, 5: ſo auch Sequens eſt volatura, quae canunt etc., Plin. H. N. XI, 26 poſt init. ſect. 32; ſo haben alle Codd. MSS. ap. Harduin. auch Ed. Parmenſ.: aber die Edd. z. E. Harduin., Elzev. etc. haben insgemein volatu rara: Quae canunt etc.; erſtre Lection ſcheint ſchicklicher: Volatura ita ut capiatur etc., Colum. Ed. Schneid., ſ. vorher.

VŌLĀTUS, us, m. (von volo, are) 1) das Fliegen, der Flug, z. E. aër ſuſtinet volatus alitum, Cic. Nat. D. II, 39: volatibus avium, Cic. Divin. I, 1: non ſi Pegaſeo ferar volatu, Catull. LV, 24: haſta — uno contenta volatu transilit, Claudian. in Eutrop. II, 169: Nuntia votorum celeri iam fama volatu Moverat etc., ibid. de conſul. Mall. Theod. 270: auch von jeder ähnlichen ſchnellen Bewegung, z. E. trepidus volatus equi *i. e.* celer curſus, ibid. Gigantom. 47: Si (fata *i. e.* mors) tam praecipiti fuerant ventura volatu, Debuerant alia fata venire via, Martial. XI, 92, 9. 2) das Fliegen, oder das Vermögen (Kraft) zu fliegen, z. E. dedit volatus avibus, Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 19 Elmenh.

VOLCAE, arum, ein Volk in Gallia Narbonenſi, iſt in Languedoc, war doppelt, Volcae Tectoſages, Caeſ. B. G. VI, 24. Plin. H. N. III, 4 ante med. et poſt med. ſect. 5, und Volcae Arecomici, Caeſ. B. G. VII, 7, oder Aricomici, Strabo, oder Aricomii, Ptolem.: auch bloß Volcae, Cic. Font. 8 init. Liv. XXI, 26. Plin. H. N. III, 19 ante med. ſect. 23; cf. Mela, II, 5, wo bald nach Anfange Arecomici und Tectoſages, in der Mitte aber Volcae ſteht.

VOLCANUS cet., ſ. Vulcanus.

VOLCĀTĬUS, oder VULCĀTĬUS, a, um, eine römiſche Familienbenennung, 1) adjective, Vulcatiſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Vulcatius (Volc.), das Frauenzimmer Volcatia oder Vulcatia, heißt, z. E. L. Volcatius (Vulc.) Tullus, ſ. Tullus: Vulcatius Gallicanus, ein Scribent, der einiger Kaiſer Leben beſchrieben haben ſoll, wovon das Leben Avidii Caſſii vorhanden iſt.

VOLCENTĀNUS, a, um, ſ. Volcentes.

VOLCENTES, Plur. ein Volk in Italien, und zwar in Lucanien, Liv. XXVII, 15 Ed. Drakenb., wo Edit. Gronov. Volſcentes hat; dafür ſcheint Plin. H. N. III, 11 init. ſect. 15 Volcentani zu ſtehen. Vielleicht hat ihre Stadt Volci oder Vulci (Ulci ſteht Ptolem.) oder Vulceia (Volceia) geheißen: daher Vulceianae civitatis, Inſcript. ap. Gruter p. 209 n. 2, und Volcean., Ibid. p. 393 n. 5.

VOLCENTANI, ſ. Volcentes.

VOLCENTINI, orum, ſ. Volci.

VOLCI, orum, 1) eine Stadt in Etrurien, Ptolem.: daher vielleicht Volcientes, Plin. H. N. III, 5 ante med. ſect. 8, oder Volcentini, Ibid. Ed. Harduin. (in Ed. Elzev. fehlt dieſes Wort) *i. e.* die Einwohner. 2) Stadt in Lucanien, ſ. Volcentes. Not. man ſchreibt auch Vulci çet.

VOLCIENTES, ſ. Volci.

VŌLĔBUS, a, um, z. E. pirum volebum, Cloat. ap. Macrob. Sat. II, 15 extr.: pira volema, Virg. Georg II, 88. Cato R. R. 7. Colum. V, 10 prope fin. §. 18 und XII, 10, 4. Plin. H. N XV, 15 poſt med. ſect. 16, eine Art großer Birnen. Servius ad Virg. Aen. III, 233 und ad Virg. Georg II, 18, ſcheint es her von vola, nämlich quod volam impleant, doch iſt dieß vielleicht bloß eine Vermuthung, die ſich übrigens hören läßt.

VŌLENTER, *Adv.* (von volens, *Particip.* von volo ich will) willig, gern, z. E. perrexit Pſyche volenter, Apul. Met. VI ante med. p. 178, 4 Elmenh.

VŌLENTĬA, ae, *f.* (von volens, *Particip.* von volo ich will) i. q. voluntas, der Wille, die Neigung, z. E. mea volentia fretus, Apul. Met. XI ante med. p. 259, 27 Elmenh.: volentia reſiſtendi proinde, Solin. 36 (49).

VOLĔRO, onis. ein Römiſcher Vorname, nach Epitom. de nominum ratione (hinten am Valer. Maxim. p. 879 Torren., wo er von volo ich will, abgeleitet wird), z. E. Volero Publilius, ein gewiſſer Volkstribun, Liv. II, 55 ſeq.

VOLESUS, i, ein Römiſcher Vorname, z. E. Voleſus Valeſius, nach Epitom. de nominum ratione hinten am Valer. Maxim. p. 876 Torren.

VOLGESIA, ae, ſtatt Vologeſia, eine Stadt in Babylonien, Ptolem.: heißt auch Vologeſſia, Ammian. XXIII, 20 und Vologeſocerta, Plin. H. N. VI, 26 poſt med. ſect. 30, vom König Vologeſus erbaut und benannt.

VOLGIŌLUS, i, m. (vielleicht von valgus, a, um, weil es etwa aus zwey einwerts gebogenen Gliedern beſtand) ein ländliches Werkzeug, die Erde oder die Beete gleich zu machen, z. E. Seritur menſe Aprili, area aequata cylindris aut volgiolis, Plin. H. N. XVII, 10 prope fin. ſect. 14: Hardouin erklärt es durch paviola.

Volgus, Volgo etc., ſ. Vulgus, Vulgo.

Volibà, æ, eine Stadt in Britannien, Ptolem.: iſt Falmouth, wie Cellarius (notit. orb. ant.) meint; oder doch in der Nähe.

Völitätus, us, m. (von volito, are) das Fliegen, wird (in Fabri und Gesner. Thes.) angeführt aus Venant. Fort. IIII.

Völito, avi, atum, are, (Frequentat. von volo, are) fliegen, beſonders oft, oder zu fliegen pflegen, herum oder hin und her fliegen, oder flattern, ſ. E. Vögel, ſ. E. quemadmodum volucres videmus — paſſim ac libere ſolutas opere volitare, ſic noſtri animi — deſeſſi geſtiunt ac volitare cupiunt, vacui — labore, Cic. Orat. II, 6 ante med.: Volitant alii (ſcarabaei) magno cum murmure ac mugitu, Plin. H. N. XI, 28 ante med. ſect. 34: auch von ähnlicher ſchneller Bewegung, ſ. E. der Sterne, laufen, ſ. E. hie aliae (ſtellae) volitant, Cic. Arat. 180: Reſpiciunt aream in nimbo volitare favillam, Virg. Aen. V, 666, *i. e.* fliegen, auffliegen, herumfliegen; ſo auch von den Schatten oder Seelen der Unbeerdigten, volitant haec litora circum, Ibid. VI, 329. *i. e.* fliegen, flattern, herum ꝛc.; ſo auch infinita vis innumerabilium volitat atomorum, Cic. Nat. D. I, 201 daher 1) tropiſch, herumfliegen, a) von der Seele, Cic. Orat. II, 6, *i. e.* frey von Geſchäften ſeyn, ſich eine Erholung machen; doch mit Anſpielung auf die Vögel, ſ. die Stelle vorher. b) von Menſchen, ſ. E. volitare per ora virum, ſ. E. volito vivus per ora virum (ſtatt virorum), Enn. ap. Cic. Tuſc. I. 50. 15, *i. e.* dem Publico ein Stoff des Redens ſeyn, gelobt werden. c) beſonders herum fliegen, herum flattern, tropiſch, von Menſchen, *i. e.* herumlaufen, herumreiten, herumſtankieren, herumſchwärmen; da es denn theils ehrbar, theils unehrbar ſtehet, ſ. E. volitantem tota acie cognoſſet, Liv. IIII, 19 in., *i. e.* herum reitend: ſo iſts auch Virg. Aen. XII, 126, mediis in millibus ductores volitant, *i. e* reiten oder reiten herum. Oefter iſts herum laufen, herum ſchwärmen oder ſtankieren, ſ. E. um ſich ſehen zu laſſen aus Muthwillen oder ſonſt warum, ſ. E. in foro, Cic. Catil. II, 3. Cic. Orat. I. 38. Liv. III, 35 init., *i. e.* auf dem Markte hin und her laufen, herumlaufen: volitant ante oculos, Cic. Agr. II, 22: ut volitaretis per gentes, per regna omnia, Ibid. 37: per medium forum, Cic. Dom. 19: cum gladiis toto foro volitarunt, Cic. Mil. 33 extr., *i. e.* herum ſchwärmen: Cum vis latrocinii veſtri tota urbe volitaret, Cic. Piſ. 12 init., *i. e.* herumgeſchwärmt: ut Catilinam ducere exercitum hoſtium atque in armis volitare audiatis, Cic. Catil. II, 7: Cum victor tota Italia volitaret Hannibal, Liv. XXVIII, 44, und öfter. Auch kann man hieher ziehen volitat ut rex, Cic. Phil. XI, 2: doch kanns auch zu n. 2 gehören. 2) ſich mit einer gewiſſen Prahlerey zeigen, ſich ſehen laſſen, groß thun, etwas von ſich öffentlich machen, ſ. E. volitat ut rex, Cic. Phil. XI, 2: Nunc vero non inſultabo vehementius, nec volitabo in hoc inſolentius, neque in iſtum augatorem, tamquam in aliquem teſtem, invehar etc., Cic. Flacc. 16, will mich nicht ſehen laſſen ꝛc. 3) eitel ſeyn, ſich erheben, gern hoch fliegen wollen, ſ. E. hominem (Caeſarem) volitantem gloriae cupiditate, Cic. Piſ. 25: Aetheriae, laſcive, cupis volitare per auras; I, fuge; ſed poteris rutior eſſe domi, ſagt Martialis zu ſeinem Buche, I, 4, 11. 4) herumflattern, tropiſch, von einem Menſchen verächtlich, wenn er bald dieß bald jenes thut, ſ. E. volitat Clodius, furit, Cic. Attic. II, 23 in.: doch kanns auch gar wohl ſeyn, ſchwärmt herum; folglich zu n. 3 gehören.

Volnus, Volnero cet., ſ. Vulnus, Vulnero cet.

Völo, avi, atum, are, (nach Einigen von ala; nach Andern von *νοτομαι. i. e.* volo, are, cf. Voſſ. Etymolog.) fliegen, 1) durch Hülfe der Flügel, folglich von Vögeln, Bienen ꝛc., ſ. E. volare ſine pennis, Plaut. Poen. IIII, 2, 49: per aëra remigio alarum, Virg. Aen. I, 300 (304): altam ſupra volat ardea nubem, Virg. Georg. I, 364: nocte volat (Fama) caeli medio terraeque, Virg. Aen. IIII, 184: avis volat circum litora, Ibid. 254: Denique ut ad Troiae tecta volavit avis, Propert. II, 30, 30 (II, 23, 20): columbae ſub ora viri caelo venere volando, Virg. Aen. VI, 191: illae (columbae) tantum prodire volendo, quantum cet., Ibid. 199, *i. e.* flogen ſo weit vorwärts: Aut ut apes — per flores et thyma ſumma volant, Ovid. Art. I, 96: poſtquam ad Cimbros ſtragemque volabant, Qui nunquam odtigerant maiora cadavera, corvi, Iuvenal. VIII, 251: quaedam aves compreſſis (pennis) volant, Plin. H. N. X, 38 ante med ſect. 54: in caelum, Lucrer. I, 1063: daher ſcherzhaft is odos (ſtatt odor) demiſſis pedibus (ſcherzhaft ſtatt manibus) in caelum volat, Plaut. Pſeud. III. 2, 52: volaſſe eum, non iter feciſſe, diceres, Cic. Phil. X, 5 med. *i. e.* man ſollte ſagen können, er flöge ꝛc.: daher volantes, ſcil. beſtiae, *i. e.* die Vögel, Lucret. II, 1082. Virg. Aen. VI, 239 und 728. 2) von Dingen, die auf ähnliche Art durch die Luft oder in die Höhe fliegen, ſ. E. Geſchoß, Rauch, Blitz ꝛc., ſ. E. fulmina volare. per imbres,

que volantes, Virg. Georg. I, 321: ne turbata volent folie, Virg. Aen. VI, 74. 3) von allem, was gleichsam fliegt, i. e. ſchnell läuft, fährt, reitet oder auf andre Art ſich ſchnell oder eilend bewegt, z. E. I ſane, vola curriculo, Plaut. Perſ. II, 2, 17: Volat virgo, Ovid. Met. X, 587: ab Italia volantem remis adurgens, Horat. Od. I, 37, 16: pelagoque volans da vela parenti, Virg. Georg. II, 41: axis, Virg. Georg. III, 107: volet per hoſtes vectus equo, Virg. Aen. XII, 650: volat (Iuturna ſcil. curru) evie longe, Virg. Aen. XII, 480: per ſumma levis volat (Neptunus) aequora curru, Ibid. V, 819: illa (virgo) vel intactae ſegetis per ſumma volaret gramine ſtatt curreret, Ibid. VII, 808: ille volat campis, Valer. Flacc. VI, 631: phaſelus palmulis ſive linteo volat, Catull. VII, 4: Etruſca praeter et volate litora; Horat. Epod. XVI, 46: currus volantes, Virg. Georg. III, 181: nevis volat, Ovid. Her. VI, 65: Volat ille mari, Valer. Flacc. I, 741: ſo auch litterae Capuam ad Pompeium volare dicebantur, Cic. Attic. II, 19 poſt med.: Volat enim eetes, Cic. Tuſc. I, 31 med.: Fama volat, Virg. Aen. III, 121: Et ſemel emiſſum (ore) volat irrevocabile verbum, Horat. Epiſt. I, 18, 71: volat ambiguia mobilis alis hora, Senec. Hippol. 1141, i. e. fliegt dahin, vergeht: volabant inter haec potiones meracae i. e. crebra pocule circumferebantur, Petron. 137 extr.: curas laqueata circum tecta volantes, Horat. Od. II, 16, 11. Not. ſeq. infinit., z. E. Aſt Arabi virgo ditem volat aethere Memphim Praecipere, et Pharia

ce videri, Ibid. 363: velle eliquem ſecum eſſe, i. e. bey ſich behalten, nicht von ſich laſſen, z. E. quia (pater), cum duos filios haberet, illum alterum, qui mortuus eſt, ſecum omni tempore volebat eſſe, hunc in praedia ruſtica relegarat, Cic. Roſc. Am. 15 in.: volo me eſſe, ſtatt volo eſſe, z. E. iucundum ſe eſſe volebat, Cic. Offic. I, 31: iudicem me eſſe, non doctorem volo, Cic. Orat. 33: qualem me, et eſſe et numerari volo, Cic. ed Diverſ. I, 9 poſt med. §. 44: quae ſupra leges ſa eſſe velit, Brut. in Cic. Epiſt. ed Brut. 17 extr.: an te ibi vis vorſarier? Plaut. Poen. I, 2, 53: eben ſo ſteht malo, ſ. Malo: auch folgt ut, z. E. volo, ut mihi reſpondeas, num etc., Cic. Varin. 7: volo, uti reſpondeas, Ibid. 7 zweymal: auch oft ohne ut, z. E. vellem mihi ſcripſiſſes, Brut. in Cic. Epiſt. ad Brut. 17 extr.: quid vis faciam? Terent. Eun. V, 9, 24: volo hoc oratori contingat, ut cet., Cic. Brut. 84: visne ea perſequamur? Cic. fragm. ap. Macrob. Sat. VI, 4: vis ergo, experiemur? Virg. Ecl. III, 28: Hoc volo, ſic iubeo, ſit pro ratione voluntes, Iuvenal. XI, 202: loquar, quae volam, Pleut. Aſin. I, 2, 26: ita volo, itaque poſtulo, ut fiat, Terent. And. III, 3, 18: ſine me pervenire, quo volo, Ibid. V, 3, 11 nolunt, ubi velis, Ibid. Eun. I, 2, 44: facile pellas, ubi velis, Ibid. V, 8, 50: malec rei, quam nullius duces eſſe volunt, Liv. III, 68 extr. ſtatt malunt, oder man muß potius verſtehen: Velit, nolit, ſcire difficile eſt, Cic. Q. Fr. III, 8 prope fin., i. e. ob er wolle, oder nicht wolle; hingegen velint, nolint, Plin.

ſeyn, *i. e.* braucht es nicht, hat es nicht nöthig: ſo auch bald hernach: ne ſpargi quidem poſtulat (lupinum) decidens ſponte: ſo auch volens, *i. e.* wollend, der da will, willig, mit Willen, z. E. Sponte ſua properant (equi): labor eſt inhibere volentes, Ovid. Met. II, 128, ſcil. currere, *i. e.* die von ſelbſt laufen, zu laufen begierig ſind: pecunias a volentibus adcepérant, Vellei. II, 62: Ipſa autem macie renuant armenta volentes, Virg. Georg. III, 129, *i. e.* mit Willen: volens vos Turnus adoro, Ibid. Aen. X, 677, *i. e.* mit Willen, von Herzen, oder es wünſchend, gern ſehend. Auch von leblosen Dingen, z. E. fructus, quos ipſa volentia rura Sponte tulere ſua, Ibid. Georg. II, 500, *i. e.* willig, von ſelbſt, wo ipſa und ſponte ſua wegbleiben konnte: auch ſeqq. infin., z. E. Corpus augere volentibus aut mollire alvum conducit inter cibos bibere (vinum), Plin. H. N. XXIII, 1 poſt med. ſect. 23: uterum celare volenti dixit, Ovid. Met. II, 463: neque illum — multa volentem Dicere praeteren vidit, Virg. Georg. III, 501: Phoebus volentem proglin me loqui Victus et urbes increpuit lyra, Horat. Od. III, 15, 1. Not. 2) Oft ſteht es überflüſſig, z. E. noli velle ſtatt noli, z. E. noli me velle ducere cer., Nep. Att. 4: Nolite iudices, hunc natura ipſa occidentem velle maturius exſtingui vulnere veſtro quam ſuo fato etc., Cic. Coel. 32 prope fin.: cuius auſpicia pro vobis experti adverſus vos velle experire, Liv. VII, 40 extr.: nolite hunc illi acerbum nuntium velle perferri, Cic. Balb. 28: Nolite igitur id velle, quod fieri non poteſt, Cic. Phil. VII, 9 ante med.: auch bey volo, z. E. Me, precor, ut ſerves, perdere velle velis, Ovid. Her. XXI, 58. Auch bey andern Verbis, z. E. et audes Fatidicum verbis fallere velle deum, Ovid. Faſt. II, 262, wo velle ebenfalls wegbleiben konnte: Ne quid emiſſe velit, (villicus) inſciente domino, ne quid ceſſaviſſe velit ſtatt emat: — celet, Cato R. R. 5 §. 4: et quaerit, cur ſic mentiri velit, Phaedr. I, 29, 6: ſo ſagen wir auch, z. E. wenn du mich ſo betriegen willſt ꝛc., ſtatt betriegſt ꝛc., wenn der das nicht wiſſen will, wer ſolls jonſt wiſſen? ſo auch oſcula nulla dediſſe velis ſtatt noli dare, Ovid. Am. I, 4, 38: Definite in vobis quaerere velle fidem, Tibull. III, 4, 4. d) lectio certa, vid. Heyne: Et manibus canas fingere velle comas, Ibid. I, 2, 92 (I, 5, 50): quis furor eſt, — laedere velle manus? Ibid. III, 3, 8, wo velle wegbleiben konnte; ſo auch ſtatuit velle mori, ſtatt ſtatuit mori, Ovid. Met. X, 232. b) ſtatt des Infinitivs ſolgt oft das Participium, z. E. volo factum ſtatt facere, z. E. Videbitur; factum volo, Plaut. Aſin. III, 3, 95 *i. e.* ich wills thun oder gern thun, es ſoll geſchehen: ſo auch factum volo, Plaut. Bacch. III, 3, 31: ſo auch volo alicui factum ſcil. bene, einem günſtig ſeyn, wohl wollen, ſtatt volo bene fieri alicui, z. E. Di tibi bene faciant, cum te video noſtrae familiae tam ex animo factum velle, Terent. Ad. V, 7, 21: ſo auch cum vellent regi eſſe factum, nihil tamen adiuvandi eius gratia fecerint, Gell. VII, 3 med. §. 25: quam ob rem omnes vos orator volo, ne etc., Terent. Heaut. Prol. 26, ſtatt orare volo oder oro, wie im Deutſchen, ich will euch gebeten haben: ſo auch nunc illos commonitos velim, Cic. Catil. II, 12: laudis ita cupidus, ut alius eam praerepram velim, Cic. Roſc. Am. 1, ſtatt praeripere: nec eum eo in gratium rediſſe, cuius adverſae fortunae velit ſucpurſum, Liv. III, 58 ante med.: Pervenit res ad iſtius aures, neſcio quomodo: nam rex celatum voluerat; non quo quid metueret etc., Cic. Verr. IIII, 28 ante med.: eſt, qui illam conventam eſſe volt, Plaut. Poen. V, 2, 159, ſtatt convenire *i. e.* ſprechen: ſaluti civis conſultum eſſe vellemus, Cic. Ligar. 5 extr.: nobis conſultum voletis, Liv. IIII, 5 in. c) Cicero nebſt andern ſetzt bey einer künftigen Sache gern das Futurum, wo wir Deutſchen das Praeſens ſetzen z. E. wenn du noch verreiſen, ſchreiben willſt ꝛc., z. E. quod ſi laxius volent proferre diem, poterunt etc., Cic. Attic. XIII, 14: verbis demonſtrantibus ea, quae — declarari volemus, Cic. Orat. III, 33 in.: verborum quantum voletis ingerent, Liv. III, 68 in.: — Daher heißt volo alicui aliquid, einem etwas zudenken, *i. e.* Wollens ſeyn ihm zu geben, etwas Gutes oder Böſes, z. E. nihil eſt mali, quod non filio voluerit, optaverit, Cic. Cluent. 66: ſo auch alicui haltam, Stat. Theb. XI, 509, *i. e.* den Spieß auf ihn werfen wollen. 2) wollen, *i. e.* gern ſehen, wünſchen, z. E. volo, uti mihi reſpondeas, Cic. Varin. 7: Volo, hoc oratoribus contingat, ut, cum auditum ſit eum eſſe dicturum, locus in ſubſellüs occupetur, compleatur tribunal etc., Cic. Brut. 84, wo ut zu volo fehlt, wie öfter, ſ. oben: omnes, qui haec ſalva eſſe volumus, Cic. Marc. 10: non uxor ſalvum te vult, Horat. Sat. I, 1, 84 temagis ſalvum velit, Ibid. Epiſt. I, 16, 27: et quibusdam voluntibus novas res fore, Liv. XXI. 50: Daher vellem und velim, ich wollte, ſähe gern, z. E. Quam vellem, *i. e.* wie ſehr gern ſähe ich es! wie wünſchte ich ꝛc., z. E. Vah! quam vellem etiam noctu amicis operam mos eſſet dari! Terent.

Digitized by Google

Plaut. Moſt. III, 2, 53, wo das Imperfectum zu merken: ſo auch velim, ut veniret, Ibid. Truc. II, 5, 28: ſo auch velim fieri poſſet, Cic. Agr. II, 24 in., wo jedoch Erneſti, der ſich daran ſtoßen vellem dafür drucken laſſen: daher ut volo, vis, vult cet., *i. e.* nach Wunſch, z. E. ſic vivere, ut velis, Cic. Offic. I, 20: confido rem, ut volumus eſſe, Cic. Attic. VI, 7: licet, ut volo, vivere, Perſ. V, 84: ſic (ſcil. vivimus), ut quimus, quando, ut volumus, non licet, Terent. Andr. IIII, 5, 10: non profecto probe, ut voluimus, viximus, Plaut. Moſt. III, 2, 47: volens vos Turnus adoro, Virg., ſ. oben. Daher volenti mihi eſt *i. e.* volo, z. E. ſi volentibus vobis erit, Macrob. Sat. I, 7 ante med.: plebi militia volenti putabatur, Salluſt. Iug. 84 (86). Daher volentia alicui, das was Jemand will oder wünſcht, angenehm, lieb, z. E. lique omnes de feſtinatione Primi ac Vari finiſtre, et Muciano volentia reſcripſere, Tacit. Hiſt. III, 52; doch kanns auch ſeyn günſtige Dinge, folglich angenehme *i. e.* gute Nachrichten: volentia plebi facere, Salluſt. fragm. Hiſt. IIII ap. Non. cap. 2 n. 900 oder p. 990 Ed. Cort. Salluſt.: haec plebi volentia fuere *i. e.* iucunda, Tacit. Ann. XV, 36. Not. Auch wird velim oft überſetzt, ich bitte, z. E. Sic enim tibi perſuadeas velim, unum mihi eſſe ſolatium, quare facilius poſſim pati te eſſe ſine nobis, ſi etc., Cic. ad Diverſ. VII, 10: Tu ad me de iſtis rebus omnibus ſcribas velim etc. Ibid. 13 extr.: Ubi ſis hyematurus — ſcribas ad me velim, Ibid. 17 extr.:

quem, jemanden verlangen, und aliquid aliquem, etwas von Jemanden verlangen, z. E. volo te paucis, Terent. And. I, 1, 2, *i. e.* ich verlange dich (zu haben) auf ein Paar Worte; wo paucis der Dativ ſeyn könnte: ſi quid ſe velit, illum ad ſe venire oportere, Caeſ. B. G. I, 34: quid eſt, quod me velis, Terent. And. I, 1, 18: te vult, Ibid. Heaut IIII, 1, 6, er verlangt dich, will dich ſprechen ꝛc.: interrogo, quid eum velit, Plaut. Truc. III, 1, 7, *i. e.* was er bey ihm wolle, was er mit ihm zu reden oder anzubringen habe; doch kanns überall auch heißen, etwas mit jemanden zu reden haben, oder reden wollen, folglich zu b gehören. (b) velle aliquem, jemanden verlangen, um ihm etwas zu ſagen; jemanden etwas zu ſagen haben, mit jemanden reden wollen, wo etwa convenire, adloqui etc. ſich verſtehen läßt ꝛc., z. E. exi: te volo, Plaut. Capt. V, 2, 24 *i. e.* ich habe dir etwas zu ſagen: Redeo ad te, ſi quid me vis, Plaut. Aul. II, 2, 32: adesdum: paucis (ſcil. verbis) te volo, Terent. And. I, 1, 2, *i. e.* ich will ein Paar Worte mit dir reden: Nunc verba in pauca conferam, quid te velim, Plaut Aſin. I, 1, 75, *i. e.* was ich dir zu ſagen habe: ventum eſt ad me: centuriones trium cohortium me velle poſtridie, Cic. Attic. X, 16 poſt med., *i. e.* wollten mich ſprechen: interrogo, quid eum velit, Plaut., ſ. vorher: quis me vult? Terent. And. V, 3, 1, *i. e.* wer ruft mich? wer will mit mir reden? te vult (ſcil. maritus tuus); videas quid velit, Ibid. Heaut. IIII, 1, 6: quid eſt,

ihm weggehen wollten. (c) quid sibi vult? *i. e.* was will denn der oder das? z. E. quid iste sibi vult? Cic. Dom. 11, *i. e.* was will denn der? was will denn der haben? quid tibi vis insane? Cic. Otat. II. 67, was willst du denn? bist du denn nicht klug? so auch quid tibi vis? quid quaeris? Terent. Heavt. I, 1, 9, *i. e.* was denkst du denn? was hast du denn für eine Absicht? bist du nicht klug? quid sibi vult pater? Terent. And II, 3, 1. Oft heißt diese Formel: was hat das zu bedeuten? was will das sagen? was stellt das vor? z. E. quid vult sibi haec oratio? Terent. Heavt. IIII, 1, 21: Quid ergo illae sibi statuae equestres insurrexe volunt, — propter aedem Vulcani? Cic. Verr. II, 61: Nec satis intellexi, quid sibi lex aut verba ista vellent, Cic. legg. III, 14 extr.: quid haec sibi dona voluerunt? Cic. Verr. III, 80 ante med., *i. e.* was haben diese Geschenke zu bedeuten (*i. e.* zur Absicht) gehabt? et cum silentio animum vertite (*i. e.* adtendite), ut pernoscatis, quid sibi Eunuchus velit, Terent. Eun. Prol. extr., was die Comödie der Verschnittene sagen will *i. e.* was sie enthalte ꝛc.: auch ohne Dativ des Pronomens, z. E. dic, quid vult concursus ad aimem? Virg. Aen. VI, 318. 4) wollen oder verlangen *i. e.* befehlen, verordnen, z. E. maiores nostri de servis quaeri voluerunt, Cic. Mil. 22: so auch maiores nostri raro id adcidere voluerunt, Cic. Quint. 16 in.: hyemis enim, non avaritiae perfugium maiores nostri in sociorum atque amicorum tectis esse voluerunt. Cic. Manil. 13 extr.: maiores de omnibus magistratibus bis vel sententiam ferre voluerunt, Cic. Agr. II, 11 in.: maiores nostri insui voluerunt (parricidas) vivos, Cic. Rosc. Am. 25 extr.: daher velitis, iubeatis cet., die Formel, der sich diejenigen bedienten, die Vorschläge an das Volk zu Verordnungen thaten (qui leges ferebant), z. E. velitis iubeat s, ut M. Tullius in urbe ne sit, Cic. Dom. 17 ante med.: Velitis iubeatis, ut, quod M. Cicero etc Cic. Pis. 29 extr.: velitis iubeatis, quaeratur, Liv. XXXVIII, 54: so auch lārum ad populum, vellent, iuberent cet., Liv. XXI, 18: promulgavit, vellent, iuberent, Philippo bellum indici, Liv. XXXI, 6. 5) wollen *i. e.* günstig seyn, z. E. er will mir wohl ꝛc., z. E. tibi bene ex animo volo, Terent. Heavt. V, 2, 6: bene vult tibi, Plaut. Trin. II, 4, 36: qui male mihi volunt, Plaut. Asin. V, 1, 13: non sibi male vult *i. e.* genio suo indulget, Petron. 38 med. Auch sagt man dafür velle alicuius causa, z. E. pro omnium causa, quos commendo, velle debeo, Cic. ad Diverſ. XIII, 71: auch steht omnia haben, z. E. quod Varro magnopere eius (hominis) causa vult omnia, Ibid. 22: daher es wohl auch wünschen oder gönnen heißen kann: nec vero, quantum mea causa velis, dubito, Ibid. XI, 17, *i. e.* mir günstig seyst, oder auch mir zu dienen (gefällig zu seyn) bemüht seyst: so auch valde eius causa volo, Ibid. XVI, 17 extr.: regis causa velle *i. e.* regi favere, Ibid. I, 1: eigentlich scheint bey diesen Redensarten oft fieri verstanden werden zu müssen, folglich volo tibi omnia (scil. bene fieri): volo tibi, volo tua causa (scil fieri aliquid oder aliquid boni fieri: wie denn auch fieri oder vielmehr factum statt fieri haben sieht, z. E. eum te video nostrae familiae tam ex animo factum velle, Terent., s. oben n. 1 b: cum vellent regi esse factum *i. e.* favorent, Gell., s. oben n. 1 b: daher volens, günstig, z. E. diis volentibus magni estis, Sallust. Iug. 14 § 19, (nach andern Edd. cap. 17): etiam tum municipius nemo putabatur, nisi pariter volens *i. e.* amicus, Ibid. 103 (111): quibusdam volentibus novas res fore, Liv., s. oben: precatur, si divus, si diva esset, qui sibi praeperem missiſſet, volens propitius adesset, Liv. VII, 26 post init.: volentia animo accipere, Sallust. Iug. 73 (76): daher est mihi volenti *i. e.* volo, z. E. si volentibus nobis erit, Macreb. Sat. I, 7 ante med.: plebi militia volenti putabatur, Sallust. Iug. 84 (86): so auch quibusdam volentibus novas res fore, Liv., s. vorher: daher volentia alicui günstige Nachrichten oder Dinge für jemanden, z. E. Muciano volentia referipsere, Tacit. Hist. III, 52, *i. e.* Dinge, die für den Mucianus günstig lauteten, s. oben: volentia plebi facere, Sallust., s. oben: haec plebi volentia fuere *i. e.* iucunda, Tacit., s. oben. 6) wollen *i. e.* glauben, vorgeben, behaupten, und läßt es sich oft so übersetzen, auch sagen, z. E. Auſtro non volant coturnices, humido scilicet et graviore vento; aura tamen vehi volunt propter pondus corporum vireſque parvas, Plin. H. N. X, 23 post med. sect. 33, *i. e.* man glaubt, behauptet ꝛc.: quod minime illi volunt, Cic. Acad. IIII, 14 ante med.: Ita vultis, nihil esse animal extrinſecus in natura atque mundo praeter ignem, Cic. Nat. D. III, 14 med.: Volunt enim illi, omnes eodem tempore ortos eadem conditione nasci, Cic. Divin. II, 44 extr.: iidem vultis, a diis hominibus dispartiri somnia, Cic. Nat. D. III, 39: rerum natura, quam tu sapientiam esse vis, Ibid. 4 ante med.: Vultis autem, evenire omnia fato, Cic. Divin.

Digitized by Google

esse voluit, *i. e.* statuit, dixit, Quintil. III, 4, 9: quae praecepta esse voluerunt, Cic. Orat. II, 19 post med., wo es auch machen seyn kann: so sagen die Deutschen auch wollen, z. E. alle die Gelehrten wollen, wie Leibnitz will ꝛc. 7) wollen *i. e.* können, z. E. was will das sagen? statt kann ꝛc., z. E. Versibus exponi tragicis res comica non vult, Horat. Art. 89: so steht auch das griechische θέλειν; doch kanns auch seyn verlangt nicht, *i. e.* es schickt sich nicht: quaerit, cur sic mentiri velit, Phaedr. I, 29, 6, s. oben n. 1: tibi nulla fuit clementia praesto, Immite ut nostri vellet miteſcere pectus? Catull. LXIII (LXIIII), 138 statt posset miteſcere oder miteſceret. 8) Oft stehts für machen. Daher volo esse statt facio, z. E. namque alias bestias nantes aquarum incolas esse voluit, Cic. Tusc. V, 13 med.: daher reliquum esse volo, *i. e.* ich lasse übrig, z. E. restituerent eum filium, quem tantum unum ex multis fortuna reliquum esse voluisset. Cic. Cluent. 7 extr., *i. e.* übrig gelassen hätte: Quae enim praecepta principiorum esse voluerunt ea etc., Cic. Orat. II, 19 post med., *i. e.* zu Regeln gemacht haben, doch kanns auch statt statuerunt, putaverunt stehen, s. vorher: velle aliquem secum esse, Cic. Rosc. Am. 15 in., *i. e.* facere, ut aliquis sit cet., bey sich behalten, nicht von sich lassen, s. oben n. 1: alternos (versus) Musae meminisse volebant *i. e.* Musae iis versus alternos subiiciebant, faciebant, ut iis alterni versus in mentem venirent, Virg.

Plin. H. N. VI, 26 post med. sect. 30: heißt auch Vologesia, Ammian. XXIII, 20, und Volgesia, Ptolem.; auch Bologesias (Vologesias), Steph. Byzant., s. Volgesia.

Vologesus, ein König in Parthien, und Sohn des Vonones, Sueton. Ner. 57, 1. Ibid. Vesp. 6. Ibid. Domit. 2. Plin. H. N. VI, 26 post med. sect. 30: heißt auch Vologeses, Tacit. Ann. XII, 14, 44, 50 etc.

Volpes, statt Vulpes, Plaut. Most. III, 1, 32.

Volsānus, a, um, statt Volsinius, in oder aus Volsinii, dahin gehörig, Volsinisch, z. E. Tuscus ego, Tuscis orior: nec poenitet inter Proelia Volsanos deseruisse sucos, Propert. IIII. 2, 4, nach mehreren Edd., wie auch Lipsius ad Tacit. Ann. IIII, 65 liest: Andere Edd. haben Volscinos etc.

Volsē, Adv. (von Volscus, a, um) Volskisch, nach Art der Volsker, z. E. fabulari, Titinn. ap. Fest. in Oscum.

Volscens, tis. 1) ein gewisser Officier der Latiner, Virg. Aen. VIIII, 420 und 439. 2) Volscentes ein Volk in Lucanien, Liv., s. Volcentes.

Volsci, orum, die Volsker, ein Volk in Latium, Liv. I, 53. II, 22 cet. Plin. H. N. III, 5 ante med. sect. 9. Mela II, 4 und 5: auch das Volskische (Gebiet), z. E. in Volscos missi, Liv. II, 9: daher Volscus, a, um, dahin gehörig, Volskisch, z. E. ager, Liv. X, 1: gens, Virg. Aen. VII, 803.

Volscius, a, um, eine römische Familienbenennung. 1) adjective, Volskisch.

te med. sect. 8. 2) Volsanus, a, um, i. q. Volsiniensis, s. Volsanus. 3) Volsinensis (Vulsin.), e, statt Volsiniensis (Vuls.), Colum. Ed. Gesn., s. vorher. 4) Volsinius, a, um, s. Volsanus.

Volsus, oder Vulsus, a, um, s. Vello.

Volta, ae, f. der Name eines gewissen Ungeheuers (monstri), z. E. Vetus fama Etruriae est, impetratum, Volsinios urbem agris depopulatis subeunte monstro, quod vocavere Voltam, Plin. H. N. II, 53 sect. 54.

Voltinius, a, um, z. E. tribus Voltinia, eine römische Tribus, Cic. Planc. 16 und 17: daher Voltinienses, Bürger aus dieser Tribus, Ibid. 17.

Voltum (Vultim), i, n. statt vultus, s. Vultus.

Voltumna, ae, eine gewisse Göttinn in Etrurien: daher Voltumnae fanum, ein Ort, und vermuthlich eine Stadt in Etrurien, Liv. IIII, 23, 25 und 61. V, 17. VI, 6.

Volturcius, oder Vulturcius, s.

10. Anton. Itin. und Ptolem.

Volubilis, e, (von Volvo) was sich schnell oder leicht herum dreht, (wälzt, rollt) oder drehen läßt, was sich herum dreht oder drehen (wälzen, rollen) läßt, drehbar, wälzbar, wickelbar, leicht rollend oder sich wälzend ꝛc., folglich rund oder walzenförmig ꝛc., z. E. caelum, Cic. Univers. 6. Lucan. VI, 447: deus, Cic. Nat. D. II, 17: sol, Prudent. Cathem. praefat. 3: movetur aqua, quippe volubilibus parvisque creata figuris, Lucret. III, 191: procursus, Ibid. II, 484: nidus (des Seidenwurms) i. e. ovalis figurae et facilis volvendo, Plin. H. N. XI, 23 sect. 27: in litora expellitur (electrum) ita volubile, ut pendere videatur, Ibid. XXXVII, 3 post init. sect. XI, 2: rotula, z. E. volubiles rotulas et teretes pilas, Arnob. V ante med. p. 213 Harald. (Al. p. 169): so auch rota, z. E. aut rotarum volubilium circumactus, Ibid. II ante med. p. 81 Harald. (Al. p. 64): pila volubilis, Apul. Met. II post init. p. 116, 3 Elmenh.: volubilis ratio rotunditas, Ibid. ad Asclep. pro- [illegible] 100, 40 Elmenh.: buxum (i. e.

Wälzbarkei
Cic. Nat. D.
dedit (Cylin
volubilitatis
p. 100, 41
dung oder
weil diese a
z. E. capiti
lubilitas su
271: volu
vorher. 2)
Unbeständig
vin. II, 6.
sect. 3)
eines hurt
Cic. Planc.
wenn die
vorkommen
Cic. Orat.
strömung,
thum an
plerisque
pia (rerum)
ao §. 4, i.
Ed. Corr.
plerique G
teio Magno

den läßt oder leicht und ſchnell herumdreht oder herumdrehen läßt, die leichte und ſchnelle Herumdrehung, die Leichtigkeit des Herumdrehens, Beweglichkeit um ſeinen Mittelpunkt, Kraft, ſich leicht herum zu drehen, Drehbarkeit, Wälzbarkeit, z. E. mundi volubilitas, Cic. Nat. D. II, 19: volubilitatem non dedit (Cylindro), Cic. Fat. 19: initium volubilitatis, Apul. ad Aſclep. prope fin. p. 100, 41 Elmenh.: daher 1) die Rundung oder runde Figur einer Sache, weil dieſe am leichteſten ſich herumdreht, z. E. capitis, Ovid. Met. XII, 453: Volubilitas ſuſtinet orbem, Ovid. Faſt. VI, 271: volubilitatem non dedit, Cic., ſ. vorher. 2) tropiſch, Beweglichkeit, i. e. Unbeſtändigkeit, z. E. fortunae, Cic. Divin. II, 6. Plin. H. N. XXXVII, 1 in. ſect. 3) ſchnelle Beweglichkeit, z. E. eines hurtig Redenden, z. E. linguae, Cic. Planc. 25: daher verborum, i. e. wenn die Worte leicht und ſchnell hervorkommen, z. E. verborum volubilitas, Cic. Orat. I, 5 in., i. e. leichte Hervorſtrömung, Zufluß an Worten, Reichthum an Worten ꝛc., ſo auch Mos eſt plerisque Graecorum, ut illis ſit pro copia (rerum) volubilitas, Plin. Epiſt. V, ao §. 4, i. e. ein geſchwindes Maul, wo Ed. Corr. et Gesner. alſo haben: Eſt plerique Graecorum, ut illi (ſcil. Fonteio Magno), pro copia volubilitas: ferner: nobis copia (verborum) cum iudicio paranda eſt, vim orandi, non circulatoriam volubilitatem ſpectantibus, Quintil. X, 1, 8: nimia (vocis) volubilitas, Ibid. XI, 3, 53.

volucer, cris, cre, Adj. (volo), fliegend, geflügelt, z. E. equus, Ov. Met. VI, 721: sagitta, Virg. Aen. IV, 73: arundo, Ov. Met. VIII, 319: pes, Ov. Met. XIII, 719: pedes, Ov. Met. XIV, 321: pinnae, Ov. Met. XIV, 553: cursus, Ov. Met. XIII, 719: fama, Virg. Aen. IV, 174: Fama, Ov. Met. XII, 39: Mercurius, Ov. Met. II, 721: Cupido, Ov. Met. X, 525: Amor, Ov. Met. X, 591: Somnus, Ov. Met. XI, 633: Hymenaeus, Ov. Met. X, 8: Victoria, Ov. Met. XV, 808: Ventus, Ov. Met. XI, 586: Zephyrus, Ov. Met. XIII, 639: Aquilo, Ov. Met. VI, 683: Auster, Ov. Met. XI, 501: Eurus, Ov. Met. XIII, 707: Boreas, Ov. Met. VI, 683: Notus, Ov. Met. XI, 501: Iris, Ov. Met. XI, 585

z. E. equus, Ovid. Met. II, 154: classis, Ibid. VII, 460: currus, Horat. Od. I, 34, 8: Virg. Aen. X, 440: pardus, Martial. de spectac. 15, 7: amnis, z. E. Hebrus, Virg. Aen. I, 317 (321): dies, Horat. Od. III, 28, 6: nuntius, Cic. Quint. 25: Nocturnis ego somniis iam captum (te) teneo, iam volucrem sequor Te per gramina Martii Campi etc., Horat. Od. IIII, 1, 38: motus astrorum, Cic. Divin. I, 12 (als Dichter): genus dicendi, Cic. Brut. 95: Nihil est autem tam volucre, quam maledictum, nihil facilius emittitur, nihil citius excipitur, nihil latius dissipatur, Cic. Planc 23 post med.: Fama, z. E. Non ita contemno volucris praeconia Famae, Ovid. Her. XVII, 207 Auch flüchtig i. e. vergänglich, unbeständig, z. E. fortuna, Cic. Suil. 32: gaudium, Auct. dial. de orat. (am Tacitus), 9. Not. Volucer, Gener. Femin., z. E. volucer fama, Petron. 123 ante med. 2) Volucris (Nomin.), Gener. Mascul., z. E. volucris sonipes, Sil. X, 471. 3) Genit. Plural ist insgemein volucrum: doch haben die Alten auch volucrium gesagt, wie Charisius 1 sagt, welcher den Cicero de Fin. anführt. 4) Volucres, eine Art Würmer oder Raupen, statt Volucrae, z. E. Ex quibus infestae Baccho glaucicoque fuligis Nascuntur volucres, serpitque eruca per hortos, Colum. X, 333, wo nicht Volucrae zu lesen; da jedoch volucrae von volvo zu seyn, folglich die Paenult. lang zu haben scheint, so möchte volucrae nicht hier passen; wo man nicht volucres im Columella für eine geflügelte Art Insecten halten will, deren Larve oder Raupe den Wein und die Weiden benetzt; folglich könnte es am Ende i. q. volucra seyn: hießen auch Volucria, s. Volucra und Volvox.

Volūcra, ae, f. (vermuthlich von volvo) ein Wurm oder Raupe, die sich in den Weinblättern einwickelt, sonst Convolvulus oder Involvulus oder Volvox genannt, vermuthlich Wickelraupe, Colum de arbor. 15. Auch steht dafür Volucris, z. E. volucres, Colum X, 333, auch Volucre, z. E. Alii volucre adpellant animal pruerodens pubescentes uvas, Plin. H. N. XVII, 28 post med. sect. 47 Ed. Hard., wo ältere Edd. volvocem haben, wo auch Hardouin meint, dieses Thier sey von convolvulus unterschieden, s. Volvox.

Vōlucrēs, ēdis, (von volucer und pes i. e. volucribus pedibus praeditus) schnellfüßig, schnell, Auson. Epist. XXI, 14. Sidon. Epist. VIIII, 15 in Carm.

Volucris, der Vogel, s. Volucer.

Vōlucrĭter, Adv. (von volucer, eris, cre) eigentlich fliegend, daher schnell, z. E. volucriter congregari, Ammian. XVII, 1 (2): nocentes innocentesque maligna intectatione volucriter perurgebat, Ibid. XXVIIII, 1 (5).

Vōlūmen, inis, n. (von Volvo) 1) alles, was zusammen gerollt, gewickelt oder gewunden oder in einen Kreis oder Rundung gekrümmt wird oder werden kann, z. E. eine Rolle Papier ꝛc.: daher a) ein Buch i. e. ein ganzes Buch, weil die Alten ihre Bücher zusammenrollten, und wenn sie sie öffnen wollten, wieder aufrollten, eine Schrift, z. E. magnitudo voluminis, Nep. Praefat.: so auch in eo volumine, Nep. Att. 18: volumen edere de re, Plin. H. N. XIIII, 22 post med. sect. 28: componere, Ibid. XXV, 2 post init. sect. 3: condere, Ibid. VI, 17 ante med. sect. 20: Unum laudibus eius (prisanae) volumen dicavit Hippocrates, Ibid. XVIII, 7 post med. sect. 15: scribere ad aliquem, Ibid. XII, 14 ante med. sect. 31, oder conscribere, schreiben, verfertigen, z. E. Venier modo, explicet suum volumen illud, quod ei palam facere possum Erucium conscripsisse, Cic. Rosc. Am. 35 prope fin.: Pontificum libros, annoïs volumina rerum, Horat. Epist. II, 1, 26: Augusto reddes signata volumina i. e. mea carmina, Ibid. I, 13, 2: postea publica monimenta plumbeis voluminibus, mox ex privata linteis confici coepta aut ceris, Plin. H. N. XIII, 11 med. sect. 21: eadem illa (scil. quae dixi in panegyrico) spatiosius et uberius volumine amplecti, Plin. Epist. III, 18 in., i. e. in einer Schrift (in einem Buche) weitläuftiger ausführen: si cui centum libri sint legati, centum volumina ei dabimus, Ulpian. in Pandect. XXXII, 1, 52 §. 1: bellum unico voluminе expolitum divisit in septem libros, Sueton. Gramm. 2: Theophrastus in eo volumine, quod scripsit Nicodoro Athenienſium magistratu, Plin. H. N. III, 5 med. sect. 9. Auch oft ists ein Buch i. e. der Theil eines größern Buchs, was wir Band, Tomus oder Abschnitt oder Buch nennen, z. E. Stuaiosi (libri) tres in sex volumina divisi, Plin. Epist. III, 5 post init. §. 5: sexdecim volumina epistolarum Ciceronis ad Atticum missarum, Nep. Att. 16; wo von den sechzehn Büchern der Briefe des Cicero an den Atticus die Rede ist: Sunt quoque mutatae ter quinque volumina formae, Ovid. Trist. III, 14, 19, wo Ovidius seine funfzehn Bücher der Verwandlungen (Metamorphoseon) meint: haec est regio secundo volumine a nobis significata i. e. im zweyten Buche; Plin. H. N. VI, 29 ante

quod ego sub signo habeo, servoque diligentissime, Cic. Attic. VIIII, 10 ante med.: Augusto reddes signata volumina, i. e. Packet Gedichte, Horat., s. vorher. c) ein Kreis, eine Krümmung, der (die) s. E. durchs Winden entsteht, s. E. von Schlangen, wenn sie sich zusammen wickeln, s. E. sdytis cum lubricus anguis ab imis Septem ingens gyros, septena volumina traxit, Virg. Aen. V, 84: so auch sinuantque (angues) immensa volumine terga, Ibid. II, 208: Saucius at serpens sinuosa volumina versat, Ibid. XI, 753: so auch vinctorum volumina. s. E. Huc illuc vinctorum immensa volumina versat, Ibid. V, 407, von den Caestibus oder umwundenen Fechterriemen: so auch vom Pferde, wenn es die Schenkel im Laufen krümmt, s. E. Carpere mox gyrum incipiat, gradibusque sonare Compositis, sinuerque alterna volumina crurum, Virg. Georg. III, 192: daher fumi, Ovid. Met. XIII, 601. Lucan. III, 105: longo per multa volumina tractu aestuat unda minax, Lucan. V, 465: auch vom Flusse, Wirbel, Welle, s. E. mitis fluvius eam innexio volumine super ripam exposuit, Apul. Met. V post med. p. 169, 35 Elm. 2) Herumdrehung, Wälzung, s. E. des Himmels, s. E. Adde, quod adsidua rapitur verrigine caelum, Sideraque alta trahit, celerique volumine torquet, Ovid. Met. II, 71: daher tropisch, s. E. In Divo Augusto — magna fortis humanae reperiantur volumina, Plin. H. N. VII, 45 in. sect. 46 i. e. Veränderlichkeit.

VŌLŪMĬNŌSUS, a, um, (von volumen) voll Krümmung oder Kreise, s. E.

VŌLUNTĀRĬE, Adverb. (von voluntarius, a, um) freywillig, mit Willen, s. E. ut nihil interiit omnino, voluntarie venerint, an illius obtemperaverint iussioni, Arnob. II post med. p. 93 Harald. (Al. p. 74): Theseus — voluntarie se ad Minotaurum pollicitus est ire, Hygin. fab. 41.

VŌLUNTĀRĬUS, a, um, (von voluntas) 1) freywillig, i. e. mit freyem Willen oder von freyen Stücken etwas thuend, s. E. senator, Cic. Phil. XII, 13, i. e. der sich selbst dazu gemacht: procurator, Cic. Brut. 4: eos autem, qui omnia divina et humana violaverint, — non solum alacres laetosque vacuare, sed etiam voluntarios civibus fortissimis atque optimis periculum moliri, Cic. Sext. 1: civitates voluntariss recepit, Iustin. V, 7: quisque cum armis voluntarius adest, Liv. I, 59: auxilia voluntaria sociorum, Cic. ad Divers. XV, 4: copias voluntariorum, Caes. B. G. V, 56: daher voluntarius miles, ein freywillig dienender Soldat, Freywilliger, Volontär, Liv. XXVIII, 45. XXVIIII, 1. XXXXII, 34 in.: auch ohne miles, s. E. voluntarii, scil milites, Liv. I, 30. V, 16 und 46. XXV, 19. XXVII, 46. XXXI, 8. XXXVII, 4; so auch copias voluntariorum, Caes., s. vorher. 2) freywillig i. e. mit freyem Willen oder auch von selbst geschehend, s. E. aut in acie cadendum fuit, — aut consciscenda mors voluntaria, Cic. ad Divers. VII, 3 med.: discessus, Cic. Attic. VIIII, 13 ante med.: ita iustum

Goog

daher von ſelbſt wachſend *i. e.* ohne geſäet zu werden, wild wachſend, §. E. herbs, §. E. Serpyllum — ſativum non ſerpit, ſed ad palmae altitudinem increſcit: pinguius (eſt) voluntarium, et candidioribus foliis etc., Plin. H. N. XX, 22 poſt med. ſect. 90.

VOLUNTAS, atis, *f.* (von volo ich will) der Wille, das, was jeder will, das Wollen, da es dann auch oft Neigung überſetzt wird, §. E. me conformo ad eius voluntatem, Cic. ad Diverſ. I, 8, voluntatem eorum intuentur, Cic. Orat. 8, *i. e.* ſehen auf die Neigung ꝛc.: daher ad voluntatem loqui, Cic. Quint. 30 med. Cic. Parad. V, 2 extr., *i. e.* ſo reden wie der andre will: vultum et ſermonem ad aliorum ſenſum et voluntatem commutare, Q. Cic. perit. conſ. 11: praeter (*i. e.* contra) ſui voluntatem patris, Terent. And. V, 3, 9: tu coactus tua voluntate es, (freiwillig), Ibid. IIII, 1, 34: voluntas eſt, quae quid cum ratione deſiderat, nach der Definition der Stoiker, Cic. Tuſc. IIII, 2: daher voluntate mit Willen, aus eignem Willen, gern, §. E. niſi voluntate ibis, rapiam te domum, Plaut. Mil. II, 5, 40, *i. e.* freywillig u. aequius autem erat, id voluntate fieri (ſcil. als durch Zwang) Cic. Offic. I, 9 med. *i. e.* mit Willen, aus eignem Willen, freywillig: mea voluntate concedam, Cic. in Caecil. 9, *i. e.* gern: ſo auch voluntate omnium, Cic. ad Diverſ. XIII, 5: id ut voluntate impetret, Terent. Ad. III, 5, 44, *i. e.* mit eurem Willen, im Guten, freywillig: civitates voluntate in ditionem venerunt, Liv. XXVIIII, 38, *i. e.* aus eignem Willen: alii voluntate alii metu iugum acciperent, Liv. XXXX, 49 in.: omnes populos vi aut voluntate in deditionem accepiſſent, Liv. XXVIIII, 3: dum liceret voluntate facere, ne mox inviti et coacti facerent, Liv. XXXVIIII, 37 extr.: ut ſua voluntate id, quod eſt faciendum, faciat, Terent. Phorm. V, 2, 2: dictus filius tuus tua voluntate, Ibid. Heaut. V, 4, 2: C eſſar voluntas? fehlts am Willen? will er nicht? Horat. Od. I, 27, 13: ſo auch ex ober de voluntate *i. e.* nach dem Willen, ſo wie man gewollt hat oder nicht, §. E. accidit ex voluntate, Cic. Piſ. 20: ex Caeſaris voluntate, Cic. ad Diverſ. XIII, 29 extr.: de mea voluntate, Cic. Attic. IIII, 2 poſt med. Nor. Voluntas mit ad. §. E. quantam voluntatem habent ad hunc opprimendum, ſtatt opprimendi, Cic. Pont. 14. Auch iſt Voluntas der Wille oder letzte Wille eines Sterbenden *i. e.* Teſtament, da dann zuweilen ultima dabei ſteht, §. E. Mihi autem defuncti voluntas antiquior iure eſt, Plin. Epiſt. V, 7 §. 2: cuſtodire defunctorum voluntatem, Ibid. IIII, 10: qui ex ultima voluntate aliquid lucratus, Pompon in Pandect. XXXV, 1, 6: ſo auch in voluntate, quam condideral, Ammian. XXVIII, 1 (8): ad voluntates condendas, Ibid. 4 (23). Daher 1) Neigung, a) etwas zu thun, ſ. oben zu Anfange. b) gegen Jemanden oder etwas, §. E. erga Caeſarem, Cic. Q. Fr. III, 1, 6: mutua, Cic. ad Diverſ. V, 2, poſt init.: ſignum alienae a te voluntatis, Cic. Lig. 2 poſt med., doch kanns hier auch Geſinnung ſeyn: multique alii naturis differunt, voluntate autem ſimiles ſunt, Cic. Orat. II, 23 in.: cum tanto ſtudio C. Rabirius totius Apuliae, ſingulari voluntate Campaniae vicinitatis ornetur, Cic. Rab. Perd. 3: voluntas voſtra ſi ad poetam acceſſerit, Terent. Phorm. Prol. 29. 2) Geſinnung, §. E. cum legati veniſſent Romani, qui de eius voluntate explorarent, Nep. Hann. 2: celare, qua voluntate eſſet in regem, Nep. Dat. 5: ſignum alienae a te voluntatis, Cic. Lig. 2, ſ. vorher: in alia voluntate eſſe, Cic. Agr. I, 9. Nor. Oft iſts einerley, ob man es Neigung oder Geſinnung überſetzt. 3) Wille oder Verlangen, §. E. ut eius voluntatibus non modo cives adſenſerint, ſocii obtemperarint, hoſtes obedierint, ſed etiam venti tempeſtatesque obſecundarint, Cic. Manil. 16 poſt med., doch kanns auch Geſinnung oder Vorhaben, Abſicht oder auch Neigung ſeyn: praeterea cedit (Caeſar) nullorum iuſtis et officio incenſis, non inanibus aut ambitioſis voluntatibus, Cic. ad Diverſ. VI, 6 med. §. 15: non eſt tua tuta voluntas, Ovid. Met. II, 53: me conformo ad eius voluntatem, Cic., ſ. oben. 4) Vorhaben, Abſicht, §. E. hanc mentem voluntatemque ſuſcepi, Cic. Catil. III, 9. es voluntas fuiſſet teſtantis, ut is — heres eſſet, Quintil. VII, 6, 10: oſtendunt mirabilem recti generis voluntatem, Ibid. X, 1, 89: nam profecto voluntatem habui: non turpem, remanſio etiam neceſſitatem honeſtum, Cic. Lig. 2 in.: doch kanns auch Geſinnung ſeyn: voluntate autem ſimiles ſunt, Cic. Orat. II. 6 ſ. vorher. 5) Bedeutung, §. E. voluntas nominis, Quintil. VII, 11 in.: ſo auch de verborum vi aut voluntate, Ibid. VII prol. ante med. §. 10: eben ſo ſteht velle, §. E. quid ſibi vult etc.? ſ. Velo, ni etc. 6) Wille, Einwilligung, Genehmigung, Bewilligung, §. E. multa ſunt nova, ſumma Caruli voluntate, conſtituta, Cic. Manil. 20 extr.: voluntate omnium, Cic., ſ. oben, und läßt ſich mehr hieher ziehen.

VOLUNTII, orum, ein Volk in Irland, Ptolem.

VOLVO, volvi, völütum, 3. (nach Voſſ. in Etymol. von κυλίω *i. e.* volvo, oder von εἴλω *i. e.* volvo, oder von κυλίω *i. e.* ver-

Digitized by Google

filum, Varr. de lingua Lat. IIII, 23: herbe circa arbores ſe volvens, Plin. H. N. XXV, 9 prope fin. ſect. 68: huc illuc volvens oculos, Virg. Aen. IIII, 363: oculos per ſinguls, Ibid. VIII, 618: ſcarabaeum, qui pilulas (Ed. Hard. hat pilas) volvit *i. e.* piluias facit volvendo luto, Plin. H. N. XXX, 11 med. ſect. 30: procellae ab imo verrunt maria, pulſasque ex profundo beliuss cum fluctibus volvunt, Ibid. VIIII, 3 ſect. 2: Nec flammam volvens ore Chimaera fero, Tibull. III, 4, 86: equus volvit ignem ſub naribus *i. e* efflat, Virg. Georg. III, 85: daher volvi, herum gedreht, gewälzt oder gerollt werden; auch ſich ſelbſt herum drehen oder wälzen, z. E. curſus ſtellarum, qui volvuntur, Cic. Somn. Scip. 4: Cylindrum volvi, Cic. Fat. 18 extr.: Sol circum eam (terram) volvitur. Cic. Nat. D. II, 40: volvitur odor, Virg. Aen. XII, 591: Excuſſus curru moribundus volvitur arvis, *i. e.* wälzt ſich herum, Ibid. X, 590: et ſanguine in alio — ſemanimes volvuntur equi, Ibid. XI, 635: pars in foſſas volvitur, Ibid. 889: magiſter volvitur in caput, Ibid. I, 116 (120): anguis inter veſtes lapſus volvitur, Ibid. VII, 350: volvitur ante pedes Veneris, Prop. III, 8 (6), 12: lacrymae volvuntur inanes, Virg. Aen. IIII, 449: ceu turbidus amnis per devia praeceps volvitur, Sil. XVII, 124: volvitur Euryalus lero, Virg. Aen. VIIII, 433, *i. e.* ſtürzt todt hin. Ferner levibus nunc luditur armis, Nunc pila, nunc celeri volvitur orbe trochus, Ovid. Triſt. III, 12, 20: dum per mare magnum Italiam ſequimur fugientem, Virg. Aen. III, 72: volvitur annus, Ovid. Met. XV, 179: volvitur aetas, Ovid. Met. XV, 252: volvitur hora, Ovid. Met. XV, 234: volvitur dies, Ovid. Met. XV, 180

saecula vincit, Virg. Georg. II, 295: volvendis mensibus, volvenda dies, s. vorher. 5) durch Drehen oder Wälzen etwas machen, z. E. volvere orbem, Liv. III, 28. XXII, 29, i. e. einen Kreis machen: so auch volvere errorem, Liv. XXVII, 47, einen Zickzack machen i. e. immer bald rechts bald links gehen: scarabaeus, qui pilas (Ed. Hard., ältere Edd. haben pilulas) volvit i. e. lutum pedibus in pilas cogit easque versat, Plin. H. N. XXX, 11 med. sect. 30. Not. Volvere statt volvi, und volvendus, a, um, statt se volvens, von dem Kreislaufe der vergehenden Jahre, Monate, Tage, s. oben. Particip. Volutus, a, um, hat alle angeführte Bedeutungen, z. E. lacrymas per ora volutae, Virg. Aen. X, 290: volutus curru i. e. e curru, Ibid. 403, stürzte vom Wagen: lapis per inane volutus i. e. missus, Ibid. XII, 906: ipsi voluti in caput, Silenus ap. Non. cap. 1 n. 283: daher Voluta, ae, f. substantive, ein gewisser Zierath in der Baukunst, an den Capitälen der Säulen: Einige wollen es Schnörkel oder auch Schnecke nennen, Vitruv. III, 1. III, 3. VII, 5.

Volvox, ōcis, m. von volvo (vielleicht scil. vermis, eigentlich einwickelnd), eine Raupe oder Wurm, der die Weinblätter zusammen rollt, und sich zugleich mit einwickelt, z. E. Alii volvocem et pallam animal praerodens pubescentes uvas Plin. H. N. XVII, 28 post med. sect. 47. Ed. Elzev., wo Ed. Harduin. aus MSS. volucre in gleicher Bedeutung hat, s. Volucra, auch Volucer zu Ende.

Volup, Volupe, s. Volupis.

Vōlŭpĭa, ae, f. (Des), von volupis, e, i. e. des voluptatis, die einen Tempel in Rom, nicht weit von der porta Romanula hatte in der Gegend, wo die navalia waren, Varr. L. L. III, 8. Macrob. Sat. I, 10. Augustin. Civ. D. III, 8.

Vōlŭpis, e, (vermuthlich von Volo) ergötzlich, Vergnügen machend; doch kommt vielleicht nichts vor als Volupe, und abgekürzt Volup': ob dieß aber eigentlich das Neutrum oder Adverbium sey, dafür kann ich nicht stehen. Es steht 1) adverbialiter, z. E. vicitabam volupe, Plaut. Most. I, 2, 74. i. e. vergnügt. 2) öfter adjective, als wenn es von Volupis, e, wäre, i. e. ergötzlich, ein Vergnügen machend, angenehm, z. E. volupe est mihi, Plaut. Amph. III, 3, 3. i. e. es ist mir ein Vergnügen, angenehm: venire (te) salvum volupe est (oder volupe 'st) scil. mihi, Terent. Phorm. III, 3, 5: si illis aegre est, mihi quod volupe est, Plaut. Mil. III, 1, 152: volupe est, cum ictuc vobis contigit, Ibid. Rud. III, 4, 1321 bene factum est volupe est (oder volupe 'st) Terenc. Hec. V, 4, 17: so auch Ut volupe est homini, si, quod agit, cluet victoria, Plaut. Poen. V, 4, 20: Ita me dii bene ament, — ut mihi volupe est, quia vos in patriam rediisse video, Ibid. Stich. III, 1, 2: facite animo vostro volupe, Plaut. Cas. III, 2, 5, i. e. macht euch ein Vergnügen, thut euch eine Güte. Dafür steht auch volup', z. E. si quid animo tuo fecit volup', Plaut. Asin. fast zu Ende: scio ut tibi ex me sit volup', Plaut. Men. III, 3, 3, qui ei rem servat, et qui bene habet si, aque amicis est volup', Plaut. Mil. III, 1, 130: Volup' est, quod agas, si id procedit lepide et ex sententia, Ibid. III, 1, 1. Folglich scheint's eigentlich das Neutrum zu seyn; worauf es auch adverbialiter gebraucht worden, wie facile etc. Jedoch da auch viele Adverbia wie Adiectiva Neutr. Gener. gebraucht werden, z. E. bene est, aegre est cet., so könnte es immer auch ein Adverbium seyn, folglich gehörte n. 1 und 2 auf alle Fälle zusammen.

Vōluptābĭlis, e, (von voluptas, genauer vom Verbo voluptо, are oder voluptor, ari, s. Voluptor) Vergnügen machend, vergnügt, angenehm, z. E. nuntius, Plaut. Epid. I, 1, 19.

Vōluptābĭlis, Adverb. (von voluptarius, a, um) vergnügt, mit Vergnügen, wollüstig, z. E. transadis voluptarie (scil. in usu Veneris) paucis noctibus, Apul. Met. III post med. p. 138, 15 Elmenh.

Vōluptārĭus, a, um, (von voluptas) 1) Vergnügen oder Wollust verschaffend, dahin gehörig, angenehm, z. E. ein Garten ꝛc., z. E. elatio animi voluptaria, Cic. Fin. III, 10: possessiones, Cic. Attic. XII, 25: sensus, Cic. Orat. III, 25: doch kann's im letztern auch heißen Vergnügen genießend, s. unten n. 4: qui (casus) nobis miserabilis videtur audientibus, illi (Regulo) perpetienti voluptarius, Cic. Fin. II, 20, i. e ihm machte er Vergnügen; venenum voluptarium nennt Seneca Epist. 95 ante med. die Bilse oder Champignons (boletos) i. e. wollüstiges Gift, angenehmes Gift, weil sie zwar den Gaumen kützeln, aber schädlich sind. 2) Vergnügen oder Wollust betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig, z. E. disputatio, Cic. Orat. III, 17. 3) dem Vergnügen oder der Wollust ergeben, wollüstig, z. E. homo, Cic. Tusc. II, 7: disciplina, Cic. Fin. I, 11. 4) Vergnügen oder Wollust genießend, des Vergnügens empfänglich, z. E. guttatus, qui est sensus ex omnibus maxime voluptarius, Cic. Orat. III, 25, s. n. 1. Not. auch hat man voluptuarius.

Vōlu-

Digitized by Google

VŌLUPTAS, ātis, f. (ſtatt volupitas von volupe, oder von volupis, e) 1) das Vergnügen, der Geiſte oder des Leibes, oder Wolluſt, ſwie denn Wolluſt eigentlich ſo viel iſt als Vergnügen), der Seele oder des Leibes, im guten oder im böſen Verſtande: ſo auch Voluptates, Vergnügen, Vergnügungen, Wolluſte im guten und böſen Verſtande, ſ. E. omne id, quo gaudemus, voluptas eſt, ut omne, quo offendimus, dolor, Cic. Fin. I, 11: voluptatis verbo omnes, qui latine ſciunt, duas res ſubiiciunt, laetitiam in animo, commotionem ſuavem iucunditatis in corpore, Ibid. II, 4: concludebas ſummum malum eſſe dolorem, ſummum bonum voluptatem, Cic. Fin. II, 19 extr.: fabulas cum voluptate legere, Ibid. V, 19: voluptate abundare, ſ. E. is ita vivebat, ut nulla tam exquiſita poſſet inveniri voluptas, qua non abundaret, Ibid. II, 20 fin.: erat et cupidus voluptatum, et cuiusvis generis eius intelligens, Ibid.: vino uti ad voluptatem, Ibid.: voluptati miniſtrare, Ibid. 21: cogitabis ſibi quemque natum eſſe et ſuis voluptatibus? Ibid. 24, i. e. Vergnügen, Vergnügungen: corporis, Cic. Senect. 12: voluptate perfundi, Cic. Brut. 50. oder in voluptate eſſe, Cic. Fin. I, 11, i. e. Vergnügen genießen: ſo auch voluptatibus frui, Cic. N. D. I, 20. Vergnügen, Vergnügungen oder Wolluſt genießen: ſo auch voluptates percipere, Vergnügen genießen, ſ. E. ad voluptates percipiendas pertinere, Cic. Fin. II, 26: amicitiam a voluptate non poſſe divelli, Ibid. i. e. Vergnügen: voluptatibus deditum eſſe, Ibid. I, 18, i. e. Vergnügen: ſo auch perfrui maximis et animi et corporis voluptatibus, Ibid.: voluptates vinum ſequentes, Liv. XXXVI, 11 in., i. e. Vergnügungen, Ergötzlichkeiten: ſi diſcendi (ſtatt diſcere) labor eſt potius quam voluptas, Cic. Offic. III, 2 ante med.: permulcere aures alicuius pravis voluptatibus, Quintil. II, 12 §. 6: voluptas aurium, ſ. E. bey Anhörung einer Muſik ꝛc., Ibid. I, 10 poſt init.: Voluptatem magnam nuntias, Terent. Heaut. I, 2, 10 i. e. Etwas ſehr ergötzliches, angenehmes ꝛc.: voluptate capi, Cic. Legg. I, 11, von Vergnügen eingenommen ſeyn i. e. ſich gern vergnügen. Ferner, alicui eſſe voluptati, Cic. ad Diverſ I, 7 extr., oder voluptatem adferre, Plin. H. N. XVI prooem ſect. 1, i. e. Vergnügen machen oder verſchaffen, bringen. Auch adhibere voluptatem oder voluptates alicui einem Vergnügen oder Ergötzlichkeit machen, wenns vorſetzlich geſchiehet, ſ. E. durch ein Tractament, durch eine Muſik und andere Dinge, ſ. E. adhibendis voluptatibus, Cic. Mur. 35 prope fin., wo auf die Schauſpiele gezielt wird, wovon es vorher heißt corrumpi voluptatibus, wie denn voluptates in ſpätern Zeiten von den Schauſpielen häufiger vorkommt, ſ. E. dedit Romanis eram voluptates, Vopiſc. in Aurel. 34: equae voluptates paratae ſunt, Trebell. Poll. in Gallien. 9: daher tribunus voluptatum, Caſſiod. Epiſt. VI, 19. VIII, 16, i. e. der Directeur derſelben: ſo auch ſervus a rationibus voluptatum, Inſcript. ap. Donium claſſ. 7 n. 27 und 154, und ap. Murator. p. 921 n. 10. Ferner, capere voluptatem ex re, Cic. ad Diverſ. V, 7 ein Vergnügen über oder bey etwas haben oder empfinden: auch ohne ex, ſ. E. mahs alienis voluptatem capere, Cic. Tuſc. IIII, 31 med.; wo in zu verſtehen, i. e. bey: auch folgt der Accuſativ mit dem Infinitiv drauf, ſ. E. cepi voluptatem, tantum virum — fuiſſe in republica, Cic. Brut. 40 in.: auch voluptatem capere cum aliquo, ſich mit Jemanden vergnügen, daher cum muliere, ſtatt rebus venereis uti, ſ. E. dum ille, quacum volt, voluptatem capit, Plaut. Amph Prol. 114: auch ſteht öfter voluptas ſtatt de concubitu, ſ. E. nec voluptas noſtra differatur, Ovid. Met. II ante med. p. 119, 19: properata voluptas, Plaut. Am. I, 4, 47: auch de femine virili, ſ. E. Vulcanum Minervae pulchriſrudine corporis inducium petiiſſe ab ea, ut ſibi nuberet, neque impetraſſe; et coepiſſe Minervam ſeſe occultare in eodem loco, qui propter Vulcani amorem Hephaeſtius eſt appellatus: quo perſecutum Vulcanum ferunt coepiſſe ei vim adferre: et cum plenus cupiditatis ad eam, ut complexui ſe adplicaret, ferretur, repulſus effudit in terram voluptatem: quo Minerva, pudore permota, pede pulverem iniecit: ex hoc autem (ſemine) naſcitur Erichthonius anguis, Hygin. Aſtronom. II, 13 poſt init. Ferner voluptas ſteht nicht nur beym Genitiv deſſen, der das Vergnügen genießt, ſ. E. hominis, corporis, animi cet., ſondern auch mit dem Genitiv deſſen, worüber oder wobey man Vergnügen hat, ſ. E. voluptas ultionis, Quintil. V, 13 §. 6: accuſandi, Ibid. XI, 1, 57: ſi diſcendi labor eſt potius quam voluptas, Cic. Offic. III, 2, i. e. beym Lernen; wo jedoch diſcere oder in diſcendo deutlicher wäre: dicendi, Quintil. IIII, 3, 2. Not. a) Voluptas ein Liebkoſungswort, wie im Deutſchen; mea voluptas, mein Vergnügen, gegen Perſonen, die man ſehr liebt, Plaut. Truc. III, 4, 2. Virg. Aen. VII, 582. b) Voluptas als eine Perſon und Göttin, Cic. Nat. D. II, 22. 2, das Vergnügen i. e. die Neigung oder Hang zum Vergnügen, wie im Deutſchen

z. E. ſein Vergnügen ſtillen ꝛc., z. E. voluptatem ſuam expiere, Terent. Hec. I, 1, 12, i. e. ſtillen: voluptates temperantia ſua frenavit ac domuit, Liv. XXX, 14 poſt med. 3) das Belieben wozu, Neigung wozu, Luſt wozu, z. E. keine Luſt haben, etwas zu lernen ꝛc., z. E. Ab his igitur, ſi cui forte nonnumquam tempus voluptasque erit lucubratiunculas iſtas cognoſcere, petitum — volumus, ut etc., Gell. praef. poſt med. §. 14, wo Mancher vielleicht lieber leſen möchte voluntas. Not. gen. voluptatium, ſtatt voluptatum, z. E. Liv. XXIII, 4 med. Ed. Drakenb. Andre Edit. haben voluptatum: auch ſteht voluptarium, ibid. 8 med. Ed. Drakenb. et Gronov.

VOLUPTIFICUS, a, um, (von voluptas und facio i. e. faciens voluptatem) Vergnügen machend, vergnügend, z. E. Iovis (ſtella) benefica, Veneris voluptifica, Apul. Flor. 2 ante med. p. 348, 11 Elmenh.

VOLUPTOR, atus, ſum, ari, (von voluptas) Vergnügen oder Wolluſt genießen, z. E. Quanto me felicior (ſagt eine unzüchtige Frau) Daphne vicina (eſt), quae cum ſuis adulteris voluptatur, Apul. Met. VIII ante med. p. 219, 26 Elmenh. oder p. 311 Vulcan. oder p. 180 Ed. Pricaei: doch hat Ed. Oudend. p. 601 voluntatur. So leſen Einige voluptatus liberius cum fratre, Perron. 79, wo die Edd. insgemein voluntatus haben. So ſteht auch beym Juſtinus XII, 16: cum ſerpeare voluptari in MSS. wo die Edd. insgemein voluntari i. e. concumbere haben.

VOLUPTUARIUS, a, um, (von ſvoluptas) ſtatt Voluptarius, z. E. fuit voluptuarius et nimis laetus, Capitol. in Vero 2: qui nec voluptuariae Veneris filius erat, et tamen Amor a ſapientibus ferebatur, Martian. Cap. II poſt med. p. 37 Gror.

VOLUPTUOSE, Adverb. (von voluptuoſus, a, um) voller Vergnügen, vergnügt, wonnevoll, z. E. ad patriae ſolum voluptuoſe venire, Sidon. Epiſt. V, 20 extr.: voluptuoſius relegendis verſibus immorabere, Id. I, 9 poſt med.

VOLUPTUOSUS, a, um, (von voluptas) voller Vergnügen, voller Wonne, ergötzlich, wonnevoll, z. E. quod non minus utile, quam voluptuoſum (eſt) poſſe utraque eadem opera, eodem victico invifere, Plin. Epiſt. III, 19 poſt init.: voluptuoſum eſt alere et paſcere, Quintil. Declam. 260 ante med.: voluptuoſiſſimum tempus exegi, Sidon. II, 9 in

VOLUSIUS, a, nm, eine römiſche Familiennbenennung, 1) adjective Voluſiſch, z. E. familia cet. 2) ſubſtantive, da dann die Mannsperſon Voluſius, das Frauenzimmer Voluſia, heißt, z. E. M. Voluſius, Cic. ad Divers. XVI, 12: auch iſt Voluſius ein alter Dichter, der Annales (der röm. Geſchichte) geſchrieben, Catull. 36, 1. 93 (96), 7. Auch iſt Voluſius Maecianus ein berühmter Juriſt, zur Zeit des K. Antoninus Pius, und lehrer des Marcus Antoninus, Iul. Capitolin. in Antonino Pio cap. 12 und in Marco cap. 3. Ulpian. in Pandect. XXXVII, 14, 17 extr. Reſcripto Divorum Fratrum (i. e. Antonini Philoſ. et L. Veri).

VOLUSTANUS, a, um, z. E. Voluſtana heißen die montes Cambunii in Theſſalien, z. E. in iugum Cambuniorum montium (Voluſtana ipſi vocant) cet., Liv. XLIII, 2: ob von einem Orte Voluſta, ſagt ſich eben ſo wenig ſagen, als ob bloß eine Anhöhe (iugum) dieſer Berge Voluſtana genennt worden: letzteres möchte beynahe glaublicher ſcheinen, weil ſonſt das Gebirge zwey Namen gehabt hätte, obgleich auch dieſes nicht ganz ungereimt ſcheint, da zumal Voluſtana der Plural iſt.

VOLUTA, ſ. Volvo zu Ende.

VOLUTABRUM, i. n. (von voluto, care) ein Ort, worin man ſich zu wälzen pflegt: daher ein Ort, wo ſich die Schweine zu wälzen pflegen, z. E. Saepe volutabris pulſos ſylveſtribus apros Latraru turbabis agens, Virg. Georg. III, 411: ut, licet lapſi ſint, non commorentur in lapſu nec in volutabris ſuis ſordentium ſuum more verſentur, Salvian. adv. avarit. I poſt med. p. 37 Rittersh.: cui per ſuſpiriosſas voragines et flagitiorum volutabra gradienti etc. Sidon. Epiſt. VII, 9 in concione poſt init.: cum ad ultimum porculi coenum vobis profunderent, ex volutabris horrentibus, lutoſis et voraginibus ſumtum, Arnob. VII ante med. p. 281 Harald. (Al. p. 224).

VOLUTABUNDUS, a, um, (von volvto, are) 1) i. q. volutans. 2) i. q. ſe volutans, ſich herumwälzend, z. E. libidinoſus et volutabundus in voluptatibus, Cic. de rep. II ap. Non. cap. 8 n. 64.

VOLUTATIO, ōnis, ſ. (von volvto, are) das Wälzen, Herumwälzen, z. E. corporis, Cic. Piſ. 34 in., wo es trospiſch ſteht; die Worte ſind: An vero ruparum putas inveſtigatas eſſe a nobis labes imperii rui, ſtragesque imperii? quas quidem nos non veſtigiis odorantes ingreſſus tuos, ſed totis volutationibus corporis et cubilibus perſecuti ſumus ſtatt manifeſtis veſtigiis (improbitatis tuae): in luto volutatio generi (ſuum) grata (eſt), Plin. H. N. VIII, 51 ante med. ſect. 77: lapidis, Pallad. in Iun. 1: credet, caeca quadam volutatione modo contrahi undas et introrſum agi, modo erumpere cet., Senec.

Digitized by Google

cu collectum exeunt in oculos, Plin. H. N. X, 4 sect. 5: iam pondere liberatus lassitudinem, vice lavacri, pulveris voluptatibus digerebam, Apul. Met. III ante med p. 144, 39 Elmenh. i. e. das Herumwälzen (eines Eicls) im Staube.

VŌLŪTRIM, Adverb. (von volvo) hat Nonius cap. 1 n. 2, der damit das Volutim erklärt. Er sagt Volutim quasi volubiliter.

VŌLŪTĪNA, ae, (dea), (von volvo) i. e. Göttinn über die Wälzlein des Getreides, z. E. Putescerunt ergo Proserpinam frumentis germinantibus; geniculis nodisque culmorum deum Nodotum; involumentis folliculorum deam Volutinam; cum folliculi putescunt, ut spica exeat, deam Patelenam etc., Augustin. Civ. D. IIII, 8 post med.

VŌLŪTO, avi, atum, are (Frequentat. von volvo) i. q. volvo besonders wenn es öfter geschieht oder zu geschehen pflegt, wälzen, rollern, winden, drehen, herumwälzen oder rollern oder drehen ꝛc., z. E. amphoras per terram, z. E. et quotidie (amphoras) per terram volutari, Colum. XII, 45 (50) post med. §. 4: tunsas caricas in offas volutabis exiguas, Pallad. I, 30 extr.: scarabaei, qui e fimo ingentes pilas aversi pedibus volutant i. e. volutando faciunt, Plin. H. N. XI, 28 ante med. sect. 34: ventus volutat pelagus, Lucan. I, 412: daher se volutare sich wälzen, z. E. in pulvere, Plin. H. N. XXX, 16 ante med. sect. 53: Prodigendi (pulli) in solem et sterquilinium, ut se volutare possint, Varr. R. R. III, 9 post med. §. 14. Dafür ist häufiger volutari (regionem) volutantem (scil se, wo es nicht als ein Deponens zu betrachten, s. vorher), cum pilicamo, quem reginam amare fermo erat, Plin. H. N. XXXV, 11 post med. sect. XXXX, 33: Quis unquam nepos tam libere est cum scortis, quam hic cum sororibus volutatus? Cic. Haruſp. 27 post med. c) volutari sich herumwälzen, tropisch, i. e. sich wo befinden, sich beschäftigen ꝛc., z. E. in omni genere scelerum et flagitiorum volutari, Cic. ad Diverſ. VIII, 3: in omni dedecore, Auct. ad Herenn. IIII, 13: inter mala volutor plurima i. e. versor, Senec. de vita beata 24 post med.: so auch volutare aliquid, z. E. fusus humi saeva feroci corde volvit somnia, Senec Herc. fur. 1083, i. e. hat schreckliche Träume. Auch könnte man hieher ziehen, cum sororibus libere volutatus, Cic., s. vorher, wo auch cum scortis steht i. e versari s. vorher. d) volutari in re sich mit etwas sehr abgeben, sehr üben: daher volutatus, a, um, sehr geübt oder versirt, z. E. in veteribus scriptis, Cic. Orat. III, 10: in quibus (scriptoribus) te video volutatum, Cic. Q. Fr. II, 13 post med: daher volutare. 1) tropisch, wälzen, i. e. nach und nach verbreiten oder ausbreiten, von sich geben, z. E ein Getöse ꝛc., z. E. vocem volutant per arria, Virg. Aen. I, 725 (729): Vocem volutant litora, Ibid. V, 19, i. e. geben einen Wiederschall: flamina volutant murmura, Ibid. X, 98, i. e. geben ein Murmeln (Säuseln) von sich i. e. murmeln ꝛc. 2. überlegen, überdenken, denken, erwägen, z. E. rem in pectore, Plaut. Capt. IIII, 2, 1: aliquid in animo, Liv. XXVIII, 18 extr.:

rat pelagus, Lucan., ſ. vorher: daher volutari ſchwanken, ſich hin und her bewegen, z. E. ein vom Winde bewegter Strauch ꝛc. z. E. ne fluxa habena volutetur in ictu glans, ſed cum ſederit cer., Liv. XXXVIII, 29. 4) beſchäftigen, z. E. mentio regis tacitis cogitationibus volutavit animum (meum), Liv. VIIII, 17 in.

Völūtus, us, m. (von volvo) 1) das Wälzen, Rollen, Rollern. 2) das Wälzen, Rollen ꝛc. *i. e* das Vermögen (die Kraft) ſich zu wälzen, zu rollen ꝛc., z. E. dedit volatus avibus, volatus ſerpentibus, Apul. Flor. a ante med. p. 348, 16 Elmenh.

Volūtus, a, um, ſ. Volvo.

Volvula oder Vulvula, ae, ſ. Vulvula.

Vŏmānus ſcil. fluvius, oder Vomanum ſcil. flumen, ein Fluß in Italien, und zwar im Piceniſchen bey Hadria, z. E. itarque humectara Vomano Hadria, et inclemens hirſuti ſignifer Aſculi, Sil. VIII, 439: flumen Vomanum (Nominat.), Plin. H. N. III, 13 ſect. 18.

Vŏmax, ācis, (von vomo) der ſich oft übergiebt oder ſpeyt, zum Erbrechen geneigt, z. E. fragor, quem movebant — duae quaepiam Gethides anus, quibus nihil unquam litigioſius, bibacius, vomacius erit, Sidon. Epiſt. VIIII, 3 ante med.

Vŏmer, ĕris, m. (nach Varr. de lingua lat. IIII, 3, von vomo, quia terram erutam vomat) die Pflugſchar, z. E. cuius (aratri) vomere etc., Cic. Phil. II, 40; et (incipiat) ſulco adtritus ſplendeſcere vomer, Virg. Georg. I, 46: dens vomeris, Ibid. 262: vomer aduncus, Ovid. Faſt. IIII, 926: Vomerum plura (ſunt) genera, Plin. H. N. XVIII, 18 poſt med. ſect. 48: vomerem imprimere, z. E. In Syria levem tenui ſulco imprimunt vomerem, quia ſubeſt ſaxum exurens aeſtate ſemina, Plin. H. N. XVII, 4 prope fin. ſect. 3: exiguis vomeribus terram ſubigere, Colum. II, 2 poſt med. §. 24: segraque terrae ſummam partem levi admodum vomere ſauciant, Ibid. §. 23: vomere humum verſare, Ovid. Art. I, 125: terras findere, Ibid. II, 671: colla boum premere, Ibid. Her. XII, 40: glebam convellat vomere taurus, Catull. LXIII, 4: Et grave ſuſpenſo vomere ceſſet opus, Tibull. II, 1, 6: daher tropiſch ſtatt mentula, Lucret. IIII, 1280. Nor. Man hat auch Vomis ſtatt vomer, z. E. vomis impactus, Colum. II, 2 prope fin. §. 26: auch Cato R. R. 135 poſt init. §. 2. Virg. Georg. I, 162. Nor. in der Stelle des Cato ſteht auch in alten Edd. auch MSS. vomeris ſtatt vomis, da dann Vomeris gar der Nominat. wäre,

Vŏmĭca, ae, *f.* eine Geſchwulſt, die Eiter hat oder bekommen will, Geſchwür, Blutgeſchwür, Blutſchwär, Eiterbeule, Plaut. Perſ. II, 5, 11: vomicam aperire, Cic. Nat. D. III, 28: vomicae putres, Iuvenal. XIII, 95: ſi iecur vomica laborat, Celſ. IIII, 8 extr.: vomica erumpit; quae quo cruentior eo melior, Ibid. II, ante med.: vomicas discutere aut aperire, Scrib. Larg. 264: mollire, Plin. H. N. XXIIII, 9 ante med. ſect. 38: rumpere, purgare, perſanare, Ibid. XX, 22 med. ſect. 89: daher 1) tropiſch, z. E. vomica lapidis, z. E. Eit er lapis in his venis, cuius vomica liquoris aeterni argentum vivum adpellatur *i. e* qui ex ſe fundit ac vomit liquorem nunquam concreſcentem, ſed perpetuo fluidum, Plin. H. N. XXXIII, 6 poſt init. ſect. 32: cryſtalla infeſtantur plurimis vitiis, ſcabro ferrumine, maculoſa nube, occulta aliqua vomica *i. e.* rumore guttam aquae non concretam continente, Ibid. XXXVII, 2 med. ſect. 10. 2) Geſchwür oder Blutgeſchwür, tropiſch, *i. e.* etwas Böſes, Unglück, ſchädlicher Menſch ꝛc., z. E. Hoſtem, Romani, ſi (ex agro ſteht dabey in Macrob.) expellere vultis, vomicamque, quae gentium venit longe, Apollini vovendos cenſeo ludos, aus einem alten weiſſageriſchen Gedichte ap. Liv. XXV, 12 med. et ap. Macrob. Sat. I, 17 med. So nannte K. Auguſtus ſeinen Enkel Agrippa, ſeine Tochter und die Enkelinn Julia tres vomicas, Sueton. Aug. 65: perfecuiſti reip. vomicas führt Quintilianus VIII, 6 ante med. §. 15 aus einem alten Redner an, mißbilligt aber dieſe Metapher. Nor. a) die erſte Salbe ſteht kurz z. E. Et phthiſis et vomicae putres et dimidium crus, Iuvenal. XIII, 95; aber auch lang, z. E. Vomica qualis erit vel eidem proxima quaedam, Seren. Samm. 741. b) dieß Wort iſt wohl von vomo, quia pus vomit; und vermuthlich ein Adiect. Vomicus, a, um, *i. e.* von ſich ſpeyend oder gebend; da dann res oder ſonſt ein Subſtantiv ſich verſtehen läßt.

Vŏmĭcōsus, a, um, (von vomica) voll Geſchwüre, z. E. Empyici id eſt vomicoſi, Coel. Aur. Acut. II, 17.

Vŏmĭcus, a, um, 1) vielleicht i. q. vomens von ſich gebend ꝛc., daher Vomica, ſ. Vomica. 2) von Vomica, eiterig, daher garſtig, ſchädlich, z. E. morbus, z. E. Fabius Maximus primus foro Romano hunc vomicum morbum, quo nunc laborat, intulit (tropiſch), Senec. controv. II, 12 prope fin.

Vŏmĭfĭcus, a, um, (von vomo und facio, ſtatt vomitum faciens) Erbrechen machend oder erregend, z. E. medica-

men-

Digitized by Google

tione reddere aliquid, z. E. cibos etc. Ibid. XXXII, 3 poſt med. ſect. 131 vomitione biles extrahere, Ibid. XXVI, 8 poſt med. ſect. 46: alia dare ſoliti, quae vomitiones conciturent, Ibid. XXV, 5 poſt med. ſect. 23: ſo auch Vomitiones multi inveterati tritique in potione conciunt, Ibid. XXXII, 8 prope fin. ſect. 29: vomitiones ciere, Ibid. XXI, 20 ante med. ſect. 83, oder movere, Ibid. XXII, 25 poſt med. ſect. 73, oder facere, Ibid. XXXIIII, 10 prope fin. ſect. 23, oder evocare, Ibid. XXXI, 10 prope fin. ſect. XXXXVI, 4, *i. e.* verurſachen, erregen, machen: ſo auch invitare, Ibid. XXII, 24 ante med. ſect. 52: ſo auch faciles vomitiones praeſtat radix vettonicae, Ibid. XXVI, 7 poſt med. ſect. 25: vomitionem ſiſtere, Ibid.: vomitiones cohibere, Ibid. XX, 17 poſt med. ſect. 73: inhibere, Ibid. XXII, 25 ante med. ſect. 64: quorum ſtomachus in vomitiones effunditur, Ibid. XXIII, 1 poſt med. ſect. 23. 2) das was man weg bricht, z. E. varii colores vomitiorum, Ibid. 5 poſt med. ſect. 23.

VŎMĬTUM, i, *n.* (von vomo) i. q. vomitio, z. E. nauſea et vomitione laborare, wird angeführt aus Martian. Cap. II ante med. p. 35 Grot. oder p. 24 Vulcan.; hier aber ſteht in beyden Edd.: Tunc vero illa nauſea ac vomitio laborata in omnigenum copias convertitur literarum.

VŎMĬTO, are, (Frequentat. von vomo) i. q. vomo, ſich erbrechen, ſich brechen oder übergeben, zumal wenn es öfter geſchieht, oder ſich zu erbrechen oder zu

gaben, z. E. unde (*i. e.* a vomendo) et nunc *vomitoria* in ſpectaculis dicimus, unde homines glomeratim ingredientes in ſedilia ſe fundunt, Macrob. Sat. VI, 4 poſt init.

VŎMĬTUS, us, *m.* (von vomo) i. q. vomitio, 1) das Erbrechen oder Brechen oder Speyen, wenns ſo viel iſt als Erbrechen, z. E. vomitum creare, Plin. H. N. VIIII, 48 ſect. 72, *i. e.* erregen: auch excutere alicui, wenns heftig iſt, Plaut. Merc. III, 3, 15: Vomitum pulmoneum vomere, Plaut. Rud. II, 6. 27, *i. e.* die Lunge von ſich geben oder ſpeyen: vomitu aliquid reddere, Plin. H. N. XX, 6 ante med. ſect. 23, oder egerere, Curt. VII, 5, 8, *i. e.* etwas durchs Erbrechen von ſich geben: vomitus facere, Plin. H. N. XIII, 23 ſect. 44, *i. e.* Erbrechen erregen, verurſachen oder machen: contra tardiores vomitus aut longiores, exiguos aut nimios, Ibid. XXV, 5 poſt med. ſect. 23. Not. Auch pflegten die Freſſer freywillig ſich zu erbrechen, um von neuem eſſen zu können, ſ. Vomo. 2) das, was man von ſich bricht, das Weggebrochne, das, was weggebrochen wird, z. E. concitans vomitus araneoſos, Plin. H. N. XXVIIII, 4 poſt med. ſect. 27: folium lauri pituitas extrahit et vomitum, Ibid. XXIII, 8 extr. ſect. 80: Urgent enim febres ardentes, et aut viridos aut nigri vomitus, Celſ. VII, 23: daher als ein niedriges Schimpfwort, z. E. abſolve hunc vomitum Plaut. Moſt. III, 1, 119, *i. e.* Unflath, häßlichen Menſchen: In quorum numero nunc primus Trebellius multo Obmarceſcebat, febris, ſenium,

qui mane vomiturus est, Cels. I, 3 post med.: qui vomuit, si mane id fecit, ambulare debet, Ibid.: Nor. die Römer pflegten sich auch vorsetzlich nach genossener Speise zu übergeben, damit sie von neuem essen konnten, z. E. vomunt, ut edant, edunt, ut vomant, Senec. ad Helv. 9 extr.: Qui vomere post cibum voler, aquam tantum tepidam ante debet adsumere, Cels. I, 3 post med.: und hinter, z. E. Sueton. Claud. 33 und Vitell. 13. Hieher rechnet man auch Cic. Deior. 7 cum post coenam vomere te velle dixisses cer.; da doch Cicero dem Cäsar, dem er sehr ehrerbietig begegnet, selbst in die Augen sagt, so müßte es damals nicht für schändlich gehalten geworden seyn. 2) durch Erbrechen von sich geben, etwas freyen oder ausspeyen, oder von sich geben, z. E. sanguinem, Plin. H. N. XXVI. 13 post med. sect. 82, i. e. Blut speyen: paene intestina sua vomuit, Petron. 66: vitam, Lucret. VI, 828, so auch animam, Virg. Aen. VIII, 349: Apes ego divinas bestias habeo quae mel vomunt, Petron. 56: Charybdis vomit fluctus, Ovid. Her. XII, 125: Stuppa vomens fumum, Virg. Aen. V, 682: so auch rempora flammas vomunt, Ibid. VIII, 681: salutantum vomit aedibus undam, Virg. Georg. II, 462: nunc vomit indigenas nimbos, Claudian. Proserp. I, 161: Danubii totae vomerent cum procita ripae, Ibid. de IIII consul. Honor. 52: manus aurea dona vomens, i. e. largiens, Ibid. in cons. Prob. et Olybr. 49: arma teque vomunt ilridentia tela feneslrae, Stat. Theb. X. 536: pinguem nebulam vomere lucernae, Pers. V, 181: Adronitus que logis terrai fingiferai, Accius et quidquid Pauviusque vomunt, i. e. effutiunt, scribunt, dicunt, (verächtlich), Martial. XI, 91, 6. Auch ohne Accusativ, z. E. tamen qua (Padus) largius vomit, septem maria dictus facere, Plin. H. N. III, 16 ante med. sect. 20, i. e. sich ergießt; doch kann man aquas (in mare) verstehen.

VOMONES, is, so hießen zwey Könige in Parthien, z. E. Vonones der erste; wer vorher Geisel beym Kaiser Augustus, Tacit. Ann. II, 1 seq. Sueton. Tiber. 49.

VOPISCUS, a, um, 1) eins von den Zwillingen im Mutterleibe, das zur Welt kommt, nachdem das andere gestorben, z. E. Vopiscus adpellabant e geminis, qui retenti utero nascerentur, altero interemto aborlu, Plin. H. N. VII, 10 sect. 8: E geminis si remanente altero alter aborlivo fluxu excideril, alter qui legitime natus est Vopiscus nominatur, Solin. 1 (2.) med.: daher 2) ein römischer Zuname, z. E. (Iulius) Caesar Vopiscus, der Aedilis gewesen, Varr. R. R. I, 7 extr. Cic. Phil. XI, 5. Plin. H. N. XVII, 4 extr. sect. 3: ferner Flavius Vopiscus, aus Syracus, ein Lateinischer Geschichtschreiber, etwa gegen das Ende des dritten Jahrhunderts nach Christi Geburt, der das Leben einiger spätern Kaiser, z. E. Aurelianus, Florianus, Probus ꝛc. beschrieben hat.

VOPTE, i. e. vos ipsi, Fest. e Catone.

VORACITAS, atis, f. (von vorax) Gefräßigkeit, z. E. eines Menschen, Eutrop. VII, 12 (18), eines Thieres, z. E. eines Esels, Apul. Met. VII prope fin. p. 200, 3 Elmenh.: des Feuers, z. E. Quae est illa natura, quae voracitatem (scil. huius elementi i. e. ignis) in toto mundo avidissimam sine damno sui poscit? Plin. H. N. II, 107 init. sect. CXI.

VORACITER, Adverb. (von vorax) gefräßig, z. E. quam infanus sit ille, cui merus sal cibus est, si hoc ipsum voraciter invaserit, Macrob. Sat. VII, 5 post med.

VORAGINOSUS, a, um, (von vorago) voller Schlünde oder Tiefen, z. E. solum Auct. B. Hisp. 29: via lacunosis incilibus voraginosa, Apul. Met. XIIII ante med. p. 221, 1 Elmenh. amnis, Ammian. XXIII, 6 (22).

VORAGO, inis, f. (von voro, are, die Endung ago drückt vielleicht wie sonst eine Aehnlichkeit aus, folglich eigentlich id quod simile est voranti) eigentlich das, was etwas verschlingt oder verschluckt; auch vielleicht das Verschlingen, Verschlucken selbst: daher 1) der Schlund, oder Schlung in der Sprache der Pöbels, welches richtiger ist, von schlingen, oder Speiseröhre; scheint nicht vorzukommen: daher 2) der Schlund, Abgrund, eine fast bodenlose Tiefe, die alles gleichsam verschlingt, tiefe Oefnung ꝛc., z. E. im Wasser, z. E. submersus voraginibus, Cic. Divin. I, 33. Turbidus hic coeno vastaque voragine gurges Aestuat, Virg. Aen. VI, 296: Et supinum animum in gravi derelinquere coeno, Ferream ut soleam tenaci in voragine mula, Catull. XVII, 26: currus immobiles illuvie et voraginibus (scil. meil es geregnet hatte), Curt. VIII, 14 (post init.: und gleich darauf equi in voragines lacunasque — praecipitavere curricula: so auch eine tiefe Oefnung oder Loch in der Erde, z. E. eodem anno, seu motu terrae, seu qua vi alia, forum medium ferme specu vasto collapsum in immensam altitudinem dicitur, neque eam voraginem conieclu terrae, cum pro se quisque gereret (terram), expleri potuisse prius, quam etc., Liv. VI, 6 init.: daher tropisch, z. E. ventris, Ovid. Met. VIII, 843: virago patrimonii, Cic. Sext. 52, i. e. ein Verthyer oder Verschwender: vos gemi-

nae

Digitized by Google

10. 2) der Fresser, z. E. homo, Tertull. de monog. 8 extr. und de ieiun. 2 extr.

VŌRĀTRĪNA, ae, f. (von voro, are) 1) (scil. taberna) ein Ort, wo gefressen wird, z. E. nam inda non epulis nec potaculis nec ingratis voratrinis dispensatur, sed egenis alendis humandisque etc., Tertull. in Apol. 39 ante med. 2) i. q. vorago, ein Schlund, tiefe Oefnung, z. E. der Erde, z. E. chasmatiae, qui grandiori motu patefactis subito voratrinis, terrarum partes absorbent, Ammian. XVII, 7 extr. Vales. (17). Ist wohl eigentlich, wie ähnliche Wörter, ein Adiectiv, Voratrinus, a, um, da denn taberna zu n. 1 und res zu n. 2 sich verstehen läßt.

VŌRAX, acis, (von voro, are) 1) gern und leicht etwas verschlingend, fressend, verschluckend, gefräßig, z. E. Charybdis, Cic. Phil. II, 27: ignis voracior, Ovid. Met. VIII, 8, 39: pontus, Lucan. II, 663: flamma, Sil. IIII, 687. 2) trop. fig. fressend, verzehrend, z. E. usura, Lucan. I, 171: impensae, Val. Max. VII, 1 extr.

VORGANĪUM, i, eine Stadt in Gallia Lugdunensi oder Celtica, im Gebiethe der Osismier (Osismiorum), Ptolem.; heißt auch Vorgium, Tab. Peuting.

VORGIUM, i, s. Vorganium.

VŌRO, avi, atum, are, (vermuthlich von βορά i. e. cibus, pabulum, cf. Voss. in Etymolog.) verschlucken, hinterschlucken, oder hinterschlingen, verschlingen, verschlucken, z. E. von Menschen, wenn sie die gekauten Speisen hinterschlucken: besonders aber von Thieren, ibi latitudinem vorant, Plin. H. N. IIII, 4 ante med. sect. 5: voratumque limo corpus vix repertum, i. e. versunken: Aur. Vict. Epit. 40 ante med. 2) verschlingen, hinterschlingen, statt essen oder fressen, von Arzneyen, z. E. raßnam, Plaut. Merc. I, 2, 28: apium, Coel. Aur. Acut. II, 24: pastillos, Martial. I, 88, 2. 3) verschlingen, tropisch, i. e. etwas begierig und schnell thun, oder vollbringen, z. E. ein Buch, i. e. begierig lesen: so auch litteras, Cic. Attic. IIII, 11, i. e. begierigst lernen, treiben, studieren: viam, Catull. XXXV, 7, i. e. celeriter conficere. 4) überhaupt fressen, wie denn die Deutschen auch schlucken oder verschlucken statt fressen sagen, z. E. ego ambabus malis vorem, Plaut. Trin. II, 4, 73: apes mella avide vorantes, Plin. H. N. XI, 19 post med. sect. 21: Tu Lucrina (scil. ostrea) voras, me pascit aquosa Peloris, Martial. VI, 11, 5: Optima sylvarum interea pelagique (i. e. optimas feras et optimos pisces) vorabit rex horum, Iuvenal. I, 135: daher trop. fig. fressen, i. e. verzehren, z. E. amor vorat medullas, Senec. Hippol. 282 und 642: Fitque ex his ulcus, quod Graeci ἕρπητα ἐσθιόμενον vocant, quia celeriter serpendo penetrandoque usque ad ossa corpus vorat, Cels. V, 28 sect. 3: flamma vorat sinus, Auct. consol. ad Liv. (am Ovidius) 134: qua medius pugnae vorat agmina vortex, i. e. ubi pugna saevit et milites absumit, Sil. IIII, 230. Notsensu obscoeno, Martial. II, 51, 6: puellas, Ibid. VII, 66, 3: grandia tenta viri, Catull. LXXVIIII, 6.

puer ille Palaemon Vorticibus denſi Thybridis ora tenent, Ibid. Faſt. VI, 502 flumen minores vertere vortices, Horat. Od. II, 9, 22: evenire in fluminibus ſolet, ut — retorqueantur et in orbem aquas ſine exitu flectant, ita, ut circumlatae in ſe ſorbeantur et vorticem efficiant, Senec. Nat. Quaeſt. V, 13. Nor. vertex ſteht Virg. Aen. VII, 567 Edit. Heyn. Dat ſonitum axis et torto vertice torrens. 3) der Wirbel tropiſch, z. E. officiorum, z. E. non ſatius eſt vel ſic iacere (in otio), quam iſtis officiorum vorticibus volutari? Senec. Epiſt. 82 poſt init.: qua medius pugnae vocat agmina vortex, i. e. ubi pugna ſaevit et milites abſumit, Sil. IIII, 230. Nor. Statt vortex ſoll Scipio Africanus zuerſt vertex geſagt haben, nach Quintil. I, 7 prope fin. §. 25.

Vorticosus, a, um, (von vortex) voller Wirbel, voller Strudel, z. E. mare, Salluſt. ap. Serv. ad Virg. Aen. I, 117 (121): Deinde turbinum motus vagus eſt et disiectus, et, ut Salluſtii utar verbis, vorticoſus, Senec. Nat. Quaeſt. VII, 3: amnis, Liv. XXI, 5 extr.

Vorto oder Verto, ſ. Verto.

rent, Cic. Verr. Act. I, 10 poſt med.: ludi pro ſalute Divi Auguſti votivi, Plin. H. N. VII, 48 poſt med. ſect. 49: iuvenca, Horat. Epiſt. I, 3, 36: tabula, Horat. Od. I, 5, 14: thura, Ovid. Am. III, 12, 9: ſanguis (victimae) Ovid. Her. XX, 236. XXI, 93: carmina, Ibid. Art. I, 205: crinem barbamque ſubmittere, nec, niſi hoſte caeſo, exuere votivum obligatumque virtuti oris habitum, Tacit. Germ. 31: cui candentes votivo in gramine paſcit cornipedes, Val. Fl. II, 488, ſtatt votivos cornipedes, wo man nicht ſagen will, gramen votivum ſey i. q. gramen addictum equis votivis: voces votivas perſolvere i. e. vota, Tibull. I, 3, 29. 2) mit einer Gelübde verbunden, z. E. legatio, Cic. Attic. IIII, 2 extr., und beſonders XV, 11 extr., i. e. Geſandſchaftstittel, um eine Gelübde in einer Provinz zu bezahlen: dieß war ein Vorwand mit Ehren aus Rom in eine Provinz zu verreiſen, folglich ſich dem Staate auf eine Weile zu entziehen: nox, z. E. Votivas noctes et mihi redde decem, Prop. II, 28 (21), 62, i. e. da man des Gelübdes wegen bey dem Gatten oder dem Geliebten

leben, weihen, widmen ꝛc., z. E. Herculi decumam, Cic. Nat. D. III, 36: Salios sanaque Pallori, Liv. XXXX, 34: qui voverat (scil. templum), Liv. V, 22: At earum (Nympharum) publice sunt vota et dedicata, Cic. Nat. D. III, 17: ludi voti, Liv. IIII, 12 post init.: pro reditu victima vota cadet, Ovid. Am. II, 11, 46. Auch einem Menſchen etwas geloben, z. E. Hostica Tyrrheno vota est vindemia regi, i. e. sancte promissa, Ovid. Fast. IIII, 889, wo rex Tyrrhenus Mezentius iſt. Auch ſagt man vota vovere, z. E. ut, quae apud legionem vota vovi, exsolvam, Plaut. Amph. III, 2, 66: Dona puer solvit, quae femina voverat, Ovid. Met. VIIII, 793: auch votum vovere, Inscript. ap. Liv. XXIII, 19 extr., i. e. etwas geloben, eine Gelübde thun: ferner se vovere pro republica, Sallust. orat. Cottae ad pop. extr. (fragm. lib. 6), i. e. welhen, aufopern wollen oder aufopfern: ſo auch capita sua pro salute patriae, Cic. Fin. V, 22 extr. b) ohne Accuſativ; da es dann bloß iſt, eine Gelübde thun, heilig verſprechen oder geloben; worauf der Accuſativ mit dem Infinitiv folgt, z. E. vovisse dicitur, uvam se deo daturum, Cic. Divin. I, 17: Me inferre Veneri vovi iam ientaculum, Plaut. Curc. I, 1, 72: Moesta domus plangore sonat, cui figere lacrus Parte sua dominus voverat arma manu, Auct. consol. ad Liv. (am Ovidius) 179: qui in proeliis periculisque versantur, aut pro victimis homines immolant, aut se immolaturos vovent, Caes. B. G. VI, 16: qui voverat, Liv., ſ. vorher. Auch folgt ut, z. E.

elegg. XII Tab., i. e. das Gelobte oder die Gelübde bezahlen; wie denn Gelübde und das Gelobte, wie Wunſch und das Gewünſchte oft einerley iſt: ſo auch votum debere diis, ſ. hernach: daher votum facere aliquid, etwas geloben, z. E. Papirius dimicaturus votum fecit, si vicisset, Iovi pocillum vini, Plin. H. N. XIIII, 13 ante med. sect. 14, i. e. vovit: ſo iſt facere vota öfter Gelübde thun, i. e. etwas geloben, ſiehe n. a. Daher a) das (die) Gelübde, z. E. nefaria vota, Cic. Cluent. 68: voti religione obstrictum esse, Cic. Attic. XII, 43 extr.: vota quodam et promisso teneri, Ibid. 18: Tu, qui deos putas humana negligere, nonne animadvertis, ex tot tabulis pictis, quam multi votis vim tempestatis effugerint, in portumque salvi pervenerint? i. e. nonne vides (et colligis) e tabulis pictis (in templis suspensis), quam multi votis (ad deos factis) vim tempestatis effugerint etc., Cic. Nat. D. III, 37: qui (deus) nunquam nobis occurrit, neque in precibus, neque in optatis, neque in votis, Ibid. I, 14: precibus et votis victoriam ab diis exposcere, Hirt. Alex. 15: in questus, lacrymas, vota effundi, Tacit. Ann. I, 11: vota debere diis, Cic. Verr. IIII, 55, i. e. zu bezahlen (erfüllen) ſchuldig ſeyn: ex voto, dem (der) Gelübde gemäß, Horat. Sat. I, 5, 66: caput votis obligare, Ibid. Od. II, 8, 5: vota nuncupare, Cic. Verr. V, 13, oder suſcipere, Cic. Nat. D. III, 39. Nep. Lys. 3, oder concipere, Liv. V, 25. Ovid. Met. VII, 593, i. e. Gelübde thun: ſo auch votum postulare, Apul. Flor. in., i. e. Gelübde

z. E. quotidie vota facimus, ne interrumpatur, Cic. ad Diverf. VII, 2 extr., *i. e.* wünſchen: cum vos et omnes boni vota faciant, ut cet., Cic. Milon. 15 extr., ihr thatet Gelübde, oder ihr wünſchtet: Nemo noſtrum eſt, quin victoriae ſuae vota fecerit, Caecin. in Cic. Epiſt. ad Diverſ. VI, 7 poſt init., *i. e.* Gelübde gethan hätte ſeines Siegs wegen, oder ſeinen Sieg gewünſcht hätte: auch vota canere ſtatt facere, z. E. Iunoni, Gelübde thun, Virg. Aen. II, 438. — Ferner vota ſolvere, Cic. Phil. III, 4. Plin. Epiſt. X, 44, oder perſolvere, Plin. Epiſt. X, 101, oder exſolvere, Tacit. Ann. XV, 23; oder reddere, Cic. Legg. II, 9 extr. e legg. XII Tab., ſo auch Iovi reddere vota, Ovid. Triſt. III, 12, 40: *i. e.* die Gelübde bezahlen: ſo auch exſequi, Virg. Aen. V, 52, oder voto ſe exſolvere. Petron. 85: *i. e.* ſich ſeiner Gelübde entledigen, folglich ſie bezahlen: ſo auch voto fungi, *i. e.* votum exſequi, Iuſtin. XXI, 3: Voti damnatus, Liv. VII, 28, oder reus, Virg. Aen. 4, 234, eigentlich, der gehalten iſt ſeine Gelübde zu bezahlen, folglich ſeinen Wunſch erreicht hat: ſo auch civitas voti damnata, Liv. V, 27: nunc ſe voti eſſe damnatum, Nep. Timol. 5: ſo auch votorum damnarentur, Liv. XXVII, 45: voti compotem facere, Liv. VII, 40, *i. e.* machen, daß einer das, warum er eine Gelübde gethan hat, erreiche, kurz, ihn ſeines Wunſches gewähren, machen, daß er den Wunſch erreiche: Divos in vota vocare, Virg. Aen. V, 234. VII, 477, *i. e.* Gelübde zu den Göttern thun, zu ihnen beten, mit Verſprechung ihnen etwas zu widmen, zu opfern ꝛc.: ſo auch fratrem in vota vocavit, bid. 514: ſo auch vota ad deos ferre, Ovid. Pont. II, 10, 40, wo auch vota ein mit einer Gelübde verbundne Bitte iſt: vota ſignare (literis), Plin. Epiſt. X, 44: ceſſare in vota *i. e.* ceſſare facere vota, Virg. Aen. VI, 51. b) der Tag, an dem Gelübde gethan werden, z. E. ut votis libamina ponerentur, Vopiſc. in Tacit. 9: ſo auch tertium Nonarum diem, votis ipſis cet., Capitol. in Pertin. 6: und war dieſes tertius dies poſt Calend. Ianuar., wie Cajus Pandect. L. 16, 231, ſagt, wo es heißt: Poſt Calan. die tertio pro Salute Principis vota ſuſcipiuntur. 2) Gebet mit Gelübde verbunden, z. E. quid enim niſi vota ſuperſunt? Dii maris et terrae (quid enim niſi vota ſuperſunt?) Solvere quaſſatae parcite membra ratis, Ovid. Triſt. I, 2, 1; doch kanns auch Wünſche ſeyn: vota ad deos ferre, Ovid., ſ. vorher. 2) was gewünſcht werden iſt, der Wunſch, a) was gewünſcht worden, wofür mir auch zuweilen ſagen, der Wunſch, z. E. voto potiri, Ovid. Art. I, 737: Quantum defuerat pleno poſt oſcula voto, Ibid. 671: frui votis, Petron. 11: animus ſuper et tanto cunctatur credere voto, Claudian. B. Gild. 8. *i. e.* zu glauben, daß etwas ſo ſehr Gewünſchtes geſchehen: Utque ego te cupio, ſic me cupiere puellae, Multarum votum ſola tenere potes, Ovid. Her. XVI, 94: ſua vota petere caerulea via, Ibid. 104, vom Paris, der an die Helena ſchreibt, und unter vota mea dieſe Helena verſteht, ſeinen gewünſchten Gegenſtand (ſeine Geliebte) zur See holen: votum poſtulare, einen Wunſch verlangen, *i. e.* etwas wünſchen, Apul. Flor. 1 init., ſ. oben: voti compotem facere, Liv., ſ. vorher. b) der Wunſch, das Wünſchen, z. E. nocturna vota cupiditatum, Cic. Verr. V, 34: Haec ſunt conſilia mortalium, haec vota magnarum cogitationum, Petron. 115: Haec loca ſunt voto ferriliora tuo, Ovid. Art. I, 90: quo melior (gener) fingi ne voto quidem poteſt. Plin. Epiſt. VI, 26: Indicat (amethyſti) abſolutum felicis purpurae colorem habent, ad hanc tinctorum officinae (*i. e.* homines in officina) dirigunt vota, Plin. H. N. XXXVII, 9 ante med. ſect. 40: Hoc erat in votis, Horat. Sat. II, 6, 1, das wünſchte ich: ſo auch in voto eſt, z. E. quid — ferret, ſcire erat in voto, Perſ. III, 48, *i. e.* ich wünſchte: rebus ſupra votum fluentibus, Salluſt. ap. Serv. ad Virg. Aen. II, 169, oder rebus ſupra vota fluentibus, Iuſtin. XXIII, 3: contra votum, Inſcript. ap. Gruter. p. 696 n. 10: in votum venire, gewünſcht werden, zu wünſchen ſeyn, Horat. Epiſt. I, 11, 5: corrige vota, Ovid. Met. II, 89: Neque votum ſibi neque animum deeſſe, confodiendi eum, Suet. Aug. 51: daher vota facere, wünſchen, Wünſche thun, z. E. ſeq. ut, daß, Cic. Mil. 15 extr., ſ. oben: ſo iſt vota faciendi videantur, Cic. Tuſc. V, 1, nichts als wünſchen, Wünſche thun? ad omne votum, Quintil. Declam. III, 12 extr., nach aller Wunſch: votum implere, Curt. III, 13 poſt med. §. 24, den Wunſch erfüllen: auch votum eſt ſeq. ut, z. E. votumque eſt, ut tantum exnlceretur, Celſ. VI, 6 ſect. 1 ante med., *i. e.* es iſt der Wunſch, es iſt zu wünſchen: auch ſeq. *infinit.*, z. E. At contra vinci et ſuccumbere votum eſt, Prudent. in Pſychom. 393. Nor. auch von unbelebten Dingen, z. E. Alioqui vota arborum frugumque communis ſunt, nives diutinas ſedere, Plin. H. N. XVII, 2 ante med. ſect. 2, die Bäume wünſchen, *i. e.* es iſt ihnen zuträglich: ad hanc (purpuram) tingentium officinae dirigunt vota, Plin. H. N., ſ. vorher. 3) Votum ſtatt Ehe, Ehebündniß; vielleicht weil ſie mit Gelübden verbunden iſt, oder weil die Heu-

Digitized by Google

18 Elmenh.

Vox, Genit. vōcis, *f.* (nach Voss. in Etymolog. von voco, are) die **Stimme**, z. E. magna, Cic. Senect 5: bona, Plaut. Most. III, 1, 49. Quintil. XI, 3, 13, gute, *i. e.* starke, schreyende Stimme: contentio vocis et remissio, Cic. Orat. I, 61: vox dulcis et clara, Cic. Orat. 18 init.: sedata, Auct. ad Herenn. III, 12: sedatissima et depressissima, Ibid. 14: vocum varietate opus est, Ibid. *i. e.* die Stimme; doch kanns auch seyn die Töne: vocis magnitudo, firmitudo, mollitudo, Ibid. 11, 12 und 13: vocem servare und conservare, Ibid. 12: faciunt, ut, nullo genere vocis effuso, in omni voce integri simus, Ibid.: acutas vocis exclamationes vitare, Ibid.: splendor vocis, Ibid.: leni voce — acri clamore, Ibid.: continens vox remedio est voci, Ibid.: Voce potius quam verberibus terreat (boves), Colum. II, 2 prope fin. §. 26: praeco, exercere vocem, Plaut. Poen. Prol. 13: daher vocem mittere, Cic. Dom. 52. Cic. Sext. 19. Liv. III, 36, oder emittere, Liv. I, 54. V, 51, *i. e.* sich hören lassen, die Stimme ertönen lassen, reden: vocem remittere, Virg. Aen. XII, 929, *i. e.* die Stimme zurückprallen lassen, einen Wiederschall geben: sonst könnte es auch heißen, die Stimme fallen lassen, leise reden: vocem comprimere, Plaut. Pseud. I, 4, 16. oder vocem premere, Phaedr. I, 11, 12, *i. e.* schweigen: so auch supprimere vocem, *i. e.* schweigen, Ovid. Met. I, 715: vocem tollere, erheben, Virg. Aen. VI, 492: adtollere vel subinittere, Quintil. I, 8 init. 1 stran-

in omni voce integri simus, Ibid.: auch von leblosen Dingen, z. E. Verrimus et proni certantibus aequora remis: Sensit (Polyphemus) et ad sonitum vocis (scil. remorum vel undae remis impulsae) vestigia torsit, Virg. Aen. III, 669: so auch Et gemitum ingentem pelagi, pulsataque saxa Audimus longe, fractasque ad litora voces scil. maris commoti, Ibid. 556: daher vocem mittere, einen Laut von sich geben, sich etwas merken lassen, reden, Cic. Sext. 19. Cic. Cluent. 32. Cic. Fl. 3. s. oben. Daher leges legum voce proponam, Cic. Leg. II, 7, *i. e.* im Tone der Gesetze, *i. e.* mit ihren eignen Worten; doch kanns auch sogleich Worte seyn. Ferner vox quiritantium, Liv. XXXVIII, 8 extr., *i. e.* ein Laut: daher ein Ton in der Musik, z. E. septem discrimina vocum, Virg. Aen. VI, 646: Hieher kann man auch rechnen voce inflexa ad miserabilem sonum, Cic. Orat. II, 46, mit einem Tone ꝛc., doch kanns auch Stimme seyn. 3) der Buchstabe, s. n. 2. 4) das Rufen, s. n. 1. 5) der Ton, *i. e.* Accent, z. E. in omni verbo posuit vocem, Cic. Orat. 18: so auch voce inflexa ad miserabilem sonum s. n. 2. 6) Was man redet, da es dann bald Rede, bald Wort, bald Worte bedeutet, a) Wort, z. E. alia vox violenta nulla audita, Liv. III, 50, *i. e.* Wort oder auch Worte: me exanimant voces, Cic. Mil. 34, *i. e.* Worte: Clarisonas voces e pectore fundere, Catull. LXIII (LXIIII), 125 oder voces pectore profundere, Ibid. Ibid. 202: voces ad aethera effundere, Virg. Aen. VIII, 70 oder ad sidera iactare, Ibid. Ecl. V, 62: so auch dare statt edere,

neque ullam vocem exprimere poſſet *l. c.* Wort, Caeſ. B. G. I, 32: Cum ligna atque ignes diſtincta voce notemus, Lucret. I, 913, *i. e.* Wort: Is verbi ſenſus, vis, ea vocis (*i. e.* verbi) erat, Ovid. Faſt. V, 434: non intelligere, quid ſonet haec vox voluptatis, Cic. Fin. II, 2, *i. e.* Wort, folglich, was dieſes Wort voluptas bedeute: his vocibus uſa eſt, Virg. Aen. I, 64 (68), *i. e.* redete alſo: Sunt verba et voces, quibus hunc lenire dolorem Poſſis et magnam morbi deponere partem, Horat. Epiſt. I, 1, 34, wo man es nicht laute *i. e.* Worte (welches freylich ziemlich auf eins hinaus lauft) überſetzen will, nämlich Worte, die keinen Sinn haben, dergleichen die Zauberwörter ſind; doch können auch voces Sprüche, Formeln ſeyn, dergleichen bey Zaubereyen üblich ſind: daher vocem immittere etc., ſ. oben. b) Worte, z. E. nihil eſſe opis in hac voce: civis Romanus ſum, Cic. Verr. V, 65: leges legum voce proponam, Cic. Leg. II, 7, *i. e.* mit den eignen oder eigentlichen Worten der Geſetze: daher vocem mittere, emittere, reden, ſ. oben: hanc vocem ediderunt, *i. e.* haec verba, Phaedr. I, 12, 12: discrepat et vox et ratio, Horat. Sat. I, 6, 93: vocem adverſus pericula poſcere, *i. e.* defenſionem, Tacit. Ann. II, 29: daher Wort, *i. e.* Ausſpruch, z. E. procliа voce diremit, Virg. Aen. V, 467: Temerarium videatur unam vocem antiquorum poſuiſſe, et fortaſſis incredibile penitus aeſtimetur: nihil minus expedire, quam agrum optime colere, Plin. H. N. XVIII, 6 ante med. ſect. VII, 4, *i. e.* Ausſpruch, Gedanke, Sentenz. c) das Reden, Sprechen, die Sprache, z. E. Graia ſive latina voce loqui, Ovid. Triſt. III, 12, 39: Cum civem ex voce cognoviſſet, Juſtin. XI, 15: daher una vox omnium oder bloß vox una *i. e.* das Reden aller, z. E. haec una vox omnium eſt, Cic. ad Diverſ. VIIII, 4: una paene voce repelli etc., Cic. Orat. I, 11, *i. e.* einſtimmig: Certus abeſt auctor, ſed vox hec nuntiat omnis, *i. e.* omnium, Martial. VII, 5, 3: daher Ausſpruch, Sentenz, z. E. verba, quibus voces ſenſusque notarent, Horat. Sat. I, 3, 103: unam vocem antiquorum poſuiſſe, Plin. H. N., ſ. verber.

Vulcānālis, oder Volcānālis, e, den Vulcanus betreffend, ihm gehörig oder heilig, dahin ſich beziehend, Vulcaniſch, z. E. flamen, Varr. L. L. IIII, 15: Vulcanale ſcil. templum, ein Tempel oder Tempelchen des Vulcanus, z. E. Verum altera lotos in Vulcanali, quod Romulus conſtituit ex victoria de decumis, aequaeva urbi intelligitur, ut auctor eſt Maſurius, Plin. H. N. XVI, 44 poſt init. ſect. 86: ſo auch Area Vulcani cum Vulcanali, ubi lotos a Romulo ſata etc., P. Victor. in deſcript. urbis Romae, quarta regione: daher Vulcanalia, ſcil. ſacra oder ſolennia, oder feſta, das Feſt des Vulcanus, das Vulcanusfeſt, Varr. L. L. V, 3 poſt med. Colum. XI, 3 §. 12 und 47. Plin. H. N. XVII, 27 extr. ſect. 47. Plin. Epiſt. III, 5 ante med. §. 8. Salluſt. fragm. ap. Non. cap. 8 n. 49. Es fiel den 22 Auguſt (X Calend. Sept.): und pflegten die Römer gern an dieſem Tage anzufangen den Lichte zu arbeiten, weil man es für gut hielt (nach einem Aberglauben) z. E. Lucubrare Vulcanalibus incipiebat, non auſpicandi cauſa, (folglich nicht der Mode oder des Aberglaubens wegen) ſed ſtudendi (des Studierens wegen) ſcil. literis ſtatim a multa nocte, Plin. Epiſt. III, 5 ante med. §. 6. Not. Es gab noch ein anderes Vulcanusfeſt, Tubiluſtrium oder Tubiluſtria genannt, ſ. Tubiluſtrium. Auch ſteht Feſt. (im Worte Statua) oſſa relata in Volcanali, welches ein Ort iſt, vielleicht ſcil. templo. Not. genit. Vulcanaliorum ſtatt Vulcanalium, Salluſt. loc. cit.

Vulcānius oder Volcānius, a, um, den Vulcanus betreffend, von ihm herrührend, ihm gehörig oder heilig, dahin ſich beziehend, Vulcaniſch, z. E. acies Vulcania, Virg. Aen. X, 405, *i. e.* Feuer: ſo auch vis Vulcania, Lucil. ap. Non. cap. 12 n. 35, und peſtis Vulcania, Sil. XIIII, 423, *i. e.* Feuer: Vulcanius amnis, (des Berges Aetna) Claudian. Proſerp. I, 170, *i. e.* Feuerſtrom, brennender Strom oder Lava: Vulcaniis armis, id eſt, fortitudine, Cic. Tuſc. II, 14: Vulcania Lemnos, Ovid. Met. XII, 313, *i. e* ihm heilig, oder wo er wohnt: Vulcaniae inſulae, ſonſt Aeoliae genannt, ſind ſieben Inſeln bey Sicilien, die Feuer ausſpeyen, Plin. H. N. III, 8 extr. ſect. 14; daher man fabulirt, Vulcanus reſidiere da: hingegen ſagt Cicero Nat. D. III, 22, ſie haben ihren Namen von einem andern Vulcanus, der da König geweſen.

Vulcānus oder Volcānus, m. (Ἥφαιστος) 1) der Vulcanus, ein gewiſſer Gott, und Sohn des Jupiter und der Juno, (Homer. Il. α, 578: nach Andern hat ihn Juno geboren ohne Beyſchlaf, Apollod. I, 15), Gemahl der Venus, die ihm aber nicht recht getreu war. Er ward wegen ſeiner Häſslichkeit vom Himmel herabgeſtürzt: da er denn in die Inſel Lemnos, ſeine nachherige Werkſtätte, fiel (wiewohl auch dieſe unter dem Berge Aetna geweſen, wo die Cyclopen arbeiteten) durch welchen Fall er lahm geworden. (Homer. Il. α, 590 ſqq. Apollod. I, 3, 5.) Er wurde für den Gott des Feuers gehal-

ten.

Digitized by Google

ſchlecht, gering, ſ. E. commendatio non vulgaris, Cic. ad Diverſ. I, 3 extr: Nihil tam vile neque tam vulgare eſt, Cic. Roſc. Am. 26: vulgaria verba, Quintil. X, 1 ante med. §. 9; doch kann dies auch zu n. 1 gehören; ſo auch vocabula, ſ. E. curaſſe, cum ſcribere nomina coeperit, ne hanc operam in vocabulis vulgaribus et forte occurrentibus perdat, Ibid. I, 1 prope fin. §. 34, doch gehört dieſes beſſer zu n. 1: Ibid. I, 1 extr. (§. 34): artes vulgares, coquos, piſtores, lecticarios, Cic. Roſc. Am. 46: haec vulgaria et obſoleta ſunt, Cic., ſ. vorher: leiunus ſtomachus raro vulgaria tomnit, Horat. Sat. II, 2, 38, ſ. vorher. Not. vulgare, Adv., ſ. Vulgare.

VULGĀRĪTAS (Volg.), ātis, f. (von vulgaris) i. q. vulgus, das Publicum oder der gemeine Haufen, ſ. E. Genium Iovialem, ac Palem, ſed non illam feminam, quam vulgaritas adcipit, ſed maſculini nelcio quem generis miniſtrum Iovis ac villicum, Arnob. III prope fin. p. 155 Harald. (Al. p. 123): Sed ut vultis, — atque ut vobis perſuaſum eſt, hi dii ſint: nominibus adpellentur his etiam, quibus eos populares cenſeri populatis vulgaritas ducit, Ibid. poſt init. p. 129 Harald. (Al. p. 102).

VULGĀRĪTER (VULGAR.), Adv. (von vulgaris) gemein, auf gemeine Art, ſ. E. eligere, Plin. H. N. VIII, 5 poſt med. ſect. 5: Vituli quoque ius vulgariter datum inter auxilia coeliacorum et dyſentericorum tradunt, Plin. H. N. XXVIII, 24 poſt init. ſect. 58: ſo auch me non vulgariter nec ambitioſe ſcribere, Cic. ad Diverſ. XIII, 69 Edit. Graev. und Ernest. Einige Editt. haben vulgare, ſ. Vulgare.

VULGĀRĬUS (Volg.), a, um, ſtatt vulgaris, ſ. E. fallacia, Turpil. ap. Non. cap. 8 n. 41: verbum vulgariae ſignificationis, Gell. III, 16 poſt med.: ut hanc ignorem interpretationem vulgariam, Ibid. XIII, 24 poſt init.: In Verrem M. Tullii in exemplaribus fideliſſimis ita inveni ſcriptum: *aeditumi cuſtodesque matare ſentiunt*; in libris autem hoc vulgarius *aeditui* ſcriptum eſt, Ibid. XII, 10: vulgariam traditionem rei, Ibid. XVI, 5 init.: in plebe vulgaria, Ibid I, 22 init.: cf. Naev. et Afran. ap. Non. c. 8 n. 41: ſo auch Venus, ſ. E. eam alteram (Venerem) vulgariam, alteram Caelitem, Apul. in Apolog. ante med. p. 281, 10 Elmenh.

VULGĀTE (Volg.), Adv. (von vulgatus, a, um) unter die Leute gebracht, kundbar, ruchtbar, ſ. E. haec augente vulgatius fama, Ammian. XV, 3 (4): ſo auch impendentium tamen diritatem augente vulgatius fama etc., Ibid. XXXI, 3 (8) init.

VULGĀTOR (Volgator), ōris, m. (von vulgo, are) der etwas allen Leuten mittheilt: daher der etwas überall bekannt macht, Bekanntmacher, Ausplauderer, ſ. E. tacni, Ovid. Am. III, 7, 51, i. e. Tantalus.

VULGĀTUS (Volg.), us, m. (von vulgo ſ. volgo, are) die Mittheilung an das Publicum oder alle Menſchen ohne Unterſcheid: daher Rundmachung, ſ. E. cui ſufficere ſuſpicabamur, ſi quid ſuperiore vulgatu protuliſſemus, Sidon. Epiſt. VIII, 1.

VULGIENTES, ium, ein Volk in Gallia Narbonenſi, in der Gegend der Rhone, wo die Stadt Aptа Iulia iſt, ſ. E. Apta Iulia Vulgientium, Plin. H. N. III, 4 poſt med. ſect. 5.

VULGIVĀGUS, oder VOLGIVĀGUS, a, um, (von vulgus oder vulgo und vagor, ari i. e. vagans per vulgus, in vulgo oder volgo) überall herumſchweifend, ſich an keinen beſtimmten Ort oder Perſon bindend, ſ. E. Venus, Lucret. IIII, 1065: mos ferarum, Lucret. V, 930.

VULGO, oder VOLGO, avi, atum, are, (von vulgus) 1) etwas allen Leuten ohne Unterſchied mittheilen (ſ. E. die Hure ihre Liebe ꝛc.), allgemein machen, ſ. E. corpus, Liv. I, 4, i. e. ſich als Hure allen Leuten Preis geben, mit jedermann huren: ſo auch corpus pretio, Aur. Vict. de orig. gent. Rom. 21: ſo auch genitus ex vulgato corpore, Liv. XXXVIII, 53: rem, ſ. E. Virginius rem non vulgat, Liv. II, 29 extr., i. e. macht die Sache nicht allgemein i. e. will nicht, daß jedermann (vom Pöbel) oder der ganze Pöbel (der in Schulden ſtat) ohne Unterſchied Theil daran nehmen ſoll, oder daß auf alle Schuldner dermalen Rückſicht genommen werden ſolle: ſo auch munus in ſocios, ſ. E. quae (plebs) primo coeperit fabricare (indignari cum factidie). (illum) munus vulgatum a civibus ille in ſocios, Liv. II, 41, wo vulgatum ille ſtatt vulgaſſe ſteht; wie cur te is perditum cet.: morbus contagio, Liv. III, 6, i e unter die Leute bringen; ſo auch contagium morbi etiam in alios vulgatum eſt, Curt. VIIII, 10 init. Daher vulgatus, a, um, gemein oder allgemein gemacht, daher gemein, ſ. E. quae navis unquam in flumine publico tam vulgata omnibus quam illius aetas fuit? Cic. Haruſp. 27: vulgatior fabula, Liv. I, 7: vulgatiſſimos ſenſus verbis proſequi, Quintil. II, 4 poſt med. §. 28. 2) unter die Leute bringen, ruchbar machen, bekannt machen, ſ. E. rumorem, Liv. III, 34: facinus, Liv. XXVIII, 27: dolorem verbis, Virg. Aen. X, 64: librum, Quintil. I praefat. ante med. §. 7: aliquid in vulgus, Varr. ap. Non. cap 3 n. 261:

Digitized by Google

Digitized by Google

re minime: sed vulgo, passim, Ibid. 35, wo Cicero hierauf sezgt quid est vulgo? und antwortet universos: ferner Ulmus opaca, ingens, quam sedem somnia vulgo Vana tenere ferunt, Virg. Aen. VI, 283, i. e. durchgehends, wenn vulgo zu ferunt gehört; gehört es aber zu tenere, so wäre es haufenweise, in Menge, zahlreich: ferner literis, quas vulgo ad te mitto, Cic. Q. Fr. III, 1, 6, i. e. ohne Unterschied, zu aller Zeit, es sey wenns wolle und durch wen es wolle: daher a) überhaupt Menge, Haufen, Volk, z. E. femineum, Lucan. VII, 38: incaurum vulgus, Virg. Georg. III, 469, i. e. Heerde: inane, Ovid. Fast. II, 554, von den Schatten in der Unterwelt i. e. das körperlose Volk; so auch vulgus (scil. animarum in der Unterwelt), Horat. Od. II, 13, 32: vulgus aequoreum, Senec. Hippol. 957, i. e. monstra marina: daher vulgo in Menge, zahlreich, z. E. quam sedem somnia vulgo tenere ferunt, Virg., s. vorher: habitant ad litora vulgo, Virg., s. vorher: vulgo nascetur amomum, Virg., s. vorher: vituli vulgo moriuntur in herbis, Virg., s. vorher. b) Leute ohne Unterschied, jedermann ohne Unterschied, z. E. vulgus quod male audit mulierum, Terent. Hec. IIII, 2, 24, i. e. die Frauen insgesammt, ohne Unterschied: vulgus quae ab se segregant, Terent. Heaut. II, 4, 6, i. e. lassen nicht jedermann ohne Unterschied zu sich: quod vulgus servorum solet, Terent. Andr. III, 4, 4, i. e. die Sclaven insgemein; doch kanns auch seyn der große Haufen, die schlechte Sorte davon. 2) der große Haufen der Bürgerschaft, das gemeine Volk, Pöbel, z. E. nunquam sapientis iudicium a iudicio vulgi discrepat, Cic. Brut. 53 extr.: Non est enim consilium in vulgo, non ratio, non discrimen, non diligentia; semperque ea, quae populus fecisset, ferenda, non semper laudanda duxerunt, Cic. Planc 4 ante med.: ceteri omnes frenui, nobiles atque ignobiles, vulgus fuimus sine gratia, Sallust. Cat. 20: vulgus, uti plerumque solet, ingenio mobili cet., Sallust. Iug. 66 (70): malignum spernere vulgus, Horat. Od. II, 16, 40: infidum Ibid. I, 35, 25: mobile, Stat. Sylv. II, 2, 123: veluti vulgus sine nomine, Iustin. XXXX, 1: daher in vulgus beym Pöbel, beym großen Haufen, beym gemeinen Mann, z. E. retinet sortium nomen; atque id in vulgus; quis enim — illustrior utitur sortibus? Cic. Divin. II, 41: gratae in vulgus leges fuere, Liv. II, 8, s. oben: laeta primoribus, celebrata in vulgus, Tacit. Hist. I, 71: apud paucos probata; in vulgus adverso rumore fuit, Ibid. II, 26: famaeque petitor multa dare in vulgus, Lucan. I, 132, i. e. vulgo, beym großen Haufen: so auch ad vulgum, beym gemeinen Manne, beym Pöbel, z. E. eaque ipsa, adfinitas (plebei) haud spreta gratiam Fabio ad vulgum quaesiere, Liv. VI, 34 med. Daher 3) der große Haufen i. e. die gemeine oder schlechteste oder geringste, niedrigste Sorte von Menschen jeder Art, z. E. numerari in vulgo patronorum, Cic. Brut. 97: vulgus militum, Liv. III, 23. XXII, 30, oder armatorum, Liv. VII, 8, i. e. die gemeinen Soldaten: so auch Lysander, cum comperisset, vulgum Atheniensium (scil. militum, denn es ist von Soldaten die Rede) in terram praedatum exisse, navesque paene inanes relictas, tempus rei gerendae (i. e. pugnandi) non dimisit etc., Nep. in Alcib. 8 extr.: auch bloß vulgus (scil. militum, die gemeinen Soldaten, der gemeine Mann (unter den Soldaten), z. E. Alcibiades ad Atheniensium venit exercitum, ibique praelente vulgo agere coepit, si vellent etc., Ibid. ante med.: vulgus servorum, Terent. Andr. III, 4, 4, i. e. die schlechten Sclaven, s. oben n. 1: vulgus quae ab se segregant, Terent. Heaut. II, 4, 6; doch s. n. 1: vulgus mulierum, Terent. Hec. IIII, 2, 24, s. oben n. 1: daher in vulgus bey dem großen Haufen, von jeder Gattung von Menschen; z. E. von Gelehrten, Künstlern ꝛc. z. E. insipientium, Cic. Tusc. II, 26. Not. vulgus gener. masc. ist seltner, z. E. in vulgum, Virg. Aen. II, 99: ad vulgum, Liv. VI, 34 med., s. vorher: vulgum Atheniensium praedatum exisse, Nep. Alcib. 8, s. vorher: felicia trahunt vulgum, Senec. Epist. 98 post med.: quem si vulgus secutus esset, Varr. ap. Non. 3 n. 261: Prometheus auctor vulgi fictilis; qui (vulgus), simul offendit cet., Phaedr. IIII, 14, 3, und öfter, z. E. Silenn. und Acc. ap. Non. loc. cit.

Vulnĕrābĭlis (Voln.), e, (von vulnero, are) 1) was verwundet werden kann, verwundbar. 2) verwundend, verletzend, z. E. interitus materia acerrima et vulnerabili onerata, i. e. rodente, Coel. Aur. Acut. III, 17 extr.

Vulnĕrārĭus (Voln.), a, um, (von vulnus) die Wunden betreffend, damit sich beschäftigend, dahin gehörig. Vuno: z. E. Wundpflaster, Wundfieber, Wundarzt ꝛc., z. E. emplastrum, Plin. H. N. XXIII, 4 ante med. sect. 40. XXXIIII. 11 prope fin. sect. 27, i. e Pflaster, auf die Wunden zu legen, Wundpflaster: daher vulnerarius, scil. medicus oder homo, ein Wundarzt; so ist der Arzt Archagathus genannt worden, Plin. H. N. XXVIIII, 1 ante med. sect. 6.

Vulnĕrātĭo (Voln.), ōnis, f. (von vulnero, are) Verwundung, z. E. in caede

Digitized by Google

graviſſimo percuſſus vulnere, Cic. Acad. I, 3 extr.: ſo auch Fortunae vulnere primo, Lucan. VIII, 72: tibi vulnus inflictum, Cic. Phil. II, 21 extr.: non vulnus ſuper vulnus, ſed multiplex clades, Liv. XXII, 54: nec enim eguiſſem medicina conſulari (d. i. ope conſulis Lentuli) niſi conſulari vulnere concidiſſem, Cic. red. Sen. 4, wo conſulare vulnus auf die beyden Conſuln Gabinius und Piſo ſich bezieht, die das Unglück (Exilium) des Cicero befördert hatten, folglich Conſulariſche Wunde i. e. Verletzung ꝛc.: illum (filium) repetito vulnere orbitatis amiſit, Quintil. VI praef. init. ſcil. durch den Tod (nachdem er vorher ſeine Gattinn durch den Tod verloren hatte): Hoc tam gravi vulnere etiam illa, quae conſanuiſſe videbantur, recrudeſcunt, Cic. ad Diverſ. IIII, 6 poſt med.: Qui enim tantus furor in Coelio? quod tantum aut in moribus naturaque aut in re atque fortuna? Cic. Coel. 7, i. e. üble, unglückliche Beſchaffenheit, Fehler: Vulnera nova addere, d. E. poſteaquam de re coepit dicere, addebat etiam ipſe nova quaedam vulnera, Cic. Cluent. 21, i. e. Verletzungen: vulneribus ſuis mederi, Cic. Roſc. Am. 32 poſt med., Wunden des Vermögens i. e. Schulden: praeceps amentia ferebare,

rhus inſequitur, Virg. Aen. II, 530: Vulnera dirigere, Ibid. X, 140: vulnera dirigit Parthus Gnoſſiacis certior ictibus, Senec. Herc. Oet. 160: Iam non excuſſis torquentur tela lacertis, Non longinqua caduno iaculato vulnera ferro, Lucan. III, 568: Multa viri nequidquam inter ſe vulnera iactent, Multa cavo lateri ingeminant, Virg. Aen. V, 433, i. e. hiebe, folglich ſie hieben, ſchlugen auf einander zu, oder ſuchten einander Wunden beyzubringen: crepitant ſub vulnere malae, Ibid. 436, i. e. Hieb: vulnere truncae arboris urgueber, Sil. V, 262, wo Ruhre pondere leſen: infeſto vulnere edelt. Ibid. I, 397; doch kann in dieſen vier Stellen auch das Werkzeug ſeyn, das Wunden macht, das Geſchoß ꝛc. (b) das Werkzeug, das Wunden macht, Geſchoß ꝛc., d. E. Illum infeſto vulnere inſequitur Pyrrhus, Virg., ſ. gleich vorher: vulnera dirigere, Virg. et Senec., ſ. vorher: iacere, Virg., ſ. nebſt mehrern vorher. Not. die Schreibart volnus, volnero cet. ſetzt d. E. Virg. Ed. Heyn. Salluſt. Ed. Cort. cet. Plaut. und Terent.

Vulnuscŭlum (Volnuſc.), i, n. (Deminut. von vulnus) eine kleine Wunde, oder Wunde, wenn man vermindernd

Digitized by Google

hörig, Geyerisch, Geyer- z. E. Geyerfedern, Gerierschnabel ꝛc., z. E. fel, Plin. H. N. XXVIIII, 6 ante med. sect. 38: sanguis, Ibid. XXX, 4 med. sect. 10: collum, Martial. VIIII, 20, 2: species, Gestalt eines Geyers, Geyergestalt, z. E. quarti generis (aquilarum) est percnopterus vulturina specie, Plin. H. N. X, 3 post init. sect. 3.

Vultŭrius, oder Voltŭrius, i, m. i. q. Vultur, der Geyer oder Raubvogel, Raubvogel, Plaut. Truc. II, 3, 16. Plaut. Mostl. III, 2, 147, 148 und 152. Lucret. IIII, 684. Liv. XXVII, 23. XXXXI, 21: daher 1) tropisch, Geyer oder Raubvogel, von einem Menschen, der gern raubt oder alles an sich zu ziehen sucht, habsüchtiger Mensch, z. E. Exierunt duo vulturii paludati, Cic. Sext. 33 ante med.: adpellarus est hic vulturius illius provinciae (si diis placet) imperator, Cic. Pis. 16 extr.: Turpilucricupidum te vocant cives tui: tum autem sunt alii, qui te volturium vocant, Plaut. Trin. I, 2, 64: besonders der Erbschaften an sich zu ziehen sucht, z. E. Impia derisi gentilis gaudia tollens, Suscitat a cano vulturium capite, Catull. LXVII (LXVIII), 124. 2) ein unglücklicher Wurf im Würfelspiele, z. E. iacit (talis) volturios quatuor, Plaut. Curc. II, 3, 78: vermuthlich so viel als sonst Canis i. e. Hundewurf. So sagen auch einige Deutsche: ich habe den Geyer geworfen oder gewonnen i. e. unglücklich gespielt, wo man nicht volturios als ein Adjectivum verstehen will scil. iactus. Nor. Volcurjus ist vielleicht von Volo ich will, verlange ꝛc., nämlich vom Supino Volitum, folglich würde es das Wollen, Verlangen oder die Begierde anzeigen: daher Voliturius, contr. Volturius, oder nach der neuern und gröbern Aussprache Vulturius: denn obgleich das Supin. Volitum nicht vorkommt, so beweist das doch weiter nichts, als daß die Schriftsteller nicht in dem Falle gewesen sind, wo sie es hätten setzen sollen. Eben so ists vermuthlich mit Voltus (statt Volitus) und Vultus die Minen ꝛc. Hiernächst ists möglich, daß Vulturius eigentlich ein Adjectiv sey, Vulturius, a, um, 1) begierig, habsüchtig, daher vulturius scil. ales (denn ales ist auch gen. masc.); ein begieriger Vogel i. e. Geyer: daher tropisch von Menschen. 2) Geyerisch, dem Geyer ähnlich, dahin gehörig ꝛc.: daher vulturios iecit (scil. iactus), s. vorher. Doch ist dies freylich nur Vermuthung. Andere leiten es her von volo, are, z. E. Becmann, de Orig. und Voss. in Etymol., scilicet (wie Vossius sagt) ob crebrum volatum.

Vulturnālis, oder Volturnālis, e, den Gott Vulturnus betreffend, ihm gehörig oder heilig, dahin sich beziehend oder gehörend, Vulturnisch, z. E. Flamen, Varr. L. L. VI, 3 post med.: so auch sacerdos. z. E. Volturno deo, cuius sacerdotem Volturnalem vocabant, Fest. in Volturnalia: daher Volturnalia, scil. sacra oder solennia, i. e. das Fest desselben, Fest.: es wurde gefeyert VI Calend. Septemb.

Vulturnum (Volt.), i, n. Stadt in Campanien, am Flusse Vulturnus, wo er in das Meer fließt, Liv. XXXIIII, 45. Mela II, 4 prope fin.: in ora (est) Volturnum cum amne, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9: oppidum ab eo (amne Volturno) secundum mare oppidum Volturnum, Varr. L. L. IIII, 5: cf. Sigon. ad Liv. XXV, 20. Auch soll Capua ehemals so geheißen haben, Liv. IIII, 37.

Vulturnus, oder Volturnus, i, m. (ist eigentlich Adiect.) statt Vulturinus, a, um, scil. fluvius, oppidum, deus ventus: 1) ein Fluß in Campanien, Liv. VIII, 11. X, 20 und 31. XXII, 14 und 15. XXIII, 14, 19 und 36. XXV, 20 und 22. XXXII, 29. Virg. Aen. VII, 729. Mela II, 4 prope fin. Plin. H. N. XVII, 1 post med. sect. 1: oritur e Samnio Volturnus, Varr. L. L. IIII, 5: Vulturnum (oppidum) cum amne (Vulturno), Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 9. Auch adjective Vulturnisch, z. E. In Vulturno mari, Plin. H. N. XXXVI, 26 ante med. sect. 66, in der Gegend oder am Ausflusse des Flusses Vulturnus: vada Vulturna, Sil. XII, 521. a) ein Gott, vielleicht der Flußgott des Flusses Vulturnus, Varr. L. L. VI, 3 post med und Festus in Volturnalia. β) ein gewisser Wind, etwa Südostwind, oder, wie Einige sagen, Südost-Drittels-Südwind, sonst Eurus (oder, wie Andre sagen, Euronotus) genannt, Liv. XXII, 43. Die Schriftsteller sind hier nicht recht einig. Vermuthlich blos dieser Wind (Eurus) nur in dasiger Gegend so. Gellius sagt II, 22 ante med. Volturnum Romani vocant; eum plerique Graeci misto nomine, quod inter Notum et Eurum sit, εὐρόνοτον adpellant: ferner Euri medias partes tenent; in extremis Caecias et Volturnus, Vitruv. I, 6 post med.: ficci Corus et Volturnus: — repidi Volturnus et Favonius, Plin. H. N. II, 47 post med. sect. 48: Volturnus, hunc Eurum Graeci adpellant, Ibid. post init. sect. 46: Corus autumnat; huic est contrarius Volturnus, Ibid. med. sect. 47: Africus Volturno restat i. e. contrarius est, Apul. de mundo ante med p. 63, 14 Elmenh.: infestantur Euro, quem incolae Volturnum adpellant, Colum. V, 5 post med. 5. 25: Favonius, Africus, interdum Eurus (exoritur, flat), quem quidam Volturnum adpellant, Ibid.

Digitized by Google

s poſt init. ſect. 21: E margaritis, Magne (Pompeii), tam prodiga re et feminis reperta, quam gerere te ſas non ſit, hinc fieri tuos vultus? ſic te pretioſum videri? Plin. H. N. XXXVII, 2 poſt init. ſect. 2: quam (divinitatem) imperatores noſtri prudenter et conſecrandam vultibus et ornandam templis — iudicarunt, Vopiſc. in Probo cap. 23: Philippeos noſtri vultus, Trebell. Poll. in Claud. 14, *i. e.* mit unſerm Kopfe oder Bruſtbilde bezeichnet. b) die äußere Geſtalt einer Perſon oder Sache, z. E. naturae, z. E. Ante (Adv. *i. e.* vorher, ehemals) mare et tellus et, quod tegit omnia, coelum, Unus erat toto naturae vultus in orbe, Quem dixere Chaos, Ovid. Met. I, 6: ſalis (*i. e.* maris) placidi vultum ignorare, Virg. Aen. VI, 848: vultus capit illa (Io) priores, Fitque, quod ante fuit, Ovid. Met. I, 738: inque nitentem Inachidos vultus mutaverat ille iuvencam, Ibid. 611. Not. Vultum oder voltum (Nomin.) ſtatt vultus, z. E. volta parentum, Lucret. IIII, 1207: Averſabantur ſemper nos noſtraque volta, Enn. ap. Non. cap. 3 n. 260.

Vulva, ae, ſ. Volva.

Vulvŏla (Volv.), ae, *f.* (Deminut. von vulva ſ. volva) *i. e.* parva vulva, oder i. q. vulva, wenn man vermindernd redet, z. E. Vulvulae iſciata ſic fiunt, Apic. II, 3.

W

Wandali, orum, ſtatt Vandali, ſ. Vandali.

X

X — XANTHIPPUS

X als eine Abkürzung (Abbreviatur) 1) i. q. zehn, wie bekannt: daher 2) i. q. denarius, z. E. emitur X. LX *i. e.* denariis ſexaginta, Plin. H. N. XII, 12 med. ſect. 26: ſo auch pretium eius eſt X. LXXV, Ibid.: pretium ſpicae in libras X. C, Ibid. ante med. ſect. 26, *i. e.* koſtet 100 Denarien: ſo auch pretium in libras X. VI, Ibid. ſect. 25.

Xanthe, es, *f.* (Ξάνθη) 1) Tochter des Oceanus und der Tethys, folglich eine Meernymphe, Heſiod. Theog. 356. 2) eine Amazone, Hygin. fab. 163.

Xanthenes, is, m. ein gewiſſer gelblicher Edelſtein, z. E. Xanthenem in Medis naſci Democritus tradit, electri colore etc., Plin. H. N. XXXVII, 10 extr. ſect. 70, jedoch haben insgemein die Edd. z. E. Harduin., Elzev. etc. Zanthenem.

Xanthippe, es, *f.* (Ξανθίππη) 1) ſo hieß die zänkiſche Ehefrau des berühmten Socrates, Cic. Tuſc. IIII, 15. Gell. I, 17. 2) Tochter des Dorus, Gemahlinn des Aleuron, der mit ihr den Agenor, die Sterope, Stratonice ꝛc. zeugte, Apollod. I, 7, 7.

Xanthippus, i, (Ξάνθιππος) 1) ein Lacedämonischer Heerführer der Carthager, focht wider den bekannten römiſchen Feldherrn Regulus; und bekam ihn gefangen, Cic. Offic. III, 26. 2) der Vater des berühmten Pericles zu Athen, Aelian. Var. Hiſt. VI, 10. 3) Sohn des Miclas

XANTHIS — XANTHUS

wurde vom Todtus getödtet, Apollod. I, 8, 5.

Xanthis, Idis, *f.* (Ξανθίς) Tochter des K. Thespius und Mutter des Homolippus vom Hercules, Apollod. II, 7, 8.

Xantho, us, *f.* (Ξανθώ) eine Meernymphe und Tochter des Nereus und der Doris, Virg. Georg. IIII, 336. Hyg. fab. praef.

Xanthos, i, (ξανθός *i. e.* flavus, ſcil. lapis) ein gewiſſer Edelſtein, bey den Indianern Menui genannt, z. E. Eſt et alia (gemma) eiusdem generis, quae vocatur Menui ab Indis, Xanthos appellata Graecis, e fulvo candicans, Plin. H. N. XXXVII, 10 poſt med. ſect. 60, iſt unterſchieden von Xanthenes.

Xanthus, oder Xanthos, i, m. 1) ein Fluß in Phrygien, und zwar im Trojaniſchen, Virg. Aen. I, 473 (477). Plin. H. N. III, 103 poſt med. ſect. 106. V, 30 med. ſect. 33, hieß auch Scamander nach Homer. Iliad. XX, 74. 2) ein Fluß in Lycien, Virg. Aen. IIII, 143. Mela I, 5. Plin. H. N. V, 27 prope fin. ſect. 28. Auch liegt dabey eine Stadt Xanthus, i, *f.*, Virg. Cul. 14. Mela I, 15. Plin. H. N. V, 27 prope fin. ſ. 28. 3) ein Flüßchen in Epirus, Virg. Aen. III, 350. 4) einer von den 50 Söhnen des Aegyptus, den ſeine Braut auch in der Brautnacht tödtete, Hygin. fab. 170. 5) ein gewiſſes unſterbliches Pferd, das Neptunus dem Peleus

Digitized by Google

Digitized by Google

Cic. Acad. IIII, 42, ſ. von ihm Cic. ibid. 23. Cic. Nat. D. I, 11. Cic. Divin. I, 3. Diog. Laert. loc. cit. 2) ein jambiſcher Dichter aus Lesbos, Diog. Laert. IIII, 20 extr.

Xĕnŏphĭlus, i, (Ξενόφιλος) ein Muſiker und Pythagoreer, iſt, ohne eine Krankheit zu haben, 105 Jahre alt geworden, Plin. H. N VII, 50 post med. sect. 51. Valer. Maxim. VIII, 13, 2 (extern.).

Xĕnŏphon, tis, m. (Ξενοφῶν) ein bekannter Schüler des Socrates und Feldherr zu Athen, dabey ein Schriftſteller, beſonders Geſchichtſchreiber: er hat vieles geſchrieben, z. E. Cyropädie (i. e. Leben und Thaten des ältern Cyrus), eine Griechiſche Geſchichte, den Feldzug des jüngern Cyrus, eine Vertheidigung des Socrates, und deſſen denkwürdige Unterredungen: ferner von der Jagd, das Leben des Ageſilaus (Cic. ad Diverſ. V, 12); auch war er der Lehrer deſſelben, Cic. Orat. III, 34. Sonſt iſt er bekannt wegen der zehn tauſend Griechen, die er aus Aſien glücklich nach Hauſe als Anführer brachte

Xĕnŏphontĭus und Xenophontĭus, a, um, (Ξενοφόντειος) Xenophontiſch i. e. dem Xenophon gehörig oder eigen, von ihm herrührend, z. E. Xenophonteo genere sermonis, Cic. Brut. 35; Hercules Xenophontius, Cic. ad Diverſ. V, 12 med., i. e. beym Xenophon (i. e. in ſeinen Schriften) vorkommend.

Xĕrampĕlĭnus, a, um, (ξηραμπελῖνος) eigentlich, eine Farbe habend, wie trockne Weinblätter haben: daher dunkelfarbig oder dunkelroth, z. E. xerampelinae, ſcil. vestes, Iuvenal. VI, 518.

Xĕrantĭcus, a, um, (ξηραντικός) trocknend, z. E. decoctio, Macer. I, 88. Theod. Priſc. II, 3.

Xĕrŏcollўrĭum, i, n. (ξηροκολλύριον) i. e. collyrium ex aridis constans, Marcell. Emp 8.

Xĕrŏlĭbўa, ae, f. (Ξηρολιβύη) das trockne oder dürre Lybien: ſo heißt der innere Theil Lybiens, wegen der Dürre, Serv. ad Virg. Aen. IIII, 42 und 196.

Xĕrŏlŏphus, i, m. (Ξηρόλοφος) ein trockner Hügel i. e. vielleicht aus Steinen beſtehend, ſo heißt ein Ort in Bojana; und ſtanden mancherley Sinngedichte daran, Iuſtin. Inſtitur. III, 18 §. 5. Priſcian. lib. I p. 347. Putſch und 6 p. 709.

Xĕrŏmyrrha, ae, f. (von ξηρός i. e. aridus und μύῤῥα i. e. myrrha) i. e. trockne (nicht friſche) oder trocknende Myrrhe, z. E. Xeromyrrham poſt ſabbatum Quaedam vehebant corpori, Sedul. Hymn. II, 81. Ein Gelehrter in Fabers Theſauro (noch eher, als Cellarius ihn bearbeitet hat) will lieber leſen: Χρῶ (i. e. Chriſto) myrrham ſtatt Xeromyrrham, und weil hernach corpori nicht paßt, ſo glaubt er ſtatt corpori ſey beſſer compares (i. e. tres Maries): aber Cellarius ad Sedul. verwirft dieſe Emendation.

Xĕrŏphagĭa, ae, f. (ξηροφαγία) das trockne Eſſen i. e. Genuß trockner Speiſen, z. E. arguunt nos, quod ieiunia propria cuſtodiamus, — quod etiam xerophagias obſervemus, Tertull. adv. Pſychic. I extr.

Xĕrŏphthălmĭa, ae, f. (ξηροφθαλμία) trockne Augenkrankheit i. e. da die Augen nicht triefen, ſondern nur roth und geſchwollen ſind, Marcell. Emp. 8. Auch Cels. VI, 6 sect. 29, aber mit Griechiſchen Buchſtaben.

Xĕrxĕne, es, ſcil. regio, terra (Ξερξήνη Strabo: Ξερξήνη Steph. Byzant.), eine Landſchaft in Großarmenien. Da nun Plin. H. N. V, 24 post init. sect. 20 ſteht: fluit (Euphrates) Derxenem primum, mox Anaiticam, Armeniae regiones a Cappodocia excludens, ſo glaubt Hardouin und Cellarius (Notit. orb. ant.) es müſſe hier Xerxenen geleſen werden, welches wohl ſehr wahrſcheinlich iſt.

Xerxes, is, (Ξέρξης) ein Name zweyer Perſiſchen Könige. Bekannt iſt beſonders Xerxes der erſte, Sohn des Darius Hyſtaſpis; eroberte Aegypten, bekriegte auch die Griechen, nachdem er eine Brücke über den Hellespont geſchlagen hatte, (auch ſoll er den Berg Athos haben durchgraben laſſen): er wurde aber von den Griechen unter Anführung des Themiſtocles in einem Seetreffen bey Salamis überwunden und gezwungen nach Hauſe zu flüchten, ſ. Nep. in Themiſt. und Iuſtin. II, 10 seqq. Cic. Tuſc. V, 7. Cic. Leg. II, 10. Not. Genit. Xerxi, Nep. de Reg. I.

Xiphĭas, ae, m. (ξίφιας) mit einem Schwerdt verſehen: daher 1) ſcil. piscis, ein gewiſſer Fiſch, ſonſt gladius genannt, vielleicht Schwerdtfiſch, Ovid. Halieut. 98: Xiphiam, id est, gladium, roſtro mucronato esse, ab hoc naves perfossas mergi in Oceano ad locum Mauretaniae, qui Cobra vocetur, non procul Lixo flumine, Plin. N. H. XXXII, 2 ante med. sect. 6: Veneriae, uva, xiphiae, ibid. cap. 11 post med. sect. 53. 2) ſcil. cometes (κομήτης), eine Art Cometen, die die Geſtalt eines Schwerdts haben, Plin. H. N. II, 25 post med. sect. 22.

Xiphĭon, i, n. (ξίφιον i. e. gladiolus) ein gewiſſes Kraut, ſonſt phasganion genannt, etwa Schwerdel, Schwerdlilie, z. E. Longitis non eadem est, quae xiphion aut phasganion, quamquam cuspidi ſimilis ſemine, Plin. H. N. XXV, 11 med. sect. 88; E diverſo xiphion et phasganion in humidis (naſcitur), ibid. sect. 89.

Xiphо-

Digitized by Google

umſpazieren: da es dann ein Spazier-gang oder bedeckter (z. E. mit Weiſ- und andern Bäumen ꝛc.) Gang oder auch Gallerie überſetzt wird: dergleichen Gänge noch iſt in den Gärten ſind: obgleich dieſe Gänge, nach eines jeden Geſchmack verſchieden, auch zum Theil wohl unbedeckt geweſen ſeyn mögen, z. E. xyſtus violis odoratus, Plin. Epiſt. II, 17, 17: ſua (praetoria) vero non tam ſtatuarum tabularumque pictarum ornatu quam xyſtis et nemoribus excoluit, Sueton. Aug. 72: ante porticum xyſtus conciſus in plurimas ſpecies diſtinctusque buxo, Plin. Epiſt. V, 6, 16: A capite porticus triclinium excurrit, valvis xyſtum deſinentem, et protinus pratum, multumque ruris videt feneſtris. Hac latus xyſti et quod proſilit villae, hac adiacentis hypodromi nemus comasque proſpectat, Ibid. §. 19: ut dies ſuaſit, in xyſtum me vel cryptoporticum confero, Ibid. VIIII, 36, 3:

Faciunda autem xyſta ſic videntur, ut ea inter duas porticus ſylvae aut platanones, et in his perficiantur inter arbores ambulationes, ibique ex opere Signino ſtationes. Proxime autem xyſtum et duplicem porticum deſignentur hypaethrae ambulationes, quas Graeci περιδρομίδας, noſtri xyſtos adpellant, in quas per hyemem ex xyſto ſereno caelo athletae prodeuntes exercentur. Poſt xyſtum autem ſtadium ita figuratum, ut poſſint hominum copiae cum laxamento athletas certantes ſpectare: cf. Ibid. VI, 10 med., wo er ſagt: Sed hoc valde eſt mirandum; nec enim graece nec latine poteſt id convenire. — Item aliae res ſunt ſimiles, uti xyſtus, prothyrum — et nonnulla alia eiusmodi: ſuorum autem Graeca adpellatione eſt porticus ambulatio Latina, in qua athletae per hiberna tempora exercentur. Noſtri autem hypaethras ambulationes xyſtos adpellant, quas Graeci περιδρομίδας dicunt.

Y

Yuxous, i, ein Flecken in Gallia Belgica, zwiſchen Reims und Trier, Antonini Itinerar. ſoll das itzige Ligny ſeyn, wie Cluver meint.

Digitized by Google

Zancha, oder Zanga, ae, *f.* eine Art weicher Parthischer Schuhe, Gallien. ap. Trebell. Poll. in Claud. 17. Cod. Theod. XIIII. 10 leg 2 und 3.

Zancle, es, *f.* (ζάγκλη *i. e.* falx): daher heißt 1) die Stadt Messana (itzt Messina) in Sicilien so, wegen ihrer Sichelförmigen Gestalt, wie Einige glauben, Ovid. Met. XIII, 5. XV, 290. Sil. I, 662; und ist der ältre Name, wie Thucydides und Diodorus Sic. sagen: daher Zanclaeus oder Zancleius, a, um, dahin gehörig, in, aus oder bey Messana, Messarisch, Zanclisch, z. E. Zanclaea Charybdis, Ovid. Fast. III, 499: arena (*i. e.* litus) Zanclaea, Ovid. Met. XIII, 729: moenia *i. e.* Messana, Sil. XIII, 49 Zancleia saxa, Ovid. Met. XIIII, 47: Zanclaei, die Einwohner, Plin. H. N. III, 8 prope fin. sect. 14. 2) Stadt in Peloponnes, und zwar in Messenia, Plin. H. N. III, 5 med. sect. 7.

Zanes, ein Städtchen in Obermösien, Procop. (ap. Cellar.)

Zanthenes, ein Edelstein, s. Xanthenes.

Zao, ein Vorgebirge in Gallia Narbonensi, Plin. H. N. III, 4 med. sect. 5 Hard.; welches Wort in Ed. Elzevir. fehlt.

Zapaortenon, (Genit.) z. E. urbem nomine Daram in monte Zapaortenon condit, Iustin. XXXXI, 5, *i. e.* (vielleicht) in der Gegend Zapavorterne, oder richtiger Apavortene.

Zapavortere, es, s. Apavarctice.

Zaplōtus, a, um, (ζάπλουτος) sehr reich, Petron. 37.

Zara, ae, eine Stadt 1) in Kleinarmenien, Anton. Itiner. 2) in Arabia Petraea, Ioseph. XIII, 23.

Zaragardia, ae, Stadt in Mesopotamien, Zosim. III, 15.

Zarangae, arum, ein Volk hinten in Asien, und zwar in Drangiana, Plin. H. N. VI, 2 post init. sect. 25.

Zarath oder Zarat, eine Stadt in Mauritania Caesariensi, Apul. in Apolog. ante med. p. 289, 37 Elmenh., und Anton. Itiner.; heißt auch Zaratha, Ptolem. Daher Zarathensis, e, z. E. agrum Zarathensem, Apul. ibid. p. 289, 3 Elmenh.

Zarax, eine Stadt in Laconica, Plin. H. N. III, 5 post med. sect. 7. Polyb. und Pausan.: heißt auch Zarex, ζάρηξ, Ptolem. und Steph. Byzant.

Zarētae, arum, (Ζαρέται) ein Volk im Asiatischen Scythien innerhalb des Imaus, Ptolem.

Zariaspa, ae, oder Zariaspe, es, eine Stadt 1) in Bactriana, i. q. Bactrum, Bactra, z. E. ad Bactra oppidum, quod adpellant Zariaspa, Plin. H. N. VI, 15 extr. sect. 17: Bactri, quorum oppidum Zariaspe (quod postea Bactrum) a flumine adpellatum est, ibid. cap. 16 post med. 18: so auch Strabo. 2) vielleicht auch eine in Drangiana. Daher Zariaspae, arum, z. E. Prophthasia (eine Stadt in Drangiana), oppidum Zariasparum, Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 25, wo man nicht sagen will, die Stadt Prophthasia sey eine Colonie aus Zariaspa in Bactriana, oder daß Plinius sich geirret habe.

Zariaspae, arum, ein Volk in Asien, und zwar in Drangiana, Plin. H. N. VI, 23 post init. sect. 25: Hardouin glaubt, es seyn die Einwohner in Zariaspe, *i. e.* Bactrum: aber Cellarius setzt sie nach Drangiana: s. Zariaspa.

Zariaspis, ein Fluß in Bactriana, Ptolem.

Zarmizegethūsa, Ulpian. in Pandect. L, 15, 1, oder Zarmigethusa, Ptolem. III, 8; oder Zarmisegethusa, Ibid. 9, oder Zermizegethusa Dio Cass. 68 (de Traiano), eine Stadt in Dacien; ist hernach Ulpia Traiana genannt worden: heutiges Tages ists der Flecken Varhely, eine Meile von dem eisernen Thore in Siebenbürgen. Auch schreibt man Sarmiz., z. E. Inscript. ap. Gruter. p. 6 n. 3.

Zarotis, ein Fluß im Persischen Reiche, der in der Nähe des Euphrates in den Persischen Meerbusen fällt, z. E. Flumen Zarotis ostio difficili, Plin. H. N. VI, 23 med. sect. 26 Hard. e MSS., wo ältere Edd. Oroatis haben.

Zarȳtus, oder Zarrhytus statt Diarrhythus, z. E. Hippo Zarytus oder Hippo Zarrhytus, eine Stadt in Africa propria Zeugitana, Anton. Itin., s. Hippo.

Zates, ae, (Ζάτης) ein Fluß in Assyrien, z. E. διαβάντες τὸν ζάτην, Xenoph. Exped. Cyr. III, 3, 6 Ed. Leuncl. wo jedoch Ed. Zeun. Ζάβατον hat; welches eben der Fluß ist: denn er heißt auch sonst Zabatus, z. E. Ibid. II, 5 init. Einige halten ihn für den Lycus, und den Diabas oder Zabas ap. Ammian.

Zathēa, Stadt in Großarmenien, Ptolem.

Zea, ae, *f.* (ζειά und ζεία *i. e.* zea, far, spelta), 1) Spelt oder Dinkel, eine Getreideart, z. E. Graeciae peculiares, zea, olyra, tiphe, Plin. H. N. XVIII, 8 in. sect. 19. 2) eine Gattung Rosmarin, Apul. de herb. 79.

Zela, ae, eine Stadt 1) in Pontus an der Gränze Armeniens, Hirt. B. Alex. 72: Strabo und Steph. setzen sie nach Armenien, und Plinius H. N. VI, 3 sect. 3, nach Cappadocien: auch ist noch eine andre daselbst, Plutarch., welche Ziela heißt, Plin. ibid., oder Zelea, ζήλεια, Dio Cass. 2) in Thracien, nachher Flaviopolis genannt,

Digitized by Google

Digitized by Google

Zenodotium, i, und Zenodotia, ae, eine Stadt in Meſopotamien, Plutarch. und Steph. Byzant.

Zenodōtus, i, (Ζηνόδοτος) ein Name mehrerer, z. E. ſo heißt ein Geſchichtſchreiber aus Erdren, Dionyſ. Halic. ſ. Voſſ. de hiſtoric. Graecis.

Zenon, ōnis, ſ. Zeno.

Zēnōniānus, a, um, vom Zeno herrührend oder benannt, Zenoniſch, z. E. lex, Juſtinian. Inſtit. III tit. 2. §. 3, i. e. vom Kaiſer Zeno.

Zēnōnĭcus, a, um, Zenoniſch, i. e. den Zeno betreffend, von ihm herrührend, ihm gehörig ꝛc., z. E. Zenonici, die Schüler eines Zeno, z. E. Auguſtin. adv. Pelag. II, 10.

Zĕphȳra, es, eine Inſel auf dem Mittelländiſchen Meere bey Creta, Mela II, 7 med. Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 20.

Zephyrion, i. q. Zephyrium, ſ. Zephyrius.

Zĕphȳrĭtis, ĭdis, f. (ſcil. femina) Gr. Ζεφυρῖτις, ſo heißt die Chloris oder Flora, die Gattinn des Zephyrus (nach Ovid. Faſt. V, 201, z. E. Ipſa ſuum Zephyritis eo famulum legarat, Catull. LXV (LXVI), 57, wo die Königinn Arſinoe, die kurz vorher Chloris hieß, verſtanden wird; doch könnte ſie auch ſo heißen von ihrem Geburtsorte, der etwa Zephyrium geheißen hätte.

Zĕphȳrĭus, a, um, (Ζεφύριος) den Zephyr und überhaupt den Wind betreffend, zephyriſch, ovs, Plin. H. N. X, 60 ſect. 80, i. e. Windeyer, ſonſt hypenemia und urinogenannt, ibid.: daher Zephyrium oder Zephyrion (ſcil. promontorium, auch theils oppidum), der Name verſchiedner Vorgebirge (auch vielleicht zugleich Städte), da es denn theils windig, theils weſtlich heißen kann, z. E. ein Vorgebirge in Italien, und zwar im Bruttiſchen, Mela II, 4. Plin. H. N. III, 5 prope fin. ſect. 10: in Creta, Ptolem.: in Cyrenaica, Mela I, 8, und Strabo: in Paphlagonien, Arrian. und Ptolem.: in Pontus, Arrian.: in Cyprus, Strabo: in Cilicien nebſt einer Stadt gleiches Namens, Liv. XXXIII, 20, und Strabo, cf. Plin. H. N. V, 27 poſt init. ſect. 22, wo es unter die Städte gezählt wird: noch ein anderes Vorgebirge ebendaſelbſt, Strabo und Ptolem.: auch eine Stadt in Terra Taurica, in der Gegend des Bospori Cimmerii, Plin. H. N. IIII, 12 prope fin. ſect. 26: auch iſt Zephyrium ehemals eine Inſel bey Carien geweſen, die hernach mit der Stadt Halicarnaſſus vereinigt worden, folglich ein Theil dieſer Stadt ausmacht, Plin. H. N. II, 89 ſect. 91: auch hat die Inſel Meſos im mittelländiſchen Meere Zephyria geheißen, Plin. H. N. IIII, 12 ante med. ſect. 23.

Zĕphȳrus, i, m. (ζέφυρος) einer von den vier Hauptwinden, der Weſtwind, Ovid. Art. II, 432. Ovid. Met. I, 60: beſonders Plin. H. N. XVIII, 34 poſt med. ſect. LXVII, 2, wo es heißt: Favonius — Zephyrus Graecis nominatus —: hic ver inchoat aperitque terras tenui frigore ſaluber: eben ſo ſagt Gellius II, 22 med. §. 12, wo ζέφυρος ſteht. Not. 1) ſein Hauch war den Römern ſanft und lau: daher er den Anfang des Frühlings macht, den Schnee ſchmelzt ꝛc., Horat. Epiſt. I, 7, 13. Virg. Georg. I, 43: cf. Plin. H. N. XVIII, 34 poſt med. ſect. LXVII, 2, wo es heißt: hic (Favonius oder Zephyrus) ver inchoat, aperitque terras etc.: Vegetius unterſcheidet den Favonius und Zephyrus, ſ. Favonius. 2) im Sommer kühlt er: daher Zephyri molles, Ovid. Art. II, 728: lenes, Ibid. 693: Zephyris mollior aura venit, Ovid. Faſt. II, 148. In dem Falle iſts, was unſere Deutſchen Zephyr oder Zephyre ſagen; doch mögen die Alten oft dabey jeden ſanften, lauen oder kühlenden Wind gedacht haben; wie es denn ſtatt ventus überhaupt ſteht, z. E. undis Zephyros ſpirare ſecundos, Virg. Aen. IIII, 222. 3) der Zephyrus ſoll die Chloris oder Flora zur Gattinn haben, Ovid. Faſt. V, 201, das heißt, er belebt die Blumen, verneuet die Gärten ꝛc. 4) einer von den Jagdhunden des Actäon, Hygin. fab. 181.

Zerbis, is, ein Fluß in Aſſyrien, der in den Tiger fällt, Plin. H. N. VI, 26 poſt init. ſect. 30.

Zerna, ae, oder Zernae, arum, eine Stadt in Dacien, daher Zernenſis, e, das hin gehörig, Zernſch, z. E. Zernenſes, die Einwohner, z. E. Zernenſium colonia, Ulpian. in Pandect. L, 15, 1, i. e. die Stadt Zerna.

Zeros, i, m. ein gewiſſer Edelſtein, z. E. Similis (gemma) eſt adſpectu, ſed non eiusdem effectus, quae vocatur zeros, alba nigraque macula in transverſum diſtinguente cryſtallum, Plin. H. N. XXXVII, 9 extr. ſect. 53.

Zērynthus, i, f. oder Zerynthum, i, n. eine Stadt in Samothrace, Steph. Byzant., und beſonders eine gewiſſe rechtigte Höhle, τὸ Ζήρινθον ἄντρον, Suidas und Lycophr. 77. Nicand. Theriac. 462. Not. Einige ſetzen ſie nach Thracien bey der Stadt Aenos, der Inſel Samothrace gegen über: daher Zerynthius, a, um, dahin gehörig, Zerynthiſch, z. E. litora, Ovid. Triſt. I, 9 (10), 19: ſo auch Apollinem Zerynthium, Liv. XXXVIII,

41 Ed.

Digitized by Google

Digitized by Google

Zeuxippe, es, 1) Gemahlinn des Teleon und Mutter des Argonauten Butes, Hygin. fab. 14. 2) Gemahlinn des Pandion, Königs in Athen und Mutter der Philomela und Progne, Apollod. III, 15, 8.

Zeuxippus, i, Sohn des Apollo und König in Sicyon, Pausan.

Zeuxis, is und idis und Idos, m. (Ζεῦξις) ein Name verschiedener Griechen; berühmt ist besonders der Maler Zeuxis aus Heraclea, Plin. H. N. XXXV, 9 med. sect. XXXVI, 2 und cap. 10 in. sect. XXXVI, 3 seq. Cic. Invent. II, 1. Accusat. Zeuxim, Cic. Q. Fr. I, 2, 2 zweymal. Accusat. Zeuxin steht Cic. Invent. II, 1; der Genitiv Zeuxidis, Plin. H. N. XXXV, 10 post init. sect. XXXVI, 4: Zeuxidos, Petron. 83 in.: und Ablat. Zeuxide, Plin. H. N. XXXV, 10 in. sect. XXXVI, 3 in.: auch ist Zeuxis ein Schüler des Porrho und, wie Menagius glaubt, Arzt; er blühte in der fünf und neunzigsten Olympiade, folglich lange vor dem Apelles: auch ist Zeuxis ein Bildhauer, Ibid. XXXIIII, 8 post init. sect. 19 post init.: Diog. Laert. VIIII, sect. 106: auch ein gewisser Einwohner Kleinasiens zur Zeit des Cicero, Blaudenius Zeuxis genannt, Cic. Q. Fr. I, 2, 2, wo Ablat. Zeuxide und Accusat. Zeuxim zweymal steht, welche Stelle oben beym Maler Zeuxis angeführt worden ist.

Zeuxo, us, f. (Ζευξώ) eine Meernymphe und Tochter des Oceanus und der Tethys, Hesiod. Theog. 352.

Zicla, ae, eine Stadt in Pontus, Plin. H. N. VI, 3 sect. 4: heißt auch Zela, f. Zela.

Zigae, arum, ein Asiatisches Volk hinter dem Mäotischen See, Plin. H. N. VII, 7 ante med. sect. 7.

Zigere, eine Stadt in Niedermösien, am schwarzen Meere, Plin. H. N. IIII, 11 ante med. sect. 18.

Zigerus, i, ein Hafen Indiens, diesseit des Flusses Ganges, z. E. si Zigerum portum Indiae peteret, Plin. H. N. VI, 23 med. sect. 26.

Zigira, Stadt in Africa propria, und zwar Zeugitana, Ptolem.

Zilia und Zilia, ae, (Ζιλεία, Ζιλία, Ptolem.) 1) ein Fluß in Mauritania Tingitana, Mela III, 10. und Ptolem. 2) eine Stadt dabey, Mela ibid. und Ptolem.: heißt auch Zilis, oder Iulia Constantia Zilis, Plin. H. N. V, 1 in. sect. 1. und Zelis (Ζελίς), Strabo.

Zilis, f. Zilia.

Zimara, ae, eine Stadt in Kleinarmenien, Plin. H. N. V, 24 in. sect. 20 Hard., Ptolem. und Anton. Itiner. und Tab. Peuting.

Zimiris, is, oder Simiri, eine sandige Gegend Aethiopiens, z. E. Inventur hic (magnes) in Aethiopiae Zimiri: ita vocatur regio arenosa, Plin. H. N. XXXVI, 16 post med. sect. 25.

Zimpiberi und Zingiberi, m. Indecl. (ζιγγίβερις oder ζιγγίβερι) Ingber, z. E. Non est huius arboris radix, quod vocant zimpiberi, alii vero zingiberi, quamquam sapore simile, Plin. H. N. XII, 7 ante med. sect. 14: amomum, zingiberi, Marcian. in Pandect. XXXVIII, 4. 16 §. 7: auch hat man zingiber, z. E. zingiber minutum, Apic. II, 2: auch zinziber oder zinziberis, z. E. croci, zinziberis, cinnamomi, Cels. V, 23 extr. tritt piperis atque zinziberis, Pallad. in Octob. 20.

Zinchi, orum, ein Volk im Asiatischen Scythien, oder Asiatischen Sarmatien, jenseit des Mäotischen Sees, Ptolem.: heißt auch Zingi, Plin. H. N. VI, 7 in. sect. 7.

Zinziber, eris, f. Zimpiberi.

Zinzilŭlo, are, drückt die Stimme einiger Vögel aus, etwa zwitschern, z. E. Regulus atque Merops et Progne zinzilulare sciunt, Avien. Carm. de Philom. 43.

Zioberis, is, ein Fluß in Parthien, Curt. VI, 4, 4; scheint sonst nicht vorzukommen.

Ziras, ae, ein Fluß in Niedermösien, der in das schwarze Meer fließt, Plin. H. N. IIII, 11 med. sect. 18 Ed. Harduin. (Lipsiae), wo Edit. Elzev. Zyras hat.

Zirrus, i, m. i. q. omentum, Apic. VIII, 6 extr.

Zizama, eine Stadt im innern Libyen, Plin. H. N. V, 5 prope fin. sect. 5.

Zizanium, i, n. (ζιζάνιον) i. q. Iolium, Loloh oder Unkraut, doch steht es insgemein im Plur., z. E. Vulgar. Matth. XIII, 25, 26 seqq., auch Hieron. Augustin cet. Nor. wegen der Quantität, z. E. spinis fulta subit seges horrida zizaniorum, Prosp Aquitan. de ingratis, 841, wo also die zweyte Sylbe za kurz steht: Zizaniorum semina, Prudent. Apoth. Praefat. II, 56 (Al. 68), wo diese Sylbe lang steht: so auch De fatione dei zizania vulsit amara, Venant. Fort. V.

Zizyphum, oder Ziziphum, i, n. (ζίζυφον, sowohl als Frucht, Geopon. X, 44, als Baum, ibid X, 3. X, 43) rothe Brustbeere, Frucht des Brustbeerbaums, z. E. ziziphus, Plin. H. N. XIIII, 14 in. sect. 14. XVII, 10 extr sect. 14. XXI, 9 in. sect. 27 Ed. Hard., Elzev. etc.

Zizyphus,

Digitized by Google

die den Menschen in der Mitte umringt, und gleichsam umgürtet; und so tödtet, z. E. facit, (i. e. prodest) hoc medicamentum ad carbunculos, et ad ignem sacrum, et ad zonam, quam Graeci ἕρπητα dicunt, Scribon. Larg. 63: heißt sonst zoster und herpes. 3) Auch heißen gewisse Zirkel zonae, die den Himmel und die Erde in fünf Theile abtheilen, und noch ist Zonen oder Erdgürtel, Erdstriche heißen: Nämlich zwei zonae frigidae, i. e. die beyden äußersten gegen die Pole zu oder zwischen den temperatis und den Polen, eine zona torrida, i. e. in der Mitten oder zwischen den Wendezirkeln (circulis tropicis) und zwey zonae temperatae, i. e. gemäßigte zwischen den Wendezirkeln und Polarzirkeln. Die Alten glaubten, die zonae frigidae wären wegen der Kälte, und die zona torrida wegen der Hitze unbewohnt, s. Virg. Georg. I, 233. Ovid. Met. I, 45. II, 129 seq. Mela I, 1. Plin. H. N. II, 68 ante med. sect. 68. Martian. Cap. VI ante med. p. 196 Grot., wo die Ueberschrift ist De quinque zonis terrae.

Zŏnālis, e, (von zona) i. e. ad zonam (caeli) pertinens, z. E. eadem est in eiusdem zonalis ambitus continuatione temperies, Macrob. Somn. Scip. II, 5

Aizoum maius genannt, z. E. quod (aizoum maius) aliqui buphthalmum vocant, alii zoophthalmon, Plin. H. N. XXV, 13 med. sect. 102: so auch οἱ δὲ ζωόφθαλμον, οἱ δὲ βούφθαλμον (scil. vocant), Dioscor.: Nominat. Zoophthalmos steht Apul. de herb. 123.

Zoparistus, i, eine Stadt in Cappadocien, Ptolem.

Zŏphŏrus, (corr. statt Zoophorus, eigentlich Thierträger, ζωοφόρος) so heißt in der Baukunst der Fries i. e. der Theil der Säule zwischen dem Architrab (epistylium) und Karnies (coronis), weil er mit allerhand Thierfiguren geschmückt war, Vitruv. III, 3 ante med. IIII, 1 post ante.

Zŏpissa, ae, f. (ζώπισσα) ist das sammt dem Wachse von den Schiffen abgeschabte Pech, z. E. Non omittendum (est), apud eosdem zopissam vocari derasam navibus maritimis picem cum cera, Plin. H. N. XVI, 12 in. sect. 23: Zopissam eradi navibus diximus cera marino sale macerata, Ibid. XXIIII, 7 post med. sect. 26.

Zŏpyrum, i, n. (ζώπυρον Dioscor.) Name des Krautes Clinopodion, nach Plin. H. N. XXIIII, 15 post med. sect. 87.

Digitized by Google

Zugar, eine Stadt in Africa propria, und zwar Byzacena, Ptolem.

Zuma, ordm, Kochgeſchirre, Kochtöpfe, Trebell. Poll. in Claud. 14: cf. Zema.

Zura, ae, f. der Samen des Chriſtdorns oder Steckdorns, (paliuri), z. E. ſemen eius (paliuri) Afri zuram vocant, Plin. H. N. XXIIII, 13 ante med. ſect. 71.

Zuraci, orum, ein Volk in Arabien, Plin. H. N. VI, 28 ante med. ſect. 31.

Zurmentum, i, eine Stadt in Africa propria Byzacena, Ptolem.

Zurobara, eine Stadt in Dacien, Ptolem.

Zuthi, orum, ein Volk hinten in Aſien, und zwar in Carmanien, Ptolem.

Zydritae, oder Zydritae, arum, (Ζυδρεῖται, Arrian.) ein Volk in Colchis.

Zygena, ae, eine Inſel bey dem glücklichen Arabien, im Arabiſchen Meerbuſen, Ptolem.

Zygia, ſ. Zygius.

Zygis, idis, f (ζυγὶς Dioſcor.) wilder Quendel, Feldpoley, Apul. de herb. 99.

Zygius, a, um, (ζύγιος) 1) das Joch betreffend, dahin gehörig: daher zygia, ſcil. arbor, eine Art Aborn, weil das Holz gut zu Jochen iſt, ſonſt auch carpinus genannt. Plin. H. N. XVI, 15 ſect. 26: ζυγία Theophraſt. ap. Harduin. 2) die Ehe betreffend, dahin gehörig, hochzeitlich, z. E. tibia, Apul. Met. III, prope fin. p. 157, 37 Elmenh.: daher heißt auch Iuno dea Zygia, i. e. Eheſtifterinn, Göttinn der Ehe, z. E. quam (Iunonem) cunctus Oriens Zygiam veneratur et omnis Occidens Lucinam appellat, Ibid. VI poſt init. p. 174, 38 Elmenh.

Zygostasium, i, n. (von zygoſtates) Verrichtung oder das Amt eines Wagemeiſters, z. E. et zygoſtatii munere, Cod. Theod. XIIII, 26, 1. Cod. Iuſtin. XI, 2, 71.

Zygostates, ae, m. (ζυγοστάτης) der dem Wägen vorgeſetzt iſt, Wagemeiſter, Cod. Iuſtin. X, 71, 2. Cod. Theod. XII, 7, 2. Auch läßt ſich der Nominativ Zygoſtata machen.

Zygris, ein Dorf oder Flecken in Mauritanien, Ptolem.: daher Zygritae, arum, die Einwohner, Ptolem., wo es nicht etwa ein beſonderes Volk iſt, das jedoch vielleicht nicht nöthig ſcheint.

Zyma, ſ. Zema.

Zyras, ae, ein Fluß in Niedermöſien, der in das ſchwarze Meer fließt, Plin. H. N. IIII, 11 med. ſect. 18 Ed. Elzev., wo die vom Herrn Franz in Leipzig wiederholte Ed. Harduin. Zirus hat, ſ. Zirus.

Zythum, i, n. (ζῦθος, ζῦθος) ein Trank aus Gerſte, ſcharf an Geſchmack, und, wie der Wein, berauſchend: folglich Bier, Plin. H. N. XXII, 25 extr. ſect. 82. Columm. X, 116. Pompon. in Pandect. XXXIII, 6, 9. Ob auch Zythus vorkomme, weiß ich nicht. Der Genitiv, Zythi, ſteht in der angeführten Stelle, Colum. X, 116, der freylich eben ſo wohl von Zythum als von Zythus ſeyn kann. In den übrigen beyden Stellen ſteht Nomin. Zythum.

ZZ, i. e. zwey trientes, ſ. oben Z.

KÖNIGLICHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google